BRAUNBECK'S SPORT-LEXIKON

BRAUNBECK-GUTENBERG A.-G.
BERLIN W. 35

Biblioteka Gł. AWF w Krakowie

1800066353

VT:364696
XX0045722OO

51518

BRAUNBECK'S SPORT-LEXIKON

Alle Rechte, insbesondere das der Uebersetzung, vorbehalten. Nachdruck auch einzelner Teile, vor allem Abdruck oder Vervielfältigung des Adressenmaterials, verboten.
Copyright 1910 by Gustav Braunbeck, Berlin.

Gedruckt bei den
Vereinigten Verlagsanstalten Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei A.-G., Berlin W. 35

BRAUNBECK'S SPORT-LEXIKON

AUTOMOBILISMUS
MOTORBOOTWESEN
LUFTSCHIFFAHRT

HERAUSGEBER

GUSTAV BRAUNBECK

Akademia Wychowania Fizycznego
BIBLIOTEKA
GŁÓWNA
w Krakowie

33183

Akc. nr 114/II/78 r.

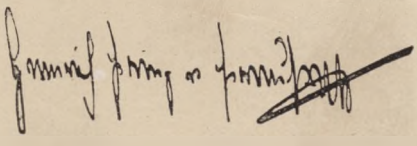
796.7 : 797.15 : 797.5 (03)

Aufnahme v. E. Bieber, Hofphotograph.

Wilhelm I. R.

Aufnahme v. E. Bieber, Hofphotograph.

Gemälde von Prof. A. Fuks.



GELEITWORT

Das vorliegende Werk verdankt fünfundzwanzigjähriger Betätigung auf sportlichem und graphischem Gebiete sein Entstehen. Eine seltene Fülle von sportlichen Ereignissen und Fortschritten hat sich während dieser Zeit der Entwickelung des Fahrrades, des Kraftfahrzeuges, des Motorbootes, des Luftschiffes und der Flugmaschine zusammengedrängt.

Blühende Jndustrien sind auf vorbenannten Gebieten entstanden, die viele Millionen umsetzen und neben einem grossen Stab von Jngenieuren und Technikern Hunderttausende von Arbeitern beschäftigen. Die gewaltige Erweiterung dieses fortgesetzt zunehmenden Jnteressengebietes liess schon längst in den beteiligten Kreisen den Wunsch laut werden nach einem Nachschlagewerk, in dem alles einschlägig Wissenswerte niedergelegt sei.

Täglich kamen an mich zahlreiche Anfragen sportlicher und geschäftlicher Art, die schliesslich den Entschluss in mir zur Reife brachten, mein seit zwanzig Jahren gesammeltes Material zu sichten und unter Mitwirkung erfahrener Fachgenossen zu einem Lexikon zu vereinigen.

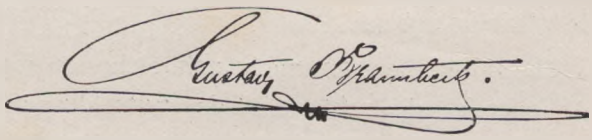
Jn Anbetracht dessen, dass ich die ganze Entwickelung des mit der Verbesserung des Benzinmotors zusammenhängenden Fortschrittes tätig mitgemacht habe und in Rücksicht darauf, dass mir zugleich verlags- und drucktechnische Praxis zu Gebote steht, glaube ich aussprechen zu dürfen, mit diesem Werk etwas Mustergültiges vor die Oeffentlichkeit zu bringen.

Da ich nicht verabsäumt habe, alle Unterlagen von berufener Seite wiederholt nachprüfen zu lassen, hoffe ich, schon mit der ersten Auflage jedem Sport- und Geschäftsmann einen zuverlässigen Ratgeber zur Verfügung stellen zu können.

Sollte das Werk in seiner Erstlingsgestalt trotz aller aufgewendeten Sorgfalt dennoch hie und da Lücken oder Ungenauigkeiten aufweisen, so nehme ich berichtigende Mitteilungen für die folgende Auflage dankbar entgegen. Allen meinen Mitarbeitern, sowie allen denen, die mit zum Gelingen dieses Werkes beigetragen und mich in bereitwilligster Weise mit Material unterstützt haben, sage ich nochmals an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank.

Möge meine Arbeit nun durch Jnhalt und Ausstattung Anklang wie auch freundliche Aufnahme finden und das Sport-Lexikon allen interessierten Kreisen nützliche Dienste leisten.

Berlin, im April 1910.



Inhaltsverzeichnis.

Automobilismus.

	Seite
I. Porträts	5—10
II. Geleitwort	11—12
III. Inhaltsverzeichnis	13—25
IV. Schlussbemerkungen	26
V. Terminkalender	27—32
VI. Geschichte des Automobilismus	33—336

	Seite
1. Von den ersten Anfängen bis 1896	39—47
Erfindung des Pneumatiks	41
Etienne Lenoir	41
Siegfried Marcus	42
Amédée Bollée	42
Viertaktmotor von Otto und Beau de Rochas	43
Die Erfindungen von Gottlieb Daimler u. C. Benz	43—44
Hildebrand & Wolfmüller	44
Paris—Rouen	46
Paris—Bordeaux—Paris	46
Gründung des A. C. F.	46
Uebersichtstabelle	47
2. 1897	48—49
Gründung des Mitteleur. M. V.	48
Automobilrevue des M. M. V.	48
Die ersten Taxameterdroschken	49
3. 1898	50—55
Gründung des Oe. A. C.	50
Paris—Bordeaux	50
Motorwagenschau im Landesausstellungspark zu Berlin	50
Berlin—Potsdam—Berlin	50—51
Berlin—Leipzig—Berlin	51—52
Paris—Amsterdam—Paris	53
Wettfahrt durch Südtirol	53
Motorwagen-Ausst. in Düsseldorf	53—54
Fernfahrt des Mitteleur. M. V. in das Ruhrgebiet	54
Gründung des A.-C. der Schweiz	54
Uebersichtstabelle	54
4. 1899	56—59
Gründung des Bayer. A. C.	56
Nizza-Castellane	56
Nizza—La Turbie	56
Dresden—Berlin	56
Gründung des Württembg. A. C.	56
Gründung d. Westdeutsch. A. C.	57
Gründung des Rheinischen A. C.	57
Automobilkorso in Berlin	57
Aachen—Coblenz	57—58
I. Exelberg-Rennen	58
Paris—Bordeaux	58
Frankfurt—Cöln	59
Mainz—Bingen—Coblenz —Mainz	59—60
Innsbruck—München	61—63

Alle in der Geschichte des Automobilismus, Motorbootwesens und der Luftschiffahrt vorkommenden wichtigen Ereignisse sind noch einmal alphabetisch im lexikalischen Teil mit genauem Datum aufgeführt und dadurch auch im historischen Teil leicht auffindbar gemacht.

	Seite
Gründung des Deutschen Aut. Club	63—64
Gründung d. Mitteldeutsch. A. C.	64
Gründung des Ersten A. C. Frankfurt a. M.	64
Erste Intern. Motorwagen-Ausst. in Berlin	64—65
Berlin — Baumgartenbrück —Berlin	65
Berlin—Leipzig	65—66
Berlin—Rheinsberg	66
Berlin—Zehlendorf—Elektromobil-Konk.	66
Erste Benzindroschke in Berlin	66
Prüfung von Militärautomobilen	66—67
Erstes Automobil-Bahnrennen auf der Trabrennbahn bei Wien	68
Gründung des Fränk. A. C.	68
Uebersichtstabelle	69
5. 1900	70—82
Gründ. des Alldeut. A. C.	70
Gottlieb Daimler †	70
Nizza—La Turbie	70
Gründung des A. C. von Elsass-Lothringen	71
Blumenkorso von Elektromobilen in Berlin	71
Berlin-Zehlendorf, Elektromobilprüfung	71
Eisenach — Meiningen — Eisenach	71
Mannheim — Pforzheim — Mannheim	71—72
II. Exelberg-Rennen	72
Gründung des Deutschen Automobil-Verbandes	73
Motorwagenwettbewerb in Berlin	73—74
I. Intern. Automobil-Ausst. in Wien	74
Salzburg—Linz—Wien	74
Allgemeine Fahrzeug-Ausstellung in Nürnberg	74
Baden—Graz—Baden	74
Nürnberg — Bamberg — Nürnberg	74—76
Nürnberg — Kitzingen — Nürnberg	76
I. Internat. Automobil-Ausstellg. in Frankfurt a. M.	76
Strassburg — Rheinau — Dinglingen—Strassburg	76
I. Internat. Bahnrennen in Frankfurt a. M.	76
I. Automobiltag in Berlin	77—78
Berlin—Aachen	78—80
I. Automobilbahnrennen in Westend	80
Dresden—Leipzig	80
Wurzen—Leipzig	81
Gründung d. Ungarischen Aut.-Club	81
Uebersichtstabelle	82
6. 1901	83—92
Gründung des Vereins Deutsch. Motorfahrzeug-Industrieller	83
Nizza—Salon—Nizza	83
Nizza—La Turbie	83
I. Internat. Automobil-Ausstellung in Hamburg	84
Aut.-Revue in Strassburg i. Elsass	84
I. Schweizer Bergrennen	84
III. Exelberg-Rennen	84
Mannheim — Pforzheim — Mannheim	84
II. Internat. Autom.-Ausstellung in Wien	84
Paris—Bordeaux	84
Nutzwagenkonkurrenz des Oe. A. C.	85
Gründ. des Schles. A. C.	85
Versuchshandikap z. Westend	85
Strassburg — Colmar — Strassburg	85—86
I. Internat. Aut.-Ausst. zu Budapest	86
Paris—Berlin	86—89
II. Deutscher Automobiltag	90
Eisenach — Meiningen — Eisenach	90
I. Schottische und Engl. Zuverlässigkeitsfahrt	90
I. Aut.-Meeting zu Ostende	90
Bergr. Trelex — St.-Cergues	90
Uebersichtstabelle	92

	Seite
7. 1902	93—100
Nizza—La Turbie	93
Meilen- und Kilometerrennen zu Nizza	93—94
IV. Exelberg-Rennen	94
Deutsche Aut.-Ausstellung	94
Mannheim — Pforzheim — Mannheim	94—96
Paris—Wien	96
Nürnberg—Würzburg	96
Breslau—Wien	96
Leipzig—Eisenach (Lastwagenkonkurrenz)	97
III. Deutsch. Autom.-Tag	97
I. Ardennen-Rennen	97
II. Internat. Bahnrennen zu Frankfurt a. M.	97
II. Engl. Zuverlässigkeitsfahrt	98
II. Bergr. Trelex—St.-Cergues	98
Heidelberg—Königsstuhl	99
Uebersichtstabelle	100
8. 1903	101—112
Deutsche Automobil-Ausstellung zu Berlin	102
Huldigungsfahrt vor dem Kaiser	102
Ausserordentl. Verbandstag des D. A. V.	102
III. Internation. Automobil-Ausstellung in Wien	102
Lastwagenprüf. d. Oe. A. C.	102—103
Nizza—La Turbie	103
Kilometer- und Meilenrennen zu Nizza	103—104
V. Exelberg-Rennen	104
Mannheim — Baden-Baden	106
I. Schweiz. Kilometerrenn.	106
Gründung der „Deutschen Motorfahrer-Vereinig."	106
Paris — Madrid, (abgebrochen in Bordeaux)	106—107
II. Ardennenrennen	108—109
IV. Deutscher Autom.-Tag	109
Huldigung vor dem Prinzregenten Luitpold	109
I. Woche von Ostende	109—111
III. Internat. Bahnrennen zu Frankfurt a. M.	111
Berlin — Wittenberg — Berlin	111
III. engl. Zuverlässigkeitsfahrt	111—112
Automobil-Bahnrennen zu Westend	112
Uebersichtstabelle	112
9. 1904	113—126
Automobilmeeting zu Florida	114
Internat. Aut.-Ausstellung zu Frankfurt a. M.	115
Meeting zu Nizza	115
IV. Internat. Aut.-Ausst. zu Wien	116
Berlin — Leipzig — Berlin	116
VI. Exelberg-Rennen	116
Schweizer Bergrennen zu Cologny	116
Motorradfahrt Frankfurt a. M.—Potsdam	116—117
Breslau—Frankfurt a. M.	117
Coupe Rochet-Schneider	117
IV. Intern. Bahnrennen zu Frankfurt a. M.	117—118
II. Ostender Automobilwoche	118
III. Ardennenrennen	120
V. Deutscher Autom.-Tag	120
Stafettenfahrt Stuttgart—Kiel	120—121
II. Schweizer Kilometerr.	121
Internat. Pokal des Motocycle Club de France (I. Rennen)	121—122
III. Schweizer Bergrennen	122
I. Vanderbiltrennen	122—124
Bahnrennen zu Bahrenfeld-Hamburg	124
Uebersichtstabelle	126
10. 1905	127—142
II. Meeting zu Florida	127
Internat. Aut.-Ausstellung zu Berlin	127
V. Internat. Aut.-Ausst. zu Wien	129
Meeting zu Nizza	130
I. Schweizer Aut.-Ausst. Zuverlässigkeitsfahrt durch den Schwarzwald	130
Schweizer Berg- und Tourenkonkurrenz	130
Wien — Breslau —Wien	130
Zuverlässigkeitsfahrt des Hann. A. C.	130

	Seite
Motorzweiradfahrt Berlin —Frankfurt a M. . . .	131—132
I. Riederbergrennen . . .	132
Eisenach — Berlin — Eisenach	132
Cöln—Oberursel	132
Coupe Rochet-Schneider .	132
Bielefeld—Münster—Bielefeld	132—133
Internat. Pokal des Motocycle-Club de France, II. Rennen	133
III. Ostender Woche . .	133
IV. Ardennen-Rennen . .	133
„Erste Deutsche Automobilwoche“	134—136
Bleichröderrennen . . .	134—135
VI. Deutscher Autom.-Tag	136
V. Internat. Bahnrennen zu Frankfurt a. M. . .	136
Internat. Bahnrennen zu Bahrenfeld-Hamburg .	137
Coppa Florio	138
Tourist Trophy	138
Lastwagenprüfung im Harz	138
Zuverlässigkeitsprüfung d. Nordd. A. C.	139
Lastwagenkonkurrenz des D. A. C.	139—140
II. Vanderbiltrennen . .	140
Uebersichtstabelle . . .	141—142
11. 1906	143—165
III. Meeting auf Florida .	143
Internat. Automob.-Ausst. in Berlin	143
Winterpokal v. Schweden	144
VI. Internat. Autom.-Ausst. in Wien	145
Bergrennen Heidelberg—Königsstuhl	145—146
Gründung des Sächs. A. C.	146
Targa Florio	146
Fahrt der kleinen Wagen Wien—Graz—Wien . .	147
Zuverlässigkeitsfahrt Hannover — Celle — Uelzen Hannover	147
Zuverlässigkeitsfahrt des Württemb. A. C. . . .	147
Zuverlässigkeitsfahrt des Bad. A. C.	147—148
Mailänder Goldpokal . .	148

	Seite
Zuverlässigkeitsfahrt des Nordd. A. C.	148
Tourenfahrt des Köln. A. C.	148—149
III. Deutscher Motorfahrer-Tag	149
Auflösung des Deutschen Automobil-Verbandes .	149—150
Kartellvertrag des K. A. C. mit den deutschen Kartell-Clubs	150
Schottische Zuverlässigkeits-Fahrt	150
Huldigungsfahrt d. D. M. V. durch Süddeutschland .	152
Internat. Preis des Motocycle Club de France (III. Rennen)	152
Westdeutsche Tourenpreisfahrt	152—156
IV. Woche von Ostende .	156
Zuverlässigkeitsf. d. Belg. A. C.	157
V. Ardennen-Rennen . .	157
Liedekerke-Pokal . . .	157
Zuverlässigkeitsf. d. Bayr. A. C.	157—158
Internat. Tourenf. f. kleine Wagen	158—159
Zuverlässigkeitsfahrt des Pforzheimer A. C. . .	159
Rund um Berlin	159
Herbstprüfungsfahrt der D. M. V. und Rundfahrt durch Sachsen . . .	159—160
Tourist Trophy	160
Preistourenf. des Rhein.-Westfälischen A. C. . .	160
III. Vanderbilt-Rennen .	162
Coupe Monod	162
Coupe Mégevet	162
Intern. Autom.-Ausstell. in Berlin	162—163
I. Kartelltag	163
Berliner Brems-Konk. . .	163
Uebersichtstabelle . . .	164—165
12. 1907	166—181
IV. Meeting von Florida .	166
Winterpokal v. Schweden	166
Kaiser Wilh. II.-Stiftung des K. A. C.	167
II. Kartelltag	167

	Seite
VII. Intern. Autom.-Ausst. in Wien	167
Targa Florio	167—168
Wartbergr. bei Heilbronn	168
Intern. Tourenfahrt der D. M. V.	168—169
IV. Deutsch. Motorfahrertag in Hannover	170
Schweiz. Lastwag.-Konk.	170
I. Bergr. auf die Ries	170
Coupe Monod	170
Intern. Prüfungsfahrt des Oe. A. C.	171
Tourist Trophy	172
Moskau—St. Petersburg	172
Start zur Automobil-Reise Peking — Paris	172
Taunus-F. der D. M. V.	172—173
Motorradr. der D. M. V. im Forstenrieder Park u. auf den Kesselberg	173
Intern. Konf. in Ostende	173—174
Coupe Mégevet	174
Schott. Zuverlässigkeitsf.	174
Zuverlässigkeitsfahrt des Ostdeutschen A. C.	174
Ostender Formel	174
V. Ostender Woche	174—177
Ardennen-Rennen	176
Liedekerke-Pokal	176
Rund um Berlin	176
Coppa Florio	177—178
Coppa della Velocità	178
Intern. Wettbew. v. Lastwagen, Veranstalter K. A. C. u. V. D. M. I.	178—180
Coupe Bollinger - Elmenhorst	180
Internat. Autom. - Ausst. in Berlin	180
Uebersichtstabelle	181
13. 1908	182—198
Start zur Fahrt New York —Paris im Automobil	182
Winterpokal von Schweden	182
V. Florida-Meeting	183
Bergrennen Königssaal—Jilowitsch	183—184
Bosnische Gesellschaftsf.	184
Targa Florio	184—185
Deutscher Motorfahrertag zu Bingen	185
II. Bergfahrt auf die Ries	185
Rennen Petersb.—Moskau	186
2000-Meilenf. in England und schottische Zuverlässigkeitsfahrt	186—187
Sommerpok. v. Schweden	187
Intern. Prüfungsfahrt für leichte Wagen, veranstaltet vom Oe. A. C.	187—188
Rund um Jütland	188
VI. Ostender Automobilw.	190
Zuverlässigkeitsf. der D. M. V. durch die Eifel	190
Ankunft des deutschen Protoswagens von der Fernf. New York—Paris in Berlin	191
Rund um Berlin	191
Preissternf. n. Eisenach	191
Bergrennen bei Eisenach	191
Coppa Florio	191—192
Targa Florio	192
Tourist Trophy	192
Coupe Bollinger - Elmenhorst	193
Internat. Lastwagenkonk. des Oe. A. C.	193—194
IV. Vanderbilt-Rennen	194
Prüfungsfahrt der Verkehrstruppen (Reichs-Subventionierung)	194—196
Grosser Preis v. Amerika	196—197
Uebersichtstabelle	198
14. 1909	199—218
Winterpok. v. Schweden	199
Automobilmeeting von Nizza	199—200
VI. Meeting auf Florida	200
Intern. Lastwagenprüfung des K. A. C. und V. D. M. I.	200—202
Subventionsfahrt der Verkehrstruppen	202—204
Die Afrikafahrt des Oberleutnants Graetz	204
Targa Florio	204—205
Intern. Prüfungsfahrt für leichte Wag. (Oe. A. C.)	205—206
Schweizer Zuverlässigkeitsfahrt	206
VI. Motorfahrertag in Schandau	206

BIBLIOTEKA GŁÓWNA w Krakowie

Seite

III. Bergrennen auf die Ries 206
IV. Zuverlässigkeitsprüf.-Fahrt f. Kraftfahrzeuge (D. R. B.) 208
I. Lastwagenkonkurrenz in Schweden 208
Mégevet-Pokal 208
Schottische Zuverlässigkeitsfahrt 209
Sommerpokal v. Schweden (Haparanda—Stockholm) 209
Monod-Pokal 209
VII. Automobilwoche von Ostende . . . . . 210—211
Ostdeutsche Tourenpreisf. 211
Preissternfahrt und Bergrennen des Mitteldeutschen A. C. 212
Internationales Kilometerrennen d. Frankf. A. C. 212—214
Petersburg—Riga—Petersburg . . . . . 214—215
Bollinger - Elmenhorst - Pokal . . . . . 215—216
Nutzwagenkonkurrenz des Oe. A. C. 216
V. Vanderbiltrennen . . 217
Hémerys Weltrekord auf der Brooklandbahn . . 217
Uebersichtstabelle . . . 218
15. Die sechs Gordon-Bennett-Rennen der Automobile 219—230
16. Die Grands Prix des Automobile Club de France 231—237
17. Das Kaiserpreisrennen . . 238—245
18. Die drei Herkomerkonkurrenzen . . . . . 246—266

Seite

19. Die Prinz-Heinrich-Fahrt. 267—289
20. Die Semmeringrennen . . 290—300
21. Die Automobile d. Kaisers 301—303
22. Die Entwickelung des militärisch. Kraftfahrwesens 304—308
23. Die Freiwillig.-Automobil-Corps in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Schweiz . . . . . 309—320
24. Die Entwickelung der Wagenformen von den Anfängen bis 1910 (I bis XXIV) . . . . . nach Seite 320
1. Rennwagen (I—XII).
2. Tourenwagen (XII—XXIV).
25. Rekord- und Uebersichtstabellen . . . . . 321—331
Kilometer-Rekorde . . . 322
Meilen-Rekorde 322
Geschwindigkeitstabelle d. K. A. C. 323
Durchschnittsgeschwindigkeiten in den wichtigsten international. Automobil-Konkurrenzen . . . . 324—325
Uebersicht der Wettbewerbe von Motorfahrzeugen in Deutschland . 326—328
Uebersichtstabelle der in Deutschland veranstalteten Automob.-Ausstell. 329
Tabelle der Automobil-Club - Gründungen in Deutschland . . . . . 330—331
26. Der auswärtige Handel Deutschlands mit Kraftfahrzeugen 1901—1909 . 333—336

VII. Vereinswesen . . . . . 337—482

1. Abzeichen . . . . . 337—343
Die Abzeichen des K. A. C. und seiner Kartell-Clubs n. S. 336
Die Abzeichen der Kartell-Clubs des K. A. C. im Ausland . . . . . 337—339
Abzeichen des Mitteleuropäischen Motorwagen-Vereins und seiner Kartell-Vereine 340
Verschiedene Abzeichen . 341
Die Abzeichen der Automobil-Kartell-Clubs in Oesterreich-Ungarn und der Schweiz . . . . 342—343
2. Präsidientafeln . . . . . 345—374
Der K. A. C. und die deutschen Kartell-Clubs . . 347—366
Der Mitteleuropäische Motorwagen-Verein und der Verein Deutsch. Motorfahrzeug-Industrieller . 367—370

Seite

Deutsche Motorfahr.-Vereinigung 371
Oesterreich. Automobil-Club, Magyar A. C. und Automobile Club de Suisse . . . . . 372—374
3. Vereinsregister . . . . 375—395
Alphabetisches Verzeichnis 376—377
Automobil-Clubs, -Vereine, -Verbände und Korporationen
in Deutschland . . 377—381
in Oesterr.-Ungarn . 382—383
in der Schweiz . . 384—385

Seite

Ausländ. mit dem K. A. C. im Kartell stehende Automobil-Clubs . . . 385—386
Chauffeurvereinigungen in Deutschl., Oesterr.-Ung. und der Schweiz . . . 386—387
Gaue der Deutsch. Motorfahrer-Vereinigung . . 388—390
Ortsgruppen der D. M. V. 391—395
4. Mitglieder-Verzeichnis der deutschen Kartell-Clubs, des M. M. V. und der A. T. G. . . . . 397—481

VIII. Lexikalischer Teil . . . . . 483—641

IX. Adressen-Verzeichnis der Automobil-Industrie . . . . . 643—808

1. Ortsregister . . . . 645—702
Deutschland . . . . . 645—691
Oesterreich-Ungarn . . 691—698
Schweiz . . . . . 698—702
2. Branchenregister . . . . 703—776
Sachverständige . . . . 759—766
Anwälte für Automobilsachen 766
3. Vertreter und Filialen in Deutschl., Oesterr.-Ung. und der Schweiz . . . 776—789
Ausländische Firmen, die in Deutschland vertreten sind . . . . . 789—792
4. Literatur: Zeitschriften, selbständ. Werke usw. . 792a—d
5. Schutzmarken und Wortzeichen . . . . . 793—808

X. Inserate . . . . . 809—912

XI. Gesetzliche Vorschriften und behördliche Bestimmungen . . . . . 913—963

1. Gesetzliche Vorschriften in Deutschland, umfassend einen Auszug aus dem Reichsstempelgesetz vom 3. Juni 1906 . . . . 914—915
2. Ausführungsbestimmungen des Bundesrats zum Reichsstempelgesetz vom 3. Juni 1906 . . . . . 916—922
3. Gesetz, betreffend die Stempelabgabe von Erlaubniskarten für Kraftfahrzeuge ausländischer Besitzer vom 18. Mai 1908 . . . . 923—927
4. Vorschriften über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen. In Deutschland gültig seit dem 1. April 1910 . . . . . 928—943
5. Gesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen. (Das Automobil-Haftpflichtgesetz.) . . . . . 944—946
6. Polizeiliche Erkennungsnummern für Kraftfahrzeuge 947—952
7. Vorschriften über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen in Oesterreich und der Schweiz . . . . . 953—955
8. Grenzpassierscheine . . . . . 956—962
9. Internationale Warnungszeichen 963

Motorbootwesen.

Seite

I. Geschichte des Motorbootwesens . . . . . 1—112

1. Geschichte des Motorbootwesens bis 1902 . . . 9—14
Etienne Lenoir 9
Daimler und Benz 9
Jakob Pfahler 9
Erstes Motorbootrennen der Welt zu Nizza 10
Erstes offizielles Motorbootrennen der Welt auf der Seine 10
Intern. Regatten zu Nizza . 10
Intern. Wettfahrt auf der Seine 12
Motorbootausstellung am Wannsee 12
Erste Motorbootregatta in Deutschland a. d. Wannsee und der Havel . . 12—14
Uebersichtstabelle 14

2. 1903 . . . . . 15—16
Stiftung des Harmsworth-Pokals und I. Rennen . . 15
I. Rennen von Paris zum Meer 15
Coupe de l'Auto 15
Gründung der Motorbootkommision des A. C. F. und Reglement . . . . 15—16
Uebersicht 16

3. 1904 . . . . . 17—25
Gründung der Motorbootkommission des D. A. C. 17
Rennreglement des D. A. C. 17—18
I. Motorbootausstellung und Regatta in Monaco . . 18
I. Kieler Motorbootregatta . 18—21
Rennen um d. Harmsworth-Preis 21
I. Motorbootregatta zu Ostende . . . . . 21—22
I. Wettfahrt Calais—Dover 22
II. Motorboot-Wettfahrt v. Paris zum Meer . . . 22
I. Regatta auf dem Vierwaldstätter See . . . . 22—24
Coupe du Salon . . . . 24—25
Uebersichtstabelle . . . 25

4. 1905 . . . . . 26—35
II. Motorbootausstellung u. -Regatta zu Monaco . . 26
Algier—Toulon . . . . . 26—28
Motorb.-Regatta in Oesterreich a. d. Donaukanal . 28
II. Kieler Motorb.-Regatta 28—31
Boulogne—Folkestone . . 32
III. Wettfahrt von Paris zum Meer 32
Motorbootregatta in Cowes 32
II. Regatta auf dem Vierwaldstätter See . . . . 32—34
Regatta auf dem Garda-See 34
Rennen u. d. Harmsworth-Pokal 34
Uebersichtstabelle 35

5. 1906 . . . . . 36—46
Meeting auf Florida . . . 36
Motorbootausstell. in Berlin 36
Gründung des Deutschen Motorboot-Klubs . . . 36
Motorbootausstellung und -Regatta in Monaco . . 36—38
III. Kieler Motorb.-Regatta . 38—40
Gravesend—Cowes . . . 40
Regatta in Cowes 40
Rennen u. d. Harmsworth-Pokal 40
III. Regatta auf dem Vierwaldstätter See 40
Meisterschaft der Nordsee 40
Meeting zu Evian . . . . 40—42
Meisterschaften auf dem Hudson 42
Regatta zu Burnham . . 42
Regatta a. d. Müggelsee 42—44
Coupe de l'Auto 44
Motorb.-Ausstell. i. Berlin 44—45
Uebersicht 46

	Seite
6. 1907	47—65
Die neuen Wettfahrtbestimmungen des K. A. C.	47
Die neuen Wettfahrtbestimmungen d. D. M. K.	47
Resultat des Preisausschreibens der Zeitschr. „Das Motorboot“ . . .	48
Motorbootausstellung und -Regatta in Monaco . .	48
Perle des Mittelmeeres	49
Gründung d. Motor-Yacht-Clubs von Deutschland	49
Wettfahrt auf dem Wannsee und der Havel . .	50
Ozean-Wettf. New York—Bermudas-Inseln . . .	51—52
Internationale Motorboot-Ausstellung in Kiel . .	52
Magdeb.—Hamburg (Fürst-Hohenlohe-Preis) . . .	52—53
Hamburg—Brunsbüttel	53
IV. Kieler Motorb.-Regatta	53—57
Rennen u. d. Harmsworth-Pokal	57
Regatta in den Schären bei Stockholm	57
Stiftung des Lanzpreises .	57—59
Rheinregatta	59—61
Regatta auf der Müggel .	61
Gründung d. International Motor Yacht Associaton	61
Gründung des Deutschen Motoryacht-Verbandes .	62
Kongress der International Motor Yacht Association in Berlin	62
Stiftung des Preises der Ostsee	62
Uebersichtstabelle . . .	64
7. 1908	66—93
Internationale Konferenz von Motorboot-Clubs in London	66
Die neue Messformel des Deutschen Motoryacht-Verbandes	66—67
Motorbootausstellung und -Regatta in Monaco . .	67
Die Vermessungsbestimmungen des Deutschen Motoryacht-Verbandes .	67—68
Regatta a. d. Müggelsee .	68
Gründung d. „Association Internationale de Yachting Automobile“ . . .	68—70
New York — Bermudas-Inseln	70
V. Kieler Motorb.-Regatta (Preis der Ostsee) . .	70—76
Wettfahrt vor Heringsdorf	77
II. Rheinwoche (Lanzpreis)	77—79
Regatta auf dem Starnberger (Würm-) See . .	79—80
Rennen u. d. Harmsworth-Pokal	80—82
Preisausschreiben zur Erlangung brauchbar. Motoren für Fahrzeuge der deutsch. See- u. Küstenfischerei	82
Regatta auf dem Bodensee	82—84
Regatta auf der Weser .	85—86
Regatta auf der Unterelbe	86
Hamburg—Wittenberge (Fürst-Hohenlohe-Preis)	86
Preis der Nordsee . . .	87—88
Regatta a. d. Müggelsee .	88—89
Saisonpreise des K. A. C. und M. Y. C. v. D. . .	90
Ausserordentl. Verbandstag des D. M. Vb. in Berlin	91
Nachtregatta i. d. Schären bei Stockholm	91
Konferenz d. International Motor Yacht Association in London	91—92
Ordentlicher Verbandstag des D. M. Vb. . . .	92
Uebersichtstabelle . . .	93
8. 1909	94—112
Die neue Messformel . .	94—96
Motorbootausstellung und -Regatta in Monaco (Coupe des Nations) . .	96
Berliner Frühjahrswoche auf dem Müggelsee und Schwielowsee	96—98
Wittenberge—Hamburg (Fürst-Hohenlohe-Preis)	98—99
VI. Kieler Motorbootwoche	99—102
II. Motorbootregatta auf dem Starnberger See .	102—104

	Seite
II. Bodenseewoche (Lanzpreis)	104—107
Regatta auf dem Wörther See in Oesterreich	107
Rheinregatten	107—109
Wertungsfahrt bei Potsdam	109
Berliner Herbstmeeting auf dem Müggelsee und Schwielowsee	110—111
II. ordentlicher Verbandstag des D. M. Vb.	112
Uebersichtstabelle	112

II. Vereinswesen . . . . . 113—139

1. Präsidientafeln des D. M. Y. Vb. u. des Oe. Motorboot-Clubs . . . . . 115—119
2. Association Internationale de Yachting Automobile 120
3. Abzeichen und Standar des Deutschen Motoryacht-Verbandes u. der angeschlossenen Kartell-Clubs (Kunsttaf.) . nach Seite 120
4. Mitgliederverzeichnis der Clubs des Deutschen Motoryacht-Verbandes . 121—132
5. Verzeichnis d. eingetragenen Motor- und Dampfyachten . . . . . 133—140
   A. Motoryachten . . . 133—138
   B. Dampfyachten . . . 138—139

III. Lexikalischer Teil . . . . . 141—192

IV. Adressen-Verzeichnis der Motorboot-Industrie . . . . . 193—232

1. Ortsregister . . . . . 193—210
   Deutschland .
   Oesterr.-Ungarn .
   Schweiz . . .
2. Branchenregister . . . . 211—232
3. Vertreter und Filialen in Deutschl., Oesterr.-Ung. und der Schweiz . . . 233—235
   Ausländische Firmen, die in Deutschland vertreten sind 235
4. Literatur: Zeitschriften, selbständige Werke . 236

V. Inserate . . . . . 237—256

Luftschiffahrt.

	Seite
I. Geschichte der Luftschiffahrt	1—100
1. Von den Anfängen bis zum Jahre 1880	8—24
2. Die geschichtliche Entwicklung von 1881 bis 1909	25—100
Tafel: Berühmte Freiballons, Lenkballon, Fesselballon. — Berühmte Luftschiffe. — Berühmte Flugzeuge. (Seite I—IV)	nach Seite 48
3. Die aeronautischen Gordon-Bennett-Preise und die Wettbewerbe	101—114
A. Der Gordon-Bennett-Preis der Lüfte (für Freiballons und Luftschiffe)	101—111
Die Bestimmungen des Gordon-Bennett-Preises der Lüfte	102—103
Erstes Gordon-Bennett-Fliegen der Freiballons in Paris	104
Zweites Gordon-Bennett-Fliegen der Freiballons in St. Louis	104
Drittes Gordon-Bennett-Fliegen der Freiballons in Berlin	105—109
Viertes Gordon-Bennett-Fliegen der Freiballons in Zürich	109—111
Uebersichten über die vier ersten Gordon-Bennett-Fliegen der Freiballons 1906—1909	111
B. Der Gordon-Bennett-Preis für Flugmaschinen	112—114
Auszug aus dem Reglement	114
Erstes Gordon-Bennett-Fliegen der Flugmaschinen zu Reims	114
II. Verzeichnis der Luftschiffahrts-Vereine	115—172
I. Fédération Aéronautique Internationale (Internationaler Luftschiffer-Verband)	116—117
II. Deutschland	118—156
A. Deutscher Luftschiffer-Verband	118—121
B. Vereine im Deutschen Luftschiffer-Verband	122—150
C. Vereine ausserhalb des Deutschen Luftschiffer-Verbandes	150—156
III. Oesterreich-Ungarn	157—160
IV. Schweiz	161—162
Anhang: Uebersichtstabellen zu II, B, C, III und IV	163—164
Tabelle der Vereine des Deutschen Luftschiffer-Verbandes	163
Tabelle der deutschen Vereine ausserhalb des Deutschen Luftschiffer-Verbandes	164
Tabelle der Vereine von Oesterreich-Ungarn	164
Tabelle der Vereine der Schweiz	164
V. Belgien	165
VI. Dänemark	165
VII. England und seine Kolonien	165—166
A. England	165—166
B. Englische Kolonien	166

Seite

VIII. Frankreich . . . . . 166—169
A. An den Aéro-Club de France angeschlossene Vereine . 166—167
B. Nicht an den Aéro-Club de France angeschlossene Vereine 167—169
C. Französische Kolonien 169
IX. Japan 169
X. Italien 169
XI. Luxemburg 169
XII. Niederlande 169
XIII. Norwegen 169
XIV. Russland . . . . . 169—170
XV. Schweden 170
XVI. Spanien 170
XVII. Vereinigte Staaten von Amerika . . . . . 170—171

Tafel: Die Stander der Vereine des Deutschen Luftschiffer-Verbandes . . . . . nach Seite 144

III. Ballonführer-Verzeichnis von Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz . . . . . 173—192

Abkürzungen zu Abschnitt I 174

I. Die Ballonführer des Deutschen Luftschiffer-Verbandes . . . . 175—188
Uebersichtstabelle über die Zahl der Ballonführer und Führeraspiranten des D. L. V. 189

II. Die Ballonführer des Oesterreichischen Aero-Klubs 190

III. Die Ballonführer des Oberösterreichischen V. f. L. 191

IV. Die Ballonführer des Schweizer Aero-Clubs 191

Anhang: Bestimmungen des Deutschen Luftschiffer-Verbandes über die Erteilung von Führerpatenten 192
1. Zeugnisse für Freiballonführer.
2. Zeugnisse für Luftschiffführer.
3. Zeugnisse für Flugzeugführer.

Tafeln der Luftschiffe und Flugzeuge nach Seite 192 (1—60).

IV. Die Luftfahrzeuge der Luftschiffahrts-Vereine von Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz . . . . . 193—203

A. Luftfahrzeugregister der Vereine des Deutschen Luftschiffer-Verbandes . . . . . 194—199
I. Die Freiballons des D. L. V. . . . . 194—196
II. Die Luftschiffe des D. L. V. 196
III. Die Flugzeuge des D. L. V. 197
1. Gleitflieger.
2. Drachenflieger.

Anhang: 1. Luftfahrzeug-Register, nach den Vereinen geordnet . . . 198—199
2. Ballonbräuche und Messbriefe des D. L. V. . . . . 200—201

B. Die Luftfahrzeuge der deutschen Vereine ausserhalb des D. L. V. . . 202
C. Die Luftfahrzeuge der Vereine von Oesterreich-Ungarn . . . . . 202—203
D. Die Luftfahrzeuge der Vereine der Schweiz 203

V. Orientierungssystem für Luftschiffahrt. Nummernverzeichnis der 90 Bezirke des Deutschen Reiches 204

Seite

VI. Uebersicht der wichtigsten Luftschiffahrts-Literatur . . . . . 205—210

A. Selbständige Werke . . . . . .

I. Alphabetisches Verzeichnis der Verfasser . . . . . 205—208

II. Alphabetisches Stichwortverzeichnis der anonym erschienenen Werke . . . . . 208—209

B. Zeitschriften für Luftschiffahrt 209

C. Jahrbücher und Kalender für Luftschiffahrt . . 210

Sehzeichen für aeronautische Veranstaltungen . . . . . 211—218

A. Sehzeichen für Veranstaltungen mit Flugmaschinen . . . . 211—216

B. Sehzeichen für Veranstaltungen mit Freiballons . . . . . 216—217

VII. Lexikalischer Teil . . . . . 219—330

Abkürzungen 220

VIII. Adressenverzeichnis der Luftschiffahrts-Industrie . . . . . 331—368

1. Ortsregister . . . . . 331—347

2. Branchenregister . . . . . 348—368

IX. Inserate . . . . . 369—392

Allgemeines.

Inserate allgemeinen Inhalts . . . . . 1—20

Schlussbemerkungen.

1. Alle in diesem Sport-Lexikon enthaltenen Angaben sind auf das sorgfältigste gesammelt und so weit als möglich auch nachgeprüft worden. Eine Verantwortlichkeit für etwaige Ungenauigkeiten kann aber nicht übernommen werden.
2. Besitzern von Braunbeck's Sport-Lexikon erteilt die Geschäftsleitung bereitwilligst auch besondern Rat und besondere Auskunft in allen, Automobilismus, Motorbootwesen und Luftschiffahrt betreffenden Angelegenheiten.
3. Allen Interessenten wird empfohlen, sich bei der zum Zwecke des Einkaufs mit den Fabrikanten und der Händlerschaft geführten Korrespondenz auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen, was in jedem Falle nützlich ist.
4. Sämtliche Ergänzungen, Veränderungen, Insertionsaufträge u. a. m. für einen evtl. Nachtrag oder für die Neuauflage bitten wir, uns baldgefälligst, spätestens bis zum 15. August 1910, zukommen zu lassen.
5. Bei Streitigkeiten (Patentangelegenheiten oder dergleichen), die aus Anlass von Veröffentlichungen in Braunbeck's Sport-Lexikon zwischen Interessenten entstehen könnten, wird eine neutrale Haltung bewahrt.
6. Reklamationen wegen Nichterwähnung oder nicht genügender Erwähnung dieses oder jenen Fabrikates können evtl. nur für die nächste Auflage Berücksichtigung finden.
7. Beilagen irgendwelcher Art werden weder für das vorliegende Werk noch auch für die späteren Auflagen angenommen.
8. Braunbeck's Sport-Lexikon verdankt sein Erscheinen ausschliesslich der Initiative des Herausgebers. Es ist in jeder Hinsicht vollkommen unabhängig und behandelt sämtliche Angelegenheiten vom praktischen Gesichtspunkte aus.
9. Fabrikanten und Händler wollen uns zwecks Erteilung möglichst genauer Auskunft bei Anfragen ihre neuen Prospekte, Kataloge usw. sofort nach Erscheinen zusenden.
10. Alle Anfragen, Zuschriften, Geldsendungen, das vorliegende Werk betreffend, erbitten wir nur an nachstehende Adresse zu richten:

Braunbeck's Sport-Lexikon, Berlin W. 35.

Terminkalender.

Automobilismus.

Januar.

8. bis 15. Automobil-Ausstellung in Madison Square Gardens, New York.
15. Festmahl des K. A. C. im „Rheingold" zur Feier seines zehnjähr. Bestehens.
16. bis 24. Automobil-Salon in Brüssel.
17. bis 22. Automobil-Ausstellung zu Philadelphia.
28. bis 5. Februar. Edinburger Automobil-Ausstellung Waverley Market (Schottische Motor-Handels-Gesellschaft).

Februar.

5. bis 12. Automobil-Ausstellung Chicago, Coliseum.
13. Wettbewerb für Automobilschlitten bei Gerardmer (Französ. Touring-Club).
14. bis 19. Automobil-Ausstellung Buffalo, Broadway-Arsenal.
15. bis 18. Internationale Automobil-Ausstellung in Moskau.
22. bis 23. Automobilfernfahrt Stockholm—Gothenburg (Winterpokal von Schweden).

März.

2. bis 24. VII. Turiner Automobil-Ausstellung.
19. bis 3. April. Motorboot- und Motoren-Ausstellung in Berlin.
27. bis 7. April. Prager Automobil-Ausstellung.
28. Automobil-Meeting auf der Brooklandbahn.

April.

1. I. Nennungsschluss zur III. Prinz-Heinrich-Fahrt.
13. Rennen des Motor Cycle Racing Club zu Brookland.
27. bis 28. Automobilmeeting auf der Brooklandbahn.

Mai.

1. II. Meldeschluss zur III. Prinz-Heinrich-Fahrt.
2. bis 1. Oktober. Wiener Automobil-Ausstellung.
2. Amerikanische Zuverlässigkeitsfahrt.
1. bis 5. Internationale Prüfungsfahrt für kleine Wagen (K. A. C., B. A. C., D. M. V.).
30. April: Abnahme der Wagen in Berlin.
1. Mai: Berlin—Lüneburg.
2. „ Lüneburg—Bielefeld.
3. „ Bielefeld—Eisenach.
4. „ Eisenach—Rothenburg o. d. T.
5. „ Ausstellung und Preisverteilung.
4. bis 5. Sternfahrt der D. M. V. nach Rothenburg o. d. T. und Generalversammlung der D. M. V. in Rothenburg o. d. T.
4. Rennen des British Motor Cycle Racing Club zu Brookland.
11. Uebungsfahrt der F. A. C. Dresden—Wien (D. F. A. C., S. F. A. C., Oe. F. A. C.).

15. Bergrennen auf die Ries (Steierm. A. C.). — Bergrennen auf den Königsstuhl.
16. Automobilmeeting auf der Brooklandbahn.

Zwischen 20. Mai und 10. Juni. „Preis von Amerika", veranstaltet von der Soziedad Sportiva Argentina, zwischen Buenos Aires und La Plata.

22. V. Schweizerische Zuverlässigkeits-Prüfungsfahrt für Motorräder.

24. bis 25. Rund um Wien.

26. bis 8. Juni. III. Internationale Automobil-Ausstellung in St. Petersburg.

26. Tourist Trophy auf der Insel Man.
27. Sternfahrt nach Wien (Oe. A. C.).
28. Offenes Bergfahren der englischen Auto Cycle Union.
29. Coppa Catalunya (Barcelona).

Juni.

1. bis 9. III. Prinz-Heinrich-Fahrt:
   1. Abnahme der Wagen in Berlin.
   2. Berlin—Brandenburg (1. Schnelligkeitsprüfung)—Braunschweig.
   3. Braunschweig—Cassel.
   4. Cassel—Nürnberg.
   5. Ruhetag in Nürnberg.
   6. Nürnberg—Strassburg i. Els.
   7. Strassburg i. Els.—Metz (2. Schnelligkeitsprüfung).
   8. Metz—Homburg v. d. H.
   9. Preisverteilung.
18. Automobilmeeting auf der Brooklandbahn.
19. Französische Kleinautofahrt des „Auto".

20. bis 22. Sternfahrt der österr. Kartellclubs der Kronländer nach Wien.

22. bis 6. Juli. Kaiser-Nicolaus-Tourenfahrt Petersburg—Kiew—Moskau—Petersburg.

22. Rennen des British Motor Cycle Club zu Brookland.
25. Inter University Motor Race (Cambridge-Oxford), Brooklandbahn.
26. Wirtschaftlichkeitsprüfungsfahrt für kleine Motorfahrzeuge (Gau 20 des D. R. B.): Charlottenburg—Nauen—Pritzwalk—Lietzow.

26. bis 29. Internationale Alpenfahrt (Oe. A. C.), verbunden mit Berg- und Flachrennen.

Juli.

4. bis 9. Sechstageprüfung für Motorräder in England (engl. Auto Cycle Union).

10. bis 17. Fahrt durch ganz England.

11. bis 13. Ostdeutsche Tourenfahrt (Zoppoter Sportwoche).

11. bis 23. Landwirtsch. Motorenkonkurr. u. Industrieausstellung, Winnipeg (Kanada).

13. bis 14. Automobilmeeting auf der Brooklandbahn.

20. Rennen des British Motor Cycle Racing Club auf der Brooklandbahn.

Ende Juli. Automobil-Gesellschaftsreise in die Hohe Tatra (Oe. A. C.).

31. II. Internat. Strassenkongress in Brüssel.

August.

1. Automobilmeeting auf der Brooklandbahn.
17. Rennen des British Motor Cycle Racing Club zu Brookland.
20. Jahresrennen der englischen Auto Cycle Union.

September.

11. Kilometerrennen des Wiener Motorfahrer-Clubs.
18. XII. Semmering-Rennen.
21. Rennen des British Motor Cycle Racing Club zu Brookland.

Oktober.

5. Automobilmeeting auf der Brooklandbahn.
19. Rennen des British Motor Cycle Racing Club zu Brookland.

November.

4. bis 12. Olympia-Ausstellung (London).
11. bis 18. Stanleyschau (London).

Dezember.

—

Motorbootwesen.

Januar.

—

Februar.

—

März.

19. bis 3. April. Internationale Motorboot- und Motoren-Ausstellung Berlin.

April.

1. bis 14. Meeting von Monaco:
6. Preis des Mittelmeeres.
10. Meisterschaft des Meeres.
12. Entscheidungsrennen um den Nationenpokal.
14. Pokal des Fürsten von Monaco.

Mai.

1. Stiftungsfest und Anfahren des M. Y. C. v. D.
14. bis 16. Pfingsttourenfahrt des M. Y. C. v. D. bei Berlin.
14. bis 16. British M. Y. C.-Regatta.
21. Motorbootrennen von Philadelphia nach Havannah (Y. C. v. Philadelphia Y. C. v. Havannah).
20. bis 28. Donaumeeting (M. Y. C. v. D., Oe. A. C., U. Y. C.).
29. Motorbootregatta auf dem Rhein vor Cöln (Rhein. M. Y. C.).

Juni.

5. Motorbootregatta auf dem Müggelsee (K. A. C.).
17. Motorbootwettfahrt Wittenberge—Hamburg (K. A. C.): Fürst-Hohenlohe-Preis.
8. bis 12. Besuch der Sportausstellung Frankfurt a. M. (M. Y. C. v. D.). — Blumenkorso auf dem Main (M. Y. C. v. D.).
19. Motorbootregatta auf der Unterelbe (Nordd. A. C., Hamburg).
23., 25., 28. VII. Kieler Woche (K. Y. C., K. A. C.).
26. Gymkhana des M. Y. C. v. D. bei Berlin.

Juli.

1. bis 12. Ostsee-Tourenfahrt (M. Y. C. v. D.).
12. bis 18. Woche von Ostende.
17. Gymkhana des M. Y. C. v. D. bei Berlin.

17. Motorbootrennen Stockholm—Gothenburg.
18. bis 23. Münchener Motorwoche. Starnberger See (B. A. C., K. A. C.).
20. bis 25. Meeting von Boulogne.
27. bis 1. August. Bodensee-Woche (M. Y. C. v. D.):
27. Wettfahrt vor Konstanz.
28. Gütewettbewerb „Rund um den See".
29. Touren- und Korsofahrt.
30. Wettfahrt vor Konstanz.
31. Handikap.
29. bis 30. Brit. M. Y. C.-Regatta.

August.

1. Lanzpreisregatta auf dem Bodensee.
20. bis 21. Geschwaderfahrt des M. Y. C. v. D. bei Berlin.
20. Harmsworthpokal zu Long Island.

September.

11. Schwielowseeregatta in Berliner Gewässern (M. Y. C. v. D.).
12. bis 18. Tourenfahrt nach Mecklenburg (M. Y. C. v. D.).

Oktober.

2. Abfahren des M. Y. C. v. D. bei Berlin.

November.

—

Dezember.

—

Luftschiffahrt.

Januar.

9. bis 11. Erster Schweizer Fliegerwettbewerb zu Colombier, Neuchâtel.
10. Konferenz der F. A. I. zur Aufstellung des aeronautischen Terminkalenders für 1910 zu Paris.
11. bis 18. Schauflüge zu Los Angeles in Kalifornien.
22. Interne Wettfahrt des Berliner V. f. L. zu Schmargendorf.

Februar.

6. bis 13. Aegyptische Doppel-Flugwoche bei Heliopolis nahe Kairo.

März.

19. bis 3. April. Internationale Motorboot- und Motoren-Ausstellung in Berlin.
27. Einweihung des neuen Füllplatzes des Sächsischen Vereins f. L. auf der Dresdener Radrennbahn zu Reick durch ein grosses Nationales Wettfliegen von Freiballons.
27. bis 1. April. Flugwoche von Biarritz.
27. bis 3. April. Flugwoche zu Cannes.

April.

1. Eröffnung der Brüsseler Weltausstellung.
10. bis 25. Flugwoche zu Nizza.
30. bis 5. Mai. Flugwoche zu Tours (national) .

Mai.

7. bis 15. Flugwoche zu Lyon.
10. bis 15. Nationaler französischer Fliegerwettbewerb zu Bordeaux.
10. bis 16. Grosse Flugwoche zu Berlin-Johannisthal (international).
15. bis 23. Nationaler französischer Fliegerwettbewerb zu Marseille.
20. bis 30. Flugwoche zu Verona.
27. bis 31. Nationaler französischer Fliegerwettbewerb zu Limoges.

Juni.

4. bis 12. Erster internationaler Fliegerwettbewerb der Akademie für Aviatik (München) zu Puchheim.
5. bis 12. Nationaler französischer Fliegerwettbewerb zu Juvisy.
5. bis 15. Flugwoche zu Budapest.
5. bis 22. Nationaler französischer Fliegerwettbewerb zu Vichy.
10. bis 26. Flugwoche zu Rouen.
18. bis 24. Flugwoche zu St. Petersburg.
18. bis 26. Flugwoche zu Danzig.
28. bis 10. Juli. Flugwoche zu Reims.

Juli.

10. bis 17. Flugwoche zu Leipzig.
11. bis 16. Erste Flugwoche in England.
14. bis 24. Flugwoche des Automobile Club de France.
24. bis 4. August. Doppelflugwoche und Wettfliegen von Luftschiffen zu Brüssel.
27. bis 2. August. Nationaler französischer Fliegerwettbewerb zu Caen.

August.

6. bis 13. Zweite Flugwoche in England.
6. bis 21. Circuit de l'Est für Flugmaschinen von Paris über Belfort zurück nach Paris.
7. bis 13. Zweiter Fliegerwettbewerb zu Berlin.
15. bis 20. Flugwoche von Kopenhagen.
25. bis 4. September. Fliegerwettbewerb Le Havre—Deauville—Trouville.
Wiener Flugwoche auf dem Rennplatz zu Freudenau.

September.

8. bis 13. Zweiter internationaler Fliegerwettbewerb der Akademie für Aviatik (München) zu Puchheim.
9. bis 18. Flugwoche von Bordeaux. — VI. ordentliche Tagung der F. A. I. in Bordeaux.
15. bis 31. Oktober. Pariser aeronautischer Salon.
24. bis 3. Oktober. Flugwoche zu Mailand.
Wettfliegen für ausschliesslich österreichische Flieger auf dem Steinfeld bei Wien.

Oktober.

2. bis 9. Nationaler französischer Fliegerwettbewerb zu Port Aviation bei Juvisy.
7. bis 13. Dritter Fliegerwettbewerb zu Berlin.
8. Achte ordentliche Tagung des Deutschen Luftschifferverbandes (Deutscher Luftschiffertag) in Dresden, verbunden mit internationalem Ballonwettfliegen.
17. Gordon-Bennett-Fliegen der Freiballons zu St. Louis (Ver. Staaten).
18. bis 2. November. Fliegerwettbewerbe in den Vereinigten Staaten.
24. Gordon-Bennett-Fliegen der Flugmaschinen zu St. Louis (Ver. Staaten).
Internationaler Fliegerwettbewerb zu Mexiko gelegentlich der Unabhängigkeits-Jahrhundertfeier.

November.

—

Dezember.

4. bis 18. Fliegerwettbewerbe zu Marseille.

Kunst-Tafeln.

Automobilismus.

A. Die Entwicklung der Wagenformen von den Anfängen bis 1910 (I-XXIV) nach S. 320
1. Rennwagen . . . . . I— XII
2. Tourenwagen . . . . . XIII—XXIV
B. Die Abzeichen des K. A. C. und seiner Kartell-Clubs . . . . . nach Seite 336

Motorbootwesen.

1. Tabelle erfolgreicher Boote des internationalen Motorbootsports (I-XVI) nach S. 112
I. Rennboote . . . . . I—VII
II. Gleitboote . . . . . VIII—IX
III. Offene Kreuzer . . . . . X—XII
IV. Kajütkreuzer . . . . . XIII—XVI
2. Abzeichen und Stander des Deutschen Motoryacht-Verbandes und seiner angeschlossenen Clubs . . . . . nach Seite 120
3. Flaggen . . . . . nach Seite 192
I. Deutsche Flaggen . . . . . Tafel 1
II. Internationale Flaggen . . . . . Tafel 2
III. Die Flaggen des internationalen Signalbuches . . . . . Tafel 3
IV. Tabelle der Fernsignale . . . . . Tafel 4
V. Hausflaggen . . . . . Tafel 5

Luftschiffahrt.

1. **Tafel:** Berühmte Freiballons, Lenkballon, Fesselballon. — Berühmte Luftschiffe. — Berühmte Flugzeuge . . . . . nach Seite 48
2. **Tafel:** Die Stander der Vereine des Deutsch. Luftschiffer-Verbandes nach Seite 144
3. **Tafeln der Luftschiffe und Flugzeuge** . . . . . nach Seite 192

Tafeln der Luftschiffe:
I. Deutschland . . . . . 2—10
II. Oesterreich 11
III. Italien 12
IV. Frankreich . . . . . 13—16
V. England 17
VI. Belgien 18
VII. Spanien 18
VIII. Russland 18
IX. Vereinigte Staaten . . . . . 19—20

Tafeln der Flugzeuge:
I. Gleitflieger . . . . . 2—3
II. Drachenflieger . . . . . 4—5
1. Aeltere Drachenflieger . . . . . 4—5
2. Eindecker . . . . . 6—15
3. Zweidecker . . . . . 16—30
4. Dreidecker . . . . . 31—32
5. Vier- und Mehrdecker 33
III. Schraubenflieger . . . . . 34—36
IV. Schwingenflieger und andere Typen . . . . . 37—40

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis.

Braunbeck's Sport-Lexikon gliedert sich in nachstehende vier Hauptteile:

	Seite
A = Automobilismus I. Teil	**1—964**
M = Motorbootwesen II. Teil	**1—256**
L = Luftschiffahrt III. Teil	**1—392**
Allg. = Allgemeines IV. Teil (Schluss des Buches)	**1—20**

A

Aachen—Coblenz 1899	A	57—58
Abkürzungen zum Mitglieder-Verzeichnis der deutschen kartellierten Automobil-Clubs	A	398
Abkürzungen zum lex. Teil Automobilismus	A	484
Abkürzungen zum Mitglieder-Verzeichnis der Clubs des Deutschen Motoryacht-Verbandes	M	122
Abkürzungen zum lex. Teil Motorbootwesen	M	142
Abkürzungen zum Ballonführer-Verzeichnis	L	174
Abkürzungen zum lex. Teil Luftschiffahrt	L	220
Abzeichen der Automobil-Clubs	A	337—343
Abzeichen der Automobil-Kartell-Clubs in Oesterreich-Ungarn und der Schweiz	A	342—343
Abzeichen der Kartell-Clubs des K. A. C. im Auslande	A	337—339
Abzeichen des K. A. C. und seiner Kartell-Clubs . . . . Nach Seite	A	336
Abzeichen des Mitteleuropäischen Motorwagenvereins und seiner Kartellvereine	A	340
Adressen-Verzeichnis der Automobilindustrie	A	643—808
Adressen-Verzeichnis der Motorbootindustrie	M	193—235
Adressen-Verzeichnis der Luftschiffahrtsindustrie	L	331—368
Algier—Toulon, Motorbootrennen	M	26—27
Alpenüberfliegungen	L	224—225
Alphabetisches Verzeichnis aller Automobil-Clubs in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz	A	376—377
Anwälte für Automobilsachen	A	766
Ardennenrennen, I.: A 97, II.: A 108—109, III.: A 120, IV.: A 133, V.: A 157, VI.: A 176.		
Association Internationale de Yachting-Automobile	M	120
Ausländische Firmen der Automobilindustrie, die in Deutschland vertreten sind	A	789—792
Ausländische Firmen der Motorbootindustrie, die in Deutschland vertreten sind	M	235

Etwa hier vermisste Stichwörter sind im lexikalischen Teil A, M und L zu suchen.

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis.

		Seite
Gordon-Bennett-Wettbewerbe, aeronautische	L	101—114
Grand Prix des Automobile Club de France	A	231—237
Grenz-Passierscheine	A	956—962

H

Haftpflichtgesetz für Automobile	A	944—946
Hamburg—Brunsbüttel	M	53
Handlungen mit Automobilen	A	711—723
Harmsworth-Pokal, 1903: M 15, 1904: M 21, 1905: M 34, 1906: M 40, 1907: M 57, 1908: M 80—81.		
Heidelberg—Königstuhl 1902: A 99, 1906: A 145—146.		
Herkomerkonkurrenzen	A	246—266
Hohenlohepreis 1907: M 52—53, 1908: M 86, 1909: M 98—99.		
Huldigungsfahrt vor dem Kaiser	A	102

I-J

Inhaltsverzeichnis	A	13—25
Innsbruck—München 1899	A	61—63
Inserate Automobilismus	A	802—912
Inserate Motorbootwesen	M	237—256
Inserate Luftschiffahrt	L	369—392
Inserate, Allgemeine	Allg.	1—20
Inserentenverzeichnis, Abteilung Allgemeines	Allg.	11—17
Internationale Warnungszeichen für Automobilisten	A	963
Jahrbücher und Kalender für Luftschiffahrt	L	210

K

Kaiserlicher Marstall, Motorwagen-Abteilung	A	301—303
Kaiserpreisrennen	A	238—245
Kaiser Wilhelm II.-Stiftung des K. A. C.	A	167
Kanalüberfliegungen	L	269
Karosseriefabriken	A	741—744
Kartellvertrag des K. A. C. mit den deutschen Kartell-Clubs	A	150
Kennzeichen für Kraftfahrzeuge	A	947—952
Kieler Motorbootregatten I. 1904: M 18—21, II. 1905: M 28—31, III. 1906: M 38—40, IV. 1907: M 53—57, V. 1908: M 70—74, VI. 1909: M 99—102.		
Kieler Motorbootausstellung 1907	M	52
Kilometerrekorde	A	322
Kilometerrennen des Frankf. A. C.	A	212—214
Kreuzer, Kunsttafel	Nach Seite M	112
Kunsttafeln, Uebersicht	A	32

L

Lanzpreis, Stiftung und I. Regatta 1907: M 57—61, II. 1908: M 77—79, III. 1909: M 106—107.		
Leipzig—Eisenach Lastwagenkonkurrenz 1902	A	97
Lexikalischer Teil Automobilismus	A	483—641
„ „ Motorbootwesen	M	142—192
„ „ Luftschiffahrt	L	219—330
Literatur Automobilismus	A	792a—d
„ Motorbootwesen	M	236
„ Luftschiffahrt	L	205—210

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis.

		Seite
Luftfahrzeuge der deutschen Vereine ausserhalb des D. L. V.	L	202
Luftfahrzeuge der Luftschiffervereine von Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz	L	194—203
Luftfahrzeuge der Vereine von Oesterreich-Ungarn	L	202—203
Luftfahrzeuge der Vereine der Schweiz	L	203
Luftfahrzeugregister der Vereine des D. L. V.	L	194—197
Luftfahrzeugregister nach den Vereinen geordnet	L	198—199
Luftflottenvereine	L	278
Luftschiffe des D. L. V.	L	196
Luftschiffe, Tafeln der (2—20)	Nach Seite L	192
Luftschiffmotoren-Fabriken	L	362—363
Luftschiffrekorde	L	280
Luftschiffe, Verzeichnis der	L	279—280
Luftschiff-Verkehrs-Gesellschaften	L	359

M

Magdeburg—Hamburg 1907	M	52—53
Mailänder Goldpokal	A	148
Mannheim—Baden-Baden 1903	A	106
Mannheim—Pforzheim—Mannheim 1900: A 71—72, 1901: A 84, 1902: A 95—96.		
Meilenrekorde	A	322
Messbriefe des D. L. V.	L	200—201
Messformel, internationale 1908	M	66—67
Messformel, internationale für Kreuzer 1909	M	94—96
Militärluftschiffahrt	L	285
Militärluftschiffe („M"-Schiffe)	L	285—286
Mitgliederverzeichnis der Clubs des Deutschen Motoryacht-Verbandes	M	123—131
Mitgliederverzeichnis der deutschen Kartell-Clubs mit Angabe der Clubzugehörigkeit	A	397—481
Militärisches Kraftfahrwesen	A	304—308
Monaco I. Meeting 1904: M 18. II. 1905: M 26, III. 1906: M 36—38, IV. 1907: M 48, V. 1908: M 67, VI. 1909: M 96.		
Moskau—Petersburg	A	172
Motorbootausstellung in Kiel	M	52
Motorbootswerften	M	218—221
Motor-Yacht-Club von Deutschland, Präsidientafeln	M	117
Müggelseeregatten 1906: M 42—44, 1907: M 61, Frühjahr 1908: M 68, Herbst 1908: M 88—90, Frühjahr 1909: M 98, Herbst 1909: M 110.		

N

New-York—Bermuda 1907: M 51—52, 1908: M 70.
New-York—Paris im Automobil, Start: A 182, Ende: A 191.
Nizza—La Turbie 1899: A 56, 1900: A 70, 1901: A 83, 1902: A 93, 1903: A 103.

Nordsee, Preis der, 1908	M	87—88
Nordseeüberfliegungen	L	291

O

Orientierungssystem für Luftschiffahrt	L	204
Ortsgruppen der Deutschen Motorfahrer-Vereinigung	A	391—395

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis.

		Seite
Ortsregister der Automobilindustrie	A	645—702
„ „ Motorbootindustrie	M	193—210
„ „ Luftschiffahrtsindustrie	L	331—347
Oesterreichisches Freiwilligen-Automobil-Corps	A	320
Oesterreichischer Motorboot-Club	M	119

Ostender Automobilmeeting I.: A 109—111, II.: A 118, III.: A 133, IV.: A 156, V.: A 174—177, VI.: A 190, VII.: A 210—211.
Ostender Motorbootwoche 1904: M 21, 1906: M. 40.

P

Paris—Amsterdam—Paris 1898	A	53
Paris—Berlin 1901	A	86—89
Paris—Bordeaux—Paris 1895	A	46

Paris—Bordeaux 1898: A 50, 1899: A 58, 1901: A 84.

Paris—Madrid, abgebrochen in Bordeaux	A	106—107
Paris—Rouen 1894	A	46
Paris—Wien 1902	A	96
Parseval-Luftschiffe („P"-Schiffe)	L	293—295
Peking—Paris	A	172
Perle des Mittelmeeres 1907	M	49
Petersburg—Moskau	A	186
Petersburg—Riga—Petersburg	A	214—215
Pneumatikfabriken	A	755—756
Polizeiliche Erkennungsnummern für Kraftfahrzeuge	A	947—952
Potsdam—Brandenburg—Potsdam 1909, Motorbootregatta	M	109
Präsidientafeln, Automobilismus	A	345—374
Präsidientafeln, Motorbootwesen	M	115—120
Preise, Luftschiffahrt	L	298—299
Preisausschreiben für Fischereiboote	M	82
Prinz-Heinrich-Fahrten	A	267—289

R

Rechtsanwälte für Automobilsachen	A	766
Reichsstempelgesetz (Auszug für Autom.)	A	914—922
Rekordtabellen, Automobilismus	A	322
Rekordtabellen, Luftschiffahrt	L	300—302
Rennwagen, Kunsttafeln	Nach Seite A	320
Rennboote, Kunsttafeln	Nach Seite M	112
Reparaturanstalten für Automobile	A	725—729

Rheinregatta 1907: M 60—61, 1908: 77—79, 1909: 107—109.

Rheinischer Motor-Yacht-Club, Präsidientafel	M	116

S

Sächsisches Freiwilligen-Automobil-Corps	A	319
Sachverständige für Automobilismus	A	759—766
Sachverständige für Motorbootwesen	M	226
Sachverständige für Luftfahrzeuge	L	365
Salzburg—Linz—Wien 1900	A	74
Schlussbemerkungen	A	26

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis.

		Seite
Schnelligkeit, Tabelle verschiedener	L	258
Schraubenflieger	L	308
Schutzmarken und Wortzeichen, Automobilismus	A	793—808
Schweizerisches Freiwilligen-Automobil-Corps	A	320
Schwielowsee-Regatten, Frühjahr 1909	M	98
Schwielowsee-Regatten, Herbst 1909	M	111
Schwingenflieger	L	309
Sehzeichen für aeronautische Veranstaltungen	L	210—218
A. Veranstaltungen mit Flugmaschinen	L	211—216
B. Veranstaltungen mit Freiballons	L	216—217
Semmeringrennen	A	290—300
Signale für Verkehr auf dem Wasser, Flaggentafel III, nach Seite	M	192
Stafettenfahrt Stuttgart—Kiel	A	120—121
Stander der Vereine des Deutschen Luftschiffer-Verbandes, nach Seite	L	144
Starnbergersee-Regatta 1908: M 79—80, M 102—104.		
Statistik über den auswärtigen Handel Deutschlands mit Kraftfahrzeugen	A	331—336
Stempelabgabe von Erlaubniskarten für Kraftfahrzeuge ausländischer Besitzer	A	923—927
Strassburg—Colmar—Strassburg 1901	A	85—86
Stuttgart—Kiel, Stafettenfahrt 1904	A	120—121

T

Tabellen, Rekord- und Uebersichtstabellen, Automobilismus	A	321—331
Targa Florio 1906: A 146, 1907: A 167—168, 1908: A 184—185, 1908: A 192, 1909: A 204.		
Tafel berühmter Freiballons, Lenkballons, Fesselballons, Luftschiffe und Flugzeuge Nach Seite	L	48
Terminkalender 1910 f. Automobilismus, Motorbootwesen u. Luftschiffahrt	A	27—31
Tourenwagen, Kunsttafel Nach Seite	A	320
Triptyques	A	956—962

U

Uebersichtstabellen, Automobilismus	A	321—331
Unterelberegatta 1908	M	86

V

Vanderbiltrennen I. 1904: A 122—124, II. 1905: A 140, III. 1906: A 162, IV. 1908: A 194, V. 1909: A 217.		
Vereinswesen, Automobilismus	A	337—482
Vereinsregister, Automobilismus	A	375—395
Vereinswesen, Motorbootwesen	M	113—120
Vereine für Luftschiffahrt	L	115—162
Vereine im Deutschen Luftschiffer-Verbande	L	122—150
Vereine ausserhalb des Deutschen Luftschiffer-Verbandes	L	150—156
Vermesser für Motorbootwesen	M	231
Vermessungsbestimmungen des D. M. V.	M	67—68
Vertreter u. Filialen der Automobilindustrie in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz	A	776—789

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis.

		Seite
Vertreter u. Filialen der Motorbootindustrie in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz	M	233—235
Vierwaldstättersee-Regatta 1904: M 22—24, 1905: M 32—33, 1906: M 40.		
Vorwort	A	11—12

W

Wannsee, I. Internationale Motorbootausstellung	M	12
Wannsee- und Havelregatten 1907	M	50
Warnungszeichen, Internationale, für Automobilisten	A	963
Weserregatta	M	85—86
Westdeutsche Tourenpreisfahrt	A	152—156
Wettbewerbe von Motorfahrzeugen in Deutschland	A	326—328
Wettbewerbe für Flugzeuge und Freiballons	L	323
Wien—Breslau—Wien 1905	A	130
Wien—Graz—Wien 1906	A	147
Windstärke-Tabelle	L	330
Wittenberge—Hamburg 1908	M	86
Wittenberge—Hamburg 1909	M	98—99
Wortzeichen	A	804—808
Wright	L	325
Wurzen—Leipzig 1900	A	81

Y

Yachtlisten	M	133—139

Z

Zeitschriften, Automobilismus	A	792c—d
„ Motorbootwesen	M	236
„ Luftschiffahrt	L	209—210
Zeppelin	L	327
Zeppelin-Luftschiffe („Z"-Schiffe)	L	328—329

Geschichte

des

Automobilismus

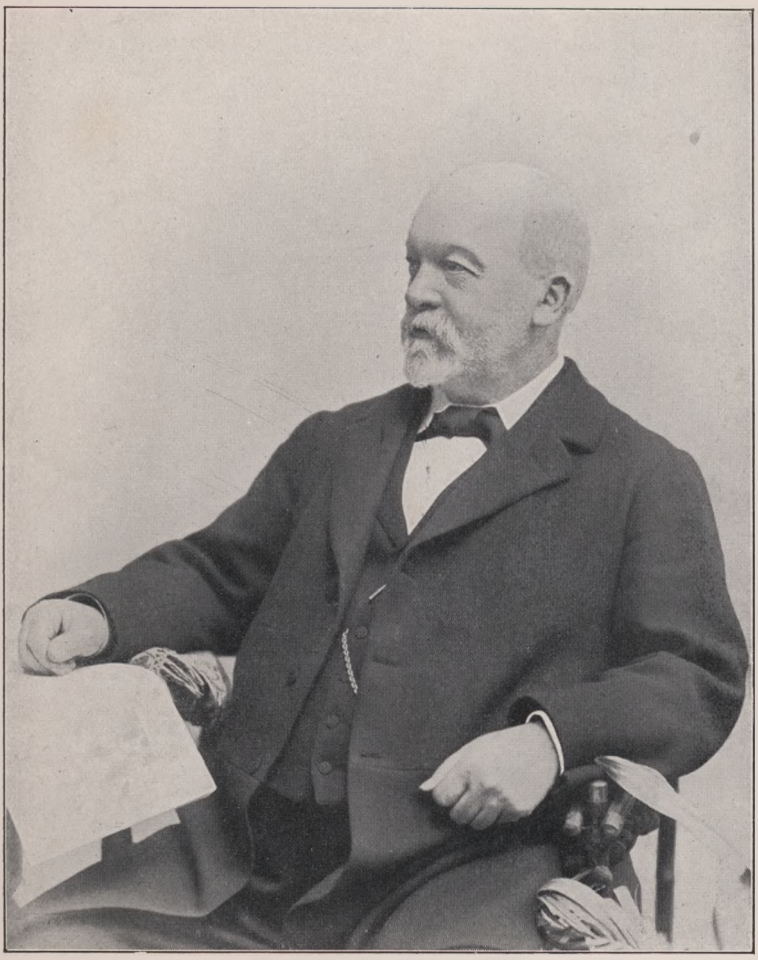
mit besonderer Berücksichtigung

des

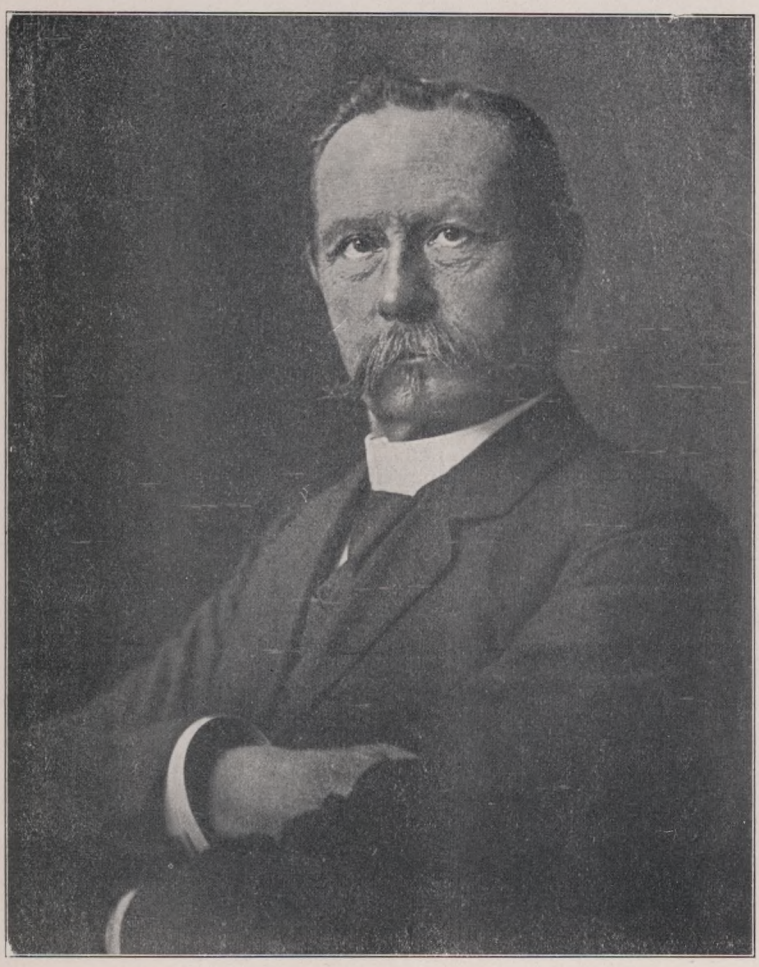
Automobilsports in Deutschland,

Oesterreich-Ungarn

und der Schweiz.



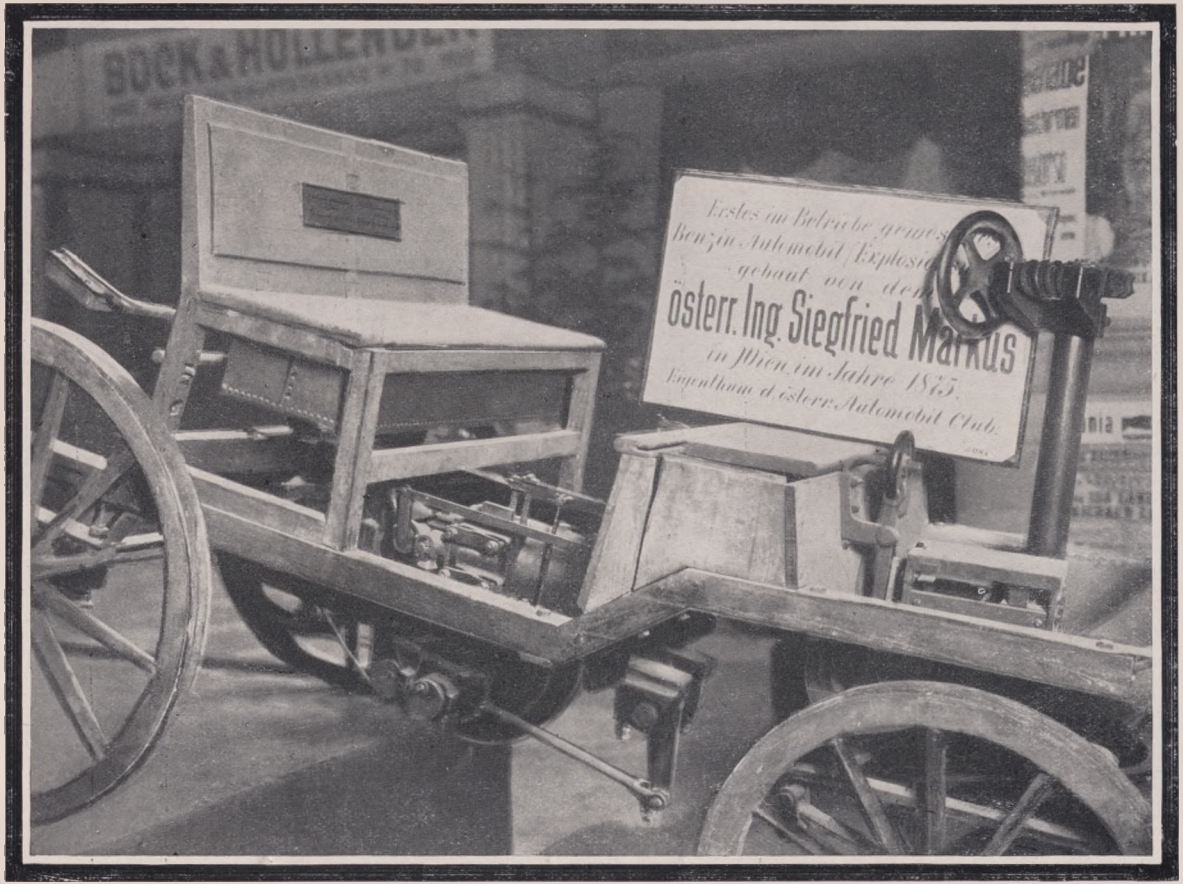
Gottlieb Daimler †.



Carl Benz.

Automobilismus.

Von den ersten Anfängen bis 1896.



Das Motorfahrzeug des Ingenieurs Siegfried Markus (siehe Seite 42).

Von den Anfängen bis 1896.

Das eigentliche Zeitalter des Automobilismus, in dem wir jetzt stehen, haben weder die Dampfautomobile noch die Elektromobile herbeigeführt. Es kam vielmehr erst mit dem Explosionsmotorwagen, so dass wir uns mit Recht damit begnügen können, nur die Geschichte des Benzinautomobils zu schreiben.

Der erste, der angeblich einen Explosionsmotor baute, war ein Offizier namens **Rivaz** aus der kleinen Republik Valais, die später zur Schweiz geschlagen wurde. Rivaz konstruierte **1807** nicht bloss einen Explosionsmotor, sondern auch das erste Automobil. Die Zündung des Motors war elektrisch. Viel Glück hatte er aber nicht mit seinem ersten Automobil; er schloss einen Bericht über seine Versuche mit der Hoffnung, dass andere nach ihm mehr Glück haben möchten. Eine Reihe von Konstrukteuren in aller Herren Länder bissen sich nach Rivaz an dem schweren Problem, einen brauchbaren Explosionsmotor zu konstruieren, die Zähne aus, so Brown 1823, Wright 1833, Barnett 1838, Barsanti und Matterei 1854. An dieser Stelle sei kurz erwähnt, dass der **Pneumatik** in England von **R. William Thomson** erfunden und am **10. Dezember 1845** zum Patent angemeldet wurde. In der Patentschrift heisst es:

> „Die Erfindung kennzeichnet sich durch das Anbringen elastischer Bandagen auf den Felgen von Wagenrädern, die bezwecken, die zu deren Fortbewegung notwendige Kraft zu verringern, ihre Bewegung sanfter zu machen und ihr Geräusch zu vermindern. Um diesen Erfolg zu erreichen, wird ein hohler Ring aus einer Substanz verwendet, die gegen Wasser und Luft undurchdringlich ist, z. B. aus geschwefeltem Kautschuk oder Guttapercha. Diese Ringe werden mit Luft aufgeblasen, so dass die Räder auf ihrer ganzen Lauffläche mit einem Luftkissen versehen sind, gleichgültig, ob sie auf gewachsenem Boden, auf Schienen oder auf anderen Körpern laufen sollen."

Die Erfindung Thomsons wurde ungemein populär.

Glücklicher als Rivaz und seine Nachfolger war der Franzose Etienne **Lenoir,** der am **10. November 1859** unter dem Titel „Moteur à air dilaté par la combustion du gaz" die Erfindung seines Gasmotors bekanntgab. Das Patent 43 624 datiert erst vom 24. Januar 1860.

1860 brachte Lenoir den **ersten Gasmotor** heraus. Am 17. April fügte er seiner Patentschrift bei, dass er das Gas durch mit Benzin geschwängerte Luft ersetzen könne. Er konstruierte dann auch mehrere Explosionsmotoren für Benzin und baute sie in Boote und Automobile ein. Mit dem ersten Automobil machte er **1863** im September einen kleinen **Ausflug nach Joinville le Pont** und zurück, im ganzen etwa 18 km. Der Motor leistete nur 1½ PS, machte 100 Touren und war schwer und plump. Das Automobil fuhr sehr langsam und verbrauchte sehr viel Wasser und Benzin, so dass die Zeitgenossen die Tragweite des Vorganges nicht zu erkennen vermochten. Man hatte eben damals schon Dampfautomobile, die wesentlich besseres leisteten. Lenoir baute später stärkere Benzinexplosionsmotoren, 1864 einen 2 PS und 1865 einen 6 PS. Der Sechspferder war für den Direktor des „Moniteur universel" Dalloz bestimmt, der ihn in ein Boot von 12 m Länge einbauen liess. Aber auch dieses erste Motorboot der Welt bewies, dass Lenoirs Motor zu schwer, zu gefrässig und bei alledem zu schwach war.

Lenoir ist, um seine Bedeutung noch einmal zusammenzufassen:

1. Der Erfinder eines Gasmotors — 1859.
2. Der Erfinder eines Explosionsmotors mit karburierter Luft (Benzin) — 17. April 1860.
3. Der Erbauer des ersten einigermassen fahrfähigen Automobils — 1863.
4. Der Erbauer des ersten Motorboots — 1863.

Die Priorität Lenoirs ist später bezweifelt worden. 1898 machte ein Wiener Blatt darauf aufmerksam, dass **Siegfried Markus** der „Vater des Automobils" sei, da er **1875** in Wien ein **Automobil mit einem Gasmotor** konstruiert habe. Markus ist nun in der Tat der erste Erfinder deutscher Nationalität gewesen, der wichtige Neuerungen an Explosionsmotoren traf. Bereits auf der Wiener Weltausstellung 1873 stellte er einen Motor aus, der durch verdampftes Benzin gespeist und elektrisch entzündet wurde. Da seine ersten Patente, die sich auf die Karburierung der Luft bezogen, bereits aus den Jahren 1864/65 stammten, steht Markus dem Franzosen

Siegfried Markus,
Erfinder und Erbauer eines Motorfahrzeuges (1875).

Lenoir zeitlich auch nicht allzuweit nach. Aber auch Markus' Arbeit war nicht erfolgreich. Das erste Automobil von Markus ist verschollen, das zweite aus dem Jahre 1875 besitzt noch heute der Oe. A. C.. Die Vaterstadt von Markus ist Malchin in Mecklenburg.

Ehe wir zur Erfindung des eigentlichen Automobilmotors, des leichten Motors von Daimler übergehen, sei hier zunächst noch der französischen Erfinder- und Konstrukteurfamilie **Bollée** gedacht, der der moderne Automobilismus insofern viel verdankt, als sie die schnellen Dampfwagen schuf, die den ersten Benzinautomobilen als Vorbilder in bezug auf Lenkbarkeit und Schnelligkeit und Gesamtanlage dienten. Amédée Bollée sen., geboren zu Mans 1844, und seine Söhne Léon und Amédée jr. waren die Erfinder und Erbauer bekannter Dampfautomobile. Amédée Bollée sen. verbesserte die Steuerung der Wagen erheblich (1873) und ordnete die Maschinerie seiner Dampfwagen in einer vorbildlichen Weise für alle späteren (auch Benzin-) Automobile an. Einer seiner berühmten ersten Dampfwagen war die „Obéissante" (1873).

Die grosse Umwälzung im Automobilismus war erst möglich, nachdem der berühmte Konstrukteur **Otto 1876** mit seinem **Viertaktmotor** herausgekommen war. Hatte der Lenoirsche Zweitaktmotor pro Pferdestärke noch 3 cbm karburierter Luft verbraucht, so konsumierte Ottos Viertakter nur noch ⅓ davon. — Neben Otto gilt als Erfinder des Viertaktmotors noch der Franzose **Beau de Rochas,** der unabhängig von Otto zu gleicher Zeit die Konstruktion eines Viertakters festlegte. Doch erschien Otto eher an der Oeffentlichkeit.

Wozu Lenoir (1860), Markus (1875) und Otto wie Beau de Rochas den Grund gelegt hatten, das vollendete **Gottlieb Daimler** in den achtziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Er erfand und baute den ersten leichten Explosionsmotor. Gottlieb Daimler ist seiner Erfindung schrittweise näher gekommen, wie aus seinen eingereichten Patenten zu ersehen ist.

Sein erstes Patent, datiert vom 23. September 1882, enthielt eine Verbesserung der Kraftübertragung an Gasmotoren.

Das **zweite Patent,** vom **16. Dezember 1883,** Nr. 28022, befasste sich mit einem vervollkommneten Gas- und Petroleummotor. Es ist das Daimler-Grundpatent. Der Motor war speziell für Motorfahrzeuge erfunden und war in der Tat der erste schnellgehende Gas- und Petroleummotor.

Das dritte Patent ist vom 29. August 1885 datiert und trägt die Nummer 36423. Daimler hebt hier die Bedeutung des Motors für Fahrräder, Schlitten, Kutschen, Boote und Luftfahrzeuge aller Art hervor.

Das vierte Patent vom 19. Oktober 1886, Nr. 39367, bezog sich speziell auf ein Motorboot mit einem Daimlermotor.

Das fünfte Patent vom 27. Dezember 1886 galt einem Wagen mit Rädern, betätigt durch einen Gas- oder Benzinmotor. Es sollte ein Omnibus auf Schienen mit einem Einzylinder sein, der in der Mitte des Wagens placiert wurde.

Wir haben hier eine ganze Reihe von Patenten vor uns, als deren Fundament aber immer das Grundpatent vom 16. Dezember 1883 anzusehen ist, denn vorher gab es keinen ähnlichen wirklich schnellaufenden, leichten Motor für Automobilbetrieb zu Lande, auf dem Wasser und in der Luft. Dieser Daimlermotor zeichnete sich im Gegensatz zu den bis dahin konstruierten Motoren durch sein geringes Gewicht, seine hohe Tourenzahl, seinen leichten Gang, seine Uebersichtlichkeit, seine Einfachheit in der Konstruktion, besonders die Verminderung bewegter Teile, und seine Billigkeit aus.

Da Gottlieb Daimler gute Fühlung mit Pariser Fabrikanten und Geschäftsleuten unterhielt, besonders mit den Konstrukteuren Otto und Langen und Herrn Sarrazin, dem Pariser Vertreter der Deutzer Gasmotorenfabrik, wurde es ihm nicht schwer, in Frankreich Interessenten für seine Patente zu finden. Sowohl Panhard & Levassor wie Peugeot erwarben von Gottlieb Daimler Lizenzen.

Im Jahre **1885** wurden Daimlermotoren in ein **Vierrad** und **Zweirad** eingebaut. Das Daimlerzweirad wurde am 10. November 1886 zum ersten Male durch Cannstatt gesteuert. (Siehe Abbildung Seite 44.). Im selben Jahre folgte auch der erste richtige Motorwagen (siehe Seite 45) von Gottlieb Daimler. Er trägt noch vollkommen den Typus einer herrschaftlichen Kutsche und machte seine erste Probefahrt durch Esslingen am 4. März 1887.

Ein zweiter deutscher Konstrukteur kam gleichzeitig mit Daimler und auf Grund eigener Arbeiten zur Erfindung eines Benzinmotors. Das war **Carl Benz** in Mannheim, der seit 1878 sich dem Gasmotorenbau mit Erfolg zugewandt hatte und 1885 einen leichten, liegenden Viertaktmotor konstruierte. Das erste Gefährt mit Benzinmotor war ein Dreirad (siehe Seite 45), das 1885 seine ersten Fahrten machte, aber erst nach einer Reihe von Umbauten völlig betriebsfähig wurde. Von den ersten, derartig von der Firma Benz & Co., Mannheim, hergestellten Wagen, die dreirädrig waren, wurden schon im Jahre 1887 einige durch die Firma Roger, Paris, in Frankreich eingeführt. Roger verschaffte den ersten Benzwagen unter dem Namen „Roger-Benz" in Frankreich und England eine ausgedehnte Verbreitung. Das erste Dreirad mit Benzmotor ist später auf vielen Ausstellungen gezeigt worden und

dadurch weitesten Kreisen bekannt. Auch Carl Benz fand also wie Gottlieb Daimler in Paris mehr Anerkennung und Interesse für seine ersten Erzeugnisse als in Deutschland. Die Firma Panhard & Levassor war es wiederum, die sich der neuen Erfindung annahm. Sie führte Carl Benz, als er im März 1888 Paris besuchte, einen Benzwagen auf der Strasse vor.

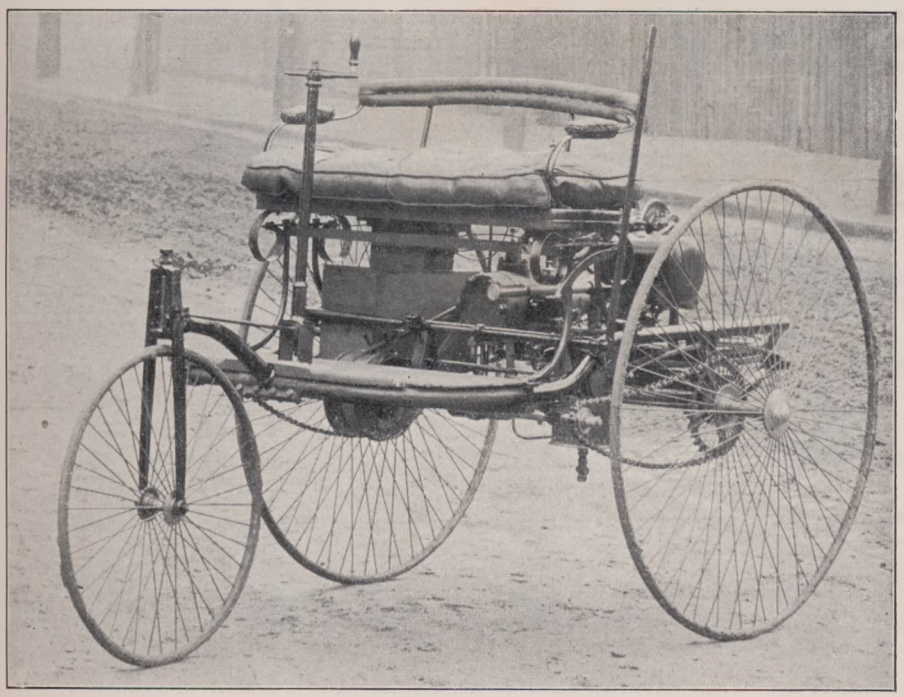
Das erste Daimlermotorzweirad mit Ingenieur Maybach 1886.

Die **erste Ausstellung von Motorbooten und Automobilen mit Daimlermotoren** fand **1889** während der **Pariser Weltausstellung** statt. Hier wurde auch das erste Daimlerautomobil aus dem Jahre 1886 gezeigt.

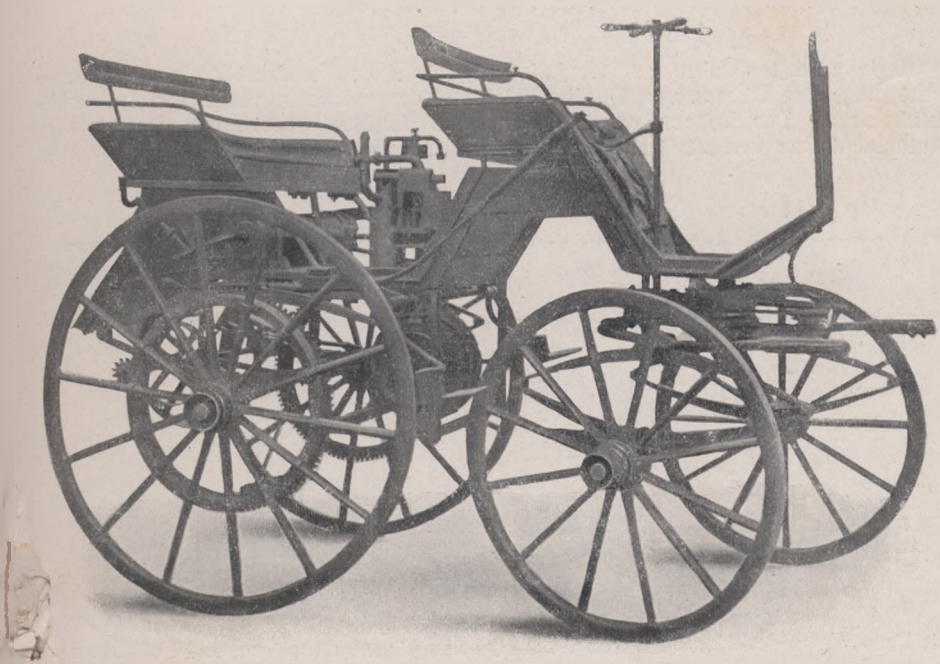
Die Vorgeschichte des Automobils ist mit dieser Einleitung skizziert. Der Weg führte über Lenoir und Markus zu Daimler und Benz. Diese wenigen Namen schliessen die Entwickelung des Automobils aus seinen ersten Anfängen bis zur Konstruktion des ersten brauchbaren Wagens ein.

Würden wir hier auch eine Geschichte des technischen Werdeganges des Automobilismus zu schreiben haben, so hätten wir an manchen Namen nicht vorbeigehen können. Erwähnt seien hier die beiden Deutschen **Hildebrand** und **Wolfmüller,** die **1893** mit dem ersten brauchbaren **Motorzweirad** herauskamen.

Mit dem Auswandern der deutschen Patente von Daimler und Benz nach Frankreich wurde dort der Automobilismus zuerst flügge. Reiche sportlustige



Das erste Benzautomobil, das 1885 seine ersten Fahrten machte und eine Stundengeschwindigkeit von 16 km erreichte.



Das erste Daimlerautomobil 1886. Spezialaufnahme für Braunbecks Sportlexikon nach dem Original im „Deutschen Museum" zu München.

Männer kauften sich die ersten primitiven Automobile. Bald kamen die ersten Rennen, und damit begann der Automobilsport seine erzieherische, fördernde Wirkung auf das Werden der Automobilindustrie, die in einem wahren Automobiltempo anwuchs und gedieh.

Am **28. Juli 1894** war die Strecke **Paris—Rouen** die Schaustätte des **ersten internationalen Automobilrennens** der Welt, das vom „Petit Journal" veranstaltet war. Es hatten sich nicht weniger als 102 Automobilisten gemeldet, darunter freilich recht merkwürdige Konkurrenten, denn ausser Benzinexplosionswagen, Dampfwagen und Elektromobilen waren auch Wagen mit Gasmotoren, Pressluftmotoren, Hydromobile und andere, die elektropneumatisch getrieben wurden, zur Stelle. Einer gab als Antriebsmaschine sogar an: „Combinaison d'un moteur animé et d'un moteur mécanique". Im ganzen waren 20 verschiedene Systeme vertreten. Das Benzinautomobil hatte also damals noch eine ganze Reihe von Konkurrenten von sich abzuschütteln. Ausser Frankreich hatten England, Italien und Deutschland gemeldet.

Die Strecke war nur 126 km lang. Um bei der Fülle der Meldungen ein Unglück zu verhüten, fanden Auswahlrennen statt.

Resultat des Hauptrennens:

Fahrer	Marke	Zeit Std.	Zeit Min.	Geschwindigkeit in km/St.	Preis
Levassor	Panhard & Levassor	5	50	20,472	I.
Peugeot jr.	Peugeot	5	50	20,472	I.
de Dion	de Dion-Bouton				II.
Le Blant	Serpollet				III.
Vacheron	Petroleumautomobil				IV.
Roger-Benz	„				V.

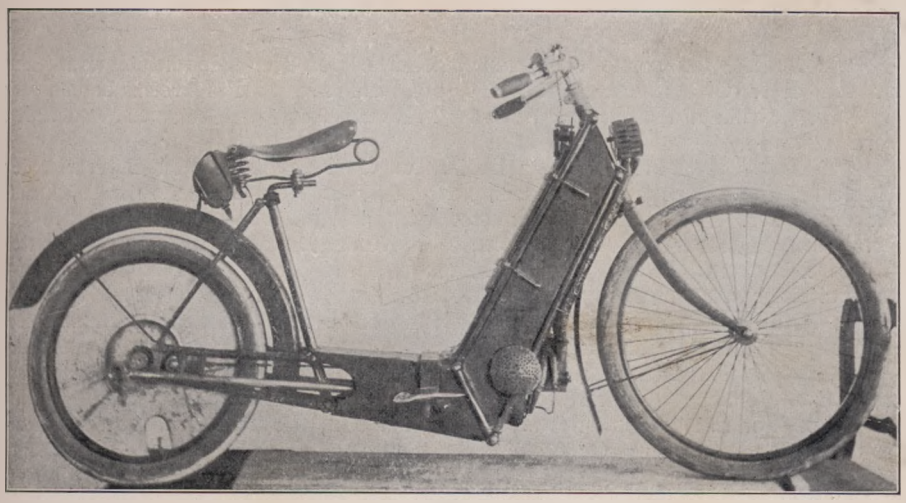
Im ganzen erreichten 15 Konkurrenten das Ziel.

Im nächsten Jahre, am **17. Juli 1895,** folgte die Fernfahrt **Paris—Bordeaux—Paris** über eine Distanz von 1175 km, also fast das zehnfache der ersten Automobilkonkurrenz. Das Rennen wurde von einem Komitee begeisterter Freunde des Automobilismus veranstaltet und organisiert. Es meldeten gegen 50 Konkurrenten.

Resultat:

Marke	Land	Zeit Std.	Zeit Min.	Geschwindigkeit in km/St.
1. Panhard-Levassor Fahrer Levassor	Frankreich	48	47	24,500
2. Peugeot	„	54	35	21,526
3. „	„	59	49	19,643
4. „	„	60	—	19,583
5. Roger-Benz	Deutschland	64	30	18,217
6. Panhard-Levassor	Frankreich	72	14	16,265
7. „ „	„	78	7	15041
8. Roger-Benz	Deutschland	82	48	14,190
9. Dampfautomobil Bollée	Frankreich	90	3	13,048

Noch im selben Jahre, am **12. November 1895,** wurde der **Automobile-Club de France** von den Herren Baron de Zuylen, Comte de Dion und Paul Meyan gegründet. Zum Präsidenten wurde Baron de Zuylen gewählt. Vizepräsidenten wurden Herr Menier, Comte de Dion und Generalsekretär Paul Meyan.



Das erste Motorzweirad von Hildebrand und Wolfmüller 1893

Uebersichtstabelle der Jahre von den Anfängen bis 1896.

Datum	Ereignis
1807	Rivaz konstruiert das erste Automobil mit Explosionsmotor.
10. Dezember 1845	Thomson erfindet den Pneumatik.
10. November 1859	Lenoir erfindet die verbesserte Zweitakt-Explosionsmaschine.
1863	Erste Fahrt mit dem Lenoirschen Automobil.
1875	Erstes Automobil von Siegfried Markus.
1876	Otto und de Rochas erfinden den Viertaktmotor.
16. Dezember 1883	Gottlieb Daimlers grundlegendes Patent über den leichten Explosionsmotor.
1885	Die ersten Daimler-Fahrzeuge.
1885	Das erste Benz-Automobil.
1889	Erste Automobil- und Motorbootausstellung zu Paris.
1893	Das erste Motorzweirad von Hildebrand und Wolfmüller.
23. Juli 1894	Paris—Rouen. Erstes internationales Automobilrennen.
17. Juli 1895	Paris—Bordeaux—Paris.
12. November 1895	Gründung des A. C. F.

1897.

In Deutschland setzte die automobilistische Bewegung deutlicher wahrnehmbar mit einer Clubgründung erst 1897 ein, während in Frankreich bereits der A. C. F. gegründet und grosse Automobil-Rennen und -Ausstellungen veranstaltet worden waren.

Am **30. September** wurde in Berlin der erste deutsche Automobilverein, der **Mitteleuropäische Motorwagen-Verein,** gegründet, nachdem bereits seit dem Frühjahr des Jahres Beratungen darüber geschwebt hatten. Dem engeren Komitee gehörten an: Ingenieur R. Abt, Luzern; Geh. Kommerzienrat und Generaldirektor Fr. Baare, Bochum; Generalmajor z. D. Becker, Berlin-Westend; von Balz, Stuttgart; Fabrikdirektor und Ingenieur C. Benz, Ladenburg; Geh. Kommerzienrat Borsig, Berlin; Gottlieb Daimler, Cannstatt; Ingenieur R. Diesel, München; von Duttenhofer, Rottweil; Einbeck, Berlin; Fromm, Dessau; Grund, Breslau; Oberst E. Hübner-Werdmüller, Zürich; Kommerzienrat Ing. E. Lorenz, Karlsruhe; Mechwart, Budapest; Baurat Dr. Oskar von Miller, München; Geh. Kommerzienrat R. Pintsch, Berlin; Generaldirektor E. Rathenau, Berlin; Reith, Chemnitz; Rieppel, Nürnberg; Geh. Baurat Rumschöttel, Berlin; Generaldirektor Salomon, Frankfurt a. M.; O. Sand, St. Gallen; Consulting Engineer F. Simmer, London; Steinmann-Bücher, Berlin; C. Uhl, Berlin.

Das Hauptverdienst an der Gründung hatten der Oberbaurat a. D. Klose, Berlin, und der Geh. Kommissionsrat F. C. Glaser. Das erweiterte Begründungsumfasste wesentlich mehr Namen, darunter Exzellenz Graf von Zeppelin. 32 Mitglieder des Komitees waren Ausländer, 19 aus Oesterreich-Ungarn, 10 aus der Schweiz, die übrigen aus England. Der erste Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Oberbaurat a. D. Klose in Berlin, Präsident,
Generaldirektor E. Rathenau in Berlin, Stellvertreter des Präsidenten,
Präsident der Württembergischen Staatseisenbahnen von Balz in Stuttgart, zweiter Stellvertreter des Präsidenten,
Geh. Kommissionsrat F. C. Glaser in Berlin, Kassenführer,
Hotelbesitzer C. Uhl in Berlin, Kassenführer-Stellvertreter,
Kaiserl. Regierungsrat Schrey in Berlin, Schriftführer,
Regierungsbaumeister a. D. L. Glaser in Berlin, Stellvertreter des Schriftführers.

Die Begründung des M. M. V. gab gleichzeitig Veranlassung zu einer kleinen **Automobilrevue,** denn es wurden aus Anlass der Gründung einige Motorwagen vorgeführt, darunter:

1. Von der Firma Benz & Co.:
   a) Ein Wagen „Comfortable" für 2 Personen; er wog 325 kg, hatte einen 3 PS Einzylinder, lief bis zu 30 km in der Stunde;
   b) ein Wagen „Victoria" für 4 Personen (2 Notsitze); er wog 550 kg, hatte einen 5 PS Einzylinder und lief 25 km;
   c) ein „Break" für 12 Personen mit 15 PS Zweizylinder, Gewicht 1200 kg, Fahrgeschwindigkeit 30 Stundenkilometer;
   d) ein Lieferungswagen.
2. Von der Firma Daimler-Motoren-Gesellschaft, Cannstatt:
   Ein Automobil „Victoria" für 4 Personen und Wagenführer; es hatte einen 4 PS Zweizylinder und lief 20 km. Diese Wagentype sah man damals als Taxameterdroschke in Stuttgart.
3. Von Lutzmann in Dessau:
   a) Jagdwagen „Pfeil 0" für 2 Personen; er besass einen 2 PS Einzylinder, wog 400 kg und lief bis zu 20 km;
   b) leichte Victoria „Pfeil I" für 3 Personen; sie besass einen 3 PS Einzylinder, wog 600 kg und lief bis zu 25 km.

Historisch interessant ist, dass die Automobile jener Zeit Eigennamen erhielten, ein Zeichen, wie selten und geschätzt sie damals noch waren.

Die ersten Taxameterdroschken der Welt verkehrten in Stuttgart, wo Friedrich August Greiner mit ihnen sein neues Fuhrwesen eröffnete. Die Droschken waren 1895 bei Daimler bestellt und 1897 abgeliefert worden. Sie liefen auf Vollgummi. Die Motoren waren 4,6 PS stark. Der stehende Motor war hinten in Federn aufgehängt. Die Taxameter-Autodroschken wurden häufig von Vereinen zu Ausfahrten benutzt. So sehen wir sie oben auf einem Vereinsausflug nach Schorndorf

1898.

Am **1. Januar** erschien als offizielles Organ des M. M. V. die Zeitschrift **„Der Motorwagen"** zum ersten Male.

Am **6. Februar** erwachte der Automobilismus in Oesterreich durch die **Gründung des Oesterreichischen Automobil-Clubs** zum offiziellen Leben. Einberufer der Gründungsversammlung war Graf Gustav Pötting. Direktor Fischer von Rösslerstamm gab zunächst eine Statistik des Automobilismus. Der erste Vorstand setzte sich aus folgenden Herren zusammen:

Präsident: Graf G. Pötting.

Vizepräsidenten: William Hardy, Arthur Krupp.

Direktorium: Freiherr von Liebig, Markgraf Pallavicini, Dr. Freiherr von Mayr, Dr. Suchanek.

Vorstandsmitglieder waren: Bierenz, Bömches, von Borkenau, Crischek, Fischer von Rösslerstamm, Göbel, von Gutmann, Graf Hardegg, von Hauffe, Hermann, Hirsch, Königswald, Jordan, Kremenetzky, Klose, Kössler, von Lenz, Lohner, Radinger, von Stach, Wärndorfer, W. von Winkler, F. von Winkler, Graf von Wimpffen.

Die deutsche Automobilindustrie brachte 1898 bereits ganz hervorragende Leistungen hervor, so die Daimler-Motoren-Gesellschaft einen Lastwagen für 5000 kg. Selbst die Post in Berlin liess sich 1898 bereits einige Versuchsautomobile bauen. Heinle & Wegelin, Augsburg, führten in Berlin im Frühjahr 1898 ihr erstes Motordreirad ein.

Das erste eigentliche Rennen auf der Strecke **Paris—Bordeaux** fand am **11.** und **12. Mai** statt. Es siegte René de Knyff auf Panhard in 15 Std. 15 Min. 45 Sek. Die Strecke war um die Hälfte auf 587 km gekürzt worden. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 37,573 km.

Der **erste Motorwagen,** der überhaupt **in Oesterreich** gebaut wurde, entstammte der Nesselsdorfer Wagenbau-Fabrik. Er verliess die Fabrik am **21. Mai,** um zur Ausstellung in der Rotunde nach Wien gebracht zu werden, wo er auch am 22. Mai eintraf. Der Wagen führte, der Sitte der Zeit entsprechend, einen Namen. Er hiess: „Präsident". Die Fabrik stiftete ihn dem Automobil-Club von Oesterreich. Es war ein Viersitzer mit 7 PS Zweizylinder, der die 328 km lange Strecke Nesselsdorf—Wien in 14½ Stunden zurücklegte.

Im Mai gab der M. M. V. seine ersten Lebenszeichen von sich. Zunächst veranstaltete er am **24. Mai** eine **Motorwagenschau im Landesausstellungspark,** die allerdings noch als Anhängsel zu einem vom Deutschen Sportverein abgehaltenen Concours hippique angesehen wurde. An der Automobilschau beteiligten sich folgende 13 Wagen: F. Lutzmann 2 Wagen; Allgemeine Motorwagengesellschaft Berlin 5 Wagen; Benz & Co. 2 Wagen; ferner mit je 1 Wagen: Boris Loutzky, I. Löwe, N. Deinhardt und das Böhmische Brauhaus. Das Preisgericht, das vom Deutschen Sportverein gebildet wurde, verlieh der Firma Benz & Co. und dem Generaldirektor I. Löwe je eine Medaille.

Am selben Tage, dem **24. Mai,** veranstaltete der M. M. V. in Verbindung mit dem Deutschen Sportverein die **Wettfahrt Berlin—Potsdam—Berlin,** die die erste Automobilkonkurrenz in Deutschland darstellt. Es nahmen an ihr die 13 Wagen der Automobilschau im Landesausstellungspark teil. Die Distanz betrug 54 km.

Die Resultate waren:

1. Motordreirad (Humber) von Schaller & Co. in 2 Std. 8½ Min.
2. Ein viersitziges Phaeton (Daimler) der Allg. Motorw.-Gesellschaft in 2 Std. 17½ Min.
3. Motordreirad (Clément) in 2 Std. 26½ Min.
4. Viersitzer der Firma Benz & Co. in 2 Std. 34½ Min.
5. Zweisitzer der Firma Benz & Co. in 2 Std. 36 Min.

Der erste Nesselsdorfer Wagen auf der Dauerfahrt Nesselsdorf—Wien am 21. bis 22. Mai 1898. Am Steuer Direktor v. Fischer, neben ihm Graf Pötting, hinter Graf Pötting Theodor Frhr. v. Liebig (siehe Seite 50).

Die Preisverteilung war:

Nr. 1: Medaille des M. M. V.
Nr. 2: 1. Ehrenpreis.
Nr. 3: Ging leer aus.
Nr. 4: 2. Ehrenpreis.
Nr. 5: 3. Ehrenpreis.

Unmittelbar auf diese kleine Fernfahrt liess der M. M. V. vom **25.—27. Mai** eine grössere Fernfahrt **Berlin—Leipzig—Berlin** folgen. Die Distanz betrug 387 km.

Streckeneinteilung:

1. Berlin—Wittenberg—Köthen, 155 km, 25. Mai.
2. Köthen—Halle—Leipzig—Bitterfeld, 135 km, 26. Mai.
3. Bitterfeld—Potsdam—Berlin, 97 km, 27. Mai.

Klasseneinteilung:

I. Klasse: Personenwagen mit mindestens 2 Plätzen.
II. „ Lastwagen.
III. „ Motorfahrräder.

Preisgericht:

Heimarschall Freiherr von Buddenbrock, Graf von Talleyrand-Périgord, Professor Hartmann, Fabrikant Nacke, Regierungsrat Schrey.

Startliste.

1. Motordreirad, Moritz Hille, Dresden.
2. Zweisitziger Wagen, Lutzmann, Dessau.
3. Viersitzer, Lutzmann, Dessau.

4. „Dos-à-Dos", Benz & Co. (ausser Konkurrenz).
5. Viersitzer, Benz & Co. (ausser Konkurrenz).
6. Zweisitzer, Benz & Co. (ausser Konkurrenz).
7. Viersitzer der Allgemeinen Motorwagen-Gesellschaft.
8. Motordreisitzer der Allgemeinen Motorwagen-Gesellschaft.
9. Lastwagen der Allgemeinen Motorwagen-Gesellschaft.

Von der Fernfahrt Berlin—Leipzig—Berlin:
Der viersitzige Daimlerwagen auf der Etappe Dessau. Am Steuer Herr Friedrich Greiner, neben ihm Herr Tauscher (Kontrolleur), im Wagen Herr E. Nacke und C. F. Hille.

Resultat:

Klasse	Marke	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/St.	Preis
I.	Nr. 7. Viersitzer der Allg. Motorwagen Ges.	15	57	30	24,5	I.
	„ 2. Zweisitzer von Lutzmann	gab kurz vor dem Ziel auf				
	„ 3. Viersitzer „ „	gab auf				
II.	„ 9. Lastwagen der A. M. G	„				
III.	„ 1. Dreirad Hille	18	8	00	21,342	I.
	„ 8. Motordreisitzer	gab auf				

Die drei leider ausser Konkurrenz fahrenden Benzwagen erreichten sämtlich ihr Ziel. Der Verlauf dieser ersten grösseren Fernfahrt in Deutschland bewies, dass die junge deutsche Automobilindustrie schon auf dem Wege war, etwas zu leisten, wenn auch imponierende Resultate noch nicht vorlagen. Lutzmann, einer der Pioniere des deutschen Automobilismus, war beim Zusammenbruch seines Zweisitzers (Kl. I) im Grunewald ziemlich schwer verletzt worden. Er gab bald danach sein Geschäft auf und wurde Direktor bei Adam Opel, der seine Lizenzen erwarb und kurze Zeit nach den Fernfahrten des M. M. V. sein erstes Automobil baute.

Eine der grössten Fernfahrten, die der A. C. F. veranstaltete, führte am **15. bis 17. Juli** von **Paris** nach **Amsterdam** und zurück. Die Distanz betrug 1502 km.

Resultat:

	Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/St.
I.	Charron	Panhard-Levassor	Frankreich	32	44	34	44,4
II.	Girardot	" "	"	33	25	19	42,6
III.	Giraud	A. Bollée fils	"	34	8	58	42
IV.	René de Knyff	Panhard-Levassor	"	34	58	50	41,1

Szene von der Fernfahrt durch Südtirol am 27. bis 28. August 1898. Am Steuer des Daimlerwagens 15 Oberingenieur Bauer. Am Steuer des Benzwagens 16 Theodor Frhr. v. Liebig. Am Steuer des Daimlerwagens 14 Werner, nachmaliger Oberwagenführer Kaiser Wilhelms II.

Höchst bezeichnend für den damaligen Zusammenhang des Radsports mit dem Automobilsport ist die vom **27. bis 28. August** vom Oesterreichischen Touring Club, Oe. A. C. und dem Landesverbande der Tiroler Radfahrerschaft veranstaltete Rad- und **Automobil-Wettfahrt durch Südtirol.** Er starteten 17 Rennfahrer und 4 Automobile; von den Radfahrern langte als erster Walter Leut aus Bozen am Ziele an, der die Schlussstrecke Sigmundskron—Mendel, die 26 km lang ist und eine Höhendifferenz von 1113 m hat, in 1 Stunde 35 Minuten zurückgelegt hatte, ohne vom Rad zu steigen. Von den vier Automobilen kamen zwei am Ziel an.

Im September 1898 fand die 70. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte in Düsseldorf statt. Der M. M. V. hielt diese Gelegenheit für günstig, um in den Tagen vom **17. bis 24. September** eine **Motorwagenausstellung in Düsseldorf** zu arrangieren. Aber weder die Aerzte noch die Naturforscher kümmerten sich viel um sie, dagegen nahm das Publikum regen Anteil an ihr, denn im ganzen besuchten sie 650 Personen. Wir geben nachstehend die genaue Ausstellungsliste, weil sie immer-

hin bezeichnend für den Umfang der Automobilindustrie in Deutschland um diese Zeit ist:

Phaëton (Daimler);
Victoria (Daimler);
Velo (Benz & Co.);
Columbia, elektrisches Phaëton (Amerika);
Elektrisches zweisitziges Coupé (England);
Motordreirad mit Anhängewagen (Frankreich);
Lastwagen (Daimler);
F. Lutzmann, Dessau, mit Pfeil A;
Dos-à-dos;
Moritz Hille, Dresden-Löbtau, Motordreirad;
Victoriawagen;
de Dietrich, Niederbronn, Elsass, Jagdwagen;
Fahrzeugfabrik Eisenach, Benzindreirad;
Elektrische Victoria, England;
Cudell & Co., Aachen, Motordreirad mit Anhängewagen, Anhängewagen mit Gepäck;
Continental Caoutchouc & Guttapercha Co., Hannover, Gummiradreifen;
Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken, Berlin, Kugeln für Kugellager;
Cudell & Co., Aachen, Motorboot.

Während der Ausstellung in Düsseldorf veranstaltete der M. M. V. zwei Fernfahrten:

1. Ausflug in das Ruhrgebiet am 22. September,
2. Ausflug Düsseldorf—Coblenz—Düsseldorf am 24. September,

die zwar nicht Wettfahrten waren, dennoch aber für die damalige Zeit ein wirksames Propagandamittel darstellten.

Die **Fernfahrt** in das **Ruhrgebiet** am **22. September** führte von Düsseldorf über Duisburg nach Essen zurück. Die Gesamtdistanz betrug 105 km. Es beteiligten sich 5 Motorwagen und 3 Motorräder. In Essen liess Geh. Kommerzienrat Friedrich Krupp die Teilnehmer bewirten. Da die Teilnehmer eine Fahrzeit von 5 Stunden gebrauchten, betrug die durchschnittliche Geschwindigkeit 21 km/St.

Die zweite Fernfahrt während der Ausstellung führte am **24. September** über **Neuss** nach **Coblenz.** Die Distanz betrug rund 128 km und wurde mit einer Geschwindigkeit von 26 km pro Stunde zurückgelegt.

Die erste ordentliche **Generalversammlung des M. M. V.** wurde am **28. September** im Saale des Architektenhauses zu Berlin abgehalten. Der Verein war im ersten Jahre seines Bestehens auf 386 Mitglieder angewachsen. Der Vorstand war in diesem Jahre: Oberbaurat a. D. Klose, Präsident; Stellvertreter Generaldirektor E. Rathenau und von Balz, Präsident der Württembergischen Staatseisenbahnen in Stuttgart.

Der **Automobil-Club der Schweiz,** Sitz Genf, wurde am **6. Dezember 1898** gegründet. Er umfasste später die Sektionen: Basel, Bern, Freiburg, Genf, Luzern, Montagnes, Neuchâtelois, Montreux, Neuenburg, St. Gallen, Zürich.

Uebersichtstabelle des Jahres 1898.

Datum	Ereignis
1. Januar	„Der Motorwagen" erscheint zum ersten Male.
6. Februar	Gründung des Oe. A. C.
11. bis 12. Mai	II. Rennen Paris—Bordeaux.
21. Mai	Erstes in Oesterreich gebautes Automobil.
24. Mai	Motorwagenschau im Landesausstellungspark zu Berlin.
24. Mai	Berlin—Potsdam—Berlin (Erstes Automobilrennen in Deutschland).
25. bis 27. Mai	Fernfahrt Berlin—Leipzig—Berlin. (Erste Lastwagen-Konkurrenz in Deutschland.)
15. bis 17. Juli	Paris—Amsterdam—Paris.
27. bis 28. August	Intern. Rad- und Automobil-Wettfahrt durch Südtirol.
17. bis 24. September	Motorwagenausstellung in Düsseldorf.
22. September	Ausflug des M. M. V. in das Ruhrgebiet.
24. September	Ausflug Düsseldorf—Coblenz—Düsseldorf.
28. September	I. Generalversammlung des M. M. V.
6. Dezember	Gründung des A. C. der Schweiz.

Die Fernfahrt des M. M. V. in das Ruhrgebiet am 22. September 1898. Empfang der Teilnehmer durch Geh. Kommerzienrat Friedrich Krupp in Essen.

1899.

1899 machten sich die Fortschritte in der Automobilindustrie schon recht deutlich bemerkbar. Ueberall regte sich in Deutschland das Interesse für den Automobilismus. Um den Fabriken Gelegenheit zu geben, ihren Käufern ihre Wagen zu zeigen und um dem Automobil neue Freunde zu werben, bildete sich unter dem Vorsitz des damaligen Staatsministers von Podbielski, der ein nachhaltiger Förderer des Automobilwesens war, ein Ausstellungskomitee, das 1899 in **Berlin** eine **Erste Internationale Motorwagenausstellung** veranstalten wollte.

Im übrigen lässt sich das Jahr 1899 als das der Automobilclubgründungen bezeichnen, denn in ihm konstituierten sich:

der Bayerische A. C.,
„ Breisgauer A. C.,
„ Württembergische A. C.,
„ Rheinische A. C.,
„ Deutsche A. C.,
„ Frankfurter A. C.,
der Sächsische A. C.,
„ Fränkische A. C.,
„ Münchener A. C.,
„ Süddeutsche A. C.,
„ Mitteldeutsche A. C.,
„ A. C. v. Elsass-Lothringen.

Am **14. Januar** wurde in München der **Bayerische Automobil-Club** gegründet. Obwohl er später zu den bedeutendsten Automobilclubs Deutschlands überhaupt gehörte, liessen sich seine ersten Anfänge recht wenig verheissungsvoll an. Am Sonntag, den 14. Januar, traten zur Gründung des B. A. C. die fünf Herren: Professor Poehlmann, Oertel, Freiherr v. Bassus, Lugscheider und Stoeckel im Hotel „Rheinpfalz" in der Sonnenstrasse zu München zusammen. Oertel wurde Vorsitzender, Professor Poehlmann Kassierer. Der Verein besass damals nur zwei Automobile, zwei Benzcomfortables, von denen der eine Professor Poehlmann, der andere dem Benzvertreter Stoeckel gehörte.

Am **1. März** wurde zu Basel in der Schweiz der **A. C. Basel** gegründet.

Das **Bergrennen Nizza—Castellane** fand am **21. März** statt. Die Strecke weist 1969 m Höhenunterschied auf, stellte also eine ungemein schwere Prüfung dar.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Distanz km	Zeit Std.	Zeit Min.	Geschwindigkeit in km/St.
Rennwagen	Lemaître	Peugeot	17	91	2	21	38,2
Tourenwagen	Mercedes	Daimler	14	85	2	27	34,7

Auf der berühmten Strasse von La Corniche fand am **24. März** über eine Strecke von 16,190 km mit einem Höhenunterschied von 540 m das später klassisch gewordene Bergrennen **Nizza—La Turbie** statt.

Sieger wurde Lemaître auf Peugeot in 24 Min. 23 Sek., also 39,8 km/St.

Die Nizzaer Woche brachte dem Daimlerwagen (Besitzer A. de Rothschild) die ersten Auslandssiege.

Am Ostersonntag, dem **2. April,** wurde eine Fernfahrt **Dresden—Berlin** abgehalten, die über 180 km führte.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Std.	Zeit Min.
I. Wagen	S. Kraus	Phébus-Aster	9	26
II. Dreiräder	Reckzeh	„	—	—

Die Veranstalter der Fahrt waren die Herren Dr. Andreas und Robert Vieweg. Bald nach der Fernfahrt Dresden—Berlin gründete sich die „Vereinigung Sächsischer Automobilbesitzer" mit nicht weniger als 45 Mitgliedern, die aber nicht lange Bestand hatte, da der Präsident Dr. Andreas sich bald nach Berlin wandte und Robert Vieweg sein Amt als Generalsekretär niederlegte.

Am **7. April** wurde der **Württembergische A. C.** gegründet. — Das Präsidium bestand aus den Herren: Verlagsbuchhändler Pfautsch, I. Präsident; Fabrikbesitzer Gottlieb Daimler, Hoflieferant Gustav Braunbeck, stellvertr. Präsidenten.

Einer der ersten deutschen Automobilclubs, der energisch an die Veranstaltung von Automobilkonkurrenzen ging, war der **Westdeutsche Automobil-Club.** Dieser Club wurde am **13. April** zu Aachen von dem damaligen Direktor der Nadelfabrik „Schwanemeyer", Franz Küpper, dem Direktor der Firma Cudell & Co., Max Cudell, Bruno Pinagel, Anton Rütgers und Eschenberg gegründet. Als Mitglieder traten sofort 13 Herren bei. Zum Vorstande wurde Franz Küpper gewählt, Kassierer wurde Bruno Pinagel. Gleich in der ersten Sitzung am 17. April wurde beschlossen, am 14. Mai eine Fernfahrt Aachen—Coblenz abzuhalten.

Am **15. April** wurde in Mannheim der **Rheinische A. C.** von den Herren Eugen und Richard Benz, E. Kaufmann, Fritz Held, M. Bender, W. Schmitt und W. v. d. Beck gegründet. Der erste Vorstand bestand aus den Herren: 1. Vorsitzender Eugen Benz, Schriftführer Richard Herbst, Beisitzender Fritz Held und Heiges. Der Club zählte schon in den ersten Monaten seines Bestehens etwa 50 Mitglieder. Eine zweite Gründungsversammlung fand am 29. April statt, in der die Gründung endgültig beschlossen wurde.

Das **erste Motorradrennen in Berlin** fand am **23. April** auf der Radrennbahn Sportpark Friedenau statt. Der Entscheidungslauf führte über 1 deutsche Meile (7500 m) und wurde von Heimann (Phébus 2½ PS) in 9 Min. 15 Sek. gewonnen.

Im **Mai** hielt der Deutsche Sportverein im Ausstellungspark in Berlin anlässlich eines Concours hippique auch einen **Automobilkorso** ab.

Es wurden prämiiert:

Leichte Automobile: Goldene Medaille: Fahrzeugfabrik Eisenach; grosse silberne Medaille: Schaller & Co., Berlin; kleine silberne Medaille: Moritz Loeb, Berlin; bronzene Medaille: Max Striesche, Berlin.

Schwere Automobile: Goldene Medaille: Motorfahrzeugfabrik Berlin-Marienfelde; grosse silberne Medaille: Elektrotechnische Fabrik Gebr. Bejach, Berlin; kleine silberne Medaille: Ernst Kühlstein, Charlottenburg.

Leichte Geschäfts- und Reklamewagen: Grosse silberne Medaille: Max Striesche, Berlin; kleine silberne Medaille: Schaller & Co., Berlin; bronzene Medaille: C. H. Engelhardt, Rixdorf.

Schwere Geschäfts- und Reklamewagen: Grosse silberne Medaille: Motorfahrzeugfabrik Berlin-Marienfelde; kleine silberne Medaille: C. H. Engelhardt, Rixdorf.

Am **7. Mai** bezog der Oe. A. C. sein **eigenes Clubheim** am Kärntnerring in Wien.

Die vom Westdeutschen A. C. am **14. Mai** veranstaltete Fernfahrt **Aachen—Coblenz** war die erste internationale Automobilkonkurrenz in Deutschland. Historisch sind die Bestimmungen für diese Automobildistanzfahrt interessant, so dass wir sie hier genau wiedergeben:

1. Zugelassen zum Rennen sind alle Fahrzeuge, welche ihre Energie zur Ortsveränderung in sich tragen, und von einem geübten Sachkundigen geleitet werden.

2. Meldungen müssen unter Einsendung der Startgebühren bis spätestens den 12. Mai 1899 an den Unterzeichneten erfolgen. Die Startgebühr beträgt für die Abteilung 1, Motorfahrzeuge über 200 kg Gewicht, 30 M.; für die Abteilung 2, Motorfahrzeuge unter 200 kg Gewicht, 20 M.

3. Die Distanzfahrt nach Coblenz beginnt in Aachen, Jülicher Chaussee, Kilometerstein 6, um 9½ Uhr morgens. Die Teilnehmer versammeln sich um 7 Uhr morgens im Hotel Grand Monarque, Aachen, Büchel 51. Daselbst findet Besichtigung der Fahrzeuge statt, und daran anschliessend gemeinsame Fahrt zum Start.

4. Die Route für die Distanzfahrt ist folgende: Julich, Cöln, Bonn, Sinzig, Coblenz; insgesamt 146 km. In jedem der genannten Orte ist eine Kontrollstation eingerichtet mit Depot für Benzin, Oel etc. Jeder Teilnehmer erhalt mit der Bestätigung seiner Meldung eine genaue Karte obiger Route.

5. Bei genügender Beteiligung wird in 2 Abteilungen gestartet. Zur ersten Abteilung sollen Motorfahrzeuge über 200 kg Gewicht, zur zweiten Abteilung solche von unter 200 kg Gewicht gehören.

6. Als Preise kommen in jeder Abteilung für den ersten und zweiten je eine grosse goldene Medaille und eine kleine goldene Medaille zur Verteilung; dann erhalt jeder Teilnehmer, welcher die Distanzfahrt innerhalb der Maximalzeit von acht Stunden zurücklegt, eine silberne Medaille.

7. Ein Wechsel der Fahrzeuge während der Distanzfahrt ist nicht gestattet. Am Ausgangspunkt werden alle teilnehmenden Fahrzeuge plombiert, und erhalten diese sowohl, als auch die Fahrer eine Nummer. An den in Absatz 4 genannten Stationen werden Kontrolleure anwesend sein, welche über die Ankunfts- und Abgangszeit der Fahrzeuge, sowie sonstige Vorkommnisse Notizen machen werden. Start und Ziel, sowie die Kontrollstationen sind durch eine Aufschrift kenntlich gemacht. Die Kontrolleure tragen eine Armbinde.

8. Als Preisrichter fungieren mindestens fünf Herren, welche noch bekanntgegeben werden. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Schiedsrichter oder dessen Stellvertreter. Schiedsrichter ist der Vorsitzende des Westdeutschen Automobil-Clubs. Das Urteil des Schiedsrichters ist ein endgültiges; derselbe entscheidet in zweifelhaften Fällen auch über die Auslegung dieser Bestimmungen.

9. Die Preiszuerteilung findet am Tage der Distanzfahrt, abends 8 Uhr, im Hotel „Zum Anker" in Coblenz statt.

Westdeutscher Automobil-Club.
Der Vorsitzende.

Der Sportausschuss bestand aus den Herren Cudell, Pinagel, Rütgers. Die Organisation der Strecke übernahm Bruno Pinagel, dem die verschiedenen Radfahrervereine wertvolle Hilfsdienste leisteten. Sie besetzten die gesamte Strecke, insbesondere an Brücken, Kreuzungen und gefährlichen Stellen. Die Kontrollstationen in Jülich, Cöln, Bonn und Sinzig wurden von den Herren Hüssener, Wegelin, Aschoff und Wallach ehrenamtlich bedient.

Die Zahl der Meldungen betrug 25, von denen nachstende 14 starteten:

I. Motordreiräder: 1. Cudell, Aachen; 2. Wahlen, Aachen; 3. Heucken, Aachen; 4. Vorreiter, Aachen; 5. Küpper, Aachen; 6. Lepere, Cöln; 7. Enos, Cöln; 8. Tischbein, Hannover; 9. Weiss, Cöln.

II. Motorwagen: 10. Ehrhardt I, Eisenach; 11. Ehrhardt II, Eisenach; 12. Opel, Rüsselsheim; 13. Schilf, Cöln; 14. Hoppe, Cöln (ausser Konkurrenz).

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
I. Motordreiräder	Cudell	Cudell	5	10	00	Gold. Med.
	Wahlen	„	5	10	10	„
	Weiss	„	5	18	00	„
	Enos	Falke	6	4	00	„
II. Motorwagen	Ehrhardt	Eisenach	7	16	00	„
	O. Schilf	Egg & Egli	7	50	00	

Die grösste Geschwindigkeit betrug 40 km, die durchschnittliche 30—31 km. Die Strasse befand sich teilweise infolge von Reparaturen leider in einem sehr schlechten Zustand. An der Konkurrenz nahm auch ein Opel teil; er musste aber wegen Kurzschlusses in der elektrischen Leitung aufgeben.

Als ein Dokument aus jener Zeit des ersten internationalen deutschen Automobilrennens geben wir hier einen kurzen Begrüssungsbrief wieder, den der Bürgermeister der Stadt Bergheim an der Erft, nahe bei Cöln, „an den ersten in der Stadt Bergheim eintreffenden Fahrer der Automobilclubs“ richtete.

Der Brief lautete schlicht und herzlich:

Die Stadt Bergheim entbietet den Automobilfahrern herzlichen Gruss.

Der Bürgermeister. Commes

Sicherlich war dies die erste offizielle Begrüssung von Automobilfahrern durch eine deutsche Behörde.

Am **21. Mai** veranstaltete der Oe. A. C. sein **I. Exelbergrennen,** sein erstes Bergstrassenrennen für Motorcycles. Das Rennen fand auf der Neuwaldegger Strasse auf den Exelberg statt. Es starteten 8 Zweiräder, 1 Dreirad und 1 Vierrad. Die Distanz betrug 14 km.

Resultat:

Fahrer	Marke	Zeit Min.	Sek.	Preis
Arnold Spitz	de Dion-Bouton	29	29	I.
Max	Phebus-Aster	30	10⅕	II.
R. Stary	de Dion-Bouton	30	38⅘	III.
J. Dietrich	Waffenrad mit de Dion-Motor	31	9	IV. (Sonderpreis)

Am **24. Mai** fand die **III. Fernfahrt Paris—Bordeaux** statt. Es siegte Charron (Panhard) in 11 Std. 43 Min. 20 Sek. Die Strecke war 587 km lang. Die Durchschnittsgeschwindigkeit in der Stunde betrug 49,400 km.

Als Vorläufer der Automobilausstellung in **Wien** lässt sich eine Automobilschau bezeichnen, die am **7. Juni** stattfand. An diesem Tage führte der Oe. A. C. dem Reichskriegsminister, dem Statthalter von Niederösterreich und den Vertretern von Behörden vor der Franz-Josef-Kaserne Automobile verschiedenster Systeme vor.

Die **erste Berliner Automobilfahrschule** wurde am **15. Juni** auf dem Sportplatz Friedenau von dem Berliner Motorhaus Max Striesche eröffnet.

Am **2. Juli** fand die **Tourenfahrt Frankfurt—Cöln** statt, deren Veranstalter wieder der junge Westdeutsche Automobil-Club war.

Die Klasseneinteilung war ziemlich primitiv, aber den damaligen Verhältnissen angepasst.

Klasse I: Motorfahrräder unter 260 kg,
„ II: Fahrzeuge über 260 kg.

In Klasse I starteten 14, in Klasse II 8 Personen.

Fritz Held, Mannheim, Sieger der Fernfahrt Frankfurt—Cöln am 2. Juli 1899 auf Benzwagen, neben ihm Thum (†), Fahrmeister der Firma Benz & Cie.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Std.	Zeit Min.	Preis
I.	May, Frankfurt	Cudell	10	45	I. Gold. Med.
	Vasseroth, Frankfurt	„	12	00	II. „ „
	Cudell, Aachen	„	13	21	III. Silb. „
II.	Fritz Held, Mannheim	Benz	8	35	I. Gold. „
	R. Katzenstein, Frankfurt	„	14	40	II. „ „

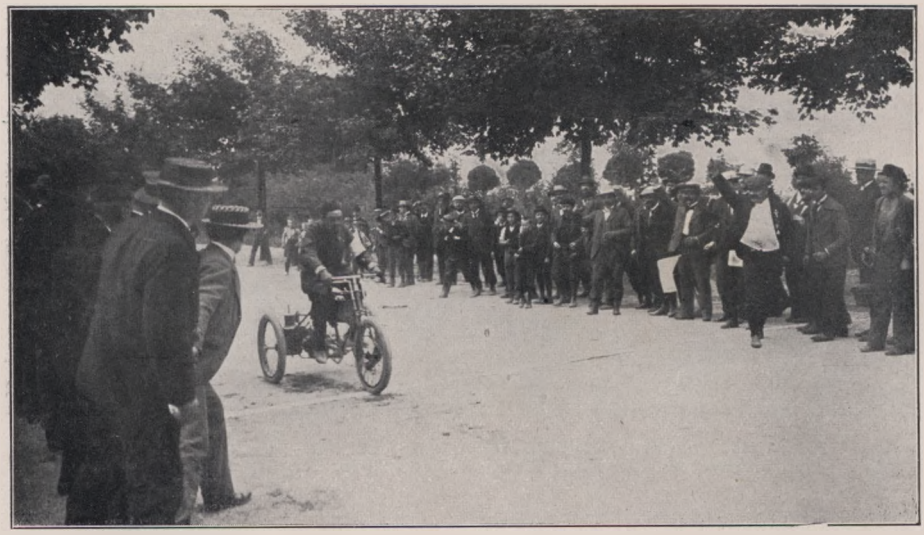
Die Streckenorganisation durch Bruno Pinagel vom Westd. A. C. war vorzüglich, leider verwandelte ein Wolkenbruch die Konkurrenz in eine wahre Hindernisfahrt, so dass nur ein kleiner Teil der Fahrer in der vorgeschriebenen Zeit sein Ziel erreichte.

Aus Anlass des XIV. Kongresses der Allgemeinen Radfahrer-Vereine fand am **14. Juli** eine Automobil-Fernfahrt auf der 190 km langen Strecke **Mainz—Bingen—Coblenz—Mainz** statt. Die Teilnahme an dem Rennen war sehr

gross. Es starteten 8 Wagen, 18 Dreiräder. Die Räder wurden meist von Herren gefahren, die sich im Radsport bereits Lorbeeren erworben hatten, u. a. von Rucker, Jaide, Kittsteiner, Kirchheim, Weihens, deren Namen damals im Reich des Radsports einen guten Klang hatten. Die Organisation lag in Händen des Westd. A. C. Die Firma Benz hatte ihren Zwölfsitzer der Presse zur Verfügung gestellt.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
Motorfahrzeuge über 350 kg	de Dietrich	de Dietrich	20	4	39	15	I.
	Fritz Held	Benz	8	5	31	20	II.
	Baron von Franchetti	de Dietrich	20	5	58	10	III.
	Thum, Mannheim	Benz (Bes. Katzenstein)	—	7	25	10	IV.
	Wilhelm Opel	Opel	—	—	—	—	V.
	Grün, Wiesbaden	—	—	—	—	—	VI.
Motorfahrzeuge unter 350 kg	Kirchheim, Eisenach	Wartburg	—	5	12	3	I.
	Kittsteiner, Cöln	Phebus-Aster	—	5	18	40	II.
	Heuken, Aachen	—	—	5	50	35	III.
	May, Frankfurt	—	—	5	55	00	IV.
	C. Hess, Mannheim	—	—				V.



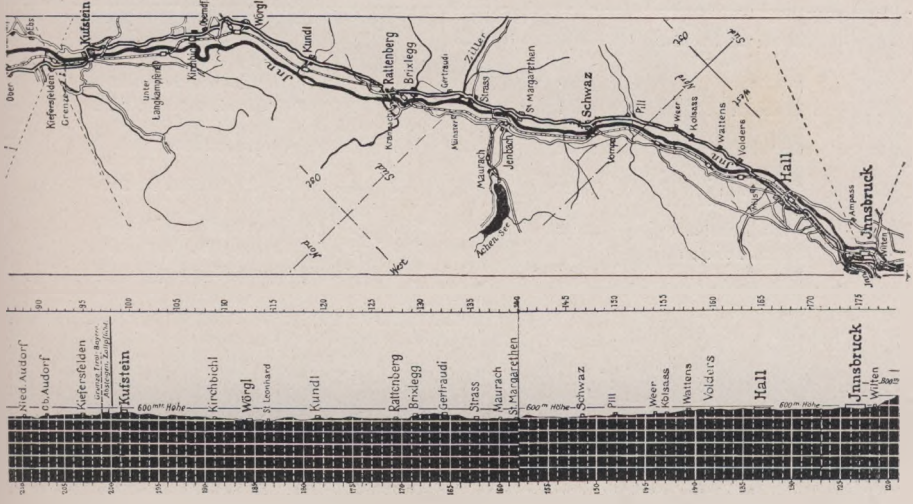
Fritz Kirchheim, Eisenach, siegt auf Wartburgmotordreirad in der Fernfahrt Mainz Coblenz Mainz am 14. Juli 1899.

Das Rennen ist bezeichnend für die damalige Lage der deutschen Automobilindustrie im Vergleich zur französischen. In Frankreich waren Automobilindustrie und Sport Ende 1899 bereits in vielen Kämpfen erprobt, waren bereits die grossen Rennwagen Trumpf. Kein Wunder, dass ihnen, als sie damals in Deutschland erschienen, der Sieg ziemlich sicher war. Ein zeitgenössischer Chronist schildert die französischen Rennwagen, die sich am 14. Juli 1899 erblicken liessen:

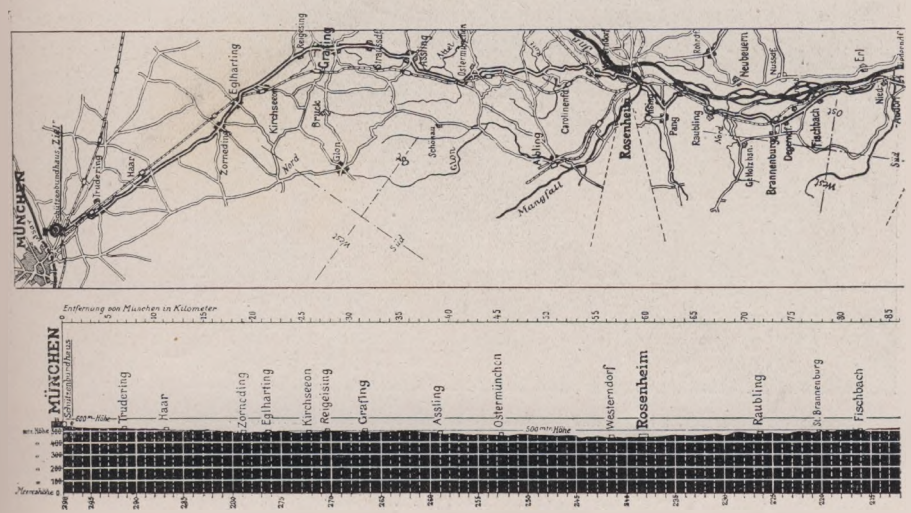
> „Einen solchen Koloss muss man sehen: In Schiffsform erbaut, für zwei Mann Platz bietend, verfügt er über etwa 20 Pferdekräfte und eine Schnelligkeit von 70 km die Stunde."

Dennoch schnitt, wie aus dem Resultat ersichtlich ist, die deutsche Industrie im Rennen gut ab, wenn man bedenkt, dass der an zweiter Stelle stehende Benzwagen nur 8 PS stark war und auch nur 8000 M. kostete, während der Dietrichwagen mehr als das dreifache kostete.

Der Bayerische Automobil-Club hatte für den Sommer 1899 eine für damalige Verhältnisse grandiose Automobil-Fernfahrt Bozen—München geplant, die aber wegen verschiedener Schwierigkeiten, besonders in der Errichtung von Benzinstationen, wesentlich gekürzt werden musste. Das Rennen fand schliesslich am **23. Juli** auf der Strecke **Innsbruck—München** statt. 12 Teilnehmer starteten. (Die Strecke siehe Karte.)



Etappe Innsbruck—Kufstein.



Etappe Kufstein—München.

Karte der Rennstrecke Innsbruck—München.

Die Teilnehmer starteten in folgenden vier Klassen:

I. Klasse. Rennwagen aller Art: Fritz Held, Mannheim, Benz; Baron de Dietrich, Luneville, de Dietrich; Direktor Ehrhardt, Eisenach, Wartburg.

II. Klasse. Tourenwagen über 700 kg: Fabrikant Oertel, München, Benz.

III. Klasse. Automobile von 250—700 kg: Kirchheim, Eisenach, Wartburg; Grassl, Dachau, Benz; Tochtermann-Bleyer, München, Gladiator.

IV. Motorzwei- und Dreirader: Herbert Beissbarth, München, Dreirad Aster; S. Oberndorfer, Regensburg, Dreirad de Dietrich; Gustav Braunbeck, Stuttgart, Dreirad Cudell; Hermann Beissbarth, München, Dreirad Aster; Piccoli, Solingen, Dreirad Gaillard.

Die zwölf Fahrer wurden in Abständen von je einer Minute entlassen. Die Konkurrenten mussten drei schwere Gewitter über sich ergehen lassen. Das Komitee

ersuchte in Voraussicht dieses schlechten Wetters Frau Direktor Ehrhardt, ihren Wartburgwagen nicht selber zu steuern, sondern Fritz Kirchheim zu überlassen.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Zeit Std.	Zeit Min.	Preis
I.	Baron de Dietrich	de Dietrich	16	5	45	I. Grosse goldene Medaille Ehrenpreis d. Allgem. Sportausstellung
	Fritz Held	Benz	12	6	56	Grosse silberne Medaille
	Ehrhardt	Wartburg	10	7	20	Kleine silberne Medaille
II.	Oertel	Benz	8	7	15	Grosse goldene Medaille
III.	Kirchheim	Wartburg	8	6	58	Grosse goldene Medaille
IV.	Herb. Beissbarth	Aster	2½	7	20	Grosse goldene Medaille
	Herm. Beissbarth	"	2½	8	15	Grosse silberne Medaille
	Piccoli	Gaillard	2	9	05	Kleine silberne Medaille

Baron de Dietrich, Sieger der Fernfahrt Innsbruck—München (23. Juli 1899), am Ziel. Er war auch Sieger der Fernfahrt Mainz—Coblenz—Mainz (14. Juli 1899).

Dem Verlauf des Rennens seien einige Zeilen gewidmet, weil es das erste Automobilbergrennen Deutschlands war. Der unermüdliche Baron de Dietrich hatte seinen Wagen selbst gelenkt. Durch Abirrung vom Wege verlor er 45 Minuten, die er aber mit seinem 16 PS Rennwagen, System Dietrich-Bollée, wieder gutmachen konnte. Der Zweite, Fritz Held mit seinem von drei Personen bemannten Benzwagen, erlitt durch Reifenschäden grosse Zeitverluste. Die Fahrer Tochtermann und Bleyer, die einen Gladiator fuhren, waren von der Polizei in Rattenberg, in der Geschichte bekannt durch die Hinrichtung W. Bieners, des Kanzlers von Tirol, wegen Schnellfahrens verhaftet worden und 1½ Stunde im Arrest geblieben. Sie legten später einen Teil mit der Bahn zurück und wurden disqualifiziert. Direktor Ehrhardt verfehlte den richtigen Weg und die Benzinstation. Einige blieben im Regen stecken. Gustav Braunbeck musste gleich ausserhalb Innsbrucks leider aufgeben, weil das Ansaugventil platzte. Unglücksfälle kamen nicht vor. Fabrikant Oertel kollidierte mit der Ecke eines Schützenhauses, als er einem Unvorsichtigen

Ihre Kaiserliche Hoheit Frau Grossherzogin Anastasia von Mecklenburg-Schwerin, Protektorin des D. A. C.

ausweichen wollte, sein Wagen blieb aber rennfähig. Grassl schied nach dem Zusammenstoss mit einem Bierwagen aus.

In einer Versammlung süddeutscher Motorwagen-Interessenten zu Stuttgart am **24. Juli** wurde die Gründung eines **Süddeutschen Motorwagen-Vereins** beschlossen.

Im Sommer 1899 kam es zur Gründung eines neuen Clubs, der in kurzer Zeit die Zentrale des sportlichen Lebens in Deutschland wurde. Dem M. M. V. lagen im allgemeinen industrielle Interessen näher als sportliche, auch war er mit der Vorbereitung der ersten Internationalen Automobil-Ausstellung vollauf beschäftigt. Viele deutsche Automobilfreunde empfanden es als eine schmerzliche Lücke, dass in Deutschland der Automobilsport so gar nicht gedeihen wollte, während sich in Frankreich die internationalen Ereignisse ablösten und die Rekorde bereits auf über 100 km per Stunde gebracht worden waren. Eine längere Zurückhaltung Deutschlands musste vor allem aber auf seine Automobilindustrie verhängnisvoll wirken, musste die deutschen Automobilkäufer unwillkürlich auf den Gedanken bringen, sich ihre Wagen im Auslande, vor allem in Frankreich, zu kaufen, und musste zuguterletzt Deutschland vom Weltmarkt völlig ausschliessen. Eine Reihe weitvorausschauender und den Automobilsport liebender Herren versuchte eine Aenderung dieser Zustände herbeizuführen und gründete am **31. Juli** zu Berlin im Hotel Bristol den **Deutschen Automobil-Club,** späteren Kaiserlichen Automobil-Club.

Bereits Anfang Juni hatte die Frau Grossherzogin Anastasia von Mecklenburg-Schwerin die Anregung zur Gründung eines „Automobil-

Clubs von Deutschland" gegeben; sie übernahm dann bald nach der Bildung des D. A. C. das Protektorat über ihn.

Die Einladungen zur Gründungssitzung, vom 10. Juli datiert, hatten erlassen: Graf Schönborn-Wiesentheidt, Graf Adalbert von Sierstorpff und Graf Talleyrand-Périgord. An den Vorarbeiten hatte sich auch Dr. Max Schoeller beteiligt. Die Versammlung fand unter dem Vorsitz Seiner Durchlaucht des Fürsten Christian Kraft zu Hohenlohe-Oehringen statt. Die Wahlen ergaben:

1. Vorsitzender S. D. Victor Herzog von Ratibor,
1. Stellvertreter S. D. Erbprinz Philipp Ernst zu Hohenlohe-Schillingsfürst.
2. Stellvertreter Graf Clemens von Schönborn-Wiesentheidt.

Als Zweck des Clubs wurde die Pflege des Automobilsports angegeben. Die spätere Geschichte der Entwickelung des Automobilismus bewies jedoch, dass die Beschränkung auf den Automobilsport gleichzeitig die stärksten Rückwirkungen auf die Industrie hatte.

Mit der hohen Mitgliederzahl von 50 Personen gründete sich am **5. August** im Hotel „Der Rautenkranz" zu Eisenach der **Mitteldeutsche A. C.** Den Aufruf zur Gründung hatte Fabrikdirektor Gustav Ehrhardt erlassen. Die erste Vorstandswahl ergab:

Vorsitzender: Fabrikdirektor Gustav Ehrhardt,
Stellvertreter: Kaufmann Franz Kentsch,
Sekretär und Schriftführer: Verleger Carl Bohl,
Kassierer: Fabrikbesitzer Max Polack-Waltershausen,
Fahrwart: Prokurist Hammler.

Zu Frankfurt a. M. wurde am **22. August** ein Automobil-Club unter dem Namen **„Erster Automobil-Club Frankfurt a. M."** gegründet, dessen Vorsitzender J. Henkel war. Der Club nannte sich von 1900 ab „Frankfurter A. C.".

Das **I. Semmeringbergrennen** fand am **27. August** statt. (Vergl. Kapitel Semmeringbergrennen.)

Am **2. September** wurde im Theater des Westens zu Berlin die **II. ordentliche Generalversammlung des M. M. V.** abgehalten. Die Mitgliederzahl betrug damals schon 540. Es wurden zu Ehrenmitgliedern erwählt: Exzellenz von Podbielski, Gottlieb Daimler und Carl Benz.

Die **„Erste Internationale Motorwagenausstellung in Berlin"** wurde am **3. September** eröffnet und dauerte bis zum **28. September.** Veranstalter war der M. M. V. Dem Ausstellungskomitee gehörten an:

1. Ehrenpräsident Exz. Staatssekretär v. Podbielski;
2. Vorstand:
   Vorsitzender Oberbaurat a. D. Klose, Charlottenburg,
   Stellvertreter Direktor Max Mayer, Berlin;
3. Technisches Komitee:
   Vorsitzender General z. D. G. Becker, Westend,
   Stellvertreter Oberstleutnant a. D. Bendel, Charlottenburg,
   Ingenieur Boris Loutzky, Berlin;
4. Finanzkomitee:
   Vorsitzender Felix Simon, Berlin,
   Stellvertreter von Kuhlmann, Charlottenburg,
   Hauptmann a. D. Kübel, Halensee;
5. Technische Sachverständige:
   Generaldirektor Altmann, Berlin;
   Vertreter der französisch-belgischen Aussteller war Ingenieur Eugen Reiss.
6. Direktion:
   Major z. D. Knape,
   Gustav Freund.

Die Ausstellung wurde im Exerzierhaus des II. Garderegiments zu Fuss, Karlstrasse 34/35, untergebracht, während eine zweite „fahrende" Abteilung in Zelten auf dem gegenüberliegenden Exerzierplatz unterkam. Der Erfolg der Ausstellung war recht befriedigend. Sie war von 120 Ausstellern beschickt worden, unter ihnen waren 13 französische, 4 belgische, 3 schweizerische und 2 österreichische

Start zum Rennen Berlin—Leipzig am 20. September 1899:
links Fritz Kirchheim auf Wartburgwagen, rechts Brauda auf Motordreirad Phébus-Aster.

Firmen. Die Ausstellung wurde im ganzen von etwa 100 000 Personen besucht und ergab einen Ueberschuss von 10 000 Mark.

Seinen Gepflogenheiten gemäss hielt der M. M. V. während der Ausstellung auch wieder Fahrprüfungen ab:

1. Die Fahrt Berlin—Baumgartenbrück und zurück, 12. September;
2. Die Fernfahrt Berlin—Leipzig, 20. September;
3. Die Schnelligkeitsfernfahrt Berlin—Rheinsberg, 26. September;
4. Prüfung der Elektromobile Berlin—Zehlendorf, 28. September.

Die Fahrt **Berlin—Baumgartenbrück—Berlin** am **12. September** wurde von 4 Wagen und 9 Motorrädern bestritten. 11 Konkurrenten kamen in der vorgeschriebenen Zeit zurück. Das Resultat war:

I. Preis: Benz & Co.,
II. „ Krauss & Co.,
III. „ Fahrzeugfabrik Eisenach,
IV. „ Hartzendorf & Lehmann.

An der Fernfahrt **Berlin—Leipzig** vom **20. September** nahmen 9 Wagen und 7 Motorräder teil. Die Distanz betrug 187 km.

Resultat:

Fahrer	Marke	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
Fritz Held und Richard Benz	Benz	5	19	15	I.
Pittelkow	Phébus-Aster	5	24	30	II.
Türkheim	de Dietrich	5	36	35	III.
Baron de Dietrich	„	5	42	15	IV.
Fritz Kirchheim	Wartburg	6	51	55	V.
Baron von Liebig	Benz	6	46	58	VI.
Brauda	Dreirad Phébus-Aster.	7	21	50	VII.
Struck	Falke (Dreirad)	7	54	25	VIII.
Thum	Benz	8	42	30	IX.

Die Preisverteilung lautete:

I. Goldene Medaille und Ehrenpreis der Schnelligkeit: Rheinische Motorenfabrik, A.-G., Benz & Co.
II. Preis: de Dietrich & Co., Niederbronn,
III. „ Theodor Freiherr v. Liebig in Reichenberg i. B.,
Silberne Medaille: Rheinische Motorenfabrik A.-G. Benz & Co., Mannheim,
Silberne Medaille: Motorfahrzeug- u. Motorenfabrik Berlin-Marienfelde.

Kleinere Fahrzeuge:

Goldene Medaille: S. Krauss & Co., Berlin,
Silberne Medaille: Fahrzeugfabrik Eisenach,
Bronzene Medaille: Motorfahrzeugfabrik Falke, M.-Gladbach.

Die Art der Ausschreibungen, die der M. M. V. für seine Konkurrenzen festlegte, behagte vielen Sportleuten nicht. Der M. M. V. legte seinem Charakter gemäss das Hauptgewicht auf die technische Seite der Konkurrenzen, wie es übrigens heute noch bei allen Zuverlässigkeitsfahrten der Fall ist. Die Sportleute empfanden aber damals derartige Reglements als besonders stark hemmend für ihre Absichten, weil es nirgends in Deutschland reine Schnelligkeitsprüfungen gab, wie sie in Frankreich z. B. damals bereits schon sehr beliebt waren. Um wenigstens diesen berechtigten Forderungen etwas entgegenzukommen, hielt der M. M. V. am **26. September** eine **Schnelligkeitsprüfung Berlin—Rheinsberg** über 150 km ab. Das Rennen war aber nur offen für kleinere Motorwagen und Räder, die nicht schwerer als 400 kg sein durften.

Die Preisverteilung lautete:

I. Preis: S. Krauss & Co., Berlin,
II. „ Cudell & Co., Aachen,
III. „ S. Krauss & Co., Berlin.

Am **28. September** folgte ein **Wettbewerb mit Elektromobilen** auf der Strecke **Berlin—Zehlendorf.** Es nahmen 8 Fahrzeuge teil.

Resultat:

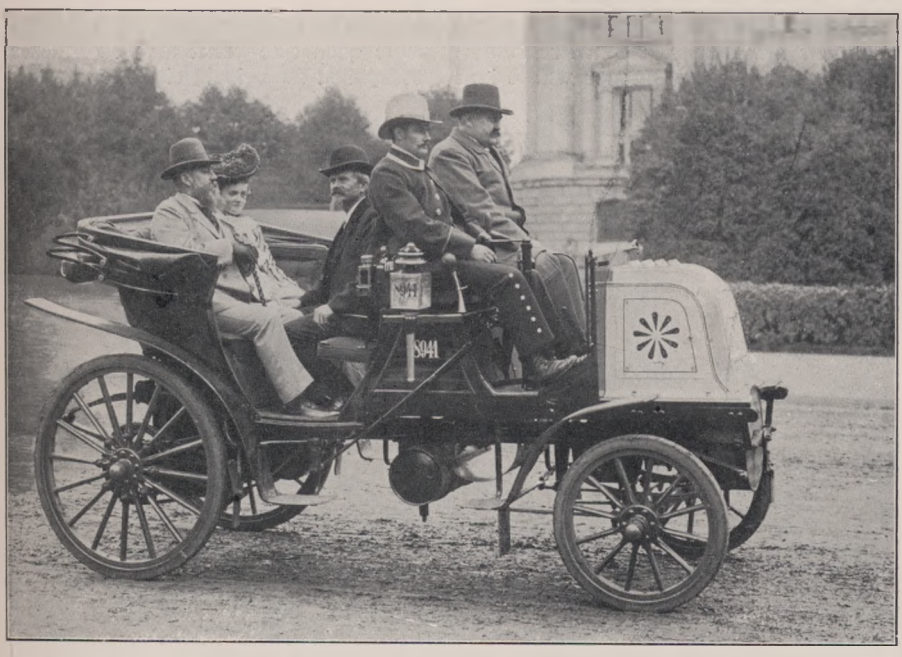
I. Preis: Jacob Lohner, Wien,
II. „ Motorfahrzeug- und Motorenfabrik Berlin-Marienfelde,
Goldene Medaille: Kühlstein Wagenbau,
Silberne Medaille: Vulkan, Automobilges. m. b. H., Berlin.

Während der Motorwagenausstellung in der Karlstrasse konnten die Berliner auch an einer nahen Droschkenhaltestelle die **erste Benzinmotordroschke in Berlin** bewundern. Die meisten mögen damals wohl nicht geahnt haben, welche Umwälzung im Strassenbild Berlins die Motordroschken in wenigen Jahren herbeiführen würden. Die erste Taxameterdroschke führte die Nr. 8941 und gehörte dem weitsichtigen Herrn Thien, Leiter des Berliner Fuhrwesens Thien. Der Wagen, den wir nebenstehend abbilden, war mit einem Daimlermotor Phoenix aus Cannstatt ausgerüstet und hatte 4 Geschwindigkeiten.

Die Bestrebungen, einen allgemeinen **Deutschen Automobil-Verband** ins Leben zu rufen, führten am **1. Oktober** zu einer Versammlung von Delegierten verschiedener Automobil-Clubs in Frankfurt a. M. Bereits vorher hatten die Herren Direktor Küpper-Aachen und Gustav Braunbeck nach dem Savoyhotel in Berlin am 5. September eine Sitzung zu einer Vorbesprechung einberufen, in der die Versammelten, u. a. Fritz Held, Bruno Pinagel, Anton Kienle, Fritz Scarisbrick, Wallach usw. den grundlegenden Gedanken aussprachen, einen grossen Verband aller Automobilisten in Deutschland ins Leben zu rufen. In der Frankfurter Versammlung am 1. Oktober waren vertreten: der Westdeutsche A. C., der Mitteldeutsche A. C., der Bayerische A. C., der Rheinische A. C. Es wurde ein Geschäftsführerkomitee gegründet, in das folgende Herren gewählt wurden:

Graf Ferdinand von Rambaldi, München; Dir. Küpper, Aachen; Direktor Ehrhardt, Eisenach; Fabrikbesitzer Oertel, München; Dr. Schlesinger, Frankfurt a. M.

In der Zeit vom **12. bis 18. Oktober** wurde eine Reihe von **Militärautomobilen,** die die Militärbehörde bei verschiedenen deutschen Fabriken bestellt hatte, einer



No. 8941, die erste Benzintaxameterdroschke in Berlin, aufgenommen vor dem Reichtagsgebaude zur Zeit der „I. Internationalen Motorwagenausstellung in Berlin" vom 3. bis 28. September 1899. Auf dem Rücksitz Ing. Maybach von der Daimlermotoren-Gesellschaft.

Erste Elektromobil-Mailcoach der Welt. Sie beteiligte sich an der Elektromobilkonkurrenz vom 28. September 1899 (siehe Seite 66). Konstrukteur Ingenieur Vollmer am Steuer.

eingehenden **Prüfung** unterzogen. Leiter der Militärkommission waren Major Pelzer und Major Madlung. Zu dem Programm gehörte auch eine Fahrt auf den Brocken.

Vom **19. bis 23. Oktober** wurde im **Krystallpalast** zu **Leipzig** eine **Motorwagenausstellung** veranstaltet.

Am **22. Oktober** fanden auf der **Trabrennbahn** bei Wien die ersten **Automobilrennen** auf einer geschlossenen Bahn statt. Etwa 10 000 Personen wohnten diesem neuartigen Schauspiel bei.

Daimler-Lastwagen aus dem Jahre 1899, aufgenommen im Bois de Boulogne zu Paris. Auf dem Rücksitz Gottlieb Daimler.

Resultat:

Klasse	Rennen	Fahrer	Marke	PS	Distanz km	Zeit Min. Sek.	Preis
I.	Motocycles bis 200 kg, offen nur für den Oe. A. C.	A. Spitz	de Dion-Bouton	—	2,2	3 $6^{3}/_{10}$	I.
II.	Motocycles bis 200 kg, offen für alle	R. Stary	„ „	—	2,5	—	I.
III.	Automobile bis 650 kg, offen für den Oe. A. C.	Th. Freih. von Liebig	Nesseldorfer	6	5,5	—	I.
IV.	Voiturettes bis 450 kg und Motocycles	John C. Kirsch	Phébus	—	3,3	5 $35^{7}/_{10}$	I.
V.	Handikap für Motocycles und Voiturettes	R. Scheibeck	Graziosa	—	5 5	—	I.
VI.	Handikap für Motorwagen	Suchanek	Bollée	6	5,5	—	I.

Am **8. November** wurde in Nürnberg der **„Fränkische A. C."** gegründet. Die konstituierende Versammlung leitete Kaufmann Gottfried Barth. Der erste Vorstand war:

1. Vorsitzender Barth,
Stellvertreter Direktor Schütte.

Gegen Schluss des Jahres 1899 stand Deutschland an Bedeutung der Automobilindustrie bereits an dritter Stelle hinter Frankreich und Amerika. 36 Fabriken stellten in Deutschland Ende 1899 Benzinautomobile her und 12 Firmen Elektromobile. Das in der deutschen Automobilindustrie bis Ende 1899 investierte Kapital liess sich etwa auf 20 Millionen Mark abschätzen. In mehreren Städten, u. a. in Stuttgart, Berlin, liefen schon Benzindroschken; auch die Post besass eigene Automobile, und Tausende von Privatpersonen kauften Automobile. Auch Gesellschaften zur Errichtung von Motoromnibuslinien und Motordroschkenbetrieben hatten sich in mehreren Orten Deutschlands gebildet.

Uebersichtstabelle des Jahres 1899.

Datum	Ereignis
14. Januar	Gründung des Bayerischen Automobil-Clubs.
1. März	Gründung des A. C. Basel.
21. März	Bergrennen Nizza—Castellane.
24. März	Nizza—La Turbie.
2. April	Fernfahrt Dresden—Berlin.
7. April	Gründung des Württembergischen A. C.
13. April	Gründung des Westdeutschen A. C.
15. April	Gründung des Rheinischen A. C.
23. April	Erstes Motorradrennen in Berlin.
Mai	Automobilkorso des Deutschen Sport-Vereins zu Berlin.
7. Mai	Der Oe. A. C. bezieht sein eigenes Heim am Kärntner Ring.
14. Mai	Erste Internat. Automobilkonkurrenz in Deutschland (Aachen—Cöln—Coblenz).
21. Mai	Erstes Exelbergrennen.
24. Mai	III. Rennen Paris—Bordeaux.
7. Juni	Automobilschau in Wien.
15. Juni	Eröffnung der ersten Berliner Automobilschule.
2. Juli	Fernfahrt Frankfurt—Cöln.
14. Juli	Fernfahrt Mainz—Bingen—Coblenz—Mainz.
23. Juli	Fernfahrt Innsbruck—München.
24. Juli	Die Gründung des Süddeutschen Automobil-Vereins wird beschlossen.
31. Juli	Gründung des Deutschen Automobil-Clubs.
5. August	Gründung des Mitteldeutschen A. C.
22. August	Gründung des Ersten A. C. Frankfurt a. M.
27. August	I. Semmeringbergrennen.
2. September	II. ordentliche Generalversammlung des M. M. V.
3. bis 28. September	I. Intern. Motorwagen-Ausstellung in Berlin.
12. September	Fahrt Berlin—Baumgartenbrück—Berlin.
20. September	Fahrt Berlin—Leipzig.
26. September	Schnelligkeitsfahrt Berlin—Rheinsberg.
28. September	Erste Prüfung von Elektromobilen Berlin—Zehlendorf.
September	No. 8941, die erste Benzinmotordroschke in Berlin.
1. Oktober	Die Gründung eines „Deutschen Aut.-Verbandes" in Sicht.
12. bis 18. Oktober	Erste Prüfung von Militärautomobilen.
19. bis 23. Oktober	Ausstellung im Krystallpalast zu Leipzig.
22. Oktober	Erstes Automobilbahnrennen in Oesterreich.
8. November	Gründung des Fränkischen Automobil-Clubs.

1900.

Am 1. Januar erschien zum ersten Male die **„Allgemeine Automobil-Zeitung".** Diese Zeitung, die sich im Laufe der Jahre um die Hebung des Automobilismus unschätzbare Dienste erworben hat, wurde bald das erste Fachblatt in der deutschen Automobil-Literatur. Sie enthielt zu Anfang die offiziellen Mitteilungen des Oesterreichischen A. C. und erschien in Wien und Berlin.

Die konstituierende Hauptversammlung des **„Steiermärkischen A. C." in Graz am 14. Januar** wählte zum ersten Präsidenten Hans Edler v. Reininghaus.

Am **10. Februar** traten in **Heidelberg a. N.** alle in Deutschland akkreditierten Automobil-Vereine zu einem Gesamtverband unter dem Namen **„Alldeutscher Automobil-Club"** zusammen. Es waren offiziell vertreten: Der Deutsche Automobil-Club Berlin, durch Generalmajor z. D. Becker und Freiherrn v. Molitor, der Mitteleuropäische Motorwagen-Verein durch seinen Vorsitzenden Oberbaurat Klose (Berlin); der Rheinische Automobil-Club durch Keil und Wallach (Mannheim); der Mitteldeutsche Automobil-Club durch Direktor Küpper und Kaufmann Pinagel (Aachen); der Württembergische Motorwagen-Verein durch Rechtsanwalt Dr. Schlesinger (Frankfurt) und Hoflieferant Gustav Braunbeck (Stuttgart); der Fränkische Automobil-Club durch Ingenieur Ritter von Paller und Direktor Schütte (Nürnberg) und der Bayerische Automobil-Club durch Fabrikbesitzer Oertel und Redakteur Huber (München). — Die Führung der Geschäfte übernahm zunächst der D. A. C.

Seine **I. ordentliche Generalversammlung** hielt der **D. A. C.** am **15. Februar** in Berlin, Hotel Bristol, ab. Der Club zählte damals bereits trotz seines kurzen Bestehens 225 ordentliche und 7 Damenmitglieder. Es wurde die Mitteilung gemacht, dass der D. A. C. mit den österreichischen, französischen, italienischen, bayerischen, grossbritannischen und schweizerischen Automobil-Clubs in ein Kartellverhältnis getreten sei. Ferner berichtete Herr v. Kuhlmann über das soeben fertiggestellte Rennreglement für Deutschland.

Am **20. Februar** äusserte sich der damalige preussische **Kriegsminister von Gossler in der Budgetkommission des Reichstages** über die mit Benzin- und Spiritusmotoren gemachten Versuche dahin, dass die Automobile mit grossem Vorteile an Stelle der jetzigen Transportmittel Verwendung finden könnten.

Am **6. März** erlitt die deutsche Automobilindustrie einen schweren Verlust durch den **Tod** des Kommerzienrats **Gottlieb Daimler.** Der grosse Erfinder und Konstrukteur erlag in seiner Villa zu Cannstatt im Alter von 66 Jahren einem Herzleiden. Durch die Konstruktion der ausserordentlich kleinen, leichten und dabei sehr leistungsfähigen Explosionsmaschine, des Daimlermotors, hat er seinen Namen für immer in der Geschichte des technischen Fortschritts verzeichnet. Daimler hat seinen Motor nicht nur für stationäre Zwecke verwandt, sondern in erster Linie zum Einbau in Wagen, Boote, Schienenfahrzeuge und bei seinen Lebzeiten sogar schon in Luftschiffe. (Näheres siehe im lexikalischen Teil und in der Gesch. des Automobilismus 1885.)

Im Domhotel zu Cöln fand am **29. März** unter dem Vorsitz von C. H. Weber eine Versammlung von Automobilbesitzern statt, die sich zu dem **Kölner A. C.** zusammenschlossen. In den Vorstand wurden gewählt C. H. Weber, Paul Klein und Dr. M. W. Hoffmann.

In das **Frühjahr** fällt die Gründung der **„Permanenten Automobil-Ausstellung".** Zum Direktor wurde Oberingenieur Gustav Freund bestellt.

Das Bergrennen **Nizza—La Turbie** (16,90 km) vom **30. März** wurde von **Levegh** (Mors 12 PS) in der Rekordzeit 19:02 gewonnen = 50,526 km pro Stunde. In der Abteilung der Touristenwagen siegte Stead mit einem Daimler in 32 Min. 22 Sek. und in der Klasse der Wagen unter 1000 kg Baron Theodor v. Liebig mit einem Nesselsdorfer Automobil in 38 Min. 28 Sek. Während des Rennens stürzte der Werkmeister der Cannstatter Daimler-Automobil-Gesellschaft Wilhelm Bauer mit einem 24 PS Daimler in der ersten Kurve so unglücklich, dass er am nächsten Tage starb.

Zu Strassburg wurde am 8. **April** der **A. C. von Elsass-Lothringen** gegründet.

Die Tage vom **23. bis 28. April** brachten in Berlin eine eingehende **Prüfung von Elektromobilen** durch den M. M. V. Es war eine mehr wissenschaftliche als sportliche Veranstaltung, deren Ernst nur einmal durch einen Blumenkorso der Prüflinge unterbrochen wurde. Das Reglement war von dem bekannten Stadtelektriker Dr. Kallmann ausgearbeitet worden. An dem Wettbewerb beteiligten sich folgende 13 Konkurrenten:

Fahrzeugfabrik Eisenach, 1 Personenwagen, Sechssitzer;
Allgemeine Betriebs-Aktiengesellschaft für Motorfahrzeuge, Cöln a. Rh., 1 Geschäftswagen;
Wagenbaufirma C. Kliemt, Berlin, 1 Geschäftswagen der Firma N. Israel;
Heinrich Scheele, Cöln a. Rh., 1 Mylord, 1 Geschäftswagen;
Berliner Electromobil- und Accumulatorenwerke Fiedler & Co., 1 Coupé, 1 Geschäftswagen;
Berliner Maschinenfabrik Henschel & Co., Berlin-Charlottenburg, 1 Coupé, 1 Phaeton, 1 Lastwagen;
„Vulcan", Automobilgesellschaft m. b. H., 1 Geschäftswagen;
Wagenfabrik Gebrüder Kruse, Hamburg, Jagdwagen für 4 Personen;
Sächsische Accumulatorenwerke, Dresden, 1 Güterwagen, System Dr. Ernst Andreas.

Als Strecke für die Fahrtprüfungen wurde die Strasse Berlin—Zehlendorf gewählt.

Die Preisverteilung war:

1. Medaille in Gold: Heinrich Scheele in Cöln;
2. „ „ „ Allg. Betriebs-Aktiengesellschaft für Motorfahrzeuge in Cöln;
3. „ „ „ C. Kliemt in Berlin;
4. Silberne Medaille: Gebr. Kruse in Hamburg;
5. „ „ Automobilgesellschaft „Vulcan", Berlin;
6. „ „ Fahrzeugfabrik Eisenach in Eisenach;
7. „ „ Berliner Maschinenfabrik Henschel & Co.;
8. Ehrendiplom: Berliner Maschinenfabrik Henschel & Co.;
9. „ Sächsische Accumulatorenwerke, Dresden.

An der vom Englischen A. C. sorgfältig vorbereiteten **I. 1000 Meilen-Tour** vom **23. April** bis **12. Mai** nahmen 46 Wagen teil, unter ihnen eine Reihe deutscher Automobile. Es erhielten u. a. I. Preise: 1 Benzwagen „Ideal", 3 Daimlerwagen; II. Preise: 2 Daimlerwagen.

Am **6. Mai** traten in Eisenach Delegierte des D. A. C., des M. M. V., des Rheinischen, des Fränkischen, Frankfurter und Mitteldeutschen Automobil-Clubs unter dem Vorsitz des Direktors Ehrhardt zusammen, um über die Gründung eines **Deutschen Automobil-Verbandes** zu beraten. Es wurde auch ein provisorischer Vorstand gewählt, dessen Präsident der Herzog von Ratibor und Stellvertreter Oberbaurat Klose war. Innerhalb von 20 Tagen sollte der Vorstand einer neuen Versammlung die Statuten dieses Verbandes vorlegen. (Vergl. 27. Mai 1900.)

Im Anschluss an den Automobiltag in Eisenach fand am **6. Mai** eine **Gebirgsfernfahrt**, die der Mitteldeutsche Automobil-Club veranstaltete, auf der Strecke **Eisenach—Waltershausen—Zella—Meiningen—Eisenach** statt (140,6 km). Es nahmen 10 Konkurrenten teil.

Die Resultate waren:

I. Klasse: Motordreiräder (nicht am Start erschienen);
II. „ Tourenwagen: Sieger: Ingenieur Oesterreich, Eisenach (Wartburg);
III. „ Rennwagen: Sieger: Willy Tischbein, Hannover.

Am **8. Mai** bezog der **D. A. C.** sein eigenes Heim im Hause Sommerstrasse, Ecke Dorotheenstrasse, gegenüber dem Reichstage.

Am **13. Mai** veranstaltete der Rheinische Automobil-Club eine Automobilfahrt **Mannheim—Pforzheim—Mannheim** (165 km), an der sich 22 Konkurrenten beteiligten.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Std.	Zeit Min.	Preis
I. Rennwagen	Fritz Held	Benz	3	51	I.
II. Tourenwagen	Enders-Nürnberg	"	5	18⅗	I.
III. Voiturettes	Richard Benz	"	5	25	I.
IV. Motorräder	Vasseroth-Frankfurt a. M.	Adler	4	25	I.

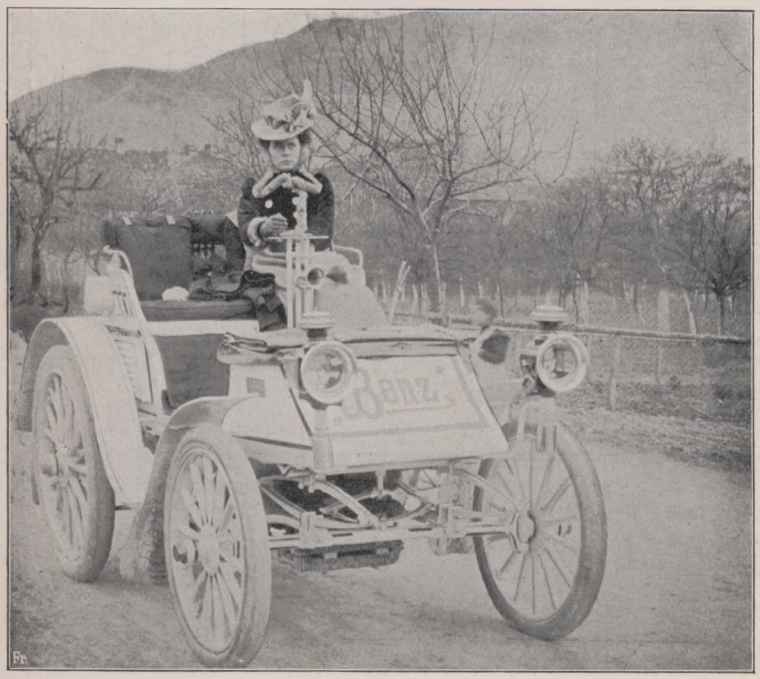
Elektromobil-Blumenkorso in Berlin. Aufstellung vor dem Zoologischen Garten. (Siehe Seite 71.) Veranstaltet von dem M. M. V. im April 1900.

Die vom Oe. A. C. veranstaltete **II. Bergfahrt auf den Exelberg,** die über eine Distanz von 4,2 km führte, fand am **13. Mai** statt.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Min.	Zeit Sek.
A. Rennmotorräder	Louis Gasté	Darracq	6	24⅕
	Jacob Dietrich	Perfecta	6	45⅘
B. Tourenmotorräder	Stead	Buchet	7	3⅕
	Arnold Spitz	de Dion	7	41⅗
	Carl Graf Schönborn	"	8	8⅕
	Graf Gyulai	"	8	28
	Graf Draskovich	"	10	53⅘

Die am 5. Mai zu Eisenach beschlossene **Gründung** eines **Deutschen Automobil-Verbandes** (D. A. Vb.) wurde am **27. Mai** in den Räumen des D. A. C. zu Berlin vollzogen. Es nahmen daran teil: Direktor Küpper und B. Pinagel (Westdeutscher Automobil-Club, Aachen), Pfautsch und C. A. Hirth (Württemb. Motorwagen-Verein), A. Kienle (Bayerischer Automobil-Club), Generaldir. Gustav Ehrhardt und Carl Bohl (Mitteldeutscher Automobil-Club), Dr. Müllendorf (Cölner Automobil-Club), Müller-Herfurth (I. Frankf. Automobil-Club), Julius Wallach-Mannheim (Rhein. Automobil-Club), Direktor Ludwig Schütte (Fränkischer Automobil-Club), Oberbaurat Klose (Mitteleuropäischer Motorwagen-Verein) als Delegierte. Ferner Christian Kraft Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Herzog von Ujest, General v. Rabe, General Becker, Graf von Talleyrand-Perigord und Kommerzienrat Löwe. — Assessor Dr. Levin-Stoelping hatte einen Satzungsentwurf ausgearbeitet, der im grossen und ganzen akzeptiert wurde. Als Sitz des Verbandes wurde Berlin bestimmt.



Die Benz-Voiturette von Richard Benz, die am 13. Mai 1900 in Klasse III die Fernfahrt Mannheim–Pforzheim–Mannheim zuerst beendete.

Der D. A. C. hielt am **28. Mai** im Anschluss an den Concours hippique des Deutschen Sport-Vereins im Landesausstellungspark zu Berlin einen Preisbewerb von Motorfahrzeugen für Lasten und Personen ab. Es wurde in zwei Klassen gestartet.

Resultat:

Klasse A: Benzin- und Dampffahrzeuge:

1. Kleine Fahrzeuge bis 400 kg: I. Preis: Grosse Berliner Motorwagen-Gesellschaft;
2. Fahrzeuge über 400 kg: I. Preis: Kühlstein-Wagenbau;
3. Geschäfts- und Lastwagen: 1. Preis: Motorfahrzeug- und Motorenfabrik Berlin-Marienfelde.

Klasse B: Elektromobile:

1. Personenwagen: I. Preis: Motorwagen-Gesellschaft Berlin (Direktor Beutler).

Unter dem Präsidium von Max Egon Fürst Fürstenberg (Präsident), Hans Graf Wilczeck jr. (erster Vizepräsident) und Paul Ritter von Schoeller fand vom **31. Mai bis 10. Juni** die **I. Internationale Automobilausstellung** zu **Wien** im Prater statt.

An der Fernfahrt des Oe. A. C. **Salzburg—Linz—Wien** am **1. und 2. Juni** beteiligten sich von 28 genannten Konkurrenten 18, von denen auf der Gesamtstrecke (324 km) nur 6 Wagen versagten.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/St.
A. Rennwagen über 400 kg	Dr. Ritter v. Stern	Daimler	24	7	44	30	43,548
B. Tourenwagen 400—1100 kg	L. Freiherr v. Rosenfeld	Bollée	9	11	50	24⁴/₅	28,168
C. „ m. als 1100 kg	Findeis	Daimler	8	9	18	36¹/₅	35,269
E. Voiturettes 250—400 kg	Wilhelm	Eisenach	8	8	46	30³/₅	38,284

Die **Allgemeine Fahrzeugausstellung** zu **Nürnberg** vom **1. bis 30.** Juni war von dem „Fränkischen Automobil-Club" veranstaltet worden, dessen erster Vorsitzender, Gottfried Barth, sich grosse Verdienste um das Zustandekommen erworben hatte. Regierungspräsident Dr. Ritter von Schelling übernahm das Protektorat. Erster Vorsitzender des Hauptausschusses war Grosshändler Gottfried Barth, technischer Leiter Ingenieur Ritter v. Paller. Das Ausstellungsverzeichnis umfasste 98 Namen. Besonders anziehend war die historische Abteilung, in der sich u. a. das Daimlermotorniederrad vom Jahre 1885, das erste Daimlermotorboot (1886) und der erste Daimlerhorizontalmotor (1885), sowie das erste Motorzweirad von Hildebrand und Wolfmüller befanden.

Während der Nürnberger Ausstellung gründete Gustav Braunbeck, Königl. Württembergischer Hoflieferant, den „Allgemeinen Schnauferl-Club", dessen erster Präsident er wurde. Mitbegründer waren: Christian Barth, Mainz; Fritz Held, Mannheim; Fritz Scarisbrick, Hanau; Direktor Schütte, Nürnberg.

Am **9. und 10. Juni** hielt der Oe. A. C. eine Distanzfahrt auf der Strecke **Baden—Graz—Baden** ab.

Sie wurde in zwei Etappen gefahren:

1. Oeynhausen bei Baden nach Graz, 165 km, 9. Juni;
2. Graz nach Oeynhausen, 165 km, 10. Juni.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
I. B. Motocycles (Rennräder) bis 250 kg	J. Dietrich	de Dion-Bouton	3¹/₄	8	18	11²/₅	I.
II. B. Tourenwagen 400—1100 kg	R. Struhatschek	Nesselsdorf	9	9	18	30²/₅	I.
II. C. Motocycles (Tourenräder)	Graf Schönborn	de Dion-Bouton	3¹/₄	8	47	14	I.
II. D. Voiturettes 250—400 kg	Ehrhardt	Eisenach	8	10	54	10³/₅	I.

Das **I. Gordon-Bennett-Rennen** fand am **14. Juni** statt. (Vergl. Kapitel „Gordon-Bennett-Rennen".)

Während der Ausstellung in Nürnberg veranstaltete der Fränkische Automobil-Club am **17. Juni eine Automobilfernfahrt** über die Strecke **Nürnberg—Bamberg—Nürnberg** (110 km).

Startscene im I. Internationalen Bahnrennen in Frankfurt a. M. am 29. Juli 1900.
Links: Lemercier auf de Dietrich, in der Mitte: Frhr. v. Liebig auf Nesselsdorf, rechts: W. Tischbein auf de Dietrich.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Std.	Min.	Sek.
I. Rennwagen	Schmidt-Mannheim	Benz & Co.	2	9	—
II. Tourenwagen	Enders-Nürnberg	„	2	43	50
III. Voiturettes	Wegelin-Augsburg	Heinle & Wegelin	2	37	15
IV. Motorräder	Hasemann-Kaiserslautern	Gebr. Kayser	3	10	25

Am **24. Juni** folgte das 2. Rennen während der Ausstellunng, das von **Nürnberg nach Kitzingen und zurück** führte. Die beste Zeit erzielte G. Ehrhardt.

Der **I. Internationale Automobil-Kongress** wurde in der Woche vom **8. bis 15. Juli** zu **Paris** abgehalten.

In München wurde unter dem Namen **„Bayerischer Motorwagen-Verein"** im **Juli** ein neuer Automobil-Club gegründet. Begründer war Friedrich Oertel.

In der Zeit vom **14. Juli** bis **12. August** veranstaltete der Frankfurter A. C. die **I. Internationale Automobil-Ausstellung in Frankfurt a. M.** Dem Komitee gehörten u. a. an: I. Vorsitzender: Müller-Herfurth, Verleger der „Sonne". Dr. Isbert, Wilhelm Opel, Robert Katzenstein, Karl Gossi. Protektor der Ausstellung war Prinz Friedrich Carl von Hessen.

Am **22. Juli** konnten die Frankfurter aus Anlass der Automobilausstellung das Schauspiel eines **Blumenkorso von Automobilen** geniessen. Den ersten Preis erhielt Wilhelm Opel, Frankfurt, den zweiten Carl May (Cudell).

Am **22. Juli** veranstaltete die Allgemeine Radfahrer-Union aus Anlass ihres Kongresses mit Genehmigung des D. A. C. und Unterstützung des Automobil-Clubs von Elsass-Lothringen eine Automobilfernfahrt **Strassburg—Kehl—Dinglingen—Kappel—Rheinau—Boozheim—Strassburg** (90 km). Im ganzen nahmen 22 Konkurrenten teil.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Std.	Min.
I. Rennwagen	Baron de Türckheim	Bollée	1	28
II. Schwere Tourenwagen	Schützenberger-Strassburg	„	2	12
III. Leichte Tourenwagen	E. Kräutler	Peugeot	1	44
IV. Motorräder	Dublon-Mannheim	Benz	2	9

Während der Ausstellung in **Frankfurt a. M.** veranstaltete der Frankfurter A. C. **internationale Bahnrennen** am **29. Juli,** die ersten Automobilbahnrennen in Deutschland. Als Rennstrecke wurde die Bahn des Frankfurter Renn-Clubs am Oberforsthaus benutzt.

Resultat:

Klasse	Sieger	Marke	Distanz km	Zeit Std.	Min.	Sek.
Tourendreiräder	1. Johann Wiesner-München	Gladbach	16	—	24	5²/₅
Voiturettes bis 4 PS	1. C. Hess-Mannheim	Kayser	16	—	28	43
Tourenwagen bis 7 PS	1. Joseph Goebel-Mainz	Bergmann	16	—	31	4
Renndreiräder	1. Fritz Kirchheim-Eisenach	Wartburg	24	—	25	23
Rennwagen	1. R. Benz-Mannheim	Benz	48	1	00	38⅘

Die Delegierten des 1. Deutschen Automobiltages in Berlin am 29. August 1900 im Zoologischen Garten.

Am **29. August** hielt der Deutsche Automobil-Verband seinen **I. Automobiltag in Berlin** ab. An der Sitzung nahmen 38 Delegierte teil. Es wurden gewählt: ein Verbandsausschuss, grosses Schiedsgericht, Rennkomitee und eine Prüfungskommission. — Dem Verband wurde ein Reglement für Automobilrennen und Fernfahrten in Deutschland vorgelegt, das später genehmigt wurde. Die Fahrzeuge wurden in dem Reglement eingeteilt in:

1. Fahrzeuge (Motorräder, kleinere oder grössere) im Gewicht bis zu 250 kg.
2. Fahrzeuge (kleine Wagen) im Gewicht bis zu 400 kg.
3. Fahrzeuge im Gewicht von 400 kg und mehr, die wenigstens zwei Fahrer mit einem Durchschnittsminimalgewicht von 70 kg für jeden Fahrer tragen. Im Falle das Durchschnittsgewicht eines Fahrers die Höhe von 70 kg nicht erreicht, wird der Rest durch Ballast oder Werkzeuge ergänzt.
4. Fahrzeuge mit vier oder mehr Sitzen im Gewicht über 600 kg.
5. Lastwagen.

Das erste grosse internationale Automobilstrassenrennen in Deutschland fand, im Anschluss an den ersten Automobiltag zu Berlin, vom **30. August bis 2. September** von **Berlin nach Aachen** statt. Protektor des vom D. A. C. und Westdeutschen A. C. gemeinschaftlich veranstalteten Rennens war der Herzog von Ratibor. Präsident war Direktor Franz Küpper, Aachen.

Die Strecke war:

30. August:	Berlin—Potsdam—Brandenburg—Magdeburg .	142,8	km
31. „	Magdeburg—Hannover	151,4	„
1. September:	Hannover—Münster	188,0	„
2. „	Münster—Münden—Gladbach—Aachen . . .	206,2	„
		688,4	km

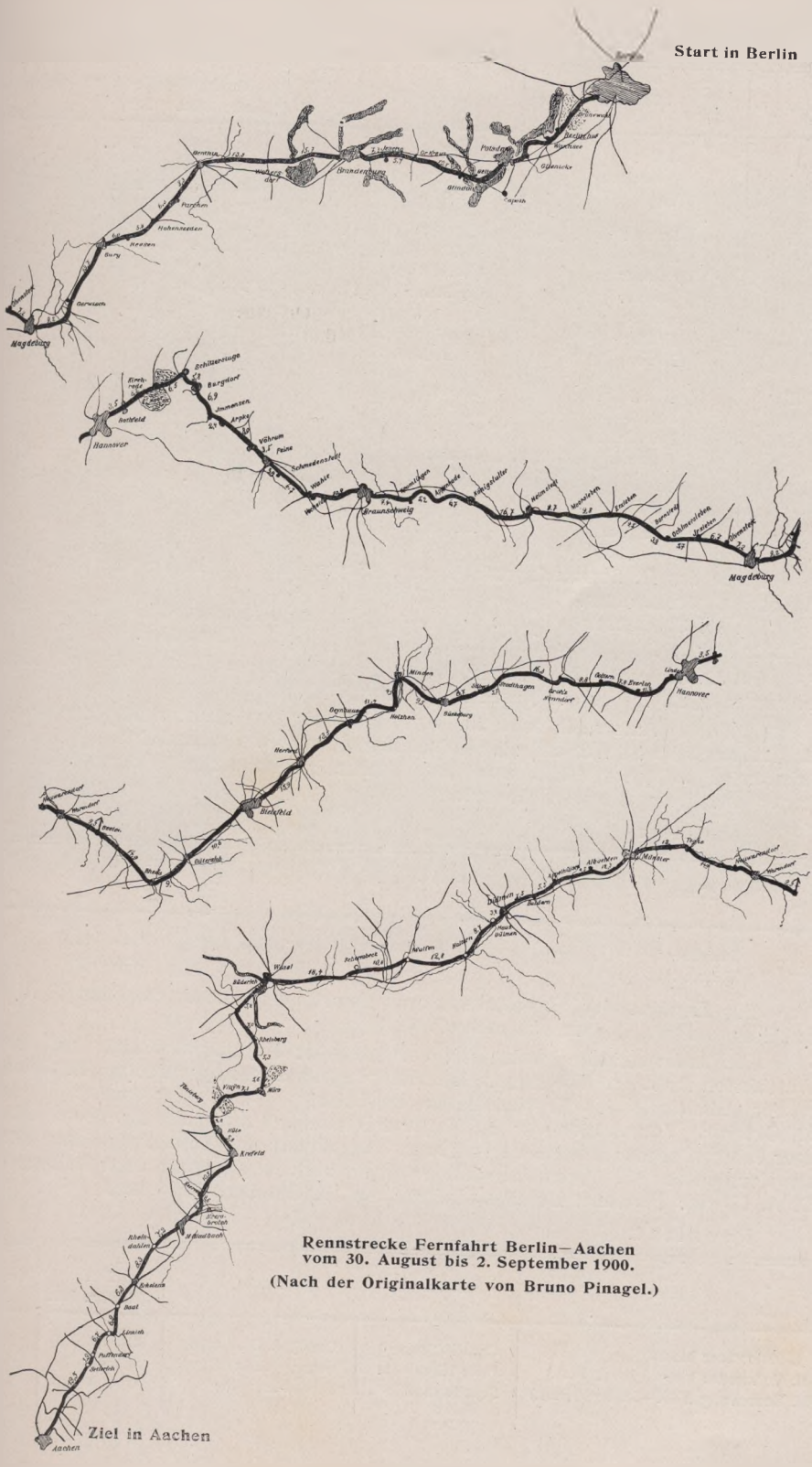
Dank der vorzüglichen Strecken-Organisation ging dieses erste internationale Automobilstrassenrennen in Deutschland ohne Unfall vonstatten. Nur bei Wesel kollidierte eine Kuh mit dem Wagen von Nikolaus Dürkopp, und Christian Barth rannte mit seinem de Dietrichwagen eine Kirchhofsmauer um. Das waren die einzigen Zwischenfälle. Die Dreiräder zeichneten sich durch grosse Schnelligkeit aus. Gleize erreichte eine Geschwindigkeit von durchschnittlich 58 km. — Bezeichnend für die technische Unvollkommenheit der damaligen Fahrzeuge ist das Geschick von Kittsteiner. Er fuhr ein Dreirad, das von der damaligen Firma Uren. Kotthaus & Co. erbaut war und einen 6 PS de Dion-Motor hatte. Kittsteiner wurde Zweiter, obwohl er unterwegs 27 Zündkerzen verbrauchte, den Auspufftopf einmal, den Benzinbehälter zweimal verlor und jedesmal die Benzin- und Oelrohre wieder einlöten musste. In Aachen langte er schliesslich mit luftleeren Schläuchen an und auf dem Benzinbehälter reitend, da ihm auch noch sein Sattel entzwei gegangen war.

Um die Organisation der Strecke Berlin—Aachen hatte sich Bruno Pinagel Verdienste erworben. Pinagel hatte genaue Wegekarten gezeichnet, die vervielfältigt und sämtlichen Teilnehmern eingehändigt wurden. Wir geben die Strecke in wesentlich verkleinertem Massstabe nebenstehend wieder.

Die Klasseneinteilung war:

I. Klasse:	Motorräder bis 250 kg	Maximalzeit	28 Std.
II. „	kleine Wagen bis 400 kg	„	45 „
III. a) „	Tourenwagen bis 9 PS	„	45 „
III. b) „	„ mehr als 9 PS . .	„	35 „
IV. „	Rennwagen über 250 kg	„	28 „

Im ganzen lagen 47 Meldungen vor.



Rennstrecke Fernfahrt Berlin—Aachen vom 30. August bis 2. September 1900.
(Nach der Originalkarte von Bruno Pinagel.)

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Gesamtfahrzeit Std.	Min.	Sek.	Preis
I.	Gleize	Cudell	14	46	22⅖	I.
	Kittsteiner	„	17	49	36⅗	II.
	Vogel	Patria	33	28	39⅘	III.
II.	Dupont	Marozeau	23	28	19⅘	I.
	Jäger	Kondor	27	49	46⅘	II.
	Barthelmes	Eisenach	28	30	41⅗	III.
	Schaller	Gr. Berl. M. Ges.	28	38	33	IV.
	Langen	„	29	18	47	V.
	Krüger	Cudell	29	41	50⅘	VI.
	Hewald	Gr. Berl. M. Ges.	32	7	26	VII.
III.	Kirchheim	Eisenach	18	18	8	I.
	Barth	de Dietrich	25	39	46⅖	II.
	Dr. Jsbert	„	31	39	18	III.
	Gaussen	Kondor	33	21	56⅘	IV.
III b.	Canello	Canello-Dürkopp	24	56	58	I.
.V.	Kraeutler	Peugeot, Audincourt	16	59	24	I.

Ueber das **II. Semmeringrennen am 8. September** vergleiche das besondere Kapitel Semmeringrennen.

Am **17. September** gründete sich der **Dresdener Automobil-Club.** Erster Vorsitzender wurde Direktor Johannes Förster, Stellvertreter Hans Dietrich.

Am **30. September** hielt der **M. M. V.** in Dresden seine III. ordentliche Generalversammlung ab, in der der **Austritt aus dem D. A. Vb.** beschlossen wurde.

Das erste **Automobilrennen** in Berlin hielt der D. A. C. am **13. Oktober** auf der **Trabrennbahn in Westend** ab. Bei diesem Rennen, das eigentlich mehr ein Versuchsrennen darstellen sollte, war Generalsekretär Freiherr v. Molitor offizieller Starter und Major Knape Zeitnehmer.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke
Dreiräder	Pittelkow	Phebus-Aster
Voiturettes	Hewald	Wartburg

Das Ergebnis der Veranstaltung war derart befriedigend, dass der D. A. C. beschloss, weitere Rennen auszuschreiben.

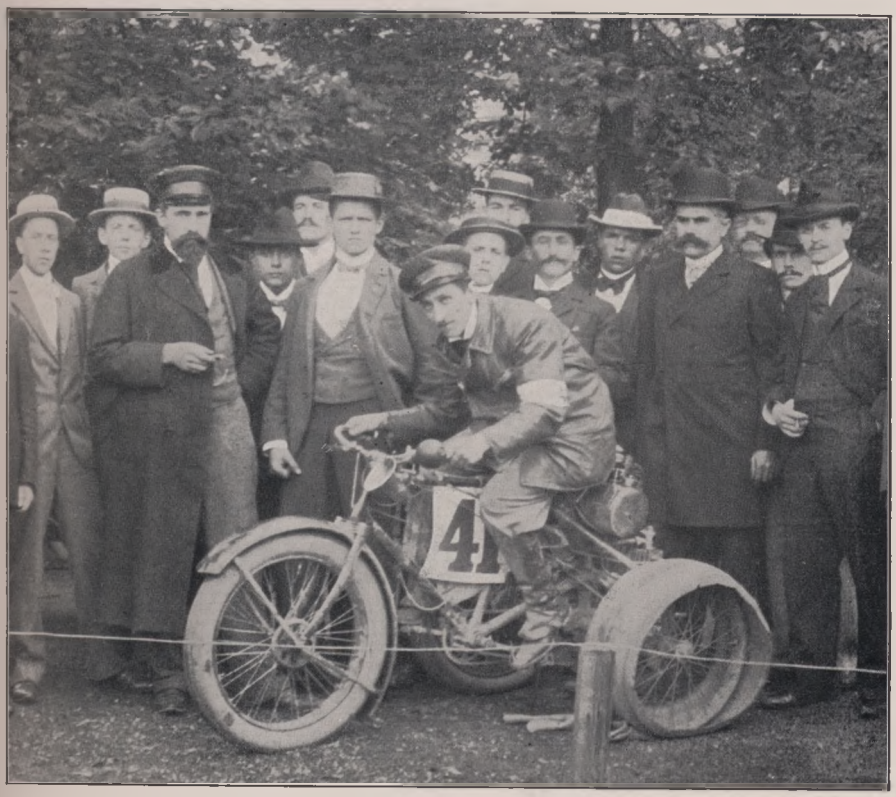
Die Automobilsaison nahm mit der Leipziger Krystallpalastschau und zwei Wettfahrten ihr Ende. Die **Allgemeine Motorwagenausstellung** wurde am **19. Oktober** in der Alberthalle des **Krystallpalastes zu Leipzig** eröffnet und dauerte bis zum **23. Oktober.** Veranstalter war der Verband Deutscher Fahrradhändler, dessen damaliger 1. Vorsitzender Ernst Kukluk war. Aus Anlass der Ausstellung veranstaltete das Komitee der III. Allgemeinen Motorwagen-Ausstellung Leipzig unter Leitung des D. A. C. eine Fernfahrt **Dresden—Leipzig am 19. Oktober.** (105 km.)

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
I. Motorräder bis 250 kg	Cudell (Dreirad)	Cudell & Co.-Aachen	2	59	27	I.
II. Voiturettes bis 400 kg (2 Pers.)	Fritz Kirchheim	Fahrzeugfabrik Eisenach	2	47	30	I.
III. Tourenwagen 400—600 kg (4 Pers.)	Schaller-Berlin	Panhard-Levassor	3	9	46	I.

Gleichzeitig mussten die **Lastwagen** am **19. Oktober** auf der Strecke **Wurzen—Leipzig** (21 km) konkurrieren.

Es siegte ein de Dietrich & Co.-Wagen in 58 Min. 15 Sek.



Kittsteiner auf Uren-Kotthaus-Dreirad mit de Dion-Motor, in Klasse I Zweiter der Fernfahrt Berlin–Aachen am 30. August bis 2. September 1900. Der Herr vor dem Dreirad mit der Schirmmütze ist Herr Uren.

Im **November** konstituierte sich in Budapest der **Ungarische Automobil-Club,** der sein Heim zunächst im Hotel Royal aufschlug. Zu Präsidenten wurden die Grafen Paul Szapary und Michael Karolyi gewählt, zu Vizepräsidenten die Herren Aurel Münnich und Carl v. Hatvany-Deutsch.

Uebersichtstabelle des Jahres 1900.

Datum	Ereignis
1. Januar	Das erste Heft der „Allgemeinen Automobil-Zeitung“ erscheint.
14. Januar	Konstituierung des „Steiermärkischen A. C.“.
10. Februar	Gründung des Alldeutschen Autom.-Clubs zu Heidelberg.
15. Februar	I. ordentliche Generalversammlung des D. A. C.
20. Februar	Kriegsminister v. Gossler über das Automobil im Heere.
6. März	Gottlieb Daimler †.
29. März	Gründung des „Kölner Automobil-Clubs“.
29. März	Gründung der Permanenten Automobilausstellung in Berlin.
30. März	Bergrennen Nizza—La Turbie.
8. April	Gründung des A. C. von Elsass-Lothringen.
23. bis 28. April	Konkurrenz der Elektromobile in Berlin.
23. April bis 12. Mai	I. englische 1000 Meilen-Tour.
6. Mai	Die Gründung des „Deutschen Automobilverbandes“ wird in Eisenach beschlossen.
6. Mai	Gebirgsfahrt Eisenach—Meiningen—Eisenach.
8. Mai	Der D. A. C. bezieht sein Heim in der Sommerstrasse.
13. Mai	II. Bergfahrt auf den Exelberg.
13. Mai	Fernfahrt Mannheim—Pforzheim—Mannheim.
27. Mai	Gründung des Deutschen Automobilverbandes.
28. Mai	Wettbewerb des D. A. C. im Landesausstellungspark zu Berlin.
31. Mai bis 8. Juni	I. Internationale Automobilausstellung zu Wien.
1. bis 2. Juni	Salzburg—Linz—Wien.
1. bis 30. Juni	Allgemeine Motorfahrzeugausstellung zu Wien.
	Gründung des „Allgemeinen Schnauferl-Club“.
9. bis 10. Juni	Distanzfahrt Baden—Graz—Baden.
14. Juni	I. Gordon-Bennett-Rennen.
17. Juni	Fernfahrt Nürnberg—Bamberg—Nürnberg.
24. Juni	Fernfahrt Nürnberg—Kitzingen—Nürnberg.
8. bis 15. Juli	I. Internationaler Automobilkongress zu Paris.
	Gründung des Bayerischen Motorwagenvereins in München.
14. Juli bis 12. August	I. Internationale Automobilausstellung in Frankfurt a. M
22. Juli	Blumenkorso in Frankfurt a. M.
22. Juli	Fernfahrt Strassburg—Kehl—Strassburg.
29. Juli	I. Internationales Bahnrennen zu Frankfurt a. M.
29. August	I. Automobiltag des D. A. Vb. zu Berlin.
30. August bis 2. September	Fernfahrt Berlin—Aachen.
17. September	Gründung des Dresdener A. C.
30. September	Der M. M. V. beschliesst den Austritt aus dem D. A. Vb.
13. Oktober	I. Automobilbahnrennen zu Westend.
19. bis 23. Oktober	Allgemeine Motorwagenausstellung im Krystallpalast zu Leipzig.
19. Oktober	Fernfahrt Dresden—Leipzig.
19. Oktober	Lastwagenprüfung Wurzen—Leipzig.
November	Gründung des Ungarischen Automobil-Clubs.

1901.

Am **19. Januar** schloss sich in Eisenach eine Versammlung von Automobilfabrikanten zu einem Verband, dem **„Verein Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller"**, zusammen. In den Vorstand wurden gewählt: 1. Vorsitzender: Direktor Vischer der Daimler-Motorengesellschaft in Cannstatt, 2. Vorsitzender: Baron de Dietrich in Niederbronn; Ausschussmitglieder: Direktor Heinrich Kleyer der Adler-Fahrradwerke in Frankfurt a. M., Direktor Gustav Ehrhardt der Fahrzeugfabrik Eisenach und Willy Tischbein von der Continental Caoutchouc- und Guttapercha-Compagnie in Hannover.

Am **18. Februar** konkurrierte zum ersten Male in der Woche zu **Pau** ein Daimler-Rennwagen unter dem Namen **„Mercedes"**. Der „Mercedes" wurde von Lorraine-Barrow gesteuert, hatte aber in der Schnelligkeitskonkurrenz Pech und musste aufgeben. An dieser Stelle sei einiges über die Entstehung des weltbekannten Namens „Mercedes" für die deutschen Daimlermotoren und -wagen eingeschaltet. Nach dem Unglück bei dem Rennen auf die Turbie am 30. März 1900 machte Herr Jellinek dem bekannten Konstrukteur Maybach den Vorschlag, die Daimlerwagen mit einem leichten Motor auszustatten, der es ermöglichen sollte, auch ein leichtes Chassis zu verwenden. Im Jahre 1900 konstruierte Maybach denn auch einen leichten Motor mit gesteuerten Ventilen, einem automatischen Vergaser und einer verbesserten Magnetzündung. Dieser Motor leistete bei dem geringen Gewichte von 350 kg 35 PS. Als es sich nun darum handelte, den Motor, der 1901 im Wagen eingebaut herauskam, zu taufen, wurde der Name der Tochter Mercedes des Herrn Jellinek in Vorschlag gebracht und angenommen.

Im **Februar** wurde in Berlin der **„Berliner Automobil-Verein"** gegründet.

Am **21. Februar** hielt der D. A. C. seine **II. ordentliche Generalversammlung** in Berlin ab.

Der erste bedeutungsvollere Sieg war den Mercedeswagen am **25. März** im Rennen der Schnellfahrer auf der 414 km langen Strecke **Nizza—Aix—Senas—Salon—Nizza** beschert. Hier siegte der Mercedeswagen des Barons Rothschild (Pseudonym Dr. Pascal) in 6 Std. 45 Min. 48 Sek., den der damalige Cannstätter Monteur Werner, nachmaliger Oberwagenführer Kaiser Wilhelms II., steuerte. Das Durchschnittstempo betrug 61 km pro Stunde.

Am **28. März** fanden **Meilen- und Kilometerrennen in Nizza** statt. Die beste Zeit über eine Meile mit stehendem Start stellte Werner auf Baron Rothschilds 35 PS Mercedes mit 1 : 16⅝ = 86,200 km in der Stunde auf.

Noch wirksamer zeigten die deutschen Mercedeswagen ihre Ueberlegenheit im Bergrennen **Nizza—La Turbie am 29. März** auf der klassischen Strecke über 15,5 km.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Zeit Min.	Zeit Sek.	Preis
Zweisitzer Rennwagen	Werner	Mercedes	35	18	6⅘	I.
Dampfwagen	Serpollet	Gardner-Serpollet		24	11⅗	I.
Motocycles	Béconnais	Perfekta-Soncin	8	17	21	I.
Motozweiräder	Bucquet	Werner	1½	27	34	I.
Leichte Viersitzer	Köchlin	Peugeot	7	28	35⅘	I.
Wagen mit vier Sitzen	Katzenstein	Panhard Levassor	12	28	20	I.
Sechssitzer	Thorn	Mercedes	35	21	46	I.
Leichte Rennwagen	Baras	Darracq	12	19	40	I.
Touristenwagen	Théry	Decauville	8	33	12⅘	I.

Eine **internationale Automobilausstellung** wurde vom **31. März bis 14. April** im Velodrom Rotherbaum zu **Hamburg** vom Norddeutschen Fahrradhändler-Verband abgehalten.

Der A. C. von Elsass-Lothringen veranstaltete am **31. März in Strassburg eine Automobilausstellung,** die eigentlich mehr eine Paradeschau von Automobilen der Clubmitglieder war. Aber auch eine ganze Reihe deutscher, französischer und Schweizer Firmen beteiligten sich an der Schau. Im ganzen waren 75 Automobile zur Stelle.

Am **14. April** fand das **I. Schweizer Bergrennen** auf der Strecke Port-Noir—de Coligny—Corsier—Annemasse—Viry—Meyrin (99 km) für Voituretten von 500 kg und 7 PS Maximalstärke statt. 8 Wagen starteten; Sieger wurde Hermann Patry auf einer Richardvoiturette in 3 Std. 57 Min.

Die **III. Bergfahrt Neuwaldegg—Exelberg** (Oesterreich) wurde am **5. Mai** veranstaltet. Distanz 4,2 km. Die Steigung der Strecke schwankt, wie schon früher ausgeführt, zwischen 4 und 8 pCt. Die Kurven der Bergstrecke sind zum Teil sehr scharf. Die Resultate litten sehr darunter, dass während des Bergrennens der übrige Verkehr ungehindert vor sich ging. Das Elektromobil des Ingenieurs Porsche, das die beste Zeit erreichte, hatte Antrieb an den Vorderrädern.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Min.	Zeit Sek.
A. Motocycles bis 250 kg	Hieronimus	de Dion-Bouton	6	45
B. Voiturettes 250—400 kg	M. Blake	Locomobile	10	33⅗
Rekordversuch	Ing. Porsche	Elektromobil Lohner-Porsche	5	39

Die vom Rheinischen A. C. am **12. Mai** organisierte Fernfahrt **Mannheim—Pforzheim—Mannheim** führte über eine Strecke von 165 km. Es siegten in der

I. Klasse, Rennwagen, Willy Tischbein (de Dietrich);
II. Klasse, Tourenwagen, Eugen Benz (Benz);
III. Klasse, leichte Wagen, Emil Hasemann (Kayser);
IV. Klasse, Dreiräder, Encke.

Unter dem Protektorat des Erzherzogs Franz Salvator fand vom **23. Mai bis 6. Juni die II. Internationale Automobilausstellung in Wien** statt.

Ueber das **II. Gordon-Bennett-Rennen vom 29. Mai** vergleiche das Kapitel über die Gordon-Bennett-Rennen.

1900 hatte das Rennen Paris—Bordeaux ausfallen müssen, so dass das **IV. Rennen Paris—Bordeaux** erst in diesem Jahre am **29. Mai** vor sich ging. Distanz 557 km.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Zeit Std.	Zeit Min.	Zeit Sek.
I. Wagen über 650 kg	Fournier	Mors	20	6	11	44⅘
II. Leichte Wagen 400—600 kg	Giraud	Panhard-Levassor	16	8	9	48⅘
III. Voiturettes	L. Renault	Renault Frères	8	9	32	27
IV. Motocycles und Zweiräder	Teste	de Dion-Bouton	5	8	1	⅗

Die Durchschnittsgeschwindigkeit des Siegers in Klasse I betrug 85,85 km/Std. An 2. Stelle endete hinter Fournier Maurice Farman auf Panhard-Levassor-Automobil mit nur 30 Minuten Abstand. Die Zahl der Ankommenden in Klasse I betrug 11, unter denen sich auch Pierre de Crawhez befand.

Am **4. Juni fand eine Nutzwagenkonkurrenz des Oe. A. C.** statt.

Resultat:

Wagen	Fahrzeit Std.	Fahrzeit Min.	Mittlere Geschwindigkeit in km/Std.	Wagengewicht kg	Nutzlast kg	Geleistete Tonnenkilometer-Nutzlast	Verbrauch an Betriebsmaterial im ganzen	Verbrauch an Betriebsmaterial per Tonnenkilometer-Nutzlast
Lastwagen, Syst. Lohner-Porsche, Jacob Lohner & Cie., Wien (elektrisch)	2	32	12,24	2669	1011	31,3	9,44 Kw.-Std.	0,30 Kw.-Std.
				Verhältnis 38 %				
Lastwagen, Syst. Daimler, Bierenz, Fischer & Co., Wien-Wiener Neustadt	4	31	6,87	3970	4000	124	10 kg Benzin	0,08 kg Benzin
				Verhältnis 101 %				
Lastwagen, System Bollée, Leesdorfer Aut.-Werke, Leesdorf	5	16	5,88	1660	2500	77,5	11,5 kg Benzin	0,15 kg Benzin
				Verhältnis 150 %				
Geschäftswagen, System Daimler, Bierenz, Fischer & Co., Wien-Wiener-Neustadt	3	51	8,05	1200	600	18,6	wurde nicht konstatiert, da der Wagen zu schwer belastet war.	
				Verhältnis 50 %				
Geschäftswagen, System Bollée, Leesdorfer Aut.-Werke, Leesdorf				1215	600		wurde aus der Konkurrenz ausgeschieden, da während der Fahrt eine Fabrik aufgesucht und der Wagen einer Reparatur unterzogen wurde	
				Verhältnis 49 %				
Personenomnibus, System Jenatzy, Engl & Hoerde, Wien	1	53	16,48	2330	600	18,6	8,66 Kw.-Std.	0,46 Kw.-Std
				Verhältnis 27 %				
Personenomnibus, System Bollée, Leesdorfer Aut.-Werke, Leesdorf	nicht zurückgekommen							

Diplome erhielten Lastwagen Daimler, Bollée und Lohner, der Geschäftswagen Daimler und Personenomnibus Jenatzy. — Silberne Medaille: Lastwagen Lohner, Daimler und Personenomnibus Jenatzy. — Bronzene Medaille: Lastwagen Bollée.

Auf Initiative der Grafen Posadowsky-Wehner, Tiele-Winkler, Talleyrand-Périgord und des Rittergutsbesitzers Ledermann wurde am **7. Juni der Schlesische A. C.** in Breslau gegründet. Erster Präsident wurde Hans Heinrich Prinz v. Pless. Zu Vizepräsidenten wurden gewählt: Graf Tiele-Winkler auf Schloss Moschen und Generalkonsul Fuchs-Henel, Breslau.

Ein **Automobil-Versuchshandikap** hielt am **10. Juni** der D. A. C. auf der Trabrennbahn **Westend** bei Berlin ab.

Resultat:

Fahrer	Marke	Distanz m	Zeit Min.	Zeit Sek.
Jeannin	Allgem. Automobil-Ges. Berlin	4830	5	6
Dr. v. Bleichröder	Panhard-Levassor	4460	7	20
Curt Langen	Cudell	3090	7	24

Am **15. Juni** trat die **Polizeiverordnung** über den **Verkehr** mit **Kraftfahrzeugen** in **Berlin in Kraft.**

Die vom **Automobil-Club von Elsass-Lothringen** am **16. Juni** abgehaltene **Fernfahrt Strassburg—Colmar—Strassburg** ist deshalb besonders erwähnenswert, weil in ihr zum ersten Male in Deutschland eine Diagrammtafel der Bewerbung zugrunde gelegt wurde. Die Strecke war 155 km lang.

Die Meldeliste umfasste 45 Namen.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Effektive Fahrzeit Std.	Min.	Preis
I. Rennwagen	Varlet	Delahaye	3	1	I.
	Scarisbrick	Benz & Co.	3	7	I.
II. Wagen über 400 kg	Morane	Delahaye	3	15	I
	Rigoulot	Peugeot	3	29	II.
	Madame Hirtzlin	Delahaye	4	5	III., 1. Club- u. Damenpr.
	R. Benz	Benz & Co.	3	23	IV.
	Demester	Gladiator	2	56	Ehrenpreis
	Bousquet	Jeanperrin	4	7	2. Clubpreis
	Schmidt	Benz & Co.	4	20	3. „
	Fetzer	Delahaye	6	26	4. „
III. Voiturettes bis 400 kg	H. Blum	Cudell & Co.	4	16	I.
	H. Jeannin	Allg. Autom. Ges., Berlin	3	49	II. Ehren- u. 1. Clubpreis
	W. Eller	Gebr. Kayser	4	19	III.
	E. Jeannin	Windhoff	4	14	2. Clubpreis
	Mathis	de Dietrich	3	52	3. „
IV. Motorräder	P. Koechlin	At. de Constr. mec. Ducommun	5	5	I.
	E. Deny	„	5	10	II.

Am **17. Juni** wurde zu **Budapest die I. Internationale Automobilausstellung** durch den Handelsminister Alexander Hegedüs eröffnet. — Auf der Rennbahn des Tattersalls in Budapest fand aus Anlass der Budapester Ausstellung ein Rennen statt. Die Strecke betrug insgesamt 11 km. Den ersten Preis erhielt Bierenz (10 PS Wiener Neustadt-Daimler), der die Distanz in 12 Min. 23⅘ Sek. zurücklegte.

Am **29. Juni** wurde der **Leipziger A. C.** gegründet, dessen erster Vorsitzender Arthur Klarner war.

Die Tage vom **27. bis 29. Juni** sahen das grösste Ereignis des Automobilsports seit seinem Beginn, die **Fernfahrt Paris—Berlin.** Die grossartige Veranstaltung musste auch den hartnäckigsten Automobilfeind, deren es damals noch recht viele gab, davon überzeugen, dass das Automobil keine vorübergehende Erscheinung sein würde, sondern das Gefährt der kommenden Jahre, mit dem sich jeder abzufinden hätte. Aber auch die zahllosen Freunde des Automobils erhielten wieder frischen Mut, sich offen zu dem jüngsten Kinde der Technik zu bekennen. Die gemeinsamen Veranstalter der Fernfahrt waren der Automobile-Club de France und der Deutsche Automobil-Club. Was der Fahrt eine besondere Bedeutung verlieh, war auch die diplomatische Seite dieser Veranstaltung. Ein derartiges sportliches Zusammengehen konnte nicht ohne günstige Einflüsse auf die politischen Beziehungen beider Länder bleiben. Kaiser Wilhelm II. stiftete einen wertvollen Ehrenpreis für den Sieger. Das gleiche tat der Präsident der französischen Republik, ferner gaben Ehrenpreise der König der Belgier, der Grossherzog von Luxemburg, der Grossherzog von Mecklenburg-Schwerin, die Stadt Hannover. Die Strecke betrug insgesamt 1196,03 km, die in drei Etappen zurückgelegt wurden.

24. Juni: Paris—Aachen 456,9 km.
28. Juni: Aachen—Hannover, 445,2 km;
29. Juni: Hannover—Berlin, 293,93 km.

Die Einteilung:

I. Klasse: Motorzweiräder bis 250 kg;
II. „ Voiturettes bis 400 kg;
III. „ Leichte Wagen bis 650 kg mit mindestens 140 kg Belastung;
IV. „ Schwere Wagen über 650 kg mit mindestens 140 kg Belastung.

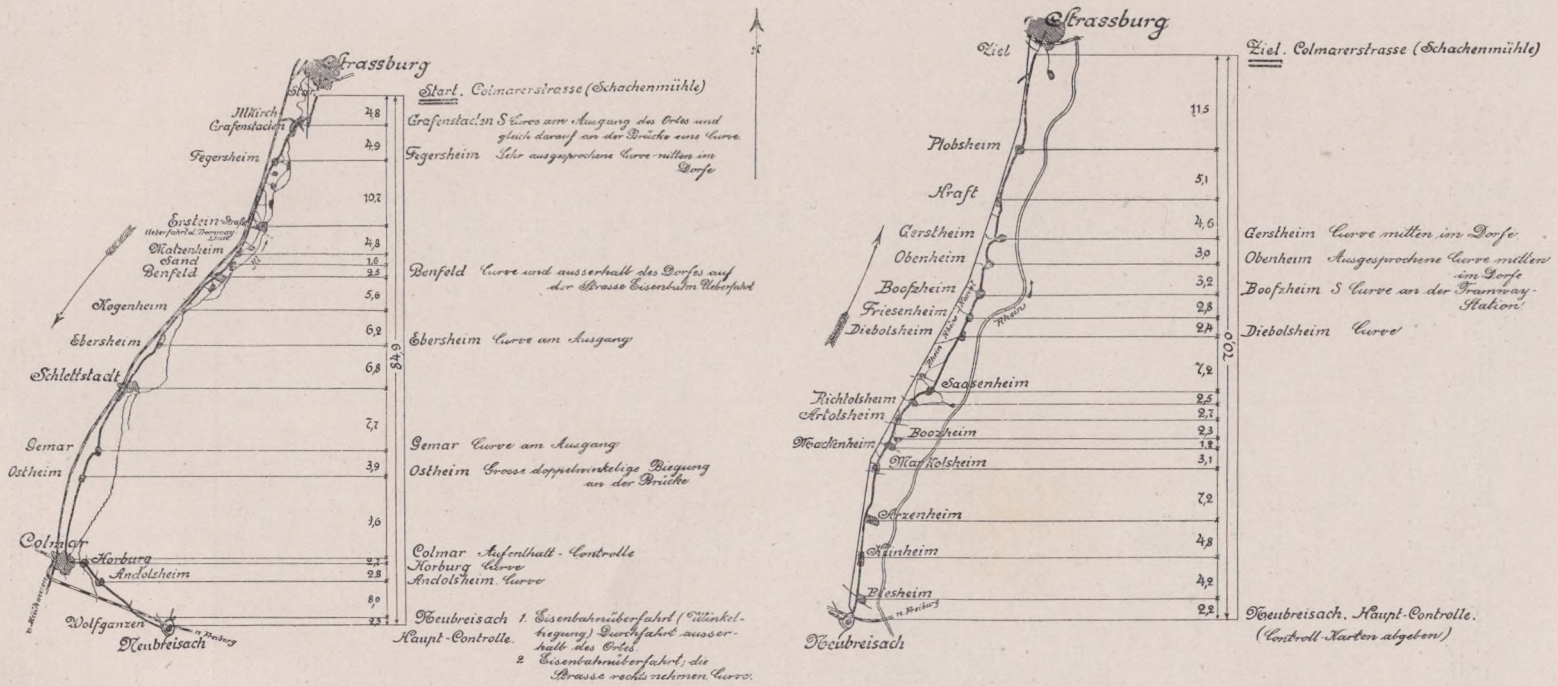
Die Beteiligung an der Fahrt war sehr gross. Im ganzen starteten 110 Wagen. In Klasse I 10, Klasse II 12, Klasse III 48 und Klasse IV 40. Sieger wurde Henri Fournier auf Mors in der Zeit von 16 Std. 5 Min.

Resultat:

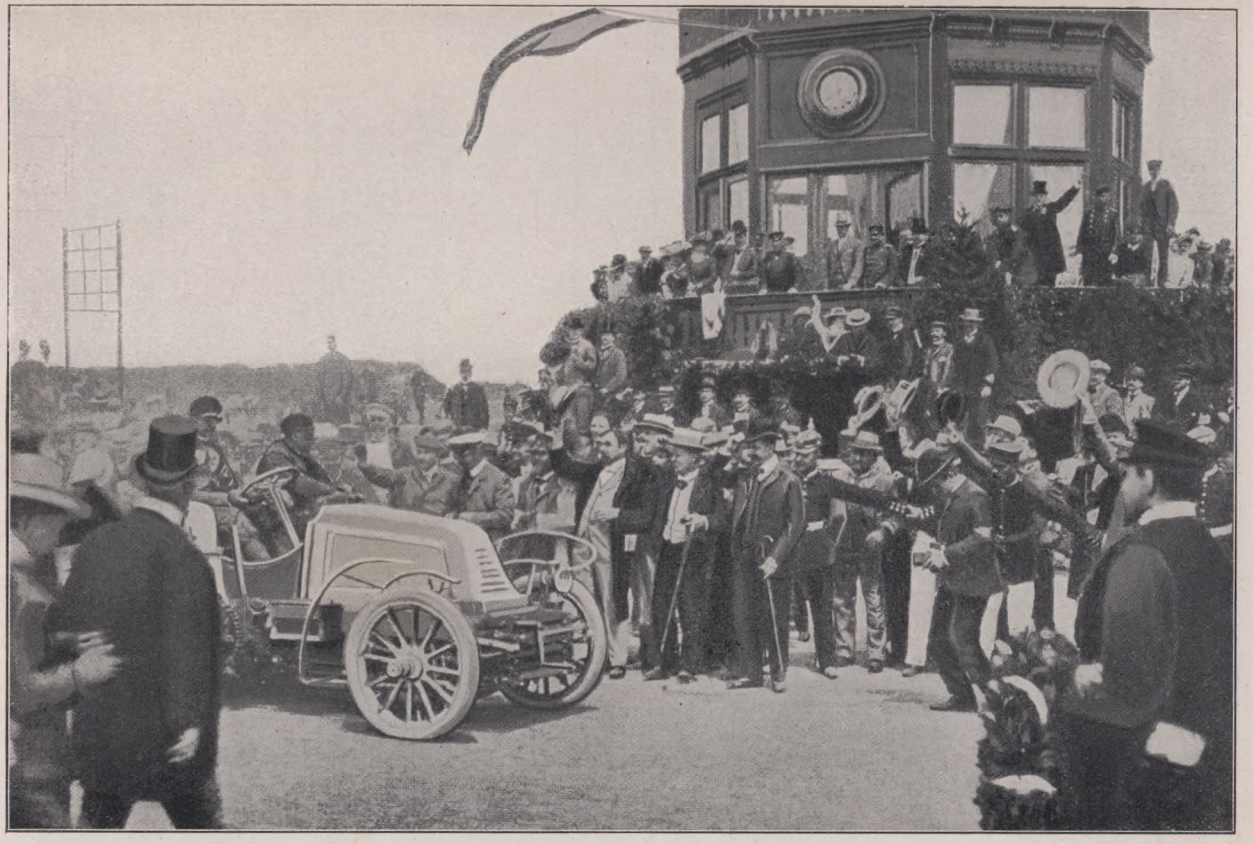
Klasse	Fahrer	Marke	Zeit (reine Fahrzeit) Std.	Min.
I. Wagen	Fournier	Mors	16	5
	Girardot	Panhard	17	7
	R. de Knyff	"	17	11
	Brasier	Mors	17	42
	H. Farman	Panhard	18	21
	Charron	"	18	51
	Axt	"	18	58
	Jarrott	"	19	34
	Chauchard	"	19	36
	Gilles Hourgières	Mors	19	38
	E. Heath	Panhard	19	43
	Voigt	"	20	39
	Leys	"	21	28
	Werner	Mercedes	22	1
	Van der Heyden	Panhard	22	7
	Clément	"	22	21
	Lemaître	Mercedes	23	20
	Rolls	Mors	24	1
	Mme. du Gast	Panhard	26	1
	Brillié	Brillié (Spiritus)	29	20
	P. de Crawhez	Pieper	29	33
	de Turckheim	de Dietrich	39	41
II. Leichte Wagen	Giraud	Panhard	19	51
	Teste	"	22	34
	Berteaux	"	22	35
	Sincholle	Darracq	22	36
	Edmond	"	23	32
	Kraeutler	Peugeot	25	6
	Roland	Gobron	25	12
	I. Gondoin	Panhard	25	46
	Mercy	Gladiator	25	49
	Dernier	Gobron	27	46
	Haban	Nesselsdorf	31	7
	Collins	Sirene	33	38
	Rigolly	Gobron-Brillié	35	58
	Peschard	Pieper	37	59
	Turgan	Turgan-Foy	38	49
III. Voiturettes	Louis Renault	Renault	19	31
	Grüs	"	22	58
	L. Morin	Corre	29	7
	Merville "	Renault	34	31
	Lamy	"	35	40
	Delisle	Darracq	37	29
IV. Motocycles	Osmont	Dion-Bouton	19	15
	Bardeau	"	21	4
	Cormier	"	22	23
	Bardin	"	22	38

Die harte Prüfung überstanden von 110 Konkurrenten 48.

Am 29. Juni wurde die Fernfahrt mit einem Festbankett im Kaiserhof zu Berlin beschlossen, an dem 400 Personen teilnahmen. Während des Banketts traf ein Glückwunschtelegramm Kaiser Wilhelms II. ein.



Karte der Fernfahrt Strassburg—Colmar—Strassburg am 16. Juni 1901.
Nach einer Originalkarte des Automobil-Clubs von Elsass-Lothringen.



Henri Fournier auf Morswagen, Sieger der Fernfahrt Paris—Berlin vom 21.—29. Juni 1901, am Ziel auf der Trabrennbahn Westend.

Der **II. Automobiltag des D. A. Vb.** wurde am **1. Juli** in der „Permanenten Automobilausstellung" zu Berlin abgehalten.

Am **4. August** fand die Gebirgsfernfahrt **Eisenach—Meiningen—Eisenach,** veranstaltet vom Mitteldeutschen Automobil-Club, statt. Die Strecke betrug 150 km. Es beteiligten sich nur 8 Konkurrenten.

Resultat.

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Zeit Std.	Min.	Sek.
1. Motorfahrräder	Fritz Kirchheim	Eisenach	12	3	25	30
2. Motorwagen von 250—400 kg	Dir. Ehrhardt	„	14	4	31	45
3. Motorwagen von 400—650 kg	Prokurist Reutter	„	16	5	8	—
4. Motorwagen von 650—1000 kg	Frau Dir. Ehrhardt	„	6	5	13	—

Die **erste englische und schottische Zuverlässigkeitsfahrt fand vom 2. bis 6. September** über 500 Meilen auf Strecken statt, die jeden Tag in Glasgow begannen und endigten. Das Rennen war für alle Wagen offen.

Die Wagen wurden eingeteilt in:

1. Motorwagen, die von Fabrikanten genannt wurden.
2. Privatmotorwagen, die von Clubmitgliedern genannt wurden.
3. Motorwagenbestandteile, die von Fabrikanten (oder autorisierten Vertretern) genannt wurden.

Die Klassen I und II wurden nach ihrem Verkaufspreis in die Gruppen A. B, C, D und E geteilt. Die Bewertung geschah nach Punkten. Die einzige goldene Medaille seiner Klasse erhielt u. a. ein Personenwagen der Motorfahrzeug- und Motorenfabrik Marienfelde.

Das **I. Automobilmeeting in Ostende** fand am **3. September** statt.

Resultat:

Klasse	Distanz km	Fahrer	Marke	PS	Zeit Min.	Sek.
I. Motocycles	16,2	Gasté	Soncin	8	16	3⅘
II. Wagen bis 650 kg	13,5	Gabriel	Darracq	12	26	27⅕
III. Wagen über 650 kg	40,5	de Caters	Mors	24	45	1⅘

Am **6. September** erfolgte die Gründung des **Hannoverschen Automobil-Clubs.** Erster Präsident wurde Generalsekretär O. Schrader.

Am **14. September** unternahmen 38 Wagen mit etwa 100 Personen eine vom M. M. V. veranstaltete **Huldigungsfahrt** nach Gelbensande vor dem **Grossherzog Friedrich Franz IV.** von Mecklenburg-Schwerin und der Grossherzogin Mutter.

Das **III. Rennen auf dem Semmering** fand am **22. September** statt. (Vergleiche Semmeringrennen.)

Eine **Ausstellung von Automobillastwagen** in Berlin wurde in der Zeit vom **9. bis 13. Oktober** zu Berlin von der Versuchs- und Lehranstalt für Brauereien veranstaltet.

Am **13. Oktober fand das erste Schweizer Bergrennen Trelex—St. Cergues** (10 km) mit 12—14 pCt. Steigung und zahlreichen Kurven statt.

23 Wagen und 4 Motorräder starteten.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Zeit Min.	Sek.
I. Motorräder	Dufaux	Motosacoche	1¼	21	20
II. Wagen bis 400 kg	Fouret	Cottereau	7	23	22
III. Wagen von 400—650 kg	Brolliet	Peugeot	10	18	19⅖
IV. Wagen über 650 kg	Barbey	Daimler	24	17	10

Grossherzog Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin (übernahm bald nach der Huldigungsfahrt des M. M. V. am 14. September 1901 das Protektorat über den M. M. V.)

Am **15. Oktober wurde in Halle a. S. der Hallesche A. C.** gegründet. Erster Vorsitzender wurde Fabrikbesitzer Franz Rudolf Liebau.

Unter dem Protektorat des Königs von Sachsen fand die **Motorwagen-Ausstellung vom 18. bis 24. Oktober** in Leipzig statt. Sie wurde im **Krystall-Palast** vom Verband Deutscher Fahrradhändler abgehalten.

Zu Düsseldorf gründeten am **12. November** die Herren Direktor R. de Temple, Düsseldorf, Dr. Hesemann, Heerdt, Ing. Wolferts und Architekt Franz Böhmer, sämtlich aus Düsseldorf, den **Rheinisch-Westfälischen Automobil-Club.**

Uebersichtstabelle des Jahres 1901.

Datum	Ereignis
19. Januar	Gründung des „V. D. M. J."
18. Februar	Der erste Mercedeswagen konkurriert in einem Rennen (zu Pau)
18. Februar	Gründung des Berliner Aut. Vereins (später Berliner A. C.).
21. Februar	II. ordentliche Generalversammlung des D. A. C.
25. März	Mercedes siegt im Rennen Nizza—Salon—Nizza. Kilometer- und Meilenrennen in Nizza.
29. März	Nizza—La Turbie.
31. März bis 14. April	Internationale Automobilausstellung zu Hamburg.
31. März	Automobilschau in Strassburg i. Els.
14. April	I. Schweizer Bergrennen.
5. Mai	III. Exelbergrennen.
12. Mai	Mannheim—Pforzheim—Mannheim.
23. Mai bis 6. Juni	II. Internationale Automobilausstellung in Wien
29. Mai	II Gordon-Bennett-Rennen.
29. Mai	IV. Rennen Paris—Bordeaux.
4. Juni	Nutzwagenkonkurrenz des Oe. A. C
7. Juni	Gründung des Schlesischen A. C.
10. Juni	Automobilversuchshandikap, Westend.
15. Juni	Die Polizeiverordnung über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen in Berlin tritt in Kraft.
16. Juni	Strassburg—Colmar—Strassburg.
17. bis 30. Juni	I. Internationale Automobilausstellung in Budapest.
27. bis 29. Juni	Paris—Berlin.
29. Juni	Gründung des Leipziger A. C.
1. Juli	II. Automobiltag zu Berlin.
4. August	Eisenach—Meiningen—Eisenach.
2. bis 6. September	I. englisch-schottische Zuverlässigkeitsfahrt.
3. September	I. Meeting zu Ostende.
14. September	Huldigungsfahrt des M. M. V. vor dem Grossherzog Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin.
22. September	III. Semmeringrennen.
9. bis 13. Oktober	Lastwagenausstellung der „Versuchs- und Lehranstalt für Brauereien" zu Berlin.
13. Oktober	I Bergrennen Trelex—St. Cergues.
15. Oktober	Gründung des Halleschen A. C.
18. bis 24. Oktober	Krystallpalast-Ausstellung in Leipzig.
12. November	Gründung des Rheinisch-Westfälischen A. C.

1902.

Die Automobilsaison 1902 brachte zunächst wieder einige Clubgründungen. Nachdem bereits am 12. August 1901 die Herren Redakteur Gustav Riefenstahl, Bielefeld, Kaufmann Louis Stratemann, Bielefeld, und Brennereibesitzer Fr. Elmendorf, Isselhorst, über die Gründung eines Automobil-Clubs Westfalen verhandelt hatten, wurde am **3. März** im Hotel Geist **zu Bielefeld** von den drei genannten und zehn weiteren Herren, unter ihnen Generaldirektor Nicolaus Dürkopp, der **A. C. Westfalen gegründet.**

Die **III. ordentliche Generalversammlung** des **D. A. C.** fand am **20. März** in Berlin statt. Der Club umfasste damals 323 Mitglieder.

Am **20. März** wurde in Hamburg der **Norddeutsche A. C.** gegründet. Erster Präsident wurde Herr Hasperg.

Die **erste Automobilreise um die Welt** wurde **Ende März** versucht. Ein Engländer, E. Lewess, trat in Begleitung von Max Cudell, dem damaligen Chef der Firma Cudell & Co. in Aachen, mit einem 30 PS Panhard von Paris aus eine Reise an, die um die Welt führen sollte. Das Reservoir fasste 500 Liter Benzin, was für 1000 km ausreichte. Die Fahrt nahm aber einen tragikomischen Verlauf. Der „Passepartout", so hatte Herr Lewess seinen Panhard getauft, kam nur sehr langsam vorwärts. Am 7. November hatte er glücklich Nishnij-Nowgorod passiert, als ihm bei einem Dorfe in der Nähe zwei Zylinder sprangen. Im März 1903 wurde der Wagen per Bahn nach Frankreich zurückgeschafft.

Am **26. März stifteten** Adolf und Ferdinand **Monod** zum Gedächtnis an ihren Bruder Eduard Monod, ein Gründungsmitglied des Automobil-Clubs der Schweiz, diesem Club die alljährlich in der Schweiz zum Austrag kommende **Coupe Monod.**

Auch 1902 waren die deutschen Mercedeswagen wie im Vorjahre in dem berühmten französischen Bergrennen **Nizza—La Turbie,** das am **7. April** ausgefahren wurde, siegreich. Die Distanz betrug 15,5 km, die Höhendifferenz 650 m.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Min.	Zeit Sek.
A. Rennfahrzeuge				
I. Motorräder unter 50 kg	William	Clément	22	2⅘
II. „ von 50 bis 250 kg	Osmont	de Dion-Bouton	18	6⅗
III. Voiturettes bis 400 kg	Guillaume	Darracq	20	20
IV. „ von 400 bis 600 kg	Gabriel	Darracq	16	50⅘
V. Wagen von 650 bis 1000 kg	Stead	Mercedes-Simplex	16	37⅘
B. Tourenfahrzeuge				
Motocycles von 50 bis 250 kg	Cormier	de Dion-Bouton	—	—
Wagen von 400 bis 650 kg	Trauchant	Gladiator	27	59⅖
„ „ 650 „ 1000 „	L. Barrow	Mercedes	19	20
„ über 1000 kg	Werner (Dinsmore)	Daimler	28	4⅕

Stead stellte mit seinem Mercedes-Simplex die bis dahin beste Zeit für die Strecke Nizza—La Turbie auf.

Am **10. April** fand in **Nizza** bei heftigem Gegenwind und Regen ein **Meilenrennen** mit stehendem und ein **Kilometerrennen** mit fliegendem Start statt, das schliesslich abgebrochen werden musste und erst am Sonntag darauf, am **13. April,** vollendet werden konnte.

Das Resultat in der Klasse der Rennwagen von 650—1000 kg war:

Fahrer	Marke	PS	Meile (stehender Start) Min.	Sek.	Kilometer (fliegender Start) Sek.
1. Degrais	Mercedes	40	1	9⅗ (Weltrekord)	36⅘
2. Werner	„	40	1	9⅘	37⅗
3. Lemaître	„	40	1	17⅗	41⅗
4. Rutishauser	Serpollet	19	1	21⅖	nicht gefahren
5. Stead	Mercedes	40	1	27⅕	40⅘

Am **13. April** fand in Nizza eine **Konkurrenz um den Rothschildbecher,** offen für die Wagen von 650—1000 kg, statt. Die Distanz betrug 1 km mit fliegendem Start. Verteidiger war Léon Serpollet mit 35⅘ Sek.

Resultat:

Fahrer	Marke	Zeit Sekunden	Geschw. km/Std.
1. Léon Serpollet	Serpollet-Dampfwagen	29⅘	120,805
2. Degrais	Mercedes	36⅕	99,477
3. de Caters	Jenatzy-Elektromobil	37⅕	96,773
4. Stead	Mercedes	38	94,136
5. Chauliand	Serpollet	38	94,136
6. Werner	Mercedes	38⅗	93,264
7. Chauchard	Panhard	38⅘	92,783
8. Pinson	Panhard	39	92,307

Auch hier stehen die Mercedeswagen unter den Benzinwagen an erster Stelle. Degrais stellte in dem Rennen mit seinem 40 PS Mercedes einen neuen Weltrekord über eine Meile auf, als er im Anschluss an den fliegenden Kilometer eine Meile absolvierte. Seine Zeit war 1:9⅕.

Eine **Automobilschau zu Strassburg** im Elsass veranstaltete am **20. April** der Automobil-Club von Elsass-Lothringen.

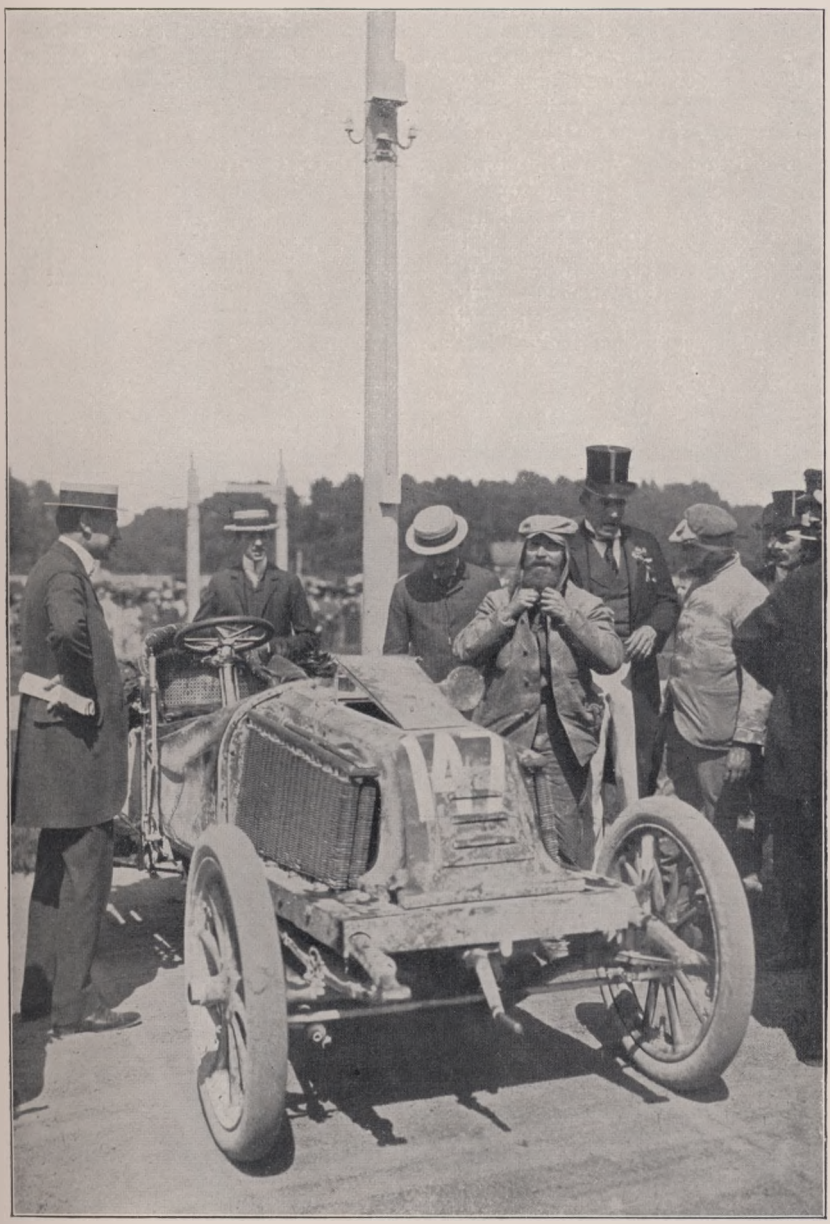
Der Oe. A. C. hielt seine **IV. Bergfahrt auf den Exelberg** am **11. Mai** ab. Die Distanz betrug 4,2 km.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Min.	Sek.
I. Motorzweiräder unter 50 kg	Laurin	Laurin & Klement	8	17⅖
II. Motocycles bis 250 kg	Jacob Dietrich	de Dion-Bouton	5	28⅕
III. Voiturettes „ 400 „	Josef Sepper	Locomobile (Amerika)	8	45⅗
IV. Leichte Wagen bis 650 kg	O. Hieronimus	Spitz	6	52
V. Grosse Wagen bis 1000 „	Porsche	Mercedes-Lohner-Porsche	7	8⅖

Die **II. Deutsche Automobilausstellung 1902** wurde in der Zeit vom **14. bis 25. Mai** in den Räumen der „Permanenten Automobil-Ausstellung" am Bahnhof Friedrichstrasse abgehalten. Veranstalter waren der D. A. C., M. M. V. und V. D. M. I. Die Zahl der Aussteller betrug 111. Im ganzen waren ausgestellt 86 Kraftfahrzeuge, und zwar 75 mit Benzin oder Spiritus, 10 mit Elektrizität und 1 mit Dampf. Vorsitzender des Arbeitsausschusses der Ausstellung war General z. D. G. Becker, der der eigentliche Organisator dieser Ausstellung war. Die technische Leitung lag in den Händen des Herrn Direktor Gustav Freund.

Der Rheinische Automobil-Club hielt am **25. Mai** seine klassische Frühjahrsfahrt über die 96 km lange Strecke **Mannheim—Pforzheim—Mannheim** ab. Dem Starter stellten sich 21 Wagen: 8 Benz, 4 Bergmann (Gaggenau), 3 Adler, 2 Kayser und je



Marcel Renault auf Renault, Sieger der Fernfahrt Paris—Wien vom 19.—29. Juni 1902.

1 Cudell, de Dietrich, Lux und Opel. Die Zwei- und Dreiräder mussten der völlig aufgeweichten Strassen wegen auf die Teilnahme verzichten. Sämtliche Wagen kamen innerhalb der Maximalzeit von 5 Stunden ans Ziel. Es wurden 13 goldene und 9 bronzene Medaillen verteilt.

Am **3. Juni** wurde **in Cannstatt** ein **Denkmal** für **Gottlieb Daimler enthüllt.**

Ein Seitenstück zur Fernfahrt Paris—Berlin 1901 erlebte Oesterreich im Sommer 1902 in der Veranstaltung der Automobilfernfahrt **Paris—Wien** vom **19. bis 29. Juni.** Die Organisation ging vom A. C. F. und Oe. A. C. aus. Die Fahrt berührte in Bayern auch deutsches Gebiet.

Die Strecke war 1750 km lang.

Paris—Auxerre	161 km	gleichzeitig III. Gordon-Bennett-Rennen.
Auxerre—Dijon	152 „	
Dijon—Neuchatel	211 „	
Neuchatel—Interlaken	100 „	
Interlaken—Ragaz	207 „	
Ragaz—Innsbruck	202 „	
Innsbruck—Toblach	131 „	
Toblach—Klagenfurt	191 „	
Klagenfurt—Graz	195 „	
Graz—Wien	200 „	

Es starteten in:

I. Klasse:	Motorzweiräder bis 50 kg	14	Fahrzeuge
II. „	Motocycles bis 250 kg	5	„
III. „	Voiturettes bis 400 kg	15	„
IV. „	Leichte Wagen bis 650 kg, 120 kg Belastung	62	„
V. „	Schwere Wagen bis 1000 kg, 120 kg Belastung	42	„
		138	Fahrzeuge

Sieger wurde **Marcel Renault** auf Renault (Klasse IV) in 26 Std. 10 Min. 47⅘ Sekunden.

Resultat:

Fahrer	Marke	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
Marcel Renault	Renault Frères	26	10	47⅘	I. Ehrenpr. des Kaisers v. Oesterr.
Henri Farman	Panhard-Levassor	26	34	30⅕	II.
Edmond	Leichter Darracq	26	46	16	III.
Maurice Farman	Panhard Levassor	27	4	39⅖	V.
Graf Zborowski	Mercedes	26	58	33⅗	IV. Ehrenpreis des Präsid. Loubet.
Teste	Panhard	27	29	8⅘	VI.
Baras	Darracq	27	41	52	VII.
Hémery	„	27	56	58	VIII.

Der Wagen des Grafen Zborowski war Sieger in der grossen Klasse.

Es kamen am Ziel von 138 Konkurrenten 80 Wagen an.

Gleichzeitig mit der Fernfahrt Paris—Wien ging vom **19. bis 21. Juni** das **III. Gordon-Bennett-Rennen** vor sich. (Vergleiche Kapitel Gordon-Bennett-Rennen.)

Eine Tourenfahrt **Nürnberg—Würzburg** hielt am **21. Juni** der Fränkische Automobil-Club ab. Es starteten 65 Konkurrenten. Die Distanz betrug 100 km. Es wurde eine Anzahl von Preisen verteilt; den ersten erhielt Direktor Schütte.

Die Fernfahrt Paris—Wien gab Anlass zu einer Qualitätsfahrt **Breslau—Wien,** die am **25. Juni** von dem Schlesischen Automobil-Club abgehalten wurde. Es nahmen 8 Konkurrenten teil. Es erhielten den I. Preis: Jaensch und Fischer (Beckmann), den II. Preis: Münnich und Beckmann (Beckmann), den III. Preis: Honthumb und Guttentag (Benz).

Am **4. Juli** wurde in Berlin der **Automobil-Verein der Mark Brandenburg** gegründet, dessen erster Leiter Major a. D. H. Roland und Ing. Fabrikbesitzer Henneberger waren.

Aus Anlass des bevorstehenden Automobiltages in Eisenach hielt der D. A. C. unter Mitwirkung des Mitteldeutschen A. C. und Leipziger A. C. am **23. und 24. Juli** eine **Lastwagenkonkurrenz** auf der 177 km langen Strecke **Leipzig—Eisenach** ab. An diesem Transportversuch nahmen sechs Wagen teil, einer ausser Konkurrenz.

Resultat:

Marke	Fahrer	PS	Gewicht d. leeren Wagens kg	Last-gewicht kg	Fahrzeit Std.	Min.	Verbrauchsmaterialien	
1. De Dietrich-Omnibus	H. Hövel	9	1920	1000	11	16	31,25 kg Benzin	1,6 Ltr. Oel
2. Eisenach III, Lieferungswag.	H. Klein	5	385	250	12	21	26,5 „ „	1,5 „ „
3. Eisenach I (Leichterer)	H. Flohr	10	1710	1500	14	32	93,8 „ „	4¾ „ „
4. De Dietrich-Lastwagen	H. Reutter	9	2190	3000	20	18	62 „ „	2,8 „ „
5. Verkehrstruppen, Daimler-Lastwagen	H. Roland	10	2630	3012	20	29	1,4 „ „	171,9 kg Spir.
6. Eisenach II (Schwerer)	H. Esch	12	2836	3000	33	7	118 „ „	5 Ltr. Oel

Wagen Nr. 2 fuhr ausser Konkurrenz.

Der **III. Deutsche Automobiltag** wurde am **26. Juli** unter dem Protektorat des Grossherzogs Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar **in Eisenach** abgehalten. Der Präsident-Stellvertreter des D. A. Vb., General z. D. Becker, leitete die Verhandlungen, die sich in erster Linie mit den Verbandsbestimmungen befassten. Mit einigen Aenderungen wurden die Satzungen angenommen. Am 27. Juli nahmen 20 Wagen der versammelten Automobilisten an einem Blumenkorso in Eisenach teil und am 28. Juli 16 Automobile an einer Fahrt durch den Thüringer Wald.

Am **31. Juli** organisierte der Automobil-Club von Namur und Luxemburg sein **I. Ardennenrennen.** Die Anregung ging von dem bekannten belgischen Sportmann Baron Pierre **de Crawhez** aus. Das Rennen führte über eine Gesamtdistanz von 513,400 km, da die Rundstrecke Bastogne, Marteloup, Habaz-La Neuwe, Longlier, Bastogne, die 85 km umfasste, sechsmal zurückgelegt werden musste.

Resultat:

Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/St.
1. Jarott	Panhard-Levassor	Frankreich	5	53	39⅗	86,700
2. Gabriel	Mors	„	—	—	—	—
3. Vanderbilt	Mors	„	—	—	—	—
4. Graf Zborowski	Mercedes	Deutschland	—	—	—	—
5. Girardot	Panhard-Levassor	Frankreich	—	—	—	—

Ferner konkurrierten Heath, Augières, Lorraine-Barrow, Copée und Stead.

Am **31. Juli** wurde der **Braunschweiger A. C. gegründet.** Erster Präsident wurde Direktor H. Büssing.

Das **II. internationale Automobilbahnrennen** des **Frankfurter A. C.** vom **31. August** hatte folgendes Ergebnis:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Distanz m	Zeit Min.	Sek.
I. Motorzweiräder	1. Rigaux-Lüttich	AntoineFilz&Co.	2¼	4827	4	58¾
II. Voiturettes	1.Brauda-Rüsselsheim	Opel Darracq	8	4827	5	54
III. Leichte Wagen	1. W. Pöge-Chemnitz		18	8045	9	57⅖
IV. „ „	1. F. Kirchheim-Eisenach	Fahrzeugfabrik Eisenach	20	8045	8	16¼
Klubvorgabefahren	Max Bräuning-Hanau	Adler	8	8045	8	38¾
Vorgabefahren f. Herrenfahrer	Josef Göbel-Mainz	Gaggenau	7/8	8045	11	31
V. Grosse Wagen	Werner (Gray Dinsmore) New-York	Daimler-Mercedes-Simplex	40	16090	14	6

Die **II. englische Zuverlässigkeitsfahrt** (650 Meilen Trials) führte vom **1. bis 6. September** über eine Strecke von 650 Meilen.

Resultat:

Klasse	Marke	PS	Punkte	Preis
I. 20000—24000 Mark	Panhard	15	3089	I.
II. 16000—20000 „	Pascal	20	2945	I.
III. 14000—16000 „	Daimler	12	2985	I.
IV. 12000—14000 „	Wolseley	20	3030	I.
V. 10000—12000 „	Peugeot	10	3113	I.
VI. 8000—10000 „	Motor Manufacturing Co.	10	2747	I.
VII. 6000—8000 „	De Dion-Bouton		2982	I.
VIII. 4000—6000 „	Motor Manufacturing Co.	60	2982	I.
IX. 3000—4000 „	Locomobile	5½	2754	I.
X. unter 3000 „	Baby Peugeot	5	3057	I.
XI. Motorzweiräder	Humber	3	3243	I.

Das **IV. Semmeringbergrennen** wurde am **7. September** abgehalten. (Vergleiche Semmeringrennen.)

Am **21. September** veranstaltete der Rheinisch-Westfälische A. C. eine **Automobilschau in Düsseldorf.** Gegen 60 Automobile wurden in Paradeaufstellung vorgeführt. Im Blumenkorso am selben Tage erhielt den ersten Preis Hermann Weingand.

Ein **erster Zusammenschluss** von **Motorfahrern** in **Oesterreich** fand **im Herbst 1902** durch die Gründung einer Motorradfahrerabteilung des Oesterreichischen Touring-Clubs statt. Diese Sektion wurde später zur Motocyclisten-Vereinigung des Oe. A. C. Zum Präsidenten wurde Robert Siercke-Wien gewählt.

Im Velodrom Rotherbaum zu Hamburg fand vom **3. bis 12. Oktober** eine vom Verband Deutscher Fahrradhändler veranstaltete **Allgemeine Automobilausstellung** statt.

Am **5. Oktober** fand das **II. Schweizer Bergrennen Trelex—St. Cergues** in 6 Klassen mit 28 Wagen statt.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Zeit Min.	Zeit Sek.
I.	Benoit	Zürcher & Lüthi	1¾	19	51
V.	Mauthen	Mercedes	8	25	00
VI.	Bel	Adler	4½	38	45
VII. bis 1000 kg	Berthoud	Jeanperrin	4	34	48
VIII. über 1000 kg	Empeyta	Daimler	8	42	50

Die internationale **Ausstellung** von **Motorfahrzeugen,** die vom **18. bis 27. Oktober** im Krystallpalast zu **Leipzig** abgehalten wurde, veranstaltete ein besonderes Komitee.

In Ingolstadt gingen am **18. und 19. Oktober** der **Bayerische A. C.,** der **Fränkische A. C.** und der **Bayerische Motorwagenverein** in München einen **Kartellvertrag** ein.

In der **Sitzung** des **Verbandsausschusses des D. A. Vb.,** am **25. Oktober** in Berlin wurde eine Reihe wichtiger Angelegenheiten besprochen, u. a. die Annahme eines internationalen Rennreglements in Erwägung gezogen, die Schaffung eines Passbureaus beschlossen, Stellung gegen eine automobilfeindliche Resolution des deutschen Juristentages genommen und dann über die Schadenersatzpflicht des Automobilisten beraten.

Eine Bergstrassenfahrt **Heidelberg—Königstuhl** veranstaltete am **26. Oktober** der Rheinische Automobil-Club. Die Strecke hatte eine Länge von 4,5 km, die Steigung betrug 450 m.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit		Preis
			Min.	Sek.	
I. Schwere Wagen	Opel-Rüsselsheim	Opel	10	15	I.
II. Leichte Wagen	Thum-Mannheim	Benz	22	5	I.
Ausser Konkurrenz	Lehmann-Kaiserslautern	Kayser	14	15	Schnauferl-Preis

In den **Oktober 1902** fiel die **Gründung** der **Tourenkommission** des **D. A. C.** Vorsitzender wurde Ing. Eugen Reiss, zweiter Vorsitzender Direktor Carl Gossi.

Am **4. November** vollzog sich die Gründung des **„Automobil-Club Würzburg“.** Erster Vorsitzender wurde Hotelbesitzer Paul Burkert.

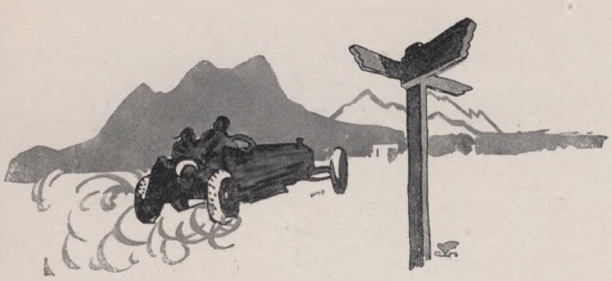
Am **23. November** wurde zu Coblenz der **„Coblenzer Automobil-Club“** gegründet, dessen erster Vorsitzender Direktor Willy Wilson wurde.

Am **13. Dezember** fand in **Paris** eine **internationale Automobil-Konferenz** statt.

Am **14. Dezember** erkletterte ein 14 PS Martini den 873 m hohen **Uetliberg** mit 18 pCt. Steigung. Führer war der bekannte Schweizer Automobilist Nabholz de Grabow.

Der Schweizer 7 PS Wagen von Henriod-Schweizer mit Luftkühlung, der in Saint Aubin-Neufchâtel gebaut war, machte 2 bemerkenswerte Bergfahrten, indem er den 1600 m hohen Chasseral und die 1170 m hohen Treize-Arbres mit Steigungen von 18 bis 29 pCt. nahm.

Der erste Versuch, durch gesetzliche Spezialbestimmungen die **Automobil-Haftpflicht** zu regeln, wurde in der **Schweiz** unternommen. Dort unterbreitete am **15. Dezember** der Bundesrat der Bundesversammlung einen Bericht, betreffend Unterstellung der Automobile unter die Haftpflicht der Eisenbahnen.



Uebersichtstabelle des Jahres 1902.

Datum	Ereignis
3. März	Gründung des A. C. Westfalen.
20. März	III. ordentliche Generalversammlung des D. A. C.
20. März	Gründung des Norddeutschen Automobil-Clubs.
20. März	E. Lewess und Max Cudell treten eine Automobilreise um die Welt an, die aber aufgegeben werden muss.
26. März	Stiftung des Monodpreises.
7. April	Nizza—La Turbie.
13. April	Kilometer- und Meilenrennen in Nizza.
20. April	Automobilschau zu Strassburg i. Els.
11. Mai	IV. Bergfahrt auf den Exelberg.
14. bis 25. Mai	II. Deutsche Automobil-Ausstellung zu Berlin.
25. Mai	Mannheim—Pforzheim—Mannheim.
3. Juni	Enthüllung eines Denkmals für Gottlieb Daimler zu Cannstatt.
19. bis 29. Juni	Paris—Wien.
19. bis 21. Juni	III. Gordon-Bennett-Rennen.
21. Juni	Tourenfahrt Nürnberg—Würzburg.
25. Juni	Qualitätsfahrt Breslau—Wien.
4. Juli	Gründung des Aut.-Vereins der Mark Brandenburg.
23. bis 24. Juli	Transportversuch Leipzig—Eisenach.
26. Juli	III. Deutscher Automobiltag zu Eisenach.
31. Juli	I. Ardennenrennen.
31. Juli	Gründung des Braunschweiger A. C.
31. August	II. Intern. Automobil-Bahnrennen in Frankfurt a. M.
1. bis 6. September	II. englische Zuverlässigkeitsfahrt.
7. September	IV. Semmeringrennen.
21. September	Automobilschau und Blumenkorso in Düsseldorf.
21. September	Erster Zusammenschluss von Motorfahrern in Oesterreich.
3. bis 12. Oktober	Allg. Automobil-Ausstellung in Hamburg.
5. Oktober	II. Bergrennen Trelex—St. Cergues.
18. bis 27. Oktober	Intern. Ausstellung von Motorfahrzeugen in Leipzig.
18. bis 19. Oktober	Kartellvertrag des Bayerischen A. C.
25. Oktober	Verbandsausschusssitzung des D. A. Vb.
26. Oktober	Bergstrassenfahrt Heidelberg—Königstuhl.
26. Oktober	Gründung der Tourenkommission des D. A. C.
4. November	Gründung des A. C. Würzburg.
23. November	Gründung des Coblenzer A. C.
13. Dezember	Intern. Automobilkonferenz zu Paris.
14. Dezember	Fahrt eines Martiniwagens auf den Uetliberg.
15. Dezember	Entwurf eines Automobilhaftpilichtgesetzes in der Schweiz.

Die Huldigungsfahrt der deutschen Automobilisten vor dem Kaiser am 7. März 1903. Oben der Wagen des Fürsten Christian Kraft zu Hohenlohe-Oehringen (am Steuer) mit der Herzogin und Prinzessin von Ratibor. Unten ein Wagen mit interessanten Illuminationsvorrichtungen.

1903.

Am **1. Februar** wurde der **Magdeburger Automobil-Verein** gegründet. I. Vorsitzender war Vizekonsul R. Fischer.

Am **23. Februar** meldete der **M. M. V.** seinen **Wiedereintritt** in den D. A. V. an.

Unter dem Protektorat des Prinzen Heinrich von Preussen veranstaltete der D. A. C. am **7. bis 22. März** die **III. Deutsche Automobil-Ausstellung** in Berlin. Präsident der Ausstellung und Vorsitzender des Arbeitsausschusses war General z. D. Becker. Die Ausstellung fand im Palmengarten der Flora zu Charlottenburg statt. Viel bemerkt wurde der für Süd-West-Afrika bestimmte, von Oberingenieur Josef Vollmer konstruierte N. A. G.-Lastzug auf dem Hofe der Ausstellung. Am 11. Mai verweilte Kaiser Wilhelm II. längere Zeit in der Ausstellung.

Am Abend des Eröffnungstages der Ausstellung, am **7. März, erfolgte die Huldigungsfahrt der deutschen Automobilisten vor dem Kaiser,** eine Fahrt, die allen Teilnehmern und Zuschauern durch die Eigenart und den Glanz des Schauspiels unvergesslich bleiben dürfte. Die Anregung zur Fahrt ging von den leitenden Persönlichkeiten des D. A. V. aus. Es wurde ein besonderer Organisationsausschuss gebildet, dessen Vorsitzender General Becker war. — Es nahmen 241 deutsche Wagen, 48 französische, 2 belgische, 8 amerikanische und 1 österreichischer mit insgesamt 756 Personen teil. Die Fahrt begann am Abend von der Flora aus, ging durch den Tiergarten, das Brandenburger Tor bis zum Königlichen Schlosse. Jeder Wagen führte brennende Fackeln mit sich. Ein Teil der Wagen war mit prächtigen Girlanden und Blumensträussen geschmückt, viele trugen auch ganze Ketten von elektrischen Glühbirnen. Diese Auffahrt der dreihundert mit Magnesiumfackeln beleuchteten Automobile machte besonders Unter den Linden, wo die Wagen in doppelter Reihe fuhren, einen mächtigen Eindruck. Die Paradeaufstellung vor dem Schlosse vollzog sich in vollkommener Ordnung. Der Kaiser war an das Fenster getreten, auf ein Rotfeuersignal trat lautlose Stille ein und General z. D. Becker rief laut: „Hoch lebe Seine Majestät unser allergnädigster Kaiser und das ganze Kaiserliche Haus, hurra, hurra, hurra!“ Der Kaiser nahm ein Verzeichnis der Teilnehmer an der Huldigungsfahrt entgegen, das Kunstmaler Emil Kneiss in München mit den Einfällen seines köstlichen Humors Seite für Seite geschmückt hatte.

Der **Eröffnung des ausserordentlichen Verbandstages des D. A. V.** am **8. März** wohnte Prinz Heinrich von Preussen bei. Auch der Handelsminister Möller war erschienen. Der Herzog von Ratibor teilte mit, dass der Bruder des Kaisers das Protektorat über den D. A. V. übernommen habe. Direktor Freund hielt dann einen Vortrag über den damaligen Stand der Automobilindustrie. Am Abend fand ein Festbankett im kleinen Festsaal der „Flora“ zu Charlottenburg statt.

In der **Generalversammlung des D. A. C. am 9. März** teilte der Herzog von Ratibor mit, dass Prinz Heinrich von Preussen die Ehrenmitgliedschaft des Clubs übernommen habe.

In der **Generalversammlung des V. D. M. I.,** die **am 9. März** in der Flora zu Charlottenburg stattfand, wurde einstimmig beschlossen, gegen das Ueberhandnehmen von kleineren Ausstellungen Stellung zu nehmen.

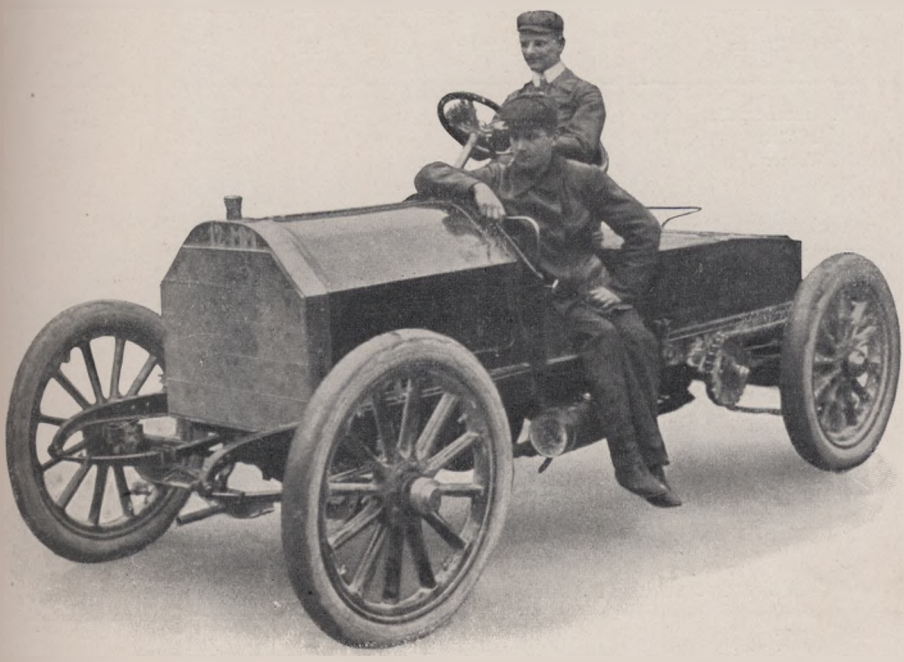
Unter dem Protektorat des Erzherzogs Franz Salvator fand am **17. bis 30. März die III. Internationale Automobil-Ausstellung in Wien** statt.

Während der III. Internationalen Automobil-Ausstellung in Wien hielt der Oe. A. C. am **28. März eine Konkurrenz für Lastautomobile** ab. Die Klasseneinteilung war:

1. Omnibusse für acht Personen.
2. Lieferungswagen mit einer Maximalbelastung von 600 kg.
3. Leichte Geschäftswagen, 600—2000 kg Nutzlast.
4. Lastwagen, 2000—5000 kg.

Die Wagen mussten eine Strecke von etwa 50 km absolvieren und wurden dann auf Lenkbarkeit, Bremsfähigkeit usw. untersucht. Die Strecke war: Wien—Neuwaldung—Exelberg—Klosterneuburg—Nussdorf—Wien. Die Prüfung fand unter dem Protektorat des K. K. österr. ung. Reichskriegsministers in Wien statt. Eine eigentliche Preisverteilung fand nicht statt; sämtlichen Wagen wurden Zeugnisse ausgestellt.

Das **V. Bergrennen Nizza—La Turbie** fand am **1. April** statt, musste aber leider abgebrochen werden, weil Graf Zborowsky, Oesterreichs bester Herrenfahrer, im Rennen **tödlich verunglückte.** An derselben Stelle hatte 1900 der Mechaniker Bauer von den Daimlerwerken seinen Tod gefunden. Graf Zborowski war mit einem 60 PS Mercedes in schnellem Tempo gestartet. Schon bei der ersten Kurve, die er ohne Abstellen der Zündung nahm, schlug der Wagen gegen die Felswand. Sowohl Graf Zborowski wie sein Begleiter, Baron Palange, wurden aus dem Wagen geschleudert. Baron Palange kam mit dem Leben davon.



Hieronimus auf Mercedes, Inhaber des „ewigen" La Turbierekordes.

Das Resultat des Rennens über die 15,5 km lange Strecke bis zum Abbruch war:

Fahrer	Marke	PS	Zeit Min.	Zeit Sek.	Geschwindigkeit in km/St.
1. Hieronimus	Mercedes	60	14	26⅘ (Rekord)	64,356
2. Werner	„	60	14	45⅘	63,048
3. Degrais	„	60	16	56⅖	54,918

Der traurige Unfall des Grafen Zborowski hatte zur Folge, dass der Präfekt des Seealpen-Departements alle weiteren Rennen des Meetings von Nizza verbot, schliesslich aber gestattete, dass am **7. April Meilen- und Kilometer-Rennen auf der Promenade des Anglais** stattfinden durften. Bei diesen Rennen wurde zum erstenmal ein elektrischer Apparat für die Zeitmessung benutzt, der hundertstel Sekunden anzeigte.

Resultate:

a) 1 Meile mit stehendem Start (1609 km).

Fahrer	Marke	PS	Zeit Min.	Zeit Sek.	Geschw. in km/Std.
1. Braun	Mercedes Simplex	60	1	3 72/100	90,90
2. Werner	" "	60	1	4 3/100	90,462
3. Rigal	Mors	80	1	5 32/100	88,674
4. Le Blon	Serpollet	20	1	6 26/100	87.414
5. Degrais	Mercedes Simplex	60	1	7 25/100	86.130

b) Coupe Rothschild, 1 km, fliegender Start, offen für alle Fahrzeuge von 650—1000 kg. Verteidiger Serpollet.

Fahrer	Marke	PS	Zeit Sek.	Geschwindigkeit in km St..
1. Leon Serpollet	Serpollet	20	29 49/100	123,300
2. Le Blon	"	20	30 55/100	117
3. Werner	Mercedes Simplex	60	32 30/100	112

c) Baron Henry de Rothschild stiftete noch einen zweiten Pokal, der nur für Benzinwagen im Gewichte von 650—1000 kg offen war und ebenfalls über einen Kilometer mit fliegendem Start führte.

Fahrer	Marke	PS	Zeit Sek.	Geschwindigkeit in km St.
1. Hieronimus	Mercedes Simplex	60	31 76/100	113
2. Werner	" "	60	31 90/100	111,200
3. Braun	" "	60	32 73/100	110
4. Degrais	" "	60	32 89/100	109,200
5. Rigal	Mors	80	33 2/100	109
6. de Caters	Mercedes Simplex	60	34 81/100	103,500

d) Rekordversuche (1 km).

Fahrer	Marke	PS	Zeit Sek.	Geschwindigkeit in km St.
Braun	Mercedes Simplex	60	30 78/100	116,900

Am **20. April** vereinigten sich der Fränkische A. C. und der A. C. Würzburg mit dem **Bayerischen A. C.,** der nun die Sektionen umfasste: 1. Bayerischer A. C., Sektion München, 2. Fränkischer A. C., Sektion Nürnberg, 3. Würzburger A. C., Sektion Würzburg.

Das **V. Exelberg-Rennen des Oe. A. C.** wurde am **3. Mai** abgehalten. Die Distanz betrug, wie in den früheren Fahrten, 4,2 km.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Min.	Zeit Sek.	Preis
I. Motorzweiräder bis 50 kg	Toman	Laurin & Klement	5	53 4/5	I.
II. Voiturettes, 400 kg	Schweidlenka	de Dion-Bouton	9	30 4/5	I.
III. Leichte Wagen, 650 kg	Hieronimus	Spitz	5	32 2/5	I.
IV. Schwere Wagen, 1000 kg	Hemetsberger	Serpollet	5	55 2/5	I.

Der erste Automobillastzug der Welt, konstruiert vom Chefingenieur Vollmer, hergestellt von der Neuen Automobil-Gesellschaft zu Oberschöneweide.

Die **Fernfahrt Mannheim—Baden-Baden** (Distanz 100 km) vom **10. Mai,** die der Rheinische A. C. veranstaltete, wurde von nicht weniger als 60 Konkurrenten beschickt. Es siegten:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
I. Wagen bis 9 PS	Ricordi-Mailand	Benz	8	2	36	37	I.
II. „ „ 16 „	Jean Rühe-Worms	„	12	2	17	00	I.
III. „ über 16 „	H. Opel	Opel	20	2	14	00	I.

Goldene Medaillen erhielten: Benz & Co., Adam Opel, Adler-Fahrradwerke, Gebr. Kayser und Bergmanns Industriewerke (Gaggenau).

Am **18. Mai** fand das **I. Schweizer Kilometerrennen** mit fliegendem Start statt. 29 Wagen nahmen daran teil; es siegte in Klasse A (650—1000 kg) Perrot auf 24 PS Rochet-Schneider mit einem Stundendurchschnitt von 90,90 km/Std. In Klasse B (400—650 kg) siegte Duval (20 PS Richard) mit 73,48 km/Std. In Klasse C (250 bis 400 kg) siegte Padey (8 PS Berliet) mit 58,44 km/Std. In Klasse D (Motorräder unter 50 kg) siegte Dufour (Griffon 4 PS) mit 73,17 km/Std. In Klasse J (Motorräder über 50 kg) siegte Zurcher auf Zedel 2½ PS mit 65 km/Stundentempo.

In **Stuttgart** trat am **24. Mai** eine Reihe von Interessenten zusammen, um eine Vereinigung unter dem Titel **„Deutsche Motorfahrer-Vereinigung"** (D. M. V.) ins Leben zu rufen.

Dem Organisationskomitee gehörten an: Christian Barth, Berlin, Anton Kienle, Mannheim, Karl Schwarz, Neckarsulm, Andr. Veigel, Cannstatt, Emil Schmolz, Stuttgart, Hans Harwitz, Stuttgart, und N. Hort, Stuttgart. Präsident der neu gegründeten Vereinigung wurde Emil Schmolz-Stuttgart, stellvertretender Präsident Prokurist Karl Schwarz-Neckarsulm.

Eine der grössten automobilistischen Konkurrenzen, die der A. C. F. organisiert hatte, war die Fernfahrt **Paris—Madrid,** die vom **24. bis 27. Mai** stattfinden sollte, aber schwerer Unglücksfälle wegen schon in Bordeaux abgebrochen werden musste. — Die Strecke war, wie folgt, festgesetzt: Paris—Bordeaux (552 km), Bordeaux—Vittoria (335 km), Vittoria—Madrid (420 km).

Die Zahl der Meldungen betrug 316, wohl die grösste, die je in einem Rennen abgegeben wurde. Es starteten in Versailles 227 Fahrzeuge, wozu 3 Std. 47 Min. nötig waren. Als der letzte abgelassen wurde, hatte der erste bereits 350—400 km hinter sich.

Von deutschen Wagen gingen auf die Reise:

Werner	Mercedes	Foxhall Keene	Mercedes
Baron de Caters	„	Max	„
Degrais	„	Terry	„
Hieronimus	„	Braun	„
Kohler	„	Gastaud	„
Jenatzy	„	Barbaroux	Benz
Warden	„		

Auf der Strecke Versailles—Bordeaux ereigneten sich, wie schon erwähnt, eine Reihe schwerer Unfälle. Beim Bahnübergang von Arvergres in der Nähe von Liboune rannte der bekannte de Dietrich-Fahrer Lorraine-Barrow, als er einem Hund ausweichen wollte, gegen einen Baum. Barrow wurde schwer verletzt und sein Mechaniker Pierre Rodiz getötet. Barrow erlag am 12. Juni seinen Verletzungen. Stead, ebenfalls auf de Dietrichwagen, fiel bei La Combe du Loup mit seinem Wagen nach einer Kollision mit einem Konkurrenten in den Graben, wobei der Mechaniker getötet wurde. Auch der berühmte französische Konstrukteur Marcel Renault büsste auf der ersten Etappe sein Leben ein. In der gefährlichsten Doppelkurve von Couhé—Verac kam sein Wagen stark ins Schleudern, da er nicht, wie Théry, trotz warnenden Signals die Schnelligkeit vermindert hatte. **Marcel Rénault** wurde gegen einen Baum geschleudert und **starb** nach drei Tagen, am 27. Mai, in dem Meierhof Bourdevais. — Der Soldat Dupuy, der einen Knaben retten wollte, wurde dabei von dem Brouhotwagen Tourands erfasst, wobei ein Zuschauer namens Caillon, der Mechaniker des Wagens, Normand, getötet und der Soldat sowie Tourand schwer verletzt wurden. Der Wolseleywagen von Porter fing bei Chartres Feuer, wobei der Mechaniker Nixon verbrannte. Bei Ablis wurde eine Frau über-

fahren und getötet. Eine weitere Reihe von Unfällen vermehrte die Liste der Schwerverletzten. Das Rennen wurde, nachdem im ganzen zehn Personen getötet und viele schwer verletzt worden waren, in Bordeaux abgebrochen. In der Geschichte des Automobilismus stehen Vorgänge wie bei Paris—Madrid glücklicherweise ganz vereinzelt da.

Resultat: Paris—Bordeaux (552 km).

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Std.	Min.	Sek.
Grosse Wagen	1. Gabriel	Mors	5	14	31 1/5
	2. Salleron	"	5	47	14 1/5
	3. Jarrot	de Dietrich	5	52	55
	4. De Crawhez	Panhard-Levassor	5	54	11 2/5
	5. Warden	Mercedes	5	55	30 4/5
	6 Voigt Charron	Girardot & Voigt	5	47	49 1/5
	7. Gasteaux	Mercedes	6	1	16
	8. A. Fournier	Mors	6	12	39
	9. Rougier	Turcat-Mery	6	17	7 4/5
	10. Mouter	de Dietrich	6	18	54 1/5
	11. Jenatzy	Mercedes	6	25	8 2/5
	12. Max	"	6	39	35 1/5
	13. Augières	Mors	6	43	49 3/5
	14. Le Blon	Gardner-Serpollet	6	44	15 4/5
	15 Berteaux	Panhard-Levassor	6	47	55
	16 Braun	Mercedes	7	5	4 3/5
Leichte Wagen	1. Louis Rénault	Renault Frères	5	29	39 1/5
	2. Baras	Darracq	6	13	20 4/5
	3. Page	Decauville	6	20	8 1/5
	4. Hémery	Darracq	6	56	53 1/5
	5. Pélisson	de Dion-Bouton	7	13	42 3/5
	6. Théry	Decauville	7	24	16
Voiturettes	1. Masson	Clément	7	14	45 1/5
	2. Barillier	Richard-Brasier	7	40	3
	3. Wagner	Darracq	7	48	12 2/5
Autozweiräder	1. Bucques	Werner	8	56	55

In dem Rennen hatte sich der Benzwagen durch seine Regelmässigkeit ausgezeichnet und lag am Ziel der ersten Etappe bereits an 28. Stelle. Direktor Julius Beutler, der mit de Dietrichwagen als 231. gestartet war, hatte sich bei Abbruch des Rennens bereits bis auf den 30. Platz vorgearbeitet.

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft hatte ein **Preisausschreiben für Lastwagen mit Spiritusbetrieb,** brauchbar für die Zwecke der Landwirtschaft, erlassen. Die Prüfung fand vom **25 bis 27. Mai** auf dem Rittergut **Dahlwitz** bei Hoppegarten und den Strassen der Umgebung statt. Es wurden nur drei Wagen gemeldet:

1. Eine Vorspannmaschine der N. A. G.
2. Ein Stückgutwagen der Daimler-Motoren-Gesellschaft.
3. Ein Opellieferungswagen.

Der Kaiserpreis und erste Preis kamen nicht zur Verteilung, dagegen erhielt jede Firma einen Ermunterungspreis, während das Preisausschreiben erneuert wurde.

Am **10. Juni,** ½3 Uhr morgens, brach in der Montierungshalle der **Daimler-Motoren-Gesellschaft** in Cannstatt **Grossfeuer** aus. 70 fast fertige Wagen, darunter die 90 PS Mercedeswagen für das Gordon-Bennett-Rennen 1903 in Irland verbrannten. Ferner wurden 30 halbfertige Wagen und das Vorratsmagazin vernichtet. Die Arbeiten erlitten keine grössere Unterbrechung. Die Fabrik wurde allmählich nach Untertürkheim verlegt.

Unter dem Vorsitz des Präsidenten des Französischen A. C., Baron de Zuylen, wurde am **14. Juni zu Paris der II. Internationale Automobilisten-Kongress** abgehalten.

Als Vorläufer des Ardennenrennens fand am **19. Juni** bei Huy ein Kilometerrennen mit fliegendem Start und am **20. Juni** ein Kilometerrennen statt, die dadurch

bemerkenswert sind, dass bei ihnen der erste eigentliche Benzrennwagen nicht nur startete, sondern auch überlegen siegte. Der Wagen wurde von Barbaroux gesteuert.

Gabriel auf Mors, Sieger der ersten Etappe der Fernfahrt Paris—Madrid, abgebrochen in Bordeaux am 24. Mai 1903.

Der Belgische Automobil-Club hielt am **21. bis 22. Juni** sein **II. Ardennenrennen** ab. Am 21. starteten die kleinen Wagen, am 22. die Rennwagen. Die Strecke war: Bastogne— Martelange—Habay—la Neuve—Longlier—Bastogne. Die Distanz betrug 85,400 km und wurde sechsmal umfahren = 512,400 km.

Die Rennwagen starteten in zwei Kategorien:

1. Wagen 700—1000 kg.
2. Wagen 400—700 kg.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Totalzeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km St.
I. Grosse Wagen	1. Baron P. de Crawhez	Panhard & Levassor	5	52	73,5	87,500
	2. Girardot	Charron, Girardot, Voigt	6	12	114,5	82,600
	3. De Brou	de Dietrich	6	24	29 1,5	79,968
	4. Le Blon	Gardner-Serpollet	6	31	3	78,618
	5. Béconnais	Darracq	6	48	5	75,336
	6. Coppée	Germain	6	57	143,5	73,691
	7. Voigt	Charron, Girardot, Voigt	7	4	40	72,39
	8. Guders	Pipe	7	10	173,5	71,44
	9. Hautvast	"	8	26	564,5	60,65
	10. Sidney Girling	Wolseley	11	15	54	45,48
II. Kleine Wagen	1. Baras	Darracq	6	30	381,2	78,79
	2. Travenaux	Gobron-Brillie	6	56	1 1,5	73,90
	3 Cagno	Fiat	7	6	56	72,00
	4. Osmont	Darracq	7	16	302,5	70,50
	5. Hémery	"	7	33	48	67,69
	6. Journu	de Dion-Bouton	8	2	10	63,78
	7. Bardin	"	8	16	48	61,85

Ein **internationales Preisausschreiben,** betreffend **Acetylenlaternen** und **Scheinwerfer** für Automobile, erliessen am **28. Juni** der D. A. C., Deutscher Acetylen-Verein und M. M. V. (Resultat siehe August 1905.).

Der **2. Juli** bedeutet einen Merkstein in der deutschen Automobilgeschichte. An ihm gewann Camille Jenatzy auf 60 PS Mercedes das **IV. Gordon-Bennett-Rennen** in Irland vor den gefürchteten Panhard- und Morswagen, die 100 und 120 PS stark waren. (Näheres im Kapitel Gordon-Bennett-Rennen.).

Der **IV. Automobiltag des D. A. Vb.** wurde am **4. und 5. Juli** in **München** abgehalten. Den Ehrenvorsitz übernahm Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern. Den Geschäftsbericht erstattete General Becker. Nach seinen Ausführungen hatte sich der Verband mit einer Eingabe an den Reichskanzler gewandt, um eine einheitliche polizeiliche Verordnung für den Automobilverkehr in ganz Deutschland herbeizuführen.

Am **5. Juli** brachten mit etwa hundert Automobilen die Teilnehmer des IV. Automobiltages dem **Prinzregenten Luitpold** eine begeisterte **Huldigung** dar. Die Leitung des Korsos lag in den Händen Gustav Braunbecks, der auf seinem festlich geschmückten Wagen auch den Zug führte. Auf dem Franz-Josephs-Platze erfolgte die Aufstellung. Der Prinzregent erschien am Fenster und General Becker rief mit schallender Stimme aus:

„Vom Bayernlande hoch und hehr, schall unser Jubelgruss vom Fels zum Meer: Sr. Königlichen Hoheit, dem **Prinzregenten von Bayern** und des Deutschen Reiches Stolz von den deutschen Autlern ein dreifaches Hurra!"

In der ersten Hälfte des Jahres 1903 richtete der **Schweizer Automobil-Club** an die Schweizerische Bundesversammlung eine Eingabe, in der er zu dem Bundesgesetz über die Haftpflicht aus dem Eisenbahnbetriebe und aus Unfällen mit Automobilen Stellung nahm und sich dagegen verwahrte, das Automobil unter die Eisenbahnhaftpflicht zu bringen. Die treffliche Eingabe gipfelte darin, einstweilen von einer Spezialgesetzgebung über die Automobile Abstand nehmen zu wollen. Man solle zunächst eine abwartende Haltung einnehmen. Leider hatte diese Petition des Schw. A. C. nicht den gewünschten Erfolg. Mitte desselben Jahres nahm der Schweizer Nationalrat mit 92 gegen 35 Stimmen einen Artikel an, wonach die Bestimmungen des Eisenbahnhaftpflichtgesetzes entsprechende Anwendung auf Automobile fanden. Die Automobilisten waren nunmehr in der Schweiz als erstem Land dem Eisenbahnhaftpflichtgesetz unterstellt.

Die **I. Woche von Ostende, vom 11. bis 17. Juli,** begann mit einer Schnellfahrerkonkurrenz auf der Strasse von Nieuport nach Snaeskerke über 10 km.

Luitpold, Prinzregent von Bayern, nach einem Gemälde von Professor A. Fuks.

Resultate:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Min.	Zeit Sek.	Geschwindigkeit in km/St.
a) 10 Kilometerrennen, 11. Juli.					
I. Wagen	Willy Pöge	Mercedes	5	13⅗	114,905
II. Leichte Wagen	Béconnais	Darracq	5	23	111,455
III. Voiturettes	Villemain	"	6	11⅗	96,956
b) 5 km, 12. Juli.					
I. Wagen bis 4000 Frcs.	de Liedekerke	Vivinus	6	3⅗	49,545
II. Wagen 4000 bis 6000 Frcs.	Baras	Darracq	6	52⅕	43,680
III. „ 6000 „ 10000 „	Caillois	Serpollet	3	35⅗	83,604
IV. „ 10000 „ 15000 „	Elskamp	Gobron	4	26	67,669
V. „ 15000 „ 18000 „	Huet	Peugeot	4	43⅘	63,425
VI. „ mehr als 18000 „	Willy Pöge	Mercedes	2	50⅘	105
c) 1 km, fliegender Start.					
I. Wagen	Rigolly	Gobron-Brillié		26⅘	134,328 (Weltrek.
II. Leichte Wagen	Béconnais	Darracq		30⅘	116,883
III. Voiturettes	d'Hespel	Corre		48	75,000
IV. Touristenwagen	Willy Pöge	Mercedes		33	109,090

Diese Rennen sind bemerkenswert durch die ehrenvolle Teilnahme des Mercedeswagens des Direktors Willy Pöge, der in der Woche von Ostende und kurz vorher zu Aix-les-Bains seine ersten grösseren Erfolge als Herrenfahrer in ausländischen Automobilrennen hatte. Pöge erhielt u. a. die Coupe T'Serclaes de Wommerson für seinen Sieg im 5 Kilometerrennen.

Am **12. Juli** veranstaltete der Hannoversche A. C. einen **Blumenkorso** in Hannover, an dem 27 Fahrzeuge teilnahmen. Den ersten Preis erhielt Willy Tischbein.

Auf der Rennbahn am Oberforsthaus hielt der **Frankfurter Automobil-Club am 30. August das III. internationale Bahnrennen** ab.

Resultat:

Wagen	Sieger	Marke	Distanz m	Zeit Min.	Zeit Sek.
Motorzweiräder	Kinet	Antoine Fils & Cie	4827	4	46
Leichte Wagen bis 10 PS, Herrenfahrer	Fritz Opel	Opel	8045	8	00
„ „ „ 10 „ Berufsfahrer	Ugo Ricordi	Benz	8045	7	42¾
Clubvorgabefahren	Fritz Opel	Opel	8045	4	15¼
Wagen bis 16 PS, Herrenfahrer	A. Teves	Adler	12872	12	53¼
„ „ 16 „ Berufsfahrer	Wagner	Opel	12872	11	9¼
Grosse Wagen bis 60 PS, Herrenfahrer	Willy Pöge	Mercedes	16090	12	55¼
„ „ „ 60 „ Berufsfahrer	Béconnais	Opel	16090	13	32¼

Die Zuverlässigkeitsfahrt **Berlin—Wittenberg—Berlin am 13. September,** die der Berliner Automobil-Verein veranstaltete, wurde von 40 Fahrzeugen bestritten. Die Strecke betrug 150 km. Es wurden verteilt: 21 goldene, 9 silberne und 5 bronzene Medaillen.

Ueber das **V. Bergrennen** auf den **Semmering vom 17. September** vergleiche das Kapitel Semmeringrennen.

Die **III. englische Zuverlässigkeitsfahrt** führte über mehr als 1000 Meilen. Sie fand in den Tagen vom **18. bis 26. September** statt und war in Etappen eingeteilt, die vom Krystallpalast in London aus ihren Anfang nahmen und dort endeten. Wagen, die alle acht Fahrten (1019 Meilen) ohne einen unfreiwilligen Aufenthalt zurück-

legten, waren: 8 PS Motor Manufacturing Company; 10 PS Argyll, 12 PS Wolsely und 22 PS Daimler.

Freunde des Automobilsports gründeten am **2. Oktober** zu Zwickau den **Sächsisch-Thüringischen A. C.** Erster Präsident war Stadtverordneter Vogt.

Am **5. Oktober** führte Kapitän Deasy eine äusserst waghalsige Bergfahrt auf die Rochers de Naye am Genfer See aus. Deasy benutzte einen 14 PS Martiniwagen, der noch mit zwei Personen besetzt war. Als Weg diente ihm die äusserst steile Strecke der Zahnradbahn, die auf einer Strecke von 7½ km 692 m überwindet.

Am **15. bis 22. Oktober** veranstaltete ein besonderes Komitee im Krystallpalast zu Leipzig eine **Automobil- und Fahrrad-Ausstellung.**

Am **18. Oktober** kamen die vom D. A. C. ausgeschriebenen **Automobilbahnrennen** auf der **Rennbahn Westend** zur Entscheidung.

Resultat:

Klasse	Sieger	Marke	Distanz m	Zeit Min.	Sek.
Motorzweiräder	W. Wondrich	Laurin & Klement	8045	14	9
Wagen bis 12 PS	Karl Gossi	N. A. G.	8045	11	48
„ „ 19 „	E. E. C Mathis	De Dietrich	16090	19	54
„ 20—30 PS	C. Auffm Ordt	Mercedes	16090	18	15⅘
Grosse Wagen über 30 PS	Pöge	„	16090	15	51
Rennwagen bis 30 PS, Berufsfahrer	Beconnais	Opel	16090	19	22⅕
„ über 30 PS „	Müller	Mercedes	16090	15	39

Uebersichtstabelle des Jahres 1903.

Datum	Ereignis
19. Januar	Kartellvertrag des D. A. C. mit dem A. C. von Grossbrit. u. Irland.
1. Februar	Gründung des Magdeburger Automobil-Vereins.
23. Februar	Der M. M. V. tritt wieder in den D. A. V. ein.
7. bis 22. März	III. Deutsche Automobilausstellung in Berlin (Flora-Charlottenburg).
7. März	Huldigungsfahrt der deutschen Automobilisten vor dem Kaiser.
8. März	Ausserordentl. Verbandstag des D. A. Vb. in Berlin.
9. März	Generalversammlung des D. A. C.
9. März	Generalvers. des V. D. M. I.
17. bis 30. März	III. Intern. Automobilausstellung in Wien.
28. März	Lastwagenprüfung des Oe. A. C.
1. April	Graf Zborowski verunglückt tödlich im Rennen Nizza—La Turbie.
7. April	Rennen um die Coupe de Rothschild zu Nizza.
20. April	Zusammenschluss der Bayerischen Automobil-Clubs.
3. Mai	V. Exelbergrennen.
10. Mai	Fernfahrt Mannheim—Baden-Baden.
18. Mai	I. Schweizer Kilometerrennen.
24. bis 27. Mai	Paris—Madrid, abgebrochen in Bordeaux.
24. Mai	Gründung der Deutschen Motorradfahrer-Vereinigung.
25. bis 27. Mai	Lastwagenprüfung der Deutschen Landw.-Ges.
10. Juni	Brand der Daimlerwerke in Cannstatt.
14. Juni	II. Intern. Automobilkongress zu Paris.
19. bis 20. Juni	Kilometerrennen bei Huy.
21. bis 22. Juni	II. Ardennenrennen.
28. Juni	Intern. Preisausschreiben betreffend Acetylenlaternen usw.
2. Juli	Jenatzy (Mercedes) gewinnt das IV. Gordon-Bennett-Rennen.
4. bis 5. Juli	IV. Automobiltag des D. A. V. in München.
5. Juli	Huldigungsfahrt vor dem Prinz Regenten Luitpold.
11. bis 17. Juli	I. Woche von Ostende.
12. Juli	Blumenkorso in Hannover.
30. August	III. Intern. Bahnrennen in Frankfurt a. M.
13. September	Zuverlässigkeitsfahrt Berlin—Wittenberg—Berlin.
17. September	V. Semmeringrennen.
18. bis 26. September	III. englische Zuverlässigkeitsfahrt.
2. Oktober	Gründung des Sächsisch Thüringischen A.-C.
5. Oktober	Bergfahrt des Kapitän Deasy auf die Rochers de Naye.
15. bis 22. Oktober	Automobilausstellung im Leipziger Krystallpalast.
18. Oktober	Bahnrennen zu Westend.

Die Teilnehmer des V. Deutschen Automobiltages vom 18.—20. August 1904 als Gäste des Fürsten v. Pless auf Schloss Fürstenstein bei Breslau.

1904.

Das **Automobilmeeting auf Florida vom 28. bis 30. Januar** zeichnete sich vor allem durch die Leistungen des amerikanischen Milliardärs **W. K. Vanderbilt** aus, der mit seinem 90 PS **Mercedes** auf der idealsten und schnellsten Rennstrecke der Welt, zwischen den Badeorten Ormond und Daytona, einen neuen Weltrekord über 1 Meile aufstellte. Er gebrauchte 39 Sekunden = 148,523 km.

Resultate:

Rennen	Fahrer	Marke	PS	Zeit Min.	Zeit Sek.	Geschwindigkeit in km/St.
		a. Englische Meile (1609 m) 28. Januar.				
I. Lauf	1. Vanderbilt	Mercedes	90		48⅘	118,696
	2. Bowden	„	60		49⅗	116,774
	3. Stanley	Decauville	40		55⅘	103,806
II. Lauf	1. Barney Oldfield	Winton	70		43	134,707
	2. Stevens	Mercedes			45⅖	127,585
	3. Bernin	Renault			48⅗	119,185
Entscheidungslauf	1. Barney Oldfield	Winton	70		46⅖	124,836
	2. Vanderbilt	Mercedes	90		49⅖	117,255
		b. 5 Meilen 29. Januar.				
I. Lauf	1. Oldfield	Winton	70	3	48⅖	126,803
	2. Laroche	Darracq	40	4	1⅖	119,975
II. Lauf	1 Vanderbilt	Mercedes	90	3	38⅕	132,731
	2. Stevens	„	60	3	39	132,246
Entscheidungslauf	1. Vanderbilt	„	90	3	34⅗	134,958
		c. 50 Meilen-Meisterschaft. 30. Januar.				
	1. Vanderbilt	Mercedes	90	40	49⅘	118,221
	2. Bowden	„	60	42	44⅕	112,956
	3. Laroche	Darracq	40	45	7⅕	106,989
		d. 10 Meilen. 30. Januar.				
	1. Vanderbilt	Mercedes	90	7	3⅕	136,862
	2. Bowden	„	60	7	8	135,336
		e. 10 Meilen-Meisterschaft von Amerika. 30. Januar.				
	1. Vanderbilt	Mercedes	90	nicht gezeitet		—
	2. Bowden	„	60	„		—
	3. Stanley	Decauville	40	„		—

Am **29. Januar** wurde zu Regensburg **der Oberpfälzische A. C.** gegründet; Erster Vorsitzender wurde Direktor Oberdorfer. Der Club wurde eine Sektion des Bayerischen A. C.

Am **20. Februar** hielt der **D. A. C.** seine **V. ordentliche Generalversammlung** in Berlin ab. Der D. A. C. umfasste damals 451 Mitglieder.

Am **24. Februar** verlangte im **Abgeordnetenhause** eine Resolution die **Einbringung eines Automobil-Haftpflichtgesetzes.**

Am **Donnerstag, den 11. März,** konstituierte sich in den Sophiensälen zu Prag der **Böhmische Automobil-Club.** Erster Präsident wurde der Stadtbaumeister Josef Rosenberg.

Am **17. März** wurde zu Berlin die **Automobiltechnische Gesellschaft** gegründet. Ehrenpräsident wurde Geh. Reg.-Rat v. Borries, Vorsitzende wurden Ing. Altmann, Berlin, und Prof. Lutz, Aachen.

Der junge Böhmische Automobil-Club veranstaltete **vom 19. bis 21. März** in den Sophiensälen zu **Prag** eine **Automobilausstellung.**

Die **Internationale Automobilausstellung** des Frankfurter A. C. fand **vom 19. bis 27. März** statt. Ehrenvorsitzender der Ausstellungsleitung war Generalleutnant z. D. von Chappuis.

Der erste Präsident des am **24. März** gegründeten **Wiesbadener A. C.** wurde Fabrikant Henkell, Mainz.

Das **Meeting zu Nizza vom 25. bis 28. März** brachte wieder die interessanten schnellen Rennen über kurze Strecken.

Resultate:

Fahrer	Marke	Zeit Sek.	Geschwindigkeit in km/St.	
a. Meilenrennen (1609 m). Wagen.				
1. Rigolly	Gobron-Brillie	53 4/5	140,625	
2. Duray	„	53 4/5	135,338	
3. Werner	Mercedes	57 4/5	117,647	
4. Jenatzy	„	59 1/5	119,205	
b. Coupe Henri de Rothschild offen für Benzinwagen 1 km fliegender Start.				
1. Rigolly	Gobron-Brillié	24 (Rekord)	150	
2. Duray	„	26 3/5	135,338	
3. Mark Mayhew	Napier	28 3/5	125,874	
4. Warden	Mercedes	29 2/5	122,448	
5. Braun	„	29 2/5	122,448	
6. Werner	„	29 2/5	122,448	
7. Fletscher	„	29 4/5	120,805	
c. Coupe Henri de Rothschild offen für Wagen von 650—1000 kg. 1 km fliegender Start.				
1. Rigolly	Gobron-Brillie	23 3/5 (Weltrekord)	152,542	
2. Duray	„	25 1/5	142,936	
3. Mark Mayhew	Napier	27 1/5	152,352	
4. Braun	Mercedes	29	124,137	
5. Werner	„	29 1/5	123,294	
6. Jenatzy	„	29 3/5	121,621	
7. Fletscher	„	29 4/5	120,805	
8. Warden	„	30 2/5	118,421	
d. Coupe de Caters. Distanz 500 m auf der steilsten Stelle der Turbiestrasse (Ersatz für das Rennen Nizza-La Turbie.)				
1. Duray	Gobron-Brillié	26	69,23	
2. Rigolly	„	27	66,66	
3. Werner	Mercedes	28	64,285	
4. Braun	„	28 3/5	62,973	
5. Mark Mayhew	Napier	30	60	
6. Fletscher u. Jenatzy	Mercedes	30 1/5	59,602	totes Rennen
8. Warden	„	32 3/5	55,214	

Vom **16. April bis 31. Mai** fand die **IV. Internationale Automobilausstellung** in **Wien** statt.

Eine **Zuverlässigkeitsfahrt Berlin—Leipzig—Berlin,** veranstaltet von dem Berliner Automobil-Verein und Leipziger A. C., fand **am 8. Mai statt.** Es starteten 29 Wagen und 56 Motorräder.

Resultat:

1. Motorwagenfahrt über die lange Strecke Berlin—Potsdam—Wittenberg—Leipzig und zurück 320 km.
   Goldene Medaille erhielten: Oscar Reissig, Horch. — Fischer und Abele, Alliance. — Dr. Oechelhäuser, Adler. — Riecken, Adler. — Burkard, Horch.
2. Motorwagenfahrt über die kurze Strecke Berlin—Leipzig 160 km.
   Grosse Silberne Medaillen erhielten: von Axelson, Adler. — Kotschenreuther, Union. — Vercelli, Oldsmobil.
3. Motorzweiräder: Fahrt über die lange Strecke Berlin—Leipzig—Berlin.
   Es wurden 9 goldene Ehrenschilde verteilt.
4. Motorzweiradfahrt über die kurze Strecke Berlin—Leipzig.
   Es wurden sieben Becher verteilt.

Das **VI. Exelbergrennen** fand am **8. Mai** wie üblich auf der 4,2 km langen Strecke statt. Zum ersten Male stritten Opelwagen in dem klassischen Rennen des Oe. A. C. mit.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Zeit Min.	Zeit Sek.
Voiturettes	Fritz Opel	Opel	24	4	46⅘
Wagen	Hieronimus	Spitz	60	4	29⅖
Zweiräder A. offen für alle Fahrer 1—50 kg	Nikodem	Puch	6	4	57⅕
Zweiräder B. 1—65 kg	Wondrich	Republik	8	7	38⅘
Offen für Mitglieder des Moto-Cyclistenverbandes	Ltn. Stohanzl	„	8	5	10

Am 8. **Mai** fand das **Schweizer Bergrennen von Cologny** über 2000 m (Höhenunterschied 110 m, grösste Steigung 14 pCt.) statt. 13 Motorräder und 16 Wagen starteten.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Zeit Min.	Zeit Sek.	Preis
I.	Dufaux	Dufaux-Motorrad	1¼	3	20⅖	I.
II.	Muffat	Minerva „	2¾	3	7⅘	I.
III.	Vouga	„ „	3½	3	31⅘	I.
IV.	Mallet	Dion	6	6	47⅗	I.
V.	Marchand	Richard	8	5	9⅘	I.
VI.	Keser	Mors	18	3	43⅘	I.
VII.	Wexel	Richard	29	4	19⅖	I.
VIII.	Duval	Rochet-Schneider	24	4	19⅖	I.
IX.	Perrot	Rochet-Schneider, Achtzylinder	70	2	25⅕	Silbermedaille

In der Zeit vom **9. bis 11. Mai** hielt die junge deutsche **Motorradfahrer-Vereinigung** umfangreiche Prüfungen im **Taunus** ab. Im Bergrennen auf dem Feldberg siegte Martin Geiger (Neckarsulm) über die 9,7 km lange Strecke, die 600 m Steigung aufweist, in 15 Min. 30 Sek.

Der **I. Deutsche Motorradfahrertag** wurde am **12. Mai** in **Frankfurt a. M.** abgehalten. Es wurde ein Ausschuss zur Revision der Satzungen gewählt.

Eine vorzüglich gelungene Demonstration der Leistungsfähigkeit der modernen Motorzweiräder bedeutete die Zuverlässigkeitsfahrt **Frankfurt a. M.—Potsdam,** die

der Deutsche Radfahrer-Bund am **4. und 5. Juni** veranstaltete. Es starteten 97 Fahrer, von denen 57 ans Ziel gelangten.

Resultat:

I. Klasse: G. Wolf-Schlungenhof, Triumph;
II. Klasse: J. Pundt-Brandenburg, Brennabor;
III. Klasse: B. Heinze-Leipzig, Progress;
IV. Klasse: W. Struck-Friedenau, Puch.

Louis Peter-Preis, welchen am 18. Juni 1904 Willy Pöge auf Mercedes-Simplex im IV. Internationalen Bahnrennen des Frankfurter Automobil-Clubs gewann.

Aus Anlass des V. Gordon-Bennett-Rennens im Taunus veranstaltete der Schlesische Automobil-Club eine **Zuverlässigkeitsfahrt Breslau—Frankfurt a. M. vom 13. bis 15. Juni.** Die Strecke betrug 800 km und führte über Breslau—Dresden—Gotha—Frankfurt a. M.

Es erhielten Ehrenpreise Brauda-Rüsselsheim (Opel); Dir. Hermann-Breslau (Opel) und Direktor Beckmann (Beckmann).

Am **14. Juni** fand das Schweizer Rennen um die **Coupe Rochet-Schneider** statt, die bekannte Tourenkonkurrenz, die diesmal über 346 km ging und von Max v. Martini auf einem 16 PS Martini vor 20 Konkurrenten gewonnen wurde.

Das **V. Gordon-Bennett-Rennen** kam am **17. Juni** im Taunus zur Entscheidung. (Vergl. Gordon-Bennett-Rennen.)

Der **Frankfurter Automobil-Club** hielt am **18. Juni das IV. internationale Bahnrennen** ab. Als Bahn wurde wieder die Trabrennbahn am Oberforsthaus gewählt.

Die Zahl der Meldungen betrug für das Rennen der Motorzweiräder 16, die erste Spirituskonkurrenz 5, das Rennen der leichten Wagen 6, die zweite Spirituskonkurrenz 6, das Rennen der Wagen über 600 kg bis zu 24 PS 11, das Rennen der Tourenwagen über 1000 kg bis 30 PS 12 und das Rennen der Wagen über 600 kg bis zu 60 PS 9, insgesamt 65.

Die Länge der Frankfurter Rennbahn beträgt nur 1609 Meter. Wegen des weichen Sandbodens gestattet sie keine grossen Geschwindigkeiten.

Resultat:

Rennen	Sieger	Marke	PS	Distanz m	Zeit Min.	Zeit Sek.	Preis
I. Motorzweiräder	Nikodem-Graz	J. Puch	3¼	4827	4	49	I.
II. Spiritus-Konkurrenz	Paul Henze	Cudell-Aachen	13,6	8045	8	10⅘	I.
III. Leichte Wagen	Fritz Opel	Opel	11	8045	8	10	I.
IV. Spiritus-Konkurrenz	Pöge	Mercedes-Simplex	37,4	16090	12	29	I. Kaiserpreis
V. Wagen über 600 kg bis zu 24 PS	Heinrich Opel	Opel	20	12872	11	5	I.
VI Touren-Wagen über 1000 kg bis 30 PS	Fritz Opel	"	26	16090	15	24	I.
VII. Louis Peter-Preis Wagen über 600 kg bis 60 PS	Pöge	Mercedes-Simplex	37,7	16090	12	12	I. Louis Peter-Pr.

In einer **Sitzung der Internationalen Automobil-Clubs,** die am **20. Juni** in Homburg unter dem Vorsitz des Herzogs von Ratibor abgehalten wurde, machte Baron von Schrenck-Notzing, stellvertr. Vorsitzender des Bayerischen A. C. die Mitteilung von der Stiftung des „Bleichröderpreises" im Werte von 10 000 Mark.

Am **29. Juni** trat im Sitzungssaale des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten in Berlin eine Kommission zusammen zur Beratung der Grundzüge für ein vom M. M. V. geplantes **Preisausschreiben für Geschwindigkeitsmesser.**

Am **1. Juli** nahm **Kaiser Wilhelm II. die Ehrenmitgliedschaft des D. A. C.** an.

Der **Badische Automobil-Club** wurde am **10. Juli** zu Karlsruhe gegründet. Gründer waren Hermann Lucke, Alwin Vater und Rechtsanwalt Bytinsky.

Die **II. Automobilwoche von Ostende** fand vom **14. bis 20. Juli** statt.

Resultate:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Min.	Zeit Sek.
a. 5 km-Rennen für Tourenwagen. 14. Juli.				
II. Chassis bis 4000 Frcs.	Gachet	Boyer	6	18⅗
III. „ „ 6000 „	Graf de Liedekerke	Vivinus	5	24⅘
IV. „ „ 10000 „	Elskam	Belg. Gobron-Brillié	4	32⅖
V. „ „ 15000 „	Kinet	Rochet-Schneider	3	47⅖
VI. „ „ 20000 „	Delville	Gardner-Serpollet	4	17
VII. „ „ 30000 „	Hautvast	Pipe	3	14⅘
VIII. „ über 30000 „	de Caters	Mercedes	2	52⅗
b. 10 km Rennen der Rennklasse. 15. Juli.				
I. Motorräder bis 50 kg	René	Red Star	7	28⅘
II. Wagen unter 250 „	Pilette	de Dion-Bouton	7	29⅘
III. „ „ 450 „	Edmond	Darracq	6	14
IV. „ „ 700 „	Hanriot	Clement-Bayard	4	52⅖
V. „ „ 1000 „	Rigolly	Gobron-Brillié	4	39 (Weltrekord)
c. 1 Meile, stehender Start. 18. Juli.				
I. Zweiräder	Olieslager	Minerva		59⅖
II. Motorfahrzeuge unter 250 kg	Rigal	Buchet (Dreirad)	1	16⅘
III. „ „ 450 „	Edmond	Darracq	1	1⅘
IV. „ „ 700 „	Hanriot	Clement-Bayard		56
V. „ „ 1000 „	Baras	Darracq		48⅗
d. 1 km, fliegender Start. 20. Juli.				
I.	Seguy	Griffon		36⅖
II.	Rigal	Buchet (Dreirad)	12	35⅕(!)
III.	Edmond	Darracq		30⅖
IV.	Hanriot	Clément-Bayard		26⅘
V.	Rigolly	Gobron-Brillié		21⅗

Empfang des Vorstandes der D. M. V. beim Prinzen Heinrich von Preussen aus Anlass der Stafettenfahrt Stuttgart–Kiel am 19. September 1904.

Am **24. Juli** stiftete Mégevet-Genf dem Schweizer Automobil-Club die **Coupe Mégevet** für eine Konkurrenz von Tourenwagen.

Der Kampf gegen den Strassenstaub war und ist noch heute eine wichtige Frage im Automobilismus. Besonders verdient hat sich in dieser Frage der Münchener Arzt Dr. Johannes Uebel gemacht, der im Verein mit dem Universitätsprofessor Dr. Herzog am **25. Juli** zu **München** die Begründung einer **„Gesellschaft zur Bekämpfung des Strassenstaubes"** herbeiführte.

Das **III. Ardennenrennen am 25. Juli** wurde wieder bei Bastogne abgehalten, doch war diesmal die Rundstrecke statt 85,400 km 120 km lang. Sie musste fünfmal umfahren werden, so dass sie im ganzen 600 km lang war.

Resultat in der Klasse der grossen Wagen:

Fahrer	Marke	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km St.
Heath	Panhard	6	30	49	93
Teste		6	31	44	92½
Clément jr.	Clément-Bayard	6	34	43	91
Rigolly	Gobron-Brillie	6	42	4	89½
Le Blon	Hotchkiss	6	54	5	87
Duray	Darracq	6	55	34	87
Farman	Panhard	6	57	29	86½
Gabriel	de Dietrich	6	58	5	86
Mark Mayhew	Napier	7	27	42	80½
Leger	Mors	7	45	15	78
de la Touloubre	Darracq	7	48	59	77
Fletcher	Mercedes	7	53	00	76
Bianchi	Wolseley	7	54	10	76½
Lancia	Fiat	7	55	25	76¾
Salleron	Mors	7	55	34	75¾
Edmond	Darracq	9	58	00	60

Den **V. Deutschen Automobiltag des D. A. Vb.,** der **vom 18. bis 20. August** in Breslau abgehalten wurde, leitete wieder der Präsident Herzog von Ratibor. Der Verein umfasste zu jener Zeit 21 Vereine mit 2600 Mitgliedern. Eine grosse Zahl der Teilnehmer machte auf Einladung des Fürsten v. Pless einen gemeinschaftlichen Ausflug nach dessen Schloss Fürstenstein, wo ein Diner stattfand.

Der **Deutsche Radfahrer-Bund** veranstaltete seit 1896 eine klassische Radfernfahrt, die unter dem Namen **„Rund um Berlin"** populär geworden ist. Am **28. August** beteiligten sich zum ersten Male auch Motorzweiräder an der Fernfahrt. Es waren nur einsitzige Motorräder bis 3 PS zugelassen, die in zwei Gruppen starteten: A. Bundesmitglieder. B. Nichtbundesmitglieder.

Die Strecke war 240 km lang.

Es siegte in Klasse A Joh. Pundt (Brennabor): 4 Std. 59 Min. 8 Sek.; in Klasse B. Carl Müller: 4 Std. 41 Min. 29 Sek.

Eine **Stafettenfahrt von Stuttgart nach Kiel,** die gleichzeitig eine Huldigungsfahrt für den Prinzen Heinrich von Preussen, Protektor der Deutschen Motorradfahrer-Vereinigung, war, veranstaltete die D. M. V. am **19. September.** Die Aufgabe lautete, durch Stafettenfahrer an den Prinzen Heinrich von Preussen eine Dankdepesche für die Uebernahme des Protektorats von Stuttgart nach Kiel zu befördern. Die Strecke war in folgende 8 Etappen eingeteilt:

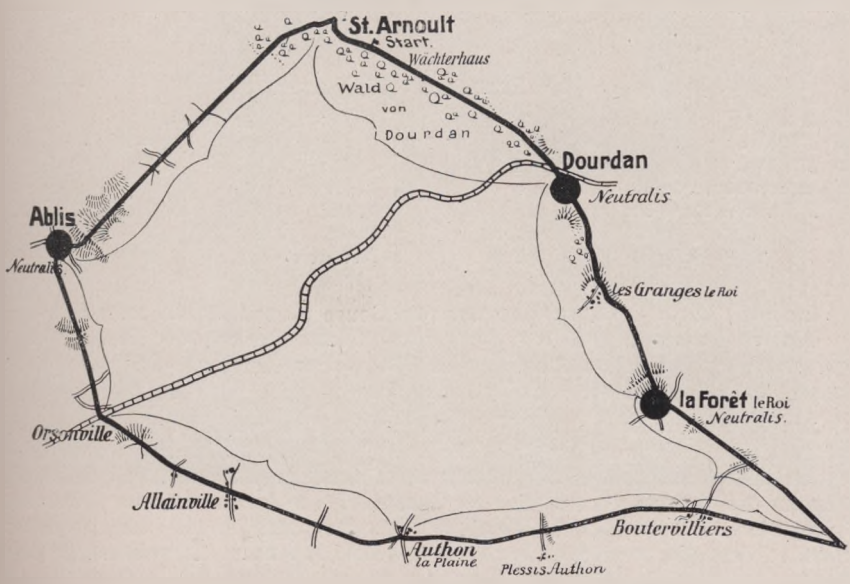
Stuttgart—Heidelberg	98,8	km
Frankfurt a. M.	87,5	„
Marburg	88,3	„
Meschede	89 3	„
Bielefeld	85,6	„
Nienburg a. W.	94,7	„
Altona	130,2	„
Kiel	94,8	„
zusammen	769,2	km

Insgesamt hatten sich 41 Fahrer in den Dienst der Stafettenfahrt gestellt. Es ist bezeichnend für die Leistungsfähigkeit der Motorzweiräder, dass fünf die ganze Fahrt von rund 800 km überstanden. Von denen, die die ganze Strecke durchhielten, kam als Erster S t r u c k auf Puch an, der 23 Std. 34 Min. brauchte. Die Stafettenpost, die der Fahrer Fincke auf Adler überbrachte, war insgesamt 20 Std. 32 Min. unterwegs mit einer Stundendurchschnittsgeschwindigkeit von 37½ km. — Prinz Heinrich von Preussen bewirtete am Abend die Mitglieder des Vorstandes der D. M. V., Prokurist Schwarz, Direktor Gustav Braunbeck, Geheimrat Richter, Gebrüder Mordhorst. Der erste Vorsitzende, Emil Schmolz, war durch Krankheit am Erscheinen verhindert.

Am **23. September** fand das **2. Schweizer Kilometerrennen** mit fliegendem Start auf der Strecke Chancy—Genève—Eaux-Morts statt.

Resultate:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Zeit Min.	Zeit Sek.
a) Touristenklasse, 15 Wagen.					
II. Wagen von 3000 bis 5000 Frcs.	Perrot-Duval	de Dion	6	1	35
III. „ „ 5000 „ 8000 „		Richard Brasier	12	1	20⅕
IV. „ „ 8000 „ 12000 „	Ansermier	Gladiator	12	1	14⅗
V. „ „ 12000 „ 15000 „	Perrot-Duval	La Buire	16	1	1⅗
VI. „ „ 15000 „ 20000 „		Rochet-Schneider	24	1	1⅕
VII. „ „ 20000 Frcs. und darüber	Corte		24		49⅘
b) Rennklasse, 11 Wagen.					
A. 700 bis 1000 kg	Dufaux	Dufaux	80	—	35⅗
B. 400 „ 700 „	Padey	Berliet	16	—	54⅕
C. 250 „ 400 „	Garage Lac	Cottereau	5	1	30⅘
D. 50 „ 250 „	Cobioni	Peugeot	3½	—	48⅘



Die Rennstrecke von Dourdan, auf der am 25. September 1904 das 1. Rennen um den Pokal des Motocycle Club de France stattfand.

Im Juli 1904 hatte der **Motocycle Club de France** einen **Internationalen Pokal** gestiftet, um den zum ersten Male am **25. September** auf der berühmten Rekordstrasse

von Dourdan gestritten wurde. Die 54 km lange Rundstrecke musste fünfmal durchfahren werden = 270 km. Von deutscher Seite nahmen nur zwei Progressräder teil, die aber, wie die englischen und dänischen Konkurrenten, infolge des Ausstreuens von Nägeln bald ausscheiden mussten. Ein dritter deutscher Konkurrent, ein Brennaborrad, wurde wegen Uebergewichts zurückgewiesen.

Resultat:

Fahrer	Marke	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
Demeester	Griffon	3	43	43²/₅	I.
Toman	Laurin & Klement	—	—	—	II.
Inghibert	Griffon	—	—	—	III.
Lamberjack	"	—	—	—	IV.

Ueber das **VI. Rennen auf dem Semmering** vom **25. September** vergleiche unter Semmeringrennen.

Am **2. Oktober** fand das **3. Schweizer Bergrennen** Trelex—St.-Cergues um den **Monodpokal** statt. 29 Wagen nahmen daran teil.

Resultate:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Zeit Min.	Sek.
a) Tourenwagenklasse, 14 Wagen.					
I. Unter 3000 Frcs.	Chapuis	Adler	3¹/₄	43	25
II. Von 3000 bis 5000 Frcs.	Martin	Gladiator	6	36	45³/₅
III. „ 5000 „ 8000 „	Junod	Henriod	8—10	41	27
IV. „ 8000 „ 12000 „	Ansermier	Gladiator	12	18	54³/₅
V. „ 12000 „ 15000 „	Duval	Buire	16	18	30³/₅
VI. „ 15000 „ 20000 „	Bousquet	Rochet-Schneider	12	19	8³/₅
VII. 20000 Frcs. und darüber	Corte	"	35	15	17²/₅
b) Rennklasse. 15 Wagen.					
A. 700 bis 1000 kg	Ch. de Ville	Rochet-Schneider	16	17	40⁴/₅
B. 450 „ 700 „	Padey	Berliet	12—16	14	41⁴/₅
C. 250 „ 450 „	Roesch	de Dion	6	13	20⁴/₅
D. Motorräder v. ½ Ltr. u. darunter	Benoît	Zedel	6	12	21¹/₅
E. „ von ⅓ bis ½ Ltr.	Pfister	Pfister	3¹/₂	13	44³/₅
F. „ „ ¼ „ ⅓ „	Laverrière	Faure	2¹/₂	16	39¹/₅
G. „ bis ¼ Ltr.	A. Dufaux	Motosacoche	1¹/₄	17	52

Benoît (Zedel-Motorrad) gewann die Coupe Monod für die beste Zeit.

Als wirksames Mittel, um die Automobilfreundlichkeit der Bevölkerung zu heben, richtete die Sektion Montreux des Schweizer Automobil-Clubs für die Bevölkerung einen kostenlosen Autobusdienst ein.

Am **8. Oktober** fand das **I. Vanderbiltrennen** statt. Die Rennstrecke auf Long Island hatte einen Umfang von 30,24 Meilen = 48,656 km. Die Form war die eines unregelmässigen Dreiecks. Die Rennbahn hatte nirgends mehr als 5 pCt. Steigung, im ganzen nur drei scharfe Kurven, eine bei Queens, eine in Jericho, eine im Südostwinkel. Ziel und Start befanden sich in Westbury. Die Rennbahn musste zehnmal umfahren werden, so dass die gesamte Distanz = 486,50 km war. Es starteten im ganzen 18 Konkurrenten, unter ihnen fünf Mercedes. Leider stürzte das Publikum, nachdem die ersten Fahrer durchs Ziel gekommen waren, auf die Bahn, so dass das Rennen abgebrochen werden musste. (Karte des I. Vanderbiltrennens siehe Seite 125.)

Der Sieger Heath war wegen seiner zahlreichen Pneumatikdefekte einmal nahe daran, vor Verzweiflung aufzugeben. Ein Polizist überredete ihn aber zur Weiterfahrt.

Prinz Ludwig von Bayern auf einer Automobil-Besuchsfahrt durch die industriellen Anlagen Bayerns im Jahre 1904.

Resultat:

Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/St.
Heath	Panhard	Frankreich	5	26	45	89,375
Clément jr.	Clément-Bayard	„	5	28	13	88,935
H. Lyttle	Pope-Toledo	Amerika	6	20	00	76,68

Der Vanderbilt-Pokal.

Die **VI. Internationale Motorfahrzeug-, Motoren- und Fahrräder-Ausstellung** in **Leipzig** fand vom **15. bis 23. Oktober** im Krystallpalast statt.

Internationale Automobilbahnrennen hielt der Norddeutsche A. C. unter dem Beistand des D. A. C. am **23. Oktober** auf der **Rennbahn Bahrenfeld-Hamburg** ab.

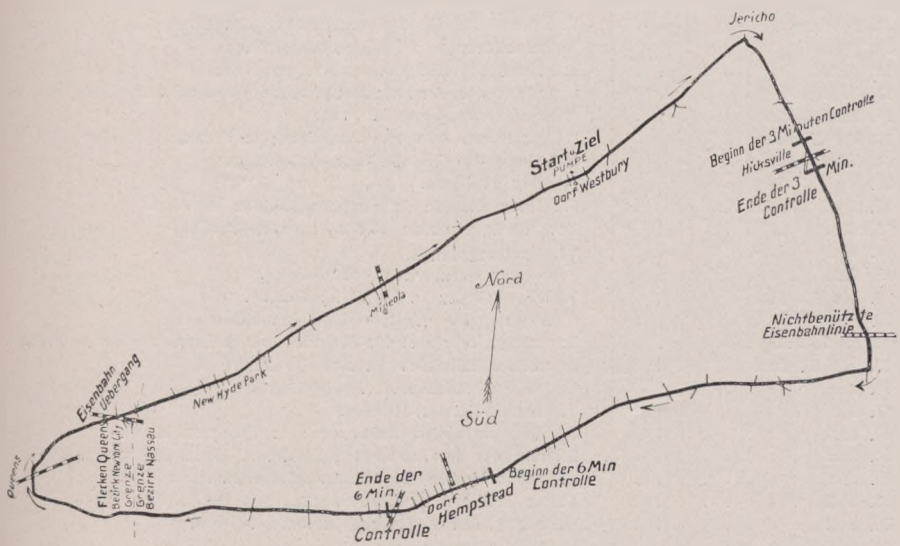
Resultat:

Rennen	Name	Marke	PS	Distanz m	Zeit Min.	Sek.
1. Eröffnungs-Rennen	Hieronimus	Spitz	24	4000	9	15
2. Motorzweiräder bis 3½ PS	Müller	Brennabor	3	2800	2	26⅘
3. Automobil-Gymkhana	Carl Fritsch	Mercedes	18/24	1300	—	—
4. Luruper Fahren 400—650 kg	Hémery	Darracq	40	4000	3	13
5. Aut.-Gymkh., Serpentinen-R.	Achenbach	Lokomobile				
6. Bahrenfelder Fahren, Tourenwagen bis 30 PS	Westphal	de Dietrich	30	2000	—	60
7. Internationales Hauptfahren	Hémery	Darracq	40	6500	5	12

Am **28. November** wurde zu **Augsburg** die **Sektion Schwaben** des Bayerischen Automobil-Clubs gegründet. Erster Vorsitzender wurde Kommerzienrat Landrat Albert v. Forster.

In der **Generalversammlung** des **D. A. C.** am **3. Dezember** wurde beschlossen, den Palast Bleichröder am Leipziger Platz anzukaufen und ihn als Clubhaus einzurichten.

Am **12. Dezember** tagte in Paris ein **internationaler Automobilisten-Kongress,** an dem alle anerkannten Automobil-Clubs teilnahmen. Als Delegierte des D. A. C. nahmen teil Graf v. Sierstorpff und Freiherr v. Brandenstein.



Rennstrecke des I. Vanderbiltrennens am 8. Oktober 1904.

Am **19. Dezember** wurde in der Versammlung des Berliner Vereins für Luftschiffahrt mitgeteilt, dass ein **Kartell** zwischen **dem Deutschen Automobil-Club** und dem **Berliner Verein für Luftschiffahrt** angebahnt worden sei.

Der Vorschlag der D. M. V., nach Paris einen internationalen Kongress der Motorfahrerverbände einzuberufen, **führte am 21. und 22. Dezember** in der Seinestadt zur Gründung der **„Fédération des Motocycle Clubs“,** die aber nicht lange bestand. Die D. M. V. war durch ihre Vorstandsmitglieder Schmolz und Hein vertreten.

Uebersichtstabelle des Jahres 1904.

Datum	Ereignis
28. bis 30. Januar	I. Meeting auf Florida.
29. Januar	Oberpfälzischer Automobil-Club gegründet.
20. Februar	V. ordentliche Generalversammlung des D. A. C.
24. Februar	Automobildebatte im Abgeordnetenhause.
11. März	Gründung des Böhmischen Automobil-Clubs.
17. März	Gründung der Automobiltechnischen Gesellschaft.
19. bis 21. März	Automobilausstellung in Prag.
19. bis 27. März	Internationale Automobilausstellung in Frankfurt a. M.
24. März	Gründung des Wiesbadener Aut.-Clubs.
25. bis 28. März	Meeting zu Nizza.
16. April bis 31. Mai	IV. Internationale Automobilausstellung in Wien.
8. Mai	Zuverlässigkeitsfahrt Berlin—Leipzig—Berlin.
8. Mai	VI. Exelbergrennen.
8. Mai	Schweizer Bergrennen von Coligny.
9. bis 11. Mai	Wettbewerb der D. M. V. im Taunus.
12. Mai	I. Deutscher Motorradfahrertag in Frankfurt a. M.
4. bis 5. Juni	Zuverlässigkeitsfahrt für Motorzweiräder Frankfurt a. M.—Potsdam.
13. bis 15. Juni	Zuverlässigkeitsfahrt Breslau—Frankfurt a. M.
14. Juni	Coupe Rochet-Schneider.
17. Juni	V. Gordon-Bennett-Rennen.
18. Juni	IV. Internationales Bahnrennen in Frankfurt a. M.
20. Juni	Sitzung der internationalen Automobil-Clubs in Homburg.
29. Juni	Preisausschreiben für Geschwindigkeitsmesser.
1. Juli	Kaiser Wilhelm II. Ehrenmitglied des D. A. C.
10. Juli	Gründung des Badischen Automobil-Clubs.
14. Juli bis 20. Juli	II. Woche zu Ostende.
24. Juli	Stiftung des Mégevet-Pokals.
25. Juli	Gründung der Gesellschaft zur Bekämpfung des Strassenstaubes.
25. Juli	III. Ardennenrennen.
18. bis 20. August	V. Deutscher Automobiltag des D. A. V. zu Breslau.
28. August	„Rund um Berlin". (D. R. B.)
19. September	Stafettenfahrt Stuttgart—Kiel der D. M. V.
23. September	II. Schweizer Kilometerrennen.
25. September	I. Rennen um den internationalen Pokal des Motocycle Club de France.
25. September	VI. Semmering-Bergrennen.
2. Oktober	3. Schweizer Bergrennen Trelex—St. Cergues.
8. Oktober	I. Vanderbiltrennen.
15. bis 23. Oktober	VI. Internationale Motorfahrzeugausstellung in Leipzig.
23. Oktober	Internationale Automobilbahnrennen in Hamburg.
28. November	Gründung der Sektion Schwaben des B. A. C.
3. Dezember	Der D. A. C. beschliesst in seiner Generalversammlung, das Palais Bleichröder als Clubhaus anzukaufen.
12. Dezember	Internationaler Automobilistenkongress.
19. Dezember	Kartell zwischen D. A. C. und B. V. f. L.
21. bis 22. Dezember	Gründung der „Fédération Internationale des Motocycle Clubs" zu Paris.

1905.

Das **II. Meeting auf Florida** am Strande zwischen Daytona und Ormond fand vom **23. bis 31. Januar** statt.

Resultate:

Fahrer	Marke	PS	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km Std.
a) 1 Meile, stehender Start:							
Macdonald	Napier	90	England	—	—	34⅖	168,384
Bowden	Mercedes	120	Deutschland	—	—	34½	167,895
Louis Ross	Stanley	20	Amerika	—	—	38	152,431
W. K. Vanderbilt	Mercedes	90	Deutschland	—	—	42⅖	136,613
b) 10 Meilen-Rennen:							
R. Thomas	Mercedes	90	Deutschland	—	6	31⅘	147,84 (Weltrekord)
c) 50 Meilen-Rennen:							
Walter Christie	Christie	60	Amerika	1	11	20⅕	67,668
d) 100 Meilen-Rennen:							
Gabriel	de Dietrich	90	Frankreich	1	19	1⅗	122,176 (Weltrek.)
Bernin	Renault	60	„	1	22	15⅗	117,373
Sartori	Fiat	—	Italien	1	22	21⅗	117,231
e) Brokaw-Trophäe (5 Meilen):							
R. Thomas	Mercedes	90	Deutschland	—	3	23⅗	142,249
f) Daytona-Handikap (80 Meilen):							
A. G. Vanderbilt	Fiat	90	Italien	1	40	20	87,292

Nicht offiziell anerkannt wurde ein Rekordversuch Bowdens, der die Meile in 32⅘ Stunden zurücklegte = 176,597 m (Weltrekord).

Am **25. Januar** wurde zu Osnabrück der **Hannov.-Westfälische A. C.** gegründet. Erster Vorsitzender wurde Dr. med. Wilm.

Vom **4. bis 15. Februar** wurde im Ausstellungsgebäude im Landesausstellungspark am Lehrter Bahnhof zu **Berlin** die **V. Internationale Automobil-Ausstellung** veranstaltet. Im Hauptgebäude waren auf einem Areal von 12 000 qm 300 Stände untergebracht. Prinz Heinrich von Preussen hatte das Protektorat übernommen. Präsident der Ausstellung und Vorsitzender des Arbeitsausschusses war Victor, Herzog von Ratibor, stellvertretende Präsidenten der Ausstellung waren: Christian Kraft, Fürst zu Hohenlohe-Oehringen und Generalmajor z. D. von Rabe. Die Ausstellung wurde am 4. Februar durch Kaiser Wilhelm II. eröffnet.

Die **Haftpflichtgesetz-Kommission,** die ein Reichshaftpflichtgesetz für Automobilisten ausarbeiten sollte, wurde kurz nach der Ausstellung zu einer Automobilfahrt Berlin—Brandenburg eingeladen, die am **18. Februar** vor sich ging und zu der Mitglieder vom D. F. A. C. ihre Wagen zur Verfügung stellten. Von der Kommission nahmen teil: Geheimrat Dr. Engelhard vom Landwirtschaftsministerium, Geheimrat Just vom Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Assessor Dr. von Simson vom Reichs-Justizamt, Geheimrat Dr. Wendelstadt vom Handelsministerium, Geheimrat

Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern am Steuer seines Benzwagens.

Dr. Würmeling und Regierungsrat Dammann vom Reichsamt des Innern. Die Führung lag in den Händen des Generals Becker.

Am **23. Februar** wurde in Hamburg der **„Hamburger A. C."** gegründet. Erster Vorsitzender wurde H. Rackwitz.

Unter dem Vorsitz des Herzogs von Ratibor wurde am **9. März** die **Generalversammlung** des **D. A. C.** abgehalten. Der Club umfasste damals 684 Mitglieder.

Am **16. März** fand die Gründung des **A. C. Nordhausen** statt.

Die **V. Internationale Automobil-Ausstellung in Wien** fand vom **16. bis 29. März** in den Blumensälen am Stadtpark zu Wien statt. Sie wurde vom Statthalter Graf Kielmannsegg eröffnet. Die Ansprache hielt Markgraf Pallavicini, der Präsident des Ausstellungskomitees. Veranstalter war der Oe. A. C.

General Becker am Steuer seines N. A. G.-Wagens, welcher die Fernfahrt der Haftpflichtgesetz-Kommission von Berlin nach Brandenburg am 18. Februar 1905 leitete.

Eine **ministerielle Versuchsfahrt mit Automobilen** wurde am **17. März** in der Umgebung Berlins nach Bernau unter der Leitung des M. M. V. unternommen. Es wurden Versuche mit Geschwindigkeitsmessern, Laternen und Nummerschildern unternommen.

Am **20. März starb** der preussische Minister des Innern **Freiherr von Hammerstein-Loxten** zu Berlin. Der Verstorbene war Ehrenmitglied des D. A. C. und hatte dem Ehrenkomitee der Internationalen Automobil-Ausstellung 1905 zu Berlin angehört. Am 18. Januar 1904 hatte der Minister im Herrenhause die übertriebenen Angriffe gegen den Automobilismus in anerkennenswerter Weise abgewehrt.

Am **30. März** fand der neue Minister des Innern **Dr. von Bethmann-Hollweg,** jetzige Reichskanzler, im **Herrenhause** Gelegenheit, Stellung gegen die Automobilfeinde im Abgeordnetenhause zu nehmen. Der Minister wandte sich zwar gegen das rücksichtslose, schnelle Fahren, wünschte aber der Automobilindustrie die blühendste Entwickelung. Der **Herzog von Ratibor** nahm darauf Gelegenheit, die Chauffeurfrage zu erörtern.

Am **1. und 2. April** hielt der Hamburger Polo-Club im Velodrom ein Fest ab. Am ersten Tage fand dabei auch eine **Luxus-Automobilkonkurrenz statt;** den ersten Preis erhielt der Opelwagen der Firma Dello & Co. In der Konkurrenz des 2. Tages fiel der 1. Preis an den 28/32 PS Mercedes des Herrn Gustav Hasperg.

Am **10. April** wurde zu Königsberg in Preussen der **Ostdeutsche A. C.** gegegründet.

Ueber die **erste Uebungsfahrt des D. F. A. C.** von Berlin nach Hamburg **am 14.** und **15. April** siehe unter D. F. A. C.

Die **Woche von Nizza,** vom **14. bis 23. April,** war nicht mehr das, was sie in früheren Jahren für den internationalen Automobilismus bedeutete. Auf der Strasse von La Turbie fand auf der steilsten 500 m langen Strecke ein Bergrennen statt, das Robert mit 60 PS Mercedes in 1 Min. 15⅘ Sek. vor einem Peugeot gewann.

In der mächtigen Industriehalle zu **Prag** wurde vom **23. April bis 1. Mai** die **II. Automobil-Ausstellung** eröffnet. Veranstalter war der Tschechische A. C. und der Tschechische Motocyclistenclub.

Vom **29. April bis 7. Mai** fand die **I. Schweizer Automobil-** und Fahrrad-**Ausstellung in Genf** statt.

Eine **Zuverlässigkeitsfahrt durch den Schwarzwald** veranstaltete am **7. Mai** der Württembergische A. C. Die Wertung geschah nach Punkten. Die Strecke betrug 120 km für Einzylinder, 190 km für Zweizylinder, 275 km für Vierzylinder. Es nahmen 13 Konkurrenten an der Fahrt teil. Das Resultat war:

I. Klasse: Einzylinder, E. Klump (Metallurgique), 1. Preis.
II. „ Zweizylinder, Aug. Schmierer (Adler), 1 Preis.
P. Reisser (N. A. G.), 1. Preis.
III. „ Vierzylinder, P. Grotz (Adler), 1. Preis.

Eine **internationale Automobil-Ausstellung** veranstaltete der Ungarische A. C. in **Budapest,** und zwar vom **7. bis 21. Mai.** Die Stätte der Ausstellung war die schöne Margareteninsel. Präsident des Ausstellungskomitees war Baron Born. Erzherzog Joseph August eröffnete die Ausstellung.

Am **14. Mai** fand die **Schweizer Berg-** und **Touren-Konkurrenz** von Montreux auf den Sonloup über 8,5 km, Höhendifferenz 800 m, Maximalsteigung 16 pCt., statt. In Klasse I und III startete niemand, in Klasse II kam niemand durchs Ziel, in Klasse IV (Chassis von 8 bis 12 000 Frcs.) siegte Mercier auf 12 PS Rochet-Schneider (18 : 4⅘) in Klasse V (Chassis von 12 bis 15 000 Frcs.) Padey auf 20 PS Berliet (31: 53⅗), in Klasse VI (Chassis von 15 000 bis 20 000 Frcs.) Perrod auf 24 PS Rochet-Schneider (18: 16⅘), in Klasse VII (Chassis von 20 000 Frcs. und darüber) Col' de Loys auf 40 PS La Buire (14: 19⅕).

Der Oesterreichische A. C. hatte für die Tage vom **17. bis 20. Mai** eine **Fernfahrt Wien—Breslau—Wien** ausgeschrieben, die von 25 Konkurrenten bestritten wurde. Die Strecke war 817 km lang. Die Einteilung war:

1. Tag: Wien—Olmütz 205,1 km.
2. „ Breslau 203,4 km.
3. „ Olmütz.
4. „ Wien.

Resultat:

I. Klasse: Einzylinder-Wagen, 1. Robert Milch (Opel 8 PS).
II. „ Zweizylinder-Wagen, 1. Jos. Zeitlinger (Peugeot 10 PS).
III. „ Mehrzylinder bis 24 PS, Anton Spanner (Mercedes 24 PS).
IV. „ Mehrzylinder über 24 PS, Dr. A. Hildesheimer (Mercedes 60 PS).

Am 1. Tag fand ein Schnelligkeitsrennen über 1 km bei Gross-Jedlersdorf statt. Es siegte: Graf Schönborn mit Lohner-Porsche Benzin-Elektromobil in 55 Sek. Am 2. Tage fand ein Bergrennen über 4 km mit 250 m Steigung auf den Eccehomo-Berg bei Sternberg (Olmütz) statt. Es siegte: Dr. Hildesheimer 60 PS Mercedes in 4 : 57.

Der **Hannoversche Automobil-Club** hielt am **21. Mai** eine **Zuverlässigkeitsfahrt** über eine Strecke von 160 km ab. 19 Wagen erzielten die gleiche Bewertung. Derselbe Club veranstaltete am 21. Mai auf der 90 km langen Strecke Langenhagen—Hannover—Isernhagen—Burgwedel—Celle—Mellendorf—Langenhagen, eine **Konkurrenz für Lastwagen und Omnibusse.** 2 silberne Ehrenpreise wurden den beiden Wagen der Continental Caoutchouc- und Guttapercha-Comp. Hannover zuerteilt.

Am **27. Mai** fand die **Einweihung des neuen Heims des D. A. C.** im ehemaligen Palais Bleichröder, Leipziger Platz 16, statt. Die Festrede hielt der Herzog von Ratibor.

In den Tagen vom **27. bis 28. Mai** hielt der Deutsche Radfahrer-Bund eine Zuverlässigkeitsfahrt von Motorrädern auf der Strecke **Berlin—Frankfurt a. M.** ab. Es beteiligten sich 84 Räder. Die Fahrer waren in zwei Gruppen geteilt, und jede Gruppe in drei Klassen.

Der grosse Saal im Clubhause des K. A. C.

Es siegte:
Gruppe A (Bundesmitglieder).
I. Klasse: I. Geiger-Binswangen, 156 kg (Neckarsulm).
II. „ I. H. Steffen-Beelitz, 171 kg (Brennabor).
III. „ I. F. Seidel-Leipzig.

Gruppe B (Nichtmitglieder).

I. Klasse: I. A. Gräfe (Neckarsulm).
II. „ I. R. Blau, 170 kg (Corona).
III. „ I. W. Finke (Adler).

Am **28. Mai** fand das **I. Riederbergrennen** des Allgemeinen Motorfahrer-Verbandes in Wien statt.

Resultat:

Rennen	Fahrer	Marke	Zeit Min.	Zeit Sek.	Preis
I. Motorräder bis 3 PS	J. Sappe	Neckarsulm	5	30[1]/5	I.
II. „ über 3 PS	E. Könnecke	Wanderer	6	35	I.
III. Clubrennen der Räder bis 3 PS	P. Unger	Niesner	5	12[1]/5	I.
IV. „ „ „ über 3 PS	K. Schug	Wanderer	5	30[1]/5	I.

Am **1. Juni** hielt die D. M. V. **ihren II. Deutschen Motorfahrertag in Eisenach** ab. Die Delegierten befassten sich in erster Linie mit dem inneren Ausbau der Organisation.

Im Anschluss an die Tagung fand am **2. bis 3. Juni** eine **Zuverlässigkeitsfahrt** über die 650 km lange Strecke **Eisenach—Berlin—Eisenach** statt.

Resultat:

Klasse	Name	Marke	Zeit Std.	Zeit Min.	Zeit Sek.
A.	Gertrud Eisenmann	Neckarsulm	15	50	23
B.	Martin Geiger		14	15	25
C.	W. Finke	Adler	13	42	24
D.	Herm. Meyer	Wanderer	24	25	25
E.	Arthur Ruppe	Piccolo	21	25	45
F.	J. Wesserer	Rex-Simplex	22	27	7

Der Kölner A. C. hielt am **3. Juni** eine **Tourenpreisfahrt Köln—Oberursel** ab. Strecke: Cöln—Troisdorf—Siegburg—Hennef—Neuhof—Idstein—Esch—Königstein—Oberursel.

Allgemeine Preise erhielten: 1. Löhr, Coblenz. Adler 24 PS; 2. Aschoff, Aachen, M. M. 24 PS; 3. Brauda, Düsseldorf, Opel 16 PS; 4. W. Opel, Opel 16 PS; 5. Dir. Siercke, Dürkopp 24 PS; 6. H. Opel, Opel 12 PS.

Clubpreise erhielten: 1. Chr. Schmidt, Adler 16 PS; 2. Carl Schmitz, Benz 32 PS; 3. L. Sprung, Peugeot 16 PS; 4. L. Buchkremer, Gladiator 18 PS; 5. Fritz Dahmen, Benz 32 PS; 6. Jos. Esser, Clément 16 PS.

Am **4. Juni** veranstaltete die Sektion Zürich des Schweizer A.-C. das Rennen um den **Rochet-Schneider-Pokal,** den Max von Martini in Frankreich 1904 auf Martini gewonnen hatte. Das Rennen fand diesmal auf einer geschlossenen Rundstrecke von 100 km statt, die dreimal zu umfahren war, und wurde von einem Peugeot-Wagen gewonnen.

Der A. C. Westfalen hielt am **18. Juni** auf der Strecke **Bielefeld—Gütersloh—Münster—Beckum—Bielefeld** über 233,2 km eine Zuverlässigkeitsfahrt ab. Es beteiligten sich 15 Konkurrenten.

Resultat:

I. Gruppe: Schwere Wagen über 12 PS.
G. Langen-Köln (50 PS Hermes).
W. Hoffmann-Salzuflen (15 PS Dürkopp).
C. Schmitz-Köln (30 PS Benz).

II. Gruppe: Mittlere Wagen: 8/12 PS.
A. Knübel-Münster i. W. (12 PS Opel).
III. Gruppe: Leichte Wagen: 8 PS und darunter.
Graf Schmising-Steinhausen (8 PS Adler).

Am **25. Juni** fand auf der Strasse von Dourdan das **II. Rennen** um den **Internationalen Pokal des Motocycle Club de France** statt. Die Rundstrecke ist 54 km lang und musste fünfmal durchfahren werden, so dass die Gesamtlänge 270 km betrug nach Abzug der Neutralisation 235 km. (Karte Seite 121.)

Resultat:

Fahrer	Marke	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km Std.	Preis
Wondrich	Laurin & Klement	3	5	12	76,250	I.
Guippone	Peugeot	3	35	2		II.

Damit hatte Oesterreich in dem „Gordon-Bennett-Rennen der Motorräder" gesiegt. Deutschland war nur durch drei Progressräder vertreten, die im Gegensatz zu allen anderen Konkurrenten nur einen Zylinder besassen und dadurch von Anfang an wenig Aussicht auf den Sieg hatten.

Am **28. Juni** gab der D. A. C. bekannt, dass der Repräsentantenausschuss beschlossen habe, ein **internationales Strassenrennen in Deutschland** abzuhalten. Ueber das **VI.** und letzte **Gordon-Bennett-Rennen** vom **5. Juli** siehe unter Gordon-Bennett-Rennen.

In der **Woche zu Ostende, 9. bis 17. Juli,** wurden wieder neue Schnelligkeiten in den kurzen Rennen erzielt.

Einige dieser Rekorde waren:

Fahrer	Marke	Zeit Sekunden	Geschwindigkeit in km/Std.
a) 1 km mit fliegendem Start für Zweiräder:			
Guippone	Peugeotzweirad	27 1/5	132
Cissac	"	28 1/5	127
Lanfranchi	"	29 1/5	123
b) 1 km mit fliegendem Start für Wagen:			
Rigolly	Gobron-Brillié	21 3/5	166,166
Wagner	Darracq	23 1/5	155,172

In der Touristenklasse war der 60 PS Mercedes von Jochems durchweg siegreich. Er gewann das Kilometerrennen mit fliegendem Start, die Meile mit stehendem Start, das Zehnkilometerrennen und damit die Trophäe T'Serclaes, die zum dritten Male einem Mercedeswagen zufiel. (1903 Pöge, 1904 de Caters, 1905 Jochems).

Das **IV. Ardennenrennen der grossen Wagen** kam am **7. August** zur Entscheidung. Es beteiligten sich sechs Firmen mit 14 Wagen, unter ihnen zwei Mercedeswagen. Die Rennstrecke betrug 600 km.

Resultat:

Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.
1. Hémery	Darracq	Frankreich	5	58	32 1/5
2. Tart	Panhard-Levassor	"	6	13	37 4/5
3. Le Blon	" "	"	6	22	56

Unter dem Namen: **„Erste Deutsche Automobilwoche"** wurde eine Reihe von Ereignissen zusammengesetzt, die sich in der Zeit vom **10. bis 17. August** in und um München abspielten und durch ihre Grosszügigkeit allen Teilnehmern unvergesslich bleiben werden.

Die Woche umfasste:

1. Die Herkomerkonkurrenz, 11. bis 16. August.
2. Das Bleichröder-Rennen, 12. bis 13. August.
3. Die Rennen der Deutschen Motorfahrer-Vereinigung, 12. bis 13. August.
4. Den VI. Deutschen Automobiltag, 17. August.

1. Die **I. Herkomerkonkurrenz, 11. bis 16. August.** (Siehe Kapitel Herkomerkonkurrenz.)

2. Das **Bleichröderrennen** wurde am **12. bis 13. August** abgehalten. Der Stifter des Preises war Dr. James von Bleichröder.

Plakette des Bleichröder-Rennens am 12. u. 13. August 1905.

Aus den Bestimmungen geben wir folgendes wieder:

§ 1.

Das Bleichröder-Rennen findet in Verbindung mit der Schnelligkeitsprüfung der Herkomer-Konkurrenz am 12. und 13. August 1905 statt.

§ 2.

Das Rennen zerfällt in zwei Prüfungen:
1. Bergfahrt auf den Kesselberg (7 km)
2. Fahrt über 6 km im Forstenrieder Park.

Die kürzeste Gesamtfahrzeit der beiden Prüfungen entscheidet den Sieg.

§ 3.

Das Rennen ist offen für Motorfahrzeuge aller Länder.

§ 4.

Höchstgewicht 1000 kg (bei Magnetzündung 1007 kg). Die Wagen müssen versehen sein mit zwei Sitzen, mindestens zwei Bremsen, von denen eine als Handbremse auf die Hinterräder wirkt, Rückwärtsbewegung, Auspuffrohr.

§ 5.

Jeder Wagen ist im Rennen mit zwei Personen zu besetzen und an beiden Tagen von demselben Fahrer zu steuern.

§ 7.

Beide Rennen werden, sofern die Beteiligung an Fahrzeugen es gestattet, in drei Gruppen gefahren.

1. Wagen bis zum Gewichte von 1000 kg (schwere Wagen).
2. Wagen bis zum Gewichte von 650 kg (leichte Wagen).
3. Wagen bis zum Gewichte von 400 kg (kleine Wagen).

§ 9.

Die Zeitnahme wird auf dem Gipfel des Kesselberges 20 Minuten nach Abgang des letzten Konkurrenten vom Start fortgesetzt. Im Forstenrieder Park 10 Minuten. Später eintreffende Fahrzeuge werden als aus dem Rennen ausgeschieden betrachtet.

§ 10.

Preise:

A. Erster Preis 8000 M. in bar. Zweiter Preis 2000 M. in bar. Gestiftet von Baron James von Bleichröder.

B. 6 silberne Erinnerungstafeln, entworfen von Hofjuwelier Heiden (München), gestiftet vom D. A. C. für den ersten, zweiten und dritten Wagen bis zum Gewichte von 1000 kg;
für den ersten und zweiten Wagen bis zum Gewichte von 650 kg;
für den ersten Wagen bis zum Gewichte von 400 kg.
Fällt eine Klasse aus, so werden die verfügbaren Schilde in den anderen Klassen verteilt.

Die Strecken des Bleichröderrennens führten, wie bei der Herkomerkonkurrenz (vergl. dort), über die Forstenriederparkstrecke und den Kesselberg.

Dr. James von Bleichröder.

Es hatten gemeldet: I. Clarence Gray Dinsmore (Fahrer Werner auf Mercedes); II. Dufaux Frères (F. Dufaux auf Dufaux Frères); III. E. E. C. Mathis (de Dietrich); IV. E. E. C. Mathis (Fiat); V. Ettore Bugatti (Mathis & Co.); VI. Bayard Clément (Fahrer Hanriot auf Clément); VII. Theodor Dreher (Fahrer Braun auf Mercedes); VIII. Theodor Dreher (Fahrer Hieronimus auf Mercedes); IX. Internationale Automobil-Centrale (Fahrer Dr. Hans Mengers auf I. A. C.); X. Fa. Adam Opel (Fahrer Hémery auf Opel); XI. Fa. Adam Opel (Fahrer Wagener auf Opel); XII. E. E. C. Mathis (Fahrer Gabriel auf de Dietrich).

Resultat:

Start Nr.	Besitzer	Fahrer	Marke	Rennen a. d. Kesselberg Zeit Min.	Sek.	Rennen im Forstenrieder Park Zeit Min.	Sek.	Gesamtzeit beider Rennen Min.	Sek.	Klassifikation
12	Theod. Dreher, Schwechat	Hieronimus	Mercedes	5	34³/₅	3	15²/₅	8	50	1
2	Clarence Gray Dinsmore	Werner	Mercedes	5	56¹/₅	3	11⁴/₅	9	8	2
10	Adam Opel	Wagner	Opel-Darracq	5	55¹/₅	3	13¹/₅	9	8²/₅	3
7	Theodor Dreher	Hermann Braun	Oester. Daimler	6	1³/₅	3	15	9	16³/₅	4
6	A. Clement, Paris	Hanriot	A. Clement	6	13¹/₅	3	17⁴/₅	9	31²/₅	5
5	E. E. C. Mathis, Strassburg	Ettore Bugatti	Mathis & Co., Lizenz Bugatti	6	42¹/₅	4	13²/₅	10	55⁹/₅	6
9	Adam Opel	Hémery	Opel-Darracq	—	—	—	—	—	—	—

Die **Rennen der D. M. V. im Forstenrieder Park** und auf **den Kesselberg** gingen **am 12.** und **13. August** vor sich.

Der Arbeitsausschuss des Motorradfahrer-Vereins München E. V., der die Veranstaltungen mit der D. M. V. organisierte, umfasste folgende Herren: Dr. Joseph Bruckmayer, prakt. Arzt; Ph. Reissenbach, Zahnarzt; Heinrich Wehrle, Kgl. Professor und Diplomingenieur; Gustav Braunbeck, Direktor; Freiherr von Rotenhan, Kgl. Oberst a. D. und Kgl. Kämmerer.

Die Rennen fanden statt auf dem Kesselberg und im Forstenriederpark auf denselben Strecken wie bei der Herkomerkonkurrenz.

Resultat:

Klasse	Besitzer	Marke	Zeit Min.	Zeit Sek.
I.	Philipp Karrer	Adler	12	4⅘
I.	Josef Vecka	Puch	12	12
II.	Emil Obruba	Puch	10	19⅘
II.	Georg Retienne	Mars	10	35⅘

Mit dem **VI. Deutschen Automobiltag des D. A. Vb.** am **17. August** zu **München** ging die „Erste Deutsche Automobilwoche" zu Ende. Die Tagung fand im Beisein des Prinzen Ludwig Ferdinand von Bayern im Rathause statt. Den Vorsitz führte Viktor, Herzog von Ratibor. Der D. A. Vb. umfasste damals 23 Vereine mit 3000 Mitgliedern. Ein glänzendes Festmahl vereinte im Hotel „Vier Jahreszeiten" noch einmal 200 Teilnehmer der Deutschen Automobil-Woche. An dem Festessen nahmen u. a. die Preisstifter der Ersten Deutschen Automobilwoche, Professor Hubert von Herkomer und Dr. James von Bleichröder, teil. Auch Clarence Gray Dinsmore war anwesend.

Vom **12. bis 20. August** fand in **Bremen** die **I. Automobil-Ausstellung** statt, die von der D. M. V. veranstaltet wurde.

Am **25. August** wurde in Liegnitz der **„Niederschlesische A. C."** begründet, dessen erster Vorsitzender Fabrikbesitzer W. Schmidt wurde.

Das **V. internationale Bahnrennen des Frankfurter A. C. am 27. August** hatte folgendes Resultat:

Klasse	Distanz	Besitzer	Marke	PS	Zeit Min.	Zeit Sek.
I. Motorzweiräder bis 5 PS	8045 m	W. Fincke	Adler	4	6	52⅘
II. Forsthausrennen bis 28 PS	12872 m	Fritz Opel	Opel	24	9	34
III. Berufsfahrerrennen bis 20 PS	16090 m	H. Wilhelm	Metallurgique	16/20	15	13
IV. Clubrennen (Gymkhana)	10 km	Ed. Engler	Opel	18/22		
V. Verlosungsrennen	8045 m	Ch. Michel	Opel	18/20	6	11⅘
VI. Rennen der Stadt Frankfurt	12872 m	H. Opel	Opel	30	11	29
VII. Saalburgrennen	16090 m	F. Opel	Opel	75	10	44

Die Fernfahrt **„Rund um Berlin"**, die der Deutsche Radfahrer-Bund am **27. August** auf der Strecke „Rund um Berlin" abhielt (242,7 km) wurde auch von Motorzweirädern bestritten.

Die Räder wurden eingeteilt in

I. Klasse: Einsitzer bis 3½ PS.
II. „ Einsitzer von über 3½ PS bis 5 PS.

Resultat:

Klasse	Besitzer	Marke	Zeit Std.	Zeit Min.	Zeit Sek.
I.	G. A. Horn-Berlin	Adler	6	4	54
II.	Max Sievert-Eberswalde	Brennabor	5	58	4

Die **am 3. September** in Hamburg auf der **Trabrennbahn zu Bahrenfeld** abgehaltenen **internationalen Bahnrennen** hatten folgendes Resultat:

Klasse	Distanz m	Name	Marke	PS	Preis
I. Zweisitzige Motorwagen (bis 3000 M.)	6780	Wenkel	Wenkelmobil	6	I.
II. Viersitzige Tourenwagen (bis 9000 M.)	6780	W. Uren	Priamus	16	I.
III. Internationales Rennen für alle Fahrzeuge	11300	H. Jeannin	Argus	35	I.
IV. Vorgabefahren	3390	Zöller	Stöwer	8	
V. Tourenrader	—	Riecken	Minerva	3½	
VI. Motorradfahren für alle Arten	—	„	„	3½	

Veranstalter der Rennen war der Hamburger A.-C.

Preis der D. M. V. für den Sieger der Rennen im Forstenrieder Park und auf dem Kesselberg am 12. u. 13. August 1905.

Im August wurde das **Ergebnis des im Herbst 1903 erlassenen Preisausschreibens zur Erlangung von Azetylen-Laternen und Scheinwerfern für Automobile,** erlassen vom D. A. C., dem M. M. V. und dem Deutschen Azetylen-Verein, veröffentlicht. Die Preisverteilung war:

a) für Laternen mit Entwickler: ein I. Preis wurde nicht verteilt, je ein II. Preis auf die Laternen 6 d und 6 e der „Westfälischen Metallindustrie", A.-G., in Lippstadt i. W., und auf die Laternen 2 d und 2 e der Firma J. Schwarz in Berlin;

b) für Scheinwerfer ohne Entwickler: der I. Preis der Firma A. Boas, Rodrigues & Co. in Paris für die Scheinwerfer 12 a, 12 b, 12 c und 12 d, der II. Preis der „Westfälischen Metallindustrie", A.-G., in Lippstadt i. W., für die Scheinwerfer 6 b und 6 c, der III. Preis den „Oberrheinischen Metallwerken", G. m. b. H. in Mannheim für den Scheinwerfer 8d;

c) für Entwickler allein: der I. Preis der Firma E. J. Arnold Nachf. in Dresden für die Entwickler 9 d und 9 e, der II. Preis den „Oberrheinischen Metallwerken", G. m. b. H. in Mannheim, für den Entwickler 8 a.

Im ganzen waren 57 Apparate geprüft worden.

Der **Wiesbadener Automobil-Club** hielt am **7. September** eine **Zuverlässigkeitsprüfung** auf der Gordon-Bennett-Strecke im Taunus ab. Die Distanz betrug 160 km, die in einer Maximalzeit von 6¼ Std. absolviert werden musste.

Die Preisverteilung lautete:

Heinrich Opel-Rüsselsheim, I. Preis. 2. Oskar Esch-Wiesbaden. 3. Ernst Lehmann (Metallurgique). 4. Hugo Grün-Wiesbaden. 5. Emil Rahmann-Rüdesheim.

Das **I. internationale Rennen** um die **Coppa Florio** am **10. September** ging über die Rundstrecke Brescia—Cremona—Mantua—Brescia, die dreimal umfahren wurde = 501,3 km.

Für den Sieger hatte der bekannte italienische Sportmann Cavaliere Vincenzo Florio einen Pokal — Coppa Florio — gestiftet. Es starteten 21 Wagen. Das Rennen wurde in glänzendem Stile von einem Neuling gewonnen.

Resultat:

Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/Std.
1. **Raggio**	Itala	Italien	4	46	47⅖	**109**
2. Duray	de Dietrich	Frankreich	4	56	20⅘	101,5
3. Lancia	Fiat	Italien	4	57	46	101,012
4. Hémery	Darracq	Frankreich	4	58	12	100,876
5. Rougier	de Dietrich	„	5	12	50⅖	96,147
6. Nazzaro	Fiat	Italien	5	12	52	96,14
7. Fabry	Itala	„	5	18	10⅕	94,535
8. Wagner	Darracq	Frankreich	5	19	2⅕	94,288
9. Florio	Mercedes	Deutschland	5	29	11⅘	91,376
10. Gabriel	de Dietrich	Frankreich	5	33	44⅘	90,125
11. Terry	Mercedes	Deutschland	6	21	45	78,807

Am **11. September** wurde der **Flensburger Automobil-Club** gegründet.

Das **I. Rennen** um die **Tourist Trophy** wurde am **14. September** von 42 Wagen — auf einer Rundstrecke auf der Insel Man, bestritten. Die Distanz betrug insgesamt 208½ Meile (335,5 km). Veranstalter war der A. C. G. B. a. J., der das Rennen ausschliesslich für Tourenwagen ausschrieb, um den Fabrikanten Gelegenheit zu geben, ihre Erzeugnisse in einem populären Rennen starten zu lassen.

Resultat:

Fahrer	Marke	PS	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/Std.
1. John S. Napier	Arrol Johnston	18	England	6	9	14⅗	54,545
2. Perry Northey	Royce	20	„	6	11	23	54,202

Ueber das **VII. Rennen** auf dem **Semmering**, das am **17. September** stattfand, siehe unter Semmeringrennen.

Von der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft war, wie berichtet, 1903 ein Preisausschreiben erlassen worden für Lastautomobile mit Spiritusbetrieb. Als erster Ehrenpreis war eine wertvolle Vase des Kaisers gestiftet. Der erste Wettbewerb bei Dahlem (25. bis 27. Mai 1903) ergab noch kein befriedigendes Resultat. Es wurde deshalb eine neue **Lastwagenprüfung** beschlossen, die vom **25. bis 30. September** bei **Quedlinburg** und im **Harz** stattfand. Der Kaiserpreis und der I. Preis fielen der **N. A. G.** für ihren Lastzug zu.

Am **25. September** publizierte der Deutsche Automobil-Club einen Vertrag mit der Automobiltechnischen Gesellschaft. Der Vertrag lautete:

§ 1. Der Deutsche Automobil-Club wird fortan geeignete Fragen technischen Inhalts, welche sich bei seinen Bestrebungen zur Förderung des Automobilwesens ergeben, der Automobiltechnischen Gesellschaft zur Begutachtung bezw. zur Bearbeitung vorlegen.

§ 2. Anderseits wird die Automobiltechnische Gesellschaft geeignete Fragen volkswirtschaftlicher, juristischer oder sportlicher Natur, welche als untrennbar bei der Behandlung der technischen Fragen in den Kreis ihrer Beratungen und Arbeiten fallen, dem Deutschen Automobil-Club zur Begutachtung vorlegen.

§ 3. Beide Vereinigungen verpflichten sich, die wechselseitig vorgelegten Fragen in eingehender und sorgfaltigster Weise zu prüfen und zu bearbeiten.

§ 4. Der Deutsche Automobil-Club und die Automobiltechnische Gesellschaft verpflichten sich, zur Bearbeitung der in den §§ 1 und 2 bezeichneten Fragen anderweitige Vereinigungen nur unter der Voraussetzung beiderseitiger Uebereinstimmung heranzuziehen.

Deutscher Automobil-Club.
gez. Freiherr von Brandenstein,
Generalsekretär.

Eine **Zuverlässigkeitsfahrt für Tourenwagen** hielt in den Tagen vom **7. bis 8. Oktober** der Norddeutsche Automobil-Club ab. Die Strecke verteilte sich wie folgt:

I. Klasse: Starke Wagen, 236,7 km über Hamburg—Neumünster—Plön—Eutin—Lübeck—Wismar—Schwerin.
II. „ Wagen über 14—25 PS, 178,2 km über Hamburg—Segeberg—Lübeck—Gadebusch—Schwerin.
III. „ Wagen unter 14 PS, 117 km, Hamburg—Schwerin.

Resultat:

Klasse	Name	Marke	PS	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
I.	Konsul Plange-Altona	Benz	28	5	30	10	I.
II.	Aug. Präsent-Hamburg	Opel	16/18	3	48	10	I.
III.	Aug. Präsent-Hamburg	Opel	12	3	30	35	I.

Die **erste grössere Lastwagenkonkurrenz in Deutschland** fand am **9. bis 14. Okt.** unter der Leitung des D. A. C. statt.

Die Etappe:

1. Tag	9. Oktober.	Kurze Strecke:	56,6 km	Lange Strecke:	95,9 km
2. „	10. „	„ „	70,7 „	„ „	125,4 „
3. „	11. „	„ „	75,5 „	„ „	103,6 „
4. „	12. „	„ „	80,5 „	„ „	118,9 „
5. „	13. „	„ „	91,0 „	„ „	109,6 „
6. „	14. „	„ „	83,9 „	„ „	129,8 „
			458,2 km		683,2 km

Der erste Tag führte von Berlin nach Gransee, der zweite von Gransee nach Neu-Brandenburg, der dritte von Neu-Brandenburg nach Gnoyen, der vierte von Gnoyen nach Goldberg, der fünfte von Goldberg nach Kyritz, der sechste von Kyritz nach Spandau.

Das Ergebnis lautete:

I. Klasse: Omnibus, H. Büssing, Braunschweig (Nr. 1): Goldene Medaille und Ehrendiplom.
I. „ Omnibus, Daimler, Marienfelde (Nr. 2): Goldene Medaille und Ehrendiplom.
Ia. „ Omnibus der Automobilverkehrsgesellschaft „Gernsbach" (Nr. 3) (Süddeutsche Automobilfabrik Gaggenau): Goldene Medaille.
II. „ Milchtransportwagen (mit Spiritusbetrieb): Daimler (Nr. 5): Goldene Medaille.
IIa. „ Geschäftswagen der Continental Caoutchouc- und Guttapercha-Co., Hannover (Nr. 10) (Fabrikat Dürkopp, Bielefeld): Ehrendiplom.

III. Klasse: Milchtransportwagen der Neuen Automobil-Gesellschaft (Nr. 8): Goldene Medaille.
IV. „ Lastwagen der Neuen Automobil-Gesellschaft (Nr. 9): Ehrendiplom.

Die beiden Lastwagen der Verkehrstruppen (Fabrikat Daimler und N. A. G.) fuhren ausser Konkurrenz und konnten daher trotz ihrer hervorragenden Leistungen nicht prämiiert werden.

Die Rennstrecke für das **II. Vanderbiltrennen** am **14. Oktober** wurde 1905 weiter südlich verlegt und war diesmal 29 Meilen (46,661 km) lang, die zehnmal zu umfahren waren, so dass die Gesamtdistanz 456 km betrug unter Abrechnung der neutralisierten Strecken. Es starteten zehn Wagen, unter ihnen 4 Mercedes, die von Jenatzy, Foxhall-Keene, Warden und Campbell gesteuert wurden.

Resultat:

Fahrer	Marke	PS	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/Std.
1. Hémery	Darracq	80	Frankreich	4	36	8	98,532
2. Heath	Panhard-Levassor	—	„	4	39	40	97,83
3. Tracy	Lokomobile	—	Amerika	4	58	28	91,709
4. Lancia	Fiat	—	Italien	5	00	31	91,2
5. Szisz	Renault Freres	—	Frankreich	—	—	—	—

Die **VII. Internationale Motorfahrzeug- und Motoren-Ausstellung in Leipzig** vom **14. bis 22. Oktober** im Krystall-Palast zu Leipzig war wie üblich wieder von der Krystall-Palast A.-G. veranstaltet worden.

Der D. A. C., Frankfurter A. C., der V. D. M. J. und der Verein Deutscher Fahrradfabrikanten veranstalteten gemeinsam in der Zeit vom **20. bis 29. Oktober** zu **Frankfurt a. M.** eine **Automobil- und Fahrradausstellung,** die von der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen eröffnet wurde.

Eine **Propagandafahrt,** die den Behörden und der Oeffentlichkeit die Wünsche der Automobilisten durch eine praktische Vorführung darlegen wollte, hielt der Rheinisch-Westfälische A. C. zu **Düsseldorf** am **21. Oktober** ab. Es wurden in der Holzheimer Heide Geschwindigkeitstaxier- und Bremsversuche angestellt.

Am **19. November** setzte für **Berlin** durch die **Eröffnung der Motoromnibuslinie Hallesches Tor—Friedrichstrasse—Chausseestrasse** mit zwei Daimleromnibussen eine neue Verkehrsepoche ein. Es waren die ersten Motoromnibusse, die in Berlin eingeführt wurden. Die beiden Omnibusse beförderten am ersten Tage 3900 Personen.

Eine schwere Gefahr drohte dem Automobilismus in Deutschland durch einen dem Reichstage vorgelegten Automobilsteuer-Entwurf. Am **4. Dezember** nahm daher eine **ausserordentliche Generalversammlung des D. A. C. zu Berlin Stellung gegen den Automobilsteuer-Entwurf.** Es wurde beschlossen, den Vorstand des D. A. C., den D. A. V. und andere automobilistische Vereinigungen zu ersuchen, eingehende Schritte zu tun, um eine derartige Gefahr zu beseitigen.

Am **5. Dezember** wurde der **Pforzheimer A. C.** gegründet. Zum ersten Vorsitzenden wurde der Fabrikbesitzer Gustav Richter erwählt. Der Club bildet eine Sektion des Rheinischen A. C.

In den Tagen vom **11. bis 16. Dezember** wurde in **Paris** ein **internationaler Kongress für Automobilreiseverkehr** abgehalten. Als Vertreter des D. A. C. nahmen Adalbert Graf von Sierstorpff, Dr. Levin-Stoelping und Freiherr von Brandenstein teil. Der Bayerische A. C. hatte Freiherrn von Schrenck-Notzing, der M. M. V. den Grafen Talleyrand-Périgord entsandt. — Dieselben Herren vertraten den D. A. C. in dem **Internationalen Kongress** der anerkannten Automobil-Clubs vom **18. Dezember** zu Paris.

Am **22. Dezember** fand in Berlin eine erneute **Protestversammlung** gegen den **Steuerentwurf** statt. Es traten der Vorstand des D. A. C. und des D. A. Vb. in den Räumen des D. A. C. zu einer Sitzung zusammen. Den Vorsitz führte der Präsident-

Stellvertreter des D. A. C., Christian Kraft Fürst zu Hohenlohe-Oehringen. Es wurde eine Kommission gewählt, die eine Petition an den Reichstag ausarbeiten sollte. Dieser Kommission gehörten an: General Becker, Freiherr von Brandenstein, Geheimrat Goldberger, Assessor Dr. Levin-Stoelping, Direktor Mamroth, Dr. Oechelhäuser und Dr. Andreas.

Am **24. Dezember** übernahm **Kaiser Wilhelm II.** durch eine Kabinettsorder das **Protektorat** über den führenden Automobil-Club in Deutschland, den Deutschen Automobil-Club, der sich von diesem Tage an mit Genehmigung des Kaisers **„Kaiserlicher Automobil-Club"** nannte. Damit begann für den Club eine neue Aera. Die bisherige Protektorin, Grossherzogin Anastasia von Mecklenburg-Schwerin, übernahm das Ehrenprotektorat.

Uebersichtstabelle des Jahres 1905.

Datum	Ereignis
23. bis 31. Januar	II. Meeting auf Florida.
25. Januar	Gründung des Hannoversch-Westfälischen A. C.
4. bis 15. Februar	V. Internationale Automobilausstellung zu Berlin.
18. Februar	Probefahrt der Haftpflichtgesetzkommission von Berlin nach Brandenburg.
23. Februar	Gründung des Hamburger A. C.
9. März	VI. Generalversammlung des D. A. C.
16. März	Gründung des A. C., Nordhausen.
16. bis 29. März	V. Internationale Automobilausstellung in Wien.
17. März	Ministerielle Versuchsfahrt in Berlin.
20. März	Minister von Hammerstein-Loxten †.
30. März	Automobildebatte im Herrenhause.
1. bis 2. April	Schönheitskonkurrenz für Automobile in Hamburg.
10. April	Gründung des Ostdeutschen Automobil-Clubs.
14. bis 15. April	Erste Uebungsfahrt des Deutschen Freiwilligen-Automobil-Corps.
14. bis 23. April	Meeting zu Nizza.
25. April	II. Prager Automobilausstellung.
29. April bis (1. Mai)	I. Schweizer Automobilausstellung in Genf.
7. Mai	Zuverlässigkeitsfahrt des Württembergischen A. C.
7. bis 21. Mai	Internationale Automobilausstellung zu Budapest.
14. Mai	Schweizer Bergfahrt auf dem Sonloup.
21. Mai	Zuverlässigkeitsfahrt und Lastwagenkonkurrenz des D. A. C.
27. Mai	Einweihung des neuen Clubhauses des D. A. C.
27. bis 28. Mai	Zuverlässigkeitsfahrt Berlin—Frankfurt a. M. (Deutscher Radfahrer-Bund).
27. Mai	I. Riederbergrennen.
1. Juni	II. Deutscher Motorradfahrertag in Eisenach.
2. bis 3. Juni	Zuverlässigkeitsfahrt Eisenach—Berlin—Eisenach.
3. Juni	Tourenpreisfahrt Köln—Oberursel.
4. Juni	Schweizer Rennen um den Rochet-Schneiderp kal.
18. Juni	Zuverlässigkeitsfahrt Bielefeld—München—Bielefeld.
25. Juni	II. Rennen um den Internationalen Pokal des Motocycle Club de France.
28. Juni	Der D. A. C. fasst den Entschluss, ein internationales Strassenrennen in Deutschland abzuhalten
5. Juli	VI. Gordon-Bennett-Rennen.
5. bis 19. Juli	Woche von Ostende.
7. August	IV. Ardennen-Rennen.
10. bis 17. August	„Erste Deutsche Automobil-Woche" in München.
11. bis 16. August	Die erste Herkomerkonkurrenz.
12. bis 13. August	Das Bleichröderrennen.
12. bis 13. August	Die Motorradrennen der D. M. V.
12. bis 20. August	I. Automobilausstellung in Bremen.
17. August	VI. Deutscher Automobiltag in München.
25. August	Gründung des Niederschlesischen A. C.
27. August	V. Internationales Bahnrennen in Frankfurt a. M.

Datum	Ereignis
27. August	Rund um Berlin.
	Ergebnis des Preisausschreibens bezüglich Acetylenlaternen etc.
3. September	Internationales Bahnrennen in Hamburg.
7. September	I. Zuverlässigkeitsfahrt des Wiesbadener A. C.
10. September	I. Coppa Florio.
11. September	Gründung des Flensburger A. C.
14. September	I. Tourist Trophy.
17. September	VII. Semmering-Rennen.
25. bis 30. September	Die Lastwagenprüfung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft.
29. September	Vertrag zwischen D. A. C. und Automobiltechnischer Gesellschaft.
7. bis 8. Oktober	Zuverlässigkeitsfahrt des Norddeutschen A. C.
9. bis 14. Oktober	Lastwagenprüfung des D. A. C.
14. Oktober	II. Vanderbiltrennen.
14. bis 22. Oktober	Internationale Automobilausstellung im Krystallpalast zu Leipzig.
20. bis 29. Oktober	Automobil- und Fahrradausstellung in Frankfurt a. M.
21. Oktober	Propagandafahrt des Rheinisch-Westfälischen A. C.
19. November	Die ersten Motoromnibusse in Berlin.
4. Dezember	Ausserordentliche Generalversammlung des D. A. C. gegen den Automobilsteuerentwurf.
5. Dezember	Gründung des Pforzheimer A. C.
11. bis 16. Dezember	Internationaler Kongress für Automobilreiseverkehr zu Paris.
18. Dezember	Internationaler Kongress der anerkannten A. C. zu Paris.
22. Dezember	Der D. A. C. und die D. M. V. nehmen Stellung gegen den Automobilsteuerentwurf.
24. Dezember	Kaiser Wilhelm II. übernimmt das Protektorat über den D. A. C., der sich von da an K. A. C. nennt.

1906.

Im **Januar** wurde den Reichstagsmitgliedern die **Petition des D. A. Vb. gegen den Automobilsteuerentwurf** überreicht. Die Petition machte, gestützt auf ein umfangreiches statistisches Material, auf die schweren Schädigungen aufmerksam, die der deutschen Automobilindustrie aus der Annahme des Steuerentwurfes erwachsen müssten und hat sicherlich dazu beigetragen, dass die härtesten Schärfen des Gesetzes gemildert wurden.

Am 7. Januar trat die neue österreichische Automobilfahrordnung in Kraft, deren Ausführungsbestimmungen in den einzelnen Kronländern den besonderen Verhältnissen angepasst wurden.

Am **17. Januar** hielt der **K. A. C.** seine **Generalversammlung** ab.

Am **20. Januar tagte in Berlin eine internationale Konferenz** der anerkannten Automobil-Clubs im Sitzungssaale des K. A. C., um über eine 5000 Kilometer-Fahrt durch Europa zu beraten. Diese Europafahrt scheiterte leider an ihrer eigenen Grösse, denn um die Fahrt zur Durchführung zu bringen, hätten allein für 200 000 Frcs. Nennungsgelder eingenommen werden müssen.

In seiner Generalversammlung vom **22. Januar** wandelte der Berliner Automobil-Verein seinen Namen in **„Berliner Automobil-Club“** um.

Für das **III. Floridameeting** vom **22. bis 28. Januar** hatten *22* Marken mit insgesamt 167 Fahrzeugen gemeldet. Deutschland war nur durch drei Mercedes vertreten. Die Sensation des Meetings sollte der 250 PS Achtzylinder des jungen Milliardärs Vanderbilt sein. Der Wagen entsprach aber nicht den Erwartungen. Es wurden eine Reihe von Rekorden aufgestellt, die aus folgenden Resultaten hervorgehen:

Klasse	Strecke	Fahrer	Marke	PS	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/St.
I.	1 km mit flieg. Start							
	a. Benzinwagen	Chevrolet	Darracq	200			19⅘	185,567
	b. Dampfwagen	Marriot	Stanley	150			18⅗	195,652 (Weltrekord)
II.	1 Meile							
	a. Benzinwagen	Chevrolet	Darracq	200			30⅘	189,330
	b. Dampfwagen	Marriot	Stanley	150			28⅕	205,404 (Weltrekord)
III.	2 Meilen für alle Betriebsarten	Demogeot	Darracq	200			58⅘	197,02
IV.	5 Meilen							
	a. Benzinwagen	Lancia	Fiat			2	54⅗	165,876
	b. Dampfwagen	Marriot	Stanley	150		2	47⅘	173,217
V.	15 Meilen	Lancia	Fiat			10	00	144,81
VI.	100 Meilen	Clifford Earp	Napier	80	1	15	40⅖	127,585

Die **V. Internationale Automobil-Ausstellung** in **Berlin** fand vom **3. bis 18. Februar** wieder in den Räumen des Landesausstellungsparkes am Lehrter Bahnhof statt. Das Protektorat hatte Prinz Heinrich von Preussen übernommen. Präsident des Ausstellungskomitees war Victor Herzog von Ratibor, stellvertretende Präsidenten waren Christian Kraft Fürst zu Hohenlohe-Oehringen und Generalleutnant z. D. v. Rabe. Die Ausstellung wurde am Tage vor der Eröffnung durch Kaiser Wilhelm II. einer eingehenden Besichtigung unterworfen. Die Eröffnung selbst fand durch den Herzog von Ratibor statt.

In die kritische Zeit für den deutschen Automobilismus zu Beginn des Jahres 1906 fiel auch ein fröhliches Ereignis, das an dieser Stelle wenigstens registriert sei, weil es von den Teilnehmern nicht so leicht vergessen werden dürfte. Das war der **„Erste deutsche Automobil-Ball" am 7. Februar** in den Gesamträumen des Neuen Königlichen Operntheaters zu Berlin. Der Ball war von dem Sportwitzblatt „Das Schnauferl" veranstaltet und von über 3000 Personen besucht worden.

Am **8. Februar** fand im K. A. C. ein Diner statt, an dem **Kaiser Wilhelm II.** teilnahm. Im Laufe des Gesprächs wurde die erste **Anregung zur Gründung einer Pensionskasse für Chauffeure des K. A. C.** gegeben. Der Kaiser zeichnete an erster Stelle einen namhaften Betrag. (Die Einrichtung erhielt später den Namen „Kaiser-Wilhelm II.-Stiftung".)

Eine **öffentliche Protestkundgebung gegen das Automobil-Haftpflichtgesetz** erfolgte in der ausserordentlichen Tagung des D. A. Vb. zu Berlin am **10. Februar.** Die Versammlung fand im grossen Restaurationssaal des Landes-Ausstellungsparkes während der Internationalen Automobil-Ausstellung vor breitester Oeffentlichkeit statt. Es sprachen: General Becker, Dr. jur. Georg Ebers (Thema: Ist eine Ausdehnung des für die Eisenbahnen geltenden Haftpflichtprinzipes auf die Automobile gerechtfertigt), Rechtsanwalt Dr. Riel und Dr. Max Oechelhaeuser. Es wurde einstimmig folgende Resolution gegen das Gesetz angenommen:

> „Der Deutsche Automobiltag hält eine Verschärfung der Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches über die Schadensersatzpflicht in dem gegenwärtigen Stadium der Entwickelung des Automobilwesens und bei dem Mangel an ausreichenden Erfahrungen für verfrüht; insbesondere ist der Deutsche Automobiltag der Meinung, dass die Ausdehnung des Reichshaftpflichtgesetzes auf die Automobile durch die Natur des Automobilbetriebes nicht gerechtfertigt ist."

In der **Steuerkommission des Reichstages** kam am **14. Februar** die Automobilsteuer zur Verhandlung. Die Regierungsvorlage wurde einstimmig abgelehnt und ein Antrag des Dr. Becker angenommen.

Der **Schwedische Automobil-Club** veranstaltete vom **15. bis 16. Februar** seine **I. Konkurrenz um den Winterpokal von Schweden,** die von **Gothenburg nach Stockholm** führte. Distanz 500 km. Es starteten sieben Wagen.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Land	Zeit Std.	Zeit Min.
I.	Salmson	Fiat	24	Italien	26	46
II.	Dahn	Darracq	12	Frankreich	—	—
III.	Bagge	Star	24	England	—	—
IV.	Björkman	Oldsmobile	7	Amerika	—	—

Am **25. Februar** beriet abermals eine **internationale Konferenz** der anerkannten Automobil-Clubs zu Paris über die Organisation der „Europäischen Rundfahrt".

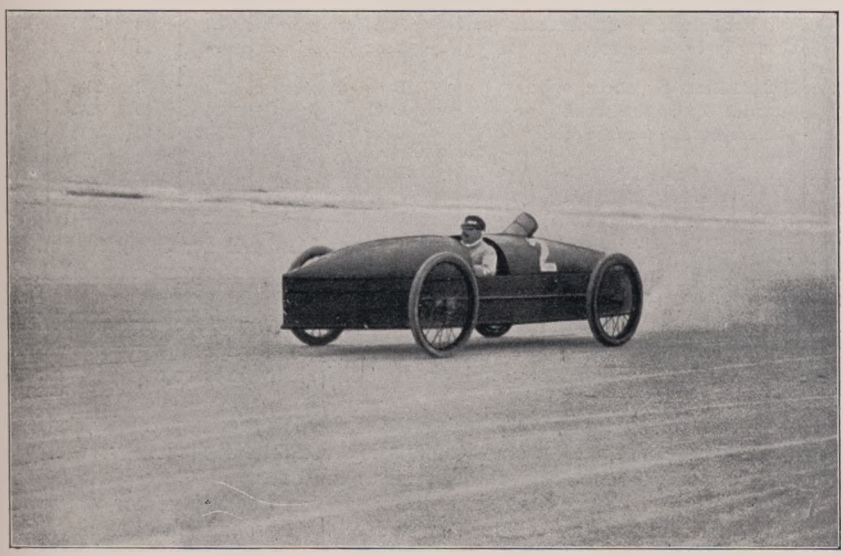
Am **Anfang** des Monats **März** kündigte sich das **nahe Ende des deutschen Automobilverbandes** an. Der Bayerische Automobil-Club wies in einem Rundschreiben an alle dem Verbande angehörenden Clubs darauf hin, dass der D. A. Vb. überflüssig sei, weil der K. A. C. als führender Club die Interessen des deutschen Automobilismus dem Ausland gegenüber vertrete. Es sei daher besser, wenn der D. A. Vb. aufgelöst werde und an seine Stelle das Kartell trete. Sämtliche vertragschliessenden Clubs und Vereine sollten den K. A. C. als führenden deutschen Club anerkennen.

Darauf berief der Frankfurter A. C. am **10. März** die Delegierten einer Anzahl von Verbandsclubs nach **Frankfurt am Main** zu einer freien Aussprache über das Thema Verband oder Kartell. Es waren vertreten: Badischer A. C., Berliner A. C., Coblenzer A. C., Frankfurter A. C., Kölner A. C., Rheinischer A. C., Wiesbadener A. C. und Württembergischer A. C. Der K. A. C. und Bayer. A. C. fehlten. Es wurde folgende Resolution angenommen:

„Die in Frankfurt a. M. anwesenden Vereine einigen sich dahin, dass eine ausserordentliche Generalversammlung des Verbandes innerhalb des nächsten Vierteljahres stattzufinden habe, mit dem Antrage zu beschliessen, dass auf Statutenänderung hingewirkt werde und zwar in der Weise, dass den Verbandsvereinen eine bessere Betätigung und positiver Einfluss auf alle nationalen und internationalen automobilistischen Angelegenheiten gewährleistet werde unter möglichster Erhaltung des Verbandes."

(Vergleiche 5. Juni d. J.)

In den Räumen der Wiener Gartenbau-Ausstellung fand am **15. März** die Eröffnung der bis zum **28. März** dauernden **VI. Internationalen Automobil-Ausstellung in Wien** statt. Dem Ausstellungskomitee gehörte an: Markgraf Pallavicini, Prinz Solms, Hauptmann Wolf, Graf L. Kolowrat, Generalsekretär Fasbender, Professor Göbel, Graf Pötting. Kaiser Franz Josef besuchte am 20. März die Ausstellung.



Marriot auf Stanley Dampfautomobil, mit dem er im III. Meeting auf Florida vom 22.—28. Januar 1906 eine Meile mit 205,404 km St. (Weltrekord) zurücklegte.

Die **ordentliche Generalversammlung des K. A. C.** tagte am **20. März** unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten Fürsten Hohenlohe-Oehringen. Der Club zählte zu Beginn des Jahres 1906 1137 Mitglieder. Im Anschluss an die Generalversammlung fand eine Sitzung im K. A. C. statt, an der die Präsidenten der meisten deutschen A. C. teilnahmen. In dieser Konferenz waren die Vertreter folgender Clubs für den Ersatz des D. A. V. durch einen Kartellverband:

A. C. Westfalen, Badischer A. C., Bayerischer A. C., Braunschweiger A. C., Hallescher A. C., Hannoverscher A. C., Hannoversch-Westfälischer A. C., Kaiserlicher A. C., Kölner A. C., Leipziger A. C., Rheinisch-Westfälischer A. C., Sächsich-Thüringischer A. C., Schlesischer A. C., Württembergischer A. C., Norddeutscher A. C., Mitteldeutscher A. C.

Zwischen dem **K. A. C.** und der **„Deutschen Motorfahrer-Vereinigung"** kam es am **31. März** zu einem **Kartellvertrag.** Die damals 12 000 Mitglieder umfassende D. M. V. erkannte den K. A. C. als führenden Club und oberste automobilistische Sportbehörde an.

In den grossen Industriehallen im Stadtwäldchen fand vom **4. bis 7. April die III. Internationale Automobil-Ausstellung in Budapest** statt. Veranstalter war der Ungarische Automobil-Club. Graf Esterhazy, Präsident des Ung. A. C., und Graf R. B. Zichy, Vizepräsident des Exekutivkomitees, hielten bei der Eröffnungsfeier kurze Ansprachen.

Das Bergrennen des Rheinischen Automobil-Clubs **Heidelberg—Königstuhl** vom **22. April** war 1906 zum ersten Male für alle Mitglieder des D. A. Vb. offen. Das

Rennen führte wieder über eine 7 km lange Strecke. Es wurde in drei Klassen gestartet:

Klasse III: Wagen mit 12—20 PS.
„ II: „ „ 20—40 „
„ I: „ „ 40 PS und mehr.

Im ganzen erfolgten 19 Nennungen.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Zeit Min.	Zeit Sek.	Preis
III.	Carl Neumaier, Mannheim	Benz	18/20	10	8⅕	I.
	Direktor Lehmann, Marchienne au Pont	Metallurgique	16	12	21⅗	II.
	Jean Mappes, Heidelberg	Benz	14	14	10⅖	III.
II.	Richard Benz, Mannheim	Benz	20	9	20⅘	I.
	Heinrich Opel, Rüsselsheim	Opel	24	10	38⅕	II.
	Mathias Bender, Mannheim	Benz	35/40	10	50⅘	III.
I.	Fritz Erle, Mannheim	Benz	40	6	46	I.
	Edgar Ladenburg, München	Mercedes	40	7	21	II.

Im Hotel Stadt Gotha in **Dresden** wurde am **26. April der Sächsische A. C.** gegründet. Ehrenpräsident wurde Exz. General der Kavallerie von Broizen, 1. Präsident Geh. Kommerzienrat K. A. Lingner, 2. Präsident und Generalsekretär Dr. phil. Karl Dieterich-Helfenberg, 3. Präsident und Fahrwart Architekt Voigt, Oberleutnant der Reserve, Kommandant des Sächsischen Freiwilligen-Automobil-Corps.

Vom **28. April bis 6. Juni** fand die **II. Schweizer Automobil- und Fahrradausstellung in Genf** statt.

In der **ersten Lesung des Automobil-Haftpflichtgesetzes im Reichstage am 28. April** wurde die Vorlage an eine Kommission von 14 Mitgliedern verwiesen. Die spätere Annahme des Gesetzes war als sicher anzusehen.

Am **28. April** starb der preussische Minister **von Budde** im Alter von 55 Jahren nach schwerer Krankheit. Exzellenz von Budde, der Ehrenmitglied des K. A. C. war, hatte der Bedeutung des Automobilismus volles Verständnis entgegengebracht. Auch dem Komitee der I. Internationalen Automobil-Ausstellung in Berlin 1899 gehörte Budde, damals Oberst und Chef der Eisenbahnabteilung im Grossen Generalstab, als Mitglied an.

Am **1. Mai** wurde der **Automobil-Club Freudenstadt** gegründet. Sein erster Vorsitzender war Fabrikant Otto Böhringer.

Ferner konstituierte sich am **1. Mai** in Görlitz der **Oberlausitzer Automobil-Club.**

Auf der Rundstrecke „Le Madonie" in Nordsizilien fand am **6. Mai** das erste Rennen um **die Targa Florio** statt. Die Rundstrecke, die 149 km lang war, musste dreimal durchfahren werden. Distanz rund 477 km. Es starteten folgende 10 Wagen:

1. Lancia auf Fiat, 2. Le Blon auf Hotchkiss, 3. Cagno auf Itala, 4. Achille Fournier auf Clément, 5. Bablot auf Berliet, 6. Pope auf Itala, 7. Maurice Fournier auf Clément, 8. Baron de Caters auf Itala, 9. Rigal auf Itala, 10. Graziani auf Itala.

Stifter des Preises war der italienische Sportmann und sizilianische Grossgrundbesitzer Cavaliere Vincenzo Florio.

Resultat:

Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.	Zeit Min.	Zeit Sek.
Cagno	Itala	Italien	9	32	22
Graziani	„	„	10	5	23
Bablot	Berliet	Frankreich	10	20	5
Rigal	Itala	Italien	10	25	8
de Caters	„	„	10	38	26
Le Blon	Hotchkiss	Frankreich	12	9	23

Von den beiden Vorlagen, der Automobilsteuer und dem Haftpflichtgesetz, die die deutsche Automobilindustrie im Jahre 1905/06 so sehr beunruhigten, wurde die **Automobilsteuer am 5. Mai** vom Reichstage in erster Lesung **angenommen.**

Auf der 410 km langen Strecke **Wien—Graz—Wien** veranstaltete am **12. bis 13. Mai** der Oe. A. C. eine Konkurrenz der kleinen Wagen. Es wurde nur die Regelmässigkeit bewertet.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Punkte	Preis
Einzylinder	R. Siercke	Dion-Bouton	20	I.
Zweizylinder	Fr. Bleiweiss	Peugeot	70	I.

Am **13. Mai** hielt das **Präsidium des D. A. Vb. eine Sitzung** im K. A. C. ab und beschloss die Einberufung einer Verbandsausschusssitzung auf den 5. Juni nach Frankfurt a. M., um den Antrag auf Auflösung des D. A. Vb. zu stellen.

Die schönen Tage des Mai wurden von einer Reihe deutscher Automobil-Clubs zur Veranstaltung von Automobilfahrten benutzt, die meist als Zuverlässigkeitskonkurrenzen ausgeschrieben wurden. Es fanden allein am 13. Mai drei derartige Prüfungen statt.

Die **Zuverlässigkeitsfahrt des Hannoverschen Automobil-Clubs vom 13. Mai** führte über die 250 km lange Strecke Hannover—Celle—Uelzen—Soltau—Fallingbostel—Hannover. Von den 40 Startenden erzielten 17 das denkbar beste Resultat. Es hatten also 17 Wagen Anrecht auf den ersten Preis. Die Preise wurden daher verlost. Der Wanderpreis fiel durch Los an Dir. Georg Hartmann, Bielefeld (Dürkopp 30 PS).

Die **Zuverlässigkeitsprüfung des Württembergischen A. C. vom 13. Mai** wurde von 18 Wagen bestritten, von denen 17 das Ziel erreichten. Die Wagen waren in drei Klassen geteilt.

I. Klasse: Wagen über 17 PS,
II. „ „ von 10—17 PS,
III. „ „ unter 10 PS.

Die Strecke war für Kl. I: Stuttgart—Ulm—Sigmaringen—Tübingen—Stuttgart, = 348 km,
„ „ „ „ „ II: Stuttgart—Sigmaringen—Reutlingen—Stuttgart, = 242 km,
„ „ „ „ „ III: Stuttgart—Tübingen—Hechingen—Bernhausen—Stuttgart, = 173 km.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Preise
I.	Robert Bosch	Mercedes	28	I.
	Conrad Bareis	„	35	I.
	Hermann Balz	„	40	I.
	Paul Wächtler	Adler	24	I.
	Georg Baumann	Mercedes	40	I.
II.	Gottl. Honold	Renault	16	I.
	Alb. Hirth	N. A. G.	10	I.
	Paul Grotz	Adler	8	I.

Den Schwarzwald hatte sich der **Badische A. C.** für seine **Zuverlässigkeitsfahrt** vom **13. Mai** erwählt. Obwohl es die erste grössere Veranstaltung des noch jungen Clubs war, beteiligten sich doch 12 Wagen. Es wurde in 2 Klassen gefahren:

I. Klasse: Ein- und Zweizylinder,
II. „ Vierzylinder.

Die Strecke betrug für:

Klasse I: 74 km: Karlsruhe—Ettlingen—Herrenalb—Ottenau—Gaggenau—Ettlingen—Karlsruhe,

Klasse II: 143 km: Bergfahrt über den Dobel.

Es siegte in Klasse I: Ludwig Eberhardt-Karlsruhe auf Piccolo, in Klasse II: Ingenieur Guhl-Karlsruhe auf 20/24 Clément-Bayard.

Eine sehr schwierige Tourenkonkurrenz war die vom Mailänder Automobil-Club für Tourenwagen veranstaltete Konkurrenz um den **Mailänder Goldpokal** vom **4. bis 24. Mai.** Für den Sieger war der vom veranstaltenden Club gestiftete Goldpokal von Mailand ausgesetzt. Es starteten 48 Wagen, von denen nur 16 ankamen. Die Fahrt berührte u. a. die Orte Mailand, Rom, Neapel, Florenz, Genua, Turin, Verona, Brescia und führte über insgesamt rund 4000 km.

Resultat:

Fahrer	Marke	Land	Preis
Lancia	Fiat	Italien	I. u. Goldpokal u. 2500 Lire
Maggioni	Züst	„	II. u. Goldene Kette
Cagno	Itala	„	III.
Nazzaro	Fiat	„	IV.
Bochis	„	„	V.
Macdonald	San Giorgio	„	VI.
Glenworth	„	„	VII.
Fraschini	Isotta-Fraschini	„	VIII.
Pfanz	Benz	Deutschland	IX.
Herzog v. Bojano	„	„	X. u. Preis der Stadt Rom
Vercellone	Diatto-Clement	Italien	XI.
Minoia	Isotta-Fraschini	„	XII.
Arbitrio	Diatto-Clement	„	XIII.
Fabry	Itala	„	XIV.
v. Lüde	Martini	Schweiz	XV.
Nagliati	De Dion-Bouton	Frankreich	XVI.

Am **19. und 20. Mai** war die **Zuverlässigkeitsfahrt des Norddeutschen A. C.** Die Wagen wurden in drei Gruppen verteilt und über verschieden lange Strecken gesandt, und zwar:

Gruppe I: Wagen über 26 PS. Hamburg—Wedel—Itzehoe—Rendsburg—Schleswig—Husum—Flensburg—Sonderburg.

Gruppe II: Wagen von 14 bis 25 PS. Hamburg—Schnelsen—Elmshorn—Itzehoe—Gokels—Rendsburg—Eckernförde—Schleswig—Flensburg—Sonderburg.

Gruppe III: Wagen bis 14 PS. Hamburg—Rendsburg—Schleswig—Flensburg—Sonderburg.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Preis
I.	Kommerzienrat Plange, Altona	Benz	40	I.
II.	Aug. Präsent, Hamburg	Opel	25	I.
III.	„ „ „	„	12/14	I.

Am **19. bis 20. Mai** hielt auch der **Kölner A. C.** eine **Tourenfahrt** ab.

Strecke:

1. Tag: Cöln—Limburg	. . . . .	109,4 km
Saalburg	. . . . .	60,0 „
Limburg	. . . . .	60,8 „
Ehrenbreitstein—Coblenz	. . . .	39,5 „
	zus.	269,7 km

2. Tag: Coblenz—Adenau	56,5	km
Gemünd	55,0	„
Brück	30,6	„
Düren	17,2	„
Cöln—Lindenthal	32,3	„
zus.	191,6	km

25 Wagen starteten.

Das Ergebnis des Wettbewerbs war:

I. L. Buchkremer-Cöln (20 PS N. A. G.-Wagen),
II. C. Löhr-Coblenz (28 PS Adlerwagen),
III. Wulff-Aachen (18 PS Bayard-Clement-Wagen),
IV. Leutn. Wiskott-Coblenz (16 PS Adlerwagen),
V. Konsul Aschoff-Aachen (16 PS Metallurgiquewagen),
VI. Euler-Frankfurt (46 PS Arguswagen),
VII. Schimmelpfeng-Cöln (10 PS Maurer-Union-Wagen),
VIII. C. Saurer-Cöln (28 PS Benzwagen),
IX. P. Winter-Cöln (28 PS Benzwagen),
X. M. Einmahl-Cöln (12 PS Benzwagen),
XI. L. Bruckner-Cöln (35 PS Opel-Darracq),
XII. Fr. Schmitz-Cöln (16 PS Benzwagen).

Am **19. Mai** nahm der Reichstag in dritter Lesung die **Automobilsteuer** ohne Debatte **endgültig** an.

Die Deutsche Motorradfahrer-Vereinigung hatte sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens sehr schnell ausgebreitet. Zur Zeit des **III. deutschen Motorfahrertages vom 23. bis 26. Mai zu Nürnberg** zählte sie bereits 15 Gaue mit 120 Ortsgruppen. Zum 1. Vorsitzenden wurde Dr. med. Bruckmayer wiedergewählt. Die D. M. V. hielt am **25. Mai** auf dem Sportplatz **Nürnberg-Reichelsdorf** Motorrennen über 10 km ab.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Min.	Sek.	Preis
I. Motorräder bis 35 kg	Jacob Haller-Darmstadt	N. U. S.	11	30	I.
II. „ bis 3,1 PS	Gögelein-Nürnberg	Triumpf	9	4/5	I.
III. „ 3—4 PS	Oberländer-Nürnberg	Mars	totes Rennen		I.
	Wilhelm-Nürnberg	Triumpf	8	00	
IV. Rennmotoren über 4 PS	Wilhelm-Nürnberg		6	34	I.
V. Motorräder bis 4 PS (Stundenrennen)	Kirchheim-Charlottenburg	Progress	(71,200 km)		I.

Die **Kommission** des deutschen Reichstages, der vom Reichstag das Haftpflichtgesetz überwiesen worden war, unternahm am **24. Mai** auf Einladung des V. D. M. I. eine **Versuchsfahrt** in Automobilen. Die Leitung der Fahrt lag in den Händen des Generalsekretärs Reg.-Assessors Dr. Haefelin, die Begrüssung der Abgeordneten fand durch Direktor Carl Gossi statt. Es nahmen 20 Herren in sieben Automobilen an der Fahrt teil. Die Fahrt zog sich bis Freienwalde, wo die Ortspolizei die Kommission beinahe wegen „Verkehrsstörung" protokolliert hätte.

Die schon lange vorbereitete **Auflösung des D. A. V.** wurde am **5. Juni in Frankfurt a. M.** zur Wahrheit. Die letzte Sitzung fand im Beisein des Prinzen Heinrich von Preussen und unter dem Vorsitz des Herzogs von Ratibor statt. Sämtliche dem Verbande angehörenden Automobil-Clubs waren durch insgesamt 97 Delegierte vertreten. Ohne Diskussion wurde in namentlicher Abstimmung einstimmig die Auflösung des D. A. V. beschlossen. Zu Liquidatoren wurden Direktor Carl Gossi und

Freiherr von Brandenstein ernannt. — Nach Schluss der Sitzung nahm Prinz Heinrich das Wort zu einer kurzen Ansprache. Der einstige Protektor des D. A. V. schloss mit den humorvollen Worten: „Ich danke Ihnen noch dafür, dass Sie mir Gelegenheit gegeben haben, etwas zu erleben, was nur wenigen Menschen zu erleben beschieden sein dürfte, nämlich meiner eigenen Beerdigung beizuwohnen, und ich bitte Sie schliesslich, mir auch einen Kranz zu widmen."

Der D. A. V. hatte ein Alter von 6 Jahren erreicht. Die wichtigsten äusseren Etappen in seinem Dasein waren:

1. Gründung am 27. Mai 1900 zu Berlin,
2. I. Automobiltag am 24. August 1900 zu Berlin,
3. II. Automobiltag am 1. Juli 1901 zu Berlin,
4. III. Automobiltag am 26. Juli 1902 zu Eisenach,
5. Ausserordentlicher Automobiltag am 8. März 1903 zu Berlin,
6. IV. Automobiltag am 4. bis 5. Juli 1903 zu München,
7. V. Automobiltag am 18. bis 20. August 1904 zu Breslau,
8. VI. Automobiltag am 17. August 1905 zu München,
9. Auflösung des D. A. V. am 5. Juni 1906 zu Frankfurt a. M.

An die Stelle des D. A. V. trat der Kartellvertrag mit dem K. A. C. als leitendem Automobil-Club in Deutschland. Die in der denkwürdigen Sitzung anwesenden Delegierten nahmen einen Kartellvertrag einstimmig an, dessen wichtigste Bestimmungen wie folgt lauten:

§ 1.

Die sämtlichen vertragschliessenden Clubs und Vereinigungen erkennen den K. A. C. als den führenden deutschen Club an. Alle Angelegenheiten automobilistischer Natur unterliegen der Beschlussfassung des zu bildenden Kartell-Ausschusses.

Dem Auslande gegenüber ist der K. A. C. selbständig. Bei allen in Deutschland stattfindenden Veranstaltungen hat der Kartellausschuss bei Feststellung der Grundzüge für die Durchführung dieser Veranstaltungen beschliessende Stimme.

Die Geschäftsführung des Kartells und die Vertretung desselben den Reichs- und Königlich Preussischen Staatsbehörden gegenüber wird dem K. A. C. übertragen.

§ 2.

Die Mitglieder der Kartell-Clubs geniessen alle Vorteile, welche der Kaiserliche Automobil-Club seinen eigenen Mitgliedern durch Verträge oder Verfügung seitens der vertragschliessenden Clubs resp. Behörden zuwendet (z. B. Grenzkarten, Benzinstationen, Fahrpreis- und Transportermässigungen usw.), jedoch haftet jeder Kartell-Club für den dem Kaiserlichen Automobil-Club dadurch entstehenden Vermögensschaden, dass vorstehende Ausführungsbestimmungen seitens eines Mitgliedes des betreffenden Clubs nicht innegehalten werden. Das gleiche gilt für alle Kartell-Clubs untereinander und gegenüber dem Kaiserlichen Automobil-Club, soweit ihnen seitens ihrer Landes- resp. Lokalbehörden Vorteile zuteil werden.

§ 3.

Alle Kartell-Angelegenheiten werden einem Kartell-Ausschuss zur Beratung bezw. Beschlussfassung unterbreitet.

Dieser Kartell-Ausschuss setzt sich zusammen aus dem Präsidium des Kaiserlichen Automobil-Clubs und den Delegierten. Den Vorsitz führt der Kaiserliche Automobil-Club.

Jede Kartell-Vereinigung hat das Recht, für je angefangene 100 Mitglieder einen Herrn in den Kartell-Ausschuss zu delegieren.

§ 4.

Dieser Kartell-Ausschuss muss mindestens dreimal im Jahre zusammenberufen werden.

Diese Einberufung des Kartell-Ausschusses erfolgt durch den Präsidenten des Kaiserlichen Automobil-Clubs durch schriftliche Einladung unter Bekanntgabe von Ort, Zeit und Tagesordnung mindestens zehn Tage vorher. Der Kartell-Ausschuss ist ausserdem einzuberufen, wenn mindestens drei Kartell-Clubs den Antrag stellen.

Beschlussfähig ist jede Kartell-Ausschuss-Sitzung, wenn dieselbe ordnungsmässig einberufen ist. In dringlichen Fällen ist schriftliche Abstimmung zulässig.

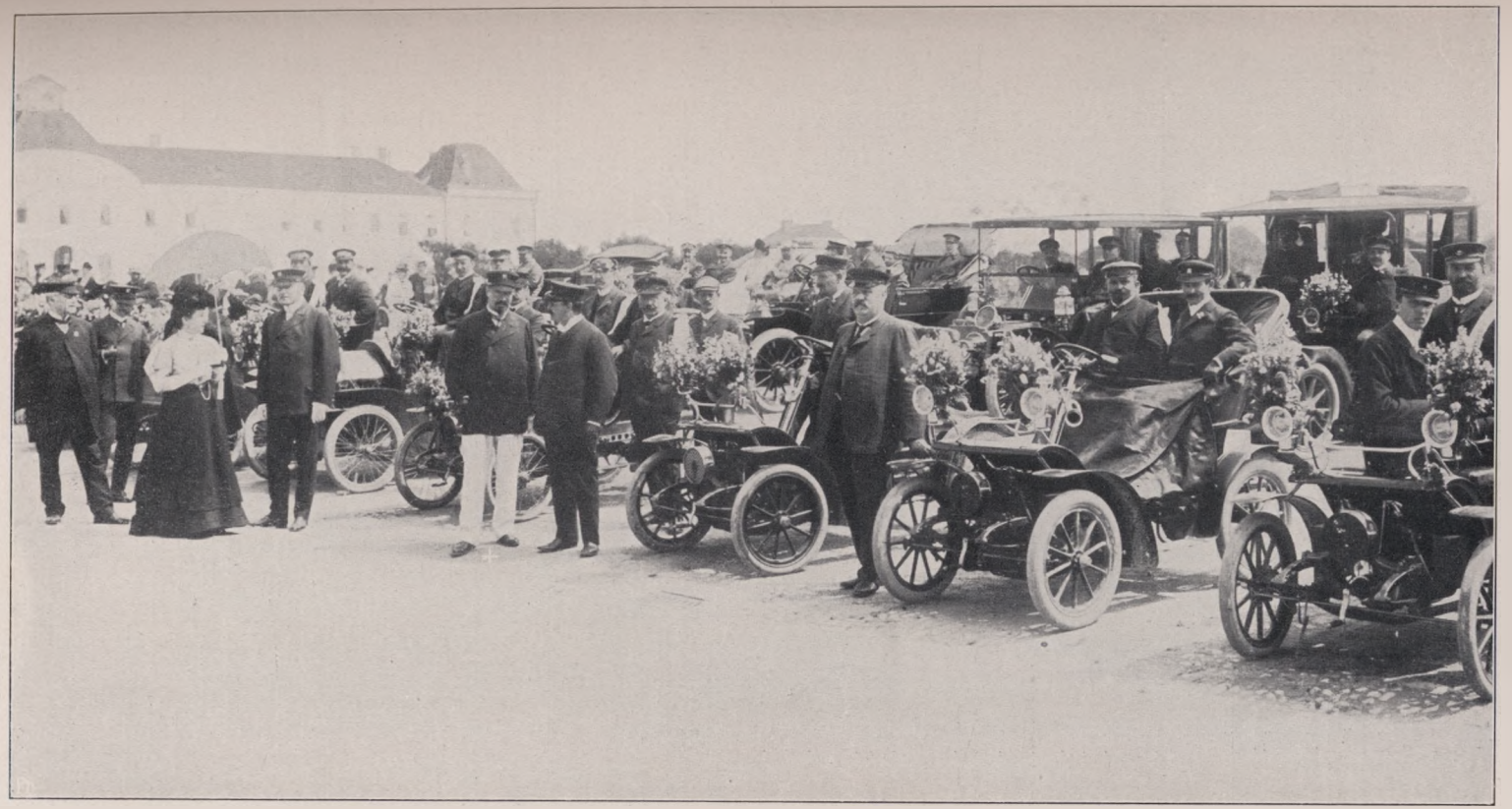
§ 5.

In dem Kartell-Ausschuss hat jeder Club für je angefangene 25 Mitglieder eine Stimme. Massgebend hierfür ist die im Laufe des Januar eines jeden Jahres bei der Geschäftsstelle des Kaiserlichen Automobil-Clubs einzureichende Mitgliederliste.

Bei den Abstimmungen entscheidet einfache Majorität. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.

Die **II. Herkomerkonkurrenz** wurde in den Tagen vom **5. bis 12. Juni** abgehalten. Sie war die grösste automobilistische Veranstaltung, die das Jahr 1906 Deutschland brachte. (Näheres siehe unter Herkomerkonkurrenzen.)

Der Schottische A. C. veranstaltete vom **13. bis 15. Juni die Schottische Zuverlässigkeitsfahrt,** bei der in 6 Klassen gestartet wurde. Die Strecke führte von Glasgow über Edinburg, Aberdeen-Pitlochry zurück nach Glasgow und war 671¼ Meilen lang. Die Zahl der konkurrierenden Wagen betrug 79, von denen 69 ihr Ziel erreichten. Die besten Resultate erzielten in Klasse II: Albion (16 PS), Coventry Humber (10 bis 12 PS) und Maxwell (16 PS); in Klasse III: Darracq (15 PS), Sunbeam (16–20 PS), Siddeley (15 PS), Germain (14—22 PS), de Dion (15 PS), Argyll (16—20 PS) und Wilson Pilcher (12—16 PS); in Klasse IV: Gladiator (18 PS), Arrol Johnston (24 bis 30 PS), Siddeley (25 PS), Spezial-Darracq (20—32 PS), Peugeot (18—24 PS), Jris (25 bis 30 PS), Pilain (20—30 PS), Bell (30 PS) und Spyker (28 PS); in Klasse V: Rolls Royce (30 PS) und Armstrong-Whitworth (28—36 PS).



Huldigungsfahrt der D. M. V. vor ihrem Protektor, Prinzen Ludwig Ferdinand von Bayern (†), in Nymphenburg.

Am **26.** und **27. Juni** fand das **I. Rennen** um den **Grand Prix des A. C. F.** statt. Näheres enthält das Kapitel „Die Grand-Prix des A. C. F."

Am 1. Juli trat das Automobil-Steuer-Gesetz in Kraft.

Eine **Huldigungsfahrt durch Süddeutschland veranstaltete die D. M. V.** zu Ehren ihres Protektors, des Prinzen Ludwig Ferdinand von Bayern, in den Tagen vom **5. bis 8. Juli.** Die Strecke führte von München über Ulm, Stuttgart, Heidelberg, Darmstadt, Frankfurt a. M., Würzburg, Nürnberg, Weissenburg, Ingolstadt, zurück nach München. Es starteten 46 Konkurrenten.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Preis
I. Motorräder über 3½ PS				
A.	André Wilser	Phänomen	5,5	I.
B.	Baath	Adler	4	I.
C.	Finke	"	4	I.
II. Motorräder bis 3½ PS				
A.	Wilhelm Glöckler, Frankfurt	N. S. U.	3	I.
B.	Jacob Haller	"	3	I.
C.	Gassert-Neckarsulm	"	3	I.
III. Wagen über 2500 Mark				
A.	J. L. Schätzler	Maurer-Union	5/6	I.
B.	K. Maurer	"	6	I.
IV. Wagen bis 2500 Mark				
A.	A. Ruppe	Piccolo	5	I.
B.	Holzinger	"	5	I.
C.	A. Ruf	"	5	I.

Das **III. Rennen** um den **Internationalen Preis des Motocycle-Club de France** entschied sich am **8. Juli** in Oesterreich, da der Preis 1905 von Laurin & Klement gewonnen worden war. Auch diesmal fiel der Sieg wieder an Oesterreich. Es war eine Rundstrecke bei Patzau gewählt worden, die 62,5 km lang war und 4 mal umfahren wurde = 250 km.

Resultat:

Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km St.	Preis
E. Nikodem	Puch	Oesterreich	3	13	45²/₅	77,452	I.
L. Obruba	"	"	3	29	41³/₅	71,542	II.
Collier	Matchless	England	3	29	53²/₅	71,485	III.
Retienne	Progress	Deutschland	3	55	21¹/₅	63,739	IV.

Das Ergebnis des Rennens war für Oesterreich besonders ehrenvoll. Aber auch Deutschland, das nur mit einem Progressrade, dem schwächsten im ganzen Rennen, vertreten war, schnitt gut ab, da sich das Progressrad den vierten Platz eroberte.

Vom **13. bis 15. Juli** fand die **Westdeutsche Tourenpreisfahrt** statt. Die Fahrt war nur ein nationales Ereignis und hat die Hoffnungen ihrer Veranstalter, des Automobil-Clubs von Westfalen, des Coblenzer Automobil-Clubs, des Frankfurter Automobil-Clubs, des Hannoverschen Automobil-Clubs und des Kölner Automobil-Clubs, durchaus erfüllt.

Die Bestimmungen

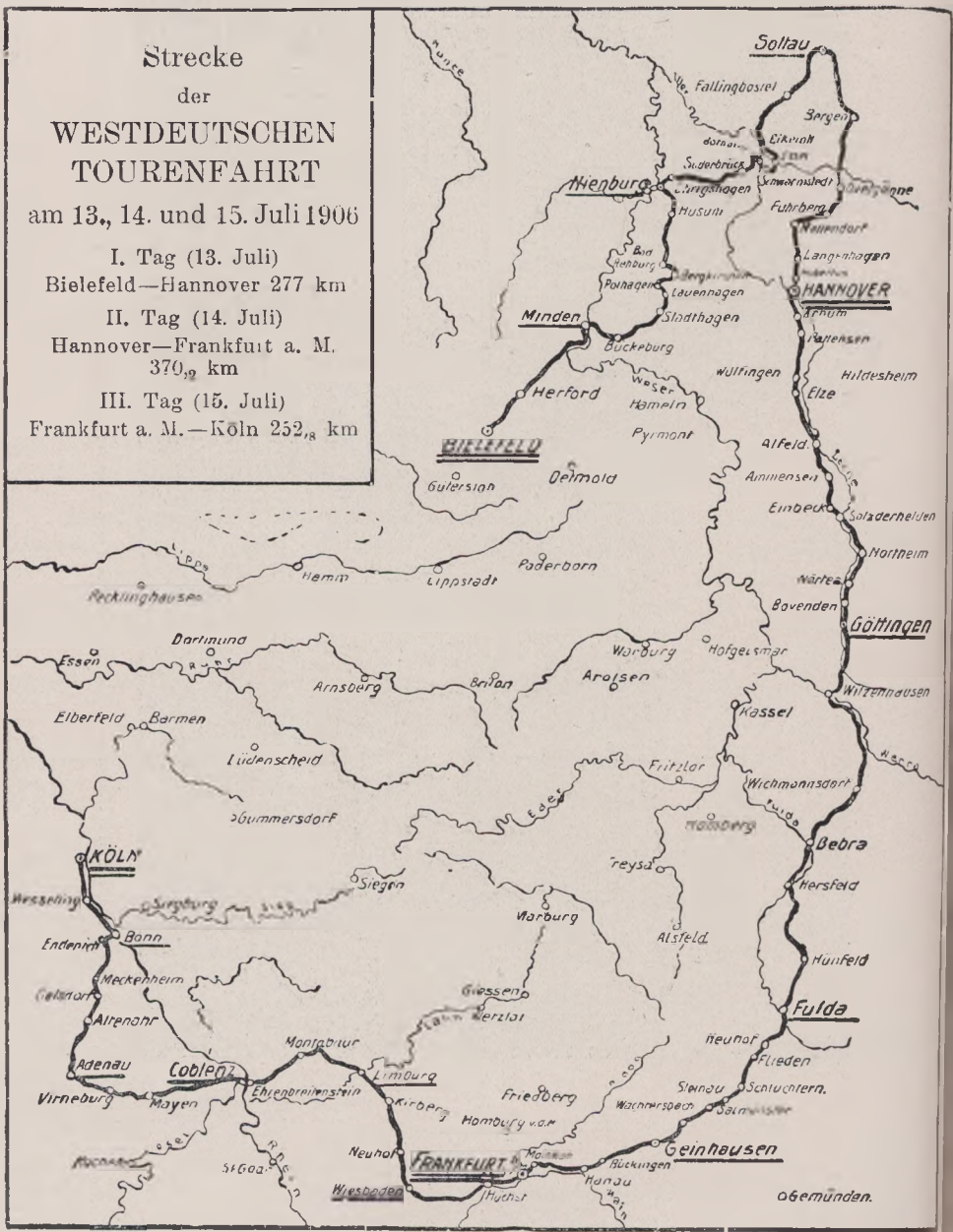
besagten, dass nur Mitglieder eines deutschen Automobil-Clubs, der dem zur Zeit der Ausschreibung noch existierenden Deutschen Automobil-Verbande angehörte, nennen durften. Die Motorwagen mussten mindestens 12 PS starke Motoren haben und

Start zur Westdeutschen Tourenpreisfahrt auf dem Kaiser Wilhelmplatz in Bielefeld am 13. Juli 1906.

Tourenkarosserie aufweisen. Die Wagen wurden nach der Stärke eingeteilt in die Klassen:

I. 12—20 PS. III. über 32—45 PS.
II. über 20—32 PS. IV. über 45 PS.

Für alle Wagen war eine Maximal- und Minimalzeit festgesetzt, Kontrolleure wurden nur dem ersten und letzten Wagen jeder Gruppe beigegeben, so dass die Westdeutsche Tourenpreisfahrt die erste Gruppenfahrt war, die ohne kontrollierende Ehrengäste in jedem Wagen stattfand. Zur Konkurrenz gehörten eine Bergfahrt und ein Schnelligkeitsrennen. Die Fahrt entsprach also ihrem Aufbau nach ungefähr den Herkomerfahrten.



Preise.

I. Preis:	Ehrenpreis vom K. A. C. im Werte von 3000 Mark.		
II. Preis:	Ehrenpreis im Werte von 2000 Mk.		
III. „	„ „ „ „ „	1000 Mk.	
IV. „	„ „ „ „ „	1000 „	
V. „	„ „ „ „ „	500 „	gegeben v. Verein Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller.
VI. „	„ „ „ „ „	500 „	gegeben von den Veranstaltern.
VII. „	„ „ „ „ „	500 „	gegeben von den Veranstaltern.
VIII. „	„ „ „ „ „	400 „	gegeben von den Veranstaltern.
IX. „	„ „ „ „ „	400 „	gegeben von den Veranstaltern.
X. „	„ „ „ „ „	400 „	gegeben von den Veranstaltern.
XI. „	„ „ „ „ „	300 „	gegeben von dem Frankf. A.-C.
XII. „	„ „ „ „ „	300 „	gegeben von dem Coblenzer A.-C.
XIII. „	„ „ „ „ „	300 „	gegeben von den Veranstaltern.
XIV. „	„ „ „ „ „	300 „	gegeben von den Veranstaltern.
XV. „	„ „ „ „ „	300 „	gegeben von den Veranstaltern.
XVI. „	„ „ „ „ „	300 „	gegeben von den Veranstaltern.

Sonderpreise.

1. Damenpreis im Werte von 1000 Mark.
2. Schnelligkeitspreis, gegeben vom Kölner Automobil-Club.

Die Startliste der Westdeutschen Tourenpreisfahrt.

1. Ing. E. Bussing, Braunschweig, Mercedes.
2. Willy Tischbein, Hannover, Benz.
3. Fritz Dahmen, Cöln a. Rh., Benz.
4. Fritz Mouson, Frankfurt a. M., Opel.
5. Fritz Opel, Rüsselsheim, Opel.
6. Leutnant Cramer, Frankfurt a. M., Opel.
7. Heinr. Opel, Rüsselsheim, Opel.
8. Dr. Ludwig Opel, Rüsselsheim, Opel.
9. Carl Schmitz, Cöln a. Rh., Benz.
10. H. Saatweber, Barmen, Itala.
11. Hugo Remy, Benndorf a. Rh., Hexe.
12. Joe Livingstone, Frankfurt a. M., Fahrer Alfred Teves, Frankfurt a. M., Adler.
13. Willy Vogel, Frankfurt a. M., Adler.
14. Paul Winter, Cöln-Lindenthal, Benz.
15. Gust. Langen, Cöln-Marienburg, Hermes.
16. Dr. Tust, Basthorst, Mercedes.
17. Walter Selve, Altena i. W., Mercedes.
18. Bernh. Flinsch, Frankfurt a. M., Mercedes.
19. Dr. Joh. Uebel, München, Benz.
20. Hans Ledermann, Schloss Lobetinz, Benz.
21. Aug. Euler, Frankfurt a. M., Argus.
22. Benno Brauda, Düsseldorf, Darracq.
23. Geh. Komm.-Rat Reiss. Mannheim; Fahrer Ing. Fr. Erle, Mannheim; Benz.
24. Ludwig Roth, Wiesbaden; Fahrer Cl. von Bojano, Mannheim; Benz.
25. Julius Beutler, Berlin; Martini.
26. Direktor W. Siercke, Hannover; Fiat.
27. Herm. Lucke, Karlsruhe; Fiat.
28. Wolfr. Eschebach, München; Benz.
29. Carl Neumaier, Mannheim; Benz.
30. Ernst Lehmann, Marchienne au Pont; Metallurgique.
31. Fahrzeugfabrik Eisenach; Fahrer Dr. Haefelin, Berlin; Eisenach.
32. Konsul Aschoff, Aachen; Metallurgique.
33. F. Elmendorf jr., Isselhorst; Dürkopp.
34. Ernst Kleinrath, Hannover; Hexe.
35. Carl Schmitz, Cöln a. Rh.; Fahrer Christ. Schmitz, Cöln a. Rh.; Benz.
36. Erwin Achenbach, Hamburg; Hexe.
37. Curt Schlobach, Böhlitz-Ehrenberg bei Leipzig; Dürkopp.
38. C. P. Harff, Cöln a. Rh.; Metallurgique.
39. Leop. Leven, Cöln a. Rh.; Benz.
40. Heinr. Opel, Rüsselsheim; Fahrerin Frau H. Opel, Rüsselsheim; Opel.
41. Direktor H. Latwesen, Hannover; Adler.
42. Fritz Wulff, Aachen; Brasier.
43. Franz Heine, Hannover; Adler.
44. Emil Mennecke, Lauterberg a. Harz; Adler.
45. Carl Löhr, Coblenz; Adler.
46. Frau Emilie Rösler, Wilmersdorf; Fahrer Dr. W. Koch, Wilmersdorf; Adler.
47. Hans Hilz, Düsseldorf; Darracq.
48. Jos. Coppenrath, Münster i. W.; Priamus.
49. Anton Keller, Cöln-Lindenthal; Priamus.
50. B. Bölefahr, Cöln a. Rh.; Priamus.
51. Paul Klingelhöfer, Hans Horst, Hilden; Mercedes.
52. H. Hüttis, Aachen; Hüttis.
53. Max Meirowsky, Cöln a. Rh.; Mercedes.
54. Oscar Schönwasser, Düsseldorf; Fiat.
55. Ludwig Sprung, Cöln a. Rh.; Fiat.
56. B. Elmendorf, Isselhorst; Dürkopp.
57. Max Ditmann, Langenberg i. W.
58. Fritz Marten, Gütersloh; Dürkopp.
59. Wilh. Hoffmann, Salzuflen; Dürkopp.
60. Aug. Wellensiek, Bünde i. W.; Dürkopp.
61. Fritz Schmitz, Weiden b. Cöln; Benz.
62. Baron von Cramm, Woynowo; Fahrer Direkt. O. Aschoff, Berlin; Metallurgique.
63. Direkt. C. Gossi, Berlin; Fahrer Graf v. Alten, Berlin; N. A. G.
64. Ludw. Buchkremer, Cöln a. Rh.; N. A. G.
65. Julius Beutler, Berlin; Martini.
66. Dr. A. Isbert, Frankfurt a. M.; Spyker.
67. O. Lueg, Bochum; Adler.
68. A. Wolff, Zambow; Germain.
69. Dr. L. Varnholt, Gütersloh; Dürkopp.
70. Dr. Max Oechelhäuser, Berlin; Fahrerin Frau Dr. Oechelhäuser, Berlin; Adler.
71. Carl Zwenger, Fulda; Dürkopp.
72. Leutnant Wiskott, Coblenz; Adler.
73. W. Mitscherlich, Aachen; Clement.
74. Ernst Lehmann, Marchienne au Pont; Fahrerin Frau E. Lehmann; Metallurgique.
75. Gebr. Stoewer, Stettin; Fahrer Wilh. Rings, Berlin; Stoewer.
76. Paul Niemöller, Lippstadt i. W.; Dürkopp.
77. S. Windmüller, Lippstadt i. W.; Dürkopp.
78. Lebrecht-Hoffmann, Salzuflen; Adler.
79. Otto Volkening, Bielefeld; Dion-Bouton.
80. H. Schimmelpfeng, Cöln a. Rh.; Maurer-Union.

Die Resultate der Westdeutschen Tourenpreisfahrt 1906:

Name	Marke	Gutpunkte	Preis
Ernst Lehmann	Metallurgique	1,4	I. u. Ehrenpreis des K. A. C
Franz Heine	Adler	1,3	II.
Fritz Opel	Opel	1,2	III.
Frau Heinrich Opel	„	1	IV. und Damenpreis
F. Wulff	Brasier	1	V.
H. Opel	Opel	1	VI.
Carl Schmitz	Benz	0,9	VII.
C. Neumaier	„	0,8	VIII.
B. Brauda	Darracq	0,7	IX.
Emil Aschoff	Metallurgique	0,6	X.
Frau Ernst Lehmann	„	0,5	XI.
Joe Livingstone	Adler	0,1	XII.
von Cramm	Metallurgique	—0,2	XIII.
Gustav Langen	Fiat	—0,3	XIV.
Dr. Uebel	Benz	—1,2	XV.
Hans Ledermann	„	—1,3	XVI.
Fritz Dahmen	„	—	Schnelligkeitspreis

(Reihenfolge durch Los)

Die **IV. Woche von Ostende** fand vom **13. bis 16. Juli** statt.

Die Klasseneinteilung:

A. Rennfahrzeuge.

I. Motorräder.
1. über 50 kg.
2. unter 50 kg.

II. Leichte Rennwagen.

III. Schwere Rennwagen.

B. Tourenwagen.

I. Klasse unter 7000 Francs,
II. „ 7000—9000 „
III. „ 9000—12 000 „
IV. „ 12 000—15 000 „
V. „ 16 000—20 000 „
VI. „ 20 000—25 000 „
VII. „ über 25 000 „

Resultate:

Klasse	Fahrer	Marke	Land	Zeit Min.	Zeit Sek.	Geschwindigkeit in km/St.
		a) 1 Kilometer mit fliegendem Start.				
A. I. 1.	Giuppone	Peugeot	Frankreich		25⅘	139,500
2.	Cissac	„	„		26⅗	135,300
II.	Walker	Darracq	„		26⅖	136,363
III.	Guinness	„	„		19	189,474
B. I.	Cayzeele	Sizaire & Naudin	„		56⅖	63,800
II.	Perpère	Germain Chainless	Belgien		40⅘	89,500
III.	Sabbe	Minerva	„		43⅖	82,900
IV.	Walker	Darracq	Frankreich		36⅖	98,900
V.	Gasté	Radia	„		36⅘	97,800
VI.	Kinet	Pipe	Belgien		33⅘	108,400
VII.	Jochems	Mercedes	Deutschland		34	105,900
		b) Eine Meile mit stehendem Start.				
A. I. 1.	Giuppone	Peugeot	Frankreich	1	56⅖	49,763
2.	„	„	„	1	56⅖	49,763
II.	Walker	Darracq	„	1	35	60,972
III.	Guinness	Mercedes	Deutschland	1	45⅖	54,956
B. I.	Cayzelle	Sizaire & Naudin	Frankreich	1	45⅖	54,956
II.	Fischer	Vivinus	Belgien	1	42⅗	56,456
III.	Sabbe	Minerva	„	1	28⅖	65,525
IV.	Walker	Darracq	Frankreich	1	26⅖	67,041
V.	Gasté	Radia	„	1	22	70,639
VI.	Kinet	Pipe	Belgien	1	13⅗	78,701
VII.	Grigg	Daimler	England	1	9⅘	82,985

Der sehr rührige **Belgische Automobil-Club** hielt in der Woche vom **21. bis 27. Juli** eine **Zuverlässigkeitsfahrt** ab, die zum Teil auch deutsches Gebiet berührte.

Termin und Strecke waren:

21. Juli von Spa bis Nimwegen,
Nimwegen—Düsseldorf—Cöln,
23. „ Cöln—Luxemburg,
24. „ Luxemburg—Châlons sur Marne,
25. „ bis Dinant,
26. „ Schnelligkeitsprüfung von La Meuse (510 km),
27. „ Bergrennen von Malchamps.

Die Nennungsliste wies 76 meist französische und belgische Namen auf, Deutschland war durch vier N. A. G. und einen Benzwagen vertreten.

Resultate der Schnelligkeitsprüfung (510 km):

Kasse	Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.
VI.	Hautvast	Pipe	Belgien	6	45	14⅘
V.	Rigolly	Gobron	Frankreich	7	26	37⅖
IV.	Fischer	Vivinus	Belgien	8	7	45
III.	Coquard	Ariès	Frankreich	7	32	27

Das seit 1902 bestehende Automobilrennen auf der Ardennenrundstrecke wurde immer mehr zu einem grossen internationalen Automobilrennen. Das **V. Ardennenrennen** fand am **13. August** statt. Die Rundstrecke, die 85,714 km lang war, musste siebenmal durchfahren werden = rund 600 km. Es starteten 19 Wagen, unter ihnen 3 Mercedeswagen, die von Jenatzy, Burton und Salzer gesteuert wurden.

Resultat:

Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/St.
1. Duray	Lorraine-Dietrich	Frankreich	5	38	39	106,3
2. Hanriot	Darracq	„	5	40	21	105,773
3. Rougier	Lorraine-Dietrich	„	5	50	11	102,803
4. Barillier	Brasier	„	5	50	27	102,725
5. Gabriel	de Dietrich	„	5	52	14	102,204
6. A. Clément	Bayard-Clément	„	6	2	55	99,196
7. Sorel	Lorraine-Dietrich	„	6	4	38	98,72
8. Wagner	Darracq	„	6	14	46	96,083
9. Salzer	Mercedes	Deutschland	6	14	50	96,082
10. Jenatzy	„	„	6	15	9	95,961
11. Villemain	Bayard-Clément	Frankreich	6	32	40	91,68
12. Garcet	„	„	6	51	37	87,449

Am Tage nach dem Ardennenrennen, am **14. August**, fand auf der Ardennenrundstrecke das **Rennen** um den **Liedekerkepokal** statt, das nach einem scharfen Kampf mit nur 42 Sekunden Vorsprung von Wilhelm auf Metallurgique in 5 Std. 27 Min. 38 Sek. von Perpère auf Germain gewonnen wurde. Die Distanz betrug 428,57 km.

Der **Bayerische A. C.** hielt am **17. und 18. August** eine **Zuverlässigkeitsfahrt** ab. Die Organisation lag in den Händen der Sektion Nürnberg.
Die Strecke war:

1. Tag: Nürnberg—Würzburg—Kissingen—Bamberg—Erlangen—Nürnberg, 310,5 km.
2. Tag: Nürnberg—Lauf—Hersbrück—Sulzbach—Regensburg—Neumarkt—Nürnberg, 218,5 km.

Im ganzen waren 31 Nennungen eingegangen:

Das Resultat war:

1. Heinrich Opel-Rüsselsheim; 50 PS Opel. Ehrenpreis im Werte von 2500 Mark, gegeben vom B. A. C. — 2. O. Voeth-Bamberg; 12—16 PS Peugeot. Ehrenpreis im Werte von 1100 Mark, gegeben vom B. A. C. — 3. Willy Rang-Nürnberg; 45—50 Mercedes. Ehrenpreis im Werte von 500 Mark, gegeben vom B. A. C. — 4. Carl Weiss-München (Fahrer: Oberleutnant Louis-Nürnberg), 52 PS Benz. Ehrenpreis der Stadt Nürnberg. Diesen Ehrenpreis erhielt der Besitzer des Wagens, Gabriel Lederer-Nürnberg, für den Weiss nannte. — 5. E. Soyter-München; 15 PS N. A. G. Ehrenpreis der Sektion München des B. A. C. im Werte von 500 Mark. — 6. Gaston Glette-Nürnberg; 24 PS Adler. Ehrenpreis der Sektion Nürnberg des B. A. C. im Werte von 500 Mark. — 7. Carl Weiss-München; 42 PS Benz. Ehrenpreis der Sektion Oberpfalz des B. A. C. im Werte von 400 Mark.

Die kleinen Automobile erfreuten sich immer mehr einer besonderen Pflege seitens der D. M. V., die am **25. bis 27. August** eine **„Internationale Tourenfahrt für kleine Wagen"** veranstaltete. Die Strecke war Gotha—Lüneburg—Bielefeld—Mühlheim, in die am 24. August eine Schnelligkeitsprüfung in der Lüneburger Heide eingelegt wurde. Protektor der Fahrt war der K. A. C.

Die Einteilung der Fahrzeuge war:

I. Klasse: Wagen im Katalogpreis von 3600—5000 Mark,
II. „ „ „ „ „ 2600—3500 „
III. „ „ „ „ „ bis 2500 Mark,
IV. „ Motorzweiräder mit Beiwagen.

Die Streckeneinteilung war:

1. Etappe: Gotha—Mühlhausen—Herzberg—Goslar—Wolfenbüttel—Braunschweig—Uelzen—Lüneburg = 319,2 km.
2. „ Lüneburg—Soltau—Celle—Hannover—Minden—Bielefeld (mit Schnelligkeitsprüfung) = 244,4 km.
3. „ Bochum—Essen—Duisburg—Düsseldorf—Mühlheim = 241,6 km.

Zusammen 805,2 km.

Es hatten 51 Wagen gemeldet.

Dem Resultat der Fahrt wurde in automobilistischen Kreisen mit einer gewissen Spannung entgegengesehen, weil die lange Strecke für die kleinen Wagen für eine etwas zu schwierige Prüfung angesehen wurde. Aber dreissig Wagen überstanden glatt die Fahrt, obwohl am dritten Tage ein schwerer Regen die Wege aufgeweicht hatte.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Preis
I.	Burger, Cöln	Maurer-Union	I.
	Lipfert, Gaggenau	S. A. Fe. (Gaggenau)	II.
	Karl Jörns	Opel	III.
II.	Wesser	Rex-Simplex	I.
	Wenkel	Wenkelmobil	II.
	Bittner	Puch	III.
III.	Max Eisenmann	Minervette	I.
	Rebling	Maurer-Union	II.
	Arthur Ruppe	Piccolo	III.
IV.	Borgwardt, Bielefeld	Dürkopp	I.

Preise für die grösste Schnelligkeit auf der Heidestrecke.

I. Klasse: Aronson (Rex-Simplex) I.
Lipfert (S. A. Fe.-Gaggenau) II
Hering (Rex-Simplex) III.

II. Klasse: Schimmelpfeng (Maurer-Union) I.
Ley (Loreley) II.
Ludewig (Polymobil) III.

III. Klasse: Bohne (Minervette) I.
Eisenmann (Minervette) II.
Paul Ruppe (Piccolo) III.

Seine **erste Zuverlässigkeitsfahrt** hielt am 26. August der **Pforzheimer A. C.** auf einer Strecke **im Schwarzwald** ab.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Preis
I. Vierzylinder	1 a) Gustav Richter	Mercedes	40	Ia
	1 b) D. Baral			Ib
II. Zweizylinder	1. Oscar Vetter			I

An der Fernfahrt **Rund um Berlin,** veranstaltet vom Deutschen Radfahrer-Bund (Gau 20), nahmen am **26. August** 31 Motorfahrer teil.

In Klasse A (Räder bis 5 PS) siegte Eduard Becker (Progress),
„ „ B („ „ 3,5 PS) siegte Max Krumpa (Adler).

Am **1. September** wurde der **A. C. Kurhessen in Cassel** gegründet. 1. Vorsitzender wurde Königl. Oberförster Franz Meyer.

Eine **Herbstprüfungsfahrt für Automobile und kleine Wagen** veranstaltete die **D. M. V. vom 21. bis 23. September.**

Es wurde in drei Etappen gefahren:

21. September: Berlin—Frankfurt a. O.—Krossen—Lüben—Breslau = 324,9 km,
22. „ Breslau—Schweidnitz—Hirschberg—Görlitz—Dresden = 299,6 km,
23. „ Dresden—Chemnitz—Leipzig—Oschatz—Meissen—Dresden = 261,9 km.
Zusammen 886,4 km.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Preis
I. Räder unter 3½ PS	Strobel	Germania	I.
II. „ über 3½ „	Gassert	N. S. U.	I.
III. Wagen bis 2500 M.	A. Ruppe	Piccolo	I.
IV. „ von 2500 bis 3500 M.	Resler	Laurin & Klement	I.

Das Resultat der Schnelligkeitskonkurrenz auf dem Plossen am zweiten Tage war:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Preis
I.	Häusler	Magnet	3½	I.
II.	Gassert	N. S. U.	5	I.
III.	A. Ruppe	Piccolo	2,7	I.
IV.	Resler	Laurin & Klement		I.

Die mit der Konkurrenz verbundene „Rundfahrt durch Sachsen" hatte folgendes Ergebnis:

Klasse	Fahrer	Marke	Bewertung	Preis
I.	O. Lücke	Phänomen	0 Punkte	I.
II.	Martin Geiger	Neckarsulm	„ „	I.
III.	Arthur Ruppe	Piccolo	„ „	I.
IV.	Hertha Brätsch	Polymobil	„ „	I.
V.	H. Kretschmar	Phänomen	„ „	I.

Ueber das **VIII. Semmeringbergrennen vom 23. September** siehe Kapitel Semmeringrennen.

Auf der Isle of Man hielt der Automobil-Club Great Britain and Irland am **24. September** das Rennen um die **Tourist Trophy** ab. Die Rundstrecke, die 40 Meilen lang war, führte über Near Quarter Bridge, Douglas, Peel, Kiek Michael, Ramsey, Snaefall und zurück und wurde viermal durchfahren = 160 Meilen.

Von 44 gemeldeten Wagen starteten 31, von denen 9 die Fahrt vollendeten.

Da die Bohrung der Wagen 4 engl. Zoll betragen musste, nennt man dies Rennen „Vier Zoll-Rennen".

Resultat:

	Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.
1.	C. S. Rolls	Rolls Royce	England	4	6	3/5
2.	Bablot	Berliet	Frankreich	4	32	58
3.	Guinness	Darracq	„	4	42	48
4.	G. Brand	Bayard-Clément	„	4	47	20
5.	T. C. Pullinger	Beeston-Humber	England	4	52	1
6.	L. Coatalen	Coventry- „	„	5	00	52
7.	J. S. Napier	N. A. Johnston	„	5	22	1
8.	L. Cattel	James & Brown	„	5	47	19
9.	J. Percy Dean	Scout	„	6	57	18 1/5

Auf der Isle of Man fand nach der Tourist Trophy das Rennen um die **Graphic Challenge Trophy am 26. September** statt, das für Wagen im Werte von 6000—20 000 Mark offen war. Es beteiligten sich elf Wagen an dem Rennen, das über einen Kurs von 4½ Meilen ging. Alle 11 Wagen vollendeten das Ziel. Die beste Zeit erzielte Glentworth auf Napier mit 4 Min. 39 Sek. Zweiter wurde Barwick auf Daimler mit 5 : 3.

Der **Rheinisch-Westfälische A. C.** hielt am **29. und 30. September** eine **Preistourenfahrt** ab, die über 525 km führte. 1. Tag: Düsseldorf—Trier = 225 km, 2. Tag: Trier—Cöln—Düsseldorf = 300 km.

Am 1. Tage fand zwischen Neuss und Jülich eine Schnelligkeitsprüfung (5,7 km), am 2. Tage auf dem Neuhausberg vor Trier ein Bergrennen (4 km) statt.

Resultat:

Wagen Nr.	Besitzer	Marke	PS	Preis
11	Direktor E. Lehmann, Marchienne au Pont	Metallurgique	18,8	I. der Schnelligkeitsfahrt
1	Direktor Hans Hilz, Düsseldorf	Opel-Darracq	40	II. „
				Preise für die Zuverlässigkeitsfahrt
1	Direktor Hans Hilz, Düsseldorf	Opel-Darracq	40	I.
20	Frau Dir. Lehmann, Marchienne au Pont	Metallurgique	14	II.
5	Chr. Schmitz, Cöln a. Rh.	Benz & Cie.	30	III.
5	Direktor Brauda, Düsseldorf	Darracq	40	IV.
15	Gustav Langen, Cöln a. Rh.	Fiat-Brevetti	14	V.
24	W. Köppen, Essen a. d. Ruhr	Adler	12	VI.
6	Direktor Schwarz, Eisenach	Eisenach	25	VII.
25	Carl Sauer, Cöln a. Rh.	Peugeot	10	VIII.

An der Fahrt nahmen 24 Wagen teil.

Blick auf die Ausstellungshallen des Zoologischen Gartens zu Berlin, die am 1. November 1906 durch die VI. Internationale Automobilausstellung zu Berlin eröffnet wurden.

Eine **Automobilbesuchsfahrt** unternahm der **Frankfurter A. C. vom 29. September bis 1. Oktober** durch Süddeutschland, um eine Reihe von süddeutschen Automobil-Clubs zu besuchen. Die sich hierbei bei der Durchfahrt durch Kehl usw. in Baden mit der dortigen Polizei ereignenden, bekannten Vorgänge führten zu einer Reihe von Strafprozessen.

Am **30. September** fand eine **Preistourenfahrt des Braunschweiger A. C.** auf der Strecke Braunschweig—Goslar—Braunschweig statt.

Erste Preise erhielten: Direktor Ernst Büssing, Kaufmann Georg Müller, Fabrikbesitzer Schmalbauch, Direktor Siercke, Hannover.

Am **1. Oktober** trat die **neue Verkehrsordnung für Kraftwagen in Kraft.**

Die **VIII. Automobilausstellung im Krystallpalast** fand **vom 5. bis 14. Oktober zu Leipzig** statt. Veranstalter war die Krystallpalast-Aktiengesellschaft.

Das **III. Vanderbiltrennen** fand am **6. Oktober** auf der Rundstrecke Long-Island statt, die genau 30 Meilen lang war und zehnmal durchfahren werden musste, so dass die Gesamtdistanz 482,8 km betrug.

Resultat:

Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/St.
1. Wagner	Darracq	Frankreich	4	50	10⅖	98,880
2. Lancia	Fiat	Italien	4	53	28⅘	97,650
3. Duray	Lorraine-Dietrich	Frankreich	4	53	44	97,600
4. A. Clement	Clément-Bayard	„	5	1	59⅘	95
5. Jenatzy	Mercedes	Deutschland	5	4	38	94,100

Die schnellste Runde erzielte Tracy auf Locomobile mit 26 Min. 21 Sek. = 108,9 km in der Stunde.

Ein interessantes Schauspiel war die erste militärische **Ballonverfolgung,** die am **10. Oktober** durch Automobile des **Deutschen Freiwilligen-Automobil-Corps** stattfand. Es siegten drei Ballons und das Automobil des Direktors de la Croix. (Näheres im Kapitel D. F. A. C.).

Die **Eröffnungssitzung** der neugebildeten **technischen Kommission des V. D. M. I.** fand am **11. Oktober** statt. Vorsitzender wurde Kommerzienrat Vischer-Untertürkheim, stellvertr. Vorsitzender Direktor Wolf (N. A. G.), Berlin.

Am **14. Oktober** fand das Schweizer Bergrennen um die **Coupe Monod** auf der Bergstrecke von Marchairuz über 6 km mit stehendem Start (490 m Höhendifferenz, 8 pCt. Durchschnitts-, 16 pCt. Maximalsteigung) statt. Das Rennen wurde in zwei Klassen gefahren: Wagen und Motorräder jeder Art und jeden Gewichts, deren Führer Mitglied des Schweizer Automobil-Clubs sein mussten. Es starteten 36 Wagen und 11 Motorräder. Die Coupe Monod für Wagen wurde von Pfister auf 12—16 PS Peugeot (1303 kg) in 17 Min. 47⅖ Sek., die Coupe Monod für Motorräder von Jaquemod auf 1¼ PS Motosacoche (Gesamtgewicht 104 kg) in 18 Min. 17⅖ Sek. gewonnen.

Am **16. Oktober** fand die **Coupe Mégevet,** die Schweizer Betriebsstoffkonkurrenz über 128 km, auf der Strecke Chêne—Bourg—Annemasse—Bonneville—Col des Gêts—Thonon—Annemasse—Chêne—Bourg statt. 11 Wagen starteten. Sieger wurde Ernst auf 14 PS Ernst, Benzinverbrauch 9,410 l, Wertungsziffer 7470; zweiter Muth (20 PS Martini), 11,950 l, Wertungsziffer 7516; dritter Mégevet (24 PS Martini), 13,7 l, Wertungsziffer 7828; vierter Malet (20 PS Martini), 12,6 l, Wertungsziffer 8103; fünfter Speckner (12—16 PS G. I. E. M.), 11,9 l, Wertungsziffer 8444; sechster Pury auf 18 PS Retors, 13,65 l, Wertungsziffer 8,718.

Die **VI. Internationale Automobil-Ausstellung in Berlin** fand vom **1. bis 12. November** statt, an einer neuen Stätte, der grossen Ausstellungshalle im Zoologischen Garten. Protektor der Ausstellung war Prinz Heinrich von Preussen; das Präsidium des Ausstellungskomitees setzte sich zusammen: Präsident: Victor Herzog von Ratibor, Rauden. Stellvertretender Präsident: Christian Krafft, Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Slaventzitz, Generalleutnant z. D. von Rabe, Berlin.

Veranstalter der Ausstellung waren der K. A. C. und V. D. M. I. Die Eröffnung fand durch den Kronprinzen statt, nachdem Geheimrat Löwe und der Herzog

von Ratibor Ansprachen gehalten hatten. — Am Abend des 1. November teilte Prinz Heinrich im grossen Saale des Zoologischen Gartens mit, dass Kaiser Wilhelm II. einen Preis für ein grosses Internationales Strassenrennen 1907 in Deutschland gestiftet habe. (Näheres siehe im Sonderkapitel Kaiserpreisrennen.) — Am 5. November besuchte Kaiser Wilhelm II. die Ausstellung, die ein grosser Erfolg für die Veranstalter war. Im ganzen waren 382 Stände vorhanden. Auch der Kaiserliche Marstall stellte einige Wagen aus. Die Ausstellung wurde sehr stark besucht, am letzten Tage allein von 35 000 Personen.

In den Räumen des K. A. C. fand am **3. November der erste Kartelltag** der deutschen Automobil-Clubs unter dem Protektorat des Herzogs von Ratibor statt. Einziger Gegenstand der Tagesordnung war der Protest gegen das dem Reichstage vorliegende Automobil-Haftpflichtgesetz.

Gleichzeitig wurde ein Gegenentwurf zum Automobilhaftpflichtgesetz dem Reichstage zu unterbreiten beschlossen. Die Petition wies 23 000 Unterschriften auf. Auch der V. D. M. I. liess eine von Dr. jur. Haefelin ausgearbeitete Denkschrift zum Gesetzentwurf, betreffend die Haftpflicht der Automobilbesitzer, überreichen.

Im Anschluss an die Protestversammlung wurde die erste Sitzung des Kartell-Ausschusses abgehalten. Es war ein umfangreiches Arbeitsprogramm zu bewältigen: Feststellung der Grundsätze für die Durchführung 1. der Herkomer-Konkurrenz 1907, 2. des Kaiserpreisrennens, 3. Beratung über die Aufstellung internationaler Warnungstafeln.

Am **25. November** beschloss der Deutsche Touring-Club (e. V.), Sitz München, die Einrichtung einer automobilistischen Abteilung, zu deren ersten Vorsitzenden Herr Dr. med. Joh. Uebel-München ernannt wurde.

Kurz vor der Entscheidung über das Schicksal des Automobilhaftpflichtgesetzes hielt die **„Automobiltechnische Gesellschaft"** am **25. November** in Gegenwart der Vertreter des Reichstages auf der Döberitzer Heerstrasse zu Charlottenburg eine **Bremskonkurrenz** ab.

Es wurden sieben Versuche veranstaltet, in denen je eine Gruppe von Kraftfahrzeugen gegen Pferdegespanne konkurrierte. In der nachfolgenden Tabelle, die die Resultate enthält, bezeichnen die linken Ziffern die Strecke, die das Pferdegespann zum Bremsen brauchte und die rechten Ziffern die entsprechende Strecke des konkurrierenden Kraftwagens.

I.	Pferdedroschke:	Automobildroschke:
	8,28 m	3,9 m
	8,0 m	4,5 m
	24,00 m	12,0 m
II.	Zweispänner-Lastwagen:	Automobillastwagen:
	22,0 m	4,0 m
	18,0 m	1,8 m
	16,0 m Einsp.	2,6 m Feuerwehr
III.	Einspänner-Omnibus:	50 PS Wagen:
	17,0 m	0,67 m
IV.	Einspänner-Omnibus:	Automobil-Omnibus:
	12,40 m	2,8 m
	12,30 m	5,5 m
V.	Zweispänner-Omnibus:	Automobil-Omnibus:
	18,0 m	11,6 m
VI.	Pferdedroschke:	10—12 PS Automobil:
	33,8 m	11,2 m
	19,0 m	10,1 m
VII.	Zweispänner-Lastwagen:	Lastautomobil:
	32,0 m	16,7 m

Das Ergebnis bewies die Ueberlegenheit des mechanischen Wagens vor dem Pferdegespann.

An der **Internationalen Automobil-Konferenz** in Paris am **15. Dezember** nahmen als Delegierte des K. A. C. Freiherr von Brandenstein, Graf Sierstorpff, Dr. Levin-Stoelping und Direktor de la Croix teil.

Am **15. Dezember** wurde zu Chemnitz der **A. C. Chemnitz** gegründet. I. Vorsitzender wurde Fabrikant Paul Reinecker.

Uebersichtstabelle des Jahres 1906.

Datum	Ereignis
1. Januar	Ueberreichung der Petition gegen die Automobilsteuer im Reichstage.
7. Januar	Die neue österreichische Automobilfahrordnung tritt in Kraft.
17. Januar	Generalversammlung des K. A. C.
20. Januar	Intern. Automobilkonferenz in Berlin.
22. Januar	Der „Berliner Automobil-Verein" nennt sich „Berliner Automobil-Club".
22. bis 28. Januar	III. Meeting von Florida.
3. bis 18. Februar	V. Internat. Automobil-Ausstellung zu Berlin.
7. Februar	Erster Deutscher Automobil-Ball.
8. Februar	Der Kaiser regt im K. A. C. die Gründung einer Pensionskasse für Chauffeure des K. A. C. an.
10. Februar	Ausserordentl. Automobiltag des D. A. Vb. zu Berlin.
14. Februar	Die Automobilsteuer in der Steuerkommission des Reichstages.
15. bis 16. Februar	I. Winterpokal von Schweden (Gothenburg—Stockholm).
25. Februar	Internat. Konferenz der anerkannt. A. C. zu Paris.
	Antrag des Bayer. A. C. auf Auflösung des D. A. Vb.
10. März	Delegiertenversammlung in Frankfurt a. M. über das Schicksal des D. A. Vb.
15. bis 28. März	VI. Internat. Automobilausstellung zu Wien.
26. März	Generalversammlung des K. A. C.
31. März	Kartellvertrag des K. A. C. mit der D. M. V.
4. bis 17. April	III. Intern. Automobilausstellung in Budapest.
22. April	Heidelberg—Königstuhl-Bergfahrt.
26. April	Gründung des Sächsischen Aut.-Clubs.
28. bis 6. Juni	2. Schweizer Automobilausstellung in Genf.
28. April	Erste Lesung des Automobilhaftpflichtgesetzes im Reichstage.
28. April	Staatsminister v. Budde †.
1. Mai	Gründung des A. C. Freudenstadt.
1. Mai	Gründung des Oberlausitzer A. C.
6. Mai	I. Targa Florio.
9. Mai	Der Reichstag nimmt die Automobilsteuer an
12. bis 13. Mai	Voituretten-Konkurrrenz des Oe. A. C.
13. Mai	Das Präsidium des D. A. Vb. beschliesst die Einberufung einer Auflösungsversammlung.
13. Mai	Zuverlässigkeitsfahrt des Hannoverschen A. C.
13. Mai	Zuverlässigkeitsfahrt des Württembergischen A. C.
13. Mai	Zuverlässigkeitsfahrt des Badischen A. C.
14. bis 24. Mai	Mailander Goldpokal.
19. bis 20. Mai	Zuverlässigkeitsfahrt des Norddeutschen A. C.
19. bis 20. Mai	Tourenpreisfahrt des Kölner A. C.
19. Mai	Endgültige Annahme der Automobil-Steuer im Reichstage.
23. bis 26. Mai	III. Deutscher Motorfahrertag zu Nürnberg.
23. Mai	Rennen der D. M. V. zu Nürnberg.
24. Mai	Versuchsfahrt der Haftpflichtkommission.
5. Juni	Auflösung des D. A. Vb. zu Frankfurt a. M. und Kartellvertrag mit dem K. A. C.
5. bis 12. Juni	II. Herkomerkonkurrenz.
13. bis 16. Juni	Schottische Zuverlässigkeitsfahrt.
26. bis 27. Juni	I. Grand Prix des A. C. F.
1. Juli	Das Automobilsteuergesetz tritt in Kraft.
5. bis 8. Juli	Huldigungsfahrt der D. M. V. durch Süddeutschland.

Datum	Ereignis
8. Juli	III. Rennen um den Internationalen Pokal des Motocycle-Club de France.
13. bis 15. Juli	Westdeutsche Tourenpreisfahrt.
13. bis 16. Juli	IV. Ostender Woche.
21. bis 27. Juli	Zuverlässigkeitsfahrt des Belgischen A. C.
13. August	V. Ardennen-Rennen.
14. August	Coupe de Liedekerke.
17. bis 18. August	Zuverlässigkeitsfahrt des Bayerischen A. C.
23. bis 25. August	Intern. Tourenfahrt für kleine Wagen (Gotha—Mühlheim) D. M. V.
26. August	Erste Zuverlässigkeitsfahrt des Pforzheimer A. C.
1. September	Gründung des A. C. Kurhessen.
21. bis 23. September	Herbstprüfungsfahrt für Motorräder und kleine Wagen (Rundfahrt durch Sachsen) D. M. V.
23. September	VIII. Semmeringrennen.
24. September	II. Tourist Trophy.
26. September	Graphic Trophy.
29. bis 30. September	Preistourenfahrt des Rheinisch-Westfälischen A. C.
29. September bis 1. Oktober	Besuchsfahrt des Frankfurter A. C.
30. September	Preistourenfahrt des Frankfurter A. C.
1. Oktober	Die neue Verkehrsordnung für Kraftfahrzeuge tritt in Kraft.
5. bis 14. Oktober	Automobilausstellung im Krystallpalast zu Leipzig.
6. Oktober	III. Vanderbiltrennen.
10. Oktober	Ballonverfolgung bei Tegel durch Automobile des D. F. A. C.
11. Oktober	Gründung der Technischen Kommission des V. D. M. I.
14. Oktober	Bergrennen um die Coupe Monod.
16. Oktober	Rennen um die Coupe Megevet.
1. bis 12. November	VI. Internationale Automobilausstellung zu Berlin.
3. November	I. Kartelltag (Gegenentwurf zum Haftpflichtgesetz).
25. November	Gründung der „Automobilistischen Abteilung" des Deutschen Touring-Club zu München.
25. November	Berliner Bremskonkurrenz (A. T. G.).
15. Dezember	Intern. Konferenz der anerkannten Automobil-Clubs zu Paris.
15. Dezember	Gründung des A. C. Chemnitz.

1907.

1907 ernannte Kaiser Wilhelm II. auf Antrag des Prinzen Heinrich von Preussen Seine Hoheit, den **Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg zum Kommandeur des Deutschen Freiwilligen-Automobil-Corps.** (Näheres vgl. im Kapitel D. F. A. C.)

Das **IV. Meeting von Florida** vom **22. bis 26. Januar** nahm einen für die deutsche Industrie ehrenvollen Verlauf, da einige der Hauptrennen von Mercedeswagen gewonnen wurden.

Resultate:

Fahrer	Marke	PS	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/Std.	Preis
		I. Hundert Meilen-Rennen.					
Blakely	Mercedes	70	1	26	10	112,320	I.
Hutton	Rolls Royce	—	—	—	—	—	II.
Owen	Oldsmobile	—	—	—	—	—	III.
		II. Zehn Meilen-Rennen.					
Blakely	Mercedes	70		7	42⅘	125,322	—
		III. Fünf Meilen-Rennen (stehender Start).					
Blakely	Mercedes	70		4	23	110,121	—

Der Pforzheimer A.-C. schloss sich am **24. Januar als Sektion Pforzheim** dem Rheinischen Automobil-Club an.

Léon Serpollet, der berühmte französische Dampfwagen-Konstrukteur, **starb am 11. Februar,** erst 49 Jahre alt, zu Passy bei Paris.

Eine interessante **Automobildebatte** leitete der Abgeordnete Geh. Reg.-Rat Dr. v. Böttinger-Elberfeld am **20. Februar** im preussischen **Abgeordnetenhause** durch eine bedeutungsvolle Rede ein. Der damalige Minister des Innern Dr. v. Bethmann Hollweg, jetziger Kanzler des Deutschen Reiches, versprach eine baldige Revision der am 1. Oktober 1906 in Kraft getretenen Automobilverordnung.

Eine der schwersten automobilistischen Prüfungen war die internationale Automobilwettfahrt **Stockholm—Gothenburg,** die am **20. bis 22. Februar** vor sich ging. Die Distanz betrug zwar nur 520 km, aber sie führte über ein schwieriges Gelände durch Waldungen und Hohlwege, und schliesslich herrschte während des Rennens ein heftiger Schneesturm. Es starteten 13 Automobile. Bis kurz vor Schluss des Rennens führte Ingenieur Büchner mit einem Horchwagen vor dem Fiatwagen des Bankdirektors Salmsen und dem Motobloc von C. Skauberg. Der Fiatwagen ging schliesslich als erster durchs Ziel nach rund 39 Stunden Fahrt. Er erhielt den ersten Preis und Winterpokal. Zweiter wurde Horch, der 39 Std. 30 Min. fuhr.

Am **25. Februar** hielt der **K. A. C.** seine **ordentliche Generalversammlung** ab. Aus den Mitteilungen des Direktors de la Croix ging hervor, dass der K. A. C. damals 1481 Mitglieder zählte: 7 lebenslängliche, 1106 ordentliche, 334 ausserordentliche und 34 Damenmitglieder. Die Generalversammlung genehmigte den Satzungsentwurf

einer Stiftung für Chauffeure des K. A. C., zu der Kaiser Wilhelm II. am 8. Februar 1906 bei einem Diner im Heim des Clubs die Anregung gegeben hatte. Die **„Kaiser Wilhelm II.-Stiftung des K. A. C."** hat den Zweck, den Chauffeurstand zu heben und insbesondere Fahrer des K. A. C., die im Dienste krank oder invalid wurden oder ohne Schuld in Not gerieten, zu unterstützen. Fahrer des K. A. C. im Sinne der Bestimmungen der Stiftung sind die Automobilführer, die mindestens 3 Jahre im Dienste von Mitgliedern des K. A. C. standen und als Fahrer eingetragen waren. — Um jene Zeit wurden vom K. A. C. auch Meistbegünstigungs-Verträge mit einer Reihe von Versicherungsgesellschaften geschlossen.

Abzeichen der Chauffeure des K. A. C. (Vergl. Kaiser Wilhelm II.-Stiftung des K. A. C., Seite 144.)

Der **II. Kartelltag** fand am **26. Februar** in den Räumen des K. A. C. unter dem Vorsitz des Herzogs von Ratibor statt. Es waren vertreten:

Der K. A. C., der A. C. von Elsass-Lothringen, der A. C. Westfalen, der Badische, der Bayerische, der Berliner, der Braunschweiger, der Bremer, der Frankfurter, der Hallesche, der Hannoversche, der Hannoversch-Westfälische, der Kölner, der Leipziger, der Mitteldeutsche, der Norddeutsche, der Rheinische, der Rheinisch-Westfälische, der Sächsische, der Sächsisch-Thüringische, der Schlesische, der Wiesbadener und der Württembergische A. C. durch ihre Delegierten und der Coblenzer A. C. durch Vollmacht.

Die **VII. Internationale Automobil-Ausstellung in Wien** vom **28. Februar bis 12. März** wurde durch Erzherzog Leopold Salvator eröffnet. Die Honneurs machte der Vizepräsident des Oe. A. C. Major Wolf an Stelle des damals erkrankten Präsidenten Prinzen Solms.

Eugène Peugeot, der Begründer der bekannten, französischen Automobilfirma Peugeot, **starb** in der Nacht vom **2. zum 3. März** im Alter von 63 Jahren.

Zu Würzburg wurde am **15. März** die **Sektion Unterfranken** des Bayerischen A. C. gegründet. Bezirksingenieur Philipp Riedinger wurde 1. Vorsitzender.

Eine internationale **Automobil-Ausstellung** fand **vom 24. März bis 1. April** in **Prag** statt.

In Stettin wurde am **25. März** der **Pommersche A. C.** gegründet, zu dessen erstem Vorsitzenden Kaufmann P. Letsch gewählt wurde.

Die **Targa Florio** fand am **21. April** auf der bekannten Rennstrecke in Nordsizilien (Provinz Le Madonie) statt. Die Rundstrecke war nur 150 km lang und musste dreimal umfahren werden = 444 km. Die Rundstrecke gehört zu den schwierigsten Rennstrecken. Auf Zweidrittel des Weges geht es bergan, auf ein Sechstel bergab, mit einem Gefälle von 750 m auf 15 km. Die Serpentinen sind kurz und steil, die Kurven sehr spitz. Fast ständig führt die Strasse an steilen Abhängen vorbei. Alle diese Umstände machen die äusserst niedrige Durchschnittsgeschwindigkeit per Stunde erklärlich. Der schnellste Wagen erreichte noch nicht einmal 55 km/Std. Es starteten 46 Wagen, unter ihnen folgende deutsche:

Carl Jörns auf Opel, Hieronimus auf Süddeutsche Automobilfabrik (Gaggenau), Fritz Erle auf Benz, Dr. Uebel auf Süddeutsche Automobilfabrik (Gaggenau), Herzog von Bojano auf Benz, Spamann auf Benz.

Resultat:

Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.
Nazzaro	Fiat	Italien	8	17	36
Lancia	„	„	8	29	29
Fabry	Itala	„	8	32	47
Duray	Lorraine-Dietrich	Frankreich	8	39	7
Cagno	Itala	Italien	8	39	16
Gabriel	Lorraine-Dietrich	Frankreich	8	39	46
Tamagni	Isotta-Fraschini	Italien	8	41	45
Weillschott	Fiat	„	8	42	52
Sorel	Isotta-Fraschini	„	8	52	00
Garcet	Bayard-Clément	Frankreich	8	53	14
Minoia	Isotta-Fraschini	Italien	8	53	19
Maggioni	Züst	„	9	00	7
Isan	Deluca-Daimler	„	9	1	22
Dureste	Gobron	Frankreich	9	10	24
Erle	Benz	Deutschland	9	11	15
Gremo	Junior	Italien	9	13	38
Spamann	Benz	Deutschland	9	15	56
Buzio	Diatto-Clément	Frankreich	9	20	5
Gaudermann	Bayard-Clément	„	9	29	4
Hubertot	Deluca-Daimler	Italien	9	32	20
Collinet	Bayard-Clément	Frankreich	9	38	25
Gallina	Rapid	„	9	50	10
von Bojano	Benz	Deutschland	9	52	40
Hémery	Deluca-Daimler	Italien	10	16	20
Capuggi	Züst	„	10	32	30
Gasté	Radia	Frankreich	10	33	25
Faure	Gobron	„	11	17	25
Pizzagalli	Pilain	„	11	21	53

Der Sieger Nazzaro fuhr 53,834 Km/Std.

Die Strecke war äusserst schwierig, das Ueberholen in den engen Strassen an vielen Stellen unmöglich. Jörns auf Opel, der bis in die dritte Runde hinein gute Chancen hatte, erlitt dann durch Ueberfahren eines Ziegenbocks Radbruch.

Alle 3 Benzwagen absolvierten das Rennen gut.

Der Heilbronner A. C. hielt am **28. April** bei Heilbronn das **Wartberg-Rennen** ab. Das Resultat war:

I. Klasse Motorräder: 1. Piccolo.
II. „ kleine Zweizylinderwagen: 1. Opel.
III. „ „ Vierzylinderwagen: 1. Opel (Jörns).
IV. „ Achtliterwagen: 1. Opel (Michel).

Die **Kaiserpreisfahrt** des **Deutschen Freiwilligen-Automobil-Corps** fand am **2.** und **3. Mai statt.** (Vgl. das Kapitel „D. F. A. C.“.)

Ueber die erste militärische **Uebungsfahrt des Oe. F. A. C.** am **5. Mai** vergleiche das Sonderkapitel „Oe. F. A. C.“.

Die **II. Bremer Automobil-Ausstellung** fand in der Zeit vom **5. bis 15. Mai** zu Bremen statt. Veranstalter war der Bremer A. C.

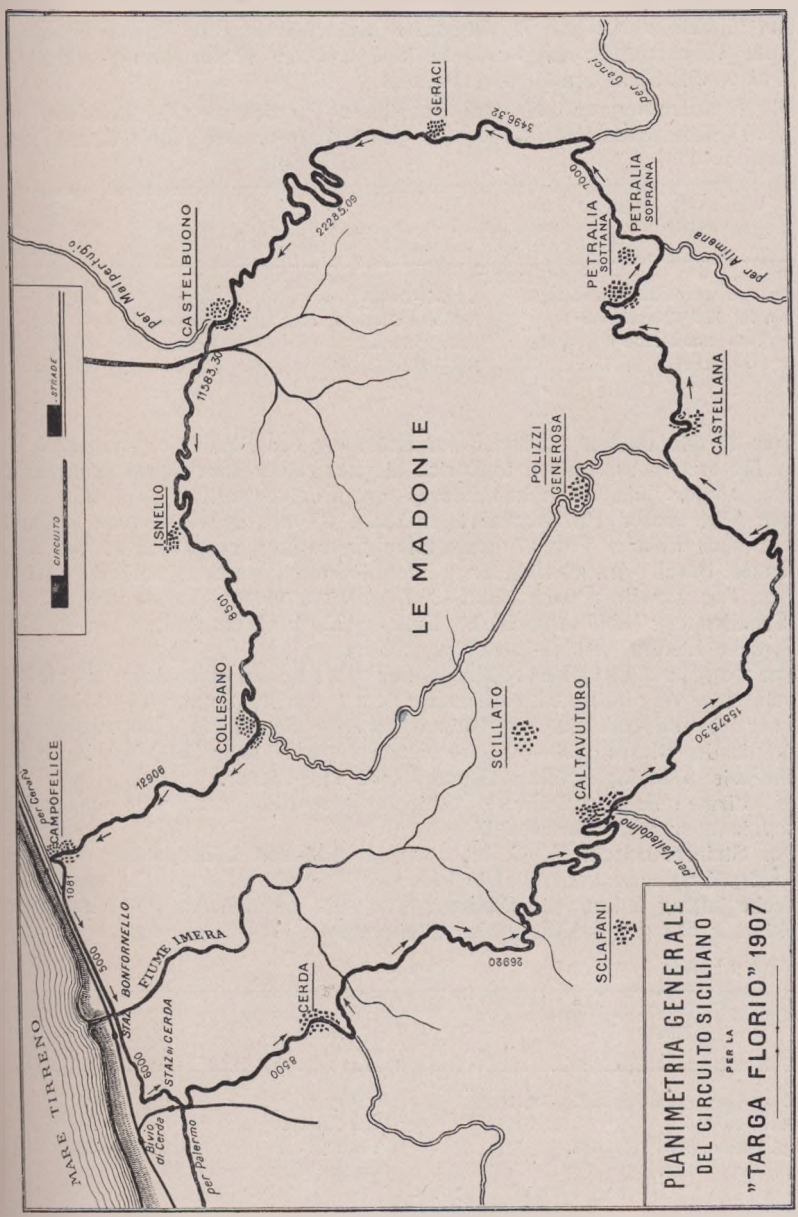
Eine **internationale Tourenfahrt für leichte Kraftfahrzeuge** veranstaltete vom **6. bis 8. Mai** die D. M. V. auf folgender Strecke:

1. 6. Mai: Dresden—Berlin.
2. 7. Mai: Kiel (Huldigung für den Prinzen Heinrich in Kiel).
3. 8. Mai: Kiel—Hannover (Schnelligkeitsprüfung in der Lüneburger Heide).

Die Klassen waren:

I. Klasse: Preis 3000 Mark pro Wagen,
II. „ „ 4500 „ „ „
III. „ „ 6000 „ „ „

Es starteten insgesamt 42 Wagen. Die Resultate waren:



Strecke der Targa Florio am 21. April 1907 auf Sicilien in der Provinz Le Madonie.

1. Bergfahrt.
   Klasse I.: Arth. Ruppe, Apolda, 6,5 PS, Piccolo 1.
   „ II: A. Ley, Arnstadt, 10 PS, Loreley 1.
   „ III: Julius Maurer, Nürnberg, 11,66 PS, Maurer-Union 1.
2. 10 km Schnelligkeitsrennen.
   Klasse I.: Dr. Aronson, Berlin, 14,16 PS, Rex-Simplex 1.
   „ II: Karl Richard, Ronneburg, 14,16 PS, Rex-Simplex 1.
   „ III: Jul. Maurer, Union 1.
3. Gesamtergebnis der Fahrt.
   Klasse I: Arth. Ruppe, Apolda, 6,5 PS Piccolo 1.
   „ II: Borgwardt, Bielefeld, 6 PS Dürkopp 1.
   „ III: Dr. Aronson, Berlin, 14,16 PS Rex-Simplex 1.

Am **9. Mai** wurde der **IV. Deutsche Motorfahrertag in Hannover** abgehalten. Die D. M. V. beschloss, ihren Namen in „Deutsche Motorfahrer-Vereinigung" zu ändern, also die Silbe „rad" wegzulassen.

Die **Motorradrennen** auf dem Sportplatz **Pferdeturm bei Hannover,** die zu Ehren des IV. Deutschen Motorfahrertages am **9. Mai** vor sich gingen, hatten folgendes Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Zeit Min.	Sek.
I. 10 km, Tourenmotorräder bis 3,5 PS	Ludwig-Berlin	Magnet	3,5	7	33
II. 10 km, für 45 kg Maschinen	Retienne-Charlottenburg	Progress	—	7	1
III. 10 km Tourenmotorräder über 3,5 PS	Ludwig-Berlin	Magnet	5,5	7	56,4
IV. 1 km Rekordrennen	Noll-Düsseldorf	Puch	8,6	7	37,3

Vom **10. bis 14. Mai** fand vor der Eröffnung der Schweizer Automobil-, Fahrrad- und Motorboot-Ausstellung in Zürich die **Schweizer Lastwagenkonkurrenz** unter dem Patronat der Eidgenössischen Heeres- und Postverwaltung über 423,2 km statt. Der erste Tag dieser Prüfungsfahrt umfasste 85 km und ging von Zürich über Boetzberg nach Basel. Von 17 gestarteten Lastwagen erreichten 15 das Ziel des ersten Tages, Basel. Am zweiten Tage ging die Fahrt von Basel nach Bern (120 km), am dritten Tag von Bern nach Thun (30,7 km), am vierten Tag wurde die Strecke Thun—Schallenberg (1205 m hoch) bis Luzern (136 km), am fünften Tag die 51,5 km lange Strecke Luzern—Albis—Zürich absolviert.

Der Regelmässigkeitspreis der Fahrt fiel an einen Safirwagen (3650 kg), den Preis der Verbrauchskonkurrenz erhielt Saurer (3000 kg), in der Klasse der Wagen bis 1500 kg Nutzlast wurde Sieger der Lastwagen Peugeot (1500 kg), in der Klasse 1500—3000 kg Nutzlast wurde Safir (3000 kg), in der Klasse mit mehr wie 3000 kg Nutzlast Saurer (4000 kg) Sieger.

Die Firmen Safir und Saurer erhielten ausserdem noch vom Automobil-Club der Schweiz auszeichnende Medaillen.

Der Steiermärkische A. C. hielt am **12. Mai das I. Bergrennen auf die Ries** ab, seine Erstlingsveranstaltung. Die Ries liegt in unmittelbarer Nähe von Graz. Die Rennstrecke betrug 6 km, die Steigung war sehr beträchtlich, die Strecke voller heimtückischer Kurven und plötzlicher Steigungen.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Fabrikat	Zeit Min.	Sek.
I. Motorzweiräder mit Beiwagen, Zyl.-Inh. bis 3,4 l	G. Mayer	Styria	8	17⅕
II. Dieselben, bis 1 l	Fritz Schelle	"	8	19⅘
III. Zweizyl.-Wagen, bis 1 l Zyl.-Inh.	Fritz Fürst	de Dion-Bouton	11	7⅘
IV. Vierzylinder	Direktor Plum	"	10	33⅘

Im Anschluss an die Schweizer Lastwagen-Konkurrenz fand vom **15. bis 26. Mai** in der Tonhalle in Zürich die **III. Schweizer Automobil-, Fahrrad- und Motorboot-Ausstellung** statt. Die Ausstellung hatte einen bedeutenden Erfolg und nahm fast den doppelten Raum der vorhergehenden Genfer Ausstellung mit 4300 qm ein.

Albert Clément, der Sohn des berühmten Konstrukteurs, **verunglückte am 17. Mai** beim Training auf der Rundstrecke bei Dieppe **tödlich.**

Am **18. Mai** wurde die **Schweizer Coupe Monod** auf einer Strecke von 8,2 km zwischen Altstätten—Ruppenhöhe (Höhendifferenz 550 m mit Steigungen von 6 bis 8 pCt.) unter Leitung der Sektion St. Gallen des Schweizer Automobil-Clubs ausgefahren. 28 Wagen und 7 Motorräder starteten. Sieger in der Wagenklasse wurde D. Rehsteiner auf 12/16 PS Peugeot Vierzylinder (1517 kg) in 20 : 37⅖. In der Klasse der Motorräder siegte Audemars auf 1¼ PS Motosacoche (85 kg) in 14 : 6⅜.

Eine **internationale Prüfungsfahrt für leichte Wagen** veranstaltete der **Oe. A. C.** am **24. bis 30. Mai.** Die Strecke führte über 715 km auf der Reichsstrasse von Wien über Leoben, Klagenfurt und Graz nach Wien zurück, wobei der Semmering zweimal passiert wurde. Die Streckeneinteilung war:

24. Mai: Wien—Klagenfurt.
25. Mai: Klagenfurt—Graz.
26. Mai: Graz—Wien.

Die Bewertung der Wagen geschah durch Addition der in den einzelnen Kontrollen und bei den Geschwindigkeitsprüfungen erhaltenen Strafpunkte. Es wurden 35 Wagen genannt, von denen sich 30 dem Starter stellten.

Resultat der Schnelligkeitskonkurrenz am 24. Mai: Bergfahrt über 1 km.

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Min.	Zeit Sek.	Preis
I.	Elischka	Laurin & Klement	1	47	I.
II.	Plum	de Dion-Bouton	2	21	I.
III.	Zeitlinger	Bock & Holländer	2	8	I.
IV.	Retzler	Laurin & Klement	1	57	I.

Resultat der Schnelligkeitskonkurrenz am 25. Mai: Bergfahrt über 1 km.

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Min.	Zeit Sek.	Preis
I.	Bauernfeind	Rössler & Jauernig	1	45	I.
II.	Goldberger	Thein & Goldberger	2	40	I.
III.	Maresch	Laurin & Klement	2	3	I.
IV.	Retzler	„	1	44	I.

Resultat des Flachrennens über 5 km am 26. Mai:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Min.	Zeit Sek.	Preis
I.	Eckerl	Puch	5	36	I.
II.	Plum	de Dion-Bouton	6	7	I.
III.	Koch	Darracq	5	2	I.
IV.	Klement	Laurin & Klement	4	43	I.

Gesamtklassement aller Schnelligkeitskonkurrenzen.

Klasse	Fahrer	Marke	Durchschnitt in Sek.	Preis
I.	Elischka	Laurin & Klement	203	I.
II.	Direktor Plum	de Dion-Bouton	227	I.
III.	Koch	Darracq	185	I.
IV.	Klement	Laurin & Klement	177	I.

Die **Zuverlässigkeitsfahrt des Hannoverschen A. C. vom 26. Mai** kam auf der 250 km langen Strecke Hannover—Hameln—Pyrmont—Höxter—Uslar—Dassel—Einbeck—Pattensen—Hannover zum Austrag. Es beteiligten sich 29 Wagen. Die beste Leistung erzielten 9 Wagen, so dass die Preise verlost wurden.

Das **Meeting** auf der **Isle of Man** umfasste vier internationale Rennen:

1. Die Tourist Trophy für Motorräder: 27. Mai,
2. „ „ „ „ Wagen: 29. Mai,
3. Das Rennen der schweren Tourenwagen: 29. Mai,
4. Die Graphic Trophy: 31. Mai.

Die **Tourist Trophy der Motorräder** am 27. Mai war das erste grosse internationale Motorradrennen in England. Die Räder starteten in 2 Klassen: a) Einzylinder, b) Zweizylinder.

In Klasse a starteten 17 Räder, darunter 2 Neckarsulmer, in Klasse b 8 Räder.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Zeit Std.	Min.	Sek.
a) Einzylinder	C. R. Collier	Matschless	3½	4	8	8⅕
b) Zweizylinder	Fowler	Nortin	5	5	23	40⅖

Das kleinste Rad im Rennen, das von Geiger gesteuerte N. S. U., wurde in der schönen Zeit von 5 Std. 10 Min. 26 Sek. Fünfter in Klasse a.

Das grösste Rennereignis der englischen Saison war die **III. Konkurrenz** um die **Tourist Trophy,** die am **29. Mai** auf der Insel Man entschieden wurde. Die Rundstrecke musste von den Wagen fünfmal umfahren werden. (1. Runde = 64,818 km. Gesamtdistanz 323 km.) Nach den Rennbestimmungen musste das Chassis mindestens 590 kg und die Karosserie, 4 Personen inbegriffen, 490 kg wiegen. Die kleinste Uebersetzung durfte nicht mehr als 20 km pro Stunde ergeben. Der Benzinverbrauch für 100 km war auf 11 Liter festgesetzt. Es siegte E. Courtiss auf 20 PS Rover in 8 Std. 23 Min. 27 Sek. Während des Rennens herrschte starker Nebel, so dass die Fahrer ununterbrochen Warnungssignale geben mussten und nicht beobachtet werden konnten.

An demselben Tage fand ein internationales Rennen schwerer Tourenwagen statt, das über 329 km führte. G. P. Mills mit einem 30 PS Beeston-Humber gewann in 7 Std. 11 Min.

Das dritte grosse Rennen in der Automobilwoche auf der Insel Man war die Konkurrenz um die **Graphic Trophy,** die am **31. Mai** über die kurze Distanz von 2 Meilen und 3 Fuss Länge führte (= 3821,492 m). Es siegte J. E. Hutton auf 60 PS Berliet in 3 Min. 40⅘ Sek.

Unter der Beteiligung aller deutschen Herrenfahrer fand am **4. bis 13. Juni** die **III.** und letzte **Herkomerkonkurrenz** statt.

(Näheres im Kapitel Herkomerkonkurrenzen.)

Die erste grosse internationale Automobilkonkurrenz in Russland fand am **7. Juni** auf der Strecke **Moskau—St. Petersburg** über eine Distanz von 646 km statt.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/Std.
I.	Duray	Lorraine-Dietrich (Frankreich)	60	9	21		74,730
II.	Folkin	Fiat (Italien)	—	14	18		45,174
III. Touristenklasse	Schwarz	Brasier (Frankreich)	—	14	2	50	45,978

Am **10. Juni** nahm die vom „Matin" veranstaltete, auch durch Deutschland führende Automobilfahrt **Peking—Paris** in Peking ihren Anfang. Es starteten in Peking 5 Wagen: 1. Itala (50 PS) mit dem Fürsten Borghese am Steuer, je ein Dion-Bouton (10 PS), von Cormier und Collignon gesteuert, 1 Spyker mit Godard am Steuer und ein Contaldreirad mit Pons als Fahrer.

Die **Taunusfahrt** der **D. M. V.** fand am **11. bis 12. Juni** auf der Strecke München—Nürnberg—Koburg (208,2 km) und Koburg—Eisenach—Frankfurt am Main (275 km) statt.

I. Klasse: Leichte Motorräder: 1. Preis Ghirlanda-Mailand (Neckarsulm).
II. „ Räder bis 3½ PS: 1. Preis Günther-Schönau (Wanderer).
III. „ Räder über 3½ PS: 1. Preis Kruer-Neckarsulm (Neckarsulm 5,5 PS).
IV. „ Leichte Wagen: 1. Preis Maurer-Nürnberg (Maurer-Union 5,6 PS).

Die D. M. V. hielt aus Anlass der III. Herkomerkonkurrenz am **12. Juni** ihre **Motorradrennen** im **Forstenrieder Park** und auf dem **Kesselberg** ab.

I. Klasse: Leichte Tourenmaschinen bis 2 PS: 1. Edm. Audemars, Berlin (Motosacoche).
II. „ Tourenräder bis 3½ PS: 1. Eug. Wiencziers, Breslau (Magnet).
III. „ Tourenräder über 3½ PS: 1. Alfons Kirner, Kocherturm (Neckarsulm).
IV. „ Rennmaschinen: 1. August Oberländer (Mars).
V. „ Motorräder mit Beiwagen: 1. Egli, München (Mars).

Von der Automobilfahrt Peking—Paris vom 10. Juni bis 10. August 1907: Biwak der Wagen bei Kalgan. Links die beiden de Dion-Wagen, rechts der Itala-Wagen des Fürsten Borghese.

Im Kesselbergrennen siegten in der II. bis V. Klasse dieselben Fahrer; in der I. Klasse Glöckler, Frankfurt a. M. (Neckarsulm).

Das **Kaiserpreisrennen im Taunus** fand im Beisein des Kaisers am **14. Juni** statt. (Näheres siehe unter Kaiserpreisrennen.)

Vom **15. Juni bis 15. September** war in den Hallen des Zoologischen Gartens in Berlin die von der Polytechnischen Gesellschaft veranstaltete **„Allgemeine Ausstellung von Erfindungen der Kleinindustrie“**, auf der auch die Automobilindustrie vertreten war.

Am Tage nach dem Kaiserpreisrennen, am **15. Juni,** wurde zu **Homburg** im Beisein des Prinzen Heinrich von Preussen und unter dem Vorsitz des Herzogs von Ratibor eine **internationale Konferenz** der anerkannten Automobilclubs abgehalten. Es beteiligten sich an ihr:

Als Vertreter Deutschlands: vom Reichsamt des Innern Ministerialdirektor Just, Geheimrat Dammann, vom Reichsschatzamt Geh. Regierungsrat Dr. Hoffmann, vom Finanzministerium Geh. Finanzrat König, vom Ministerium der öffentlichen Arbeiten Geh. Regierungsrat Dr. Tull, vom Ministerium des Innern Geh. Regierungsrat von Gersdorff, vom Kaiserlichen Automobil-Club der Präsident Herzog von Ratibor, Fürst Hohenlohe-Oehringen, Graf Sierstorpff, Baron Brandenstein, Dr. Levin-Stoelping, Landrat Dr. R. v. Marx, Dr. W. Veit und de la Croix; als Vertreter Frankreichs: die Regierungsvertreter le Rond, Dr. Guglielminetti und vom Ministerium der öffentlichen Arbeiten Albert

Mahieu und Henry Heude; vom Automobil-Club de France der Präsident Baron de Zuylen, Marquis de Dion, Comte R. de Vogue, Chevalier R. de Knyff, Ed. Chaix; als Vertreter Belgiens: vom Automobile Club de Belgique Baron de Crawhez, Graf Jacques de Liedekerke, A. Goldschmidt, E. de Beukelaer; als Vertreter der Schweiz: vom Automobile Club de Suisse der Präsident Ch. L. Empeyta-Genf, Baron Max von Sulzer-Wart-Zürich, Baron Arthur Bonstetten-Bern und E. Westermann-Hofer-Zürich; vom Royal Automobil-Club, London, Saymer, Acland Ker und Generalsekretär C. W. Orde; als Vertreter Oesterreichs: Sektionsrat Dr. Georg Pockels vom Ministerium des Innern, vom Oesterreich. Automobil-Club der Präsident Prinz Solms, Gyula Graf Szechenyi, Generalsekretär Fasbender; als Vertreter Ungarns: Regierungsvertreter Bela von Krisztinkovich, vom Magyar Automobil-Club der Präsident Bela Rudolph Graf Zichy; als Vertreter Italiens: vom Automobile Club d'Italia der Vizepräsident Marquis Alfonso Ferrero Ventimiglia, Dr. Gildo Guastalla, Varie Montu, vom Niederländischen Automobil-Club der Präsident Dr. R. Sendberg tot Essenburg und F. C. C. Hombach; als Vertreter Schwedens: vom Svenska Automobile Club Präsident Graf von Rosen und Baron C. F. Bennet. Es wurde beschlossen, die nächste Konferenz der international anerkannten Automobil-Clubs auf den 15. Juli nach Ostende zwecks Feststellung eines internationalen Rennreglements einzuberufen.

Am **23. Juni** fand die **Schweizer Betriebsstoffkonkurrenz** um die **Coupe Mégevet** auf der Bergstrecke von La Faucille statt. 34 Wagen und 7 Motorräder starteten; die Coupe gewann Firmenich auf 10—12 PS Humber (1200 kg) in 27: 10, Wertungsziffer 4,907. Die beste Zeit erzielte Cottin auf 24—40 PS Cottin-Desgouttes mit der Wertungsziffer 6,941 in 13: 20.

Die **III. Schottische Zuverlässigkeitsfahrt** vom **25. bis 29. Juni** zeichnete sich wieder durch die hohe Zahl ihrer Konkurrenten aus. Es hatten diesmal 104 gemeldet, von denen 96 starteten. Die Strecke führte von Glasgow über Perth, Aberdeen, Inverness, Pitlochry, zurück nach Glasgow und war 747⅝ Meilen lang. Die Preisverteilung erfolgte auf Grund der Erteilung von Punkten. Es wurden gegeben: für Zuverlässigkeit 750 Punkte, für Start 50 Punkte, für Bergfahren 100 Punkte, für den geringsten Benzinverbrauch 100 Punkte.

Resultat:

Klasse	Marke	Punkte	Preis
I. unter 4000 M.	Swift	978,4	Goldmedaille
II. 4000— 6000 „	Mass	966,5	„
III. 6000— 8000 „	Belsize	966,3	„
IV. 8000—10000 „	Mass	983,2	„
V. 10000—12000 „	Ariel Simplex	995,4	„
VI. 12000—16000 „	Iris	964,5	„
VII. über 1600 „	Rolls-Royce	967,0	„

Der Hallesche A. C. gründete sich am **1. Juli** neu unter dem Namen **„Automobil-Club Sachsen-Anhalt“,** 1. Vorsitzender blieb Dr. med. Hermann Gocht.

Der **II. Grand Prix** des A. C. F. kam am **2. Juli** zur Entscheidung. (Näheres siehe im Kapitel über die Grand-Prix-Rennen.)

Die **Zuverlässigkeitsfahrt des Ostdeutschen A. C.** vom **12. Juli** führte über die Rundstrecke Zoppot—Neustadt—Schönwalde—Cöln—Oliva—Zoppot (75 km), die von den grossen Wagen drei- und von den kleinen Wagen zweimal durchfahren werden musste. 22 Konkurrenten nahmen teil. Die Resultate waren:

I. Klasse: Grosse Wagen: 1. Migeod, Königsberg (Benz).
II. „ Mittlere Wagen: 1. Pauly, Sporwienen (Adler).
III. „ Kleine Wagen: 1. Woik, Langfuhr (Piccolo).

Solange der Automobilsport bestand, war es bisher noch nicht möglich, ein internationales Rennreglement durchzusetzen. Erst die **internationale Konferenz** der anerkannten Automobilclubs, die am **15. Juli** zu **Ostende** tagte, erreichte das. Deutschland war auf dieser Konferenz vertreten durch die Herren Dr. Levin-Stoelping, Direktor Hammesfahr und Direktor Daimler. Die **Ostender Formel** setzte eine maximale Bohrung bei Vierzylindermotoren von 155 mm fest und ein Mindestgewicht von 1100 kg ohne Kotflügel, mit Karosserie, ohne Mannschaft, aber einschliesslich Oel und Benzin.

Die **V. Ostender Woche** fand in den Tagen des **15. bis 18. Juli** statt und sah wieder eine Reihe glänzender deutscher Siege. Die etwas komplizierte Klasseneinteilung war:

A. Rennklasse.
I. Motorräder.
II. Automobile.
5. Kategorie: Type Grand Prix des A. C. F.
6. Kategorie: Type Kaiserpreisrennen.
7. Kategorie: Type Commission Sportive.

B. Touristenklasse.
1. Kategorie: Einzylinder.
2. Kategorie: Vierzylinder 85—100 mm Bohrung,
a) mit Karosserie,
b) mit Sitzen.
3. Kategorie: Vierzylinder 100—110 mm Bohrung,
a) mit Karosserie,
b) mit 2 Sitzen.
4. Kategorie: Vierzylinder 110—120 mm Bohrung,
a) mit Karosserie,
b) mit 2 Sitzen.
5. Kategorie: Vierzylinder 120—130 mm Bohrung,
a) mit Karosserie,
b) mit Sitzen.
6. Kategorie: Vierzylinder 130—145 mm Bohrung,
a) mit Karosserie,
b) mit 2 Sitzen.
7. Kategorie: Vierzylinder 145 mm und höhere Bohrung.
a) mit Karosserie,
b) mit 2 Sitzen.

Resultate: 1. 5-Kilometer-Rennen hin und zurück:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Min.	Sek.
A. II. 5.	Rigal	Darracq	5	6⅗
„ „ 6.	Hieronimus	Gaggenau	5	35⅕
„ „ 7.	Christaens	Darracq	5	51⅘
B. 1.	J. Albert	Sizaire & Naudin	10	17⅕
„ 2 a.	J. Fischer	Vivinus	8	25⅘
„ 2 b.	de l'Epine	Darracq	7	18⅕
„ 3 a.	Servais	Germain	6	59⅘
„ 3 b.	Sabbe	Minerva	7	30⅗
„ 4 a.	Gehenniaux	Berliet	6	51⅘
„ 4 b.	Wéry	Nagant	5	59⅗
„ 5 a.	Grisard	F. N.	6	32⅗
„ 5 b.	Sernet	Itala	6	53⅖
„ 6 a.	Gasté	Radia	6	40⅘
„ 6 b.	Jochems	Mercedes	6	⅘
„ 7.	de Caters	Mercedes	5	27⅕

2. Kilometerrennen mit fliegendem Start und Meilenrennen mit stehendem Start (beide Rennen hin und zurück).

Klasse	Fahrer	Marke	Kilometer hin und zurück Min.	Sek.	Meile hin und zurück Min.	Sek.	Gesamtzeit Min.	Sek.
A. II. 5.	de Caters	Mercedes		52⅘	1	43⅗	2	36⅖
„ „ 6.	Hieronimus	Gaggenau	1	2	2	7⅖	3	9⅖
„ „ 7.	Christiaens	Darracq	1	4⅖	2	11	3	15⅖
B. 1.	Naudin	Sizaire & Naudin	2	18	3	48	6	6
„ 2 a.	Fischer	Vivinus	1	34	2	54⅕	4	28⅕
„ 2 b.	de l'Epine	Darracq	1	30⅕	3	6⅗	4	36⅘
„ 3 a.	Menart	Regina-Dixi	1	25⅗	2	44⅖	4	10
„ 3 b.	Sabbe	Minerva	1	23	2	47⅗	4	10⅗
„ 4 a.	Gehenniaux	Berliet	1	16⅗	2	29⅖	3	46
„ 4 b.	Wéry	Nagant	1	8⅘	2	16⅕	3	25
„ 5 a.	Grisard	F. N.	1	11⅘	2	26⅘	3	38⅗
„ 5 b.	Lernet	Itala	1	16⅗	2	25⅖	3	40
„ 6 a.	Gasté	Radia	1	12	2	31⅘	3	43⅘
„ 6 b.	Jochems	Mercedes	1	3⅗	2	18⅗	3	22⅕
„ 7.	de Caters	Mercedes		57⅘	1	52⅖	2	50⅕

Die Coupe de T'Serclaes gewann Baron de Caters (Mercedes); die Süddeutsche Automobil-Fabrik (Gaggenau), deren Wagen Hieronimus so meisterhaft gesteuert hatte, erhielt einen I. Preis.

Das **VI. Ardennenrennen** vom **25. bis 27. Juli** umfasste vier Rennen:

Rennen	Formel	Meldungen	Distanz km	Datum
1. Rennen des A. C. Belg.	Kaiserpreisformel	13	600	25. Juli
2. Motorradrennen	–	30	170	26. „
3. Ardennenrennen	Grand Prix-Formel	25	600	27. „
4. Coupe Liedekerke	Zyl. max. 3,750 l	9	514	27. „

Im Rennen des A. C. Belgique nach der **Kaiserpreisformel** am **25. Juli** starteten von Deutschen: 3 Adler, 3 Benz, 3 Gaggenau, 1 Mercedes, ferner 4 Pipe, 4 Minerva, 4 Imperia, 1 Metallurgique und 2 Aries. Das Rennen war äusserst scharf, wie die geringen Zeitunterschiede des Siegers und des Zweiten zeigen.

Resultat:

Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.	Min.	Sek	Geschwindigkeit in km/St.
1. Moore Brabazon	Minerva	Belgien	6	14	5	96,240
2. Kolloven	„	„	6	14	32	96,119
3. Lee Guinness	„	„	6	15	24	95,942
4. Hanriot	Benz	Deutschland	6	16	5⅘	95,723
5. Hieronimus	Gaggenau	„	6	23	27	93,913
6. W. Wright	Minerva	Belgien	6	27	54	92,507

Am **27. Juli** fand das eigentliche **Ardennenrennen nach der Grand-Prix-Formel** statt. Es waren 7 Runden zu je 85,71 km = rund 600 km zu fahren. Es starteten nur 6 Wagen:

1. Harrison auf Weigel, 2. Lee Guinness auf Darracq, 3. Baron de Caters auf Mercedes, 4. de Laminne auf Laminne & Duchesne, 5. Laxon auf Weigel, 6. Jenatzy auf Mercedes.

Resultat:

Fahrer	Marke	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/St.
de Caters	Mercedes	6	29	10	92,550
Lee Guinness	Darracq	6	30	34	92,173
Jenatzy	Mercedes	6	49	40	87,876
de Laminne	de Laminne & Duchesne	7	23	20	81,203

Die **Coupe de Liedekerke** am **27. Juli** über 514 km gewann Portier (Minerva) in 6:40:11 = 77,130 km pro Stunde.

In der bekannten Prüfungsfahrt des Deutschen Radfahrer-Bundes **„Rund um Berlin"** beteiligten sich am **28. Juli** auch wieder Motorräder und kleine Wagen.

Resultat:

I. Klasse: Kleine Wagen: 1. Hertha Braetsch (Polymobil), 2. Rob. Scholz (N. A. G.).

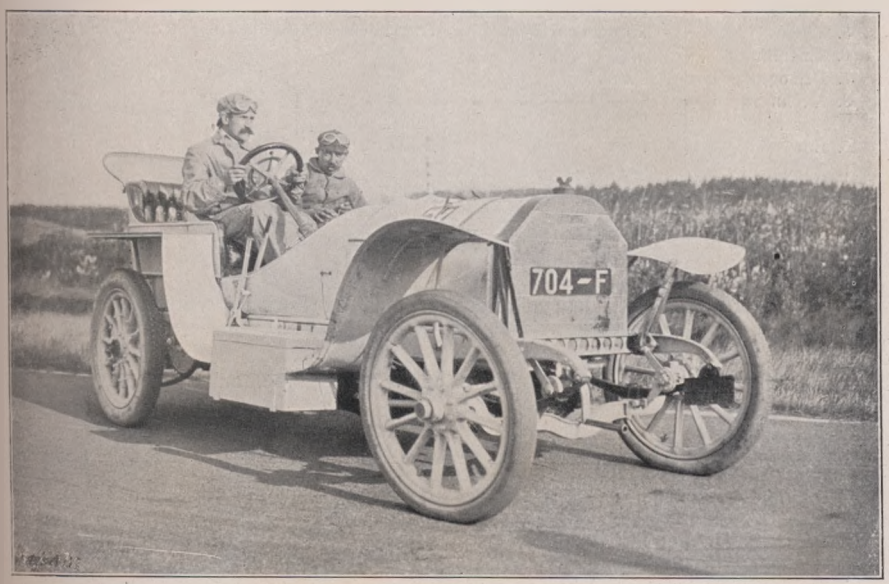
II. „ Dreirädrige Fahrzeuge: 1. Heinrich Thomas (Phänomobil), 2. Ernst Riedel (Phänomobil).

III. „ Motorzweiräder: 1. Cerf (F. N.), 2. Emmermacher (Goericke).

Am **10. August** traf der 50 PS Italawagen des Fürsten **Borghese** nach 44 eigentlichen Fahrtagen und 60 Tagen überhaupt von der Fahrt **Peking—Paris am Ziel** ein. In dem Wagen befand sich ausser dem Fürsten und seinem Mechaniker der italienische Journalist Barzini. Am 20. August trafen auch die beiden de Dion und der Spykerwagen in Paris ein. Versagt hatte nur das Dreirad. (Vergleiche 10. Juni 1907.) Fürst Borghese fuhr von Peking über Kalgan, Urga, Irkutsk, Atschinsk, Tomsk, Kainsk,

Omsk, Jekaterinenburg, Perm, Kasan, Moskau, Petersburg, Eydtkuhnen, Küstrin, Berlin, Hannover, Cöln nach Paris. Die gesamte Strecke war etwa 13 000 km.

Oberleutnant a. D. Graetz startete am **10. August** in Daressalam zu einer kühnen Automobilfahrt, die der Durchquerung Afrikas galt. Sein Automobil, ein Gaggenauwagen, war für die Fahrt besonders hergerichtet worden.



Baron de Caters auf Mercedes, Gewinner des Coupe de T'Serclaes in der V. Ostender Woche, 15.—18. Juli 1907, und des VI. Ardennenrennens am 27. Juli 1907.

Der Kärntner Automobil-Club hielt am **11. August** eine Automobilkonkurrenzfahrt auf der 230 km langen Strecke **Villach—Klagenfurt ab.**

Es starteten zwei Klassen: a) weniger als 4 Zylinder, b) Vierzylinder. Es siegte in Klasse a ein 6 PS Peugeot, in Klasse b ein 18—24 PS Mercedes (Besitzer Wirth), der den Wanderpreis des Kärntner A. C. erhielt.

Die **Coppa Florio** fand am **1. September** auf der Rundstrecke von Brescia über eine Gesamtstrecke von 486,36 km statt. Das Rennen fand nach der Kaiserpreisformel statt. Die Rundstrecke erfuhr gegen 1905 eine Aenderung. Sie umfasste gegen 60,795 km und musste achtmal durchfahren werden. Ferner war die Rundstrecke von 1907 gebirgiger und kurvenreicher. Die Beteiligung geht aus der nachfolgenden Startliste hervor:

1. Ceirano, S. P. A. I., 5 Uhr 31 Min.
2. Demogeot, Darracq I, 5 Uhr 31 Min. 30 Sek.
3. Durbacher, Wolsit I, 5 Uhr 32 Min.
4. Vitton, Rochet-Schneider, 5 Uhr 32 Min. 30 Sek.
5. Trucco, Isotta-Fraschini, 5 Uhr 33 Min.
6. Cagno, Itala I, 5 Uhr 33 Min. 30 Sek.
8. Tommaselli, Bianchi I, 5 Uhr 34 Min.
10. Maggioni, Brixia Züst I, 5 Uhr 34 Min. 30 Sek.
11. Hieronimus, Gaggenau I, 5 Uhr 35 Min.
12. Gallina, Rapid I, 5 Uhr 35 Min. 30 Sek.
13. Tamagni, Junior I, 5 Uhr 36 Min.
15. Schmidt, Eisenach I, 5 Uhr 36 Min. 30 Sek.
16. Hemery, Benz I, 5 Uhr 37 Min.
17. Venezia, S. P. A. II, 5 Uhr 37 Min. 30 Sek.
18. H. Walker, Darracq II, 5 Uhr 38 Min.
19. Wild, Wolsit II, 5 Uhr 38 Min. 30 Sek.
20. Thienlin, Rochet-Schneider, 5 Uhr 39 Min.
21. Minoia, Isotta-Fraschini, 5 Uhr 39 Min. 30 Sek.
22. Fabry, Itala II, 5 Uhr 40 Min.
24. Maserati, Bianchi II, 5 Uhr 40 Min. 30 Sek.
25. Conti, Brixia Züst, 5 Uhr 41 Min.
26. Piccoli, Gaggenau, 5 Uhr 41 Min. 30 Sek.
27. Dazara, Rapid II, 5 Uhr 42 Min.
28. Piccioni, Junior II, 5 Uhr 42 Min. 30 Sek.
30. Hanriot, Benz II, 5 Uhr 43 Min.
31. Veneziano, S. P. A. III, 5 Uhr 43 Min. 30 Sek.
32. George, Wolsit III, 5 Uhr 44 Min.
33. Sorel, Isotta-Fraschini, 5 Uhr 44 Min. 30 Sek.
34. Fournier, Itala III, 5 Uhr 45 Min.
36. Anderloni, Bianchi III, 5 Uhr 45 Min. 30 Sek.
37. de Martino, Brixia Züst III, 5 Uhr 46 Min.
38. Conti, Gaggenau III, 5 Uhr 46 Min. 30 Sek.
40 Brunn, Junior III, 5 Uhr 47 Min.
42. Erle, Benz III, 5 Uhr 47 Min. 30 Sek.

Resultat:

Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/St.
1. Minoia	Isotta-Fraschini	Italien	4	39	53	104.300
2. Hémery	Benz	Deutschland	4	49	49	100,700
3. Hanriot	"	"	4	57	47	97,996
4. Trucco	Isotta-Fraschini	Italien	5	5	56	95,385
5. Vitton	Rochet-Schneider	Frankreich	5	6	55	95,070
6. Thienlin	"	"	5	7	25	94,925
7. Demogeot	Darracq	"	5	10	43	93,917
8. Airoldi	"	"	5	13	12	93,172
9. Maserati	Bianchi	Italien	5	17	11	92,002
10. Erle	Benz	Deutschland	5	48	17	83,786
11. Piccoli	Gaggenau	"	5	51	19	83,063
12. Piccioni	Junior	Italien	5	52	37	82,757
13. Wild	Wolsit	"	5	54	23	82.344
14. Gallina	Rapid	"	5	57	—	81,740

Am Tage nach der Coppa Florio, am **2. September,** wurde auf der Rundstrecke über eine Strecke von 486,36 km, also wieder acht Runden, ein Rennen nach der Grand-Prix-Formel um den Schnelligkeitspreis, **Coppa di Velocità,** abgehalten. Es hatten 16 italienische und französische Wagen gemeldet.

Resultat:

Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.
1. Cagno	Itala	Italien	4	37	36
2. Demogeot	Darracq	Frankreich	4	40	53
3. Rougier	Lorraine-Dietrich	"	4	50	31

Am **22. September** fand das **IX. Semmeringrennen** statt. (Vergleiche die Semmeringrennen.)

Am **30. September** feierte der **M. M. V.** das Fest seines **zehnjährigen Bestehens.** Er zählte in diesem Jahr rund 1400 Mitglieder. Der Verein gab anlässlich dieses Jubiläums eine Festschrift heraus, die eine Geschichte des Mitteleuropäischen Motorwagen-Vereins über das erste Jahrzehnt seines Bestehens enthält und mit zahlreichen Illustrationen geschmückt ist. In dem Werke ist auch des Werdeganges der mit dem M. M. V. kartellierten Motorwagen-Vereine und Automobil-Clubs gedacht worden.

Der K. A. C. und V. D. M. I. veranstalteten in der Woche vom **7. bis 12. Oktober** einen Internationalen **Wettbewerb** zur Prüfung von Kraftfahrzeugen für den **Personen- und Gütertransport.** Es führte der 1. Tag von Berlin nach Brandenburg, der 2. Tag bis Magdeburg, der 3. Tag bis Quedlinburg, der 4. Tag bis Dessau, der 5. Tag nach Jüterbog, der 6. Tag nach Berlin.

Die Lastwagen fuhren auf vier verschiedenen Rundstrecken. Die blaue Strecke galt für die I. und II. Klasse = 1075 km, die rote Strecke für die III. und IV. Klasse = 747,8 km, die grüne Strecke für die V. und VI. Klasse = 614,6 km, die gelbe Strecke für die Va. und VIa. Klasse = 446,3 km.

Die Klasseneinteilung war:

I. Klasse: Festgedeckte Omnibusse mit 12 Sitzplätzen.
II. „ Lieferungswagen mit 750—1500 kg Tragfähigkeit.
III. „ Leichte Wagen, 1500—2500 kg.
IV. „ Leichte Wagen, 2500—4000 kg.
V. „ Leichte Wagen, 4000 kg und darüber.
VI. „ Lastzüge.

Resultat:

Start-Nr.	Name und Wohnort des Meldenden	Tragfähigkeit in kg	Zylinder	Bohrung	Hub	PS	Betriebsstoff	Preise für die Zuverlässigkeit	Bewertungd. Brennstoffverbrauchs*)	Preise für Brennstoffverbrauch
Klasse Ia. Festgedeckte Personen-Omnibusse mit Sitzplätzen bis inkl. 20 Personen (Die Minimalbreite der Sitzplätze beträgt 40 cm.)										
1	Fahrzeugfabrik Eisenach, Eisenach	3000	4	120	150	25	Benzin	Gold. Med.	7,721	Dip'om
3	Neue Automobil Ges. m. b. H., Berlin	—	4	115	125	28/32	„	„	—	
4	Südd. Automobilf. G. m. b. H., Gaggenau	—	4	105	115	24/32	„	„	6,979	„
5	Automobilwerke Kurt Scheibler, Aachen	—	4	102	135	20/24	„	Lob. Anerk.	—	
Klasse Ib. Festgedeckte Personen-Omnibusse mit Sitzplätzen für mehr als 20 Personen. (Die Minimalbreite der Sitzplätze beträgt 40 cm.)										
7	Neue Automobil Ges. m. b. H., Berlin	—	4	120	150	26	Benzin	Gold. Med.	—	
8	H. Büssing, Braunschweig	3000	4	120	130	23/30	Benzol	„	3,294	Diplom
10	Daimler-Motoren-Gesellschaft, Marienfelde-Berlin	2660	4	110	140	28	„	„	—	
12	Adolf Saurer, Arbon (Schweiz)	—	4	110	140	30	Motonaph.	„	4,082	„
Klasse II. Lieferungswagen mit Tragfähigkeit von 750—1500 kg.										
14	Berliner Motorwagen-Fabrik, G. m. b. H., Reinickendorf-Berlin	1000	2	110	130	12/16	Benzin	Gold. Med.	3,514	Diplom
16	Gebrüder Stoewer, Stettin	750	2	110	120	9/12	„	„	—	
17	Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer, A.-G., Frankfurt a. M.	750	2	105	120	8/14	Motonaph.	„	—	
18	Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer, A.-G., Frankfurt a. M.	750	2	105	120	8/14	„	„	—	
19	Opel-Automobilwerke Rüsselsheim a. M.	1000	2	105	120	10	Benzin	„	3,434	„
21	Opel-Automobilwerke Rüsselsheim a. M.	1000	2	105	120	10	„	„	2,760	„
Klasse IV. Lastwagen von 2500—4000 kg Tragfähigkeit.										
30	Südd. Automobilf. G. m. b. H., Gaggenau	2500	4	120	130	32	Benzin	Gold. Med.	—	
32	Automobilfabrik „Safir", Zürich	4000	4	110	140	30	„	„	—	
33	Automobilfabrik „Safir", Zürich	3800	4	110	140	30	„	„	1,977	Diplom
34	Adolf Saurer, Arbon (Schweiz)	3000	4	110	140	30	Motonaph.	„	—	
35	Adolf Saurer, Arbon (Schweiz)	4000	4	110	140	30	„	„	1,666	„
39	Neue Automobil Ges. m. b. H., Berlin	3000	4	104	130	18	Benzin	„	—	
40	Daimler-Motoren-Gesellschaft, Marienfelde-Berlin	4000	4	100	140	22	„	„	—	
41	Daimler-Motoren-Gesellschaft, Marienfelde-Berlin	4000	4	100	140	22	Benzol	„	1,143	„
Klasse V. Lastwagen von 4000 kg Tragfähigkeit und darüber mit Gummibereifung.										
44	Neue Automobil Ges. m. b. H., Berlin	5000	4	120	150	26	Benzin	Gold. Med.	—	
45	Argus-Motoren-Ges. m. b. H., Berlin	5000	4	120	130	24	„	„	—	
46	Gebr. Stoewer, Stettin	5000	4	120	130	24	„	„	2,499	Diplom
47	„Sun" Motoren-Gesellschaft, Berlin	5000	4	120	130	28	„	„	—	
48	Daimler-Motoren-Gesellschaft, Marienfelde-Berlin	6000	4	110	140	28	„	„	3,295	Dipl. u. Gold Med. f. herv. Gesamtleist
Klasse V. Lastwagen von 4000 kg Tragfähigkeit und darüber mit Eisenbereifung.										
51	H. Büssing, Braunschweig	6000	4	120	130	23/30	Benzol	Gold. Med.	3,243	Diplom

*) Die Wertung des Brennstoffverbrauches erfolgte nach der Formel $\frac{B \cdot P}{S \cdot L}$, worin bedeutet: B = Brennstoffverbrauch in kg, P = Einheitspreis eines kg in Pfg., L = Nutzlast in t, S = zurückgelegte Strecke in km. Die Einheitspreise der Brennstoffe wurden nach dem Berliner Marktpreise nach Mitteilung der Aeltesten der Kaufmannschaft festgesetzt. Für Benzin: 38,—, Motonaphtha: 33,50, Benzol: 22,50 Mk. Die Fahrzeuge Nr. 44-45, 46, 47, 48 und 51 konnten mit Rücksicht auf die behördlichen Bestimmungen trotz ihrer höheren Tragfähigkeit nur mit 4000 kg belastet werden. Die Wagen Nr. 3, 7, 10, 39, 44, 45 und 47 haben an der Brennstoffverbrauchsprüfung nicht teilgenommen.

Plakette der Intern. Lastwagenprüfung vom 7.—12. Oktober 1907.

Ein Markt und eine Ausstellung von Motorfahrzeugen fand vom **5. bis 13. Oktober** im **Leipziger Krystall-Palast** statt. Veranstalter war die Krystall-Palast-Akt.-Ges.

Am **26. Oktober** fand die **Schweizer Zuverlässigkeitsfahrt** um die **Coupe Bollinger-Elmenhorst** für Vierzylinderwagen bei Adliswil über 5,8 km mit 8 pCt. Steigung statt. 20 Wagen starteten; Sieger wurde Schlotterbeck auf 15 PS de Dion in 12:31⅘.

Im Sitzungssaal des K. A. C. kamen am **2. November** die Delegierten des **Kartellausschusses** zusammen. Von 24 dem Kartell angehörigen Clubs waren 19 vertreten. Es wurden die Grundsätze für die Durchführung der Prinz-Heinrich-Tourenfahrt 1908 besprochen, und dann ein **Reglement für die Aufstellung von Warnungstafeln** angenommen.

Die alljährlich anlässlich des Pariser Salons tagende **internationale Konferenz** der anerkannten Automobilclubs fand am **21. November** statt. Deutschland war vertreten durch den Grafen Sierstorpff, Dr. Levin-Stoelping, Direktor de la Croix, Frhr. v. Brandenstein und Direktor Hammesfahr.

Der K. A. C. und der V. D. M. I. veranstaltete vom **5. bis 15. Dezember in Berlin** eine **internationale Automobil-Ausstellung** in den Ausstellungshallen des Zoologischen Gartens. Zum ersten Male war bei dieser Ausstellung das Prinzip durchgeführt worden, die Nutzautomobile und Motorboote nicht gleichzeitig mit den Luxuswagen auszustellen, sondern in einer besonderen Ausstellung nachher zu vereinigen.

Die Mitglieder des Arbeitsausschusses waren:

de la Croix, Direktor,
L. M. Goldberger, Geh. Kommerzienrat,
Carl Gossi, Direktor,
Dr. Haefelin, Generalsekretär,
Hammesfahr, Direktor,
Heinrich Kleyer, Kommerzienrat,
Dr. Levin-Stoelping,
J. Löwe, Geh. Kommerzienrat,
Paul Mamroth, Kommerzienrat,
Wilhelm Opel, Fabrikbesitzer,
Adalbert Graf von Sierstorpff,
Willy Tischbein, Direktor.

Am **14. Dezember** fand in **Wien** eine grosse **Protestversammlung gegen das Automobilsteuer- und Haftpflichtgesetz** statt. Es waren folgende Clubs, Vereine oder Verbände vertreten: Verband der Automobilindustriellen, Verein der Automobilhändler, Automobiltechnischer Verein, Oesterreichischer A. C. Auch die Vertreter der meisten Ministerien waren anwesend. Den Vorsitz führte der Präsident des Oe. A. C., Prinz Solms. Ueber das Haftpflichtgesetz referierte Dr. Glaser, über das Steuergesetz Hofwagenfabrikant Ludwig Lohner, über die Revision der Fahrvorschriften Dr. v. Stern.

Eine internationale **Ausstellung für Lastwagen,** Omnibusse, Droschken und Motorboote folgte vom **19. bis 22. Dezember,** ebenfalls in den Ausstellungshallen. Wiederum waren etwa 400 Stände deutscher und ausländischer Firmen vertreten. Besonders auch die stark in Entwickelung begriffene Automobilzubehör-Industrie.

Uebersichtstabelle des Jahres 1907.

Datum	Ereignis
22. bis 26. Januar	IV. Meeting von Florida.
24. Januar	Der Pforzheimer A. C. schliesst sich dem Rhein. A. C. als Sektion an
11. Februar	Léon Serpollet †.
20. Februar	Automobildebatte im preussischen Abgeordnetenhaus.
20. bis 22. Februar	Fernfahrt Gothenburg-Stockholm.
25. Februar	Ordentliche Generalversammlung des K. A. C.
	Begründung der Kaiser-Wilhelm-Stiftung für Chauffeure des K. A. C.
26. Februar	II. Kartelltag.
28. Februar bis 12. Marz	VII. Internationale Automobil-Ausstellung in Berlin.
2. Marz	Eugène Peugeot †.
15. Marz	Gründung der Sektion Unterfranken des Bayr. A. C.
25. Marz	Gründung des Pommerschen A. C.
21. April	Targa Florio.
28. April	Wartbergrennen des Heilbronner A. C.
2. bis 3. Mai	Kaiserpreisfahrt des D. F. A. C.
5. Mai	Erste Uebungsfahrt des Oe. F. A. C.
5. bis 15. Mai	II. Bremer Automobil-Ausstellung.
6. bis 8. Mai	Internationale Tourenfahrt für leichte Kraftfahrzeuge.
9. Mai	IV. Deutscher Motorfahrertag zu Hannover.
9. Mai	Motorradrennen bei Hannover.
10. bis 14. Mai	Schweizer Lastwagen-Konkurrenz.
12. Mai	I. Bergrennen auf die Ries.
15. bis 26. Mai	III. Schweizer Automobil-Ausstellung in Zürich.
17. Mai	Albert Clément †.
18. Mai	Schweizer Coupe Monod.
26. Mai	Zuverlässigkeitsfahrt des Hamburger A. C.
27. Mai	Tourist Trophy der Motorräder.
29. Mai	III. Tourist Trophy der Motorwagen.
31. Mai	Graphic Trophy.
4. bis 13. Juni	III. Herkomer-Konkurrenz.
7. Juni	Moskau—Petersburg.
10. Juni	Beginn der Fernfahrt Peking—Paris.
11. bis 12. Juni	Taunusfahrt der D. M. V.
12. Juni	Motorradrennen im Forstenrieder Park und auf dem Kesselberg.
14. Juni	Kaiserpreisrennen im Taunus.
15. Juni	Eröffnung der Allg. Ausstellg. von Erfindungen der Kleinindustrie.
15. Juni	Internationale Konferenz der anerkannten A. C. zu Homburg.
23. Juni	Coupe Mégevet.
25. bis 29. Juni	III. Schottische Zuverlässigkeitsfahrt.
1. Juli	Der Hallesche A. C. nennt sich A. C. Sachsen-Anhalt.
2. Juli	II. Grand Prix des A. C. F.
12. Juli	Zuverlässigkeitsfahrt des Ostdeutschen A. C.
15. Juli	Annahme der Ostender Formel.
15. bis 18. Juli	V. Ostender Woche.
25. bis 27. Juli	VI. Ardennenrennen.
28. Juli	Rund um Berlin.
10. August	Fürst Borghese beendet die Fernfahrt Peking—Paris.
10. August	Oberleutnant Graetz startet zur Fahrt „Quer durch Afrika“.
11. August	Villach—Klagenfurt.
1. September	Coppa Florio.
2. September	Coppa di Velocità.
9. bis 13. September	Das D. F. A. C. und die D. M. V. im Kaisermanöver.
22. September	IX. Semmeringrennen.
30. September	10 jähriges Stiftungsfest der D. M. V.
5. bis 13. Oktober	Leipziger Krystallpalast-Ausstellung.
7. bis 12. Oktober	Internationaler Wettbewerb zur Prüfung von Lastautomobilen.
26. Oktober	Coupe Bollinger-Elmenhorst.
2. November	Delegiertensitzung des Karteliausschusses.
21. November	Internationale Konferenz der anerkannten Automobil-Clubs zu Paris.
5. bis 15. Dezember	Internationale Luxusautomobil-Ausstellung zu Berlin.
14. Dezember	Protestversamml. in Wien gegen Automobilsteuer und Haftpflichtgesetz.
19. bis 22. Dezember	Internationale Nutzautomobil-Ausstellung zu Berlin.

1908.

Mit den beiden Ausstellungen in Berlin nahm das Jahr 1907 einen glänzenden Abschied. Das Jahr 1908 sollte Sportleuten wie Industriellen etwas Ruhe gönnen, jedoch die Prinz Heinrich-Fahrt und der grandiose Sieg Deutschlands im Grand Prix des A. C. F. sorgten dafür, dass Industrie und Sport auch 1908 auf ihre Kosten kamen.

Am **18. Januar** gründete Kommerzienrat W. Brügmann die Sektion **„Dortmund"** des Rhein. Westf. A. C.

In den Monat Januar fällt der Beginn der vom „Matin" und der „New Yorker Times" veranstalteten Automobilreise um die Welt, die unter dem Namen: **„New York—Paris im Automobil"** bekannt geworden ist.

Der deutsche, von der „B. Z. am Mittag" genannte **Protoswagen** trat am **26. Januar** seine Fernfahrt an. Am **12. Februar** starteten in New York alle Fahrer gemeinsam. Italien: Züstwagen, 28—40 PS. Besatzung: Antonio Scarfoglio, Henri Haaga und Emilio Sartori. — Deutschland: Protos, 30 PS, Vierzylinder, Cardanübertragung, 2700 kg, darunter 800 Liter Benzin. Besatzung: Oberleutnant H. Koeppen, Ernst Maass, Hans Knape. — Amerika: Thomas, 60 PS. Besatzung: Montague Roberts und Harald Brinker. — Frankreich: 1. De Dion-Bouton, 30 PS. Besatzung: Bourcier de Saint Chaffray, Autran, Hans Henrick Hansen. 2. Motobloc, 24—30 PS. Besatzung: C. Codard, Arthur Hue und R. M. Livier. 3. Sizaire-Naudin, 15 PS. Besatzung: Auguste Pons, Maurice Berlhe, Lucien Dechamps.

Die deutsche Mannschaft änderte sich bald nach dem Start, da die Ingenieure Maass und Knape von der Teilnahme an der Reise zurücktraten. Koeppen setzte die Fahrt allein mit einem Chauffeur durch Amerika fort.

Der Königliche A. C. von Schweden veranstaltete am **12.** und **13. Februar** die Fernfahrt **Gothenburg—Stockholm** um den Winterpokal von Schweden. Die Strecke war 515 km lang. Sieben Wagen wurden gemeldet, von denen sich an der Konkurrenz nur folgende vier beteiligten:

Resultat:

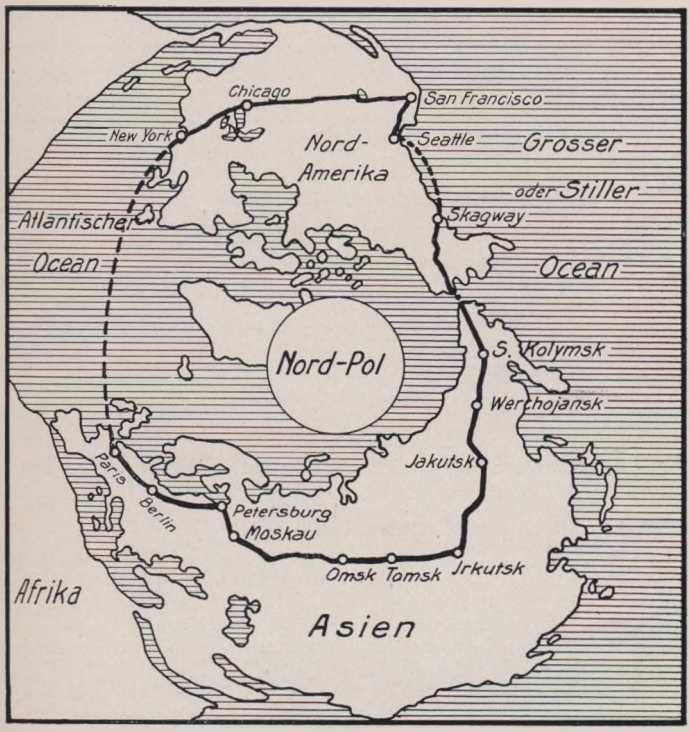
Fahrer	Marke	PS	Zeit Std.	Min.	Sek.	Strafpunkte	Geschwindigkeit in km St.	Preis
Salmson (Stockholm)	Fiat	28	23	12	13	1/5	22,1	I.
Lindström (Oerobro)	Darracq	40/50	23	5	13	38	22,3	disqualifiziert
Janek (Helsingborg)	Beckmann	24	29	36	20	377	17,4	Extrapreis
Räf (Stockholm)	Star	12	27	2	49	1539	19,1	„

Der Verlauf des grossen schwedischen Winterrennens war trotz der geringen Beteiligung sehr interessant. Der Sieger Salmson, Schwedens berühmtester Herrenfahrer, gewann das Rennen zum dritten Male. Der Darracqwagen wurde disqualifiziert, weil er die Geschwindigkeit zweimal überschritten hatte.

In der **Generalversammlung** des K. A. C. am **29. Februar** teilte Direktor de la Croix mit, dass der Club 1638 Mitglieder zählte, darunter 1210 ordentliche, 43 Damenmitglieder und 385 ausserordentliche Mitglieder.

Am **29. Februar** wurde zu Magdeburg der **„Magdeburger A. C."** gegründet, zu dessem ersten Präsidenten Karl Koch gewählt wurde.

In Dresden wurde am **13. April** der **„Dresdener A. C."** neu gegründet. Erster Vorsitzender wurde Dr. med. Krüger.



Strecke der Fernfahrt „New-York—Paris" im Automobil.
Die Strecke stellt die ursprünglich geplante Route dar. Die Teilnehmer der Fahrt wurden später gezwungen, die Reise durch Alaska, über die Behringstrasse und die Nordostecke Sibiriens aufzugeben.

Vom **3. bis 5. März** fand das **V. Floridameeting** statt.

Resultat:

128 Meilen-Rennen (205 km) für Amateure. 4. März.

Fahrer	Marke	Zeit Std. Min. Sek.	Preis
Bergdoll	Benz	1 53 20	I.
Stevens	Fiat	gab auf	—
Kelsey	Haynes		—

Rennen über 256 Meilen (410 km). 5. März.

Fahrer	Marke	Zeit Std. Min. Sek.	Geschwindigkeit in km/St.	Preis
Cedrino	Fiat	3 21 27⅖	123 km (Weltrekord)	I.
Kelsey	Christie	4 6 26	—	—
Bernin	Renault	4 6 38	—	—

Der „Tschechische A. C." in Prag veranstaltete am **25. März** auf einer 5½ km langen Rennstrecke ein **Bergrennen** zwischen **Königssaal** und **Jilowitsch.**

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Min. Sek.	Preis
Räder bis 65 kg	Ellischka	Laurin & Klement	4 24⅖	I.
„ „ 0,6 l	Lad	Walter	5 31⅕	I.
„ über 0,6 l	Honzvicka	Laurin & Klement	5 33⅘	I.
„ mit Beiwagen	Pitschek	„	7 11⅗	I.
Rennwagen	Jörns	Opel	3 55⅖	I.
Wagen bis 7,5 l	Max	Benz	4 47⅖	I.
„ „ 5 l	Kienle	Minerva	5 17⅕	I.
„ „ 3 l	Kejr	Laurin & Klement	6 56⅖	I.
„ „ 2 l	Graf Kolowrat	„	5 58⅗	I.
„ „ 1,5 l	Rösler	„	7 4⅕	I.

Ebenso eigenartig wie anziehend war die vom Oe. A. C. in den Tagen vom **3. bis 20. Mai veranstaltete Internationale Gesellschaftsfahrt durch Bosnien,** Herzegowina, Dalmatien und Montenegro. Die Nennungsliste umfasste:

1. Alex. Graf Kolowrat, Wien; Laurin & Klement.
2. W. Klement, Jungbunzlau; Laurin & Klement.
3. Ritter v. Jaegermayer Strassburg; 16-28 PS; Adler.
4. H. Nowotny, Wien; 40 PS; Berliet.
5. Alfred Andrea, Wien; 24 PS; Adler.
6. Ed. Engler, Frankfurt a. M.; 45-50 PS; Opel.
7. Fritz Erle, Mannheim; Benz.
8. Max Lauffer, Wien; Benz.
9. Alex. Graf Boos-Waldeck, München; 45 PS; Metallurgique.
10. Karl Hengstenberg, Essen; 40 PS; Benz.
11. Paul Satzger v. Balvanios, Balvanios; 12 bis 16 PS; Dion.
12. Ernst Sachs, Schweinfurt; 50 PS; Opel.
13. Erich Prinz Thurn und Taxis, Wien; 60 PS; Mercedes.
14. Theodor Dreher, Triest; 55 PS; Mercedes.
15. Dr. Eltzbacher, Stuttgart; 16-28 PS; Adler.
16. Paul Graf Draskovich, Laurin & Klement.
17. Kommerzienrat Ephraim, Görlitz; 40 PS; Mercedes.
18. Wilhelm Opel, Rüsselsheim; 18-22 PS; Opel.
19. Jean Vaugrin, Wien; 6-7 PS; Peugeot.
20. Joh. Puch, Graz; 7-8 PS; Puch.

Resultat:

Nachstehende Wagen hatten die einzelnen Tagesetappen in der vorgeschriebenen Zeit von 6 Uhr morgens bis 9 Uhr abends zurückgelegt und erhielten Plaketten:

Alfred Andreae, Adler;
Graf Paul Draskovich, Laurin & Klement;
Theodor Dreher (Seidl), Mercedes;
Martin Ephraim, Mercedes;
Otto Käferstein, Opel;
Max Lauffer, Benz;
Wilhelm Opel, Opel;
Johann Puch (Wetzka), Puch.

Während der Bosnischen Gesellschaftsfahrt fand ein Rennen über eine 4 km lange Strecke auf dem Iwanpass statt.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Min.	Sek.
II. Wagen bis 2 Liter	Paul Graf Draskowich	Laurin & Klement	11	14
VI. Wagen über 7,5 Liter	Seidl	Mercedes	7	50⅕

Die **IV. Internationale Automobil-Ausstellung in Budapest** fand vom **17. bis 31. Mai** statt. Veranstalter war der Ungarische A. C.

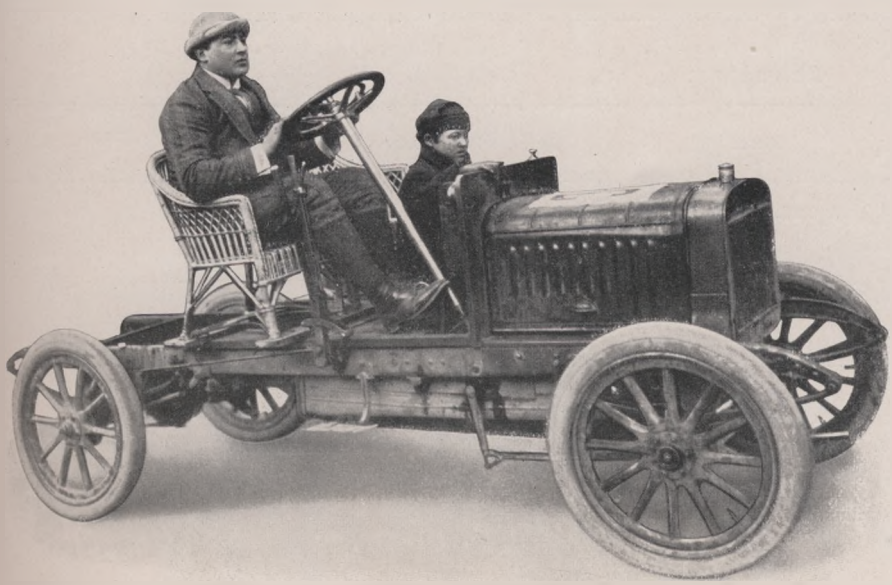
Die **III. Targa Florio** fand am **18. Mai** statt.. Sie war nicht mehr so bedeutend wie in den Vorjahren 1906 und 1907. 1907 hatten sich 46 Konkurrenten aus dem In- und Auslande eingestellt, 1908 starteten nur 13 Wagen. Der Start fand wieder in Buonfornello bei Palermo auf Sizilien statt. Offen war das Rennen für Vierzylinder

mit einer Minimalbohrung von 120 mm bis zu einer Maximalbohrung von 130 mm. Die Rundstrecke des Rennens in der Provinz Le Madonie war 150 km lang und musste dreimal durchfahren werden. Deutsche Wagen nahmen nicht teil.

Resultat:

Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
Trucco	Isotta-Fraschini	Italien	7	49	26⅘	I.
Lancia	Fiat	„	8	2	41	II.
Ceirano	Spa	„	8	4	13	III.
Porporato	Berliet	Frankreich	8	22	33	IV.

Die D. M. V. hatte in den Tagen vom **27. bis 30. Mai** ihre Mitglieder nach **Bingen** zur Abhaltung des **Motorfahrertages** eingeladen. Den Vorsitz führte Dr. med. Bruckmayer, der mitteilte, dass die Vereinigung am Schlusse des Jahres 1907 bereits 12538 Mitglieder zählte.



Alexander Graf Kolowrat auf Laurin & Klement.
Sieger in der 2 Liter-Wagenklasse beim Bergrennen Königssaal—Jilowitsch (25. März 1908.)

Der Steiermärkische Automobil-Club hielt am **31. Mai** seine **II. Bergfahrt auf die Ries** ab. Die Rennstrecke ist 6 km lang und weist eine Steigung von 13 pCt. auf.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Min.	Sek.	Preis
Leichte Motorräder bis 35 kg	Wolf	Puch-Kolibri	6	38⅕	I.
Räder mit Beiwagen	Plessing	„	6	58⅘	I.
Wagen bis 1,5 l	Hilscher	„	8	29⅘	I.
„ „ 2 „	Graf Kolowrat	Laurin & Klement	6	48⅘	I.
„ „ 3 „	Borgwart	Dürkopp	7	2⅕	I.
„ „ 4 „	Wetzka	Puch	5	58⅕	I.
„ „ 5 „	O. Lehmann	Dürkopp	6	51⅕	I
„ „ 7,5 „	H. Schiller	Itala	5	41⅘	I.

Am **1. Juni** fand das Automobilrennen **Petersburg—Moskau** statt, das von dem Russischen Automobil-Club veranstaltet worden war. Die Länge der Strecke betrug 686 km.

Startliste:

Erste Kategorie: 1. Darracq (Demogeot), 2. Benz (Hémery), 4. Lorraine-Dietrich (Duray), 5. Fiat (Bossardet, 6. Argus (Bischoff), 7. Lorraine-Dietrich (Rougier), 8. Berliet (Porporato), 9. Itala (Pope), 10. Mercedes (Lescure), 11. Lorraine-Dietrich (Jarrott).

Zweite Kategorie: 12. Brasier (Westschimne), 13. Fiat (Wagner), 15. Berliet (Adaline), 16. S. P. A. (Eros), 17. N. A. G. (Büchner), 18. Berliet (Michaeloff), 19. Darracq (de Langhe).

Dritte Kategorie: 20. La Buire (Debarres), 21. Humber (Schulster), 22. Nagant (Provodnick), 23. Fiat (Folkin), 24. Berliet (Tschudoff), 25. Diatto-Clément (Primavesi).

Vierte Kategorie: 26. Werner (Effront), 27. Laurin & Klement (Bukschine), 28. Loreley (Schlicht), 30. Laurin & Klement (Hieronimus).

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.	Zeit Min.	Zeit Sek.	Preis
I. Vierzylinder über 130 mm	Hémery	Benz	Deutschland	8	30	48	I.
	Demogeot	Darracq	Frankreich	8	42	12	II.
	Pope	Itala	Italien	13	14	30	III.
II. Vierzylinder 107—130 mm	Wagner	Fiat	„	9	49	48	I.
	Eros	Spa	„	14	4	18	II.
III. Vierzylinder 87—106 mm	Folkin	Fiat	„	12	36	00	I.
	Primavesi	Diatto-Clément	Frankreich	13	8	00	II.
	Tschudoff	Berliet	„	13	17	00	III.
IV. Vierzylinder 63—86 mm	Hieronimus	Laurin & Klement	Oesterreich	13	3	00	I.
Zweizylinder 81—112 mm							
Einzylinder 101—120 mm							

Sieger im allgemeinen Klassement war Hémery auf Benz vor Demogeot und Wagner. Der Kampf war ungemein spannend, da Demogeot bis 10 km vor dem Ziel die Spitze innehatte und dann durch einen Bruch des Benzinzuflussrohres 12 Minuten einbüsste. Die Zeit des Siegers Hémery war ganz vorzüglich. Sie übertraf den Rekord von Duray im Jahre 1907 um 51 Minuten.

Die **I. Prinz-Heinrich-Fahrt** vom **5. bis 17. Juni** vereinigte fast alle bekannten Herrenfahrer zu gemeinsamer Wanderfahrt durch Deutschland. Näheres siehe unter Prinz-Heinrich-Fahrten.

Eine internationale **Tourenfahrt** über **2000 Meilen** ging vom **11. bis 25. Juni in England** über die Strecke London—Jork—Newcastle—Glasgow—Aberdeen—Inverness—Pitchlochry—Oban—Glasgow—Windermeer—Church—Stretton und Weybridge vor sich. Veranstalter war der Royal Automobile Club und die Society of Motor-manufacturers and Traders. Das Ziel lag auf der Brookland-Bahn, wo die Tour in einem Rennen über 200 Meilen endete. An der Fahrt beteiligten sich nur 45 Wagen, darunter 1 Adlerwagen von 8,9 PS, 1 Adler von 30 PS und ein Benz von 17,6 PS. Nach der Ankunft in Glasgow setzte die 2000 Meilen-Fahrt aus und es fand dann unter der Leitung des Schottischen A. C. vom **13. bis 17. Juni** die über 750 Meilen führende **schottische Zuverlässigkeitsfahrt** statt, die eine wesentlich stärkere Beteili-

gung als die 2000 Meilen-Fahrt fand. Von den Teilnehmern der 2000 Meilen-Fahrt hatten 33 gemeldet und ausserdem weitere 47 Wagen, insgesamt also 90.

Resultat der schottischen Zuverlässigkeitsfahrt:

Marke	PS	Preis
Swift	10—12	Goldene Medaille
Argyll	12—14	"
Bell	16	"
Vauxhall	12—16	"
Darracq	25—35	"
Deasy	35	"
Armstrong	40	"
Albin	24	Silberpokal für geringsten Benzinverbrauch

Resultat der 2000 Meilen-Fahrt mit Angabe der Geschwindigkeit in den letzten Meilen, die im Rennen auf der Brookland-Bahn gefahren wurden:

Klasse	Marke	PS	Gesamtdistanz in Meilen	Geschwindigkeit in Meilen
A.	de Dion	6,2	80,11	27,6
B.	Adler	8,9	100	34,98
C.	Cadillac	10	150	30,94
D.	Singer	15,8	150	31,18
E.	Vauxhall	20,5	200	46,09
F.	Talbot	25,5	200	51,8
G.	Adler	30	200	62,99
H.	Armstrong	40	200	55,98
J.	Ariel	45,8	185,29	46,37
K.	Rolls-Royce	48,6	200	53,59
L.	Ariel	59,5	200	50,89

Nur zwei Firmen vermochten zwei Wagen an das Ziel dieser härtesten aller Tourenfahrten zu bringen, unter ihnen die Adlerwerke.

Der Fernfahrt Gotenburg—Stockholm vom 12. bis 18. Februar, also einer echten Automobilwinterfahrt, liess der Königl. A. C. von Schweden vom **18. bis 23. Juni** die Zuverlässigkeitsfahrt über 1000 km um den **„Sommerpokal von Schweden"** folgen.

Die Strecke führte durch folgende Städte: Malmö, Lund, Landskrona, Helsingborg, Engelhom, Laholm, Halmstad, Falkenberg, Varberg, Kongsbacka, Göteborg, Venersborg, Amal, Karlstad, Filipstad, Falun, Gefle und Elfkarllö (Ziel). Um den Sommerpokal stritten nur 5 Wagen.

Resultat:

Marke	Punkte	Preis
Horch	46	I. Sommerpokal
Dürkopp	170	II.
Peugeot	190	III.
Scania	—	IV.
Napier	schied am 5. Tage aus	—

Das Rennen war trotz der geringen Beteiligung sehr interessant und spannend. Der Dürkoppwagen führte bis eine Meile vor dem Ziel, als er durch eine Störung auf den zweiten Platz kam.

Die **III. Internationale Prüfungsfahrt für leichte Wagen,** die der Oe. A. C. abhielt, gelangte vom **19. bis 21. Juni** zum Austrag. Die Strecke betrug 750 km und

führte von Wien über Klagenfurt nach Graz und wieder zurück. Am zweiten Tage fanden zwei Schnelligkeitsrennen statt:

1. ein Bergrennen auf die Ruhstatt, Distanz 2 km;
2. ein Flachrennen in der Lantschaallee, Distanz 7 km.

Es starteten 16 Konkurrenten, von denen 15 das Ziel erreichten.

Resultat:

1. Regularitätspreise:

Klasse	Fahrer	Marke	Punktzahl	Preis
I. Zweizylinder bis 105 mm Vierzylinder „ 75 „	Siercke	Puch	0,19266	I.
I. Vierzylinder „ 85 „	Fürst	F. N.	2,16223	I.

2. Bergrennen auf die Ruhstatt, 2 km:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Min. Sek.	Preis
I.	Siercke	Puch	3 15⅘	I.
II.	Wetzka	„	2 2⅕	I.

3. Flachrennen in der Lantschaallee, 7 km:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Min. Sek.	Preis
I.	Siercke	Puch	6 22⅖	I.
II.	Retzler	Laurin & Klement	4 38⅕	I.

In Dänemark hatte der Automobilsport bisher ein recht kümmerliches Dasein gefristet. Erst die internationale Zuverlässigkeitsfahrt des Dänischen Automobil-Clubs **„Rund um Jütland"** vom **21. bis 23. Juni** belebte den dänischen Automobilismus. Es starteten 15 Wagen über folgende Distanz:

21. Juni:	Fredericia—Viborg	298,5 km
22. „	Viborg—Aalborg	285,4 „
23. „	Aalborg—Silkeborg	203,1 „
		787 km

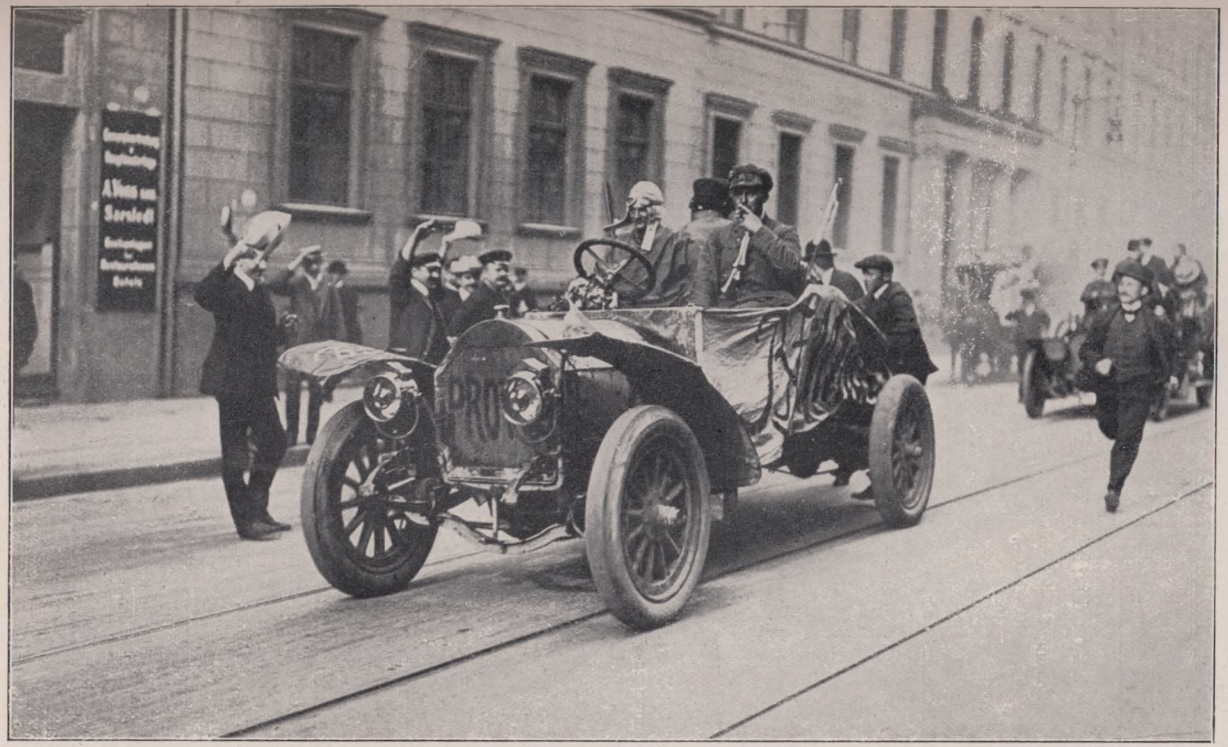
Resultat:

Fahrer	Marke	PS	Land	Preis
Direktor Prins	Adler	14	Deutschland	Wanderpreis des Automobil- und Fahrradgrossisten-Vereins u. d. Dän. A. C.
Fabrikant Christiansen	Delaunay-Belleville	—	Frankreich	I. Preis des Dän. A. C.
Grossist Fich	Hexe	35/40	Deutschland	II. „ „ „
Schiffsreeder Johnsen	Itala	80	Italien	III. „ „ „
Kapitän Block	Berliet	16/22	Frankreich	IV. „ „ „

Silberne Medaillen erhielten u. a. ein Rex-Simplex- und ein Horchwagen.

Am **6. Juli** kam das **III. Rennen** um den **Grand Prix** des A. C. F. zur Entscheidung. Es endete mit dem vollendeten Siege Deutschlands. (Näheres siehe unter „Grand Prix des A. C. F.".)

Die **internationale Vereinigung** der anerkannten Automobil-Clubs tagte am **6. Juli** zu **Dieppe.** Deutschland war durch die Herren Graf v. Sierstorpff, Dr. Levin-Stoelping, Dr. W. Veit, Direktor Hammesfahr, Direktor Vischer und Generalsekretär de la Croix vertreten.



„New-York—Paris" im Automobil:
Der Protoswagen bei seiner Weiterreise von Berlin nach Paris in der Kochstrasse in Berlin.

Die **VI. Ostender Automobilwoche** vom **13. bis 17. Juli** wurde wieder gemeinschaftlich vom A. C. von Ostende, Belgischen A. C., Flandrischen, Antwerpener A. C., der Ostender Stadtverwaltung und der Société des Bains de Mer d'Ostende organisiert und war auch wieder wie in den Vorjahren sehr interessant.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Min.	Zeit Sek.	Preis
Rekordfahrt über 5 km und zurück am 13. Juli:					
II. Tourenwagen, Bohrung 85—100 mm	Jakobs	Germain	9	3²/₅	I.
III. „ „ 100—110 „	Wéry	Nagant	7	23⁴/₅	I.
IV. „ „ 110—120 „	Gehenniaux	Berliet	6	26²/₅	I.
V. „ „ 120—130 „	de Caters	Mercedes	5	51²/₅	I.
VI. „ „ 130—140 „	Jochems	„	6	36	I.
VII. „ Bohr. mehr als 145 „	de Caters	„	5	6⁴/₅	I.
II. Rennwagen	Ville	Metallurgique	6	14²/₅	I.
III. Grand Prix-Typen 1908	Hautvast	Bayard-Clement	4	28³/₅	I.
Kilometer hin und zurück, 16. Juli:					
II.	Boulard	Germain	1	34⁴/₅	I.
III.	Wéry	Nagant	1	14²/₅	I.
IV.	Schmitz	Benz	1	5³/₅	I
V.	Jochems	Mercedes		57⁴/₅	I.
VI.	„	„	1	12¹/₅	I
VII.	de Caters	„		48²/₅	I
Tour.-6 Zyl.-Wagen	Sabbe	Germain	1	32²/₅	I.
II. Rennwagen	Ville	Metallurgique	1	1⁴/₅	I.
III. „	Hautvast	Bayard-Clément		45²/₅	I.
Meile hin und zurück (3218 m):					
II.	Boulard	Germain	2	58¹/₅	I.
III.	Wéry	Nagant	2	30³/₅	I.
IV.	Gehenniaux	Berliet	2	14⁴/₅	I
V.	Wéry	Nagant	2	14	I.
VI.	Jochems	Mercedes	2	19⁴/₅	I.
VII.	Meus	Germain	2	40¹/₅	I.
II. Rennwagen	Ville	Metallurgique	2	1	I.
III. „	Hautvast	Bayard-Clément	1	33⁴/₅	I.

In dem „Circuit du Littoral" siegte Jochems auf Mercedes vor Berliet. Die Coupe de T'Serclaes gewann Baron de Caters auf Mercedes endgültig.

In der Cranzer Sportwoche hielt der **Ostdeutsche A. C.** am **14. Juli Automobilspiele** ab, die folgendes Ergebnis hatten:

1. Preis: Arthur Migeod-Königsberg (Komnick),
2. „ Pauli (F. N.),
3. „ H. Bartels (Maurer-Union),
4. „ Merkisch (Adler).

Eine **Zuverlässigkeitsfahrt durch die Eifel** hielt am **19. Juli** die D. M. V. ab. Das Resultat war:

I. Klasse, Motorräder bis 2 PS: 1. Paul Hannen-Düsseldorf (N. S. U.);
II. „ „ „ 3½ „ 1. Finhold-Bensberg (Cito);
III. „ „ mehr als 3½ PS: 1. Alfred Noll-Düsseldorf (Puch);
IV. „ „ mit Beiwagen: 1. Jean Mühlen-Düsseldorf (Puch);
V. „ Motorwagen bis 4 PS: 1. C. Zens-Godesberg (Adler);
VI. „ „ 4—7 „ 1. Dr. jur. Favreaux-Königswinter (Laurin & Klement);
VII. „ „ 7—10 „ 1. Peter Ritzen-Düren (Metallurgique).

Am **24. Juli** traf als Erster der Teilnehmer an der Automobilreise um die Welt (New York—Paris) der **deutsche Protoswagen in Berlin** ein. Die drei Fahrer, Oberleutnant Koeppen und die Mechaniker Fuchs und Neuberger, wurden in der Kochstrasse vor dem Hause des Verlags Ullstein & Co. in Gegenwart einer gewaltigen Menschenmenge feierlich begrüsst. Am 26. Juli erreichte Oberleutnant Koeppen Paris, das Endziel der Weltreise nach einer Fahrt namenloser Mühen im Kampf gegen die Elemente und grundlose Wege.

Am **27. Juli** kam der amerikanische **Thomaswagen in Berlin** an.

Cecil Edge, ein bekannter englischer Rennfahrer, Vetter des berühmten S. F. Edge, starb am **27. Juli** an einem Lungenleiden im Alter von 28 Jahren.

Eine **gemeinsame Uebungsfahrt** hielten vom **27. bis 29. Juli** das „Deutsche und Oesterreichische Freiwilligen-Automobil-Corps" ab. (Vgl. Kapitel „D. F. A. C.".)

Die Radfahrt **„Rund um Berlin",** die der Deutsche Radfahrer-Bund alljährlich veranstaltet, war auch am **16. August** 1908 wieder mit einer Konkurrenz von Motorrädern und Automobilen verbunden. Es starteten im ganzen 27 Wagen, deren Brennstoffverbrauch im Verhältnis zum Gewicht gewertet wurde.

Es waren siegreich: I. Wagen von 5—8 PS: 1. Dr. R. Allmers-Hansa, 2. Römpler-Hansa. II. Wagen bis 5 PS: 1. Reichstein-Brennabor, 2. Müller-Adler. III. Benzolfahrzeuge bis 8 PS: 1. Kuck-Hansa, 2. Wegener-Oryx. IV. Dreiräder: Panknin (Fabrique Nationale). V. Zweiräder über 2 PS: Thiede-Göricke. VI. Zweiräder bis 2 PS: Colombo-Motosacoche.

Der Mitteldeutsche A. C. hatte für die Zeit vom **3. bis 5. September** eine **Preissternfahrt** nach **Eisenach** ausgeschrieben.
Die Strecke musste mindestens 250 km betragen.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Entfernung km	Preis
I. Wagen bis 6 PS	A Ruppe, Apolda	Piccolo	2018,5	Weit- u. Meistpreis des K. A. C.
II. „ „ 10 „	A. Ley	Loreley	1683,8	I.
III. „ „ 25 „	W. Selve	Opel	1620	des Herzogs Carl Eduard von Sachsen-Coburg-Gotha
IV. „ über 25 „	G. Ehrhardt	Eisenach	1134,5	d. Grossherz. v. Sachsen-Weimar

Eine Automobil-Schnelligkeitsprüfung im Bergfahren wurde am **6. September** vom Mitteldeutschen A. C. auf der Frankfurter Strasse zwischen Eisenach und Förtha von Kilometer 3,0 bis 7,0 abgehalten.

Resultat:

Fahrer	Marke	Zeit Min.	Zeit Sek.	Preis
Konsul Aschoff	Metallurgique	3	43⅘	I.
A. Schmierer	Adler	3	57⅘	II.
Dr. Stöss	Horch	4	32⅕	III.
Dir. Horch	„	4	35⅗	IV.
A. Herold	Dixi	5	6	V.

Die **IV. Coppa Florio,** um die am **6. September** auf einer Rundstrecke von Bologna gekämpft wurde, führte über 10 Runden von zusammen 528,200 km Distanz.

Resultat:

Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
Nazzaro	Fiat	Italien	4	25	21	I.
Trucco	Lorraine-Dietrich	Frankreich	4	34	7	II.
Cagno	Itala	Italien	4	56	12	III.
Demogeot	Mors	Frankreich	4	57	11	IV.
Lancia	Fiat	Italien	5	8	51	V.
Garcet	Mors	Frankreich	5	22	7	VI.

Den schnellsten Rundstreckenrekord stellte Lancia auf, der 52,22 km in 53 Min. 54 Sek. zurücklegte = 133,200 km. Deutsche Wagen nahmen an dem Rennen nicht teil.

Am **7. September** folgte das **IV. Rennen** um die **Targa-Florio** auf derselben Rundstrecke, die aber nur siebenmal durchfahren wurde = 422,576 km.

Resultat:

Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
Porporato	Berliet	Frankreich	4	00	56	I.
Appendino	Spa	Italien	4	14	5	II.
R. Buzio	Franco	"	4	40	57	III.
Tangazzi	Junior	"	4	43	48	IV.
Maggioni	Züst	"	5	7	57	V.

Eine **internationale Lastwagenkonkurrenz** nahm am **18. September** in **Piacenza** aus Anlass der Eröffnung der neuen Pobrücke ihren Anfang. Sie dauerte bis zum 25. September und wurde auch von drei deutschen Gaggenauer Wagen bestritten. In Klasse IV belegte der Gaggenaulastwagen den ersten Platz und erhielt die goldene Medaille des Touring Club Italiano. In Klasse V erhielt ein Saurerlastwagen die goldene Medaille des Königs von Italien.

Das **X. Semmeringrennen** wurde am **30. September** abgehalten. (Näheres vergl. Semmeringrennen.)

Am **24. September verunglückte** der bekannte Adlerfahrer Ing. **Paul Geller** bei einer Probefahrt im Forstenrieder Park tödlich, so dass er am nächsten Tage starb. Geller hatte erst in der Prinz-Heinrich-Fahrt drei Ehrenpreise gewonnen und galt als ein sehr geschickter Fahrer.

Ein Rennen, in dem alle Wagen die gleichen Chancen hatten, war die von dem Royal Automobile Club veranstaltete **„Tourist Trophy"**, die im Mittelpunkt der „Isle of Man-Automobilwoche" stand. Das Rennen fand am **24. September** statt. Es starteten infolge der Vorschriften nur 25,6 PS (Vierzollrennen) Wagen, im ganzen 35.

Resultat:

Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
Watson	Hutton	England	6	43	5	I.
Guinness	Darracq	Frankreich	6	45	21	II.
George	"	"	6	48	36	III.

Im ganzen vollendeten 11 Fahrer in der festgesetzten Zeit das Rennen.

Vom **1. bis 15. Oktober** fand im **Krystallpalast** zu **Leipzig** die übliche Messe und Ausstellung von Motorfahrzeugen statt.

An dem **internationalen Strassenkongress**, der vom **11. bis 18. Oktober** zu **Paris** tagte, nahmen auch Vertreter des Automobilismus in grösserer Zahl teil, u. a. für den K. A. C. Geheimer Kommerzienrat Loewe, Dr. Levin-Stoelping und Eugen Reiss.

Im unmittelbaren Anschluss an den Strassenkongress kamen am **19. Oktober** die Delegierten der anerkannten Automobil-Clubs zu einer **internationalen Konferenz** zusammen. Der K. A. C. war durch Dr. Levin-Stoelping, Eugen Reiss, Direktor de la Croix, Direktor Hammesfahr und Direktor Vischer vertreten. Es wurde ein neues internationales Rennreglement angenommen und damit der Ostender Formel der Garaus gemacht.

Die Bestimmungen für grosse Wagen waren nach der neuen Formel:

130 mm Bohrung für 4 Zylinder. Mindestgewicht 900 kg.
106 „ „ „ 6 „

Die Masse für Voituretten sind:

100 mm für 1 Zylinder
80 „ „ 2 „
65 „ „ 4 „

} Gewichtsgrenze für alle Arten 600—800 kg.

Der Vorschlag des K. A. C. (für grosse Wagen Vierzylinder 130 mm Bohrung) war damit angenommen worden. Erwähnt möge hierbei werden, dass der Konferenz ein Vorschlag der englischen Delegierten vorlag, das Gordon-Bennett-Rennen wieder aufleben zu lassen.

Der Schweizerische A. C. hielt am **20. Oktober** seine II. Automobilregelmässigkeitsfahrt um die **Coupe Bollinger-Elmenhorst** auf der Strecke Adliswil—Albis ab. Die Strecke ist 5,8 km lang, der Höhenunterschied beträgt 339 m, die Durchschnittssteigung 5,84 pCt., die Maximalsteigung 8,6 pCt.

Resultat:

Fahrer	Wohnort	Marke	Zeit Min	Zeit Sek.	Preis
C. Meyer-Wirz	Zürich	Bayard-Clement	9	30	Coupe Bollinger-Elmenhorst
Carl Schlotterbeck	Basel	Piccard	7	47	II.
Badertscher	Zürich	Bianchi	—	—	III.

In der Schnelligkeitskonkurrenz siegte Adolf Gönner, Basel, mit einem Mercedeswagen, der die Strecke in 6 Min. 2 Sek. durchfuhr.

Für die **Internationale Lastwagenkonkurrenz** des **Oe. A. C.** gingen trotz des späten Termines, **20. bis 31. Oktober,** im ganzen 23 Nennungen ein.

Deutschland war vertreten durch: 4 Büssingwagen, 1 N. A. G.-Schnellomnibus und 3 Lastwagen der Süddeutschen Automobilfabrik, Gaggenau.

Die Strecke betrug für die Gruppe A, schwere Motorfahrzeuge, 722 km, Gruppe B, mittlere Motorfahrzeuge, 952 km, Gruppe C, leichte Motorfahrzeuge (Omnibusse), 1302 km.

Resultat:

Die grosse silberne Medaille des Oe. A. C., gegeben für jene Konkurrenten, welche die ganze Fahrt ohne Reparaturen vollendeten, erhielten: 30 PS Büssinglastwagen mit Anhängern, A. Fross (Stephan v. Götz & Söhne); 30 PS Büssinglastwagen, A. Fross (Stephan v. Götz & Söhne); 30 PS Saurerlastwagen, Kraftfahrzeug-Gesellschaft; 40 PS Lastwagen, Fiat.

Den Ehrenpreis des österreichischen Arbeitsministeriums im Werte von 1000 Kr., gegeben für die grösste Betriebssicherheit, erhielt in Gruppe C, leichte Motorfahrzeuge, Omnibus Laurin & Klement.

Die Preise der österreichischen Post- und Telegraphenanstalt für die besten Resultate in der Betriebsmittelkonkurrenz auf der letzten Etappe Brünn—Wien, im Werte von je 500 Kr., erhielten in der Gruppe A, schwere Motorfahrzeuge, Büssinglastwagen mit Anhänger, 30 PS, A. Fross (Stephan v. Götz & Söhne); in Gruppe B, mittlere Motorfahrzeuge, Orionlastwagen; in Gruppe C, leichte Motorfahrzeuge, Omnibus Gaggenau, Süddeutsche Automobil-Gesellschaft.

Preise für die Bremskonkurrenz: A. Wagen mit einer Nutzlast bis 2500 kg: Arbenzlastwagen, Grosse silberne Medaille des Oe. A. C.; Fiatlastwagen, Grosse bronzene Medaille des Oe. A. C. B. Wagen mit einer Nutzlast über 2500 kg:

Büssinglastwagen, Grosse silberne Medaille des Oe. A. C.; Lastwagen Saurer, Kraftfahrzeug-Gesellschaft, Grosse bronzene Medaille des Oe. A. C. C. Motortrains: Büssinglastwagen mit Anhängern, Grosse silberne Medaille des Oe. A. C.; N. A. G.-Lastwagen mit Anhängern, Grosse bronzene Medaille des Oe. A. C.

Die Preise des österreichischen Reichskriegsministeriums konnten, da keiner der placierten Wagen den Bedingungen entsprach, nicht vergeben werden, wurden jedoch dem Oe. A. C. für die nächste Lastwagenkonkurrenz von der Militärbehörde zur Verfügung gestellt.

Schliesslich gelangten noch Diplome zur Verteilung, bei deren Zuerkennung die Durchschnittsgeschwindigkeit für die Gesamtdauer der zehntägigen Konkurrenz in Berechnung gezogen wurde: A. Schwere Motorfahrzeuge: N. A. G.-Lastwagen mit Anhänger; Büssinglastwagen mit Anhänger; Büssinglastwagen mit Anhänger; Lorraine-Dietrich-Lastwagen mit Anhänger; Saurerlastwagen, Kraftfahrzeug-Gesellschaft. B. Mittlere Motorfahrzeuge: Fiatlastwagen; Arbenzlastwagen; Saurerlastwagen; Orionlastwagen. C. Leichte Motorfahrzeuge und Omnibusse: Humberlieferungswagen; Laurin & Klement, leichter Lastwagen; Gaggenauer Omnibus; Laurin & Klement-Omnibus; N. A. G.-Omnibus. „Ausser Konkurrenz" startete und erhielt auch das Diplom zugesprochen der Wiener-Neustädter Daimlermotortrain „Bison" mit drei Anhängewagen.

Am **22. Oktober** nahm der **Bundesrat** in einer Sitzung den **Entwurf** eines **Automobilhaftpflichtgesetzes** an.

Das **IV. Vanderbiltrennen,** das 1908 zum ersten Male von einem amerikanischen Fahrer und Wagen gewonnen wurde, gelangte am **24. Oktober** auf Long-Island zur Entscheidung. Die Strecke stellte ein unregelmässiges Viereck von 23,46 Meilen Seitenlänge dar und musste elfmal durchfahren werden, so dass die Gesamtdistanz 258,06 Meilen oder 413 km betrug. Es starteten im ganzen 17 Wagen.

Resultat:

Fahrer	Marke	PS	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km St.	Preis
Robertson (Amerika)	Locomobile	90	4	00	48	64,3 Meilen	I.
Lyttle (Italien)	Isotta-Fraschini	60	4	2	36	63,48 „	II.

Eine originelle, echt amerikanische Neuerung war die Verbindung des Vanderbiltrennens mit einer Gerichtssitzung unter freiem Himmel, um Automobilisten, die auf dem Wege zum Rennen die Geschwindigkeitsvorschriften übertraten, sofort abzuurteilen. Der Richter hielt hinter einem Verkaufstisch Gerichtssitzung und bestrafte eine Reihe von Automobilisten mit je 25 Dollar Busse. Mehrere Glücksspielveranstalter wurden verhaftet und unter freiem Himmel zu dreissig Tagen Haft verurteilt.

Am **25. Oktober** fand in Berlin eine Zusammenkunft des Präsidiums der D. M. V. mit den Fabrikanten der kleinen Automobile statt. Es wurde einstimmig die Begründung einer **technischen Kommission** als Beirat der D. M. V. gutgeheissen. Dieser Fabrikantenkommission wurde die Beantwortung aller einschlägigen technischen Fragen übertragen.

Am **5. November** befasste sich der **Reichstag** im Plenum zum ersten Male mit einem neuen **Entwurf eines Automobilhaftpflichtgesetzes,** nachdem das alte Gesetz abgelehnt worden war.

Die **Versuchsabteilung der Verkehrstruppen** unterwarf vom **9. bis 26. November** eine Reihe von Lastautomobilen einer Prüfungsfahrt über die lange Strecke von 1215 km. Die genaue Wegeinteilung war:

9. November:	Berlin—Herzberg, 102 km.		18. November:	Ruhetag.	
10. „	Herzberg—Dresden, 90 km.		19. „	Coburg—Oberhof, 78,4 km.	
11. „	Dresden—Chemnitz, 79 km.		20. „	Oberhof—Bebra, 106,9 km.	
12. „	Chemnitz—Scheibenberg, 71,7 km.		21. „	Bebra—Minden, 80,9 km.	
13. „	Scheibenberg—Gera, 77,3 km.		22. „	Ruhetag.	
14. „	Instandsetzung der Fahrzeuge.		23. „	Minden—Herzberg, 68,9 km.	
15. „	Ruhetag.		24. „	Herzberg—Halberstadt, 80,1 km.	
16. „	Gera—Saalfeld, 92,5 km.		25. „	Halberstadt—Genthin, 105,3 km.	
17. „	Saalfeld—Coburg, 82,6 km.		26. „	Genthin—Berlin, 99,3 km.	

An der Fahrt nahmen teil: 2 Dürkopp-, 1 Dixi-, 2 Gaggenau-, 1 Nacke-, 1 Podeus- und 1 Namagwagen. Sämtliche Wagen waren Viertonnenwagen mit einem Anhänger,

Subventionsfahrt der Heeresverwaltung 9.—26. November 1908.
1. Daimlerlastzug der Daimler-Motorengesellschaft, Marienfelde. 2. Dürkoppzug der Maschinenfabrik Dürkopp & Co. A. G. Bielefeld.
4. Podeuszug der Automobilfabrik Podeus, Wismar. 4. Namagzug der Norddeutschen Automobil- und Motorenwerke A.-G., Bremen.

der 2 Tonnen befördern musste. Für die Reichssubvention von kriegsbrauchbaren Lastwagen hatte der Reichstag im Etat 1908 800 000 Mark bewilligt. Der Vertrag, auf Grund dessen die Subventionierung erfolgt, enthält in der Hauptsache nachstehende Bestimmungen:

a) Eine einmalige Beihilfe zur Anschaffung von 4000 Mark.
b) Einen Zuschuss zu den Betriebskosten von 1000 Mark pro Jahr, auf die Dauer von fünf Jahren.

Die Werte beziehen sich auf 30 PS Wagen, die im Inland hergestellt sind. Bei stärkeren Wagen bleibt eine Erhöhung der Raten vorbehalten. Weitere Prämien können gewährt werden: a) für erfolgreiche Schaffung eines Absatzgebietes für die Einbürgerung, b) für die Herausbringung neuer, dem Pferdebetrieb überlegener Typen, c) für die Organisation von Betrieben, welche die mit dem Zwecke der Einbürgerung verfolgten militärischen Absichten fördern.

Die militärischen Anforderungen, deren Erfüllung verlangt wurde, sind kurz folgende: Ein Lastzug, bestehend aus Kraftwagen und Anhänger, soll täglich mindestens 6000 kg auf fester Strecke befördern können. Das betriebsfertige Gesamtgewicht des Kraftwagens soll 7500 kg möglichst nicht überschreiten. Die Höchstgeschwindigkeit soll in der Ebene bei Eisenbereifung tunlichst nicht mehr als 12 km, bei Gummibereifung 16 km betragen. Durchschnitt: bei Eisenbereifung 9 km pro Stunde, Tagesleistung etwa 90 km; bei Gummibereifung 12 km pro Stunde, Tagesleistung etwa 120 km. Der Lastzug muss auf festen Strassen alle vorkommenden Steigungen bis 1 : 8 mit voller Last und beladenem Anhänger befahren können. Der Vorrat an Betriebsstoff muss für mindestens 250 km ausreichen. Spurweite bis 1,7 m. Tiefster Punkt zwischen den Rädern bei voller Belastung nicht unter 28 cm über der Standfläche.

Auf Grund dieser Bestimmungen wurden im Jahre 1908 insgesamt 158 Fahrzeuge, und zwar meist mit je einem Anhänger, für feste Rechnung von Gesellschaften oder Privaten bestellt. Von diesen subventionierten Lastkraftwagen waren zugeteilt an:

Daimler-Motoren-Gesellschaft	59
Automobilfabrik von Büssing	44
Neue Automobil-Gesellschaft	25
Süddeutsche Automobilfabrik Gaggenau	20
Scheibler, Aachen	6
Stoewer, Stettin	4
	158

Für den Restbetrag der Subventionssumme beschaffte die Heeresverwaltung acht gleiche Lastzüge.

Die **Delegiertensitzung** des **Kartellausschusses** der **Deutschen Automobil-Clubs** in Berlin vom **20. November** hatte vor allem die Feststellung der Grundzüge für die durchzuführenden grossen Konkurrenzen des kommenden Jahres zu treffen: Prinz-Heinrich-Fahrt, Lastwagenkonkurrenz und Prüfungsfahrt für kleine Wagen. Es wurde dann auch Stellung gegen das Automobilhaftpflichtgesetz genommen.

Auf der Rundstrecke von **Savannah** kam am **26. November** der **„Grosse Preis von Amerika“** zur Entscheidung, der der deutschen Industrie abermals einen schönen Erfolg brachte. Die Distanz des Rennens setzte sich aus 16 Runden zu je 43,025 km zusammen, betrug insgesamt also 688,400 km. Die Rundstrecke war ganz eben, aber sehr kurvenreich. Es starteten folgende 20 Wagen:

1. Bayard-Clément (Rigal).
2. Lozier (Mulford).
3. Simplex (Seymour).
4. Buick (Burman).
5. Chadwick (Haupt).
6. Fiat (Nazzaro).
7. Acme (Zengle).
8. Benz (Hémery).
9. de Dietrich (Duray).
10. Renault (Szisz).
11. National (Harding).
12. Itala (Cagno).
13. Bayard-Clément (Hautvast).
14. Fiat (Wagner).
15. Benz (Hanriot).
16. Renault (Strang).
17. Itala (Fournier).
18. Fiat (de Palma).
19. Benz (Erle).
20. Itala (Piacenza).

Resultat:

Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/St.	Preis
Wagner	Fiat	Italien	6	10	31	111,630	I.
Hémery	Benz	Deutschland	6	10	47	111.396	II.
Nazzaro	Fiat	Italien	6	18	47	109,043	III.
Hanriot	Benz	Deutschland	6	26	13	106 945	IV.
Hautvast	Bayard-Clément	Frankreich	6	34	6	104,805	V.
Strang	Renault	„	6	43	37	102,334	VI.
Rigal	Bayard-Clément	„	6	45	47	101,788	VII.
Fournier	Itala	Italien	6	46	32	101,600	VIII.
de Palma	Fiat	„	6	51	31	100,370	IX.
Duray	de Dietrich	Frankreich	7	19	00	94,086	X.

Der Unterschied auf der langen Strecke betrug zwischen den beiden ersten Fahrern nur 16 Sekunden. Fritz Erle, der einen Benzwagen steuerte, wurde in der elften Runde durch einen Unfall ausser Gefecht gesetzt. Erle wurde durch ein abfliegendes Stück vom Radmantel im Gesicht verletzt, so dass er die Steuerung losliess und der Wagen umstürzte. Die beste Rundenzeit erzielte de Palma auf Fiat mit 21 Min. 36 Sek. = 119,512 km/Std.

Hémery auf Benz, Zweiter im Grossen Preis von Amerika am 26. November 1908.

Auf der **internationalen Konferenz der anerkannten Automobil-Clubs** zu **Paris** am **30. November** war der K. A. C. durch Graf Sierstorpff, Eugen Reiss, Dr. Levin-Stoelping, Direktor Hammesfahr und Direktor Vischer vertreten. Es wurde die Bildung einer Spezialkommission zum Studium der Bestimmungen des internationalen Automobilverkehrs beschlossen.

Am **6. Dezember** feierte der **Schweizer Automobil-Club** sein **10jähriges Stiftungsfest.** Der Club hat sich nicht bloss um die Entwicklung der Schweizer Industrie durch die Veranstaltung von Rennen, sonstiger Wettbewerbe, der Schweizer Automobilausstellungen usw. Verdienste erworben, sondern auch unter oft sehr schwierigen Verhältnissen mit besonderem Takte die Interessen des Schweizer und ausländischen Automobilismus zu wahren gewusst. Auch durch die Herausgabe eines Jahrbuchs und einer Autokarte der Schweiz hat er sich namhafte Verdienste erworben.

Uebersichtstabelle des Jahres 1908.

Datum	Ereignis
18. Januar	Gründung der Sektion „Dortmund" des Rheinisch-Westfälischen A. C.
26. Januar	Start des Protoswagens in Berlin zur Fahrt „New York—Paris im Automobil".
12. Februar	Start der Teilnehmer an der Fahrt „New York—Paris" in New York.
12. bis 13. Februar	III. Fernfahrt „Gotenburg—Stockholm" (Winterpokal von Schweden).
29. Februar	Generalversammlung des K. A. C.
29. Februar	Gründung des Magdeburger A. C.
29. Februar	Gründung des Dresdener A. C.
3. bis 5. März	V. Automobilmeeting zu Florida.
25. März	Bergrennen „Königssaal—Jilovitsch.
3. bis 20. Mai	Internationale Bosnische Gesellschaftsfahrt des Oe. A. C.
17. bis 31. Mai	IV. Internationale Automobilausstellung zu Budapest.
18. Mai	III. Targa Florio.
27. bis 30. Mai	V. Deutscher Motorfahrertag zu Bingen.
31. Mai	II. Bergfahrt auf die Ries.
1. Juni	Petersburg—Moskau.
5. bis 17. Juni	I. Prinz-Heinrich-Fahrt.
11. bis 25. Juni	Englische 2000 Meilen-Fahrt.
13. bis 17. Juni	Schottische Zuverlässigkeitsfahrt.
18. bis 23. Juni	Semmerpokal von Schweden.
19. bis 21. Juni	Internationale Prüfungsfahrt leichter Wagen des Oe. A. C.
21. bis 23. Juni	Rund um Jütland.
6. Juli	III. Grand Prix des A. C. F.
6. Juli	Internationale Konferenz zu Dieppe.
13. bis 17. Juli	VI. Ostender Automobilwoche.
14. Juli	Automobilspiele zu Cranz.
19. Juli	Eifelfahrt der D. M. V.
24. Juli	Ankunft des Protoswagens von der Weltreise in Berlin.
26. Juli	Der Protoswagen in Paris am Ziel der Weltreise.
27. Juli	Ankunft des Thomaswagens von der Weltreise in Berlin.
27. Juli	Cecil Edge †.
27. bis 29. Juli	Gemeinsame Uebungsfahrt des Deutschen und Oesterreichischen Freiwilligen A. C.
9. August	Annahme des Gesetzes über die Haftung aus dem Betrieb mit Kraftfahrzeugen in Oesterreich.
16. August	Rund um Berlin.
3. bis 5. September	Preissternfahrt nach Eisenach.
6. September	Schnelligkeitsprüfung im Bergrennen bei Eisenach.
6. September	IV. Coppa Florio.
7. September	IV. Targa Florio.
8. bis 25. September	Internationale Lastwagenkonkurrenz in Piacenza.
20. September	X. Semmeringrennen.
24. September	Ingenieur Geller †.
24. September	IV. Tourist Trophy.
1. bis 15. Oktober	Ausstellung im Krystallpalast zu Leipzig.
11. bis 18. Oktober	Internationaler Strassenkongress in Paris.
19. Oktober	Internationaler Automobilkongress in Paris (neues Reglement).
20. Oktober	Schweizerische Regelmässigkeitsfahrt (Coupe Bollinger-Elmenhorst).
20. bis 31. Oktober	Internationale Lastwagenkonkurrenz des Oe. A. C.
22. Oktober	Der Bundesrat nimmt den Entwurf eines Automobilhaftpflichtgesetzes an.
24. Oktober	IV. Vanderbiltrennen auf Long Island.
25. Oktober	Gründung der Technischen Kommission der D. M. V.
5. November	Der Reichstag beschäftigt sich mit dem neuen Entwurf des Automobilhaftpflichtgesetzes.
9. bis 26. November	Subventionsfahrt für kriegsbrauchbare Lastautomobile.
20. November	Delegiertensitzung des Kartellausschusses.
26. November	Grosser Preis von Amerika (Meeting von Savannah).
30. November	Internationale Automobilkonferenz, Paris.
6. Dezember	Zehnjähriges Stiftungsfest des Schweizer A. C.

1909.

Das Fest seines **zehnjährigen Bestehens** beging am **14. Januar** der **Bayerische A. C.,** dem Ende Januar 716 Mitglieder angehörten. Zum Jubiläum erschien eine von dem Vizepräsidenten des B. A. C., Rittmeister d. L. Czermak, bearbeitete Broschüre: „Zehn Jahre Bayerischer Automobil-Club".

Eine bedeutsame Gründung fand am **23. Januar** in den Räumen des K. A. C. durch die Bildung der **„Automobil-Verkehrs- und Uebungsstrasse G. m. b. H."** statt. Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats wurde Geheimrat v. Friedländer-Fuld, zum stellvertretenden Vorsitzenden Adalbert Graf von Sierstorpff, und zum ehrenamtlichen Geschäftsführer Konsul Fritsch gewählt. Der K. A. C beteiligte sich an der Gesellschaft mit 25 000 M. Die Ausführung der Strasse wurde mit Rücksicht auf die ungünstige Lage der Automobilindustrie zunächst auf ein Jahr vertagt.

Am 3. Februar konstituierte sich in Berlin die „Deutsche Auto-Liga", die dem Automobilismus in allen seinen Formen bei den Behörden, dem Parlament, dem Publikum, der Presse usw. zu der ihm gebührenden Stellung verhelfen will. Zum Vorsitzenden der Liga wurde Rechtsanwalt Cohnitz, zu Stellvertretern Direktor Feuer und Regierungsbaumeister Hirte gewählt.

Die grosse Automobil-Winterfahrt durch Schweden fand am **7. Februar** auf der 550 km langen Strecke **Gothenburg—Stockholm** statt. Es starteten 8 Wagen.

Resultat:

Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.
Anders Skog	Mors	Frankreich	28
N. Sundberg	Vivinus	Belgien	—
Christiansen	Renault	Frankreich	—

Am **8. Februar** fanden bei Stockholm **Kilometerrennen auf dem Eise** statt, an denen sich auch deutsche Wagen beteiligten. In Klasse III siegte ein Dürkoppwagen.

Am **22. Februar** wurde im Kriegsministerium unter dem Vorsitze des Oberstleutnants Schmiedecke eine wichtige Sitzung abgehalten, zu der die Inspektion der Verkehrstruppen Major Konrad und der V. D. M. I. Generalsekretär Dr. Haefelin delegiert hatten. Es handelte sich um eine Aussprache, in welcher Weise am zweckmässigsten die **Einführung von Armeelastzügen** gefördert werden könne.

Im Alter von noch nicht 30 Jahren **starb** am **8. März** Frankreichs bekanntester Rennfahrer Lucien **Thêry** nach langem Krankenlager an Wassersucht.

In der **Generalversammlung des K. A. C. am 11. März** erstattete Graf Sierstorpff den Geschäftsbericht, dem zu entnehmen war, dass dem Club zu Beginn 1909 1694 Mitglieder angehörten, und zwar 42 Ehrenmitglieder, 12 lebenslängliche, 1240 ordentliche, 51 Damen und 349 ausserordentliche Mitglieder.

Das **Automobilmeeting von Nizza,** das vom **24. bis 28. März** währte, brachte der deutschen Automobilindustrie neue, ehrenvolle Siege, so im Rennen über 1 km mit fliegendem Start am 25. März.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit M. Sek.	Geschwindigkeit in km St.
I. Einzylinder	G. Sizaire	Sizaire-Naudin	43 1/5	83,333
II. Zweizylinder	Laurent	Bayard-Clément	57 1/5	62,937
III. Vierzylinder 75— 85 mm	O. Schleusener	Ariès	44 1/5	81,447
IV. „ 86— 95 „	P. v. Satzger	Laurin & Klement	45 1/5	79,646
V. „ 96—105 „	J. Gravier	Berliet	54 3/5	65,934
VI. „ 106—115 „	Lindpaintner	Opel	35 1/5	102,272
VII. „ 116—130 „	Joerns	Opel	27 3/5	130,434
VIII. Sechszylinder	Perret	Rochet-Schneider	44 2/5	81,084
IX. Voiturette Type Grand Prix des A. C. F. 08	Chevillot	Nicoise	1 6 4/5	53,892

Am 28. März lebte die klassische Bergfahrt Nizza—La Turbie wieder auf, die seit dem Todessturz des Grafen Zborowsky im Jahre 1903 geruht hatte. Die Strecke war von 16 km auf 9 km gekürzt worden.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Min.	Zeit Sek.	Geschwindigkeit in km/St.
I.	G. Sizaire	Sizaire & Naudin	6	12 2/5	87,003
II.	Laurent	Bayard-Clément	13	57 4/5	38,672
III.	L. Scharp		6	7 3/5	88 187
IV.	P. v. Satzger	Laurin & Klement	6	42 1/5	80 556
V.	P. Scoffier	La Buire	7	10 2/5	75,278
VI.	Lindpaintner	Opel	6	2 5	90
VII.	Bellecourt	Pilain	7	38 4/5	70,619
VIII.	Perret	Rochet-Schneider	7	21	73,469
IX.	Chevillot	Nicoise	10	36 1/5	50,927

Im **VI. Meeting von Florida vom 24. bis 28. März** dominierten die Benzwagen durch ihre hervorragende Leistung.

Resultat 1. Rennen über eine Meile (1605 m) um den Deward Pokal: Sieger Brown auf Benz in 33 Sek. (neuer Amateurweltrekord = 175 km pro Stunde).

„ 2. Rennen über 5 Meilen: Sieger Robertson auf 120 PS Benz in 2 : 45⅕ (neuer 5 Meilen-Weltrekord = 175,5 km pro Stunde).

„ 3. Rennen über 10 Meilen: Sieger Brown auf 120 PS Benz in 5: 14⅖ (neuer 10 Meilen-Weltrekord für Herrenfahrer = 184 km pro Stunde).

Ein Verhängnis, das schon seit mehreren Jahren die deutsche Automobilindustrie und den Autosport bedroht hatte, erfüllte sich durch die **Annahme des Automobilhaftpflichtgesetzes am 26. und 27. März** in zweiter und dritter Lesung im Reichstage. Das Gesetz geben wir im Wortlaut an anderer Stelle wieder.

Die **Delegiertensitzung des Kartellausschusses** fand am **3. April** in Berlin statt. Es waren 45 Delegierte zur Stelle.

Vom **11. bis 18. April** fand in **Prag** eine **Automobilausstellung** statt.

Der K. A. C. und der V. D. M. I. veranstalteten mit Unterstützung der Königlichen Inspektion der Verkehrstruppen vom **23. April bis 13. Mai** einen **internationalen Wettbewerb zur Prüfung von Kraftfahrzeugen zur Personenbeförderung im öffentlichen Verkehr oder für den Gütertransport.**

Die Bewertung der Leistungen.

Als Grundlage für die Gesamtbewertung galt: 1. die Betriebssicherheit, 2. der Brennstoffverbrauch pro Tonnenkilometer.

Für die Bewertung des Brennstoffverbrauchs war folgende Formel aufgestellt worden:

$$\frac{B \cdot P}{S \cdot N}$$

In ihr bedeutet B = Brennstoffverbrauch in kg, P = Einheitspreis eines Kilogramms Brennstoff in Pfennigen, S = zurückgelegte Strecke in km, N = beförderte Nutzlast des Fahrzeugs in t, ausschliesslich Chauffeur, jedoch einschliesslich Kontrolleur.

Lindpaintner stellt einen neuen Rekord über die verkürzte Bergstrecke Nizza—La Turbie auf.

Dem Arbeitsausschuss gehörten an: als Vertreter des K. A. C. Adalbert Graf von Sierstorpff, Generalsekretär de la Croix und Carl Trutz; vom V. D. M. I. Regierungsbaumeister Netter, Generalsekretär Dr. Haefelin und Oberingenieur Limburg, während die Verkehrstruppen, die ihre Subventionsfahrt für Lastwagen über die gleiche Strecke, aber unter anderen Bedingungen veranstalteten, durch Major Conrad und Hauptmann Krenzlin vertreten waren.

Termin und Strecke.

23. und 24. April: Abnahme und Belastung der Fahrzeuge, Plombierung der Brennstoffbehalter.
25. April: Ausstellung in Berlin.
26. „ Fahrt Berlin—Dessau.
27. „ „ Dessau—Nordhausen.
28. „ „ Nordhausen—Cassel.
29. „ „ Cassel—Bielefeld.
30. „ „ Bielefeld—Dortmund.
1. Mai: „ Dortmund—Düsseldorf.
2. „ Ausstellung in Düsseldorf.
3. „ Fahrt Düsseldorf—Coblenz.
4. Mai: Fahrt Coblenz—Frankfurt a. M.
5. „ Ausstellung in Frankfurt a. M.
6. „ Fahrt Frankfurt a. M.—Kaiserslautern.
7. „ „ Kaiserslautern—Saarbrücken.
8. „ „ Saarbrücken—Strassburg i. Els.
9. „ Ausstellung in Strassburg i. Els.
10. „ Fahrt Strassburg i. Els.—Freiburg i. B.
11. „ „ Freiburg i. B.—Karlsruhe.
12. „ „ Karlsruhe—Stuttgart.
13. „ Ausstellung in Stuttgart.

Klasseneinteilung.

Die Fahrzeuge wurden für den Wettbewerb in folgende 7 Klassen eingeteilt:

Klasse I: Festgedeckte Personenomnibusse für 8 bis 14 Personen exkl. Führer.

Klasse II: Festgedeckte Personenomnibusse für mehr als 14 Personen exkl. Führer.

Klasse III: Lieferungswagen für 500—1200 kg Tragfahigkeit.

Klasse IV: Leichte Lastwagen für 1201—2000 kg Tragfähigkeit.

Klasse V: Lastwagen für 2001—3500 kg Tragfähigkeit.

Klasse VI: Lastwagen für mehr als 3500 kg Tragfähigkeit.

Klasse VII: Lastzüge mit einem oder mehreren Anhängern.

Offizielle Startliste der Lastwagenkonkurrenz 1909.

Start-Nr.	Meldende Fabrik	Nutzlast in kg	Bohrung in mm	Hub in mm	Art des Betriebsstoffes
Klasse I. Festgedeckte Personenomnibusse für 8 bis 14 Personen exklusive Führer.					
1	Adolph Saurer Maschinenfabrik, Arbon (Schweiz)	980 (14 Pers.)	110	140	Schwerbenzin
2	Süddeutsche Automobilfabrik, G. m. b. H., Gaggenau	770 (11 Pers.)	100	128	Benzin
3	Daimler-Motoren-Gesellschaft, Berlin-Marienfelde	980 (14 Pers.)	100	140	Benzol
Klasse II. Festgedeckte Personenomnibusse für mehr als 14 Personen exklusive Führer.					
4	Süddeutsche Automobilfabrik, G. m. b. H., Gaggenau	1120 (16 Pers.)	105	150	Schwerbenzin
5	Adolph Saurer Maschinenfabrik, Arbon (Schweiz)	1260(18Pers.)	110	140	„
6	Gebrüder Stoewer, Fabrik für Motorfahrzeuge, Stettin	1680 (24 Pers.)	120	130	Benzol
Klasse III. Lieferungswagen für 500 bis 1200 kg Tragfähigkeit.					
8	Hansa-Automobil-Gesellschaft m. b. H., Varel	500	76	86	Benzol
9	Daimler-Motoren-Gesellschaft, Marienfelde	750	80	120	„
10	Hansa-Automobil-Gesellschaft m. b. H., Varel	1200	85	100	„
11	Brennabor-Werke Gebrüder Reichstein, Brandenburg a. H.	500	76	86	Schwerbenzin
Klasse IV. Leichte Lastwagen für 1201 bis 2000 kg Tragfähigkeit.					
12	Adler-Werke vorm. Heinrich Kleyer, Akt.-Ges., Frankfurt a. M.	2000	90	136	Benzol
13	Süddeutsche Automobilfabrik, G. m. b. H., Gaggenau	1500	85	115	Schwerbenzin
14	Adolph Saurer Maschinenfabrik, Arbon (Schweiz)	2000	88	120	„
Klasse V. Lastwagen für 2001 bis 3500 kg Tragfähigkeit.					
15	Adolph Saurer Maschinenfabrik, Arbon (Schweiz)	3500	110	140	Benzol
16	Adler-Werke vorm. Heinrich Kleyer, Akt.-Ges., Frankfurt a. M.	3500	90	135	„
17	Süddeutsche Automobilfabrik, G. m. b. H., Gaggenau	3000	105	150	Schwerbenzin
Klasse VI. Lastwagen für mehr als 3500 kg Tragfähigkeit.					
18	Adolph Saurer Maschinenfabrik, Arbon (Schweiz)	4100	110	140	Schwerbenzin
20	Gebrüder Stoewer, Fabrik für Motorfahrzeuge, Stettin	4000	120	130	Benzol
21	Daimler-Motoren-Gesellschaft, Berlin-Marienfelde	5000	110	140	Schwerbenzin
Klasse VII. Lastzüge mit einem oder mehreren Anhängern.					
22	Adolph Saurer Maschinenfabrik, Arbon (Schweiz)	4000 u. 2000	110	140	Schwerbenzin
23	Fahrzeugfabrik Eisenach in Eisenach	4000 u. 2000	120	150	Benzol
24	H. Büssing, Braunschweig	6000 u. 2000	130	130	Schwerbenzin
25	Daimler-Motoren-Gesellschaft, Berlin-Marienfelde	4000 u. 2000	120	150	Benzol
26	Daimler-Motoren-Gesellschaft, Berlin-Marienfelde	40 0 u. 2000	120	150	„
27	Heinrich Ehrhardt, Zella St.-Blasii	4000 u. 2000	130	150	„
28	Süddeutsche Automobilfabrik, G. m. b. H., Gaggenau	5000 u. 2000	115	150	Schwerbenzin
29	Süddeutsche Automobilfabrik G. m. b. H., Gaggenau	6000 u. 4000	115	150	„

Gleichzeitig mit der Internationalen Konkurrenz der Lastwagen fand zum Teil auf derselben Strecke die **III. Subventionsfahrt der Verkehrstruppen statt.** Sie dauerte vom **25. April** bis **21. Mai.**

Termin und Strecke:

25. April:	Ausstellung Berlin.	
26. „	Berlin—Treuenbrietzen—Dessau	133 km
27. „	Dessau—Halle—Nordhausen	142 „
28. „	Nordhausen—Herzberg—Göttingen—Kassel	138 „
29. „	Kassel — Paderborn — Bielefeld	127 „
30. „	Bielefeld—Münster—Dortmund	137 „
1. Mai:	Dortmund — Essen — Duisburg—Düsseldorf	137 „
2. „	Ruhetag (Ausstellung)	
	1. Woche	814 km
3. Mai:	Düsseldorf — Cöln — Bonn—Coblenz	129 km
4. „	Coblenz — Bingen — Mainz—Frankfurt a. M.	110 „
5. „	Ruhetag (Ausstellung)	
6. „	Frankfurt a. M. — Mannheim—Kaiserslautern	120 „
7. „	Kaiserslautern — Homburg — Saarbrücken	69 „
8. „	Saarbrücken — Saargemünd — Strassburg i. E.	133 „
9. „	Ruhetag (Ausstellung)	
	2. Woche	561 km
10. Mai:	Strassburg — Colmar — Freiburg i. Br.	115 km
11. „	Freiburg — Rastatt — Karlsruhe	144 „
12. „	Karlsruhe — Pforzheim — Stuttgart	81 „
13. „	Ruhetag (Ausstellung)	
14. „	Stuttgart — Heilbronn—Tauberbischofsheim	134 „
15. „	Tauberbischofsheim — Würzburg—Neustadt	124 „
16. „	Ruhetag	
	3. Woche	598 km
17. Mai:	Neustadt — Meiningen — Arnstadt i. Th.—Erfurt	117 km
18. „	Erfurt — Weimar — Naumburg—Halle	126 „
19. „	Halle — Bitterfeld — Wittenberg—Treuenbrietzen	103 „
20. „	Ruhetag	
21. „	Treuenbrietzen — Potsdam — Berlin	65 „
	4. Woche	410 km
	Insgesamt	2384 km

Die Fahrt ging also bis zum 12. Mai über dieselbe Strecke, wie die vom K. A. C. und dem V. D. M. I. veranstaltete Lastwagenkonkurrenz. Während diese Veranstaltung jedoch mit der Stuttgarter Ausstellung ihr Ende fand, fuhren die Subventionswagen von Stuttgart aus in Tagesetappen nach Berlin zurück.

Die Leitung der Subventionsfahrt lag in den Händen des Hauptmanns Orthmann.

Von der III. Subventionsfahrt der Verkehrstruppen vom 25. April bis 21. Mai 1909: Die Subventionswagen bei der Abfahrt aus Eisleben.

Folgende Firmen nahmen an der Subventionsfahrt teil:

Argus-Motorengesellschaft, Berlin. 1 Zug.
H. Büssing, Braunschweig. 2 Züge.
Daimler-Motoren-Gesellschaft, Untertürkheim und Marienfelde. 2 Züge.
Dürkopp & Co., Bielefeld. 2 Züge.
Heinrich Ehrhardt, Düsseldorf. 1 Zug.
Fahrzeugfabrik Eisenach, Eisenach. 1 Zug.
E. Nacke, Coswig i. Sa. 1 Zug.
Neue Automobil-Gesellschaft, Berlin. 2 Züge.
Norddeutsche Automobil- und Motorengesellschaft, Bremen. 1 Zug.
Soest & Co., Düsseldorf. 1 Zug.
Süddeutsche Automobilfabrik Gaggenau, Gaggenau 2 Züge.

Die genannten 11 Firmen hatten insgesamt 16 Lastzüge gemeldet.

Resultat:

Klasse I: 1. A. Saurer, Arbon, Goldene Medaille, 2. Süddeutsche Automobilfabrik Gaggenau, Silberne Medaille.

Klasse II: 1. A. Saurer, Arbon, Goldene Medaille, 2. Süddeutsche Automobilfabrik Gaggenau, Silberne Medaille, 3. Gebr. Stoewer, Fabrik für Motorfahrzeuge, Stettin, Bronzene Medaille.

Klasse III: 1. Hansa Automobil-Gesellschaft. Varel, Goldene Medaille, 2. Brennaborwerke, Gebr. Reichstein, Brandenburg a. H., Silberne Medaille.

Klasse IV: 1. Süddeutsche Automobilfabrik, Gaggenau, Goldene Medaille, 2. Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M., Goldene Medaille.

Klasse V: 1. A. Saurer, Arbon, Goldene Medaille, 2. Süddeutsche Automobilfabrik, Gaggenau, Silberne Medaille.

Klasse VI: 1. A. Saurer, Arbon, Goldene Medaille.

Klasse VII: 1. A. Saurer, Arbon, Goldene Medaille, 2. H. Büssing, Braunschweig, Goldene Medaille, 3. Fahrzeugfabrik Eisenach, Eisenach, Goldene Medaille.

Ausserdem hatte sich das Preisgericht, dem auch ein Vertreter des Reichspostamts beiwohnte, dahin schlüssig gemacht, dass die von seiten der Reichspostverwaltung gestifteten Diplome den Adlerwerken vorm. Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M., für den Wagen in Klasse IV, und der Firma H. Büssing in Braunschweig, sowie der Süddeutschen Automobilfabrik G. m. b. H., Gaggenau, für gute Gesamtleistungen zuzuerkennen waren.

Am **30. April endigte** in Swakopmund **die Durchquerung Afrikas** mit dem Gaggenauautomobil des Oberleutnants Graetz. Am 10. August 1907 hatte Graetz die Fahrt vom Hotel „Kaiserhof" in Daressalam angetreten. Graetz musste die Reiseroute einige Male ändern infolge der starken Regenfälle, die das zu durchquerende Gebiet teilweise unpassierbar machten. Mitte Dezember traf er in Tabora ein, von wo er mit Leutnant a. D. Th. Roeder aus Hamburg die Reise fortsetzte. Als nächstes Ziel wurde Udjiji und Abercron gewählt. Auf dieser Teilstrecke erlitten die Fahrer die erste grössere Panne. Bei Ueberfahren eines Flusses gerieten die Zylinder des Motors unter Wasser und explodierten infolge des krassen Temperaturgegensatzes. Dieser Zwischenfall war so entmutigend, dass sich der Chauffeur erschiessen wollte. Graetz schickte ihn aber nach Deutschland, um Ersatz zu beschaffen. Ein deutscher Farmer half mit einer grossen Schar Eingeborener das auseinandergenommene Automobil nach Abercron schaffen. Zweieinhalb Monate später, nachdem der Wagen wieder zusammengesetzt war, ging die Fahrt über Mpika, Serenje nach Brokenhill. Die Reise wurde ungeheuer schwierig. Der zweite aus Europa nachgeschickte Chauffeur verliess Graetz ebenfalls. Das Terrain war sehr schlecht. Die vorhandenen Brücken über die 28 Flussläufe, die zu passieren waren, erwiesen sich als zu schmal, so dass sie erweitert werden mussten. Sie befanden sich meist in einem so schlechten Zustand, dass neue Brücken angelegt werden mussten. Der 150 Meter breite Quellfluss des Kongo wurde nach mühseliger Arbeit mit Hilfe eines von den Eingeborenen gezimmerten Flosses überschritten. Da das Benzin auf der Strecke verdunstet war, mussten die Reisenden fünf Wochen unter Entbehrungen auf Ersatz warten. Halb verhungert — sie nährten sich schliesslich von Froschschenkeln und Heuschrecken — traf sie der Ersatz an. Endlich am 6. Juli 1908 wurde Brokenhill erreicht. Ein Monat verging mit der Reparatur des Wagens, der unter den ungünstigen Terrainverhältnissen gelitten hatte. Ueber Livingstone ging es dann nach Bulawayo, wo die Reisenden das Grab Cecil Rhodes' besuchten. Am 11. Dezember 4 Uhr nachmittags erreichte man Johannisburg. Am ersten Feiertag erfolgte die Weiterfahrt nach Palapye Road. Nun begann am 10 Januar der beschwerlichste Teil der Reise durch die Kalahari (Pottlettle-River, Ugamisee). 800 Liter Benzin und nur die notwendigsten Lebensmittel bürdete man dem Automobil auf. Riedfontain und Gobabis wurden passiert, und am 24. April erreichte man Windhuk. Noch eine schlimme Panne traf die Reisenden. Die Hinterachse des Autos brach, man requirierte aus Windhuk Ersatz, der aus einer Geschützachse hergestellt worden war. Am 30. April 1909 erreichte Graetz Swakopmund: Afrika war durchquert.

In den Parkhallen zu **Bremen** fand vom **30. April bis 9. Mai** die **III. Bremer Kraftfahrzeug-Ausstellung** statt. Veranstalter war die D. M. V.

Am **2. Mai** wurde die **V. Targa-Florio** ausgefahren, wieder auf der bekannten Rennstrecke in Sizilien. Das Rennen führte über nur 150 km. Es starteten im ganzen 19 Fahrer.

Resultat:

Fahrer	Marke	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/Std.
Piuppa	Spa	Italien	2	43	19	54,88
Florio	Fiat	„	2	44	19	54,772
Airoldy	Lancia	„	2	55	25	51,306
Cortese	Spa	„	3	20	40	44,850
de Serta	Itala	„	3	21	56	44,563
Stabile	de Dion-Bouton	Frankreich	3	31	32	42,546
Alsen	„ „ „	„	3	34	55	41,876
Ribolla	Berliet	„	3	37	57	41,293

Routenskizze der Durchquerung Afrikas mit dem Gaggenauwagen des Oberleutnants Graetz. Start am 10. August 1907 in Daressalam, Ende am 10. August 1909 in Swakopmund.

Am **3. Mai** vollzog **Kaiser Wilhelm II.** auf Korfu das **Automobil-Haftpflichtgesetz,** das damit in Kraft trat.

Ueber eine Gesamtstrecke von rund 1025 km führte die **Internationale Prüfungsfahrt leichter Wagen** des **Oe. A. C.** vom **6. bis 8. Mai.** Die einzelnen Etappen waren:

6. Mai: Wien—Graz—Marburg—Cilli—Laibach—Triest, 500 km.
7. Mai: Triest—Görz—Predilpass—Tarvis—Dillach—Klagenfurt, 218 km.
8. Mai: Klagenfurt—Brück—Semmering—Wien, 306 km.

Es starteten in Wien 14 Wagen, von denen 9 die strapaziöse Fahrt durchhielten.

Acht der ans Ziel gelangten Konkurrenten wurden mit der Silbernen Medaille des Oe. A. C. ausgezeichnet. Es waren dies:

Trümmer (Bock & Hollender),
Koch (Opel),
Graf Draskowich (Laurin & Klement),
Graf Kolowrat (Laurin & Klement),
Kollarz (Laurin & Klement),
P. v. Satzger (Dion),
Eckerl (Piccolo),
Schimmelpfeng (Berliner Motorwagenfabrik).

Den Teampreis, die Grosse goldene Medaille, erhielt die Motorfahrzeugfabrik Laurin & Klement.

Am **7. Mai** wurde zu Brandenburg a. H. der **„Brandenburger A. C."** (e. V.) gegründet, dessen erster Vorsitzender Fabrikbesitzer Paul Tiede wurde.

Die **IV. Schweizerische Zuverlässigkeitsfahrt** des Ost-Schweizerischen Motorfahrer-Verbandes fand am **16. Mai** statt. Die Fahrt ging über 214 km auf einer Rundstrecke von Arbon aus, die zweimal zu durchfahren war. Es starteten 27 Motorräder und 8 Wagen. Die besten Leistungen erzielten in der Klasse der Motorräder bis 2½ PS Firmenich auf Moto-Rêve, in der Klasse über 2½ PS Berliet-Genf auf Moto-Rêve, in der Klasse der kleinen Wagen bis 9½ PS siegte Keller-Uster auf Turicum, die die Wanderpreise erhielten. In der Klasse 10—16 PS siegte Grenier (Zedel).

Das **Deutsche Freiwilligen-Automobil-Corps** hielt vom **17. bis 19. Mai** seine **Kaiserpreisfahrt** ab. (Vergl. Kapitel über das D. F. A. C.)

In der freundlichen Badestadt **Schandau** fand vom **19. bis 21. Mai** der **VI. Motorfahrertag** statt. Den Vorsitz führte der Präsident Dr. med. Bruckmayer. Die Mitgliederzahl der D. M. V. war bis zum Schlusse des Geschäftsjahres auf 12 873 Personen angewachsen, die Zahl der Ortsgruppen betrug 84, unter ihnen eine in Tsingtau. Aus Anlass der Tagung hatte eine **Sternfahrt** stattgefunden. Genannt hatten 102 Sternfahrer, von denen in Schandau rechtzeitig eintrafen 72 Fahrer, darunter 30 Wagen, 41 Motorräder, 1 Motorrad mit Seitenwagen.

Resultat:

A. Preise für Einzelfahrer.

I. Preise für Motorräder. a) Weitpreis: Max Warmuth, Danzig, auf 2½ PS Adler, gefahren 724 km, Entfernung von Schandau 666 km. b) Meistpreis: Richard Drexler, Leipzig, auf 3½ PS Excelsior, gefahren 1058 km. c) Kreuzer, München, auf Peugeot mit 743,7 km.

II. Preise für Motorwagen. a) Weitpreis: Arth. Rebling, Direktor Urter, Zurich, auf 8/12 PS Turicum mit 1317,4 km. b) Meistpreis: Direktor Guido Thost, Dresden, auf 12 PS Dion-Bouton mit 2000 km. c) Thomas, Zittau, auf Cyclonette mit 1317,4 km. d) Dr. Kallhardt, München, auf Piccolo mit 1188,1 km.

B. Preise für Ortsgruppen.

a) Motor-Club Marburg mit 470,4 km. b) Ortsgruppe Freiberg (10 Mitglieder). a) Motor-Club Marburg (470,4 km). b) Motorfahrer-Verein Hannover (4 Mitglieder). c) Ortsgruppe Naumburg (4 Mitglieder). d) Ortsgruppe Zwickau (4 Mitglieder). e) Motor-Verein Chemnitz (5 Mitglieder).

C. Spezialpreise.

Dr.-Dietrich-Preis: Guido Thost, Dresden, 2000 km. Kommerzienrat Förster-Preis: Richard Drexler, Leipzig, 1058 km. Preis des Sächsischen Automobil-Clubs: Guido Thost, Dresden, 2000 km. Preis der Dresdner Automobil-Gesellschaft: E. Thomas, Zittau, 1317 km. Yenidze-Preis: Gau XI, Sachsen.

Am **23. Mai** ging das vom Steiermärkischen Automobil-Club veranstaltete **III. Bergrennen auf die Ries** in Szene. Die Rennstrecke war 6 km lang und zeigte eine stärkste Steigung bis zu 15 pCt.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Min.	Zeit Sek.
I. Motorräder	Werlin	Puch	6	29⅕
II. Automobile mit Tourenchassis, 1—1,5 l	Hieronimus	Laurin & Klement	6	12⅖
2—3 l	Wokurka	"	7	45⅗
3—4 l	Wetzka	"	5	28⅗
4—6 l	Nikodem	Oester. Daimler	6	13⅗
III. Rennwagen	Franz Seidl	Mercedes	4	48⅗

Ausflug der Teilnehmer des VI. Deutschen Motorfahrertages nach dem Kuhstall in der Sächsischen Schweiz.
Vorn der Brennaborwagen des Herrn Carl Reichstein.

Auf der Sport-, Spiel- und **Motor-Ausstellung** zu **Königsberg i. Pr.**, vom **29. Mai bis 28. Juni,** befand sich in der grossen Ausstellungshalle im Tiergarten auch eine besondere Automobilabteilung.

Eine **Wirtschaftlichkeitsprüfungsfahrt für Kraftfahrzeuge** hielt am **6. Juni** der **Deutsche Radfahrer-Bund** auf der 340 km langen Strecke Brandenburg, Ziesar, Zerbst, Coswig, Wittenberg, Delitzsch, Düben, Gräfenhainichen, Coswig, Wiesenburg, Brandenburg ab.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Std.	Zeit Min.
I. Wagen von 5 bis 8 PS	Schimmelpfeng	Oryx	9	37
II. „ bis 5 PS	Rosenbusch	Brennabor	9	40
III. Benzolwagen bis 8 PS	Kuck	Hansa	9	10
IV. Dreiradfahrzeuge	Riedel	Phänomen	10	14
V. Motorräder über 2,5 PS	Richter	Brennabor	8	57
VI. Leichte Motorräder bis 2,5 PS	Berg	Motosacoche	10	16

Die **I. Lastwagenkonkurrenz** in **Schweden** veranstaltete vom **7. bis 12. Juni** der Königliche Schwedische A. C. in Stockholm. Deutschland war durch 4 Gaggenau-, 1 Büssing- und 1 Scheiblerautomobil vertreten. Das Interesse an der Fahrt war in Schweden sehr gross, besonders seitens der Militärbehörden.

Resultat:

Klasse	Wagen	Brennstoffverbrauch kg	Oere per t km	Punkte	Preis
VI A.	Gaggenau	146,7	6	—	I.
	Saurer	137,0	5,6	—	I.
II.	Tidaholm	136,8	7,2	5	II.
III.	Lorraine-Dietrich	154,4	8,5	47	Extrapreis
	Gaggenau	116,8	4,8	23	I.
IV.	Saurer	153,8	2,5	—	I.
	Gaggenau	202,4	4,6	—	I.
	Vabis	173,3	3,7	45	I.
V.	Gaggenau	229,1	3,4	26	I.
	Büssing	183,5	1,9	—	I.
	Motor- u. Lastwagen A. G. vorm. Kurt Scheibler	250,8	3	8	I.

Ueber die **II. Prinz Heinrich-Fahrt** vom **10. bis 18. Juni** vergleiche das Sonderkapitel.

Am **11. Juni** fand das Schweizer Bergrennen des S. A. C. um den **Mégevet-Pokal,** von der Sektion Genf organisiert, auf dem Jurapass zwischen Gimel und Marchairuz statt. Die Bergstrecke hat auf 9300 m Länge 710 m Steigung. Die beste Zeit in der Wagenklasse erzielte Beck auf Martini mit 10 : 25 (53,548 km/Std.), die beste Zeit in der Motorradklasse Ponti auf Moto-Rêve mit 14 . 27. Den Mégevet-Pokal gewann Nigg auf Fiat mit dem höchsten Wertungskoeffizienten in der Klasse der Vierzylinder bis 85 mm Bohrung. In den übrigen Klassen siegten die Motorräder Motosacoche, N. S. U., Peugeot und die Wagen Stella, Martini, Opel, Delaunay-Belleville. Den Borgeaud-Pokal, der auf derselben Strecke ausgefahren wurde und bei dem die reine Fahrzeit entschied, gewann der Stifter des Pokals, Borgeaud, selbst. Da er auf den Preis verzichtete, fiel der Pokal an Mégevet, den Stifter des anderen Pokals, der die Bergstrecke in 17 : 10 zurücklegte.

Der englische Automobilsport im Jahre 1909 war nicht sehr umfangreich, da die 2000 Meilenfahrt des Royale Automobile-Club ausfiel und ausser der irischen Zuverlässigkeitsfahrt nur noch die **Schottische Zuverlässigkeitsfahrt vom 14. bis 19. Juni** Anspruch auf eine internationale Beachtung machen konnte. Die sehr schwierige bergige Fahrt nahm 6 Tage in Anspruch und führte über 1007 Meilen. Es starteten von 68 gemeldeten Wagen 65. Die Tagesetappen betrugen durchschnittlich 180 Meilen. Mehrere Bergprüfungen und eine Schnelligkeitsprüfung über eine Meile waren eingeschaltet. Die Fahrt begann und endete in Glasgow. Der 1. Tag führte von Glasgow nach Aberdeen (181 Meilen), der 2. nach Inverness (180,5 Meilen), der 3. über eine Rundstrecke von dort zurück nach Inverness (173 Meilen), der 4. von dort nach Pitlochry (174,5 Meilen), der 5. von dort über eine Rundstrecke zurück nach Pitlochry (163 Meilen), der 6. von dort nach Glasgow (134⅛ Meile).

Sieger der Zuverlässigkeitsfahrt, die durch Goldmedaillen ausgezeichnet wurden, waren in den einzelnen Klassen:

Klasse	Chassispreis mit Reifen nicht über Lstrl.	PS	Sieger	Höchstmöglichste Punktzahl 1000	Verkaufspreis Chassis Lstrl.	Verkaufspreis Komplett Lstrl.
A.	175	10	Riley	989,9	175	210
B.	215	12—18	"	976,9	212,5	257,5
C.	260	10—12	Humber	995,9	250,18	275,18
D.	325	14—16	Argyll	985,9	325	375
E.	425	16	Humber	994,9	338	388
F.	525	24	Vauxhall	995,1	506,12	551,12
H.	800	30	Adler	976,6	635	725
			Silbermedaillen erhielten:			
D.	325	15	Star	985,5	308,13,6	348,13,6
E.	425	20	Vauxhall	994,3	420	465

Im **Bergrennen,** einer äusserst scharfen Prüfung, waren Sieger (Bronzene Medaille):

Klasse	PS	Sieger	Punkte
A.	10	Riley	50
B.	12—18	Riley	50
C.	12	Star	50
D.	15	Star	49
E.	16	Humber	47,7
F.	24	Vauxhall	47,1
G.	38	Minerva	50
H.	50	Ariel	—

Den Scottish Cup für geringsten Benzinverbrauch gewann ein 38 PS Minerva. Ausgezeichnet schnitten bei der ganzen Veranstaltung der 30 PS **Adler** und das 12 PS **Adler**-Kleinauto ab, die nicht einen unfreiwilligen Aufenthalt hatten.

Der schwedische Automobil-Club veranstaltete vom **21. bis 25. Juni** eine Zuverlässigkeitsfahrt **Haparanda—Stockholm,** Distanz 1200 km. Der Sommerpokal fiel dem Itala des Kaufmanns Salomonsen in Kopenhagen zu. 2. wurde Ingenieur Eklund (Cadillac), 3. Ingenieur Jean Nyström (Dürkopp), 4. Ingenieur Skanberg (Horch), 5. Ingenieur Pontus Lindström (Frayer-Miller), 6. Ingenieur Rääf (Piccolo).

Am **27. Juni** fand das Schweizer **Monod-Pokal-Bergrennen** und das Rennen um den Pokal von Neuveville des Schweizer Automobil-Clubs auf der Strecke Neuenstadt-Prägelz statt. In der Motorradklasse siegte Locher auf Müller-Vogel (Pokal von Neuveville) vor Huber auf N. S. U. (Monod-Pokal). In der Klasse der Wagen plazierten sich an den drei ersten Stellen Rosario auf Peugeot, Nigg auf Fiat und Segesmann auf Martini.

Die am **27. Juni** vom **Dresdener A. C.** veranstaltete **Zuverlässigkeitsfahrt** wurde von 19 Fahrern bestritten. Der Weg führte von Dresden über Pulsnitz, Kamenz, Bischofswerda zurück nach Dresden. Die folgenden fünf besten erhielten Silberpreise:

1. Dr. Meyer, Hansa, 6,6 PS, 0,63 Punkte.
2. Müller, Dion-Bouton, 6,8 PS, 0,64 Punkte.
3. Dr. Reichardt, M. A. F., Zweizylinder, 5,0 PS, 0,67 Punkte.
4. Grebe, Wurmseider, 5,3 PS, 0,81 Punkte.
5. Hase, Opel, 14,4 PS, 0,82 Punkte.

Im Heim des **Vereins Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller,** Berlin, fand am **30. Juni** in der Frage der Einheitsräder und der einheitlichen Befestigung der Gummireifen auf den Felgen der subventionsberechtigten Lastautomobile eine **Sitzung** statt, an der sich ausser den Vertretern der Lastwagen- und Bereifungs-Kommission des Verbandes die Herren Major Friedrich und Hauptmann Schulze von der Versuchsabteilung der Verkehrstruppen, Hauptmann Jurisch, Führer der Kraftfahrabteilung und Hauptmann Weber als Vertreter des Kriegsministeriums beteiligten. Von der Lastwagen- und Bereifungs-Kommission waren u. a. anwesend:

Oberingenieur Schatz (Daimler-Motoren-Gesellschaft, Marienfelde b. Berlin).
Bernhard Stoewer (Motorfahrzeugfabrik Gebr. Stoewer, Stettin).
Oberingenieur Starkloph (Siemens-Schuckertwerke, Nonnendamm b. Berlin).
Oberingenieur Urtel (Neue Automobil-Gesellschaft m. b. H., Oberschöneweide).
Direktor Brauner und Oberingenieur Kastner (Bergmann Elektrizitätswerke, A.-G., Berlin).
Direktor Schumacher (Norddeutsche Automobil- und Motoren-A.-G., Bremen).
Prokurist Will (Akt.-Ges. der Eisen- und Stahlwerke Siegen) und Alfred Teves, Frankfurt a. M.
Oberingenieur Schön und Oberingenieur Hollatz (W. A. Th. Müller, Strassenzug-Gesellschaft, Steglitz-Berlin).
Kommerzienrat Seligmann (Continental-Caoutchouc- und Guttapercha-Compagnie, Hannover).
Dr. Apt, Direktor Gerstel (Gummiwerk Oberspree, Berlin).
Direktor Ehrhardt (Frankfurter Gummiwarenfabrik, A.-G., Frankfurt a. M.-Niederrad).
Direktor Lehr (Akt.-Ges. Metzeler & Co., München).

Nach eingehenden Verhandlungen kam unter den Lastwagen- und Gummifabrikanten eine Verständigung zustande, in Zukunft die Räder für die Subventionslastwagen nach folgenden Normalien zu bauen:

677 mm äusserer Durchmesser der Vorderradfelgen bei 120 mm Profilstärke.
850 mm äusserer Durchmesser der Hinterradfelgen bei 140 mm (doppelt) Profilstärke.
Die Normalhöhe der Räder (inkl. Bereifung) wurde auf 830 mm für die Vorder- und auf 1030 mm für die Hinterräder festgesetzt, wobei kleine Lizenzen gestattet sein sollen.
Als Einheitsbefestigung der Gummireifen auf allen Felgen wurde die Nutenbefestigung als die praktischste einstimmig gewählt.
Diese Bestimmungen sollen, um den Fabriken Zeit zu lassen, ihre Konstruktionen den neuen Vorschriften anzupassen, frühestens am 1. April 1910 in Kraft treten.

Am **1. Juli** trat der **Teil II** des **Automobilhaftpflichtgesetzes in Kraft.** (Siehe das Sonderkapitel Aut.-Haftpfl.-Ges.).

Die **VII. Automobilwoche von Ostende vom 12. bis 16. Juli** war die bedeutendste von allen ihren Vorgängerinnen.

Resultat:

1. Rennen über 1 km mit stehendem Start, verbunden mit 500 m in fliegendem Start.

Klasse	Fahrer	Marke	Beste Zeit Min.	Sek.	km Std.
Tourenwagen I.	Mathis	Fiat		40 1/5	89,552
„ II.	Feron	Nagant		47 3/5	75,630
„ III.	Wery	„		52 3/5	68,441
Rennwagen I.	Joerns	Opel		37 3/5	95,744
„ II.	Fischer	Vivinus		45	80
„ III.	Langlois	Nagant		53 2/5	67,415
„ IV.	Jenatzy jr.	Pipe	1	31 3/5	39
Grosse Rennwagen ausser Wettbewerb	Jenatzy	Mercedes		34 4/5	103,448

2. Regularitätsfahrt über 67 km: Sieger Landrat Ritter Dr. von Marx auf Opel.

3. Rennen über 1 km mit fliegendem Start.

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Sek.	km/Sfd.	Platz
Tourenwagen	Mathis	Fiat	29	124,137	1.
"	Lindpaintner	Opel	31⅘	113,955	2.
"	Jessurun	"	32	112,500	3.
"	Lochner	"	32⅕	111,801	4.
"	v. Marx	"	33	109,090	5.
Rennwagen	Pillette	Mercedes	24	150,000	1.
"	Jörns	Opel	24⅘	146,431	2.
"	Lefebvre	Itala	28⅘	125,874	3.

4. Rennen der Prinz Heinrich-Fahrt-Wagen über 1 Kilometer.

Fahrer	Marke	Zeit gegebene Sek.	Zeit gefahrene Sek.	km/Std.
1. Heinrich Opel	Opel	65	42	85,716
2. Jessurun	"	46	32	112,500
3. Lochner	"	46	32 1/10	112
4. Mathis	Fiat	42	29	124,137
5. v. Marx	Opel	46	33 1/10	108,470
6. Ellery	"	—	—	—
7. Servais	Germain	—	—	—

5. Rennen über 20 km Ostende—Wendnyne—Ostende.

Klasse	Fahrer	Marke	Zeit Min.	Zeit Sek.
I. Rennwagen	Joerns	Opel	9	31⅘
II.	Fischer	Vivinus	11	24⅕
III.	Langlois	Nagant	13	34⅘
IV.	Masson	Fif	17	58⅖
Ausser Konkurrenz	Jenatzy	Mercedes	9	8⅕

Die erstere grössere Automobil-Konkurrenz im Osten Deutschlands hielt am **13. und 14. Juli** der Ostdeutsche A. C. unter dem Namen **„Ostdeutsche Tourenpreisfahrt"** ab. Es nahmen 23 Wagen teil. Strecke: 13. Juli: Danzig—Elbing—Zoppot. 14. Juli: Zoppot—Oliva—Zoppot.

Resultat:

I. Preis: Ephraim-Görlitz . . . . . (Opel)
II. „ Achenbach-Königsberg . . . . . (Opel)
III. „ Merkisch „ . . . . . (Adler)
IV. „ Eichstädt „ . . . . . (Benz)
V. „ Müller „ . . . . . (Adler)
VI. „ Dr. Lengnick-Tilsit . . . . . (Adler)
VII. „ Focke-Königsberg . . . . . (Gaggenau)
VIII. „ Dr. Dräer . . . . . (Komnick)

26 Wagen beendeten die von dem **Bremer A. C. „Niedersachsen"** vom **15. bis 16. Juli** abgehaltene **Zuverlässigkeitsfahrt.** Strecke: 15. Juli: Bremen—Harburg. 16. Juli: Harburg—Bremen.

Resultat:

Klasse	Nennender	Marke	Preis
Klasse 6—12 PS	C. H. Behrens	Adler	Wanderpreis des Nordd. Lloyd
„ über 12 PS	Melloh, Bremen	"	I.

In der Klasse 6 PS erhielt Schmoldt auf Adler (ausser Konkurrenz) eine goldene Medaille. — Die Grosse goldene Medaille für Zuverlässigkeit und Betriebssicherheit wurde dem Hansa-Transportwagen zuerkannt.

Eine grössere automobilistische Veranstaltung hielt der **Mitteldeutsche A. C.** vom **12. bis 15. August** ab.

1. Preissternfahrt 12. bis 14. August.
2. Bergrennen 15. August.

Resultat:

In der Internat. Tourenfahrt erhielt den Weit- und Meistpreis, gegeben vom K. A. C., C. Reichstein jr.-Brandenburg auf Brennabor, 7,1 PS, 2480,3 km. Ferner siegten in

Klasse I: 1. Direktor Arthur Ruppe-Apolda. Piccolo, 2102,8 km. Preis gegeben vom M. A. C.

Klasse II: 1. C. Reichstein jr., Brandenburg, Brennaborwagen. 2480,3 km, gegeben von Direktor Reuter, Präs. des Mitteld. A. C.

Klasse III: Karl Koch-Magdeburg, Opel. 1563,9 km.

Klasse IV: A. Graumüller-Dresden, Nacke. 1429 km.

Für das Bergrennen vom 15. August wurde 1909 eine neue Strecke gewählt. Die Strecke führt nach Mariental-Hohesonne. Sie beginnt bei Kilometerstein 1,7 und endet an der Hohesonne, Kilometerstein 5,7. Innerhalb der 4 km langen Rennstrecke, zu der ausserdem 300 m Anlauf gehören, sind gegen 200 m Steigung zu bewältigen.

Resultat:

Fahrer	Wohnort	Marke	Zeit		Preis
			Min.	Sek.	
Kittsteiner	Frankfurt a. M.	Opel	3	49,2	I. Preis gegeben vom Grossherzog Wilh Ernst von Sachsen
O. Büchel	Gotha	Dixi	4	23	II.
M. Sailer	Eisenach	"	4	24	III.
A. Ley	Arnstadt	Loreley	4	1	IV.
H. Schimmelpfeng	Berlin	Oryx	4	51,2	V.

Am **16. August** bildete sich zu **Itzehoe** der **A. C.** des Kreises Steinburg. Vorsitzender wurde Friedrich Nagel.

Der **Frankfurter A. C.** sah am **22. August** auf ein **zehnjähriges Bestehen** zurück. Die Mitgliederzahl betrug am 22. August 1899 12 Personen, nach zehn Jahren 457. Der Club beging die Feier durch

1. ein Kilometerrennen,
2. eine Ballonverfolgung,
3. ein Festdiner.

Die **Kilometerrennen** bei **fliegendem Start** am **22. August** fanden auf der Landstrasse Frankfurt—Mörfelden, zwischen Mitteldick und Gehspitz statt. Die gesamte Strecke wurde neu angelegt und staubfrei gemacht. Der Anlauf der Wagen begann beim Kilometerstein 7,6, der fliegende Start befand sich zwischen den Kilometersteinen 8,6 und 8,8 bei Kilometer 8,7, und das Ziel zwischen den Kilometersteinen 9,6 und 9,8 bei Kilometer 9,7. Der Anlauf betrug somit 1100 m, die Rennstrecke 1000 m mit genügendem Auslauf.

Vom 10jährigen Stiftungsfest des Frankfurter Automobil-Clubs am 22. August 1909: Das Festbankett.

Klasseneinteilung:

Klasse I: Motorräder nicht unter 2½ PS
„ II: Wagen bis 6 PS
„ III: „ „ 11 „
„ IV: „ „ 16 „
„ V: „ „ 24 „
„ VI: „ „ 36 „
„ VII: „Prinz Heinrich"-Wagen
„ VIII: Wagen von 36 PS und darüber.

Die Berechnung der PS geschah nach der Steuerformel.

Resultat:

Klasse	Name des Meldenden	Marke	Zeit Sek.	Geschwindigkeit km/Std.	Klassifizierung
I.	Eugen Wiencziers	N. S. U.	32³ ⁵	110,429	I.
	Alfred Noll	Puch	33² ⁵	107,864	II.
II.	Dr. L. Opel	Opel	39² ⁵	91,370	I.
	Johann Puch	Puch	39³ ⁵	90,909	II.
III.	Adlerwerke	Adler	32	112,500	I.
	Adam Opel	Opel	36⁴ ⁵	97,826	II.
IV.	Johann Puch	Puch	29² ⁵	122,448	I.
	Adlerwerke	Adler	29⁴ ⁵	120,805	II.
V.	Fritz Erle	Benz	27³ ⁵	130,434	I.
	Fritz Mouson	Opel	28	128,571	II.
	Erich Lochner	„	28	128,571	III.
VI.	Fritz Erle	Benz	23⁴ ⁵	151,260	I.
	Adam Opel	Opel	24³ ⁵	146,431	II.
VIII.	**Fritz Erle**	**Benz**	**23³ ⁵**	**152,542**	I.
	E. E. C. Mathis	Fiat	25	144,000	II.

Klasse	Name des Meldenden (Eigentümer)	Wohnort	Marke	Zeit Sek.	Geschwindigkeit in km/St.
VII.	Fr. Wandesleben	Stromberger Neuhütte	Adler	35² ⁵	101,695
	Hch. Opel	Rüsselsheim	Opel	44² ⁵	80,357
	Landr. v. Marx (Fahrer Michel)	Homburg	„	46¹ ⁵	77,922
	„ „ „ („ Bastian)	„	„	34³ ⁵	104,046
	Leo Graf Lüttichau	Ober-Prausnitz	„	45	80

Die Zuverlässigkeitsfahrt **Petersburg—Riga—Petersburg** fand vom **27. bis 31. August** statt. Der Start erfolgte am 27. August bei Pulkowa an der Station Alexandrowka. Im ganzen starteten 23 Wagen. Die Zuverlässigkeitsfahrt ging über 1000 Werst. Es starteten in den einzelnen Klassen folgende Wagen in Abständen von 2 Minuten:

1. Klasse.
Ueber 125 mm Bohrung.

1. Surmez (Opel).
2. Pousiref (Dürkopp).
3. Lucand (Rochet-Schneider).
4. Veiner (Pipe).

2. Klasse.
Bis 125 mm Bohrung.

5. Russisches Kriegsministerium (Benz).
6. Poliakoff (Berliet).
7. Baron Wolf (Mercedes).

3. Klasse.
Bis 110 mm Bohrung.

8. Dogne (Mercedes).
9. X. (Russo-Baltic).
10. Doubrovitch (RAF).
11. Leutner (Adler).
12. Schwartz (Mercedes-Lessner).
13. Erle (Benz).

4. Klasse.
Bis 100 mm Bohrung.

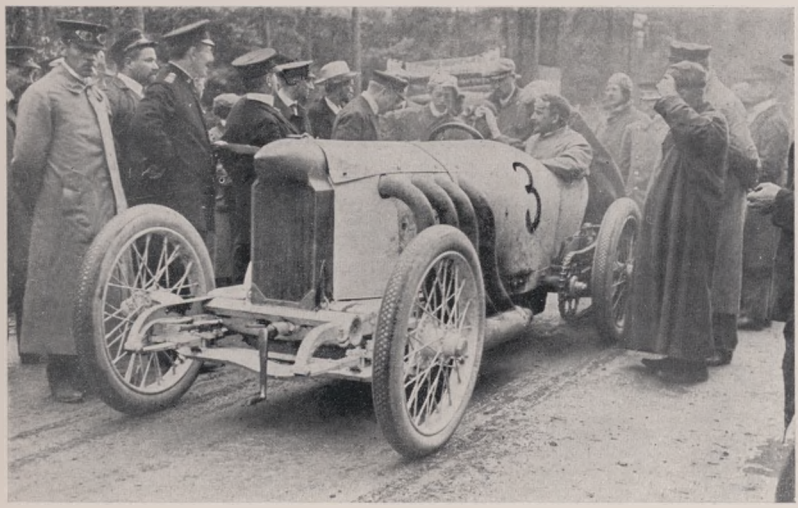
14. Schneideroff (Ford).
15. Graf Mordvinoff (Pipe).
16. Wsewolojsky (Pipe).

5. Klasse.

17. Fokine (Fiat).
18. Kirchten (Humbert).
19. Hertig (Gaggenau).
20. Deringer (Humbert).
21. Leutner (Adler).
22. Walensky (Gaggenau).
23. Opel (Humbert).

Der Prinz von Oldenburg wohnte dem Start bei; als Starter fungierte der Präsident des Russischen Automobil-Clubs in St. Petersburg, Herr Beliaieff und Oberst Schwietchine vom Stabe des Zaren. Als Kontrolleure nahmen an der Fahrt mehrere Offiziere und Obersten der Kaiserlichen Garde und Ingenieure für Brücken- und Chausseebau teil.

Die Fahrt endete nach einem eingeschobenen Rennen bei Riga und Absolvierung der Etappe Riga—Petersburg in Petersburg mit einem sehr grossen Erfolg für die deutsche Industrie. Speziell waren es die Marken Adler, Benz, Mercedes und Opel, die erfolgreich abschnitten. An die Marke Opel fiel der Preis des Russischen Automobil-Clubs. Der 18/35 PS Adler, den Herr Wilhelm steuerte, erhielt den vom russischen Kriegsministerium gestifteten 1. Preis in Klasse III (Wagen bis 110 mm Bohrung). Derselbe Wagen gewann in dem Rennen bei Riga den Ehrenpreis des Rigaer Automobil-Clubs. Der Wagen gebrauchte für die über 1200 km lange Strecke



Fritz Erle auf 57,66 PS Benz, erreichte im Frankfurter Kilometerrennen am 22. August 1909 ein Stundentempo von 152,542 km, Sieger in Klasse VIII.

der Zuverlässigkeitsfahrt nur 16 Std. 20 Min., fuhr also mit einer Stunden-Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 75 km, eine recht gute Leistung auf den schlechten russischen Strassen. In der Kleinautoklasse zeichnete sich auch das 7/15 PS Adler-Kleinauto des Herrn Finke besonders aus; es erhielt in dem Rennen über eine Werst bei Riga den Ehrenpreis des Rigaer Automobil-Clubs. Die Adlerwerke erhielten für ihre Gesamtleistungen ein besonderes Ehrendiplom. In der anderen Voiturettenklasse siegte der kleine Stoewer-Vierzylinderwagen. Der Mercedes von Dogni gewann den Preis des Grossfürsten Sergius. Den Preis der Stadt Riga erhielt die Marke Pipe. Ganz besondere Erfolge aber hatte wiederum die in den letzten Jahren im Ausland wie im Inland sieggewohnte Marke Benz zu verzeichnen. Alle drei gestarteten Benzwagen gewannen drei erste Preise und Ehrendiplome, und zwar der an der Fahrt teilnehmende, an das russische Kriegsministerium gelieferte Benzwagen, ferner Benz den Preis des Kaisers von Russland, zwei Ehrendiplome des Ministeriums der Verkehrswege und des Kriegsministeriums für hervorragende Leistungen, und ebenfalls Benz drei erste Preise in den drei ersten Klassen der Schnelligkeitskonkurrenz, die als Teil der ganzen Zuverlässigkeitsfahrt eingeschoben war, und, wie erwähnt, bei Riga stattfand. Unter den Preisen für die Schnelligkeitskonkurrenz, die Benz gewann, befindet sich auch der Preis des Grossfürsten Michael von Russland.

Am **4. September** fand die Schweizer Zuverlässigkeitsfahrt um den **Bollinger-Elmenhorst-Pokal** statt, die 28 Bewerber am Start sah und von der Sektion Zürich

durchgeführt wurde. Das Rennen fand wieder auf der Bergstrasse Adliswil-Albishöhe statt. Sieger wurde Leemann-Zürich auf einem kleinen 6/14 PS Opel, der damit den Pokal gewann. Den Schnelligkeitspreis gewann K. I. Schmidt, Zürich. In der Bergprüfungsfahrt placierten sich an zweiter bis sechster Stelle noch die Marken Ajax, F. N., Zedel, Renault und La Buire.

Am 8. **September erlag Assessor Dr. Max Levin-Stoelping,** Mitglied des Repräsentantenausschusses des K. A. C., einem Herzschlage. Dr. Max Levin-Stoelping gehörte zu den Gründungsmitgliedern des D. A. C. Von ihm stammt der Entwurf der Clubsatzungen des D. A. C., ferner gehörte er den Arbeitsausschüssen des Gordon-Bennett-Rennens 1904, des Kaiserpreisrennens im Taunus 1907, der Herkomer- und Prinz Heinrich-Konkurrenzen an. Eine seiner verdienstvollsten Arbeiten war der unter seiner Leitung ausgearbeitete Entwurf des K. A. C. für das Automobil-Haftpflichtgesetz, das dem Regierungsentwurf einiges von seiner Härte nahm. Dr. Levin-Stoelping hatte den K. A. C. auch auf fast allen internationalen Kongressen, Konferenzen, Ausstellungen etc. vertreten. Er gehörte ausser dem Repräsentantenausschuss, der technischen, Finanz-, Haus-, Haushaltungs- und Motorbootkommission des K. A. C. als Mitglied, der Verkehrskommission als stellvertretender Vorsitzender, und der Rechtsschutzkommission als Vorsitzender an.

Ueber das **XI. Semmeringrennen** vom **19. September** vergleiche das Kapitel Semmeringrennen.

Am **1. Oktober** trat ein **Wechsel** im **Generalsekretariat** des **K. A. C.** ein. Der bisherige Generalsekretär de la Croix legte seine Stellung nieder und wurde durch Konteradmiral a. D. Rampold ersetzt. Herr de la Croix wurde in den Repräsentanten-Ausschuss des K. A. C. gewählt.

Die **Leipziger Krystallpalast-Ausstellung,** die die Krystallpalast A.-G. veranstaltete, fand vom **2. bis 15. Oktober** statt.

Am **5. Oktober** nahm eine **Internationale Automobil-Konferenz zu Paris** ihren Anfang. Die Einladungen hatte die französische Regierung erlassen. Die Konferenz war von Regierungsvertretern aus Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Italien, der Schweiz, Holland, Belgien, Grossbritannien, Spanien und Portugal beschickt worden. Als amtliche Delegierte des Deutschen Reiches nahmen an der Konferenz unter Leitung des ersten Sekretärs der Kaiserlichen Botschaft in Paris, Botschaftsrats Freiherrn von der Lanken-Wakenitz, teil: Geh. Oberregierungsrat im Reichsamt des Innern Dammann und Wirklicher Legationsrat im Auswärtigen Amt Dr. Eckardt, als Vertreter des K. A. C. Herr de la Croix, und zur Unterstützung der amtlichen deutschen Regierungsvertreter in autotechnischen Fragen Regierungsbaumeister Pilug vom Berliner Polizeipräsidium. — Die Konferenz hatte die internationale Regelung gewisser Fragen des Automobilwesens auf polizeilichem Gebiete zum Ziel, so insbesondere die Aufstellung übereinstimmender Grundsätze für die Prüfung und Bekundung der Gebrauchsfähigkeit und Verkehrssicherheit der Fahrzeuge sowie der Befähigung der Führer und die internationale Anerkennung der darüber in den einzelnen Ländern von den zuständigen Stellen nach einheitlicher Form ausgefertigten Bescheinigungen.

An der **Nutzwagen-Konkurrenz** des **Oe. A. C.** vom **3. bis 17. Oktober,** die durch Niederösterreich, Böhmen und Mähren führte, nahmen 14 Wagen teil, die sämtlich die Fahrt beendigten.

Die wichtigsten Ergebnisse waren:

1. Spezialpreis des österreichischen Handelsministeriums: 30 PS Büssing-Omnibus mit geschlossener Karosserie und Raum für 14 Personen.
2. Spezialpreis des österreichischen Arbeitsministeriums: 30 PS Büssing-Omnibus.
3. Spezialpreis des österreichischen Arbeitsministeriums: 35 PS Büssing-Lastwagen mit einem Anhänger, 10 000 kg Nutzlast.
4. Spezialpreis des österreichischen Reichskriegsministeriums: 70 PS Oesterreichischer Daimler mit drei Anhängern, 12 000 kg Nutzlast, Oesterreichische Daimlerwerke.
5. Spezialpreis des österreichischen Reichskriegsministeriums: 20 PS Oesterreichischer Daimler-Lastwagen, 2000 kg Nutzlast, Oesterreichische Daimlerwerke.
6. Grosse goldene Medaille des Oe. A. C.: 35 PS Büssing-Lasttrain.
7. Silberne Medaille des Oe. A. C.: 30 PS Büssing-Omnibus, 30 PS Daimler-Omnibus, Oesterreichische Daimlerwerke; 14/18 Fiat-Lieferungswagen, Oesterreichische Fiatwerke; 30 PS Büssing-Lastwagen; 24 PS Mulag-Lastwagen, Motoren- und Lastwagen-Aktien-Gesellschaft in Aachen; 38 PS Büssing-Lastwagen; 33 PS Büssing-Lastwagen mit einem Anhänger.

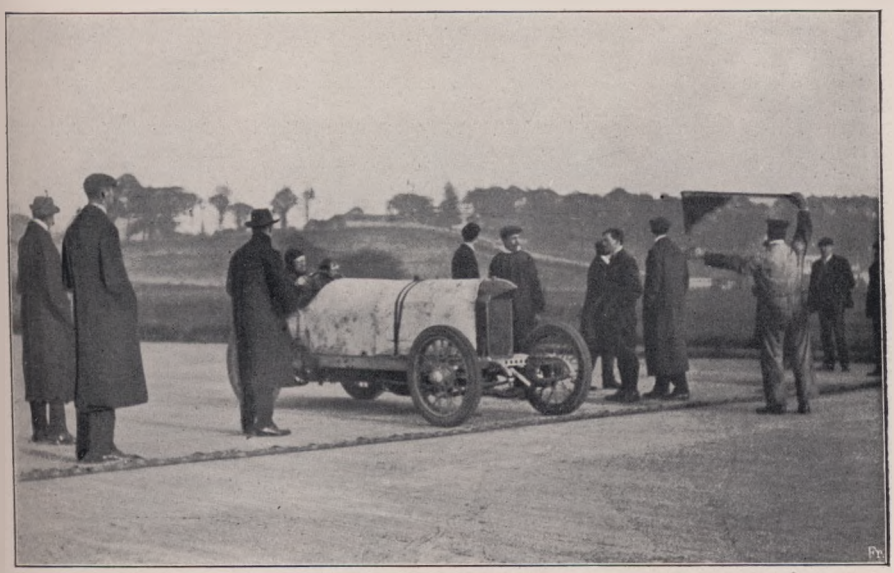
Auf der Motor-Parkway-Rundstrecke auf Long-Island fand am **30. Oktober** das **V. Vanderbiltrennen** statt. Die sehr kurvenreiche Strecke war nur 20,34 km lang und musste 22 mal umfahren werden, so dass die Gesamtdistanz 447,4 km betrug. Es starteten 14 Wagen.

Resultat:

Fahrer	Marke	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/Std.
Grant	Alco-Berliet	4	25	42	101,031
Parker	Fiat	4	30	58	99,067

Das Rennen wurde nach dem Eintreffen des Zweiten abgebrochen.

Am **8. November** stellte Hémery mit einem 200 PS **Benzrennwagen** auf der Brooklandbahn **fünf neue Weltrekorde** auf. Hémery legte 1 km in 17,761 Sekunden



Hémery auf Benz beim Start zu seinen Rekordfahrten auf der Brooklandbahn am 8. November 1909.

zurück = 202,648 km in der Stunde. Seine Zeit für ½ engl. Meile betrug 14,082 Sek., was einer Geschwindigkeit von 205,666 km pro Stunde oder 57 m pro Sekunde entspricht. Es ist dies die höchste Geschwindigkeit, die bisher von einem schienenlosen Wagen erreicht wurde. Beachtenswert ist auch die Vervollkommnung der Zeitmessung, die bei Hémerys Rekordversuchen bereits auf $^1/_{1000}$ Sek. zurückging.

Am **13. November** fand der **Kartelltag** der **deutschen Automobil-Clubs** statt, der die Grundsätze für die Durchführung der Prinz Heinrich-Fahrt 1910 sowie für die im Mai dieses Jahres stattfindende Prüfungsfahrt der kleinen Wagen, ferner das Königsstuhl-Rennen des Rheinischen A. C. und die beabsichtigte Tourenfahrt des Ostdeutschen A. C. genehmigte.

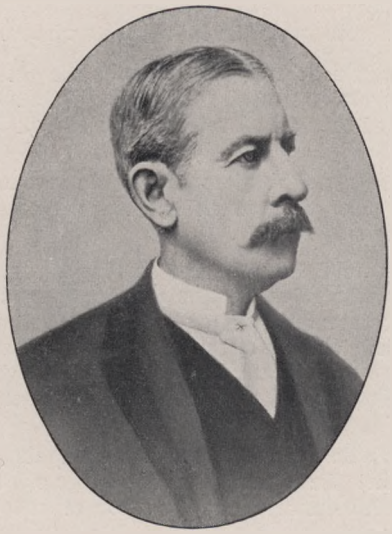
Eine **automobiltechnische Vorführung** vor **bayerischen Richtern** und Verwaltungsbeamten fand am **19. bis 21. November** in München unter Leitung des B. A. C. statt. Es waren u. a. anwesend der Münchener Polizeipräsident von der Heydt, der Oberlandesgerichtspräsident Exz. von Thelemann. Auch Prinz Georg von Bayern wohnte den Vorführungen bei. B. von Lengerke hielt einen eingehenden Vortrag über die abzustellenden Missstände.

Am Dienstag, den **7. Dezember.** fand in Paris eine **internationale Konferenz** der anerkannten Automobil-Clubs statt, in der erstrebt wurde, den Triptyqueverkehr einheitlich zu regeln.

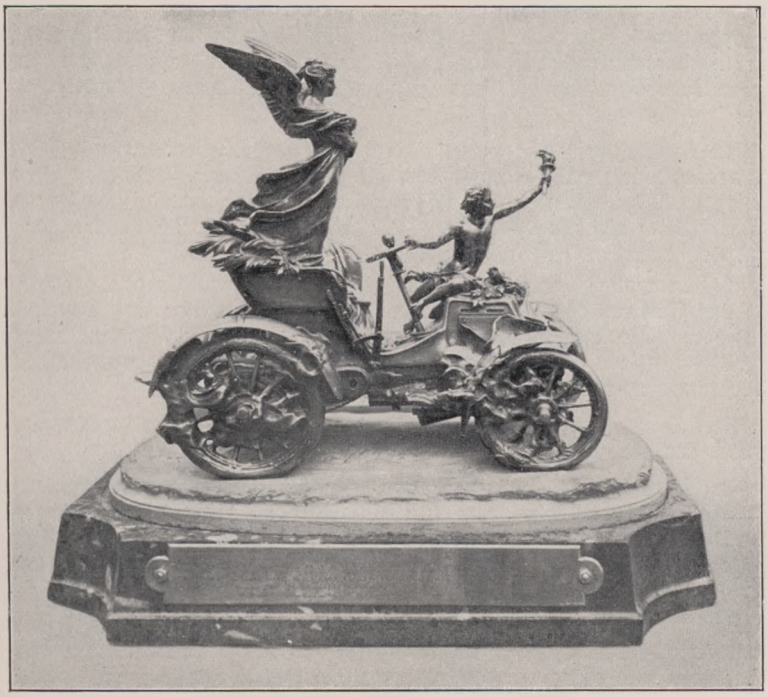
Uebersichtstabelle des Jahres 1909.

Datum	Ereignis
14. Januar	Zehnjähriges Stiftungsfest des Bayerischen A. C.
23. Januar	Gründung einer „Automobilverkehrs- u. Uebungsstrasse, G. m. b. H."
3. Februar	Gründung der Deutschen Auto-Liga.
7. Februar	Gothenburg—Stockholm (Winterpokal von Schweden).
8. März	Lucien Théry †.
11. März	Generalversammlung des K. A. C.
24. bis 28. März	Meeting von Nizza.
25. März	VI. Meeting von Florida.
26. und 27. März	Annahme des Automobilhaftpflicht-Gesetzes im Reichstag.
3. April	Delegiertensitzung des Kartellausschusses.
11. bis 18. April	Automobilausstellung in Prag.
23. April bis 13. Mai	Internationale Lastwagenkonkurrenz des K. A. C.
25. April bis 21. Mai	Subventionsfahrt der Verkehrstruppen.
30. April	Ende der Afrikafahrt des Oberleutnants Graetz.
30. April bis 9. Mai	III. Bremer Automobilausstellung.
2. Mai	V. Targa-Florio.
3. Mai	Kaiser Wilhelm II. genehmigt auf Korfu das Automobilhaftpflicht-Gesetz.
6. bis 8. Mai	Internationale Prüfungsfahrt leichter Wagen (Oe. A. C.).
7. Mai	Gründung des Brandenburger A. C. (e. V.).
16. Mai	IV. Schweizerische Zuverlässigkeitsfahrt des Ostschweizerischen Motorfahrerverbandes.
17. bis 18. Mai	Uebungs- und Kaiserpreisfahrt des D. F. A. C.
19. bis 21. Mai	VI. Deutscher Motorfahrertag in Schandau und Sternfahrt.
23. Mai	III. Bergrennen auf die Ries.
29. Mai bis 28. Juni	Automobilausstellung in Königsberg.
6. Juni	Wirtschaftlichkeits-Prüfungsfahrt des D. R. B. bei Brandenburg.
7. bis 12. Juni	Schwedische Konkurrenz für Lastautomobile.
10. bis 18. Juni	II. Prinz-Heinrich-Fahrt.
11. Juni	Mégevet-Pokal.
14. bis 19. Juni	Schottische Zuverlässigkeitsfahrt.
21. bis 25. Juni	Haparanda—Stockholm.
27. Juni	Monod-Pokal.
27. Juni	Zuverlässigkeitsfahrt des Dresdener A. C.
30. Juni	Die Normalisierung der Lastautomobile wird beschlossen.
12. Juli bis 16. Juli	VII. Ostender Automobilwoche.
13. bis 14. Juli	Ostdeutsche Tourenpreisfahrt.
15. bis 16. Juli	Niedersachsenfahrt des A. C. Niedersachsen-Bremen.
12. bis 15. August	Automobilkonkurrenzen des M. A. C.
15. August	Bergrennen Marienthal—Hohesonne.
16. August	Gründung des A. C. Itzehoe.
22. August	Zehnjähriges Stiftungsfest des Frankfurter A. C.
22. August	Kilometerrennen des Frankfurter A. C.
27. bis 31. August	Petersburg—Riga—Petersburg.
4. September	Bollinger—Elmenhorst-Pokal.
8. September	Assessor Dr. Levin-Stoelping †.
19. September	XI. Semmeringrennen.
1. Oktober	Konteradmiral a. D. Rampold wird Generalsekretär des K. A. C.
2. bis 15. Oktober	Krystallpalast-Ausstellung in Leipzig.
3. bis 17. Oktober	Nutzwagenkonkurrenz des Oe. A. C.
5. Oktober	Internationale Automobilkonferenz in Paris.
30. Oktober	V. Vanderbiltrennen.
8. November	Hémery (Benz) stellt in Brookland fünf neue Weltrekorde auf.
13. November	Kartelltag der deutschen Automobil-Clubs.
19. bis 21. November	Automobiltechnische Vorführungen in München.
7. Dezember	Internationale Konferenz zu Paris.

Die sechs Gordon-Bennett-Rennen der Automobile 1900—1905.



James Gordon Bennett,
Stifter des Gordon-Bennett-Wanderpreises.



Der Gordon-Bennett-Wanderpreis der Automobile.

Wir können heute nicht mehr einfach von einem Kampf um den Gordon-Bennett-Preis des Herrn James Gordon Bennett, Besitzers des „New York Herald", sprechen, sondern müssen zwischen drei Gordon-Bennett-Preisen unterscheiden, dem:

Gordon-Bennett-Wanderpreis für Automobile, gestiftet 1899;
Gordon-Bennett-Wanderpreis für Freiballons und lenkbare Luftschiffe, gestiftet 1906;
Gordon-Bennett-Wanderpreis für Flugmaschinen, gestiftet 1909.

An dieser Stelle des Buches sei zunächst nur die Geschichte der Rennen um den Gordon-Bennett-Preis für Automobile behandelt, während die Konkurrenzen um die beiden anderen, später gestifteten Preise in der Rubrik Luftschiffahrt ausführlich dargestellt sind.

Der Gordon-Bennett-Preis für Automobile wurde von dem Pariser Silberschmied André Aucoc ausgeführt. Das Kunstwerk hat einen Wert von 12 000 Francs und wiegt nicht viel weniger als 17 kg.

Die hohe internationale Bedeutung der Gordon-Bennett-Rennen in sportlicher Hinsicht, die beispiellos starke Rückwirkung auf die Automobilindustrie, ihr Einfluss auf die Ausgestaltung des internationalen Clubwesens, und vor allem die Tatsache, dass das fünfte und vielleicht interessanteste Gordon-Bennett-Rennen auf deutschem Gebiete, im Taunus, zum Austrag gelangte, geben uns Veranlassung, die Geschichte und die Resultate dieser Rennen hier in einem besonderen Kapitel wiederzugeben.

Dem Automobil-Club de France, dem James Gordon Bennett den Preis zur Ausschreibung übergab, fiel die Ausarbeitung der Rennbestimmungen zu, die im Laufe der Jahre kleinen Aenderungen unterworfen wurden. Der Hauptinhalt der Rennbestimmungen ist folgender:

1. Das Rennen ist international. Der massgebende Club jedes Landes kann bis zu drei Fahrzeugen melden, auch wenn die konkurrierenden Verbände nur je einen Wagen oder deren zwei an den Start schicken. Wenn zwei oder mehrere Clubs ein und desselben Landes als anerkannt gelten, so darf das Land doch nur mit höchstens 3 Wagen vertreten sein. Die Clubs haben sich in solchem Falle wegen der zu bestimmenden Fahrer und Wagen zu einigen. (Ausscheidungsrennen.) Im Fall eine Uebereinstimmung nicht erzielt wird, sind die zuerst gemeldeten Wagen zugelassen.

2. Der Wagen darf nicht weniger als 400 kg und nicht mehr als 1000 kg wiegen und muss wenigstens zwei Fahrer tragen, die nebeneinander sitzen und ein mittleres Gewicht von je 60 kg haben, wobei zu bemerken ist, dass, im Fall das Durchschnittsgewicht der Fahrer nicht je 60 kg betragen sollte, das fehlende durch totes Gewicht ersetzt werden kann.

Die 400 kg stellen das Leergewicht des Wagens dar. Unter Leergewicht versteht man das Gewicht des Wagens ohne Fahrer und Vorräte: Oel, Benzin, Wasser, Akkumulatoren, Werkzeuge und Ersatzteile, Gepäck, Kleidungsstücke und Nahrungsmittel. (Diese Bestimmung galt erst von 1902 ab und hat sehr segensreich auf die Züchtung schneller, leichter Wagen gewirkt.)

3. Die Fahrzeuge müssen vollständig in allen ihren Teilen in dem Lande hergestellt sein, das sie vertreten.

4. Das Rennen wird auf der Strasse in einer Etappe von wenigstens 550, höchstens aber 650 km Länge zum Austrag gebracht. Das kann geschehen durch einmaliges Durchfahren einer entsprechenden Strecke oder durch mehrmaliges Durchmessen einer kürzeren Distanz, die aber zum wenigsten 125 km umfassen muss.

Der Club, dem die Trophäe zugefallen ist, veranstaltet das nächstjährige Rennen. Er ist verpflichtet, alle herausfordernden Clubs wenigstens 3 Monate vor dem Renntermin durch eingeschriebenen Brief über die Strecke und alle Details zu verständigen; von späteren Aenderungen, die nur durch „höhere Gewalt" veranlasst sein dürfen, müssen die Konkurrenten ebenfalls sofort nach Festsetzung durch eingeschriebenen Brief Kenntnis erhalten.

5. Das Rennen soll in dem Lande stattfinden, dem der Preis zugefallen ist; der ihn verwahrende Club soll indessen stets das Recht haben, Frankreich zum Schauplatz der Veranstaltung zu machen.

Das sind in den Hauptgrundzügen die Bestimmungen, deren wohldurchdachter Inhalt viel dazu beigetragen hat, dass die Gordon-Bennett-Rennen ihre hohe internationale Bedeutung erlangen konnten.

Nach diesen Bestimmungen ist im ganzen sechsmal in den Jahren 1900 bis 1905 um den Wanderpreis gekämpft worden.

I. Gordon-Bennett-Rennen.

Datum: 14. Juni 1900.
Strecke: Paris—Lyon.
Distanz: 556 km.

Resultat:

Fahrer	Wagen	PS	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/St.
1. **Charron**	**Panhard-Levassor**	20	9	9	00	61,837
2. Girardot	"	20	10	36	23	52,421

An dem Rennen hatten sich ferner beteiligt René de Knyff (Panhard), A. Winton-Amerika (Winton) und der Belgier Jenatzy, damals auf Bolidewagen. Alle drei gaben auf. Eugen Benz hatte einen Benzwagen gemeldet, war aber nicht erschienen.

II. Gordon-Bennett-Rennen.

Datum: 29. Mai 1901.
Strecke: Paris—Bordeaux.
Distanz: 555 km.

Auch das zweite Gordon-Bennett-Rennen verlief recht langweilig. Es führte nicht einmal eine eigene Existenz, sondern wurde gleichzeitig mit dem offenen Rennen Paris—Bordeaux abgehalten. Dem Starter stellten sich schliesslich nur drei Bewerber: Girardot und Charron auf Panhard sowie Levegh auf Mors. Edge, der England mit einem Napierwagen vertreten sollte, startete nicht.

Resultat:

Fahrer	Wagen	PS	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/St.
1. **Girardot**	**Panhard-Levassor**	40	8	51	59	59,509

Charron und Levegh gaben auf. Die Enttäuschung in Frankreich über diesen Ausgang des Rennens war gross, um so mehr, als auch die mittlere Durchschnittsgeschwindigkeit bedenklich nachgelassen hatte.

III. Gordon-Bennett-Rennen.

Datum: 26.—28. Juni 1902.
Strecke: Paris—Innsbruck.
Distanz: 590 km.

Das 3. Gordon-Bennett-Rennen, das ebenfalls räumlich und zeitlich mit einer anderen Veranstaltung, der Fernfahrt Paris—Wien, verbunden wurde und über die Strecke Paris—Innsbruck führte, wurde, wie seine beiden Vorgänger, wenig beachtet. Obwohl gegen die drei französischen Konkurrenten: Girardot (Charron-Girardot-Voigt-Automobil), Fournier (Mors) und René de Knyff (Panhard) nur S. F. Edge mit einem Napier startete, unterlagen die Franzosen.

Resultat:

Fahrer	Wagen	PS	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/St.
S. F. Edge	**Napier**	40	10	41	58	55

Die Franzosen unterlagen völlig, wenn es auch anfangs schien, als sollte René de Knyff die Trophäe zum dritten Male für Frankreich mit Beschlag belegen. Aber infolge eines Differentialdefektes brach dieser berühmte Panhardfahrer hinter Landeck in Tirol nieder. Die schlechten Zeiten des Siegers erklären sich daraus, dass die Arlbergserpentinen unterwegs zu überwinden waren.

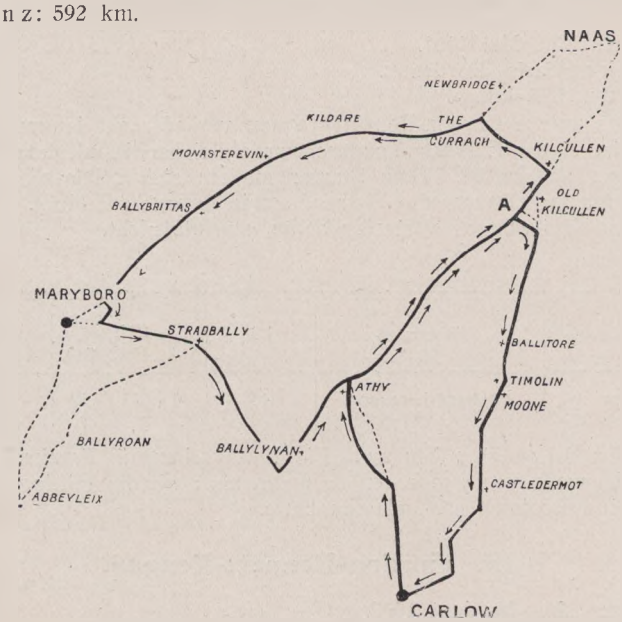
Da Edge bei Bregenz in einen Fluss gefahren war und sein Wagen durch vierzig Personen wieder flott gemacht worden war, wäre er infolge von Protesten beinahe um seinen Preis gekommen. Die Einsprüche wurden aber abgewiesen, und der Gordon-Bennett-Pokal wanderte nach England.

IV. Gordon-Bennett-Rennen.

Datum: 2. Juli 1903.

Strecke: Rundstrecke in Irland. Die Rennstrecke in Irland, in den Grafschaften Queens und Kildare, ca. 40 km von Dublin mit Start und Ziel bei Ballyshannon-House, hatte die Form einer grossen Schleife, von der die eine dreimal und die andere viermal befahren werden musste, was eine Gesamtstrecke von genau 592,720 km ergab.

Distanz: 592 km.



Strecke des IV. Gordon-Bennett-Rennens in Irland am 2. Juli 1903.

Erst in England wurde der Kampf um die Gordon-Bennett-Trophäe zu einem grossen sportlichen Ereignis. Es war bekannt, dass Frankreich alle Anstrengungen machen würde, den Wanderpreis wieder zu erlangen, um so mehr, als im eigenen Lande grössere automobilistische Veranstaltungen 1903 nicht zu erwarten waren. Man wusste auch, dass England sich gut verteidigen würde, und schliesslich tauchte

Jenatzy auf Mercedes nach dem Sieg im IV. Gordon-Bennett-Rennen in Irland 1903.

zum ersten Male die junge deutsche Automobilindustrie als Konkurrentin auf. Zwar war schon für das I. Gordon-Bennett-Rennen ein Benzwagen (Fahrer Eugen Benz) gemeldet worden, aber dieser erschien nicht am Start. Diesmal war nicht nur die deutsche Teilnahme sicher, sondern man wusste auch, dass der gemeldete und von dem Belgier Camille Jenatzy zu steuernde 90 PS Mercedeswagen als Favorit galt. Besitzer des Wagens war der amerikanische Millionär Clarence Gray Dinsmore. Der Wagen war unter der Steuerung des bekannten Rennfahrers Werner im Rennen Paris—Bordeaux mit einer bis dahin unerhörten Geschwindigkeit von 117 km pro Stunde gelaufen. Unglücklicherweise ging dieser hervorragende Wagen, der nach dem Hunde des Besitzers den Namen Voiet führte, am 10. Juni 1903 morgens beim Brande der Montierungshalle der Daimlerwerke in Cannstatt in Flammen auf. Mit ihm verbrannten die übrigen 90 Pferder. Schon einige Tage vor dem Brande war dem damaligen Präsidenten des Verwaltungsrates der Daimler-Motoren-Gesellschaft, Geheimrat Duttenhofer, die Ueberzeugung gekommen, dass das Gordon-Bennett-Rennen in Irland nicht mit drei 90 PS Mercedes bestritten werden sollte, sondern dass es besser wäre, wenn neben zwei 90 PS Mercedeswagen auch ein 60 PS ins Treffen geschickt würde. Gray Dinsmore, der auch einen 60 PS Mercedes in Nizza mit Erfolg hatte laufen lassen, erklärte sich bereit, diesen Wagen für das Rennen herzugeben. Als aber durch den Brand sein stärkerer Wagen vernichtet war, wollte der leicht gelähmte Millionär nicht auch noch seinen zweiten Wagen entbehren, und so schien es, als sollte Deutschland nur durch zwei schnell hergerichtete 60 PS Mercedes, die telegraphisch von Kunden erbeten waren, vertreten sein. Aus ganz bestimmten Gründen nahmen die Leiter der Daimler-Motoren-Gesellschaft und auch der Direktor der Deutschen Mercedes-Verkaufsgesellschaft in Frankfurt am Main, Robert Katzenstein, an, dass gerade der 60 PS Mercedeswagen Gray Dinsmores die meisten Aussichten auf einen Erfolg hatte. So begab sich Robert Katzenstein zu dem amerikanischen Automobilmäcen, um ihn nochmals um den Wagen zu bitten. Dinsmore schlug aber die Bitte wieder ab. Schliesslich tauschte Robert Katzenstein auf zwei Monate seinen eigenen 40 PS für den 60 PS um, da Gray Dinsmore nicht ohne Automobil sein wollte. Geheimrat Duttenhofer telegraphierte darauf sofort an Robert Katzenstein:

Katzenstein, Elypalace, Paris.
de Cannstatt 689 11/6/03 11 58 V.

Nochmals besten Dank für Vermittlung des Sechzigpferd Dinsmore-wagens für Gordon-Bennett-Rennen. Dadurch retten Sie das deutsche Panier. Duttenhofer.

Somit war also eine ehrenvolle und aussichtsvolle Teilnahme Deutschlands am vierten Gordon-Bennett-Rennen 1903 gesichert. Auch in England hatte es nicht an Hindernissen gefehlt. Man musste erst ein Gesetz, das die Veranstaltungen von Rennen auf öffentlichen Strassen verbot, beseitigen, was schliesslich durch den Einfluss der Automobil-Clubs und des Lord-Gouverneurs von Irland, des Earl of Dudley, gelang. Eine vortreffliche Spezialorganisation der Strecke hatten die kommenden Ereignisse wohl vorbereitet.

In dem Rennen waren vertreten:

England durch drei Napierwagen (40 PS), die gesteuert wurden von S. F. Edge, Chas. Jarrot und J. W. Stocks.

Frankreich durch René de Knyff auf einem Panhard-Levassor (70 PS), durch Henry Farman, gleichfalls mit einem Panhard-Levassor, und Fernand Gabriel auf einem 80 PS Mors.

Amerika durch zwei Wintons, von denen der eine von dem Konstrukteur Alexander Winton und der andere von dem amerikanischen Rekordbrecher Percy Owen gesteuert wurde. Der dritte Wagen war ein Peerless mit E. P. Mooers am Steuer.

Deutschland durch die drei erwähnten 60 PS Daimler-Mercedeswagen, gesteuert von Baron de Caters, Foxhall Keene und Camille Jenatzy auf dem Wagen Dinsmores.

Resultat: Distanz: 592 km.

Fahrer	Wagen	PS	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/St.
1. **Jenatzy**, Deutschland	**Mercedes**	60	6	39	00	89,184
2. de Knyff, Frankreich	Panhard	70	6	50	40	86,634
3. H. Farman, Frankreich	Panhard	70	6	51	44	86,424
4. F. Gabriel, Frankreich	Mors	80	7	11	33	82,412
5. Edge, England	Napier	40	9	18	48	63,665

Zur besseren Unterscheidung waren die Wagen der konkurrierenden Länder zum erstenmal in den Farben verschieden; die englischen waren grün, die französischen hellblau, die amerikanischen rot und die deutschen weiss.

V. Gordon-Bennett-Rennen.

Datum: 17. Juni 1904.
Strecke: Rundstrecke im Taunus. (Siehe Karte.)
Distanz: 564 km.

Die Strecke des V. Gordon-Bennett-Rennens 1904 im Taunus.

Mit dem Siege Jenatzys, der die Aufmerksamkeit der ganzen Welt auf die deutsche Automobilindustrie lenkte, war der Deutsche Automobil-Club Verwalter der Gordon-Bennett-Trophäe geworden. Es wurde ein Gordon-Bennett-Komitee gegründet, dem nachstehende Persönlichkeiten angehörten:

Seine Hoheit Adolf Friedrich Herzog zu Mecklenburg,
Generalmajor z. D. G. Becker,
Dr. James von Bleichröder,

Rudolph Freiherr von Brandenstein,
Herr Eduard Engler,
Geh. Kommerzienrat Fritz Friedländer,
Geh. Kommerzienrat Ludw. Max Goldberger,
Herr C. von Kuhlmann,
Assessor Dr. Max Levin-Stoelping,
Oberbürgermeister Dr. von Marx,
Freiherr Molitor von Mühlfeld,
Clemens Graf v. Schönborn-Wiesentheid,
Adalbert Graf Francken-Sierstorpff,
Graf v. Talleyrand-Périgord,
Dr. Walter Veit.

Ferner wurde ein Arbeitsausschuss eingesetzt, der sich aus den Herren
Seiner Durchlaucht Christian Kraft, Fürst zu Hohenlohe-Oehringen,
Victor Herzog von Ratibor,
Freiherr von Brandenstein,
Generalmajor z. D. v. Rabe,
Dr. Max Levin-Stoelping,
Adalbert Graf Francken-Sierstorpff
zusammensetzte.

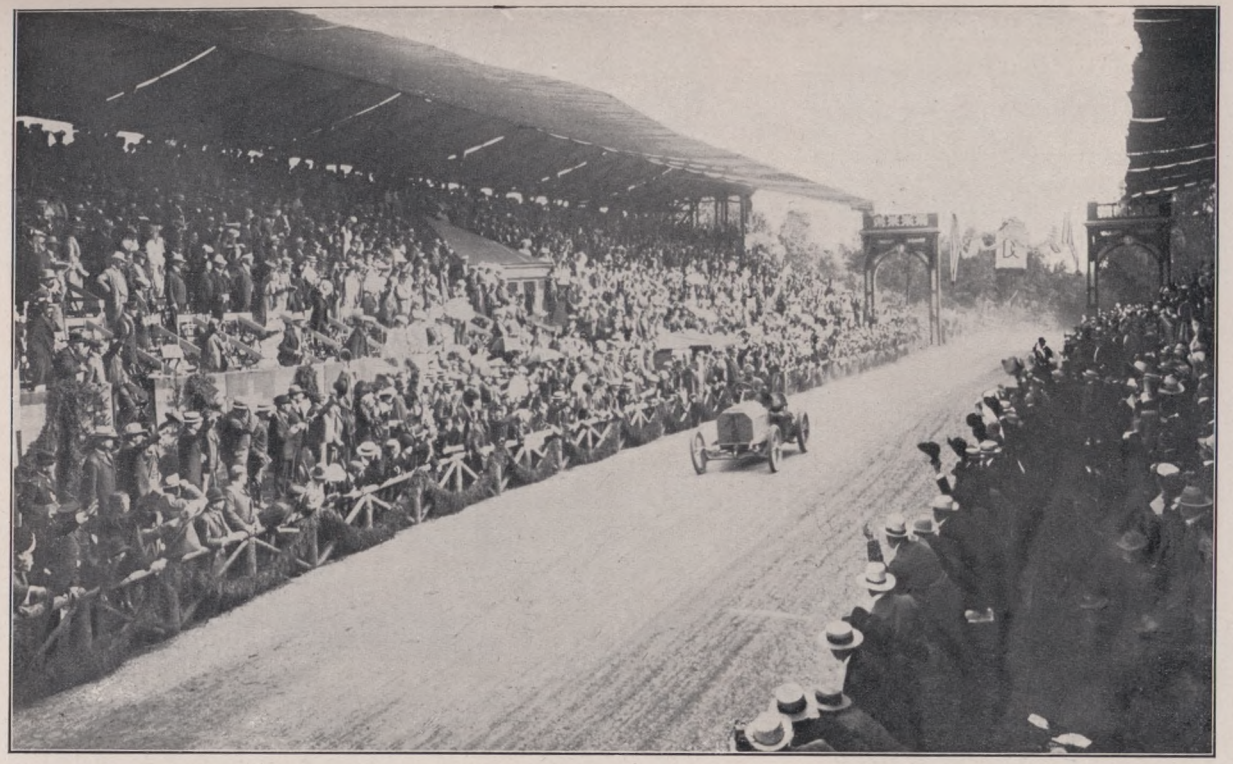
Da den Bestimmungen des Gordon-Bennett-Preises gemäss nur drei Wagen eines jeden Landes konkurrieren dürfen, fanden in Frankreich und England Auswahlrennen statt, während Deutschland ausser den zwei im voraus bestimmten Mercedes nur noch einen Opel-Darracq-Wagen gemeldet hatte. Die Farben des Deutschen Automobil-Clubs waren vertreten durch:

Camille Jenatzy auf „Mercedes", Daimler-Motoren-Gesellschaft, Cannstatt.
Baron de Caters, ebenfalls auf „Mercedes" der Daimler-Motoren-Gesellsch. und
Fritz Opel auf „Opel-Darracq" der Firma Adam Opel, Rüsselsheim.

Die genaue Startliste des Gordon-Bennett-Rennens 1904 war:

Land	Start-Nummer	Namen der Fahrer	Farbe der Wagen	Fabrikat
Deutschland	1	Jenatzy	weiss	Mercedes
	8	de Caters		Daimler, Cannstatt
	14	Fritz Opel		Opel
England	2	Edge	grün	Napier
	9	Girling		Wolseley
	15	Jarrott		Wolseley
Oesterreich	3	Werner	schwarz-gelb	Mercedes
	10	Braun		
	16	Warden		Daimler, Oesterreich
Italien	4	Lancia	schwarz	Fiat
	11	Cagno		
	17	Sterero		
Frankreich	5	Théry	blau	Richard Brasier
	12	Salleron		Mors
	18	Rougier		Turcat-Méry
Belgien	6	Hautvast	gelb	Pipe
	13	Augières		
	19	P. de Crawhez		
Schweiz	7	Dufaux	rot und gelb	Dufaux

Start und Ziel des Rennens lagen vor der Kaisertribüne auf dem Saalburghügel, von wo aus auch Kaiser Wilhelm II. dem Rennen zusah.



Vom V. Gordon-Bennett-Rennen im Taunus 1904 (Jenatzy auf Mercedes passiert die Tribünen).

Resultat: Distanz: 564 km.

Fahrer	Wagen	PS	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/St.
1. **Théry**, Frankreich	**Richard Brasier**	80	5	50	8	96
2. Jenatzy, Deutschland	Mercedes	90	6	1	28	84
3. de Caters, Deutschland	Mercedes	90	6	46	31	76,2
4. Rougier, Frankreich	Turcat-Méry	90/100	6	48	11	75,6
5. Braun, Oesterreich	Mercedes	90	6	59	49	74,4
6. Hautvast, Belgien	Pipe	60	7	2	36	73
7. Salleron, Frankreich	Mors	100	7	15	3	71,4
8. Lancia, Italien	Fiat	100	7	17	54	70,8
9. Girling, England	Wolseley	72	7	22	54	69,65
10. Cagno, Italien	Fiat	100	7	23	36	69,6
11. Werner, Oesterreich	Mercedes	90	7	32	14	68,4
12. Jarrott, England	Wolseley	96	7	36	52	67,8

Obwohl Deutschland in diesem Gordon-Bennett-Rennen unter den Augen des Kaisers ehrenvoll abschnitt, hatte es doch der damals erst 25jährige, am Beginn seiner Laufbahn stehende Lucien Théry um den so weithin sichtbaren ersten Platz gebracht. Die Franzosen hatten eben in den Ausscheidungsrennen hinreichend Gelegenheit, ihre Kräfte zu erproben.

VI. Gordon-Bennett-Rennen.

Datum: 5. Juli 1905

Strecke: Rundstrecke in der Auvergne.

Rundstrecke des VI. Gordon-Bennett-Rennens in der Auvergne (5. Juli 1905) nach einer Postkarte.

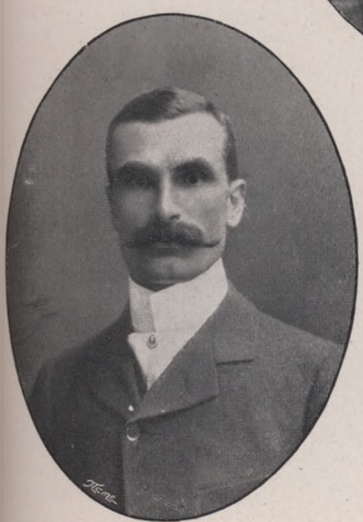
Das sechste und letzte Gordon-Bennett-Rennen fand, dem Siege Théry's entsprechend, wieder in Frankreich statt, wo die grössten Anstrengungen gemacht wurden, um dieses Rennen, das durch seine Bestimmungen den Franzosen anfing, unbequem zu werden, durch einen Grand Prix zu ersetzen. Schliesslich gab Frankreich unter dem Druck des Auslandes nach, erklärte jedoch, dass es 1905 zum letzten Male um den Gordon-Bennett-Preis konkurrieren würde. An dem Rennen beteiligten sich achtzehn Wagen, von denen nur zwölf das Ziel passierten. Die Schuld an diesem schlechten Resultat trug die äusserst schwierige Rundstrecke in der Auvergne, die mit ihren gefürchteten und gefährlichen Kurven und der steinigen, harten, wie

Die Sieger der sechs Gordon-Bennett-Rennen 1900—1905.

Charron 1900.

Giradot 1901.

Théry †
1904 und 1905.



S. F. Edge 1902.

Jenatzy 1903.

ein Reibeisen auf die Pneus wirkenden Strassenoberfläche die härtesten Anforderungen an die Fahrer und Wagen stellte. Auch die schlechten Zeiten des Siegers gegen das Vorjahr erklären sich hieraus.

Resultat: Distanz 549 km.

Fahrer	PS	Wagen	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/St.
1. **Théry**, Frankreich	120	**Brasier**	7	2	42	78,428
2. Nazzaro, Italien	120	Fiat	7	27	9⅘	75,341
3. Cagno, Italien	120	Fiat	7	30	⅖	74,693
4. Caillois, Frankreich	120	Brasier	7	39	6⅖	71,748
5. Werner, Oesterreich	120	Mercedes	8	19	30	65,945
6. Duray, Frankreich	100	de Dietrich	8	23	50	65,378
7. de Caters, Deutschland	120	Mercedes	8	34	11⅕	64,061
8. Rolls, England	80	Wolseley				
9. Earp, England	80	Napier				
10. Braun, Oesterreich	120	Mercedes				
11. Bianchi, England	80	Wolseley				
12. Lyttle, Amerika	80	Pope Toledo				

Nach diesem sechsten Rennen um den Gordon-Bennett-Preis, an dem sich sechs Nationen mit achtzehn Wagen beteiligten, wurde die Trophäe von dem Automobil-Club de France in die Hände von James Gordon-Bennett zurückgegeben.

Uebersichtstabelle der Gordon-Bennett-Rennen 1900—1905.

Datum	Strecke	km	Sieger	Wagen	PS	Fahrzeit Std.	Min	Sek.	Geschwindigkeit in km/St.
14. Juni 1900	Paris—Lyon	556	Charron Frankreich	Panhard-Levassor	20	9	9	00	61,837
29. Mai 1901	Paris—Bordeaux	555	Girardot Frankreich	Panhard-Levassor	40	8	51	59	59,509
26.—28. Juni 1902	Paris—Innsbruck	590	Edge England	Napier	40	10	41	58	55
2. Juli 1903	Rundstrecke in Irland	592	Jenatzy Deutschland	Mercedes	60	6	39	00	89,184
17. Juni 1904	Rundstrecke im Taunus	564	Théry Frankreich	Brasier	80	5	50	8	96
5. Juli 1905	Rundstrecke in der Auvergne	549	Théry Frankreich	Brasier	96	7	2	42	78,428

Erinnerungsplakette des D. A. C. für die Teilnehmer des V. Gordon-Bennett-Rennens 1904 im Taunus.

Die Grand Prix des Automobile Club de France 1906—1908.

Der Grand Prix des A. C. F. kam nach seinen Bestimmungen nur in Frankreich zur Entscheidung. Wenn wir ihn dennoch an dieser Stelle besprechen, so geschieht das in der Hauptsache aus zwei Gründen. Einmal waren die Rennen um den Grand Prix des A. C. F. in ihrer Gesamtheit das grösste Ereignis auf dem Gebiete des Automobilismus, und dann ist auch der Ruhm der deutschen Automobilindustrie so eng mit dem Automobil-Grand Prix verbunden, dass wir es als eine Lücke in unserem Lexikon empfinden würden, wenn wir diesem Rennen nur eine kurze Beschreibung im Rahmen der allgemeinen Geschichte widmeten.

Bei der Geschichte der Gordon-Bennett-Rennen haben wir darauf hingewiesen, dass deren Bestimmungen schon 1903 anfingen, Frankreich unbequem zu werden, als es mit nur drei Wagen den Preis aus Irland zurückholen sollte. 1904 gab es dann seine Absicht kund, einen Grand Prix zu schaffen, dessen Reglement seiner eigenen Automobilindustrie die Vorherrschaft in der Konkurrenz sichern sollte. Im Dezember 1905, nachdem die Gordon-Bennett-Rennen in Frankreich Wiege und Grab gefunden hatten, beschloss die Chambre Syndicale der französischen Konstrukteure, den A. C. F. zur Veranstaltung eines grossen Geschwindigkeitsrennens 1906 zu veranlassen. Im Februar 1906 arbeitete die Sportkommission des A. C. F. die Bestimmungen für dieses Rennen aus.

Die Bestimmungen

besagten im grossen und ganzen folgendes: Das Rennen sollte am 26. und 27. Juni 1906 auf der Rundstrecke von Sarthe in Tagesetappen von je 600 km stattfinden. Jeder Fabrikant durfte drei Wagen melden. Konstrukteure, die nach einer Lizenz arbeiteten, durften inklusive des Stammhauses nicht mehr als drei Wagen nennen. Diese Vorschrift bezog sich auf die Gesamtzahl der gemeldeten Wagen, gleichviel, welches Land sie nannte, sie traf also auch zu, wenn ein Konstrukteur eine Lizenz des Auslandes für Frankreich besass oder umgekehrt.

Die Nennungen waren bis zum 30. April 1906 mit einem Nennungsgelde von 5000 Francs pro Wagen beim A. C. F. einzureichen. Nach Artikel 9 war es gestattet, dass die Lenker jedes Wagens nach dem ersten Renntage und die Mechaniker auch während des Rennens gewechselt werden durften. Das Chassis durfte Artikel 12 zufolge nicht das Gewicht von 1000 kg überschreiten. Für Magnetzündung wurden 7 kg vergütet. Hupe, Kotflügel, Laternen, Laternenträger, Polsterung und Reparaturkasten, sofern er nicht als Sitz diente, rechneten nicht zum Chassisgewicht. Die Auspuffrohre der konkurrierenden Wagen mussten nach Artikel 13 horizontal nach hinten laufen und am Ende aufwärts gebogen sein, um Staubaufwirbelung zu vermeiden. Jeder der zwei Fahrer jedes Wagens musste nach Artikel 14 mindestens 60 kg wiegen, erreichte er dieses Gewicht nicht, so war das fehlende Restgewicht durch Ballast zu ergänzen. Artikel 15 bestimmte, dass jeder Wagen nach Schluss des ersten Renntages unter Oberaufsicht eines Kommissars, nach Abstellung des Motors, durch besonders dazu bestimmte Arbeiter in den verschlossenen Park geschoben wurde. Der Lenker durfte nur die Benzin- und Oelhähne schliessen. Am zweiten Renntage wurden die Wagen erst im Moment des Startes jedes Wagens den Fahrern zur Verfügung gestellt, und alle Vorbereitungen, wie Ankurbeln des Motors, Füllen mit Benzin, Reparaturen usw., durften erst vor-

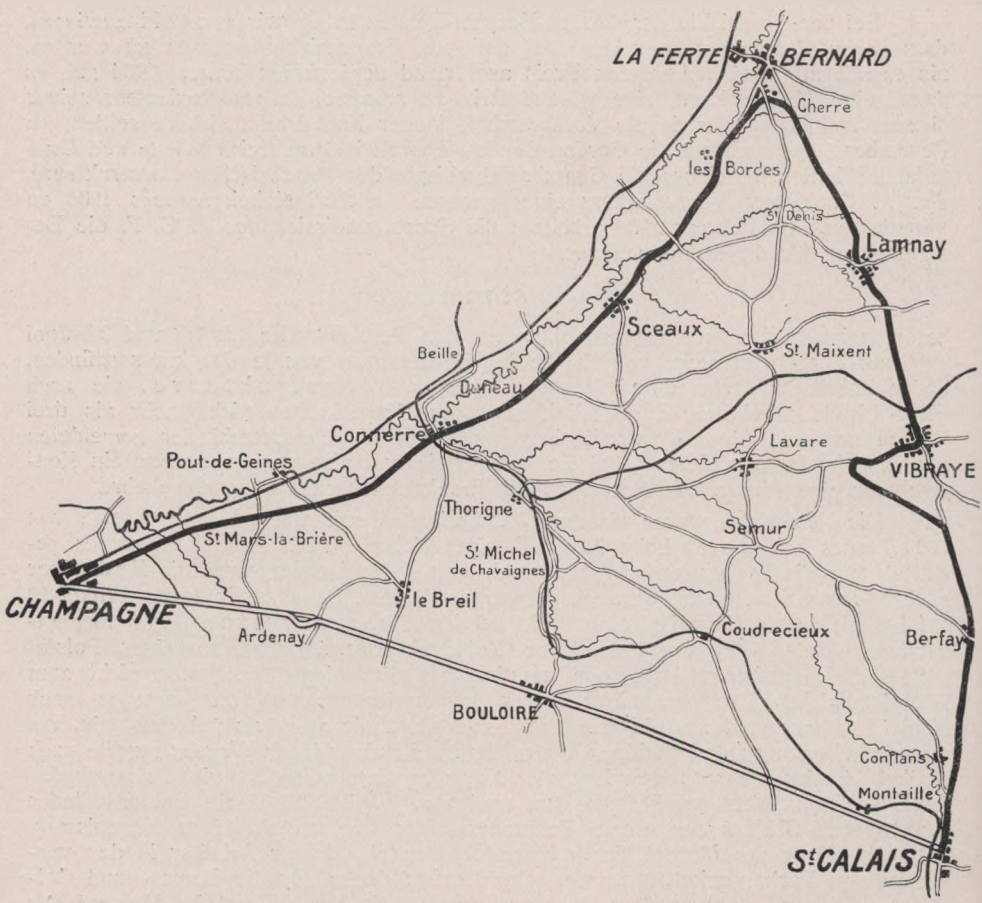
genommen werden, sobald dem Fahrer das Abfahrtzeichen gegeben war. Die für diese Manipulation notwendige Zeit wurde in die Fahrzeit mit eingerechnet. Artikel 17 bestimmte, dass das Auffüllen von Benzin, Oel und die Auswechselung von Bestandteilen oder Reparaturen am Motor, den Pneumatiks usw. nur von der an Bord befindlichen Mannschaft ausgeführt werden durften. Für jede konkurrierende Marke wurden an der Rennstrecke zwei Depots bestimmt. Irgendwelche Hilfsarbeiterschaften durften nicht auf der Strecke sein. Reparaturmaterial konnte an der Strecke lagern, durfte aber nur vom Lenker und Mechaniker des Wagens benutzt werden. Pneumatiks, Schläuche und Oel, Benzin, Wasser durften nur an den vorhin genannten Depots ergänzt werden. Die Wagen, die am ersten Tage mehr als vier Stunden hinter der Fahrzeit des ersten Wagens zurückblieben, waren am zweiten Renntage nicht mehr startberechtigt.

I. Grand Prix 1906.

Datum: 26. und 27. Juni 1906.

Strecke: Siehe Karte.

Die Rundstrecke von la Sarthe war in zwei Tagesetappen zwölfmal zu umfahren. Der erste Tag, der 26. Juni 1906, führte über 619,080 km (6 Runden), die zweite Etappe, am 27. Juni, ging wieder über 6 Runden, insgesamt waren also 1238,160 km zurückzulegen. An dem Rennen beteiligten sich 32 Wagen.



Rundstrecke von La Sarthe, auf der am 26. und 27. Juni 1906 das I. Rennen um den Grand Prix des Automobile Club de France stattfand. Die Rundstrecke hat eine Länge von 103,180 km.

Das Resultat des I. Grand Prix war.

Fahrer	Marke	Land	PS	Bohr. Hub.	Zeit Std.	Min.	Sek	Geschwk. in km/St.
1. **Szisz**	Ren	Frankreich	105	165×150	12	14	7	101,195
2. Nazzaro	Fiat	Italien	135	180×160	12	46	26⅖	96,928
3 Alb. Clément	Bayard-Clément	Frankreich	125	160×160	12	49	46⅕	96,508
4 Barillier	Brasier	„	110	165×140	13	53	—	89,183
5. Lancia	Fiat	Italien	135	180×160	14	22	11	86,205
6. Heath	Panhard-Levassor	Frankreich	130	185×170	14	47	45⅖	83,682
7. Baras	Brasier	„	110	165×140	15	55	50	81,116
8. Duray	de Dietrich	„	130	185×160	15	26	1	80,224
9 Pierry	Brasier	„	110	165×140	16	15	7⅘	76,184
10 Burton	Mercedes	Deutschland	125	185×150	16	18	42⅘	75,905
11. Mariaux	„	„	125	185×150	16	38	41⅖	74,387

Szisz, gewann auf Renault den I. Grand Prix des A. C. F. am 26. und 27. Juni 1906.

II. Grand Prix 1907.

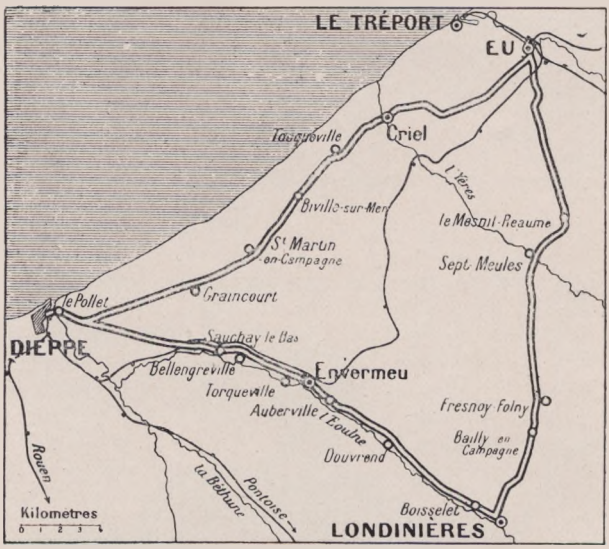
Datum: 2. Juli 1907.

Strecke: Rennstrecke bei Dieppe (siehe Karte).

Für das II. Grand-Prix-Rennen wurde von der Sportkommission des A. C. F. ein neues Reglement ausgearbeitet. Während das erste Reglement die Gewichtsgrenze der Wagen nach oben festlegte, war für das zweite Grand-Prix-Rennen der Brennstoffverbrauch massgebend. So lautete der Artikel 8: Es werden alle Wagen zur Teilnahme an der Veranstaltung zugelassen, ohne irgend welche Beschränkung des Gewichts oder der Stärke. Die einzige Bedingung, die auferlegt wird, ist die Bewilligung einer Maximalmenge von Brennstoff im Verhältnis zu 30 Liter auf 100 km.

Die Menge des Brennstoffes wurde in folgender Weise festgestellt. Am Tage des ersten Rennens hatte jeder Teilnehmer die Menge des ihm für das Rennen bewilligten Brennstoffes, d. h. mindestens 30 Liter auf 100 km oder einen Teil, entsprechend der angenommenen Strecke, zur Kontrolle der Commission Sportive zu bringen.* Dieser Brennstoff wurde in einen geaichten Behälter gegossen, so dass die erlaubte Menge genau festzustellen war. In den 38 Paragraphen des neuen Reglements waren ausserdem noch genaue Vorschriften für eine Pneumatikkonkurrenz enthalten.

Die Rundstrecke von la Sarthe war im Jahre 1907 durch den Circuit von Dieppe ersetzt worden, der eine Länge von 76 km 988 m hatte, und zehnmal zu umfahren war, so dass die Gesamtdistanz diesmal nur 769,88 km betrug. Diese Strecke war aber an einem Tage zu bewältigen. Da die dreieckige Strecke auch eine Reihe schwieriger Kurven aufwies, stellte das II. Grand-Prix-Rennen bedeutend stärkere Anforderungen an die Konkurrenten, deren Zahl diesmal 38 betrug.



Rundstrecke von Dieppe, auf der der II. und III. Grand Prix zur Entscheidung kamen.

Die Resultate des II. Grand Prix am 2. Juli 1907 waren:

Fahrer	Marke	Land	PS	Hub. Bohr	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwk. in km/St.
1. **Nazzaro**	Fiat	Italien	130	180×150	6	46	33	113,600
2. Szisz	Renault	Frankreich	113	165×150	6	53	13	111,788
3. Baras	Brasier	„	110	135×140	7	5	5	108,667
4. Gabriel	Lorraine-Dietrich	„	125	180×170	7	11	33	107,039
5. Rigal	Darracq	„	130	180×150	7	12	36	106,779
6. Caillois	„	„	130	180×140	7	15	58	105,954
7. Barillier	Brasier	„	110	135×140	7	27	54	103,131
8. Garcet	Bayard-Clément	„	125	160×160	7	39	17	100,575
9. Fitz Shepeard	„	„	125	160×160	7	39	56	100,433
10. Hémery	Mercedes	Deutschland	130	180×150	8	25	25	91,395
11. Courtade	Motobloc	Frankreich	110	165×140	8	48	33	87,395
12 Bablot	Brasier	„	110	135×140	9	12	59	83,533
13. Richez	Renault	„	113	156×150	9	30	52	80,916

III. Grand Prix 1908.

Datum: 7. Juli 1908.

Strecke: Rundstrecke bei Dieppe (siehe Karte 1907).

Im III. Rennen um den Grand Prix des A. C. F. wurde abermals nach einem neuen Reglement gefahren. Für das erste Grand-Prix-Rennen war eine Gewichtsbegrenzung nach oben festgesetzt und für das zweite ein Maximalverbrauch an Brennstoff. Für das III. Grand-Prix-Rennen war die Ostender Formel massgebend, die der Kongress der anerkannten Automobil-Clubs am 15. Juli 1907 zylindermotoren 155 mm Maximalbohrung haben. Bei anderer Zylinderzahl musste zu Ostende für alle Rennen festgesetzt hatte. Nach der Formel mussten alle Vierdieselbe nutzbare Kolbenfläche vorhanden sein. Die startfertigen Wagen mussten

ohne Wasser und Benzin, ohne Werkzeuge, ohne Schutzteile und Reservepneumatiks mindestens 1100 kg wiegen.

In diesem nach der Ostender Formel stattfindenden III. Grand Prix, der wie das II. Rennen auf der Rundstrecke von Dieppe zur Entscheidung gelangte, trug Deutschland einen beispiellosen Erfolg davon. Während die besten französischen Marken kein Glück im Rennen hatten, teilten sich die deutschen Firmen die ersten Plätze untereinander. Freilich hatten sie auch, gewitzigt durch frühere Erfahrungen, die hervorragendsten Wagen mit den allerersten Fahrern in das Treffen gesandt. so fochten für Benz die Führer Fritz Erle, Hanriot und Hémery, für Mercedes Lautenschlager, Willy Pöge und Salzer. Joerns (Opel) belegte den 6. Platz.

Die Startfolge war, wie folgt, festgesetzt:

1. Austin; Moore Brabazon.
2. Mercedes; Willy Pöge.
3. Motobloc; Courtade.
4. Renault; Szisz.
5. Lorraine-Dietrich; Duray.
6. Benz; Hémery.
7. Fiat; Lancia.
8. Brasier; Théry.
9. Porthos; Stricker.
10. Opel; Fritz Opel.
11. Bayard-Clément; Rigal.
12. Itala; Cagno.
13. Weigel; Laxen.
14. Mors; Jenatzy.
15. Thomas; Strang.
16. Panhard-Levassor; Heath.
17. Germain; Degrais.
18. Austin; Daris-Resta.
19. Mercedes; Salzer.
20. Motobloc; Pierron.
21. Renault; Caillois.
22. Lorraine-Dietrich; Rougier.
23. Benz; Hanriot.
24. Fiat; Nazzaro.
25. Brasier; Baras.
26. Porthos; Goubert.
27. Opel; Joerns.
28. Bayard-Clément; Gabriel.
29. Itala; Fournier.
30. Weigel; Harrison.
31. Mors; Jarott.
32. Panhard-Levassor; M. Farman.
33. Germain; Roch-Brault.
34. Austin; Warwick-Wright.
35. Mercedes; Lautenschlager.
36. Motobloc; Garcet.
37. Renault; Dimitri.
38. Lorraine-Dietrich; Minoia.
39. Benz; Erle.
40. Fiat; Wagner.
41. Brasier; Bablot.
42. Porthos; Jules Simon.
43. Opel; Michel.
44. Bayard-Clément; Hautvast.
45. Itala; Piacenza.
46. Weigel; D. M. Weigel.
47. Mors; Landon.
48. Panhard-Levassor; Cissac.
49. Germain; Perpère.

Lautenschlager, siegte auf Mercedes im III. Grand Prix 1908.

Die Resultate des III. Grand Prix waren:

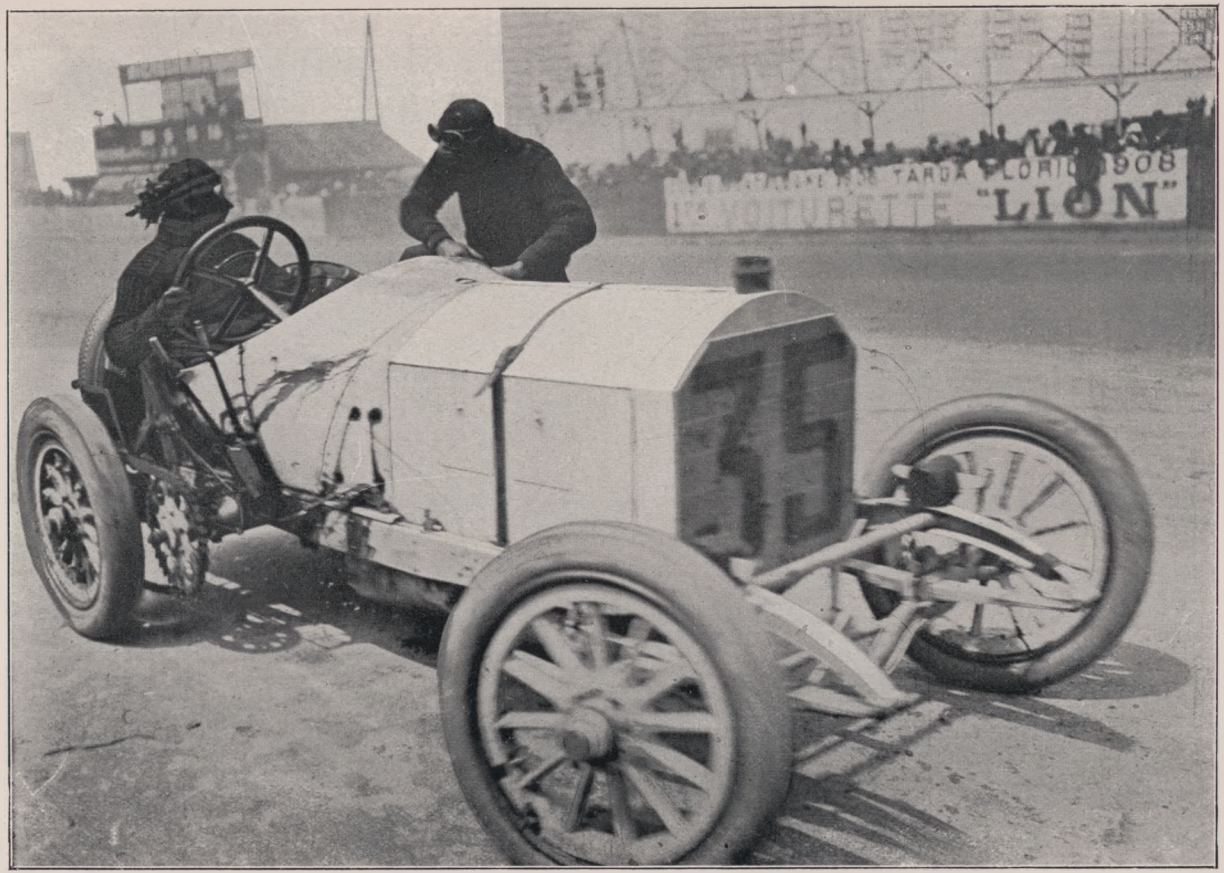
Fahrer	Marke	Land	PS	Hub. Bohr.	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwk. in km/St.
1 **Lautenschlager**	Mercedes	Deutschland	120	170×155	6	55	43⅘	111,276
2. Hémery	Benz	„	118	165×155	7	4	24	108,842
3 Hanriot	„	„	118	165×155	7	5	13	108,633
4. Rigal	Bayard-Clément	Frankreich	120	170×155	7	30	36⅘	102,511
5. Pöge	Mercedes	Deutschland	120	170×155	7	32	31	102,079
6. Joerns	Opel	„	115	160×155	7	39	40	100,491
7. Erle	Benz	„	118	165×155	7	43	21	99 693
8 Dimitrivitch	Renault	Frankreich	115	160×155	7	54	12	97,412
9. Heath	Panhard	„	120	170×155	7	55	36	97,125
10. Perpère	Germain	Belgien	120	170×155	7	59	7⅖	96,411
11. Cagno	Itala	Italien	115	160×155	8	5	56	95,059
12. Gabriel	Bayard-Clément	Frankreich	120	170×155	8	11	44⅕	93,938
13. Courstade	Motobloc	„	120	170×155	8	12	43	93,751
14. Garcet	„	„	120	170×155	8	19	56	92,397
15 Caillois	Renault	„	115	160×155	8	19	56⅖	92,396
16. Jenatzy	Mors	„	—	— 155	8	24	44⅘	91,516
17. Landon	„	„	—	— 155	8	39	20⅖	88,945
18. Brabazon	Austin	„	100	127×155	8	42	50	88,350
19. Hands	„	„	100	127×155	8	46	50	87,680
20. Fournier	Itala	Italien	115	160×155	8	47	20⅕	87,595
21. Fritz Opel	Opel	Deutschland	115	160×155	9	8	11⅗	84,263
22. Degrais	Germain	Belgien	120	170×155	9	13	34	83,445
23. M. Farman	Panhard-Levassor	Frankreich	120	170×155	9	24	40	81,805

Den Preis der Regelmässigkeit gewann Benz mit 2 + 3 + 7 = 12 Punkten. Keine andere Firma brachte sämtliche Wagen durchs Ziel.

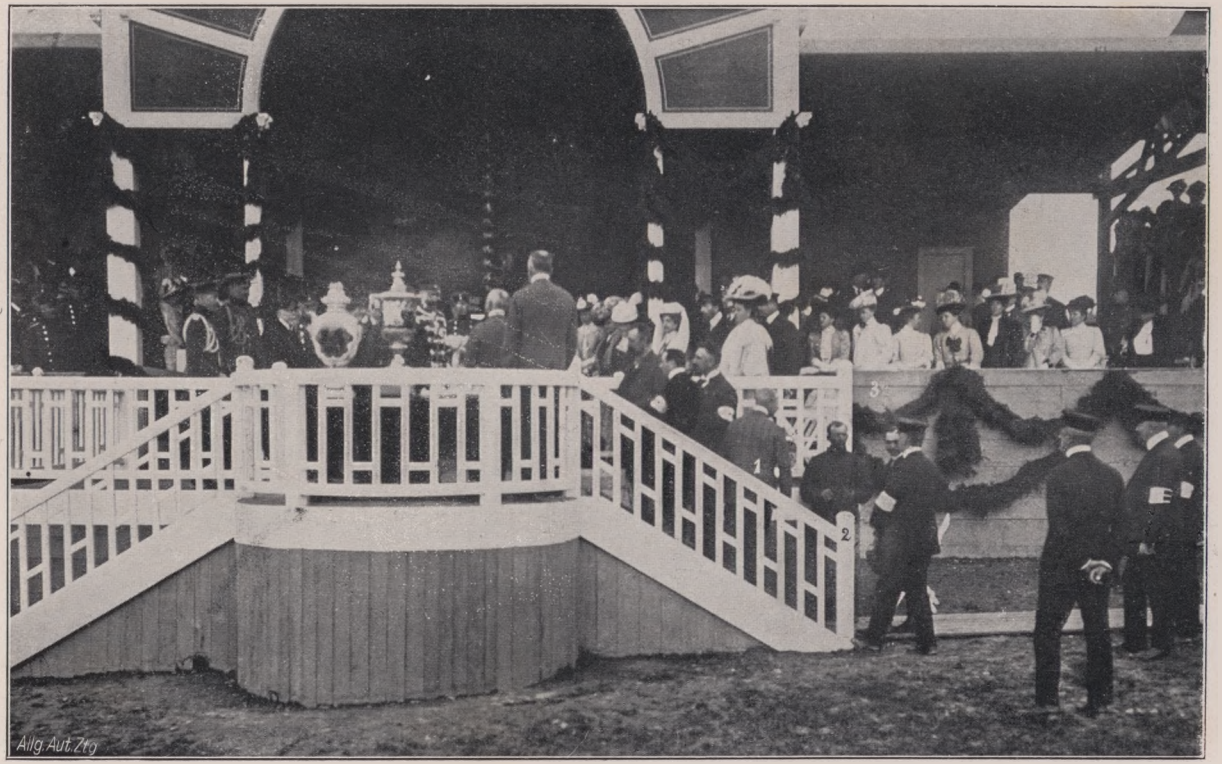
Dieser deutsche Sieg, der in Gegenwart von etwa 300 000 Zuschauern errungen wurde, machte einen gewaltigen Eindruck in der gesamten automobilistischen Welt. Die kommerziellen Folgen des deutschen Sieges zeigten sich in der Folgezeit in dem Export deutscher Automobile besonders nach England, Russland und Amerika.

Uebersichtstabelle über die Rennen um den Grand Prix des A. C. F. 1906, 1907, 1908.

Datum	Strecke	Sieger	PS	Hub. Bohr	Zeit Std. M. Sek.	Geschwk. in km St.	Reglement
26.—27. Juni 1906	Circuit de la Sarthe 12mal = 1238,160 km	Szisz Renault (Frankreich)	105	165×150	12 14 7	101,198	Gewichtsbegrenzung
2. Juli 1907	Circuit von Dieppe 10mal = 769,880 km	Nazzaro Fiat (Italien)	130	180×150	6 46 33	113,60	Brennstoffbegrenzung
7. Juli 1908	Circuit von Dieppe 10mal = 769,880 km	Lautenschlager Mercedes (Deutschland)	120	170×155	6 55 43	111,5	Bohrungslimit (Ostender Formel)



Lautenschlager auf Mercedes startet zur letzten Runde im Grand Prix 1908.



Vom Kaiserpreisrennen im Taunus 1907: Se. Maj. der Kaiser nimmt die Preisverteilung vor.

Das Kaiserpreisrennen im Jahre 1907.

Datum: Ausscheidungsrennen 13. Juni 1907.
Entscheidungsrennen 14. Juni 1907.

Vorgeschichte.

Das Kaiserpreisrennen, dessen Vorgeschichte bis in das Jahr 1906 zurückgreift, verdankt seine Entstehung wirtschaftlichen Beweggründen und seinen Namen einer hochherzigen Stiftung Seiner Majestät Kaiser Wilhelms II. Die internationalen Automobilrennen, vor allem in Frankreich, hatten zur Folge, dass die siegreichen Firmen in aller Welt genannt wurden und ihre Fabrikate einen wesentlich höheren Absatz fanden. Auch auf die gesamte Automobilindustrie des Landes, dem der Sieger angehörte, fiel ein Abglanz des Ruhmes. Da sich nun Deutschland in diesen Jahren mit Ausnahme einer Marke wenig an den grossen internationalen Rennen beteiligt hatte, wurde es in seinem Export an Automobilen von anderer Seite, zum Teil auch solcher, deren Motorwageninduustrie wesentlich jünger war, prozentual überflügelt. Der freiwillige Ausschluss Deutschlands von den Rennen, die ja zu guterletzt nur ein grandioser Kampf um den Weltmarkt waren, hatte bei vielen Bedenken gegen die Leistungsfähigkeit der deutschen Automobilindustrie wachgerufen. Um das Gegenteil zu demonstrieren, wurde im K. A. C. und im Verein D. M. I. beschlossen, eine internationale Geschwindigkeitskonkurrenz für Tourenmaschinen in Deutschland abzuhalten. In dem deutschen Kaiser fanden diese Bestrebungen eine hervorragende Unterstützung.

Der Kaiserpreis.

Am 1. Februar 1906 wurde in den Ausstellungshallen des Zoologischen Gartens die von dem Kaiserlichen Automobil-Club und dem Verein Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller veranstaltete internationale Automobilausstellung unter dem Protektorat des Prinzen Heinrich von Preussen eröffnet. Bei dem Festmahle überbrachte der Prinz die freudige Botschaft, dass Seine Majestät der Kaiser einen Ehrenpreis für das von dem K. A. C. und dem V. D. M. I. 1907 geplante Rennen gestiftet habe. Das Rennen, das auf der Taunusrennstrecke, der Stätte des 5. Gordon-Bennett-Rennens, stattfinden sollte, war durch diese kaiserliche Stiftung auf den Namen Kaiserpreisrennen getauft.

Dem Kaiserpreiskomitee gehörten an: Graf Arnim, Frh. v. Brandenstein, Kommerzienrat Büxenstein, de la Croix, Eduard Engler, Geheimrat Goldberger, Direktor Gossi, Dr. Levin-Stoelping, Geheimrat Loewe, Landrat von Marx, Eugen Reiss, Graf Sierstorpff, Dr. Veit.

Den Arbeitsausschuss bildeten: Frh. von Brandenstein, de la Croix, Dr. Levin-Stoelping, Graf Sierstorpff, Dr. W. Veit.

Die Finanzkommission umfasste: Direktor Gossi, Geheimrat Goldberger, Geheimrat Loewe, Graf Sierstorpff. In die Tribünenkommission wurden gewählt: de la Croix, Eduard Engler, Landrat Dr. Ritter von Marx.

Die Bestimmungen

des internationalen Rennens um den Kaiserpreis, das nicht ein Kampf extra starker Rennmaschinen, sondern von Tourenwagen sein sollte, wurden von der technischen Kommission des Kaiserlichen Automobil-Clubs ausgearbeitet. Die wichtigsten Paragraphen lauten:

§ 2.

Zum Nennen für dieses Rennen sind alle Automobilfabriken des In- und Auslandes berechtigt.

§ 3.

Das Rennen ist offen für Automobile, die folgenden Bedingungen entsprechen:

a) Hubvolumen der Motoren 8 Liter maximal.
b) Minimalentfernung von der Hinterkante der Spritzwand bis zur Mitte der Hinterachse 2 m.
c) Minimalradstand 3 m.
d) Die Spritzwand hat senkrecht zu sein.
e) Abstand von der Hinterkante der Spritzwand bis zur Hinterkante der für zweisitzige Rennkarosserie ausgebildeten Sitze 1,50 m maximal.
f) Höhe der beiden Sitze ohne Polster von Chassiskante an der Vorderkante der Sitze gemessen minimal 325 mm.
g) Die Lage der Benzinbehälter wird freigestellt.
h) Das Minimalgewicht beträgt 1175 kg einschliesslich Rennkarosserie und Bereifung, ohne Benzin, Wasser und Oel, ohne Ersatzteile und Werkzeuge; mit Oel und Fett im Motor und Wechselrädergehäuse, mit Spritzwand, Motorschutzhaube, Schutzblech unter dem Motor von vorn bis mindestens zum Schwungrad, mit Auspufftopf (Auspuffklappe zulässig), Holzrädern. Vorrichtung gegen unfreiwilligen Rücklauf, zwei voneinander unabhängigen Bremsen und Hupe.
i) Der freie Raum zwischen Erdboden und niedrigstem Konstruktionsteil muss mindestens 15 cm betragen.
k) Jeder Wagen muss einen durch den Motor betätigten Rückwärtsgang haben.
l) Als Betriebsstoff ist Benzin von spezifischem Gewicht 680 bis 720 zu verwenden. Zusätze irgendwelcher Art sind verboten.
m) Die Verwendung abnehmbarer Felgen ist gestattet.
n) Der Auspuff muss horizontal nach hinten geführt und so gerichtet sein, dass durch ihn kein Aufwirbeln von Staub stattfindet.

§ 4.

Jede Fabrik hat das Recht, bis zu drei Wagen zu nennen.

Der Kaiserliche Automobil-Club behält sich jedoch das Recht vor, falls mehr Nennungen einlaufen, als dem Kaiserlichen Automobil-Club zulässig erscheinen, die Zahl der Wagen von drei auf zwei pro Fabrik zu reduzieren.

§ 5.

Das Nennungsgeld beträgt 3000 Mark für jeden Wagen. Nennungsstelle ist der Kaiserliche Automobil-Club, Berlin W. 9, Leipziger Platz 16. Nennungsschluss ist der 31. Dezember 1906, nachmittags 6 Uhr.

§ 10.

Jeder Wagen muss mit zwei nebeneinandersitzenden erwachsenen Personen von normalem Gewicht besetzt sein.

§ 11.

Jede Aufnahme von Betriebsstoff (Benzin, Oel, Wasser usw.), jedes Auswechseln und Reparieren (Pneumatiks, Luftschläuche, Motor, Getriebe usw.) ist ausschliesslich von der Bemannung des Wagens vorzunehmen. Jeder konkurrierenden Fabrik werden an der Rennstrecke zwei Plätze für ihre Depots angewiesen werden, deren Reihenfolge durch das Los bestimmt wird. Das Betreten der Rennstrecke durch Arbeiter oder Angestellte der konkurrierenden Fabriken ist verboten. Betriebsstoff und Ersatzstücke können am Rande der Rennstrecke niedergelegt, dürfen aber nur von der Bemannung des Wagens verwendet werden. Die Aufnahme von Pneumatiks, Luftschläuchen, Wasser, Benzin, Oel usw. ist ausschliesslich an den Depot-Platzen gestattet. Zuwiderhandlung hat Disqualifikation zur Folge.

Dass der Kaiserliche Automobil-Club mit diesem Reglement das richtige getroffen hatte, bewies die Zahl der Meldungen am Schlusse des Jahres 1906.

Die Nennungsliste.

1.	Fabbrica Italiana di Automobili (Fiat), Turin	3	Wagen
2.	Benz & Co., Rheinische Gasmotorenfabrik, A.-G., Mannheim	3	„
3.	La Metallurgique, Marchienne-au-Pont	3	„
4.	A. Horch & Cie., Motorwagenwerke, A.-G., Zwickau i. Sa.	3	„
5.	The Daimler Motor Co. (1904), London	3	„
6.	Adam Opel, Automobilwerke, Rüsselsheim	3	„
7.	Daimler Motoren-Gesellschaft, Untertürkheim	3	„
8.	Adler-Fahrradwerke, vorm. Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M.	3	„
9.	Motorenfabrik Protos Berlin	1	„
10.	Minerva Motors Ltd., Berchem-Antwerpen	3	„
11.	Fahrzeugfabrik Eisenach, Eisenach	2	„
12.	Société Mercédès Electrique, Paris	2	„
13.	Société Lorraine de Dietrich, Luneville	3	„
14.	Heinrich Ehrhardt, Abt. Automobilbau, Düsseldorf	2	„
15.	Martini Automobile Compagnie Ltd., Saint-Blaise	2	„
16.	Rebour-Mathis, Puteaux	2	Wagen
17.	E. E. C. Mathis, Strassburg	1	„
18.	Societa Automobili Brevetti-Fiat, Turin	1	„
19.	Société Anonyme des Automobiles Mors, Paris	1	„
20.	A. Darracq & Co., Ltd., Suresnes	3	„
21.	Société An. d. Anc. Etabl. L. Picker Moccand & Cie., „Lucia", Genf	1	„
22.	Fabbrica Automobili e velocipedi E. Bianchi & Cie., Mailand	2	„
23.	Usines Pipe Brüssel	3	„
24.	Neue Automobil-Gesellschaft (N. A. G.), Berlin	3	„
25.	Graf & Stift, Automobilfabrik, Wien	1	„
26.	Sun Motoren-Gesellschaft, Berlin	1	„
27.	Fabbrica di Automobili Itala, Turin	3	„
28.	Fabbrica Torinese Automobili Junior (Societa), Turin	2	„
29.	Fabbricca Ligure di Automobili (FLAG), Genua	3	„
30.	Vinot & Deguingand, Puteaux	2	„
31.	Rochet & Schneider, Ltd., Lyon	2	„
32.	Bielefelder Maschinenfabrik vorm. Dürkopp & Co., Bielefeld	3	„
33.	Atelier A. G. Piedboeuf (Imperia), Lüttich	1	„

34. Société des Automobiles Gobron-Brillié, Boulogne s/Seine . . . . 2 Wagen
35. Roberto Züst, Mailand . . . . . 2 „
36. Fabbrica Automobili Isotta Fraschini, Mailand . . . . . 3 „
37. S. F. Edge, Ltd. (Napier) London . 1 „
38. Argus Motoren-Ges. m. b. H., Berlin 1 „
39. Süddeutsche Automobilfabrik, Gaggenau . . . . . 3 Wagen
40. Société Generale des Automobiles „Porthos", Billancourt . . . . . 2 „
41. Société Anonyme des Automobiles Ariès, Villeneuve-la Garonne . . . 2 „
42. Martin & Lethimonnier, Paris . . 2 „

Es hatten also gemeldet für:

Deutschland:	14	Fabriken mit	32	Wagen
Frankreich:	10	„ „	21	„
Italien:	8	„ „	19	„
England:	2	„ „	4	„
Belgien:	4	„ „	10	„
Oesterreich:	2	„ „	3	„
Schweiz:	2	„ „	3	„
Summa:	42	Fabriken mit	92	Wagen

Das Rennen fand im Taunus, zum teil auf den Strecken des Gordon-Bennett-Rennens vom Jahre 1904 statt, doch wurde die Rennstrecke von 140 km auf 118 km gekürzt. Der Start befand sich nicht mehr an der Saalburg, sondern bei Kloster Thron, zwischen Werheim und der Saalburg, die 1200 m von der Kaisertribüne entfernt ist. Die Rennstrecke ist reich an gefährlichen Kurven und auch die Höhenbewegung ist sehr lebhaft. Die Steigungen und Gefälle sind durchschnittlich 6 prozentig, doch finden sich an einzelnen Stellen auch 16 bis 20 prozentige Rampen. Neutralisationen fanden nicht statt. Die gesamte Rennstrecke wurde abgesperrt und durch 36 Fuss-

gängerbrücken für das Publikum passierbar gemacht. Bemerkt sei noch, dass das Rennen in entgegengesetzter Richtung als das Gordon-Bennett-Rennen 1904 gefahren wurde.

Die Ausscheidungsrennen.

13. Juni 1907.

Die Fülle der Meldungen machte zwei Ausscheidungsrennen notwendig, die am 13. Juni 1907 auf der Rennstrecke stattfanden. Das erste begann 4 Uhr, 10 Minuten morgens und hatte folgendes Ergebnis:

1. Ausscheidungsrennen.

Start-Nr.	Wagenmarke	Fahrer	Land	Zeit des Starts Uhr	Min.	Gesamtzeit Std.	Min.	Sek.	Klassierung
1 A	Dürkopp	Schmidt	Deutschland	4	10	3	44	41	XVII.
3 A	Opel	Fritz Opel	Deutschland	4	12	3	1	00	III.
4 A	Rebour	Taddeoli	Frankreich	4	14	—	—	—	—
5 A	Argus	Flohr	Deutschland	4	16	—	—	—	—
6 A	Sun	Jeannin	Deutschland	4	18	3	35	18	XIV.
7 A	Benz	Hémery	Deutschland	4	20	3	12	52	X.
8 A	Fiat	Lancia	Italien	4	22	2	56	17	I.
9 A	Mercedes-Mixte	Burton	Oesterreich	4	24	—	—	—	—
10 A	Minerva	Brabaçon	Belgien	4	26	3	14	56	XI.
11 A	Martin & Lethimonnier	Ducom	Frankreich	4	28	—	—	—	—
12 A	Mors	Lavergne	Frankreich	4	30	4	28	25	XXV.
13 A	de Dietrich	Duray	Frankreich	4	32	3	15	51	XII.
14 A	Darracq	Florio	Frankreich	4	34	3	11	50	IX.
15 A	Protos	Adlberger	Deutschland	4	36	3	34	20	XIII.
16 A	Pipe	Hautvast	Belgien	4	38	3	2	53	IV.
18 A	Horch	Büchner	Deutschland	4	40	—	—	—	—
19 A	Adler	Geller	Deutschland	4	42	3	2	56	V.
20 A	Vinot & Deguingand	Féry	Frankreich	4	44	3	59	52	XXII.
22 A	Mathis	Mathis	Deutschland	4	46	4	3	7	XXIII.
23 A	Ehrhardt	Kirchheim	Deutschland	4	48	4	16	1	XXIV.
26 A	Eisenach	Schmidt	Deutschland	4	50	3	11	39	VIII.
27 A	Isotta-Fraschini	Trucco	Italien	4	52	—	—	—	—
28 A	Züst	Maggioni	Italien	4	54	—	—	—	—
29 A	Engl. Daimler	Alfred Bush	England	4	56	—	—	—	—
30 A	Porthos	Stricker	Frankreich	4	58	—	—	—	—
31 A	Gobron-Brillié	Douet	Frankreich	5	00	3	41	36	XVI.
32 A	Martini	Beutler	Schweiz	5	2	3	57	6	XX.
33 A	Bianchi	Tomaselli	Italien	5	4	3	48	25	XVIII.
34 A	Mercedes-Daimler	Jenatzy	Deutschland	5	6	3	50	55	XIX.
35 A	Itala	Cagno	Italien	5	8	3	5	26	VI.
36 A	Gaggenau	Hieronimus	Deutschland	5	10	—	—	—	—
37 A	Metallurgique	Wilhelm	Belgien	5	12	3	8	5	VII.
39 A	Napier	Glenthworth	England	5	14	—	—	—	—
40 A	Piedboeuf-Imperia	Henze	Belgien	5	16	3	37	43	XV.
41 A	Gräf & Stift	Saze	Oesterreich	5	18	3	58	54	XXI.
42 A	N. A. G.	Fritsch	Deutschland	5	20		Defekt		—
1 B	Dürkopp	Oelerich	Deutschland	5	22	—	—	—	—
3 B	Opel	Jörns	Deutschland	5	24	3	00	8	II.
7 B	Benz	Spamann	Deutschland	5	26	—	—	—	—

Es schieden demnach aus im ersten Ausscheidungsrennen:

4. A. Rebour (Taddeoli).
9. A. Mercedes-Mixte (Burton), umgeworfen.
11. A. Martin & Lethimonnier (Ducom).
18. A. Horch (Büchner).
27. A. Isotta-Fraschini (Trucco), umgeworfen.
28. A. Züst (Maggioni), aufgegeben.
29. A. Engl. Daimler (Alfred Bush), aufgegeben.
30. A. Porthos (Stricker).
36. A. Gaggenau (Hieronimus), aufgegeben.

39. Napier (Glenthworth), aufgegeben.
42. A. N. A. G. (Fritsch).
1. B. Dürkopp (Oelerich).
7. B. Benz (Spamann).

Das II. Auswahlrennen

begann um 9 Uhr, 45 Minuten. Das Ergebnis war:

Start-Nr.	Wagenmarke	Fahrer	Land	Zeit des Starts Uhr	Min.	Gesamtzeit Std.	Min	Sek.	Klassierung
8 B	Fiat	Nazzaro	Italien	9	45	2	50	11	I.
9 B	Mercedes-Mixte	Gastard	Oesterreich	9	47	3	56	39	XXV.
10 B	Minerva	Lee Guinness	Belgien	9	49	3	55	29	XXIV.
11 B	Martin & Lethimonnier	Ducom	Frankreich	9	51	Aufgegeb. weg. Maschinendef.			
13 B	de Diétrich	Rougier	Frankreich	9	53	3	13	27	X.
14 B	Darracq	Ollorip	Frankreich	9	55	3	44	11	XXII.
16 B	Pipe	Baron de Caters	Belgien	9	57	4	1	49	XXVI.
18 B	Horch	Hofmann	Deutschland	9	59	—	—	—	—
19 B	Adler	Fischer	Deutschland	10	1	4	2	39	XXVII.
20 B	Vinot & Deguingand	Graf d'Hespel	Frankreich	10	3	—	—	—	—
21 B	Rochet & Schneider	Viton	Frankreich	10	5	3	32	33	XX.
23 B	Ehrhardt	Beireis	Deutschland	10	7	—	—	—	—
26 B	Eisenach	Saemann	Deutschland	10	9	3	14	21	XII.
27 B	Isotta-Fraschini	Minoia	Italien	10	11	3	12	42	VIII.
29 B	Engl. Daimler	Ison	England	10	13	3	25	28	XIV.
30 B	Porthos	Colin de Fries	Frankreich	10	15	3	53	54	XXIII.
31 B	Gobron-Brillié	Terry	Frankreich	10	17	3	35	54	XIX.
32 B	Martini	Beck	Schweiz	10	19	3	25	43	XV.
33 B	Bianchi	Maserati	Italien	10	21	3	27	2	XVI.
34 B	Mercedes	Pöge	Deutschland	10	23	3	9	56	V.
35 B	Itala	Fabry	Italien	10	25	3	14	20	XI.
37 B	Métallurgique	Riecken	Belgien	10	27	Aufgegeb. weg. Ventildefekt			
42 B	N. A. G.	Salzer	Deutschland	10	29	3	31	34	XVIII.
1 C	Dürkopp	Jarosch	Deutschland	10	31	3	38	8	XXI.
3 C	Opel	Michel	Deutschland	10	33	3	19	5	XIII.
7 C	Benz	Herzog v. Bojano	Deutschland	10	35	—	—	—	—
8 C	Fiat	Wagner	Italien	10	37	2	56	55	II.
10 C	Minerva	Guyot	Belgien	10	39	3	13	1	IX.
13 C	de Diétrich	Duray	Frankreich	10	41	3	9	45	IV.
14 C	Darracq	Brauda	Frankreich	10	43	3	28	00	XVII.
16 C	Pipe	Deplus	Belgien	10	45	3	1	45	III.
18 C	Horch	Krapff	Deutschland	10	47	—	—	—	—
19 C	Adler	Goebel	Deutschland	10	49	—	—	—	—
27 C	Isotta-Fraschini	Tamagni	Italien	10	51	—	—	—	—
29 C	Engl. Daimler	Hodierne	England	10	53	—	—	—	—
34 C	Mercedes	Salzer	Deutschland	10	55	3	11	37	VI.
35 C	Itala	H. Fournier	Italien	10	57	3	12	32	VII.
36 C	Gaggenau	Hieronimus	Deutschland	10	59	Aufgegeben			
42 C	N. A. G.	Ernecke	Deutschland	11	1	—	—	—	—

Es schieden aus im zweiten Ausscheidungsrennen:

11. B. Martin & Lethimonnier (Ducom).
18. B. Horch (Hoffmann).
20. B. Vinot & Deguingand (Graf d'Hespel).
23. B. Ehrhardt (Beireis).
37. B. Métallurgique (Riecken).
7. C. Benz (Herzog von Bojano).
18. C. Horch (Krapff).
19. C. Adler (Goebel).
27. C. Isotta-Fraschini (Tamagni).
29. C. Engl. Daimler (Hodierne).
36. C. Gaggenau (Hieronimus)
42. C. N. A. G. (Ernecke).

Felice Nazzaro auf Fiat, Sieger im Kaiserpreisrennen 1907. Nazzaro gewann in demselben Jahre den Grand Prix des A. C. F. (2. Juli) und die Targa Florio (21. April).

Das Entscheidungsrennen

14. Juni 1907.

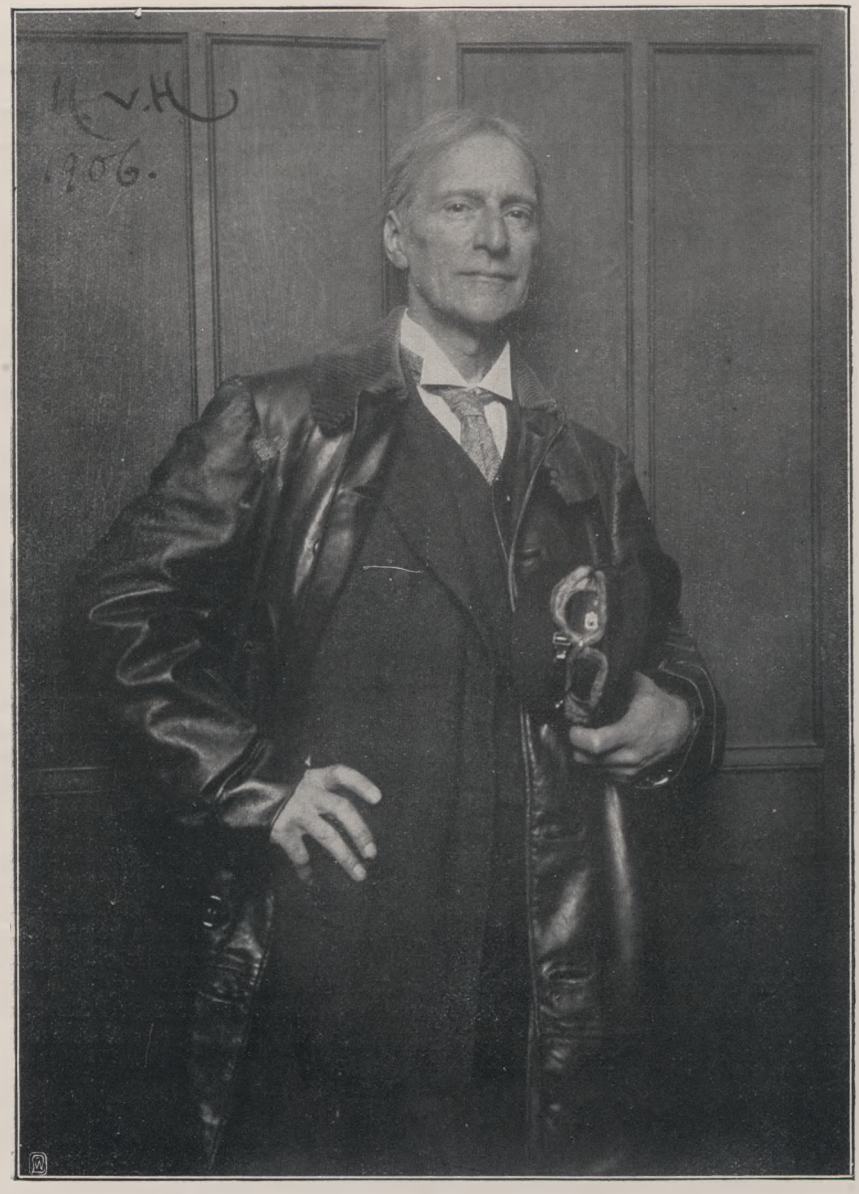
In dem Entscheidungskampf, dem der Kaiser beiwohnte, starteten 39 Wagen. Emil Jeannin auf Sun war startberechtigt, erschien aber nicht. 21 Wagen kamen durchs Ziel.

Resultat:

Fahrer	Wagen	Land	Zeit Std.	Min.	Sek.	Bohr. Hub.
1. **Nazzaro**	**Fiat**	Italien	5	34	26	140×129,9
2. Hautvast	Pipe	Belgien	5	39	30	140×130
3. Jörns	Opel	Deutschland	5	39	35	139×130
4. Michel	Opel	Deutschland	5	49	35	139×130
5. Wagner	Fiat	Italien	5	50	53	140×129,9
6. Lancia	Fiat	Italien	5	51	1	140×129,9
7. Minoia	Isotta Fraschini	Italien	5	51	15	145×120
8. Fournier	Itala	Italien	5	55	18	145×120
9. Salzer	Mercedes	Deutschland	5	57	33	140×130
10. Cagno	Itala	Italien	5	59	12	145×120
11. Schmidt	Eisenach	Deutschland	6	3	33	125×150
12. Beutler	Martini	Schweiz	6	7	12	134×140
13. Rougier	de Dietrich	Frankreich	6	8	17	145,4×120
14. Jenatzy	Mercedes	Deutschland	6	8	56	140×130
15. Beck	Martini	Schweiz	6	20	15	134×140
16. Fabry	Itala	Italien	6	29	00	145×120
17. Tomaselli	Bianchi	Italien	6	32	47	145×120
18. W. Salzer	N. A. G.	Deutschland	6	35	34	130×150
19. Schmidt	Dürkopp	Deutschland	6	46	47	130×150
20. Terry	Gobron-Brillié	Frankreich	6	46	8	114×125
21. Adlberger	Protos	Deutschland	7	15	10	110×120 (6 Zyl.)

Obwohl der Kaiserpreis einem Ausländer, dem 1907 unbesiegbaren Fiatfahrer Felice Nazzaro, zufiel, bedeutete der Ausgang des Kaiserpreisrennens keine Niederlage Deutschlands. Unter den 21 Wagen, die das Rennen beendeten, befanden sich 8 deutsche Wagen (2 Opel, 2 Mercedes, 1 Eisenach, 1 N. A. G., 1 Dürkopp und 1 Protos), 8 italienische Wagen (3 Fiat, 1 Isotta-Fraschini, 3 Itala, 1 Bianchi), 2 schweizer Wagen (2 Martini), 2 französische Wagen (1 Dietrich, 1 Gobron-Brillié) und 1 belgischer Wagen (Pipe).

Die deutschen Wagen litten zum teil unter kleinen, aber folgenschweren Defekten. So schied der dritte Mercedesfahrer Willy Pöge aus, weil der Schwimmer des Vergasers kurz vor dem Ziel undicht wurde und kein Ersatz vorhanden war. Einige deutsche Firmen, N. A. G. — Dürkopp — Eisenach, die durchaus keine Schnellläufer in das Treffen gesandt hatten, sondern gewöhnliche, serienmässig hergestellte Tourenwagen, hatten die Freude, dass ihre Wagen gut durchstanden und sich gegen die Rennwagen ehrenvoll behaupteten. Anerkennenswert war der Sieg Italiens, dem allerdings Deutschland durch die gute Placierung der zwei Opelwagen auf dem dritten und vierten Platz nicht allzuweit nachstand.



Professor Hubert v. Herkomer.

Die drei Herkomerkonkurrenzen 1905, 1906, 1907.

Der Herkomerpreis

ist aus Silber geschaffen. Auf einer wirbelnden Staubwolke, die das dahinfliegende Automobil allegorisiert, sitzt Mercurius gleichsam als Chauffeur; statt des Steuerrades hält er einen Kranz in den Händen. Durch den Gott wird der Nutzen, den Handel und Verkehr aus dem Motorfahrzeug ziehen, zum Ausdruck gebracht. Hinter der Merkurgestalt schmiegt sich eine weibliche Figur in den Wirbel, die das berauschende Lustgefühl beim Dahinfliegen im Motorwagen verkörpert. Frei von aller irdischen Schwere jauchzt die Nike dem Luftstrom entgegen, der sie umfängt. Professor von Herkomer hat den Preis selbst entworfen und ausgeführt. Der Preis ist auf galvanischem Wege vollständig in Silber ausgeführt und ohne Sockel 50 : 63½ cm gross. Er wiegt 40 kg.

Professor Hubert von Herkomer

wurde in dem Dorfe Waal, das etwa 10 km südwestlich von Landsberg am Lech liegt, am 26. Mai 1849 als Sohn eines Holzschnitzers geboren. Seine Eltern wanderten 1851, als Hubert Herkomer noch nicht zwei Jahre alt war, nach Nordamerika aus, kehrten aber 1857 nach Europa zurück, um sich 1857 in Southampton in England niederzulassen. Hier begann der Jüngling seine Studien, die ihm später Ruhm, Ehren und Auszeichnungen in Hülle und Fülle brachten. Herkomer hat also seinen Künstlerruhm als Maler in England begründet, wo er auch aufgewachsen ist; trotz alledem hat er die Liebe zu seiner Heimat, die er als kleines Kind verliess, bewahrt. In dem prächtigen Mutterturm zu Landsberg, am linken Lechufer gelegen, hat er seinen Eltern ein einzigartiges Denkmal gesetzt. Der Mutterturm ist nach Herkomers eigenen Plänen erbaut.

Dr. Rudolf Stöss,
Sieger der II. Herkomerkonkurrenz.

Edgar Ladenburg,
Sieger der I. u. III. Herkomerkonkurrenz.

Die Entstehung der Herkomerkonkurrenz.

Die erste Herkomerkonkurrenz wurde zwar erst 1905 zum Austrag gebracht, aber ihre Entstehung datiert bereits aus dem Jahre 1903. Damals war Professor Ch. L. Pöhlmann Vorsitzender des Bayerischen Automobil-Clubs; er war mit dem berühmten Maler Professor Hubert von Herkomer befreundet. Bei Gelegenheit eines Besuches Professor Pöhlmanns bei Herkomer, der in Landsberg am Lech, nahe bei seinem Geburtsort, Dorf Waal, ein Landhaus besitzt, wurde auch über die Angelegenheiten des B. A. C. gesprochen, denn Herkomer war kurz vorher Mitglied dieses Clubs geworden. Dem Vorsitzenden Prof. Pöhlmann lag das Gedeihen seines Clubs sehr am Herzen, und er bat im Laufe des Gespräches seinen Freund, ihn, soweit ihm das möglich wäre, zu unterstützen. Acht Tage später teilte Hubert von Herkomer Professor Pöhlmann mit, dass er bereit sei, dem B. A. C. eine Trophäe im Werte von mindestens 10 000 Mark zur Verfügung zu stellen.

In jener Unterredung, die als Geburtsstunde des Herkomerpreises angesehen werden kann, wurde bereits die Konkurrenz näher besprochen und als Grundbedingung festgelegt, dass der Preis nicht für Rennautomobile, sondern Tourenwagen bestimmt sei. Ueber den Hauptzweck der Herkomerfahrt, einen möglichst praktischen und zuverlässigen Tourenwagen zu züchten, herrschte also schon von Anfang an kein Zweifel. Es war anfangs geplant, schon 1904 die erste Herkomerkonkurrenz zu veranstalten. Aber die Befürchtung, das in diesem Jahre im Taunus zur Entscheidung gelangende V. Gordon-Bennett-Rennen könnte dem Glanz der geplanten Tourenfahrt schaden, veranlasste eine Verschiebung des Rennens auf das nächste Jahr.

Die Komitees der I. Herkomerkonkurrenz 1905.

Ehren-Komitee.

Se. Kgl. Hoheit Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern. — Se. Kgl. Hoheit Herzog Siegfried in Bayern. — Viktor Herzog von Ratibor. — Christian Kraft, Fürst zu Hohenlohe-Oehringen. — General von Rabe. — Exzellenz Ritter von Frauendorfer, Staatsminister für Verkehrsangelegenheiten. — Exzellenz Ritter von Schraut, Regierungspräsident. — Dr. Philipp von Brunner, II. Bürgermeister. — Professor Hubert von Herkomer.

Oberleitung und Arbeitsausschuss der I. Herkomerkonkurrenz 1905.

Dr. Freiherr von Schrenck-Notzing (B. A. C.). — Graf Clemens von Schönborn-Wiesentheid (B. A. C.). — Professor C. L. Pöhlmann (B. A. C.). — Graf Sierstorpff (D. A. C.). — Freiherr von Brandenstein (D. A. C.) — Dr. Levin-Stoelping (D. A. C.).

Die Bestimmungen der I. Herkomerkonkurrenz 1905

waren in der Hauptsache ein Werk des Dr. Freiherrn von Schrenck-Notzing, München.

I.

Zulassung der Wagen.

Die Konkurrenz um den Herkomerpreis ist international. Zugelassen sind Motorfahrzeuge aller Art, sofern sie touristischen Zwecken dienen. Jeder Wagen muss mindestens vier bequeme Sitze mit Rücklehnen, Motorhaube, Kotflügel für Vorder- und Hinterräder besitzen, sowie drei Laternen, von denen eine hinten angebracht sein muss. Ferner sind wenigstens zwei Brems-Einrichtungen, eine Rückwartsfahrt, eine Sicherung beim Bergfahren, Signalhupe und Auspufftopf für jeden konkurrierenden Wagen erforderlich. Die ganze äussere Ausstattung des Wagens soll den Bedürfnissen des Reisens entsprechen, weswegen alle Wagenformen (offen wie geschlossen) zulässig sind. Gewicht und Anzahl der Pferdekräfte unterliegen keiner Einschrankung. Die Konkurrenz findet nur statt, wenn mindestens 50 Wagen angemeldet sind. Die Wagen dürfen während der samtlichen Prüfungen (Schnelligkeit und Tourenfahrt) die Wagenform nicht andern, können jedoch in der Ausstellung mit zwei Wagenformen (z. B. Coupé und Phaeton oder dergl.) vertreten sein.

II.

Einteilung der Konkurrenz.

Die Konkurrenz zerfällt in drei Teile:

I. Ausstellung und Bewertung von Bequemlichkeit und Schönheit (ein Tag).
II. Schnelligkeitsprüfung (zwei Tage):
  a) Bergfahrt auf den Kesselberg (7 km),
  b) Fahrt durch den Forstenrieder Park (6 km).
III. Tour durch Süddeutschland (900—1000 km): München—Baden-Baden—Nürnberg—München (drei Tage).

III.

Ausstellung.

Die samtlichen zur Konkurrenz angemeldeten Fahrzeuge werden am Freitag, den 11. August 1905, öffentlich in Beissbarths Automobilhalle, München, Kohlstrasse 2 (ehem. schwere Reiterkaserne), für das Publikum ausgestellt und bei dieser Gelegenheit durch das Preisrichterkollegium des B. A. C. und D. A. C. auf Schönheit und Komfort bewertet.

IV.

Schnelligkeitsprüfung.

§ 1.

Die konkurrierenden Wagen erscheinen am Start mit vier- oder mehrsitziger Karosserie, Motorhaube, Kotflügeln (für Vorder- und Hinterräder), Auspufftopf, wenigstens zwei Bremsen, Rückwartsfahrt, gut funktionierender Sicherung gegen das Rückwärtsgleiten. Dagegen können weitere Teile der ausseren Ausstattung, wie Laternen, Dach, Gepäckträger usw. abgelegt werden. Die Uebersetzung (Kettenräder usw.) kann für die Bergfahrt gewechselt werden.

§ 2.

Jeder Wagen ist mit zwei Personen zu besetzen und von demselben Fahrer bei der Bergfahrt wie im Forstenrieder Park zu steuern.

§ 3.

Die Wagen starten in folgenden Gruppen:

I. Motorwagen mit mehr als 60 PS.
II. Motorwagen bis zu 60 PS.
III. Motorwagen bis zu 32 PS.
IV. Motorwagen bis zu 16 PS.

Jeder Fahrer hat ein Bremszeugnis der Fabrik über die Motorstärke seines Wagens spatestens beim Verteilen der Startnummer vorzulegen.

§ 4.

Startplatz für die Bergfahrt am Sonnabend, den 12. August, hinter Kochel beim Kilometerstein 65.

Startplatz für die Fahrt auf der Forstenrieder Strasse am Sonntag, den 13. August 1905, beim Oberdill Kilometerstein 17.

Die Fahrzeuge werden in Intervallen nacheinander gestartet. Jedes Fahrzeug, das zur Teilnahme an der Konkurrenz gemeldet wurde und bei der Schönheitsbewertung anwesend war, gilt als abgegangen, sobald der Starter das Zeichen der Abfahrt für es gegeben hat.

V.

Tourenfahrt.

§ 1.

Die Tourenfahrt geht über eine Strecke von mehr als 900 km und muss an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen zurückgelegt werden.

§ 2.

Bei der Tourenfahrt handelt es sich lediglich um eine Zuverlassigkeitsprobe für Touren. Die Fahrgeschwindigkeit während der Tour wird nicht bewertet.

§ 3.

Jedem der konkurrierenden Fahrzeuge wird ein Kontrolleur beigegeben.

§ 4.

Der Kontrolleur ist verpflichtet, die ihm vorgelegten Fragen nach bestem Wissen zu beantworten und für Einhaltung der polizeilichen Vorschriften Sorge zu tragen. Handleistungen am Wagen dürfen nur in seiner Gegenwart vorgenommen werden.

§ 5.

Die Fahrer des Wagens sind bei Gefahr des Ausschlusses von der Konkurrenz verpflichtet, die Anordnungen des Kontrolleurs auch in bezug auf Fahrtempo zu befolgen und ihm jede gewünschte Auskunft (bei Reparaturen auf der Strecke usw.) zu erteilen.

§ 6.

Jeder Wagen ist mit mindestens drei Personen zu besetzen, von denen eine (ausser dem Kontrolleur) die gesetzlich verantwortliche Persönlichkeit sein muss.

§ 7.

Alle an der Maschine notwendigen Reparaturen und Verrichtungen, mit Ausnahme Pneumatikreparaturen, dürfen während der ganzen Fahrt nur von ein und derselben Person vorgenommen werden. Auswechseln der Uebersetzung (Kettenräder) gegen grössere oder kleinere ist nicht gestattet.

§ 8.

Für jede Tagestour wird eine Minimalfahrzeit und eine Maximalfahrzeit angegeben.

§ 9.

Der Start am ersten Tage erfolgt in vier Gruppen nach Massgabe des Art. IV § 3. Jedoch werden die ihrer Pferdestärke nach schwächsten Wagen gruppenweise zuerst, die stärksten zuletzt gestartet. Im übrigen ist für die Reihenfolge in den Gruppen die Ziffer der Anmeldung entscheidend.

§ 10.

In der Zeitmessung während der Tour werden Sekunden nicht gerechnet. Bruchteile von mehr als 30 Sekunden gelten als Minute. Bruchteile von 1—30 Sekunden sind nicht zu berücksichtigen. Die Kontrolleure haben sich für die Tourenfahrt mit genau gehenden Uhren zu versorgen und deren Gang nach derjenigen des Starters zu richten.

§ 11.

In den als Kontrollstation zu bezeichnenden Orten endet die Tagestour und beginnt diejenige des nächsten Tages. Die Wagen werden in einer oder mehreren Hallen während der Nacht aufbewahrt. Die Einstellräume befinden sich während der ganzen Nacht unter Verschluss. Sobald der Wagen untergebracht und von dem Aufsichtsorgan übernommen ist, darf er bis 30 Minuten vor der von jedem Fahrer bei Ablieferung anzugebenden Startzeit des nächsten Tages nicht berührt werden. Am folgenden Morgen wird jeder Wagen eine halbe Stunde vor der Abfahrt von dem Aufsichtsorgane dem Kontrolleur übergeben und dieser beaufsichtigt nunmehr die für die Tour des Tages notwendigen Vorbereitungen am Wagen (Reinigung, Aufnahme von Betriebsstoff, Gepackunterbringung). Die Handleistungen an der Maschine sind, mit Ausnahme von Schmierung und Oelung nur soweit erlaubt, als sie notwendig erscheinen, den Motor in Gang zu bringen. Reparaturen in der Kontrollstation, die darüber hinausgehen, werden nach Massgabe von Art. VII berücksichtigt.

Beginn und Schluss der Zielkontrolle wird für jeden Tag genau angegeben. Vorher oder nachher eintreffende Fahrzeuge sind als von der Konkurrenz ausgeschieden zu betrachten. Jeder eintreffende Wagen erhält eine dem Kontrolleur einzuhändigende Kontrollkarte. Diese ist an der Einstellhalle und beim Start des nächsten Tages vorzuzeigen.

§ 12.

Der Kontrolleur hat die Leistungen des Wagens während der Tourenfahrt zu überwachen, die Anzahl der durch Funktionsstörungen in der Maschine veranlassten, also unfreiwilligen Aufenthalte, ihre Ursachen und Zeitdauer (bei auf der Strecke vorgenommener Reparatur) aufzuzeichnen.

Durch freiwillige Pausen (Mittagspause), durch die Umstände der Tour (Strassenpassanten, Eisenbahnübergange usw.), durch Rücksichtnahme auf die Umgebung veranlasste Aufenthalte (die also nicht durch Störungen oder Defekte am Wagen verursacht sind) werden nicht berücksichtigt. Indessen sind die Kontrolleure für Ueberwachung in diesen Zeiten verantwortlich.

Bewertung.

§ 1.

Die Bewertung der Wagen findet durch Punkte statt. Derjenige Wagen, der die geringste Punktzahl aufweist, wird Sieger.

§ 2.

Bei der Schnelligkeitsprüfung der Wagen im Forstenrieder Park rechnet jede Minute Fahrzeit einen Punkt. Sekunden und Bruchteile von Sekunden werden als 60stel Punkte gewertet. Für die Fahrt auf den Kesselberg findet dieselbe Bewertung statt, jedoch zählt die Fahrt doppelt. Die Gesamtleistung der Schnelligkeitsprüfung wird dargestellt durch die Summe dieser Resultate.

Beispiel: Fahrt durch den Park in 8 Minuten 10 Sekunden $= 8^{10}/_{60}$ Punkte. Fahrt auf den Kesselberg in 14 Minuten 12 Sekunden $= 14^{12}/_{60}$ Punkte. Demnach wäre das Gesamtresultat:

$$8\frac{10}{60} + \left(14\frac{12}{60} \times 2\right) = 36\frac{24}{60} \text{ Punkte.}$$

§ 3.

Für die dreitägige Tourenleistung stellt die Ziffer 36 die rechnerische Grundlage dar.

a) Für Reparaturen und irgendwelche Handleistungen an der Maschine sind auf der Fahrt pro Minute 1 Punkt zur Ziffer 36 zu addieren.
b) Für das Auswechseln von Maschinenteilen (Ketten, Federn, Ventilen, Teilen an den Brems- und Kuppelungsvorrichtungen usw.) beim ersten Male pro Tag 10 Punkte, beim zweiten Male 15 Punkte, bei jedem weiteren Auswechseln 20 Punkte. Daneben kommt die Zeit der Reparatur in Anrechnung.
c) Für Wassernachfüllen auf der Strecke, ausserdem beim ersten Male pro Tag 10, beim zweiten Male 15, bei jedem weiteren Nachfüllen 20 Punkte, daneben die Zeitberechnung.
d) Bei Pneumatikdefekten ausser der Zeitbewertung für Auswechseln des Schlauches 3, für Auswechseln des Mantels 6 Punkte. Bei sonstigen Pneumatikdefekten wird nur die Zeit des Anhaltens gerechnet.

§ 4.

Die Zeit der Reparatur oder Handleistung an den abgeschlossenen Teilen der Maschine ist von dem Augenblick an zu bemessen, in dem irgendwelche Teile der die Maschine zusammensetzenden Mechanismen dem Auge blossgelegt werden, bis zu dem Augenblick, in dem der Verschluss beendigt ist.

Uebliche Handleistungen, die dazu bestimmt sind, den Motor in Gang zu bringen (z. B. Prüfung des Benzinzulaufs zum Vergaser, Aufpumpen von Druck, Ankurbeln usw.) werden nicht berücksichtigt.

Das Nachfüllen von Oel und Benzin oder anderer Betriebsstoffe (ausgenommen Kühlwasser) aus den im Wagen befindlichen Vorräten ist nicht zu berücksichtigen.

§ 5.

Bequemlichkeit und äussere Ausstattung werden nach dem Urteil der Preisrichter mit Punkten von 1 bis 36 bewertet, wobei 36 die beste Zensur darstellt, in folgender Weise:

1. Polsterung, äussere Form, Lackierung, Laternen, Federung, Schutzvorrichtung gegen Regen, Wind, Staub usw.: 14 Punkte.
2. Unterbringung von Gepäck, Werkzeug und sonstigem Zubehör: 10 Punkte.
3. Handlichkeit und leichte Zuganglichkeit der Maschine, Einfachheit in Bau und Konstruktion usw.: 12 Punkte.

§ 6.

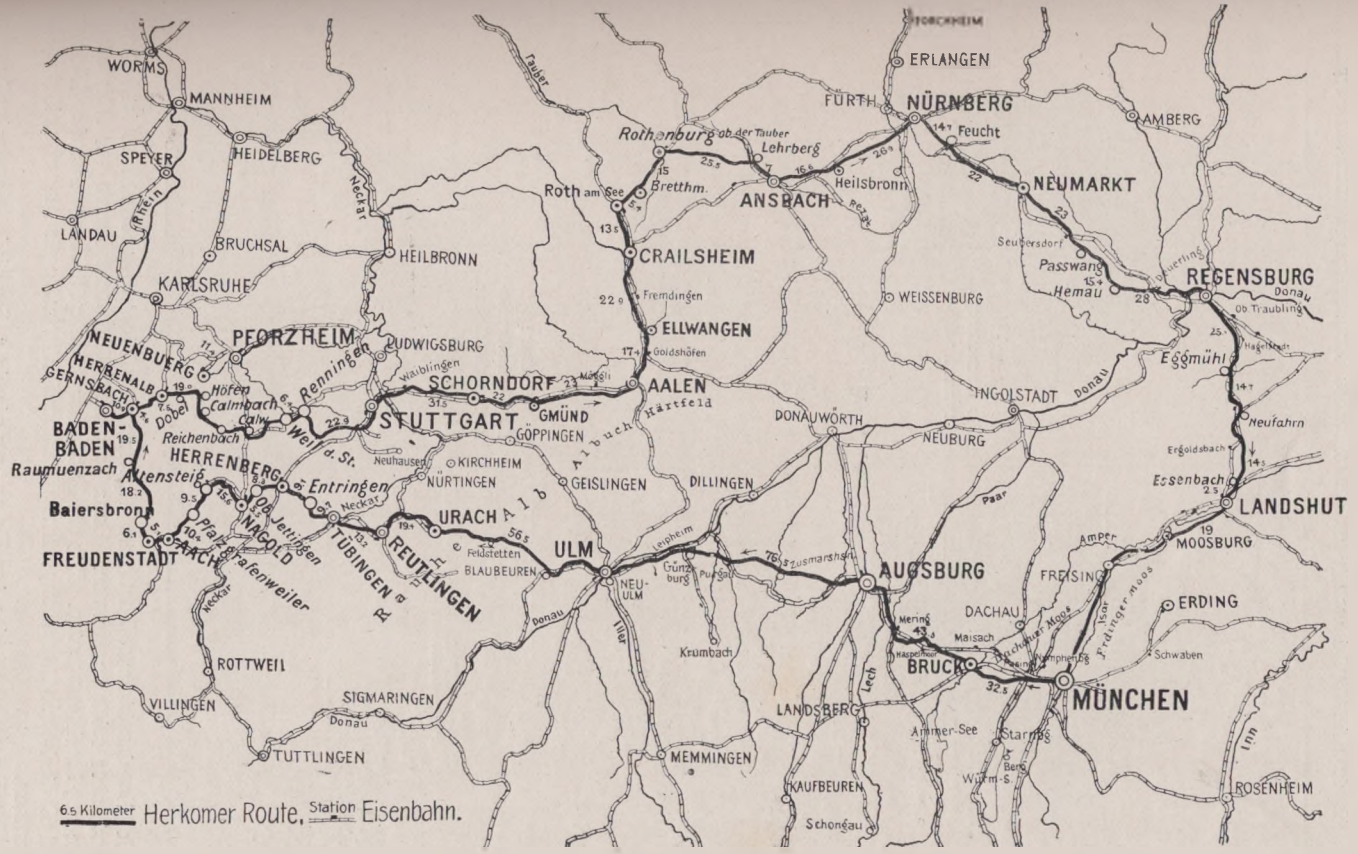
Die nach Massgabe von § 2 und 3 erlangten Ziffern werden addiert; von der Summe ist das numerische Resultat des § 5 in Abzug zu bringen. Der mit der niedrigsten Ziffer bewertete Wagen gewinnt. Bei gleichen Ziffern entscheiden die Resultate der Schnelligkeitsprüfung. Bei weiteren etwa gleichen Resultaten ist die bessere Leistung in der Bergfahrt ausschlaggebend.

§ 7.

Bei zweifelhaften Fällen, die sich nach §§ 1—6 dieses Artikels nicht beurteilen lassen, entscheidet das Preisrichterkollegium mit Stimmenmehrheit.

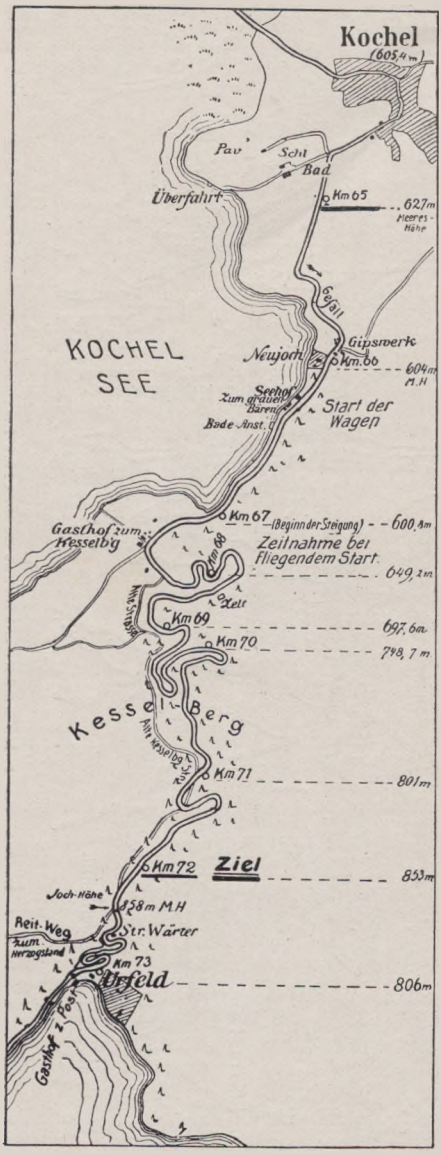
Termin und Strecke der Herkomerkonkurrenz 1905.

1. Tag: 11. August 1905, Austellung in Beissbarths Automobilhalle in München.
2. Tag: 12. August 1905, Bergrennen auf dem Kesselberg.
3. Tag: 13. August 1905, Rennen im Forstenrieder Park.
4. Tag: 14. August 1905, München, Start: Landsberger Strasse, Ende der Trambahn; Fahrt: Bruck—Augsburg—Ulm—Tübingen—Baden-Baden = 371,8 km.
5. Tag: 15. August 1905, Baden—Stuttgart—Rothenburg—Nürnberg = 330,4 km.
6. Tag: 16. August, Nürnberg—Regensburg—München = 234,9 km. Ende der Fahrt und Ziel: Am Schwabinger Friedhof auf der Freisinger Landstrasse.
7. Tag: 17. August 1905, Korso durch München.

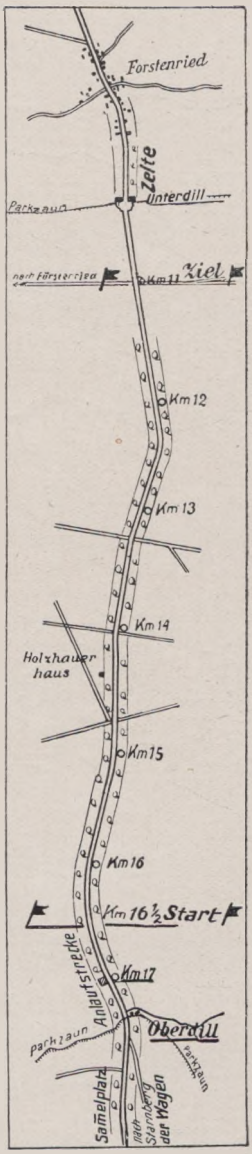


Strecke der I. Herkomerkonkurrenz 1905, 937,1 km.

Die Strecke des Kesselbergrennens ist ebenso wie die Strecke im Forstenriederpark durch die Herkomerfahrten zu einer internationalen Berühmtheit gelangt. Die eigentliche Steigung am Kesselberg misst ziemlich genau 5 km und etwa 200 m, die dem Auslauf dienen, denn gleich hinter ihm beginnt in scharfen Serpentinen



Links:
Die Kesselberg-rennstrecke

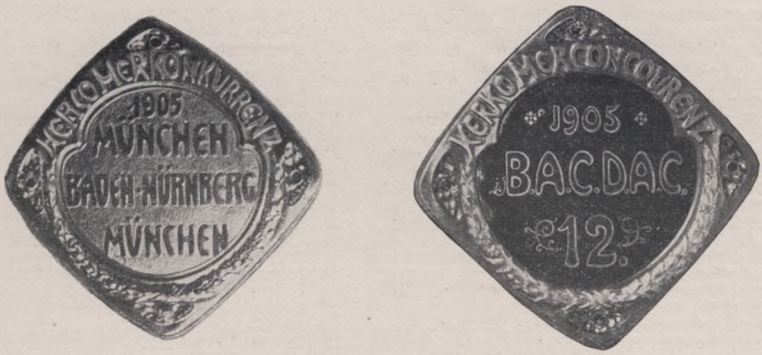


Rechts:
Die Rennstrecke im Forstenrieder Park.

das Gefälle, das hinunterführt zum Walchensee. Die Kesselbergstrasse ist in gutem Zustand, aber reich an Kurven. Ganz besonders die obere Kurve vor Kilometer 69 musste gut beachtet werden. Für die Zuschauer bildete die Zunge zwischen Kilometer 68 und 69 die besten Aussichtspunkte, man übersieht von da die Anfangssteigung und 3 Serpentinen.

Die Rennstrecke im Forstenrieder Park ist eine der berühmtesten Automobilrennstrecken. Der Start ist am Kilometerstein 16½ beim Forsthaus Oberdill. Die Rennstrecke von Oberdill bis Unterdill hat etwa 50 m Gefälle, das hauptsächlich zu Anfang den Wagen gestattete, schnell in Schwung zu kommen. Vom oberen

Parktor bis zum Startpunkt, wo die Zeit genommen wird, standen etwa 800 m für den Anlauf zur Verfügung. Am Ziel beim Kilometerstein 11, nahe Unterdill — auf beiden Seiten der Strasse — waren Zelte, Restaurationen etc., errichtet. Die Parkstrasse blieb während der Rennen für den Verkehr geschlossen. Der Forstenriederpark beginnt 10 km von München hinter dem Dorfe Forstenried. Er ist königliches Kroneigentum und bevölkert von Wildschweinen und Hirschen. In der Nähe befindet sich das Schloss Fürstenried, das Bayerns krankem König Otto zum Aufenthalt dient.



Plakette der I. Herkomerkonkurrenz 1905.

Die Preise der I. Herkomerkonkurrenz 1905.

1. Preis des Professors Hubert von Herkomer: Der mit der geringsten Punktzahl bewertete Wagen gewinnt den Herkomerpreis. Der Preis muss zweimal innerhalb dreier Jahre von derselben Person gewonnen werden, um in den entgültigen Besitz überzugehen. Die zweite und dritte Konkurrenz um den Herkomerpreis findet stets im Lande des Siegers statt unter Leitung desjenigen Clubs, von dem der Sieger genannt ist. Wird der Preis nach drei Konkurrenzen nicht zweimal von derselben Person gewonnen, so ist er im dritten Jahre unter die drei Sieger zu verlosen und geht in den dauernden Besitz des Gewinners über. Ferner erhält der Sieger jedes Jahr sein Porträt, das als Brustbild von Professor von Herkomer gemalt wird.

2. I. Preis der Stadt München: Fruchtschale, entworfen von Bildhauer E. Riegel, München, dem siegenden Wagen. (Wert 1000 Mk.).

3. II. Preis: Bronzefigur im Wert von 2000 Mk., ausgeführt durch den Bildhauer v. Gohsen, gestiftet von Dr. Magin (B. A. C.) gegeben dem zweitbesten Wagen durch den Bayerischen Automobil-Club.

4. III. Preis: Silberner Pokal aus dem Atelier des Hofjuweliers Wollenweber, München, im Werte von 1200 Mk., gestiftet vom Verlage der „Allgemeinen Automobil-Zeitung", gegeben dem drittbesten Wagen der Konkurrenz durch den Bayerischen Automobil-Club.

5. IV. Preis: Statuette eines Automobilisten, entworfen vom Bildhauer Beyrer, München, im Werte von 1000 Mk., gegeben dem viertbesten Wagen durch den Bayerischen Automobil-Club, gestiftet von den Vereinigten Benzinfabriken.

6. Plaketten erhielten die ersten 20 Wagen (in der Reihenfolge der Punktzahl) vom B. A. C. Die sämtlichen Ehrenschilder sind entworfen und ausgeführt vom Hofjuwelier Theodor Heiden, München.

7. I. Ehrenpreis: (Goldenes Zigarettenetui, ausgeführt vom Hofjuwelier Heiden, Wert ca. 1000 Mk.), gestiftet von Sr. Kgl. Hoheit dem Prinzen Ludwig Ferdinand von Bayern, gegeben durch den Bayerischen Automobil-Club demjenigen Tourenwagen, der in der Schnelligkeitsprüfung den kürzesten Gesamtdurchschnitt erzielt. (Sind die Leistungen mehrerer Wagen gleich, so entscheidet die kürzere Zeit in der Bergfahrt.)

8. II. Ehrenpreis: (Tafelaufsatz) in Silber im Werte von 1000 Mk., gegeben vom Deutschen Automobil-Club für die schönste und zweckmässigste Wagenausstattung.

Die Meldeliste zur Herkomerkonkurrenz 1905.

1. A. Dufour, Rheineck; A. C. d. Schweiz; Besitzer; Dufaux frères; 80—100 PS.
2. Clarence Gray Dinsmore, Paris; A. C. de France; Mercedes; 70 PS.
3. Willy Pöge, Chemnitz; D. A. C.; Fahrer; Besitzer; Mercedes; 60 PS.
4. Willy Tischbein, Hannover; D. A. C.; Besitzer; Mercedes; 60 PS.
5. S. F. Edge, London; A. C. of G. B. & J.; Arth. Macdonald; Napier; 50 PS.
6. Gustav Langen; D. A. C.; Besitzer; Hermes; 50 PS.
7. S. K. Hoheit Prinz Heinrich von Preussen; D. A. C.; Besitzer; Benz; 40 PS.
8. Reichelt, Charlottenburg; M. M. V.; de Dietrich; 40 PS.
9. Friedrich Veith, Veithwerk; Mitteleurop. Mot. Wag. V.; Besitzer; Benz; 40 PS.
10. Max Hesselberger, München; B. A. C. und Oesterr. A. C.; Besitzer; Leon Bollée; 40 PS.
11. Gen.-Dir. Wicküler, Elberfeld; D. A. C.; Konsul Aschoff; La Metallurgique; 40 PS.
12. Edgar Ladenburg, München; B. A. C. und D. A. C.; Besitzer; Mercedes; 40 PS.
13. Paul Meyan, Paris; A. C. de Nice; Besitzer; de Dietrich; 40 PS.
14. Bernh. Flinsch, Frankfurt; Frkft. A. C.; Mercedes; 40 PS.
15. Robert Katzenstein, Frankfurt; Frkft. A. C.; Mercedes; 40 PS.
16. Internation. Automobil-Centrale, Dr. Mengers & Bellmann, Berlin; D. A. C.; Willi Schulz; Rekord; 40—45 PS.
17. August Euler, Frankfurt; D. A. C.; Besitzer; Argus; 40 PS.
18. Georg Rohn, Berlin; Mitteleurop. Mot. Wag. V.; John Cassell; Dürkopp & Co.; 40 PS.
19. Prof. Dr. Sonnenburg; D. A. C.; de Dietrich; 40 PS.
20. Argus Motoren-Gesellschaft; Berl. Aut. V.; Em. Jeannin; Argus; 40 PS.
21. Argus Motoren-Gesellschaft; Berl. Aut. V.; Henri Jeannin; Argus; 40 PS.
22. Georg Baumann, Calw; Württembg. A. C., A. C. v. Els-L.; Besitzer; Mercedes; 40 PS.
23. Ed. Scharrer, Cannstatt; D. A. C., Württ. A. C.; Besitzer; Benz; 40 PS.
24. Hynek Ruzicska, Wien; Oest. A. C.; Besitzer; Mercedes; 40 PS.
25. Bruno Schön von Mutzenbecher, Cammelwitz; D. A. C., Schles. A. C.; Besitzer: Benz; 40 PS.
26. Jul. Turck, Lüdenscheid; Rhein. A. C.; Besitzer; Benz; 40 PS.
27. Hermann Weingand, Düsseldorf; D. A. C.; Besitzer; Mercedes; 40 PS.
28. Israel, Berlin; D. A. C.; Besitzer; Mercedes; 40—45 PS.
29. Oskar Heymann, Berlin; D. A. C.; Besitzer; Protos; 40—45 PS.
30. Fritz Werner, München; B. A. C.; Besitzer; Clément; 35—45 PS.
31. Adalbert Schneemann, Aachen; D. A. C., Kölner A. C.; Besitzer; Scheibler; 35 PS.
32. Percy Marlin, London; A. C. of Gr. B. & J.; Besitzer; engl. Daimler; 35 PS.
33. Philip Dawson, London; A. C. of Gr. B. & J.; Besitzer; engl. Daimler; 35 PS.
34. Edward Manville, London; A. C. of Gr. B. & J.; Besitzer; engl. Daimler; 35 PS.
35. Maud Manville, London; A. C. of Gr. B. & J.; Besitzer; engl. Daimler; 35 PS.
36. Fritz Opel, Rüsselsheim; D. A. C., Frkf. A. C.; Besitzer; Opel; 35 PS.
37. Heinrich Opel, Rüsselsheim; D. A. C., Frkf. A. C.; Besitzer; Opel; 35 PS.
38. Adolf Martini, Augsburg; B. A. C.; Besitzer; La Metallurgique; 30—40 PS.
39. Gebrüder Stoewer, Stettin; D. A. C.; W. Rings; Gebr. Stoewer; 36 PS.
40. Autom. Construct. Co. de Belge; A. C. de Belgique; Charles Deplus; Pipe; 35—50 PS.
41. Verein. Gummiwarenfabriken Wien-Harburg; Köln. A. C.; Christ. Kittsteiner; Seidel-Naumann; 35—40 PS.
42. Oskar Graf Bopp von Oberstadt; B. A. C.; Besitzer; A. Horch & Co.; 35—40 PS.
43. E. F. C. Mathis, Strassburg; D. A. C.; Besitzer; Fiat; 35 PS.
44. Friedrich Kösel, Schretzheim; B. A. C.; Besitzer; Benz; 28—40 PS.
45. W. Hardmann-Ash; A. C. of Gr. B. & J.; engl. Daimler; 28—36 PS.
46. Hans Roth, München; B. A. C.; Besitzer; Mercedes; 28—32 PS.
47. Dr. J. Uebel, München; B. A. C.; Schulze; Benz; 28—32 PS.
48. Kommerzienrat Seligmann, Hannover; D. A. C.; F. v. Platen; Benz; 28—32 PS.
49. Hans Ledermann, Schloss Lobetinz; D. A. C.; Besitzer; Benz; 28 PS.
50. Argus Motoren-Gesellschaft; Jeannin; Argus; 20 PS.
51. Ernst Cuénod, Paris; A. C. de France de Suisse; Besitzer; v. Martini & Co.; 30 PS.
52. Gebr. Beissbarth, München; B. A. C.; Herb. Beissbarth; Peugeot; 30 PS.
53. Richard Karl Schmidt, Leipzig; Leipzig. A. C.; Besitzer; Motorwagenfabrik Schulz; 28 PS.
54. Frhr. v. Luettwitz, Brauchitschdorf; Besitzer; Mercedes; 28—32 PS.
55. Gabriel Lederer, Nürnberg; B. A. C.; Benz; 28 PS.
56. Gustav Braunbeck, München; B. A. C.; Besitzer; Mercedes; 18—28 PS.
57. Dunlop Co., Hanau, D. A. C., Frkf. A. C.; Direktor Bräuning; Opel; 24—28 PS.

57a. Se. Königl. Hoheit Prinz Franz Josef von Battenberg, Darmstadt; Graf Arco; Mercedes; 24 PS.

58. Erwin Achenbach, Hamburg; D. A. C.; Besitzer; Achenbach & Co.; 24 PS.
59. Adler-Fahrradwerke Frankfurt; Frkft. A. C.; Alfred Teves; Adler-Fahrradwerke; 24 PS.
60. Adler-Fahrradwerke Frankfurt; Frkf. A. C.; Viktor v. Platen; Adler-Fahrradwerke; 24 PS.
61. de Dietrich, Luneville; A. C. de France; H. de Lengerke; de Dietrich; 24 PS.
62. H. Büssing, Braunschweig; D. A. C.; Herm. Hohenburg; Mercedes; 18—28 PS.
63. Curt Langen, Berlin; D. A. C.; Besitzer; Hexe; 20—24 PS.
64. Felix Bischoff, Duisburg; Rhein.-Westf. A. C.; Hen. Guérin; La Métallurgique; 24 bis 30 PS.
65. Hermann Lucke, Karlsruhe; D. A. C., Bad. A. C.; Besitzer; Scheibler; 24—28 PS.
66. G. Schulz, Magdeburg; Mitteleurop. Mot. W. V.; Besitzer; G. Schulz; 24 PS.
67. Albert Osterrieder, München; B. A. C.; Adler; 24 PS.
68. Willi Vogel, Frankfurt a. M.; B. A. C.; Besitzer; Adler; 24 PS.
69. Aut. Constr. Co. Belgie; A. C. de B.; Pilette; Pipe; 18—28 PS.
70. v. Lüde, Frankfurt; D. A. C.; Besitzer; Adler; 24 PS.
71. Josef Göss, Nürnberg; B. A. C.; Arch. Heres; Adler; 24 PS.
72. Karl Löhr, Coblenz; Cobl. A. C.; Besitzer; Adler; 24 PS.
73. Gaston Glette, Nürnberg; B. A. C.; H. Stössenreuter; Adler; 24 PS.
74. Geheimrat Hoffa, Berlin; D. A. C.; Hugo Galler; N. A. G.; 24 PS.
75. Anton Baur, München; B. A. C.; Besitzer; Clément; 24 PS.
76. N. A. G., Berlin; D. A. C.; Eugen Soyter; N. A. G.; 20—24 PS.

76a. Direktor Sierke, Hannover; D. A. C., Hann. A. C.; Dürkopp & Co.; 20—24 PS.

77. Jean de la Croix, Berlin; D. A. C.; Besitzer; Mercedes; 18—22 PS.
78. Ludwig Schütte, Nürnberg; B. A. C.; Benz; 18—22 PS.
79. Karl Weiss, München; B. A. C.; Benz; 22 PS.
80. Gustav Joachim, Mannheim; Rhein. A. C.; Karl Neumaier; Benz; 21 PS.
81. A. Horch & Co., Zwickau; Sachs.-Thür. A. C.; Aug. Horch; Horch & Co.; 18—20 PS.

82. F. Martini & Co., St. Blaise; Schweiz. A. C.; Max v. Martini; F. Martini & Co.; 20 PS.
83. Ed. Engler, Frankfurt; Frkf. A. C.; Besitzer; Opel; 18—24 PS.
84. A. Horch & Co., Zwickau; Sachs.-Thür. A. C.; Kurt Panzer; Horch & Co.; 18—20 PS.
85. Béla v. Karczag, Wien; Oe. A. C.; Joh. Harnisch; Mercedes; 18—24 PS.
86. Frhr. v. Molitor, Berlin; D. A. C.; Lt. d. R. Aschoff; La Métallurgique; 16—22 PS.
87. Perret, Lyon; A. C. d'Auvergne; Besitzer; Peugeot; 18 PS.
88. Ernst Schömperlen, Karlsruhe; Rhein. A. C.; Besitzer; Gaggenau; 16 PS.
89. Dr. Haberland, München; B. A. C.; Besitzer; La Metallurgique; 24 PS.
90. Georg Sorge, Berlin; Köln. A. C.; Besitzer; Prunel; 16 PS.
91. A. Keller, Köln; Köln. A. C.; Besitzer; Uren, Kotthaus Co.; 16 PS.
92. M. Prager, Nürnberg; B. A. C.; Besitzer; La Métallurgique; 16—20 PS.
93. Ludw. Sprung, Köln; Köln. A. C.; Besitzer; Peugeot; 16 PS.
94. Heilbronner Fahrzeugfabrik; Clément; 16 PS.
95. Heinr. Ehrhardt, Düsseldorf; D. A. C., M. A. C.; Karl Ehrhardt; H. Ehrhardt; 12 bis 16 PS.
96. Heinr. Ehrhardt, Düsseldorf; D. A. C., M. A. C.; Gust. Ehrhardt; H. Ehrhardt; 12 bis 16 PS.
97. Fahrzeugfabr. Eisenach; Mitteld. A. C.; G. Schwarz; Fahrzeugfabrik Eisenach; 15 PS.
97a. B. Brauda, Düsseldorf; Frkf. A. C.; Opel-Darracq; 15 PS.
98. Ludwig Maurer, Nürnberg; B. A. C.; Besitzer; Union, Nürnberg; 12—16 PS.
99. Alfred Jaensch, Breslau; Schles. A. C.; Besitzer; Otto Beckmann & Co.; 12—16 PS.
100. Südd. Aut. Ges. Augsburg; B. A. C.; Karl Bub; La Métallurgique; 12—15 PS.
101. Fahrzeugfabrik Eisenach; Mitteld. A. C.; C. de Bosredon; Fahrzeugfabrik Eisenach; 13 PS.
102. Gebr. Beissbarth, München; B. A. C.; Herm. Beissbarth; Peugeot; 10—12 PS.

Die Resultate der Herkomerkonkurrenz 1905 waren:

Besitzer	Ort	Marke	PS	Fahrer	Preis
Edgar Ladenburg	München	Mercedes	40	Besitzer	I.
Hermann Weingand	Düsseldorf	"	40	"	II.
Willy Pöge	Chemnitz	"	60	"	III.
Fritz Opel	Rüsselsheim	Opel	35	"	IV.
Fritz Werner	München	Clément-Bayard	35/45	"	V.
Hynek Ruzicska	Wien	Mercedes	40	"	VI.
Robert Katzenstein	Frankfurt a. M.	"	28/52	Wild	VII.
Julius Turck	Lüdenscheid	Benz	40	Besitzer	VIII.
Adler Fahrradwerke	Frankfurt a. M.	Adler	24	Alf. Teves	IX.
Carl Löhr	Coblenz	"	24	Besitzer	X.
Bernhard Flinsch	Frankfurt a. M.	Mercedes	40	"	XI.
Ed. Scharrer	Cannstatt	Benz	40	"	XII.
Prinz Franz Josef von Battenberg	Darmstadt	Mercedes	24/28	Graf Wilh. Arco	XIII.
Josef Göss	Nürnberg	Adler	24	Arch. Heres	XIV.
Anton Baur	München	Clément-Bayard	24	Besitzer	XV.
B. Brauda	Düsseldorf	Opel	15	"	Silb. Ehrenschild
A. Horch & Cie.	Zwickau	Horch	18/20	August Horch	"
Argus Mot.-Ges.	Berlin	Argus	20	Henri Jeannin	"
Freiherr v. Molitor	"	Métallurgique	16/22	Aschoff	"
Erwin Achenbach	Hamburg	Hexe	24	Besitzer	"
Dr. Haberland	München	Metallurgique	24	"	"
Philipp Dawsen	London	Engl. Daimler	35	"	"
Hermann Lucke	Karlsruhe	Scheibler	24/28	"	"
Ludwig Sprung	Cöln a. Rh.	Peugeot	16	"	"
Gebr. Beissbarth	München	"	30	Herb. Beissbarth	"
Friedrich Kösel	Schretzheim	Benz	28/32	Besitzer	Sonderpreis

Die Resultate der Schnelligkeitsprüfungen.

Fahrer	Marke	Zeit Min.	Zeit Sek.	Preis
1. Bergfahrt auf dem **Kesselberg.**				
Willy Pöge	Mercedes	6	37²/₅	I
Werner	"	7	29	II.
Willy Tischbein	"	7	39	III.
2. Fahrt durch den **Forstenrieder Park.**				
Willy Pöge	Mercedes	4	12³/₅	I.
Willy Tischbein	"	4	43³/₅	II.
Werner		5	2/5	III.

Die II. Herkomerkonkurrenz 1906.

Die zweite Herkomerfahrt, die im Juni 1906 zum Austrag gelangte, nahm einen noch glänzenderen Verlauf wie die erste. Die Zahl der Teilnehmer war gegen das Vorjahr gestiegen, die Gesamtstrecke wesentlich verlängert und Oesterreich mit in das Programm gezogen worden. Eine besondere Freude wurde allen Teilnehmern dadurch bereitet, dass Prinz Heinrich von Preussen am Steuer seines Wagens selbst startete.

Der Arbeitsausschuss.

Kaiserlicher Automobil-Club:

Freiherr von Brandenstein. Eduard Engler. Geh. Kommerzienrat Goldberger. Dr. Levin-Stoelping. Freiherr von Molitor. Ad. Graf von Sierstorpff. Freiherr von Schrenck-Notzing. Dr. W. Veit.

Bayerischer Automobil-Club:

Graf Bopp von Oberstadt. Leo Czermak. Freiherr von Hirsch. Chr. L. Pöhlmann. Graf von Schönborn-Wiesentheid. Graf zu Pappenheim. Ludwig Schütte.

Oesterreichischer Automobil-Club:

Hugo Graf Boos-Waldeck. Siegfried Graf Wimpffen. Theobald Harmsen. Karl Fasbender. Franz Quidenus. Valentin Kadlczik. Dr. Richard Ritter von Stern.

Die Bestimmungen

der zweiten Herkomerkonkurrenz wurden abgeändert. Der neue

§ 1

lautete:

Die Konkurrenz um den Herkomerpreis ist eine internationale Tourenfahrt.

Sie ist offen für Motorwagen aller Art von 16 PS aufwärts im Privateigentum von Mitgliedern der international anerkannten Clubs, der zum Deutschen Automobil-Verbande gehörigen, sowie der zum Oesterreichischen Automobil-Club im Kartellverhältnis stehenden Vereinigungen, sofern die Mitglieder natürliche Personen sind und die Fahrzeuge allen Anforderungen entsprechen, die an einen guten Tourenwagen zu stellen sind.

Insbesondere muss jeder Wagen versehen sein mit mindestens 4 bequemen Sitzen, Motorhaube, Kotflügeln für Vorder- und Hinterräder, 3 Laternen, 2 Bremsen, Auspufftopf, Rückwartsgang und einer Bergfahrtsicherung.

Ueber die Zulassung der Fahrzeuge entscheidet der Arbeitsausschuss endgültig.

Die Preise der Herkomerkonkurrenz 1906.

Herkomerpreis (Wanderpreis und Porträt, gemalt von Prof. Hub. von Herkomer).
I. Preis der Stadt München.
II. „ (im Werte von 5000 Mark), Vereinigte Benzinfabriken in Altona.
III. „ („ „ „ 2500 „).
IV. „ („ „ „ 2000 „), Ehrenpreis der Firma Metzler & Co., A.-G., Gummiwarenfabriken.
V. „ („ „ „ 2000 „), Ehrenpreis der „Allgemeinen Automobil-Zeitung".
VI. „ („ „ „ 2000 „), Ehrenpreis des Fremdenverkehrsvereins München.
VII. „ („ „ „ 1000 „).
VIII. „ („ „ „ 1000 „).
IX. „ („ „ „ 1000 „).
X. „ („ „ „ 1000 „).

Preise für die Schnelligkeitsprüfung im Forstenrieder Park 1906.

1. Preis. Ehrenpreis des Herrn Cl. Gray Dinsmore (Wert 5000 Mark).
2. Preis. Ehrenpreis des Herrn Cl. Gray Dinsmore (Wert 2000 Mark).
3. Preis. Ehrenpreis im Werte von 1000 Mark.
4. Ehrenpreis Ihrer Königlichen Hoheit der Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen.

Preise für die Semmering-Bergfahrt 1906.

1. Ehrenpreis im Werte von 4000 Mark.
2. „ „ „ „ 2000 „
3. „ „ „ „ 1000 „
4. „ „ „ „ 1000 „

Preise für die Schönheitskonkurrenz.

1. Ehrenpreis im Werte von 2000 Mark.
2. „ „ „ „ 1000 „
3. „ „ „ „ 1000 „
4. „ „ „ „ 1000 „
5. „ „ „ „ 1000 „

Frankfurt—München	403,1 km
München—Linz	269,5 „
Linz—Wien	185 „
Wien—Klagenfurt	308,1 „
Klagenfurt—Innsbruck	331 „
Innsbruck—München	150 „
	1647,7 km

Termin und Strecke der II. Herkomerkonkurrenz 1906.

Die Konkurrenz fand vom 5. bis 13. Juni 1906 über eine Strecke von 1647,7 km statt.

5. Juni: Die Fahrzeuge wurden in Frankfurt a. M. dem Arbeitsausschuss vorgeführt. Sie erhielten hier die vorn und hinten zu führenden Numernschilder, sowie die Grenzpassierkarten.

6. Juni: Fahrt von Frankfurt a. M. nach München.
7. Juni: Fahrt von München nach Linz.
8. Juni: Fahrt von Linz nach Wien.
9. Juni: Ruhetag in Wien und Ausstellung.
10. Juni: Fahrt von Wien über den Semmering nach Klagenfurt. Geschwindigkeitsprobe am Semmering.
11. Juni: Fahrt von Klagenfurt nach Innsbruck.
12. Juni: Fahrt von Innsbruck über den Zirler Berg nach München. Ziel: Nordausgang des Forstenrieder Parks. Geschwindigkeitsprobe im Forstenrieder Park.
13. Juni: Preisverteilung. Die konkurrierenden Wagen mussten bis um 2 Uhr nachmittags ausgestellt bleiben.

(Rennstrecke der Bergfahrt auf den Semmering siehe unter Semmering-Rennen.)
(Forstenrieder Park-Rennstrecke, siehe I. Herkomerkonkurrenz.)

Die Meldeliste der II. Herkomerkonkurrenz 1906.

Ueber die Bedeutung der Sterne siehe unter Resultate, S. 261. (Plaketten.)

1. Theodor Dreher, Triest; Hieronimus; Mercedes.
** 2. Rittmeister Spitzner, Wien; Besitzer; de Dietrich.
3. Arthur Birtwistle, Blackburn; Besitzer; engl. Daimler.
* 4. Frank Rendle, London; William Rendle, engl. Daimler.
5. Philipp Dawson, London; Besitzer; engl. Daimler.
* 6. Robert Stotesbury, Bristol; Besitzer; engl. Daimler.
7. David Hughes Morgan, Talgarth Breconshire; Besitzer; engl. Daimler.
8. Charles Hardy, Nottingham; Besitzer; engl. Daimler.
** 9. Lord Montagu of Beaulieu, London; Besitzer; engl. Daimler.
* 10. William Herdmann Ash, London; Besitzer; engl. Daimler.
11. Percy Martin, Coventry Elmfield; Cav. Gino de Martino; engl. Daimler.
** 12. Freiherr von Reinhardt, Berlin; Besitzer; Metallurgique.
* 13. Ernst Lehmann, Direktor, Marchienne au Pont; Besitzer; Metallurgique.
* 14. Ernst Büssing, Braunschweig; Besitzer; Metallurgique.
* 15. Franz Wicküler, Generaldirektor, Elberfeld; Besitzer; Metallurgique.
* 16. Willy Tischbein, Direktor, Hannover; Besitzer; Benz.
** 17. Fritz Dahmen, Architekt, Köln a. Rh.; Ing. Jean Pfanz; Benz.
18. Willy Pöge, Direktor, Chemnitz; Besitzer; Mercedes.
19. Hermann Weingand, Düsseldorf; Besitzer; Mercedes.
20. Alfred von Kaulla, Stuttgart; Adolf Daimler; Mercedes.
21. Felix Ritter von Gutmansthal, Schloss a. Rhein; Besitzer; Mercedes.
* 22. Dr. A. Hildesheimer, Wien; Besitzer; Mercedes.
23. Alfred Goenner, Stuttgart; Besitzer; Mercedes.
24. Edgar Ladenburg, Mannheim; von Lengerke; Mercedes.
25. V. Boelke, Rentier, Gernrode; Besitzer; Argus.
26. H. Jeannin, Direktor, Berlin; Besitzer; Argus.
* 27. August Euler, Frankfurt a. M.; Besitzer; Argus.
28. Dr. von Brüning, Legationsrat, Berlin; Besitzer; Argus.
* 29. Dr. Hans Mengers, Berlin; Besitzer; Rekord.
30. Friedrich Freiherr von Born, Budapest; Besitzer; Mercedes.
* 31. Paul Beckmann, Fabrikbesitzer, Breslau; Besitzer; Beckmann.
32. Fritz Reichelt, Direktor, Charlottenburg; Besitzer; de Dietrich.
33. Herzog von Arenberg, Durchlaucht, Brüssel; Besitzer; Pipe.
34. Camille von Eynard, Rittmeister a. D., Neuilly s. S.; Besitzer; Gobron-Brillié.
35. Fritz Opel, Rüsselsheim; Besitzer; Opel.
36. Fritz Werner, München; Besitzer; Opel.
* 37. C!. Oppenheimer, Fabrikbesitzer, Strassburg i. Els.; Louis Bousquet; Delahaye.
** 38. Maud Manville, London; Besitzerin; engl. Daimler.
39. A. D. Grigg, London; Besitzer; engl. Daimler.
40. M. W. Kröll, Eltville a. Rh.; Besitzer; de Dietrich.
** 41. Max Hesselberger, München; Besitzer; Léon Bollée.
* 42. Baron Adrien de Türkheim, Neuilly s. S.; M. Sorel; de Dietrich.
43. Eugen Reiss, Berlin; Besitzer; Itala.
** 44. Pierre Marchal, Paris; Besitzer; Renault.
* 45. Wladimir Schmitz, St. Petersburg; Besitzer; Delaunay.
** 46. Carl Schmitz, Leutnant der Landwehr, Köln a. Rh.; Besitzer; Benz.
47. Jul. Mandl, Wien; Besitzer; Benz.
** 48. Georg Haase, Kommerzienrat, Breslau; Fritz Vogler, Ingenieur; Adler.
49. Max Bräuning, Direktor, Hanau a. M.; Besitzer; Adler.
* 50. Joe Livingston, Frankfurt a. M.; Alfred Teves; Adler.
51. Willy Vogel, Frankfurt a. M.; Besitzer; Adler.
52. Oscar Heymann, Berlin; Besitzer; Protos.
* 53. Simon Oberdorfer, Regensburg; Besitzer; Hexe.
54. J. L. Schreiber, Gross-Ullersdorf; Besitzer; Opel-Darracq.
** 55. Benno Brauda, Düsseldorf; Besitzer; Darracq.
56. Herberth Beissbarth, München; Besitzer; Peugeot.
* 57. Percy P. Pierce, Buffalo N. Y.; Besitzer; Pierce & Co.
* 58 Hermann Lucke, Karlsruhe i. B.; Besitzer; Fiat.
* 59. Carl H. Heusch, Forst b. Aachen; Besitzer; Fiat.
** 60. E. E. C. Mathis, Strassburg i. Els.; Besitzer; Fiat.

S. K. H. Prinz Heinrich von Preussen im Bergrennen auf dem Semmering (Herkomerkonkurrenz 1906).

61. Vincenzo Lancia, Turin; Eduard Hofmann; Fiat.
62. E. E. C. Mathis, Strassburg i. Els.; Claudio Fogolin; Fiat.
63. Wilhelm Siercke, Direktor, Hannover; Besitzer; Fiat.
64. Franz Winterholler, Stefanskirchen; Besitzer; Fiat.
65. Ugo Ricordi, Strassburg i. Els.; Besitzer; Fiat.
* 66. R. Janssen, Hamburg; M. Jessurun; Opel.
* 67. Otto A. Winter, Buxtehude; Besitzer; Opel.
* 68. Julius Beutler, Direktor, Berlin; Besitzer: Martini.
* 69. A. von Lüde, Direktor, Frankfurt a. M.; Besitzer; Martini.
70. Douglas William Graham, Hilston Pk. Monmouth; Besitzer; Martini.
** 71. Wilhelm Opel, Rüsselsheim; Besitzer; Opel.
72. E. F. Gütschow, Generaldirektor, Dresden; Besitzer; Fiat.
73. Martin Ephraim, Kommerzienrat, Görlitz; Ingenieur Michaelis; engl. Daimler.
* 74. George Frederick Heublein, Elmfield Coventry: Besitzer; engl. Daimler.
** 75. Heinrich Prinz von Preussen, Kgl. Hoheit, Kiel; Besitzer; Benz.
** 76. Ludwig Roth, Wiesbaden; Herzog von Bojano: Benz.
77. M. Lauffer, Wien; Besitzer: Benz.
78. Emil Neumaier, Stuttgart; Fritz Erle; Benz.
79. Charles Jarott, London; Besitzer; Crossley.
80. Hermann B. Müller, Dr. jur., Schönau bei Leipzig; Besitzer; Mercedes.
81. Walter Selve, Ingenieur, Altena i. W.; Besitzer; Mercedes.
** 82. Bernhard Flinsch, Frankfurt a. M.; Besitzer: Mercedes.
** 83. Bernh. Flinsch, Frankfurt a. M.; Besitzer; Mercedes.
** 84. Th. Dreher, Triest; Besitzer; Mercedes.
85. Edgar Ladenburg, Mannheim; Besitzer; Mercedes.
86. H. Ruzicska, Wien; Besitzer; Mercedes.
87. B. Mauthner, Wien; Besitzer; Mercedes.
88. F. Kuhn-Regnier, Berlin; Besitzer; Berliet.
89. Carl Anton Keller, Fabrikant, Köln-Lindenthal: Besitzer· Priamus.
* 90. G. Schulz, Magdeburg; Besitzer; Schulz.
** 91. Julius Turck, Lüdenscheid; Besitzer; Benz.
** 92. Dr. Johannes Uebel, München; Besitzer; Benz.
93. Carl Neumaier, Mannheim; Besitzer; Benz.
** 94. Carl Weiss, München; Besitzer; Benz.
95. E. Jeannin, Ingenieur, Berlin; Besitzer; Argus.
96. Bernhard Stoewer, Stettin, Neu-Westend; Besitzer; Stoewer.
** 97. Emil Jürgens, Hamburg; Rich. Benz; Benz.
* 98. Wolfram Eschebach, München; Besitzer; Benz.
* 99. Otto Aschoff, Leutnant d. R., Berlin; Besitzer; Metallurgique.
*100. Hans Aschoff, Aachen; Besitzer; Metallurgique.
101. Erbprinz zu Erbach - Schönberg, Durchlaucht, König (im Odenwald); Besitzer; S. A. G.
102. A. Horch, Zwickau; Besitzer; Horch.
103. Heinrich Ehrhardt, Geheimrat, Düsseldorf: Gustav Ehrhardt; Ehrhardt-Decauville.
*104. Freiherr von Swaine, München; Hellmuth Eimer; Opel.
**105. Wilhelm Graf von Arco, Berlin; Besitzer; Mercedes.
106. Vik. Badl, Marburg; Besitzer; Mercedes.
*107. Gustav Braunbeck, Berlin; Besitzer; Mercedes.
*108. Otto Lüttich, Königl. Oberamtmann, Wendelstein b. Rossl.; Dir. A. Seelig; Mercedes.
*109. G. von Hasperg, Hamburg; L. von Meyer; Mercedes.
**110. Hermann Commerell, München; Besitzer; Mercedes.
111. R. F. Tochtermann, Berlin; Besitzer; Boyer.
112. Lothar von Knebel-Doeberitz, Eisenach; Besitzer; Dixi.
*113. Dr. Alfred Sternberg, Berlin; Besitzer; Protos.
*114. Carl Peter Harff, Rentner, Köln a. Rh.; Besitzer; Metallurgique.
115. Fernand Feldhaus, Düsseldorf; Besitzer; Metallurgique.
116. Charles Féry, Moulins - Metz; Besitzer; Corre.
117. E. von Baruch, Budapest; Besitzer; Peugeot.
118. Hermann Beissbarth, München; Besitzer; Peugeot.
*119. Rob. Jul. Milch, Wien; Besitzer; Bock & Holländer.
*120. Andreas Veigel, Fabrikant, Cannstatt; Besitzer; Fiat.
*121. Ludwig Sprung, Köln a. Rh.; Besitzer; Fiat.
122. Leopold Leven, Köln a. Rh.; Besitzer; Benz.
**123. E. Kaldi, Wien; Besitzer; Benz.
*124. Rudolf Ullstein, Berlin; Besitzer; Benz.
125. W. v. d. Heyden, Berlin; Ingenieur Max Karminsky: Bianchi.
126. E. Nacke, Coswig-Sachsen; Besitzer; Nacke.
127. Alfred Calmon, Generaldirektor, Hamburg; Viktor v. Platen; Fiat.
*128. August Schmierer, Feuerbach-Stuttgart; Besitzer; Adler.
**129. Friedrich Wandesleben, Stromberger Neuhütte, Bez. Coblenz: Besitzer; Adler.
*130. Gaston Glette, Nürnberg; Besitzer; Adler.
131. Horber, Karlsruhe i. B.; Architekt Hirth; S. A. G.
132. A. Kienle, München: Direktor Wiss; S. A. G.
*133. Rudolf Notthafft, Freiburg i. B.; Besitzer; S. A. G.
*134. F. Schömperlen, Karlsruhe i. B.; Besitzer; S. A. G.
135. C. Fritsch, Wiesbaden; Besitzer; Mercedes.
*136. Adolf von Wulffen, Hauptmann a. D., Berlin; Oberleutnant Kaatzer; Martini.
**137. A. von Frankenberg u. Ludwigsdorf, Honnef a. Rhein; Besitzer; Bayard.
*138. Hugo Jooss, München; Alfred Hielle: Berliet.
**139. Anton Baur, Johanniskirchen; Besitzer; Diatto-Clément.
140. Franz Reichhardt, Oberingenieur, Kattowitz; Besitzer: Opel-Darraco.
141. Heinrich Opel, Rüsselsheim; Besitzer; Opel.
*142. Hermann B. H. Goldschmidt, Brüssel; Besitzer; Pipe.
143. Chr. Kittsteiner, Berlin; Besitzer; Priamus.
144. G. H. W. Uren, Köln a. Rh.; Besitzer; Priamus.
*145. Carl von Axelson, Leipzig; Besitzer: Bayard.
146. Hans Nellersen, Dr. jur., Aachen; Besitzer; Metallurgique.
147. Dr. Haberland, München; Besitzer; Metallurgique.
148. Max Krone, Direktor, Berlin-Grunewald; Besitzer; Solidor.
*149. E. J. Robertson Grant, Edinburg; Besitzer; Argyll.
150. Erich Reiser, Werder a. H.; Besitzer; Elastic.
*151. Kurt von Ohlendorff, Berlin; Besitzer; Germain Standart.
152. Carl Westphal, Hamburg; Besitzer; Germain Standart.
*153. Alphonse Servais, Antwerpen; Besitzer; Germain Standart.
154. Georg Betzin, Berlin; Besitzer; Horch.
155. Dr. Rudolf Stöss, Zwickau i. Sa.; Besitzer; Horch.

Nachstehende 19 Wagen starteten nicht: 21, 26, 28, 54, 60, 70, 79, 85, 88, 89, 95, 106, 112, 118, 125, 126, 133, 135, 147.

Plakette der II. Herkomerkonkurrenz 1906.

Die Resultate der II. Herkomerkonkurrenz 1906 waren:

Besitzer	Ort	Marke	PS	Zeit Min.	Zeit Sek	Preis
Dr. Rud. Stöss	Zwickau i. Sa.	Horch	18/20	—		I.
Emil Neumaier	Stuttgart	Benz	40	—		II.
Willy Pöge	Chemnitz	Mercedes	60	—		III.
Heinrich Opel	Rüsselsheim	Opel	22	—		IV.
Carl Neumaier	Mannheim	Benz	40	—		V.
Weingand	Düsseldorf	Mercedes	70	—		VI.
Theodor Dreher	Triest	„	90	—		VII.
Edgar Ladenburg	Mannheim	„	70	—		VIII.
G. H. W. Uren	Cöln	Priamus	20	—		IX.
A. Horch	Zwickau	Horch	40	—		X.
Grigg	London	Engl. Daimler	35	—		XI.
Rennen im Forstenrieder Park.						
Dr. Stöss	Zwickau i. Sa.	Horch	18/20	4	34	I.
Carl Westphal	Hamburg	Germain Standard	16/18	4	46	II.
Georg Betzin	Berlin	Horch	18/20	5	6	III.
Bergrennen auf dem Semmering.						
Willy Pöge	Chemnitz	Mercedes	60	8	46	I.
Emil Neumaier	Stuttgart	Benz	40	10	12⅘	II.
Carl Neumaier	Mannheim	„	40	10	44	III.
Schönheits-Konkurrenz.						
Eschebach	München	Benz	40	—		I.
Fr. Wandesleben	Stromberger-Neuhütte	Adler	24	—		II.
Haase	Breslau	„	24	—		III.
Livingston	Frankfurt a. M.	„	40	—		IV.
Sonderpreis.						
Miss Maud Manville	London	Engl. Daimler	—	—		Sonderpreis

Plaketten.

Goldene Ehrenschilder erhielten die in der Meldeliste mit 2 Sternen und silberne Ehrenschilder die mit einem Stern bezeichneten 76 Konkurrenten.

III. Herkomerkonkurrenz 1907.

4. bis 13. Juni.

Der dritte entscheidende Kampf um den Wanderpreis des Professors Hubert von Herkomer wurde im Sommer 1907 ausgefochten.

Die Arbeitsausschüsse.

Kaiserlicher Automobil-Club:

Wilhelm Graf von Arco. Freiherr von Brandenstein. H. Hasperg jr. Dr. Levin-Stoelping. Dr. Albert Freiherr von Schrenck-Notzing. Ad. Graf von Sierstorpff.

Bayerischer Automobil-Club:

Graf Bopp von Oberstadt. Rittmeister Czermak. Freiherr von Hirsch. Graf zu Pappenheim. Baron Riederer. Graf von Schönborn-Wiesentheid. Direktor Schütte.

Die Bestimmungen der Herkomerkonkurrenz 1907

wurden wiederum kleinen Aenderungen unterworfen. so lautete:

§ 1.

Die Konkurrenz um den Herkomerpreis ist eine internationale Tourenfahrt.

Sie ist offen für Motorfahrzeuge aller Art von 2,5 bis 11 Liter Zylinderinhalt, im Privateigentum von Mitgliedern der international anerkannten und der zum Kartell gehörigen deutschen Automobilclubs, sofern die Mitglieder wirkliche Personen sind und die Fahrzeuge allen Anforderungen entsprechen, die an einen guten und bequemen Tourenwagen zu stellen sind.

Insbesondere muss jeder Wagen versehen sein mit mindestens 4 bequemen Sitzen, Motorhaube, Kotflügeln für Vorder- und Hinterräder, 3 Laternen, 2 Bremsen, Auspufftopf, Rückwartsgang, Bergfahrtsicherung, bequemem Trittbrett und Einstieg; auch muss der Zwischenraum zwischen Vorder- und Hintersitz nach beiden Seiten durch Wände aus festem Material geschlossen sein. Die Wagen müssen vollständig lackiert sein und dürfen keine Vorrichtungen haben, die bezwecken, die Propositionen zu umgehen. Als Betriebsstoff darf nur Benzin mit einem spezifischen Gewicht von 680 aufwärts verwendet werden. Zusätze irgendwelcher Art sind verboten.

Preise für die Herkomerkonkurrenz 1907.

I. Allgemeine Preise.

1. Preis: Herkomer-Preis und Portrait.
2. „ Preis der Stadt Dresden.
3. „ Stellin-Preis.
4. „ Preis Erwin Achenbach.
5. „ „ der „Allgemeinen Automobil-Zeitung"-Berlin.
6. „ „ im Werte von 2000 Mark.
7. „ „ „ „ „ 1000 „
8. „ „ „ „ „ 1000 „

II. Drei Preise für das Rennen im Forstenrieder Park.

III. Drei Preise für das Kesselbergrennen.

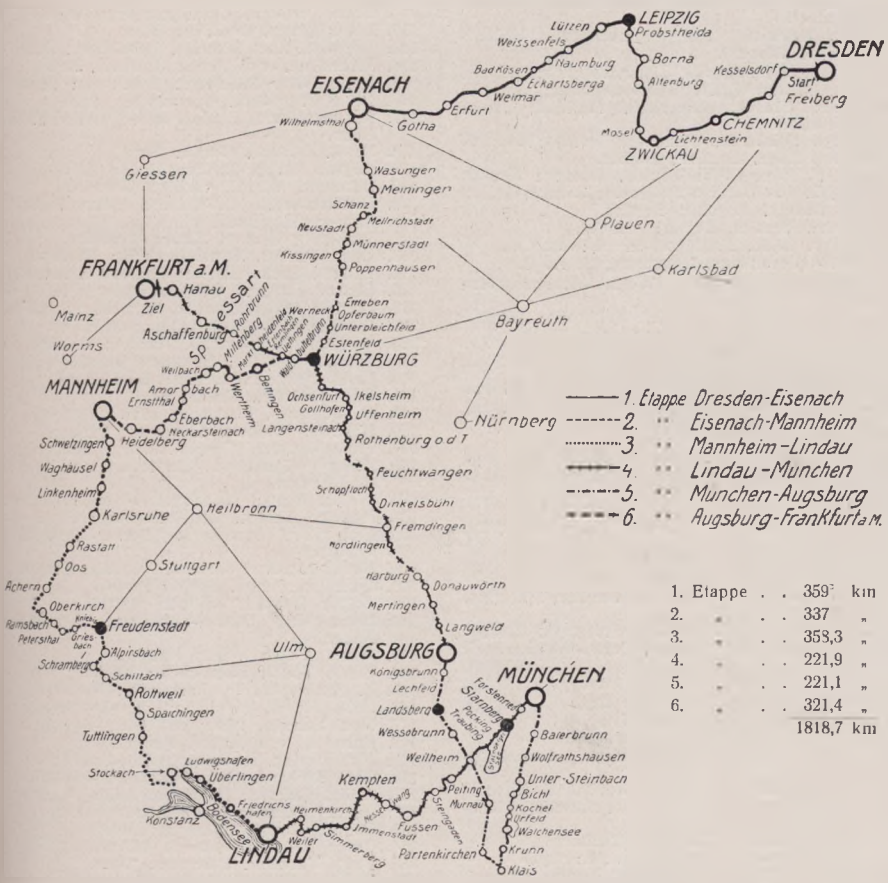
IV. Preise der Städte Augsburg, Eisenach, Leipzig, Mannheim für die Schönheitskonkurrenz.

V. Plaketten.

Termin und Strecke der Herkomerkonkurrenz 1907.

Die Konkurrenz fand vom 4.—13. Juni 1907 statt.

4. Juni: Abnahme der Wagen in Dresden.
5. Juni: 6 Uhr vormittags Start in Dresden.
6. Juni: 7 „ „ „ „ Eisenach.
7. Juni: 5 „ „ „ „ Mannheim.
8. Juni: 7 „ „ „ „ Lindau. (Forstenrieder Park.)
9. Juni: Rasttag in München. Ausstellung der Wagen von 11 Uhr vormittags ab.
10. Juni: 8 Uhr vormittags Start in München (Kesselberg).
11. Juni: 5 „ „ „ „ Augsburg.
Schluss der Konkurrenz in Frankfurt a. M.
13. Juni: 8 Uhr abends Schlussfestlichkeit mit Preisverteilung in Frankfurt a. M.



1. Etappe	. .	359 km
2.	. .	337 „
3.	. .	353,3 „
4.	. .	221,9 „
5.	. .	221,1 „
6.	. .	321,4 „
		1818,7 km

Die Meldeliste zur III. Herkomerkonkurrenz 1907.

Ueber die Bedeutung der Sterne siehe unter Resultate „Plaketten“ (S. 265).

1. Baron Adrien de Turckheim, Neuilly a. S.; de Dietrich.
2. E. P. Benkert, Hamburg; Isotta Fraschini.
3. Albert Schwarz, Plauen i. V.; Mercedes.
4. Fritz J. E. Horstmann, Rotterdam; Mercedes.
5. Ernst Lehmann, Marchienne-au-pont; Metallurgique.
6. Martin Ehrhardt, Leipzig; Metallurgique.
7. Victor Boelcke, Gernrode; Argus.

*8. W. Jochems, Haag; Mercedes.
*9. Edgar Ladenburg, München; Mercedes.
10. Theodor Dreher, Triest; Mercedes.
11. F. A. Koch, Schöneberg; Sun.
12. Wilhelm Rings, Berlin; Stoewer.
13. Friedr. Mappes, Heidelberg; Stoewer.
14. Emil Stoewer, Stettin; Stoewer.
*15. Paul Beckmann, Breslau; Beckmann.
16. August Euler, Frankfurt a. M.; Opel.

17. Fritz Reichelt, Charlottenburg; de Dietrich.
*18. Gustav Braunbeck, Berlin; Benz.
19. Edgar Ladenburg, München; Benz.
20. Ernst Sachs, Schweinfurt; Opel.
21. Heinrich Opel, Rüsselsheim; Opel.
*22. Fritz Dahmen, Cöln a. Rh.; Opel.
23. Morry Jessurun, Hamburg; Opel.
24. Willy Jessurun, Hamburg; Opel.
25. M. Krone, Berlin-Grunewald; Solidor.
26. E. E. C. Mathis, Strassburg i. E.; Fiat.
27. Th. Dreher, Triest; Mercedes.
28. Carl Löhr, Koblenz; Adler.
*29. Hugo Remy, Frankfurt a. M.; Adler.
*30. Prinzessin Karl von Isenburg, Schloss Birstein; Mercedes.
31. Alexander Burton, Cannes; Mercedes.
32. Bernhard Flinsch, Frankfurt a. M.; Mercedes.
33. Max Wild, Berlin; Mercedes.
34. Willy Pöge, Chemnitz; Mercedes.
35. Hermann Weingand, Düsseldorf; Mercedes.
36. Hermann Weingand, Dusseldorf; Mercedes.
37. B. Graf v. Dönhoff-Krafftshagen, Berlin; Bianchi.
38. Dr. Heinrich Graf v. Lehndorff, Schloss Preyl; Bianchi.
39. Friedrich H. Schoen, Charlottenburg; Bianchi.
40. Maxim Karminski, Charlottenburg; Bianchi.
41. Felix Bianchi Anderloni, Mailand; Isotta Fraschini.
42. Hugo Boesneck, Glauchau; Isotta Fraschini.
43. Cecil Edge, London; Napier.
*44. S. F. Edge (Miss Levitt), London; Napier.
45. Eugen von Baruch, Budapest; Gobron-Brillié.
46. F. Loeser, London; Belsize.
47. Julius Bentler, Berlin; Martini.
48. A. v. Lüde, Frankfurt a. M.; Martini.
49. Otto Hieronimus, Gaggenau; S. A. G.
50. Oberleutnant Richard Wolff, Wilhelmshafen; Adler.
*51. Albert Schmidt-Schröder, Heilbronn; Adler.
52. Alfred Teves, Frankfurt a. M.; Adler.
53. Curt von Dambrowski, Dresden; Benz.
*54. Wolfram Eschebach, Dresden; Benz.
55. Kommerzienrat Seligmann, Hannover; Benz.
*56. Carl Schmitz, Cöln a. Rh.; Benz.
57. Heinrich Cifka, Prag; Itala.
*58. Eugen Reiss, Berlin; Itala.
59. Paul Lehmann, Zeuthen i. M.; Itala.
60. Fritz Reutlinger, Karlsruhe; Itala.
61. Heinrich Opel, Rüsselsheim; Opel.
62. Kurt Scheibler, Aachen; Scheibler.
*63. August Arthur Delfosse jr., Cöln-Riehl; Scheibler.
*64. Hermann Lucke, Karlsruhe; Scheibler.
65. Emil Retinger, Aachen; Scheibler.
66. Kommerzienrat Robert Vollmoeller, Stuttgart; Züst.
67. Rudolph W. Vollmoeller, Stuttgart; Züst.
68. Waldemar Schlosshauer, Berlin-Wilmersdorf; Züst.
69. Gustav Stahle, Stuttgart; Züst.
70. Albert Langen, München; Züst.
*71. J. Simpson, Eisenach; Dixi.
72. Emil Quaas, Meerane; Fiat.
73. Erwin Achenbach, Hamburg; Achenbach-Hexe.
74. H. von Hein, Hamburg; Achenbach-Hexe.
75. Oberleutnant Otto Herm. Fritzsche, Flensburg; Beckmann.
76. Carl Schüssler, Breslau; Beckmann.
77. Fritz Mouson, Frankfurt a. M.; Opel.
78. Franz Graf von Montgelas, Berlin; Bianchi.
79. Henry Bender, Berlin; Bianchi.
80. Ernst Spindler, Berlin; Dürkopp.
*81. Alfons Gentzsch, Eisenach; Dixi.
*82. Rittmeister d. R. Alexander Pagenstecher, Rittergut Steinbach; Dixi.
83. Dr. Reinhold Haberland, München; Mercedes.
84. Ernst Henkels jr., Bonn; Mercedes.
85. Robert Vieweg, Dresden; Mercedes.
86. Achilles Cyprian Enfiezioglu, Dresden; Mercedes.
87. Charles Friedrich Schmieder, Dresden; Mercedes.
88. E. F. Gütschow, Dresden-A.; Mercedes.
89. Carl Deilmann, Dortmund; Vinot-Deguing.
90. Eugen Soyter, München; N. A. G.
91. Eugen von Devoorde, Bremen; N. A. G.
92. Carl Neumaier, Mannheim; Benz.
93. R. d. Barallon, Hamburg; Achenbach-Hexe.
94. E. J. Robertson Grant, Edinburgh; Argyll.
*95. Hugo Jooss, München; Berliet.
96. Franz Wigankow, Charlottenburg; Diatto-A. Clement.
97. Georg Betzin, Berlin; Diatto-A. Clement.
*98. Wilhelm Opel, Rüsselsheim; Opel.
99. Carl Anton Keller, Cöln-Lindenthal; Priamus.
*100. Otto Lindpaintner, München; Benz.
101. A. Kienle, München; Minerva.
102. Georg Günther, Chemnitz; Minerva.
103. Simon Oberdorfer, Regensburg; Achenbach-Hexe.
*104. Carl Weiss, München; Benz.
*105. Carl Schmitz, Cöln a. Rh.; Benz.
*106. Julius Otto Mandl, Wien; Benz.
107. Lionel de Rothschild, London; Siddeley.
108. Vere Ker Saymer, London; Siddeley.
109. Richard Benz, Mannheim; Benz.
110. Franz Reichhardt, Kattowitz; Argus.
111. Henri Jeannin, Charlottenburg; Argus.
112. Louis Glück, Dresden; Benz.
*113. Dr. phil. Karl Dietrich, Helfenberg; Benz.
114. Rittmeister von Arnim, Oschatz; Benz.
115. Herm. Otto Mühlberg, Loschwitz; Benz.
116. Dr. Kurt Pfundt, Dresden-N.; Benz.
117. Kommerzienrat Louis Peter, Frankfurt a. M.; Benz.
118. H. L. Lüttich, Berlin; Sun.
*119. August Horch, Zwickau i. S.; Horch.
120. Hermann Wendt, Berlin; Clement.
121. Rittmeister a. D. Richard Spitzner, Frankfurt a. M.; Benz.
122. Wolfgang Giesler, Arize; Mercedes.
123. Hans Tauber, Charlottenburg; Mercedes.
124. Ludwig Sachs, Berlin; Panhard & Levassor.
125. Gustav Langen, Cöln-Marienburg; N. A. G.
126. Freiherr von Seldeneck, Karlsruhe; Scheibler.
127. A. G. von Loewe, Aachen; Scheibler.
*128. Walther Mitscherlich, Aachen; Brasier.
129. Erhardt Gerlach, Dresden; Bianchi.
130. Hans Huber, München; Dion-Bouton.
131. Oskar Büchel, Gotha; Dixi.
132. G. Schwarz, Eisenach; Dixi.
*133. Heinrich Wagner, Chemnitz; Dixi.
134. Paul Winkler, Charlottenburg; Solidor.
135. Franz Wigankow, Charlottenburg; Diatto-A. Clement.
*136. Walter Braun, München; Diatto-A. Clement.
137. Maurice Talbot, Charlottenburg; Opel.
138. Frau Dr. Sternberg, Berlin-Grunewald; Protos.
139. Hans Gustav Heilmann, Töpchin; Protos.
*140. Oskar Heymann, Berlin; Protos.
141. Arthur Rowald, Leipzig; Martini.
142. Erich Graf Künigl-Ehrenburg, Ehrenburg; Nacke.
143. Julius Meinl, Wien; Nacke.
144. Guido Thost, Dresden-A.; Nacke.
*145. E. Nacke, Weinb. Johannisb.; Nacke.
146. Hans Huber, München; Dion-Bouton.
147. Max Schmid, München; Clém.-Bayard.
*148. Baron L. von Meyer, Paris; Renault.
149. Max Hering, Ronneburg; Rex-Simplex.
150. Carl Richard, Ronneburg; Rex-Simplex.
*151. Alfred Calmon, Hamburg; Adler.
152. August Schmierer, Feuerbach; Adler.
153. Gaston Glette, Nürnberg; Adler.
154. Franz Heine, Hannover; Adler.
155. Paul Wachtler, Stuttgart; Adler.
156. Leutnant Robert Queck, Haag; Adler.
157. Friedr. Wandesleben, Stromb. Neuhütte; Adler.
158. Leutnant Max Emil Wiskott, Coblenz; Adler.
*159. Erich Grüning, Frankfurt a. M.; Adler.
160. Hermann Heinemann, Dresden; Solidor.
161. Carl von Axelson, Leipzig; Clément-Bayard.
162. G. Rasollin-Grandville, Paris; Berliet.
163. Christian Kittsteiner, Berlin; Priamus.
*164. Lucien Pictet, Genf; Piccard Pictet & Co.
*165. Ludwig Herzog in Bayern, München; Metallurgique.
*166. Freiherr von Cramm, Woynowo; Metallurgique.
167. Baron Gérard Nothomb, Brüssel; Metallurgique.

*168. Frau Direktor Ernst Lehmann, Marchienne-au-pont; Metallurgique.
169. Hans Aschoff, Aachen; Metallurgique.
170. K. von Ohlendorff, Berlin; Germain.
171. A. Joostens, Antwerpen; Germain.
172. Robert de Kuyper, Lüttich; Germain.
173. Carl Westphal, Hamburg; Germain.
174. Gustav Schürmann, Eisenach; Dixi.
175. Dr. Ludwig Opel, Darmstadt; Opel.
176. C. L. Aretzenius, Zürich; Ajax.
177. Dr. Gottfried Aigner, Zürich; Ajax.
178. Wilhelm Rings, Berlin; Stoewer.
179. Alphonse Servais, Antwerpen; Germain.
180. Carl Schmitz, Cöln a. Rh.; Benz.
181. Alexander Burjan, Charlottenburg; Ada.
182. Dr. med. Hans Aronson, Berlin; Rex-Simplex.
183. G. B. Münch, Buttstadt i. Th.; Allvor.
*184. Max Erdmann, Gera-R.; Erdmann.
185. Felix Röhl, Berlin; Erdmann.
186. E. J. Paul Kiehle, Leipzig; Horch.
*187. Alfred Kathe, Halle a. S.; Horch.
188. Dr. Rudolf Stöss, Zwickau i. S.; Horch.
*189. Dr. Rudolf Stöss, Zwickau i. S.; Horch.

In der III. Herkomerkonkurrenz 1907 starteten von den 189 gemeldeten folgende 28 Konkurrenten nicht: 4, 5, 11, 25, 27, 31, 40, 46, 74, 76, 78, 99, 107, 108, 117, 120, 124, 126, 127, 132, 135, 143, 160, 167, 176, 179, 180, 186.

Die Resultate der III. Herkomerkonkurrenz 1907.

Besitzer	Ort	Marke	Fahrer	Zeit Min. Sek.	Preis
Edgar Ladenburg	München	**Benz**	Fritz Erle	—	I.
Hans Aschoff	Aachen	Metallurgique	—	—	II.
Heinrich Opel	Rüsselsheim	Opel	—	—	III.
Hermann Weingand	Düsseldorf	Mercedes	B. v. Lengerke	—	IV.
Carl Neumaier	Mannheim	Benz	—	—	V.
August Schmierer	Feuerbach	Adler	—	—	VI.
Rich. Benz	Mannheim	Benz	—	—	VII.
Fritz Dahmen	Cöln a. Rh	Opel	—	—	VIII.
Julius Otto Mandl	Wien	Benz	—	—	IX.
Aug. Horch	Zwickau i. Sa.	Horch	—	—	X.
Alfred Kathe	Halle a. S.	„	—	—	XI.
Erich Grüning	Frankfurt a. M.	Adler	—	—	XII.
Gustav Braunbeck	Berlin	Benz	Pfanz	—	XIII.
S. F. Edge	London	Napier	Miss Dorothee Levitt	—	XIV.
Wilh. Opel	Rüsselsheim	Opel	—	—	XV.
Edgar Ladenburg	München	Benz	—	—	XVI.
v. Ohlendorff	Berlin	Germain	—	—	XVII.
Dr. R. Stöss	Zwickau i. Sa.	Horch	—	—	XVIII.
Hermann Weingand	Düsseldorf	Mercedes	—	—	XIX.
Alfred Calmon	Hamburg	Adler	—	—	XX.
Forstenrieder Park.					
Hermann Weingand	Düsseldorf	Mercedes	—	2 57⅘	I.
Edgar Ladenburg	München	Benz	Fritz Erle	2 57⅘	II.
Heinrich Opel	Rüsselsheim	Opel	—	3 5⅘	III.
Kesselberg-Rennen.					
Konsul Hans Aschoff	Aachen	Metallurgique	—	6 47⅕	I.
Rittm. a. D. Spitzner	Frankfurt a. M.	Benz	—	6 14	II.
Gustav Schürmann	Eisenach	Dixi	—	7 9⅕	III.
Schönheits-Konkurrenz.					
E. F. Gütschow	Dresden	Mercedes	—	—	I.
v. Baruch	Budapest	Gobron-Brillié	—	—	II.
Herm. Otto Mühlberg	Loschwitz	Benz	—	—	III.
Paul Lehmann	Zeuthen i. M.	Itala	—	—	—

Goldene Plaketten

erhielten die in der Nennungsliste mit Sternen bezeichneten 40 Konkurrenten.

Endgültiger Gewinner des Herkomerpreises wurde **Edgar Ladenburg.**

Plakette der III. Herkomerkonkurrenz 1907.

Uebersichtstabelle der drei Herkomerkonkurrenzen 1905-1907.

Datum	Strecke	Meldg.	Nicht Starter	Starter	Ans Ziel kamen	Sieger	Club	Wagen	Fahrer
11. bis 17. August 1905	München—Baden-Baden—München	105	22	83	69	Edgar Ladenburg München	K. A. C. B. A. C.	Mercedes 40 PS	Besitzer
5. bis 13. Juni 1906	Frankfurt a. M. - München —Linz—Wien—Klagenfurt—Innsbruck—München	155	19	136	98	Dr. Rudolf Stöss Zwickau i. Sa.	K. A. C.	Horch 18/20 PS	Besitzer
4. bis 11. Juni 1907	Dresden — Eisenach — Mannheim — Lindau — München—Augsburg—Frankfurt a. M.	189	28	161	109	Edgar Ladenburg München	K. A. C. B. A. C.	Benz	Fritz Erle

Fritz Erle,
Sieger der I. Prinz-Heinrich-Fahrt 1908.

Die Prinz-Heinrich-Fahrten 1908 und 1909.

I. Prinz-Heinrich-Fahrt 1908.

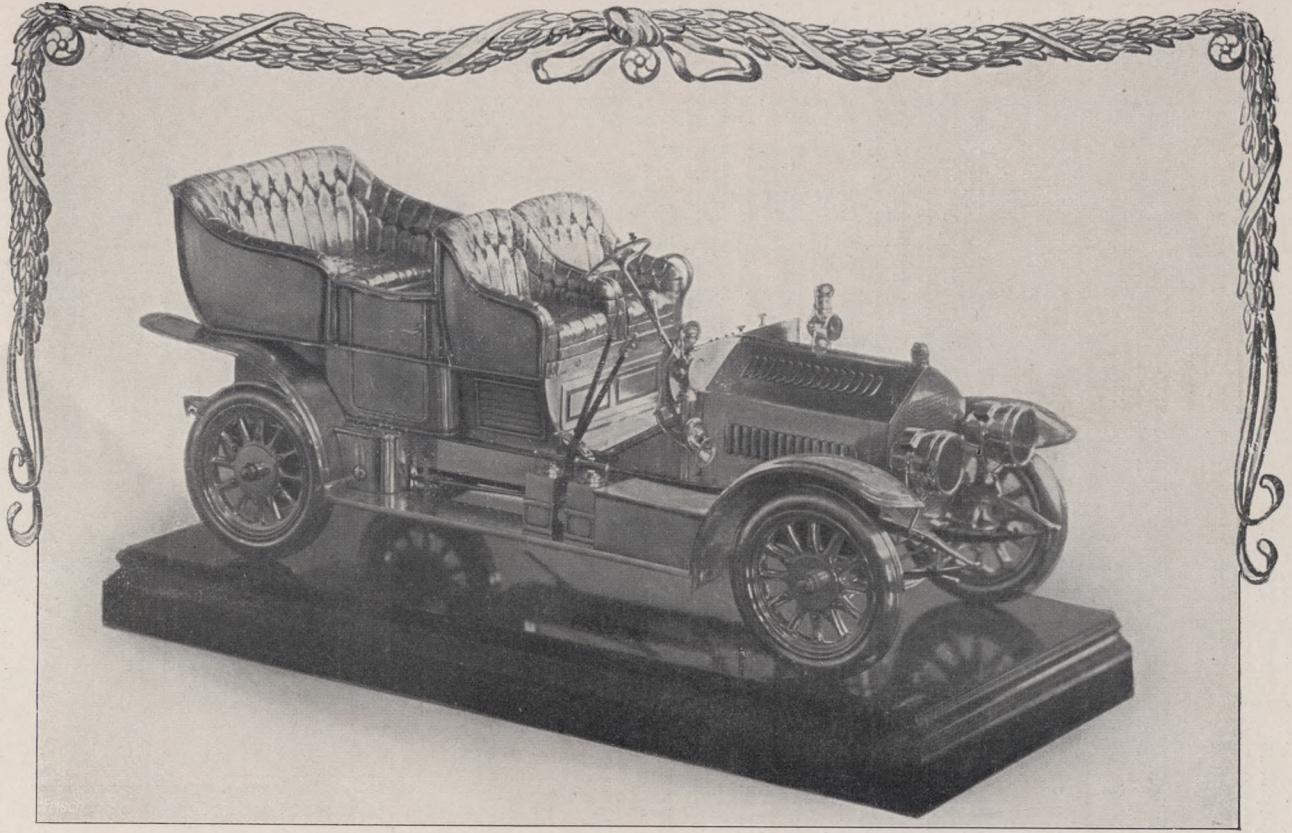
9. bis 17. Juni.

Die Prinz-Heinrich-Fahrt trat 1908 das Erbe an, das ihr die letzte Herkomerkonkurrenz 1907 hinterlassen hatte. Beide Ereignisse fliessen sogar zeitlich ineinander über, denn die Stiftung des Preises durch den Prinzen Heinrich von Preussen, die der Konkurrenz den Namen gab, schloss sich im Juli 1907 dem Ende der letzten Herkomerfahrt unmittelbar an. Schon dadurch war ausgedrückt, dass die grossen internationalen Tourenfahrten, die dem Automobil in aller Welt Freunde warben und einen Tourenwagen von Klasse züchteten, mit der Herkomerfahrt nicht zu Grabe getragen sein sollten. Aus dem Verlauf der bisherigen beiden Prinz-Heinrich-Fahrten in den Jahren 1908 und 1909 wissen denn ja auch alle Automobilfreunde, dass die Konkurrenzen das gehalten haben, was sich ihr hoher Stifter von ihnen versprochen hatte. Wie die Herkomertour, so waren auch die Prinz-Heinrich-Fahrten wirksame Propagandafahrten für das Automobil. Die langen Wanderfahrten trugen viel zur Pflege der Automobiltouristik bei und halfen an der Vervollkommnung des Tourenwagens. Das wird auch der bleibende Wert der grossen Prüfungsfahrten um den Prinz-Heinrich-Preis bleiben, wenn sie mit dem Jahre 1910 der Geschichte angehören werden.

Der im Juli 1907 vom Prinzen Heinrich von Preussen dem K. A. C. gegebene Preis ist die genaue Nachbildung eines Tourenwagens. Die aus mattweissem Silber gearbeitete und fein zisilierte Trophäe steht auf einem Serpentinsteinsockel. Sie ist 20 cm breit, 44 cm lang, 22 cm hoch und wiegt gegen 13,5 kg. Auf einer silbernen Platte am Sockel ist die Inschrift eingraviert: „Prinz-Heinrich-Tourenfahrt 1908/1910". Der Preis wurde im Atelier des Hofjuweliers Robert Koch in Frankfurt a. M. ausgeführt.

Dem Prinz-Heinrich-Komitee für das Jahr 1908 gehörten an: Victor, Herzog von Ratibor, Vorsitzender. Wilhelm Graf von Arco. Adolf Graf von Arnim. Generalsekretär de la Croix. Direktor Carl Gossi. Generalsekretär Dr. Haefelin. Direktor Hammesfahr. Kommerzienrat Heinrich Kleyer. Dr. Levin-Stoelping. Kommerzienrat Wilhelm Opel. Eugen Reiss. Adalbert Graf von Sierstorpff. Direktor Willy Tischbein. Hofwagenfabrikant Karl Trutz. Dr. Walter Veit. Kommerzienrat G. Vischer.

Den Arbeits-Ausschuss bildeten: Adolf Graf von Arnim. Wilhelm Graf von Arco, Adalbert Graf von Sierstorpff, Dr. Levin-Stoelping, Dr. Walter Veit.



Der Prinz=Heinrich=Wanderpreis.

Aus den Satzungen der Prinz-Heinrich-Fahrt 1908.

§ 1.

Die Prinz-Heinrich-Fahrt ist eine internationale Zuverlässigkeitsprüfung und kein Rennen.

§ 2.

Zulassung der Wagen.

Die Fahrt ist offen für Vier- und Sechszylinderwagen mit einer Gesamtkolbenfläche von 227 bis 679 qcm, was einer Bohrung für 4 Zylinder von 85—146,5 und für 6 Zylinder von 69,5—120 mm entspricht. Die Wagen müssen im Eigentum von Mitgliedern der international anerkannten und der zum Kartell gehörigen deutschen Automobilclubs bis zum Tage der Abnahme mindestens 2000 km gefahren sein. Das Automobil muss viersitzig sein und den über die Zulassung für den Verkehr auf öffentlichen Strassen geltenden polizeilichen Vorschriften genügen. Es darf an den Wagen keine Reklame angebracht sein.

§ 3.

Gewicht.

Das Gesamtgewicht des Automobils muss für den Wagen mit Motoren von 227 qcm Gesamtkolbenfläche mindestens 800 kg betragen, exkl. Reservereifen, Schläuche, Betriebsstoff (Benzin, Wasser, Oel), mit leerem Werkzeugkasten und mit Oel im Getriebe. Um die Abnahme der Wagen zu vereinfachen, können dieselben mit Oel, Wasser und Benzin zur Wage kommen; das hierfür zugelassene Quantum wird mit 60 kg für jeden Wagen berechnet, und muss dann das Gesamtgewicht für den Wagen mit Motoren von 227 qcm Gesamtkolbenfläche mindestens 860 kg betragen. Für je 1 qcm mehr Kolbenfläche erhöht sich das vorgeschriebene Gewicht um weitere 1,4 kg. Während der Dauer der Fahrt dürfen an dem Wagen keinerlei Gewichtsveränderungen vorgenommen werden. Fehlendes Gewicht darf nicht durch Aufnahme von totem Gewicht ersetzt werden. Jeder Wagen muss mit einem Schnelligkeitsmesser versehen sein.

§ 4.

Betriebsstoff.

Als Betriebsstoff darf nur Benzin von spez. Gewicht von 680 aufwärts, Benzol, Alkohol und deren Mischungen verwendet werden, Zusätze anderer Art sind verboten.

§ 8.

Schnelligkeitsprüfungen.

Es finden innerhalb der Tourenfahrt eine Schnelligkeitsprüfung in der Ebene und eine in der Steigung statt.

Die Bewertung derselben erfolgt nach zwei aufzustellenden Formeln, auf Grund deren die Normalgeschwindigkeit berechnet wird.

§ 17.

Bewertung der Leistung.

Die Bewertung erfolgt in Gemässheit der folgenden Bestimmungen nach Punkten:

Es ist zu belasten $^{2}/_{10}$ Punkte für jede angefangene Minute unfreiwilligen Aufenthalts, der durch das Automobil selbst oder einen Teil desselben veranlasst ist; ebenso für jede angefangene Minute, während welcher an dem im Gange befindlichen Wagen Reparaturen vorgenommen werden. Reparaturen an Geschwindigkeitsmessern und deren Antrieben sind zu buchen, aber nicht zu belasten. In gleicher Weise ist die Zeit zu belasten, um welche die Arbeiten an dem Wagen vor dem Start die dazu freigegebene Zeit überschreiten. Die Bestimmungen über die Bewertung der Auswechselung und Reparaturen von Pneumatiks erfolgen später.

§ 18.

Schnelligkeitsprüfungen.

Die Schnelligkeitsprüfungen werden gemäss den noch bekanntzugebenden Tabellen so bewertet, dass je nachdem der Wagen die für ihn als normal fixierte Geschwindigkeit nicht erreicht oder überschreitet, demselben für jedes angefangene $^{1}/_{10}$ pCt. $^{1}/_{100}$ Punkt in der Ebene und $^{1}/_{200}$ Punkt bei der Bergfahrt belastet bezw. gutgebracht wird. Bei gleicher Punktzahl bei der Bergfahrt ist das Resultat in der Ebene ausschlaggebend und umgekehrt. In zweiter Linie entscheidet das Los.

Ein konkurrierender Wagen, welcher über 12 schlechte Punkte erhalten hat, verliert den Preisanspruch für die Schnelligkeitsprüfungen.

Sieger in der Prinz-Heinrich-Fahrt ist der Eigentümer desjenigen Wagens, welcher die beste Punktzahl aufweist. Bei gleicher Punktzahl ist das Resultat der Schnelligkeitsfahrt in der Ebene, in zweiter Linie das Resultat der Bergfahrt und drittens das Los entscheidend.

Preise für die Prinz-Heinrich-Fahrt 1908.

1. Der Prinz-Heinrich-Preis ist ein Wanderpreis für drei Jahre und geht in dessen Eigentum über, der zweimal gesiegt hat; tritt dieser Fall nicht ein, so entscheidet unter den drei Siegern das Los. 1910 findet also die letzte Konkurrenz um diesen Preis statt.
2. I. Preis für den Sieger der Prinz-Heinrich-Fahrt 1908, gegeben vom Kaiserlichen Automobil-Club.
3. I. Preis für die Schnelligkeitsprüfung in der Ebene, gegeben von Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Prinzessin Heinrich von Preussen.
4. I. Preis für die Schnelligkeitsprüfung im Bergfahren, gegeben von Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein.
5. II. Preis für die Schnelligkeitsprüfung im Bergfahren, gegeben von Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen.
6. Preis Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin.

7. Preis der Stadt Lübeck.
8. Preis der Stadt Kiel.
9. Preis des Verkehrsvereins der Stadt Kiel und Umgebung.
10. Preis des Kölner Automobil-Club, Cöln.
11. Preis der Stadt Hannover.
12. Preis des Frankfurter Automobil-Club.
13. Preis der Stadt Trier.
14. Preis der Stadt Hamburg.
15. Ehrenschilder.

Die Meldeliste

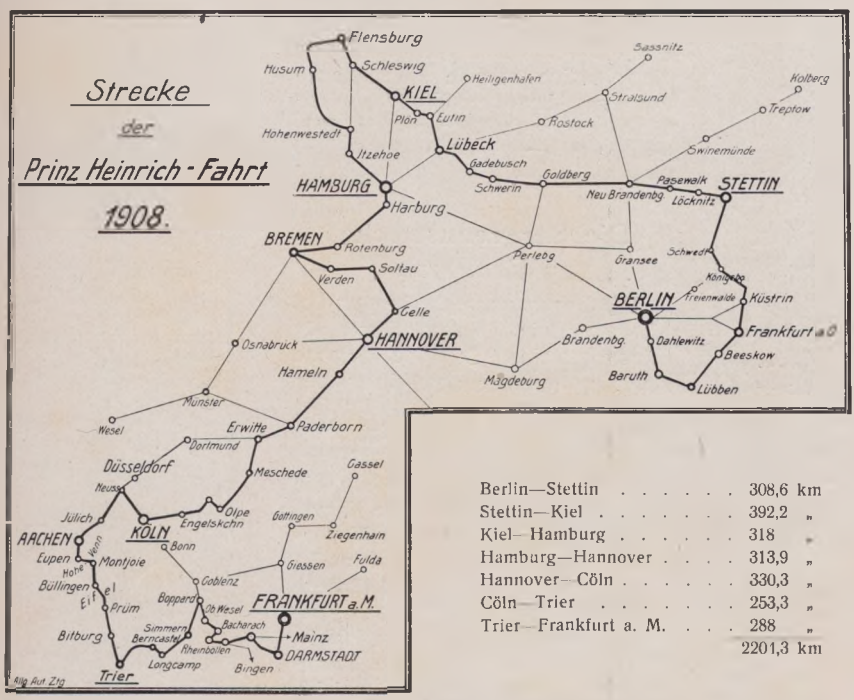
zur Prinz-Heinrich-Fahrt 1908 umfasste folgende 144 Namen:*)

* 1. Bernhard Stoewer jun., Stettin; Stoewer.
2. Emil Stoewer, Stettin; Stoewer.
3. Martin Ehrhardt, Leipzig; Metallurgique.
4. Edmund Alexander Philippi, Winchester; Lorraine-Dietrich.
* 5. S. J. Edge, London; Napier.
* 6. Gustav Langen, Köln-Marienburg; Deutz.
7. Gustav Langen, Köln-Marienburg; Deutz.
8. Gustav Langen, Köln-Marienburg; Deutz.
9. Ettore Bugatti, Mülheim a. Rh.; Deutz.
10. Otto Herm. Fritzsche, Kiel; Opel.
11. Victor Boelcke, Gernrode a. H.; Argus.
12. Carl Schmitz, Köln a. Rh.; Benz.
* 13. Benno Brauda, Düsseldorf; Darracq.
14. Theodor Dreher, Triest; Mercedes.
15. Hermann Weingand, Düsseldorf; Mercedes.
16. Alfred Heinz, Santander; Opel.
17. Hugo Holtz, Schwetzkow; Opel.
18. Carl Opel, Frankfurt a. M.; Opel.
19. Georg Günther, Chemnitz; Presto-Rapid.
20. Hans Widner, Zürich; Safir.
21. Ernst Bittner, Wien; Südd. A.-F.
* 22. August Euler, Frankfurt a. M.; Opel.
* 23. Walter Mitscherlich, Aachen; Brasier.
24. Hans Richter, Chemnitz; Sna.
25. Alfred Teves, Frankfurt a. M.; Adler.
26. Edgar Ladenburg, München; Benz.
27. Dr. James von Bleichröder, Berlin; Protos.
* 28. Prinz Franz Joseph v. Bragança, Schloss Seebenstein; Protos.
* 29. Oskar Heymann, Berlin; Protos.
* 30. Rudolf Ullstein, Berlin; Protos.
* 31. Julius Bentler, Berlin; Martini.
* 32. H. Buchholz, Kiel; Adler.
33. Richard Wolff, Berlin; Adler.
34. Curt von Dambrowski, Dresden; Benz.
35. von Dulong, Witaschütz; Benz.
36. Fritz Dahmen, Köln a. Rh.; Dixi.
37. Georg Schwarz, Eisenach; Dixi.
* 38. Heinrich Wagner, Chemnitz; Dixi.
39. E. E. C. Mathis, Strassburg i. E.; Fiat.
40. Otto Marx, Grunewald; Itala.
41. B. Flinsch, Frankfurt a. M.; Mercedes.
42. W. Jochems, Haag; Mercedes.
* 43. A. von Lüde, Frankfurt a. M.; Mercedes.
44. Willy Pöge, Chemnitz; Mercedes.
* 45. Florian Rendel, London; Mercedes.
* 46. Max Wild, Berlin; Mercedes.
* 47. August Rütgers, Berlin; Neue A.-G.
* 48. Eugen Soyter, München; Neue A.-G.
49. Robert C. Westerman, Zürich; Peugeot.
* 50. Hans Dorndorf, Breslau; Renault.
* 51. Emil Jeannin, Berlin; Sun.
* 52. H. J. Lüttich, Charlottenburg; Sun.
53. L. H. Bahlsen, München; Züst.
54. Wolfram Eschebach, Berlin; Züst.
55. Waldemar Schlosshauer, Wilmersdorf; Züst.
* 56. Herzog Ludwig in Bayern, München; Metallurgique.
* 57. Ernst Büssing, Braunschweig; Metallurgique.
* 58. H. Treuherz, Leipzig; Dixi.
* 59. Paul Daedrich, Rixdorf; Panhard & Levassor.
60. Nikolaus Dürkopp, Bielefeld; Dürkopp.
61. Karl Friedrich von Esmarch; Wilmersdorf; Dürkopp.
* 62. Hans Burger, Köln a. Rh.; Berliet.
63. E. Chahancon, Lyon; Berliet.
* 64. Edmond Tissot, Mannheim; Berliet.
* 65. Fritz Opel, Rüsselsheim; Opel.
* 66. Heinrich Opel, Rüsselsheim; Opel.
67. Frau M. Grützner, Dresden; Mercedes.
68. Fritz Erle, Mannheim; Benz.
69. Prinz Alfons von Isenburg, Schloss Langensebold; Benz.
70. Carl Neumaier, Mannheim; Benz.
* 71. Richard Snitzner, Frankfurt a. M.; Benz.
72. Christian Schmitz, Köln a. Rh.; Benz.
* 73. Carl von Axelson, Leipzig; Horch.
* 74. Frau G. Eisenmann, Hamburg; Horch.
75. Robert Magerle, München; Horch.
76. P. Arthur Rowald, Leipzig; Horch.
* 77. H. S. Meyer, Bremen; Lloyd.
* 78. Josef Vollmer, Berlin; Lloyd.
* 79. Hermann Münz, Niederschöneweide; Neue A.-G.
80. Adolf Lissner, Charlottenburg; Darracq.
* 81. Landrat von Marx, Homburg v. d. Höhe; Opel.
* 82. Walter Selve, Altena i. W.; Opel.
83. Freiherr v. Entress-Fürsteneck, Frankfurt a. M.; Adler.
* 84. Karl Heimstädt, Gera-Reuss; Adler.
85. Franz Heine, Hannover; Adler.
86. Carl Löhr, Coblenz; Adler.
87. A. Paul, Frankfurt a. M.; Adler.
* 88. Hugo Remy de Neufville, Frankfurt a. M.; Adler.
* 89. Aug. Schmierer, Feuerbach; Adler.
* 90. F. Wandesleben, Stromb. Neuhütte; Adler.
91. Amedé Hâmoir, Brüssel; Protos.
* 92. Frau L. Sternberg, Berlin; Protos.
* 93. Hans Aschoff, Aachen; Metallurgique.
94. Otto Aschoff, Charlottenburg; Metallurgique.
* 95. Baron Gerard Nothomb, Brüssel; Metallurgique.
96. Heinrich Cifka, Prag; Minerva.
97. Arthur Henney, Hachenburg; Minerva.
* 98. Alexander Prinz zu Hohenlohe Waldenburg-Schillingsfürst-Kaunitz, Prag; Minerva.
99. Anton Kienle, München; Minerva.
100. Willy D. Jessurun, Hamburg; Nagant.
*101. Emil Mennecke, Bad Lauterberg; Adler.
*102. Alfred Ginzkey, Maffersdorf; Raf.
103. Hugo von Klinger, Neustadt a. T.; Raf.
*104. Oskar von Klinger, Reichenberg i. B.; Raf.
105. Freiherr Theodor von Liebig, Reichenberg i. B.; Raf.
106. Friedrich Mey, Gera-Reuss; Neue A.-G.
*107. Heinrich Wilkens, Hemelingen; Neue A.-G.
*108. Carl Metzger, München; Metallurgique.
*109. Fritz Beschke, Magdeburg; Dürkopp.
110. C. Deilmann, Dortmund; Dürkopp.
*111. Paul Fliess, Magdeburg-N.; Dürkopp.
*112. Otto Rose, Magdeburg; Dürkopp.
113. Berhard Sauerwein, Mainz; Dürkopp.

*) Ueber die Bedeutung der Sterne siehe unter Resultate: Abteilung Plaketten.

*114. Hans Weichsel, Magdeburg; Dürkopp.
115. Paul Ziegenbein, Berlin; Dürkopp.
116. Max Hering, Ronneburg; Rex-Simplex.
*117. Carl Richard, Ronneburg; Rex-Simplex.
*118. Franz Knecht, Gaggenau; Südd. A.-C.
*119. Rudolf Notthafft, Freiburg i. Br.; Südd. A.-C.
*120. F. Komnick, Elbing; Komnick.
*121. F. Komnick, Elbing; Komnick.
*122. Artur Migeod, Königsberg i. Pr.; Komnick.
*123. H. von Kempski-Racoszyn, Osnabrück; Windhoff.
124. Ernst Windhoff, Rheine i. W.; Windhoff.
*125. Dr. Ludwig Opel, Darmstadt; Opel.
*126. Wilhelm Opel, Rüsselsheim; Opel.
127. Max Bauer, Nürnberg; Victoria.
128. A. Sporkhorst, Varel i. O.; Hansa.
129. Eduard Küchler, Schloss Roedelheim; Martini.
130. Adrien G. Piedboeuf, Lüttich; Piedboeuf, Imperia.
131. Adrien G. Piedboeuf, Lüttich; Piedboeuf, Imperia.
132. Wilhelm Rings, Berlin; Stoewer.
133. Heinrich Bender, Leipzig; Polyphon.
*134. Richard Benz, Mannheim; Benz.
135. Ludwig Zimmern, Mannheim; Benz.
136. A. Horch, Zwickau i. Sa.; Horch.
*137. Alfred Kathe, Halle a. S.; Horch.
*138. Freiherr von Löw, Wiesbaden; Horch.
139. Dr. Stöss, Zwickau i. Sa.; Horch.
*140. Alexander Graf Kolowrat, Wien; Laurin u. Klement.
141. G. Banzhaf, Neckarsulm; Neckarsulm.
142. Emil Lansche, Pforzheim; Neckarsulm.
*143. Ernst Schömperlen, Karlsruhe; Südd. A.-F.
*144. Georg Wiss, Gaggenau; Südd. A.-F.

Von diesen 144 gemeldeten Wagen starteten folgende 15 Wagen nicht: Nr. 10, 11, 14, 15, 16, 20, 34, 37, 49, 54, 94, 96, 105, 130, 133.



Berlin—Stettin	. . . . .	308,6 km
Stettin—Kiel	. . . . .	392,2 „
Kiel—Hamburg	. . . . .	318 „
Hamburg—Hannover	. . . .	313,9 „
Hannover—Cöln	. . . . .	330,3 „
Cöln—Trier	. . . . .	253,3 „
Trier—Frankfurt a. M.	. . .	288 „
		2201,3 km

Termin und Strecke der Prinz-Heinrich-Fahrt 1908.

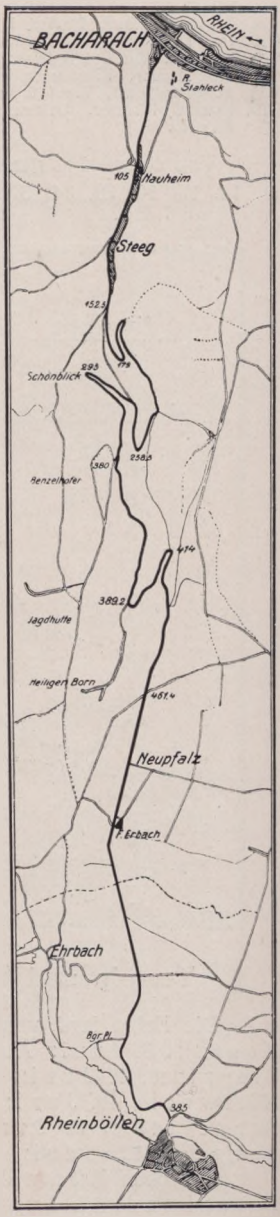
Die Fahrt fand vom 9. bis 17. Juni 1908 statt.
Montag, 8. Juni: Abnahme und Wiegen der Wagen.
Dienstag, 9. Juni: Berlin—Stettin. (Beginn des Starts früh 6 Uhr.)
Mittwoch, 10. Juni: Stettin—Kiel. (Beginn des Starts früh 5 Uhr.)
Donnerstag, 11 Juni: Ruhetag in Kiel.
Freitag, 12. Juni: Kiel—Hamburg. (Beginn des Starts früh 5 Uhr.)
Zwischen Hohenwestedt und Itzehoe Schnelligkeitsprüfung in der Ebene.
Sonnabend, 13. Juni: Ruhetag in Hamburg. Ausstellung der Wagen.
Sonntag, 14. Juni: Hamburg—Hannover. (Beginn des Starts früh 6 Uhr.)
Montag, 15. Juni: Hannover—Köln. (Beginn des Starts früh 6 Uhr.)
Dienstag, 16. Juni: Köln—Trier. (Beginn des Starts früh 6 Uhr.)
Mittwoch, 17. Juni: Trier—Frankfurt a. M. (Beginn des Starts früh 7 Uhr)
Zwischen Bacharach und Rheinböllen Schnelligkeitsprüfung im Bergfahren.

Die Flachrennstrecke bei Itzehoe in Holstein.

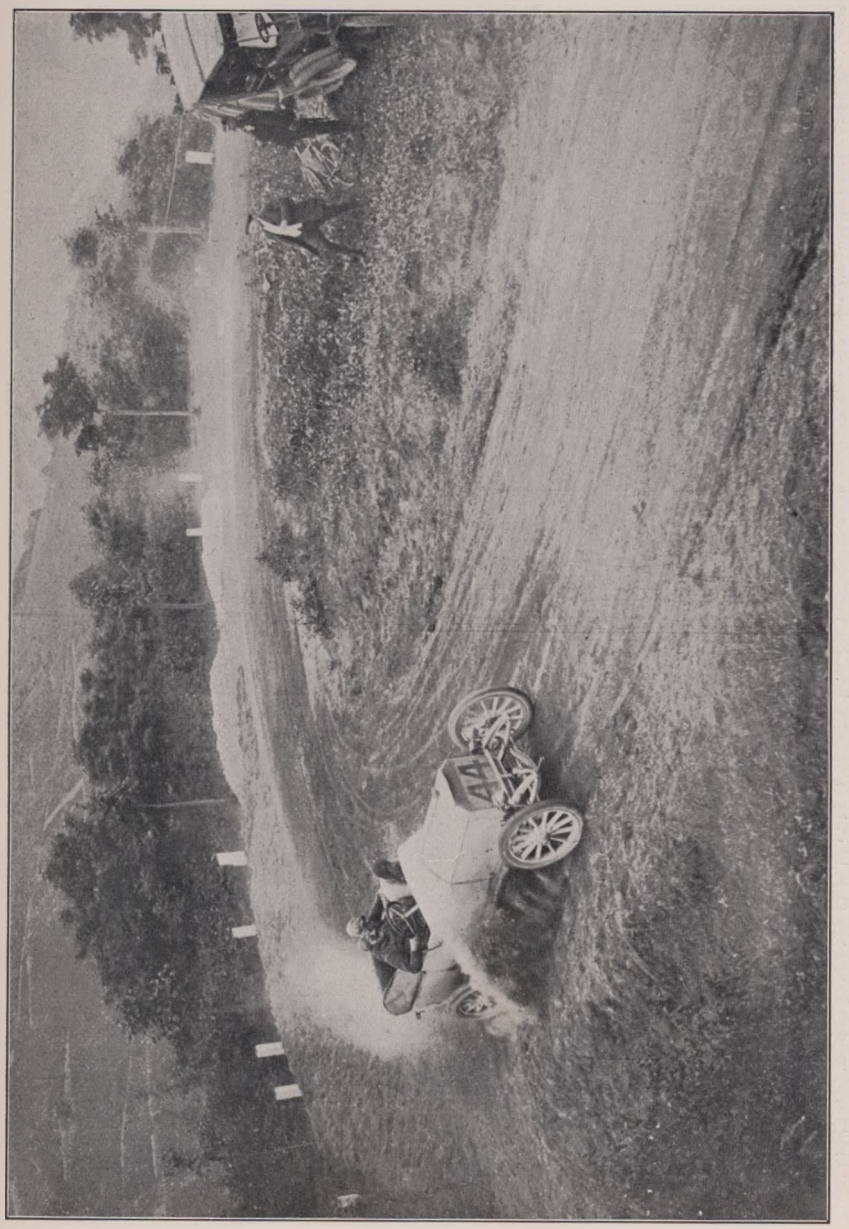
Der stehende Start war bei Kilometerstein 75,5 in Nienjahn. Die Anlaufstrecke hatte bis zu dem, einen halben Kilometer dahinter südlich bei Kilometerstein 75 befindlichen fliegenden Start erst ganz geringes Gefäll, dann eine leichte Steigung und gerade an der Zeitnahmestelle wieder stärkeres Gefäll, so dass die Wagen sehr schnell in Schwung kommen konnten. Die Rennstrecke zog fast schnurgerade 9 km lang bis zum Ziel bei Kilometerstein 66, denn nur in der Mitte der Strecke an dem Gehöft Peisner Pohl wies sie eine leichte, ganz ungefährliche Linkskurve auf. Das Profil der Rennstrecke zeigte eine wellig verlaufende Höhenlinie und zwar fiel die Rennstrecke vom Start, der 36 m hoch lag, auf 21,2 m am Ziel. Zirka 250 m hinter dem Ziel war die ziemlich scharfe Rechtskurve vor dem „Hungrigen Wolf", so dass die Wagen nach Passieren des Zieles noch genügenden Spielraum zum bequemen Auslauf hatten.

Die Bergrennstrecke von Bacharach.

Die Bergrennstrecke begann bei Kilometerstein 2,5 und führte bis Kilometerstein 9,1. Die Strasse steigt vom Start aus hinter der untersten Strassenbiegung im Tal stark an und führte am stehenden Start (Stein 2,7) vorbei; so kam man bei Kilometerstein 3,0 in die erste, sehr scharfe, unterste Kurve. Die Strasse führte nun am fliegenden Start bei Kilometerstein 3,1 vorbei und an der Talwand längere Zeit leicht steigend in einigen ganz ungefährlichen Windungen dahin, bis in die zweite scharfe Kurve zwischen Kilometerstein 3,8 und 3,9. Die Strasse ging dann ein kurzes Stück, wieder ganz leicht steigend, weiter, bis zwischen Stein 4.1 und 4,3 die grosse untere Hufeisen-Kehre zu befahren war. Von dieser Kehre an steigt die Strasse etwas mehr wie bisher, und zwar nur auf eine kürzere Strecke. Sie geht in ganz leichten Schlangenlinien aufwärts, und kommt die vierte scharfe Kurve an dem sogenannten Schönblick zwischen Stein 5,0 und 5,1. Hinter ihr geht es dann eine weite Strecke in leichten Kurven und wenig Steigung talaufwärts. Zwischen Kilometerstein 7,1 und 7,2 liegt die grosse obere Hufeisenkehre. Hinter dieser Kehre steigt die Strasse erheblicher wie bisher, einige kleine Windungen noch

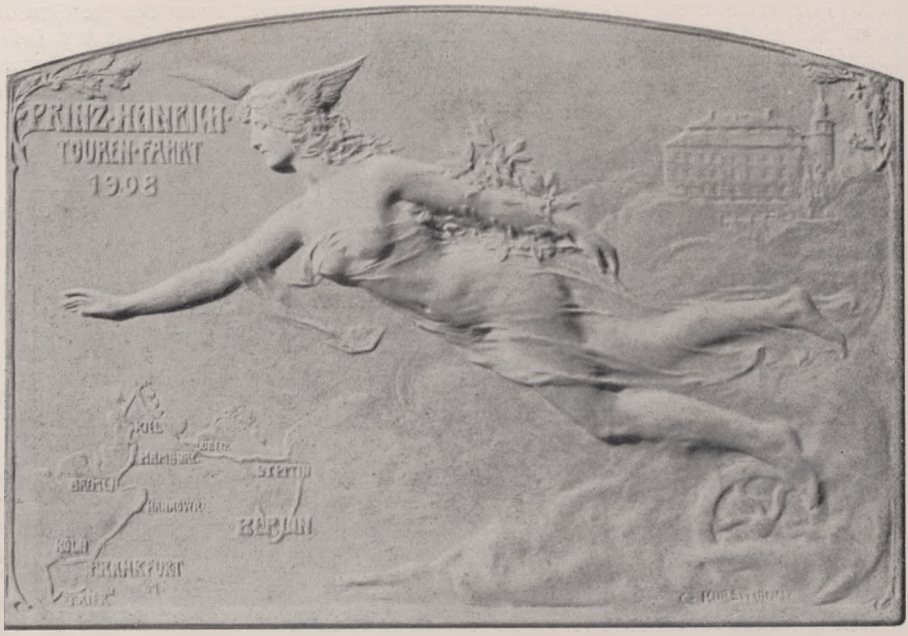


und es kommt bei Stein 7,7 die letzte, oberste, scharfe Kurve, hinter der die Strasse, weiter steigend, allmählich in den Auslauf einmündet. Der Auslauf liegt auf der obersten Talhöhe, ist mit prachtvollem Hochwald besetzt und stellt eine schnurgerade Strasse dar. An der grossen Eiche, rechter Hand, kurz hinter Kilometerstein 8,9 ist die Höhe erreicht und lag das Ziel bei Kilometerstein 9,1.



Von der Prinz-Heinrich-Fahrt 1908: Willy Pöge auf Mercedes in der oberen Kehre beim Bergrennen bei Bacharach.

Die Steigungsverhältnisse gehen aus folgenden Daten hervor. Der Start hinter Steg liegt 152,5 m hoch, die grosse untere Hufeisen-Kehre 258,5 m, die vierte scharfe Kurve, der sogenannte Schönblick, 295 m, die obere grosse Hufeisen-Kehre 389,2 m, die letzte oberste scharfe Kehre 414 und der Auslauf 461,4 m hoch. Die Höhendifferenz beträgt also 308,9 m. Die Gesamtlänge der Bergstrecke beträgt 6 km.



Plakette der I. Prinz-Heinrich-Fahrt 1908.

Das Resultat der I. Prinz-Heinrich-Fahrt 1908:

Besitzer	Wagen	Land	Fahrer	Zeit Min.	Sek.	Preis
1. Fritz Erle	Benz	Deutschland	—	—		Wanderpreis des Prinzen Heinrich erster Preis d. K. A. C.
2. Willy Pöge	Mercedes	„	—	—		Preis der Stadt Frankfurt
3. Adlerwerke	Adler	„	Paul Geller	—		„ „ „ Lübeck
4. Zimmer	Benz	„	B. v. Lengerke	—		„ „ „ Köln
5. Carl Löhr	Adler	„	—	—		„ des Fr. A. C.
6. Ladenburg	Benz	„	—	—		„ der Stadt Kiel
7. A. Horch	Horch	„	—	—		„ „ „ Hamburg
8. Dr. Stöss	Horch	„	—	—		„ „ „ Hannover
9. Jochems	Mercedes	„	—	—		„ „ „ Bremen
10. Flinsch	Mercedes	„	—	—		Stellinpreis
Schnelligkeitsrennen von Itzehoe.						
1. Fritz Erle	Benz	Deutschland	—	4	42⅘	Preis der Prinzessin Heinrich v. Preussen
2. Willy Pöge	Mercedes	„	—	4	24⅕	des Grossh. von Mecklenburg-Strelitz
3. Paul	Adler	„	Paul Geller	5	7⅕	des Verkehrsvereins Kiel
Bergrennen von Bacharach.						
1. Fritz Erle	Benz	Deutschland	—	4	27⅕	des Grossh. von Hessen
2. Willy Pöge	Mercedes	„	—	5	15⅗	der Erbprinz. von Sachsen-Meiningen
3. Paul	Adler	„	Paul Geller	5	56⅗	der Stadt Trier
Sonderpreise.						
Paul	Adler	Deutschland	Paul Geller	—		des Kölner Automobil-Club
Willy Pöge	Mercedes	„	—	—		der Grossh. Anastasia v. Mecklenburg-Schwerin

Plaketten.

Plaketten erhielten auf der Prinz-Heinrich-Fahrt 1908 die in der Startliste mit einem Stern bezeichneten 68 Wagen.

S. K. H. Grossherzog Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein.
Stifter des I. Preises für das Bergrennen der Prinz Heinrich-Fahrt 1908.

II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909.

10. bis 18. Juni.

Die erste Prinz-Heinrich-Fahrt hatte trotz ihres glücklichen Verlaufs unter manchen Teilnehmern einige Missstimmung dadurch erzeugt, dass die ersten Plätze von Wagen gewonnen wurden, an deren Sieg vorher kaum gezweifelt wurde. Es waren dies Wagen, die den Bestimmungen durchaus nicht widersprachen, aber die Erbauer hatten sich die Freiheiten des Reglements mit grossem Geschick zunutze gemacht, so dass in der Tat an Stelle der gewöhnlichen Tourenwagen Spezialwagen erschienen. Da diese noch dazu meist in den Händen von in anderen automobilistischen Ereignissen erprobten Herrenfahrern waren, fühlte sich die Mehrzahl der Prinz-Heinrich-Fahrer gehandikapt. Auch Prinz Heinrich von Preussen liess in dem Festbankett, das die erste Konkurrenz um den Wanderpreis feierlich beschloss, keinen Zweifel darüber, dass im nächsten Jahre Aenderungen in den Bestimmungen getroffen würden, die die Chancen zwischen den einzelnen Teilnehmern besser verteilen sollten.

Das Schiedsgericht der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909:

Freiherr Riederer v. Paar (Bayr. Automobil-Club). Se. Durchl. Prinz Alexander zu Solms-Braunfels, Vorsitzender (Oe. A. C.). Emerich Graf Karolyi (Magyar Automobil-Club). Adolf Graf v. Arnim (K. A. C.).

Die Arbeitsausschüsse für die II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909.

Kaiserlicher Automobil-Club:

Adalbert Graf v. Sierstorpff. Dr. Levin-Stoelping. Dr. Walter Veit. Wilhelm Graf v. Arco. Generalsekretär de la Croix (stellvertr. Mitglied des Arbeits-Ausschusses).

Oesterreichischer Automobil-Club:

Rittmeister F. Rechl. Generalsekretär Fasbender. Harry Spanner.

Magyar Automobil-Club:

Béla v. Krisztinkovich. Dr. Theodor Delmár. Graf Béla Rudolf Zichy.

Bayerischer Automobil-Club:

Rittmeister Czermak. Dr. Freiherr von Hirsch. Graf A. zu Pappenheim.

Die neuen Bestimmungen für die Prinz-Heinrich-Fahrt 1909.

Die wichtigsten Bestimmungen des neuen Reglements waren:

§ 2.

Zulassung der Wagen.

Die Fahrt ist offen für Vier- und Sechszylinderwagen, deren Rahmen über den Achsen liegen, von 7 bis 28 PS, berechnet nach der Formel

$$PS = 0{,}007 \cdot i \cdot d^2 \cdot \sqrt[3]{s^2}$$

(die annähernd der Steuerformel entspricht). Es bedeutet hierbei i = Anzahl der Zylinder, d = Bohrung, s = Hub, beide in cm. Die Wagen müssen beim ersten Nennungsschluss bereits in Eigentum und Gebrauch der Meldenden sein, welche Mitglieder der international anerkannten oder der deutschen Kartellclubs, oder der vom Oesterreichischen Automobil-Club anerkannten österreichischen Automobilclubs sein müssen. Das Automobil muss mindestens viersitzig sein, doppelten seitlichen Einstieg mit Türen haben, mit durchgehenden Auftrittbrettern versehen sein und den über die Zulassung für den Verkehr auf öffentlichen Strassen geltenden polizeilichen Vorschriften genügen. Insbesondere muss jeder Wagen mit zwei voneinander unabhängigen Bremsen, Auspufftopf, drei Laternen, wovon eine zur Beleuchtung der Prinz-Heinrich-Fahrtnummer rückwärts angebracht sein muss, sowie mit Rückwärtsgang, Bergfahrtsicherung und eintoniger Hupe versehen sein. Ferner müssen die Wagen gestrichen und lackiert sein und vier Kotflügel aus festem Material von mindestens 200 mm durchgehender Breite besitzen, gemessen

horizontal zur Länge des Wagens. Dieselben dürfen nicht verstellbar sein. Sie müssen wenigstens den vierten Teil des Rades, anfangend von dessen höchstem Punkt, annähernd konzentrisch decken.

Als Mindestmasse für die Karosserie sind vorgeschrieben:

Breite der Vordersitze: 1140 mm,

Breite der Hintersitze: 1200 mm,

beide gemessen von Aussenkante zu Aussenkante der Karosserie.

Höhe der Vordersitze: 750 mm,

Höhe der Hintersitze: 800 mm,

beide gemessen von der Mitte des Motors über der Oberkante des Rahmens, und zwar von der Oberkante der Rücklehne bis zur Oberkante des Chassisrahmens.

Höhe der Sitzleiste der Vordersitze und Hintersitze über der Rahmenoberkante, ebenfalls gemessen in der Mitte des Motors, durchgehends 270 mm.

Entfernung von der obersten Hinterkante des Vordersitzes bis zur obersten Hinterkante des Hintersitzes, gemessen in der Mitte des Fahrersitzes: 1100 mm.

Die Rücklehne der Hintersitze muss durchgehends geschlossen sein.

Der tiefste Punkt des Chassis muss mindestens 150 mm über dem Erdboden liegen.

Die Wagen müssen mit einem Geschwindigkeitsmesser versehen sein. Es darf an den Wagen keinerlei Reklame angebracht sein.

§ 3.
Gewicht.

Das vorgeschriebene Mindest gesamtgewicht des Automobils, in kg ausgedrückt, wird nach der Formel berechnet:

$$Gkg = 147 \sqrt{PS - 6{,}5} + 646.$$

Hierbei ist PS nach der Formel § 2 der Satzungen festzustellen. Das vorgeschriebene Gewicht ist zu berechnen exkl. Reservereifen, Schläuche, Betriebsstoff (Benzin, Wasser, Oel), mit leerem Werkzeugkasten und mit Oel im Motor und Getriebe. Um die Abnahme zu vereinfachen, können die Automobile mit Oel, Wasser und Benzin in den dazu vorgesehenen Behältern zur Wage kommen. Das hierfür zugelassene Quantum wird mit 60 kg für jeden Wagen berechnet. Bei dem für die einzelnen Wagen vorgeschriebenen Gewicht ist das Mindestgewicht der Karosserie mit 15 pCt. des Gesamtgewichts festgesetzt. Zur Karosserie, welche aus Holz oder Metall hergestellt sein muss, gehören alle Kotflügel, Kotflügelhalter, durchgehende Trittbretter und deren Halter, Werkzeugkasten auf den Trittbrettern ohne Werkzeug, der Gepäckrost, die Laternen, die eintonige Hupe und der Pneumatikhalter.

Während der Dauer der Zuverlässigkeitsprüfung dürfen an dem Wagen keinerlei Gewichtsverminderungen vorgenommen werden.

§ 6.
Nennung.

Die Nennung des Wagens erfolgt durch den Eigentümer bei den Generalsekretariaten der die Veranstaltung ausschreibenden Clubs unter Einsendung der vollständig ausgefüllten Anmeldeformulare und unter Beifügung des Nennungsgelds von 500 M. (600 Kr.). In dem Nennungsgeld sind die Haftpflichtversicherung für Personenschaden bis zu 500 000 M. mit 100 pCt., für Sachschäden bis zur Höhe von 10 000 M. mit 90 pCt., sowie die Versicherung der Wagen gegen Feuer in den Unterstellräumen für die Dauer der ganzen Veranstaltung einbegriffen. Der Nennung muss ein Fabrikattest über die Zylinderdimensionen beigefügt sein. Nennungen, welchen das Nennungsgeld und das Fabrikattest nicht beigefügt sind, sind ungültig.

Nennungsschluss: 1. April, 6 Uhr abends.

Nachnennung mit doppeltem Nennungsgeld bis 1. Mai, 6 Uhr abends.

§ 13.
Führung des Wagens.

Der Fahrer kann die Führung seines Wagens vorübergehend unter seiner Verantwortung seinem Chauffeur oder einem anderen vor dem Beginn der Tourenfahrt zu bestimmenden Insassen des Automobils übertragen. Dies darf jedoch nicht länger als täglich zwei Stunden stattfinden, falls nicht etwa ein Unwohlsein, wovon dem Unparteiischen Mitteilung zu machen ist, ihn darüber hinaus an der Führung des Wagens behindert. Bei den Schnelligkeitsprüfungen hat der gemeldete Fahrer seinen Wagen selbst zu führen. Zuwiderhandlungen haben Disqualifikation zur Folge. Der Fahrer muss die einschlagigen polizeilichen Vorschriften kennen und befolgen, auch muss er im Besitze eines behördlichen Fahrerlaubnisscheins sein, welchen er bei der Abnahme des Fahrzeuges vorzuzeigen hat.

§ 14.
Etappenstationen.

Nach dem Passieren des Ziels in den Etappenstationen hat der Unparteiische den Wagen in dem bereitgestellten Unterkunftsraum dem mit der Aufsicht betrauten Kommissar zu übergeben. Wagen, die nach festgesetztem Kontrollschluss eintreffen, werden disqualifiziert, wenn nicht ihr verspätetes Eintreffen durch aussergewöhnliche Umstände vor dem Arbeitsausschuss gerechtfertigt wird. Der Kommissar nimmt den Wagen unter Verschluss und übergibt denselben dem Fahrer, Chauffeur oder Unparteiischen erst eine Stunde vor der für ihn festgesetzten Startzeit. In der Zwischenzeit darf bei Strafe der Disqualifikation nichts an dem Wagen gearbeitet werden. 60 Minuten vor dem Start sind freigegeben für alle notwendigen Reparaturen aus den in dem Wagen mitgeführten Beständen, sowie für Aufnahme von Brennstoff, Oel und Wasser. Jedoch wird der Wechsel und jede Veränderung des Reifens während dieser Zeit bestraft.

§ 15.
a) Bewertung der Leistungen — Strafpunkte.
(Reparaturen.)

Alle während der Tourenfahrt erforderlich werdenden Reparaturen dürfen nur von dem genannten Fahrer und seinem Chauffeur oder in Ermangelung eines solchen von einem vor dem Beginn der Fahrt zu bezeichnenden anderen Insassen des Wagens vorgenommen werden. Reparaturen an dem im Gange befindlichen Wagen sind verboten. Alle Reparaturen, auch in den Etappenstationen, dürfen nur aus den auf dem Wagen mitgeführten Beständen vorgenommen werden. Umgehung letzterer Bestimmung führt Disqualifikation nach sich. Eine Ausnahme hiervor bildet die Ergänzung von Reifen- und Schlauchbeständen.

Strafpunkte erteilt der Arbeitsausschuss nach den Aufzeichnungen des Unparteiischen im Streckenbuch.

Die Bewertung erfolgt in Gemässheit der folgenden Bestimmungen nach Punkten:

Es ist zu belasten mit $^2/_{10}$ Punkten jede angefangene Minute unfreiwilligen Aufenthalts. Als unfreiwilliger Aufenthalt wird jeder Aufenthalt angesehen, innerhalb dessen eine Reparatur vorgenommen wird, und zwar wird die ganze Aufenthaltszeit genommen vom Augenblick des Anhaltens bis zum Augenblicke des Abfahrens des Wagens. Reparaturen an Geschwindigkeitsmessern dürfen nur in den Etappenstationen in der für Reparaturen freigegebenen Zeit vorgenommen werden. Die Defekte an den Geschwindigkeitsmessern werden nicht bestraft.

Mit $^2/_{10}$ Punkten für jede angefangene Minute ist ferner die Zeit zu belasten, um welche die Arbeiten an dem Wagen vor dem Start die dazu freigegebene Zeit überschreiten. Zuspätkommen zum Start aus anderen Gründen wird gleichfalls mit $^2/_{10}$ Punkten bestraft. Wird ein Schlauch auf der Fahrt von der Unterstellhalle bis zum Start defekt, so wird die für den Schlauchwechsel ver-

wendete Zeit nicht beim Zuspätkommen zum Start belastet. Ist der Unparteiische nicht rechtzeitig zur Stelle, hat der Wagen ohne ihn am Start zu erscheinen.

Reifenwechsel, sowie Reparaturen oder Ausbesserung des Reifens werden ungeachtet der Zeitdauer nur mit je $^1/_{10}$ Strafpunkt belastet. Jede Veränderung des Reifens, insbesondere das Anbringen von Einlagen und Bandagen ist einer Reparatur gleichzuachten. Jeder Wechsel der abnehmbaren Felge wird gleichfalls mit $^1/_{10}$ Strafpunkt belastet. Schlauchwechsel wird nicht bestraft. Nach dem Start wird das Nachfüllen von Kühl- und Bremswasser jedesmal mit $^5/_{10}$ Punkten bestraft. Der für die Tagesetappe benötigte Brennstoff und Oel müssen im Wagen in den dazu bestimmten Reservoirs oder Reservekannen mitgeführt werden, da offizielle Benzin- und Mittagsstationen nicht vorgesehen sind. Zuwiderhandlungen werden mit $^1/_{10}$ Punkt bestraft.

Schmieren der Antriebsketten ist ausser mit automatischen Vorrichtungen nur einmal während der Tagesfahrt gestattet; weiteres Schmieren der Antriebsketten, sowie Schmieren des Motors und Automobils — ausser durch fest angebrachte Zuleitungsröhren — ist während der Tagesfahrt verboten. Zuwiderhandlungen werden mit $^1/_{10}$ Punkt bestraft.

b) Vergütungen — Gutpunkte.

Alle Fahrer, welche nicht in einem der nachstehenden Rennen gestartet sind: Gordon-Bennett-Rennen, Kaiserpreis, Grand Prix, Grand Prix des Voiturettes, Targa Florio, Coppa Florio (Brescia), Coppa Florio (Bologna), Vanderbilt-Rennen, Grosser Preis von Amerika, Ardennen-Rennen, Moskau—Petersburg, Vier-Zoll-Rennen auf der Insel Man, Coupe de la Presse, Coupe de la Commission sportive, Coupe Liedekerke, oder keinen Preis in der Gesamtbewertung der Herkomer-Konkurrenz 1905, 1906, 1907, Prinz-Heinrich-Fahrt 1908, Tourist Trophy oder Graphic-Trophy für sich oder den Wageninhaber errungen haben, erhalten für die Gesamtbewertung 3 Gutpunkte. Dieser 3 Gutpunkte gehen alle die verlustig, welche Strafpunkte nach § 15a, mit Ausnahme von solchen für Reifenwechsel und Reifenreparaturen erhalten haben.

§ 16.

Schnelligkeitsprüfungen. Strafpunkte — Gutpunkte.

Es finden innerhalb der Tourenfahrt zwei Schnelligkeitsprüfungen in der Ebene statt. Diese werden gemäss den noch bekanntzugebenden Tabellen so bewertet, dass der Wagen, je nachdem er die für ihn als normal fixierte Geschwindigkeit überschreitet oder nicht erreicht, für jedes angefangene $^1/_{10}$ pCt. in der ersten Schnelligkeitsprüfung $^1/_{100}$ Punkt und in der zweiten Schnelligkeitsprüfung $^2/_{100}$ Punkte an Gutpunkten oder Strafpunkten erhält. Für die Spezialpreise der Schnelligkeitsprüfungen kommen die 3 Gutpunkte nicht zur Anrechnung und ist bei gleicher Punktzahl bei der ersten Schnelligkeitsprüfung das Resultat der zweiten ausschlaggebend und umgekehrt. In zweiter Linie entscheidet das Los. Ein konkurrierender Wagen, welcher ausscheidet oder über 12 Strafpunkte erhalten hat, verliert den Preisanspruch für die Schnelligkeitsprüfungen.

§ 17.

Preiszuerteilung.

Die Preiszuerteilung wird vom Arbeitsausschuss endgültig bestimmt. Sieger in der Prinz-Heinrich-Fahrt 1909 ist der Eigentümer des Wagens, welcher die beste Punktzahl aufweist. Bei gleicher Punktzahl ist das Resultat der zweiten Schnelligkeitsprüfung, in zweiter Linie das Resultat der ersten Schnelligkeitsprüfung und drittens das Los entscheidend.

Für die Preisverteilung in der Gesamtbewertung kommen nur diejenigen Wagen in Betracht, welche in gebrauchsfähiger Verfassung ihr Endziel erreichen und keine Strafpunkte nach § 15a, ausser solchen für Reifendefekte, erhalten haben.

Der Arbeitsausschuss behält sich vor, bei denjenigen Wagen, die nach Beendigung der Fahrt Anwartschaft auf einen Preis haben, die Zylinderdimensionen und die Masse der Karosserie nachzumessen, sowie den Wagen und die Karosserie nachzuwiegen. Wagen, welche die ganze Tour gemäss den Satzungen ohne Strafpunkte (mit Ausnahme für nicht erreichte Normalgeschwindigkeit und Reifendefekte) zurückgelegt haben, erhalten Ehrenschilde.

§ 20.

Den Anordnungen der Mitglieder des Arbeitsausschusses ist Folge zu leisten. Wer eine an der Fahrt nicht teilnehmende Person verletzt, ist ohne Rücksicht auf die Schuldfrage von der Weiterfahrt ausgeschlossen.

Preise für die Prinz-Heinrich-Fahrt 1909.

I. Für das Gesamtklassement.

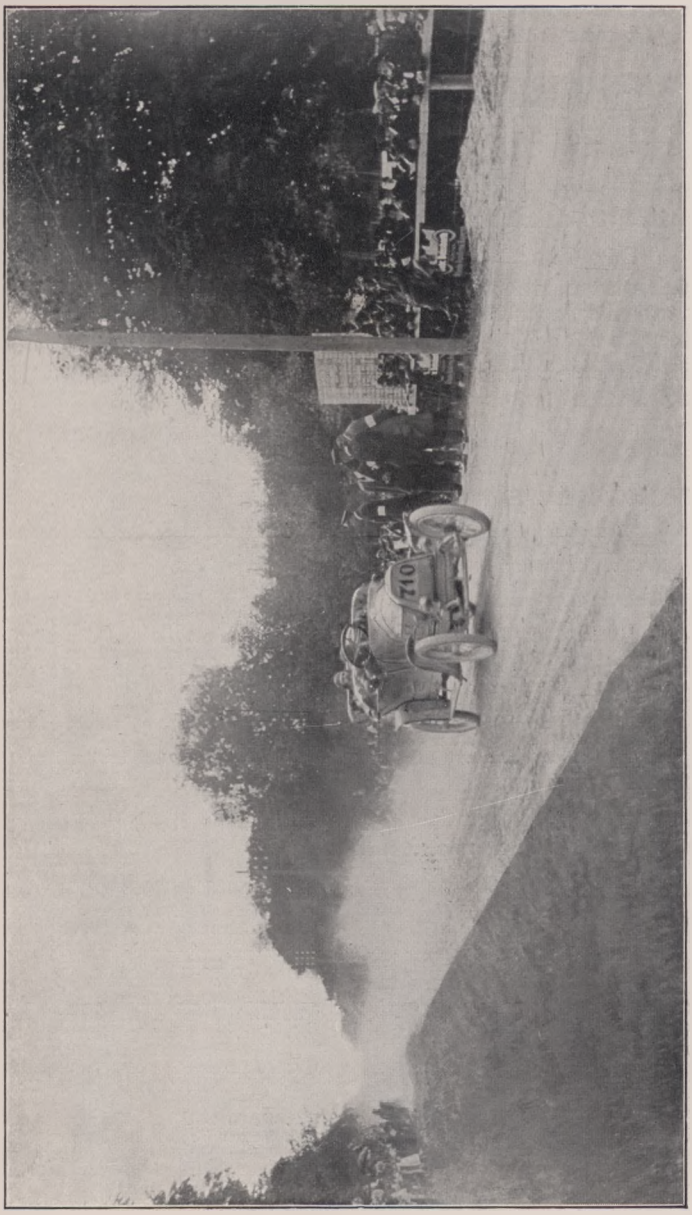
1. Wanderpreis des Prinzen Heinrich von Preussen.
2. Preis des Kaiserlichen Automobil-Clubs für den Sieger der Prinz-Heinrich-Fahrt 1909.
3. Preis des Bayerischen Automobil-Clubs.
4. Preis des Oesterreichischen Automobil-Clubs.
5. Preis des Ungarischen Automobil-Clubs.
6. Preis der Stadt Wien.
7. Preis der Stadt Budapest.
8. Preis der Stadt Berlin.
9. Preis des Ungarischen Automobil-Clubs (Stifter: Graf Sandor Andrassy).
10. „ „ „ „ („ Graf Béla Zichy).
11. „ „ „ „ („ Graf E. Karolyi).
12. „ „ „ „ („ Herr Hatvany).
13. „ „ „ „ („ Herr N. Zsolnay).

II. Für die erste Schnelligkeitsprüfung.

14. Preis der Prinzessin Heinrich von Preussen.
15. Preis des Erzherzogs Josef August.
16. Preis des Grossherzogs von Sachsen-Weimar.

III. Für die zweite Schnelligkeitsprüfung.

17. Preis der Stadt München.
18. Preis des K. A. C., gestiftet von den Vereinigten Benzin-Fabriken, Bremen.
19 Preis der Stadt Breslau.



Der Sieger der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909, Kommerzienrat Wilh. Opel auf Opel, beim Flachrennen im Forstenrieder Park.

IV. Spezial-Clubpreise.

20. Preis des Oe. A. C. für Fahrer vom K. A. C.
21. Preis des K. A. C. für Fahrer vom Oe. A. C.
22. Preis der Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen für Fahrer vom Ung. A. C.
23. Preis des B. A. C., gestiftet von Professor Alexander Fuks.

V. Plaketten.

Termin und Strecke für die Prinz-Heinrich-Fahrt 1909.

Die Fahrt fand statt vom 10. bis 18. Juni 1909.
Donnerstag, 10. Juni: Berlin—Breslau. 1. Schnelligkeitsprüfung.
Freitag, 11. Juni: Breslau—Tatra-Lomnicz resp. Tatra—Füred.
Sonnabend, 12. Juni: Tatra-Lomnicz—Budapest.
Sonntag, 13. Juni: Ruhetag und Ausstellung.
Montag, 14. Juni: Budapest—Wien.
Dienstag, 15. Juni: Ruhetag und Ausstellung.
Mittwoch, 16. Juni: Wien—Salzburg.
Donnerstag, 17. Juni: Salzburg—München. 2. Schnelligkeitsprüfung. — Ziel München.

Die vorgeschriebene Strasse durfte bei Strafe der Disqualifikation während der Tagesfahrt nicht absichtlich verlassen werden.

Die Flachrennstrecke bei Guben. 6 km.

Die 6 km lange, wellige Rennstrecke führte vom stehenden Start bei km 14,9 nach 500 m zum fliegenden Start bei km 14,2, und von hier nach 6 km Fahrt zum Ziel bei Kilometerstein 9,2.

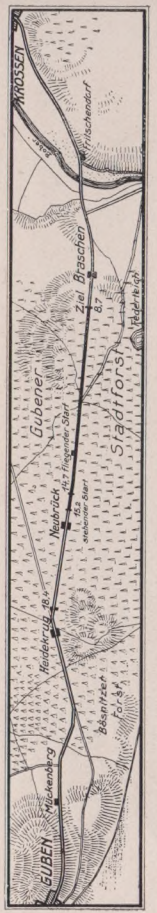
Die Flachrennstrecke im Forstenrieder Park blieb dieselbe wie früher. Vergleiche I. Herkomerkonkurrenz.

Die Meldeliste

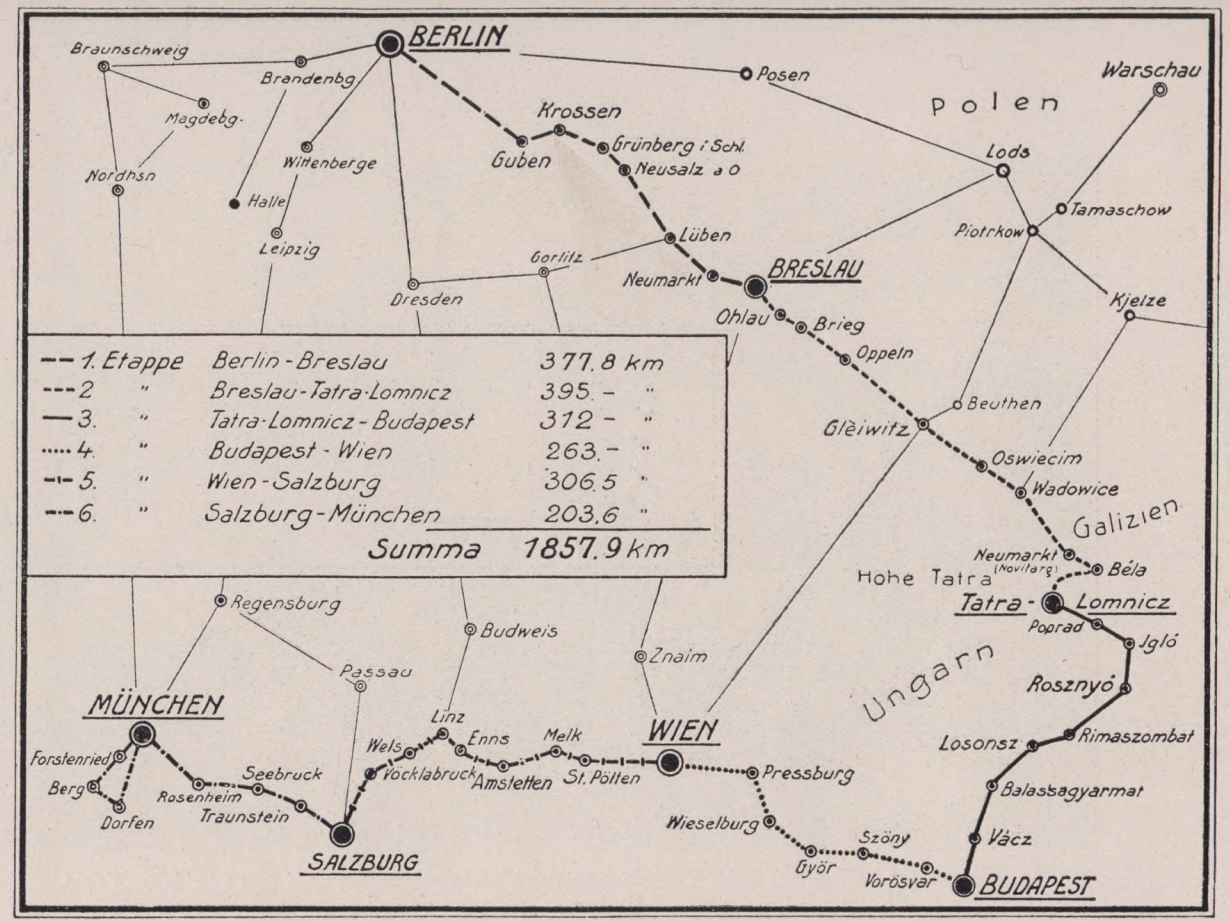
zur Prinz-Heinrich-Fahrt 1909 umfasste 113 Namen:

601. C. Fritsch, Wiesbaden; Fiat.
*602. Nikolaus Graf Banffy, Kolozsvár; Fiat.
603. E. E. C. Mathis, Strassburg i. E.; Fiat.
604. Hugo Holtz, Schwetzkow; Opel.
*605. E. Nacke (Fahrer: A. Graumüller), Coswig; Nacke.
606. Dr. James v. Bleichröder, Berlin; Protos.
*607. Oskar Heymann, Berlin; Protos.
*608. Hans Burger, Cöln a. Rh.; Dixi.
*609. Moritz v. Villeroy (Fahrer: Nic. v. Villeroy), Paris; Gobron-Brillié.
*610. Ettore Bugatti, Mülheim a. Rh.; Deutz.
*611. Eugen von Baruch, Budapest; Gobron-Brillié.
*612. Adolf Langen (Fahrer: Gustav Langen), Cöln a. Rh.; Deutz.
*613. Edmond Tissot, Mannheim; Berliet.
614. Eduard Fischer, Wiener-Neustadt; Oestr. Daimler.
*615. Ferdinand Porsche, Wiener-Neustadt; Oestr. Daimler.
*616. Hugo Graf Boos-Waldeck, Raabs; Oestr. Daimler.
*617. Carl von Axelson, Leipzig; Horch.
618. Georg Küchenmeister, Dresden; Horch.
*619. G. M. Salomonsen (Fahrer: C. Svendsen), Kopenhagen; Delaunay-Belleville.
*620. Moore Brabazon (Fahrer: Oskar Cüpper). London; Metallurgique.
*621. Hermann Diehl, Chemnitz; Presto.
622. Georg Günther, Chemnitz; Presto.
623. Franz Knecht, Gaggenau; Südd. A.-F.
*624. Fritz Erle, Mannheim; Benz.
625. Carl Neumaier, Mannheim; Benz.
626. Carl Schmitz (Fahrer: Max Lauffer), Cöln a. Rh.; Benz.
627. Willy D. Jessurun, Hamburg; Opel.
*628. Herbert von Kempski-Racoszyn, Osnabrück; Opel.
629. O. E. Lindpaintner, München; Opel.
*630. Erich Lochner, Aachen; Opel.
*631. Landrat von Marx, Homburg v. d. H.; Opel.
632. Fritz Mouson, Frankfurt a. M.; Opel.
633. Dr. Ludwig M. Opel, Darmstadt; Opel.
*634. Walter Selve, Altena; Opel.
635. Hans Tauber, Charlottenburg; Mercedes.
636. Carl Westendarp, Hamburg; Opel.
637. Rudolf Fries, Berlin; Südd. A.-F.
638. Ernst Schoemperlen, Karlsruhe, Südd. A.-F.
*639. Robert Dunlop, Wiesbaden; Deutz.
*640. Alfred Ginskey, Maffersdorf; Raf.
*641. Felix Ritter von Gutmansthal, Klagenfurt; Raf.
*642. Hugo Freiherr von Klinger, Neustadt a. T.; Raf.
*643. Oscar Freiherr von Klinger, Reichenberg i. B.; Raf.
*644. Louis von Knoop, Wiesbaden; Opel.
*645. F. Komnick (Fahrer: Bruno Komnick), Elbing; Komnick.
*646. F. Komnick (Fahrer: Ludwig Bahlsen), Elbing; Komnick.
*647. F. Komnick (Fahrer: Hans Rosenstein), Elbing; Komnick.
*648. Hermann Guhl, Karlsruhe; Südd. A.-F.
*649. C. Deilmann, Dortmund; Adler.
650. Franz Heine, Hannover; Adler.
*651. Ludwig Stodte, Charlottenburg; Adler.
*652. Lilli Sternberg, Grunewald; Protos.
653. H. Treuherz, Leipzig; Protos.
*654. Otto Aschoff, Charlottenburg; Metallurgique.
*655. Cornelius Hintner, Bozen; Metallurgique.
*656. Erbgraf von Schönborn-Wiesentheid, München; Metallurgique.
657. Waldemar Schlosshauer, Wilmersdorf; Benz.
658. Dr. Hans Aronson, Charlottenburg; Vivinus.
*659. S. Bergmann (Fahrer: B. v. Lengerke), Berlin; Bergmann.
660. H. Limburg, Berlin; Bergmann.
*661. Carl Metzger, München; Metallurgique.
662. Gerhard Körnig (Fahrer: Anton Kienle), Cöln-Ehrenfeld; Minerva.
663. Alphonse Servais, Anvers; Germain.
664. Ilona Schmidt-Caspari, Charlottenburg; Darracq.
*665. R. E. L. M. de Kuyper, Lüttich; Germain.
666. Eugen Trebitsch (Fahrer: Ing. K. Slevogt), Wien VI; Puch.
*667. A. Horch (Fahrer: Heinrich Paulmann), Zwickau; Horch.
668. Alfred Kathe, Halle a. S.; Horch.
*669. Charles Friedrich Schmieder, Rittergut Helmsdorf· Horch.
670. Dr. jur. Rudolf Stöss (Fahrer: H. Lange), Zwickau; Horch.
671. Willy Vogel (Fahrer: Carl Siebel), Berlin; Horch.
672. Theodor Dreher, Triest; Mercedes.
*673. Baron von Dürant (Fahrer: Max Wild), Langendorf i. Schl.; Mercedes.
*674. Dr. Kurt Fränkel, Neustadt i. Schl.; Mercedes.

Ihre Königliche Hoheit Charlotte Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen auf ihrem N. A. G.-Wagen,
Stifterin von Preisen für die Herkomer-Konkurrenzen und Prinz-Heinrich-Fahrten.



Flachrennstrecke bei Guben.



Strecke der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909.

*675. E. F. Gütschow, Dresden-A.; Mercedes.
676. Alfred Hielle, München; Mercedes.
677. Willy Pöge (Fahrer: A. Vischer), Chemnitz; Mercedes.
*678. Egon B. Schaar, Hamburg; Mercedes.
679. H. Dörpfeld (Fahrer: Paul Lehmann), Berlin; Dixi.
680. Alexander Graf Kolowrat, Wien IV; Laurin & Klement.
*681. Leut. von Gorrissen, Mülhausen i. E.; Opel.
682. Graf Lüttichau, Ober-Prausnitz; Opel.
683. Paul von Satzger-Balványos, Wien; Dion-Bouton.
684. Arthur von Lüde, Frankfurt a. M.; Lloyd.
685. Philipp Seubel, Halensee; Bianchi.
686. Karl Schmidt (Fahrer: Julius Rosemeyer), Berlin; Itala.
687. Adam Paul (Fahrer: Erich Grüning), Frankfurt a. M.; Adler.
688. Hugo Remy, Frankfurt a. M.; Adler.
689. F. Waudesleben, Stromberger Neuhütte; Adler.
690. Dr. Arnold Hildesheimer, Wien; Pipe.
691. Robert Mauthner, Wien; Pipe.
692. Freiherr von Löw, Wiesbaden; Horch.
693. Stephan von Rock jr., Budapest; Röck.
*694. St. v. Röck jr. (Fahrer: S. Haltenberger), Budapest; Röck.
695. Richard Benz, Ladenburg; C. Benz Söhne.
696. Ludwig Zimmern (Fahrer: Fritz Held), Mannheim; C. Benz Söhne.
*697. G. Banzhaf (Fahrer: Hjalmar Petersen), Neckarsulm; Neckarsulm.
*698. Carl Schmidt, Neckarsulm; Neckarsulm.
*699. Albert Schmidt-Schröder, Heilbronn; Neckarsulm.
700. Baron Emerich Vay, Fell; Laurin & Klement.
*701. Fritz Erle (Fahrer: Ingenieur Otto Philipp), Mannheim; Benz.
702. Edward Forchheimer, Nürnberg; Benz.
703. Dr. Imre Grosz (Fahrer: Hans Niebel), Ueszog; Benz.
*704. Dr. Ant. Pillassanovich (Fahrer: Spitzner), Magyar O'vár; Benz.
*705. Carl Schwartz, Cöln a. Rh.; Benz.
*706. Friedrich Kübler (Fahrer: Eug. Ziefle), Bremen; Lloyd.
707. H. Meyer (Fahrer: Graf zu Pappenheim), Bremen; Lloyd.
*708. Carl Reichstein jr., Brandenburg; Brennabor.
709. Christian Kittsteiner, Frankfurt a. M.; Opel.
710. Kommerzienrat Wilhelm Opel, Rüsselsheim, Opel.
711. Ernst Sachs, Schweinfurt; Opel.
712. Heinrich Schimmelpfeng, Berlin; Oryx.
713. Philipp Spandow (Fahrer: Karl Golliasch), Berlin; Oryx.

Von diesen 113 Wagen starteten folgende 5 Wagen nicht: 626, 657, 669, 679, 685.

Plakette der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909.

Das Resultat der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909 war:

Besitzer	Wagen	Fahrer	Zeit Min. Sek.	Preis
1. Wilhelm Opel	Opel	Besitzer	—	Prinz-Heinrich-Preis u. Preis des K. A. C.
2. Willy Pöge	Mercedes	A. Vischer	—	des B. A. C.
3. Chr. Kittsteiner	Opel	Besitzer	—	des Oe. A. C.
4. Forchheimer	Benz	„	—	Ung. A. C.
5. Ernst Sachs	Opel	„	—	Stadt Wien
6. Dr. L. M. Opel	Opel	„	—	Stadt Budapest
7. Graf Kolowrat	Laurin & Klement	„	—	Stadt Berlin
8. F. Wandesleben	Adler	„	—	Graf Sandor Andrassy
9. Adam Paul	Adler	F. Grüning	—	Béla Graf Zichy
10. D. Jessurun	Opel	Besitzer	—	Graf E. Karolyi
11. Franz Heine	Adler	„	—	Hatvany
12. Hugo Remy	Adler	„	—	N. Zsolnay

Erste Schnelligkeitsprüfung Guben—Krossen.

1. Wilhelm Opel	Opel	Besitzer	3	39⅘	Prinzessin Heinrich v. Preussen
2. A. Graf Kolowrat	Laurin & Klement	„	3	10⅖	Erzherzog Josef August
3. Willy Pöge	Mercedes	A. Vischer	3	6	Grossherzog von Sachsen-Weimar

Zweite Schnelligkeitsprüfung Forstenrieder Park.

1. Wilhelm Opel	Opel	Besitzer	3	49,8	Stadt München
2. Kittsteiner	Benz	„	3	50 4	K. A. C.
3. Willy Pöge	Mercedes	A. Vischer	3	10,6	Stadt Breslau

Sonderpreise.

1. A. Horch	Horch	F. Paulmann	—	Für Fahrer d. K. A. C., Preis des Oe. A. C.
2. Ed. Fischer	Oestr. Daimler	Besitzer	—	„ „ „ Oe. A. C., „ „ K. A. C
3. Dr. Grosz	Benz	Hans Niebel	—	„ „ „ U. A. C., „ der Erbprinzessin v. Sachsen-Meiningen
4. O. E. Lindpaintner	Opel	Besitzer	—	„ „ „ B. A. C., Preis des B. A. C

Plaketten

erhielten auf der Prinz-Heinrich-Fahrt 1909 die in der Meldeliste mit einem Stern bezeichneten 55 Wagen.

III. Prinz Heinrich-Fahrt 1910

veranstaltet vom

Kaiserlichen Automobil-Club, Berlin

und dem

Bayerischen Automobil-Club, München.

(Termin und Strecke siehe § 8.)

Bestimmungen.

§ 1.

Die Prinz Heinrich-Fahrt ist eine internationale Zuverlässigkeitsfahrt für Tourenwagen, und kein Rennen. Die Wagen müssen im Besitz von Mitgliedern der deutschen Kartell-Clubs oder der international anerkannten Automobil-Clubs und zur Zeit des ersten Nennungsschlusses im Gebrauch der Nennenden sein.

§ 2.

Zulassung der Wagen.

Die Fahrt ist offen für Wagen mit Vier- und Sechszylinder-Viertakt-Motoren von 8—25 PS, berechnet nach der Formel

$$PS = 0{,}007 \cdot i \cdot d^2 \cdot \sqrt[3]{s^2}$$

(die annähernd der Steuerformel entspricht). Es bedeutet hierbei i = Anzahl der Zylinder, d = Bohrung, s = Hub, beide in Zentimetern. Der Hub darf bis zu 60 mm grösser sein als die Bohrung. Die Wagen, deren Rahmen über den Achsen liegen müssen, müssen mindestens vierseitig sein, doppelten seitlichen Einstieg mit Türen haben, mit durchgehenden Auftrittbrettern und bis zum Chassisrahmen reichendem und oberhalb des Fussbodens geschlossenem Stirnbrett versehen sein und den über die Zulassung für den Verkehr auf öffentlichen Strassen geltenden behördlichen Vorschriften genügen.

Insbesondere muss jeder Wagen versehen sein mit:

a) zwei voneinander unabhängig wirkenden Bremsen, wovon die eine direkt auf die Hinterräder oder auf Bestandteile, die mit diesen fest verbunden sind, wirkt,
b) einer Schalldämpfervorrichtung,
c) einem unter der Motorhaube befindlichen, bis an das rückwärtige Ende des Wagens geführten Auspuff, welchem die Gase, ohne Staub aufzuwirbeln, entweichen. (Auspuffklappen müssen hinter dem Motorschwungrad und unter dem Rahmen liegen, dürfen jedoch nicht geöffnet werden.)
d) zwei vorn am Wagen angebrachten, den polizeilichen Vorschriften entsprechenden, jederzeit betriebsfähigen Laternen von einer Mindestscheibengrösse von 100 mm,
e) einer jederzeit betriebsfähigen Laterne zur Beleuchtung der rückwärts am Wagen angebrachten Prinz-Heinrich-Fahrt-Nummer,
f) einem vom Führersitz zu betätigenden Rückwärtsgang,
g) einer Bergfahrtsicherung,
h) einer ein- und tieftonigen Hupe (bei mehrtonigen Hupen müssen die Töne gleichzeitig erklingen),
i) einem Geschwindigkeitsmesser.

Bei Benutzung von Pneumatiks ist die Mitnahme eines Laufmantels der gefahrenen Dimensionen während der ganzen Fahrt obligatorisch; die Mitnahme von Schläuchen ist freigestellt; ferner müssen die Wagen gut gestrichen und lackiert sein und vier Kotflügel aus festem Material von mindestens 200 mm durchgehender Breite besitzen, gemessen horizontal und senkrecht zur Längsachse des Wagens. Dieselben dürfen nicht verstellbar sein und müssen wenigstens den vierten Teil des Rades, anfangend vom höchsten Punkte desselben, annähernd konzentrisch decken. Ferner dürfen sie, in der durch den Mittelpunkt des Rades gehenden Horizontalen gemessen, nicht mehr als 300 mm von der Pneumatikoberfläche des Rades abstehen und nicht zugespitzt sein. Zieht man eine senkrechte Tangente zur Peripherie des Hinterradpneumatiks, so müssen die hinteren Kotflügel diese Tangente um 50 mm nach hinten überragen.

Als Mindestmasse für die Karosserie, welche aus Holz oder Metall hergestellt sein muss, sind vorgeschrieben:

Breite der Vordersitze: 1140 mm,
Breite der Hintersitze: 1200 mm,
beide gemessen in der Höhe der Armlehnen an der engsten Stelle von Aussenkante zu Aussenkante der Karosserie.

Höhe der Vordersitze: 750 mm,
Höhe der Hintersitze: 800 mm,
beide gemessen von der Mitte des Motors über der Oberkante des Rahmens, und zwar von der Oberkante der Rücklehne bis zur Oberkante des Chassisrahmens.

Die Sitzbretter der Vordersitze und Hintersitze müssen mindestens 270 mm über der Rahmenoberkante horizontal liegen.

Entfernung von der obersten Hinterkante des Vordersitzes bis zur obersten Hinterkante des Hintersitzes: 1100 mm (siehe Skizze).

Die Rücklehnen der Vordersitze müssen mindestens 750 mm hoch, die der Hintersitze 800 mm hoch und durchgehend geschlossen sein. Das Mass 750 mm bezw. 800 mm muss von der Mitte der Karosserie aus mindestens 400 mm nach beiden Seiten hin eingehalten sein. (Siehe Skizze.)

Die Seitenarmlehnen der Vorder- und Hintersitze müssen mindestens 600 mm, gemessen über der Rahmenoberkante, hoch sein. Die Höhe der Türen wird nicht vorgeschrieben.

Der tiefste Punkt des Chassis muss mindestens 150 mm über dem Erdboden liegen.

Es darf an den Wagen keinerlei Reklame angebracht sein.

§ 3.

Gewicht.

Das vorgeschriebene Mindestgesamtgewicht des Wagens, in Kilogramm ausgedrückt, wird nach der Formel

$$Gkg = 775 + 25\ (PS - 8)$$

berechnet, wobei PS nach der Formel laut § 2 der Satzungen festzustellen ist. Das vorgeschriebene Gewicht ist zu berechnen exklusive Reservereifen, Schläuche, Betriebsstoff (Benzin, Wasser, Oel), mit leerem Werkzeugkasten und mit Oel im Motor und Getriebe. Um die Abnahme zu vereinfachen, können die Wagen mit Oel, Wasser und Benzin in den dazu vorgesehenen Behältern zur Wage kommen. Das hierfür zugelassene Quantum wird mit 60 kg für jeden Wagen berechnet. Fehlendes Gewicht darf nicht durch künstliches ausgeglichen werden.

Während der Dauer der Zuverlässigkeitsfahrt dürfen an den Wagen keinerlei Gewichtsverminderungen vorgenommen werden. Der Ausschreibung nicht entsprechende Fahrzeuge werden vom Wettbewerb, ohne Zurückerstattung der Meldegebühren, ausgeschlossen. Ueber die Zulassung der Fahrzeuge entscheidet der mit der Leitung und Organisation betraute Arbeitsausschuss endgültig.

§ 4.

Brennstoff.

Als Brennstoff dürfen nur Benzin, von spez. Gewicht von 680 aufwärts, Benzol und deren Mischungen verwendet werden. Zusätze anderer Art sind verboten.

Die Lieferung der benötigten Brennstoffe erfolgt auf Kosten des Nennenden durch den Kaiserlichen Automobil-Club: die gewünschte Menge, und zwar pro 100 km berechnet, wie auch die Art desselben ist im Nennungsformular anzugeben.

§ 5.
Nennung.

Die Nennung des Wagens erfolgt beim Generalsekretariat des Kaiserlichen Automobil-Clubs unter Einsendung des vollständig ausgefüllten Anmeldeformulars und unter Beifügung des Nennungsgeldes von 500 M. In dem Nennungsgeld sind die Haftpflichtversicherung für Personenschaden bis zu 500 600 M. mit 100 pCt., für Sachschäden bis zur Höhe von 10 000 M. mit 90 pCt., sowie die Versicherung der Wagen gegen Feuer in den Unterstellräumen für die Dauer der ganzen Veranstaltung einbegriffen. Der Nennung muss ein Fabrikattest über die Zylinderdimension beigefügt sein. Nennungen, welchen das Nennungsgeld und das Fabrikattest nicht beigefügt sind, können zurückgewiesen werden.

Nennungsschluss: 1. April, 6 Uhr abends.

Nachnennung mit doppeltem Nennungsgeld bis 2. Mai, 6 Uhr abends.

Durch Abgabe einer Meldung unterwirft sich der Meldende sowohl diesen Satzungen als auch den noch zu erlassenden Nachtragsbestimmungen, sowie sonstigen Anordnungen des Arbeitsausschusses.

Der Arbeitsausschuss behält sich vor, die Fahrt bei weniger als 50 Meldungen nicht stattfinden zu lassen und andererseits die Anzahl der Teilnehmer zu begrenzen, wofür die Zeit des Eingangs der Nennung massgebend ist.

§ 6.
Fahrer.

Die konkurrierenden Wagen sind nur von solchen Mitgliedern der in § 1 genannten Vereinigungen zu fahren, welche für die Führung des Wagens keinerlei Entgelt erhalten; über die Zulassung derselben entscheidet der Arbeitsausschuss endgültig.

§ 7.
Abnahme der Wagen.

Die Wagen werden am Mittwoch, den 1. Juni, in Berlin abgenommen und mit der schriftlichen Versicherung der Eigentümer, dass der Wagen bereits seit 1. April im Besitz und Gebrauch des Nennenden ist. Nennende, deren Wagen zu der ihnen vorgeschriebenen Tageszeit nicht zur Stelle sind, haben keinen Anspruch auf Abnahme der Wagen.

§ 8.
Termin und Strecke.

Die Fahrt findet statt vom 2. bis 8. Juni 1910.

Strecke: Donnerstag, 2. Juni: Berlin—Braunschweig. — 1. Schnelligkeitsprüfung.
Freitag, 3. Juni: Braunschweig—Cassel.
Sonnabend, 4. Juni: Cassel—Nürnberg.
Sonntag, 5. Juni: Ruhetag.
Montag, 6. Juni: Nürnberg—Strassburg.
Dienstag, 7. Juni: Strassburg—Metz. 2. Schnelligkeitsprüfung.
Mittwoch, 8. Juni: Metz—Homburg v. d. Höhe.

§ 9.
Start- und Fahrordnung.

Der Start findet an jedem Tage in der vom Arbeitsausschuss festgesetzten Reihen- und Zeitfolge statt, und zwar so, dass der Wagen mit der grössten Pferdestärke (Nr. 1) zuerst startet.

Ueberholen der Fahrzeuge untereinander ist verboten. Ausnahmsweise ist das Ueberholen nur gestattet, wenn der Unparteiische des voranfahrenden Wagens durch Hochheben einer weissen Flagge das Zeichen hierzu gibt. Der Unparteiische ist verpflichtet, durch Hochheben einer weissen Flagge dem Führer des nachfolgenden Wagens das Vorbeifahren zu gestatten, wenn sein Wagen über eine längere Strecke weniger als 45 km Geschwindigkeit fährt oder defekt geworden ist.

An jedem Wagen, der durch eine rote Flagge oder durch das Oberleitungsschild als Wagen des Arbeitsausschusses gekennzeichnet ist, darf ohne Erlaubnis des darin befindlichen Mitgliedes des Arbeitsausschusses nicht vorbeigefahren werden.

Ein Ueberholen innerhalb bewohnter Ortschaften ist unter allen Umständen verboten.

Wagen, welche gehalten haben, müssen sich da in die Kolonne einreihen, wo sie sich beim Wiederinbetriebsetzen des Wagens befinden.

Ein Anhalten auf Steigungen aus irgendwelchen Gründen wird in jedem Falle als unfreiwilliger Aufenthalt angesehen. Steigungen mit dem Rückfahrtsgange hinaufzufahren, ist verboten.

Die orts- und landesbehördlichen Vorschriften müssen während der ganzen Dauer der Fahrt eingehalten werden.

Die vorgeschriebene Strasse darf während der Fahrt nicht absichtlich verlassen werden.

Nichtbefolgen obiger Vorschriften hat Disqualifikation zur Folge.

§ 10.
Unparteiische und deren Beiugnisse.

Jeder Wagen erhält einen Unparteiischen, der für die Einhaltung der Satzungen und der behördlichen Vorschriften dem Arbeitsausschuss verantwortlich ist.

Den Anordnungen des Unparteiischen, soweit sich solche auf die Satzungen und auf die polizeilichen Vorschriften beziehen, haben die Fahrer und Chauffeure bei Vermeidung von Disqualifikation nachzukommen. Dem Unparteiischen müssen bei jedem Aufenthalt, bei Reparaturen und sonstigen Handhabungen alle gewünschten Auskünfte gegeben werden. Strafpunkte erteilt der Arbeitsausschuss. Von Unparteiischen und Fahrern sind ausser den Nachtragsbestimmungen die §§ 10—15 der Satzungen besonders zu beachten.

§ 11.
Streckenbuch.

Jeder Unparteiische und jeder Fahrer erhält ein Streckenbuch, auf welchem die Startnummer des Wagens verzeichnet ist. Für die Bewertung allein massgebend ist das Buch des Unparteiischen, in welches jeder Aufenthalt, dessen Dauer und Veranlassung, sowie jeder Verstoss gegen die Satzungen bezw. Nachtragsbestimmungen und die Anordnungen des Arbeitsausschusses sofort eingetragen werden muss. Die Streckenbücher sind vom Fahrer und Unparteiischen unterschrieben am Ziel in Homburg abzugeben, jedoch behält sich der Arbeitsausschuss vor, auch auf anderen Etappenstationen die Streckenbücher einzufordern.

§ 12.
Besetzung und Belastung des Wagens.

Jeder Wagen muss während der Fahrt und auch bei den Schnelligkeitsprüfungen mit mindestens drei Personen einschliesslich des Unparteiischen besetzt sein. Die Gesamtbelastung des 8 PS Wagens muss einschl. Personenbelastung, Benzin, Oel, Wasser, Reserveteile, Gepäck usw. 350 kg betragen. Die Gesamtbelastung erhöht sich für Wagen von mehr als 8 PS um 3 kg pro PS. $^1/_2$ PS oder darüber wird nach oben abgerundet. Mindergewicht ist durch Ballast zu ergänzen. Ein Auswechseln der Besatzung ohne Genehmigung des Arbeitsausschusses ist verboten.

§ 13.
Führung des Wagens.

Der Fahrer kann die Führung seines Wagens vorübergehend unter seiner Verantwortung seinem Chauffeur oder einem anderen vor dem Beginn der Fahrt zu bestimmenden Insassen des Wagens übertragen, jedoch nicht länger als täglich zwei Stunden, falls nicht etwa ein Unwohlsein, wovon dem Unparteiischen Mitteilung zu machen ist, ihn darüber hinaus an der Führung des Wagens verhindert. Bei den Schnelligkeitsprüfungen hat der gemeldete Fahrer seinen Wagen selbst zu führen. Zuwiderhandlungen haben Disqualifikation zur Folge. Der Fahrer, bezw. der namhaft gemachte Vertreter, müssen die einschlägigen polizeilichen Vorschriften kennen und befolgen und im Besitze eines behördlichen Fahrerlaubnisscheines sein, welcher bei der Abnahme des Wagens vorzuzeigen ist.

§ 14.
Etappenstationen.

Nach dem Passieren des Zieles in den Etappenstationen hat der Unparteiische den Wagen in dem bereitgestellten Unterkunftsraum dem mit der Aufsicht betrauten Kommissar zu übergeben. Wagen, die nach festgesetztem Kontrollschluss eintreffen, scheiden aus der Konkurrenz aus, wenn nicht ihr

verspätetes Eintreffen durch aussergewöhnliche Umstände vor dem Arbeitsausschuss gerechtfertigt wird. Der Kommissar nimmt den Wagen unter Verschluss und übergibt denselben dem Fahrer, Chauffeur oder Unparteiischen erst eine Stunde vor der für ihn festgesetzten Startzeit. In der Zwischenzeit darf bei Strafe der Disqualifikation nichts an dem Wagen gearbeitet werden. 60 Minuten vor dem Start sind freigegeben für alle notwendigen Reparaturen aus den in dem Wagen mitgeführten Beständen, sowie für Aufnahme von Brennstoff, Oel und Wasser. Reifenwechsel, wie auch jede andere Veränderung der Reifen während dieser Zeit wird nach § 15, Abs. 6, bestraft.

§ 15.

Bewertung der Leistungen — Strafpunkte.
(Reparaturen.)

Alle während der Tourenfahrt erforderlich werdenden Reparaturen dürfen nur von dem genannten Fahrer und seinem Chauffeur oder in Ermangelung eines solchen von einem vor dem Beginn der Fahrt zu bezeichnenden anderen Insassen des Wagens vorgenommen werden. Reparaturen an dem im Gange befindlichen Wagen sind verboten. Alle Reparaturen, auch in den Etappenstationen, dürfen nur aus den auf dem Wagen mitgeführten Beständen vorgenommen werden. Umgehung letzterer Bestimmung führt Disqualifikation nach sich. Eine Ausnahme hiervon bildet die Ergänzung von Reifen und Schlauchbeständen.

Strafpunkte erteilt der Arbeitsausschuss nach den Aufzeichnungen des Unparteiischen im Streckenbuch (siehe § 11 der Satzungen).

Die Bewertung erfolgt in Gemässheit der folgenden Bestimmungen nach Punkten.

Es ist zu belasten mit $^2/_{10}$ Punkten jede angefangene Minute unfreiwilligen Aufenthalts. Als unfreiwilliger Aufenthalt wird jeder Aufenthalt angesehen, innerhalb dessen eine Reparatur vorgenommen wird, und zwar wird die ganze Aufenthaltszeit genommen vom Augenblick des Anhaltens bis zum Augenblicke des Abfahrens des Wagens. Reparaturen an Geschwindigkeitsmessern dürfen nur in den Etappenstationen in der für Reparaturen freigegebenen Zeit vorgenommen werden. Die Defekte an den Geschwindigkeitsmessern werden nicht bestraft.

Mit $^2/_{10}$ Punkten für jede angefangene Minute ist ferner die Zeit zu belasten, um welche die Arbeiten an dem Wagen vor dem Start die dazu freigegebene Zeit überschreiten. Zuspätkommen zum Start aus anderen Gründen wird gleichfalls mit $^2/_{10}$ Punkten für jede angefangene Minute zu spaten Abfahrens bestraft. Wird ein Schlauch auf der Fahrt von der Unterstellhalle bis zum Start defekt, so wird die für den Schlauchwechsel verwendete Zeit beim Zuspätkommen zum Start nicht belastet. Ist der Unparteiische nicht rechtzeitig zur Stelle, hat der Wagen ohne denselben am Start zu erscheinen.

Reifenwechsel, Auswechseln der Reifen untereinander, sowie Reparaturen oder Ausbesserung des Reifens werden ungeachtet der Zeitdauer nur mit je $^1/_{10}$ Strafpunkt belastet. Jede Veränderung des Reifens, insbesondere das Anbringen und Abnehmen von Einlagen und Bandagen, ist einer Reparatur gleichzuachten. Jeder Wechsel der abnehmbaren Felge wird gleichfalls mit $^1/_{10}$ Strafpunkt belastet. Schlauchwechsel wird nicht bestraft. Bei Rädern mit Pneumatikersatz wird jeder Wechsel der Lauffläche oder Teile derselben als Reifenwechsel angesehen. Nach dem Start wird das Nachfüllen von Kühl- und Bremswasser jedesmal mit $^5/_{10}$ Punkten bestraft. Der für die Tagesetappe benötigte Brennstoff und Oel müssen im Wagen in den dazu bestimmten Reservoirs bezw. Reservekannen mitgeführt werden, da offizielle Benzin- und Mittagsstationen nicht vorgesehen sind. Zuwiderhandlungen werden mit $^1/_{10}$ Punkt bestraft.

Das Oeffnen der Auspuffklappe wird mit $^1/_2$ Punkt bestraft.

Schmieren der Antriebsketten ist ausser mit automatischen Vorrichtungen nur einmal während der Tagesfahrt gestattet; weiteres Schmieren der Antriebsketten, sowie Schmieren des Motors und des Wagens — ausser durch fest angebrachte Zuleitungsröhren — ist während der Tagesfahrt verboten. Zuwiderhandlungen werden mit $^1/_{10}$ Punkt bestraft. Das Auswechseln der Kettenantriebsrader darf nur durch Zahnräder gleicher Zahnanzahl geschehen. Zuwiderhandeln führt Disqualifikation nach sich.

§ 16.

Schnelligkeitsprüfungen. Strafpunkte — Gutpunkte.

Es finden innerhalb der Tourenfahrt zwei Schnelligkeitsprüfungen in der Ebene statt. Dieselben werden gemäss der beigefügten Wertungskurve berechnet, so dass der Wagen, je nachdem er die nach der Formel

$$V\ km = 20 \sqrt[3]{PS} + 23$$

für ihn als normal fixierte Geschwindigkeit überschreitet oder nicht erreicht, für jedes angefangene $^1/_{10}$ pCt. in der ersten Schnelligkeitsprüfung $^1/_{100}$ Punkt und in der zweiten Schnelligkeitsprüfung $^2/_{100}$ Punkte an Gutpunkten oder Strafpunkten erhält. Bei gleicher Punktzahl bei der ersten Schnelligkeitsprüfung ist das Resultat der zweiten ausschlaggebend und umgekehrt. In zweiter Linie entscheidet das Los. Ein konkurrierender Wagen, welcher ausscheidet oder über 12 Strafpunkte erhalten hat, verliert den Preisanspruch für die Schnelligkeitsprüfungen.

Unmittelbar nach den Schnelligkeitsprüfungen werden die Fahrzeuge gewogen. Die Stelle, wo das Wiegen der Fahrzeuge erfolgt, wird durch eine gelbe Flagge kenntlich gemacht.

§ 17.

Preiszuerteilung.

Die Preiszuerteilung wird vom Arbeitsausschuss endgültig bestimmt. Sieger in der Prinz-Heinrich-Fahrt 1910 ist der Eigentümer des Wagens, welcher die beste Punktzahl aufweist. Bei gleicher Punktzahl ist das Resultat der zweiten Schnelligkeitsprüfung, in zweiter Linie das Resultat der ersten Schnelligkeitsprüfung und drittens das Los entscheidend.

Für die Preisverteilung in der Gesamtbewertung kommen nur diejenigen Wagen in Betracht, welche in gebrauchsfähiger Verfassung ihr Endziel erreichen und keine Strafpunkte nach § 15, ausser solchen für Reifendefekte, erhalten haben. Der Entscheid des Arbeitsausschusses über die Gebrauchsfähigkeit ist endgültig.

Der Arbeitsausschuss behält sich vor, bei denjenigen Wagen, die nach Beendigung der Fahrt Anwartschaft auf einen Preis haben, die Zylinderdimensionen nachzumessen, sowie den Wagen nachzuwiegen. Wagen, welche die ganze Tour gemäss den Satzungen ohne Strafpunkte (mit Ausnahme für nicht erreichte Normalgeschwindigkeit und Reifendefekte) zurückgelegt haben, erhalten Ehrenschilde.

§ 18.

Preise.

1. Prinz-Heinrich-Preis (dreijähriger Wanderpreis), gegeben von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Heinrich von Preussen. Der Wanderpreis geht in das Eigentum desjenigen über, der zweimal gesiegt hat; tritt dieser Fall nicht ein, so entscheidet unter den drei Siegern das Los.

2. Ausserdem mindestens fünf Preise für die fünf in der Gesamtbewertung bestklassierten Wagen und mindestens zwei Preise für die beiden Schnelligkeitsprüfungen.

§ 19.

Proteste.

Proteste sind spätestens 12 Stunden nach dem beanstandeten Vorgange resp. nach Kenntnisnahme von demselben schriftlich unter Beifügung von 300 M. bei einem Mitgliede des Arbeitsausschusses persönlich einzureichen. 12 Stunden nach Kontrollschluss in der Endstation Homburg werden Proteste nicht mehr entgegengenommen. Nur wenn einem Proteste stattgegeben wird, erfolgt Rückgabe der 300 M. Proteste gegen den Entscheid über die Zulassung des Wagens und der Fahrer sind ausgeschlossen. Ein aus irgendeinem Grunde während des Wettbewerbes disqualifizierter Wagen darf auch ausserhalb der Konkurrenz nicht mitfahren. Wagen, welche aus irgendeinem Grunde aus dem Wettbewerbe ausscheiden, werden nicht mehr ge-

startet, noch wird ihre Zeit in den Schnelligkeitsfahrten nach dem Ausscheiden genommen oder bekanntgegeben.

§ 20.

Allgemeine Bestimmungen.

Folgende Zeichen sind zu beachten:

a) Internationale Warnungstafeln.

b) Flaggen:
gelb = „Halt",
blau = „Langsamfahren",
weisse Flaggen oder rote Pfeile zeigen die Fahrtrichtung an.

c) Armbinden:
weiss = Arbeitsausschuss (Oberleitung),
blau = Herren im Ehrenamt,
grün = Unparteiischer,
rot = Angestellter.

Den Anordnungen der Mitglieder des Arbeitsausschusses ist Folge zu leisten. Wer einen Unfall hervorruft, durch den eine Person Schaden erleidet, kann ohne Rücksicht auf die Schuldfrage von der Weiterfahrt ausgeschlossen werden.

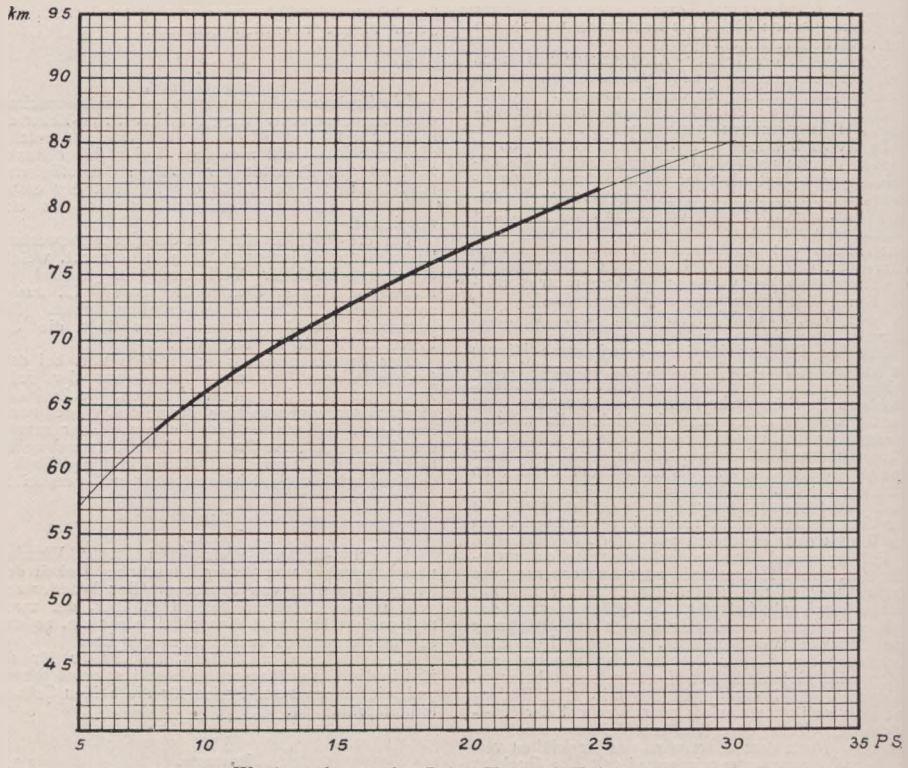
In allen, während der Dauer der Fahrt benutzten Einstellräumen ist die Verwendung von offenem Licht sowie Rauchen strengstens verboten. Zuwiderhandeln führt Disqualifikation nach sich und macht die Betreffenden im Schadensfalle regresspflichtig.

§ 21.

Aenderungen und Nachtragsbestimmungen zu erlassen, sowie Auslegung der vorstehenden Satzungen behalt sich der Arbeitsausschuss vor.

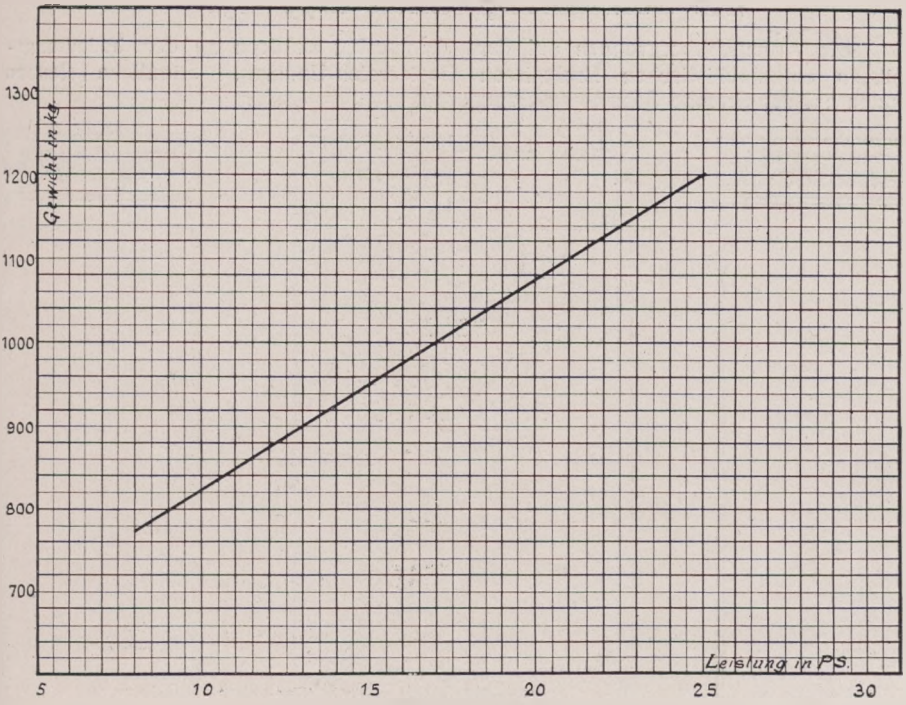
§ 22.

Disqualifikationen erfolgen durch den Arbeitsausschuss. In allen die Konkurrenz betreffenden Angelegenheiten und Protesten entscheidet der Arbeitsausschuss endgültig unter Ausschluss des gerichtlichen Verfahrens.

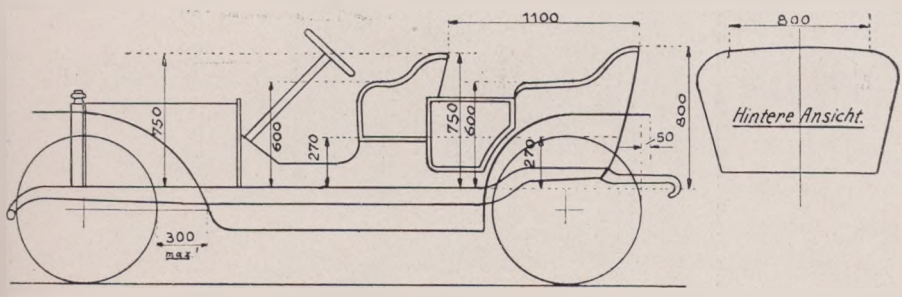


Wertungskurve der Prinz Heinrich-Fahrt 1910,

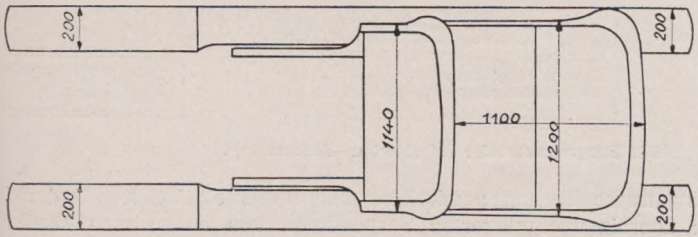
berechnet nach der Formel: $V\ km/std = 20 \sqrt[3]{PS + 23}$ $PS = 0{,}007 \cdot i \cdot d^2 \sqrt[3]{S^2}$



Kurve der vorgeschriebenen Minimalgewichte für die Prinz-Heinrich-Fahrt 1910
nach der Formel: Gkg = 775 + 25 (PS — 8).



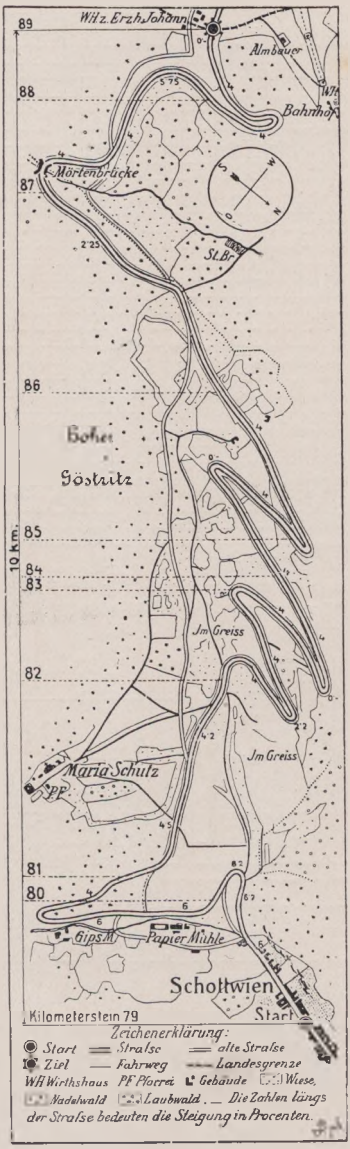
Grundriss.



Karosserie-Mindestmasse für die Prinz-Heinrich-Fahrt 1910.

Die Semmeringrennen 1899—1909.

Die Automobilbergrennen auf dem Semmering gehören zu den bedeutungsvollsten automobilistischen Ereignissen Oesterreich-Ungarns. Sämtliche Rennen fanden auf der Strecke Schottwien-Semmering statt.



Die Bergrennstrecke Schottwien—Semmering.

Die Semmeringstrasse beginnt unmittelbar ausserhalb Schottwiens und zieht sich in zahlreichen übereinandergelagerten Serpentinen, von denen man herrliche Ausblicke geniesst, zur Höhe. Sie misst genau 10 km mit rund 400 m Höhendifferenz. Die Steigung geht nicht über 7 pCt., doch weist die Fahrbahn einige sehr scharfe Kurven auf, die vorsichtig genommen werden müssen. Die Strasse ist in gutem Zustand, grösstenteils steinig und auch bei Regen ziemlich gut fahrbar. Unser Plan

gibt ein genaues Bild der Semmeringstrasse, die scharfen Kurven liegen hauptsächlich zwischen Kilometer 82 und 86.

I. Semmeringrennen.

Datum: 27. August 1899.

Das erste Semmeringbergrennen war nicht als Rennen, sondern als Clubausflug ausgeschrieben worden, so dass eine Startliste nicht ausgegeben wurde. Der Statthalter von Niederösterreich, Exzellenz Graf Erich Kielmannsegg, nahm an der Fahrt über die Rennstrecke auf dem Daimlerwagen des Herrn Jellinek-Mercedes teil.

Es wurde in zwei Kategorien gestartet:

1. Motocycles, 2. Wagen.

Es starteten: 18 Fahrzeuge und kamen ans Ziel 17.

Schnellster: Arnold Spitz (de Dion-Bouton), 22 Min. 1 Sek.

Resultat:

Klasse	Fahrer	Marke	PS	Zeit Min.	Zeit Sek.	Preis
I.	Arnold Spitz	de Dion-Bouton (Dreirad)	2¼	22	1	I.
	Kirsch	Vierrad Aster	2¼	24	9	II.
	Fritz Würndorfer	de Dion-Bouton	2¼	24	55	III.
	Goebel	„	2¼	25	9	IV.
	Schoderböck	„	2¼	26	7	V.
	Kadlczik	„	2¼	26	30	VI.
II.	Jellinek	Daimler	16	25	26	I.
	A. Gyulai	Daimler	7	41	1	II.
	Graf Pötting	Nesselsdorfer	6	48	55	III.

Ferner fuhren Ehrenfest, Armbruster, Bierenz, S. Gyulai, Lohner (elektrisch, Heimel-Batterie), Fischer, Dormus, Codelli (musste wegen Pneumatikdefektes aufgeben); Reininghaus war von Graz mit dem Motorrad gekommen.

II. Semmeringrennen.

Datum: 8. September 1900.

Klassen: 1. Motocycles,
2. Tourenwagen über 400 kg,
3. Elektromobile,
4. Voituretten,
5. Motocycles mit Avanttrain.

Theodor Dreher stiftete für das zweite Semmeringrennen und die folgenden dem Oe. A. C. einen Wanderpreis, der von dem jeweiligen Sieger in drei aufeinanderfolgenden Jahren in einer von ihm frei zu bestimmenden Kategorie zu verteidigen war. Hielt der betreffende Konkurrent in drei Jahren hintereinander die beste Zeit, so sollte der Wanderpreis in sein Eigentum übergehen.

Es starteten 16 Wagen; ans Ziel kamen 13.

Gewinner des Wanderpreises: Arnold Spitz (Fahrer Jac. Dietrich), de Dion-Bouton. Zeit: 14 : 38⅘.

Resultat:

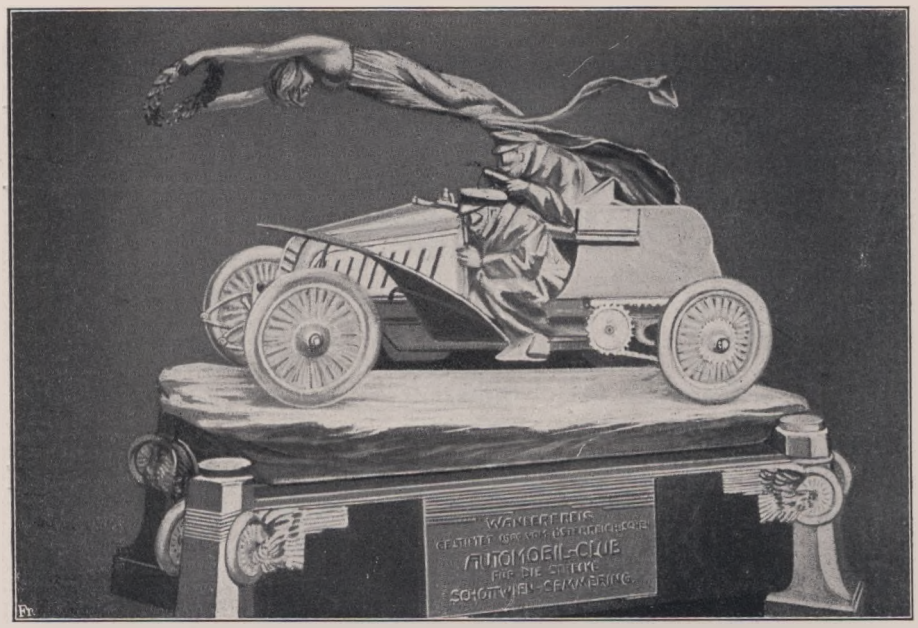
Klasse	Meldender	Marke	Fahrer	Zeit Min.	Zeit Sek
I.	**Arnold Spitz**	**de Dion-Bouton** (Dreirad)	**Jacob Dietrich**	**14**	**38⅘**
II.	Dr. R. v. Stern	Cannstätter Daimler	Dr. R. v. Stern	16	57
III.	Engl & Hoerde	Jenatzy	Langlais	22	27⅛
IV.	Arnold Spitz	de Dion-Bouton	Arnold Spitz	22	53
V.	nicht gestartet				

III. Semmeringrennen.

Datum: 22. September 1901.
Klassen: 1. Motorräder bis 250 kg,
2. Voituretten bis 400 kg,
3. Wagen über 400—650 kg,
4. Wagen über 650 kg,
5. Elektromobile.

Es starteten 20 Wagen; ans Ziel kamen 19.

Gewinner des Wanderpreises: Dr. Richard von Stern auf Mercedes in 12 : 30⅘.



Der Semmering-Wanderpreis des Oe. A. C., gestiftet von Theodor Dreher.

Resultat:

Klasse	Meldender	Marke	PS	Fahrer	Zeit Min.	Sek
I.	Arnold Spitz	Motordreirad Spitz-Dietrich	6	Jacob Dietrich	15	22⅘
II.	Arnold Spitz & Michael A. Wyner	de Dion-Bouton	6	Arnold Spitz	18	44
III.	Arnold Spitz & A. Wyner	Darracq	24	J. Edmond	14	35⅕
IV.	**Dr. R. v. Stern**	**Mercedes**	**35**	**Dr. R. v. Stern**	**12**	**30⅘**
V.	Richard R. v. Guttmann	Lohner-Porsche	—	Paulal	14	29

IV. Semmeringrennen.

Datum: 7. September 1902.
Klassen: 1. Motorzweiräder bis 50 kg,
2. Motoren und 4 Räder, 50—250 kg,
3. Voituretten, 250—400 kg,
4. Leichte Wagen, 400—650 kg,
5. Wagen, 650—1000 kg.

Es starteten 24, ans Ziel kamen 20.

Gewinner des Wanderpreises: Clarence Gray Dinsmore (Fahrer Werner) auf Mercedes-Simplex, Zeit: 10: 37⅕.

Resultat:

Klasse	Meldender	Marke	PS	Fahrer	Zeit Min.	Sek.
I.	Clément & Cie.	Clément & Cie.	—	Derny	14	24⅘
II.	Schoderböck	Darracq	6	Dr. Ehrenfeld	19	38
IV.	T. von Risch	Locomobile	6	Hradil	15	12⅗
V.	**Clarence Gray Dinsmore**	**Mercedes-Simplex**	**40**	**Werner**	**10**	**37⅕**

Es fanden ausserdem noch ein Prämien- und Verbrauchsfahren statt.

V. Semmeringrennen.

Datum: 17. September 1903.

Klassen: 1. Motorzweiräder bis 50 kg,
2. Voituretten, 250—400 kg,
3. Leichte Wagen, 400—650 kg,
4. Wagen, 650—1000 kg.

Es starteten 22, ans Ziel kamen 18.

Gewinner des Wanderpreises: Clarence Gray Dinsmore (Fahrer Braun) auf Mercedes. Zeit: 8 : 47⅗.

Resultat:

Klasse	Meldender	Marke	PS	Fahrer	Zeit Min.	Sek.
I.	Laurin & Klement	Laurin & Klement	2½	Wondrich	10	38⅘
II.	Nürnberger Motorfahrzeug-fabrik Union	Union	5	Maurer	14	37
III.	Arnold Spitz	Spitz	40	Otto Hieronimus	9	30⅖
IV.	**Clarence Gray Dinsmore**	**Mercedes**	**60**	**Braun**	**8**	**47⅘**

VI. Semmeringrennen.

Datum: 25. September 1904.

Klassen: 1. Motorzweiräder bis 50 kg.
2. Motorzweiräder bis 65 kg,
3. Voituretten, Gestell 250—400 kg,
4. Grosse Rennwagen, in Gestellgewicht 650—1000 kg.

Es starteten 24, ans Ziel kamen 24.

Gewinner des Wanderpreises: Theodor Dreher (Fahrer Braun), Wiener-Neustädter Mercedes. Zeit: 8 : 11⅗.

Resultat:

Klasse	Meldender	Marke	PS	Fahrer	Zeit Min.	Sek.
I.	Puch	1 Zyl. Puch	4/5	Nikodem	10	21⅘
II.	Gless & Plessing	2 Zyl. Noricum	7/9	Bittner	9	45⅖
III.	Arnold Spitz	Spitz	30	Hieronimus	8	52⅖
IV.	**Theodor Dreher**	**Wiener Neustädter Mercedes**	**80/90**	**Braun**	**8**	**11⅗**

Im sechsten Semmeringrennen startete zum ersten Male auch Willy Pöge mit einem 80—90 PS des Milliardärs Clarence Gray Dinsmore. Pöges Wagen erlitt aber Defekt und arbeitete zuletzt nur noch mit 2 Zylindern. Dennoch wurde Pöge Dritter. Der Kampf war diesmal besonders scharf. Darracq hatte Duray und Fiat Lancia ins Gefecht geschickt, die dann auch den zweiten und vierten Platz belegten.

Werner am Steuer des im IV. Semmeringrennen 1902 siegreichen 40 PS Mercedes-Simplex von Clarence Gray Dinsmore. Neben Werner Gray Dinsmore, hinter Werner Robert Katzenstein.

VII. Semmeringrennen.

Datum: 17. September 1905.
Klassen: 1. Rennwagen,
2. Motorzweiräder bis 50 kg,
3. Motorräder über 50 kg,
4. Tourenwagen.

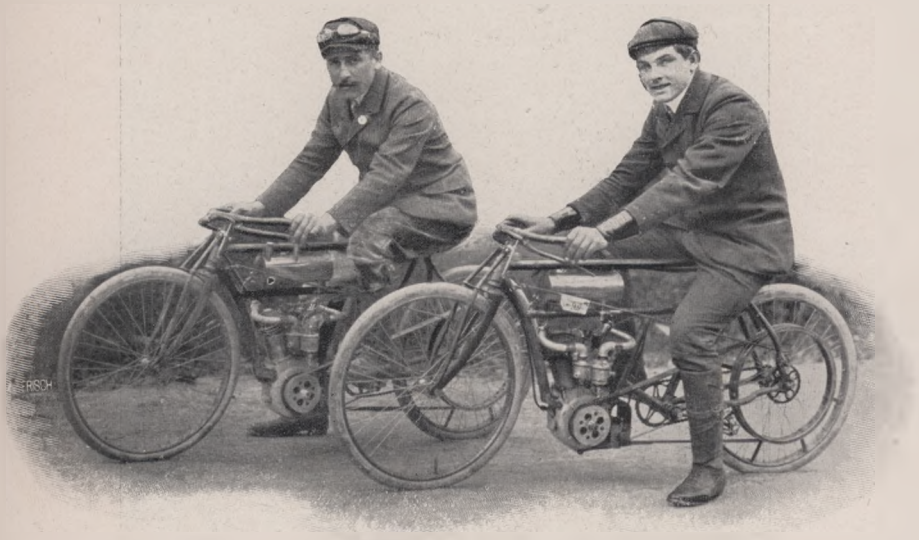
Es starteten 24, ans Ziel kamen 25.

Gewinner des Wanderpreises: Theodor Dreher (Fahrer Braun), Wiener-Neustädter Mercedes. Zeit: 7 : 50⅘.

Resultat:

Klasse	Meldender	Marke	PS	Fahrer	Zeit Min.	Zeit Sek.
I.	**Theodor Dreher**	**Wiener Neustädter Mercedes**	**100**	**Braun**	**7**	**50⅘**
II.	Laurin & Klement	Laurin & Klement	6	Wondrich	9	15⅕
III.	Johann Puch	Puch	8	Wetzka	9	4
IV.	Josef Zeitlinger	Peugeot	10	Zeitlinger	20	40⅖
	Arnold Spitz	Mercedes	18/22	Arnold Spitz	14	17⅗
	Arnold Spitz	Spitz	24	Hieronimus	13	23⅗
	Oskar Müller	Mercedes	40	O. Müller	13	13
	Theodor Dreher	Mercedes	80	Braun	8	57⅗

In der Klasse der Rennwagen ging im VII. Semmeringrennen Theodor Drehers Mercedes allein über die Strecke.



Obruba und Wetzka auf Puch-Motorrädern. Wetzka errang im VII., VIII. und IX. Semmeringrennen Klassensiege.

VIII. Semmeringrennen.

Datum: 23. September 1906.
Klassen: 1. Motorräder bis 35 kg,
2. „ „ 65 kg,
3. Fahrzeuge von 250—400 kg,
4. „ „ 650—1000 kg,
5. Tourenwagen.

Es starteten 41, ans Ziel kamen 38.

Gew. des Wanderpr.: Theodor Dreher (Fahrer Braun). Mercedes. Zeit 7 : 47.

Willy Pöge,
Sieger im IX. Semmeringrennen, 22. September 1907,
Deutschlands erfolgreichster Herrenfahrer.

Resultat:

Klasse	Meldender	Marke	PS	Fahrer	Zeit Min.	Sek.
I.	Johann Puch	Puch	—	Wetzka	10	13
II.	Graf Kolowrat	Laurin & Klement	—	Graf Kolowrat	9	38
IV.	Adam Opel	Opel	24	Jörns	8	46
V.	**Theodor Dreher**	**Mercedes**	**100**	**Braun**	**7**	**47**
	Laurin & Klement	Laurin & Klement	—	Slevogt	17	26
	Adam Opel	Opel	12	Otto Beyschlag	15	20
	Robert Milch	Bock & Holländer	24	Robert Milch	14	23⅘
	Fritz Erle	Benz	40	Fritz Erle	9	56⅘
	Edgar Aub	Pipe	50	Deplus	10	14⅘
	Anton Dreher	Mercedes	90	Braun	8	44⅘

In der Rennklasse starteten 1906 ausser Theodor Drehers Mercedes noch Willy Pöge (Mercedes), der mit 7 : 58⅕ Zweiter wurde, und der bekannte Darracqfahrer Demogeot, der mit 8 : 11⅘ den dritten Platz belegte. Da der Preis dreimal hintereinander von Theodor Dreher gewonnen worden war, wurde Dreher, der den Preis gestiftet hatte, dessen endgültiger Gewinner. Dreher stiftete aber bald darauf einen neuen Preis für das klassische Bergrennen.

Nach den neuen Bestimmungen geht der Wanderpreis in dessen Eigentum über, der mit einem, einschliesslich Karosserie, 1300 kg wiegenden Wagen, dessen gesamtes Zylindervolumen mehr als 8 l beträgt, zweimal in drei aufeinanderfolgenden Semmeringrennen den Sieg davonträgt.

IX. Semmeringrennen.

Datum: 22. September 1907.

Klassen: 1. Motorzweiräder im Gewicht bis 65 kg,
2. „ „ „ „ 35 kg,
3. Leichte Motorräder bis 65 kg,
4. Tourenwagen bis 2 l Gesamtzylinder-Volumen,
5. „ „ 3 l „
6. „ „ 4 l „
7. „ „ 5 l „
8. „ „ 7,5 l „
9. „ , die im Kaiserpreis startberechtigt waren,
10. Rennwagen.

Es starteten 91 Wagen, ans Ziel kamen 87.

Gewinner des Wanderpreises: Willy Pöge (Mercedes). Zeit: 7 : 29⅕.

Resultat:

Klasse	Meldender	Marke	PS	Fahrer	Zeit Min.	Sek.
I.	Heinrich Drager	Motosacoche	1¼	Audemars	12	11
II.	Graf Kolowrat	Laurin & Klement	5	Elisha	8	34⅘
III.	Johann Puch	Puch	—	Wetzka	13	10
IV.	Graf Kolowrat	Laurin & Klement	12 14	Graf Kolowrat	12	5
V.	Karl Neumaier	Benz	—	K. Neumaier	10	48
VI.	Deutsche Metallurgique Ges.	Metallurgique	26 32	Simons	10	37⅘
VII.	Fritz Opel	Opel	18/30	Fritz Opel	9	37⅘
VIII.	Fritz Erle	Benz	—	Fritz Erle	8	54⅘
IX.	Willy Pöge	Mercedes	80	Willy Pöge	8	21
X.	**Willy Pöge**	**Mercedes**	**120**	**Willy Pöge**	**7**	**29⅕**

Das IX. Semmeringrennen wurde besonders scharf bestritten. In der Rennklasse hatte sich Willy Pöge gegen Salzer (Mercedes), Gabriel (de Dietrich), Cagno (Itala) und Seidl (Mercedes) zu wehren.

X. Semmeringrennen.

Datum: 20. September 1908.
Klassen: 1. Motorzweiräder . . . mit 1 Zyl. 70 mm Bohrung,
2. Kleine Wagen . . . . „ 1 „ 130 mm „
oder . . . . . „ 2 „ 90 mm „
3. Kleine Wagen . . . . „ 2 „ 105 mm „
oder . . . . . „ 4 „ 75 mm „
4. Kleine Wagen . . . . „ 4 „ 86 mm „
5. Wagen . . . . . „ 4 „ 100 mm „
6. Wagen . . . . . „ 4 „ 115 mm „
7. Wagen . . . . . „ 4 „ 130 mm „
8. Prinz-Heinrich-Fahrt-Wagen mit 4 Zyl. 146½ mm Bohrung,
oder . . . . . „ 6 „ 120 mm „
9. Grand Prix 1908 Wagen,
10. Rennwagen, gesamtes Zylindervolumen über 8 Liter.

Es starteten 57 Wagen, ans Ziel kamen 51.

Gewinner des Wanderpreises: Theodor Dreher (Fahrer Salzer), Mercedes. Zeit: 7 : 23⅗.

Resultat:

Klasse	Meldender	Marke	PS	Fahrer	Zeit Min.	Sek.
I.	Johann Puch	Puch	10	Wolf	11	27⅘
II.	Laurin & Klement	Laurin & Klement	10	Nikodem	13	18⅘
III.	„ „	„ „	10	Kollarz	10	56
IV.	„ „	„ „	14/16	Hieronimus	8	42
V.	Kornelius Hintner	Metallurgique	—	Siemens	10	44
VI.	Fritz Erle	Benz	50	Fritz Erle	8	38⅘
VII.	Adam Opel	Opel	29/50	Jörns	8	8⅖
VIII.	Willy Pöge	Mercedes	90/95	Pöge	8	24⅘
IX.	Theodor Dreher	„	100/120	Salzer	7	31
X.	**Theodor Dreher**	**Mercedes**	**110/130**	**Salzer**	7	23⅘

Auch das X. Semmeringrennen brachte sehr spannende Kämpfe, wie aus den Zeiten der Konkurrenten in der Rennwagenklasse hervorgeht.

Es wurde 2. Willy Pöge (Mercedes) mit nur ⅘ Sek. Abstand in 7 : 24⅗. 3. Fritz Erle (Benz) 7 : 42. 4. Weydmann (Fiat) 8 : 7.

XI. Semmeringrennen.

Datum: 19. September 1909.
Klassen:

1. Räder.

Kategorie I (Rennmaschinen bis 2 PS und 35 kg).
Kategorie II (Rennmaschinen bis 4 PS und 50 kg)
Kategorie III (Rennmaschinen über 4 PS und 65 kg).
Kategorie IV (Tourenmaschinen bis 1¾ PS und 35 kg).
Kategorie V (Tourenmaschinen bis 3 PS und über 38 kg).
Kategorie VI (Tourenmaschinen bis 4½ PS und über 50 kg).
Kategorie VII (Tourenmaschinen bis 6 PS und über 65 kg).
Kategorie VIII (Tourenmaschinen bis 6 PS und über 75 kg).

2. Tourenwagen.

Kategorie I (Wagen bis 16 PS, Minimalgewicht 928 kg).
Kategorie II (Wagen von 16— 22 PS, Minimalgewicht 1000 kg).
Kategorie III (Wagen von 22—26 PS, Minimalgewicht 1072 kg).
Kategorie IV (Wagen von 28—35 PS, Minimalgewicht 1168 kg).
Kategorie V (Wagen von 35—46 PS, Minimalgewicht 1350 kg).
Kategorie VI (Wagen über 46 PS, Minimalgewicht 1450 kg).

3. Rennwagen.

Kategorie VII (Wagen, die den Propositionen des Grand Prix der Voiturettes 1908 entsprechen).
Kategorie VIII (Wagen mit vierzylindrigem Motor bis 75 mm Bohrung).
Kategorie IX (Wagen mit vierzylindrigem Motor bis 86 mm Bohrung).
Kategorie X (Wagen mit vierzylindrigem Motor bis 105 mm Bohrung).
Kategorie XI (Wagen mit vierzylindrigem Motor bis 130 mm Bohrung).
Kategorie XII (Wagen, die den Propositionen des Grand Prix 1908 entsprechen).
Kategorie XIII (Wagen ohne Limit des Motors und des Gewichtes).

Es starteten 51 Wagen, ans Ziel kamen 43.
Gewinner des Wanderpreises: Theodor Dreher (Fahrer Salzer), Mercedes. Zeit 7 : 7.

Resultat:

Klasse	Meldender	Marke	PS	Fahrer	Zeit Min.	Sek.
Räder II.	Johann Puch	Puch	4	Jaklitsch	12	52
V.	Robert Medinger	"	3	R. Medinger	11	44
VI.	G. Kellner	Niesner	3½	G. Kellner	11	16
VII.	Jacob Werlin	Puch	6	J. Werlin	10	47
Tourenwagen I.	Laurin & Klement	Laurin & Klement	16	Hieronimus	9	3
II.	Adlerwerke	Adler	22	Wilhelm	9	3
III.	Benz & Cie.	Benz	28	Philipp	8	21⅗
IV.	Adam Opel	Opel	30½	Michel	8	19
V.	"	"	45	Jörns	7	54⅘
Rennwagen VII.	E. Medinger	Puch	26	E. Medinger	10	9
VIII.	Graf Platen-Hallermund	"	45	Otto Wolf	9	48⅕
IX.	Laurin & Klement	Laurin & Klement	*)	Hieronimus	8	19⅖
XIII.	**Theodor Dreher**	**Mercedes**		**Salzer**	**7**	**7**

*) Bohrung und Hub = 85×200.

In der Kategorie XIII wurde 2. Willy Pöge (Mercedes), 7 : 13⅖. 3. Fritz Erle (Benz), 7 : 28⅘. 4. Adam Opel (Jörns auf Opel), 7 : 36⅘.

Der zweite Semmering-Wanderpreis wurde ebenfalls endgültig von Theodor Dreher, dem Stifter, gewonnen. Der Gewinner überreichte den Preis aber Willy Pöge als Anerkennung seiner grossen sportlichen Verdienste als Herrenfahrer, eine Szene, die wir hier im Bilde wiedergeben.

Uebersichtstabelle der Semmering-Rennen 1899—1909.

Jahr	Sieger	Marke	Fahrer	Zeit Min.	Sek.	Geschwdk. in km/St.
1899	Arnold Spitz	Dion-Bouton	Arnold Spitz	22	1	27,28
1900	"	"	Jacob Dietrich	14	35⅘	41,36
1901	Dr. Richard v. Stern	Mercedes	Dr. Rich. v. Stern	12	30⅘	48
1902	Clarence Gray Dinsmore	Mercedes-Simplex	Werner	10	37⅕	56,2
1903	" "	Mercedes, Wiener-Neustädter	Braun	8	47⅗	67
1904	Theodor Dreher	Mercedes	"	8	11⅘	75
1905	"	"	"	7	50⅘	76,9
1906	"	"	"	7	47	77,87
1907	Willy Pöge	"	Willy Pöge	7	29⅕	80,16
1908	Theodor Dreher	"	Salzer	7	23⅗	81,26
1909	"	"	"	7	7	84,309

Theodor Dreher (1) überreicht Willy Pöge (2) den Semmeringwanderpreis.
Am Steuer auf Theodor Drehers Mercedes Salzer (6), Sieger im XI. Semmeringrennen 1909. Kommerzienrat Vischer (3), Baurat Nallinger (4), Willy Vogel (5).

Die Automobile des Kaisers.

Die Motorwagenabteilung des Kaiserlichen Marstalls.

Kaiser Wilhelm II. hat sich als einer der ersten Fürsten des Automobils bedient, und er benutzt heute mit Ausnahme derjenigen Gelegenheiten, für die das höfische Zeremoniell noch unbedingt die Verwendung der feierlichen vier- oder sechsspännig à la Daumont gefahrenenen Staatskarossen vorschreibt, für seine Person ausschliesslich das Automobil bei seinen Fahrten.

Bereits im Jahre 1899 verwandte Kaiser Wilhelm II. im Manöver Automobile. So sehen wir den Monarchen in untenstehendem Bilde auf einer seiner ersten Automobilfahrten im Daimler-Automobil.

Kaiser Wilhelm II. auf einer seiner ersten Automobilfahrten in einem Daimlerwagen.

Die ersten Kraftwagen kamen im Jahre 1903 in den Kaiserlichen Marstall; es waren 3 Spirituswagen von Daimler — 2 für Personenbeförderung und 1 für Lastentransport. Bei der geringen Anzahl und der Ungewissheit der weiteren Entwickelung wurden die neuen Motorwagen damals der Equipagen-Abteilung unterstellt.

Heute zählt der Wagenpark des Kaisers 22 Fahrzeuge, die Zugehörigkeit zur Equipagen-Abteilung hat lange aufgehört, eine eigene Motorwagen-Abteilung des Kaiserlichen Marstalls, an deren Spitze zurzeit der von der Versuchsabteilung der Verkehrstruppen dorthin kommandierte Oberleutnant Zeyss steht, erledigt alle in dieses Ressort fallenden Geschäfte.

Von den 22 Kaiserlichen Automobilen sind 20 Personenwagen, 2 dienen dem Lastentransport und vermitteln hauptsächlich den Verkehr zwischen dem Königlichen Schlosse in Berlin und dem Neuen Palais in Potsdam. An Fabrikaten sind Adler, Benz, Fiat, Mercedes, N. A. G. und Opel vertreten, und zwar haben Adler, Fiat, N. A. G. und Opel je 1 Wagen geliefert, Benz hat 2 gestellt, die übrigen 14 sind sämtlich Mercedes, während die beiden Lastkraftwagen von der Daimler-Motoren-Gesellschaft in Marienfelde bei Berlin stammen. Die Stärke der Wagen beträgt durchschnitt-

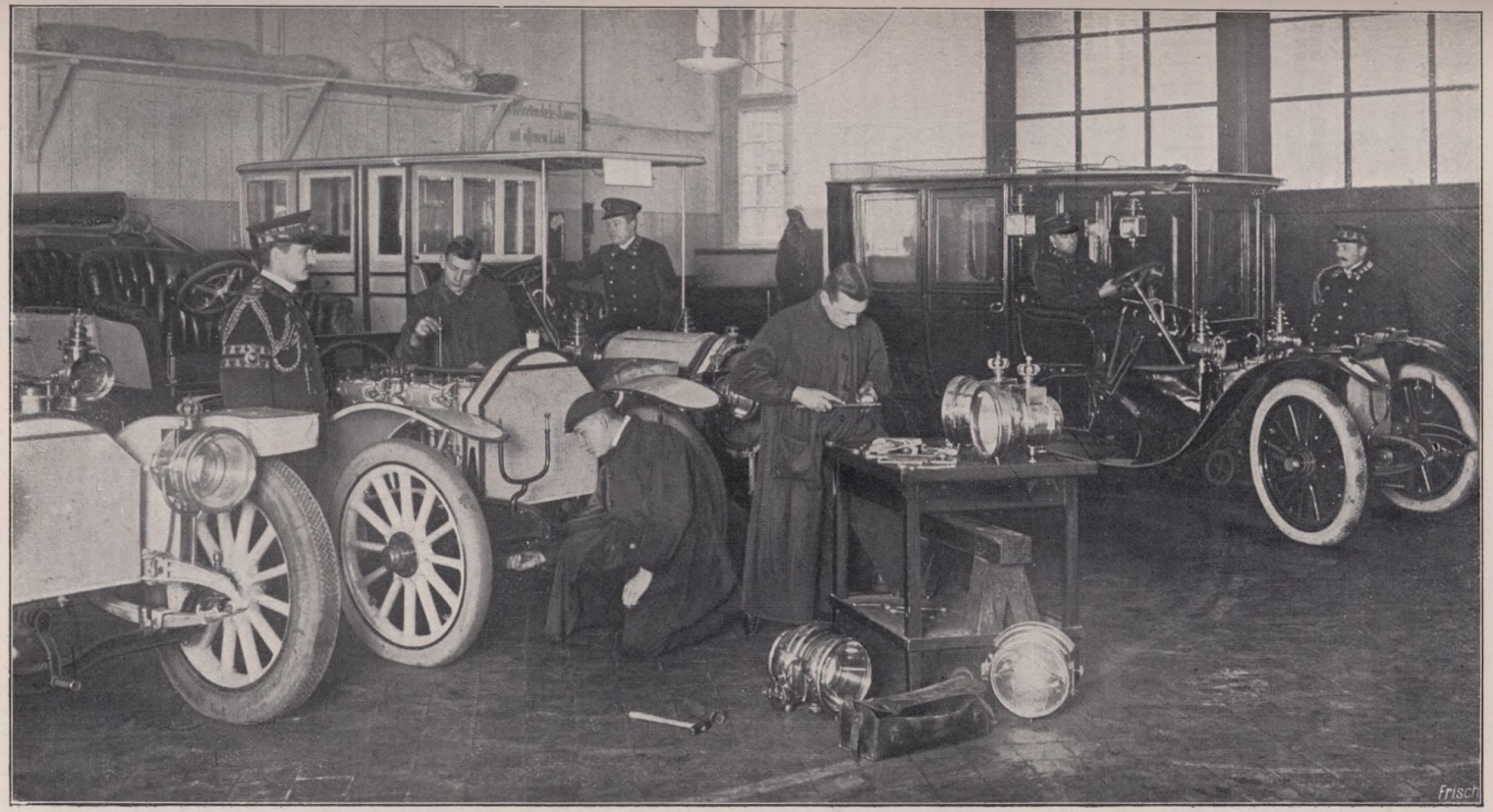
lich 50 PS. Es sind Vier- und Sechszylinder; als Brennstoff wird ausschliesslich Benzin verwendet. 15 von den Personenwagen und die beiden Lastwagen befinden sich in Berlin, die anderen 5 Personenwagen (Mercedes) dienen der Kaiserlichen Familie zur Benutzung während ihres Aufenthaltes im Achilleion auf Corfu und sind infolgedessen, da der jedesmalige Transport mit zu grossen Unbequemlichkeiten verknüpft sein würde, dauernd dort stationiert. Zur Bedienung der Wagen sind an Personal 4 Oberwagenführer, 9 Wagenführer, 1 Maschinenmeister und die entsprechende Anzahl von Begleitleuten und Wagenhaltern vorgesehen. Die täglichen Revisionen der Wagen, sowie kleinere Reparaturen werden natürlich von den eigenen Leuten besorgt und es sind für diese Zwecke im Marstall zu Berlin selbstverständlich alle dazu nötigen Einrichtungen, Werkzeugmaschinen und Werkstätten vorhanden (Vgl. das nebenstehende Bild). Ebenso befinden sich in den kaiserlichen Schlössern feuersichere Benzinlagerungen, die teils nach dem System Martini & Hüneke, teils nach dem von Grüner & Grimberg ausgeführt sind.

Die kaiserlichen Automobile sind fast durchweg als Landaulets gebaut, damit sie sowohl offen als geschlossen angewendet werden können. Die Lackierung der Wagen ist elfenbeinartig mit Dunkelblau und Gold abgesetzt, an den Wagentüren und an der Rückwand der Karosserie sind die preussischen Hoheitsabzeichen angebracht. Ausserdem werden die Wagen der Majestäten noch durch die bekannten kleinen, vorn an einem besonderen Flaggenstock angebrachten, bunten Standarten kenntlich gemacht. In Preussen führen die Wagen die rote Königs- oder Königinstandarte, während bei Reisen im Reich z. B. bei den Kaisermanövern oder ähnlichen Gelegenheiten die gelbe Kaiser- oder Kaiserinstandarte gesetzt wird. — Auch für den Besuch fremder Fürstlichkeiten ist Vorsorge getroffen, da auch deren Standarten ebenfalls vorhanden sind und an den ihnen während eines Aufenthaltes zur Verfügung gestellten und von ihnen benutzten Automobilen in der gleichen Weise befestigt werden.

Das besondere viertönige Fanfarensignal des Kaisers ist heute allgemein bekannt und macht schon aus der Ferne auf das Herannahen des kaiserlichen Gefährtes aufmerksam; die Wagen des Gefolges führen ähnliche, aber nur zweitönige Signale, während die Automobile der Prinzen und Prinzessinnen des Königlichen Hauses wieder durch ein anderes Signal kenntlich sind.

Das Schlussbild stellt eine Manöverszene dar. Die kaiserlichen Chauffeure erhalten ihre Tagesinstruktion von einem Offizier.

Die kaiserlichen Chauffeure im Manöver bei der Tagesinstruktion.



Ein Blick in die Motorwagen-Abteilung des Kaiserlichen Marstalls zu Berlin.

Die Entwickelung des militärischen Kraftfahrwesens.

Die ersten Versuche mit Kraftfahrzeugen auf Strassen liegen schon mehr als 100 Jahre zurück, haben aber damals wegen des viel zu grossen Gewichts der erst in der Entwicklung begriffenen Dampfmaschine zu keinen Konstruktionen von irgendwelchem praktischen Werte geführt. Erst in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts kam man nach den Erfolgen der in England gebauten Dampfpflüge auf die Versuche, ähnliche Maschinen als Lokomotiven auch zum Ziehen schwerer Lasten auf Strassen auszunutzen, zurück, und die preussische Heeresverwaltung trat diesem Gedanken zum ersten Male beim Beginn des deutsch-französischen Krieges näher.

Zwei von der englischen Firma Fowler angebotene Strassenlokomotiven wurden vom Kriegsministerium angekauft und nach dem Kriegsschauplatz geschickt, wo sie bei Pont-à-Mousson, Commercy und Nanteuil mehrfach Verwendung fanden. Es stellte sich jedoch bei diesen Transporten heraus, dass Fahrzeuge solchen Gewichtes — die hier benutzten Lokomotiven wogen fast 400 Zentner — nur ganz ausnahmsweise auf Strassen zugelassen werden können, und dass in Rücksicht auf die Brücken und Strassendecken für die Zukunft unbedingt darauf Bedacht zu nehmen sei, für diese Zwecke wesentlich leichtere Maschinen zur Verfügung zu haben. Infolgedessen entschloss sich das Kriegsministerium im Jahre 1874, eigene Versuche anzustellen, zu denen dann von der Firma Fowler und später von der Firma Aveling-Porter je eine Maschine kostenlos geliefert wurde. Das Gutachten des Eisenbahnregiments, das mit diesen Versuchen beauftragt worden war, gab der Fowlerschen Maschine den Vorzug, und so wurde 1877 bei Fowler eine Strassenlokomotive, die mehreren, speziell militärischen Anforderungen entsprechen sollte, bestellt.

Inzwischen war auch der mit Dampf betriebene selbständige Kraftwagen von einzelnen Fabriken weiter ausgebildet worden, und die Berliner Firma Wöhlert hatte eine Dampfkutsche gebaut, mit der unter persönlicher Teilnahme des damaligen Kriegsministers von Kameke im September 1880 Versuche stattfanden.

Das Endergebnis aller dieser Versuche war, dass von jedem weiteren Ankauf abgesehen und der Strassenlokomotive die Konkurrenzfähigkeit mit einem Schienenwege, sei er auch noch so dürftig, direkt abgesprochen wurde (1881).

Hierin trat erst eine Aenderung und dann allerdings allmählich eine vollständige Umwälzung ein, als der im Jahre 1885 von Daimler und Benz fast gleichzeitig in eine für Fahrzeuge praktisch brauchbare Form gebrachte Benzinmotor sich so weit entwickelt hatte, dass er auch für Gebrauchsfahrzeuge betriebssicher genug erschien. Zwar waren die Versuche mit Explosionsmotoren schon 1892 bei der Eisenbahnbrigade aufgenommen worden, aber erst im Jahre 1898 konnte die Heeresverwaltung zielbewusst an die Erprobung von Automobilen herantreten; denn erst jetzt waren die Fabrikate so weit, dass ihre praktische Verwendung im Dienste der Armee Erfolg versprach. Auf Grund einer Denkschrift der Versuchsabteilung der Eisenbahnbrigade erstattete der Kriegsminister von Gossler Vortrag bei Sr. Majestät über den Stand des Automobilismus in Deutschland, und es wurde daraufhin eine Kommission eingesetzt „zur Förderung der Selbstfahrerfrage und Durchführung der Versuche bei der Konstruktion von Selbstfahrern für Armeezwecke usw.“ Die Beratungen begannen im November 1898, es wurden bereits „Bedingungen“ für den Bau militärischer Kraftwagen aufgestellt und Offiziere in der Kenntnis der Motoren ausgebildet. Die Versuchsabteilung der Eisenbahnbrigade nahm teil an den Versuchen, welche der Mitteleuropäische Motorwagen-Verein zwischen Potsdam und Leipzig anstellte, und im folgenden Jahre wurde bereits bei der inzwischen der neugeschaffenen Inspektion der Verkehrstruppen unterstellten Versuchsabteilung ein „Selbstfahrerkommando“ gebildet. Das Kriegsministerium forderte im Etat für 1899 zum ersten Male 100 000 Mark zur Anstellung und Durchführung derartiger Versuche, und damit war die Grundlage geschaffen, auf der weiter gebaut und die heutige hohe Entwicklung des militärischen Kraftfahrwesens erreicht werden konnte.

Nach dem Vorschlage der schon erwähnten Kommission waren inzwischen bei Daimler zur Lieferung im Herbst 1899 zwei Lastkraftwagen bestellt worden, beide mit Benzinmotoren, ein grösserer von 6 PS für eine Nutzlast von 2000 kg und ein kleinerer von 4 PS für nur 450 kg Tragfähigkeit. Beide Wagen konnten bereits bei der ersten im September desselben Jahres in Berlin veranstalteten internationalen Automobilausstellung auch dem grösseren Publikum gezeigt werden; die ersten militärischen Versuche mit ihnen fanden dann im Oktober in dem bergigen Gelände zwischen Quedlinburg und Thale statt und lieferten im allgemeinen zufriedenstellende Ergebnisse.

Zu gleicher Zeit, Herbst 1899, wurden auch die ersten praktischen Versuche mit Personenkraftwagen angestellt. Diese fanden anlässlich des Kaisermanövers statt, und zwar hatte die Eisenbahnbrigade den Befehl erhalten, eine Radfahrerrelaispost zwischen Karlsruhe und Stuttgart einzurichten, zu deren Ueberwachung mit Genehmigung der Inspektion der Verkehrstruppen zum ersten Male Automobile Verwendung fanden. Schon diese ersten Versuche liessen ahnen, welche grosse Bedeutung der Personenkraftwagen für militärische Zwecke, insbesondere für den Nachrichtendienst, erlangen würde, und tatsächlich sind seitdem in immer steigendem Masse Personenkraftwagen alljährlich im Kaisermanöver verwendet worden: 1899 vier Wagen und zwei Krafträder, zehn Jahre später, 1909, über 80 Wagen und 100 Krafträder.

Im April 1900 wurde der Inspekteur der Verkehrstruppen zum Vorsitzenden der Selbstfahrerkommission ernannt, und unter seiner Leitung fanden dann in der Gegend von Eberswalde weitere eingehende Versuche mit Last- und Personenkraftwagen statt, als deren Endergebnis die Kommission die sämtlichen Fahrzeuge in ihrem damaligen Zustande noch für kriegsunbrauchbar erklärte. Es waren jedoch durch diesen Versuch wenigstens die hauptsächlichsten Mängel aufgedeckt worden, so dass weiter an der Vervollkommnung der Wagen gearbeitet werden konnte.

Das Jahr 1901 brachte nochmals praktische Versuche mit den neuesten und besten Dampffahrzeugen. Sechs Dampfwagen, ein Train-Scotte (20 PS), ein Thornycroft-Dampfwagen (20 PS), zwei Fowlersche Strassenlokomotiven (18 und 53 PS) und zwei Serpollet-Dampfwagen von je 12 PS wurden im Laufe des Jahres eingehend von der Versuchsabteilung der Verkehrstruppen geprüft und verbessert. Alle diese Versuche bestätigten indessen wieder die alten Mängel der Dampffahrzeuge, als da sind: hohes Gewicht, dabei ungünstiges Verhältnis zwischen Eigengewicht und Nutzlast, schwierige Versorgung mit Heizstoffen und gutem Kesselwasser und endlich viel zu kleiner Aktionsradius für kriegsmässige und militärische Anforderungen.

Inzwischen war auf dem Gebiete des Personenkraftwagens der sogenannte Mercedestyp, die Neukonstruktion von Maybach-Daimler, entstanden; es wurden daher im Jahre 1902 ein Wagen dieser Art, sowie ein Benz und ein Dürkopp zu weiteren Versuchen angekauft, und speziell diese Versuche zeitigten Erfahrungen, die dann zur Aufstellung neuer Lieferungsbedingungen für Militärpersonenkraftwagen führten. Das Jahr 1902 ist ferner noch dadurch bemerkenswert, dass in diesem Jahre die Summe von 300 000 Mark zur Fortsetzung der Versuche mit Kraftwagen zum letzten Male bei den einmaligen Ausgaben bereitgestellt worden war; vom nächsten Jahre, 1903, ab wurden die Mittel für die Weiterentwicklung des Selbstfahrerwesens auf die fortdauernden Ausgaben übernommen. Man ging ferner, nachdem die Kühlungen wesentlich verbessert waren, zu immer stärkeren Motoren über und beschaffte 1903 ein 16 PS Doppeltonneau von Daimler und einen 12 PS Benzwagen. Bei den Dampfwagen fallen in diese Zeit die Lieferung der noch heute vorhandenen, bedeutend erleichterten und verbesserten Fowlerschen Strassenlokomotive „Mongo“, sowie die ersten Versuche der Verwendung von flüssigen Heizstoffen — Petroleum, Spiritus usw. — und damit die Beschaffung eines Wagens des Systems Stoltz, welches vorzugsweise mit dieser Heizung arbeitete.

Alle diese Versuche wurden im Jahre 1904 fortgesetzt; für 1905 wurde dann bei Daimler und bei der N. A. G. je ein Lastkraftwagen bestellt, deren Motoren den Betrieb mit einem Gemisch von Spiritus und Benzol gestatten sollten, und in diesem Jahre trat auch die Firma Büssing, die von nun an wesentlich an der Herausbildung

eines kriegsbrauchbaren Typs mitgewirkt hat, zum ersten Male mit neuen und zweckmässigen Konstruktionen an die Heeresverwaltung heran. Auch die Personenwagen entwickelten sich in einer für die militärischen Zwecke günstigen Weise weiter; man steigerte die Motorstärke, fand bequeme Wagenformen mit seitlichem Einstieg, verbesserte die Getriebe, die Führungsorgane, die Bereifung und versah die Reifen schon mit Gleitschutzmitteln. Ihre Verwendung nahm einen immer grösseren Umfang an, so dass im Kaisermanöver 1904 bereits 24 Personenkraftwagen herangezogen werden konnten. Die Deckung dieses sich mehr und mehr steigernden Bedarfs durch die Ermietung stiess indessen auf wachsende Schwierigkeiten, so dass der in England bereits durchgeführte und auch bei uns schon wiederholt angeregte Gedanke, aus „Herrenfahrern", die über gute starke Wagen verfügen, ein Freiwilligen-Corps zu gründen, von neuem im Kriegsministerium erörtert und bald darauf, als sich die betreffenden Sportkreise diesem Gedanken geneigt zeigten, in die Tat umgesetzt wurde. So ist am 6. Januar 1905 das „Deutsche Freiwilligen-Automobil-Corps" entstanden und hat seitdem der Heeresverwaltung in den Kaisermanövern und bei anderen Gelegenheiten wertvolle Dienste geleistet.

Bei der im Oktober 1905 vom damaligen Deutschen Automobil-Club, dem jetzigen K. A. C., veranstalteten Prüfungsfahrt für Lastkraftwagen hatten die Militärfahrzeuge Gelegenheit, mit anderen Fabrikaten in Vergleich zu treten. Sie bewährten sich hierbei sehr gut, und da dieser Wettbewerb ebenfalls gute Motoromnibusse vorgeführt hatte, so nahm sich die Heeresverwaltung auch der Verwertung dieser Fahrzeuge für den Kriegsfall an. Aus dieser Veranlassung kam die Heeresverwaltung dann auch dazu, die bei den Kraftomnibussen verwendeten Vollgummireifen ebenfalls für Lastkraftwagen auszuprobieren. Die Leistungsfähigkeit der Lastkraftwagen ist dadurch wesentlich erhöht worden; denn die Wagen können ohne Nachteil für den Motor, die Federung usw. auf Gummi bedeutend schneller fahren als auf eisernen Radbandagen. Die natürliche Entwicklung hat dann im weiteren Verlaufe fast allgemein zur Verwendung von doppelten Vollgummireifen an Lastkraftwagen mit hohem Achsdruck geführt; zugleich hat sich aber auch die Gummibereifung als ein sehr gutes Mittel zur Erzeugung hinreichender Reibung beim Fahren auf Schnee und Eis bewährt.

Das Jahr 1906 brachte in der Entwicklung des mechanischen Transportwesens einen bemerkenswerten Fortschritt durch die Lieferung des nach den Entwürfen des Oberingenieurs W. A. Th. Müller von den Siemens-Schuckertwerken gebauten Lastzuges, bestehend aus einem Maschinenwagen mit 5 Anhängern, von denen jeder einzelne durch elektrische Kraftübertragung selbständig angetrieben wurde. Die grossen Erwartungen, die an diese Konstruktion geknüpft wurden, haben sich indessen in der Praxis infolge der Kompliziertheit ihrer Einrichtung nicht vollständig erfüllt. Es ist, um es gleich vorweg zu nehmen, im Jahre 1908 noch ein neuer elektrischer Zug mit einer Tragfähigkeit von 30 Tonnen und einer Geschwindigkeit bis zu 15 km in der Stunde bestellt worden, der demnächst zur Ablieferung gelangen dürfte. Bei den Lastkraftwagen ging man inzwischen zu immer stärkeren Motoren über und bestellte für die grosse, für 1907 in Aussicht genommene Transportübung Wagen von 45 bis 60 PS, versuchsweise auch 2 Daimlerwagen mit Vierräderantrieb und Motoren von 60/80 PS, sowie einen besonders leichten Lastwagen für höhere Fahrgeschwindigkeiten.

Das nun folgende Jahr 1907 kann man als einen Eckstein in der weiteren Entwickelung des militärischen Kraftfahrwesens bezeichnen; denn in diesem Jahre wurden drei Massnahmen von geradezu einschneidender Bedeutung für dasselbe getroffen: Die Schaffung der Kraftfahr-Abteilung, die Ausführung des schon lange in Aussicht genommenen und vorbereiteten grossen Transport-Versuches und die Einleitung der Subventionierung von Betrieben mit kriegsbrauchbaren Lastkraftwagen.

Die Kraftfahr-Abteilung erhielt einen Etat von 5 Offizieren, 20 Unteroffizieren und 150 Mann (Kommandierte); die Bildung eines Beurlaubtenstandes dieses neuen Teiles der Verkehrstruppen wurde angeordnet und am 27. Januar 1908 wurden 50 Offiziere des Beurlaubtenstandes anderer Waffen in den Beurlaubtenstand der „Kraftfahrtruppen" versetzt. Bis auf weiteres erhält die Abteilung keine Re-

kruten, sondern Berufsfahrer und andere geeignete Fachleute, die ihr erstes Dienstjahr bei einer anderen Waffe abgedient haben; sie bildet dieselben zu Wagenführern und Begleitmannschaften für militärische Kraftfahrzeuge aller Art aus, insbesondere hinsichtlich des Dienstes in den mechanischen Kolonnen. Der aktive Stand und der allmählich anwachsende Beurlaubtenstand haben im Kriegsfalle die Stämme für die aufzustellenden mobilen Formationen aufzubringen.

Die Transport-Uebung fand zunächst in Verbindung mit der grossen Posener Festungsübung statt; aus den teilnehmenden Fahrzeugen wurden zwei Kolonnen formiert. Die schwere Kolonne bestand aus:

1 Siemens-Schuckert-Lastzug (5 Anhänger),
2 Freibahnzügen (je 4 Anhängern),
1 Fowler-Lastzug „Mongo“ (2 Anhänger),
1 desgl. „David“ (1 Anhänger) und
1 N. A. G.-Lastwagen 1905 als fahrbarer Werkstatt.

Die leichte Kolonne setzte sich folgendermassen zusammen:

2 Daimler-Lastwagen 1907 mit Vierräderantrieb (je 3 Anhänger),
6 desgl. mit Zweiräderantrieb (je 2 Anhänger),
3 Stoltz-Dampflastzüge (je 1 Anhänger),
1 Büssing-Einzelwagen,
1 Dürkopp-Einzelwagen,
1 Ducommun-Einzelwagen,
1 Gaggenau-Einzelwagen,
1 Daimler-Lastwagen 1905 als fahrbare Werkstatt.

Ausserdem nahmen noch teil 1 Daimler-Schnellastwagen, mehrere Omnibusse, 6 Personenkraftwagen — 1 Mercedes, 1 Benz, 2 N. A. G. und 2 Dürkopp — und verschiedene Krafträder als Begleitfahrzeuge.

Beide Kolonnen marschierten von Berlin nach Rogasen bei Posen und leisteten dort 14 600 Tonnenkilometer. Im Anschluss hieran wurden auf der Strecke Rogasen—Posen—Breslau—(Neisse)—Glatz—Hirschberg—Görlitz—Kottbus—Lübben—Berlin (mit einzelnen Abweichungen) von der schweren Kolonne in 25 Tagen (darunter 3 Sonntage und 3 Tage für Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten) rund 970 km und von der leichten Kolonne in 23 Tagen (darunter 3 Sonntage und 3 Tage für Reinigung usw.) rund 1315 km zurückgelegt.

Dieser grosse Versuch entschied die Frage, welche der verschiedenen erprobten Typen sich zunächst zur Einbürgerung eigene, dahin, dass hierfür nur der durch Explosionsmotoren angetriebene Lastkraftwagen mit einem Anhänger — der sogenannte Armee-Lastzug — in Betracht kommt. Die für die Durchführung einer laufenden staatlichen Subventionierung erforderliche Summe von 800 000 Mark wurde im Etatsentwurf für 1908 angefordert und es wurden gleichzeitig besondere „Grundzüge“ für die Gewährung dieser Subventionen aufgestellt.

Nach Massgabe dieser Grundsätze wurden zunächst die Fabrikate von Büssing, Daimler, Gaggenau und der N. A. G. als subventionsberechtigt anerkannt; im Laufe des Jahres kamen dann noch Scheibler und Stoewer hinzu.

Der Herbst 1908 brachte den ersten, in grossem Massstabe durchgeführten, praktischen Versuch mit der Verwendung von Lastkraftwagen zur Heranschaffung der Heeresbedürfnisse bei den Kaisermanövern im Elsass und daran anschliessend bei den Manövern des 18. Armeekorps in der Dillenburger Gegend. 3 Kolonnen wurden formiert und sämtliche der Heeresverwaltung gehörenden Lastkraftwagen dazu herangezogen, so dass die Zusammensetzung der einzelnen Kolonnen eine sehr verschiedenartige war und sich das älteste Material mit den neuesten Typen des Jahres 1908 zusammenfand. Trotzdem bedeutete dieser Versuch einen vollen Erfolg und es war der unwiderlegliche Beweis erbracht für die Möglichkeit, auch in recht schwierigem Gelände mit den Armee-Lastzügen sicher operieren zu können.

Die vom 9. bis 26. November desselben Jahres über eine Strecke von 1214,9 km, von Berlin über Dresden—Chemnitz—Gera—Saalfeld—Koburg—Oberhof—Bebra—Kassel—Göttingen—Halberstadt—Magdeburg—Brandenburg wieder zurück nach Berlin, abgehaltene militärische Prüfungsfahrt brachte auch den Firmen Dürkopp, Dixi, Lloyd, Nacke und Podeus die Subventionsberechtigung.

Für das Jahr 1909 wurde die zur Gewährung von Subventionen in den Etat eingestellte Summe auf 1 000 000 Mark erhöht und die Heeresverwaltung beteiligte sich an dem im April-Mai 1909 veranstalteten internationalen Lastkraftwagen-Wettbewerb insofern, als sie gleichzeitig über dieselbe Strecke — allerdings von Stuttgart aus noch wieder zurück nach Berlin — eine neue militärische Prüfungsfahrt, an der 12 Firmen mit zusammen 17 Armee-Lastzügen teilnahmen, stattfinden liess. Von den schon subventionsberechtigten Fabriken waren Büssing, Daimler, Dürkopp, Dixi, Gaggenau, Lloyd, Nacke, N. A. G. und Scheibler (Mulag) vertreten, während Argus, Ehrhardt und Soest die Subvention neu erwerben wollten. Die Firma Soest zog ihren Lastzug schon am ersten Fahrtage zurück, während den beiden anderen nach Schluss der Fahrt ebenfalls die Subventionsberechtigung verliehen werden konnte, so dass jetzt 13 Fabriken solche von der Heeresverwaltung erprobten, kriegsbrauchbaren Lastkraftwagen bauen. Die bayerische Heeresverwaltung, die über einen eigenen Etat für diese Zwecke verfügt, subventioniert ihrerseits die Fabrikate der Fahrzeugfabrik Ansbach und neuerdings auch noch diejenigen von Büssing und Gaggenau.

Der Ankauf von Personenkraftwagen für die höheren Kommandostellen und Stäbe wurde auch im Jahre 1909 fortgesetzt, ebenso nahmen am Kaisermanöver 1909 wieder Personen- und Lastkraftwagen bezw. Lastkraftzüge in grosser Anzahl teil und leisteten dabei ausgezeichnete Dienste.

Die schon seit langem beabsichtigte und in Vorbereitung begriffene Bildung eines Deutschen Freiwilligen-Motorfahrer-Korps ist Anfang 1910 nun auch erfolgt. (Näheres siehe unter Kapitel „Freiwilligen-Automobil-Corps".)

Von den kleinsten Anfängen an, in einem Zeitraum von rund 10 Jahren, ist es also der Heeresverwaltung gelungen, die Kraftfahrzeuge in ausgedehntestem Masse den militärischen Zwecken nutzbar zu machen. Durch besondere Bestimmungen ist ferner die Heranziehung und Verwertung aller im Lande vorhandenen Bestände geregelt, so dass die Armee im Kriege über eine mehr als ausreichende Zahl guter Personen- und Lastkraftwagen verfügen wird; denn die Staatssubvention sichert das allmähliche Heranwachsen eines grossen Parks wirklich brauchbarer Lastkraftwagen, während die Zahl guter und betriebssicherer Personen-Kraftwagen von selbst von Jahr zu Jahr zunimmt.

Die
Freiwilligen-Automobil-Corps
in
Deutschland, Oesterreich-Ungarn
und der Schweiz.

Seine Königliche Hoheit Prinz Heinrich von Preussen,
Chef des Deutschen Freiwilligen-Automobil-Corps.

Seine Hoheit Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg,
Kommandeur des Deutschen Freiwilligen-Automobil-Corps.

Kommerzienrat Georg W. Büxenstein,
Chef des Stabes des Deutschen Freiwilligen-Automobil-Corps.

Freiwilligen-Automobil-Corps.

Deutsches Freiwilligen-Automobil-Corps.

In der Geschichte des deutschen Automobilismus nimmt das „Deutsche Freiwilligen-Automobil-Corps" eine hervorragende Stelle ein, trotz des erst fünfjährigen Bestehens, auf welches das Corps Anfang 1910 zurücksah. Die bisherige, halb organisierte, halb zufällige Teilnahme von Automobilen an den deutschen Manövern, insbesondere den Herbstmanövern, hatte bei der Militärbehörde den Wunsch gezeitigt, das Automobil in weit höherem Masse als bis dahin zur Verwendung im Heeresdienste sowohl im Kriege wie im Frieden heranzuziehen.

Am 28. Oktober 1904 beantragte Frhr. v. Brandenstein in einer Sitzung des D. A. C. die Gründung eines D. F. A. C. Der Repräsentantenausschuss stimmte zu, und es wurde eine Kommission aus Mitgliedern des Präsidiums und des Repräsentantenausschusses des D. A. C. gebildet, die mit der Organisation des nach militärischen Gesichtspunkten zu bildenden Corps betraut wurde. Prinz Heinrich von Preussen hatte bereits Gelegenheit genommen, Direktiven für die Corpsgestaltung zu geben. Einem Sonderausschuss wurde die Feststellung der Satzungen, die für die innere Gestaltung massgebend sein sollten, übertragen. Nach den Satzungen muss jedes Mitglied des D. F. A. C. auch Mitglied des K. A. C. und Automobilbesitzer sein. Ferner muss sich jedes Mitglied für eine Reihe von Jahren verpflichten, sich der Militärbehörde während der Manöver und auch im Kriege zu militärischen Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen. Jedes Mitglied hat auch einen eigenen Chauffeur zu stellen.

Die Mitglieder des Corps erhielten auch eine eigene Uniform. Kaiser Wilhelm II. empfing am 6. Januar 1905 den Freiherrn von Brandenstein in der Uniform des D. F. A. C., die mit einigen Abänderungen von ihm genehmigt wurde. Die Farbe der Uniform ist grau mit gelben Stiefeln oder Gamaschen mit gelben Schuhen. Die Bewaffnung besteht aus einem Hirschfänger und einer Pistole. Zum Chef des Corps ernannte der Kaiser den Prinzen Heinrich von Preussen und zum Chef des Stabes den Freiherrn von Brandenstein. Der 6. Januar ist also das eigentliche Gründungsdatum des Corps.

Am Eröffnungstage der Internationalen Automobil-Ausstellung in Berlin, am 4. Februar, fand in den Räumen des D. A. C. ein Festdiner der Mitglieder des neugegründeten D. F. A. C. statt, zu dem auch Prinz Heinrich erschienen war.

Seine erste Uebungsfahrt trat das D. F. A. C. am 14. April über die Strecke Berlin-Hamburg an. Am nächsten Tage, am 15. April, fand eine Uebungsfahrt nach Kiel und eine Parade vor dem Kommandanten des Corps, dem Prinzen Heinrich von Preussen, statt. An der Fahrt nahmen folgende Herren teil:

1. Freiherr von Brandenstein. 2. Karl Trutz. 3. Bruno von Mutzenbecher. 4. Wilhelm Behrens. 5. Dr. Varnholt. 6. Carl Fritsch. 7. Arthur von Lüde. 8. Erwin Achenbach. 9. Wilhelm Siercke. 10. August Humpelmayr. 11. Otto Aschoff. 12. Hans Aschoff. 13. Kommerz.-Rat Büxenstein. 14. Ludwig Gans. 15. Dr. Oechelhäuser. 16. Eduard Engler. 17. Albert Charlier. 18. Dr. Max Emden. 19. Hans Ledermann. 20. Fritz Opel. 21. Dr. Uebel. 22. Dr. Tust. 23. Gustav Philipson. 24. Willy Tischbein.

An den Kaisermanövern im Herbst 1905 beteiligte sich das D. F. A. C. mit 34 Wagen. Kaiser Wilhelm II. erkannte in einer vom 15. September datierten Kabinettsorder die Leistungen des D. F. A. C. voll an.

Die Order lautete:

Die von Mir abgehaltenen Manöver dieses Jahres haben dem Deutschen Freiwilligen-Automobil-Corps zum erstenmal Gelegenheit zu umfangreicher Beteiligung geboten.

Ich freue Mich, Euer Königlichen Hoheit aussprechen zu können, dass Mich die Leistungen des Corps in hohem Masse befriedigt haben, indem jeder Einzelne mit Erfolg bemüht gewesen ist, unter Einsetzen der eigenen Person der ihm gewordenen, oft recht schwierigen Aufgabe unter allen Umständen gerecht zu werden. Ich bin überzeugt, dass von den Diensten des Corps eine sehr wertvolle Unterstützung der höheren Truppenführung im Kriege zu erwarten ist. Indem ich Euer Königlichen Hoheit als dem hohen Chef des Corps zu diesem Erfolge aufrichtig Glück wünsche, bitte ich Eure Königliche Hoheit, den Mitgliedern Meinen Dank und Meine lebhafte Anerkennung zum Ausdruck bringen zu wollen.

Coblenz, den 15. September 1905.

gez. Wilhelm I. R.

An des Prinzen Heinrich von Preussen Königliche Hoheit.

An den Kaisermanövern in Schlesien vom 11. bis 13. September nahm das D. F. A. C. mit 42 Automobilen teil.

Eine sehr interessante Veranstaltung war die Ballonverfolgung durch Automobile des D. F. A. C. am 10. Oktober 1906 aus Anlass des 25jährigen Bestehens des Berliner Vereins für Luftschiffahrt. Der Start der Ballons erfolgte von der Kaserne des Luftschiffer-Bataillons bei Reinickendorf aus. Jeder Ballon wurde durch vier Automobile verfolgt.

Es starteten:

Erster Ballon, „Militärballon Nr. 129“ (Weiss). Führer: Hauptmann v. Schulz, Unpart.: Leutnant Masius; Mitfahrer: Leutnant Mühe und Leutnant Schlütter.

Erstes Automobil (Freiherr von Brandenstein), Unpart.: Seine Durchlaucht Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg;
zweites Automobil (Dr. Veit), Unpart.: Leutnant v. Zychlinski;
drittes Automobil (Dr. Varnholt), Unpart.: Freiherr v. Fürstenberg;
viertes Automobil (Oberleutnant v. Löbbecke), Unpart.: Prinz zu Salm-Salm;
fünftes Automobil (Strubs), Unpart.: Leutnant Ribbentrop.

Zweiter Ballon „Nachtigall“ (Rot). Führer: Hauptmann Neumann; Unpart.: Leutnant v. Prittwitz und Gaffron; Mitfahrer: Leutnant v. Frankenburg und Proschlitz.

Erstes Automobil (Siercke), Unpart.: Freiherr v. Schleinitz;
zweites Automobil (Graf Arco), Unpart.: Oberleutnant v. Knobelsdorff;
drittes Automobil (Wendt), Unpart.: Oberleutnant Böckelmann;
viertes Automobil (Langenscheidt), Unpart.: Oberleutnant Ritter und Edler v. Zech.

Dritter Ballon „Möwe“ (Gelb). Führer: Oberleutnant George; Unpart.: Leutnant v. Gogen; Mitfahrer: Leutnant Freiherr v. Rottwitz.

Erstes Automobil (Rohr), Unpart.: Geheimrat Prof. Busley;
zweites Automobil (Brauns), Unpart.: Kapitän z. S. Lans;
drittes Automobil (Jansen), Unpart.: Leutnant Freiherr v. Zedlitz und Neukirch;
viertes Automobil (Trutz), Unpart.: Leutnant Freiherr v. Hadeln.

Vierter Ballon „Lerche“ (Blau). Führer: Oberleutnant Schoof; Unpart.: Leutnant v. Zerboni di Sposetti; Mitfahrer: Leutnant Bauer.

Erstes Automobil (Flinsch), Unpart.: Oberleutnant Herwarth v. Bittenfeld;
zweites Automobil (Aschoff), Unpart.: Geheimrat Prof. Miethe;
drittes Automobil (Fritsch), Unpart.: Hauptm. v. Müller;
viertes Automobil (de la Croix), Unpart.: Leutnant Geerdtz.

Die Automobile starteten 15 Minuten vor Aufstieg ihrer Ballons und trugen dieselben Fahnen wie diese. Bedingung war eine Maximal-Flugzeit von 2 Stunden und eine Frist von 30 Minuten für die Verfolger.

Ein Südost von 7 m Stärke trieb die Ballons über den Tegeler See. Von den vier Ballons entkamen die ersten drei ihren Verfolgern, da der grösste Teil der Automobile zu weit östlich von der Flugbahn geriet und entweder keine guten Wege nach Westen fand oder auf schlechtem Gelände in Panne geriet. Nur der 4. Ballon, der bei etwas abflauendem Winde mit nur 45 km Geschwindigkeit in der Stunde fuhr, wurde erreicht. Direktor de la Croix hatte bei einer Linksschwenkung der „Lerche“ von Cremmen aus die Chaussee nach Fehrbellin gewählt und erreichte schliesslich auf rein westlich gerichteten Strassen nach strapaziöser Fahrt über Sturzacker hinweg den am Boutikowersee niedergegangenen Ballon noch 8 Minuten vor Ablauf der

Maximalfrist. Direktor de la Croix erhielt den Ehrenpreis, der eine Ballongondel aus Silber darstellt.

Die Ballonverfolgung endete also mit dem Siege von drei Ballons und einem Automobil.

Anfang Januar 1907 ernannte Kaiser Wilhelm II. durch eine Kabinettsorder auf Antrag des Chefs des D. F. A. C., Prinzen Heinrich von Preussen, den Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg zum Kommandeur des Corps. Die Stellung des Chefs behielt Prinz Heinrich von Preussen bei. Die Neuernennung wurde dadurch veranlasst, dass dem Prinzen Heinrich von Preussen seit Uebernahme des Kommandos der aktiven Schlachtflotte die umfangreichen Dienstgeschäfte nicht mehr erlaubten, sich eingehend mit den Geschäften des Corps zu befassen. Der neue Kommandeur des Corps war seit Jahren Vorstandsmitglied und Mitglied des Repräsentantenausschusses des K. A. C. Er richtete aus Anlass seiner Ernennung einen Erlass an das Corps, der die Verdienste des Corps anerkannte und der Hoffnung Ausdruck verlieh, dass auch künftig die Corpsmitglieder der Armee wertvolle Dienste leisten möchten. In ähnlicher Weise äusserte sich ein Erlass des Prinzen Heinrich von Preussen.

Die den Teilnehmern der Wettfahrt mit Automobilverfolgung (10. Oktober 1906) vom Berliner Verein für Luftschiffahrt gestiftete silberne Erinnerungsmedaille.

Am 2. und 3. Mai 1907 hielt das Corps eine Dienstfahrt über etwa 700 km ab. Für den Sieger hatte Kaiser Wilhelm II. einen wertvollen Preis gestiftet. Im ganzen wurden 33 Meldungen abgegeben, so dass über die Hälfte des Corps sich an der Kaiserpreisdienstfahrt beteiligte. Jeder Wagen war mit einem Generalstabsoffizier besetzt, der die Ausführung der auf der Fahrt zu lösenden Aufgaben unterwegs kontrollierte. Als Preisrichter fungierten der Kommandeur des Corps, Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg, der Abteilungschef im Grossen Generalstab, Oberstleutnant von Redern und der Chef des Stabes des D. F. A. C. Freiherr von Brandenstein. — Der Start ging am 2. Mai am Steuerhäuschen auf dem Tempelhofer Felde vor sich. Morgens um 7 Uhr starteten 5 kleine Wagen. Die zweite Gruppe, 26 Wagen, wurde um 9 Uhr in Abständen von 2½ Minuten abgelassen. Die Fahrt ging in das westliche Deutschland. Die Aufgabe wurde den Teilnehmern erst unterwegs mitgeteilt. Als Durchschnittstempo waren 35 km pro Stunde festgesetzt. Es siegte Herr Wilhelm Behrens, Hamburg, Leutnant d. R. im Leib-Dragoner-Regiment Nr. 24 (Argus). Die zweitbeste Leistung erzielte Herr Kommerzienrat Büxenstein, Berlin (Argus). Diesen folgen in weiterer Reihe nach den Leistungen, die nach Punkten gewertet wurden, die Herren: Assessor Dr. Latz, Berlin (Renault), Konsul Fritsch, Wiesbaden (N. A. G.), Ernst Büssing, Braunschweig (Metallurgique), Eduard Engler, Frankfurt a. M. (Opel), Martin Hewald, Gentzrode (de Dietrich), Hugo Remy, Frankfurt a. M. (Adler), Carl Westphal, Hamburg (Germain), Dr. Max Oechelhäuser, Berlin (Adler), Direktor Siercke, Hannover (Fiat), Hermann Strube, Schlanstedt (Opel) usw.

Mit 40 Wagen nahm das D. F. A. C. an den Kaisermanövern am 9. bis 12. September 1907 in Westfalen teil, die besonders der Förderung des militärischen Nachrichtenwesens dienten. Erst durch das Automobil wurde es möglich, die Uebungen wirklich kriegsmässig zu gestalten und die Schiedsrichter schnell an Ort und Stelle zu bringen.

Im Dezember 1907 trat der bisherige Chef des Stabes des D. F. A. C. Freiherr von Brandenstein von seiner Stellung zurück. Auf Befehl des Prinzen Heinrich von Preussen wurde Kommerzienrat Georg W. Büxenstein, das älteste Mitglied des Sechser-Ausschusses und des Corps, mit der Führung der Geschäfte des Stabschefs zunächst provisorisch und später endgültig betraut.

Gemeinsam mit dem Oesterreichischen A. C. hielt das D. F. A. C. vom 27. bis 29. Juli 1908 eine Zuverlässigkeitsfahrt unter kriegsmässiger Voraussetzung ab. Jedem Wagen war ein Offizier des anderen Landes als Unparteiischer beigegeben,

Die Ballonverfolgung des D. F. A. C. am 10. Oktober 1906: Am Start in Tegel.

der die eigentliche Aufgabe der Fahrt erst nach Beginn stellte. Die Wertung geschah nach Punkten. An Strafpunkten wurden berechnet:

1. Für je drei Minuten Fahrt, während welcher der Besitzer den Wagen nicht persönlich führt (angefangene Minuten gelten als voll) 1
2. Für jede angefangene Minute, um welche die nach der Durchschnittsgeschwindigkeit zu berechnende Fahrzeit überschritten wird 2
3. Für jede angefangene Minute verspäteter Fahrbereitschaft 2
4. Für jede angefangene Minute Aufenthalt, infolge eines Schadens am Wagen oder aus Rücksicht auf die Insassen (mit Ausnahme des Unparteiischen), aus Mangel an Betriebsstoff oder wegen Aufnahme von Kühlwasser 1

   Die Zeit solchen Aufenthalts wird von der für den betreffenden Auftrag gebrauchten Gesamtfahrzeit in Abzug gebracht. (Also das Einholen eines derartigen Aufenthalts gewährt keinen Vorteil.)
5. Für nur bedingt brauchbare Erfüllung eines Auftrages 2
6. Für mangelhafte Erfüllung eines Auftrages 10
7. Für das Unterlassen der Erfüllung eines Auftrages 50
8. Für nur bedingte Kriegsbrauchbarkeit des Wagens beim Eintreffen am Ziel 25

Die Preise waren:

Ein Erster Preis, gestiftet von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser.

Ein Zweiter Preis, gestiftet von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen Heinrich von Preussen.

Um diese Preise konkurrierten die Mitglieder des K. K. Oesterreichischen Freiwilligen-Automobil-Corps.

Ein Erster Preis, gestiftet von Seiner Apostolischen Majestät dem Kaiser von Oesterreich und König von Ungarn.

Ein Zweiter Preis, gestiftet vom Erzherzog Friedrich von Oesterreich.

Um diese Preise konkurrierten die Mitglieder des Deutschen Freiwilligen-Automobil-Corps.

Ausserdem erhielt jeder Teilnehmer, der nach Erfüllung der Aufträge mit seinem kriegsbrauchbaren Fahrzeug am Ziel eintraf, eine Erinnerungsplakette.

Die Beteiligung an der Fahrt war recht gross, da ausser 34 Konkurrenten noch 6 Leitungswagen unterwegs waren.

Startliste:

Startnummer	Wagen			Startzeit 27.7. früh		Fahrer	Unparteiischer Generalstabsoffizier
	Kategorie	PS	Marke	Uhr	Minuten		
1	A	35,26	Argus	6	00	Humplmayr, August	Hauptmann von Zeynek
2	A	25,9	Mercedes	6	1	Mandl, Rudolf	Hauptmann Füsslein
3	B	15,6	„	6	5	Münnich, Alfred	Oberstleutnant Aust
4	B	17,3	Raf	6	6	Guttmannsthal, Felix R. v.	Hauptmann v. d. Hagen
5	A	22	Engl. Daimler	6	10	Rohr, Leo	Hauptmann Kundmann
6	A	26,7	Fiat	6	11	Egger, Adolf	Hauptmann v. Stülpnagel
7	B	15,8	Adler	6	15	Remy, Hugo	Oberstleutnant Müller
8	B	16,5	Dion	6	16	Satzger, Paul v.	Hauptmann v. Redern, Hermann
9	A	18	Opel	6	20	von Marx, Landrat	Hauptmann Freiherr v. Bienerth
10	A	30,3	Mercedes	6	21	Dreher, Theodor	Hauptmann v. Hinkeldey
11	B	17,4	Adler	6	25	Siercke, Wilhelm	Hauptmann Purtscher
12	B	15,8	„	6	26	Jaegermayer, Egon Ritter von	Hauptmann Starck
13	A	31	Bianchi	6	30	Lowinski, Julius	Major v. Kramer
14	A	28,5	Pipe	6	31	Mauthner, Bob	Hauptmann v. Lösecke
15	A	26	Dürkopp	6	35	Langenscheidt, Karl	Hauptmann v. Lustig
16	B	17,3	Mercedes	6	36	Quidenus, Franz	Major Wachs
17	A	25,8	„	6	40	Meyer, Richard	Hauptmann Wejmelka
18	A	25	Benz	6	41	Koutnik, Hans	Hauptmann Guse
19	A	36	Berliet	6	45	Trutz, Karl	Major von Paie
20	B	11,2	Puch	6	46	Siercke, Robert	Hauptmann Dentelmoser
21	A	20,3	Mercedes	6	50	Stollwerck, Karl	Major Freih. Foullon de Norbeeck
22	A	20,6	„	6	51	Flesch, Josef	Major Frotscher
23	A	31	Dixi	6	55	Dahmen, Fritz	Hauptmann Freih. v. Waldstätten
24	B	17,1	Oest. Daimler	6	56	Boos-Waldeck, Hugo Graf	Major Trommer
25	A	28,4	Benz	7	00	Tischbein, Willy	Hauptmann Gellinek
26	A	22,6	Mercedes	7	1	Zels, Otto	Hauptmann v. Redern, Konrad
27	A	24	Opel	7	5	Opel, Wilhelm	Oberst R. v. Höfer v. Feldsturm
28	B	17	Oest. Daimler	7	6	Fischer, Eduard	Major v. Szczepanski
29	A	26	F. N.	7	10	Brockmann, Richard	Hauptmann Höger
30	A	25,9	Mercedes	7	11	Ruzicska, Hynek	Major v. Knudson
31	A	18,5	Clement	7	15	Wendt, Herm.	Hauptmann Schattel
32	A	24	Metallurgique	7	16	Boos-Waldeck, Alex Graf	Major v. Kessel
33	A	37,8	Deutz-Otto	7	20	Langen, Gustav	Hauptmann Primavesi
34	A	25,9	Mercedes-Mixt	7	21	Moor, Ernst	Hauptmann Freih. v. Coburg

Der Start war in Wien an der Rotunde, Ziel war das Steuerhäuschen auf dem Tempelhofer Felde. Die Fahrt verlief ohne Unfall. 31 Wagen langten am Ziel an. Nur die Herren Graf Alexander Boos-Waldeck, Rudolf Mandl und Richard Meyer gaben auf. Feldmarschall-Leutnant Ritter von Krobatin verkündete die Preisverteilung.

Gewinner des österreichischen Kaiserpreises war Herr Hofkunsthändler August Humplmayr aus München auf 35 PS Argus. Den deutschen Kaiserpreis gewann Herr Paul Satzger von Balvanyos aus Wien (16,5 PS de Dion); den Preis des Prinzen Heinrich von Preussen erhielt Graf Hugo Boos-Waldeck (17,1 PS österr. Daimler), und den des Erzherzogs Friedrich von Oesterreich Herr Wilhelm Siercke aus Hannover (17,4 PS Adler). Die Preise wurden den Siegern vom Prinzen Eitel Friedrich überreicht.

Während der Kaisermanöver in Elsass-Lothringen am 6. bis 9. September 1908 wurden wieder grosse Anforderungen an die Mitglieder des

D. F. A. C. gestellt, die mit 34 Wagen teilnahmen. An den Herbstübungen beteiligten sich acht Mitglieder.

Eine dreitägige Uebungsfahrt, für die Kaiser Wilhelm II. wieder einen Ehrenpreis gestiftet hat, veranstaltete das D. F. A. C. vom 17. bis 19. Mai 1909. Die Konkurrenz umfasste:

1. Uebungsfahrt Berlin—Posen.
2. Kaiserpreisfahrt Posen—Berlin.

Die Uebungsfahrt Berlin—Posen vom 17. bis 18. Mai fand unter Leitung von Generalstabsoffizieren statt. Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg, der Kommandeur des Corps, nahm an der Fahrt persönlich teil.

Das D. F. A. C. im Kaisermanöver.

Es starteten:

Lfde. Nr.	Namen	PS nach der Steuerformel	Fabrikat
1	Brockmann	26,25	Rochet-Schneider
2	de la Croix	40	Opel
3	Gans	25,8	Mercedes
4	Humplmayr	35,28	Argus
5	Israel	43	Mercedes
6	Langenscheidt	26	Dürkopp
7	Meyer	24	Mercedes
8	Dr. Reichenheim	31	Bianchi
9	Siercke	29,1	Fiat
10	Talbot	18	Opel
11	Tischbein	25,9	Mercedes
12	Trutz	35	Berliet
13	Ullstein	31	Bianchi
14	Winter	32,80	Benz

Zweck der Uebungsfahrten des D. F. A. C. ist, wie hier eingeschaltet sein mag, einmal die Erziehung der automobilistischen Corpsmitglieder zu militärischer Mitarbeit, ferner die Offiziellen des Generalstabs mit den Verwendungsmöglichkeiten des Automobils im Kriege bekannt zu machen. Die Kriegslage wird vorher bekannt gegeben. Die einzelnen Aufgaben bestehen aus Aufträgen, die auszuführen sind, und aus augenblicklich geschaffenen Situationen, aus denen sich der Fahrer helfen muss. Sämtliche Aufgaben werden erst im letzten Augenblick bekannt gegeben und müssen sofort gelöst werden.

Das Resultat der Fahrt war: Den Kaiserpreis erhielt Herr Langenscheidt-Berlin auf 45 PS Dürkopp, den ersten Ehrenpreis Herr Israel-Berlin (75 PS Sechszylinder Mercedes), den zweiten Ehrenpreis Herr Direktor Tischbein-Hannover auf seinem 45 PS Mercedes.

An den Kaisermanövern vom 13. bis 16. September 1909 in Süddeutschland beteiligte sich das D. F. A. C. wie üblich mit einer Reihe von Automobilen.

Die jetzige Leitung des D. F. A. C. setzt sich wie folgt zusammen:
Chef des Corps: Seine Königl. Hoheit Prinz Heinrich von Preussen.
Kommandeur des Corps: Seine Hoheit Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg.
Chef des Stabes: Kommerzienrat Georg W. Büxenstein.
Mitglieder des Stabes: Eduard Engler, B. v. Mutzenbecher, Dr. Oechelhäuser, Willy Tischbein, Dr. Varnholt.
Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Januar 1910.

Sächsiches Freiwilligen-Automobil-Corps.

Das S. F. A. C. wurde im Jahre 1906 von Mitgliedern des Sächsischen Automobil-Clubs gegründet. Die ursprüngliche Mitgliederzahl umfasste 6 Herren.

Das Sächsische Freiwilligen-Automobil-Corps war beteiligt an: den Manövern im Jahre 1906 mit 3 Mitgliedern, den Manövern im Jahre 1907 mit 7 Mitgliedern, den Manövern im Jahre 1908 mit 6 Mitgliedern, der kriegsmässigen Luftballonverfolgung des Sächsischen Automobil-Clubs durch Automobile am 14. Februar 1909 mit 8 Mitgliedern, der kriegsmässigen Luftballonverfolgung des Sächsischen Automobil-Clubs durch Automobile am 16. Mai 1909 mit 7 Mitgliedern, den Manövern im Jahre 1909 mit 10 Mitgliedern.

Deutsches Freiwilligen-Motorfahrer-Korps.

Ihre Brauchbarkeit im Felde hatten die Motorfahrer schon seit Jahren erwiesen, denn in keinem der letzten grossen Manöver in Deutschland fehlten diese schnellen Gehilfen der modernen Kriegsführung. Zum ersten Male fanden 20 von der D. M. V. gestellte Motorfahrer in den Kaisermanövern vom 9. bis 12. September 1907 in Westfalen Verwendung. Kaiser Wilhelm II. erkannte in seiner Kritik des Manövers die Mitwirkung der freiwilligen Motorfahrer mit folgenden Worten an:

> „Zum ersten Male sind in diesem Jahre freiwillige Motorradfahrer verwendet worden. Sie leisteten sehr gute Dienste. Ich bin sehr erfreut, dass diese Herren ihre Mitwirkung angeboten, und dass dadurch eine neue Kraft der Armee zur Verfügung gestellt wird."

1908 erbat die Militärbehörde 24 freiwillige Motorradfahrer für eine dreitägige Dienstleistung vom 30. Juli bis 1. August während der Manöver in Schlesien und Posen und 90 Fahrer für die Kaisermanöver in Lothringen vom 6. bis 11. September. Jeder freiwillige Motorradfahrer erhielt pro Tag 30 M. Entschädigung und wurde von der D. M. V. gegen Haftpflicht, Unfall und Tod versichert. Am Schluss des Manövers dankte Kaiser Wilhelm II. den Herren abermals für ihre wertvolle Mitarbeit. Bald nach diesen Manövern arbeitete die D. M. V. in Gemeinschaft mit dem Kriegsministerium die Bestimmungen für die Bildung eines Deutschen Freiwilligen-Motorfahrer-Corps aus, aber die Gründung zog sich noch lange hin. Während der Kaisermanöver am 13. bis 16. September 1909 in Süddeutschland sahen wir sogar 102 freiwillige Motorfahrer der D. M. V. in Aktion. Da die Oberstkommandierenden oft über eine auf 50 bis 100 km verteilte Truppenmacht zu kommandieren hatten, waren die an die Motorfahrer gestellten Anforderungen teilweise recht schwierig.

Nach langwierigen Verhandlungen gelang die Gründung eines Deutschen Freiwilligen-Motorfahrer-Corps (D. F. M. K.) erst Ende 1909, und im November dieses Jahres versandte die D. M. V. ihr erstes Rundschreiben zur Meldung von Freiwilligen für das Corps.

Um das Zustandekommen des Motorfahrercorps haben sich besonders die beiden Vorstandsmitglieder der D. M. V., Dr. Josef Bruckmayer und Architekt Ludwig Bruckmayer, grosse Verdienste erworben.

Oesterreichisches Freiwilligen-Automobil-Corps.

Wesentlich später als das Deutsche Freiwilligen-Automobil-Corps wurde in Oesterreich eine entsprechende Organisation vom Oe. A. C. ins Leben gerufen. Die Gründung des Oe. F. A. C. datiert aus dem Juni 1906. Als Uniform wurde ein blauer, blusenartiger Rock gewählt, mit grauen, die österreichische Kaiserkrone tragenden Aufschlägen, gelben Knöpfen, Achselspangen, Gamaschen, grauem Offiziersmantel. Ferner gehören zur Ausrüstung Leibgürtel, Kartentasche und Revolver.

Die innere Organisation ist der des D. F. A. C. sehr ähnlich, waren doch in beiden Ländern dieselben Gesichtspunkte für die Gründung und den Aufbau massgebend. Kommandant ist der jeweilige Präsident des Oe. F. A. C., 1906 war es Prinz Solms.

Die erste Uebungsfahrt veranstaltete das Corps, gemeinsam mit dem Oe. A. C., am 5. Mai 1907 im Semmeringgebiet bei Neunkirchen. Es war dies die erste militärische Uebungsfahrt des Oe. F. A. C. Der Uebung lag folgender Gedanke zugrunde. Zwischen Neunkirchen und Mönichkirchen liegen Truppen. Das Corpskommando befindet sich in Neunkirchen und begibt sich nach Mönichkirchen, um mit den dort verfügbaren Kräften gegen den Feind vorzudringen. Ferner mussten Maschinengewehre schnell transportiert werden und von allen entlegenen Punkten Meldungen eingeholt werden. Die Automobile und Motorräder bewiesen ihren hervorragenden militärischen Wert. Für eine Wegstrecke, die sonst 6 Stunden beanspruchte, wurden knapp 60 Minuten gebraucht, und ein Transport von Maschinengewehren, der früher den ganzen Tag kostete, geschah diesmal dank der automobilistischen Beihilfe in 1 Std. 10 Min.

Vom 27. bis 29. Juli fand die gemeinsame Kaiserpreisfahrt des Oe. F. A. C. mit dem D. F. A. C. statt. (Siehe Kapitel D. F. A. C.)

Zu den Kaisermanövern in Oesterreich vom 7. bis 11. September 1908, die in Mähren stattfanden, wurden vom Oe. F. A. C. 40 Mitglieder einberufen. Als Kommandant des Corps nahm Prinz Alexander Solms-Braunfels an den militärischen Uebungen teil. Die Namen der übrigen Herren, sämtlich Mitglieder des Oe. F. A. C., waren: Markgraf Alex. Pallavicini, Präsident des Oe. A. C., die Grafen Hugo und Alexander Boos, die Prinzen Alexander und Erich Thurn und Taxis, Graf Van der Staaten, Fürst Khevenhüller, Graf Starhemberg, Graf Szarzenski, Freiherr von Schey, Hans von Reininghaus, Karl Armbruster, Eduard Fischer, Josef Flesch, E. v. Jägermayer, Albert Lorenz, Architekt Quidenus, Paul von Satzger, A. Wirth, F. Hückel, O. Zels, Adolf Egger, Hans Koutnick, Th. Franke, B. Mandl, Bob Mautner, Dr. Martins, Ernst Moor, H. Gassner, Ritter von Jastrzebice-Strzelecki und R. Krassl.

Ungarische Freiwilligen-Automobil-Truppe.

Die Ungarische Freiwilligen-Automobil-Truppe wurde endgültig erst 1909 gegründet. Zum Chef ernannte der König den Grafen Alexander Andrassy. Die Korporation besitzt dasselbe Reglement wie das Oe. F. A. C.

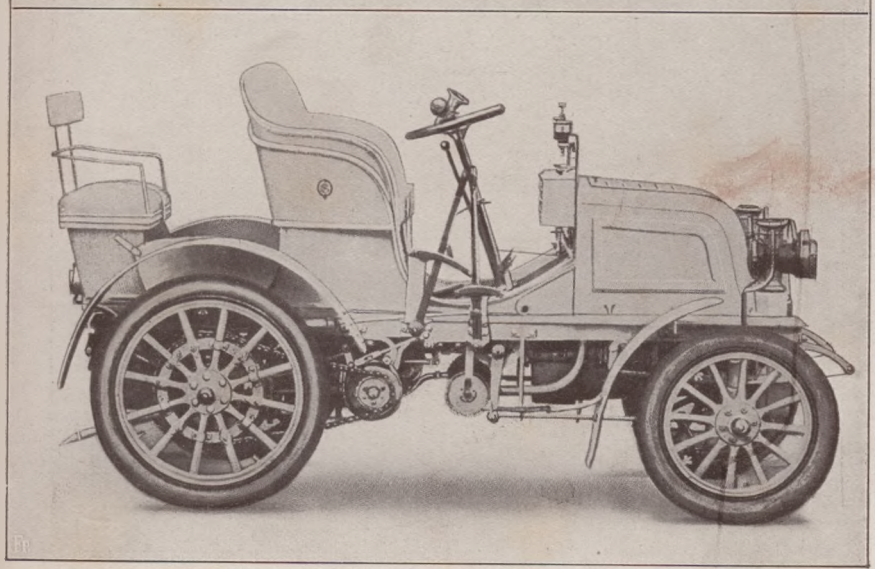
Schweizerisches Freiwilligen-Automobil-Corps.

Am 2. Juli 1907 fand die Errichtung eines Freiwilligen-Automobil-Corps in der Schweiz ihre endgültige Genehmigung durch den Schweizerischen Bundesrat. Zwischen dem eidgenössischen Militärdepartement und dem Automobil-Club der Schweiz wurde ein Vertrag geschlossen, wonach der Club eine gewisse Anzahl von Personenautomobilen für den Dienst der Armee zu stellen hat. In das Corps wurden nur Schweizer Automobilisten, Militärs und Nichtmilitärs, aufgenommen. Die Wagen müssen zwischen 15 und 35 PS leisten. Mitglieder des Corps, die nicht Offiziere sind, haben den Rang der Subalternen, werden aber behandelt wie Offiziere. Das Corps zerfällt in zwei Klassen. Die erste erhält eine Uniform und dazu eine Beihilfe von 75 Frcs., 1 Reitermantel und 1 Pistole, die zweite Klasse trägt ein Abzeichen. Die Freiwilligen müssen sich 4 Jahre verpflichten und erhalten täglich 10 Frcs., sonst keine Mundration, für die Wagen eine Tagesentschädigung, ebenso für die Betriebsmittel. Der Chef des Corps wird auf Vorschlag des Schweizer A. C. vom Militärdepartement ernannt.

Die
Entwickelung der Wagenformen
von den Anfängen bis 1910

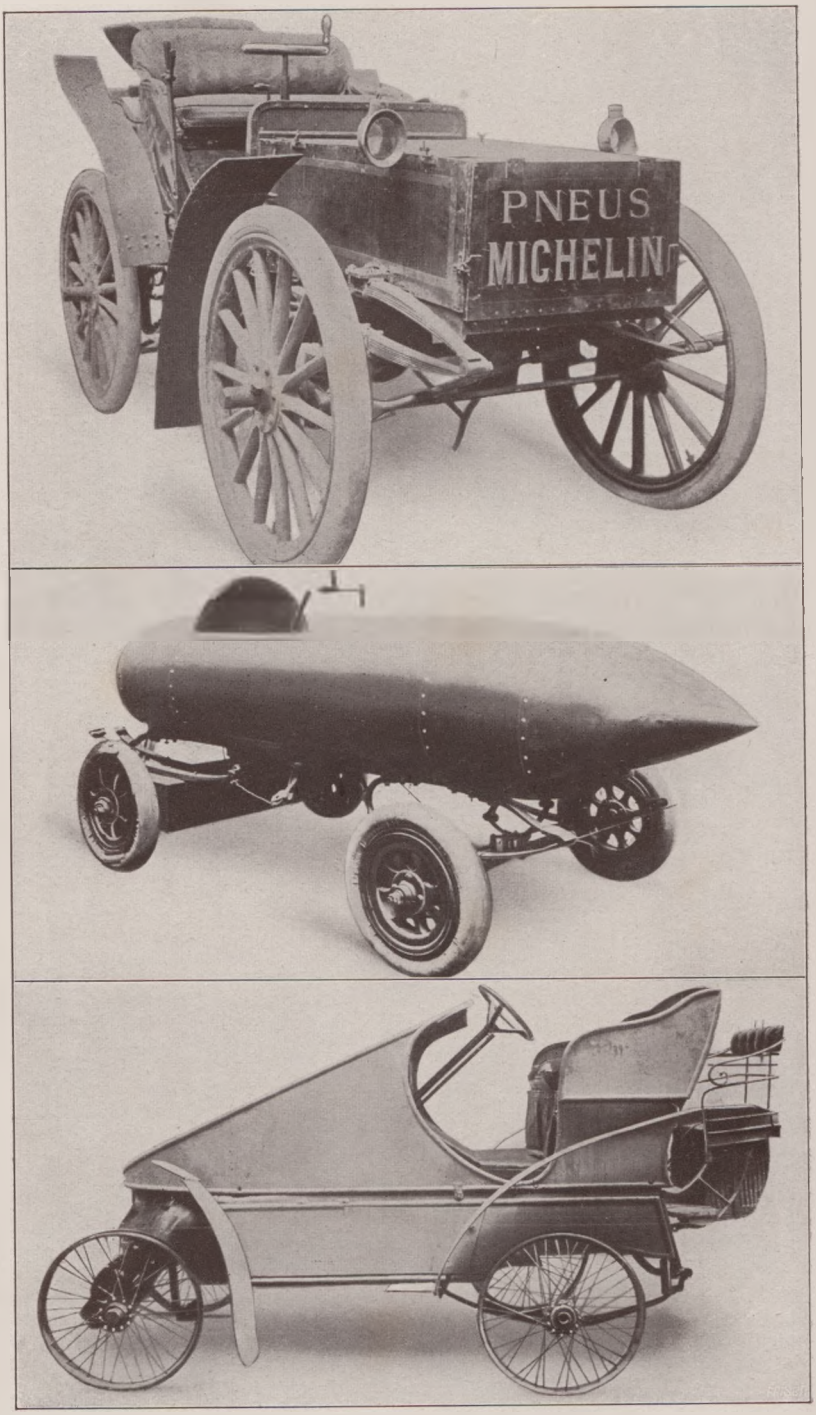
Rennwagen . . . Seite I—XII
Tourenwagen . . Seite XIII—XXIV

Rennwagen.



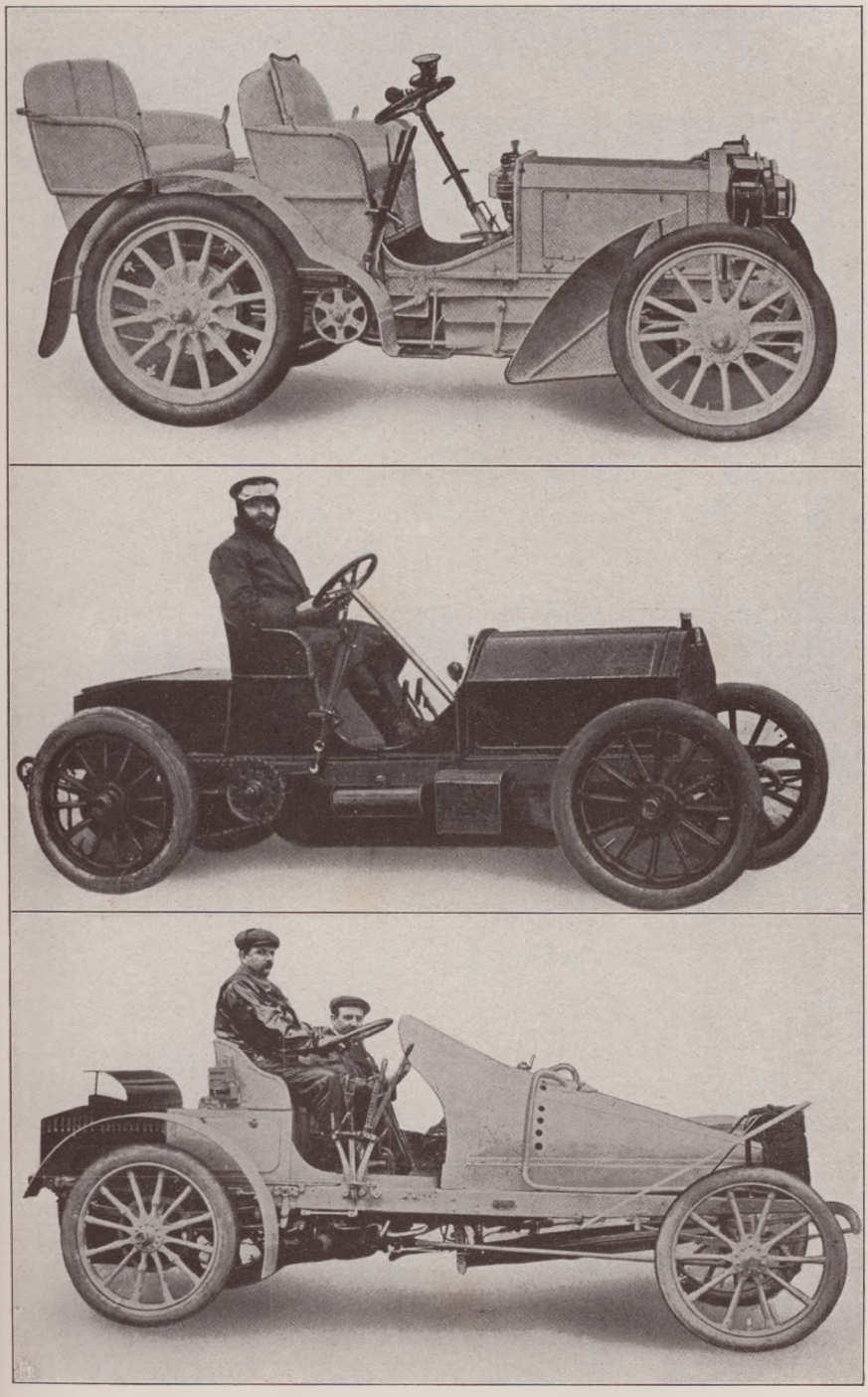
Panhard-Levassor 1894.
Daimler-Phoenix 1897/98.

Rennwagen.



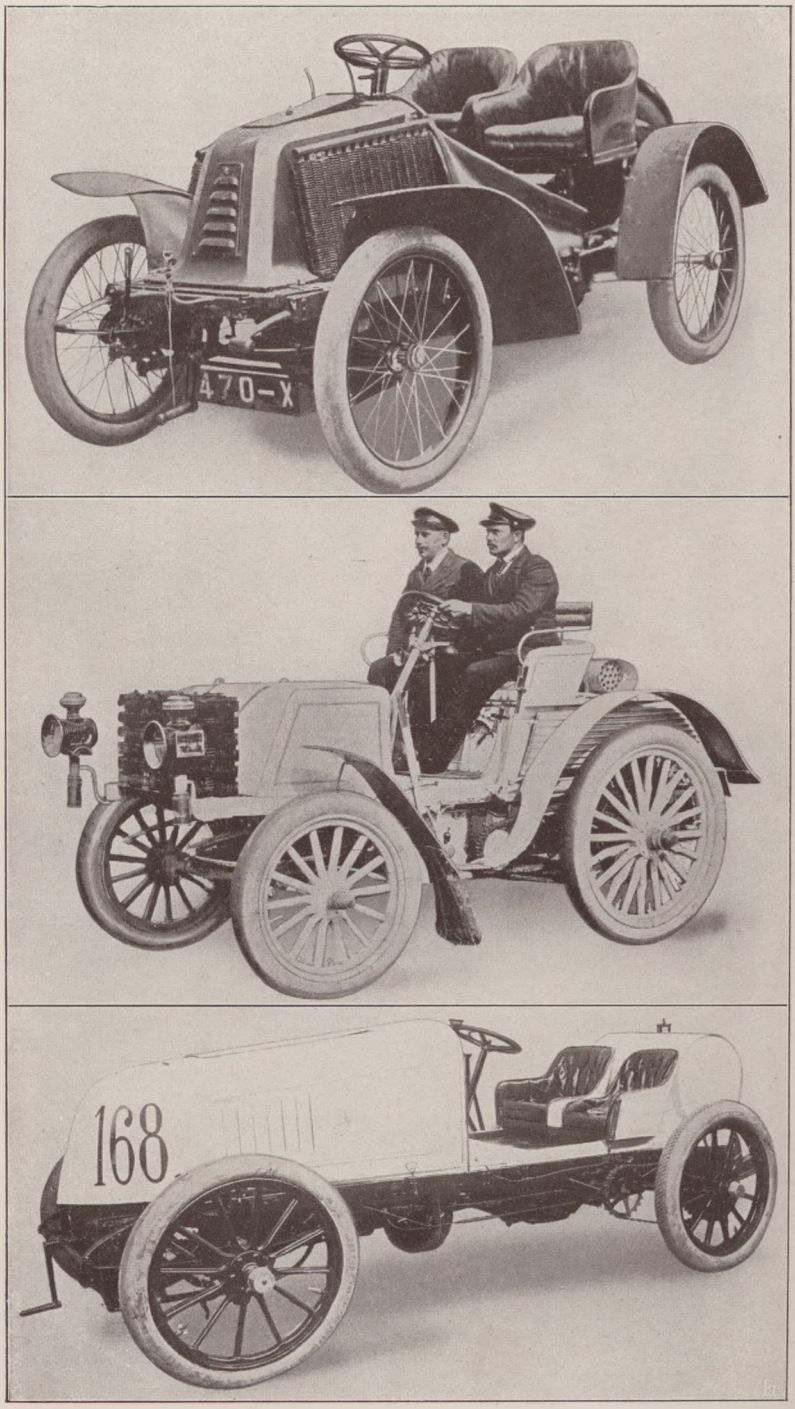
Elektrischer Wagen von Jeantaud 1898.
Elektrischer Wagen „La Jamais Contente“ (Jenatzy) 1899.
Der „Pantoffel“ von Vallée 1899.

Rennwagen.



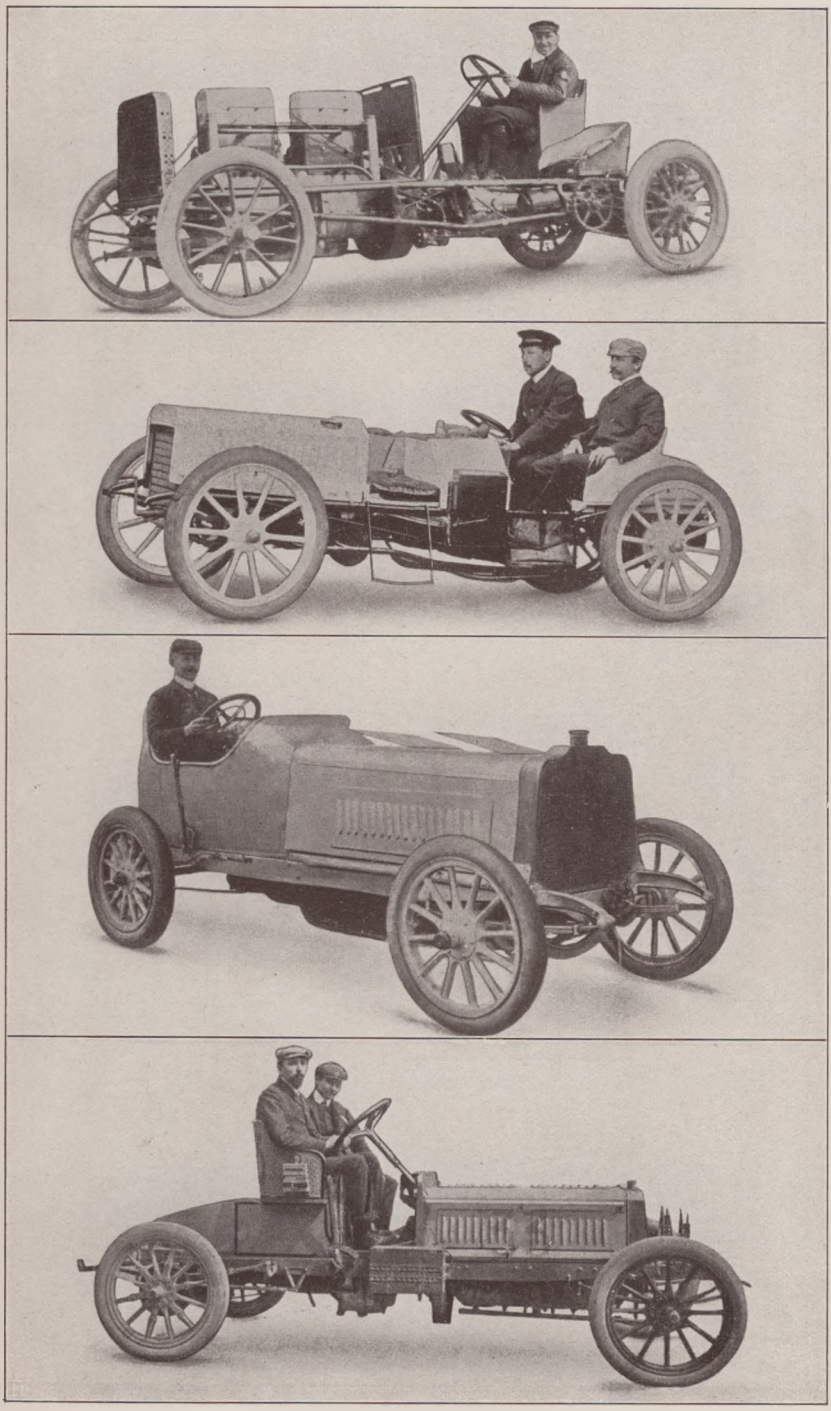
Erster Mercedes 1901. — Mercedes 1903. — Serpollet 1901.

Rennwagen.



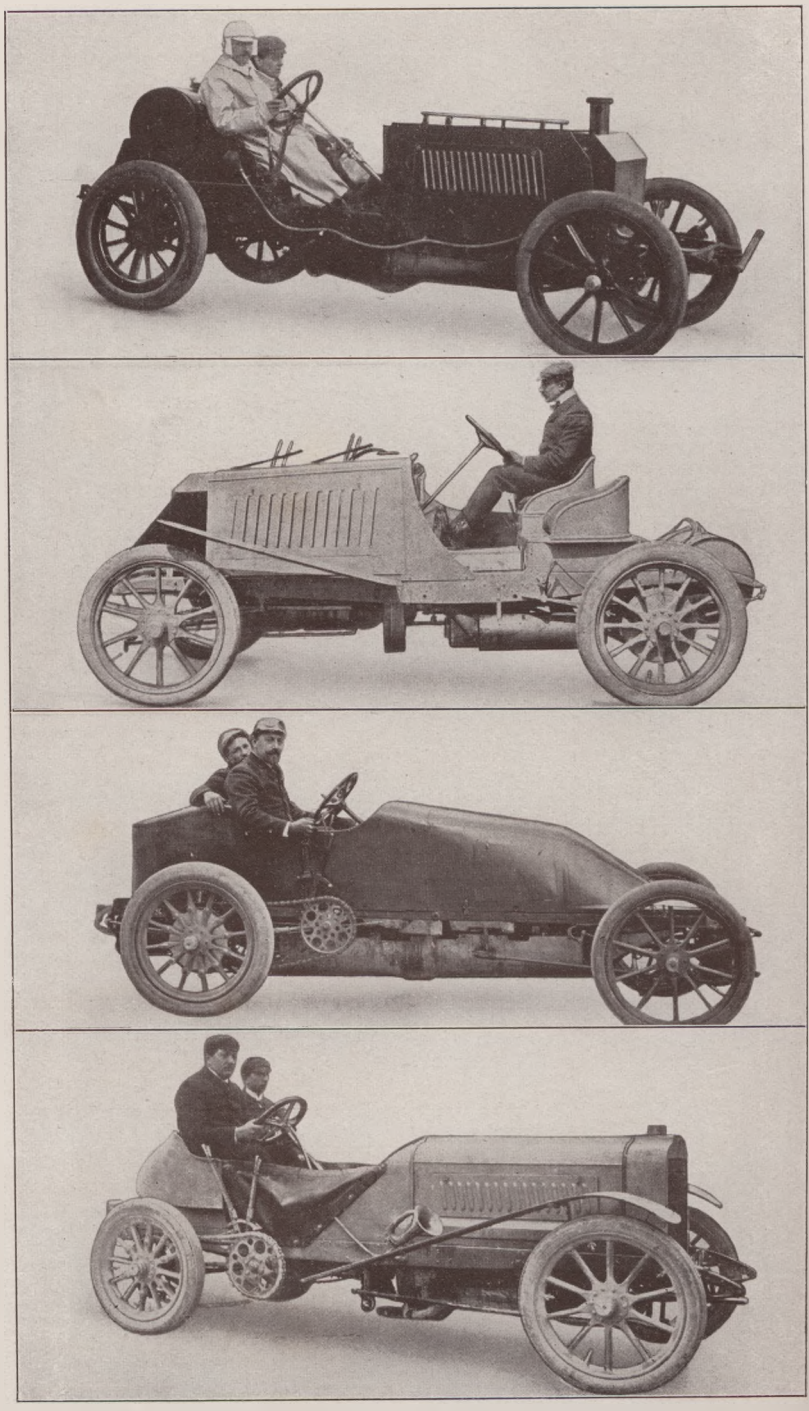
Renault Paris—Wien 1902. — Benz 1903. — Mors Paris—Bordeaux 1903.

Rennwagen.



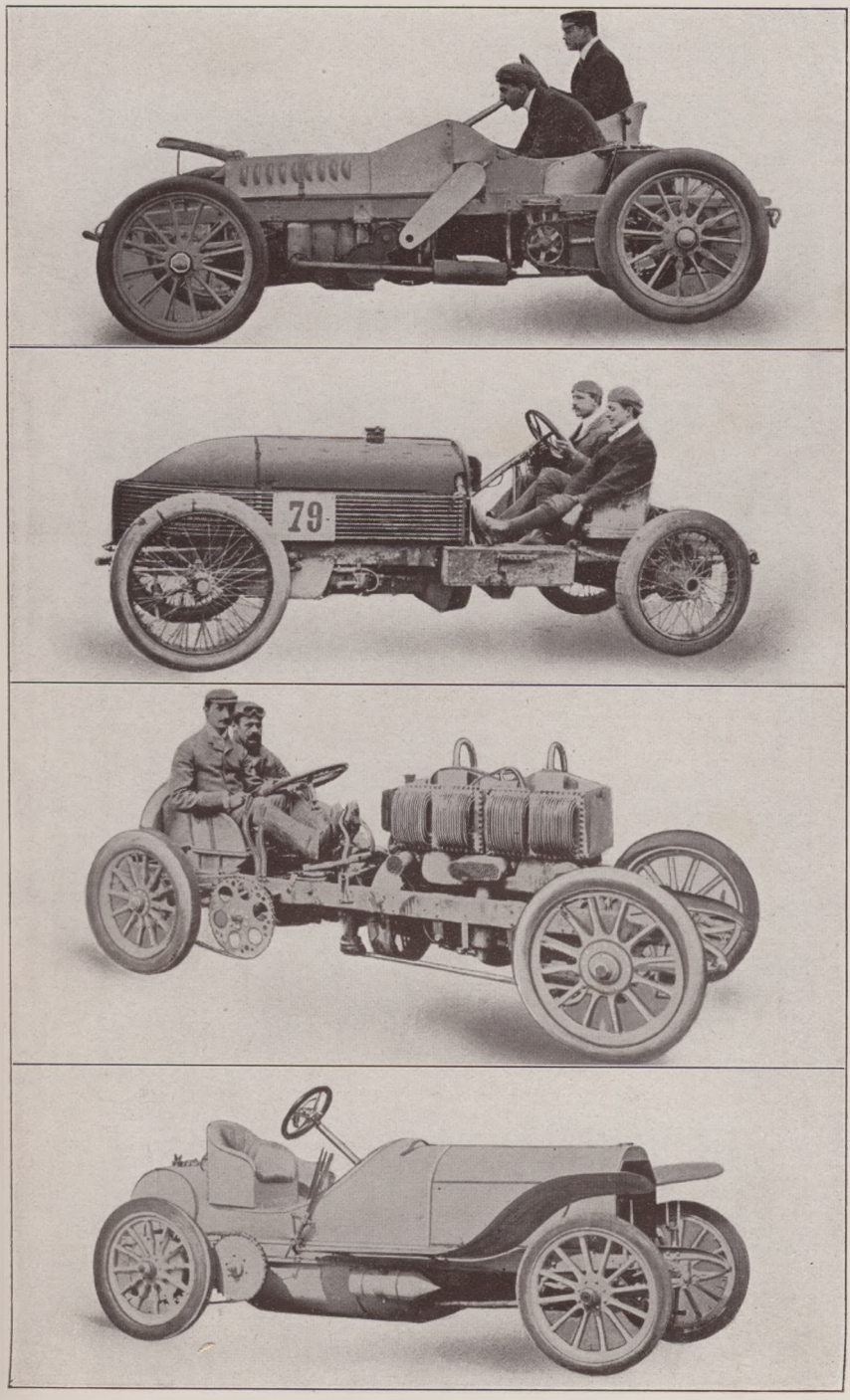
Gobron-Brillie 1903. — Adler 1903.
Opel-Darracq 1904. — Benz 1904.

Rennwagen.



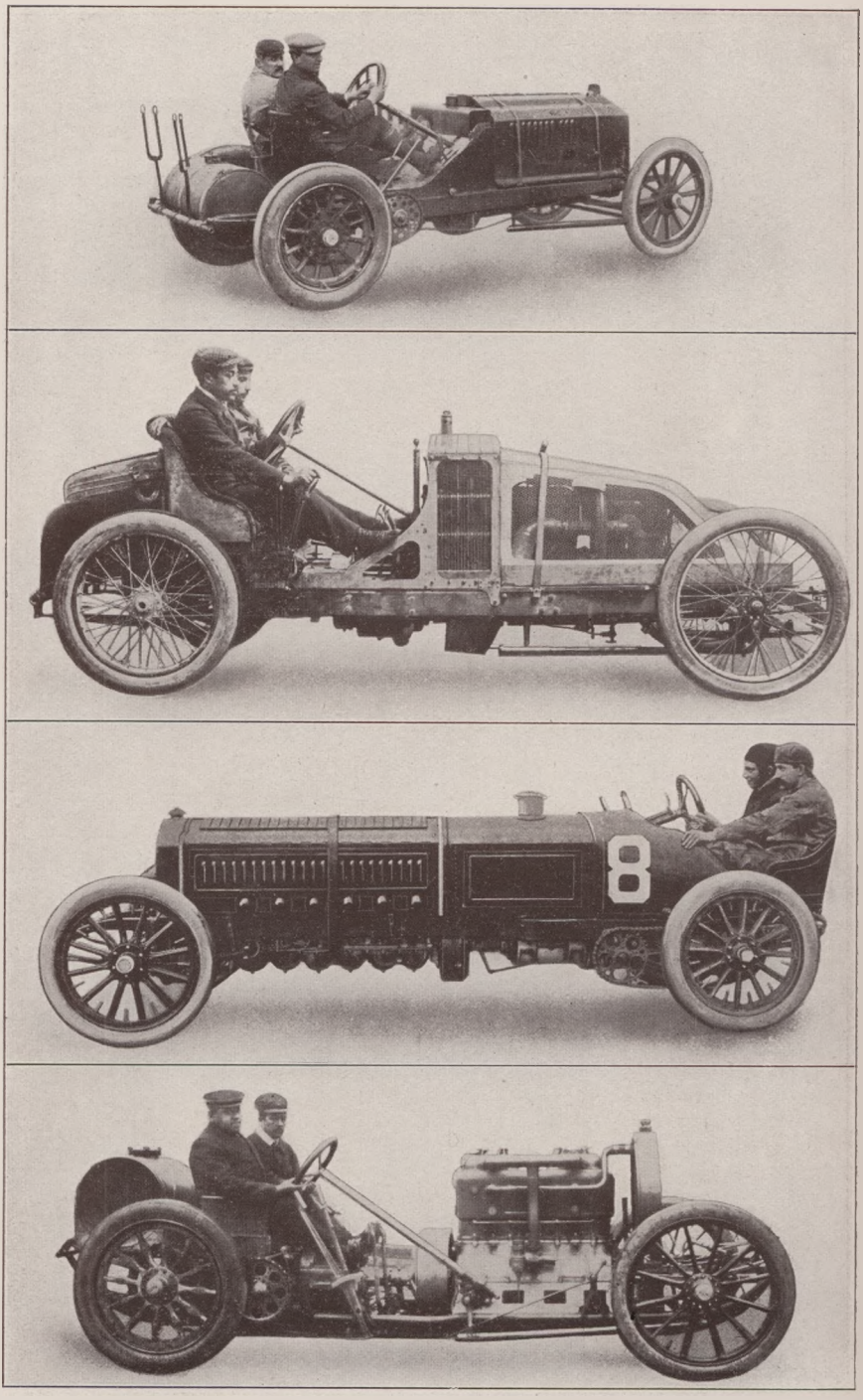
Gordon-Bennett-Rennen 1904 { Napier. — Panhard.
Pipe. — Brasier.

Rennwagen.



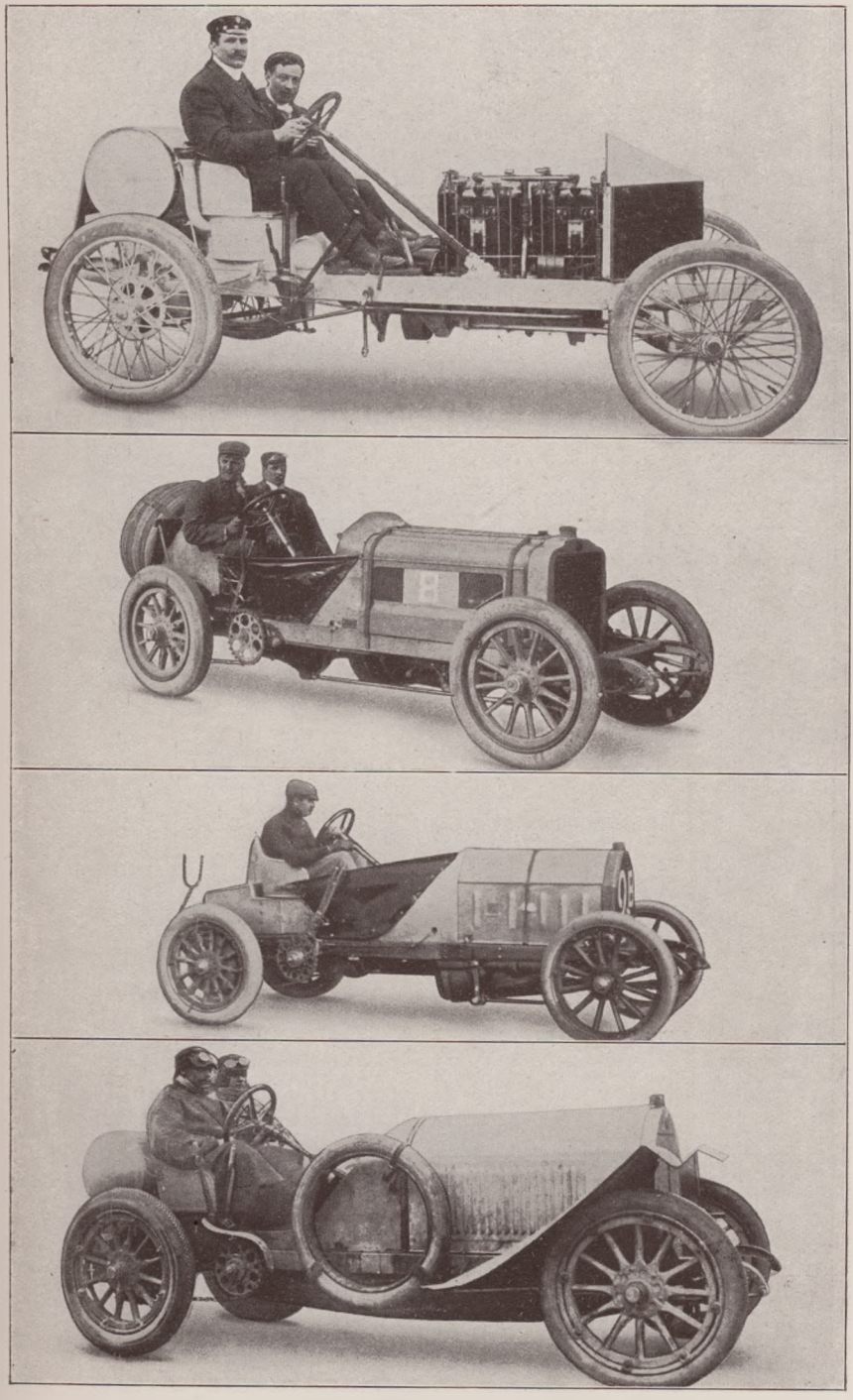
Gordon-Bennett-Rennen { Wolseley-Siddeley 1905. — Napier 1905.
Dufaux 1905. — Mercedes 1905.

Rennwagen.



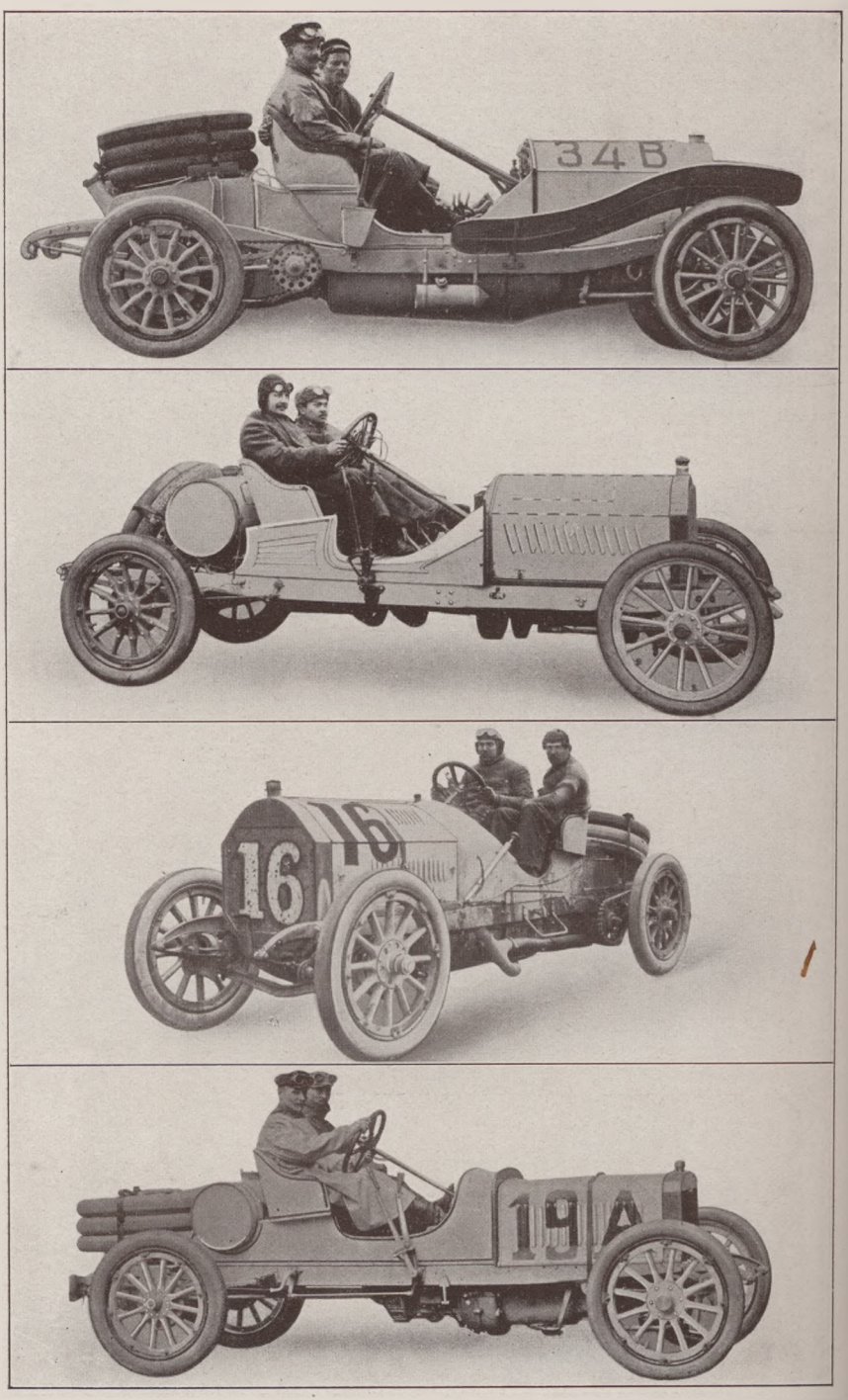
De Dietrich 1906. — Renault 1906.
Thomas 1905. — Vulpes 1907.

Rennwagen.



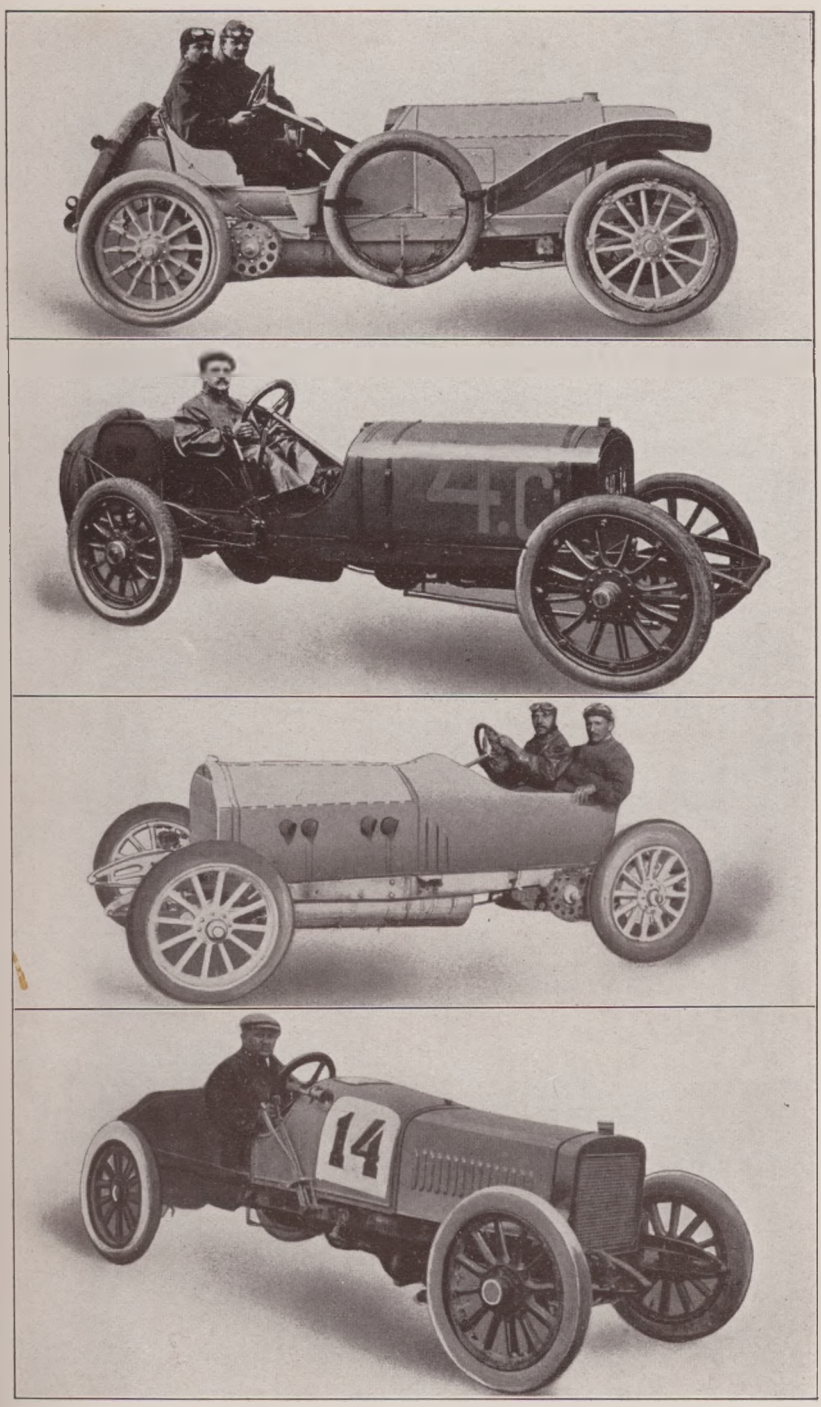
Darracq 1907. — Brasier 1907.
Fiat 1907. — Benz 1907.

Rennwagen.



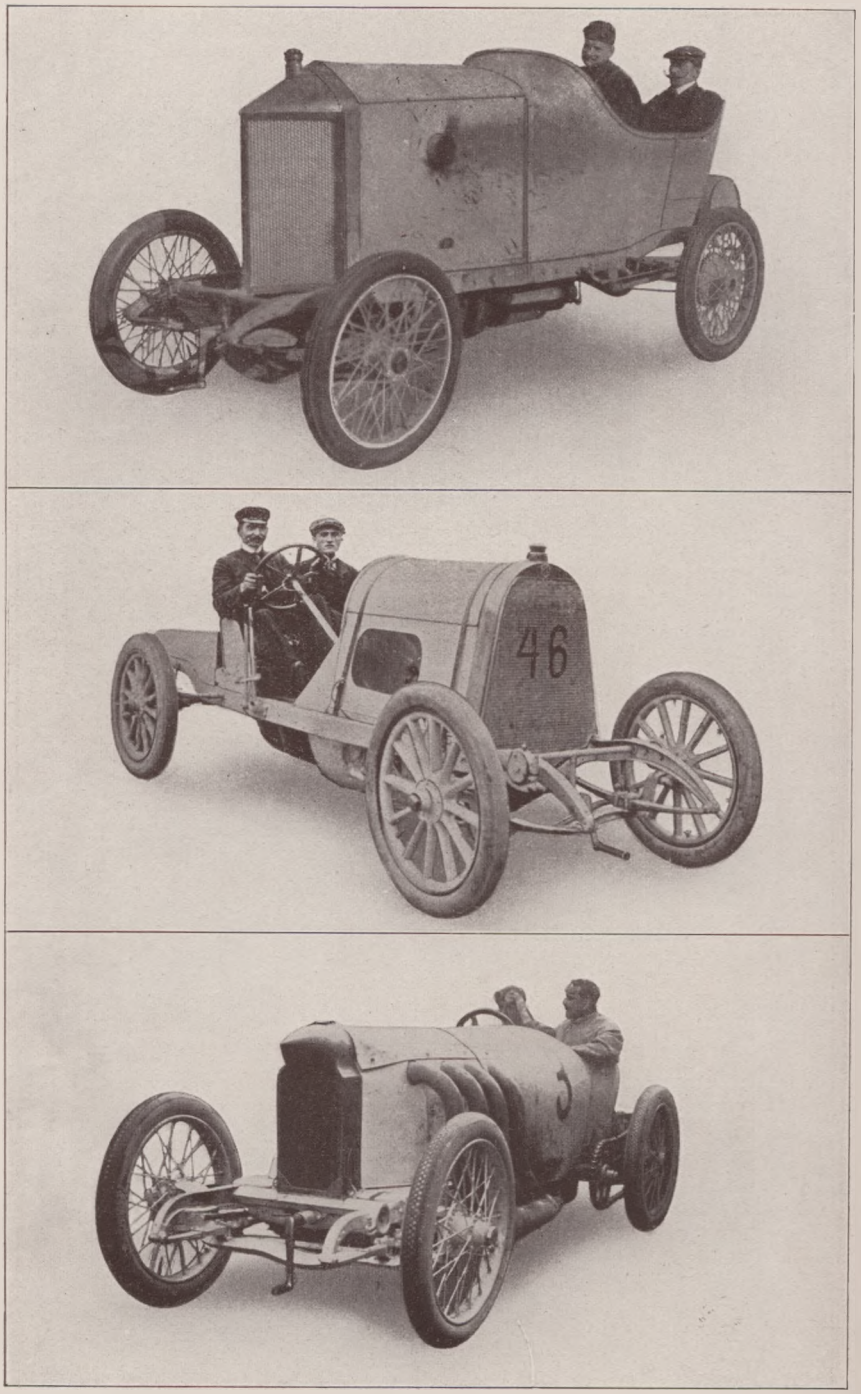
Kaiserpreis-Rennen 1907 { Mercedes. — Opel.
Benz. — Adler.

Rennwagen.



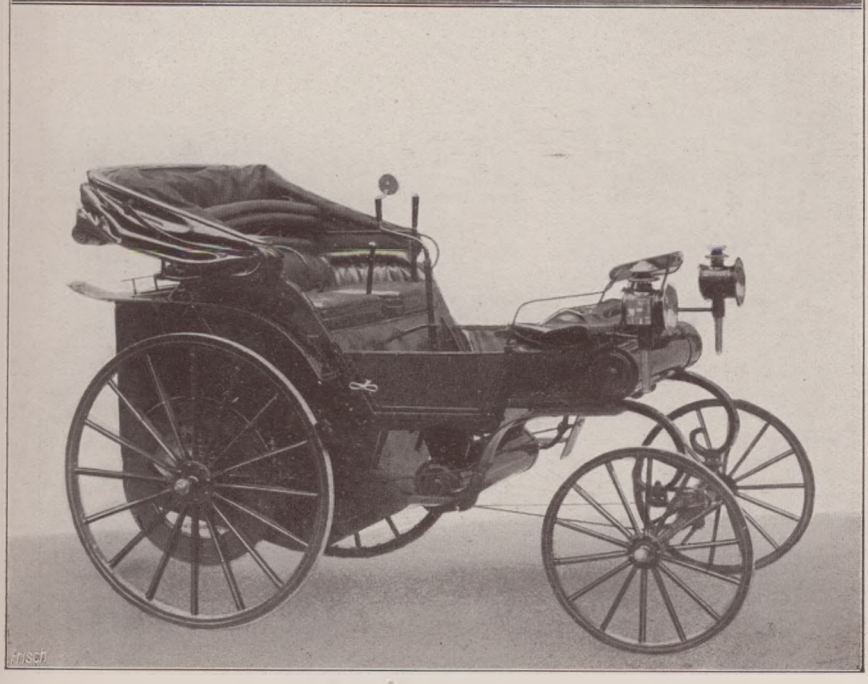
Grand Prix-Rennen: Mercedes 1908. — Bayard-Clément 1908.
Semmering-Rennen: Mercedes 1909. — Adler 1909.

Rennwagen.



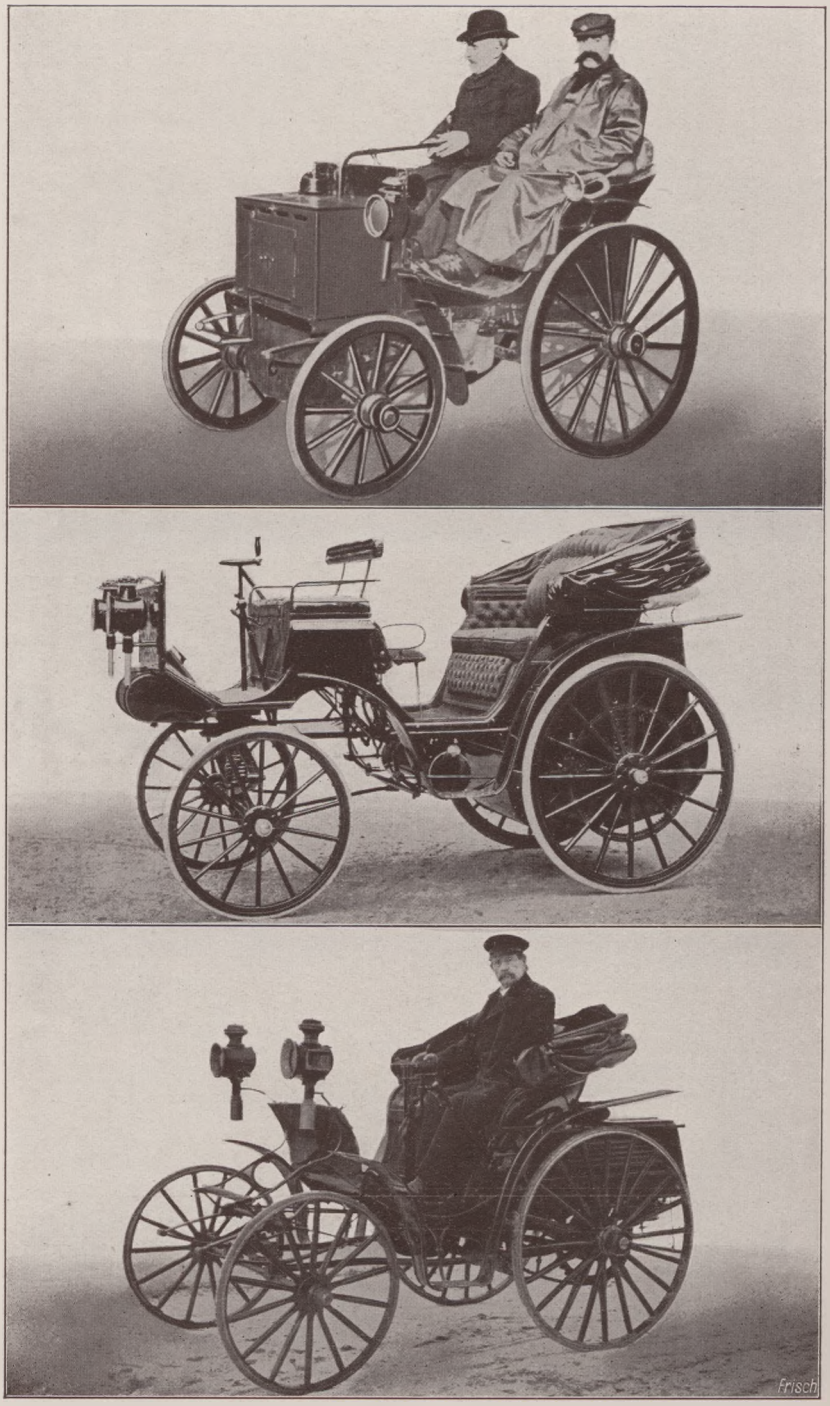
Laurin-Klement 1909 (Semmering-Rennen). — Opel 1909.
Benz 1909 (Weltrekord, Brooklandbahn).

Tourenwagen.



Dreirädrige Victoria 1887 (Benz).
Vierrädrige Victoria 1892 (Daimler).

Tourenwagen.



Phaeton 1892 (Panhard-Levassor).
Mylord 1893 (Daimler).
Victoria 1894 (Benz).

Tourenwagen.

Velo-Comfortable 1894 (Benz).
Doppel-Phaeton 1895 (Bergmann, Gaggenau, Orient-Express).
Viersitziger Vis-a-vis 1894 (Delahaye).

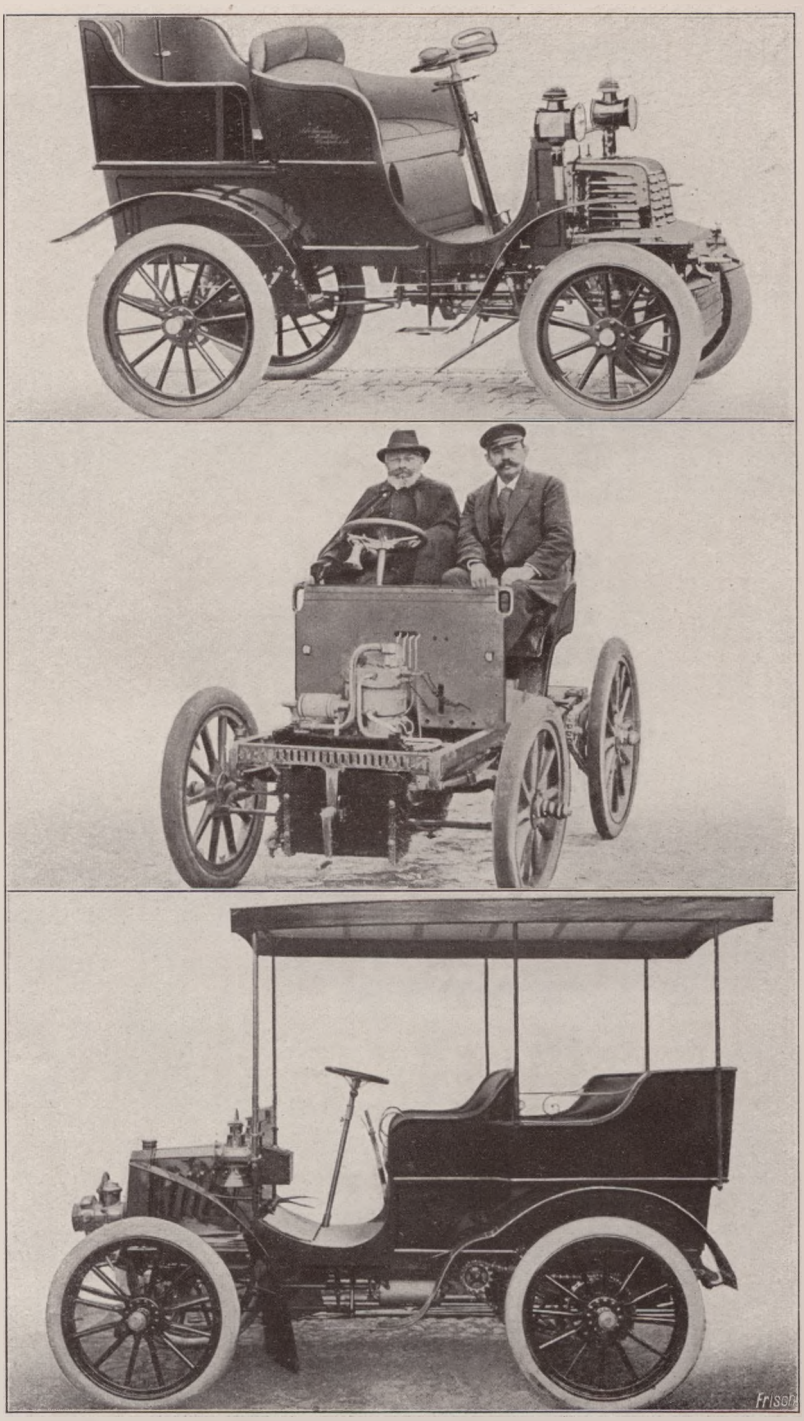
Tourenwagen.

Achtsitzer 1897 (Benz).
Kleiner Zweisitzer 1898 (Renault).
Cab mit Avant-train 1898 (Kühlstein-Vollmer).

Tourenwagen.

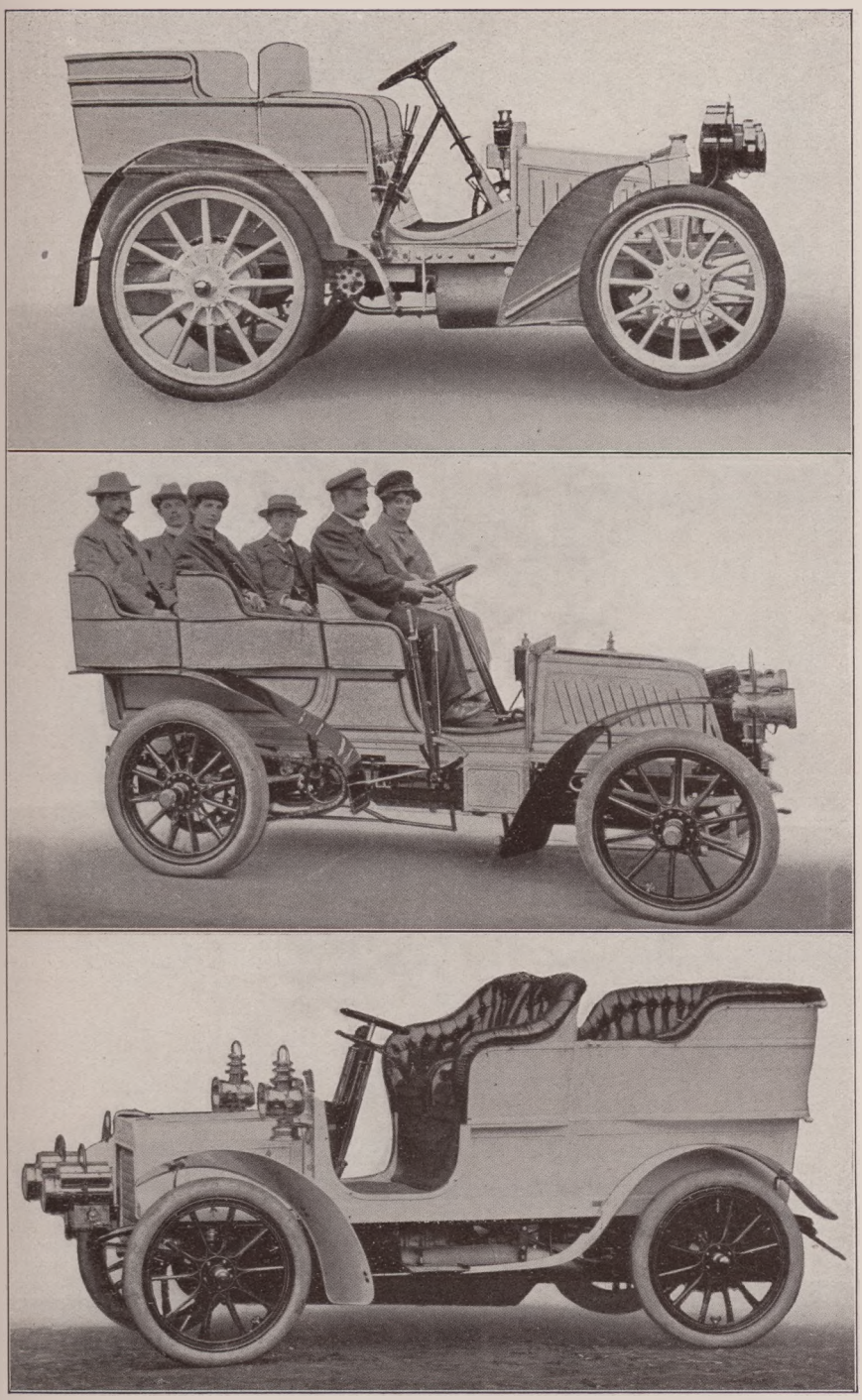
Doppelphaeton 1899 (De Dietrich).
Jagdwagen 1899 (De Diétrich).
Duc mit Dienersitz 1900 (Kühlstein-Vollmer).

Tourenwagen.



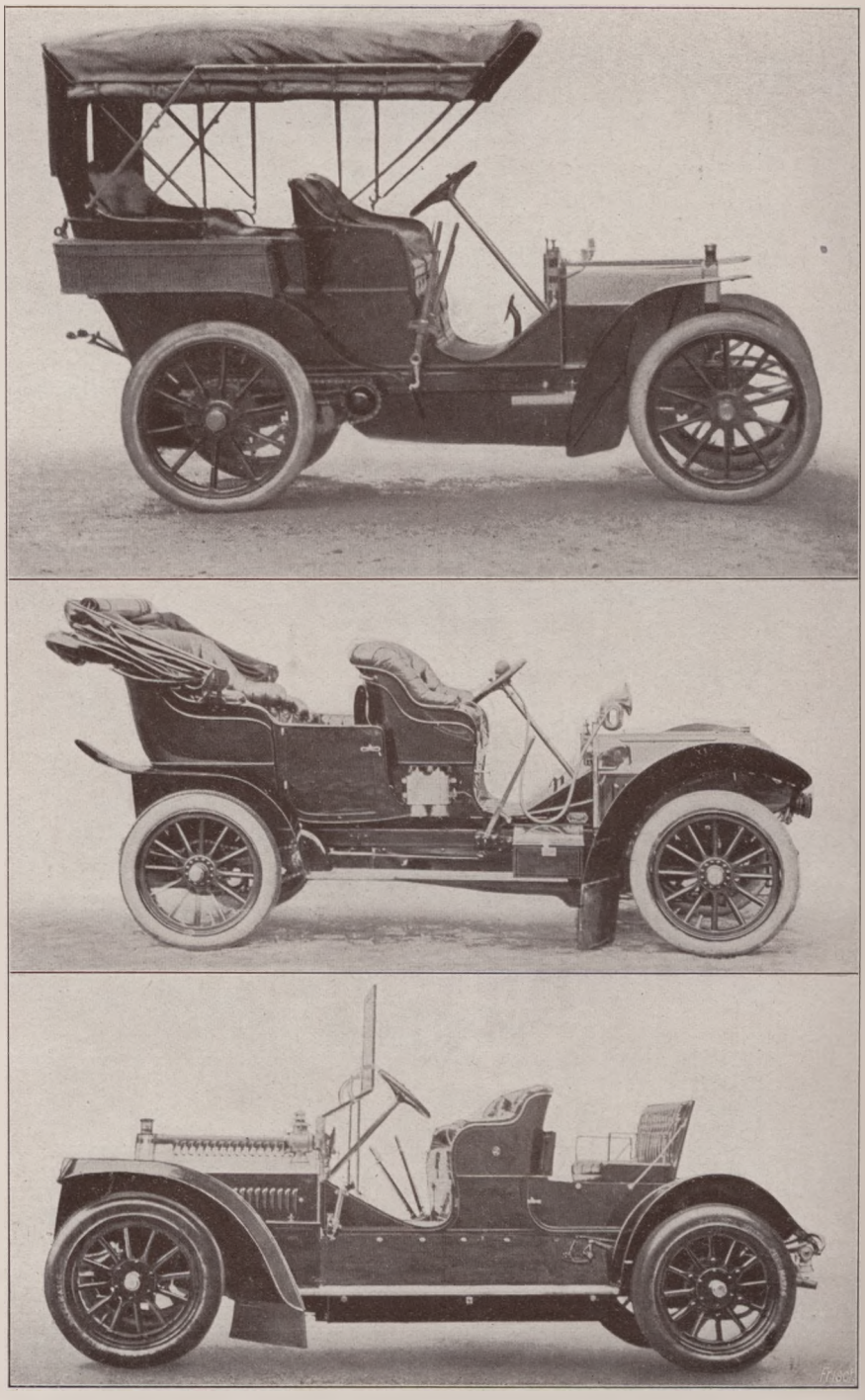
Viersitziges Tonneau 1901 (Adler).
Untergestell 1901 (Nacke).
Tonneau mit Sonnendach 1901 (Kühlstein-Vollmer).

Tourenwagen.



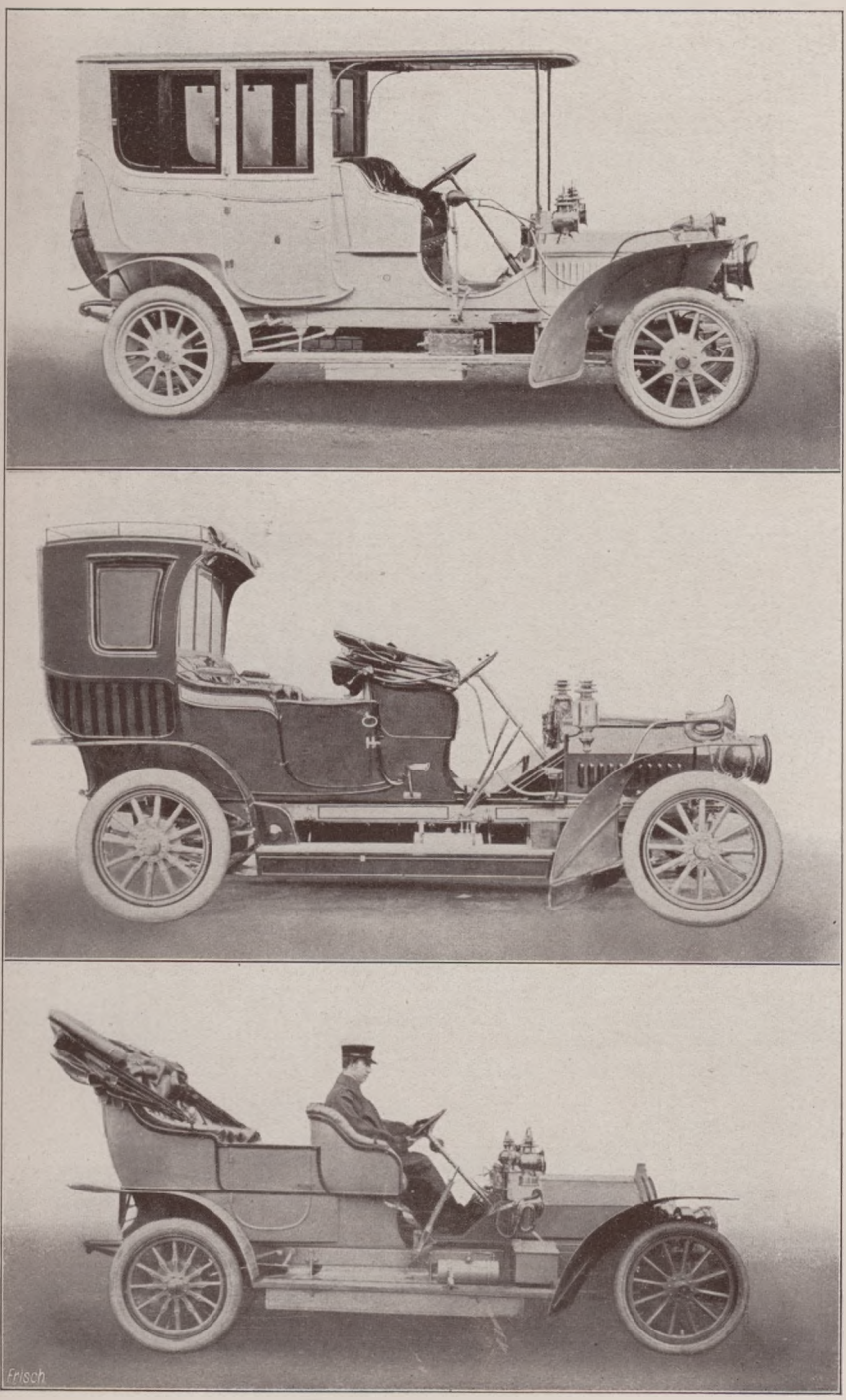
Erster Tourenwagen Mercedes-Simplex 1901/02 (Daimler).
Sechssitziges Tonneau 1902 (Dürkopp).
Fünfsitziges Tonneau 1902 (Adler).

Tourenwagen.



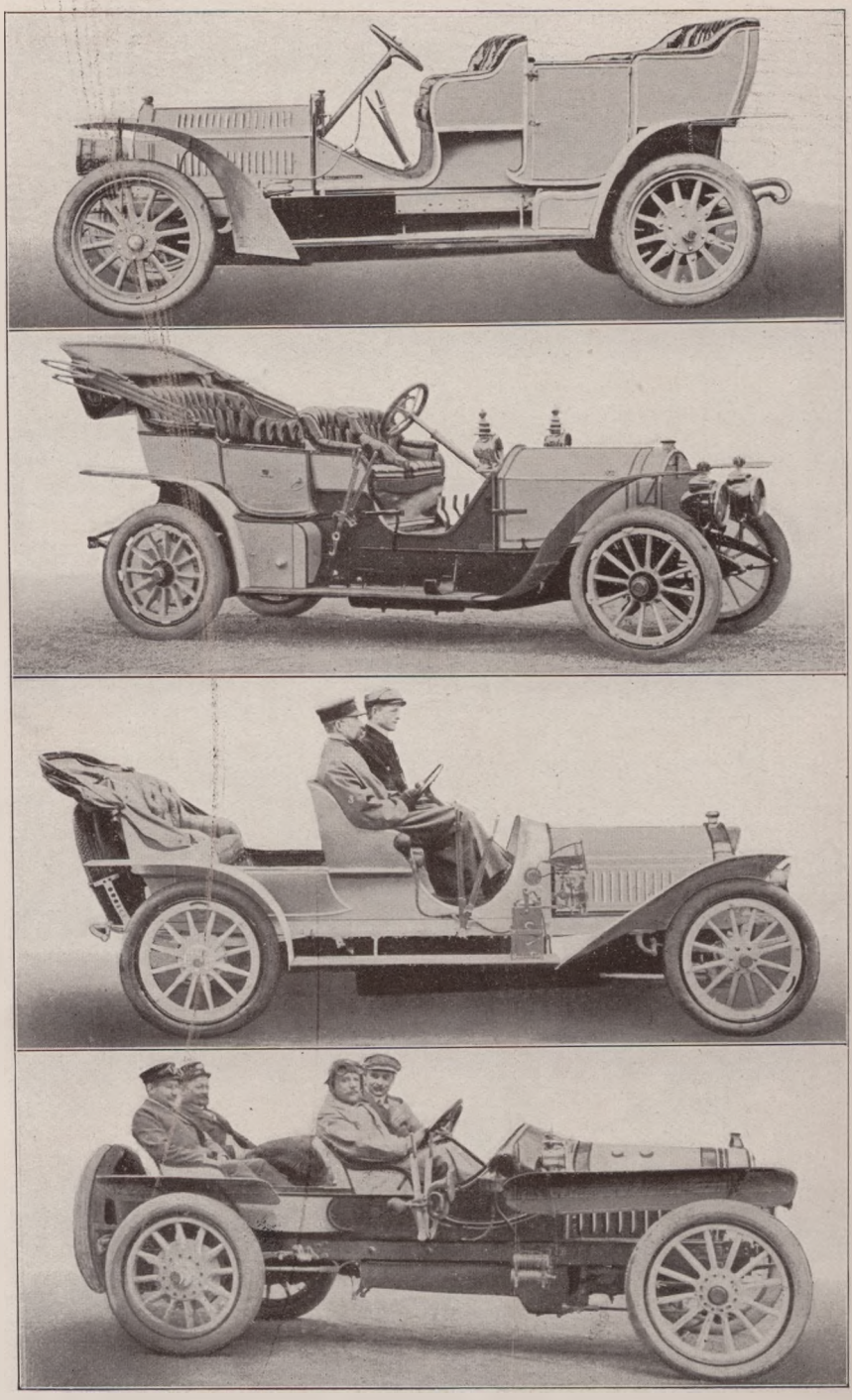
Mercedes-Tonneau 1903 (Daimler).
Doppelphaeton Roi des Belges 1904 (N. A. G.).
Sportwagen mit Dienersitz 1905 (Benz).

Tourenwagen.



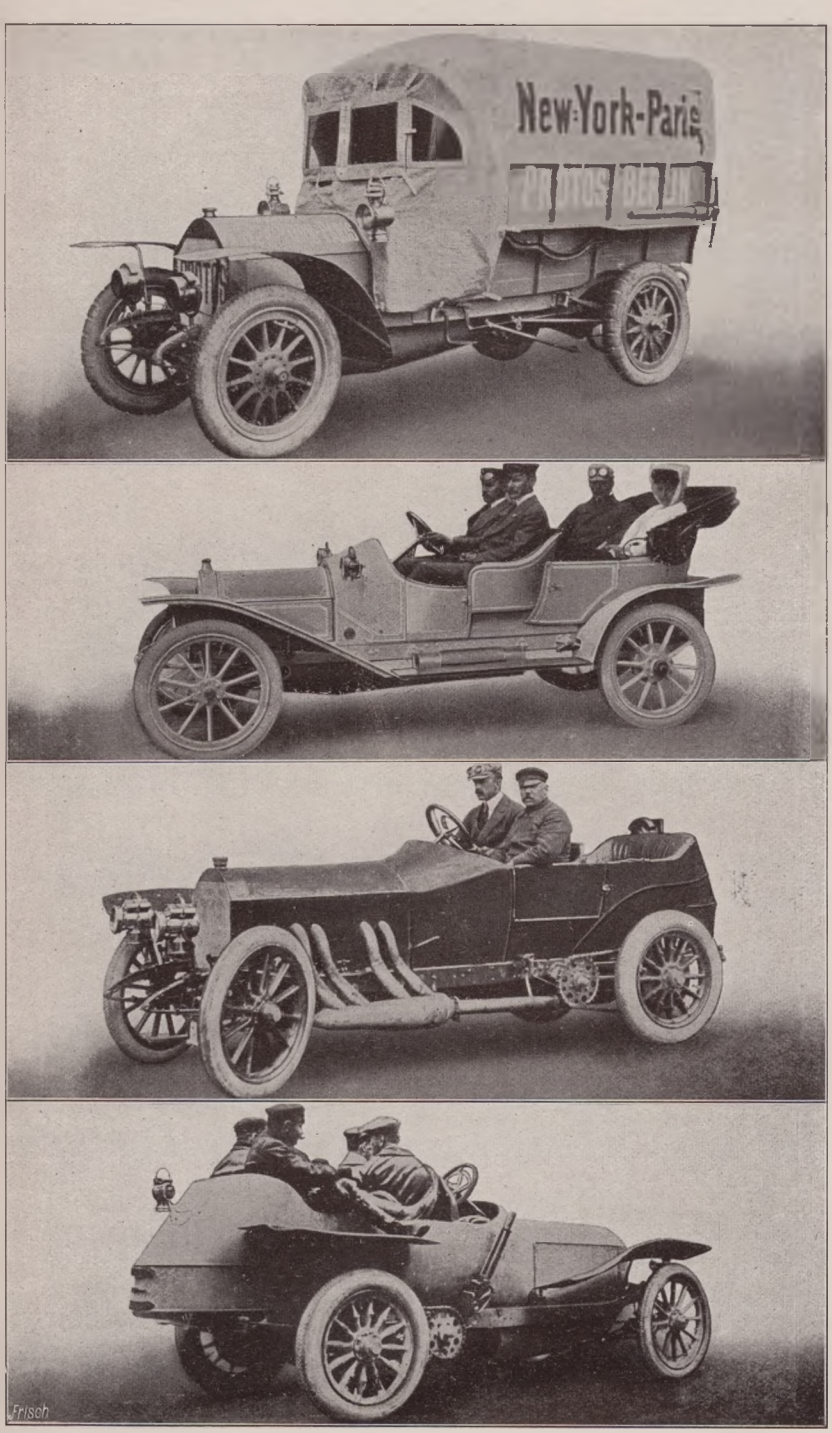
Sechssitzige Limousine 1906 (Dixi-Eisenach).
Doppelphaeton mit Coupé [Herkomerkonkurrenz] 1906 (N. A. G.).
Doppelphaeton mit Klappverdeck 1906.

Tourenwagen.



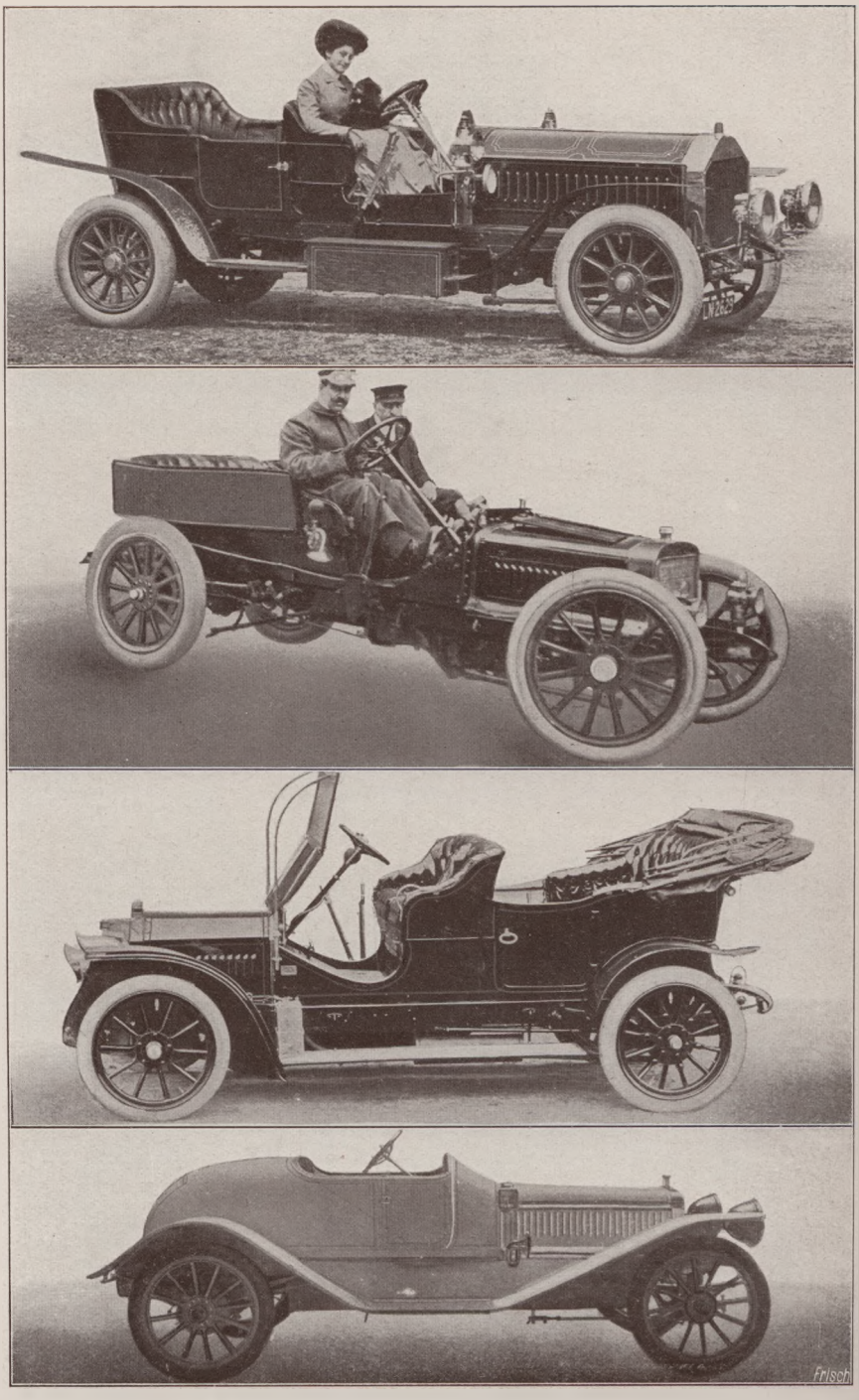
Herkomerfahrtwagen 1906 (Benz).
Doppelphaeton (Kaiserpreistype) 1907 (Mercedes). — Leichter Sportwagen 1908 (Hansa).
Prinz-Heinrich-Fahrt-Wagen 1908 (Horch).

Tourenwagen.



Reisewagen New York—Paris 1908 (Protos). — Schneller Sportwagen 1908 (F. N.). Prinz-Heinrich-Fahrt-Wagen Torpedoform 1908 (Mercedes). (Vorder- und Rückseite.)

Tourenwagen.



Sechszylinder Doppelphaeton 1908 (Napier). — Prinz-Heinrich-Fahrt-Wagen 1908 (Adler). Leichter Tourenwagen 1909 (Benz). — Zweisitzer Sportwagen, Torpedoform 1910 (Winton).

Rekord-

und

Uebersichtstabellen.

I. Rekordtabelle.

1 km mit fliegendem Start.

Datum	Strecke	Fahrer	Marke	Land	Sek.	Geschw. in km/St.
18. Dez. 1898	Achères	Chasseloup-Laubat	Jeantaud (elektr.)	Frankreich	57	63,157
17. Jan. 1899	„	Jenatzy	Jenatzy (elektr.)	„	54	66,666
17. Jan. 1899	„	Chasseloup-Laubat	Jeantaud (elektr.)	„	51 4/5	70 313
27. Jan 1899	„	Jenatzy	Jenatzy (elektr.)	„	44 4/5	80,357
4. März 1899	„	Chasseloup-Laubat	Jeantaud (elektr.)	„	38 2/5	93,750
29. April 1899	„	Jenatzy	Jenatzy	„	34	105,882
13. April 1902	„	Serpollet	Dampfwagen	„	29 1/5	120,805
5. Aug. 1902	Saint Arnoult bis Ablis	Vanderbilt	Mors	„	29 2/5	122,448
*23. Aug. 1902	Strasse von Welbeck	Jarott	Panhard-Levassor	„	28 1/5	127,659
5. Nov. 1902	Dourdan	Fournier	Mors	„	29 1/5	123,294
11. Nov. 1902	„	Augières	„	„	29	124,137
März 1903	Clipton	Rolls	„	„	27	133 333
17. Juni 1903	Ostende	Rigolly	Gobron-Brillié	„	26 4/5	134,328
5. Nov. 1903	Dourdan	Duray	Darracq	„	26 2/5	136,363
28. Jan. 1904	Florida	Vanderbilt jr.	Mercedes	Deutschland	24 2/5	148,760
31. März 1904	Ostende	Rigolly	Gobron-Brillié	Frankreich	24	150,000
31. März 1904	„	„	„ „	„	23 3/5	152,542
15. April 1904	Nieuport	de Caters	Mercedes	Deutschland	23	156,521
21. Juli 1904	Ostende	Rigolly	Gobron-Brillié	Frankreich	21 3/5	166,666
13. Nov. 1904	„	Baras	Darracq	„	21 2/5	168,224
30. Dez. 1905	Salon-Arles	Hémery	„	„	20 2/5	176,470
*27. Jan. 1906	Florida	Mariott	Stanley (Dampfw.)	Amerika	18 2/5	195,652
21. Okt. 1906	Dourdan	Guinness	Darracq	Frankreich	20	180
8. Nov. 1909	Brookland	Hémery	Benz	Deutschland	17,761	202,648

* Nicht offizielle Rekords.

II. Rekordtabelle.

1 Meile (1609 m).

Datum	Strecke	Fahrer	Marke	Land	Zeit M. Sek.	Geschw. in km St.
29. März 1899	Nizza (Promenade des Anglais)	Lemaître	Peugeot	Frankreich	1 36	60,337
31. März 1900	Nizza	Levegh	Mors	„	1 32 1/5	62,533
3. März 1901	„	Serpollet	Serpollet	„	1 11	81,583
13. April 1902	„	Degrais	Mercedes	Deutschland	1 9 1/5	83,705
13. April 1902	„	Osmont	de Dion-Bouton	Frankreich	57 4/5	100,214
2. Mai 1902	Evreux-Rivière	„	„	„	56	103,436
6. Nov. 1902	Dourdan	Fournier	Mors	„	48 2/5	119,677
11. Nov. 1903	„	Augières	„	„	46	125,922
28. Jan. 1904	Florida	Vanderbilt jr.	Mercedes	Deutschland	39	148,524
Januar 1905	„	Macdonald	Napier	England	34 2/5	168 384
*Januar 1905	„	Bowden	Mercedes	Deutschland	32 4/5	176,597
Januar 1906	„	Demogeot	Darracq	Frankreich	30 3/5	189,330
Januar 1906	„	Mariott	Stanley (Dampfw.)	Amerika	28 1/5	205,404 = 57 m in der Sek.

* Nicht offizielle Rekords.

Geschwindigkeits-Tabelle des Kaiserlichen Automobil-Clubs.

1 Kilometer in Min.	Sek.	Entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit in der Stunde von km	1 Kilometer in Min.	Sek.	Entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit in der Stunde von km	1 Kilometer in Min.	Sek.	Entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit in der Stunde von km	1 Kilometer in Sekunden	Entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit in der Stunde von km	1 Kilometer in Sekunden	Entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit in der Stunde von km	1 Kilometer in Sekunden	Entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit in der Stunde von km	1 Kilometer in Sekunden	Entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit in der Stunde von km	1 Kilometer in Sekunden	Entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit in der Stunde von km	1 Kilometer in Sekunden	Entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit in der Stunde von km
3	—	**20**	**1**	**42**	35,294	**1**	**12**	**50**	59 s	60,200	53 s	66,914	47 s	75,313	41 s	86,124	35 s	100,558	29 s	120,805	23 s	151.260
2	55	20,571	1	41	35,643	1	11	50,704	59 s	60,402	53 s	67,164	47 s	75,630	41 s	86,538	35 s	101,123	29 s	121,621	23 s	152,542
2	50	21.735	**1**	**40**	**36**	1	10	51,428	59 s	60,606	53 s	67,415	47 s	75,949	41 s	86,956	35 s	101,695	29 s	122,448	23 s	153,846
2	45	21,818	1	39	36,363	1	9	52,173	59 s	60,810	53 s	67,669	47 s	76,272	41 s	87,378	35 s	102,272	29 s	123,294	23 s	155,172
2	40	22,500	1	38	36,734	1	8	52,941	**59**	61,016	**53**	67,924	**47**	76,595	**41**	87,804	**35**	102,857	**29**	124,137	**23**	156,520
2	35	23,225	1	37	37,113	1	7	53,731	58 s	61,224	52 s	68,181	46 s	76,923	40 s	88,235	34 s	103,448	28 s	**125,000**	22 s	157,894
2	**30**	**24**	1	36	37,500	1	6	54,545	58 s	61,433	52 s	68,441	46 s	77,253	40 s	88,670	34 s	104,046	28 s	125,874	22 s	159,292
2	25	24,827	1	35	37,894	1	5	55,384	58 s	61,643	52 s	68,702	46 s	77,586	40 s	89,108	34 s	104,651	28 s	126,760	22 s	160.714
2	20	25,714	1	34	38,297	1	4	56.250	58 s	61,855	52 s	68,965	46 s	77,922	40 s	89,552	34 s	105,263	28 s	127,659	22 s	162,162
2	15	26,666	1	33	38,709	1	3	57,142	**58**	62,068	**52**	69,230	**46**	78,260	**40**	**90.000**	**34**	105,882	**28**	128,571	**22**	163,636
2	10	27,692	1	32	38,130	1	2	58,064	57 s	62.287	51 s	69,498	45 s	78,602	39 s	90,452	33 s	106,511	27 s	129,496	21 s	165,137
2	5	28,800	1	31	39,560	1	1	59,016	57 s	62,500	51 s	69,767	45 s	78,947	39 s	90,909	33 s	107,142	27 s	130,434	21 s	166,666
2	—	**30**	**1**	**30**	**40**	**1**	—	**60**	57 s	62,717	51 s	70,038	45 s	79,295	39 s	91,370	33 s	107,784	27 s	131,386	21 s	168,224
1	59	30,252	1	29	40,449				57 s	62,937	51 s	70,312	45 s	79,646	39 s	91,836	33 s	108,433	27 s	132,352	21 s	169,811
1	58	30,508	1	28	40,909				**57**	63,157	**51**	70,588	**45**	**80,000**	**39**	92,307	**33**	109,090	**27**	133,333	**21**	171,432
1	57	30.769	1	27	41 379				56 s	63,380	50 s	70,866	44 s	80,357	38 s	92 783	32 s	109,750	26 s	134,328	20 s	173,076
1	56	31,034	1	26	41,860				56 s	63,604	50 s	71,146	44 s	80,717	38 s	93,264	32 s	110,429	26 s	135,338	20 s	174,457
1	55	31,304	1	25	42,352				56 s	63,729	50 s	71,428	44 s	81,081	38 s	93,750	32 s	111 111	26 s	136,363	20 s	176,470
1	54	31,578	1	24	42,857				56 s	64,056	50 s	71,713	44 s	81,447	38 s	94,240	32 s	111,801	26 s	137,404	20 s	178,217
1	53	31,858	1	23	43,373				**56**	64,285	**50**	**72,000**	**44**	81,818	**38**	94,736	**32**	112,500	**26**	138,461	**20**	**180,000**
1	52	32,142	1	22	43,902				55 s	64,516	49 s	72,289	43 s	82,191	37 s	95,236	31 s	113,207	25 s	139,531	19 s	181,818
1	51	32,432	1	21	44,444				55 s	64,748	49 s	72,580	43 s	82,568	37 s	95,744	31 s	113,955	25 s	140,625	19 s	183,673
1	50	32,727	**1**	**20**	**45**				55 s	64,981	49 s	72,874	43 s	82,949	37 s	96,256	31 s	114,649	25 s	141,732	19 s	185,567
1	49	33,027	1	19	45,569				55 s	65,217	49 s	73,170	43 s	83,333	37 s	96,773	31 s	115,384	25 s	142,936	19 s	187,500
1	48	33,333	1	18	46.153				**55**	65,454	**49**	73,469	**43**	83,720	**37**	97,297	**31**	116,129	**25**	**144.000**	**19**	189,472
1	47	33,644	1	17	46.753				54 s	65,693	48 s	73,770	42 s	84,112	36 s	97,826	30 s	116,883	24 s	145,322	18 s	191,486
1	46	33,962	1	16	47,368				54 s	65,934	48 s	74,074	42 s	84,507	36 s	98,360	30 s	117,647	24 s	146,341	18 s	193,548
1	45	34,235	**1**	**15**	**48**				54 s	66,176	48 s	74,376	42 s	84,905	36 s	98,901	30 s	118,421	24 s	147,622	18 s	195,652
1	44	34,615	1	14	48,648				54 s	66,420	48 s	74,688	42 s	85,308	36 s	99,477	30 s	119,205	24 s	148,760	18 s	197,802
1	43	34.951	1	13	49.315				**54**	66,666	**48**	**75,000**	**42**	85,716	**36**	**100,000**	**30**	**120,000**	**24**	**150,000**	**18**	**200,000**

Tabelle der Geschwindigkeiten,

die in den wichtigsten internationalen Automobilkonkurrenzen erreicht wurden.

Datum	Strecke oder Bezeichnung	Fahrer und Wagen	PS	Distanz km	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit km/Std.
23. Juli 1894	Paris—Rouen	Panhard-Levassor u. Peugeot	6	126	5	50	00	20,472
17. Juli 1895	Paris—Bordeaux—Paris	Levassor (Panhard-Levassor)	6	1175	48	48	00	24,500
11. b. 12. Mai 1898	Paris—Bordeaux	René de Knyff (Panh.-Lev.)	6	587	15	15	44	37,573
15. b. 17. Juli 1898	Paris—Amsterdam—Paris	Charron (Panhard-Levassor)	6	1502	33	4	34	45,422
24. März 1899	I. Nizza—La Turbie	Lemaître (Peugeot)	17	16,190		24	23	39,8
24. Mai 1899	II. Paris—Bordeaux	Charron (Panhard-Levassor)	12	587	11	43	20	49,400
27. August 1899	I. Semmeringrennen	Spitz (de Dion-Bouton)	—	10		22	1	27,28
30. März 1900	II. Nizza—La Turbie	Levegh (Mors)	24	16,190		19	2	50,526
1. bis 2. Juni 1900	Salzburg—Linz—Wien	Dr. Ritter von Stern (Daimler)	24	324	7	44	30	43,548
14. Juni 1900	I. Gordon-Bennett-Rennen	Charron (Panhard-Levassor)	20	566	9	9	00	61,837
30. August bis 2. Sept. 1900	Berlin—Aachen	Gleizes (Cudell-Dreirad)	—	690,3	14	46	22²/₅	45
8. Sept. 1900	II. Semmeringrennen	Dietrich (de Dion-Bouton)	—	10		14	38⁴/₅	41,36
12. März 1901	Coupe Rothschild	Prinz Lubecki (Daimler)	24	7,810		11	29	40,752
25. März 1901	Nizza—Salon—Nizza	Werner (Mercedes)	35	414	6	45	48	61
29. März 1901	III. Nizza—La Turbie	Werner (Mercedes)	35	15,5		18	6⁴/₅	53
29. Mai 1901	III. Paris—Bordeaux	Fournier (Mors)	28	587	6	11	44³/₅	90
29. Mai 1901	II. Gordon-Bennett-Rennen	Girardot (Panhard-Levassor)	40	555	8	51	59	59,509
27. b. 29. Juni 1901	Paris—Berlin	Fournier (Mors)	28	1196,03	24	5	00	69,970
22. Sept. 1901	III. Semmeringrennen	Dr. Ritter von Stern (Mercedes)	35	10		12	30⁴/₅	48
7. April 1902	IV. Nizza—La Turbie	Stead (Mercedes)	40	15,5		16	37³/₅	56,134
19. b. 29. Juni 1902	Paris—Wien	M. Renault (Renault)	16		26	10	47⁴/₅	51,590
19. b. 21. Juni 1902	III. Gordon-Bennett-Rennen	Edge (Napier)	40	590	10	41	58	55
31. Juli 1902	I. Ardennenrennen	Jarott (Panhard-Levassor)	—	513,400	5	53	39³/₅	86,700
7. Sept. 1902	IV. Semmeringrennen	Werner (Mercedes)	40	10		10	37¹/₅	56,2
1. April 1903	V. Nizza—La Turbie	Hieronimus (Mercedes)	60	15,5		14	26⁴/₅	64,356
7. April 1903	Coupe Rothschild	„ „	60	1			31²⁶/₁₀₀	113
24. b. 27. Mai 1903	IV. Paris—Bordeaux (Paris—Madrid)	Gabriel (Mors)	90	552	5	14	31¹/₅	105,700
22. Juni 1903	II. Ardennenrennen	de Crawhez (Panh.-Lev.)	60	512,400	5	52	7³/₅	87,500
2. Juli 1903	IV. Gordon-Bennett-Rennen	Jenatzy (Mercedes)	60	592	6	39	00	89,184
11. bis 17. Juli 1903	I. Woche von Ostende	Rigolly (Gobron-Brillié)	100	1			26⁴/₅	134,328
17. Sept. 1903	V. Semmeringrennen	Braun (Mercedes)	60	10		8	47³/₅	67
28. bis 30. Jan. 1904	I. Meeting auf Florida	Vanderbilt jr. (Mercedes)	90	1,609 (1 Meile)			39	148,523
25. b. 28. März 1904	Nizza (Coupe Rothschild)	Rigolly (Gobron-Brillié)	100	1			23³/₅	152,542
17. Juni 1904	V. Gordon-Bennett-Rennen	Théry (Brasier)	80	564	5	50	8	96
14. b. 20. Juli 1904	II. Woche von Ostende	Rigolly (Gobron-Brillié)	100	1			21³/₅	166,666
25. Juli 1904	III. Ardennenrennen	Heath (Panhard-Levassor)	90	600	6	30	49	92
25. Sept. 1904	VI. Semmeringrennen	Braun (Mercedes)	80/90	10		8	11³/₅	75
8. Oktober 1904	I. Vanderbiltrennen	Heath (Panhard-Levassor)	90	486,5	5	26	45	83,50
23. bis 31. Jan. 1905	II. Meeting auf Florida	Bowden (Mercedes)	120	1,609 (1 Meile)			34¹/₂	168,945
5. Juli 1905	VI. Gordon-Bennett-Rennen	Théry (Brasier)	96	549	7	2	42	78,428
9. bis 17. Juli 1905	III. Woche von Ostende	Rigolly (Gobron-Brillié)	—	1			21³/₅	166,666
7. August 1905	IV. Ardennenrennen	Hémery (Darracq)	200	600	5	58	32¹/₅	101
13. August 1905	Forstenrieder Park	Maud Manville (engl. Daimler)	35	5,5		4	9¹/₅	79,2
13. August 1905	I. Kesselbergrennen	Pöge (Mercedes)	60	5		6	37²/₅	53
10. Sept. 1905	I. Coppa Florio	Raggio (Itala)	112	503,1	4	46	47²/₅	109
14. Sept. 1905	I. Tourist Trophy	John Napier (Arrol Johnston)	—	335,5	6	9	14³/₅	54,545
17. Sept. 1905	VII. Semmeringrennen	Braun (Mercedes)	80	10		7	50⁴/₅	76,9
14. Oktober 1905	II. Vanderbiltrennen	Hémery (Darracq)	200	456	4	36	8	98,532

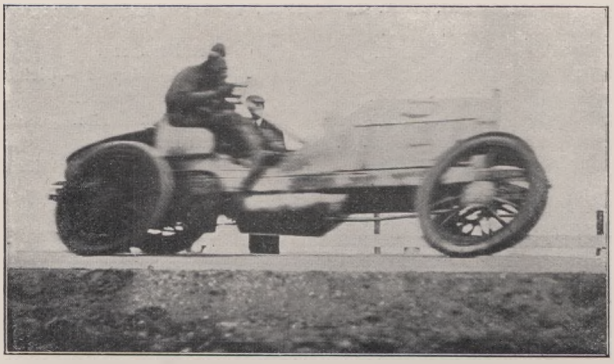
Datum	Strecke oder Bezeichnung	Fahrer und Wagen	PS	Distanz km	Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit i. km Std.
22. b. 28. Jan. 1906	III. Meeting auf Florida	Marriot (Stanley)	200	1			$18^{2}/_{5}$	195,652
"	"	Demogeot (Darracq)	200	1,609			$30^{9}/_{5}$	189,330
"	"	Marriot (Stanley)	200	1,609			$28^{1}/_{5}$	205,404
6. Mai 1906	I. Targa Florio	Cagno (Itala, 130×150)	—	447	9	32	22	46,9
12. Juni 1906	II. Forstenrieder Park	Pöge (Mercedes, 140×150)	60	5,5		3	8	105,32
26. b. 27. Juni 1906	I. Grand Prix	Szisz (Renault, 165×150)	105	1238,160	12	14	7	101,300
13. b. 16. Juli 1906	IV. Woche von Ostende	Guinness (Darracq-Achtzl.)	200	1			19	189,474
13. August 1906	V. Ardennenrennen	Duray (Lorraine-Dietrich)	—	600	5	38	39	106,3
23. Sept. 1906	VIII. Semmeringrennen	Braun (Mercedes)	125	10		7	47	77,87
24. Sept. 1906	II. Tourist Trophy	C. S. Rolls (Rolls Royce)	20	267,440	4	6	$^{3}/_{5}$	65,4
6. Oktober 1906	III. Vanderbiltrennen	Wagner (Darracq)	100	482,8	4	50	$10^{2}/_{5}$	98,880
22. b. 26. Jan. 1907	IV. Meeting auf Florida	Blakely (Mercedes)	70	160,9 (100 Meilen)	1	26	10	112,320
21. April 1907	II. Targa Florio	Nazzaro (Fiat, 125×160)	—	444	8	17	36	53,834
29. Mai 1907	III. Tourist Trophy	E. Courtis (Rover)	20	323	8	23	27	38,76
7. Juni 1907	Moskau—Petersburg	Duray (Lorraine-Dietrich)	60	646	9	21	00	74,730
8. Juni 1907	III. Forstenrieder Park	Weingand (Merc. 140×129,5)	—	5,5		3	3	111,5
14. Juni 1907	Kaiserpreisrennen	Nazzaro (Fiat 140×129,9)	—	472	5	34	26	84,680
2. Juli 1907	II. Grand Prix	Nazzaro (Fiat 180×150)	130	769,880	6	46	33	113,600
15. b. 18. Juli 1907	V. Ostender Woche	de Caters (Mercedes)	120	10		5	$27^{1}/_{5}$	110,184
25. b. 27. Juli 1907	VI. Ardennenrennen							
	a) Kaiserpreisformel	Moore Brabazon (Minerva)	—	600	6	14	5	96,240
	b) Grand Prixformel	de Caters (Mercedes)	120	600	6	29	10	92,550
1. b. 2. Sept. 1907	III. Coppa Florio							
	a) Kaiserpreisformel	Minoia (Isotta Fraschini)	70	486,36	4	39	53	104,300
	b) Grand Prixformel	Cagno (Itala)	120	486,36	4	37	36	105,200
22. Sept. 1907	IX. Semmeringrennen	Pöge (Mercedes)	120	10		7	$29^{1}/_{5}$	80,16
3. bis 5. März 1908	V. Meeting auf Florida	Cedrino (Fiat)	60	410	3	21	$27^{2}/_{5}$	123
3. bis 5. März 1908	V. Meeting auf Florida	Bernin (Renault)	60	160,9	1	12	56	133,372
18. Mai 1908	III. Targa Florio	Trucco (Isotta Fraschini)	—	450	7	49	$26^{4}/_{5}$	57,45
1. Juni 1908	Petersburg—Moskau	Hémery (Benz 155 mm Bohrg.)	—	686	8	30	48	80,7
12. Juni 1908	Flachrennen bei Itzehoe	K. Schmitz (Benz 140×160)	—	9,5		4	$22^{4}/_{5}$	137,7
6. Juli 1908	III. Grand Prix	Lautenschlager (Mercedes)	120	769,880	6	54	43	111,129
13. b. 17. Juli 1908	VI. Ostender Woche	de Caters (Mercedes über 145 mm Bohrg.)		10		5	$6^{4}/_{5}$	117,71
6. Sept. 1908	IV. Coppa Florio	Nazzaro (Fiat)	—	528,200	4	25	21	120,46
7. Sept. 1908	IV. Targa Florio	Porporato (Berliet)	—	422,576	4	00	56	106
20. Sept. 1908	X. Semmeringrennen	Salzer (Mercedes)	120	10		7	$23^{3}/_{5}$	81.26
24. Sept. 1908	IV. Tourist Trophy	Watson (Hutton)	25,6	543,150	6	43	5	80,05
24. Oktober 1908	IV. Vanderbiltrennen	Robertson (Locomobile)	120	413	4	00	48	103,458
26. Nov. 1908	Grosser Preis von Amerika (Savannah)	Wagner (Fiat)	—	688,400	6	10	31	111,630
25. März 1909	VI. Meeting auf Florida	Brown (Benz)	150	1,609 (1 Meile)			33	175
25. März 1909	VI. Meeting auf Florida	Robertson (Benz)	150	8,045 (5 Meil.)		2	$45^{1}/_{5}$	175,5
25. März 1909	VI. Meeting auf Florida	Brown (Benz)	150	16,09 (10 Meil.)		5	$14^{2}/_{5}$	184
28. März 1909	VI. Nizza—La Turbie	Lindpaintner (Opel)	21/45	9		6	$^{2}/_{5}$	90
2. Mai 1909	V. Targa Florio	Piuppa (Spa)	—	150	2	43	19	54,88
10. Juni 1909	Flachrennen Guben—Krossen	Lochner (Opel)	21/45	5,5		2	$42^{2}/_{5}$	122
17. Juni 1909	Forstenrieder Park	Mouson (Opel)	21/45	5,5		2	$46^{4}/_{5}$	118,7
12. Juli 1909	VII. Ostender Woche	Jenatzy (Mercedes)	—	0,5			10	180
22. August 1909	Frankfurter Kilometerrennen							
	a) Prinz-Heinrich-Preiswagen	Bastian (Opel 110×150)	20,61	1			$34^{6}/_{10}$	104,046
	b) Grosse Wagen	Fritz Erle (Benz)	57,66	1			$23^{6}/_{10}$	152,542
19. Sept. 1909	XI. Semmeringrennen	Salzer (Mercedes)	120	10		7	7	84 309
30. Oktober 1909	V. Vanderbiltrennen	Grant (Alco-Berliet)	—	447,4	4	30	58	97
8. Nov. 1909	Brooklandbahn	Hemery (Benz)	200	0,8045 ($^{1}/_{2}$ brit. Meile)			14,082	205,666

Uebersichtstabelle der Wettbewerbe von Motorfahrzeugen in Deutschland.

Nr.	Datum	Veranstalter	Strecke oder Bezeichnung
1.	24. Mai 1898	M. M. V.	Berlin—Potsdam—Berlin.
2.	25. bis 27. Mai 1898	M. M. V.	Berlin—Leipzig—Berlin.
3.	2. April 1899		Dresden—Berlin.
4.	14. Mai 1899	Westd. A. C.	Aachen—Cöln—Coblenz.
5.	2. Juli 1899	Westd. A. C.	Frankfurt—Cöln.
6.	14. Juli 1899	Allg. Radf.-Union	Mainz—Coblenz—Mainz.
7.	23. Juli 1899	Bayer. A. C.	Innsbruck—München.
8.	12. September 1899	M. M. V.	Berlin—Baumgartenbrück—Berlin.
9.	20. September 1899	M. M. V.	Berlin—Leipzig.
10.	26. September 1899	M. M. V.	Berlin—Rheinsberg.
11.	28. September 1899	M. M. V.	Berlin—Zehlendorf für Elektromobile.
12.	12. bis 18. Oktober 1899	Verkehrstruppen	Erste Prüfung von Militärautomobilen.
13.	23. bis 28. April 1900	M. M. V.	Konkurrenz von Elektromobilen Berlin—Zehlendorf.
14.	6. Mai 1900	Mitteldeutsch. A. C.	Eisenach—Meiningen—Eisenach.
15.	13. Mai 1900	Rheinischer A. C	Mannheim—Pforzheim—Mannheim.
16.	28. Mai 1900	D. A. C.	Wettbewerb im Landesausstellungspark zu Berlin.
17a.	17. Juni 1900	Fränkischer A. C.	Nürnberg—Bamberg—Nürnberg.
17b.	24. Juni 1900	Fränkischer A. C.	Nürnberg—Kitzingen Nürnberg.
18.	22. Juli 1900	A. C. v. Elsass-Lothringen u. Allg. Radf.-Union	Strassburg—Kehl—Dinglingen—Strassburg.
19.	29. Juli 1900	Frankfurter A. C.	Intern. Bahnrennen zu Frankfurt a. M.
20.	30. August bis 2. September 1900	D. A. C. und Westd. A. C.	Berlin—Aachen.
21.	13. Oktober 1900	D. A. C.	Bahnrennen zu Westend—Berlin.
22.	19. Oktober 1900	D. A. C.	Dresden—Leipzig.
23.	19. Oktober 1900	D. A. C.	Wurzen—Leipzig (Lastwagen).
24.	12. Mai 1901	Rheinisch. A. C.	Mannheim—Pforzheim—Mannheim.
25.	10. Juni 1901	D. A. C.	Versuchshandicap zu Westend.
26.	16. Juni 1901	A. C. v. Elsass-Lothringen	Strassburg—Colmar—Strassburg.
27.	27. bis 29. Juni 1901	D. A. C. und A. C. F.	Paris—Berlin.
28.	4. August 1901	Mitteldeutsch. A. C.	Eisenach—Meiningen—Eisenach.
29.	2. März 1902		Erstes Motorzweiradrennen im Frankf. Hippodrom.
30.	25. Mai 1902	Rheinischer A. C.	Mannheim—Pforzheim—Mannheim.
31.	21. Juni 1902	Fränkischer A. C.	Nürnberg—Würzburg.
32.	25. Juni 1902	Schles. A. C.	Breslau—Wien.
33.	23. bis 24. Juli 1902	D. A. C. — Mitteld. A. C. — Leipziger A. C.	Transportversuch Leipzig—Eisenach für Lastwagen.
34.	31. August 1902	Frankfurter A. C.	Intern. Bahnrennen zu Frankfurt a. M.
35.	26. Oktober 1902	Rheinischer A. C.	Bergfahrt auf den Königsstuhl.
36.	10. Mai 1903	Rheinischer A. C.	Mannheim—Baden-Baden.
37.	25. bis 27. Mai 1903	Deutsche Landw.-Ges.	Lastwagenprüfung bei Dahlwitz.
38.	30. August 1903	Frankfurter A. C.	Intern. Bahnrennen zu Frankfurt a. M.
39.	13. September 1903	Berliner A. Verein	Berlin—Wittenberg—Berlin.
40.	18. Oktober 1903	D. A. C.	Bahnrennen zu Westend.
41.	8. Mai 1904	Berliner A. Verein	Berlin—Leipzig—Berlin.
42.	9. bis 11. Mai 1904	Deutsch. Motorradfahr. V.	Wettbewerb im Taunus.
43.	4. bis 5. Juni 1904	Deutscher Radf.-Bund	Frankfurt a. M.—Potsdam.
44.	13. bis 15. Juni 1904	Schles. A. C.	Breslau—Frankfurt a. M.
45.	17. Juni 1904	D. A. C.	V. Gordon-Bennett-Rennen im Taunus.
46.	18. Juni 1904	Frankfurter A. C.	Intern. Bahnrennen in Frankfurt a. M.
47.	28. August 1904	Deutsch. Radf.-Bund	Rund um Berlin.
48.	19. September 1904	D. M. V.	Staffettenfahrt Stuttgart—Kiel.
49.	23. Oktober 1904	Nordd. A. C.	Intern. Bahnrennen in Hamburg.
50.	14. bis 15. April 1905	Deutsch. Fr.-A.-C.	Berlin—Hamburg—Kiel.
51.	7. Mai 1905	Württemb. A. C.	Durch den Schwarzwald.

Nr.	Datum	Veranstalter	Strecke oder Bezeichnung
52.	17. bis 20. Mai 1905	Schlesischer A. C. und Oesterr. A. C.	Wien—Breslau—Wien.
53.	21. Mai 1905	Hannoverscher A. C.	Konkurrenz bei Hannover für Personen- und Lastwagen.
54.	27. bis 28. Mai 1905	Deutsch. Radf.-Bund	Berlin—Frankfurt a. M.
55.	2. bis 3. Juni 1905	D. M. V.	Eisenach—Berlin—Eisenach.
56.	3. Juni 1905	Kölner A. C.	Cöln—Oberursel.
57	18. Juni 1905	A. C. Westfalen	Bielefeld—Münster—Bielefeld.
58	3. August 1905	Nordd. A. C.	Intern. Bahnrennen zu Hamburg.
59.	11. bis 16. August 1905	D. A. C. und B. A. C.	I. Herkomerkonkurrenz.
60.	12. bis 13. August 1905	D. A. C.	Bleichröderrennen.
61.	12. bis 13. August 1905	D. M. V. und Motorradfahrer-Verein München	Rennen im Forstenrieder Park und Kesselbergrennen.
62.	27. August 1905	Frankfurter A. C.	Internationales Bahnrennen zu Frankf. a. M.
63.	7. September 1905	Wiesbadener A. C.	Zuverlassigkeitsfahrt im Taunus.
64	25. bis 30. Sept. 1905	Deutsche Landw.-Ges.	Lastwagenprüfung im Harz.
65.	7. bis 8. Oktober 1905	Norddeutsch. A. C.	Fahrt durch Schleswig-Holstein.
66.	9. bis 14. Oktober 1905	D. A. C.	Lastwagenprüfung.
67.	22. April 1906	Rheinischer A. C.	Bergfahrt auf den Königsstuhl.
68.	13. Mai 1906	Hannoverscher A. C.	Hannover—Lüneburg—Hannover.
69.	13. Mai 1906	Württemb. A. C.	Stuttgarts Umgebung.
70	13. Mai 1906	Badischer A. C.	Bei Karlsruhe.
71.	19. bis 20. Mai 1906	Nordd. A. C.	Durch Schleswig-Holstein.
72.	19. bis 20. Mai 1906	Kölner A. C.	Bei Cöln.
73.	25. Mai 1906	D. M. V.	Rennen zu Nürnberg.
74.	5. bis 13. Juni 1906	K. A. C. — B. A. C.	II. Herkomerfahrt.
75.	5. bis 8. Juli 1906	D. M. V.	Fahrt durch Süddeutschland.
76.	13. bis 15. Juli 1906	Westf., H. A. C., F. A. C., Cobl., Köln. A. C.	Westdeutsche Tourenpreisfahrt.
77.	17. bis 18. August 1906	Bayer. A. C.	Bei Nürnberg.
78.	23. bis 25. August 1906	D. M. V.	Gotha—Lüneburg—Bielefeld—Mühlheim (kleine Wagen).
79.	26. August 1906	Deutsch. Radf.-Bund	Rund um Berlin.
80.	26. August 1906	Pforzheimer A. C.	Schwarzwald.
81.	21. bis 23. Sept. 1906	D. M. V.	Herbstprüfungsfahrt für Räder und kleine Wagen.
82	29. bis 30. Sept. 1906	Rhein.-Westf. A. C.	Bei Dusseldorf.
83	30. September 1906	Braunschweiger A. C.	Bei Braunschweig.
84.	25. November 1906	Automobiltechn. Ges.	Berliner Bremskonkurrenz.
85.	28. April 1907	Heilbronner A. C.	Wartbergrennen.
86	2. bis 3. Mai 1907	Deutsch. Freiw.-A.-C.	Kaiserpreisfahrt.
87.	6. bis 8. Mai 1907	D. M. V.	Intern. Tourenfahrt für leichte Kraftfahrzeuge.
88	9. Mai 1907	D. M. V.	Rennen bei Hannover.
89.	26. Mai 1907	Hannoverscher A. C.	Bei Hannover.
90.	4. bis 13. Juni 1907	K. A. C. — B. A. C.	III. Herkomerkonkurrenz.
91.	11 bis 12. Juni 1907	D. M. V.	Taunusfahrt.
92.	12. Juni 1907	D. M. V.	Forstenrieder Park und Kesselberg.
93.	14. Juni 1907	K. A. C.	Kaiserpreisrennen im Taunus.
94.	12. Juli 1907	Ostdeutsch. A. C.	Bei Zoppot.
95.	28. Juli 1907	Deutsch. Radf.-Bund	Rund um Berlin.
96.	7. bis 12. Oktober 1907	K. A. C. — V. D. M. I.	Intern. Lastwagenprüfung Berlin—Quedlinburg—Berlin.
97.	5. bis 17. Juni 1908	K. A. C.	I. Prinz-Heinrich-Fahrt.
98	14. Juli 1908	Ostdeutsch. A. C.	Automobil. Spiele zu Cranz.
99.	19. Juli 1908	D. M. V.	Eifelfahrt.
100.	27. bis 29. Juli 1908	D. F.-A.-C.	Gemeinsame Uebungsfahrt mit dem Oesterreich. F.-A.-C.
101.	16. August 1908	Deutsch. Radf.-Bund	Rund um Berlin.
102.	3. bis 5. September 1908	Mitteldeutscher A. C.	Preissternfahrt nach Eisenach.
103.	6. September 1908	Mitteldeutscher A. C.	Schnelligkeitsprüfung im Bergfahren bei Eisenach.

Nr.	Datum	Veranstalter	Strecke oder Bezeichnung
104	9. bis 26. November 1908	Verkehrstruppen	Prüfungsfahrt für kriegsbrauchbare Lastwagen.
105	23. April bis 13. Mai 1909	K. A. C. — V. D. M. I.	Intern. Lastwagenkonkurrenz.
106.	25. April bis 21. Mai 1909	Verkehrstruppen	Prüfungsfahrt für kriegsbrauchbare Lastwagen.
107.	17. bis 18. Mai 1909	D. F.-A.-C.	Uebungs- und Kaiserpreisfahrt.
108.	19. Mai 1909	D. M. V.	Sternfahrt nach Schandau.
109.	6. Juni 1909	Deutsch. Radf.-Bund	Wirtschaftlichkeitsprüfung für kl. Wagen bei Brandenburg.
110.	10. bis 18. Juni 1909	K. A. C.	II. Prinz-Heinrich-Fahrt.
111.	27. Juni 1909	Dresdener A. C.	Zuverlässigkeitsfahrt bei Dresden.
112.	13. bis 14. Juli 1909	Ostd. A. C.	Ostdeutsche Tourenpreisfahrt.
113.	15. bis 16. Juli 1909	Bremer A. C.	Niedersachsenfahrt.
114	12. bis 15. August 1909	Mitteldeutscher A. C.	Preissternfahrt u. Bergrennen von Marienthal-Hohesonne.
115.	22. August 1909	Frankfurter A. C.	Intern. Kilometerrennen.



Im 200 Kilometer-Tempo.

Uebersichtstabelle der in Deutschland veranstalteten Automobilausstellungen.

Jahr	Eröffnung	Schluss	Veranstalter	Ort der Ausstellung
1897	30. September	—	M. M. V.	Automobilschau in Berlin
1898	24. Mai	—	M. M. V.	Automobilschau im Landesausstellungspark zu Berlin
1898	17. September	24. September	M. M. V.	Düsseldorf
1899	3. September	28. September	M. M. V.	I. Internationale Automobil-Ausstellung in Berlin, Karlstrasse, Exerzierhaus
1899	19. Oktober	23. Oktober	Verband deutscher Fahrradhändler	I. Krystallpalast-Ausstellung zu Leipzig
1900	1. Juni	30. Juni	Frankischer A. C.	Allgem. Motorfahrzeug-Ausstellung, Nürnberg
1900	14. Juli	12. August	Frankfurter A. C.	I. Internationale Ausstellung zu Frankfurt a. M.
1900	19. Oktober	23. Oktober	Verband deutscher Fahrradhändler	II. Krystallpalast-Ausstellung zu Leipzig
1901	31. März	14. April	Nordd. Fahrradhändler-Verband	Internationale Automobil-Ausstellung in Hamburg
1901	31. März		A. C. von Els.-Lothr.	Automobilschau zu Strassburg
1901	9. Oktober	13. Oktober	Versuchs- und Lehr-Brauerei	Lastwagen für Spiritusbetrieb in Berlin
1901	13. Oktober	24. Oktober	Verband deutscher Fahrradhändler	III. Krystallpalast-Ausstellung zu Leipzig
1902	20. April	—	A. C. von Els.-Lothr.	Automobilschau zu Strassburg
1902	14. Mai	25. Mai	D. A. C. — M. M. V. V. D. M. J.	II. Deutsche Automobil-Ausstellung Berlin am Bahnhof Friedrichstrasse, in den Räumen der permanenten Automobil-Ausstellung
1902	21. September		Rhein-Westf. A. C.	Automobilschau Düsseldorf
1902	3. Oktober	12. Oktober	Verband deutscher Fahrradhändler	Allgem. Automobil-Ausstellung in Hamburg
1902	18. Oktober	27. Oktober	Besonderes Komitee	IV. Krystallpalast-Ausstellung zu Leipzig
1903	7. März	22. März	D. A. C.	III. Deutsche Automobil-Ausstellung Berlin Flora zu Charlottenburg
1903	15. Oktober	22. Oktober	Besonderes Komitee	V. Krystallpalast-Ausstellung zu Leipzig
1904	19. März	27. März	Frankfurter A. C.	II. Internationale Automobil-Ausstellung, Frankfurt a. M.
1904	15. Oktober	23. Oktober	Krystallpalast A. G.	VI. Krystallpalast-Ausstellung zu Leipzig
1905	4. Februar	15. Februar	D. A. C. — V. D. M. J.	IV. Automobil-Ausstellung, Landesausstellungspark zu Berlin
1905	12. August	20. August	D. M. V., Bremen	I. Bremer Automobil-Ausstellung
1905	14. Oktober	22. Oktober	Krystallpalast A. G.	VII. Krystallpalast-Ausstellung zu Leipzig
1905	20. Oktober	29. Oktober	D. A. C. — V. D. M. J. Frankf. A. C. — Verein Deutscher Fahrradfabrikanten	III. Automobil- und Fahrrad-Ausstellung zu Frankfurt a. M.
1906	3. Februar	18. Februar	K. A. C.	V. Internationale Automobil-Ausstellung, Berlin, Landesausstellungspark
1906	5. Oktober	14. Oktober	Krystallpalast A. G.	VIII. Krystallpalast-Ausstellung zu Leipzig
1906	1. November	12. November	K. A. C.	VI. Internationale Automobil-Ausstellung in den Ausstellungshallen des Zoolog. Gartens zu Berlin.
1907	5. Mai	15. Mai	Bremer A. C.	II. Bremer Automobil-Ausstellung
1907	5. Oktober	13. Oktober	Krystallpalast A. G.	IX. Krystallpalast-Ausstellung zu Leipzig
1907	5. Dezember	15. Dezember	K. A. C. — V. D. M. J.	VII. Internationale Luxusautomobil-Ausstellung, Berlin
1907	19. Dezember	22. Dezember	K. A. C. — V. D. M. J.	Internationale Nutzautomobil-Ausstellung
1908	1. Oktober	15. Oktober	Krystallpalast A. G.	X. Krystallpalast-Ausstellung zu Leipzig
1909	30. April	9. Mai	D. M. V.	III. Bremer Automobil-Ausstellung
1909	29. Mai	28. Juni	Ostdeutscher A. C.	Königsberg i. Pr.
1909	2. Oktober	16. Oktober	Krystallpalast A. G.	XI. Krystallpalast-Ausstellung zu Leipzig

Tabelle
der Automobilclub-Gründungen in Deutschland.

Datum	Name	Gründungsort
30. September 1897 .	Mitteleuropäischer Motorwagen-Verein	Berlin
15. Dezember 1898 .	A. C. München (existiert nicht mehr)	München
14. Januar 1899 . .	Bayerischer A. C.	München
7. April 1899 . . .	Württembergischer A. C.	Stuttgart
13. April 1899 . . .	Westdeutscher A. C.	Aachen
15. April 1899 . . .	Rheinischer A. C.	Mannheim
31. Juli 1899 . . .	Deutscher Automobil-Club (vom 24. Dezember 1903 ab K. A. C.)	Berlin
5. August 1899 . .	Mitteldeutscher A. C.	Eisenach
22. August 1899 . .	Frankfurter A. C.	Frankfurt a. M.
1. Oktober 1899 . .	Breisgauer A. C.	Freiburg i. Br.
8. November 1899 .	Fränkischer A. C. (später Sektion Nürnberg des Bayerischen A. C.)	Nürnberg
29. März 1900 . . .	Kölner A. C.	Cöln a. Rh.
8. April 1900 . . .	A. C. von Elsass-Lothringen	Strassburg i. E.
6. Mai 1900	Deutscher Automobil-Verband (aufgelöst am 5. Juni 1906 zu Frankfurt a. M.)	Eisenach
Juni 1900	Allgem. Schnauferl-Club	Nürnberg
Juli 1900	Bayerischer Motorwagen-Verein	München
17. September 1900 .	Dresdener A. C.	Dresden
	Berliner Automobil-Verein Berlin (seit dem 22. Januar 1906 Berliner A. C.)	Berlin
19. Januar 1901 . .	Verein Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller	Eisenach
7. Juni 1901	Schlesischer A. C.	Breslau
20. Juni 1901	Leipziger Aut.-Club	Leipzig
6. September 1901 .	Hannoverscher A. C.	Hannover
15. Oktober 1901 . .	Hallescher A. C.	Halle a. S.
12. November 1901 .	Rheinisch-Westfälischer A. C.	Düsseldorf
3. März 1902 . . .	A. C. Westfalen	Bielefeld
20. April 1902 . . .	Nordd. A. C.	Hamburg
4. Juli 1902	Aut.-Verein der Mark Brandenburg	Berlin
31. Juli 1902	Braunschweiger A. C.	Braunschweig
4. November 1902 .	A. C. Würzburg	Würzburg
23. November 1902 .	Coblenzer A. C.	Coblenz
1. Februar 1903 . .	Magdeburger Autom.-Verein	Magdeburg
20. April 1903 . . .	Zusammenschluss des Fränkischen A. C. und des A. C. Würzburg mit d. Bayerischen A. C. (Sektionen München, Nürnberg, Würzburg)	München
24. Mai 1903	Deutsche Motorradfahrer-Vereinigung (vom 9. Mai 1907 ab „Deutsche Motorfahrer-Vereinigung")	Stuttgart
2. Oktober 1903 . .	Sachsisch-Thüringischer A. C.	Zwickau
29. Januar 1904 . .	Oberpfälzischer A. C. (Sektion des Bayer. A. C.)	Regensburg
17. März 1904 . . .	Automobiltechnische Gesellschaft	Berlin
24. März 1904 . . .	Wiesbadener A. C.	Wiesbaden
10. Juli 1904	Badischer A. C.	Karlsruhe
28. November 1904 .	Sektion Schwaben des Bayer. A. C.	Augsburg
15. Januar 1905 . . .	Bromberger A. C.	Bromberg
25. Januar 1905 . . .	Hannoversch-Westfälischer A. C.	Osnabrück
23. Februar 1905 . .	Hamburger A. C.	Hamburg
16. März 1905 . . .	A. C. Nordhausen	Nordhausen
10. April 1905 . . .	Ostdeutscher A. C.	Königsberg i. Pr.
25. August 1905 . .	Niederschlesischer A. C.	Liegnitz
11. September 1905 .	Flensburger A. C.	Flensburg
5. Dezember 1905 .	Pforzheimer A. C. (Sektion des Rheinischen A. C.)	Pforzheim
24. Dezember 1905 .	Der D. A. C. nennt sich K. A. C.	Berlin
26. April 1906 . . .	Sachsischer A. C.	Dresden
20. März 1906 . . .	Bremer A. C.	Bremen

Datum	Name	Gründungsort
1. Mai 1906	A. C. Freudenstadt (Sektion des Württembergischen A. C.)	Freudenstadt
1. Mai 1906	Oberlausitzer A. C.	Görlitz
5. Juni 1906	Kartellvertrag des K. A. C.	Frankfurt a. M.
1. September 1906 .	A. C. Kurhessen	Cassel
26. September 1906 .	Crefelder A. C.	Crefeld
15. Dezember 1906 .	A. C. Chemnitz	Chemnitz i. S.
15. März 1907 . . .	Sektion Unterfranken des Bayer. A. C.	Würzburg
25. März 1907 . . .	Pommerscher A. C.	Stettin
5. Juni 1907	Neugründung: Hallescher A. C. (später A. C. von Sachsen-Anhalt)	Halle a. S.
21. August 1907 . .	Neuer Braunschweiger A. C.	Braunschweig
10. Dezember 1907 .	A. C. Posen	Posen
18. Januar 1908 . . .	Sektion Dortmund des Rheinisch-Westfal. A. C.	Dortmund
20. Januar 1908 . . .	A. C. Zittau	Zittau
29. Februar 1908 . .	Magdeburger A. C.	Magdeburg
13. April 1908 . . .	Dresdener A. C.	Dresden
3. Februar 1909 . .	Deutsche Auto-Liga	Berlin
11. April 1909 . . .	Littauischer A. C.	Tilsit
7. Mai 1909	Brandenburger A. C. (e. V.)	Brandenburg a. H.
16. August 1909 . . .	A. C. des Kreises Steinburg in Itzehoe	Itzehoe

Der auswärtige Handel Deutschlands mit Kraftfahrzeugen 1901—1909.

Die amtliche Handelsstatistik des Deutschen Reiches verzeichnet die Ein- und Ausfuhr von Kraftfahrzeugen erst seit dem 1. Januar 1901 in gesonderten Anschreibungen. Vor diesem Termin wurden Kraftfahrzeuge mit den übrigen Fahrzeugen zusammen aufgeführt. Die Trennung bezog sich zunächst nur auf Personenwagen, Lastwagen und Motorräder. Erst mit dem 1. März 1906 wurde ein weiterer sehr wichtiger Artikel aus einer Gruppe anderer ausgeschieden: der Explosionsmotor für Kraftfahrzeuge. Ein Rückblick auf die Entwickelung des deutschen Aussenhandels mit Erzeugnissen der Automobilindustrie kann sich somit weder auf einen besonders langen Zeitraum erstrecken, noch kann er besonders spezialisiert sein: der ganze Handel in Zubehörteilen, Pneumatiks usw. kann nicht erfasst werden. Auch ist die gegebene Gliederung der Wagen — ob der Personen- oder Lastenbeförderung dienend — nicht entfernt so eingehend, als man wünschen muss. Denn es wäre naturgemäss von grösstem Interesse zu erfahren, in welchem Umfange es sich bei jeder der Kategorien um leichte und schwere, hochpferdige und schwache Vehikel handelt. Des ferneren erleidet die Gleichmässigkeit der Darstellung eine Unterbrechung durch die Tatsache, dass am 1. März der Begriff des Spezialhandels, der im folgenden dargestellt werden soll, einige Abänderungen erfahren hat, und dass ferner eine an demselben Termin eingetretene Neufestsetzung der Gebiete, die handelsstatistisch als Ausland galten, einige Abweichungen gegen früher gebracht hat. Trotzdem werden die nachstehend gegebenen Zahlenreihen ausreichen, um in gedrängter Kürze einen Ueberblick über die Gestaltung der deutschen Einfuhr und Ausfuhr zu geben.

Die Entwickelung der Einfuhr von Kraftfahrzeugen veranschaulicht die Tabelle I. Sie verzeichnet sowohl Mengen als Werte, wobei zu beachten, dass letztere durch Schätzung seitens Handelssachverständiger ermittelt wurden, also immerhin nur Annäherungswerte sein können. Erst seit dem 1. Mai 1909 unterliegen

die Fahrzeuge der Wertanmeldung bei der Ein- und Ausfuhr, wodurch wir in Zukunft zutreffender über den Wert unseres auswärtigen Handels unterrichtet sein werden, als das bis jetzt der Fall sein kann.

I. Einfuhr.

Warengattung	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909*)
a) Mengen in dz = 100 kg.									
Personenwagen	2 384	3 949	5 641	8 495	15 379	19 786	16 938	12 313	11 838
Lastwagen	319	371	491	594	894	906	1 035	1 083	1 382
Motorräder	42	166	492	709	645	558	244	240	178
Zusammen	2 745	4 486	6 624	9 798	16 918	21 250	18 217	13 636	13 398
b) Werte in 1000 Mk.									
Personenwagen	1 430	3 554	5 028	6 938	13 160	18 974	17 421	10 116	9 270
Lastwagen	128	148	172	208	313	334	414	433	584
Motorräder	50	166	443	638	581	457	146	144	157
Zusammen	1 608	3 868	5 643	7 784	14 054	19 765	17 981	10 693	10 011

Der deutsche Bedarf an fremden Kraftfahrzeugen war noch im Jahre 1901 ein sehr geringer; er machte dem Werte nach wenig mehr als 1½ Millionen Mark aus. Bereits im nächsten Jahre jedoch hatte sich dieser Betrag mehr als verdoppelt, um von da ab in ausserordentlich schneller Steigerung weiter zu wachsen. Im Jahre 1906 hatte die Einfuhr mit mehr als 21 000 dz und nicht viel weniger als 20 Millionen Mark ihren Höhepunkt erreicht. In schnellerem Tempo noch als sie gestiegen, sank die Einfuhr wieder: im Jahre 1909 hatte sie sich bereits um mehr als 49 Prozent im Werte vermindert. Am stärksten gestiegen war bis zum Wendepunkt der Import von Personenwagen, der auch am nachhaltigsten sank. Die Lastwageneinfuhr hat sich nach 1906 noch gesteigert, allerdings in langsamerem Tempo als vordem. Die Einfuhr von Motorrädern hatte ihr Maximum bereits 1904; sie ist seit 1906 relativ am stärksten gefallen.

Die Ausfuhr entwickelte sich, wie Tabelle II zeigt, in ähnlichen Verhältnissen.

Im Jahre 1901 betrug sie kaum 5000 dz im Werte von mehr als 2¾ Millionen Mark und hielt sich bis zum Jahre 1906 über der Einfuhr. Wie diese, erreichte auch sie im genannten Jahre ihren Höhepunkt: fast 29 000 dz im Werte von mehr als 21 Millionen Mark. Das nächste Jahr bereits brachte indessen einen ausserordentlichen Rückschlag und im Jahre 1908 war der Gesamtwert der Ausfuhr um 37 pCt. gegen 1906 gesunken.

II. Ausfuhr.

Warengattung	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909*)
a) Mengen in dz = 100 kg.									
Personenwagen	3 877	5 268	5 876	13 086	17 301	16 895	12 108	14 462	22 100
Lastwagen	892	1 520	2 110	3 978	6 795	10 158	6 873	4 110	4 568
Motorräder	162	87	585	1 221	1 560	1 708	1 784	1 353	1 759
Zusammen	4 931	6 875	8 571	18 285	25 656	28 761	20 765	19 935	28 4.7
b) Werte in 1000 Mk.									
Personenwagen	2 326	4 741	5 288	10 469	14 273	15 831	9 686	10 485	16 837
Lastwagen	357	608	739	1 392	2 378	3 899	3 437	1 850	1 759
Motorräder	194	96	585	1 221	1 404	1 312	1 338	1 015	1 294
Zusammen	2 877	5 445	6 612	13 082	18 055	21 042	14 461	13 350	19 890

*) Die Angaben für 1909 sind, vor allem für die Werte, als vorläufige zu betrachten.

Der Export von Personenwagen hatte sich jedoch in diesem Jahre bereits etwas vermehrt, und diese Zunahme hat im folgenden Jahre, 1909, einen Umfang angenommen, der zur Folge hatte, dass am Jahresschlusse der Wert des Exports um mehr als eine Million Mark über dem bisherigen Rekordsatz, dem des Jahres 1906, stand. Leider war bei den übrigen Fahrzeugen keine auch nur annähernd so günstige Entwickelung zu verzeichnen. Die Lastwagenausfuhr sank im Werte weiterhin, und auch die von Motorrädern steigerte sich nicht in dem Masse, dass der Gesamtausfuhrwert des Jahres 1906 ganz erreicht worden wäre.

Vergleicht man das Verhältnis von Ein- und Ausfuhr miteinander, so findet man, dass die Jahre 1907 und 1909 einander völlig entgegengesetzte Bilder bieten: im ersteren Jahre stand die Einfuhr ungefähr ebensoviel unter der Ausfuhr, wie im letzten Jahre das der umgekehrte Fall war. Die graphische Tafel I bringt die geschilderten Verhältnisse für den Zeitraum 1901—1909 anschaulich zur Darstellung.

Personenwagen spielen in Aus- und Einfuhr weitaus die bedeutendste Rolle. In den nachstehenden Zusammenstellungen sind daher die Hauptlieferungs- und Hauptabsatzländer Deutschlands für diese Fahrzeuge, d. h. die, mit denen in Ein- und Ausfuhr mindestens 120 000 M. umgesetzt wurden, und die Entwickelung unserer Handelsbeziehungen mit ihnen wiedergegeben.

III. Einfuhr von Personenwagen nach Ländern (in dz).

Herkunftsländer	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909
Frankreich	1 458	2 913	4 079	6 139	10 723	13 037	9 320	5 920	5 772
Belgien	216	181	249	476	1 829	2 541	2 648	2 839	2 276
Italien	11	31	17	66	422	1 909	1 963	1 224	1 137
Oesterreich-Ungarn	168	335	339	577	754	997	1 273	1 109	952
Grossbritannien	101	157	129	192	234	372	481	156	375
Schweiz	200	173	181	337	623	332	651	664	893
Vereinigte Staaten	111	105	490	584	566	430	379	217	204

Unter den Lieferungsländern war und ist noch heute Frankreich das wichtigste. Jedoch ist die Vorliebe für französische Wagen in den drei letzten Jahren sehr stark gesunken. Die Einfuhr von dort verminderte sich in diesem Zeitraum um 55,7 pCt., während die Gesamteinfuhr nur um 40,2 pCt. zurückging.

IV. Ausfuhr von Personenwagen nach Ländern (in dz).

Bestimmungsländer	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909
Frankreich	830	1 104	1 701	4 342	4 162	4 143	2 185	2 896	2 341
Grossbritannien	1 321	1 324	1 266	2 995	3 425	3 657	1 446	2 489	2 814
Oesterreich-Ungarn	545	796	758	2 214	3 026	2 032	2 171	2 440	4 054
Belgien	86	304	435	881	1 494	1 646	446	207	717
Italien	227	154	136	295	708	843	449	279	954
Spanien	13	23	23	63	75	39	247	249	331
Russland	171	329	335	568	293	606	990	2 408	3 156
Rumänien	—	13	12	18	60	93	149	452	503
Schweiz	231	240	190	385	732	405	465	427	602
Niederlande	104	128	148	351	256	237	557	212	1 143
Dänemark	151	269	14	81	42	229	456	227	762
Schweden	23	38	39	75	71	221	410	194	295
Niederländisch-Indien	5	35	15	23	10	56	115	236	301
Argentinien	10	31	28	46	325	865	486	292	414
Brasilien	—	—	—	—	14	—	138	201	—
Vereinigte Staaten	23	48	106	308	970	640	442	376	1 402
Mexiko	—	—	—	—	—	—	—	20	285
Siam	—	—	—	—	—	—	—	34	197

Deutschlands Hauptkunde war zunächst Grossbritannien (Tabelle IV). Bald wurde es von Frankreich überholt, das jedoch im Jahre 1907 seinen Bedarf erheblich einschränkte. Im Jahre 1908 stieg die Ausfuhr nach Frankreich wieder, ist jedoch im Jahre 1909 abermals gesunken. Beachtenswert ist das starke Steigen der Ausfuhr nach Russland, dass am Jahresschluss unter unseren Abnehmern an zweiter Stelle stand, und zwar hinter Oesterreich-Ungarn, das seine Bezüge im Jahre 1909 sehr stark, nämlich um volle 66 pCt., gesteigert hat. Die graphische Tafel II bringt die Entwickelung unseres Handels mit den wichtigsten Ländern zur Darstellung. Sie zeigt, dass Frankreich immer, Belgien, die Schweiz und Italien seit einigen Jahren teilweise bedeutend mehr Personenwagen nach Deutschland brachten, als sie von uns bezogen, während für andere Länder, vor allem Grossbritannien und Oesterreich-Ungarn, das umgekehrte gilt. Ein wichtiges Ergebnis unserer Handelsentwickelung veranschaulicht das letzte Bild auf der genannten Tafel, auf dem die nicht einzeln genannten Handelsgebiete unter der Bezeichnung: übrige Länder zusammengefasst sind. Es zeigt sich nämlich, dass in den letzten acht Jahren Bezugsquellen ausser den genannten für Deutschland keine wesentliche Bedeutung erlangt haben; dagegen hat die deutsche Ausfuhr in starkem und unaufhörlich steigendem Masse neue Absatzgebiete in den „übrigen Ländern" aufgesucht. Ganz besonders trifft das für das Jahr 1909 zu, und zwar wesentlich auf Grund der erheblichen Ausfuhrsteigerungen nach Russland und den Niederlanden.

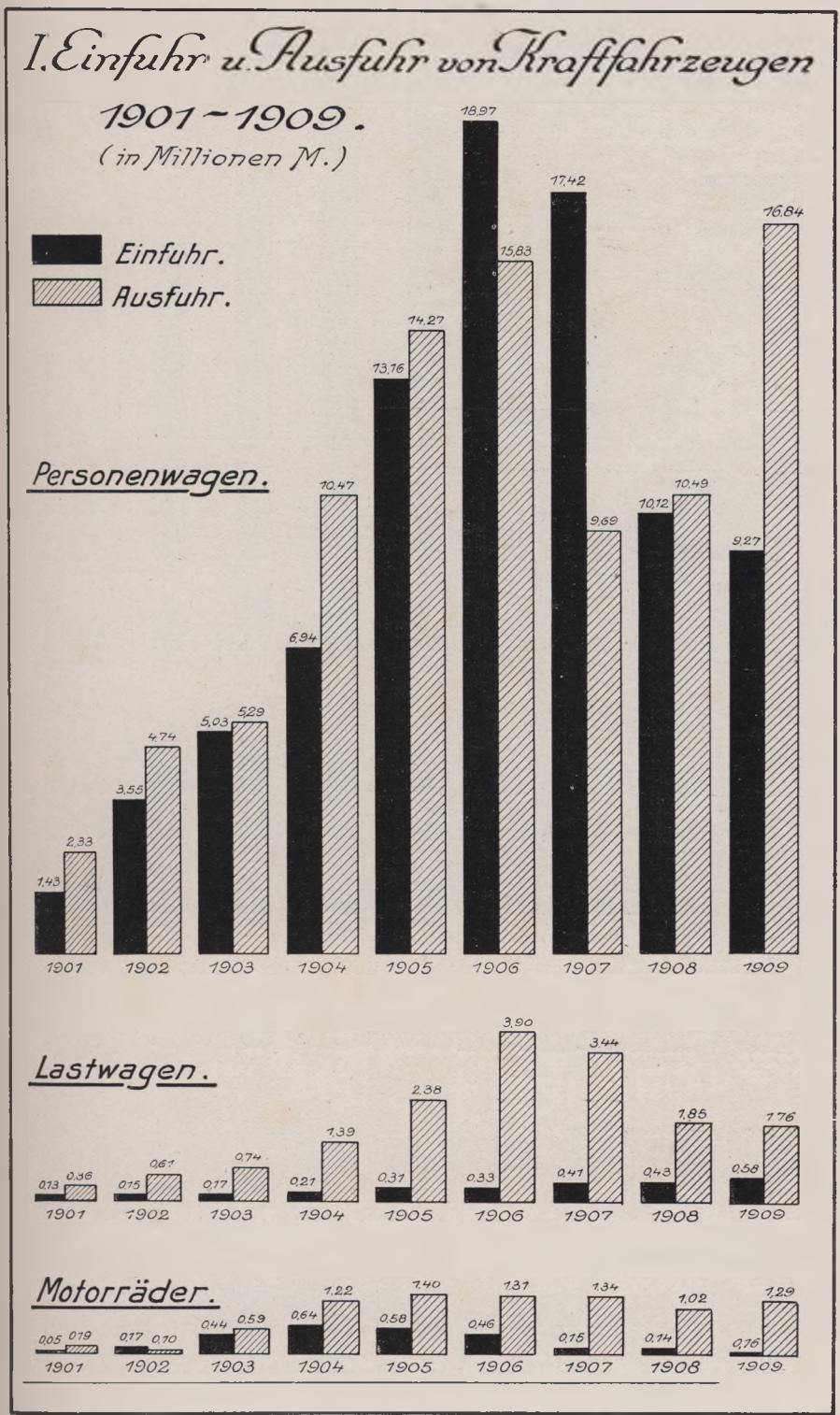
Wie bereits erwähnt, wird seit dem 1. März 1906 der Handel mit Automobilmotoren amtlich nachgewiesen. Dieser Artikel scheint berufen zu sein, eine ausserordentlich bedeutungsvolle Rolle in unserer Handelsbilanz zu spielen. Es betrugen nämlich:

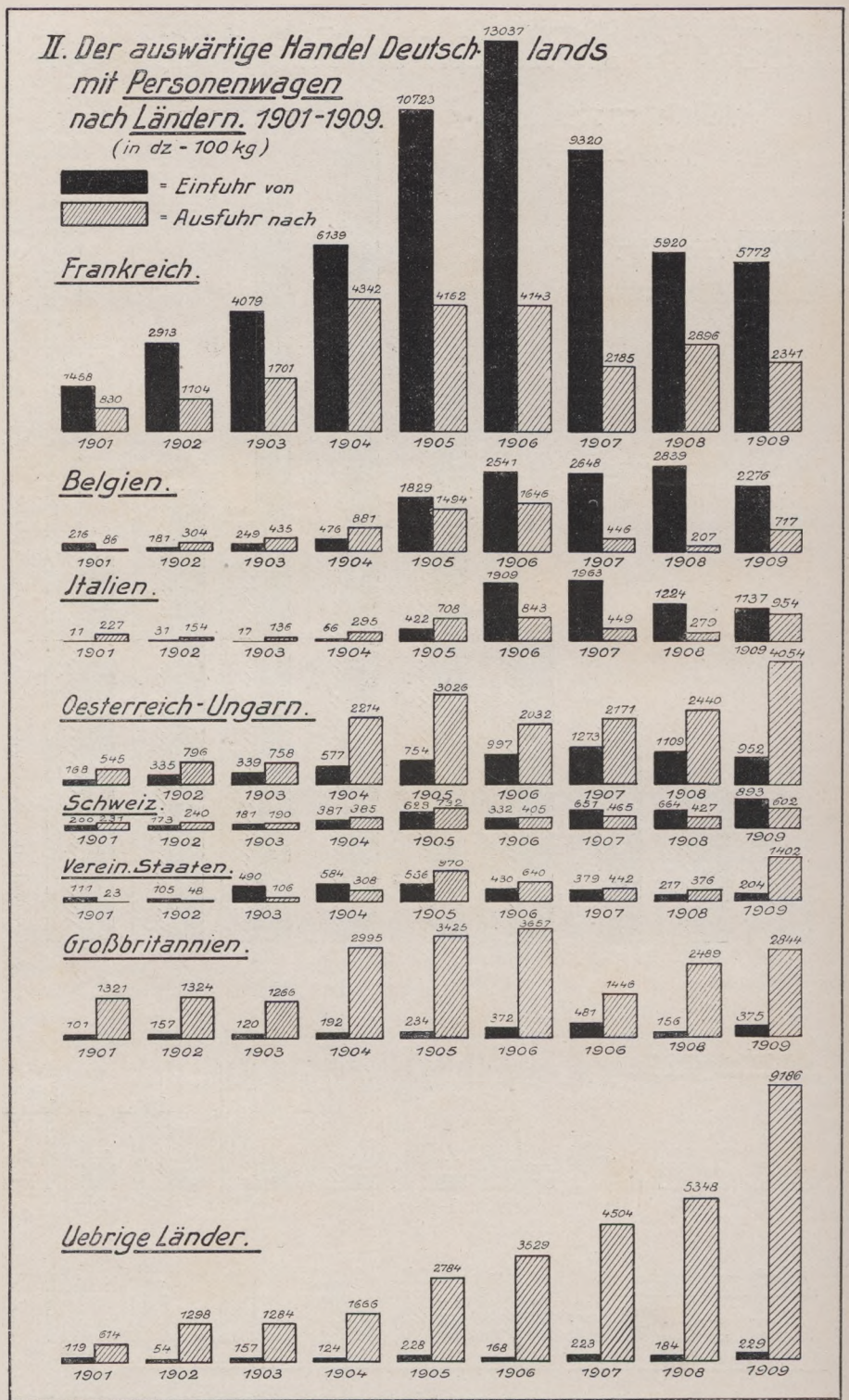
	Einfuhr		Ausfuhr	
	dz	1000 Mk.	dz	1000 Mk.
1906 [1])	1119	663	2333	1860
1907	1177	821	4730	4051
1908	1154	806	5634	5351
1909	1000	698	10889	11451

Die Einfuhr ist demnach fortlaufend gesunken, wogegen sich die Ausfuhr fortdauernd sehr erheblich gesteigert hat. Im Jahre 1909 bewertete sie sich bereits auf 11,5 Millionen Mark, hat also im Vergleich zum Vorjahre mehr als das doppelte betragen. Allerdings ist hierbei zu berücksichtigen, dass die Ausfuhrsteigerung wesentlich auf die vermehrten Ankäufe eines einzigen Landes, der Vereinigten Staaten, zurückzuführen ist, die im Jahre 1909 5788 Doppelzentner deutscher Motoren, mehr als die Hälfte der gesamten Motorausfuhr, aufnahmen, viermal soviel als im Jahre 1908.

Das Bild, das die mitgeteilten Zahlen bieten, ist zweifellos ein günstiges und hoffnungsreiches. Welche Bedeutung der deutschen Automobilindustrie für den inneren Markt Deutschlands zukommt, ist an anderer Stelle betont worden. Es zeigt sich, dass sie sich in sehr kurzer Zeit auch zu einer beachtenswerten Exportindustrie entwickelt hat. Die Rückschläge, die sie auf diesem Wege erlitten, waren vorzugsweise begründet in Störungen, die ihren Ausgang in einer alle Länder gleich drückenden Depression hatten. Es scheint, dass sie vorüber ist. Das Leben auf dem Weltmarkt beginnt, sich erneut zu rühren, und früher als in den meisten anderen Ländern beginnt die deutsche Industrie daran teilzunehmen. So ist zu hoffen, dass die Steigerung der Exporttätigkeit unserer Kraftfahrzeugindustrie für die nächste Zukunft eine gesicherte und nachhaltige sein wird.

[1]) Februar bis Dezember.


I. Einfuhr u. Ausfuhr von Kraftfahrzeugen
1901 – 1909.
(in Millionen M.)
Einfuhr.
Ausfuhr.
Personenwagen.
1,43
2,33
3,55
4,74
5,03
5,29
6,94
10,47
13,16
14,27
18,97
15,83
17,42
9,69
10,12
10,49
9,27
16,84
1901
1902
1903
1904
1905
1906
1907
1908
1909
Lastwagen.
0,13
0,36
0,15
0,61
0,17
0,74
0,21
1,39
0,31
2,38
0,33
3,90
0,41
3,44
0,43
1,85
0,58
1,76
1901
1902
1903
1904
1905
1906
1907
1908
1909
Motorräder.
0,05
0,19
0,17
0,10
0,44
0,59
0,64
1,22
0,58
1,40
0,46
1,37
0,15
1,34
0,14
1,02
0,16
1,29
1901
1902
1903
1904
1905
1906
1907
1908
1909


II. Der auswärtige Handel Deutschlands mit Personenwagen nach Ländern. 1901-1909.
(in dz - 100 kg)
= Einfuhr von
= Ausfuhr nach
Frankreich.
1458 830
2913 1704
4079 1701
6139 4342
10723 4162
13037 4743
9320 2185
5920 2896
5772 2341
1901 1902 1903 1904 1905 1906 1907 1908 1909
Belgien.
216 86
181 304
249 435
476 881
1829 1494
2541 1646
2648 446
2839 207
2276 717
Italien.
77 227
31 154
77 136
66 295
422 708
1909 843
1963 449
1224 270
1737 954
Oesterreich-Ungarn.
168 545
335 796
339 758
577 2214
754 3026
997 2032
1273 2771
1109 2440
952 4054
Schweiz.
200 231
173 240
187 190
387 385
623 732
332 405
657 465
664 427
893 602
Verein. Staaten.
111 23
105 48
490 106
584 308
536 970
430 640
379 442
217 376
204 1402
Großbritannien.
707 1321
757 1324
120 1266
192 2995
234 3425
372 3857
487 1448
756 2489
375 2844
Uebrige Länder.
119 514
54 1298
157 1284
124 1666
228 2784
168 3529
223 4504
184 5348
229 9786

Die
Abzeichen des
Kaiserlichen Automobil-Clubs
und seiner Cartell-Clubs
nach der Mitgliederzahl
geordnet

Kaiserlicher
Automobil - Club

Bayerischer
Automobil - Club

Frankfurter
Automobil - Club

Württembergischer
Automobil - Club

Automobil-Club
von Elsass-Lothringen

Sächsischer
Automobil - Club

Rheinischer
Automobil - Club

Kölner
Automobil - Club

Badischer
Automobil - Club

Schlesischer
Automobil - Club

Norddeutscher
Automobil - Club

Rheinisch-Westfälischer
Automobil-Club

Leipziger
Automobil - Club

Berliner
Automobil - Club

Wiesbadener
Automobil - Club

Deutsches Freiwilligen-
Automobil-Corps

Automobil-Club
Westfalen

Sächsisch-Thüringischer
Automobil-Club

Mitteldeutscher
Automobil-Club

Automobil-Club
Sachsen-Anhalt

Hannoverscher
Automobil-Club

Hannoversch-Westfälischer
Automobil-Club

Ostdeutscher
Automobil-Club

Coblenzer
Automobil-Club

Braunschweiger
Automobil-Club

Magdeburger
Automobil-Club

Bremer
Automobil-Club

Pommerscher
Automobil-Club

Oberlausitzer
Automobil-Club

Automobil-Club
Kurhessen

Zu: „Braunbeck's Sportlexikon".

Die

Abzeichen der Kartell-Clubs

des K. A. C. im Ausland

Automobile-Club
of Amerika, New York

Royal Automobile-Club,
London

Automobile-Club
de France, Paris

Royal Automobile-Club
de Belgique, Brüssel

Delegierten-Abzeichen für die
internationalen Konferenzen

Automobile-Club d'Italia,
Turin

Nederlandsche
Automobiel-Club, Haag

Dansk Automobil-Klub,
Kopenhagen

Real Automovel-Club
de Portugal, Lissabon

Oesterreichischer
Automobil=Club, Wien

Automobile=Club de Suisse,
Genf

Magyar Automobil=Club,
Budapest

Automobile - Club
de Russie, St. Petersburg

Automobile - Club
von Egypten, Cairo

Real Automobil - Club
de Espana, Madrid

Automobile - Club Roman,
Bukarest

Kungl. Automobilklubben,
Stockholm

Automobil - Club
von Norwegen, Christiania

Die Abzeichen des Mitteleuropäischen Motorwagen-Vereins, e. V. und seiner Kartell-Clubs und Vereine.

Mitteleuropäischer Motorwagen-Verein, e. V., Berlin

Bayerischer Motorwagen-Verein, e. V., München

Magdeburger Automobil-Verein, e. V., Magdeburg

Automobil-Club Nordhausen

Neuer Braunschweiger Automobil-Club, Braunschweig

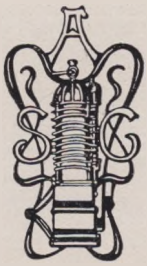
Automobil-Club Chemnitz, e. V.

Abzeichen von automobilistischen Vereinen und Verbänden, sowie solchen Korporationen, die auch Automobilsport treiben.

Deutsche Motorfahrer-Vereinigung, e. V., München

Automobil- u. Flugtechnische Gesellschaft, Berlin

Deutscher Touring-Club, München.



Allgemeiner Schnauferl-Club, Berlin

Deutscher Radfahrer-Bund, Essen a. R.

Allgemeine Radfahrer-Union, Strassburg i. E.

Märkische Kraftfahrer-Vereinigung, Berlin

Kartell europäischer Rad-(Motor-) Fahrer- und Automobilisten-Verbände, e. V., München

Verband zur Wahrung der Interessen bayerischer Radfahrer, München

Verband deutscher Fahrrad- und Motorfahrzeughändler, Bayreuth

Die Abzeichen der Automobil=Kartell=Clubs in Oesterreich=Ungarn und der Schweiz

Oesterreichischer Automobil=Club, Wien

Oesterreichisches Freiwilligen=Automobil=Korps

Magyar Automobil=Club, Budapest

Allgemeiner Motorfahrer=Verband, Wien

Wiener Motorfahrer=Klub, Wien

Club Wiener Automobilisten, Wien

Aerztlicher Automobil=Club, Wien

Automobil=Klub Saaz

Steiermärkischer Automobil=Club, Graz

Nordwestböhmischer Automobil=Klub, Teplitz

Automobil=Klub für Mittelböhmen, Prag

Nordböhmischer Automobil=Club, Reichenberg

Böhmischer
Automobil-Club, Prag

Oberösterreichischer
Automobil-Club, Linz

Automobiltechnischer
Verein, Wien

Salzburger Automobil-Club,
Salzburg

Automobil-Club für Tirol
und Vorarlberg, Innsbruck

Kärntner Automobil-Club,
Klagenfurt

Pilsner Automobil-Club,
Pilsen

Mährisch-Schlesischer
Automobil-Club, Brünn

Motorclub Przemysl

Automobile-Club di Trieste,
Triest

Galizischer Automobil-Club,
Krakau

Automobile-Club de Suisse,
Genf

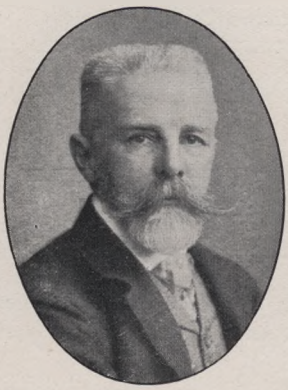
Präsidientafeln.

Nach dem Stande vom 15. Februar 1910.

Kaiserlicher Automobil-Club.

Sitz: Berlin. — Gegründet: 31. Juli 1899.
Nach dem Stande vom 15. Februar 1910.

Protektor: Seine Majestät der Kaiser und König.
Ehren-Protektorin: Ihre Kaiserliche Hoheit die Frau Grossherzogin Anastasia von Mecklenburg-Schwerin.



Präsident:
Se. Durchlaucht
Victor Herzog von Ratibor.

Vizepräsident:
Se. Durchlaucht
Fürst Christian Kraft
zu Hohenlohe-Oehringen.

Vizepräsident:
Se. Exzellenz
Generalleutnant z. D. v. Rabe.

Vizepräsident:
Adalbert Graf von Sierstorpff.

Vorsitzender der Technischen Kommission: Graf von Sierstorpff; **der Finanz-Kommission:** Geh. Kommerzienrat J. Loewe; **der Haus-Kommission:** Geh. Kommerzienrat Goldberger; **der Haushaltungs-Kommission:** Wilhelm Graf von Arco; **der Motorboot-Kommission:** Geheimer Regierungsrat Prof. Busley; **der Rechtsschutz-Kommission:** z. Zt. unbesetzt; **der Verkehrs-Kommission:** Eugen Reiss; **Syndikus:** Justizrat Wagner, Berlin, Werderscher Markt 2/3.

Ehrenmitglieder:

Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preussen, Potsdam.
Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die Frau Kronprinzessin des Deutschen Reiches und von Preussen, Potsdam.
Seine Königliche Hoheit Prinz Heinrich von Preussen, Kiel.
Ihre Königliche Hoheit Charlotte Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, Meiningen.
Ihre Königliche Hoheit Viktoria Prinzessin von Schaumburg-Lippe.
Ihre Königliche Hoheit Prinzessin Friedrich Carl von Hessen, Cronberg im Taunus.
Seine Königliche Hoheit, Grossherzog Friedrich Franz IV von Mecklenburg-Schwerin.
Seine Königliche Hoheit Grossherzog Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein.
Seine Königliche Hoheit Grossherzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar-Eisenach.

Seine Königliche Hoheit Grossherzog Adolf Friedrich von Mecklenburg-Strelitz.
Seine Königliche Hoheit Prinz Waldemar von Preussen, Kiel.
Seine Hoheit Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg, Altenburg S.-A.
Seine Durchlaucht Fürst von Bülow, Ministerpräsident a. D., Kl.-Flottbek.
Seine Exzellenz, Staatsminister von Möller, Berlin W., Hohenzollernstr. 25.
Seine Exzellenz, Staatsminister a. D., Generalleutnant v. Podbielsky, Dalmin in Mecklenburg.
Seine Exzellenz Dr. von Bethmann Hollweg, Kanzler des Deutschen Reiches, Präsident des Staatsministeriums, Berlin W. 64.
Seine Exzellenz von Einem, gen. von Rothmaler, Generalleutn. u. Kriegsminister a. D., Münster i. W.
Seine Exzellenz Freiherr von Rheinbaben, Finanzminister, Berlin, Am Festungsgraben.
Seine Exzellenz Kraetke, Wirkl. Geh. Rat und Staatssekretär des Reichspostamtes, Berlin W., Leipziger Strasse 14-15.
Seine Exzellenz Dr. K. von Studt, Staatsminister a. D., Berlin W., Kurfürstendamm 242.
Seine Exzellenz von Moltke, Chef des Generalstabes der Armee, General der Infanterie, Generaladj. Sr. Maj. des Kaisers und Königs, Berlin NW. 40, Am Königsgraben 6.
Seine Exzellenz von Tirpitz, Staatssekretär des Reichsmarineamtes.

Auswärtige Ehrenmitglieder:

Colgate Hoyt, Präsident des Automobile-Club of America, New York, 54 Street of Broadway.
Graf de Henricourt de Grünne, Präsident des Automobile Club de Belgique, Brüssel, 5 Place Royale.
Graf von Limburg-Stirum, Vize-Präsident des Automobile Club de Belgique, Brüssel, 5 Place Royale.
Baron de Zuylen de Nyevelt, Präsident des Automobile Club de France, Paris, 6 Place de la Concorde.
Marquis Ferrero di Ventimiglia, Präsident des Automobil-Club d'Italia, Turin.
Prinz Georges Bibesko, Präsident des Automobile Club Roman, Bukarest.
Georges Assan, Vize-Präsident des Automobile Club Roman, Bukarest.
Alexander Darvari, Vize-Präsident des Automobile Club Roman, Bukarest.
Seine Durchlaucht Fürst A. D. Obolensky, Präsident des Kaiserlich Russischen Automobil-Clubs.
Ch. L. Empeyta, Präsident des Automobile Club de Suisse, Genf, Hotel de la Metropole.
Dr. Paul Galopin, 1. Vize-Präsident des Automobile Club de Suisse, Genf.
Gaspard Gay, 2. Vize-Präsident des Automobile Club de Suisse, Genf.
Graf Clarence von Rosen, Präsident des Kungl. Automobilklubben, Stockholm, Norr Mälarstrand 12.
Alexander Graf von Andrassy, Präsident des Magyar Automobil-Club, Budapest.
Jonkheer R. A. P. Sandberg tot Essenburg, Präsident des Nederlandschen Automobil-Clubs, Haag, Kneuterdyk 4a.
Gustav Graf von Pötting-Persing, Ehrenpräsident des Oesterreichischen Automobil-Clubs, Wien I, Kärntnerring 10.
Alexander Prinz zu Solms-Braunfels, Präsident des Oesterreichischen A. C.
Robert Wolf, Major, Vize-Präsident des Oesterreichischen Automobil-Clubs.
Karl Graf von Schönborn-Buchheim, Vize-Präsident des Oesterreichischen A. C.
Herzog von Sutherland, Ehrenpräsident des Royal Automobile Club, London W.
Graf von Penalver, Präsident des Real Automobil-Club de Espana, Madrid, Alcalla 70.
C. D. Rose, Präsident des Royal Automobile Club, London W. 119 Piccadilly.

General-Sekretär: Konter-Admiral a. D. Rampold.

Clubhaus: Berlin W. 9, Leipziger Platz 16.

Generalsekretariat des Kaiserlichen Automobil-Clubs: Berlin W. 9, Leipziger Platz 16.

Fernspr.: Amt I, 1481: Zentral-Büro; Amt I, 1780: Generalsekretariat (nur für Büro-Angelegenheiten); Amt I, 1397: Clubräume der Mitglieder; Amt I, 1598: Wirtschaftsleitung und Küche.

Bayerischer Automobil-Club.

Sitz: München. — Gegründet: 14. Januar 1899.

Nach dem Stande vom 15. Februar 1910.

Protektor: Seine Königliche Hoheit Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern.

Präsident des Bay.A.C. u. d. Sektion München: Graf Bopp v. Oberstadt, Kgl. Kammerhr.

Vizepräsident des Bay.A.C. u. d. Sektion München: Leo Czermak, Rittmstr. d. R.

Vizepräsident des Bay.A.C. u. d. Sektion München: Eduard Frhr. Riederer v. Paar, Königl. Kämmerer.

Vizepräsident des Bay.A.C. u. Präsident d. Sekt. Nürnberg: L. Schütte, Direktor.

Vorsitzender der Finanzkommission: Dr. Karl Freiherr von Hirsch; **der Technischen Kommission:** Graf Bopp von Oberstadt; **der Verkehrskommission:** L. Czermak; **der Motorboot-Kommission:** H. Kustermann, Konsul und Fabrikbesitzer; **der Kommission für Luftschiffahrt:** Seine Königl. Hoheit Prinz Georg von Bayern; **der Haus-Kommission:** Albrecht Graf zu Pappenheim; **Syndikus:** Rechtsanwalt Ph. Seuffert; **Kassenverwalter:** Leutnant a. D. Retter.

Justus Kaiser, Direktor, stellv. Präsident der Sektion Nürnberg.

Kommerzienrat Ernst Sachs, 2. Vors. d. Sekt. Unterfranken.

Konsul Leis, 1. Vorsitzender der Sektion Oberpfalz.

Clemens Haindl. 1. Vorsitzender der Sektion Schwaben.

Kommerzienrat Albert v. Forster. 2. Vors. der Sektion Schwaben.

Ehrenmitglieder:

Seine Majestät König Alfons von Spanien.
Seine Königliche Hoheit Prinz Adalbert von Bayern.
Seine Königliche Hoheit Prinz Alfons von Bayern.
Seine Königliche Hoheit Prinz Ferdinand Maria von Bayern, Infant von Spanien.
Ihre Königliche Hoheit Herzogin Carl Theodor in Bayern.
Seine Königliche Hoheit Herzog Franz Josef in Bayern.
Seine Königliche Hoheit Prinz Ludwig von Bayern.
Seine Königliche Hoheit Prinz Rupprecht von Bayern.
Seine Königliche Hoheit Ernst Ludwig Grossherzog von Hessen und Rhein.
Seine Königliche Hoheit Prinz Heinrich von Preussen.
Seine Durchlaucht Herzog von Ratibor, Fürst von Corvey.
Ihre Königliche Hoheit Charlotte Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, Prinzessin von Preussen.
Seine Exzellenz Dr. ing. Ferdinand Graf von Zeppelin, General der Kavallerie z. D. und General à la suite Sr. Majestät des Königs von Württemberg.
Seine Exzellenz Heinrich Ritter von Frauendorfer, Staatsminister.
Professor Hubert von Herkomer.
Seine Exzellenz Carl Freiherr von Horn, Kriegsminister, General der Infanterie.
Seine Exzellenz Ferdinand Ritter von Miltner, Staatsminister.
Seine Exzellenz Dr. Clemens Freiherr von Podewils-Dürnitz, Staatsminister des Kgl. Hauses und des Aeussern.
Königl. Geheimer Hofrat Dr. Ritter von Schuh, Oberbürgermeister von Nürnberg, Ehrenmitglied der Sektion Nürnberg.
Rechtsrat Willy Weigel, Ehrenmitglied der Sektion Nürnberg.
Seine Durchlaucht Albert Fürst von Thurn und Taxis.
Herzog von Wörth und Donaustauf, Protektor der Sektion Oberpfalz.
Königl. Hofrat Dr. Ritter v. Michel, Oberbürgermeister von Würzburg, Ehrenmitglied der Sektion Unterfranken.

General-Sekretär: Leutnant a. D. Retter.

Generalsekretariat und Kassenverwaltung: München, Brienner Str. 5 I.

Telephonruf: 1035; Telegramm-Adresse: Automobilclub München.

Clublokal: Brienner Str. 5 I.

Frankfurter Automobil-Club.

Sitz: Frankfurt a. M. — Gegründet: 22. August 1899.

Ehrenmitglieder:

Seine Königliche Hoheit Ernst Ludwig, Grossherzog von Hessen und bei Rhein.
Seine Exzellenz Generalleutnant z. D. von Chappuis, Frankfurt a. M.

2. Vorsitzender:
Konsul Arthur Siebert.

1. Vorsitzender:
Eduard Engler.

3. Vorsitzender:
Dr. A. Isbert.

Kassierer: E. W. H. Mathes.
Fahrwart: A. Teves.
Technischer Beirat und Bibliothekar: Fritz Opel.
Beisitzer: Dr. Carl Marx, Fritz Majer-Leonhard, Carl Kayser.
Auswärtige Vertreter bezw. Kartell-Delegierte: Eduard Engler, Dr. A. Isbert, Fritz Opel, Kommerzienrat H. Kleyer.
Syndici: Dr. Joseph und Dr. Auffenberg, Frankfurt a. M., Taunusstr. 1.
Clublokal und Sekretariat: Frankfurt a. M., Taunusstr. 1.

Automobil-Club Kurhessen.

Sitz: Cassel. — Gegründet: 1. September 1906.

1. Vorsitzender:
Max Heller, Fabrikbesitzer.

2. Vorsitzender:
Dr. med. Hermanns.

Schriftführer: Alfred Wachsmuth, prakt. Zahnarzt, Cassel; **Kassierer:** Anatole Gobiet, Ingenieur, Cassel; **Fahrwart:** Rudolph Kunth, Hann.-Münden.

Württembergischer Automobil-Club.

Sitz: Stuttgart. — Gegründet: 7. April 1899.

Ehrenmitglieder:

Seine Durchlaucht Herzog Wilhelm von Urach, Graf von Württemberg.
Seine Exzellenz Dr. ing. Ferdinand Graf von Zeppelin, General der Kavallerie z. D., General à la suite Sr. Majestät des Königs von Württemberg.
Wilhelm Maybach, Fabrikdirektor, Cannstatt.

Vizepräsident:
Fabrikant August Schmierer,
2. Präsident d. Sekt. Stuttgart.

Präsident:
Kommerzienrat Heinrich Otto,
1. Präsident d. Sekt. Stuttgart.

Erhard v. Marchtaler,
1. Präsident d. Sekt. Heilbronn.

Vizepräsident:
Hofrat P. Bruckmann,
2. Präsident d. Sekt. Heilbronn.

Otto Böhringer, Fabrikant,
Präsident d. Sekt. Freudenstadt.

Schriftführer: Konsul R. Schilling, Stuttgart, Ingenieur E. Misol, Cannstatt;
Kassierer: Robert Bosch, Fabrikant, Stuttgart.

Clublokal: Stuttgart, Königstr. 18.

Briefadresse: Herrn Konsul R. Schilling, Stuttgart, Königstr. 31b.

Sächsischer Automobil-Club.

Sitz: Dresden. — Gegründet: 26. April 1906.

Protektor: Seine Majestät der König von Sachsen.

Vizepräsident:
Hauptm. z. D. Gustav Hetzer.

Präsident:
Geh. Kommerzienrat
Karl A. Lingner.

Vizepräsident:
Architekt Emil Volgt,
Oberleutnant der L. I.

Syndikus: Rechtsanwalt Dr. Seyler; **Vorsitzender der Technischen Kommission:** Geheimer Hofrat Herm. Scheit, Professor an der Techn. Hochschule; **Vorsitzender der Sportkommission:** Direktor Willy Pöge; **Vorsitzender der Finanzkommission:** Bankdir. Kommerzienrat Herrmann; **Vorsitzender der Clubkommission:** Architekt Voigt, Oberleutnant d. L. I.

Ehrenmitglieder:

Seine Königliche Hoheit Grossherzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar.
Seine Hoheit Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg.
Seine Königliche Hoheit Herzog Carl Eduard von Sachsen-Coburg-Gotha.
Seine Königliche Hoheit Prinz Heinrich von Preussen.
Seine Königliche Hoheit Prinz Johann Georg Herzog von Sachsen.
Seine Hoheit Erbprinz Bernhard von Sachsen-Meiningen.
Ihre Königliche Hoheit Erbprinzessin Charlotte von Sachsen-Meiningen.
Seine Durchlaucht Erbprinz Heinrich XXVII. von Reuss j. L.
Seine Exzellenz von Metzsch, Minister des Königlichen Hauses.
Seine Exzellenz Dr. von Rüger, Finanzminister, Vorsitzender im Königl. Sächs. Gesamtministerium.
Seine Exzellenz Freiherr von Hausen, General der Infanterie, Staats- und Kriegsminister.
Seine Exzellenz Graf Vitzthum von Eckstädt, Staatsminister.
Seine Exzellenz von Haugk, General-Leutnant z. D., Königl. Oberstallmeister.
Oberbürgermeister Dr. jur. Beutler.
Geheimer Finanzrat a. D. Polizeipräsident Köttig.

Generalsekretär: Oberleutnant d. L. Tiedemann.

Generalsekretariat: Waisenhausstrasse 9 II, im Hause der Dresdner Lesehalle.
Telegramm-Adresse: Automobil-Club Dresden.

Automobil-Club von Elsass-Lothringen.

Sitz: Strassburg i. Els. — Gegründet: 8. April 1900.

Ehrenmitglieder:
Justizrat Dr. Adolf Riff.
Kriegsgerichtsrat Max Becker.

Präsident:
Léon von Schlumberger.

Vizepräsident:
Carl Robert Thym.

Beisitzer: Camille Bourlet in Strassburg, L. Bian in Sentheim, J. J. Bourcart in Colmar, Professor Dr. Henry Ehret, Strassburg, René Frank in Schlettstadt, Emile Klein in Markolsheim, Pierre Kullmann in Thann, Fritz Lamey in Mülhausen, Camille Schlumberger in Rappoltsweiler, Dr. Max von Jaunez in Schloss Remelfingen.
Kassierer und **Direktor:** Robert Thym.
Geschäftsstelle des Clubs: Strassburg i. Els., Ohmachtstr. 7.

Rheinischer Automobil-Club.

Sitz: Mannheim. — Gegründet: 15. April 1899.

1. Präsident:
Eugen Benz, Fabrikant.

2. Präsident:
Dr. L. Seelig, Rechtsanwalt.

Ehrenmitglied: Carl Benz, Fabrikant.
Schriftführer: W. Ludewigs, Kaufmann, Mannheim, Rheinparkstr. 2; **Kassierer:** C. Th. Schlatter, Weinhändler, O. 3; **1. Fahrwart:** Richard Benz, Ingenieur, Mannheim; **2. Fahrwart:** Ingenieur Fr. Erle; **Beisitzer:** Otto Böhringer, Fabrikant, Mannheim; Dr. R. Kann, Mannheim; Herm. Marx, Bankier, Mannheim; Carl Neumaier, Direktor, Mannheim; Geheimer Kommerzienrat Reiss, Mannheim.
Clubheim Wilhelmshof, Friedrichsring 4.
Briefadresse: Schriftführer W. Ludewigs, Mannheim P. 7. 22.

Kölner Automobil-Club.

Sitz: Cöln a. Rh. — Gegründet: 29. März 1900.

Ehrenmitglieder: Se. Hoheit Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg. Principe Scipione Borghese.

1. stellv. Vorsitzender:
Direktor Carl H. Weber.

1. Vorsitzender:
Generalkonsul C. Stollwerck.

2. stellv. Vorsitzender:
Ingenieur Friedrich Büssing.

Schriftführer: Arthur Solmitz, Kaufmann, Cöln; **Schatzmeister:** Robert Perthel, Architekt, Cöln; **Beisitzer:** L. Buchkremer, Fabrikbesitzer, Cöln; Dr. Kerzmann, Arzt, Cöln; Carl Lensing, Kaufmann, Cöln; Fr. Reimbold, Fabrikbesitzer, Cöln; **Vorsitzender der Sportkommission:** R. Scheibner, Ingenieur, Cöln; **Vorsitzender der Hauskommission:** Karl Sauer, Kaufmann, Cöln; **Vorsitzender der Ballotagekommission:** R. Schaeben, Fabrikbesitzer, Cöln; **Juristischer Beirat:** Dr. F. Rothe, Cöln, Oberländerufer.

Clubhaus und Sekretariat: Kattenbug 1—3 (Ecke Zeughausstrasse).

Norddeutscher Automobil-Club.

Sitz: Hamburg. — Gegründet: 20. März 1902.

Protektor: Se. Magnifizenz Bürgermeister Dr. Burchard.
Ehrenmitglied: Se. Königl. Hoheit Prinz Heinrich von Preussen.

1. Vorsitzender:
Carl O. G. Westendarp.

2. Vorsitzender:
Dr. Hermann Hartmeyer.

Sekretär: Dr. C. M. Jansen; **Schatzmeister:** Carl G. A. Schumacher; **Beisitzer:** Frhr. v. Pohl; **Syndikus:** Dr. Carl Albrecht.

Clublokal und Sekretariat: Hamburg, Colonnaden 17.

Badischer Automobil-Club.

Sitz: Karlsruhe. — Gegründet: 10. Juli 1904.

Protektor: Se. Grossherzogl. Hoheit Prinz Maximilian von Baden.

Ehrenmitglieder:

Ihre Kaiserl. Hoheit Prinzessin Wilhelm von Baden.
Se. Durchlaucht Max Egon Fürst zu Fürstenberg.
Se. Exzellenz Graf von Berckheim.

Präsident:
Albert Steinmetz.

Vizepräsident:
Oberleutnant v. Ernest.

Vizepräsident:
Fabrikant Hermann Guhl.

1. Präs. d. Sekt. Pforzheim:
Architekt Carl Ringer.

Vizepräsident: Fabrikant Adolf Dietler, Freiburg i. B.
Schriftführer: Rechtsanwalt Dr. Ernst Salzer, Karlsruhe.
Kassierer: Direktor Franz Hämmerle, Karlsruhe.
Fahrwart: Direktor Rupert Madlener, Karlsruhe.
Beisitzer: Rechtsanwalt Karl Bender, Karlsruhe; Kaufmann Friedrich Kiefer, Karlsruhe; Fabrikant Albert Kuppenheim, Pforzheim; Fabrikant Friedrich Mayer, Pforzheim; Apotheker August Metzler, Karlsruhe; Fabrikdirektor Gustav Richter, Karlsruhe; Generalagent Otto Schulze, Karlsruhe; Robert Sinner, Karlsruhe; Kaufmann Julius Trück, Karlsruhe; Freiherr von Venningen, Baden-Baden.
Syndikus: Rechtsanwalt F. Bytinski, Karlsruhe.
Clubräume: Karlsruhe i. B., Erbprinzenstr. 42.

Schlesischer Automobil-Club.

Sitz: Breslau. — Gegründet: 7. Juni 1901.

Protektorin: Ihre Königl. Hoheit Erbprinzessin Charlotte von Sachsen-Meiningen, Prinzessin von Preussen.

Ehrenmitglieder:

Se. Königl. Hoheit Grossherzog Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar-Eisenach, Weimar.
Se. Königl. Hoheit Prinz Joachim Albrecht von Preussen, Schloss Kamenz i. Schles.
Se. Hoheit Erbprinz Bernhard von Sachsen-Meiningen, Meiningen.
Se. Durchlaucht Herzog zu Trachenberg, Fürst von Hatzfeld, Schloss Trachenberg.
Se. Durchlaucht Herzog von Ujest, Fürst zu Hohenlohe, Schloss Slawentzitz, O.-Schl.
Se. Durchlaucht Herzog von Ratibor, Fürst von Corvey, Schloss Rauden O.-S.
Se. Durchlaucht Fürst von Pless, Reichsgraf von Hochberg, Schloss Fürstenstein.
Graf von Talleyrand-Périgord, Berlin.
Adalbert Graf von Francken-Sierstorpff, Berlin.
Arthur Graf von Kospoth, Breslau.

Präsident:
Geh. Kommerzienrat G. Haase.

Stellvertr. Präsident:
Freiherr v. Durant.

Schriftführer: Hermann Graf v. Posadowsky-Wehner.
Stellvertretender Schriftführer: Kaufmann Georg Riedel.
Schatzmeister: Fabrikbesitzer Paul Beckmann, Rentier H. Ledermann, Konsul Eugen Zierkursch.
Beisitzer: Rittergutsbesitzer Otto Steuer, Fabrikbesitzer Dr. Schwerin, Kreistierarzt Rust, Brauereibesitzer Hugo Scholz.
Hauskommission: Kaufmann Georg Riedel.

Sekretariat (an welches sämtliche Zuschriften zu richten sind): Tauentzienplatz 13 I. Telephon 31. Telegrammadresse: Automobilclub.

Rheinisch-Westfälischer Automobil-Club.

Sitz: Düsseldorf. — Gegründet: 12. November 1901.

Ehrenvorsitzender: Se. Durchlaucht Fürst zu Salm-Reifferscheidt auf Schloss Dyck
Ehrenmitglied: Se. Exz. Staatsminister a. D. Theodor von Möller.

Präsident:
Paul Piedboeuf,
Ingenieur und Fabrikant.

Vizepräsident:
J. Wolffierts, Ingenieur.

Schriftführer: C. Birsztein, Zivilingen., Düsseldorf, Tel. 1963; **Kassierer:** Karl Klemm, Düsseldorf, Tel. 7760; **Beisitzer:** W. Brugmann, Königl. Kommerzienrat, Dortmund; Paul de Bruyn, Ingenieur, Düsseldorf; Dr. med. Hesemann, Heerdt; Walter Lingens, Leutnant im 39. Inf.-Regt., Düsseldorf; Fr. Salé, Kaufmann, Düsseldorf; Bruno Weygand, Fabrikant, Obercassel bei Düsseldorf; E. Woker, Architekt, Düsseldorf; **Juristischer Beirat:** Dr. H. Carl, Düsseldorf, Königspl. 22, Tel. Nr. 681; **Technischer Beirat:** Maschineningenieur Hugo Schoembs, Düsseldorf, Rheinische Automobilfachschule, Haroldstr. 6, Tel. Nr. 7785.

Clubheim und Briefadresse: Düsseldorf, Alexanderplatz 4.

Leipziger Automobil-Club.

Sitz: Leipzig. — Gegründet: 29. Juni 1901.

1. Vorsitzender:
Carl von Axelson.

2. Vorsitzender:
Dr. med. Leonhard Firnhaber.

Ehrenmitglieder:

H. Roland, Major, Berlin.
Hans Wittig, Kaufmann, Bremen.
C. F. Joachim, Leipzig.

I. Schriftführer: Kommerzienrat Anton Siebert; **II. Schriftführer:** Gustav Köllmann; **Schatzmeister:** Carl Bellach; **Beisitzer:** Carl Wölcke; **I. Fahrwart:** Adolf Müller; **II. Fahrwart:** Felix Reimann; **Mitglieder des technischen Ausschusses:** Gustav Köllmann, Richard Dreyhaupt, Paul Kiehle.

Adresse für Zuschriften: Carl v. Axelson Leipzig, Zeitzer Str. 10.

Berliner Automobil-Club.

Sitz: Berlin. — Gegründet: 1900.

Vorsitzender:
Anton Bolzani,
Fabrikbesitzer.

Stellvertr. Vorsitzender:
Generaldirektor
Gustav Braunbeck.

Schriftführer: Direktor Friedrich Bock; **Vorsitzender der Aufnahmekommission:** Wilh. Lüderitz; **Vorsitzender der Finanzkommission:** Direktor Ludwig Loeb; **Vorsitzender der Haushaltungskommission:** George Levin; **Vorsitzender der Tourenkommission:** Felix Röhl; **Syndikus:** Dr. Alex Riel.

Sekretär: W. Debert.

Clubheim und Sekretariat: Berlin SW. 11, Königgrätzer Str. 100.

Fernsprecher Amt VI, 1118.

Wiesbadener Automobil-Club.

Sitz: Wiesbaden. — Gegründet: 24. März 1904.

1. Vorsitzender:
Bankdirektor Alex Petitjean.

2. Vorsitzender:
Rechtsanwalt Heinz Brass.

Schriftführer: Rentner O. W. Carroux; **Schatzmeister:** Direktor W. Knigge; **Beisitzer:** Hotelbesitzer H. Cron, Kaufmann Hugo Grün, Justizrat Egmont Heintzmann, Rentner Friedrich Heuss, Architekt Wilhelm Rehbold.

Sekretariat: Wiesbaden, Moritzstr. 29.

Telephon Nr. 2791. Telegrammadresse: Automobilclub Wiesbaden.

Automobil-Club Westfalen.

Sitz: Bielefeld. — Gegründet: 3. März 1902.

Ehrenmitglied: Se. Exzellenz, Staatsminister a. D. Theodor v. Möller.
Protektor: Se. Durchlaucht Fürst Leopold IV. zur Lippe.

1. Präsident:
F. Elmendorf jr.

2. Präsident:
Dr. L. Varnholt.

1. Schriftführer: G. Riefenstahl, Redakteur, Bielefeld; **2. Schriftführer:** A. Griemert, Kaufmann, Bielefeld; **Kassierer:** B. Elmendorf, Webereibesitzer, Isselhorst; **Beisitzer:** W. Hoffmann, Fabrikbesitzer, Salzuflen, A. Wellensiek, Bünde i. W.

Clubadresse: Automobil-Club Westfalen, Bielefeld.
Telegramm-Adresse: Automobilclub Bielefeld.

Sächsisch-Thüringischer Automobil-Club.

Sitz: Zwickau i. Sa. — Gegründet: 2. Oktober 1903.

Präsident:
Stadtrat Paul Fikentscher,
Fabrikbesitzer.

Vizepräsident:
Direktor Georg Hartig.

Schriftführer: Hugo Bössneck, Stadtrat; **Kassierer:** Gustav Melzer, Direktor; **Fahrwart:** Aug. Horch, Direktor.
Sekretariat: Zwickau, Crimmitschauer Strasse 58. — Telephon: 398.

Mitteldeutscher Automobil-Club.

Sitz: Eisenach. — Gegründet: 5. August 1899.

Ehrenmitglieder:

General Becker, Westend bei Berlin.
Zivilingenieur Gust. Ehrhardt, Zella St.-Blasii.

1. Präsident:
Direktor Johann Reuter.

2. Präsident:
Rentier Albert Keune.

Schriftführer: Redakteur Ernst Kohls, Eisenach.
Kassierer: Ingenieur Jul. Oesterreich, Eisenach.
I. Fahrwart: Direktor Arthur Ruppe, Apolda.
II. Fahrwart: Kaufmann Wilh. Fiedler, Eisenach.

Clublokal: Eisenach, Hotel Kaiserhof.

Automobil-Club Sachsen-Anhalt.

Sitz: Halle a. S. — Gegründet: 1. Juli 1907.

Vorsitzender:
Dr. med. Herm. Gocht.

Stellvertr. Vorsitzender:
Dr. med. Alex Schmidt.

Schriftführer: Leo Lewin, Kaufmann, Halle a. S.; **Kassierer:** Hugo Klein, Kaufmann, Halle a. S.; **Beisitzer:** Professor Dr. Paul Bunge, Augenarzt, Halle a. S., Alfred Kathe, Fabrikbesitzer, Halle a. S., Oberamtmann Heinrich Görg, Stadtgut Gimritz bei Halle a. S.

Club-Adresse: Automobil-Club Sachsen-Anhalt (e. V.), Halle a. S., Mühlweg 10.

Hannoverscher Automobil-Club.

Sitz: Hannover. — Gegründet: 6. September 1901.

Präsident:
Direktor Wilhelm Siercke.

Vizepräsident:
Rechtsanwalt Karl Bletzacher.

Schriftführer: Ingenieur Ernst Kleinrath, Hannover; **Schatzmeister:** Bankier Heinrich Latwesen, Hannover; **Vorsitzender der Sportkommission:** Ingenieur Ferdinand Graf Platen, Hannover.

Sekretariat: Hannover, Herrenstrasse 14.

Hannoversch-Westfälischer Automobil-Club.

Sitz: Osnabrück. — Gegründet: 25. Januar 1905.

I. Vorsitzender:
Dr. Friedrich Wilm.

II. Vorsitzender: Friedrich Wilhelm Gersie; **Schriftführer:** Ingenieur Herbert von Kempski-Racoszyn; **Kassierer:** Max de Reuter; **Vorsitzender der Sportkommission:** Gustav Röver, Osnabrück.

Clubheim: Osnabrück, Herrenteichstr. 27a.

Bremer Automobil-Club.

Sitz: Bremen.

Vorsitzender: Robert Rickmers; **stellvertr. Vorsitzender:** August Dubbers; **Schriftführer:** Rechtsanwalt Dr. Voigt, Bremen; **Mitglieder der technischen Kommission:** Dr. Gutheil, Georg Heye, Direktor H. S. Meyer, Ernst Petzel, Heinr. Wilkens.

Ostdeutscher Automobil-Club.

Sitz: Königsberg i. Pr. — Gegründet: 10. April 1905.

Ehrenmitglied: Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich Wilhelm von Preussen.

Präsident:
Baron Wilhelm v. Korff,
Rittmeister a. D.

Vizepräsident:
Georg Henrich,
Kreisbaumeister.

Schriftführer: Hans Frohmann, Kaufmann; **Kassenwart:** Leo Dudel, Fabrikbesitzer; **Fahrwart:** Dr. med. Arthur Dräer, prakt. Arzt; **Beisitzer:** Dr. med. Max Migge, prakt. Arzt, Walter Focke, Dipl.-Ingenieur, Elbing.

Flugtechnische Kommission:

Vorsitzender: Georg Henrich, Kreisbaumeister; **Mitglieder:** Erich Olszewski, Leutn., Hans Reddig, Zivilingenieur, Alfred Polster, Leutn., Walther Grosse, Leutnant.

Briefadresse: Hans Frohmann, Kaufmann, Königsberg i. Pr., Weissgerberstr. 4.

Coblenzer Automobil-Club.

Sitz: Coblenz. — Gegründet: 23. November 1902.

Protektor: Se. Durchlaucht Fürst zu Wied.

Vorsitzender:
Carl Becker, Architekt.

Stellvertr. Vorsitzender:
Wilhelm Schultheis.

Schriftführer: Carl Löhr, Kaufmann, Coblenz; **Kassierer:** Jakob Friedhofen, Architekt, Coblenz-Lützel; **I. Fahrwart:** Direktor Kirchweger, Neuwied; **II. Fahrwart:** Fritz Meyer, Kaufmann, Rhens.

Briefadresse: Carl Löhr, Coblenz, Löhrstr. 70.

Magdeburger Automobil-Club.

Sitz: Magdeburg. — Gegründet: 5. November 1907.

Ehrenpräsident: Se. Hoheit Prinz Aribert von Anhalt, Dessau.

Ehrenmitglieder:

Ihre Durchlaucht Fürstin Irmgard zu Stolberg-Stolberg.
Oberpräsidialrat Graf Lambsdorff, Königl. Polizeipräsident.
Branddirektor Pröls, Kapitänleutnant d. R.

Vizepräsident:
Friedrich Wilhelm Hülß,
Kaufmann.

Präsident: vakat; **I. Schriftführer:** Fabrikbesitzer und Leutn. d. Res. Aug. Boncke; **II. Schriftführer:** Ingenieur Richard Mundlos; **Schatzmeister:** Oberingenieur Fr. Mengering; **I. Fahrwart:** Fabrikbesitzer Paul Fliess; **II. Fahrwart:** Kaufmann Hans Weichsel; **Beisitzer:** Dr. Max Goericke, Dr. Gustav Gaedke, Dr. Arthur Ebering, Leutnant d. Res. und Kaufmann Ulrich Ruprecht; **Syndikus:** Rechtsanwalt Dr. Alfred Eberhard, Leutnant d. R.

Pommerscher Automobil-Club.

Sitz: Stettin. — Gegründet: 25. März 1907.

1. Vorsitzender:
Paul Letsch, Kaufmann.

2. Vorsitzender:
Emil Stoewer, Fabrikbesitzer.

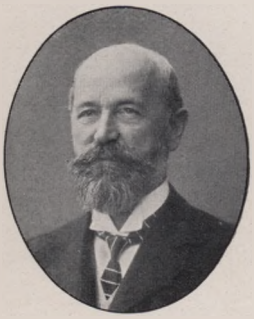
Schriftführer: Gen.-Vertreter Paul Dummert, Stettin; **Schatzmeister:** Rentier Carl Schrader, Stettin; **Fahrwart:** Kaufmann H. Frank, Stettin.

Briefadresse: Schriftführer Paul Dummert, Stettin, Friedrich-Carl-Str. 7.

Braunschweiger Automobil-Club.

Sitz: Braunschweig. — Gegründet: 31. Juli 1902.

Ehrenmitglied: Major z. D. Dr. A. v. Parseval.



Ehrenpräsident:
Fabrikant Dr. ing. H. Büssing.

1. Vorsitzender:
H. Hieronymi, Hauptmann.

II. Vorsitzender: M. Siewert, Apotheker; **I. Schriftführer:** Juwelier H. Weyland, Bohlweg 69; **II. Schriftführer:** Elektrotechniker E. Schiller, Schützenstrasse 34; **I. Schatzmeister:** Kaufmann C. Salge, Pokelstr. 1; **II. Schatzmeister:** Kaufmann W. Jürgens, Steinweg 20; **I. Fahrwart:** Ingenieur F. Berg, Kalenwall 2; **II. Fahrwart:** Kaufmann H. Niemitz, Steinweg 18.

Sekretariat: Braunschweig, Bohlweg 69.

Oberlausitzer Automobil-Club.

Sitz: Görlitz. — Gegründet: 1. Mai 1906.

1. Vorsitzender:
Otto Müller, Fabrikbesitzer.

2. Vorsitzender:
Martin Ephraim, Kommerzienrat.

Schriftführer: Dr. Steinert, Arzt; **Schatzmeister:** Paul Krause, Fabrikbes.; **Fahrwart:** Bruno Ziegel, Zahnarzt.

Briefadresse: Fabrikbesitzer Otto Müller, Görlitz, Konsulstr. 53.

Mitteleuropäischer

Motorwagen-Verein.

Verein Deutscher

Motorfahrzeug-Industrieller.

Mitteleuropäischer Motorwagen-Verein e. V.

Berlin SW. 11, Hafenplatz 5. — Gegründet: 30. September 1897.
Protektor: S. K. H. Grossherzog Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwerin.

Die Vorstandschaft des M.M.V.

Rumschöttel, Geheimer Oberbaurat. — Präsident: — Prof. Dr. Kallmann.
G. Becker, Generalmajor z. D.
Paul Reinecker, Fabrikant. — Dr. jur. R. Bürner, Syndikus. — Dr. phil. Karl Dieterich-Helfenberg, Privatdozent.
Fr. Pilug, Eisenbahn-Bauinspektor. — Oskar Conström, Generalsekretär.

Ehrenmitglieder: Carl Benz, Ladenburg. — v. Pischek, Exz., Kgl. Württemb. Staatsminister, Stuttgart. — v. Podbielski, Exz., Kgl. Preuss. Staatsminister, Berlin. — Freiherr von Rheinbaben, Exz., Kgl. Preuss. Staatsminister, Berlin. — Baron de Zuylen de Nyevelt, Präsident des A. C. de France, Paris.

Verein Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller Berlin.

Gegr.: 19. 1. 1901. — Geschäftsst.: Berlin W., Potsdamer Str. 121 H. Tel. Amt VI, 9910.

Die Vorstandschaft des V.D.M.I.

Direktor C. Gossi. Direktor W. Tischbein. H. Weingand.

Kommerzienrat G. Vischer (1. Vors.) Direktor E. Schulthes. Kommerzienrat W. Opel. Fabrikbesitzer E. Nacke.

Kommerzienrat H. Kleyer (2. Vors.). Direktor F. Hammesfahr. Direktor M. Gädke.

Ehrenmitglieder: Carl Benz sen., Ladenburg. Direktor W. Maybach, Cannstatt.

Deutsche Motorfahrer-Vereinigung e. V.

Sitz: München. — Gegründet: 24. Mai 1903.

Protektor: Seine Königliche Hoheit Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern.

Ehrenmitglied: Seine Königliche Hoheit Prinz Heinrich von Preussen.

Präsident:
Dr. med. Jos. Bruckmayer,
München.

Stellvertr. Präsident:
Prokurist Carl Schwarz,
Neckarsulm.

Stellvertr. Präsident:
Direktor Ludw. Le Bret,
Bochum.

Schriftführer: Philipp Reissenbach, prakt. Zahnarzt, München; **Schatzmeister:** Dr. med. Krüger, Dresden; **Beisitzer:** Ingenieur Küster, Berlin, Kaufmann Fiedler, Eisenach, Kaufmann Heinicke, Halle, Kartograph Ravenstein, Frankfurt, Dr. med. Konrads, Essen, Kaufmann Struttmann, Bochum, Kaufmann Freyse, Hannover, Kaufmann Eisenmann, Hamburg, Fabrikbesitzer Warmuth, Danzig, Rechtsanwalt Bick, Breslau, Kaufmann Kotschenreuther, Nürnberg, Architekt Bruckmayer, München, Fabrikant Berghemer, Zuffenhausen, Kaufmann Schulze, Karlsruhe, Kaufmann Hirschler, Colmar, Hotelier Jest, Metz, **Presse:** Schriftsteller Schmidt-Gummy, München und Nürnberg, Redakteur Ostwald, Berlin; **Kassenrevisor:** Regierungsassessor Zimmer, Darmstadt.

Kommission für Luftschiffahrt: Architekt Carl Bruckmayer, München;
Generaldirektor Gustav Braunbeck, Berlin;
Rechtsanwalt Bick, Breslau;
Rechtsanwalt Dr. Tavreau, Königswinter;
Ingenieur Küster, Berlin;
Carl Thurein, Hamburg.

Geschäftsführer: Hans Faust, München, Hohenzollernstr. 27.

Geschäftsstelle: München 23, Friedrichstr. 20.

Telephon: 4669. Telegr.-Adresse: Töff-Töff, München.

Motorgarde: Vorsitzender: Schmidt-Gummy, Sportschriftsteller, München; Schriftf.: A. Pflüger, Kaufmann, Erfurt; Vorstandsmitglied: E. Kotschenreuther, Nürnberg; Zahlmeister: H. Wagner, Rentier, München. Geschäftsstelle: München, Amalien Strasse 50d, Telephon 2377.

Oesterreichischer Automobil-Club.

Sitz: Wien. — Gegründet: 6. Februar 1898.

Präsident:
Alexander Markgraf Pallavicini.

Vize-Präsident:
Leopold Graf Kolowrat.

Vize-Präsident:
Major Robert Wolf.

Vorstand: Karl Armbruster, Jakob Bacher, Hugo Graf Boos-Waldeck, Arthur Ritter von Boschan, Dr. Paul Cahn-Speyer, Theodor Dreher, Dimitri Frhr. v. Economo (Virilstimme), Bela Bernhard Egger, Sektionschef Dr. Wilh. Exner (Virilstimme), Dr. Heinrich Friess, Georg Goebel, Felix Ritter von Gutmannsthal (Virilstimme), Arwed Grohmann (Virilstimme), Philipp Frhr. v. Haas-Teichen, William E. Hardy, Theobald Harmsen, Dr. Karl Hochsinger (Virilstimme), Leopold Graf Kolowrat, Graf Kunibert Lamberg (Virilstimme), Dr. Philipp von Langenhan, Theodor Frhr. v. Liebieg (Virilstimme), Ludwig Lohner, Alexander Markgraf Pallavicini, Emanuel Ritter v. Proskowetz (Virilstimme), Hans v. Reininghaus, Hynek Ruzicska, Paul Ritter von Schöller, Karl Graf Schönborn-Buchheim, Generalkonsul Alexander Singer, Alexander Prinz zu Solms-Braunfels, Linienschiffskapitän Anton Spanner, Dr. Richard R. v. Stern, Gyula Graf Szechenyi, Erich Prinz Thurn und Taxis, Karl Wiesler (Virilstimme), Siegfried Graf Wimpffen, Major Robert Wolf.

Kassenverwalter: Theobald Harmsen, Generalkonsul Alexander Singer.

Sportkommission: Walter Frhr. v. Franz, Rittmeister Friedrich Rechl, Harry Spanner.

Generalsekretär: Karl Fasbender, Wien VIII, Piaristengasse 41.

Sekretär: Josef Fellner, Wien III, Ungargasse 14.

Clublokal: Wien I, Kärntnerring 10.

Telephon für die Benützung durch die Herren Mitglieder Nr. 5268.

Telephon des Generalsekretariats Nr. 6975.

Postsparkassen-Konto Nr. 44 786.

Magyar Automobil-Club.

Sitz: Budapest. — Gegründet: November 1900.

Präsident:
Alexander Graf Andrássy.

Vize-Präsident:
Béla Rud. Graf Zichy.

Mitglieder des Direktoriums: Otto Titus Blathy, Maurus Esterházy, Karl Hatvany, Kornél v. Kobeck, Ladislaus Kovách, v. Kis-Czétényi, Dr. Akutius Molnár, Stefan Graf Széchenyi, Ladislaus Baron Vécsey.

Direktor: Adalbert Krisztinkovich.

Ausschussmitglieder: Géza Graf Andrássy, Eugen Baruch von Felsövány, Dr. Desider Bayer, Johann Csonka, Dr. Theodor Delmár, Ludwig Farkass v. Győr, Adalbert Fényi, Emil Gerbeaud, Johann Baron Hárkanyi, Josef Hatvany, Wilhelm Hevesy, Michael Graf Károlyi, Emmerich Graf Károlyi, Kornelius Kobek v. Bartokezs, Dr. Alexander Nagy, Wilhelm Ormódy, Karl Szende v. Szendrö, Paul Graf Teleki, Dr. Indár Varró, Josef Graf Wenckheim, Nikolaus Zsolnay.

Club-Sekretär: Adalbert Krisztinkovich jun. Telephon: 11 und 70.

Clubheim: Budapest IV, Kygyo-ter, 1. Királyi-bérpalota (kgl. Zinshaus).

Automobil-Club de Suisse.

Sitz: Genf. — Gegründet: 6. Dezember 1898.

I. Vize-Präsident:
William Humbert.

Präsident:
Ch. L. Empeyta.

II. Vize-Präsident:
Jules Mégevet.

Vorstandsmitglieder: P. Buchet, F. Pauchaud, de Rabours; **Schatzmeister:** Fréd. Bel; **Generalsekretär:** Ferd. Borel; **technischer Sekretär:** Dr. E. Steinmann.

Club-Sekretariat: Genf, Mairie des Eaux Vives.

Telephon: Genf, 2939; Telegr.-Adresse: Auto-Club, Genève.

Vereinsregister

enthaltend

sämtliche Automobil-Clubs, -Vereine,
-Verbände und -Korporationen

in

Deutschland, Oesterreich-Ungarn
und der Schweiz

sowie die

ausländischen mit dem K. A. C. im Kartell
stehenden Automobil-Clubs.

(Nach dem Stande vom 15. Februar 1910.)

Alphabetisches Verzeichnis.

1. Aachener Automobil-Club.
2. Allgemeine Radfahrer - Union, Deutscher Touren-Club (E. V.)
3. Allgemeiner Motorfahrer-Verband.
4. Allgemeiner Schnauferl-Club.
5. Aerztlicher Automobil-Club in Wien (Oesterreich-Ungarn).
6. Autler-Club Hamburg.
7. Auto-Club Giessen.
8. Auto-Club Saarbücken.
9. Auto-Club Zittau. (E. V.)
10. Automobil-Club Chemnitz. (E. V.)
11. Automobil-Club Coburg.
12. Automobil-Club der Schweiz mit den Sektionen Basel, Bern, des Montagnes Neuchâteloises, Freiburg, Genf, Luzern, Montreux, Neuchâtel, Sankt Gallen und Zürich (Schweiz).
13. Automobil-Club des Kreises Steinburg in Itzehoe.
14. Automobil-Club Düren.
15. Automobil-Club für Mittelböhmen (Oesterreich-Ungarn).
16. Automobil-Club für Tirol und Vorarlberg (Oesterreich-Ungarn).
17. Automobil-Club Görlitz.
18. Automobil-Club Gotha.
19. Automobil-Club Kurhessen.
20. Automobil-Club Langensalza.
21. Automobil-Club Niedersachsen.
22. Automobil-Club Nordhausen.
23. Automobil-Club Norwegen (Norwegen).
24. Automobil-Club of America (Amerika).
25. Automobil-Club Pirmasens.
26. Automobil-Club Posen.
27. Automobil-Club Saaz (Oesterreich-Ungarn).
28. Automobil-Club Sachsen-Anhalt.
29. Automobil-Club Weimar.
30. Automobil-Club Wesermündung.
31. Automobil-Club Westfalen.
32. Automobile-Club d'Egypte (Aegypten).
33. Automobil-Club de France (Frankreich).
34. Automobile-Club de Russie (Russland). (Siehe unter Kaiserlich Russischer A. C.)
35. Automobile-Club d'Italia (Italien).
36. Automobile-Club di Trieste (Oesterreich-Ungarn).
37. Automobile-Club Roman (Rumanien).
38. Automobilklub Saalegau.
39. Automobil- und Flugtechnische Gesellschaft. (E. V.)
40. Automobil- u. Motorrad-Club Mühlhausen i. Th.
41. Automobiltechnischer Verein Wien (Oesterreich-Ungarn).
42. Auto-Töff-Club Colmar.
43. Badischer Automobil-Club.
44. Bayerischer A. C.
45. Bayerischer Automobil - Club, Sektionen München, Nürnberg, Oberpfalz, Schwaben, Unterfranken.
46. Bayerischer Motorwagen-Verein. (E. V.)
47. Bergischer Motorfahrer-Verein.
48. Berliner Automobil-Club.
49. Böhmischer Automobil-Club.
50. Bonner Automobil-Club.
51. Brandenburger Automobil-Club.
52. Braunschweiger Automobil-Club.
53. Bremer Automobil-Club.
54. Breslauer Automobil-Club.
55. Bromberger Automobil-Club.
56. Cesky klub automobilistu (Oesterreich-Ungarn).
57. Chambre Syndicale Suisse de l'Industrie de l'Automobile du Cycle et parties qui s'y rattachent (Schweiz).
58. Deutsch-schweizerische Section der Chambre Syndicale Suisse de l'Industrie de l'Automobile du Cycle et parties qui s'y rattachent (Schweiz).
59. Club Wiener Automobilisten (Oesterreich-Ungarn).
60. Coblenzer Automobil-Club.
61. Cölner Motor-Club.
62. Crefelder Automobil-Club. (E. V.)
63. Dansk Automobilklub (Danemark).
64. Deutsche Auto-Liga. (E. V.)
65. Deutsche Motorfahrer-Vereinigung.
66. Deutscher Automobil-Handler-Verband.
67. Deutscher Radfahrer-Bund. (E. V.)
68. Deutscher Touring-Club. (E. V.)
69. Deutsches Freiwilligen-Automobil-Corps.
70. Deutsches Freiwilligen-Motorfahrer-Korps.
71. Dresdener Automobil-Club. (E. V.)
72. Dresdener Motorfahrer-Verein.
73. Dürener Automobil-Club.
74. Düsseldorfer Automobil-Club.
75. Einbecker Kraftfahrer-Verein.
76. Einkaufsvereinigung der Kraftdroschkenbesitzer Gross-Berlins.
77. Erfurter Automobil-Club.
78. Erster Motor-Radfahrer-Verein Zürich 1909 (Schweiz).
79. Essener Automobil-Club. (E. V.)
80. Frankfurter A.-C.
81. Frankfurter Motorfahrer-Verein.
82. Freiwilligen Automobilkorps der Schweizerischen Armee (Schweiz).
83. Galizischer Automobil-Club (Oesterreich-Ungarn).
84. Hagener Automobil-Club.
85. Hallescher Motorfahrer-Verein „Blitz".
86. Hamburger Automobil-Club. (E. V.)
87. Hamburger Motorfahrer-Vereinigung 1908.
88. Hannoverscher A.-C.
89. Hannoversch-Westfälischer Automobil-Club.
90. Hessischer Automobil-Club.
91. Interessenverband der Geschäftsautomobilbesitzer Deutschlands.
92. Kaiserlicher Automobil-Club.
93. Kaiserlich Russischer Automobil-Club und Sektion Moskau (Russland).
94. Kärntner Automobil-Club (Oesterreich-Ungarn).
95. Kartell deutscher Fahrrad- und Kraftfahrzeughändler.
96. Kartell europäischer Rad- (Motor) Fahrer- und Automobilisten-Verbände (E. V.) Verband zur Wahrung der Interessen bayerischer Rad- und Motorfahrer. (E. V.)
97. Klub Alpenländischer Automobilisten (Oesterreich-Ungarn).
98. Kölner Automobil-Club.
99. Kraftfahrer-Vereinigung Deutscher Aerzte.
100. I. Kroatischer Automobil-Club (Oesterreich-Ungarn).
101. Kungl. Automobil-Klubben (Schweden).
102. Leipziger Automobil-Club.
103. I. Leipziger Motorfahrer-Verein 1906.
104. Lippischer Motorfahrer-Verein in Lage i. W.
105. Littauischer Automobil-Club.
106. Magdeburger Automobil-Club.
107. Magdeburger Automobil-Verein.
108. Magyar Automobil-Club (Oesterreich-Ungarn).
109. Mährisch Schlesischer Automobil-Club (Oesterreich-Ungarn).
110. Märkische Kraftfahrer-Vereinigung.
111. Metzer Automobil- u. Motorfahrer-Vereinigung.
112. Mitteldeutscher Automobil-Club.
113. Mitteleuropäischer Motorwagen-Verein.
114. Motocycle-Club Basel (Schweiz).
115. Motor-Club Elze und Umgegend.
116. Motor-Club Metz. (E. V.)
117. Motorclub Schwiebus.
118. Motor-Club Werneuchen.
119. Motor-Club Marburg.
120. Motor-Club Rhenania.
121. Motorfahrer-Verein „Auto" in Mülheim a. R.
122. Motorfahrer-Club Bielefeld 1906.
123. Motorfahrer-Verein „Blitz" in Halle.
124. Motorfahrer-Club Brandenburg und Umgegend.
125. Motorfahrer-Club Bremen.
126. Motorfahrer-Verein Bamberg.
127. Motorfahrer-Verein Chemnitz und Umgegend.
128. Motorfahrer-Verein für Coblenz u. Umgegend.
129. Motorfahrer-Verein Freiberg und Umgegend.
130. Motorfahrer-Verein Hannover. (E. V.)
131. Motorfahrer-Vereinigung Reutlingen von 1908.
132. Motorfahrer-Verein München.
133. Motorfahrer-Verein Saar und Blies.
134. Motorfahrer-Verein Striegau.
135. Motorfahrer-Verein Stuttgart.

136. Motorfahrer-Verein Thorn.
137. Motorfahrer-Verein Uslar.
138. Motorgarde der D. M. V.
139. Motorrad-Club „Viktoria" 1905.
140. Motor-Sport-Club in Strassburg i. E.
141. Naumburger Automobil-Club.
142. Nederlandsche Automobiel-Club (Niederlande).
143. Neuer Braunschweiger Automobil-Club.
144. Niederschlesischer Automobil-Club.
145. Nordböhmischer Automobil-Club (Oesterreich-Ungarn).
146. Norddeutscher Automobil-Club.
147. Nordwestböhmischer Automobil-Club (Oesterreich-Ungarn).
148. Oberlausitzer Automobil-Club.
149. Oberösterreichischer Automobil-Club (Oesterreich-Ungarn).
150. Ostdeutscher Automobil-Club.
151. Ostschweizerischer Motorfahrer-Verband (siehe Schweizerischer Radfahrer-Bund, Schweiz).
152. Oesterreichischer Automobil-Club (Oesterreich-Ungarn).
152a. Oesterr. Freiw. Autom.-Corps.
153. Pilsner Automobil-Club (Oesterreich-Ungarn).
154. Pommerscher Automobil-Club.
155. Posener Motorfahrer-Verein.
155. Przemysler Motor-Club (siehe unter Prezemysli Klub Motorowy, Oesterreich-Ungarn).
157. Prezemysli Klub Motorowy (Oesterr.-Ung.).
158. Real Automovil-Club de Espana (Spanien).
159. Real Automovil-Club de Portugal (Portugal).
160. Rheinischer Automobil-Club.
161. Rheinisch-Westfälischer Automobil-Club.
162. Royal Automobile-Club (Grossbritannien und Irland).
163. Royal Automobile Club de Belgique (Belgien).
164. Sachsisch-Anhaltische Kraftfahrer-Vereinigung.
165. Sachsischer Automobil-Club.
166. Sachsisches Freiwilligen-Automobil-Corps.
167. Sachsisch-Thüringischer Automobil-Club.
168. Salzburger Automobil-Club (Oesterreich-Ung.).
169. Schlesischer Automobil-Club.
170. Schnauferl-Club in Nürnberg.
171. Schweizerischer Radfahrer-Bund und Sektion Ostschweizerischer Motorfahrer-Verband (Schweiz).
172. Steiermarkischer Automobil-Club (Oesterreich-Ungarn).
173. Strassburger Motorfahrer-Club.
174. Triester Automobil-Club (Oesterreich-Ungarn)
175. Ungarischer Automobil-Club.
176. Ungarische Freiwilligen-Automobil-Truppe (Oesterreich-Ungarn).
177. Union Motocycliste Romande (Schweiz).
178. Union Velocipedique Suisse (Schweiz).
179. Verband deutscher Fahrrad- und Motorfahrzeughändler.
180. Verband österreichischer Automobilhandler (Oesterreich-Ungarn).
181. Verband österreichischer Fahrrad- und Motor-Fahrzeughandler (Oesterreich-Ungarn).
182. Verband österreichischer Automobil-Industrieller (Oesterreich-Ungarn).
183. Verband der Schweizer Grossisten und Fabrikanten der Fahrrad- und Automobilbranche (Schweiz).
184. Verband Schweizerischer Garagen-Besitzer (Schweiz).
185. Verband Schweizer. Velohändler (Schweiz).
186. Verband zur Wahrung der Interessen bayerischer Rad- und Motorfahrer.
187. Verein Braunschweiger Motorfahrer 1904.
188. Verein Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller.
189. Vereinigter Immigrather-Langenfelder Motorfahrer-Club „Alles drop".
190. Vereinigung für militarisches Automobilwesen Hamburg.
191. Vogtländischer Motorfahrer-Verein.
192. Westpreussischer Automobil-Club.
193. Wiener Motorfahrer-Club (Oesterreich-Ung.)
194. Wiesbadener Automobil-Club.
195. Württembergischer Automobil-Club.
196. Zwickauer Automobil-Club.

A. Deutschland.

Aachener Automobil-Club. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Allgemeine Radfahrer-Union, Deutscher Touren-Club, E. V. Ehrenvorsitzende: J. Schafer, Oberlehrer, Fürth i. B., Gebhardtstr.; Alex Hoenig, Direktor, Berlin SO. 33, Pfuelstrasse 2, Tel. Amt I, 5108. I. Vorsitzender: Max Becker, Kriegsgerichtsrat, Rittmstr. d. L., Strassburg i. E., Wimpfelingstr. 2, Tel. 3312. II. Vorsitzender: R. A. Rebenack, Kais. Rentamtmann, Hagenau i. Els. III. Vorsitzender: Aug. Bierschenk, Kaufmann, Eisenach, Bahnhofstrasse 1. Sportausschuss: I. Vorsitzender: Emil Westendorf, Sportliterat, Halberstadt, Düsterngraben 32. II. Vorsitzender: Otto Stutz, Ratsschreiber, Heilbronn a. N. Ausschuss für Automobil- und Motorwesen: Aug. Bierschenk, Kaufm., Eisenach, Bahnhofstr. 1. J. Scheichel, Kaufmann, Heidelberg, Anlage 48. Rechtsschutz-Kommission: Rechtsanw. Dr. Reiss, Strassburg, Gewerbslauben 9, Tel. 1227. Generalsekr. u. Kassierer: Adam Rössler, Strassburg, Züricher Str. 33, Tel. 1220. Das Unionsbureau befindet sich in Strassburg i. Els., Schiffsleutstaden 11 ptr., Telephon Nr. 1220.

Allgemeiner Schnauferl-Club. Protektor: Se. Kgl. Hoheit Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern. Ehrenpräsident: Generalmajor z. D. Gustav Becker, Berlin. Ehrenmitglied: Hauptmann a. D. F. Kübel, Berlin. Präsident: Gustav Braunbeck, Generaldirektor. Vizepräsidenten: W. Vogel, Berlin; Kommerzienrat K. Fichtel, Schweinfurt. Ausschussmitglieder: Dr. Andreas, Berlin; Chr. Barth, Berlin; B. Brauda, Düsseldorf; Direktor M. Th. Bräuning, Hanau; H. Büssing, Braunschweig; Gustav Dreikorn, Magdeburg; M. Fetzer, Strassburg; Direktor Karl Gossi, Berlin; Dr. A. Isbert, Frankfurt a. M.; Anton Kienle, Cöln; Emil Kneiss, München; Carl Löhr, Coblenz; Rud. Notthaft, Freiburg i. B.; Karl Opel, Kommerzienrat, Frankfurt a. M.; Hch. Opel, Rüsselsheim; Albert Osterrieder, München; Willy Pöge, Chemnitz; Aug. Praesent, Hamburg; Ernst Sachs, Fabrikbesitzer, Schweinfurt; Ludw. Schütte, Direktor, Nürnberg; Willy Tischbein, Direktor, Hannover; Karl Wagener, Hannover. Rechtsschutz-Kommission; Dr. jur. Oberlander und Rich. Braunbeck, München, und Dr. L. Seelig, Mannheim. Briefe und Zahlungen an das Sekretariat des Allgemeinen Schnauferl-Clubs, Berlin W. 35, Lützowstr. 105.

Antler-Club Hamburg. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Auto-Club Giessen. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Auto-Club Saarbrücken. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Auto-Club Zittau, E. V. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Automobil-Club Chemnitz, E. V. Kartellclub des Mitteleuropäischen Motorwagen-Vereins. I. Vorsitzender: Fabrikant Paul Reinecker, Chemnitz. II. Vorsitzender: Oberingenieur Arthur Otto, Chemnitz. Schriftführer: Dr. Rothfeld, Chemnitz. Fahrwart: Heinrich Wagner, Chemnitz. Kassierer: Fabrikbes. Fr. A. Köbke, Göppersdorf. I. Beisitzer: Rechtsanwalt Dr. jur. Hentschel, Chemnitz. II. Beisitzer: Robert Wagner, Fabrikbesitzer, Chemnitz. Clublokal: Römischer Kaiser, Markt 14—15. Clubabende jeden Mittwoch. Geschäftsstelle: Aeussere Klosterstrasse 27, I. Telephon 1035, Telegr.-Adresse: Automobilclub Chemnitz.

Automobil-Club Coburg. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Automobil-Club des Kreises Steinburg in Itzehoe, E. V. Sitz: Itzehoe. Gegründet: 16. Aug. 1909.

Vorsitzender: Oberinspektor Friedrich Nagel. Schriftführer: Kreistierarzt Wilhelm Jensen. Kassierer: Kaufmann Carl Compass, sämtlich in Itzehoe. Vereinlokal: Restaurant „Stumpfe Ecke", Bismarckzimmer, Itzehoe.

Automobil-Club Düren. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Automobil-Club Görlitz. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Automobil-Club Gotha. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Automobil-Club Kurhessen. (Siehe Präsidientafeln.)

Automobil-Club Langensalza. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Automobil-Club Niedersachsen. Sitz: Bremen. Präsident: Dr. med. A. Witte.

Automobil-Club Nordhausen. Im Anschluss an den Mitteleuropäischen Motorwagen-Verein. I. Vorsitzender: Dr. Paul Schencke, Nordhausen. II. Vorsitzender: Dr. med. H. Seiffart, Nordhausen. Kassierer und Schriftführer: Ernst Bartens, Nordhausen. Fahrwart: Victor Flies, Notar, Nordhausen. Clublokal: „Weinschanke zum Ritter". Clubabende: Freitag.

Automobil-Club Pirmasens. Ortsgruppe der D. M.V. (Vergl. dort.)

Automobil-Club Posen. Sitz: Posen. Gegründet am 10. Dezember 1907. Präsident: Ingenieur C. Schmidt, Posen W. 3. Schriftführer: Otto Mix, Posen, Generalvertreter der Adlerwerke, Sachverständiger für Automobilwesen. Kassierer: Ingenieur P. Steinken, Posen, Margaretenstr. 35. Fahrwart: Ingenieur Fr. Proelss, Posen, Vor dem Berliner Tor 17. Clublokal: Mylius Hotel. Clubsitzung: Jeden Donnerstag nach dem 1. und 15. des Monats. Geschäftsstelle: St. Martinstr. 36. Tel. 1274.

Automobil-Club Sachsen-Anhalt. (Siehe Präsidientafeln.)

Automobil-Club Weimar. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Automobil-Club Wesermündung. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Automobil-Club Westfalen. (Siehe Präsidientafeln.)

Automobil-Club Saalegau. Sitz: Pössneck i. Th. Gegründet: 26. September 1906. Vorsitzender: Grosskaufmann Hans Weger. Geschäftsstelle: Turmstrasse 14. Clublokal: „Hotel zum Ritter".

Automobil- und Flugtechnische Gesellschaft, E. V. Sitz: Berlin. Gegründet: 17. März 1904. Präsidialvorstandsmitglieder: Georg Graf von Arco, Direktor, Berlin; Robert Conrad, Ingenieur, Berlin; Dr. ing. Reinhold Lutz, Professor, Aachen. Vorstandsmitglieder: G. Freund, Direktor, Berlin; W. A. Th. Müller, Obering., Friedenau; M. Reichel, Kgl. Branddirektor, Hauptmann d. L., Berlin; Alfred H. Simon, Oberingenieur, Berlin; Ernst Valentin, Ingenieur, Berlin; Wilhelm Wenske Oberingenieur, Rüsselsheim a. M. — **Berliner Bezirksverein der Automobiltechnischen Gesellschaft, E. V.** Vorsitzender: Ingen. Ernst Valentin, Berlin O. 27, Holzmarktstrasse 65. — **Frankfurter Bezirksverein.** Vorstand: Wilhelm Wenske, Obering., Vorsitz.: N. Stern, Dipl.-Ing., stellvertr. Vorsitzender; Aug. Reinartz, Betriebs-Ingenieur, Schriftführer; Alfred Teves, Kassenwart; Oskar Knoop, Ingenieur, Beisitzer. Geschäftsstelle: Berlin O. 27, Holzmarktstr. 65. Telephon Amt VII, 3610.

Automobil- u. Motorrad-Club Mühlhausen i. Th. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Auto-Töff-Club Colmar. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Badischer Automobil-Club. (Siehe Präsidientafeln.) — **Sektion Karlsruhe, E. V.,** Präsident: Albert Steinmetz; Vize-Präsidenten: Oberleutnant von Ernest, H. Guhl, Fabrikant; Schriftführer: Dr. E. Salzer, Rechtsanwalt; Kassier: F. Hammerle, Direktor; Fahrwart: R. Madlener, Direktor: Beisitzer: C. Bender, Rechtsanwalt, F. Kiefer, Kaufmann, A. Metzler, Apotheker, G. Richter, Fabrikdirekt., O. Schultze, Generalagent, R. Sinner, Direktor, J. Trück, Kaufmann, sämtlich in Karlsruhe, A. Kuppenheim, Fabrikant, Pforzheim, Freiherr v. Venningen, Baden-Baden, Burg Venningen, F. Mayer, Fabrikant, Pforzheim; Syndikus: F. Bytinski, Rechtsanwalt, Karlsruhe. Clubabende jeden Mittwoch abend 9 Uhr, Clubräume: Erbprinzenstr. 42. Fernruf 2711. Clubgaragen: Amalienstr. 63 und Karlstr. 20. Briefsendungen an den Club. — **Sektion Freiburg.** Sitz: Freiburg i. B. 1. Vorsitzender: A. Dietler, Freiburg, Maria-Theresiastr. 8; 2. Vorsitzender: H. Ganter, Freiburg, Schwarzwaldstr. 35; Kassier: W. Pyhrr, Freiburg, Maria-Theresiastr. 7; Schriftführer: G. Bissinger, Freiburg, Sternwaldstrasse. — **Sektion Pforzheim.** Sitz: Pforzheim. 1. Präsident: Carl Ringer, Architekt; 2. Präsident: Leopold Sieber, Bauunternehmer; Schriftführer: Fritz Sattler, Fabrikant; Kassier: Reinhold Finger, Prokurist; Fahrwart: Leopold Sieber, Bauunternehmer; Beisitzer: August Baumert, Architekt, Hermann Käser, Ingenieur, Ludwig Postweiler, Kaufmann; Alb. Ratz, Fabrikant, Emil Ringer, Architekt; sämtl. in Pforzheim. Clublokal: Colosseum. Robert Leicht. Clubabende finden jeden ersten und dritten Montag im Monat statt. Sämtliche Postsendungen an den Badischen Automobil-Club (Sektion Pforzheim) zu Händen des Schriftführers Herrn Fritz Sattler, Pforzheim, Güterstrasse 1.

Bayerischer Automobil-Club. (Siehe unter Präsidientafeln.) Sektionen des Bayerischen Automobil-Clubs: — **Sektion München, E. V.** Gegründet: 14. Januar 1899. — Sitz: München. Präsident: Graf Bopp von Oberstadt, Kammerherr; Vizepräsidenten: L. Czermak, Schlossgutsbesitzer und Rittmeister d. R.; Eduard Frhr. Riederer von Paar, K. Kämmerer; Syndikus: Rechtsanwalt Seuffert, Generalsekretär: Leutnant a. D. Retter; Generalsekretariat und Kassenverwaltung: München; Briennerstr. 5, I. Telephon: 1035. Clublokal: Briennerstr. 5, I. — **Sektion Nürnberg, E. V.** Gegründet: 8. November 1899. — Sitz Nürnberg. Ehrenmitglieder: Kgl. Geh. Hofrat Dr. Ritter von Schuh, Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg; Rechtsrat Weigel, Nürnberg. Präsident: Ludwig Schütte, Fabrikbesitzer und Direktor, Nunnenbeckstr. 21 (Telephon 6413); Stellvertr. Präsident: Justus Kaiser, Direktor (Tel. 6502); Schriftführer: Wilh. Rang, Direktor, Nunnenbeckstr. 28 (Tel. 443); Kassierer: Georges Carette, Fabrikbesitzer und Kommerzienrat, Rollnerstrasse 55, II (Tel. 1117); Bibliothekar: Hans Schmidt, Fabrikbesitzer, Hint. Beckschlagergasse 36. Sendungen an den Bayerischen Automobil-Club, Sektion Nürnberg, Nunnenbeckstrasse 21. Clublokal: Hotel Wittelsbach. — **Sektion Oberpfalz.** Gegründet: 29. Januar 1904 als Oberpfälzischer Automobil-Club. Sitz: Regensburg. I. Vorsitzender: Konsul Leis; II. Vorsitzender: Dr. Wanser, praktischer Arzt und Stabsarzt der Reserve; I. Schriftführer: Dr. Mayer, praktischer Arzt; II. Schriftführer: Martin Weiss, Kaufmann; Kassierer: Rechtsanwalt Clos; I. Beisitzer: Dr. Joachim; II. Beisitzer; Rechtsanwalt Dr. Bauer; Vergnügungskommissär: Eugen Albrecht; Fahrwart: Zahnarzt Nüssle. Clubheim: Hotel Maximilian (Garage). Sendungen an den Bayerischen Automobil-Club, Sektion Oberpfalz in Regensburg, Bismarckplatz C 8. — **Sektion Schwaben.** Gegründet 28. November 1904. — Sitz: Augsburg. I. Vorsitzender: Fabrikbesitzer Clemens Haindl; II. Vorsitzender: Kommerzienrat Albert von Forster; I. Schriftführer und Sekretär: Ingenieur Carl Bub, Telephon 2001; II. Schriftführer: Fabrikbesitzer Adolf Martini; Kassierer: Kaufmann Hugo Wegelin. Sekretariat: Klinkerberg 30, Telephon 2424. — **Sektion Unterfranken.** Gegründet: 15. März 1907. — Sitz: Würzburg. Ehrenmitglieder: Oberbürgermeister Ritter Dr. von Michel, Königl. Hofrat, Würzburg. I. Vorsitzender: Bezirksoberingenieur Philipp Riedlinger; II. Vorsitzender: Fabrikbesitzer Ernst Sachs, Schweinfurt; Kassierer: Fabrikant Karl Knab;

Schriftführer: Grosskaufmann Wilhelm Grater; Beisitzer und Revisor: Ingenieur und Fabrikbesitzer Constantin König, Ingenieur und Fabrikdirektor August Deidesheimer, Fabrikbesitzer Karl Noell; Ersatzmann: Dr. med. Hans Borges, Rimpar; juristischer Beirat: Rechtsanwalt Aloys Hock, Würzburg. Sekretariat: Würzburg, Semmelstr. 15, Telephon 298. Clublokal: Hotel Russischer Hof. (Garage und Benzinstation.) Telephon 56.

Bayerischer Motorwagen-Verein, E. V. Landesverein des Mitteleuropaischen Motorwagen-Vereins. Sitz: München. Präsident: Fabrikbesitzer k. b. Hoflieferant Friedrich Reiner, München. Vorsitzender: Ingenieur Dr. Max Edelmann. Schriftführer: Kaufmann Hans Asam, Kassierer: Ingenieur G. F. Raab. Beisitzer: Oberst Freiherr von Rotenhan. Kaufmann H. Fuchs. Rentier Fr. X. Jungwirth. Vereinsabend: Dienstag. Clublokal: Hotel Central, Arnulfstrasse in München. Zuschriften an Dr. M. Edelmann, München, Nymphenburger Str. 82.

Bergischer Motorfahrer-Verein. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Berliner Automobil-Club. (Siehe Präsidientafeln.)

Bonner Automobil-Club. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Brandenburger Automobil-Klub, E. V. Gegründet 7. Mai 1909. Sitz: Brandenburg a. H. I. Vorsitzender: Fabrikbesitzer Paul Tiede, Brandenburg a. H., Fernsprecher 154. 2. Vorsitzender: Direktor Ernst Louis, Brandenburg an der Havel, Hauptstr. 68. Schriftführer: Fritz Seyfarth, Brandenburg a. H., Rittergasse 21, Fernsprecher 63. Schatzmeister: Ziegeleibesitzer Fritz Kindel, Brandenburg an der Havel, Fernsprecher 439. Fahrwart: Fabrikbesitzer Walter Reichstein, Brandenburg a. H. Clublokal: Hotel Schwarzer Adler. Jeden ersten Freitag im Monat Monatsversammlung. Zuschriften an den ersten Vorsitzenden.

Braunschweiger Automobil-Club. (Siehe Präsidientafeln.)

Bremer Automobil-Club. (Siehe Präsidientafeln.)

Breslauer Automobil-Club. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Bromberger Automobil-Club. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Coblenzer Automobil-Club. (Siehe Präsidientafeln.)

Cölner Motor-Club. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Crefelder Automobil-Club, E. V. Sitz: Crefeld. Gegründet: 26. September 1906. I. Vorsitzender: Kommerzienrat Fritz Leendertz. II. Vorsitzender: Dr. Sachtleben. Schriftführer und Kassierer: Cornelius de Greiff. Geschäftsstelle: Crefeld, Mörserplatz 5. Clublokal: „Gesellschaft Verein", Crefeld. Mitgliederzahl: gegen 30 (ausschliesslich Wagenbesitzer.)

Deutsche Auto-Liga, E. V. Sitz: Berlin. Gegründet: 3. Februar 1909. Vorsitzender: Rechtsanwalt Ernst Cohnitz, Berlin. I. stellvertr. Vorsitzender: Direktor und Königl. Regierungsbaumeister a. D. Johannes Hirte, Berlin. II. stellvertr. Vorsitzender: Direktor Richard Feuer, Berlin. Schatzmeister: Julius Joachim, Berlin. Beisitzer: Rudolf Ullstein, Berlin. Geschäftsstelle: Berlin SW. 11, Königgrätzer Str. 100. Telephon: Amt 6, 1118. Generalsekretariat: M. W. Zeden. Die Deutsche Auto-Liga fördert alle auf die Entwickelung des Kraftzeugverkehrs gerichtete Bestrebungen, erteilt ihren Mitgliedern in allen technischen und rechtlichen Fragen Ratschläge. Sie unterhält zu diesem Zwecke eine Rechtsauskunftsstelle.

Deutsche Motorfahrer-Vereinigung. (Hauptvorstand siehe Präsidientafeln; Gaue und Ortsgruppen finden sich in einem besonderen Verzeichnis am Schluss dieses Vereinsregisters.)

Deutscher Automobil - Handler - Verband. Sitz: Cöln a. Rh. I. Vorsitzender: L. Buchkremer, Cöln a. Rh. II. Vorsitzender: Herm. Weingand, Düsseldorf. Kassierer: Carl Sauer, Cöln a. Rh. Schriftführer: Fr. O. Lueg, Bochum. Beisitzer: Paul Landmann, Cöln a. Rh., Carl Löhr, Coblenz. L. Wehling, Essen a. d. Ruhr. August Präsent, Hamburg. L. Loeb, Charlottenburg. H. Beissbarth, München. Direktor Hermann, Breslau. E. E. C. Mathis, Strassburg i. E. Direktor W. Tiedemann, Dresden. Schriftstücke sind zu richten an den Vorsitzenden L. Buchkremer, Cöln a. Rh., Friesenplatz 25.

Deutscher Radfahrer-Bund, E. V. Sitz: Essen an der Ruhr. Vorstand: Vorsitzender: Theodor Boeckling. Zahlmeister: Georg Felger, Essen a. d. Ruhr.

Deutscher Touring-Club, E. V. Sitz: München. Gegründet: 26. November 1906. Abteilung für Automobil - Touristik. Vorsitzender: Dr. Johs. Uebel, Kommerzienrat Herm. Aust, Rentier Alfred Hielle, Rentier Franz Karl. Vizekonsul Dr. G. v. Pezzani. Sekretariat: München, Schommerstr. 21/0. Telephon 8773.

Deutsches Freiwilligen-Automobil-Corps. Sitz: Berlin. Gegründet: 6. Januar 1905. Chef des Corps: Seine Königl. Hoheit Prinz Heinrich von Preussen. Kommandeur des Corps: Seine Hoheit Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg. Chef des Stabes: Kommerzienrat Georg W. Büxenstein. Mitglieder des Stabes: Eduard Engler, B. v. Mutzenbecher, Dr. Oechelhauser, Willy Tischbein, Dr. Varnholt. (Vergleiche das Sonderkapitel: Deutsches Freiwilligen-Automobil-Corps.)

Deutsches Freiwilligen Motorfahrer-Korps. Gegründet: November 1909. Anfragen sind zu richten an den I. Vorsitzenden der Deutschen Motorfahrer-Vereinigung: Dr. med. Joseph Bruckmayer, München, Friedrichstr. 20. (Vergl. das Sonderkapitel: Freiwilligen-Automobil-Corps.)

Dresdener Automobil-Club, E. V. Sitz: Dresden. Gegründet: 13. April 1908. I. Präsident: Dr. med. Fritz Kruger, Stabsarzt d. R., Dresden 29, Lübecker Str. 91. Telephon 7327. II. Präsident Sanitätsrat Dr. Reichardt, Klotzsche. I. Schriftführer: Rechtsanwalt Dr. Portius. II. Schriftführer: Dr. phil. Arnold Rost. Schatzmeister: Kaufmann Max Groeschke. Stellvertreter: Juwelier Georg Pleiss. Fahrwarte: Kaufmann Albin Kappel und Ingenieur Felix Zobler. Vorsitzender des Presseausschusses: Ingenieur Felix Zobler, Dresden, Johannstädter Ufer 17. Vereidigte Sachverständige: Fabrikdirektor Hans Dieterich, Helfenberg, Dr. med. Fritz Krüger, Dresden 29, Ingenieur Georg Lüders, Langebrück. Sämtliche Zuschriften sind an den I. Präsidenten zu richten. Clublokal Künstlerhaus. Zusammenkünfte Mittwoch abends.

Dresdener Motorfahrer - Verein. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Dürener Automobil-Club. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Düsseldorfer Automobil-Club. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Einbecker Kraftfahrer-Verein. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Einkaufsvereinigung der Kraftdroschkenbesitzer Gross-Berlins. I. Vorsitzender: Carl Bernigau, Rixdorf, Bergstr. 73. I. Kassierer: G. Linke, Rixdorf, Ringbahnstr. 22.

Erfurter Automobil-Club. Sitz: Erfurt. I. Vorsitzender: Alfred Pflüger. Clubheim: „Parkhotel".

Essener Automobil-Club, E. V. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Frankfurter A.-C. (Siehe Präsidientafeln.)

Frankfurter Motorfahrer-Verein. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Hagener Automobil- und Motorfahrer-Club. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Hallescher Motorfahrer-Verein „Blitz". (Siehe Motorfahrer-Verein „Blitz", Halle a. S.)

Hamburger Automobil-Club, E. V. Sitz: Hamburg. Gegründet: 23. Februar 1905. I. Vorsitzender: H. Butzloff; II. Vorsitzender: Rob. Ehm; Schriftführer: Wilhelm Thiede; Kassierer: Ad. Gerstenkorn; Fahrwart: W. A. M. Göttsch. Geschäftsstelle: Hamburg, Gerhofstrasse 19. Clublokal: Alster-Pavillon. Versammlung jeden ersten Dienstag im Monat im Alster-Pavillon.

Hamburger Motorfahrer-Vereinigung 1908. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Hannoverscher A.-C. (Siehe Präsidientafeln.)

Hannoversch-Westfälischer Automobil-Club. (Siehe Präsidientafeln.)

Hessischer Automobil-Club in Darmstadt. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Interessenverband der Geschäftsautomobilbesitzer Deutschlands. I. Vorsitzender: Direktor von Oppeln-Bronikowski, Geschäftslokal: Berlin, Gitschiner Str. 107. Schatzmeister: W. Mannstaedt, Berlin SW. 11, Schöneberger Str. 23, Schriftführer: Paul A. Schacher, Berlin C 2. Vereinslokal: „Architektenhaus", Berlin W., Wilhelmstr. 92/93.

Kaiserlicher Automobil-Club. (Siehe Präsidientafeln.)

Kartell deutscher Fahrrad- und Kraftfahrzeughändler. Sitz: Leipzig. Gegründet: Frühjahr 1909. Dem Kartell gehören folgende Verbände und Vereine an: Verband mitteldeutscher Fahrrad- und Kraftfahrzeughändler (E. V.), Gau 1, Königreich Sachsen und Thüringische Staaten, Sitz Leipzig. Gau 2, Hamburg und angrenzende Provinzen, Sitz Hamburg. — Verein Berliner Fahrrad- und Kraftfahrzeughändler (E. V.). — Verein Kieler Fahrrad- und Nähmaschinenhändler. — Verein Magdeburger Fahrradhändler. Vorsitzender: R. Kluge, Leipzig. Schriftführer: O. Braune, Leipzig. Geschäftsstelle und Kassierer: W. Vogt, Leipzig. Alle für das Kartell bestimmten Briefe und Geldsendungen sind zu richten an: Wilh. Vogt, Leipzig, Promenadenstr. 21.

Kartell europäischer Rad (Motor-) Fahrer- und Automobilisten-Verbände, E. V. Die Geschäftsleitung hat der Verband zur Wahrung der Interessen bayerischer Rad- und Motorfahrer, eingetragene Vereine (b. R. u. M. V.) München. Sekretariat Schwanthalerpassage, Landwehrstrasse 20. Telephon 8339. 1. Vorsitzender des Verbandes: Oberst z. D. Frhr. v. Rotenhan, München, Hessstr. 32/1, Teleph. 8925, Präsident des Kartelles. 2. Vorsitzender des Verbandes: Ingenieur Dr. Edelmann, Nymphenburgerstrasse 82, Telephon 6565, stellvertretender Präsident des Kartelles. 1. Verbandszahlmeister: Oberstleutnant a. D., Schöller, Gernerstrasse 24, Generalkassierer des Kartelles. Verbandssekretar: Kaufmann Kolb, Hirschgartenallee 20, Generalsekretär des Kartelles.

Kölner A.-C. (Siehe Präsidientafeln.)

Kraftfahrer-Vereinigung Deutscher Aerzte. Sitz: Berlin. Gegründet: Dezember 1907. I. Vorstand: Dr. Graf, Braunschweig. 1. Gau: Rheinland und Westfalen, Dr. Schlutius, Crefeld; 2. Gau: Braunschweig, Hannover, Oldenburg, Bremen, Lippe; Dr. Cludius, Hildesheim; 3. Gau: Schleswig, Hamburg, Lübeck; Dr. Jess, Kiel; 4. Gau: Mecklenburg, Pommern, Brandenburg; Dr. Zacke, Berlin, Matthäikirchstrasse 11; 5. Gau: Ost- und Westpreussen; Dr. Wieckel, Dirschau; 6. Gau: Posen, Schlesien, Dr. Hirt, Breslau; 7. Gau: Königreich Sachsen, Dr. Krüger, Dresden; 8. Gau: Anhalt, Thüringen, Dr. Rothmaler, Gerbstädt; 9. Gau: Hessen-Nassau, Grossh. Hessen, Waldeck, Dr. Wolff, Katzenellenbogen. Mitglieder: 800.

Leipziger A.-C. (Siehe Präsidientafeln.)

I. Leipziger Motorfahrer Verein 1906, Leipzig und Umgebung. Sitz: Leipzig. I. Vorsitzender: Franz Rohland. I. Schriftführer: Arnim Stelzner. II. Schriftführer: Reinhold Kästner. I. Fahrwart: Alwin Knorr. II. Fahrwart: Franz Seidel, Leipzig, Kurprinzstrasse 16/18. Telephon: 8153. Kassierer: Ernst Finking, Oetsch, Leipzig. Versammlung jeden Montag, abends 9 Uhr, im Hotel Fürstenhof.

Lippischer Motorfahrer-Verein in Lage i. W. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Littauischer Automobil-Club. Sitz: Tilsit. Gegründet: 11. April 1909. Vorsitzender: Oberbürgermeister Pohl. Schriftf.: Dr. Schatz. Kassierer: Rentier Schlema. Fahrwart: Dr. Lengnick. Beisitzer: Dr. Knauer.

Magdeburger A.-C. (Siehe Präsidientafeln.)

Magdeburger Automobil-Verein im Anschluss an den Mitteleuropäischen Motorwagen-Verein. Sitz: Magdeburg. I. Vorsitzender: Vizekonsul Richard Fischer. Schriftführer: Fabrikdirektor W. Burchardt. Stellvertreter: Kaufmann H. Brehmer, Helmstedt. Kassierer: Dr. Phul. Fahrwart: Kaufmann Dreikorn. Vereinslokal ist das Hotel Stadt Prag.

Märkische Kraftfahrer-Vereinigung zur Förderung des Kraftfahrwesens als Sport und im Verkehr. Mitglied des Bundes Deutscher Verkehrsvereine. Mitglied des D. R. B. Sitz: Berlin. Gegründet: 28. März 1907. Vorsitzender: Chefredakteur: Oskar Kilian. Stellvertreter: Kaufmann Axel Döhn. Kassenwart: Bankvorsteher Herm. Frommholz. Schriftführer: Kaufmann Herbert Döhn. Stellvertr.: Kunstmaler Rud. Müller. Syndikus: Rechtsanwalt Dr. Paul Miethke. Fahrwart: Kaufmann Curt Franke. Mitgliederzahl: 67. Geschäftsstelle: SW., Königgrätzer Str. 78, II. Clublokal: Münchener-Hofbrau, Potsdamer Str. 127. Sitzung: Freitag abends 8 Uhr.

Metzer Automobil- und Motorfahrer-Vereinigung. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Mitteldeutscher A.-C. (Siehe Präsidientafeln.)

Mitteleuropäischer Motorwagen-Verein. (Siehe Präsidientafeln.)

Motor-Club Elze und Umgegend. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motorclub Metz, E. V. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motor-Club Schwiebus. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motor-Club Werneuchen. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motoren-Club Marburg. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motorenklub Rhenania, Mülhausen i. E. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motorfahrer-Verein „Auto" in Mülheim a. Ruhr. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motorfahrer-Club Bielefeld 1906. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motorfahrer-Verein „Blitz" in Halle. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motorfahrer-Club Brandenburg und Umgegend. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motorfahrer-Club Bremen. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motorfahrer-Verein Bamberg. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motorfahrer-Verein Chemnitz und Umgegend. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motorfahrer-Verein für Coblenz und Umgegend. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motorfahrer-Verein Freiberg und Umgegend. Freiberg i. Sa. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motorfahrer-Verein Hannover, E. V. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motorfahrer-Vereinigung Reutlingen von 1908. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motorfahrerverein München. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motorfahrer-Verein Saar und Blies. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motorfahrer-Verein Striegau. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motorfahrer-Verein Stuttgart. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motorfahrer-Verein Thorn. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motorfahrer-Verein Uslar. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motorgarde der D. M. V. (Siehe Präsidientafeln.)

Motorradclub „Viktoria" 1905 in Berlin. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Motor-Sport-Club in Strassburg i. E. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Naumburger A.-C. in Naumburg a. Saale. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Neuer Braunschweiger Automobil-Club. Landesverein des M. M. V. für das Herzogtum Braunschweig und Umgegend. I. Vorsitzender: Dipl.-Ing. Dr. Mosler, Privatdozent. II. Vorsitzender: Adolf Bottger, Rentier. Schriftführer: Curt Tenzer, Fabrikbesitzer. Fahrwart: Ing. Paul Meyersfeld, Fabrikbesitzer, Helmstedt. Kassierer: Wilh. Schmalbauch, Fabrikbesitzer. Syndikus: Rechtsanwalt Dr. Weichsel. Eigenes Clubheim: Gördelinger Str. 7. Telephon Nr. 657. Clubabende jeden Mittwoch.

Niederschlesischer Automobil-Klub. Sitz Liegnitz. Gegründet 25. August 1905. I. Vorsitzender: Fritz Berger, Hoflieferant, Liegnitz. II. Vorsitzender: Vakat. Sekretär: Georg Wolff, Fabrikbesitzer, Liegnitz. Schatzmeister: Reinhold Wagner, Buchdr.-Bes., Liegnitz. Fahrwart: S. Eifert, Fabrikbesitzer, Glogau. Sekretariat und eigene Clubraume Hotel „Goldene Krone", Liegnitz, Kohlmarkt 21. Fernsprecher 442. Clubsitzungen jeden 1. Montag im Monat.

Norddeutscher A.-C. (Siehe Präsidientafeln.)

Oberlausitzer A.-C. (Siehe Präsidientafeln.)

Ostdeutscher A.-C. (Siehe Präsidientafeln.)

Pommerscher A.-C. (Siehe Präsidientafeln.)

Posener Motorfahrer-Verein, Posen. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Rheinischer A.-C. (Siehe Präsidientafeln.)

Rheinisch-Westfälischer A.-C. (Siehe Präsidientafeln.) — **Sektion Dortmund.** Vorstand: Vorsitzender: W. Brügmann, Kommerzienrat, Dortmund, Bornstr. 23; Stellvertreter des Vorsitzenden: Dr. Brunck, Dortmund. Sämtliche Zuschriften für die Sektion Dortmund an den Vorsitzenden.

Sächsisch-Anhaltische Kraftfahrer-Vereinigung. Sitz Halle a. Saale. Gegründet: 18. Oktober 1908. Vorsitzender: Otto Birkner, Rentier, Halle a. S., Richard-Wagner-Strasse 33. Schatzmeister: Carl Davids, Direktor, Halle a. S., Grosse Steinstr. 24. Schriftführer: Wilhelm Münster, Kaufmann, Halle a. S., Marktplatz 24. Technischer Leiter und Pressevertreter: Max Wilde, Magdeburg, Fürstenufer 15.

Sächsischer A.-C. (Siehe Präsidientafeln.)

Sächsisches Freiwilligen-Automobil-Corps. Sitz Dresden. Gegründet 1906. Kommandant Oberleutnant d. R., Architekt Emil Voigt, Dresden, Seestr. 21.

Sächsisch-Thüringischer A.-C. (Siehe Präsidientafeln.)

Schlesischer A.-C. (Siehe Präsidientafeln.)

Schnauferl-Club in Nürnberg. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Strassburger Motorfahrer-Club. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Verband deutscher Fahrrad- und Motorfahrzeughandler. E. V. Vorstand: 1. Vorsitzender: Arthur Torau, Bayreuth. 2. Vorsitzender: F. Küchenmeister, Frankfurt a. Oder. Beisitzer: J. A. Bolz, Kaiserslautern, A. Wagner, Rosslau a. E. Ernst Wengler, Bamberg. Briefe und Geldsendungen für den Verband sind zu richten an Herrn Arthur Torau, Bayreuth.

Verband zur Wahrung der Interessen bayerischer Rad- und Motorfahrer. E. V. Protektor des Verbandes: S. K. H. Prinz Ludwig Ferdinand von Bayern. Ehrenpräsident d. 3. Sektion (Bamberg): S. K. H. Prinz Rupprecht von Bayern. Protektor des Radler-C. bayerischer Verkehrsbeamten und des Oberpfälzischen Automobil-Clubs: S. D. Fürst Albert von Thurn und Taxis. Adresse: I. Vorsitzender: Oberst z. D., Frhr. v. Rotenhan, Hessstr. 32 I. Telephon-Nummer 8925. Sekretariat: (Schwanthaler Passage) Landwehrstrasse 20. Telephon-Nummer 8339.

Verein Braunschweiger Motorfahrer 1904. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Verein Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller. (Siehe Präsidientafeln.)

Vereinigter Immigrather-Langenfelder Motorfahrer-Club „Alles drop". Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Vereinigung für militärisches Automobilwesen Hamburg. Ehrenmitglied: S. Exzellenz General der Inf. von Bock und Polach. Sitz: Hamburg. Gegründet 26. Juni 1907. Vorstand: I. Vorsitzender: Eduard Craass, Rathausstrasse 29/31. II. Vorsitzender: Freiherr G. v. Pohl, Neverstaven b. Oldesloe. Schriftführer: Kriegsgerichtsrat Dr. Mörler, Altona, Allee 85. Stellvertretender Schriftführer: Max Puls, Innocentiastr. 43. Schatzmeister: Dr. H. Hartmeyer, Speersort 11. Beisitzer: Carl Westendarp, Mövenstr. 2. Militärische Kommission: Major i. Gst. v. Haxthausen, Altona, Palmaille 7. Major v. Poten, Altona, Winterstr. 5. Hptm. v. Loewenstein zu Loewenstein, Werderstr. 40. Oberleutn. v. Seebach, Altona, Wohlersallee 16 I. Ausschuss: Major i. Gst. v. Eisenhart-Rothe, Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 150. Hptm. Kittel, Altona, Wohlersallee 16 I. Ferdinand Pfohl, Bergedorf, Brauerstr. 67. Forstmeister v. Schalburg, Bützow, Mecklbg.-Schw. Oberleutn. Streccius, Inf.-Reg. „Hamburg", Bogenstr. 12 I. Mitgliederzahl 91.

Vogtländischer Motorfahrer-Verein in Plauen. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Westpreussischer Automobil-Club. Sitz: Elbing. Gegründet am 7. Juli 1909. Vorstand: Vorsitzender: Dr. med. Neusitzer. Stellvertreter: Meiereibesitzer J. Diethelm. Schatzmeister: Kaufmann O. Sauerhering. Schriftführer: Kaufmann Albert Wiegand. Stellvertreter: Dr. med. Kranz II. Fahrwarte: Kaufmann Hans Kroll und Diplom-Ingenieur Focke. Clublokal Hotel „Königlicher Hof".

Wiesbadener Automobil-Club. (Siehe Präsidientafeln.)

Württembergischer Automobil-Club. (Siehe Präsidientafeln.) **Sektion Stuttgart.** I. Präsident: Heinrich Otto, Kommerzienrat, Stuttgart. II. Präsident: August Schmierer, Fabrikant, Feuerbach. I. Schriftführer: Konsul R. Schilling, Stuttgart. II. Schriftführer: Ernst Misol, Ingenieur, Cannstatt. Kassierer: Robert Bosch, Fabrikant, Stuttgart. Fahrwart: Paul Wachtler, Kaufmann, Stuttgart. Beisitzer: Erwin Nägele, Verlagsbuchhändler, Stuttgart, Max Bleyle, Fabrikant, Stuttgart, Wilh. Jul. Teufel, Fabrikant, Stuttgart. Vertreter der ausserordentlichen Mitglieder: R. Stotz, Rechtsanwalt, Stuttgart. Kassenrevisoren: Julius Dann und Rudolf Keller, Stuttgart. Sportkommission: August Schmierer, Fabrikant, Feuerbach. A. Daimler, Direktor, Cannstatt, Ernst Misol, Ingenieur, Cannstatt, Paul Wachtler, Stuttgart. Clubanwalt: Rechtsanwalt R. Stotz, Stuttgart, Olgastr. 17. Clublokal: Königstrasse 18. Jeden Freitag abend 8 Uhr Clubabend. Sämtliche Schriftstücke an den I. Schriftführer, Herrn Konsul R. Schilling, Stuttgart, Königstrasse 31 B. — **Sektion Heilbronn.** I. Präsident: Erhard von Marchtaler, Heilbronn. II. Präsident: Hofrat P. Bruckmann, Heilbronn. Schriftführer: Dr. W. Strauss, Rechtsanwalt, Heilbronn. Kassierer: W. Wolfahrt, Sontheim bei Heilbronn. Clublokal: Hotel Falken. Zuschriften an den Schriftführer, Herrn Dr. W. Strauss, Rechtsanwalt in Heilbronn, Kaiserstrasse 23. — **Sektion Freudenstadt.** Präsident: Otto Böhringer, Fabrikant, Freudenstadt. Schriftführer: Hermann Stock, Kaufmann, Freudenstadt. Kassierer: Heinrich Bauer, Freudenstadt. Zuschriften an Herrn Fabrikant Otto Bohringer, Freudenstadt.

Zwickauer Automobil-Club. Ortsgruppe der D. M. V. (Vergl. dort.)

Oesterreich-Ungarn.

Allgemeiner Motorfahrer-Verband. (Vom Oe. A. C. anerkannte sportl. Vereinig.) Präsident: Richard Haller. I. Vizepräsident: Josef Stingl. II. Vizepräsident: Franz Kohler. Schriftführer: Franz Podlogar. Kassierer: Joh. Lechner, Alex. Schreiner. Fahrwarte: Othmar Grosser, Robert Medinger. Beisitzer: Dr. Max Durée, R. Hendrich, Severin Schreiber. Geschäftsstelle: IV. Frankenberggasse 7. Telephon Nr. 1160. Sektion Floridsdorf: Obmann Rudolf Hendrich. Sektion Mödling: Obmann James Styles. Sektion Bukowina, Obmann Dr. Bogdan Kasimir Piatkiewicz. Verbandsheim: Souterrain des Café Westend, VII. Mariahilfer Strasse 128.

Aerztlicher Automobil-Club. Sitz: Wien. Gegründet 1907. Vorstand: Präsident: Dr. Karl Hochsinger, Wien I, Teinfaltsstr. 4. I. Vizepräsident: Prof. Dr. Ludwig Mandl. II. Vizepräsident: Prof. Dr. Gustav Alexander. I. Schriftführer: Dr. Paul Liebesny. II. Schriftführer: Dr. Albert Deissenskein. Kassierer: Dr. Ignatz Hussert. Geschäftsstelle: Wien IX, Porzellangasse 50. Zuschriften sind zu richten an Dr. Paul Liebesny, Wien XV, Mariahilfer Str. 169.

Automobil-Club für Mittelböhmen. (Kartellclub des Oesterreichischen Automobil-Clubs.) Präsident: Alexander Prinz zu Hohenlohe. I. Vizepräsident: Kaiserl. Rat Robert Fuchs. Ausschussmitglieder: Doktor Friedrich Eibogen, Fritz R. v. Klaudy, Direktor Franz Kuppelwieser, Kommerzialrat Felix Lechner, Dr. U. Martius, Karl Mascha, Dr. Viktor Perutz, Dr. Rabe-Jenkins, Baron Fritz Ringhoffer, Oswald Schiller, k. k. Obering. Theodor Skulina. Sportkommission: Dr. Rabe-Jenkins, Schiller, Dr. Martius. Technische Kommission: Oberingenieur Skulina. Vorläufige Geschäftsstelle: Prag, Herrengasse 12.

Automobil-Club für Tirol und Vorarlberg. Kartellverein des Oesterreichischen Automobil-Clubs. Präsidium: Präsident: Dr. J. Sicherer. Vize-Präsident: C. Landsee. Generalsekretär: Adolf Bier, alle drei Innsbruck. — Ausschussmitglieder: Kassierer: Ingenieur Alb. Westermann, Innsbruck. Alexander Markgraf Pallavicini (Virilstimme). Anton Graf Ceschi, Bozen. G. Ettenberger, Bregenz. Sandor Graf Festetics, Innsbruck. Richard Holzhammer, Innsbruck. Dr. M. Ritter, Innsbruck. Dr. Richard Ritter v. Stern, Klammschlössel bei Innichen. Clublokal: Hotel Kreid, Innsbruck. Clubabend jeden ersten Donnerstag im Monat.

Automobil-Club Saaz. Sitz: Saaz. (Vom Oe. A. C. anerkannte und mit ihm im Gegenseitigkeitsverhältnis stehende Vereinigung.) Präsident: Dr. Julius Suschitzky. Vizepräsident: Benno Graf Zedtwitz, Schloss Liebenstein bei Eger. Kassierer: Rudolf Danzer. Sekretäre: Fritz Kohn, Otto Bechert. Fahrwart: Ing. Paul Bechert. Rechnungsrevisor: Gustl Kohn, Clublokal: Drechers Restaurant. Jeden Donnerstag abends 8 Uhr Zusammenkunft.

Automobile Club di Trieste (Triester Automobil-Club.) Vorstand: Präsident: Demetrio Freiherr v. Economo. I. Vizepräsident: Rodolfo Ritter v. Parisi. II. Vizepräsident: Graf Francesco Sordina. Sekretär: Dr. Mario Buzzi. Kassierer: Enrico P. Salem. Vorstandsmitglieder: Arrigo Artelli, Dr. Camillo Bozza, Otto Pollack, Dr. Ettore Ricchetti, Giuseppe Rovis, Ritter Antonio v. Volpi, Ing. Leonardo Weiss. Clubheim: Triest, Korso 14. Tel. 2193.

Automobil-Technischer Verein, Wien. (Unter der Patronanz des Oesterr. Automobil-Clubs.) Präsident: Geh. Reg.-Rat. Dr. Exner. Generalsekretär: Ing. Jonasz. Geschäftsstelle: Wien IX/2, Severingasse 9. Telephon Nr. 15 192 und 20 401.

Böhmischer Automobilklub (Cesky klub automobilistu). Sitz: Prag. I. Präsident: Prinz Erich von Thurn und Taxis. II. Präsident: Architekt J. Heberle. Vizepräsident: Rob. Patocka, Zuckerfabriksdirektor, Nestomic. Kassierer: Dr. Emil Miricka, Advokat, Prag. Schriftführer: Dr. G. R. Krása, Advokat, Böhm. Brod. Ausschussmitglieder: F. F. Noltsch, Grossgrundbes., Prag; A. Kumpera, Grossindustrieller, Prag; Ph. Mag. A. Valenta, Realitätenbesitzer, Prag; Ing. L. Simek, Dozent an der technischen Hochschule, Prag; Johann Cervinka, Grossindustrieller, Prag. Ersatzmänner: Jos. Vrbata, Direktionsrat der Hypothekenbank, Prag; Jar. Brdlik, Fabrikant, Pocátek. Rechnungsrevisoren: Josef Hamernik, Grossgrundbesitzer, Prag; A. Graf, Hotelier, Prag; Karl Misik, Fabrikbesitzer, Prag. Sekretär: Dr. Jos. St. Kalla. Clublokal: I, Ferdinandstr. 33.

Cesky klub automobilistu. (Siehe Böhmischer Automobilklub.)

Club Wiener Automobilisten. (Vom Oe. A. C. anerkannt.) Sitz: Wien. Präsidium: Präsident: Oskar Sohner. Vorstand: Arnold Bellak, Louis Bock, Julius Curjel, Doktor Emanuel Schönbichler, Ernst Sieger, Karl Kargl, Josef Lugert, Jean Vaugoin. Sportausschuss: Julius Curjel, Ingenieur Stephan Popper. Kassierer: Julius Curjel. Clubabend: Jeden Donnerstag. Clubheim (Korrespondenzadresse): Wien I. Reichsratsstrasse 9. Postsparkassenkonto Nr. 31 147. Telephon Nr. 13 518.

Galizischer Automobil-Club. Krakau, Ringplatz, Palais Spiski. — Telephon interurban 785. Präsident: Fürst Andreas Lubomirski in Przeworsk; I. Vizepräsident: Dominik Graf Potocki in Krakau; II. Vizepräsident: Baron Johann Götz-Okocimski in Okocim; III. Vizepräsident: Heinrich Graf Starzenski in Lowczyce. — Ausschussmitglieder: Karl Graf Lanckoronski in Rozdol; Kasimir Graf Hutten-Czapski-Osiecimski in Pleszow; Wladislaus Kempner in Dabrowa; Fritz Raus in Lemberg; Stanislaus Graf Mycielski in Borynicze; Leon Mikucki in Lemberg; Wilhelm Ripper in Krakau; Heinrich Graf Borek-Prek in Luka; W. Ritter v. Znamirowski in Krakau. Revisionskommission: Stan. Ritter v. Karlowski; Graf Ladislaus Mycielski. Sportkommission (ausser dem Präsidium): Josef R. v. Bartmanski in Tardanie; F. Raus in Lemberg; Wilhelm Ripper in Krakau. Sekretär: Emil Retinger in Krakau. Clublokal: Retorykastrasse 5. Telephon 107. Garage dortselbst.

Kärntner Automobil-Club. (Vom Oesterreichischen Automobil-Club anerkannte und mit demselben im Gegenseitigkeitsverhältnis stehende Vereinigung.) Präsident: Felix Ritter von Gutmannsthal, Schloss Rain bei Klagenfurt; Vizepräsidenten: Hans Koutnik, Villach; Phil. Knoch, Klagenfurt; Sportwarte: Rud. Wurm, Klagenfurt, Albert Wirth, Villach; Zahlmeister: Alois Fuchs jun., Klagenfurt; Stellvertreter: V. H. Pucher, Winklern; Schriftführer: Joh. W. Adler, Alfons Wurm, Klagenfurt; Beisitzer: Johann Aichholzer, Villach; Cölestin Wenger, Klagenfurt; Dr. Josef K. Maresch, Klagenfurt. Briefadresse: Kärntner Automobil-Club, Klagenfurt. Clubheim: Hotel Lerch „Kaiser von Oesterreich". Clubabend jeden Samstag.

I. Kroatischer Automobil-Club, Agram. Ehrenpräsident: Graf Marko Bombelles, Opeka. Präsident: Baron Denis Hellenbach, M. Bistrica. Vize-Präsident: Dr. Ludwig Ritter von Raizner, Agram. Sekretär: Architekt Viktor Gross, Agram. Kassierer: M. Rudovits, Agram. Vorstand: Fritz Graf Kulmer, Agram; Emil Graf Kulmer, Zabok; Franz Aurel v. Türk, Agram; Vtetoslaw Heinzel, Agram; Hermann

Wrastil, Agram; v. Zimmermann, Agram; Wilhelm Haupt, Agram. Clublokal: Hotel „3 Raben".

Magyar Automobilclub. (Ungarischer Automobil-Club.) (Siehe Präsidientafeln.)

Mährisch-Schlesischer Automobil - Club. Brünn, Backergasse 4. (Kartellverein des Oesterreichischen Automobil-Clubs.) Präsident: Dr. Emanuel Ritter von Proskowetz, Kwassitz; I. Vizepräsident: Kamillo Graf Razumowsky, Schönstein; 2. Vizepräsident: Rudolf M. Rohrer jun., Brünn; Schriftführer: Otto Hückel, Neutitschein; Kassierer: Adolf Petricek, Brünn; Sportwart: Dr. V. Kaplan, Olmütz; Ausschussmitglieder: Alexander Markgraf Pallavicini (Virilstimme), Gustav Skutetzky (Wischau), Dr. Stephan Freiherr von Haupt - Buchenrode (Brünn), Dr. Stephan Zwierzina (Troppau), Viktor Tonet, Bistritz a. H.; Dr. Max Budig, Zwittau; Julius Robert, Gr.-Seelowitz; Heinrich Keil Edler v. Eichenthurn, Troppau. Garage: Czechnergasse 19.

Nordböhmischer Automobil-Club. Präsident: Theodor Freiherr von Liebieg, Reichenberg; Präsident-Stellvertreter: Oskar Freiherr von Klinger jun., Reichenberg; Beisitzer: Alexander Markgraf Pallavicini (Virilstimme); Alfred Ginskey, Maffersdorf; Hugo Freiherr von Klinger, Neustadt a. T.; Dr. Alfred Müller, Reichenberg; Ernst Edler von Siegmund, Reichenberg; Dr. Rudolf Turnwald, Reichenberg; Karl Zimmermann Edler von Neissenau, Habendorf; Rechnungsprüfer: Direktor Ernst Schwedeler - Meyer, Reichenberg; Felix Czizek Edler von Smidaich, Haindorf. Clubheim und Garage: Hotel „Zum goldenen Löwen", Reichenberg. Clubabend jeden Freitag. Briefadresse: Nordböhmischer Automobil-Club. Reichenberg. Postfach 80. — Telegrammadresse: „Auto-Club" Reichenberg.

Nordwestböhmischer Automobil-Club. Vorsitzender: Arwed Grohmann; Vorsitzender-Stellvertreter: Robert Mitscherlich; Schriftführer: Reginald Czermack; Kassierer: Josef Max Muhlig; Beisitzer: Der Präsident des Oesterreichischen Automobil-Clubs (Virilstimme), Rudolf Fehres in Aussig, Albert Gerteis in Turn, Gustav Keller in Oberleutensdorf. Clublokal mit Garage: Grand Hotel, Altes Rathaus, Teplitz. Clubabend jeden Samstag. Monatsversammlung jeden ersten Samstag im Monat.

Oberösterreichischer Automobil-Club. Vorstand: Gust. Graf Schmiedegg, Linz; Vorstand-Stellvertreter: Karl Ritter v. Mathes, Linz; Kassierer: Ludw. Hinterschweiger, Lichtenegg bei Wels; Schriftführer und Fahrwart: Karl Bohr, Linz; Ausschussmitglieder: Robert Blum, Wels; Wilhelm Lippe, Linz; Karl Mitterbauer, Linz; Joh. Pressler, Linz; Ferdinand Schürrer, Linz; Franz Zeitlinger, Blumau bei Kirchdorf. — Sekretär: J. Oberhofer, Linz, Hirschgasse 14, wohin Zuschriften zu richten sind. Clublokal und Garage: Grand Hotel „Roter Krebs", Linz. Clubabend jeden Mittwoch im Grand Hotel „Roter Krebs".

Oesterreichischer A.-C. (Siehe Präsidientafeln.)

Oesterr. Freiwilligen Automobil-Corps. (Siehe Sonderkapitel: Freiwill. Autom.-Corps.)

Pilsner Automobil-Club. (Kartellverein des Oesterreichischen Automobil-Clubs.) Präsident: Direktor Fritz Heller, Kasnau bei Pilsen; Vizepräsident Karl Weiss, Bukovec; Clubkassierer: Wenzel Brozik, Pilsen; Sekretär: Emanuel Kabat, Pilsen; Vorstandsmitglieder: Direktor Ernst Wolf, Pilsenetz, Adolf Hopfengärtner, Holoubkau. Clublokal: Hotel Waldek, Pilsen. Clubabend jeden ersten Donnerstag im Monat.

Przemysli Klub Motorowy (Przemysler Motor-Club). Vorsitzender: Dr. Wladimir Ritter v. Blazowski, Advokat, Przemysl; Schriftführer: Zdislaw v. Ritterschild, Assekurationsbeamter, Przemysl; Kassierer: Maximilian Koszla, k. k. Oberingenieur, Przemysl; Ausschussmitglieder: Alfred Walli, k. u. k. Leutnant, Przemysl; Dr. Franz Michalik, Arzt, Wydona b. Brzozów. Clublokal: Przemysl, Katedralna 4.

Salzburger Automobil-Club. (Kartellverein des Oesterreichischen Automobil-Clubs.) Präsident: Graf Kunibert Lamberg, Embsburg bei Salzburg; Vizepräsident: Georg Kuhlmann, Schloss Urstein bei Hallein; Schriftführer: Gustav Stuböck, Salzburg; Kassierer: Georg Jung, Salzburg; Ausschussmitglieder: Alexander Markgraf Pallavicini (Virilstimme); Clemens Baron Preuschen, Salzburg; Josef Klein, Salzburg; Max Wöss, Salzburg. Auskünfte werden erteilt bei Gustav Stuböck, Makartplatz 8, Josef Klein, Siegmund-Hafner-Gasse 16; Zentralgarage Lasserstr. 39. Clublokal und Garage: Grand Hotel de l'Europe. Clubabend jeden Mittwoch. Telegramm-Adresse: „Auto-Club Salzburg".

Steiermärkischer Automobil-Club. (Kartellverein des Oesterreichischen Automobil-Clubs.) Präsidium: Präsident: Baurat Karl Wiesler; Vizepräsident: Georg Eustacchia; Vorstandsmitglieder: Dr. Heinrich Bercht, Ingenieur Fritz Cless; Sportwart: Berthold Diamant; Kassierer: Fritz Kleinoscheg und Josef Pichler; Schriftführer: Dr. Karl Rintelen; Virilstimme: Präsident Alexander Markgraf Pallavicini. — Sekretär: Hans Fahnler, Graz, I. Schmiedgasse 2 (Gebäude der Steiermärkischen Sparkasse), wohin Zuschriften zu richten sind. Telephon 1050. — Telegramm-Adresse: Autoclub, Graz. Clubhotel und Garage: Grand Hotel Wiesler. Clubabend jeden Freitag.

Triester Automobil-Club. (Siehe Automobile Club di Trieste.)

Ungarische Freiwilligen-Automobil-Truppe. Sitz: Budapest. Gegründet 1909. Chef: Graf Alexander Andrassy.

Ungarischer Automobil-Club. (Siehe Magyar Automobilclub.)

Verband österreichischer Automobilhändler. Sitz: Wien. Präsident: J. v. Risch, k. k. Kommerzialrat. Geschäftsstelle: Wien I. Am Hof 5/I.

Verband österreichischer Automobil-Industrieller. Geschäftsstelle Wien VI/1, Gumpendorfer Str. 15. Verbandsvorstand: Eduard Lanner, Präsident des Verwaltungsrates der Firma Johann Puch, Erste steiermärkische Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft in Graz, als Obmann. Seine Durchlaucht Prinz Erich von Thurn und Taxis, Präsident des Verwaltungsrates der Firma Laurin & Klement, A.-G., Motorfahrzeugfabrik in Jungbunzlau, als Obmannstellvertreter. Direktor Ingenieur Wilhelm Strauss der Oesterreichischen Daimler-Motoren-Gesellschaft, G. m. b. H. in Wiener-Neustadt, als Obmannstellvertreter. Direktor Karl Gräf, Verwaltungsrat der Wiener Automobilfabrik - Aktiengesellschaft, vormals Gräf & Stift in Wien. Anton Armbruster, Fabrikant in Wien. Adolf Bittner, Chef der Firma M. Bittner & Co. in Wien. Arnold Ritter v. Nartowsky, Vertreter der Firma Schiessl & Co., Generalverkäufer für Poldistahl in Wien, als Schriftführer und Kassierer.

Verband österreichischer Fahrrad- und Motorfahrzeughändler. Geschäftsstelle: Wien VI, Mariahilfer Str. 1.

Wiener Motorfahrer-Club. (Vom Oe. A. C. anerkannt.) Präsident: Willy Herbst; I. Vizepräsident: Theodor Hahn; II. Vizepräsident: Fritz Ahlgrimm; I. Schriftführer: Karl Lohr; II. Schriftführer: Hans Weidinger; I. Kassierer: P. Don Stephan Stundtner; II. Kassierer: Ottokar Mazanek; I. Fahrwart: Hans Huber; II. Fahrwart: Rudolf Hackel; Revisoren: Alois Wutte, Hans Dohnal; weitere Vorstandsmitglieder: Direktor Ignaz Belletz, Josef Benedikter, Direktor Wilhelm Burchardt, Dozent Dr. Paul Cohn, Ritter von Damaschka, Prokurist Alfred Hunger. Geschäftsstelle: VII. Kirchengasse 43. Telephon 7869. Clubabend jeden Freitag Palace Hotel, VI. Mariahilfer Strasse 99.

Schweiz.

Automobil-Club der Schweiz. (Siehe Präsidientafeln.) **Sektion Basel.** Präsident: R. ander Auer; Vize-Präsident: Rud. Friedrich; Aktuar: Fr. Hottinger; Kassierer: J. Ruckstuhl; Beisitzer: Ed. Schmidt, G. Georg Haccius, Max Krayser; Delegierter für Automobil-Corps: Max Krayser, Basel, Seevogelstr. 32; Delegierter für Rechts-Kommission: Dr. August Brenner. Clublokal und standiges Auskunfts-Bureau. Stadtkasino, Zimmer Nr. 2. Basel. — **Sektion Bern.** Präsident: A. de Bonstetten. I. Vize-Präsident: August F. Deunler. II. Vize-Präsident: E. Rubin. Aktuar: R. O. Wagner. II. Aktuar: G. Kammermann. Kassierer: Franz Hermann. Beisitzer: F. R. Chevillat, A. Hänni, Bruno Schild, E. Maurer. Delegierter für Automobil-Corps: Major von Bonstetten, Bern, Bubenbergplatz 8. Delegierter für Rechts-Kommission: Dr. F. Zeerleder. Club-Sekretariat: Bern, Aeusseres Bollwerk 35. — **Section des Montagnes Neuchâteloises.** Präsident: Fritz Hess. Vize-Präsident: Leon Boillot. Sekretär: Ernest Lambelet. Kassierer: Arnold Braunschweig. Beisitzer: Paul Schmid und Ali Geanreaud. Delegierter für Automobil-Corps: A. Mathey-Doret, 70 Rue Leopold-Robert. Chaux-de-Fonds. — **Sektion Freiburg.** Präsident: Alb. de Maillardoz. Vize-Präsident: P. Blancpain. Sekretär: L. de Saugy. Kassierer: P. de Zurich. Beisitzer: A. Blancpain, J. Clerc, H. Maurer. Delegierter für Automobil-Corps: I. Leutnant de Weck, Freiburg, Grand Rue 14. Delegierter für Rechts-Kommission: Achille Blancpain. Clublokal und Sekretariat: Hotel Terminus, Freiburg. — **Sektion Genf.** Präsident: Maurice Delessert. I. Vize-Präsident: Major Camille Rochette. II. Vize-Präsident: Louis Ansermier. Sekretär: Olivier Vuilleumier. Kassierer; François Naly. Economе: Fred Grunder. Beisitzer: Alfred Bauer, Louis Binet, Emile Charbonnier, Robert Cramer, Georges Darier, Leon Dufour, Frederic-Louis Empeyta, Albert Fleury, Paul Galopin, David Goerger, Leon Gouy, Grasset, Jules Johannot, Antonie Mess, François Montant, Firmin Ody, Georges Poujoulat fils, J. J. Pricam, Richard Reissner, Charles Schaefer, Henri Selle, Emile Steinmann, Robert Tronchin, Alfred Veyrassat und Raoul Watremes. Clublokal und Sekretariat: Mairie des Eaux-Vives, Genf. — **Sektion Luzern.** Präsident: Colonel Hans Pfyffer, Altishofen. Vize-Präsident: Otto Nick, Sekretär: Richard Matzig. Kassierer: Charles Mahler. Beisitzer: Urs Tschumi, Heinrich Lampart und C. Bucherer. Delegierter fur Rechts-Kommission: Dr. F. Mayer und Dr. Vincent Fischer. — **Sektion Montreux.** Präsident: Dr. Paul Vuilleumier. Vize-Präsident: Edouard Bonnard. Sekretär: Marius Nicollier. Kassierer: Jules Favre. Beisitzer: Alexander Emery, Att. Fama, van de Wall-Repelaer, Dr. Alex. Seiler und Alfred Bujard. Delegierter für Automobil-Corps: Dr. Vuilleumier, Villa Jumelles, Territet. Delegierter für Rechts-Kommission: Dr. J. de Muralt. Clublokal und Sekretariat: Kursaal de Montreux. — **Sektion Neuchâtel.** Präsident: Dr. G. de Montmollin. Vize-Präsident: Jean de Perregaux. Sekretär: Albert de Pourtales. II. Sekretär: Knecht. Beisitzer: Ernest Albaret, Henry Cuenoud, Charles Dardel, Henry Bovet und Samuel de Perrot. Delegierter für Rechts-Kommission: Dr. E. Strittmater. Delegierter für Automobil-Corps: Colonel G. d. Montmollin, 8, Place des Halles, Neuchâtel. Clublokal und Sekretariat: 3, rue de la Place d'armes, Neuchâtel. — **Sektion Sankt-Gallen.** Präsident: A. Dufour. Vize-Präsident: A. Breitenmoser. Aktuar: Emil Saurer. Kassierer: Fritz von Martini. Beisitzer: Rudolf Becker, Otto Pulaski u. Luigi Rossi. Delegierter fur Rechts-Kommission: Dr. jur. Richard Wetter. Delegierter des Freiwilligen-Corps: Anton Dufour, Thal bei Rheineck. Clublokal und Auskunftsbureau. „Löchlebad" in Sankt-Gallen. — **Sektion Zürich.** Präsident: H. Wunderly-Volkart. Vize-Präsident: Dr. Hans O. Wyss. Kassierer: Richard Sutz. Aktuar: E. Naegely-Amberger. Beisitzer: Dr. Bircher, Oberst Hörlimann-Hirzel, J. C. Schmidt-Brandt, Oberst Max Schoch und Baron Max von Sulzer-Wart. Delegierter für Automobil-Corps: Oberst Max Schoch-Hoigne, 14, Münsterhof, Zürich. Delegierter für Rechts-Kommission: Dr. jur. G. Brennwald. Clublokal: Tonhalle. Sekretariat und Auskunftsbureau Christen und Brandenberger, Thalacker Nr. 46, Zürich.

Chambre Syndicale Suisse de l'Industrie de l'Automobile du Cycle et parties qui s'y rattachent. Sitz: Genf. Gegründet: Januar 1903, Vorstand: Präsident: Jules Mégevet. Vize-Präsidenten: B. Schild, Madretsch-Biel und Oberst Schoch-Hoigné, Zürich. Kassierer und Sekretär: A. Vettiner; ferner Vorstandsmitglieder: Amsler (Feuershalen-Schaffhausen), Chauvet (Genf), Dardel (Genf), Geinos (Fribourg) u. Schlotterbeck (Basel). Geschäftsstelle: Genf, Rue de Malatrex. Telephon: 570 (Mégevet).

Deutsch-schweizerische Sektion der Chambre Syndicale Suisse de l'Industrie de l'Automobile, du Cycle et parties qui s'y rattachent. Sitz: Zürich. Gegründet: 1909. Präsident: Oberst Max Schoch-Hoigné, Münsterhof 14, Zürich. Weitere Vorstandsmitglieder: Dr. jur. E. Bircher, Bahnhofstrasse, Zürich. Ch. Schlotterbeck, Präsident des Verbandes Ostschweizerischer Garagenbesitzer, Steinenring, Basel; Direktor Zürcher (von der Autom.-Fabrik „Orion"), Zürich, Rich. Sutz, Seefeldstr. 8, Zürich. Jules Kuhn in Fa. Jules Kuhn u. Cie., Zürich. Emil Geissberger in Fa. C. u. R. Geissberger & Cie., Carrossiers. Wiesenstr. 5, Zürich. Geschäftsstelle: Zürich I. Münsterhof 14. Telephon: 3191 (M. Schoch & Co., Münsterhof 14).

Erster Motor-Radfahrer-Verein Zürich 1909. Sitz: Zürich. Gegründet: 8. Dezember 1909. Präsident: Fritz Fehringer. Schriftführer: Heinr. Leger. Kassierer: Heinr. Tribil. Fahrwart: Hans Dinkel. Beisitzer: Heinr. Henkel; alle in Zürich. Vereinslokal: Bernerhof, Zürich. Geschäftsadresse: Fritz Fehringer, Zürich, Zollstrasse 54. Der Verein steht unter dem Patronate des Schweizer Radfahrer-Bundes.

Freiwilligen-Automobilkorps der Schweizerischen Armee. Chef des Corps: Ch. L. Empeyta, Genf. Chef des Detachements des I. Corps der Armee: J. Mégevet, Genf. Chef des Detachements des III. Corps der Armee: A. Dufour, Sankt-Gallen.

Klub Alpenländischer Automobilisten. Sekretariat: Graz, Jakominiplatz 16. Fernsprechstelle Nr. 48. rom. II. Präsident: unbesetzt: 1. Vize-Präsident: Hermann Kneschaurek, Graz, Schlögelgasse 9; 2. Vize-Präsident: Dr. William M. Hall, Graz, Bergmanngasse 10.

Motocycle-Club Basel. Sitz: Basel. Gegründet: April 1906. Präsident: L. von Samson. Schriftführer: W. Balzer. Kassierer: A. Würfel. Beisitzer: Fr. Rheinbold, Fr. Huber. Geschäftsstelle: Basel. Mitgliederzahl: 25. Unter dem Patronat des Schweizer Radfahrer-Bundes.

Ostschweizerischer Motorfahrer-Verband. (Sektion des Schweizerischen Radfahrer-Bundes.) Sitz: St. Gallen. Gegründet: 1904. Präsident: E. Ganz, St. Gallen. Kassierer: A. Saur-

wein. Weinfelden. Schriftführer: F. Knup jun., Bischofszell. Fahrwart: F. Hanhart, Mammern. Beisitzer: Otto Wirz, Uzwil. Jos. Schatzmann, Bischofszell. Verbandslokal: Cafe Dufour in St. Gallen.

Schweizerischer Radfahrer-Bund. (Union Vélocipédique Suisse.) Sitz: Zürich. Gegründet: 30. September 1883. Zentralpräsident: W. Wichmann, Zürich. Schatzmeister: H. Heule, Flawie. Generalsekretar: A. Steiner-Siedler, Zürich. Vorstandsmitglieder: M. Dürst, Glarus; Major Eggenberg, Bern; D. Grob, Frauenfeld; Dr. Th. Gubler, Basel; A. G. Kunz, Aarburg; F. X. Marzohl, Basel; O. Stotz, Biel. Briefadresse: Zürich, Weinbergstrasse 3. Mitgliederzahl: 14 000. Telephon Nr. 38. Vertritt in gleicher Weise die Interessen des Rad- und Motorsports.

Union Motocycliste Romande. Sitz: Neuchâtel. Präsident: Armand Teuscher.

Unior Velocipédique Suisse. (Siehe Schweizerischer Radfahrer-Bund.)

Verband der Schweizer Grossisten und Fabrikanten der Fahrrad- und Automobilbranche. Vorstand und Briefadresse: Dr. E. Oesch, Zürich V, Bahnhofstr. 61. Mitgliederzahl: 21. Telephon: Nr. 6741. Der Grossisten- u. Velohandlerverband haben neben ihrem gesonderten Vorstand einen vereinigten Kommissionsausschuss. (Vergl. Verband Schweizerischer Velohändler.)

Verband Schweizerischer Garagen-Besitzer. Sitz: Basel. Gegründet: März 1909. Präsident: Karl Schlotterbeck, Basel, Steinenring 45. Sekretär: Ingenieur Laudis, Zürich. Kassierer: E. Maurer-König, Bern. Briefadresse: Basel, Steinenring 45 (K. Schlotterbeck). Mitgliederzahl: 30. Telephon: 1842.

Verband Schweizerischer Velohändler. Sitz: Zürich. Vorstand: Präsident: L. Irminger, Quellenstrasse 22, Zürich III. Vize-Präsident: J. A. Lüthi-Hubmann, Wil. Quästor: A. Meier, Wädenswil. Aktuar: Jak. Fries, Oerlikon. Sekretariat: Bahnhofstrasse 61, Zürich I. Vereinigte Kommission des Grossisten- und Velohandlerverbandes: Präsident: Dr. E. Oesch, Bahnhofstrasse 61, Zürich I. J. E. Güttinger, Sihlstrasse 20, Zürich I. Hermann H. Hieronymi, Stauffacherquai 40. Zürich III. O. Weiss, Gessnerallee 54, Zürich I. (Verband Schweizer Grossisten.) L. Irminger, Quellenstrasse 22, Zürich III. Otto Kleinpeter, Kirchgasse 33, Zürich I. J. H. Rikkenbach. Velos, Zwinglistr. 8, Zürich III. (Verband Schweizerischer Velohandler.)

Die ausländischen mit dem K. A. C. im Kartell stehenden Automobil-Clubs.

Aegypten.

Automobile-Club d'Egypte. Sitz: Kairo. Präsident: Seine Hoheit Prinz Aziz Pascha Hassan. Vize-Präsident: Sr. Exzellenz Hussein Pascha Oassif. Sr. Exzellenz Dr. O. Abbate Pascha. Schriftführer: Sr. Exz. Mohamed Khurchid Bey. Schatzmeister: Gustav Cattaui. Beisitzer: Alexander Lakah; Ferdinand de Martino Bey; Elie Mosseri; Imaheddyn Bey Wahby; P. Philippoteaux. Geschäftsstelle: Kairo, Chareh El-Madabegh 25. Telephon: 172.

Amerika.

Automobil-Club of America. Sitz: New York. Präsident: E. H. Gary. Vize-Präsident: Henry Sanderson. William G. Mc. Adoo. Robert Lee Morrell. I. Schatzmeister: Alfred Ely. Sekretär: S. M. Butler. Geschäftslokal: New York, West of Broadway, 54 th. Street.

Belgien.

Royal Automobile-Club de Belgique. Sitz: Brüssel. Präsident: Graf de Henricourt de Grunne. Vize-Präsident: Graf de Limburg-Stirum, Herzog d'Ursel. Schatzmeister A. Goldschmidt. Schriftführer: P. d'Aoust, A. Michant.

Dänemark.

Dansk Automobilklub. Sitz: Kopenhagen. Präsident: vakat. Vize-Präsident: Hauptmann im Generalstabe A. Timm. Schriftführer: Paul Christensen, Directeur Sylo-Kviid. Beisitzer: L. Bendixen; Baron Th. Lovenskiold; T. T. Nielsen; Redakteur A. Nervo. Geschäftsadresse: Bredgade 3. Mezzanin in Kopenhagen K. Telephon: 7220. Telegr.: Autoklub.

Frankreich.

Automobile-Club de France. Paris, Place de la Concorde 6. Gegr.: 12. Nov. 1895. Präsident: Baron de Zuylen de Nyevelt de Haar. Vize-Präsidenten: Marquis de Dion, Henri Menier, Eduard Muller. Generalsekretare: Alfred de Rollepot, Louis Dumontpallier. Schatzmeister: Andre Lehideux-Vernimmen. Vorstandsmitglieder: Abel Ballif, Marquis de Chaseloup-Laubat, Comte de La Valette, Comte Récopé, Gustave Rives.

Grossbritannien und Irland.

Royal Automobile-Club. Sitz: London. Präsident: Herzog de Sutherland K. G. Vize-Präsidenten: Earl of Derby; Earl of Onslow; Earl of Dudley; Lord Montagu of Beaulieu; Oberst Sir David Salomons Bart; Oberstleutnant Mark Mayhew; D. Rose. Vorsitzender: Prince Francis of Teck. Vorstandsmitglieder: W. Worby Beaumont; Professor C. Vernon Boys; Cahrels Hardy. Schriftführer: J. W. Orde. Clubheim: London W., Piccadilly 119. Telegr.-Adr.: Automobile-London.

Italien.

Automobile-Club D'Italia. Sitz: Turin. Präsident. Marchese Alphonso Ferrero Ventimiglia. Vizepräsident: Comm. Silvio Crespi. Ingenieur Cesare Gamba. Schriftführer: Graf Gastone di Mirafiori. Schatzmeister: Chev. Michele Ceriana Mayneri. Beisitzer: Comm. L. V. Bertarelli; Graf Luis Claretta Asaudri; Chev. Garbaldi Cottelletti; Arturo Consiglio; Nob. Fazio Dal Pozzo; Marchese Gerolamo De Mari, Marchese Camillo Di Soragna; Graf Diego Filangeri Candida de Gonzaga; Ugo Gergorini Bingham; Dr. chev. Gildo Guastalla; Graf Gualtiero Isolani; Comm. Frederico Johnson; Marchese Joseph Stuozzi Ridolfi; Federico Stucchi. Geschäftslokal: Torino, Via Bogino 13. Telegr.-Adr.: Autoclub-Torino.

Niederlande.

Nederlandsche Automobiel-Club. Sitz: Haag. Gegründet: 24. Juli 1902. Protektor: Seine Königl. Hoheit Prinz Wilhelm der Niederlande, Herzog von Mecklenburg. Ehrenvorsitzender: Baron de Zuylen de Nyevelt, Paris. Vorsitz.: R. A. P. Sandberg, Colmschate. Vorstandsmitglieder: W. H. van Heek, Enschede; F. C. O. M. Hombach, Hulst; E. L. C. Schiff, Scheveningen; F. W. des Tombe, Utrecht; C. Frikkers, Amsterdam; A. von Hoboken van Hoedekenskerke, 'sGravenhage; P. W. Scheltema Beduin, Amsterdam. Alle Briefe sind zu richten: Sekretariat des N. A. C. Haag, Kneuterdijk 4a. Telephon: 4786.

Norwegen.

Automobil-Club Norwegen. Sitz: Christiania. Gehört zu den anerkannten Automobil-Clubs.

Portugal.

Real Automovil-Club de Portugal. Sitz: Lissabon. Präsident: Oberst C. R. du Bocage. Schriftführer: Graf Jumenez de Molina. Schatzmeister: Luiz O'Neill. Vorstandsmitglieder: Antonio Borges de Medeiros; Alberto Cardoso de Menezes; José Lino Junior; Rodrigo Peixoto. Clublokal: Lissabon, Largo do Calhariz 29.

Rumänien.

Automobile-Club Roman. Sitz: Bukarest. Präsident: Prinz George Bibesco. Vize-Präsident: D. George Assan Nicolas Cerkez. Sekretär und Schatzmeister: Jean Camarasesco. Beisitzer: Nicolaus Butculesco; Gregoire Cantacuzene; Alexander Darvari; Michel Galitza; Jean Ghika; Leon Ghika; Leon Leonida; Rudolphe Vacaresco. Geschäftslokal: Bukarest, C. A. Rosettistr. 7. Telephon 18/42.

Russland.

Kaiserlich Russischer Automobil-Club. Sitz: St. Petersburg. Protektor: Grossfürst Michael Alexandrowitsch. Präsident: Fürst A. D. Obolensky. Vize-Präsident: W. de Svétchine; Graf W. W. Gondovitch. Generalsekretär: P. J. Polétika. Schatzmeister: L. L. Nobel. Beisitzer: P. N. Belajeff; A. W. Doucke. Geschäftsstelle: St. Petersburg, Spalernaja 15. Fernsprecher: 232-84. — **Sektion Moskau.** Präsident: Fürst F. F. Joussonpoff; Graf Soumurovokoff-Elstonn. Vize-Präsident: V. Giraud. Schatzmeister: M. Mikailoff. Sekretär im Ehrenamt: N. Alpers.

Schweden.

Kungl. Automobil-Klubben. Sitz: Stockholm. Präsident: Graf Clarence von Rosen. Vize-Präsident: Freiherr R. Cederström. Generalsekretär: Kapitän Ingenieur Erland Bratt. Geschäftsstelle: Stockholm. Norr Mälarstrand 12.

Spanien.

Real Automovil Club de Espana. Sitz: Madrid. Präsident: Herzog de Arion. Vize-Präsidenten: Herzog de Gor; Graf de los Andres; Marquis de Ivanrey. Schriftführer: Carlos Resines. Clublokal: Madrid, Alcala 70. Telephon: 1682. Telegr.-Adr.: Race Madrid.

Verzeichnis der Chauffeur-Vereinigungen in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz.

Alphabetisches Verzeichnis.

Automobilfahrer-Verein Braunschweig.
Badischer Chauffeur-Verein.
Bayerischer Chauffeur-Verein.
Chauffeurklub Essen a. d. R.
Chauffeur-Verein Bochum.
Chauffeur-Verein Frankfurt a. M.
Chauffeur-Verein Grunewald.
Chauffeur-Vereinigung Neuwied a. Rh.
Chauffeur-Verein Magdeburg und Umgegend.
Chauffeur-Verein Saargebiet.
Chauffeurverein Wiesbaden.
Club der Automobilführer in Prag (Oester.-Ungarn).
Cölner Automobilführer-Verein 1905.
Deutsch-österreichisches Kraftwagenführer-Kartell.
Erster Steiermärkischer Automobilführer-Verein Graz (Oesterreich-Ungarn).
Genossenschaft der Chauffeure (E. G. m. b. H.).
Hanseatischer Chauffeurverein Bremen.
Klub internationaler Kraftwagenführer, E. V.
Kraftwagenführer-Vereinigung Nürnberg-Fürth.
Nürnberger Chauffeur-Verein.
Oberlausitzer Kraftwagenführer-Verein.
I. Sächsischer Chauffeurverein Dresden.
Schweizerischer Automobilführer-Verb. (Schweiz).
Verein der Automobilführer Oesterreichs (Oesterreich-Ungarn).
Verein der Automobilführer Steiermarks (Oesterreich-Ungarn).
Verein Hannoverscher Automobilführer.
Vereinigung Thüringer Chauffeure.
Württembergische Chauffeurvereinigung.

A. Deutschland.

Automobilfahrer-Verein Braunschweig. Kartellverein des deutsch-österreichischen Kraftwagenführer-Kartells. Sitz: Braunschweig. 1. Vorsitzender: Gustav Schmidt, Kröppelstr. 3. 2. Vorsitzender: Karl Fischer, Klint 8. 1. Kassierer: Hermann Hohenberg, Satzdalumerstrasse 82. 1. Schriftführer: Hermann Schulze, Celler Strasse 76. Vereinslokal: „Goldener Löwe", Hagenmarkt. Alle Zuschriften, sowie An- und Abmeldungen, die stets schriftlich erfolgen müssen, sind an den 1. Vorsitzenden zu richten. Sitzungen jeden Sonnabend nach dem 1. und 15. im Monat.

Badischer Chauffeur-Verein, Abt. Karlsruhe. Gegründet: 1907. 1. Vorsitzender: Wilh. Kerff, Karlsruhe, Putlitzerstr. 14. 1. Kassierer: Friedr. Lorenz. Sitzungen jeden Sonnabend, abends 9½ Uhr, im Vereinslokal „Der Reichskanzler".

Bayerischer Chauffeurverein, E. V. Unter dem Protektorate des Bayerischen Automobil-Clubs. Sitz: München. Kartellverein des deutsch-österreichischen Kraftwagenführer-Kartells. Vereinslokal und Geschäftsstelle: München, Schwanthaler Strasse 18, Hotel „Kollergarten". 1. Vorsitzender: Albert Harpfinger. 1. Schriftführer: Lorenz Schreyer. 1. Kassierer: Karl Fischer, sämtlich in München. Monatsversammlung jetzt jeden ersten Donnerstag im Monat. Alle Zuschriften an die Geschäftsstelle. Einzahlungen an Herrn Karl Fischer, München, Dachauer Str. 39/3 R. G. — **Sektion Schwaben und Neuburg.** Sitz: Augsburg. 1. Vorsitzender: Anton Zogelmaier; 1. Schriftführer: Heinr. Brauer; 1. Kassierer: Johann Vaupel. Sämtlich in Augsburg. Monatsversammlung jeden ersten Dienstag im Monat im Vereinslokal „Café National", Augsburg, Obstmarkt. — Alle Zuschriften und Einzahlungen an Herrn Hans Vaupel, Augsburg, Maximilianstrasse A. 27 II.

Chauffeurkluh Essen a. d. R. Kartellverein des deutsch-österreichischen Kraftwagenführer-Kartells. Vereinslokal und Geschäftsstelle: „Vier Jahreszeiten", Huissensallee 59. Vorsitzender: Peter Kurz, Baumhof 3; Schriftführer: Albert Pilz, Gerlingspl. 8; Kassierer: Hans Kling, Steinstrasse 41. Jeden ersten und dritten Samstag im Monat Versammlung im Vereinslokal. Alle Zuschriften und Einzahlungen an Peter Kurz, Essen a. d. R., Baumhof 3.

Chauffeur-Verein Bochum. Vorsitzender: Chr. Stuehrmann, bei E. H. von Lienen, Automobil-Zentrale, Friedrichstrasse 22.

Chauffeur-Verein Frankfurt am Main. Kartellverein des deutsch-österreichischen Kraftwagenführer-Kartells. Sitz: Frankfurt a. M. Gegründet 1904. 1. Vorsitzender: Friedrich Zeiss; 2. Vorsitzender: Primus Schaffer; 1. Kassierer: Georg Schafer; 2. Kassierer: Karl Jönsson; 1. Schriftführer: Ant. Wagner; 2. Schriftführer: Ferdinand Hönniger; Revisoren: C. H. Fritz; Jakob Blank; Gustav Kopp; Archivare: Heinrich Fischer; Friedrich Thon; Stellenvermittelung: Primus Schaffer; Sekretär: Wilhelm Fleischmann; Vereinslokal: Hotel du Nord, Grosse Gallusstrasse 17. Telephon: 3497. Sämtliche Zuschriften an Sekretär Wilhelm Fleischmann, Frankfurt a. M., Lange Str. 27. Versammlungen finden jeden Mittwoch statt.

Chauffeur - Verein Grunewald. Geschäftsstelle: Halensee-Berlin, Kurfürstendamm 129. 1. Vorsitzender: Paul Eckstein, Halensee, Westfälische Str. 63. 2. Vorsitzender: Otto Grams, Charlottenburg, Berliner Str. 36. Schriftführer: Peter Szymanowski, Berlin, Schiffbauerdamm 35. Kassierer: Herm. Meyer, Charlottenburg, Wielandstr. 40. Sitzungen jeden Sonnabend nach dem 1. und 15. im Monat, abends 1/2 9 Uhr im Vereinslokal, Restaurant Wilhelm Krause, Halensee, Kurfürstendamm 129. Telephon Amt Wi. 124. Alle Zuschriften an die Geschäftsstelle.

Chauffeur-Vereinigung Neuwied a. Rh. Adresse: G. Ewald, Chauffeur, Neuwied, Schlossstrasse 59.

Chauffeur-Verein Magdeburg und Umgegend. 1. Vorsitzender: Franz Gottschlich, Sedanring 10. 1. Schriftführer: Wilh. Remde, Schmidtstrasse 57, II. 1. Kass.: Standtke, Bismarckstrasse 22. Sitzungen finden an jedem Freitag nach dem 1. und 15. jeden Monats im Vereinslokal „Hintzes Restaurant", Schrotdorfer Str. 2 statt. Alle Zuschriften an den 1. Vorsitzenden.

Chauffeur-Verein Saargebiet. Kartellverein des deutsch-österreichischen Kraftwagenführer-Kartells. Vereinslokal: „Park-Hotel", Saarbrücken III. Vorsitzender: R. Fröde, Saarbrücken, Talstrasse 40a.

Chauffeurverein Wiesbaden. Vereinslokal: „Aschaffenburger Hof", Schwabacher Str. 27.

Cölner Automobilführer-Verein 1905. Kartellverein des deutsch-österreichischen Kraftwagenführer-Kartells. Vereinslokal: Hotel Gutenberg, Maria-Ablass-Platz. 1. Vorsitzender: Otto Wülfing, Cöln, Türmchenwall 73. 1. Kassierer: Karl Schmitz, Cöln-Deutz, Ferdinandstr. 13. 1. Schriftf.: Franz Strassburger, Cöln, Neusser Strasse 81. Geschäftsstelle: Türmchenwall 73.

Deutsch-österreichisches Kraftwagenführer-Kartell. Sitz: München. 1. Vorsitzender: Albert Harpfinger. 2. Vorsitzender: Hans Haussner. 1. Kassierer: Karl Fischer. 2. Kassierer: Eugen Eisenrichter. 1. Schriftführer: Lorenz Schreyer. 2. Schriftführer: Max Klotz. Geschäftsstelle: Hotel „Kollergarten", München, Schwanthaler Str. 18. Geschäftsstunden: 6—8 Uhr abends täglich. Zuschriften an die Geschäftsstelle des D.-ö. K.-K. München„ Schwanthaler Strasse 18. Einzahlungen an Herrn Karl Fischer, Kassierer des D.-ö. K.-K., München, Dachauer Str. 39/4 Rg.

Genossenschaft der Chauffeure (E. G. m. b. H.). Sitz: Berlin. Aufsichtsrat: Fritz Holz, Berlin, Matthäikirchstr. 22. Ewald Boncke, Berlin, Strausberger Str. 1. Theodor Koslowski, Berlin, Knesebeckstr. 6-7. Paul Hildebrandt, Berlin, Simeonstr. 7. Julius West, Stralau, Friedrich-Jung-Str. 5. Vorstand: Harry Zerner, Charlottenburg, Mommsenstr. 50. Max Richter, Steglitz, Grunewaldstr. 50. Syndikus: Rechtsanwalt Dr. v. Zimmermann, Berlin W. 8, Mohrenstr. 66. Geschäftsstelle: Berlin W. 50, Schaperstr. 36. Telephon: Amt VI 5235.

Hanseatischer Chauffeurverein Bremen. Vereinslokal: Restaurant „Stadt Celle", Jakobistrasse.

Klub internationaler Kraftwagenführer, E. V. Sitz: Berlin. 1. Vorsitzender: Wilh. Kersten, Bellevuestr. 12. 2. Vorsitzender: Carl Neumann, Sophienstr. 26-27. 1. Schriftführer: Karl Behrens, Winterfeldtstr. 35. 2. Schriftführer: Johannes Holzhüter, Schiffbauerdamm 37. 1. Kassierer: Hugo Thomas, Oranienstr. 179. 2. Kassierer: Wilh. Bernhardt, Karlstr. 45. Kassenrevisoren: Julius Kasemat; Otto Schneider; Cornelius Zinser. Beisitzer: Peter Hermanns; Carl Diehl. Vereinssyndikus: Rechtsanwalt Bittermann, Linkstr. 18. (Sprechstunden: nachm. 5—7 Uhr.) Geschäftsstelle: NW. 6, Karlstr. 4. Telephon: III, 1850.

Kraftwagenführer - Vereinigung Nürnberg - Fürth. Vereinslokal: Restauration „Scharfes Eck" in Nürnberg, Ecke Klaragasse und Hallplatz. 1. Vorsitzender: Simon Schleget, Nürnberg, Geibelstrasse 13, I. Versammlungen jeden ersten Donnerstag im Monat.

Nürnberger Chauffeur-Verein. Gegründet: 1906. Geschäftsstelle: Nürnberg, Klaragasse 18. 1. Vorsitzender: Hans Strössenreuther. 1. Schriftführer: Georg Kramer. 1. Kassierer: Fritz Weberpals. Sitzungen jeden Donnerstag nach dem 1. und 15. im Monat im Vereinslokal Restaurant „Scharfes Eck", Klaragasse 18, nächst dem Bahnhof. Alle Zuschriften an Herrn Strössenreuther, Johannisstr. 40.

Oberlausitzer Kraftwagenführer-Verein. Sitz: Zittau. Vorsitzender: Gustav Mayer. Vereinslokal „Charlottenhof" in Zittau. Versammlungen jeden 1. Sonnabend im Monat.

I. Sächsischer Chauffeurverein Dresden. Gegründet: 1. Februar 1906. Vereinslokal: Hotel zur Reichspost. Gr. Zwingerstrasse. 1. Vorsitzender: Otto Schirmeister, Weinligstr. 6 III. Kassierer: Artur Grundmann, Feldschlösschenstrasse 23 pt. Schriftführer: Max Wolf, Zwickauer Str. 52. Sitzung jeden Mittwoch abends 9 Uhr.

Verein Hannoverscher Automobilführer. 1. Vorsitzender: Carl Nunnenkamp. 1. Schriftführer: Friedr. Nier. Kassierer: Friedr. Mattiat. Sitz und Geschäftsstelle: „Magdeburger Hof". Kanalstr. 10. Alle Zuschriften nach dem Vereinslokal „Magdeburger Hof". Sitzungen jeden Sonnabend nach dem 1. und 15. jeden Monats.

Vereinigung Thüringer Chauffeure: Kartellverein des deutsch-österreichischen Kraftwagenführer-Kartells. Sitz: Gotha. Vereinslokal: Restaurant Kromweh. Anfragen an Arthur Panzer, Vorstand, Löwenstr. 1a.

Württembergische Chauffeurvereinigung. Vereinsadresse: Konrad Schmidt, Chauffeur, Stuttgart, Blücherstr. 8.

B. Oesterreich-Ungarn.

Club der Automobilführer in Prag. Gegründet: 1909. Sitz: Prag II, Hibernergasse, Hotel Stadt Wien. 1. Obmann: Anton Prokop; 2. Obmann: Karl Schöpp. 1. Kassierer: Hermann Brenning; 2. Kassierer: Franz Skalsky. 1. Schriftführer: Leop. Lindner; 2. Schriftführer: Alois Payer. Stellenvermittlung: Clubleitung. Clubabend: Jeden Freitag 8 Uhr abends. Clublokal: Hotel Stadt Wien, im Clubzimmer.

Erster Steiermärkischer Automobilführer-Verein Graz. Vorsitzender: Jos. Strohmaier, Schönaugasse 75.

Verein der Automobilführer Oesterreichs. Gegründet: 1899. Sitz: Wien, Schauflergasse 6. 1. Obmann: Franz Michelfeit; 2. Obmann: Rudolf Januschek; 3. Obmann: Franz Duhan; 1. Kassierer: Josef Kummer; 2. Kass.: Anton Tippelt; 1. Schriftführer: Lambert Moser; 2. Schriftführer: Fritz Lonsmin. Stellenvermittlung: Franz Duhan. Bibliothekar und Ordner: Viktor Pompe. Sekretär: Alois Bauer. — Sekretärstunden von 5—6 Uhr. Telephon: 18 862.

Verein der Automobilführer Steiermarks. Gegr.: 1908. Sitz: Graz, I. Jungferngasse, Budweiser Bierhalle. 1. Obmann: Josef Strohmaier; 2. Obmann: Franz Kroper; 1. Kassierer: Rudolf Halleux; 2. Kassierer: Anton Ammerer; 1. Schriftführer: Josef Marko; 2. Schriftführer: Moritz Mosel. Stellenvermittlung: Vereinsleitung. Sekretär: Josef Dralka. Vereinsabend: Jeden Mittwoch 8 Uhr abends. Vereinslokal: Budweiser Bierhalle, Jungferngasse.

C. Schweiz.

Schweizerischer Automobilführer-Verband. Sektion Zürich. Präs.: O. Schönholzer; Vize-Präsident: Gust. Werffeli. Vereinslokal: Hotel Jura, Zürich I.

Deutsche Motorfahrer-Vereinigung e.V.

Gegründet: 24. Mai 1903.
Geschäftsstelle: München 23, Friedrichstr. 20.
Telephon: 4669. Telegr.-Adresse: Töff-Töff, München.
(Näheres siehe Präsidientafel der D. M. V.)

Gaue der Deutschen Motorfahrer-Vereinigung und deren Vorstände.

Gau I. Berlin-Brandenburg.

(Die Reichshauptstadt und Provinz Brandenburg.)
Mitgliederstand: 1043.

Ehren-Vorsitzender: Dr. Ernst Andreas, Berlin C.
I. Vorsitzender: Elektro-Ingenieur Robert Schwenke.
Stellv. Vorsitzender: Ingenieur Sennewald.
I. Schriftführer: P. Heitchen, Physiker, Charlottenburg 4, Goethepark 13 I
Kassierer: Rudolf Schedlich, Berlin NW. 7, Neue Wilhelmstr. 1.

Gau IIa. Thüringen.

(Thüringische Staaten und Regierungsbezirk Erfurt)
Mitgliederstand: 558.

I. Vorsitzender: A. Pflüger, Kaufmann, Erfurt, Scharnhorststr. 25.
II. Vorsitzender: Wilh. Pflüger, Eisenach.
Schriftführer: Fritz Hötzel, Maschinenfabrikant, Apolda.
Kassierer: Wilhelm Schütz, Techniker, Jena.

Gau IIb. Provinz Sachsen.

(Provinz Sachsen und Anhalt.)
Mitgliederstand: 596.

I. Vorsitzender: E. Heinicke, Naumburg a. S., Wiesenstr. 21.
II. Vorsitzender: Rechtsanwalt Dr. Wohlfarth, Genthin.
Schriftführer: O. Körner, Naumburg, Steinweg 10.
Kassierer: Direktor Davids, Halle a. S.

Gau III. Hessen und Hessen-Nassau.

(Grossherzogtum Hessen und Provinz Hessen-Nassau mit Fürstentum Waldeck und Kreis Wetzlar.)
Mitgliederstand: 851.

I. Vorsitzender: Hans Ravenstein, Frankfurt a. M., Wielandstr. 31.
II. Vorsitzender: Regierungsassessor Zimmer, Darmstadt.
I. Schriftführer: H. Dinges, Frankfurt a. M., Rudolfstr. 20.
Kassierer: Jakob Lieber, Kaufmann, Hanau.

Gau IV. Rheinland.

(Provinz Rheinpreussen mit Birkenfeld.)
Mitgliederstand: 1386.

Ehren-Vorsitzender: Direktor Le Bret, Bochum.
I. Vorsitzender: Dr. H. Conrads, Essen-Ruhr, Bahnhofstr. 3.
II. Vorsitzender: Max Schleh, Geschäftsführer, Cöln.
Schriftführer: Robert Kopp jun., Essen-Huttrop.
Kassierer: Willy Baumann, Kaufmann, Cöln.

Gau V. Westfalen.

(Provinz Westfalen, Fürstentum Schaumburg-Lippe und Lippe-Detmold.)

Mitgliederstand: 647.

I. Vorsitzender: Direktor Ludwig Le Bret, Bochum, Freiligrathstrasse.
II. Vorsitzender: Fabrikant Hartmann, Lage.
Schriftführer: Franz Struttmann, Ingenieur, Bochum.

Gau VI. Hannover-Niedersachsen.

(Prov. Hannover, Grossherzogtum Oldenburg, Herzogtum Braunschweig und Bremen.)

Mitgliederstand: 1006.

I. Vorsitzender: Gustav Freyse, Hannover, Ernst Augustplatz 8.
II. Vorsitzender: W. Schulze, Bremen.
I. Schriftführer: G. Koch, Hannover, Marienstr. 27.
Kassierer: H. Ollndorf, Hannover, Schmiedestr. 32.

Gau VII. Hamburg-Norden.

(Provinz Schleswig-Holstein, beide Mecklenburg, Hamburg und Lübeck.)

Mitgliederstand: 811.

I. Vorsitzender: Max Eisenmann, Hamburg, Lübecker Tor 17.
II. Vorsitzender: Edwin Bansen, Hamburg, Pagenfelderstr. 4.
Schriftführer: A. Hennings, Hamburg, Ulmer Str. 21.
Kassierer: Heinr. Feustell, Hamburg, Spitalstr. 10.

Gau VIII. Pommern, Ost- und Westpreussen.

(Provinz Pommern, Ost- und Westpreussen.)

Mitgliederstand: 517.

I. Vorsitzender: Kaufmann Felix Kawalki, Danzig.
II. Vorsitzender: Kaufmann Balkwitz, Danzig.
Kassierer und Schriftführer: Gustav Glatten, Danzig.
Stellvertreter: Borris, Fabrikant, Danzig.

Gau IXa. Schlesien.

(Provinz Schlesien.)

Mitgliederstand: 719.

I. Vorsitzender: Rechtsanwalt Bick, Breslau, Junkernstrasse.
II. Vorsitzender: Direktor Frischmuth, Striegau.
Schriftführer: Kaufmann Ratkowski, Breslau.
Kassierer: Rittmeister Barthel, Breslau.

Gau IXb. Posen.

(Provinz Posen.)

Mitgliederstand: 258.

Vorstandschaft, da Gau erst neu gegründet, noch nicht gewählt.

Gau Xa. Nordbayern.

(Oberfranken, Mittelfranken, Unterfranken und Oberpfalz.)

Mitgliederstand: 532.

I. Vorsitzender: E. Kotschenreuther, Nürnberg, Hintere Schütt 6.
II. Vorsitzender: Jean Huber, Nürnberg.
Schriftführer: Prokurist Chr. Böhrer, Nürnberg.
Kassierer: Prokurist Hans Speckner, Nürnberg.

Gau Xb. Südbayern.

(Oberbayern, Niederbayern und Schwaben.)

Mitgliederstand: 778.

I. Vorsitzender: Architekt L. Bruckmayer, München, Galeriestr. 11.
II. Vorsitzender: Dr. med. Pinggera, München.
Schriftführer: Direktor Osterrieder, München.
Kassierer: J. Kreuzer, Kunstglaserei, München.

Gau XI. Königreich Sachsen.

Mitgliederstand: 1989.

I. Vorsitzender: Dr. med. Krüger, Dresden, Lübecker Str. 91.
II. Vorsitzender: E. Krenkel, Leipzig-R.
I. Schriftführer: Otto Kleemann, Dresden, Gerichtsstrasse 15 (Geschäftsstelle).
Kassierer: Dr. Barthel, Leipzig.

Gau XII. Württemberg.

(Königreich Württemberg und Hohenzollern.)

Mitgliederstand: 561.

I. Vorsitzender: Otto Berkhemer, Fabrikant, Zuffenhausen.
II. Vorsitzender: Paul Schuster, Betriebsleiter, Reutlingen.
Schriftführer: Albert Kienzle, Fabrikant, Asperg.
Kassierer: Eugen Pfeiffer, Schwäbisch Gmünd.

Gau XIII. Oberrhein.

(Grossherzogtum Baden und Rheinpfalz.)

Mitgliederstand: 729.

I. Vorsitzender: Otto Schulze, Karlsruhe, Westendstrasse 46 a.
II. Vorsitzender: Notar Jakoby, Neckargemünd.
Schriftführer: Ludwig Eberhardt, Karlsruhe, Amalienstrasse.
Kassierer: Kaufmann Hartmann, Heidelberg.

Gau XIVa. Elsass.

Mitgliederstand: 471.

I. Vorsitzender: J. Hirschler, Colmar i. Els., Gasstr. 1.
II. Vorsitzender: E. Schlosser, Mülhausen i. Els.
Schriftführer: Schwander, Colmar.
Kassierer: L. Orbann, Colmar.

Gau XIVb. Lothringen.

Mitgliederstand: 213.

I. Vorsitzender: C. Heinrichs, Metz.
II. Vorsitzender: L. Jest, Metz, Bahnhofsplatz.
I. Schriftführer: Jos. Bliersbach, Metz-Queuleu, Felsenstr. 2.
II. Schriftführer: E. Geissler, Metz.
Kassierer: A. Pauly, Metz.

Ausland.

Mitgliederstand: 278.

Ortsgruppen der Deutschen Motorfahrer-Vereinigung, ihre Clublokale, Clubabende usw.

Aachen: Gau IV. Aachener Automobil-Club. Lokal: Kaiserhof. 1. Vorsitzender: Kommerzienrat Vossen; 2. Vorsitzender: Dr. Kloth; Schriftführer: Ingenieur Suhge; Schatzmeister: Direktor Dr. Polis.

Altenburg: Gau IIa. Ortsgruppe. Gegründet Juli 1907. 1. Vorsitzender: Fritz Linke, Baumeister, Am Anger 4; Schriftführer: Otto Kersten, Hofphotograph, Albrechtstrasse; Kassierer: Walter Prüfer; 1. Fahrwart: Felix Prüfer, Kaufmann; 2. Fahrwart: Albert Brandis, Juwelier, in Schmölln. Clublokal: Hotel Schwarzer Bar. Versammlung jeden zweiten Dienstag im Monat.

Annaberg im Erzgebirge: Gau XI. Ortsgruppe. Gegründet am 18. Januar 1908. 1. Vorsitzender: Horst Langer, Klosterstr. 1; 2. Vorsitzender: Friedr. Thieme; Schriftführer: Gustav Chanange, Buchholzer Strasse; Kassierer: Arth. Mendel; Fahrwart: Oskar Groschupf.

Bad Münster a. Stein: Gau IV. 1. Vorsitzender: Dr. Welsch, Arzt; Schriftführer: Th. Oppermann, Referendar; Kassenführer: H. Rabel. Lokal: Centralrestaurant.

Bamberg: Gau Xa. Motorfahrer-Verein. Lokal: Hotel deutsches Haus. Versammlung jeden Mittwoch Abend. 1. Vorsitzender: Ernst Wengler; Schriftführer: E. Kopp, Ingenieur; Kassenführer: Chr. Kerschbaum, Fabrikant; Fahrwart: Gg. Oelhorn.

Bassum: Gau VI. Niedersächsische Ortsgruppe. Gegründet 1906. Lokal: Buschmanns Hotel. 1. Vorsitzender: Rektor Seegers, Sulingen; 2. Vorsitzender: Fritz Sehlbrede, Bassum.

Bayreuth: Gau Xa. Ortsgruppe. Gegründet 19. August 1905. Lokal: Hotel Reichsadler. Vorstand: 1. Vorsitzender: Fr. Malter, Schlossermeister; 1. Fahrwart: Ant. Fuchs, Mechaniker; 2. Fahrwart: Ludwig Bachmann, Kaufmann.

Berlin: Gau I. Motorradclub „Viktoria" 1905. Gegründet 22. März 1905. Lokal: Johannissäule, Johannisstrasse. Versammlung jeden zweiten Donnerstag im Monat. 1. Vorsitzender: H. Wernicke, Berlin N., Exerzierstrasse 24; 1. Schriftführer: Ernst Koch, Reinickendorfer Strasse 112; 1. Kassierer: Otto Kruger, Fahrradhandlung.

Bielefeld: Gau V. Lokal: Hotel Kaiserhof. Versammlungen jeden ersten und letzten Freitag im Monat. Motorfahrer-Club Bielefeld 1906. Gegründet 7. Mai 1906. Vorstand: 1. Vorsitzender: Arth. Göricke, Bielefeld; Schriftführer: C. Steinkrüger, Bielefeld; Fahrwart und Kassierer: Herm. Denker.

Bingen a. Rh.: Gau III. Ortsgruppe. Clublokal: Englischer Hof. 1. Vorsitzender: Direktor Hoelpke, Rhein. Technikum, Bingen; Schriftführer und Kassierer: Adolf Ritz, Kaufmann, Bingerbrück; Fahrwart: Elfen, Fahrradhändler, Bingen.

Bochum: Gau V. Ortsgruppe Bochum-Herne 1905. Gegründet 22. Januar 1905. Lokal: Hotel zum Römer. Versammlung monatlich einmal. Beitrag 10 Mark. Vorstand: 1. Vorsitzender und Kassierer: E. H. von Lienen; Schriftführer: H. Timmermann.

Bonn: Gau VI. Bonner Automobil-Club. Gegründet 9. Februar 1908. 1. Vorsitzender: Dr. Wagschal, prakt. Arzt, Duisdorf bei Bonn; 2. Vorsitzender: J. W. Rieck, Privatier, Bonn; Fahrwarte: Jos. Müller, Bonn und Carl Zenz, Godesberg. Clublokal: Hotel zur Post, Meckenheimer Strasse. Versammlung jeden ersten Donnerstag im Monat.

Brandenburg a. H.: Gau I. Motorfahrer-Club Brandenburg und Umgegend. Clublokal: Havelterrasse. Versammlung jeden ersten Dienstag im Monat. 1. Vorsitzender: Rob. Köhler, Fabrikant, Potsdamer Strasse 50; Kassierer und Geschäftsführer: Paul Jocl.

Braunschweig: Gau VI. Verein Braunschweiger Motorfahrer 1904. Gegründet 29. Dezember 1904. Lokal: Restaurant Vater Jahn, Kl. Exerzierplatz 4. Versammlung jeden Mittwoch abend 9 Uhr. 1. Vorsitzender: C. Hoppe; Schriftführer: Fr. Riesenberg; Kassierer: O. Sattler; Fahrwart: Fr. Janus.

Bremen: Gau VI. Motorfahrer-Club Bremen. Gegründet 1905. Clublokal: Kaiserkrone, Ostertorstrasse 35. Versammlung jeden ersten und dritten Sonnabend im Monat. 1. Vorsitzender: W. Schultze, Bremen, Hafen 76; 2. Vorsitzender: W. Junge, Bremen, Falkenstr. 60/62; Schriftführer: Paul Gosch, Schüsselkorb 9/10; Kassenführer: Wilh. Wicke, Waller Chaussee 39; Fahrwart: J. Smith.

Bremerhaven: Gau VI. Automobil-Club Wesermündung. Gegründet 1. Juli 1909. Lokal: Hotel Hannover-Geestemünde. 1. Vorsitzender: Dr. M. Schulze, Geestemünde, Georgstrasse 100; 2. Vorsitzender: Fabrikb. F. Ahlers, Geestemünde; Schatzmeister: Heinr. Simon, Wulsdorf; Schriftführer: Hans Meissner, Geschäftsführer, Bremerhaven, Bürgermeister-Smith-Strasse 118; Fahrwart: Heinr. Strentz, Geestemünde. Versammlung jeden zweiten Mittwoch im Monat, abends 8 Uhr.

Breslau: Gau IXa. Breslauer Automobil-Club. Gegründet 31. Oktober 1905. Lokal: Hotel de Russie. Versammlung jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat. 1. Vorsitzender: Rechtsanwalt Bick, Breslau, Junkernstr. 18/19; 2. Vorsitzender: Kaufmann Ratkowski, Dominikanerplatz 1a; Schriftführer: Referendar Karsen, Moritzstr. 14; Kassierer: Uhrmacher Bock, Blücherplatz; Fahrwart: Kaufmann Joseph, Augustastr. 45.

Bromberg: Gau IX. Bromberger Automobil-Club. Gegründet 27. Februar 1905. Clublokal: Restaurant zum Reichskanzler. Versammlung jeden Donnerstag nach dem 1. und 15. im Monat. 1. Vorsitzender: Emil Stadie, Bromberg, Mittelstr. 20a; H. Carper, Bromberg, Fischerstrasse; Schriftführer: W. Oklitz, Friedrichsplatz.

Camberg, Bez. Wiesbaden: Gau III. Ortsgruppe. Gegründet 14. August 1905. Lokal: Weinstube Adam Weyrich. Vorsitzender und Schriftführer: Taubstummenlehrer G. Störkel; Kassenführer: Adam Weyrich; Fahrwart: Wilhelm Lottermann.

Chemnitz: Gau XI. Motorfahrer-Verein Chemnitz und Umgegend. Gegründet 7. August 1904. Lokal: Moritzburg. Versammlung jeden ersten Freitag im Monat. Jahresbeitrag 6 Mk. Vorstand: 1. Vorsitzender: Louis Erdmann, Innere Klosterstr. 23; stellvertretender Vorsitzender: Paul Berthold, Baumeister, Herrnstrasse 1; Schriftführer: Adolf Hagendorf, Brückenstr. 23; Kassierer: Fritz Werner, Martinstrasse 12. Fahrwarte: Friedr. Seelander, Ingenieur, u. Curt Müller, Mechaniker. Geschäftsstelle: Innere Klosterstrasse 23. Eigene Sachverständigenkommission.

Coblenz: Gau IV. Motorfahrer-Verein für Coblenz und Umgegend. Lokal: Hotel Reichshof: Löhrstrasse 107. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat, abends 9 Uhr. 1. Vorsitzender: Dr. med. Arth. Tripke, Kirchstrasse 1; Schriftführer: Werkmeister Schranz; Kassenführer: Kaufmann Cremers; Fahrwart: Maschinentechniker Rübsaat.

Coburg: Gau IIa. Automobil-Club: Coburg. Lokal: Hotel Reichsgraf Coburg. Versammlung jeden ersten Freitag im Monat. 1. Vorsitzender: Kaufmann Ed. Bischoff, Coburg, Oberer Bürgerlass 31; 2. Vorsitzender: Dr. med. Stapf, Oberlind; Schriftführer: Fr. Grosch, Coburg; Kassierer: Kfm. Ernst Siegert, Coburg; Fahrwart: E. Kohles, Coburg.

Cöln: Gau IV. Cölner Motor-Club. E. V. Gegr. 8. Dezember 1904. Lokal: Hotelrestaurant Jos. Deis, Hohenstaufenring 22. Versammlung jeden Donnerstag, abends 9 Uhr. Vorsitzender: Max Schleh, Cöln, Duffesbach 11. Tel. 1224; Schriftführer und Kassierer: Willy Baumann, Meister-Gerhard-Strasse 161; Fahrwart: Karl Kraft, Spiesergasse 1. Aufnahmegebühr 20 M. Jahresbeitrag 20 Mk.

Colmar i. Els. Gau XIVa. Auto-Töff-Club Colmar. Clublokal: Hotel Stadt Sulz. 1. Vorsitzender: Joh. Hirschler, Colmar, Gasstr. 1; 2. Vorsitzender: Walther Metzner, Mühlenstrasse; Schriftführer: L. Orbann, Juwelier, Kramergasse; Kassenführer: J. B. Hurst, Eligiusstrasse 9; Fahrwart: A. Bastian, Kopfhausstrasse.

Cronberg i. Taunus: Gau III. Ortsgruppe Vordertaunus. Clublokale: Oberursel: Zum Bären; Cronberg: Frankfurter Hof. Vorsitzender: Josef Keil, Cronberg; Schriftführer und Kassierer: Nikolaus Burkhardt, Oberursel; Fahrwart: Peter Hildmann, Oberhöchstadt.

Darmstadt: Gau III. Hessischer Automobil-Club. Lokal: Casinorestaurant der Vereinigten Gesellschaft, Neckarstrasse. Versammlung jeden Freitag, ½9 Uhr abends. 1. Vorsitzender: Regier.-Assessor E. Zimmer, Kiesstr. 46; 2. Vorsitzender: Buchhändler E. Schlapp; Schriftführer: Techniker K. Fillmann; Kassenführer: Fabrikant M. Kienzle; Beisitzer: Kaufmann H. Koch.

Dresden: Gau XI. Dresdener Motorfahrer-Verein. E. V. Gegründet 15. Juni 1904. Lokal: Künstlerheim. Versammlung jeden Sonnabend. Vorsitzender: G. Thost, Dresden; 1. Schriftführer: P. Hübeler, Dresden-A., Waisenhausstrasse 4; 2. Schriftführer: H. Hübeler; 1. Kassierer: Ew. Trepte; 2. Kassierer: Th. Hauswald; 1. Fahrwart: K. Rolle; 2. Fahrwart: H. Kunze. Geschäftsstelle beim 1. Schriftführer.

Düren i. Rhld.: Gau IV. Dürener Automobil-Club. Gegründet 10. September 1905. Clublokal: Kölner Hof. Versammlung jeden Mittwoch, 9 Uhr abends. 1. Vorsitzender: Joh. Schaaf, Architekt, Eschstr. 48; Kassierer: Jos. Esser, Kaufmann, Philippstrasse; 1. Fahrwart: Emil Arnold Kaufmann, Eisenbahnstrasse; 2. Fahrwart: W. Wesang, Maler, Zülpicher Strasse.

Düsseldorf: Gau IV. Düsseldorfer Automobil-Club. Gegründet 10. November 1905. Clublokal: Hotel Kaletsch. Versammlung jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat. 1. Vorsitzender: Vakat. 2. Vorsitzender und Schriftführer: Architekt Max Gensel, Bismarckstrasse 50; Kassierer: Wilhelm Linnmann, Oststr. 70; 1. Fahrwart: Karl Günther, Kaufmann Kaiserstrasse 8; 2. Fahrwart: Architekt Paul Wolff, Bismarckstr. 50.

Einbeck: Gau VI. Einbecker Kraftfahrer-Verein. Lokal: Hotel Goldener Löwe. Versammlung jeden ersten Dienstag im Monat, abends 8½ Uhr. 1. Vorsitzender: Dr. Klingner, prakt. Arzt, Salzderhelden; 2. Vorsitzender: Pinther, prakt. Arzt, Einbeck; Schriftführer: Kaufmann Hentze, Einbeck; Kassenführer: Kaufmann Barmeyer, Einbeck; Fahrwarte: Schütz und Nymphius, Einbeck.

Eisenach: Gau IIa. Ortsgruppe. Gegründet September 1 09. Lokal: Karthäuser Hof. Versammlung jeden ersten Dienstag im Monat. Vorsitzender Arno Cueck, Georgenstrasse 15; Schriftführer: Herm. Richter, Amrastrasse 53; Kassierer: Emil Burkhardt, Goldschmiedenstrasse 14.

Elze: Gau VI. Motor-Club Elze und Umgegend. Gegründet 25. August 1905. Clublokal: Schützenhaus. Versammlung jeden ersten Freitag im Monat. 1. Vorsitzender: Dr. med. Gütschow; 2. Vorsitzender: Tierarzt C. Wiethüchter, Gronau; Schriftführer und Fahrwart: L. Kallmeyer, Elze; Kassenwart: Herm. Kaune, Elze.

Essen: Gau IV. „Essener Automobil-Club", e. V. Ortsgruppe der D. M. V. Gegründet 7. Dezember 1904. Lokal: Bismarckzimmer der Gesellschaft „Verein", III. Hagenstr. Nr. 38. Zusammenkünfte jeden Freitag abend. Aufnahmegebühr 30 Mk.; Jahresbeitrag 18 Mk. Vorstand: Vorsitzender: Dr. med. Conrads, Bahnhofstr. 3; Schriftführer: Max Laupenmühlen, Essen, Rellinghauser Strasse; Kassierer: R. Kopp jun., Huttrop; 1. Fahrwart: J. Philipsenburg, Essen-West, Oberedorfstr. 26; 2. Fahrwart: L. Wehling, Essen; 1. Vergnügungswart: Felix Bomann, Essen, Rosastr. 42; 2. Vergnügungswart: Eduard Drecker, Essen. Briefe erbeten an den Vorsitzenden.

Frankfurt a. M.: Gau III. Frankfurter Motorfahrer-Verein. Lokal: Restaurant Westendgarten, Taunusstr. 1 und Ecke Gallusanlage. Versammlung jeden Freitag abend 8½ Uhr. 1. Vorsitzender: Hans Ravenstein, Kartograph, Wielandstr. 31; 2. Vorsitzender: Heinrich Limpert, Buchdruckereibesitzer; Schriftführer: Heinrich Dinges, Wagenbauer; Kassenführer: G. Feia, Gerichtssekretär; Fahrwart: H. Nachtigall, Kaufmann. Zuschriften erbeten an den 1. Vorsitzenden.

Freiberg i. S.: Gau XI. Motorfahrer-Verein Freiberg und Umgegend. Ortsgruppe. Gegründet 25. August 1906. Lokal: Hotel Roter Hirsch. Versammlungen jeden ersten Dienstag im Monat. Vorstand: 1. Vorsitzender: Dr. med. J. G. Eras, Braunsdorf; 2. Vorsitzender: Dr. med. Mulert, Freiberg i. S.; Schriftführer: Bruno Gelbrich, Buchdruckereibesitzer; Kassenführer: Lehrer Zimmer; 1. Fahrwart: Paul Kohler; 2. Fahrwart: Paul Koller.

Genthin: Gau IIb. Ortsgruppe. Gegründet 25. März 1905. — Clublokal: D.M.V.-Hotel Mansfeld, W. Ehlers, Mühlenstrasse. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat. 1. Vorsitzender: Rechtsanwalt Dr. Wohlfahrt; Schriftführer: Willy Wrede, Mühlenstr. 34; Kassierer: Herm. Paproth; Fahrwart: Aug. Rosenbusch.

Giessen: Gau III. Auto-Club Giessen. Lokal: Hotel Schütz (Ph. Reitzel). Versammlung jeden ersten und dritten Freitag im Monat. Vorsitzender: Carl Teichmann, Giessen, Wallstrasse 71.

Görlitz: Gau IXa. „Automobil-Club Görlitz". Gegründet 16. Juli 1907. Clublokal: Hotel Hohenzollernhof. Versammlung: Im Winter jeden ersten Montag im Monat; im Sommer alle 14 Tage Montags. 1. Vorsitzender: Dr. med. Cohnreich, Reichenberger Strasse 12; 2. Vorsitzender: Fabrikbesitzer Paul Nörger; Schriftführer: F. Paternoster, Berliner Str. 4; Kassierer: P. Berger, Konsulstr. 47; Fahrwart: Direktor Stefan Kempner, Moys.

Gotha: Gau IIa. Automobil-Club Gotha. Lokal: Böhms Weinschänke, Gartenstrasse. Versammlung jeden ersten Dienstag im Monat. 1. Vorsitzender: A. Georges, prakt. Tierarzt, Gartenstr. 14; Schriftführer: Erich Punne, Kaufmann; Kassenführer: Wilh. Döll, Spediteur. Zuschriften an den 1. Vorsitzenden.

Grossenhain: Gau XI. Ortsgruppe. 1. Vorsitzender: Dr. med. Arnold; 2. Vorsitzender: Fabrikant Scheffler; Schriftführer: Gartnereibesitzer Weissig; Kassenführer: Baumeister Riemer; Fahrwart: Fahrradhändler Leipscher.

Hagen i. Westf.: Gau V. Hagener Automobil- und Motorfahrer-Club. Clublokal: Hotel zum Römer, Bahnhofstr. Versammlung jeden Freitag. 1. Vorsitzender: Eduard Wolff, Körnerstr. 76; 2. Vorsitzender: Aug. Friedrichs; Schriftführer: Ernst Mausberg, Dahlenkampstrasse; Kassenführer: Louis Steinhauer; Fahrwart: Eugen Vitua; Beisitzer: Willy Lünenschloss, Haspe.

Halle: Gau IIb. Motorfahrer-Verein „Blitz". Gegründet 23. September 1905. Clublokal: Aktienbrauerei, Rossplatz, Dessauer Str. 1. Versammlung jeden Freitag, abends 9 Uhr. 1. Vorsitzender: Direktor Carl Davids, Grosse Steinstrasse 24; 2. Vorsitzender: Carl Rissel; Schriftführer: A. Gasper, Kaufmann; Kassierer: Kaufmann Fritz Bornheim; 1. Fahrwart: Rentier Otto Birkner; 2. Fahrwart: Conrad Wurmstich. Zuschriften an den 1. Vorsitzenden.

Hamburg: Gau VII. Autler-Club Hamburg. Gegründet 1905. Clublokal: Dräther, Gesellschaftshaus, Grindelallee. Versammlung jeden ersten Montag im Monat. 1. Vorsitzender: Hermann Sahlmann, Binderstr. 8; Schriftführer:

Alex Hennings; Kassierer: Paul Kayser, Steindamm; Fahrwart: August von Soosten.

Hannover: Gau VI. Motorfahrer-Verein Hannover, E. V. Gegründet 28. Januar 1906. Lokal: Pschorrbrau, Thielenplatz. Versammlungen jeden Sonnabend 9 Uhr. Beitrag 24 Mk. jährlich. Eintrittsgeld 5 Mk. Geschäftsstelle: Gustav Freyse, Hannover, Ernst-August-Platz 8 (Hotel Royal), Eingang Luisenstrasse. Tel. 7698. 1. Vorsitzender: Gustav Freyse; 2. Vorsitzender: Gg. Koch, Marienstr. 27 I; Schriftführer: Fritz Carlt; Schatzmeister: Franz Söchtig; Fahrwart: Kurt von Gorissen; Ver.-Redakteur: Ernst Kappe, Theodorstr. 5/II.

Immigrath-Langenfeld: Gau IV. Vereinigter Immigrather-Langenfelder Motorfahrer-Club „Alles drop". Lokal: Albert Gross. Versammlung jeden Montag. 1. Vorsitzender: Ernst Vogel, Langenfeld; 2. Vorsitzender: Paul Haak, Immigrath.

Karlsruhe: Gau XIII. Ortsgruppe. Gegründet 24. Januar 1905. Lokal: Hotel Rotes Haus. Versammlung jeden Donnerstag, abends 9 Uhr. 1. Vorsitzender: O. Glassner, Traiteur, Stefanienstr. 32; 2. Vorsitzender und Fahrwart: F. Maciejewsky, Kaufmann, Herderstr. 2; 1. Schriftführer: P. Freund, stud. chem., Zirkel 10; 2. Schriftführer: W. Frey, Dipl.-Ing., Assistent an der Technischen Hochschule, Zahringer Str. 15; 1. Kassenführer: W. Lichtenstein, stud. mach., Moltkestr. 47; 2. Kassenführer: E. Mallmann, stud. mach., Leopoldstrasse 2; Fahrwart: E. Blümner, Dipl.-Ing., Kaiserstr. 123.

Kiel: Gau VII. Ortsgruppe. Gegründet 1. Oktober 1907. Vorstand: 1. Vorsitzender und Schriftführer: Paul Heinevetter, Knooperweg 189; Kassenwart: Otto Peters, Goldschmied, Holstenstr. 17; Fahrwart: Paul Barkmann, Muhlingstr. 3. Clublokal: Maedickes Hotel. Versammlung jeden Samstag nach dem Ersten im Monat, abends 9 Uhr.

Langensalza: Gau IIa. Automobil-Club Langensalza. Clublokal: Hotel zum Mohren. 1. Vorsitzender: Kreistierarzt Loewel; Schriftführer: Fabrikbesitzer Voigtlander; Kassierer: Fabrikbesitzer Hartung.

Leipzig: Gau XI. Ortsgruppe Leipzig 1904. Gegründet 1. November 1904. Clublokal: Hopfenstock, Dresdener Str. 1. Versammlung jeden zweiten und vierten Freitag im Monat. Vorstand: 1. Vorsitzender: E. Krenkel, Leipzig-R., Riebeckstr. 18; 2. Vorsitzender: Bernh. Heinze; Kassierer: Herm. Salomon, Wurzener Strasse 8; 1. Schriftführer: H. Walther, Neumarkt 2; 2. Schriftführer: Kurt Werndt, Meusdorfer Str. 65; 1. Fahrwart: Wolf Bramer; 2. Fahrwart: Paul Kempe. — Geschäftsstelle: Neumarkt 2. Tel. 13051.

Lippischer Motorfahrer-Verein: Gau V. 2. Vorsitzender: H. Hartmann, Hoflieferant, Lage i. W.

Lüdenscheid und Umgebung: Gau V. Gegründet 18. Juni 1905. Lokal: Hotel zur Post, Lüdenscheid. Versammlung jeden Freitag. Vorstand: 1. Vorsitzender: Fabrikant Emil Hüttemeister; 2. Vorsitzender: Direktor W. Wellershaus, Brügge i. W.; Schriftführer und Kassierer: Fabrikant Willy Sigge; Fahrwart: Architekt Robert Wilkens.

Marburg: Gau III. Motoren-Club Marburg. Gegründet 1. November 1907. Clublokal: Frankfurter Hof. Versammlung jeden ersten Freitag im Monat. 1. Vorsitzender: Otto E. Kobe, Bahnhofstr. 10; Schriftführer: Berth. Fürst, Obere Rosenstr. 2; Kassenführer: Adam Deinert, Friedrichstr. 11a; 1. Fahrwart: Carl Wessel, Frankenberg; 2. Fahrwart: Carl Pracht.

Metz: Gau XIVb. Metzer Automobil- und Motorfahrer-Vereinigung. Lokal: Elsässer Hof, Kaiser-Wilhelm-Ring. Versammlung jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat. 1. Vorsitzender: L. Jest; Schriftführer: R. Röhrdanz; Kassierer: J. Bliersbach; Fahrwart: H. Hedinger.

Minden: Gau V. Ortsgruppe. Gegründet 16. Dezember 1904. Lokal: Restaurant Fr. Kleiter. Versammlung jeden zweiten Donnerstag. Beitrag 6 M. Vorstand: 1. Vorsitzender: F. A. Mosel, Fahrradhandlung; 2. Vorsitzender: Gebr. Petri, Drogen, Backerstrasse 7; Schriftführer und Kassierer: H. Sewing, Kaufmann, Bachstrasse; Fahrwart: Fr. Erdsick, Betriebsleiter.

Mülhausen i. E.: Gau XIVa. Motoren-Club „Rhenania". Gegründet 16. Juli 1905. Clublokal: Restaurant zur Traube, Eintrachtsplatz. Versammlung jeden ersten Samstag im Monat. 1. Vorsitzender: E. Schlosser, Dornacher Str. 96; 2. Vorsitzender: R. Hass, Versicherungsinspektor, Reichweiler, Ob.-Els.; Schriftführer: L. Levy, Kaufmann, Mülhausen; Kassenführer: R. Britsch, Pfastatt; Fahrwart: J. Schlick, Wäschereibesitzer, Mülhausen i. Els.

Mühlhausen i. Thür.: Gau IIa. Automobil- und Motorrad-Club. Clublokal: Hotel zum schwarzen Adler. Versammlung jeden ersten Samstag im Monat. 1. Vorsitzender: Bernh. Stammeyer, Tierarzt; 2. Vorsitzender, Schrift- und Kassenführer: Albert Koppel, Fabrikant.

Mülheim-Ruhr: Gau IV. Ortsgruppe „Auto". Gegründet 16. Dezember 1904. Lokal: E. Obertüschen. Versammlung jeden ersten Freitag im Monat. Beitrag halbjährlich 3 M. Vorstand: Vorsitzender: Willy Voss, Auerstr.; Schriftführer: Heinr. Pierburg, Eppinghofer Str.; Fahrwart: Fritz Rating, Meilinghofer Str.; Kassierer: E. Obertüschen jr., Charlottenstr.

München: Gau Xb. Motorfahrerverein München. E. V. Clublokal: Restaurant Bauerngirgl, Residenzstr. 20. Versammlung jeden Freitag. Geschäftsstelle: Müllerstr. 3. Tel. 4835. 1. Vorsitzender: Dr. med. Jos. Bruckmayer, Friedrichstr. 29; 2. Vorsitzender: Direktor Albert Osterrieder, Müllerstr. 31; 1. Schriftführer: Ingenieur Max Ostermaier; Kassierer: Dr. jur. E. Oberländer, Rechtsanwalt; Fahrwarte: Jos. Kreuzer und Schröter.

Naumburg a. Saale: Gau IIb. Naumburger Automobil-Club. Gegründet 1. Februar 1908. Clublokal: D. M. V.-Hotel „Schwarzes Ross". Versammlung jeden ersten Samstag im Monat. 1. Vorsitzender: Ernst Heinicke, Wiesenstrasse 21; Schriftführer: Fabrikant Paul Müller, Weissenfelser Str. 21; Kassenführer: Kurt Müller, Weissenfelser Str. 21; Fahrwart: J. H. Thieme, Weissenfelser Str. 16; Beisitzer: Oskar Körner, Steinweg 11.

Neckargemünd bei Heidelberg: Gau XIII. Ortsgruppe: „Elsenzgau". Gegründet 12. März 1907. Clublokal: Hotel zur Pfalz, Neckargemünd. 1. Vorsitzender: Friedr. Glatt, Bammenthal; Schriftführer und Kassierer: Notar Jacoby, Neckargemünd; Fahrwart: J. Mayer, Heidelberg, Hauptstr. 54.

Norden: Gau VI. Ortsgruppe „Ostfreesland". Gegründet 1907. Clublokal: „Zentral-Hotel", Norden. Versamml. jed. erst. Mittwoch im Monat. Vorstand: 1. Vorsitzender: Rechtsanwalt Franzius; 2. Vorsitzender: Dr. med. Fenger; Schriftführer: Kaufmann Rud. Mennenga; Kassierer: Kaufmann U. Freese; Fahrwart: O. Püll, Marienhafe.

Nürnberg: Gau Xa. Schnauferl-Club Nürnberg. Gegründet 5. Januar 1905. Clublokal: Hotel „Kaiserhof", I. Stock, Zimmer 5. Versammlung jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat. 1. Vorsitzender: E. Kotschenreuther, Kaufmann, Hintere Schütt 6; 2. Vorsitzender: M. Bauer, Ingenieur; Schriftführer: Hans Weckerlein, Ingenieur; Kassenführer: Chr. Böhrer, Kaufmann und Prokurist; Fahrwart: Hch. Haber, Ingenieur. Zuschriften an den 1. Vorsitzenden.

Oehringen: Gau XII. Gegründet 3. Januar 1908. Vorstand: 1. Vorsitzender: G. Angermann, Poststrasse. Clublokal: „Gasthaus zum Löwen", Vorstadt. Versammlung jeden Freitag.

Osterkappeln: Gau VI. Ortsgruppe. Gegründet August 1905. Lokal: Wilkers Restaurant. Clubabend jeden Mittwoch. Monatsversammlung: erster Mittwoch im Monat. Beitrag 6 M. Vorstand: 1. Vorsitzender: Kaufmann Gg. Huntemann; 2. Vorsitzender: Dr. med. Kruse; Schriftführer: Tierarzt H. Dorfmüller.

Ottendorf a. d. Unterelbe: Gau VI. „Motorfahrerverein Unterelbe". Ortsgruppe der D. M. V. Gegründet Januar 1907. Vereinslokal: Medem-

pavillon in Otterndorf. Vorstand: Vorsitzender: Gutsbesitzer Leo Hottendorff; Schriftführer und Kassierer: W. Wessel; Fahrwart: H. Reuter.

Pirmasens: Gau XIII. Automobil-Club Pirmasens. Gegründet September 1903. Clublokal: Café Luitpold. 1. Vorsitzender: Otto Kopp, Fabrikant, Bahnhofstr. 20; 2. Vorsitzender: Jul. Sandt, Maschinenfabrikant, Alleestrasse; Schriftführer: J. Müller, Gärtnerstrasse; Kassenführer: Carl Breith, Kaufmann, Hauptstrasse; Fahrwart: Louis Bähr, Motorfahrzeuge, Hauptstrasse.

Plauen i. V.: Gau XI. Vogtländischer Motorfahrerverein. Gegründet Februar 1907. Clublokal: Hotel Kurfürst. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat. 1. Vorsitzender: Albin Höfer, Fabrikant, Blumenstr. 6; 2. Vorsitzender: Gustav Pohlers, Kaufmann, Bahnhofstrasse; 1. Schriftf.: Alfred Korn, Messbacher Strasse; 2. Schriftführer: Max Zobel, Forststrasse; Kassenführer: Paul Barthel, Klosterstrasse; Fahrwart: Curt Walter, Platenstrasse; 2. Fahrwart: Arth. Falker, Paussnerstrasse.

Posen: Gau IXb. Gegr. 1. April 1909. Posener Motorfahrer-Verein. Lokal: Café Vieweg, Residenzcafé, Viktoriastrasse. Versammlung jeden Freitag, abends 9 Uhr. 1. Vorsitzender: P. Steinken, Ingenieur, Posen, Kronprinzenstr. 1; 2. Vorsitzender: C. Ossig, Ingenieur, Kanalstrasse 38; Schriftführer: A. Dessauer, Schlossberg 4; Kassenführer: R. Kempin, Gr. Berliner Strasse 53/55; Fahrwart: Bodlée, Malta b. Posen.

Regensburg: Gau Xa. 1. Vorsitzender: Dr. Wanser, prakt. Arzt; Schriftführer: F. Pflüger; Kassierer und Fahrwart: Dentist Nüssle; Beisitzer: Borgmeyer und Steinboeck.

Reutlingen: Gau XII. Motorfahrer-Vereinigung Reutlingen v. 1908. Clublokal: Hotel Kronprinz, Lisztplatz 1. Versammlung jeden 15. im Monat. 1. Vorsitzender: Paul Schuster, Ingenieur, Pfennigstr. 1/1; 2. Vorsitzender: Alfred Flaum, Inspektor, Pfullingen; 1. Schriftf.: C. Caiser, Kaufm.; 2. Schriftf.: Carl Müller; Kassierer: Wilh. Maus; Fahrwart: Willy Schafer.

Riesa: Gau XI. Ortsgruppe. Clublokal: Hotel Kaiserhof. Versammlung jeden ersten Donnerstag im Monat. 1. Vorsitzender und Kassierer: F. C. Winter, Wettinerstr. 26; Schriftführer: R. Löw; Fahrwart: Rich. Nathan, Hauptstrasse.

Saarbrücken: Gau IV. Auto-Club Saarbrücken. Gegründet März 1906. Clublokal: Hotel Bristol, Sulzbachstrasse. Versammlung jeden Freitag abend. 1. Vorsitzender: Dr. Finkenbrink, Kgl. Kreistierarzt, Saarbrücken I, Kanalstrasse; Stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer: Ingen. Kiender, Saabrücken III, Bahnhofstr. 65; Kassenführer: Kaufmann Albert Hauck, Saarbrücken III, Marktplatz; Fahrwart: Kaufmann Toni Kramer, Saarbrücken III, Gerberstrasse.

Saarbrücken: Gau IV. Motorfahrer-Verein Saar und Blies. Gegründet Marz 1905. Clublokal: Neues Münchner Kindl, Saarbrücken III. Versammlung jeden Mittwoch abend. 1. Vorsitzender: Gottfried Hilgers, Polstermeister, Saarbrücken III, Gerberstr. 2a: Schriftführer u. Kassierer: Otto Lentz, Saarbrücken III; Fahrwart: Karl Reischig, Photograph, Saarbrücken III.

Schwiebus: Gau I. Motor-Club Schwiebus. Gegründet 6. Dezember 1904. Lokal: Hotel Hausgen. Versammlung jeden ersten Donnerstag im Monat. Geschäftsführer: Paul Münchberg, Markt 3. Telephon 78.

Solingen: Gau IV. Bergischer Motorfahrer-Verein. Gegründet Oktober 1906. Clublokal: Herm. Reich, Solingen II. Versammlung jeden ersten Donnerstag im Monat. 1. Vorsitzender: Max Linder, Fabrikant, Ohligs, Königgrätzer Strasse; 2. Vorsitzender: Rob. Wüsthof, Solingen; Schriftführer: August Vossen, Wald; Kassenführer: Max Bierhoff jun., Ohligs; Fahrwart: Ludwig Bärdges, Wald.

Strassburg i. Els.: Gau XIVa. Moto-Sport-Club. Gegründet 7. Dezember 1906. Clublokal: Hotel Union, Kellermannstaden. Versammlung jeden Freitag. 1. Vorsitzender: Theodor Ott, Kunstmaler, Schiffleutstaden 1; 2. Vorsitzender: Georg Kranner, Alte Korngasse 2; Schriftführer: Karl Wolf, Generalagent, Vogesenstrasse 20; Kassierer: M. Heeger, Gutenbergplatz 10; Fahrwart: Henry Ott, Glasmaler, Schiffleutstaden 1.

Strassburg i. Els.: Gau XIVa. Strassburger Motorfahrer-Club (D. M. V.-Abteilung). Clublokal: Bratwurstglöckle, Kleberplatz. Versammlung jeden Mittwoch. 1. Vorsitzender: Louis Klein jun., Strassburg; 2. Vorsitzender: Henry Hubert, Strassburg-Neudorf, Blauer Weg; Schriftführer: Albert Bick, Gerbergraben 20; Kassierer: Henry Hubert; 1. Fahrwart: Otto Herrmann, Kroneburger Strasse 35; 2. Fahrwart: Joh. Götz, Wo der Fuchs predigt 14.

Striegau: Gau IXa. Motorfahrer-Verein Striegau. Lokal: Hotel Deutscher Kaiser, Ring. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat. 1. Vorsitzender: Direktor Franz Frischmuth, Wilhelmstrasse 37; Schriftführer: Kaufmann Emil Ruhl, Bahnhofstr. 17; Kassierer: Telegraphenbauführer Fritz Schadow, Bahnhofstrasse; Fahrwarte: Willibald Jllmann, Wilhelmstrasse, und Kaufmann Carl Hubner. Zuschriften an den 1. Vorsitzenden.

Stuttgart: Gau XII. Motorfahrer-Verein Stuttgart. Gegründet 1903. Clublokal: Hotel Viktoria, Friedrichstr. Vers. jeden Mittwoch Abend. 1. Vorsitzender: Otto Berkhenner, Zuffenhausen; 2. Vors.: Rich. Rothmaier, Stuttgart; Schriftführer: Eugen Brünner, Stuttgart; Kass.: Emil Bromer, Stuttgart; Fahrwart: Albert Kienzle, Asperg.

Thorn: Gau VIII. Motorfahrer-Verein Thorn. Gegründet 11. September 1909. Lokal: Artushof, Altstädtischer Markt. Versammlung jeden Montag nach dem Monatsersten. 1. Vorsitzender: Kreisbaumeister Krause, Schwerinstrasse. 2. Vorsitzender: Leutn. v. Schultze; Schriftführer: K. Voeste, Strohbandstr. 20; Kassierer: F. v. Paris, Altstädter Markt; 1. Fahrwart: L. Katafias, Mauerstr. 19; 2. Fahrwart: A. Heilfron, Altstädter Markt 14.

Tsingtau. Ausland. Deutsches Schutzgebiet. Gegründet 26. Oktober 1908. Clublokal: Central-Hotel in Tsingtau. Versammlung jeden ersten Sonnabend nach dem Ersten im Monat. 1. Vorsitzender: Sabinsky, Tsingtau, Schriftführer und Kassierer: R. Treuke.

Uslar: Gau VI. Motorfahrer-Verein. Gegründet: 15. August 1909. Lokal: Hotel Röver. Versammlung jeden ersten Sonnabend im Monat. Vorsitzender: Kreiswiesenbaumeister Freiling; Schrift- und Kassenführer: Buchdruckereibesitzer O. Klapproth; Fahrwart: Fahrradhandler Rüggeberg.

Villach: Ausland. Ortsgruppe Karntner Oberland. Gegründet 7. Januar 1905. Lokal: Hotel Fischer. Vorstand: Hans Houtnik, Brauereibesitzer; Schriftführer: Eggon Benque; Fahrwart: Joh. Aichholzer.

Weimar: Gau IIa. Automobil-Club Weimar. Clublokal: Restaurant zur Erholung. Versammlung jeden ersten Dienstag im Monat. 1. Vorsitzender: Dr. Rosenthal, Weimar, Schwanseestrasse; 2. Vorsitzender: Pöllmann, Weimar; Schriftführer: F. A. Hötzel, Apolda; Kassierer: Wenzel jun., Apolda; Fahrwart: Barmann, Weimar.

Werneuchen: Gau I. Motor-Club Werneuchen. Gegründet 20. Mai 1906. Clublokal: Hotel Hetzel, Werneuchen. Versammlung jeden ersten Sonnabend im Monat. 1. Vorsitzender: Georg Tiebel, Maurermeister, Berlin N. 28, Swinemünder Strasse 75; 2. Vorsitzender: Herm. Herrenkind, Werneuchen, Bahnhof; Schriftführer: Ernst Geuder, Lehrer, Berlin, Wartenburgstr. 9; Carl Neumann, Kaufmann, Werneuchen; Fahrwart: Carl Sägebarth, Kaufmann, Werneuchen.

Wesel: Gau IV. Ortsgruppe. Gegründet 25. Januar 1905. Clublokal: Hotel Kaiserhof. Versammlung jeden ersten Mittwoch im Monat. 1. Vorsitzender: Architekt Kalthoff, Wesel; 2. Vorsitzender und Schriftführer: B. Enghers jr.; Kassierer: W. Jatho; Fahrwart: Alfred Dzemski.

Wiesbaden: Gau III. Ortsgruppe „Motorfahrer-Club", gegründet Juli 1907. Clublokal: Kulmbacher Felsenkeller. 1. Vorsitzender: Kgl. Regierungsbausekretär Bertelmann, Gneisenaustrasse 7/II; 1. Schriftführer: Dentist Petry, Taunusstr. 43.

Xanten: Gau IV. Ortsgruppe. Gegründet 8. Januar 1905. Lokal: Hotel Lövelmann am Markt. Versammlung jeden ersten Donnerstag im Monat. Beitrag 1 Mk. vierteljährlich. 1. Vorsitzender: Kreistierarzt Wieler; Schriftführer: Dr. med. Spiegelhoff; Kassenführer: Dr. med. Hördmann, prakt. Arzt; Fahrwart: Dr. med. Schlichthaar, prakt. Arzt.

Zeitz: Gau XI. Clublokal: Alte Post. Vorsitzender: G. Schulz, Schornsteinfegermeister, Brühl 2.

Zittau i. Sa.: Gau XI. Auto-Club Zittau, E. V. Gegründet 20. Januar 1908. Clubheim: Hotel Reichshof. Versammlung jeden zweiten Montag im Monat. 1. Vorsitzender: Robert Schmidt, Kaufmann, Zittau, Töpferberg 8; 2. Vorsitzender: Carl Boes, Buchdruckereibesitzer, Zittau; 1. Schriftführer: Paul Wolff, Ornamentenfabr., Zittau, Edmund-Kretschmer-St. 2; 2. Schriftführer: Reinhold Pollack; Zittau; 1. Kassierer: Curt Richter, Kaufmann, Zittau; 2. Kassierer: Carl Kaiser; 1. Fahrwart: Ernst Riedel, Betriebsleiter, Zittau; 2. Fahrwart: Otto Weinhold, Wurstfabrikant, Zittau. — Pressevertreter: 2. Vorsitzender.

Zwickau i. Sa.: Gau XI. Zwickauer Automobil-Club. Gegründet März 1906. Clublokal: Hotel Erzgebirgischer Hof. Versammlung jeden ersten Freitag im Monat. 1. Vorsitzender: Albert Dörfeldt, Zwickau, Heinrichstrasse; 2. Vorsitzender: Franz Zuleger, Georgenplatz; Schriftführer: Zahnarzt Paul Vogel, Hauptmarkt; Kassierer: Hugo Matthes, Innere Leipziger Strasse; Fahrwart: Franz Greuner, Talstrasse.

Mitglieder-Verzeichnis

der

deutschen kartellierten Automobil-Clubs,

des M. M. V. und der A. T. G.

mit Angabe der Clubzugehörigkeit.

Abkürzungen

zum nachstehenden Mitgliederverzeichnis.

A. C. Els.-L.	Automobil-Club von Elsass-Lothringen.
A. C. Kurh.	Automobil-Club Kurhessen.
A. C. Sa.-Anh.	Automobil-Club Sachen-Anhalt.
A. C. Wfl.	Automobil-Club Westfalen.
A. T. G.	Automobiltechnische Gesellschaft.
Bad. A. C.	Badischer Automobil-Club.
Bay. A. C.	Bayerischer Automobil-Club.
Berl. A. C.	Berliner Automobil-Club.
Brem. A. C.	Bremer Automobil-Club.
Brschw. A. C.	Braunschweiger Automobil-Club.
Cobl. A. C.	Coblenzer Automobil-Club.
D. F. A. C.	Deutsches Freiwilligen-Automobil-Corps.
Frkf. A. C.	Frankfurter Automobil-Club.
Hann. A. C.	Hannoverscher Automobil-Club.
Hann.-Wfl. A. C.	Hannover-Westfälischer Automobil-Club.
K. A. C.	Kaiserlicher Automobil-Club.
Köln. A. C.	Kölner Automobil-Club.
Leipz. A. C.	Leipziger Automobil-Club.
Magd. A. C.	Magdeburger Automobil-Club.
Mitteld. A. C.	Mitteldeutscher Automobil-Club.
M. M. V.	Mitteleuropäischer Motorwagen-Verein.
Nordd. A. C.	Norddeutscher Automobil-Club.
Oberlaus. A. C.	Oberlausitzer Automobil-Club.
Ostd. A. C.	Ostdeutscher Automobil-Club.
Pom. A. C.	Pommerscher Automobil-Club.
Rhein. A. C.	Rheinischer Automobil-Club.
Rh.-Wfl. A. C.	Rheinisch-Westfälischer Automobil-Club.
Sa. A. C.	Sächsischer Automobil-Club.
S. F. A. C.	Sächsisches Freiwilligen-Automobil-Corps.
Sächs.-Th. A. C.	Sächsich-Thüringischer Automobil-Club.
Schles. A. C.	Schlesischer Automobil-Club.
Wiesb. A. C.	Wiesbadener Automobil-Club.
Wrttb. A. C.	Württembergischer Automobil-Club.

Aachener Kleinbahn-Ges., Aachen, Adalbertsteinweg 59. — M.M.V.
Aachener Stahlwarenfabrik A.-G., Aachen, Jülicher Strasse 236a. — M.M.V.
Abegg, Univ.-Prof., Dr. phil., Breslau, Parkstr. 13. — Schles.A.C.
Abel, Rudolph, Kgl. Geh. Kommerz.-Rat, Stettin. — K.A.C.
Abel, Wilhelm, Kfm., Grünau i. Sa. — M.M.V.
Abel, Willy, Ing., Wilmersdorf-Berl., Aschaffenburger Str. 5. — A.T.G.
Abicht, Carl, Reg.-Ass., Coblenz, Moltkestr. 7, — K.A.C.
Aebly, Henri, Direkt., Mülhausen i. E., Rue Daguerre. — A.C.Els.-L.
Abraham, R., Ingen., Berlin O., Beymestr. 12, — A.T.G.
Abrahamsohn, M., Patentanwalt, Berlin SW., Hallesches Ufer 14. — A.T.G.
Abrahamsohn, Willy, Dr., Rechtsanw., Berlin W., Keithstr. 14. — K.A.C., M.M.V.
Abresch, Eugen, Neustadt a. Haardt. — K.A.C.
Abt, R., Ing., Luzern (Schweiz). M.M.V.
Acc. & Co.. u. Electr.-Werke. A.-G., vorm. W. A. Boese, Berlin SO., Köpenicker Str. 154. — M.M.V.
Acc.-Fabrik, A.-G., Hagen i. Westf. — M.M.V.
v. Achenbach, Landrat, Höchst a. Main, Kreishaus. — K.A.C.
Achenbach, Erwin, Hamburg-Uhlenhorst, Augustastrasse 4. — K.A.C., Nordd.A.C.
Achenbach, Herm., Kfm., Königsberg i. Pr., Königstr. 51/52. — Ostd.A.C.
Achtelstetter, Hans, Ing., Halle a. S., Königstr. 6, — A.C.Sa.-Anh.
Adam, Dr. med., Wasserburg a. Inn. — M.M.V.
Adam, Fritz, Kaufmann, Berlin W., Leipziger Strasse 27-28. — M.M.V.
Adam, Siegfr., Kaufmann, Berlin SO., Köpenicker Strasse 152. — M.M.V.
Adams, Fritz, Kfm., Coln a. Rh., Sachsenring 40. — Coln.A.C.
Addicks, Heinr., Dr., Hannover, Georgstr. 7. — Hann.A.C.
Adelheim, Paul, Kollegienrat, Moskau, Petroffka 19, — Mitteld.A.C.
Adelssen, Rob., Konsul, Charlottenburg, Berliner Strasse 162. — K.A.C.
Aders, Erw., Dipl.-Ing., Berlin NW., Klopstockstrasse 21. — A.T.G.
Aders, Hans, Kaufmann, Magdeburg, Lübecker Strasse 33. — Magd.A.C.
Adler, Alois, Brauereibesitzer, Rothenburg o. T., — Bay.A.C.
Adler, Josef, Frankfurt a. M., Backhausstr. 16, — Frkf.A.C.
Adler, Otto, Direktor, Strassburg i. Els., Lameystrasse 13. — A.C.Els.-L.
Adlerwerke. vorm. Heinrich Kleyer, A.-G., Frankfurt a. M., Höchster Str. 17. — M.M.V.
Adt, Eduard, Kommerz.-Rat, Ensheim (Pfalz), — M.M.V.
Adt, Gustav, Kommerzienrat, Forbach. — A.C.Els.-Lothr.
Agrippino, Albert, Mülhausen i. E., Neppertstr. 79, A.C.Els.-L.
„Agrippina", See-Fluss-Landtransport-Vers.-Ges., Coln a. Rh., Rheingasse 6. — M.M.V.
Ahlborn, Otto C., Fabrikbes., Hildesheim, Hintere Brühl 4. — Hann.A.C.
Ahlers, Oberlt., Frankfurt a. M., Blücherstr. 13. — Frkf.A.C.
Ahn, Albert, Dr., Coln a. Rh., Am Hof 22. — K.A.C.
Ahrens, Heinrich, Dipl.-Ing., Bremen, Dechanatstrasse 16. — A.T.G.
Ahrens, Ph., Dr. med., Wiesbaden, Nicolasstr. 24. — Wiesb.A.C.
Aichele, Jacob, Hamburg 30, Moltkestr. 2. — M.M.V.
Aktienbrauerei Brauereigesellsch. G. Nell, Heidenheim, Wrttb.A.C.
Akt.-Brauerei Rettenmeyer, Bierbrauerei, Stuttgart, Böblingerstr. 128. — Wrttb.A.C.
Akt.-Brauerei Wulle, Stuttgart, Neckarstr. 60, Wrttb.A.C.
Akt.-Brauerei Zahn, Böblingen, Wrttbg. — Wrttb.-A.C.
Akt.-Ges. Bismarckhall, Nordhausen (Harz), Parkstrasse 22. — M.M.V.
Akt.-Ges. für Anilinfabrikation, Berlin SO., Lohmühlenstr. 65-67. — M.M.V.
Akt.-Ges. für luftlos-elastische Fahrzeugbereifung, Düsseldorf, Grafenberger Str. 128. — M.M.V.
Akt.-Ges. Mix & Genest, Berlin W., Bülowstr. 66, — M.M.V.
Akt.-Ges. „Schlossbrauerei", Schöneberg-Berlin, Feurigstr. 47-51. — M.M.V.
Akt.-Ges. vorm. Seidel & Naumann, Dresden 5, — M.M.V.
Albeck, A., Hamburg, Neuerwall 103 III. — Nordd.A.C.
Albert, Kurt, Dr., Direktor, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 18. — Wiesb.A.C.
Albert, Ernst, Fabrikbes., Wiesbaden, Bierstadter Strasse 20. — K.A.C.
Albert, Fritz, Frankfurt a. M., Feldbergstrasse. — Frkf.A.C.
Albert, H., Reg.-Rat, Wilmersdorf b. Berlin, Prinz-Regenten-Strasse 99. — K.A.C.
Albert, Julius, Dr., Gutsbes., Gut Münchenhof, Post Quedlinburg. — M.M.V.
Albert, R., Fabrikant, Erstein i. Els., Seilergasse, — A.C.Els.-L.
Albert, Walter, Dr. med., Dresden-A., Sidonienstrasse 20. — Sa.A.C., S.F.A.C.
Albert, Willi, Frankfurt a. M., Feldbergstrasse. — Frkf.A.C.
Alberts, Zivil-Ingenieur, Osnabrück, Lotterstr. 13, — Hann.-Wfl.A.C.
Albrecht, A., Inh. Gebr. Buchholz, Boxhagen-Rummelsburg, Köpenicker Chaussee 63c. — A.T.G.
Albrecht, Alfred, Sand bei Bonfeld im Elsass. — — A.C.Els.-L.
Albrecht, Carl, Leuchtenburg bei St. Magnus bei Bremen. — Brem.A.C.
Albrecht, Carl, Dr., Hamburg, Gr. Backerstr. 13-15. — Nordd.A.C.
Albrecht, Emil, Gen.-Direktor, Wustrow i. Hann., — Hann.A.C.
Albrecht, Erw., Ing., Bremen, Vor d. Steintor 134. — A.T.G.
Albrecht, Eugen, Juwelier, Regensburg, Kohlenmarkt. — Bay.A.C.
Albrecht, H., Kfm., Hannover, Meternstr. 4. — M.M.V.
Albrecht, Heinr., Colmar i. E., Hotel Terminus, — A.C.Els.-L.
Albrecht, M., Dozent, Friedberg i. Hess. — A.T.G.
Albrecht, Paul, Dr. med., Chemnitz, Poststr. 53, — M.M.V.
Albrecht, Theod., Dr. med., Halle a. S., Poststr. 18, — A.C.Sa.-Anh.
Aldendorff, Jacq., Kfm., Coln a. Rh., A. d. Dominikanern. — Köln.A.C.
Aletter, J., Hotelbes., Bad Nauheim. — Frkf.A.C.
Alexander, Edm., Dr., Berlin W., Matthaikirchstrasse 1. — K.A.C.
Alexander-Katz, Bruno, Dr., Patentanwalt, Berlin SW., Neuenburger Str. 12. — M.M.V., A.T.G.
Alexander-Katz, Richard, Dr., Justizrat, Berlin W., Kleiststr. 8. — M.M.V., A.T.G.
Alexandersen, Rechtsanw., Sonderburg. — A.T.G.
Allg. Berliner Omnibus-A.-G., Berlin W., Krausenstrasse 9-10. — M.M.V.
Allg. Deutscher Versicherungs-Verein, Stuttgart. — Wrttb.A.C.
Allg. Electr.-Ges., Berlin NW., Friedrich-Carl-Ufer 2-4. — M.M.V.

Die Automobilisten-Adressen aus ganz Deutschland sind auf perforierten Klebestreifen vorrätig und zu beziehen vom Adressen-Verlag Braunbeck-Gutenberg, Berlin W. 35.

Allg. Müllverwertungs-Ges. m. b. H., Charlottenburg, Strasse 18. — M.M.V.
Allmers, Dr., Direktor, Varel (Oldenb.). — M.M.V.
v. Allweyer, Richard, Hauptmann a. D., München, Prinzregentenstr. 10. — Bay.A.C.
Graf v. Almeida, Otto, Kgl. Kammerjunker, Lt. d. Res., München, Brienner Strasse. — K.A.C., Bay.A.C.
Graf v. Almeida, Paul, Starnberg. — Bay.A.C.
Graf v. Althann, Zwentendorf. — K.A.C.
Althoff, Herm., Kaufm., Königsberg i. Pr., Steindamm 11-12. — Ostd.A.C.
Altschüler, Rudolf, Fabrikant, Mannheim, P. 7 20, — Rhein.A.C.
v. Alt-Stutterheim, Gerhard, Leutn., Gr.-Lichterfelde-W. 3, Moltkestr. 46a. — K.A.C.
v. Alvensleben, Dr., Direktor, Magdeburg. — Magd.A.C.
Graf v. Alvensleben, Kammerherr und Erbtruchsess, Ostrometzko. — M.M.V.
Amann, Alfred, Fabrikt., Börnigheim b. Besigheim i. Wrttb. — Wrttb.A.C.
Amann, E., Kommerz.-Rat, Bönnigheim bei Heilbronn. — Frkf.A.C.
Amann, Josef, Dr., Prof., München, Sonnenstr. 7, — Bay.A.C.
Ambach, Max, Bankier, Nürnberg, Ob. Wörthstrasse 2. — Bay.A.C.
van Ameyden van Duym, W. Karl, Kons. d. Niederlande, Weisser Hirsch, Ringstr. 7. — Sa.A.C.
Ammann, August F., Hamburg, Leinpfad 74. — Nordd.A.C.
Ammon, Fritz, Ob.-Ing., Stettin, Falkenwalder Strasse 117. — Pom.A.C.
Ampt, Carl A., Ing., Berlin W. 30, Landshuter Strasse 24. — K.A.C.
Ampt, Jul. Cäsar, Dirkt., Bruchsal i. B. — Bad.A.C.
Amsinck, Herm., Schlossgutsbes., Schornerhof, Post Starnberg. — Bay.A.C.
Amson, L. S., Dr. jur., Nat.-Oekon., Frankfurt am Main, Beethovenstr. 26. — Frkf.A.C.
Anacker, Wilh., Kfm., Leipzig, Nordstr. 32. — Leipz.A.C.
Anderl, Carl, Ingenieur, München, Müllerstr. 56. — Bay.A.C.
d'Andrade, Francesco, Königl. Kammersänger, Bad Harzburg. — M.M.V.
Andrae, Fritz, Berlin W., Lützow-Ufer 1. — K.A.C.
André, Georg, Fabrikant, Bünde i. W. — A.C.Wfl.
André, Isidor, Fabrikant, Masmünster i. Els. — A.C.Els.-L.
André, Otto, Motordroschken-Untern., Berlin W., Düsseldorfer Str. 14. — M.M.V.
Andreae, Alfred, Direktor, Wien III, Arenberg-Ring 15. — Oest.A.C., Frkf.A.C.
Andreae, Brami, Rittmstr. i. Leib-Drag.-Regt., Darmstadt. — K.A.C.
Andreae, Otto, Geh. Kommerz.-Rat, Cöln a. Rh., Kaiser-Wilhelm-Ring 21. — K.A.C.
Andreas, Ernst, Dr., Direktor, Berlin NW., Wullenweberstr. 4-5. — M.M.V.
Andreas, Georg, Architekt, Hannover, Gr. Aegidienstrasse 20. — Hann.A.C.
Andresen, H. J., Architekt, Hannover, Podbielskistrasse 11a. — Hann.A.C.
Andresen, Julio H., Kfm., Charlottenburg, Fasanenstrasse 78. — K.A.C.
Angress, Theodor, Bankier, Berlin W., Schöneberger Ufer 36a. — Berl.A.C.
Prinz v. Anhalt, Aribert, Hoheit, Dessau. — K.A.C.
Herzogin v. Anhalt, Grossherzogl. Hoheit, Dessau. — K.A.C.
Anner, Adolf, Fabrikant, Reutlingen, Seestr. 21. — Wrttb.A.C.
Anstock, Julius, Strassburg i. E., Fridolinstrasse, — A.C.Els.-L.
Anwander, Anton, Kgl. Hofl., München, Sonnenstrasse 22. — Bay.A.C.
Apel, M., Ing., Breslau, Gartenstr. 4. — A.T.G.
Apfel, Hauptm., Cöln a. Rh., Alteburger Str. 16. — Köln.A.C.
Appel, Richard, Fabrikant, Frankfurt a. M., Schlossstr. 94. — Frkf.A.C.
Appelius, Dr., Justizrat, Eisenach. — Mitteld.A.C.
Graf v. Arco, Georg, Ing., Berlin NW., In den Zelten 17. — K.A.C., A.T.G.
Graf v. Arco, Wilh., Berlin W., Lietzenburger Strasse 3. — K.A.C., Bay.A.C.
Graf v. Arco-Zinneberg, Josef, erbl. Reichsrat der Krone Bayern, München, Wittelsbacher-Platz 1. — Bay.A.C.
Graf v. Arco-Zinneberg, Max, Kgl. Kämmerer und Oblt. a. D., München, Barerstr. 15. — Bay.A.C.
Herzog von Arenberg, Durchlaucht, Nordkirchen bei Selm i. Westf. — K.A.C.
Prinzessin v. Arenberg, Joh., Durchlaucht, Haus Pesch b. Osterrath, Krs. Krefeld. — K.A.C.
Arendt, Dr., Knappschaftsarzt, Kattowitz, O.-Schl., — M.M.V.
Arenhold, R., Kaufmann, Wolfenbüttel, Harzstr. 6, — Brschw.A.C.
Arents jr., George, New York, Fifth Avenue. — K.A.C.
Arlt, Emil, Privatier, Stuttgart, Reinsburgstr. 37, — Wrttb.A.C.
Arndt, Leop., Fabrikbes., Quedlinburg. — M.M.V.
Arnhold, Eduard, Geh. Kommerz.-Rat, Berlin W., Französische Str. 60. — K.A.C.
Arnhold, Georg, Kgl. Sächs. Kommerz.-Rat, Dresden-A., Gellerstr. 1. — Sa.A.C.
Arnhold, Frau Geheimrat, Berlin W., Regentenstrasse 19. — K.A.C.
v. Arnim, Kammerherr, Sophienreuth, Post Schönwald. — Sachs.-Th.A.C.
v. Arnim, Achim, Leutn., Berlin W., Pariser Platz 3. — K.A.C.
Graf v. Arnim, Adolf, Rittergutsbes., Blumberg i. Mark, Bez. Potsdam. — K.A.C., D.F.A.C.
v. Arnim, Christoph, Rittmstr., Oschatz. — K.A.C.
v. Arnim, Erik, Rittergtsbes., Mückenberg. — K.A.C.
Graf v. Arnim, Hermann, Muskau O.-L. — K.A.C.
v. Arnim, Wolf, Rittmstr., Borna. — Leipz.A.C.
Baron v. Arnim-Peres, Hans, Oberleutn., Dresden, Schillerstr. 47. — K.A.C., Sa.A.C.
Graf v. Arnim-Zichow, Zichow b. Gramzow (Uckermark). — K.A.C.
Arning, Ed., Dr. med., Hamburg 36, Klopstockstrasse 18. — M.M.V.
Arnold, Benno, Fabrikbes., Augsburg-Sparren, Bahnhofstr. 5. — Bay.A.C.
Arnold, Fritz, Kfm., Pasing bei München. — Bay.A.C.
Arnold, H., Gutsbes. und Ltn. d. Res., Leipe bei Weidenhof. — Schles.A.C.
Arnold, Ludwig, Fabrikbes., Nürnberg, Hint. Insel-Schütt 4. — Bay.A.C.
Arnoldi, Hans, Oberltn. a. D., Frankfurt a. M., Savignystr. 80. — Frkf.A.C.
Arnthal, Ernst, Rittergutsbes., Baiersee bei Klein-Trebis, W.-Pr. — K.A.C.
Arntz, Emil, Kassierer, Osnabrück, Möserstr. — Hann.-Wfl.A.C.
Arolwitsch, Max, Kaufmann, Leipzig, Brühl 71, — M.M.V.
Aron, H., Dr., Prof., Geh. Reg.-Rat, Berlin W., Kaiser-Allee 219-220. — M.M.V.
Aron, Manfred, cand. phil., Berlin W., Kaiser-Allee 219-220. — A.T.G.
Aronson, Hans, Dr. med., Charlottenburg, Fasanenstr. 21. — K.A.C., Berl.A.C., Frkf.A.C., A.T.G.
Asam, Hans, Kaufm., München, Nussbaumstr. 30, M.M.V.
Aschentrupp, August, Ob.-Ing., Regensburg, Königstrasse. — Bay.A.C.
Ascher, E., Hamburg, Blumenstr. 6. — Nordd.A.C.
Aschoff, Albert, Dr. med., Berlin SW., Friedrichstrasse 1. — M.M.V.
Aschoff, Hans, Kfm. und Konsul, Cöln a. Rh.-Lindenthal, Kinkelstr. 3. — K.A.C., D.F.A.C., Köln.A.C.
Aschoff, Otto, Fabrik-Direktor, Halensee b. Berl., Nestorstr. 10/12. — K.A.C., D.F.A.C., Köln.A.C.
Aschoff, Otto, Direktor, Cöln a. Rh., Kaiser-Wilhelm-Ring 40. — M.M.V.
Aschoff, Frau Konsul, Wiesbaden, Alwinenstr. 10. — Wiesb.A.C.
Aschrott, Geh. Kommerzien-Rat, Berlin W., Bellevuestr. 12a. — K.A.C.
Aschrott, Paul Felix, Dr., Landger.-Dir. a. D., Berlin W., Hildebrandtstr. 8. — K.A.C.
Ashelm, Richard, Fabrikbes., Berlin W., Olivaer Platz 7. — M.M.V.
Askenasy, Emil, Rittergutsbes., Pansdorf b. Liegnitz. — Schles.A.C.

Attila, Sulo, Ing., Frankfurt a. M., Kirchnerstr. 4. — A.T.G.
Auch, Rudolf, Ob.-Ing., Oberschoneweide, Waldstrasse 73. — A.T.G.
Auer, Anton, Apotheker, Lauf a. P., Markt 31. — Bay.A.C.
Auer, Chr., Fabrikant, Cannstatt, Königstr. 81, — Wrttb.A.C.
Auer v. Herrenkirchen, Rittmstr., Karlsruhe i. B., Bachstr. 19. — K.A.C.
Auffenberg, Otto, Dr., Rechtsanw., Frankfurt a. M., Bethmannstr. 46. — Frkf.A.C.
Auffm Ordt jr., Paris, 2 Avenue Hoche. — K.A.C.
Aufschläger, G., Dr., Gen.-Dir., Hamburg, Rabenstrasse 1. — K.A.C.
Augenstein, Hugo, Ing., Pforzheim, Weiherstr. 3, — Bad.A.C.
Aumann, Leutnant, Coblenz, Falckensteinstrasse. — Cobl.A.C.
Aumüller, Anton, Hofwagenfabr., München, Gabelsbergerstrasse 8-9. — Bay.A.C.
Aust, Herm., Kommerz.-Rat, München, Leopoldstrasse 4. — Bay.A.C.
Autenrieth, Carl F., Kaufmann, Frankfurt a. M., Savignystr. 47. — Frkf.A.C.
Automobil-Ausrüstungs-Verein, G. m. b. H., Berlin W., U. d. Linden 16. — M.M.V.
Automobil-Fabrik „Orion", A.-G., Zürich. — A.T.G.
Automobil-Fuhrwesen Kandelhardt, A.-G., Berlin, Gitschiner Str. 107. — M.M.V., A.T.G.
Automobil-Werk A.-G., Richard & Hering, Ronneburg, S.-A., M.M.V., A.T.G.
Autor, Wilh., Hotelbes., Frankfurt a. M., Hohenzollernstr. 2. — Frkf.A.C.
Auwärter, C., Fabrikant, Pforzheim. — Bad.A.C.

Baader, Anton, Ingen., Hptm. d. L., Ulm a. D., Olgastr. 37. — Bay.A.C., Wrttbg.A.C. — Bay.A.C., Wrttb.A.C.
Baader, Julius, Fabrikt., Freiburg i. Breisg., Basler Strasse 6. — Bad.A.C., M.M.V.
Baare, F., Geh. Kommerzien-Rat, Bochum. — Rh.-Wfl.A.C.
Baare, W., Dr. jur., Bochum i. W. — K.A.C.
Bach, Gustav, Ing., Heilbronn. — Wrttb.A.C.
Bach, Siegfr., Kommerz.-Rat u. Kais. Konsul, Nürnberg, Frauentorgraben 3. — Bay.A.C.
Bache, L., Bankier, Paris, 38 Avenue Marceau. — M.M.V.
Bachem, Jacob, Kaufm., Bonn a. Rh., Coblenzer Strasse 6a. — M.M.V.
Bachem, J., Steinbruchbesitzer, Königswinter. — Köln.A.C.
Bacher, A., Fabrikt., Freudenstadt. — Wrttb.A.C.
Bacherer, Rudolf, Fabrikt., Pforzheim. — Bad.A.C.
Bachmann, Dr. med., Chemnitz, Oststr. 44. — M.M.V.
Badewitz, Dr., Rittergutsbes., Siethen b. Ludwigfeld. — M.M.V.
de Bagdad-Nicolits, Anita, Frau Rentiere, Berlin W., Fasanenstr. 24. — M.M.V.
Bahlsen, Ludw. Hans, Ing., München, Ainmillerstrasse 19-20. — Wrttb.A.C.
Bahrecke, Ernst, Dr. med., Tangerhütte, Bahnhofstr. 9. — M.M.V.
Baldauf, Fritz, Leutn., Bautzen, Neue Kaserne. — Sa.A.C.
Baldensperger, August, Fabrikt., Mülhausen i. Els., Dreikönigstr. 17-19. — A.C.Els.-L.
v. Baldinger-Seidenberg, Leutn., Berlin, Kurfürstendamm 180. — K.A.C., M.M.V.
Ballantine, Percy, Dresden, Münchener Str. 36, — Sa.A.C.
Graf v. Ballestrem, Franz, Exz., Planiowitz, O.-S. — K.A.C.
Graf v. Ballestrem, Ludwig Carl, Leutn., Schloss Kochtschütz, Krs. Lublinitz, O.-S. — K.A.C.
Ballin, Albert, General-Direktor, Hamburg, Alsterdamm 25. — K.A.C., Nordd.A.C., M.M.V.
Balz, Hermann, Ob.-Ing., Stuttgart, Reinsburgstrasse 166. — Wrttb.A.C., M.M.V.
Balzer, Otto, Rentier, Ems a. L. — Cobl.A.C.
Balzer, Rich., Charlottenburg 2, Fasanenstr. 10. — K.A.C.
Bamberg, Herm., Kommerz.-Rat, Berlin W., Charlottenstr. 29-30. — K.A.C.
Bamberger, C. G., London, 31 Rosary Garden, — M.M.V.
Baermeister, Felix, Major, Cöln a. Rh., Eifelstr. — Köln.A.C.
Banck, Louis, Bankier, Magdeburg, Victoriastr. 11. — M.M.V.
Bandell, H., Frankfurt a. M., Hansahaus. — Frkf.A.C.
Bandmann, E., Rechtsanwalt, Breslau I, Carlstrasse 3. — Schles.A.C.
Bang, P., Karlsruhe i. B., Amalienstrasse 39. — Bad.A.C.
Bannert, Georg, Baugeschäft, Charlottenburg, Hardenbergstr. 27. — M.M.V.
Banse, C. L. F., Hamburg, Kanalstr. 4a. — M.M.V.
Banse, R., Fabrikbes., Meisdorf (Harz). — M.M.V.
Banzhaf, Aug., Hotelbes., Stuttgart. — Wrttb.A.C.
Banzhaff, A., Kgl. Kommerz.-Rat, Neckarsulm. — Bad.A.C., Wrttb.A.C.
Baer, Max, Gen.-Konsul, Frankfurt a. M., Rossmarkt 41. — Frkf.A.C., A.C.Wfl.
Baer, Moritz, Bergassessor, Sondershausen, „Villa Glückauf". — M.M.V.
Baer, Siegfr., Bankier, Berlin W. 10, Matthaikirchstrasse 10. — K.A.C.
Baral sen., Dan., Auto-Handlung, Pforzheim, Durlacher Str. — Bad.A.C.
Baral jun., Dan., Ingen., Pforzheim, Durlacher Strasse. — Bad.A.C.
Barasch, Georg, Breslau, Am Ring. — Frkf.A.C.
Barbarino, Ludwig, Kaufmann, Frankfurt a. M., Eschenh. Anlage 3. — Frkf.A.C.
Barbenes, Henri, Kaufm., Strassburg-Grüneberg i. Els. — A.C.Els.-L.
Barber, Joh., Kfm., Dresden-A., Nürnberger Str. 32. — Sa.A.C.
Barbier jr., J., Fabrikant, Sennheim im Elsass. — A.C.Els.-L.
Barbier-Wendling, Lucien, Fabrikt., Sennheim i. E. — A.C.Els.-L.
Bardt, Max, Leutn. a. D., Charlottenburg, Suarezstrasse 24-25. — K.A.C.
Barciss, Conrad, Fabrikt., Salach, O.-A. Göppingen, — Wrttb.A.C.
Barciss, Otto, Kommerz.-Rat, Stuttgart, Marienstrasse 41. — Wrttb.A.C.
Barkhan, Paul R., Bremen, Albutenstrasse. — Brem.A.C.
Barlow, Richard, Dr. med., Univ.-Prof., München, Karlstr. 20. — Bay.A.C.
Barnewitz, Otto, Fabrikbes., Dresden-A., Zellesche Strasse 22. — Sa.A.C.
Barnewitz, Richard, Dr. jur., Rechtsanw., Leipzig, Katharinenstr. 9. — Sa.A.C.
Barsdorf, R. L., Kaufm., Hamburg, Mittelweg 118, — K.A.C.
Bartels, Otto, Gutsbes., Rittmstr. d. R., Bartelshof b. Calbe a. S. — M.M.V.
Bartens, Ernst, Architekt, Nordhausen, Ritterstrasse 4. — M.M.V.
Barth, Christian, Redakteur, Friedenau-Berlin, Sponholzstr. 31. — Bay.A.C., Berl.A.C., Frkf.A.C., Leipz.A.C., Mitteld.A.C., Nordd.A.C., Rhein.A.C., A.C.Wfl., Wiesb.A.C., M.M.V., A.T.G.
Barth, Richard, Grosshandler, Lauf i. Bayern. — Bay.A.C.
Barthel, Dr. jr., Rechtsanw., Leipzig, Katharinenstrasse 9. — Leipz.A.C., Sa.A.C.
Barthel, Alfred, Fabrikant, Chemnitz (Sa.), Poststrasse 39. — M.M.V.
Barthel, Gustav, Fabrikant, Dresden-Blasewitz, Oststr. 5. — A.T.G.
Barthel, Rudolf, Kaufm., Chemnitz, Annaberger Strasse 26. — M.M.V.
Barthelmé, Charles, Dr., Benfeld im Elsass. — A.C.Els.-L.
Barthmann, Adolf, Berlin W., Kaiserallee 206, — M.M.V.
Bartholomae, Frank, Rentier, Chicago. — Bay.A.C.
Bartholomae, G., Privatm., Heidelberg. — K.A.C.
Bartl, Gustav, Direktor, Hannover-Limmer. — Hann.A.C.
v. Barton, gen. **v. Stedmann**, Leutnant, Berlin SW., Friesenstr. 14. — K.A.C.
Bartsch, Ferd., Fabrikbes., Sabischdorf b. Schweidnitz. — Schles.A.C.
v. Baruch, Eugen, Budapest, Andrassystr. 94, — K.A.C., Oest.A.C.

Baruch, Bruno, Fabrikbes., Berlin W., Kurfürstendamm 61. — K.A.C., M.M.V.
de Bary, Edouard, Manufacturier, Gebweiler i. E., route de Soults. — A.C.Els.-L.
Baschwitz, Georg, Fabrikbes., Charlottenburg 2, Fasanenstr. 76. — K.A.C.
Bassler, Hermann, Stadtrat, Glauchau, Königstr. 4. — Sachs.-Th.A.C.
Frhr. v. Bassus, B., München, Steinsdorfstr. 14. — A.T.G.
Bastänier, Ferd. Paul, Baumstr., Leipzig, König-Johann-Strasse 31. — Leipz.A.C.
Basté, Jul., Kfm., Charlottenburg, Berliner Str. 46. — K.A.C.
Batky, Coloman, Fabrikbes., Meerane i. Sachsen. — K.A.C.
Prinz von Battenberg, Franz Josef, Durchlaucht, Darmstadt. — K.A.C.
Baetzel, Kurt, Kfm., Bielefeld. — A.C.Wfl.
Bauch, Fritz, Kfm., Chemnitz, Carolastr. 8. — M.M.V.
Graf von Baudissin, Otto, Berlin W., Lützowstrasse 40. — K.A.C.
Baudry, Charles, Fabrikant, Sennheim i. Elsass. — A.C.Els.-L.
Baudry, Paul, Fabrikant, Sennheim i. Elsass. — A.C.Els.-L.
Bauer, Dr., Rechtsanw., Heidelberg. — Rhein.A.C.
Bauer, Alwin, Fabrikbes. u. Landtagsabgeordneter, Aue, Sa. — K.A.C., Sa.A.C.
Bauer, Benjamin, Rentier, Paris, 16 Avenue du Trocadero. — M.M.V.
Bauer, Ernst, Kfm., Breslau V, Schweidnitzer Stadtgraben 11. — Schles.A.C.
Bauer, Heinrich, Ingenieur, Freudenstadt. — Wrttb.A.C., A.T.G.
Bauer, Herbert, Dipl.-Ing., Berlin W., Landgrafenstrasse 5. — M.M.V.
Bauer, J. B., Prof., München, Kreittmaierstr. 26. — Bay.A.C.
Bauer, M. H., Ingenieur, Berlin W., Nollendorfstrasse 29/30. — M.M.V., A.T.G.
Bauer, Max, Direktor, Nürnberg, Fenitzerstr. 29. — Bay.A.C.
Bauer, Paul, Dr. jur., Rechtsanwalt, München, Maximilianstr. 2. — Bay.A.C.
Bauermeister, Erich, Fabrikbes., Deutsche Grube b. Bitterfeld. — K.A.C., A.C.Sa.-Anh., M.M.V.
Bauermeister, Louis, Bergwerks u. Rittergutsbes., Deutsche Grube b. Bitterfeld. — K.A.C.
Baum, Philipp, Weingutsbesitzer, Kreuznach. — Frkf.A.C.
Baum, Rud., Kommerz.-Rat, Elberfeld, Berliner Strasse 59. — K.A.C.
Baum, Werner, Fabrikant, Elberfeld, Königstr. 134. — K.A.C.
Baumann, Erich, Berlin W., Fasanenstr. 61. — K.A.C.
Baumann, Georg, Fabrikant, Calw i. Württemb. — A.C.Els.-L., Wrttb.A.C.
Baumann, Johs., Dr. med., Marine-Stabsarzt d. R., Coswig, Sachsenstr. — Sa.A.C.
Baumann, Rich., Dr. jur., Finanzrat, Dresden-Blasewitz, Naumannstr. 7. — Sa.A.C.
Baumeister-Roth, Auguste, Hagenau i. Elsass, St. Georgstr. 13. — A.C.Els.-L.
Baumert, Aug., Architekt, Pforzheim, Carlstr. — Bad.A.C.
Baumgartel, Fritz, Fabrikbesitzer, Halle a. S Gr. Steinstr. 17. — A.C.Sa.-Anh.
Baumgarten, Rud., Oberleutn. a. D., Dresden, Leubnitzer Str. 7. — K.A.C.
Baumgarten-Crusius, Oberstleutn., Komdr. d. Kgl. Sachs. Untffz.-Schule, Marienburg i. S. — K.A.C.
Baumgartner, Leon, Fabrikant, Markirch i. E., Hauptstr. 90. — A.C.Els.-L.
Baumgärtner, Fabrikt., Emmendingen. — Bad.A.C.
Baumgärtner, Carl, Direktor, Stuttgart, Herdweg 38. — Wrttb.A.C.
Bauer, Anton, Gutsbes., Johanniskirchen b. München, Post 27. — Bay.A.C.
Baur, Walter, Kfm., Cöln-Lindenthal, Pfarriusstrasse 1. — Köln.A.C.
Baus, Ernst, Geschaftsführer, Friedenau bei Berlin, Rotdornstr. 5. — A.T.G.
Bauschlicher, Aug., Ingen., Frankfurt a. M., Stegstrasse 64. — A.T.G.
Bavaria-Brauerei, Altona (Elbe), Hochstr. 21. — M.M.V.
Bayer, Friedr., Kommerz.-Rat, Elberfeld, Königstrasse 146. — K.A.C.
Bayer, Wilh., Dr. jur., Berlin W., Motzstr. 73. — K.A.C.
v. Bayer-Ehrenberg, Konstantin, Dr. jur., Reg.-Assessor, Karlsruhe i. B., Leopoldstr. 2a. — Bad.A.C.
Bayerlein, Adolf, Fabrikbes., Bayreuth, Opernstrasse 28. — Bay.A.C.
Prinz v. Bayern, Adalbert, Kgl. Hoheit, München. — Bay.A.C.
Prinz v. Bayern, Georg, Kgl. Hoheit, München. — Bay.A.C.
Prinz v. Bayern, Heinrich, Kgl. Hoheit, München. — Bay.A.C.
Prinz v. Bayern, Konrad, Kgl. Hoheit, München, Palais Prinz Leopold. — Bay.A.C.
Herzog v. Bayern, Ludw. Wilh., Kgl. Hoheit, München, Ludwigstr. 8. — Bay.A.C.
Bazoche, H., Kfm., Strassburg i. E., Weissturmring 33. — Bad.A.C.
Bechstein, Carl, Fabrikt., Cannstatt. — Wrttb.A.C.
Bechstein, E., Fabrikbes., Berlin N., Johannisstrasse 6. — K.A.C.
Beck, Adolf, Kfm., Chemnitz, Heinrich-Beck-Strasse 1. — M.M.V.
Beck, Wilh., Ingen., Berlin, Luxemburger Str. 32. — A.T.G.
Beckel, Chr., Hotelier, Wiesbaden, Wilhelmstr. 8. — Wiesb.A.C.
Becker, Reg.-Baumstr., Charlottenburg, Suarezstrasse 60. — A.T.G.
Becker, Armand, Dr., Fabrikbes., Frankenberg, Kr. Frankenstein i. Schl. — M.M.V.
Becker, C., Fabrikdirekt., Kelsterbach a. M. — Frkf.A.C.
Becker, Carl, Architekt, Coblenz, Mainzer Str. 15. — Cobl.A.C.
Becker jun., Carl, Kfm., Nordhausen, Bahnhofstrasse 10. — M.M.V.
Becker, Curt, Kfm., Halensee b. Berl., Kurfürstendamm 159. — M.M.V.
Becker, Ernst, Kfm., Berlin W., Kurfürstendamm 220. — M.M.V.
Becker, Ernst, Offenbach a. M.-Bürgel. — Frkf.A.C.
Becker, Georg, Kfm., Pforzheim, Durlacher Str. 62. — Bad.A.C.
Becker, Gerh. Felix, Offenbach a. M.-Bürgel. — Frfk.A.C.
Becker, Gust., Fabrikbes., Magdeburg-Westerhüsen. — Magd.A.C.
Becker, Gust., Kfm., Düsseldorf, Kronprinzenstrasse 43. — Rh.-Wfl.A.C.
Becker, Gust., Fabrikbes., Heidenheim a. Br. — Wrttb.A.C.
Becker, Gust., Generalmaj. z. D., Westend b. Berlin, Kastanienallee 17. — K.A.C., M.M.V., A.T.G.
Becker, Hans, Kfm., Leipzig, Stefanstr. — K.A.C.
Becker, Jean, Bankier, Diedenhofen, Hospitalstrasse 12. — A.C.Els.-L.
Becker, J. P., Fabrikbes., Remscheid-Bliedingen, Burgerstr. 22. — K.A.C.
Becker, Ludw., Privatier, Braunlage (Harz). — M.M.V.
Becker, Otto, Kfm., Coblenz, Moltkestr. 54. — Cobl.A.C.
Becker, Otto, Direktor, Cöln a. Rh., Hohenzollernring 97. — A.T.G.
Becker, Theodor, Ingen., Berlin, Elbinger Str. 15. — A.T.G.
Becker, Wilhelm, Direktor d. Stahlwerke Becker, A.-G., Filiale Frankfurt a. M. — A.T.G.
Beckh, H. G. M., Ingen., Posen, Kronprinzenstr. 38. — A.T.G.
Beckmann, Dr., Geheimrat, Landrat, Usingen im Taunus. — K.A.C.
Beckmann, Paul, Fabrikbes., Breslau VIII, Neue Tauentzienstr. 3. — Schles.A.C.
Beeg, R., Fabrikbes., Dresden, Falkenstr. 26. — Sa.A.C.
Beermann, Georg, Kommerzienrat, Berlin W., Lützowplatz 4. — K.A.C.
Beermann, Georg, Dr., Rentier, Gr.-Lichterfelde, Marienstr. 31. — M.M.V.
Béha, Joseph, Fabrikt., Thann i. E. — A.C.Els.-L.
Behm, Paul, Dr., Oberamtmann, Dom. Schloss Querfurt. — A.C.Sa.-Anh.
Behn, C., Konsul, Lübeck, Roeckstr. 10. — K.A.C.

v. **Behr**, Leutn. u. Adjut., Potsdam, 1. Garde-Rgt. z. F. — K.A.C.
v. **Behr-Schlagtow**, Rittergutsbes., Schlagtow bei Züssow i. Pom. — K.A.C.
Behr, C. M., Fabrikbes., Kl.-Zschachwitz b. Dresden. — Leipz.A.C.
Behrend, Berg-Ass., Hänigsen bei Burgdorf. — Hann.A.C.
Behrens, E., Konsul, Hamburg, Hermannstr. 31. — K.A.C.
Behrens, G., Bankier, Hamburg, Harvestehuder Weg. — K.A.C.
Behrens, Hans, Kfm., Gera-R., Bismarckstr. 14. — M.M.V.
Behrens, Kraft, Fabrikbes., Leipzig, Apelstr. 4. — Leipz.A.C.
Beilhardt, Adolf, Kfm., Neuteich, Kr. Marienburg. — M.M.V.
Beindorff, Fritz, Senator, Fabrikt., Hannover, Warmbüchenstr. 5. — Hann.A.C.
Beinert, Andreas, Brauereibes., Coburg, Kreuzwehrstrasse 11. — M.M.V.
Beissbarth, Arn., Direktor, Nürnberg, Frauentorgraben 73. — Bay.A.C.
Beissbarth, Gust., Leutn. i. 7. Chev.-Rgt., Straubing. — Bay.A.C.
Beissbarth, Herbert, Fabrikbes., München, Kohlstrasse 2. — Bay.A.C.
Beissbarth, Herm., Fabrikbes., München, Kohlstrasse 2. — Bay.A.C.
Beissbarth, Paul, Fabrikt., Stuttgart, Ob. Hoppenlauweg 4. — Wrttb.A.C.
Beisswenger, Dr., prakt. Arzt, Vaihingen a. F., Hauptstr. 2. — Wrttb.A.C.
Beit, Carl, Dr. phil., Hamburg, Adolphsbrücke 24. — K.A.C.
Beit, Ed., Kommerz.-Rat, Bankier, Frankfurt a. M., Forsthausstr. 62. — K.A.C., Frkf.A.C.
Beit, Ferd., Nienstedten b. Altona, Elbchaussee. — Nordd.A.C.
Graf Belewsky, A., Baden-B., Kaiser-Wilhelm-Strasse 15. — M.M.V.
Belgard, Gust., Kfm., Königsberg i. Pr., Heumarkt 11. — Ostd.A.C.
Belger, Ernst Jul., Fabrikbes., Schwarzenberg, Sa., Schwarzenb. Hütte. — Sachs.-Th.A.C.
le **Beil**, Gust., Rellinghausen b. Essen, Geitling 10. — A.T.G.
Bellach, Carl, Rentier, Leipzig-Stötteritz, Schönbachstr. 60. — Leipz.A.C.
Bellach, Viktor Volkmar, Dr. phil., Fabrikbesitz., Leipzig, Parthenstr. 4. — Leipz.A.C.
v. **Below**, Paul, Majoratsbes., Lugowen b. Bokellen. — Ostd.A.C.
v. **Below**, Paul, Gesandter a. D., Neustadt i. Wpr. — K.A.C.
Belz, C., Ing., Boxhagen b. Berl., Alt-Boxhagen. — A.T.G.
Benckiser, Bruchsal, Schlossstr. 4. — K.A.C.
Bendemann, Dr. E., Dipl.-Ingen., Lindenberg, Kreis Beeskow. — A.T.G.
Bender, Carl, Rechtsanw., Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 197. — Bad.A.C.
Bender, Heinr., Kfm., Leipzig-Wahren. — Magd.A.C.
Bender, M., Kfm., Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 73. — Wiesb.A.C.
Bender, Ph., Fabrikbes., Naumburg a. S., Kösener Strasse. — A.C.Sa.-Anh.
Bendix, Paul, Leutn. d. R., Dülmen i. W. — K.A.C.
v. **Beneckendorff u. v. Hindenburg**, General, Berlin W., Sigismundstr. 6. — K.A.C.
v. **Benekendorff u. v. Hindenburg**, Herbert, Legationsrat, München, Karolinenplatz 5. — K.A.C., Bay.A.C.
Benger, Heinr., Fabrikt., Stuttgart, Hohenzollernstrasse 2. — Wrttb.A.C.
Benger, L., Kommerz.-Rat, Stuttgart, Mörikestr. 1. — Wrttb.A.C.
Benn, Theod., Techniker, Charlottenburg, Wilmersdorfer Strasse 107. — A.T.G.
Benndorf, Erich, Dr. jur., Dresden-A., Wiener Strasse 64 I. — Sa.A.C.
Bennich, C., Lodz (Russ. Polen). — K.A.C.
Bennigsohn, Buchdruckereibes., Berlin W., Bülowstrasse 66. — M.M.V.
Bennigson, Heinrich, Fabrikbes., Charlottenburg, Bismarckstr. 108. — Berl.A.C.
Benscheidt, C., Fabrikdir., Alfeld a. Leine. — M.M.V.
Bensheimer, Ernst, stud. cam., Mannheim, L. 12, 18. — Rhein.A.C.
Bensinger, Adolf, Fabrikdir., Mannheim, Werderplatz 12. — K.A.C., Rhein.A.C.
Bensinger, Carl, Direktor, Mannheim, L. 11, 17. — Rhein.A.C.
Prinz zu Bentheim u. Steinfurt, Karl, Durchlaucht, Leutn., Potsdam, Marienstr. 4. — K.A.C.
Erbgraf Bentink, Leutn., Potsdam, Burggrafenstr. — K.A.C.
Benz, Carl, Fabrikt., Ladenburg b. Mannheim. — Rhein.A.C., A.T.G.
Benz, Eugen, Direktor, Ladenburg b. Mannheim. — Rhein.A.C.
Benz, Rich., Ob.,Ing., Ladenburg b. Mannheim. — Rhein.A.C.
Graf v. Berchem, H., Leutn., München, Brienner Strasse 49. — K.A.C.
Graf v. Berchem, Walter, Leutn. d. R., München, Brienner Str. 49. — Bay.A.C.
Berckemeyer, H., Fabrikbes., Dortmund, Moltkestrasse 24. — Rh.-Wfl.A.C.
Graf v. Berckheim, Gesandter, Exz., Berlin W., Lennéstr. 9. — K.A.C.
Frhr. de Berckheim, Theodor, Botschaftsrat, Berlin NW., In den Zelten 20. — K.A.C.
Berg, Alex, Dr., Rechtsanw., Frankfurt a. M., Gutleutstrasse 47. — Frkf.A.C.
Berg, Fedor, Kfm., Berlin W., Königgrätzer Str. 9. — M.M.V.
Berg, Fritz, Ing., Braunschweig, Kalenwall 2. — Brschw.A.C.
Berg, Hart O., Paris. — K.A.C.
Berg, Joh. C., Ing., Braunschweig, Kalenwall 2. — Brschw.A.C.
Berg, W., Kfm., Stettin, Friedrich-Carl-Strasse 24a. — Pom.A.C.
Berg, Walter, Kfm., Aachen, Wilhelmstr. 105. — Rh.-Wfl.A.C.
Berge, Ernst, Direktor, Stuttgart, Alexanderstr. 92. — K.A.C.
Berge, E., Direktor, Untertürkheim. — Wrttb.A.C.
v. **Bergen**, Legationsrat, Rom, 149 Via Monserrato. — K.A.C.
Berger, Arth., Dipl.-Ing., Berlin NW., Schleswiger Ufer 15. — A.T.G.
Berger, Carl, Opernsänger, Charlottenburg, Wilmersdorfer Strasse 93. — M.M.V.
Berger, Carl, Fabrikbes., Wolkenburg, Sa. — Sa.A.C.
Berger, F., Ingenieur, Rochester N. Y., South Washington 37. — A.T.G.
Berger, Fritz, Kfm., Breslau XIII, Hohenzollernstrasse 76. — Schles.A.C.
Berger, Gust., Fabrikbes., Erndtebrück i. Westf. — M.M.V.
Berger, Hans, Kfm., Königswusterhausen, Coepenicker Strasse 17. — M.M.V.
Berger, J., Fabrikt., Berlin C., Heiligegeiststr. 13/14. — M.M.V.
Berger, Paul, Fabrikbes., Leipzig, Bismarckstr. 11. — Leipz.A.C.
Bergk, Max, Ing., Charlottenburg, Herderstr. 13. — A.T.G.
Bergmann, Alfr., Fabrikbes., Radebeul, Marienstrasse 5. — Sa.A.C.
Bergmann, Bruno, Fabrikbes., Radebeul, Leipziger Strasse 93. — Sa.A.C.
Bergmann, Felix, Baumstr., Charlottenburg IV, Schlüterstr. 51. — M.M.V.
Bergmann, Rud., Fabrikbes., Berlin W., v. d. Heydtstrasse 8. — K.A.C.
Bergmann, Siegm., Gen.-Dir., Berlin N., Oudenarder Strasse 23. — K.A.C., Bay.A.C., M.M.V.
Bergmann Elektricitätswerk A.-G., Berlin N., Hennigsdorfer Strasse 33/35. — M.M.V.
Bergmüller, Ernst, Architekt, Stuttgart, Neckarstrasse 214. — Wrttb.A.C.
Bergmüller, Ludwig, Brauereibes., Regensburg, Kasernenplatz. — Bay.A.C.
Bergner, Carl, Bergedorf-Sande. — Nordd.A.C.
Bergwelt, Erwin, Ger.-Assess., Majoratsbes., Lubie, O.-Schl. — Schles.A.C.
Bernhardi-Dränert, H., Fabrikt., Eilenburg, Promenade 24/25. — Leipz.A.C.
Berl, Ludw., Bankier, Berlin W., Tiergartenstr. 8b. — K.A.C., M.M.V.
Berlin, Emil, Hamburg, Jungfernstieg 89. — Nordd.A.C.

Berlin, Josef, Fabrikbes., Fürth, Promenadestr. 7. — Bay.A.C.
Berlin, Jul., Kfm., Nürnberg, Marienstrasse 8. — Bay.A.C.
Berlin, Max, Rentier, Berlin NO., Landsberger Allee 39. — M.M.V.
Berliner, Alfr., Dr., Gen.-Dir., Grunewald bei Berl., Beymestr. 23. — K.A.C., M.M.V.
Berliner Apparatebau G. m. b. H., Berlin SW., Hollmannstrasse 32. — A.T.G.
Berliner Elektromobil-Droschken A.-G., Berlin N., Chausseestr. 128. — M.M.V.
Berliner Kronen-Brauerei A.-G., Berlin NW., Zwinglistr. 17/18. — M.M.V.
Berliner Maschinenbau-A.-G. vorm. L. Schwartzkopff, Berlin N., Chausseestr. 23. — M.M.V.
Berliner Motorwagen-Fabrik, G. m. b. H., Reinickendorf b. Berlin, Verl. Koloniestrasse. — M.M.V.
Berliner Privat-Telefon-Ges. m. b. H., Berlin N., Rosenthaler Str. 40. — M.M.V.
Berliner Vororts-Elektricitätswerke, G. m. b. H., Steglitz b. Berlin, Berg-, Ecke Körnerstrasse. — M.M.V.
Berliner Wagen-Achsen-Fabrik, Eggebrecht & Schumann, Pankow b. Berlin, Schulzestr. 29/31. — M.M.V.
de Bernabé, Louis Polo, Span. Botschafter, Berlin W., Regentenstr. 15. — K.A.C.
Bernard, Chr., Dr. med., Rothau i. E. — A.C.Els.-L.
Bernard, Ed., Kfm., Mülhausen i. E., Altkircher Brücke 11. — M.M.V.
Berndt, Adolf, Fabrikbes., Dresden-A., Eisenstuckstrasse 43. — Sa.A.C., M.M.V.
Berndt, Rob., Kommiss.-Rat, Dresden-A., Chemnitzer Strasse 13. — Sa.A.C.
Berndt, Walter, Ing. u. Baumstr., Leipzig, Ferdinand-Rhode-Strasse 29 I. — Leipz.A.C., M.M.V.
Bernert, H., Fabrikbes., Charlottenburg 4, Wielandstrasse 42. — K.A.C.
Bernhard, Oberstleutn. im Kgl. Wrttb. Kriegsministerium, Stuttgart. — K.A.C.
Bernhard, E. A., Ing., Berlin W., Fasanenstr. 35. — A.T.G.
Bernhardi-Dränert, H., Maschinenfabrkt., Eilenburg, Promenade 24/25. — Leipz.A.C.
Bernhardt, Carl, Oberamts-Strassenmeister, Freudenstadt. — Wrttb.A.C.
Bernhardt, Max, Fabrikbes., Meerane, Sa., Rothenberg 20. — Sächs.-Th.A.C.
Bernhardt, Rich., Ing., Dresden-N., Löbauer Str. 5. — Sa.A.C.
Bernstein, Heinr., Kfm., Halensee b. Berlin, Kurfürstendamm 103/104. — M.M.V.
Bernstiel, Jul., Kfm., Nürnberg, Bayreuther Str. 28. — Bay.A.C.
Graf Bernstorff, Joh., Kaiserl. Gesandter, Washington. — K.A.C.
Bersohn, Edward, Gutsbes., Warschau, Aleja Ujazdowska 24. — K.A.C.
Berthold, Hans J., Architekt, Dresden-A., Winkelmannstrasse 37. — Sa.A.C.
Berthold, Otto, Fabrikbes., Berlin O., Richthofenstrasse 6. — M.M.V.
Berthold-Lessing, Rttgtsbes., Silberberg b. Fürstenwalde. — K.A.C.
Bertrand, Eugène, Fabrikt., Mülhausen i. Els.-Strueth. — A.C.Els.-L.
Bertsch, Alb., Fabrikt., Gundershofen i. Els. — A.C.Els.-L.
Bertsch, Alfr., Fabrikt., Gundershofen i. Els. — A.C.Els.-L.
Bertsch, L., Hofjuwelier, Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 165. — Bad.A.C.
Besa, Pio Puelma, I. Sekretär d. Chilen. Gesandtschaft, Charlottenburg, Windscheidstr. 1. — K.A.C.
Beschke, Fritz, Fabrikbes., Magdeburg, Westendstrasse 13. — K.A.C., A.C.Wfl., Magd.A.C., M.M.V.
Beschmidt, Alfr., Baumstr., Berlin W., Kaiserallee 16. — K.A.C.
Bessey & Sohn, Fabriktn., Obertürkheim. — Wrttb.A.C.
Bethge, Richard, Fabrikbes., Unseburg, Kaiserstrasse 15. — M.M.V.
Betriebsgenossenschaft Berliner Kraftdroschkenbesitzer, e. G. m. b. H., Berlin N., Genter Str. 3. — M.M.V.
Graf v. Bethusy-Huc, K., Rittergutsbes., Bankau, Kr. Kreuzberg. — Schles.A.C.
Bette, Bud & Lachmann, Emma, Berlin W., Leipziger Strasse 31/32. M.M.V.
Betz, Max, Fabrikant, Mannheim-Waldhof. — Rhein.A.C.
Betzien, Georg, Kfm., Berlin S., Wilmsstr. 12. — Berl.A.C.
Beuckenberg, Baurat, Gen.-Dir., Dortmund. — Rh.-Wfl.A.C.
v. Beulwitz, A., Guts- und Hüttenbes., Mariahütte, Bez. Trier. — Cobl.A.C.
v. Beulwitz, Georg Ludw. A., Hauptm., Dresden-N., Weintraubenstr. 10. — Sa.A.C.
Beutler, Jul., Direktor, Berlin W., Kurfürstenstr. 91. — K.A.C.
Bever, H., Amtsrichter a. D., Düsseldorf, Uhlandstrasse 37. — Rh.Wfl.A.C.
Beyer, Otto, i. Fa. August Polich, Oetzsch b. Leipzig. — M.M.V.
Beyerbach, Gust., Hattersheim. — Frkf.A.C.
Beyerlein, Dr., Kreisdir., Thann i. Els. — K.A.C.
Beyerlos Hitt, B. S., Berlin NW., Unter den Linden 60. — K.A.C.
Beyreuther, Jul., Kaufmann, Johanngeorgenstadt. — Leipz.A.C.
Beyreuther, Max, Privatier, Klotzsche-Königswald bei Dresden, Gartenstr. 34. — M.M.V.
Biagosch, Curt, Kfm., Leipzig, Zweinaundorfer Str. 59. — Leipz.A.C.
Biagosch, Heinr., Kommerz.-Rat, Leipzig, Zweinaundorfer Str. 59. — Leipz.A.C.
Biagosch, Karl, Ing., Leipzig, Carl-Krause-Str. 32. — Leipz.A.C.
Bian & Co., L., Fabriktn., Sentheim, Ob.-Els. — A.C. Els.-L.
Bick, Georg, Rechtsanwalt, Oberleut. d. R., Breslau I, Junkernstr. 18/19. — Schles.A.C.
Bidlingmeyer, Carl, Fabrikt., Plochingen. — Wrttb.A.C.
Bieber, Franz, Fabrikt., München, Landwehrstr. 37. — Bay.A.C.
Biechteler, C., Kfm., Kempten. — Bay.A.C.
Frhr. v. Biedenfeld, Curt, Halensee bei Berlin, Joachim-Friedrich-Str. 4. — K.A.C.
Bielefelder Maschinen-Fabrik A. G. vorm. Dürkopp & Co., Bielefeld. — M.M.V.
Bielefeldt, Dr., Hannover-Wülfel. — M.M.V.
Bieletzky, Eugen, Rittmstr. d. Gendarm., Lomza (Russ.-Polen). — Ostd.A.C.
Bieneck, Joh., Dr. phil., Stuttgart, Landhausstr. 60. — Wrttb.A.C.
Frhr. v. Bienerth, Carl, Berlin NW., In den Zelten 15. — K.A.C.
Bier, Heinr., Leutn., Olmütz, Franz-Josef-Str. 13. — A.T.G.
Bierau, Theodor, Kaiserl. Forstmstr., Schirmek. — A.C. Els.-L.
Bierhals, Rud., Fabrikbes., Nürnberg, Schlossäckerstrasse 24. — Bay.A.C.
Bieringer, L., Hotelbes., Triberg i. Schwarzw. — Frkf.A.C.
Biermann, Fritz, Bremen, Albutenstr. — Brem.A.C.
Biermann, Leopold, Bremen, Blumenthalstr. 15. — K.A.C., Brem.A.C.
Biernatzki, A., Fabrikt., Chemnitz, Zschopenauer Strasse 60. — M.M.V.
Biersack, Ludw., Kfm., München, Kapellenstr. 3. — M.M.V.
Bigenwald, stud. ing., Mainz, Gartenfeldstr. 7. — A.T.C.
Bilau, E., Magdeburg, Leipziger Str. 66. — Magd.A.C.
Bild, Erich, Ing., Markranstädt. — Mitteld.A.C.
Billhardt, Max, Fabrikbes., Leipzig, Carl-Heine-Strasse 25. — Leipz.A.C.
Billwiller, Arnold, Brauereibes., St. Gallen, Jacobstrasse. — M.M.V.
Binder, E., Orgelfabrikt., Regensburg, Villastr. — Bay.A.C.
Binding, Carl, Brauereidirekt., Frankfurt a. M., Darmstadter Landstr. 186. — Frkf.A.C.
Binding, Conrad, Privatier, Frankfurt a. M., Fellnerstrasse 3. — Frkf.A.C.
Bing, A., Rentier, Cassel-Wilhelmshöhe, Rasen-Allee 7. — A.C.Kurh.
Binterim, Herm., Kfm., Rheydt. — Rh.-Wfl.A.C.
v. Bippen, Oscar, Fabrikdir., Oberleutn. d. R., Speyer. — Bay.A.C.

Birkan, Dr., Moskau. — Bay.A.C.
Birkan, Subdir., Moskau. — Bay.A.C.
Birnholz, James, stellv. Direkt., Berlin W., Keithstrasse 14a. — M.M.V.
Prinz Biron von Curland, Durchlaucht, Gr.-Wartenberg i. Schles. — K.A.C.
Birsztejn, C., Zivil-Ing., Düsseldorf, Herderstr. 82. —Rh.-Wfl.A.C.
Bischoff, E., Kfm., Gelsenkirchen, Bankstr. — K.A.C.
Bischoff, Felix, Konsul, Duisburg, Mülheimer Str. 35. — M.M.V.
Bischoff, George, Ing., Königsberg i. P. — A.T.G.
Bischoff, Otto, Ob.-Ing., Stuttgart, Hauptmannsreute 9b. — Wrttb.A.C.
Bischoff, Rich., Ing., Duisburg. — A.T.G.
Bischoff, Rich., Königsberg i. P., Ostd.A.C.
Bischoff, W., Wagenfabrikt., Magdeburg. — Mitteld.A.C.
Graf v. Bismarck, August, Kammerherr, Major a. D., Lilienhof b. Ihringen i. Bad. — K.A.C. Bad.A.C.
Graf v. Bismarck-Bohlen, Hofmarschall S. K. u. K. H. d. Kronprinzen, Potsdam. — K.A.C.
Graf v. Bismarck-Osten, Schloss Plate i. Pom. — K.A.C.
Bissinger, G., Freiburg i. B., Sternwaldstr. 33. — Bad.A.C.
Bjerring, Andreas, Flensburg. — A.T.G.
Blancke, Martin, Ing. u. Fabrikbes. Berlin SW., Alte Jakobstr. 23/24. — A.C.Sa.-Anh.
Blank, Conr., Kfm., Frankfurt a. M., Mainzer Landstrasse 52. — K.A.C.
Blank, Herm., Direktor, Berlin SW., Friedrichstrasse 59. — K.A.C.
Blank, Jul., Fabrikt., Reichenbach a. d. Fils. — Wrttb.A.C.
Blank, Wilh., Elberfeld, Königstr. 90. — M.M.V.
Blanke, Alfr., C., Fabrikbes., Merseburg. — K.A.C.
Blanquart, St., Direktor, Stettin, Falkenwalder Strasse 86a. — Pom.A.C.
Blase jr., Aug., Fabrikbes., Lübbecke. — A.C.Wfl.
Blattner, Heinr., Architekt, Konstanz, Obere Laube 10. — M.M.V.
Blauel, A., Direktor, Breslau III, Holteistr. 3. — M.M.V.
Blech, Fernand, Manufact., Markirch i. E. — A.C.. Els.-L.
Bleckeno-Schmeling, F., Rittmstr., Oldenburg i. Grh., Cloppenburger Str. 87. — K.A.C.
Bleichert, Paul, Konsul, Leipzig, Kleiststr. 11. — Leipz.A.C.
v. Bleichröder, James, Dr., Berlin W., Stülerstrasse 10. — K.A.C., Bay.A.C.
Bletzacher, Karl, Rechtsanwalt, Hannover-Kleefeld, Kaulbachstr. 8. — Hann.A.C.
Bleyberg, Paul, Berlin S., Dresdener Strasse 98. — K.A.C.
Bleyle, Max, Fabrikt., Stuttgart, Senefelderstr. 13 — Wrttb.A.C.
Bleyle jr., Willy, Fabrikt., Stuttgart, Gutenbergstrasse 16. — Wrttb.A.C.
Bloch, Armand, Fabrikt., Mülhausen i. E., Modenheimer Str. 2. — A.C.Els.-L.
Bloch, Jos. Alfr., Bankier, Pforzheim, Bleichstr. — Bad.A.C.
de Block, L., Direktor, Berlin W., Sächsische Strasse 2. — Berl.A.C.
Block, Alb., Fabrikt., Markirch i. E. — A.C.Els.-L.
Block, Kurt, Leutn., Königsberg i. Pr., Friedrichstrasse 13b. — Ostd.A.C.
Graf von Blücher, Major, Ludwigslust. — K.A.C.
Bludau, Jul., Fabrikbes., Sensburg O.-Pr., Warschauer Str. — Ostd.A.C.
Blum, Rich., Direktor, Berlin W., Meineckestr. 13. — K.A.C.
Blümel, Max, Kfm., Breslau II, Tauentzienstr. 76. — Schles.A.C.
Blumenfeld, Bernh., Hamburg, Alsterkamp 23. — K.A.C.
Blumenfeld, Bd., Hamburg, Dovenhof 77/78. — Nordd.A.C.
Blumenthal, Ad., Kfm., Frankfurt a. M., Bockenheimer Landstr. 120. — Frkf.A.C.
Blumenthal, Arthur, Dr. med., Stuttgart, Marienstrasse 14. — Wrttb.A.C.
Blumenthal, E., Gen.-Dir., Frankfurt a. M., Kettenhofweg 46. — Frkf.A.C.
Blumenthal, Hugo, Kfm., Königsberg i. Pr., Fleischbankenstr. 21. — Ostd.A.C
Blumenthal, Oskar, Dr., Schriftsteller, Berlin W., Nettelbeckstr. 26. — K.A.C., M.M.V.
Blüthgen, Walther, Direktor, Lodz (Russ. Polen), Petrikauer Str. 1/3. — Sachs.Th.-A.C.
Blüthner, Bruno, Hofpianofabrikt., Leipzig, Weststrasse 7. — Leipz.A.C.
Blüthner, Max, Hofpianofabrikt., Leipzig, Elsterstrasse 28. — Leipz.A.C.
Blüthner, Rob,. Dr. jr., Leipzig, Plagwitzer Str. 4. — Leipz.A.C.
Boas, F., Rittergutsbes., Neu-Gaarz bei Jabel in Mecklbg. — K.A.C.
v. Boch, Edmund, Fabrikt., Mettlach. — Frkf.A.C.
v. Boch, L., Mettlach bei Trier. — K.A.C.
Bock, Leutn., Cöln a. Rh. — Köln.A.C.
Bock, Eduard, Zahnarzt, Dresden, Bergstr. 12. — Sa.A.C.
Bock, Fr., Direktor, Gr. Lichterfelde bei Berlin, Roonstr. — Berl.A.C., Bay.A.C.
Boeckel, P. P., Kollegienrat, St. Petersburg, Mochowaia 14. — K.A.C.
von Bockelberg-Volland, Kgl. Landrat, Schönow N.-M. — M.M.V.
Boecker, Dr. jur., Justizrat, Magdeburg, Breiteweg. — M.M.V.
Böcker & Co., Herm., Heinr., Wagenbau, Remscheid. — K.A.C., M.M.V.
Boeckh, Gottfried, Strassenbaumstr., Regensburg, Unt. Woehrd. — Bay.A.C.
Boeckh, Nikodemus, Mechanik., Regensburg, Heil. Geiststr. — Bay.A.C.
Frhr. Böcklin v. Böcklinsau, Rust i. B. — Bad.A.C.
Bode, A., Düsseldorf, Worringstr. 65. — A.T.G.
Frhr. von Bodelschwingh, Plettenberg-Heeren, Schloss Heeren b. Kamen, Wfl. — A.C.Wfl.
Boden, Otto, Ger.-Assess., Görlitz. — Schles.A.C.
von Bodungen, Marine-Inspekteur, Kiel. — Köln.A.C.
Boger, Eugen, Architekt, Pforzheim, Jahnstr. 13. — Bad.A.C.
Bohl, Carl, Verleger, Eisenach. — Mitteld.A.C., M.M.V.
Bohland, K., Dr., Univers.-Prof., Bonn a. Rh., Poppelsd. Allee 32. — M.M.V.
Bohland, Peter, Direktor, Cöln-Marienburg, Parkstrasse 1. — K.A.C.
Boehle jr., August, Hamburg, Rothenbaum Chaussee 114. — Nordd.A.C.
Boehler & Co., Gebr., Akt.-Ges., Berlin NW., Quitzowstr. 24. — M.M.V.
Böhler, H., Kfm., Chemnitz, Weststr. 55. — M.M.V.
Böhler sen., Julius W., München, Briennerstr. 12. — Bay.A.C.
Böhler jun., Julius, München, Briennerstr. 12. — Bay.A.C.
Bohm, Fr., Kfm., Königsberg i. Pr., Steindamm 158. — Ostd.A.C.
Bohm, Max, Ing., Charlottenburg, Berlinerstr. 76. — M.M.V.
Böhm, Arthur, Kfm., Breslau II, Gartenstr. 58. — Schles.A.C.
Böhm, Eduard, Chemiker, Wien VI, Mariahilfstr. 97. — A.T.G.
Böhm, Gustav, Offenbach a. M., Tulpenhofstr. — Frkf.A.C.
Bohm, Hugo, Disponent, Zaborze, O.-S. — M.M.V.
Bohm, Th., Fabrikt., Offenbach a. M. — Frkf.A.C.
Böhme, Curt, Kfm., Chemnitz, Reitbahnstr. 7. — M.M.V.
Böhme, G., Tierarzt, Landsberg a. L. — Bay.A.C.
Böhme, Horst, Leutn. u. Adj., Pirna. — Sa.A.C.
Böhme, Max, Direktor, Dippoldiswalde, Sa. — Sa.A.C.
Böhme, Otto, Brauerei-Dir., Braunschweig, Wolfenbüttler Str. 26. — Brschw.A.C.
Böhme, Richard, Kfm., Dresden, Dinglingerstr. 8. — Sa.A.C.
Böhmer, August, Ing., Magdeburg, Insleberstr. 14. — Magd.A.C.
Böhmer, E., Dr. med., Wiesbaden, Adolfsallee 3. — Wiesb.A.C.
Böhmer, Franz, Architekt, Düsseldorf, Cölner Strasse 44a. — Rh.-Wfl.A.C.
Böhmer, G., Fabrikt., Osnabrück. — Hann-Wfl.A.C.
Bohne, Max, Ing., Berlin SO., Oranienstr. 37. — M.M.V.
Böhringer, Emil, Fabrikt., Göppingen, östl. Ringstrasse. — Wrttb.A.C.
Böhringer, G., Fabrikt., Göppingen. — Wrttb.A.C.

Böhringer, Otto, Fabrikt., Mannheim, Sophienstr. 11. Rhein.A.C., Wrttb.A.C.
Boissevain, G. D. M., Celle, Breitestrasse 22. — A.C.Els.-L.
Böker, H. G., techn. Direktor, Remscheid, Eberhardstr. — K.A.C., M.M.V.
Böker, Moritz, Kommerz.-Rat, Remscheid, Bruderstrasse. — K.A.C.
Boeklen, E., Dr., Hanau a. M. — Frkf.A.C.
Boelcke, Viktor, Rentier, Gernrode (Harz), Schweddenberg 408. — M.M.V.
Bölefahr, Bernhard, Kfm., Cöln a. R., Hohenstaufenring. — Köln.A.C.
Boll & Pickardt, Verlags-Buchhdlg., Berlin NW., Georgenstr. 23. — M.M.V.
Bolle, Herm., Lt. d. R., Berlin S., Luisen Ufer 44. — K.A.C.
Bollée, Amedée, Konstrukteur, Le Mans (Sarthe), 99, Avenue de Paris. — M.M.V.
Bolzani, Ant., Fabrikbes., Grunewald-Berl., Gneiststrasse 8. — Berl.A.C., M.M.V.
Bomann, Felix, Ing., Essen-Ruhr, Bahnhofstr. — Rh.-Wfl.A.C.
Bombach, Gustav, Rentier, Grunewald-Berlin, Wissmannstr. 20. — M.M.V.
Boemer, M., Dr., Fabrikbes., Hüthum b. Emmerich. — K.A.C.
Boner, Ad., Kfm., Frankfurt a. M., Holzhausenstrasse 54. — Frkf.A.C.
Böninger, Hugo, Rentier, Dusseldorf, Inselstr. 34. — Rh.-Wfl.A.C.
Böninger, M. H., Bankier, Frankfurt a. M., Klettenbergstr. 20. — Frkf.A.C., A.T.G.
Bonke, August, Fabrikbes., Magdeburg, Viktoriastrasse 6. — Magd.A.C.
Bonn, Wilhelm B., Frankfurt a. M., Junghofstr. — K.A.C.
Bonness, J., Hotelbesitzer, Arendsee i. Meckl. — M.M.V.
Bonnin, Aug., Dr., jur., Rechtsanwalt, Berlin SW., Ritterstrasse 66. — Berl.A.C.
Bonnin, Heinr., Grosskaufm., Berlin SW., Alte Jakobstr. 24. — Berl.A.C., M.M.V.
Bonora, Antonio, Dr., Baden-B. — Wrttb.A.C.
Graf von Boos-Waldeck, Alexander, K. K. Kammerer, Oberlt. d. R., München, Promenadenstrasse 1. — K.A.C., Bay.A.C.
Graf von Boos-Waldeck, Hugo, Wien, Maria Enzersdorf. — K.A.C., Bay.A.C., Oest.A.C.
Gräfin von Boos-Waldeck, Mea, Burg Waldeck, Post Allach bei München. — K.A.C., Bay.A.C., Oestr A.C.
Gräfin von Boos-Waldeck, Durchlaucht, Raabs (Niederösterreich). — K.A.C.
Graf Bopp von Oberstadt, Oskar, München, Prinz-Regentenplatz 7. — K.A.C., Bay.A.C.
Borchardt, Adolf, Dr. jur., Rittergut Rüdersdorf, Krs. Nied. Barn. — K.A.C.
Borchardt, F. W., K. K. Hoflieferant, Berlin W., Französischestr. 47/48. — M.M.V.
Börescu, B. Michael, Berlin W., Hindersinstr. 14. — K.A.C.
Borges, Hans, Dr. med., Rimpar. — Bay.A.C.
Borgmann, Assessor, Wiesbaden, Parkstr. 14. — Wiesbad.A.C.
Borgnis, Carl, Bankier, Frankfurt a. M., Marienstrasse 15. — K.A.C., Frkf.A.C.
Borgniss, Alfred, Franz, Rentier, Frankfurt a M., Reuterweg 36. — Frkf.A.C.
Borisch, Franz, Werkmeister, Berlin SO., Skalitzerstrasse 63/64. — A.T.G.
Born, Ludwig, Bankier, Berlin NW., Behrenstr. — K.A.C., M.M.V.
Bornemann, G., Direktor, Weide i. Oldenburg. — M.M.V.
Börner, Ernst, techn. Beamter, Rüsselsheim a. M., Weinbergstr. 8. — M.M.V.
v. Borries, Dr., Kgl. Reg.-Präs., Magdeburg, Domplatz. — M.M.V.
v. Borsig, Conrad, Kommerz.-Rat, Tegel, Veitstrasse 17. — K.A.C., M.M.V.
v. Borsig, Ernst, Kommerz.-Rat und Fabrikbesitzer, Tegel bei Berlin. — M.M.V.
Borst, Hugo, i. Fa. Robert Bosch, Stuttgart. — Wrttb.A.C.
Borstell, Reinhold, Buchhdlr., Berlin NW., Dorotheenstr. 75. — M.M.V.
van Bosch, E., Kfm., Frankfurt a. M., Holzhausenstrasse 64. — Frkf.A.C.
Bosch, Emil, Rentier, Strassburg i. E., Gailerstr. 6. — A.C.Els.L.
Bosch, Karl, Patentanwalt, Stuttgart, Tübinger Strasse 10. — Wrttb.A.C.
Bosch, Rob., Fabrikt., Stuttgart, Hoppenlaustr. 17. — Frkf.A.C., Wrttb.A.C., M.M.V., A.T.G.
v. Boschan, Arthur, Ritter, Wien, Kantgasse 3. — K.A.C., Oest.A.C., M.M.V.
Bössneck, Hugo, Stadtrat und Rentier, Glauchau, — Bismarckstr. 5. — Leipz.A.C., Sachs.A.C.
Bössneck, Otto J., Kommerz.-Rat, Glauchau, Plantagenstr. 10. — Sachs.-Th.A.C.
Boessneck, P., Dr. phil., Leipzig, Schwagrischenstrasse 1. — M.M.V.
Bosüner jr., Carl, Fabrikbes., Magdeburg, Gr. Diesdorfer Str. 44. — Magd.A.C.
Böttcher, A., Archit., Breslau XIII, Augustastr. 65. — Schles.A.C.
Böttcher, Friedr. Fr., Kfm., Cöln a. Rh., Poststrasse 26. — M.M.V.
Böttger, Adolf, Verlagsbuchhdlr., Braunschweig, Wendentorwall 12. — M.M.V.
Böttiger, E., Fabrikbes., Eitorf. — Köln.A.C.
v. Böttinger, Heinz, Dr., Dusseldorf, Rossstr 67. — K.A.C.
v. Böttinger, Henry T., Geh. Reg.-Rat, Elberfeld, Haus Sonneck. — K.A.C
Bötzow, M., Frau Kommerz.-Rat, Berlin N., Prenzlauer Allee 242. — K.A.C.
Boulatzel, N., Exz., Russ. Botschaftsrat, St. Petersburg. — K.A.C.
Prinz Bourbon, Ferdinand, Herzog von Calabrien, Kgl. Hoheit, Schloss Nymphenburg. — Bay.A.C.
Bourcart, Alfr., Fabrikt., Gebweiler. — A.C.Els.-L.
Bourcart, Jean Jacques, Rentier, Colmar i. E., Rufacherstr. 90. — A.C.Els.-L.
Bourcart, Fils & Cie., Fabrikanten, Gebweiler. — A.C.Els.-L.
Bourcart Grosjean, Charles, Fabrikt., Gebweiler. — A.C.Els.L.
Bourjan, Hermann, Kfm., Berlin W., Hohenzollernstrasse 27. — M.M.V.
Bourlet, Camille, Ziv.-Ing., Strassburg i. Els., Lameystr. 7. — A.C.Els.-L.
Bournique, Joseph, Alberschweiler i. Lothr. — A.C.Els.-L.
Bowden, Grossindustrieller, Boston, Ver.St.Am. — K.A.C.
Boys, Walter, Fabrikbes., Magdeburg, Königgrätzerstr. 11. — M.M.V.
Brach, R., Dr. jur., Amtsrichter, Hamburg 36, Alsterufer 6. — M.M.V.
Brader, W., Dr., Rechtsanwalt, Bünde i. W. — A.C.Wfl.
Prinz Braganca, Franz Joseph, Kgl. Hoheit, Schloss Seebenstein, Nied.-Oest. — K.A.C., Oest.A.C.
Bramson, Clara, Privatiere, Berlin W., Kurfürstendamm 203. — M.M.V.
Frhr. von Branca, Max, K. Kammerer, pers. Adj. Sr. Kgl. Hoh. d. Herzogs Siegfr. v. Bay., Schloss Biederstein. — Bay.A.C.
Brand, Carl, Major z. D., Augsburg, Völkstr. 8. — Bay.A.C.
Brand, Ernst, Major a. D., Heidelberg, Handschuhsheimer Landstr. 2. — M.M.V.
Brand, Karl, Dr. med., Rothenbuch B. a. Lohr. — Bay.A.C.
Brand, Oskar, Dr. jur., Dortmund, Markgrafen-Allee 7. — Rh.-Wfl.A.C.
Brand, Paul, Fabrikbes., Dortmund, Hohenzollernstrasse 24. — Köln.A.C., Rh.-Wfl.A.C.
Brand, Walter, Fabrikbes., Dortmund, Hohenzollernstr. — Köln.A.C.
v. Brand-Schmerwitz, Schmerwitz b. Belzig. — K.A.C.
Brandauer, Friedrich, Fabrikbes., Horton Grange, Maidenhead, Berkshire, Engl. — Bay.A.C., Wrttb.A.C.
Brandauer, Friedr. C., München. — K.A.C.
Branddirektion der Stadt Hannover, Hannover. — M.M.V
Brandenburger & Christen, Techn. Büro, Zürich, Thalackerstr. 46. — A.T.G.
Frhr. v. Brandenstein, Rud., Exz., Meckl. Gesandter, Berlin W., Hohenzollernd. 209. — Bay.A.C., Frkf.A.C.
Baronin v. Brandenstein, Wilmersdorf b. Berlin, Hohenzollerndamm 209. — K.A.C.

Brandes, W., Kfm., Magdeburg, Lüneburger Str. 28. Magd.A.C.
Brandes, Wilh., Ing., Göteborg, Langgatanstr. 10. A.T.G.
v. Brandis, Hauptm., Kranichfeld i. Th. — K.A.C.
Brandt, Ernst C., Berlin SW., Hotel Prinz Albrecht. — K.A.C.
Brandy, Prokur., Hamburg, Hansastr. 69. — A.T.G.
Braselmann, A., Fabrikant, Schwelm, Barmer Strasse 11. — K.A.C.
Brass, H., Rechtsanw., Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 16. — Wiesb.A.C.
Brauda, B., Direktor, Düsseldorf, Graf-Adolf-St. 49. — Rh.-Wfl.A.C., Oberlaus.A.C.
Brauer, Reg.-Rat, Berlin W., Schillstr. 5. — K.A.C.
Brauer & Wirth, Vereinigte Hofmöbelfabriken, Stuttgart, Charlottenstr. 21a. — Wrttb.A.C.
Brauerei Allerthal, Grasleben bei Helmstedt. — Brschw.A.C.
Brauerei Härle, Aulendorf. — Wrttb.A.C.
Brauereigesellschaft vorm. S. Moninger, Karlsruhe i. B. — Bad.A.C.
Braumüller, J., Bärenbrauerei, Schwenningen. — Wrttb.A.C.
Braun, Professor, Dr., Direktor d. Krankenstiftes, Zwickau. — M.M.V.
Braun, Bruno, Kunstmaler, Wilmersdorf b. Berlin. — M.M.V.
Braun, Emil, Kfm., St. Petersburg. — Wrttb.A.C.
Braun, Heinrich, Ing., Berlin W. 30, Goltzstr. 42. — A.T.G.
Braun, Hermann, Cannstatt, Taubenheimstr. 65. — Wrttb.A.C.
Braun, M., Geh. Rat a. D., Berlin SW., Königgratzer Str. 88. — K.A.C., M.M.V.
Braun, Otto, Fabrikt., Nürnberg, Gleisbühlstr. 17. — Bay.A.C.
Braun, Rudolf, Kunstmaler, Wilmersdorf b. Berlin, Nassauischestr. 36. — M.M.V.
Braun, Walter, Kfm., München, Maximilianpl. 9. — Bay.A.C.
Braun, William, Ing., Grunewald-Berlin, Königsallee 1a. — M.M.V.
Braun & Co., G., K. u. K. Hoflieferanten, Berlin, Unt. d. Linden 2. — M.M.V.
Braun & Meyer, Bayr. Hohlglasfabrik, Nürnberg, Gleisbühlstr. 17. — Bay.A.C.
Braunbeck, Gustav, Gen.-Direktor, Berlin W., Lützowstrasse 105. — A.C.Els.-L., Bay.A.C., Berl.A.C., Frkf.A.C., Magd.A.C., Rhein.A.C., Wrttb.-A.C., M.M.V., A.T.G.
Braunbeck, Richard, Redakteur, München, Stielerstrasse 1. — Bay.A.C.
Braune, Franz, Rittmstr., Devant-les-Ponts b. Metz, Lorrystr. 117. — K.A.C.
Bräuning, Max Th., Fabrikdir., Hanau a. M., Auguststrasse 30. — K.A.C., Bay.A.C., Frkf.A.C.
Brauns, Herm., Rittergutsbes., Holzdorf b. Weimar. — K.A.C., D.F.A.C., Mitteld.A.C.
Prinz Ernst August, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, Leutn., Hoheit, München, Leopoldstrasse 3. — Bay.A.C.
Braunschweigischer Dampfkessel-Ueberwachungsverein, E. V., Braunschweig, Wolfenbütteler Strasse 18. — M.M.V.
Brauser, H., Direktor, Frankfurt a. M., Hotel Continental. — Frkf.A.C.
Graf v. Bray-Steinburg, Hippolyt, Exz., erbl. Reichsrat, Wirkl. Geh. Rat und Kais. Deutscher Gesandter z. D., München, Briennor Str. 11. — Bay.A.C.
Brecher, Gustav, Hamburg, Jungfrauenthal 26 I. — Nordd.A.C.
Brecht, Adam, Fabrik-Dir., Frankfurt a. M., Savignystr. 30. — Frkf.A.C.
Brecht, Alfred, Fabrikant, Weimar. — Mitteld.A.C.
Brecht, Josef, Direktor, Mannheim, Lortzingstr. 52. — Rhein.A.C.
Graf v. Bredow, Oberleutn., Potsdam. — K.A.C.
v. Bredow, Gerhard, Bredow, Osthavell. — K.A.C.
v. Bredow, Leopold, Oberleutn., Berlin SW., Kleinbeerenstr. 25. — K.A.C.
Bredt, Joh. P., Heidelberg, Helmholtzstrasse. 6. — Rhein.A.C.
Brehmer, H., Kfm., Helmstedt, Brschw., Südstrasse 4 I. — M.M.V.
Brekle, Albert Theod., Fabrikt., Metzingen, Wrttb. — Wrttb.A.C.
Brellenthin, Walter, Essen a. Rh., Schützenbahn 18. — A.T.G.
Bremer, Hugo, Fabrikbes., Neheim a. Ruhr. — K.A.C.
Bremer, W., Ing., Stettin, Hohenzollernstr. 2. — — Pom.A.C.
Bremer & Brückmann, Nähmaschinen-Fabrik, Braunschweig, Juliustr. 1. — M.M.V.
Bremus, Hch., Kfm., Cöln a. Rh., Badstrasse. — Köln.A.C.
Brennecke, Ernst, Ing., Reinickendorf b. Berlin, Wilkestr. 7. — A.T.G.
Brennecke, Wilhelm, Gewehrfabrikt., Leipzig, Gottschedstr. 32. — Leipz.A.C.
Brenner, A., Hamburg, Adolfstr. 40a. — Nordd.A.C.
Brenzinger, H., Freiburg i. B., Holbeinstr. 8. — Bad.A.C.
Bretholz, Julius, Hotelbes., Bad Elster. — M.M.V.
Bretschneider, Dr., Privatgelehrter, Wolfsgrün im Erzgeb. — M.M.V.
Bretschneider, William, Dr. phil., Oberleutn. d. R., Dresden A., Uhlandstr. 28. — Sa.A.C., S.F.A.C.
Brettschneider, Paul, Direktor, Wien, Haitzinger Gasse 47. — A.T.G.
Breuhaus, Architekt, Düsseldorf, Schadowpl. 5. — Rh.-Wfl.A.C.
Breyer, Dr. med., Freudenstadt. — Wrttb.A.C.
Bricka, Camille Direkt., Wallerysthal. — A.C.Els.-L.
Bride, M., Hofrat, Dresden, Wiener Str. 82. — Sa.A.C.
Briede, Otto, Fabrikbes., Benrath bei Düsseldorf. — Rh.-Wfl.A.C.
Brillowsky, Wilhelm, Ing., Berlin NW. 5, Birkenstrasse 29a. — A.T.G.
Brinck, Fritz, Major a. D., Bückeburg, Georgstrasse 16. — K.A.C., Wrttb.A.C.
ten Brink, Albert, Arlen-Rielasingen, Baden. — K.A.C.
Brinkhoff, Fritz, Direktor, Herne i. Wfl., Wilhelmstrasse 64. — K.A.C.
Brinkmann, Leutn., Cöln a. Rh., Luxemburger Strasse. — Köln.A.C.
Brinkmann, Max, Kfm., Glauchau, Sa., Amtsgerichtstrasse 9. — M.M.V.
Brock, Dr. med., Gotha. — Mitteld.A.C.
Brockhaus, Adolf, Kfm., Berlin W., Heilbronner Strasse 19. — Berl.A.C., A.T.G.
Brockhaus, Erich, Ing., Leipzig, Salomonstr. 17. — Leipz.A.C.
Brockhues, Fritz, Dr., Rechtsanwalt, Cöln a. Rh., Elisenstr. — Köln.A.C.
Brockmann, Richard, Landwirt, Charlottenburg, Niebuhrstr. 71. — K.A.C., D.F.A.C.
v. Brolzem, Eduard, Referendar, Dresden-A., Walpurgisstr. 10. — Sa.A.C.
Bromberg, H., Dr., Hamburg, Nonnenstieg 28. — Nordd.A.C.
Bromberg, Martin, Kfm., Hamburg, St. Benediktstrasse 17. — K.A.C.
Bronsart von Schellendorf, Günther, Hauptm. im Gr. Generalstabe, Militar-Attaché, Madrid, Deutsche Botschaft. — K.A.C.
Brosien, R., Dr., Mannheim, N. 7, 9. — K.A.C.
Brossard, Germ., Fabrikt., Schirmeck. — A.C.Els.L.
Brostowski, Paul, Maurer- und Zimmermstr., Königsberg i. Pr., Königinallee 28. — Ostd.A.C.
Brougier, Adolf, Kommerz.-Rat, München, Nymphenburger Str. 45. — Bay.A.C.
Bruchhausen, Felix, Bergw.-Dir., Dortmund, Hohenzollernstr. — Rh.-Wfl.A.C.
Bruck, Martin, Kfm., Breslau 1, Schweidnitzer Strasse 31. — M.M.V.
Bruck, Walter, Professor, Dr., Breslau, Tauenzienstrasse 7. — Schles.A.C.
Brucker, August, Fabrikant, Kogenheim i. Els. — A.C.Els.-L.
Bruckmann, Peter, Hofrat, Fabrikant, Heilbronn, Cäcilienstr. 51. — Wrttb.A.C.
Bruckmayer, Dr. med., Josef, München, Friedrichstrasse 29. — K.A.C., Bay.A.C.
Bruckmeyer, Fr., Dr., Bremen, Sielwall 64. — Brem.A.C.
Bruckner, Ludwig, Direktor, München, Keuslinstrasse 8. — Bay.A.C.
Brückner, Otto, Gasanstalts-Direkt., Nordhausen, Geseniusstr. 18. — M.M.V.
v. Brug, Carl, Generalmajor, München, Tierschpl., Bay.A.C.

Brügelmann, Paul, Kfm., Cöln a. Rh., Am Zuckerberg. — Köln.A.C.
Brügelmann, Werner, Kfm., Cöln a. Rh., Sedanstrasse. — Köln.A.C.
Brüggemann, Paul, Fabrikbes., Schwetzingen. — Rhein.A.C., M.M.V.
Brüggemeyer, S. F. Wilh., Fabrikbes., Detmold. — A.C.Wfl.
Brügmann, W., Kgl. Kommerz.-Rat, Dortmund, Bornstr. 23. — Rh.-Wfl.A.C.
Bruhn, W., Direktor, Berlin W., Mauerstr. 86/88. — M.M.V.
Brunck, Rud., Dr., Fabrikbes., Dortmund, Prinz Friedr. Carlstr. 14. — K.A.C., Rh.-Wfl.A.C.
Brüne, Conrad, Brauereidirektor, Radeberg Bez. Dresden. — Sa.A.C.
Brunetti, Kasimir, Direktor, Wilmersdorf b. Berlin, Pragerpl. 4. — A.T.G.
v. Brüning, Dr. jur., Kais. Legat. Rat, Berlin W., Hotel Esplanade. — K.A.C.
v. Brüning, Gustav, Dr., Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. — K.A.C.
v. Brüning, H., Landrat, Stettin, Neuestr. 16. — K.A.C., Pom.A.C.
v. Bruening, Walter, Dr., Kgl. Landrat, Stolp in Pomm. — K.A.C.
Brüning, August, Rentier, Hanau a. M., Philippsruher Allee. — Frkf.A.C.
Brüning, Georg, Kfm., Dresden-A., Prager Str. 50. M.M.V.
Brüning, H., Fabrikbes., Görlitz. — Oberlaus.A.C.
Brunner, Franz, Oberingen., Kattowitz O.-Schl. — Schles.A.C.
Brunner, Martin, Kunstanstaltsbes., Nürnberg, Sandstrasse 8. — Bay.A.C.
Brünner, Max, Ingen., Berlin S., Jahnstr. 8. — A.T.G.
Bruns, Gerh., Kfm., Hamburg, Harvestehuder Weg 19. — K.A.C., Nordd.A.C.
Bruns, Otto, Kfm., Bünde i. Wfl. — A.C.Wfl.
Bruère, André, Botschaftsattaché, Berlin NW., In den Zelten 13. — K.A.C.
de Bruyn, Paul, Ing., Düsseldorf, Ahnfeldstr. — Rh.-Wfl.A.C.
Brzczinski, Oskar, Justizrat und Rechtsanwalt, Königsberg i. Pr., Junkerstr. 13/14. — Ostd.A.C.
Bub, Carl, Direktor, Augsburg, Klinkerberg 30. — Bay.A.C., A.T.G.
Bub, Carl, Fabrikbes., Nürnberg, Gostenhofer Hauptstr. 48. — Bay.A.C.
Bub, Eugen, Privatier, Augsburg, Ludwigstr. 189. — Bay.A.C.
Bubeck, Friedr. G., Fabrikt., Schwäb.-Gmünd. — Wrttb.A.C.
Büchel, Oscar, Automobilgrosshandlg., Gotha. — Mitteld.A.C.
Bücherei-Institut für Gärungsgewerbe, Berlin, Seestrasse 68b. — A.T.G.
Buchholtz, Curt, Direktor, Bromberg, Albertstr. 35. — K.A.C.
Buchholz, Hptm., Mülheim a. Rh., Köln.A.C.
Buchholz, Dr., Rechtsanw., M.-Gladbach, Albertusstrasse. — Köln.A.C.
Buchholz, C. A., Kommerz.-Rat, Ohl, Bez. Cöln a. Rh. — K.A.C.
Buchholz, Carl, Emil, Fabrikt., Hannover, Tiergartenstrasse. — K.A.C., Hann.A.C.
Buchholz, H., Kapitänleutnant, Kiel, Feldstr. 134. — K.A.C.
Buchholz, Wilhelm, Kfm., Halle a. S., Salzgrafenstrasse 1 II. — Sa.A.C.
Buchkremer, Ludw., Fabrikbes., Cöln a. Rh. Friesenplatz 25. — Köln.A.C.
Buchler, L., Dipl.-Ing., München. — A.T.G.
Buchloh, Ernst, Rentier, Berlin N., Uferstr. 6a. — M.M.V.
Buchloh, Oskar, Direktor, Berlin W., Regensburger Strasse 13. — K.A.C., M.M.V.
Büchner, Carl, Dr., Ing., Friedenau-Berlin, Friedrich-Wilhelm-Platz 7. — M.M.V.
Büchner, Otto, Rentier, Erfurt, Schillerstr. 39. — M.M.V.
Büchner, Wilhelm, Rentier, Erfurt, Dorotheenstrasse 10/11. — M.M.V.
Büchting, Carl, Kfm., Magdeburg, Askan. Platz 3. — M.M.V.
Buckardt, Fritz, Rentier, Berlin W., Fasanenstr. 26. — K.A.C., M.M.V.
Buckow, Paul, Kfm., Berlin SW., Markgrafenstr. 68. — M.M.V.
Budde, Gustav, Cöln a. Rh., Wallrafsplatz. — Köln.A.C.
Budding, Max, Emmerich a. Rh. — Berl.A.C.
Buderus, Carl, Zivilingenieur, Hannover, Emmerberg 30. — Hann.A.C.
Budge, Henry, Hamburg, Harvestehuderweg 12. — K.A.C.
Bugatti, Ettore, Ing., Mülheim a. Rhein, Deutzerstrasse. — K.A.C., Frfk.A.C., Köln.A.C.
Buggenhagen, Gustav G., Fabrikbes., Berlin NW., Alexanderufer 1. — M.M.V.
Buggenhagen, H., Fabrikbesitzer, Schönhagen bei Trebbin. — K.A.C.
Bühler, Alfr., Möbelfabrik, Stuttgart, Silberburgstrasse 156b. — Wrttb.A.C.
Buhr, Franz, Dr. med., Salzwedel. — M.M.V.
Buhre, Ferd., Kfm., Dresden, Waisenhausstr. 10. — Berl.A.C.
Bühring, Osc., Direktor, Mannheim, Charlottenstrasse 11. — Rhein.A.C.
Buhtz, R., Direktor, Magdeburg, Kaiserstr. 46. — Magd.A.C.
Buisson, Aug., Kais. Pers. Gen.-Konsul, München, Friedrichstr. 18. — Bay.A.C.
Bullinger, Max, Kommerz.-Rat u. Portug. Konsul, München, Martinsstr. 8. — Bay.A.C.
v. Bülow, Oberstlt., Flüg.-Adj. S. M. d. K. u. K., Berlin NW., Kronprinzenufer 19. — K.A.C.
v. Bülow, Leutn., Potsdam, Marienstr. 4. — K.A.C.
Bumiller, Frau, Emilie, geb. Lanz, Mannheim. — K.A.C.
Bumm, E., Prof. Dr., Geh. Med.-Rat, Berlin NW., Herwarthstr. 5. — K.A.C.
Bunge, Paul, Prof. Dr., Halle a. S., Poststr. 9/10. — A.C.Sa.-Anh.
Bunger, Carl, Fabrikbes., Berlin N., Prinzenallee 83. — A.T.G.
Bünger, A., Ing., Düsseldorf, Oststr. 95. — M.M.V.
Bungert, Osk., Stuttgart, Königstr. 72. — Wrttb.A.C.
Burandt, C., cand. jur., Wiesbaden, Gustav-Freytag-Strasse 9. — Wiesb.A.C.
Burchardt, Walther, Fabrikdirektor, Cracau bei Magdeburg, Königsborner Str. 17. — M.M.V.
Burchardt, Wilhelm, Magdeburg, Badestrasse. — Magd.A.C.
Bürchel, F., Hotelier, Bad Harzburg. — Brschw.A.C.
Burck, Arth., Dr. jur., Leipzig, Turnerstr. 20. — Leipz.A.C.
Burckhardt, Felix, Privatier, Leipzig-Montbestr. 15. — Leipz.A.C.
Burckhardt, Max, Direktor, Gautzsch b. Leipzig. — Leipz.A.C.
v. Büren, Gust., Kaufm., Berlin W., Potsdamer Strasse 26b. — M.M.V.
Burgemeister jr., H., Ing., Heerlen (Holland). — M.M.V.
Burger, Hans, Kfm., Cöln a. Rh., Badstr. 4. — Frkf.A.C., Köln.A.C.
Burger, Jul., Fabrikt., Fürth, Sommerstrasse 7. — Bay.A.C.
Bürger, Wenzel, Architekt, Chemnitz, Sa., Stollberger Strasse. — M.M.V.
Frhr. v. Burgk, Rittergutsbes., Kammerherr, Schloss Schönfeld b. Grossenhain, Sa. — K.A.C., Sa.A.C.
Bürglen, Herm., Fabrikt., Rudersberg b. Schorndorf. — Wrttb.A.C.
Burgmann, Feodor, Ing. u. Fabrikbes., Laubegast. — Sa.A.C.
Burkert, Paul, Hotelbes., Frankfurt a. M., Hotel Schwan, Theaterplatz. — Bay.A.C.
Burkhardt, Felix, Schriftsteller, Leipzig-Gohlis, Artilleriestr. 14. — Leipz.-A.C.
Burkhardt, Oskar, Kfm., Frankfurt a. M., Mainzer Landstrasse 116. — Frkf.A.C.
Burmeister, Paul, Fuhrherr, Berlin NW., Neuenburger Strasse 7. — M.M.V.
Burmester, Willy, Prof., Darmstadt, Hermannstrasse 29. — K.A.C.
Bürner, R., Dr. jur, Syndikus, Berlin SW., Hafenplatz 5. — M.M.V.
Burrus, André, Fabrikt., St. Kreuz b. Markirch i. Els. — A.C.Els.-L.
Burrus, Maurice, Fabrikt., St. Kreuz b. Markirch i. Els. — A.C.Els.-L.
Busch, Ing., Crefeld, Rheinstr. 13. — A.T.G.
Busch, Dr., Geh. Finanzrat, Berlin W., Viktoriastrasse 26a. — K.A.C.

Busch, Adolf, Grossindustr., St. Louis, U. S. A. — K.A.C.
Busch, Adolfo, Langenschwalbach. — Frkf.A.C.
Busch, Gust., Fabrikt., Ludenscheid, Rhein.A.C.
Busch jr., K., Annweiler, Amt Bergzabern (Pfalz). — Bad.A.C.
Busch, Paul, Bankdir., Berlin W., Schöneberger Ufer 20. — K.A.C.
Busch, Paul, Kgl. Kommiss.-Rat, Berlin W., Landgrafenstr. 13. — K.A.C.
Busch, W., Direkt., Bautzen. — K.A.C., Nordd.A.C., M.M.V.
Buschbaum, Hermann, Reg.-Baumstr. a. D., Berlin SW., Yorkstr. 14. — A.T.G.
Frhr. v. Büsing-Orville, Adolf, Gutsbes., Schloss Zinneberg b. Glonn, O.-Bay. — K.A.C., Bay.A.C.
Busley, Geheimrat, Prof., Berlin NW., Kronprinzenufer 2. — K.A.C.
Frhr. von dem Bussche, Wirkl. Leg.-Rat, Berlin W., Kurfürstendamm 37. — K.A.C.
Busse, A., Leutn. d. R., Berlin W., Nollendorfstrasse 31/32. — K.A.C.
Busse, F., Baumeister, Belzig i. M. — Berl.A.C.
Busse, Karl, Ing., Schöneberg b. Berlin, Sachsendamm 43. — A.T.G.
Busse, Max, Kfm., Charlottenburg, Kaiserdamm 7. — M.M.V.
Busse, Udo, Kgl. techn. Eisenb.-Sekr., Posen O. 1, Neue Ritterstr. 24. — M.M.V., A.T.G.
Bussenius, H., Pol.-Insp., Braunschweig, Schleinitzstrasse. — Brschw.A.C.
Bussien, Rich., Ing., Berlin O., Rigaer Str. 26. — A.T.G.
Büssing, Ernst, Ing., Bad Harzburg, Hinterm Kurhaus 3. — K.A.C., D.F.A.C., Brschw.A.C., Frkf.A.C., Hann.A.C., M.M.V.
Büssing, Friedr., Ing., Cöln a. Rh.-Lindenthal, Stadtwaldgürtel 4. — Köln.A.C.
Büssing, Heinrich, Dr. ing., Direktor, Braunschw., Elmstr. 40. — K.A.C., Brschw.A.C., M.M.V.
Büssing, Max, Ing., Braunschweig, Elmstr. 41. — K.A.C., Brschw.A.C., Hann.A.C., M.M.V., A.T.G.
Bussmann, Fritz, Direktor, Siegen, Emilienstr. 6. — M.M.V.
Graf v. Butler-Haimhausen, Theobald, Kgl. Kämmerer, München, Sophienstr. 6. — Bay.A.C.
Bütow, Emil, Fabrikt., Berlin. — A.T.G.
Butschke, W., Ingen., Aachen, Hotel Reideshof. — A.T.G.
Butt, Otto, Kraftdroschkenbes., Rixdorf b. Berlin, Donaustr. 107. — M.M.V.
Buttersack, Paul, Dr. med., Heilbronn, Allee 76. — Wrttb.A.C.
Frhr. v. Buttlar, Franz, Gutsbes., Schloss Tulbing, Post Königsstetten N.-Oesterr. — K.A.C.
v. Buttlar, P., Dipl.-Ing., Berlin W., Hilbener Str. 9. — A.T.G.
Büttner, Max, Dr., Berlin W., Achenbachstr. 7/8. — M.M.V.
Büttner jr., Otto, Karlsruhe i. Bad., Kaiserstr. 158 — Bad.A.C.
Büttner, W., Rittergutsbes., Grunzig. — K.A.C.
Büttner-Wobst, Fr. Heinr. Joh., Apothekenbes., Zittau i. Sa., Rossplatz 6. — M.M.V.
Butz, Josef, Archit., Cöln a. Rh., Machabaerstr. — Köln.A.C.
Bux, Anton, Berlin W., Leipziger Str. 23. — K.A.C.
Büxenstein, Georg, W., Kgl. Kommerz. Rat, Berlin SW., Friedrichstr. 240/241. — K.A.C., D.F.A.C., A.T.G.
v. Buxhoeveden, L., Frau, geb. v. Siemens, St. Petersburg, Sergiewskaia 7. — K.A.C.
Buz, Adolf, Rittmstr. i. 1. Ulan. Regt. Bamberg. — Bay.A.C.
Buz, Heinrich, Kommerz.-Rat, Augsburg, Sebastianstrasse 13. — Bay.A.C.
Buz, Rich., Direktor, Augsburg, Schiessgrabenstr. — Bay.A.C.
Bytinski, F., Rechtsanwalt, Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 183. — Bad.A.C.

Calmon, Alfred, Gen.-Dir., Hamburg, Dorotheenstr 14. — K.A.C., Frkf.A.C., Nordd.A.C.
Cambon, Jules, Franz. Botschafter, Exz., Berlin NW., Pariser Platz 5a. — K.A.C.
Camozzi, Otto, Dir., Kötzschenbroda, Lössnitz Grund 55. — Sa.A.C.
Cannepin, Henry, Fabrikdir., Châtel-St.-Germain bei Metz. — A.C.Els.-L.
Carbone, Tito, Livio, Direktor, Charlottenburg, Bismarckstr. 111. — K.A.C.
de Carbonnel, François, Botschaftssekretär, Berlin NW., Pariser Platz 5. — K.A.C.
Carette, G., Fabrikbes., Nürnberg, Rollnerstr. 55. — Bay.A.C.
Carette, Pauline, Frau, Nürnberg, Rollnerstr. 55. — Bay.A.C.
Carl, Dr., Rechtsanwalt, Düsseldorf, Königspl. 22. — Rh.-Wfl.A.C.
Carl, Jul., Kfm., Frankfurt a. M., Goethestr. 7. — Frkf.A.C.
v. Carnap, H. M., Rittgt., Preten b. Neuhaus a. E. — K.A.C.
Carney, O., Ing., Charlottenburg, Berliner Str. 100. M.M.V.
v. Caro, Georg, Dr. jur., Geh. Kommerz. Rat, Berlin W., U. d. Linden 3a. — K.A.C., M.M.V.
Caro, Oskar, Gen.-Dir., Kommerz.-Rat, Schloss Paulinum b. Hirschberg, Schles. — K.A.C., M.M.V.
v. Caron, Albert, Assessor, Rttgtsbes., Ellenbach, Post Sandershausen. — K.A.C., A.C.Kurh.
Carp, Eduard, Geh. Justizrat, Düsseldorf, Inselstrasse 10. — Rh.-Wfl.A.C.
Carroux, O. W., Rentier, Wiesbaden, Schenkendorfstr. 3. — Wiesb.A.C.
Carst, Paul, Rittergtsbes., Dembno Post Chrzan. — M.M.V.
v. Carstanjen, Rob., Rittmstr. d. L., Majoratsbes., Godesberg a. Rh. — K.A.C.
Carter, Charles J. J., Rentiere, Penna U. S. A., Philadelphia. — M.M.V.
Caspar, B., Geh. Kommerz.-Rat, Kgl. Schwed. Gen. Konsul, Hannover. — K.A.C.
Caspar, Julius, Dr. jur., Kgl. Schwed. Vize-Konsul, Hannover, Brühstr. 7 — K.A.C., D.F.A.C.
Caspary, Emil, Dipl.-Ing., Marienfelde b. Berlin. — K.A.C.
Caspary, Fritz, Fabrikbes., Marienfelde b. Berlin. — K.A.C.
Cassel, Heinr., Bankier, Nürnberg, Josefspl. 1. — Bay.A.C.
Cassell, John W., Direktor, Berlin NW., Schiffbauerdamm 25. — Bay.A.C., Frkf.A.C., M.M.V., A.T.G.
Graf zu Castell-Rüdenhausen, Wolfgang, Erlaucht, Berlin W., Keithstr. 16. — K.A.C., M.M.V.
Castendyck, Hauptm., Berlin W., Steinmetzstr. 8. — K.A.C.
Baron de Castex, Gaston, Schloss Kienzheim i. Els. — A.C.Els.-L.
Catala, Adolf, Fabrikt., Schlettstadt, Kaiserstr. — A.C.Els.-L.
van Caulaert, Gaston, Bitschweiler b. Thann i. Els. — A.C.Els.-L.
Cerf, Maurice, Bankier, Weissenburg, Hauptstr. 68. — A.C.Els.-L.
Chabot, Taudien, Degerloch b. Stuttgart. — M.M.V.
Chalybäus, H., Dresden, Gerichtstr. 27. — A.T.G.
Graf v. Chamaré, Felix, Stolz b. Frankenstein, Schles. — K.A.C.
Graf Chamaré, Leonard, Leutn., Schlause b. Münsterberg. — K.A.C.
Graf Chamaré, Stanislaus, Harbuval, Leutn., Schlause b. Münsterberg. — K.A.C.
de Chambrier, Paul, Pechelbronn. — A.C.Els.-L.
v. Chappius, Generalleutn. z. D., Exz., Frankfurt am Main, Hohenzollernplatz. — K.A.C.
Charlier, Albert, Cöln a. Rh., Kaiser-Friedrich-Ufer 27. — K.A.C.
Chaerlier, Albert, Cöln a. Rh., Kaiser-Friedrich-Ufer 27. — K.A.C.
Charlier, Max, Cöln a. Rh., Kaiser-Friedrich-Ufer 27. — K.A.C.
Charlier, Paul, Fabrikbes., Cöln-Deutz. — M.M.V.
Charlier, Paul, Kommerz.-Rat, Mülheim a. Rh., Düsseldorfer Str. 23. — K.A.C.
Charlottenburger Wasserwerke A.-G., Westend bei Berlin, Eschenallee 1. — M.M.V.
Chas, Kfm., London E. C. 10/11, Austin, Friars. — K.A.C.
Châtel, Georges, Mülhausen-Burzweiler i. Els. — A.C.Els.-L.
Chatelanat, A., Industrieller, Rothau i. Els. — A.C. Els.-L.

v. Chelius, Oberst u. Flügeladj. Sr. M. d. K. u. K., Potsdam, Gr. Weinmeisterstr. 53. — K.A.C.
v. Chelmicki, Adryan. Rypin, Russ. Pol. — K.A.C.
Baronin Chelstowska, Frau, Freudenstadt (Schwarzwald). — M.M.V.
Chillingworth, Rud., Fabrikbes., Nürnberg, Ostbahnhofstr. — Rh.-Wfl.A.C., A.T.G.
v. Chlapowo Chlapowski, Alfred, Dr., Rittergutsbesitzer, Kosten (Posen), Schloss Bonikowo. — M.M.V.
Christenn, Carl, Fabrikbes., Kulmbach i. B. — Bay.A.C.
Christennsen, J., Ing., Wilhelmsruh b. Berlin. — A.T.G.
Christian, Paul, E., Direkt., Bischweiler i. Els., Neuestr. 32. — A.C.Els.-L.
Christmann, A., Stadtrat, Metz, rue des Allemands. — A.C.Els.-L.
Christofle & Co., Karlsruhe i. B., Ettlinger Strasse. — Bad.A.C.
Christoph, Heinr., Rentier, Cöln a. Rh. — K.A.C.
Christoph, Wilhelm, Ing., Pankow b. Berlin, Nordbahnstr. Bog. 10. — M.M.V.
Chronik, Joe, Ing. Berlin SO., Michaelbrücke 1. — A.T.G.
Claireaux, Florent, Lüttich, 63 rue Fragnée. — Berl.A.C
Baron v. Claret de Viescourt, Wilh., Strassburg i. Els., Neukirchpl. 15. — A.C.Els.-L.
Clasen, Aug., Fabrikt., Stuttgart, Silberburgstr. 151. — Wrttb.A.C.
v. Claten, Gust., Referend., Wiesbaden, Goethestr. — Wiesb.A.C.
Claude, Henry, Fabrikt., Wildersbach b. Rothau. — A.C.Els.-L.
Claus, Carl, Magdeburg, Oldensteter Str. 25. — Magd.A.C.
Claus, Karl, Landwirt, Vogelsdorf b. Fallersleben. — Brschw.A.C.
Clauss, Erich, Freigutsbes., Glösa, Sa. — M.M.V.
Clauss, Ernst, Stephan, Fabrikbes. u. Landtagsabg. Plaue b. Flöha, Sa. — K.A.C., Sa.A.C.
Clément, Léon, Edit., Ziv.-Ing., Dornach i. Els. — A.C.Els.-L.
Clemm, Carl Max, Hptm., Gernsbach, Ingelbachstr. 58. — K.A.C.
Clemm, Otto, Direktor, Mannheim, Viktoriastr. — Rhein.A.C.
Cleve, Oskar, Kgl. Oberamtm., Greuhof, Post Hahndorf i. Hann. — M.M.V.
Clos, Karl, Rechtsprakt., Regensburg, Hoggestr. 5. — Bay.A.C.
Clouth, Franz, Fabrikbes., Cöln-Nippes, Riehlerstr. 100. — K.A.C., Köln.A.C., M.M.V.
Clouth, Max, Fabrikbes., Cöln-Nippes, Riehler Str. — Köln.A.C.
Cmok, Franz Herm., Konsul, Hamburg, Rondeel 8. — Nordd.A.C.
Cuyrim Adolf, Dr., Rechtsanwalt, Frankfurt a. M., Jordanstr. 1. — Frkf.A.C.
Coanda, Harry, Leutn., Berlin W., Lietzenburger Strasse. — K.A.C.
v. Cohausen, Leutn., Potsdam, Carlstr. — K.A.C.
Cohn, Alfred, Bankier, Berlin W., Potsdamer Str. 121a. — M.M.V.
Cohn, Arthur, Kfm., Berlin W., Lietzenburger Str. 60. — K.A.C., Berl.A.C.
Cohn, D., Kfm., Stettin, Friedrich-Carl-Str. 38. — Pom.A.C.
Cohn, Eugen, Kfm., Berlin W., Lietzenburger Strasse 60. — Berl.A.C.
Cohn, Fritz, Rechtsanw., Berlin W., Kleiststr. 15. — Bay.A.C.
Cohn, Martin, Dr., Rechtsanw., Berlin W., Corneliusstr. 5. — K.A.C.
Cohn, Max, Kfm., Berlin W., Potsdamer Str. 118. — M.M.V.
Cohn, Paul, Dr., Dozent, Wien 9, Türkenstr. 9. — K.A.C.
Cohnitz, Ernst, Rechtsanw., Berlin NW., Unter den Linden 48/49. — K.A.C.
Cohrs, Aug., Hamburg, Neue Rabenstr. 4. — Nordd.A.C.
Colbey, Friedr., Fabrikbes., Charlottenburg 4, Waitzstr. 24. — Sachs.-Th.A.C.
Collardin, Josef, Kfm., Cöln a. Rh., Roonstr. 3. — K.A.C.
v. Colomb, Leutn., Berlin NW., Bundesratsufer 5. — K.A.C.
Commando d. Feuerwehr zu Schöneberg, Schöneberg bei Berlin, Feurigstr. 58. — M.M.V.
Commerell, Carl, Sägewerkbes., Höfen a. d. Enz. — Wrttb.A.C.
Commerell, Herm., Höfen a. d. Enz. — Bay.A.C.
Commichau, R., Fabrikbes., Magdeburg-Sudenb. — M.M.V.
Common, Carl, Zimmermstr., Pforzheim, verl. Kaiser-Friedrich-Str. — Bad.A.C.
Conrad, Robert, Ziv.-Ing., Berlin W., Nürnberger Platz 5. — K.A.C., A.T.G.
Conradty, Paula, Frau, verw. Kommerz.-Rat, Nürnberg, Spittlertorgraben 9. — Bay.A.C.
Conström, Oskar, Gen.-Sekr., Steglitz b. Berlin, Ahornstr. 25. — K.A.C., Frkf.A.C., M.M.V.
Conström, Paul, Verleger und Druckereibes., Hamburg 36, Fehlandstr. 44. — M.M.V.
Continental - Caoutchouc- & Gutta - Percha - Compagnie, A.-G., Hannover. — M.M.V.
Conze, Albert, Rentier, Berlin W., Königin-Augusta-Str. 41. — M.M.V.
Cooper & Co., Chem. Fabrik, Charlottenburg, Herbartstr. 15. — M.M.V.
Copien, Hans, Major a. D., Guscht N.-M. — K.A.C.
Coppel, Alexander, Fabrikb., Solingen. — M.M.V.
Coppenrath, Franz, Verlagsbuchhdl., Münster in Westf., Wemhofstr. — A.C.Wfl.
Coppenrath, Josef, Verlagsbuchhdl., Münster i. W., Warendorfer Str. 20. — A.C.Wfl.
Coqui, P. R., Hamburg, Lübecker Str. 31. — Nordd.A.C.
Cormeau Jac., Baumstr. u. Magistr.-Rat, Landshut i. B. — Bay.A.C.
Cosack, C., Rttgtsbes., Gut Mentzelsfelde b. Lippstadt. — Rh.-Wfl.A.C., A.C.Wfl.
Cosmann, Carl, Direktor, Gotha. — Mitteld.A.C.
Cossmann, Carl, Magdeburg, Königgrätzer Str. 11. — Magd.A.C.
da Costa Motta, Dr., Pereira, Brasil. Gesandt., Berlin, Tiergartenstr. 8. — K.A.C.
da Coste Cabrel, A., 1. Sekr. d. Portug. Gesandtschaft, Berlin W., Kaiserin-Augusta-Str. 70. — K.A.C.
Baron v. Coester, Wilhelm, Schönbankwitz, Bez. Breslau. — K.A.C., D.F.A.C.
Coudoglou, Dimitrius, Kfm., Dresden, Bismarckplatz 8. — Sa.A.C.
Courturier, Louis, Dr., Forbach i. Lothr. — A.C. Els.-L.
Cox, Fred, Kfm., Frankfurt a. M., Varrentrappstr. 67. — Frkf.A.C.
Craas, Eduard, Hamburg, Rathausstr. 29. — K.A.C., Nordd.A.C.
Cramer, Dr., Metz, Goldkopfstr. — K.A.C.
Cramer, Alex, Leutnant, Halensee b. Berlin, Kurfürstendamm 136. — Frkf.A.C.
Freiherr v. Cramer-Clett, Th., K. Kämmerer, erbl. Reichsrat, München, Ottostr. 9. — Bay.A.C.
Freiherr v. Cramm, Rittergutsbes., Woynowo, Grossschmöllen, Züllichau. — A.C.Wfl., M.M.V.
Baron v. Crano, George, Dresden-Strehlen, Residenzstr. 44. — Sa.A.C.
Crecelius, Louis, Kfm., Coblenz, Löhrstr. 87. — Cobl.A.C.
Cremer, Ad., Ing., Sayn (Rheinland). — Berl.A.C., A.T.G.
Cremer, Leon, Fabrikbes., Dortmund, Martinstr. 10. — Rh.Wfl.A.C.
Creutzer, Anton, Kfm., Aachen, Hochstr. 66/68. — Köln.A.C.
v. Criegern, Georg, Generalleutn. z. D., Kämmerer S. M. d. K., Exz., Dresden-A., Elisenstr. 5b. — Sa.A.C.
de la Croix, Jean Paul Henry, Oberleutn. d. R., Berlin W., Linkstr. 20. — K.A.C., D.F.A.C., Frkf.A.C.
Cron, Aug., Rentner, Wiesbaden, Nerobergstr. 22. — Wiesb.A.C.
Cron, Heinr., Hotelier, Wiesbaden, Marktstr. — Wiesb.A.C.
Cronbiegel-Collenbusch, C. Otto, Fabrikt., Sömmerda i. Th. — A.T.G.
Crongeyer, Oskar, Ing., Eckertsberga i. Thür. — A.T.G.
Crüwell, Arnold, Fabrikbes., Bielefeld, Bergstr. — A.C.Wfl.
Crüwell, Hans, stud. u. Leutnant, Leipzig, Robert-Schumann-Str. 6. — Leipz.A.C.

Cudell-Motoren-Gesellschaft, Berlin N., Reinickendorfer Str. 46. — M.M.V.
Cunio, Max, Kfm., Berlin SW., Wilhelmstr. 119/120. — M.M.V.
Cuntze, Dr., Frankfurt a. M., Schaumainkai. — Frkf.A.C.
Cunze, Hans, Oberleutn., Saarburg i. Lothr., Nordgraben. — A.C.Els.-L.
Cüpper, O., London, z. Zt. Aachen. — Köln.A.C.
de Curel, Vicomte François, Ketzing i. Lothr. b. Goudrexange. — A.C.Els.-L.
Curti, A., Direktor, Berlin NW., U. d. Linden 78. — K.A.C.
Curtius, Otto, Rentier, Heidelberg, Hotel Metropol. — Bay.A.C.
Cussel, Alfr., Kfm., Berlin W. 15, Kurfürstendamm 211. — Berl.A.C.
Cyklon-Maschinenfabrik, G. m. b. H., Boxhagen-Rummelsburg b. Berl., Alt-Boxhagen 17/18. — M.M.V., A.T.G.
Czarnikow, Carl, Fabrikbes., Berlin, Kurfürstendamm 188. — K.A.C.
Czempin, Alex, Prof. Dr. med., Berlin, Königin-Augusta-Str. 12. — M.M.V.
Czermak, Leo, Schlossgutsbes., Rittmstr. d. Res., Schloss Ising a. Chiemsee O.-Bayern. — K.A.C., Bay.A.C.
Czermak, Reginald, Ingen., Teplitz i. Böhm. — A.T.G.
Czygan, Bernh., Kfm., Königsberg i. Pr., Unterhaberberg 66. — Ostd.A.C.

Daedrich, Paul, Kfm., Rixdorf b. Berlin, Berliner Str. 102. — Berl.A.C.
Daedrich & Siebert, Automobil-Garage, Berlin, Alte Jakobstr. Ecke Gitschiner Str. — M.M.V.
Dahl, Gust., Fuhrherr, Berlin W., Kirchbachstr. 17. — M.M.V.
Dahmen, E., Kfm., Cöln a. Rh., Hohestr. — Köln.A.C.
Dahmen, Fritz, Arch., Cöln a. Rh., Riclerstr. 23. — K.A.C., D.F.A.C., Frkf.A.C., Köln.A.C.
Dahnz, Reinhold, Eventin, Post Wandhagen i. Pom. — A.T.G.
Daimler Motoren Gesellsch. Akt.-Ges., Untertürkheim b. Stuttgart. — M.M.V.
Daimler, Adolf, Direktor, Cannstatt, Schillerstr. 54. — K.A.C., Wrttb.A.C.
Daimler, Paul, Direktor, Cannstatt, Waiblingerstr. 87. — Wrttb.A.C.
Daimler, Frau, verw. Kommerz.-Rat, Cannstatt, Taubenheimstr. 13. — Wrttb.A.C.
Dalley, Paul, Berlin SW., Zimmerstr. 29. — M.M.V., A.T.G.
Dallmer, Paul, Direktor, Berlin NW., Kirchstr. 23. — A.T.G.
v. Dambrowsky, Curt, -Major u. Adjut., Dresden, Bautzner Strasse 2. — K.A.C., Sa.A.C.
Dame, Louis, Stadtrat, Maurer- u. Zimmermstr., Kattowitz O.-S., Karlstr. 8. — M.M.V.
Damm, Georg Hermann, Bankdir., Chemnitz i. Sa., Weststr. 39. — M.M.V.
Damm, Hans, Dr. med., Halle a. S., Merseburger Strasse 2. — Sa.A.C.
Danckers, H., Hamburg, Dammtorstr. 30. — Nordd.A.C.
Danek, Edler von Esse, Vizenz, München, Theresienstr. 55. — Bay.A.C.
Dangers, Charles, Direktor, Wien VII, Schottenfeldgasse 60. — M.M.V.
Daenicke, Reg.-Ass., Stargard i. Pom., Wilhelmstrasse 11. — Pom.A.C.
Dann, Josef, Mannheim, T. 5. 7. — Rhein.A.C.
Dann, Jul., Prokurist, Stuttgart, Königstr. 25. — Wrttb.A.C., M.M.V.
Danneberg, Ernst, Fabrikt., Berlin O., Frankfurter Allee 180. — M.M.V.
Danneck, Felix, Hauptm. a. D., Schöneberg-Bln., Ringbahnstr. 246. — M.M.V., A.T.G.
Dannhoff, Erich, Charlottenburg, Sybelstr. 60. — A.T.G.
Dantert, Friedr. W., Baugewerkmstr., Saarbrücken. — A.T.G.
Dapper, C., Dr., Professor, Hofrat, Bad Kissingen. — K.A.C.
Dassel, Georg, Fabrikbes., Lt. d. R., Allagen in Wfl. — K.A.C., D.F.A.C., A.C.Wfl.
Dassenoy, Paul Louis, Ing., Metz, Rue des bons Enfant 1. — A.C.Els.-L.
Daub, Adolf, Fabrikt., Pforzheim, Luisenstr. 26. — Bad.A.C.
Daub, Ludw., Fabrikt., Pforzheim, Luisenstr. 25. — Bad.A.C.
Daubitz, F. M., Gummiw.-Fabrik, Rudow b. Berlin. — M.M.V.
Daumann, Rud., Rentier, Gr.-Lichterfelde, Drakestr. 19. — Berl.A.C.
Daus, Georg, Fabrikt., Berlin W., Schöneberger Ufer 15. — K.A.C.
Gräfin Davidoff, Orloff, z. Zt. Baden-Baden, Sanatorium Dr. Frey-Dengler. — K.A.C.
Dawson, Philipp, London, S. E., Maybourne, Springfield Road, Lawrie Park, Sydenham. — Bay.A.C.
Dechamps, Heinrich, Dipl.-Ing., Zürich, Turnhallestrasse 15. — A.T.G.
Dechsler gen. Palli, Victor, Direktor, Berlin NW., Schiffbauerdamm 25. — M.M.V.
Deering, James, New-York-City, 10 West Forty Third Street. — K.A.C.
Deetjen, Richard, Ing., Friedenau b. Berlin, Mainauer Strasse 4. — M.M.V., A.T.G.
Deetken, Rudolf, Dipl.-Ing., Dinglingen b. Lahr in Baden. — A.T.G.
Defregger, Herm., Oberleutn., im I. Chevauxleger-Regt., Nürnberg. — Bay.A.C.
Degebrodt, Max, Fabrikt., Charlottenburg b. Bln., Wilmersdorfer Str. 52. — M.M.V.
Degener, Robert, Rittergutsbesitzer, Heiningen (Börssum). — M.M.V.
Degener-Böning, E., Kfm., Frankfurt a. M., Am Schauspielhaus 4. — Frkf.A.C.
Degerdon, E., Fabrikant, Schornreuthe. — Wrttb.A.C.
Degner, Hauptm., Babenhausen. — Köln.A.C.
Degner, E., Kfm., Cöln a. Rh., Salierring 59. — Köln.A.C.
Dehnhardt, Gustav, Ing., Hannover, Hohenzollernstrasse 52. — Hann.A.C.
v. Deichmann, W. Th., Bankier, Cöln a. Rh., Trankgasse. — Köln.A.C.
Deichmann, Arthur, Bankier, Cöln a. Rh., Volksgartenstr. 78. — K.A.C.
Deichmann, Carl Th., Cöln a. Rh., Trankgasse 7a. — K.A.C.
Deichsel, Ad., Kgl. Kommerz.-Rat, Myslowitz O.-S. — Schles.A.C.
Deidesheimer, A., Ing. u. Direktor, Würzburg. — Bay.A.C.
Deiglmayer, P., Kfm., München, Trogerstr. 36. — Bay.A.C.
Deilmann, Carl, Ing., Dortmund, Markische Str. 84. — K.A.C., D.F.A.C., A.C.Wfl.
Deimel, Hermann, Kfm., Berlin S., Alexandrinenstrasse 36. — Berl.A.C.
Delbrück, Ludwig, Bankier, Berlin W. 66, Mauerstrasse 61. — K.A.C.
Delenk, Adolf, Pankow b. Berlin, Görschstr. 50. — A.T.G.
Delfosse, Aug. Arthur, Cöln a. Rh.-Riehl. — Bad.A.C., Frkf.A.C.
Delistadt, Julius, Apothekenbes., Königsberg i. Pr., Viehmarkt 20. — Ostd.A.C.
Delius, Charles, Fabrikbes., Versmold. — A.C.Wfl.
Delius, Herbert, Fabrikt., Versmold. — A.C.Wfl.
Delius, Robert, Fabrikbes., Aachen, Eberburg. — K.A.C.
Dellschau, Victor, Kfm., Berlin NW. 23, Flotowstrasse 5. — Berl.A.C., M.M.V.
Delmar, Theodor, Dr., Dipl.-Ing., Budapest, Akademiegasse 9. — A.T.G.
Delpy, Gustav, Redakteur, Cöln a. Rh., Bismarckstrasse 37. — Köln.A.C.
Deman, R., Konzertmstr., Karlsruhe i. B., Stefaniestrasse 88. — Bad.A.C.
Demarest, Elisabeth, c. O. Morgan Harjes, Paris, Boul. Haussmann. — M.M.V.
Depretis, Agostino, Botschafts-Attachee, Wien. — K.A.C.
Derendinger, Franz, Brauereibes., Hagenau. — A.C.Els.-L.
Derichs, Justizrat, Coblenz, Markenbildchenweg 9. — Cobl.A.C.
Derichs, Maximil., Rechtsanwalt, Coblenz, Neustadt 9. — Cobl.A.C.
Derschow, Oskar, Direktor, Dresden, Bernhardstrasse 15. — Sa.A.C.

Dernburg, Bernhard, Staatssekretar d. Reichs-Kolonialamts, Wirkl. Geh.-Rat, Exzell., Grunewald b. Berlin, Erbacher Str. 1. — K.A.C., M.M.V.
Desaulles, Maurice, Ing., Mülhausen i. E., Pfisterstrasse 1. — A.C.Els.-L.
Deschler, August, Fabrikant, Söflingen b. Ulm, Ulmer Weg 242. — Wrttb.A.C.
Desenis, Otto, Hamburg, Schöne Aussicht 22. — Nordd.A.C.
Dessauer, Friedr., Direktor, Ing., Aschaffenburg. — Bayr.A.C.
Deter, Eugen, Fabrikbes., Berlin W. 62, Kurfürstendamm 249. — K.A.C.
Deter, Georg, Fabrikbes., Breslau XVIII, Ahornallee 19/21. — Schles.A.C.
Deter, Max, Fabrikbes., Halensee b. Berlin, Kurfürstendamm 110. — K.A.C., M.M.V.
Deter, Otto, Fabrikbes., Breslau V, Gartenstr. 51. — Schles.A.C.
Determann, Otto, Lt. i. Feld-Art.-Regt. 48, Dresden-A. — K.A.C.
Deurer, Wilh., Konsul, Hamburg, Afrikahaus. — K.A.C.
Deurer & Kaufmann, Exporthaus für Automobile u. Motorboote, Hamburg, Afrikahaus. — M.M.V.
Deussen, Edmund, Hauptm. a. D., Berlin NO., Lippehner Strasse 31. — M.M.V.
Deusser, A., Kfm., Monheim a. Rh., Kr. Solingen. — K.A.C.
Deusser, August, Akad. Maler, Düsseldorf, Gartenstrasse. — Rh.-Wf.A.C.
v. Deuster, F., Gutsbes., erbl. Reichsrat d. Krone Bayerns, Starnberg b. Sulzdorf i. Unterfr. — Bayr.A.C.
Deutrich, Walter, Kfm., Chemnitz i. Sa., Annaberger Strasse 5. — M.M.V.
Deutsch, Felix, Kommerz.-Rat, Direktor d. A. E.-G., Berlin W., Rauchstr. 16. — K.A.C., M.M.V.
Deutsche Benzin- und Oelwerke, A.-G., Charlottenburg, Fritschestr. 27. — A.T.G.
Deutsche Benzol-Vereinigung, G. m. b. H., Zweign. Berlin W., Kurfürstenstr. 134. — M.M.V.
Deutsche Flugplatz G. m. b. H., Berlin W., Lützowstrasse 89/90. — A.T.G.
Deutsche Kabelwerke A.-G., Rummelsburg b. Berlin, Alt-Boxhagen 10/17. — M.M.V., A.T.G.
Deutsche Michelin Pneumatik A.-G., Frankfurt a. M., Mainzer Landstrasse 116. — M.M.V.
Deutsche Mineralöl-Industrie A.-G. Köln, Wietze bei Celle. — M.M.V.
Deutsche Nafta Ges. m. b. H., Berlin W. 9, Potsdamer Strasse 129/130. — M.M.V.
Deutsche Petroleum Act.-G., Berlin W. 64, Behrenstrasse 8. — M.M.V.
Deutsche Samson-Leder-Pneumatik-Ges., Berlin, NW. 6, Schiffbauerdamm 23. — M.M.V.
Deutsche Schlosserschule, Rosswein, Sa. — A.T.G.
Deutsche Tachometerwerke, G. m. b. H., Berlin SW. 61, Bellealliancestr. 3. — M.M.V.
Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 43/44. — M.M.V.
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabriken, Karlsruhe, Gartenstr. — Bad.A.C.
Deutschmann, R., Dr., Prof., Hamburg, Alsterkamp 19. — K.A.C.
van Devoorde, Eugen, Ing., Bremen, Fedelhörenstrasse 82. — M.M.V., A.T.G.
Dickson, Robert, Lund (Schweden). — M.M.V.
Diebolt, Jean, Drogenhdlg., Strassburg i. E., Steinstrasse 48. — A.C.Els.-L.
Dieckmann, Albert, Fabrikt., Hohenstein, E., Dresdener Strasse 30. — M.M.V.
Diehl, Georg, Direkt., Mannheim, Max-Josef-Str. 24. — Rhein.A.C.
Diehl, Hermann, Kfm., Chemnitz, Sa., Zwickauer Strasse 100. — Frkf.A.C., M.M.V.
Diehm, Carl, Kfm., Stuttgart, Charlottenstr. 23. — Wrttb.A.C.
Dienemann, Fritz, Ing., Zahlbach a. Main, Hauptstrasse 10. — A.T.G.
Diener, Carl, Baumstr., Wiesbaden, Adolfallee 19. — Wiesb.A.C.
Diener, Max, Konsul, Frankfurt a. M., Viktoriaallee 18. — Frkf.A.C.
Diener, Richard, Kfm., Frankfurt a. M., Mendelsohnstrasse 76. — Frkf.A.C.
Dienger, Karl, Prof., Rastatt. — Bad.A.C.
Frhr. v. Diergardt, D., Mojawola, Post Suschenhammer, Bez. Breslau. — K.A.C., Schles.A.C.
v. Diergardt, G., Bonn a. Rh., Coblenzer Str. 74. — K.A.C.
Diergardt, Alb., Fabrikt., Bruchsal i. B. — Bad.A.C.
Dierlamm, Alfr., Kfm., Stuttgart, Hegelstr. 4 B. — Wrttb.A.C.
Dierlamm, Eduard, Hotelier, Stuttgart, Friedrichstrasse 30. — Wrttb.A.C.
Diesel, A. Willy, Kfm., Leipzig, Jakobstr. 2. — M.M.V.
Diesel, Rudolf, Ing., München, Maria-Theresia-Strasse 32. — Bay.A.C., M.M.V., A.T.G.
Diester, H., Ober-Ing., Leipzig, Weststr. 64. — Leipz.A.C.
Dietel, Alfred, Fabrikbes., Reichenbach i. V., Heinsdorfer Strasse 24. — Sachs.-Th.A.C.
Dietel, Rob., Kfm., Reichenbach i. V., Innere Reichsstr. 8. — Sachs.-Th.A.C.
Dieterich, Hans, Direktor, Niederpoyritz b. Dresden, Helfenberger Str 30 B. — Sa.A.C., M.M.V.
Dieterich, Karl, Dr. phil., Direktor, Privatdozent, Niederpoyritz b. Dresden, Villa Ostheim. — Sa.A.C., M.M.V.
Dieterle, Richard, Kfm., Stuttgart, Hackstr. 34. — Wrttb.A.C.
Diethelm, Joseph, Molkereibes., Elbing, Jacobstrasse 5. — Ostd.A.C.
Dietlein, Carl, Kfm., Magdeburg-Neustadt, Lübecker Strasse 132 pt. — M.M.V.
Dietler, Adolf, Freiburg i. B., Maria-Theresia-Strasse 8. — Bad.A.C.
Baron de Dietrich, Eugène, Fabrikt., Jagerthal bei Niederbronn. — A.C.Els.-L.
Dietrich, Amtsrat, Hadmersleben. — M.M.V.
Dietrich, Leutnant, Kalk b. Cöln a. Rh. — Köln.A.C.
Dietsch, Camille, Fabrikant, Leberau i. E. — A.C.Els.-L.
Dietsch, Clara, Leberau i. E. — A.C.Els.-L.
Dietz, Carl P., Direktor, Dresden-A., Schandauer Strasse 68. — Sa.A.C.
Dietz, Georges, Rechtsanw., Mülhausen i. Els., Altkircher Strasse 33. — A.C.Els.-L.
Dietzmann, Bruno, Kfm., Berlin NW. 52, Paulstrasse 20. — K.A.C., Berl.A.C., M.M.V., A.T.G.
Dilg, C., Ing., Altena i. W., Werdohler Strasse. — Köln.A.C.
Dillmann, Alexander, Dr. jur., Rechtsanwalt, München, Galeriestr. 11. — Bay.A.C.
Dinglinger, Rich. P., Fabrikt., Schmalkalden. — Mitteld.A.C.
Dinkelacker jr., Carl, Stuttgart, Tubinger Str. 46. — Wrttb.A.C.
Marquis de Dion, Puteaux (Frkrch.), Seine et Olise. — M.M.V.
v. Dippe, Gustav, Lt. d. R., Althaldensleben bei Magdeburg. — K.A.C., M.M.V.
Direktion des Artillerie-Konstruktions-Büro, Spandau. — M.M.V.
v. Dirksen, W., Kais. Gesandter, Berlin W. 10, Margaretenstr. 11. — K.A.C.
Ditmar, Gerh., Fabrikbes., Wien III, Haimburger Strasse 15. — Bay.A.C.
Dittler, Rob., Kfm., Pforzheim, Ispringer Str. 19. — Bad.A.C.
Dittmann, G., Brauereibes., Langenberg i. W. — A.C.Wf.
Dittmann, M., Brauereibes., Langenberg i. W. — A.C.Wf.
Dittmar, Gustav, Fabrikt., Heilbronn a. N., Bismarckstrasse 48. — Wrttb.A.C.
Dittus, Robert, Fabrikt., Pforzheim, Güterstr. 1. — Bad.A.C.
Djemal, Chr. Bey, Botsch.-Sekret., Berlin W., Rauchstr. 20. — K.A.C.
Dohbert, Carl, Fuhrunternehm., Reinickendorf bei Berlin, Hansastr. 4. — M.M.V.
Doebbelin, Carl, Dr., Professor, Königsberg i. Pr., Paradeplatz 4c. — M.M.V.
Dohberwitz, Carl E., Kfm., Stettin, Friedrich-Carl-Strasse 38. — Pom.A.C.
Döberciner, K., Gross-Flottbeck, Eichenstr. 2. — Nordd.A.C.
Dodel, Friedr. Wilh., Kfm., Leipzig-Dölitz, Bornaische Str. 96. — Leipz.A.C.
Ritter v. Doderer, Rich., Direktor, Poldihütte bei Kladno i. Böhm. — A.T.G.
Dohle, Wilh., Kfm., Berlin C. 25, Münzstr. 10. — M.M.V.

Burggraf u. Graf zu Dohna-Lauck, Reichertswalde b. Silberbach O.-Pr. — K.A.C.
Burggraf u. Graf zu Dohna-Lauck, Rittmstr., Berlin SW. 61, Belleallliancestrasse. — K.A.C.
Burggraf zu Dohna-Schlobitten, Richard, Oberlt., Behlendorf b. Schlobitten O.-Pr. — K.A.C.
Burggraf zu Dohna-Schlodien, Heinrich, Leutnant, Berlin NW. 40, Alsenstr. 4. — K.A.C.
v. Dojmi, Rudolf, Bremen, Am Wall 143/144. — Brem.A.C.
Fürst Dolgoronky, S., Durchlaucht, St. Petersburg. — K.A.C.
Dolletscheck, Ludwig, Dr., München, Galeriestrasse 35. — Bad.A.C.
Dolletscheck, Richard, Paris, 16 Rue de Provence. — Bad.A.C.
Dollmann, Curt, Oberleutn. z. See a. D., Wilhelmshaven, Oldenburger Strasse 17. — K.A.C., Nordd.A.C., Sa.A.C.
Dollmann, Curt, Oberleutn. z. See a. D., Hamburg, Mittelweg 38. — K.A.C., Nordd.A.C., Sa.A.C.
Dollmann, Frau Gen.-Kons., Hamburg, Mittelweg 38. — K.A.C.
Dominik, Hans, Redakteur, Zehlendorf, Herthastrasse 2. — A.T.G.
Donalies, Dr., Chefredakteur, Berlin W., Elssholzstrasse 2. — A.T.G.
Donecker, August, Ober-Ing., Halle a. S., Lindenstrasse 70. — A.C.Sa.-Anh.
Graf Dönhoff, Stanislaus, Skandau, Kr. Gerdauen (Ostpr.). — K.A.C.
Reichsgraf Dönhoff-Krafftshagen, Bogislaw, Erlaucht, Berlin NW. 7, Pariser Platz 6a. — K.A.C.
Dörfler, Walter, Rentier, Berlin NO. 55, Lippehner Strasse 27 I. — M.M.V.
Döring, Otto, Fabrikt., Berlin NW., Alt-Moabit 110. — M.M.V.
Döring, Th., Kfm., Friedenau b. Berl., Wielandstrasse 6. — M.M.V.
Dörken, Georg Heinr., Fabrikbes., Gevelsberg. — Rh.-Wfl.A.C.
Dornacher, Julius, Ing., Charlottenburg b. Berl., Tauroggener Strasse 46. — A.T.G.
Dorndorf, Curt, Fabrikbes., Breslau XVII, Berliner Chaussee 199/201. — K.A.C., Schles.A.C.
Dorndorf, Hans, Fabrikbesitzer, Breslau XVII, Kürassierstrasse. — Schles.A.C.
Dorner, K., Pfarrer, Neuhausen ob Eck. — Wrttb.A.C.
Dörpfeld, Hans, Reg.-Baumstr., Berlin W. 57, Bülowstr. 22. — Berl.A.C.
Dorr, Pet., Fabrikbes., Düren. — Köln.A.C.
Dörrenberg, Otto, Dr. med., Soest i. W. — A.T.G.
Dossow, Herm., Stargardt i. Pom., Markt 6. — Pom.A.C.
Dotti, Fritz, Gutsbes., Hönow, Kr. Nieder-Barn. — M.M.V.
Dotti, George, Rittergutsbes., Berlin W. 15, Kurfürstendamm 32. — K.A.C.
Dotti, Frau, Ignez, Grunewald b. Berl., Herthastrasse 17/19. — K.A.C.
Doetsch, Hermann, Druckereibes., Coblenz, Gerichtsstrasse 1. — Cobl.A.C.
Draber, René, Kfm., Strassburg i. E., Manteuffelstrasse 13. — A.C.Els.-L.
Draeger, Richard, Architekt u. Baumstr., Friedenau b. Berl., Kirchenstr. 26/27. — K.A.C., M.M.V.
Draeger, H. u. B., Drägerwerk, Lübeck, Moislinger Allee 53. — A.T.G.
Dräer, Arthur, Dr. med., Königsberg i. Pr., Königstr. 46. — Ostd.A.C.
Dräer, Richard, Dr. med., Königsberg i. Pr., Viehmarkt 20. — Ostd.A.C.
Draudt, Paul, Oberlt., Hannover. — K.A.C.
Dreher, Theodor, Brauerei, Triest (Oesterr. Ung.). — K.A.C., Bayr.A.C.
Dreikorn, Gustav, Kfm., Magdeburg, Kaiserstr. 55b. — M.M.V.
v. Dreising, Leutn., Wandsbek. — Nordd.A.C.
Drenkmann, R., M.-Gladbach, Reichsbanknebenstelle. — Rh.-Wfl.A.C.
Dreossi, Giuseppe, stud. chem., Berlin W. 15, Constanzer Str. 85. — K.A.C.
Drescher, Carl, Rechtsanw., Schweinfurt a. M. — Bay.A.C.
Drescher, Georg, Kfm., Wiesbaden, Kaiser-Friedr.-Ring 45. — Wiesb.A.C.
Dresdner Automobil-Droschken-Ges. m. b. H., Dresden 12, Förstereistr. 18. — M.M.V.
Dresdner Chromo- u. Kunstdruck-Papierfabrik Krause & Baumann, Dresden-A. 7, Zwickauer Str. 48. — M.M.V.
Drews, Dr., Geh. Reg.-Rat, Charlottenburg 4, Schlüterstrasse 33. — K.A.C.
Drexel, A. J., London, 22 Grosvenor Square. — K.A.C.
Dreyer, H., Vizekonsul, Berlin W. 30, Passauer Strasse 11a. — K.A.C.
Dreyfus, Lucien, Fabrikt., Mülhausen i. Els., Rhonestr. 7. — A.C.Els.-L.
Dreyhaupt, Richard, Wagenfabrikt., Leipzig-Eutr., Delitzscher Str. 43. — Leipz.A.C.
Dreyhaupt, Rud., Ing., Frankfurt a. M., Schlossborner Str. 13. — A.T.G.
Droz, Grete, Fraulein, Ohligs, Rhld. — Köln.A.C.
Drummen, Josef, Ing., Lamenzberg b. Aachen. — A.T.G.
Dubail, M., Attaché d. franz. Botschaft, Konstantinopel, franz. Botschaft. — Bay.A.C.
Dubbers, Aug., i. Fa. J. H. Bachmann, Bremen, Schlachte 15/16. — Brem.A.C.
Dudeck Söhne, J. H., Zinkfarbendruck, Bernsdorf Ob.-Laus. — M.M.V.
Dudel, Leo, Fabrikbes., Königsberg i. Pr., Kneiph. Langgasse 46/47. — Ostd.A.C.
Duderstadt, J., Fabrikt., Esslingen, Berkheimer Str. 1. — Wrttb.A.C.
Dudorff, Henriette, Frau, Belocil, Berlin NW., Herwarthstrasse 4. — M.M.V.
Dühmig, Carl, Oberstleutn. z. D., München, Franz-Josef-Str. 7. — Bay.A.C.
Duisburg, C., Dr. phil., Elberfeld, Platzhoffstr. 25. — K.A.C.
Duisburg, P., Ing., München, Hermann-Schmied-Str. 4, II. — Bay.A.C.
v. Dulong, W., Rittergutsbes., Berlin W. 9, Linkstrasse 11. — K.A.C.
v. Dulong, Else, Frau, Charlottenburg 2, Steinplatz 4. — M.M.V.
Dumler, J. G., Hofschornsteinfegermstr., Frankfurt a. M., Finkenhofstr. 29. — Frkf.A.C.
Dummert, Paul, Gen.-Vertreter, Stettin, Friedrich-Karl-Str. 7. — Pom.A.C.
Dumrath, Leutn., Karlsruhe i. B., Gutenbergstr. 3. — Bad.A.C.
Dunlop, Robert, Ing., Wiesbaden, Mozartstr. 5. — Wiesb.A.C.
Dunkel, Karl, Dipl.-Ing., Miskolc. — A.T.G.
Freiherr v. Durant, Rittergutsbes., Langendorf bei Tost. — Schles.A.C.
Dürkopp, Nic., Gen.-Dir., Bielefeld. — K.A.C. A.C.Wfl., Frkf.A.C., Hann.A.C., Magd.A.C.
Dürr, C. A., Baden-Baden, Büttenstr. 1. — Bad.A.C.
Dürr, Fritz, techn. Dir., Frankfurt a. M., Oederweg 134. — K.A.C., M.M.V., A.T.G.
Dürr, Johannes Friedrich, Verl.-Buchhdlg., Leipzig, Querstr. 14. — Leipz.A.C.
Dürre, Max, Magdeburg, Westendstrasse 2. — Magd.A.C.
Düsing, Max, Gen.-Dir., Grunewald b. Berl., Winklerstrasse 28. — M.M.V.
v. Duttenhofer, Anna, Frau vw. Geh. Kommerz.-Rat, Rottweil a. N., Tuttlinger Str. 1. — Wrttb.A.C.
Duttenhofer, Carl, Gen.-Dir., Düneberg, Post Geesthacht. — K.A.C., M.M.V.
Duttenhofer, M., Dr. phil., Berlin W. 15, Kurfürstendamm 54. — K.A.C.
Dyckerhoff, Otto, Amöneburg b. Biebrich. — Frkf.A.C.
Dyckhoff, H., Fabrikt., Berlin W. 15, Kurfürstendamm 45. — K.A.C.

Ebbeke, Karl, Kfm., Bremen, Bismarckstr. 74. — M.M.V.
Ebbinghaus, Gustav, Geh. Reg.-Rat, Bonn a. Rh., Coblenzer Str. 5. — K.A.C.
Eberbach, Gottfr., Kfm., Ltn. d. R., Klein-Gorschütz, Post Gross-Gorschütz, Krs. Ratibor. — K.A.C.
Eberhard, H., Kfm., Frankfurt a. M. — Wiesb.A.C.
Eberhardt, Dr. jur., Rechtsanw., Magdebg., Kaiserstrasse 24. — Magd.A.C.
Eberhardt, Carl, Dipl.-Ing., Charlottenburg, Grolmanstr. 10. — A.T.G.
Eberhardt, F. W., Kfm., Stuttgart, Silberburgstr. 172. — Wrttb.A.C.

Eberhardt, Hans, Fabrikbes., Berlin NW., Quitzowstr. 27/29. — M.M.V.
Eberhardt, Karl, Karlsruhe i. B., Amalienstr. 57. — Bad.A.C.
Eberhardt, L., Kfm., Wiesbaden, Langgasse 46. — Wiesb.A.C.
Eberhardt, Ludwig, Karlsruhe i. B., Amalienstr. 57. — Bad.A.C.
Ebering, Dr., Magdeburg, Rogätzerstr. 12. — Magd.A.C.
Ebering, Kunibert, Kfm., Magdeburg, Rogätzerstr. 12. — M.M.V.
Eberle, Eugen, Fabrikbes., Augsburg, Mitti. Kreuz 264/265. — Bay.A.C.
Ebers, Anton, Dr., Dir., Berlin W. 15, Pariser Str. 1. — K.A.C., M.M.V.
Ebers, Georg, Dr., Rechtsanw., Charlottenburg, Berliner Str. 168. — K.A.C., M.M.V.
Ebershach, Otto, Ing., Reinickendorf b. Bln., Scharnweberstr. 10. — A.T.G.
Ebert, Julius, Rentier, Stettin, Pölitzer Str. 54. — Pom.A.C.
Ebner, Fritz, Verl.-Buchhdlg., Ulm a. D. — Wrttb.A.C.
Ebner, Wilh., Kfm., Danzig, Kohlenmarkt 32. — M.M.V.
Eck, Otto, stud. phil., Berlin NW. 21, Bundesratufer 9. — M.M.V.
Freiherr v. Eckardstein, Rittmstr. a. D., Reppen-Reichenwalde, O.-L. — K.A.C.
Eckhardt, Alfred, Baden-Baden, Villa Hohenlohe. — Bad.A.C.
Eckardt, Emil, Fabrikt., Cannstatt, Teckstr. 4. — Wrttb.A.C.
Freiherr von Eckardtstein, Hermann, London, Savoy Hotel. — K.A.C.
Eckenberg, Albert, Direktor, Kray-Süd. — Rh.-Wfl.A.C.
Eckmann, Ernst H., Ing., Zoppot, Bädekerweg 11. — Ostd.A.C.
Eckmann, Paul, Kfm., Hamburg-Harvestehude, Oderfelder Str. 5. — M.M.V.
Eckstein, Albert, Kfm., Berlin, Kaiser-Allee 15. — Frkf.A.C.
Eckstein, Leopold, Fabrikbes., Dresden-A. 7, Eisenstuckstr. 17. — M.M.V.
Eddelbüttel, H., Maschinenfabrik, Harburg a. Elbe. — M.M.V.
Edel, Georg, Fabrkt., Schüttdorf i. Ha. — M.M.V.
Edelmann, M., Dr., München 19, Nymphenburger Str. 82. — M.M.V.
Edye, Alfred, Rheder, Hamburg, Fährstr. 15. — K.A.C.
Egeler, Richard, Ing., Urach. — Wrttb.A.C.
Eggers, Willy, Rentier, Berlin W., Münchener Str. 43. — M.M.V.
Eglau jr., Max, Dir., Durlach i. B. — Bad.A.C.
v. Egloff, L., Hamburg, Pinneberger Weg 22. — Nordd.A.C.
Ehnendorf, F., Brauereibes., Isselhorst. — A.T.G.
Ehni, Gustav, Kfm., Stuttgart, Lessingstr. 15. — Wrttb.A.C.
Ehrenberg, A., Dr., Chemiker, Darmstadt. — Frkf.A.C.
Ehrenberg, Hans, Fabrikbes., Halle a. S., Magdeburger Str. 2. — A.C.Sa.-Anh.
Ehrenfels, J. W., Hotelbes., Frankfurt a. M., Pariser Hof. — Frkf.A.C.
Ehrengruber, F., Dir., Schweinfurt a. M. — Wrttb.A.C.
Ehrensberger, Emil, Dr. ing. h. c., Dr. phil, Essen, Hohenzollernstr. 36. — K.A.C., Bay.A.C.
Ehret, Henry, Dr., Professor, Strassburg i. Els., Kaiser-Friedrich-Str. 19a. — A.C.Els.-L.
Ehrhard, Aug., Brauereibes., Schiltigheim. — A.C.Els.-L.
Ehrhardt, Aug., Dir., Berlin NW. 7, Pariser Platz 6a. — K.A.C.
Ehrhardt, Carl, Ing., Düsseldorf, Faunastr. 33. — Rh.-Wfl.A.C., M.M.V., A.T.G.
Ehrhardt, Gustav, Dir., Zella-St. Blasii i. Thür., Am Mönchswege. — K.A.C., Mitteld.A.C., M.M.V., A.T.G.
Ehrhardt, Heinrich, Geh. Baurat, Düsseldorf 6. — Mitteld.A.C., M.M.V.
Ehrhardt, Martin, Ing., Leipzig, Kreuzstr. 10. — Bay.A.C.
Ehrhardt, W., Hamburg-Uhlenhorst, Adolfstr. 46. — Nordd.A.C.
Ehrike, C., Fabrikbes., Biesenthal (Mark). — M.M.V.
Ehrlich, Robert, Berlin W. 57, Bülowstr. 95. — A.T.G.
Ehrmann, Eduard, Bankier, Strassburg i. E., Goethestr. 3. — A.C.Els.-L.
Ehrngruber, T., Fabrikdirektor, Schweinfurt, Hauptbahnhof. — A.T.G.
Eich, Gen.-Direktor, Düsseldorf, Sternstr. 38. — Rh.-Wfl.A.C.
Eichberger, Franz, Stuttgart. — Wrttb.A.C.
Eichenberg, J., Fabrikbes., Ortrand, Prov. Sachsen. — M.M.V.
Eichenberg, Paul Ernst, Rentier, Gera-R., Goethestrasse 1. — Sachs.-Th.A.C.
Eichert, Johannes, Kgl. Kreistierarzt, Sensburg, Ostpr., Gartenstr. 1. — Ostd.A.C.
v. Eichhorn, General d. Inf., Exz., Frankfurt a. M., Untermainkai 13. — Frkf.A.C.
Eichhorn, P. A. Max, Ing., Berlin NW., Beusselstrasse 21. — A.T.G.
v. Eichmann, Geh. Reg.-Rat, Berlin NW. 23, Lessingstr. 45. — K.A.C.
Eichmann, Heinrich, Kfm., Stuttgart, Alexanderstrasse 36. — Wrttb.A.C.
Eichstaedt, Fritz, Rentier, Königsberg i. Pr., Königstr. 49/50. — Ostd.A.C.
Eichwede, Bruno, Dr. jur., Kammerger.-Referend., Berlin W. 10, Matthaikirchstr. 31a. — K.A.C.
Eichwede, Kurt, Dr. jur., Berlin W. 10, Matthaikirchstr. 31a. — M.M.V.
Eichwede, Alma, z. Zt. Hannover, Seelhorststr. 18. — M.M.V.
v. Eicken, C., Lockstedt b. Hamburg, Rütersberg 8. — Nordd.A.C.
v. Eicken, Hans, Hamburg, Gellertstr. 27. — Nordd.A.C.
Freiherr v. Eickstaedt, Guido, Slawikau, Krs. Ratibor. — K.A.C.
Graf v. Eickstedt-Peterswald, Hohenholz i. Pom. — K.A.C.
Eiermann, Wilhelm, Ing., Neuendorf b. Potsdam, Grossbeerenstr. — A.T.G.
Eigenbrodt, R., Differdingen. — K.A.C.
Eigenmann, Emil, Uhrenfabrik, Nürnberg, Königstrasse 13. — Bay.A.C.
Eimer, Helmut, Dipl.-Ing., München, Fürstenstr. 6. — Bay.A.C.
Einhorn jr., Max, Grosshdlr., Fürth i. B., Königswarterstr. 78. — Bay.A.C.
Einhorn sen., Max, Privatier, Fürth i. B., Weinstr. 21. — Bay.A.C.
Einhorn, Carola, Frau, Fürth i. B., Königswarterstr. 78. — Bay.A.C.
Einmahl, Louis, Kfm., Cöln a. Rh., Breite Str. — Köln.A.C.
Einmahl, Maurice, Kfm., Cöln a. Rh., Breite Str. — Köln.A.C.
Eisemann, Ernst, Fabrikt., Stuttgart, Rosenbergstr. 61. — Wrttb.A.C.
Eisenberger, Eugen, Apoth., München, Rückertstr. 6. — Bay.A.C.
Eisenlohr, Carl, Fabrikt., Reutlingen. — Wrttb.A.C.
Eisenlohr, Fritz, Fabrikt., Reutlingen. — Wrttb.A.C.
Eisenlohr, G. M., Kommerz.-Rat, Reutlingen. — Wrttb.A.C.
Eisenmann, Felix, Gen.-Konsul, Berlin W., Königin-Augusta-Str. 46. — K.A.C.
Eisenmann, Max, Kfm., Hamburg 5, Lübecker Tor 17. — M.M.V.
Eisermann, Rudolf, Ing., Berlin N., Genter Str. 43. — A.T.G.
Eisert, C., Lodz (Russ. Pol.). — K.A.C.
Eisler, Berthold, Ing., Hameln i. W., Ostertor. — A.T.G.
Eismann, Ernst, Stuttgart. — A.T.G.
Eisner, Felix, Ing., Rochester N. Y., 85 South Plymouth Avenue. — A.T.G.
Eisner, Heinr., Kommerz.-Rat, Berlin W., Königgratzer Str. 6. — K.A.C.
Eisner I, Ernst, Otfried, Rechtsanw., Zwickau i. S., Reichenbacher Str. 5. — Sachs.-Th.A.C.
Eitzinger, Benno, Fabrikt., Nürnberg, Praterstr. 34. — Bay.A.C.
Elb, Max, Kommerz.-Rat, Dresden-A., Bethovenstr. 3. — Sa.A.C.
Elbinger, Paul, Charlottenburg, Uhlandstr. 183. — M.M.V.

Elbrecht, Julius, Fabrikt., Bremen, Parkallee 207. — A.T.G.
de Elduayen, La Marquise, z. Zt. Zurich, Dolder Grand Hotel. — Bay.A.C.
Electricitäts- u. Wasserwerk Frechen, G. m. b. H., Frechen b. Cöln a. Rh. — M.M.V.
Elias, Otto, Dr. jur., Dortmund. — K.A.C.
Elliot, Berthold, Grunewald b. Berlin, Hohenzollerndamm 96. — Berl.A.C.
Ellmer, Max, Cannes, Hotel du Park. — Bad.A.C.
Ellsworth, John, M., Ing., New York, 30 Pine Street. — A.T.G.
Elmendorf, Bernhard. Webereibes., Isselhorst. — A.C.Wfl.
Elmendorf jr., Friedr., Brennereibes., Isselhorst in Westf. — K.A.C., A.C.Wfl.
Elrée, Roy S. Mac., Berlin W., Neue Winterfeldtstr. 21. — Magd.A.C.
Elsass-Lothringische Sprengstoff A.-G., Metz, Bischofstr. 63. — A.C.Els.-L.
Elsässer Eiswerke E. Rhein & Cie., Schiltigheim im Els., Pfahllochgasse. — A.C.Els.-L.
Elsässische Maschinenbau-Ges., Mülhausen i. Els., Diedenheimer Str. — A.C.Els.-L.
Elsässische Weine-Aktien-Gesellsch., Rufach i. Els. — A.C.Els.-L.
Elsässischer Verein von Dampfkesselbesitzern, Mülhausen i. Els., Börsenstr. 12. — A.C.Els.-L.
Elsbach, Alw., Rechtsanw., Berlin W., Mohrenstr. 6. — M.M.V.
Elsner, Carl, Kfm., Frankfurt a. M., Niedenau 56. — Frkf.A.C.
Elster, Conrad, Fabrikbes., Berlin NO., Neue Königstr. 67. — M.M.V.
Eltzbacher, John, Dr. phil., Ing., Stuttgart, Werastrasse 58. — Wrttb.A.C.
Elven, Hans, Uerdingen, Rh.-Wfl.A.C.
Emanuel, Ferd., Kfm., Frankfurt a. M., Hermannstrasse 4. — Frkf.A.C.
Emden, Jac., Hamburg, Rothenbaum-Chaussee 111. — K.A.C., Nordd.A.C.
Emden, Max, Dr., Hamburg, Rödingsmarkt 66. — K.A.C., Nordd.A.C.
Emminghaus, Direktor, Osnabrück, Möserstr. — Hann.-Wfl.A.C.
Emmrich, C. A., Dr., Fabrikbes., Waldkirchen-Zschopenthal. — Sachs.-Th.A.C.
v. Enckevort, Rittmstr. a. D. und Landschaftsrat, Warsin b. Falkenberg i. P. — Pom.A.C.
Freiherr v. Ende, Oberleutn., Potsdam, Berliner Str. 19. — K.A.C.
Ende, S., Ing., Berlin. — A.T.G.
Endress, Moritz, Hauptm. a. D., München, Zuccalistrasse. — Bay.A.C.
Endriss, Heinrich, Ing., Neckarsulm. — Wrttb.A.C., A.T.G.
Enfiezioglu, Achilles, Kfm., Dresden-A., Nürnberger Platz 5. — Sa.A.C.
Engasser, Emil, Ing., Colmar i. Els., Rue du Nord 24/26. — A.C.Els.-L.
v. Engel, D., Bremen, Lerchenstr. 22. — A.T.G.
Engel, Geh. Reg.-Rat, Nicolassee i. Brdg., Teutonenstr. 24. — K.A.C.
Engel, Fritz, Fabrikbes., Merseburg, Sa., Hallesche Str. 7. — Leipz.A.C.
Engel, O., Gutsbes., Barleben, Kr. Wolmirstedt. — M.M.V.
Engel, L., Frau, Rentiere, Berlin NW., Hindersinstr. 14. — M.M.V.
Engelbrecht, Dr., Niederdollendorf a. Rh. — Köln.A.C.
Engeler, Wilhelm, Ing., Berlin SW., Grossbeerenstr. 65. — M.M.V.
Engelhardt, Carl, Direktor, Fürth i. B., Königsstr. 58. — Bay.A.C.
Engelhardt, Fr., Fabrikbes., Nürnberg, Am Maxfeld 69. — Bay.A.C.
Engelke, Felix, Mannheim, O. 7. 27. — Rhein.A.C.
Engelke, Friedrich, Ing., Aachen, Adalbertstr. 61. — A.T.G.
Engels, Paul, Kfm., Cöln a. Rh., Sedanstr. — Köln.A.C.
Engler, Eduard, Kfm., Frankfurt a. M., Forsthausstr. 113. — K.A.C., D.F.A.C., Frkf.A.C.
Engler, Gg., Hannover, Hansahaus. — Mitteld.A.C.
Enke, Otto, Kgl. Baurat, Leipzig, Bayrische Str. 20. — Leipz.A.C.
Enkelberg, A., Dir., Kray-Süd. — Rh.-Wfl.A.C.
Ensslin, Max, Ing., St. Petersburg, Samson Quai 3. — A.T.G.
Freiherr v. Entress-Fürsteneck, Oberleutn., Bonn am Rhein, Meckenheimer Str. 101. — K.A.C., Frkf.A.C., M.M.V.
Freiherr v. Enzberg, Schloss Mühlheim a. D. — Wrttb.A.C.
Enzinger, Carl, Dir., Worms a. Rh., Siegfriedstrasse 12. — K.A.C., Rhein.A.C.
Evora, Hilmar, Braucreibes., Fürth i. B., Zahstr. 4. — K.A.C.
Ephraim, Julius, Hamburg, Oderfelder Str. 22. — Nordd.A.C.
Ephraim, Martin, Kommerz.-Rat, Görlitz, Jakobstr. 5. — K.A.C., Oberlaus.A.C., M.M.V.
Epstein, Max, Dr., Rechtsanw., Wilmersdorf bei Berlin, Prager Pl. 1. — M.M.V.
Erasmi, Heinrich, Lübeck, Johannisstr. 34. — Nordd.A.C.
Erasmi, Robert, Lübeck, Johannisstr. 34. — Nordd.A.C.
Erb, Ernst, i. Fa. Jak. Fr. Erb, Elberfeld. — A.T.G.
Fürst u. Graf zu Erbach-Schönberg, Rittmstr. à la suite d. Armee, Durchl., König i. Odenw. — K.A.C., M.M.V.
Erbe, Otto, Ing., Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 55. — A.T.G.
Erbrecht, P., Ing., Braunschweig, Pawelstr. 8. — Brschw.A.C.
Erbslöh, Kommerz.-Rat, Eisenach. — Mitteld.A.C.
Erbslöh, Oskar, Kfm., Elberfeld, Hofaue 85. — K.A.C., D.F.A.C.
v. Erckert, F. C., Legat.-Rat, Berlin NW., Altonaer Str. 4. — K.A.C.
Erdmann, Georg, Fabrikbes., Berlin SO., Muskauer Str. 38. — M.M.V.
Erdmann, Max, Fabrikbes., Gera-R., Goethestr. 7. — Sachs.-Th.A.C., M.M.V.
Erdmann, Paul, Dr. med., Charlottenburg, Berliner Str. 106. — M.M.V.
Erhardt, Manfred, Ing., Bickendorf b. Cöln a. Rh. — A.T.G.
Erle, Fritz, Ing., Mannheim, Max-Joseph-Str. — Rhein.A.C.
Erlwein, Hans, Stadtbaurat, Dresden, Sedanstr. 22. — Bay.A.C.
v. Ernest, Leutn., Karlsruhe i. B., Weberstr. 8. — Bad.A.C.
v. Ernst, Otto, Kunstmaler, Honnef a. Rh., Hauptstr. 102. — M.M.V.
Ernst, Albert, Kfm., Halle a. S., Lindenstr. 47. — A.C.Sa.-Anh.
Ernst, Curt, Verlagsbuchhdlr., Berlin W., Spichernstr. 11/12. — M.M.V.
Ernstes, Fritz, Dipl.-Ing., Aachen, Warmweiherstr. 12. — A.T.G.
Erste Elsass-Lothr. Unfall- u. Haftpflicht-Vers. Ges., A.-G., Strassburg i. Els., Blauwolkengasse 13. — A.C.Els.-L.
Erwein, Georg, Biebrich b. Mainz, Rheingaustr. 25. — Rhein.A.C.
Erwig, C., Bankier, Barmen. — Köln.A.C.
Esch, Oskar, Brauereibes., Wiesbaden, Walkmühlstrasse 4. — Wiesb.A.C.
Esche, Herbert, Fabrikt., Chemnitz i. S., Parkstr. 58. — M.M.V.
Eschebach, Wolfr., Dresden, Georgenstr. 6. — K.A.C., Bay.A.C., Sa.A.C.
Eschebach, Olga, Frau verw. Geh. Rat, Dresden-N., Georgenstr. 6. — Sa.A.C.
Eschelbach, August, Kfm., Frankfurt a. M., Stiftstr. 18/20. — Frkft.A.C.
v. Escher, Wyss & Co., A.-G., Zürich, Schipfe. — M.M.V.
Escher, Alfred, Direktor, Chemnitz i. Sa., Stollberger Str. 25. — M.M.V.
Freiherr v. Escheck, Vize-Oberstallmstr., Potsdam. — K.A.C.
v. Esmarch, Oberleutn., Wilmersdorf b. Berlin, Weimarische Str. 20. — K.A.C.
v. Espinol, Franz, Hptm., Pfaffendorf a. Rh., Emser Str. 66. — K.A.C., Cobl.A.C.
v. Essen, Enno, Ziv.-Ing., Bremen, Buchtstr. 8. — M.M.V.
Esser, Dr. med., Eggenstein, Amt Karlsruhe i. B. — Bad.A.C.
Esser, Jos., Kfm., Cöln a. Rh., Gereonsdriesch 13. — Köln.A.C.

Esslinger, Ludwig, Fabrikt., Pforzheim, Friedenstrasse. — Bad.A.C.
Etrich jun., Josef Jaromer i. Böhm. — M.M.V.
Ettlinger, A., Karlsruhe i. B., Wilhelmstr. 4. — Bad.A.C.
Ettlinger, Max, Dipl.-Ing., Berlin W., An der Apostelkirche 3. — M.M.V., A.T.G.
v. Etzel, Oberstleutn., Berlin NW., U. d. Linden 74. — K.A.C.
Eugen, Albert, Kfm., Königsberg i. Pr., Königin-Allee 7. — Ostd.A.C.
Eulenberg, Phil., Halle a. S., Poststr. 18. — A.C.Sa.-Anh.
Graf v. Eulenburg, Ober-Hof- u. Hausmarschall, Exz., Berlin, Kgl. Schloss. — K.A.C.
Graf zu Eulenburg, Albrecht, Leutn., Berlin NW., Werftstr. 21. — K.A.C.
Graf zu Eulenburg, Wendt, Oberleutn., Dresden, Union Hotel. — K.A.C.
Euler, Aug., Kfm., Frankfurt a. M., Hohenzollernstrasse 9. — K.A.C., Bad.A.C., Frfk.A.C.
Euling, Otto, Fabrikt., Ellrich, Harz. — M.M.V.
Everett, E. H., Kfm., Newark. — Frkf.A.C.
Evers, Franz, Oberforstmstr., Düsseldorf. — Rh.-Wfl.A.C.
Eversheim, Paul, Dr. phil., Privatdoz., Bonn a. Rh. — M.M.V.
Ewald, Theodor, Fabrikbes., Cüstrin-Neustadt, Landsberger Str. 93. — M.M.V.
Excelsiorwerk, Fabrik f. Feinmechanik, G. m. b. H., Cöln-Nippes, Niehlerkirchweg 121. — M.M.V.
Exner, Dr., Frankfurt a. M., Bockenheimer Landstrasse. — Frkf.A.C.
Eye, W., Direktor, Magdeburg, Königstr. 16. — Magd.A.C., M.M.V.
Eymer, Fritz, Frankfurt a. M., Bürgerstr. 12. — Frkf.A.C.
v. Eynern, Hans, Reg.-Assess., Charlottenburg, Uhlandstr. 197. — K.A.C.
Eynern, Rud., Direktor, Düren (Rhld.). — Köln.A.C.
Eysler, Otto, Dr. jur., Zeitgsverleg., Berlin W., Bendlerstr. 7. — K.A.C., M.M.V.
Eyssen, Remy, Fabrikt., Frankfurt a. M., Rheinstrasse 18. — Frkf.A.C.

Faber, Joh. Ferd., Duisburg, Austrastr. 12. — K.A.C.
Faber, Rich., Ing., Böblingen i. Wttb., Jägerhaus. — Wttb.A.C.
Graf Faber-Castell, Alex, Rittmstr. à l. s., Stein bei Nürnberg. — Bay.A.C.
Fabig, Rich., Kaufm., Waldenburg (Schles.). — — Schles.A.C.
Freiherr Fabrice, Max, Schloss Gottlieben b. Thurgau (Schweiz). — Bay.A.C.
Fach, Mühlenbes., Welbsleben b. Aschersleben. — M.M.V.
Fahlbusch, Landwehrhagen b. Cassel. — A.C.Kurh.
Fahrenberg, August, Tuchfabrik, Aachen, Harscampe. — M.M.V.
Fahrer, Gust., Baugesch., Pforzheim, Maximilianstrasse 20. — Bad.A.C.
Fahrner, Theodor, Pforzheim, Luisenstr. 52. — Bad.A.C.
Fahrzeugfabrik Eisenach, Eisenach. — M.M.V.
Falk, Felix, Mannheim, Lameystr. 28. — Rhein.A.C.
v. Falkenhayn, Felix, Leutn. i. Drag.-Regt. Nr. 19, Oldenburg i. Grh. — Hann.-Wfl.A.C.
Falkenheim, Alfred, Bankier, Berlin W., Kurfürstendamm 253. — K.A.C.
Falkert, Paul, Rentier, Stettin, Turnerstr. 10. — Pom.A.C.
Faller, Carl, Architekt, Pforzheim, Bleichstrasse. — Bad.A.C.
Faltin, Dr. med., Stargard i. Pom. — Pom.A.C.
Farer, Max, Karlsruhe i. B., Waldstr. 35. — Bad.A.C.
Farwick, Bruno, Direkt., Pankow b. Berl., Schultzestrasse. — A.T.G.
Fassbender, Nelson, Fabrikbes., Berlin W., Bamberger Strasse 27. — K.A.C.
Faust, Emil, Kfm., Stettin I, Wrangelstr. 5. — M.M.V.
Favre, Camille, Lörrach, Basler Strasse 12. — A.C.Els.-L.
Favre-Schlumberger, Mülhausen i. E., Altkircher Vorstadt 144. — A.C.Els.-L.
Fechheimer, A., Fabrikbes., Nürnberg, Burgschmietstrasse 10. — Bay.A.C.
v. Feder, Herm., Wertheim a. M. — Rhein.A.C.
Fehde, Paul, Dr. med., Berlin N., Schönhauser Allee 70b. — M.M.V.
Baron Fehleisen. Baden-Baden, Villa Krippenhof. — M.M.V.
Fehrmann, Fritz, Kfm., Grunewald b. Berl., Brahmsstrasse 20. — M.M.V.
Fehsenfeld, Ernst, Dr., Verlagsbuchhdlr., Freiburg i. Brsg., Mozartstr. 1. — Bad.A.C., M.M.V.
Feierabend, Georg, Fabrikt., Heilbronn, Uhlandstrasse 25. — Wrttb.A.C.
Feln, C. u. E., Elektrotechn. Fbk., Stuttgart, Kasernenstrasse 3. — Wrttb.A.C. M.M.V.
Feinberg, Max, Direktor, Charlottenburg, Sybelstrasse 16. — M.M.V.
Feist, Ida, Frau, Berlin W., Stülerstr. 8. — M.M.V.
Feist-Belmont, Alfr., Kfm., Frankfurt a. M., Kettenhofweg 53. — Frkf.A.C.
Feistmann, Eugen, Offenbach a. M., Parkstr. 37a. — Frkf.A.C.
Feith, Arnold, Kaufm., Mannheim, L. 7. 4a. — Rhein.A.C.
Felbick, Fritz, Friedrichsruh. — Nordd.A.C.
Feldhaus jr., Ferd., Ing., Dusseldorf, Grafenberger Allee. — Rh.-Wfl.A.C.
Feldt, Leutn., Mülheim a. Rh. — Köln.A.C.
Feller, H., Direktor, Gotha, Friedrichstr. 24. — Berl.A.C.
Felsing, Conrad, Fabrikbes., Wendenschloss bei Cöpenick, Körnerstrasse. — M.M.V.
Ferber, R., Ing., Brüssel. — Wrttb.A.C.
Ferraz, Eugenio, Botschaftsrat, Berlin W., Kurfürstenstrasse 87. — K.A.C.
v. Fetter, Leutn., Berlin NW., Friedrichstrasse, Kas. d. 2. Garde-Regts. z. F. — K.A.C.
Fetzer, Hotelier, Ulm a. D. Russischer Hof. — Wrttb.A.C.
Feuer, Richard, Direktor, Berlin W., Kurfürstendamm 197/198. — K.A.C., M.M.V.
Feuerstein, Herm., Ing., Leipzig, Gottschedstr. 20. — Leipz.A.C.
Feuerstein, Roland, Ing., Dresden, Gehestr. 11. — Rhein.A.C.
Frhr. v. Fichard, Rittmstr., Karlsruhe i. B., Schubertstr. 2. — Bad.A.C.
Fichtel, Carl, Kommerz.-Rat u. Fabrikt., Schweinfurt a. M. — K.A.C., Bay.A.C.
Fichtel & Sachs, Kugellagerfabrik, Schweinfurt am Main. — A.T.G.
Fichtner, Albert, Baumstr., Dresden-Plauen, Bernhardstrasse 77. — M.M.V.
Fiebiger, Constantin, Fabrikbes., Leipzig, Waldstrasse 21/23. — Leipz.A.C.
Fiedler von Isarborn, Hubert, Hptm. d. R., München, Barer Str. 15. — Bay.A.C.
Fiedler, Wilh., Kfm., Eisenach. — Mitteld.A.C.
Fiegel, Ernst, Hofjuwelier, Berlin W., Corneliusstrasse 10. — K.A.C., M.M.V.
Fieth, Ernst, Rentier, Hptm. d. L., Cöln-Marienburg, Goethestr. 54. — Köln.A.C.
Fikentscher, Franz, Fabrikt., Zwickau i. S., Reichenbacher Str. 67. — K.A.C., Sächs.-Th.A.C., M.M.V., A.T.G.
Fikentscher, Paul, Fabrikt. u. Stadtrat, Zwickau i. S., Reichenbacher Str. 67. — Sächs.-Th.A.C., M.M.V.
Filodor, N., Kgl. Rumän. Legat.-Rat, London SW., 4, Cromvell Place. — K.A.C.
Filius, Fritz, Kfm., Frankfurt a. M., Elbestr. 30. — Frkf.A.C.
Finger, Reinh., Prokurist, Pforzheim, Degenfeldstrasse 2. — Bad.A.C.
Fink, Hans, Ing., Dresden-A., Schnorrstr. 11. — Sa.A.C.
Fink, Ignatz, Direktor, Berlin C., Brüderstr. 7. — M.M.V.
Finke, Ernst, Kfm., Osnabrück, Sedanstr. 18. — Hann.-Wfl.A.C.
Finkenstaedt, Th., Fabrikt, Bremen. — Mitteld.A.C.
Finking d. J., Ernst, Buchhdl., Leipzig, Nordplatz 6. — Leipz.A.C.
Finkler, Geh. Med.-Rat, Prof., Bonn a. Rh., Wörthstrasse. — K.A.C.
Firnhaber, Leonh., Dr. med., Leipzig, Fleischerplatz 1b. — Leipz.A.C.
Fischer, Dr. med., Arzt, Semmenstedt, Kr. Wolfenbüttel. — Brschw.A.C.

Fischer, Alex, Ing., Charlottenburg, Sybelstr. 42. — A.T.G.
Fischer, Aug., Baurat a. D., Ludwigsburg-Salon (Stuttgart). — M.M.V.
Fischer, Benno, Fabrikt., Degerloch (Wrttbg.). — Wrttb.A.C.
Fischer, C. A., Kfm., Stuttgart, Augustenstr. 7. — Wrttb.A.C.
Fischer, Ernst, Dr. Prof., Strassburg i. E., Küfergasse 25. — A.C.Els.-L.
Fischer, Felix M., Rittergutsbes., Freienhagen b. Niederzwehren b. Cassel. — A.C.Kurh.
Fischer, G., Hamburg, Hagenau 90. — Nordd.A.C.
Fischer, Georg Carl, Kfm., Dresden-N., Theresienstrasse 73. — Sa.A.C.
Fischer, Herm., Dr. jur., Erkelenz. — K.A.C.
Fischer, Jul., Fabrikt., Lüdenscheid i. W. — Rhein.A.C.
Fischer, Moritz, Dr., Sanit.-Rat, Stuttgart, Herdweg 59. — Wrttb.A.C.
Fischer, Otto, Kfm., Stuttgart, Reinsburgstr. 44. — Wrttb.A.C.
Fischer, R., Vizekonsul, Magdeburg I, Richard-Wagner-Strasse 1. — M.M.V.
Fischer, Rich., Ing., Frankfurt a. M., Ottostr. 19. Frkf.A.C., A.T.G.
Fischer, S., Verlagsbuchhdl., Grunewald b. Berl., Erdener Strasse 8. — M.M.V.
Fischhof, Eugène, Paris, 50 rue Saint Lazare. — K.A.C.
Flachs, Rich., Dr. med., Kinderarzt, Dresden-A., Sidonienstr. 6. — Sa.A.C.
Flader, Hans, Ingen., Jöchstadt, Sa. — M.M.V., A.T.G.
Flader, N. O., Fabrikbes., Jöchstadt, Sa. — M.M.V.
Fladrich, Paul M., Ing., Berlin W., Ansbacher Strasse 9. — M.M.V., A.T.G.
Flamm, Arth., Kfm., Cöln a. Rh., Blaubachstr. 32. — Frkf.A.C.
Flastkamp, Gerh., Mülheim a. Ruhr. — Rh.-Wfl.A.C.
Flaucher, G., Rentier, München 23, Ungererstr. 11. — M.M.V.
Flecken, Dr., Direktor, Brühl. — Köln.A.C.
Fleiner, Carl, Fabrikbes., Mannheim-Planken. — Rhein.A.C.
Fleischer, Bruno, Kfm., Königsberg i. Pr., Hohenzollernstrasse 15. — Ostd.A.C.
Fleischer, D. M., Fabrikt., Göppingen. — Wrttb.A.C.
Fleischmann, A. R., Wandsbek, Rennbahnstr. 8. — M.M.V.
Fleischmann, Hugo, Dr. jur., Berlin W., Rauchstrasse 17. — K.A.C.
Fleischmann, W., Sanitätsrat, Gommern, Bez. Magdeburg. — M.M.V.
Fleitmann, Frederick, Theodore, New York, 150 Central-Park South. — K.A.C.
Fleitmann, Rich., Kommerz.-Rat, Direktor, Düsseldorf, Tonhallenstr. 16. — Rh.Wfl.A.C.
v. Flemming, Leutn. i. 1. Garde-Ul.-Regt., Paatzig. — K.A.C.
v. Flemming, Heino, Leutn., Berlin NW., Flotowstrasse 11. — K.A.C.
Flentje, K., Ing., Charlottenburg. — A.T.G.
Flesch, Joseph, Kais. Rat, Wien I. Stubenring 22. — K.A.C.
Flesch, K., Dr. med., Insel Reichenau i. Bodensee. — A.C.Els.-L.
Flesch, Max, Dr. med. Prof., Frankfurt a. Main, Rüsterstr. 20. — Frkf.A.C.
Flies, Victor, Justizrat, Rechtsanw. u. Notar, Nordhausen, Königshof 9. — M.M.V.
Fliess, Paul, Kfm., Magdeburg-N., Mittagstr. 10. — K.A.C., A.C.Wfl., Magd.A.C.
Flinsch, Bernh., Kfm., Frankfurt a. M., Mylinsstrasse 25. — K.A.C.
Flinsch, Hugo W., Kfm., Frankfurt a. M., Rheinstrasse 29. — M.M.V.
v. Flöckher, Dr. jur., Kais. Legat.-Sekr., Berlin W., Kurfürstenstr. 97. — K.A.C.
Floderer, Heinr., Dr. med., Wien, Wohllebengasse 15. — M.M.V.
Flohr, Karl, Ing., Kommerz.-Rat, Berlin, Chausseestrasse 35. — M.M.V.
Florian, Otto, Tilsit, Deutsche Strasse. — Ostd.A.C.
Flörsheim, Gust., Kursmakler, Frankfurt a. M., Beethovenstr. 43. — Frkf.A.C.
v. Flotow, Kais. Gesandt., Berlin W., Wilhelmstrasse 76. — K.A.C.
Flottmann, Heinr., Ing., Herne. — Rh.-Wfl.A.C
Flugmaschine Wright, G. m. b. H., Berlin W., Nollendorfplatz 3. — A.T.G.
Focke, Ed., Bremen, Obernstr. 19. — Brem.A.C.
Focke, Rich., Kaufm., Zwickau i. Sa., Bahnhofstrasse 66. — Sachs.-Th.A.C.
Focke jun., Rich., Kfm., Leipzig, Gottschedstr. 17. — K.A.C., Sa.A.C.
Focke, Walter, Dipl.-Ing., Elbing, Schmiedestr. 13. — Ostd.A.C.
Fohr, Karl, Gutsbes., Landrat, Wallenburg b. Miesbach. — Bay.A.C.
Föhr, Max, Chemik., Stuttgart, Seestr. 66. — Wrttb.A.C.
Fölgner, Osw., Fabrikbes., Reichenbach i. V. — Sachs.-Th.A.C.
Follmann, O., Moskau, Twerskaja, Haus Hirschmann. — A.T.G.
Fopp, Chr., Direktor, Wangen i. Allg., Lindauer Strasse. — Wrttb.A.C.
Forchheimer, Carl, Kfm., Frankfurt a. M., Bettinastrasse 64. — Frkf.A.C.
Forchmann, Erich, Dipl.-Ing., Fabrikbes., Stargard i. Pom. — Pom.A.C.
Formiss, Ing., Fa. Neckarwerke-A.-G., Esslingen. — Wrttb.A.C.
v. Forster, Alb., Kommerz.-Rat, Augsburg, Maximilianstrasse 23. — K.A.C., Bay.A.C.
Förster, Hans, Dentist, Leipzig, Kurprinzstr. 9. — Leipz.A.C.
Förster, Johs., Kommerz.-Rat, Gen.-Dir., Dresden, Stübelallee 13. — K.A.C., Sa.A.C.
Förster, O., Hauptm., Berlin, Corneliusstr. 10. — K.A.C.
Förtsch, Wilhelm, Direktor, Ludwigshafen, Stadt. Gaswerk. — Rhein.A.C.
Föst, Max, Bankdir., Elmshorn. — K.A.C.
Fowler & Co., John, Fabrik f. Dampfpflüge usw., Magdeburg, Bahnhof Westseite. — M.M.V.
Franceson, Leutn., Königsberg i. Pr. — Ostd.A.C.
Franck, René, Fabrikt., Schlettstadt i. Els. — A.C.Els.L.
Franck, Rich., Fabrikt., Ludwigsburg, Bahnhofstrasse 29. — Wrttb.A.C.
Franck, Rob., Kommerz.-Rat, Ludwigsburg. — Wrttb.A.C.
Franck, Ida, Frau Kommerz.-Rat, Ludwigsburg. — Wrttb.A.C.
Francke, Carl, Bremen, Bachstr. 91/93. — Brem.A.C.
Francke Söhne, David, Nutzholzhdlg., Berlin O., Mühlenstr. 58. — M.M.V.
Frank, Camillo, Ob.-Ing., Mannheim, P. 7. 25. — Rhein.A.C.
Frank, Ferd., Fabrikt., Beierfeld i. Sa. — Bay.A.C., Sachs.-Th.A.C.
Frank, Herm., Kfm., Stettin, Kl. Domstr. 19. — Pom.A.C.
Frank, Paul, Kfm., Stuttgart, Feuerseepl. 8. — Wrttbg.A.C.
Frank, Rob., Kfm., München, Sonnenstrasse 9. — M.M.V.
Frank, Siegm., Rentier, Charlottenburg, Mommsenstr. 37. — M.M.V.
Franke, Dr., Oberarzt i. Inf.-Regt. Nr. 66, Magdebg. — Magd.A.C.
Franke, Oberleutn., Wilhelmshaven, Bismarckstr. 101. — K.A.C.
Franke, Ernst, Fabrikbes., Berlin, Admiralstr. 18D. — M.M.V.
Franke, G., Hotelbes., Eisenach. — Mitteld.A.C.
Franke, Georg Max, Direktor, Charlottenburg, Dahlmannstr. 29. — K.A.C., A.T.G.
Franke, Paul, Fabrikt., Nordhausen, Hallesche Str. 57. — M.M.V.
Franke, Paul G., Dr. med., Torgau a. E., Leipziger Str. 93. — M.M.V.
Franke, Rud., Wagenbauer, Berlin S., Inselstr. 11. — A.T.G.
Frankel, Curt, Dr. phil., Leutn. d. R., Neustadt O.-Schl. — K.A.C.
Frankel, G. D., Fabrikt., Hildesheim, Kaiserstr. 39. — Hann.A.C.
Frankel, Gust., Fabrikbes., Leipzig, Lützner Str. 216. — Leipz.A.C.
Frankel, Louis, Bankdir., Stockholm, Arsenalsgatan 4a. — K.A.C.
Frankel, Mart., Kfm., Leipzig, Lützner Str. 214. — Leipz.A.C.
Frankel, Max, Baumstr., Berlin W., Maassenstr. 36. — M.M.V.

Graf v. Frankenberg, Conrad, Majoratsherr, Berlin, Händelstr. 10. — K.A.C., Schles.A.C., M.M.V.
Gräfin v. Frankenberg, Frau, Exz., Berlin, Roonstr. 9. — K.A.C.
v. Frankenberg u. Ludwigsdorf, A., Kammerherr, Hauptm. a. D., München, Georgenstr. 43. — K.A.C., Bay.A.C.
Frantzmann, Wilh., Restaurateur, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 29. — Frkf.A.C.
Franz, C., Brauereibes., Rastatt. — Bad.A.C.
Franz, Gotthard, Ingen., Laurahütte. — A.T.G.
Franzen, Carl, Ziviling., Cöln a. Rh., Rich.-Wagner-Str. 22. — M.M.V.
Freiherr v. Frays, Ferd., Attachee d. bay. Gesandtschaft, Berlin, Vossstr. 3. — K.A.C.
Freckmann, F., Handelsvertret., Mülhausen i. Els., Oranstaden 2. — M.M.V.
Fredenhagen, Vict., H., Offenbach a. M., Buchrainstr. 11. — Frkf.A.C.
„Freibahn", G. m. b. H., Berlin NW., Dorotheenstr. 45. — M.M.V.
Freiwillige Feuerwehr Grunewald, Grunewald bei Berlin, Herthastr. 13. — M.M.V.
Fremery, Max, Dr., Dir., Oderbruch i. Rhld., Stat. Dremmen. — M.M.V.
Frenkel, Arth., Bankier, Berlin C., An der Stechbahn 3/4. — K.A.C.
Frenkel, Herm., Kommerz.-Rat, Berlin, Tiergartenstr. 14. — K.A.C., M.M.V.
Frentzen, Kgl. Baurat, Aachen, Bismarckstr. 63. — A.T.G.
Frentzen, Georg, Profess., Aachen, Haus Waldheim. — K.A.C.
Frenz, D., Kfm., Wiesbaden, Wilhelmstr. 6. — Wiesb.A.C.
Freudenberg, Herm. E., Weinheim i. B., Hermannshof. — Rhein.A.C.
Freudenberg, Phil., Kommerz.-Rat, Berlin, Lessingstr. 35. — K.A.C.
Freund, Adolf, Dr., Dir., Berlin, Potsdamer Str. 129/130. — M.M.V.
Freund, E., Berlin, Knesebeckstr. 61. — K.A.C.
Freund, Felix, Fabrikt., Schöneberg b. Berlin, Eisenacher Str. 64. — M.M.V.
Freund, Georg, Dr., Kgl. Notar, Berlin, Friedrichstr. 49a. — K.A.C.
Freund, Gust., Direktor, Berlin, Grossbeerenstr. 3. — K.A.C., M.M.V., A.T.G.
Freund, Ludw., Dr., Rechtsanw., Mannheim, C. 48. — Rhein.A.C.
Freund, Rich., Dr., Berlin, Am Cölln. Park 8. — K.A.C.
Freund, Rob., Fahrradhandler, Heilbronn, Kaiserstr. 58. — Wrttb.A.C.
Frey, E., Fabrikt., Gebweiler i. Els. — A.C.Els.-L.
Frey, Georg, Hofjuwelier, Breslau XIII, Hohenzollernstr. 69. — Schles.A.C.
Frey, Kurt, Kfm., Chemnitz i. Sa., Hartmannstr. 10. — M.M.V.
Frey, Leon, Gebweiler i. Els. — A.C.Els.-L.
Frey, Peter, Dr., Frankfurt a. M., Opernplatz 2a. — Frkf.A.C.
Frey, Wilh., Kfm., Meerane i. Sa., Poststr. 18. — Sachs.-Th.A.C.
v. Freyburg, Rittmstr., Ul.-Rgt. 8, Gumbinnen. — Schles.A.C.
Freyer, Leutn., Coblenz, Kurfürstenstr. 57. — Cobl.A.C.
Freyer, Albrecht, Leutn., Colmar i. Els., Schöpflinstr. 14. — M.M.V.
Freyer, Osk., Weingrosshändl., Rahnsdorfer Mühle, Kr. Nieder-Barnim, Villa Helvetia. — K.A.C., M.M.V.
Freysold, Ernst, Fabrikbes., Magdeburg, Harsdorfer Str. 5. — Magd.A.C.
Freysold, Paul, Fabrikbes., Magdeburg, Harsdorfer Str. 5. — Magd.A.C.
Freytag, Gust., Dr. med., München, Ohmstr. 9. — Bay.A.C.
Freytag, Walter, Dr. med., Leipzig-Gohlis, Menckestr. 32. — Leipz.A.C.
Frick, Karl, Dr., San.-Rat, Burg b. Magdeburg, Brüderstr. 50. — M.M.V.
Fricke, Ernst, Kfm., Osnabrück, Sedanstr. 18. — Hann.-Wfl.A.C.
Fricke, Gust., Kfm., Osnabrück, Herrnteichsstr. 1. — Hann.-Wfl.A.C.
Friederich, Carl, Dr., Rechtsanw., Stuttgart, Kanzleistrasse 1. — Wrttb.A.C.
Friedeberg, Egon, Rentier, Berlin, Fasanenstr. 25. — K.A.C., M.M.V.
Friedeberger, Leop., Fabrikbes., Halensee b. Berl., Kurfürstendamm 161. — M.M.V.
Friedemann, P., Fabrikt., Limbach i. Sa. — M.M.V.
Friedenthal, Hans, Dr., Privatdozent, Nikolassee, Friedr.-Leopold-Str. 10. — M.M.V.
Freiherr v. Friedenthal-Falkenhausen, Ernst Carl, Fideicommissbes., Friedenthal-Giessmannsdorf in Schles. — K.A.C., Schles.A.C.
Friedheim, Arth., Berlin, Unter den Linden 5/6, Hotel Bristol. — K.A.C., M.M.V.
Friedheim, Felix J., Bankier, Köthen i. Anh. — K.A.C., A.C.Sa.-Anh.
Friedheim, Max, Rittergutsb., Dom. Barfelde N.-M. — K.A.C.
Friedhofen, Jacob, Architekt, Coblenz-Lützel, Neuendorfer Str. 6. — Cobl.A.C.
Friedländer, Dr. med., Hofrat, Hohe Mark b. Oberursel. — Frkf.A.C.
Friedländer, Alex, Berlin, Kurfürstendamm 226. — M.M.V.
Friedländer, E., Bankier, Johannisburg (Transvaal). — K.A.C.
Friedländer, Felix, Hofjuwelier, Berlin, Keithstr. 16. — K.A.C., M.M.V.
Friedländer, Max, Kfm., Stettin, Königsplatz 1. — Pom. A.C.
v. Friedländer-Fuld, Fritz, Geh. Kommerz.-Rat, Berlin, U. d. Linden 8. — K.A.C., M.M.V.
v. Friedländer-Fuld, Frau, Geheimrat, Berlin NW., Pariser Platz 5a. — K.A.C.
Friedlein, Leop., Hoflieferant, Regensburg, Wahlenstrasse. — Bay.A.C.
Friedmann, L., Kommerz.-Rat, Ammerland a. Würmsee. — Bay.A.C.
Friedmann, Siegm., Konsul, Breslau, Scharnhorststr. 11. — Schles.A.C.
Friedrich, Alex, Kfm., Chemnitz i. Sa., Blumenstr. — M.M.V.
Friedrich, Karl, Kreistierarzt, Halle a. S., Ludwig-Wucherer-Str. 86. — A.C.Sa.-Anh.
Friedrich, Max, Baumstr., Leipzig, Eisenbahnstr. 71. — Leipz.A.C.
Friedrich, Walter, Dr. iur., Assess., Hilfsrichter, Meissen, Amtsgericht. — Sa.A.C.
Friedrichs, F. W., Kfm., Cottbus. — Oberlaus.A.C.
Fries, Aug., Fabrikbes., Frankfurt a. M., Königsteiner Str. 14. — Frkf.A.C.
Fries, J., Dr., prakt. Arzt, Mindelheim (Schwaben). — Bay.A.C.
Fries, Rud., Leutn. d. Kraftwag.-Abteilung, Schöneberg b. Berl., Hohenfriedbergstr. 14. — K.A.C., Bay.A.C.
Freiherr v. Friesen, Arth., Rent., Homburg v. d. H., Hotel Minerva. — Frkf.A.C., M.M.V.
Freiherr v. Friesen, Frdr. Gg. Joh., Lt., Dresden-A., Grenadier-Kaserne 100. — Sa.A.C.
Fritsch, Carl, Konsul, Wiesbaden, Victoriastr. 21. — K.A.C., D.F.A.C., Frkft.A.C.
Fritsche, Alb., Kfm., Halle a. S., Alter Markt 3. — A.C.Sa.-Anh.
Fritschi, Alfr., Oberleutn., Mannheim, Augusta-Anlage 9. — K.A.C.
Fritze, Rich. Ernst, Kfm., Magdeburg, Breite Weg 263. — M.M.V.
Fritzsche, Carl, Fabrikbes., Leipzig, Fritzschestr. — K.A.C.
Fritzsche, Otto, Kfm., Wilmersdorf b. Berlin, Nassauische Str. 40. — M.M.V.
Fröbus, Walter, Ing., Oberschöneweide b. Berl., Deulstr. 8. — A.T.G.
Fröhlich, Alfr., Fabrikbes., Westend b. Berl., Akazienallee 31. — Berl.A.C., M.M.V.
Fröhlich, Theod., Ing., Berlin, Kurfürstendamm 43. — A.T.G.
Frohmann, Hans, Kfm., Königsberg i. Pr., Weissgerberstr. 4. — Ostd.A.C.
Fröhner, Erwin, Dr., San.-Rat, Balingen (Württb.), Friedrichstr. 665. — Wrttb.A.C.
v. Frölich, Ed., Gutsbes., Rittmstr. d. R., Schloss Aufhausen b. Erding. — Bay.A.C.
Frölich, P., Arch., Bremen, Contrescarpe 36. — Brem.A.C.
Fromm, J., Kfm., Frankfurt a. M., Darmst. Landstrasse 250. — Frkf.A.C.
Frommel, Aug., Fabrikbes., Augsburg, Ob. Graben G. 107/108. — Bay.A.C.

Frommel, Rich., Dr., Univ.-Prof. a. D., München, Karolinenplatz 2. — Bay.A.C.
Froning, Franz, Privatier, Dülmen (Westf.). — M.M.V.
Frosch, P., Dr., Geh. Med.-Rat, Prof., Berlin, Luisenstr. 56. — M.M.V.
Fross, H., Frau, geb. Büssing, Wien, Straussgasse 7. — Brschw.A.C.
Frowein, Leutn., Saarburg i. L., Ulan.-Regt. 11. — K.A.C.
Frowein, Arth., Leutn. d. R., Berlin, Kurfürstendamm 20. — K.A.C.
Frowein jun., Aug., Bonn a. Rh., Kais.-Friedrich-Str. 3. — M.M.V.
Frowein, Herm., Fabrikbes., Cöln a. Rh., Hansaring. — Koln.A.C.
Fuchs, Rom, via Giuli Cesare 385. — K.A.C.
Fuchs, Friedr., Fabrikt., Cannstatt, Waiblinger Str. 16. — Wrttb.A.C.
Fuchs, G., Dir. d. Fa. Gebr. Körting A.-G., Hannov. — A.T.G.
Fuchs, H., Kfm., München, Schützenstr., Hotel Bellevue. — M.M.V.
Fuchs, Herm., Dir., Hauptm. a. D., Stuttgart, Hospitalstrasse 12. — Wrttb.A.C.
Fuchs, Otto, Fabrikt., Cannstatt, Königstr. — Wrttb.A.C.
Fuchs, Wilh., Fabrikb., Aschaffenburg. — Bay.A.C.
Fuchs, Willy, Fabrikbes., Magdeburg, Gr. Diesdorfer Str. 210. — Magd.A.C.
Fuchs, G., Frau, Frankfurt a. M., Mendelssohnstr. 72. — Frkf.A.C.
Erbgraf Fugger v. Babenhausen, Potsdam, i. Regt. Garde du Corps. — K.A.C.
Fürstin Fugger-Babenhausen, Eleonore, Durchlaucht, Augsburg, Schloss Wellenburg. — Bay.A.C.
Graf Fugger v. Glött, Carl Ernst, erbl. Reichsrat d. Krone Bay., Erlaucht, Schloss Kirchheim i. Schwab. — Bay.A.C.
Fuglsang, Sören, Ing., Mühlheim (Ruhr), Friedrichstrasse. — A.T.G.
Fuhr, Conr., Fabrikb., Altenburg b. Alsfeld i. Hess. — A.C.Kurh.
Fuhrmann, Alex, Kfm., Magdeburg, Himmelreichstr. — M.M.V.
Fuhrmann, H., Plantagenbes., Buenos Aires. — Frkf.A.C.
Fuhrmann, Hugo, Fabrikbes., Jessen a. Saale. — M.M.V.
Fulda, Paul, Kfm., Frankfurt a. M., Feldbergstr. 44. — Frkf.A.C.
Funcke, Aug., Hagen i. W., Elberfelder Str. 38. — Rh.-Wf.A.C.
Funcke, Wilh., Kommerz.-Rat, Hagen i. W. — K.A.C.
Fünfstück, Walter, Rittergutsbes., Kummerwitz. — Oberl.A.C.
Funk, Fr., Dipl.-Ing., Grosshändl., Nürnberg, Sulzbacher Str. 27. — Bay.A.C.
Funke, Carl, Kommerz.-Rat, Essen. — K.A.C.
Funke, Rud., Kfm., München, Brienner Str. 38. — Bay.A.C.
Funke, Walter, Dipl.-Ing., Braunschweig, Kaiser-Wilhelm-Str. 2. — A.T.G.
Fürst, Otto, Fabrikbes., Crimmitschau, Marienstrasse. — Sachs.-Th.A.C.
Graf v. Fürstenberg, Engelb., Herdingen i. W. — K.A.C.
Prinz zu Fürstenberg, Carl Emil, Durchl., Dresden, Wiener Str. 13. — Sa.A.C.
Fürst zu Fürstenberg, Max Egon, Durchlaucht, Donaueschingen i. Bad. — K.A.C.
Fürstin zu Fürstenberg, Durchl., Donaueschingen in Baden. — K.A.C.
Fürstenberg, Carl, Bankier, Berlin W., Behrenstrasse 33. — K.A.C.
Fürstenheim, Dr., Fabrikbes., Berlin W., Augsburger Str. 43. — M.M.V.
Fürstenheim, Rich., Kfm., Handelsrichter, Charlottenburg, Fasanenstr. 6. — K.A.C.
Fusch, Gust., Dir., Hannover, Alleestr. 2. — Hann.A.C.
Füzy, Rud. Wilh., Ing., Budapest, Eötvös utcza 43. — A.T.G.

Gaa, Carl, Direktor, Mannheim, Rosengartenstr. 30. — Rhein.A.C.
Gabelmann, Bergw.-Dir., Leipzig, Dresdener Str. 9. — M.M.V.
Gabriel, Michael, Ing., Berlin NW., Puttlitzstr. 15. — A.T.G.
Gaden, Walter, Rttgtspacht., Glautienen b. Zinten. — Ostd.A.C.
Gaedke, Gustav, Tierarzt, Magdeburg, Kaiser-Wilh.-Strasse 15. — Magd.A.C.
Gaedke, Max, Dir., Aachen, Kurfürstenstr. 46. — Köln.A.C., A.T.G.
Gaffney, T. St. John, amerik. Gen.-Konsul, Dresden-A., Ammonstr. 2. — Sa.A.C.
Prince Gagarine, Nicolas, General, Exz., St. Petersburg, Liteinaia 9. — M.M.V.
Freiherr v. Gagern, Potsdam, Jägerallee. — K.A.C.
v. Gahlen, Hugo, Rentner, Düsseldorf, Königs-Allee 55. — K.A.C.
v. Gajewski, Rittergutsbes., Schloss Tuzzno bei Tauer, Westpr. — M.M.V.
Galewsky, Eugen, Dr. med., Dresden-Altstadt, Christianstr. 21. — Sa.A.C.
Gall, Casimir, Ing., Charlottenburg, Guerickestr. 2. — A.T.G.
Gallien, Karl, Dr. med., Kreisassist. Arzt, Bischofsburg i. Ostpr. — Ostd.A.C.
Gallinck, Dr., Rttgtsbes., Krysanowitz b. Zawisna i. Ober-Schles. — Schles.A.C.
Galweit, G., Ing., Schöneberg b. Berlin, Mühlenstrasse 6. — M.M.V.
Gankin, J., Kfm., Warsanofiewsky. — Bay.A.C.
Gans, Adolf, Rentier, Frankfurt a. M., Bockenheimer Landstrasse 104. — K.A.C., Frkf.A.C.
Gans, Fritz, Fabrikbes., Frankfurt a. M., Taunus-Anlage 15. — K.A.C., Frkf.A.C.
Gans, Leo, Dr. phil., Geh. Kommerz.-Rat, Frankfurt a. M., Barkhausstr. 14. — Frkf.A.C.
Gans, Ludwig Wilh., Kfm., Frankfurt a. M., Rüsterstrasse 15. — K.A.C., D.F.A.C.
Gans, Paul F., Dr., Rentier, Schmölz b. Garmisch, Herrenhaus. — K.A.C., Bay.A.C., Frkf.A.C.
Gänsler, C., Kfm., Augsburg, Schätzlerstr. 3. — Bay.A.C.
Ganter, H., Dir., Freiburg i. B., Schwarzwaldstr. 35. — Bad.A.C.
Garabelli, Louis, Dr., Gesandter v. Uruguay, Berlin W., Viktoriastr. 32. — K.A.C.
Garbe, Hch., Direktor, Aachen, Jülicher Strasse. — Köln.A.C.
Garbe, Otto, Varel i. Oldbg. — A.T.G.
v. Gardenberg, Heinrich Golenhoff, Ing., Nikolajeff, Südrussl., Falejewskaja 12. — M.M.V.
Garleb, Ernst, Redakt., Wilmersdorf b. Berlin, Nassauische Str. 16. — Berl.A.C.
Graf v. Garnier-Turawa, H., Majoratsherr, Turawa in Ober-Schles. — Schles.A.C.
Gaertner, Adrian, Dr., Bergw.-Dir., Ludwigsdorf, Kr. Neurode. — M.M.V.
Gaertner, Erich, Kfm., i. Fa. Winkler & Gaertner, Burgstädt i. Sa. — M.M.V.
Gaertner, Friedr. W., Dr., Kunstmaler, Karlsruhe in Baden, Sophienstr. 64.— Bad.A.C.
v. Garvens-Garvensburg, Wilh., Fabrikbes. und Rittergutsbes., Hannover, Jägerstr. 12a. — Hann.A.C.
Gary, E. H., Richter, New York, Empire Building. — K.A.C.
Gasmotoren-Fabrik Deutz A.-G., Abt. T. P., Cöln a. Rh. — M.M.V.
Gasser, Dr., Privatdozent, Cassel. — A.T.G.
Gast, Eduard, Fabrikt., Isenhain i Els.— A.C.Els.-L.
Gast, Walter, Kfm., Karlsruhe i. B., Amalienstr. 63. — Bad.A.C., Rhein.A.C.
Gastard, Ed., Kfm., Colmar i. Els., Neuer Pl. 2. — A.C.Els.-L.
Gastel, Geh. Kommerz.-Rat, Mombach b. Mainz. — Frkf.A.C.
Gastel, Albert, Fabrikt.,Mombach b. Mainz. — Frkf.A.C.
Gastel, Franz, Fabrikt., Mombach b. Mainz. — Frkf.A.C.
Gastel, Gebr., Waggonfbk., Mombach b. Mainz. — M.M.V.
Gauthier, Dir., Frankfurt a. M. — A.T.G.
Gawron, Josef, Dir., Schöneberg b. Berlin, Belziger Str. 13. — A.T.G.
Freiherr v. Gayl, General d. Inf. z. D., Exz., Frankfurt a. M., Marienstr. 10. — Frkf.A.C.
Gebhard, Oskar, Fabrikbes., Elberfeld, Moltkestrasse 71. — K.A.C.
Gebhard, Paul, Kfm., Brandenburg a. H., St. Annenstrasse 28/29. — M.M.V.

Gebhardt, C., Brauereibes., Marktleuthen i. Bay. — Bay.A.C.
Gebhardt, Th., Dr. med., Villingen i. Bad. — M.M.V.
Freiherr v. Gebsattel, Hans, Leutn., Stockholm, Deutsche Gesandtsch. — Bay.A.C.
Gehr, Fr., Prokurist, Neckarsulm. — Wrttb.A.C.
Gehrung, Ferd. W., Fabrikt., Stuttgart, Pfaffenweg 55. — Wrttb. A.C.
Geibel, Hellmuth, Rttgtsbes., Erblehngericht Riecnberg, Post Bockendorf, Sa. — K.A.C., Leipz.A.C., Sa.A.C.
Geick, Otto, Juwel., Swinemünde, Gr. Markt 1. — Pom.A.C.
Geier, E., Dir., Waldalgesheim a. Rh. — Köln.A.C.
Geiershöfer, Otto, Fabrikbes., Allersberg i. Bay. — Bay.A.C.
Geiger, Bernh., Dr. med., Wiesbaden, Taunusstr. 23. — Wiesb.A.C.
Geiger, Florian, Gutsbes., Ottobeuren. — Bay.A.C.
Geiger, Franz, Fabrikt., Oberweier b. Lahr. — Bay.A.C.
Geiger, Gustav, Rentier, Wiesbaden, Kaiser-Friedr.-Ring 78. — Wiesb.A.C.
Geik, Otto, Juwelier, Swinemünde, Am Markt. — Pom.A.C.
Geis, L., Archit., Freiburg i. B., Schillerstr. 2. — Bad.A.C.
Geisel, M., Arch., Mannheim, Rheinvillenstr. 13. — Rhein.A.C.
Geisler, Ernst, Baumstr., Lüben i. Schles., Bahnhofstrasse 29. — M.M.V.
Geismann, Joh., Brauereibes. u. Hdlsrichter, Fürth in B. — Bay.A.C.
Geissler, Max, Fabrikdir., Meerane in Sa. — Sächs.-Th.A.C.
Geissler, Walter, Meerane i. Sa. — A.T.G.
Geist, Ernst, H., Elektrizitäts A.-G., Coln, Eifeistrasse 1. — Köln.A.C., M.M.V., A.T.G.
Geith, Rudolf, Fabrikbes., Kommerz.-Rat, Annawerk bei Oeslau b. Erfurt. — Bay.A.C.
Graf v. Geldern-Egmont, Adolf, K. K. Kämmerer u. Gutsbes., München, Sophienstr. 5. — Bay.A.C.
Gelhorn, Erich, Bankier, K. u. K. österr.-ung. Kons., Danzig, Stadtgraben 13. — Ostd.A.C.
Gelpcke, Carl, Dr., Berlin NW., Brückenallee 4. — K.A.C.
Gelpcke, Paul, Dr., Reg.-Rat, Charlottenburg, Hardenbergstr. 14. — K.A.C.
Freiherr v. Gemmingen, Fr., Stuttgart, Möricke-strasse 22. — Wrttb.A.C.
Freiherr von und zu Gemmingen, Major, Potsdam, Marienstr. 40. — K.A.C.
Freiherr v. Gemmingen-Hornberg, Schloss Friedenfels. — K.A.C.
Gempp, Dipl.-Ing., Kgl. Brandmstr., Berlin NO., Schönlanker Str. 13. — A.T.G.
van Gendt, Fabrikdirektor, Magdeburg-Buckau. — Frkf.A.C.
Generaldirektion der „Vega", Societate anonima româna pentru rafinarea petrolului, Bukarest, Strada Lipscani 10. — M.M.V.
Gensburger, Georg, Fabrikt., Colmar i. Els., Chauffourstr. 10. — M.M.V.
Genserowski, Dr., prakt. Arzt, Kujau O.-Schles., Zelliner Str. 100. — M.M.V.
Gentner, Carl, Fabrikt., Göppingen. — Wrttb.A.C.
Gentzbourger, Alfred, Kfm., Strassburg i. Els., Spachallee 5. — A.C.Els.-L.
Gentzsch, Alfons, Ing., Düsseldorf, Corneliusstr. 67. — Brschw.A.C., Frkf.A.C., Rh.-Wfl.A.C.
Georgi, Const., Elektriz.-Werkbes., Ltn. z. S. d. R., Chemnitz, Brauhausstr. 23. — Sa.A.C.
Gerber, Alfred, Ing., Karlsruhe i. B., Kriegstr. 148. — Bad.A.C., M.M.V., A.T.G.
Gerhard & Hey, Sped.-Gesch, Berlin C., Prenzlauer Strasse 22. — M.M.V.
Gerhardt, W., Berlin N., Oranienburger Str. 64. — M.M.V.
Gerhäuser, Chr., Fabrikbes., Altengronau, Hess. — Bay.A.C.
Gericke, Arnold, Rttgtsbes. u. Leutn. d. R., Wittenau, Nordbahn. — M.M.V.
Gerlach, A., Dr., Hannover, Luerstr. 6. — K.A.C.
Gerlach, Ehrhardt, Ing., Charlottenburg, Sybelstr. 7. — Berl.A.C.
Gerngross, Ludwig, Kfm., Frankfurt a. M., Weserstrasse 4. — Frkf.A.C.
Gerschmann, August, Arch. u. Maurermstr., Königsberg i. Pr., Landhofmeisterstr. 5/6. — Ostd.A.C.
v. Gersdorff, W., Geh. Reg.-Rat, Berlin W., Meineckestr. 5. — K.A.C.
Gersie, Friedr. Wilh., Bankdirektor , Osnabrück, Natruper Str. 4. — Hann.-Wfl.A.C.
Gerson, Max, Fabrikbes., Aschersleben, Friedrichstrasse 8/10. — M.M.V.
Gerst, Gustav, Kfm., Bamberg i. Bay., Hainstr. 24. — Bay.A.C.
Gerstel, Carl, Kfm., Breslau, Kurfürstenstr. 18. — Schles.A.C.
Gerstel, Fritz, Kfm., Schöneberg b. Berlin, Hauptstrasse 130. — K.A.C.
Gerstel, Walter, Dir., Berlin W., Pariser Str. 62. — K.A.C.
Gerstendörfer, Alb., Privat., Dommelstadt b. Passau. — Bay.A.C.
Gertz, Heinrich, Ing., Chaussee-Chef d. Kaiserl. Russ. Verkehrsministeriums, Pskoff (Russl.), Georgstr., Haus Sarin. — M.M.V.
Ges. f. elektr. Maschinen u. Installations-Bedarf, G. m. b. H., Berlin SW., Friedrichstrasse 16. — M.M.V.
Gestrich, Georg, Arch., Berlin NW., Spenerstr. 21. — M.M.V.
Getz, Adolf, Dr., Berlin W., Lietzenburger Str. 48. — K.A.C.
Gevekoht, Alb., Privat., Nürnberg, Neutorgraben 13. — Bay.A.C.
Geyer, Dr., prakt. Arzt, Schöntal. — Wrttb.A.C.
Geyer, Wilhelm, Reg.-Baumstr. a. D., Berlin W., Habsburger Str. 11. — M.M.V.
Geyr, J., Apothek., Bottrop i. W. — Rh.-Wfl.A.C.
Gibat, Friedrich, Fabrikbes., Königsberg i. Pr., Collegienstr. 2. — Ostd.A.C.
Giehler, Arthur, Kfm., i. Fa. Joh. Giehler, Chemnitz i. Sa. — M.M.V.
Giehler, Edmund, Kfm., Chemnitz i. Sa., Sachsestrasse 1. — M.M.V.
Freiherr v. Gienanth, H., Rentier, Bad Soden. — Frkf.A.C.
Freiherr v. Gienanth, Walt., New York. — Bad.A.C.
Giesecke, Ernst, Rittmstr. d. L. C., Oekonomie-Rat, Kl. Wanzleben, Bz. Magdebg. — K.A.C., M.M.V.
Giesecke, Walter, Dr., Fabrikbes., Leipzig-Plagw., Carl-Heine-Str. 4. — Leipz.A.C.
Giesecke, Carl, Hamburg, Schäferkampsallee 11. — Nordd.A.C.
Gieseken, Louis, Kfm., Bremen, Graf-Moltke-Str. — Köln.A.C.
Giesler, Friedr., Leutn., d. R., Falkenlust b. Brühl, (Rhld.). — K.A.C.
Giessen, Eduard, Mainz, Walpotenstrasse. — K.A.C.
Gilka, Albert, Fabrik- u. Rittergutsbes., Grunewald bei Berlin, Winklerstr. 16/18. — K.A.C.
Gilka, Artur, Fabrik- u. Rittergutsbes., Kartzow bei Potsdam. — K.A.C.
Gilka-Bötzow, Alfred, Schwusen, Kr. Glogau. — K.A.C.
Gilka-Bötzow, Carl, Leutn. d. R., Berlin W., Viktoriastr. 1. — K.A.C.
Gilka-Bötzow, Wilh., Oderbeltsch. — K.A.C.
Giller, C., Zahnarzt, Wiesbaden, Friedrichstr. 38. — Wiesb.A.C.
Gillhausen, G., Dr. ing., Essen a. Ruhr. — Rh.-Wfl.A.C.
v. Gilsa, Erich, Dresden, Prager Str. 49. — A.C.Kurh.
Gimpel, René, Fabrikt., Markirch, Faubourg de St.-Die 48. — A.C.Els.-L.
Gink, Hermann, Hüttendirektor a. D., München, Lepoldstr. 21. — A.T.G.
Ginsberg, Carl, Bergen b. Hanau. — Frkf.A.C.
Ginzkey, Alfred, Grossindustr., Maffersdorf i. Böhm. — M.M.V.
Girardet, Wilhelm, Buchdruckereibes., Essen a. R., — K.A.C.
Girhardt, Fritz, Ing., Chemnitz i. S., Agricolastr. 3. — M.M.V.
Girke, W., Ing., Breslau. — A.T.G.
Gissler, Max, Dr. med., Karlsruhe i. B., Kriegstr. 90. — Bad.A.C.
Glardon, Ed., Hamburg, Willistr. 16. — Nordd.A.C.
v. Glasenapp, Ober-Reg.-Rat, Berlin SW., Belle-Alliance-Platz 5. — K.A.C.
Glaser, Amandus, Kfm., Berlin NW., Essener Str. 23. — Berl.A.C., A.T.G.
Glass, Bernhard, Fabrikt., Chemnitz i. S., Turnstrasse 28. — M.M.V.
Ritter v. Glassner-Matscheko, Michael, München, Neuwittelsbach, Rondell 8. — Bay.A.C.

Gleiche, C., Ing., Berlin SO., Eisenbahnstr. 27. — A.T.G.
Frhr. v. Gleichen-Russwurm, Karl, Kgl. Kämmerer u. Rttgtsbes., München, Prinz-Regenten-Str. 4. — Bay.A.C.
Freifr. v. Gleichenstein, Elisabeth, Huber, Freiburg i. Brsg., Werderstr. 11. — Bad.A.C., M.M.V.
Gleiser, A., Kfm., Berlin C., Alexanderstr. 42. — M.M.V.
v. Gleissenberg, Harry, Ing., Berlin SW., Kreuzbergstrasse 22. — A.T.G.
Glette, Gaston, Fabrikbes., Nürnberg, Burgschmietstrasse 44. — Bay.A.C.
Glette, Frau G., Nürnberg, Burgschmietstr. 44. — Bay.A.C.
Gloeck, Rich., Kfm., Leipzig, Schwägrischenstr. 19. — K.A.C., Leipz.A.C.
Glötzle, Max, Oberleutn., München, Akademiestrasse 7. — Bay.A.C.
Glück, Alfr., Kfm., Dortmund. — Köln.A.C.
Glück, Louis, Direktor a. D., Dresden, Prager Strasse 49. — Bay.A.C., M.M.V.
Glunz, Anton, Hannover, Karmaschestrasse 6. — Magd.A.C.
Gobiet, A., Ingen., Cassel, Herkulesstr. 22. — A.C.Kurh.
Gocht, Herm., Dr. med., Halle a. S., Hedwigstr. 12. — A.C.Sa.-Anh.
Goebel, Georg, k. k. Prof., Wien IV, Gusshausstr. 4. — A.T.G.
Goedecker, Hch., Rentier, Wiesbaden, Wilhelmshöhe. — Frkf.A.C.
Gohlke, Dr., Reg.-Assess., Berlin W., Meierottostrasse 4. — K.A.C.
Göhrum, Herm., Dr. med., Stuttgart, Paulinenstr. — Wrttb.A.C.
Goilao, Madame, Grossgrundbesitzerin, Roman (Rumänien). — M.M.V.
Goldacker, Ed., Kfm., Charlottenburg. — Schlüterstrasse 32. — M.M.V.
v. Goldammer, Friedr., Rttgtsbes., Hptm. a. D., Frankfurt, a. M., Savignystr. 55. — K.A.C., Frkf.A.C.
Goldberger, Ludwig Max, Geh. Kommerz.-Rat, Berlin W., Markgrafenstr. 53/54. — K.A.C.
Goldberger, Frau Geheimrat, Berlin NW., Drakestrasse 3. — K.A.C.
Golde, A., Ing., Gera-R. — A.T.G.
Goldenberg jr., J. W., Hamburg, Alsterchaussee 3. — Nordd.A.C.
Göldner, Leutn., Kalk b. Cöln a. Rh. — Köln.A.C.
Goldmann, Leopold, Wien, Graben 20. Bay.A.C.
Goldmann, Louis, Bauunternehm., Pforzheim, Zähringer Allee 33. — Bad.A.C.
Goldmann, Otto, Frankfurt a. M., Kaiserstrasse. — Frkf.A.C.
Goldscheider, Sally, Kfm., Mülhausen i. Els., Basler Strasse 70. — A.C.Els.-L.
Goldschmidt, Alfred M., Ing., Berlin W., Schaperstrasse 6a. — K.A.C.
Goldschmidt, Curt, Dr. jur., Bankier, Berlin W., Hitzigstr. 6. — K.A.C.
Goldschmidt, Erich, Bankier, Berlin W., Hitzigstrasse 6. — K.A.C.
Goldschmidt, Hans, Dr. phil., Essen a. Ruhr, Bismarckstrasse 98. — K.A.C.
Goldschmidt, Jul., Kfm., Frankfurt a. M., Friedberger Anl. 12. — Frkf.A.C.
Goldschmidt, Karl, Dr., Fabrikbes., Essen a. Ruhr, Bismarckstr. 96. — K.A.C.
Goldschmidt, Walt., Bankier, Bonn a. Rh., Poppelsdorfer Allee 94. — K.A.C.
v. Goldschmidt-Rothschild, Albert, Berlin W., Viktoriastr. 34. — K.A.C.
Frhr. v. Goldschmidt-Rothschild, Gen.-Kons., Frankfurt a. M., Bockenheimer Landstrasse 10. — K.A.C., Frkf.A.C.
de Goldstand, Léon, Felix, Gutsbes., Warschau, Szkolna 15. — K.A.C.
Goldt, Lorenz, Kfm., Flensburg, Rotestr. 18/20. — M.M.V.
Goelet, Rob., New York, 9 W. 17 Street. — K.A.C.
Goll, Leonh., Baumstr., Nürnberg, Burgschmietstrasse 8. — Bay.A.C.
Goller, Const., Fabrikbes., Rehau. — Bay.A.C.
Golliasch, Carl, Ober-Ing., Berlin N., Koloniestr. 78. — Mitteld.A.C., A.T.G.
Goltsch, Franz, Baumstr., Grunewald b. Berlin, Königsallee 40. — Berl.A.C.
Graf v. d. Goltz, Major, Potsdam, Kapellenbergstrasse 6. — K.A.C.
Gräfin v. d. Goltz, Exz., Konstanz i. B., Villa Douglas. — Bad.A.C.
v. Golubeff, Frau, Paris, 26 Bois de Boulogne. — Bay.A.C.
Gönner, Alfr., Stuttgart, Hotel Silber. — Wrttb.A.C.
Gontard, Georges, Kfm., Mülhausen i. Els., Elsässer Strasse 5. — A.C.Els.-L.
Goossens, P. J., Fabrikbes., Aachen, Monsheims-Allee 50. — Köln.A.C.
Gordan, Walter, Kfm., Potsdam, Berliner Str. 19. — M.M.V.
Görg, Heinr., Oberamtm., Stadtgut Gimritz bei Halle a. S. — A.C.Sa.-Anh.
Gorgas, Paul, Kfm., Stettin, Bismarckstr. 27. — Pom.A.C.
Goerges, Theodor, Dr. med., San.-Rat, Berlin W., Motzstr. 4. — M.M.V.
Goericke, Dr. med., Magdeburg, Gr. Diesdorfer Strasse 211. — Magd.A.C.
Goericke, Artur, Bielefeld, Paulusstr. 17. — K.A.C.
v. Gorissen, Ellery, Leutn., Darmstadt, Waldstr. 30. — K.A.C., A.C.Els.-L., Frkf.A.C.
Sir Goschen, Edward, Kgl. Grossbrit. Botsch., Exz., Berlin W., Wilhelmstr. 70. — K.A.C.
Goschke, Herm., Arch., Steglitz b. Berlin, Alsenstrasse 9. — M.M.V.
Göss, Jos., Kfm., Nürnberg, Fürther Str. 58. — Bay.A.C.
v. Gössel, Hauptm., Worms, Festhausstr. 27. — K.A.C.
Gossi, Carl, Direkt., Berlin W., Kurfürstendamm 65. — K.A.C., Berl.A.C., Frkf.A.C., Köln.A.C., A.T.G.
Gossler, G. A., Kfm., Hamburg, Mittelweg 101. — M.M.V.
Gossler, George, Hamburg, Mittelweg 101. — Nordd.A.C.
v. Gossow, Rittergutsb., Schönborn. — Schles.A.C.
Gottheiner, Alfr., Reg.-Baumstr., Berlin, Traunsteiner Str. 3. — Bay.A.C.
Gottheiner, Georg, Kfm., Augsburg, Carlstr. D. 82. — Bay.A.C.
Gottheil, Alfr., Dr., Rechtsanwalt, Berlin, Tiergartenstrasse 2. — K.A.C.
Gottheil, Carl, Berlin W., Lützowstr. 60a. — K.A.C.
Gottheil, Paul, Berlin W., Matthaikirchstr. 12. — K.A.C.
Gottheil, Willy, Dr., Rechtsanwalt, Berlin W., Margarethenstr. 8. — K.A.C.
Gottlieb, Gust., Kfm., Metz-Sablon. — M.M.V.
Gottlieb, Paul F., Charlottenburg, Giesebrechtstrasse 11. — K.A.C.
Gottloh, G., Dir., Frankfurt a. M., Hotel Frankf. Hof. — Frkf.A.C.
Gottschalk, Eduard, Dr. med., Stuttgart, Arnimstrasse 2a. — Wrttb.A.C.
Gottschalk, F., Dresden-N. 15, Oppelstr. 58. — M.M.V.
Göttsch, W. A. M., Kfm., Hamburg 30, Hoheluftchaussee 97. — Pom.A.C.
Götz, Anton, Apothek., München 31, Gentzstr. 1. — Bay.A.C.
Götz, Heinr., Kfm., Frankfurt a. M., Schleusenstrasse 15. — Frkf.A.C.
Götz, M., Kfm., Lyck. — M.M.V.
Götze, Friedr. Wilh., Fabrikbes., Groitzsch, Sa., Südstr. 1. — Leipz.A.C.
Götze, Heinr., Ing., Kattowitz O.-S., Andreasstrasse 33. — A.T.G.
Graf v. Götzen, Adolf, Pr. Gesandt., Hamburg, Harvestehuder Weg. — K.A.C.
Graaff, W., Kfm., Berlin, Linkstr. 17. — K.A.C., M.M.V.
Grabert, G., Fabrikt., Berlin, Köpenicker Str. 70a. — A.T.G.
Gräbner, Willi, Leutzsch, Bahnhofstr. 23. — Leipz.A.C.
Gradenwitz, Rich., Ing. und Fabrikbes., Berlin, Kurfürstendamm 181. — K.A.C.
Gradmann, R., Ing., Charlottenburg, Knesebeckstrasse 12. — A.T.G.
Gradner, G., Direktor, Uhingen. — Wrttb.A.C.
Graf & Stift, Automobilfabrik, Wien. — A.T.G.
Grandhomme, Fritz, Dr. med., Frankfurt a. M., Westendstr. 74. — Frkf.A.C.
Grasser, Johs., Kommerz.-Rat, Nürnberg, Hallerwiese 8. — Bay.A.C.

Gräter, Wilh., Grosskfm., Würzburg. — Bay.A.C.
Graetz, Oberleutn. a. Kriegsakademie, Berlin, Leipziger Strasse. — K.A.C., Magd.A.C.
Graetz, H., Leutn., Riesenburg W.-Pr. — M.M.V.
Grau, Wilh., Leutn. im Inf.-Regt. 177, Dresden, Alb.-Kaserne. — Sa.A.C.
Grauhner, Carl, Unterliederbach b. Höchst a. M. — Frkf A.C.
Graupner, B. Rich., Kfm., Leipzig, Elsässer Str. 7. — Leipz.A.C.
Baronin Graevenitz, Marie, Frau, Gostilitzy bei Peterhof, via St. Petersburg. — M.M.V.
Freiherr v. Gravenreuth, Max Kasim., K. Kamm., erbl. Reichsrat, München, Georgenstr. 30. — Bay.A.C.
Graves, Robert, New York, 483 Fifth. Avenue. — K.A.C.
Grelling, Oberleutn., Berlin, Ahornstr. 5. — K.A.C.
Grein, E., Dr., Offenbach a. M., Tulpenhofstrasse. — Frkf.A.C.
Greiner, Fr. Aug., Ing., Berlin, Kottbuser Damm 67. — M.M.V.
Greiner, Paul, Gutsbes., Mittelweier-Ob.-Els. — A.C.Els.-L.
Grell, Paul W., Hamburg, An der Alster 15. — Nordd.A.C.
Grese, Herm., Magdeburg, Bahnhofstr. 11. — Magd.A.C.
Gresser, Oberstleutn. z. D., Wiesbaden, Dambachthal. — M.M.V.
Gresser, Christian, Fabrikt., Regensburg, Hinter d. Grieb. — Bay.A.C.
Greven, Wilh., Buchdruckereibes., Cöln a. Rh., Eifelstrasse 25. — Köln.A.C.
Grew, Josef C., Berlin NW., U. d. Linden 68. — K.A.C.
Griemert, Aug., Kfm., Bielefeld, Dornberger Str. — A.C.Wfl.
v. Griesheim, Dr., Kalübbe b. Neubrandenburg. — K.A.C.
Freiherr v. Griesinger, Leg.-Rat, Berlin, Bendlerstrasse 17. — K.A.C.
Grillo, Jul., Kommerz.-Rat, Düsseldorf, Inselstr. — Rh.-Wfl.A.C.
Grimme, Johs., Betr.-Ing., Bochum, Baarestr. 3. — M.M.V.
Grisar, Alfred, Antwerpen, 48 rempart Kipdorp. — Nordd.A.C.
Gröbe, Max, Dr. med., Franz.-Buchholz b. Berlin. — M.M.V.
Graf v. d. Gröben, Kais. Gesandt., Paris. — K.A.C.
Gröber, Ludw., Rechtsanw., München, Blumenstrasse 19. — Bay.A.C.
Groh, Herm., Kfm., Berlin, Stralauer Brücke 7. — K.A.C.
Grohmann, Leo, Dipl.-Ing., Berlin W., Barbarossastrasse 51. — K.A.C.
Gronau, Max, Arch., Berlin, Alexandrinenstr. 97. — M.M.V.
Gropp, Major, Cöln a. Rh. — Köln.A.C.
Gros, Jacques, Fabrikt., Wesserling i. E. — A.C.Els.-L.
Gros, Leon, Ing., Mülhausen i. E., Eisenbahnstr. 11. — A.C.Els.-L.
Gros-Courvoisier, Ed., Fabrikt., Wesserling i. E. — A.C.Els.-L.
Gros-Schlumberger, Aimé, Schloss Ollweiler, Post Ober-Sulz, Krs. Gebweiler. — A.C.Els.-L.
Grosch, Carl, Leutn. i. 2. Rhein. Hus.-Rgt. 9, Strassburg i. Els. — A.C.Els.-L.
Grosheintz, Henry, Thann i. E. — A.C.Els.-L.
Grosman, Fr., Fabrikbes., Kierberg, Bez. Cöln. — Köln A.C.
Gross, Carl, Ing., Breslau II, Neue Taschenstr. 21. — Schles.A.C.
Gross, Egon, Fabrikt., Urach. — Wrttb.A.C.
Gross, Gust., Fuhrwerksbes., Berlin, Quitzowstrasse 108. — M.M.V.
Gross, Rob., Arch. u. Maurermstr., Königsberg in Preussen, Schnürlingstrasse 24. — Ostd.A.C.
Grosse, Walth., Leutn., Königsberg i. Pr., Vord. Rossgarten 7. — Ostd.A.C.
Grosse, William, Kfm., Zwickau. — Sachs.-Th.A.C.
Grosse Berliner Motoromnibus-Ges. m. b. H., Berlin, Leipziger Strasse 14. — M.M.V.
Grosses Internat. Reinigungs-Institut Staehr & Co., Berlin, Gitschiner Str. 80. — M.M.V.
Grossherzogl. Domänenamt, Bonndorf. — Bad.A.C.
Grossherzogl. Oberdirekt. d. Wasser- u. Strassenbaues, Karlsruhe i. B., Karl-Friedrich-Str. 13. — Bad.A.C
Grossmann, Alex., Fabrikt., Dresden, Plauenscher Ring 6. — M.M.V.
Grossmann, Carl, cand. jur., Leipzig, Sidonienstrasse 68. — Leipz.A.C.
v. Grote, Friedr., München, Martiusstr. 1. — Bay.A.C.
Graf v. Grote, Otto, Rittmstr., Varchentin i. Meckl. — K.A.C.
Grotz, G. F., Fabrikt., Bissingen a. Enz, Württbg. — A.T.G.
Grotz, Paul, Gartenarchitekt, Stuttgart, Mönchshaldenstrasse 149. — Wrttb.A.C.
Grötzinger, J., Fabrikt., Freiburg i. B., Friedrichstrasse 63. — Bad.A.C.
Grubel, W., Dr. med., Stuttgart, Blücherstr. 10. — Wrttb.A.C.
Grüder, Ernst, Ing., Fabrikbes., Friedenau b. Berl., Kirchstr. 24. — Berl.A.C.
Grüder, L., Frankfurt a. M., Untermainkai 30. — Frkf.A.C.
Gruhl, Max, Grubenbes., Brühl b. Cöln a. Rh. — Köln.A.C.
Grumbach, Gust., Direktor, St. Blasien. — Bad.A.C.
Grumbacher, Fritz, Direktor, Charlottenburg, Savignyplatz 6. — K.A.C.
Grün, Hugo, Kaufm., Wiesb., Adolfstr. 1/3. — Wiesb.A.C.
Grünbaum, Alb., Dr., Fabrikbes., Charlottenburg, Ansbacher Str. 42/43. — M.M.V.
Grüneberg, Paul, Dr. med., Arzt, Halle a. S., Poststrasse 3. — A.C.Sa.-Anh.
Freiherr v. Grunelius, Kgl. Bay. Legat.-Rat, Berlin, Kurfürstenstr. 117. — K.A.C.
v. Grunelius, Carl, Frankf. a. M., Untermainkai 25. — K.A.C.
v. Grunelius, Max, Frankfurt a. M., Untermainkai 26. — K.A.C.
Grünewald, Aug., Dr. med., Arzt, Frankf. a. M., Heinestr. 40. — Frkf.A.C.
Grünewald, Wilh., Architekt, Frankfurt a. M., Forsthausstr. 132. — K.A.C., Frkf.A.C.
Gruenhut, Arthur, Architekt, Wien IV, Schwarzenbergplatz 15. — K.A.C., Bay.A.C.
Grüning, Erich, Ingen., Frankfurt a. M.-Bockenh., Königstrasse 57. — A.T.G.
Grunow, Ernst, Dr. med., Mühlhausen i. Thür. — A.C.Wfl.
Grünstein, Salo, Ing., Lankwitz b. Berlin, Luisenstrasse 7. — M.M.V.
Grünwald, Wilh., Architekt, Frankfurt a. M., Forsthausstr. 23. — K.A.C.
Grupe, Wilh., Kgl. Kreistierarzt, Malmedy (Rhld.). — M.M.V.
Gruschwitz, Elisa, geb. Ardille, Frau, Neusalz a. O. — K.A.C.
Gruse, Rud., Fabrikbes., Schneidemühl. — M.M.V.
Grüttefien, G., Redakt., Gr.-Lichterfelde b. Berlin, Fontanestr. 2 b. — A.T.G.
Grützner, Emil Rich., Privatier, Dresden-N., Bautzner Str. 17. — Mitteld.A.C., Sa.A.C.
de Gruyter, Paul, Dr., Fabrik- u. Gutsbes., Charlottenburg, Schillerstr. 9. — K.A.C.
Gschwind, O. E., Kfm., Nürnberg, Ziegelgasse 37. — Bay.A.C.
Gstalter, J., Augsburg, Zeuggasse 197. — Bay.A.C.
v. Gualta, L., Leutn., Hohengöhren in Sa. — K.A.C.
Guhl, H., Ing., Karlsruhe i. B., Weinbrennerstr. — Bad.A.C.
Guhl, Herm., Fabrikt., Karlsruhe i. B., Eisenlohrstrasse 21. — Bad.A.C.
Guhl, Martin, Hamburg, Normannenweg 24. — Nordd.A.C.
v. Guilleaume, Arn., Kfm., Cöln a. Rh., Karthäuser strasse 38. — K.A.C.
v. Guilleaume, Max, Kommerz.-Rat, Cöln a. Rh., Apostelnkloster 23. — K.A.C., M.M.V.
v. Guilleaume, Theod., Kommerz.-Rat, Cöln a. Rh., Deutscher Ring 5. — K.A.C., Köln.A.C.
v. Gulat-Wellenburg, W., Dr. med., Nervenarzt u. Oberarzt d. R., München, Leopoldstr. 18. — Bay.A.C.
Gulden, Ernst, Leipzig, Thomasiusstr. 28. — Leipz.A.C.
Güldner, Hugo, Direktor, Aschaffenburg, Platanenallee. — A.T.G.

Gummiwarenfabrik „Russia“, Gebr. Freysinger. Kiga (Russl.). — M.M.V.
Gummiwerk Oberspree. Oberschöneweide b. Berl. — A.T.G.
Gundlach, Aug., Direktor, Bielefeld, Rohrteichstr. — A.C.Wfl.
Gundlach, E., A.-G., Bielefeld. — M.M.V.
Gundlach, Louis, Dir., Bielefeld, Detmolder Strasse. — A.C.Wfl.
Günther, Bernh., Kfm., Essen (Ruhr), Kaiserstr. 64. — Hann.-Wfl.A.C.
Günther, F., Prokurist, Hannover-List, Bonifaciusstrasse 11. — A.T.G.
Günther, Fritz, Kfm., Hannover, Vahrenwalder Strasse 100. — Berl.A.C.
Günther, Fritz, Bauunternehmer, Pforzheim, Maximilianstr. 16. — Bad.A.C.
Günther, Georg, Fabrikdir., Chemnitz, Zwickauer Strasse 88. — K.A.C., Frkf.A.C., M.M.V.
Günther, H., Reg.-Landmesser, Boxhagen-Rummelsburg b. Berlin, Sonntagstr. 36. — M.M.V.
Günther, Paul, Dipl.-Ing., Prokurist, Stassfurt, Atzendorfer Str. 17B. — M.M.V.
Günther, Frau Stadtrat, Glauchau i. Sa., Plantagenstrasse. — Sachs.-Th.A.C.
v. Gurland, Jlja, Ing., Berlin W., Steglitzer Str. 20. — A.T.G.
Gürth, Hans, Brauereibes., Oberleutn. d. R., Weissenfels. — K.A.C.
Gürth, Paul, Brauereibes., Oberltn. d. L., Weissenfels. — K.A.C.
Gutbier, Ludw., Kgl. Hofkunsthdl., Dresden-A., Schlossstr. 34. — Sa.A.C.
Gutbrod, Otto, Dr. med., Heilbronn, Weinberger Strasse. — Wrttb.A.C.
Gutekunst, Erich, Fabrikt., Owen u. Teck. — Wrttb.A.C.
Gutekunst, Wilh., Fabrikt., Bischweiler b. Hagenau, Metzgerstr. 25. — A.C.Els.-L.
Gütermann, Alex, Fabrikt., Waldkirch-Gutach (Breisgau). — Bad.A.C.
Gütermann, Jul., Fabrikt., Waldkirch-Gutach i. B. — Bad.A.C.
Gütermann, Heinr., Zeitungsverleger, Mannheim. — Rhein.A.C.
Gütermann, Ludw., Waldkirch-Gutach i. Bad. — Bad.A.C.
Gütermann, Rud., Fabrikt., Freiburg i. B., Maximilianstr. 54. — Bad.A.C.
Gutheil, Dr. med., Bremen, Mathildenstr. 2. — Brem.A.C.
Gutmann, Alfr., Gen.-Konsul, Dresden-Strehlen, Residenzstr. 50. — Sa.A.C.
Gutmann, Eugen, Geh. Kommerz.-Rat, Berlin, Rauchstr. 10. — K.A.C., M.M.V.
Gutmann, Felix, Bankdir., Berlin, Blumeshof 5. — K.A.C.
Gutmann, Leo, Dr., Rechtsanwalt, Gotha. — Mitteld.A.C.
Gutmann, Max, Fabrikt., Göppingen, Bahnhofstrasse 6. — Wrttb.A.C.
Gutmann, S., Fabrikant, Göppingen. — Wrttb.A.C.
Gutschow, Ernst F., Gen.-Direkt., Dresden, Schandauer Str. 68. — K.A.C., Sa.A.C., S.F.A.C.
Gutsmann, Alfred, Stadtrat, Gleiwitz. — Schles.A.C.
Guttentag, Alfred, Hofjuwel., Breslau I, Ohlauer Strasse 1. — K.A.C.
Guttentag, Jul., Bank., Gen.-Konsul, Berlin W., Schellingstr. 6. — K.A.C.
Guttmann, Albrecht, Rentier, Charlottenburg, Bleibtreustr. 15. — K.A.C., M.M.V.
Guttmann, Jul. Georg, Prokur., Hirschberg i. Schl., Bahnhofstr. 44a. — M.M.V.
Guttmann, Max, Bank., Berlin W., Bellevuestr. 8. — K.A.C.
Guttsmann, Jean, Fabrikdir., Breslau 18, Ahornallee 28. — Schles.A.C.
Guyer, G. A., Zürich, Börsenstr. 18. — K.A.C.
Gwinner, Arthur, Dir., Berlin W., Rauchstr. 1. — K.A.C.

Haac, Emanuel, Kfm., Bremen, Baumwollbörse. — K.A.C., Brem.A.C.
Haag, O., Kfm., Esslingen. — Wrttb.A.C.
Haaga, Adolf, Fabrikt., Stuttgart, Böheimstr. 42. — Wrttb.A.C.
Haar, Otto, Kommerz.-Rat, Weimar. — Mitteld.A.C.
Haarbrücker, Ernst, Oberleutn., Hagenau i. Els., Walkstr. 6. — K.A.C.
Edler v. Haas v. Hasenfels, Georg, Mostau bei Eger, Böhmen. — K.A.C.
Haas, Charl., Kfm., Nürnberg, Laufertorgraben 43. — Bay.A.C.
Haas, J. Louis, Fabrikt., Mannheim, Käferthaler Strasse 190. — Rhein.A.C.
Haas gen. Hartmann, Eduard, Dr., München, Landwehrstrasse 45. — Bay.A.C.
v. Haase, Curt, Rittgtsbes., Wiebendorf b. Boizenburg. — M.M.V.
Haase, Franz, Bergw.-Dir., Grube Karoline bei Völpke. — M.M.V.
Haase, Georg, Geh. Kommerz.-Rat, Breslau I, Ohlauer Stadtgraben 17/18. — K.A.C., M.M.V.
Haase, R., Automobilvertr., Gera-R. — Mitteld.A.C.
Haaselau, Max, Dr., Reg.-Rat, Charlottenburg 2, Bismarckstr. 108. — K.A.C.
Haasenritter, Berthold, Kfm., Naumburg a. S., Gr. Jacobstr. 32. — Leipz.A.C.
Habel, Heinr., Weingrosshdlr., Berlin W., U. d. Linden 30. — K.A.C., Berl.A.C., M.M.V.
Habel jr., Max, Fabrikbes., Charlottenburg 1, Kirchplatz 2. — K.A.C., Berl.A.C., Frkf.A.C.
Habel, Emilie, Frau, Mannheim. — K.A.C.
Habenicht, Theod., Kommerz.-Rat, Leipzig-Plagw., Karl-Heine-Str. 20. — Leipz.A.C., M.M.V.
Haberer, Aug., Strassburg i. Els., Weissenburger Strasse 7. — A.C.Els.-L.
Haberkant, Carl Stephan, Fabrikt., Frankfurt a. M., Kostheimer Str. 16. — A.T.G.
Haberland, Alfred, Kfm., Berlin NO., Meyerbeerstrasse 2/4. — K.A.C., M.M.V.
Haberland, Reinhold, Dr., Fabrikdir., München, Flüggenstr. 9. — Bay.A.C.
Haberland, Walter, Reg.-Baumstr., Berlin W., Uhlandstr. 173. — K.A.C.
Häberle, E. R., Fabrikt., Wittgensdorf b. Chemnitz i. Sa. — M.M.V.
Häberlein, Carl, Rentier, München, Erhardstr. 29. — Bay.A.C.
Habermaas, O., Dr., San.-Rat, Stuttgart, Lenzhalde 4. — Wrttb.A.C.
Habermann, Moritz, Vertret., München, Rumfordstrasse 42. — Bay.A.C.
Habig, Herm., Kfm., Cöln a. Rh., Appelhofplatz. — Köln.A.C.
Haehig, Wilh., Fabrikdir., Görlitz. — Oberlaus.A.C.
Graf v. Hachenburg, Alexander, Durchl., Berleburg i. Wfl. — K.A.C., Frkf.A.C.
Hachmeister, P., Ing., Gaggenau i. B. — A.T.G.
Hackelver-Köhbinghoff, Rob., Geh. Reg.-Rat, Halensee b. Berlin, Kurfürstendamm 106/107. — K.A.C.
de Haën, Wilh., Dr. phil., Fabrikt., Hannover-List, Waldstr. 10. — Hann.A.C.
Haefelin, Dr. jur., Reg.-Ass., Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 45a. — K.A.C.
Haefiner, Alexander, Hotelbes., Wiesbaden, Kranzplatz 7. — M.M.V.
Haiser, Carl, Berlin NW., Albrechtstr. 22. — A.T.G.
O'Hagan J. Dennis, Dr., London, 123 Call Mall. — M.M.V.
Hagedorn, Dr. jur., Reg.-Ass., Berlin W., Altonaer Strasse 4. — K.A.C.
Hagedorn, Corn., Brauereidir., Münster i. W. — A.C.-Wfl.
Hagedorn, Ernst, Kfm., Frankfurt a. M., Beethovenstrasse 19. — Frkf.A.C.
Hagedorn, Herm., Kfm., Niederwalluf. — K.A.C.
Hagedorn, Hubert, Bergw.-Bes., Essen-Ruhr, Akazienallee. — K.A.C.
Hagedorn, Paul, Kfm., Leipzig, Fregestr. 28. — Leipz.A.C.
Hagedorn, Willy, Ing., Berlin C., Rosenthaler Str. 40. — M.M.V.
Hägele, Th., Ing., Zella St. Blasii, Gothaer Str. 3. — Mitteld.A.C., M.M.V., A.T.G.
Hagemann, Dr. med., Eisleben. — A.C.Sa.-Ann.
Graf von Hagen, Majoratsherr, Möckern b. Magdb. — M.M.V.
v. dem Hagen, Horst Curt Colin, Leutn., Chemnitz, Planitzstr. 56. — Sa.A.C.
Hagen, Ing., Cöln-Lindenthal, Stadtwaldgürtel 7. — A.T.G.
Hagen, Carl, Berlin W., Derfflingerstr. 12. — K.A.C.
Hagen jr., Franz, Kommerz.-Rat, französ. Konsul, Cöln a. Rh., Overstolzenstr. 3. — K.A.C.

Hagen, Gottfried, Kalk b. Cöln, Cölner Akkumul.-Werke. — A.T.G.
Hagen, Louis, Kommerz.-Rat, Cöln a. Rh., Sachsenring 91/93. — K.A.C.
Hagen, Rudolf, Cöln-Lindenthal, Stadtwaldgürtel 7. — M.M.V.
Hagen, Frau Louis, Kommerz.-Rat, Cöln a. Rh., Sachsenring 91/93. — K.A.C.
Hagenbucher jr., Carl, Kfm., Heilbronn, Krahnenstrasse 12. — Wrttb.A.C.
Hagenbucher, Georg, Kfm., Heilbronn, Friedenstrasse 43. — Wrttb.A.C.
Hagenlocher, Ing., Obertürkheim. — A.T.G.
Hager, Albert, Kfm., Bielefeld, Oberntorwall. — A.C.Wfl.
Haggenmüller, Fritz, Kfm., Kempten i. Bay., Holzstrasse 10. — Bay.A.C., M.M.V.
Hahlo, Siegfr., Berlin W., Burggrafenstr. 9. — K.A.C.
Graf v. Hahn, Leutn., Potsdam, Neue Königstr. 109. — K.A.C.
Hahn, Kapitänleutn., Friedenau b. Berlin, Kaiserallee 114. — K.A.C.
Hahn, Georg, Dr., Berlin W., Tiergartenstr. 21. — K.A.C.
Hahn, Ludwig, Bankdir., Frankfurt a. M., Niddastrasse 2. — Frkf.A.C.
Hahn, Max, Pfarrer, Zwickau, Crimmitschauer Strasse 58. — Sachs.-Th.A.C.
Hahn, Paul, Zahnarzt, Berlin, Rankestrasse 36. — M.M.V.
Hahn, Victor, Dir., Berlin, Lutherstr. 42. — K.A.C.
Hahn, Walter, Klostergutspachter, Siedenbollentin. — M.M.V.
Hahn, Anna, Frau, Frankfurt a. M., Niddastr. 2. — Frkf.A.C.
Haible-Wischedel, Brauereibes., Königsbronn. — Wrttb.A.C.
Hain, Aug., Frankfurt a. M., Kurfürstenstr. 26. — A.T.G.
Haindl, Adolf, stud. ing., München, Gabelsbergerstrasse 21. — Bay.A.C.
Haindl, Clemens, Fabrikbes., Augsburg, Sebastianstrasse 4. — Bay.A.C.
Haindl, Max, Fabrikbes., Augsburg, Vogelmauer 296/297. — Bay.A.C.
Haindl, Willy, Fabrikt., Augsburg, Sebastianstr. 4. — Bay.A.C.
Halbach, Carl, Steinbruchbes., Dresden 20, Residenzstrasse 6. — M.M.V.
Halbach, Ernst, Fabrikbes., Düsseldorf. — M.M.V.
Halbe, H., Privatier, Altrahlstedt b. Hamburg, Schillerstrasse. — M.M.V.
Halbström, J., Kommerz.-Rat, Nienburg a. S., Markt 4. — M.M.V.
ab der Halden, Eug., Colmar i. E., Ladhofstr. — A.C.Els.-L.
Haldy, Franz, Kommerz.-Rat, Saarbrücken, Alleestrasse 9. — K.A.C.
Haliinger & Hartmann, Automobilhdlg., Müihausen i. Els., Schulgasse 23. — A.C.Els.-L.
Hall, Frank A., Aachen. — Rh.-Wfl.A.C.
Hallhauer, Jos., Kommerz.-Rat, Lauchhammer, Sa. — M.M.V.
v. Halle, Profess., Wirkl. Admiralitätsrat, Grunewald bei Berlin., Erbacher Str. 3a. — K.A.C.
Halle, Leopold, Dr., Chemiker, Schöneberg b. Berl., Apostel-Paulus-Str. 15. — M.M.V.
Hallenstein, Henry M., Krempe i. Hollst., Villa Baroda. — K.A.C., Nordd.A.C.
Haller, Max, Dir., Berlin Alt-Moabit 3. — A.T.G.
Haller, Thom. Ernst, Fabrikt., Schwenningen. — Wrttb.A.C.
Hallesche Kaliwerke A.-G., Schlettau b. Halle a. S. — M.M.V.
Halpaus, Jos., Fabrikbes., Breslau, Wachplatz. — Schles.A.C.
Hamann, O., Kfm., Stettin, Kohlenmarkt 2. — Pom.A.C.
Hamann, Wilh., Fabrikt., Berlin, Köpenicker Strasse 72, III. — M.M.V.
Hamburg, Paul, Fabrikbes., Berlin, Reinickendorfer Strasse 96. — M.M.V.
Hamel, Gust., Kfm., Berlin W., Keithstr. 17. — M.M.V.
Hamel, Th., Dr. med., Düsseldorf, Humboldtstr. 29. — Rh.-Wfl.A.C.
Hamers, Max, Dr., Herne i. W., Neumarkt 14. — Köln.A.C.
Hamm, Ed., Privatier, Magdeburg, Blauebeilstr. 9. — M.M.V.
Hammacher, Carl, Pol.-Prasid., Aachen, Harskampstr. 18. — K.A.C.
Hammann, Paul, Dr. med., prakt. Arzt, Felleringen-Wesserlingen, Ob.-Els. — A.C.Els.-L.
Hammer, Rich., Fabrikbes., Blasewitz b. Dresden, Emser Allee 35. — Sa.A.C.
Hammeran, Carlo L., Frankfurt a. M., Liebigstrasse 54. — Frkf.A.C.
Hammerle, Franz, Direktor, Karlsruhe i. B., Kriegstrasse 81. — Bad.A.C.
Freifrau v. Hammerstein-Loxten, Etta, Hamburg, Mittelweg 82. — K.A.C.
Hammesfahr Fr., Direkt., Mannheim, Waldhofstrasse 34. — K.A.C., Bay.A.C., Frkf.A.C., Rhein.A.C., M.M.V.
Hampele, Eberhard, Hotelier, Strassburg i. E., Meisengasse 13. — A.C.Els.-L.
Hancke, Wilh., Arch., Frankfurt a. M., Bornh. Landwehrstr. 41. — Frkf.A.C.
Haendler, Arth., Kfm., Berlin, Heidestr. 52. — K.A.C., Rhein.A.C.
Haendler, Siegfr., Brauereidir., Zabrze O.-S., Kronprinzenstr. 161. — M.M.V.
Hanhart, Georges, Fabrikt., Mülhausen i. E., Südstaden 9. — A.C.Els.-L.
v. Haniel, John, Dr., Landrat a. D., Landouvilliers (Schloss) i. Lothr. — K.A.C., M.M.V.
Haniel, Franz, Geh. Kommerz.-Rat, Düsseldorf, Hofgartenstrasse 1. — Rh.-Wfl.A.C.
Haniel, J., Schloss Walburg i. Els. — K.A.C.
Hanke, Otto, Kgl. Kommerz.-Rat, Krietern I, Ohlauer Stadtgraben 17/18. — Schles.A.C.
Hannes, Morand, Mülhausen i. Els., Rue de l'Est 12. — A.C.Els.-L.
Hannoversche Maschinenfabrik A.-G., vorm. Gg. Egestorff, Hann.-Linden. — M.M.V.
Hänsel, Ernst, Ing., Mannheim, Rosengartenstr. 32. — Rhein.A.C.
Hansen, C. Ph., Ing., Stettin, Dampfschiffsbollwerkstrasse 1. — A.T.G.
Hansen, Gebr., Baugeschäft, Pyritz i. Pom. — M.M.V.
Hansen, Paul, Direkt., Hannover-Linden, Starkestrasse 15. — Hann.A.C.
Hansen, Wilh., Hotelbes., Coblenz. — Frkf.A.C.
Harck, Fritz, Dr. phil., Schloss Seusslitz bei Priestewitz i. S. — Sa.A.C., M.M.V.
Harder, Hans, Direktor, Berlin, Neue Friedrichstrasse 2. — M.M.V.
v. Hardt, K., Kammerherr, Wonsowo, Pr. Posen. — K.A.C.
Hardt, Fritz, Lennep. — K.A.C.
Hardt, Gust., Kfm., Berlin, Kurfürstendamm 197. — M.M.V
Haerdtner, Karl, Fabrikt., Pforzheim. — Bad.A.C.
Hardy, Hugo, Dr., Berlin, Sommerstr. 6. — K.A.C.
Hardy, James, Bankier, Berlin, Markgrafenstr. 46. — K.A.C.
Hardy, Rud., Dr., Gen.-Konsul, Hamburg, Artushof. — K.A.C.
Harkort, Herm., Fabrikbes., Grunewald b. Berlin, Cronbergstr. 26. — M.M.V.
Harkort, Herm., Gutsbes., Wetter a. Ruhr, Haus Schede. — Rhein-Wfl.A.C.
Harlacher, Clemens, Frankfurt a. M., Neue Mainzer Strasse 75. — K.A.C.
Harlan, Wolfgang, Kaufm., Westend b. Berlin, Kastanienallee 18. — K.A.C.
Harlier, Ernst, Kommerz.-Rat, Gr.-Lichterfelde. — M.M.V.
Harloff, Ad., Kfm., Cassel, Kölnische Strasse 39. — K.A.C.
Harnapp, Oscar, Dr. med., Leipzig, Karl-Heine-Strasse 37. — Leipz.A.C.
Graf Harrach, Hans Albrecht, Florenz, Villa Ridolfi Marignolle. — K.A.C.
v. Harrasowsky, Carl, Ritter Harras, Ob.-Ing., Gutsbes., Schloss Aumühl, Post Altzenbrugg (Oesterr.). — M.M.V.
Harries, Carl, Dr., Prof., Kiel, Bismarckallee 12. — K.A.C.
Harslem, F., Kfm., München, Bayerstr. 8. — M.M.V.
Harteneck, Alb., Gutsbes., Grunewald b. Berlin, Königsallee 37. — K.A.C., M.M.V.
Harteneck, Carl, Kfm., Berlin W., Kurfürstendamm 45. — K.A.C., M.M.V.

Hartig, Georg, Fabrikdir., Schedewitz i. Sa., Bahnstrasse 1. — Sächs.-Th.A.C.
Hartlieb, G., Kaufm., Heilbronn a. N., Allee. — Wrttb.A.C.
Hartmann, A., Kaufm., Mannheim D. 3. 12. — Rhein.A.C.
Hartmann, Alfr., Archit., Osnabrück. — Hann.-Wfl.A.C.
Hartmann, André, Fabrikt., Münster i. Els. — A.C.Els.-L.
Hartmann, Ernest., Fabrikt., Colmar I E., Hopfenstrasse 2. — A.C.Els.-L., M.M.V.
Hartmann, Eugène, Fabrikt., Isenheim i. Els., Kr. Gebweiler. — A.C.Els.-L.
Hartmann, F., Kiel, Düppelstrasse. — K.A.C.
Hartmann, Gge., Direktor, Bielefeld, Dornberger Strasse 17. — A.C.Wfl., Hann.A.C.
Hartmann, Georg, Fabrikt., Frankfurt a. M., Beethovenstr. 13. — Frkf.A.C.
Hartmann, Otto, Pelzwarenhdlr., Stuttgart, Kanzleistrasse 4. — Wrttb.A.C
Hartmann, Paul, Kfm., Grunewald b. Berl., Erdener Strasse 7. — M.M.V.
Hartmann, Th., Kfm., Leipzig, Kaiser-Wilhelm-Strasse 59. — Leipz.A.C.
Hartmann, W., Prof., Grunewald b. Berl., Trabener Strasse 2. — M.M.V.
Hartmann, Suzanne, Münster i. W. — A.C.Els.-L.
Hartmeyer, Herm., Dr. jur., Hamburg, Speersort 11. — Nordd.A.C.
Härtner, Carl, Fabrikt., Pforzheim. — Bad.A.C.
Hartoch, Blanche, Frau, Wiesbaden, Nerobergstrasse 10. — Wiesb.A.C.
Frhr. v. Hartogensis, Dr. jur., Berlin NW., Kronprinzen-Ufer 11. — K.A.C.
Hartung, Paul, Dr. med., Halle a. S., Königstr. 81. — A.C.Sa.-Anh.
Hartwig, Arth., F., Düsseldorf, Grafenberger Allee 282. — Rh.-Wfl.A.C.
Harzer, Bruno, Rentier, Klotzsche-Königswald bei Dresden, Göthestr. 17. — M.M.V.
Hasbach, Erwin, Rttgtsbes., Schloss Birglau bei Thorn. — M.M.V.
Hasenclever, Max, Direktor, Aachen, Wilhelmstr. — Köln.A.C.
Hasenclever, W. A. B., Fulda. — A.C.Kurh.
Hasler A.-G., vorm. Telegraphenwerkstatt G. Hasler, Bern (Schweiz). — M.M.V.
Haesloop, Hinrich, Vizekonsul, Dessau, Albrechtstrasse 106. — M.M.V.
v. Hasperg, Gustav, Hamburg, Oderfelder Str. 25. — Nordd.A.C.
Hasperg jr., H., Hochkamp b. Kl.-Flottbeck. — Nordd.A.C.
Hasse & Wrede, Carl, Werkzeugmaschinenfabrik, Berlin N., Fennstr. 21. — M.M.V.
Hasslacher, Alex, Kfm., Coblenz, Clemensstr. 5. — Cobl.A.C.
Hastedt, Fr., Brauereibes., Harburg a. E., Lüneburger Strasse 3. — K.A.C., M.M.V.
Hastedt, Richard, Harburg a. E., Schlossstr. 3. — Nordd.A.C.
Hastedt, Rudolf, Rttgtsbes., Wensin i. Holst. — K.A.C.
Hata, R., Japan. Botschaft., Dr., Berlin W., Hitzigstrasse 9. — K.A.C.
Hatt, Eugen, Ing., Stuttgart, Kanonenweg 74. — Wrttb.A.C.
Prinz v. Hatzfeld, Hermann, Kaiserl. Leg.-Sekret., Durchl., Buenos Aires. — K.A.C.
Fürst v. Hatzfeld, Herzog zu Trachenberg, Durchl., Trachenberg. — K.A.C.
Graf v. Hatzfeldt, Alex, Rttgtsbes., Trachenberg. — Schles.A.C.
Graf Hatzfeldt, Hermann, Legat-Rat, Sommerberg b. Schierstein i. B. — K.A.C.
Frhr v. Hauff-Mallin, Mallin. — K.A.C.
Hauff, Fritz, Fabrikt., Dr., Stuttgart, Gerokstr. 7. — M.M.V.
Haug, Heinr., Kfm., Biberach a. Riss. — Wrttb.A.C.
Hauger, H., Direktor, Stuttgart, Kanonenweg 20. — Wrttb.A.C.
Haugg, Theodor, Direktor, Kempten i. Bay. — M.M.V.
Haukel, Karl, Fuhrherr, Berlin N., Auguststr. 92. — M.M.V.
Haun, H., Dr., Rittergutsbes., Bisdorf b. Borne. — M.M.V.
Haunstein, Max, i. Fa. **Gebr. Haunstein**, Leipzig, Liviastr. 8. — K.A.C.,, Leipz.A.C., M.M.V.
Hauptmann, S., Kaufm., Berlin W., Kurfürstendamm 13. — M.M.V.
Hauschild, Curt, Konsul u. Verlagsbchhdlr., Leipzig, Markgrafenstr. 8. — K.A.C., Leipz.A.C., Sa.A.C.
Hauschild, Fritz, Rttgtsbes., Hohenfichte i. Sa. — Sa.A.C., M.M.V.
Hauschild, Max Jul., Fabrikbes., Hohenfichte i. Sa. — Sa.A.C., M.M.V.
Hauser, Georg, Justizrat, Regensburg i. Bay., Wittelsbacher Strasse. — Bay.A.C.
Hauser, P., Ulm a. D. — A.T.G.
Häusler, Carl, Hoflief., München, Thierschstr. 20. — Bay.A.C.
Häusler, Joh., Kfm., Frankfurt a. M., Opernpl. 14. — Frkf.A.C.
Hausmann, Ernst, Fabrikt., i. Fa. **L. Pinner**, Berlin N., Exerzierstrasse 18. — M.M.V.
v. Haussmann, General d. Kav. z. D., Exz., Kloster Sinnershausen b. Wasungen. — K.A.C.
Haussner, Konrad, Ing., Eisenach, Amalienstr. 2. — M.M.V.
Hauswaldt, Georg, Fabrikbes., Magdeburg, Mittagstrasse 15. — K.A.C.
Hauwaldt, Hans, Dr., Kommerz.-Rat, Magdeburg-Neustadt. — M.M.V.
Havemeyer, Theodor, New York, 117 Wall-Street. K.A.C.
Haymann, Ernst, Kunstmaler, Riesenfeld, Post München 46. — Bay.A.C.
Hebart, Jean, Fabrikbes., Nürnberg, Frauentorgraben 47. — Bay.A.C.
Hebebrandt, Wilh., Direktor, Mannheim, Rheinvillenstrasse 6. — Rhein.A.C.
Heber, Paul, Fabrikt., Rixdorf b. Berlin, Hobrechtstrasse 14. — M.M.V.
Hecht, Hermann, Kfm., Grunewald b. Berl., Königsallee 35. — M.M.V.
Hecht, Rudolf, Leutn. d. R., Berlin W., Burggrafenstrasse 7. — K.A.C.
Hecht, Theo, Fabrikbes., Offenbach a. M., Tulpenhofstrasse 11. — Frkf.A.C.
Hecht, Walter, Kfm., Grunewald b. Berlin, Siemensstrasse 26. — K.A.C.
Hecht, Frau Kgl. Kommerz.-Rat, Ferd., Berlin. — K.A.C.
Heckel, Emil, Hofmusikalhdlg., Mannheim, O. 3. 10. — Rhein.A.C.
Heckel, Ernst, Fabrikbes., Hptm. d. L., St. Johann a. S., Bismarckstr. 47. — K.A.C.
Heckel, Max, Kgl. Bergmeister, Halberstadt, Seydlitzstr. 13b. — K.A.C.
Hecker jr., Friedrich, Gröningen, Bez. Magdeng. — M.M.V.
Heckmann, Georg, Kgl. Baurat, Berlin W., Maassenstr. 29. — K.A.C., M.M.V.
Heckmann, Joh., Fabrikbes., Dr. jur., Breslau 18, Eichendorffstr. 36a. — SchlesA.C.
Heckmann, Reinh., Fabrikbes., Duisburg, Schweizerstrasse 31. — Rh.-Wfl.A.C.
Heddersdorf-Peters, C., Weingutsbes., Winningen a. d. Mosel. — Cobl.A.C.
Baron v. Heeckeren van Wassenaer, Delden. — K.A.C.
v. Heemskerck, Leutn., Berlin NW., Rathenower Strasse 71. — K.A.C.
Heerdt, Adolf, Werkzeug-Export, Frankfurt a. M., Niddastr. 60. — Frkf.A.C.
Heerdt, Rudolf, Bankdirektor, Frankfurt a. M., Bürgerstr. 89. — Frkf.A.C.
Baron v. Heeremann, Rittmstr., Potsdam, Beyerstrasse 2. — K.A.C.
Graf de Heeren, Paris, 10 Avenue Hochu. — K.A.C.
Heermann, Arthur, Stuttgart, Weissenburger Strasse 23. — Wrttb.A.C.
Hees, Louis, Kfm., Siegen i. W., Bahnhofstr. 8. — M.M.V.
Heese, Albrecht, Hptm. a. D., Berlin W., Hitzigstrasse 5. — K.A.C., M.M.V.
Heese, Richard, Gerichtsass. a. D., Dr. jur., Berlin W., Rankestr. 33. — K.A.C., M.M.V.
Hegel, Gust., Architekt, Coln a. Rh., Bismarckstrasse. — Köln.A.C.
Heicke, Gust., Kfm., Jägersheim b. Beyendorf. — M.M.V.
Heidemann, Siegfr., Fabrikbes., Berlin W., Kurfürstendamm 66. — K.A.C., M.M.V.

Heidinger, Willy, Direktor, Berlin W., Geisberg-Strasse 2. — Berl.A.C.
Heidner, Hans, Ing., Rüsselsheim. — A.T.G.
Heidsieck, Dr. Prof., Coblenz, Mainzer Str. 133. — Cobl.A.C.
Heidtmann, H., Hamburg, Hofweg 64. — Nordd.A.C.
Heil, Robert, Kfm., Berlin NW., U. d. Linden 48/49. — M.M.V.
Heilbronner Fahrzeug-Fabrik, Inh. P. Günther, Heilbronn a. N., Paulinenstr. 13/17. — M.M.V.
Heilbrunn, Dr. med., Gotha. — Mitteld.A.C.
Heile, Bernh., Dr. med., Wiesbaden, Wilhelmstrasse 24. — Wiesb.A.C.
Heiligenstadt, Carl, Dr., Präsident, Berlin W., Kurfürstendamm 197/198. — K.A.C.
Heiligenstein, Paul, Hofgraveur, Strassburg i. Els., Münstergasse. — A.C.Els.-L.
Heilmann, Hans Gustav, Leutn. d. R., Fabrikbes., Töpchin. — K.A.C.
Heilmann, J., Kommerz.-Rat, München, Weinstr. 8. — Bay.A.C.
Heilner, Rich., Direktor, Stuttgart, Kanonenweg 52. — Wrttb.A.C.
Heim, Geh. Hofbaurat, Berlin W., Potsdamer Strasse 69. — M.M.V.
Heimann, Dr., Reg.-Referend., Düsseldorf, Gartenstrasse 100. — Rh.-Wfl.A.C.
Heimann, Alb., Kfm., Cöln a. Rh.-Nippes, Mauenheimer Strasse. — Köln.A.C.
Heimann, Artur, Berlin W., Ansbacher Strasse 55. — K.A.C.
Heimann, Artur, Berlin S., Ritterstr. 36. — Berl.A.C., A.T.G.
Heimstädt, Carl, Fabrikbes., Gera-R., Promenadestrasse 8. — Bay.A.C.
Heine, Franz, Kfm., Hannover, Tiergartenstr. 43. — Hann.A.C.
Heine, Johannes, Fabrikdir., Breslau-Kleinburg, Ebereschenallee. — Schles.A.C.
Heine, M., Hofsteinsetzmstr., Dessau, Breitestr. 41. — Magd.A.C.
Heine, Max Herm., Kfm., Leipzig, Ferd.-Rhode-Strasse 18. — M.M.V.
Heinecken, Dr. med., San.-Rat, Gommern, Bezirk Magdeburg. — M.M.V.
Heinemann, E., Bankdir., Berlin W., Kurfürstendamm 200. — K.A.C.
Heinemann, Hermann, Kfm., Dresden-A., Augsburger Strasse 52. — M.M.V.
Heinemann, Oscar, Berlin NW., Flotowstr. 4. — K.A.C.
Heinemann, Otto, Fabrikbes., Berlin W., Traunsteiner Strasse 1. — K.A.C.
Heinemeyer, Ludw., Ober-Ing., Metz, Theobaldwall 11. — K.A.C.
v. Heinleth, Karl, Dr., prakt. Arzt, Reichenhall. — — Bay.A.C.
Heinrich, F. W. H., Kfm., Berlin NW., Turmstr. 56. — M.M.V.
Heinrich, Gebrüder, Architekten, Dresden-Löbtau, Wallwitzstr. 14. — M.M.V.
Heinrich, Hans, Dir., Cöln-Klettenberg. — Köln.A.C.
Heinrich, Julius, Kfm., Strohdehne, Westhaveller Strasse 9. — M.M.V.
Heinrich, Max G., Baumstr., Dresden-Löbtau, Wallwitzstrasse 14. — Sa.A.C.
Heinrich, Paul, Kfm., Zwickau i. Sa., Schuigraben 7. — Sa.A.C., Sächs.Th.A.C.
Heinrichs, Ch. W., Frau, Frankfurt a. M., Röderbergweg 100. — Frkf.A.C.
Heinrichsdorff, L., Dir., Rheinbrohl. — Cobl.A.C.
Heins, Max Hermann, Kfm., Leipzig, Ferdinand-Rhode-Strasse 18. — M.M.V.
Heinslus, Oscar, Kfm., Leutn. a. D., Charlottenburg, Bleibtreustrasse. — K.A.C.
Heintel, F., Mechanik., Pforzheim, Zerenner Str. — Bad.A.C.
Frhr. v. Heintze-Weissenrode, Oberjägermeister Sr. Maj. d. K. u. K., Exz., Berlin W., Potsdamer Strasse 22. — K.A.C.
Baron v. Heintze-Weissenrode, Kgl. Kammerherr, Schloss Schwarzenfeld. — K.A.C.
Heintzmann, E., Justizrat, Wiesbaden, Parkstr. 3. — Wiesb.A.C.
Heinz, Alfred, Minenbes., Santander, Muelle 36. — K.A.C.
Heinz, C., Referendar, Wiesbaden, Dotzheimer Strasse 40. — Wiesb.A.C.
Heinz, Philipp, Fabrikbes., München, Wiedemayerstrasse 12. — Bay.A.C.
Heinzerling, Ernst, Ober-Ing., Dresden, Prager Strasse 6. — Sa.A.C., M.M.V.
Heise, Georg, Gen.-Dir., Hannover, Tiergartenstrasse 27. — K.A.C., Hann.A.C.
Heise, Rich., Mühlenbes., Dippoldiswalde b. Dresden. — M.M.V.
Heiser, Fritz, Dr. jur., Referend., Frankfurt a. M., Feldstr. 20. — Frkf.A.C.
Heisler, Hugo Alfred, Prokur., Berlin SW., Friedrichstrasse 49a. — M.M.V.
Heiss, August, Rechtsanwalt, Landshut (Isaar), Altstadt 70. — M.M.V.
Heister, Heinrich, stud. jur., Metz, Weidenwall 7. — A.C.Els.-L.
Heitchen, Paul, Physiker, Charlottenburg, Goethepark 13. — A.T.G.
Helter, Adolf, Ing. u. Steinbruchbes., Aschaffenburg. — Bay.A.C.
Helbig, Wilh., cand. ing., München, Jägerstr. 12. — Bay.A.C.
Held, Fritz, Mannheim, U. 6. 9. — K.A.C., Rhein.A.C.
Held, Robert, Ing., Berlin S., Elisabethufer 5/6. — A.T.G.
Heldrich, Karl, Dr. med. München. — Bay.A.C.
Helfft, Georg, Berlin NW., U. d. Linden 78. — K.A.C.
v. Helldorf, Gleina, Kr. Querfurt. — K.A.C.
Heller, Arnold, Redakt. u. Ing., Berlin NW., Charlottenstrasse 42. — M.M.V., A.T.G.
Heller, Ernst, Dr., Potsdam, Bertinistr. 10a. — K.A.C.
Heller, Fritz, Dresden, Residenzstr. 3. — K.A.C.
Heller, Julius, Bankier, Dresden-A., Wiener Str. 62. — Sa.A.C.
Heller, Max, Fabrikbes., Cassel, Germaniastr. 18. — A.C.Kurh.
Heller, Wilh., Dr. ing., Architekt, Breslau 13, Kronprinzenstr. 41. — Schles.A.C.
v. Hellmann, Alfred, Schriftsteller, Leutn. a. D., Berlin W., Meineckestr. 26. — K.A.C.
Hellmann, H. W., Direktor, Berlin N., Bernauer Strasse 78. — M.M.V., A.T.G.
Hellner, Carl, Dr. med. Sanit.-Rat, Berlin NO., Gr. Frankfurter Strasse 33. — M.M.V.
Hellwig, Dr. phil., Dipl.-Hüttening., Dortmund, Königswall 54. — A.T.G.
Helm, Armand, Verleger, Berlin, Schaperstr. 36. — A.T.G.
Helm, Max, Kfm., Königsberg i. Pr. III, Fliesstrasse 35. — Ostd.A.C.
Helwing, Max, Dr. med., Durmersheim, Amt Rastatt. — Bad.A.C.
Hemmer, Clemens, Dr., Rechtsanw., München, Maximilianstr. 19a. — Bay.A.C.
Hempel, Dr. phil., Wiesbaden, Kapellenstr. 68. — Wiesb.A.C.
Hempel, Albert, Direktor, Berlin N., Schönhauser Allee 166. — A.T.G.
Hempel, Max, Fabrikbes., Westend b. Berlin, Ebereschenallee 13/17. — K.A.C.
Graf Henckel v. Donnersmarck, Rittgtsb., Romolkwitz b. Canth. — Schles.A.C.
Graf Henckel-Donnersmarck, Guidotto, z. Zt. Wiesbaden, Hotel Oranien. — K.A.C.
Fürst Henckel v. Donnersmarck, Guido, Wirkl. Geh. Rat, Durchl., Schloss Neudeck, O.-Schl. — K.A.C.
Henckel v. Donnersmarck, V., Kopenhagen. — K.A.C.
Graf Henckel v. Donnersmarck, Valentin, Rittmstr., Berlin SW., Grossbeerenstr. 74. — K.A.C.
Henckels, Joh. Alb., Ing., Düsseldorf, Graf-Recke-Strasse 37. — Rh.-Wfl.A.C.
d'Hengelière, Heinrich, Kommerz.-Rat, Würzburg, Bürgerbräu. — Bay.A.C.
Hengstenberg, Carl, Amtsger.-Rat a. D., Essen a. Ruhr, Bismarckstr. 107. — Rh.-Wfl.A.C.
Henkel, Nik., Apothekenbes., Nürnberg, Schw. Hauptstr. 10. — Bay.A.C.
Henkell, Otto, Fabrikt., Wiesbaden, Beethovenstrasse 5. — K.A.C., Frkf.A.C., Wiesb.A.C.
Henkels jun., Alb., Fabrikbesitzer, Langerfeld. — Köln.A.C.
Henkels, Max, Langerfeld b. Barmen. — Köln.A.C.

Henle, Edmund K., Frankfurt a. M., Waidmannstrasse 45. — A.T.G.
Henle, Felix, Gutsbes., Schloss Wildthurn, Landau a. Isaar. — Bay.A.C.
Henn, Carl, Kfm., Frankfurt a. M., Erlenstr. 15. — Frkf.A.C.
Henneking, Max, Kfm., Berlin SW., Grossbeerenstrasse 93. — Berl.A.C.
Hennequin, Emil, Weingrosshdlr., Metz, Rue Saint-Encaire 6. — A.C.Els.-L.
Henney, Arthur, Kfm., Hachenburg, Westerwald. — Bay.A.C., Wiesb.A.C.
Hennig, Franz, Ing., Berlin O., Petersburger Strasse 59. — A.T.G.
Henning, Robert, Mühlenbes., Dervent, Bosnien. — A.T.G.
Henning, Walther, Ing., Bruchsal, Rheinstrasse 6. — Bad.A.C.
Henoch, A., Gen.-Konsul, Berlin W., Kurfürstendamm 13. — K.A.C.
Henrich, Fritz, Bauing., Königsberg i. Pr., Dinterstrasse 10/12. — Ostd.A.C.
Henrich, Georg, Kreisbaumstr., Königsberg i. Pr., Vorder-Rossgarten 1/2. — Ostd.A.C.
Henschel, Adalbert, Dr. med., Berlin N., Schönhauser Allee 99a. — M.M.V.
Henschel, Karl, Kommerz.-Rat, Cassel, Wembergstrasse 21. — K.A.C., A.C.Kurh.
Hensel, Polizeiinsp., Frankfurt a. M., Starkestr. 3. — Frkf.A.C.
Henseler, Robert, Kfm., Münster i. W. — A.C.Wfl.
Hentschel, Adolf, Gen.-Dir., Stettin, Falkenwalder Strasse 39. — Pom.A.C.
Hentschel, Joh., Dr. jur., Rechtsanw., Chemnitz i. Sa., Lange Strasse 3. — M.M.V.
Hentschke, Franz, Direktor, Gr.-Lichterfelde-W. 3, Willdenowstrasse. — K.A.C.
Henz, Th., Geh. Kommerz.-Rat, Dresden. — K.A.C.
Henze, Adolf, Autohdlg., Bad Pyrmont, Hauptallee. — M.M.V.
Henze, Paul, Ing., Lüttich, 63 rue Fragnée. — Berl.A.C.
Henzler, G., Ing., Frankfurt a. M., Coblenzer Strasse 54. — A.T.G.
Herbers, Hermann, Charlottenburg, Grolmanstr. 36. — M.M.V.
Herbrechtsmeyer, C., Fabrikbes., Bünde i. W. — A.C.Wfl.
Herbst, Carl Kfm., Stuttgart Alexanderstr. 128. — Wrttb.A.C.
Herbst, Richard, Ing. u. Fabrikbes., Halle a. S., Bernburger Str. 3. — A.C.Sa.-Anh.
Herbst, Wilhelm, Kfm., Königsberg i. Pr., Lindenstrasse 23. — Ostd.A.C.
Herder, Fabrikbes., Euskirchen. — Köln.A.C.
Herder, Hermann, Verlgsbchhdlr. u. Stadtrat, Freiburg i. B., Kaiserstr. 42. — K.A.C., Bad.A.C.
Herfeldt, Gerhard, Dr., Chemiker, Plaidt, Rhnld. — M.M.V.
Herfurth, Edgar, Ztgsverleger, Leipzig, Harkortstrasse 1. — Leipz.A.C.
Hering, Fritz, Dr. med., Chemnitz i. Sa., Maxstrasse 2. — M.M.V.
Hering, Max, Fabrikdir., Ronneburg, Brunnenstr. — Sachs.-Th.A.C.
Herkner, Direktor, Lauter i. S. — Sachs.-Th.A.C.
Sir v. Herkomer, Hubert, Prof., Lululaund, Engl., Bushey Herts. — K.A.C.
Herld, Max, Ing., Coswig i. Sa., Dresdener Str. 39. — A.T.G.
Herlet, Wilhelm, Verlgsbchhdlr., Berlin W., Potsdamer Strasse 113. — M.M.V.
Frhr. v. Hermann zu Wain, J. B., Kgl. Württemb. Kammerherr, Schorn b. Pöttmes. — Bay.A.C.
Hermann, Gustav, Bankdir., Berlin W., Margarethenstrasse 4. — K.A.C.
Hermann, H. S., Buchdruckereibes., Berlin SW., Beuthstr. 8. — M.M.V.
Hermann, Max, Bankier, Berlin W., Flottwellstrasse 4. — K.A.C.
Hermann, W., Dr. med. Gr. Denkte b. Wolfenbüttel. — Brschw.A.C.
Hermanns, Dr. med., Cassel, Bahnhofstr. 22. — A.C.Kurh.
Graf v. Hermersberg, Gr.-Lichterfelde-O. 1, Promenadenstrasse 4. — K.A.C.
Herminghaus, Theodor, Fabrikt., Wülfrath. — Rh.-Wfl.A.C.
Hermite, Louis, Sekr. d. franz. Botsch., Berlin W., Pariser Platz 5. — K.A.C.
Herms, Wilh., Ziegeleibes., Gr.-Lichterfelde, Potsdamer Strasse 32. — Berl.A.C.
Hermsdorf, Gottfried, Kfm., Leutn. d. R., Chemnitz i. Sa., Salzstr. 69. — Sa.A.C., S.F.A.C., M.M.V.
Hermsdorf, Louis, Kommerz.-Rat, Chemnitz i. Sa., Salzstr. 69. — Sa.A.C.
Hermstedt, Carl Max, Fabrikbes., Waldenburg i. S., König-Albert-Strasse 8. — Sachs.-Th.A.C.
Herold, Aug., Fabrikt., Melle i. H. — Hann.-Wfl.A.C.
Herold, Walter, Handschuhfabrikt., Limbach i. Sa. — M.M.V.
Herpich, Paul, Fabrikt., Berlin W., Leipziger Strasse 9/11. — K.A.C.
Herpich Söhne, C. A., Berlin W., Leipziger Str. 9/11. — M.M.V.
Herrenschmidt, Alfred, Kommerz.-Rat, Strassburg i. Els., Wacken 1. — A.C.Els.-L.
Herrenschmidt, Georges, Ing., Strassburg i. Els., Wacken 2. — A.C.Els.-L.
Herrlein, Franz, Direktor, Frankfurt a. M., Gneisenaustrasse 11. — Frkf.A.C.
v. Herrmann, Paul, Dr., Geh. Ober-Reg.-Rat, Berlin W., Buchenstr. 2. — K.A.C.
Herrmann, Julius, Kfm., Berlin W., Friedrichstrasse 182. — M.M.V.
Herrmann, Paul, Direktor, Breslau II, Tauentzienstrasse 95. — Schles.A.C.
Herrmann, Paul Millington, Bankdir., Kommerz.-Rat, Dresden-Strehlen, Residenzstrasse 1. — K.A.C., Sa.A.C.
Herrmann, Paul, Buchdruckereibesitzer, Leipzig, Gohliser Strasse 4. — Leipz.A.C.
Herrmann, Wilh., Gen.-Agent, Karlsruhe i. B., Stefanienstrasse 84. — Bad.A.C.
Herschel, Carl, Dr. med., Halle a. S., Gr. Steinstrasse 74. — A.C.Sa.-Anh.
Herschel, Otto, Tierarzt, Görlitz. — Oberlaus.A.C.
Hertel, Willibald, Eisengiessserei, Werdau, Crimmitschauer Strasse 14. — Sachs.-Th.A.C.
Frhr. v. Hertling, Jean, Kgl. Kammerer u. Oberst a. D., Ising b. Chiemsee. — Bay.A.C.
Hertz, Artur, Fabrikt., Crefeld, Steinstr. 193. — K.A.C.
Hertzer, Edmund, Buchdr.-Dir., Strassburg i. Els. — A.C.Els.-L.
Hertzog, Ludwig, Ing., Berlin W., Würzburger Strasse 1a. — M.M.V.
Hertzog, Rudolph, Kfm., Berlin W., Lichtensteinallee 3. — K.A.C.
Hertzog, Elise, Frau, Berlin NW., Hindersinstr. 9. — K.A.C.
v. Herwarth, Hptm. u. Komp.-Chef, Hamburg, Gr. Fontenay 1. — K.A.C.
Herwarth v. Bittenfeld, H. R., Oberleutn., Potsdam, Marienstrasse. — K.A.C.
Herz, Alf. J., Frankfurt a. M., Beethovenstrasse. — Frkf.A.C.
Herz, Erich, Dipl.-Ing., Berlin W., Uhlandstrasse 173/174. — A.T.G.
Herz, Hans, Fabrikbes., Berlin W., Kurfürstendamm 234. — K.A.C.
Herz, Harold, Direktor, Frankfurt a. M., Erlenstrasse 20. — Frkf.A.C.
Herz, Herm., Hofjuwelier, Berlin W., Rauchstrasse 8. — K.A.C.
Herz, Leopold, Ing., Berlin W., Ludwigkirchpl. 9. — A.T.G.
Herz, Ludwig, Dr., Amtsger.-Rat, Harburg a. E., Eissendorfer Strasse 33. — K.A.C.
Herz, Wilhelm, Geh. Kommerz.-Rat, Berlin NW., Dorotheenstr. 1. — K.A.C., M.M.V.
Herz, Frau Fabrikbes. Hans, Berlin W., Kurfürstendamm 234. — K.A.C.
Herzberger, Heinr., Kfm., Frankfurt a. M., Wiesenau 18. — Frkf.A.C.
Herzer, Otto, Fabrikbes., Ottmarshausen b. Augsburg. — Bay.A.C.
Herzfeld, Jul., Bankier, Berlin W., Barbarossastrasse 32/33. — Berl.A.C.
Herzfeld, Paul, Fabrikbes., Stadtrat, Graudenz, Villa Herzfeld. — K.A.C., Ostd.A.C., M.M.V., A.T.G.
Herzfelder, A. Dessö, Budapest VIII, Esterhazy Gasse 12. — K.A.C.
Herzing, Wilh., Prokurist, Dresden, Münchener Strasse 8 b. — Sa.A.C., Wrttb.A.C.
Herzog, Dr. med, Kochendorf. — Wrttb.A.C.

Herzog, Bernhard, Oberstleutn. z. D., Berlin W., Culmbacher Strasse 7. — M.M.V.
Herzog, Herm., Fabrikbes., Neugersdorf i. Sa., Villa, Hauptstrasse. — Sa.A.C.
Herzog, Huberta, Frau, verw. Privata, Dresden, Comeniusstr. 38. — Sa.A.C.
Herzogl. Braunschweigisches Oberstallmeisteramt, Braunschweig. — M.M.V.
Hesdörffer, M. H., Dr. jur., Rechtsanw., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 23. — Frkf.A.C.
Hesekiel, Adolf, Dr., Berlin, Lützowstr. 28. — M.M.V.
Hesemann, Dr. med., Heerdt b. Neuss. — Rh.-Wfl.A.C.
Hess, Robert, Ing., Karlsruhe i. B., Adlerstr. 25. — A.T.G.
Hessberger, Carl, Dr., Geh. Finanzrat, Berlin C., Am Zeughaus 2. — K.A.C.
Hesse, Major, Berlin W., Fasanenstr. 59. — K.A.C.
Hesselberger, Franz, Fabrikt., München, Biedersteinstr. 7. — Bay.A.C.
Hesselberger, Max, Alfons, Fabrikbes., München, Prinzregentenstr. 22. — K.A.C.
Landgraf v. Hessen, Schloss Philippsruhe. — Frkf.A.C.
Hethey, A., Bankier, Amsterdam, Kaisergracht 369. — K.A.C.
Hettich, E., Fabrikt., Freiburg i. Bad., Bismarckstrasse 6. — Bad.A.C.
Hetzer, Gust., Hauptm. z. D., Loschwitz, Schillerstrasse 39. — Sa.A.C.
Heubach, Otto, Dipl.-Ing., Cöln a. Rh., Brüsseler Strasse 7. — A.T.G.
Heuer, E., Chem. Fabrik, Aussig a. E. — M.M.V.
Heuer, Herm., Fabrikdir., Leutn. d. R., Dresden-A., Hamburger Str. 73. — Sa.A.C., S.F.A.C.
Heumann, Felix, Ing., Königsberg i. Pr., Ottokarstrasse 35/36. — M.M.V.
van Heumen, Luden, Frl., Ludwigshöhe bei München, Paulastr., Villa Tuskulum. — Bay.A.C.
Heusch, Aug., Dr., Rittergutsbes., Aachen, Ludwigsallee 133. — Rhein.A.C.
Heusch, Carl, Forst b. Aachen, Villa Dittmann. — K.A.C., Köln.A.C.
Heusch, Hugo, Fabrikbes., Aachen, Harskampstrasse 7. — Köln.A.C.
Heuschkel, Dr. med., Chemniz i. Sa., Dresdener Strasse 66. — M.M.V.
Heuser, Rob., Kfm., Cöln a. Rh., Neumarkt. — Köln.A.C.
Heuss, Fr., Rentier, Wiesbaden, Rheinstr. 76. — Wiesb.A.C.
Hewald, Martin, Rittergutsbes., Gentzrode b. Neuruppin. — K.A.C., M.M.V.
Hey, F., Reinbeck, Villa Anna. — Nordd.A.C.
Heyde, C. F., Chem. Fabrik, Berlin, Reichenberger Strasse 35. — M.M.V.
v. d. Heyden, M., Direktor, Leutn. a. D., Berlin, Mauerstr. 86/88. — K.A.C., Bay.A.C.
v. d. Heyden, W., Direktor, Wilmersdorf b. Berl., Güntzelstr. 49. — Bay.A.C.
Heyden, Hans, Kfm., Cöln a. R., Brüsselerplatz. — Köln.A.C.
v. d. Heydt, Carl, Bankier, Berlin, Von der Heydtstrasse. — K.A.C.
Freiherr v. d. Heydt, Ed., Dr., Elberfeld, Kerstenplatz 6. — K.A.C.
Heye, Alb., Rittergutsbes., Friedenau b. Berlin., Cranachstr. 19. — K.A.C.
Heye, Bernh., i. Fa., Plump & Heye, Bremen I, Schlachtpforte 1. — Brem.A.C.
Heye, F. C. Th., Braunkohlenwerke, Annahütte (Nieder-Lausitz). — M.M.V.
Heye, Georg, i. Fa. Plump & Heye, Bremen, Schlachtpforte 1. — Brem.-A.C.
Heye, Herm., Referend., Göttingen, Weenderstr. 44. K.A.C., Rhein.-Wfl.A.C.
Heye, Herm., Kgl. Kommerz.-Rat, Gerresheim. — K.A.C., Hann.A.C., Rh.-Wfl.A.C.
Heye, Otto, Dr. jur., Dusseldorf, Bleichstr. 16. — K.A.C.
Heyer, Georg, Baumstr., Friedenau b. Berlin., Hauptstrasse 83. — M.M.V.
Heyer, Ludw., Kfm., Magdeburg, Augustastr. 33. — Magd.A.C.
Freiherr v. Heyl zu Herrnsheim, Grossh. Hess. Kammerjunk., Worms a. Rh. — K.A.C.
Heyl, E., Buffalo, 34 Summit Av. — K.A.C.
Heyl, Otto, Fabrikbes., Leutn. d. R., Charlottenbg., Salzufer 8. — K.A.C.
Heyligenstaedt, L., Kommerz.-Rat, Fabrikbes., Giessen. — Frkf.A.C.
Heymann, Carl, Osk., Kfm., Reinickendorf b. Berl. — Frkf.A.C.
Heymann, Ernst, Ing., Strassburg i. E. — K.A.C.
Heymann, Herm., Berlin, Bellevuestr. 8. — K.A.C.
Heymann, Osk., Ing., Berlin, Bellevuestr. 8. — M.M.V.
Heymann, Sally, Fabrikbes., Görlitz, Mühlweg 7. — Oberlaus.A.C., M.M.V.
v. Heymel, Alfr. W., München, Regina Palast-Hotel. — Bay.A.C.
Heyne, H. A., Fabrikbes., Greiz, Gartenweg 4. — K.A.C., Sachs.-Th.A.C.
Heyne, Willi, Fabrikbes., Offenbach a. M. — Frkf.A.C.
Heynemann, K. E., London, Croydon, Bedford House, 11 Bedford Park. — K.A.C.
Heysch, Jean, Fabrikt., Thann i. E., Villa Ihler. — A.C.Els.-L.
Hickethier, Herm., Kfm., Leipzig, Delitzscher Strasse 13. — Leipz.A.C.
Hiddemann, K., Frau Dr., Düsseldorf, Goethestr. 2. — K.A.C.
Hielle, Alfr., K. K. n. a. Leutn., München, Haydnstr. 9. — K.A.C., Bay.A.C., Frkf.A.C., M.M.V.
Hieronimus, Otto, Jungbunzlau. — K.A.C.
Hieronymi, H., Kfm., Braunschweig, Kais.-Wilhelm-Strasse 84. — Brschw.A.C., Hann.A.C.
Hilbinger, Rud., Dr. med., Landsberg a. L. — Bay.A.C.
Hildebrandt, Clem., Fabrikbes., Grossluga-Niedersedlitz b. Dresden. — M.M.V.
Hildebrandt, Emil, Fabrikb., Niedersedlitz b. Drsd. — M.M.V.
Hildebrandt, Paul, Fabrikbes., Magdeburg. — Magd.A.C.
Hildebrandt, R., Ing., Frankfurt a. M., Taunusstrasse 12. — A.T.G.
Hildebrand, Theod., Kommerz.-Rat, Berlin, Alsenstrasse 8. — M.M.V.
Hilden, W., Direktor, Aachen, Kaiserallee 95. — Köln.A.C.
Hildsberg, Julius, Kfm., Dresden 1., Grunaer Str. 31. — M.M.V.
Hilfiger, Paul, Colmar i. E., Judengasse 22. — A.C.Els.-L.
v. Hiller, Max, Rittergutsbes., Schloss Struvenberg, Bez. Magdeburg, Post Görzke. — K.A.C.
Hilger, Ewald, Geh. Bergrat, Berlin, Dorotheenstrasse 50. — K.A.C.
Hilger, Walter J., Vahr b. Hemelingen. — Brem.A.C.
Hilmers, Hans, Kapit.-Leutn. a. D., Wiesbaden. — K.A.C.
Hilpert, Otto, Kfm., Nordhausen, Crimmelallee 9. — M.M.V.
Hilpert, Rud., Nordhausen, Erfurter Str. 4. — M.M.V.
Hilprecht, S., Frau Prof., Dr., Hailer b. Meerholz in Hessen, Villa Bit Shulmi. — K.A.C.
Hilz, Hans, Kfm., Berlin, Unter d. Linden 70. — Frkf.A.C.
Himmelmann, Rich., Weingrosshdlg., Elberfeld, Platzhofstr. 23. — M.M.V.
Himmer, Ferd., Buchhändl., Augsburg, Philippine Welserstr. D. 18. — Bay.A.C.
Himstedt, F., Freiburg i. B., Goethestr. 8. — Bad.A.C.
Hinaud, Henry, Berlin NW., Schiffbauerdamm 23. — A.T.G.
Hincke, Fr., Bremen, Schwachhauser Chaussee 34. — Brem.A.C.
Hinde, Ballin, London W. C., 5 Great Queenstr. — Frkf.A.C.
Hindelang, A., Kfm., Kempten i. Allg. — Bay.A.C.
Hinke, Fr., Bankier, Bremen. — K.A.C.
Hinkel, Adam, Fabrikt., Offenbach a. M., Geleitstrasse 64. — Frkf.A.C.
Hinkel, Fr. W., Direkt., Nürnberg, Kesslerstr. 4. — Bay.A.C.
Hinkel, Jac., Offenbach, Sprendlinger Str. 20. — Frkf.A.C.
Hinné, Carl, Fabrikt., Böhlitz-Ehrenberg b. Leipz., Schulstrasse 6. — Leipz.A.C.
Hinrichs, Ernst, Kfm., Stettin, Falkenwalder Strasse 117. — Pom.A.C.

Hintner, C., Bozen (Tirol). — K.A.C.
Hintze, Carl H., Hofpianofortefabrikt., Berlin, Friedr.-Wilhelm-Str. 24. — Berl.A.C.
Hintze, Wilh., Bankdir., Erfurt, Anger 23. — K.A.C.
Hinze, Rob., Ing., Frankfurt a. M., Güterplatz 4. — A.T.G.
Hirche, Willy, stud. ing., Mainz, Mombacher Strasse 21, 3/10. — A.T.G.
Freiherr v. Hirsch, Carl, Dr., München, Arcisstrasse 10. — K.A.C.
Hirsch, Angelo, Fabrikbes., Nürnberg, Burgschmietstrasse 43. — Bay.A.C.
Hirsch, Aron, Berlin, Kronprinzenufer 6. — K.A.C.
Hirsch, Carl, Fabrikb., Konstanz. — Sachs.Th.A.C.
Hirsch, Carl, Buchhändlr., Konstanz, Beethovenstrasse 3. — M.M.V.
Hirsch, Ferd., Kfm., Frankfurt a. M., Taunusanlage 4. — M.M.V.
Hirsch, Gg., Bergwerks- u. Fabrikbes., Gera-R., Untermhaus, Moritzstrasse. — K.A.C., M.M.V.
Hirsch, Henri, Ing., Berlin, Holsteiner Ufer 1. — A.T.G.
Hirsch, Leo, Dir., Cöln a. Rh., St. Apernstr. 28. — K.A.C.
Hirsch, M., Warenhaus, Inh. Jul. Rubinski, Potsdam, Brandenburger Str. 30. — M.M.V.
Hirsch, Paul, Dipl.-Ing., Berlin, Tauentzienstr. 9. — M.M.V., A.T.G.
Hirsch, Rob., Kfm., Frankfurt a. M., Westendstrasse 52. — K.A.C., Frkf.A.C.
Hirsch, Wilh., Kgl. Kommerz.-Rat, Radeberg, Sa., Güterbahnhofstr. 16. — Sa.A.C.
Hirsch, Delphine, Frau, Essen (Ruhr). — Rh.-Wfl.A.C.
v. Hirsch-Gereuth, Adolf, Dr., München, Brienner Strasse 8a. — Bay.A.C.
Freiherr v. Hirschberg, Carl, Generalmajor z. D., K. Kammerer, Schloss Gossenhofen b. Weilheim. — Bay.A.C.
Hirschberg, Eugen, Dr. Privatier, Grunewald bei Berlin, Königsallee 45/47. — M.M.V.
Hirschberg, L., Berlin, Tiergartenstr. 17. — K.A.C.
v. Hirschfeld, Günther, Dr. jur., Leutn., Cassel, Obere Carlstr. 8. — K.A.C.
Hirschlaff, W., Dr. med., Berlin, Bayreuther Strasse 3. — M.M.V.
Hirschler, Hans, Berlin, Bendlerstr. 42. — K.A.C.
Hirschler, Jul., Berlin, Bendlerstr. 42. — K.A.C.
Hirschler, Sigm., Bankier, Berlin, Reichstags Ufer 1. — K.A.C.
Hirschler, Theod., Berlin, Bendlerstr. 42. — K.A.C.
Hirst, Hugo, Dir., London NW., Springmead Jitz johns Aven. — Bay.A.C.
Hirt, Erw., Dir., Königshütte O.-S. — Schles.A.C.
Hirt, Friedr., Obering., Frankfurt a. M., Sandhofstrasse 34. — Frkf.A.C.
Hirth, Alb., Fabrikt., Ing., Cannstatt, Pragstr. 34. — Wrttb.A.C.
Hirth, Helmut, Cannstatt. — Wrttb.A.C.
Hitze, Franz, Rittergutsbes., Dom. Frauendorf, Post Neuhausen, Kreis Cottbus. — M.M.V.
Reichsgraf v. Hochberg, Conrad Ed., Freiherr zum Fürstenstein, Dambrau O.-S. — K.A.C.
Reichsgraf v. Hochberg, Fritz, Freiherr zu Fürstenstein, Halbau i. Schl. — K.A.C., Schles.A.C.
Hock, Dr., Freiburg i. B., Winterstr. 16. — Bad.A.C.
Hock, Aloys, Rechtsanw., Leutn. d. R., Würzburg. — Bay.A.C.
Hoeck, H., Dr., Freiburg i. B., Mozartstr. 16. — Bad.A.C.
Hof, Ulrich, Kfm., Bünde i. W. — A.C.Wfl.
Hofele, Eug., Kfm., Stuttgart, Paulinenstr. 18. — Wrttb.A.C.
Hoff, Alfr., Serb. Konsul, Frankfurt a. M., Westendstrasse 28. — Frkf.A.C.
Höffer, Franz, Spinnereibes., Tannenberg i. Erzg. — M.M.V.
Hofmann, Landrat a. D., Reichenau (Bad), Schloss Eilandsfrieden. — M.M.V.
Hoffmann, Arno, Fabrikbes., Neugersdorf i. Sa., Kaiser-Wilhelm-Str. 315. — M.M.V.
Hoffmann, Carl, Frankfurt a. M. — Beethovenstrasse 38. — Frkf.A.C.
Hoffmann, Curt, Reg.-Baumstr., Charlottenburg, Guerickestr. 21. — A.T.G.
Hoffmann, Ernst, Kfm., Berlin, Gneisenaustr. 33. — M.M.V.
Hoffmann, Felix, Fabrikbes., Neugersdorf i. Sa., Kaiser-Wilhelm-Str. 314. — M.M.V.
Hoffmann, Fritz, Berlin, Friedrichstr. 50/51. — K.A.C.
Hoffmann, Georg, Obering., Frankfurt a. M., Kettenhofweg 166. — A.T.G.
Hoffmann, Gust., Hotelb., Baden-Baden. — Bad.A.C.
Hoffmann, Gust., Fabrikbes., Cleve. — Rh.-Wfl.A.C.
Hoffmann, Jos., Ing., Charlottenburg, Fritschestrasse 66. — A.T.G.
Hoffmann, L., Dir., Halle a. S., Riebeckplatz. — A.C.Sa.-Anh.
Hoffmann, Leberecht, Gen.-Dir., Salzuflen i. Lippe. — K.A.C., A.C.Wfl.
Hoffmann, Max, Fabrikbes., Dresden-A., Tiergartenstrasse 28. — Sa.A.C.
Hoffmann, Max, Glashüttenbes., Strassgräbchen i. Sachsen. — M.M.V.
Hoffmann, Osk., Direkt., Leipzig-Gohlis. — A.T.G.
Hoffmann, Otto, Fabrikt., Mülhausen i. E., Mönchsberger Strasse 17. — A.C.Els.-L.
Hoffmann, Rob., Brauereibes., Pegau i. Sa., Zeitzer Strasse 447. — Leipz.A.C.
Hoffmann, Theod., Fabrikbes., Neugersdorf. — Sa.A.C.
Hoffmann, Walter, Fabrikbes., Altwasser i. Schles. — K.A.C., D.F.A.C.
Hoffmann, Wilh., Kfm., Berlin, Kreuzbergstr. 30. — Berl.A.C.
Hoffmann, Wilh., Fabrikt., Salzuflen i. Lippe. — K.A.C., A.C.Wfl.
Hoffmann, Wilh. J., Ing., Reg.-Baumstr., Charlottenburg, Kantstr. 18. — A.C.Els.-L., A.T.G.
Hoffmann, Willibald, Dr. phil, Ing., Friedenau bei Berlin, Südwest Corso 14. — K.A.C.
Hoffmeister, Hugo, Hamburg, Jungfernstieg 16. — Nordd.A.C.
Höflinger, Eduard, Privatier, Gleichenberg b. Garz, Oesterr.-Ungarn. — M.M.V.
Hofmann, Adam, Reg.-Baumstr. a. D., Braunschwg., Campestr. 1a. — M.M.V., A.T.G.
Hofmann, Alfred, Rittmstr. a. D., Charlottenhof b. Schwandorf i. Bay. — Bay.A.C.
Hofmann, Carl, Dipl.-Ing., Mannheim L. 13. 9. — K.A.C.
Hofmann, Hans, Kfm., München, Hermann-Link-Strasse 5. — Rhein.A.C.
Hofmann, Josef, Musiker, Berlin W., Motzstr. 58. — M.M.V.
Hofmann, Walter, Dr. med., Leipzig, Georgiring 8. — Leipz.A.C.
Hofmeier, J., Dr., Geh. San.-Rat, Nicolassee, Wannseebahn, An der Rohwiese 23. — M.M.V.
Hofmeister, Franz, Dr. med., Prof., Stuttgart, Urbanstr. 32. — Wrttb.A.C., M.M.V.
Hoeft, Max, Ing., Berlin SW., Belle-Alliance-Str. 32. — A.T.G.
Graf v. Hohenau, Wilh., Gen.-Leutn. à. l. s., Exz., Meffersdorf-Wigandsthal, O.-L. — K.A.C.
Gräfin Hohenau, Charlotte, Ochelhermsdorf bei Grünberg i. Schles. — K.A.C.
Hohenemser, Gustav, Dr., Bankier, Mannheim, Hildastr. 16. — Rhein.A.C.
Baron v. Hohenfels, Jul. Heinzel, Grossindustrieller, Lodz, Russl. — Sa.A.C.
Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen, Carl, Gottfried, Durchl., Koschentin i. Schl. — K.A.C.
Erbprinz zu Hohenlohe-Langenburg, Ernst, Durchl., Langenburg, Württbg. — K.A.C.
Fürst zu Hohenlohe-Langenburg, Herm., Durchl., Langenburg i. Wrttb. — K.A.C.
Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Chr. Kraft, Durchl., Berlin NW., Hindersinstr. 12. — K.A.C.
Prinz zu Hohenlohe-Oehringen, Friedrich Karl, Durchl., St. Johann a. d. March. — K.A.C.
Prinz zu Hohenlohe-Oehringen, Hans, Durchl., Kgl. preuss. Gesandter und bevollm. Minister am Sachs. Hofe, Dresden-A., Preuss. Gesandtsch. — K.A.C., Sa.A.C.
Prinz zu Hohenlohe-Oehringen, Max, Maj., Durchl., Berlin W., Kurfürstendamm 52. — K.A.C.
Prinzessin zu Hohenlohe-Oehringen, Friedrich Karl, Durch., St. Johann a. d. March, Komitat Pressburg. — K.A.C.
Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Durchlaucht, Beaulieu (Frankr.). — A.C.Els.-L.
Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Moritz, Durchl., München, Brienner Str. 16. — Bay.A.C.

Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Philipp Ernst, Durchl., München, Arcistr. 11. — Bay.A.C.
Prinz zu Hohenlohe-Waldenburg, Schillingsfürst-Kaunitz, Alexander, Durchl., Prag, Herrengasse 7. — K.A.C.
Prinzessin zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, Elisabeth, Frau, Durchl., München, Briennerstr. 16. — Bay.A.C.
Prinz v. Hohenzollern, Carl Anton, Kommandeur d. 1. Garde-Drag.-Regts., Durchl., Berlin W., Hitzigstr. 4. — K.A.C.
Prinzessin Friedrich v. Hohenzollern, Frau, Durchl., München. — Bay.A.C.
Höhl, Ad., Geisenheim. — Wiesb.A.C.
Höhl, Gust., Geisenheim. — Wiesb.A.C.
Hohmann, E., Dir., Stettin. — K.A.C.
Höhn, Carl, Chemiker, Tübingen, Chem. Labor. — Wrttb.A.C.
Hohner, Will. Fabrikt., Trossingen. — Wrttb.A.C.
Holl, Charles, Fabrikt., Strassburg i. Els., Oberlinstrasse 10. — A.C.Els.-L.
Holldack, Dr. phil., Degerloch b. Stuttgart. — Wrttb.A.C.
Holle, Direkt., Königshütte b. Lauterberg, Harz. — M.M.V.
v. Holleben, Else, Frau, Weisser Hirsch b. Dresd., Waldparkstr. 2. — Sa.A.C.
Holler, Jacob, Direkt., Zwickau i. Sa., Crimmitschauer Strasse 49. — Leipz.A.C.
v. Hollitscher, C., Berlin NW., Pariser Platz 6. — K.A.C.
Hollos, Siegmund, Dipl.-Ing., Wien XXI, Fiat-Werke A.-G. — A.T.G.
Graf v. Hohnstein, Carl, Schloss Froschweiler i. E. — K.A.C.
v. Holten, Otto Erich, Fabrikbes., Leutn. d. R., Berlin SW., Lindenstr. 99. — K.A.C.
Hölterhoff jun., Leo, Kfm., Cöln a. Rh., Sedanstrasse. — Köln.A.C.
Holtz, Subdir., Rostock i. M., Lloydstr. 17. — M.M.V.
Holtz, Hugo, Rttgtsbes., Schwetzkow b. Hebron-Damnitz, Kr. Stolp i. P. — K.A.C.
Holtz, Reinhold, Werftbes., Kapitänleutn. a. D., Harburg a. E. — M.M.V.
Höltzel, Max, Dr. jur., Stuttgart, Stafflenbergstr. 24. — Wrttb.A.C.
Holtzscherer, Georg, Rentier, Strassburg i. Els., Göthestr. 23. — A.C.Els.-L.
Holzer, Joh., Dir., München, Dachauer Str. 15. — Bay.A.C.
Holzhauser, Carl, Ing., Jungbunzlau, Stakorka ul. 267. — A.T.G.
Holzhey, Anton, Fabrikdir., Schongau i. Bay. — Bay.A.C.
v. Holzing-Berstett, Major, Münster i. W., Südstrasse 81. — K.A.C.
Holzt, Ad., Dir., Friedenau b. Berlin, Wiesbadener Strasse 8. — M.M.V.
Holzt, Alfr., Direktor, Mittweida, Sa., Bisniger Strasse. — M.M.V., A.T.G.
Homann, Alexand., Kfm., Breslau, Tauentzienstrasse 35. — Schles.A.C.
Honigmann, Ludw., Düsseldorf, Kapellstr. 12. — K.A.C.
Honold, Gottl., Ing., Stuttgart, Hauptmannsreute 93. — Wrttb.A.C.
Honthumb, Heinr., Gutsbes., Wendshof b. Freienwalde a. O. — K.A.C.
Hopf, Emil, Grosshandl., Nürnberg, Blumenstr. 17. — Bay.A.C.
Hopf, Rosa, Frau, Ww., Nürnberg, Bahnhofstr. 3. — Bay.A.C.
Hopfen, F. A., Rittmstr., St. Avold. — K.A.C.
Höpflinger, A., Fabrikdir., Schweinfurt a. M. — Bay.A.C.
Höpke, Herm., Reg.-Baumstr., Bingen a. Rh., Frankenstr. 4. — A.T.G.
Hoppe, Hans, Ob. Reg.-Rat, Berlin, Lessingstr. 33. — K.A.C.
Hoppe, Walter, Fabrikbes., Königsberg i. Pr., Hintere Vorstadt 27. — Ostd.A.C.
Hoppe, Willy, Kfm., Coblenz, Unterm Stern 6. — Cobl.A.C.
Horch, Aug., Dir., Zwickau, Crimmitschauer Str. 49. K.A.C., Bay.A.C., Mitteld.A.C., Sachs.-Th.A.C., M.M.V.
Horlohé, Potsdam, Kriegsschule. — K.A.C.
Hoermann, Carl, Buchdruckereibes., Hof i. Bay. — Bay.A.C.
Hoermann, Heinr., Druckereibes., Hof i. Bay. — Bay.A.C.
Horn, Charles, Direktor, Leipzig, Robert-Schumann-Str. 2. — Leipz.A.C.
ten Horn, Ing., Werndamm (Holld.). — Bad.A.C.
Hörnecke, Dr., Kgl. Berginspektor, Bielschowitz O.-Schl. — Schles.A.C.
Hörnle, C., Fabrikbes., München, Ungarer Str. 92. — M.M.V.
Hornschuch, Fritz, Dir., Kulmbach. — Bay.A.C.
Hornschuch, Leonh., Fabrikdir., Forchheim. — Bay.A.C.
Horny, Dr. phil., Hofgut Geisberg. — Wiesb.A.C.
Horst, A., Kfm., Stettin, Kaiser-Wilhelm-Str. 19. — Pom.A.C.
Hörstel, Dr., Reg.-Ass. a. D., Braunschwg., Augusttorwall 5. — K.A.C.
Horstmann, A. C., Dr. jur., Attaché, Paris, Deutsche Botschaft. — K.A.C.
Horstmann, Georg, Zeitungsverleg., Frankfurt a. M., Guiollettstr. 48. — K.A.C., Frkf.A.C.
Horwitz, Ingen., Charlottenburg, Fasanenstr. 74. — A.T.G.
Hoesch, Hugo, Kommerz.-Rat, Dresden-A., Wiener Strasse 24. — Sa.A.C.
Hoesch, Leop., Ref., Leutn. d. R., Dresden, Wiener Str. 24. — K.A.C.
Hoesch, Otto, Kommerz.-Rat, Fabrikb., Dresden-A., Tiergartenstr. 26. — Sa.A.C.
Hoesch, Rob., Fabrikbes., Dortmund, Hohenzollernstrasse 30. — K.A.C., Rh.-Wfl.A.C.
Hoesch, Walter, Krenzau b. Düren i. Rh. — K.A.C.
Hösl, Michael, München, Dachauer Str. 32. — M.M.V.
Hössel, Ing., Mainz, Gärtnergasse 22. — A.T.G.
Hottinger, Fr., Ing., i. Fa. Motorwagenfabrik Soller, Basel, Schweiz. — A.T.G.
Hötzel, Hugo, Fabrikbes., Dresden, Bernhardstrasse 23. — Sa.A.C.
Hozier, Wilh. Ogilvy, Leutn. i. d. engl. Marine, Berlin. — K.A.C.
Hühener, Major, Cöln-Lindenthal. — Köln.A.C.
Huber, Dr., Geh. Reg.-Rat, Berlin, Freisinger Str. 15. — K.A.C.
Huber, Carl, Kfm., München, Klenzenstr. 30. — Frkf.A.C.
Huber, Carl, Geh. Kommerz.-Rat, Strassburg i. E., Kochstaden 4. — A.C.Els.-L.
Huber, Franz, Patentanw., Cöln a. Rh., Hohepforte 11. — Köln.A.C.
Huber, Jac., Kfm., Zürich, Bleicherweg 68. — Rhein.A.C.
Huber, Ludw., Kfm., München, Baaderplatz 1. — Frkf.A.C.
Huber-Werdmüller, E., Oberst, Zürich. — M.M.V.
Huberty, Aug., Kfm., Dresden-A., Prager Str. 2. — Sa.A.C.
Hübler, Curt, Fabrikbes., Görsdorf b. Pockau. — M.M.V.
Hübner, Dr. med., Rengersdorf O.-Laus. — Oberlaus.A.C.
Hübner, Arnold, Altona a. E., Flottbeker Chaussee 184. — Nordd.A.C.
Hübner, Arthur, Fabrikt., Chemnitz, Sa., Lutherstrasse 97. — M.M.V.
Hübner, Heinr., Berlin, Münchener Str. 49. — K.A.C.
Hübner, Paul, Fabrikt., Chemnitz i. Sa., Stollberger Strasse 34. — M.M.V.
Hübner, Rud., Fabrikbes., Zittau, Pascheckstr. 25. — Leipz.A.C.
Hübner, W. C., Fabrikbes., Weimar, Buchfarter Strasse 21. — K.A.C.
Hübsch, Ernst, Fabrikbes., Chemnitz i. Sa., Wilhelmstrasse 1. — M.M.V.
Huck, Aug., Privatier, Frankfurt a. M., Guiollettstrasse 67. — Frkf.A.C.
Huck, Henry, Mühlenbes., Strassburg i. E., Kais.-Friedrich-Str. 19A. — A.C.Els.-L.
Hufnagel, Ph., Arch., Offenbach a. M. — Frkf.A.C.
Hüglin, H., Freiburg i. Bad., Dreikönigstr. 17. — Bad.A.C.
Hugnes, Ernst, Wisch. — A.C.Els.-L.
Hühne, Amtsrat, Schackenthal b. Giersleben. — M.M.V.
Huisgen, Carl, Düsseldorf, Rosenstr. 47. — A.T.G.

Huldschinsky, Curt, Berlin, Tiergartenstr. 8d. — K.A.C.
Huldschinsky, Fritz, Ing., Breslau XIII. — A.T.G.
Huldschinsky, Oskar, Berlin, Matthäikirchstr. 3a. — K.A.C.
Hülff, Frd. Wilh., Kfm., Magdeburg, Königstr. 27. — Magd.A.C.
Hueller, C. G., Rittergutsbes., Tetschendorf, Post Freyenstein i. Priegn. — K.A.C.
Gräfin v. Hülsen-Haeseler, Clara, Berlin, Wilhelmstrasse 66. — K.A.C.
Hülsenbusch, Carl, Kfm., Elberfeld, Viktoriastr. 36. — K.A.C., M.M.V.
Humbert, Herm., Konsul, Breslau, Moritzstr. 4. — Schles.A.C.
v. Humbracht, Kais. Gesandt., Athen (Griechenld.). — K.A.C.
Hummell, Hauptm., Coblenz, Pischelstr. 34. — K.A.C., Cobl.A.C.
Hummitzsch, Traug. Ed., Oberst a. D., Dresden-Alb., Königsplatz 3. — Sa.A.C.
Humplmayr, Aug., Hofkunsthändl., München, Ohmstrasse 13. — K.A.C., D.F.A.C.
Humstedt, E., Prof., Geh. Hofrat, Freiburg i. B., Goethestr. 8. — Bad.A.C.
Hunger, Osk., Dir., Niesky. — Oberlaus.A.C.
Hünl, Ed., Fabrikt., Friedrichshafen. — Wrttb.A.C.
Hüpeden, M., Dipl.-Ing., Cassel, Reginastr. 14. — A.T.G.
Hupfeld, Ludw., Gen.-Dir., Leipzig, Asterstr. 1. — Leipz.A.C.
Hupfer, Max, Fabrikbes., Münster i. W. — A.C.Wfl.
Hüser, Hugo, Fabrikb., Obercassel b. Bonn, Hauptstrasse 216. — K.A.C.
Huth, Fritz, Dr., Rixdorf b. Berlin, Böhmische Strasse 46. — A.T.G.
Huth, W., Ing., Charlottenburg, Englische Str. 32. — A.T.G.
Huth, W., Oberleutn., München, Ainmüllerstr. 36. — K.A.C.
Hüttel, F., Berlin, Schöneberger Str. 8. — A.T.G.
Hütten, Bruno, stud. cam., Marbach b. Marburg. — Frkf.A.C.
Hutter, Karl, Kfm., New York. — K.A.C.
Hüttich, Paul, Kfm., Gera-R., Kaiser-Wilhelm-Strasse 16. — M.M.V.
Hüttig, Emil, Mannheim, Holzstr. 3. — A.T.G.
Hybbeneth, Jul., Wagenfabrikt., Danzig, Fleischergasse 19/21. — M.M.V.

Ibald, Ernst, Kfm., Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 61. — Rh.-Wfl.A.C.
Ibener, Erich, Dr. med., Stabsarzt a. D., Blasewitz bei Dresden, Hainstr. 11. — St.A.C.
Ickrath, J. W., Kfm., Mainz. — Wiesb.A.C.
Ifland, Heinr., Kfm., Leipzig, Pfaffendorfer Str. 20. — Leipz.A.C.
v. Ihne, Kgl. Geh. Oberhofbaurat, Berlin, Viktoriastrasse 12. — K.A.C.
Ikrath, Jak. W., Kfm., Mainz. — Frkf.A.C.
Illielder, Max, Fabrikbes., Fürth, Maxstr. 25. — Bay.A.C.
Ilse, Oberstleutn., Frankfurt a. M., Waidmannstrasse 33. — Frkf.A.C.
Immer, Alfons, Fabrikt., Sulzern b. Colmar i. E., A.C.Els.-L.
Immer, Jacq., Fabrikt., Metzeral O.-Els. — A.C.Els.-L.
Immer, Jules, Fabrikt., Sondernach, Post Metzeral in Els.-L. — A.C.Els.-L.
Immerschitt, Ernst, Dipl.-Ing., Friedberg i. Hess. — A.T.G.
Imperial Continental Gas-Association, Berlin, Gitschiner Str. 19. — M.M.V.
v. Indully, Georg, Kfm., Berlin, Yorkstr. 15. — M.M.V.
Industrie-Werke Weissensee, Inh. Herm. Ruthenberg, Weissensee b. Berlin, Lehderstr. 16/19. — M.M.V.
Graf zu Ingelheim, Th. Rud., Echter v. u. zu Mespelbrunn, Kammerherr, Schloss Ingelheim bei Geisseneim a. Rh. — Bay.A.C.
Institut für Gährungs-Gewerbe, Berlin, See- und Torfstr. Ecke. — M.M.V.
Internationaler Verkehr „Auto", Spediteur Julius Lew, Skalmierzyce, Prov. Posen. — M.M.V.
Irion, Carl, Ingen., Frankfurt a. M., Coblenzer Str. 54. — A.T.G.
Isaac, Martin, Dr., Rechtsanw., Berlin, Jägerstrasse 63. — A.T.G.
Isbert, Adam, Fabrikbes., Bromberg, Bahnhofstrasse 44. — Ostd.A.C.
Isbert, Adolf, Dr. phil., Chemiker, Frankfurt a. M., Röderbergweg 91. — K.A.C., D.F.A.C., Frkf.A.C., M.M.V., A.T.G.
Isenbeck, Willy, Brauereidir., Hamm i. W. — Wfl.A.C.
Isenberg, Carl, Rittergutsbes., Travenort b. Gnissau in Holstein. — K.A.C.
Prinz v. Isenburg, Carl, Durchl., Schloss Birstein, H.-Nass. — K.A.C.
Prinz v. Isenburg, Leopold, Durchl., Darmstadt, Haus Loss. — Frkf.A.C.
Prinz zu Isenburg, Viktor Salvator, Schloss Schlackenwerth b. Carlsbad i. B. — K.A.C., Bay.A.C., Rhein.A.C., Sa.A.C.
Prinzessin v. Isenburg, Durchl., Birstein H.-Nass. — K.A.C.
Prinz v. Isenburg-Birstein, Alfons, Durchl., Schloss Langenselbold. — Frkf.A.C.
Isenburg, Hugo, Buchdruckereibes., Chemnitz i. Sa., Parkstr. 3. — M.M.V.
Isendahl, Walter, Chefredakt., Wilmersdorf b. Berl., Holsteinische Str. 21. — Bay.A.C., A.T.G.
Islaub, Th. H., Kfm., Frankfurt a. M., Hohenzollernplatz 4. — Frkf.A.C.
Israel, Berth., Berlin W., Hohenzollernstr. 7. — K.A.C.
Israel, Rich., Rittergutsbes., Schulzendorf b. Eichwalde, Kr. Teltow. — K.A.C., D.F.A.C., M.M.V.
Issler, Friedr., Pfarrer, Sundhofen, Ob.-Els. — A.C.Els.-L.
Ito, O., Marine-Attaché, Berlin, Luitpoldstr. 10. — K.A.C.
Iven, Wilh., Direktor, Dockenhuden a. Elbe, Post Mühlenberg b. Blankenese. — K.A.C., Nordd.A.C.
Jäckle, Joh., Fabrikt., Schwenningen a. N. — Wrttb.A.C.
Jackson, Wilh., Spinnereibes., Rheine i. W. — Rh.-Wfl.A.C.
Jacob, Alfr., Rittergutsbes., Burkartshain b. Wurzen. — Leipz.A.C.
Jacob, Ernst, Direktor, Charlottenburg, Bismarckstrasse 70. — M.M.V.
Jacobi, H., Fabrikt., Hannover-Linden, Falkenstr. 16. — Hann.A.C.
Jacobi, Otto, Leutn., Schöneberg b. Berlin, Brunhildstr. 12. — M.M.V.
Jacobi, Paul, Fabrikt., Strassburg i. E., Kronenburger Ring 25. — A.C.Els.-L.
Jacobi, Wilh., Rentier, Berlin W., v.-d.-Heydt-Strasse 6. — K.A.C.
Jacobiny, G., Crefeld, Jungfernweg 12. — K.A.C.
Jacobitz, Emil, Ingen., Karlshorst b. Berlin, Gundelfinger Str. 35. — M.M.V., A.T.G.
Jacobs, Wilh., Direktor, Rastatt i. Bad. — A.T.G.
Jacobsen, F., Dr., Hamburg, An der Alster 3. — Nordd.A.C.
Jacoby, Alb., Fabrikbes., Berlin, Regensburger Str. 31. — K.A.C.
Jacoby, Moritz, Berlin NW., Klopstockstr. 51. — K.A.C.
Jacquel, F., Fabrikt., Natzweiler b. Rothau i. E. — A.C.Els.-L.
Jacquet, Phil., Lutterbach i. E. — A.C.Els.-L.
Jaede, Gust., Direktor, Berlin NW., Waldenserstr. 8. — M.M.V.
Jaffé, Alfr., Dr., Berlin W., Kurfürstendamm 234. — K.A.C.
Jaffe, Arth., Fabrikt., Charlottenburg, Bismarckstrasse 112. — M.M.V.
Jaffé, Benno, Dr., Stadtrat, Berlin, Kurfürstenstrasse 129. — K.A.C.
Jaffe, Ludw., Dr., Ger.-Ass., Berlin, Rankestr. 34. — K.A.C.
Jaffé, Paul, Dr. jur., Reg.-Rat, Düsseldorf, Roehnstrasse 61. — K.A.C.
Jäger, Carl, Herm., Fabrikbes., Leipzig-Lindenau, Aurelienstr. 4. — Leipz.A.C.
Jaeger, Erich, Bankdir., Nordhausen, Rautenstr. 1. — M.M.V.
Jaeger, Georgie, Vevey i. Schweiz. — K.A.C.
Jaeger, H., Fabrikt., Dortmund, Prinz-Friedrich-Carl-Str. — Rh.-Wfl.A.C.
Jaeger, Phil., Ingen., Berlin, Grüner Weg 122. — A.T.G.

v. Jagow, Kais. Gesandt., Rom. — K.A.C.
v. Jagow, Kgl. Polizei-Prasid., Berlin. — K.A.C.
Jahn, Christian, Gottlob, Greiz-Reuss, Zeulenrodaer Strasse 6. — K.A.C.
Jahn, Paul, Hotelbes., Naumburg a. S., Wenzelstrasse 21. — Leipz.A.C.
Jakobv, Ernst, Ziv.-Ing., Frankfurt a. M., Gneisenaustr. 91. — A.T.G.
v. Jakusz, Witold, Ingen., Polen, Post Ivangarod-Demblin via Warschau. — A.T.G.
Jandorf, Ad., Kfm., Berlin, Belle Alliance-Str. 1. — M.M.V.
Jandorf, Karl, Kfm., Berlin W., Meinekestr. 22. — M.M.V.
Jaenecke, Max, Dr. phil., Kgl. Niederländ. Konsul, Hannover, Ellernstr. 16b. — K.A.C., D.F.A.C.
Jänicke, Dr. med., Osnabrück, Lotterstr. 125. — Hann.-Wfl.A.C.
Jaenicke, Wilh., Fabrikbes., Berlin, Kolonie-strasse 135/136. — M.M.V.
Jaenisch, J., Brauereibes., Kaiserslautern. — Bad.A.C.
Jank, Fritz, Stadtkoch, Charlotttenburg, Knesebeck-strasse 80/81. — M.M.V.
Janke, Baurat, Langfuhr b. Danzig. — K.A.C.
Jankowski, Max, Breslau VI, Nicolai-Stadtgraben 6. — Schles.A.C.
Jansen, A., Dr., Charlottenburg, Hardenbergstr. 12. — K.A.C., M.M.V.
Jansen, C. M., Dr., Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Strasse 76. — Nordd.A.C.
Jansen, Franz, Kfm., Bonn, Schedestr. — Köln.A.C.
Janssen, Bruno, Dipl.-Ing., München, Nördl. Auf-fahrtsallee 69. — A.T.G.
Janssen, H., Kappenberg-Lünen. — Rh.-Wfl.A.C.
Janz, Gust., Fabrikt., Berlin, Mirchbachstr. 55. — M.M.V.
Jaquet, Eug., Pfastatt, Schloss b. Mülhausen i. E. — A.C.Els.-L.
Jastrow, Ad., Ingen., Pankow b. Berlin, Gottschalk-strasse 26. — M.M.V.
Jauch, H., Rittergutsbes., Schönhagen b. Karby, Kr. Eckernförde. — K.A.C., Nordd.A.C., M.M.V.
v. Jaunez, Max, Dr., Fabrikt., Schloss Remelfingen bei Saargemünd. — K.A.C., A.C.Els.-L.
Jay, Louis, Privatier, Frankfurt a. M., Untermain-kai 3. — K.A.C.
Jay, Walter, Kfm., Stuttgart, Sonnenbergstr. 18. — Wrttb.A.C.
Jeanmaire, Paul, Direktor, Waldkirch-Gutach i. B. — Bad.A.C.
Jeannin, Henri, Fabrikt., Berlin NW. 7, Charlotten-strasse 39. — Berl.A.C., A.T.G.
Jeidel, Osk., Berlin, Palisadenstr. 77. — M.M.V., A.T.G.
Jellinck-Mercedes, Privatier, Nizza, Promenade des Anglais 54. — K.A.C.
Freiherr v. Jenisch, M., Gesandt., Darmstadt. — K.A.C.
Jennwein, Max, Dipl.-Ing., Ludwigshafen a. Rh., Rich.-Wagner-Str. 14. — A.T.G.
Jentges, R., Dr., Reg.-Rat, Charlottenburg, Sybel-strasse 10. — K.A.C.
Jentzsch, Albin, Dr. phil., Fabrikbes., Radebeul bei Dresden, Sedanstr. — Sa.A.C.
Jentzsch, Gust., Kfm., Leipzig, Aeuss. Hallesche Strasse 20. — Leipz.A.C.
Jerié, Adalb., Leutn. i. 7. Drag.-Regt., Hohenelbe. — K.A.C.
Jerie, Karl., Fabrikbes., Leutn. d. R., Hohenelbe, Bahnhofstr. 11. — K.A.C.
Jérôme, Paul, Strassburg i. E., Kais.-Wilhelm-Strasse 6. — A.C.Els.-L.
Jesse-Warner, Alfr., Hanau a. M., Neue Anlage 20. — Frkf.A.C.
Jessurun, Moritz, Hamburg, Neue Rabenstr. 29/30. — K.A.C., Nordd.A.C.
Jessurun, Willy D., Hamburg, Sandtorquai 25. — K.A.C., Nordd.A.C.
Jetschin, Otto, Dr. med., Klettendorf-Hartlieb, Bez. Breslau. — M.M.V.
de Jeune, Jules, Gesandtsch.-Sekr., Berlin, Roon-strasse 12. — K.A.C.
Joachim, C. F., Fabrikbes., Leipzig-Connew., Mühi-holzgasse 1. — Sa.A.C.
Joachim, Felix Max, Kfm., Leipzig, Mühlgasse 1. — Leipz.A.C.
Joachim, Friedr., Dr., prakt. Arzt, Regensburg, Königstr. 13. — Bay.A.C.
Joachim, Jul., Kfm., Berlin, Chausseestr. 123. — Berl.A.C.
Joachimczyk, A. M., Dipl.-Ing., Berlin. — A.T.G.
Jochim, Gust., Kfm., Mannheim, G. 3. 12. — Rhein.A.C.
Jodlbauer, Max, Dr., Kommerz.-Rat, München, Maximilianstr. 19. — Bay.A.C.
Johannes, Rob., Rezitator, Königsberg i. Pr., Hinter Tragheim 8. — Ostd.A.C.
John, V., Fabrikdir., Heilbronn, Schillerstr. 9. — Wrttb.A.C.
John, Walter, Rechtsanwalt, Halle a. S., Robert-Franzstr. 22. — A.C.Sa.-Anh.
Johnsen, O., Schiffsreeder, Kopenhagen, Store Kongensgade 46. — K.A.C.
Johnson, Dav. Powell, Dr. med., Wien. — Sa.A.C.
Jooss, Hugo, Fabrikbes., München, Kaufinger Strasse 8. — Bay.A.C.
Jordan, Ernst, Uhrm., Nordhausen, Raudenstr. 8. — M.M.V.
Jordan, Fritz, Direktor, Pforzheim, Bayr. Brauhaus. — Bad.A.C.
Jordan, Hans, Dr., Schloss Mallinckrodt b. Wetter an der Ruhr. — K.A.C.
Jordan, Paul, Direktor, Grunewald b. Berlin., Bismarckallee 26. — K.A.C.
Jöring, Wilh., Bremen, Baumwollbörse. — Brem.A.C.
Jörns, Carl, Rüsselsheim a. M., Mainzer Strasse. — M.M.V.
Joseph, Ludw., Dr. iur., Rechtsanw., Frankf. a. M., Bethmannstr. 46. — Frkf.A.C.
Joseph, Martin, Berlin, Tiergartenstr. 10. — K.A.C., M.M.V.
Jost, Herm., Direkt., Sebnitz i. Sa., Papierfabrik. — Sa.A.C.
Jourdain, Maurice, Fabrikt., Altkirch. — A.C.Els.-L.
Juckoff, Paul, Bildhauer, Schkopau b. Halle a. S. — A.C.Sa.-Anh.
Jud, Franz, Rentier, München, Adelgundenstr. 2. — Bay.A.C.
July, Leopold, Vertreter, München, Sonnenstr. 2. — M.M.V.
Jung, E., Kfm., Wiesbaden, Kirchgasse 47. — Wiesb.A.C.
Jung, Felix, Dr. jur., Leipzig, Zeitzer Str. 8. — Leipz.A.C.
Jung, Paul, Colmar i. E., Bartholdistr. 6a. — A.C.Els.-L.
Junghauer, Max, Ingen., Augsburg, Argonstr. 16. — Bay.A.C.
Jünger, Dr., Rechtsanwalt, Wiesbaden, Lanzstr. 35. — Wiesb.A.C.
Jünger, E., Dr. phil., Chemiker, Stadt Rehburg (Hannover). — Hann.A.C.
Junghann, O., Dr., Berlin, Lietzenburger Str. 8a. — K.A.C.
Junghanns, Arno, Direkt., Burgmühle, Post Gleis-berg. — M.M.V.
Junghanns, Arth., Geh. Kommerz.-Rat, Schramberg in Württemberg. — K.A.C., Wrttb.A.C., M.M.V.
Junghans, Erh., Kommerz.-Rat, Schramberg in Württemberg. — Wrttb.A.C.
Junghans, Erw., Direkt., Schramberg i. Wrttbg., Luisenhof. — M.M.V.
Junghans, Osk., Dr., Ingen., Schramberg i. Wrttb. — A.T.G.
Junghaus, C. W., Ob.-Ing., Königsberg i. Pr., Ma-raunenhof. — K.A.C.
Jungmann, Felix, Berlin, Friedrichsgracht 42. — A.T.G.
Jungwirth, Franz Xaver, München, Herzog-Hein-rich-Str. 8. — M.M.V.
Junk, Henry, Fabrikdir., Chemnitz in Sa., Kass-bergstrasse 36. — M.M.V.
Junk, Joseph, Fabrikbes., Berlin, Ritterstr. 59. — M.M.V.
Junkmann, H., Kfm., Osnabrück, Herrnteichstr. 1. — Hann.-Wfl.A.C.
Jürgens, E., Direkt., Altona-Bahrenfeld (A. L. Mohr A.-G.). — Nordd.A.C.
Jürgens, R., Kfm., Braunschweig, Steinweg 20. — Brschw.A.C.
Jürgens, W., Kfm., Braunschweig, Steinweg 20. — Brschw.A.C.
Jürges, Wilh., Ob.-Ing., Cöln-Deutz. — Köln.A.C.
Jurjans, Joh., Kfm., Hannover, Slüherstr. 8. — Hann.A.C.

Jurisch, Hauptm., Berlin, Eisenacher Str. 38/39. — K.A.C.
Jurthe, Ing., Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 164. — A.T.G.
Juste, Octave, Metz, Rue Serpenvise 15. — A.C.Els.-L.

Kaatzer, W., Oberleutn. a. D., Friedenau b. Berl., Wilhelmstr. 2. — K.A.C., Frkf.A.C.
Kabitz, Wilh., Kfm., Berlin C. 25, Gontardstr. 5. — M.M.V.
Kaczander, Franz, Student, Györ (Raab), Ungarn. — A.T.G.
Käding, Hans, Fabrikb., Kritzmow b. Rostock i. M. — M.M.V.
Kaffl, Franz, Gutsbes., München, Handelstr. 5. — Bay.A.C.
Graf v. Kageneck, Munzingen. — Bad.A.C.
Kah, Dr., Ravensburg. — Wrttb.A.C.
Kahle, Emil, Frankfurt a. M., Leerbachstr. 85. — Frkf.A.C.
Kahle, S., Rittergutsbes., Leutn. d. R., Papitz, Krs. Cottbus. — K.A.C.
Kahleyss, H., Kfm., Ballenstedt. — A.C.Sa.-Anh.
Kahn, Alfr., Dr., Rechtsanw., Stuttgart, Friedrichstrasse 52. — Wrttb.A.C.
Kahn, Rich., Dr., Rechtsanw., Mannheim, Werderplatz 14. — Rhein.A.C.
Kahne, Herm., Dr., Justizrat, Halle a. S., Mühlweg 15. — A.C.Sa.-Anh.
Kaiser, Just., Direkt., Nürnberg, Wächterstr. 16. — Bay.A.C.
Kaiser, R., Direkt., Braunschweig, Streitberg. — Brschw.A.C.
Kaiser, Aug., Frau, Nürnberg, Wächterstr. 16. — Bay.A.C.
Kaiserbrauerei Beck & Co., Bremen. — M.M.V.
Kalbe, Bruno, Berlin, Kurfürstendamm 234. — K.A.C.
Kalich, Henry, Hamburg, Alster-Glacis 19/20. — Nordd.A.C.
Kaliwerke Ummendorf-Eisleben, A.-G., Berlin, Dessauer Str. 7. — M.M.V.
Kallåne, Ernst, Fabrikbes., Berlin, Wallnertheaterstrasse 41. — M.M.V.
Kalle, F.W., Dr., Biebrich a. Rh., Rheinstr. 46. — K.A.C., Wiesb.A.C.
Kallmann, Martin, Dr., Prof., Berlin, Kurfürstendamm 40/41. — K.A.C., M.M.V.
Kalms, K., Hoftraiteur, Braunschweig, Steinweg 22. — Brschw.A.C.
Graf Kalnein, Leop., Rittmstr., Königsberg i. Pr. — K.A.C.
Kalthoff, Carl, Fabrikbes., Bonn, Schumannstrasse. — Köln.A.C.
Kaltschmidt jun., Carl, Fabrikt., Oberrixingen an der Enz. — Wrttb.A.C.
Kammerer, Ludwig, Fabrikt., Karlsruhe i. B., Westendstr. 31. — Bad.A.C.
Kammerhoff, Dir., Berlin, Drontheimer Str. 35/38. — A.T.G.
Kammgarn-Spinnerei vorm. Schwarz & Cie., Mülhausen i. E., Illzacher Str. 124. — A.C.Els.-L.
Kämper, Heinr., Ing., Mariendorf b. Berlin. — M.M.V., A.T.G.
Kaempf, Paul, Roebel i. Meckl., Langestr. — M.M.V.
Kaempfe, Louis Otto, Brauereidir., Dresden-A., Bernhardstr. 27. — Sa.A.C.
Kaempfe, Max Emil, Dresden-A. 1. — Mitteld.A.C.
Kaempfer, Aug., Baumstr., Görlitz. — Oberlaus.A.C.
Kampmann, Fritz, Baumstr., Ilfeld (Nordhausen). — M.M.V.
Kander, E., Dr., Rahway, N. 7. N. S. Amerika. — Frkf.A.C.
Graf v. Kanitz, Oberstleutn., Berlin, Alt Moabit 122. — K.A.C.
Graf v. Kanitz, Rittergutsbes., Melkhof, Meckl. — K.A.C.
Kanter, Erh. W., Dr. phil. hist., München, Prinzregentenstr. 21. — Bay.A.C.
Kanty, Carl, Direkt., Rat b. Düsseldorf. — Rh.-Wfl.A.C.
Kape, Wilh., Kfm., Klotzsche-Königswald, Villa Wilhelmsheim. — M.M.V.
v. Kapff, Carl, Major a. D., München, Mauerkircher Str. 5. — Bay.A.C.
Freiherr v. Kap-herr, Kais. Kreisdirekt., Saarburg in Lothr. — A.C.Els.-L.
Kapp, Gisbert, Professor, Birmingham (England), Edgbaston Pan-y-Coed, Pritchatts Road. — M.M.V.
Kappel, A. M., Kfm., Berlin, Hohenzollernstr. 17. — K.A.C.
Kappel, Marcus, Berlin, Tiergartenstr. 14. — K.A.C.
Kaps, Ernst Eug., Gen.-Konsul, Dresden-A., Bankstrasse 3. — K.A.C., Sa.A.C.
Kaps, William Ernst, Fabrikbes., Dresden-A., Lessingstr. 9. — Sa.A.C.
Karamitsas, Ivannis, Dr. med., München, Pestalozzistr. — K.A.C.
Karcher, Fritz, Leutn., Tegernsee. — K.A.C., Bay.A.C.
Karehnke, Max, Dr., Aepirsbach b. Oberndorf in Württbg. — Wrttb.A.C.
Karewski, Ferd., Dr. med., Prof., Berlin, Meinekestrasse 10. — M.M.V.
Karo, Siegfr., Chefredakt., Berlin, Kurfürstendamm 240. — K.A.C.
Karolyi, E., Magymágocs (Ungarn). — K.A.C.
Karrer, F., Fabrikt., Stuttgart, Schlosserstr. 11. — Wrttb.A.C.
Karsten, Alfons, Dr., Charlottenburg, Giesebrechtstrasse 1. — K.A.C.
Karsten, Ed., Kfm., Altenweddingen, Bez. Magdb. — M.M.V.
Karthaus, C. F., Kunstmaler, Berlin, Am Karlsbad 11. — K.A.C.
Kasclowsky, Dr. med., Grunewald b. Berl., Wissmannstr. 22. — M.M.V.
Käser, Chr., Bauuntern., Pforzheim, Rabenstr. 4. — Bad.A.C.
Käser, Herm., Ingen., Pforzheim, Bleichstr. — Bad.A.C.
Kaskel, Carl, Rentier, Handelsricht., Berlin, Hitzigstr. 7. — M.M.V.
Kasselt, Theod., Fuhrherr, Dresden-N. 8, Martin-Luther-Str. 5. — M.M.V.
Kassler, Kurt, Dr. jur., Rechtsanw., Halle a. S., Albert-Dehne-Strasse 1. — A.C.Sa.-Anh.
Kasten, Peter, Kfm., Stuttgart, Bismarckstr. 57. — Wrttb.A.C.
Kathe, Alfred, Hofwagenfabrikt., Halle a. S., Poststr. 9/10. — K.A.C., A.C.Sa.-Anh., Bay.A.C., A.T.G.
Kathe, Ludw., Fabrikbes., Halle a. S., Richard-Wagner-Strasse 43. — A.S.Sa.-Anh.
Kathe & Sohn, Ludw., Inh., Ludwig u. Alfr. Kathe, Luxuswagen- u. Karosseriefabrik, Halle a. S. — M.M.V.
Kattner, Heinrich, Kreistierarzt, Neustadt O.-S., Niedertor 25. — M.M.V.
Katz, Arthur Alexander, Kfm., Handelsrichter, Görlitz. — K.A.C.
Katz, Edw., Dr., Justizrat, Berlin, Behrenstr. 17. — K.A.C., M.M.V.
Katz, Rich., Arch., Stuttgart, Herweghstr. 7. — Wrttb.A.C.
Katzenberg, Ernst, Verlagsbuchhdl., Berlin, Lietzenburger Str. 3. — A.T.G.
Katzenstein, Rob., Direkt., Frankfurt a. M., Mendelssohnstr. 45. — K.A.C., D.F.A.C., Frkf.A.C.
Kaeufer, Dr. med., Güls a. Mosel, Cobl.A.C.
Kaufmann, Adolf, Baden-Baden, Inselstr. 4. — Bad.A.C.
Kaufmann, Cornel., Fabrikt., Stuttgart, Keplerstrasse 5. — Wrttb.A.C.
v. Kaufmann, Marie, Frau Geheimrat, Berlin, Maassenstr. 5. — M.M.V.
Kaufmann, N., Berlin, Winterfeldstr. 8. — Berl.A.C.
Kaufmann, Paul, Sofia. — K.A.C.
Kaufmann, Wilh., Fabrikdir., Giessen. — M.M.V.
Kaule, Curt, Leipzig, Adalbertstr. 21. — Leipz.A.C.
v. Kaulla, Alfr., Direkt., Stuttgart, Seestr. 26. — K.A.C.
Kaulla, Rud., Dr., Stuttgart, Herdweg 37. — Wrttb.A.C.
Kaumanns, Fritz, Kfm., Ehrenbreitstein, An der Kreuzkirche 87. — Cobl.A.C.
Kauscherwerk Knobbe, Kausche b. Petershain, Niederlausitz. — M.M.V.
Kautschke, G., Dr., Arzt, Görlitz. — Oberlaus.A.C.
Kayser, Arth., Kfm., Cöln a. Rh., Wolfsstrasse. — Köln.A.C.
Kayser Carl, Kfm., Frankfurt a. M., Sandhofstrasse 22. — Frkf.A.C.
Kayser, Erik, Kfm., Hamburg, Mittelweg 161. — M.M.V.

Keene, P., New York. Broadstr. 30. — N.Y.C., K.A.C.
Keferstein, O., Fabrikbes., Greiffenberg i. Schles. — Oberlaus.A.C.
Keffel, Friedr. Ed., Fabrikbes. Tannenbergstal bei Jägersgrün i. V. — Sachs.-Th.A.C.
v. Kehler, Rich., Hauptm., Charlottenburg, Dernburgstrasse 49. — K.A.C.
Kehren, H. J., Dr., Vizekonsul, Berlin W., Kurfürstendamm 195. — K.A.C.
Kehrl, Gust., Fabrikbes., Brandenburg a. Havel, Potsdamer Strasse. — M.M.V.
Keil, A. J., Zeitungsverleg., Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 58. — Frkf.A.C.
Keil, Ernst, Chefredakt., Stuttgart, Alexanderstrasse 70. — Wrttb.A.C.
Keis, J. B., Grosshändl., Freising, Unt. Hauptstrasse 557. — Bay.A.C.
Kelch, F. Eug., Rittmstr. a. D., Charlottenburg, Schlüterstr. 35. — M.M.V.
Kelch, H., Werftbes., Potsdam, Königstr. 105. — K.A.C.
Gräfin Keller, Frau, Exz., Berlin, Gr. Querallee 1. — K.A.C.
Keller, Leutn., Coblenz, Kurfürstenstr. 55. — Cobl.A.C.
Keller, Anton, Steinbruchbes., Cöln-Lindenthal. — Köln.A.C.
Keller, Gust., Kfm., Dresden-A., Anton-Graf-Str. 22. — Sa.A.C.
Keller, Jos., Dr. jur., Rechtsanw., Strassburg i. E., Vogesenstrasse. — A.C.Els.-L.
Keller, Max, Kfm., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 40. — Frkf.A.C.
Keller, Rud., Kfm., Stuttgart, Moserstr. 18. — Wrttb.A.C.
Kellner, Heinr., Rentier, Cöln a. Rh., Gereonstr. 17. — Köln.A.C.
Kemna, Ernst Ad., Barmen. — Rh.-Wfl.A.C.
Kemna, Fritz, Fabrikbes., Breslau, Ebereschenallee 14. — M.M.V.
Kemp, A., Dr., prakt. Arzt, Biederitz b. Magdeburg. — M.M.V.
Kempf, Rud., Direktor d. Techn. u. Auto-Fachschule, Mainz, Zahlbach, Rönnetal. — Frkf.A.C., M.M.V.
Kempner, Steph., Direktor, Moys. — Oberlaus.A.C.
v. Kempski, Kfm., Osnabrück. — Köln.A.C.
v. Kempski, Hans, Leutn. i. Inf. Regt. 91, Oldenburg. — Hann.-Wfl.A.C.
v. Kempski-Racoszyn, Herbert, Ing., Osnabrück, Moserstr. 45. — Hann.-Wfl.A.C.
Kempter, Wilh., Ing., Augsburg, Friedberger Str. 3. — Bay.A.C.
Kenn, Fritz, Mainz-Zahlbach. — A.T.G.
Kentsch, Franz, Kfm., Eisenach. — Mitteld.A.C.
Kerkmann, Heinr., Direkt., Ahlen i. W. — A.C.Wfl.
Kern, August, Obering., Freiburg i. B., Goethestrasse 37. — Bad.A.C.
Kern, Gaston, Direktor, Strassburg i. E., Clemensplatz 12. — A.C.Els.-L.
Kern, Georges, Dr. med., Thann i. E., Rue au Temple 3. — A.C.Els.-L.
v. Kerpely, A., Wien. — K.A.C.
Kerr, O. E., Frau, New York. — K.A.C.
Kersting jr., H. E., Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 106. — Bad.A.C.
Kersting, Rich., Direkt. d. Radium-Elektr. Ges. m. b. H., Wipperfürth. — M.M.V.
Kerzmann, J., Dr. med., Cöln a. Rh., Hohestr. 137. — Köln.A.C.
Graf Kessler, Harry, Reg.-Ass., Berlin, Köthener Strasse 29. — K.A.C.
Kestner, H., Ziv.-Ing., Mülhausen i. E., Rue St.-Jean 4. — A.C.Els.-L., M.M.V.
Kestranek, W., Wien, Metternichgasse. — K.A.C.
v. Keszycki, S., Rittergutsbes., Blociszewo (Pos.). — M.M.V.
Baronin v. Ketteler, Frau, Cronberg i. Taunus, Bürgerstr. 22. — K.A.C.
Kettenbach, Emil, Kfm., Stuttgart, Marienstr. 30. — Wrttb.A.C.
Kettner, Hugo, Clubschneidermstr., Frankfurt a. M., Oppenheimer Str. 34. — Frkf.A.C.
Keune, Alb., Rentier, Wiesbaden, Biebrichstr. 21. — Mitteld.A.C.
Keyling, Ludw., Kommerz.-Rat, Berlin, Gartenstrasse 43. — K.A.C.
Kiefer, Betr.-Ing., Bitterfeld, Motorluftschiffstud.-Ges. — A.T.G.
Kiefer, Emil, Duisburg, Hedwigstr. 23. — Rh.-Wfl. A.C.
Kiefer, Friedr., Kfm., Karlsruhe i. Bad., Hans-Thomas-Strasse 15. — Bad.A.C.
Kiefer, Friedr., Dr., Spezialarzt, Mannheim, Hebelstrasse 7. — Rhein.A.C.
Kieffer, Alb., Mülhausen i. E., Altkircher Brücke 9. — A.C.Els.-L.
Kiehle, Paul, stud. rer. ing., Leipzig, Turnerstr. 5a. — Leipz.A.C.
Kiehle, Paul, Fabrikbes., Ing., Leipzig, Bauhofstrasse 1. — A.T.G.
Kiehne, Erw., Ing., Detroit U. S. A., Canton Ave. 1226. — A.T.G.
Kieling, Herm., Kfm., Berlin, Michaelkirchstr. 17. — M.M.V.
Kieling & Pulver, Maschinenfb., Frankfurt a. M. — A.T.G.
Kiemlen, Emil, Bildhauer, Stuttgart, Herdweg 96. — Wrttb.A.C.
Kiene, Aug., Fabrikt., Herzberg a. Harz. — Hann.A.C.
Kiener, René, Fabrikt., Walbach, Ober-Els. — A.C.Els.-L.
Kienle, Anton, Direktor, Cöln a. Rh.-Ehrenfeld, Lütticher Strasse 23. — K.A.C., Bay.A.C.
Kiepert, Alfr., Rittergutsbes., Marienfelde b. Berl. — K.A.C., D.F.A.C.
Kieser, Wilh., Mechaniker, Penrith (England), 41 Arthur Street. — M.M.V.
Kiessling, Reinhard, Ing., Leipzig-Plagw., Weissenfelder Strasse 69. — A.T.G.
Killat, Georg, Techn. Sekr., Friedenau b. Berl., Taunusstr. 3. — A.T.G.
Kimbel, E. M., Kunstmaler, München. — Bay.A.C.
Kindler, E., Ing., Friedenau b. Berl., Lauterstr. 12. M.M.V.
Kinscherf, Dr. med., Kaiserslautern. — Rhein.A.C.
Kindscherf, Karl, Technik., Hannover, Grabenstr. 1. — Rhein.A.C.
Kipper, Carl, Direktor, Uerdingen. — K.A.C.
Kirch, Rud., Kfm., Frankfurt a. M., Liebigstr. 5. — Frkf.A.C.
v. Kirchbach, General d. Kav. z. D., Exz., Dresden-A., Struwestr. 23. — Sa.A.C.
Kircheisen, Dr., Direktor, Hönningen a. Rh. — Cobl.A.C.
Kirchenbauer, Friedr., Architekt, Karlsruhe i. B. Lessingstr. 1. — Bad.A.C.
Kirchhoff, Friedr., Fabrikbes., Iserlohn, Weingarten. — M.M.V.
Kirchhoff, Walter, Leutn. a. D., Kgl. Sänger, Berlin, Kurfürstendamm 185. — K.A.C.
Kirchner, Willy, prakt. Zahnarzt, Königsberg i. Pr., Weissgerberstr. 23. — Ostd.A.C.
Kirchner, Edm., Kfm., Berlin, Kiefholzstr. 19/20. — Berl.A.C.
Kirchner & Co., A.-G., Leipzig-Sellerhausen. — M.M.V.
Kirchweger, Heinr., Direktor, Neuwied. — Cobl.A.C.
Kirdorf, A., Geh. Kommerz.-Rat, Aachen, Kaiserallee 14. — M.M.V.
Kirdorf, E., Geh. Kommerz.-Rat, Gelsenkirchen. — Rh.-Wfl.A.C.
Kirmse, Johs., Ing., Ronneburg, S.-A., Kaiser-Wilhelm-Strasse 26. — A.T.G.
Kirsch, Georg Rich., techn. Beamter, Mannheim, K. 4, Nr. 12. — M.M.V.
Kirsch-Puricelli, Dr., Hüttenbes., Trechtinghausen. — Cobl.A.C.
Kirschten, Carl, Fabrikbes., Eisenberg, S.-A. — Leipz.A.C.
Kirsten, H. F., Hamburg, Neuer Wall 72. — Nordd.A.C.
Kissling, Georg, Kfm., Oberleutn. d. R., Breslau-Kleinburg. — Schles.A.C.
Kittel, Osk., Ing., Fabrikbes., Leopoldshall-Staassfurt, Sa. — M.M.V.
Kittsteiner, Christian, Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 66. — Köln.A.C., A.T.G.
Kitzerow, Franz, Ing., Charlottenburg, Marchstr. 11. — Berl.A.C.
Klaass & Sachtleben, Magdeburg, Fette-Hennen-Strasse 5. — A.T.G.
Klahre, Paul Ad., Fabrikbes., Werdau Sa., Crimmitschauer Strasse. — Sa.A.C., Sachs.-Th.A.C.

Klapp, Ernst, Fabrikdir., Chemnitz, Inselstr. 2a. — — M.M.V.
Klarner, Arthur, Kfm., Leipzig, Elisenstr. 12. — Berl.A.C.
Klass, Rud., Fabrikbes., Meerane Sa., Georgenstrasse 43. — Sachs.-Thür.A.C.
Ritter v. Klaudy, Friedr., Direktor, Regensburg, Straubinger Str. 62. — K.A.C., Bay.A.C.
Klée, R. W., Hamburg, Adolfstr. 77. — Nordd.A.C.
Kleeberg, Paul, Rittergutsbes., Oehna b. Bautzen i. Sa. — M.M.V.
Kleimann, Phil., Dipl.-Ing., Zürich, Lachernstr. 25 — A.T.G.
Kleimath, Ernst, Hannover, Heuenstr. 14. — A.T.G.
Klein, Aug., Direktor, Strassburg. i E., Kaiser-Friedrich-Strasse 15. — A.C.Els.-L.
Klein, Emil, Fabrikt., Markolsheim i. E. — A.C Els.-L.
Klein, Gust., Ingen., Stuttgart, Seestr. 24. — Wrttb.A.C.
Klein, Heinr., Dr. jur., Rechtsanw., Colmar i. E., Judengasse 22. — A.C.Els.-L.
Klein, Hugo, Kfm., Halle a. S., Rathausstr. 5. — A.C.Sa.-Anh.
Klein, Jacob, Kaufm., Mannheim, B. 2. 9a. — Rhein.A.C.
Klein, Jacq., Fabrikt., Scherweiler b. Schlettstadt. — A.C.Els.-L.
Klein, Jules, Fabrikt., Linthal. — A.C.Els.-L.
Klein, Jul., Dr., Prof., Strassburg i. E., Neukirchgasse 1. — A.C.Els.-L.
Klein, Paul, Fabrikbes., Cöln a. Rh., Hansaring 91. — Köln.A.C.
Klein, Rob., Fabrikbes., Dahlbruch b. Siegen. — Rh.-Wfl.A.C.
Klein, Willy, Kfm., Frankfurt a. M., Schuhmannstrasse 49. — Frkf.A.C.
Kleiner, Rud., Kfm., Wiesbaden, Niederwaldstr. 14. — Rhein.A.C.
Kleinpeter, Rud., Wien VI, Hirschengasse 15. — A.T.G.
Kleinrath, Ernst, Ing., Hannover, Herrenstr. 14. — Hann.A.C., M.M.V.
Kleinschmidt, Alex, Wilmersdorf bei Berlin, Tübinger Str. 4a. — A.T.G.
Frhr. v. Kleist, Rittmstr., Schloss Buonas. — K.A.C
Klemm, Carl, Kfm., Düsseldorf, Kasernenstr. 7—9 — Rh.-Wfl.A.C.
Klemm, Carl Ernst, Fabrikbes., Breslau, Tauentzienstrasse 27. — M.M.V.
Klemme, Stanisl., Dr. Ingen., Gen.-Direktor, St. Avold i. Lothr., Nideckstr. — A.C.Els.-L.
Klemperer, G., Gen.-Konsul, Direktor, Dresden-A, Wiener Str. 25. — K.A.C.
Klenk, Carl, Zimmermeister, Heilbronn, Werderstrasse 145. — Wrttb.A.C.
Kleyer, Heinrich, Kommerz.-Rat, Gen.-Direktor, Frankfurt a. M., Wiesenhüttenplatz 33. — K.A.C., Frkf.A.C.
Klie, Walter, Photograph, Regensburg, Obermünsterstr. — Bay.A.C.
Kliemt, G., Wagenfabrik, Berlin, Neue Königstr. 74. M.M.V.
Kliemt, Wilh., Fabrikbes., Berlin, Neue Königstrasse 74. — A.T.G.
Klincke, Carl, Fabrikbes., Iserlohn, Gartenstr. — K.A.C.
Kling, Herm., Kfm., Danzig, Langenmarkt 20. — M.M.V.
Klingelhoefer, Dr., Wiesbaden, Wilhelminenstr. 1. Wiesb.A.C.
Klingelhöfer, Paul, Gutsbes., Haus Horst bei Hilden. — Rh.-Wfl.A.C.
Klingenberg, Georg, Dr., Prof., Berlin, Hohenzollernstr. 11. — K.A.C., M.M.V.
Frhr. v. Klinger, Oskar, Fabrikbes., Reichenberg, Böhm., Klotildenstr. 6. — Leipz.A.C.
Edler v. Klinger, Robert, Schloss Kosmaus bei Jungbunzlau i. Böhm. — A.T.G.
Klinkhammer, A., Obering., Osnabrück, Karlstr. 15. Hann.-Wfl.A.C.
Klippert, Arwed, Kfm., Cassel, Wilhelmstr. 15. — A.C.Kurh.
v. Klitzing, Rittergutsbes., Schloss Scharfenberg bei Grossenlupnitz. — Mitteld.A.C.
v. Klitzing, D., Rittergutsbes., Langenau b. Löwenberg i. Schl. — Schles.A.C.
v. Klitzing, Dietrich, Rittergutsbes., Schloss Neuscharffenberg b. Eisenach. — K.A.C.
v. Klitzing, Louise, Frau, Schloss Scharffenberg bei Grossenlupnitz. — Mitteld.A.C.
v. Klitzing, Mimosa, Schloss Neuscharffenberg bei Eisenach. — K.A.C.
Klockenbring, Eduard, Fabrikbes., Bünde i. W. — A.C.Wfl.
Klönne, Max, Fabrikbes., Dortmund, Kronprinzenstrasse 67. — Rh.-Wfl.A.C.
Klöpper, H. A., Kfm., Hamburg, Rödingsmarkt 9. — M.M.V.
Klose, A., Oberbaurat a. D., Halensee bei Berlin, Kurfürstendamm 163. — M.M.V.
Klose, Friedr. Carl, Schöneberg bei Berlin, Mühlenstrasse 18. — K.A.C.
Kloss, Major a. D., Cöln a. Rh., Herwarthstr. — Köln.A.C.
Kloss, Otto Friedr., Direktor, Fabrikbes., Nürnberg, Ob. Pirkheimer Str. 4. — Bay.A.C.
Klotz, Friedr., Direktor, Dresden-N., Melanchthonstrasse 4. — Sa.A.C.
Klotz, Otto Anton, Fabrikbesitzer, Heidelberg. — Rhein.A.C.
Kluchert, Alb., Fuhrbetrieb, Berlin, Waldstr. 46. — M.M.V.
Kluchert, Fritz, Fuhrbetrieb, Berlin, Rostocker Strasse 29. — M.M.V.
Klug, Hptm. i. Inf.-Regt. 178, Kamenz i. Sa. — Sa.A.C.
Klug, Rich., Fabrikbes., Delmitz bei Wurzen, Sa. — Leipz.A.C.
Kluge, O. F., Elsenborn. — A.T.G.
Klumpp, Erh., Kgl. Hofkürschner, Stuttgart, Poststrasse 5. — Wrttb.A.C.
Klumpp, F., Hotelier, Ruhestein. — Wrttb.A.C.
Klumpp, Paul, Hotelbes., Frankfurt a. M., Savoy-Hotel. — Frkf.A.C.
Klumpp, W., Direktor, Frankenthal (Pfalz). — Rhein.A.C.
Klünpel, Martin, Direktor, Fabrikbes., Nürnberg, Rollnerstr. 42. — Bay.A.C.
Klüsener, Wilh., Architekt, Osterfeld b. Oberhausen. — Rh.-Wfl.A.C.
Knaack, Ernst, Kfm., Berlin, Köpenicker Str. 109. — M.M.V.
Knab, Carl, Fabrikt., Würzburg. — Bay.A.C.
Knape, Hans, Ingen., Charlottenburg, Sybelstr. 47. — K.A.C.
Knapp, Carl, Verlagsbuchhdlg., Halle a. S., Mühlweg 19. — K.A.C., A.C.Sa.-Anh.
Knauer, Paul, Dr., prakt. Tierarzt, Tilsit, O.-Pr., Stolbecker Str. 6. — Ostd.A.C.
Knaus, Otto, Reg.-Bauführer, Stuttgart, Azenbergstrasse 40. — M.M.V.
Knauth, Engelbert, Architekt, Magdeburg, Pionierstrasse 6. — Bad.A.C.
v. Knebel-Doeberitz, Lothar, Rentier, Berlin, Barbarossastr. 13. — M.M.V.
Knecht, F., Obering. der Südd. Autom.-Fabrik Gaggenau. — Bad.A.C.
Knecht, Ihnes, Fabrikdir., Chemnitz, Sa., Ulmenstrasse 10. — M.M.V.
Kneiff, Otto, Hptm. a. D., Nordhausen, Friedr.-Wilhelmplatz 9. — M.M.V.
Kneiff, Rud., Fabrikt., Nordhausen, Salzaer Str. 3. — M.M.V.
Kneiss, Emil, Kunstmaler, München, Herzog Heinrich-Str. 28. — Bay.A.C.
Knesch, Franz, Chemik., Steglitz bei Berlin, Plantagenstr. 16. — M.M.V.
v. d. Knesebeck, Bodo, Vize-Ober-Zeremonienmeister, Berlin, Roonstr. 6. — K.A.C.
Knetsch, Kfm., Cassel, Holländische Str. 6. — A.C.Kurh.
Knigge, Wilh., Wiesbaden, Biebricher Str. 24. — Wiesb.A.C.
v. Knobelsdorff-Brenckendorff, Nataly, Frau, Berlin, Hotel Prinz Albrecht. — K.A.C.
Knoblauch, Max, Direktor, Berlin, Landsberger Allee 11/13. — M.M.V.
Knoch, Fritz, Fabrikt., Berlin, Grossbeerenstr. 92. — M.M.V.
Knoche, W., Gutsbes., Wallwitz, Bez. Halle a. S. — A.C.Sa.-Anh., M.M.V.
Knödgen, Herm., Kfm., Coblenz, Moltkestr. 54. — Cobl.A.C.
Knöfel, Paul, Kfm., Leipzig, Kaiser-Wilhelm-Strasse 48. — Leipz.A.C.

Knoll, Ernst, Ing., Stuttgart, Rheinsburger Str. 164. — Wrttb.A.C.
Knoll, Fritz, i. Fa. Carl Knoll, Auerbach i. Vogtl. — Sa.A.C.
Frhr. v. Knoop, Louis, Wiesbaden, Gustav Freitag-Strasse 10. — K.A.C., Wiesb.A.C.
Knoop, O., Ingen., Frankfurt a. M.—Sachsenh., Cranachstr. 9. — A.T.G.
Knorr jun., Carl, Ingen., Heilbronn, Lerchenburg. — K.A.C., Wrttb.A.C.
Knorr, Ferd., Direktor, Steglitz bei Berlin, Sportpark. — Berl.A.C.
Knorr, C. H., A.-G., Nahrungsmittelfabriken, Berlin, Charlottenstr. 89. — M.M.V.
Knorr, Ludw., Dr. med., Geh. Hofrat, Univ.-Prof., Jena, Schillergässchen 2. — Bay.A.C.
Knorr, R., Kfm., Zittau, Sa., Reitbahnstr. 1. — M.M.V.
Knorr, Rich., Brennereibes., Nordhausen, Altendorf 30. — M.M.V.
Knorr, Thomas, Verleger, Buchdruckereibesitzer, München, Brienner Str. 18. — Bay.A.C.
Baron v. Knorring, Constant., Wirkl. Staatsrat, Stallmeister S. M. d. Kais. v. Russl., Exz Dresden-A., Wiener Str. 26. — K.A.C., Sa.A.C.
Knubel, A., Kfm., Münster i. W., Südstr. 25. — Frkf.A.C., M.M.V.
Köbke, Anton, Dr., Fabrikt., Göppersdorf bei Burgstädt. — M.M.V.
Knoblauck, Alfr., Dr. med., Prof., Berlin, Virchow-Krankenhaus. — M.M.V.
Koch, A. R., Direktor, Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 48. — A.C.Kurh., A.T.G.
Koch, Carl, Buchhändler, Nürnberg, Marienplatz 6. — Bay.A.C.
Koch, Heinrich, Ing., Duisburg. — A.T.G.
Koch, Herm., Bauwerkmeister, Heilbronn, Schillerstrasse 34. — Wrttb.A.C.
Koch, Karl, Kfm., Magdeburg, Breiteweg 5. — Magd.A.C., Mitteld.A.C.
Koch, Max, Kfm., Cöln a. Rh., Hildeboldpl. 30. — Köln.A.C.
Koch, Rud., Gen.-Konsul, Direktor, Berlin, Tiergartenstr. 36. — K.A.C.
Koch, Rudolf, Hamburg, Loignypl. 7. — Nordd.A.C.
Koch-Gastell, Annie, Frau, Frankfurt a. M., Westendstr. 44. — Frkf.A.C.
Koechel, Curt, Kfm., Fabrikbes., Plauen i. Vogtl., Reissigerstr. 45. — K.A.C.
Koechel, Rich., Fabrik- und Rittergutsbes., Plauen i. Vogtl., Reissigerstr. 22. — K.A.C.
Köcher, Alfred, Kfm., Südende bei Berlin, Lange-Strasse 25. — Berl.A.C.
Kocherthaler, M., Kfm., Berlin, Tiergartenstr. 7a. — K.A.C.
Koechlin, Albert, Fabrikt., Mülhausen i. Els., Altkircher Str. 28. — A.C.Els.-L.
Koechlin, Ed., Fabrikt., Staatsrat, Weiler bei Thann, O.-Els. — A.C.Els.-L.
Koechlin, Isaac, Fabrikt., Weiler bei Thann, O.-Els. — A.C.Els.-L.
Köckert, Alex, Hofschauspieler, Mannheim, Rupprechtstr. 8. — Rhein.A.C.
v. Koczian, Gust., Oberleutn. d. R., Mannheim, Friedrichplatz 3. — Rhein.A.C.
Kohl, Major und Batl.-Kommandeur, Bautzen, Georgstr. 19. — Sa.A.C.
Kohl, Hubert, Bauunternehmer, Essen a. Ruhr. — Rh.-Wfl.A.C.
Kohl, Moritz, Bauunternehmer, Essen a. Ruhr. — Rh.-Wfl.A.C.
Kohler, Fritz, Drogist, Mülhausen i. Els., Kramstrasse 21. — A.C.Els.-L.
Kohler, Rud., Dr. med., Berlin, Kurfürstendamm 216. — M.M.V.
Köhler, Alfred, Hamburg, Glockengiesserwall 22. — Nordd.A.C.
Köhler, Louis, Bahnhofsrestaurateur, Eisenach. — Mitteld.A.C.
Köhler, Rich., Kfm., Hamburg, Loigny-Platz. — Nordd.A.C., M.M.V.
Kohllöffel, H., Fabrikt., Reutlingen. — Wrttb.A.C.
Kohlmann, Ad., Kfm., Nürnberg, Petzoltstr. 10. — Bay.A.C.
Kohls, Ernst, Redakteur, Eisenach. — Mitteld.A.C.
Kohn, R., Kfm., Elberfeld, Islandufer 5. — M.M.V.
Kohn, Ernst, Dr. med., Halle a. S., Kleine Steinstrasse 5. — A.C.Sa.-Anh., A.T.G.
Köhne, Wilh., Landwirt, Rittergut Clöthe bei Valbe a. S., Post Förderstadt. — M.M.V.
Kohnstamm, Ludwig, Dr., Berlin, Friedr.-Carl-Ufer 6. — K.A.C.
Koehring, Ed., Tierarzt, Diedenhofen i. Els., Kaiser-Carl-Str. 19. — A.C.Els.-L.
Koke, E., Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 145. — Bad.A.C.
Kolb, Geo. Kfm., Berlin, Wallstr. 23 — K.A.C.
Kolbe, Paul, Plantagenbes., Deutsch-Neu-Guinea. — K.A.C., Frkf.A.C.
Kölblin, Max, Baden-Baden. — Bad.A.C.
Koelle, Rob., Geh. Kommerz.-Rat, Karlsruhe i. B., Stabelstr. 2. — Bad.A.C.
Kölle, Rud., Ingen., Esslingen a. Neckar. — A.T.G.
Kollenrodt, Alb., Ziegeleibes., Hannover-List, Wöhlerstr. 15. — Hann.A.C.
Koller, Michael, Gastw., Berlin, Unter d. Linden 27. — M.M.V.
Kolligs, H., Kfm., Frankfurt a. M., Savignystr. 26 — Frkf.A.C.
Kölling, G., Königsberg i. Pr., Tragh. Kirchstr. 24. — A.T.G.
Koelling, Georg, Rittergutsbes., Perkappen bei Nautzken, O.-Pr. — Ostd.A.C.
Kollmann, Dr., prakt. Arzt, München. — Bay.A.C.
Kollmann, Ernst, Oberleutnant a. D., Cronberg, Hotel Hahn. — Frkf.A.C., Rhein.A.C.
Kollmann, Paul, Hptm., Dresden-N., Löwenstr. 4. — Sa.A.C.
Köllmann, G., Ingen., Fabrikbes., Leipzig, Paunsdorfer Str. 24. — Sa.A.C.
Kölner Accumulatoren-Werke, Gottfried Hagen, Kalk bei Cöln a. Rh. — M.M.V.
Frhr. v. Kolodeeff, J., Berlin, Handelstr. 2. — M.M.V.
Kolosche, Carl, Fabrikbes., Leipzig, Crusiusstr. 9. — Leipz.A.C.
Graf Kolowrat, Leop., Schloss Teinitzel b. Klattau i. Böhm. — K.A.C.
Kölsch, Dipl.-Ingen., Mainz, Gartenfeldstr. 13¹/₁₀. — A.T.G.
„Komet", Autom.-Betriebs-Ges. m. b. H., Berlin, Regensburger Str. 16. — M.M.V.
Komnick, Bruno, stud. rer. techn., Elbing. — Ostd.A.C.
Komnick, F., Fabrikbes., Elbing. — K.A.C.
Konerding, Heinrich, Schmiedemeister, Berlin, Friedrichsgracht 61. — M.M.V.
König, A., Fabrikt., Markirch i. Els. — A.C.Els.-L.
König, Constant., i. Fa. König & Bauer, Schnellpressenfabrik, Würzburg. — Bay.A.C.
König, J., St. Petersburg, Sampsony-Quai 5/7. — K.A.C.
König, L., Kommerz.-Rat, Schloss Alwind, Post Schachen b. Lindau. — Bay.A.C.
König, Alette, Frau, Dresden. — K.A.C.
König, E., Frau, Wiesbaden, Kastellanstr. — K.A.C.
König & Bauer, Schnellpressenfabrik, Würzburg. — Bay.A.C.
Königl. Allg. Kriegs-Departement, Berlin, Leipziger Strasse 5. — M.M.V.
Königl. Artillerie-Prüfungs-Commission, Berlin, Kaiser-Allee 216/218. — M.M.V.
Königl. Siamesische Gesandtschaft, Berlin, Herwarthstr. 3a. — M.M.V.
Königl. Versuchsabt. d. Verkehrstruppen, Schöneberg b. Berlin, Siegfriedstr. 2. — M.M.V.
Königl. Bezirksamt, Heilbronn. — Wrttb.A.C.
Königl. Ober-Stallamt, Dresden I. — M.M.V.
Königl. Polizei-Präsidium, Berlin, Alexanderplatz. M.M.V.
Königl. Polizei-Präsidium, Abteil. f. Feuerwehr, Berlin, Lindenstr. 41. — M.M.V.
Königl. Preuss. Meteorologisches Observatorium, Lindenberg, Kr. Beeskow. — A.T.G.
Königl. Sächs. Kriegsministerium, Allgem. Armee-Abteilung, Dresden, A. d. Augustusbrücke. — Sa.A.C., M.M.V.
Graf zu Königsegg-Aulendorff, Franz, Erlaucht, München, Königinstr. 36. — Bay.A.C.
Königslieb, J. H., Hamburg, Abendrotsweg 24. — Nordd.A.C.
Graf v. Königsmarck, Rittmeister, Hannover, Rühmkorffstr. 2. — K.A.C.
Graf v. Königsmarck, Walther, Berlin NW., Reichstagsufer 10. — K.A.C.
Frhr. v. Königswarter, Frankfurt a. M., Savignystrasse 7. — Frkf.A.C.
Königswerther, Heinr., Kfm., Frankfurt a. M., Miquelstr. 29. — Frkf.A.C.

Frhr. v. Könitz, Alb., K. Kämmerer, General der Kav., Exz., München, Ludwigstr. 30. — Bay.A.C.
Koepe, Arnold, Direkt., Erkelenz i. Rhld. — K.A.C.
Kopetzky, Emil, Berlin, Schiffbauerdamm 23. — A.T.G.
Kopetzky, W., Kommerz.-Rat, Berlin, Unter den Linden 52. — K.A.C.
Kopf, Emil, Ingen., Stuttgart, Weimarstr. 39. — Wrttb.A.C.
Köpke, Otto, Reg.-Baumeister, Dresden, Münchener Strasse 21. — A.T.G.
Kopp, Paul, Kfm., Magdeburg, Weinfassstr. 5. — M.M.V.
Koppel, Leop., Geh. Kommerz.-Rat, Berlin, Rauchstrasse 22. — K.A.C.
Koeppen, Oberleutn., Berlin, Kleinbeerenstr. 23. — K.A.C.
v. Köppen, Emmy, Frl., Soest i. W., Walburger Strasse. — M.M.V.
Baron v. Korff, Dresden-A., Wiener Str. 10. — Sa.A.C.
Baron v. Korff, Wilh., Rittmeister a. D., Laukitten bei Ludwigsort, O.-Pr. — Ostd.A.C.
Korff, Wilh., Fabrikbes., Neviges bei Elberfeld. — Rh.-Wfl.A.C.
Korn, Rich. H., Patentanwalt, Friedenau b. Berlin, Bahnhofstr. 3. — A.T.G.
Korn, W., Rechtsanw., Berlin, Unter d. Linden 43. — Berl.A.C.
Kornacker, Arth., Fabrikbes., Merseberg, Unteraltenburg 26. — Leipz.A.C.
Körner, Gotth., Fabrikt., Chemnitz, Sa., Zschopauer Strasse 170. — M.M.V.
Körnig, G., Cöln a. Rh.-Ehrenf., Venloer Str. 233. — Bay.A.C.
Kornsand, Max, Kfm., Frankfurt a. M., Gutleutstrasse 110. — Frkf.A.C.
Körper, Hans, Grosshändler, Nürnberg, Hallerwiese 14. — Bay.A.C.
Korpulus, Max, Dr., Bankdirektor, Breslau, Hohenzollernstr. 70. — Schles.A.C.
Korth, F., Gen.-Konsul, Gen.-Direktor, Cöln a. Rh., Agrippinastr. 12. — K.A.C.
Körting, Kommerz.-Rat, Hannover, Schiffsgraben 31. — K.A.C.
Körting, Ernst, Direktor, Hannover-Linden, Badenstedter Str. 71. — Hann.A.C.
Körting, Gebr., A.-G., Körtingsdorf, Post Hann.-Linden. — M.M.V.
Kortmann, P., Oberingen., Berlin, Chausseestr. 23. — M.M.V.
Korytowski, Herm., Fabrikt., Friedenau bei Berlin, Fregestr. 21/22. — M.M.V.
Kosack, Carl, Rittergutsbes., Menzelsfelde bei Lippstadt. — A.C.Wfl.
Koschwitz, Rob., Hoflieferant, Berlin, Spreestr. 7. — Berl.A.C., M.M.V.
v. Koscielski, Oberst, Oldenburg i. Gr., Elisabethstrasse 2. — K.A.C.
Kösel, Friedr., Direktor, Schretzheim bei Dillingen. — Bay.A.C.
Graf v. Kospoth, Artur, Oberleutn. a. D., Briese, Kr. Oels i. Schles. — K.A.C.
Kossack, Max, Dr. phil., Chemik., Magdeburg, Kronprinzenstr. 8. — M.M.V.
Koessler, Georges, Posthalter, Metz, Rue Saint-Marcel 27. — A.C.Els.-L.
Köstlin, A., Oberingen., Ehingen a. D. — Wrttb.A.C.
Fürst v. Kotschoubey, Leon, Durchlaucht, St. Petersburg, Quai Anglais 14. — K.A.C.
v. Kotze, Reg.-Ass., Kl. Aschersleben. — K.A.C.
v. Kotze, L., Reg.-Assessor, Bromberg. — K.A.C.
Kraatz, Kurt, Schriftsteller, Wiesbaden, Grillparzerstr. 5. — Wiesb.A.C.
Kracht, Carl, Hotelbes., Zürich. — Köln.A.C.
Kracker v. Schwarzenfeldt, Eberh., Legat.-Rat, Brüssel, 85 Rue de Prinze Royal. — K.A.C.
Kraef, Georg, Kfm., Coblenz, Viktoriastr. 16. — Cobl.A.C.
Krafft, A., Kfm., Wiesbaden, Bahnhofstr. 1. — Wiesb.A.C.
Krafft, Rud., Fabrikt., Berlin, Köpenicker Str. 114. — A.T.G.
Krafft, Wilh., Fabrikbes., Nürnberg, St. Johannisstrasse 5. — Bay.A.C.
Krafft, Frau, W., Nürnberg, St. Johannisstr. 5. — Bay.A.C.
Kraft, Arth., Kfm., Berlin, Kurfürstendamm 8. — K.A.C., M.M.V.
Kraft, E., Paris, rue Edmond-Valentin 11. — K.A.C.
Krahl, Dr. jur., Rechtsanw., Oblt. d. L., Dresden-A. Annenstr. 8. — Sa.A.C.
Krahl, Rud., Fabrikbes., Annaberg i. Erzgeb. — Sa.A.C.
Kraiger, Karl, Bergw.-Dir., Helmstedt, Goethestr. — Brschw.A.C.
Krämer jun., V., Buchdruckereibes., Heilbronn, Bismarckstr. 22. — Wrttb.A.C.
Krampf, Reinhold, Rittmeister a. D., Liegnitz, Haynauer Str. 16. — Schles.A.C.
v. Kramsta, Leutn. i. Ulan.-Regt. 16, Gardelegen. — K.A.C.
v. Kramsta, Emma, Frau, Frankenthal b. Neumarkt, Schles. — K.A.C.
Kraney, Carl, Kfm., Frankfurt a. M., Hauffstr. 5. — Frkf.A.C.
Kranich, Alw., Komponist, Dresden-A., Tiergartenstrasse 22. — Sa.A.C.
Kranitzki, Paul, Stolp i. Pom., Hospitalstr. 5. — Pom.A.C.
Kramer, Georg, Motor- und Fahrradhandlung, Strassburg i. E., Steinstr. 1. — A.C.Els.-L.
Krantz, F. H., Kfm., Frankfurt a. M., Baustr. 17. — Frkf.A.C.
Kranz, Rich., Fabrikdir., Nordhausen (Harz), Uferstrasse 10a. — M.M.V.
Krapp, Josef, Fabrikt., Karlsruhe i. B., Mathystrasse 6. — Bad.A.C.
Krastel, Hans, Ingen., Offenbach a. M., Schweizer Strasse 73. — A.T.G.
Kratzer, Franz, Dr. jur., Rechtsanwalt, Karlsruhe i. B., Akademiestr. 28. — Bad.A.C.
Kraus, E. A., Ingen., Cöln a. Rh., Braunsfeld. — Köln.A.C.
Krauschitz, Georg, Maschinenfabrikant, Charlottenburg, Savignyplatz 9. — M.M.V.
Krause, Konsul, Kiel, Düsternbrook. — K.A.C.
Krause, Fedor, Dr. Prof., Geh. Mediz.-Rat, Berlin, Lützowplatz 13. — K.A.C., M.M.V.
Krause, Georg, Kfm., Rummelsburg bei Berlin, Fischerstr. 12. — M.M.V.
Krause, Guido, Kfm., Dresden, Frauenstr. 14. — Sa.A.C.
Krause, Herm., Kfm., Dresden, Wiener Str. 53. — A.C.Sa.-Anh.
Krause, Karl Otto, Direktor, Liegnitz, Schles., Goldberger Str. 16. — M.M.V.
Krause, Louis, Fabrikbes., Leipzig-Gohlis, Aeuss. Hallesche Str. 56. — Leipz.A.C.
Krause jun., Max, Fabrikt., Berlin, Alexandrinenstrasse 93/94. — M.M.V.
Krause, Max, Dr. Ing., Berlin, Barbarossastr. 35. — K.A.C.
Krause, Max, Fabrikt., Charlottenburg, Windscheidstrasse 23. — A.T.G.
Krause, Max, Fabrikbes., Steglitz b. Berlin, Grunewaldstr. 44. — K.A.C.
Krause, Max, Kgl. Kommerz.-Rat, Steglitz b. Berlin, Kaiser-Wilhelm-Str. 4. — M.M.V.
Krause, Otto, Frankfurt a. M. — A.T.G.
Krause, Paul, Fabrikbes., Görlitz. — Oberlaus.A.C.
Krause, Paul, Leutn., Königsberg i. Pr., Königsallee 146. — Ostd.A.C.
Krause, Rolf, Rittergutsbes., auf Wendfeld bei Sanitz i. Meckl. — K.A.C.
Krause, W., Fabrikbes., Magdeburg, Kaiser-Wilhelm-Platz 4. — M.M.V.
Krauss, Carl, Schriftsteller, Verleger, Friedenau bei Berlin, Niedstr. 36. — K.A.C.
Krauss, Herm., Mannheim, E. 7. 1. — Rhein.A.C.
Krause, H., Rentner, Kiedrich (Rheingau). — Wiesb.A.C.
Krauth, Fritz, Fabrikt., Pforzheim, Enzstr. 43. — Bad.A.C.
v. Krawehl, Aug., Gen.-Major, Berlin, Spichernstrasse 21. — K.A.C.
Krayn, M., Verlagsbuchhändler, Berlin, Kurfürstenstrasse 11. — M.M.V., A.T.G.
Krebs, Georg, Gen.-Konsul, Frankfurt a. M., Forsthausstr. 99a. — Frkf.A.C.
Krechberger, Ernst, Ingen., Neuheim b. Mainz. — A.T.G.
Krefelder Stahlwerk, A.-G., Werkzeug-Gussstahl-Fabrik, Krefeld. — M.M.V.
Kreft, Direktor i. Fa. Siemens-Schuckert-Werke, Nonnendamm bei Berlin. — A.T.G.
Krell, Otto, Ingen., Berlin, Kurfürstendamm 22. — M.M.V.

Kremer, Aug., Mannheim. — Rhein.A.C.
Krempfer, Max, Ingen., Fabrikbes., Schkeuditz. — A.C.Sa.-Anh.
Krenz, Tierarzt, Stettin-Züllchow, Chausseestr. 2b. — Pom.A.C.
Kress, Wilh., Fabrikt., Frankfurt a. M., Eschenh. Landstr. 59. — Frkf.A.C.
Kretschmar, Karl, Dr. med., Wiesbaden, Taunusstrasse 23. — Wiesb.A.C.
Kretzschmar, Karl, Ingen., Mainz. — A.T.G.
Kreutzberger, Ernst, Kfm., Breslau, Gutenbergstrasse 33. — Schles.A.C.
Kreuz, Theo, Ingen., Breslau, Kronprinzenstr. 44. — Schles.A.C.
Krick, Ad., Rittergutsbes., Oberleutn., Brietzke bei Loburg. — M.M.V.
Krieg, Ernst, Kfm., i. Fa. Drabke & Krieg, Köthen. — M.M.V.
Krietsch, Curt, Kfm., Berlin, Speyerer Str. 10. — Berl.A.C.
Krimnitz, Martin, Fabrikbes., Magdeburg, Viktoriastrasse 6. — Magd.A.C.
Krisch, Jul., Bergwerksdir., Helmstedt, Johannisstrasse 4. — Brschw.A.C.
Krische, Carl, Kfm., Hamburg, An der Alster 56. — K.A.C., Nordd.A.C.
Kroeber, Jul., Markirch i. E. — A.C.Els.-L.
Kröcker, Franz, Kfm., Magdeburg, Gr. Münzstr. 1a. — M.M.V.
Krohn, Henri, Privatier, Berlin. — K.A.C.
Kröhncke, B., Hamburg, Rotenbaum-Chaussee 115. — Nordd.A.C.
Krojanker, Fabrikbes., Burg bei Magdeburg, Bruchstrasse 7. — Magd.A.C.
Krojanker, Franz, Direktor, Berlin, Wilhelmstr. 131. — K.A.C.
Kroll, H., Kfm., Elbing, Villa Flora. — Ostd.A.C.
Kroell, Jos., Fabrikt., Dammerkirch. — A.C.Els.-L.
Kroely, Marel, Strassburg i. E., Zaberner Ring 17. — A.C.Els.-L.
Kromschröder, Friedr., Fabrikt., Osnabrück, Bergstrasse 33. — Hann.-Wfl.A.C.
Kromschröder, Karl, Fabrikt., Osnabrück, Domhof 6a. — Hann.-Wfl.A.C.
Kronacher, Karl, Kgl. Kommerz.-Rat, Bamberg. — Bay.A.C.
Kronbiegel-Collenbusch, C. Otto, Fabrikbesitzer, Sömmerda i. Thür. — M.M.V.
Kröner, Alfr., Verlagsbuchhdlr., Leipzig, Rossstrasse 7. — Leipz.A.C.
Kröner, Rob., Verlagsbuchhdlr., Stuttgart, Bopserstrasse 32. — Wrttb.A.C.
Krönig, Egon A., Privatier, Jassy (Rumänien). — Wrttb.A.C.
„Kronprinz", A.-G. für Metall-Industrie, Ohligs (Rheinl.). — M.M.V., A.T.G.
Kropf, Gabriel, Fahrradhandlung, Nürnberg, Jacobsstrasse 51. — Bay.A.C.
Krsinsik, Herm., Direktor, Breslau, Gartenstr. 65. — M.M.V.
Kruck, Georg, Hofwagenfabrik, Frankfurt a. M., Mainzerlandstr. 101. — Frkf.A.C.
v. Krüger, H., Geh. Reg.-Rat, Eller Bez. Düsseldorf, Haus Eller. — K.A.C.
Krüger, Korv.-Kapt., Neubabelsberg bei Potsdam. — K.A.C.
Krüger, Emil, Privatier, Dresden-A., Lüttichaustrasse 33. — Sa.A.C.
Krüger, Hans, Charlottenburg. — A.T.G.
Krüger, Herbert, Dr. med., Budwethen Kr. Ragnit, O.-Pr. — M.M.V., A.T.G.
Krüger, Willy, Fabrikdir., Chemnitz, Dresdener Strasse 54. — Sachs.-Th.A.C., M.M.V.
Krum, Herm., Fabrikt., Göppingen. — Wrttb.A.C.
Krümmel, Willy, Magdeburg, Königgrätzer Str. 11. — Magd.A.C.
Krupp, Friedrich, A.-G., Gussstahlfabrik, Essen a. Ruhr. — M.M.V.
Krupp von Bohlen und Halbach, Dr., Hügel (Rheinprovinz). — K.A.C.
v. Kruse, Wolf, Leutn., Mülhausen i. Els., Sousheimer Str. 7. — K.A.C.
v. Kruse-Neetzow, Wolf, Leutn., Mülhausen i. E. — Pom.A.C.
Kruse, Dr., Reg.-Präs., Minden i. Wfl., Weserglacis 1. — M.M.V.
Kruse, C. A., Fabrikt., Unterbarmen. — Rh.-Wfl.A.C.
Kruse, Gebr., Wagenfabrikanten, Winterhude bei Hamburg, Dorotheenstr. 66. — M.M.V.
Kruse, W., Hamburg, Dorotheenstrasse 66. — Nordd.A.C.
Krusius, M., Fabrikt., Mainz, Mathilden Terrasse 17/19. — M.M.V.
Krutzfeldt, Max, Kfm., Magdeburg, Anhaltstr. 1. — Magd.A.C., M.M.V.
Kubler, Georg, Dr., Berlin, Sebastianstr. 14. — Bay.A.C.
Kuchel, L., Ingen. und Fabrikdir., Budapest, Koronaherczeg utcza 5. — M.M.V.
v. Kuczkowski, Carl, Hauptm., Frankfurt a. M., Rheinstr. 25. — Frkf.A.C.
Kübler, Fr., Direktor, Bremen, Föhrenstrasse. — Brem.A.C.
Kuchar, Karl, Ingen., Prag-Zizkow. — A.T.G.
Küchen, Erich, Ingen., i. Fa. Dürkopp & Co., Bielefeld. — A.T.G.
Küchenmeister, Georg, Fabrikbes., Dresden-A., Anton Graf-Str. 20. — Sa.A.C.
Küchler, Ed., Fabrikbes., Rödelheim Schloss. — Frkf.A.C.
Küchler, Friedr. Carl, Kfm., Frankfurt a. M., Wiesenhüttenplatz 30. — Frkf.A.C.
Küderli, F., Direktor, Waiblingen. — Wrttb.A.C.
Kugel, M., Dr. Ingen., Berlin, Luisenstr. 31. — M.M.V., A.T.G.
Kühl, Paul L. C., Kfm., Hildesheim, Scheelenstrasse 33. — M.M.V.
v. Kuhlmann, C., Berlin, Uhlandstr. 165. — K.A.C.
Kuhlmann, Georg, Gutsbes., Schloss Urstein, Post Puch bei Hallein (Salzburg). — Bay.A.C.
v. Kühlmann, R., Kgl. Legat.-Rat, London. — K.A.C.
Kuhn, Jos., Werkmeister, Brandenburg a. H., Kirchhofstr. — A.T.G.
Kuhn, Otto, Ingen., Neckarsulm, Industriestr. 498. — A.T.G.
Kühn, Carl, Ing., Berlin, Steglitzer Str. 11. — A.T.G.
Kühn, Franz, Automobilhändler, Leipzig, Turnerstrasse 18. — Leipz.A.C.
Kühn, Hermann, Ingen., Frankfurt a. M., Poststrasse 8. — A.T.G.
Kühne, Herbert, stud. rer. techn., Danzig-Langfuhr, Hochschulweg 4. — Sa.A.C.
Kühne, Max Hans, Architekt, Dresden-A., Strehlener Platz 4. — Sa.A.C.
Kühner, Ph., Buchdruckereibesitzer, Eisenach. — Mitteld.A.C.
Kühnscherf, Alfr., Ingen., Dresden-A., Kaitzerstr. 61. — M.M.V.
Kühnscherf, Emil, Fabrikbes., Dresden-A., Gr. Plauensche Str. 20. — Sa.A.C.
Kühnscherf, Erich, Kfm., Leutn. d. R., Dresden-A., Plauensche Str. 20. — Sa.A.C.
Kührmeyer, Karl, Fabrikbes., Magdeburg, Nachtweide 89. — Magd.A.C.
Kükenthal, Walter, Ingen., Braunschweig, Pavelstrasse 3. — M.M.V., A.T.G.
Kullak, F., Kommanditges., Berlin, Gartenstr. 18. — M.M.V.
Kullmann, Justizrat, Wiesbaden, Geisbergstr. 28. — Wiesb.A.C.
Kullmann, Alfr., Fabrikt., Epinal, Rue des Corvées. — A.C.Els.-L.
Kullmann, Pierre, Fabrikant, Thann i. Els. — A.C.Els.-L., M.M.V.
Kümmel, Dr., Prof., dir. Arzt, Hamburg, Am Langenzug 9. — M.M.V.
v. Kummer, Werner, Oberleutn., Potsdam, Burggrafenstr. 28. — K.A.C.
v. Kummer, Wilh., Rittmeister, Berlin, Matthaikirchstr. 3. — K.A.C.
Kummler, H., Elektrotechnik., Direktor, Aarau (Schweiz). — M.M.V.
Kuneyl, Georg, Fabrikt., Mülhausen i. E., Schwarzwaldplatz 15. — A.C.Els.-L.
Kuneyl, Jules, Fabrikt., Mülhausen i. Els., Hoffnungsstr. 1. — A.C.Els.L.
Kunheim, Erich, Dr., Berlin, Dorotheenstr. 32. — K.A.C.
Kunheim, Hugo F., Chemik., Leutn. d. R., München, Ohmstr. 15. — K.A.C., Bay.A.C.
Kunst, E., Kfm., Leutn. d. R., Magdeburg, Bahnhofstr. 12. — Magd.A.C.
Kunstanstalt Stengel & Co., G. m. b. H., Dresden, Barensteiner Str. 29. — M.M.V.

Kunstmann, Josef, Malermeister, Regensburg, Pfarrergasse. — Bay.A.C.
Kunth, R., Rentier, Hann.-Münden. — A.C.Kurh.
Kuntz, Otto, Ingen., Untertürkheim, Esslingenstrasse 53c. — A.T.G.
Kuntze, H., Kfm., Magdeburg, Lüneburger Str. 27. — Magd.A.C.
Küntzelmann, Walter, Fabrikbes., Dresden-A., Reichstr. 15. — Sa.A.C.
Küntzelmann, Wilh., Rentier, Dresden-A., Prager Strasse 27. — Sa.A.C.
Kunz, Heinr., Weingutsbes., Trier. — Rh.-Wfl.A.C.
Kupke, P., Altenburg, S.-A., Oststr. 13. — A.T.G.
Kuppenheim, A., Fabrikt., Pforzheim, Wilferdinger Strasse 18. — Bad.A.C., Wrttb.A.C.
Kuppenheim, Hugo, Fabrikt., Pforzheim, Wilferdinger Str. 20. — Bad.A.C.
Küppers-Loosen, Gust., Kfm., Cöln a. Rh., Sachsenring 41. — Köln.A.C.
Kuers, Martin, Oberingen., Hamburg. — A.T.G.
Kurtz, Otto, Dipl.-Ingen., Fabrikt., Rippberg i. B. — Rhein.A.C.
Kurz, Leonh., Fabrikbes., Fürth i. Bay., Friedrichstrasse 6. — Bay.A.C.
Kurz, M., Privat., Zürich, A. d. Mauer 9. — Bad.A.C.
Kurz, Hermine, Frau, Fürth i. Bay., Friedrichstrasse 6. — Bay.A.C.
Kusslus, Ferdinand, Rechtsanw., München, Promenadeplatz 14/2. — M.M.V.
Kuester, Hans Adolf, Kfm., Breslau 13, Körnerstrasse 11/13. — Schles.A.C.
Küster, Julius, Ziviling., Berlin S., Gneisenaustr. 41. — M.M.V., A.T.G.
Kustermann, Fr., Kommerz.-Rat, München, Rosenheimer Str. 120. — Bay.A.C.
Kustermann, Hugo, Konsul u. Fabrikbes., München, Möhlstr. 3. — Bay.A.C.
Kuetgens, Leo, Kfm., Aachen, Luisenstr. 41. — Köln.A.C.
Kuthe, Arnold, Baumeister, Berlin W., Leipziger Strasse 123a. — M.M.V.
Kutter, William, Kapitän z. S., Kiel, Beseler Allee 15. — K.A.C.
Kux, Hans, A. W., Architekt, Berlin W., Uhlandstrasse 57. — K.A.C.
Kux, Osw., Werkmeister, Reichenberg i. Böhm., Rosenthal I, 184. — A.T.G.
Kyritz, René, Konsul, Frankfurt a. M., Gärtnerweg 62. — Frkf.A.C.

Laband, Jean, Kfm., Berlin, Französische Str. 29. — Berl.A.C.
Labounsky, Eugenio, Kgl. Kammermusiker, Halensee bei Berlin, Halberstadter Str. 8. — M.M.V.
Lachmann E., Dr., Justizrat, Berlin, Bendlerstr. 9. — K.A.C.
Lachmann, Ed., Fabrikbes., Berlin, Ritterstr. 79. — K.A.C., M.M.V.
Lachmann, Hans, Kfm., Berlin, Bendlerstr. 18. — K.A.C.
Lachmann, J., Berlin, Kronenstr. 3. — K.A.C.
Lachmann, Paul, Dr., Berlin, Tiergartenstr. 3. — K.A.C.
Lachmann, Siegbert, Dr., Berlin, Bellevuestr. 12a. — K.A.C.
Graf Lacki, S., Rittergutsbes., Schloss Pakoslaw, Kr. Neutomischel. — M.M.V.
Lackner, Osk., Bankier, Wiesbaden, Weinbergstrasse 1. — K.A.C.
Lacour, P., Fabrikt., Markirch i. Els. — A.C.Els.-L.
Ladenburg, Aug., Bankier, Frankfurt a. M., Barckhausstr. 10. — K.A.C., Frkf.A.C.
Ladenburg, Carl, Geh. Kommerz.-Rat, Mannheim, M. 1, 3. — Rhein.A.C.
Ladenburg, E., Leutn. d. R., München, Theatinerstrasse 35. — K.A.C., Bay.A.C.
Ladenburg, Rich., Dr., Bankdir., Mannheim, Hildastrasse 18/19. — K.A.C., Rhein.A.C.
Ladenburg, Rud., Dr. phil., Berlin C., Kaiser-Wilhelm-Str. 108. — Schles.A.C.
Ladewig, Ernst, Kfm., Berlin, Schönhauser Str. 179. — M.M.V.
v. Laffert, V., Demmereez b. Brahlstorf i. Meckl. — Nordd.A.C.
Lahusen, Carl, Kommerz.-Rat, Delmenhorst. — Brem.A.C.
Lahusen, G., Graband, Post Sülfeld. — Brem.A.C.
Laible, Willy, Spediteur, Altmünster i. Els. — A.C.Els.-L.
Laeisz, Erich, F., Kfm., Hamburg, Harvestehuder Weg 8a. — Nordd.A.C.
Lamarche, Carl, Kfm., Strassburg i. Els., Hohenlohestr. 2a. — K.A.C., A.C.Els.-L.
Lambotte, Dr. jur., Herzogenrath bei Aachen. — K.A.C.
Lambrecht, H., Kfm., Osnabrück, Grossestr. 37/38. — Hann.-Wfl.A.C.
Graf v. Lambsdorff, Pol.-Präs., Magdeburg. — M.M.V.
Lamey, F., Ingen., Mülhausen i. Els., Quai d'Oran. — A.C.Els.-L.
Lamm, Osk., Direktor d. Nya Aktiebolaget Atlas, Stockholm (Schweden). — M.M.V.
Lammerer, Leonh., Fabrikt., Regensburg, Landshuter Str. 18. — Bay.A.C.
Lampe, L., Obering., Frankfurt a. M., Moltke-Allee 48. — Frkf.A.C.
Lampert, Chr., Fabrikbes., Niemstedten bei Klein-Flottbeck. — K.A.C.
Landau, E., Gen.-Konsul, Berlin, Königin-Augusta-Strasse 28. — K.A.C.
Landau, Leop., Dr., Prof., Geh. Mediz.-Rat, Berlin, Sommerstr. 2. — K.A.C.
Landauer, Ed., Idstein i. Taunus. — Frkf.A.C.
Landbank, A.-G., Berlin W., Behrenstr. 14/16. — M.M.V.
Graf v. Landberg, C., Dr., Kgl. Schwed. Kammerherr, München, Akademiestr. 11. — K.A.C.
Landeker, S., Direkt., Berlin SW., Bernburger Strasse 22a/23. — M.M.V.
Landenberger sen., Paul, Direktor, Schramberg. — Wrttb.A.C.
Landgraf, Max, Ingenieur, Naumburg a. S. — A.C.Sa.-Anh.
Landmann, Paul, Kfm., Cöln a. Rh., Aachener Strasse 68. — Köln.A.C., Rh.-Wfl.A.C.
Landratsamt des Kreises Osthavelland, Nauen. — M.M.V.
Landsberg, Ludw., Dr. phil., Direktor, Nürnberg, Lindenaststr. 22. — Bay.A.C.
Landsberg, Frau Dr., Nürnberg, Lindenaststr. 22. — Bay.A.C.
Landsberger, Nathan, Kfm., Berlin W., Knesebeckstrasse 48/49. — M.M.V.
v. Lang-Puchhof, C., Dr. jur., erbl. Reichsrat der Krone Bay., Schloss Puchhof bei Regensburg. — K.A.C., Bay.A.C.
v. Lang-Puchhof, G., Frau, Frankfurt a. M., Neue Mainzer Str. 33. — K.A.C., Frkf.A.C.
Lang, Arthur, Fabrikdir., Wieblingen, Baden. — M.M.V.
Lang, Hubert, Malmedy. — K.A.C.
Lang, Ludw., Grosshändl., Nürnberg, Frauentorgraben 39. — Bay.A.C.
Lang & Cie., Paul, Fabrikanten, Mülhausen i. E., Börsenstr. 7. — A.C.Els.-L.
Lange, Carl, Wagenfabrik, Berlin O., Frankfurter Allee 22. — M.M.V.
Lange, Fritz, Berlin, Alte Jakobstr. 20/21. — A.T.C.
Lange, Herm., Ob.-Ing., Zwickau i. S., Horchwerke. — A.C.Sa.-Anh.
Lange, Hugo, Rechtsanw. u. Notar, Salzwedel, Gr. Stegelstr. 23. — M.M.V.
Lange, Max, Kaufm., Charlottenburg, Berliner Strasse 68/69. — M.M.V.
Lange, Paul, Fabrikbes., Brieg, Schl. — Schles.A.C.
Lange, Paul, Hoflieferant, Charlottenburg, Berliner Strasse 68/69. — M.M.V.
Lange, Clara, Frau Fabrikbes., Berlin W., Kurfürstendamm 61. — M.M.V.
v. Langen, Alfred, Oberleutn. a. D., Berlin, Karlsbad 4. — M.M.V.
Langen, A., Direktor, Cöln a. Rh., Herwarthstr. 8. — K.A.C.
Langen, Arnold, Dr., Direktor, Cöln-Lindenthal. — K.A.C.
Langen, Curt, Leutn. d. R., Berlin W., Barbarossastrasse 49. — K.A.C.
Langen, Fritz, Fabrikbes., Haus Tannek. — K.A.C.
Langen jr., Gustav, Fabrikbes., Cöln a. Rh., Goethestr. 53. — Bay.A.C.
Langenhahn-Keip, R., Kohlenhdlg., Wilmersdorf b. Berl., Holsteinische Str. 24. — M.M.V.
Langenscheidt, Carl G. F., Verlagsbuchhändler, Schöneberg b. Berl., Bahnstr. 29/30. — K.A.C., D.F.A.C., M.M.V.

Langfeld, Herbert S., Berlin W., Kurfürstendamm 35. — M.M.V.
Langguth, Paul, Fabrikbes., Berlin NW., Heidestrasse 15/16. — K.A.C., D.F.A.C.
Langohr, Willy, Kfm., Dresden-A., Kaulbachstr. 2. — M.M.V.
Langsdorff, A., Zahnarzt, Heidelberg. — Wiesb.A.C.
Langsdorff, Ludw., Zahnarzt, Wiesbaden, Taunusstrasse 9. — Wiesb.A.C.
Lankhorst, Otto, Ing., Düsseldorf, Wasserstr. 1. — Rh.-Wfl.A.C.
Lans, Kapitan, Kiel, Niemannsweg. — K.A.C.
Lansche, Emil, Fahrradhdl., Pforzheim, Zerrenner Strasse. — Bad.A.C.
Lantz, Jean, Mülhausen i. E., Avenue de la Paix 10. — A.C.Els.-L.
Lanz, Carl, Fabrikt., Mannheim, Hildastr. 7/8. — K.A.C., Rhein.A.C.
Lanz, Julia, Frau Geheimrat, Mannheim, A. 2. 6. — K.A.C.
Laeske, Carl, Wurstfb., Berlin O., Petersburger Platz 8. — M.M.V.
Lassmann, J., Strassburg i. E., Alter Weinmarkt 4. — A.C.Els.-L.
Latscha, Eduard, Fabrikt., Jungholz b. Gebweiler. — A.C.Els.-L.
Latscha & Co., Fabrikanten, Jungholz b. Gebweiler. — A.C.Els.-L.
Lattmann, August, Privatier, Hamburg, Harvestehuder Weg 39. — Nordd.A.C., M.M.V.
v. Lattorff, Oberleutnant, Potsdam, Mangerstr. 14. — K.A.C.
Latwesen, Heinrich, Bankier, Direkt., Hannover, Scheichstrasse. — Hann.A.C.
Latz, Richard, Dr., Kais. Bezirksamtmann a. D., Wilmersdorf b. Berl., Pariser Str. 41. — K.A.C., D.F.A.C.
Lau, Paul, Fuhrbetrieb, Köslin, Pom., Grosse Baustrasse 33. — M.M.V.
Laue, Alfred, Rentier, Krähenwinkel b. Hannover. — Hann.A.C.
Lauer, H., Druckereibes., Braunschweig, Steinweg 40. — Brschw.A.C.
Laufer, August, Kfm., Breslau, Kaiser-Wilhelm-Platz 4. — K.A.C.
Lauffer, Johannes, Maurermeister, Königsberg i. P., Münzstr. 10. — Ostd.A.C.
Lauffer, Max, Wien, Karntnerring 14. — Rhein.A.C.
Laupsmühlen, Wilhelm, Bankier, Berlin NW., Klopstockstrasse 56. — M.M.V.
Lautenburg, Siegmund, Direktor, Wien IV., Brucknerstrasse 2. — K.A.C.
Lauter, W., Dr. ing. h. c., Frankfurt a. M., Untermainkai 27. — Frkf.A.C.
Lauterbach, Josef, Ing., Berlin S., Planufer 94. — A.T.G.
Lauth-Scheurer, Aug., Fabrikt., Thann i. E. — A.C.Els.-L.
Laux, Josef, Grosskaufm., Nürnberg, Laufamholzstrasse 42. — Bay.A.C.
Lavy, Charles, Kfm., Hamburg, Schöne Aussicht. — Köln.A.C.
Layer, Carl, Kfm., Hamburg, Uhlenhorster Weg 50. — Wrttb.A.C.
Lazarus, Hans, Dr., Rittgtsbes., Schloss Nicolausdorf, Kr. Lauban. — K.A.C., Oberlaus.A.C.
Lebert, Alfred, Ing., Düsseldorf, Kronprinzenstr. 83. — Rh.-Wfl.A.C.
Lechleiter, Eugen, Fabrikt., Heilbronn. — Wrttb. A.C.
Graf Ledebur, Eugen, Grossgrundbes., Milleschau bei Lobositz, Böhmen. — M.M.V.
Lederer, Gabriel, Direktor, Nürnberg, Kontumazgartenstrasse 9. — Bay.A.C.
Ledermann, Georg, Fabrikdir., Breslau, Ende-Lohe-Strasse. — Schles.A.C.
Ledermann, Hans, Rittergutsbes., Breslau, Hohenzollernstr. 107/109. — K.A.C., D.F.A.C.
Ledermann, Max, Fabrikt., Gotha. — Mitteld.A.C.
Leeser, M., Kgl. Kommerz.-Rat, Hildesheim. — K.A.C.
Lefarth, Carl, Kaufm., Aachen, Klein-Cöln 7. — M.M.V.
Legel, Friedr., Kfm., Raschwitz b. Leipzig, Dölitzer Strasse 5. — Leipz.A.C.
Lehber, J. P., Ing., Dresden-Löbtau, Südstr. 37. — M.M.V.
Lehmann, Alfred, Architekt, Ostend-Oberschöneweide b. Berl., Weisskopfstr. 17. — M.M.V.
Lehmann, E. A., Kfm., Amsterdam, Overtoom 241. — K.A.C.
Lehmann, Ernst, Fabrikdir., Marchienne au Pont, 4 Quai du pont. — Frkf.A.C., A.T.G.
Lehmann, Eugen, Kgl. Kommerz.-Rat, Freising, Kreuzstr. 75. — Bay.A.C.
Lehmann, Hans, Kfm., Oberleutn. d. R., Leipzig-Gohl., Kaiser-Wilh.-Str. 68. — Sa.A.C., S.F.A.C.
Lehmann, Karl, Mühlenbes., Gr.-Gastrose b. Guben. — M.M.V.
Lehmann, Ludwig, Bankier, Halle a. S., Wettiner Strasse 10. — K.A.C., A.C.Sa.-Anh.
Lehmann, Martin, Kfm., Berlin W., Uhlandstr. 30. — M.M.V.
Lehmann, Paul, Ing., Zeuthen, Hankels Ablage. — Berl.A.C.
Lehmkuhl, S. P. F., Ing., Moselweiss, Backesgasse 13. — M.M.V.
Lehmpuhl, Heinr., Rentier, München, Herzog-Heinrich-Strasse 9. — Bay.A.C.
Graf v. Lehndorff, Heinr., Preyl b. Wargen, Ostpr. — K.A.C.
Lehner, Joh. Paul, Ing., Dresden-Löbt., Südstr. 37. — Sa.A.C., M.M.V.
Lehr, Rttgtsbes., Klein-Nakel b. Harmelsdorf. — M.M.V.
Lehr, Aug., Kfm., Cöln-Lindenthal, Gleueler Str. — Köln.A.C.
Lehr, Rud., Halensee b. Berl., Karlsruher Str. 6. — Berl.A.C.
Lehrburger, Albert D., München. — Bay.A.C.
Leibbrand, Walter, Leutn. z. S. a. D., Stuttgart, Danneckerstrasse 25. — Wrttb.A.C.
Leibholz, William, Direktor, Berlin W., Kurfürstendamm 169/170. — K.A.C., M.M.V.
Leibnitz, Reg.-Baumstr., Blankensee bei Trebbin. — K.A.C.
Leichner, L., Kgl. Kommerz.-Rat, Berlin SW., Schützenstr. 31. — M.M.V.
Leicht, Rob., Hotelier, Pforzheim, Colosseum. — Bad.A.C.
Leicht, Rob., Kgl. Kommerz.-Rat, Vaihingen a. F., Hauptstrasse. — Wrttb.A.C.
Leichtentritt, Gustav, Kfm., Berlin W., Genthiner Strasse 32. — K.A.C., M.M.V.
Leins, Alfred, Fabrikt., Stuttgart, Kaisemerstr. 13. — Wrttb.A.C.
v. Leipzig, Kgl. Kammerherr, Rttgtsbes., Hans Kropstadt b. Wittenberg, Bez. Halle. — M.M.V.
Leis, Josef, Kgl. Rumän. Konsul, Regensburg, Bismarckplatz. — Bay.A.C.
Lemcke, Dr., Berlin W., Tiergartenstr. 10. — K.A.C.
Lemm, Otto, Fabrikbes., Charlottenburg 1, Nonnendamm. — M.M.V.
Lemmer, Kgl. Kommerz.-Rat, Berlin W., Uhlandstrasse 167/168. — M.M.V.
Lenau, Adolf, Fabrikt., Berlin W., Königin-Augusta-Strasse 21. — M.M.V.
Lendner, Alfred, Ing., Schmargendorf b. Berlin, Marienbadener Str. 9. — M.M.V.
v. Lengerke, B., Berlin W., Schöneberger Ufer 25. — Wrttb.A.C.
Lengnick, Hans, Dr. med., Tilsit, Ostpr., Hohe Strasse 81. — Ostd.A.C.
Lenk, Carl Rudolf, Fabrikdir., Schönheide, Erzgeb. — Sachs.-Th.A.C.
Lenk, Franz Otto, Kfm., Rodewisch i. Sa., Auerbacher Strasse. — Sachs.-Th.A.C.
Lennert, Edgar, Berlin NW., Alt-Moabit 82c. — A.T.G.
Lensing, Carl, Kfm., Cöln a. Rh., Deutscher Ring 74. — K.A.C., Köln.A.C., Rh.-Wfl.A.C.
Lensing, Wilh., Gutsbes., Holzheim b. Neuss. — Köln.A.C., Rh.-Wfl.A.C.
Lentz, Heinr., Direkt., Braunschweig, Rebenstr. 17. — Brschw.A.C.
Lentz, Hugo, Ing., Mannheim, Kepplerstr. 42. — M.M.V.
Lenzberg, H., Gerichtsrat, Düsseldorf, Inselstr. — Rh.-Wfl.A.C.
Leonhardi, Fr. H., Fabrikbes., Minden i. W., Stiftstrasse 29. — K.A.C.
Leonhardi, Friedr., Oberleutn. u. Adj., Dresden-N., Zittauer Strasse 19. — Sa.A.C.
Leonhardi, Hans, Leutn. u. Adj., Pirna a. Elbe, Kaserne II/64. — Sa.A.C.

Leonhardt, Carl, Fabrikbes., Zittau i. S., Albertstrasse 1. — K.A.C., Sachs.-Th.A.C.
Leonhardt, E., Fabrikbes., Lodz II, Russ.-Polen, Petrikauer Strasse. — M.M.V.
Leonhardt, Franz, Bankier, Breslau, Goethestr. 30. — Schles.A.C.
Leonhardt, Fritz, Kfm., Colmar i. E., Kornlaubgasse 1. — A.C.Els.-L.
Leoni, Richard, Mannheim, Parkhotel. — Rhein.A.C.
Leonpacher, Ernst, Dr. med., Traunstein. — Bay.A.C.
Leopold, Albert, i. H. Rhein. Automobil-Ges., A.-G., Mannheim. — Rhein.A.C.
Leopold, G., Ing., Thiede, Thiederhall. — Brschw. A.C.
Lepsius, B., Dr., Prof. Griesheim a. M., Hauptstrasse 104. — K.A.C.
Graf v. Lerchenfeld, Kgl. Bay. Gesandt., Exzell., Berlin W., Vossstr. 3. — K.A.C.
Lersch, Ferd., Kfm., Mannheim C. 3. 9. — Rhein.A.C.
Lesage, Oskar, Mülhausen i. E., Hoferstr. 25. — A.C.Els.-L.
Lessel, K., Leutn. i. Feld-Art.-Rgt. 48, Dresden-Alb. — Sa.A.C.
Lessel, M., Dr., Blasewitz b. Dresd., Marschallallee 9. — Sa.A.C.
Lesshafft, Walther, Kfm., Berlin NW., Elberfelder Strasse 46. — M.M.V.
Letsch, Gabriel, Ing., Mainz-Zahlbach, Hauptstrasse. — A.T.G.
Letsch, Paul, Kfm., Stettin, Königstor 8. — Pom.A.C.
v. Lettow-Vorbeck, Oberlt., Berlin NW., Spenerstrasse 7. — K.A.C.
Leutert, A., Dipl.-Ing., Fabrikbes., Halle a. S., Lafontainestr. 17. — A.C.Sa.-Anh.
Leven, Leopold, Kfm., Cöln a. Rh., Gladbacher Strasse 10. — K.A.C., Köln.A.C.
Leverkus, A., Fabrikbes., Cöln a. Rh., Hohenstaufenring 35. — K.A.C.
Leverkus, Alfred, Fabrikt., Leverkusen a. Rh. — K.A.C.
Leverkus sen., C., Kgl. Kommerz.-Rat, Leverkusen a. Rh. — K.A.C.
Levi, Max, Fabrikt., Stuttgart, Blücherstr. 4. — Wrttb.A.C.
Levin, George, Berlin SW., Königgrätzer Str. 100a. — K.A.C., Berl.A.C., M.M.V.
Levin, H., Kfm., Sommerfeld b. Frkf. O. — Frkf.A.C.
Levin, H. E. W., Fabrikbes., Steudnitz b. Dornburg a. S. — K.A.C.
Levin, Hermann, Direktor, Göttingen, Königsallee. — K.A.C.
Levitt, Dorothe, Miss, London, 10 K. Portmann Mansions Baker St. W. — Sa.A.C.
Levy, Edmund, Ing., Berlin W., Mauerstr. 86/88. — A.T.G.
Levy, Ernst, Dr. med., Stuttgart, Gymnasiumstrasse 18b. — Wrttb.A.C.
Levy, Max, Kgl. Kommerz.-Rat, Fabrikbes. Stadtoldendorf. — M.M.V.
Lewald, Theodor, Dr., Geh. Ob.-Reg.-Rat, Berlin W., Schöneberger Ufer 44. — K.A.C.
Lewandowski, Lucian, Inh. d. Firma Albrecht & Lewandowski, Königsberg i. Pr., Kaiserstrasse 48. — M.M.V.
Lewerenz, Alfr., Hamburg, Afrikahaus. — Nordd.A.C.
Lewin, Adolf, Berlin W., Kurfürstendamm 200. — K.A.C.
Lewin, Georg, Berlin W., Rankestr. 33. — Frkf.A.C.
Lewin, Leo, Kaufm., Halle a. S., Mühlweg 10. — A.C.Sa.-Anh., Leipz.A.C., M.M.V.
Lewinsky, Louis, Kaufm., Mannheim T. 1. 1. — Rhein.A.C.
Lexer, Erich, Dr., Mediz.-Rat, Prof., Königsberg i. Pr., Königinallee 32. — Ostd.A.C.
Ley, Alfred, Fabrikbes., Arnstadt. — Mitteld.A.C.
v. d. Leyen, Leutn., Berlin W., Tiergartenstr. 3. — K.A.C.
Leykauf, Hans, Grosskfm., Nürnberg, Karolinenstrasse 1. — Bay.A.C.
Libotte, Ernst, Ing., München, Clemensstr. 27. — Bay.A.C.
Fürst v. Lichnowsky, Durchl., Schloss Kuchelna, Pr. Schles. — K.A.C., Bay.A.C.
Licht, Dr., Magdeburg, Breiteweg 175. — Magd.A.C.
Lichtenberg, Emil, Photogr., Osnabrück, Möserstrasse. — Hann.-Wfl.A.C.
Lichtenberg, Rud., Osnabrück, Möserstrasse. — Hann.-Wfl.A.C.
Lichtenstein, Max, Kfm., Stettin, Berliner Tor 5. — Pom.A.C.
Lichtenstein, Paul, Ing. u. Fabrikbes., Braunschweig, Wilhelmitorwall 4. — M.M.V.
Liebau, Emil, Fabrikbes., Magdeburg, Bahnhofstrasse 9. — Magd.A.C.
v. Lieben, Henning Hans, Sterz P. Beuerberg, Ob.-Bayern. — Bay.A.C.
Lieber, H., New York, Plattstr. 1. — K.A.C.
Lieberknecht, Richard, Ing., Oberlungwitz i. Sa. — M.M.V.
v. Liebermann, Fritz, Dr., Berlin NW., Unter den Linden 59. — K.A.C.
Liebich, Herbert, Fabrikbes., Siegmar-Rabenstein b. Chemnitz, Limbacher Str. 8. — Sa.A.C., M.M.V.
Frhr. v. Liebieg, Theodor, Fabrikbes., Reichenberg, Böhmen. — Leipz.A.C.
Liebig, Aug., Ing., Berlin SO., Ratiborstr. 5. — M.M.V.
Liebold, Cäsar, Fabrikdir., Langebrück-Dresden. — M.M.V.
Liebrecht, Hans, Ing., Oberschöneweide b. Berl., Ostendstr. 26. — A.T.G.
Lieder, Ph., Privatier, Buchenhagen-Kitzeburg, Alt-Heikendorf b. Kiel. — K.A.C.
Lieike, W., Rentier, Weimar, Goetheplatz 6. — Mitteld.A.C.
Liesecke, Justus, Redakteur, Osnabrück, Johannisstrasse 56. — Hann.-Wfl.A.C.
Fürst Lieven, Anatol, Gutsbes., Durchl., Mesothen, Kurland, Russl. — M.M.V.
de Lilienfeld, Alexandre, Sackenhausen, Kurland, Russl. — M.M.V.
Liepmann, Dr., Univ.-Prof., Berlin W., Matthäikirchstrasse 16. — M.M.V.
Lier, Heinrich, Fuhrherr, Berlin S., Hasenheide 95. — M.M.V.
Liesner, Gerhard, Leutn., Königsberg i. Pr., Kalthof, Pionierkaserne. — Ostd.A.C.
Lillie, Wilh., Kfm., Berlin S., Ritterstr. 36. — K.A.C., Berl.A.C., Pom.A.C., M.M.V., A.T.G.
Graf v. Limburg-Styrum, Leutn. i. Drag.-Regt. 24, Darmstadt. — Frkf.A.C.
Graf v. Limburg-Styrum, Potsdam, Augustastr. 33. — K.A.C.
Limburg, Direktor, Leutn. d. R., Berlin, Bayrischer Platz 6. — K.A.C., A.T.G.
Limburger, Martina, Frau Konsul, Leipzig-Döl., Bornaische Strasse 18. — Leipz.A.C.
Limpert, Hch., Buchdruckereibes., Frankfurt a. M., Niddastr. 56. — Frkf.A.C.
Lind, Eugen, Geschäftsleiter, Cöln a. Rh., Saarstrasse 18. — M.M.V.
Linde, Karl, Dr., Prof., München, Heilmannstrasse. — M.M.V.
Lindemann, Leopold, Kfm., Spandau, Breite Str. 52. — Berl.A.C.
v. Linden, Helene, Exz., München, Georgenstr. 43. — Bay.A.C.
Lindenau, Heinrich, Dr., Reg.-Rat am Poliz.-Präs., Berlin W., Potsdamer Str. 73. — K.A.C.
Lindenberg, Rich., Direkt., Hohwald i. E. — K.A.C.
Frhr. v. Lindenfels, Ludwigsburg, Solitudestr. 28. — Wrttb.A.C.
Lindenlaub, A., Kfm., Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 191. — Bad.A.C.
Lindheimer, Alb., Kfm., Frankfurt a. M., Savignystrasse 22. — Frkf.A.C.
Lindner, Ernst, Ing., Budapest, Ferenc Körut 39. — A.T.G.
Lindner, Heinr., Fabrikdir., Halle a. S., Kirchnerstrasse 21. — A.C.Sa.-Anh.
Lindner, R., Direktor, Berlin W., Regensburger Strasse 4. — K.A.C.
Lindpaintner, Otto, Heidelberg, Hotel Metropol. — Bay.A.C.
Lingens, Walter, Leutn. i. Inf.-Regt. 39, Düsseldorf, Wagnerstrasse 9. — K.A.C., Rh.-Wfl.A.C.
Lingner, Emil Anton, Privatier, Leipzig, Gustav-Adolf-Strasse 1. — Sa.A.C.
Lingner, K. A., Kgl. Kommerz.-Rat, Dresden, Nossener Strasse 214. — Sa.A.C.
Linke, Arthur, Kaufm., Leipzig, Sedanstrasse 7. — Leipz.A.C.
Linke, Walter, stud. techn., Potsdam. — A.T.G.
Linnartz, Gustav, Dr., Industrieller, Jouy-aux-Arches, Lothr. — M.M.V.
Linneweh, Eduard, Brauereibes., Herford i. W. — A.C.Wfl.

Linsenmeyer, Emil, Privatier, Heilbronn a. N., Weststr. 53. — Wrttb.A.C.
Lion, R., Reg.-Baumstr., Frankfurt a. M., Guiolletstrasse 17. — Frkf.A.C.
Lipmann, Ernst, Reg.-Baumstr. a. D., Berlin, Tempelhofer Ufer 6a. — M.M.V.
v. Lippa, G., Oberleutn., Berlin W., Bayreuther Strasse 29. — K.A.C.
Prinz zu Lippe, Bernhard, Rittmstr., Durchl., Cassel, Hus.-Rgt. 14. — K.A.C.
Graf zur Lippe, Clemens, Döberkitz b. Göda, Sa. — Sa.A.C.
Freifr. v. Lipperheide, Elisabeth, Berlin W., Potsdamer Strasse 38. — K.A.C.
Lipmann, H., Kfm., Berlin SW., Ritterstr. 81. — M.M.V.
Lippmann, Otto, Fabrikt., Stuttgart, Alexanderstrasse 139. — Wrttb.A.C.
Lippmann, Wilhelm, Direktor, Berlin W., Jägerstrasse 19. — K.A.C., M.M.V.
Lippold, Carl Frederick, Kfm., Chemnitz, Weststrasse 48. — M.M.V.
Lismann, Heinr., Kfm., Frankfurt a. M., Goethestrasse 4. — Frkf.A.C.
Lissner, Adolf, Kfm., Berlin NW., Brückenallee 30. — Berl.A.C., M.M.V., A.T.G.
Listmann, Wilhelm, Brauereidir., Nienstedten bei Altona a. E. — Nordd.A.C., M.M.V.
Littmann, Oskar, Berlin NW., Unionstr. 3 — M.M.V.
Livingstone, Joe, Rentier, Frankfurt a. M., Gärtnerweg 61. — Frkf.A.C.
Lob, W. R., Harburg a. E. — Nordd.A.C.
Loeb, Ludwig, Direktor, Charlottenburg, Fritschestr. 27/28. — K.A.C., Berl.A.C., M.M.V., A.T.G.
v. Löbbecke, Oberlt., Berlin SW., Belle-Alliance-Platz 2. — K.A.C., M.M.V.
Löbbecke, Alfred, Kfm., Braunschweig, Inselwallstrasse 11. — M.M.V.
Löbbecke, Arthur, Bankier, Braunschweig, Zellerstrasse 1. — M.M.V.
Löbbecke, B. B., Frau, Rttgtsbes., Braunschweig, Kaiser-Wilhelm-Strasse 1. — M.M.V.
Lobe, Ferd., Justizrat, Berlin NW., Dorotheenstrasse 42. — K.A.C.
Lobeck, Paul, E., Fabrikbes., Dresden-A., Gartenstrasse 7. — K.A.C., Sa.A.C., M.M.V.
Loebell, Assessor, Osnabrück, Schillerstr. 11. — Hann.-Wfl.A.C.
Löble, Friedr., Kfm., Stuttgart, Türlenstr. 00. — Wrttb.A.C.
Localbahn Marosvasarhely-Szaszregen, Budapest, Zoldfa ut. 3. — M.M.V.
Lochner, Erich, Kfm., Aachen, Mauerstr. 88. — Frkf.A.C., M.M.V.
Lochner, Chr., Fabrikt., Bruchsal i. B., Moltkestrasse. — Bad.A.C.
Löffler, Fritz, Ing., Mannheim-Waldhof. — M.M.V., A.T.G.
Loeffler, H., London W., The Abbey Campden Hill Road (Kensington). — K.A.C.
Lohmann, Fritz, Dr., Direktor, Wiesbaden. — Köln.A.C.
Lohmann, Otto, Ing., Hannover, Nienburger Str. 12. — A.T.G.
Lohner, Adolf, Installat., Regensburg, Keplerstrasse 101. — Bay.A.C.
Lohner, Ludwig, k. u. k. Hofwagenfabrikt., Wien IX, Porzellang. 2. — M.M.V., A.T.G.
Löhr, Carl, Kaufm., Coblenz, Moltkestr. 54. — Cobl.A.C.
Lohrisch, Baumstr., i. Fa. Fiedler Nachf., Chemnitz, Agricolastrasse 9. — M.M.V.
Lohs, Linus, Fabrikt., i. Fa. C. F. Lohs, Einsiedel bei Chemnitz. — M.M.V.
Lohse, Curt Paul, Direktor, Blasewitz, Marschallallee 12. — Sa.A.C.
Lohse, Oskar, Kommerz.-Rat, Berlin NW., Moltkestrasse 1. — K.A.C., M.M.V.
Lohse, Oskar, Dr. phil., Berlin SW., Möckernstrasse 69. — M.M.V.
Lölgen sen., Anton, Direktor, Hannover (Mellinitheater). — Magd.A.C.
Loss, Carl, Fabrikbes., Wolmirstedt. — M.M.V.
Lorch, Emil, Mannheim. — Rhein.A.C.
Lorch, Richard, Kfm., Breslau V, Tauentzienplatz 15. — Schles.A.C.
Lorenz, Hans Walter, Fabrikbes., Plauen i. V., Ob. Endestr. 2. — Sachs.-Th.A.C.
Lorenz, Hugo Carl, Dr. jur., Direktor, Berlin W., Passauer Strasse 32. — Sa.A.C.
Lorenz, Wilh., Kgl. Kommerz.-Rat, Karlsruhe i. B., Kriegstr. 57. — K.A.C., Wrttb.A.C., M.M.V.
Lorenzen, Chr., Ing., London. — Pom.A.C.
Lorenzen, Chr., Kfm., London W., Bakerstreet 14. — Frkf.A.C.
Lorenzen, Chr., Direktor, Woodstock, Marlborough Hill Harrow near London. — A.T.G.
Lorsch, Carl, Fahrzeugfabkt., Darmstadt. — M.M.V.
de Loës, Jean, Kfm., Frankfurt a. M., Beethovenstrasse 5. — Frkf.A.C.
v. Loesch, Ulrich, Oberst, Kgl. Kammerjunker, North Hampton, Engl. — K.A.C.
Löschigk, R., Brennereibes., Braunschweig, Bankplatz 5. — Brschw.A.C.
the Losen, Paul, Bankdir., Düsseldorf, Uhlandstr. 4. — K.A.C., Rh.-Wfl.A.C.
Loesener, Rob. E., Schiffsreeder, Hamburg, Mittelweg 13. — K.A.C.
Loesener-Stomann, Fritz, Hamburg. — K.A.C.
Loeser, Fritz, Gand, Belgien. — Köln.A.C.
Lossow, Tierarzt, Greiffenberg. — Oberlaus.A.C.
Loetscher, Hans, Kfm., Osnabrück, Mittelstr. 4. — Hann.-Wfl.A.C.
Lottholz, Fritz, Fabrikt., Regensburg, Margaretenstrasse. — Bay.A.C.
Louis, Alois, Oberleutn., Nürnberg, Frommannstrasse 3. — Bay.A.C.
Louis, Ernst, Direktor, Brandenburg a. H., Hauptstrasse 68. — Berl.A.C., A.T.G.
Loutzky, Boris, Direktor, Berlin W., Charlottenstrasse 56. — K.A.C., M.M.V.
v. Löw, Ludwig, Dipl.-Ing., Wiesbaden, Martinstrasse 4. — Wiesb.A.C., A.T.G.
Loewe, J., Geh. Kommerz.-Rat, Berlin NW., Dorotheenstrasse 43/44. — K.A.C.
Löwe, Richard, Bremen, A. d. Schleifmühle 33. — Brem.A.C.
Löwel, Paul, Fabrikt., Kloster Ebrach. — Bay.A.C.
v. Löwenfeld, General d. I., Gen.-Adj. S. M. des K. u. K., Exz., Hannover. — K.A.C.
Loewengard, Eduard, Lyon, 6 Quai des Brotheaux. — K.A.C.
Löwengart, Julius, München, Prinz-Regenten-Strasse 22. — Bay.A.C.
Fürst zu Löwenstein, Alois, Durchl., Berlin W., Kurfürstendamm 264. — K.A.C.
Prinz zu Löwenstein, Wilhelm, Durchl., Drehnow. — M.M.V.
Fürst zu Löwenstein-Wertheim, Ernst, Durchl., erbl. Reichsrat, München, Prinz-Regenten-Str. 2. — Bay.A.C.
Prinz Löwenstein, Alfred, Durchl., Baden, Schloss Langenzell b. Cammenthal. — M.M.V.
Loewenstein, Dr. jur., Berlin N., Chausseestr. 41. — Berl.A.C.
Loewenstein, S. R., Kfm., Frankfurt a. M., Savignystrasse 75. — Frkf.A.C.
Loewenthal, David, Kfm., Frankfurt a. M., Schillerplatz 4. — Frkf.A.C.
Loewenthal, Paul H., Frankfurt a. M., Westendstrasse 46. — Frkf.A.C.
Lowinsky, Julius, Direktor, Neubabelsberg, Domstrasse 18. — M.M.V.
Graf du Luart, Paris, 185 rue de la Pompe. — Bay.A.C.
Luebcke, Max, Dr. med., Leitzkau b. Magd. — M.M.V.
Lubowski, Carl, Redakt., Königsberg i. Pr., Hermannsallee 12. — Ostd.A.C.
Lubowski, Georg, Bauinspekt., Leipzig-Gohlis, Eisenacher Strasse 80. — Leipz.A.C.
Lubszynski, J., Fabrikbes., Charlottenburg, Bismarckstrasse 112. — M.M.V.
Lucas, Wilhelm, Baumeister, Charlottenburg, Mommsenstr. 27. — M.M.V.
Lucht, Walther, Leutn. u. Adj. i. Fussart.-Rgt. 1, Königsberg i. P., Schnürlingstr. 19. — Ostd.A.C.
v. Lucius, B., Frau, Wiesbaden, Rösslerstr. 5. — Wiesb.A.C.
Graf v. Luckner, Leutn., Schloss Alt-Franken. — K.A.C.
v. Lüde, Alb., Direktor, Frankfurt a. M., Beethovenstrasse 5a. — K.A.C., Köln.A.C., M.M.V.
v. Lüde, Frau Albert, Frankfurt a. M., Beethovenstrasse 5a. — K.A.C.
Lüderitz, Alwin, Ing., Cöln a. Rh., Dasselstr. 41. — A.T.G.

Lüderitz, Wilhelm, Kfm., Berlin SW., Zimmerstrasse 92/93. — Berl.A.C., A.T.G.
Lüders, Emile, Weissensee b. Berl., Streustr. 30/31. — K.A.C., Nordd.A.C.
Lüders, Georg, Ing., Langebrück, Sa. — A.T.G.
Lüders, Gustav E., Fabrikt., Weissensee b. Berl., Streustr. 30/31. — A.T.G.
Lüders, Otto, Ing., Berlin W., Neue Winterfeldstrasse 17. — A.T.G.
Ludewig, Karl, Dentist, Leipzig, Nürnberger Str. 2. — M.M.V.
Ludewigs, Wilh., Kfm., Mannheim, P. 7. 22. — Rhein.A.C.
Lüdicke, Max, Rttgtsbesitz., Rittergut Lissa bei Delitzsch. — Leipz.A.C., A.C.Sa.-Anh.
Frhr. v. Lüdinghausen, Wolff, Wilmersdorf b. Berl., Hildegardstr. 28. — K.A.C.
Ludwig, Josef, Oberrentmstr., Anholt i. W. — M.M.V.
Ludwig, Max, Ing., Fischponts-Bristol, Engl., 49. Fischp. Road. — A.T.G.
Lueg, Friedr. Osc., i. Fa. Lueg Nachf., Bochum. —Köln.A.C.
Luhn jr., Aug., Barmen-R., Schwarzbachstr. 103. — K.A.C.
Lüling, A., Paris, Quai Malaquais 9. — Wrttb.A.C.
Lundershausen, F., Ing., Berlin N., Strasse 60 C, Nr. 6. — A.T.G.
Luniatschek, Friedr., prakt. Zahnarzt, Breslau, Tauentzienstr. 53. — Schles.A.C.
Luer, Rentner, Gross-Denkte. — Brschw.A.C.
Lürssen, G., Frau, Bremen, Osterdeich 57. — Brem.A.C.
Lustig, Leo, Kgl. Kommerz.-Rat, Berlin W., Kurfürstenstrasse 88. — K.A.C., M.M.V.
Lüttich, Julius, Kfm., Charlottenburg, Wilmersdorfer Strasse 85. — Berl.A.C.
Lüttich, Otto, Kgl. Oberamtm., Wendelstein, Post Rossleben. — K.A.C.
Graf Lüttichau, Leo, Reg.-Referend., Riemberg, P. Kosendau, Bez. Liegnitz. — K.A.C.
v. Luttiz, Hptm., Aachen, Friedrichstr. 93. — K.A.C.
Frhr. v. Lüttwitz, Rochus, Rttgtsbesitz., Schloss Brauchitschdorf b. Lüben, Schles. — K.A.C.
v. Lutz, Paul, Kgl. Forstamtsassist., Augsburg, Carolinenstr. 83 D. — Bay.A.C.
Lutz, Heinr., Stuttgart, Hölderlinstrasse 48. — Wrttb.A.C.
Lutz, Max, Fabrikt., Stuttgart, Sattlerstr. 12. — Wrttb.A.C.
Lutz, Reinh., Prof., Aachen, Crefelder Strasse 2. — M.M.V., A.T.G.
Lutzky, Direktor, Wilmersdorf b. Berl., Güntzelstrasse 14. — A.T.G.
Lux, Walter, Fabrikt., Ruhla. — Mitteld.A.C.
Luxburg, Herm., Dr. phil., Stettin, Grabower Str. — K.A.C.
Luz, Carl, Hotelier, Freudenstadt. — Wrttb.A.C.
Luz, E., Freudenstadt. — Wrttb.A.C.
Luz, Wilh., Freudenstadt. — Wrttb.A.C.
Fürst zu Lynar, Durchl., Lindenau b. Ortrand. — K.A.C.
Graf zu Lynar, Leutn. i. 1. Garde-Regt. z. F., Potsdam. — K.A.C.

Maasberg, Herm., Dir., Watenbüttel. — Brschw.A.C.
Maas, Gust., Kfm., Cöln a. Rh., Trierer Str. 49. — Köln.A.C.
Maass, T., Hamburg, Speersort 10. — Nordd.A.C.
Machtle, Herm., Heilbronn, Friedenstr. 46. — Wrttb.A.C.
Mackenrodt, A., Dr. med., Prof., Berlin W., Bendlerstr. 19. — M.M.V.
v. Mackensen, H., Oberleutn., Danzig-Langfuhr, Jeschkentalweg 3. — K.A.C.
Madlener, Ambros., Architekt, Kempten i. Bay. — Bay.A.C.
Madlener, Max, Dr. med., Kempten i. Bay. — Bay.A.C.
Madlener, Rupert, Direktor, Karlsruhe i. B., Kaiserallee 15. — Bad.A.C.
Mädler, Anton, Fabrikbes., Leutzsch bei Leipzig, Leipziger Str. 50. — Leipz.A.C.
Mädler, Moritz, Koffer- und Lederwarenfabrik, Leipzig-Lindenau. — M.M.V.
Mädler, Paul, Fabrikbes., Leipzig-Plagwitz, Karl-Heine-Str. 8. — Sa.A.C.
Magdeburg, Wilh., Dr. med., Haus Nüssberg bei Niederwalluf (Rheingau). — K.A.C., D.F.A.C.
Magdeburger Verein f. Dampfkessel-Betrieb, Magdeburg, Adelheidring 16. — M.M.V.
Mager, G., Karlsruhe i. B., Bunsenstr. 6. — Bad.A.C.
Magerle, Rob., Bergwerksbes., München, Neuwittelsbach, Rondell 8. — Bay.A.C.
„Maggi", G. m. b. H., Berlin W., Bülowstr. 57. — M.M.V.
Magin, J., Dr., Paris, 41 Avenue Montaigne. — K.A.C.
Magistrat Tiefbau-Amt, Frankfurt a. M. — M.M.V.
Graf v. Magnis, Rittmeister, Berlin NW., Werftstrasse 2 I. — M.M.V.
Reichsgraf v. Magnis, Ant., Majoratsherr, Erlaucht, Eckersdorf b. Glatz. — K.A.C., Schles.A.C.
Reichsgraf v. Magnis, Franz, Rittmstr., II. Garde-Ulan.-Regt., Erlaucht, Berlin NW. — K.A.C.
Reichsgraf v. Magnis, Wilh., Rittergutsbes., Rittmeister d. L., Erlaucht, Ullersdorf (Glatz). — Schles.A.C.
Frhr. v. Magnus, C., Weisser Hirsch b. Dresden. — K.A.C.
Mahla, C. A., Fabrikdir., Frankenthal (Pfalz). — Rhein.A.C.
Mahler, E., Dr. med., Dornstetten b. Freudenstadt. Wrttb.A.C.
Mahlich, Hugo, Rittergutsbes., Löwenstein bei Frankenstein i. Schles. — K.A.C.
Mahn, Fritz, i. Fa. Carl Fritzsche Söhne, Oberfrohna, Sa. — M.M.V.
Mahn, Georg, Kommerz.-Rat, Span. Vizekonsul, Rostock i. Meckl., Neue Wallstr. 2. — M.M.V.
Mahnke, Arnold, Ingen., Berlin N., Guineastr. 30/31. A.T.G.
Maier, Gust., Fabrikt., Schramberg, Bahnhofstr. 45. — Wrttb.A.C.
Maier, Jul., Fabrikt., Stuttgart, Alleenstr. 8. — Wrttb.A.C.
Maier, Otto, Ing., Hamburg, Theresenterrasse. — A.T.G.
Maier, Otto, Karlsbad i. Böhm., Villa Tannhauser. — Nordd.A.C.
Main, Walther, Brooklyn, N. J., U. S. A., 398 Eleventh Street. — M.M.V.
Maire, L., Mülhausen i. Els., Gartenbaugasse 25. — A.C.Els.-L., M.M.V.
Mais, Carl, Ing., Coblenz-Moselweiss, Coblenzer Strasse 103. — Cobl.A.C.
Maisch jun., Frdr., Karlsruhe i. B., Kaiserpassage 19. — Bad.A.C.
Maier, Ad., Pforzheim, Friedenstr. 16. — Bad.A.C.
Majer, B. H., Prägeanstalt, Pforzheim, Enzstrasse. — Bad.A.C.
Majer, C., Brauerei, Oggenhausen. — Wrttb.A.C.
Majer, F., Prägeanstalt, Pforzheim, Enzstrasse. — Bad.A.C.
Majer-Leonhard, Fr., Fabrikdir., Frankfurt a. M., Corneliusstr. 22. — Frkf.A.C.
Majer-Leonhard, H., Referendar, Frankfurt a. M., Corneliusstr. 22. — Frkf.A.C.
Majewski, W., Kreistierarzt, Schlawe i. Pom. — Pom.A.C.
Graf v. Maldeghem, Rittmeister, Berlin NW., Melanchthonstrasse 27. — K.A.C.
Ritter v. Maleszewski, Ladislaus, Dr. med., Cirkwenica bei Fiume. — Bay.A.C.
Mallebrein, J., Architekt, Freiburg i. B., Günterstalstr. 9. — Bad.A.C.
Mallmann, F., Dr., Berlin W., Kurfürstendamm 242. — Berl.A.C.
v. Maltitz, Eugen, Langendiebach bei Hanau. — Frkf.A.C.
Frhr. v. Maltzan, Legat.-Sekr., Attaché im Ausw. Amt, Berlin W. — K.A.C.
Frhr. v. Maltzan, Rittmeister, Parchim i. Meckl. — K.A.C.
Graf v. Maltzan, freier Standesherr, Exz., Militsch, Bez. Breslau. — K.A.C., Schles.A.C.
Malzfeld, Ernst, Mühlenbes., Calenberg, Post Schulenburg (Leine). — Hann.A.C.
Mamroth, Ernst, Dr. jur., Justizrat, Breslau I, Schweidnitzer Str. 27. — Schles.A.C.
Mamroth, Paul, Direkt., Kommerz.-Rat, Berlin NW., Friedrich-Karl-Uier 2/4. — K.A.C., A.T.G.
Mandl, Jul. Otto, Wien, Margarethenstr. 96. — Rhein.A.C.
Mandl, Alw., Frau, Wiesbaden, Bierstädter Str. 18. — K.A.C., Wiesb.A.C.
Mandry, Gust., Dr., Chefarzt d. Städt. Krankenhauses, Heilbronn. — Wrttb.A.C.

Manheimer, Ad., Berlin W., Oberwallstr. 6/7. — K.A.C.
Manheimer, Oscar, Referend., Berlin W., Kurfürstendamm 48/49. — K.A.C.
Manheimer, Vikt., Dr., München, Werneckstr. 5/6. K.A.C., Bay.A.C.
Manheimer, V., Damenkonfektion, Berlin W., Oberwallstr. 19. — M.M.V.
Manklewitz, G., Magnetfabrik, Charlottenburg, Kantstr. 153. — M.M.V.
Manklewitz, Herm., Berlin W., Luitpoldstr. 19. — M.M.V.
Manklewitz, Paul, Direktor, Berlin W., Bellevuestrasse 14. — K.A.C., M.M.V.
v. Mankowski, Heinr., Grossgrundbes., Oasen i. Schles., Post Neumittelwalde. — M.M.V.
Mann, Ad., Fabrikbes., i. Fa. Mann & Schäfer, Barmen-Unterbarm. — Rh.-Wfl.A.C.
Mann, Ad., Fabrikt., Karlsruhe i. B., Parkstr. 15. — Bad.A.C.
Mann, Jul., Kfm., Magdeburg, Königstr. 35. — M.M.V.
Männel, Dr., Oberförster, Forsthaus Halbendorf a. Spree, Post Guttau, Sa. — M.M.V.
Männel, A., Brauereibesitzer, Wernersgrün. — Sachs.Th.A.C.
Mannheimer, Rob., Ziegeleibes., Berlin W., Tiergartenstr. 10. — K.A.C., M.M.V.
Mansfeld, Georg, Ing., Grossschachwitz b. Dresden. — A.T.G.
Maenss, Leutn., Magdeburg, Königstr. 89. — Magd.A.C.
Manternach-Fizaine, P., Gr. Moyenore i. Lothr. — A.C.Els.-L.
v. Manteuffel, J., Reg.-Ass., Sagan. — K.A.C.
Manthey, Bernh., Ing., Charlottenburg, Pestalozzistrasse 98. — A.T.G.
Manufacture de Bühl, cidevant E. Rogelet, Bühl bei Gebweiler i. Els. — A.C.Els.-L.
Manville, Edward, London SW., 29 Great George Street. — Bay.A.C.
Manville, Maud, Mrs., London SW., 29 Great George Street. — Bay.A.C.
Mappes, F., Heidelberg, Dreikönigstr. — Rhein.A.C.
Mappes, Jean, Heidelberg. — Rhein.A.C.
Mappes, P., Heidelberg, Dreikönigstr. — Rhein.A.C.
March, Alb., Fabrikbes., Charlottenburg, Sophienstrasse 24/25. —M.M.V.
Marchal, A., Fabrikt., Rothau i. Els. — A.C.Els.-L.
Marchal-Diehl, Ernest, Fabrikt., Rothau i. Els. — A.C.Els.-L.
Marchal, P., Fabrikt., Rothau i. Els. — A.C.Els.-L.
v. Marchtaler, Erhard, Kfm., Heilbronn, Allee 16. — Wrttb.A.C.
Marchwinski, Alfr., Buchdruckereibes., Berlin W., Genthiner Str. 19. — Berl.A.C.
Marck, Ludw., Kfm., Rüsselsheim. — Frkf.A.C.
Marck, H., Inh. d. Fa. H. Marck & Co., Moskau, Bolschaja Dmitrowka 5. — M.M.V.
Marckwaldt, Alfr., Direktor, Berlin W., Matthäikirchstr. 33. — K.A.C.
Marcotty, Franz, Fabrikt., Düsseldorf, Humboldtstrasse 31. — K.A.C., Rh.-Wfl.A.C.
Marcus, Max, Bankier, Berlin NW., Luisenstr. 36. — K.A.C.
v. Marées, A., Oberleutn., Zerbst. — Magd.A.C.
Maresch, M., Gen.-Dir., Gr. Lichterfelde b. Berlin, Promenadenstr. 12a. — M.M.V.
Margell, Brauereibesitzer, Arnstadt i. Thür. — Mitteld.A.C.
Markert, W., Oberleutn., Wiesbaden, Frankfurter Strasse 1. — K.A.C.
Märkischer Verein z. Prüfung und Ueberwachung von Dampfkesseln, Frankfurt a. O., Carthausplatz 1. — M.M.V.
Marlier, Ernst, Kommerz.-Rat, Gr. Lichterfelde bei Berlin, Sternstr. 22. — M.M.V.
Marnow, H., Privatgelehrter, Berlin W., Achenbachstr. 4. — M.M.V.
Marozoff, Serg., Moskau. — Berl.A.C.
Marquis, Louis, Apothek., Falkenberg i. Lothr., Kr. Bolchen. — A.C.Els.-L.
„Marschall", Automobil-Ges. m. b. H., König, Scholz & Co., Cöln-Ehrenfeld, Venloer Str. 233. — M.M.V.
Marschütz, Carl, Direkt., Fabrikbes., Nürnberg, Frauentorgraben 37. — Bay.A.C.
Marsop, Felix, Berlin NW., Reichstagsufer 1. — K.A.C.
Marten, H., Ingen., Cöln a. Rh., Richard-Wagner-Strasse. — Köln.A.C.
Martens, A., Frankfurt a. M., Eschenh. Anlage 38. — Frkf.A.C.
Martens, M. G., Direktor, Frankfurt a. M., Eschenh. Anlage 38. — Frkf.A.C.
Martens, Max, Kfm., Frankfurt a. M., Rossmarkt 1. — Frkf.A.C.
v. Martin-Rothenburg, Rittergutsbes., Rothenburg, Ob.-Laus. — Oberlaus.A.C., M.M.V.
Martin, A. G., Rittmeister und Adjut., Posen, Neue Gartenstr. 58. — K.A.C.
Martin, Ed., Restaurat., Berlin C., Münzstr. 23. — M.M.V.
Martin, Emil, Fabrikt., Ebersbach a. d. Fils. — Wrttb.A.C.
Martin, Gust., Fabrikt., Ebersbach a. d. Fils. — Wrttb.A.C.
Martini, Ad., Fabrikt., Augsburg, Provinostr. 52. — Bay.A.C.
Martini, Benno, i. Masch.-Laborat. d. Universität Wilhelma, Halle a. S. — A.T.G.
Martini, Carl, Dr., Fabrikbes., München, Brienner Strasse 48. — Bay.A.C.
Martini jun., H., Fabrikbes., Sömmerda. — K.A.C.
Martini, Ludw., Fabrikbes., Haunstetten bei Augsburg. — Bay.A.C.
Martinot & Galland, Konstrukteure, Bischweiler bei Thann, Ob.-Els. — A.C.Els.-L.
Martiny, P., Baumeister, Rybnik, O.-S. — M.M.V.
v. Martius, C. A., Dr., Rentner, Berlin W., Vossstrasse 12. — K.A.C., M.M.V.
Marwitz, Georg, Kgl. Kommerz.-Rat, Dresden 16, Reissigerstrasse 4. — Sa.A.C., M.M.V.
Ritter v. Marx, Dr., Landrat, Homburg v. d. H., Kaiser-Friedrich-Promenade 111a. — K.A.C., D.F.A.C., Frkf.A.C.
Marx, Carl, Dr. med., Frankfurt a. M., Untermainanlage 9. — Frkf.A.C.
Marx, Franz, Kfm., Cöln a. Rh., Lütticher Str. 64. — Köln.A.C.
Marx, Herm., Dr. phil., Chemik., Frankfurt a. M., Sandhofstr. 20. — Frfk.A.C.
Marx, Herm. A., Bankier, Mannheim, Mollstr. 39a. — K.A.C., Rhein.A.C.
Marx, L., Kfm., Mainz, Eisgrubweg. — Frkf.A.C.
Marx, Moritz, Konsul, Stuttgart, Kriegsbergstr. 30. — Wrttb.A.C.
Marx, Otto, Kfm., Grunewald bei Berlin, Brahmstrasse 19. — K.A.C., Berl.A.C.
Marx, Ph., Berlin W., Hohenzollernstr. 8. — K.A.C.
Marzahn, Heinr., Kfm., Charlottenburg, Ulmenallee 13. — K.A.C., M.M.V.
Maschinenfabrik Esslingen, Esslingen i. Wrttb. — Wrttb.A.C.
Maschinenfabrik „Prometheus", G. m. b. H., Reinickendorf-Ost b. Berl, Hauptstr. 24/28. — M.M.V.
Maskinfabriks Aktiebolaget „Scania", Malmö (Schweden). — M.M.V.
Frhr. v. Massenbach, Ferd., Kgl. Kammerjunker, Hauptm. d. Gendarmerie, München, Franz-Josef-Strasse 29. — Bay.A.C.
Massenez, Jos., Stadtverordneter, Wiesbaden, Humboldtstr. 14. — Frkf.A.C.
Massenez, Otto, Dr., Wiesbaden, Humboldtstr. — Frkf.A.C.
v. Massow, Ferd., Leutn. u. Adjut., Potsdam, Berliner Str. 14. — K.A.C.
Mathes, E. W. H., Gen.-Agent, Frankfurt a. M., Staufenstr. 26. — Frkf.A.C.
Mathies, Reg.-Baurat, Dortmund, Kaiser-Wilhelm-Allee. — Rh.-Wfl.A.C.
Mathis, E. E. C., Autopalast, Strassburg i. Els., Meisengasse 13. — K.A.C., A.C.Els.-L., Bad.A.C.
Matte, Aug., Gesandter, Berlin W., Hotel Bristol. — K.A.C.
Matter, P. J., Rentier, Kötitz bei Coswig. — M.M.V.
Mattern, Artur, Königsberg i. Pr. — Ostd.A.C.
Matthaei, Friedr., Dr., Hamburg, Alsterkamp 8. — Nordd.A.C.
Mattheus, Ad., Maurermeister, Berlin W., Knesebeckstr. 56/57. — M.M.V.
Matthis, Emile, Müttersholz bei Schlettstadt. — A.C.Els.-L.
Graf v. Matuschka, Eberh., Rittergutsbes., Poln.-Neukirch, O.-S. — M.M.V.
Graf v. Matuschka, Manfred, Bechau, Kr. Neisse, O.-S. — K.A.C.

Gräfin v. Matuschka, A., Berlin, Wilhelmstr. 71. Bay.A.C.
Mau, Hans, Hofjuwel., Dresden, Victoriahaus. — Sa.A.C.
Mauck, Friedr., Ingen., Charlottenburg, Leibnizstrasse 101. — A.T.G.
Mauer, Aug., Zahnarzt, Frankfurt a. M., Marienstrasse 5. — Frkf.A.C.
Vicomte de Maupeon, Alfr., Château de Homburg bei Ottmarsheim, O.-Els. — A.C.Els.-L.
v. Maur, Carl, Kfm., Stuttgart, Friedrichstr 1 b. — Wrttb.A.C.
v. Maur, Paul, Hofspedit., Stuttgart, Friedrichstrasse 1 c. — Wrttb.A.C.
Maurer, Jul., Ing., Karlsruhe i. B., Waldhornstrasse 20. — Bay.A.C.
Maurer, Ludw., Direktor, Nürnberg, Dürrenhofstrasse 8/10. — Bay.A.C.
Mauritz, Otto, Ob.-Ingen., Nürnberg, Rothenburger Strasse 27. — Bay.A.C.
Mauritz, Rich., Rittergutsbes., Zudar. — Köln.A.C.
Mauthe, F., Fabrikt., Schwenningen. — Wrttb.A.C.
Mauthner, Bob, Wien. — K.A.C.
Mauxion, Felix, Fabrikt., Saalfeld a. S., Sagittariusstrasse 2. — M.M.V.
Maybach, Wilh., Direktor, Cannstatt, Freiligrathstrasse 9. — A.T.G.
v. Mayenburg, G. Heinsius, Archit., Oberleutnant d. R., Dresden-A., Lüttichaustr. 31. — Sa.A.C.
Mayer, Alfr., Kfm., Heilbronn a. N., Bismarckstrasse 8. — Wrttb.A.C.
Mayer, A., Frankfurt a. M., Beethovenstr. — K.A.C.
Mayer, E. Rob., Fabrikt., Heilbronn a. N., Bahnhofstr. 17. — Wrttb.A.C.
Mayer, Ed., Mannheim, Werderstr. 57. — Rhein.A.C.
Mayer, Emil, Kommerz.-Rat, Mannheim. — K.A.C.
Mayer, Georg, Leutn. i. 2. schwer. Reiter-Regt., Landshut i. Bay. — Bay.A.C.
Mayer, Gust. M., Fabrikt., Frankfurt a. M., Wiesenau 19. — Frkf.A.C.
Mayer, H., Korv.-Kapt. a. D., Berlin W., Pariser Strasse 63. — K.A.C.
Mayer, Heinr., Dr. Magistratsrat, Berlin W., Keithstrasse 10. — K.A.C.
Mayer, Herm., Mannheim, L. 5, 1. — Rhein.A.C.
Mayer, F. G., München, Marienplatz 15. — Bay.A.C.
Mayer, Jacob, Fabrikt., Rastatt, Kehlerstr. 9. — Bad.A.C.
Mayer, Jacob, Dr., Fabrikt., Nürnberg, Fürther Strasse 4. — Bay.A.C.
Mayer, Jacques, Direktor, Berlin W., Kurfürstendamm 181. — M.M.V.
Mayer, J., Hoflieferant, Baden-Baden. — Bad.A.C.
Mayer, Leo S., Kfm., Frankfurt a. M., Taunusstrasse 21. — Frkf.A.C.
Mayer, Magnus, Hoflieferant, München, Schönfeldstrasse 14. — Bay.A.C.
Mayer, Max, Dr. med., Stadtamhof, Hauptstr. — Bay.A.C.
Mayer-Alberti, Willy, Fabrikbes., Coblenz, Bismarckstr. 19. — Cobl.A.C.
Mayer-Reinach, Adolf, Mannheim, Lameystr. 6. — Rhein.A.C.
Mayr, Carl, Kfm., München, Marienstr. 23. — Bay.A.C.
Mayr-Bertheau, H. J., Hamburg, Bellevue 50. — K.A.C., Nordd.A.C.
Mayser, H., Brauereidir., Ulm a. D., Promenade 29. — Wrttb.A.C.
Maywald, Hedwig, Frau, Rentiere, Halensee bei Berlin, Kurfürstendamm 159. — M.M.V.
Meckel, P. A., Berlin W., Taubenstr. 26. — K.A.C.
Herzog zu Mecklenburg, Paul, Hoheit, Ludwigslust. — K.A.C.
Herzog zu Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedr., Hoheit, Rabensteinfeld. — K.A.C.
Erbgrossherzog v. Mecklenburg-Strelitz, Adolf Friedr., Kgl. Hoheit, Potsdam, Alleestr. 9. — K.A.C.
Mecklenburg, Georg, Fabrikbes., Chemnitz, Stollberger Str. 21 — Sachs.-Th.A.C.
Medding, Oberleutn., Berseba über Lüderitzbucht. — K.A.C.
v. d. Meden, W., Hamburg, Neuerwall 15. — Nordd.A.C.
Meess, V., Automobilhandl., Saarlouis. — M.M.V.
Mehnert, Maximil., Dr. jur., Amtshauptm., Plauen i. V. — Sa.A.C.
Meier, Albert, Konfektionär, Berlin NO., Danziger Strasse 32. — M.M.V.
Meier, Friedr., Fabrikbes., Nürnberg, Adam-Kraftstrasse 57. — Bay.A.C.
Meier, Gg., Fabrikbes., Nürnberg, Rohledererstr. 5. — Bay.A.C.
Meier jun., Herm., Architekt und Baugewerksmstr., Schöneberg b. Berl., Hauptstr. 23/24. — M.M.V.
Meineke, A., Dr., Reg.-Rat, Charlottenburg 5, Steinsandstr. 4. — K.A.C.
Meinel, Edm., Tannenbergstal, Post Jägersgrün i. Vgtl. — K.A.C.
Meiner, Willy, Dr. med., Lötzen, Markt 20. — Ostd.A.C.
Meirowsky, Herm., Kfm., Görlitz. — Oberlaus.A.C.
Meirowsky & Co., Max, Elektr. techn. Fabrik, Cöln-Ehrenfeld, Spichernstr. 4. — Frkf.A.C.
v. Meister, Herbert, Dr. jur., Sindlingen a. M. — K.A.C., Frkf.A.C.
v. Meister, Wilh., Dr. jur., Reg.-Pras., Wiesbaden, Luisenstr. 13. — K.A.C., Frkf.A.C.
v. Meister, Frau, Wiesbaden, Luisenstr. 13. — K.A.C.
Mejo, Willi, Leipzig, Martinsstr. 1. — Leipz.A.C.
Melcher jun., Willi, Kfm., Uerdingen a. Rh. — Rh.-Wfl.A.C.
Frhr. v. Mellenthin, Friedr., Oberst und Kommand., Potsdam, Bayerstr. 4. — K.A.C.
Meisheimer, Rud., Dr. jur., Baden-Baden, Kreuzerstrasse 7. — Bad.A.C.
Melzenbach, Fr., Weingutsbes., Cochem a. Mosel. — Cobl.A.C.
Melzer, Gustav, Direktor, Zwickau, Sa., Bahnhofstrasse 62 III. — Sachs.-Th.A.C.
Mendel, Alb., Kfm., Berlin SW., Leipziger Str. 82. — M.M.V.
Mendel, Carl, Dr. jur., Rechtsanwalt, Dresden-A., Tiergartenstr. 8. — Sa.A.C.
Mendel, Sali, Mannheim. — Rhein.A.C.
v. Mendelssohn, Franz, Bankier, Grunewald bei Berlin, Herthastr. 5. — M.M.V.
v. Mendelssohn, Rob., Bankier, Berlin W., Jägerstrasse 51. — M.M.V.
v. Mendelssohn-Bartholdy, O., Bankier, Berlin W., Mauerstr. 34. — K.A.C., M.M.V.
v. Mendelssohn-Bartholdy, Paul, Gen.-Konsul, Berlin W., Jägerstr. 49/50. — K.A.C.
Mendthal, Carl, Fabrikbes., Königsberg i. Pr., Wrangelstr. 1/2. — M.M.V.
Mendthal, Erich, Dr., Fabrikbes., Königsberg i. Pr., Maranenhof, Bismarckplatz 3/8. — M.M.V.
Mengering, Franz, Ing., Magdeburg, Goethestr. 11. — Magd.A.C.
Mengers, Alfr., Dr., Berlin W., Tauentzienstr. 12a. — K.A.C.
Mengers, Hans, Dr., Berlin W., Bülowstr. 74. — K.A.C.
Mengers, Paul, Fabrikbes., Berlin W., Kurfürstendamm 8. — K.A.C., M.M.V.
Mengers, Walter, Charlottenburg, Goethestr. 87a. — K.A.C.
Menke, Friedr., Kfm., Frankfurt a. M., Blittersdorfplatz. — Frkf.A.C.
Menke, Theo, Fabrikbes., Schweinfurt a. M. — Bay.A.C.
Menken, Paul, Ingen., Frankfurt a. M., Schlossborner Str. 24. — A.T.G.
Menne, Gust., Siegener Eisenb.-Bedarf A.-G., Dreis-Tiefenbach bei Siegen i. Wtl. — M.M.V.
Mennecke, Emil, Fabrikt., Lauterberg a. H., Auestrasse 444. — Hann.A.C., Magd.A.C.
Menold, H., Hof-Wagenfabrikt., Mannheim. — Rhein.A.C.
Mensing, Otto, Kfm., Hptm. d. L., Magdeburg. — Magd.A.C.
Mente, Oberleutn. und Ing., Bremen, Städterstr. 18. — A.T.G.
Menz, Heinr., Hauptm. a. D., Leipzig, Weststr. 19b. — Leipz.A.C.
Menzel, G., Archit. u. Maurermeister, Breslau 13, Neudorfstr. 79. — M.M.V.
Menzel, Joh., Ing., Wilmersdorf bei Berlin, Mecklenburgische Str. 91. — A.T.G.
Menzell, Herm., Schiffsreeder, Hamburg, Schöne Aussicht 23. — K.A.C., Nordd.A.C.
Frhr. v. u. z. Menzinger, Kaiserl. Wirkl. Geh. Rat, Exz., Hugstetten, Amt Freiburg i. B. — Bad.A.C.
Mercier, E., Hamburg, Bohnenstr. 12. — Nordd.A.C.
Frhr. v. Merck, Hamburg, Dovenhof. — K.A.C.

Merck, Ad., Ing. und Direkt., Pömmerle b. Aussig a. Elbe, Post Nestersitz (Böhmen). — M.M.V.
Merck, Willy, Dr. phil., Darmstadt, Annastr. 15. — K.A.C., Frkf.A.C.
Mergell, Arnold, Harburg a. E., Gartenstr. 11. — Nordd.A.C.
Mergell, Brauereibes., Arnstadt. — Mitteld.A.C.
Mergelsberg, Oberleutn. u. Adjut., Strassburg i. E., Sternwartstr. 12. — K.A.C.
Mergenthaler, Eugen, Baltimore, Malborough Apts. — Bad.A.C.
Merkel, Arno, Fabrikbes., Mylau i. Vgtl., Bismarckstrasse 4. — Sächs.-Th.A.C.
Merkel, Carl, Rechtsanwalt, Nürnberg, Frommannstrasse 12. — Bay.A.C.
Merkel, Moritz, Fabrikbes., Mylau i. V., Markt 14. — Sächs.-Th.A.C.
Merkisch, Otto, Kfm., Königsberg i. Pr., Schlossstrasse 1. — Ostd.A.C.
Merkle jun., Viktor, Karlsruhe i. Bad., Jolly-Str. 8. — Bad.A.C.
Frhr. v. Merling, Gen.-Kons., Louisenstein. — K.A.C.
Mérot, Pierre, Rentier, Nancy (Meurthe-et-Moselle), Place de la Carrière 30. — A.C.Els.-L.
Merseburger, Felix, Kfm., Leipzig, Eilenburger Strasse 11. — Berl.A.C.
Mertens, Wilh., Direktor, Charlottenburg, Kantstrasse 86. — Berl.A.C.
Mertens, Alice, Frau Dr., Potsdam, Marienstr. 23. — M.M.V.
Mertes, Alb., Kfm., Cöln a. Rh., Schildergasse. — Köln.A.C.
Merton, Hugo, Dr., Schoenberg bei Cronberg. — Frkf.A.C.
Merton, Wilh., Dr., Rentier, Frankfurt a. M., Guioletstr. 24. — K.A.C.
Merz, Franz, Apothek., Haslach. — Wrttb.A.C.
Merz, Fritz, Fabrikt, Rödelheim. — Frkf.A.C.
Merz, Paul, Fabrikt., Rodelheim. — Frkf.A.C.
Merzbach, Carl, Frankfurt a. M., Königssteiner Strasse 14. — Frkf.A.C.
Merzweiler, A., Dr., Freiburg i. B., Eschholzstr. 55. — Bad.A.C.
Meschede, Josef, Dachdeckermeister, Pforzheim, Erbprinzenstr. 26. — Bad.A.C.
Meschelsohn, Dr., Justizrat, Berlin W., Jägerstr. 70. — A.T.G.
Messing, Josef, Ingen., Hargarten i. Lothr. — A.C.Els.-L.
Messow, Hans, Kfm., Berlin NW., Lessingstr. 31. — M.M.V.
Metallwerke Neheim, A.-G., Neheim (Ruhr). — A.T.G.
Mette, Rich., Kunstmaler, Schoneberg bei Berlin, Hauptstr. 125. — K.A.C., M.M.V.
Metz, Walter, Kfm., Steglitz bei Berlin, Mommsenstrasse 61. — K.A.C.
Metzeler, Carl, Dr., Direktor, Hauptm. d. R., München, Hermann-Lingg-Str. 6. — Bay.A.C.
Metzeler & Co., A.-G., Pneumatikfabrik, München, Westendstr. 131/133. — M.M.V.
Metzger, Carl, Direktor, München, Auenstr. 130 r. — Bay.A.C.
Metzger, Ottilie, Opernsängerin, Hamburg, Oderfelder Str. 11. — M.M.V.
Metzger & Haag, Brauereibes., Hochfelden i. Els., Hauptstrasse. — A.C.Els.-L.
Metzler, Aug., Apothek., Karlsruhe i. B., Karlstrasse 92. — Bad.A.C.
Metzler, Eugen, Kfm., Stuttgart, Gymnasiumstr. 28. — Bad.A.C., Wrttb.A.C.
Metzner, O. L., Kfm., Berlin SW., Alexandrinenstrasse 119/20. — M.M.V.
Metzner, Walter, Direktor, Colmar i. Els., rue du Moulin 12. — A.C.Els.-L.
v. Metzsch, Georg, Dresden, Strehlener Str. 12. — Sa.A.C.
v. Metzsch-Reichenbach, Hauptm. u. Komp.-Chef, Dresden-A., Jägerkaserne I. — Sa.A.C.
Meusburger Fils, Victor, Bauunternehmer, Schlettstadt, Avenue de la Gare. — A.C.Els.-L.
Mevs, Paul, Ing., Charlottenburg, Pestalozzistr. 94. A.T.G.
Mey, B., Kommerz.-Rat, Sebnitz, Sa. — Sa.A.C.
Mey, Fr., Fabrikt., Gera-R., Forststr. 2. — K.A.C., Sächs.-Th.A.C.
Mey, Osc., Kommerz.-Rat, Baumenheim bei Donauwörth. — Bay.A.C.
v. Meyer, Eugène, Dammerecz-Brahlstorf, M.-Schw. — Nordd.A.C.
Baron v. Meyer, Louis, Paris, Avenue Bosquet 3. — K.A.C., Sa.A.C.
Meyer, Kgl. Oberförster, Oberförsterei Nemonien, Post Petricken, O.-Pr. — A.C.Kurh., A.C.Wfl.
Meyer, Ad., Dipl.-Ing., Essen (Ruhr), Maxstr. 53. — A.T.G.
Meyer, Alex., Dr. jur., Frankfurt a. M., Beethovenstrasse 23. — K.A.C.
Meyer, Arthur Curt, Kfm., Zwickau, Sa., Reichsstrasse 24. — Sächs.-Th.A.C.
Meyer, Arthur, Kfm., Leipzig, Berggartenstr. 121. Leipz.A.C.
Meyer, Bernh., Dr. jur., Magistratsrat a. D., Berlin W., Burggrafenstr. 7. — K.A.C.
Meyer, C., Mineralbrunnenbes., Coblenz, Prinzess-Louisenweg 7. — Cobl.A.C.
Meyer, Carl, Ing., Nürnberg, Pannierplatz 10. — A.T.G.
Meyer, Charles, Bischweiler, U.-Els., Beim Güterbahnhof. — A.C.Els.-L.
Meyer, Charles, Direktor, Mannheim-Rheinau, Schwetzinger Str. — Rhein.A.C.
Meyer, Emil, Fabrikbes., Duisburg, Schweizerstrasse 46 — Rhein.-Wfl.A.C.
Meyer, Emil L., Kommerz.-Rat, Hannover, Langelaube 23. — K.A.C., Hann.A.C.
Meyer, Emil, Bankdir., Cöln a. Rh.-Untersachsenhausen 29/3. — M.M.V.
Meyer, Ernst, Kommerz.-Rat, Berlin W., Königgrätzer Str. 134. — K.A.C.
Meyer, Ernst, Kommerz.-Rat, Gera-R. Adelheidstrasse 9. — K.A.C.
Meyer, E., Hamburg, Mittelweg 119. — Nordd.A.C.
Meyer, Eugen, Dr., Leutn. d. L., Schloss Itter, Hopfgarten (Tirol). — Bay.A.C.
Meyer, Fr., Ing., Cöln a. Rh., Mastrichter Str. 19. — Köln.A.C.
Meyer, Fritz Chr., Kfm., Haus Obersberg, Rhens bei Coblenz. — Cobl.A.C.
Meyer, G., Dr., Berlin, Am Zirkus 10. — K.A.C.
Meyer, G., Dr. med., Wiesbaden, Wilhelmstr. 32. — Wiesb.A.C.
Meyer, G., Fabrikbes., Warschau, Mazowiecka 20. — K.A.C.
Meyer, Georg W., Direktor, Berlin W., Landgrafenstrasse 11. — M.M.V
Meyer, H. S., Direktor, i. Fa. Nordd. Automobil- und Motoren A.-G., Bremen, Föhrenstrasse. — K.A.C., D.F.A.C., Brem.A.C
Meyer, Hans, Landwirt, Adersleben bei Wegeleben. — K.A.C.
Meyer, Harry, Rittergutsbes., Preusslitz i. Anh. — K.A.C.
Meyer, Herm., Fabrikbes., Rittergut Lüderitz, Post Stendal 2. — M.M.V.
Meyer, J., Baden-Baden, Leopoldsplatz. — Bad.A.C.
Meyer, John H., New York. — K.A.C.
Meyer, Jos., Rentier, Dresden-Strehlen, Palaisstrasse 6. — Sa.A.C.
Meyer, Jos. L., Fabrikt., Papenburg a. Elbe. — A.T.G.
Meyer, Louis, Bremen, Baumwollbörse 215/217. — Brem.A.C.
Meyer, Louis L., Berlin W., v. d. Heydtstr. 10. — K.A.C.
Meyer, Max, Direktor, Berlin SW., Hollmannstrasse 32. — K.A.C.
Meyer, Max, Kfm., Düsseldorf, Kronprinzenstr. 30. — Rh.-Wfl.A.C.
Meyer, Otto, Kfm., Cöln a. Rh., Kaiser-Wilhelm-Ring. — Köln.A.C.
Meyer, Otto, Schoneberg bei Berlin, Bahnstr. — K.A.C.
Meyer, Paul, Dr. phil., Ing., Berlin N., Lynarstrasse 5/6. — M.M.V.
Meyer, Paul, Dr. jur., Ob. Reg.-Rat, Frankfurt a. M., Beethovenstr. 23. — K.A.C., Frkf.A.C.
Meyer, P. Wilh., Aachen, Schlossstr. 11. — K.A.C.
Meyer, R., Bergassessor, Peine, Hohenzollernstrasse 12. — K.A.C.
Meyer, R., Referendar, Frankfurt a. M., Beethovenstrasse 23. — K.A.C., D.F.A.C.
Meyer, Rich., Kfm., Magdeburg, Karlstr. 7. — Magd.A.C.
Meyer, W., Fabrikbesitzer, Lauterburg i. Els. — M.M.V.

Meyer, W., Kommerz.-Rat, Silberhütte (Anhalt). — K.A.C.
Meyer, Willi, Fabrikt., Einbeck. — Hann.A.C.
Meyer, Willy, Ing. und Fabrikbes., Wiesenbad bei Annaberg i. Erzgeb. — Sa.A.C., M.M.V.
Meyer-Pausch, Rob., Kfm., Leipzig, Schwägrischenstrasse 21. — Leipz.A.C.
v. **Meyerinck**, Ulrich, Berlin W., Köthener Str. 27. — K.A.C.
Meyersfeld, Paul, Ing. u. Fabrikbes., Tonnenwerke-Helmstedt. — M.M.V.
Meyersfeld, Emma, Tonnenwerke-Helmstedt. — M.M.V.
Mez, H., Freiburg i. B., Karthäuser Str. 39. — Bad.A.C.
v. **Michalkowski**, Hptm., Aurich. — Hann.-Wil.A.C.
Michaelis, Fritz, Berlin SW., Alexandrinenstr. 1. — A.T.G.
Michaelis, Karl, Kfm., Halle a. S., Poststr. 9/10. — A.C.Sa.-Anh.
Michaelis, Paul, Justizrat, Berlin W., Hinter der Kathol. Kirche 2. — K.A.C.
Michallowsky, Ing., St. Petersburg, Aptekerski, Ostrow-Lopuchinskaja 7a. — A.T.G.
Michals, Ernst, Kfm., Cöln a. Rh., Rechtsschulestrasse 22. — M.M.V.
Michel, Chr., Techn. Beamter, Rüsselsheim, Main, Weisenauer Str. — M.M.V.
Michel, Ed., Ing., Berlin SO., Rungestr. 22/24. — M.M.V.
Michel, F. Carl, Dr., Bühl i. B., Haus Windeckblick. — Bad.A.C.
Michel, Rud., Dr. phil., Fabrikt., Frankfurt a. M., Kettenhofweg 101. — Frkf.A.C.
Michelmann, Fr., Altona a. Elbe, Philosophenweg 12. — Nordd.A.C.
Michelmann, O., Ing., Berlin W., Keithstr. 13. — K.A.C.
Michels, Louis, Oberamtmann, Schneidlingen, Sa. — M.M.V.
Michelsen, G., Dr., Legat.-Sekr., Hamburg, Uhlandstrasse. — K.A.C.
Michelsohn, N., Bauunternehmer, Hausberge, Wfl. — M.M.V.
Mickisch & Co., Grossbuchhdlg., Berlin SW., Kommandantenstr. 80/81. — M.M.V.
Mie, Arnold, Direktor, Klotzsche-K., Richard-Wagner-Strasse 6. — Sa.A.C.
Mie, Conrad, Kfm., Dresden-A., Reichenbachstr. 22. — Sa.A.C.
Mieg, Charles, Fabrikt., Mülhausen i. E., Kamispfad 16. — A.C.Els.-L.
Mieg, Daniel, Fabrikt., Mülhausen i. E., Rue du Havre. — A.C.Els.-L.
Mieg, Léon, Fabrikt., Mülhausen i. E., Altkircher Strasse 20. — A.C.Els.-L.
Mieze, Leutn. i. 3. Ulan.-Regt Nr. 21, Chemnitz. — Sa.A.C.
Migeod, Artur, Kfm., Königsberg i. Pr., Steindamm 17. — K.A.C., Ostd.A.C.
Migge, Max, Dr. med., Königsberg i. Pr., Münchenhofstrasse 8/9. — Ostd.A.C.
Milch, Alfred, Direktor, Wilmersdorf b. Berlin, Prager Platz 2. — K.A.C.
Mildner, Friedr., Kommerz.-Rat, München. — — Bay.A.C.
v. **Miller**, Osc., Dr., Oberbaurat, München 4, Ferd.-Miller-Platz 3. — M.M.V.
Miller, W., Dr. med. Friedrichshafen, Wilhelmstrasse 31. — Wrttb.A.C.
Minckwitz, Franz, Fabrikdir., Dresden-Plauen, Bienertstr. 41. — Sa.A.C.
Minjon, Herm., Zeitungsverleg., Frankfurt a. M., Mainkai 22. — Frkf.A.C.
Graf Minotto, Demetrius, Wannsee b. Berl., Villa „Minotto". — K.A.C.
Mintz, Maximil., Patentanw., Berlin SW., Königgratzer Strasse 93. — K.A.C., M.M.V.
Miquel, A. Th., Dr. jur., Assessor, Homburg v. d. H., Villa Miquel. — K.A.C.
Mirus, Hans, Konsul, Magdeburg, Kaiser-Wilhelm-Strasse 3. — M.M.V.
Misol, Ernst, Ing., Cannstatt, Posener Str. 24. — Wrttb.A.C., A.T.G.
Missler, J. F., Bremen, Breitenweg 15. — Brem.A.C.
Mitscherlich, Walther, Ing., Teplitz-Schönau in Böhm., Alleegasse 36. — Köln.A.C.
Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter A.-G., Frankfurt a. M.— M.M.V.
Möbius & Sohn, H., Oelfabrik, Hannover-Wülfel. — — M.M.V.
Moebs, Alfr., Dr. med., Hundsfeld. — Schles.A.C.
Mock, Nate., Kaufm., Berlin SW., Kochstr. 32. — Berl.A.C., M.M.V.
Möckel, Dr., Fabrikbes., Zwickau. — Sachs.-Th.A.C.
Model, Dr., Reinickendorf b. Berl. — Frkf.A.C.
Model, Rich., Dr. med., Charlottenburg, Grolmanstrasse 4/5. — K.A.C.
Model, Willy, Paris. — Bad.A.C.
Moedeheck, H. W. C., Oberstleutn. z. D., Berlin W., Martin-Luther-Str. 86. — A.T.G.
v. **Mohl**, O., Geh. Legat.-Rat, Schloss Arnshaugk bei Neustadt a. Orla. — K.A.C.
Möhlau, H., Hotelier, Friedrichshafen. — Wrttb.A.C.
Mohn, Oberstleutn. u. Flügeladjutant, Stuttgart, Akademie. — K.A.C.
Mohr, Felix, Fabrikt., Mannheim, Friedrichsplatz 17. — Rhein.A.C.
Mohr, Paul, Ing., Osnabrück, Schlosswall 6. — Hann.-Wil.A.C.
Moldenhauer, Louis, Direkt., Berlin NW., Quitzowstrasse 24. — A.T.G.
Moleschott, Carlo, Ing., Rom, Via Volturno 58. — M.M.V.
Frhr. Molitor v. Mühlfeld, Ernst, Kgl. Bayrischer Kammerherr, Berlin W., Hohenzollernstr. 12. — K.A.C.
Molk-Leutz, Marcel, Dr. med., Colmar i. E., Rufacher Strasse 24. — A.C.Els.-L.
Moll, Hugo, Rentier, Eisenach, Bismarckstr. 2. — K.A.C.
Moll, Karl, Kfm., München, Theklastr. 4. — M.M.V.
Molle, Ernst, Fabrikbes. u. Stadtrat, Weissenfels i. Sa., Villa Heidemühle. — K.A.C.
Möller, Emil, Fabrikdir., Bad Lauterberg i. H. — Hann.A.C.
Graf v. Moltke, Friedr., Wilhelmshaven, Roonstrasse 12. — K.A.C.
Mondon, Carl, Fabrikt., Pforzheim, Gewerbeschulstrasse. — Bad.A.C.
Moennich, Paul, Dr., Prof., Gehlsdorf i. Meckl. — M.M.V.
Moennich, P. D., stud. med., Gehlsdorf i. Meckl. — A.T.G.
Montanus, Gg., Ing., Frankfurt a. M., Hammelsgasse 12. — Frkf.A.C.
Montanus, Kurt, Gen.-Vertret., Spandau, Kaiserstrasse 2. — M.M.V.
Graf v. Montgelas, Albrecht, Leipzig, Brandvorwerkstrasse 73. — Sa.A.C.
Graf v. Montgelas, Franz, Berlin W., Joachimsthaler Strasse 44. — Bay.A.C.
Graf v. Montgelas, Jos., erbl. Reichsrat d. Krone Bayerns, München, Georgenstr. 3. — Bay.A.C.
Graf v. Monts, Wirkl. Geh.-Rat, Kaiserl. Botsch., Exzellenz, Heimhausen. — K.A.C.
Montua, A., Ing., Tiefbaugeschäft, Danzig-Langfuhr. — M.M.V.
Montuori, Luchino, Oberst u. Militärattaché, Berlin W., Kleiststr. 21. — K.A.C.
Moor, Ernst, Ob.-Ing., Berlin W., Eichhornstr. 4. — K.A.C., M.M.V.
Moorriemer Automobil-Ges. m. b. H., Altenhunterf. (Oldenbg.). — M.M.V.
Moos, Hugo, Ing., Aachen, Monheimsallee 37. — A.T.G.
Moos, Osc., Frankfurt a. M., Leerbachstr. 106. — Frkf.A.C.
Mooshake, H., Rittergutsbes., Derenburg a. Harz. — M.M.V.
Moral, L., Berlin W., Hohenzollernstr. 17. — K.A.C.
Morell, Wilh., Fabrikbes., Leipzig, Eisenbahnstrasse 98. — Leipz.A.C.
Moritz, Arth., Major, Dresden-N., Schillerstr. 16. — Sa.A.C.
v. **Mörner**, Oberleutn., Charlottenburg, Dahlmannstrasse. — K.A.C.
v. **Mörner**, Rittmstr. i. Kürass.-Regt. Nr. 5, Riesenburg, W.-Pr. — K.A.C.
Moes, Aug., Kais. Kommerz.-Rat, Choroszcz bei Bialystock (Russland). — K.A.C.
v. **Mosch**, James, Leutn., Colmar i. E., Jenastr. 4. — K.A.C.
v. d. **Mosel**, Otto, Oberförster, Hainchen b. Deutz i. Westf. — M.M.V.
Mosler, G., Bankier, Berlin W., Bellevuestr. 9. — K.A.C.

Mosler, Dr., Dipl.-Ing., Privatdozent, Zehlendorf bei Berlin, Lindenallee 30. — M.M.V.
Mosmann, Ed., Dr., Kais. Notar, Ensisheim (Els.). — A.C.Els.L., M.M.V.
Mosse, Paul, Fabrikbes., Berlin W., Schöneberger Ufer 32. — K.A.C., M.M.V.
Mosse, Rud., Berlin W., Leipziger Platz 15. — K.A.C.
Mössinger, Fritz, Regier.-Referend., Cöln a. Rh., Blumenthalstr. 22. — Frkf.A.C.
Mössinger, Victor, Rentier, Frankfurt a. M., Bockenheimer Anlage 35. — Frkf.A.C.
Mössinger, Wilh., Kfm., Frankfurt a. M., Bockenheimer Landstrasse 23. — Frkf.A.C.
Mostert, Edm. Landrichter, Düsseldorf, Faunastrasse 35. — Rh.-Wfl.A.C.
Moestl, Fr. X., Redakteur, Charlottenburg, Kantstrasse 41. — A.T.G.
Motorfahrzeugfabrik „Deutschland", G. m. b. H., Berlin NW., Albrechtstr. 14. — M.M.V.
Motorwagengesellschaft St. Blasien, G. m. b. H., St. Blasien. — M.M.V.
Motorwagengesellschaft m. b. H. Rottweil-Schramberg, Rottweil a. N. — Wrttb.A.C.
Moudon, Carl, Fabrikt., Pforzheim. — Rhein.A.C.
du Moulin, gen. v. Mühlen, Wolfgang, Oberleutn., Lübben i. L., Bergstr. 18a. — K.A.C.
Graf du Moulin Eckart, Carlo, Schloss Bertholdsheim bei Neuburg a. D. — Bay.A.C.
Gräfin du Moulin Eckart, Sophie, Schloss Bertholdsheim bei Neuburg a. D. — Bay.A.C.
Mouson, Fritz, Fabrikt., Frankfurt a. M., Eschenh. Landstrasse 65. — K.A.C., Frkf.A.C.
Mouson, Jacq., Fabrikt., Frankfurt a. M., Eschenh. Landstrasse 65. — Frkf.A.C.
Graf v. Moy de Sons, Ernst, Reichsrat d. Krone Bayerns, Major a. l. s., München, Theatiner Strasse 24. — Bay.A.C.
Moyat, E., Ing., Offenbach, Roonstr. — Frkf.A.C.
Muffat, Carl, Dr. phil., Strassburg i. E., Herderstrasse 11. — A.C.Els.-L.
Mühlberg, Herm. Otto, Stadtrat, Dresden-A., Schlössergasse 1. — K.A.C., Sa.A.C.
Mühlberg, Johs., Rumän. Konsul, Dresden-A., Wallstrasse 15. — Sa.A.C.
v. Mühldorfer, Brauereidirektor, Rybnik O.-S. — Schles.A.C.
Graf v. d. Muehle-Eckart, Heinr., Kämmerer, Rittergutsbes. u. Reichsrat d. Krone Bayerns, Schloss Leonberg b. Haidhof. — Bay.A.C.
Muhle-Hoffmann, Osk., Berlin W., Kaiserallee 209. — K.A.C.
v. d. Mühlen, Otto, Reg.-Baumstr., Berlin W., Kurfürstendamm 199. — A.T.G.
Mühler, M., Ing., Kiel, Ringstr. 42. — A.T.G.
Mühsam, Jacq., Kommerz.-Rat, Berlin, Ulmenstr. 3. — K.A.C.
Muhsold, Gust., Kfm., Berlin S., Prinzenstr. 46. — A.T.G.
Mulch, W., Ing., Cöln a. Rh., Kamekestr. 37. — Köln.A.C.
Müldner, Konst., Kfm., Gr.-Lichterfelde b. Berlin, Paulinenstr. 2. — M.M.V.
Mülhens, P., Haus Röttgen b. Rath-Heumar, Rhld. — K.A.C.
Müller, Zahnarzt, Eisenach. — Mitteld.A.C.
Müller, Ad., Baumstr., Jena, Johann-Friedrich-Strasse 10. — Sachs.-Th.A.C.
Müller, Ad., Kaufm., Leipzig, Lessingstr. 6. — Leipz.A.C.
Müller, Alfr., Ing., Thann i. E., Rue Saint-Jacques. — A.C.Els.-L.
Müller, Arth., Berlin W., Luitpoldstr. 19. — K.A.C.
Müller, Arth., Dir., Berlin S., Ritterstr. 16. — A.T.G.
Müller, Bruno, Kfm., Görlitz. — Oberlaus.A.C.
Müller, C., Kfm., Nürnberg, Hauptmarkt 11. — Bay.A.C.
Müller, Carl, Kaufm., Coblenz, Löhrstr. 28. — Cobl.A.C.
Müller, Carl W., Hotelbes., Frankfurt a. M., Taunusanlage 21. — Frkf.A.C.
Müller, Chr., Dr. med., Immenstatt (Allgäu), Allgäuerhaus. — Bay.A.C.
Mueller, Conr., Ing. d. Kgl. Luftschiffer-Btl., z. Zt. Cöln a. Rh. — A.T.G.
Müller, Curt, Fabrikbes., Naumburg a. S., Weissenfelser Str. 21. — Leipz.A.C.
Müller, E., Konsul, Baden-Baden, Villa Viola, Werderstr. — Bad.A.C.
Müller, E., Dipl.-Ing., Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 160. — A.T.G.
Müller, Emil, Dr., Staatsanw., Berlin W., Uhlandstrasse 28. — K.A.C.
Müller, Emil, Maurermstr., Rixdorf b. Berlin, Bergstr. 113. — M.M.V.
Müller, Emile, Direktor, Logelbach b. Colmar i. E. — A.C.Els.-L.
Müller, Ernst, Kfm., Königsberg i. Pr., Münzstr. 28. — Ostd.A.C.
Müller, F. A., Kfm., Magdeburg, Königstr. 64. — Magd.A.C.
Müller, Felix, Ing., Wilmersdorf b. Berlin, Wilhelmsaue 138. — A.T.G.
Müller, Fr., Ing., Vertreter, Warschau, Zlota 4. — M.M.V.
Müller, Friedr., Grosshandl., München, Nobelstr. 12. — M.M.V.
Müller, Fritz, Kfm., Berlin W., Schinkelplatz 5. — M.M.V.
Müller, Fritz, Fabrikbes., Seidenberg. — Oberlaus.A.C.
Müller, G., Kfm., Braunschweig, Hennebergstr. 7. — Brschw.A.C.
Müller, Georg J., Ing., Butzbach b. Darmstadt. — Wrttb.A.C.
Müller, Gust., Hotelbes., Stettin, Gr. Wollweberstrasse 46. — Pom.A.C.
Müller, Gust., Fabrikt., Stuttgart, Königstr. 31 B. — Wrttb.A.C.
Müller, H., Bergdir., Kausche b. Petershain, N.-L. — M.M.V.
Müller sen., Hans, Fabrikt., Stuttgart, Hegelstr. 19. — Wrttb.A.C.
Müller, Hans, Kfm., Stuttgart, Danneckerstr. 27b. — Wrttb.A.C.
Müller, Herm., Fabrikt., Berlin NO., Diedenhofener Strasse 5. — M.M.V.
Müller, Herm., Reg.-Baufüh., Eisenach, Hainweg 15. A.T.G.
Müller, Herm. B., Dr. jur., Leipzig-Gohlis, Weinligstrasse 11. — K.A.C., Leipz.A.C.
Müller, Horst, Rittergutsbes., Gosswitz. — Oberlaus.A.C.
Müller, Jos., Dr. med., Wiesbaden, Rheinstrasse. — Wiesb.A.C.
Müller, Jos., Fabrikt., Barmen, Meckelstr. 51. — M.M.V.
Müller, Jul., Fabrikt., Fürth, Nürnberger Str. 2. — Bay.A.C.
Müller, K., Ing., Darmstadt, Heinrichstr. 51. — Frkf.A.C.
Müller, Max, Fabrikbes., Limbach, Sa. — M.M.V.
Müller, Max, Hotelbes., Swinemünde. — Pom.A.C.
Müller, Otto, Fabrikbes., Görlitz, Konsulstr. 53. — K.A.C., Oberlaus.A.C., M.M.V.
Müller, Paul, Ing., Charlottenburg, Bismarckstr. 32. — M.M.V.
Müller, Paul, Fabrikbes., Naumburg a. S., Weissenfelser Str. 21. — Leipz.A.C.
Müller, Ph., Hüttendir., Neukirchen, Bez. Trier. — A.T.G.
Müller, Rob., Rittmstr. d. R., Steglitz b. Berl., Berlinickestrasse 12. — K.A.C.
Müller, Roland, Fabrikbes., Mochenwangen. — Wrttb.A.C.
Müller, Siegfr., Brauereibes., Rybnik, O.-S. — M.M.V.
Müller, W., Kfm., Braunschweig, Damm 6. — Brschw.A.C.
Müller, W., Kfm., Coblenz, Mainzer Strasse. — Cobl.A.C.
Müller, W. A. Th., Ob.-Ing., Friedenau b. Berlin, Feuerbachstr. 23. — M.M.V., A.T.G.
Mueller, Waldem., Geh. Ob.-Finanzrat, Direkt., Berlin W., Bellevuestr. 13. — M.M.V.
Müller, Walter, Kfm., Berlin W., Leipziger Str. 95. — M.M.V.
Müller, Walter, Ing., Essen (Ruhr), Steeler Str. 67. — A.T.G.
Müller, Emilie, Frau Kommerz.-Rat, Ravensburg. — Wrttb.A.C.
Müller-Baudiss, Paul, Reg.-Assessor, Aurich. — K.A.C., Schles.A.C., M.M.V.
Müller-Erkelenz, Hch., Architekt, Cöln a. Rh., Hohenzollernring 80. — Köln.A.C.
Müller-Gastell, Henry, Dr. jur., Rentier, Eltville a. Rh., Villa Maria. — K.A.C., Frkf.A.C., Wiesb.A.C.

Müller-Kaiser, Osc., Fabrikbes., Zehlendorf bei Berlin, Bergmannstr. 2. — K.A.C.
Müller-Rau, Henry, Dr., Fabrikt., Eltville a. Rh., Villa Rheinsberg. — M.M.V.
v. Mumm, Frau, Herm., Frankfurt a. M., Hochstr. 6. — K.A.C.
Frhr. Mumm v. Schwarzenstein, Alfons, Dr., Kaiserl. Botschafter, Exzellenz, Tokio. — K.A.C.
Mumm von Schwarzenstein, Fritz, Bankier, Oberleutn. d. R., Frankfurt a. M., Schumannstrasse 63. — K.A.C., Frkf.A.C.
Mumm v. Schwarzenstein, Herm., Reims, rue Andrieux 24. — K.A.C., Frkf.A.C.
Mummy, L., Rittergutsbes., Rittm. d. R., Hannover-Herrenhausen. — K.A.C., Frkf.A.C.
Münch, G. B., Dipl.-Ing., Leipzig, Lessingstr. 16. — Leipz.A.C.
Münch, Walther, Fabrikt., Rittmstr. a. D., Gera-R., Goethestr. 1a. — K.A.C.
Mund, Hauptm., Cöln a. Rh. — Köln.A.C.
Mundlos, Rich., Magdeburg, Mittagstr. — Magd.A.C.
Munds, Wilh., Kfm., Dresden-A., Tiergartenstr. 48. — K.A.C., Sa.A.C., M.M.V.
Mungert, Heinr., Ing., Berlin O., Koppenstr. 57. — A.T.G.
Munk, Erw., Leutn., Neu-Hagertow bei Polzin. — M.M.V.
Münnich, Alfr., Fabrikdir., Altwasser i. Schles., Bez. Breslau. — K.A.C., D.F.A.C.
Graf zu Münster, Derneburg (Hann.). — K.A.C.
Münster, Carl, Fabrikbes., Leipzig, Delitzscher Strasse 121. — Leipz.A.C.
Münster, W., Kfm., Herford i. W. — A.C.Wfl.
O'Murray, Hara, Ing., Berlin NW., Friedrichstrasse 138. — K.A.C.
Mues, Carl, Gutsbes., Osnabrück, Gut Musenburg. — Hann.-Wfl.A.C.
Müser, Heinr., Fabrikbes., Cöln a. Rh.-Lindenthal. — K.A.C., Köln.A.C.
Müser, Rob., Gen.-Dir., Kommerz.-Rat, Dortmund, Goldstr. 14. — Rh.Wfl.A.C.
Mutert, Dr. med., Osnabrück, Katharinenstr. 1. — Hann.-Wfl.A.C.
Muths, Hans, Baumstr., Münster i. W. — A.C.Wfl.
v. Mutius, Legat.-Rat, Paris, 78 Rue de Nice. — K.A.C.
v. Mutzenbecher, Bruno, Rittergutsbes., Cammelwitz b. Raudten, Bez. Breslau. — K.A.C., D.F.A.C., Bay.A.C.
Freiherr v. Mutzenbecher, Johs., Kais. Minister-Resident z. D., Berlin NW., Alsenstr. 7. — K.A.C.
Baron v. Mutzenbecher, Victor, Rittmstr. d. R., Schloss Oberpolksen b. Wohlau. — K.A.C.
Mutzenbecher, H. G. M., Kfm., Hamburg. — K.A.C.
Myllus, Heinr., Zahnarzt, Mannheim, O 3, 4a. — Rhein.A.C.
Mylius, Rich., Oberleutn., Altenburg, S.-A., Parkstrasse 4. — K.A.C.

Nabholz, Heinr., Kfm., München, Landwehrstr. 22. — Bay.A.C., M.M.V.
Nacke, Emil, Fabrikbes., Weinberg-Johannisberg b. Kötzschenbroda. — Sa.A.C.
Nacke, Emil, Herm., Masch.-Fabrikt., Coswig, Sa. — K.A.C., M.M.V., A.T.G.
Nadall, Alfred, i. H. Rhein. Automobil-Ges., A.-G., Mannheim. — Rhein.A.C.
Nadge, Hermann, Berlin NO., Pallisadenstr. 77. — M.M.V.
Frhr. v. Nadherny-Borutin, Konstant., Rittergutsbes., Schloss Nieder-Adersbach b. Adersbach, Böhm. — Schles.A.C.
Naeicke, Carl, Altona, Elbe, Flottbeker Chaussee. — Nordd.A.C.
Naefcke, G., Fabrikbes., Altona, Elbe, Gr. Elbstrasse 68. — M.M.V.
Nagant, Maur., Fabrikt., Lüttich, Belg. — Frkf.A.C.
Frhr. v. Nagel, Paul, Leutn., Wickrath. — K.A.C.
Nagel, Fr., Itzehoe, Bahnhofstr. 17. — Nordd.A.C.
Nagel, Richard, Rentner, Bielefeld, A. d. Sparrenburg. — A.C.Wfl.
Nägele, Erwin, Verlagsbuchhdlr., Stuttgart, Hasenbergsteige 1. — Wrttb.A.C.
Nägele, Otto, Hoflief., Stuttgart, Rotebühlstr. 43. — Wrttb.A.C.
Freifrau v. Nagell, Baden-Baden, Kaiser-Wilhelm-Strasse 6. — K.A.C.
Najork, Otto, Kfm., Stadtverordneten-Vorsteher, Frankfurt a. O. — M.M.V.
Nallinger, Friedr., Kgl. Baurat, Marienfelde bei Berlin. — K.A.C., Wrttb.A.C., M.M.V.
v. Naerich, Paul, Rittergutsbes., Rittmeister a. D., Puschkowa. — Schles.A.C.
Naser, Martin, Kfm., Nürnberg, Mögeldorfer Str. — Bay.A.C.
Nassauer, Max, Dr., Frankfurt a. M., Rheinstr. 25. — Frkf.A.C.
Natalis, Clemens, Fahrrad- und Autom.-Gesch., Moskau, Russl., Gr. Lubianka 18. — M.M.V.
Nathan, H., Bankdir., Wannsee, Brdbg. — K.A.C.
Nathansky, Carl, Autom.-Vertr., Berlin W., Potsdamer Str. 115. — M.M.V.
Nathusius, G., Kfm., Leutn. d. R., Magdeburg, Rich.-Wagner-Str. 3. — Magd.A.C.
v. Nathusius, Annemarie, Schriftstell., Charlottenburg, Giesebrechtstr. 7. — M.M.V.
National-Zeitung, G. m. b. H., Berlin SW., Lindenstrasse 3. — M.M.V.
v. Natzmer, Leutn., Potsdam, Am Kanal 25a. — K.A.C.
Naucke, Paul, Fabrikbes., Magdeburg, Morgenstrasse 54. — Magd.A.C.
Naumann, Eduard, Kfm., Cöthen, Bahnhof, Heinrichstr. 27. — M.M.V.
Naumann, Ernst, Elektrotechniker, Berlin O., Gr. Frankfurter Str. 3. — M.M.V.
Naumann, Walther, Dr. phil., Standesherr auf Königsbrück, Dresden, Bürgerwiese 23. — Sa.A.C.
Naumann, Picks Eidam, Inh. Louis & Hugo Liebert, Landsberg a. W. — M.M.V.
Nebelung, Hermann, Kreisbaumeister, Pr. Holland, Apothekerstr. — Ostd.A.C.
Nebesky, Hans, Zahnarzt, Leutn. d. R., Dresden-A., Prager Str. 30. — Sa.A.C.
Neddermann, R., Kgl. Kommerz.-Rat, Strassburg i. Els., Kleberplatz 5. — A.C.Els.-L.
Nedelmann, Karl, Inh. d. Glashütte, Mülheim-Ruhr. — Rh.-Wfl.A.C.
Neger, A., Dr. med., München, Thorwaldsenstr. 5. — M.M.V.
Nehrlich, Alfred, Druckereibes., Gotha, Gartenstrasse 15. — Bay.A.C.
Nehrlich, Gaston, Buchdruckereibes., Gotha, Gartenstrasse 15. — Bay.A.C., Mitteld.A.C.
Neidhardt, G., Fabrikbes., Fürth i. B. — Köln.A.C.
Neidhart, L., Ing., Betriebsdir., Leipzig-Leutsch, Turnerstr. 7. — Leipz.A.C.
Frhr. v. Neimans, Rittmeister, Karlshorst. — K.A.C.
Grf. v. Neipperg, Schloss Schwaigern. — Wrttb.A.C.
Gräfin v. Neipperg, Schloss Schwaigern. — Wrttb.A.C.
Neizert, Carl, Kfm., Neuwied. — Cobl.A.C.
Neldner, Hermann, Ing., Berlin W., Frankenstr. 4. — A.T.G.
Nellessen, Hans, Dr. jur., Rechtsanwalt, Grüfflingen P. Ondler. — M.M.V.
Nepker, Wilh., Archit., Osnabrück, Schnatgang 4. — Hann.-Wfl.A.C.
Nernst, W., Dr., Prof., Geh. Reg.-Rat, Berlin W., Carlsbad 26a. — K.A.C., M.M.V.
Nestler, Alfred, Fabrikbes., Rosswein, Sa., Dresdener Str. 35. — M.M.V.
Netcke, Franz, Rechtsanw., Dresden, Marschallistrasse 2. — Sa.A.C.
Nette, Alexander, Leutn. i. Artl.-Regt. 12, Königsbrück. — Sa.A.C.
Netter, Arthur, Fabrikbes., Mannheim, Mollstr. 56. — K.A.C., Rhein.A.C.
Netter, Carl Leop., Fabrikbes., Handelsrichter, Berlin W., Potsdamer Str. 111. — K.A.C., M.M.V. A.T.G.
Netter, E., Hofjuw., Mannheim, D. 1. 1. — Rhein.A.C.
Netter, Heinrich, Hofjuw., Karlsruhe i. B., Kaiserstrasse 205. — Bad.A.C.
Netter, L., Reg.-Baumeister a. D., Berlin W., Kurfürstendamm 186. — K.A.C.
Netzer, V., Fabrikt., Ettlingen, Sedanstr. — Bad.A.C.
Neubauer, F. Franz, Major und Abt.-Komm. im Feldart.-Regt. 12, Dresden-N., Nordstr. 13. — Sa.A.C.
Neuhaus, Paul, Dr., Berlin W., Kurfürstendamm 51. — K.A.C.
Neuberg, Dr., Fabrikbes., Wiesbaden, Grillparzerstrasse 2. — Wiesb.A.C.
Neuberg, Ernst, Ziv.-Ing., Berlin W., Fasanenstrasse 29. — K.A.C., D.F.A.C., M.M.V.

Neubert, Albert, Buchhdr., Halle a. S., Poststr. 7. — A.C.Sa.-Anh.
Neuburger, Carl, Bankier, Berlin W., Französische-Strasse 14. — K.A.C., M.M.V.
Neudörfer & Cie, Maschinenfabrik, Stuttgart, Neckarstr. 168. — Wrttb.A.C.
Neue Automobil Ges. m. b. H., Oberschöneweide. — M.M.V.
Neue Industrie-Werke, G. m. b. H., Geisslingen a. d. Steig. — A.T.G.
Neue Photographische Gesellschaft, A.-G., Steglitz bei Berlin, Siemensstr. 27. — M.M.V.
Neue Vergaser, Ges. m. b. H., Berlin S., Urbanstrasse 63. — A.T.G.
Neuerburg, W., Linz a. Rh. — K.A.C.
de Neuflire, André, Paris, 11 rue Dumont d'Urville. — K.A.C.
v. Neufville, Leutn., Bromberg, Posener Pl. 8. — K.A.C.
v. Neufville, Kurt, Frankfurt a. M., Schaumainkai 53. — Frkf.A.C.
de Neufville, R., Dr., Frankfurt a. M., Gärtnerring 50. — Frkf.A.C.
v. Neufville, O., Frau, Frankfurt a. M., Schaumainkai 53. — Frkf.A.C.
Neuhaus, B., Dr., Reg.-Assessor, Berlin NW., Händelstr. 8. — K.A.C.
Neuhaus, F., Ing., Direktor d. Fa. Borsig, Berlin W., Olivaer Platz 7. — M.M.V.
Neukirch, Carl, Dr. jur., Rechtsanwalt, Frankfurt a. M., Bockenh. Anlage 36. — Frkf.A.C.
Neumaier, Carl, Direktor, Mannheim, Prinz-Wilhelm-Str. 15. — Rhein.A.C.
Neumaier, Emil, Kfm., Stuttgart, Fischerstr. 5. — Rhein.A.C.
v. Neumann-Cosel, Wildungen. — K.A.C.
Neumann, A., Automob.-Mat., Berlin S., Gitschiner Strasse 38. — A.T.G.
Neumann, B., Autok., G. m. b. H., Berlin O., Frankfurter Allee 60. — A.T.G.
Neumann, Friedr., Gen.-Dir., Wandsbek, Schillerstrasse 7 b. — K.A.C., Nordd.A.C.
Neumann, J., Zigarrenfabrikt., Berlin C., Kaiser-Wilhelm-Str. 38. — M.M.V.
Neumann, Ludwig, Hopfenhändlr., Strassburg i. E., Vogesenstr. 21. — A.C.Els.-L.
Neumann, Otto, Fabrikbes., München, Holzstr. 37. — Bay.A.C.
Neuroth, Carl, Frankfurt a. M., Grüneburg-Weg 55. — Frkf.A.C.
Neuschaefer, Eugen, Schwelm i. W. — M.M.V.
Neuse, Wilh., Kfm., Frankfurt a. M., Staufenstr. 30. — Frkf.A.C.
Nevén du Mont, Alfred, Cöln a. Rh., Overstolzenstrasse 5. — K.A.C.
Névir, Charles, Kfm., Gr. Lichterfelde-O., Marienstrasse 9. — K.A.C.
Névir, Charles, Fabrikt., Berlin SW., Oranienstrasse 120/121. — M.M.V., A.T.G.
Neyer, Emil L., Kgl. Kommerz.-Rat, Hannover. — K.A.C.
Nihel, Hans, Dipl.-Ing., Mannheim, Nuitsstr. 14. — Rhein.A.C.
Nicolai, Dr. med., Gensungen. — A.C.Kurh.
Nicolai, Georg, Kfm., Berlin SO., Cöpenicker Strasse 45. — M.M.V.
Nicolaier, Fritz, Referendar, Breslau, Kaiser-Wilhelm-Str. 14. — Schles.A.C.
Nicolaier, Otto, Kfm., Breslau, Kaiser-Wilhelm-Strasse 14. — Schles.A.C.
Niebaum, Fr., Fabrikbes., Herford. — A.C.Wfl.
Niebaum, Heinrich, Fabrikbes., Herford. — A.C.Wfl.
v. Niebelschütz, Major a. D., Dt.-Lissa, Bez. Breslau. — K.A.C.
Niedieck, Paul, Lobberich, Bez. Düsseldorf. — K.A.C.
Niederhäuser, Emil, Maler, Cöln a. Rh., Rich.-Wagner-Str. 21. — M.M.V.
Niederquell, W., Ing., Flensburg, An Bord S. M. S. „Württemberg". — K.A.C.
Niedlich, Leutn. i. Pionier-Batl. 8, Coblenz, Kurfürstenstr. — Cobl.A.C.
Niedt, Otto, Kgl. Kommerz.-Rat, Gen.-Dir., Gleiwitz. — Schles.A.C.
Niemann, H., Brauereibes., Leopoldshall-Stassfurt. — M.M.V.
Niemann, Richard, Gutsbes., Leutn. d. R., Altenweddingen. — M.M.V.
Niemeyer, Amandus, Hamburg, Rödingsmarkt 18. — Nordd.A.C.
Niemeyer, Rudolf, Hamburg, Steinhöft 8, Elbhof. — Nordd.A.C.
Niemitz, H., Kfm., Braunschweig, Steinweg 18. — Brschw.A.C.
Niemöller, P., Brauereidir., Gütersloh. — A.C.Wfl.
Niepmann, E., Fabrikt., Elberfeld. — Rh.-Wfl.A.C.
Nieske, Alwin, Fabrikbes., Dresden, Dresdener Strasse 10. — Sa.A.C., M.M.V.
Niethammer, Walter, Dr. jur., Geh. Ober-Reg.-Rat, Blasewitz, Hochuferstr. 21. — Sa.A.C.
Nimax, Arno, Direktor, Ransbach, Westerwald. — Cobl.A.C.
v. Nimptsch, Guido, Berlin W., Hohenzollernstr. 12. — K.A.C.
v. Nimptsch, Hermann, Berlin NW., In den Zelten 7. — K.A.C.
Ninaud, Henry, Kfm., Frankfurt a. M., Mainzer Landstrasse 82. — Frkf.A.C.
Nischke, Kapit. z. S., Berlin. — K.A.C.
Nister, Carl, Fabrikbes., Nürnberg, Sulzbacher Strasse 11. — Bay.A.C., M.M.V.
Nitsch, Hans, Bergw.-Direktor, Aachen, Hasselholzer Weg 14. — M.M.V.
Nizamy-Pascha, Osman, Generalleutn., Kaiserl. türkischer Botschafter, Exz., Berlin W., Rauchstrasse 20. — K.A.C.
Noah, Ernst, Dr. phil., Fabrikbes., Berlin W., Lichtenstein-Allee 2a. — K.A.C., M.M.V.
Noah, Georg, Dr. phil., Fabrikbes., Berlin W., Hohenzollernstr. 2. — K.A.C., M.M.V.
Nolde, Bruno, Fabrikbes., Königsberg i. Pr., Fuchsberger Allee 72. — M.M.V.
Noll, G., Fabrikt., Minden i. W., Marienglacis 37. — M.M.V.
Nöll, Bernh., Fabrikt., Lüdenscheid. — Rhein.A.C.
Noell, Carl, Fabrikbes., Hptm. d. R., Würzburg. — Bay.A.C.
Nolle, Ernst, Fabrikbes., Stadtrat, Weissenfels a. S. — K.A.C.
Noelle, Wilhelm, Kfm., Hamburg, Kippingstr. 6. — Ostd.A.C.
Nollmann, R., Hotelbes., Bad Rothenfelde. — Hann.-Wfl.A.C.
Nolte, Robert, Ing., Frankfurt a. M., Rheinstr. 3. — A.T.G.
Noltenius, Fr. H., Ing., Bremen, Nord M. und A. — A.T.G.
v. Noorden, Dr., Prof., Wien, Alser Str. 45. — Frkf.A.C.
v. Noot, H., Wien, Landskronengasse 5. — K.A.C.
Norddeutsche Automobil- und Motoren Akt.-Ges., Bremen. — A.T.G.
Norddeutsche Gummi- und Guttaperchaw.-Fabrik, vorm. Fonrobert & Reimann, A.-G., Berlin SW., Tempelhofer Ufer 17. — M.M.V.
Nordtmeyer, O., Genf-G. d. Saconnex, Schweiz, Mont Riant. — M.M.V.
Noerpel jr., Leutn. d. R., Ulm a. D. — Wrttb.A.C.
v. Nostiz-Drzewicki, Hans, Kgl. Sachs. Kammerherr, Amtshptm., Pirna a. E. — Sa.A.C.
Noth, Pastor, Lestau bei Magd. — M.M.V.
Nothafft, Rud., Kfm., Freiburg i. B., Kaiserstr. 152. — Bad.A.C., Bay.A.C.
Nöther, Franz, Fabrikt., Mannheim, Rennershofstrasse 18. — Rhein.A.C.
Baron Nothomb, Gérard, Brüssel, rue de Hornes 1. — K.A.C.
Noetinger, Louis, Molsheim i. Els., Feldbaum 5. A.C.Els.-L.
Frhr. v. Nottheck, München, Vier Jahreszeiten. — Bay.A.C.
Nottebrock, Obering., Cöln a. Rh., Hohenzollernring. — Köln.A.C.
Nourney, F. W., Kfm., Cöln a. Rh., Filzengraben. — Köln.A.C.
Nüssle, Josef, Zahnarzt, Regensburg, Türkenstr. 2. — Bay.A.C.
Nydquist & Holm, Ingenieure, Trollhättan, Schwed. — M.M.V.

Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf, Düsseldorf. — M.M.V.
Oberdorfer, Simon, Direktor, Regensburg, Arnulisplatz. — Bay.A.C.
Oberländer, Ernst, Dr. jur., Rechtsanwalt, München, Hiltensberger Str. 47. — Bay.A.C.

Oberländer, F. A., Rittergutsbes., Kleinerostitz-Urensitz. — M.M.V.
Oberländer, Philipp, Fabrikbes., Hronow a. M., Böhm. — Schles.A.C.
Obermayer, Adolf, Direktor, München, Maximilianstrasse 4. — Bay.A.C.
Graf v. Oberndorff, Fritz, Neckarshausen bei Heidelberg. — Bay.A.C.
Oberpollinger, G. m. b. H., Kaufhaus, München, Neuhauser Str. 44/46. — M.M.V.
Obst, E., Leipzig-Gohl., Kaiser-Friedrich-Str. 15. — Leipz.A.C.
Oechelhäuser, Carl, Siegen i. W., Cölnertor 8. — M.M.V.
Oechelhäuser, Max, Dr. jur., Berlin SW., Kleinbeerenstr. 23. — K.A.C., D.F.A.C., M.M.V., A.T.G.
Oechelhäuser, Frau Dr., Berlin SW., Kleinbeerenstrasse 23. — K.A.C.
v. Oechelhäuser, W., Dr. ing., Gen.-Dir., Niederwalluf. — K.A.C.
Offenbacher, Emil, Fabrikbes., Nürnberg, Prinzregenten Ufer 5. — Bay.A.C.
Offenheimer, Phil., Fabrikt., Frankfurt a. M., Rüsterstr. 20. — Frkf.A.C.
v. Oheimb, Hans Joach., Leutn., Schloss Dehrn. — K.A.C.
Ohland, Edwin, Kfm., Berlin S., Schleiermacher Strasse 11. — M.M.V.
v. Ohlendorff, Curt, Kfm., Halensee, Kurfürstendamm 157. — K.A.C.
Oehler-Sandherr, K., Privatier, München, Friedrichstrasse 20. — Bay.A.C.
Ohm, Julius, Bankier, Dortmund, Landgrafenstr. 28. — K.A.C., Rh.-Wfl.A.C.
Oehmichen, Hans, Leutn., Bautzen, Neue Kaserne. — Sa.A.C.
Oeking, Heinr., Fabrikbes., Dusseldorf, Humboldtstr. — Rh.-Wfl.A.C.
Olbeter, Julius, Gutsbes., Steinach, Bad., Landgut Adlerberg. — M.M.V.
Prinz zu Oldenburg, Alexander, Hoheit, St. Petersburg, Palais Oldenburg. — K.A.C., M.M.V.
Oliven, Alb., Dr. med., Berlin W., Lützowstr. 89/90. — K.A.C.
Oliven, Ludwig, Berlin NW., Altonaer Str. 3. — K.A.C., A.T.G.
Oliven, Max, Dr., Berlin NW., Roonstr. 8. — K.A.C., A.T.G.
Ollven, Oscar, Berlin NW., Dorotheenstr. 45. — K.A.C.
Oliver Iselin, Ch., New-York, Wallstreet 36. — K.A.C.
Ollendorf, R., Rittergutsbes., Rauschendorf bei Gransee. — M.M.V.
Ollesheimer, Julius, Privatier, Berlin W., Joachimsthaler Str. 9. — K.A.C.
Oloff, Otto, Gen.-Dir., Frankfurt a. M., Vogelweidstrasse 31. — Frkf.A.C.
Olsen, Svend, Fabrikdir., Halle a. S., Kronprinzenstrasse 1. — A.C.Sa.-Anh.
Freifr. v. Oelsen, Elisabeth, geb. Freiin v. Stackelberg, Charlottenburg, Neue Grolmanstr. 5. — K.A.C.
Olszewski, Erich, Leutn. i. Fussartl.-Regt. 1, Lotzen, Markt 25. — Ostd.A.C.
Oelwerke Stern-Sonneborn, A.-G., Hamburg 29. — M.M.V.
Oemler, Volkmar, Kfm., Magdeburg, Barstr. 4. — Magd.A.C.
Ono, M., Oberst und Milit.-Attaché, Wilmersdorf bei Berlin, Jenaer Str. 29. — K.A.C.
Opel, Direktor, Rüsselsheim a. M. — A.T.G.
Opel, A., Fabrikbes., Rüsselsheim a. M. — M.M.V.
Opel, Carl, Kgl. Kommerz.-Rat, Fabrikt., Frankfurt a. M., Forsthausstr. 111. — K.A.C., Frkf.A.C.
Opel, Fritz, Fabrikt., Rüsselsheim a. M., Villa Sophienheim. — K.A.C., D.F.A.C., Frkf.A.C., Magd.A.C., Rh.-Wfl.A.C., Wiesb.A.C.
Opel, Heinrich, Fabrikt., Rüsselsheim a. M. — K.A.C., Frkf.A.C., Rhein.A.C., Wiesb.A.C., M.M.V.
Opel, Ludwig, Dr. jur., Ger.-Assessor, Rüsselsheim a. M., Villa Sophienheim. — Frkf.A.C.
Opel sen., Wilhelm, Rentier, Frankfurt a. M., Parkstrasse 63. — Frkf.A.C.
Opel, Wilhelm, Kgl. Kommerz.-Rat, Fabrikt., Rüsselsheim a. M., Villa Martha. — K.A.C., D.F.A.C., Frkf.A.C., Wiesb.A.C.
Opel, E., Frau, Rüsselsheim a. M. — Wiesb.A.C.
Opel, Frau Heinrich, Rüsselsheim a. M. — Frkf.A.C.
Frhr. v. Oppenheim, Emil, Cöln a. Rh., Oberländer Ufer 144. — K.A.C.
Frhr. v. Oppenheim, Max, Legationsrat, Kairo. — K.A.C.
Frhr. v. Oppenheim, S. Alfred, Cöln a. Rh., Thürmchen. — K.A.C.
Oppenheim, Ernst, Fabrikt., Charlottenburg, Kantstrasse 151. — K.A.C.
Oppenheim, Franz, Dr., Berlin W., Viktoriastr. 29. — K.A.C., M.M.V.
Oppenheim, Hugo, Geh. Kommerz.-Rat, Schloss Rehnitz. — K.A.C., M.M.V.
Oppenheim, Moritz, Frankfurt a. M., Reuterweg 32. — Frkf.A.C.
Oppenheim, Paul, Ing., Berlin W., Kurfürstendamm 175. — Berl.A.C.
Oppenheim, Rob. H., Bankier, Leutn. d. R., Berlin NW., Königsplatz 5. — K.A.C., M.M.V.
Oppenheimer, Clemens, Direktor, Strassburg i. E., Oberlinstr. 27. — A.C.Els.-L.
Oppenheimer, E. C., Frankfurt a. M., Beethovenstr. — Frkf.A.C.
Oppenheimer, Karl, Fabrikt., Hannover, Rühmkorfstrasse 20. — Hann.A.C.
Oppenheimer, M. J., Kfm., Frankfurt a. M., Savignystr. 32. — Frkf.A.C.
Oppenheimer, Oskar Franklin, Bankier, Frankfurt a. M., Savignystr. 18. — K.A.C., Frkf.A.C.
Oppenheimer, L. M., Frau, geb. Livingston, Frankfurt a. M., Brentanopl. 4. — K.A.C.
Oppermann, Th., Dr., Kgl. Kreistierarzt, Wanzleben, Bez. Magdeb. — M.M.V.
Oppermann, Wilh., Hotelbesitzer, Eisenach. — Mitteld.A.C.
Reichsgraf v. Oppersdorff, Erlaucht, Schloss Oberglogau, O.-Schl. — K.A.C., M.M.V.
Graf Oppersdorf, Thomaswaldau, Kr. Bunzlau. — K.A.C.
Gräfin Oppersdorf, Sophie, Ullersdorf bei Breslau. — K.A.C.
Orde, Julian, W., London. — K.A.C.
Orgler, Eugen, Kfm., Stolberg, Rhnl., Zweifaller-Strasse 51. — M.M.V.
Orientalische Tabak- und Zigarettenfabrik Yenidze, Inh. Hugo Zietz, Dresden-A., Gutzkowstr. 27. — M.M.V.
Prinz Orloff, Durchl., Attaché b. d. Kais. russ. Gesandtsch. in Paris, Paris, 47 rue St. Dominique. — M.M.V.
Graf Orloff-Davidoff, Baden-Baden, Lichtenthaler-Strasse 13. — M.M.V.
Graf d'Ormesson, André, Botsch.-Sekr. d. Franz. Botsch., Berlin NW., Pariser Platz 5. — K.A.C.
Baron Orsini Chev., Luca, Kgl. Ital. Botschaftsrat, Berlin W., Viktoriastr. 36. — K.A.C.
Ortel, Fr., Rentier, Stettin, Kronhofstr. 13. — Pom.A.C.
Oertel, E., Bergassessor, Oertelsbruch bei Lehesten, S.-M. — K.A.C.
Oertel, Walter, Oberleutn., Berlin SW., Blücherstrasse 14. — Frkf.A.C.
Graf zu Ortenburg, Franz, Erlaucht, Schloss Tambach bei Seelach, Ob.-Franken. — Bay.A.C.
Oertz, Max, Hamburg, Holzdamm 40. — Nordd.A.C.
v. Oertzen, Fr., Rittergutsbes., Neuhaus bei Bredenfelde, M.-Strel. — A.C.Sa.-Anh.
v. Oertzen-Kittendorf, G., Kittendorf. — K.A.C.
de Osa, Fritz, Leutn., Schleswig. — K.A.C.
de Osa, F., Ing., Wiesbaden, Parkstr. — Wiesb.A.C.
Oschatz, Max, Fabrikbesitzer, Meerane, Sa. — Sachs.-Th.A.C.
Oesenberg, F., Ing., Lichtenberg bei Bln., Herzbergstr. 24. — A.T.G.
Oesinger, Maurice, Fabrikt., Strassburg i. Els., Fischerstaden 7. — A.C.Els.-L.
Osorio, Colaça, Frau, Paris, Avenue Montaigne 1. — Frkf.A.C.
Graf v. d. Osten-Sacken, Nikolaus, ausserord. und bevollm. Botsch. S. M. d. Kais. von Russland, Wirkl. Geh. Rat, Exz., Berlin W., Unter den Linden 7. — K.A.C.
v. d. Osten-Warnitz, Landrat, Warnitz, Nm. — K.A.C.
Oster, Richard, Kfm., Rastatt. — Bad.A.C.
Oestereich, Julius, Ing., Eisenach. — Mitteld.A.C.
Oesterreicher, Marie, Frau, Baden-Baden, Villa Gaffron. — K.A.C.

Oesterreichische Daimler-Motoren, G. m. b. H., Automobilfabrik, Wiener-Neustadt. — M.M.V.
Ostermaier, Herm., Dr., Fabrikbes., München, Carl Theodorstr. 1. — Bay.A.C.
Ostermann, Alfred, Rentier, Colmar i. Els. — A.C.Els.-L.
Ostermayr, Hans, Kfm., Nürnberg, Königstr. 33. — Bay.A.C.
Osterrieder, Albert, Geschaftsführer, München, Müllerstr. 31. — Bay.A.C.
Osterrieth du Fay, Rob., Druckereibes., Frankfurt a. M., Leerbachstr. 1. — Frkf.A.C.
v. Osterroth, Rittmeister d. R., Oberwesel a. Rh. — K.A.C.
v. Osterroth, Gutsbes., Coblenz, Mainzer Str. 70. — Cobl.A.C.
Ostersetzer, Osc., Dr., Grünberg, Mathiasweg. — K.A.C.
v. Ostertag-Siegle, Carl, Fabrikt., Stuttgart, Mörikestr. 24. — K.A.C., Wrttb.A.C.
Ostler, Carl, Füssen. — Bay.A.C.
Ostmann, G., Kfm., Lage i. L. — A.C.Wfl.
Ostwald, Jos., Oekonom.-Rat, Brauerei- und Gutsbes., Schloss Strass bei Neuburg a. D. — Bay.A.C.
Ostwald, W., Kgl. Kommerz.-Rat, Bergassessor a. D., Coblenz, Rheinzollstr. 6. — K.A.C.
Ott, Fritz, Hotelier, Schweinfurt. — Bay.A.C.
Ott Sohn, Gottlieb, Samtweberei, Ebingen. — Wrttb.A.C.
Fürst zu Oettingen-Oettingen und Oettingen-Wallerstein, Karl, Durchl., Schloss Wallerstein. — Bay.A.C.
Erbprinz Oettingen-Spielberg, Moritz, Durchl., München, Leopoldstr. 11. — Bay.A.C.
Oettinger, J., Konsul, Nürnberg, Zufuhrstr. 20. — Bay.A.C.
Otto, Arthur, Obering., Chemnitz, Aeussere Klosterstrasse 27. — M.M.V.
Otto, Fritz, Hotelbes., Berlin W., Friedrichstrasse 180. — M.M.V.
Otto, Gustav, München. — Bay.A.C.
Otto, Heinrich, Kgl. Kommerz.-Rat, Stuttgart, Dillmannstr. 7. — K.A.C., Wrttb.A.C.
Otto, Walter, Dr. med., Altchemnitz, Sa., Dorfstr. — M.M.V.
Ovarnström, H., Obering., Berlin NO., Winsstr. 35. — A.T.G.
Overbeck, Heinr., Barmen, Werter Str. 109. — Köln.A.C.
Overhoff, F. A., Dipl.-Ing., Charlottenburg, Neue Kantstr. 14. — Berl.A.C.
Overweg, Fritz, Rittergutsbes., Letmathe i. W. — K.A.C.

Paasche, Ernst, Ing., Nordenhamm a. Weser, Deutsche Seekabelwerke. — A.T.G.
Paazig, Hans, Major und Abt.-Komm. i. Feldartl.-Regt. 64, Pirna, Weststr. 8. — Sa.A.C.
Pabst, Ernst, Ziv.-Ing., Gut Bellevue bei Cöpenick. — M.M.V.
Pachten-Haniel, Frieda, Frau, Frankfurt a. M., Viktoria Allee 20. — Frkf.A.C.
Pacully, Georg, Rittergutsbes., Baumgarten bei Ohlau. — K.A.C.
Paderstein, Adolf, Bankier, Dresden-A., Schnorrstrasse 76. — Sa.A.C.
Page, Adelheid, Frau, Cham, Cant. Zug. — K.A.C.
Pagenstecher, Alexander, Rittergutsbes., Steinbach P. Lauterbach, Bez. Leipzig. — Leipz.A.C.
Graf v. d. Pahlen, Sergei, Erlaucht, Gr. Eckau, Kurl. — M.M.V.
Paira, Carl, Prof., Weisser Hirsch bei Dresden, Lahmannstr. 1. — Sa.A.C.
Pajonk, H., Kfm., Berlin W., Kurfürstendamm 213. — K.A.C.
Pallenberg, M., Direktor, Braunschweig, Bahnhofstrasse 15. — Brschw.A.C.
Palmié W. Ch., Grossbrit. Vizekonsul, Oberleutn. d. L., Dresden-A., Kaitzer Str. 25. — Sa.A.C.
Palous & Beuse, Berlin SW., Zimmerstr. 30. — M.M.V.
Pampel, Oskar, Dr., Bürgermeister, Stolberg a. H. — M.M.V.
Baron v. Panhuys, Düsseldorf, Lindemannstr. 1. — M.M.V.
Pannier, Fritz, Fabrikbes., Cleve. — Rh.-Wfl.A.C.
v. Pannwitz, Dr., Rechtsanw., Grunewald bei Berlin. — K.A.C.
Pansa, Alberto, Botschafter von Italien, Berlin W., Viktoriastr. 36. — K.A.C.
Panzer, Curt, Fabrikbes., Eisenberg, S.-A., Gartenstrasse. — Sachs.-Th.A.C.
Pape, August, Hotelier, Pforzheim, Hotel Post. — Bad.A.C.
Pape, Ed., Dr. med., Lemgo. — A.C.Wfl.
v. Papen, F., Oberleutn., Berlin NW., Flotowstr. 4. — K.A.C.
Papierfabrik Elsenthal, Elsenthal bei Grafenau, Bay. — M.M.V.
Papierfabrik Sacrau, G. m. b. H., Czulow Post Tichau, Kr. Pless, O.-Schl. — M.M.V.
Graf zu Pappenheim, Albrecht, Erlaucht, München, v. d. Thannstr. 27. — K.A.C.
Graf zu Pappenheim, Haupt, München, Veterinärstrasse 5. — Bay.A.C.
Graf zu Pappenheim, Siegfried, Iszka Szent György. — Bay.A.C.
Papperitz, R., Obering., Berlin NW., Beusselstr. 26. — A.T.G.
Parlser, Hans, Wilmersdorf bei Berlin, Helmstedter Strasse 31. — Berl.A.C.
Paragon-Kassenblock Compagnie, G. m. b. H., Weissensee bei Berlin, Lehderstr. 20/21. — M.M.V.
Parkbrauereien Zweibrücken Pirmasenz, A.-G., Zweibrücken. — Rhein.A.C.
Parmentier & Cie., Strassburg i. Els., Bahnhofplatz 16. — A.C.Els.-L.
v. Parseval, Major z. D., Charlottenburg, Niebuhrstrasse 6. — K.A.C., A.T.G.
v. Passavant, H., Kais. Jap. Konsul, Oberleutn. d. Res., Frankfurt a. M., Rheinstr. 27. — K.A.C. D.F.A.C., Frfk.A.C.
v. Passavant, R., Geh. Kommerz.-Rat, Frankfurt a. M., Bockenh. Landstr. 42. — Frkf.A.C.
Pässler, Albert, Fabrikt., Limbach, Sa. — M.M.V.
Pässler, W., Dr. jur., Rechtsanwalt, Dresden-A., Waisenhausstr. 17. — Sa.A.C.
Passmann, Eugen, Kfm., Leutn. d. R., Hannover, Langelaube 21. — K.A.C.
Pastor, Landrat, Aachen, Zollernstr. 10. — K.A.C.
Pastor, Emil, Reg.-Assessor a. D., Aachen, Stefanstrasse 35. — K.A.C., M.M.V.
Pastor, Otto, Fabrikbes., Crefeld, Bismarckpl. 37. — Rh.Wfl.A.C.
Pastor, W., Aachen-Burtscheid, Eckenberg. — K.A.C.
Paetel, Alfred, Kaiserl. Pers. Konsul, Gr. Lichterfelde 1, Berliner Str. 25. — K.A.C.
Patzelt, Prokurist, Stettin, Stoewer Kolonie. — Pom.A.C.
Paugoy, Raoul, Paris, Rue du Banquier 10. — A.C.Els.L.
Paul, A., Direktor, Frankfurt a. M., Adlerwerke. — A.T.G.
Paul, Adam, Fabrikdir., Frankfurt a. M., Beethovenstrasse 41. — Frkf.A.C.
Paul, Hans, Direktor, Dusseldorf, Oststr. 128/132. — A.T.G.
Paul, Moritz, Kfm., Stettin, Schulzenstr. 41. — M.M.V.
Pauli, Heinrich, Kaiserl. Kreisdir., Hagenau i. E. — A.C.Els.-L.
Paulmann, Heinrich, Kfm., Dresden, Strehlener Strasse 50. — Brschw.A.C.
Paulsen, Max, Rentier, Grunewald bei Berlin, Hubertus-Allee 29. — K.A.C.
Paulssen, Dr., Grossherzl. Sachs. Geh. Staatsrat, Weimar, Auf der Altenburg. — K.A.C.
Paulus, Ferd., Dr., Arzt, Aachen, Nizza Allee. — Köln.A.C.
Pauly, Eugen, Rittergutspächter, Sporwienen bei Gr. Schwansfeld, Ostpr. — Ostd.A.C.
Pause, F., Ing., Leipzig, Kreuzstr. 3c. — A.T.G.
Pauselius, Kurt, Nervenarzt, Neu-Seusalitz, Bezirk Dresden. — M.M.V.
Pautynski, Felix, Dr. med Oberarzt, Dresden-A., Sidonienstr. 14. — Sa.A.C.
Pautz, Walter, Dr. med., Berlin O., Frankfurter Allee 84. — M.M.V.
Pechstein, Ad., Kfm., Grunewald b. Berlin, Delbrückstrasse 13. — M.M.V.
Pecsi, Friedrich, Dr., Chemiker, Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 215. — Bad.A.C.

Peierls, Heinr., Fabrikdir., Oberschöneweide bei Berlin, Kabelwerk Oberspree. — M.M.V.
Peiffer, Oberleutn. a. D., Cöln a. Rh. — Wiesb.A.C.
Peill, Leopold, Geh. Kommerz.-Rat, Düren (Rhld.). — M.M.V.
Peimann, O., Kaufm., Hamburg, Leimpfad 60. — K.A.C.
Peisert, Ernst, Direktor, Gr.-Lichterfelde-O., Bahnhofstrasse 31. — K.A.C.
v. Pelet-Narbonne, Oberst, Potsdam. — K.A.C.
Peltzer, Felix, Fabrikbes., Düren (Rhld.), Bismarckstrasse 8. — K.A.C.
Peltzer-Teacher, Emil, Ing., Wickrath, Bez. Düsseldorf, Bismarckallee 7. — K.A.C.
Pemsel, Dr., Ziv.-Ing., Uerdingen (Ndrrhn.). — M.M.V.
Pennarini, A., Hamburg, Heinrich-Hertz-Str. 9. — Nordd.A.C.
Frhr. Pergler v. Perglas, Rittgutsbes., Berreuth bei Dippoldiswalde. — Sa.A.C.
Perlea, Margarete, Frau, Grossgrundbes., München, Preisingstr. 7. — Bay.A.C.
Perthel, Rob., Archit., Cöln a. Rh., Hansaring 57. — Köln.A.C.
Peter, Anton, Geschäftsführer, Seckenheim. — Rhein.A.C.
Peter, Friedr., Prokurist, Frankfurt a. M., Mainzer Strasse. — Rhein.A.C.
Peter, Gustav, Auto-Rep.-Werkstatt, Tempelhof b. Berl., Moltkestr. 1. — M.M.V.
Peter, Ing., Bauunternehmer, Mannheim, Kirchenstrasse 12. — Rhein.A.C.
Peter, Julius, Rentier, Berlin W., Landgrafenstrasse 18a. — M.M.V.
Peter, L. J., Fabrikt., Mannheim, L. 8. 1. — Rhein.A.C.
Peter, Robert, Fabrikt., Apolda. — Mitteld.A.C.
Peter, Wilhelm, Bauunternehmer, Pforzheim, Ispringer Strasse 13. — Bad.A.C.
Peters, Kapit. z. S. z. D., Dahlem, Kr. Teltow, Parkstr. 2. — M.M.V.
Peters, Franz, Apothekenbes., Dresden-A., Neumarkt 8. — Sa.A.C.
Peters, Georg, Direktor, Potschappel, Sa. — M.M.V.
Peters, Wilhelm, Architekt, Berlin SO., Treptower Chaussee 48. — M.M.V.
Petersen, J., Techniker, Neckarsulm. — Wrttb.A.C.
Petit, Georges, Fabrikt., Wesserling i. E. — A.C.Els.-L.
Petitjean, A., Bankdir., Wiesbaden, Dambachtal 36. — Wiesb.A.C., M.M.V.
Petow, Hermann, Ing., Kiel, Reventlowallee 30. — A.T.G.
Petri, Ing., Stuttgart, Silberburgstr. 97. — A.T.G.
Petri, Justus, Ing., Bielefeld, Kavalleriestr. 7. — A.C.Wfl.
Petri, Oskar, Geh. Kommerz.-Rat, Nürnberg, Unt. Pirkheimer Strasse 11. — Bay.A.C.
Petri, Paul, Gen.-Dir., Strassburg i. E., Oberlinstrasse 40. — A.C.Els.-L.
Petrick, Josef, Ing. Frankfurt a. M., Gutleutstr. 100. — A.T.G.
Petzel, Ernst, Bremen, Lothringer Str. 11. — Brem.A.C.
Petzold, Max, Fabrikbes., Zittau., Sa., Georgstrasse 22. — Sa.A.C., M.M.V.
Pfahler, C., Ing., Ludwigshafen a. Rh., Ludwigstrasse 33. — A.T.G.
Pfanhauser, Wilh., Dr., Direkt., Leipzig, Schwägrischenstr. 13. — Leipz.A.C.
Pfanz-Sponagel, Jean, Mannheim-Käfertal. — Rhein.A.C.
Pfeiffer, Gustave, Schlettstadt i. E. — A.C.Els.-L.
Pfeiffer, S., Fabrikbes., Breslau, Tauentzienstr. 40. — Schles.A.C.
Pfeiffer, Leutn., Kalk b. Cöln. — Köln.A.C.
Pfeiffer, Fabrikbes., Zettlitz, P. Karlsbad Bahnhof, Böhm. — M.M.V.
Pfeiffer, Adolf, Kfm., Mannheim P. 7, 22. — Rhein.A.C.
Pfeiffer, Aug., Hofbuchdr. u. Verlagsbuchhdlr., Stuttgart, Heusteigstr. 37. — Wrttb.A.C.
Pfeiffer, Carl, Rechtsanw., Eisnach. — Mitteld.A.C.
Pfeiffer, Ernst, Verlagsbuchhdlr., Stuttgart, Heusteigstr. 37. — Wrttb.A.C.
Pfeiffer jr., F., Fabrikant, Pforzheim, Zerrenner Strasse 15. — Bad.A.C.
Pfeiffer, Hermann, Archit. u. Maurermstr., Halle a. S., Ulestr. 3. — A.C.Sa.-Anh.
Pfeiffer, Oskar, Direktor, Cöln a. Rh. — A.T.G.
Pfeil, Carl, Restaurat., Frankfurt a. M., Alte Rothofstr. 10. — Frkf.A.C.
v. Pfister, Otto, München, Haydnstr. 1. — Bay.A.C.
Pflaum, David, Fürth, Königswarter Strasse. — Bay.A.C.
Pflaum, Siegfr., Bankdir., Nürnberg, Unt. Pirkheimer Str. 14. — Bay.A.C.
Pflug, Fritz, Reg.-Baumstr., Berlin W., Potsdamer Strasse 106 B. — M.M.V.
Pflüger, A., Dr., Privatdoz., Bonn a. Rh., Coblenzer Str. 176. — M.M.V.
Pflüger, Fritz, Hptm. u. Komp.-Chef, Dresden-N., Jägerstr. 16. — Sa.A.C.
v. d. Pforte, C., Hptm. u. Komp.-Chef, Dresden-N., Schillerstr. 49. — Sa.A.C.
Pförtner v. d. Hölle, Horst, Hptm., Berlin N., Chausseestr. 99. — K.A.C.
Pfretzschner, Gottfr., Kgl. Kommerz.-Rat, Bankier, Kronach. — Bay.A.C.
Pfund, Curt, Dr. phil., Leutn. d. R., Dresden-N., Priessnitzer Str. 6. — Sa.A.C., S.F.A.C.
Pfund, Max, Kfm., Dresden-N., Priessnitzer Str. 8. — Sa.A.C., S.F.A.C.
Pfund, Paul, Kgl. Kommerz.-Rat, Dresden-N., Priessnitzer Str. 8. — Sa.A.C., M.M.V.
Pfütze, F., Kfm., Dresden-N., Theresienstr. 15. — Sa.A.C.
Philip, Dagobert, Dirkt., Charlottenburg, Fritschestrasse 27/28. — K.A.C., Berl.A.C., M.M.V.
Philipp, Charles, Richter, Paris, 153 Avenue Victor-Hugo. — A.C.Els.-L.
Philipp, Gust., Kgl. Kommerz.-Rat. Gen.-Dir., Leipzig, Kaiser-Wilhelm-Str. 42/44. — Bay.A.C.
Philipp, Otto, Ing., Mannheim, Dammstrasse. — Rhein.A.C.
Philippi, Oskar, Dr. jur., Leutn. d. R., Breslau, Albrechtstr. 16. — Schles.A.C.
Philippi, Wm., Hamburg Paulstr. 29. — Nordd.A.C.
Philipsenburg, Joh., Kfm., Essen-Ruhr, Oberdorfstrasse 26. — M.M.C.
Philipson, Gustav, Charlottenburg, Schlüterstr. 35. — K.A.C.
Phul, H., Dr., Magdeburg,Wilhelmstr. 10. — M.M.V.
Pickering & Cie., Fabriktn., Hagenau i. E. — A.C.Els.-L.
Piedboeuf, Adrien, Ing., Lüttich, rue de Fragnée 63. — K.A.C., Berl.A.C., Rh.Wfl.A.C.
Piedboeuf, Paul, Ing., Düsseldorf, Elisabethstr. 12. — Rh.Wfl.A.C.
Pieler, Karl, Ing., Kattowitz, O.-Schl. — Schles.A.C.
Piepenbring, Carl, Kfm., Frankfurt a. M., Westendstrasse 5. — Frkf.A.C.
Pies, Ludwig, Fabrikbes., Illingen, Bez. Trier. — Rh.Wfl.A.C.
v. Pieschel, Arthur, Landrat, Burg b. Magdeburg. — M.M.V.
Pietsch, Alfred, Ing., Hameln, Wilhelmstr. 8. — A.T.G.
Pietzsch, Fritz, Dipl.-Ing., Aachen, Theaterpl. 1. — A.T.G.
Pilz, Richard, Direktor, Esslingen, Deffnerstr. 7. — Wrttb.A.C.
Pilzecker, Fritz, Ing., Memel. — A.T.G.
Graf v. Pindella, Portug. Gesandt., Berlin W., Potsdamer Str. 118a. — K.A.C.
Pinkau, Emil, Direktor, Leipzig, Springerstr. 8. — Leipz.A.C.
Pinkus, R., Berlin SW., Gitschiner Str. 5. — A.T.G.
Pinkuss, Albert, Kgl. Kommerz.-Rat, Bankier, Berlin W., Tiergartenstr. 26. — K.A.C., M.M.V.
Pinkuss, Alfred, Dr., Frauenarzt, Berlin W., Potsdamer Str. 40. — M.M.V.
Pintsch, Albert, Fabrikbes., Berlin NW., Lessingstrasse 55. — K.A.C., M.M.V.
Pintsch, Julius, Geh. Kommerz.-Rat, Berlin W., Tiergartenstr. 4a. — M.M.V.
Pintsch, Julius, Akt.-Ges., Berlin O., Andreasstrasse 71/73. — M.M.V.
Pintsch, Richard, Geh. Kommerz.-Rat, Berlin W., Tiergartenstr. 4a. — K.A.C., M.M.V.
Piskorski, Alfred, Kfm., Berlin S., Alexandrinenstrasse 93/94. — Berl.A.C.
Pies, Ludwig, Fabrikbes., Illnigen, Bez. Trier. — platz D. 75. — Bay.A.C.
v. Pittler, W., Fabrikbes., Reinickendorf b. Berlin, Pittlerwerk. — Berl.A.C., M.M.V., A.T.G.
Pitzschke, Feodor, Amtsrat u. Rittmstr. a. D., Sandersleben, Anh. — M.M.V.

Piwinczka, F., Direktor, Carolinenthal b. Prag. — A.T.G.
Plähn, Rudolph, Dr., Realschullehrer, Waldkirch i. Br. — M.M.V.
Plange, Carl, Dr. jur., Soest i. W., Thomäfeldmark. — Nordd.A.C.
Plate, Alb., Bremen, Baumwollbörse. — Brem.A.C.
Plate, Emil, Bremen, Baumwollbörse. — Brem.A.C.
Plate, Ludwig, Borgstedt b. Kirchdorf i. H. — Brem.A.C.
Graf v. Platen, Ferd., Ing., Graz. — Hann.A.C.
v. Platen, Viktor, Kfm. u. Hptm., Frankfurt a. M., Bürgerstr. 68. — Frkf.A.C.
Graf u. Edler Herr v. Platen-Hallermund, Carl, Erlaucht, Weissenhaus b. Lütjenburg, Schl.-Holst. — K.A.C., M.M.V.
Frhr. v. Plato, Oberjägermstr., Exz., Charlottenburg, Giesebrechtstr. 20. — K.A.C.
Platzmann, Ernst, Hamburg, Innocentiastr. 49. — Nordd.A.C.
Plaut, Frau Kommerz.-Rat, Jessnitz, Anh. — Mitteld.A.C.
Fürst v. Pless XV., Hans Heinrich, Durchl., Schloss Fürstenstein. — K.A.C., Schles.A.C.
Herzogin v. Pless, geb. Graf. Dohna, Durchl., Dambrau, O.-S. — K.A.C.
v. Plessen, Oberleutn., Potsdam, Burggrafenstrasse. — K.A.C.
v. Plessen, General d. I., Gen.-Adj. S. M. d. K. u. K., Exz., Potsdam, Beyerstr. 1. — K.A.C.
Baron v. Plessen, Wulff, Salto, Hyllinge, Dänem. — K.A.C.
Pletsch sen., Carl, Fabrikbes., Attendorn b. Dortmund, Promenade. — K.A.C.
Pletzer, Dr., Prof., Bonn a. Rh., Coblenzer Str. 115. — K.A.C.
Plimschke, Feodor, Amtsrat u. Rittmstr. a. D., Sandersleben, Anh. — M.M.V.
Ploschitzki, H., Kfm., Potsdam, Warenh. Schwarz. — Berl.A.C.
Ploetz, Fr., Maurermstr., Stettin-Neuwestend, Gertrudstr. 2. — Pom.A.C.
v. Plucinski, L., Rittergutsbes., Swadzim b. Sady, Kr. Posen. — M.M.V.
Plümecke, A., Ing., Grunewald b. Berlin, Gillstr. 9. — A.T.G.
Plümecke, Gustav, Landwirt, Langenweddingen, Bez. Magdeburg. — M.M.V.
Pneumatic G. m. b. H., Dresden-A., Kyffhauser 26. — M.M.V.
Pochhammer, Bruno, Oberltn. i. Hus.-Rgt. 9, Strassburg i. E., Schwarzwaldstr. 24. — A.C.Els.-L.
Podens, Paul, Vizekons., Fabrikbes., Wismar. — K.A.C., M.M.V.
Podleyschy, Otto, Ing., Smichow b. Prag., Ringhofstrasse. — A.T.G.
Pöge, M., Stadtrat, Fabrikbes., Glauchau, Bahnhofstrasse 4. — Sachs.-Th.A.C.
Pöge, Willy, Fabrikdir., Chemnitz, Kaiserstr. 50. — K.A.C., Bay.A.C., Frkf.A.C., Sa.A.C., Sachs.-Th.A.C., M.M.V.
v. Pogrell, Leutn., Gr.-Lichterfelde, Ringstr. 100. — K.A.C.
v. Pogrell, Hans Wolf, Oberltn., Berlin SW., Lankwitzstr. 12. — K.A.C.
Frhr. v. Pohl, Gustav, Neverstaven b. Oldesloe. — Nordd.A.C.
Pöhlmann, Christoph Ludw., Privatgelehrter, München, Wilhelmstr. 10. — Bay.A.C.
Poinsot, Emile, Fabrikt., Aue, Ob.-Els., b. Masmünster. — A.C.Els.-L.
Pokrantz, Berthold, Wandsbek, Marien-Anlage 1. — Nordd.A.C.
Polack, Max, Fabrikt., Waltershausen, Thür. — K.A.C., M.M.V.
Poldihütte A.-G., Berlin S., Alexandrinenstr. 95/96. — M.M.V.
Poliakoff, Jaques, Dr., Kiew, Alexandrowskajastr. — K.A.C.
Polis, Peter, Dr., Prof., Aachen, Monheims Allee 62. — K.A.C., D.F.A.C., Köln.A.C.
Polster, Alfred Leutn. i. Fussartl.-Rgt. 1, Königsberg i. Pr., Haberberger neue Gasse 15. — Ostd.A.C.
Polt, Alfons, Kfm., Berlin N., Friedrichstr. 136. — M.M.V.
Polte, E., Dr. ing., Kgl. Kommerz.-Rat, Magdeburg-S., Halberstädter Str. 17. — M.M.V.
Polyphon-Musikwerke, Wahren b. Leipz. — M.M.V.
Polysius, Max. Fabrikbes., Dessau. — A.C.Sa.-Ann.
Pommer, Max, Kgl. Baurat, Stadtrat, Leipzig, Hillerstr. 9. — Leipz.A.C., Sa.A.C.
v. Pommer-Esche, Fritz, Hptm., Berlin SW., Hornstrasse 8. — K.A.C.
Poensgen, Arthur, Fabrikbes., Dusseldorf, Kaiserstrasse 44. — K.A.C., Rh.Wfl.A.C.
Poensgen, C. Rud., Kgl. Kommerz.-Rat, Fabrikbes., Dusseldorf, Jagerhofstr. 7. — K.A.C., Rh.Wfl.A.C.
Poensgen, Carl, Hüttenbes., Dusseldorf, Oststrasse. — M.M.V.
Popp, Otto, Fabrikbes., Cunersdorf b. Kirchberg. — Sachs.-Th.A.C.
Poppe, Carl, Fabrikdir., Gelnhausen. — Frkf.A.C.
Poppe, L., Kfm., Dresden, Mozartstr. 5. — Sa.A.C.
Pors, H., Kfm., Hamburg. — K.A.C.
Portius, Dr. Rechtsanw., Dresden-N., Bautzener Strasse 24. — Mitteld.A.C.
Portmann, Mary J., Miss, Charlottenburg, Schlüterstrasse 51. — K.A.C.
Graf v. Posadowsky-Wehner, Herm., Breslau, Augustastr. 64. — Schles.A.C.
v. Poschinger, Benedict, Oberzwieselau, Bay. — Bay.A.C.
v. Poschinger, Robert, Oberleutn., Landshut, Luitpoldstr. 11. — Bay.A.C.
v. Poschinger-Camphausen, Ottmar, Rittmstr. und Adj., Bamberg, Hainstr. 14. — Bay.A.C.
Posen, J. L., Kfm., Frankfurt a. M., Steinweg 12. — Frkf.A.C.
Posen, Sidney, Fabrikt., Frankfurt a. M., Lindenstrasse 43. — Frkf.A.C.
v. Poser u. Gross-Nadlitz, Victor, Leutn. a. D., Breslau, Moritzstr. 12. — Schles.A.C.
Posnansky, Leon, Berlin NW., Klopstockstr. 19. — A.T.G.
Ritter v. Posner, Alfred, Fabrikbes., Budapest, Nagy Janos Gasse 18. — K.A.C.
Postweiler, Ludwig, Fabrikt., Pforzheim, Güterstrasse 1. — Bad.A.C.
Potthoff, Regier.-Baumeister, Berlin W., Königin-Augusta-Str. 13. — M.M.V.
Poupardin, Franz Louis, Zivil-Ing., Dornach, Chaussée de Lutterbach. — A.C.Els.-L.
Graf v. Poutalès, F., Kais. Botschafter, St. Petersburg, Deutsche Botschaft. — K.A.C.
Graf v. Pourtalès, Raymond, Leutn., Gr.-Lichterfelde, Margarethenstr. 40. — K.A.C.
Gräfin v. Pourtalès, Sophie, Strassburg i. E., Schloss Ruprechtsau. — A.C.Els.-L.
Poznanski, Maurycy, Lodz (Russ. Polen). — K.A.C.
Prächtel, Alfred, Fabrikbes., Berlin W., Corneliusstrasse 8. — K.A.C.
Prahl, Hans Georg, Frankfurt a. M., Peters Union-Pneumatic. — A.T.G.
Prahl, Heinrich, Fabrikt., Altona, Elbe, Gr. Elbstrasse 53. — M.M.V.
Prange, Fritz, München, Fürstenstr. — Bay.A.C.
Praesent, Aug., Hamburg, Dammtorstr. 12. — K.A.C., Nordd.A.C., A.T.G.
Prater jr., Carl, Leutn. d. L., Blasewitz, Residenzstrasse 29. — Sa.A.C.
Practorius, Kurt, Ing., Friedenau b. Berlin, Odenwaldstr. 19. — A.T.G
Preckel, Th., Architekt, Pforzheim, Bleichstr. 9. — Bad.A.C.
Preibisch, Carl Oskar, Kgl. Geh. Kommerz.-Rat, Reichenau, Sa. — M.M.V.
Graf v. Preising-Lichtenegg-Moos, Maximil., erbl. Reichsrat d. Krone Bayern, Major à l. s., Schloss Moos, P.-Langen-Isarhofen. — Bay.A.C.
Preiss, Roger, Fabkt., Sennheim i. E. — A.C.Els.-L.
Prengel, B., Buchdr.-Bes., Berlin, Alte Jakobstrasse 118. — M.M.V.
Prerauer, Paul, Fabrikt., Berlin SO., Oranienstr. 6. — A.T.G.
Pressmann, Carl, Fabrikt., Berlin O., Grüner Weg 20. — M.M.V.
Prinz v. Preussen, Friedr. Leop., Kgl. Hoheit, Jagdschloss Kl.-Glienicke b. Potsdam. — K.A.C., M.M.V.
Prinz v. Preussen, Friedr. Wilh., Kgl. Hoheit, Schloss Kamenz, Schles. — K.A.C.
Prinz v. Preussen, Heinrich, Kgl. Hoheit, Kiel. — K.A.C., M.M.V.
Prinz v. Preussen, Joachim Albrecht, Kgl. Hoheit, Berlin SW., Wilhelmstr. 102. — K.A.C.

Prinz v. Preussen, Oskar, Kgl. Hoheit, Potsdam. — K.A.C.
Prieger, Hans, Rentier, Bonn a. Rh., Coblenzer Strasse 127. — Köln.A.C.
Prieger, Oskar, Fabrikbes., Löfflershammer b. Ilmenau. — Mitteld.A.C.
Priester, Ernst, Ing., Berlin N., Friedrichstr. 131e. — A.T.G.
Prigge, Erich, R. G., Oberleutn., Potsdam, Kriegsschule. — K.A.C.
Prigge, Johs., Fabrikbes., München, Wolfratshauser Strasse 5. — Bay.A.C.
Pringsheim, Harry, Leutn., Berlin NW., Königsplatz 4. — K.A.C., M.M.V.
Pringsheim, Peter, Dr., München, Arcisstr. 12. — Bay.A.C.
Printz, M., Brauereibes., Karlsruhe i. B., Kaiserallee 15. — Bad.A.C.
Prinzhorn, Direktor, Hannover (Continental). — K.A.C.
Pripp, Henrik, Ing., Gothenburg, Schweden. — K.A.C.
v. Prittwitz u. Gaffron, Berlin, Auswärt. Amt. — K.A.C.
v. Prittwitz u. Gaffron, geb. Freiin Schott v. Schottenstein, Paris, 22 rue de la Paix. — K.A.C.
Probst, Herm., Fabrikbes., Cöln a. Rh., Worringer Strasse 28. — Köln.A.C.
Probst, Paul, Fabrikbes., Immenstadt, Allgau. — Bay.A.C.
Probst, Wilh., Fabrikt., Mannheim, M. 5. 3. — Rhein.A.C.
Prometheus G. m. b. H., Maschinenfb., Reinickendorf b. Berlin, Hauptstrasse. — A.T.G.
Protzen, Adolf, Stralau b. Berlin, Alt-Stralau 4. — K.A.C.
Prüssing, C., Hamburg, Agnesstr. 56. — K.A.C.
Prym, August, Fabrikt., Stolberg, Rhnl. — K.A.C.
Przedecki, Josef, Gen.-Konsul, Breslau, Neudorfstrasse 38. — Schles.A.C.
Przedecki, Ludwig, Konsul, Oberleutn. d. R., Berlin NW., Georgenstr. 46a. — K.A.C.
Przedecki, Ludwig, Gen.-Konsul, Oberleutn., Breslau, Sadowastr. 30. — Schles.A.C.
Pschorr, August, Kgl. Kommerz.-Rat, Brauereibes., München, Möhlstr. 2. — Bay.A.C.
Pschorr, Joseph, Kgl. Kommerz.-Rat, Landrat, Rittmstr. d. L., München, Bavariaring 9. — Bay.A.C.
Pschorr, Rob., Dr. phil., Prof., Grunewald b. Berlin, Humboldtstr. 34. — K.A.C., M.M.V.
Graf v. Pückler, Attaché im Auswärt. Amt, Paris. — K.A.C.
Graf v. Pückler-Burghauss, Friedrich, Friedland, Bez. Oppeln. — K.A.C.
Pullmann, George, Chicago, 17/29 Prairie Aven. — Bay.A.C.
Puls, Helmut, Hamburg, Rothebaum-Chaussee 8. — K.A.C., Nordd.A.C.
Puls, Max, Leutn. d. R., Hamburg, Innocentiastr. 43. — K.A.C., Nordd.A.C.
Pundt, Joh., Kfm., Berlin W., Kronenstr. 11. — Berl.A.C.
Pündter, Clemens, Rechtsanw., München, Haydnstrasse 11. — Bay.A.C.
Püschel, Alfred, Brauereibes., Grossenhain, Sa. — Sa.A.C., M.M.V.
Püschel, W., Ing., Wilhelmshaven, Heppenser Strasse 2. — A.T.G.
v. Pustau, Kapit. z. S. a. D., Berlin W., Landshuter Str. 35. — K.A.C.
Frhr. zu Putlitz, Gans Edler Herr, Leutn., Berlin S., Schleiermacherstr. 12. — K.A.C.
v. Puttkammer, Jesko, Gouverneur, Berlin W., Vonder-Heydtstr. 14. — K.A.C.
Püttmann, J., Bankier, Damme, Oldbg. — Hann.-Wfl.A.C.
Pyhrr, Franz, Freiburg i. B., Wintererstrasse. — Bad.A.C.
Pyhrr, Wilh., Direktor, Freiburg i. B., Maria-Theresia-Str. 7. — Bad.A.C.

Quaas, Emil, Fabrikbes., Meerane, Sa., Bismarckstrasse 18. — Sachs.-Th.A.C.
Quaas, Walter, Ing., Meerane, Sa., Feldstr. 55. — Sächs.-Th.A.C.
Fürst zu Quadt-Wykradt-Isny, Bertram, Durchl., Standesherr, erbl. Reichsrat, Oberst. à l. s., München, Franz-Joseph-Str. 8. — Bay.A.C.
Quarles, Eduard L., Direktor, Hamburg, Petkumstrasse 15. — K.A.C.
Quattelbaum, Hugo, Restaur., Frankfurt a. M., im Hauptbahnhof. — Frkf.A.C.
Queck, Otto, Kfm., Leipzig, Leibnizstr. 26/28. — M.M.V.
Quentin, Fritz, Kfm., Halle a. S., Magdeburger Strasse 1. — A.C.Sa.-Anh.
Quincke, Adele, Frl., Haus Quincke b. Nied. Marsberg i. W. — K.A.C.
Quistrop, Martin, Stettin, Falkenwalder Str. 88. — Pom.A.C.
Quitzow, Hans, Kunstmaler, München, Lachnerstrasse 18. — Bay.A.C.

Raab, Georg Friedr., Ing., München, Elvirastr. 2/3. — M.M.V.
Raab, Max, Fabrikbes., Weissenburg, Bayern. — Bay.A.C.
Raabe, H., Leutn. a. D., Cronberg i. T., Frankfurter Str. 8. — A.T.G.
Raabe, M., Leutn. a. D., Cronberg i. T., Frankfurter Str. 8. — Frkf.A.C.
Rabbethge, G., Kgl. Oberamtm., Commende Bergen b. Gr.-Rodensleben. — K.A.C., M.M.V.
v. Rabe, Generalleutn., Exz., Berlin NW., Schiffbauerdamm 27. — K.A.C.
Rabe, Hans, Rittmstr. a. D., Dresden-A., Lipsiusstrasse 8. — Sa.A.C.
Raebel, Herm., Baumstr. u. Dir., Schöneberg b. Berlin, Hauptstr. 121. — M.M.V.
Raben, Friedrich, Hamburg, Innocentiastr. 21. — Nordd.A.C.
Raben, Gustav Friedrich, Hamburg, Klosterallee 80. — Nordd.A.C.
v. Rabenau, Oberstleutn. z. D., Friedenau b. Berlin, Niedstr. 4. — K.A.C., M.M.V.
Rabien, August, Privatier, Lehe a. Weser, Kronprinzenallee 10. — M.M.V.
Frhr. v. Racknitz, Rittmstr., Karlsruhe i. B., Westendstr. 43. — Bad.A.C.
v. Raczynski, Wladimir, Dipl.-Ing., Bismarckhöhe b. Lubasch, Kr. Czarnikau. — K.A.C., M.M.V.
Raede, M., Dr. med., Berlin S., Ritterstr. 40. — A.T.G.
Rader, H., Fabrikb., Burscheidt, Rhnl. — Köln.A.C.
Rader, W., Fabrikb., Burscheidt, Rhnl. — Köln.A.C.
v. Radkewitsch, André, k. russ. Botsch.-Sekr., Berlin W., Unter den Linden 7. — K.A.C.
v. Radowitz, Otto, Grunewald b. Berlin, Kunz-Buntschuh-Str. 2. — K.A.C.
v. Radowitz, Wilh., Legat.-Sekr., Berlin W., Lutzowufer 30. — K.A.C.
v. Raffay, Richard, Hamburg, Klopstockstr. 2/4. — K.A.C., Nordd.A.C., M.M.V.
Rahmann, Emil, Mainz, Kaiserstr. 15. — Wiesb.A.C.
Reichsfrhr. Raitz v. Frentz, Garrath Carl, Hptm., Berlin SW., Gneisenaustr. 49. — K.A.C.
Frhr. Ramel, Frederik, Legat.-Rat, Berlin, Wilhelmstrasse 9. — K.A.C.
Ramesohl & Schmidt, Motorwagenfabrik, A.-G., Olde i. W. — M.M.V., A.T.G.
Rampold, Konteradmiral a. D., Berlin W., Regensburger Str. 16. — K.A.C.
Ramsay, Hptm., Halensee b. Berlin, Westfälische Strasse 42. — K.A.C.
Ramspeck, Eberh., Fabrikt., Nürnberg, Steinbühler Strasse 12. — Bay.A.C.
Rande, Aug., Justizrat, Dortmund, Kronprinzenstrasse 31. — Rh.-Wfl.A.C.
Randt, Konrad, Kfm., Stettin, Kl. Domstrasse 20. — Pom.A.C.
Rang, Wilh., Direktor, Nürnberg, Nunnenbeckstr. 28. — Bay.A.C.
Rank, Franz, Architekt, München, Promenadepl. 6. — Bay.A.C.
Rapid, Acc.- und Motorenwerke, G. m. b. H., Schöneberg b. Berlin, Hauptstr. 149. — M.M.V.
Rappe, E., Cöln a. Rh., Bismarckstr. — Köln.A.C.
Rasch, Oberleutn. z. S., Wilhelmshaven, Peterstrasse 43. — K.A.C.
Rasch, Emil, Fabrikt., Bramsche. — Hann.-Wfl.A.C.
Rasch, Hugo, Fabrikt., Bramsche. — Hann.-Wfl.A.C.
Rasch, K., Dr., Stargard i. P., Gr. Wall 28. — Pom.A.C.
Raschdau, Ludw., K. Gesandter, Berlin NW., Sommerstr. 6. — K.A.C.
Raschig, F., Dr., Fabrikbes., Ludwigshafen a. Rh. — M.M.V.

Raschig, G., Dr., Chem. Fabrik, Ludwigshafen a. R. — Rhein.A.C.
v. Rascynski, W., Bismarkhöhe bei Lubasch, Kr. Czarnikau. — A.T.G.
Rasmussen-Bonne, Peter, Kulturingen., Neuendorf b. Rastenburg, O.-Pr. — Ostd.A.C.
Rat der Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Chemnitz. — M.M.V.
vom Rath, Alfred, Rittmeister d. L., Cöln a. Rh., Domstr. 9. — Köln.A.C.
vom Rath, Walter, Rentier, Frankfurt a. M., Untermainkai 56. — K.A.C., Frkf.A.C.
Rathenau, Emil, Geh. Baurat, Gen.-Dir. d. A. E. G., Berlin, Schiffbauerdamm 22. — K.A.C., M.M.V., A.T.G.
Rathenau, Walter, Dr., Berlin W., Viktoriastr. 3. — K.A.C.
Rathgeber, Carl, Fabrikt., i. Fa. C. A. Roscher Nachfl., Markersdorf bei Burgstädt. — M.M.V.
Rathjen, J., Frank, Hamburg, Harvestehuderweg 89. — Nordd.A.C.
Rathke, Wilhelm, Verlagsbuchhdlr., Magdeburg-Wilhelmstadt, Harsdorfer Str. 5b. — M.M.V.
Rathsfeld, Carl, Reg.-Baumeister a. D., Nordhausen, Uferstr. 2. — M.M.V.
Rathsfeld, Hermann, i. Fa. Julius Fischer, Nordhausen. — M.M.V.
Erbprinz von Ratibor, Durchl., Rauden, Bez. Oppeln. — K.A.C.
Prinz von Ratibor, Franz, Durchl., Berlin W., Vossstrasse 3. — K.A.C.
Prinz von Ratibor, Hans, Durchl., Leutn. i. Leibhusaren-Regt., Potsdam. — K.A.C.
Herzog von Ratibor, Fürst v. Corvey, Viktor, Durchlaucht, Rauden, Bez. Oppeln. — K.A.C.
Herzogin von Ratibor, Durchl., Rauden, Bez. Oppeln. — K.A.C.
Raetsch, Reinhold, Fabrikbes., Muskau, Schles. — Oberlaus.A.C.
Ratti, Eduard, Fabrikt., Sierenz i. E. — A.C.Els.-L.
Rattig, Bruno, Ing., Cöln a. Rh., Brüsseler Str. 37. — A.T.G.
Ratz, Alb., Fabrikt., Pforzheim, Gymnasiumstr. 76. — Bad.A.C.
Rau, Henri, Vizekonsul, Frankfurt a. M. — Frkf.A.C.
Rau, Nikol., Rittmeister d. R., Berlin NW., Prückenallee 29. — K.A.C.
Rauch, Franz, Direktor, Nürnberg, Pfannenschmiedsgasse 22. — Bay.A.C.
Raude, Aug., Justizrat, Dortmund, Kronprinzenstrasse 31. — Rh.-Wfl.A.C.
Rauh, Alfred, Direktor, Eisenach, Domstr. — K.A.C.
Raupach, Richard, Kgl. Kommerz.-Rat, Görlitz. — Oberlaus.A.C.
Rausch, Heinrich, Oberleutn., Königsberg i. P., Moltkestr. 16. — Ostd.A.C.
Rautensperger, Max, Kfm., Königsberg i. P., Luisen-Allee 23. — Ostd.A.C.
Rautenstrauch, Eugen A. W., Cöln a. Rh., Weberstrasse 43. — K.A.C.
Ravene, Louis, Geh. Kommerz.-Rat, Berlin C., Wallstrasse 5/8. — K.A.C.
Ravenstein, Hans, Kartograph, Frankfurt a. M., Wielandstr. 31. — Frkf.A.C.
Ravenstein, Ludwig, Geogr. Verlagsanstalt, Frankfurt a. M., Wielandstr. 31. — M.M.V.
Real Automobil-Club de Espana, Madrid. — K.A.C
Rebling, A., Direktor, Uster-Zürich. — Mitteld.A.C.
Frhr. v. Reck, Gutsbes., Autenried, Schwaben. — Bay.A.C.
Grf. v. d. Recke v. Volmerstein, Leutn., Berlin SW., Tempelhofer Ufer 6. — K.A.C.
Recker, Hermann, Kfm., Strassburg i. Els., Alter Fischmarkt 48. — A.C.Els.-L.
v. Recklinghausen, August, Schloss Hackhausen b. Ohligs. — K.A.C.
Recknagel, Hugo, Fabrikbes., Ulm a. D. — Bay.A.C.
Recknagel, Karl L., Dresden, Canalettostr. 8. — Sa.A.C.
Reddig, Hans, Zivilng., Königsberg i. P., Münzplatz 1. — Ostd.A.C.
Graf v. Redern, W., Görlsdorf bei Angermünde. — K.A.C.
Redlich, Vikt., Zuckerfabrikt., Wien IV, Wohllebengasse 15. — M.M.V.
Rée, R., Hamburg, Magdalenenstr. 11. — Nordd.A.C.
Reedl, Carl, Ingen., Berlin N., Tieckstr. 27. — Mitteld.A.C.
Rees, Eug., Kfm., Karlsruhe i. B. — Bad.A.C.
Rees jun., Rob., Karlsruhe i. B., Rüppurer Str. 29a. — Bad.A.C.
Regnier, Heinr., Dr. med., Metz, Kapellenstr. 13. — A.C.Els.-L.
Rehbold, Aug., stud. techn., Wiesbaden, Schützenhofstr. 11. — Wiesb.A.C.
Rehbold, W., Baumeister, Wiesbaden, Schützenhofstrasse 11. — Wiesb.A.C.
Rehe, E., Dr., Cöln a. Rh., Salierring 37. — Köln.A.C.
Rehe, O., Ing., Dresden-A., Spenerstr. 66. — A.T.G.
v. Rehlingen, Leutn., Kalk b. Cöln. — Köln.A.C.
Rehm, Hans, Dr., Hofapotheker, Regensburg, Plaugasse. — Bay.A.C.
Rehwoldt, Rolf, Rittergutsbes., Saxtorf (Rieseby), Kr. Eckernförde. — M.M.V.
Frhr. v. Reibnitz, Dr. jur., Charlottenburg, Schlüterstrasse 45. — K.A.C.
Reibstein, Rich., Kfm., Erfurt, Karthäuser Str. 33. — K.A.C., M.M.V.
Reichard, Jul. Aug., Berlin NW., Klopstockstr. 50. — K.A.C.
Reichardt, Franz, Ing., Breslau, Kaiser-Wilhelm-Strasse 195. — Schles.A.C.
Reichel, Maxim., Kgl. Branddir., Berlin SW., Lindenstrasse 41. — K.A.C., A.T.G.
Reichel, Otto, Fabrikbes., Berlin SO., Eisenbahnstrasse 4. — M.M.V.
Reichelt, Curt, Ing., München, Friedrichstr. 1. — Bay.A.C.
v. Reichenau, Belgrad. — K.A.C.
Graf v. Reichenbach-Goschütz, Heinr., Freier Standesherr, Schloss Goschütz, Bz. Breslau. — K.A.C.
Reichenburg, Jakob, Kfm., Mannheim, Rheinstr. — Rhein.A.C.
Reichenheim, Dr. med., Berlin W., Tiergartenstr. 7a. — M.M.V.
Reichenheim, Otto, Dr. phil., Berlin, Lützowufer 33. — K.A.C., D.F.A.C.
Reichenheim, Anna, Frau, Berlin W., Rauchstr. 21. — K.A.C., M.M.V.
Reicher, M., Dr. phil., i. Fa. Reicher & Co., Kattowitz, O.-S. — M.M.V.
Frhr. v. Reichlin-Meldegg, Stephan, K. Kämmerer, Rittmstr., pers. Adjutant, München, Gedonstr. 6. — Bay.A.C.
Reichmann, Ernst, Kfm., Berlin W., Kronenstr. 41. — M.M.V.
Reichs-Post-Amt, Berlin W., Leipziger Strasse. — M.M.V.
Reichstein jr., Carl, Kfm., Brandenburg a. Havel, St. Annenstr. 50. — K.A.C.
Reichstein, Walter, Brandenburg a. H. — K.A.C.
Reifert, Friedr., Grosshändler, Regensburg, Heinauer Strasse. — Bay.A.C.
Reimann, Felix, Fabrikbes., Leutn. d. R., Leipzig, Springerstr. 9. — Leipz.A.C.
Reinhold, Franz, Fabrikbes., Cöln a. Rh., Kamekestrasse 37. — Köln.A.C.
Reimers, Dr. med., Osnabrück, Möserstr. 5. — Hann.-Wfl.A.C.
Rein, Leutn., Coblenz, Moselweiser Weg 10. — Cobl.A.C.
Rein, Ed., Kfm., Chemnitz Sa., Annaberger Str. 10. — M.M.V.
Reinartz, Aug., Ing., Frankfurt a. M., Mainzer Landstrasse 134. — A.T.G.
Reinarz, Wilh., Oekonomierat, Düsseldorf-Heerdt. — Rhein.-Wfl.A.C.
Reincke, H., Schiffsreeder, Hamburg, Ferdinandstrasse 50/52. — K.A.C., Nordd.A.C.
Reinecker, Johs. G., Kommerz.-Rat, Chemnitz-Gablenz. — K.A.C., M.M.V.
Reinecker, P. Alfr., Chemnitz-Gablenz, Weststr. 6. — K.A.C., M.M.V.
Reinecker, Rich., Chemnitz-Gablenz, Bernhardtstrasse 69. — K.A.C., M.M.V.
Reiner, Friedr., München-Neuwittelsbach, Prinzenstrasse 17. — M.M.V.
Reiner, J. L., Heilbronn, Badstr. 54. — Wrttb.A.C.
Reiners, Ludw., Fabrikbes., Ratibor. — Schles.A.C.
v. Reinersdorff, Majoratsbes., Reinersdorf, O.-S. — M.M.V.
Reinhard, Eug., Dipl.-Ing., Berlin SW., Blücherstrasse 21. — A.T.G.
Frhr. v. Reinhardt, Wien. — K.A.C.
Reinhardt, E., Kfm., Berlin W., Uhlandstr. 169/170. — Berl.A.C.

Reinhardt, Ernst, Kfm., Gelsenkirchen. — Rhein.-Wfl.A.C.
Reinhardt, Phil., Kfm., Mannheim, Lameystr. 27. — K.A.C., Rhein.A.C.
Reinhart, Nik. Ludw., Kfm., Worms a. Rh., Kaiser-Wilhelm-Str. 2. — A.C.Els.-L., Rhein.A.C.
Reinheckel, Alex, Bankvorstand, Eisenach. — Mitteld.A.C.
Reinhold, Carl, Ing., Tegel, Veithstr. 16. — Berl.A.C.
Reinhold, Herm., Kommerz.-Rat, Fabrikbes., Berlin NW., Handelstr. 3. — M.M.V.
Reinhold, Paul, Hamburg, Raboisen 5/13. — Nordd.A.C.
Reininger, Max, Hofbadbes., München, Kanalstr. 29. — Bay.A.C.
Reinke, Carl, Ing., Dresden-A., Comeniusstr. 89. — Sa.A.C.
Frhr. v. Reischach, Hans, Berlin, Rankestr. 34. — K.A.C.
Reisen, Gaspard, Direktor, Porz bei Cöln a. Rh. — Köln.A.C.
Reiser, E., Rentier, Berlin C., Rosenthaler Str. 33. — Bay.A.C.
Reisert, Friedr., Rechtsanwalt, Augsburg, Prinzregentenstr. 3. — Bay.A.C.
Reisert, Hans, Ing., Cöln a. Rh., Volksgartenstr. 66. — Köln.A.C.
Reisinger, H., New York, 11 Broadway. — K.A.C.
Reiss, Carl, Geh. Kommerz.-Rat, Generalkonsul, Mannheim. — K.A.C., Rhein.A.C.
Reiss, Eug., Berlin SW., Lindenstr. 112. — K.A.C.
Reiss, Ph., Dipl.-Ing., Mannheim, Mittelstr. 54. — Rhein.A.C.
Reissig, Osk., Ober-Ing., Charlottenburg, Bismarckstrasse 63. — K.A.C., Berl.A.C., A.T.G.
Reissing, Theod., Kfm., Schöneberg bei Berlin, Königsweg 2. — M.M.V.
Reitz, Ad., Dr., Stuttgart, Schlossstrasse 55. — Wrttb.A.C.
Freifrau v. Reitzenstein, Helene, Stuttgart, Königstrasse 5. — K.A.C., Wrttb.A.C.
Remkes, Paul, Grunewald bei Berlin, Erdenerstr. 4. — K.A.C., M.M.V.
Remshardt, Gust., Fabrikt., Heilbronn, Gutenbergstrasse 24. — Wrttb.A.C.
Remy, Oberleutn., Konstanz, Villa Remy. — Bad.A.C.
Remy, Emile, Mülhausen i. Els., Modenheimer Strasse 53. — A.C.Els.-L.
Remy, Hugo, Kfm., Frankfurt a. M., Arndtstr. 7. — K.A.C., D.F.A.C., Frkf.A.C.
Remy, Maurice, Bankier, Vorbruck-Schirmeck. — A.C.Els.-L.
René-Bohn, Dr., Chemik., Mannheim, B. 1. 5. — Rhein.A.C.
Rennen, Kgl. Rittmeister a. D., Kommerz.-Rat, Oberhomburg i. Lothr. — A.T.G.
Renner, Herm., Ing., Hamburg 27, Billh. Canalstrasse 20. — M.M.V.
Renner, Herm., Hamburg-Nienstedten, Jürgensallee. — Nordd.A.C.
Renner, M. Otto, Halensee bei Berlin, Kronprinzendamm. — A.T.G.
Renners, Dr. med., Osnabrück, Möserstr. 5. — Hann.-Wfl.A.C.
Renold, Ltd., Hans, Manchester. — A.T.G.
Rentsch-Seyd, Max, Kfm., Hamburg, Am Rondeel 35. — K.A.C.
Reschke, W., Rentier, Nikolassee, Prinz-Friedrich-Leopold-Str. 8. — K.A.C.
Retinger, Emil, Ing., Aachen. — Köln.A.C.
Retter, Ernst, Leutn. a. D., München, Steinsdorf-Strasse 8/10. — Bay.A.C.
Rettich, Heinr., Dr. jur., Stuttgart, Urbanstr. 31a. — Wrttb.A.C.
Reusing, Fritz, Kunstmaler, Düsseldorf, Rosenstr. 28. — Rhein.-Wfl.A.C.
Erbprinz Reuss, Gera-R., Schloss Osterstein. — K.A.C.
Prinz Reuss XVIII., Heinr., Gen. d. Kav., Durchlaucht, Ludwigslust. — K.A.C.
Prinz v. Reuss XXX., Heinr., Durchlaucht, Flensburg. — K.A.C.
Prinzessin v. Reuss j. L. XVIII., Heinr., Hoheit, Ludwigslust. — K.A.C.
Reuss, Fabrikt., Marienthal bei Eisenach. — A.T.G.
Reuss, Otto, Stadtrat, Buchdruckereibes., Konstanz i. B., Seestr. 29, Villa Reuss. — M.M.V.
Reuss, Lina, Frau Ww.,, Cannstatt, Taubenheimstrasse 21. — Wrttb.A.C.
de Reuter, Max, Fabrikt., Osnabrück, Grossestr. 65. — Hann.-Wfl.A.C.
de Reuter, Wilh., Rentier, Schledehausen. — Hann.-Wfl.A.C.
Reuter, Joh., Fabrikdir., Eisenach. — Mitteld.A.C.
Reuter, W., Direktor, Ludwigshafen. — Rhein.A.C.
Reuther, F., Fabrikt., Mannheim, Werderstr. II 42. — Rhein.A.C.
Reutlinger, F., Partenkirchen. — K.A.C., Wrttb.A.C.
Graf v. Reventlow-Crimnil, A. C., Grossh. Kammerherr, Emkendorf bei Bokelholm i. Holst. — K.A.C.
Rewald, Adolf, Kfm., Berlin W., Friedrichstr. 190. — M.M.V.
Graf v. Rex, Vikt., Kgl. Sachs. Hofmarschall, Dresden-A., Beethovenstr. — M.M.V.
Rexroth, F., Rittmeister d. R., St. Johann a. Saar. — K.A.C.
Rexroth, Osk., Eisenwerkbes., Leutn. a. D., Lohr a. M. — Bay.A.C., Frkf.A.C.
Rheinberg, Herbert, Fabrikt., Geisenheim a. Rh. — — Frkf.A.C.
Rheinhold, Otto, Fabrikt., Hannover, Erwinstr. 7. — Hann.A.C.
Rheinhold, Sart., Fabrikt., Hannover, Tiergartenstrasse 35. — Hann.A.C.
Rheinisch-Westfälische Disconto-Gesellsch., A.-G., Aachen, Kapuzinergraben 12/14. — M.M.V.
Rheinische Kohlenhandel und Reederei G. m. b. H., Mülheim a. d. Ruhr. — M.M.V.
Rhodius, Bruno, Kfm., Breslau 13, Hohenzollernstrasse 35. — M.M.V.
Richard, Carl, Direktor, Berlin SW., Grossbeerenstrasse 72. — K.A.C.
Richard, Karl, Kfm., Ronneburg, S.-A. — Frkf.A.C., Leipz.A.C.
Richard, Phil., Cöln-Marienburg, Leyboldstr. 85. — K.A.C.
Richards, Max, Hofrat, Theaterdir., Halle a. S., Weidenplan 12. — A.C.Sa.-Anh.
Richardt, Heinz, Kfm., Frankfurt a. M., Jahnstr. 38. — Frkf.A.C.
Richelt, Anton, Bankier, Gut Gr.-Königsdorf bei Cöln a. Rh., Villa Maria. — M.M.V.
Richheimer, M., Zigarrenfabrik, Stuttgart, Cronbergstr. — Wrttb.A.C.
Richolt, Anton, Bankier, Gr.-Königsdorf, Bez. Cöln a. Rh. — Köln.A.C.
Richter, Dr., Unterstaatssekretär, Berlin W., Leipziger Str. 2. — K.A.C.
Richter, Ad., Ing., Hann.-Wülfel, Garvenswerke, Barlinge 15. — A.T.G.
Richter, Alb., Kfm., Meerane i. Sa., Bornemannstrasse 1. — Sachs.-Th.A.C.
Richter, Alfr., Maschinenfabrikt., Docheln, Sa. — M.M.V.
Richter, Ernst, Geh. Rechnungsrat, Potsdam, Hodietzstr. 5. — A.T.G.
Richter, Ernst, Oberleutn. a. D., Karlsruhe i. B., Bunsenstr. 4. — Bad.A.C.
Richter, Ernst, Oberleutn., Rittel a. Ostb. — K.A.C.
Richter. Friedrich, Hotelier, Chemnitz, Hotel Monopol. — A.T.G.
Richter, F., Magdeburg, Wilhelmstr. 16. — M.M.V.
Richter, Gust., Direktor, Karlsruhe i. B., Ecke Hochstrasse. — Bad.A.C.
Richter, Hans, Dipl.-Ing., Chemnitz, Melanchtonstrasse 4. — Bay.A.C., M.M.V., A.T.G.
Richter, Hans Alfred, Baumeister, Berlin W., Augsburger Str. 73. — K.A.C.
Richter, Max, Fabrikbes., Wiegandsthal, Oberlaus. — Oberlaus.A.C.
Richter, Otto, Buchdruckereibes., Würzburg. — Bay.A.C., Magd.A.C.
Richters, Georg, Weingrosshandlung, Magdeburg, Königstr. — Magd.A.C.
Frhr. v. Richthofen, Leutn., Tanger. — K.A.C.
Frhr. v. Richthofen, Dr., Tokio, Deutsche Botschaft. — K.A.C.
Frhr. v. Richthofen, Wilh., Rittmeister, Breslau, Kastanienallee 30. — K.A.C.
Rickmann, R., Direktor, Cöln-Marienburg, Südpark 17. — A.T.G.
Rickmers, Andreas, Bremen, Grünenstr. 83/84. — Brem.A.C.
Rickmers, Paul, Reedereibesitz., Hamburg, Hochallee 38. — K.A.C., Nordd.A.C.

Rickmers, Rob., Kfm., Bremen, Grünenstr. 83/84. — K.A.C., Brem.A.C., M.M.V.
Rickmers Reismühlen, Reederei u. Schiffbau, A.-G., Bremen. — M.M.V.
Riebe, Aug., Direktor, Ing., Neuilly s/Seine, rue Devis 9. — Wrttb.A.C.
Rieber-Molk, Marcel, Bankdir., Colmar i. Els., Kopfhausgasse 17. — A.C.Els.-L.
Riecken, Hans, Kfm., Berlin SW., Zimmerstr. 92/93. — K.A.C., Berl.A.C., M.M.V.
Riedel, C., Kfm., Berlin SW., Charlottenstr. 78. — M.M.V.
Riedel, Georg, Kfm., Breslau IX, Sternstr. 55. — Schles.A.C.
Riedemann, H., Hamburg, Badestr. 32. — K.A.C.
Rieder, E., Opernsanger, Magdeburg. — Magd.A.C.
Frhr. Riederer v. Paar, Ed., Kgl. Kämmerer und Legat.-Rat a. D., Schloss Schönau, Post Eggenfelden. — Bay.A.C.
Frhr. v. Riedheim, Ludw., Oberleutn. d. L., München, Gentzstr. 1. — Bay.A.C.
Riedinger sen., Aug., Augsburg, Prinzregentenstrasse 2. — Bay.A.C.
Riedinger jr., Aug., Augsburg, Prinzregentenstr. 2. — Bay.A.C.
Riedinger, Aug., G. m. b. H., Ballonfabrik, Augsburg, Prinz-Regenten-Str. — A.T.G.
Riedinger, Bertha, Frau, Augsburg, Prinzregentenstrasse 2. — Bay.A.C.
Riedler, A., Dr., Geh. Reg.-Rat, Prof., Charlottenburg-Berlin, Technische Hochschule. — M.M.V.
Riedling, Carl, Architekt, Naumburg, Pfortastr. 27. — Leipz.A.C.
Riedlinger, Ph., Obering., Würzburg. — Bay.A.C.
Riefenberg, A., Ing., Hannover, Kommandantenstrasse 6a. — A.T.G.
Riefenstahl, Gust., Redakt., Bielefeld, Brandenburgstrasse 36. — A.C.Wfl., A.T.G.
Riel, Alex, Dr., Rechtsanwalt und Notar, Berlin W., Tauentzienstr. 16. — Berl.A.C., M.M.V.
Riel, Gust., Kfm., Braunschweig, Frankfurter Strasse 61. — Bad.A.C.
Riemann sen., Herm., Kfm., Chemnitz-Gablenz. — M.M.V., A.T.G.
Riemann, Otto, Fabrikt., Chemnitz-Gablenz. — Frkf.A.C., M.M.V.
Riemann, P., Fabrikt., Chemnitz-Gablenz, Fürstenstrasse 83. — M.M.V.
Riemerschmid, Art., Fabrikbes., Pasing, Pippinger Strasse 70. — Bay.A.C.
v. Riepenhausen, Carl, Kammerherr, Schloss Lissa bei Breslau. — K.A.C.
Riese, Heino, Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 20. — Frkf.A.C.
Rieter, Arth., Giesserei, Konstanz i. B. — M.M.V.
Rieth, Heinr., Konsul, Schöneberg bei Berlin, Vorbergstr. 11. — K.A.C.
Rietsch, Wilh., Fabrikt., Berlin N., Sonnenburger Strasse 14. — M.M.V.
Riffel, Carl, Rechtsanwalt, Neustadt a. d. H. — Rhein.A.C.
Rikoff, Alfons, Dr. phil., Chemik., Frankfurt a. M., Bockenh. Landstr. 95. — Frkf.A.C.
Ring, Rentier, Charlottenburg 2, Knesebeckstr. 98. — K.A.C.
Ring, Otto, Fabrikt., Friedenau bei Berlin, Fregestrasse 51. — M.M.V.
Ringer, Carl, Architekt, Pforzheim, Arkaden 1. — Bad.A.C.
Ringer, Emil, Architekt, Pforzheim, Arkaden 1. — Bad.A.C.
Rings, Wilh., Kfm., Berlin S., Bergmannstr. 68. — Berl.A.C., Frkf.A.C., Pom.A.C.
Rings, Wilh., Berlin SW., Mittenwalder Str. 24. — M.M.V.
Rinkel, Herm., Kommerz.-Rat, Berlin C., Burgstrasse 17/18. — K.A.C.
Rinn & Cloos, Zigarrenfabriken, Heuchelheim bei Giessen. — M.M.V.
Rinne-Motoren G. m. b. H., Berlin NW., Siemensstrasse 12. — A.T.G.
Rintelen, Franz, Prokurist, Oberleutn. d. R. z. S., Berlin, Unter den Linden 35. — K.A.C.
del Rio, Jorge Cordobanes 3, Apartalo 22, Mexiko. — Wiesb.A.C.
Frhr. v. Ripperda, Friedr., Berlin, Haberlandstr. 3. — K.A.C.
Rissler, E., Dr., Fabrikt., Freiburg i. B., Hildastrasse 37. — Bad.A.C.
Ritsert, Ed., Dr., Pharmazeut. Institut, Frankfurt a. M., Gutleutstr. 75. — Frkf.A.C.
Graf v. Rittberg, Oberleutn., Potsdam, Moltkestr. 22. K.A.C.
Ritter, Carl, Hotelbes., Homburg v. d. H., Parkhotel. — Frkf.A.C.
Ritter, C., Baukvorst., Merseburg. — A.C.Sa.-Anh.
Ritter, Eugen, Fabrikbes., Dresden, Parkstr. 6. — Sa.A.C.
Ritter, Jul., Kfm., Halle a. S., Thielenstr. 5a. — A.C.Sa.-Anh.
Ritterath, Franz, Steinbruchbes., Cöln-Nippes. — Köln.A.C.
Ritzinger, G., Autogeschäft, München, Preysingstrasse 13. — M.M.V.
Robbins, S. J., New-York, City. — Bay.A.C.
Roeben, Ernst, Dr. med., Augustfehn (Oldenbg.). — M.M.V.
Röber, Carl, Fabrikbes., Wutha i. Thür., Kreis Eisenach. — M.M.V.
Röber, Rud., Fabrikbes., Wutha. — Mitteld.A.C.
v. Roebern, Omusoracumba bei Okahandja (Deutsch-Südwest-Afrika). — K.A.C.
Robert, Alb., Hopfenhandlung, Bischweiler i. Els. — A.C.Els.-L.
Robert, F., Hauptm., Cöln a. Rh. — Köln.A.C.
Robert, Leop., Hamburg, Badestr. 38. — K.A.C., Nordd.A.C.
Robertson sen., Edward, Bremen, Baumwollbörse 20. — Brem.A.C.
Röchling, August, Geheimer Kommerz.-Rat, Mannheim, L. 9. 10. — K.A.C., Rhein.A.C.
Röchling, Carl, Kommerz.-Rat, Saarbrücken, Tüllerweg. — K.A.C.
Röchling, Ernst, Düsseldorf-Derendorf, Rossstr. 53. — Rhein.A.C.
Röchling, Heinr., Kfm., Mannheim, Werderstr. 52. — K.A.C., Rhein.A.C.
Röchling, H., Hüttenbes., Völklingen a. Saar. — K.A.C.
Röckling, Otto, Fabrikt., Basel, St. Jakobstr. 22. — K.A.C., Bad.A.C.
Röckling, Otto Frau, Basel, St. Jakobstr. — Bad.A.C.
v. Rochow, R., Rittmeister a. D., Niederlössnitz, Brühlstr. 2. — Sa.A.C.
Roeckerath, Franz, Kfm., Cöln a. Rh., Hohenzollernring 37. — M.M.V.
Roeckl, Heinr., Konsul und Fabrikbes., München, Steinsdorfstr. 13. — Bay.A.C.
Rockstroh, Gust., Kfm., Nürnberg, Prinz-Regenten-Ufer 5. — Bay.A.C.
Rodatz, H., Hamburg, Hermannstr. 32. — Nordd.A.C
v. Röder, Generalmajor z. D., Wiesbaden, Moritzstrasse. — Wiesb.A.C.
Frhr. v. Roeder, Major, Meiningen. — K.A.C.
v. Roeder, Theod., Hamburg, Alsterdamm 36. — Nordd.A.C.
Frhr. Roeder v. Diersburg, Hofchef, Meiningen. — K.A.C.
Graf Roedern, M., Berlin NW., Rathenower Str. 75. — K.A.C.
Rodkinson, Norbert M., Direktor, Halensee b. Berl., Kurfürstendamm 159. — K.A.C.
Roger, Carl, Bankdir., Frankfurt a. M., Neue Mainzer Str. 59. — Frkf.A.C.
Roggensack, Marine-Obering., Kiel, Bessleralleee 23. — M.M.V.
Rogmans, Anton, Rentner, Cleve, Villa Mina. — Rh.-Wfl.A.C.
Rogner, Herm., Bankdir., Nürnberg, Schweinauer Str. 71. — Bay.A.C.
Rohardt, Kapit.-Leutn., S. M. S. „Deutschland", Kiel. — K.A.C.
Rohde, Paul, Kfm., Magdeburg. — Mitteld.A.C.
Rohkämper, H., Frankfurt a. M., Schadowstr. 11. — A.T.G.
Röhl, Felix, Kfm., Berlin SW., Lindenstr. 56. — Berl.A.C.
Röhling, Alexand., Fabrikbes., Lauter, Sa. — Sachs.-Th.A.C.
Rohlwes, Emil, Werkzeug- und Maschinenfabrik, Inh. Th. Schimmelbusch, Berlin SO., Elisabethufer 15. — M.M.V.
Rohm, Heinr., Kfm., St. Paul. — Frkf.A.C.
Röhm, Aug., Brauereibes., Bad Reichenhall. — Bay.A.C.

Rohn, Georg, Rentier, Berlin W., Schöneberger Ufer 35. — M.M.V.
Rohr, Leo, Landrat und Rittergutsbes., Dürschwitz, Kr. Liegnitz. — K.A.C., D.F.A.C.
Rohrbeck, Paul, Kfm., Aue, Sa., Bismarckstr. 7. — Sachs.-Th.A.C.
Rohrmann, Janos, Ing., Budapest VII, Sajo utcza. — A.T.G.
Roland, Carl, Dipl.-Ing., Halensee bei Berlin, Karlsruher Str. 4. — M.M.V., A.T.G.
Roland, H., Major a. D., Berlin SW., Gneisenaustrasse 109/110. — K.A.C., M.M.V., A.T.G.
Rolli, Vict., Bergwerksbes., Frechen. — K.A.C.
Rollis, Ernst, Fabrikt., Eichenhorst. — K.A.C.
Roeling, Direktor, Lauter, Sa. — Sachs.-Th.A.C.
Rollin, Dr. med., Stettin, Königstor 13. — Pom.A.C.
Rollwage, Ad., Ing., Berlin NW., Stendaler Str. 17. — A.T.G.
Roloff, Fr., Amtsrichter, Gross-Bodungen, Kr. Worbis, Sa. — M.M.V.
Roloff, Ferd., Dr. med., Nordhausen, Hallesche Strasse 58. — M.M.V.
Rolshoven, O., Direktor, Cöln a. Rh. — Köln.A.C.
Rombecher, Hüttenwerke, Rombach. — A.T.G.
Römer, Elias, Restaurat., Frankfurt a. M., Restaurant Faust. — Frkf.A.C.
Römer, M., Fabrikbes., Opladen, Rhld. — Köln.A.C.
Römhild, Reg.-Assess., Charlottenburg, Kantstr. 27. — K.A.C.
Römpler & Co., Hansa-Filiale, Berlin W., Steglitzer Strasse 27. — A.T.G.
Rönneberg, Leutn., Kalk bei Cöln a. Rhein. — Köln.A.C.
Roenspiess, Ernst, Ing., Königsberg i. Pr., Schleusenstr. 30. — Ostd.A.C.
v. Roon, Oberleutn., Berlin SW., Wilhelmstr. 148. — K.A.C.
Roos, Jos., Architekt, Pforzheim, Lindenstr. 6. — Bad.A.C.
van Rooy, Anton, Kammersanger, Frankfurt a. M., Katharinenpforte 4. — Frkf.A.C.
v. d. Ropp, Bergwerksdir., Sprockhövel i. Westf., Bez. Barmen. — M.M.V.
Rösch, G., i. Fa. P. F. Schruck, Bamberg, Prinzregentenstr. 5. — Bay.A.C.
Roscher, Herm., Verlagsbuchhdl., Gr. Lichterfelde bei Berlin, Carlstr. 91. — M.M.V.
Rose, Ed., Dr. phil., Fabrikbes., Neurode i. Schl. — K.A.C.
Rose, Emil, Hotelbes., Thale i. Harz. — Magd.A.C.
Rose, Otto, Kfm., Magdeburg, Breiteweg 264. — Magd.A.C.
Rosell, Max, Dr. med., Ballenstedt a. Harz, Sanatorium. — M.M.V.
Rosemeyer, Direktor, Cöln-Lindenthal. — Köln.A.C.
Rosemeyer, Jul., Kfm., Berlin NW., Kirchstr. 18. — Berl.A.C.
Rosenbaum, F. W., Fabrikbes., Breslau I, Schuhbrücke 73. — Schles.A.C.
Rosenbaum, Heinr., Ing., Frankfurt a. M., Cronberger Strasse 7. — Frkf.A.C., A.T.G.
Rosenbaum, Herm., Kfm., Nürnberg, Luitpoldstr. 6. — Bay.A.C.
Rosenbaum sen., M., Fabrikt., Nürnberg, Luitpoldstrasse 5. — Bay.A.C.
Rosenbaum, Naumann, Kfm., Stettin, Moltkestr. 19. — Pom.A.C.
Rosenbaum, Wilh., Kfm., Osterode a. Harz. — Hann.A.C.
Rosenberg, Georg, Dr., Rechtsanwalt, Berlin W., Eichhornstr. 5. — K.A.C.
Rosendahl, Carl, Dockenhuden, Elbchaussee 71. — Nordd.A.C.
Rosenfeld, Arth., Grosshandler, Nürnberg, Marienstrasse 3. — Bay.A.C.
Rosenfeld, Carl, Fabrikt., Mannheim, Sophienstr. 22. — Rhein.A.C.
Rosenfeld, Curt, Kfm., Nürnberg, Marienstr. 3. — Bay.A.C.
Rosenfeld, E., Dr. jur., Assessor, Berlin W., Vossstrasse 13. — K.A.C.
Rosenfeld, Franz, stud. jur., Mannheim, M. 1. 2. — Rhein.A.C.
Rosenfeld, Fr., Dr. jur., Rechtsanwalt, Mannheim M. 1. 2. — Rhein.A.C.
Rosenfeld, Friedr., Grosskaufm., Nürnberg, Blumenstrasse 5. — Bay.A.C.
Rosenfeld, Max, Kfm., Stuttgart, Johannesstr. 50. — Wrttb.A.C.
Rosenhain, Alb., Galanterie- und Lederwarenfabrik, Berlin SW., Leipziger Str. 73/74. — M.M.V.
Rosenhain, J., Berlin W., Königgrätzer Str. 134. — K.A.C.
Rosenstein, Hans, Obering., Elbing, Hospitalstr. 3a. — Schles.A.C., A.T.G.
Rosenstengel, Osk., Vertreter, München, Schillerstrasse 5. — Bay.A.C.
Rosenstock, Solme, Kfm., Leipzig, König-Johann-Strasse 27. — M.M.V.
v. Rosenthal, Major, Frankfurt a. M., Untermainkai 28. — Frkf.A.C.
v. Rosenthal, C., Kaufmann, Berlin SW., Markgrafenstr. 92/93. — Magd.A.C., Mitteld.A.C.
Rosenthal, Arth., Bankier, Berlin W., Kurfürstenstrasse 53. — K.A.C.
Rosenthal, H., Röhrenlager, Berlin SW., Grossbeerenstr. 71. — M.M.V.
Rosenthal, Hugo, Berlin W., Königgrätzer Str. 8. — K.A.C.
Rosenthal, Ludw., Kfm., Würzburg. — Bay.A.C.
Rosenthal, O., Dr., Sanitatsrat, Berlin W., Potsdamer Str. 121g. — K.A.C.
Rosenthal, Phil., Kommerz.-Rat, München, Ohmstrasse 13. — Bay.A.C.
Rosenthal, Rich., Fabrikbes., Ltn. d. R., Schweidnitz. — Frkf.A.C., Schles.A.C.
Rosenzweig, Georg, Kommerz.-Rat, Cassel, Wilhelmshöher Allee 22. — A.C.Kurh.
Rosenzweig, Herm., Kfm., Berlin S., Alexandrinenstrasse 76. — Berl.A.C.
Roesingh-Udink, C. M., Direktor, Oberhausen, Rhl., Conkordiastr. 18. — Rhein.-Wfl.A.C.
Rosipal, Carl, Kommerz.-Rat, Span. Konsul, München, Königinstr. 28. — Bay.A.C.
Roske, Georg, Kfm., Gera. — Bay.A.C.
Rösler, Emilie, Frau, Rentiere, Friedenau b. Berlin, Kaiserallee 64/65. — M.M.V.
Rosner, E., Schlossgutsbes., Traunstein. — Bay.A.C.
Ross, J., Kfm., Braunschweig, Casparistr. 2. — Brschw.A.C.
Rossenbeck, W., Brauereidir., Gütersloh. — A.C.Wfl.
Frhr. v. Rössing, Hauptm., Kalk b. Cöln a. Rh. — Köln.A.C.
Rössing, L., Rittergutsbes., Schloss Uhyst a. Spree. (Schles.). — K.A.C., Sa.A.C., M.M.V.
Rosskothen, Ferd., Ing., Dresden-A., Hohestr. 21. — Sa.A.C.
Rössler, Paul, Dr., Dresden-A., Anton Grafstr. 22. — Sa.A.C.
Roessner, Alfr., Hofjuwelier, Dresden-A., Schlossstrasse 3. — Sa.A.C.
Rossner, Curt, Referendar, Dresden-A., Winckelmannstr. 41. — Sa.A.C.
Rost, Lothar, Brauereibes., Schwetz a. W., Braustrasse 3. — Ostd.A.C.
Frhr. v. Rotenhan, Kgl. Kammerer u. Oberst z. D., München, Hessstr. 30/31. — Bay.A.C., M.M.V.
Frhr. v. Rotenhan, Herm., Legat.-Sekr., Eyrichshof. — K.A.C.
Roth, Leutn., Tilsit, K.A.C.
Roth, C., Kommerz.-Rat, Dipl.-Ing., Saarbrücken, Allcestrasse 8. — K.A.C.
Roth, Georg, Frankfurt a. M., Gr. Eschenheimer Strasse. — Frkf.A.C.
Roth, Hans, Fabrikbes., München, Thalkirchner Strasse 33. — Bay.A.C.
Roth, Ludw., Wiesbaden, Hotel Kaiserhof. — K.A.C.
Roth, Phil., Kfm., Frankfurt a. M., Hauptstr. 10. — Frkf.A.C.
Roth, W., Rittergutspächt., Kloster Haeseler, Post Köthen. — A.T.G.
Rothe, F., Dr. jur., Direktor, Cöln a. Rh., Oberländer Ufer. — Köln.A.C.
Rothe, Fr., Dr., Dessau. — Nordd.A.C.
Rothe, Johs., Hauptm. u. Führer d. M. G. A. XII, Dresden-N., Zittauer Str. 16. — Sa.A.C.
Rothe, Wilh., Fabrikbes., Reichenbach i. Schles. — Frkf.A.C.
Rothenbach, Carl, Hauptm. d. L., Magdeburg, Gr. Munzstr. 8. — Magd.A.C.
Röthenbacher, Emil, Ing., Strassburg i. Els., Biscnweiler Strasse 3. — A.C.Els.L.
Rother, Aug., Kfm., Frankfurt a. M., Elenstr. 6. — Frkf.A.C.
Rother jr., Aug., Kfm., Frankfurt a. M., Savignystrasse 9. — Frkf.A.C.
Rothes Meer Act.-Ges., Dornach i. E. — A.C.Els.-L.

Rothfeld, Dr. med., Chemnitz, Sa., Lange Str. 24. — M.M.V.
Rothgiesser, G., Ing., Berlin W., Martin-Luther-Strasse 82. — A.T.G.
Frhr. v. Rothkirsch u. Panthen, Kurt, Rittergutsbesitzer, Schloss Massel b. Trebnitz. — K.A.C., Schles.A.C., M.M.V.
Rothschild, Isidor, Fabrikt., Stuttgart, Sattlerstrasse 21. — Wrttb.A.C.
Rothschild, Louis, Bankier, Berlin W., Regentenstrasse 13. — K.A.C.
Rothschild, Otto, Ing., Berlin W., Regentenstr. 19a. — M.M.V., A.T.G.
Röttcher, C., Kfm., Frankfurt a. M., Ludwigstr. 27. — A.T.G.
Rotter, Dr. med., Berlin NW., Alexanderufer 1. — M.M.V.
v. Rottweiler, Geo B., Direktor, Hammondsport, N. Y., Box 149, V. S. A. — A.T.G.
Röver, Aug., Fabrikbes., Frankfurt a. M., Gartenstrasse 73. — Frkf.A.C.
Röver, G. F., Fabrikt., Thiede. — Brschw.A.C.
Röver, Gust., Kfm., Osnabrück, Goethestrasse 19. — Hann.-Wfl.A.C.
Rowald, P., Arthur, Automobilhandl., Leipzig, Windmühlenweg 1. — Bay.A.C., M.M.V.
Rüben, Nik., Kfm., Aachen, Crefelder Strasse. — Köln.A.C.
Rubin, H., Kfm., Magdeburg, Mittelstr. 38. — M.M.V.
Rückert, Carl, Hotelbes., Ems, Römer-Bad. — Köln.A.C.
Rückert, Johs., Fabrikdir., Halensee b. Berlin, Johann-Sigismund-Str. 20. — M.M.V.
Rüde, R., Ing., Friedenau b. Berlin, Cranachstr. 63. — A.T.G.
Rudeloff, E. G., Brüssel, 404 avenue Louise. — Bay.A.C.
Rudies, Walter, Schriftstell., Pankow b. Berlin, Florastr. 33. — A.T.G.
v. Rudnay, Egid, Mainz-Zahlbach. — A.T.G.
Rudolph, Carl, Magdeburg-N., Lübecker Str. 111. — M.M.V.
Rudolph, R., Schlachtermeister, Berlin W., Nachodstrasse 28. — M.M.V.
Rüffer, Fritz, Dr. phil., Rittergutsbes., Dom. Gossendorf, Kr. Neumarkt i. Schles. — Schles.A.C.
Frhr. v. Ruffin, Walth., K. Kämmerer, Hauptm. u. Adjut., München, Arcistr. 11. — Bay.A.C.
Ruh, Paul, Fabrikt., Karlsruhe i. B., Karlstr. 4. — Bad.A.C.
Rühl, Louis, Brauereidir., Worms. — Rhein.A.C.
Ruhnau, Jos., Fabrikbes., Graudenz, Kulmer Strasse. — Ostd.A.C.
Ruhl, Herm., Kfm., Nordhausen, Neustadtstr. 38. — M.M.V.
Rullmann, Theod., Kfm., Frankfurt a. M., Westendstrasse 105. — Frkf.A.C.
Rümelin, Georg, Bankier, Heilbronn, Wilhelmstrasse 8. — Wrttb.A.C.
Rümelin, Rich., Bankier, Heilbronn, Kilianstr. 20. — Wrttb.A.C.
Rumpi, Vikt., Graz, Baumgasse 17. — A.T.G.
Rüping, Max, Kfm., Berlin NW., Lessingstr. 1. — K.A.C.
Rumpler, Edm., Ing., Berlin SW., Gitschiner Str. 5. — Frkf.A.C., A.T.G.
Rumschöttel, Geh. Baurat, Berlin W., Friedrich-Wilhelm-Str. 21. — M.M.V.
Runge, Arnold, Kfm., Halle a. S., Magdeburger Strasse 37. — A.C.Sa.-Anh.
Runge, Ph. O., Fabrikbes., Grunewald b. Berlin, Hubertusallee 24a. — M.M.V.
Runge, Johanna, Frau Rentiere, Berlin W., Potsdamer Str. 121d. — K.A.C., M.M.V.
Runte, Bernh., Kfm., Paderborn. — Frkf.A.C.
Ruppe, Berth., Kommerz.-Rat, Weimar, Südstr. 22. — Mitteld.A.C.
Ruppe, Paul, Fabrikdir., Apolda. — Mitteld.A.C.
Ruppe, Hugo, Fabrikbesitzer, Markranstädt. — Mitteld.A.C.
Rupprecht, Ullrich, Kfm., Magdeburg, Westendstrasse 4. — Magd.A.C.
Rusch, Henry G., Hamburg, Schöne Aussicht 19. — Nordd.A.C.
Russ, Ludw., Stadtverordnet., Berlin W., Kurfürstendamm 24. — K.A.C., M.M.V.
Grossfürst v. Russland, Cyrill, Kais. Hoh., Coburg. — Bay.A.C.
Rust, Hans, Fideikommissbes., Kleutsch b. Gnadenfrei. — Schles.A.C.
Rust, Wilh., Kreistierarzt, Breslau, Hohenzollernstrasse 44. — Schles.A.C.
Rütgers, Aug., Dipl.-Ing., Berlin O., Revaler Str. 2. — Berl.A.C., A.T.G.
Rütgerswerke A.-G., Berlin W., Kurfürstenstr. 137. — A.T.G.
Ruthe, Wilh., Hofliefert., Cöln a. Rh. — Wiesb.A.C.
Rüttgers, Anton, Kfm., Aachen, Hochstr. 55. — Rh.Wfl.A.C.
Rüttgers, Max, Justizrat, Aachen, Wilhelmstr. 8. — Bay.A.C.
de Ryk, H. A., stud. ing., Mainz, Gärtnergasse 7. — A.T.G.
Rysick, A. C., Fabrikt., Dresden, Moritzstr. 12. — M.M.V.
v. Rzewuski, J., Kais. Kreisdir., Gebweiler i. Els., Theodor-Deck-Strasse. — A.C.Els.-L.

Sabersky, Ernst, München. — Bay.A.C.
v. Sabler, Kais. russ. Kammerherr u. Gesandtsch.-Sekr., Kairo. — Bad.A.C.
Sachs, Alex, Schirmfabrikt., Berlin SW., Lindenstrasse 38. — M.M.V.
Sachs, Ernst, Geh. Finanzrat, Berlin W., Blumeshof 1. — K.A.C.
Sachs, Ernst, Fabrikt., Schweinfurt a. N. — K.A.C., Frkf.A.C., Rhein.A.C., Wrttb.A.C., A.T.G.
Sachs, Heinr., Kommiss.-Rat, Friedenau b. Berlin, Niedstr. 1. — M.M.V.
Sachs, Hugo, K. K. Leutn. i. E., Bergwerks- u. Fabrikbes., München, Bayerstr. 57. — Bay.A.C.
Sachs, Ludw., Berlin W., Mohrenstr. 61. — K.A.C.
Sachs, Martin, Fabrikbes., Hamburg, Ernst-Mereck-Strasse. — K.A.C.
Sachs, Martin, Kfm., Berlin W., Nettelbeckstr. 3. — Berl.A.C.
Erbprinz v. Sachsen-Meiningen, Bernh., Meiningen, Grosses Palais. — K.A.C.
Erbprinzessin v. Sachsen-Meiningen, Charlotte, Prinzessin v. Preussen, Königl. Hoheit, Meiningen. — K.A.C., M.M.V.
Prinz v. Sachsen-Weimar, Wilh., Herzog zu Sachsen, Hoheit, Heidelberg. — K.A.C., Rhein.A.C.
Prinzessin Wilhelm v. Sachsen-Weimar, Hoheit, Heidelberg. — K.A.C.
Sack, Adelh., Frau, Rath b. Düsseldorf. — Rh.Wfl.A.C.
Sadger, Ad., Direktor, Berlin SW., Friedrichstrasse 212. — A.T.G.
Sahlmann, Carl, Kfm., Fürth, Friedrichstr. 14. — Bay.A.C.
Sahlmann, J. Louis, Kfm., Fürth, Promenadestr. 6. — Bay.A.C.
Sahlmann, Justus, Grosskfm., Fürth, Promenadestrasse 6. — Bay.A.C.
Sailer, Max, Ing., Eisenach. — Mitteld.A.C.
Frhr. v. Saint-Andre, Oberleutn., Ludwigsburg i. W. — K.A.C.
v. Saldern, Achim, Fideikommissbes., Wilsnack i. Priegn. — K.A.C.
Graf v. Saldern, Leop., Ringenwalde, Kr. Templin. — K.A.C.
Salé, Friedr., Kfm., Düsseldorf, Ahnfeldstr. 26. — Rh.Wfl.A.C.
Salentiny, G., Direkt., Mülhausen i. Els., Industriestrasse 31. — A.T.G.
Salge, Curt, Kfm., Braunschweig, Pockelsstr. 1. — Brschw.A.C.
Saligmann, Carl, Kfm., Hamm i. W., Borbecker Strasse. — A.C.Wfl.
Salinger, Ad., Stenschewo i. Pos., Kostener Str. 4. — M.M.V.
Fürst zu Salm-Reifferscheidt, Alfr., Durchlaucht, Schloss Dyck (Rhld.). — K.A.C.
Prinz zu Salm-Salm, Durchlaucht, Gr.-Lichterfelde b. Berlin, Moltkestr. 45. — K.A.C.
Erbprinz zu Salm-Salm, Oberleutn., Potsdam, Mangerstr. 36. — K.A.C.
Fürst zu Salm-Salm, Alfr., Durchlaucht, Rhede i. W., Bez. Münster. — M.M.V.
Salm, A., Dr. med., Völklingen (Saar). — M.M.V.
Salmon, Charles, Rentier, Frankfurt a. M., Kettenhofweg 130. — Frkf.A.C.
Salomon, B., Dr. Prof., Gen.-Dir., Frankfurt a. M., Westendstr. 25. — M.M.V.
Salomon, Otto L., Dr. phil., Westend b. Berlin, Platanenallee 2. — K.A.C.

Sir Salomons, David Lionel, London W., Grosvenor Street 49. — K.A.C.
Salzer, Bruno, Direktor, Chemnitz, Sa., Parkstr. 17. — M.M.V.
Salzer, Ernst, Dr., Rechtsanw., Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 177. — Bad.A.C.
Samuel, Arth., Ing., Berlin W., Haberlandstr. 1. — A.T.G.
Samuel, N., Priv., Berlin W., Kurfürstendamm 196. — M.M.V.
Sanders, Ludw., Kfm., Hamburg, Heimhuder Str. — K.A.C.
v. Sandersleben, Georg, Leutn. u. Adjut., Dresden-N., Förstereistr. 27. — Sa.A.C.
Graf v. u. zu Sandizell, Carl Theod., Schloss Sandizell b. Pöttmes (Bay.). — Bay.A.C.
Sanna, Max, Direktor, München, Prinzregentenstrasse 11a. — Bay.A.C.
Sanndmann, Max, Brauereibes., Rosenberg, W.-Pr. — M.M.V.
Sanne, Louis, Kfm., Hamburg, Oderfelder Str. 6. — K.A.C., Nordd.A.C.
Sarre, Carl, Dr., Verwalt.-Gerichtsdirekt., Marienwerder, W.-Pr., Gorkener Allee 65. — Ostd.A.C.
„Sarotti" Chokoladen- u. Cakao-Industrie, Berlin SW., Belle-Alliance-Str. 81/82. — M.M.V.
Sattler, Fritz, Fabrikt., Pforzheim, Güterstr. 1. — Bad.A.C.
Sattler, Otto, Direktor, Berlin N., Oranienburger Strasse 26. — M.M.V.
Sauber, Herm., Wandsbek, Schillerstr. 48. — Nordd.A.C.
Säuberlich, Otto, Fabrikbes., Hohenstein-Ernstthal. — Sa.A.C.
Sauchis, José, Oberst, Berlin W., Schwäbische Strasse 4. — K.A.C.
Sauer, Carl, Kfm., Cöln a. Rh., Ubierring 29. — Köln.A.C.
v. Sauer, Carl Theod., K. Kammerer, General der Artill., Exz., München, Arcisstr. 24. — Bay.A.C.
Sauer, Wilh., Dr. jur., Berlin W., Rankestr. 22. — K.A.C.
Sauerbier, Franz, Fabrikt., Berlin SO., Forster Strasse 5/6. — M.M.V., A.T.G.
Sauerbrey, Rich., Fabrikbes., Grunewald b. Berlin, Winklerstr. 14. — K.A.C.
Sauerwein, Bernard, Kfm., Mainz, Hafenstr. 16. — K.A.C., Frkf.A.C., Magd.A.C.
Sauerzapf, Herm., Kfm., Frankfurt a. M., Ulmenstrasse 35. — Frkf.A.C.
Saulmann, W., Dr., Berlin W., Kurfürstendamm 199. — K.A.C.
Saupe, Arth., Fabrikt., Limbach (Sa.), Karlstr. 29. — M.M.V.
Saurer, Ad., Ing. u. Fabrikt., Arbon (Schweiz). — M.M.V.
Saurer, H., Arbon (Schweiz). — K.A.C.
Frhr. v. Saurma-Jeltsch, Max, Oberleutn., Berlin SW., Yorkstr. 83. — K.A.C.
Sautier, Eugène, Fabrikt., Colmar i. E., Schlumbergerstr. 2. — A.C.Els.-L.
Sautier, Jacq., Fabrikt., Eusisheim, Ob.-Els. — A.C.Els.-L.
Sawel, Gust., Rechtsanwalt, Libau (Russl.). — Ostd.A.C.
Sawiatowski, Max, Berlin C., Jüdenstr. 43/44. — M.M.V.
Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Rich., Durchl., Berleburg. — Bay.A.C., Wrttb.A.C.
Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Berleburg, Wolfgang, Leutn., Berleburg. — K.A.C.
Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Sayn, Stanislaus, Schloss Sayn, Kr. Coblenz. — K.A.C.
A. Schaaffhausen'scher Bankverein, Berlin W., Französische Str. 53/55. — M.M.V.
Schaar, Egon B., Kfm., Altona a. E., Schillerstrasse 9/11. — K.A.C., D.F.A.C., Bay.A.C., Nordd.A.C.
Schacher, Rob., Fabrikbes., Cöln a. Rh., Gilbachstrasse 9. — Köln.A.C.
Schabert, Paul, Konsul, Hauptm. d. L., Hamburg, Hedwigstr. 31a. — K.A.C., Nordd.A.C.
Schaeckel, Fritz, Kfm., Magdeburg. — Magd.A.C.
Schad, Carl, Dr., Kgl. Notar, München, Karlsplatz 10. — Bay.A.C.
Schäfer, Bruno, Kfm., Königsberg i. Pr., Schleusenstrasse 3c. — Ostd.A.C.
Schaefer, Heinr., Hoflief., Breslau, Schweidnitzer Strasse 16/18. — Schles.A.C.
Schafer, Paul, Direktor, Karlsruhe i. B., Kriegstrasse 160. — Bad.A.C.
Schäfer, Rich., Baumstr., Grunewald b. Berlin, Caspar-They-Str. 7. — K.A.C.
Schäfer, Wilh., Masch.-Techn., Stuttgart, Schlossstrasse 67. — Wrttb.A.C.
Schaffer, Carl, Kfm., Osnabrück, Nikolaiort 9. — Hann.Wfl.A.C.
Schäffers, Jos., Ing., Krefeld, Westwall 14g. — A.T.G.
Graf v. Schaffgotsch, Friedr., Schloss Warmbrunn. — K.A.C.
Graf v. Schaffgotsch, Hans Carl, Kammerherr, Schloss Zülzhoff, Post Grottkau. — K.A.C.
Schaele, Heinr., Fabrikt., Cöln-Lindenthal, Aachener Str. 163. — M.M.V.
Schall, Ernst, Steinbruchbes., Breslau, Kaiser-Wilhelm-Str. 96/98. — Schles.A.C.
Schallbruch, P., Kfm., Wiesbaden, Schenkendorfstrasse 3. — Wiesb.A.C.
Schaller, Fabrikbes. u. Ing., Westend b. Berlin, Platanenallee 12. — M.M.V.
Schäller, B., Inspektor, Leipzig, Poniatowskistr. 1. — A.T.G.
Schallgé, F., Treptow b. Berlin, Treptower Chaussee 30. — M.M.V.
Schampel, Otto, Kfm., Breslau, Palmstr. 26. — Schles.A.C.
Schanz, Aug., Frankfurt a. M., Kranachstrasse. — Frkf.A.C.
Schaper, Alb., Fabrikbes., Jülich, Dürener Str. 20. — M.M.V.
Scharenberg, Kurt, Halensee b. Berlin, Johann-Georg-Str. 11. — A.T.G.
Scharff, Fabrikbes., Gleiwitz. — Schles.A.C.
Scharff, Hans, Kfm., Mannheim, Prinz-Wilhelm-Strasse 25. — Rhein.A.C.
Scharrer, Aug., Kommerz.-Rat, Cannstatt, Badstrasse 15. — K.A.C., Wrttb.A.C.
Scharrer, Ed., Leutn. d. L., Fabrikt., Span. Vize-Konsul, Stuttgart, Kriegsbergstr. 15. — K.A.C., D.F.A.C., Wrttb.A.C.
Schatz, Ludw., Ing., Schöneberg b. Berlin, Gustav-Müller-Str. 37. — A.T.G.
Schätzler, Lorenz, Fabrikbes., Nürnberg, Weberplatz 8. — Bay.A.C.
Schätzler, Marie El., Frau, Nürnberg, Lindenaststrasse 36. — Bay.A.C.
Schaub, Alb., Fabrikt., Creuzthal i. W. — M.M.V.
Schaub, Eugène, Fabrikt., Bischheim b. Strassburg i. Els. — A.C.Els.-L.
Schaub, Herm., Dr., Kais. Ob.-Veterinär, Hannover, Hildesheimer Str. 27a. — M.M.V.
Schauenburg, Ernst, Kfm., Osnabrück, Grosse Strasse 37/38. — Hann.Wfl.A.C.
Schauer, P., Direktor, Berlin W., Kleiststr. 3. — A.T.G.
Schauffler, Camille, Rentier, Strassburg i. E., Ruprechtsauer Allee 74. — A.C.Els.-L.
Schaumann, Curt, Rittmstr., Hagenau i. Els., Brunnstubstr. 14. — K.A.C., A.C.Els.-L.
Erbprinz zu Schaumburg-Lippe, Leutn., Hochfürstl. Durchlaucht, Bonn. — K.A.C.
Prinz zu Schaumburg-Lippe, Moritz, Durchlaucht, Breslau XIII, Lothringer Str. 4. — M.M.V.
Prinz zu Schaumburg-Lippe, Otto, Darmstadt, Eschollbrücker Str. 12. — K.A.C.
Schebeko, Nikolas, Conseiller au Ministere Ie des Affaires Etrangères, St. Petersburg, Quai Anglais 34. — M.M.V.
Schedl, Hans, Intendant.-Rat, München, Tattenbachstr. 8. — Bay.A.C.
Scheele, Bernh., Elberfeld, Königstr. 17. — K.A.C.
Scheer, Gust., Kfm., Hannover, Joachimstr. 4/5. — Hann.A.C.
Scheffel, Carl, Rent., Wiesbaden, Mainzer Str. 38. — Wiesb.A.C.
Scheibe, Paul, Fabrikdir., Kielau, W.-Pr. — M.M.V.
Scheibenhauer, Bernh., Fabrikbes., Leutn. d. R., Dresd.-Strehlen, Gustav-Adolf-Str. 3. — Sa.A.C.
Scheibenhauer, Osk., Fabrikbes., Leutn. d. R., Dresd.-Strehlen, Gustav-Adolf-Str. 3. — Sa.A.C.
Scheiber, Alb., Bankdir., Osterode a. Harz. — Hann.A.C.
Scheibler, Carl, Rittergutsbes., Blumerode, Kreis Neumarkt i. Schles. — K.A.C.
Scheibler, Carl, Kommerz.-Rat, Cöln a. Rh., Stolkgasse 3/11. — K.A.C.

Scheibler, Curt, Fabrikbes., Aachen, Frankenbergstrasse. — Köln.A.C., M.M.V.
Scheiblhuber, Jos., Ing., Simbach a. Inn. — A.T.G.
Scheibner, Rud., Ing., Fabrikbes., Cöln a. Rh., Gr. Witschgasse 4. — Köln.A.C.
Scheid, Jos., Weingutsbes., Coblenz, Schlossstr. 38. — Cobl.A.C.
Scheidecker de Régel A.-G., Lützelhausen, Kreis Molsheim i. Els. — A.C.Els.-L.
Scheidemantel, Friedr., Kommerz.-Rat, München, Luisenstr. 5. — Bay.A.C.
Frhr. v. Scheider, Hans, Dr. jur., Berlin, Hardenbergstr. 9. — K.A.C.
Scheidt, Wilh., Leutn. d. R., Kettwig (Ruhr), Bahnhofstr. 13. — K.A.C.
Scheit, E., Herm., Geh. Hofrat, Prof., Dresden-Strehlen, Königsteinstr. 1. — Sa.A.C., M.M.V.
Schellenberg, Dr. med., Wiesbaden, Fritz-Kalle-Strasse 18. — Wiesb.A.C.
Schellenberger, Bruno, Kfm., Chemnitz, Sa., Am Johannisplatz. — M.M.V.
Scheller-Steinwartz, Legat.-Rat, Adis-Abeba. — K.A.C.
Schellhass, Ernst, Kfm., Berlin W., Kurfürstendamm 255. — M.M.V.
Schemppmeyer, F., Architekt, Cöln a. Rh., Hohenzollernring. — Köln.A.C.
Schencke, Paul, Dr., Apothek., Nordhausen. — M.M.V.
Schencke, Rich., Fabrikt., Nordhausen, Grimmelallee 10. — M.M.V.
Schenk, Bruno, Theaterdir., Heidenau b. Dresden, Villa Birkenhof. — M.M.V.
Schepeler, Georg, Frankfurt a. M., Rossmarkt 3. — M.M.V., A.T.G.
Schepeler, Remi, Kfm., Frankfurt a. M. Am Trutz 34. — Frkf.A.C.
Scherenberg, Fritz, Polizeipräsid., Frankfurt a. M., Starkestr. 3. — Frkf.A.C.
Scherer, Hugo, Generalkons., Hohe Mark. — K.A.C.
Scherff, Gust., Stuttgart, Marienstr. 25. — Wrttb.A.C.
Scherkamp, Ferd., Schöneberg b. Berlin, Feurigstrasse 55b. — A.T.G.
Schermer, H., Dr., Freiburg i. B., Karlsplatz 3. — Bad.A.C.
Frhr. v. Schertel, Max, Dr. med., Heilbronn, Kaiserstr. 34. — Wrttb.A.C.
Scheuffgen, Rob., Direktor, Salzkotten i. Westf. — A.T.G.
Scheuplein, Alfr., Ing., Fabrikbes., Würzburg. — Bay.A.C.
Scheurer, Alb., Fabrkt., Thann i. Els. — A.C.Els.-L.
Scheurer, Jul., Thann i. Els. — A.C.Els.-L.
Scheven, Friedr., Zivil-Ing., Düsseldorf, Königsallee 53. — Rh.Wfl.A.C.
Frhr. Schey v. Koromla, Phil., Frankfurt a. M., Bockenheimer Anlage 46. — K.A.C.
v. Schichau, Alfr., Rittergutsbes., Pottlitten b. Bladian, O.-Pr. — K.A.C.
v. Schichau-Rippen, Leutn., Pohren b. Ludwigsort, — K.A.C.
Schiele, Ernst, Hamburg, Pappelallee 23. — Nordd.A.C.
Schiepan, Stabsarzt, Cöln-Deutz. — Köln.A.C.
Schier, Louis, Kfm., Berlin N., Chausseestr. 88. — M.M.V.
Schiess, Geh. Kommerz.-Rat, Düsseldorf, Kaiserstrasse 55. — K.A.C.
Schiess, Dav. Wilh., Bankier, Magdeburg, Oranienstrasse 13. — K.A.C.
Schiess, Marie, geb. Roch, Magdeburg, Oranienstrasse 13. — M.M.V.
Schiffer, Franz, Hotelier, Wiesbaden, Spiegelgasse. — Wiesb.A.C.
Schiffer, Geo, Direktor, Hirschau. — Bay.A.C.
Schifferer, Dr., Oberleutn. d. R., Charlottenhof, Post Neuwittenbeck b. Kiel. — K.A.C
Schiffmann, Leo, Direktor, Halensee b. Berlin, Kurfürstendamm 150. — M.M.V.
Schilgen, Theo, Kfm., Cöln a. Rh., Lindenstrasse. — Köln.A.C.
Schiller jr., Carl, Kfm., Cannstatt, Olgastr. 37. — Wrttb.A.C.
Schiller, E., techn. Bureau, Braunschweig, Schützenstr. 34. — Brschw.A.C.
Frhr. Schilling v. Cannstatt, Alexand., Oberleutn., Bonn a. Rh., Baumschulallee 39. — K.A.C.
Schilling, A., Hofkonditor, Berlin W., Kurfürstendamm 234. — M.M.V.
Schilling, Carl, Kfm., Stettin, Paradeplatz 35. — Pom.A.C.
Schilling, Franz, Dr. med., Erding. — Bay.A.C.
Schilling, Rich., Direktor, Konsul, Stuttgart, Königstrasse 31b. — Wrttb.A.C.
Schilling, Th., Dr. med., Nürnberg, Königstr. 59. — Bay.A.C.
Schiltz, J., Apothek., Frankfurt a. M., Schweizer Strasse 47. — Frkf.A.C.
Schimanski, K., Charkow (Russld.), Skobelnoski Pl. 32. — K.A.C.
Schimmelpfeng, H., Kfm., Reinickendorf b. Berlin. — Mitteld.A.C.
Schimmelpfeng, H. Kfm., Berlin W., Fasanenstr. 73. — Frkf.A.C.
Schindele, Jul., Dr., Kais. Notar, Sundhausen i. E., b. Schlettstadt. — A.C.Els.-L.
Schipmann, H., Direktor, Berlin W., Charlottenstrasse 29/30. — K.A.C.
Schippert, Direktor, Marienfelde b. Berl. — K.A.C.
Schirdewan, Ad., Kfm., Breslau, Klosterstr. 104. — M.M.V.
Schirdewan, Georg, Kfm., Breslau, Klosterstr. 105. — M.M.V.
Schirmbeck, Karl, Ing., Nürnberg, Schopperhofstrasse 38. — M.M.V.
Schirmer, Hans, Dr. med., Grünberg i. Schles., Bahnhofstr. 31. — M.M.V.
Schladitz, H. F., Fabrikbes., Dresden-A., Hübnerstrasse 15. — Sa.A.C.
Schlaginweite, Felix, Dr. med., Hofrat, München, Hessstrasse. — Bay.A.C.
Schlatter, C. Th., Weingrosshandl., Mannheim O. 3, 2. — Rhein.A.C.
Schleher, Georg, Kommerz.-Rat, Greiz, Heinrichstrasse 17. — K.A.C.
Schlegel, Carl, Cassel, Eulenburgstr. 19. — A.C.Kurh.
Schlegel, Rudolf, Druckereibes., Braunschweig, Bohlweg 69. — Brschw.A.C.
Schlegelmilch, Arnold, Fabrikbes., Suhl, Heinrichstrasse 3. — K.A.C.
Schlegelmilch, Erhard, Fabrikbes., Tillowitz, O.-S. — Schles.A.C.
Schlegelmilch, Jul., Fabrikbes., Suhl i. Thür. — M.M.V.
Schlegelmilch, Osc., Fabrikbes., Langenwiesen in Thür. — Leipz.A.C.
Schlegelmilch, Otto, Fabrikbes., Falkenberg, O.-S. — K.A.C.
Schleicher, Jul., Fabrikt., München. — Bay.A.C.
Schleicher & Söhne, Carl, G. m. b. H., Schönthal b. Langerwehe i. Rhld. — M.M.V.
Schlenk, Carl, Rentier, Barnsdorf b. Nürnberg. — Bay.A.C.
Schlenk, Herm., Kfm., Frankfurt a. M., Bahnhofsplatz 10. — Frkf.A.C.
Schlesicky, Chr., Kfm., Königstein a. Taunus, Limburger Strasse. — Frkf.A.C.
Schlesier, Osk., i. Fa. G. Bauch, Limbach, Sa. — M.M.V.
Schlesinger, Emmo, Dr. med., Berlin W., Kurfürstendamm 217. — M.M.V.
Schlesinger, Ernst, Dr., Zahnarzt, Breslau, Kaiser-Wilhelm-Str. 11. — Schles.A.C.
Schlesinger, Siegfr., Rentier, Dresden, Schnorrstrasse 69. — K.A.C.
Schlesinger-Trier, Dr. jur., Berlin W., Bendlerstrasse 10. — K.A.C.
Herzog zu Schleswig-Holstein, Ernst Günther, Oberstleutn., Hoheit, Primkenau, Schles. — K.A.C.
Prinz zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, Oberstleutn., Hoheit, Berlin NW., Altonaer Strasse 34. — K.A.C.
Schletzke, Aug., Eigentüm., Berlin N., Prenzlauer Allee 240. — M.M.V.
Schleussner, Dr., Frankfurt a. M., Forsthausstrasse. — Frkf.A.C.
Schlichter, Iwan M., Hamburg, Jungfernstieg 14. — Nordd.A.C.
Schlichting, Gust., Nutzholzhdl., Berlin N., Müllerstrasse 114. — M.M.V.
Schlick, Gust., Kfm., Dresden-N., Antonstr. 9. — M.M.V.
Graf v. Schliehen, Vikt., Rentn., München, Schwanthaler Str. 86. — K.A.C., Bay.A.C.

Schliemann & Co., Max, Wurzen i. Sa. — A.T.G.
Schlipp, R., Dr., Wiesbaden, Luisenstr. 25. — Wiesb.A.C.
Gräfin v. Schlippenbach, Frau, Heringsdorf. — K.A.C.
Schlobach, Curt, Fabrikbes., Oberleutn. d. L., Böhlitz-Ehrenberg b. Leipzig, Auenstr. 56. — Leipz.A.C., Sa.A.C., S.F.A.C., A.C.Wfl.
Schlobach, Georg, Fabrikbes., Böhlitz-Ehrenberg b. Leipzig, Auenstr. 41. — Leipz.A.C.
Schlobach jr., L., Mühlenbes., Rochlitz, Sa. — Leipz.A.C.
Schlobach, Frau Otto, Kfm., Leipzig-A.-L. 13, Plagwitzer Str. 46. — Leipz.A.C.
Schlohmann, Alfr., Ing., München, Glückstr. 10. — A.T.G.
Schlöske, Herm., Architekt, Grunewald b. Berlin, Humboldtstr. 37. — K.A.C., M.M.V.
Schloss, Osc., Fabrikbes., Dresden-A., Bürgerwiese 21 III. — Sa.A.C.
Schlossbrauerei A.-G., Rybnik, O.-S., Schlossstrasse. — M.M.V.
Schlösser, Jos., Dr. jur., Rechtsanw., Colmar i. E., Bartholdistr. 10. — A.C.Els.-L.
Schlosshauer, W., Kfm., Berlin SW., Alte Jakobstrasse 11/12. — Berl.A.C.
Schlosshauer, W., Kfm., Wilmersdorf b. Berlin, Kaiserallee 200. — K.A.C.
Schlössingk, O., Rittergutsbes., Assess. a. D., Schöneiche b. Neumarkt i. Schles. — K.A.C.
Schlossmann, Arth., Dr. Prof., Dusseldorf, Breite Strasse 8. — K.A.C.
Schlossmann, Jos., Kommerz.-Rat, Berlin C., Neue Friedrichstr. 59. — M.M.V.
Frhr. v. Schlotheim, Bernh., Oberleutn., Celle, Sporkenstr. 1. — K.A.C.
v. Schlözer, Karl, Gesandter, München, Prinzregentenstr. 7. — K.A.C., Bay.A.C.
Schlubeck, A., Maler, Leutn. a. D., Grunewald bei Berlin, Dellbrückstr. 8. — K.A.C.
v. Schlumberger, Ernst, Gutsbes., Schloss Gutenbrunnen b. Harskirchen i. E. — A.C.Els.-L.
v. Schlumberger, Jacq., Gebweiler, aux Rosiers. — A.C.Els.-L.
v. Schlumberger, Kaspar, Kais. Forstassess. a. D., Truttenhausen. — A.C.Els.-L.
v. Schlumberger, Leon, Fabrikant, Gebweiler, Schloss. — A.C.Els.-L.
v. Schlumberger, Frau Jeanne, Gebweiler, Schloss. — A.C.Els.-L.
Schlumberger, Adolphe, Gebweiler, aux Tilleuls. — A.C.Els.-L.
Schlumberger, Camille, Rappoltsweiler, „La Calandre". — A.C.Els.-L.
Schlumberger, G. Rob., Fabrikt., Gebweiler, Hirschengasse 27. A.C.Els.-L.
Schlumberger, Gabriel, Fabrikt., Mülhausen i. E., Vignoble. — A.C.Els.-L.
Schlumberger, Henry, Fabrikt., Mülhausen i. E., Rue du Rhone 1. — A.C.Els.-L.
Schlumberger, Jules Vikt., Ing., Roppenzweiler, Ob.-Els. — A.C.Els.-L.
Schlumberger, Nikolas, Fabrikt., Gebweiler, Hauptstrasse 150. — A.C.Els.-L.
Schlumberger, Theod., Fabrikt., Mülhausen i. E., Deutschstr. 1. — A.C.Els.-L.
Schlumberger, Marthe, Frau, Mülhausen i. E., Lazarettstr. 60. — A.C.Els.-L.
Schlumberger, Pierre, Madame, Mülhausen i. Els. A.C.Els.-L.
Schlumberger-Mirabaud, Bertha, Gebweiler, Hirschengasse 27. — A.C.Els.-E.
Schlund, Gg., Kfm., Frankfurt a. M., Katharinenpforte. — Frkf.A.C.
Schlundt, Ew., Kfm., Leipzig, Burgstr. 33. — K.A.C., Leipz.A.C.
Schlüter, F. Otto, Hamburg, Beneckestr. 2. — Nordd.A.C.
Schlüter, H., Hamburg, Bornstr. 18. — Nordd.A.C.
Schlutius, Rittergutsbes., Karow i. Meckl. — K.A.C.
Schmager, M., Kfm., Berlin NO., Neue Königstrasse 65/66. — M.M.V.
Schmalbauch, Gust., Fabrikbes., Braunschweig, Hamburger Str. 23. — M.M.V.
Schmalbauch, Wilh., Fabrikbes., Braunschweig, Hamburger Str. 16. — M.M.V.
Schmalisch & Below, Berlin W., Mohrenstr. 29/30. — M.M.V.
Schmedding, Peter, Fabrikdir., Karlsruhe i. B., Schumannstr. 3. — Bad.A.C.
Schmelzer, Carl Paul, Fabrikbes., Werdau, Sa., Markt 7. — Sa.A.C.
Schmelzle, Ernst, Sägewerk, Mittelthal. — Wrttb.A.C.
Graf v. Schmettow, Bernh., Oberleutn., Rothenburg. — K.A.C.
Graf Schmettow, Eberh., Oberstleutn., Breslau-Kleinburg, Eichendorfstr. 47. — K.A.C.
Schmid, Constantin, Direktor, Berlin, Levetzowstrasse 14. — Berl.A.C.
Schmid, Eug., Kfm., Freudenstadt. — Wrttb.A.C.
Schmid, Osc., Direktor, Berlin, Friedrichstrasse. — K.A.C.
Schmid, Osc., Fabrikdir., Frankfurt, Mainzer Landstrasse 167. — Frkf.A.C.
Schmidgen, Alfr., Kfm., Berlin NW., Kronprinzenufer 36. — Berl.A.C.
Schmidmer, Georg E., Fabrikbes., Nürnberg, Geisseestr. 89. — Bay.A.C.
Schmidt v. Schwindt, Korv.-Kapt., Charlottenburg, Schillerstr. 121. — K.A.C.
Schmidt, Major, Stettin, Falkenwalder Str. 63. — Pom.A.C.
Schmidt, A., Dr. med., Carlsfeld-Brehna, Kr. Bitterfeld. — A.C.Sa.-Anh.
Schmidt, Alfr., Fabrikbes., Leutn. d. R., Altenburg, S.-A., Agnesplatz 2. — K.A.C.
Schmidt, Alfr. W., Kfm., Stuttgart, Reinsburgstrasse 18. — Wrttb.A.C.
Schmidt, Alb., Kfm., Heilbronn a. N., Moltkestr. 24. — Wrttb.A.C.
Schmidt, Arthur, Ziv.-Ing., Cassel, Wilhelmshöher Allee 25. — A.C.Kurh.
Schmidt, Arthur, Fabrikt., Neuenburg. — Bad.A.C., Wrttb.A.C.
Schmidt, Arth. L., Journalist, Nürnberg, Königstrasse 11. — Bay.A.C.
Schmidt, Aug., Fabrikbes., Wurzen, Bahnhofstr. — Leipz.A.C.
Schmidt, Bruno, Fabrikant, Waltershausen. — Mitteld.A.C.
Schmidt, Carl, Kfm., zurzeit in England. — Hann.-Wfl.A.C.
Schmidt, Carl, Berlin C., Kaiser-Wilhelm-Str. 18f. Berl.A.C.
Schmidt, Carl, Ob.-Ing., Neckarsulm. — Wrttb.A.C.
Schmidt, Carl Rich., Kolonialw. u. Delikatess., Berlin W., Potsdamer Str. 60. — M.M.V.
Schmidt, Curt, Dr. med., Dresden,Strehlen, Josetstrasse 3. — Sa.A.C.
Schmidt, Emil Aug., Ing., Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 85. — Bad.A.C., A.T.G.
Schmidt, Friedr., Ing., Dresden-A., Eliasstr. 26. — A.T.G.
Schmidt, Fritz, Durlach i. Bad., Hauptstr. 88. — Bad.A.C.
Schmidt, Gust., Dipl.-Ing., Ansbach, Fahrzeugfabr. — A.T.G.
Schmidt, H., Rentier, Grunewald b. Berlin, Königsallee 31. — K.A.C., M.M.V.
Schmidt, Hans, Brandmeister, Hamburg, Ritterstrasse 36. — A.T.G.
Schmidt, Hans, Fabrikbes., Nürnberg, Hint. Bleckschlagergasse 36. — Bay.A.C.
Schmidt, Herm., Ing., Görlitz. — Oberlaus.A.C.
Schmidt, Jul., Dekor.-Maler, Wilmersdorf b. Berlin, Hohenzollerndamm 23. — M.M.V.
Schmidt, K., Ob.-Ing., Neckarsulm i. Wrttb. — A.T.G.
Schmidt, M., Stettin, Falkenw. Str. 63. — K.A.C.
Schmidt, Max, Ing., Frankfurt a. M., Wöhlerstr. 3. — A.T.G.
Schmidt, Max, Ing., Friedenau b. Berlin, Cranachstrasse 8. — A.T.G.
Schmidt, Max, Ing., Karlsruhe i. B., Weinbrennerstrasse 50. — Bad.A.C.
Schmidt, Max, Mühlenbes., Müllrose. — M.M.V.
Schmidt, Max, Ing., München, Thierschstr. 20. — M.M.V.
Schmidt, Moritz, Direktor, Ansbach. — Bay.A.C.
Schmidt, Otto, Dr. med., Bremen, Kohlhökerstr. 65. — Brem.A.C.
Schmidt, Otto, Kfm., Frankfurt a. M., Laubestr. 10. Frkf.A.C.
Schmidt, Otto, Saar-Automobil-Centrale, St. Johann-Saar, Mainzer Str. 139. — A.C.Els.-L.

Schmidt, Reinh., Dr. jur., Militarintendant.-Assess., Leutn. d. R., Dresden-A., Bankstr. 8. — Sa.A.C.
Schmidt, Rich., Carl, Verlagsbuchhdl., Leutn. d. R., Berlin W., Keithstr. 6. — K.A.C., Berl.A.C., M.M.V., A.T.G.
Schmidt, Rich., Ing., Berlin NW., Georgenstr. 5. — A.T.G.
Schmidt, Rud., Freiburg i. B., Goethestr. 50. — Bad.A.C.
Schmidt, Theod., Altenburg, S.-A., Agnespl. 2. — K.A.C.
Schmidt, W., Architekt, Halensee bei Berlin, Joachim-Friedrich-Str. 55. — M.M.V.
Schmidt, Wilh., Leutn., Konstanz, Neuhausenstr. 8. — Bad.A.C.
Schmidt jun., W., Wilhelmshöhe-Cassel. — A.T.G.
Schmidt & Henning, Kflte., Berlin NO., Weinstr. 22. — M.M.V.
Schmidt, Frau Hans, Nürnberg h. Beckschlagerg. 36. — Bay.A.C.
Schmidt-Barker, Frau A. E., Godesberg. — K.A.C.
Schmidt-Caspari, Frau Ilona, Charlottenburg. — Bad.A.C.
Schmidt-Chone, Leutn., Berlin NW., Dorotheenstrasse 76. — K.A.C.
Schmidtmann, Waldem., Schloss Grubhof b. Lofer (Salzburg). — K.A.C.
Schmied, Jos., Zahntechniker, Pforzheim, Bahnhofstr. — Bad.A.C.
v. Schmieder, Aug., Schlossgutsbes. und Oberleutn. d. R., München, Leopoldstr. 6. — K.A.C., Bay.A.C.
Schmieder, Ch. Fr., Rittergut Helmsdorf. — K.A.C.
Schmieder, Charles Fr., Kfm., Langenhennersdorf (Sachs. Schweiz). — Leipz.A.C.
Schmieder, Gust., Otto, Kfm., Leipzig, Bitterfelder Strasse 12. — Leipz.A.C.
Schmieder, Osk., Oberleutn. d. R., Stollberg a. H. — Leipz.A.C.
Schmierer, Aug., Fabrikt., Feuerbach, Stuttgarter Strasse 36. — Wrttb.A.C.
Schmierer, Paul, Feuerbach, Stuttgarter Str. 36. — Wrttb.A.C.
Graf v. Schmising, Konrad, Oberleutn., Münster i. W. — A.C.Wfl.
Graf v. Schmising, Max, Rittergutsbes., Steinhausen, Kr. Halle i. W. — A.C.Wfl.
Schmits, Jul., Rentier, Elberfeld, Louisenstr. 136. — K.A.C.
Schmitt, Carl, Obering., Neckarsulm. — Bad.A.C.
Schmitt, Ed., Privatier, Würzburg. — Bay.A.C.
Schmitt, E., Fabrikbes., Frohburg, Sa. — Sa.A.C.
Schmitt, Franz, Weingutsbes., Nierstein a. Rh. — Rhein.A.C.
Schmitt, Friedr., Direktor, Mannheim, Rheinaustrasse. — Rhein.A.C.
Schmitt, Herm., Weingutsbes., Nierstein a. Rh. — Rhein.A.C.
Schmitt, Carl, Direktor, Mannheim, Qu. 7. 16. — Rhein.A.C.
Schmitt, Marc., Dr., Florenz, Via Michele di Lando. — Bay.A.C.
Schmitten, Rob., Rentier, Strassburg i. Els.-Grüneberg, Schirmeckerstr. 200. — A.C.Els.-L.
Schmitz jun., Armaturenfabrik, Höchst a. M. — A.T.G.
Schmitz, Christ., Brauereibes., Cöln a. Rh., Müngersdorf. — Köln.A.C.
Schmitz, Franz, Brauereibes., Weiden, Bez. Cöln. — Köln.A.C.
Schmitz, Fritz, Fabrikt., Altensteig i. Wrttb. — Wrttb.A.C.
Schmitz, Herm., Fabrikbes., Dresden-Willsdorf. — Wiesb.A.C.
Schmitz, H., Hoflieferant, Eisenach. — Mitteld.A.C.
Schmitz, O., Fabrikt., Stuttgart, Sonnenberger Strasse 55. — Wrttb.A.C.
Schmitz, P., Bremen, Baumwollbörse. — Brem.A.C.
Schmitz, Wilh., Bankier, Hannover, Hohenzollernstrasse 51. — K.A.C., D.F.A.C., Hann.A.C.
Schmitz, Wladimir, Hasenwinkel. — K.A.C.
Schmitzler-Klink, A., Rittergutsbes., Klink. — K.A.C.
Schmöle, A., i. Fa. G. C. Pelizäus, Bremen, Domshof. — Brem.A.C.
Schmoll, Rich., Gen.-Dir., Charlottenburg, Kurfürstendamm 184. — K.A.C.
Schmolz, Emil, Kfm., Stuttgart, Schlossstr. 27. — Wrttb.A.C.
Schmuck, Karl, Privatier, Charlottenburg, Kantstrasse 36. — M.M.V.
Schmuck, Wilh., Direktor, München, Am Kosttor 2. — M.M.V.
Schmückle, R., Lochau b. Bregenz. — Bay.A.C.
Schnapper, E., Dr. phil., Verlagsbuchhandl., Frankfurt a. M., Schumannstr. 45. — Frkf.A.C.
Schnaub, Herm., Dr., Kais. Ober-Veterinar, Hannover. — M.M.V.
Schneemann, Adalb., Ing., Tiessau b. Hitzacker a. E. — K.A.C., D.F.A.C.
Schneider, C., Direktor, Berlin O., Schicklerstr. 6. — A.T.G.
Schneider, Carl, Tiefbauunternehm., Pforzheim, Arkaden. — Bad.A.C.
Schneider, Ernst, Ing., Berlin SW., Königgratzer Strasse 82. — A.T.G.
Schneider, Frz. Jos., Kfm., Frankfurt a. M., Humboldtstr. 27. — Frkf.A.C.
Schneider, Georg, Hofglasmalereibes., Regensburg, Müllerstr. — Bay.A.C.
Schneider, Hans, Magdeburg, Viktoriastr. 10. — Magd.A.C.
Schneider, Heinr., Juwel., Leipzig, Funkenburgstrasse 18. — Leipz.A.C.
Schneider, Herm., Kfm., Eisenach. — Mitteld.A.C.
Schneider, Max, Mühlenbes., Mehlsack O.-Pr. — Ostd.A.C.
Schneider, Rob., Fabrikbes., Gr.-Lichterfelde-West, Kyllmannstr. 21. — M.M.V.
Schneider, W., Braunschweig, Wernerstr. 3. — K.A.C.
Schneider, Wilh., Kfm., Cassel, Hedwigstr. 8. — A.C.Kurh.
Schneider, W., Berlin W., Behrenstr. 7. — K.A.C.
Schneider, W., Ing., München, Madlinger Str. 19. — M.M.V.
Schneider-Dörffel, Johs., Gen.-Direktor, Partenkirchen, Villa Felseneck. — Bay.A.C.
Schneider-Guidice, W. H., Fabrikbes., Biebrich a. Rh., Wiesbadener Str. 43. — Wiesb.A.C.
Schnell, Franz, Rentier, Stettin, Schnellstr. 13. — Pom.A.C.
Schnell, G. A., Friedenau bei Berlin, Wilhelmshöher Str. 7. — A.T.G.
Schnell, Rob., Dipl.-Ing., München. — A.T.G.
Schnicke, Rich., Fabrikbes., Chemnitz, Sa. — M.M.V.
Schniewind, Hans, Fabrikt., Elberfeld, Laurastr. 30. — Rh.-Wfl.A.C.
Schniewind jun., Ludw., Fabrikbes., Elberfeld, Viktoriastr. 93. — Rh.-Wfl.A.C.
Schniewind jun., Walter, Fabrikbes., Neviges. — Rh.-Wfl.A.C.
Schniewind, Willy, Fabrikt., Elberfeld, Goebenplatz. — K.A.C.
Schoebel, Eug., Branddir., Cöln a. Rh., Melchiorstrasse. — Köln.A.C.
Scholl, Marcel, Fabrikt., Mülhausen i. Els., Modenheimer Str. 17. — A.C.Els.-L.
Scholl, F., Dr., Höchst a. M., Feldbergstr. 1. — Frkf.A.C.
Schöller, Geh. Rat, Berlin W., Unter den Linden 35. — M.M.V.
Schöller, Alfr., Fabrikt., Frankfurt a. M.-Sachsenhausen. — M.M.V., A.T.G.
Schöller, Carl, Fabrikt., Düren, Rhld., Oberstr. 78. — M.M.V.
Schöller, Hugo, Fabrikt., Düren, Rhld., Oberstr. 74. — M.M.V.
Schöller, Leo, Düren, Rhld., Bismarckstr. 3. — K.A.C.
Schöller, Max, Dr., Berlin W., Kurfürstendamm 247. — K.A.C.
Schöller, Phil., Düren, Rhld., Bismarckstr. 1. — K.A.C.
Schöller, Frau Phil., Geh.-Rat, Düren, Eisenbahnstrasse 2. — K.A.C.
Schollmeyer, Leutn. i. Feld-Artl.-Regt. Prinzregent Luitpold von Bayern, Magdeburg. — Magd.A.C.
Scholtz, Conr., Kfm., Hamburg, Eilenau 36. — M.M.V.
Scholtz, Hugo, Brauereibes., Breslau, Matthiasstrasse 204. — Schles.A.C.
Schoelwinck v. Randow, Heinr., Direktor, Charlottenburg, Grolmanstr. 14. — K.A.C.
Scholz, Herm., Kfm., Hptm. a. D., Breslau, Goethestrasse 1. — Schles.A.C.

Schömperlen, Ernst, Karlsruhe i. B., Amalienstrasse 63. — Bad.A.C.
Schön, Alfr., Fabrikbes., Zwickau, Sa., Pölbitzer Strasse. — Sachs.-Th.A.C.
Schön, Ernst, Dr., Reg.-Rat, Grunewald b. Berlin, Kunzbundschulstr. 2a. — K.A.C.
Schön, K., Dr., Reg.-Rat, Grunewald bei Berlin, Kunzbundschulstr. 2. — A.T.G.
Schön, Otto, Fabrikbes., Zwickau, Sa., Schulgrabenweg 6. — K.A.C., Sa.A.C., Sächs.-Th.A.C.
Schön, Wilh., Direktor, Grunewald bei Berlin, Hubertusallee 29. — A.T.G.
Prinz zu Schönaich-Carolath, Heinr., Durchlaucht, Amtitz, N.-L. — K.A.C.
Prinz zu Schönaich-Carolath, Joh. Georg, Leutn. Durchlaucht, Saabor bei Grünberg. — K.A.C.
Graf v. Schönborn-Wiesentheid, Arth., Erlaucht, erbl. Reichsrat und Majoratsherr, Schloss Wiesentheid, Unterfr. — Bay.A.C.
Graf v. Schönborn-Wiesentheid, Clemens, Oberstleutn. à la suite, München, Siebertstr. 3. — K.A.C., Bay.A.C.
Erbgraf v. Schönborn-Wiesentheid, Erwein, Schloss Wiesentheid, Unterfr. — Bay.A.C., A.T.G.
Gräfin Schönburg-Forder-Glauchau, Frau verw., Erlaucht, Schloss Wechselburg, Sa. — Sa.A.C.
Graf v. Schönburg-Glauchau, Joachim, Standesherr, Erlaucht, Glauchau, Sa. — Sa.A.C.
Fürst v. Schönburg-Waldenburg, Otto Victor, Durchlaucht, Waldenburg, Sa. — K.A.C.
Schöndorff, Herm., Fabrikbes., Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 9. — Rh.-Wfl.A.C.
Schöne, Hugo, Dr. phil., Fabrikbes., Leipzig-Lindenau, Saalfelder Str. 6. — Leipz.A.C.
Schöner, A., Hotelbes., Würzburg. — Bay.A.C.
Schoenerweiss, Carl, Kfm., Hagen i. W. — Pom.A.C.
Schönfelder, Rob., Kfm., Stuttgart, Hospitalstr. 21b. — Wrttb.A.C.
v. Schönfeldt, Osk., Berlin, Rosenheimer Str. 6. — K.A.C.
Schönherr, Rud., Dr., Hauptm. d. R., Chemnitz, Salzstr. 71. — K.A.C., M.M.V.
Schönherr, Wilh., Fabrikbes., Flossmühle bei Borstendorf, Sa. — Sächs.-Th.A.C.
Schönherr, Wilh., Kfm., Freiburg i. B., Kaiserstrasse 160. — Bad.A.C.
Schöninger, Leo, Leutn. i. H. Ulan.-Regt., Mannheim, Max-Josef-Strasse. — Bay.A.C.
Schönleber, Gottlob H., Kfm., Stuttgart, Relenbergstrasse 70. — Wrttb.A.C.
Schönwasser, Osk., Direktor, Düsseldorf, Jakobstrasse 14. — A.C.Wfl.
Schopflocher, Jul., Frankfurt a. M., Mendelsohnstrasse 43. — Frkf.A.C.
Frhr. v. Schorlemer, Oberpräsident, Lieser an der Mosel. — K.A.C.
Schorr, E., Direkt., Herne i. W. — Rhein.-Wfl.A.C.
Schott, Jul., Dr. med., Eutingen, Bahnhofstr. 282. — Wrttb.A.C.
Schotte, Ad., Fabrikbes., Zörbig. — A.C.Sa.-Anh.
Schottelius, M., Dr. Prof., Geh. Hofrat, Freiburg i. B., Ludwigstr. 49. — Bad.A.C.
Schottländer, Felix, Rittergutsbes., Schützendorf. — Schles.A.C.
Schottlaender, Kurt, Dr. Rittergutsbes., Breslau, Tauentzienstr. 32. — Schles.A.C.
Schottlaender, Paul, Dr., Rittergutsbes., Breslau, Viktoriastr. 109. — Schles.A.C.
Schouvaloff, A., St. Petersburg. — K.A.C.
Schrader, Carl, Rentier, Stettin, Berliner Tor 8. — Pom.A.C.
Schrader, Erich, Zivil-Ing., Breslau-Krietern. — A.T.G.
Schrader, Paul, Kfm., Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 49. — Rh.-Wfl.A.C.
Schrader, Rob., Hotelier, Braunschweig, Deutsches Haus. — Braunschw.A.C.
Schrader, Marie, Frau Gen.-Dir., Hannover, Hohenzollernstr. 41. — Hann.A.C.
Schradin, Alfr., Fabrikt., Reutlingen. — Wrttb.A.C.
Schramm, Ing., Braunschweig, Eiermarkt 1. — M.M.V.
Schramm, Bruno, Ing., Fabrikdir., Erfurt, Wilhelmstrasse 8. — M.M.V.
Schreiber, A., Frau, Fabrikbesitzerin, Cöthen, Anh., Lange Str. 10. — M.M.V.
Schreiber, Arth., Rittergutsbes., Schloss Carlsburg bei Sundhausen, Post Nordhausen. — M.M.V.
Schreiber, Carl, Fabrikt., Nordhausen, Promenadenstrasse 3. — M.M.V.
Schreiber, E., Stuttgart, Moserstr. 14. — Wrttb.A.C.
Schreiber, Erich, Cand. des Maschinenbaufachs, Wannsee bei Berlin. — A.T.G.
Schreiber, Fritz, Aachen, Kurbrunnenstr. 13. — A.T.G.
Schreiner, Georg, akadem. Bildhauer, Regensburg, Landshuter Str. — Bay.A.C.
Schreiter, E., Stuttgart, Keplerstr. — Wrttb.A.C.
Schrempp, Karl, Karlsruhe i. Bad., Vorholzstr. 2. — Bad.A.C.
Frhr. v. Schrenck-Notzing, Dr., München, Max Joseph-Str. 3. — K.A.C.
Schrey, Max, Kfm., Frankfurt a. M., Hynspergstrasse 9. — Frkf.A.C.
Schreyer, J., Bremen, U. L. Fr. Kirchhof 11. — Brem.A.C.
Schricker, Fritz, Brauereidir., Regensburg. — Bay.A.C.
Schrodt, Ferd., Kfm., Höchst a. M., Kaiserstr. 21. — Wiesb.A.C.
Frhr. v. Schröder, Alexander, Rittmeister d. R., Hamburg, Gr. Bleichen 21. — K.A.C.
Schröder, Alfr., Kfm., Bielefeld. — A.C.Wfl.
Schröder, Carl, Ing., Braunschweig, Salzdahlumer Strasse 5. — A.T.G.
Schröder, F., Fabrikbes., Leutn. a. D., Grimma, Sa., Leisniger Str. 23. — K.A.C., Sa.A.C., S.F.A.C.
Schröder, H. A., Wagenfabrikant, Flensburg, Holm 41. — M.M.V.
Schröder, Herbert, Bremen, Schüsselkorb 20. — Brem.A.C.
Schröder, W., Fabrikbes., Lübeck, Luisenstr. 41/43. — M.M.V.
Schröder, Wilh., Kfm., Hofl., Nürnberg, Königstrasse 5. — Bay.A.C.
Schrödter, Georg, Kfm., Leipzig, Schillerstr. 8. — K.A.C., Leipz.A.C., M.M.V.
Schrömbgen, M., Bürgermeister a. D., Cöln a. Rh., Trajanstr. — Köln.A.C.
Schröter, R., Butterhändler, Berlin SO., Adalbertstrasse 53. — M.M.V.
Schrulf, Emil, Direktor, Cöln a. Rh., Lochnerstrasse 10. — Köln.A.C.
v. Schubert, P., Attaché, Berlin W., Tiergartenstrasse 4. — K.A.C.
v. Schubert, Rich., Gen.-Leutn. z. D., Exzellenz, Berlin W., Tiergartenstr. 4. — K.A.C.
v. Schubert, Frau Generalleutnant, geb. Stumm, Berlin W., Tiergartenstr. 4.— K.A.C.
Schubert, Curt, Fabrikbes., Chemnitz, Zschopauer Strasse 149. — Sa.A.C., M.M.V.
Schubert, Kurt, Spediteur, Chemnitz, Sa., Dresdener Str. 106. — M.M.V.
Schubert, U., Halle a. S., Lessingstr. 35. — A.T.G.
Schubert, Willy, Kfm., Chemnitz, Sa., Wittiner Strasse 11. — M.M.V.
Edler v. Schuch, Ernst, Gen.-Mus.-Dir., Geh. Hofrat, Niederlössnitz, Schuchstr. 11. — Sa.A.C.
Schudt, Ludw., München, Landwehrstr. 58. — Rhein.A.C.
Schuh, Bernhard, Dr. med., Mannheim O. 7. 23. — Rh.A.C.
Graf v. d. Schulenburg, Rittergutsbes., Altenhausen, Kr. Neuhaldensleben, Sa. — M.M.V.
Graf v. d. Schulenburg, Major, Münster i. Wfl. — K.A.C.
Schulenburg, Paul, Webereibes., Gera-R., Waldstrasse 108. — Sächs.-Th.A.C.
Schuler, Emil, Fabrikt., Pforzheim, Lindenstr. 2. — Bad.A.C.
Schuler, L., Maschinenfabrik, Göppingen i. Wrttb. — A.T.G.
Schuler, Theod., Fabrikbes., Isny i. Wrttb. — Bay.A.C.
Schüler, Leutn., Darmstadt, Heidelberger Str. 22. — Frkf.A.C.
Schüler, H., Leutn., Freiberg i. B., Hotel Europ. Hof. — K.A.C., Bad.A.C.
Schüller, Guido, Brauereibes., Beuthen, O.-Schl., Parkstr. 1. — M.M.V.
Schüller, Max, Fabrikbes., Kunnersdorf a. d. Eigen, Post Bernstadt, Sa. — M.M.V.
Schüller, Rich., Fabrikt., Venusberg bei Gelenau, Sa. — M.M.V.
Schulte, Gust., Kfm., Neckarsulm. — Wrttb.A.C.
Schultheis, F., Brauereibes., Cobicnz, Burgstr. 4. — Cobl.A.C.

Schultheis, Herm., Brauereibes., Weissenthurm. — — Cobl.A.C.
Schultheis, Wilh., Brauereibes., Coblenz, Florinsmarkt 9. — Cobl.A.C.
Schultheiss-Brauerei A.-G., Berlin SW., Lichterfelder Str. 11/17. — M.M.V.
Schultz, Senator und Apothekenbes., Finsterwalde, N.-L., Markt 14. — Sa.A.C.
Schultz, Hans, Dr., Justizrat, Berlin W., Kurfürstendamm 197/98. — M.M.V.
Schultz, Heinr., Dr. med., Berlin W., Martin-Luther-Str. 13. — M.M.V.
Schultz, Herm., Maler, Cöln a. Rh. — Köln.A.C.
Schultz, Joh. Ed., Dr., Berlin W., Kurfürstendamm 197/98. — K.A.C.
Schultz, Jul., Hofmaler, Dresden-A., Bernhardstrasse 22. — Sa.A.C.
Schultz, Wilh., Kapt.-Leutn., Kiel. — K.A.C.
Ritter v. Schultze, Max, Leutn. i. Fussartl.-Regt. Nr. 11, Thorn. — Bay.A.C.
Schultze, Friedr., Kunstmaler, München, Gabelsbergerstr. 5. — Bay.A.C.
Schultze, M., Dr., San.-Rat, Stabsarzt d. R., Berlin NW., Altonaer Str. 33. — M.M.V.
Schultze, Moritz, Direktor, Madgeburg, Kaiserstrasse 22. — K.A.C.
Schultze, Paul, Ed., Direktor, Berlin W., Fasanenstrasse 58. — K.A.C., A.T.G.
Schultze, Rich., Ing., Bruchsal, Bismarckstr. 12. — Rhein.A.C.
Schultze, Wilh., Kfm., Bremen, Häfen 78. — Rhein.A.C.
Schultze-Naumburg, Dr. Prof., Saaleck bei Bad Kösen. — M.M.V.
Schulz, Conrad, Rentier, Halensee bei Berlin, Kurfürstendamm 123. — K.A.C., M.M.V.
Schulz, Erich, Direktor, Leipzig-Connewitz, Prinz-Eugen-Str. 40. — Leipz.A.C.
Schulz, Fritz, Kommerz.-Rat, Leipzig, Frankfurter Strasse. — K.A.C.
Schulz, G., Fabrikbes., Magdeburg-Neustadt, Nachtweide 93. — M.M.V.
Schulz, Johs., Fabrikt., Weissensee bei Berlin, Streustr. 98/99. — A.T.G.
Schulz-Schomburgk, Erich, Direkt., Leipzig, Prinz-Eugen-Str. 40. — Leipz.A.C.
Schulze, Albert, Magdeburg, Königstrasse 32. — Magd.A.C.
Schulze, Felix, Fabrikbes., Berlin W., Derfflingerstrasse 9. — M.M.V.
Schulze, H., Dr., Biere. — M.M.V.
Schulze, J., Ing., Cannstatt, Schillerstr. 12. — Wrttb.A.C.
Schulze, Fritz, Bankdir., Magdeburg, Privatbank. — M.M.V.
Schulze, Otto, Generalagent, Karlsruhe i. B., Westendstr. 46a. — Bad.A.C.
Schulze, Otto, Ing., Strassburg i. Els., Broglieplatz 2. — A.T.G.
Schulze, Paul Bernh. Emil, Chemnitz, Sa., Weststrasse 27. — M.M.V.
Schulze, R., Kfm., Münster i. W. — Hann.-Wfl.A.C.
Schulze-Janssen, Heiko, Fabrikbes., Charlottenburg, Hardenbergstr. 9. — M.M.V.
Schumann, Carl G. A., Hamburg, Hagenau 37. — Nordd.A.C.
Schumacher, Emil, Leutn. d. R., Berlin NW., Flotowstr. 7. — K.A.C.
Schumacher, Franz C. A., Hamburg, Hermannstrasse 10. — Nordd.A.C.
Schumacher, H., Bankdir., Duren, Rhld., Bismarckstrasse. — Köln.A.C.
Schumann, Alb., Kommiss.-Rat, Berlin NW., Karlstrasse 39. — M.M.V.
Schumann, G., Direktor, Grube Ilse. — K.A.C.
Schümann, Gust., Ing., Eisenach. — A.T.G.
Schumpelt, C., Ing., Berlin W., Potsdamer Str. 96a. — A.T.G.
Schunke, Wilh., Direktor, Dittersdorf bei Chemnitz, Sa. — M.M.V.
Schuppmann, Hans, Handelsrichter, Westend bei Berlin, Ebereschenallee 16. — K.A.C.
Schürenberg, Gust., Dr. med., Frankfurt a. M., Windmühlstr. 6. — Frkf.A.C.
Schürmann, Ed., Ing. und Fabrikt., Coswig, Sa. — M.M.V.
Schürmann, G., Obering., Leipzig-Wahren. — Mitteld.A.C.
Schüssler, C., Breslau, Blücherplatz. — Frkf.A.C.
Schuster, Fabrikt., Leudsiedel. — Wrttb.A.C.
Schuster, Bernh., Bankier, Frankfurt a. M., Feldbergstr. 53. — K.A.C., Frkf.A.C.
Schuster, H., Leutn., Cottbus, Vionvillestrasse. — K.A.C.
Schuster, Max, Fabrikbes., Auerbach i. Vgtl. — Sachs.-Th.A.C.
Schutt, Dr., Lungenheilstätte Vogelsang bei Gommern, Bez. Magdeburg. — M.M.V.
Schütt, Alfr., Kfm., Steglitz bei Berlin, Friedrichstrasse 6. — M.M.V.
Schütt, Ludw., Kfm., München, Sonnenstr. 9. — M.M.V.
Schütte jun., Alfr., Fabrikbes., Cöln-Marienburg. — Köln.A.C.
Schütte, Hch., Fabrikbesitzer, Cöln-Marienburg. — — Köln.A.C.
Schütte, Ludw., Direktor, Nürnberg, Nunnenbeckstrasse 21. — K.A.C., Bay.A.C., Koln.A.C., Mitteld.A.C., Rhein.A.C.
Schütte, Th., Nordd. Autom.- u. Motoren-A.-G., Bremen, Föhrenstr. — Brem.A.C.
Schütte, Martha, Frau, Nürnberg, Nunnenbeckstrasse 21. — Bay.A.C.
Milchling v. Schutzbar, Kgl. Kammerherr und Rittmeister a. D., Hohenhaus bei Nesselbröden, Bez. Kassel. — K.A.C.
Schütze, Ernst, Karlshorst bei Berlin. — A.T.G.
Schützenberger, Charles, Strassburg i. Els., Apfelstrasse 7. — A.C.Els.-L., M.M.V.
Schützenberger, Max, Brauereibes., Schiltigheim i. Els. — A.C.Els.-L.
Schützenberger, O., Strassburg i. Els., Ruprechtsauer Allee 76. — A.C.Els.-L., M.M.V.
Schützke, Rich., Ing., Frankfurt a. M.-Bockenh., Zietenstr. 17. — A.T.G.
Schwab, W. L., Ing., Frankfurt a. M., Elsheimer Strasse 7. — Frkf.A.C.
v. Schwabach, P., Dr., Gen.-Konsul, Berlin W., Behrenstr. 63. — K.A.C.
Schwabach, E., Rittergutsbes., Maerzdorf i. Schl. — K.A.C.
Schwabach, Felix, Geh. Reg.-Rat, Berlin W., Hildebrandstr. 16. — K.A.C.
Schwabacher, Ad., Berlin W., Hohenzollernstr. 20. — M.M.V.
Schwabacher, Alb., Weingutsbes., Würzburg, Mergentheimer Str. 43a. — K.A.C., Bay.A.C.
Schwabedissen, W., Ing., Herford. — A.C.Wfl.
Schwandtke, R., Ing., Nürnberg-Doos, Marswerke. — A.T.G.
Schwanefeld, Aug., Kfm., Wiesbaden, Wilhelmstrasse 6. — Frkf.A.C., Wiesb.A.C.
Schwanitz, Carl, Fabrik- und Rittergutsbesitzer, Mölln. — K.A.C.
Schwarte, Carl, Kfm., Frankfurt a. M., Nordenstrasse 135. — Frkf.A.C.
Schwartz, M. Joh., Fabrikbes., Berlin W., Barbarossastr. 35. — K.A.C.
Schwartz, M. Johs., Fabrikbes., Berlin NO., Greifswalder Str. 33. — M.M.V.
Schwartz jun., Werner, Kfm., Bocholt. — A.C.Wfl.
v. Schwarz, Sigm., Ing., Nürnberg, Sulzbacher Strasse 37. — Bay.A.C.
Schwarz, A., Fabrikt., Eisenach. — Mitteld.A.C.
Schwarz, Alb., Fabrikt., Plauen i. V., Pestalozzistrasse 62. — K.A.C., Sachs.-Th.A.C.
Schwarz jun., Alb., Konsul, Stuttgart, Alexanderstrasse 3. — K.A.C., Wrttb.A.C.
Schwarz, Alfr., Rentier, Magdeburg, Königstr. 36. — K.A.C., Magd.A.C.
Schwarz, C. P., Ing., Prag, Ziskow Modska. — A.T.G.
Schwarz, C., Prokur., Neckarsulm. — Wrttb.A.C.
Schwarz, G., Berlin S., Ritterstr. 26. — A.T.G.
Schwarz, Georg, Direktor, Eisenach, Theaterstr. — K.A.C., Mitteld.A.C.
Schwarz, Max, Kommerz.-Rat, Augsburg, Ludwigstrasse, D. 212. — Bay.A.C.
Schwarzkopf, Hans, Fabrikbes., Charlottenburg, Hardenbergstr. 18. — M.M.V.
Schwarzschild-Ochs, Kfm., Frankfurt a. M., Rossmarkt 7. — Frkf.A.C.
Schweikert, O., Lodz (Russl.), Wolczanska Str. 220. K.A.C.
Schweinburg, Vict., Chefredakteur, Berlin W., Lützowufer 13. — K.A.C.
Graf v. Schweinitz, Friedr., Majoratsbes., Hausdorf bei Rohnstock. — Schles.A.C.

Schweisfurth, Heinr., Rentier, Cöln a. Rh., Dasselstrasse 25. — M.M.V.
Schweizer, Alfr., Fabrikbes., Nürnberg, Sandstr. 14. — Bay.A.C.
Schweizer, Aug., Kfm., Ulm a. D., Langestr. 10. — Wrttb.A.C., A.T.G.
Schwemmer, Hans, Buchdruckereibes., Nürnberg, Kesslerplatz 15. — Bay.A.C.
Schwenk, Carl, Kommerz.-Rat, Ulm a. D. — Wrttb.A.C.
Schwenke, Rob., Ing., Charlottenburg, Osnabrücker Strasse 20. — M.M.V., A.T.G.
Schweppe, Conrad, Kfm., Bielefeld, Am Goldbach. — A.C.Wfl.
Schweppe, Wilh., Kfm., Osnabrück, Riedenstr. 14. — Hann.-Wfl.A.C.
Schwerdtfeger, Walter, Ing., Schönebeck a. Elbe, Friedrichstr. 98a. — M.M.V.
v. **Schwerin**, Reg.-Pras., Oppeln. — Schles.A.C.
Frhr. v. **Schwerin**, Dr. jur., Legat.-Rat, Gutsbes., Obersteinbach, Mittelfr. — Bay.A.C.
Frhr. v. **Schwerin**, Werner, Rittergutsbes., Skarhull bei Malmö (Schweden). — M.M.V.
Schwerin, Ernst, Dr. phil., Fabrikbes., Breslau, Kurze Gasse 5. — Schles.A.C.
Schweriner, H., Gutsbes., Bornow bei Beeskow. — Berl.A.C.
Schwetasch, Karl, Obering., Leipzig, Bosestr. 5. — Leipz.A.C.
v. **Schwichow**, Leutn., Berlin, Pflugstrasse. — K.A.C.
Schwieder, Rud., Fabrikdir., Dresden-N., Grossenhainer Str. 148. — Sa.A.C.
Schwieder, Willy, Fabrikdir., Dresden-N., Grossenhainer Str. 148. — Sa.A.C.
Schwiering, A., Kfm., Mannheim, O. 7. 1. — Rhein.A.C.
Schiefering, Bruno, Direktor, Lt. d. R., Berlin W., Olivaer Platz 5/6. — K.A.C.
Schwitzer, Louis L., Ing., Indianapolis, Indien, General Del. Post O. — A.T.G.
Schwoerer, Emil, Ing., Colmar i. Els. — A.C.Els.-L.
Seck, Clemens, Braunschweig, Bertramstr. 8. — — Brschw.A.C.
Seck, Willy, Direktor, Wilmersdorf bei Berlin, Helmstaedter Strasse 6. — K.A.C., M.M.V.
Baron v. Seckendorff, Leutn. und Regts.-Adj., Bamberg, Kapuzinerstr. 16. — Bay.A.C.
Graf v. Seckendorff, Oberhofmeister, Exzellenz, Berlin W., Oberwallstr. 1. — K.A.C.
Graf v. Seebach, Nik., Kgl. Kammerherr, Gen.-Dir. d. Kgl. Hoftheaters, Exzellenz, Dresden-A., Bankstr. 11. — Sa.A.C.
Seebe, Rudolf, Drogenhandl., Berlin S., Luisenufer 23. — M.M.V.
v. **Seeckt**, Major, Stettin, Deutsche Str. — K.A.C.
Seefried, Walter, Ger.-Referendar, Frankfurt a. M. — Frkf.A.C.
Seeger, Daniel, Architekt, Frankfurt a. M., Schulstrasse 16. — Frkf.A.C.
Seeger, Eduard, Berlin SO., Engelufer 7. — A.T.G.
Seegers, Arthur, Hofwagenfabrikt., Leipzig, Plagwitzer Str. 41/43. — Leipz.A.C.
v. **Seeler**, Leutn., Rathenow, — K.A.C.
Seelig, A., Berlin W., Prager Str. 33. — Berl.A.C.
Seelig, Ernst, Dr., Rechtsanw., Berlin W., Potsdamer Str. 9. — K.A.C.
Seelig, Ludwig, Dr. jur., Rechtsanw., Mannheim, E. 2. 17. — Rhein.A.C.
Seeligmann, Siegm., Fabrikdir., Hannover, Akazienstr. 10. — Hann.A.C.
Seeligmüller, Ad., Dr. med., Halle a. S., Gr. Steinstrasse 69. — A.C.Sa.-Anh.
Segall, Arthur, Baumeister, Berlin SW., Gitschiner Strasse 107. — M.M.V.
Seger, Hans, Fabrikbes., Nürnberg, Feuerweg 8. — Bay.A.C.
Sehmer, Eduard, Ing., Schleifmühle bei Saarbrücken. — K.A.C.
Sehrndt, Richard, Berlin NW., Georgenstrasse, Stadtbahnbogen 186/87. — M.M.V.
v. **Selde**, Emanuel, Prof., Architekt, München, Bavariaring 10. — Bay.A.C.
Seidel, Ernst, Postdir., Hohenstein-Ernstthal. — M.M.V.
Seidelmann, Oberleutn., Cöln a. Rh. — Köln.A.C.
Seidemann, Albert, Ziegeleibes., Taucha b. Leipzig. — Leipz.A.C.
Seiderer, Georg, Städt. Bez.-Tierarzt, Rosenheim. — Bay.A.C.
Seides, Franz, Ing., Königsberg i. P. — A.T.G.
Seifert, Adolf, Schlossermeister, Zittau, Sa., Gablerstrasse 13. — M.M.V.
Seifert, K. A., Fabrikbes., Oberleutn. d. R., Mügeln bei Pirna, Bismarckstr. 1. — Sa.A.C.
Seifert, Tuisco, Fabrikt., Berlin NO., Lietzmannstrasse 20. — A.T.G.
Seiffart, Hans, Dr., Sanit.-Rat, Nordhausen, Harz, Ritterstr. 3. — M.M.V.
Seiffermann, Rob., Fabrikt., Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 7. — Frkf.A.C.
Seiler, Emil, Ing., Danzig, Barbaragasse 14. — A.T.G.
Seiler, Theodor, Fabrikbes., Geldern, Rhnl. — Rh.-Wfl.A.C.
Selm, Fritz, Baumstr., Zwickau, Sa., Konradstr. 5. — Sachs.-Th.A.C.
Seisser, Anton, Grosskfm., Würzburg. — Bay.A.C.
Seitz, Heinrich, Frankfurt a. M., Steinlestrasse. — Frkf.A.C.
v. **Selasinsky**, Eberh., Oberleutn., Berlin W., Martin-Luther-Strasse 74. — K.A.C.
Frhr. v. Seldeneck, Exz., Karlsruhe i. B.-Mühlburg, Hardstrasse. — Bad.A.C.
Seligmann, Edgar, Dr. jur., Referendar, Hannover, Hohenzollernstrasse 39. — K.A.C., D.F.A.C.
Seligmann, Gust., Kgl. Kommerz.-Rat, Coblenz. — Cobl.A.C.
Seligmann, Sigm., Kgl. Kommerz.-Rat, Hannover, Hohenzollernstr. 39. — K.A.C., Frkf.A.C., Hann.A.C.
Selinger, A., Kfm., Mannheim. — Rhein.A.C.
Sellenscheidt, Carl, Gen.-Dir., Berlin SW., Grossbeerenstr. 17. — K.A.C.
Seller, Max, Dir., Fockendorf, Sa.-A. — Bay.A.C.
Selner, Robert, Kfm., Düsseldorf, Goldsteinstr. 2. — Rh.-Wfl.A.C.
Selve, Walther, Ing., Altena i. W., Villa Alpenburg. — K.A.C., Frkf.A.C., Rh.-Wfl.A.C., A.T.G.
Selz, Rudolf, Ing., London NW. 83, Canfield Gardens West Hampstead. — Bay.A.C.
Selzer, Matthaus, Gen.-Sekr., Frankfurt a. M., Taunusstr. 4 — Frkf.A.C.
Semper, Manfred, Dipl.-Ing., Weferlingen, Pr. Sa. — M.M.V.
Senft, Paul, Frankfurt a. M., Baumweg 45. — Frkf.A.C.
Sengebusch, Max, Charlottenburg, Bismarckstrasse 8. — A.T.G.
Seppler, E., Ing., Hannover, Rautenstr. 19. — A.T.G.
Seuhel, Ph., Capri, Villa Ada. — K.A.C.
Seubert, Rittmstr., Seeleiten b. Murnau. — K.A.C.
Seubert, Hans, Oberleutn., Halberstadt. — K.A.C.
Seuffert, C., Rentner, Wiesbaden, Hohenlohepl. 1. — Wiesb.A.C.
Seuffert, Philipp, Rechtsanw., München, Briennerstrasse 53. — Bay.A.C.
Seyberth, Rob., Dr., Wiesbaden, Mainzer Str. 1. — K.A.C.
Seybold, Charles, Fabrikt., Heidenheim a. Br. — Wrttb.A.C.
Seyfferth, Albin, Reg.-Baumstr., Berlin S., Gneisenaustrasse 49. — M.M.V.
Seyler, Friedr., Dr. jur., Rechtsanwalt, Dresden-A., Münchener Platz 14. — Sa.A.C.
Shanley jr., Bernhard H., Rentier, Newark, New Jersey, 993 Broad Str. — K.A.C.
Sibeth, Paul, Hamburg, Bohnenstr. 12. — Nordd.A.C.
Sichel, Ferd., Fabrikbes., Hannover, Oeltzenstr. 1. — Hann.A.C.
Sicherer, Joseph, Dr. med. Privatgelehrter, München, Wiedenmayerstr. 12. — K.A.C., Bay.A.C.
Sidler, Carl, Frankfurt a. M., Kettenhofweg 114. — Frkf.A.C.
Siebel, Carl, Wiesbaden, Frankfurter Str. — K.A.C.
Sieber, Leopold, Bauunterneh., Pforzheim, Jahnstrasse 1. — Bad.A.C.
Siebert, Anton, Kgl. Kommerz.-Rat, Hptm. d. L., Leipzig, Promenadenstr. 10. — Leipz.A.C., Sa.A.C.
Siebert, Arthur, Bankdir., Frankfurt a. M., Friedrichstrasse 60. — Frkf.A.C.
Sieberth, Otto, Dr., prakt. Zahnarzt, Nürnberg, Obstgasse 2. — Bay.A.C.
Siebörger, August, Direktor, Berlin SW., Wilhelmstrasse 7. — A.T.G.

Sieffermann, Eduard, Dr. med, Benfeld. — A.C. Els.-L.
Siegel, Georg, Ing. u. Fabrikbes., Schönebeck a. E. — K.A.C., M.M.V.
v. Siemens, Wilhelm, Fabrikbes., Biesdorf, Post Friedrichsfelde b. Berl. — M.M.V.
Siemens, Werner, Fabrikt., Dresden-A., Zelleschestrasse 22. — Sa.A.C.
Siemens & Halske E.-G., Nonnendamm b. Berlin. — A.T.G.
Siemens & Halske Wernerwerk A.-G., Nonnendamm b. Berl. — M.M.V.
Siemens-Schuckertwerke, Automobilwerke, Nonnendamm b. Berl. — M.M.V., A.T.G.
Siems, Karl, Fabrikdir., Plaue b. Flöha, Sa. — K.A.C., M.M.V.
Siepmann, Leutn., Ehrenbreitstein. — Cobl.A.C.
Siercke, Wilh., Direktor, Hannover, Ellernstr. 5b. K.A.C., D.F.A.C., Hann.A.C.
Graf v. Sierstorpff, Adalbert, Berlin W., Wilhelmstrasse 70a. — K.A.C., Frkf.A.C.
Graf v. Sierstorpff, Fritz, Leutn., München, Preuss. Gesandtsch. — K.A.C.
Graf v. Sierstorpff, Hans, Referend., Potsdam, Augustastr. 14. — K.A.C.
Graf v. Sierstorpff, Harry, Endersdorf b. Grottkau. — K.A.C.
Graf v. Sierstorpff, Johannes, Zyrowa, Schles. — K.A.C.
Siewert, M., Apotheker, Braunschweig, Chem. Fbk. Eisenbüttel. — Brschw.A.C.
Siggelkow, Paul, Kaufm., Schwerin, Meckl., Rostocker Strasse 76. — M.M.V.
Sigle, Ernst, Fabrikt., Kornwestheim. — Wrttb.A.C.
Sigle, Jacob, Fabrikt., Kornwestheim. — Wrttb.A.C.
Silberstein, Julius, Ing., Wilmersdorf b. Berlin, Aschaffenburger Str. 26. — M.M.V.
Simms, F., Ing., London NW., Kimberley Road Willes den Lane Kilburn. — M.M.V.
Baron v. Simolin, Stuttgart, Rotebühlstr. 70. — Wrttb.A.C.
Frhr. v. Simolin, Rudolf, München, Rheinberger Strasse 3. — K.A.C., Bay.A.C.
Simon, Alfred H., Obering., Berlin O., Marsiliusstrasse 24. — A.T.G.
Simon, C., Eisengiesserei, Cannstatt. — Wrttb.A.C.
Simon, Eduard, Dr., Kommerz.-Rat, Berlin W., Viktoriastr. 7. — K.A.C.
Simon fils, Eduard, Fabrikt., Barr i. E., Poststr. 1. — A.C.Els.-L.
Simon, Erich, Fabrikbes., Berlin W., Keithstr. 16. — M.M.V.
Simon, Felix, Berlin W., Matthaikirchstr. 31. — K.A.C.
Simon, G. Adolf, Kfm., Leipzig, Duforstr. 12. — Leipz.A.C.
Simon, Gerson, Berlin W., Kurfürstenstr. 126. — K.A.C.
Simon, Heinrich, Berlin W., Tiergartenstr. 15a. — K.A.C.
Simon, Heinrich, Dr., Frankfurt a. M., Eschenh. Anlage. — K.A.C.
Simon, Hermann, Berging., Berlin NW., Thomasiusstrasse 9. — M.M.V.
Simon, James, Kfm., Berlin W., Tiergartenstr. 15a. — K.A.C.
Simon, Theodor, Kgl. Kommerz.-Rat, Kirn a. Nahe. — Frkf.A.C.
Simon, Walter Felix, Berlin W., Matthaikirchstr. 31. — K.A.C.
Simon, Louise, Frau, Berlin W., Victoriastr. 7. — K.A.C.
Simon-Wolfskehl, Ed., Privatier, Frankfurt a. M., Beethovenstr. 21. — Frkf.A.C.
Simonet, I. A., Installateur, Mülhausen i. E., Grabenstrasse 64. — A.C.Els.-L.
Simonin, Camille, Fabrikt., Schirmeck i. E. — A.C.Els.-L.
Simonis, Ed., Kfm., Frankfurt a. M., Untermainanlage 7. — Frkf.A.C.
Simons, Robert, Fabrikt., Düsseldorf, Grafenberger Allee 59. — Rh.-Wfl.A.C.
Simpke, Ernst, Fuhrherr, Pankow b. Bln., Berliner Strasse 84. — M.M.V.
Sinell, Emil, Ing., Berlin W., Kurfürstendamm 26. — M.M.V.
Singer, F., Ing., Berlin W., Regensburger Str. 26. — K.A.C.
Sinkler-Darby, William, Ing., Berlin S., Ritterstrasse 36. — M.M.V.
Sinner, Robert, Direktor, Karlsruhe i. B., Bunsenstrasse 11. — Bad.A.C.
Sinner, Rob., Kgl. Kommerz.-Rat, Karlsruhe i. B., Kriegstr. 66. — Bad.A.C.
Siwert, Emil, Hotelbes., Swinemünde. — Pom.A.C.
v. Skal, Hermann, Bergassess. a. D., Metz, Poststrasse 4. — A.C.Els.-L.
Skopnik, Ernst, Direktor, Leutn. d. L., Finsterwalde N.-L. — Sa.A.C.
v. Skorzewski, Witold, Rttgtsbes., Lubostron bei Labischin. — K.A.C.
Ritter v. Cronreuth, Skramlik, Gutsbes., München, Ohmstr. 13. — Bay.A.C.
v. Skrebensky, Rudolf, Leutn., Düsseldorf. — K.A.C.
Skulina, Theodor, K. K. Obering., Prag III. Stadthalterei. A.T.G.
Slaby, A., Dr., Geh. Reg.-Rat, Prof., Charlottenburg, Sophienstr. 33. — M.M.V.
v. Slaski, Witold, Dr., Rttgtsbes., Wabcz b. Kl.-Czyste, W.-Pr. — Bay.A.C.
v. Slawinski, A., Gen.-Sekr., Leipzig-Connewitz, Südstr. 106. — M.M.V.
Slevogt, Eisenb.-Betr.-Insp., Swinemünde, Moltkestrasse 15. — Pom.A.C.
Sliwinski, Adolf, Verlgsbchhdlr., Berlin W., Kaiserallee 213/14. — M.M.V.
Sluyter, Dr. med., Spandau, Pichelsdorfer Str. 16. — M.M.V.
Smidt, Henry, Dr. med., Obercassel, Kaiser-Wilhelm-Ring 37. — Rh.-Wfl.A.C.
Smreker, Oskar, Ing., Mannheim, Lameystr. 10. — K.A.C.
Smrtka, St. Jaroma, Velka Cerma, Mala Cerma, Böhm. — A.T.G.
Snow, Lorenzo, California, El. Roble 141 N., Grand Pasadena. — M.M.V.
Sobernheim, Curt, Direktor, Berlin W., Behrenstrasse 68/69. — K.A.C.
Sobernheim, W., Dr. jur., Konsul, Berlin W., Schöneberger Ufer 35. — K.A.C.
Sobotta, Max, Dekorationsmaler, Berlin SW., Hallesches Ufer 23. — M.M.V.
Sobtzik, Hermann, Fabrikbes., Leutn. d. R., Ratibor. — Schles.A.C.
v. Soden, Alfred, Ing., Nürnberg, Emilienstr. 4. — A.T.G.
Söder, William, Dr. jur., Bremen, Richard-Wagner-Strasse 9. — K.A.C., Brem.A.C.
Soehlke, R., Rittmstr. a. D., München, Siebert-Strasse. — Bad.A.C.
Sohr, Paul, Redakt., Königsberg i. Pr., Steind. Kirchenpl. 4. — Ostd.A.C.
Sohst, H. F. F., Hamburg, Ohlendorffstr. 22. — Nordd.A.C.
Frhr. v. Solemacher-Antweiler, Kgl. Kammerherr, Rttgtsbes., Bonn a. Rh., Meckenheimer Str. 73. — K.A.C.
Solmitz, Arthur, Kfm., Cöln a. Rh., Hohenzollernring 86. — Köln.A.C., Rh.-Wfl.A.C.
Fürst zu Solms-Baruth, Oberstkämmerer, Durchl., Klietschendorf, Schles. — K.A.C.
Prinzessin zu Solms-Braunfels, Durchl., Darmstadt, Wilhelmstr. 27. — Frkf.A.C.
Graf Solms-Wildenfels, Rittmstr., Potsdam, Karlstrasse 3a. — K.A.C.
Soltau, Edm., Ing., Schwerin-Ostorf, Ostorfer Hals C. 20. — M.M.V.
Sommer, F., Hotelbes., Freiburg i. B., Zähringer Hof. — Bad.A.C.
Sommerlatte, Felix, Kfm., Wilmersdorf b. Bln., Kaiserallee 200. — Berl.A.C.
Graf Sömssich, Joseph, k. k. Botschaftsrat, Rom, Palazzo Venezia. — K.A.C.
Sonnenburg, E., Dr., Prof., Geh. Med.-Rat, Berlin W., Hitzigstr. 3. — K.A.C.
Sorge, Georg, Kfm., Berlin W., Mauerstr. 86/88. — Berl.A.C., A.T.G.
Sorge & Sabeck, Automobilmater., Motorbootswerft, Berlin W., Mauerstr. 86/88. — M.M.V.
Soyter, Eugen, Kfm., München, Sonnenstr. 9. — Bay.A.C., M.M.V.
Spahn, Franz, Ing., Kiel. — A.T.G.
Spandow, Phil., Schriftsteller, Berlin W., Speierer Strasse 9. — Mitteld.A.C.
v. Spanner, Anton, k. k. Linienschiffsleutn. a. D., Wien, Belvederegasse 34. — K.A.C., Bay.A.C.

Spaeter, C., Kgl. Kommerz.-Rat, Coblenz, Mainzer Strasse 20. K.A.C.
Spaethe, Otto P., Fabrikbes., Gera-R., Bismarckstrasse 1. — Sächs.-Th.A.C.
Frhr. Speck v. Sternburg, James Alexander, Brauereibes., Lützschena b. Leipz., Villa 47. — Leipz.A.C., M.M.V.
Graf v. Spee, Potsdam, Neue Königstr. — K.A.C.
Graf v. Spee, Major, Potsdam, Am Kanal. — K.A.C.
Speer, Alb., Archit., Mannheim. — Rhein.A.C.
Speer, E., Dr., prakt. Arzt, München, Nicolaistr. 1. — M.M.V.
Speierer, Eduard, Fabrikt., Bühl. — Bad.A.C.
Spencer, S. Eddy, Legat.-Sekr., Bukarest, Amerik. Gesandtschaft. — K.A.C.
Sperling, Waldemar, Kfm., Berlin NW., Neustädt. Kirchstr. 11. — M.M.V.
van den Speulhof, Herrmann, Ing., Frankfurt a. M., Rebstöckerstr. 87. — A.T.G.
Speyer, Adolf G., Kfm., Frankfurt a. M., Jordanstrasse 1. — Frkf.A.C.
Speyer, Otto, Redakteur, Berlin SW., Bergmannstrasse 30. — M.M.V., A.T.G.
Speyer-Oisenberg, S., Kfm., Frankfurt a. M., Taunusstrasse 40. — Frkf.A.C.
Spiegelberg, John, Bankier, Hannover, Kurze Strasse 2. — Hann.A.C.
Spiegelberg, Max, Fabrikt., Cöln a. Rh., Rheinaustrasse 17. — K.A.C.
Spiero, Joseph, Kfm., Königsberg i. Pr., Kneiph. Langgasse 44. — Ostd.A.C.
Spiess, Gustav, Dr. med., Prof., Frankfurt a. M., Schaumainkai 25. — K.A.C., Frkf.A.C.
Spindler, Ernst, Fabrikbes., Berlin C., Wallstr. 58. — K.A.C.
Spindler, Pierre, Dr. med., Münster i. E., Sebastopolstrasse. — A.C.Els.-L.
Spingler, Carl Friedr., Kfm., Stuttgart, Landhausstrasse 95. — Wrttb.A.C.
Spira, Paul, Thann i. E. — A.C.Els.-L.
Spitzner, Richard, Rittmstr. a. D., Frankfurt a. M., Staufenstr. 12. — Frkf.A.C.
Sporer, Fritz, Maschinenfabrikt., Nürnberg, Unt. Mentergasse 4. — Bay.A.C.
Sporkhorst, A., Direktor, Varel, Oldbg. — A.C.Wfl.
Spoerndle fils, Eduard, Mülhausen i. E., Anna-Schön-Strasse 15. — A.C.Els.-L.
Spoerry, Alfred, Mülhausen i. E., Sundgaustr. 2. — A.C.Els.-L.
Spott, Paul, Ing., Dresden-A., Zirkusstr. 2. — M.M.V.
Spranger, Paul, Direktor d. Daimler-Motoren-Ges., Marienfelde b. Berl. — K.A.C., M.M.V.
Sprengel, Aug., Fabrikt., Hannover, Callinstr. 27. — Hann.A.C.
Spring, William A., Dresden, Nürnberger Str. 40. — Sa.A.C.
Springorum, Ernst, i. Fa. M. & F. Springorum, Schwelm i. W. — Rh.-Wfl.A.C.
Springorum, F., Kgl. Kommerz.-Rat, Gen.-Dir., Dortmund, Eberhardstr. 20. — Rh.-Wfl.A.C.
Springorum, Friedrich, Fabrikt., Essen-Ruhr, Gartnerstrasse 50. — Rh.-Wfl.A.C.
Springsfield, Carl, cand. ing., Aachen, Zollernstrasse 14. — A.T.G.
Sprung, Ludwig, Kfm., Cöln a. Rh., Antwerpener Strasse 16. — K.A.C., Köln.A.C.
Spuhr, Max, Ing., Werden-Ruhr. — A.T.G.
Staackmann, Alfred, Verlagsbchhdlr., Leutn. d. L., Leipzig-Gohlis, Wahrener Str. 20. — K.A.C.
Staatliche Wagenbauschule, Hamburg, Steinteerplatz 5. — A.T.G.
Stachowitz, Franz, Kfm., Königsberg i. P., Steindamm 147. — Ostd.A.C.
Stadler, Carl, Apothekenbes., Nürnberg, Rathausplatz. — Bay.A.C.
Stadtgemeinde Berlin, Magistrats-Bibliothek, Berlin C., Königstrasse, Rathaus. — M.M.V.
Stadtgemeinde Charlottenburg, Charlottenburg, Lützow 7/8. — M.M.V.
Frhr. v. Stael-Holstein, Bonn a. Rh., Weberstrasse. — Köln.A.C.
Stahl, Felix, Direktor, Berlin S., Alexandrinenstrasse 95/96. — A.T.G.
Stahl, Wiegand, Kfm., Fürth i. B., Nürnberger Strasse 109. — Bay.A.C.
Stahlberg, Walter, Fabrikbes., Stettin, Berliner Tor 5. — K.A.C.
Stahlberg, W., Fabrikbes., Stettin-Neuwestend. — Pom.A.C.
Stähle, Gustav, Kfm., Stuttgart, Königstr. 14. — Wrttb.A.C.
Stahlmann, Fritz, Dr. jur., Rechtsanwalt, München, Maximilianstr. 7. — Bay.A.C.
Stahlschmidt, Benj., Ing., Markranstadt bei Leipz. — Mitteld.A.C.
Stahmer, Ernst, Direktor, Georgsmarienhütte bei Osnabrück. — K.A.C., Hann.-Wfl.A.C.
Stahmer, Rob., Direktor, Karlsruhe i. B., Wörthstrasse 10. — Bad.A.C.
Stahn, Ludwig, Kfm., Osnabrück, Sedanstr. 4. — Hann.-Wfl.A.C.
Staiger, Paul, Stuttgart, Militarstr. 4. — Wrttb.A.C.
Stange, Alb., Architekt, Berlin N., Grünthaler Strasse 42. — M.M.V.
Stangen, Ernst, Direktor, Berlin W., Hohenzollernstrasse 10. — K.A.C., M.M.V.
Stanley, Arthur, Pras. d. engl. Automobilclubs, London, 33 Derbystr. Sct. James Square. — Bay.A.C.
Stargardt, O., Hofmaurermstr., Sacrow b. Potsdam. — K.A.C.
Stark, Herm., Fabrikbes., Dresden, Wiener Str. 58. — Sa.A.C.
Stark, Louis, Fabrikt., Pforzheim, Luisenstr. 23. — Bad.A.C.
Starke, Eduard, Fabrikt., i. Fa. Starke & Fischer, Annaberg b. Chemnitz. — M.M.V.
Starke, Ingobert, Ing., Darmstadt, Müllerstr. 30. — A.T.G.
Starkloph, Franz, Fabrikdir., Ing., Berlin NW., Holsteiner Ufer 4. — A.T.G.
Stasny, Ludwig, Kfm., Frankfurt a. M., Niddastr. 64. — M.M.V.
Staudt, Erdmann, Kgl. Kommerz.-Rat, Nürnberg, Neudörfer Strasse 8. — Bay.A.C.
Staudt, W., Frau, Berlin W. — K.A.C.
v. Staudy, Rittmstr., Potsdam, Marienstr. — K.A.C.
Stauss, Anton, Dr., Ing., Karlsruhe i. B., Karl-Wilhelm-Strasse 12. — A.T.G.
Steche, Hans, Fabrikbes., Gaschwitz b. Leipzig. — Leipz.A.C.
v. Stechow, Thilolare, Oberlt., pers. Adj. Sr. Kgl. Hoh. d. Grossh. v. S.-W., Weimar. — K.A.C.
Stechow, Dr., Generalarzt, Strassburg i. E. — K.A.C.
Stechow, Max, Direktor, Frankfurt a. M., Gutleutstrasse 76. — Berl.A.C., Pom.A.C.
Steckner, Alb., Bankier, Halle a. S., Bernburger Strasse 8. — K.A.C., Sa.A.C.
Steckner, Curt, Bank., Halle a. S., Martinsberg 12. — K.A.C., A.C.Sa.-Anh.
Steemann, Alfons, Fabrikbes., Aachen, Monheims Allee 27. — Köln.A.C.
Steffen, Paul, Kfm., Konigsberg i. Pr., Tragh. Pulverstr. 33. — Ostd.A.C.
Frhr. v. Steffens-Frauweiler, Hans, Dr., Gutsbes., München, Leopoldstr. 20. — Bay.A.C.
Stehelin, Fernand, Fabrikt., Sennheim i. E. — A.C.Els.-L.
Steiff, Rich., Fabrikt., Giengen a. d. Br. — Wrttb.A.C.
Steigenberger, Friedr., Weingrosshdlr., Ulm a. D., Weinhofstr. 9/10. — M.M.V.
Steigerwald, Victor, Kfm., Cöln a. Rh., Martinstrasse. — Köln.A.C.
Steilberg, Paul, Ing., Münster i. Wfl., Rotenburgstrasse 51. — A.T.G.
v. Stein, Dr., Reg.-Assess., Zell a. Main. — Cobl.A.C.
v. Stein, Heinrich, Konsul, Cöln a. Rh. — K.A.C.
Stein, C. Direktor, Charlottenburg, Kaiserdamm 8. — K.A.C.
Stein, P., Brandmstr., Magdeburg, Wilhelmstr. 8. — M.M.V., A.T.G.
Stein, Sigmund, Dr. med., Görlitz. — Oberlaus.A.C.
Steinbach, Franz, Berlin NW., Lüneburger Str. 13. — A.T.G.
Steinbeis, Ferd., Dr., Brannenburg a. Inn. — Bay.A.C.
Steinbicker, Ernst, Rentier, Hannover, Podbielskistrasse 15. — Hann.A.C.
Steinhoeck, Jean, Kfm., Regensburg, Maximilianstrasse. — Bay.A.C.
Steinhörner, Oberleutn., Charlottenburg, Bleibtreustrasse 10/11. — K.A.C.
Steinbusch, G. F., Ing., Haag, Correlius Spedmann 42. — M.M.V., A.T.G.
Steinecke, Herm., Fabrikbes., Halle a. S., Gartenstrasse 8. — A.C.Sa.-Anh.

Steiner, Adolf, Kfm., Karlsruhe i. B., Karlstr. 22. — Bad.A.C.
Steiner, Ad. Wolgemut, Schloss Laupheim, Wrttb. — K.A.C.
Steiner, Julius, Weingrosshdlr., Karlsruhe i. B., Karlstr. 22. — Bad.A.C.
Steiner, Rudolf, Bergw.-Dir., Regensburg, Bruderwoehrstr. 10. — Bay.A.C.
Steinert, Ing., Osnabrück, Bronnscher Str. 22. — Hann.-Wfl.A.C.
Steinert, Bruno, Dr. med., Görlitz, Wilhelmsplatz. — Oberlaus.A.C.
Steinert, Richard, Baumstr., Chemnitz, Sonnenstrasse 16. — M.M.V.
Steinharter, Siegfr., Kfm., München, Corneliusstr. 6. — Bay.A.C.
Steinharter, Sigm., Dr. jur., München, Hans-Sachs-Strasse 1. — Bay.A.C.
Steinhauer, Siegfr., Kfm., Osnabrück, Breiter Gang 4. — Hann.-Wfl.A.C.
Steinhausen, Dr., Amtsricht., Opladen. — Köln.A.C.
Steinhäuser, Conrad, Dr. jur., Rechtsanw., Leipzig, Katharinenstr. 6. — Leipz.A.C.
Steinkohlenbergwerk Friedrich Heinrich A.-G., Lintfort, Kr. Mors, Rhnl. — M.M.V.
Steinkohlen-Bergwerk „Rheinpreussen", Homberg a. Rh. — M.M.V.
Steinle, Seraph., Ing., Chemnitz, Kurfürstenstr. 4. — A.T.G.
Steinleitner, L., Kfm., Aschaffenburg. — Bay.A.C.
Steinlen, Daniel, Strassburg i. E., Vogesenstr. 66. — A.C.Els.-L.
Steinmann, Walter, Fabrikbes., Tiefenfurt, Schles. — Oberlaus.A.C., M.M.V.
Steinmeister, A., Fabrikbes., Bünde i. W. — A.C.Wfl.
Steinmeister, Hugo, Siegen i. W., Graben 17. — M.M.V.
Steinmetz, Adolf, Dresden-A., Reinickestr. 9. — A.T.G.
Steinmetz, Albert, Privat., Karlsruhe i. B., Hirschstrasse 118. — Bad.A.C.
Steinmetz, Julius, Hotelbes., Baden-B., Stadt Paris. — Bad.A.C.
Steinthal, Max, Kgl. Kommerz-Rat, Charlottenburg, Uhlandstr. 191. — K.A.C., M.M.V.
Steisel, Louis, Fabrikbes., Malmedy, Villa du Chatelet. — K.A.C., Köln.A.C.
Stempel, David, Frankfurt a. M., Sandhofstr. 32. — Frkf.A.C.
Stenglein, Hugo, Oberleutn., Nürnberg, Schreyerstrasse 7. — Bay.A.C.
v. Stephani, Franz, Oberleutn., Gr.-Lichterfelde b. Berlin, Allensteinstrasse. — K.A.C.
Stepf, Fritz, Grosskfm., Würzburg. — Bay.A.C.
Steppin, Herm., Berlin W., Schwabische Str. 28. — M.M.V.
v. Stern, Richard, Dr., Wien, Nibelungengasse 11. — K.A.C.
Stern, Adolf, Dresden-A., Eisenstuckstr. 56. — M.M.V.
Stern, Ed., Kfm., Frankfurt a. M., Niedenau 82. — Frkf.A.C.
Stern, Josef, Bankier, Berlin W., Lennéstr. 8. — K.A.C.
Stern, Manu, Ing., Berlin W., Lennéstr. 8. — K.A.C.
Stern, Nobert, Dip.-Ing., Frankfurt a. M., Königswarter Str. 27. — A.T.G.
Stern, Paul, Dr., Frankfurt a. M., Ulmenstrasse. — K.A.C.
Stern, Walter, Vertreter, Breslau, Kaiser-Wilhelm-Strasse 21. — Schles.A.C.
Sternberg, Alfred, Dr., Grunewald b. Berlin, Teplitzer Str. 8/10. — K.A.C., M.M.V.
Sternberg, H., Fabrikbes., Breslau, Salzstr. 34. — Schles.A.C.
Sternberg, Ludwig, Fabrikbes., Breslau, Salzstrasse 34. — Schles.A.C.
Sternberg, S., Düngerhdl., Breslau, Schweidnitzer Stadtgraben 13. — M.M.V.
Sternberg, Lilli, Frau, Grunewald b. Berlin, Teplitzer Str. 8. — Frkf.A.C.
Sterne, Felix, Redakteur, Wien, Fleischmarkt 5. — M.M.V.
Frhr. v. Sternenfels, Bernh., Hamburg, Heinrich-Hertz-Str. 1. — Nordd.A.C.
Sternheim, Carl, Privatier, Schloss Belle maison, Hollriegelsgreuth b. München. — Bay.A.C.
v. Stetten, Fritz, Gutsbes., Augsburg, Annastrasse. — Bay.A.C.
Steuer, Otto, Rittergutsbes., Malkwitz b. Breslau. — Schles.A.C.
v. Stieber, Wilh., Geheimrat, Roth a. Sand. — Bay.A.C.
Stiegele, C., Dr., Geh. Hofrat, Brüssel, rue de Livorne. — Wrttb.A.C.
Stieler, Fr. Wilh., Direktor, Berlin W., Kurfürstenstrasse 149. — A.T.G.
Stiller & Weber, Rostock, Friedrich-Franz-Str. 93 bis 95. — M.M.V.
Graf v. Stillfried u. Rattonitz, Georg, Charlottenburg, Am Knie, Hot. Bismarck. — K.A.C.
Stilling, Jacob, Dr. med., Prof., Strassburg i. E., Murnerstr. 1. — A.C.Els.-L.
Stinnes, Gustav, Dr. jur., Wiesbaden, Rosenstr. 10. — Frkf.A.C.
Stinnes, Hugo, Fabrikbes., Mülheim-Ruhr. — Rh.-Wfl.A.C.
Stinnes, Leo, Kgl. Kommerz.-Rat, Mannheim, Werderstr. 50. — K.A.C.
Stober, Leopold, Architekt, Mannheim, Werderplatz 1, Rhein.A.C.
Stoeber jun., Carl, Bankagentur u. Komm.-Gesch., Cöthen, Anh. — M.M.V.
Stock, Franz, Fabrikbes., Treptow b. Berlin, Eichenstr. 1. — K.A.C., M.M.V.
Stock, Herm., Kfm., Freudenstadt. — Wrttb.A.C.
Stock, Rob., Rittergutsbes., Treptow b. Berlin, Treptower Chaussee 42. — M.M.V.
Stöckel, Georg, Dr. jur., Justizrat u. Notar, Dresden-N., Antonstr. 35. — M.M.V.
Stoecker, P. H. Croiss, Kfm., Oberleutn. a. D., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 48. — Frkf.A.C.
v. Stockhausen, Hptm., Cöln a. Rh. — Cöln.A.C.
Stoeckicht, Fritz, Kfm., Berlin NW., Ritterstr. 71. — M.M.V.
Stoecklin, Paul, Fabrikt., Colmar i. E., Schlumbergerstr. 6. — A.C.Els.-L.
Stodte, Albert, Automobilbes., Charlottenburg, Schulstr. 1. — M.M.V.
Stodte, Ludwig, Charlottenburg, Schulstr. 14. — Berl.A.C., M.M.V.
Stoedtner, Erwin, Ing., Berlin W., Kaiserallee 206. — M.M.V.
Stoffels, Dr., Moers a. Rh. — Rh.Wfl.A.C.
Stoffels, Peter, Kfm., Mannheim, Kaiserring 50. — Rhein.A.C.
Stöhr, Carl, Archit. u. Baumstr., München, Schwanthaler Str. 11. — Bay.A.C.
Stöhr, E., Kgl. Kommerz.-Rat, Berchtesgaden, Haus Alpenruhe. — Bay.A.C.
Stöhr, Georg, Kfm., Leipzig, Karl-Heine-Str. 27. — Leipz.A.C.
Prinz zu Stolberg, Herm., Rittmstr. à l. s., Durchlaucht, Radens, Prov. Pos. — K.A.C.
Fürst zu Stollberg-Rossla, Durchlaucht, Potsdam, Neue Konigstrasse. — K.A.C.
Fürst zu Stollberg-Wernigerode, Chr. Ernst, Durchlaucht, Wernigerode a. H. — K.A.C.
Stolle, Paul, Dr. med., Görlitz, Jacobstr. 40. — Oberlaus.A.C.
Stollwerck, Gebr., k. u. k. Hoflief., Berlin N., Chausseestr. 81. — M.M.V.
Stollwerk, Carl, Gen.-Konsul, Cöln a. Rh., Volksgartenstr. 58. — K.A.C., D.F.A.C., Köln.A.C.
Stoltz, Ernst, Kgl. Kommerz.-Rat, Driesen Nm., Wilhelmstr. 6/7. — K.A.C.
Stoltz, Leopold, Fabrikbes., Oberleutn. d. L., Driesen Nm. — K.A.C.
Stoltz, Peter, Ing., Berlin NW., Albrechtstr. 14. — A.T.G.
Stoltze, Georg, Fabrikt., Erfurt, Pergamentenstrasse 32. — M.M.V.
Stolzenberg & Co., Friedrich, Reinickendorf-W. bei Berlin. — M.M.V.
Storbeck, August, Dr. med., Salzwedel, Paradeplatz 14. — M.M.V.
Störich, Ing. b. Siemens-Schuckert-Werke, Magdeburg. — M.M.V.
Stöss, Rudolf, Dr. jur., Rechtsanw., Zwickau, Bahnhofstr. 7. — K.A.C., Bay.A.C., Sächs.-Th.A.C., M.M.V.
Stössner, Fritz, Ing., Berlin SO., Falkensteinstr. 47. — M.M.V.
Stottele, Ludwig, Hoflief., Stuttgart, Königstr. 28. — Wrttb.A.C.

Stotz, Rich., Rechtsanw., Stuttgart, Olgastr. 32. — Wrttb.A.C.
Stöve, Martin, Direktor, Zeitz. — A.C.Sa.-Anh.
Stoewer, Bernhard, Fabrikbes., Stettin-Neu-Westend, Martinstr. — K.A.C., Frkf.A.C., Pom.A.C.
Stoewer, Emil, Fabrikbes., Stettin, Deutschestr. 45b. — K.A.C., Berl.A.C., Frkf.A.C., Pom.A.C.
Stoewer, Gebr., Fabr. f. Motorfahrz., Stettin-Neu-Torney, Falkenwalder Chaussee. — M.M.V.
Stoewer, Willy, Prof., Tegel b. Berlin, Schlossstrasse 31. — K.A.C.
Graf v. Strachwitz, A., Rittmstr. a. D., Berlin W., Bamberger Str. 35. — K.A.C.
Graf v. Strachwitz, Ernst, Leutn., Berlin SW., Tempelhofer Ufer 14. — K.A.C.
v. Strahl, Hofmarschall, Schloss Philippsruhe. — Frkf.A.C.
Strassmann, P., Dr., Profess., Berlin W., Hotel Adlon. — M.M.V.
Stratemann, Carl, Kfm., Bielefeld, Schillerplatz 4. — A.C.Wfl.
Stratemann, Louis, Kfm., Bielefeld. — A.C.Wfl.
Strathmann, M., Direktor, Bielefeld. — Magd.A.C.
Straub, Emil, Zahnarzt, München, Rumfordstr. 38. — M.M.V.
Strauss, Arthur, Fabrikbes., Hptm. d. L., Remse, Mulde. — Leipz.A.C., Sächs.-Th.A.C.
Strauss, Otto, Rittergutsbes., Karschau b. Strehlen. — Schles.A.C.
Strauss, Wilh. B., Dr., Rechtsanw., Heilbronn, Kaiserstrasse. — Wrttb.A.C.
Strebe, Otto, Berlin SW., Kommandantenstr. 18. — A.T.G.
Strecker, Direktor, Bochum, Boch. Metallw.-Fbk. — Rh.-Wfl.A.C.
Streeb, E., Dr., Fabrikt., Schönmühle b. Penzberg. — Bay.A.C.
Streiter, Martin, Direktor, Cöln a. Rh., Volksgartenstrasse. — Köln.A.C.
Strehl, Ernst, Fuhrherr, Berlin NO., Barnimstr. 4/5. — M.M.V.
Streifler, Tony, Kfm., Cöln a. Rh., Aachener Str. 56. — M.M.V.
Strelitz, Richard, Konsul, Fremantle, Austral. — Rh.-Wfl.A.C.
Stremel, Oskar, Dipl.-Ing., Archit., Zittau, Mandauer Berg 19. — Sa.A.C.
Stremlow, A., Ing., Bremen, Römerstr. 21. — A.T.G.
Stresemann, Gust., Dr. phil., Syndik., Dresden-A., Eisenstuckstr. 21. — Sa.A.C.
Streubel, Leander, Kgl. Kommerz.-Rat., Fabrikbes., Kulmbach. — Bay.A.C.
Striegl, Hans, Schreinermstr., Regensburg, Villastrasse. — Bay.A.C.
Strobel, Alfons, Ing., Markranstadt. — A.T.G.
Strobel, Richard, Bankier, Berlin NW., Sommerstrasse 6. — K.A.C.
Stroh, G., Kfm., Stuttgart, Alleestr. 30. — Wrttb.A.C.
Stroh, Otto, Direktor, Frankfurt a. M., Rosserstrasse 7. — M.M.V.
Strohe, Wilh., Fabrikbes., Zörbig, Sa., Bitterfelder Strasse 2/4. — Magd.A.C., Wiesb.A.C.
Ströher & Erdmann, Düsseldorf, Wilhelmsplatz 9. — M.M.V.
Stroink jr., Heinr., Fabrikt., Nordhorn. — Hann.-Wfl.A.C.
Stromeyer & Co., Konstanz, Bad. — M.M.V.
Stroschein, Edwin, Dr. med., Dresden-Strehlen, Mozartstr. 7. — Sa.A.C.
Strube, Aug., Dr., Bremen, Deutsche Nationalbank. — Brem.A.C.
Strube, Herm., Gutsbes., Schlanstedt, Bez. Magdeburg. — K.A.C., D.F.A.C., M.M.V.
Strübe, Carl, Dr. med., Cöln a. Rh., Unter Sachsenhausen. — Köln.A.C.
Struck, Wilh., Fabrikt., Berlin S., Gitschiner Strasse 69. — M.M.V., A.T.G.
Stübel, Reg.-Assess., Dresden-Strehlen, Residenzstrasse 32. — Sa.A.C.
Stucken, Fr., Kfm., Falkenstein b. Blankenese. — K.A.C.
v. Studnitz, A., Dr., Reg.-Rat, Berlin SW., Lindenstrasse 26. — K.A.C.
v. Stülpnagel, Ferd., Frankfurt a. M., Alte Gasse 3. — Frkf.A.C.
v. Stuemer, Oberleutn., Bukowa, D.-Ostafrika. — K.A.C.
Frhr. v. Stumm, Ferd., Wirkl. Geh. Rat, Exz., Holzhausen, Bez. Cassel. — K.A.C.
v. Stumm, Ferd., Botsch.-Attaché, Washington. — K.A.C.
v. Stumm, Fritz, Rittmstr., Berlin NW., Brückenallee 7. — K.A.C.
v. Stumm, W., Botschaftsrat, Berlin W., Wilhelmstrasse 73. — K.A.C.
Freifr. v. Stumm, Ludowica, geb. v. Rauch, Berlin W., Mauerstr. 36. — K.A.C.
Stumpf, P., Ing., Berlin NW., Calvinstr. 21. — A.T.G.
Sturm, Otto, Archit., Frankfurt a. M., Myliusstr. 54. — Frkf.A.C.
Baron de Stuers, Rentier, Freiburg i. B., Schwaighofstr. 8. — Bad.A.C.
Sudeck, P., Dr. med., Hamburg, Alsterufer 8. — M.M.V.
Süddeutsche Automobil-Betriebs-Ges., Freudenstadt. — Wrttb.A.C.
Süddeutsche Automobilfabrik „Gaggenau", G. m. b. H., Gaggenau i. Bad. — M.M.V.
Süddeutsche Elektrizitäts-Ges., Stuttgart, Breite Strasse. — Wrttb.A.C.
Sultan, Adolf, Fabrikbes., Grunewald b. Berlin, Delbrückstr. 6 a. — M.M.V.
Sulzbach, Carl, Dr., Frankfurt a. M., Westendstrasse 47. — Frkf.A.C.
Sulzbach, Emil, Frankfurt a. M., Friedrichstr. 47. — Frkf.A.C.
Sulzberger, Rudolf, Fabrikdir., Oberleutn. d. R., Dresden-A., Pillnitzer Str. 82. — Sa.A.C.
Frhr. v. Sulzer-Wart, Max, Schloss Wart, Kanton Zürich. — K.A.C.
Suranyi, Oskar, Dipl.-Ing., Kassa, Ung. Sörkaz ut. 4. — A.T.G.
Suesmann, W., Rentier, Leutn. a. D., Neusalz a. O., Amtsstrasse. — K.A.C., Schles.A.C.
Suess-Schuelein, Herm., Grosskfm., Regensburg, Zollerstr. 9. — Bay.A.C.
Baron v. Suesskind, Kgl. Oberförster, Dornstetten b. Freudenstadt. — Bay.A.C.
Sussmann, Hans, Fabrikt., Stuttgart, Goethestr. 5. — Wrttb.A.C.
Sussmann, L., Fabrikt., Stuttgart, Goethestr. 5. — Wrttb.A.C.
Süssmann, Herm., Kfm., Mannheim P. 1, 3a. — Rhein.A.C.
Suter, Heinr., Berlin W., Kurfürstendamm 52. — K.A.C.
Frhr. v. Swaine, Carl Alex, München, Leopoldstrasse 4. — Bay.A.C.
v. Sypniewski, Bernard, Skoraszewice b. Pempowo, Pos. — M.M.V.
Syring, Robert, Hptm. a. D., Breslau, Augustastrasse 69. — Schles.A.C.
v. Szögyeny-Marich, Ladislaus, k. k. Oester.-Ung. Botschafter, Berlin W., Moltkestrasse. — K.A.C.
v. Szoldrski, Stanislaus, Oberleutn. a. D., Breslau, Ohlauer Stadtgraben 29. — Schles.A.C.

v. Takacs, Kgl. ung. Ministerial Vice „Concipist", Budapest, Szigmondgasse 70. — K.A.C.
Talbot, George, Aachen, Monsheimer Allee 24. — K.A.C.
Talbot, Maurice, Charlottenburg, Leibnizstr. 56. —K.A.C., D.F.A.C.
Freiherr v. u. zu der Tann, Leutn. d. R., Gutsbes., Gut Linden b. Weilheim. — Bay.A.C.
Taentzler, Herm., i. Fa. Rolandmühle, G. m. b. H., Burg b. Magdeburg. — M.M.V.
Taraboya, Sylvio, Ing., Darmstadt, Luisenstr. 3. — A.T.G.
Graf v. Tarnowski, Joh. Georg, Berlin W., Prager Strasse 29. — K.A.C.
Baron de Taube, G., Paris, Rue de Chazelles 28. — K.A.C.
Taubenberger, B., Zahnarzt, Wangen i. Allg. — Wrttb.A.C.
Tauber, Hans, Kfm., Charlottenburg, Wielandstr. 10. — Berl.A.C., Frkf.A.C., M.M.V.
Tauber, Rich., Hofschauspieler, Wiesbaden. — Wiesb.A.C.
Taunus-Zünderges. m. b. H., Frankfurt a. M., Mainzer Landstrasse. — A.T.G.
Tauscher, Hans, Berlin W., Kurfürstendamm 198. — K.A.C.
Tebbenhoff, J., Fabrikt., Settrup b. Fürstenau. — Hann.-Wfl.A.C.

Tecklenburg, Arth., Dr. med., Tannenfeld b. Nöbdenitz, S.-A. — Leipz.A.C.
Tecklenburg, C., Ing., Schönebeck a. E. — A.T.G.
Teegler, R., Betriebsd., Obercassel. — Rh.-Wfl.A.C.
Teichgräber, Theod., Drog.- u. Chemikalien engros, Berlin S., Camphausenstr. 26. — M.M.V.
Teichmann, Friedr., Baumstr., St. Petersburg, Petrgowski Utschastok, Nowaja-Siwowskaja 16. — Bay.A.C.
v. Teichmann u. Logischen, Legat.-Sekr., Lissabon — K.A.C.
Teickner, Paul, Redakt., Mannheim, Rheinvillenstrasse 6. — Rhein.A.C.
de Temple, Rob., Ing. Direktor, Leipzig, Jahnstrasse 1. — Rh.-Wfl.A.C.
Tenhoff, Theo, Kfm., Mülheim a. Rh. — Köln.A.C.
Tenzer, Alfr., Fabrikbes., Braunschweig, Pawelstrasse 10. — M.M.V.
Tenzer, Curt, Fabrikbes., Braunschweig, Pawelstrasse 10. — M.M.V.
Tepelmann, B., Hptm. d. L., Buchdruckereibes., Braunschweig. — K.A.C.
v. Terestschenko, Michael, stud. jur., Leipzig, Schwagrischen Strasse. — K.A.C.
Terestschenko, Th., Student, Kiew (Russl.), Terestschenkokais. — M.M.V.
Tesch, G., Maurermstr., Steglitz b. Berlin, Schillerstrasse 5. — M.M.V.
Teschendorff, Wilh., Kfm., Charlottenburg, Krummestr. 54. — M.M.V.
Tesmar, Leutn., Pfaffendorf. — Cobl.A.C.
Tesseraux, Jos., Kfm., Mannheim, Beethovenstr. 18. — Rhein.A.C.
Tesseraux, W., Hamburg, Kolonnaden 25. — A.T.G.
Tettenborn, Carl, Leutn., Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 112. — Frkf.A.C.
Tetzner, Hugo, Kfm., Pegau, Sa., Zeitzer Str. 176d. — Leipz.A.C.
Teubel, Max, Kfm., i. Fa. Ernst Petzold, Chemnitz, Sa., Schillerplatz 2. — M.M.V.
Teufel, Carl, Grosshandl., Nürnberg, Petzoldstr. 10. — Bay.A.C.
Teufel, Wilh. Jul., Fabrikt., Stuttgart, Neckarstr. 51. — Wrttb.A.C.
Teutmann, Heinr., Ing., Magdeburg, Königstr. 91. — M.M.V.
Teves, Alfr., Kfm., Frankfurt a. M., Hohenzollernplatz 10. — Frkf.A.C., A.T.G.
Thallner, Otto, Hüttendir., Remscheid, Sandkuhlstrasse 6. — M.M.V., A.T.G.
Thalwitzer, Arch., Coblenz. — Cobl.A.C.
Thanisch, Hugo, Weingutsbes., Berncastel b. Trier. — Cobl.A.C.
Theiss, Wilh., Reg.-Baumstr., Frankfurt a. M., Lessingstr. 5. — Frkf.A.C.
Theyson, Rud., Fabrikbes., Remse (Mulde). — Leipz.A.C.
Thiel, Heinr., Fabrikdir., Ruhla i. Thür. — K.A.C., Mitteld.A.C.
Thiel, Herbert, stud. arch. nav., Charlottenburg, Bismarckstr. 79/80. — M.M.V.
Thiele, Domänenpachtt., Amtsrat, Salzdahlum in Brschw. — Brschw.A.C., M.M.V.
Thiele, Carl W., Kfm., Chemnitz, Sa., Stollberger Strasse 45. — M.M.V.
Thiele, K., Kfm., Baumschulenweg b. Berlin, Baumschulenstr. 77. — M.M.V.
Thiemann, Erich, Rentier, Berlin NW., Brückenallee 11. — K.A.C.
Thien, Emil, Fuhrherr, Berlin NW., Mittelstr. 25. — M.M.V.
Thierfelder, Felix, Kfm., Leipzig, Georgiring 8b. — Leipz.A.C.
Thierichens, Fritz, Baumstr., Halle a. S., Luisenstrasse 2. — A.C.Sa.-Anh.
Thierry-Mieg, Ernest, Ing., Mülhausen i. E., Rue du Rhône 6. — A.C.Els.-L.
Thierry-Mieg, Henry, Fabrikt., Sennheim i. E. — A.C.Els.-L.
Thode, Alb., Hamburg, Werderstrasse 27. — Nordd.A.C.
Thoma, J., Dr., San.-Rat, Aachen, Zollernstr. 23. — M.M.V.
Thoma, Leonh., Ing., Neuss b. Aachen. — A.T.G.
Thomann, Louis, Kfm., Strassburg i. E., Kaiser-Friedrich-Str. 33. — A.C.Els.-L.
Thomas, E. R., New York, 71 Broadway. — K.A.C.
Thomass, Ludw., Brauereibes. u. Kommerz.-Rat, München, Kapuzinerstr. 27. — Bay.A.C.
Thomée, Fritz, Landrat, Altena (Wfl.), Lüdenscheider Str. 16. — M.M.V.
Thommel sen., Aug., Ravensburg. — Wrttb.A.C.
Thommel jr., Aug., Kfm., Ravensburg. — Wrttb.A.C.
Thomsen, Carlo Z., Kfm., Hamburg, Harvestehuder Weg 25. — K.A.C.
Thörl, F., Kommerz.-Rat, Konsul, Hamburg, Hammer Landstrasse 23/25. — K.A.C., Nordd.A.C.
Thorwarth, Willy, Kfm., Breslau, Salzstr. 1. — Schles.A.C.
Thost, Guido, Direktor, Dresden-A., Anton-Graf-Strasse 30. — Sa.A.C.
Frhr. Thumb v. Neuburg, Oberstleutn., Karlsruhe i. B. — K.A.C.
Frhr. v. Thüna, Leutn., Berlin N., Prinz-Friedrich-Karl-Str. 1. — K.A.C.
v. Thünen, Reinh., Direkt., Hannover, Oskar-Winter-Str. 3. — Hann.A.C.
Thüringer Gas-Gesellschaft, Leipzig, Dorotheenplatz 1. — M.M.V.
Fürst v. Thurn u. Taxis, Herzog zu Wörth u. Donaustauf, Alb., Durchlaucht, Regensburg. — K.A.C.
Prinz v. Thurn u. Taxis, Erich, Durchlaucht, Mceli b. Nimburg (Böhm.). — K.A.C.
Prinz zu Thurn u. Taxis, Maximil., Durchlaucht, Berlin SW., Wilhelmstr. 148. — K.A.C.
Thym, Bruno, Kfm., Strassburg i. E., Ohmachtstrasse 7. — A.C.Els.-L.
Thyssen jr., Aug., Rittergutsbes., Rüdersdorf. — K.A.C.
Thyssen, Fritz, Fabrikt., Mülheim a. Ruhr. — Rh.-Wfl.A.C.
Baron Thyssen-Bornemisch, Heinr., Schloss Rohenez, via Steinamanger (Ungarn). — K.A.C.
Tichauer, Dr. med., Eisenach. — Mitteld.A.C.
Tiede, Paul, Fabrikdir., Berlin SW., Belle-Alliance-Strasse 37. — M.M.V.
v. Tiedemann, Fritz, Oberleutn., Berlin SW., Fidicinstr. 16. — K.A.C.
v. Tiedemann, Hellmuth, Referend., Lauban in Schles. — M.M.V.
Tiedemann, Alfr., Dr. jur., Kfm., Dresden-A., Hübnerstr. 8. — Sa.A.C.
Tiedemann, Carl, Kfm., Hamburg, Baumwall 8. — M.M.V.
Tiedemann, Walter, Direktor, Dresden, Liebigstrasse 5. — Sa.A.C.
Tiefbau-Gesellschaft m. b. H., Berlin C., Alte Schönhauser Str. 30. — M.M.V.
Graf v. Tiele-Winckler, Fideikommissbes., Moschen b. Kujau, O.-S. — K.A.C., Schles.A.C.
Frhr. v. Tiele-Winckler, Raban, Schorssow. — K.A.C.
v. Tiele-Winckler, G., Vollratsruhe, Meckl. — K.A.C.
Tiemann, Kuno, Wannsee b. Berlin, Villa Tiemann. — K.A.C.
Tietz, Martin, Dr. phil., Grunewald b. Berlin, Wallotstr. 7. — M.M.V.
Tietz, Osk., Warenhausbes., Berlin W., Viktoriastrasse 29. — K.A.C.
Tiktin, Paul, Dr., Rechtsanw. u. Notar, Berlin NW., Roonstr. 10. — K.A.C.
Tillmann, Georg, Hofphotogr., Mannheim, P. 7, 19. — Rhein.A.C.
Tillmann, Hugo, Fabrikbes., Opladen, Rhld. — Köln.A.C.
Timmermann, Dr. med., Hannover, Plankstr. 4. — Hann.A.C.
Tippmann, Johs., Kfm., Chemnitz, Sa., Neefestr. 10. — M.M.V.
Tischbein, Willy, Direktor, Hannover, Boedekerstrasse 1b. — K.A.C., D.F.A.C., Frkf.A.C., Hann.A.C., Köln.A.C., Mitteld.A.C., Rhein.A.C., A.C.Wfl., M.M.V., A.T.G.
Tischendorff, Wilh., Direktor, Crimmitschau, Sa. — A.T.G.
Tissot, Edm., Direktor, Mannheim. — Köln.A.C.
Tivolibrauerei Akt.-Ges., Stuttgart, Militarstrasse. — Wrttb.A.C.
Toebelmann, Privatgelehrt., Berlin W., Ahornstrasse 5. — K.A.C.
Toblas, Aug., Blumenthal b. Hannov. — Brem.A.C.
Tobias, Max Ernst, Rentier, Königsberg i. Pr., Königstr. 60. — Ostd.A.C.
Tochtermann, E. F., Berlin W., Passauer Str. 18. — Bay.A.C.

Todtenhöfer, Franz, Kfm., Königsberg i. Pr., Steindamm 142/143. — Ostd.A.C.
Todtmann, Richard E., Hamburg, Blumenstr. 41. — Nordd.A.C.
Tölke, Carl, i. Fa. Heinr. Mette, Samenzüchterei, Quedlinburg. — M.M.V.
Tölle, Hans, Fabrikbes., Niederschlema, Sa. — Sa.A.C.
Tönjes, Carl, Delmenhorst. — A.T.G.
Topf, Fritz, Kfm., Berlin SW., Gitschiner Str. 1. — M.M.V.
Töpfer, Ad., Lübeck. — Nordd.A.C.
Töpfer, H., Dr. med., Friedenau b. Berlin, Friedrich-Wilhelm-Platz 17. — M.M.V.
Töpfer, Karl, Rittergut Gr.-Zschocher b. Leipzig. — Leipz.A.C.
Toepffer, Hellmut, Dr., Finkenwalde b. Stettin. — M.M.V.
Törner, Carl, Kfm., Osnabrück, Martinistr. 5. — Hann.-Wfl.A.C.
Tornow, Max, Privatier, Dresden-A., Strehlener Strasse 58. — M.M.V.
Graf zu Törring-Jettenbach, erbl. Reichsrat d. Krone Bay., Major à l. s., München, Carolinenplatz 4. — Bay.A.C.
Töteberg, Heinr., Bankprokur., Osnabrück, Georgstrasse 14. — Hann.-Wfl.A.C.
Tourtellier, Adolphe, Mülhausen i. E., Chaussée de Lutterbach 18. — A.C.Els.L.
Traun, H., Otto, Hamburg, Meyerstr. 59. — Nordd.A.C.
Trautmann, Gustave, Mühlenbes., Wolfenkirchen, Unt.-Els. — A.C.Els.-L.
Graf Trauttmansdorf, Carl, Legat.-Rat, Berlin W., Tiergartenstr. 14. — K.A.C.
Trebst, Friedr., Wagenfabrikt., Leipzig, Weststrasse 45/47. — M.M.V.
Treibmann, Georg, Kfm., Dresden, Nürnberger Strasse 49. — Sa.A.C.
v. Treskow, Martha, Frau, Wiesbaden, Frankfurter Strasse 15. — Frkf.A.C., Wiesb.A.C.
Treuherz, Ob.-Ing., Leipzig-A. L. 13, Elsterstr. 40. — Mitteld.A.C.
Treuherz, H., Dipl.-Ing., Schloss Prössdorf bei Lucka, S.-A. — A.T.G.
Trierenberg, Oberleutn., Togo (Afrika). — K.A.C.
Trimpler, C. G., Fabrikt., Oranienburg. — A.T.G.
Trinkaus, Max, Bankier, Dusseldorf, Hofgartenstrasse 14. — K.A.C., Rh.-Wfl.A.C.
Tropiowitz, Rich., Kfm., Berlin W., Behrenstr. 47. — M.M.V.
Trosset, C., Direkt., Düsseldorf, Worringer Str. 12. — Rh.-Wfl.A.C.
Trost, Fritz, Kfm., Cassel, Ruhlstr. 7. — A.C.Kurh.
Trost, Heinr., Direktor, Berlin W., Mohrenstr. 16. — M.M.V., A.T.G.
Trück, Jul., Kfm., Karlsruhe i. B., Lammstr. 10. — Bad.A.C.
Trummel, Wilh., Ing., Elbing, Töpferstr. 2. — A.T.G.
Trümper, J., Architekt, Osnabrück, Goethestr. 21. — Hann.-Wfl.A.C.
Trümpler, Hptm., Mörchingen. — Koln.A.C.
Trutz, Karl, Hoflief., Halensee b. Berlin, Nestorstrasse 10/12. — K.A.C., D.F.A.C., M.M.V.
Tschacher, Osw., Chemik., Gutsbes., Hartau, Gut Marenhof Post Rückers (Schles.). — M.M.V.
Frhr. v. Tschammer und Quaritz, Berlin NW., Hindersinstr. 5. — K.A.C.
Tschaen, Eug., Forstassessor, Masmünster i. Els. — A.C.Els.-L.
v. Tschirschky und Boegendorff, Kaiserl. deutscher Botschafter, Wien. — K.A.C.
v. Tschirschnitz-Puditsch, Rittergutsbes., Puditsch bei Praussnitz (Schles.). — Sa.A.C.
Tull, Dr., Geh. Reg.-Rat, Gr. Lichterfelde bei Berl., Marienplatz 7. — K.A.C.
Tümmel, W., Direktor, Braunschweig, Streitberg. — Brschw.A.C.
Tupschöwski, Carl, Kfm., Königsberg i. Pr., Kneiph. Langgasse 22. — Ostd.A.C.
Turck, Jul., Fabrikt., Lüdenscheid i. W., Sedanstrasse 14. — K.A.C., Rhein.A.C.
Turk, Ernst, Privatier, Lüdenscheid i. W., Hochstrasse 32. — Bay.A.C.
Frhr. de Türkheim, A., Fabrikt., Neuilly s. Seine. — A.C.Els.-L.
v. Turno, S., Rittergutsbes., Objezierze b. Obornik, Pos. — M.M.V.
Turnwald, Rud., Dr., Rechtsanwalt, Reichenberg i. B., Altstädter Platz 13. — M.M.V.
Tust, Carl, Th., Dr. Rittergutsbes., Basthorst bei Crivitz, Meckl. — K.A.C., D.F.A.C., M.M.V.

Uebel, Johs., Dr. med., München, Fürstenstr. 3. — K.A.C., D.F.A.C.
Uhl, Conrad, Hptm. a. D., Gut Berne bei Alt-Rahlstedt (Holstein). — K.A.C.
Uhles, Emil, Geh. Justizrat, Berlin W., Tiergartenstrasse 3a. — K.A.C.
Uhlfelder, Herm., Reg.-Baumeister, Stadtbau-Insp., Frankfurt a. M., Corneliusstr. 7. — Frkf.A.C.
Uhlig, Hugo, Direktor, i. Fa. C. G. Haubold jr., G. m. b. H., Chemnitz, Sa. — M.M.V.
Uhrmacher, Max, Fabrikbes., Neuwied a. Rh., Boldkircher Str. 13. — M.M.V.
Uhse, Carl, Leutn., Frankfurt a. M., Kettenhofweg 211. — Frkf.A.C.
Ulbrich, Alfr., Kfm., Charlottenburg, Spandauer Strasse 30. — M.M.V.
Ullmann, Charles, Kfm., Leipzig, Grassistr. 2. — K.A.C.
Ullmann, Math., Frau, Fürth i. B., Königswarter Strasse 62. — Bay.A.C.
Ullmann, Olga, Frl., Fürth i. B., Königswarter Strasse 62. — Bay.A.C.
Uellner, W., Gen.-Agent, Düsseldorf, Wagnerstrasse 38. — Rh.-Wfl.A.C.
Ullrich, Carl, Dr., Fabrikdir., Tschauchelwitz bei Rothsürben. — Schles.A.C.
Ullrich, O., Ing., Pankow b. Berlin, Schmidstr. 22. — A.T.G.
Ullstein, E., Berlin W. — Magd.A.C.
Ullstein, Rud., Verlagsbuchhdl., Berlin SW., Kochstrasse 23/25. — K.A.C., D.F.A.C., Berl.A.C., M.M.V.
Ullstein & Co., Verlag, Berlin SW., Kochstr. 23/24. — M.M.V.
Ulmann, Edm., Kfm., Charlottenburg, Sybelstr. 7. — A.T.G.
Ulrich, Georg, Mühlenbes., Weyersheim, Ob.-Els. — A.T.G.
Ulrich, H. F., Kfm., Stederdorf b. Peine. — Brschw.A.C.
Unbefunde, Heinr., Fabrikt., Melle i. Hann. — Hann.-Wfl.A.C.
Ungemach, Leon, Direktor, Strassburg i. E., Marbacher Gasse 2. — A.C.Els.-L.
v. Unger, Oberst, Charlottenburg, Fritschestr. 65. — K.A.C.
„Union", Leipzig, Presshefefabrik und Kornbranntwein-Brennereien, Leipzig-Mockau, Leipziger Str. — M.M.V.
Unterberg & Hehnle, Durlach i. Bad. — A.T.G.
Upmann, Herm. F., Osterholz-Scharnbeck. — Brem.A.C.
van d. Upwich, Anton, Fabrikbes., Lobberich. — K.A.C.
Uren, G. H. W., Ing., Aachen, Krefelder Str. 2. — A.T.G.
Graf d'Ursel, Leon, Legat.-Rat, Brüssel. — K.A.C.
Urtel, R., Obering., Niederschöneweide, Hasselwerder Str. 13. — A.T.G.
v. Usedom, Kapt.-Leutn., Kiel. — K.A.C.
Utermöhle, J. W., Fabrikt., Hildesheim, Zingel 26. — Hann.A.C., M.M.V.
Uthemann, F., Staatsrat, St. Petersburg, Nicolai-Quai 31. — K.A.C.
Uthoff, Leo, Gen.-Major, Exz., Warschau, Swentokrzycka 33. — Ostd.A.C.
Baron d'Uexküll, Alexander, Les Bachats près Langenberg, Kr. Saarburg i. Lothr. — A.C.Els.-L.

Vajda, Grete, Kauffrau, Berlin W., Kleiststr. 7. — M.M.V.
Valentin, Ernst, Obering., Berlin O., Holzmarktstrasse 65. — M.M.V., A.T.G.
Valentin, Jul., Kommerz.-Rat, Berlin W., Rauchstrasse 7. — K.A.C.
Frhr. v. Valois, Berlin W., Kaiserallee 15. — K.A.C. M.M.V.
Valte, Carl Alb., Fabrikbes., Cottbus. — K.A.C.
Frhr. v. Varnbüler, Württb. Gesandter, Exzellenz, Berlin W., Vossstr. 10. — K.A.C.
Varnholt, Ludw., Dr. phil., Rittmeister d. R., Gütersloh, Wfl. — K.A.C., D.F.A.C., A.C.Wfl., A.T.G.

„Varta" Accumulatoren G. m. b. H., Berlin SO., Köpenicker Str. 71. — M.M.V.
Vater, Alwin, Kfm., Strassburg i. E., Am Rosenеck 24. — Bad.A.C.
le Vaux, Léon, Rom, Oesterr. Ung. Botschaft. — K.A.C.
Vehling, H., Hüttendir., Aachen, Rothe Erde. — Rh.-Wfl.A.C.
Veigel, Andr., Ing., Fabrikt., Cannstatt, Waiblinger Strasse 5. — Wrttb.A.C., A.T.G.
Veit, Walter, Dr., Berlin W., Fasanenstr. 30. — K.A.C., Bay.A.C.
Veith & Co., Gummiwarenfabrik, Höchst i. Odenwald. — M.M.V.
Vejhuba jr., J., Ing., Prag, Kl. Altstädter Ring 459. — A.T.G.
Veladini, P., Dr., Direktor, Dipl.-Ing., Halle a. S., Alte Promenade 2. — A.C.Sa.-Anh.
Velten, Ad., Kfm., Königsforst, Rhld., Künstlerheim. — Köln.A.C.
v. Veltheim, Rittergutsbes., Veltheimsburg. — K.A.C.
Frhr. v. Veltheim, H., München, Rambergstr. 3. — Bay.A.C.
Frhr. v. Venningen, Baden-Baden, Burg Venningen. — K.A.C., Bad.A.C.
Ventzki, A., Kommerz.-Rat, Graudenz, Ventzkistrasse 9. — K.A.C.
v. Verdy du Vernois, F., Legat.-Rat, Stockholm. — K.A.C.
Verein zur Aufstellung eines Entwässerungsplanes f. d. links-niederrheinische Industriegebiet, Homberg (Niederrh.), Gabelsberger Str. 18. — M.M.V.
Vereinigte Glanzstoff-Fabriken A.-G., Elberfeld, Oderbruch (Rhld.), Station Dremmen. — M.M.V.
Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien, vorm. Menier, J. H. Reithoffer, Harburg a. E. — M.M.V.
Vereinigte Königs- und Laurahütte, Berlin NW., Dorotheenstr. 50. — M.M.V.
Vereinigte Maschinenfabrik Augsburg, Augsburg. — M.M.V.
Vereinigte Pechelbronner Oelberg-Werke, G. m. b. H., Pechelbronn b. Sulz u. W., — A.C.Els.-L.
Vereinigte Werdersche Brauereien, A.-G., Werder a. H. — M.M.V.
Vering, Carl, Dr. jur., Gerichtsassessor, Hamburg, Holzdamm 8. — K.A.C.
v. Versen-Crampe, W., Rittergutsbes., Cöslin, Schloss Crampe. — M.M.V.
Vetter, Fritz, Ziegeleidir., Pforzheim, Zähringer Allee. — Bad.A.C.
Vetter, Oskar, Ing., Pforzheim, Zähringer Allee. — Bad.A.C.
Vetterlein & Co., Alban, Sachs. Cementbau-Ges., Glauchau, Waldenburger Str. 28. — M.M.V.
Viering, C., Kommerz.-Rat, Bielefeld, Hochstr. — A.C.Wfl.
Vieweg, Curt, Fabrikt., Chemnitz, Stolberger Strasse 40. — K.A.C.
Vieweg, Rob., Fabrikt., Dresden-A., Anton Graf Strasse 28. — Frkf.A.C., M.M.V.
v. Vignau, Georg, Leutn. a. D., München, Brienner Strasse 10. — Bay.A.C.
de la Vigne, Max, Rittergutsbes., Weisseneck bei Uhlstädt. — K.A.C., Frkf.A.C.
v. Villeroy, M., Paris. — K.A.C.
v. Villeroy, N., Paris. — K.A.C.
Villeroy & Boch, Gr. Lichterfelde bei Berlin, Lankwitzer Str. 13. — M.M.V.
Graf v. Villers, Oberstleutnant, Münster i. W. — Rh.-Wfl.A.C.
Villinger, Dr. med., Eislingen. — Wrttb.A.C.
v. Virágh-Baráthy, Giza, Frau Rentnerin, Berlin W. Schöneberger Ufer 12a. — M.M.V.
Vischer, Alfr., Ing., Cannstatt, Hohenstaufenstr. 7. — Wrttb.A.C.
Vischer, G., Direktor, Kommerz.-Rat, Stuttgart, Alexanderstrasse 84. — K.A.C., Frkf.A.C., Wrttb.A.C., M.M.V.
Vogdt, Arth., Baumeister, Grunewald bei Berlin, Menzelstr. 13. — K.A.C., Berl.A.C.
Vogel, Kgl. Pol.-Hauptm., Berlin C., Alexanderstrasse 31. — K.A.C.
Vogel, Rud., Kunsthändler, Leipzig, Goethestr. 2. — Leipz.A.C.
Vogel, Walter, Hotelier, Leipzig, Blücherstr. 3. — M.M.V.
Vogel, Willy, Kfm., Berlin SW., Charlottenstr. 6. — K.A.C., Bay.A.C., Frkf.A.C.
Vögele, A., Dr. d. Zahnheilkunde, Stuttgart, Charlottenstr. 8. — Wrttb.A.C.
Vögele, Heinr., Fabrikt., Kommerz.-Rat, Mannheim L. 5. 6. — K.A.C., Rhein.A.C.
Vogelsang, Dr., Bergrat, Gen.-Dir. d. Gewerkschaft „Glückauf", Eisleben. — M.M.V.
Vogelsang jun., C., Kfm., Bielefeld, Postfach 92. — A.C.Wfl.
Vogler, Alb., Dr. med., Bad Ems, Villa Siesta, Victoria Allee 14. — Frkf.A.C.
Vogler, Fritz, Ing., Breslau, Gartenstr. 19. — Schles.A.C., M.M.V.
Vogler, Herm., Kfm., Leipzig, Montbéstr. 9. — Leipz.A.C.
Vogler, M., Bankier, Quedlinburg (Harz), Markt 10. — M.M.V.
Vogt, Leutn., Coblenz, Friedrichstr. 41. — Cobl.A.C.
Vogt, A., Leutn. d. L., Berlin W., Hohenzollerndamm 204. — K.A.C.
Vogt, Johs., Kfm., Wilmersdorf bei Berlin, Prager Platz 5. — K.A.C.
Vogt, W., Direktor, Gütersloh. — A.C.Wfl.
Vogt & Cie., Fabrikanten, Niederbruck bei Masmünster, O.-Els. — A.C.Els.-L.
Vogtländische Maschinen-Fabrik, vorm J. C. und H. Dietrich, A.-G., Plauen i. Vgtl., Cranachstrasse 4. — M.M.V.
Vogts, Max W., Ing., Fürstenwalde, Spree, Gartenstrasse 14e. — A.T.G.
Voigt, Dr. med., Weimar, Luisenstr. — Mitteld.A.C.
Voigt, Dr., Schriftführer, Bremen, Lübecker Str. 27. — Brem.A.C.
Voigt, Ed., Fabrikbes., Magdeburg, Kaiserstr. 86. — Magd.A.C.
Voigt, E., Architekt, Oberleutn. d. L., Dresden-A., Seestr. 21. — Sa.A.C., S.F.A.C.
Voigt, Georg, Kfm., Zwickau, Sa., Innere Plauensche Str. 29. — Sachs.-Th.A.C.
Voigt, Hans, Kfm., Leutn. d. L., Tempelhof bei Berlin, Dorfstr. 33. — M.M.V.
Voigt, Jul., Dr. med., Göttingen, Theaterstr. 16. — Hann.A.C.
Voigt, Osk., Kfm., Dresden, Bayreuther Str. 6. — M.M.V.
Voigt, Otto, Ing., Varel i. Oldb., Drostenstr. 6. — A.T.G.
Voigt, Rob., Kfm., Düsseldorf, Graf Reckestr. — Rh.-Wfl.A.C.
Voigt, W., Ing., Dresden-Plauen, Nothnitzer Str. 16. — A.T.G.
Voigt, Wilh., Bremen, Langenstr. 86. — Brem.A.C., M.M.V.
Voigt, Frau, Stadtrat, Friedr., C. G., Zwickau, Sa., Innere Plauensche Str. 29. — Sachs.-Th.A.C.
Voit, Herm., Kaufm., Heidelberg. — Rhein.A.C.
Voith, Fr., Dr., Heidenheim a. Br. — Wrttb.A.C.
Voith, Herm., Dr. jur., Heidenheim a. Br., Villa Voith. — Wrttb.A.C.
Volckmann, Cäsar, Lockstedt bei Hamburg, Steindamm. — Nordd.A.C.
Völkel, Carl, Elektriker, Berlin S., Luckauer Strasse 13. — M.M.V.
Volkening, Walter, Ing., Deutsch-Krone, Markt 4. — A.T.G.
Volkens, W., i. Fa. Funck, Edye & Co., New York. — Nordd.A.C.
Völker, W., Ing., Sonnenberg bei Wiesbaden, Wiesbadener Str. 27a. — Wiesb.A.C., M.M.V.
Volkers, E., Ing., Berlin W., Potsdamer Str. 10/11. — A.T.G.
Volkhardt, Wilh., Hotelbes., München, Promenadeplatz 19. — Bay.A.C.
Volkmann, H., Motorwagen und Fahrradfabrik, Königsberg i. Pr., Königstr. 61. — Frkf.A.C., M.M.V.
Vollbrecht, R., Direktor, Bromberg, Schlosserstr. 1. — K.A.C., M.M.V.
Vollmann, F. R., Fabrikbes., i. Fa. Meyer & Co., Sebnitz, Sa. — Sa.A.C.
Vollmann, Rich., Kfm., Sebnitz, Sa. — Sa.A.C.
Vollmer, Jos., Chef.-Ing., Direktor, Berlin NW., Prinz-Louis-Ferdinand-Str. 1. — K.A.C., M.M.V., A.T.G.
Vollmöller, Carl, Dr. phil., Schriftsteller, Mailand, Via Bourgognone 40. — Wrttb.A.C.

Vollmöller, Rob., Kommerz.-Rat, Stuttgart, Hasenbergsteige 27. — Wrttb.A.C.
Vollmöller, Rud. W., Stuttgart, Hasenbergsteige 27. — Wrttb.A.C.
Vollrath sen., Friedr., Wesel. — Rh.-Wfl.A.C.
Volmer, Paul, Ing., Dresden, Reissiger Str. 30. — A.T.G.
Voltz, Rich., Kunstmaler, München, Pettenkofer Strasse 29. — Bay.A.C.
Volz-Fuchs, S., Ing. und Patentanw., Zürich. — A.T.G.
Vopelius, Max, Dr., Glashüttenbes., Sulzbach bei Saarbrücken. — M.M.V.
Vopelius, Rich., Hüttenbes., Sulzbach (Saar). — M.M.V.
Vorländer, Heinr., Hamburg, Grindel Allee 40. — Nordd.A.C.
Vorreiter, Ansbert, Ziv.-Ing., Berlin W., Augsburger Str. 36. — M.M.V., A.T.G.
Graf v. Voss, Ulrichshusen bei Schwinkendorf, Meckl. — K.A.C.
v. de Voss, Henry, Rittergutsbes., Charlottenburg, Hardenbergstr. 9. — M.M.V.
Voss, E., Rentier, Stettin, Falkenwalder Str. 135. Pom.A.C.
Voss, Max, Rittmeister, Rittergutsbes., Schloss Berbisdorf i. Schles. — K.A.C.
Voss, Werner, Leutn., Godesberg a. Rh., Friedrichstrasse 10a. — K.A.C.
Vossberg-Rekow, Dr., Direktor, Potsdam, Persiusstrasse 9. — K.A.C.
Voswinkel, Jul., Kfm., Düsseldorf, Gartenstr. 60. — Rh.-Wfl.A.C.
Voeth, O., Kfm., Bamberg. — Bay.A.C.
Vötsch, Rud., Elektrotechn., Szent Gotthard (Ung.). — A.T.G.
Frhr. v. Vredenburch, Niederländ. Legat.-Rat, Berlin W., Tiergartenstr. 25a. — K.A.C.

Wachsmann, Obering., Danzig-Langfuhr, Baumbach Allee 13. — M.M.V.
Wachsmuth, A., Zahnarzt, Cassel, Wilhelmstr. 25. — A.C.Kurh.
Wachtel, D., Ing., Berlin W., Behrenstrasse 31. — K.A.C.
Wachter, Hans, Oesterr.-Ung. Konsul, Stettin, Kaiser-Wilhelm-Strasse 10. — Pom.A.C.
Wachter, Kurt Eug., Bergdir., Oberhohndorf bei Zwickau. — Sachs.-Th.A.C.
Wachter, Rich., Cairo, Ghezirch Palace, Hotel. — K.A.C.
Wachtler, Paul, Geschäftsführer, Stuttgart, Rosenbergstr. 65. — Wrttb.A.C.
Waffler, Heinr., Fabrikdir., Schwarzenfeld bei Schwandorf. — Bay.A.C.
Wagener, Ad., cand. arch. nav., Charlottenburg, Carmerstr. 17. — M.M.V., A.T.G.
Wagener, B., Kfm., Hamburg, Ackermannstr. 35. — Berl.A.C.
Wagner, Alb., Dr. med., Stuttgart, Schlossstr. 12a. — Wrttb.A.C.
Wagner, A., R., Kfm., Hamburg, Semperhaus B III. — Berl.A.C., Mitteld.A.C., A.T.G.
Wagner, C., Fabrikt., Stuttgart, Panoramastr. 5. — Wrttb.A.C.
Wagner, Camille, Brauereidir., Mutzig i. Els. — M.M.V.
Wagner, Franz, Fabrikbes., Berlin O., Mühlenstrasse 77. — K.A.C.
Wagner, Franz, Fabrikt., Pforzheim, Grünstr. 2. — Bad.A.C.
Wagner, Heinr., Kfm., Chemnitz, Sa., Weststr. 59. Mitteld.A.C., M.M.V., A.T.G.
Wagner, Ludw., Architekt, Darmstadt, Schlossgartenstr. 69. — M.M.V.
Wagner, Max, Dr., Hamburg, Lübecker Str. 19. — M.M.V.
Wagner, Otto, Kfm., Berlin W., Kurfürstendamm 67. — K.A.C.
Wagner, Rich., Ing., Nürnberg, Neue Gasse 39. — Bay.A.C., A.T.G.
Wagner, Rob., Fabrikt., Chemnitz, Annaberger Str. 282. — M.M.V.
Wagner jun., Rob., Kfm., Heilbronn, Karlstr. 51. — Wrttb.A.C.
Wahl, C. F., London, Broadhurst, Gardens W., Hampstead NW. — K.A.C.
Wahlen, C., Fabrikbes., Kommerz.-Rat, Cöln a. R., Wörthstr. 21. — K.A.C.
Wahlen, Hans E., Dr., Cöln a. Rh., Wörthstr. 21. — K.A.C.
Wahlen, Peter G., Cöln a. R., Hohenstaufenring 59. — K.A.C.
Wais, Gust., Redakteur, Stuttgart, Kronbergstr. 24. — Wrttb.A.C.
Waitzfelder, Carl, Kommerz.-Rat, München, Prinzregentenstr. 48. — Bay.A.C.
Walb, Wilh., Fabrikt., Frankfurt a. M., Jahnstr. 12. — Frkf.A.C.
Walbridge, T. Chedter, Rentier, Germantown, Philadelphia, 136 W., Tulpehocken St. Pa. U. S. A. — M.M.V.
Fürst v. Waldburg zu Wolfegg, Durchl., Schloss Wolfegg i. Wrttb. — Bay.A.C.
Graf v. Waldburg-Zeil, Anton, Trauchburg bei Isny. — Wrttb.A.C.
Walder, Rob., Ing., Karlsruhe i. B., Kriegstr. 186. — Bad.A.C.
v. Waldhausen, Mainz, Weisenauer Str. — K.A.C.
v. Waldhausen, Buenos-Aires. — K.A.C.
v. Waldthausen, Bruno, Rittergutsbes., Reg.-Rat, Gersfeld i. d. Rhön. — K.A.C.
Wallach, Carl, Berlin W., Matthäikirchstr. 23. — Berl.A.C.
Wallach, C., München, Odeonsplatz 2. — Bay.A.C.
Wallach, Fritz, Kfm., Berlin W., Hohenzollernstrasse 25. — K.A.C.
Waller, Joannes Deodatus, Sekr., Driebergen bei Utrecht (Holland). — M.M.V.
Waller, Rob. Alexander, Heidelberg, Hôtel de l'Europe. — K.A.C.
Wallich, Herm., Konsul, Charlottenburg, Uhlandstrasse 8. — K.A.C.
Wallner, Otto, Leutn., Bamberg, Augustenstr. 18. — Bay.A.C.
Wallut, Peter, Architekt, Frankfurt a. M., Friedberger Anlage 14. — Frkf.A.C.
Graf v. Wallwitz, Kgl. Oberkammerherr, Exz., Dresden-A., Zinzendorfstr. 2b. — Sa.A.C.
Walter, Amtsrichter, Treffurt, Sa. — M.M.V.
Walter, G., Direktor, Cöln-Deutz, Mülheimer Str. — Köln.A.C.
Walter, J., Kfm., Berlin C., Seydelstr. 8/10. — M.M.V.
Walter, O., Ing., Berlin N., Sparrstr. 1. — M.M.V.
Walter, Rich., Reinbek bei Hamburg, Waldwinkel. — Nordd.A.C.
Walter-Dölitz, Hugo, Rittergutsbes., Dölitz bei Gnoien i. Meckl. — M.M.V.
v. Walther, Oberstleutn., Breslau, Schweidnitzer Stadtgraben 27. — K.A.C., Schles.A.C.
Walther, Chr., Stadtrat, Freiburg i. Br., Kaiserstrasse 25a. — Bad.A.C.
Walther, Otto, stud., München, Mannkircher Str. 6. — Bad.A.C.
Waltz, A. W., Grötzingen, Amt Durlach. — Bad.A.C.
Waltz, Otto, Fabrikdir., Konstanz i. B., Seestr. 11. — Bad.A.C.
Walz, Karl, Fabrikt., Karlsruhe i. B., Karlstr. 30. — Bad.A.C.
Wandelt, Hugo, Direktor, Breslau, Gartenstr. 53. — Schles.A.C.
Wanderleben, Friedr., Hüttenbes., Stromberger Neuhütte. — Cobl.A.C., Frkf.A.C.
Wangemann, Dr., Rechtsanwalt, Berlin NW., Alsenstrasse 2. — K.A.C.
Wangemann, Heinr., Fabrikbes., Bayreuth. — Bay.A.C.
Frhr. v. Wangenheim, E., Rittmeister, Hofmeister und Kammerherr S. M. d. K. u. K., Schloss Siedelhof bei Stotternheim, Sa.-Weimar. — K.A.C.
Wanner-Brand, Otto, Hofl., Stuttgart, Königstrasse 35. — Wrttb.A.C.
Wanninger, Max, Brauereibes., Berlin NO., Neue Königstr. 18. — Berl.A.C.
Wanser, Herm., Dr. med., Stadtamhof, Hauptstr. — Bay.A.C.
Warburg, Ferd., Kfm., Berlin W., Tiergartenstr. 27a. — K.A.C.
Warburg, Max M., Kfm., Hamburg, Ferdinandstr. 75. — K.A.C.
Warburg, Moritz, Bankier, Hamburg, Mittelweg 17. — K.A.C.
Warden, John B., Nizza, St. Helène. — K.A.C.
Warmuth, Rich., Kfm., Dresden-A., Chemnitzer Strasse 29. — Sa.A.C.
Warnecke, Fritz, Ing., Aschersleben. — A.T.G.
Warnery, Emile, Gebweiler i. Els. — A.C.Els.-L.

Warschauer, Fritz, Dr. Chemik., Berlin SW., Grossbeerenstr. 68. — A.T.G.
Warschauer, Rob., Rentier, Charlottenburg, Berliner Str. 31/32. — K.A.C.
Wartenberg, Fr., Fabrikbes., Rothensee bei Magdeburg. — Magd.A.C.
Gräfin v. Wartensleben, Clara, Berlin NW., Hindersinstr. 9. — K.A.C.
Graf v. Wartensleben-Minkowski, Conrad, Dr., Reg.-Rat, Majoratsherr, Berlin SW. 11. — K.A.C.
Warteresiewicz, Wartau, Jurkoutz (Bukowina). — A.T.G.
Waselewsky, Franz, Kommerz.-Rat, Leipzig, Wiesenstr. 8. — Leipz.A.C.
Wasmus, Fr., Rentier, Braunschweig. — Magd.A.C.
Wassermann, Dr. Prof., Berlin W., Rauchstr. 7. — K.A.C.
Wassermann, Max, Bankier, Berlin W., Tiergartenstrasse 21. — K.A.C.
Wassermann, Osk., Berlin W., Matthäikirchstr. 6. — K.A.C.
Wassmund, H., Kfm., Berlin NO., Neue Königstr. 5. — M.M.V.
Wasum, Eug., Kfm., Bacharach a. Rh. — Köln.A.C.
Waetge, H., Vizekonsul, Berlin NW., In den Zelten 11. — K.A.C.
Wätjen, C. H. Arth., Bremen, Osterdeich 2. — K.A.C.
Wätjen, Georg, Konsul, Bremen, Papenstrasse. — Brem.A.C.
Wätjen, Georg W., Konsul, Bremen, Osterdeich 2. — K.A.C.
Wätjen, Johs. Carl, Bremen, Osterdeich 2. — Brem.A.C.
Wätjen, Rich. Lacey, Bremen, Osterdeich 2. — Brem.A.C.
v. Watzdorf, Benno G., Stormthal bei Liebertwolkwitz. — Leipz.A.C.
Weber, A., Bankier, Bolchen i. Lothr. — A.C.Els.-L.
Weber, Aug., Dr., Frankfurt a. M., Mainzer Landstrasse. 26. — Frkf.A.C.
Weber, C. F., Dachpappen-, Teerprodukte und Asphaltfabrik, Leipzig-Plagwitz. — M.M.V.
Weber, Carl, Fabrikbes., Dortmund, Treibgasse. — A.C.Wfl.
Weber, Carl, Gutsbes., Gimritz bei Wettin. — A.C.Sa.-Anh.
Weber, Carl H., Direktor, Cöln a. Rh., Georgsplatz 17. — Köln.A.C.
Weber, Ernst, Dr. med., Frankfurt a. M., Scheffelstrasse 1. — Frkf.A.C.
Weber, Eug., Fabrikt., Stuttgart, Senefelder Str. 22. — Wrttb.A.C.
Weber, Horst, Leutn. d. R., Leipzig, Reudnitzer Strasse. — Leipz.A.C., Sa.A.C., S.F.A.C.
Weber, Joh. Fr., Seifenfabrik, Braunschweig, Hildesheimer Str. 1a. — M.M.V.
Weber, Johs., stud. ing., Strelitz (Alt.). — A.T.G.
Weber, J., München, Augustenstr. 50. — Bay.A.C.
Weber, Karl, Dr. jur., Frankfurt a. M., Scheffelstrasse 9. — Frkf.A.C.
Weber, Osw., Dr. med., Glauchau, Schlossplatz 5. — Leipz.A.C.
Weber, Otto, Druckereibes., Heilbronn, Gartenstrasse 62. — Wrttb.A.C.
Weber, Siegfr., Verlagsbuchhdl., Leipzig, Inselstrasse 25. — Leipz.A.C.
Weber, Frau Dr. Felix, Wwe., Leipzig, Marienstrasse 28. — Leipz.A.C.
Weckerling, Heinr., Fabrikt., Frankfurt a. M., Offenbacher Landstr. 21. — Frkf.A.C.
Weckesser, G., Direktor, Stuttgart, Königstr. 78. — Wrttb.A.C.
Wedekind, Hans, Dr., Verlagsbuchhdl., Nicolassee, Lückhofstr. 5. — K.A.C.
v. Wedel, Leutn., Potsdam, Breitestr. 12. — K.A.C.
v. Wedel, Hasso, Leutn., Berlin NW., In den Zelten 22. — K.A.C.
Graf v. Wedel, Evenburg bei Loga, Ostfriesl. — M.M.V.
Graf v. Wedel, Ober-Truchsess, Exz., Weimar, Alexanderplatz 1. — K.A.C.
Graf v. Wedel, Kais. Statthalter, Exz., Strassburg i. Els. — A.C.Els.-L.
Graf v. Wedel, Botho, K. Pr. Gesandter, Weimar, Ackerwand 4. — K.A.C.
Graf v. Wedel, Wilh., Leutn. i. Regt. Garde du Corps, Potsdam. — K.A.C.
Wedell, Alb. Aug., Fabrikt., Eibenstock, Sa. — M.M.V.
Weerth, Walt., Fabrikt., Elberfeld. — Köln.A.C.
Wegeler, E., Kommerz.-Rat, Coblenz, Rheinanlagen. — Köln.A.C.
Wegeler, Franz, Kfm., Cöln a. Rh. — K.A.C.
Wegeler, Franz, Kfm., Königswinter. — Cobl.A.C.
Wegelin, Heinr., Kfm., Mülhausen i. Els., Südstaden 7. — M.M.V.
Wegelin, Hugo, Kfm., Augsburg, Carolinenstr. 18c. — Bay.A.C.
Wegener, Friedr., Rentier, Charlottenburg, Hardenbergstr. 9. — M.M.V.
Wehber, Friedr., Fabrikbes., Dockenhuden bei Blankenese, Villa Bonita. — M.M.V.
v. Wehde, Dr. med., Bissendorf, Bez. Osnabrück, Post Wissingen i. Old. — Hann.-Wfl.A.C.
Wehling, Ludw., Wagenfabrik, Essen (Ruhr). — A.T.G.
Wehr, Wilh., Kfm., Osnabrück, Goethestrasse. — Hann.-Wfl.A.C.
Wehrle, Heinr., Profess., Dipl.-Ing., München, Lachner Str. 4. — Bay.A.C., A.T.G.
Wehrmeier, Franz, Oberleutn. d. R., Fabrikbes., Berlin S., Fontane Promenade 7. — A.T.G.
Wehrsen, Alfr., Fabrikt., Berlin SO., Schlesische Strasse 31. — M.M.V.
Weibel, Jean, Fabrikt., Kaysersberg. — A.C.Els.-L.
Weichsel, Albrecht, Kfm., Magdeburg, Kaiserstr. 33. — Magd.A.C.
Weichsel, Hans, Kfm., Magdeburg, Kaiserstr. 33. — A.C.Wfl., Frkf.A.C., Magd.A.C.
Weidenmüller, Otto, Apothek., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 39. — Frkf.A.C.
Weidmann, Walter, Privatier, München, Arnulistrasse 16, Zentral-Hotel. — M.M.V.
Weidmann, Henriette, Frau, Hotelbesitzerin, München, Arnulfstr. 16, Zentral-Hotel. — M.M.V.
Weidtmann, Dr., Schloss Rahe bei Laurensberg. — K.A.C.
Weigel, Arno, Fabrikbes., Crimmitschau, Annenstrasse 29. — Sachs.-Th.A.C.
Weigel, Hans, Direktor, Leipzig, Nordplatz 7. — Leipz.A.C.
Weil, Alb., Dr., Kommerz.-Rat, Fabrikbes., Görlitz, Prager Str. 92. — K.A.C., Oberlaus.A.C.
Weil, Herm., Kfm., Frankfurt a. M., Hotel Imperial. — Frkf.A.C.
Weill, L., Kfm., Mannheim, Thorackerstr. 24. — Rhein.A.C.
v. Weinberg, Arth., Dr., Frankfurt a. M. — K.A.C.
v. Weinberg, Carl, Gen.-Konsul, Frankfurt a. M., Feuerbachstr. 50. — Frkf.A.C.
v. Weinberg, Carl, Waldfried bei Frankfurt a. M. — K.A.C.
v. Weinberg, May, Frau, Waldfried bei Frankfurt a. M. — K.A.C.
Weinberger, H., Ing., München, Lilienstr. 78. — A.T.G.
Weinberger, Joh., Prokurist, Nürnberg, Burgschmietstr. 25. — Bay.A.C.
Weinberger, Karl, Wagenbauer, München, Lilienstrasse 78. — M.M.V.
Weiner, Georg, Baumeister, Landeshut i. Schles. — Schles.A.C.
Weingand, Herm., Kfm., Düsseldorf, Kreuzstr. 74. — Frkf.A.C.
Weingand, Herm., Kfm., Düsseldorf, Schumannstrasse 40. — K.A.C., Bay.A.C.
Weingarten, David, Lawrence, L. J. U. S. A. — Rhein.A.C.
Weingarten, O., New York, Broadway 377. — K.A.C., Rhein.A.C.
Weingärtner, Johs., Kfm. u. Fabrikt., Dresden-A., Zirkusstr. 8. — M.M.V.
Weinschenk, Martin, Rittmeister d. L., Berlin W., Kurfürstendamm 50. — K.A.C.
Weinsperger, Fritz, Maler, Frankfurt a. M., Staufenstrasse 32. — Frkf.A.C.
Weintraud, Dr., Prof., Wiesbaden, Humboldstr. 8. — Wiesb.A.C.
Weintraud, Rob., Fabrikbes., Offenbach a. M., Waldstr. 232. — Frkf.A.C., A.T.G.
Weise, R., Ernst, Fabrikbes., Halle a. S., Handelstrasse 16. — A.C.Sa.-Anh.
Weiskopf, A., Dr. ing., Direktor, Hannover-Kleefeld, Schellingstr. 15. — Hann.A.C.
Weiss, C., Ziv.-Ing., München, Bavaria-Ring 41. — Bay.A.C.

Weiss, Carl, Direktor, München, Dachauer Str. 15. — Bay.A.C.
Weiss, Emil, Fabrikbes., Landshut (Isar). — M.M.V.
Weiss, Georg, Dr. jur., Rechtsanwalt, Wiesbaden, Moritzstr. — Wiesb.A.C.
Weiss, Gust., Ing., Aachen, Lousberger Str. 36. — A.T.G.
Weiss, Johann, Fabrikbes., Landshut i. Bay., Regensburger Str. 10. — Bay.A.C.
Weiss, Martin, Kfm., Lüderitzbucht, SW.-Afrika. — Bay.A.C.
Weiss, Otto, Tiefbauunternehmer, Deutsch-Wilmersdorf, Wilhelmsaue 33. — M.M.V.
Weissenberger, Franz, Fabrikt., Cannstatt, Teckstrasse 9. — Wrttb.A.C.
Weissenberger, Kommerz.-Rat, Direktor, Chemnitz, Sa., Heinrich Beckstr. 11. — M.M.V.
Weissmann, Rob., Dr., Staatsanw., Berlin W., Kurfürstendamm 171. — K.A.C.
Weisswange, Fritz, Dr. med., Dresden-A., Schnorrstrasse 82. — Sa.A.C.
Weitzel, G., Fabrikbes., Eisleben. — A.C.Sa.-Anh.
Weixler, A., Brauereibes., Kempten. — Bay.A.C.
Weizsäcker, Hugo, Ing., Stuttgart, Neckarstr. 15. — Wrttb.A.C.
Frhr. v. Welczeck, Leutn., Gesandtsch.-Attaché, Santiago. — K.A.C.
Wellensieck, Herm., Kommerz.-Rat, Speyer a. Rh. — Bay.A.C.
Wellensiek, Aug., Fabrikbes., Bünde i. W. — A.C.Wfl.
Wellensiek, Kurt, Fabrikant, Bünde i. W. — A.C.Wfl.
Wellensiek, W., Kfm., Bünde i. Wfl. — A.C.Wfl.
Wellner, Chr., Fabrikbesitzer, Rodewisch. — Sachs.-Th.A.C.
Welter, Heinr., Ing., Cöln-Unter-Sachsenhausen. — Köln.A.C.
Welter, Stephan, Apotheker, Iserlohn. — M.M.V.
De Wendel & Cie., Klein-Rosseln i. Lothr. — A.C.Els.-L.
Wendelstadt, Hans, Kfm., Cöln a. Rh., Clever Strasse 15. — Köln.A.C.
Wendelstadt, Rich., Godesberg, Kaiserstr. — K.A.C.
Wendroth, Ad., Rittergutsbes., Adl. Gut Müssen, Post Wensin, Krs. Segeberg i. Holstein. — K.A.C., D.F.A.C.
Wendt, Fritz, Obering., Berlin S., Hasenheide 56. — A.T.G.
Wendt, Herm., Fabrikbes., Berlin SW., Zimmerstrasse 79. — K.A.C., D.F.A.C., M.M.V.
Wendt, Rob., Leutn., Berlin W., Haberlandstr. 4. — K.A.C.
Wenger-Valentin, Paul, Bankier, Schiltigheim i. E., Kirchfeldweg 2. — A.C.Els.-L.
Wengler, Rich., Kfm., Braunschweig, Kaiser-Wilhelm-Str. 66. — Brschw.A.C.
Wenning, Alfr., Direktor, Mülhausen i. E., Volkensbergstr. 52. — A.C.Els.-L.
Wenske, Wilh., Ober-Ing., Rüsselsheim, Darmstädter Str. 37. — Frkf.A.C., A.T.G.
Wentzel, Günther, Hoflieferant, Breslau I. Ring 15. Schles.A.C.
Wentzel-Heckmann, Frau, verw. Baurat, Berlin W., Viktoriastr. 29. — M.M.V.
Wenzel, Friedr., Dr., Oberarzt, Bonn a. Rh., Königstr. 8. — Köln.A.C.
Wenzel, J., Ober-Ing., Freiburg i. B., Tivolistr. 22. — Bad.A.C.
Wenzel, Max, Kreuznach. — Frkf.A.C.
v. Wernecke, Gust., Kommerz.-Rat, Magdeburg, Breiteweg 273. — M.M.V.
Werner, Dr., San.-Rat, Mülhausen i. Els., Buffonplatz. — M.M.V.
Werner, C., Kfm., Hochkamp. — K.A.C.
Werner, Curt, Dr. jur., Amtsrichter, Hptm. d. R., Dresden-A., Reichsstr. 6. — Sa.A.C.
Werner, Felix, Fabrikt., Frankfurt a. M., Fichardstrasse 5. — Frkf.A.C.
Werner, Franz, Bankbeamt., Dresden-A., Reichsstrasse 6. — Sa.A.C.
Werner, Fritz, Opernsanger, München, Widenmayer Str. 19. — Bay.A.C.
Werner, Georges, Dr. med., Metz, Mazellenstr. 37. — A.C.Els.-L.
Werner, Georges, Installationsgeschäft, Mülhausen i. E., Illzacher Str. 9. — A.C.Els.-L.
Werner, O. M., Berlin W., Kurfürstendamm 261. — K.A.C.
Wernicke, Alfr., Rittergutsbes., Nakel a. Netze, Rittergut Altlinden. — M.M.V.
Wernicke, Gust. Ad., Fabrikbes., Berlin NW., Habsburger Ufer 2. — M.M.V.
Werntgen, Bruno, stud. ing., Frankfurt a. M. — A.T.G.
Werth, Otto, Subdirektor, Stettin, Kaiser-Wilhelm-Strasse 97. — Pom.A.C.
Wertheim, A., Warenhaus, Berlin W., Vossstrasse 31/32. — M.M.V.
Wertheim, Hugo, Bankier, Braunschweig, Löwenwall 13. — M.M.V.
Wertheimber, E., Bankier, Frankfurt a. M., Börsenstr. 13. — Frkf.A.C.
Wertheimber, Jul., Bankier, Frankfurt a. M., Myliusstr. — K.A.C.
Wertheimber de Barg, E., Kfm., Frankfurt a. M., Westendstr. — K.A.C.
Wertheimer, S., Kfm., Metz, Augustiner Str. 11. — A.C.Els.-L.
Frhr. v. Werther, G., Berlin W., Kaiserin-Augusta-Strasse 57. — Bay.A.C.
Werther, Rittergutsbes., Hauptmann a. D., Charlottenburg, Schillerstr. 11/12. — M.M.V.
Frhr. v. Werthern, Thilo, Hauptmann, Gr. Lichterfelde bei Berlin, Dahlemer Str. 61. — K.A.C.
Werzinger, Frdr., Hoflief., Wagenfabrik, Baden-Baden, Maria Victoriastr. 25. — Bad.A.C.
Wesemann, Rud., Ing., Salzwedel. — A.T.G.
Wessel, F. und H., Architekten, Berlin W., Potsdamer Str. 96. — M.M.V.
Wessel, Louis, Konsul, Kommerz.-Rat, Bonn a. R., Villa Wessel. — K.A.C.
Wesser, O., Rechtsanwalt, Bautzen, Neugraben 16. — Sa.A.C.
Weste, Oberleutnant und Regts.-Adjutant, Pirna, Neuestr. 4. — Sa.A.C.
Westendarp, Alfr., London S. E., The Grange, Alleyn Park, Dulwich. — Nordd.A.C.
Westendarp, Carl, Hamburg, Möwenstr. 2. — Nordd.A.C.
Westendarp, Max, Hamburg, Agnesstr. 17. — Nordd.A.C.
Westliche Automobil-Zentrale, Praust & Benda, Halensee b. Berl., Joachim-Friedrich-Str. 37/38. — M.M.V.
Westphal, Carl, Fabrikbes., Hamburg-Harvestehude, Isestrasse 121. — K.A.C., D.F.A.C., Nordd.A.C.
Graf v. Westphalen, Clemens, Laer bei Meschede. — K.A.C.
v. Westrem zum Gutacker, Hannover-List. — M.M.V.
van Westrum, Ludw. Schade, Direktor, Dresden-Blasewitz, Mainzstr. 3. — K.A.C., Sa.A.C.
Westrumitwerke G. m. b. H., Berlin S., Ritterstrasse 21. — M.M.V.
Wetherman, Gerald, Fortescue, Berlin SW., Kommandantenstr. 16. — K.A.C.
Weydekamp, Karl, Iserlohn, Stenner Str. 12. — K.A.C.
Weyermann, Walter, Privatier, Freiburg i. B., Mercystr. 24. — Bad.A.C.
Weygand, Leutn., Mainz. — Wiesb.A.C.
Weygand, B., Fabrikt., Obercassel-Ddf., Kaiser-Wilhelm-Ring 14. — Rh.-Wfl.A.C.
Weygand, Wilh., Dr., Universit.-Prof., Hamburg, Friedrichsberg. — Bay.A.C., Nordd.A.C.
Weygandt-Brandenburg, Leutn., Mainz, Rheinstrasse 25. — Wiesb.A.C.
Weyland, G., Geh. Kommerz.-Rat, Siegen. — Rh.-Wfl.A.C.
Weyland, H., Juwelier, Braunschweig, Bohlweg 69. Brschw.A.C.
White, Herb. A., Vertreter der Standard-London, Berlin W., Hotel Esplanade. — K.A.C.
Wiberg, A., Dr. jur. et rer. pol., Nürnberg, Hallerwiese 4. — Bay.A.C.
Wichmann, Dr., Stabsarzt a. D., Lübeck, Lindenstrasse 1a. — K.A.C.
Wichmann, Paul, Fabrikbes., Leipzig, Carl-Heyne-Strasse 90. — Leipz.A.C.
Wick, Ludw., Fabrikt., Grenzhausen (Westerwald). — Cobl.A.C.
Wicke, C., Ing., Hannover, Stolzestr. — Cobl.A.C.
Wicküler, F., Gen.-Dir., Elberfeld, Mauerchen 30. — K.A.C.

Widemann, Gust., Fabrikdir., Hauptm. d. L., Nürnberg, Luitpoldstr. 17. — Bay.A.C.
Widerkehr, Louis, Fabrikt., Colmar i. Els. — A.C.Els.-L.
Widmaier, C., Brauereibes., Möhringen a. F. — Wrttb.A.C., A.T.G.
Widmaier, Gustav, Brauereibes., Magstadt. — Wrttb.A.C.
Widmann, E., Architekt, Strassburg i. E., Nikolasstedenstr. 1a. — M.M.V.
Widmer, Hans, Zürich, Löwenstr. — K.A.C.
Wiebe, Karl, Vertreter, Mannheim, S. 6. 33. — Rhein.A.C.
Wiecking, P., Bankdirektor, Osnabrück, Schillerstrasse 11. — Hann.-Wfl.A.C.
Wiechmann, Ad., Fabrikt., Frankfurt a. M., Wiesenau 40. — Frkf.A.C.
Erbprinz zu Wied, Friedr., Durchlaucht, Neuwied. — K.A.C.
Prinz zu Wied, Wilh., Oberleutn., Durchlaucht, Potsdam, Albrechtstr. 11. — K.A.C.
Wiedamann, Gust., Ing., Regensburg, Herrichstrasse 2. — Bay.A.C.
Wiede, Alfr., Bergdir., Weissenborn-Zwickau, Sa. — Sachs.-Th.A.C.
Wiede, Ernst, Fabrikbes., Seidenberg. — Bay.A.C.
Wiede, Fritz Ed., Kfm., Dresden-A., Münchener Strasse 8b. — Sa.A.C.
Wiede, Johs., Fabrikbes., Trebsen a. d. Mulde. — K.A.C., M.M.V.
v. Wiedebach-Nostitz, Oberleutnant, Potsdam, Augustastr. — K.A.C.
v. Wiedner, Hans, Rittergutsbes., Major, Kniegnitz, Kr. Lüben, Schles. — M.M.V.
Wiegand, Frau Gen.-Dir., Dr., Bremen, Richard-Wagner-Str. 20. — Brem.A.C.
Wieking, Paul, Bankdir., Osnabrück, Schillerstrasse 11. — Hann.-Wfl.A.C.
Wieland, Max, Fabrikbes., Ulm a. D., Postfach 48. — Bay.A.C.
Wieland, Phil., Kommerz.-Rat, Ulm a. D., Neutorstrasse 7. — Bay.A.C.
Wiemer, Willi, Mühlenbes., Bonames bei Frankfurt a. M. — Frkf.A.C.
Wienands, Heinrich, Fabrikbes., Rheydt. — Rh.-Wfl.A.C.
Wiener, Rich., Kfm., Berlin W., Wilhelmstr. 45. — K.A.C., Berl.A.C., M.M.V.
Wieprecht, Rich., Rentier, Plauen i. Vgtl., Weststrasse 11. — M.M.V.
Wiese, Dr. med., Kiel, Beselerallee 17. — M.M.V.
Wiese, Osk., Ing., Essen (Ruhr), Ostfeldstr. 3. — A.T.G.
Wiesenthal, W., Kfm., Leutn. d. R., Magdeburg. — Magd.A.C.
Wiesmayer & Ruppel, Palast-Hotel, Strassburg i. Els., Kleberplatz. — A.C.Els.-L.
v. Wietersheim, Eug., Majoratsherr, Neuhof bei Striegau. — Schles.A.C.
v. Wietersheim, Walter, Majoratsherr, Neuland. — K.A.C.
Wihard, Hugo, Kommerz.-Rat, Liebau, Schles. — Schles.A.C.
Wilbrand, Georg, Kfm., Leipzig, Markt 17. — Leipz.A.C.
Wild, Max, Leutn. d. R., Berlin NW., Unter den Linden 78. — K.A.C.
Wild, Max, Ober-Ing., Stuttgart, Schlossstr. 44. — Wrttb.A.C.
Wildermuth, Herm., Privatier, Stuttgart, Alexanderstrasse 4. — Wrttb.A.C.
Wildermuth, Ph., stud. med., Tübingen, Hölderlinstr. 19. — Wrttb.A.C.
Wilding, C. Paul, Wagenfabrik, Breslau, Klosterstrasse 103. — M.M.V.
Wilding, Fritz, Kfm., Breslau, Klosterstr. 103. — Schles.A.C.
Wilding, Georg, Kfm., Breslau, Klosterstr. 103. — Schles.A.C.
Wilharm, Dr. med., Hofgeismar. — A.C.Kurh.
Wilisch, Alexand., Fabrikbes., Niederschlema, Sa. — Sachs.-Th.A.C.
Wilisch, Hugo, Fabrikbes., Homburg a. Rh. — M.M.V.
Wilk, Aug., Fabrikt., Mannheim, Seilerstr. 14. — Rhein.A.C.
Wilke, Arth., Chefredakt., Berlin SW., Lindenstrasse 16/17. — M.M.V.
Wilke, Manfred, Leutn. i. Inf.-Rgt. Nr. 178, Kamenz, Sa. — Sa.A.C.
Wilkel, Reg.-Rat., Gumbinnen — K.A.C.
Wilkens, Heinr., Fabrikt., Hemelingen b. Bremen. — Brem.A.C., Hann.A.C.
Wilking, Franz, Ziv.-Ing., Berlin W., Potsdamer Strasse 129/130. — M.M.V.
Wilkins, Landrat, Hornow, Kr. Spremberg, N.-L. — K.A.C.
Will, Fr., Frankfurt a. M., Bülowstr. 31. — A.T.G.
Willberg, H., Leutn., Gr.-Lichterfelde b. Berlin, Teklastr. 10. — K.A.C.
Willich, Carl, Ing., Berlin W., Culmstr. 36. — A.T.G.
Williger, Bergrat, Kattowitz, O.-Schles. — K.A.C.
Wilm, Fr., Dr. med., Osnabrück, Lotterstr. 125a. — Hann.-Wfl.A.C.
Wilm, Frau Dr. med., Osnabrück, Lotterstr. 125. — Hann.-Wfl.A.C.
Wilmer, P. W., Kfm., Wiesbaden, Wielandstr. 4. — Wiesb.A.C.
v. Wilmsdorff, Major, Insterburg. — M.M.V.
Wilson, Harold, Kfm., Cöln a. Rh., Trajanstrasse. — Köln.A.C.
Wimmer, Otto, Ing., Sulzbach a. Inn, Bahnhofstrasse. — A.T.G.
Wimpfheimer, Eugen, Karlsruhe i. B., Kriegsstrasse 42. — Bad.A.C.
Winckler, Georges, Fabrikt., Riedisheim, Rixheimer Weg 29. — A.C.Els.-L.
Winckler, Kurt, Leutn. d. R., Berlin W., Motzstrasse 58. — K.A.C.
Windberger, Othmar, Dipl.-Ing., Wien. — A.T.G.
Windbichler, C., Redakt., Berlin SW., Lindenstrasse 16/17. — A.T.G.
Windbichler, Martin, Redakt., Berlin SW., Lindenstrasse 16/17. — Berl.A.C., M.M.V.
Winde, Oswald, Baumstr., Lützschena b. Leipzig. — Leipz.A.C.
Windel, Gust., Fabrikbes., Windelsbleiche b. Bielefeld. — A.C.Wfl.
Windhoff, Ernst, Fabrikt., Rheine i. W. — Hann.-Wfl.A.C.
Windhoff, Fritz, Fabrikt., Rheine i. W. — Hann.-Wfl.A.C.
Windhoff, Hans, Dipl.-Ing., Fabrikt., Schöneberg b. Berlin, Mühlenstr. 8a. — Berl.A.C., A.T.G.
Windmüller, J., Direkt., Lippstadt i. W. — A.T.G.
Windmüller, Rud., Fuhrherr, Berlin N., Choriner Strasse 53. — M.M.V.
Windmüller, S., Direktor, Lippstadt i. W. — A.C.Wfl.
Windschild, G., Ing., Cossebaude, Sa. — Sa.A.C.
Windthorst, Louis, Kfm., Duisburg. — Rh.-Wfl.A.C.
Wingen, Hans Paul, Architekt, Chemnitz, Sa., Ahornstr. 64. — M.M.V.
Winkelmann, Bruno, Oberleutn., Berlin NW., Turmstr. 71. — M.M.V.
Winkler, Otto, Ob.-Ing., Köpenick, Schlossstrasse 16. — A.T.G.
Winkler, Paul, Fabrikbes., Thyrow b. Trebbin. — K.A.C.
Winklhofer, Joh., Rentner, München, Höchlstr. 3. — Bay.A.C.
Winter, Emile, Dr. med., Thann i. E., Schlachthausstr. 4. — A.C.Els.-L.
Winter, Friedr. Wilh., Fabrikt., Frankfurt a. M., Finkenhofstr. 27. — Frkf.A.C.
Winter, O. A., Kommerz.-Rat, Buxtehude. — K.A.C., Nordd.A.C.
Winter, Paul Jos., Brauereibes., Leutn. d. R., Cöln a. Rh.-Lindenthal, Fürst-Pückler-Str. 30. — K.A.C., D.F.A.C., Köln.A.C.
v. Winterfeld, Kammerherr J. M. d. K. u. K., Potsdam, Kaiser-Wilhelm-Str. 24. — K.A.C.
Winterholler, Franz, Fabrikbes., Stephanskirchen b. Rosenheim. — Bay.A.C.
Wintzheimer, Dr. med., Neuhausen a. F. — Wrttb.A.C.
Winz, Max, Hotelbes., Magdeburg. — Magd.A.C.
Wippermann, Osk., Fabrikt., Kalk b. Cöln a. Rh., Hauptstr. 254. — M.M.V.
Wippermann jr., Wilh., Fabrikt., Hagen i. W. 5. — Rhein.A.C.
Wirsing-Staudt, Wilh., Kfm., Frankfurt a. M., Elbestrasse 61. — Frkf.A.C.
Wirth, E., Dr. jur., Cöln a. Rh., Rheinstr. 6. — Leipz.A.C.

Wirth, E., Dr., Fabrikbes., Dortmund, Moltkestrasse 19. — Rh.-Wfl.A.C.
Wirth, Rich., Dr., Patentanw., Frankfurt a. M., Neue Mainzer Str. 8. — Frkf.A.C.
Wirth, Wilh., Leutn., Nürnberg, Bleichstr. 20. — Bay.A.C.
Wirths, Alfr., Rentier, Südende b. Berlin, Steglitzer Str. 42. — M.M.V.
Wiss, Georg, Direktor, Gaggenau. — K.A.C., Bad.A.C., A.C.Els.-L., Rhein.A.C.
Witkop, J. F., Hotelbes., Braunfels. — Frkf.A.C.
Witt, H. R., Zahnarzt, Darmstadt, Riedelstr. 18. — A.T.G.
Wittekop, P., Rittergutsbes., Hachenhausen bei Gandersheim. — K.A.C.
Wittelshöfer, Paul, Dr. Prof., Berlin N., Chausseestrasse 102 — M.M.V., A.T.G.
Wittenberg, Wilh., Dr. med., München, Arcisstr. 6. — Bay.A.C.
Wittenzellner, Erh., Ing., München, Auffahrtsallee 2b. — A.T.G.
Fürst zu Wittgenstein, Durchlaucht, Berleburg. — Bay.A.C.
Wittig, H., Münster i. W., Schillerstr. 38. — A.T.G.
Wittig, Osw., Kfm., Berlin SW., Friedrichstr. 16. — M.M.V.
Witting, Geh. Reg.-Rat, Berlin W., Kaiserin-Augusta-Str. 77. — K.A.C.
Wittkop, Jos., Kfm., Osnabrück, Bohmterstr. 57. — Hann.-Wfl.A.C.
Witzemann, Ad., Direktor, Pforzheim, Holzgartenstrasse 48. — Bad.A.C.
Witzemann, Emil, Direktor, Pforzheim, Holzgartenstrasse 48. — Bad.A.C.
v. Witzleben, Oberleutn., Potsdam, Spandauer Strasse 36. — K.A.C.
Graf Witzleben-Altdöhern, Mitglied d. Herrnh., Altdöbern, N.-L. — K.A.C.
Wize, Czeslaus, Rechtsanw., Lissa i. P. — Schles.A.C.
v. Wogau, Max, Dr. phil., Berlin W., Kurfürstendamm 58. — K.A.C.
Wohlers, E. H., Dr., Freiburg i. B., Thurnseestrasse 5. — Bad.A.C.
Wohlfarth, Otto, Fabrikt., Stuttgart, Kaisemeistrasse 9. — Wrttb.A.C.
Wohlfarth, Wilh., Fabrikdir., Sontheim, Camerawerk. — Wrttb.A.C.
Woker, Emil, Architekt, Düsseldorf, Vautierstr. 84. — Rh.-Wfl.A.C.
Wölcke, Carl, Direktor, Leipzig, Salomonstr. 16. — Leipz.A.C.
Woldering, J., Bankdir., Osnabrück, Goethestr. 2a. — Hann.-Wfl.A.C.
Baron v. Wolf, Arist, K. russ. Ministerresident, Kammerherr, Staatsrat, Exzellenz, Dresden-A., Beuststr. 7. — Sa.A.C.
v. Wolf, Wolf, Reg.-Rat., Dresden-A., Reichenbachstr. 23. — Sa.A.C.
Wolf, Alfr., Kfm., Stuttgart, Alte Weinsteige 28. — Wrttb.A.C.
Wolf, Bruno, Direktor, Chemnitz, Sa., Zschopauer Strasse 24. — M.M.V.
Wolf, Carl, Versich.-Dir., Strassburg i. E. — A.C.Els.-L.
Wolf, Franz, Kfm., Frankfurt a. M., Varrentrappstrasse 71. — Frkf.A.C.
Wolf, Hans, Ing., Magdeburg, Fürstenufer 14. — A.T.G.
Wolf jun., J., Berlin SW., Alte Jakobstr. 125. — K.A.C.
Wolf, Johs., Dipl.-Ing., Dresden-A., Reichenbachstrasse 57. — Sa.A.C.
Wolf, Karl, Kommerz.-Rat, Zwickau, Sa., Parkstrasse. — Sachs.-Th.A.C.
Wolf, Max, Fabrikt., Stuttgart, Gartenstr. 44. — Wrttb.A.C.
Wolf, Moritz, Fabrikt., Stuttgart, Silberburgstrasse 193. — Wrttb.A.C.
Wolf, Reinh., Fabrikt., Naundorf b. Crimmitschau. — Sachs.-Th.A.C.
Wolf, Rich., Leutn., Cannstatt, Hohenstaufenstrasse 7. — Wrttb.A.C.
Wolfarth, Konr., Dr., Rechtsanw. u. Notar, Genthin, Parchenstr. 22. — M.M.V.
Wölfel, Ferd., Fabrikbes., Lauf b. Nürnberg. — Bay.A.C.
Wolfer, Otto, Dr., Kempten i. Allgau. — Bay.A.C.
Wolfes, Rich., Ing., Breslau, Lothringer Str. 12. — Schles.A.C.
Wolff, Alb., Berlin W., Königin-Augusta-Str. 35. — K.A.C.
Wolff, Ernst, Fabrikdir., Oberschöneweide bei Berlin, Ostendstr. 16. — K.A.C., M.M.V., A.T.G.
Wolff, Ferd., Kfm., Frankfurt a. M., Moltkeallee 55. — Frkf.A.C.
Wolff, Fr. M., Dr., Berlin NW., In den Zelten 11. — K.A.C.
Wolff, Franz, Mühlenbes., Parchwitz b. Liegnitz. — Schles.A.C.
Wolff, Friedr., Fabrikbes., Walsrode, Eichstrasse. — K.A.C., Hann.A.C.
Wolff, Georg, Kfm., Erfurt, Melanchthonstrasse. — M.M.V.
Wolff, Herm., Fabrikbes., Erfurt, Johannesstr. 127. — M.M.V.
Wolff, Kurt, München, Johann-von-Werth-Strasse 1. — Berl.A.C., Bay.A.C., Wrttb.A.C.
Wolff, N., Fabrikbes., Berlin W., Kurfürstendamm 37. — K.A.C., M.M.V.
Wolff, Rich., Fabrikt., Heilbronn a. N., Gutenbergstrasse 26. — Wrttb.A.C.
Wolff, Rich., Oberleutn. z. See,d. R., Dom. Stemhagen b. Stralsund. — K.A.C.
Wolff, Rud. A., Direktor, Berlin W., Am Karlsbad 29. — K.A.C., Schles.A.C.
Wolff, S., Dipl.-Ing., Berlin W., Frobenstr. 4. — K.A.C.
Wolff, Willy, Ziegeleibes., Potsdam, Blücherpl. 4/5. — M.M.V.
Wolff-Ebenrod, Oekon.-Rat., Rittmstr. d. L., Schloss Ebenrod, Post Arnstein i. Bay. — K.A.C., Frkf.A.C.
Graf Wolff-Metternich, Herm., Schloss Türnich. — Köln.A.C.
Wolfferts, J., Ing., Düsseldorf, Scheibenstr. 17. — Rh.-Wf.A.C.
Graf v. Wolffskeel v. Reichenberg, K. Kammerjunk. u. Oberleutn., München, Marstallplatz 6. — Bay.A.C.
Wolffskehl, Eduard, Baumstr., Darmstadt, Ohlystrasse 33. — K.A.C.
Wolfram, Konr., Spediteur, Fürth i. B., Angerstrasse 7. — Bay.A.C.
Wolfram, Simon, Spediteur, Fürth i. B., Promenadestr. 29. — Bay.A.C.
Wolfram, M., Frau, Fürth i. B., Nürnberger Str. 89. — Bay.A.C.
Wolfsthal, Otto, Bankdir., Aschaffenburg. — Bay.A.C.
Wölhelm, Carl, Konstrukt., Brünn, Jakobsplatz 2. — A.T.G.
Woll, Franz, Bergwerksdir., Silschede i. Wfl. — Rh.-Wfl.A.C.
Wollank, Ad., Gutsbes., Schloss Dammersmühle b. Schönwalde (Mark). — M.M.V.
Wollank, Otto, Rittergutsbes., u. Rittmstr., Gross-Glienicke. — K.A.C.
Wollenberg, Ad., Kfm., Berlin W., Kurfürstendamm 190/192. — Berl.A.C.
Wöllmer, Felix, Kfm., Hannover, Heinrichstr. 35. — Hann.A.C.
Wöllmer, Fritz, Ing., Charlottenburg, Kirchplatz 9. — A.T.G.
Wollseifen, Oberleutn., Coblenz, Hohenzollernstrasse 89. — Cobl.A.C.
Wollweber, Frz., Kfm., Wiesbaden, Langgasse 39. — Wiesb.A.C.
Wolter, Dr., Syndikus, Charlottenburg, Sybelstrasse 60. — M.M.V.
Wolter, A., Hotelier, Braunschweig, Hotel Petersburg. — Brschw.A.C.
Wolter, Friedr., Fabrikbes., Helmstedt, Kybitzstrasse 25. — M.M.V.
Wolters, Rich., Dr. jur., Fabrik- u. Rittergutsbes., Düsseldorf, Gartenstr. 19. — K.A.C.
v. Woelwarth, Kurt, Dipl.-Ing., Hannover. — A.T.G.
Wölz, Rud., Fabrikt., Stuttgart, Rosenbergstr. 61. — Wrttb.A.C.
Woog, Jul., Kommerz.-Rat, Grunewald b. Berlin, Wissmannstr. 12. — K.A.C.
Woerler, Friedr., Kfm., Regensburg, Femauer Strasse 2. — Bay.A.C.
Woermann, A., Hamburg, Gr. Reichenstr. — K.A.C.
Wörner, C., Kfm., Hanau a. M. — Frkf.A.C.

Wörns, Ludw., Eisengiesserei Mannheim-Neckarau. — Rhein.A.C.
Worret, Friedr., Karlsruhe i. B., Gartenstr. 23. — Bad.A.C.
Woworsky, A., Rentner, Berlin W., Kleiststr. 43. — K.A.C., M.M.V.
Fürst v. Wrede, Phil., erbl. Reichsrat d. Krone Bayerns, Durchl., Schloss Ellingen (Mittelfr.). Bay.A.C.
Wrede, Ludw., Dr. med., Königsberg i. Pr., Lange Reihe 2. — Ostd.A.C.
Wrede, Otto, Dr. jur., Hornhausen b. Magd. — K.A.C., M.M.V.
Wrede, Paul Viktor, Hannover, Königstr. 16. — K.A.C.
Wriedt, Ernst A., Gottesgabe b. Schwerin. — Nordd.A.C.
Wüchner, A., Brauereidir., Oldenburg i. Grhz. — Brschw.A.C.
v. Wulf, Waldemar, Rittergutsbes., Treppenhof über Station Hoppenhof, Gouv. Livland. — M.M.V.
Wulf, F., Fabrikbes., Werl. — A.C.Wfl.
Wulff, Fritz, Kfm., Aachen, Hochstr. 55. — Rh.-Wfl.A.C.
Wulff, John, Grosskfm., Hamburg, Mittelweg 118. — K.A.C., Nordd.A.C.
Wulff, Rob., Bergw.-Bes., Düsseldorf, Humboldtstrasse 17. — Rh.-Wfl.A.C.
v. Wulffen, A., Hptm. a. D., Wilmersdorf b. Berlin, Xantener Str. 9. — K.A.C.
v. Wülfling, Joh. A., Rittmstr., Berlin W., Kurfürstendamm 188. — K.A.C.
Wunderlich, Carl, Fabrikt., Berlin W., Bülowstrasse 27. — A.T.G.
Wunderlich, E., Fabrikbes., Altwasser, Schl. — Schles.A.C.
Wunderlich jr., Gerhard, Baumstr., Leutn. d. R., Dresden-Strehlen, Residenzstr. 3. — Sa.A.C.
Wunderlich, W., Klempnermstr., Braunschweig, Bäckerklimt 10. — Brschw.A.C.
v. Wundt, Oberstleutn., Breslau, Ahornallee 23. — K.A.C.
Wunenburger, Joseph, Mülhausen i. E., Rebhühnerstr. 9. — A.C.Els.-L.
Frhr. v. Wunsch, Leipzig, Kronprinzenstr. 8. — M.M.V.
Wünsch, Guido, Ing., Hirschberg, Schl., Aeussere Burgstr. 17. — A.T.G.
Wuppermann, Hans, Fabrikbes., Schlebusch, Bez. Cöln. — Köln.A.C.
Wurm, Adolf, Brauereibes., Werneck, Bay. — Bay.A.C.
Würmell, Fr., Ing., Mannheim, Dammstr. 12. — Rhein.A.C.
Herzog v. Württemberg, Philipp, Kgl. Hoh., Stuttgart, Panoramastr. 1B. — Wrttb.A.C.
Wüst, Adolf, Bergw.-Dir., Charlottenburg, Havelstrasse 13. — M.M.V.
Wüst, Theodor, Privatier, Pforzheim, Bahnhofstrasse. — Bad.A.C.
Wüstenhöfer, Paul, Maschinenbau-Volont., Arnsberg, Wfl. — A.T.G.
Wüster, Eugen, Fabrikbes., Kl.-Tschansch Nr. 16 b. Breslau. — M.M.V.
Wüsthoff, Ed., Herrenalb. — Bad.A.C., Wrttb.A.C.
v. Wuthenau, C. A., Rittmstr., Borna b. Leipzig. — K.A.C.
v. Wuthenau, Carl Ludw., Maj. b. Stabe d. Karab.-Rgts., Borna. — Sa.A.C.
v. Wuthenow, Henning, Rentier, Steglitz b. Berlin, Belfortstr. 34. — K.A.C., D.F.A.C., M.M.V.
Wykoff, W. S., Mrs., Monte Carlo. — Bad.A.C.

Yakountschikoff, Hofrat, Moskau. — Berl.A.C.
Young, Amini, Direktor, Berlin W., Friedrichstrasse 59/60. — M.M.V.
Erbprinz zu Ysenburg u. Büdingen-Wächtersbach, Durchl., Potsdam, Rgt. Garde du Corps. — K.A.C.

Zabel, Erich, Kfm., Magdeburg, Bahnhofstr. 23. — Magd.A.C.
Zabel, Rudolf, Schriftsteller, Hannover-Waldhausen, Güntherstr. 12. — M.M.V.
Zachmann, Felix, Steinbruchbes., Leipzig, Kaiserin-Augusta-Str. 33. — Leipz.A.C., Sa.A.C.
Zachmann, Georg, Steinbruchs- u. Bergw.-Bes., Wurzen, Sa., Dehnitzer Weg 2a. — Sa.A.C., M.M.V.
Zadeck, Emil, Kgl. Kommiss.-Rat, Hofl., Breslau, Lohestrasse. — K.A.C.
Zahn, F., Kgl. Kommerz.-Rat, Nürnberg, Lindenastrasse 24. — Bay.A.C.
Zahn, J., Geh. Legat.-Rat, Wilmersdorf b. Berlin, Prinzregentenstr. 119. — K.A.C.
v. Zalazowski, Wladislaus, Fabrikdir., Posen O., Ritterstr. 15. — M.M.V.
Zander, Dr. med., Angern b. Magdeburg. — M.M.V.
Zander, Dr. med., Mieste, Altm. — Magd.A.C.
Zanders, Hans, Kgl. Kommerz.-Rat, Fabrikbes., Berg.-Gladbach. — K.A.C.
v. Zansen-Osten, Major, Berlin W., Kaiserallee 14. — K.A.C.
Zapp, Adolf, Kfm., Düsseldorf, Haroldstr. 35. — K.A.C., Rh.-Wfl.A.C.
Zapp, Alfred, Archit., Chemnitz, Poststr. 15. — M.M.V.
Zapp, Gustav, Kfm., Düsseldorf, Kavalleriestr. 18. — K.A.C.
Zähringer, Direkt., Nordhausen, Stolberger Str. 13. — M.M.V.
Frhr. v. Zastrow, Rittergutsbes., Berlin NW., Klopstockstr. 57. — M.M.V.
Ritter u. Edler v. Zech, Oberleutn., Magdeburg, Helmholtzstr. 1a. — Magd.A.C.
Graf Zech-Burkersroda, Oberleutn., Berlin SW., Gneisenaustr. 112. — K.A.C.
Zechentmayer, W. V., i. Fa. Zechentmayer & Co., Hamburg. — M.M.V.
Zechlin, Max R., Ziv.-Ing., Charlottenburg, Fritschestr. 27. — K.A.C., Berl.A.C., M.M.V.
Zeh, Wilhelm, Grossherz. Forstmstr., Jägersburg b. Gr.-Rohrheim. — M.M.V.
v. Zehmen, Alfred, Ing., Dresden-A., Seidnitzer Platz 3. — Sa.A.C.
Zeiler, Wilh., Kgl. Kommerz.-Rat, Mannheim. — Rhein.A.C.
Zeime, Georg, Spinnereibes., Rheydt. — Rh.-Wfl.A.C.
Zeise, Carl, Fabrikbes., Görlitz. — Oberlaus.A.C.
Zeiss-Bender, L., Konsul, Frankfurt a. M. — Frkf.A.C.
Graf v. Zeppelin, Ferdin., General d. K. z. D., General a. l. s. S. M. d. Kgs. v. Wrttb., Exz., Friedrichshafen a. Bodensee. — M.M.V.
Graf v. Zeppelin-Aschhausen, Kais. Bezirkspräs., Metz. — K.A.C., A.C.Els.-L.
Zeppernick, A., Fabrikbes., Dresden, Liliengasse 19. — Sa.A.C.
Zeppernick, H. W., Fabrikbes., Dresden, Liliengasse 19. — Sa.A.C.
Zerener, Hans Eberhard, Fabrikbes., Oberleutn. d. R., Berlin SO., Cuvrystr. 1. — K.A.C.
Zerenner, Paul Eberhard, Polizeileutn., Berlin W., Mannsteinstr. 13. — K.A.C.
Zersch, Rudolf, Leutn. d. R., Domäne Köstritz bei Gera-R. — Sa.A.C.
v. Zeschau, Wolfg., Leutn. i. Hus.-Rgt. 18, Grossenhain, Hus.-Kas. — Sa.A.C.
Zeumer, Carl, Kfm., Braunschweig, Adolfstr. 48. — Brschw.A.C.
Zeumer, Wilh., Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 127. — Bad.A.C.
Zeutschel, Georg, Direktor, Lennep, Rhld. — M.M.V.
Zeyssig Hans, Direktor, Berlin NW., Melanchthonstrasse 15. — A.T.G.
Ziegel, Bruno, Zahnarzt, Görlitz. — Oberlaus.A.C.
Ziegeltransport-A.-G., Berlin NW., Luisenstr. 43. — M.M.V.
Ziegenbein, Albert, Veterin.-Rat, Wolmirstedt, Bez. Magdeburg. — M.M.V.
Ziegenbein, P., Studiosus, Berlin, Krausnickstr. 9. — A.C.Wfl.
Zieger, Dr. med., Meerane i. Sa., Moltkestrasse. — Sachs.-Th.A.C.
Baron v. Ziegler, Chemnitz, Dietzelstr. — M.M.V.
Ziegler, W., Kfm., Stettin, Falkenwalder Str. 44. — Pom.A.C.
Frhr. v. Ziegler-Klipphausen, Oberleutn., Chemnitz, Dietzelstr. 43. — M.M.V.
Ziegra, Alfred, Dr. phil., Charlottenburg, Am Lutzow 13a. — A.T.G.
Ziekursch, Eugen, Dän. Konsul, Breslau, Charlottenstr. 24. — Schles.A.C.
Zielenziger, Jacq., Rentier, Berlin W., Lietzenburger Str. 48. — K.A.C., M.M.V.

Ziemssen, Franz, Hptm. i. Inf.-Rgt. 81. Frankfurt a. M., Fellnerstr. 7. — Frkf.A.C.
Ziese, Carl, Kgl. Geh. Kommerz.-Rat, Lärchenwalde b. Elbing. — K.A.C.
Zillich, Walter, Ing., Südende b. Berlin, Lichterfelder Str. 38. — A.T.G.
Zilling, Paul, Bremen, Domshof 22/23. — Brem.A.C.
v. Zimmermann, Curt, Rittergutsbes., Schloss Nischwitz b. Wurzen, Sa. — M.M.V.
Zimmermann, Leutn., Ehrenbreitstein, Markt 217. — Cobl.A.C.
Zimmermann, Otto, Dr., Fabrikt., Charlottenburg, Grolmannstr. — Rhein.A.C.
Zimmermann, W., Tierarzt, Langelsheim. — — Brschw.A.C.
Zimmermann, Werner, Dipl.-Ingen., Nordhausen, Riemannstr. 28. — M.M.V.
Zimmern, Direktor, Mannheim. — Köln.A.C.
Zimmern, Ernst, Mannheim. — Rhein.A.C.
Zimmern, Ludw., Kfm., Mannheim, Lameystr. 4. — K.A.C., Rhein.A.C.
Zinnow jr., Gustav, Hamburg, Isestr. 139. — Nordd.A.C.
Zirini, Basile, Kfm., Dresden-A., Ostra-Allee 2b. — — M.M.V.
Zix, Carl Eduard, Obering., Berlin NW., Bundesratsufer 12. — M.M.V.
Zobel, Bernhard, Kfm., Berlin SW., Alte Jakobstrasse 24. — Berl.A.C.
Zollfrei, Max, Kfm., München, Post V. — Bay.A.C.
Zöllner, Ludw., Direktor, München, Haydnstr. 8/10. — M.M.V.
Zoepfl, Gottfried, Dr., Berlin W., Auswärtiges Amt. — K.A.C.
Zorn, Adolf, Steinsetzmeister, Cöln a. Rh., Theboldsgasse 69. — M.M.V.
Zöth, Ernst, Prokur., Nürnberg, Unt. Baustr. 13. — Bay.A.C.
Züblin, Fritz, Ing., Strassburg i. Els., Kuhngasse 12. — A.C.Els.-L.
Zuckerkandl, V., Direktor, Gleiwitz, Teuchertstrasse 11. — K.A.C.
Zuckermandel, L., Bankier, Berlin W., Jägerstr. 60. — K.A.C.
Zuelzer, Moritz, Verlagsbuchhändler, Berlin W., Bellevuestr. 11a. — K.A.C., Berl.A.C.
Zündel, A., Drogist, Mülhausen i. E., Kramstr. 21. — A.C.Els.-L.
Zuntz, Rich., Fabrikt., Bonn a. Rh., Argelander Strasse 2a. — K.A.C.
„Zur Bierglocke", G. m. b. H., Berlin C., Rosenthaler Str. 49. — M.M.V.
Zweiffel, Willi, Gutsbes., Haus Osenau, P. Odenthal. — K.A.C.
Zweig, Alfred, Stadtrat, Fabrikbes., Burg b. Magd. — Magd.A.C.
Zweigenhaft, Jakob, Rentier, Berlin W., Meinekestrasse 12. — M.M.V.
Zwenger, Carl, Kfm., Fulda, Königstr. 52. — A.C.Kurh.
Zwietusch, E. O., Ing., Charlottenburg, Salzufer 7. — M.M.V.
Zwilgmeyer, Georg, Berlin W., Von der Heydt-Strasse 12. — K.A.C.
van der Zypen, Eugen, Kgl. Kommerz.-Rat, Cöln a. Rh., Kaiser-Friedrich-Ufer 85. — K.A.C.
van der Zypen, Ferd. Fabrikbes. Cöln-Marienburg. — K.A.C., Köln.A.C.
van der Zypen, Paul, Fabrikt., Cöln a. Rh., Sedanstrasse 4. — K.A.C.

Die

Automobilisten-Adressen

aus ganz Deutschland

sind auf perforierten Klebestreifen vorrätig und zu beziehen vom

Adressen-Verlag

der

Vereinigten Verlagsanstalten Braunbeck-Gutenberg A.-G.

Berlin W. 35, Lützowstrasse 105.

Lexikalischer Teil.

Automobilismus.

Abkürzungen.

A. C. Els.-L. — Automobil-Club von Elsass-Lothringen.
A. C. F. — Automobile Club de France.
A. C. Kurh. — Automobil-Club Kurhessen.
A. C. Sa.-Anh. — Automobil-Club Sachsen-Anhalt.
A. C. Wfl. — Automobil-Club Westfalen.
A.-G. — Aktien-Gesellschaft.
A. S. C. — Allgemeiner Schnauferl-Club.
A. T. G. — Automobil- u. Flugtechnische Gesellschaft.
Aut. — Automobil.
Autom. — Automobilismus.
Aut. Hdlg. — Automobil-Handlung.
Bad. A. C. — Badischer Automobil-Club.
BK. — Bank-Konto.
Bay. A. C. — Bayerischer Automobil-Club.
Berl. A. C. — Berliner Automobil-Club.
Bestandt. — Bestandteile.
Brem. A. C. — Bremer Automobil-Club.
Brschw. A. C. — Braunschweiger Automobil-Club.
Cobl. A. C — Coblenzer Automobil-Club.
D. F. A. C. — Deutsches Freiwilligen - Automobil-Corps.
Dir. — Direktor.
D. M. V. — Deutsche Motorfahrer-Vereinigung.
Fabr. — Fabrik.
T. — Fernsprecher.
Fil. — Filiale.
Frkf. A. C. — Frankfurter Automobil-Club.
Hann. A. C. — Hannoverscher Automobil-Club.
Hann.-Wfl. A. C. — Hannover-Westfälischer Automobil-Club.
Inh. — Inhaber.
K. A. C. — Kaiserlicher Automobil-Club.
Kar. — Karosserie.
Köln. A. C. — Kölner Automobil-Club.
Leip. A. C. — Leipziger Automobil-Club.
Magd. A. C. — Magdeburger Automobil-Club.
Mat. — Material.
Mitteld. A. C. — Mitteldeutscher Automobil-Club.
M. M. V. — Mitteleuropäischer Motorwagen-Verein.
Nordd. A. C. — Norddeutscher Automobil-Club.
Oberlaus. A. C. — Oberlausitzer Automobil-Club.
Ostd. A. C. — Ostdeutscher Automobil-Club.
Pom. A. C. — Pommerscher Automobil-Club.
Oe. F. A. C. — Oesterreichisches Freiwilligen-Automobil-Corps.
PK. — Postscheck-Konto.
Prok. — Prokurist.
Rhein. A. C. — Rheinischer Automobil-Club.
Rh.-Wfl. A. C. — Rheinisch-Westfälischer Automobil-Club.
Sa. A. C. — Sächsischer Automobil-Club.
S. F. A. C. — Sächsisches Freiwilligen-Automobil-Corps.
Sachs.-Th. A. C. — Sächsisch-Thüringischer Automobil-Club.
Schles. A. C. — Schlesischer Automobil-Club.
T. A. — Telegramm-Adresse.
Wiesb. A. C. — Wiesbadener Automobil-Club.
Wrttb. A. C. — Württembergischer Automobil-Club.
Zub. — Zubehör.

A

Aachen—Coblenz. Fernfahrt am 14. Mai 1899.

Aachener A. C. (Siehe Ortsgr. D. M. V.)

Aachener Stahlwarenfabrik, A.-G., Fabr. f. „Fafnir"-Autom-Chassis, Motorwagen, Bootsmotoren u. Speichen, Aachen, Jülicher Str. 236a, gegr. 1895. Dir.: Max Gaedke; Prok.: Edmond Jacobi, Max Winter, G. H. W. Uren, Alb. Wilsdorf. T. 516. T. A.: „Fafnir Aachen". BK.: Rhein. Westf. Disk.-Ges., A.-G., Aachen. PK.: 3473 Cöln. Vergl. **Inserat** (Abt. Autom.).

Abegg, A., Aut.-Hdlg., Baden (Schweiz).

Abel & Perl, Gross-Garage u. Aut.-Rep.-Werkst., Wien, Heumühlg. 13/15. T. 22 293.

Abels, Carl, Rep.-Werkst. f. Aut.-Kühler, Cöln a. Rh., Zülpicher Str. 7. T. 10 448.

Ablis s. Saint Arnoult.

Achenbach, Erwin, Hamburg, Hermannstr. 34, Kfm. A. ist ein bekannter Herrenf., er stiftete für die III. Herk.-Konk. einen Preis. A. erhielt 1905 ein silb. Ehrenschild in der I. Herk.-Konk. (Hexe); 1909 den II. Pr. in der Ostdeutschen Tourenpreisfahrt.

Achenbach, Gebr., G. m. b. H., Fabr. f. Wellblechgaragen, Weidenau (Sieg). Gegr. 1899. Gründ. und Inh. Wilh. u. Fritz Achenbach. T. 202, Amt Siegen. T. A.: Gebr. Achenbach. BK.: Gewerbebank Siegen. PK.: Cöln 2439.

Acheres. Berühmte Rekordstrecke in Frankr. (5 m breit, 2 km lang), auf der in den Jahren von 1898 bis 1902 Jenatzy, Chasseloup-Laubat und Serpollet mit Elektromob. und Dampfwagen eine Reihe von Rekorden, besonders über 1 km mit fliegendem Start aufstellten; Höchstgeschwindigkeit auf der Strecke 120,805 km/Std.

Achilles Fahrrad- u. Motorfahrzeugfabrik A. Schneider & Co., Ober-Politz a. d. böhm. Nordbahn.

„Acetylena", G. m. b. H., Nürnberg, Inh. Kramer, Klettstr. 17. T. 2874.

Acetylengesellschaft C. Bautelmann & Co., Hannover, Vahrenwalder Str. 64. T. 5488.

A. C. F. = Automobile Club de France.

Ackermann, Aut.-Hdlg., Brugg (Schweiz).

Ackert, Heinrich, Aut.-Hdlg., Wernigerode a. H., Breitestr. 27. Gegr. 1905. Inh. H. Ackert. T. 648. T. A.: Auto-Centrale. BK.: Wernigeroder Bank.

Actiengesellschaft (s. auch Aktiengesellschaft.).

Actiebolaget Davy Robertsons Maskinfabrik, Gothenburg, Schweden, Vertr. f. Deutschl.: Davy Robertson, Kolbenring-Gesellschaft, Berlin SW., Friedrichstr. 16.

Accumulatorenfabrik Actiengesellschaft, Wien I, Wipplinger Str. 23.

Accumulatoren-Fabrik Gebr. Faust, G. m. b. H., Cöln-Zollstock, Raderthaler Str. 151. Gegr. 1898 v. Jean u. Wilh. Faust. T. 9029. T. A.: Gebr. Faust. BK.: Barmer Bankverein. PK.: 5997.

Accumulatoren-Fabrik, Ingenieur Robert Feilendorf, Herst. v. Zünd.- u. Bel.-Akkum. f. Autom. u. Motorboote, Wien VII, Schottenfeldgasse 76. Gegr. 1893. Gründ. u. Inh. Ing. Robert Feilendorf. T. 8716. T. A.: Feilendorf, Schottenfeldg., Wien. BK.: K. K. priv. Landerbank. PK.: 34 428.

Accumulatoren- u. Elektricitäts-Werke, Act.-Ges., vorm. W. A. Boese & Co., Herst. v. Zünd- u. Bel.-Batt., kompl. Chassis sowie sämtl. Masch.-Teile, Berlin SO., Köpenicker Str. 154. Gegr. 1897. Dir.: Emil Hartzfeld u. Reg.-Baumstr. Karl Kunze. Prok.: Richard Hübner, Otto Stenner. T. 3381, 3382, 3383, 9740, Amt IV. T. A.: Chronika.

Accumulatoren-Werke Zinnemann & Co., Fabr. transport. Akkum., Berlin NW., Stendaler Str. 4. Gegr. 1891 v. Georg Eduard Heyl. T. II, 1300. BK.: Commerz- u. Disk.-Bank, Fil. Alt-Moabit.

Actien-Gesellschaft Deutscher Samson-Pneumatik, Hrst. v. Gleitsch.-Reifen u. Protekteuren, Berlin NW., Dorotheenstr. 45. Gegr. 1904 v. der Samsongesellschaft Paris. T. I. 4650. T. A.: Pneussam. BK.: Deutsche Bank.

Actiengesellschaft für luftlos-elastische Fahrzeugbereifung, Düsseldorf. Gegr. 1907. Vorst.: Dr. jur. Aug. Nolden, Dortmund. T. A.: Nonaera-Düsseldorf. BK.: Niederdeutsche Bank.

Actien-Gesellschaft für Motorlastwagen Soller, Basel.

A.-G. für Petroleum-Industrie, Nürnberg, Siegmundstrasse 50a. T. 496.

Actien-Gesellschaft für Schmirgel- u. Maschinen-Fabrikation, Fabr. v. aut. Schleif- u. Schmirgelmasch., Frankfurt a. M.-Bockenheim, Adalbertstrasse 61. Gegr. 1884. Dir.: Jacob Lehmann. T. 5416. T. A.: Schmirgelberg. BK.: D. & J. de Neufville-Frkfrt. a. M.

Actiengesellschaft für Verzinkerei u. Eisenkonstruktion, vorm. Jacob Hilgers, Fabr. f. Aut.-Schuppen, Bootshauser u. Luftsch.-Hallen, Rheinbrohl a. Rh. Gegr. 1867 v. Jacob Hilgers. Vorst.: Ing. Ludwig Heinrichsdorff; Prok.: Kaufm. Fritz Müller u. Ing. Herm. Piltz. T. 1. T. A.: Hilgers-Rheinbrohl. BK.: Reichsb. Neuwied.

Act.-Ges. Oberbilker Stahlwerk, vorm. C. Poensgen, Giesbers & Cie., Fabr. f. Schmiedestücke aller Art, Düsseldorf. Gegr. 1864. Vorst.: H. Wilh. Junius, Ad. Wiecke; Prok.: M. Gratz, O. Matthaei. T. 363 und 381. T. A.: Oberbilker Stahlwerk. BK.: A. Schaaffhausenscher Bankv. Cöln u. Düsseldorf. Reichsb.-Giro-Konto.

Addor & Cie., Aut.-Hdlg., Genf, 3 rue de la Monnaie, Zweign. in Lausanne u. Nyon.

Adlberger (Protos) wurde 21. im Kaiserpreisr. am 14. Juni 1907.

Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer, A.-G., Frankfurt a. M., Fabr. u. Direkt.: Höchster Str. 17. Standige Ausstellung: „Adler Auto- u. Velo-Haus" Gutleutstr. 29. T. 12 781, 12 782, 12 783. T. A.: Adlerwerke. BK.: Bank. f. Handel u. Industrie (Darmstädt. Bk.). PK.: Postscheck-Amt Frankfurt a. M. Nr. 446. Die Leitung der Adlerwerke setzt sich wie folgt zusammen:

General-Dir.: Heinrich Kleyer, Kgl. Preuss. Kommerzienrat; Dir.: Adam Brecht, Fritz Majer-Leonhard, Adam Paul; Prok.: Hermann Wiegand, Georg Rechel, Philipp Schaupp; Aufsichtsratsmitglieder: Bankdir. Carl Roger, Vors., Dr. Dietrich Cunze, Justizrat Dr. Carl Schmidt-Polex, Patentanwalt Dr. Richard Wirth, sämtlich zu Frankfurt a. M.

Ausser Fahrrädern und Schreibmaschinen werden in den Adlerwerken „Adler"-Luxusautomobile, -Omnibusse, -Lastautomobile, ferner Spezial-Motorwagen, -Kleinautos u. abnehmbare „Alpha"-Felgen fabriziert. Seit einer Reihe von Jahren hat die Firma auch die Fabrikation von „Adler"-Luftschiff- u. „Adler"-Flugmaschinen-Motoren aufgenommen.

Die Adlerwerke wurden am 1. März 1880 im Hause Bethmannstr. 8 zu Frankfurt a. M. gegründet, haben also im März 1910 auf ein dreissigjähriges Bestehen zurückgesehen. Aus der damaligen Maschinen- und Velozipedhandlung haben sich in diesen drei Jahrzehnten die heute so mächtigen Adlerwerke entwickelt. Da das Geschick der Adlerwerke mit dem Lebensgange des Kommerzienrates Kleyer so eng verbunden ist, verweisen wir an dieser Stelle auf die Biographie des Begründers der Adlerwerke, die gleichzeitig die Geschichte der Firma in sich schliesst. Erwähnt sei hier nur, dass im Jahre 1900 auf der Frankfurter Automobil-Ausstellung der erste Adlerwagen öffentlich zu sehen war und dass die Adlerwerke seitdem für ihre Automobil-Fabrikate eine grosse Reihe von silbernen und goldenen Medaillen erhalten haben, die sie in erster Linie ihrer grossen Zuverlassigkeit, Geräuschlosigkeit und ihrem flotten Gang verdanken. (Vergl. Vertreter-Verzeichnis i. Branchent.; s. **Inserat**; Abt. Automobilismus.)

Adliswil-Albishöhe, bekannte Rennstrecke in der Schweiz, Dist. 5,8 km, Steigung 8 Proz., auf der folgende Rennen stattfanden: 1907, 26. Okt., I. Coupe Bollinger-Elmenhorst; 1908, 20. Okt., II. Coupe Bollinger-Elmenhorst; 1909, 4. Sept., III. Coupe Bollinger-Elmenhorst.

Adressen-Verlag der Braunbeck-Gutenberg-A.-G., Berlin W. 35. Adressen der Automobil-, Motorboot- u. Luftschiffahrt-Industrie des In- u. Auslandes. T. VI, 6636—6639. T. A.: Autobraunbeck. Adressen von Automobilisten und Motorradbesitzern aus ganz Deutschland, nach behördlichen Angaben zusammengestellt, sind stets vorratig mit den neuesten Nachtragen und werden auf Klebestreifen geliefert. Die Adressen sind nach Provinzen und Landesteilen geordnet. In besonderen Kategorien zusammengestellt sind ferner die Adressen der Automobil-Clubs, Automobilfabriken, Automobilhandlungen und Repar.-Werkst., Karosseriefabriken, Automobilfuhrwesen, Automobil- u. Bootsmotorenfabriken, der Motorbootwerften, Motorboot- u. Yachtbesitzer, sowie samtlicher Luftschiffer-Vereine, Vereinsmitglieder, Ballonfahrer u. Ballonführer aus ganz Deutschland. Auch aus dem Auslande werden samtliche Adressenkategorien geliefert. Für unbestellbare im Original verwendete Adressen wird das Porto mit 3 Pfg. pro Stück vergütet.

Giovanni Agnelli.

Agnelli, Giovanni, Torino, Aufsichtsratsmitglied der Fabbrica Italiana Automobili Torino (F. I. A. T.), Turin, Corso Dante 30-35. Geb. 1866 in Villarperosa (Piemont), Offizier der Kavallerie. Agnelli gehört zu den Mitbegründern der Fabbrica Italiana Automobili Torino und ist ausser bei seiner Gesellschaft, Aufsichtsratsmitgl. mehr. industrieller Gesellsch.

„Agrippina" & „Niederrheinische", Verbündete Transp. - Vers.-Gesellsch., II. Abt. f. Automobil-(Kraftfahrzeug-) Versicherung, Cöln a. Rh., Rheingasse 6. T. 520. T. A.: Agrippina-Cölnrh. PK.: 1835. General-Repräsentanz für Berlin: Paul Dalley, SW., Zimmerstr. 29. T. I. 4705, 9212. S. **Inserat** (Abt. Automob.).

Ahle, Diedr., Fabr. v. Ventilfedern f. Aut., Hohenlimburg. Gegr. 1901. Gründ. u. Inh.: Diedr. und Adolf Ahle. T. A.: Diedr. Ahle. BK.: Barmer Bankv.

Aichinger, Gottlieb, Luxuswagen- u. Karosseriefabrik, Bayreuth, Austr. 7. Gegr. 1877. Gründ. u. Inh. Gottlieb Aichinger. T. 294. BK.: Königl. Bank, Fil. Bayreuth.

Airoldi, bekannter ital. Herrenf., wurde 1907 achter in der Coppa Floria am 1. 9. auf Darracq und 1909 dritter in der V. Targa Florio am 2. 5. auf Lancia.

Aix-les-Bains, Ort in Frankr., in dem wiederholt Aut.-Rennen veranstaltet wurden, die aber meist ohne Beteiligung deutscher Wagen verliefen. — Im Jahre 1903 nahm Willy Pöge an dem Meeting teil und errang auf Mercedeswagen eine Reihe von Siegen.

Akademie Friedberg, Polytechn. Institut, Friedberg b. Frankfurt a. M.

Akkumulatoren-Fabrik, A.-G., Berlin NW., Luisenstrasse 45, Fabr. in Hagen i. W. Fabr. f. Bel.- u. Zündakkum. f. Autom. u. Motorb. Gegr. 1887 v. Adolph Müller. T. III, 2945—47. T. A.: Tudorwerk. BK.: Reichsb.-Giro-Konto. PK.: 870.

Aktiengesellschaft für Autogene Aluminium-Schweissung, Zürich, Nürenbergstr. 19. Gegründet 1907. Dir.: C. Rothmund. T. 7923. T. A. Autogen.

Aktiengesellschaft der Eisen- u. Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Fabr. f. Aut.-Konstruktionsmat., Schaffhausen (Schweiz) u. Singen i. Bad. Gegr. 1804. Generaldir.: E. Homberger; techn. Dir.: J. Bachmann; Subdir.: G. Zündel; Prok.: August Maier, A. Felix, G. Weber. T. f. Schaffh.: 25 u. 255, f. Singen Nr. 1. T. A.: Stahlwerk Schaffhausen, Fittingsfabrik Singen. BK.: Schweiz. Nationalbank, Bk. in Schaffhausen, Bk. in Winterthur. Giro-Konto Nr. 4187. PK. f. Schaffh. VIIIa, 32, f. Singen, Karlsruhe Nr. 737.

Aktiengesellschaft R. & E. Huber, Schweizerische Gummi-Werke, Fabr. f. Aut.-Vollgummi-Reifen, Zürich. Gegr. 1880.

A.-G. Metzeler & Co., Gummiwarenfabrik und Asbestwerke, München, Westendstr. 131/133. Gegr. 1872 v. Kommerzienrat Friedr. Metzeler.
Dir.: Dr. K. Metzeler, Dr. R. Haberland; stellvertr. Dir.: R. Wolff.
Prok.: J. Hochenleithner, K. Franke, E. Maareg, K. Leudenbach. T. 12 050, 12 051, 12 052. T. A.: Gummimetzeler. BK.: Reichsb.-Giro-Konto, Bayr. Handelsbank, München. PK.: München 101.

Die A.-G. Metzeler & Co. hat für ihre Fabrikate eine Reihe der höchsten Auszeichn. auf Ausstell. erhalten. Sie wurde bereits auf der I. intern. Lastwagen-Ausstell. in Berlin 1899 prämiiert und erhielt wiederholt silberne u. goldene Staats- u. Ausstell.-Medaillen. Ausser Pneumatiks in allen verlangten Dimensionen stellt die A.-G. Metzeler & Co. auch Gleitschutze, Zubehörteile, Flügelschr., Segeltuchschutzhüllen, Ventile, gummierte Einlagen, Pumpenschläuche, zusammenlegb. Automobileimer, Gummilösungen u. Garagen-Pumpen her. (Siehe **Inserat,** Abt. Luftsch., u. Vertreterverzeichnis im Branchenteil.)

A.-G. vorm. J. Denzler, Mech. Werkstätte u. Autogarage, Fabr. f. Aut.-Bestandt., Winterthur. Vorst.: Gebr. Sulzer. T. 105. T. A.: Autodenzler. BK.: Bank in Winterthur.

„Alha", Benzin-Kontrolluhr (s. Gebr. Laderer).

Albrecht, Carl, Aut. Hdlg., Grevensmühlen, Am Lustgarten.

Fritz Albrecht.

Albrecht, Fritz, Cöln a. Rhein, Salier-Ring 16. Kaufmännischer Direktor und Vorstandsmitglied der Cito-Werke, Cöln-Klettenberg. Geboren am 19. Juni 1871 zu Nürnberg. A. war viele Jahre Reisevertreter der The Premier Cycle Cie. Ltd., Nürnberg-Doos für Grossistenkundschaft im In- u. Ausland, Leiter d. Engros- und Detail-Filiale dieses Werkes in Cöln.

Albrecht, Gustav, Aut.- u. Motortechnisch. Geschäft Biberach-Riss. Gegr. 1907. Inh.: Gustav Albrecht. T. 167. T. A.: Albrechtbiberachris. BK.: Gewerbebank.

Albrecht & Gehlert, Aut. Hdlg., Leipzig, Reitzenhainer Str. 1. Gegr. 1899. Gründ. u. Inh.: Wilhelm Albrecht u. Karl Gehlert. T. 2207. BK.: Deutsche Bank, Fil. Leipzig.

Alexanderwerk, A. v. d. Nahmer, A.-G., Abt. Luisenhütte, Remscheid-Vieringhausen, Kippdorf 2a. T. 18. 1477.

Alig & Baumgärtel, Werkzeugfabr., Aschaffenburg, Müllerstr. 27. Gegr. 1898. Gründ.: Wm. Alig, D. Cahn, H. Baumgärtel; Inh.: Wm. Alig, D. Cahn. T. 237. T. A.: Alig. BK.: Kgl. Fil.-Bk., Aschaffenburg, Cr. Lyonnais, Paris. PK.: 1101 Frankf. a. M.

Alirand & Gurtner, Aut. Zubehör-Hdlg., Verrieres (Neuchâtel).

Alldeutscher Automobil-Club. Gegr. am 10. Febr. 1900 in Heidelberg a. N. Der Alld. Aut.-Club entsprach in seiner Bestimmung dem Deutschen Aut.-Verb., der im Mai 1900 gegründet wurde. Obwohl der D. A. C. die Führung der Geschafte des Allg. Aut.-Clubs übernahm, verlegte der Club das Schwergewicht doch zu sehr nach Süden, so dass der Alld. Aut.-Club nach kurzem Bestehen durch den Deutsch. Aut.-Verb. abgelöst wurde. (Vergl. Geschichte des Automobilismus, Seite 70.)

Allgemeine Akkumulatoren-Fabrik G. m. b. H., Fabr. f. Zünd- u. Beleucht.-Batt., Dresden 16, Blasewitzer Str. 64/66. Gegr. 1908. Vorst.: J. Wehner u. Otto Schneider. T. 1382. BK.: Deutsche Bk.

Allgemeine Automobil-Agentur, Aachen, Vertr. v. magnetelektr. Zündappar. d. Fa. Soc. d'Electricité Nilmelior-Paris, Aachen, Hochstr. 27. Gegr.: 1898 v. Maurice Dufranne. Inh. Julius Bonn. T. 1538. T. A.: Dufranne.

„Allgemeine Automobil-Zeitung", Offizielles Organ des Kaiserlichen Automobil-Clubs, Vereins Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller u. fast samtlicher deutscher u. einiger ausländischer Automobil-Clubs. Berlin W. 35, Lützowstr. 105. XI. Jahrgang. Vereinigte Verlagsanstalten Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei A. G., erscheint wöchentl.

„Allgemeine Automobil-Zeitung", Offizielles Organ des Oesterreichischen Automobil-Clubs u. dessen Kartellclubs, Wien I, Fleischmarkt 5. XI. Jahrgang, erscheint einmal wochentlich.

Allgemeine Beleuchtungs-Industrie, Autogene Schweissanlagen, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 57. Gründ. u. Inh.: Wilh. Stern; Prok.: Fritz Stern. T. 4990. T. A.: Western. BK.: Deutsche Effekten- u. Wechselbank. PK.: 910, Frankfurt a. M.

Allgemeine Electricitäts-Gesellschaft (Abteilung Schweissapparate), Berlin NW. 40, Friedrich-Karl-Ufer 2 9. T. I. 10 273, III. 4494.

Allgemeine Radfahrer-Union Deutscher Touren-Club e. V. (s. Vereinsregister).

„Allgemeine Sport-Zeitung" (vergl. „Sport im Wort"), Berlin SW. 68, Zimmerstr. 36/41, Verlag Scherl.

„Allgemeine Sport-Zeitung", Wien I. St. Annahof.

Allgemeiner Motorfahrer-Verband (s. Vereinsregister).

Allgemeiner Schnauferl-Club (s. Vereinsregister).

Allgemeines Sportshaus München G. m. b. H., Aut. Hdlg., München, Paul-Heyse-Str. 17. T. 12 142.

Allmers, Robert, Dr. jur., Varel i. O., Mitbegr., Mitinh., kaufmännischer Dir. und Vorstandsmitgl. der Hansa Automobil-Gesellsch. m. b. H., Varel in O. Geb. am 10. März 1872 in Absen i. Oldenb., stud. in Freiburg, München, Berlin Rechts- und Staatswissensch., promovierte 1896 in München an der staatsw. Fakultät zum Dr. jur., übernahm dann als Verleger von seinem Vater in Varel dessen dortige Druckerei und den Verlag der Zeitung „Der Gemeinnützige". Dr. A. war dann auch politisch eifrig längere Zeit tätig, gründete hierauf 1905 m. Ingen. Sporkhorst und Herrn Koppen in Varel die Hansa Autom.-Ges. m. b. H., deren kaufmännischer Direktor und Teilh. er ist. Dr. A. hat sich an zahlr. Zuverlassigkeitsfahrten und Betriebsstoffkonk. am Steuer des Hansawagens mit grossem Erfolg für sein Werk bet. u. zahlr. Preise errung.

Dr. jur. R. Allmers.

„Alpha"-Felge (s. Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer, A.-G., Frankfurt a. M.).

Alpha-Laternen (Rodrigues Gauthier & Co., Paris). Alleinvertr. f. Deutschl.: Auto-Bestandteil-Co., G. m. b. H., Strassburg i. Els., Finkmattstr. 23.

Alten, Graf v., Geschäftsf. der Automobilfabrik „Tourist", Automobilwerke G. m. b. H., Berlin-Tempelhof.

Aelteste Schlesische Wagenräder-Fabrik Guth & Wolff, Fabr. f. Automobilräder, Liegnitz, N., Glogauer Str. 43. Gegr. 1887 v. C. Kirst u. M. Guth. Inh.: Georg Wolff. T. 335. T. A.: Guth Wolff. BK.: Breslauer Wechslerbank, Fil. Liegnitz.

Altmann, †, Adolf, geboren am 14. August 1850 zu Steinau in Schles. Gestorben am 21. August 1905. A. gründete im Jahre 1879 eine Maschinenfabrik zu Berlin, Ackerstr. 68, in der er bald auch den Bau von Kleinmotoren aufnahm. Die Fabrik wurde im Jahre 1898 in eine A.-G. umgewandelt und nach Marienfelde bei Berlin verlegt. 1902 liess sich Altmann nach Auflösung der A.-G. als Zivil-Ingenieur nieder und gründete bald darauf die „Kraftfahrzeugwerke Brandenburg a. H., G. m. b. H., Dampfwagenbau System Altmann". Altmann war gerichtlicher Sachverständiger in den Bezirken des Kammergerichts der in Berlin domizilierten Landgerichte und Sachverständiger des Berliner Polizei-Prasidiums. Dem Automobilismus brachte er das grösste Interesse entgegen. Altmann war technischer Sachverständiger des Ausstellungskomitees der I. Internationalen Motorwagen-Ausstellung in Berlin vom 3. bis 28. September 1899 und Vorsitzender der Automobiltechnischen Gesellschaft seit 1904. Auch der technischen Kommission des K. A. C. gehörte er als II. Vorsitzender an. Am 21. August 1905 wurde Altmann in Breslau bei einer Explosion im Beruf getötet. Der Mitteleuropäische Motorwagen-Verein verlor in ihm eins seiner bedeutendsten Mitglieder.

Adolf Altmann †.

Altstätten-Ruppenhöhe, Stätte eines Bergrennens der Sektion St. Gallen des Schweizer Automobil-Clubs am 18. Mai 1907 um die Coupe Monod. Länge 8,2 km, Höhendifferenz 550 m, Steigung 6—8 Prozent.

Amaron, P., Aut. Hdlg., Nyon (Schweiz).

Ambrosius, Karl, Wagenfabrik u. Aut. Hdlg., Malstatt-Burbach, St. Johanner Str. 62. T. Amt Saarbrücken 934.

Amerik. Petroleum-Anlagen, G. m. b. H., Benzinfabrik, Neuss a. Rh., Salzstr. 18 u. Hafenstr. 66. T. 20 u. 569. T. A.: Petrolea. BK.: Reichsbank-Giro-Konto.

Amsler & Co., Aut.-Zubehör-Hdlg. u. Rep.-Werkstatt, Feuerthalen b. Schaffhausen. Gegr. 1865 v. C. F. Amsler. Inh.: E. Amsler-Pfahler, W. Amsler-Blattmann u. H. Amsler-Frauenfelder. T.: Schaffh. 551. T. A.: Amslerco-Schaffhausen. BK.: Bank Schaffhausen, Schweiz. Volksbank, Winterthur. PK.: Schaffhausen Nr. 66, Stuttgart Nr. 2017.

Andrassy, Graf Alexander (Bild s. Präsidientafel), Pras. des Magyar-Aut.-Club, Budapest, Ehrenmitgl. des K. A. C., hatte namhafte Verdienste um die Organisation der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909 auf ungarischem Gebiet.

Andrassy, Graf Sandor, Budapest, Mitgl. des Magyar Aut.-Club, Budapest, Stifter eines Ehrenpr. für die II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909.

André, Otto, Aut. Hdlg., Berlin-Wilmersdorf, Düsseldorfer Str. 14. Gegr. 1906 v. Otto André. T. Wi. 4513. T. A.: André. BK.: Deutsche Bank.

Andreae, Alfred, erhielt auf Adler eine Plakette bei der intern. Gesellschaftsfahrt durch Bosnien vom 3. bis 20. Mai 1908.

Andreas, Ernst, Dr., städt. Verkaufsvermittler, Berlin C. 25, Central-Markthalle. Inh. der Fa. Franz Andreas. Dr. A. ist einer der ersten Automobilisten in Deutschl. Er arrangierte am 2. April 1899 das Automobilrennen Dresden—Berlin zusammen mit Robert Vieweg. Bald darauf war er als damaliger Direktor der Sächs. Accumulatoren-Werke mittätig an der Gründung der Vereinigung Sächs. Automobilbesitzer, deren Vorsitzender er eine Zeitlang war. Leider ging Dr. Ernst Andreas von Dresden bald fort, so dass die Vereinigung Sächs. Automobilbes. sich wieder auflöste. In Berlin be-

hielt Dr. Ernst Andreas Fühlung mit dem Mitteleurop. Motorw.-Ver.; auch hat er lange Zeit der D. M. V. als stellvertr. Vorsitz. angehört. — Im Motorbootwesen steht Dr. A. seit vielen Jahren, er ist Mitbegründer des Deutschen Motorboot-Klubs und seit Jahren Vorstandsmitglied. (Vergl. lex. Teil Motorb.)

Andreazzi, L., Aut. Hdlg., St. Gallen.

Andree, Fritz, & Co., A.-G., Werkzeugfabr., Berlin-Tempelhof, Ringbahnstr. 36. T. Tp. 111.

Andres, Friedrich, Zündapparatefabr., Berlin N. 4, Chausseestr. 27. Gegr. 1. 1. 1908 v. Friedrich Andres. T. III, 99.

Andri, Alfr., Generaldir. der „Fabrique Nationale d'Armes de Guerre". A.-G., Herstal-Lüttich.

Anhalt, Fr. jr., Aut. Hdlg., Cölleda, Brückenstr. 3. T. 31.

Anhaltische Fahrzeug-Werkstätte, Robert Krause. Fabr. v. Aut.-Hebern u. Winden, Dessau i. A., Muldstrasse. Gegr. 1901. Gründ. u. Inh.: Robert Krause. T. A.: Krause Automobile. BK.: Magdeburg. Bankverein.

Annener Gussstahlwerk Act.-Ges., Annen i. Wfl., T. 1.

Anschütz, Albin, Stanzwerk, Fabrik für Aut.-Schraubenschlüssel, Mehlis, Thür. Gegr. 1870 v. Albin Anschütz. Inh.: Albin Anschütz. Prok.: Hugo Friedr. Anschütz. T.: Amt Zella 59. BK.: Wachenfeld & Gumprich, Zella-Mehlis. PK.: 59 253 Wien.

Ansermier & Co., Sporting-Garage, Genf, Rue de Lausanne 6.

Apparatebau-Anstalt Fischer G. m. b. H., Frankfurt a. M., Offenbacher Landstr. 368. T. 5232.

Apparatefabrik Ettlingen, G. m. b. H., Fabr. t. Aut.-Zubeh. u. -Bestandt., Ettlingen, Baden. Gegr. 1907. Gründ. u. Inh.: B. Falk, H. Voigt u. F. W. Miethe. T. 109. T. A.: Apparatefabr. BK.: Vereinsbank Karlsruhe.

Apparate- u. Metallwarenfabrik m. b. H., Fabr. f. Lötapparate u. Rotgussarmat., Iserlohn. Gegr. 1898 v. J. F. Kraume. Geschäftsf.: Josef Kraume. T. 330. T. A.: Kraume. BK.: Iserlohner Bank.

Appel, Richard, Fabr. f. Chromleder-Riemen, Frankfurt a. M.-Bockenh., Jordanstr. 60. Gegr. 1872. Inh.: Rich. Appel. T. 1406. T. A.: Riemfabrik Appel. BK.: Bockenheimer Volksbank.

Appendino, Zweiter auf Spa in der Targa Florio am 7. 9. 1908.

Apt, Richard, Dr., Oberingenieur, Berlin N., Schlegelstrasse 26, Vorstandsmitgl. u. Dir. d. Gummiwerke Oberspree, G. m. b. H. Geb. am 15. 1. 1876 zu Hamm i. W.

Arbenz, E., Dir. der Motorwagenfabrik Arbenz, A.-G., Albisrieden-Zürich.

Arbitrio, erh. d. 13. Pr. b. d. Konk. u. d. Mailänder Goldpokal 1906.

Arco, Graf von, Wilhelm, Berlin W. 15, Lietzenburger Str. 3, Leutn. a. D. Geb. am 25. April 1865. Bis Anfang 1910 Mitgl. des Repräsentanten-Ausschusses, der technischen und Verkehrskomm. des K. A. C., Vors. der Haushaltungskomm. Graf A. hat sich um die Entw. des K. A. C. namhafte Verdienste erworben u. sich bes. um d. Streckenorganisation der grossen deutschen Renn- und Tourenkonk. verdient gemacht. Auch aktiv bet. er sich sportlich mit Erfolg, indem er bei der I. Herk.-Konk. 1905 mit dem von ihm gesteuerten Mercedes des Prinzen Franz Joseph v. Battenberg sich als Dreizehnter placierte. 1906 erhielt Graf A. mit dem von ihm gesteuerten eigenen Mercedes in der II. Herk.-Konk. eine gold. Plak. 1907 war Graf v. A. Mitgl. des Arbeitsausschusses der III. Herk.-Konk., 1908 Mitgl. des Prinz-Heinrich-Komitees und des Arbeitsaussch. der I. Prinz-Heinrich-Fahrt. 1909 war er Mitgl. des Arbeitsaussch. der II. Prinz-Heinrich-Fahrt.

Wilh. Graf v. Arco.

Arco, Graf von, Georg, Wilhelm, Alex., Eugen, Hans Deodat, Berlin NW., Paulstr. 21a. Geboren am 30. August 1869 in Gross-Gorzütz, Ingenieur u. Direktor der Gesellschaft für drahtlose Telegraphie, Berlin. Königlich preuss. Oberleutnant des Garde-Landwehrschützen - Regiments, Präsid.-Vorstandsmitglied der Automobil- und Flugtechnischen Gesellschaft, Berlin, u. Mitglied der Techn. Kommission des Kaiserlichen Automobil-Clubs.

Georg Graf v. Arco.

Ardennenrennen. Die Anregung zu den Ardennenrennen gab der belgische Sportmann Baron de Crawhez. Die Ardennenrennen sind Belgiens bedeutendste antomobilist. Veranstaltung gewesen. Sie fanden statt: I. am 31. 7. 1902, II. am 23. 7. 1903, III. am 25. 7. 1904, IV. am 7. 8. 1905, V. am 13. 8. 1906, VI. am 25.—27. 7. 1907. Seit 1907 ist es trotz grosser Bemühungen belgischer Sportleute nicht mehr gelungen, das interessante Automobilrennen wieder aufleben zu lassen. Auch für 1910 schien die Abhaltung des Ardennenrennens gesichert, ist aber schliesslich wieder gescheitert.

Arendt, Max, Wwe., Aut. Hdlg., Remscheid, Freiheitstrasse 14/15.

„Argo"-Motorradriemen (s. Frdr. Wilhelm Meisterfeld, Cöln).

Argus-Garagen-Reparatur-Werkstatt Carl Lederer, Berlin NW. 7, Prinz-Louis-Ferd.-Str. 3. T. I. 889.

Argus Motoren Ges. m. b. H., Reinickendorf b. Berlin, Automobilfabr., Flottenstr. 39/40. Gegr. 1900 v. Henri Jeannin. Vorst.: Henri Jeannin, Berlin. T.: Reinickendorf 163, 130. T. A.: Argusmotor. BK.: Commerz- u. Discontobank, Depositenkasse C. PK.: 3485.

Ariès-Automobile (Société Anonyme des Automobiles Ariès, Villeneuve-la-Garenne (Seine). Vertreter für Deutschland: Gebr. Meyrel, Colmar i. Els.

Arles. Die Strasse Salon—Arles war früher eine bekannte Rekordstrecke in Frankreich. Auf ihr stellte Hémery am 30. 12. 1905 einen Weltrekord über 1 km mit fliegendem Start auf. Geschwind. 176,470 km/Std.

Armaturenfabrik u. Metallgiesserei Carl Schäfer & Co., Höchst a. M. Gegr. 1883 v. Heinr. Schäfer. Inh.: Carl u. Wilhelm Schäfer. T. 217.

Armaturenfabrik Lyss, Aluminiumguss, Ventile usw., Bern.

Armbruster, Carl, Wien IX, Porzellangasse 4, Hoflieferant, Mitinhaber der Firma S. Armbruster, K. K. Hofwagen- und Karosseriefabrik, Vorstandsmitglied d. Oesterreichischen Automobil-Clubs, Mitglied des Arbeitsausschusses des Oesterreichischen Automobil-Clubs, des österreichischen Freiwilligen-Automobil-Corps und der Rennleitung des Oesterreichischen Automobil-Clubs.

Carl Armbruster.

Armbruster, S., K. u. K. Hofwagenfabrikant, Aut.-Karosseriefabr. u. Aeroplanbauanst., Wien IX/1, Porzellangasse 4. Gegr. 1842. Inh.: Anton u. Carl Armbruster. T. 14 243. T. A.: Armbruster Porzellangasse Wien. BK.: Wien. Bankv. PK.: 19 175.

Anton Armbruster.

Armbruster, Anton, Wien IX/1., Porzellangasse 4/6. Geboren am 28. Aug. 1852 zu Wien. Oeffentlicher Gesellschaffer der Firma „S. Armbruster, Kaiserliche und Königliche Hofwagen- und Carosserie-Fabrik". Anton Armbruster ist Revisor und lebenslängliches Mitglied des Oesterreich. Automobil-Clubs u. Vorstandsmitglied des Verbandes österreichisch. Automobilindustrieller.

Arnd & Filius, Grosshdlg. f. Auto-Zubeh., Frankfurt a. M. Gegr. 1894. Gründ. u. Inh.: Theodor Arnd und Fritz Filius. T. 2739.

Arndt, Arno, Redakteur des Berliner Tageblatts. Geb. am 23. April 1873 in Vandsburg (Westpr.), trat nach Absolvierung juristischer und literarischer Studien an den Universitäten München und Berlin 1899 in die Redaktion des Berliner Tageblatts ein, wo er bald Ressortchef für den reichshauptstädtischen und sportlichen Teil wurde. Arndt hat wesentlich an der Ausgestaltung und Erweiterung des sportlichen Teils seines Blattes gewirkt. Aus seiner Feder sind zahllose Aufsätze und Schilderungen aus dem sportlichen Leben, besonders des Pferde-, Radsportes, und vor allem des Automobilismus hervorgegangen.

Arno Arndt.

Arndt hat sich namentlich als Chronist der grossen deutschen Automobil-Touren-Fahrten, der Herkomer- und Prinz-Heinrich-Touren-Fahrten, an denen er sämtlich als Unparteiischer teilnahm, betätigt. Seine Erfahrungen über den Sport der Reichshauptstadt sind niedergelegt in dem Buche „Berliner Sport" (Grossstadtdokumente Band 10 V. Auflage).

Arnim, Graf Adolf, Friedrich Heinrich, Dr. jur., Kgl. preuss. Leutnant d. R. des Garde-Kürassier-Regiments, Ehrenritter des Johanniterordens. Geboren 31. 3. 1875 in Berlin, vermählt mit Sophie Gräfin und Edler Herrin zu Lippe-Weissenfeld, Mitglied des Repräsentanten-Ausschusses des K. A. C. Graf A. gehörte dem Kaiserpreiskomitee für das Kaiserpreisrennen 1907 an, war Mitglied des Prinz Heinrich-Komitees und des Arbeitsausschusses der Prinz Heinrich-Fahrt 1908 und Mitglied des Schiedsgerichts der II. Prinz Heinrich - Fahrt 1909. — Wohnsitz: Berlin, Palais Arnim, Pariser Platz, und Schloss Blumberg (Mark).

Adolf Graf Arnim.

Arnold Nachf., Ernst Jul., Laternen- u. Signalinstrumentenfabr., Dresden-A., Kl. Plauensche Gasse 37/41, ab 1. 7. 1910: Dresden-N., Leipziger Str. 78. Gegr. 1888. Gründ.: Ernst Jul. Arnold. Inh.: Frau Hedwig Josephine, verehel. Arnold. T. 1962. T. A.: Arnoldnachfolger. BK.: Mitteld. Privatbank, A.-G.

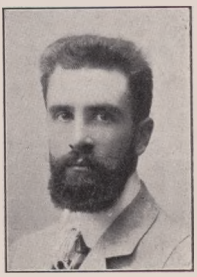
Arnold, Heinrich, Aut. Vertr., Eltville, Leerstr. 24. T. 80.

Arnold, Justus, Nachf., Philipp Roth, Innen-Ausstattung v. Automobilen, Frankfurt a. M., Niddastrasse 76. Gegr. 1810. T. 1449. BK.: Deutsche Bank, Fil. Frankfurt a. M.

Arnoldi, Hans, Aut. Hdlg., Frankfurt a. M., Savignystrasse 80. Inh.: Hans Arnoldi. T. 12 720. BK.: Bank für Handel und Industrie, Frankfurt a. M.

Arntzenius, Aut. Hdlg., Zürich, Seehofstr. 16.

Arntzenius, Carel, Lodewyk, Zürich, Susenbergstrasse „Friedegg". Geboren am 2. August 1877 in Samarang auf Java. A. war Direktor der Ajax A.-G. Zürich, ist Vorst.-Mitglied der Ersten Zürcher Motordroschken-Gesellschaft und der Motordroschken - Gesellschaft St. Gallen.. A. ist Mitbegründer des Schweizerischen Automobil-Clubs, Sektion Zürich. Arntzenius gründete im Jahre 1906 die Ajax-A.-G. mit Dr. Aigner und zwei anderen Geldleuten. Er hatte sich ursprünglich der Elektrotechnik und Elektrochemie zugewandt.



Carel Arntzenius.

Aronson, Dr., I. Pr. in Kl. III in der Bergf. für leichte Kraftfahrz. am 6. und 8. Mai 1907 auf der Strecke Dresden—Berlin—Kiel—Hannover, während der intern. Tourenfahrt.

A. R. U. = Allgemeine Radfahrer-Union.

Aerztl. Aut.-Club (s. Vereinsregister).

Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon, A.-G., Hamburg-Uhlenhorst, Dorotheenstr. 4/24, Fabr. v. Pneumatiks u. Vollgummireifen, Hamburg-Barmbeck, Flotowstr. 24. Gegr. 1886 v. Alfred Calmon. Generaldir.: Alfred Calmon; Dir.: August Hassler u. Geh. Rat Wiesinger; Prok.: Ritt, Hymans, Meinecke, Möller. T.: III. 211 u. folg. (Zentrale). T. A.: Calmon, Hamburg. BK.: Nordd. Bank. PK.: 2637.

A. S. C. = Allgemeiner Schnauferl-Club.

Asch, Adolph, Söhne, Benzin-Vertr., Posen, Gr. Grabenstr. 28. Gegr. 1876 v. Simon Asch. Inh.: Simon Asch. T. 5. T. A.: Asch Söhne. BK.: Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Konto: Breslau 1215.

Aschke, H., Aut. Hdlg., Wittenberg, Bez. Halle, Güterbahnhof.

Aschoff, Emil, gewann d. X. Preis der Westd. Tourenpreisf. 1906.

Ashoff, Wilhelm Generaldirektor der Firmen Basse & Selve, Altena; Basse & Fischer, Lüdenscheid; Elbinger Metallwerke, Elbing; Metallwerke Bärenstein i. W.; Schweizerische Metallwerke Selve, Thun; Rheinische Sprengkapsel und Zündhütchen-Fabrik, Küpersteg (Rhld.). Geboren am 31. Juli 1857 zu Altena i. Westf. Generaldirektor A. ist Vorsitzender der Handelskammer für den Lennebezirk des Kreises Altena und für den Kreis Olpe, ferner Mitglied des Magistrats in Altena und des Kreistages. — (Vergleiche lexikalen Teil Luftschiff.)

W. Ashoff.

Aschoff, Hans, Konsul, Aachen, Vorstandsmitgl. der „Bergmann Metallurgique Automobil - Verkaufs-G. m. b. H.", Halensee-Berlin. A. ist einer der ausgezeichnetsten Herrenf., dem nachst. Preise zufielen: 1905: II. Pr. bei der Tourenpreisf. Cöln—Oberursel am 3. Juni. — 1906: V. Pr. bei der Tourenf. des Köln. A. C. vom 19. bis 20. Mai; Silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. — 1907: III. Pr. im Rennen auf dem Kesselberg währ. d. III. Her-

komer-Konk.; II. Pr. in der III. Herk.-Konk. — 1908: I. Pr. im Bergfahren Eisenach—Förtha am 6. Sept., und Plak. in der I. Prinz-Heinr.-Fahrt.

Aschoff, Otto Hans A., ist Mitglied des D. F. A. C., Vorstandsmitglied der Bergmann Metallurgique Automobil-Verkaufs-G. m. b. H., Halensee-Berlin, Nestorstr. 10/12. Otto A. ist ein vorzügl. Herrenfahrer. Er gewann 1906 eine silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906 u. 1909 eine Plak. in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt. Otto A. ist Mitgl. des D. F. A. C. seit 1905.

Assmann, R., Aut. Hdlg., Mannheim, Gr. Wallstadtstrasse 14. T. 3206.

L'Aster Motore (Société de Constructions mécaniques. L'Aster, Paris. Alfred W. Neumann, Berlin S., Gitschiner Str. 38.

A. T. G. = Automobil- u. Flugtechnische Gesellsch.

Atlas, Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft, Ludwigshafen a. Rh., Automob.-Unfall- u. Haftpflicht-Vers. Akt.-Kapital: 10 Millionen Mark. T. 229. T. A.: Atlas Ludwigshafenrhein. BK.: Reichsbk. Giro-Kto. PK.: Ludwigsh. 228.

Auh, Edgar, I. Pr. i. Kl. V b. 8. Semmeringr. 1906 auf Pipe.

Audemars, Edmond, Gen.-Vertr. der Akt.-Ges. H. & A. Dufaux & Cie., Genf, Motorzweirad. „La Motosacoche". Berlin SW. 61, Gitschiner Str. 13. Prok.: Dyckerhoff. T. IV, 2702. T. A.: Motosacoche. Audemars gewann 1907 I. Pr. in der Kl. der Motorräder im Bergrennen um die Coupe Monod am 18. Mai auf Motosacoche; I. Pr. in der I. Kl. bei dem Motorradr. der D. M. V. im Forstenrieder Park u. auf d. Kesselberg am 12. Juni u. den I. Pr. in Kl. I. im IX. Semmeringrennen.

Auer, Christian, Fabr. f. Aut.-Kaross. u. Aut.-Räder, Cannstatt, Königstr. 79/83. Gründ. u. Inh.: Chr. Auer. T. 484. T. A.: Auer-Cannstatt.

Aufleger, Th., Automobil- u. Fahrradhaus, Landshut, Niederbayern, Wagnerstr. 2/4. Gegr. 1898. Gründ. u. Inh.: Thomas Aufleger. T.: Landshut 203. T. A.: Thomas Aufleger, Landshut. BK.: Reichsbank, Fil. Landshut.

Augières, bek. franz. Rennfahrer, stellte 1902 auf der Strecke v. Dourdan neue Weltrek. über 1 km u. 1 Meile auf. Höchstgeschw. 123,294 km/Std.

Aulner-Thiery, Aut. Hdlg., Metz, Priesterstr. 11, Diedenhofen u. Sierck i. Els. Gegr. 1884 v. Eugène Aulner. Inh.: Wwe. Eugène Aulner; Geschaftsf.: P. Goldschmidt, V. Weydert, P. Hozenbille. T. 383. T. A.: Aulner Thiery.

Aumüller, Anton, Kaross.-Fabr., München, Gabelsbergerstrasse 8/9. T. 4798.

Aurin, Peter, Aut. Hdlg., M.-Gladbach, Crefelder Str. 111a. Inh.: Peter Aurin. T. 768. T. A.: Aurin, M.-Gladbach.

Austin-Motorwagen (The Austin Motor Co., Ltd., Longbridge Works, Northfield (Birmingham), Engl. Vertr. f. Deutschl.: W. & A. Weill, Hamburg 46, Alter Wall.

„Austria" Motorenwerke, Fabr. f. Zweitaktmot., Wien III, Rundweg 21/26. Gegr. 1903 v. Ignatz Mezera. Inh.: Josef Mezera.

„Autin" Motorenbrennstoff (s. Gewerkschaft Deutscher Kaiser).

Autler-Club Hamburg (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

„Auto", Bau- u. Repar.-Werkst. f. Motorfahrz., Mogilno, Bez. Bromberg. Gegr. 1906. Gründ. u. Inh.: St. Dabkiewicz. T. 90.

„De Auto„ Offizielles Organ des Niederland. Aut.-Clubs u. der Niederland. Motorwielrijders Vereinigung, Haag.

Auto-Aero-Zubehör G. m. b. H., Berlin SW., Charlottenstrasse 8. Gegr. 1910. Gründ. u. Inh.: Willy Vogel, Dr. Max Salomon u. Rudolf Gross. T. IV, 4624. BK: Bank f. Handel u. Industrie.

Auto Bestandteil Co., G. m. b. H., Alleinvertrieb i. folg. Firmen: Vereinigte Uhrenfabr. vorm. Gebr. Junghans & Th. Haller in Schramberg (Auto-Uhren, Kilometerzahl., Geschwindigkeitsmess.); Brampton Bros. Ltd., Birmingham (Aut.-Ketten); Bougie Pognon Ltd., London (Pognon-Zündkerz.); Rodrigues Gauthier & Co., Paris (Alpha-Latern.), Strassburg i. E., Finkmattstr. 21. Gegr. 1907 v. E. E. C. Mathis. Geschäftsf.: J. Theis. T. 115. T. A.: Abece. BK.: Banque de Mülhouse, Fil. Strassburg.

„L'Auto", Paris, 10 Rue du Faubourg-Montmartre, X. Jahrg., ersch. tägl.

„The Autocar", London E. C., 20 Tudor Street. Offiz. Org. verschied. engl. Aut.-Clubs, XIV. Jahrgang, ersch. wöchentl.

Auto-Centrale G. m. b. H., Dresden-A., Wiener Platz 3. Gegr. 1903. Inh.: Ing. Bernh. Skrzipale. T.: 9816. T. A.: Autocentrale. BK.: Deutsche Creditanstalt.

Auto-Centrale Kempten, Fritz Haggenmüller, Kempten i. Allg., Salzstr. K. 10. Gegr. 1889. Gründ.: Fritz Haggenmüller. Inh.: Fritz u. Erwin Haggenmüller. Prok.: Erwin Haggenmüller. T. 103. T. A.: Auto-Centrale. BK.: Bay. Handelsbank.

Auto-Club Giessen (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Auto-Club Saarbrücken (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Auto-Club Zittau (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Autocompagnie G. m. b. H., Hdlg. f. Aut.-Zubeh., Prag II, Ferdinandstr. 20.

Auto-Droschken u. Luxus-Wagen G. m. b. H., Charlottenburg Goethestr. 63. Gegr. 1906. Gründ. u. Inh.: Ing. Otto Wetzel. T.: Ch. 6884. T. A.: Wetzel, Goethestr. 63. BK.: Darmstädter Bank, Dep. K. H.

Auto-Garage Central, H. Lampart, Luzern, Zürichstrasse.

Autogarage Dorsch & Gschwind, G. m. b. H., Nürnberg, Treustr. 9. T. 3746.

Auto-Garage Jean Gygax, Biel (Schweiz), Freie Strasse.

Auto-Garage Haller & Co., St. Gallen.

Auto-Garage A. Nusser, Thun, Scheibenstrasse.

Auto-Garage L. v. Süsskind, St. Gallen.

Auto-Garage B. Wagner, Aut. Hdlg. u. Reparatur-Werkst., Basel, Lothringer Str. 80.

„Autogas" (siehe Autogen-Werke für autogene Schweissmethode).

Autogena, Schweissindustrielle Ges. m. b. H., Berlin N. 39, Reinickendorfer Str. 113. Gegr. 1908. Gründ. u. Inh.: Ing. E. Rumpler u. Henry H. Petit. T. II, 2427.

Autogene Schweissanstalt, Inh. W. Reischenbeck, München, Brudermühlstr. 5. Gegr. 1908. Gründ. u. Inh.: W. Reischenbeck. T. 12 779. BK.: Bayer. Handelsbank.

Autogenwerk Sirius, G. m. b. H., Düsseldorf, Hammerstr. 15. T. 742.

„Autogen"-Werke für autogene Schweissmethoden, G. m. b. H., Fabr. f. „Autogas"-Appar. f. Aut.-Beleucht., Berlin SW. 11, Trebbiner Str. 9. Gen.-Vertr.: Auto-Aero-Zubehör, G. m. b. H., Berlin SW., Charlottenstr. 8. T. VI, 1024. T. A.: Autoschweissung. BK.: Commerz- u. Disc.-Bank, Dep. K. O. PK.: 6204.

Auto-Haftpflicht - Versicherungs-Act.-Ges., Wien I, Biberstr. 17. T. 22 194.

Autohalle Ing. Ernst Kleinrath, Hannover, Herrenstrasse 14. Gegr. 1905. Gründ. u. Inh.: Ernst Kleinrath. T. 2667. PK.: 828, Hannover. BK.: Fil. Dresdn. Bank, Hannover.

„Autok", Fabrik für Radketten, G. m. b. H., Berlin O., Frankfurter Allee 60. T. VII, 650.

Auto-Lackiererei Otto Pfeiffer, Berlin SO., Sorauer Strasse 28/29.

„Autol"-Motorenöl (s. H. Möbius & Sohn).

„Autolavol"-Kühlerreinigungsmittel (siehe Basse & Selve).

Auto-Material-Verband m. b. H., Cöln a. Rh., Gr. Budengasse 8. Gegr. 1909. Vorst.: Dr. P. Schmitz. T. 2704. BK.: S. Oppenheim jr. & Co.

Auto-Material-Verband m. b. H., Vertrieb sämtl. Auto-Ausrüst.-Artikel, Wien I, Wollzeile 1.

„Das Automobil", Offiz. Org. des Aut.-Clubs von Elsass-Lothringen, Strassburg i. E., Kinderspielgasse 20, VII. Jahrg., ersch. monatl.

Automobil-Actien-Gesellschaft, Luzern.

Automobil-Agentur zur Förderung der Automobilentwicklung in der Schweiz, Vertr. v. Aut.-Zubeh., Luzern, Englischgrussstr. 19. T. 1280.

Automobil-Allianz G. m. b. H., Wien I, Parkring 20.

Automobil-Armaturen-Industrie Wilh. Fiedler, Eisenach (ab Mitte 1910 Dresden). Gegr. 1902. Gründ. u. Inh.: Wilhelm Fiedler. T. 81. T. A.: Wilhelm Fiedler. BK.: Eisen-Bank-Ges.

Automobil-Ausstellungen. Vergl. die besondere Uebersicht über alle in Deutschland veranstalteten Automobilausstellung. i. Kap. Rekorde u. Tabellen.

Automobil-Ausrüstungs-Verein G. m. b. H., Berlin W., Unt. d. Linden 16. T. I, 5645.

Automobil-Centrale G. m. b. H., Frankfurt a. M., Bockenheimer Landstr. 2. T. 2792.

Automobil-Centrale G. m. b. H., Rödelheim, Eschborner Landstr. 1. Gegr. 1906. Geschäftsf.: Eduard Küchler. T. 1292. BK. J. L. Finck, Frankf. a. M.

Automobil-Centrale-Breslau G. m. b. H., Breslau II, Tauentzienstr. 95. Dir.: Paul Herrmann. T. 9632 u. 10 146. T. A.: Autocentrale. BK.: Eichborn & Co., Breslau.

Automobil-Centrale Wilhelm Härdrich, Duisburg, Königstr. 94. Gegr. 1906. Gründ. u. Inh.: W. Härdrich. Prok.: Carl Schmidt. T. 642. T. A.: Härdrich. BK.: Rhein. Bank, Duisburg.

Automobil-Centrale Wilhelm Holtz, Berlin N., Lothringer Str. 16. T. III. 8629.

Automobilzentrale Jena, Otto Taubeneck, Jena, Goethestr. 11. T. 250.

Automobil-Centrale Henry Kalich & Co., Hamburg, Alsterglacis 19/20. Kaross.-Fabr. u. Aut. Hdlg. Gegr. 1904. Gründ. u. Inh.: Ing. Henry Kalich. T. 4497, Gruppe III. T. A.: Kalich Alsterglacis. BK.: Vereinsbank.

Automobil-Centrale Carl Koch G. m. b. H., Magdeburg, Breiteweg 5. Gegr. 1906. Gründ. u. Inh.: Adam Opel u. Carl Koch. Geschäftsf.: Carl Koch. T. 1194. T. A.: Autocentrale. BK.: Zuckschwerdt & Beuchel, Magdeburg.

Automobil-Centrale M. Krug, Zeitz i. Sa., Braustr. Gegr. 1909. Gründ. u. Inh.: Max Krug. T. 249. T. A.: Max Krug, Zeitz.

Automobil-Centrale (Bruno Müller), Görlitz, Postplatz 4. Gegr. 1899. Gründ. u. Inh.: Bruno Müller. T. 487. T. A.: Autocentrale.

Automobil-Centrale Adam Ruf, G. m. b. H., Hassloch i. Pf.

Automobil-Centrale, Ernst Schoemperlen, Karlsruhe i. B., Amalienstr. 63. Gegr. 1898. Gründ. u. Inh.: Ernst Schoemperlen u. Walter Gast. T. 540. T. A.: Autocentrale. BK.: Veit L. Lomburger.

Automobil-Centrale Alfred Thiele, Aschersleben, Oststr. 2/4. Gegr. 1907. Gründ. u. Inh.: Alfred Thiele. T. 299.

Automobil-Centrale Wiesbaden, Josef Goebel, Wiesbaden, Dotzheim. Str. 57. Gegr. 1888. Gründ. u. Inh.: Josef Goebel. T. 739. T. A.: Autocentrale Wiesb. BK.: Deutsche Bank, Dep.-K. Wiesb. PK.: [illegible], Frankfurt a. M.

Automobil-Centrale Fahrrad-Industrie Fr. Rubien, Rostock i. M., Blutstr. 14/5. Gegr. 1898. Gründ. u. Inh.: Fr. Rubien. T. 368. T. A.: Rubien Rostock. BK.: Vereinsbank Wismar, Fil. Rostock.

Aut.-Club Chemnitz E. V. (s. Vereinsreg.).

Aut.-Club Coburg (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Aut.-Club der Schweiz (Hauptvorst. s. Präsidientafeln). Die Sektionen Basel, Bern, Montagnes Neuchâteloises, Freiburg, Genf, Luzern, Montreux, Neuchâtel, St. Gallen, Zürich s. Vereinsregister.

Automobil-Club des Kreises Steinburg in Itzehoe (s. Vereinsregister).

Aut.-Club Düren (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Aut.-Club i. Mittelböhmen (s. Vereinsreg.).

Aut.-Club i. Tirol u. Vorarlberg (s. Vereinsreg.).

Aut.-Club Görlitz (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Aut.-Club Gotha (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Aut.-Club Kurhessen (s. Präsidientafeln).

Aut.-Club Langensalza (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Aut.-Club Niedersachsen (s. Vereinsreg.).

Aut.-Club Nordhausen (s. Vereinsreg.).

Aut.-Club Norwegen (s. Vereinsreg.).

Automobil-Club of America (s. Vereinsreg.).

Aut.-Club Pirmasens (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Aut.-Club Posen (s. Vereinsreg.).

Aut.-Club Saaz (s. Vereinsreg.).

Aut.-Club Sachsen-Anhalt (s. Präsidientafeln).

Aut.-Club Wesermündung (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Aut.-Club Weimar (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Aut.-Club Westfalen (s. Präsidientafeln).

Automobil-Compagnie m. b. H., Düsseldorf, Oststrasse 128/132. Gegr. 1907. Geschäftsf.: Hans Paul. T. 7219. T. A.: Autocompagnie. BK.: Tapken & Weise, Düsseldorf. S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Automobile", „L', Mailand, Corso Venezia 48/50.

Automobile", „L', Paris, 19 Rue des Saints Pères, VII. Jahrg., ersch. wöchentl.

Automobile", „L', St. Petersburg, 36 Liteiny.

Automobile", „The, New York, 231/241 W., 38th Street, erscheint wöchentlich.

Automobile, „L', Agricole", Paris, Boulevard de Magenta 16, III. Jahrg., ersch. monatl.

Automobile, „L', Belge", Brüssel, 50 Rue Grétry, offiz. Org. der Chambre Syndicale u. des Aut.-Cl. de Belgique.

Automobile-Club de France (s. Vereinsreg.).

Automobile-Club d'Egypte (s. Vereinsreg.).

Automobile-Club d'Italia (s. Vereinsreg.).

Automobile-Club di Trieste (s. Vereinsreg.).

Automobile-Club Roman (s. Vereinsreg.).

Automobile-Club de Russie (s. Vereinsreg. unter Kaiserl. Russ. Aut.-Club.).

Automobile Owner", „The, London W. C., 69 Chancery Lane, VII. Jahrg., ersch. monatl.

„Automobile Topics", New York, 104 Park Avenue.

Automobiles Berliet, Aut.-Fabr. in Lyon. Dir. für Deutschland: Edmond Tissot, Mannheim, Kirchenstrasse 7. T. 261 Mannheim. T. A.: Autoberliet Mannheim. BK.: Bank f. Handel u. Industr. Der Gen.-Vertr. der Berliet-Aut. in Mannheim umfasst nicht nur Luxuswagen, sondern auch Lastwagen, Motoromnibusse u. Motordroschken. Monopol für Deutschl., Oesterr.-Ung. f. „Autovox"-Signalappar. Vergl. Vertr.-Verz. im Branchenteil, s. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Automobiles Delaunay-Belleville, Deutsche Abteil., Berlin W., Unt. d. Linden 59. Inh.: Stammhaus in St. Denis. Dir.: Paul Eduard Schultze. T. I, 6518. T. A.: Belvilauto. BK.: Deutsche Bank.

Automobilfabrik „Celeritas", Wien, Gymnasiumstrasse 32.

Automobilfabrik F. Komnick, Elbing, Fabr. v. Aut.-Luxuswagen, Droschken, Omnib. u. Geschäftsw. Inh.: Franz Komnick. T. 56 u. 19. T. A.: Autofabrik Elbing. BK.: Reichsbank-Giro-Konto. PK.: Danzig 372.

Automobil-Fabrik Martin Fischer, Zürich-Enge, Brunaustr. 93/5.

Automobilfabrik Orion, A.-G., Zürich. Gegr. 1900 v. A. Zürcher. Dir.: A. Zürcher. Prok.: J. Keller. T. 3870. T. A.: Autoorion. BK.: Bank Winterthur, Bank Zürich.

Automobilfabrik „Safir", Zürich.

Automobilfabrik „Turicum", Actiengesellschaft, Uster-Zürich. Gegr. 1905 v. Dr. med. Adolf Hommel. Dir.: Arthur Rebling; Prok.: Julius Ullmann. T. A.: Turicum, Uster. BK.: Schweiz. Volksbank.

Automobil-Fahrbetrieb". „Der, Berlin SW. 11, Schöneberger Str. 23. II. Jahrg.

Automobilfahrer-Verein Braunschweig (s. Reg. d. Chauffeurvereine Deutschlands).

Automobilführer-Technikum „Elektra", Betr. einer Aut.-Fahrschule u. Vertr. der Soc. d'Automobiles „Mors"-Paris, Cöln a. Rh., Dagobertstr. 3. Gegr. 1909. Begr. u. Inh.: Paul Brügelmann. T. 4794.

Automobil-Fuhrwesen Kandelhardt, Akt.-Ges., Berlin SW., Gitschiner Str. 107. Gegr. 1906 v. Paul Kandelhardt. Vorst.: Paul Kandelhardt u. Walter v. Oppeln-Bronikowski. T. IV, 4857 u. 4887. BK.: Bank f. Handel u. Industr., Dep.-K. U.

Automobilgesellschaft Rudolf Schönecker, G. m. b. H., München, Freilitzschstr. 3.

Automobil-Haus Arno Bessler, Cassel, Tischbeinstrasse 23. Gegr. 1890 v. Carl Bessler. Inh. Arno Bessler. T. 3219. T. A.: Autobessler.

Automobilhaus Bremen, Lütgert & Schmoldt, Bremen, Birkenstr. 32. Gegr. 1904. Inh. Emil Lütgert, Hans Schmoldt. T. 2134. T. A.: Automobilhaus. BK.: Deutsche Nat. Bk., Deutsche Bk., Fil. Bremen.

Automobilhaus Hans Burger, Cöln a. Rh., Mauritiuswall 11/13. T. 798.

Automobilhaus Louis Glück, Dresden-Leipzig. Dresden: Prager Str. 43 u. Struvestr. 9; Leipzig: Georgiring 4 u. Schützenstr. 1. Gegr. 1902. Gründ. und Inh. Grosskfm. Louis Glück, Dresden, Prok.: Arthur Linke, Leipzig. T. Dresden Nr. 923, Leipzig 5125. T. A.: Glück-Automobile. BK.: Deutsche Bank, Fil. Dresden, Dresdener Bankverein, Dresden, bezw. Deutsche Bank, Fil. Leipzig.

Automobilhaus Paul Völker, Plauen i. V., Pausaer Str. 34. Gegr. 1908 v. P. Völker. Inh. Heinrich Paul Völker. T. 1250. BK.: Vogtl. Bank.

Automobilhaus Hansi Weiss, Czernowitz (Bukowina), Herrengasse 24. Gegr. 1894. Gründ. u. Inh. Hansi Weiss. T. 310. T. A.: Hansi Weiss, Czernowitz. PK.: 76 424.

Automobil in Frage und Antwort, herausgegeben vom Kaiserl. A. C.

Automobilium, Kaross.-Fabr. u. Aut. Hdlg., Leipzig, Dresdener Str. 2. Gegr. 1899. Gründ. u. Inh. Walter Schaeffel. T. 9497. T. A.: Automobilium.

Automobilklub Saalegau. (S. Vereinsregister.)

Automobil-Lombard-Haus, Inh. Wilhelm Kausch, Berlin SO., Michaelkirchstr. 15. Gegr. 1897 von Wilh. Kausch. T. IV, 11 419. T. A.: Kausch-Berlin. BK.: Deutsche Bk., Darmstädter Bk.

Automobil-Palast, Inh. Hugo Ley, Erfurt, Löberring 7—9. Gegr. 1909. Gründ. u. Inh. Hugo Ley. T. 634. BK.: Hirschmann & Franke, Arnstadt.

„Automobil-Revue", Offiz. Org. des Aut.-Clubs der Schweiz, Bern, 35, Aeusseres Bollwerk.

Aut.-Techn. Verein Wien. (S. Clubregister.)

Automobil- und Fahrrad-Centrale, Liegnitz, Hedwigstr. 23. Gegr. 1907. Gründ. u. Inh. Richard Seibt. T. 100. T. A: Seibt, Liegnitz, Hedwigstr.

Automobil- und Flugtechnische Gesellschaft E. V. (S. Vereinsregister.)

Automobil- und Luxuswagen-Fabrik, Charlottenburg, Lohmeyerstr. 9. Gegr. 1888. Gründ. u. Inh. Wilhelm Noack. T. Ch. 1628. T. A.: Auto-Noack, Charlottenburg. BK.: Deutsche Bank.

Aut.- u. Motorrad-Club Mühlhausen i. Th. (Siehe Ortsgr. d. D. M. V.)

Automobil- u. Sport-Versicherungs-Bureau Berlin, Berlin W. 66, Wilhelmstr. 45. T. I, 1145.

Automobil- u. Wagen-Reparaturwerkstätte, Pitlik & Co., Wien XVIII/1, Hernalser Hauptstr. 23. Gegr. 1908. Gründ. u. Inh. Thomas Pitlik. T. 17 391. PK.: 61 834.

„Automobilverkehrs- u. Uebungsstrasse G. m. b. H." wurde am 23. Januar 1909 zu Berlin gegründet. Die Ausführung der Strasse wurde mit Rücksicht auf die ungünstige Lage der Automobilindustrie zunächst auf ein Jahr vertagt. Vors. des Aufsichtsr. der Ges. ist von Friedländer-Fuld.

Automobilvertrieb Dauber & Surhoff, Elberfeld, Alter Markt 1. Gegr. 1908. Gründ. u. Inh. Richard Dauber u. Osc. Surhoff. T. 1497, 2738. BK.: Berg.-Märk. Bk.

Automobil-Vertrieb Carl Metzger, München, Verkauf: Lenbachstr. 6; Gar.: Schleissheimer Str. 135. Inh. Carl Metzger.

„Automobil-Welt", Berlin SW. 68, Lindenstr. 16-17, VII. Jahrg., Verlag Strauss, G. m. b. H., erscheint dreimal wöchentlich.

Automobilwerk Richard & Hering, A.-G., Bau von Motor-Pers. u. -Geschäftsw. sow. Motoren f. Boote und Luftsch., Ronneburg, S.-A. Gegr. 1888. Generaldirektor Carl Richard, Dir. Max Hering, Prok. Alfred Hering. T. 46. T. A.: Automobilwerk. BK.: Hallescher Bankverein, Gera (Reuss).

Automobilwerke Union, A.-G., Aut.-Fabr., Nürnberg, Regensburger Str. 40/46. Gegr. 1908. Dir. Fr. W. Hinkel. T. 713. T. A.: Motorenunion. PK.: 360, Nürnberg.

Auto-Noris Adam Gutowski, G. m. b. H., Nürnberg, Sulzbacher Str. 89. T. 2238.

Autopalace Rudolf Klein, Prag, Graben 26. Gegr. 1908. Gründ. u. Inh. Rudolf Klein. T. 672. T. A.: Autopalace. BK.: Fil. d. Anglo-österr. Bank, Prag. PK.: 10 167.

Auto Palace Halphen & Co., G. m. b. H., Wien I., Augustinerstr. 8. Gegr. 1907. Gründ. u. Dir.: Ludwig Halphen, stellvertr. Dir.: Viktor Stransky. Geschäftsf.: Leopold Grosz. Prok.: Karl Pilzer. T. 10625 u. 955. T. A.: Halphen. BK.: J. H. Singers Nachf., Wien.

Autopalast Fulda, Inh. Ernst Sopp. Gegr. 1906. Gründ. u. Inh. Ing. Ernst Sopp. T. 170. T. A.: Sopp, Fulda. BK.: Vorschussverein Fulda.

Auto-Palast Walther Melsheimer & Co., Bad Nauheim, Frankfurter Str. 9. T. 231.

Auto-Palast Joh. Georg Schick, Homburg v. d. H., Louisenstr. 119. T. 320.

Auto-Palast Schmidt, Leipzig. Gegr. 1905. Gründ. und Inh. Richard Schmidt. T. 12 166. T. A.: Auto-Palast Schmidt.

Auto-Pneumatic-Company, G. m. b. H., Pneumatikhdlg. u. -Rep.-Werkst., Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 181. Gegr. 1907. Geschäftsf. L. Maith. T. 4464. T. A.: Gutta.

Auto-Pneu-Reparatur- u. Gleitschutzfabrik, München, Paul Heyse-Str. 8. Gegr. 1907. Gründ. u. Inh. S. Regensteiner. T. 6095. T. A.: Pneureparatur, Heysestr. 8. BK.: Bayr. Hypoth.- u. Wechselbk.

„Auto"-Reparaturwerkstatt, Mogilno, Bz. Bromberg. Gegr. 1906. Gründ. u. Inh. St. Dabkiewicz. T. 90. T. A.: Auto Mogilno.

Auto-Technikum, Berlin, Autotechn. Fachschule Berlin-Charlottenburg, Fritschestr. 27. Gegr. 1909. Gründ. u. Inh. Dir. Max R. Zechlin. T. Ch. 535. T. A.: Motofram. BK.: Mitteld. Creditbk., Charlottenburg.

Autotechnikum Stuttgart, G. m. b. H., Filderstr. 63. T. 8597.

Auto-Teil-Gesellschaft m. b. H., Vertr. v. Aut.-Zubeh., Berlin SW., Wilhelmstr. 131/32. Gegr. 1905. Inh. Dipl.-Ing. Edm. Herzfelder, Franz Schön & Söhne, Prag, Ewald Knoll, Ing., Berlin, Horst v. Ferber. Ing., Dresden, Erich v. Ferber, Leutn., Gleiwitz, W. v. Pittler, Ing., Berlin. Geschäftsf. Edm. Herzfelder & Ewald Knoll. T. VI, 3992. BK.: Disk.-Ges., Dep.-K. Potsdamer Str.

Auto- u. Fahrrad-Centrale, Wilh. Dietz, Harburg a. E., Rathausstr. 18A. Gegr. 1898. Gründ. u. Inh. Wilh. Dietz. T. 268. T. A.: Dietz Automobile. BK.: Filiale Hann. Bk., Harburg.

Auto-Töfi-Club Colmar. (S. Ortsgr. d. D. M. V.)

„Autovox"-Signalapparat. (S Automobiles Berliet.)

Auto-Zubehör-Gesellschaft m. b. H., sämtl. Zubehör für Automobile, Wien I., Stubenring 12. T. 15 636.

Auvergne. Auf der Rundstrecke der Auvergne fand am 5. Juli 1905 das VI. und letzte Gord.-Benn.-Rennen statt. Die Rundstrecke war äusserst schwie-

rig, ihre gefährlichen Kurven waren gefürchtet, der steinige harte Boden der Strassenoberfläche wirkte wie ein Reibeisen auf die Pneumatiks, so dass die mittlere Durchschnittsgeschw. des Siegers auf 78,428 km/St. herabsank, gegen 96 km/St. desselben Siegers im Jahre 1904.

„Aviselva"-Leichtmetall. (S. Basse & Selve, Altena.)

Avanttrain (Automobilvorspann). Bezeichnung für einen in sich geschlossenen Antrieb mit Motor und Getriebe, der dazu bestimmt ist, bei gewöhnlichen Pferdewagen an Stelle des vorderen Drehschemels unter das Vorderteil gestellt zu werden, um den Zug des Fahrzeugs zu übernehmen. Von deutschen Konstruktionen ist der Automobilvorspann Kühlstein-Vollmer (s. Tourenwagentafel) der bekannteste.

von Axelson, Carl (Bild s. Präsidientafeln), Leipzig, Zeitzer Str. 10. Seit 1. Jan. 1908 I. Vors. des Leipz. A. C. v. A. lebt seit 1876 in Deutschl., hat als Ing. der Firma Siemens & Halske in Berlin die Centrale für elektr. Beleuchtung in Stettin und in Stockholm gebaut, war später 4½ Jahr bei der A. E. G. in Berlin, und lebt jetzt als Privatmann. v. A. hat sich eine Reihe Plak. erworben; so bei der Zuv.-F. Berlin—Leipzig 1900 die grosse silb. Med.; in den Herk.-Fahrt. 1906 und 1907 sowie den Pr.-Heinr.-F. 1908 und 1909 erhielt er Plak.

B

Baader, A., Ing., Aut.-Vertr., Ulm a. D., Olgastr. 37. T. 660.

Baath, Sieger in der Kl. I B bei der Huldigungsf. der D. M. V. durch Süddeutschl. am 5.—8. Juli 1906.

Bablot, bekannt. französ. Rennf., gewann nachstehende Preise: 1906: III. Pr. im 1. Rennen um die Targa Florio am 6. Mai; II. Pr. in der Tourist Trophy am 24. Sept. — 1907: XII. Pr. im II. Grand Prix des A. C. F. am 2. Juli.

Bacharach—Rheinböllen, Strecke eines Bergrennens am 17. Juni 1908, während der Pr.-Heinr.-F. 1908. (Vergl. Pr.-Heinr.-Fahrt.)

Bachem, Johann, Aut. Hdlg., Bonn a. Rh. Gegr. 1875. Gründ. u. Inh. Jacob Bachem. T. 328. T. A.: Autobachem. BK.: A. Schaaffhaus. Bankverein, Bonn.

Bachrich & Co., Aut. Hdlg., Wien IV, Hörlg. 10.

Baden—Graz—Baden. Distanzf. des Oe. A. C. am 9. u. 10. Juni 1900.

Badenia-Werke, Fabr. f. Auto-Heber, Mannheim, Q 7. 6. T. 4089.

Badertscher & Co., Automobiles, Zürich, Bahnhofstrasse 37. Gegr. 1882. Gründ. und Inh. Joh. Badertscher. T. 202. T. A.: Badertscher.

Badischer A. C. (Hauptvorst. s. Präsidientafel Sekt. Freiburg, Clubreg.)

Badischer Chauffeur-Verein. (S. Reg. d. Chauffeurvereine Deutschl.)

Bahlsen, L. H., Ing., Aut. Hdlg., München, Ohmstrasse 9. Gegr. 1903. Inh. Generalvertr. der Oest. Daimler-Motorenges., Ing. L. H. Bahlsen. T. 3554. T. A.: Oesterr. Daimler, München. BK.: Deutsche Bank, München. — B. erhielt als Fahr. des Komnickwag. von F. Komnick eine Plak. in der Pr.-Heinr.-F. 1909.

Bahn, Carl, Aut. Hdlg., Cuxhaven. Gegr. 1897. Gründ. Carl Bahn; Inh. G. F. C. Bahn. T. 73. T. A.: Carl Bahn. BK.: Vereinsbank.

Bahnemann, H., Aut.-Hdlg., Berlin W. 15. Kurfürstendamm 213. T. Charl. 5761.

Bähni & Cie., Aut. Hdlg., Biel (Schweiz.)

Bahrenfeld. Auf der Trabrennbahn Bahrenfeld bei Hamb. veranstaltete der Nordd. A. C. am 23. Okt. 1904 u. am 3. Sept. 1905 Intern. Aut.-Bahnr.

Bähr, Louis, Aut.-Hdlg., Pirmasens, Hauptstr. 94. Gegr. 1889. Gründ. u. Inh. Louis Bähr. T. 248. T. A.: Bähr, Mechaniker.

„Baig"-Garage Schirp, G. m. b. H., Aut. Hdlg., Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 84/5.

Balau & Co., Wien VI, Aut. Hdlg., Amerlingstr. 19.

Balcke, Max, Benzin-Raff., Berlin N. 4, Gartenstrasse 32. T. III, 743 u. 5078.

Bald, H., Wagenfabr., Siegen, Gegenerstr. 7. T. 285.

Baldauf, C. G., Wagenfed., Chemnitz, Limbacher Strasse 37/39. T. 234.

Balderer, Martin, Aut.-Hdlg., Vaihingen a. d. Fild. Gegr. 1900. Gründ. u. Inh. Martin Balderer. T. 7. T. A.: Auto Balderer. BK.: Gewerbe-Kasse Stuttgt.

Ballisat, Robert, Aut. Hdlg., Montreux Territet.

Bally & Co., Aut. Hdlg., Genf (Schweiz), rue du Stand 9.

v. Balz, Stuttgart, Präs. der Württ. Staatseisenbahn, 2. Stellvertr. des Präs. im erst. Vorst. des M. M. V. 1897. v. Balz war einer der ersten, die die hohe Bedeutung des Automobils rechtzeitig erkannten und es besonders als das Verkehrsmittel der Zukunft werteten.

Balz, Hermann, Obering., Stuttgart, Königstr. 16. Mitinh. und Geschaftsf. der Aut. Grosshandlg. Hermann Balz & Co., G. m. b. H., Stuttgart. Erhielt den I. Pr. in Kl. I bei der Zuv.-Fahrt des Württbg. A. C. vom 13. Mai 1906.

Balz, Hermann, & Co., G. m. b. H., Aut. Hdlg., Stuttgart, Königstr. 16. Gegr. 1908. Inh. Obering. Hermann Balz, Dr. August Luling. Geschaftst. Obering. Herm. Balz. T. 8361 u. 8362. T. A.: Autobalz. BK.: Württbg. Landesbank.

Balzer, Carl, Aut. Hdlg., Coburg, Steinweg 14. Gegr. 1884. Gründ. u. Inh. Carl Balzer. T. 273. T. A.: Balzer.

Bamberger & Hertz, Sportbekleidg., Frankfurt a. M., Zeil 54. Gegr. 1904. Gründ. u. Inh. Heinrich Bamberger. Prok. Jacob Bamberger. T. 3781. T. A.: Bamberger Hertz, Frankfurtmain BK.: Pfälzische Bank. PK.: 3044.

Baendel, Hugo, Ing., Autogene Schweissanlage, Berlin N. 20, Koloniestr. 6. Gegr. 1908. Gründ. Hugo Baendel. T. II, 2146. BK.: Deutsche Bk., Dept.-Kasse J—K.

Bandler, Otto, Aut. Hdlg., Wien VI/1, Magdalenenstrasse 36. Gegr. 1898. Gründ. u. Inh. Otto Bandler. T. 239. T. A.: Bandler, Wien, Magdalenenstr. BK.: Oesterr. Länderbank, Anglo-öst. Bk. (Wien). PK.: 54 018 u. 83 122.

Graf Banffy, Nikolaus, Kolozsvar, bedeutender ungar. Herrenf., erhielt eine Plak. in der II. Pr.-Heinr.-F. 1909 (Fiat).

Banse, C., Automobile und Motorboote, Fabr. von Aut.-Bestandteilen, Hamburg 21, Canalstr. 4a. Gegr 1883. Gründ. u. Inh. C. Banse. Geschäftsf. C. Banse jr. T. III, 1376. BK.: Vereinsbk.

Banzhaf, G., Neckarsulm, Kgl. Wrttb. Kommerzienrat, Direktor der „Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G." Geboren am 19. November 1858. B. war im Jahre 1879 in die Strickmaschinenfabrik von Christian Schmidt in Riedlingen als Prokurist eingetreten und wurde 1884, nachdem das Geschäft in die „Neckarsulmer Strickmaschinenfabrik" umgewandelt war, Direktor. Unter seiner umsichtigen Leitung wuchs das Geschäft sehr bald, die Fabrikation von Strickmaschinen wurde eingestellt und dafür 1886 die von Fahrrädern aufgenommen und 1900 die von Motorrädern. Die Fabrik beschäftigt heute unter der Leitung von B. etwa 1000 Arbeiter und 75 Beamte. B. ist seit Jahren Mitglied der Handelskammer zu Heilbronn, gehört

Kgl. Kommerzienrat G. Banzhaf.

dem Vorstande des Vereins Deutscher Fahrradfabrikanten an und bekleidet verschiedene Ehrenämter. In der II. Prinz Heinrich-Fahrt 1909 erhielt sein von Petersen gesteuerter Wagen eine Plakette.

Bär, Robert, Maschinen- u. Bauschlosserei, Jessnitz i. Anh., Gr. Markt 10. Gegr. 1860. Inh. Robert Bär. T. A.: Bär, Jessnitz. BK.: Landesbank Jessnitz.

Baral, D., Aut. Hdlg., Pforzheim, Durlacher Str. 8. Gegr. 1890. Gründ. u. Inh. D. Baral. T. 564. T. A.: D. Baral.

Baras, berühmter französ. Rekord- u. Rennf., der folg. Erfolge hatte: 1901: I. Pr. in der leicht. Rennwagenkl. Nizza—La Turbie am 29. März. — 1902: VII. Pr. in der Tourenf. Paris—Wien vom 19. bis 29. Juni. — 1903: I. Pr. in der Kl. der kleinen Wagen beim II. Ardennenr. am 22. Juni (Darracq); I. Pr. in Kl. II am 12. Juli zu Nieuport. — 1904: I. Pr. in Kl. V. am 18. Juli zu Ostende; Weltrek. zu Ostende über 1 km mit fliegendem Start. Geschwindigkeit 168,224 km/Std. — 1906: VII. im I. Grand Prix des A. C. F. — 1907: III. im II. Grand Prix des A. C. F.

Barbaroux, bekannter Benzfahrer, der den ersten eigentlichen Benzrennwagen i. J. 1903 zu verschiedenen Siegen steuerte. So führte er 1903 mit Erfolg in der Fernf. Paris—Madrid vom 24. bis 27. Mai einen Benzwagen. Ferner gewann er im selben Jahre den I. Pr. in der leichten Wagenkl. beim Kilometerr. zu Huy in Belgien am 19. Juni.

Barber, Brüder, Hdlg. m. Aut.-Mat., Wien IX 4, Sechsschimmelgasse 14. Gegr. 1895. Gründ. u. Inh. Bernhard Barber. T. Automat 1196. T. A.: Barber, Wien, Sechsschimmelgasse. BK.: Wiener Bankver., Wien IX. PK.: 5596. (Vergl. Vertreterverz. im Branchenreg.)

Barbey, Sieger in der Kl. der schwer. Wagen beim I. Schweizer Bergr. am 13. Okt. 1901.

Bárdi, Josef, Automobil-A.-G., Budapest VI. Mozsárutca 9. Gegr. 1897. Gründ. u. Inh. d. A.-G. Generaldir. Josef Bárdi, Direktionsmitgl. Graf Zichy Béla Rezsö, Friedr. Frhr. von Born, Alfred Kohner, Dr. Koloman Szécsi. T. 41—00, 116—34. T. A.: Pneumatic. BK.: Wiener Bankverein. PK.: 20 033.

Bardi, Josef, Budapest VI, Moszar utca 9, General-Direktor der Firma Josef Bardi A.-G., Budapest. Geboren 1873, Budapest. B. trat nach Absolvierung der Handelsschule in die ungarische Gummifabrik A.-G. ein, wo er später Oberbuchhalter wurde. Er errichtete 1898 das Fahrrad- und Automobil-Zubehör-Engros-Geschäft J. Bardi, das 1906 in eine Aktien-Gesellschaft umgewandelt wurde, nachdem zuvor der Automobil-Handel in grösserem Stil aufgenommen wurde.

Josef Bardi.

Bareis, Conrad, gewann den I. Pr. in K. I bei der Zuv.-Fahrt des Württbg. A. C. am 13. Mai 1906.

Barillier, bek. französ. Rennf., gewann 1906 den IV. Pr. im I. Grand Prix des A. C. F. am 26. und 27. Juni, und den IV. Pr. im V. Ardennenr. am 13. Aug. — 1907 wurde er VII. im II. Grand Prix des A. C. F. am 2. Juli, sämtliche Siege auf Brasier.

Barlacher, W., Ing., Aut. Hdlg., Zürich I, Waisenhausgasse 15.

Barney, Oldfield, berühmter amerik. Automobilist, stellte am 15. u. 16. 3. 1910 zu Daytona zwei neue Weltrekorde auf 200 PS Benzwagen auf. 1 Meile steh. Start = $40^{53}/_{100}$ Sek. = 143 km/Std., 1 Meile mit fliegendem Start in $27^{33}/_{100}$ Sek. = 212 km/Std. Grösste Geschwindigkeit eines Fahrzeuges.

Bartels, Hermann, Partikulier, Königsberg i. Pr., Wallenrotstr. 6. Geb. am 23. Sept. 1841 zu Hamburg. Mitbegr. des Ostd. A. C. B. war von 1905 bis 1909 Vors. des Ostd. A. C. Er gewann folg. Preise: I. Pr. bei der Zuverlässigkeitsf. des Ostd. A. C. am 15. Juli 1905; III. Pr. in der Geschicklichkeitsfahrt zu Cranz am 14. Juli 1908.

Bartelmus, Rud., Ing., Aut.-Vertr., Brünn.

Bartens, Red. der „Sportwelt", Berlin SW. 68, Lindenstr. 16/17.

Barth, Christian, Friedenau, Sponholzstr. 31. Repräsentant der „Automobilwelt". Geboren am 17. März 1871 zu Gersheim in der Rheinpfalz. Chr. Barth gehört zu den Pionieren des Automobilismus. Wie so viele von diesen ist auch er ursprünglich dem Radfahrsport zugetan gewesen. Er ist der Begründer vieler Radfahrvereine, und war ein begeisterter Anhänger und die Hauptstütze der Allgemeinen Radfahrer-Union. Als einer der ältesten Automobilisten bediente er sich schon im Jahre 1894 des Wolfmüller-Hildebrandschen Motorrades, und hat dann nacheinander Systeme aller Art: Léon Bollée, Amedée Bollée, de Dion Bouton, Cudell, Opel-Lutzmann, Benz, de Dietrich, Adler, Fiat, Mathis-Bugatti, Hexe, Dürkopp, Oryx usw. besessen und selbst gefahren. Ein grosses Verdienst erwarb sich B. als Mitgründer der D. M. V. Carl Schwarz, Emil Schmolz und Paul Reuss waren die Einberufer der Gründungsversammlung der D. M. V. in Stuttgart am 24. Mai 1903. Als Mitglied der D. M. V. führte Barth die Nr. 2. Im übrigen ist Chr. Barth noch Mitbegründer von folgenden Vereinen: Automobiltechnische Gesellschaft, Allgemeiner Schnauferl-Club, Automobil-Club Westfalen, Norddeutscher A.-C., Leipziger A.-C., Rheinischer A.-C., Bayerischer A.-C., Wiesbadener A.-C., Sachsisch-Württembergischer A.-C., Westdeutscher A.-C.

Auch aktiv hat Chr. Barth als Fahrer an verschiedenen Konkurrenzen teilgenommen, wobei er folgende Preise gewann: 1899: III. Preis der Fernfahrt Mainz—Coblenz—Mainz am 14. Juli (Cudell-Motordreirad). — 1900: II. Preis der Fernfahrt Nürnberg—Bamberg—Nürnberg am 17. Juni auf de Dietrich-Wagen; II. Preis der Fernfahrt Berlin—Aachen 30. Aug. bis 2. Sept. (de Dietrich). (Vergl. lex. Teil Motorbootw.)

Barthel, Rudolph, Aut.-Armaturenfabr., Chemnitz, Adorfer Str. 13. Gegr. 1891. Gründ. u. Inh. Louis Rudolph Barthel. T. 554. T. A.: Barthel, Messingwaren. BK.: Chemnitzer Bankverein. PK.: Leipzig 684.

Bartl, Gustav, Hannover-Limmer, Oberingenieur, Direktor der „Vereinigten Gummi-Kamm-Compagnie A.-G.", Limmer bei Hannover. Geboren zu Pressnitz in Böhmen. Bartl trat am 1. September 1873 als Betriebsingenieur bei der Hannover Gummi-Kamm-Co. ein und ist seit dieser Zeit ununterbrochen in der Firma tätig gewesen. 1897 wurde ihm die Prokura der Firma übertragen und 1902 trat er in den Vorstand der Gesellschaft ein. Als zu Anfang der 90er Jahre d. v. Jahrhunderts die Pneumatikfabrikation ihren Anfang nahm, befasste sich B. eingehend mit dieser Fabrikation, und es ist zum grössten Teil sein Werk, dass sich die Excelsior-Pneumatiks der Hannover-Gummi-Kamm-Comp. A.-G. sowohl als Fahrradreifen wie auch als Automobilreifen so gut bewährten. Bei den Zuverlässigkeitsfahrten, die der Hannoversche A.-C. am 13. Mai 1906 und am 26. Mai 1907 veranstaltete, gewann B. je einen Preis, das erste Mal auf Adler-, das zweite Mal auf de Dietrich-Wagen.

Gustav Bartl.

Bartsch, Otto, Aut. Hdlg., München, Ainmüllerstrasse 22. T. 21 912.

Baruch, Alfred, Automobil-Centrale, Stolp i. Pom., Blücherpl. 14. Gegr 1900. Gründ. u. Inh. Alfred Baruch. T. 376. T. A.: Baruch, Stolppom. BK.: Danziger Privat-Akt.-Bk.

v. Baruch, Eugen (Eugen Baruch v. Felsovany), Budapest, einer der bekanntesten ungar. Sportleute, der auf Gobron-Brillié-Wagen verschiedene Preise gewonnen hat, u. a.: 1907: II. Pr. in der Schönheits-Konk. der III. Herk.-Konk. — 1909: Plak. in der II. Prinz-Heinr.-Fahrt.

Barwick (Daimler), II. im Rennen um die Graphic Challenge Trophy am 26. 9. 1906.

Barzini, Luigi, ital. Journalist, der den Fürsten Borghese auf dessen 50 PS Italawagen auf der Fernf. Peking—Paris vom 10. Juni bis 20. August 1907 begleitete und darüber fesselnde Berichte im „Corriere della Sera" und das Werk „Peking—Paris im Automobil", 2. Aufl., Leipzig 1908, Verlag Brockhaus, schrieb.

Basse & Fischer, G. m. b. H., Lüdenscheid i. W. (Tochterfirma von Basse & Selve, Altena i. W., näheres siehe dort). Inh. Frau Geh. Kommerz.-Rat Selve, Bonn a. Rh. T. 1 Lüdenscheid. T. A.: Bassefischer Lüdenscheid. BK.: Reichsbk.-Giro-Kto. PK.: 514 Cöln.

Basse & Selve, Altena i. W. Gegr. 1861. Inh. Frau Geh. Kommerzienrat G. Selve, Bonn a. Rh., Coblenzer Str. 39. Vorst.: Generaldir. W. Ashoff; Dir.: J. Borbeck, W. Hesse, Funk, Jünger, Osenberg, H. Borbeck, Czarnikow, Dr. R. Korte, ausserdem 17 Prokuristen. Die Firma Basse & Selve stellt Aut.-Bestandt. her, u. a. Façonguss in Aluminium, Bronze u. Rotguss, Tiegelschmelzöfen, Leichtmetall „Aviselva" (spez. Gew. 1,75), Pressstücke, Eisenguss, Steuerrader, Bleche, Rohre, Stangen, Drähte und Profile in allen Metallen; Nickel in Anoden, in Würfeln und Granalien; Messingkühlerröhrchen, Kühlerscheiden, Zierleisten; Aluminium-„Selve"-Kühler; Aluminium-Fertigfabrikate, Betriebsstoffbaukraus-Aluminium; Autolavol (Kühler-Reinigungsmittel); Kühlerröhrchen in Kupfer und Aluminium, Nickel für Stahlwerke. T. 33 u. 168. T. A.: Selve-Altenawestfalen. BK.: Reichbank-Giro-Kto. PK.: Cöln 693. — Zu der Fa. Basse & Selve gehören folgende Tochter-Gesellschaften: Basse & Fischer, Lüdenscheid 1, Elbinger Metallwerke, Elbing 95, Metallwerke Bärenstein, Amt Werdohl 59, Rhein. Sprengkapsel- und Zündhütchen-Fabrik, Küppersteg, Amt Opladen 84, Schweizerische Metallwerke Selve in Thun.
Das Stammwerk wurde 1861 gegr. und unter der Leitung und umfassenden Tätigkeit des alleinigen Inhabers, des am 7. Nov. 1909 verstorbenen Kgl. Geh. Kommerzienrats Gustav Selve sehr bald zu grosser Blüte geführt, so dass die Fa. heute einen Weltruf geniesst. (Vergl. **Inserate** [Abt. Autom. u. Luftsch.] sowie Vertreterverz. i. Branchenreg.)

Frhr. v. Bassus, Konrad, Privatgelehrter, München, Steindorfstr. 14, Mitbegr. d. Bay. A. C., Mitinh. der „Luftschiffbau-Zeppelin-Ges.", Friedrichshafen. (Vgl. lex. Teil Luftsch.)

Bastian, C. O., Aut. Hdlg., Dresden, Haydnstr. 48. Inh. C. O. Bastian, T. 928. BK.: Reichsbank.

Bastogne. Rundstr. in Belgien, auf der wiederholt die Ardennenr. abgehalten wurden.

von Battenberg, Prinz Franz Josef, Durchlaucht, Darmstadt, erhielt in der I. Herk.-Konk. 1905 den 13. Preis (Fahrer Graf Wilhelm Arco auf Merced.)

Bauer, Alfred, Vertretung der Continental-Caoutchouc- & Guttapercha-Comp. Hannover, Genf, 14 rue de Hollande. T. 5104. T. A.: Continental.

Bauer, Ernst, Oel-Import, Dortmund, Hamburger Strasse 46. Gegr. 1883. Inh. Wwe. Ernst Bauer, Maria geb. Schleger. T. 259. T. A.: Mineralöl. BK.: Wiskott & Co., Dortmund. PK.: 3086.

Bauer, Hans, Aut.-Vertr., Nürnberg, Sigmundstr. 14. T. 4171.

Bauer, Helm., Aut. Hdlg., Parchim, Lange Str. 25. Gegr. 1888. Gründ. u. Inh. Helm. Bauer. T. 49. T. A.: Helmbauer. BK.: Vereinsbank Wismar.

Bauer, Ludwig, Aut. Hdlg., Oberndorf a. N. T. 62. T. A. Elektrobauer. BK.: Gewerbebank Oberndorf.

Bauer, Max, Mechaniker, Aut. Hdlg., Danzig-Langfuhr, Hauptstr. 13. Gegr. 1904. Gründ. u. Inh. Max Bauer. T. A.: Autobauer. BK.: Nordd. Credit-Anst.

Bauer, W. L., Aut.-Vertr., Leipzig, Löhrstr. 4. T. 3905. Langjähr. Vertr. der Neckarsulmer Fahrradwerke.

Bauer, Wilhelm, † am 31. März 1900. Fahrmeister der Daimler-Mot.-Ges. B. beteiligte sich an zahlreichen Automobil-Konk., so bereits i. J. 1898 vom 27. bis 28. Aug. an der Wettfahrt durch Südtirol. Am 30. März 1900 stürzte er während des II. Bergrennens Nizza—La Turbie in einer Kurve so unglücklich, dass er bereits am 31. März 1900 starb. B. war einer der tüchtigten Automobilfahrer in der ersten Zeit des Automobilismus.

Bauer, H., & Co., Aut.-Vertr., Frankfurt a. M., Neue Mainzer Strasse. T. 5158.

Bauereis, J., Aut. Hdlg., Stuttgart, Gutenbergstrasse 81. T. 6572. T. A.: Bauereis Stuttgart. BK.: Gewerbekasse Stuttgart.

Baeuerle, T., & Söhne, Fabr. elektr. Uhr., St. Georgen i. Schwarzwald. Gegr. 1864. Gründ. Tobias Baeuerle sen., Inh. Tobias sen. u. jun. u. Christian Baeuerle. T. 9. T. A.: Baeuerle Söhne. BK.: Rhein. Creditbk. Triberg.

Bauernfeind gewann auf Rössler & Jauernig den I. Pr. in Kl. I im Bergr. über 1 km am 25. Mai 1907 bei der intern. Prüfungsfahrt für leichte Wagen Wien—Klagenfurt—Graz—Wien vom 24.—30. Mai 1907.

Baumann, Achille, Aut.-Kaross.-Fabr. u. -Hdlg., Mülhausen i. E. Gegr. 1905. Gründ. u. Inh. Achille Baumann. T. 181. T. A.: Motor. BK.: Rhein. Credit-Bk. Mülhausen i. E.

Baumann, Albert, Salzbad-Härteöfen u. Härte-Apparate, Aue i. Erzgeb., Bahnhofstr. 31. T. 75.

Baumann, C. F., Lacke, Berlin NO. 43, Neue Königstrasse 55/56. Gegr. 1828. Gründ. Carl Friedr. Baumann; Inh. Albert Hennicken. T. VII, 2424. T. A.: Farbenbaumann. BK.: Deutsche Bank. PK.: 5778.

Baumann, Georg, gewann den I. Pr. in Kl. I der Zuv.-Fahrt des Württbg. A. C. vom 13. Mai 1906.

Baumgartl, Hans, Automobilhof, Karlsbad, Zentralbahnhofstrasse.

Baumgärtner, G. A., Sportred. der „Münch. Neuesten Nachrichten", München, Knorr & Hirth, G. m. b. H., Sendlinger Str. 80.

Baur, Anton, Gutsbesitzer, Johanniskirchen b. München, Post 27, beteiligte sich an verschiedenen Aut.-Konk. Er wurde 1905 15. in der I. Herk.-Konk. u. erhielt 1906 die gold. Plak. in der II. Herk.-Konk.

Bauschlicher, Zivil-Ing., Fachschriftsteller für Automobilismus und Luftschiffahrt, Frankfurt a. M., Stegstr. 64.

Bautz, Heinrich, Aut.-Kar.-Fabr., Cöln a. Rh., Friesenstr. 79 u. Albertusstr. 50. Gegr. 1869. Inh. Heinr. Bautz. T. 3355.

Bautzener Velociped- und Autobestandteilefabrik (Steuerungen, Vorderachsen, Chassis), Bautzen i. S. Gegr. 1880. Gründ. u. Inh. E. Wilhelm Fuchs. T. 504. BK.: G. E. Heydemann.

Bayard-Automobile (Automobiles Bayard, Levallois-Perret), Vertr. f. Deutschl. Anton Rütgers & Co., Aachen, Hochstr. 55.

Bayer. Auto-Garage, G. m. b. H., München, Karlstrasse 72. Gegr. 1909. Inh. Gustav Otto, Robert Magerle, Josef Baur. T. 13 125. BK.: Deutsche Bank.

Bayerische Automobil-Verkaufs-G. m. b. H., München, Sonnenstr. 9. Gegr. 1908. Gründ. u. Inh.: Robert Frank, Ludw. Schudt, München. T. 12 924. T. A.: Bav. BK.: Deutsche Bank, Reichsbank.

Bayer. Chauffeur-Zentrale Albert Reithmayr, vorm. A. Tiefenthaler & Co. Gegr. 1902 von A. Tiefenthaler und A. Reithmayr. Inh.: Albert Reithmayr. T. I, 934. T. A.: Reithmayr, München.

Bayerische Motorfahrzeug-Zentrale Augsburg. Inh.: Thomas Köpf, Augsburg, Bahnhofstr. T. 716.

Bayer. Motorwagenstation Carl Maria Stettmayer (Deutsche Autobörse), München, Maximilianstr. 13. Gegr. 1904. Gründ. u. Inh.: Carl Maria Stettmayer. T. 1705 und 7088. T. A.: Boersstettmayer. BK.: Kgl. Filialbk. München.

Bayerischer Automobil-Club, München, e. V. (Nach seinem Stande im Februar 1910. Hauptvorstand s. Präsidientafel.) Sektionen München, Nürnberg, Oberpfalz, Schwaben, Unterfranken (s. Clubreg.).

Bayerischer Chauffeurverein. (S. Reg. d. Chauffeurvereine Deutschlands.)

Bayerischer Motorwagen-Ver. E. V. (s. Vereinsreg.).

Bayern, Prinz Georg von, Kgl. Hoh., Mitgl. des Repräsentantenausschusses des Bay. A. C. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Bayern, Herzog Ludwig in. Kgl. Hoheit, München, hervorragender Automobilist, gewann in der 1. Pr.-Heinr.-F. 1908 eine Plakette.

Bayern, Prinz Ludwig Ferdinand, Königl. Hoheit, München (Bild in der Gesch. des Automob.). Prinz Ludwig Ferdinand ist einer der eifrigsten Förderer des Automobilismus und Motorradwesens; er ist Protektor des Bayerischen Automobil-Clubs, der Deutschen Motorfahrer-Vereinigung sowie des Allgemeinen Schnauferl-Clubs und hat dem deutschen Automobilismus wiederholt Beweise seiner Sympathie für den Motorsport gegeben; so war er Mitglied des Ehrenkomitees der I. Herk.-Konk. 1905 und stiftete auch für das Forstenrieder-Park-Rennen in dieser Konkurrenz einen I. Ehrenpreis für den schnellsten Wagen, ausserdem gehörte Prinz Ludwig Ferdinand seit vielen Jahren dem Ehrenkomitee sportl. Veranstaltungen an und stiftete für diese Zwecke des öfteren hübsche Preise.

Bayern, Herzog Siegfried in, Kgl. Hoheit, München, Mitgl. des Ehrenkomitees der I. Herk.-Konk. 1905. Herzog Siegfried in Bayern ist wie soviele Mitgl. des bayr. Königshauses ein erklärt. Freund des Aut.

Bea, Karl, jr., Autogarage Central, Aut. Hdlg., Basel, Spitalstr. 24—26. Gegr. 1903. Gründ. u. Inh.: Karl Bea jr. T. 304. T. A.: Bea, Basel.

Bechem & Co., G. m. b. H., Aut.-Schlüssel- u. Windenfabr., Düsseldorf. Gegr. 1905. Inh.: Paul Bieber. T. 1667. BK.: Barmer Bankverein, Düsseldorf.

Becher & Rauh, Ledergleitschutzfabr., Berlin SW. 61, Blücherstr. 21. T. IV, 3537.

Bechstein, E., stellv. Dir. der Fa. „Ludwig Loewe & Co., A.-G.", Berlin.

Bechtel, Friedrich, Wien IV, Wiedner Hauptstr. 70, Sportred. der „N. Fr. Presse". Geb. am 7. Mai 1878 zu Wien.

Beck wurde 1907 15. im Kaiserpreisr. am 14. Juni. 1909: 1. Pr. in der Wagenkl. bei Marchairuz auf Martini am 11. Juni um den Mégevetpokal.

Beck, Carl, Fabr. chem.-techn. Spezialöle u. Fette, Pilsen.

Beck, W., Ing., Inh. der Maschinenfabr. Wiesche & Scherffe, Frankfurt a. M.

Becks Auto-Centrale, G. m. b. H., Berlin SW. 68, Friedrichstr. 225. Gegr. 1910. Gründ.: W. Beck, Berlin, und F. Komnick, Elbing. T. VI, 16 956. BK.: Commerz- u. Disc.-Bk.

Becke, Hermann, Aut. Hdlg., Dresden, Prager Strasse 52. Gegr. 1899. Gründ. u. Inh.: H. Becke. T. 4819.

Becker, Carl (Bild s. Präsidientafel), Architekt, Coblenz, Mainzer Str. 15, I. Vors. d. Cobl. A. C. Geb. am 16. Juli 1857 zu Neuwied. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Becker, Carl, Motorf. Hdlg., Bad Wildungen, Kornstrasse 194. T. 161.

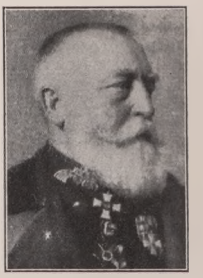
Becker, Eduard, Sieger in der Kl. A der Motorr. bei der Fernf. „Rund um Berlin" am 26. Aug. 1906.

Becker, Ernst, Aut.-Lederfabr., Mülheim a. Ruhr. Gegr. 1880. Gründ. u. Inh.: E. Becker. T. 116.

Becker, Friedr., Aut. Hdlg., Wiesbaden, Moritzstrasse 2. T. 3061.

Becker, F. C., „Odor" Akkumulatoren- und Elemente-Werke, Schkeuditz. Gegr. 1904. Gründ. u. Inh.: F. C. Becker. T. 33, 33a und 33b. BK.: Deutsche Creditanst., Leipzig, Zweigst. Schkeuditz.

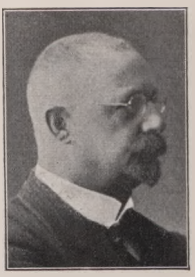
Becker, Gustav, Generalmajor z. D., Westend-Charlottenburg, Kastanienallee 17. Präsident des M. M. V., Ehrenmitglied des Mitteldeutsch. A.-C., Ehrenpräsident des Allgemeinen Schnauferl-Clubs, ist einer der ältesten und bedeutendsten deutschen Vorkämpfer des Automobilismus. B. schied 1895 aus der Armee aus, beschäftigte sich bereits vorher viele Jahre mit der Konstruktion und Herstellung von Artillerie- und Armee-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung d. Automobils. 1897 unternahm B. allein seine erste grosse Automobilreise v. Berlin über das Erzgebirge und Böhmen, Bayern nach München, von dort nach Mittenwald und Seefeld in Tirol und zurück. B. war eines der namhaftesten Gründungsmitglieder des M. M. V., dessen Präsident er noch heute ist. Schon 1899 war er Vorsitzender des technischen Komitees der I. Internationalen Motorwagen-Ausstellung in Berlin vom 3. bis 28. September, ferner Vorsitzender des Arbeitsausschusses der Deutschen Automobilausstellung 1902 vom 14. bis 25. Mai in Berlin, ferner Vorsitzender des Organisationsausschusses der Huldigungsfahrt der deutschen Automobilisten vor Kaiser Wilhelm II. am 7. 3. 1903, Präsident der III. Deutschen Automobilausstellung in Berlin 1903, Leiter der Automobilfahrt der Haftpflichtkommission von Berlin nach Brandenburg am 18. 2. 1905, ferner Präsidentstellvertreter des Deutschen Automobilverbandes; 1904 gehörte B. ausserdem dem Gordon-Bennett-Komitee an. B. hat sich durch Wort und Schrift auf automobilistischem Gebiete um die Popularisierung des Automobils und die Vertretung der automobilistischen Interessen hervorragende, bleibende Verdienste erworben. Von General Becker stammt auch die Broschüre über die Auto-Unfallstatistik gegenüber allen anderen Beförderungsmitteln.



Generalmajor z. D. Becker.

Becker, Ludwig, Aut.-Armat.-Fabr., Offenbach a. M., Ludwigstrasse. Gegr. 1867 v. Ludw. Becker. Inh.: Ing. Karl Becker. T. 5. T. A.: Becker Armaturen. BK.: S. Merzbach, Frankfurt a. M. PK.: 54, Frankfurt a. M. (S. Vertr.-Verz. i. Branchenteil.)

Becker, Max, Kriegsgerichtsrat, seit vielen Jahren I. Vorsitzender der „Allgemein. Radfahrer-Union, Deutscher Touren-Club", Strassburg i. E. Kriegsgerichtsrat Max Becker wurde am 4. April 1859 zu Stettin geboren. Becker war Mitbegründer und Ehrenmitglied des Automobil-Clubs von Elsass-Lothringen. B. ist Vorstandsmitglied des Oberrheinischen Vereins für Luftschiffahrt und hat als bekannter Ballonführer nahezu 50 Ballonfahrten gemacht. (Siehe lexik. Teil Luftschiffahrt.)



Kriegsgerichtsrat Max Becker.

Becker, Otto, Aut. Fabr., Cöln a. Rh., Vorgebirgstrasse 37. Begr. u. Inh. O. Becker. T. 9418. BK.: Rhein. Westf. Disc. Ges. Cöln A. G.

Beckmann Automobil-Vertriebs-G. m. b. H., Wilmersdorf-Berlin, Nassauische Str. 40. Gegr. 1907. Gründ. u. Inh.: Otto Fritzsche, Baumstr. T. Wi. 536. T. A.: Bav. Wilmersdorf. BK.: Commerz- u. Disc. Bk., Depk. D.

Beckmann, Otto, & Co., Fabr. v. Luxusaut., Breslau, Neue Tauentzienstr. 10. Gegr. 1882 von Otto Beckmann. Inh.: Paul Beckmann. T. 846. T. A.:

Automobilfabrik Beckmann. BK.: Schlesische Handels-Bank A.-G. Breslau. (S. Vertreter-Verz. im Branchenreg.)

Beckmann, Paul, Breslau, Tauentzienstr. 10, Inhaber der Automobil-Fabrik „Otto Beckmann & Co.", Breslau, Sachverständiger für Automobilismus. Geboren am 17. April 1866 zu Kosten. Seine Firma zählt zu den ältesten Automobilfabriken in Deutschland. Paul B. hat sich in verschiedenen Automobilkonkurrenzen ausgezeichnet. Er gewann u. a. einen Ehrenpreis bei der Zuverlässigkeitsfahrt Breslau-Frankfurt a. M. vom 13. bis 15. Juni 1904, ferner eine silberne Plakette bei der II. Herkomer-Konkurrenz und eine goldene Plakette bei der III. Herkomer-Konkurrenz.

Paul Beckmann.

Beconnais, bek. französ. Rennf., gewann u. a. folg. Preise: 1901: I. Pr. in der Motocyclekl. Nizza—La Turbie am 29. März. — 1903: I. Pr. im 10 Kilometerr. zu Nieuport in der leicht. Wagenkl. am 11. Juli; I. Pr. in der leicht. Wagenkl. im 10 Kilometerr. zu Ostende am 12. Juli; I. Pr. in der Kl. der gross. Wagen beim Bahnr. am 30. Aug. zu Frankfurt a. M.; I. Pr. in der Rennwagenkl. des Automobilr. zu Westend am 18. Oktober.

Beer & Bergau, Aut. Hdlg., Guben, Turnerstr. 24. Gegr. 1895 von Reinhold Beer. Inh.: Benno Bergau. T. 578. T. A.: Benno Bergau. BK.: Darmstadt. Bk.

„Bef" (s. Berliner Electromobil-Fabrik).

Beha, J., & Cie., Aut.-Vertr., Thann i. Ob.-E. T. 36.

Behlert, Chr., Wagenfabrik, Bad Kissingen, Hemmerichstr. 32. T. 297.

Behn, Carl, Aut. Hdlg., Cuxhaven. Gegr. 1897. T. 73. T. A.: Carl Behn.

Behnke, Gustav, Aut. Hdlg., Braunschweig, Bohlweg 29. Gegr. 1896. Gründ. u. Inh. Gust. Behnke. T. 1911. T. A.: Gust. Behnke.

Behr, Alfred, Automobilfabr., Köthen (Anh.), Schützenstr. 4a. Gegr. 1887. Gründ. u. Inh. Alfred Behr. T. 405. T. A.: Behr-Köthen, Schützenstrasse.

Behr, Josef, Kar.-Fabr., Wien XVIII, Schumanng. 43.

Behrend, N., Motorenfabrik, Gardelegen. Inh. Paul Behrend. T. 38. T. A.: Behrend Fabrikant. BK.: Mitteld. Bk.

Behrens, Wilhelm, Lt. d. Res. i. Leibdrag.Regt. Nr. 24, Mitgl. des D. F. A. C. B. ist ein ausgezeichneter Herrenf. Er gewann den Kaiserpreis in der Dienstf. des D. F. A. C. am 2. u. 3. Mai 1907 auf Arguswagen, u. auf Adler den Wanderpreis des Nordd. Lloyd in der Zuverlässigkeitsf. des Bremer A. C. „Niedersachsen" vom 15. bis 16. Juli 1909.

Beihl, J. A., Auto-Garage, Montreux, Territet (Schweiz).

Beissharth, Georg, Armaturenfabr., Nürnberg, Führter Str. 40. Gründ. Friedr. Loos. Inh. G. Beissharth. T. 739. BK.: Deutsche Bk., Nürnberg. PK.: 1323.

Beissharth, Daniel, Herbert, München, Steindorfstrasse 18, Mitinhaber der Firma Gebrüder Beissharth in München. Geboren am 10. Mai 1865 zu Nürnberg. Die Firma „Gebrüder Beissbarth" deren Inhaber die Brüder Beissbarth sind, gehört zu den ältesten Firmen der Automobilbranche in Deutschl. Herbert Beissbarth hat sich, wie sein Bruder, an vielen Automobilkonkurrenzen beteiligt und eine Reihe von Preisen gewonnen, unter anderen: I. Preis auf Asterdreirad in Klasse IV auf der Fernfahrt Innsbruck—München am 23. Juli 1899; I. Preis Nürnberg—Bamberg—Nürnberg 1900; I. Preis Nürnberg—Kitzingen 1900; Silbernes Ehrenschild bei der I. Herkomerfahrt 1905. — **Beissbarth,** Hermann F., Zwillingsbruder von Herbert B., München, Steindorfstr. 18, Mitbegründer und Inhaber der Firma Gebrüder Beissbarth, München.

Gebrüder Herbert und Hermann Beissbarth.

Auch Hermann Beissbarth hat sich früher mit Erfolg an einer Reihe von Automobilkonkurrenzen beteiligt, u. a. an der Fernfahrt Innsbruck—München 1899, Nürnberg—Bamberg—Nürnberg 1900, und an der I. Herkomerkonkurrenz 1905 auf Peugeotwagen. Herbert Beissbarth ist Vorstandsmitglied des Automobil-Handler-Verbandes.

Beissbarth, Gebrüder, Kar.-Fabr. u. Aut. Hdlg., München, Kohlstr. 2. Gegr. 1898 von Dan. Herbert Beissbarth, Hermann F. Beissbarth. T. 3440 und 22 666. T. A.: Auto-Beissbarth. Bk.: Bayer. Hypotheken- u. Wechslerbank, München. S. **Inserat** (Abt. Automobilismus.)

Beissbarth, J. M., Fabr. v. Metallpressteil., Nürnberg, Spittlertorgraben 17. Gegr. 1896. Gründ. und Inh.: Jean Beissbarth. Prok.: Peter Wolzlein. T. 2349. T. A.: Jean Beissbarth. BK.: Königl. Hauptbank.

Frederic Bel.

Bel, Fréder., Genf, Schatzmeister d. Schweiz. A. C. gewann b. II. Schweizer Bergrennen am 5. Okt. 1902 in Kl. VI auf Adler den I. Pr.

Bellendorf, Jul., Aut. Hdlg., Buer i. Westfalen. T. 432.

Bender, Math., III. Pr. in Kl. II beim Bergr. auf den Königstuhl am 22. April 1906.

Bendix, Curt, Berlin W., Freisinger Strasse. Generaldir. der Berl. Motorwagen-Fabr., G. m. b. H., Reinickendorf, Verlängerte Koloniestrasse. Geb. am 19. Jan. 1877 in Hannover.

Curt Bendix.

Benedict, G., Atel. für Sportbekl., Berlin W. 9, Königgrätzer Strasse 10. Gegr. 1852. Inh.: Martin Benedict. T. 195 u. 2954. T. A.: Livrebenedict. BK.: Dtsch. Bk., Dresd. Bk.

Benneckenstein, Johannes. Fabr. v. Prazisions-Zweitakt-Benzin-Motoren, Berlin, Elisabethstr. 8-9. Gegr. 1903. Gründ. u. Inh.: Joh. Benneckenstein.

Benz-Garage Carl Weiss, Aut. Hdlg., München, Dachauer Str. 15. Gegr. 1903. Gründ. u. Inh. Carl Weiss. T. 6924. T. A.: Benzmotor. BK.: Bayr. Vereinsbank. (Vgl. **Inserat,** Abt. Automobilismus.)

Benz, Carl. (Bild siehe in der Geschichte des Automobilismus.) Einer jener Zufalle, für die das Wort von der Duplizität der Ereignisse gepragt worden ist, hat es gefügt, dass um dieselbe Zeit, als Gottlieb Daimler sich den ersten schnellaufenden Explosionsmotor patentieren liess, auch sein Landsmann Carl Benz auf Grund eigener langjähriger Arbeiten das schwierige Problem selbständig löste, einen leichten, aber leistungsfähigen Explosionsmotor zu konstruieren, der sich in Fahrzeuge, seien es nun Wagen, Boote oder Luftschiffe, mit Vorteil einbauen liess. Gottlieb Daimler und Carl Benz, Zeitgenossen und Landsleute, haben durch ihre Erfindung die Grundlage zu der heutigen gesamten Industrie der Welt gelegt, so weit sie sich mit dem schnellaufenden leichten Explosionsmotor beschäftigt, also in erster Linie der Automobil-, Motorboot- und Luftschiffindustrie. Wie Gottlieb Daimler, so fällt auch bei Carl Benz die entscheidende Erfindung in die Mitte der 80 er Jahre des vorigen Jahrhunderts. Um Benz und sein Werk zu verstehen, muss man seinen Werdegang genauer verfolgen.

Carl Benz wurde am 25. November 1844 zu Karlsruhe geboren. Sein Vater war Lokomotivführer, und es scheint nach einem eigenen Worte von Carl Benz, als sei die Vorliebe seines Vaters für Maschinen auf den Sohn übergegangen, war doch damals der Beruf eines Lokomotivführers noch nicht ein Metier, sondern eine Herzenssache. Leider wurde sein Vater bald das Opfer dieses neuen Berufes. Im Alter von 36 Jahren verunglückte er bei einem Zusammenstoss tödlich.

Carl Benz besuchte das Lyceum in Karlsruhe bis zu seinem 17. Jahre und trat dann in das Polytechnikum ein, an dem er die vorgeschriebenen vier Jahreskurse für zukünftige Maschineningenieure absolvierte. Da das Polytechnikum auch eine vollständige mechanische Werkstätte besass, konnte Carl Benz während dieser vier Jahre auch praktisch tätig sein. Da er aber bei weitem nicht genügend Erfahrungen im praktischen Arbeiten gesammelt hatte, trat er nach Beendigung seines Studiums als einfacher Arbeiter bei der Maschinen-Gesellschaft Karlsruhe ein, wo er $2^1/_2$ Jahre lang ein hartes Leben führte. Auch in dieser Zeit war er standig am Schraubstock oder vor der Drehbank beim Bau von Lokomotiven tätig, eine Arbeit, die ihm sicher für seine spätere Erfinderzeit sehr zugute kam. Nach dieser harten und aufreibenden Lehrzeit war Benz im technischen Bureau der Maschinenfabrik Joh. Schweizer sen. in Mannheim tätig; zwei Jahre später sehen wir ihn bei Gebr. Benkiser in Pforzheim, und abermals zwei Jahre später errichtete er sich in Mannheim ein eigenes Geschaft mit zirka 6—8 Arbeitern, ständig mit dem Gedanken umgehend, ein selbstbewegliches Vehikel zu erbauen. Eine Zeitlang glaubte Carl Benz in der „Draisine" das Ideal eines Automobils erblicken zu dürfen, aber die Ernüchterung folgte bald.

1878 trat Carl Benz einen entscheidenden Schritt vorwärts, er konstruierte einen Zweitakt-Gasmotor, der auch vorzüglich funktionierte, so dass Benz bald einen Gönner fand, der ihn finanziell unterstützte. 1880 kam der erste Benz-Zweitaktmotor auf den Markt. Differenzen mit seinem Kompagnon führten Benz aber bald dazu, aus dem Geschaft auszutreten, und mit Hilfe zweier neuer Teilhaber, darunter des Herrn M. Rose, 1883 eine neue Firma zu gründen. Zwar sollte auch diese nur der Gasmotorenfabrikation dienen, aber es war Carl B. gestattet, auch den Motorwagenbau aufzunehmen, wenn es auch hiess, dass die Gelder, die dafür verwendet wurden, für verloren angesehen werden sollten. Diese neue Firma „Benz & Cie. Rheinische Gasmotoren-Fabrik", Mannheim, blühte sehr bald, und so konnte Carl Benz bereits 1885 seinen ersten Motorwagen erbauen, nachdem es ihm vorher gelungen war, einen Viertaktschnellaufer zu konstruieren. Dieses erste Benzautomobil war ein dreirädriges Vehikel, das wir in der Geschichte des Automobils auf Seite 45 abgebildet haben und das als Kuriosität noch heute im deutschen Museum zu München zu sehen ist. Interessant dürfte die Beschreibung dieses ersten Wagenmotors in seiner Anordnung auf dem Wagengestell sein.

Bei dem sehr geringen Gewicht des ersten Wagens war vorausgesetzt worden, dass die lebendige Kraft des Schwungrades, wenn es vertikal angeordnet worden wäre, einem leichten Steuern des Wagens hemmend entgegenstehen würde. Das Schwungrad wurde deshalb horizontal laufend angebracht. Erst später ergab die Erfahrung, dass im Verhältnis zum Eigengewicht des Wagens die lebendige Kraft des Schwungrades für eine leichte Lenkbarkeit kein Hindernis war.

Das Gesamtgewicht des ersten Motors betrug mit allem Zubehör etwa 75 kg. Er ruhte auf einer eisernen Querschiene, auf der er mittels Schrauben befestigt war. Auf der gleichen Eisenschiene befand sich zu einer Seite der Gasapparat, zur anderen das Kühlgefass. Die zur Zündung dienende Dynamo hing unterhalb der Maschine im Vordergestell. Die damalige Lenkvorrichtung entsprach in ihrem Grundprinzip der heute noch angewendeten, mit Ausnahme derjenigen Aenderungen, die sich bei der Lenkung von vierraderigen Wagen als notwendig erwiesen. Das Differentialvorgelege des Wagens war für eine Geschwindigkeit eingerichtet, aber es zeigte sich sehr bald, dass, um den Wagen überall und nicht nur in dem ganz ebenliegenden Mannheim verwendbar zu machen, eine zweite Geschwindigkeit nötig sei, die erlaubte, bei langsamer Fahrt stärkere Steigungen zu überwinden. Auch zeigte sich die Kraft des Motors auf schlechteren Landstrassen als ungenügend und gleichfalls die Geschwindigkeit zu gering. Darauf folgte nun eine ganze Reihe von Umbauten und Neuausführungen von Wagen, bis endlich eine Konstruktion gefunden wurde, die den Gebrauch fürs praktische Leben als gesichert erscheinen liess. Benz liess sich seine Erfindung erst im Januar 1886 patentieren. Nach den oben angeführten Verbesserungen war es möglich geworden, die Wagen in den Handel zu bringen. Hierbei wandte Benz schon die im April 1887 patentierte Vorrichtung zur Erzielung verschiedener Geschwindigkeiten mittels Zahnradübersetzung an.

Von dem zweiten Modell liess Carl Benz dann zwei weitere Exemplare erbauen, und es fehlte ihm zu seinem Erfolge eigentlich nur noch der Abnehmer, aber die Wagen schienen anfangs vollkommen unverkäuflich, eine Tatsache, die schliesslich dazu führte, dass Carl Benz einen seiner Kompagnons verlor, weil dieser befürchtete, noch mehr Gelder für die „aussichtslose" Motorwagen-Fabrikation verschwenden zu müssen. Carl Benz fand sehr bald neue Gönner, in den Herren Ganss und Fischer, und bald kam auch der erste Käufer, Emil Roger aus Paris, der die gesamte Produktion an Benzwagen aufkaufte und nach Frankreich importierte. Nun konnte Benz nach kurzer Zeit 20 bis 30 Leute allein mit dem Wagenbau beschäftigen und verdiente sogar schon an dem neuen Industriezweig.

Im März 1888 begab sich Carl Benz nach Paris, wo ihm einer seiner Wagen in der Fabrik der Fa. „Panhard & Lavassor" gezeigt wurde. Carl Benz machte bei dieser Gelegenheit eine Ausfahrt in den Strassen der Umgebung.

1888 wurde zum erstenmal ein Motorwagen ausgestellt in der Ausstellung zu München und Carl Benz mit der goldenen Medaille, der höchsten Auszeichnung, geehrt.

Weitere Wagen wurden bald nach England und Amerika verkauft, während in Deutschland noch niemand daran dachte, Automobile zu kaufen. Th. Freiherr von Liebieg gehörte zu den ersten, die den Mut fanden, sich eine Benz-„Victoria" zu kaufen. Mehr Anklang als diese grosse Wagentype fand die Benz-„Comfortable", die nur 2700 M. kostete. Die dann einsetzende Epoche des Automobilsports liess die Stärke der Pferdekräfte ungemein schnell anwachsen und sorgte auch für eine mannigfache Differenzierung der Form. Seit dem Mai 1899 ist die Fabrik in eine Aktiengesellschaft umgewandelt.

Carl Benz ist inzwischen aus der Fabrik ausgeschieden und hat sich in Ladenburg bei Mannheim zur Ruhe gesetzt, wo seine beiden Söhne ebenfalls eine Automobilfabrik begründet haben. Carl Benz gehört noch dem Aufsichtsrat der Benz & Cie. Aktiengesellschaft in Mannheim an.

Benz, Eugen (Bild s. Präsidientafel), Ladenburg b. Mannheim, geboren am 1. Mai 1873 in Mannheim, Mitbegründ. u. Mitinh. der Firma C. Benz Söhne", Ladenburg. I. Präs. des Rhein. A. C. bis Febr. 1910. B. ist Mitbegr. des Rhein. A. C. Er gewann den I. Pr. in der Tourenwagenkl. der Fernf. Mannheim—Pforzheim—Mannheim am 12. Mai 1901. Unter Leitung seines Vaters, Carl Benz, steuerte er seinerzeit den ersten Benzwagen überhaupt. In Frankreich bestritt er mit Benzwagen die ersten Automobilrennen mit mehr oder weniger Glück. Unter seiner Leitung erfolgten die Rennen von Mannheim nach Pforzheim, die Rennen auf den Königstuhl bei Heidelberg und die erste automob. Zuverlässigkeitsf. nach Baden-Baden.

Benz, Richard, Mitbegründer und Mitinhaber der Firma C. Benz Söhne, Ladenburg. Geboren am 21. Oktober 1874 zu Mannheim als Sohn von Carl Benz. Richard Benz gehört zu den Mitbegründern des Rheinischen A.-C., dessen Fahrwart er seit vielen Jahren ist. Von den Preisen, die ihm zufielen, seien genannt: 1899: I. Preis der Fernfahrt Berlin—Leipzig am 20. Sept.; 1900: I. Preis in der Voiturettes-Klasse der Fernfahrt Mannheim —Pforzheim—Mannheim am 13. Mai; 1906: I. Preis in Klasse II beim Bergrennen auf den Königsstuhl am 22. April, Goldene Plakette (Fahrer Emil Jürgens) in der II. Herkomerkonkurrenz; 1907: VII. Preis in der III. Herkomerkonkurrenz; 1908: Plakette der I. Prinz Heinrich-Fahrt 1908.

Richard Benz.

Benz, C., Söhne, Aut.-Fabr., Ladenburg i. Bad., Gegr. 1904. Gründ. u. Inh. Eugen u. Richard Benz. T. 34. BK.: Bank- u. Vorschussverein Ladenburg. (S. **Inserat** Abt. Autom.)

Benz & Cie., Rheinische Gasmotoren-Fabrik, A.-G., Mannheim, Untere Riedstrasse. Gegr. 1883 von Carl Benz.

Vorstandsmitgl.: Fritz Hammesfahr, Josef Brecht, Georg Wiss, Georg Diehl.

Prok.: Albert Britsch, Gustav Strasser, Hermann Göthert, Fritz Schneider.

T. 6545, 6546, 6547.

T. A.: Motor Mannheim.

BK.: Reichsbk., Rheinische Creditbk.

Ueber die Anfänge der Firma Benz & Cie. gibt die im lexikalischen Teil enthaltene Biographie des Begründers der Firma Carl Benz Aufschluss. Ausser Luxuswagen und Omnibussen fabriziert die Firma Benz & Cie. auch Lastfahrzeuge aller Arten, sowie Boots- und Luftfahrzeugmotoren.

Es ist unmöglich, an dieser Stelle auch nur einen Teil aller jener Siege zu verzeichnen, die den Benz-Automobilen im Laufe der Zeit zugefallen sind. Erwähnt sei nur an dieser Stelle, dass die grösste einem schienenlosen Wagen zugefallene Schnelligkeit (212 km/Std.) von einem Benzwagen gehalten wird. (S. **Inserat** [Autom.] u. Vertreterverz. im Branchenreg.)

Benzinwerke Rhenania, G. m. b. H., Mundenheim bei Ludwigshafen a. Rh. T. 505.

Berckhemer, C., Aut. Hdlg. u. Bestandteile-Fabr., Zuffenhausen, Querstr. 4. Gegr. 1886 von C. Berckhemer. T. 119. T. A.: Berckhemer, Zuffenhausen. BK.: Württ. Landesbank.

Berg, Carl, Red. u. Verleg. der Zeitung „Der Arbeiter-Motorfahrer und Chauffeur" in Halberstadt, hat sich durch objektive Würdigung des Automobilismus und Motorradwesens namentlich in den Arbeiterkreisen verdient gemacht. Die Zeitung heisst jetzt „Der Kraftwagenführer", V. Jahrgang; Halberstadt. T. 888.

Berg, Carl, Aktiengesellschaft, Aluminiumguss, Eveking i. W. Gegr. 1853. Gründ. Wilh. Berg. Dir.: Theodor Berg, Rudolf Berg. Prok.: Crone, Schulte, Stanislaus, Weisspfennig, Bankhage. T. 2, 155, 156. T. A.: Berg Eveking. BK.: Reichsbanknebenst. Lüdenscheid. PK.: Cöln 5186. (S. Vertreterverz. im Branchenteil.)

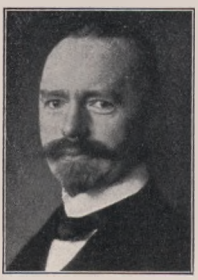
Berg, Hugo, Aut. Hdlg., Elberfeld, Berliner Str. 100a. T. 1957.

Berg, Wilhelm, Auto-Bestandteile-Fabr., Altena in Westf. T. 25.

Berg & Sohn, Aut. Hdlg., Braunschweig, Kalenwall 2. Gegr. 1908. Gründ. u. Inh. J. C. Berg & Fr. Berg. T. 744. T. A.: Autoberg. BK.: Braunschw. Bank und Creditanst.

Bergdoll wurde auf Benzwag. Sieger im 128 Meilen-Rennen am 4. März 1908 während des V. Florida-Meetings.

Berge, Ernst, Stuttgart, Alexanderstr. 92 I, kaufmännischer Direktor und Vorstandsmitglied der Daimler-Motoren-Gesellschaft, Untertürkheim und der Deutschen Mercedes-Verkaufs-Gesellschaft, Frankfurt a. M.; Aufsichtsratsmitglied der Oesterreichischen Daimler-Motoren-Gesellschaft, Wiener-Neustadt; der Mercedes Société française d'Automobiles, Paris; Milnes Daimler Ltd., London; Lentz Getriebe G. m. b. H., Mannheim. Geboren am 7. Juli 1868 zu Lüneburg. B. war vom 1. März 1901 bis 30. April 1905 Direktor der Oesterreichischen Daimler-Motoren-Gesellschaft, Wien, und ist seit dem 1. Mai 1905 in seiner jetzigen Stellung.



Ernst Berge.

Berger, G. C., Aut. Hdlg., Mülheim a. Rh., Freiheitsstr. 41. T. 103.

Berger, S., Aut. Hdlg., Lausanne (Schweiz), rue Ennin 4.

Berger, Aug., & Söhne, Fabr. f. Aut.-Bestandt., Berlin S. 14, Stallschreiberstr. 60a. Gegr. 1868. Gründ. Aug. Berger. T. IV, 7197. BK.: Spar- und Darlehnskasse, Stadtteil am Oranienplatz.

Bergische Motorfahrzeug-Centrale, Ohligs, Rhld. Gegr. 1908. Gründ. u. Inh. Walter Dieterle. T. 271. T. A.: Dieterle-Ohligs.

Bergische Patentachsenfabrik, G. m. b. H., Wiehl, Rhld. T. 27, Bielstein.

Bergischer Motorfahr.-Ver. (S. Ortsgr. d. D. M. V.)

Bergmann - Electricitäts - Werke Actiengesellschaft, Berlin N. 65, Oudenarderstr. 23/32. Abt. M. Automobilbau, Halensee-Berlin, Nestorstr. 10/12. Fabrikation der Bergmann-Metallurgique-Wagen. Vorstand Gen.-Dir. Sigm. Bergmann, Dir. Paul Berthold & Jack Hissink. T. II. 2660, 2627 u. 2652. BK.: Dtsch. Bk., Reichsbk., Dir. d. Disc. Ges., Allg. Dtsch. Creditanst. (S. a. Bergmann-Metallurgique-Automobil-Verkaufs-Ges. m. b. H.)

Bergmann, Sigmund, Gründer und Generaldir. der Fa. „Bergmann Elektrizit.-Werke, Berlin". Wurde am 9. Juni 1851 zu Mühlhausen i. Th. geb., war an verschiedenen Werken zum Studium des elektrischen Instrumentenbaues tätig, wandte sich dann nach den Vereinigten Staaten von Amerika, wo er Mitarb. von Thomas Edison wurde. Besonders grosse Verdienste erwarb er sich um die Starkstromtechnik. Später gründete er in Berlin die Gesellschaften „Bergmann & Co. A.-G., Fabrik für Isolier- und Leitungsrohre, Spezialartikel für elektrische Anlagen" sowie „Bergmann Elektromotoren- und Dynamo-Werke A.-G." 1900 vereinigte er beide Ges.; unter seiner Leitung stehen heute gegen 6000 Arbeiter.

Bergmann-Metallurgique, Aut.-Verkaufs-G. m. b. H., Halensee b. Berlin, Nestorstr. 10/12. Gegr. 1909. Gründ. Bergmann-Electr.-Werke A.-G. u. Dt. Metallurgique-Ges. Dir. Heinrich Limburg. Vorstandsmitgl.: Konsul Hans Aschoff u. Otto Aschoff. T. 4403 Wi. T. A.: Autobergmann. BK.: Deutsche Bank u. Berg.-Märk. Bank. (Vgl. lex. Teil Motorb.) Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Bergmann, Gebr., Inh. Zöllner & Harrich, Werkzeug-Masch.-Fabr., Berlin N. 39, Lindower Str. 20. T. 3240.

Bergmann, Theodor, Gaggenau, Begründer u. Inh. der Fa. „Bergmanns Industriewerke". Bergmann, der schon im Jahre 1889 die Eisenwerke Gaggenau ins Leben rief, ist einer der Pioniere des deutschen Automobilismus. Bereits Mitte der neunziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts liess er die ersten Automobile von Oberingenieur Vollmer in seiner Firma konstruieren. Die Wagen sind unter dem Namen „Orient Express" bekannt geworden. Im Jahre 1903 nahm B. die Konstruktion u. Fabrikation von kleinen Automobilen („Liliput") auf. 1905 wurde die Automobilabteilung der „Bergmanns Industriewerke" durch Direktor Georg Wiss erworben, der vorher bei „Bergmanns Industriewerken" bet. war.

Bergougnan, R. C., Generalvertr. der Gaulois-Pneumatiks, Strassburg i. Els., Vogesenstr. 3. Inh. R. C. Bergougnan. Prok. Ad. v. Königslöw. T. 3732. T. A.: Bergolois. BK.: Mülhauser Bk., Strassburg i. Els. (S. Vertreterverz. im Branchent.)

Berliet-Automobile (Manufacture d'automobiles (Rhone), Lyon-Monplaisir Berliet, Vertr. für Deutschl.: Dir. Edmond Tissot, Mannheim, Kirchenstrasse 7.

Berlin war Start und Ziel zahlreicher Automobilkonkurrenzen. Von Berlin aus nahmen folgende Konkurrenzen ihren Anfang:

1898: Berlin—Potsdam—Berlin am 24. 5., Berlin—Leipzig—Berlin, I. Fernf., vom 25.—27. 5.
1899: Berlin—Baumgartenbrück am 12. 9., Berlin—Leipzig am 20. 9., Berlin—Rheinsberg, Schnelligkeitsr., am 26. 9., Berlin—Zehlendorf, Wettbew. m. Elektromob., am 28. 9.
1900: Elektromob-Konk. am 23.—28. 4., Berlin—Aachen, I. grosse intern. Auto-Strassenr. in Deutschl., vom 30. 8. bis 2. 9.
1903: Berlin—Wittenberge—Berlin, Zuv.-Fahrt des Berl. Aut.-Ver., am 13. 9.
1904: Berlin—Leipzig am 8. 5.
1905: Berlin—Hamburg—Kiel Uebungsf. d. D. F. A. C., a. 14. u. 15. 4., Berlin—Frankfurt a. M., Fernf. d. Deutsch. Radfahrerb. mit Motorrad. vom 27.—28. 5. Am 9.—14. 10. war Berlin Start und Ziel einer Lastwagenprüfung des D. A. C.
1906: Berlin—Breslau—Dresden—Leipzig—Dresden, Herbstprüfungsf. für Aut. u. kl. Wagen vom 21.—23. 9.
1907: Berlin—Quedlinburg—Berlin, Int. Lastwagenprüfung vom 7.—12. 10.
1908: I. Pr.-Heinr.-Fahrt, Berlin—Dresden—Koburg—Minden—Genthin—Berlin, Prüfungsf. d. Versuchsabt. d. Verkehrstr. vom 9.—26. 9. für kriegsbrauchbare Lastwagen.
1909: Berlin—Dessau—Cassel—Düsseldorf—Frankfurt a. M.—Strassburg—Karlruhe—Stuttgart, Internat. Wettbewerb f. Lastaut. vom 23. 4. bis 13. 5., Berlin—Düsseldorf—Frankfurt a. M.—Stuttgart—Erfurt—Berlin, Start und Ziel der Subventionsf. d. Verkehrstr. vom 25. 4 bis 21. 5.

Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Ges., A.-G., Cöln a. Rh.-Bayenthal, Altenburger Str. 300. T. Cöln 1828.

Berliner Accumulatoren-Werke, G. m. b. H., Berlin N. 39, Chausseestr. 59. Gegr. 1907 von Paul Auerbach und Franz Schaeffer. Geschäftsf. Georg Jackritz. T. III, 4203. T. A.: Patentplatte. BK.: Dresd. Bank, Depk. Müllerstr. 6.

Berliner Apparatebau-Gesellschaft m. b. H., Fabr. von Zubehört. f. Aut., Berlin SW. 13, Hollmannstrasse 32. Gegr. 1904. Dir. Dr. Ernst Berliner. T. IV, 4819. BK.: Dresdner Bank, Fil. Lindenstr. 7.

Berliner A. C. (S. Präsidientafeln.)

Berliner Automobil-Centrale, A.-G., Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm. Dir. Paul Neumann. T. III, 239, 4157 u. 4159. BK.: Direkt. der Disc.-G. PK.: Berlin 5470.

Berliner Automobilette-Gesellschaft, Schumann & Co., Berlin C. 19, Wallstr. 17. T. I. 5889.

Berliner Automobilhaus & Industrie G. m. b. H., Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 85. Gegr. 1906. Geschäftsf. G. Berger. T. Charl. 9324.

Berliner Automobilreifenfabrik, G. m. b. H., Berlin W. 35, Potsdamer Str. 26a. T. VI, 1004.

Berliner Automobilreifen-Gesellschaft „Panzer", G. m. b. H., Charlottenburg-Berlin, Wilmersdorfer Strasse 85.

Berliner Automobil-Verein, ursprünglicher Name des Berliner Automobil-Clubs. (S. Präsidientafel unter Berliner A. C.)

Berliner Benzin-Werke m. b. H., Lichtenberg bei Berlin, Rittergutstr. 102/3. T. Amt Lichtenberg 250. T. A.: Berliner Benzinwerke Lichtenberg. BK.: Direktion der Disc.-Ges., Berlin, S. Bleichröder, Berlin. PK.: Berlin 1392.

Berliner Brems-Konkurrenz siehe 25. Nov. 1906.

Berliner Karosseriefabrik G. m. b. H., Berlin NW., Alt-Moabit 19. Gegr. 1905. Gründ. W. Göcke und O. Grotewold. Inh. W. Göcke. T. Moabit, 3180. BK.: Nationalbank.

Berliner Kugellager-Fabrik, G. m. b. H., Berlin C. 25, Prenzlauer Str. 26. T. III, 4018.

Berliner Lithographisches Institut Julius Moser, Karten-Verlag, Berlin W. 35, Potsdamer Str. 110. Gegr. 1861. Gründ. Julius Moser. Inh. Hermann Albers, Frau Gertrud Moser. T. VI, 88. T. A.: Geaverlag. BK.: Deutsche Bank.

Berliner Motorwagen-Fabrik G. m. b. H., Fabr. v. Tourenwagen (Oryx) und Lastwagen (Eryx), Reinickendorf-Ost b. Berlin, Verlängerte Kolonnestrasse 1/2. Gegr. 1898. Dir. Kurt Bendix. Prok. Georg Lehmann u. Ing. Heinr. Schimmelpfeng. T. 41 u. 42. T. A.: Motorwagen Reinickendorf. BK.: Richard Landsberger, Berlin, Jägerstr. 61a. (S. **Inserat,** Abt. Automobilismus u. Vertreterverz. im Branchenreg.)

Berliner Wagenachsen-Fabrik, Eggebrecht & Schumann, Pankow b. Berlin, Zweigniederl. Grossenhain i. Sa., Schulzestr. 28—34. Gegr. 1885. Gründ. Paul Eggebrecht u. Max Schumann. Inh. Leuthold und Otto Gieseke. T. Amt Pankow 11. T. A.: Achsengieseke. BK.: Direktion der Disc.-Ges. PK.: Berlin 2867.

Berna Commercial, Ltd., Lastwagenfabr., Olten (Schweiz). Licenz f. Oesterr.-Ungarn, Oesterr. Berna-Motorwagenfabr. Ing. Perl & Co., Wien.

Bernhardt, Friedr. M., Aut. Hdlg., Dresden-A., Ferdinandstr. 5. T. 3956.

Bernhardt, Theodor Wilhelm, Aut.-Vertr., Frankfurt a. M., Frankfurter Str. 54. Gegr. 1889. Gründ. und Inh. Theodor Wilhelm Bernhardt. T. 9202. BK.: Bockenheimer Volksbank.

Bertho, D., Putztuchweberei & Wascherei, Memmingen i. Bay., Kalchstr. 282. T. 361.

Bertram Söhne, Friedrich Wilh., G. m. b. H., Fabr. f. Auto-Verdecke u. Beschläge, Remscheid, Freiheitstr. 43. Gegr. 1848. Prok. Alfr. Erlinghagen. T. 796. T. A.: Wagenbeschlag-Remscheid. PK.: Cöln 1006.

Beschke, Fritz, Magdeburg, erhielt 1908 auf der Pr.-Heinr.-F. mit seinem Dürkoppwag. die Plak. B. hat sich weiteren Kreisen durch seine grosse Automobiltourenf. Reggio (Süditalien)—Nordkap auf 50 PS Dürkoppwagen bekannt gemacht. Die sonst gut durchgeführte Fahrt musste leider in Nordschweden infolge bodenloser Wegeverhältnisse vor Erreichung des Ziels abgebrochen werden.

Beschke, W., † 1909, Magdeburg, Fabrikbes., ein gross. Ford. des Automobilismus, war jahrelang Präs. des Magd. A. C.

Bestenbostel, L. W., & Sohn, Gussfabrik, Bremen, Grünenstr. 104/9 und Buntenthorsteinweg 104. Gegr. 1848. Gründ. L. W. Bestenbostel. Inh. Ernst Bestenbostel. Prok. Otto Blüher, Georg Saupe. T. 225, 767. T. A.: Bestenbostel Maschinenfabr. BK.: Bank f. Handel u. Gewerbe, Bremen, Dresd. Bk., Bremen, Dtsche. Bk., Bremen. E. C. Weyhausen, Bremen.

Bestendonk, Wilh., Motorfahrz. Hdlg., Duisburg, Buchenb. 20. T. 1896.

Betzin, Georg, Berlin W. 30, Stübbenstr. 7. Kaufm. Dir. der Fa. „Betzin & Werner G. m. b. H." Geb. am 8. Febr. 1873 zu Sandau a. E. Schon seit 1897 Automobilist; er begann mit Dreirad Aster, machte später auf versch. Marken grosse Tourenf. durch Oesterreich, Frankreich, Belgien, Holland, Italien, hat sich auch wiederholt an Aut.-Konk. beteiligt und nachst. Preise gewonnen: 1906: III. Pr. im Forstenrieder Park-Rennen in der II. Herk.-Konk. — 1907: III. Pr. in der Herkomerfahrt auf Horchwagen und I. Pr. in der Ostd. Tourenf. in Königsberg i. Pr.

Beutler, Julius, Berlin W., Kurfürstenstrasse 91. Direktor der Automobil-Union, G. m. b. H. und der Martini-Verkaufs-Gesellschaft, G. m. b. H. Geboren am 14. März 1871 zu Stettin. B. ist ein ausgezeichneter Sportmann, der in jungen Jahren dem Rudersport gehuldigt hat, sich später dem Automobilismus zuwandte und zu den Mitbegründern der Motorwagengesellschaft Marienfelde gehört. Er beteiligte sich an einer grossen Reihe von Automobilkonkurrenzen und zeichnete sich zum ersten Male in dem grossen Rennen Paris—Madrid 1902 aus, das in Bordeaux abgebrochen wurde. Er fuhr in Paris als 231. ab und kam als 30. in Bordeaux an. Er beteiligte sich wiederholt an den Ardennenrennen in Belgien und nahm auch am Kaiserpreisrennen im Taunus teil, in dem er den 12. Preis gewann. In der II. Herkomerkonkurrenz 1906 erhielt er die silberne Plakette, und in der I. Prinz-Heinrich-Fahrt 1908 ebenfalls eine Plakette. B. fuhr in den letzten Jahren ausschliesslich Martiniwagen. Seit einigen Jahren unterhält B. einen sehr erfolgreichen Rennstall.

Julius Beutler.

Beutnagel, H., Gleitschutzfabr., Braunschweig, Fallerslebener Strasse. T. 2311.

Beyschlag, Otto, Wien IV, Rainerpl. 8 (Bureau Canovagasse 5). Alleininh. der eingetragenen Fa. „Opel & Beyschlag". Geb. am 24. Jan. 1869 zu Noerdlingen i. Bay. Mitbegr. des Verb. der Oest. Automobilhandl., des Verb. der Oest. Fahrrad- und Motorfahrzeughändler und des Verb. der Rennf. Otto B. war ursprünglich Radrennf., dem zahlr. Meisterschaften zugefallen sind, darunter die von Deutschland, Oesterreich, Bayern und Böhmen, die Bergmeisterschaft vom Semmering und der Oest. Alpenfahrer usw. Später wandte er sich dem Automobilismus zu und erzielte nachstehende Erfolge: 1906: V. Pr. in der intern. Prüfungsf. Wien—Graz—Wien vom 12. bis 13. Mai; I. Pr. in Kl. der Zweizylinder beim VIII. Semmer.-R., sowie bei versch. nat. Automobil-Konk., zwei I. Pr. und einen IV. Pr.

Bianchi, bekannter englischer Wolseleyrennwagenfahrer, erhielt folgende Preise: 1904: 13. im III. Ardennenr. am 25. Juli, und 1905: 11. im VI. Gord.-Benn.-R. am 5. Juli.

Bianchi-Automobile (Eduardo Bianchi, A.-G., Mailand), Vertr. f. Deutschl.: Deutsche Bianchi Automobil-Verkaufsgesellschaft m. b. H., Berlin W., Kurfürstendamm 20/21.

v. Biedenfeld & Co., Fabr. von „Maximall"-Benzin-Kontroll-Uhren, Berlin W. 30, Maassenstr. 12. Gegr. 1909 von Kurt von Biedenfeld. T. VI, 16 510.

Bielefelder Maschinenfabrik vormals Dürkopp & Co., Aut.-Fabr., Bielefeld, Moltkestr. 2. Gegr. 1876 von Generaldir. Dürkopp.

Dir.: George Hartmann, Otto Dörries.

Prok.: Gottlieb Hansen, Robert Gartemann, Emil Schmidt.

T. 46. T. A.: Dürkopp-Bielefeld. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto. PK.: 1707 Hannover.

Die Firma nahm bereits im Jahre 1886 die Motoren-Fabrikation auf. Es wurden zuerst Gas-, Benzin- und Petroleum-Motoren gebaut. Im Jahre 1897 wurde die Automobilabteilung eingerichtet, die heute 500 Arbeiter beschäftigt (einschl. der Fil. 4000 Arb.). Die heutige Firma stellt Motoren in jeder Grosse für Personen-, Transport- und Lieferungswagen her und gehört zu den Fabriken, deren Lastwagen staatlich subventioniert sind. Für die Motorboot- und Luftfahrzeug-Industrie fabriziert die Bielefelder Maschinenfabrik vormals Dürkopp & Co. Motorentriebwerke und Zubehör. (Vergl. Nikolaus Dürkopp, lex. Teil Motorb. u. Autom. Siehe **Inserat** [Abt. Autom.].)

Bielefelder Press- u. Ziehwerke, A.-G., Brackwede, Fabr. von nahtlosen Pressstahlstücken. Gegr. 1890. Dir. F. W. Hoppe. T. 106. T. A.: Presswerk. BK.: Ephraim Meyer & Sohn, Hannover.

Bielefeld—München-Gladbach—Bielefeld. Fernf. des A. C. Westf. am 18. Juni 1905.

Bieling, Heinrich, Aut. Hdlg., Recklinghausen, Königswall 10. Gegr. 1890 von Wilh. Burow. Inh. H. Bieling. T. 527. T. A.: Bieling. BK.: Recklinghauser Bank.

Bieneck, Dr., & Co., G. m. b. H., Fabr. von Aut.-Kühlern, Stuttgart, Landhausstr. 68. Gegr. 1907. Gründ. u. Inh. Dr. Bieneck. Dir. Gustav Damker. T. 7659. BK.: Paul Kapff, Stuttgart.

Bierbach, W., Düsseldorf, Oel-Imp., Bilkerallee 90. Inh. A. Nelles. T. 687.

Bierenz, österr. Sportmann, gewann den I. Pr. im Aut.-Bahnrennen am 17. Juni 1901 im Tattersall zu Budapest. (Vergl. lex. Teil Motorb.)

Bierig, Arno, Armaturenfabrik, Leipzig-Lindenau, Spezialfabrik f. Vergaser sämtl. Systeme. T. 7789.

Biernatzki & Co., Räderfräsermaschinenfabr., Chemnitz i. Sa., Zschopauer Str. 60. T. 227.

Biernenz & Cie., Aut. Hdlg., Wien I, Giselastr. 6.

Bierschenk, Aug., Aut. Hdlg., Eisenach, Bahnhofstrasse 1. Gegr. 1886. Gründ. u. Inh. Aug. Bierschenk. T. 49. T. A.: Aug. Bierschenk. BK.: Magdeburger Privatbank, Fil. Eisenach.

Bigio, Guido, Turin, leitender Direktor der Itala-Automobilfabrik. P. trat bereits 1904 im Jahre der Gründung der Italawerke in die Firma ein, an deren Aufblühen er hervorragenden Anteil hatte.

Guido Bigio.

Bilgeri - Wurzer & Co., Fahrzeugfabrik, Laibach-Bregenz, Vorarlberg.

Bilstein, Ferdinand, jr., Metallschrauben - Fabrik, Voerde, Westf. T. 57.

Birkholz & Sohn, G., Sportbekldg., Berlin W. 8, Leipziger Str. 37. T. I, 3032.

Bischoff, Otto, Aut.-Vertreter, Stuttgart, Schlossstrasse 46. T. 7077.

Bischoff, Wilhelm, G. m. b. H., Kaross.-Fabr., Magdeburg, Listemannstr. 8. T. 2412.

Binet, Alphonse et Cie., A.-G., Aut.-Bestandteile-Fabr., Ventile, Paris, Rue de Jarente 6. Dir.: Alphonse Binet. S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

„Bismarckhütte" zu Bismarckhütte, O.-Schl., Fabr. von Konstruktionsmat., Bismarckhütte, O.-Schl. Gegr. 1872. Generaldir.: Meier, Fröhlich. Prok.: Scherff, Sparagnapane, Maase, Mensel, Szczendcma. T. 112. Bismarckhütte. T. A.: Bismarckhütte Bismarckhütte. BK.: Nationalbk. f. Deutschl.

Bissinger, Gustav, Ing., Aut. Hdlg., Freiburg i. Br., Kaiserstr. 156. Inh. G. Bissinger. T. 877. BK.: J. A. Krebs, Freiburg.

Bitter, Hch., Aut. Hdlg., Lüdenscheid, Thurmstr. 2. Gegr. 1885. Gründ. u. Inh. H. Bitter. Prok. A. Körbi. T. 75. T. A.: Bitter. BK.: Barmer Bank-Verein.

Bittermann, Berlin, Linkstr. 18, bekannter automobilistischer Anwalt, juristischer Beirat des Verbandes Internationaler Kraftwagenführer. Aufsichtsratsmitgl. des Auto-Technikum Charlottenbg., wo er auch Vorlesungen über automobilistische Rechtsfragen hält. Sein neues Werk über Verkehrsvorschriften erschien soeben.

Bittner, M., & Co., Fabr. f. Aut.-Beleucht.-Anl., Wien II, Taborstr. 93. T. 18 604.

Bittner, Ernst, Prok. der „Ungarischen Benz-Automobil-Fabrik, A.-G., Budapest", erhielt 1904 den I. Pr. in Kl. II beim VI. Semmeringr. am 25. 9. (Noricum), 1906 den III. Pr. in Kl. II bei der intern. Tourenf. für kleine Wag. vom 25.—27. 8. bei Gotha (Puch).

Bjerring, Andr., Aut. Hdlg. u. Auto-Rep., Flensburg, Norderhofenden 20. Gründ. u. Inh. Andreas Bjerring. T. 634. T. A.: Bjerring. BK.: Flensburg, Privatbank.

Blaha, Carl, & Söhne, Kaross.-Fabr., Wien XIV/1, Preysinggasse 7/9, Hugelgasse 8. Gegr. 1874 v. Carl Blaha sen. Inh.: Carl Blaha sen., Carl Blaha jr., Josef Blaha jr. T. 5418. PK.: 814, 117.

Blake, M., gewann auf Lokomobil-Automobil den I. Pr. in der Voituretteskl. beim III. Exelbergr. am 5. 5. 1901.

Blakely, amerik. Rennfahr., gewann auf Mercedes I. Preise im 100 Meilen-, 10 Meilen- u. 5 Meilenrennen b. IV. Meet. v. Florida vom 22.—26. 1. 1907.

Blanck, Hermann, Dir. der „K. T. Autoreifen G. m. b. H.", Berlin.

Blank, A., & Co., Rixdorfer Knochenöl- u. Fettwarenfabr. Gegr. 1901. Gründ. u. Inh.: Alexander Sorge u. Alfred Blank. T. 26. PK.: 5305.

Blanke, Heinrich, Elektrotechn. Fabr., Fabr. magnetelektr. Zündappar. f. Aut., Leipzig-Plagwitz, Naumburger Str. 11. Gegr. 1904. Gründ. u. Inh.: H. Blanke, Leipzig-Plagwitz, Carl-Heine-Str. 26a. T. 13 587. BK.: Allg. Deutsche Creditanst., Dep.-Kasse Leipzig-Lindenau.

Blanke & Rast, Armaturen-Fabr. u. Metallgiesserei, Leipzig-Plagwitz. Gegr. 1887. Gründ. u. Inh.: Ing. Heinrich Blanke. T. 802. T. A.: Industrie. BK.: Giro-K. b. d. Dresdner Bk. in Leipzig.

Blankenagel, Carl, Mitinh. der Aut.-Pumpen-Fabr. „Gebr. Blankenagel, Comm.-Ges.", Bielefeld.

Blankenagel, Heinr., Mitinh. der Aut.-Pumpen-Fabr. „Gebr. Blankenagel, Comm.-Ges.", Bielefeld.

Blau, Edmond, Paris, 29 Boulevard des Capucines, Ingenieur. Geboren im Jahre 1869 in Ungarn. Direktor und Mitarbeiter für Frankreich und Belgien der „Allgemeinen Automobil-Zeitung", „Deutsche Zeitschrift für Luftschiffahrt", „Das Motorboot" und Gustav Braunbecks „Sport-Lexikon", seit 1893 hauptsächlich mit Sportjournalismus beschäftigt und seit 1904 mit der Geschäftsführung für Frankreich der „Vereinigten Verlagsanstalten Braunbeck und Gutenberg-Druckerei-A.-G., Berlin" betraut.

Ed. Blau.

Blau, R., gewann ein. I. Pr. in Kl. II b. d. Motorradf. Berlin—Frankfurt a. M. am 27. u. 28. 5. 1905.

Blau & Co., Werkzeug- u. Werkzeugmasch.-Fabr., Wien XX, Hellwagstr. 4/8. Gegr. 1889. Inh.: Robert Kern; Fabrikl.: Sigmund Blau. T.: Stadtbureau 6812, Fabr. 13 361. T. A.: Kernrohr, Wien. PK.: 808 502.

Bleiweiss, Fr., gewann den I. Pr. in der Zweizyl.-Klasse der Konk. Wien—Graz—Wien vom 12. u. 13. 5. 1906.

Bleiwerk Neumühl, Morian & Co., Neumühl, Niederrhein. Inh.: Familie Morian. Vorstandsmitgl.: Julius Morian, Georg Kraushaar. T.: Hamborn 6. T. A.: Bleiwerk. BK.: Reichsb. Hamborn.

Bleichröder, James von, Dr. jur., Berlin, Stülerstrasse 10, gehörte dem Gordon-Bennett-Komitee 1904 an und war Stifter des Bleichröder-Preises, um den in Verbindung mit der I. Herkomer-Konkurrenz am 12. und 13. August 1905 konkurriert wurde. Der Preis hatte einen Wert von 10 000 M. v. B. ist einer unserer bekanntest. Herrenfahrer, der sich an verschiedenen Tourenkonkurrenzen beteiligte u. sich Auszeichnungen erwarb. Er ist Mitglied des Repräsentanten-Ausschusses, der Finanz-, Haushaltungs- und Motorbootkommission des K. A. C. — Dr. James von Bleichröder hat sich als Mäcen des deutschen Automobilsports um die Entwickelung des Automobilismus grosse Verdienste erworben. (Vgl. lex. Teil Motorbootwesen.)

Dr. jur. James v. Bleichröder.

Bleichröder-Rennen am 12.—13. 8. 1905.

Bleriot-Scheinwerfer (Société Anonyme Mestre & Blatgé, 5/7 rue Brunel, Paris. Vertr. f. Deutschland: Felix Müller, Berlin W., Wittenbergpl. 1.

Bletzacher, Carl (Bild s. Präsidientafel), Rechtsanwalt, Oberlt. d. L., Hannover-Kleefeld, Kaulbachstrasse 8, Vize-Präs. des Hann. A. C. Geb. am 27. 1. 1867 zu Hannover.

Bliersbach, Josef, Aut. Hdlg., Metz, Rheinische Strasse 2 u. 6. Gegr. 1904. Gründ. u. Inh.: Jos. Bliersbach. T. 1283. T. A.: Bliersbach Metz.

Blitz-Werk, Elektrotechn. Fabrik, G. m. b. H., Freiberg i. Sa. Gegr. 1878. Gründ. u. Inh.: Jul. Otto Zwang. T. A.: Blitzwerk Freiberg Sa. BK.: Vorschussbk Freiberg.

Block, Kapitän, gewann auf Berliet den IV. Pr. des Dänischen A. C. in der Zuv.-Fahrt „Rund um Jütland" vom 21.—23. 6. 1908.

Le Blon †, berühmt. franz. Rennf., gewann u. a.: 1904 am 25. 7. V. Pr. im III. Ardennenr., 1905 am 7. 8. II. Pr. im IV. Ardennenr. u. 1906 am 6. 5. VI. Pr. in der Targa Florio. Gest. 2. 4. 1910. (Vgl. lex. Teil Luftsch.)

Blum, H., I. Pr. in der Voituretteskl. der Fern. Strassburg—Colmar—Strassburg am 16. 6. 1901.

Blumberg, Fritz, Ing., Aut. Vertr., Düsseldorf, Hermannstrasse 21. T. 866.

Blumenwitz, Otto, Autogarage, Wien I, Lichtensteinstrasse 53.

„Boa Constrictor" Patenthuppe (s. Deutsche Signal-Instrumenten-Fabr. Pfretzschner & Martin).

Bochis erhielt den V. Pr. bei der Konk. um den Mailand. Goldpok. vom 4.—24. 5. 1906 auf Fiat.

Bochumer Metallwarenfabrik G. m. b. H., Aut. Hdlg., Bochum. Dir.: Emil Strecker, Bochum. T. 198. T. A.: Metallwaren Bochum. BK.: Niederdeutsche Bank, Dortmund.

Bock & Böhm, Aut. Hdlg., München, Sigmundstrasse 2. T. 22 079.

Bock & Hollender, Aut.-Fabr., Wien III, Hauptstrasse 72. Gegr. 1884 v. Heinr. Bock. Inh.: Franz Hollender. T. 7524. T. A.: Bockhollender Wien, Landstr. PK.: 15 767. BK. Wiener Bankverein.

Bocquet, Jules, Fabr. f. Aut.-Räder, Genf-Acacias, Rue F. Meunier. Gegr. 1861 v. Louis Bocquet père. Inh.: J. Bocquet. T. A.: Bocquet, Acacias. BK.: Banque Populaire Genevoise.

Boeckh, Nik., Mechan., Aut. Hdlg., Regensburg, Maximilianstr. 18, Heiligegeistg. 53. Gegr. 1894. Inh.: Nik. Boeckh. T. 871. T. A.: Boeckh, Regensburg. BK.: Bayer. Disc. u. Wechselbk., Fil. Regensburg.

Bock, Friedr., Gross-Lichterfelde, Roonstr. 17. Verlagsbuchhändler, Dir. der Braunbeck-Gutenberg A.-G., Berlin W. 35. Geb. am 27. 7. 1869 zu Salzwedel. B. war früher Geschäftsführer u. Prokurist d. „Verlags-Anstalt Gust. Braunbeck, G. m. b. H." spateren „A.-G.", gehört also dieser Fa., die sich spater zur „Braunbeck-Gutenberg A.-G. umgestaltete, von ihren ersten Anfangen an, u. hat mit Teil an deren Emporblühen. In erster Linie leitet B. den kaufmannischen Betrieb der Braunbeck-Gutenberg A.-G. B. hat zahlreiche Automobiltourenfahrten unternommen, u. a. durch Frankreich, Italien, Tirol, Schweiz, Galizien, Bulgarien, Rumanien usw. Als Mitglied der Haushaltungs-Kommission und als Schriftführer gehört B. dem Vorstande des Berliner A. C. an. Auf dem Gebiete des Motorbootwesens hat sich B. als Mitbegründer des Deutschen Motorboot-Klubs u. des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland Verdienste um den Motorbootsport erworben. B. gehörte, wie noch erwähnt sein mag, als Mitgl. dem Organisations-Ausschuss für das Gordon-Bennett-Fliegen 1908 an.

Friedrich Bock.

Boeckling, Theodor, Essen a. Rh., Vorsitzender des Deutschen Radfahrer-Bundes. Geboren am 20. Dezember 1862 zu Frankfurt a. M. B. leitet den Deutschen Radfahrer-Bund seit 14 Jahren als 1. Vorsitzender. Er widmete sich vor allem der Fürsorge für das Wanderfahren und der Schaffung wirtschaftlicher Vorteile für die Bundesmitglieder; so verschaffte er als erster samtlichen 46 500 Mitgliedern des Deutschen Radfahrer-Bundes die obligatorische Unfall- und Haftpflichtversicherung nach jahrelangen Vorarbeiten und Verhandlungen; auch für die 4—5000 Motorrad- oder Automobil fahrenden Mitglieder des D. R. B. sind billige Unfall- und Haftpflichtversicherungen durch B. geschaffen worden.

Th. Boeckling.

Böffinger & Schäfer, Werkzeug-Engros-Hdlg., Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 21. Gegr. 1900. Gründ. u. Inh.: Adam Böffinger, Carl Schäfer. T. 4969. T. A.: Werkzeug. BK.: Reichsbk. u. Pfalz. Bk. PK.: 462.

Bogdansche Wagenfabrik, A.-G., Budapest.

Bogenrieder, Hans, Aut. Hdlg., Deggendorf, Bahnhofstrasse 194. Inh.: H. Bogenrieder. T. 77. T. A.: Hans Bogenrieder.

Bohl, Carl, Verl. d. Zeitschr. „Das Fahrzeug", Eisenach. T. 164. „Das Fahrzeug" ist auch offiz. Organ des Vereins Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller u. des Mitteld. A. C., Eisenach.

Bohl, Carl, Eisenach, Mariental 3, Inh. der Verlagsanstalt u. Herausg. der Zeitschr. „Das Fahrzeug", die im XIII. Jahrg. erscheint. Mitbegr. des Mitteld. A. C. u. des Deutsch. Aut.-Verb. Carl Bohl war Sekretär u. Schriftführer im ersten Vorstande des Mitteld. A. C. Geb. am 3. 3. 1865 zu Eisenach.

Böhler, Gebr., & Co., A.-G., Fabr. v. Spezial-Konstruktionsstahlen für Aut., Berlin NW. 5, Quitzowstr. 24. Gegr. 1899. Gen.-Direktor: Eugen Friedländer. T. II. 2853. T. A. Stahlböhler.

Böhm, Hans, Aut. Hdlg., Salzburg-Riedenburg (Oesterr.), Spathgasse 5. Gegr. 1900 v. Hans Böhm. Inh.: Hans Böhm. T. A.: Hans Böhm Automobile Salzburg-Riedenburg.

Boehm, Robert, & Co., Aut. Hdlg., München, Sigmundstrasse 22a. Inh.: Robert Boehm, Ing., Victor Boehm, Kaufm. T. 22 079. T. A.: Dürkoppvertrieb.

Böhm, Wenzel (Inh.: Alexand. Hatschek), Auto-Rep.-Werkst., Wien V, Wienstr. 89a.

Boehm, Gerson, & Rosenthal, Explosionssichere Gefässe u. Auto-Oel, Wien XX.

Böhme, Edmund, Spiralfedernfabr., Chemnitz, Eisenstrasse 20. T. 3001.

Böhme, Fritz, Aut. Hdlg., Dresden-A., Pirnaische Strasse 14. Gegr. 1902 v. F. Böhme. T. 3692. BK.: Deutsche Bank.

Böhmischer A. C. (s. Clubreg.).

Bohrer, Thomas, Kaross.-Fabr., Klagenfurt, Villacherstrasse 27a. Gegr. 1871 v. Thomas Bohrer. Inh.: Thomas Bohrer; Prok.: Fredy Bohrer. T. 154. T. A.: Bohrer Klagenfurt. BK.: Centralbk. der deutsch. Sparkassen, Klagenfurt. PK.: 54 136.

Böhringer, Gebr., Werkzeugmasch.-Fabr., Göppingen, Wttbg., Lörcher Str. T. 534.

Böhringer, Otto (Bild s. Prasidientafel), Inh. der Glasfabr. Freudenstadt, Pras. des Wrttb. A. C., Sekt. Freudenstadt. Geb. am 8. 11. 1877 zu Freudenstadt.

Herzog von Bojano, bekannter Aut.-Herrenf., erhielt nachst. Preise: 1906: X. Pr. und den Pr. der Stadt Rom bei der Konk. um den Mailänder Goldpokal vom 4.—24. Mai (Benz) und gold. Plak. in der II. Herk.-Konk. (Fahr. Ludw. Roth) (Benz). — 1907 wurde er 23. in der Targa Florio am 21. April (Benz).

Bokelmann & Kuhlo, Herforder Elektricitäts-Werke, Herford, Wfl. T. 26.

Bölefahr, Bernhardt, Dir. u. Mitinh. der Fa. „Priamus Automobil-Werk G. m. b. H.", Cöln-Sülz, Nikolausstr.

Boley, G., Schraubstockfabr., Esslingen O., Mettinger Strasse 13. T. 123.

Boll, Ernst, Mitinh. der Verlagsbuchhandlg. Boll & Pickardt, Berlin.

Boll & Pickardt, Verlagsbuchhdlg., u. a. für Auto-Literatur, Berlin, Georgenstr. 23. Gegr. 1900. Gründ. u. Inh.: Ernst Boll, Dr. Felix Pickardt. T. I. 722. BK.: S. Bleichröder, Dep.-K. U. d. Linden 13. Bei Boll & Pickardt erscheint die Zeitschrift des Mitteleur. Motorw.-Vereins.

Bollée sen., Amédée, geb 1844 zu Le Mans. Ber. franz. Konstr. von Dampfautomobilen, deren maschinelle Anordnung vorbildlich für die spateren Benzinautomobile war. Seine Söhne Léon und Amédée jun. waren ebenfalls tücht. Konstrukteure. B. wurde 1900 zum Ehrenmitgl. des M. M. V. gewählt. (Vergl. Gesch. des Automob. 1873.)

Böllert, Gust., Ledergleitschutzfabr., Duisburg, Heerstr. 69. Gegr. 1874 v. Gust. Böllert. Inh.: Heinr. Böllert u. Frau. T. 810. T. A.: Gust. Böllert. BK.: Allgem. Creditbank.

Bollinger-Elmenhorst-Pokal, schweizerische Zuverlässigkeitsfahrt:
I. am 26. Okt. 1907,
II. am 20. Okt. 1908,
III. am 4. Sept. 1909, samtlich auf der Bergstrecke Adliswil—Albishöhe.

Bologna. Bei Bologna fand auf einer 52,82 km Rundstrecke das IV. Coppa-Florio-Rennen am 6. 9. 1908 statt u. am 7. 9. 1908 das IV. Rennen um die Targa Florio über 7 Runden.

Bolz, J. Heinrich, Aut. Hdlg., Kaiserslautern, Riesenstrasse 4. Gegr. 1880. Gründ. u. Inh.: J. H. Bolz. T. 1010. T. A.: Bolz Automobile. BK.: Rheinische Creditbank, Fil. der Pfalz. Bank, Kaiserslautern.

Bolzani, Anton (Bild s. Prasidientafel), Berlin-Grunewald, Gneiststr. 8, Vors. des Berl. A. C. Alleininh. der Gebr. Bolzani-Maschinenfabr. für Hebezeuge, Berlin N. 20. Geb. am 31. Okt. 1855. B. hat sich als Konstrukt. von Brems-Vorrichtung. für Hebezeuge ausgezeichnet.

Bommer & Keller, Aut.-Bekleidung, Zürich, Gessner-Allee 32, Ecke Schweizergasse.

Bongartz jr. & Co., Franz, Aut. Hdlg., München-Gladbach, Lessingstr. 15. T. 1249.

Bonnin, August, Dr., bekannt. Rechtsanw. in automobilist. Rechtsfragen, Berlin, Ritterstr. 68 pt.

Bonnin, Hch., Berlin, Dresdener Str. 43. H. B. war Mitbegr. u. Mitinh. des Verlags Gustav Braunbeck G. m. b. H. Das Aufblühen zur heutigen Akt.-Ges. wäre ohne seine Weitsicht unmöglich gewesen. B. ist ein eifriger Aut., der als Mitgl. mehrerer Sportvereine wiederholt grosse Aut.-Reisen speziell auch nach dem Auslande gemacht hat.

Böning, Mitinh. der Aut. Hdlg. V. Degener-Böning, Frankfurt a. M.

Bonner Aut.-Club (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Boos-Waldeck, Hugo Graf von, Raabs und Maria Enzersdorf (Nied.-Oest.). Aufsichtsratsmitgl. der Fa. „Süd-Auto Reparaturwerkstatte und Garage Wien". Vorstandsmitgl. des Oest. A. C., Kammerer, Rittm. des Landw.-Ul.-Regt. Nr. 5. Geb. in Mzell (Böhmen) am 10. Mai 1869, Mitgl. des Arbeitsausschusses der II. Herk.-Konk. 1906, erhielt mit sein. österr. Daimlerwagen in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909 eine Plak. Graf v. Boos-W. gewann ferner den Pr. des Prinzen Heinrich v. Preussen in der Kaiserpreisfahrt des D. F. A. C. und des Oe. F. A. C. vom 27. bis 29. Juli 1908.

Bopp von Oberstadt, Oscar, Graf (Bild s. Präsidientafel), München, Kolberger Str. 22, herzogl. Sachs.-Mein. Kammerherr, papstl. Geh. Kämmer., kgl. württ. Oberleutn. a. D., Pras. des Bay. A. C., Mitbegr. und Vorsitzender des Münchener Wassersportkartells. Geb. 12. April 1866 in Stuttgart, seit Dez. 1905 Pras. des Bayer. A. C. Graf B. hat um die II. und III. Herk.-Konk., sowie die II. Prinz-Heinrich-Fahrt, bei denen der Bay. A. C. Veranstalter oder Mitveranst. war, hervorragende Verdienste. Er war 1906 Mitgl. des Arbeitsaussch. der II., 1907 der III. Herk.-Konk. Ausserdem ist er I. stellvert. Vors. im Deutschen Motoryacht-Verb. und Vors. der Techn. Komm. des Bay. A. C.

Borgeaud stiftete einen Pokal für ein Bergrennen, das am 11. 6. 1909 gleichzeitig mit dem Megevet-Pokal auf dem Jurapass zwischen Gimel u. Marchairuz stattfand. Der Pokal von Borgeaud wurde v. Borgeaud selbst gewonnen u. fiel, da der Stifter auf ihn verzichtete, an Megevet.

Fürst Borghese, Scipio, Sprössling eines alten römischen Adelsgeschlechtes. Fürst Borghese trat am 10. Juni 1907 die berühmte Automobilfahrt Peking—Paris in einem Italawagen an. Sein Begleiter war der italien. Journalist Barzini. B. langte am 10. August 1907 mit seinem 50 PS Italawagen als Erster am Ziel in Paris an. Von 60 Tagen der Fahrt waren 44 eigentliche Fahrtage. Die Reise des Fürst. Borghese ging von Peking über Kalgan, Urgan, Irkutsk, Atschinsk, Tomsk, Kainsk, Omsk, Jekaterinenburg, Perm, Kasan, Moskau, Petersburg, Eydtkuhnen, Küstrin, Berlin, Hannover, Cöln nach Paris. Die Strecke betrug im ganzen 13 000 km.

Fürst Scipio Borghese.

Borgmann, H., Vogelsang i. Westf. (Kr. Schwelm). Gegr. 1880. Gründ. u. Inh.: H. Borgmann, Vogelsang i. Westf.

Borgwardt, Bielefeld, beteiligte sich an zahlreichen Aut.-Konk., in denen er nachstehende Preise gewann: 1904: B. und Fincke gewannen den I. Pr. in der Stafettenf. Stuttgart—Kiel. — 1906: I. Pr. in Kl. IV in der intern. Tourenf. für kl. Wagen vom 25.—27. Aug. — 1907: I. Pr. in Kl. II in der intern. Bergf. für leichte Kraftfahrz. am 6. und 8. Mai 1907 während der intern. Tourenf. Dresden—Berlin—Kiel—Hannover (Dürkopp). — 1908: I. Pr. in Kl. 5 in der II. Bergf. auf die Ries am 31. Mai (Dürkopp).

Böringer, Aug. Lackfabr., Bensberg. Inh.: Aug. Böringer. T. 48. PK.: Amt Cöln, 2206.

„Borneoxin" (s. Verein. Benzinfabr. G. m. b. H.).

„Borneoxol" (s. Verein. Benzinfabr. G. m. b. H.).

Borowski, Motorenhaus, Aut.-Rep.-Werkst., Elbing, Fleischerstrasse. T. 223.

von Borries, †. Geh. Reg.-Rat, Prof. Gest. 1906 in Meran. v. B. war Ehrenpräs. der Automobiltechn. Ges. Er hielt als Erster Vorlesungen an der techn. Hochsch. zu Charl. über die Technik des Autom.

Borrmann & Kaerting, Modellfabr., Berlin N. 39, Gerichtstr. 23. T. III. 6887.

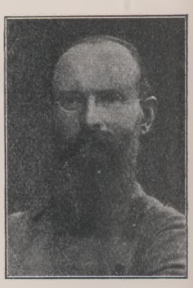
Borst, Hugo, Stuttgart, kaufm. Dir. u. Prok. der Fa. „Robert Bosch". Geb. am 30. 1. 1881 in Göppingen, Wrttb. B. befasst sich hauptsächlich mit der Organisation des ausgedehnten Betriebes der Firma Robert Bosch.

Borter, F., Aut. Hdlg., Interlaken, Niesenstrasse.

Borth, B., Autogleitschutz-Fabrik, Berlin S. 59, Dieffenbachstr. 35.

Bosch, Josef, Auto-Laternenfabr., Berlin N. 58, Wörther Str. 4. T. 8686.

Bosch, Robert, Stuttgart, Hoppenlaustr. 11-13, Alleininhaber der Bosch-Werke in Stuttgart und Feuerbach, Kassierer des Württembergischen Automobil-Clubs; geboren am 23. September 1861. Erfinder und Konstrukteur der weltbekannten Bosch-Zündung. Nach mehrjährigem praktischen Arbeiten in England und Amerika gründete B. im Jahre 1886 mit nur 2 Arbeitern eine mechanische Werkstätte ohne Kraftbetrieb, in der bereits 1887 die ersten Zündapparate — zunächst für ortsfeste Gasmaschinen — hergestellt wurden. Etwa im Jahre 1897 machte B. mit den ersten Apparaten für Automobile Versuche an Daimlermotoren und nahm kurz darauf den Apparatebau für die Automobilindustrie in grösserem Massstab auf. Er siedelte 1901 mit 45 Arbeitern in sein erstes eigenes Fabrikgebäude über, neben dem heute drei mächtige, auf das modernste eingerichtete Fabrikbauten stehen, in denen mehr als 2200 Arbeiter an über 1300 Arbeitsmaschinen ausschliesslich mit der Herstellung von Zündapparaten beschäftigt sind. 1909 trugen mehr als 170 000 in diesem Jahre hergestellte Apparate den Namen „Bosch" in alle Welt hinaus. Robert Bosch hat sich auch als Automobilfahrer ausgezeichnet. Er gewann u. a. den I. Preis in Klasse I bei der Zuverlässigkeitsfahrt des Württembergischen A.-C. vom 13. Mai 1906. (Vgl. lex. Teil Luftsch.)



Robert Bosch.

Bosch, Robert, Elektrotechn. Fabr., Stuttgart, Hoppenlaustrasse 11/13, Forststr. 7/9 u. Militärstr. 2b. Fabr. v. magnetelektr. Zündapparat. für alle Arten von Explosionsmotoren, ferner von selbsttätigen Schmierapparaten für den gesamten Maschinenbau. Gegr. 1886. Gründ.: Robert Bosch; techn. Leiter: Direktoren G. Honold u. G. Klein; kaufm. Leiter: Prok. H. Borst u. Prok. E. Ulmer. T. 8600—8603. T. A.: Magnet-Bosch. BK.: Deutsche Bank, Frankfurt a. M., Württembg. Vereinsbank, Stuttgart. PK.: 2150. Die magnetelektr. Zündapparate von Robert Bosch sind in der ganzen Welt unter dem Namen „Bosch-Magnet" bekannt geworden u. auf den Namen „Bosch" geschützt. Sie kommen für alle Arten von Explosionsmotoren, Motorräder, Automobile, Maschinen, Luftschiffe, Motorboote u. ortsfeste Gasmaschinen in Betracht. Die Firma errichtet zurzeit in Feuerbach b. Stuttgart ein neues Werk, das noch Anfang 1910 die Herstellung von Metallpressteilen u. Stahlmagneten aufnehmen wird. Die Firma Robert Bosch beschäftigt zurzeit etwa 3000 Arbeiter. (Vergl. Robert Bosch, Vertr.-Verz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Automob., Motorb. u. Luftsch.).

v. Boschan, Arthur, Ritter, Ing., Wien I. Kantgasse 3, Aufsichtsratsmitg. der A.-G. Süd-Auto Reparaturwerke u. Garage G. m. b. H. v. B. ist

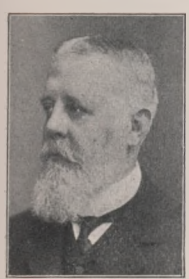
Vorstandsmitgl. des Oe. A. C. Ferner gehört er der Pötting-Preis-Kommission an u. ist Ersatzmann im Ehren- u. Schiedsgericht des Oe. A. C.

Bosnien. Schauplatz einer grossen intern. Aut.-Gesellschaftsf. vom 3.—20. 5. 1908, bekannt unter dem Namen Bosnische Gesellschaftsfahrt.

Bosnische Elektricitäts-A.-G., Fabr. v. Calciumcarbid usw., Aut.-Bestandt.-Fabr., Lechbruck (Schwaben). T.: Anschluss Markt Oberdorf. T. A.: Carbidwerk Lechbruck. PK.: 1119, München. BK.: Bayr. Disc. Wechselbk. A.-G.

Boetticher & Co., Putztücher-Reinigungsanstalt, Neuss a. Rh. Gegr. 1904. Inh.: Carl Boetticher. T. 549. T. A.: Boetticher.

Böttinger von, Elberfeld. Geh. Reg.-Rat, Dr., Abgeordneter im Preuss. Abgeordnetenhause, hielt am 20. Februar 1907 im Abgeordnetenhause eine bedeutungsvolle Rede üb. den Automobilismus, die den damaligen Minister des Innern und jetzigen Kanzler des Deutschen Reiches Dr. v. Bethmann Hollweg, veranlasste, ausführlich zu antworten und eine baldige Revision der am 1. Oktober 1906 in Kraft getretenen Automobilverordnung zu versprechen. B. ist selbst Automobilist und als solcher ein grosser Anhänger und Freund des Automobilismus.



Geh. Reg.-Rat Dr. v. Böttinger.

Böttinger, Ferdinand, Motorfahrz.-Hdlg., Ruhla, Carl-Alexander-Str. 23. Gegr. 1875. Inh.: Ferd. Böttinger. Prok.: Alfr. Böttinger. T. A.: F. Böttinger-Ruhla. BK.: B. M. Strupp-Ruhla.

Bouffleur Nachf., Th., Inh. E. H. Stern, Aut. Hdlg., Kreuznach, Mannheimer Str. 126. T. 576.

Boulade Frères, Fabr. von Aut.-Bestandteilen, Präzisionsinstrumenten, Vergaser „Zenith", Lyon-Monplaisir, Rue Saint - Gervais 4. S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Bousquet, Louis, erhielt auf Delahaye des Herrn Oppenheimer eine silb. Plak. in der II. Herkomer-Konk. 1906.

Bowden, bekannter amerik. Rekord-Fahrer, der sich bes. im Meeting zu Florida auszeichnete. Er machte im Juni 1905 auf der bekannten Rennstr. zwischen Ormond und Daytona einen Rekord-Vers. über eine Meile, die er in 32⁴/₅ Sek. zurücklegte = 176,597 km/Std. Der Rekord-Vers. wurde nicht offiziell anerkannt. Im Meilenrennen desselben Meetings gewann er den 2. Pr.

Bowden Bremsen Comp. Ltd., Berlin SO. 26, Kottbuser Ufer 39/40. Vorstandsmitgl.: H. O. Rauschenplat. T. IV, 10 344. T. A.: Bowdenbremse. BK.: Deutsche Bank.

Bozen—München (s. Innsbruck—München).

Brabandt, E., Fabr. v. Giesserei- u. Schleifereimasch. u. Bedarfsartik., Berlin SO. 36, Wiener Strasse 10. T. 5060 u. 5061.

Brabazon, Moore, bek. engl. Sportmann. Geb. am 8. Febr. 1884 in London, nahm an zahlr. Aut.-Rennen teil und gewann nachst. Preise: 1908: am 7. Juli im III. Grand Prix des A. C. F. 18. — 1909 in der II. Prinz Heinr.-Fahrt Plak. B. wandte sich spät. der Flugtechnik zu. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Brackelsberg, C. A., Ing., Aut. Hdlg., Düsseldorf, Stockum. T. 4580.

Brackelsberg, J. D., Eisen- u. Stahlgiesserei, Milspe i. Westfalen. Gegr. 1863. Gründ. u. Inh.: J. D. Brackelsberg. Prok.: R. Brackelsberg, C. Leonhardt. T.: 50, Amt Gevelsberg. T. A.: D. Brackelsberg.

von Bragança, Prinz Franz Josef, Königliche Hoheit, Schloss Seebenstein in Nieder-Oesterreich, erhielt 1908 eine Plakette in der I. Prinz-Heinrich-Fahrt auf Protoswagen.

S. K. Hoh. Prinz Franz Josef v. Bragança.

Brand, G. & L., Auto-Rep., Wien VI, Haydngasse 5. Gegr. 1858 von Gustav Brand sen. Inh.: G. u. Ludwig Brand. T. 8244. T. A.: Brand Wien, Haydng. BK.: K. K. priv. Länderbk. PK.: 837 374.

Brandenberger & Christen, Autotechnisches Bureau, Zürich I, Thalacker 46. Gegr. 1907. Gründ. u. Inh.: O. Brandenberger, F. Christen. T. 7682. T. A.: Autotechnik Zürich. BK.: Schweiz. Creditanst. Zürich.

Brampton-Automobilketten (Brampton Bros. Ltd., Birmingham), Vertr. f. ganz Deutschl.: Auto-Bestandteil-Co., G. m. b. H., Strassburg i. Els., Finkmattstrasse 21.

Brandenburg — Coswig — Wittenberg — Brandenburg. Wirtschaftlichkeits-Prüfungsf. für kl. Kraftfahrz. des Deutschen Radfahrer-Bundes u. der Mark. Kraftfahrer-Vereinigung am 6. 6. 1909.

Brandenburger A. C. (s. Clubreg.).

Brandenburger Luxuswagen- und Karosseriefabrik, Gustav Reichert, Brandenburg a. H., Potsdamer Str. 50/51. Gegr. 1904. Gründ. u. Inh.: Gustav Reichert. T. 612. T. A.: Brandenburger Luxuswagenfabrik Brandenburghavel.

Brandenburger Metallschraubenfabrik und Façondreherei Friedrich Fernau Nchf., Brandenburg a. H., Bauhofstr. 8. Gegr. 1900. Gründ.: Friedr. Fernau; Inh.: Frau Clara Fernau. T. 475. T. A.: Fernau.

Brandenstein, Rudolf, Freiherr von, Berlin W. 15, Nachodstr. 25, früh. Generalsekr. des K. A. C. v. B. trat seine Stellung als Generalsekr. des K. A. C. Anfang Juli 1903 an. Wenige Tage nach Antritt seines Amtes erfolgte der grandiose Sieg Jenatzys, d. h. Deutschlands, im Gordon-Bennett-Rennen in Irland, wodurch der damalige Deutsche Automobil-Club vor die grosse Aufgabe der Verteidigung des Gordon-Preises in Deutschland 1904 gestellt wurde. Damit waren besonders hohe Anforderungen an die Tatkraft des neuen Generalsekr. gestellt. v. B. führte die Vorarbeiten, die Festleg. der Strecke des Rennens usw. mit grosser Umsicht durch. Die erste grössere sportl. Veranstaltung, die der D. A. C. auf Anregung von B.'s arrangierte, war das am 18. Okt. 1903 auf der Trabrennbahn Berlin-Westend veranst. Bahnrennen, das mit 95 Meld. einen grossen Erfolg brachte. Am 3. Nov. 1903 hielt v. B. dem Kaiser auf der Saalburg in einer ersten Audienz einen längeren Vortrag über das Gordon-Bennett-Rennen im Taunus. Im Jan. 1904 konstit. sich der Arbeitsaussch. für das Gordon-Bennett-Rennen, dem auch v. B. angehörte. Am 20. Febr. 1904 wurde er in den Repräsentantenausschuss des Clubs gewählt. In rastloser Tätigk. gelang ihm durch seine Vorber. des Rennens, durch die Verhandl. mit den obersten Regierungsstellen und durch eine mustergült. Organis. dessen glatte Durchf. In Würdig. dieser Verd. wurde ihm dam. vom Kaiser der Rote Adlerord. verliehen. Auch das Arrang. der internat. Aut.-Ausstellungen in Berlin zeigte die umsicht. Leitung v. B.'s. Die Verleg. der Ausstellung von dem engen Kunstausstellungspalast am Lehrter Bahnhof und die Neuerricht. der Ausstellungsh. am Zoo ist auch mit ein Hauptverd. v. B.'s, der den Kaiser sowie die Industrie-, Finanz- u. Sportkreise für diese Gründ. zu interess. wusste, und überhaupt die erste Anreg. zu dem ganzen Unternehm. gab. Die Gründung des D. F. A. C. ist auch aus einem Meinungsaust. zwischen dem Prinzen Heinrich und v. B. im Okt. 1904 hervorgegang. v. B. bekleidete in dem Corps die Stellung eines Chefs d. Stabes. v. B. war Mitglied der Oberleit. und des Arbeitsausschuss. der I. Herk.-Konk. 1905, der II. Herk.-Konk. 1906, des

Kaiserpr.-Komitees 1907 und Mitgl. des Arbeitsausschusses der III. Herk.-Konk. 1907. In die Zeit der Amtstätigk. v. B.'s fällt auch die Auszeichnung des Kaisers an den D. A. C. vom 24. Dez. 1905, womit der Kaiser das Protektorat über den Club übernahm und diesem den Titel K. A. C. verlieh. Am 1. Okt. 1906 legte v. B. seinen Generalsekr.-Posten nieder und wurde Vorstandsmitgl. und Dir. der Deutschen Waffen- und Munitionsfabr., in welcher Eigensch. er grosse Reisen nach Ostasien und Amerika unternommen hat. v. B. leitet zurzeit auch die Vorarbeiten für die amerik. Ausstellung in Berlin, die 1911 stattfinden soll, für 1910 aber projektiert war.

Brandt, Red. des „Deutscher Sport". Berlin NW. 7, Georgenstr. 23.

Brasier, Henry Charles, Ivry-Port bei Paris. Geboren am 9. März 1864 zu Ivry la Bataille. Technischer Direktor der „Société des Automobiles Brasier". B. war von 1896—1901 Teilhaber der Automobilfabrik „Mors". 1896 konstruierte er ein eigenes Automobil mit einem V-förmig gelagerten Vierzylindermotor. Im Juli 1899 fand die Gründung der „Société des Automobiles Brasier" statt, deren technischer Direktor Br. bis heute ist. Seit dem 1. November 1901 ist Brasier auch technischer Direktor der „Anciens Etablissements Georges Richard". Von den vielen Siegen, die seine Wagen erstritten, seien als die bedeutendsten erwähnt das Gordon-Bennett-Rennen 1904 und 1905 und die Regelmässigkeitspreise im Grand Prix 1906 und 1907. In früheren Jahren fuhr Brasier selbst in Rennen mit; er klassifizierte sich u. a. in dem Rennen Paris—Berlin als Vierter. Br. ist Ritter der Ehrenlegion.

Henry Brasier.

Brasier-Automobile (Soc. des Autom. Brasier, Ivry Port), Vertr. f. Deutschl.: Anton Rütgers & Co., Aachen, Hochstr. 55.

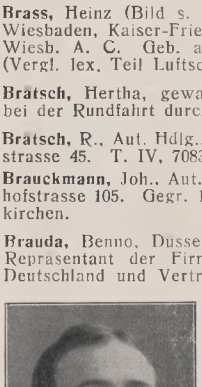
Brass, Heinz (Bild s. Präsidientafel). Rechtsanw., Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 16, II. Vors. des Wiesb. A. C. Geb. am 7. 9. 1878 zu Diersdorf. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Brätsch, Hertha, gewann einen I. Pr. in Kl. IV bei der Rundfahrt durch „Sachsen" am 23. 9. 1906.

Brätsch, R., Aut. Hdlg., Berlin SO. 33, Falkensteinstrasse 45. T. IV, 7083.

Brauckmann, Joh., Aut. Hdlg., Wanne i. W., Bahnhofstrasse 105. Gegr. 1898. T.: 1787, Amt Gelsenkirchen.

Brauda, Benno, Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 49-53, Repräsentant der Firma A. Darracq & Co. für Deutschland und Vertreter der Firma Metzeler & Co., München, der Autogas-Apparate und der Auto-Bestandteil Co. in Strassburg für Rheinland und Westfalen. Geboren am 14. Juni 1874 zu Eydtkuhnen in Preussen. Brauda war ursprünglich in der Fahrradbranche in Frankreich tätig und führte später französische Motordreiräder („Phebus-Aster") in Deutschland ein. Nachdem er 2 Jahre in Berlin zugebracht hatte, trat er 1900 in die Firma Darracq in Suresnes ein. Br. hat sich in zahlreichen Automobilkonkurrenzen ausgezeichnet und nennt eine ganze Reihe von Preisen sein. So legte er die Fernfahrt Berlin—Leipzig im Jahre 1899 als Siebenter zurück, war Teilnehmer bei der Fernfahrt Paris—Berlin 1901. Er gewann den I. Preis in der Voiturettenklasse beim II. Internationalen Automobilrennen des Frankfurter A.-C. am 31. August 1902, Ehrenpreis bei der Zuverlassigkeitsfahrt Breslau—Frankfurt a. M. vom 13. bis 15. Juni 1904, III. Preis bei der Tourenpreisfahrt Cöln—Oberursel am 3. Juni 1905, IX. Preis in der Westdeutschen Tourenpreisfahrt vom 13. bis 15. Juli 1906, IV. Preis der Zuverlassigkeitsfahrt am 29. und 30. September 1906 anlässlich der Tourenpreisfahrt des Rh. Westf. A. C., silbernes Ehrenschild in der I. Herkomerkonkurrenz 1905, goldene Plakette in der II. Herkomerkonkurrenz 1906, Plakette in der I. Prinz-Heinrich-Fahrt 1908.



Benno Brauda.

Brauda, B., Pneumatik-Hdlg., Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 49/52. Gegr. 1908 v. Benno Brauda. Inh.: B. Brauda (Gen.-Repräsentant der Fa. Darracq & Cie., Ltd., Suresnes (Seine). T. 7151. T. A.: Metzelervertrieb. BK.: Barmer Bankverein. Die Fa. B. Brauda hat ausser der Generalvertr. v. Darracq noch den Metzeler Auto Pneu-Vertrieb für Rheinland u. Westfalen inne.

Bräuer, G. A., & Co., Spezialfabr. f. Leitspindel-Drehbanke, Chemnitz i. Sa. 2. T. 1086.

Braun, August, Erste österreichische Motorfahrzeugfabrik, Wien XVII/3, Rosensteingasse 71. Gegr. 1894. Gründ. u. Inh.: August Braun. T. 17 406. T. A.: Braun Automobilfabrik Wien.

Braun, Hartwig, Sportbekleidung, Berlin SW. 68, Schützenstr. 73. T. I, 74 u. 1431.

Braun, Heinr. Wilh., Fabr. f. Schraubenschlüssel, Wagenheber usw., Hagen i. Westf., Arndtstr. 38. Gegr. 1901. Inh.: Heinrich Wilh. Braun. T. 827. T. A.: Heinrich Braun, Hagenwestfalen. BK.: Berg.-Märk. Bank.

Braun, Hermann, Triest, Via Pindemonte 8, Atelier-Chef bei Herrn Theodor Dreher. Geboren am 18. Dezember 1874 zu Cannstatt in Württemberg. Braun feierte sein Debut als Rennfahrer im Jahre 1900 auf einem 23 PS Daimlerwagen bei dem Rennen Nizza—Marseille. Seine Laufbahn als Rennfahrer fand ihre Unterbrechung, als er im Rennen auf die Turbie am 31. März 1900 mit dem Wagen Bauers verunglückte, wobei Bauer den Tod fand und Braun sich den Arm brach. In den Jahren 1904 und 1905 vertrat Braun die Farben Oesterreichs im Gordon-Bennett-Rennen auf österreichischen Mercedeswagen, im V. Gordon-Bennett-Rennen im Taunus placierte er sich als Fünfter und im VI. Gordon-Bennett-Rennen passierte er als einziger Oesterreicher das Ziel. Beim Training für das Kaiserpreisrennen 1907 stürzte er im Taunus, wodurch seine Karriere als Rennfahrer ein Ende nahm. Von seinen Preisen seien genannt:

Hermann Braun.

1903. Sieger im Kilometerrennen auf der Promenade des Anglais zu Nizza am 7. April; Sechzehnter in der grossen Wagenklasse der Fernfahrt Paris—Bordeaux am 24. Mai; Semmering-Wanderpreis im V. Semmeringrennen am 17. September.
1904. Semmering-Wanderpreis im VI. Semmeringrennen am 25. September.
1905. Semmering-Wanderpreis im VII. Semmeringrennen am 17. September; I. Preis im VII. Semmeringrennen; IV. Preis im Bleichröderrennen am 12. und 13. August.
1906. Semmering-Wanderpreis im VIII. Semmeringrennen.

Braun, Ludwig, Magnetfabr. f. Auto-Zündapparate, Schmalkalden. Inh.: Ludwig Braun.

Braun, Walter, München, gewann auf Diatto-A. Clement eine gold. Plak. in der III. Herkomer-Konk. 1907.

Braunbeck, Fritz, Kaufm., Schriftsteller, Direktor verschiedener Gesellschaften, Berlin S., Luisen-Ufer 17. T. IV. 5792. Geb. am 26. 1. 1865. Fritz Braunbeck war einer der ersten Hochradfahrer u. fuhr seit 1883 fast alle früheren Radsysteme. Später wurde F. B. Mitglied verschiedener sportlicher Klubs und gehört u. a. zu den Mitbegründern des Deutschen Motorboot-Klubs.

Braunbeck, Gustav, Generaldirektor der Vereinigten Verlagsanstalten Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei, Akt.-Ges., Berlin W. 35.

Gustav Braunbeck.

Geb. 6. 6. 66 als Sohn des Verlagsbuchhandlers B. in Heilbronn a. N. B. betätigt sich seit 25 Jahren auf allen möglichen sportlichen Gebieten. Er war einer der allerersten Amateur-, Renn-, Touren- u. Kunstfahrer auf dem Zweirad u. gew. 1890 bis 1893 die ersten Niederradkunstmeisterschaften von Deutschland und Europa. 1893 ging B. zum Automobilismus über, begann im gleichen Jahre mit einem der ersten Hildebrand & Wolfmüller-Zweiräder und fuhr im Laufe der Jahre fast alle Arten von Wagen. B. fuhr die 3 Herk.-Konk. mit u. errang bei diesen u. anderen Wettbewerben eine Anzahl Preise und Plaketten. Auch war B. einer der ersten Förderer des Motorbootsports. Mit seinem Rennboot „Antoinette IV" errang er 1906 und mit seinem Seekreuzer „Stuttgart" 1907 den Kaiserpreis jeden Jahres. Mit der „Stuttgart" gewann er auch 1908 den Saisonpreis des K. A. C. für die erfolgreichste Yacht des Jahres, neben einer sehr stattlichen Reihe von ersten und wenigen zweiten Preisen. B. hat insgesamt über 200 Preise in sportlichen Wettbewerben errungen. Zahlreiche Vereine, Verbände und Clubs sind von B. begründet worden u. haben ihn zum Ehrenmitgl. ernannt. So gründete er 1892 den Verband Deutscher Fahrrad- und Motorfahrzeughändler, dessen Präsident er bis 1899 war und dessen Ehrenpräsident er noch heute ist. 1898 gab B. durch Aufrufe in den Sport- und Fachzeitungen den Anstoss zur Gründung einiger süddeutscher Automobil-Clubs, u. a. des Württemb. A. C., dessen stellvertretender Vorsitzender er mit Gottlieb Daimler zusammen war. Im September 1899 berief B. mit Herrn Küpper-Aachen zusammen eine Versammlung nach dem Savoy-Hotel in Berlin ein, zwecks Gründung eines Deutschen Automobil-Verbandes. 1900 gründete er mit Barth, Held und Scarisbrick zusammen den Allgemeinen Schnauferl-Club, dessen Präsident er noch heute ist. B. ist auch seit Jahren stellvertr. Präsident des Berl. A. C. Im Jahre 1906 gründete er den Deutschen Motorboot-Klub und war auch 1907 Mitbegründer des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland, dessen Repräsentantenausschuss er seitdem angehört. B. organisierte 1903, gelegentlich des Automobiltages in München, den Huldigungskorso vor dem Prinzregenten und gehörte 1908 dem Organisationskomitee für das Gordon-Bennett-Wettfliegen in Berlin an. B. gehört einer Reihe dem Kaiserl. Aut.-Club angeschl. Kartell-Clubs an u. ist Kartell-Delegierter. Er ist lebenslängl. Mitgl. des Kaiserl. Aero-Clubs, Gesellschafter der Motor-Luftschiff-Studiengesellschaft u. gehört als stellvertr. Vorsitzender dem Aufsichtsrat der 1910 begründeten Luft-Verkehrs-Gesellschaft an.

B. hat auf automobilistischem, motorsportlichem u. luftschiffsportlichem Gebiete die führende offizielle Presse im Verlage Braunbeck-Gutenberg vereinigt. Er gründete 1901 „Das Schnauferl", 1904 „Das Motorboot" und 1908 „Die Luftflotte", 1904 erwarb er die „Allgemeine Automobil-Zeitung" und 1907 die „Deutsche Zeitschrift für Luftschiffahrt" (Illustr. Aeron. Mitteil.) von ihrem Herausgeber Oberstlt. H. W. L. Moedebeck (†). B. ist auch der Schöpfer des vorliegenden Werkes. Von dem König von Württemberg wurde B. 1897 mit dem Prädikat eines Königl. Württ. Hoflieferanten ausgezeichnet. (Vergl. lex. Teil Motorbootw.)

Braunbeck, Richard, Sportschriftsteller und Redakteur, München, Stielerstr. 1. (Tel. 6081.) Geboren am 6. August 1867 zu Heilbronn a. N., verbrachte seine Jugendzeit zu Rappenau i. Baden im dortigen Försterhause. Gymnasiumbesuch in Heilbronn. Schrieb während seiner Militärzeit (Ludwigsburg 1888) Militärhumoresken, verlegte 1889 seinen Wohnort nach München, redigierte hier eine Buchhändlerzeitung und war zugleich als Radfahrer Mitarbeiter der Sportpresse. 1893—1896 Redakteur des „Reise-Onkel"; 1897—1900 Chefredakteur des „Radfahr-Humor", der „Radfahr-", später „Automobil-Chronik", 1901—1908 Redakt. d. „Schnauferl", Fl. Bl. f. Sporthumor (Mannheim u. München); 1904—1907 Chefredakt. d. „Allg. Automobil-Ztg." (München), jetzt Mitarbeiter der Sportrubrik hervorragender Tageszeitungen, der „Allg. Aut.-Ztg." und sonstiger bekannter Fachzeitschriften. Besonderes Arbeitsgebiet: Sport-Humor und moderne Reklame. Mitglied des Bayer. A.-C., der Deutschen Motorfahrer-Vereinigung, des Deutschen Touring-Club, Ehrenmitglied des Sportclubs „Monachia".

Richard Braunbeck.

Braunbeck-Gutenberg (s. Vereinigte Verlagsanstalt, Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei Aktiengesellschaft).

„Braunbecks Sport-Lexikon", Berlin W. 35, Lützowstr. 105. Herausgeber Gustav Braunbeck, Gen.-Dir. der Vereinigten Verlagsanstalten Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei, Aktiengesellschaft. T. VI, 6636—6639. T. A.: Autobraunbeck, Berlin.

Bräuning, Max Theodor, Hanau a. M., Direktor der „The Dunlop Pneumatic Tyre Company, Act.-Ges.", Hanau a. M. Geboren am 16. Oktober 1871 zu Wildberg in Württemberg. B. hat in jungen Jahren viele Reisen gemacht. Im Alter von 17 Jahren kam er nach Texas, wo er Farmer war. Später bereiste er Nicaragua, Honduras und Guatemala, wo er zum ersten Male Gelegenheit fand, sich für die Gewinnung von Rohkautschuk zu interessieren. 1896 trat er bei der Dunlop Company in England ein; 1897 wurde er Direktor bei der deutschen Firma gleichen Namens. B. hat sich auf Adlerwagen auch in Automobilkonkurrenzen ausgezeichnet, er gewann einen I. und einen Ehrenpreis im Club-Vorgabefahren beim internationalen Automobilbahnrennen des Frankfurter A. C. am 31. August 1902.

M. Th. Bräuning.

Braunschweig. Start u. Ziel einer Fernf. des Braunschw. A. C. am 30. 9. 1906.

Braunschweiger A. C. (s. Präsidientafel).

Braunschweiger Gummi-Export, Braunschweig, Am neuen Petritor 6. Gegr. 1900. Gründ. u. Inh.: Ernst Grossklaus. T. 2190. T. A.: Gummiexport. BK.: J. & L. Frank, Braunschweig. PK.: Hannover 1764.

Bravour Fahrrad- und Maschinenfabrik Klarner & Eckhardt, Fabr. v. Aut.-Luftpumpen, Leipzig, Elisenstr. 12. Gegr. 1892. Gründ. u. Inh.: Arthur Klarner. T. 3791 u. 9628. T. A.: Bravourrad. BK.: Deutsche Bank, Fil. Leipzig.

Brech, Georg, Aut. Hdlg., Hanau a. M., Frankfurter Str. 1. Gegr. 1888. Inh.: Georg Brech. T. 623. T. A.: Fahrrad Brech. BK.: Hanauer Creditverein.

Brecht, Adam, Frankfurt a. M., Direktor der Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M. A. Brecht feierte am 5. Januar 1908 sein 25jähriges Jubiläum in den Adlerwerken. A. Brecht, geboren am 12. April 1859 zu Eppingen im Grossherzogtum Baden, verbrachte seine kaufmännische Lehrzeit in dem Maschinengeschäft von M. Rose & Co., Mannheim, wo er dann bis 1882 einen Reiseposten bekleidete. Am 5. Januar 1883 trat er in das Fahrradgeschäft von Heinrich Kleyer als Buchhalter ein und wurde 1886 zum Prokuristen ernannt. Bei der Umwandlung der Firma Heinrich Kleyer in eine A.-G., im Juli 1895 war B. Mitbegründer dieser Gesellschaft und wurde als Direktor in den Vorstand gewählt. Br. hat sich früher sportlich als Hochradfahrer und Rennfahrer mit gutem Erfolg betätigt.

Adam Brecht.

Brecht, Josef, Mannheim, Waldhofstr. 33-35, kaufmännischer Direktor der Automobil-Fabrik Benz & Cie., Rheinische Gasmotoren-Fabrik, Mannheim, feierte am 8. Oktober 1908 sein 25jähriges Jubiläum als Mitarbeiter dieser Firma. Am 3. April 1864 in Eppingen geboren, wurde B. zu wiederholten Malen mit hohen Auszeichnungen bedacht, so mit dem Ritterkreuz des weissen Falken und dem Ritterkreuz des schwedischen Wasa-Ordens. Der Aufstieg der Firma Benz zu einem Weltetablissement ist mit das Verdienst der rastlosen Tätigkeit B.'s und seiner weitschauenden kaufmännischen Initiative und Tatkraft zu danken.

Josef Brecht.

Breicha, Joh., Aut. Hdlg., Wien II, Taborstr. 22.

Breitkopf, Karl, Armaturenfabr., Halle a. S., Turmstrasse 93. T. 922.

Breitschuh, Paul, Ziv.-Ing., Chefred. des „Motorwagen", Berlin W. 57, Kurfürstenstr. 11.

Bremen—Harburg—Bremen. Zuv.-Fahrt d. Bremer A. C. vom 15.—16. 7. 1909 (Niedersachsen-Fahrt).

Bremer Auto-Centrale, H. Elbrecht & Co., Bremen, Philosophenweg 21 u. Marienstr. 1. Gegr. 1869 v. Heinr. Elbrecht. Inh.: Alice Elbrecht; Prok.: Jul. Elbrecht. T. 2075. T. A.: Elbrecht Comp. BK.: Bremer Bank.

Bremer Automobil-Club (s. Präsidientafel).

Bremer Wagen- & Carrosseriewerke vorm. Louis Gaertner, G. m. b. H., Bremen. Gegr. 1880. Gründ. u. Geschäftsf. Louis Gaertner. T. 930. T. A.: Carrosseriewerke. BK.: Deutsche Nationalbank Bremen.

Brems-Konkurrenz (s. Berliner Brems-Konk.).

Brendle, Eduard, Dir. d. Vereinigten Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabriken Gelnhausen bei Frankfurt a. M.

Brennabor werke, Gebr. Reichstein, Automobilfabr., Brandenburg a. H. Gegr. 1871. Gründ. u. Inh.: Adolf u. Carl Reichstein. T. 6. T. A.: Reichstein-Brandenburg. BK.: Reichsbank-Giro-Konto. Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Brennecke, Gustav, Auto-Garage, Interlaken (Schweiz).

Brenneke, Wilhelm, Aut. Hdlg., Leipzig, Gottschedstrasse 32. Gegr. 1895. Gründ. u. Inh.: Wilhelm Brenneke. T. 13 777. T. A.: Gewehrfabrik Brenneke oder Automobilhaus Brenneke. BK.: Allg. Deutsche Creditanst. PK.: 2511.

Brennwald, D., Dr. jur., Zürich, Rechtsanw., verfasste „Haftpflicht für Automobilschaden".

Brensing, A., Aut. Hdlg., Essen a. Ruhr, Michaelstrasse 62. Gegr. 1909. Gründ. u. Inh.: Adolf Brensing. T. 3917.

Brescia, Rennstrecke in Norditalien bei Brescia. Das Rennen v. Brescia im Jahre 1906 führte über die Orte Brescia, Montichiari, Castiglione zurück nach Brescia. Am 1. 9. 1907 fand auf der Rundstrecke v. Brescia die Coppa Florio statt, am 2. 9. 1907 die Coppa di Velocità. Die Strecke ist sehr gebirgig u. kurvenreich.

Breslau—Frankfurt a. M. Fernf. des Schles. A. C. vom 13.—15. 6. 1904.

Breslau—Wien. Fernf. des Schles. A. C. am 25. 6. 1902.

Breslauer A. C. (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Bresser, Adolf, Aut. Hdlg., Gelsenkirchen 2, Herzog- u. Wilhelmstr.-Ecke. Gegr. 1906. Inh.: A. Bresser. T. 1938.

le Bret, Ludwig, Bochum i. W., Freiligrathstr. 19 (Bild s. Präsidientafel), Dir. und Vorstandsmitgl. der Elektr.-Werke Westfalen A.-G., Stellvertr. Präs. der D. M. V. Geb. am 22. Dez. 1869 zu Cöln a. Rh. Behördlich anerk. Sachverst. für Kraftfahrz. seit 1903. Le Bret gründete den Gau IV (Rheinland) der D. M. V., dessen I. Vors. er bis 1906 war, worauf er zum Ehrenvors. ernannt wurde. Ferner ist er I. Vors. des Gau V (Westf. u. Lippe). Ludw. le Bret hat auf die Ausgestaltung des Motorradsportes in Deutschland grossen Einfluss gehabt. Er rief 1904 die jährlich wiederkehrende Zuverlässigkeitsf. des Gau IV „Durch die Eifel" ins Leben. Am 8. Nov. 1908 wurde auf seine Veranlassung eine kriegsmässige Ballonverfolgung des Gau V gemeinschaftl. mit dem Niederrhein. Ver. f. Luftsch. veranstaltet. 4 Ballons wurden von 25 Kraftfahrzeugen verfolgt, wobei le Bret den I. Pr. auf 16—20 PS Clément-Bayard gewann. (Vergl. lex. Teil Luftschiff).

Bretsch & Co., Richard, Auto-Rep.-Werkst., Berlin NW. 52, Alt-Moabit 16. T. II, 2756.

Breuer & Probst, Fabr. gelochter Bleche, Kalk b. Cöln a. Rh. T. 110.

Breuers Metallwerk G. m. b. H., Autogene Schweissanlagen, Cöln a. Rh. Gegr. 1908. Gründ. u. Inh.: C. Breuer, Ing.; Prok.: Hans Schmidt. T. 9440. T. A.: Breuers Metallwerk. BK.: Rhein.-Westf. Disconto-Ges.

Brey, Alois, Fabr. v. Aut.-Oelen, Fetten, Benzin, Prag-Carolinenthal, Palackystr. 63 neu. Gegr. 1901. Gründ. u. Inh.: A. Brey. T. 196. T. A.: Brey Carolinenthal. BK.: Böhmische Bank i. Prag. Oesterr. PK.: 56 526; ung. PK.: 22 367.

Briere, L., Garage des Tranchées, Genf (Schweiz).

Brigittenauer Maschinenfabrik-Comm.-Ges. M. Schimmelbusch, Aut.-Fabr., Wien XX/1, Wallensteiner Str. 33.

Brinker, Harald, nahm auf dem Thomaswagen an der Weltreise „New York—Paris im Aut." 1908 teil.

Brinkmann, Friedrich, Nchf., Inh. Emil Kayser, Aut. Hdlg., Schwerin i. M., Helenenstr. 8. Gegr. 1885 v. Fr. Brinkmann. Inh.: E. Kayser. T. A.: Emil Kayser. BK.: Meckl. Hypoth.- u. Wchselbk.

British Motor Company, Ges. m. b. H., Wien I, Kolowratring 10. T. 1775. T. A.: Knightmotor-Wien. Gen.-Vertr. d. engl. Daimler-Knight-Automobile für Oesterreich-Ungarn und die Balkanstaaten.

Britsch, Albert, Mannheim-Waldhof, Prok. u. Abteilungschef der Fa. Benz & Co., Rheinische Gasmotoren-Fabr., A.-G. Geb. am 17. 7. 1875 zu Strassburg i. E. Bereits seit dem 1. 1. 1899 in der Fa. Benz & Co.

Brockhaus, Adolf, Berlin W. 30, Heilbronner Str. 19, Ehrenvors. des Gaues VI Hannover-Niedersachsen der D. M. V., Veranst. der Motorradfahrt Hannover—Pyrmont—Hannover am 23. 10. 1904. B. hat sich als ehemaliges Vorstandsmitgl. des Berl. A. C. um diesen Verein grosse Verdienste erworben. Auch der A. S. C. hat in B. ein sehr verdientes Mitglied.

Brockhaus, Ernst & Co., G. m. b. H., Gesenkschmiederei, Wiesenthal-Plettenburg. T.: Plettenburg 4.

Brockmeyer, L., Aut.-Vertr., Osnabrück, Hakenstrasse 8b. T. 316.

Brod, Rudolf, Aut.-Vertr., Prag II, Smeckagasse 28.

Brolliet, Sieg. in der Kl. der mittl. Wagen beim I. Schweiz. Bergr. am 13. 10. 1901.

Bromberger A. C. (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Brookland, Automobilrennbahn in der engl. Grafschaft Weybridge. Besitzer der Brooklandbahn ist der Brookland Automobil Racing Club. Die B. wurde 1906/07 im Laufe von 9 Monaten erbaut. Die Kosten betrugen drei Millionen Mark. Die Bahn, deren Kurven für eine Maximalgeschw. von 120 engl. Meilen = 192 km berechnet wurden, ist $3^1/_2$ Meilen lang u. mindest. 100 Fuss breit. Die Wagen nehmen in der Kurve automatisch den ihrer Schnelligkeit entsprechenden Weg. Die Zeichnung der Kurven lieferte der engl. Armeemathematiker Colonel Halden. Der Boden der Bahn besteht aus einer Zement-Asphaltmischung. Die Eröffnung der Bahn fand am 6. Juli 1907 durch eine Reihe von Rennen statt. Auf der Bahn wurden zahlr. Weltrek. aufgestellt, u. a. von Hémery auf Benz, der am 8 Nov. 1909 in 14,082 Sek. = 205,666 km/Std. Geschwindigkeit erreichte.

Brown auf Benz gewann den Deward-Pokal im VI. Meet. v. Florida vom 24.—26. 3. 1909.

Brozick, W., Sohn, K. u. K. Hofwagenfabrik, Pilsen, Oesterr. Gegr. 1845. Gründ.: Vater des Inh., Wenzel Brozick; Inh.: Wenzel Brozick. T. 153. PK.: 29 188.

Brozincevic & Cie., Aut. Hdlg., Zürich, Stampfenbachstrasse 17.

Bruckmann, Peter, Hofrat (Bild s. Präsidientafel). Inh. einer Silberwaren-Fabr., Heilbronn a. N., Cacilienstr. 51. II. Pras. des Württ. A. C. Geb. am 13. Jan. 1865 zu Heilbronn a. N. B. gehört zu den Mitbegr. der Sekt. Heilbronn des Württ. A. C. und ist Vorst. der Sekt. Heilbronn des Deutsch-Oest. Alpen-Ver. (Vergl. lex. Teil Luftschiff).

Bruckmayer, Josef, Dr. med., prakt. Arzt, München. (Bild s. Präsidientafel). Pras. der Deutsch. Motorf.-Verein. Dr. B. hat sich um die Entwickl. der D. M. V. grosse Verdienste erworben. Er ist bereits seit 1903 I. Vors. des Münchener Motorf.-Vereins, einer anges. Ortsgr. der D. M. V. 1905 wurde er zum Pras. der D. M. V. gewählt und hat von da an besonders das gute Einvernehmen mit den verwandten Clubs gepflegt. Seit 1906 gehört B. auch der techn. Kommiss. des K. A. C. an. An der Organis. zahlreicher nationaler und internationaler Veranst. nahm B. hervorragenden Anteil. Auch seine Verdienste um die Organis. des Deutschen Freiw.-Motorf.-Korps verdienen, hervorgehoben zu werden.

Bruckmayer, Ludwig, Architekt, München, Vorsitzender der Sportkommission der D. M. V. seit 1906. L. B. hat es verstanden, durch seine reichen Erfahrungen, die er sich im Laufe der Jahre durch aktive Beteiligung an zahlreichen Veranstaltungen der D. M. V. erworben hat, die sportlichen Unternehmungen der D. M. V. in hervorragender Weise zu heben und zu fördern. Der Beiziehung von Mitgliedern der Vereinigung als freiwillige Motorradfahrer zu den militärischen Uebungen und der Gründung eines Deutschen Freiwilligen-Motorfahrer-Korps hat er von Anbeginn an sein besonderes Augenmerk zugewandt, wie auch der Gedanke, für den Heeresdienst ein militärisches Einheitsrad zu schaffen, von ihm ausgegangen ist.

L. Bruckmayer.

Brüderlein, Emil, Lederwerke, Pössneck, S.-M. Gegr. 1860. Gründ.: E. Brüderlein. Inh.: Arno u. Emil Brüderlein u. Heinrich Merx; Prok.: Otto Voss. T. 28. T. A.: Brüderlein. BK.: Reichsb.-Giro-Konto u. Mitteld. Credit-Bank. PK.: 4079.

Brüderlein, Otto, Automobil-Zentrale, Baden-Baden, Langestr. 93. Gegr. 1905. Gründ. u. Inh.: Otto Brüderlein. T. 706. T. A.: Brüderlein. BK.: Vorschuss-Verein.

Bruel frères, Aut. Hdlg., Genf, 10 boul. Plainpalais.

Brügmann, Wilhelm (Bild s. Präsidientafel), Dortmund, Bornstr. 23. Vorstandsmitgl. der „Aplerbecken Hütte Brügmann, Weyland & Co." in Aplerbeck. Geb. am 7. 4. 1851 zu Dortmund. Mitbegründer u. Vors. der Sektion Dortmund des Rh.-Wfl. A. C.

Brunck, Rudolph, Dr. phil. (Bild s. Präsidientafel), Dortmund, Prinz-Friedrich-Karl-Str. 14, Fabrikbes., stellvertr. Vors. des Rh.-Wfl. A. C. Geb. am 26. 8. 1867 zu Türckheim, Rheinpfalz.

Brüning, Georg, Nachflg., Aut. Hdlg., Lüneburg, Am Markt 3. T. 36.

Brunnbauer, Ph., & Co., Aut. Hdlg., Wien VII. Zieglergasse 53. Gegr. 1854 v. Philipp Brunnbauer. Inh.: Wilhelm Brunnbauer. T. 8051. PK.: 27 374.

Brunner & Co., Oel-Raffinerie, Strassburg i. E., Vogesenstr. 59a. T. 118.

Brünnsaa & Birkenstock, Spezialfabr. f. Oele u. Fette, Hamburg 11, Rödingsmarkt 51. Inh.: Ad. Birkenstock, P. Vogelsang. T. 2438. Gruppe I. BK.: Deutsche Bank, Hamburg.

Brzeski, St., Aut. Hdlg., Posen O 1, Luisenstrasse 19/20. Gegr. 1894. Gründ. u. Inh.: St. Brzeski. T. 417. T. A.: Brzeski Automobile.

Buchdruckerei „Strauss", G. m. b. H., Verlag der Zeitschrift: Automobil-Welt, Flug-Welt, Illustr. Zeitschr. f. d. Gesamtinteressen des Aut.- u. Flugwesens, Berlin SW., Lindenstr. 16/17. T. IV. 4153. T. A.: Automobil-Welt, Berlin. Lindenstrasse. S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Büchel, Oscar, Hoflieferant S. K. Hoh. des Herzogs von Sachsen-Coburg-Gotha, Aut. Hdlg., Gotha, Schwabhäuser Str. 28. T. 147. T. A.: Büchel. BK.: Gewerbebank Gotha. — Oscar B. gewann 1909 den II. Pr. im Bergr. Marienthal—Hohesonne am 15. 8. auf Dixi.

Buchet, A., Aut. Hdlg., Morges, Ct. Lausanne.

Buchet, Paul, Auto-Materialhdlg., Genf, 13 rue Général Dufour; Zürich, Waldmannstr. 6. Gegr. 1902. Gründ. u. Inh.: Paul Buchet. T. 45—36. T. A.: Pneumiclin Genf. BK.: Comptoir d'Escompte Geneve. B. ist Mitgl. des Begründ.-Komitees des „A. C. de Suisse".

Buchholz, B., Ing., Aut.-Vertr., Hannover, Minister-Stüver-Str. 14. T. 2723.

Buchholz, H., Kiel, erhielt auf Adler eine Plak. in der I. Prinz-Heinrich-Fahrt 1908.

Buchholz, W. H. F., Motorwagenhdlg., Hamburg, Hammerbrookstr. 49.

Buchkremer, Ludwig, Vorstandsmitglied der Karosseriefabrik J. W. Utermöhle, G. m. b. H., Cöln. Arbeitete von 1873 bis 1875 in der Mengelbierschen Wagenfabrik in Aachen. Nach weiteren Studien in Frankreich und England übernahm er 1882 den Posten als Geschäftsführer in der Hofwagenfabrik J. W. Utermöhle in Hildesheim, mit der er zusammen in Cöln 1886 eine Filiale begründete. Diese wurde 1900 zu einem selbständigen Geschäft, und bald darauf wurde B. der alleinige Mitinhaber der Wagenfabrik J. W. Utermöhle. Im Jahre 1904 wandelte er die Firma in eine G. m. b. H. um und erweiterte das Geschäft 1906, indem er in Berlin ein Zweiggeschäft begründete, das heute zu den

L. Buchkremer.

angesehensten Wagenfabriken von Europa gezählt werden kann. B. ist ein ausgezeichneter Herrenfahrer, dem wiederholt 1. Preise zugefallen sind, u. a. Clubpreis bei der Tourenpreisfahrt Cöln—Oberursel am 3. Juni 1905, I. Preis bei der Tourenfahrt des Cölner A. C. vom 19. bis 20. Mai 1905. B. ist Vorsitzender und Mitbegründer des Automobil-Händler-Verbandes.

Büchner, Ing., wurde Zweiter in der Automobilwettf. Stockholm—Gothenburg am 20.—22. 2. 1907.

Buchta, J. G. Aut. Hdlg., Helmbrechts, Peunt-Strasse 373. Gegr. 1897. Gründ. u. Inh.: J. G. Buchta. T. 73. T. A.: Buchta Automobile.

Buchwald, E., & Co., e. G. m. b. H., Fabr. explosionssich. Benzinfässer, Herdecke i. W. T. 324.

Wwe. Buckley & Co., Aut.- u. Motorenbau, Sheffield, Engl. Vertr. für Deutschl.: C. Morrison, Hamburg 11, Steinhöft 9.

von Budde †, Exz., Preuss. Minister der öffentl. Arbeiten. Gest. am 28. April 1906 im Alter von 55 Jahren, Ehrenmitgl. des K. A. C., hat der Bedeutung des Automobilismus volles Verständnis entgegengebracht, gehörte dem Komitee der I. Internationalen Aut.-Ausstellung in Berlin 1899 an.

Budzynski, Red. der „Radwelt", Berlin SW. 68, Lindenstr. 16/17.

Bues, Theodor, Ing., Spezialpatentbureau für die Aut.-Ind. u. Herausgabe der Zeitschr. „Patentwarte für Präzisionstechnik", Berlin SW. 11, Kleinbeerenstrasse 9, u. Bielefeld, Reichsbankstr. 1. Gegr. 1904. Gründ. u. Inh.: Theodor Bues. T.: Berlin VI, 13 780 oder Bielefeld 1110. T. A.: Bues.

Bugatti, Ettore, Aut.- u. Motoren-Fabr., Molsheim i. Els. Gegr. 1900. Begr. u. Inh.: Ett. Bugatti. T. 14. T. A.: Bugatti-Molsheim. BK.: Bank für Handel u. Industrie, Fil. Strassburg. S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Bugatti, E., Gründ. u. Inh. d. Aut.-Fabr. „E. Bugatti", Molsheim i. E., bek. Aut.-Herrenf., einer d. Pion. d. Automobilism., erh. u. a. nachst. Preise: 1899: Sieger des I. Aut.-Strassenr. in Italien am 14. März (Verona—Brescia—Mantua). — 1905: IV. im Bleichröderrennen am 12. und 13. Aug. — 1909: Plak. in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt (Deutz). B. war früher Ing. bei E. E. C. Mathis in Strassburg, wo er einen Rennwagen konstruierte; später trat er in die Gasmotorenfabr. Deutz ein, bis er vor kurzem eine eigene Automobilfabr. gründete.

Bühler & Co., Aut.-Bestandt.-Fabr., Cöln a. Rh., St. Agatha 3. Gegr. 1883 v. Moritz Bühler. Inh.: M. Bühler; Prok.: Frau Rosa Bühler. T. 1455. T. A.: Bühler & Co., Cöln. BK.: A. Schaaffhausenscher Bankverein, Cöln. PK.: 1759.

Buick-Motorwagen (Buick Motor Co., Flint, Michigan). Gen.-Vertr. für Deutschl.: Kurt Reichelt, Ingen., München, Ainmillerstr. 50.

„Bulletin Officiel de la Commission technique", Offiz. Org. des A. C. de France, Paris, 20 Rue Duret, IV. Jahrg., ersch. monatl.

Buonfornello. Start und Ziel bei dem Rennen um die Targa Florio auf Sizilien in der Provinz Le Madonie.

Buratti, Josef & Co., Aut. Hdlg., Bozen, Tirol.

Burberg, J., Eicker & Sohn, Spiralfedern, Mettmann, Rhld. Gegr. 1854. Gründ.: Joh. Burberg. Inh.: Joh. u. Otto Burberg. T. 33. T. A.: Federnfabrik. BK.: Mettmanner Bank.

Burchardt, Bruno, Red. des „Sporn", Berlin, Neue Königstrasse.

Burckhardt, Felix, Sportschriftst., Leipzig-Gohlis, Artilleriestr. 14. B. ist seit vielen Jahren Vorstandsmitgl. des Leipz. A. C.

Burger, Hans, Cöln a. Rh., bek. Herrenf., gewann 1906 I. Pr. in Kl. I bei der intern. Tourenf. für kl. Wagen vom 25.—27. 8., 1908 Plak. in der I. Pr.-Heinr.-F. (Berliet) u. 1909 Plak. in der II. Pr.-Heinr.-F. (Dixi).

Burger, Red. des „Deutscher Sport", Berlin NW. 7, Georgenstr. 23.

Burger & Heimlicher, Aut. Hdlg., Bern (Schweiz), Waisenhausstr. 16.

Bürgers Söhne, E. C., Fabr. v. Ledergleitschutzdecken, Warnsdorf i. Böhm. Gegr. 1892. Gründ. u. Inh.: Eduard Carl Burger jun., Louis Burger. T. 113. T. A.: Bürger Lederfabrik. BK.: Böhm. Unionbank, Fil. Rumburg. Oesterr. PK.: 17 485; ungar. PK.: 15 916.

Burgold, Herm., Aut. Hdlg., Roda, S.-A., Bismarckplatz 6. Gegr. 1890. Gründ. u. Inh.: Herm. Burgold

Burkard & Co., Aut. Hdlg., Zwickau i. Sa., Stiftstrasse 7. Gegr. 1897. T. 255.

Burkart, J., Karosserien-, Kühler- und Blechwarenfabrik, Hameln a. W. T. A.: Burkart Hameln BK.: Hannov. Bank, Fil. Hameln.

Burkhard & Co., Naxos-Schmirgel-Schleifwaren-Fabr., Frankfurt a. M.-Bockenheim, Rödelheimer Landstr. 31. T. 5487.

Burow, Wilhelm, Westfälische Fahrrad-Hdlg., Aut.- u. Metall-Industrie, Recklinghausen, Steinstr. 14. T. 96.

Burr, Fritz, Maschinenfabr. u. Metallgiesserei, Wutöschingen, Baden.

Burton, Stifter v. zahlreichen Preisen und Sportmann, wurde auf Mercedes Zehnter im I. Grand Prix des A. C. F. am 26. u. 27. 6. 1906.

Busch, William, Bautzen, Vorst. u. Direktor der Waggon- u. Maschinenfabr. A.-G. vorm. Busch.

Busley, Carl, Geh. Regierungsrat und Professor, Bevollmächtigter der Schichauwerke, Berlin NW. 40, Kronprinzenufer 2. Geboren am 7. Oktober 1850 in Neustrelitz. B. studierte 1871—1874 auf der Berliner Gewerbe-Akademie, legte 1874 seine Diplomprüfung als Schiffsmaschineningenieur ab, trat im gleichen Jahre in die Kaiserliche Marine, wo er 1875 kaiserlicher Marine-Ingeneur wurde. 1879 war er Lehrer an der Kieler Marine-Akademie, erhielt 1890 den Professortitel und wurde 1895 durch das Prädikat eines Geh. Reg.-Rats ausgezeichnet. Ein Jahr später wurde er Bevollmächtigter der Schichauschen Werke in Elbing und Danzig. B. war Juror vieler Welt-Industrie-Ausstellungen und ist seit 1899 Vorsitzender der von ihm mitbegründeten Schiffbautechnischen Gesellschaft. Unter seiner namhaften Mithilfe wurde 1882 die I. internationale Segelregatta arrangiert, womit die Basis zu der berühmten „Kieler Woche" gelegt wurde, die noch heute wesentlich von B. geleitet wird. 1887 war B. einer der Gründer des Marine-Regatta-Vereins, aus dem 1891 der Kaiserliche Yacht-Club hervorging, zu dessen Vorstand B. seit der Begründung des Clubs gehört. 1888 wurde hauptsächlich von B. der Deutsche Segler-Verband gegründet. 1898 betrieb B. eifrigst die Errichtung eines Deutschen Flottenvereins, dessen Präsidium er seitdem angehört. 1900 wurde B. Vorsitzender des Deutschen Vereins für Luftschiffahrt in Berlin; 1903 gründete B. den Deutschen Luftschiffer-Verband. B., welcher auch über ein hervorragendes organisatorisches Talent verfügt, hat sich auf den drei Gebieten des Automobilismus, Motorbootwesens und der Luftschiffahrt sehr grosse, bleibende Verdienste erworben und ist Mitglied des Repräs.-Aussch. des K. A. C., Vorsitz. der Motorboot-Kommission des K. A. C., Vorsitz. des Deutschen Motoryacht-Verbandes und 1. stellvertretender Vorsitzender des K. Y. C. Aus B.s Feder stammen folgende Werke: „Die Meerwasser-Destillierapparate der Kaiserl. Marine" (Berlin, 1880); „Die Verwendung flüssiger Heizstoffe für Schiffskessel" (1887); „Die Schiffsmaschine" (2 Bände, Kiel 1891, auch russisch und englisch);

Geh. Reg.-Rat Prof. C. Busley.

„Die Entwickelung der Schiffsmaschine in den letzten Jahrzehnten" (3. Auflage, Berlin 1892); „Die neueren Schnelldampfer der Handels- und Kriegs-Marine (Kiel 1893, 2. Aufl.); „Die jüngsten Bestrebungen und Erfolge des deutschen Schiffbaues" (Berlin 1895); „Die gesundheitlichen Einrichtungen der modernen Dampfschiffe" (Berlin, 1897); „Die technische Entwickelung des Norddeutschen Lloyd und der Hapag" (mit Haack, Berlin, 1893); „Die Wasserrohrkessel der Dampfschiffe" (Berlin, 1896); „Der Kampf um den ostasiatischen Handel" (Berlin, 2. Aufl., 1898); „Die modernen Unterseeboote" (Berlin, 1899). B. ist Inhaber vieler hoher und höchster Auszeichnungen.

Busse, Franz, Aut. Hdlg., Lübeck, Wahmstr. 42. T. 1292.

Büssing, Ernst, Ing., Braunschweig, Elmstr. 40, bek. Herrenfahr., erhielt nachstehende Preise:
1906 silberne Plakette in der II. Herkomer-Konkurrenz,
I. Preis am 30. September bei der Tourenfahrt des Braunschweiger Automobil-Clubs,
1908 Plakette in der I. Prinz-Heinr.-Fahrt.

Ernst Büssing.

Büssing, Fritz, Ing. (Bild siehe Präsidientafel), II. stellvertr. Vors. des Kölner A. C., Cöln-Lindenthal, Stadtwaldgürtel 4. Geb. am 17. 11. 1851 zu Nordsteimke.

Büssing, Max, Braunschweig, Elmstr. 41, Mitinhaber der Firma H. Büssing in Braunschweig. Geb. am 18. März 1875 zu Braunschweig. B. ist Mitbegründer des Braunschweiger A. C.

Max Büssing.

Büssing Lastkraftwagen-Betrieb (B. L. B., Tochtergesellschaft v. H. Büssing, Braunschweig), Berlin O. 17, Warschauer Platz 13/14 und Rudolfstrasse 1. T. VII. 4257.

Büssing Motorwagen-Verkaufs-Ges. m. b. H., früher Balzer & Becker, Charlottenburg, Kurfürstendamm 220. T. Charlottenburg 10 708.

Büssing, H., Braunschweig, Elmstr., Spezialfabr. für Motoromnibusse, Lastwagen und Verbrennungsmotoren. Inh. Dr. Ing. H. Büssing & Max Büssing. T. 705. T. A.: Motor-Braunschweig. Die Firma H. Büssing hat das Hauptgewicht auf die Konstruktion von Last-Automobilen gelegt. Sie baut Omnibusse mit einer Fassungskraft von 8—44 Personen, Lastwagen von 1000—6000 kg und Motorlastzüge bis zu 10 000 kg Tragfähigkeit. Ferner fabriziert sie Spezialwagen für Feuerwehrzwecke, Kippwagen und Selbstentlader. Die Firma gehört zu den Fabriken, die vom Staate für die Lieferung kriegsbrauchbarer Lastwagen subventioniert werden. Die Büssing-Lastwagen haben sich in einer grossen Reihe von Konkurrenzen ausgezeichnet. (Vergl. Biographie von Dr. Ing. H. Büssing und **Inserat** [Abt. Aut.])

Büssing, Heinrich, Dr. ing. h. c. (Porträt siehe unter Präsidientafeln), Braunschweig, Elmstr. 40, Inhaber der Automobilfabrik „H. Büssing". Präsident des Braunschweiger A.-C. Geboren am 29. Juni 1843 zu Nordsteimke bei Vorsfelde in Braunschweig. Besuchte die Hochschule in Braunschweig, gründete im Jahre 1870 im Alter von 27 Jahren die jetzige „Eisenbahn-Signalbauanstalt Max Jüdel & Co." und trat 1905 an die Spitze der Automobilfabrik Büssing, nachdem er schon im Jahre 1901 mit der Konstruktion von Lastwagen begonnen hatte. 1903 wurde der erste Büssing-Wagen gebaut. Für seine grossen Verdienste wurde Heinrich Büssing 1909 von der Technischen Hochschule zu Braunschweig zum Dr. ing. honoris causa ernannt.

Büxenstein, Georg W., kgl. preuss. Kommerz.-Rat (Bild s. Kapitel „Freiw. Aut.-Corps"), Berlin, Friedrichstr. 240/41. Geb. 1857 in Berlin. Mitbegr. des K. A. C., ist Chef des Stabes des „Deutsch. Freiw. Aut.-Corps", um dessen Entwicklung er sich grosse Verd. erworben hat. Kommerz.-Rat B. gewann den II. Pr. in der Distanzf. des D. F. A. C. am 2. und 3. Mai 1907 auf Arguswagen. Kommerz.-Rat B. gehörte bei allen grösseren nation. und intern. Aut.- und Motorboot-Ausstellung., sowie beim Kaiserpreisr. 1907 im Taunus den Komitees an. (Vergl. lex. Teil Motorb.).

Buzio, R., wurde auf Franco III. in der Targa Florio am 7. 9. 1908.

„B. Z. am Mittag", Tageszeitung mit aktuell. Sportbeil. (S. Verlag Ullstein & Co.)

C

Cadel, Guiseppe, Motorf.-Vertr., Zara (Dalmat.).

Cagno, einer der bekanntesten italienischen Rennfahrer, gewann nachstehende Preise: 1904: X. Preis im V. Gordon-Bennett-Rennen am 17. Juni. — 1905: III. Preis i. VI. Gordon-Bennett-Rennen am 5. Juli. — 1906: III. Preis bei der Konkurrenz um den Mailänder Goldpokal vom 4. bis 24. Mai (Itala). Gewinner der Targa Florio am 6. Mai. — 1907: V. Preis in der Targa Florio am 21. April; X. Preis im Kaiserpreisrennen a. 14. Juni; Coppa di Velocità am 2. September (Itala). — 1908: Elfter im III. Grand Prix des A. C. F. am 7. Juli; III. Preis in der Coppa Florio am 6. September.

Cagno.

Caillois, französ. Rennf., gewann 1903 I. Pr. in Kl. III beim 5 km Rennen am 12. Juli (Serpollet). — 1905 IV. Pr. im VI. Gord.-Benn.-R. am 5. Juli (Brasier). — 1907 VI. im II. Grand Prix des A. C. F. am 2. Juli 1907 (Darracq). — 1908 15. im III. Grand Prix des A. C. F. am 7. Juli (Renault).

Calabi, Guiseppe, Dr. jur., Rechtsanwalt, Mailand, früher Sekr. des ital. Touring-Club Mailand, Korr. der „Allg. Aut.-Ztg.", Berlin, für Italien.

Calmon, Alfred, Begründ. und Generaldir. der Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon, A.-G., Hamburg, Dorotheenstr. 4/24. C. gewann 1907 den 20. Pr. und die gold. Plak. in der III. Herk.-Konk.

Camin & Neumann, Aut.- u. Bootsmotoren-Fabr., Frankfurt a. O. Gegr. 1864. Inh. Ing. Otto Benz. Prok. Kfm. Wilhelm Wolter. T. 68, Frankfurt a. O. T. A.: Camin Neumann. BK.: Giro-Konto Vereinsbank Frankfurt a. O., Act.-Ges., Dresdn. Bk. Berlin. PK.: Berlin 4161.

Canello, Sieger in der schweren Tourenwagenkl. der Fernf. Berlin-Aachen vom 30. 8. bis 2. 9. 1900.

Capitaine, Emil, Werkzeugmasch.-Fabr., Frankfurt a. M. Gegr. 1899. Gründ. Joseph Baer, Emil Capitaine. Inh. J. Baer u. Max Fulda. T. 5355. T. A.: Capitaine Frankfurtmain. BK.: Dtsche. Vereinsbk. Darmstadt.

Cardou, A., Aut. Hdlg., Morges, Ct. Lausanne.

Carfagni, A. A., Aut. Hdlg, Genf, 30-36 rue Ph. Plantamour. Gegr. 1905. Gründ. u. Inh. A. A. Carfagni. Dir. Charles Nigg. T. 5152. T. A.: Garage Moderne.

Car Illustrated", „The, Ltd., London W., 168 Piccadilly, VIII. Jahrgang, erscheint wöchentlich.

Carlo, Ferd., Aut. Hdlg., Eisleben, Grabenstr. 68/9. Gegr. 1827. Gründ. Ferd. Carlo. Inh. Joh. Carlo. T. 335. T. A.: Carlo, Eisleben. BK.: Mitteld. Privatbk., A.-G., Eisleben.

Carrozzeria Industriale, Bellinzona, Kanton Tessin (Schweiz).

Carus, Fritz, Aut. Hdlg., Osterode i. Ostpr., Schlosserstr. 7.

Caspar, Joh., Jul., Aut. Hdlg., Kronach, Marienplatz 225. T. 30.

Cassel, Gebr., Aut.-Verdeckstoffe, Frankfurt a. M. Gegr. 1874 von Benj. B. Cassel, Inh. Siegfr. Cassel. T. 5132. T. A.: Gebr. Cassel, Frankfurtmain. BK.: Frankf. Gewerbekasse. PK.: 2083.

Cassell, John, Berlin, Schiffbauerdamm 25. Generalvertr. der Usines Pipe A.-G. Geb. am 5. 10. 1865 zu Brüssel, Belgien. Deleg. des Touring Club of America für Deutschl. C. ist bereits seit 1899 in der Automobilbr. tätig.

Cassinone, Alexander, Generaldir. der österr. Maschinenbau-A.-G. Körting Wien, Wien II, Nordpolstrasse 2. Geboren am 24. Dez. 1866 zu Karlsruhe. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Castiglioni, Camillo, k. k. Kommerzialrat, Wien, I. Stubenring 20. Kommerzieller Dir. der Oesterreichisch-Amerikanischen Gummifabrik Aktiengesellschaft, Wien, Vors.-Stellvertr. des Verbandes der österr.-ungar. Caoutchoucwarenfabriken. Geb. am 22. 10. 1879 zu Triest. Nach Absolvierung seiner Studien wandte sich C. in Konstantinopel der kaufmännischen Karriere zu, bis ihn die Oesterreich.-Amerikan. Gummiwarenfabrik A.-G. als Leiter ihrer Export-Abt. nach Wien berief. Bald darauf ernannte ihn der Verwaltungsrat der Gesellschaft zum Direktor-Stellvertr. und nach kurzer Zeit zum Direktor. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Kommerzialrat C. Castiglioni.

de Caters, Baron, der bedeutendste belgische Herrenfahrer und wohl auch vielseitigste und erfolgreichste Sportmann im Automobil- und Motorbootsport sowie seit 1909 auch in der Luftschiffahrt; Stifter zahlreicher Preise. Von seinen Erfolgen seien genannt: 1903 Teilnehmer an der Fernfahrt Paris—Madrid vom 24. bis 27. Mai, abgebrochen in Bordeaux. 1903 Sieger in der Rennwagenklasse beim Kilometerrennen zu Huy in Belgien am 19. Juni. Teilnehmer am IV. Gordon-Bennett-Rennen am 2. Juli in Irland. 1904 stellte C. zu Nieuport am 15. April auf Mercedes einen Weltrekord über 1 km mit fliegendem Start auf. Geschwindigkeit 156,521 km/Std. 1904 dritter im V. Gordon-Bennett-Rennen am 17. Juni. 1904 I. Preis in Klasse VIII. am 14. Juli zu Ostende. 1904 gewann C. die Trophae T'Serclaes de Wommerson. 1905 Siebenter im VI. Gordon-Bennett-Rennen am 5. Juli (Mercedes). 1906 Fünfter im I. Rennen um die Targa-Florio am 6. Mai. 1907 zwei I. Preise in dem Kilometer- und Meilenrennen während der V. Ostender Woche vom 5.—18. Juli. (Mercedes.) 1907 Sieger in der Klasse der schweren Wagen im I. Automobilmeeting zu Ostende am 3. September; 1908 drei I. Preise und Gewinner der Coupe de T'Serclaes de Wommerson in der VI. Ostender Automobilwoche vom 13.—17. Juni. (Vergl. lex. Teil Motorb. u. Luftsch.)

Baron de Caters.

Cedrino auf Fiat gewann den I. Pr. im Rennen über 256 Meil. am 5. 3. 1908 im V. Florida-Meeting.

Ceirano (Spa) gewann den III. Pr. in der III. Targa Florio am 18. Mai 1908.

„Central-Anzeiger", Frankfurt a. M., Moselstr. 31.

Central-Garage Klein, Salzburg, Lasserstr. 39, Siegmund-Haffner-G. 16. Gegr. 1907. Gründ.: Jos. Klein. T. 233. T. A.: Centralgarage Klein.

Cesky klub automobilistu. (S. Clubreg. unter Böhm. A. C.)

Chambre Syndicale Suisse d'Industrie de l'Automobile du Cycle et parties qui s'y rattachent. (S. Clubreg.)

Charron, Fernand (Bild s. in der Gesch. der Gordon-Bennett-Rennen). Maisons Laffitte, Gen.-Dir. der „Société des Automobiles Charron. Ltd.", Puteaux. Geb. im Jahre 1866 zu Angers. Ch. war einer der berühmtest. franz. Radrennf. und später Automobilist, dem nachst. Erfolge zuteil wurden: 1899: 1. Pr. der Fernf. Paris—Amsterdam—Paris am 15.—17. Juni (Panhard-Levassor); I. Pr. in der III. Fernf. Paris—Bordeaux am 24. Juli (Panhard-Levassor). — 1900: I. Gordon-Bennett-Preis am 14. Juni auf der Strecke Paris—Lyon (Panhard-Levassor). — 1901: Teiln. am II. Gord.-Bennett.-R. am 29. Mai; VI. Pr. in der Rennwagenkl. der Fernf. Paris—Berlin vom 27.—29. Juni (Panhard).

Charrue, Robert, Aut. Hdlg., Genf (Schweiz), Place de la Navigation.

Chasseloup-Laubat, Marquis de, Vorstandsmitgl. des A. C. de France, stellte in den Jahren 1898/99 mit Elektromobil „Jeantaud" auf der Rennstrecke von Achères Weltrek. über 1 km mit fliegendem Start auf. Geschw. 70,313 km/Std.

Châtel, Georges, Riedesheim b. Mülhausen i. E., Rixheimer Weg Nr. 3, Begründer und Inhaber einer Automobil-Grosshandlung und Fabrikant von Automobil-Material in Burzweiler-Mülhausen. Geboren am 1. Oktober 1874 zu Mülhausen i. Els. Châtel beteiligte sich schon in den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts als Sportmann und gewann viele Preise und Meisterschaften auf Fahrrädern. Später wandte er sich ganz dem Automobilismus zu und gründete im Jahre 1900 ein eigenes Geschäft, das sich sehr bald entwickelte und in den letzten Jahren Filialen in Metz und Strassburg einrichtete.

Georges Châtel.

Châtel, Georges, Aut.-Kaross.-Fabr. u. Aut. Hdlg., Fabr. u. Kontor: Mülhausen-Burzweiler. Gegr. 1900. Gründ. und Inh. Georges Châtel. Prok. Jules Spengler. T. 331 u. 1480. T. A.: Châtelauto. BK.: Banque de Mulhouse und Fil. der Rhein. Credit-Bank. PK.: 2008 Karlsruhe.

Chauchard, 9, in der Rennwagenkl. der Fernf. Paris—Berlin vom 27.—29. Juni 1901 auf Panhard.

Chauffeur", „Der, Amtl. Org. der Genossensch. der Chauffeure, Berlin W. 50, Schaperstr. 36.

Chauffeurklub Essen a. d. Ruhr. (S. Reg. der Chauffeurver.)

Chauffeurschule am Technikum Altenburg, Automobilfachschule, Altenburg, S.-A. Inh.: Dir. Prof. A. Nowak. T. 54. T. A.: Technikum Altenburg. BK.: Allg. Dtsche. Credit-Anst. Lingke & Co.

Chauffeurschule Bingen a. Rh. Gegr. 1905. Inh. Prof. Hoepke, Reg.-Baumstr., Dir. des Rhein. Technikums, staatl. bestellt. Sachverst. f. d. Prüfung von Automobilfahrern. T. 68. T. A. Chauffeurschule Bingenrhein.

Chauffeur-Ver. Bochum. (S. Reg. d. Chauffeurver.)

Chauffeur-Ver. Frankfurt a. M. (S. Reg. der Chauffeurver.)

Chauffeur-Ver. Grunewald. (S. Reg. d. Chauff.-Ver.)

Chauffeur-Ver. Magdeburg und Umgegend. (S. Reg. der Chauffeurver.)

Chauffeur-Ver. Saargebiet. (S. Reg. d. Chauff.-Ver.)

Chauffeur-Ver. Wiesbaden. (S. Reg. d. Chauff.-Ver.)

Chauffeur-Vereinigung Neuwied a. Rh. (S. Reg. d. Chauffeurver.)

Chemische Fabrik Bruchsal G. m. b. H., Benzin-Raff., Bruchsal i. Bad., Talstr. 37. T. 140.

Chem. Fabrik H. Bucherer, G. m. b. H. (Benzin, Benzol), Cöln-Ehrenfeld. Gegr. ca. 1860 v. Heinr. Bucherer. Geschäftsf. Dr. Fritz Buss. T. Cöln 2643. T. A.: Bucherer, Cölnehrenfeld. BK.: A. Schaaffhausenscher Bank-Ver., Cöln. PK.: Cöln 362.

Chemische Fabrik Doos-Nürnberg, Dr. J. Mayer, Nürnberg-Doos, Höfener Str. 65. T. 319.

Chemische Fabrik Düsseldorf, A.-G. (Metallputzmittel „Geolin"), Düsseldorf, Fahrstr. 1. Dir. Max Tegeler, Prok. Anton Esser, Otto Kossack. T. 180. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto. PK.: Cöln 1583.

Chemische Fabrik Eugen Ganz, G. m. b. H., Fabr. für Gummilösung, Frankfurt a. M. Geschäftsf. Oscar Wolff, Dr. Max Oppenheimer. T. 5347. T. A.: Chromoline Frankfurtmain. BK.: Pfälzische Bk.

Chemische Fabrik Georg W. Meyer (Benzin, Oele, Fette), Berlin O. 17, Mühlenstr. 70/71. Gegr. 1896. Inh. Willy Meyer. Prok. Otto Strohfeldt. T. VII, 1285. T. A.: Meyer, Mühlenstr. 70. BK.: Dtsche. Bank. PK.: 6404.

Chemische Fabrik Helfenberg. Siehe **Inserat** (Allgemeines).

Chemische Fabrik Wevelinghoven, G. m. b. H., Cöln a. Rh., Lindenstr. 82. T. 2875.

Chemische Farbwerke D. Aichlburg, Villach, Kärnten, Klagenfurter Strasse.

Chem.- u. Vaseline-Fabrik, Drogen u. Chemikalien en gros, Schöneberg-Berl., Apostel-Paulus-Str. 28. Gegr. 1887. Gründ. u. Inh. Dr. Leop. Halle. T. VI, 5541. T. A.: Halle, Schöneberg. BK.: Deutsche Bank.

Chemnitzer Kettenfabr. Paul Heinr. Hempel, Chemnitz, Solbrigstr. 7. T. 4084.

Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Joh. Zimmermann, A.-G., Chemnitz i. Sa., Rochlitzer Strasse 32. Gegr. 1871. Dir. Bernh. Lossius, Carl Sillich. T. 49 u. 272. T. A.: Zimmermannwerk. BK.: Reichsbank-Giro-Konto.

Cherpit, H., Aut. Hdlg., Nyon (Schweiz).

Chevalier, A., & Fils, Aut. Hdlg., Metz, Kasernenstrasse 6. Gegr. 1869. Inh. A. und Curt Chevalier. T. 26.

Chevrolet, Sieger im km- und Meilenr. beim III. Meet. auf Flor. vom 22.—28. 1. 1906.

Chiattone & Co., Aut.-Kaross.-Fabr., Lugano (Schweiz).

Chillingworth, Rudolf, Inh. der Press-, Stanz- u. Ziehwerke Rud. Chillingworth, Nürnberg-Ostbahnhof. Geb. am 11. Okt. 1865 zu Bernhardshütte in Thüringen. Nachdem Ch. in den verschiedensten Branchen der Elektrotechnik, des Modell- und Apparatebaues, des Masch.-Baues und Hüttenwesens tätig war, gründete er am 1. Jan. 1894 eine mechan. Werkstätte, aus der seine heutige Fabrik entstanden ist. In seiner Stellung als Lehrkraft für Mechanik und als Vorstand der mechanischen Werkstätte in der Baugewerkschule, die er von 1890 bis 1893 bekleidete, machte Ch. Studien über Luftschifffahrt u. aerodynamischen Flug, die ihn auf die Fabrikation von leichten Verbindungsteilen brachten. Hierbei sei bemerkt, dass Ch. damals seinen ersten Aeroplan gebaut und verschiedene Patente auf Luftschiffe und Flugzeuge erhalten hat. Da ein Aufkommen der Flugmaschinen bei dem gänzlichen Fehlen eines zweckentsprechenden Motors zu jener Zeit unmöglich war, so wendete Ch. die für seinen Aeroplan konstruierten Teile mit grossem Erfolge auf die Fahrradindustrie an. Die Firma wurde dann in die „Press-, Stanz- und Ziehwerke" umgeändert. Sie fabriziert heute für elektrischen Strassenbahnbau, für Dynamomaschinen patentierte Riemenscheiben, Oberleitungsmaterial, dann grössere Pressstücke wie Träger und Lafetten für Militärfahrzeuge, Chassis für Automobile, Geschossmäntel für Torpedos und in der neueren Zeit patentierte Flugmaschinen-Konstruktionen und patentierte Propeller. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Rudolf Chillingworth.

Chochola. I. V., Aut. Hdlg., Wien IX, Maximiliansplatz 3.

Christiaens erhielt zwei I. Preise in dem Km.- und Meilenr. während der V. Ostender Woche vom 5.—18. Juli 1907.

Christiansen, Fabr., Stockholm, hervorr. schwed. Herrenf., gewann 1908 I. Pr. des Dänischen A. C. in der Zuv.-Fahrt „Rund um Jütland" vom 21.—23. Juni und 1909 III. Pr. im Rennen um den Winterpokal von Schweden am 7. Febr.

Christie, Walter, Sieg. im 50 Meilenr. des II. Meet. zu Florida vom 23.—31. 1. 1905.

Christoph & Unmack, A.-G., Fabr. für Auto-Schuppen, Niesky. Ob.-Laus. T. 7.

Chronik, Joe, Maschinen- u. Motorenfabr., Berlin, An der Michaelbrücke 1. Gegr. 1895. Gründ. u. Inh. Joe Chronik. T. VII, 3828.

„Chronos", Fabr. f. mechan. Zählwerke, G. m. b. H., Schöneberg b. Berlin, Akazienstr. 27. T. VI, 9257.

Chrustchoff, von, Peter, Aut. Hdlg., Karlsruhe i. B., Karl-Friedrich-Strasse 24. T. 374.

Circuit du Littoral, Aut.-Konk. während der VI. Ostender Aut.-Woche vom 13.—17. Juni 1908.

Citex-Apparatebau-Ges. m. b. H., Handfeuerlösch-Apparate, Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 65. Gegr. 1908. Geschäftsf. Rudolf Seebald. Prok. Matthäus Rabenstein. T. 12 934. T. A.: Citex Frankfurtmain. BK.: Dtsche. Bank.

Cito-Werke, A.-G., Aut.-Fabr., Cöln-Klettenberg, Poststat. Cöln-Sülz. Gegr. 1897. Mitbegr. und Dir. Heinrich. Dir. Albrecht. T. 2900 u. 4526. T. A.: Citowerke Cöln-Sülz. BK.: A. Schaaffhausenscher Bankver. Bonn. PK.: 2295. S. **Inserat** (Abt. Aut.).

Classen & Schröder, Gesenkschmiede, Meinerzhagen. Gegr. 1898. Inh. Victor Classen, Gust. Schröder. T. 28. T. A.: Classen. BK.: Barmer Bankver., Lüdenscheid.

Clemens & Eylenfeldt, Aut. Hdlg., Dessau, Anh., Franzstr. 3-4. Inh. Otto Clemens, Paul Eylenfeldt. T. 917. T. A.: Eylenfeldt. PK.: Berlin 6751.

Clément jr., Albert, †. Geb. 1883. Sohn des Aut.-Konstrukt. Clement, verungl. am 17. Mai 1907 beim Training auf der Rundstr. von Dieppe tödl. C. war ein ausgez. Herrenf., dem zahlr. Preise und Erfolge in intern. Automobilrennen beschieden waren, u. a.: 1901: 15. in der Rennwagenkl. der Fernf. Paris—Berlin vom 27.—29. Juni. — 1904: III. Pr. im III. Ardennenr. am 25. Juli; II. Pr. im I. Vanderbiltr. am 8. Okt. — 1906: III. im I. Grand Prix des A. C. F. am 26.—27. Juni; VI. Pr. im V. Ardennenr. am 13. Aug.; IV. Pr. im III. Vanderbiltrennen am 6. Oktober.

Clement sen., Gustave, Adolphe. Geb. am 22. September 1855 zu Pierrefonds, Off. der Ehrenlegion. C. ist einer der wenigen Männer, die zu der franz. Aut.-Industrie den Grund gelegt haben. Ausgang der siebziger Jahre vor. Jahrhunderts nahm er die Fabrikat. von Fahrradern in einer eigenen Fabr. auf, die er 1894 in die „Société des Velocipedes Clément A.-G." umwandelte; schon im nächsten Jahre entstand die Gesellsch. „Clément-Gladiator", deren Verw.-Dir. C. wurde u. b. Okt. 1904 blieb. Von diesem Jahre ab kamen seine Fabrikate unter dem Namen Clément-Bayardwagen heraus. Sie haben in so zahlreichen Aut.-Konk. gesiegt, dass der Name ihres Urhebers Clément einen Weltruf besitzt. Die Firma beschäftigt heute 2000 Arbeiter. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Clipton, Rekordstr. in Engl., auf der Rolls im März 1903 einen neuen Weltrek. über 1 km m. fliegendem Start aufstellte, Geschw. 133,333 km/Std.

Clouth, Franz, Rhein. Gummiwarenfabrik, G. m. b. H., Pneumatikfabr., Cöln-Nippes. Gegr. 1862. T. 15 071, 15 072. T. A.: Clouth-Cöln-Nippes. BK.: Reichsbank-Giro-Konto. PK.: Cöln 4012. Eine Hauptbedeutung der Firma liegt auch auf dem Gebiete der Luftschiffahrtind. (Vergl. lex. T. Luftsch.)

Clouth, Wilhelm, Söhne, Kaross.-Fabr., Krefeld, Magazin und Kontor: Friedrichstr. 44, Driessendorfer Str. 19/23. Gegr. 1899. Gründ. W. Clouth. Inh. Gust. Clouth. T. 1465. T. A.: Clouth Söhne. BK.: Krefelder Bank A.-G.

Club der Automobilführer in Prag (S. Reg. der Chauffeurver. Oest.-Ung.)

Club Wiener Automobilisten. (S. Clubreg.)

Coblenzer A. C. (S. Präsidientafel.)

Cohn, S. H., Farben- u. Lackfabr., Rixdorf-Berlin, Cramer-Chaussee 44-48. Gegr. 1796. Inh. Louis und Arthur und Heinr. Cohn. T. 270 u. 271. T. A.: Tinkturen. BK.: Deutsche Bk. Rixdorf, Reichsbk. PK.: 3865.

Cohnitz, Ernst, Rechtsanw., Berlin NW. 7. Unter den Linden 48/9. Mitinh. der „Berliner Apparatebau-G. m. b. H.". Vors. d. Deutschen Auto-Liga.

„Colibri" s. Norddeutsche Automobil-Werke, G. m. b. H., Hameln a. W.

Collan-Oel-Fabriken Karl Esslen, Filiale Berlin, Berlin SO. 33, Köpenicker Str. 9a. Gegr. 1880 von F. Olsen, Stockholm. Inh. K. Esslen. BK.: Dtsche. Bank. PK.: 6379.

Collier, C. R., franz. Motorradfahrer, gewann 1906 III. Pr. im III. Rennen um den internat. Pokal des Motocycle Club de France am 8. Juli und 1907 I. Pr. in der Einzylinderkl. beim Rennen um die Tourist Trophy der Motorrad. am 27. Mai, beide Preise auf Matchless.

Collignon siehe Cormier.

Collins, III. Pr. in der Rennwagenkl. der Fernf. Paris—Berlin vom 27.—29. Juni 1907 auf Sirene.

Cöln. Start u. Ziel der Fahrt des Kölner A. C. vom 19.—20. Mai 1906.

Cöln—Oberursel, Zuv.-Fahrt des Kölner A. C. am 3. 6. 1905.

Cölner Automobilführer-Verein 1905. (S. Reg. der Chauffeurver.)

Cölner Motor-Club. (S. Ortsgr. d. D. M. V.)

Cologny. (S. Schweizer Bergrennen.)

Colombo auf Motosacoche gewann den I. Pr. in Kl. VI der Fahrt „Rund um Berlin" am 16. 8. 1908.

Colshorn, Gustav, Schraubenfabr., Frankfurt a. M. Gegr. 1880. Inh. Pauline Brönner. T. 1017. T. A.: Colshorn, Frankfurt Main. BK.: D. Vereinsbank Frankfurt a. M.

Colsmann & Co., „Britannia"-Aluminium- und Kupferwerke, Werdohl, Westf., T. 5.

„Commercial Motor, The", London E. C., 7—15 Rosebery Avenue. V. Jahrgang.

Commerell, Hermann, München, erhielt auf Mercedes eine gold. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

Compagnie de l'Industrie électrique et mécanique, Aut.-Fabr. Genf.

Conrad, Robert, Zivilingenieur, Präsidial-Vorstandsmitglied der Automobil- und Flugtechnischen Gesellschaft, E. V., Berlin W. 50, Nürnberger Platz 5. — C. wandte seine Aufmerksamkeit schon frühzeitig der Automobil-Industrie zu und wurde schliesslich nach verschiedenen Ingenieurstellungen Oberingenieur der Motorfahrzeug- und Motorenfabrik Marienfelde, bis er später ein eigenes Zivilingenieur-Büro gründete. C. ist Inhaber einer Fabrik für Motoren- und Motorwagen. Ferner ist er Chef-Redakteur der Zeitschrift „Der Motorwagen, Organ der Automobiltechnischen Gesellschaft". Zahlreiche Gutachten und Prüfungen von Motoren und Motorwagen rühren von Conrad her. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Conström, Oscar (Bild s. Präsidientafel), Steglitz, Ahornstr. 25, Vorstandsmitgl. und Gen.-Sekr. des M. M. V. Geb. am 9. April 1846 zu Berlin. C. war von 1871 bis 1895 Verkehrsinsp. der Grossen Berl. Strassenb., dann Dir. der Neuen Berl. Omnibus-Ges., 1897 als Anfangsmitgl. dem M. M. V. beigetreten, 1898 mit Schaffung eines Automobils mit kombiniertem Dampf- und elektr. Antrieb für eigene Rechnung beschäftigt. 1899 auf der I. internat. Aut.-Ausstellung in Berlin. Mitgl. des Komitees und Fahrten-Ober-Kommiss., seit 1. März 1899 Vorstandsmitgl. und Sekr. des M. M. V., seit 1901 Gen.-Sekr., Inh. des Ritterkreuzes I. Kl., des Kgl. Sachs. Albrecht-Ordens, der silb. und der gold. Med. des M. M. V. sowie des Dipl. des Deutschen Aut.-C. für Mitwirk. bei der Automobilf. Paris—Berlin 1901.

Continental-Automobil-Lombard- & Kauihaus, G. m. b. H., Berlin C. 54, Weinmeisterstr. 5.

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Comp. A.-G., Hannover, Vahrenfelder Str. 100. Die Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Comp. A.-G. ist eine der grössten und berühmtesten Firmen auf dem Gebiete der Gummiindustrie. Sie wurde im Jahre 1873 gegründet und hat jetzt folgenden Vorstand: Dir.: Sigmund Seligmann, Kgl. preuss. Kommerzienrat, Willy Tischbein, Dr. Gerlach, Karl Volker. Die Firma liefert samtliche Artikel aus Weichgummi und als Spezialität die Continental-Pneumatiks und Continental-Vollgummireifen, die ihr den Weltruf erworben haben. Seit einer Reihe von Jahren steht die Firma auch mit an führender Stelle in der Ballonstoffindustrie. T. 19, 752, 1270, 2232, 7898. T. A.: Continental, Hannover. BK.: Giro-Konto Reichsbk. PK.: 164. (Vergl. lex. Teil Luftsch. — Vertreterverz. unter Branchen. S. **Inserat** (Abt. Automobilismus und Luftschiffahrt).

Continental - Handbuch, -Landstrassen - Atlas für Mitteleuropa, herausgegeben von der Continental Co. Hannover.

Continental-Oel-Werke, G. m. b. H., vorm. William Städter, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg. T. 14 643.

Coppa Florio, verdankt wie die Targa Florio ihre Entstehung einer Preisstift. des Cavaliere Vincenzo Florio, eines reichen Grossgrundbesitzers auf Sizilien: I. am 10. 9. 1905; II. am 7. 9. 1906; III. am 1. 9. 1907; IV. am 6. 9. 1908.

Coquard, Sieger in Kl. III. der Schnelligkeitsf. des Belgischen A. C. am 26. Juli 1906 auf Ariès.

Cormier und Collignon steuerten einen De Dion Boutonwagen auf der Fahrt Peking—Paris vom 10. 6. bis 20. 8. 1907.

Corniche, La, berühmte Rennstrasse in Südfrankreich bei Nizza. Auf ihr fanden die Bergrennen Nizza—La Turbie statt. (Vergl. dort.)

Corona Fahrradwerke und Metallindustrie A.-G., Aut.-Fabr., Brandenburg a. H. Gegr. 1892. Gründ. Ad. Schmidt. Dir. E. Ernst. Prok. P. Ernst, P. Lindner. T. 107. T. A.: Corona, Brandenburghavel. BK.: Reichsbank-Giro-Konto. S. **Inserat** (Abt. Autom.)

Cortese (Spa), IV. in der V. Targa Florio am 2. Mai 1909.

Couhé—Vérac, berüchtigte Kurve auf der Strecke Paris—Bordeaux, in der der berühmte franz. Konstrukt. und Herrenf. Marcel Renault am 24. 5. 1903 tödlich verunglückte.

Coupe Mégevet. (S. unter Mégevet-Pokal.)

Coupe-Monod. (S. unter Monodpokal.)

Courtade, franz. Rennfahrer wurde auf Motobloc 1907 XI. im II. Grand Prix des A. C. F. am 2. Juli, 1908 13. im III. Grand Prix des A. C. F. am 7. Juli.

Courtiss, C., wurde auf Rover Sieg. der III. Tourist Trophy für Motorwag. auf der Insel Man am 29. Mai 1907.

von Cramm, Frhr., Woynowo, bekannt. Herrenf., gewann 1906 13. Pr. in der Westd. Tourenpr.-F. vom 13.—15. Juli und 1907 gold. Plak. in der III. Herk.-Konk., beide Siege auf Metallurgique.

Cranz, Ort der Automobilspiele des Ostd. A. C. am 14. Juli 1908.

Crefelder A. C., e. V. (S. Clubreg.)

de la Croix, Jean P. H., Berlin W. 10, Drakestr. 2, Privatbureau Berlin W. 9, Linkstr. 20. — Mitglied des Repräsentanten-Ausschusses des K. A. C. —

Jean P. H. de la Croix.

Oberleutnant d. R.; geboren am 23. Juni 1875 zu Berlin; de la Croix war vom 1. Oktober 1906 bis 1. Oktober 1907 Mitglied des K. A. C.-Direktoriums und von da an bis zum 1. Oktober 1909 auch noch Generalsekretär. An verschiedenen internationalen Kongressen der anerkannten Automobil-Clubs hat er als Delegierter des K. A. C. teilgenommen. Ferner gehörte er u. a. dem Kaiserpreiskomitee und dem Arbeitsausschuss für das Kaiserpreisrennen 1907, dem Komitee für die Prinz-Heinrich-Fahrt 1908 und dem Arbeitsausschusse der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909 an. Auch als schneidiger Automobil-Herrenfahrer hat sich de la Croix hervorgetan. So gelang es ihm als einzigem, bei der Ballonverfolgung des D. F. A. C. am 10. Oktober 1906 von Tegel aus den Ballon „Lerche" rechtzeitig zu erreichen, wofür ihm der Ehrenpreis zuteil wurde. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Cudell, Max, Dir. und Begr. der „Cudell-Motoren-Gesellsch." Berlin. Max Cudell ist einer der erst. Automobilisten in Deutschl., der ursprünglich in Aachen eine Automobilfabr., spez. für den Bau von Motordreirädern besass. C. hat sich auch an zahlr. Konk. beteiligt, besonders in der ält. Zeit des Aut. Er gewann: 1899: I. Pr. in Kl. I bei der Fernf. Aachen—Coblenz am 14. Mai. — 1900: I. Pr. in der Motorräderkl. bei der Fernf. Dresden—Leipzig am 19. Okt. Ferner war C. Teiln. an dem ersten Versuch einer Automobilreise um die Welt, die er mit E. Lewess Ende März 1902 antrat.

Cudell-Motoren-Gesellschaft m. b. H., Berlin N. 65, Reinickendorfer Str. 46, Aut.-, Motoren- u. Vergaser-Fabr. Dir.: Cudell; Geschäftsf.: Koelbing. T.: Amt Moabit 742. T. A.: Cudellauto. BK.: Nationalbank f. Deutschl. PK.: 6557.

Cuntze, Edmund, Oele u. Fette, Cöln-Ehrenfeld, Rhld., Geisselstr. 70. Inh.: Richard Wedding. T. 5522.

Cunz, Fr. Wilh., Aut. Hdlg., Coblenz, Görresstr. 3. Gegr. 1878. Inh.: Wwe. Fr. Wilh. Cunz, Hch. Cunz. T. 1040. T. A.: Cunz Auto Handl. Coblenz. BK.: Schmer & Co.

Cüpper, Oscar, Fahrer des Metallurgique-Wagens v. Moore Brabazon, erhielt eine Plak. in der II. Pr.-Heinr.-F. 1909.

Curjel, Julius, Wien IV, Gr. Neugasse 33. Gesellschafter der Fa. Albert H. Curjel. Geb. am 9. Febr. 1879 zu Wien. Bek. österr. Motorf., Mitbegr. und Vorstandsmitglied des Clubs Wiener Automobilisten. Ferner ist C. Mitbegr. der Motocyclisten-Vereinig. C. gewann nachst. Preise: I. Pr. im Motocycle Hindernissrennen zu Wien am 1. Juni 1905; I. Pr. im Beiwagenr. am Hafendamm; III. Pr. in der Benzin-Verbrauchs-Konk. und in einer Motocycle-Ballonverfolgung.

Custer, Willy, Vertr. der Frankfurter Gummiwaren-Fabrik, A.-G., Frankfurt a. M.-Niederrad, Zürich, Dufourstr. 99.

Cuypers, W., & Stalling, Oele u. Fette, Dresden-N., Grossenhainer Str. 34. Gegr. 1879. Inh.: W. Cuypers, F. Stalling. T. 2823. T. A.: Cuypers. BK.: Dresdener Bank.

Cycle and Motorcycle Trader", „The, London E. C. 19.21 Wilson-Street, ersch. wöchentl.

Czech, Gabriel, Ingen., Aut.-Fabr., Mähr.-Ostrau, Schubertgasse 1226. Gegr. 1902. Gründ. u. Inh.: Ing. Czech. T. 278. T. A.: Ing. Czech.

Czermak, Leo, Schlossgutsbes. und kgl. bayr. Rittmeister d. R., Schloss Ising am Chiemsee (Oberbayern) und München, Brienner Str. 4 (Bild siehe Präsidientafel). Geb. am 19. Aug. 1866 in Jena. I. Vizepräs. und Vors. der Verkehrskomm. des Bay. A. C. C. hat mit Dr. Levin-Stoelping zusam. den Anstoss zur Gründung des Kartells der deutsch. Automobil-Clubs gegeben und mit ihm die Vorarb. gemacht. Er ist seit Dez. 1904 I. Vizepräs. des Bay. A. C., dessen Schriftführer er 2 Jahre vorher war. C. war 1905 im Arbeitsaussch. der I., 1906 und 1907 der II. und III. Herk.-Konk. und 1909 im Arbeitsaussch. der II. Prinz Heinrich-Fahrt. Er hatte speziell die Streckenorganis. für diese Fahrt. in Bayern 1906, 1907 und 1909 und die Startorganis. bei den Forstenrieder Park- und Kesselberg-Rennen. Im November 1907 wurde C. vom deutschen Kaiser für seine Verdienste um den deutschen Automobilismus der Rote Adler-Orden IV. Kl. und am Schluss der Kaisermanöver 1909 der Bayerische Milit.-Verdienstorden IV. Kl. für die im Interesse des Milit.-Kraftwesens geleist. Arbeit des Bay. A. C. verliehen.

Czerny & Co., Kaross.-Fabr., Wien III, Rennweg 79.

Czwikla, J. F., Pneum.-Rep.-Werkst., Berlin S. 14, Alexandrinenstr. 61.

D

Daedrich, Paul, Aut.-Vertrieb (Fil. d. Aut.-Fabr. Feodor Siegel, Schönebeck a. E.), Berlin SW. 13, Alte Jakobstr. 148/55. T. IV, 303. — Paul D. erhielt auf Panhard-Levassor in der I. Pr.-Heinr.-F. eine Plak.

Dahl, Hans, Fabr. v. Geschwindigk.-Messern, Berlin S., Ritterstr. 15. Münchener Str. 2.

Dahlwitz, Schauplatz einer Lastwagenprüf. der Deutsch. Landwirtschaftsges. am 25.—27. 5. 1903.

Dahmen, Fritz, Architekt, Cöln a. Rh., Richterstrasse 23, bekannter Herrenfahrer, dem nachstehende Preise zufielen: 1905: Clubpreis bei der Tourenpreisf. Cöln—Oberursel am 3. Juni. — 1906: Schnelligkeitspreis in der Westdeutschen Tourenpreisfahrt vom 13. bis 15. Juli (Benz); goldene Plakette in der II. Herkomer-Konkurrenz auf Benz (Fahrer Jean Pfanz). — 1907: VIII. Preis und goldene Plakette der III. Herkomer-Konkurrenz.

Daimler, Adolf, Cannstatt, Schillerstr. 54. Technischer Direktor der Daimler-Motoren-Gesellschaft Untertürkheim, Oberleutn. der Res., geboren am 8. September 1871 zu Karlsruhe (Baden). Mitbegründer des Württembergischen Autom.-Clubs. Daimler ist ein Sohn des verstorbenen Kommerz.-Rats Gottlieb Daimler, studierte an der Königl. Technischen Hochschule zu Stuttgart Maschinenbau, praktizierte dann in der Maschinenfabrik Esslingen, setzte dann sein Studium von 1895-98 an der Königl. Technischen Hochschule zu Stuttgart fort und trat 1899 im Januar in die Daimler-Motoren-Gesellschaft. 1900 wurde er Oberingenieur und Prokurist, 1904 stellvertretendes Vorstandsmitglied, 1907 Direktor und Vorstandsmitglied.

Adolf Daimler.

Daimler-Coventry (Daimler Motor-Company, 1904, Ltd. Coventry, Engl.), Vertr. f. Deutschl.: Kraftfahrzeug - Actien - Gesellschaft, Charlottenburg, Fritschestr. 27/28.

Daimler, Gottlieb (Bild s. in der Gesch. des Autom.). Geboren am 17. 3. 1834 zu Schorndorf in Wrttbg., gest. am 6. 3. 1900. G. Daimler ist der Erfinder des ersten schnellgehenden Explosionsmotors und hat zu derselben Zeit wie Carl Benz das erste, wirklich fahrfähige Automobil gebaut.
G. Daimler zeigte schon, wie auch Carl Benz, in frühester Jugend grosses Interesse u. ein überraschendes Geschick für mechanische Arbeiten. So widmete er sich dann auch sofort nach seinem Austritt aus der Schule dem Beruf eines Mechanikers. Von 1853—56 war er in der Werkzeugmaschinenfabr. Grafenstaden i. E. tätig, besuchte von 1857—59 das Polytechnikum in Stuttgart, arbeitete dann noch einmal bis 1861 in der Werkzeugmaschinenfabr. Grafenstaden u. vollendete darauf seine eigentliche Lehr- u. Wanderzeit durch einen dreijahr. Aufenthalt in England u. Frankreich in angesehenen Maschinenfabriken. Nach seiner Rückkehr nach Deutschland war Gottlieb Daimler in Geislingen, Reutlingen u. in der Karlsruher Maschinenbaugesellschaft als Werkvorstand.

Im Jahre 1872 vollzog sich ein Ereignis, das für die Weiterentwickelung der Ideen Daimlers von entscheidender Bedeutung war. In diesem Jahre gründeten Dr. Otto, der Erfinder des Viertaktmotors, u. der Cölner Ratsherr Langen die Gasmotorenfabrik Deutz A.-G., als deren techn. Direktor Gottlieb Daimler engagiert wurde. Unter seiner umsichtigen u. fachmannischen Leitung entwickelte sich die Firma aus einer kleinen Werkstatt in kurzer Zeit zu einer Weltruf geniessenden, grosszügig u. systematisch ausgebauten Fabrik. Den neuen Ideen Gottlieb Daimlers ist es zu verdanken, dass die alten Gasmaschinen wesentliche Verbesserungen erfuhren, u. a. stammt von Daimler der erste 100 PS starke Explosionsgasmotor.
Im Jahre 1882, nach zehnjähriger Tätigkeit, trennte sich Daimler von Dr. Otto, da er sich um jene Zeit sehr stark mit dem Problem eines schnellaufenden Explosionsmotors beschäftigte. Er begründete 1883 eine eigene kleine Werkstatt, um in dieser praktisch der Lösung der ihm vorschwebenden Probleme nachgehen zu können, was ihm auch bald gelang, denn sein erstes bedeutendes u. grundlegendes Patent stammt schon aus dem Jahre 1883 vom 6. Dezember u. führt die Nr. 28 022. Das Jahr 1883 ist also als das Geburtsjahr des eigentlichen leichten Automobilmotors zu bezeichnen. Jenes erste Daimler-Patent bezieht sich auf einen Motor mit einem horizontalen Zylinder, der die Gasmenge komprimiert, worauf durch ein glühendes Rohr, die sogen. „Amorce", die Zündung erfolgt. Die Zylinder waren durch Luft gekühlt.
Nach dem Herauskommen dieses grundlegenden Patentes vom Jahre 1883, das den Bau von Automobilen, schnellfahrenden Motorbooten u. Luftschiffen ermöglichte, befasste sich G. Daimler mit der Verbesserung seiner Erfindung, u. bereits im Jahre 1885, am 29. August, liegt ein neues Patent mit der Nr. 36 423 vor, das einige Verbesserungen des Motors enthält, besonders in bezug auf die Zusammensetzung des Gasgemischs.

Im gleichen Jahre konstruierte D. den ersten stehenden Motor, dessen samtliche konstruktiven Organe zum erstenmal in einer festen Kapsel eingeschlossen waren, wodurch die Vewendungsmöglichkeit für Fahrzeuge einen wesentlichen Schritt vorwärts getan hatte.

Auch sonst ist das Jahr 1885 in der Geschichte des Automobilismus bemerkenswert, weil Daimler in diesem Jahre ein Motorzweirad konstruierte, zu einer Zeit, als die Form des Niederrades noch nicht einmal bekannt war. Es ist das erste Motorzweirad der Welt, wenn es auch noch nicht den Erfolg hatte, den sein Erfinder von ihm erhofft hatte. Eine Abbildung dieses für die Geschichte so interessanten Vehikels befindet sich auf S. 44 in der Gesch. d. Autom.

Mehr Glück hatte Daimler mit seinem ersten vierräderigen Automobil, das er ebenfalls im Jahre 1885 konstruierte, und das wir auf S. 45 unten abbilden.
Von nun an ging es ziemlich schnell vorwärts. Durch seine guten Verbindungen mit dem Pariser Vertreter der Gasmotorenfabrik Deutz, Herrn Sarrazin, fand Gottlieb Daimler in Frankreich Interessenten für seine Patente: Panhard und Levassor sowie Peugeot erwarben die Daimlerschen Lizenzen.

In den folgenden Jahren verbesserte D. andauernd seine Explosionsmotoren und Wagenformen. Nicht weniger als 15 Patente, die er sich in diesen Jahren erworben hatte, zeugen von seiner Rührigkeit als Konstrukteur und Erfinder auf dem Gebiete der Automobiltechnik. Im Jahre 1890 gingen samtliche Erfindungen G. Daimlers an die neugegründete Daimler-Motoren-Gesellschaft in Cannstatt über.
G. Daimler selber, der damals 57 Jahre alt war, blieb ununterbrochen mit ungeschwächter Kraft in seiner Firma tätig, bis ihn im Alter von 66 Jahren am 6. März 1900 in seiner Villa in Cannstatt eine schwere Herzkrankheit dahinraffte. Es war ihm noch vergönnt, bis zu seiner Erkrankung als Präsident der Daimler-Motoren-Gesellschaft die Geschicke der Gesellschaft zu leiten. Der König von Württemberg hat Gottfried Daimler für seine Verdienste um die Automobilindustrie den Kommerzienrattitel verliehen und die Stadt Cannstatt hat dem unsterblichen Erfinder ein Denkmal gesetzt.

Daimler, Paul, Cannstatt bei Stuttgart, Waiblinger Strasse 28, technischer Direktor der Daimler-Motoren-Gesellschaft in Untertürkheim. — Geboren am 13. September 1869 zu Karlsruhe i. Bad. Paul D. war von 1897 bis 1902 in der Daimler-Motoren-Gesellschaft zu Cannstatt beschäftigt, 1902-5 technischer Leiter der Oesterreichischen Daimler-Motoren-Gesellschaft in Wiener-Neustadt, die unter seiner Leitung von 96 Arb. auf 400 Arbeiter anwuchs, von 1905 ab in Untertürkheim in seiner jetzigen Stellung. Eine Fülle von Konstruktionen der Daimler-Motoren-Gesellschaft, auch in der Filiale Marienfelde, stammen von Paul Daimler, der sein Hauptaugenmerk auf die Konstruktion von Lastwagen, Lastzügen und Vierraderantrieben legt. (Vergl. lex. Teil Motorbootwesen u. Luftsch.)

Paul Daimler.

Daimler-Motoren-Gesellschaft, A.-G., Stuttgart-Untertürkheim. Gegr. 1890. Vorst.: Kommerzienrat G. Vischer; Dir.: E. Berge, A. Daimler, P. Daimler.

Prok.: Dr. Michelmann, E. Moewes, E. Bernhardt, C. Gaerttner, E. Ebert, M. Gerner, Joh. Schulze. T. 5, 15, 50, 125. Amt Untertürkheim. T. A.: Daimleria Untertürkheim. BK.: Württ. Vereinsb., Stuttgart, Direktion der Disc.-Ges. PK.: 470.
Ueber die Entstehung der Firma vergl. die Lebensgeschichte des Begründers Gottlieb Daimler. Die Daimler-Motoren-Gesellschaft A.-G. stellt ausschliesslich Mercedes-Chassis, Mercedes-Zubehörteile her, sowie Daimler-Schiffsmotoren u. Daimler-Luftschiffmotoren.

Die Fabrikate der Daimler-Motoren-Gesellschaft A.-G. geniessen einen Weltruf; sie haben sich in so zahlreichen Aut.-Konk. bewährt, dass es unmöglich ist, an dieser Stelle auch nur einen Teil der Siege v. Mercedes- u. Daimlerwagen aufzuzählen. Es sei hier nur daran erinnert, dass die Firma mit als erste ihre Fabrikate in intern. ausländischen Rennen starten liess u. weder Kosten noch Mühe gescheut hat, um teure Expeditionen nach dem Ausland auszurüsten, um der deutschen Aut.-Industr. neue Erfolge zu verschaffen. Den Höhepunkt ihrer Triumphe feierten Mercedeswagen 1903 im Gordon-Bennett-Rennen in Irland u. 1908 im III. Grand Prix. Siehe **Inserat** (Abt. Autom.).

Daimler-Motoren-Gesellschaft, Zweigniederlassung Berlin-Marienfelde, Marienfelde b. Berlin. Gegr. 1902. Dir.: Baurat Nallinger, Schippert; Prok.: Kalle, Linck, Staib. T. 104, 259, Amt Tempelhof; Dir.: 162. T. A.: Motor-Marienfelde b. Berlin. BK.: Reichsbank-Giro-Konto.

In der Zweigniederlassung Marienfelde werden Daimler-Lastwagen u. Lastzüge (vom Kriegsministerium subv.) hergestellt, sowie Geschäfts-u. Lieferungswagen, Droschken u. Omnibusse, elektr. Stadt- u. Untergrundwagen, Feuerwehrfahrzeuge mit Benzin- oder elekr. Betrieb. (Vergl. Vertreter-Verz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Motorb.).

Daimler-Motoren-Gesellschaft (Filiale Frankfurt a. Main), Mainzer Landstr. 14. Dir.: Robert Katzenstein. T. 3855. T. A.: Mercedes. BK.: Deutsche Bank, Fil. Frankfurt.

Daimler-Phoenix = Name eines der ersten Daimler-rennwagen aus dem Jahre 1897-98. Siehe Tafeln der Rennwagen, Seite I.

Dalley, Paul, Berlin Zimmerstr. 29, Kaufmann, Inh. eines Assekuranz-Gesch. Geboren im Jahre 1866 zu Graudenz. D. widmete sich bereits im Jahre 1898 den für Automobilisten notwendigen versch. Versicherungszweigen, wodurch er gewisserm. zum Spezial. in Automobilvers.-Angelegenh. und Vertrauensmann für zahlr. Automobil-Clubs wurde. Im Jahre 1901 veranlasste er die „Agrippina", See-, Fluss- und Landtransport-Vers.-Ges. in Cöln, zu einer besonderen Casco-Fahrzeugvers. für Motorfahrzeughes. (Vers. auf das ges. Fahrzeug), die sich auf Beschädigung durch Unfall, Diebstahl, Feuer, Explosion, Kurzschluss usw. bezog. Hierdurch wurde eine neue Art von Vers.-Branche ins Leben gerufen, die später immer grössere Bedeut. gewann. Paul Dalley ist Gen.-Repräs. der „Agrippina" u. „Niederrheinische, verbündete Transport-Vers.-Gesellsch." (Abt. f. Automobil-Kraftfahrzeug-Versich.) in Cöln a. Rh.", Berlin SW., Zimmerstr. 29; T.: I, 4705, 9212. S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Damm, T. F., Sportbekleidung, Norden, Neuer Weg 32. Gegr. 1855. Gründ.: J. F. Damm. Inh.: Heinr. u. Gust. Damm. T. 328. T. A.: Damm. BK.: Norder Bank A.-G.

Dammann, Reg.-Rat im Reichsamt des Innern, hat teilgenommen an der Ausarbeitung des Automobil-Haftpflicht-Gesetzes.

Dansk Automobilkluh (s. Clubreg.).

Danzig—Elbing—Zoppot. Fernf. des Ostd. A. C. vom 13. u. 14. 7. 1909 (Ostd. Tourenpr.-F.).

„Dapolin"-Motorenbetriebsstoff (siehe Deutsch-Amerik. Petrol.-Ges.).

Daressalam—Swakopmund. Strecke der Afrika-Automobilf. des Oberlt. Graetz vom 10. 8. 1907 bis 30. 4. 1909. (Vergl. Gesch. des Autom.)

Darracq, Alexander, Offizier und Ritter der Ehrenlegion, Paris, rue Eugène Flachat 12, Direktor der „Société A. Darracq & Cie.", zu Surgsnes, Quai de Suresnes 33. — Geboren am 5. November 1855 zu Bordeaux. D. gründete 1891 die Société Aucoc et Darracq und 1898 die Automobilfabrik „A. Darracq & Cie.", deren Wagen in vielen internationalen Automobilkonkurrenzen siegten. Darracq, einer der bedeutendsten Automobil-Industriellen Frankreichs, ist Präsident der „Chambre syndicale du Cycle et de l'Automobile".

Alexander Darracq.

Darracq-Automobile (Darracq & Cie., Ltd., Suresnes, Seine, Gen.-Vertr. f. Deutschl.: B. Brauda, Düsseldorf, Graf-Adolfstr. 42/53.

Dauber & Surhoff, Aut.-Vertr. Elberfeld, Alter Markt 1. Gegr. 1908. Gründ. u. Inh.: Rich. Dauber, Oscar Surhoff. T.: Bureau 1497; Garage 2735. T. A.: Metallurgique. BK.: Berg.-Märk. Bank, Elberfeld.

Daum, Hans, Aut.-Rep.-Werkst., Dortmund, Münsterstrasse 56. Gegr. 1904. Gründ. u. Inh.: Hans Daum. T. 2628. BK.: Essen. Creditanst. Dortmund.

Daut, G., Kaufmann, Direktor und Vorstandsmitglied der Wandererwerke vorm. Winklhofer und Jaenicke, A.-G. Schönau, bei Chemnitz. Geboren 1868 zu Drasendorf in Oberfranken bei Nürnberg, war bereits in den Jahren 1885 bis 1886 in der Velocipedfabrik von Goldschmidt & Pirzer in Neumarkt in der Oberpfalz beschäftigt, seit 1891 in den Wandererwerken. 1896 erhielt er die Prokura, 1902 wurde er kaufmännischer Direktor und Vorstandsmitglied der Firma.

Davids, Ad., Prok. der „Hannoversche Gummi-Kamm-Compagnie A.-G.", Limmer b. Hannover.

Dawsen, Philipp, erhielt auf engl. Daimler ein silb. Ehrenschild in der I. Herk.-Konk. 1905.

Deasy, Kapitän, vollführte auf der Zahnradbahn am 5. u. 12. 10. 1903 tollkühne Bergfahrten mit einem 14 PS Martini auf die steilen Rochers de Naye am Genfer See.

Debag = Düsseldorfer Elektromobil-Betriebs-A.-G. (Vergl. dort.)

Decrevel, Aut. Hdlg., Fleurier (Schweiz), r. George de Sarelle.

Decker, Jules, Metallwar.-Fabr., Neuchâtel.

Decker & Cie., Lederfabr. (farb. Aut.-Leder), Mülheim (Ruhr). Gegr. 1907. Inh.: Wilh. u. Robert Decker. T. 1000. T. A.: Decker Compagnie. BK.: Deutsche Nationalbank, Mülheim (Ruhr).

Deetken, Rudolf, Aut.-Rep.-Anst., Dinglingen bei Lahr. Gegr. 1858. Inh.: Rud. Deetken, Dipl.-Ing. T.: Lahr 308. T. A.: Deetken Dinglingen.

Degener, V., Mitinh. der Aut. Hdlg. V. Degener-Böning, Frankfurt a. M.

Degener-Böning, V., Aut.-Vertr., Frankfurt a. M., Am Schauspielhaus 4. T. 9861. T. A.: Goodfair.

Degenhardt, Otto, Aut. Hdlg., Zwickau i. Sa., Lothar-Streit-Str. 11. Gegr. 1879. Inh.: Otto Degenhardt. T. 522. T. A.: Otto Degenhardt.

Degrais, bekannter französischer Automobilfahrer, der nachstehende Erfolge hatte: 1902: I. Preis im Meilen- und Kilometerrennen am 10. April zu Nizza auf der Promenade des Anglais (Mercedes); II. Preis in der Konkurrenz um den Rothschildbecher am 13. April zu Nizza. — 1902 stellte er auch auf der Promenade des Anglais zu Nizza einen neuen Weltrekord über 1 Meile auf. Geschwindigkeit 83,705 km Std. — 1903 war er Teilnehmer an der Fernfahrt Paris—Madrid vom 24. bis 27. Mai 1903, abgebrochen in Bordeaux. — 1908 wurde er 22. im III. Grand Prix des A. C. F. am 7. Juli (Germain).

Deilmann, C., Dortmund, erhielt auf Adler eine Plak. in der II. Pr.-Heinr.-F. 1909. C. Deilmann ist Mitgl. des D. F. A. C.

Deissner, August, & Sohn, Aut.-Kaross.-Fabr., Cöthen i. Anh., Querstr. 11, u. Kleppiger Str. 25. Gegr. 1874 v. Aug. Deissner. Inh.: Aug. u. Rich. Deissner. T. 416. T. A.: Deissner Wagenfabrik Cöthenanhalt. BK.: Fil. Anh. Dessauer Landesbank, Cöthen.

Delahays, J., Kaross.-Fabr., Genf 25 bis, rue de Carvuge.

Delahaye-Automobile (Delahaye & Co. Ltd., Paris, Vertr. f. Deutschl.: Strassburger Taxameter-Motor-Droschken-Gesellschaft Parmentier & Co., Strassburg i. E., Bahnhofplatz 16.

Deliosse jr., August Arthur, erhielt die gold. Plak. in der III. Herk.-Konk. 1907 auf Scheibler (siehe Abt. Luftsch.).

Dellit, J. F. & Edmund, Aut.-Bestandt.-Fabr., Kleinschmalkalden. Gegr. 1829 v. Joh. Dellit. Inh.: Hugo Dellit. T. 2. T. A.: Dellit. BK.: Stephan Lenheim, Berlin W. PK.: Leipzig 364.

Dello, Ernst, & Co., Aut. Hdlg., Hamburg, Dammtorstrasse 12. Gegr. 1898. Gründ. u. Inh.: Aug. Praesent. T.: 1257, Amt I. T. A.: Autodello. BK.: Norddeutsche Bank.

Delmár, Theodor, Dr., Budapest, Magyar-Automobil-Club, eine der führenden Persönlichkeiten des Magyar-Automobil-Clubs, der sich um die ungarische Organisation der Prinz-Heinrich-Fahrt

1909 verdient gemacht hat. Er gehörte zum Arbeitsausschuss des Magyar-Automobil-Clubs für diese Fahrt und ist Direktionsmitglied der Ungarischen Benz-Automobil-Fabrik A.-G.

Delmenhorster Wagenfabrik Carl Tönjes, A.-G., Zubehört. f. Aut., Delmenhorst. Gegr. 1902. Gründ.: Carl Tönjes. T. 17. T. A.: T. A. G. BK.: Strasser & Co. Berlin. (Vergl. Vertreter-Verz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Demester gewann den I. Pr. im I. Rennen um den intern. Pokal des Motocycle Club de France am 25. 9. 1904.

Demogeot, einer der berühmtesten französischen Darracq-Fahrer, hatte nachstehende Erfolge: 1906 stellte er einen neuen Weltrekord über 1 Meile auf. Geschw. 189,330 km/Std., ferner gewann er den I. Preis im II. Meilen-Rennen während des III. Meeting auf Florida vom 22. bis 28. Januar 1906. — 1907: VII. in der Coppa Florio am 1. September; II. in der Coppa di Velocità am 2. September auf Darracq. — 1908: Zweiter in der I. Klasse beim Rennen Petersburg—Moskau am 1. Juni; IV. in der Coppa Florio am 6. September (Mors).

Demus, I., Motorfahrz.-Hdlg., Mähr.-Neustadt.

Dénes & Friedmann, Aut.-Mat.-Hdlg., Wien XVIII., Mittlerberggasse 11. Gegr. 1898. Inh.: Ed. Dénes, Alb. Friedmann. T. 20 946 interurban. T. A.: Telephon Magnet-Zündung, Wien. BK.: K. K. priv. österr. Länderbank, Wien. Oestr. PK.: 57 436.

Deplus (Pipe, Bes. Edgar Aub), I. Pr. in Kl. V beim VIII. Semmeringr. 1906.

Derni erhielt den I. Pr. im IV. Semmeringr. am 7. 9. 1902 auf Clément-Wagen.

Deschamps, Dipl.-Ing., Frankfurt a. M., Adlerwerke, autom. Fachschriftsteller.

Deschler, Emil, Fabr. für Glas-, Metallschilder, Augsburg, Vor dem Vogeltor. Gegr. 1858 v. E. Deschler. Inh.: Emil u. Herm. Deschler. Prok.: Joh. Mayrlipp. T. 231. T. A.: Emil Deschler, Augsburg.

Deschler & Sohn, Abzeichenfabrik u. Prägeanstalt, München-Giesing, Wirtstr. 25. T. 1991. T. A.: Deschlersohn, München-Giesing.

Deseniss & Jacobi, A.-G., Aut.-Vertr., Hamburg, Wendenstr. 133/149. T. IV, 3317.

Detert & Keiser, Werkzeugschmiede, Voerde i. W. T. 42.

Deuble, Heinr., Aut. Hdlg., Berlin NW., Turmstrasse 29. T. II, 7336.

Deutsch, Viktor, Aut. Hdlg., Gleiwitz, O.-S., Nicolaistrasse 15. Gegr. 1896. Gründ. u. Inh.: Vikt. Deutsch. T. A.: Deutsch Fahrräder. BK.: Bresl. Disc.-Bank, Gleiwitz.

Deutsch-Amerikanische Petroleum-Ges., Motorenbetriebsstoff „Autonapht" u. „Dapolin", Hamburg, Neuer Jungfernstieg 21.

Deutsch-Amerikanische Werkzeugmaschinen-Fabrik vorm. Gust. Krebs, A.-G., Halle a. S., Besauer Strasse 15. Gegr. 1882. Gründ. u. Dir.: Gust. Krebs; Prok.: Conr. Siemer. T. 962. T. A.: Maschinenfabrik Krebs Hallesaale. BK.: Lehmann-Halle.

Deutsche Asbest-Gesellschaft, G. m. b. H. (Isoliermaterial), Duisburg, Schwanertor 21. Gegr. 1898 v. C. Lehnkering u. J. Kiefer. Inh.: Wwe. Lehnkering u. Wwe. Kiefer; Dir.: Gust. Leser u. Wilh. Leussen. T. 463. T. A.: Asbest. BK.: Reichsbank u. Duisburg-Ruhrorter Bank.

Deutsche Automobil-Construktionsgesellschaft m. b. H., Fabr. v. Aut.-Bestandt., Berlin W. 15, Fasanenstrasse 29. Gegr. 1906. Gründ. u. Dir.: Ernst Neuberg u. Joseph Vollmer. T.: Charlottenburg 5769, Amt I, 2996. T. A.: Gasneuberg Berlin. BK.: Deutsche Bank. PK.: 359 Berlin.

Deutsche Automobilräder-Industrie G. m. b. H., Breslau, Gabitzstr. 35. T. 2193.

Deutsche Auto-Liga (s. Vereinsreg.).

Deutsche Benzin- und Oelwerke, A.-G., Charlottenburg, Fritschestr. 27/8. Gegr. 1907. Dir.: Maxim. Neumann, Arthur Noes; Prok.: F. Borgmeyer. T.: 5053, 5054, Amt Charlottenburg. T. A.: Benzinwerke. BK.: Reichsbank-Giro-Konto. PK.: 762, Berlin NW. 7.

Deutsche Benzol-Vereinigung G. m. b. H., Bochum i. W., Wittener Str. 47. Gegr. 1898. T. 182/183. T. A.: Ammoniak.

Deutsche Berliet-Automobil-Vertriebsges. m. b. H., Berlin W., Kurfürstendamm 23. Gegr. 1906. Inh.: Edmond Tissot. Geschäftsf.: Ernst Erb. T.: Charlottenburg 7049. T. A.: Berliet.

Deutsche Berliet-Automobil-Vertriebs-Ges. m. b. H., Heilbronn a. N., Frankfurter Str. 18b. Gegr. 1909. Geschäftsf.: G. Hartlieb, Heilbronn. T. 1070.

Deutsche Bianchi-Automobil-Verkaufsges. m. b. H., Berlin, Kurfürstendamm 20/21. Inh.: Ant. Laubmeyer. T.: Charlottenb. 10 236. T. A.: Bianchiauto. BK.: Bank für Handel u. Industrie.

Deutsche Carburations-Werke, Vollpracht & Weiss, Autom. Benzol, Hilchenbach, Wfl. T. 4. T. A.: Carburationswerke.

Deutsche de Dion-Bouton Ges. m. b. H., Aut. Hdlg., Mülhausen i. Els., Waisenstr. 22. Dir.: Victor Verly. T. 243. T. A.: Dionbouton.

Deutsche Edison-Akkumulatoren-Company, G. m. b. H., Berlin N. 20, Drontheimer Str. 35/38. Gegr. 1905. Dir.: Paul Berthold u. Neno Kemmerhoff. T. II, 873. T. A.: Edisoncell. BK.: Deutsche Bk.

Deutsche Elektromobil-Ges. „Fram", G. m. b. H., Fabr. elektr. Vorspannwagen, Düsseldorf. Gegr. 1908. Vorst.: Emil Flechtheim, Düsseldorf, u. Dir. Heckmann, Dortmund. T. 7688. T. A.: Fram Düsseldorf. BK.: Deutsche Nationalbk., Dortmund.

„Deutsche Fahrzeugtechnik", Offiz. Org. der Vereinig. Deutsch. Wagenfabriken, Gera-Reuss, Traugott Golde.

Deutsche Glühstoff-Gesellschaft, Dresden. Tharandter Str. 40. T. 3563.

Deutsche Gussstahlkugel- u. Maschinenfabrik, A.-G., Schweinfurt a. M. Gegr. 1890. Gründ. u. Dir.: Engelbert Fries, Wilh. Höpflinger. T. 26. T. A.: Kugelaktien. BK.: Gebr. Arnold, Dresden, Bayr. Vereinsbank, Nürnberg, Kgl. Filialbank, Schweinfurt. (Näh. über die Fa. s. unt. Fries u. Höpflinger. Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus). (Vergl. Vertreterverz. im Branchenteil.)

Deutsche Hausbau-Ges., System Dickmann, Berlin W. 57, Potsdamer Str. 68. Inh.: Ing. Franz Dickmann, Arch. Georg Kielblock. T. VI, 9738. T. A.: Dickmann Berlin 57.

Deutsche Kabelwerke, A.-G., Berlin-Rummelsburg, Alt-Boxhagen 15/17. T. VII, 10 239 u. 10 240.

Deutsche Kugellagerfabrik, G. m. b. H., Leipzig-Plagwitz, Naumburger Str. Gegr. 1906. Dir.: F. W. Witte; Betriebsl.: Carl Langensiepen. T. 13 595. T. A.: Solo. BK.: Allg. Deutsche Creditanst., Leipzig.

Deutsche Michelin-Pneumatik-A.-G., Frankfurt a. Main, Frankenallee 4. Gegr. 1906. Vorst.-Mitgl.: Léon Gauthier, Jules Hauvette. T. 4123. T. A.: Pneumiclin. Die Deutsche Michelin-Pneumatik-A.-G. trat im Jahre 1907 an die Stelle der seit 1901 existierenden Fil. der Fa. Michelin & Cie. Sie vertritt die im Jahre 1832 gegründete Fa. Michelin & Cie. in Clermont-Ferrand. (Vergl. Vertreter-Verz. unter Branchen.) S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Deutsche Mineralöl-Ges. m. b. H., Braunschweig, Bäckerklint 4. T. 870.

Deutsche Motorfahrer-Vereinigung (D. M. V.) (s. Präsidientafel u. das Kap. „Gaue u. Ortsgruppen der D. M. V." im Anschluss an das Clubreg.).

Deutsche Nafta-A.-G., Berlin W. 9, Linkstr. 17. T. VI, 1906, 1907.

Deutsche Oel-Import-Gesellschaft Gebr. Spilcke, Berlin N. 39, Chausseestr. 94. T. II, 7119.

Deutsch-österreichisches Kraftwagenführer-Kartell (s. Reg. der Chauffeurver.).

Deutsche Oelwerke, G. m. b., H., Berlin, Friedrichstrasse 105a u. Elsasser Str. 47/48. Dir.: Const. u. Oskar Schmid. T. III, 4906. BK.: Commerz- u. Discontobank, Dep.-Kasse C. Die Deutsche Oelwerke G. m. b. H. erzeugen als Spez. Vakuumöle (Vacuumit) u. Fette. (Vergl. Vertreter-Verz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Deutsche Pluvlusin-(Kunstleder)A.-G., Kötitz bei Coswig i. Sa. Gegr. 1898. Vorst.-Mitgl.: W. Bessert-Nettelbeck; stellv. Vorst.-Mitgl.: R. Tauber; Prok.: Otto Stirl, Fritz Hesse, Oscar Kühne. T. 58 Kötzschenbroda. T. A.: Granitol Coswigsachsen. BK.: Gebr. Arnold, Dresden. PK.: Leipzig 2815.

Deutsche Pressluft-, Werkzeug- & Maschinenfabrik, G. m. b. H., Oberschöneweide b. Berlin, Tabbertstr. 1. Gegr. 1907. Geschaftsf.: Franz Berninghausen, Ernst Rehfeldt. T.: Oberschöneweide 120. T. A.: Pressluftfabrik. BK.: Disc.-Ges.

„Deutsche Rad- und Kraftfahrer-Zeitung", Amtl. Zeitung d. Deutsch. Radfahrer-Bundes, Essen-Ruhr.

Deutsche Saduyn, G. m. b. H., Geruchlosmachung der Auspuffgase, München, Elisenstr. 7. Gegr. 1907. Dir.: Arch. Alb. Miller. T. 7715.

Deutsche Signal-Instrumenten-Fabrik Piretzschner & Martin, Markneukirchen i. Sa. Gegr. 1891. Gründ.: M. C. R. Andorff. Inh.: Max Martin; Prok.: Rich. Hahnel. T. 36. T. A.: Signal. BK.: Reichsb.-Giro-Konto, Plauener Bk., Markneukirch., Fil. der Dresdener Bk., Plauen. PK.: 370 Leipzig.

Deutsche Tachometerwerke, G. m. b. H., Berlin SW. 61, Belle-Alliance-Str. 3. Gegr. 1905. Dir.: Vict. Körting, Georg Rensch, techn. Direktor Hesse. T. VI, 6747. T. A.: Deutsche Tachometerwerke. BK.: Mitteld. Creditbk., Dep.-Kasse B. Die Fa. fabriziert ausgezeichnet eingeführte magnet-elektr. betatigte Geschwindigkeitsmesser (Tachometer) für Automobile, stationäre Maschinen, Motorboote u. Flugmaschinen. Der Apparat ist sehr solide u. gefallig gebaut u. hat sich in der Praxis, auf den Prinz Heinrich-Fahrten usw. glänzend bewährt. Infolge seiner Widerstandsfahigkeit gegen Erschütterungen u. seines sofortigen Anzeigens jeder Geschwindigkeitsanderung wird das Tachometer auch bei den Lokomotiven der Preuss.-Hess. Staatsbahn verwandt. S. **Inserat** (Abt. Automobilismus). (Vgl. Vertreterverz. im Branchenteil.)

Deutsche Telephonwerke, G. m. b. H., Elektr. Aut.-Sirenen u. Zubehört., Berlin SO. 33, Zeughofstrasse 6/8. T. IV, 1, 625, 1578 u. 4823.

Deutsche Thermophor-A.-G., Andernach a. Rh. Dir.: Fritz Heiliger. T. 75. T. A.: Thermophor. BK.: Deichmann & Co., Cöln a. Rh.

Deutsche Transport-Versicherungs-Ges. (Aut.-Versicher.), Berlin W. 8, Charlottenstr. 29/30. Dir.: Heinr. Schipmann. T. I. 5838. T. A.: Deutschport. BK.: Deutsche Bank u. Bercht & Sohn. PK.: Berlin 3521. (Vergl. Vertreter-Verz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Deutsche Turicum-Ges. m. b. H., Aut.-Gross-Hdlg., Schöneberg b. Berlin, Vorbergstr. 15. Dir.: A. v. Soiron, Ing. T. VI, 6383. T. A.: Turicum-Berlin. S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Deutsche Vacuum Oil Company, Hamburg, Spitalerstrasse 12. Gegr. 1899. Dir.: Edward Louis Quarles u. Dr. jur. Oscar Heinr. Ruperti; Chef u. Leiter der Aut.-Abt. ist Dir. Arno R. Wagner; Prok.: Willi Friedrich Hartwig Husmann. T.: 3363, 3364, 3365, Amt V. T. A.: Vacuum. BK.: Deutsche Bk., Hamburg. PK.: Hamburg 11, 2178. (Vergl. Vertreter-Verz. unter Branchen.) S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Deutsche Vergaser-Ges. m. b. H., Berlin W., Mauerstrasse 68. Geschaftsf.: Kaufm. Gottfr. Plumm. T. I, 4068.

Deutsche Waffen- & Munitionsfabriken, Abteilung Kugellager, Berlin, Dortheenstr. 43/44. Gegr. 1889. Gründ.: Ludw. Loewe & Co., A.-G., Ver. Cöln-Rottweiler Pulverfabriken. Dir.: Kommerzienrat Paul v. Gontard, Max Kosegarten. T. I, 5208, 5220, 8087. T. A.: Parabellum. BK.: Div. erste Banken, Reichsbank-Giro-Konto. PK.: 6000. Die Abt. Kugellager stellt Präzisionskugeln aus Stahl, Bronze, Messing, Aluminium usw. u. Kugellager her. (Vergl. Vertreter-Verz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Autom., Motorb. u. Luftsch.).

Deutscher Automobil-Händler-Verb. (s. Clubreg.).

Deutscher Automobil-Tag. Unter den deutschen Automobiltagen verstand man die Versammlungen der Delegierten der dem Deutschen Automobilverband angehörenden Automobil-Clubs und Vereine. Deutsche Automobiltage fanden statt: I. am 24. August 1900 zu Berlin, II. am 1. Juli 1901 zu Berlin, III. am 26. Juli 1902 zu Eisenach, IV. am 4. und 5. Juli 1903 zu München, V. am 18. bis 20. August 1904 zu Breslau, VI. am 17. August 1905 zu München. Ein ausserordentlicher Automobiltag fand am 8. Marz 1903 in Berlin statt.

Deutscher Automobil-Verband. Der Deutsche Automobil-Verband wurde 1900 gegründet und 1906 aufgelöst und hat trotz der Kürze seines Bestehens eine grosse Rolle in der deutschen Automobil-Geschichte gespielt. Die Versuche, einen D. Aut.-Verb. zu gründen, reichen schon in den Herbst des Jahres 1899 zurück. Um diese Zeit fanden am 5. September in Berlin und am 1. Oktober in Frankfurt a. M. vorbereitende Versammlungen mit dem bestimmten Zwecke statt, einen D. A. V. ins Leben zu rufen. Am 9. Mai tagte in Eisenach eine neue Versammlung, in der ein provisorischer Vorstand gewählt wurde, der die Gründung des D. A.-V. in die Wege zu leiten und die Verbandsstatuten innerhalb von 20 Tagen in einer neuen Versammlung vorzulegen hatte. Am 27. Mai 1900 wurde zu Berlin in den Räumen des Deutschen A. C. die Gründung des D. A. V. vollzogen. Als Sitz des Verbandes wurde Berlin bestimmt. Am 5. Juni 1906 wurde der D. A. V. durch eine Versammlung im Beisein des Prinzen Heinrich von Preussen zu Frankfurt a. M. aufgelöst. Zu Liquidatoren wurden Direktor Carl Gossi und Freiherr von Brandenstein ernannt.

Deutscher Minerva-Vertrieb Anton Kienle, Monopol d. Fa. Minerva Motors Ltd., Antwerpen, Charlottenburg-Berlin, Fritschestr. 27/28. Gegr. 1906. Gründ. u. Inh.: Ing. Anton Kienle. T. Charl. 13807. (S. auch Anton Kienle.)

Deutscher Motorfahrer-Tag. Name für die Versammlung, der Deleg. der Ortsgr. u. Gaue der D. M. V. Sie finden alljährlich einmal statt.

Deutscher Radfahrer-Bund e. V. (s. Vereinsreg.).

Deutscher Sport-Verein. Veranstalter von Automobil-Rennen und Rundfahrten in der älteren Zeit des Automobilismus in Berlin u. a.: am 24. Mai 1898 Motorwagenschau im Landes-Ausstellungspark; Mitveranstalter der Wettfahrt Berlin—Potsdam—Berlin am 24. Mai 1898; Veranst. eines Aut.-Korso im Mai 1899. Am 28. Mai 1900 hielt er im Landes-Ausstellungspark zu Berlin einen Preiswettbewerb von Motorfahrzeugen für Lasten und Personen ab. Später überliess der D. Sp. V. das automobilistische Gebiet dem Deutschen Automobil-Club.

Deutscher Touring-Club (s. Clubreg.).

„Deutscher Touring-Club", Offiz. Org. des Deutsch. Touring-Club, München, Schommerstr. 21.

Deutsches Freiwilligen-Automobil-Corps (s. Clubregister u. das Sonderkapitel „Freiwilligen-Automobil-Corps").

Deutsches Freiwilligen-Motorfahrer-Korps (s. Vereinsregister u. das Sonderkapitel „Freiwilligen-Automobil-Corps").

Deutschland, Lebens - Versicherungs - Act. - Ges., Haftpflichtvers., Berlin SW. 68, Schützenstr. 3. T. I. 1537 u. 1358.

Deutsch-schweizerische Sektion der Chambre Syndicale Suisse de l'Industrie de l'Automobile du Cycle et parties qui s'y rattachent (s. Vereinsreg.).

Deutzer Motorpflug-G. m. b. H., Charlottenburg, Bismarckstr. 70. T.: Charlottenburg 9427.

D. F. A. C. = Deutsches Freiwilligen-Automobil-Corps.

D. F. M. K. = Deutsches Freiwilligen-Motorfahrer-Korps.

Dick, Friedr., Feilen- u. Werkz.-Fabr., Esslingen i. Wrttb. Gegründet 1778. Inh. Paul Dick; Dir.: Fr. Gayler; Prok.: O. Dick. T. 8. T. A.: Dick, Esslingenneckar. BK.: Reichsbank.

Dick, W. B., & Co., G. m. b. H., Oele u. Fette, Hamburg 9. Geschaftsf.: H. Schnitger, Dr. E. F. Sickinghe. T. IV, 2285. T. A.: Dicotto. BK.: Deutsche Bank, Fil. Hamburg. PK.: 607.

Dick & Kirschten, G. m. b. H., Hofwagenfabr., Offenbach a. M., Körnerstr. 42. T. 13.

Dicker & Werneberg, Masch.-Fabr., Halle a. S., Turmstrasse. T. 31.

von Dieck, Herm. Aut. Hdlg., Pneum.-Rep., Altona a. E., Marktpl. 9. Gegr. 1898 v. H. v. Dieck. BK.: Altonaer Bank. T. 1813. T. A.: Autodieck.

Diederichs, Albrecht, Leipzig, Inselstr. 9 II, Mitinhaber und Geschäftsführer der Firma „Richard Weidner" (Armaturen), Leipzig-Sellerhausen. Geb. am 6. Mai 1873 auf der Domäne Hellinghausen in Lippe. Die Firma Richard Weidner, deren Mitinh. und Geschäftsf. D. ist, wurde 1880 gegründet und fertigt als Spezialität die Aluminium-Legierung „Weidrium" an, die im Automobilbau eine ausgedehnte Verbreitung hat.

Diehl, Georg, Obering., techn. Dir. der Fa. Benz & Cie., A.-G., Mannheim.

Diehl, Hermann, Chemnitz, erhielt auf Presto eine Plak. in der II. Pr.-Heinr-F. 1909.

Dieppe. Auf der Rundstrecke bei Dieppe in Nord-Frankreich fanden die Rennen um den Grand Prix 1907 und 1908 statt. Der Circuit hat die Form eines unregelmässigen Dreiecks, dessen drei Spitzen die Orte Dieppe, Londinières und Eu sind. Distanz 75,988 km. Die Strecke Londinières—Eu gestattete die grössten Schnelligkeiten. Dieppe war am 6. Juli 1908 die Stätte einer Internationalen Konferenz der anerkannten Automobil-Clubs.

Dierkes, J., Stellmacherei u. Wagenbau, Braunschweig, Salzdahlumer Str. 112. Gegr. 1880. Gründer und Inhaber: J. Dierkes. Telephon: 2381.

Dietler, Adolf, Fabrikant, I. Vors. des Bad. A. C., Sekt. Freiburg, Freiburg i. Br., Maria-Theresia-Strasse 8.

Dietrich jun., Jacob, Aut. Hdlg., Wien IX/4, Nussdorfer Str. 42/4. Gegr. 1905. Gründ. u. Inh.: Jac. Dietrich jun. Telephon: 13 523. Postscheck-Konto: 88 101.

Dietrich, R., & Cie., Oele u. Fette, Altstetten bei Zürich. Gegr. 1865. Inh.: R., Dr. R. u. W. Dietrich. T. 1890. T. A.: Raffinerie Altstetten. BK.: Schweiz. Creditanstalt, Zürich. Postscheck-Konto: 613/VIII.

Dr. phil. Karl Dieterich.

Dieterich, Karl, Dr. phil., Privatdozent, Helfenberg-Dresden. Vorstandsmitgl. des Mitteleuropäischen Motorwagen-Vereins. Dr. Dieterich ist einer der ältesten Automobilisten Sachsens, der sich um die Förderung des Automobilismus grosse Verdienste erworben hat. Dr. Dr. ist in Dresden am 30. Juli 1869 als der Sohn des verstorbenen Geh. Hofrats Eugen Dieterich geboren. Er studierte in Genf, Bern und München Naturwissenschaften, besonders Chemie und Pharmazie. Seit 1899 ist Dr. D. Automobilist u. hat im Laufe von 10 Jahren gegen 26 Wagen bis zu 45 PS besessen. Dr. D. ist durch zahlreiche Aufsätze in Tageszeitungen u. Fachblättern immer für eine massige Fahrweise eingetreten; er war der unmittelbare Veranlasser des Preisausschreibens der preussischen Ministerien und des Mitteleuropäischen Motorwagen-Vereins zur Erlangung von Geschwindigkeitsmessern in Berlin. Die Instruktionsfahrten für die reichsgesetzliche Regelung, soweit sie in Berlin vom M. M. V. veranstaltet wurden, unterstanden der Leitung Dr. D.'s. Dr. D. ist Mitglied der technischen, der Sport- und der behördlichen Prüfungskommission d. K. Sächs. A.-C., Mitglied der Reichskommission, des Preisgerichtes der preussischen Ministerien für Geschwindigkeitsmesser und vereidigter Sachverständiger für das Automobilwesen beim Kgl. Amtsgericht Dresden, ferner Inhaber der Kgl. sächs. Carola-Medaille und der silbernen Vereins-Medaille des M. M. V.

Dieterich, Hans, Fabrikdirektor, Helfenberg-Dresden, geboren am 7. Dezember 1867 in Dresden. Hans Dieterich ist, wie sein Bruder Dr. Karl D., einer der ältesten Automobilisten von Sachsen. Er unternahm 1900 mit dem Dreirad eine Tour von Dresden nach Wien, was in damaliger Zeit eine Sportleistung war. Später hat Hans D., der kaufmännischer Direktor der Chem. Fabrik Helfenberg ist, zusammen mit den Motorzweiradfahrern in Dresden einen wohlgelungenen Korso vor dem König von Sachsen veranstaltet. Hans D. hat auch bei den meisten Veranstaltungen seines Bruders Dr. K. Dieterich (s. d.) mitgewirkt und hat sich stets die Förderung des Kraftwagens als schnellen Sportfahrzeugs angelegen sein lassen.

Hans Dieterich.

Dietrich, jr., Jacob, Generalvertr. der Fa. „Deutzer Motoren-Oel" und „Kemshall Pneumatic", Wien, gewann nachst. Preise: 1900: I. Pr. in der Rennräderkl. der Fernf. Baden—Graz—Baden am 9. und 10. Juni. — 1901: I. Pr. im III. Semmeringr. am 22. Sept. (auf Motordreirad Spitz-Dietrich von Arnold Spitz). — 1902: I. Pr. bei der IV. Bergf. auf den Exelberg am 11. Mai in Kl. II.

de Dietrich, Baron Eugène, Inhaber der Firma de Dietrich & Co., Jaegerthal-Niederbronn i. Els. Geboren am 9. Oktober 1844 zu Niederbronn i. Els. Baron de Dietrich ist einer der ältesten Automobilisten. Nach Absolvierung seiner Studien auf der Forstakademie Karlsruhe trat er am 10. August 1867 in die Firma de Dietrich & Co. in Niederbronn ein. Baron de Dietrich hat sich in den früheren Jahren an zahlreichen Rennen beteiligt und viele Preise gewonnen, u. a. wurde er Sieger in Klasse I bei der Fernfahrt Mainz-Bingen-Coblenz-Mainz am 14. Juli 1899; Sieger in Klasse I auf der Fernfahrt Innsbruck-München am 23. Juli 1899; IV. der Fernfahrt Berlin-Leipzig am 20. September 1899. Auch an der Fahrt Amsterdam—Paris beteiligte er sich mit Erfolg. Er erhielt in der Tourenwagenklasse den II. Preis.

Baron Eugène de Dietrich.

Dietz, H., Aut. Hdlg., Genf (Schweiz), rue de Roveray.

Dimitrivitch, bekannt. franz. Rennf., wurde Achter im III. Grand Prix des A. F. C. am 7. 7. 1907.

Dinsmore †, Clarence Gray. Gest. 1905 zu New-York, 58 Jahre alt. Clarence Gray Dinsmore war ein Mäzen des deutschen Automobilismus, der seine Mercedeswagen in zahlreich. Konkurrenzen starten liess und die Freude hatte, sie unter der Hand tüchtiger Fahrer wie Werner, späteren Oberwagenführ. Kaiser Wilhelms II., zum Siege geführt zu sehen. Auch der Mercedeswagen, mit dem Jenatzy 1903 im IV. Gordon-Bennett-Rennen in Irland siegte, gehörte, wie aus der Geschichte der Gordon-Bennett-Rennen näher zu ersehen ist, d. amerikan. Millionär Dinsmore. D. hat wiederholt kostbare Preise gestiftet, u. a. zwei Ehrenpreise im Gesamtwerte von 7000 Mark für das Forstenrieder Park-Rennen bei der II. Her-

Clarence Gray Dinsmore †.

komer-Konkurrenz 1906. Von seinen Siegen sind ausser zahlreichen kleineren Erfolgen in Nizza, wo sich Dinsmore meist aufhielt, seine Erfolge in den Semmeringrennen erwähnenswert. Er gewann. 1902: den Semmering-Wanderpreis beim IV. Semmeringrennen am 7. September (Mercedes-Simplex; Fahrer Werner). — 1903 den Semmering-Wanderpreis im V. Semmeringrennen am 17. September (Mercedes; Fahrer Braun).

de Dion, Marquis Albert, Paris,, Avenue des Champs-Elysées 104. Geboren am 9. März 1856 zu Nantes. de Dion ist Begründer und Mitinhaber der Automobil-Fabrik de Dion - Bouton. A. de Dion ist Mitbegründer und gegenwärtiger Vizepräsident des A. C. F. Ferner gründete de Dion die Cambre Syndicale de l'automobile, deren Präsident er jetzt ist. Dem Marquis de Dion, einem unermüdlich. Vorkämpfer des Automobilismus, verdanken Automobilindustrie und -sport in Frankreich ungemein viel. Er wusste die oft auseinanderstrebenden Gruppen nach Möglichkeit zusammenzufassen, feindliche Strömungen der Regierung und Bevölkerung zu überwinden und das Automobil in weitesten Kreisen popular zu machen. Bei allen automobilistischen Veranstaltungen des A. C. F. ist der Marquis de Dion eine der bekanntesten Erscheinungen. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Marquis Albert de Dion.

de Dion-Bouton-Automobile (Etablissement de Dion-Bouton, 36 quai National, Puteaux, Seine, Gen.-Vert. f. Deutschl.: Deutsche de Dion-Bouton-Gesellschaft m. b. H., Mülhausen i. Els.

Dittmann, Waldemar, Aut.-Centrale, Weimar, Erfurter Str. 49. Gegr. 1909. Gründ. u. Inh.: W. Dittmann. T. 394. T. A.: W. Dittmann.

Dix, Louis, Ing.-Bureau, Aut. Hdlg., Greiz i. V., Elsterstr. 50. Gegr. 1868. Inh.: Louis Dix sen., Ernst Dix, Karl Stasselmann.

Dixi (s. Fahrzeugfabr. Eisenach).

D. M. V. = Deutsche Motorfahrer-Vereinigung.

Döbelner Wagenfabrik, Emil Zander, Döbeln i. Sa., Bismarckstrasse. Gegr. 1883. Gründ. u. Inh.: Emil Zander. T. 218. T. A.: Wagenfabrik Döbeln.

Domiczek, Karl, Motorfahrzeug-Hdlg., Lemberg, Sikstuska 25.

Dominik, Hans, Ing. u. Schriftsteller, Zehlendorf, Herderstr. 2. — D. ist Mitarbeiter erster Fach- u. illstr. Zeitschriften.

Dommenz, Ernst, Aut. Hdlg., Berlin NW. 23, Holsteiner Ufer 15/16. T. II, 2958.

Donalies, Hans Wilhelm, Berlin W., Elsholzstr. 2. Dr. phil., Oberleutn. d. R. im Grenadier-Regt. Nr. 3. Geboren am 16. Septbr. 1867 zu Insterburg in Ostpr., besuchte dort und in Köslin das Gymnasium, studierte in Königsberg, Berlin und Bonn philologische und literarische Disziplinen, promovierte 1894 an der Universität Bonn zum Doktor, wurde 1895 zum Reserveoffizier des obigen Regiments ernannt, wandte sich in Berlin dem Journalismus zu, wurde 1903 Sportredakteur der „Berliner Morgenpost" und ist gegenwärtig Sport-Chefredakteur der „B. Z. am Mittag" und der anderen Ullsteinschen Blätter. (Vergl. lex. Teil Luftschiffahrt.)

Dr. Donalies.

De Donder, Louis, Aut. Hdlg., Metz, Pariser Strasse 9/12. Gegr. 1895. T. 779.

Donges, J., & Wiest, Aut. Hdlg., Darmstadt. Gegr. 1896. Inh.: Jos. Wiest. T. 669. T. A.: Donges & Wiest. BK.: Bank für Handel u. Industrie.

Dorer & Nickol, Elektrotechn. Fabr., Braunschweig, Helmstedter Str. 104. Inh.: Herm. Nickol. T. 956.

Dörflingersche Achsen- und Federnfabrik, A.-G., Mannheim, Neckarauer Landstrasse. Gegr. 1872. Dir.: Jean Maier, Herm. Dörflinger. T. 311. T. A.: Achsenfabrik Dörflinger. BK.: Rhein. Creditbk.

Döring, Gustav, Aut. Hdlg., Oberoderwitz. Gegr. 1898. Gründ. u. Inh.: Gustav Döring. T.: 19, Amt Nieder-Oderwitz. BK.: Löb. Bank, Zittau.

Dörken, Gebr., G. m. b. H., Tempergiesserei, Gevelsberg. Gegr. 1863. T. 5885. T. A.: Dörken. PK.: 120 Cöln.

Dorndorf, Hans, Breslau, erhielt auf Renault eine Plak. in der I. Pr.-Heinr.-F. 1908.

Dörr, Gustav, Sportredakteur, Frankfurt a. M., Textorstr. 92.

Dörr, Jacob, Kaross.-Fabr., Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 168. Gegr. 1884 v. Jac. Dörr. T. 10. BK.: Frankf. Gewerbebk.

Dörris, Otto, Bielefeld, Dir. der Bielefelder Masch.-Fabr. vorm. Dürkopp & Co., Bielefeld. Geb. am 11. 5. 1873 zu Dassel.

Doerry, Kurt, Chefredakteur der Zeitschriften „Sport im Bild" und „Sport im Wort", wurde am 24. September 1874 zu Wilhelmshaven als Sohn des Hauptmanns Carl Doerry geboren. Nach Absolvierung eines Berl. Gymnasiums, wandte er sich dem Studium des Maschinenbaues zu. Schon als Schüler hatte Doerry fleissig Sport getrieben, vor allem Leichtathletik. In zehnjähriger, sportlicher Tätigkeit errang er an 150 Preise; u. a. gewann er einen der im Jahre 1897 zur Verteilung gelangt. Centenarschilde, ferner in Kopenhagen einen Goldpokal d. Kronprinzen von Dänemark, sowie Meisterschaften von Berlin, Sachsen, Deutschland und vom Kontinent im Laufen über kurze Strecken. Seit dem Jahre ihrer Begründung (1895) leitet Doerry die Zeitschrift „Sport im Bild", ausserdem zeichnet er verantwortlich für sämtliche sportliche Publikationen des Hauses August Scherl und zählt seit Jahren zu den sportlichen Beratern des Sportverlags Grethlein & Co., Leipzig. Auch heute noch ist Doerry sportlich eifrig tätig und zwar als Land- und Eishockeyspieler. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Kurt Doerry.

Dos-a-Dos, Name einer älteren Wagentype 1898 mit aneinander stossenden Rücklehnen.

Dossmann & Grimm, Autogene Schweisserei, Berlin SO. 26, Oranienstr. 183, Hof I. Gegr. 1908. Gründ. u. Inh.: Rudolf Dossmann u. Max Grimm. T. IV. 11 499.

Dossow, Herm., Aut.-Vertr., Stargard i. Pomm., Am Markt 6. T. 245.

Dourdan. Berühmte Rekordstrecke in Frankreich, auf der in den Jahren 1902 bis 1906 die Rennfahrer Fournier, Augières, Duray und Guinness Weltrekorde über 1 km mit fliegendem Start aufstellten. Erreichte höchste Geschwindigkeit 180 km/Std. Auf der Rundstrecke von Dourdan, die über St. Arnoult—Ablis—la Foret—Dourdan führte, fand am 25. September 1904 das I. Rennen um den Internat. Pokal des Motocycle-Club de France statt. Die Rundstrecke war 33 km lang; ferner das II. Rennen um denselben Pokal am 25. Juni 1905.

Dräer, Dr. (Komnick), VIII. Pr. der Ostd. Tourenpreisf. vom 13.—14. 7. 1909.

Drager, Heinrich, Inh. der Fa. „Wiener Fahrräder- u. Nähmaschinenhaus Heinrich Drager (Handel mit Motorfahrzeugen). D. erhielt den I. Pr. in Kl. I im IX. Semmeringr. (Motosacoche, Fahrer Audemars).

Drägerwerk, Heinr. u. Bernh. Dräger, Reifendefektmelder, Lübeck. Gegr. 1888. Gründ. u. Inh.: Heinr. u. Bernh. Dräger. T. 314. T. A.: Drägerwerk. BK.: Reichsbk., Commerzbk., Privatbk. PK.: Hamburg.

Draskovich, Graf, Paul, ein ausgezeichneter österreichischer Herrenfahrer, der nachstehende Erfolge hatte: 1908: I. Preis in Klasse II beim Rennen auf den Iwanpass sowie eine Plakette während der intern. Gesellschaftsfahrt durch Bosnien vom 6. bis 20. Mai. — 1909: silberne Plakette auf der intern. Prüfungsfahrt leicht. Wagen vom 6. bis 8. Mai 1909 auf der Strecke Wien—Triest—Klagenfurt—Wien. (Laurin & Klement.)

D. R. B. = Deutscher Radfahrer-Bund.

Drechsler, Friedr., Aut.-Reparatur-Werkst., Berlin SW. 48, Besselstr. 14. Inh.: Friedr. Drechsler. T. IV, 6015.

Drechsler, Hugo, Aut. Hdlg., Pilsen, Faelermeriergasse 10. Gegr. 1889. Inh.: H. Drechsler. T. 107. T. A.: Hugo Drechsler. PK.: 29447.

Drees & Co., Aut.-Zubehört., Westig i. W. Gegr. 1906. Inh.: Hch. Drees, Hch. Gossecke. T. A.: Drees & Co., Westig. BK.: Barmer Bankverein, Iserlohn.

Dreher, Anton, I. Pr. in Kl. V beim VIII. Semmeringrennen 1906 mit einem von Braun gesteuerten Mercedeswagen.

Dreher, Theodor, Triest, Villa Dreher, Grossindustrieller. Geboren am 27. August 1874 zu Schwechat bei Wien. D. hat sein volles Interesse frühzeitig dem Automobilismus zugewandt und seinen Namen in der Geschichte des Oesterr. A. C. durch die Stiftung der Semmering-Wanderpreise verewigt. Bereits im Jahre 1900 überwies Th. Dreher dem Oesterr. A. C. d. I. Semmering-Wanderpreis, den er später selber gewann, worauf er für die folgenden Semmeringrennen einen II. Semmering-Wanderpreis stiftete. Als auch dieser im Jahre 1909 ihm zufiel, überreichte er ihn Willy Pöge in Anerkennung seiner Verdienste als deutscher Automobilherrenfahrer. Die von Theodor Dreher mit den besten Fahrern ins Treffen gesandten Mercedeswagen waren fast in samtlichen Rennen siegreich und gewannen zahlreiche Klassenpreise; auch an den Herkomerkonkurrenzen und Prinz-Heinrich-Fahrten hat sich D. stets beteiligt, wobei ihm wiederholt Plaketten zufielen. (Vergl. lex. Teil Motorbootw.)

Th. Dreher.

Dreikorn, Gustav, Inh. der Fa. Göckeritz & Dreikorn, Magdeburg, Vertr. der Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer, A.-G.

Dresden war der Startort nachstehender Automobil-Konkurrenzen:
Dresden—Berlin, am 2. 4. 1899.
Dresden—Leipzig, am 19. 10. 1900. Veranst.: Komitee der Allgem. Motorwagenausst. im Krystallpalast.
Dresden—Camenz—Dresden, am 27. 6. 1909. Zuv.-Fahrt des Dresd. A. C.
Dresden—Berlin—Kiel—Hannover, vom 6.—8. Mai 1907. Internat. Tourenf. für leichte Kraftf. Veranst.: D. M. V.

Dresdener Auto-Halle, Aut.-Vertr., Dresden, Borsbergstr. 39. Gegr. 1901. Gründ.: Otto Rehe. T. 2811. T. A.: Chauffeurschule. BK.: Deutsche Bank. Mit der Firma ist die „Dresd. Chauffeur-Schule" verbunden.

Dresdener A. C., e. V. (s. Clubreg.).

Dresdener Bohrmaschinenfabrik A.-G. vorm. Bernh. Fischer & Winsch, Bohrmaschinen, Dresden-A., Zwickauer Str. 41/45. Gegr. 1879. Dir.: Bernh. Fischer, Ad. Lassen; Prok.: Georg Müller. T. 1183 T. A.: Bohrmaschine. BK.: Mitteld. Privatbk. A.-G., Abt. Sachs. Disconto-Bk. Dresden.

Dresdener Motorfahrer-Verein (s. Ortsgr. der D. M. V.).

Dresdner Auto-Haus, Emil Krüger, Aut. Hdlg., Dresden, Lüttichaustr. 33. Gegr. 1907. Inh.: Emil C. L. Krüger. T. 2. BK.: Dtsche Bk.

Dresdner Automobilgesellsch. m. b. H., Aut. Hdlg., Dresden-A., Ostraallee 32/34. Gegr. 1906. Dir.: Guido Thost u. Günther Lorenz. T. 311. T. A.: Autogesell. BK.: S. Mattersdorff.

Drexler Richard, erhielt den Kommerzienrat-Förster-Preis bei der Sternfahrt der D. M. V. am 19. 5. 1909 in Schandau.

Dreyer, Rosenkranz & Droop, G. m. b. H., Manometer- u. Armaturen-Fabr., Hannover, Leisewitzstrasse 4. Gegr. 1870. Geschaftsf.: Dipl.-Ing. Rich. Dreyer, Fr. Teuerkauf; Prok.: Rich. Lenz. T. 45. T. A.: Armaturen. BK.: Hannover. Bk. PK. 1487.

Dreyhaupt, Richard, Kaross.-Fabr., Leipzig-Eutritzsch, Delitzscher Str. 43. Gegr. 1895. Gründ. u. Inh.: Rich. Dreyhaupt. T. 6265. T. A.: Wagenbauerei Dreyhaupt Leipzig. BK.: Leipz. Creditbk.

Dubbers, August, Bremen, Kohlhöker Str. 18/19, stellvertr. Vors. d. Brem. A. C. Geb. 1873 zu Bremen. D. gehört zu den Mitgr. des Bremer A. C.

Dubied & Co., Edouard, Fabr. v. Aut.-Zubehört. u. der Zündkerzen „Lüthi-Libertas", Couvet (Neuenburg) 12.

Dubler, Martin, Aut. Hdlg., Zürich. T. 8304.

Ducellier-Automobil-Scheinwerfer (Gabriel Ducellier, 25 Passage Dubail, Paris). Gen.-Vertr. für Deutschland: Herm. Weingand, Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 63/65.

Duderstadt, J., Metallwarenfabr., Beschlage u. Lat., Esslingen a. N. Gegr. 1834. Gründ.: Jac. Duderstadt; Inh.: Carl Duderstadt; Dir.: Emil Schmid. T. 57. T. A.: Duderstadt-Esslingenneckar. PK.: Stuttgart 1386. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto.

Dufaux, Dir. der Fa. H. u. A. Dufaux & Cie., Genf, route des Acacias. D. hat sich in früher. Jahren wiederholt an Konkurrenzen, besonders in der Schweiz, beteiligt und auch Weltrekorde aufgestellt. Von den Preisen, die er gewann, seien genannt: 1901: Sieger in der Klasse der Motorräder b. I. Schweizer Bergrennen am 13. Oktober. — 1904: Sieger in Kl. I d. Schweizer Bergrennens zu Cologny am 8. Mai und Sieger in Klasse G beim III. Schweizer Bergrennen am 2. Oktober 1904, Trelex—St. Cergues.

Dufaux.

Dufour, Sieger in der Motorräderkl. des I. Schweiz. Kilometerr. am 18. 5. 1903.

Dullyé & Krebs, Gleitschutzlederfabr., Aachen, Annastrasse. Gegr. 1864. Inh.: Paul u. Rudolph Krebs. T. 1023.

v. Dulong, W., Fabr. f. Vergaser (Schwerölvergaser), Berlin W. 9, Linkstr. 11. Gegr. 1905. Inh.: W. v. Dulong. T. VI. 16 725. BK.: Dtsche. Bk. C. D. (Vergl. Benzol-Vergaser-Gesellschaft lex. Teil. Motorboot.)

Dummert, Paul, Aut. Hdlg., Stettin, Friedrich-Carl-Strasse 7. Gegr. 1906. Inh.: P. Dummert. T. 4061. BK.: Nordd. Cred.-Anst.

Dunlop, Robert, Wiesbaden, erhielt auf Deutzwagen 1909 eine Plak. in der II. Pr.-Heinr.-F.

The Dunlop Pneumatic Tyre Company Akt.-Ges., Hanau a. M. Dir.: M. Th. Bräuning, A. J. Warner;

Prok.: B. Oehmichen. T. 171 u. 172. T. A.: Pneumatic. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto. PK.: Frankfurt a. M. 1462.

Dünhölter & Schölzel, Fahrpreisanzeiger-Fabr., Berlin S. 14, Neue Jakobstr. 5. T. IV, 3996.

Dünkelberg, Eduard, Stahlhdlg., Mannheim, Verbindungskanal, linkes Ufer, 8. T. 1671.

Durant de Senégas, Hans Hubert, Freiherr von. (Bild siehe Präsidientafel.). Rittergutsbesitzer in Langendorf, Kr. Gleiwitz, O.-S. Geb. 29. 5. 1879 in Langendorf, stellvertr. Präs. des Schles. A. C., Breslau, erhielt mit seinem Mercedes (Fahrer Max Wild) bei der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909 eine Plakette.

Duray gehört zu den erfolgreichsten französischen Rennfahrern. Duray stellte auf der Rennstrecke von Dourdan 1903 einen neuen Weltrekord über 1 km mit fliegendem Start auf. Geschwindigkeit 136,363 km/Std. und gewann nachstehende Preise: 1904: Coupe de Caters im Meet. zu Nizza vom 25. bis 28. März; 6. im III. Ardennenrennen am 25. Juli. — 1905: 6. im IV. Gordon-Bennett-Rennen am 5. Juli (de Dietrich); 2. im I. Rennen um die Coppa Florio am 10. September. — 1906: 8. im I. Grand-Prix des A. C. F. am 26. und 27. Juni (de Dietrich); 1. im V. Ardennenrennen am 13. August. — 1907: 3. im III. Vanderbiltrennen am 6. Oktober (Lorraine-Dietrich); 4. in der Targa Florio am 21. April; Sieger der Fernfahrt Moskau—Petersburg am 7. Juni (Lorraine-Dietrich). — 1908: 10. beim „Grossen Preis von Amerika" am 26. Oktober zu Savannah.

Dürener Aut.-Club (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Dürener Kraftfahrzeug- u. Fahrrad-Centrale, Ing. Peter Ritzen, Düren, Rhld., Cölnstr. 61. Gegr. 1905. Inh.: P. Ritzen. T. 265. T. A.: Autoritzen. BK.: Dürener Volksbk.

Dürener Metallwerke G. m. b. H., Metallgiesserei, Düren. Gegr. 1886. Vorst.: Rasmus Beck, Karl Gerwin. T. 26. T. A.: Metallwerke Dürenrheinland. BK.: Reichbk. Berlin.

Dürkopp & Co. (s. Bielefelder Maschinenfabr. vorm. Dürkopp & Co.).

Dürr, Eduard, Kaross.-Fabr. u. Aut. Hdlg., Colmar i. Els., Vaubanstr. 43. Gegr. ca. 1860. Inh.: E. Dürr; Prok.: Rob. u. Mor. Dürr (Söhne). T. 245.

Duschka, Wilhelm, Vertrieb der Lackfabrikate der Fa. Conr. W. Schmidt, G. m. b. H., Düsseldorf, Adersstr. 80. Inh.: Wilh. Duschka. T. 6153. T. A.: Wilh. Duschka. BK.: Berg.-Mark. Bk., Düsseldorf.

Düsseldorf. Start und Ziel der Fernf. des Rhein.-Westf. A. C. vom 29.—30. 9. 1906.

Düsseldorfer A. C. (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Düsseldorfer Elektromobil-Betriebs-A.-G (Debag), Vertrieb der Lloydbenzinwagen und -Elektromobile, sowie Betriebsges., Düsseldorf, Jacobistr. 14a. Gegr. 1907. Gründ. u. Dir.: Oscar Schönwasser. T. 1929. T. A.: Debag. BK.: Berg.-Märk. Bk., Düsseldorf.

Düstruper Metallwerk, G. m. b. H., Fabr. explosionssich. Gefasse, Osnabrück-Düstrup, Düstringen. Gegr. 1909. Gründ. u. Geschaftsf.: Ing. Karl Langrehr u. R. Thor. T. Osnabrück, 962. BK.: Dtsche. Nationalbk., Fil. Osnabrück. (Vergl. Vertreter-Verz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Aut.).

Duval, Schweizer Automobilist, gewann 1903 I. Pr. in Kl. B des I. Schweizer Kilometerr. am 18. 5., 1904 I. Pr. in Kl. VIII des Schweizer Bergr. zu Cologny am 8. 5. u. I. Pr. in Kl. V b. III. Schweiz. Bergr. am 2. 10. 1904 auf der Strecke Trelex—St. Cergues.

„Dux"-Aut. (s. Polyphon-Musikwerke G. m. b. H.).

Durouvenoz-Duvernay, Gustav, Grav.-Dessinateur (Vereinsabzeichenfabrik), Genf, rue de Chantepoulet 9.

„Dwigatel" (Der Motor), aut. Fachzeitschrift, St. Petersburg, Liteiny.

Dyl & Bacalan, Automobilteile (Société an. de Travaux Dyle et Bacalan, Lonvain, Belg.). Vertr. f. Deutschl.: Arthur Haendler, G. m. b. H., Berlin N. 4, Haidestr. 52.

Duttenhofer †, Kommerzienrat, war jahrelang im Aufsichtsrat d. Daimler-Motoren-Ges. in Cannstatt. Seine Wirksamkeit ist mit dem Werdegang dieser Gesellschaft unzertrennlich verknüpft. Kommerzienrat Duttenhofer war der weitblickende Finanzmann, der es Gottlieb Daimler ermöglichte, dass seine Erfindung nicht nur in Frankreich ausgebeutet wurde, sondern auch der deutschen Industrie zugute kam. Besonders hervorzuheben ist das Verdienst Duttenhofers um das Zustandekommen des Gord.-Benn.-R. 1903 in Irland. Wenige Wochen vor dem Rennen verbrannten die für dieses Rennen bestimmten 90 PS Mercedeswagen, worauf Duttenhofer u. Robert Katzenstein in Frankfurt a. M. Clarence Gray Dinsmore bewogen, seinen ausgezeichneten 60 PS Mercedes dem Belgier Camille Jenatzy anzuvertrauen. (Vgl. Gesch. d. Gord.-Benn.-R.)

Kommerzienrat Duttenhofer †.

E

Earp wurde auf Napier IX. im VI. Gordon-Bennett-Rennen am 5. 7. 1905.

Ebell, Ernst, Fabr. f. Kaross.-Beschl., Berlin SW., Hollmannstr. 10. T. IV, 2082.

Eberhardt, Peter, Aut. Hdlg., Karlsruhe i. B., Amalienstr. 18. Gegr. 1892. Gründ.: Peter Eberhardt; Inh.: Peter, Karl u. Ludwig Eberhardt. T. 724. T. A.: Eberhardt Automobile. BK.: Veit L. Homburger.

Ebner, Carl, Geschaftsf. der „Mea, Fabrik magnetelektr. Apparate, G. m. b. H.", Stuttgart.

Eccehomoberg bei Sternberg, in der Nähe von Olmütz. Schauplatz eines Bergr. am 18. 8. 1905 während der Fernf. Wien—Breslau—Wien vom 17. b. 20. 5. 1905. Dist. 4 km. Steig. 250 m.

„L'Echo des Sports", Paris, 13 Faubourg-Montmartre, VI. Jahrg., erscheint wöchentlich.

Eckardt, J. C., Manometerfabr., Cannstatt-Stuttgart, gegr. 1873 v. J. C. Eckardt. Inh.: Emil Eckardt u. Ernst Teichmann. Prok.: Carl Rössler, Fr. Route, Willy Leschner. T. 253. T. A.: Apparat. BK.: Stahl & Federer A.-G. PK.: Stuttgart 339.

Eckardt, Dr. jur., Wirkl. Leg.-Rat u. vortr. Rat im Auswärtigen Amt. Geb. am 23. 4. 1867 zu Dresden. E. beteiligte sich an der Intern. Konferenz der Regierungsvertreter im Okt. 1909 zu Paris, bei der es sich um die internationale Regulierung des Aut.-Strassenverkehrs handelte.

Eckerl zeichnete sich in verschiedenen Konkurrenzen aus. Er gewann nachstehende Preise: 1907: am 26. Mai in Kl. I im Flachrennen über 5 km bei der intern. Prüfungsf. für leichte Wagen Wien—Klagenfurt—Graz—Wien auf Puch I. Preis. — 1909: vom 6. bis 8. Mai auf der intern. Prüfungsf. leichter Wagen auf der Strecke Wien—Triest—Klagenfurt—Wien silb. Plak. (Piccolo).

Eckert, Oscar, Aut.-Verdeck-Fabr., Berlin O. 27, Holzmarktstr. 12. T. VII, 3666, 2305.

Eder, Reinhold, Mech. Werkst., Rummelsburg-Ost, Lückstr. 11.

Eder, Robert, verantw. Red. der „Allgem. Autom.-Ztg.", Wien, Fleischmarkt 5.

Edge, Cecil, †, bek. engl. Herrenf., Vetter des berühmt. S. F. Edge, starb am 27. 7. 1908 an einem Lungenleiden im Alter von 28 Jahren. E. nahm an den Herk.-Konk. teil u. gewann zahlr. Preise, besonders in engl. Konk.

Edge, S. F., London, einer der ausgezeichnetsten englischen Herrenfahrer, dem u. a. nachstehende Preise zufielen: 1902: am 26. bis 28. Juni auf Napier Sieger im III. Gordon-Bennett-Rennen. — 1903: am 2. Juli im Gordon-Bennett-Rennen auf Irland V. Pr. — 1907: in d. III. Herk.-Konk. gold. Plak.; in der III. Herk.-Konk. XIV. Preis (Fahrerin Miss Dorothee Levitt). — 1908: in der I. Prinz-Heinrich-F. Plakette. (Vergl. lex. Teil Motorbootwesen.)

Edmond, J., franz. Rennf., hatte nachstehende Erfolge: 1901: am 22. September im III. Semmeringr. I. Preis. — 1902: am 19. bis 29. Juni in der Fernf. Paris—Wien III. Preis. — 1904: am 15. Juli in Kl. III beim 10 Kilometerrennen zu Ostende I. Preis; am 20. Juli in Kl. III beim Kilometerrennen zu Ostende. I. Preis; am 25. Juli im III. Ardennenrennen, XVI. Preis.

Effertz, Peter, Aut. Hdlg., Elsen-Grevenbroich, Bahnstr. 153. Gegr. 1900. T. 186.

Eger, Max, Aut. Hdlg., Weimar, Deinhartsg. 13. Gegr. 1897. Inh.: Max Eger. T. 255.

Egger, Ad., Dir. d. „Fiat-Werke A.-G.", Wien.

Egli, Adolf, Aut.-Caross.-Fabr., Basel, Neuwyler Str. 44. Gegr. 1907. Inh.: Adolf Egli. T. 668. T. A.: Carosserieegli, Basel. Egli wurde auf Phänomen Sieg. in Kl. V beim Motorradr. der D. M. V. im Forstenrieder Park und dem Kesselberg am 12. 6. 1907.

Eglinsdörfer, Grete. Automobilzentrale, Colmar i. Els., Rufacher Str. 54. Gegr. 1874. Inh.: Fritz Leonhardt. T. 337 u. 685. T. A.: Gustav Eglinsdörfer. BK.: Bank f. Elsass-Lothr.

Ehlers, Chefred. der Zeitschrift „Deutscher Sport", Berlin NW. 7. Georgenstr. 23.

Ehrenfeld, Dr., (auf Darracq des Herrn Schoderböck) erhielt den I. Pr. in Kl. II beim IV. Semmeringr. am 7. 9. 1902.

Ehrenreich, A. & Co., Schrauben- u. Mutternfabr., Oberkassel b. Düsseldorf. T. Düss., 1283.

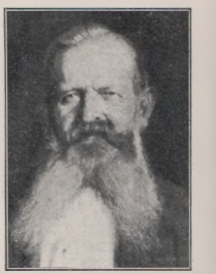
Ehrhardt, Paul, Aut. Hdlg., Halle a. S., Kirchner-Str. 8 II. Gegr. 1909. Inh.: Paul Ehrhardt jun.

Ehrhardt, Gustav, Dir. der Fahrzeugfabrik Heinr. Ehrhardt, Zella-St. Blasii. E. gehört zu den Pionieren des Automobilismus in Deutschland, der sich sowohl Verdienste als Herrenfahrer wie als Begründer von Automobilvereinigungen erworben hat. Er war Mitbegr. u. Vors. im ersten Vorstande des Mitteld. A. C., Mitbegr. des Deutschen Aut.-Verb. Gustav Ehrhardt gewann u. a. folgende Preise: 1899: Sieger in Kl. II bei der Fernfahrt Aachen—Coblenz am 14. Mai. — 1900: Sieger in der Voiturettes-Kl. der Fernfahrt Baden—Graz—Baden am 9. und 10. Juni. — 1901: Sieger in der Kl. der leichten Motorwagen bei der Fernfahrt Eisenach—Meiningen—Eisenach am 4. August. — 1908: Auf Eisenach den Preis des Grossherz. v. Sachsen-Weimar in der Preissternfahrt nach Eisenach am 3. bis 5. September.

Ehrhardt, Frau Direktor, Siegerin in der Klasse der schweren Motorwagen bei der Fernfahrt Eisenach—Meiningen—Eisenach am 4. August 1901. Frau E. war die erste Automobilistin in Deutschland.

Ehrhardt, Heinr., Abtl. Automobilbau, Düsseldorf, Reichsstr. 20, Fabr. in Zella St. Blasii (Thür.), gegr. 1878. Gründ. u. Inhaber: Heinr. Ehrhardt. T. Düsseldorf: 588, Zella St. Blasii: 3. T. A.: Kaltsäge, Düsseldorf; Ehrhardt, Zella St. Blasii. Die Fa. Heinrich Ehrhardt ist eine der ältesten Automobilfabr. in Deutschland, deren Erzeugnisse sich in zahlr. Aut.-Konk. bewährt haben. In der Fabr. werden sowohl Luxus- wie Lastwagen, Droschken u. Chassis, wie Boots- u. Luftschiffmotoren gebaut. (Vergl. lex. Teil Motorb. u. Luftschiff.)

Ehrhardt, Heinrich, Düsseldorf, Reichsstr. 20, Geheimer Baurat, Begründer und Inhaber der Automobilfabrik Heinrich Ehrhardt, Zella-St. Blasii, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Rheinischen Metallwaren- und Maschinenfabrik, Düsseldorf, Kanonenfabrik. Erfinder d. Rohrrücklaufgeschützes und des Ehrhardtschen Pressverfahrens. Konstrukteur der 6/14 PS 4 Cyl., 10/18 PS, 15/24 PS, 31/50 PS. Geboren am 17. November 1840 in Zella-St. Blasii i. Thür. Drei I. Preise: Paris—Monte Carlo—Paris 1908, I. Preis d. Internationalen Tourenfahrt des Mitteldeutschen A. C., Preis des Grossherzogs von Sachsen-Weimar. (Vergl. lex Teil Luftsch.)



Geh. Baurat H. Ehrhardt.

Eichler, Fritz, Ing., Aut. Hdlg., Ravensburg i. W., Elishofer Str. 2. T. 311.

Eichler, Gebr., Aut.-Rep.-Werkst., Charlottenburg, Morsestr. a. d. Helmholtzstr. T. Ch., 10 133.

Eichmann, Heinrich, Aut. Hdlg., Stuttgart, Alexanderstr. 36. Gegr. 1902. Gründ. u. Inh.: Hch. Eichmann. T.: 6139. BK.: Spar- u. Vorschussbank Ludwigsburg.

Eichstaedt, F. W., Aut. Hdlg., Königsberg i. Pr., Königsstr. 49/50, gegr. 1908. Inh.: Friedrich Eichstaedt. T. 2672. T. A.: Benzeichstädt. BK.: Ostbank. — Eichstaedt gewann auf Benz den IV. Pr. der Ostd. Tourenpreisf. vom 13. b. 14. 7. 1909.

Eifel, Stätte einer Konk. d. D. M. V.

Eifler, Carl, Aut. Hdlg., Zweibrücken, Maxstr. 17. T. 253.

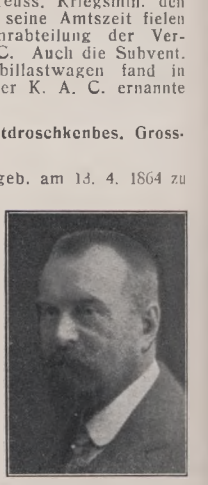
Eimer, Hellmuth, erhielt auf Opelwagen d. Frhrn. v. Swaine eine silb. Plak. i. d. II. Herk.-Konk. 1906.

Einbecker Kraftfahrer-Ver. (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

v. Einem, gen. v. Rothmaler, Exz., Gen. d. Kav., Kriegsmin. in Preussen v. 1903 b. 1909. Ehrenmitgl. des K. A. C. Geb. am 1. 1. 1853 in Herzberg am Harz. v. E. förderte als preuss. Kriegsmin. den militär. Automobilismus. In seine Amtszeit fielen die Gründungen der Kraftfahrabteilung der Verkehrstruppen u. d. D. F. A. C. Auch die Subvent. von kriegsbrauchb. Automobillastwagen fand in v. E. einen Befürworter. Der K. A. C. ernannte v. E. zu seinem Ehrenmitgl.

Einkaufsvereinigung der Kraftdroschkenbes. Gross-Berlins (s. Vereinsreg.).

Eisemann, Ernst, Stuttgart, geb. am 13. 4. 1864 zu Stuttgart. Konstrukteur d. Eisemann-Zündung. Bereits 1901 konstruierte Eisemann brauchbare Magnet-Apparate für Hochspannung unter Verwendung gewöhnlicher Zündkerzen. Die Eisemannschen Magnetapparate erfreuen sich in automobilistischen Kreisen grosser Beliebtht. Erwähnenswert ist auch die Verwendung der Eisemannschen Magnetapparate in der modernen Luftschiffahrt, besonders bei Flugzeugen, wo es auf eine absolute Sicherheit aller Teile sehr ankommt. So sind u. a. die Doppeldecker der Gebrüder Wright mit Eisemannschen Magnetapparaten versehen.



Ernst Eisemann.

Eisemann, Ernst, & Co., G. m. b. H., Fabr. f. Magnetelektr. Zündappar., Zentralschmierappar. u. Zündkerzen, Stuttgart, Rosenbergstr. 61/63. Gegr. 1897. Gründ.: Ernst Eisemann. Dir.: Ernst Eisemann u. Rudolf Wölz. Prok.: Willy Gaupp u. Ottmar Kraft. T. 2778. T. A.: Eisemann, Stuttgart. BK.: Württ.

Bankanst. vorm. Pflaum & Co. PK.: Stuttgart 959. (Vergl. Vertr.-Verz. unter Branchen, s. **Inserat** [Abt. Automobilismus]).

Eisenmann, Gertruda, geb. Rodda, Hamburg, Wandsbeker Stieg 27. Geboren am 21. Dezember 1875 zu London. Gattin des Inhabers der Firma Max Eisenmann & Co., Hamburg, Frau G. Eisenmann war ursprünglich Radfahrerin, die sich dann dem Motordreirad und schliesslich dem Automobilismus zuwandte. Sie hat eine grosse Reihe von Preisen erlangt, u. a. 1904, Medaille auf d. Stafettenfahrt Stuttgart-Kiel; 1905, I. Preis Eisenach-Berlin-Eisenach; I. Preis der Fahrt Hadersleben-Hamburg; 1906 I. Preis im Bergrennen Stuttgart-Solitude; I. Preis Rundfahrt bei Hamburg; Silberne Medaille bei der Tourenfahrt für kleine Wagen; Silberne Medaille bei der „Rundfahrt um Rothenburg"; 1907 I. Preis „Rund um Holstein" (Horchwagen); 1908 III. Preis „Rund um Holstein (Horchwagen); Plakette in der I. Prinz-Heinrich-Fahrt.

Gertruda Eisenmann.

Eisenmann, Max, gewann den I. Pr. in Kl. III bei der intern. Tourenf. für kl. Wagen v. 25. b. 27. 8. 1906 u. den Schnelligkeitspr. derselben Konkurrenz.

Eisenmann, Max, & Co., Erstes Hamburger Automobilhaus, Hamburg, Lübecker Tor 17. Gegr. 1887. Inh.: Max Eisenmann. T. IV, 1386. T. A.: Eisenmann Comp. BK.: Deutsche Bk., Fil. Hamburg.

Eisenach. Ziel einer Preissternf. des Mitteld. A. C. vom 3. b. 5. 9. 1908. — Bergr. b. Eisenach am 6. 9. 1908. — Ziel einer Preissternf. v. 12. b. 14. 8. 1909.

Eisenach—Berlin—Eisenach. Fernf. d. D. M. V. am 2. und 3. 6. 1905.

Eisenach—Meiningen—Eisenach. Fernfahrten des Mitteld. A. C. über 140,6 km. I. am 6. 5. 1900, II. am 4. 8. 1901.

Eisengiesserei A.-G., vorm. Keyling & Thomas, Zylinder- u. Kolbenguss, Berlin N. 31, Ackerstrasse 126—129. Gegr. 1870. Vorst. Kommerz.-Rat Keyling. T. 1558, 2468, 2564, Amt III. T. A.: Eisenaktien. BK.: Nationalbk. f. Deutschland.

Eisengiesserei u. Schlossfabrik Actienges., Velbert, Kirchstr. 14/16. Gegr. 1856 von Gebr. Judick. Vorst.: Jul. Judick, Alb. Judick. Prok.: A. Berger, Osw. Schorn, Rich. Markus. T. 2. T. A.: Judick Velbert. BK.: Bergisch-Mark. Bk. u. Reichsbk. PK.: Cöln 2198.

Eisenstecken, Franz, Aut. Hdlg., Brixen (Tirol), Altenmarktstr. 27.

Eisen- u. Stahlwerke Wilh. Haiss, Fabr. f. Aut.-Press- u. Schmiedestücke, Haslach i. Bad. Gegr. 1806 v. M. Haiss. Inh.: H. Haiss. T. 5. T. A.: Eisenwerke Haslach, Baden. BK.: J. J. Casten-Offenburg.

Eisenwerk Resicza, Automobilfabrik, Budapest.

Eisenwerk Varel, G. m. b. H., Fabr. gestanzter u. getrieb. Blechwaren f. d. Aut.-Bau, Varel-Oldenburg. T. 369.

Eisenwerk Wülfel, Wülfel v. Hannov. T. Hann. 2883.

Eissen, Charles, & Co., Caross.-Zubehör, Strassburg i. Els., Langstr. 143. Gegr. 1835. Inh.: Geh. Kommerz.-Rat Eissen u. Emil Stauffert. T. 58. T. A.: Eissen, Strassburg i. Els. PK.: 334.

Eklund, Ing., gewann den II. Pr. im Rennen Haparanda—Stockholm v. 21. b. 25. 6. 1909 um den Sommerpokal von Schweden auf Cadillac-Wagen.

Elbau, Julius, Red. der „Kleinen Presse" für Lokales und Sport, Frankfurt a. M.

Elbinger Metallwerke, G. m. b. H., Elbing (Tochterfirma von Basse & Selve, Altena i. W.). T. 95. T. A.: Metallwerke Elbing. BK.: Reichsbank-Giro-Konto. PK.: Danzig 458. (Vergl. Basse & Selve.)

Electric-Export-Werke, G. m. b. H., Fabr. f. Beleuchtungen, Sicherheits-Auto-Lampen, Berlin N., Chausseestr. 25. Gegr. 1908 von Bankier H. Nussbaum. T. III, 4141. T. A.: Elexpore. BK.: Bank f. Hand. u. Ind. PK.: 5543.

„Elektrische Kraftbetriebe und Bahnen", Verlag Oldenbourg, München.

Electro-chemische Plattieranstalt J. Gasterstaedt, Wien VII, Zieglergasse 69. Gegr. 1876. Inh.: Bernh. Löwy. T. 1743, 3089. T. A.: Gasterstaedt, Wien. BK.: Wiener Bankverein. PK.: 25 313.

Electromobil-G. m. b. H., Hamburg, Gröninger Strasse 10. T. I, 7147.

Elektromotor G. m. b. H., Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm 21. Gegr. 1895. Gründ.: AEG. Dir.: Walther Raabe u. Paul Wachsmuth. T. 9040—9044. T. A.: Elektromotor. PK.: 2639.

Elektrostahlgesellschaft m. b. H., Remscheid, Hammersbergweg. T. 142.

„Elektroteknisk Tidskrift", Kopenhagen, Norrebrogade 70, XXVI. Jahrg.

Elfen, Gebrüder, Aut. Hdlg. u. Repar.-Anst., Bingen a. Rh., Rathausstr. 25. Inh.: Heinrich und Leopold Elfen. T. 248. T. A.: Elfen, Bingen-Rhein.

Ellischka, bekannter Laurin & Klement-Fahrer, gewann nachstehende Preise: 1907: am 24. Mai im Bergrennen über 1 km I. Preis; vom 24. bis 30. Mai in Kl. I des Gesamtklassements aller Schnelligkeitskonkurrenzen bei der intern. Prüfungsf. für leichte Wagen Wien — Klagenfurt — Graz — Wien I. Preis. — 1908: am 25. März I. Klassenpreis im Bergrennen auf den Jilowitsch.

Elmendorf, Friedrich (Bild s. Präsidiontafel), Isselhorst in Westf., Brauereibesitzer, I. Präs. des A. C. Wfl. Geb. am 18. März 1858 zu Isselhorst im Kreise Bielefeld. Er war zuerst Kaufmann in einer Bielefelder Leinenweberei, übernahm 1885 mit seinem Bruder die Kornbranntweinbrennerei und Presshefefabr. seines Vaters. E. ist Vors. des Ver. der Kornbrauereibes. und der Presshefefabrikanten Deutschlands e. V. in Berlin, Vorstandsmitgl. und Sektionsvors. der Berufsgenossensch. d. Molkerei-, Brennerei- und Stärke-Industrie. E. gehört zu den Mitbegr. des Aut. C. Westf. (Vergl. lex. Teil Luftschiffahrt).

Elmenhorst, W. H., Aut. Hdlg., Zürich, Bahnhofstrasse 72.

Elmore's Metall-Actiengesellschaft (Fabr. nahtlos. Kupferrohre), Schladern a. Sieg. Gegr. 1890. Betriebsdir.: E. Preschlin. T. 4. T. A.: Elmores-Schladern. BK.: Sal. Oppenheim jr. & Co., Cöln.

Elsava-Motorenwerk G. m. b. H., Fabr. f. Zündkerzen u. Motoren, Obernburg a. M., Kreuzmühle. T. 24.

Elsässische Electricitätswerke, vorm. Otto Schulze, G. m. b. H. Fabr. f. Geschwindigkeitsmesser, Strassburg i. E., Regenbogengasse 10 u. 10a. T. 196.

Elsässische Kettenfabrik G. m. b. H., Fabr. f. Autoketten, Altmünsterol (Els.). T. 2.

Eltze, Wilhelm, Car.-Fabr., Beedenbostel b. Celle.

„Emag", Elektrische Messinstrumente- u. Apparatebau-Gesellschaft m. b. H., Bonn. T. 221.

Emanuel & Neuhaus, Aut.-Ausrüstung u. Bekleid., Hannover, Goethestr. 7/8. Gegr. 1893. Inh.: Emanuel u. Saly. T. 3094.

Emmel, Oscar, Aut. Hdlg., Langensalza, Herrenstrasse 6. Gegr. 1860. Inh.: Oscar Emmel. T. 119. T. A.: Emmel. BK.: Rud. Pfaff.

Empeyta, Ch. L., Chêne-Genf (Bild s. Präsident.), Chef des Corps der Freiw. Automob. der Schweizer Bundesarmee, Präs. des Schw. A. C. Gewann beim II. Schweizer Bergr. am 5. Okt. 1902 in Kl. 8 auf Daimler den I. Pr.

Encke, gewann den I. Pr. in der Dreiräderkl. der Fernf. Mannheim—Pforzheim—Mannheim am 12. 5. 1901.

Enders, W. Ph., & Cie., Bayer. Motoren-Industrie, Aut. Hdlg., Nürnberg. Inh.: Otto Lipp. T. 3004.

Enders, Nürnberg, Sieger in der Tourenwagenkl. der Fernf. Mannheim—Pforzheim—Mannheim am 13. 5. 1900.

Endesfelder & Weiss, Automobilfabr., Plauen i. V., Haselbrunner Str. 114 und Parkstrasse 15. Gegr. 1895. Gründ. u. Inh.: Clemens Endesfelder und Gustav Weiss. T. 2531. T. A.: Endesfelder & Weiss. BK.: Vogtl. Cred.-Anst. A.-G., Plauen i. V. PK.: Leipzig 4488.

Endler, Gg., Aut. Hdlg., Brandenburg a. H., Wilhelmsdorfer Str. 121. T. 545.

Engelhard, Johann, Kaross.-Fabr., Heilbronn a. N., Dammstr. 30. Gegründet 1906 von Joh. Engelhard.

Engelmann, Paul, Fabr. f. Aut.-Federn, Leipzig, Delitzscher Str. 15/7. Gegr. 1874. Gründ. und Inh.: Paul Engelmann. T. 4042. T. A.: Engelmann, Leipzig-Eutritzsch. BK.: Dtsche. Bk., Fil. Leipz.

„Engineering", London W. C., 35 und 36 Bedford Street, erscheint wöchentlich.

Engler, Eduard (Bild s. Prasidientafel), Frankfurt a. M., Forsthausstr. 113. Geb. am 13. April 1870 in Paris. Mitinh. der überseeischen Fa. F. Engler und Co. in Saigon in Cochinchina. I. Vors. des Frankf. A. C., des Frankf. Sport-Clubs und Mitgl. des Stabes (Sechser-Ausschusses) des Deutschen Freiw. Aut.-Corps, Aufsichtsrat der Vacuum G. m. b. H. in Frankfurt a. M. E. ist Automobilist seit dem Dezember 1898; er unternahm 1893 längere Reisen ins Innere der malayischen Halbinsel und Cochinchinas und war 6 Jahre in China (1893-1898). Seit 1893 gehört E. als Offizier dem 13. Drag.-Regt. an. Als einer der ersten Automobilisten befuhr er 1901 das Stilfser Joch, sowie den Aprica-Tonale Pass. Ueber seine zahlr. Tourenf. informiert das von ihm 1909 verf. Buch „100 000 km am Steuer des Automobils", Verlag Braunbeck-Gutenberg, dem Grossherzog von Hessen gewidmet. In den Bahnr. zu Frankfurt a. M. hat E. wiederholt Preise gew., so 1902 und 1905, ferner auf der Zuverlässigkeitsf. des Frankf. A. C. im Mai 1905. Beim Iwan-Pass-Bergrennen am 7. Mai 1908 wurde E. Erster, ebenso in der Ballon-Verfolg. der Jla am 22. Aug. 1909 im Gesamtklassement. E. gehörte dem Gordon-Bennett-Komitee 1904 an und war Mitgl. des Arb.-Ausschusses der I. Herk.-Konk. 1905 sowie des Kaiserpreis-Komitees für das Kaiserpreisr. 1907. E. gehört ferner zu den Mitbegr. des Chaufeur-Pramienfonds des Frankf. A. C. Um die Frankf. Automobil-Ausstellung, hat sich E. ebenf. sehr verdient gemacht. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Englische Zuverlässigkeitsfahrten, berühmte klass. Prüfungen von Motorwagen und Motorwagenbestandteilen. I. vom 2.—6. Sept. 1901 über 500 Meilen. Die I. fand gleichz. mit der I. schottisch. Zuverlässigkeitsf. statt. Später verloren die englischen Zuverlässigkeitsf. zum Teil ihre Bedeutung. Ihren Höhepunkt erreichten sie in der internat. 2000 Meilen-Tour in England vom 11.—25. Juni 1908 u. d. 1000 Meilen-Tour v. 23. April bis 12. Mai 1909.

Ephraim, Herbert, erhielt den I. Pr. der Ostd. Tour.-Preis-F. vom 13.—14. 7. 1909.

Ephraim, Martin, Ludwig, Kgl. Kommerz.-Rat (Bild s. Präsidientafel), Görlitz, II. Vors. des Oberl. A. C. E. hat seine Lehrzeit zum Teil im Ausl., in Engl. und Belgien zugebracht. Seit 1883 war E. Mitinh. der Eisengrosshandlg. L. Ephraim und seit 1890 ist er Alleininh. 1905 wurde er Gesellsch. der Automob.-Zentrale G. m. b. H., Breslau. E. hat eine grosse Reihe von Automobiltourenf. hinter sich, so bereiste er von 1904—1907 Frankreich, 1906 Italien, 1908 Bosnien, 1909 Tirol. In der internat. Gesellschaftsf. durch Bosnien erhielt er eine Plak. (Vergl. lex. Teil Luftsch.).

de l'Epine (Darracq) gewann 2 I. Preise im Km.- und Meilenr. in d. V. Ostend. Woche vom 5. bis 18. 7. 1907.

Erb, Jac. Friedr., Aut.-Kaross.-Fabr., Elberfeld, Königstr. 116. Gegr. 1832 v. Georg Friedr. Erb. Inh.: Max u. Ernst Erb. T. 513. T. A.: Erb-Elberfeld. BK.: v. d. Heydt, Kersten & Söhne.

Erben, S., & Arnold Friedmann, Zündapparate-Fabr., Wien I, Stubenring 14.

Erbrecht, Paul, Aut. Hdlg., Braunschweig, Wilhelmstr. 74. T. 560.

Erbschloe Carl, seelig Wittib, Fabr. f. Aut.-Laternen u. Kaross.-Beschl., Elberfeld. Gegr. 1740. Inh. Erich und Felix Brose. T. 504. T. A.: Erbschloe Elberfeld Wiesenstrasse. BK.: Deutsche Bank Berlin, v. d. Heydt, Kersten & Söhne Elberf.

Erdmann, Friedrich, Aut.-Fabr., Gera-Reuss. Gegr. 1865 v. Friedrich Erdmann. Inh.: Max Kurt und Willi Erdmann. T. 202. T. A.: Maschinenfabr. Erdmann. BK.: Reichsbank-Giro-Konto. PK.: Leipzig 1799.

Erdmann, Max, Gera-Reuss, erhielt eine gold. Plak. in der III. Herk.-Konk. 1907.

Erdmann & Rossi, Kaross.-Fabr., Berlin N., Linienstrasse 139. Gegr. 1897. Gründ. u. Inh.: Willi Erdmann. T. III, 2866. BK.: Dresd. Bank.

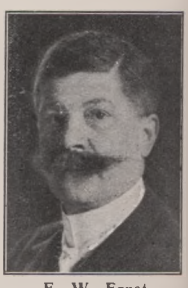
Erfurter A. C. (s. Vereinsreg.)

Erle, Fritz, Oberingenieur bei Benz & Co. A.-G., Mannheim, Max-Joseph-Str. 19. Geb. am 12. Nov. 1875 zu Mannheim. Erle ist einer der hervorragendsten Automobilisten, dem eine grosse Reihe von Preisen sämtlich auf Benzwagen zugefallen sind.

Fritz Erle.

1901. I. Preis im Rennen auf d. Königsstuhl.
1903. I. Pr. bei der Fernfahrt Mannheim—Baden-Baden.
1906. I. Pr. in Kl. I beim Bergrennen auf den Königsstuhl a. 22./4.
II. Pr. der II. Herkomer - Konkurrenz 1906.
I. Pr. in Kl. V beim VIII. Semmeringren.
1907. I. Pr. der III. Herkomer-Konkurrenz.
II. Preis im Forstenriederpark-Flachrennen.
I. Preis in Kl. VIII im IX. Semmeringrennen.
Fünfzehnter in der Targa-Florio am 21. April.
Zehnter in der Coppa-Florio am 1. September.
1908. Wanderpreis des Prinzen Heinrich von Preussen und I. Preis des K. A. C. — Preis der Prinzessin Heinrich von Preussen im Schnelligkeitsrennen von Itzehoe. — Preis des Grossherzogs von Hessen im Bergrennen von Bacharach — sämtlich während der I. Prinz-Heinrich-Fahrt 1908.
I. Pr. in Kl. VI im X. Semmeringrennen 1908.
Dritter in der Rennwagenklasse im X. Semmeringrennen.
VII. im dritten Grand Prix des A. C. F. am 7. Juli.
1909. I. Preis in Kl. V, VI und VIII beim Internationalen Kilometerrennen des Frkf A. C. am 23. August.
I. Preis in der russischen Zuverlassigkeitsfahrt Petersburg—Riga—Petersburg.
Zwei I. Preise im Werstrennen zu Riga.
Dritter in Kl. der Rennwagen im XI. Semmeringrennen.
Plakette in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt.

Ernst, E. W., Brandenburg a. d. Havel, Schützenstrasse 1, Kaufm. Direktor der Corona-Fahrradwerke und Metall-Industrie-Act.-Gesellschaft. Geboren am 15. 11. 1859 zu Swinemünde. Die Corona-Fahrradwerke, welche jetzt auch Motorfahrzeuge herstellen, sind unter der umsichtigen Leitung des Direkt. E. W. Ernst sehr in die Höhe gegangen.



E. W. Ernst.

von Ernest, Ferdinand (Bild s. Präsidientafel), Oberleutn. i. Bad. Leibdragoner-Rgt., Karlsruhe, Weberstr. 8. Vizepräs. des Bad. A. C. Geb. am 1. Aug. 1878 zu Königsberg i. Pr. v. E. gewann den III. Pr. in der Zuverl.-Fahrt d. Bad. A. C. 1906.

Ernst gewann die Coupe Mégevet auf Ernstwagen am 16. 10. 1906.

Ernst & Co., Wagenbau, Fabr. f. Aut.-Kaross., Berlin NW., Albrechtstr. 12. Gegr. 1840 von C. Doberitz. Inh.: Hermann Ventur. T. III, 973.

Eros wurde II. auf Spa in Kl. II beim Rennen Petersburg—Moskau am 1. 6. 1908.

Errtee-Auto-Spezialitäten (s. Romain Talbot).

Errtee Reliance-Zündkerze. Vertr. f. Deutschl.: Romain Talbot, Berlin S. 42.

Erste Automatische Gussstahlkugel-Fabr., vorm. Friedr. Fischer in Schweinfurt, Fabr. f. Kugel- u. Rollenlager u. Kugeln. Gegr. 1883 v. Friedr. Fischer. Inh.: Ing. Hermann Barthel, Dipl.-Ing. Adolf Kuffer, Dipl.-Ing. Otto Kirchner u. Georg Schafer. T. 35. T. A.: Fischers Kugelfabrik., BK.: Bayr. Handelsbank.

Erste Böhmische Automobil-Industrie & Importhaus Friedrich Prochaska, Prag, Rosslgasse 6.

Erste böhmisch-mährische Maschinenfabrik in Prag (Spezialabt. f. Automobilbau), Fabr. f. Pers.- und Lasten-Aut., Prag VIII. Gegr. 1871. Generaldir.: Boh. Marik, Leiter der Aut.-Abt.: Marik, jr. und Novotny. T. 1168, 4084. T. A.: Böhmischmährische Prag. PK.: 16 033.

Erste Brünner Auto-Garage, Maschinenfabr., G. Wallauschek & Badjura, Brünn, Czechnerg. 19/21. Gegr. 1875. Inh.: Gust. u. Ing. Karl Wallauschek. T. 389. T. A.: Wallauschek, Brünn. BK.: Anglo-Oesterr. Bank. PK.: 60 344.

Erste Deutsche Automobil-Fachschule Mainz, G. m. b. H., Fachschule z. Ausbild. v. Chauff., Ingen., Schule f. Automobilbau u. Flugtechnik, Mainz-Zahlbach. Gegr. 1904 von Rud. Kempf. Dir.: Rud. Kempf u. Ing. Raimund Kölsch. T. Mainz 940. T. A.: Autoschule Mainz. BK.: Volksbank Mainz. S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

„Erste Deutsche Automobilwoche". Name für eine Reihe von Automobilveranstalt. vom 10. b. 17. Aug. 1905, die sich in und um München abspielten. Die „Erste Deutsche Automobilwoche" umfasste 1. die I. Herk.-Konk., 11.—16. Aug., 2. das Bleichröder-Rennen, 12. b. 13. Aug., 3. die Rennen der Deutsch. Motorf.-Vereinig., 12. b. 13. Aug., 4. den VI. Deutschen Automobiltag, 17. August.

Erste Dresdener Auto-Halle, Aut. Hdlg. u. Chauff.-Schule, Dresden, Borsbergstr. 39. Gegr. 1906. Inh.: Otto Rehe. T. 2811. T. A.: Chauffeur-Schule. BK.: Deutsche Bank.

Erste Harthaer Rohbau-Wagenfabrik M. J. Plenikowski & Co., Fabr. f. Aut.-Kaross. u. -Krankenwagen. Gegr. 1882. Gründ. u. Inh.: M. J. Plenikowski. T. 1. T. A.: Plenikowski Hartha. BK.: Döbelner Bank.

Erste Norddeutsche Gleitschutzfabrik, Varel i. Old. Inh.: Wenzel Küchler. T. 408. T. A.: Gleitschutzfabrik. BK.: Oldenb. Landesbk. Varel.

Erste Offenbacher Specialfabrik für Schmirgelwaarenfabrikation, Mayer & Schmidt, Offenbach a. Main. Spez.-Fabr. f. Präz.-Zylinder-Schleifmasch., Nocken-Fräs- u. Schleifmaschinen, Universal-Rund- und Werkz.-Schleifmasch., sowie Schmirgel- und Carbolitescheiben. Gegr. 1873. Inh.: Gustav M. Mayer. Geschaftsleitung: J. Mayer, G. Benicke, K. Klöss, J. Leinweber, S. Buseck. T. 130 u. 463. T. A.: „Naxos". Offenbachmain. BK.: Deutsche Bank, Frkf. a. M., Reichsbank-Giro-Konto. PK.: 189 Frankfurt a. M. S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Erste Osnabrücker Automobil-Gesellschaft Wieman & Co., Aut. Hdlg., Osnabrück. Gegr. 1904. Gründ. und Inh.: Paul Wieman. T. 739. T. A.: Wieman Automobil.

Erste Ostdeutsche Fahrrad- u. Motorfahrzeug-Fabrik E. Stadie, Aut. Hdlg., Bromberg, Mittelstr. 20a. Gegr. 1888. Gründ. u. Inh.: E. Stadie. T. 602. T. A.: Fahrradfabrik Bromberg. BK.: Stadthagen.

Erste Oesterreichische Allgemeine Unfall-Versicherungs-Gesellschaft, Aut.-Vers. gegen Unfall und Haftpflicht, Wien I, Bauernmarkt 3. T. 19950.

Erste Ostpreussische Chauffeurschule Fr. Aug. Kriening, Gumbinnen, Stallupöner Str. 12 u. 25. Gegr. 1894. Inh.: Fr. Aug. Kriening. T. 191. T. A.: Kriening Gumbinnen.

Erste und älteste Coburger Wagenfabrik N. Trutz, Autom.-Kaross.-Fabr., Coburg. Gegr. 1871 von Nic. Trutz. Inh.: Ing. A. Glasow. Prok.: A. Hauck. T. 30. T. A.: Trutz Coburg.

Erster Automobil-Club Frankfurt a. M., ursprüngl. Name des Frankfurter A. C.

Erster Kroatischer A. C. (s. Clubreg.).

Erster Leipziger Motorfahrer-Verein 1906 (s. Clubregister).

Erster Motor-Radfahrer-Verein Zürich 1909 (s. Vereinsreg.).

Erster Steiermärkischer Automobilführer-Verein Graz (s. Reg. der Chauffeurver. Oest.-Ung.).

Erstes Bremer Automobilhaus Eugen v. Devoorde, Ingen., Bremen. Gegr. 1897. Gründ. u. Inh.: Eugen v. Devoorde. T. 2137. T. A.: Vandevoorde. BK.: Nationalbank Bremen.

Erstes Oldenburgisches Motorfahrzeughaus C. Besecke, Oldenburg i. Grossherzt., Bahnhofstr. 8. Gegr. 1899. Gründ. u. Inh. Christian Besecke. T. 367. T. A.: Besecke. BK.: Fortmann Söhne.

Erzgebirgische Schnittwerkzeug- & Maschinenfabrik G. m. b. H., Fabr. f. Schnitt- u. Stanzwerkz., Schwarzenberg i. Sa. T. Schwarzenberg 9. T. A.: Eisen. BK.: Credit- u. Sparverein G. m. b. H. PK.: Leipzig 3588.

Esch, Oskar, Wiesbaden, gewann den II. Pr. bei der Zuv.-F. des Wiesb. A. C. am 7. 9. 1905.

Eschebach, Wolfram, München, Georgenstrasse 6. Geboren zu Dresden. E. ist ein ausgezeichneter Herrenfahrer und gewann u. a. folgende Preise: I. Preis in der Schönheits-Konkurrenz in der II. Herkomer-Konkurrenz (Benz). Silberne Plakette in der II. Herkomer-Konkurrenz 1906 (Benz). Goldene Plakette in der III. Herkomer-Konkurr. 1907. E. hat auch als Preisstifter sich grosse Verdienste erworben, sein dem Allgem. Schnauferl-Club gestiftetes Oelgemalde hatte allein einen Wert von 2000 Mark.

W. Eschebach.

Eschelbach, Aug., Beschläge-Fabr. f. d. Autom.-Bau, Frankfurt a. M., Stiftstr. 18/20. Inh.: Aug. Eschelbach. T. 1268. BK.: Mitteld. Cred.-Bank, Frankf. Gew.-Kasse. PK.: 1509.

Eskuche, Chr., & Söhne Nachf., Aut. Hdlg., Cassel, Druselg. 27. T. 3353.

von Esmarch, Carl Friedrich, Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 156, Oberleutnant im Husar.-Regt. 15, kommandiert zur Kriegsakademie. Geboren am 1. Juli 1874 zu Kiel. v. E. genoss seine Erziehung in Kiel, trat 1894 in Wandsbek bei den Husaren ein. Er beteiligte sich in den Jahren 1894 bis 1907 als Herrenreiter an zahlreichen Rennen, in denen er sehr viel Preise gewann. Seit 1905 ist von E. Automobilist, anfangs widmete er sich dem Motorradsport. Seit 1907 hat v. E. das Rennreiten aufgegeben und ist ganz zum Automobilismus übergegangen.

C. F. v. Esmarch.

„Espana Automovil", Off. Org. des Königl. Aut.-Clubs und des Königl. Acro-Clubs von Spanien, Madrid, Plaza de Isabel II, Nr. 5.

Essener Aut.-Club e. V. (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Esser, Heinrich, Direktor u. Prok. der Aut.-Grosshdlg. E. E. C. Mathis, Strassburg i. E.

Esser, Josef, gewann einen Clubpr. bei der Tourenpreisf. Cöln-Oberursel am 3. 6. 1905.

Essers jr., Joh. Wilh., Aut. Hdlg., München-Gladbach, Viktoriastr. 5. T. 1037.

Etablissement Hutchinson, Gummiwarenfabr., Mannheim, Hansaring. T. 260.

Euler, August, Frankfurt a. M., geb. am 20. 11. 1868 zu Oelde i. W. E. war anfangs der neunziger Jahre ein bekannter Amateur-Strassenradrennfahrer und während der Entwickelung der Fahrradindustrie bei den Firmen Aug. Stuckenbrock-Einbeck, Brennabor-Werken, Brandenburg; Louis Peter, Frankfurt a. M., und Seidel, Naumann, Dresden-A.-G. als Reisender, Dir. usw. tätig, und hat in dieser Eigenschaft besonders für die Brennabor-Werke das Fahrrad als erster in Russland verbreitet. 1903 machte sich Euler selbständig und monopolisierte den Verkauf aller Erzeugnisse für die Automobilindustrie der Firmen Ludw. Löwe-Berlin, Gruson-Magdeburg, Bosch-Stuttgart, Firminy in Frankreich, Arbel-Paris, Dyle & Bacalan in Belgien, Norma-Stuttgart-Cannstatt, Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken-Berlin.

August Euler.

E. ist auch ein ausgezeichneter Automobilist, dem u. a. eine Reihe von Preisen und Auszeichnungen in den grossen internationalen Automobilkonkurrenzen zufielen. Von Euler stammt auch die Idee der Süddeutschen Tourenfahrt, für die er Barpreise von über 100 000 M. zusammenbrachte, um, ähnlich wie im Pferderennsport, Barpreise an Stelle der Ehrenpreise zu setzen und einen Ausgleich für die grossen Ausgaben, die der Automobilrennsport dem Amateur auflegt, zu schaffen. Die Verhältnisse waren aber stärker wie Euler, und das vollständig ausgearbeitete und finanziell gesicherte Projekt konnte nicht durchgeführt werden. Euler war auch in Deutschland der erste anerkannte Flugzeugführer des D. L. V. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Euler, August, Grosshdlg. f. Aut.-Mat., Frankfurt a. Main, Hohenzollernstr. 9. Die Firma August Euler wurde im Jahre 1903 gegründet und ist zurzeit eine der grössten auf dem Gebiete des Handels mit Automobilmaterial. Sie vertritt u. a. die Firmen Lud. Loewe & Co., Berlin; Otto Gruson & Co., Magdeburg-Buckau; Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken, Berlin; Kettenfabrik Hans Renold Ltd., Manchester; Norma Co., Cannstatt und Acières et Forges de Firminy in Frankreich. Die Firma August Euler handelt auch mit sämtlichen Konstruktionsmaterialien, die in der Motorbootindustrie in Betracht kommen, und hat in der jüngsten Zeit auch die Fabrikation von „Euler"-Flugmaschinen aufgenommen.
Prokurist: C. W. Horter. T. 4096. T. A.: Autoeuler. BK.: Disc.-Ges. Frankfurt a. M. PK.: Frankfurt a. M. Vergl. lex. Teil Motorb. und Luftsch., s. **Inserat** (Abt. Autom.).

Eultgen, S. Jos., Aut. Hdlg., Niedermendig, Rhld., Poststr. 391. Inh.: S. Jos. Eultgen. T. 48. T. A.: Eultgen.

Europafahrt, projektierte grosse Automobilfahrt durch ganz Europa, an deren Organisation bereits 1905 herangetreten wurde, die aber daran scheiterte, dass zur Durchführung der Fahrt allein an Nennungsgeldern 200 000 Frcs. hätten eingenommen werden müssen.

Eusinger, Christian, Aut. Hdlg., Michelstadt i. O., Bahnhofstrasse. Gegr. 1900. Gründ. und Inh.: Christian Eusinger. T. 22. T. A.: Autoeusinger. BK.: Bank f. Handel, Dep.-Kasse Darmstadt.

Eversberg, Heinrich, Fabr. v. Press- u. Schmiedestahl f. d. Aut.-Bau, Hagen i. W. Gegr. 1890 von Heinr. Eversberg. T. 1088. T. A.: Eversberg, Hagenw. BK.: Ernst Osthaus, Hagen i. W.

Evreux-Reviere, bekannte Rekordstrecke in Frankreich, auf der Osmont am 2. 5. 1902 einen Weltrekord über 1 Meile aufstellte. Geschwindigkeit 103,436 km/Std.

Ewald, Heinrich, Aut. Hdlg., Völkingen, Rhld., Louisenstr. 40. T. 239.

Exelberg, 515 m hoch. In der Nähe von Wien. Schauplatz eines klassischen bek. Bergrennens, das vom Oe. A. C. veranstaltet wurde. Die Steig. der Strecke schwankt zwischen 4 und 8 pCt. Die Kurven sind ziemlich scharf. I. Rennen am 21. Mai 1899, II. am 13. Mai 1900, III. am 5. Mai 1901, IV. am 11. Mai 1902, V. am 3. Mai 1903, VI. am 8. Mai 1904. Die Dist. d. Rennstr. betr. 5,2 km.

„Excelsior"-Automobil-Reifen (s. Hannoversche Gummikamm-Compagnie A.-G.).

Excelsiorwerk m. b. H., Fabrik für Feinmechanik, Aut.-Bauanstalt (Klein-Autos), Cöln-Nippes, Niehler Kirchweg 121/123. Gegr. 1900. T. 418. T. A.: Excelsiorwerk. BK.: A. Schaaffh. Bankverein.

Explosionssichere Gefässe-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Berlin W., Französische Str. 8. Gegr. 1904. T. I. 5071. BK.: B. f. Hand. u. Ind..

Express-Fahrradwerke, A.-G., Aut.-Fabrik, Neumarkt bei Nürnberg, Holzgartenstr. Gegr. 1882. Dir.: Hans Schmidt u. August Schroeder. Prok.: Jakob König, Max Krünninger u. Josef Zeininger. T. 19. T. A.: Fahrradwerke. BK.: Gebr. Arnhold, Dresden, Bay. Disc.- u. Wechselbk. A.-G., Nürnberg, Dep.-K. Neumarkt. PK.: 204.

F

Faber & Locks, Motoröle u. Fette, Düsseldorf, Hafen 73. Gegr. 1883. Gründ. u. Inh.: Heinr. Faber. T. 633. BK.: Berg.-Mark. Bk.

Fabrik elektr. Maschinen und Apparate, Dr. Max Levy, elektrische Zündapparate für Automobile, Berlin N. 65, Müllerstr. 30. T. II, 900, 953 u. 514.

Fabrik explosionssicherer Gefässe, G. m. b. H., Salzkotten i. W. Gegr. 1900. Geschäftsf.: Ing. Robert Scheuffgen. T. 3, Amt Salzkotten. T. A.: Feg, Salzkotten. BK.: Allgem. Dtsche Cred.-Anst. Leipzig. In der Fabrik explosionssicherer Gefässe, G. m. b. H., werden feuersichere Behälter aller Art zur Aufbewahrung u. Hantierung feuergefährlicher Flüssigkeiten, wie Benzin, Petroleum, Aether, fabriziert; ferner Feuerlöschapparate System „Perkeo" u. ortsfeste Lagerungen. (Vergl. Vertreterverz. im Branchenreg.) S. **Inserate** (Abt. Automobilismus, Motorbootwesen u. Luftschiffahrt).

Fabrik für Gummilösung, A.-G., vorm. Otto Kurth, Offenbach a. M., Sprendl. Landstr. 77. Gegr. 1892 von Otto Kurth. T. 221. T. A.: Solution. BK.: S. Merzbach, Offenbach. PK.: Frankfurt a. M. 1532.

Fabrik für Motorwagenteile Dr. Georg Loewenstein, Berlin N. 39, Reinickendorfer Str. 118. Gegr. 1904. Inh.: Dr. G. Loewenstein. T. II, 2725 BK.: Bk. f. Hand. u. Ind., Depk. J.

Fabrik für Nähmaschinen-Stahl-Apparate vorm. J. Mehlich, Autoketten-Fabr., Berlin C. 54, Sophienstrasse 21. Gegr. 1893. Dir.: Gustav Feuge-Reuforth. T. III, 2161. T. A.: Mehlich, Berlin, Sophienstrasse. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto, Dresd. Bk. PK.: 2587. S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Fabrique Nationale d'Armes de Guerre (F.N.-Werke), Aut.-Fabr., Herstal b. Lüttich i. Belgien. Gegr. 1889. Gen.-Dir.: Alfr. Andri. Dir.: Hans Graeve. Techn. Dir.: Alexander Galopin. T. I. 833, 816. BK.: A. Schaaffh. Bankver., Cöln. Gen.-Vertr. f. Deutschl.: Amandus Glaser, Berlin NW. 87,

Levetzowstr. 23. T. Moabit, 4710. T. A.: „Nationalmotor".

Fabry, bek. Itala-Fahrer, gewann 1906: vom 4. bis 24. 5. bei der Konk. um den Mailand. Goldpok. den 14. Pr.; 1907: am 21. 4. in der Targa Florio den III. Pr., und am 14. 6. im Kaiserpreisr. den 16. Pr.

„Fainir" (s. Aachener Stahlwaarenfabr.).

Fahrholz, F., Aut. Hdlg., Quedlinburg, Polkenstr. 4.

Fahrradhaus Hugo Grantz, Aut. Hdlg., Itzehoe, Feldschmiede 18. Gegr. 1899. T. 384. BK.: Kreditbk.

„Fahrrad- und Automobil-Export", Berlin SW. 48, Verl. der Zeitschr. „Fahrrad- u. Automobil-Export", Puttkamerstr. 19, erscheint dreimal monatlich.

Fahrrad- u. Automobil-Export Verlags-Ges. m. b. H. Berlin SW. 48, Puttkamerstr. 19. T. VI, 2019. Redaktion: Max Heiden, Berlin W. 57, Steinmetzstr. 25. T. VI, 17 181.

„Fahrrad und Motorfahrzeug", Offiz. Org. des Verband der österr. Fahrrad- u. Motorfahrzeughndlr., Wien IV, Belvederegasse 5, V. Jahrgang, erscheint dreimal monatl.

Fahrzeug", „Das, Offiz. Org. des Ver. Deutsch. Motorfahrzeug-Industrieller und des Mitteld. A. C., Eisenach, Verlag Carl Bohl, XII. Jahrg., ersch. wöchentlich.

Fahrzeugfabrik Ansbach, G. m. b. H., Aut.-Fabr., Ansbach i. Bay., Draisstr. 20. Gegr. 1906. Dir.: M. Schmidt. T. 140. T. A.: Fahrzeugfabrik Ansbach. BK.: Bay. Handelsbk. Die Fahrzeugfabrik Ansbach fabriz. sowohl Personenwagen wie Last- und Militärautomobile.

Fahrzeugfabrik Eisenach A.-G., Fabrik für Automobile, Personen und Lastwagen, Eisenach. Gegr. 1895. Kaufm. Dir.: A. Rauh, stellvertr. Dir.: I. Reuter, techn. Dir.: G. Schwarz. Prok.: R. Leissner. T. 87, 126, 377. T. A.: Fahrzeugfabrik. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto. PK: 3610 Leipzig. In der Fahrzeugfabr. Eisenach werden Personen-, Lastautom. u. Bootsmotoren (Dixi) gebaut. (Vergl. Vertreterverz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Falke-Motorfahrzeuge Albert Falke & Co., Aut.-Fabr., M.-Gladbach, Schillerstr. 12 u. 17. Gegr. 1889. Gründ. u. Inh.: A. Falke. T. 64. T. A.: Falke. BK.: Rhein.-Westf. Disconto-Ges.

Falkenroth & Kleine, Werkzeugfabr., Neuss a. Rh. T. 109.

Falkenroth & Schnöring, Eisenguss f. Aut.-Bau, Altenvörde i. Westf. Gegr. 1888. Inh.: Fritz Falkenroth und Fritz Schnöring, Altenvörde. T. Gevelsberg 204. T. A.: Schnöring, Altenvörde. BK.: Berg.-Märk. Bk., Hagen.

Faller, Eug., Aut. Hdlg., Rappoltsweiler i. Els., Langestr. 28. T. 37.

Fama & Cie., Aut. Hdlg., Saxon (Schweiz).

Farman, Henry, der jetzt zu den erfolgreichsten Aviatikern Frankreichs gehört, war früher ein ebenso ausgezeichneter Aut.-Fahrer. Von seinen wichtigsten Erfolgen seien genannt: 1901: vom 27. bis 29. Juni in der Rennwagenkl. der Fernf. Paris—Berlin auf Panhard V. Preis. — 1902: vom 19. — 29. Juni auf der Fernf. Paris—Wien II. Preis. — 1903: am 2. Juli im IV. Gordon-Bennett-Rennen auf Panhard III. Preis. — 1904: am 25. Juli im III. Ardennenr. VII. Preis. (Vergl. lex. Teil Luftschiffahrt.)

Farman, Maurice, bekannter französischer Automobilfahrer, Bruder von Henry Farman, hatte nachstehende Erfolge: 1902: vom 19. bis 29. Juni auf der Fernf. Paris—Wien V. Preis. — 1908: am 7. Juli wurde er 23. im Grand Prix des A. C. F. auf Panhard-Levassor.

Fassnacht, A., Aut. Hdlg., Interlaken (Schweiz).

Faucille, La, Bergstrecke in der Schweiz, auf der die Schweizer Betriebsstoffkonk. um die Coupe Mégevet am 23. 6. 1907 stattfand.

Faust, Otto, & Cie., Werkzeugfabr., Oberhausen, Rhld., Markt 67. T. 810.

Fasbender, Karl, Hubert, Wien III, Hauptstr. 9, Generalsekretär des Oe. A.-C. Geboren am 17. November 1861 zu Worms a. Rh. F. war ursprünglich Leiter von Brauereien und Besitzer einer Brauerei, später wurde er Redakteur und Eigentümer einer Brau-Fachzeitschrift von 1893 bis 1907. F. ist seit 10 Jahren Generalsekretär des Oe. A.-C. und hat sich durch die Organisation von zahlreichen automobilistischen Veranstaltungen grosse Verdienste erworben. Besonders an der Fernfahrt Paris—Wien 1902, an sämtlichen Semmeringrennen hatte er Anteil durch seine organisatorische Mitarbeit. Auch den Arbeitsausschüssen der zweiten Herkomer-Konkurrenz 1906 und der Prinz Heinrich-Fahrt 1909 hat F. angehört. Die Automobil-Ausstellungen in Wien sind in der Hauptsache von ihm organisiert und geleitet worden. — F. hat den Oe. A. C. stets bei den internationalen Automobil-Kartellsitzungen im Ausland vertreten.

Karl Fasbender

Favreaux, Dr. jur., erhielt auf Laurin & Klement den I. Pr. in Kl. VI bei der Zuv.-Fahrt durch die Eifel der D. M. V. am 19. 7. 1908. Dr. F. gehört auch der Luftsch.-Komm. der D. M. V. an.

Fédération des Motocycle Club, wurde am 22. 12. 1904 zu Paris gegründet, bestand aber nur kurze Zeit. In dem Vorstande war die D. M. V. durch Schmolz und Hein vertreten.

Fehlow & Craatz, Fahrrad-Emaillier- u. Vernickelungsanst., Berlin S. 14, Stallschreiberstr. 6. T. IV, 3577.

Fein, Bertold, Stuttgart, Kasernenstr. 43B. Teil-Kasernenstr. 43/45. Gegr. 1867. Gründ.: W. E. Fein, gest. 1896. Inh.: Emil u. Berth. Fein, Ing., Rich. Fein, Kaufm. T. 9004, 9005. T. A.: Cefein, Stuttgart. BK.: Stahl & Federer, A.-G. Die Firma baut elektr. betriebene Werkzeugmaschinen. (Vergleiche Vertreterverz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Fein, Bertold, Stuttgart, Kasernenstr. 43B, Teilhaber der Fa. C. & E. Fein, Elektrotechnische Fabrik, Stuttgart, Aufsichtsratsmitglied der Süddeutschen Elektrizitäts-G. m. b. H., Stuttgart. Geboren am 4. Oktober 1875 zu Stuttgart. Bertold Fein besuchte die technische Hochschule in Stuttgart und trat dann in die Firma C. & E. Fein als Betriebsingenieur ein. Seit dem 1. April 1906 ist er Teilhaber. Er unternahm Studienreisen durch Frankreich, Belgien und Amerika, wurde darauf Direktions-Mitglied der Firma. 1907 erfolgte die Gründung der Süddeutschen Elektrizitäts-Ges. m. b. H., deren Aufsichtsratsmitglied er wurde. Bertold Fein ist Leutn. der Reserve im 2. Württemb. Feldart.-Regt. Nr. 29, Prinzregent Luitpold v. Bayern. Sportlich betätigte sich Bertold Fein hauptsächlich im Reiten und Fahren, sowie im Freiballonsport. Er ist Führer-Aspirant im Württembg. Verein für Luftschiffahrt.

Bertold Fein.

Fein, Emil, Stuttgart, Forststr. 72, Ing., Teilh. der Fa. C. & E. Fein, Stuttgart. Geboren am 7. Juni 1870 zu Stuttgart. Konstr. von elektrisch betriebenen Spezial-Handbohrmaschinen und elektr. Antrieben von Werkzeugmaschinen. Emil Fein besuchte nach seinem Abiturium die Technische Hochschule in Stuttgart, trat dann in die Firma C. &

E. Fein ein, in der er Vorstand des Konstruktionsbureaus und Obering. wurde. Seit 1901 ist er Teilhaber und Direktionsmitglied. Emil Fein ist Leutnant der Landwehr-Feldartillerie.

Fein, Richard, Stuttgart, Kasernenstr. 13, kaufm. Dir. der Süddeutschen Elektrizitätsgesellschaft und Teilh. der Fa. C. & E. Fein, Stuttgart. Geboren am 14. Juni 1878 zu Stuttgart. Nach einem längeren Studienaufenthalt in der Schweiz und in Frankreich wurde Richard F. 1905 Abt.-Vorstand in der kaufm. Abteilung der Fa. C. & E. Fein, 1907 wurde er Direktionsmitglied der Süddeutschen Elektrizitäts-G. m. b. H. Seit dem 1. April 1909 ist er Teilh. der Fa. C. & E. Fein, Stuttgart.

Feldbrügge, Franz, Aut. Hdlg., Coesfeld i. Westf., Sühringstr. 10.

Feldhaus jr., Ferd., Aut. Hdlg., Düsseldorf, Arnoldstrasse 19.

Feldhaus, Franz M., Ing., Schriftsteller, Berlin-Friedenau, Wilhelmstr. 17.

Feldmann, Gebr., Aut.-Lederniederlage, Berlin C. 2, Burgstr. 24. T. I, 5485.

Feller, H., Abteilungsdir. u. Prok. der „Vereinigten Hanfschlauch- u. Gummiwaren-Fabriken zu Gotha, A.-G."

Fellner, Ernst, Dir. der „Oberrheinischen Metallwerke G. m. b. H.", Mannheim.

Fellner, Josef, Wien III, Ungargasse 14, seit ca. 10 Jahren Sekretär des Oe. A. C., als welcher er sich um die Entwicklung des Clubs sowie des Automobilismus in Oesterr. bleibende Verdienste erworben hat.

Felsing, Conrad, Hofuhrmacher u. Hoflief., Fabr. v. Aut.-Uhren u. Geschwindigkeitsmessern, Berlin W. 64, Unter den Linden 20. Gegr. 1820 v. Conr. Felsing. Inh.: E. & W. Felsing. Prok.: Chr. Reimers. T. I, 278. T. A.: Felsing-Berlin. BK.: Mitteld. Creditbk. PK.: 2167.

„Ferabin", elektr. Handlampe (s. Adolf Wedekind, Hamburg).

Feriand, A., Aut. Hdlg., Prag 329-I.

Feron wurde auf Nagant Sieger in der II. Tourenkl. im Kilometerr. in der VII. Aut.-Woche v. Ostende vom 12. bis 16. 7. 1909.

Ferron, F., Sportschriftstellerin, Wien, Josephstädter Str. 42.

Fetzer, M., Kaiserl. Hofl., Strassburg i. E. Geb. bei Heidenheim (Württbg). Mitbegründer und ehemal. Schatzmeister des A. C. Els.-L., Vorstandsmitglied des Allgemeinen Schnauferl-Club. Fetzer hat sich grosse Verdienste um die Beseitigung der Kehler Missstände erworben, und war auch sonst ein Förderer aller automobilistischer Interessen, auch an der Organisation der Rennen und Automobilausstellungen in Elsass-Lothringen hatte er verdienstvollen Anteil. F. ist einer der ältesten Automobilisten in Süd- und Westdeutschland, und hat seine vielen und grossen Touren ohne Chauffeur gefahren.

M. Fetzer.

Feuerhake, Wilh., Vorstandsmitgl. der „Union, Ges. f. Metallindustr. G. m. b. H.", Fröndenberg a. d. R.

Fezer, Otto, Ledergleitschutzfabr. u. Rep.-Werkst., Stuttgart, Gutenbergstr. 16. Gegr. 1865. Inh.: Otto Fezer. T. 8391. T. A.: Otto Fezer. BK.: Württ. Vereinsbk.

F. I. A. T. oder Fiat = Fabbrica Italiana Automobili Torino (Automobilfabrik in Turin).

Fiat-Automobile, Monopol f. Deutschl.: E. E. C. Mathis, Strassburg i. E., Finkmattstr. 23/25. Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Fiat-Werke, A.-G., Automobilfabrik, Wien XXI, Hauptstr. 1359. Gegr. 1907. Dir.: Ad. Egger, P. Bretschneider. T. F. 123, F. 304, 10767, 8854. BK.: Anglo-österr. Bk.

Fichtel, Karl, Kommerzienrat, Mitgründer, Mitinhaber und kaufmännischer Leiter der „Schweinfurter-Präcisions-Kugellagerwerke Fichtel & Sachs." Schweinfurt a. M. Stadtverordneter. Mitglied des Schweinfurter Handelsgremiums; stellvertr. Beisitzer der Handelskammer von Unterfranken und Aschaffenburg. Geboren zu Schweinfurt als Sohn des Fabrikanten Gustav Fichtel. F. schloss seine zehnjährige Tätigkeit im Auslande in den bedeutendsten Handelsstädten mit einer Weltreise. So kam er nach Antwerpen, wo er als Stellvertreter des Kommissars der ungarischen Abteilung der Weltausstellung 1894 fungierte. Hier lernte er auch Wilhelm Höpflinger kennen, den Direktor der Deutschen Gussstahl- und Maschinenfabrik A.-G., ein Zusammentreffen, das für die Entwickelung der Firma in Zukunft entscheidend wurde. Im Jahre 1909 wurde Fichtel zum Königl. Bayer. Kommerzienrat ernannt.

Kommerzienrat Karl Fichtel.

Fiebig, Paul, Aut.-Rep.-Werkst., Radeburg, Sa., Grossenhainer Str. 129. Gegr. 1891.

Fikentscher, Friedrich Paul (Bild s. Präsidiontafel), Zwickau i. S., Reichenbacher Str. 67, Präs. des Sächs.-Thüring. A. C. Geb. am 15. Mai 1861 zu Zwickau i. S. Unbesoldetes Ratsmitglied in Zwickau, Hauptm. d. Landw., Geschäftsf. der Fa. Fr. Chr. Fikentscher, G. m. b. H., Zwickau.

Filzfabrik Adlershof, A.-G., Adlershof b. Berlin. Dir.: Er. Lindenberg. Prokurist: Carl Herbing. T. Adlershof 3. T. A.: Filzfabrik Adlershof. BK.: Commerz- u. Disconto-Bk. PK.: 1176.

Finance Automobile" „I.a, Paris, 26 Rue Lafayette, III. Jahrgang.

Fincke, W., war in zahlr. Konkurrenzen siegreich, er gewann u. a. 1904 den I. Pr. mit Borgwardt zusammen in der Stafettenf. Stuttgart—Kiel. — 1905: am 3. Juni in Kl. C. der Zuverlässigkeitsf. Eisenach—Berlin—Eisenach I. Pr. — 1905: am 27. Aug. in der Motorraderkl. beim internation. Bahnrennen des Frankf. A. C. I. Pr. — 1906: am 5.—8. Juli in Kl. I C b. d. Huldigungsf. der D. M. V. durch Süddeutschl. I. Pr. — 1909: vom 27. bis 31. Aug. beim Rennen über eine Werst während der Zuverlässigkeitsfahrt Petersburg—Riga—Petersburg auf Adler Ehrenpr. des Rigaer A. C.

Findeis, Sieg. in der Tourenwagenkl. der Fahrt Salzburg—Linz—Wien am 1. u. 2. 6. 1900.

Findeklee, Aug., Aut. Hdlg., Reichenbach i. V., Zünkergasse 10. Gegr. 1898. T. 432. T. A.: Findeklee. BK.: Plauener Bk.

Findt, Andr., Aut. Hdlg., Landau i. Pfalz, Kramstrasse 47. T. 709.

Finhold gewann auf Cito den I. Pr. in Kl. II bei der Zuv.-Fahrt der D. M. V. d. die Eifel am 19. 7. 1908.

Firmenich, Christian, Gen.-Agent d. Nordd. Vers.-Ges. in Hamburg f. Automobil-, Unf. u. Haftpfl.-Vers., Berlin SW., Grossbeerenstr. 9. T. VI, 9104. BK.: Deutsche Bk., Dept.-K. O. PK.: 3956, NW. 7.

Firmenich, H., Aut. Hdlg., Genf, 10, Boulevard Georges Faron. H. F. gewann die Coupe Mégevet am 23. 6. 1907.

Firminy (Société Anonyme de Acieries et Forges de Firminy). Gen.-Vertr. f. Deutschl.: August Euler, Frankfurt a. M., Hohenzollernstrasse 9.

Firnhaber, Leonhard, Dr. med., Leipzig, Fleischerplatz 1b. (Bild s. Präsidientafel.) Spezialarzt für Herzkranke, II. Vorsitzender des Leipziger Automobil-Clubs. Geboren am 5. Mai 1869 zu Nordhorn b. Hannover. (Vergl. lex. Teil Luftschiffahrt.)

Fisch gewann auf Hexe den II. Pr. des Dansk A. C. in der Zuv.-Fahrt „Rund um Jütland" vom 21. bis 23. 6. 1908.

Fischbach & Reppin, G. m. b. H., Aut.-Zubehör-Hdlg., Berlin W. 62, Lützowufer 20. Gründ., allein. Gesellsch. u. Geschäftsf.: Carl Fischbach u. Alfred Reppin. T. VI, 728. T. A.: Accessoire BK.: Darmstädter Bk., Depos.-K. E, Schillerstr.

von Fischer †, Eduard Friedrich, Mannheim. Geb. am 6. 9. 1845 zu Rastatt (Baden), gest. im Juni 1900. v. F. brachte 15 Jahre in Japan zu, und trat dann bei Benz & Cie. als Teilhaber ein. Nach Umwandlung der Firma in eine Aktiengesellschaft 1899 trat er aus der Firma aus.

Fischer, auf Beckmann, erhielt mit Jaensch den I. Pr. bei der Qualitätsf. Breslau—Wien am 25. 6. 1902.

Fischer, C. A., Aut. Hdlg., Stuttgart. Schlossstr. 60. T. 3850.

Fischer, Eduard, Dir. der Daimler-Motoren-Ges., Wiener Neustadt. Ed. F. ist einer der ersten Pioniere der Automobilindustrie i. Oesterreich-Ung. Er gehört zu den Mitbegründern des Oe. A. C. und ist Mitgl. vom Gründungstage an. F. erhielt in der II. Prinz-Heinr.-Fahrt den II. Sonderpr.

Fischer, J., bekannter Vivinusfahrer, erhielt nachstehende Preise: 1906: Sieger im Meilenrennen der Kl. B II der IV. Woche von Ostende vom 13. bis 16. Juli; Sieger in Kl. IV der Schnelligkeitsf. des Belg. A. C. am 26. Juli. — 1907: zwei I. Preise in dem Kilometer- und Meilenrennen während der V. Ostender Woche vom 5. bis 18. Juli. — 1909: I. Preis in Kl. II im Rennen Ostende—Wendnyne—Ostende während der VII. Automobilwoche vom 12. bis 16. Juli, und I. Preis in der II. Rennwagenklasse im Kilometerrennen.

Fischer, Jan J., Aut. Hdlg., Krakau, Ringelstr. 40.

Fischer, Richard, Vizekonsul, Magdeburg, einer der Pioniere d. Automobilismus in Deutschland. 1. Vorsitz. des Magd. Aut.-Vereins.

Fischer, Julius, & Cie., Aut. Hdlg., Strassburg i. Els., Ferkelmarkt 11. Gegr. 1890. Inh.: Ad. Rössler. T. 876. T. A.: Fischer Cie. BK.: Rhein. Creditbk.

Fischer, Alex, & Co., Ing., Fabr. des Gleitschutz „Stop" u. Aut. Hdlg., Halensee-Berlin, Joachim-Friedrich-Str. 37/38. Gegr. 1907. Inh.: Kurt Winckler. Dir.: Alex Fischer. T. 2952, 1379. T. A.: „West-Auto". BK.: Commerz- u. Disconto-Bk., Dep.-K. K.L.

Fischer & Comp., Aut. Hdlg., Essegg-Oberstadt, Ungarn, Comitatsgasse 12. Gegr. 1900. Inh.: Em. Fischer u. Franz Gasteiger. PK. ung.: 23084.

Fischer & Fuchs, Patentachsenfabr. Rosswein i. Sa. T. 36.

Fischer von Rösslerstamm gehörte zu den Mitbegr. u. Vorstandsmitgl. des I. Präsidiums des Oe. A. C.

Fischl, Emil, Werkzeugmaschin.-Fabr., Wien V/2, Margaretenstr. 121.

Flader, E. C., Fabr. von Feuerwehr-Aut., Jöhstadt i. Sa. Gegr. 1860. Inh.: R. Czermack. T. I. T. A.: Spritzenfabrik. BK.: Filiale der Allg. Deutsch. Creditanst. PK.: Leipzig 2107.

Fleck, A., Söhne, Metall-Stahlwerk G. m. b. H., Hamburg 22, Alter Teichweg 19/21. Gegr. 1869. Geschäftsf.: Carl Fleck. Prok.: Franz Behr, Arthur Oehlmann, G. Strunck, J. Kollwitz, H. Menk. T. IV, 3178, u. V, 6978. T. A.: Beschlagfleck. BK.: Deutsche Palastina-Bk., Fil. der Dresd. Bk. PK.: Hamburg 1557.

Fleming & Co., Fabr. f. Aut.-Werkz. u. Putzmittel, Charlottenburg-Berlin, Sybelstr. 56. Gegr. 1899. Inh.: Max Fürst. T. Charl. 6513. T. A.: Grapholine BK.: Deutsche Bk.

Flemming, Carl, Verlag, Buch- und Kunstdruck., A.-G., Glogau, Abt. Berlin W. 50, Geisbergstr. 2. Verlag f. Sportliteratur, Karten und Verlag des „Motorfahrer", Zeitschrift f. Motorrad- und Automobil-Sport, offiz. Org. der ca. 14 000 Mitgl. zählenden D. M. V. Im Verlag Flemming erscheint auch die sehr praktische Automobil-Touren-Karte, die als Verfasser Herrn O. v. Schönfeld hat. Auch die „Monatshefte für graphisches Kunstgewerbe" erscheinen im Verlag Flemming. S. **Inserat** (Abt. Aut.).

Flender, A. Friedr., & Co., Holzriemenscheiben-Fabr., Düsseldorf-Reisholz. Gegr. 1899. T. Düsseldorf 2489. PK.: Cöln 927, 6285.

Flesch & Stein, Deutsch-Amerik. Fabr. f. Präzis.-Maschinen, Frankfurt a. M.-Sachsenhausen, Backergasse 15/7. Gegr. 1891. Inh.: Paul Stein, Ing. T. 8542, 6616. T. A.: Flesch Stein, Frankfurtmain. BK.: Pfalz. Bank. PK.: 2323 Frkf. a. M.

Fleury, Albert, Aut. Hdlg., Genf (Schweiz), Grand Canal.

„Flexilis-Werke", Spezial-Tiegelstahlgiesserei G. m. b. H., Tempelhof-Berlin, Germania- u. Ringbahnstr.-Ecke. Gegr. 1906. Gründ. u. Inh.: Dir. Alex. Freund, Ad. Sernau, Ludw. Haase. T. Tempelhof 73. T. A.: Flexiliswerke, Tempelhof-Berlin.

Fliess, Paul, Magdeburg-N., erhielt auf Dürkopp eine Plak. in der I. Pr.-Heinr.-F. 1908.

Flindt & Kriening, Commanditges., Autogene Schweissanst., Konigsberg i. Pr., Vord. Vorstadt 77. Inh. Aug. Kriening.

Flinsch & Co., Aut. Hdlg, Frankfurt a. M., Neue Mainzer Str. 20. T. 4840.

Flinsch, Bernhard, Kaufmann, Frankfurt a. M., Friedenstr. 3, ausgezeichneter Herrenfahrer, dem folgende Preise zufielen: 1905: 11. in der I. Herkomerkonkurrenz. — 1906: gold. Plak. in der II. Herkomerkonk. — 1908: 10. in der I. Prinz-Heinrich-Fahrt (Stellinpreis). Sämtliche Siege auf Mercedes. F. ist Mitinhaber der Fa. Flinsch & Co., Frankfurt a. M., welche den Generalvertrieb der Mercedeswagen in Deutschland bis 1908 hatte.

Florida, Meeting von. In Florida finden seit 1904 alljährlich Frühlings-Automobilrennen statt: I. vom 28. bis 30. Januar 1904, II. vom 23. bis 31. Januar 1905, III. vom 22. bis 28. Januar 1906, IV. vom 22. bis 26. Januar 1907, V. vom 3. bis 5. März 1908, VI. vom 24. bis 28. März 1909, VII. 15.—18. März 1910. (Vergl. Ormond und Daytona.)

Florio, Vincenzo, Cavaliere, reicher sizilian. Grossgrundbesitzer, grosser Mäzen und Förderer des italienischen Automobilismus, stiftete zahlreiche Preise für internationale Automobilrennen, von denen die berühmtesten die Coppa-Florio und die Targa-Florio sind. Florio beteiligte sich auch wiederholt selbst an Konkurrenzen und wurde 1909 Zweiter in der V. Targa-Florio am 2. Mai (Fiat). (Vergl. lex. Teil Motorbootw.).

Cav. Vinc. Florio.

Flüchter, Bernhard, Mitarb. von Sportblättern, Frankfurt a. M.

„F. N."-Motorfahrzeuge (s. Fabrique Nationale d'Armes de Guerre [F. N.-Werke]).

Focke erhielt auf Gaggenau den VII. Pr. der Ostd. Tourenpreisf. vom 13.—14. 7. 1909.

Foehr, Edouard, Aut. Hdlg., Genf, Schweiz, 12 Rue Diday.

Folkin, bekannter Fiatfahrer, wurde 1907 I. in Kl. III Petersburg—Moskau am 1. 6. und 1908 I. in Kl. II in der Fernf. Moskau—Petersburg am 7. 6.

Fontaine & Co., Bockenheimer Naxos-Schmirgel-Schleifräder- und Maschinenfabrik, G. m. b. H., Bockenheim b. Frankfurt a. M. Gegr. 1879. Geschäftsf.: Otto Rennau, Aug. Rasor, Hermann Endres. T. 5405. T. A.: Fontaine Co., Frankfurt a. M.-Bockenheim. BK.: L. & E. Wertheimber, Frankf. a. M. PK.: 1228.

Forchheimer, Edward, Nürnberg, Sandstr. 22, Hopfenexport. Geb. am 30. Oktober 1886 zu Nürnberg. Obwohl F. sich erst in der Prinz-Heinrich-Fahrt 1909 zum ersten Male an einer Aut.-Konk. beteiligte, gewann er auf Benzwagen dennoch den IV. Preis (Preis des Ung. A. C.).

Forstenrieder Park. Im Forstenrieder Park bei München fanden wiederholt Automobilrennen statt, die dieser Rennstrecke zu einer internationalen Berühmtheit verholfen haben. 1905: I. Rennen am 1. August während der I. Herk.-Konk. — 1906: II. Rennen am 12. Juni während der II. Herk.-Konk. — 1907: III. Rennen am 8. Juni während der III. Herk.-Konk. — 1909: IV. Rennen am 17. Juni während der II. Prinz-Heinrich-Fahrt. (Näheres vergl. im Kapitel der Herk.-Konk.)

Forster, Felix F., Vertr. d. „K. T. Auto-Reifen-Ges.", Berlin, Wien III, Heugasse 26.

von Forster, Albert, Kommerzienrat (Bild s. Präsidientafel). Augsburg, Maximilianstr. A 23 und Partenkirchen, Villa Forster. II. Vorsitzender des Bay. A. C., Sekt. Schwaben. Geb. am 31. Dez. 1848.

Foerster, Fritz, Aut. Hdlg., Aachen, Hartmannstrasse 13/15. Gegr. 1893. Inh.: Fritz Foerster. T. 449, 416. T. A.: Foerster, Autohdlg. PK.: Aachen.

Foerster, Heinrich, Oele, Frankfurt a. M., Waldschmidtstr. 96. Gegr. 1848. Inh. Fritz u. Georg Foerster. T. 1536. T. A.: Foerster Oelfabrik. BK.: Reichsbank u. Frankfurter Gewerbekasse.

Förtha. Auf der Strasse zwischen Eisenach und Förtha fand a. 26. 10. 1908 eine Aut.-Schnelligkeitspr. im Bergf. statt. Dist. 4 km.

Fortuna-Werke Albert Hirth, Spezial-Maschinenfabrik, Cannstatt-Stuttgart. Gegr. 1892 v. Benno Fischer. Inh.: Ing. Albert Hirth, Kfm. E. Lilienfein. Prok.: Ferd. Schoenfeld, Hans Gulden. T. Cannst. 137, Stuttgt. 5018. BK.: Hartenstein & Co., Bankkommand., Cannstatt. T. A.: Fortunawerke. PK.: Stuttgt. 136.
In den Fortunawerken werden u. a. die Hirth-Minimeter für Feinmessung, die Fortuna-Innen-Schleifspindeln mit Kugellagerung sowie Fortuna-Kaltsägemaschinen hergestellt. (Vergl. Alb. Hirth.)

Fournier, Henry, Paris, kaufm. Direktor. Geb. am 13. April 1871 zu Mans. F. betätigte sich zuerst im Radsport, der ihm viele Preise eintrug. Seit 1896 widmete er sich ganz dem Automobilismus, in dem ihm ebenfalls hohe sportliche Lorbeeren beschert wurden. Er errang nachstehende Erfolge: 1901: I. Preis in der schweren Wagenklasse des IV. Rennens Paris—Bordeaux am 29. Mai; Sieger in der Fernfahrt Paris—Berlin vom 27. bis 29. Juni auf Mors. — 1902: Teilnehmer am III. Gordon-Bennett-Rennen Paris—Innsbruck am 26. b. 28. Juni; stellte auf der Strecke von Dourdan neue Weltrekorde über 1 km und 1 Meile auf. Erreichte Höchstgeschwind. 123,194 km/Std. — 1907: 8. im Kaiserpreisrennen am 14. Juni (Itala). — 1908: 20. im III. Grand Prix des A. C. F. am 7. Juli; 8. beim Grossen Preis von Amerika zu Savannah am 26. Oktober (Itala).

Fowler gewann auf Nortin den I. Pr. in der Zweizylinderkl. beim Rennen um die Tourist Trophy der Motorr. am 27. 5. 1907.

Foxhall-Keene, Teiln. an der Fernf. Paris—Madrid vom 14.—27. 5. 1903, abgebrochen in Bordeaux; auch am IV. Gord.-Benn.-R. am 2. 7. 1903 in Irland beteiligte er sich.

France Automobile", „La, Paris, 2 Rue de la Bourse, XIV. Jahrg.

Frank, Albert, Metallwarenfabrik, Beierfeld. Gegr. 1863. Inh. Ferd. Frank. T. 66 Amt Schwarzenburg. BK.: Reichsbank. Die Firma Albert Frank gehört zu den führenden Häusern auf dem Gebiete des Automobillaternen- usw. Baues. Ihre Scheinwerfer, Entwickler und Laternen erfreuen sich des besten Rufes sowohl bei allen Automobilisten wie bei den Motorbootfahrern. Ferner fertigt die Firma auch die berühmten Aluminium-Karosserien für Autom. an und schliesslich seien auch noch ihre sphäroidischen Frankonia-Kotflügel erwähnt. (Vergl. Vertreterverz. im Branchenreg.) Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Franke, K., Prok. der „A.-G. Metzeler & Co.", München.

Francken-Sierstorpff, Adalbert Friedrich Heinrich Kaspar, Graf von, Berlin W., Wilhelmstr. 70a. Geboren am 30. September 1856 in Koppitz, Königl. preussisch. Rittmeister a. D., Ehrenritter des souv. Malteser Ritterordens, Mitbegründer des D. A. C., Präsidialmitgl. des Deutschen Aut.-Verbandes, dessen „Grossem Schiedsgericht" er ebenfalls als Mitgl. angehörte. Vizepräsid. des K. A. C., Vorsitzend. der Techn. Kommission des K. A. C. Graf S. ist einer der markantesten Vorkämpfer des deutschen Automobilismus, der sich auch um dessen offizielle Vertretung den deutschen Reichsbehörden u. d. intern. ausland. Clubs gegenüber namhafte, bleibende Verdienste erworben hat. Graf S. war 1904 Mitgl. des Gordon-Bennett-Komitees, 1905 Mitgl. der Oberleitung und des Arbeitsausschusses der I. Herkomerkonk., 1906 Mitgl. des Arbeitsausschusses der II. Herk.-Konk., gehörte 1907 dem Kaiserpreiskomitee, dem Arbeitsaussch. und der Finanzkomm. für das Kaiserpreisrennen an, war 1907 Mitgl. des Arbeitsaussch. der III. Herk.-Konk, 1908 Mitgl. des Prinz-Heinrich-Komitees und des Arbeitsaussch. für die Prinz-Heinrich-Fahrt 1908, ebenso 1909 Mitgl. des Arbeitsaussch. der II. Prinz-Heinrich-Fahrt, und ist stellvertr. Vorsitz. des Aufsichtsrats der Automobil-Verkehrs- und Uebungsstr.-G. m. b. H. Graf S. gehörte auch den Ausstellungskomitees der vom K. A. C. veranstalteten Automobilausstellungen an.

Adalbert Graf von Francken-Sierstorpff.

Franke, Rudolf, Kaross.-Fabr., Berlin S. 14, Inselstrasse 11. Gegr. 1866. Inh.: Rud. Franke. T. IV, 3032.

Fraenkel, Gustav, Aut. Hdlg., Breslau XIII, Kaiser-Wilhelm-Str. 33. T. 3509.

Fränkel, Dr. Kurt, Neustadt i. Schl., erhielt auf Mercedes eine Plak. in der II. Pr.-Heinr.-F. 1909.

von Frankenberg, Max, Vertr. der Continental-Caoutchouc- & Guttapercha-Comp., Zürich, Löwenstrasse 9. T. 6418. T. A.: Continental.

von Frankenberg u. Ludwigsdorf, A., erhielt die gold. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

Frankfurt a. M.—Cöln a. Rh., Fernf. am 2. 7. 1899.

Frankfurt—Mörfelden. Die Strecke Frankfurt—Mörfelden war am 22. August 1909, zwischen Mitteldick und Gehspitz, der Schauplatz der Internationalen Kilometerrennen, die der Frkf. A. C. aus Anlass seines zehnjährigen Bestehens abhielt. Die gesamte Strecke wurde neu angelegt und staubfrei gemacht. Der Anlauf der Wagen begann beim Kilometerstein 7,6, der flieg. Start befand sich zwischen den Kilometerst. 8,6 und 8,8 bei Kil. 8,7, und das Ziel zwischen den Kilometerst. 9,6 und 9,8 bei Kil. 9,7. Der Anlauf betrug somit 1100 m, die Rennstrecke 1000 m mit genügendem Auslauf. Die erreichte Höchstgeschwindigkeit (Erle auf Benz) war 1 km in 23 3/5 Sek. = 152,542 km/Std.

Frankfurt a. M.—Potsdam, Fernf. des Deutschen Radf.-Bundes für Motorzweir. vom 4.—5. 5. 1904.

Frankfurter A. C. (s. Präsidientafel).

Frankfurter Asbestwerke A.-G. (vorm. Louis Wertheim), Frankfurt a. M., Berger Str. 207/9.

Frankfurter Elektromobil-Betriebs-G. m. b. H., Frankfurt a. M. Geschäftsf.: Kfm. Alfred Roth. T. 8205.

Frankf. Motorfahr.-Ver. (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Frankf. Motorfahrzeug-G. m. b. H., Frankfurt a. O. T. 508.

Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Frankfurt a. M., Taunusanlage 18. T. 329 u. 1760. T. A.: Frankona. PK.: 718.

Frankfurter Transport-Unfall u. Glas-Versicherungs-A.-G., Fil. Berlin W. 9, Potsdamer Str. 124. Gegr. 1865. Gründ.: Dir. L. Langer (f. d. Fil.). Inh.: Dir. Ludw. Langer. T. VI, 7202. T. A.: Sicherung. BK.: D. I. Disc.-Ges.

Frauenlob, C. W., Aut. Hdlg., Zürich I.

Frech & Luz, Aut. Hdlg., Wetzlar, Braunfelser Strasse. Gegr. 1907. Gründ. u. Inh.: Aug. Frech u. Jak. Luz. T. 71. BK.: Mitteld. Creditbk.

Fredericia—Silkeborg, Anfang u. Ziel der intern. Zuv.-Fahrt des Danischen A. C. „Rund um Jütland" vom 21.—23. 6. 1908. Dist. der Rundstr. 787 km.

Freiburger Fahrrad-Industrie Hilmers & Ammermann, Aut. Hdlg., Freiburg i. Br., Nussmannstrasse 4. Gegr. 1904. Inh.: Joh. Hilmers u. Carl Ammermann. T. 1426. T. A.: Ammermann Freiburgbreisgau. BK.: Fil. der Rhein. Creditbank, Freiburg i. Br.

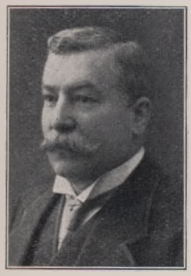
Freiermuth, Heinr., Aut.-Zubeh.-Hdlg., Berlin N. 4, Chausseestr. 99. Gegr. 1905. Inh.: Heinr. Freiermuth. T. III, 6231. BK.: Deutsche Bk., Dep.-K. L.

Freiwald's Auto-Palace, Grand Garage Modern, Marienbad (Oesterr.). Gegr. 1903. Inh.: A. Freiwald. T. 22. T. A.: Freiwald, Marienbad. BK.: B. Union Bk., Prag.

Freiwilligen-Automobilkorps der Schweizerischen Armee (s. Clubreg.).

Freund, Fedor, Redakteur und Sportschriftsteller, Berlin NW. 21, Alt-Moabit 91 92.

Freund, Gustav, technischer und kaufmännischer Direktor der Firma Renault Automobil-Aktiengesellschaft, Berlin, Mohrenstr. 23, Oberingenieur und Vorstandsmitglied der Automobiltechnischen Gesellschaft. Polizeilicher Sachverständiger, Mitglied der Technischen Kommission des K. A. C. G. F., geboren am 9. Juli 1857 zu Landsberg i. Sa., gehört zu den Pionieren des Automobilismus. Er hat sich besondere Verdienste um die Organisierung der I. Automobil-Ausstellung in Deutschland erworben, so war er Direktor der I. internationalen Motorwagen-Ausstellung in Berlin vom 3. bis 28. September 1899 und Direktor der Permanenten Automobil-Ausstellung in Berlin, gegründet 1900. Ferner ist Gustav Freund Mitbegründer des Vereins Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller und Inhaber der Goldenen Medaille des K. A. C. für hervorragende Verdienste im Automobilismus. Ausserdem war er Komiteemitglied bei der Fernfahrt Paris—Berlin im Jahre 1901. Von F. stammt auch die erste Idee zur Gründung eines Museums der historisch gewordenen Automobile, die dann im Deutschen Museum in München verwirklicht wurde.



Gustav Freund.

Freund, Hugo, Erste Sport-Hdlg., Pardubitz.

Freund, Robert, H. Kotterer Nachf., Aut. Hdlg., Heilbronn a. N., Allee-, Ecke Kaiserstr. T. 79.

Freund, F., & Co., Wien II, Spezialnietenfabr. zu Aut.-Gleitsch., Negerlegasse 6.

Frey & Sohn, Aug., Aut. Hdlg., Konstanz i. B., Kreuzlinger Str. 11.

Friederichs, Carl, Hofwagenbau, Aut.-Karosseriefabr., Frankfurt a. M., Gr. Bockenheimer Str. 24 und Heisengasse 13. Gegr. 1840. Inh.: Heinr. u. Rud. Friederichs. T. 2504. T. A.: Friederichs Hofwagenbau Frankfurtmain. BK.: Frankf. Gewerbekasse.

Friedländer, Eugen, Gen.-Dir. der Fa. Gebr. Böhler & Co., A.-G., Werkzeug-Spezialstahl, Berlin NW., Quitzowstr. 24.

von Friedländer-Fuld, Fritz, Geh. Kommerzienrat, Berlin NW. 7, Pariser Platz 5a. Mitgl. des Repräs.-Ausschuss. des K. A. C., Vors. des Aufsichtsrates der Automobilverkehrs- u. Uebungsstrasse G. m. b. H. Geh. Kommerzienrat v. Friedländer-Fuld gehört der „Deutschen arktischen Expedition" an.

Friedmann, Alex, Fabr. mechan. Schmierapparate, Wien II, Am Tabor 6. Inh.: Louis Friedmann. T. 13416. T. A.: Injector. BK.: Union-Bk., Wien. Oesterr. PK.: 14323.

Fries, Engelbert, Schweinfurt a. M., Cramerstr. 4, Mitbegründer, Vorstandsmitglied und kaufmännischer Direktor der Deutschen Gussstahlkugel- u. Maschinenfabrik-A.-G. in Schweinfurt a. M. Geboren am 23. April 1861 zu Leidersbach b. Aschaffenburg. F. gründete im Jahre 1890 mit Herrn Wilhelm Höpflinger zusammen in Schweinfurt unter der Firma Fries & Höpflinger eine Gussstahlkugelfabrik. Vergleiche Höpflinger im lex. Teil Automob.)

Engelbert Fries.

Fries, J., Beseler Nfl., Alemannia Fahrradwerke, Aut. Hdlg., Flensburg. Gegr. 1881. Inh.: Joh. Fr. Fries. T. 254. T. A.: Fries Beseler.

Fries, De, & Cie., Akt.-Ges., Fabrik für Werkzeugmaschinen u. Werkzeuge, Düsseldorf. Gegr. 1892. Vorstand: A. Röper u. Leo Sygnkowski. Prok.: Franz Jansen. T. 7021 bis 7026. T. A.: Defries. BK.: Reichsbk. Düsseldorf. PK.: Cöln.

de Fries, Heinrich, G. m. b. H., Hebezeuge-Fabr., Düsseldorf, Harkortstr. 7. Gegr. 1904. Inh.: Erben Heinrich de Fries. Dir.: W. Putzer. T. 7866, 7867 T. A.: Hebezeuge. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto. PK.: 3177 Cöln.

Friese, Reinhold, Kaross.-Fabr., Berlin N. 39, Gerichtstr. 17. Gründ. u. Inh.: Reinh. Friese. Gegr. 1909. T. III, 7908. BK.: Berl. Vereinsbank.

Friis, H. S., Aut. Hdlg., Rendsburg, wstl. Schleusskuhle 32. Gegr. 1897. T. 157. T. A.: Friisfahrzeuge. BK.: Westholstein. Bk., Fil. Rendsburg.

Frischauer, Leopold, Wien VI, Mitinh. der Fa. „Frischauer & Comp." (Lacke), Asperg, Württbg.

Frischauer & Comp., Lackfabr., Asperg, Württbg. Gegr. 1894. Inh.: Leop. Frischauer, Ferd. Krasa, Hugo Frischauer, Stuttgart. T. Asperg 8. T. A.: Frischauer, Asperg.

Fritsch, Carl Otto, Konsul, Wiesbaden, Victoriastrasse 23, Mitglied der Verkehrs-Kommission des K. A. C., Ehrenamtlicher Geschäftsführer der Automobilverkehrs- und Uebungsstrasse G. m. b. H. Konsul Fritsch hat dem Automobilismus von seinem Beginn an grosses Interesse entgegengebracht. Er nahm am Kaiserpreisrennen im Taunus als einer der wenigen Herrenfahrer teil, wurde aber durch Ventilfederbrüche und zahlreiche Reifendefekte ausser Gefecht gesetzt. Besonders ausgezeichnet hielt sich Fritsch in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt, bei der er trotz eines Kolbenbruches in der Schnelligkeitskonkurrenz Guben—Krossen die kürzeste Zeit fuhr. (118$^{3}/_{4}$ km/Std. auf 120 PS Fiat.) Ferner hat Fritsch einen ersten Preis in der Gymkhana in Hamburg 1904 auf Mercedes gewonnen. F. ist am 22. 11. 1874 in Glogau geboren.

Konsul
Carl Otto Fritsch.

Fritsch, Rudolf, Aut. Hdlg., Prag, Wenzelsplatz 61. Gegr. 1904. Inh.: Rud. Fritsch. T. A.: Fritsch Automobile.

Fritzsche, †. Oberleutnant z. See. F. war einer der bedeutendsten deutschen Herrenfahrer, der sein Interesse zuletzt auch dem Flugsport zuwandte. Am 4. Juni 1908 verunglückte er tödlich mit einem 50 PS Opelwagen bei Meine bei Braunschweig. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Fröhlich, Gen.-Dir. der Bismarckhütte zu Bismarckhütte in Oberschlesien.

Frohnwieser, Pet., Aut. Hdlg., Villach, Südbahnstr.

Fromm, Hermine, Wagenfabr., Berlin O. 27, Holzmarktstr. 8. T. VII, 2985.

Frosch & Co., C. A., Comm.-Ges., Aut.-Oele u. Fette, Berlin NW. 52, Helgolander Ufer 3/4. T. II, 2049.

Fross, A. (Stefan von Götz & Söhne), Aut.-Fabr. nach Lizenz H. Büssing, Wien XX/1, Nordwestbahnstrasse 53. Gegr. 1907. Gründ. u. Inh.: A. Fross. Dir.: Heinr. Ladislaw. T. 21682, 21683 interurb. T. A.: Nutzauto. PK.: 88020.

Frühling, Curt, Aut. Hdlg., Hannover. T. 5432. BK.: Gewerbebk.

Fuchs, Jean, Aut. Hdlg., Bayreuth, Maxstr. 59. T. 253.

Fuchs & Cie., Motoren- u. Auto-Oele, München, Mathildenstr. 10. Gegr. 1894. Inh.: Jak. Fuchs, T. 7744. BK.: Kgl. Filialbk., Bayer. Notenbk.

Fuchs, Monteur, begleitete den Oberleutnant Koeppen auf der Fahrt New York—Paris im Automobil von Wladiwostok ab. Seiner Geschicklichkeit ist zum Teil das gute Gelingen der Fahrt des Protoswagen zuzuschreiben. (Vergl. Koeppen.)

Fuhrmann, Frz., Maschinenbauanstalt, Homburg, Pfalz, Kanalstr. 5. T. 45.

Fuhrmann & Schulz. G. m. b. H., Aut. Hdlg., Berlin W., Lützowplatz 3. Gegr. 1899. Gründ. u. Inh.: G. Fuhrmann, P. Schulz. T. VI, 9353. BK.: Deutsche Bk.

Fuks, Alexander, Maler, Kgl. Prof., Inh. vom St.-Michaels-Orden und verschiedener Ausstellungsmedaillen. Lebenslangl. Mitgl. d. Bay. A. C. Geb. im Jahre 1863 zu Nikolajew. Studierte von 1883—1886 an der Münch. Ak. unter Prof. von Liegen-Mayer und Prof. Raupp, und machte dann selbständige Studien in Paris, Rom usw. Prof. Fuks stiftete einen Preis für die Herkomerkonkurrenz 1907. Prof. Fuks hat die Mitglieder des bayerischen Königshauses wiederholt portratiert. Eins seiner letzten Gemälde ist das des Prinzen Heinrich von Preussen am Automobil, ein Bild, das im Clubgebäude des K. A. C. hängt und in der Geschichte des Automobilismus reproduziert wurde.

Furlong, englisch. Längenmass, umfasst 220 Yards gleich 201,164 m.

Fürstenberg, Fürst zu, Max Egon, Donaueschingen in Baden. Geb. 13. Okt. 1863 in Lana, Kgl. preuss. Major à l. s., erbl. Mitgl. des Preuss. Herrenhaus., gegenwärtig. Haupt der Hauptlinie Fürstenberg-Donaueschingen, Mitgl. d. Repräs.-Ausschusses des K. A. C., Königl. Preuss. Oberst-Marschall, Ritt. d. Schwarzen Adler-Ordens, Rechtsritt. des österreich. Ordens vom Gold. Vliess, Ehrenritt. d. souv. Malt. Ritterordens, Mitgl. der Württ. Kammer d. Standesherren, d. Bad. ersten Kamm. und des Hohen Hauses der österr. Reichsritter. Fürst Fürstenberg bringt allem Sport, besonders auch dem Automobil-, Motorboot- und Luftschiffsport, sowie den betr. Industrien hohes Interesse entgegen.

Max Egon, Fürst zu Fürstenberg.

Fürst, Fritz, Aut. Hdlr., Wien I, Kolowratstr. 14, wurde 1907 I. in Kl. III des I. Bergr. auf die Ries am 12. 5. und gewann 1908 den I. Pr. in Kl. II bei der III. internat. Prüfungsf. für leichte Wagen vom 19. 6. auf der Strecke Wien—Klagenfurt—Graz—Wien (F. N.).

Fuss, Wilhelm, Aut. Hdlg., Ebingen i. Wrttbg. Gegr. 1895. T. 76. T. A.: Autofuss. BK.: Gewerbebk.

G

Gabriel, F., einer der berühmtesten französischen Rennfahrer, hatte nachstehende Erfolge: 1902: I. Preis in der schweren Voiturettesklasse beim IV. Bergrennen Nizza—La Turbie am 7. April (Darracq). — 1903: I. Preis der Fernf. Paris—Bordeaux am 24. Mai in der Kl. der grossen Wagen (Stand des Rennens Paris—Madrid beim Abbruch in Bordeaux, Mors); IV. Preis im IV. Gordon-Bennett-Rennen am 2. Juli in Irland (Mors). — 1904: VIII. Preis im III. Ardennenr. am 25. Juli. — 1905: I. Preis im 100 Meilenrennen des II. Meeting zu Florida vom 23. bis 31. Januar. — 1906: V. Preis im V. Ardennenr. am 13. August. — 1907: VI. Preis in der Targa Florio am 21. Juli (Lorraine-Dietrich); vierter im II. Grand Prix des A. C. F. am 2. Juli (Lorraine-Dietrich); II. Preis in der Kl. der leichten Wagen im I. Automobilmeeting zu Ostende am 3. September. — 1908: 12. im III. Grand Prix des A. C. F. am 7. Juli (Bayard-Clément).

Gabriel, Reinh., Aut. Hdlg., Niedergrund a. d. böhm. Nordbahn.

Gaedke, Max. (Bild s. Präsidientafel.) Alleiniger Vorst. der Aachener Stahlwarenfabrik A.-G., Aachen, Nizzaallee 51. Geb. am 15. Juli 1872 zu Ottensen bei Hamburg. Mitgl. des Vorst. des Vereins Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller. G. machte seine Lehrzeit 1888—91 in einer Hamburger Exportfirma durch und hielt sich von 1892—95 in London und Paris auf. 1895—1900 war er Prokurist bei P. W. Gaedke, Hamburg, und wurde dann Dir. der Aach. Stahlwarenfabrik A.-G., Aachen. Seit 1908 ist er Mitgl. der Handelskammer Aachen, des Kuratoriums der Kgl. höheren Maschinenbauschule, Aachen, und Vors. des Arbeitgeberverb. der linksrheinischen Metallindustrie.

Gail, Dr., Prok. der Automobil-Gross-Hdlg. „Hermann Weingand", Düsseldorf.

Gaiser, Geschwister, Sportstiefelfabr., Göppingen i. Wrttbg., Grabenstr. 40

Galizische Auto-Garage, G. m. b. H., Aut. Hdlg., Krakau, Galiz., Smolensk 31. Gegr. 1909. T. 107. T. A.: Auto. BK.: Hypotheken-Bk.

Galizischer Aut.-C. (s. Clubreg.).

Galopin, Alexander, Lüttich, Techn. Dir. der Fabrique Nationale d'Armes de Guerre. Herstal. Geb. am 26. 9. 1879 zu Gand. Ein Teil der Konstruktionen der F. N.-Wagen stammt von G. u. beweist sein konstruktives Können auf diesem Gebiete.

Alexander Galopin.

Gaulois-Pneumatik (Gummiw. Bergougnan & Cie., Clermont-Ferrand). Gen.-Vertr. f. Deutschl.: R. C. Bergougnan, Strassburg im Els., Vogesenstr. 3.

Gewerksch. Rühel-Bronce, Bronzeguss, Schmiedestücke und Ventilatoren, Berlin NW. 87, Beusselstrasse 27.

Gallopin, L., & Cie., Autotachometer, Genf, 17 rue du Rhône.

Gallus, Joseph, Aut. Hdlg., Schlettstadt, Bahnhofstrasse. T. 82.

Galvan, Fratelli, & Co., Aut. Hdlg., Trento (Zentrale Via Mantova Nr. 3), Garage Largo Carducci und Pietro Nr. 9. Gegr. 1878. Inh. Gebr. Galvan. T. 115 u. 115a. T. A.: Galvan elektrico. BK.: bei 3 Banken. PK.: 9, 391.

Gangloff, Frères, Karosseriefabr., Genf, 10 Boulevard Helvetique.

Ganss, Julius †. Geb. am 14. Mai 1851 zu Oggersheim (Rheinpfalz), gestorben am 12. Juni 1905. Julius Ganss war kaufmännischer Direktor und Vorstandsmitglied sowie Mitvorbesitzer der Rhein. Gasmotoren-Fabrik Benz & Cie. in Mannheim. Dem Weitblick von J. G. war es zu verdanken, dass Carl Benz nach seiner Erfindung des Explosionsmotors die nötige finanzielle Unterstützung für seine Bestrebungen fand. Ganss war einer der besten und opferfreudigsten Mitarbeiter von Carl Benz.

Jul. Ganss †.

Ganter, Hermann (Bild siehe Präsidientafel), Freiburg i. Br., Schwarzwaldstr. 35, Dir. der Ganterschen Brauerei-Gesellschaft A.-G. Geb. am 11. November 1874 zu Freiburg i. Br. Mitbegründer des Breisg. A. C. II. Vorst. der Sektion Freiburg des Bad. A. C.

Gantke, Hugo, Fabrik elektr. Holzsägen, Berlin NW. 40, Heidestr. 52. Gegr. 1899. Inh.: H. Gantke. T. II, 7553. T. A.: Pendelsäge. BK.: Mitteld. Kreditbk.

Ganziani wurde 2. im I. Rennen um die Targa Florio am 6. 5. 1906.

Garage des Tranchees, Genf, 15, Tranchees de Rive.

Garage du Grand-Quai L. Padey (Aut. Berliet), Genf, 7, rue Versonnex.

Garage-Gesellschaft m. b. H., Aut. Hdlg., Wien I, Stubenring 12. Gegr. 1906. Inh.: O. Blumenwitz. Prok.: Bela Török. T. 18203, 22229, 6466. T. A.: Züst, Wien, Stubenring. BK.: Otto Blumenwitz, Länderbk., Neubau. PK.: 102027, 28352.

Garage-Haus Sportheim. Ludw. Stark, Karlsbad-Fischern.

„Garage International". Pneumatikhdlg. u. Garage f. 40 Wagen, Marienbad, Kaiserstr., Automobilhof. Gegr. 1907. Inh.: Jos. Mizera. T. 176b. T. A.: Mizera. BK.: Böhm. Escomptebk.

Garage National, Gebr. Müller, Aut. Hdlg., Luzern.

Garbe, Otto, Obering. Geb. am 31. Okt. 1872 in Dortmund, stud. a. d. techn. Hochschule in Hann., war hierauf Ing. b. d. Union-Elektricitäts-Ges. in Berlin und hierauf in leitender Stell. als Obering. u. Chefkonstr. b. d. Firmen: Société d'Electricité et Hydraulique, Charleroi, Belgien, Société Mecanique de Precision, Charleroi, Hansa-Automobil-Ges. m. b. H., Varel i. O., und seit 1. April 1910 techn. Dir. der Aut.-Fabr. Imperia, Nessonvaux.

Garcet, ausgezeichneter französ. Automobilfahrer, der nachstehende Erfolge hatte: 1906: 12. im V. Ardennenr. am 13. August. — 1907: X. Preis in der Targa Florio am 21. April (Bayard-Clément); 8. im II. Grand Prix des A. C. F. am 2. Juli (Bayard-Clement). — 1908: 14. im III. Grand Prix d. A. C. F. am 7. Juli (Motobloc); VI. Preis in der Coppa Florio am 6. September (Mors).

Gartner, Georg, Aut.-Rep., Wien XVI, Wurlitzer Gasse 2, Thaliastr. 118. Gegr. 1852. T. A.: Gartner Wien XVI.

Gärtner, Paul, Fabr. f. selbstspannende Kolbenringe, Hagenow i. M., Teichstr. 2. Gegr. 1906. Inh.: P. Gartner. T. A.: Gärtner Hagenow i. M. BK.: Meckl. Hypoth.- u. Wechselbk.

Garleb, Ernst, Redakteur der „Allgemeinen Automobil-Zeitung" und der Zeitschrift „Das Motorboot", Berlin; Berlin-Wilmersdorf, Nassauische Strasse 16. Geboren am 15. Juni 1875, studierte nach Absolvierung des Gymnasiums auf den Universitäten Berlin und München Staatswissenschaften, Literatur, Kultur- und Kunstgeschichte, war dann schriftstellerisch tätig, auch auf sportlich-feuilletonischem Gebiet; seit 1. Oktober 1905 ist er Redakteur an den obigen Zeitschriften. G. betrieb den Radfahrsport seit dessen Anfangen und pflegte besonders die Radtouristik, für die er auch schriftstellerisch eintrat. Später wandte sich G. dem Motorrad- u. Automobilsport als Herrenfahrer zu, wo er wiederum das automobiltouristische Moment in den Vordergrund stellte. Hierhin dürften auch die Informationsfahrten über die Strecken der Herkomer u. Prinz-Heinrichfahrten für die „A. A. Ztg." gehören, die G. alljährlich im Auftrage dieser Zeitung im Frühjahr ausgeführt und über die er in Wort und Bild berichtet hat. Anfang 1909 führte G.'s energische Stellungnahme gegen die seit Jahren in den Vororten Berlins zum Schaden von Sport und Industrie bestehenden Automobilfallen zur Gründung der Deutschen Auto-Liga, als deren Schöpfer G. anzusehen ist. G. war eine Zeitlang Schriftführer der Liga. G. war auch Gründungsmitglied des Deutschen Motorboot-Klubs und Motor-Yacht-Clubs von Deutschland, ferner ist er Mitarbeiter von „Braunbecks Sport-Lexikon".

Ernst Garleb.

Gasmotorenfabrik Deutz, A.-G., Cöln-Deutz. Gegr. 1864. Gründ.: Dr. Nicolaus Otto, Geh.-R. Eugen Langen; Vorstand: Generaldir. Reg.-Rat a. D. Oskar Rhazen; Kfm. Dir.: Peter Langen; Techn. Dir. u. Vorstand der Aut.-Abt.: Dr. Arnold Langen; Techn. Dir. Abt. Berlin: Carl Stein; Betriebsdir.: Fr. Wolfensberger. T. 2295, 2296, 2297, 193, 3928, 4980. T. A.: Ottomotor. BK.: Reichsbk. Nebenst. Mülheim-Rh. PK.: 1287, Cöln.

Die Gasmotorenfabrik Deutz spielt in der Geschichte des Automobilismus eine grosse Rolle. Die Entstehung der Gasmaschine und der Benzinmaschine folgten zeitlich kurz hintereinander, und einer der Mitbegründer der Gasmotorenfabrik Deutz, Dr. Nicolaus Otto, hat als Erfinder des Viertaktmotors die schnelle Entwickelung des Automobils vorbereitet. Auch ist Gottlieb Daimlers Werdegang eng mit der Gasmotorenfabrik Deutz verbunden, da er über ein Jahrzehnt, von 1872 bis 1882, ihr Leiter war. Die von Dr. Nicolaus Otto und Geheimrat Eugen Langen begründete Gasmotorenfabrik Deutz fertigte ursprünglich, wie ihr Name sagt, ausschliesslich Gasmotoren. Im Jahre 1896 baute die Gasmotorenfabrik Deutz ihre erste Benzinlokomotive für den Strassenverkehr, und in neuerer Zeit hat die Fabrik auch den eigentlichen Automobilbau aufgegriffen. Zurzeit baut sie nicht nur Automobilmotoren, sondern auch Chassis sowie Bootsmotoren und Motorboote. Vorsteher der Automobilabteilung ist Herr Dr. Arnold Langen, Prokurist Herr Hüsener.

Zweigfabrik Zürich, Bahnhof-Platz 6, Direktoren J. Würgler und R. Huber. Prokurist W. Schnell. T. 4109. T. A.: Deutzmotor, PK.: VIII 61. BK.: Eidgenössische Bank, A.-G., Zürich.

„Gasoline", Motorenbetriebsstoff (s. Süddeutsche Benzinwerke, G. m. b. H.)

Gassert auf Neckarsulm hatte 1906 nachstehende Erfolge: I. Preis in der Kl. II C bei der Huldigungsfahrt der D. M. V. durch Süddeutschl. am 5. bis 8. Juli (N. S. U.); I. Preis in Kl. II bei der Herbstprüfungsf. für Motorräder und kleine Wagen der

D. M. V. vom 21. bis 23. September (N. S. U.); I. Preis in Kl. II im Schnelligkeitsrennen auf den Plossen am 22. September.

du Gast, Madame, die sich vor allen Dingen für den Motorbootsport interessierte, nahm in früheren Jahren regen Anteil an der Entwickelung des Automobils. Ihr Panhardwagen wurde in der Fernfahrt Paris—Berlin vom 27. bis 29. Juni 1901 19. in der Rennwagenkl. (Vergl. lex. Teil Motorb.)

Gasté gewann 1906: I. Preis im Kilometer- und Meilenrennen der Kl. B V in der IV. Woche von Ostende vom 13. bis 16. Juli. — 1907: 27. in der Targa-Florio am 21. April (Radia); zwei I. Preise in dem Kilometer- und Meilenrennen während der V. Ostender Woche vom 5. bis 18. Juli (Radia).

„Gaulois"-Pneumatik (s. R. C. Bergougnan).

Gaupp, Willy, Prok. der Fabrik für magnetelektrische Zündapparate Ernst Eisemann & Co. G. m. b. H., Stuttgart.

Gauthier, Léon, Frankfurt a. M., Oberlinden 51, Vorstandsmitglied und Direktor der Deutschen Michelin-Pneumatic-A.-G.. Geboren am 7. März 1878 zu Mayres. G. trat im Jahre 1900 nach Absolvierung seiner einjährigen militärischen Dienstzeit in den Dienst der Firma Michelin & Cie. in Clermont - Ferrand. Im Jahre 1901 wurde er nach der neugegründeten Filiale in Mannheim versetzt, die später nach Frankfurt a. M. verlegt wurde. Als im Jahre 1906 die Deutsche Michelin-Pneumatic-A.-G. an Stelle der Filiale Michelin & Cie. trat und eine Filiale in Berlin gegründet wurde, übernahm G. die Leitung der Filiale Berlin. Im Jahre 1909 wurde er in den Vorstand der Deutschen Michelin-Pneumatic A.-G. berufen, deren Direktor er jetzt ist.

Léon Gauthier.

Gawron, Josef, Ingenieur, Dir. der „Rapid"-Akkumulatoren- u. Motoren-Werke, G. m. b. H., Schöneberg-Berlin.

Gca-Verlag, G. m. b. H., Karten - Verl., Berlin W. 35, Potsdamer Str. 110. Gegr. 1861. Gründ.: Julius Moser. Inh.: Herm. Albers, Frau Gertrud Moser. T. VI, 88. T. A.: Geaverlag. BK.: Dtsche. Bk.

Gehenniaux gewann nachfolgende Preise: 1907: 2 I. Pr. in dem Kilometer- und Meilenrennen während der V. Ostender Woche vom 5.—18. Juli (Berliet). — 1908: 2 I. Pr. in der VI. Ostender Automobil-Woche vom 13. bis 17. Juli (Berliet).

Gehring, Ludwig, Aut. Hdlg., Mülheim (Ruhr), Oberhausener Str. 112. Gegr. 1900. T. 448. BK.: Giro-Konto bei der Essener Cred.-Anst.

Gehspitz (s. Frankfurt—Morfelden).

Geiger, Martin, Neckarsulm, erfolgreicher Motorradfahrer, gewann, 1904: I. Preis im Motorradr. im Taunus vom 9. bis 11. Mai. — 1905: I. Preis in der Kl. I bei der Motorradfahrt Berlin—Frankfurt a. M. am 27. und 28. Mai; I. Preis in Kl. B bei der Zuverlässigkeitsf. Eisenach—Berlin—Eisenach am 2. und 3. Juni. — 1906: I. Preis in Kl. II bei der „Rundfahrt durch Sachsen" am 23. September. — 1905: V. Preis in Kl. A beim Rennen um die Tourist Trophy der Motorr. am 27. Mai (N. S. U.).

Geinoz, Henri, Ing., Aut. Hdlg., Freiburg (Schweiz).

Geissberger, C. & R., Kaross.-Fabr., Zürich.

Geist, Ernst Heinrich, Elektr.-Act.-Ges., Bestandt.-Fabr. f. Aut., Cöln a. Rh. Gegr. 1890. Vorst.: E. H. Geist & E. Bracker. T. 5204, 5205, 5206. T. A.: Dynamogeist. BK.: Rhein.-Westf. Disconto-Ges. Cöln, A.-G., Cöln.

Geist & Co., Georg. Fahrrad- u. Auto-Teile, Frankfurt a. M., Weserstr. 61. T. 3977.

Geitel, Paul, Zylindergussfabr. f. Aut.-Motor., Frankfurt a. M., Weserstr. 54.

Geller, Paul †, Ing., Aachen. Geb. am 27. Oktober 1876, gest. am 24. September 1908. G. war einer der bekanntesten und tüchtigsten Adlerfahrer und Konstrukteure, der leider in jungen Jahren am 24. September 1908 auf einer Probefahrt im Forstenrieder Park tödlich verunglückte, nachdem er in der I. Prinz-Heinrich-Fahrt kurz vorher noch drei Ehrenpreise erworben hatte.

Genève-Garage, Excoffier & Bovy, Genf, 1, rue de Hesse.

Genitsch, Isidor, Pneum.-Hdlg., Wien III/2, Rasumofskyg. 11. Gegr. 1889. T. 500/VIII. PK.: 104 361.

Genossenschaft der Chauffeure (E. G. m. b. H.). (S. Reg. d. Chauffeurver.)

Gentzsch, Alfons, Ingenieur für Kraftfahrwesen, Aut. Hdlg., Düsseldorf, Worringer Str. 79. Gegr. 1908. Gründ. u. Inh.: A. Gentzsch. T. 7280. T. A.: Enesu. A. G. gewann auf Dixi eine gold. Plak. in der III. Herk.-Konk. 1907.

Geographisches Institut u. Landkarten-Verlag Jul. Straube, Berlin S. 61, Gneisenaustr. 67. T. IV, 9380.

George gewann auf Darracq den III. Preis in der Tourist Trophy auf der Insel Man am 24. 9. 1908.

Georgi, Em. de, Aut. Hdlg., Podilbrad, Rungpl.

Gerhardt, W. Fabr. f. Aut.-Beleucht., Berlin N., Oranienburger Str. 64. Inh.: W., Max u. C. W. Gerhardt. T. III, 8064, 11 307. BK.: Dtsch. Bk.

Gerlach, Albert, Dr. phil., Hannover, Lüerstr. 6. Geb. am 6. Dez. 1858 zu Barmen. Dir. der Continental Caoutchouc und Gutta Percha Co.

Germann, Louis, G. m. b. H., Werkzeugfabr., Leipzig-Reudnitz, Feldstr. 27. T. 6858.

v. Gersdorff, Wolf, Geh. Ober-Reg.-Rat, Königl. Kammerherr, Berlin W. 15, Meineckestr. 5. v. G. hatte an der Ausarbeitung des Aut.-Haftpflichtges. und anderer verkehrstechn. automobilist. Verordnungen namhaften Anteil. Er hat dem Automobilismus sehr viel genützt, indem er ihm vom Anfang an das richtige Verständnis entgegenbrachte; v. G. ist auch Mitgl. des K. A. C.

Gerstel, Walter, Berlin NW., Luisenstr. 70, Dir. des „Gummiwerk Oberspree, G. m. b. H.", Oberschöneweide b. Berl. W. Gerstel hat sich grosse Verdienste um die Organisation des Gummiwerks Oberspree erworben; er richtete von vornherein sein Hauptaugenmerk darauf, in allen grösseren Städten Deutschlands Zweigniederlassungen und Filialen zu begründen, um so dem bekannten Oberspreereifen immer weitere Freunde zuzuführen; unter seiner Leitung hat sich der Umsatz des Gummiwerkes enorm gehoben.

Walter Gerstel.

Gersie, Friedrich Wilhelm (Bild s. u. Präsidiertafel), Bankdir., II. Vors. des Hann.-Westf. A. C., Osnabrück, Netruper Str. 4.

Gerson, Hermann, Kais. u. Königl. Hoflieferant, Aut.- u. Sportbekl., Berlin W. 56, Werderscher Markt 5/6. T. I, 2432, 1140, 1141, 1142, 9802.

Gerteis, Adolf, Inh. Wilhelm Schönherr, Aut. Hdlg., Freiburg i. Br., Kaiserstr 160. Gegr. 1886. T. 117. T. A.: Fahrradgerteis. BK.: Rhein. Creditbk. u. J. A. Krebs.

Gesche, Julius, Nachf., Abt. II, Fabr. f. Auto-Gleitschutzdecken Marke „Stop", Berlin N. 37, Schwedter Str. 263. T. III, 2741.

Geschwindigkeits-Tabelle (Höchstgeschwindigkeiten) s. lex. Teil Luftsch.

Gesellschaft für Automobil-Bedarfsartikel m. b. H., Berlin, Rosenthaler Str. 40. Geschäftsf.: A. Lissner. T. III. 8360. BK.: Comm. u. Disc.-Bk.

Gesellschaft für Dürr-Patente m. b. H. (Vergaser, Zündkerzen), Frankfurt a. M., Stiftstr. 23. Geschäftsf.: Joseph A. Boehm. T. 13181. PK.: 3305.

Gesellschaft für Maschinen- u. Metall-Industrie m. b. H., Gleitschutz „Wotan", Berlin W. 8, Leipziger Str. 103, mit Zweigniederlassung Neheim.

Gesellschaft f. rauchfreien Autobetrieb m. b. H., Berlin W. 57, Bülowstr. 21. T. VI. 1533. T. A.: „Combustor". BK.: Bk. f. Hand. u. Ind., Dep.-K. W.

Gewerkschaft Deutscher Kaiser, Abt. Nebenprodukte (Benzol „Autin"), Bruckhausen a. Rh. T. Amt Hamborn, 14, 97 u. 98. T. A.: Formstahl Hamborn.

Geyersche Wagenfabrik, G. m. b. H., Aut. Hdlg. u. Rep., Würzburg, Frankf. Str. 26. Gegr. 1897. Gründ.: Kasp. Geyer; Geschäftsf.: J. Geyer. T. 535. T. A.: Wagenfabr. Geyer.

Geyer & Kölsch, G. m. b. H., Aut.-Bestandt.-Fabr., Mainz, Schiessgartenstr. 12. Gegr. 1887. Vorstandsmitgl.: Konsul T. Beaury u. Wilh. Kölsch. T. 288. T. A.: Leder. BK.: Reichsbk.

Ghirlanda, Mailand, gewann auf N. S. U. den I. Pr. in der I. Kl. bei der Taunusf. der D. M. V. am 11.—12. 6. 1907.

Giese, Gebr., & Co., Stanz u. Presswerke, Offenbach a. M., Gerberstrasse. T. 204.

Gilsa, Erich von, Leiter der Fil. Dresden der Fa. „Benz & Cie., Rheinische Gasmotoren-Fabrik, A.-G.".

Gimel (s. Jurapass).

v. Ginauth, C., stellvertr. Dir. der Fa. „Ludwig Loewe & Co., A.-G.", Berlin.

Gintzkey, Alfred, Maffersdorf, erhielt eine Plak. in der I. u. II. Pr.-Heinr.-F. auf Raf.

Girardot, Léonce, Chesnay (Seine et Oise), Avenue Jeanne d'Arc 15. Direktor der „Société Générale d'Automobiles Electro-Mécaniques". Geb. am 30. April 1864 zu Paris. G. war früher techn. Dir. der Société Charron-Girardot-Voigt. Er beteiligte sich an allen grösseren intern. Automobilrennen zu Beginn des Automobilsports in Frankreich, und hatte nachstehende Erfolge: 1899: I. Preis der Fernf. Paris—Amsterdam—Paris vom 15. bis 17. Juni (Panhard-Levassor). — 1900: II. Preis im I. Gordon-Bennett-Rennen am 14. Juni. — 1901: Gordon-Bennett-Preis am 29. Mai (Panhard-Levassor); II. Preis in der Rennwagenklasse der Fernf. Paris—Berlin vom 27. bis 29. Juni (Panhard); Teilnehmer am III. Gordon-Bennett-Rennen am 26. bis 28. Juni (Charron-Girardot-Voigt-Automob.).

Giraud gewann 1901 den I. Pr. in der leicht. Wagenkl. des IV. Rennens Paris—Bordeaux am 29. 5. und den I. Pr. in der leicht. Wagenkl. der Fernf. Paris—Berlin vom 27.—28. 6. (Panhard).

Girling wurde auf Wolseley 9. im V. Gord.-Benn.-R. am 17. 6. 1904.

Gladiator-Automobil (Usines Gladiator, 29 Quai Nationale, Puteaux, Seine). Vertreter für Deutschland: Achille Baumann, Mülhausen i. E., Vaubanstrasse 192.

Glaser, Amandus, Generalvertr. der „Fabrique Nationale d'armes de guerre" („F. N."-Werke), Herstal b. Lüttich, Berlin NW., Levetzowstr. 23. T. II. 4710. (Vgl. Fabrique Nationale.)

Glaser, F. C., Geh. Kommissionsrat, Mitbegr. des Mitteleur. Motorwagen-Ver. Kassenführer des I. Vorstandes des M. M. V.

Gläser, Heinrich K. S., Hofwagenbau, Dresden-A., Rampische Str. 6. Gegr. 1863. Gründ.: Heinr. Gläser; Inh.: Em. Heuer. T. 3323. T. A.: Hofwagenbau Gläser. BK.: Allg. Dtsch. Cred.-Anst.

Glassner, Martin, Maschinen- (Rader-) Fabr., Rathor, O.-S., Eichendorfstr. T. 6.

Glaszl, Anton L., Aut. Hdlg., Saaz, Böhm., Wenzelgasse 508. Gegr. 1868. Inh.: A. L. Glaszl. T. 260 röm. VI. T. A.: Glaszl, Saaz. PK.: 63 185.

Glatthard, F., Aut. Hdlg., Neuchâtel, Place d Armes.

Gleich, A., Lager u. mech. Werkst. f. Motor- u. Fahrr., Partenkirchen, Ludwigstr. 74. Inh.: Anton Gleich. T. 61. T. A.: Autogarage Gleich.

Gleitschutzfabrik „Highlife". München, Westermühlstrasse 28. T. 3342.

Gleitschutzfabrik Stella, Inh.: Otto Wetzel, Ing., Charlottenburg, Goethestr. 63. Gegr. 1909. Gründ. u. Inh.: Otto Wetzel, Ing. T. 6884. T. A.: Wetzel, Goethestr. 63. BK.: Darmst. Bk., Dep.-K. H.

Gleize wurde Sieger der I. Motorräderkl. der Fernf. Berlin—Aachen vom 30. 8. bis 2. 9. 1900 u. war auf Cudell-Dreirad Schnellster der Fahrt.

Glentworth wurde auf Napier Sieger im Rennen um die Graphic Challenge Trophy am 26. 9. 1906.

Glette, Gaston, gewann den Ehrenpr. der Sekt. Nürnberg des Bayr. A. C. in der Zuv.-Fahrt am 17.—19. 8. 1906 u. eine silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

Glidden, Charles, aus Boston (U. S. A.). Reisender und Motorist aus Passion. Von 1901 bis 1907 besuchte er nicht weniger als 8000 Städte und berührte alle 5 Weltteile hierbei. G. und seine ihn stets begleitende Frau begannen ihre Weltreise im Automobil im Jahre 1901. Sie legten bis zum Sommer 1906 36 000 engl. Meilen zurück. Der Reisende benutzte auf seiner Tour, die erst 1911 beendet sein wird, stets denselben Napierwagen. Seine erste Reise im Jahre 1901 führte ihn über 25 000 engl. Meilen und durch 24 verschiedene Länder. Sie ging nordwärts durch Schweden bis an die Polarzone und südwärts bis Neuseeland. In Kanada legte das Ehepaar unter Umwechselung der Automobilräder gegen Eisenbahnräder 1803 engl. Meilen auf den Eisenbahnlinien der Canadian Pacific Railway von Mineapolis nach Vancouver zurück. Das Automobil Gliddens lief dort als ein Spezialzug unter besonderem telegraphischen Dienst, und erzielte angeblich bessere Zeiten als die regulären Expresszüge. G. unternahm 1903 im Automobil seine Nordlandfahrt und überschritt dabei den 66 Grad nördlicher Breite. Er fuhr von London aus, durchquerte einen grossen Teil von England und Irland, fuhr dann durch Dänemark nach Stockholm. Er fuhr dann weiter nordwärts, überschritt den Polarkreis, musste dann aber der sehr schlechten schwedischen Strassen wegen umkehren. Im November 1905 fuhr G. erneut von London nach Paris, Marseille, Bombay, Ceylon, Siam, Cochinchina, Korea nach Japan. Nach Beendigung dieser Reiseroute begann er wieder in Algier und fuhr über Tunis nach Tripolis, Aegypten, Sumatra, Borneo, die Philippinen nach China. Hierfür rechnete er 2 Jahre. Die weiteren 2 Jahre verbrachte er in Südamerika, durchquerte schliesslich dann noch Russland und Sibirien, eine Gesamtleistung von 100 000 engl. Meilen, von denen er bis zum November 1905 etwa die Hälfte zurückgelegt hatte. Im Sommer 1906 kehrte das Ehepaar nach seinem Domizil Boston zurück, um sich von den Reisestrapazen etwas zu erholen. Im Winter 1906/07 bereiste Glidden dann Algier, Tunis, Tripolis und Aegypten. Anfang 1907 hatte Glidden im ganzen 36 Länder durchquert und 39 768 engl. Meilen zurückgelegt. 1908 führte Glidden eine Fahrt durch Aegypten und Palästina aus. Er schlug sein Hauptquartier in Alexandrien auf, von dort durchfuhr er die lybische Wüste, das Nildelta usw. Ausser Palästina besuchte der kühne Amerikaner Syrien, Damaskus, Babylon, Bagdad, den Euphrat und Aleppo. Nach Glidden ist übrigens auch die bekannte Betriebssicherheitsfahrt des amerikanischen Automobil-Clubs um den Gliddenpokal benannt worden.

Glimmer- u. Metallwarenfabrik „Mica", Fuhrmann & Gottschalch, Dresden-A. 16, Lortzingstrasse 12. Gegr. 1901. Inh.: G. Gottschalch. T. 19 272. T. A.: Mica, Dresden. BK.: Dtsch. Bk., Fil. Dresden. PK.: 6179, Leipzig.

Globeck, L., Maschinenfabr., Berlin-Weissensee, Lehder Str. 107/110. T. Ws., 91.

Glöckner, Wilh., Aut. Hdlg., Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 63. Glöckner war in den Jahren 1901—1903 einer der bekanntesten Motorradfahrer in

Deutschland, dem in zahlreichen Motorradkonkurrenzen Preise zugefallen sind, u. a.: 1906: I. Pr. in Kl. IIa bei der Huldigungsf. der D. M. V. durch Süddeutschl. am 5.—8. 7. 1906.

Globus-Vergaser-Fabrik, Berlin W. 30, Bamberger Str. 31. Inh.: Robert Fischer. T. VIa, 19 226.

Glombitza, Eugen, Aut. Hdlg., Berlin W. 66, Wilhelmstr. 91. Gegr. 1897. Gründ. u. Inh.: E. Glombitza. T. I, 9222. T. A.: Glombitza, Berlin 66. BK.: Bk. f. Hand. u. Ind.

Glück, Hermann, Werkzeugmaschinen- u Motoren-Fabrik, Cannstatt, Schillerstr. 26. Gegr. 1908. Gründ. u. Inh.: H. Glück. T. 192, Zweigteleph. T. A.: Hermann Glück, Cannstatt. BK.: Stahl & Federer.

Glück, Louis, Grosskaufmann, Fabrikdir. a. D., Begründ. u. Inh. der Fa. Automobilhaus Louis Glück, Dresden-Leipzig (Aut. Hdlg.).

Gmelch, Frz. P., Hofwagenfabr., Kaross.-Fabr., München, Innere Wiener Str. 17, 18, 19. Gegr. 1837. Inh.: Frz. P. Gmelch. T. 1212. T. A.: Gmelch, Hofwagenfabr. BK.: Bayer. Hypoth.- u. Wechselbk., München.

Goebel, Josef, Mainz, Inhaber der Automobil-Centrale Wiesbaden, Josef Goebel. G. war früher ein hervorragender Radrennfahrer, dem eine grosse Reihe von Meisterschaften zugefallen ist. Als er sich später dem Automobilsport zuwandte, fehlte es ihm ebenfalls nicht an Preisen, so wurde er u. a. Erster im Vorgabef. für Herrenf. beim II. internat. Automobilhalnr. des Frkf. A. C. am 31. 8. 1902. G. besitzt seit Jahren in Mainz eine Automobil-Grosshdlg. und hat vor kurzem in Wiesbaden eine Filiale errichtet.

Göbel, Professor, gehörte wiederholt dem Ausst.-Komitee der internat. Ausst. in Wien an. G. war lange Jahre Vorstandsmitgl. des Oe. A. C.

Gocht, Hermann, Dr. med., prakt. Arzt, Halle a. S., Hedwigstr. 12. (Bild s. Prasidientafel.) I. Vors. des Aut.-Clubs Sachsen-Anhalt. Geb. am 3. Februar 1869 zu Cöthen in Anhalt. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Göckeritz & Dreikorn, Aut. Hdlg., Magdeburg, Kaiser-Wilhelm-Pl. 7. Gegr. 1901. Inh.: G. Dreikorn. T. 1037. T. A.: Adlerwerke. BK.: Mitteld. Privatbk. Magdeburg; Pingel & Co.

Godard führte den Spykerwagen bei der Fernf. Peking—Paris vom 10. 6. bis 20. 8. 1907.

Godet & Sohn, J., Hofjuweliere Sr. Maj. d. Kais. u. Königs. Spezialfirma f. künstlerisch ausgeführte Sportpreise. Gegr. 1761. Inh.: Jean & Eugene Godet, Berlin W. 8, Friedrichstr. 167/168. T. I. 7017.

Goldberger, Ludwig Max, Kgl. Geh. Kommerzienrat, Präsident der Standigen Ausstellungskommission für die deutsche Industrie, Mitgl. des Wirtschafts-Aussch. der Deutschen Reichsregierung zur Vorbereitung und Begutachtung handelspolitischer Massnahmen; Berlin W. 56, Markgrafenstrasse 53-54. Geboren am 17. Mai 1848 in Tarnowitz, O.-S. G. war Mitbegründer des K. A. C. und ist Mitglied des Repras.-Aussch. des K. A. C., Vorsitzender der Hauskommission, stellv. Vorsitzender der Finanzkommission des K. A. C., war Mitglied des Gordon-Bennett-Komitees 1904 und des Arbeitsausschusses der II. Herkomerkonkurrenz 1906 sowie des Kaiserpreiskomitees und der Finanzkommission für das Kaiserpreisrennen 1907. G. war weiter wiederholt Mitglied des Arbeitsausschusses der Internationalen Automobil-Ausstellung in Berlin. G.'s unschätzbare Verdienste um die Entwicklung des deutschen Welthandels, seine Schöpfung der Berliner Gewerbeausstellung 1906, sein Anteil an der Gründung der Berliner Handelskammer, seine bekannten, in dem glänzend geschriebenen Werk „Vom Lande der unbegrenzten Möglichkeiten" niedergelegten Erfahrungen seiner Amerikareise 1902, seine oben angeführten und viele andere, führende, ehrenamtliche Stellungen im deutschen Handels- und Wirtschaftsleben charakterisieren die prominente Persönlichkeit G.'s.

Kgl. Geh. Kommerzienrat L. M. Goldberger.

Golde, Alfred, Teilhaber der Firma Traugott Golde, Gera, Fabrik für Patentverdecke, Windschutzscheiben, Herausgeber der Fachschrift „Deutsche Fahrzeug-Technik".

Alfred Golde.

Die Firma „Traugott Golde" ist eine Spezialfabrik für Automobil-Verdecke, Gera-R., Schülerstrasse 14/16. Gegr. 1874 von Traugott Golde. Inh.: Alfred & Richard Golde. T. 38. T. A.: Traugott Golde, Gerareuss. BK.: Hall. Bankver., Fil. Gera. Ausser Verdecken werden in der Fa. „Traugott Golde" auch Windschutzscheiben, Automobilzubehör u. Motorbootverdecke hergestellt. (S. Inserat Abt. Automobilismus.)

Goldmann & Salatsch, Aut.-Ausrüstung, Hofl., Wien, Graben 20.

Goldschmidt, Hermann B. H., Brüssel, erhielt auf Pipe eine silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1905.

Goller, Gebr., Aut. Hdlg., Rehau, Bayern, Hofer Str. 366. T. 39.

Gondrant & Mangili, Transport-Ges. m. b. H., Berlin NW. 5, Quitzowstr. 11/17. T. II. 3011, 3012, 3013.

v. Gontard, Paul, Kommerzienrat, Berlin, Generaldir. der „Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken".

Goodrich All Rubber Non-Skid Tyres, Akron (Ohio) (Goodrich-Pneumatik), Gen.-Repras. f. Oesterr.-Ung. Guttmann & Co., Wien I, Operaring 21. T. 3236.

Gordan, Kurt, Dr. jur., Magistratsassessor in Berlin, Verfasser eines Kommentars zum Reichsgesetz über den Verkehr mit Kraftfahrz. vom 3. 5. 1909, C. H. Becksche Verlagsbchhdlg. Oskar Beck, München 1909.

Gordon-Bennett, James (Bild siehe Geschichte des Gordon-Bennett-Rennens), Besitzer des „New York Herald", Stifter des Gordon-Bennett-Preises der Automobile 1899, des Gordon-Bennett-Preises der Lüfte und des Gordon-Bennett-Preises der Flugmaschinen. Einer der grössten Mazene des Automobilismus. Er liess bereits 1894 auf der ersten Automobilkonkurrenz der Welt von Paris nach Rouen durch einen Redakteur seines Blattes die Teilnehmer begleiten. (Vergl. die Sonderkapitel.)

Gordon-Bennett-Preis. Es sind zu unterscheiden: 1. der Gordon-Bennett-Pr. der Automobile, gestiftet 1899; 2. der Gordon-Bennett-Pr. für Freiballons u. Luftschiffe, gestiftet 1906; 3. der Gordon-Bennett-Preis für Flugmaschinen, gestiftet 1909. (Vergl. die Sonderkapitel.)

Gordon - Bennett - Rennen. Die Gordon - Bennett-Rennen der Automobile haben ihren Namen erhalten nach James Gordon-Bennett, Besitzer des „New York Herald".

I. am 14. Juni 1900: Paris—Lyon.
II. am 29. Mai 1901: Paris—Bordeaux.
III. am 26. bis 28. Juni 1902: Paris—Innsbruck.
IV. am 2. Juli 1903: Rundstrecke in Irland.
V. am 17. Juni 1904: Rundstrecke im Taunus.
VI. am 5. Juli 1905: Rundstrecke in der Auvergne.

Gordon-Bennett-Rennen der Motorräder. Häufig wiederkehrende Bezeichnung für die Rennen um den intern. Pokal des Motocycle-Club de France. (Vergl. Motocycle-Club de France.)

Göricke, August, Inh. Hans Ollndorf, Hannover, Schmiedestr. 32. Gegr 1874. Gründ.: A. Göricke; Inh.: H. Ollndorf. T. 4057. T. A.: Göricke Hannover. BK.: Com. u. Disc.-Bk., Fil. Hannover.

Goeringer, Fritz, Aut. Hdlg., Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Gegr. 1908. Gründ. u. Inh.: Fr.

Goeringer. T. VI 16 121. T. A.: Picpic, Berlin. BK.: Dresd. Bk.

Görnitz, William, & Theodor Stoile, Autoklempnerei, Gefässe für Oel u. Benzin), Berlin S. 29, Zossener Str. 50. Gegr. 1907. T. VI, 2972.

v. Gorrissen, Leutnant, Mülhausen i. Els., erhielt eine Plak. in der II. Pr.-Heinr.-F. 1909. G. hat sich neuerdings auch dem Flugsport zugewandt und besitzt einen August Eulerschen Apparat. (Vgl. lex. Teil Luftsch.)

Gorsky, Ludwig, Aut. Hdlg., Itzehoe, Feldschmiede I. T. 148. T. A.: Gorsky, Itzehoe. BK.: Credit-Bk., West-Holstein. Bk.

Görtz, Hermann, Mitgr. u. Inh. der Automobilmaterialhdlg. „Stauch & Görtz", Cöln.

Göss, Josef, Nürnberg, Fürther Str. 58, Grosshandler, wurde 14. in der I. Herk.-Konk. 1905.

Gossi, Carl, Berlin W., Kurfürstendamm 65, kaufmannischer Direktor der N. A. G., Oberschöneweide, Aufsichtsratsmitglied der Automobil-Betriebsgesellschaft, Berlin.

Carl Gossi.

Geboren am 1. Dezember 1851 zu Frankfurt a. M. Gossi gehört zu den verdienstvollsten Pionieren des Automobilismus, der sich in früheren Jahren wiederholt auch aktiv an Rennen beteiligte. So gewann er u. a. den I. Preis in der Klasse der Wagen bis 12 PS des Automobilrennens zu Westend am 18. Oktober 1903. Gossi ist Mitglied des Vorstandes des Vereins Deutscher Motorfahrzeugindustrieller u. Mitgl. d. Verkehrs-Kommission des K. A. C. G. gehört zu den Mitbegründern des Frankfurter A. C. Seit 1. Februar 1902 ist Gossi Direktor der N. A. G. Gossi gehörte dem Kaiserpreiskomitee und der Finanzkommission für das Kaiserpreisrennen 1907 an und war Mitglied des Prinz-Heinrich-Komitees in der Prinz-Heinrich-Fahrt 1908. (Siehe lex. Teil Motorbootwesen und Luftschiffahrt.)

Gotha—Lüneburg—Bielefeld—Mülheim. Fernf. für kl. Wagen am 23.—25. 8. 1906.

Gothania-Pneumatik (s. Vereinigte Hanfschlauch- u. Gummiwaren-Fabriken zu Gotha, A.-G.).

Goethel & Co., Aut.-Zubehörfabr., Bernsbach i. Sa. Gegr. 1908. Gründ. u. Inh.: Hugo Schneider, Albin Goethel. T. A.: Goethel, Bernsbach. BK.: Chemn. Bankver. Schwarzenberg.

Gothenburg—Stockholm. Schauplatz einer klassischen Fernfahrt in Schweden um den Winterpokal von Schweden: I. am 15. und 16. Februar 1906, II. vergl. Stockholm—Gothenburg; III. am 12. und 13. Februar 1908; IV. am 7. Februar 1909. — Dist. 500 bis 550 km.

Göthert, Hermann, Prokurist der Fa. „Benz & Cie., Rhein. Gasmotoren-Fabr., A.-G.", Mannheim.

Goetjes, E., Aut. Hdlg., Berlin-Schöneberg, Geisbergstr. 27 u. Starnberger Str. 4. Gegr. 1899. T. VI, 9213. BK.: Dtsch. Bk.

Göttsch, W. A. M., Aut. Hdlg., Hamburg 30, Hoheluftchaussee 97. Gegr. 1899. T. I, 6489. T. A.: Göttsch, Hamburg 30. BK.: Commerz- u. Disc.-Bk.

Gottwald & Co., Aut.-Bestandt., Hamburg, Fehlandstr. 21. Gegr. 1893. Inh.: F. Fusch. T. I, 3630, Gruppe III 1697. T. A.: Gottwald & Co. BK.: Vereinsbk.

Gottwald, V., & Co., Aut.-Zubehört., Breslau II, Claassenstr. 18. Gegr. 1893. T. 4250. T. A.: Gottwald, Claassenstr. 18.

Goetz, Albert, Aut. Hdlg., La Chaux de Fonds, Rue Numa Droz 154.

Götze, Max, Inh. Selma Götze, Aut. Hdlg., Bodenbach (Oesterr.), Teplitzer Str. 27. Gegr. 1902.

Goeze, Emil, Aut. Hdlg., Leer, Ostfriesl. Osterstrasse 47. Gegr. 1867. Inh. u. Gründ.: E. Goeze. T. 200.

v. Goutta, Alfr., Auto-Salon, Wiesbaden, Friedrichstrasse 36. T. 1950.

Grabe, Julius, Hofl., Aut.-Centrale, Dessau, Kavalierstr. 16. Gegr. 1890. T. 840. T. A.: Grabe, Autocentrale, Dessau. BK.: Magdeb. Bk.-Ver., Fil. Dessau.

Grabert, H., G. m. b. H., Auto-Zubehört., Berlin, Köpenicker Str. 70a. Gegr. 1872. Geschäftsf.: H. Grabert. T. IV, 4371.

Grade-Motorwerke, G. m. b. H., Aut.-, Boots- u. Luftschiff-Motoren, Magdeburg, Steinkuhlenstr. 7a. T. 1438.

Gradenwitz, Dr. Alfred, techn. Schriftsteller, Berlin, Regensburger Str. 3.

Gradenwitz, Rich., Aut.-Armaturenfabr., Berlin S. 14, Dresdener Str. 38, gegr. 1887. Inh.: Rich. Gradenwitz, Prok.: Fr. Hirthe, Arthur Steglich. T. 9779, A. IV. T. A. Pracision. BK.: Dresdn. Bk., Depk. D.

Gradischegg, Franz, Motorfahrz.-Hdlg., Innsbruck, Tempelstr. 18.

Gräf, Karl, K. Kommerzialrat, Wien XIX, Weinberggasse 70, technischer und kaufmannischer Direktor, Vorstandsmitglied und Aufsichtsratsmitglied der Wiener Automobilfabrik Aktiengesellschaft vorm. Gräf & Stift, Gründer des Verbandes Oesterreichischer Automobil-Industrieller. G. gründete 1896 unter der Firma Karl Gräf eine Reparaturwerkstatt für Motorfahrzeuge und den Bau von kleinen Motoren. Später wurde der Bau von kleinen Automobilen aufgenommen. 1901 wurde die Firma in Fa. Gräf & Stift umgewandelt und 1907 in eine A.-G., die zurzeit über 350 Arbeiter beschäftigt. G. hat sich durch verschiedene Konstruktionen ausgezeichnet, von ihm stammen u. a.: Ventilatorenbetrieb ohne Riemen, Vergaser mit regulierbarem Zusatzluftschieber und Zusatzluftvorwarmung, Magnetankerverstellung, Motorbremsen und Getriebe mit doppelt gelagerter 4. Geschwindigkeit usw. usw.

K. K. Kommerzialrat Carl Gräf

Gräfe, A., Sieg. in Kl. I bei der Motorradf. Berlin—Frankfurt a. M. am 27. u. 28. 5. 1905.

Grahner, C., Motorenfabr., Halensee-Berlin, Ringbahnstr. 137/8.

Grand Garage du Montreux Palace, Montreux.

Grand Garage Scheffel, Karlsbad, Habsburger Str.

Grand Prix des Automobile-Club de France. Der Grand Prix des A. C. F. wurde an Stelle des Gordon-Bennett-Preises vom A. C. F. im Dezember 1905 gestiftet. Die Bestimmungen wurden im Februar 1906 von der Sportkommission des A. C. F. ausgearbeitet und sind im Kapitel „Die Grand Prix des A. C. F." enthalten. I. am 26. und 27. Juni 1906: Rundstrecke von La Sarthe; II. am 2. Juli 1907: Rundstrecke von Dieppe; III. am 2. Juli 1908: Rundstrecke von Dieppe. Die Grand Prix des A. C. F. haben einen grossen Einfluss auf die Entwickelung der Automobilindustrie gehabt, und besonders nach dem letzten von Deutschland gewonnenen Grand Prix hat eine grosse Rückwirkung auf die deutsche Automobilindustrie stattgefunden. In dem Grand Prix des A. C. F. erreichte der intern. Aut.-Rennsport bisher seinen Höhepunkt. (Vergl. Sonderkapitel „Die Grand Prix des A. C. F.".)

Grand-Prix-Formel 1909. Angenommen am 19. 10. 1908 in der internat. Konf. d anerk. Automobilclubs zu Paris für 1909. Die Bestimmungen für grosse Wagen waren nach dieser Formel:

130 mm Bohrung für 4 Zylinder } Mindestgewicht
106 „ „ „ 6 „ } 900 kg.

Die Maasse für Voituretten waren:

100 mm Bohrung für 1 Zylinder } Gewichtsgrenze
80 „ „ 2 „ } für alle Arten
65 „ „ 4 „ } 600—800 kg

Grant gewann auf Alco-Berliet das V. Vanderbiltr. am 30. 10. 1909.

Grant, E. J. Robertson. Edinburgh, erhielt auf Argyll eine silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

„Granitol", Kunstleder u. Ledertuche. (S. Deutsche Pluviusin(Kunstleder)-A.-G.)

Graeper, Adolf, Verlag v. Aut.-Karten, Barmen. T. 661.

Graphic Challenge Trophy. Das I. Rennen um die Graphic Challenge Trophy fand am 26. 9. 1906 auf der Isle of Man im Anschluss an die Tourist Trophy statt. Die II. Graphic Trophy kam am 31. 5. 1907 zur Entscheidung.

Graetz, Paul, Oberleutnant a. D., durchquerte als Erster und bisher Einziger Afrika mit einem Automobil. Er wurde geboren am 24. Juli 1875 zu Zittau i. Sa. Oberleutnant Graetz trat 1895 beim Inf.-Regt. 105 in Königl. Sächs. Dienste. Nach vorherigem Studium am orientalischen Seminar (Berlin) wurde er vom Mai 1902 bis Oktober 1904 zur Schutztruppe in Deutsch-Ost-Afrika versetzt; dort wurde er zur Wegebau-Expedition Kilwa - Nyassa kommandiert. Im Oktober 1904 wurde er zur Kriegsakademie Berlin kommandiert. Während dieses Kommandos bis 1907 bereitete Graetz seine Afrika-Expedition vor. Es

Oberleutnant Paul Graetz.

wurden Etappen für Benzin, Oel und Bereifung quer durch Afrika teils mit Trägerkarawanen, teils mit Ochsenwagen gelegt. Am 10. Aug. 1907 erfolgte in Daressalaam die Abfahrt mit dem Gaggenau-Automobil quer durch Deutschostafrika über Morogoro, Kilossa, Mpapua, Kilimatinde, Tabora, Udjiji über den Tanganika nach Abercorn. Weiter führte die Fahrt durch Nordost-Rhodesia — 1300 km — über Kasama, Mpika, Serenje (Mudschinga-Gebirge), Mkushi nach Brockenhill, dem Endpunkt der Cap-Cairobahn. Von dort durch Nordwest-Rhodesia über Momboshi, Kalomo, Livingstone, die Victoriafälle, vom Zambesistrom gebildet, durch Süd-Rhodesia über Wankie, Bulawayo, der Hauptstation Rhodesias, nach Palapye-Road. Von Palapye-Road machte Oberleutnant Graetz einen Abstecher nach Transvaal (über Mafeking) nach Johannesburg. Von dort ging es zurück nach Palapye-Road über Pretoria, Lobatsi. Am 10. Januar 1909 erfolgte der Start in die Kalahari-Wüste — 1300 km — über Pottletle-River, Ngami-See, Chansifeld nach Deutsch-Südwest-Afrika. — Durch Deutsch-Südwest-Afrika ging die Fahrt über Oas, Gobabis, Witvlei, Windhuk (21. April 1909), Okahandja, Karibib durch die Namib nach Swakopmund, wo Oberleutnant Graetz am 1. Mai 1909 ankam und Glückwunschtelegramme des Kaisers und des Königs von England erhielt. Die Expedition von Daressalaam nach Swakopmund dauerte 630 Tage. Nacheinander haben fünf Chauffeure — 3 Deutsche, 1 Engländer, 1 Australier — an der Fahrt teilgenommen. Die ersten vier Chauffeure mussten aus Gesundheitsrücksichten die Weiterfahrt aufgeben. Die Kosten der über 9500 km führenden Expedition betrugen annähernd 150 000 Mark.

Graumüller, A., gewann 1909 den I. Pr. in Kl. IV bei der Fernf. des Mitteld. A. C. vom 12.—15. 8. u. eine Plak. in der II. Pr.-Heinr.-F.

Grégoire-Automobile (Société Anonyme Automobiles Grégoire, Levallois-Perret, Seine). Vertr. f. Deutschl.: Strassburger Taxameter-Motor-Droschken-Gesellschaft, Parmentier & Cie., Strassburg im Els., Bahnhofplatz 16.

Greiner, Friedr., & Co Aut.-Garage u. Reparaturwerkst., Berlin S., Kottbuser Damm 67. Inh.: Friedr. Greiner u. Emil Rhodenburg. T. IV, 7261.

Greiner, Fritz, Stuttgart, Hackstr. 41, Obering. u. Prok. der Giesserei G. Kuhn, G. m. b. H. Geb. am 7. 9. 1867 zu Weingarten i. Wrttbg.

Greiner, August, Bruder von Friedrich August Greiner, übernahm das erste Automobil-Droschken-Fuhrwesen seines Bruders in Stuttgart, als dieser sich nach Berlin wandte. Nach dem Tode von August Greiner wurde dieses erste Automobil-Droschken-Fuhrwesen der Welt aufgelöst. (Vergl. Friedrich August Greiner.)

Greiner, Friedrich August, Berlin. Geboren am 11. Mai 1853 zu Backnang in Württemberg, besuchte die Baugewerkschule in Stuttgart als Techniker, und praktizierte dann als Mechaniker. G. bestellte sich 1895 bei Daimler die ersten Automobil-Taxameterdroschken, die er 1897 erhielt, und eröffnete mit diesen ein Fuhrwesen in Stuttgart. Es waren dies die ersten Taxameterdroschken der Welt. Später trat er sein Fuhrwesen an seinen Bruder August Greiner ab, wandte sich nach Berlin, wo er Mitglied des M. M. V. und Inspektor der Allgemeinen Automobil-Gesellschaft wurde. Er war dann in der „Zentaur Akt.-Ges.", bei Nacke in Coswig und dann bei Dürkopp tätig. Er konstruierte darauf die ersten Pantherwagen der Pantherwerke in Magdeburg, worauf er wieder zu Dürkopp zurückkehrte. Schliesslich wandte er sich wieder nach Berlin, wo er jetzt als Erfinder von technischen Neuheiten lebt. G. beteiligte sich an mehreren der ersten Automobilwettfahrten in Deutschland, u. a. an der Fahrt Berlin—Leipzig—Berlin im Mai 1899 und belegte mit Daimlerwagen den ersten Platz.

Greiner & Pfeiffer, Kgl. Hofbuchdruckerei u. Verlagsbuchhdlg. Verl. d. Adressbuches d. dtsch. Kraftfahrzeug-Besitzer, Stuttgart, Christophstr. 40. T. 977, 8900 u. 8901.

Greiser, Gebr., Fabr. f. Motor-Oele u. Fette, Hannover. Gegr. 1901. Inh.: Georg Greiser. T. 7855. BK.: Commerz- u. Disc.-Bk., Fil. Hannover.

Gremaud, J., Aut. Hdlg., Boll (Schweiz), Kanton Freiburg.

Grethlein & Co., Verlagsbuchhdlg., Berlin, Tempelhofer Ufer 12, Sportverlag

Greve, Paul, Redakteur der Zeitschrift „Der Chauffeur", Berlin W. 50, Schaperstr. 36.

Grigg, London, gewann 1906 den I. Pr. im Meilenr. der Kl. B VII in der IV. W. v. Ostende vom 13.—16. 7. u. wurde 11. in der II. Herk.-Konk. auf engl. Daimler.

„Grih"-Automobilfeder (s. Dr. A. Isbert).

Grimm, Anton. Aut.-Garage u. Repar., Karlsbad, Bellevuestrasse. Gegr. 1818. Inh.: Anton Grimm. T. 267a. T. A.: Grimm, Hufeisen, Karlsbad.

Grisard, Gust., Basel, war einer der ersten in Europa, der mit Motorfahrzeugen handelte. G. hat auch die ersten Mercedeswagen nach Deutschland verkauft. Sein Motorboot auf dem Rhein bei Basel war das erste, das in den dortigen Gewässern erschien. (Vgl. lex. Teil Motorbootw.)

Grisard, Lüttich, gewann auf F N.-Automob. zwei I. Pr. im Kilometer- u. Meilenr. während der V. Ost. Woche vom 5.—18. 7. 1907.

Grivel, A., Grand Garage Schweizerhof, Luzern, Zürichstr. 66.

Grob, J. M., & Co., Fabr. von Transmissionen, Leipzig-Eutritzsch. Inh.: Oscar Frohberg. T. 264.

Gross, Gustav, Ing. Begr. u. Mitinh. der Fa. Gross & Co., Maschinenfabrik, Mannheim.

Gross, Hugo, Mitinh. der Aut. Hdlg. Gross & Ringer, Wien.

Gross-Jedlersdorf. Bei Gross-Jedlersdorf fand am 17. 5. 1905, am 1. Tage der Fernf. Wien—Breslau—Wien eine Schnelligkeitspr. statt.

Gross & Co., Maschinenfabrik, Spezialfabrik für Automobilhebezeuge, Motorluftpumpen, elektr. Garage-Luftpumpen u. Kompressoren z. Füllen v. Kohlensäure-Stahlflaschen, Mannheim, Rheinhäuser Str. 63. Gegr. 1907 v. Ing. Gustav Gross. Inh.: Ing. Gustav Gross, Kfm. Louis Haldenwang u. Kfm. Aug. Kögel. T. 4226. T. A.: Maschinenfabrik Gross. BK.: Fil. d. Dresd. Bk., Mannheim. (Vgl Vertr.-Verz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Gross & Ringer, Aut.-Zubehör-Hdlg., Wien I, Wiesinger Str. 1. Gegr. 1908. Inh.: Hugo Gross u.

Paul Ringer. T 14 895. BK.: Nied.-Oest. Escompte-Ges. PK.: 31 363.

Grossmann, C., Werkzeugfabr., Wald i. Rhld. Gegr. 1852 v. C. Grossmann. Inh.: Louis Grossmann, Jean Berns. T. 74 u. 149. T. A.: Grossmann Waldrheinland. BK.: Berg.-Märk. Bank, Elberfeld.

Grossmann, H., Nähmaschinenfabr. u. Fabr. für Geschwindigk.-Messer „Protektor". Dresden-A., Chemnitzer Str. 26. Gegr. 1863 v. Herm. Grossmann sen. Inh.: Alexander Grossmann; Prok.: Karl Steyer. T. 794. T. A.: Alemannia. BK.: Dresdener Bank, Dresden.

Grossmann, M., Aut. Hdlg., Podgerze b. Krakau.

Grosz, Dr., gewann auf Benz den III. Sonderpr. (für Fahrer des Ung. A. C., Pr. der Erbprinzessin v. Sachsen-Meiningen) in der II. Pr.-Heinr.-F. 1909.

Grosz-Garage, Aut. Hdlg., Temesvar (Ung.), Eotvösutcza 40. Gegr. 1903 v. Grosz Miklos. Inh.: Grosz Miklos. T. A.: Grosz-Garage.

Grotz, Paul, erhielt 1905 den I. Pr. in der Kl. der Vierzyl. bei der Zuv.-Fahrt durch den Schwarzwald am 7. 5. u. 1906 den I. Pr. in Kl. II der Zuv.-Fahrt des Wrttbg. A. C. vom 13. 5.

Grube, Emil, Leder-Import-Export, Hamburg, Cremon 11/12. T. III, 520.

Grün, Hugo, Begr. u. Inh. d. Aut. Hdlg. Hugo Grün, Aut., Fahrräder u. Schreibmasch., Wiesbaden, Adolfstr. 1. Gegr. 1887. T. 501. T. A.: Grün Automobile Wiesbaden. BK.: Vorschussver. Wiesb. Hugo Grün gehört zu den Pionieren des Automobilismus, der sich auch an den ersten Aut.-Konk. in Deutschl. beteiligte. Unter seiner umsicht. Leit. ist seine Firma zu einer der angeschensten im Rheinlande herangewachsen.

Grünberger Maschinenfabrik, G. m. b. H., Fabr. v. Xy-Aut.- u. Bootsmot., Grünberg i. Schles. Gegr. 1908. Inh.: Emil Gocht, Heinr. Schmidt. T. 85. T. A.: Grünberger Maschinenfabrik.

Gründler, Max, Kaross.-Fabr., Berlin N., Liebenwalder Str. 31. T.: Moabit 7845.

Grüning †, Erich, Ing., Frankfurt a. M.-Bockenheim, Königstr. 57, bekannt. Adlerf., gewann 1907 den XII. Pr. u. die gold. Plak. in der III. Herk.-Konk. u. 1909 den IX. Pr. auf Adlerwagen v. Adam Paul in der II. Pr.-Heinr.-F. (Pr. des Grafen Bela Zichy).

Grünner & Grimberg, G. m. b. H., Grubenlampenfabrik, Fabr. feuersich. Benzinanlagen, Bochum, Langestrasse. T. 518.

Grunwald, Albrecht, Motorfahrz.-Fabr., Wien IX, Schlegergasse 5.

Gruson, Otto, & Co., Eisen- u. Stahlwerke, Gusstücke aus „Albidur"-Aluminium, Magdeburg-Buckau, Schönebecker Str. 66. Gegr. 1871. Gründ. u. Inh.: Otto Gruson. T. 597 u. 1907. T. A.: Radergrusin. BK.: Magdeb. Bankverein. PK.: Berlin 5647.

Grüttefien, Gustav, Sportredakteur der „B. Z. am Mittag" und „Berliner Morgenpost", Gr.-Lichterfelde - West, Fontanestrasse 2b. Geboren am 20. Sept. 1879 in Berlin. Studierte nach Absolvierung des Gymnasiums in Potsdam Maschinenbaufach und Jura. Begann seine journalistische Tätigkeit 1903 im „Berliner Tageblatt" und trat im Frühjahr 1905 in die Sportredaktion der „B. Z. am Mittag" ein, um dort speziell den Automobilismus und Motorbootsport zu bearbeiten.

G. Grüttefien.

Guben. Eine Flachrennstrecke in der Nähe von Guben war am 10. Juni 1909 der Schauplatz einer Schnelligkeitsprüfung während der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909. Die Distanz betrug 6 km. Die Rennstrecke war etwas wellig. Sie führte vom stehenden Start bei km 14,9 nach 500 zum fliegenden Start bei km 14.2 und von hier nach 6 km Fahrt zum Ziel bei Kilometerstein 9,2. (Vergl. Die Prinz-Heinrich-Fahrten.)

Güdemann, Otto, Aut.-Räder- u. Felgen-Fabr., Hannover, Fred.-Walbruch-Str. 86. T. 6660.

Guglielminetti, Dr., Paris, Vors. d. Ges. z. Bekämpf. des Strassenstaubes, Paris, als welch. er sich namhafte Verdienste erworben hat.

Guhl, Hermann (Bild s. Präsidientafel), Karlsruhe, Sophienstr. 65, Pras. des Bad. A. C., Sachverst. zur Prüf. von Aut.-Fahrern. Geboren in Hamburg. G. machte zahlreiche Auslandsreisen. Er war ursprünglich Segelsportmann. Im März 1903 wandte er sich dem Automobilismus zu und gewann eine Reihe von Preisen, u. a. 1. Preis bei einer internen Zuverlässigkeitsfahrt des Bad. A. C. im Mai 1906 und Plakette in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909. G. war eine Zeitlang Fahrwart des Bad. A. C.

Guinness, bek. Rekordf., der am 21. Okt. 1906 einen neuen Weltrekord über 1 km m. fl. St. auf der Strecke zu Dourdan aufstellte. Geschwindigkeit 180 km/Std., gewann nachstehende Preise: 1906: I. Pr. im Kilometer- und Meilenrennen in Kl. A III der IV. Woche von Ostende vom 13. bis 16. Juli 1906; III. Pr. in der Tourist Trophy am 24. Sept. — 1908: II. Pr. in der Tourist Trophy auf der Insel Man am 24. Sept. (Darracq).

Guippone, erstkl. Motorradf., gewann 1905 I. Pr. im Kilometerr. der Zweiräder in der III. Woche zu Ostende vom 9. b. 17. Juli. — 1906: II. Pr. im II. Rennen um den internat. Pokal des Motocycle-C. de France am 25. Juni; I. Pr. im Kilometer- und Meilenrennen in Kl. A I der IV. Woche von Ostende vom 13. bis 16. Juli.

Gummiwerke „Elbe", Aktien-Gesellschaft, Piesteritz, Kl.-Wittenberg, Bez. Halle, Fil.-Fabr. Heidenheim a. Br., Warmbrunn i. Schl. Dir.: Dr. Ed. Nottebohm, Carl Gerhold, Dr. C. Neubert; Prok.: Julius Corfei, Otto Rehbein, Erich Wutke. T.: Amt Wittenberg 47. T. A.: Elbgummi Wittenberg Bez. Halle. BK.: Commerz- u. Disc.-Bk., Hamburg. PK.: Leipzig 3751.

Gummiwerk Fulda, A.-G., Fabr. v. Aut.-Pneum., Gummischlauchen, -matten usw. Auch für die Motorb.-Industr. liefern die Gummiwerke Fulda Schiffsbelag, Matten, Dichtung, usw. Fulda i. Hess. Gegr. 1900. Dir.: P. Rost, Prok.: C. G. Schwacke, Aug. Schillinger. T. 97. T. A.: Gummiwerke. BK.: Reichsbk-Giro-Konto, A. Schaaffhaus. Bankverein. PK.: 2969 Frankfurt a. M. S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Gummiwerk Oberspree, G. m. b. H., Fabr. von Pneum., Vollreifen u. techn. Materialien, Berlin N. 4, Schlegelstr. 26. Dir.: Walter Gerstel u. Dr. Apel. T. III, 2060, 2061, 9195. Das Gummiwerk Oberspree ist eine Tochterges. der A. E. G. (Vergl. Vertr.-Verz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Gundlach, E., Act.-Ges., Verl. d. Zeitschr. „Der Radmarkt und das Motorfahrzeug", Bielefeld, Rohrteichstr. 11. T. 6 u. 441.

Günther gewann auf Wanderer I. Pr. in Kl. II bei der Taunusf. der D. M. V. am 11.—12. 6. 1907.

Günther, Alfred, Auto-Palast, Karlsbad-Fischern.

Günther, Arno, Aut. Hdlg., Bockwa i. Sa., Cainsdorf i. Sa. Inh. Arno Günther. T. 715.

Günther, G. vorm. Hugo Laissle & Cie., Aut.-Bestandt.-Fabrik, Oberkochen, Ob.-Amt Aaalen. Gegr. 1890. T. 1. T. A.: Günther Oberkochen. BK.: Gewerbebank Aalen.

Günther, Georg, Chemnitz i. Sa., Vorstandsmitgl. u. Dir. der Aut.-Fabr. Prestowerke, A.-G.

Günther, Georg, Aut.-Reifenhüllen, München, Landwehrstrasse 87. Gegr. 1879.

Günther, Hermann, Benzin-Raffin., Schenkendorf b. Königswusterhausen i. M. T.: Amt Königswusterhausen 158. T. A.: Hermann Günther. PK.: Berlin 2804.

Günther, Paul, Red. der „Berlin. Allgem. Zeitung", Berlin SW., Kochstr. 23/25.

Gürgen, H., Aut.-Lackiererei, Rixdorf, Richardplatz 7.

Gussstahlwerk Witten, Witten a. Ruhr, Herbeder Strasse 5. T. 26, 27.

Gussstahlfabrik Felix Bischoff, Spezialstahl für den Aut.-Bau, Duisburg a. Rh. Gegr. 1868. Gründ.: Felix Bischoff. Inh.: F. Bischoff, Konsul; Prok.: R. Bischoff, Ed. Döhler, Ferd. Driescher, Wilh. Bletgen. T. I, 520. T. A.: Bischoffstahl. BK.: Berg.-Märk. Bank, Elberfeld.

Guthknecht, Alfred, Mülhausen i. Els., Gerechtigkeitstrasse 5. T. 320.

von Gutmansthal-Benvenuti, Felix, Ritter, Schloss Rain bei Klagenfurt, Gutsbesitzer, Präsident des Karntner A. C., Vorstandsmitglied des Oe. A. C. Geboren 1877 zu Görz im Küstenlande. Von den Preisen, die Ritter v. Gutmansthal gewonnen hat, seien genannt: 1905: I. Preis der Motorrad-Konkurrenz des Karntner A. C. (Puch); III. Preis der Gruppe X im Semmeringrennen. (60 PS Mercedes.) — 1906: I. Preis in der Benzinverbrauchskonkurrenz des Karntner und Steiermarkischen A. C. (Mercedes.) Plakette in der III. Herkomerkonkurrenz. (30 PS Nacke.) — 1908: Plakette in der militärischen Uebungsfahrt Wien—Berlin. — 1909: Plakette in der Prinz-Heinrich-Fahrt. (30 PS Raf.); I. Preis und Wanderpreis des Karntner A. C. der internen Konkurrenz. (30 PS Raf.)

Felix Ritter von Gutmansthal-Benvenuti.

Gütschow, Ernst F., Dresden-A., Tiergartenstr. 46, Generaldir. Geb. am 8. 4. 1869 zu Rostock. G. erhielt auf Mercedes den I. Pr. in der Schönh.-Konk. der III. Herk.-Konk. 1907 u. die Plak. in der II. Pr.-Heinr.-F. 1909.

Guttinger & Cie., Motorfahrzeug-Hdlg., Zürich, Sihlstrasse.

v. Guttmann, Richard R., gewann auf Lohner-Porsche den I. Pr. in Kl. V beim III. Semmeringr. am 22. 9. 1901.

Guttmann & Co., Pneum.-Hdlg., Wien I, Opernring 21. Gegr. 1907 v. H. Guttmann. Inh.: Ing. Ludw. Weinberger, Julie Guttmann; Prok.: Heinr. Guttmann. T.: 3226. T. A.: Richgood. BK.: N. O. Escompte-Ges.

Gussstahlkugel-Fabrik Bamberg, Heim & Co., Bamberg i. Bay., Halstadter Str. 50, Fabr. v. Präzis.-Kugellagern. Gegr. 1897. Inh.: Benno Dotterweich, Hans Sicherer. T. 231. T. A.: Kugelfabrik Bamberg.

Gygax, Jean, Kaross.-Fabr., Biel, Freiestr. 13/15.

Gymkhana, Bezeichnung für Automobilspiele, wie Hindernisfahr., Wasserglasfahr., Ringstechen usw.

H

Haah, Christian, Aut.-Rep.-Werkst., München 31, Schleissheimer Str. 71. Gegr. 1905. Gründ. u. Inh.: Chr. Haab. T. 10 516. T. A.: Haab.

Haack, Gebr., Aut. Hdlg., Trier, Paulinenstr. 5. Gegr. 1899. Gründ. u. Inh.: Dan. u. Ad. Haack. T. 97. T. A.: Gebrüder Haack. BK.: Reverchon & Co., Trier.

Haaga, Henri, nahm auf dem Züstwagen an der Weltreise New York—Paris im Aut. 1908 teil.

Haas, Alphons, Aut.-Garage, Montreux Territet.

Haas, Adolph, Farbenfabr., München, Weissenburger Platz 2. T. 1033.

Haase, Georg, Geh. Kommerz.-Rat, Breslau I, Ohlauer Stadtgraben 18 (Bild s. Präsidientafel), Präs. des Schles. A. C. H. erhielt in der II. Herk.-Konk. 1906 den III. Pr. der Schönheits-Konk. und sein von Fritz Vogler gesteuerter Adler-Wagen in der II. Herk.-Konk. eine gold. Plak. H. ist geb. am 21. November 1859 zu Breslau.

Haase, Oscar, Aut. Hdlg., Berlin NO. 55, Hufelandstrasse 11. T. VII. 386. BK.: Dresd. Bank.

Haase, Rich., Aut. Hdlg., Gera-Reuss, Kasernenstrasse 3. T. 1442. T. A.: Haase Autokommission. BK.: Hallescher Bankverein, Fil. Gera.

Haaselau, Max, Dr. jur., Charlottenburg, Bismarckstrasse 108. Reg.-Rat im Berliner Poliz.-Präs. Geb. am 2. Sept. 1861 in Pordenau (Kr. Marienburg). Reg.-Rat H. ist seit 9 Jahren Verkehrsdezernent im Berl. Polizei-Präs. Zu seinem Ressort gehören auch die Automobil-Angelegenh. H. ist langjähriges Mitglied des K. A. C. und des Deutschen Sport-Vereins.

Habben, H., & Co., Aut. Hdlg., Moers a. Niederrhein, Friedhofstr. 4. Gegr. 1878. Inh.: H. Habben u. W. Heckwath. T. 145. T. A.: Habben-Moers.

Haberland, Karl, Dr., München, Direktor der „Aktiengesellsch. Metzeler & Co.", München, Westendstr. Geb. am 4. 11. 1871 zu Finsterwalde in der Niederlausitz. Dr. H. ist es zu danken, dass der „Metzeler"-Automobilreifen sich heute grosser Beliebtheit erfreut, und durch seine Qualität mit zur besten Bereifung für Motorfahrzeuge zählt. — Dr. H. ist ein eifriger Automobilist, der sich auch an Tourenkonkurrenzen beteiligte; u. a. wurde er bei der I. Herkomerfahrt 1905 mit einem silbernen Ehrenschild ausgezeichnet.

Dr. Karl Haberland.

Haberling, Robert, Intern. Spedition, Transp., Verzollg., Abh. u. Aufbew. v. Aut. nach allen Ländern, Berlin SW. 11, Dessauer Str. 28/29. T. VI. 5049.

Häckel, Gebr., Aut.Bestandt.-Fabr., Chemnitz-Gablenz, Bernhardstr. 107. Gegr. 1895. Inh.: Fr. Wilh. Häckel. T. 114. T. A.: Gebr. Häckel. BK.: F. Metzner, Chemnitz.

Hackethal-Draht- & Kabel-Werke, A.-G., Fabrik für Zündkabel, Hannover. Gegr. 1900. Dir.: Rich. Platz; Prok.: O. Kaufmann, A. Hilbig. T. 674 u. 1454. T. A.: Latecka. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto. PK.: 1628 Hannover.

Haefelin, Albrecht, Dr., Reg.-Assess. a. D., Automobilanwalt in Berlin, Lützowstr. 87. Mitgl. der techn. Komm. des K. A. C. Geb. am 10. Dez. 1875 zu Bühl i. B. H. war vom Jan. 1906 bis Dez. 1909 Generalsekr. des Vereins Deutscher Motorfahrzeug-Industr., nachdem er vorher als Reg.-Assess. und stellvertr. Bezirksamtmann im Staatsdienste gestanden hatte. Seit 1899 ist H. ein eifriger Automobilist, dem u. a. auf der Westdeutschen Tourenpreisf. auf 21/35 Dixi ein silb. Ehrenbecher zuteil wurde. Auch als Schriftsteller hat sich H. ausgezeichnet. Dem Prinz-Heinrich-Komitee der Prinz-Heinrich-Fahrt 1908 gehörte H. als Mitgl. an, sowie mehreren Automobil- und Motorbootausstell. als Arbeitsausschussmitgl. H. ist auch Sachverst. für Autom. bei versch. Ministerien. Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus, Automobilanwalt).

Haegele & Zweigle, Laternenfabr., Esslingen a. N. Gegr. 1875. Inh.: Aug. Haegele u. Gotth. Zweigle. T. 298. T. A.: Haegele-Zweigle Esslingenneckar. BK.: Ottenbacher & Cie., Bank Commandite-Esslingen. PK.: 2130 Stuttgart.

Hagemann, W., & Cie., Fabr. v. Sparabfüllpump., Cöln. Inh.: Karl Greeven. T. 6951. T. A.: Hagemann Cie. BK.: Berg.:Märk. Bk., Cöln. PK.: 5589.

Hagen, Franz, Komm.-Rat, Kalk b. Cöln a. Rh., Inh. d. Elektromobil-Fabr. Gottfried Hagen.

Hagen, Gottfried, Fabr. magnetelektr. Zündappar., Kalk b. Cöln. Gegr. 1827. Gründ.: Franz Hagen sen. Inh.: Kommerzienrat Franz Hagen, Cöln; Prok.: Wilh. Inhäuser, Dr. Erich Sieg, Dr. Leop. Gräfenberg, Jean Hinden, Johs. Scherer, Franz Huberti, Bernh. Thommeck. T. 4, 43, 45, 143, 144. T. A.: Metallhagen. BK.: Reichsbk. PK.: 254.

Hagen, Rudolf, Cöln-Lindenthal, Stadtwaldgürtel 7. Begründer, Mitinhaber, technischer und kaufmännischer Direktor der Fa. Rudolf Hagen & Cie., G. m. b. H., Cöln-Lindenthal. Aufsichtsratsmitglied der Fa. „Société Française des Camions Automobiles Hagen", Paris. H., geboren am 16. November 1872, ist der Konstrukteur des Motorlastwagen-Systems Rudolf Hagen mit Hebeltransmission. Er erbaute 1897 den ersten Motorlastwagen eigenen Systems. Das Hebeltransmissionssystem, das er dabei zur Anwendung brachte, gestattete zwanglaufig eine unendliche Variation von Geschwindigkeits-Stufen zwischen Stillstand und Maximalgeschwindigkeit und ergab einen Nutzeffekt von 87 pCt. Das System eignete sich besonders für schwere Lastwagen, Strassenlokomotiven usw. Nach der Einführung des Vierzylindermotors überlebte sich allerdings sein System. H. ist Inhaber von verschiedenen Automobil-Patenten.

Rudolf Hagen.

Hagendorfi & Werdermann, Trebbiner Metallwarenfabrik, Trebbin, Berliner Str. 22. T. 97.

Hagener Automobil- und Motorfahrer-Club (siehe Ortsgr. der D. M. V.).

Hager & Weidmann, G. m. b. H., Autogene Schweissung, Berlin W. 50, Culmbacher Str. 3. Gegr. 1908. Gründ. u. Inh.: Jul. u. Fr. Hager, Dr. Carl Weidmann. T. VI, 8031. T. A.: Hager & Weidmann G. m. b. H., Berlin W. 50.

Hahn, Alfred, Gamaschenfabr., Wien VII, Zieglergasse 7. Gegr. 1901. Gründ. u. Inh.: A. Hahn. T. 5796. T. A.: Alfred Hahn. PK.: 26 940.

Hahn, Frdr. Aut. Hdlg., St. Johann-Saarbrücken, Kaiserstr. 24. T. 846 (Saarbrücken).

Haigold, Friedrich, Fabr. für Schmiedestücke usw., Guben, N.-L. Gegr. 1890. T. 519. T. A.: Haigold-Guben. BK.: Vorschussverein Guben.

Haimerl, Georg, Aut.-Rep., Salzburg (Oesterr.). Gegr. 1897. Inh.: G. Haimerl. T. 234. T. A.: Haimerl Salzburg-Riedenburg. PK.: 71 930.

Haindl, Clemens, (Bild s. Präsidientafel), Augsburg, Fabrikbes., I. Vors. des Bay. A. C., Sektion Schwaben. Geb. am 22. Mai 1854 zu Augsburg, zählt zu den ältesten Automobil., der es sich zur Aufgabe machte, das Automobil nicht nur zu einem Sportfahrzeug, sondern zu einem praktischen Verkehrsmittel auszubauen. H. machte bereits in den Jahren 1895/96 seine ersten Fahrtversuche auf Motorfahrzeugen.

Haiss, Wilhelm, Eisen- und Stahlwerke, Fabr. von Aut.-Konstr.-Mat., Haslach i. Baden. Gegr. 1806. Inh.: H. Haiss. T. 5. T. A.: Eisenwerke Haslach. BK.: J. J. Castell, Offenburg.

Halbe, Rudolf, Aut. Hdlg. u. Rep., Holzminden, Obere Str. Gegr. 1890.

Haelbig, Wagner & Cie., Werkzeugmaschinen-Gesellschaft m. b. H., Dresden-A., Wiener Platz 1. Gegr. 1909. Inh.: Franz Rade, Theod. Wagner. T. 2069. T. A.: Hawaco. BK.: Reichsbk.-Giro-K.

Halfinger & Hartmann, Aut. Hdlg., Mülhausen i. E., Schulstr. 23. T. A.: Halfinger Hartmann. BK.: Banque de Mulhouse.

Haller, Jacob, Sieger in der Kl. IIB bei der Huldigungsfahrt der D. M. V. durch Süddeutschl. am 5.—8. 7. 1906.

Hallerbach, Wilhelm, Aut. Hdlg., Bingen a. Rh., Schmittstr. 17 u. 23. Gegr. 1902. Inh.: W. Hallerbach. T. 226. T. A.: Hallerbach Bingenrhein.

Hallesche Automobil-Centrale, G. m. b. H., Aut. Hdlg., Halle a. S., Grünstr. 31. Gegr. 1907. Gründ. u. Inh.: Arn. Runge u. Fel. Becker. T. 3129. T. A.: Autocentrale Grünstr.

Hallescher Motorfahrer-Verein „Blitz" (s. Ortsgr. der D. M. V.).

Halphen, Ludwig, Wien I. Augustinerstrasse 8. Direktor der Fa. „Autopalace, Halphen & Co., G. m. b. H.". Geboren am 25. April 1863 zu Kolin i. Böhm. Halphen ist Inhaber des preussischen Kronenordens IV. Klasse und des österreichischen Franz-Josef-Ordens. H. hat den Gen.-Vertr. d. Mercedesw. f. Oesterr.-Ung.

Ludwig Halphen.

Haltenberger, S., erhielt auf Röckwagen des Hrn. v. Rock jr. eine Plak. in der II. Pr.-Heinr.-Fahrt 1909.

Haltermann, Johann, Benzol u. Benzin, Wilhelmsburg, Elbe. Gegr. 1898. Gründ. u. Inh.: J. Haltermann. T.: Hamburg I, 1066. T. A.: Haltermann Wilhelmsburg Elbe. BK.: Deutsche Bk., Hamburg.

Hamberger, Ludwig, Kaross.-Fabr., München, Marsstrasse 36. Gegr. 1890. Inh.: Ludw. Hamberger. T. 9218. BK.: Dresdener Bank, Fil. München.

Hamberger & Lips, Aut. Hdlg., Bern (Schweiz), Bubenbergplatz 10.

Hamburger A. C. (s. Clubregist.).

Hamburger Motorfahrer-Vereinigung 1908 (siehe Ortsgr. der D. M. V.).

Hamel, Wilhelm, Aut. Hdlg., Giessen, Bleichstrasse 7. Gegr. 1885. Inh.: W. Hamel. T. 246. T. A.: Autohamel. BK.: Gewerbebank Giessen.

Hammer, Joh., Aut. Hdlg., Reutlingen. T. 321.

Frhr. v. Hammerstein-Loxten †, starb am 20. März 1905 zu Berlin, preuss. Minister des Innern. v. H. war Ehrenmitgl. des D. A. C., und hatte auch dem Ehrenkomitee der Automobilausstell. Berlin 1905 angehört. Der Verstorbene hat dem Automobilismus stets grosses Verständnis entgegengebracht, und sich um die Milderung bei dem Entwurf des Automobilhaftpflichtges. mancherlei Verdienste erworben. Am 18. Jan. 1904 hatte der Minister im Herrenhause eine bemerkenswerte Rede gegen die Feinde des Automobilismus gehalten.

Hammesfahr, Fritz (Bild s. Präsidientafel), kaufm. Dir. der Firmen „Benz & Cie., Rheinische Gasmotorenfabr. A.-G.", Mannheim-Waldhof, und der „Ungarischen Benz-Automobil-Fabrik A.-G.", Budapest. Mitgl. des Vorst. des Vereins Deutscher Motorfahrzeug-Industr., Mitgl. der Techn. Komm. des K. A. C., Beisitzer des Rhein. A. C. Geb. am 4. Febr. 1853 zu Wald bei Solingen. Dir. H. hat dem Prinz-Heinr.-Komitee der Prinz-Heinr.-Fahrt 1908 als Mitgl. angehört. (Vergl. lex. Teil Motorb.)

Hampe & Co., G. m. b. H., Fabr. für Kaross.-Verdecke, Radspeichen usw., Altona a. E., Moltkestrasse 26. Gegr. 1875. Inh.: Leo Eisenstuck, Fritz Auler. T. 130, Altona. T. A.: Lumbermann. BK.: Ottens. Bk., Dres. Bk. in Hamburg u. in Altona.

Hanak, Arnold, Pneum. u. Gleitschutz, Berlin, Dorotheenstr. 45. Gegr. 1906. Inh.: A. Hanak. T. I, 4650. BK.: Deutsche Bank.

Haendler, Arthur, G. m. b. H., Grosshandlung für Konstruktionsmaterial, Berlin NW. 40, Heidestr. 52. T. II, 7201—3. T. A.: Stahlbedarf Arthur Haendler ist Vertr. nachstehender Firmen: Société Dyl & Bacalan, Paris; Pressteile, Schöneweiss & Co., Hagen, Gesenkschmiedeteile-, Wagenfedern- und Werkzeugfabrik Hagen, Autofedern, Metallwarenfabrik Ideal, Opladen, „Mea"-Stuttgart, Magnet-Zündapparate.

Arthur Haendler.

Arthur H. wurde im Jahre 1874 zu Döbeln in Sachsen geboren. Die von ihm begründ. „Arthur Haendler G. m. b. H." nahm vor etwa einem Jahre den Betrieb von Konstrukt.-Teilen u. Ma-

terialien für den Autom. auf. Diese Abt. ist unter der umsicht. Leit. Arthur Haendlers zu besonderer Bedeutung gelangt. Die Fa. besitzt ausser dem Stammhaus in Berlin Fil. in Mannheim u. Dusseldorf. S. **Inserate** (Abt. Autom.).

Haenchen, Wilh., Aut. Hdlg., Wiesbaden, Frankenstrasse 25. Gegr. 1904. Gründ. u. Inh.: W. Haenchen. T. 4110. T. A.: Auto Haenchen. BK.: Allgem. Vorschussverein.

Hannen gewann auf N. S. U. den I. Pr. in Kl. I der Zuv.-Fahrt der D. M. V. durch die Eifel am 19. 7. 1908.

Hannover. Start u. Ziel einer Konk. des Hann. A. C. für Personen- u. Lastaut. am 21. 5. 1905, ferner einer Aut.-Fahrt am 13. 5. 1906 u. am 26. 5. 1907.

Hannoversche Actien-Gummiwaren-Fabrik (Matador-Pneumatic), Linden-Hannover, Starkestr. 15. Gegr. 1882. Dir.: Paul Hansen; stellvertr. Dir.: W. Detring; Prok.: L. Wertheim. T. 101, 1992. T. A.: Matador Linden-Hannover. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto, Linden. PK.: Hannover 850.

Hannoversche Automobil-Ges. m. b. H., Aut. Hdlg. u. Rep.-Anst., Hannover, Emmerberg 30. Gegr. 1908. T. 2706. T. A.: Buderus Hannover.

Hannoversche Gummi - Kamm - Compagnie - A.-G., Pneumatikfabr., Limmer b. Hannover, Wunstorfer Strasse. Gegr. 1862. Gen.-Dir.: Georg Heise; Dir.: Wilh. Siercke, Ob.-Ing. Gust. Bartl; Prok.: G. Kirchhof, Ad. Köhler, Ad. Davids, Dr. phil. P. Stickhardt, Erich Rohde, P. Dühmert. T. 2373. T. A.: Excelsior Limmer. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto, Linden. — Die Hannov. Gummi-Kamm-Compagnie-A.-G. fabriziert die rühmlichst bekannt. „Excelsior"-Aut.-Reifen mit u. ohne Gleitschutz, ferner Gummizubehört., techn. u. elektrotechn. Hartgummiart. usw. S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Hannoverscher A. C. (s. Präsidientafel).

Hannov.-Westfälischer A. C. (s. Präsidientafel).

Hanriot, bek. Benzfahrer, hatte nachstehende Erfolge: 1905: V. Pr. im Bleichröderr. am 12. und 13. Aug. — 1906: II. Pr. im V. Ardennenr. am 13. Aug. — 1907: III. Pr. in der Coppa Florio am 1. Sept. — 1908: 3. im III. Gr. Prix des A. C. F. am 7. Juli; IV. Pr. beim „Grossen Preis von Amerika" zu Savannah am 26. Okt.

Hansa-Automobil-Gesellschaft m. b. H., Aut.-Fabr., Varel, Oldbg. Hansawerke. Gegr. 1905 v. Dr. R. Allmers. Dir.: Dr. Allmers; techn. Dir.: A. Sporkhorst, Dipl.-Ing. T. 15. T. A.: Hansa Varel-oldenburg. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto. Von der Hansa-Automobil G. m. b. H. werden Aut., spez. leichte Vierzyl., fabriziert. Die Ges. war eine der ersten, die den Bau v. kl. Vierzyl.-Wagen aufnahm. S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Hansa Oel G. m. b. H., Duisburg, Augarstr. 5. T. 663.

Hanseatische Acetylen-Gasindustrie-A.-G., Fabrik für kompl. Beleucht.-Anlag. für Aut., Hamburg u. Wilhelmsburg. Gegr. 1901. Dir.: S. Traubel. T.: Amt I. 4730, Amt V. 8486. T. A.: Carbidgas. BK.: Fil. der Dresdener Bank, Hamburg.

Hansen, Paul, Dir. der „Hannoverschen Aktien-Gummiwaren-Fabrik" Linden-Hannover, Hannover, Schiffgraben 30. Geboren am 5. Februar 1867 zu Bredstedt (Schleswig-Holstein).

Paul Hansen.

Hanseatische Siemens-Schuckert - Werke, G. m. b. H., Hamburg, Spitalerstrasse 10, Semperhaus. T. IV, 120, 121, 122, 123.

Hanseatischer Chauffeurverein Bremen (s. Reg. d. Chauffeurvereine).

Hänsel, Otto, Aut. Hdlg., Harburg a. E., Albertstr. T. 495.

Hansen, J. P., Oelzeugfabr., Altona a. E., Adolfstrasse 52. T. 1720.

Hansen, Gebr., Nachf., Sportmützenfabr., Braunschweig, Fallerslebenerstr. 1. T. 1915.

Haparanda—Stockholm, schwedische Zuv.-Fahrt um den Sommerpokal v. Schwed. vom 21.—25. 6. 1909, Dist. 1200 km.

Hardt, Reinhold, Aut. Hdlg., Hagen i. W., Elberfelder Str. 36. T. 1138.

Hardtmann, Karl, Fabr. v. Aut.-Kilometerzählern, Berlin NO. 18, Weberstr. 7. Gegr. 1906. Gründ. u. Inh.: K. Hardtmann. T. VII, 4214. T. A.: Hardtmann Zählerfabrik Weberstrasse. BK.: Dresdener Bank, Dep.-K. H. PK.: 4297.

Harfi, Carl Peter, Cöln a. Rh., erhielt auf Metallurgique eine silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

Harhorn & Co., G. m. b. H., Aut.-Zub.-Hdlg., Berlin SW. 11. Königgratzer Str. 28. T. VI. 4678.

Harlan, Wolfg, Automobilges. m. b. H. (Aut.-Betriebsgesellsch.), Charlottenburg, Kastanienallee 18. Gegr. 1908. Inh.: Dr. Walter Harlan u. Wolfg. Harlan. T.: Charl. 2795. T. A.: Harlan, Charlottenburg. BK.: Dresdn. Bk., Dep.-K. V., Steglitz. A. Schaaffhaus. Bankver., Dep.-K. Französische Strasse 55, Allg. Deutsche Cred.-Anst., Dep.-K. E., Dresden. PK.: Berlin 5281.

Harmsen, Theobald, Mitglied d. Arbeitsausschuss. der Herkomerkonkurrenz 1906. Vorstandsmitglied des Oesterr. A. C. Harmsen ist einer der bekanntesten österr. Automobilisten, der sich auch als Mitglied des Oe. F. A. C. grosse Verdienste erworben hat durch eine grosse Reihe von Funktionen, die er bei Rennen, Tourenfahrten, Ausstellungen, internat. Veranstaltungen usw. innehatte.

Theobald Harmsen.

Härtel, Fritz, Fabr. für Aut.-Uhren u. Geschwindigkeitsmesser, Freiburg i. B. Gegr. 1901. Gründ. u. Inh.: Fr. Härtel. T. 1406. T. A.: Härtel Uhren Freiburgbreisgau. BK.: Südd. Disc.-Ges.

Härter, Hans, Aut. Hdlg., Augsburg, Schmiedberg C. 34. Gegr. 1889. Inh.: H. Härter. T. 2341.

Hartig, Georg (Bild s. Präsidientafel), Schedewitz i. Sa., Bahnstr. 1, Vizepräs. des Sächs.-Th. A. C., techn. Dir. der Kammgarnspinnerei Schedewitz, A.-G. Geb. am 10. Mai 1866 zu Dresden. H. nahm reichen Anteil an d. Clubleben des Sächs.-Th. A. C.

Härting, E., Kgl. Bayr. Hoflief., Aut. Hdlg., München, Schellingstr. 41. T. 6190.

Hartmann, George, Bielefeld, Dornberger Str. 17, kaufmännischer Direktor und Vorstandsmitglied der Bielefelder Maschinenfabrik vorm. Dürkopp & Co., Bielefeld. Geboren am 8. August 1865 zu Hannover. H. erhielt eine Reihe von Automobilpreisen, so u. a. von 17 Gleichberechtigten durch das Los den Wanderpreis für die Zuverlässigkeitsfahrt des Hannoverschen A. C. vom 13. Mai 1906. H. ist ein alter Sportmann und holte sich schon bei den allerersten radsportlichen Ereignissen Mitte der achtziger Jahre viele Preise und Auszeichnungen.

George Hartmann.

Hartmann, C., Aut.-Rep., Wolgast i. P., Mauerstrasse 19. Gegr. 1876. Inh.: C. Hartmann.

Hartmann, Johs., Kgl. Hofuhrmacher, Fabr. für Aut.-Uhren u. Geschwindigkeitsm., Berlin NW. Gegr. 1763. Inh.: Willy Hennigs. T. I. 7812. BK.: S. Bleichröder, Dep.-K.

Hartmann, Karl, Aut. Hdlg., Heidelberg, Pflöckstrasse 91. Gegr. 1909. T. 1611. BK.: Rhein. Creditbank.

Hartmann, Philipp, Masch.-Fabr., Aut. Hdlg., Bretten i. Bad. Gegr. 1894. T. A.: Hartmann Bretten. BK.: Vorschussverein Bretten.

Hartmann & Braun, A.-G., Elektr. Mess-Instr., Frankfurt a. M.-Bockenheim, Königstr. 97. Gegr. 1879. Gründ.: Prof. Eug. Hartmann. Dir.: Prof. E. Hartmann, Dr. Franz Braun; Prok.: A. Götz, Dr. Kruger, J. C. Pohle, A. Schauer. T. 5402, 5403. T. A.: Hartmannbraun. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto. PK.: 127.

Hartmeyer, Hermann, Dr. jur. (Bild s. Präsidiertafel), Hamburg, Speersort 11, II. Vors. des Nordd. A. C., Mitbegr. und Schatzmeister der Vereinigung für militär. Automobilwesen. Eigentümer, Verleger und Chefredakteur der „Hamburger Nachrichten". Herausg. und Verleger des „Hamburger Adressbuches". Geb. am 26. Aug. 1875 zu Hamburg.

Hartner, Leonhard, Rep.-Werkst., Kitzingen a. M., Mainbernheimer Str. 7. Gegr. 1896. Gründ. u. Inh.: Leonh. Hartner. T. 121. T. A.: Hartner Leonhard.

Harz. Statte einer Lastwagenprüf. der Deutschen Landwirtschaftsges. vom 25.—30. 9. 1905 u. d. jahrl. Winterprüf.-Fahrt d. Verkehrstrupp.

Hasemann, Emil, I. Pr. in der leichten Wagenklasse der Fernf. Mannheim—Pforzheim—Mannheim am 12. 5. 1901.

Hasenstein, Ernst, Motorfahrzeug-Hdlg., Gotha, Mohrenstr. 19. T. 504.

Hasler, A.-G., vormals Telegraphen-Werkstätte von G. Hasler (Geschwindigkeitsmesser „Tel"), Bern, Schwarztorstr. 50/52. Gegr. 1852 v. der Schweiz. Eidgenossensch. Dir.: O. Aberegg, J. Richi, Werkführ., Scheuchzer, Techn. T. 2180. T. A.: Haslerwerk. BK.: Kantonalbank Bern.

Hasper Schrauben- & Muttern-Fabrik, G. m. b. H., Haspe i. W. Gegr. 1909. T.: Hagen 1781. T. A.: Schraubenmutter Hagen.

v. Hasperg, G., Hamburg, erhielt auf Mercedes (Fahrer L. v. Meyer) in der II. Herk.-Konk. 1906 silb. Plak.

Hasperg, H. jr., Hamburg, Hansastr. 27. Mitbegr. des Nordd. A. C., bis 1908 Dir. im K. A. C. 1907 war Hasperg Mitgl. d. Arbeitsaussch. d. III. Herk.-Konk. H. ist als Polospieler eine sehr bekannte Persönl. u. m. viel. Preis. ausgezeichnet.

Hasse, Carl, & Wrede, Fabr. v. Werkzeugmasch., Berlin N. 39, Fennstr. 21. Gegr. 1897. Inh.: Ing. Jul. Wrede u. Carl Hassesche Erben. T. II, 365. T. A.: Hasse Wrede. Berlin, Fennstr. BK.: Commerz- u. Disc.-Bk., Dep.-K. Z, Berlin N. 39.

Hassia-Pneumatik-Werke, G. m. b. H., Giessen, Leihgestener Weg 13. Gegr. 1908. Gründ.: Wilhelm Kaufmann. Dir.: Wilhelm Kaufmann. T. 678. T. A.: Hassiawerke. BK.: Bank für Handel u. Industrie. PK.: 3586 Frankfurt a. M.

Hassler, August, Hamburg, Hofweg 96, kaufmännischer Direktor und Vorstandsmitglied der Asbest - Gummi - Werke Alfred Calmon, A.-G. in Hamburg. Geboren am 25. Februar 1853 zu Wiesbaden. H. war früher langjähriger kaufmännischer Direktor der Maschinenfabrik Heinrich Lanz, Mannheim, und Elektrizitäts-Gesellschaft vorm. Schuckert & Co., Nürnberg, und gleichzeitig Verwaltungsrats-Mitglied der Schuckertschen Tochtergesellschaften in Wien, Mailand, Paris, London und St. Petersburg.

August Hassler.

Hässner, H., Fabr. v. Benzinabfüllapparaten, Rüdingen, Oberh. Gegr. 1908. BK.: Darmst. Volksbk., Darmstadt.

Hastener Werkzeugfabrik, August Berger, Remscheid-Hasten. Gegr. 1855 v. Aug. Berger. Inh.: Rud. u. Em. Berger. T. 257. T. A.: Hastener Werkzeugfabr. BK.: Remsch. Bk. PK.: Cöln 5922.

v. Hatvany-Deutsch, Carl, Vizepräs. im ersten Vorst. des Ung. A. C., bekannt. ung. Sportmann u. Stifter eines Pr. für die II. Pr.-Heinr.F. 1909.

Martin Hauers Wwe., Polsterfilze-Fabr., Nürnberg. T. 2605. T. A.: Zufuhria.

Haun, Georg, Aut. Hdlg., Heidelberg, Hauptstr. 136. Inh.: G. Haun. T. 492. T. A.: Haun. BK.: Südd. Disc.-Ges. ,Heidelberg.

Haus, Jacob, Kgl. Bayr. Hoflief., Aut. Hdlg., Aschaffenburg, Würzburger Str. 20. Gegr. 1879. Inh.: J. Haus. T. 74. BK.: Volksbk., A.-G.

Häusermann & Co., Th., G. m. b. H., Metallschilderfabr., Wien XX, Innstr. 6.

Häusler gewann auf Magnet den I. Pr. im Schnelligkeitsrennen auf den Plossen am 22. 9, 1906.

Häusler, Joh., Aut. Hdlg., Frankfurt a. M., Hauptgeschäft Opernplatz 14, Garage Mainzer Landstrasse 153. Gegr. 1896. Inh.: Joh. Häusler. T.: Hauptgesch. 2055, Gar. 12 493. T. A.: Autohaus Häusler. BK.: E. Ladenburg, Frankfurt a. M.

Häusler, Johann, Kgl. Bayr. Hoflief., Aut. Hdlg. u. Kaross.-Fabr., München, Thierschstr. 201. Gegr. 1863. Inh.: Karl Häusler. T. 2482. T. A.: Autohaus. BK.: Münch. Industriebank.

Haussherr, Willi, Aut. Hdlg., Berlin S. 14, Alte Jakobstr. 93. Gegr. 1896. Gründ. u. Inh.: Willi Haussherr. T. I, 4566. T. A.: Haussherr Berlin 14.

Haussmann, Gottlieb, Aut. Hdlg., Heidelberg, Bauamtsgasse 4, Unt. Neckarstr. 96/100. Gegr. 1890. Inh.: Gottl. Haussmann. T. 706. BK.: Volksbank Heidelberg.

Hautvast, Pipefahrer, neben Baron de Caters der bekannteste belgische Automobilist; von seinen wichtigsten Erfolgen seien genannt:

Hautvast

1904 VI. Preis im V. Gordon-Bennett-Rennen am 17. Juni;
I. Preis in Klasse VII am 14. Juli zu Ostende;
1906 I. Preis in der Schnelligkeistfahrt des Belgischen A. C. am 26. Juli in Klasse VI;
1907 II. Preis im Kaiserpreisrennen am 14. Juni;
1908 Drei I. Preise in der VI. Ostender Automobil-Woche vom 13. bis 17. Juli;
V. Preis beim „Grosser Preis von Amerika" zu Savannah am 26. Okt. auf Bayard-Clément-automobil.

Havemann, Georg, Aut. Hdlg., Lüneburg, Untere Schrangenstr. 13/14. T. 996.

Heath, E., erhielt nachstehende Preise: 1901: XI. Pr. in der Rennwagenkl. in der Fernf. Paris—Berlin vom 27. bis 29. Juni (Panhard). — 1904: I. Pr. in dem III. Ardennenr. am 25. Juli (Panhard); Vanderbiltpok. im I. Vanderbiltr. am 8. Okt. — 1905: 2. im II. Vanderbiltr. am 14. Okt. — 1906: 6. im I. Grand Prix des A. C. F. am 26. u. 27. Juni (Panhard-Levassor). — 1908: 9. im III. Grand Prix des A. C. F. am 7. Juli (Panhard).

Hebel, Alb., Aut.-Lackier., Berlin N. 39, Chausseestrasse 72. Gegr. 1875. Gründ.: A. Hebel. Inh.: Gebr. Hebel. T. III. 3953.

Heber, Charles, Sattlerei u. Kaross.-Fabr., Beschlage, Genf, Rue des Pâquis 49. Gegr. 1881. Gründ. u. Inh.: Charles Heber. T. 3754.

Hecht & Koeppe, Aut.-Armat.-Fabr., Leipzig, Blücherplatz 1. Gegr. 1872. Inh.: Oscar Schumann u. Wilh. Schumanns unmünd. Kinder. Prok.: Ernst Schmidt. T. 102 u. 3846. T. A.: Hechtkoeppe.

Hedrich, Red. d. „Deutschen Rad- u. Kraftfahrer-Zeitung", Essen (Ruhr), Verlag W. Girardet.

Heerdt, Adolf, Werkzeugmasch.-Fabr., Frankfurt a. Main, Niddastr. 60. T. 6240.

Hees, Louis, Aut. Hdlg., Siegen, Bahnhofstr. 8. Gegr. 1888. Gründ. u. Inh.: Louis Hees. T. 272. T. A.: Louis Hees. BK.: J. Kippenberger.

Heffter, Dr. Werner, & Co., G. m. b. H. (Abt. Masch.-Fabr. Wolfg. Zenker), Motor-Andrehkurb., Schutzbrill., Duisburg, Otto-Keller-Str. 55. Zweig-

niederlass.: Berlin, Stuttgart, Frankfurt a. M., Leipzig, Wien. Gegr. 1901. Geschäftf.: Dr. W. Heffter; Prok.: Aug. Peine, Hugo Martin, Osk. Haug, Forstmann. T. I. 323. T. A.: Heffterkompagnie. BK.: Rhein. Bank. PK.: Cöln 450.

Heiden, Julius, Wwe., Aut. Hdlg., Berncastel, Cues (Mosel), Kaiserallee. Gegr. 1878. Inh.: Jul., Franz u. Anton Heiden. T. 92. T. A.: Heiden, Berncastel. BK.: Berg.-Märk. Bank.

Heidenreich & Harbeck, Fabr. v. Schnelldrehbänk., Hamburg VI, Glashüttenstr. 37a/40. Gegr. 1868. Inh.: Pet. Heidenreich, Mart. Harbeck, Herb. Steffen; Prok.: Fritz Brose. T. II, 322 u. 1364. T. A.: Stahlbank. BK.: Nordd. Bank.

Heidinger, Willy, Dir. der Fa. „Carl Flemming Verlag, Buch- u. Kunstdruck., A.-G.". Berlin W. 30, Heilbronner Str. 11. H. hat sich um die D. M. V. wiederholt verdient gemacht, u. a. um das Zustandekommen der kleinen Wagenfahrt 1910. Das Jahrbuch des K. A. C., das sein Verlag jahrelang herausgab, ist in der Hauptsache auch sein Werk.

Heiges, Theodor, Frankfurt a. M., Vorstandsmitglied der Mitteldeutschen Gummiwarenfabrik Louis Peter, A.-G. zu Frankfurt a. M. — Geboren am 7. Oktober 1867 zu Esslingen a. N. H. begann seine kaufmännische Tätigkeit bei der Württembergischen Metallwarenfabrik in Geislingen, bei der er 9 Jahre tätig war. Während der nächsten 10 Jahre bereiste er für verschiedene Firmen England, Frankreich, Holland, Belgien, Spanien und Italien. 1899—1900 war er Assistent des kaufmännischen Direktors bei Benz & Cie., Mannheim, und später bei der Uto-Garage-Automobil-Gesellschaft in Zürich als Prokurist und stellvertretender Direktor. In der Schweiz bekleidete er das Amt eines gerichtlich beeideten Sachverständigen für Automobilwesen. Seit 1908 ist H. in der heutigen Stellung.

Th. Heiges.

Heilbronner Carosseriefabrik G. Drauz & Co., Heilbronn a. N., Salzstr. 27a u. b. Gegr. 1900. Inh.: Gust. Drauz u. Rud. Leopold. T. 135. T. A.: Carosseriefabrik. BK.: Heilbr. Gewerbekasse, A.-G.

Heilbronner Fahrzeug-Fabrik, Luxus-Kaross.-Fabr., Heilbronn a. N., Paulinenstr. 13/17. Gegr. 1905. Gründ. u. Inh.: Paul Günther. Vorst.: Viktor John. T. 203. T. A.: Fahrzeugfabrik. BK.: Fil. der Württemberg. Vereinsbank.

Heimburger, Wwe. Ch., Kaross.-Fabr., Basel, Spitalstr. 24/26. Gegr. 1850. Geschäftsf. u. Prok.: O. Heimburger-Bauer. T. 1823. T. A.: Heimburger Basel.

Heimstädt, Alfred, Aut. Hdlg., Rudolstadt, Anton-Sommer-Str. 27. T. 234.

Heimstädt, Karl, Gera-Reuss, erhielt auf Adler eine Plak. in der I. Pr.-Heinr.-F. 1908.

Hein, Robert, Weissensee-Berlin, Lehderstr. 10/19, Geschäftsf. der Motorenfabrik Magnet, G. m. b. H.

Heine, Edwin, München, Lindwurmstr. 149. Kunstmaler und Sportillustrator. Geboren am 25. März 1861 zu Furtwangen (Baden). H. ist seit 1889 für „Radfahrhumor", „Schnauferl" und „Sporthumor" tätig, ist Mitarbeiter diverser Sportfachzeitschriften und entwirft für fast alle Firmen der Automobil- und Pneumatikbranche Reklamen und Inserate.

Heine, Franz, Leutn. d. Landwehr im Feld-Art.-Regt. I, Hannover, Tiergartenstrasse 43, kaufm. Dir. der Filiale Hannover der Adlerwerke, A.-G., Frankfurt a. M. Geb. am 1. Juni 1872 zu Hannover. Franz H. trat am 1. Okt. 1895 bei den Adlerwerken in Frankfurt ein und übernahm ein Jahr später die Leitung der Filiale Hannover der Adlerwerke. Am 15. Nov. 1898 verheiratete er sich mit Frl. Elisabeth Evers aus Celle, die an den grossen Preisfahrten stets teilnahm. Franz H. hat auf Adlerwagen zahlreiche Preise erworben, u. a.: II. Pr. in der Westd. Tourenpreisf. vom 13. bis 15. Juli 1906. — 11. in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909 (Preis des ung. Sportmanns Hatvany.)

Heinemann, Gustav, Aut. Hdlg., Creizthal i. Westf. Inh.: Gust. Heinemann. T. 23. T. A.: Gust. Heinemann.

Heinemann, Hermann, & Co., Aut. Hdlg., Dresden-A., Augsburger Str. 52 u. Waisenhausstr. 10. Inh.: Herm. Heinemann, Bruno Hannover. T. 9884. BK.: Dtsch. Bk., Fil. Dresden.

Heinle, C., Aut. Hdlg., Augsburg-Oberhausen. T. 2825.

Heinrich, Hans, Cöln-Klettenberg, Generaldir. der Cito-Werke A.-G. Geb. am 8. 4. 1867 zu Cöln. H. ist seit dem Jahre 1891 in der Fahrradbranche tätig, und zeichnete sich auch als Automobilkonstr. aus. Mit Georg Sorge zusammen errichtete er 1904 die Allright-Werke und gründete 1906 mit mehreren Cölner Herren die Cito-Werke A.-G., deren Vorstand er seit jener Zeit ist. H. gewann in den Jahren 1906 bis 1909 viermal hintereinander jährlich das Eifelrennen der D. M. V. und damit endgültig den Goldpokal-Wanderpreis.

Hans Heinrich.

Heinrichsdorff, Ludwig, Ing., Vorst. der Aktien-Gesellschaft für Verzinkerei u. Eisenkonstruktion vorm. Jacob Hilgers (Aut.-Schuppen), Rheinbrohl a. Rh.

Heinz, P. P., Oelfabr. (Motoröle, konsistente Fette). Inh.: Philipp u. Philipp Carl u. Eugen Heinz. T. 75. T. A.: Oelheinz. BK.: Mitteld. Creditbk. PK.: 175.

Heinze, Bernhard, Aut. Hdlg., Leipzig-Reudnitz. T. 5502. B. gewann den I. Pr. in Kl. III im Motorzweiradr. Frankfurt a. M. am 4. u. 5. 6. 1904.

Heise, Georg, Hannover, Tiergartenstrasse 27, Generaldirektor der Hannover Gummi-Kamm Co., A.-G., Hannover-Limmer. Geb. am 10. Okt. 1856 zu Hannover. H. trat am 1. April 1872 bei der Hann. Gummi-Kamm Co. als kaufmännischer Lehrling ein und war von 1878 bis 1879 Vertreter dieser Firma in Paris und bereiste für diese Frankreich, Spanien, Italien, Balkan-Halbinsel, Orient, Nordküste Afrikas, Russland, Finnland, Schweden-Norwegen, Dänemark, Belgien, Holland, Canada und die Vereinigten Staaten. 1883 erhielt er die Prokura, 1888 wurde er Direktor und seit dem 1. Januar 1902 ist H. Generaldirektor dieser Gesellschaft. Seit 1903 verwaltet er das Vize-Konsulat von Portugal für die Provinz Hannover. H. gehört zu den Mitgründern des Hannoverschen Automobil-Clubs.

Georg Heise.

Hellos Automobil Verkehrs-Ges. A.-G., Budapest V, Bálvány utca 12. Gegr. 1907. Gründ.: Reiman-Gyula. Vorstand: Prinz Ludwig zu Windisch-Graetz, Graf Ladislaus Szapáry, Julius Reiman, Wilhelm Auspitz. Prok.: Ludwig Kóródy. T. 81—57 u. 73—65. T. A.: Heligar. BK.: Innerstädtische Sparkasse, A.-G. PK.: 24154.

Heller, Max (Bild s. Präsidientafel A. C. Kurhessen), Cassel, Germaniastr. 18, Fabrikbes., I. Vors. des A.-C. Kurhessen. Geb. am 18. 12. 1868 zu Cassel.

Held, Carl Christian, Maschinenölfabr., Stuttgart, Rotebühlstr. 149a. T. 894.

Held, Fritz, Mannheim, Inhaber der Firma „Fritz Held", Aut.-Vertr. Fritz Held gehört zu den Pionieren des deutschen Automobilsports und der Automobilindustrie. Frühzeitig erkannte er den Wert des neuen Verkehrsmittels, beteiligte sich sowohl an Clubgründungen wie an den ersten Konkurrenzen in Deutschland. Er ist einer der ersten Herrenfahrer in Deutschland und Mitbegründer des Rheinischen A.-C., dessen Beisitzer er im I. Vorstande war. An einem der ersten Rennen in Deutschland, an der Tourenfahrt Frankfurt—Cöln am 2. 7. 1899 nahm er teil und wurde Sieger in Klasse II. Bald darauf wurde er in der Fernfahrt Mainz—Bingen—Coblenz—Mainz am 14. 7. 1899 Zweiter in Klasse I. Im selben Jahre belegte er in der Fernfahrt Innsbruck—München am 23. 7. 1899 den II. Platz und wurde Sieger in der Fernfahrt Berlin—Leipzig am 20. 9. 1899. In späteren Jahren hat sich Fitz Held von dem Automobilsp. mehr zurückgezogen und sich ganz der Ausgestaltung seines Geschäfts, einer Automobil- und Motorboot-Handlung, gewidmet. Er hat u. a. auch die Vertretung der Firma Benz Söhne, Ladenburg.

Fritz Held.

Heller, Gebr., Kugellagerfabr., Marienthal bei Schweina i. Thür. Gegr. 1863. Inh.: Carl Ernst u. Max Heller. T. Amt Liebenstein 2. T. A.: Gebr. Heller, Schweina.

Hellmann, H. W., Maschinen- und Apparatebau, Fabr. von Elektrom., Untergestellen, Berlin N. 28, Bernauer Str. 78. Gegr. 1902. Gründ. u. Inh.: Heinr. W. Hellmann, Ing. T. Amt III, 3999. T. A.: Hermined, Berlin. BK.: Dresdn. Bk. Q.

Hellmuth, Franz, Wagenfabr., Berlin, Köpenicker Str. 112. Gegr. 1878. Gründ. u. Inh.: Franz Hellmuth. T. IV, 4447. BK.: Bk. f. Hand. u. Ind.

Helmke, Gustav, Aut. Hdlg., Cöln a. Rh. Gegr. 1894. Inh.: Arthur Flamm.

Helmle, Friedrich, Mitinh. der Fabr. f. magnetelektr. Zündapparate „Unterberg & Helmle", Durlach i. Baden.

Hémery, Viktor, Paris, war vor 1900 bei Léon Bollée beschäftigt. 1900 trat er bei Darracq ein. Seit 1907 ist er bei Benz-Mannheim. H. ist einer der erfolgr. Aut.-Berufsf. Von seinen zahlr. Preisen und Erfolgen seien nachstehende aufgef.: 1902: VIII. Preis der Tourenfahrt Paris—Wien. — 1903: Vierter in der leichten Wagenkl. der Fernfahrt Paris—Bordeaux. — 1904: Sieger im Luruper und im internat. Hauptf. beim Automobilbahnr. am 23. Okt. 1904 zu Bahrenfeld-Hamburg. — 1905: Sieger im IV. Ardennenr. der gr. Wagen am 7. Aug. (Darracq); am 29. Sept. 1905, stellte er zu Salon-Arles einen neuen Weltrekord über 1 km m. fl. St. auf. Geschw. 176,476 km/Std.; 4. Pr. im I. Rennen um die Coppa Florio am 10. Sept. 1905; Sieger im II. Vanderbiltrennen am 14. Okt. — 1907: 25. in der Targa Florio; 10. im II. Grand Prix des A. C. F. am 2. Juli (Mercedes); Zweiter in der Coppa Florio am 1. Sept. auf Benz. — 1908: Sieger im Rennen Petersburg—Moskau, 1. Juni auf Benz; Zweiter im III. Grand Prix des A. C. F. am 7. Juli auf Benz; Zweiter beim „Grossen Pr. von Amerika" zu Savannah auf Benz am 26. Okt. 1908. — 1909: Am 8. Nov. stellte er auf einem 200 PS Benzwagen einen neuen Rekord über 1 km in 17,761 Sek. = 202,648 km/St. auf. An demselben Tage ½ brit. Meile = 14,082 Sek. = 205,666 km/Std. Weltrekord.

Viktor Hémery.

Hemetsberger, Sieger in der Kl. der schweren Wagen beim V. Exelbergr. am 3. Mai 1903 auf Serpollet.

Hemmerle, Emil, Schillingheim i. Els. T. 1529.

Hennecke, W., Aut. Hdlg., Uelzen, Veerster Chaussee. T. 123.

Henniger, Joh. Nachf., Inh. S. Traunspurger, Walldorf i. Baden. Gegr. 1897. T. A.: Traunspurger, Walldorf-Baden. BK.: Darmst. Bk., Giessen.

Henrich, Georg (Bild s. Präsidientafel Ostd. A. C.), Kreisbaumstr., Königsberg i. Pr., Vorderrossgart. 12. Geb. am 12. 12. 1869 zu Merxheim, Kr. Meisenheim. Stellvertr. Vors. des Ostd. A. C.

Henry, V., Motorfahrz.-Hdlg., Basel, Birsigstr. 78.

Hensel & Co., August, Bayreuth, Maxstr. 17, Aut. Hdlg. Gegr. 1861. Inh.: Conr. Hensel. T. 235. T. A.: Auto Hensel. BK.: Kgl. Fil. Bk. Bayreuth.

Henningsen, Arnold, Aut. Hdlg., Kattowitz, O.-S., Wilhelmsplatz. T. 277.

Hentschel, Carl, Aut. Hdlg., Hannover, Marktstrasse 62. Gegr. 1894. Inh.: C. Hentschel. T. 1846. BK.: Dresd. Bk. PK.: Hannover 1058.

Henze, Paul, gewann I. Pr. in der II. Kl. im internat. Bahnr. am 18. Juni 1904 zu Frankfurt a. M.

Heppel & Hoh, Wilhelm, Aut. Hdlg., Bamberg, Untere Königstr. 9. T. 628.

Herberg, Otto & Co., Aut. Hdlg., Frankfurt a. O. T. 439.

Herbertz, F. A., Maschinenfabrik u. Eisengiesserei (Garagen), Cöln a. Rh., Klingelpütz 45. Gegr. 1863. Inh. Erben F. A. Herbertz. Dir.: Osc. E. Pfeiffer. T. 221. T. A.: Maschinenfabr. Herbertz.

Herbig, Rich., & Co., Messing- u. Kupferblechfabr., Berlin S. 42, Prinzenstr. 85. Gründ.: Rich. Herbig. Inh.: Heinr. Silberstein. T. IV. 1183, 4950. BK.: Reichsbk. PK.: Berlin 1129.

Herbst, C. C., Aut. Hdlg., Stuttgart, Alexanderstrasse 128. Gegr. 1908. T. 7192. T. A.: Herbst, Alexanderstrasse.

Herbst, Edgar, techn. Dir. d. Oesterr.-Amerik. Gummifabrik, A.-G., Wien XIII/3

Herbst, Georg, Aut. Hdlg., Wien VI, Mariahilfer-Strasse 1d, Gegr. 1883. Inh.: G. Herbst. T. 7501. PK.: 823314. Herbst ist Präsident des Verbandes der österr. Fahrrad- u. Motorfahrzeug-Händler.

Herbst, Richard, Heidelberg, Handschuhsheimer Landstrasse 41. Geboren zu Lahr in Baden. Direktor der Süddeutschen Metallwerke, G. m. b. H., Walldorf i. B. H. ist Mitbegründer des Rheinischen A. C. und war in dessen erstem Vorstande Schriftführer. Eine Anzahl von Konstruktionen von Acetylen-Laternen stammen von H. Er hat an der Gründung der ersten deutschen Automobil-Fachzeitschrift hervorragenden Anteil. H. übernahm 1893 die von Weiss gegründete Sportzeitung „Velosport" und gründete bald darauf die erste Fachzeitschrift für Automobilismus „Der Motorfahrer", die allerdings nach einiger Zeit, aus Mangel an Lebenskraft, wieder einging, weil sie den Ereignissen vorauseilte.

Richard Herbst.

Herbst, Wilhelm, Wien I, Annagasse 12, Abt.-Chef d. Fa. Johann Puch A.-G., Wien I, Stubenring 16. Geb. am 5. Aug. 1883 zu Wien. Grnd. des Wien. Motorfahr.-Clubs. H. widmete sich in jung. Jahr. dem Radkunstfahr., in dem er es zu vielen Preis. brachte, wurde später Motorfahr. und ist noch jetzt Präs. d. Wien. Motorfahr.-Clubs. Von sein. Preis.

seien erwähnt: 1906: II. Pr. im Motorradr. zu Wien (Praterrennb.) — 1907: II. Pr. in der Qualitätsfahrt Wien—Semmering—Wien, veranstaltet v. Motorfahr.-Verb. — 1909: Beste Motorradzeit i. Semmeringr., 10 km in 9 Min. 49 Sek.

Herda, R., & Co., Oel-, Benzin-, Reifen- u. Aut. Hdlg., Breslau 3, Freiburgstr. 12. Gegr. 1908. T. 7904. T. A.: Herda, Breslau III. BK.: Eichborn & Co.

Herdmann, William, Ash, London, (engl. Daimler) erh. eine silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

Herholz, Hermann, Benzinfass-Entleerungspumpen, Berlin C., Alexanderstr. 32. T. VII, 2231.

Hering, Alfred, Prok. d. „Automobilwerk Richard & Hering, A.-G.", Ronneburg, S.-A.

Hering, Max, Ronneburg, S.-A., Fabrikbes. u. Dir. des Automobilwerkes Richard & Hering A.-G.

Herkomer-Konkurrenzen, intern. Tourenfahrten für Tourenwagen, benannt nach dem Preise des Prof. Hubert v. Herkomer.

I. vom 11. bis 17. Aug. 1905 auf der Strecke München—Baden-Baden—München, Veranst. D. A. C. und Bay. A. C.

II. vom 5. bis 13. Juni 1906 auf der Strecke Frankfurt a. M.—München—Linz—Wien—Klagenfurt—Innsbruck—München, Veranst. K.A.C., Oe.A.C. und Bay. A. C.

III. vom 4. bis 11. Juni 1907 auf der Strecke Dresden—Eisenach—Mannheim—München—Augsburg—Frankfurt a. M., Veranst. K. A. C. und Bay. A. C.

(Vergl. das besondere Kapitel: Die Herkomer-Konkurrenzen 1905, 1906, 1907.)

von Herkomer, Hubert, Porträtmaler, Lululaund bei London. Geb. am 26. Mai 1849 im Dorfe Waal bei Landsberg am Lech als Sohn eines Holzschnitzers. Seine Eltern wanderten 1851 nach Nord-Amerika aus, kehrten aber 1857 nach Europa zurück, wo sie sich in Southampton niederliessen. Prof. Hubert v. Herkomer hat seine deutsche Heimat nie vergessen und pflegt den Sommer stets zu Landsberg am Lech zuzubringen, wo er in dem prächtigen Mutterturm seinen Eltern ein einzigartiges Denkmal gesetzt hat. Seine Bekanntschaft mit Herrn Pöhlmann, der i. J. 1903 Vors. des Bay. A. C. war, führte zur Stiftung des Herkomer-Wanderpreises im Werte von 10 000 M., der für eine Fahrt von Tourenwagen ausgesetzt war. Durch diese Stiftung ist der Name des Prof. Hubert v. Herkomer auch in automobilistischen Kreisen und weit darüber hinaus populär geworden. Er war Mitgl. des Ehrenkomitees der I. Herkomer-Fahrt (1905). (Bild s. Gesch. d. Automob.)

„Herkules" Automobil- u. Maschinenfabrik, A.-G. vorm. C. Weber-Landolt, Menziken. Gegr. 1881. Dir. C. Weber-Landolt. T. Herkules, Menziken. BK.: Deutsche Effecten- u. Wechselbk., Frankfurt a. M. u. in Menziken.

Hermann, Paul, Direktor der Automobil-Centrale, Breslau, Tauentzienstr. 95, eifrig. Automobiltourenfahrer, der sich auch um das Clubleben im Schles. A. C. Verdienste erworben hat. H. gewann den Ehrenpr. bei der Zuverl.-Fahrt Breslau—Frankfurt a. M. vom 13.—15. 6. 1904. H. ist Vorstandsmitglied des Deutschen Automobil-Händler-Verbandes.

Hermann, Paul, Autolackiererei, Rixdorf-Berlin, Bergstr. 28. T. Ri. 9216.

Herrmann, Alexander, Aut. Hdlg., Langerhausen. Gegr. 1903. Inh.: H. Herrmann. T. 362.

Herrmann, E. W., Aut. Hdlg., Eisenach, Bahnhofstrasse. T. 8.

Herrmann, Emil, Benzin-Vertrieb, Berlin SW. 61, Teltower Str. 57. Inh. P. & M. Herrmann. T. 9314, 9315 u. 5099.

Herrmann, Gustav, Metallschilderfabr., Berlin, Alte Jakobstr. 120 B. Gegr. 1896. Inh.: Gust. Herrmann. T. IV, 2601. BK.: Dtsch. Bk. E. F. PK.: 1878.

Herrmann, Robert, Wagen- u. Karosseriebau, Aut. Hdlg., Cöthen-Anh., Neustadt 29. Gegr. 1888. Gründ. u. Inh.: R. Herrmann. T. 635. BK.: Lüdicke & Müller.

Hermanns, Joseph, Dr. med. (Bild s. Präsidientafel A. C. Kurh.), Cassel, Bahnhofstr. 22. Mitgl. u. II. Vors. des A. C. Kurh. Geb. am 29. I. 1872 zu Randerath i. Rhld.

„Hermes"-Motorwagen s. E. E. C. Mathis, Strassburg i. E.

Herold, A., gewann auf Dixi den V. Pr. im Bergf. Eisenach—Förtha am 6. 9. 1908.

Hertzog, Rudolph, Sportbekl., Flaggen usw., Berlin C., Breitestr. 12/19. Gegr. 1839 von Rudolph Hertzog. Inh.: Rudolph Hertzog. T. A.: Hertzoghaus-Berlin. PK.: Berlin Nr. 1819. BK.: Reichsbank-Giro-Konto.

Hertzog, Hans, Fabr. f. Appar. z. Beseitigung d. Auspuffgase, Leipzig II, Dufourstr. 15. T. 1353.

Herz-Pneumatiks (s. S. Herz, Gummiwarenfabrik, Berlin).

Herz, S., Gummiwarenfabr. u. Fabr. des „Herz"-Pneumatik, Berlin SO., Köpenicker Str. 187/88. Gegr. 1871. Inh.: Geh. Kommerz.-Rat Wilh. Herz, Hermann Herz, Kommerz.-Rat Paul Herz, Max Herz. T. IV, 730. T. A.: Herzdor. PK.: NW. 7, 760. (S. **Inserat,** Abt. Automobilismus.)

Herzberger, Jul., Geschäftsf. d. Gleitschutzfabr. „Weintraud & Co., G. m. b. H.", Offenbach a. M.

Herzfeld, Hans, Ing., Präzisionszeitmesser, Halle a. S., Mansfelder Str. 45.

Herzig, Max, Auto-Rep.-Anst., Rixdorf, Berliner Str. 32. Gegr. 1906. Inh.: M. Herzig. T. Rixdorf 1319.

Hess, Carl, Aut. Hdlg., Offenbach a. M., Frankfurter Str. 57. T. 225.

Hesse, Emil, Wagen- u. Aut.-Federnfabr., Boxhagen-Rummelburg, Goethestr. 14. Gegr. 1888. Gründ.: Wolter & Zater. Inh.: E. Hesse. T. VII, 10005.

Hesse, Hans, Berlin W. 15, Fasanenstr. 59, Mai. im Gr. Generalstab, Mitgl. der techn. Komm. des K. A. C. Geb. am 21. 5. 1865 zu Halberstadt. Major H. ist im Generalstab mit der Bearbeitung des Aut.-Wesens beschäftigt. (Vergl. lex. Teil Luftschiff.)

Hesse, Paul, techn. Dir. der Deutschen Tachometer-Werke, Berlin SW. 61, Belle-Alliancestr. 3. — H. reist auch sehr viel für seine Firma und ihm ist mit der fortwährend gesteigerte Umsatz der Firma zu verdanken.

Hesselberger, Max, München, erhielt auf Léon Bollée eine gold. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

Hessische Automobil-Centrale, Giessen, Südanlage 7. Gegr. 1907. Gründ. u. Inh.: Peter Kronenberg. T. 680. T. A.: Kronenberg, Giessen. BK.: Gewerbebk.

Hessischer Aut.-Club (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Hessler, R., Dipl.-Ing., Aut. Hdlg., Leipzig-Connewitz, Scheffelstr. 38. T. 12180.

Hetzer, Gustav (Bild s. Präsidientafel), Hauptmann z. D., Loschwitz i. Sa., Landhaus Hohenlinden, Vizepräs. des K. Sa. A. C. Geb. am 17. Jan. 1866 zu Dresden. H. hat als Mitgl. des S. F. A. C. sich namhafte Verdienste erworben. Durch Stiftung von Preisen veranlasste er kriegsgemässe Uebungen des S. F. A. C. und des Sächs. Vereins für Luftschiffahrt. Er hat auch die Herkomerfahrten, soweit sie durch Sachsen führten, organisiert, und den K. Sa. A. C. wiederholt in den Kartellsitz, vertreten.

Heublein, George Frederick, erhielt auf engl. Daimler eine silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

Heusch, Carl, Aut. Hdlg., Bischweiler, Els., Schulstrasse 22. T. 67.

Heusch, Carl H., Forst b. Aachen, erhielt auf Fiat eine silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

Hevendehl, J., Gleitsch.- u. Pneum.-Fabrik, Düsseldorf, Carltor 3. Gegr. 1907. Inh.: Joh. Hevendehl. T. 2004. T. A.: Hevendehl. BK.: Berg.-Märk. Bk.

Hewald, Martin, Rittergutsbesitzer, Gentzrode b. Neu-Ruppin, bekannter Automobilist, der dem K. A. C. und M. M. V. als Mitglied angehört. H. wurde Sieger in der Voiturettekl. auf Wartburg bei

dem I. Automobilbahnr. auf d. Trabrennb. in Westend am 13. 10. 1900.

Heyden & Käufer, G. m. b. H., Gesenk- u. Fassonschmiederei, Hagen i. W., Wehringhauser Str. 117. T. 232.

Heyl, Rudolf, Aut.-Bau- u. Rep.-Anst., Berlin N. 39, Liesenstr. 5. T. III. 7286.

Heymann, J. D., Hofmöbel- u. Karosseriefabr., Hamburg, Neuer Wall 42. Gegr. 1843. Gründ.: J. Daniel Heymann. Inh.: Alfred Theodor und Robert Oswald Heymann u. Gustav Fricke. Prok.: Sigesm. Elkeles, Heinrich C. Fischer, Robert Werner, Albert Gölling. T. I, 895. 6808, II, 1080. T. A.: Heymann, Möbelfabrik. BK.: Norddeutsche Bk. u. Dresd. Bk. (Vergl. lex. Teil Motorb. u. Luftschiff., s. **Inserat** [Abt. Motorbootw.].)

Heymann, Oskar, Ing., Berlin W. 9, Bellevuestr. 8, erhielt 1907 die gold. Plak. in der III. Herk.-Konk., sowie je eine Plak. in der I. u. II. Prinz-Heinrich-F.

Heynert, Carl, Aut. Hdlg., Lübeck, Maislinger Allee 60. Gegr. 1901. Gründ. u. Inh.: Carl Heynert. T. 1272. BK.: Lübecker Gewerbebk.

Hielle, Alfred, erhielt auf Berlietwagen von Hugo Joos eine silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

Hieronimus, Otto, Jungbunzlau i. Böhmen, Oberingenieur, Chefkonstrukteur der Fa. Laurin & Klement A.-G., Jungbunzlau. Geboren den 26. Juli 1879 zu Cöln a. Rh. H. ist der hervorragendste und erfolgreichste aller österreichischen Automobilfahrer, es fielen ihm folgende Preise zu:

Otto Hieronimus.

1901. Sieger in der Motocykleklasse im III. Exelbergrennen am 5. Mai.

1902. I. Preis in Klasse der Motordreiräder auf de Dion im Exelbergrennen;
II. Preis in Klasse der Wagen bis 650 kg auf Darracq im Semmeringrennen.

1903. I. Preis in Klasse der Rennwagen im Turbierennen am 1. April, „Rekord" (Mercedes);
Coupe Rothschild für Benzinwagen am 7. April auf der Promenade des Anglais in Nizza (Mercedes);
I. Preis in Klasse III beim V. Exelbergrennen am 3. Mai, Teilnehmer in der Fernfahrt Paris—Madrid vom 24. bis 27. Mai (abgebrochen in Bordeaux);
I. Preis in Klasse III im V. Semmeringrennen, 17. September, auf Spitz (Besitzer Arnold Spitz).

1904. I. Preis in Klasse der Zweiräder beim VI. Exelbergrennen am 8. Mai (Spitz);
I. Preis in Klasse III beim VI. Semmeringrennen am 25. September (Spitz);
Sieger im Eröffnungsrennen beim Internationalen Automobilrennen am 23. Oktober zu Bahrenfeld-Hamburg (Spitz).

1905. I. Preis im Bleichröderrennen am 12. und 13. August (Mercedes);
Pötting-Preis (Erfinderpreis);
I. Preis im VII. Semmeringrennen in Klasse der Wagen bis 6 Liter (Spitz).

1906. II. Preis im Semmeringrennen in Klasse der Wagen bis 6 Liter (Spitz).

1907. I. Preis in dem 2 Kilometerrennen, I. Preis im Meilenrennen, I. Preis im 2 Meilenrennen und I. Preis im 10 Kilometerrennen während der V. Ostender Woche (alle Preise auf Gaggenau);
Fünfter im Ardennenrennen in Klasse der Wagen bis 8 Liter (Gaggenau).

1908. I. Preis in Kl. IV b. Rennen Petersburg—Moskau am 1. Juni (Laurin & Klement);
I. Preis in Klasse IV im X. Semmeringrennen (Laurin & Klement);
Rekord im 1 Kilometerrennen in der Neunkirchner Allee (Laurin & Klement).

1909. I. Preis in Klasse II beim III. Bergrennen auf die Ries am 23. Mai (Laurin & Klement);
I. Preis in Klasse I der Tourenwagen im XI. Semmeringrennen (Laurin & Klement);
I. Preis in Klasse IX der Rennwagen im XI. Semmeringrennen (Laurin & Klement).

Hieronymi, H., Gen.-Vertr. der N. S. U.-Werke, Zürich II, Stockerstr. 49.

Hieronymi, Hermann (Bild s. Präsidientafel), Kaufmann, Braunschweig, Kaiser-Wilhelm-Strasse 81. I. Vors. des Brschw. A. C., Inh. der Fa. W. H. Hieronymi, Braunschweig, Vertr. der Hannoverschen Gummi-Kamm-Co. Geb. am 22. Dez. 1844 zu Blankenburg a. H.

High Pressure Oil Company, G. m. b. H., Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Str. 20/6. T. I, 5473.

Hilbert, Jos., Motorfahrzeuge, Aut. Hdlg., Aachen, Friedensstr. 24. Gegr. 1904. Gründ. u. Inh.: Jos. Hilbert. T. 1696 T. A.: Hilbert, Friedensstr. BK.: Rhein.-Westf. Disconto-Ges. A.-G., Aachen.

Hildebrand, Heinrich, Diplomingenieur, Miterfinder des Motorzweirades, Berlin-Wilmersdorf, Schrammstrasse 4. Geboren am 17. Oktober 1855 zu München. Hildebrand war einer der Pioniere zur Einführung des Fahrrades; er begründete den Deutsch-Oesterreichischen Velociped-Bund, der sich später mit dem Norddeutschen Bund zum Deutschen Radfahrerbund vereinigte. H. machte 1889 die ersten Versuche, in Gemeinschaft mit seinem Bruder Wilhelm, einen kleinen Dampfmotor in ein Niederrad einzukonstruieren. 1892 gelang es ihm, unter Hinzuziehung von Alois Wolfmüller aus Landsberg in Bayern und seinen Assistenten Hans Greisenhof, in ein Zweirad einen Zweitakt-Benzinmotor einzubauen; aber erst 1893 war der erste Viertaktschnellaufmotor für ein Zweirad vollendet, der es möglich machte, mit einem Zweirade zu fahren. Hildebrand und Wolfmüller erfanden auch gleichzeitig die Bezeichnung „Motorrad", die sie sich für ihre Erfindung schützen liessen. Auf den Markt kamen die ersten Hildebrand-Wolfmüllerschen Motorräder 1894. Das Motorrad wäre unmöglich gewesen, wenn nicht die Erfindung eines geeigneten Pneumatiks hinzugekommen wäre. Nach vielen Opfern gelang es dem Reifenkonstrukteur Veith, im Auftrage von Hildebrand und Wolfmüller einen Pneumatik für Motorräder zu konstruieren, so dass der Massenfabrikation von Motorrädern nichts mehr im Wege stand. 1894 beschäftigten H. und W. in ihrer Fabrik bereits mehr als 1200 Arbeiter, und es wurden für über 2 000 000 Mark Motorräder ausgeführt. Bald aber wurden sie durch die Arbeiten der de Dion Boutongesellschaft, die damals mit den ersten Motordreirädern herauskam, überflügelt, so dass die Fabrik von Hildebrand und Wolfmüller ihre Arbeiten bald wieder einstellte. Hildebrand gewann bald darauf infolge seiner Versuche mit Flugschiffmotoren Fühlung mit der Reichshauptstadt und lebte seit jener Zeit ganz in Berlin. Von H. stammen aus der neueren Zeit die Konstruktionen eines Kohlensauremotors, der gegenwärtig von einer Gesellschaft für Schiffe erbaut wird. (Vgl. lex. Teil Luftsch.)

Heinrich Hildebrand.

Hildebrandt, Gotthold, Schweissapparate, Spandau-Tiefwerder. Gegr. 1907. Gründ. u. Inh.: G. Hildebrandt. T. Spandau 646. T. A.: Oxynitro. BK.: Deutsche Bk., Spandau.

Hilfinger, M., Aut. Hdlg., Colmar i. E., Judengasse 2.

Hille, Heinrich, Aut. Hdlg., Aussig a. E., Doktor-Schmeykel-Strasse.

Hilscher gewann auf Puch-Kolibri den I. Pr. in Kl. III in der II. Bergf. auf die Ries am 31. 5. 1908.

Hildesheimer, Arnold, Dr., Wien, Marokkanergasse 16, Gutsbesitzer, Aufsichtsratsmitglied der Süd - Auto - Reparatur-Werke, Wien. Geboren am 28. Mai 1876 zu Odessa (Russland). Dr. A. H. ist einer der ausgezeichnetsten österreichischen Herrenfahrer, dem u. a. folgende Preise zugefallen sind: 1905: I. Preis im Bergrennen am 18. Mai während der Fernfahrt Wien—Breslau—Wien; I. Preis im Kilometerrennen. I. Preis für grosse Wagen. — 1906: Silberne Plakette in der II. Herkomer-Konkurrenz.

Dr. Arnold Hildesheimer.

Hiller, Gustav, Begründer und Inhaber der Phanomenfahrradwerke Gustav Hiller, Zittau i. Sa. H., geb. 30. 3. 1863 zu Zittau, gründete im Jahre 1888 seine Fahrradfabrik und zählt somit zu den ältesten Fahrradfabrikanten Deutschlands. Seit 1902 nahmen seine Werke auch die Fabrikation von Motoren und Motorfahrzeugen auf, besonders die von Kleinautos, deren rühmlichst bekannter Vertreter das Phanomobil ist, das nicht nur über die ganze Erde verbreitet ist, sondern bei zahlreichen Prüfungen die Güte seiner Konstruktion bewiesen hat.

Gustav Hiller.

Hilz, Hans, Geschäftsleiter der Dürkopp-Filiale Berlin, wurde 2. der Schnelligkeitf. u. Sieg. der Zuv.-Fahrt anlässlich der Tourenpreisf. des Rh.-Wfl. A. C. vom 29. bis 30. 9. 1906.

Hinkel, Fr. W., alleiniges Vorstandsmitgl. der „Automobilwerke Union, A.-G., Nürnberg", Kesselstrasse 4. T. 5298. Geboren am 14. Oktober 1866 zu Vilbel.

Fr. W. Hinkel.

Hintner, Cornelius, Kunstmaler, Bozen-Tirol, Obernadenhof, gewann 1908 I. Pr. in Kl. V im X. Semmeringr. (Metallurgique, (Fahrer Siemens), u. 1909 Plak. in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt.

Hintze, Robert, Grosshdlr. für Aut.-Material, Spez. Wagenheber, Laternen, Huppen, Signalinstr., Zündapparate, Kilometerzähler, Luftpumpen, Entwickler usw., Frankfurt a. M., Güterplatz 4. Gegr. 1903. Gründ. u. Inh.: R. Hintze. T. 13 223. BK.: Pfälz. Bank. (S. **Inserat,** Abt. Automobilismus.)

Hirsch, Karl, Freiherr, Dr., München, Arcisstr. 10. Geboren am 18. 7. 1871. Vorsitzender des Finanzausschusses des Bayerischen Automobil - Clubs, Mitglied des Arbeitsausschuss. der II. Herkomer-Konkurrenz 1906, der III. Herk.-Konk. 1907, der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909. Auch sonst hat sich Freiherr von Hirsch an allen organisatorischen und reprasentativen Angelegenheiten des Bay. A. C. beteiligt.

Freiherr Karl v. Hirsch.

Hirschbrunner - Reist, J., Aut. - Garage, Berthoud (Berne), Mühlgasse 11.

Hirsekorn, Paul, Laternenfabr., Reick b. Dresden, Leubener Str. 18. Gegr. 1892. Gründ. u. Inh.: Franz Köhler. T. 975, Niedersedlitz. -T. A.: Hirsekorn-Reick-Niedersedlitz. BK.: Dtsche Bk., Dresd.

Hirth, Carl Albert, Cannstatt-Stuttgart, Pragstrasse 34. Geboren am 7. Oktober 1858 zu Meimsheim bei Brackenheim, Wrttbg., Mitinhaber der Fortuna - Werke. Albert Hirth, technischer Direktor und geschäftsführendes Mitglied der Norma-Co., G. m. b. H., Vorsitzender des Württembergischen Industrieverbandes und Vizepräsident des Hansa-Bundes. Hirth hat die Norma-Kugellager und die zur Fabrikation nötigen Spezialmaschinen, ebenso wie die Kugelschleifmaschine, die Kugeln auf eine Genauigkeit von $^1/_{2000}$ mm schleift, erfunden. Andere Konstruktionen H.'s von automatisch arbeitenden Maschinen waren für die Rundwirkmaschinen-, Uhren-, Pulver- und Patronenfabrikationen bestimmt, oder sind vor allen Dingen Maschinen für die Maschinenfabrikation selbst. Auch Hirths Zeichentisch „Parallelo" und „Hirth Minimeter", der die kleinste Messmaschine darstellt, sind unter manchen Hirthschen Erfindungen erwähnenswert. Bei der Zuverlässigkeitsfahrt des Württembergischen A.-C. vom 13. Mai 1906 errang H. den I. Preis in Klasse II.

Albert Hirth.

Hirtzlin, Madame, Strassburg i. E., Ruprechtsauer Allee 72, eine der ersten Automobilistinnen in Deutschland. Führte wegen ihres häufigen Automobilfahrens den Ehrennamen „La reine d'Automobile"; gewann den ersten Club- und Damenpreis der Fernf. Strassburg—Colmar—Strassburg am 16. 6. 1901.

Hochegger, A., Aut. Hdlg., Wien VIII, Josefstädter Strasse 64.

Hochenleithner, J., Prok. der „A.-G. Metzeler & Co.", München.

Hoff, Louis, Harburg a. Elbe, Vorstandsmitglied der Verein. Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien vorm. Menier J. N. Reithoffer.

Louis Hoff.

Hoffmann, Arthur, Aut. Hdlg., Rosenberg, Ob.-Schles., Salzringstr. 45.

Hoffmann, Chr., Motorf.-Hdlg., Blankenburg a. H., Bauerische Str.18. T. 234.

Hoffmann, G., Automaterialhdlg., Berlin SW. 48, Friedrichstr. 16. Gegr. 1909. Inh.: Günth. Hoffmann. T. IV, 4748. BK.: Commerz- u. Discontobk., Dep.-K., Friedrichstr. 1

Hoffmann, Hermann, Hoflieferant, Spezialgesch. für Sportbekleidung, Berlin, Friedrichstr. 50/51. Gegr. 1870. Gründ.: Hermann Hoffmann. Inh.: Fritz u. Ernst Hoffmann. T. I. 9132, 9133, 9134, 9137. BK.: Deutsche Bk., Dep.-K. A. S. **Inserat** (Abt. Allgemeines).

Hoffmann, Ludw., Fabr. für Aut.-Latern., Scheinwerfer u. Garnituren, Frankfurt a. M., Gausstrasse 8. Gegr. 1868. Gründ.: Ludw. Hoffmann. Inh.: Robert Hoffmann. T. 2353.

Hoffmann, W., Salzuflen, gewann einen Ehrenpr. bei der Fernf. Bielefeld—Münster—Bielefeld am 18. 6. 1905.

Hoffmann, Max, & Sohn, Aut. Hdlg., Purgstall, N.-Oester., Pöchlarner Str. 26 u. 28. Gegr. 1863. Gründ. u. Inh.: S. Hoffmann. T. A.: Hoffmann, Purgstall.

Hoffmann & Schulze, Karosserie-Fabr., Cöthen in Anh. Gegr. 1875. Gründ.: Hoffmann & Schulze. Inh.: Theod. Schulze. T. 482.

Hoffschulte, Herm., Karosseriefabr., Berlin NW. 6, Luisenstr. 21. Gegr. 1885. Gründ. u. Inh.: Hermann Hoffschulte. T. III, 1893. BK.: Dresd. Bk.

Hofmann, C. H., Aut. Hdlg., Luzern, Mühlemattstrasse 1.

Hofmann, Ernest, k. u. k. Hof-Reiserequisitenfabr. (Auto-Koffer), Karlsbad, Marienbader Str. Gegr. 1865. Inh.: Ernest Hofmann. Techn. Dir.: Rud. Hofmann. T. Karlsbad 116. T. A.: Jahreszeiten, Karlsbad. PK.: 64084.

Hofmann, Fr. G. & A., Aut.-Kaross.-Fabr., Leipzig-Reudn., Dresdener Str. 68. Gegr. 1874. Gründ. u. Inh.: Fr. Gallus Hofmann. T. 8264.

Hofmann, Gebrüder, Karosseriefabr., Offenbach a. M., Eisenbahnstr. 48/52. Gegr. 1835. Gründ.: Dan. Hofmann. Inh.: Carl, Georg u. Ad. Hofmann. T. 649. T. A.: Hofmann Hofwagenfabrik. BK.: Bank f. Handel u. Ind. u. Mitteld. Cred.-Bk.

Hofmann & Czerny, Fabr. von Motorrädern und Voiturettes, Wien XIII/4, Linzer Str. 174/180. T. Ottakring 138 int.

Hogg-Pillond Succ. Auto-Garage Mon-Sejour, Fribourg (Schweiz).

Hohagen, Emil, Temper-Stahlgussfabr., Velbert in Rhld. Gegr. 1889. Inh.: Emil Hohagen. T. 22. T. A.: Emil Hohagen. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto.

Hohenlohe-Oehringen, August Karl Christian Kraft Fürst zu, Herzog v. Ujest, Graf v. Gleichen usw. (Bild s. Prasidientafel.) Geb. am 21. 3. 1848 in Oehringen, Württbg. Erbl. Mitgl. der Kammer der Standesherren im Königr. Württbg. und des Preuss. Herrenhauses, Mitgl. des Deutschen Reichstags, Kgl. preuss. Generalmajor à l. s., Ehrenritter des Johanniterordens, Ritter hoher Orden, Vizepras. des K. A. C., Prasidialmitgl. des früh. Deutschen Aut.-Verbandes, Mitgl. des Arbeitsaussch. des Gordon-Bennett-Komitees für das V. Gordon-Bennett-Rennen im Taunus 1904 (Vergl. lex. Teil Motorbootw.)

Hohenlohe - Waldenburg - Schillingsfürst - Kaunitz, Alexander Prinz zu, Prag, erhielt eine Plak. in der I. Prinz-Heinrich-Fahrt 1908.

Hohenwestedt—Itzehoe, Flachrennen am 12. 6. 1908 während der I. Prinz-Heinrich-Fahrt 1908. (Vergl. Itzehoe.)

Hohesonne, siehe Marienthal-Hohesonne.

Hohmann, Adalbert, Kaross.-Bau- u. Lackiererei, Berlin N. 39, Lynarstrasse, Ringbahnbogen 1/3. T. II, 2401.

Holländer, Franz, Inh. der Aut.-Fabr. „Bock & Holländer", Wien.

Holler, Jakob, Zwickau i. Sa., Crimmitschauer Strasse 49, Generaldirektor und Vorstand der Fa. A. Horch & Cie., Motorwagenwerke, Akt.-Ges., Zwickau i. Sa. Geboren am 16. Oktober 1876 zu Oggersheim (Bayr. Rheinpfalz). H. hat sich besonders auf kommerziellem Gebiete betätigt. Er trat am 9. Mai 1904 bei dieser Firma als kaufmännischer Leiter ein, und erhielt am 20. September 1904 die Einzelprokura. Am 1. Januar 1908 wurde er kaufmännischer Direktor und Vorstandsmitglied. Am 19. Juli 1909 alleiniger Direktor und alleiniger Vorstand. Das Personal ist unter seiner Leitung von 75 auf 400 angewachsen.

Jakob Holler.

Hollmann, Heinrich, & Cie., Kugellagerfabr., Burgsolms a. d. Lahn. Gegr. 1840. Gründ.: Fr. Hollmann. Inh.: Carl Gross, Fr. Hollmann. T. Braunfels 9. T. A.: Hollmann, Burgsolms. BK.: Mitteld. Creditbk., Fil. Wetzlar.

Höller, Robert, Aut. Hdlg., Banjaluka i. Bosnien, Keiserstr. Gegr. 1888.

Holub, Karl, Aut.-Rep.-Werkst., Wien XVII, Ottakringerstr. 26.

Holzbau „System Meltzer", G. m. b. H., Transportable Garagen, Darmstadt, Landwehrstr. 31. Gegr. 1909. T. A.: Holzbau, Darmstadt. BK.: Volksbk. Darmstadt.

Holzhauer, C., & Co., Aut. Hdlg. u. Aut.-Rep., Hamburg, Güntherstr. 90. Gegr. 1907. T. V. 3559. BK.: Commerz- u. Discontobk., Dep.-K. Eilbeck.

Holzinger, Sieg. in der Kl. IV b bei der Huldigungsfahrt der D. M. V. d. Süddeutschl. a. 5. b. 8. 7. 1906.

Holzinger, Willy, & Cie., Aut.-Grosshdlg., Speyer a. Rh., Wittelsbacher Str. 6. Inh.: Willy Holzinger, Otto Dörnte. T. 296. T. A.: Auto-Holzinger. BK.: Rhein. Creditbk. u. Volksbk. Speyer.

Homann, Wilhelm, Aut. Hdlg. Gegr. 1867. Inh.: Alexander Homann, Paul Scholz. T. 3037. BK.: Schles. Bankver. PK.: 2504.

Homberger, E., Gen.-Dir. der „A.-G. der Eisen- u. Stahlwerke vorm. Georg Fischer". Schaaffhausen (Schweiz).

Homeyer, Heinrich, Aut. Hdlg., Braunschweig, Stobenstr. 1. Gegr. 1896. Inh.: Friedr. u. Paul Grossmann. T. 1716. T. A.: Homeyer. BK.: Braunschw. Privatbk., A.-G.

Hommel, H., G. m. b. H., Werkzeug- u. Maschinenfabr., Mainz, Franziskanerstr. 2/10. T. 998 u. 999.

Hönigsberger, Dr., Deutsche Benzol-Vereinigung, G. m. b. H., Berlin, Kurfürstenstr. 137.

Honnay, Alfons, Aut. Hdlg., Mülheim a. Rh., Freiheitstr. 37/9 Gegr. 1900. Inh.: A. Honnay. T. 203. T. A.: Honnay, Mülheim a. Rh.

Honold, Gottlob, Stuttgart, Hauptmannsreute 93, Direktor der Firma „Robert Bosch", Stuttgart. Geboren am 26. August 1876 zu Langenau in Württemberg. Konstrukteur der Bosch - Lichtbogenzundung und Magnetkerzenzündung.

Honold hat sich auch sportlich betätigt, er gewann u. a. den I. Preis in der II. Klasse der Zuverlässigkeitsfahrt des Württembergischen A. C. vom 13. Mai 1906.

Gottlob Honold.

Honzvicka erhielt auf Laurin & Klement I. Pr. in Kl. III des Bergr. a. d. Jilowitsch am 25. 3. 1908.

Höpflinger, Wilhelm, Schweinfurt a. M., Cramerstrasse 6, Direktor und Mitbegründer der Deutschen Gussstahlkugel- und Maschinenfabrik, Akt.-Ges., Schweinfurt a. M. Geboren am 30. September 1853 in Langewiesen in Thür. H. richtete sein Augenmerk frühzeitig auf die Kugel-Fabrikation, deren Bedeutung er für Maschinenlager voraussah. Es gelang ihm als erstem, wirklich sphärisch runde Kugeln fabrikmässig herzustellen, und gründete mit Engelbert Fries zusammen in Schweinfurt a. M. im Jahre 1890 die Firma Fries & Höpflinger, die schon nach wenigen Jahren über 700 Arbeiter beschäftigte. H. war auch der erste, der einen Führungskorb zu Laufringkugellagern herstellte, und nennt nicht weniger als 60 In- und Auslandspatente und Musterschutze sein eigen. 1896 erfolgte die Umwandlung der Firma Fries & Höpflinger in die heutige Aktiengesellschaft, deren Direktoren die Herren Höpflinger und Fries sind.

W. Höpflinger.

Hoepke, Prof., Regierungsbaumstr., Inh. der Chauffeurschule Bingen a. Rh., Dir. des Rhein. Technikums, staatlich bestellter Sachverständiger für die Prüfung von Automobilfahrern.

Hoppe, Adolf, Aut. Hdlg., Eisenach, Clemensstr. 19. Gegr. 1893. Inh.: A. Hoppe. T. 692. T. A.: Autohoppe, Eisenach.

Hoppe, Carl, Aut. Hdlg. u. Fabr. von „Vulcanfluid" sowie Benzinsparapparaten, Cöln a. Rh., Hansaring 44/46. Gegr. 1892. Gründ. u. Inh.: Carl Hoppe. T. 7912. T. A.: Hoppe Automobile Cöln. Carl Hoppe ist auch einer der ältesten Automobilisten im Rheinland.

Hoppe, F. W., Dir. der „Bielefelder Press- u. Ziehwerke, A.-G." zu Brackwede.

A. Horch & Cie., Motorwagenwerke A.-G., Fabr. von Luxus-, Touren- und Lieferungs-Automobilen, Zwickau, Sa., Crimmitschauer Str. 49. Gegr. 1904. Dir.: J. Holler, Prok.: F. Seidel u. H. Paulmann. Handl.-Bevollm.: G. Rehn. T. 308, 309. T. A.: Horchwerke. BK.: Vereinsbk. Zwickau. Die Fabrikate der Firma A. Horch & Cie. geniessen einen internationalen Ruf in der Automobilindustrie. Aus einer grossen Reihe von Automobilkonk., besonders für Tourenwagen, gingen die Wagen der Firma „A. Horch & Cie." siegreich hervor. (S. **Inserat.** Abt. Autom.) (Vgl. Vertr.-Verz. im Branchenteil.)

Horch, August, Zwickau i. Sa., Bismarckstrasse 6, Direktor der August Horch Automobilwerke, G. m. b. H., Zwickau i. Sa., Lessingstr. 51. Geboren am 12. Oktober 1868 zu Winningen a. Mosel. Aug. Horch hat sich im Automobilsport als ein geschickter Automobil-Herrenfahrer erwiesen und eine grosse Reihe von Preisen erworben. Er erhielt u. a.: 1905: Ein silbernes Ehrenschild in der I. Herkomer-Konkurrenz. — 1906: X. Preis in der II. Herkomer-Konkurrenz. — 1907: X. Preis und eine goldene Plakette in der III. Herkomer-Konkurrenz. — 1908: VII. Preis in der I. Prinz-Heinrich-Fahrt (Preis der Stadt Hamburg); IV. Preis im Bergfahren Eisenach—Förtha am 6. September. — 1909: Eine Plakette und I. Sonderpreis für Fahrer des K. A. C. von Oe. A. C. in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt. H. ist ein Pionier auf autom. Gebiet, er war einer der ersten Aut.-Konstr. u. Fabrikanten in Deutschland.

Aug. Horch.

Horch, August, Automobil-Werke, G. m. b. H., Aut.-Fabr., Zwickau. Gegr. 1909. Gründ. u. Dir.: Ing. August Horch. T. 129. T. A.: Horchoriginal. BK.: Vereinsbk. Zwickau. (S. **Inserat,** Abt. Automobilismus.)

Horn, A. G., Berlin, Sieg. in Kl. I bei der Fernf. „Rund um Berlin" am 25. 8. 1905 auf Adler.

Horn, Friedr., Aut. Hdlg., Kulmbach i. B., Spiegel 55. T. 178.

Hornig, Gustav, Kaross.-Fabr., Merane i. Sa. Gegr. 1869. Inh.: Gust. u. Herm. Hornig, Herm. Metzner. T. 525.

Hornschuh, F., Aut. Hdlg., Waltershausen (Thür.), Am Markt 84. T. 263.

Horseless Age", „The, New York, 9—15 Murray Street, erscheint wöchentlich.

Horter, C. W., Frankfurt a. M., Prok. der Firma August Euler.

Hoyler & Graupner, Kaross.-Fabr., Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 105. Inh.: Louis Hoyler, Johs. Graupner. T. 10302.

„HP", Fachzeitung für Automob. u. Flugtechnik, techn. u. sportl. Wochenblatt. Wien XIII/1, Westbahnstr. 35a. T. 10950. PK.: 100 520. III. Jahrgang, erscheint wöchentlich, Herausgeber u. Chefredakteur: Jaques Singer.

Hradil auf Lokomobile (Bes. T. v. Risch) I. Pr. in Kl. IV beim IV. Semmeringr. am 7. 9. 1902.

Hub", „The, New York, 24—26 Murray Street.

Huber gewann auf N. S. U. den Monodpok. am 27. 6. 1909.

Hüby, Gebr., Aut. Hdlg. u. Auto-Rep., Geldern, Issumer Str. 33/35. Gegr. 1820 von Gebr. Hüby. Inh.: Ernst u. Gertrud Hüby. T. 54. T. A.: Hüby Geldern. BK.: Barmer Bankver. Hinsberg, Fischer & Co., Crefeld.

Hue, Fabrik von Barometern, Höhenmessinstrumenten, Paris, Rue des Archives 63. T. 1014—32. S. **Inserat** (Abt. Luftschiffahrt).

Huff, Gebr. A. & O., Hoflief. S. M. d. K. u. K., Fabr. f. Aut.-Beleucht.-Zubehör, Berlin SW. 61, Johanniterstr. 11. Gegr. 1884. Gründ. u. Inh.: Adalb. u. Oskar Huff. T. Amt IV, 1681, Amt I, 7269. T. A.: Gebr. Huff. BK.: Vereinsbk. f. Deutschl. PK.: 6037.

Hügel, Paul, Aut. Hdlg., Metz, Obersaalstaaden 6. T. 1027.

Huhn, E., stellvertr. Dir. der Firma „Ludwig Loewe & Co., A.-G.", Berlin.

Huillier, G., Fabrik f. automatische Windschützer, „Syst. Huillier", Paris, 15bis, Rue St. Didier. T. 682—12. T. A.: Parbriz, Paris. S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Huldigungsfahrten. Die deutschen Automobilisten haben wiederholt ihren Protekt. Huldigungsf. dargebracht. Die erste Huldigungsf. veranst. der M. M. V. am 14. Sept. 1901 vor dem Grossherzog Friedrich Franz IV. von Mecklenb.-Schwerin, Protektor des M. M. V. Am berühmtest. war die Huldigungsf. der deutschen Automobilisten vor Kaiser Wilhelm II. am 7. März 1903, an der 300 Automobile mit 750 Pers. teilnahmen. Weit. ähnl. Veranst. waren: Huldigungsf. vor dem Prinz-Regenten Luitpold von Bay. am 5. Juli 1903 aus Anlass des IV. Automobiltages in München und die Huldigungsf. durch Süddeutschl., veranst. von der D. M. V. zu Ehren ihres Protekt., des Prinzen Ludwig Ferdinand von Bay., vom 5. b. 8. Juli 1906.

Hülff, Ferd. Wilhelm (Bild s. Präsidientafel), Magdeburg, Königstr. 27, Kfm., Mitgr. u. Vizepräs. des Magd. A. C. Geb. am 5. 7. 1877. H. ist ein rühriger Clubpräs., der auf alle mögl. Vorteile der Mitgl. bedacht ist.

Hülsmann, Eugen, Aut. Hdlg., Elberfeld, Am Königsplatz. Gegr. 1904. Gründ. u. Inh.: Eug. Hülsmann. T. 116. T. A.: Hülsmann Königsplatz.

Hülsmann, Fritz, Aut. Hdlg., Elberfeld, Hofkamp 19. Gegr. 1880. Gründ. u. Inh.: Fr. Hülsmann, Kfm. T. 2126.

Humber-Automobile (Humber Ltd., Coventry, England). Vertr. f. Deutschl. Andr. Bjerring, Flensburg.

Humberset, A., Kaross.-Fabr., Genf, 40, Boulevard St. Georges.

Humplmayr, August, München, Ohmstr. 13 III. Inhaber der Kgl. Bayer. Hofkunsthandlung Wimmer & Co., München. Geboren am 5. April 1864 zu München. H. ist ein ausgezeichneter Herrenfahrer, dem u. a. der I. Preis des Kaisers von Oesterreich bei der militärischen Zuverlässigkeitsfahrt Wien bis Berlin, veranstaltet vom D. F. A. C. und Oe. F. A. C. vom 28. bis 30. Juni 1908, zufiel (auf Argus-Wagen). Erwähnt sei noch, dass H. grössere Reisen in Nordamerika, auf den Balkaninseln, im Kaukasus, nach dem Somalilande unternommen hat, dass er sieben Jahre in Westafrika (Liberia), und dort 3 Jahre Kaiserlich deutscher Konsul war. H. ist Mitglied des D. F. A. C.

August Humplmayr.

Hussenot-, Raynaud & Bourceret, Fabrik f. Automobilbestandteile, Paris. Vertr. f. Deutschl.: Alfr. W. Neumann, Berlin S., Gitschiner Str. 38.

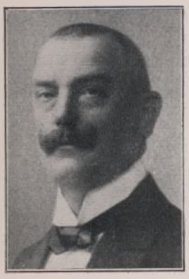
Hutchinson (s. Etablissement Hutchinson).

Huth, Louis, Wagen- u. Kaross.-Fabr., Leipzig-Lindenau, Josefstr. 49. T. 8674.

Hutton gewann 1907 II. Pr. im Hundertmeilenr. beim IV. Meet. v. Florida vom 23. bis 26. 1. (Rolls Royce); und die Graphic Trophy am 31. 5. auf der Isle of Man (Berliet).

Hüttig, Ehrhard, Redakteur des „Dresdener Anzeiger", Dresden, Breite Str. 7.

Hüttel, Franz, Berlin W. 50, Ansbacher Strasse 17, Technischer Direktor der Neuen Kraftfahrzeug-Ges. m. b. H., Berlin. Geboren am 8. Mai 1862 zu Erlau i. Sa. H. ist ein ausgezeichneter und bekannter Konstrukteur. Er konstruierte und fabrizierte die Cyklon-Fahrrader, erbaute 1900 die ersten Motor-Cyklon-Zweiräder mit Vorderradantrieb, 1902 erfolgte die Konstruktion seines ersten Motor-Dreirades, aus dem sich dann die bekannten kleinen Dreiradwagen entwickelten. Besonders durch seine wertvolle Erfindung der Vorderradfederung haben die kleinen Automobile eine wichtige Verbesserung erfahren. Nach Abschluss eines Kartells mit den Phanomen-Werken in Zittau i. Sa. übertrug H. 1907 seine Verbesserung auf das „Phanomobil". Gleichzeitig übernahm er unter Gründung der Neuen Kraftfahrzeug-Gesellschaft den alleinigen Vertrieb des nach seinem System gebauten Dreiradwagens. Die Phanomen-Werke haben in den letzten drei Jahren bei 12 öffentlichen Wettbewerben 15 1. Preise bekommen. Von den Preisen, die H. selber gewann, seien erwähnt: 1. Preis in der Zuverlässigkeitsfahrt für Motorräder der D. M. V. im Taunus (Grosse goldene Medaille) 1904. — 1. Preis der grossen Fernfahrt der D. M. V. im Mai 1908.



Franz Hüttel.

Huy, F. Louis, Nachf., Aut. Hdlg., Dresden-Windenfeld, Leipziger Str. T. 3693.

Huy in Belgien. Am 19. 6. 1903 fanden bei Huy Kilometerr. statt.

Hybbeneth, Julius, Fabr. von Aut.-Kaross., Danzig, Fleischerg. 18/22. Gegr. 1806 v. Adam Hybbeneth. Inh.: Paul Hybbeneth. T. 960. BK.: Meyer & Gelhorn, Danzig.

I

Ibald, Ernst, Aut. Hdlg., Oberhausen, Rhld., Industriestr. 74. Gegr. 1898. Gründ. u. Inh.: Ernst Ibald. T. 515. T. A.: Benzmotor. BK.: Mülheimer Bank. Ibald hat sich schon frühzeitig der Aut.-Indust. zugewandt und in verschiedenen Aut.-Konk. Preise erhalten.

Ickrath, Jac. W. F., Aut. Hdlg., Mainz, Münsterstrasse 16. Gegr. 1898. Gründ. u. Inh.: Jac. W. F. Ickrath. T. 482. T. A.: Ickrath, Automobile. BK.: Mainzer Volksbank.

„Ideal"-Tachometer. S. Wilhelm Morell.

Illetits, Karl, Aut. Hdlg., St. Pölten, Oest., Wiener Strasse 47.

Imperial-Garage m. b. H. Aut. Hdlg., Wien IV, Gusshausstr. 25 u. Parkring 20. Gegr. 1909. Inh.: Alfred Grün u. Adolf v. Kallinger. T. 8396, 2327. T. A.: Imperialgarage.

Industriebedarf u. Drahtzaunwerke Julius Grost, G. m. b. H., Sportpl.-Einfriedigungen, Duisburg, Am Buchenbaum 34. Inh.: Julius Grost u. Joh. Weber. T. 1896. BK.: Duisburg-Ruhrorter Bank.

Inghibert gewann den III. Pr. im I. R. um den internat. Pokal des Motocycle Club de France am 25. 9. 1904.

Innsbruck—München, Fernf. am 23. 7. 1899.

Insel Man, zwischen England und Irland. Auf ihr fanden zahlreiche Aut.-Konk. statt, u. a. die Trophy für Motorräder und Wagen, sowie die Graphic Trophy.

„Intag", Automob.-Vers. (s. Internationale Assekuranz-Ges.)

Interessenverband der Geschäftsautomobilbesitzer Deutschlands (s. Vereinsreg.).

Internat. Assekuranz-Gesellschaft m. b. H., „Intag", Spezialgesellschaft f. Automob.-Versicherung, Berlin W. 66, Wilhelmstr. 45. Geschäftsf.: R. u. J. M. Wiener. T. I, 1145 u. 2731. T. A.: Intag, Berlin. BK.: Deutsche Bank.

Internat. Ausstellung für Sport und Spiel 1910 in der Festhalle zu Frankfurt a. M. vom 15. 5. bis 15. 7. (Vergl. **Inserat,** Abt. Allgemeines.)

Internat. Automobil-Centrale, Carl Lederer, Berlin NW., Prinz-Louis-Ferdinand-Str. 3. Gegr. 1904. Gründ. u. Inh.: Carl Lederer. T. I, 2931. T. A.: Lederer, Prinzlouisferdinandstr. 3. BK.: Commerz- und Disconto-Bank.

Internat. Automobil-Reise-Gesellschaft H. Bopp & Co., München, Schleissheimer Strasse. T. 9173.

Internat. Elastigen Compagnie m. b. H., luftlose Aut.-Bereifung, Darmstadt, Alexanderstr. 6. Gegr. 1908. Geschäftsf.: Otto Hirsch u. Robert Porges. T. 713. T. A.: Elastigen. BK.: Deutsche Vereinsbank, Filiale Darmstadt.

Internat. Luftigen Werke G. m. b. H. (Luftlose Bereifung), Berlin SO., Schlesische Str. 29/30. Gegr. 1908. Gründ. u. Geschäftsf.: Kurt u. Bruno Weissert. Prok.: Rudolf Wiebe. T. IV, 1377. BK.: Dresd. Bk.

Internat. Taxameter-Ges. m. b. H., Berlin SW., Alte Jakobstr. 156/7. T. IV, 3328.

Internat. Bahnrennen in Frankfurt a. M. Veranst.: Frankf. Aut. Cl.

1. am 29. 7. 1900,
2. „ 31. 8. 1902,
3. „ 30. 8. 1903,
4. „ 18. 6. 1904,
5. „ 27. 8. 1905,

auf der Trab Rennbahn.

6. „ 22. 8. 1909. a. d. Strasse Frankfurt-Mörfelden.

„Iris" Luftregulator (s. Metallwarenfabrik „Ideal", G. m. b. H.).

Irland. Eine Rundstrecke in Irland, in den Grafschaften Queens und Kildare, war am 2. Juli 1903 der Schauplatz des IV. Gordon-Bennett-Rennens. Start und Ziel bei Ballyshannon-House. Die Rundstrecke hatte die Form einer grossen Schleife, von denen die eine dreimal und die andere viermal befahren werden musste. (Vergl. IV. Gordon-Bennett-Rennen.)

Isaac, Dr. Martin, Rechtsanwalt, Verf. v. „Das Recht des Automobils", Berlin W. 8, Jägerstr. 63.

Ishert, Adolf, Dr. (Bild s. Präsident. des F. A. C.), Frankfurt a. M., Röderbergweg 91; stellvertr. Vorsitzender, Mitbegründer und Vorstandsmitglied des Frankf. A. C., Begr. und Inh. der Fabr. für Aut.-Bestandteile „Dr. A. Isbert", Frankfurt a. M. Geb. am 25. Aug. 1859 zu Wiesbaden. Dr. I. ist einer der Pioniere des Automobilismus. I. beteiligte sich an vielen Automobilkonk. und erhielt folg. Preise: 1900: I. Pr. im Forsthaus-Rennen zu Frankfurt am Main; III. Pr. in der Tourenwagenkl. der Fernfahrt Berlin—Aachen; III. Pr. in der Fernf. Dresden—Leipzig; III. Pr. im Rennen Mannheim—Pforzheim—Mannheim. — 1906: III. Pr. in der Westd. Tourenpreisfahrt.

Isbert, Dr. A., Automobil-Konstruktions-Material, Fabrikant d. „Grih"-Feder, verbess. Federanord. f. Aut., Frankfurt a. M., Röderbergweg 91. Gegr. 1888 v. Dr. A. Isbert. T. 3308. T. A.: Isbert, Frankfurtmain. BK.: Deutsche Bank, Fil. Frankf. a. M. Depos.-K. A. Kaiserstr.

Isecke, Albert, Aut. Hdlg., Stolp i. Pom., Neue Torstr. 25. T. 286.

v. Isenburg, Alfons, Prinz, Schloss Langenselbold, Hess.-Nass., bek. Aut.-Herrenf.

von Isenburg, Prinzessin Karl, gewann auf Mercedes d. gold. Plak. in der III. Herk.-Konk. 1907.

zu Isenburg, Viktor Salvator, Prinz, Mannheim. Geboren am 29. Februar 1872 zu Offenbach a. M. Erster deutscher Prinz, der sich der deutschen Automobil-Industrie widmete. Direktionsmitgl. der Ungar. Benz-Automobilfabrik A. G.

Isle of Man. (Vergl. Insel Man.)

Isendahl, Walther (Bild s. lex. Teil Motorbootw.), Ingenieur, Chefredakteur der Zeitschriften „Allgemeine Automobil-Zeitung" und „Das Motorboot", Berlin-Wilmersdorf, Holsteinische Str. 21; geb. 31. 1. 77; studierte Maschinenbau an der Techn. Hochschule Charl.; wurde 1897 Redakteur an der Zeitschrift „Die Technik", darauf an der daraus hervorgegangenen Zeitschrift „Die Automobilindustrie" und am „Motorwagen" und war mit unter den ersten in Deutschland, die sich dem Automobilismus zuwandten. 1903 war er als Konstrukteur bei der Motorenfabrik Protos, 1904 als Konstrukteur und Betriebsingenieur bei dem Generalvertrieb von Motorfahrz. E. Ulmann, Berlin, tätig. Seit 1. Jan. 1905 ist er Redakteur an der „A. A. Ztg.", deren Chefredakteur er am 1. 10. 1905 wurde. I. ist als Fachschriftsteller auch mit mehreren Buchwerken hervorgetreten: 1901/1902 als Mitarbeiter vom Kraynschen Automobilkalender (Abschnitt über Explosionsmotoren und Benzinwagen); 1902 Maschinentechnisches Wörterbuch mit bes. Berücksicht. des Automobilismus und der Elektrizität; 1906/07, 1907/8, 1908/09 Autotaschenkalender, 1908 (Lehmbeck-Isendahl), Berechnung, Konstruktion und Fabrikation von Automobilmotoren, 1 Bd.; 1908 Automobil und Automobilsport, 2 Bde.; er ist auch Mitarbeiter an Braunbecks Sportlexikon für Automobilismus und Motorbootwesen. I. ist Mitgl. des Bayer. A.-C. München und der A. T. G., Berlin, und gehört ausser einer Anzahl wassersportlicher Clubs auch einer Reihe fachwissenschaftlicher Vereine und Gesellschaften an. Er nahm an allen Ausstellungen der Branche, sowie im Auftrage der „A. A. Ztg." an den grossen Herkomer- und Prinz-Heinrichfahrten sowie anderen Veranstaltungen teil. (Vergl. lex. Teil Motorbootwesen.)

Isola-Gesellschaft für Wärme- und Kälte-Isolierung m. b. H., Proviantgefässe, Berlin SO., Elisabeth-Ufer 44. Gegr. 1908. Vorst.: M. Gumbert u. Alfr. Monasch. T. IV, 2354. T. A.: Isolages. BK.: Dresdn. Bk. PK.: 4747.

Israel, Richard, Rittergutsbesitzer, Schulzendorf b. Eichwalde, Kr. Teltow. Geboren am 1. September 1869 zu Berlin. Israel ist einer der ältesten Automobilisten in Deutschland, der besonders das Automobiltourenfahren sehr gepflegt und viele Länder im Automobil durchkreuzt hat. Als Mitglied des Deutschen Freiwilligen-Automobil-Corps beteiligte sich Israel an der Kaiserpreisfahrt des D. F. A. C. 1909 auf Sechszylinder Mercedes und errang den II. Preis. Auch sonst hat sich I. als ein schneidiger Herrenfahrer in fast allen Veranstaltungen des D. F. A. C. bewiesen. Dem K. A. C. hat I. wiederholt Preise für automobilistische Veranstaltungen gestiftet und sich auch dadurch um die Hebung des Automobilsports verdient gemacht.

Richard Israel.

Isselhorst, H., Aut. Hdlg., Sterkrade (Rhld.), Markt 5. T. 269.

Itzehoe—Hohenwestedt. Strecke eines Flachrennens am 12. 6. 1908 während der I. Prinz-Heinrich-Fahrt 1908. Der stehende Start war bei Kilometerstein 75,5 in Nienjahn. Die Anlaufsstrecke hatte bis zu dem, einen halben Kilometer dahinter südlich bei Kilometerstein 75 befindlichen fliegenden Start erst ganz geringes Gefäll, dann eine leichte Steigung und gerade an der Zeitnahmestelle wieder stärkeres Gefäll, so dass die Wagen sehr schnell in Schwung kommen konnten. Die Rennstrecke zog fast schnurgerade 9 km lang bis zum Ziel bei Kilometerst. 66, denn nur in der Mitte der Strecke an dem Gehöft Peisner Pohl wies sie eine leichte, ganz ungefährliche Linkskurve auf. Zirka 250 m hinter dem Ziel war eine ziemlich scharfe Rechtskurve.

Iwanpass. Schauplatz eines Bergr. während der vom Oe. A. C. veranst. internat. Gesellschaftsf. durch Bosnien vom 3. bis 20. 5. 1908. Dist. 4 km.

J

Jachemich, Peter, Kaross Fabr., Crefeld, Rheinstrasse 42. T. 1709

Jacob Gebrüder, Fabr. f. biegsame Metallschläuche, Zwickau i. Sa., Seilerstr. 7. Gegr. 1898. Gründ. u. Inh.: Ing. Paul Jacob u. Kaufm. Curt Jacob. T. 224. T. A.: Glühlicht. BK.: Vereinsbank Zwickau. PK.: 3036.

Jacobi, Edmond, Prok. d. Aachener Stahlwarenfabr., A.-G., Aachen.

Jacobi, Fritz, Aut. Hdlg., Nürnberg, Fürther Strasse 96a.

Jacobi, H., Fabr. f. Aut.-Kaross. u. Aut.-Rad., Hannover-Linden, Falkstr. 16/18. Gegr. 1820. Gründ. u. Inh.: H. Jacobi. Prok.: Th. Beyrodt. T. 275. T. A.: Jacobi Wagenfabrik. BK.: Reichsb. Giro-Ct., Dresd. Bank. PK.: Hannover.

Jacobs, August, Aut. Hdlg., Wilhelmshaven, Bismarckstr. 102. Gegr. 1886. Gründ. u. Inh.: August Jacobs. T. 106. T. A.: Auto Jacobs. BK.: Landesbank, Fil. Wilhelmshaven.

Jacoby, Herm., Aut. Hdlg. u. Appar.-Bauanstalt, Eberstadt b. Darmstadt, Georgstr. 18. Gegr. 1900. Gründ. u. Inh.: Herm. Jacoby. T. A.: Apparatejacoby. BK.: Volksbank Darmstadt.

Jahn, Max, Eisen- u. Stahlgiesserei, Leipzig-Leutzsch. Gegr. 1897. Gründ. u. Inh.: Max Jahn, Karl Jahn. T. 2429. T. A.: Eisenwerk Jahn. BK.: Credit- u. Sparbank.

Jahrbuch des Kaiserlichen Automobil-Clubs und der Deutschen Kartellclubs. Verlag C. Flemming, A.-G., Berlin-Glogau.

Jaklitsch gewann auf Puch den I. Pr. in der II. Raderkl. im XI. Semmeringr. 1909.

„Jamais content, I.a", Rekordelektromobil von Jenatzy. (Vergl. Jenatzy.)

Janke & Gutherz, Fabr. f. Motor-Oele u. Fette, Berlin N., Elsasserstr. 9. Gegr. 1885. Inh.: Emil Gutherz. Prok.: Paul Schrader. T. III, 619. T. A.: Janke, Gutherz. BK.: Deutsche Bank. PK.: Nr. 4937.

Jansch, Alfred, Breslau XIII, Goethestr. 51, Leiter der Fil. Breslau der „Mitteldeutschen Gummiwarenfabr. Louis Peter, A.-G." J. erhielt auf einem Beckmann einen I. Pr. bei der Qualitätsf. Breslau—Wien am 25. 6. 1902.

Janssen, R., Hamburg erhielt eine silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906. (Fahrer Jessurun.)

Jantsch, Josef, Spiralfedern-Fabr., Wien XVI, Nauseagasse 15. Gegr. 1908. Inh.: Josef Jantsch. PK.: 13436.

Jantz, Ed., Aut. Hdlg., Freiburg (Schweiz), Place des Alpes.

Jaquemod gewann am 14. 10. 1906 die Coupe Monod für Motorr.

Jarrott, berühmter englischer Automobilist, stellte einen neuen Weltrekord auf der Strasse von Wellbeck mit Panhard-Levassor auf, Geschwindigkeit 127,659 km/Stunden am 23. August 1902. J. hatte nachstehende Erfolge: 1901: Achter in der Rennwagenklasse der Fernfahrt Paris—Berlin vom 27. bis 29. Juni auf Panhard. — 1902: I. Preis des I. Ardennenrennens am 31. Juli. — 1903: Dritter in der grossen Wagenklasse der Fernfahrt Paris bis Bordeaux am 24. Mai; Teilnehmer des IV. Gordon-Bennett-Rennens am 2. Juli (Napier). — 1904: Zwölfter im V. Gordon-Bennett-Rennen am 17. Juni (Wolseley).

Chas. Jarrott.

Jax, Joh. & Co., Aut. Hdlg., Salzburg (Oesterr.), Mozartpl. 5. Gegr. 1869. Inh.: Julius Werner. T. A.: Jax, Salzburg, Mozartplatz. PK.: 30839.

Jeannin, Emile, Berlin, erhielt auf Sun eine Plak. in der I. Pr.-Heinr.-F. 1908. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

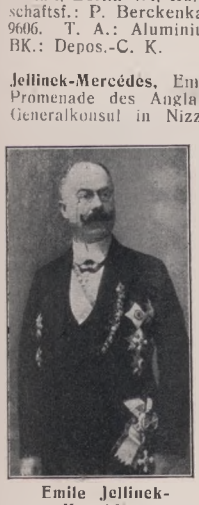
Jeannin, Henri (Bild s. lex. Teil Motorb.), Berlin, Kalkreuthstr. 10, Mitbegr. und Dir. der Argus-Motoren-Ges. Geb. am 22. Mai 1872 zu Dampière in Frankreich. J. ist ein hervorragender Sportmann. In den Jahren 1889—1895 gewann er als Radrennf. über 100 I. Preise. Er stellte eine Reihe von Rekorden auf und war auch wiederholt Meisterschaftsfahrer von Els.-Lothringen. Später wandte er sich dem Automobilsport zu und gewann das Automobilbahnr. (Versuchshandicap) in Westend 1899. Ferner war er siegreich beim intern. Bahnr. zu Bahrenfeld am 3. Sept. 1906, und beteiligte sich mit Erfolg an allen Herk.-Konk. In der I. Herk.-Konk. erhielt er ein silb. Ehrenschild. J. ist der erfolgreichste deutsche Motorboot - Sportmann. (Vergl. lex. Teil Motorb.)

Jeanty, E., Aut. Hdlg., Saargemünd, Deutsche Strasse 30. T. 186. T. A.: Jeanty, Saargemünd. PK.: 1435.

Jehneke, August, Aut. Hdlg., Gütersloh i. W., Blessenstadte 18. Gegr. 1900. T. 202. T. A.: Jehneke.

Jeidel, Oscar & Co., G. m. b. H., Autog. Schweissanstalt, Berlin W., Bülowstr. 66. Gegr. 1907. Geschäftsf.: P. Berckenkamp u. P. Schwarz. T. VI. 9606. T. A.: Aluminiumwerkstatt. BK.: Dresdn. BK.: Depos.-C. K.

Jellinek-Mercédes, Emile, Nizza, Villa Mercédès, Promenade des Anglais 54, k. u. k. österr-ung. Generalkonsul in Nizza — Grosskreuz- und Inhaber hoher und höchster Ordens - Auszeichnungen. War Administrator der Daimler - Motoren - Gesellschaft und der „Société Mercédès in Paris". J. M., geboren zu Baden in Oesterreich, ist einer der ersten Automobilindustriellen, dessen Name eng mit dem Aufblühen der Daimler-Motoren-Gesellschaft verknüpft ist. — Seit 30 Jahren in Nizza ansässig, hat Jellinek-Mercédès schon im Jahre 1880 die Idee gefasst, ein betriebssicheres, selbstbewegliches Fahrzeug zu konstruieren. Ebenso wie andere hat er diese Idee nach langen Versuchen endlich im Jahre 1896 zur Ausführung gebracht, indem er ein mit Riemen angetriebenes Automobil bei der Daiml.-Mot.-Ges. bestellte. Hier lernte er Maybach kennen, den er dazu brachte, seine Idee, ein leichtes Automobil zu bauen, zu verwirklichen. So entstand im Jahre 1901 das erste moderne Automobil, das heute noch als der Standarttyp des Automobilismus gilt. Während im Jahre 1899 das 28 PS Daimlerwagen-Chassis 1800 kg wog, kam im Jahre 1901 das 35 PS Mercédès-Chassis mit einem Gewicht von weniger als 1000 Kilo auf den Markt. Der Name Mercédès wurde dieser Type zu Ehren der Tochter Mercédès des Herrn J. M. gegeben. J. M. gewann auf automobilistischem und motorsportlichem Gebiete viele Preise und Auszeichnungen. (Vergl. lex. Teil Motorboot.)



Emile Jellinek-Mercédès.

Jenatzy - Pneumatik (Manufacture Générale de Caoutchouc, C. Jenatzy-Leleux, Brüssel, 10, rue Stephenson). Gen.-Vertr. f. Deutschl.: Jenatzy-Pneumatik Verkaufs - Gesellschaft m. b. H., Berlin SW., Dessauer Str. 1. Gegr: 1909. T. VII. 3522, Amt VI, 15656. T. A.: Marketing. BK.: Bank für Handel und Industrie.

Jenatzy, Camille (Bild s. Gesch. der Gordon-Bennett-Rennen), einer der berühmtesten Automobilisten, der besonders durch seinen Sieg auf Mercedes im IV. Gordon-Bennett-Rennen 1903 zu Irland Weltruf erlangte. Von den zahlreichen Siegen Jenatzys seien genannt:

1898—99 stellte er eine Reihe von Weltrekorden über 1 km mit flieg. Start auf Elektromobil Jenatzy auf. Geschw. 105,882 km/Std.

1903: 11. in der grossen Wagenkl. der Fernf. Paris bis Bordeaux am 24. Mai;
Sieger im IV. Gordon-Bennett-Rennen am 2. Juli in Irland.

1904: 2. im V. Gordon-Bennett-Rennen am 17. Juni.

1906: 10. im V. Ardennenr. am 13. August;
5. im III. Vanderbiltrennen am 6. Oktober (Mercedes).

1907: 14. im Kaiserpreisr. am 14. Juni (Mercedes).

1908: 16. im III. Grand Prix des A. C. F. am 7. Juli (Mors).

1909: Sieger in der grossen Rennwagenkl. ausser Wettbewerb im Kilometerrennen während der VII. Automobilwoche von Ostende vom 12. bis 16. Juli (Mercedes).

Camille Jenatzy hat sich auch als Konstr. auf dem Gebiete des Automobilismus bewahrt, so stammen von ihm in früheren Zeiten Elektromobile „Jamais content" eigenen Systems, und aus späterer Zeit Pneumatiks und abnehmbare Felgen. J. ist Inh. einer Automob.-Reifen-Fabr. in Brüssel und stellt den Jenatzy-Pneumatik her.

Jenatzy jr. siegte auf Pipe in der IV. Rennwagenkl. im Kilometerr. während der VII. Aut.-Woche von Ostende vom 12. bis 16. 7. 1909.

Jessel, Louis, Atelier f. Glasmanufaktur, Berlin SW. 68, Zimmerstr. 64. T. I, 2858.

Jessurun, Willy David, Hamburg, Sandthorquai 25, Inh. der Fa. David Jessurun, Hamburg. Geb. am 7. Juni 1875 zu Hamburg. J. ist einer der bedeutensten Herrenfahrer. Er erhielt folgende Preise: Silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906. 2. im Rennen der Prinz-Heinrich-Fahrt-Wagen über 1 km während der VII. Automobilwoche von Ostende vom 12. bis 16. Juli 1909. 10. in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909 (Pr. des Grafen E. Karoly).

Jilowitsch (siehe Königsaal-Jilowitsch).

Jochems, W., Haag, bekannter Mercedesfahrer, gewann 1905 den Pokal T'Serclais de Wommerson in der III. Woche von Ostende vom 9. bis 17. Juli. — 1906: I. Pr. im Kilometerr. der Kl. B VII der IV. Woche von Ostende vom 13. bis 16. Juli. — 1907: Zwei I. Pr. in den Kilometer- und Meilenr. während der V. Ostender Woche vom 5. bis 18. Juli. — 1908: Vier I. Pr. und Sieger im Circuit du Littoral während der VI. Ostender Automobilwoche vom 13. bis 17. Juli; 9. Pr. in der I. Prinz-Heinrich-Fahrt (Pr. der Stadt Bremen).

Johannot, J., Fabr. f. Aut.-Beschläge, Genf, Fusteris 5. Gegr. 1819. Inh.: J. Johannot. T. 2199.

Johnsen, Schiffsreeder gewann auf Itala den III. Pr. des Danischen A.-C. in der Zuv.-Fahrt „Rund um Jütland" vom 21. bis 23. 6. 1908.

Jokisch, H., Aut. Hdlg., Zwickau, Aeussere Plauensche Strasse. T. 940.

Jooss, Hugo, Aut. Hdlg., München, Maffeistr. 4, Arco-Palais. Gegr. 1905. Gründ. u. Inh.: Hugo Jooss. T. 4705. T. A.: Mercedes. BK.: Deutsche Bank, Fil. München. Hugo J. wurde am 22. Jan. 1865 zu Heidenheim-Brenz geboren. Er ist Mitinhaber der Nahrmittelfabr. „Lomaron", München, Promenadenstr. 6, Generalvertr. der Berliet-Werke Lyon und der Marke Oryx der Berliner Motorenfabrik Reinickendorf b. Berlin. J. hat sich versch. an Automobil-Konk. beteil., gewann 1906 die silb. Plak. in der II. Herk.-Konk., 1907 die gold. Plak. in der III. Herk.-Konk. (Vgl. lex. Teil Motorbootw.)

Jordan, Carl, Mechaniker, Aut. Hdlg., Ratibor, Neue Strasse 24. Gegr. 1890. Gründ. u. Inh.: Carl Jordan. T. 292. T. A.: C. Jordan. BK.: Vorschuss-Verein Ratibor.

Joerns, Karl, Rüsselsheim a. M. Geboren am 11. Dezember 1875 zu Ludwigshafen a. Rh. Karl Joerns ist ein bekannter und erfolgreicher Rennfahrer. Er gewann: 1906: III. Preis in Klasse I bei der internationalen Tourenfahrt für kleine Wagen vom 25. bis 27. August; I. Preis in Klasse IV beim VIII. Semmeringrennen. 1907: I. Preis in Klasse III beim Wartbergrennen des Heilbronner A. C. am 28. April; III. im Kaiserpreisrennen am 14. Juni; VI. im II. Grand Prix des A. C. F. am 7. Juli. — 1908: I. Preis in Klasse I der Rennwagen im Bergrennen auf den Jilowitsch am 25. März 1908; I. Preis in Klasse VII im X. Semmeringrennen. — 1909: Sieger in Klasse VII im Kilometerrennen am 25. März 1909 zu Nizza. Geschwindigkeit = 130,434 km/Std. Drei I. Preise während der Automobilwoche zu Ostende vom 12. bis 16. Juli 1909; vier I. Preise in Boulogne; I. Preis in Klasse V der Tourenwagen und IV. Preis in der Rennwagenklasse im XI. Semmeringrennen 1909: I. Preis im Bergrennen zu Gaillon; I. Preis im Weltmeisterschaftsmeeting zu Brüssel.

Karl Joerns.

July, Leopold, Aut. Hdlg., München, Sonnenstr. 2. T. 11933.

Jung, Georg, Aut. Hdlg., Salzburg, Westbahnstr. 15.

Jungblut, Georg, Maschinen- u. Automob.-Motoren-Fabr., Frankfurt a. M.-Bockenh., Kettenhofweg 192. Gegr. 1898. Gründ. u. Inh. Georg Jungblut.

Junghans, Arthur, Geheimrat, Gen.-Dir. der „Vereinigte Uhrenfabr. Gebrüder Junghans u. Thomas Haller A.-G.", Schramberg.

Junghans, Erhard, Dr. ing., Cannstatt, Teckstr. 31 I, Gesellsch. u. Geschäftsf. der Norma-Compagnie, G. m. b. H., Cannstatt. Geb. am 30. 3. 1879 zu Schramberg (Württemberg).

Junghans, Erwin, kaufm. Dir. der „Vereinigte Uhrenfabriken Gebrüder Junghans u. Thomas Haller A.-G.", Schramberg.

Junghans, Oskar, Dr., Schramberg, technischer Direktor der Vereinigten Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans und Th. Haller. Geboren am 20. November 1876. Dr. Junghans ist diplomierter Uhrmacher und Inhaber der goldenen Medaille. Von ihm stammt die Konstruktion eines Geschwindigkeitsanzeigers, der sich dadurch auszeichnet, dass er nicht nur ziffernmässig die Kilometer angibt, sondern durch besondere farbige Scheiben die Geschwindigkeit schon von fern anzeigt. Auch seine Frau Albertine, gb. Hirth, hat sich an der Konstruktion von Geschwindigkeitsmessern beteiligt, besonders in bezug auf die Registrierung wurde ein Patent auf ihren Namen angenommen. Von den Junghans-Naben-Kilometerzählern wurden im letzten Jahre über 3000 Stück angefertigt, ein Beweis für die Güte ihrer Konstruktion.

Dr. Osk. Junghans.

Jungmann, Felix, Laternen- u. Signalappar.-Fabr., Berlin C., Friedrichsgracht 42/3. Gegr. 1895. Gründ. u. Inh.: Felix Jungmann. T. I, 3051. T. A.: Jungmann, Friedrichsgracht, Berlin. BK.: Deutsche Bk. Die Firma F. J. war eine der ersten in D., welche sich mit Signal-Instrumenten für Automobile befasste.

Junkers & Co., Aut.-Kühler-Fabr., Dessau i. Anh. Gegr. 1892. Gründ. u. Inh.: Prof. Hugo Junkers, Aachen. Dir.: Herm. Schlüssing. T. 202. T. A.: Junkers. BK.: Reichsb.-Nebenst. Dessau, u. Magdeb. Bankver., Fil. Dessau. PK.: 2632 Berlin.

Jurapass war am 11. 6. 1909 zwischen Gimel und Marchairuz der Schauplatz des Schweiz. Bergr. um den Mégevet-Pokal. Länge der Rennstrecke 9300 m. Steigung 710 m.

Jürgens, Emil, erhielt auf Benzwagen von Rich. Benz eine gold. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

Jüssen, Carl, Pneumatic Hdlg., Herbesthal. Gegr. 1909. Gründ. u. Inh.: Carl Jüssen.

Just, Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat, Dir. im Reichsamt des Innern, Berlin W. 64, Wilhelmstr. 74. J. hat sich grosse Verd. um die Förder. des Motorwagenwesens erworben. Er gehört dem Komitee des Preisausschr. für Geschwindigkeitsmesser (erlassen vom M. M. V.) an. Ferner hat sich J. eifrig an der Bearb. behördl. Vorschr. und Gesetze für den deutschen Automobilismus beteiligt.

K

Kaatzer, Oberleutnant, erhielt auf Martiniw. von Adolf von Wulffen eine silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

K. A. C. = Kaiserlicher Automobil-Club.

Kaden & Nestler, Kaross.-Fabr., Dresden, Ostraallee 11. Gegr. 1888. Gründ. u. Inh.: Reinhold Kaden, Max Nestler. T. 67. T. A.: Kaden Nestler.

Kadlczik, Valentin, Wien I, Führichgasse 8, Revisor, und seit 1899 lebenslangl. Mitgl. d. Oe. A. C., war Mitgl. des Arbeitsausschusses der II. Herk.-Konk. 1906.

Kadner & Co., Sächs. Patent-Achsen-Fabrik, Rosswein i. Sa. Gegr. 1893. Gründ. u. Inh.: Herm. Kadner, Jul. Krumbiegel. T. 18. T. A.: Kadner Rosswein. BK.: Rossweiner Bank.

Kaferstein, Otto, erhielt eine Plak. auf der internat. Gesellschaftsf. durch Bosnien vom 8. b. 20. 5. 1908.

Kaika, A., Aut. Hdlg., Prag, 89 Platenerg.

Kahn, Carl, Aut.-Rep.-Werkst., Oschatz i. Sa., Lutherstr. 16. Gegr. 1884. Gründ. u. Inh.: Carl Kahn. T. 385. T. A.: Kahn, Oschatz. BK.: Oschatzer Fil. der Allgem. Deutsch. Creditbk.

Kaiser, Justus Christian (Bild s. Präsidientafel), Nürnberg, Wächterstr. 16, techn. Dir. und Vorst. der Nürnberger Feuerlöschgeräte und Maschinenfabrik vorm. Justus Christian Braun, A.-G. Stellvertr. Präs. des Bay. A. C., Sekt. Nürnberg. Geb. am 22. Febr. 1870 zu Nürnberg. K. gehört zu den Mitbegr. des Fränkisch. A.-C., jetzigen Bay. A. C., Sekt. Nürnberg. Er ist ein ausgezeichneter Konstrukt. von Elektro-Automobilfahrzeugen für das Feuerlöschwesen. Von ihm stammen ferner die Konstrukt. einer Reihe mechanischer Balance-Drenleitern, Eisenleitern, kombinierter Dampf-Feuerspritzen und Kohlensäure-Ersatzspritzen. Auch benzin-elektrische Fahrzeuge mit Vier- und Zweiradantrieb, sowie ein Dreirad-Dampfautomobil sind nach den Konstrukt. von Justus Kaiser ausgeführt worden.

Kaiser-Wilhelm-II.-Stiftung des K. A. C. (Vergl. Seite 137.)

Kaiserlicher Automobil-Club, führender automobilistischer Club in Deutschland, gegründet am 31. Juli 1899 als Deutscher Automobil-Club. Seit dem 24. Dezember 1905 Kaiserlicher Automobil-Club. (Vergl. Präs.-Tafel u. Gesch. des Autom. Seite 63 u. 64.)

Kaiserl. Russischer A. C. und Sektion Moskau (s. Clubreg.).

Kaiserpreisfahrt des D. F. A. C. vom 2. b. 3. 5. 1907.

Kaiserpreisformel, abgekürzte Bezeichnung für die Vorschriften über Abmessungen der Rennwagen für das Kaiserpreisrennen Juni 1907. Die wichtigsten sind: Hubvolumen der Motor. 8 Lit. max.; Minimalgewicht des Wagens 1175 kg rennfertig, jedoch ohne Benzin, Wasser und Schmieröl, aber mit Oel und Fett im Motor und Getriebe. Minimalradstand 3 m. Minimalentfernung von Hinterkante Spritzwand bis Mitte Hinterachse 2 m.

Kaiserpreisrennen. (Vergl. das Sonderkapitel „Das Kaiserpreisrennen".)

Kalb, Hermann, Aut. Hdlg., Cassel, Kaiserplatz 31. T. 1162.

Kalb, Julius, Ing., Aut. Hdlg., Düsseldorf, Bahnstrasse 65.

Kaldi, E., Wien, erhielt auf Benz eine gold. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

Kalina, Johann, Aut.-Beschl.-Fabr., Wien, Brauergasse 6. Gegr. 1865. Inh.: Joh. & Heinr. Kalina. PK.: 18 423.

Kallinger v. Aspernkampf, Ad., Aut. Hdlg., Wien I, Parkring.

Kallmann, Martin, Prof. Dr. phil. (Bild s. Präsidientafel), Berlin W., Kurfürstendamm 40/41, Priv.-Doz. an der Königl. Hochschule zu Berlin, Stadtelektriker zu Berlin. Geb. am 4. Juni 1867 zu Nakel bei Bromberg. K. ist II. stellvertr. Präs. des M. M. V. Er studierte in Heidelberg und Berlin Physik, Maschinenbau und Elektrotechnik, promov. 1888 zum Dr. phil. und wurde zunächst Ing. der Berliner Elektrizitätswerke. 1893 wurde er vom Magistrat von Berlin zum Stadtelektriker gewählt. Seit 1902 ist K. Priv.-Doz. für Elektrotechnik an der Techn. Hochschule zu Charlottenburg, seit 1907 Prof. Er hat zahlreiche Abhandl. über elektrotechnische Fragen, meist in der „Elektrotechn. Zeitschrift" 1892—1909, veröffentlicht. K. arbeitete die Bestimmungen für die Elektromobil-Konk. des M. M. V. vom 23. bis 28. April 1900 aus. Im Jahre 1900 verlieh ihm der M. M. V. die goldene Medaille für seine Arbeit als Vors. des Aussch. für Prüfung von Elektromobil. in Berlin. K. hat sich um die Einführung der Elektromobile grosse Verdienste erworben.

Kämper, Heinrich, Fabrikbes., Berlin W., Bülowstrasse 36. Begr. und Inh. der Fa. Heinrich Kämper, Motorenfabrik, Mariendorf b. Berlin. Geb. am 22. 9. 1873 in Siegen i. W. Konstr. der Kämpermotoren, Wendegetriebe und Motorpflüge. (Vgl. lex. Teil Motorbootw.) S. **Inserat** (Abt. Motorbootw.).

Kämpfe, M. E., Aut. Hdlg., Dresden-A. Kontor und Garage: Werder Str. 14. Ausstellungsraum: Antonstrasse, Eisenbahn-Viadukt, Laden 9. Gegr. 1908. T. 6541. BK.: Mitteld. Privatbk. Dresden.

„Kampioen, De", Haarlem, Wilhelminapark 12.

Kampmann, F. W., Schmalkalden i. Thür., Werkzeugfabr. Gegr. 1868 von Fr. W. Kampmann. Inh.: Wald. und Peter Kampmann. T. 8. T. A.: Kampmann.

Kampmann, Karl, jr., G. m. b. H., Wagenfabr., Mülheim a. Ruhr, Friedrichstr. 79. T. 339.

Kandelhardt, Paul, Geschäftsf. des „Automobil-Fuhrwesens Kandelhardt, A.-G.", Berlin SW. 61, Gitschiner Str. 107.

Karlshorster Automobil-Centrale, Aut.-Rep.-Werkst., Karlshorst b. Berlin, Dönhoffstr. 34a. Gegr. 1906. T. Oberschöneweide 219. T. A.: Automeyer.

Karlsruhe. Start und Ziel einer Fernf. des Bad. A. C. am 13. 5. 1906.

Karmann, Wilhelm, Aut.-Kaross.-Fabr., Osnabrück. Gegr. 1874 v. Christ. Klages. Inh.: Wilh. Karmann. T. 141. T. A.: Karmann. BK.: Osnabrücker Bk.

Karolyi, Graf Emerich, Budapest, Magyar-Automobil-Club. Mitglied des Schiedsgerichts d. II. Pr.-Heinr.-F. 1909, für welche Fahrt Graf K. auch einen Preis stiftete. Graf E. Karolyi hat sich durch seine Teilnahme an d. Komitees verschiedener sportlicher und industrieller Veranstaltungen auf dem Gebiete des Automobilismus grosse Verdienste um die Förderung d. Motorwesens in Ungarn erworben.

Graf Emerich Karolyi.

Karolyi, Graf Michael, war s. Zt. President des Vorstandes des Magyar-Aut.-Clubs, Budapest.

Karthaus, Paul, Fussreiniger-Fabr., Hagen i. W. T. 97 u. 1839.

Kärntner Automobil-Club (s. Clubreg.)

Karrer, Philipp, erhielt den I. Pr. in Kl. I. bei dem Motorradr. der D. M. V. am 12. und 13. 8. 1905.

Kartell deutscher Fahrrad- und Kraftfahrzeughandler (s. Vereinsreg.).

Kartell europäischer Rad- (Motor-) Fahrer- und Automobilisten-Verbände e. V. (s. Vereinsreg.).

Kartelltag. Nach dem Aufhören des deutschen Automobilverb. nahmen auch die deutschen Automobiltage ein Ende. Sie wurden durch die sogenannten Kartelltage abgelöst, die im Heim des K. A. C. in Berlin stattfanden. Unter Kartelltagen versteht man die Versammlungen der Delegierten der mit dem K. A. C. im Kartell stehenden deutsch. Automobil-Clubs. Näheres über den Kartelltag findet sich in der Geschichte des Automobilismus im Anschluss an die Auflösung des deutschen Automobil-Verbandes am 5. Juli 1906 zu Frankfurt a. M.

Kaspar, Paul, Aut. Hdlg., Murgenthal, Aargau (Schweiz).

Kaspar-Messerli, Aut. Hdlg., Morges, Ct. Waadt (Schweiz).

Kästner, Carl, Actien-Gesellschaft, Fabr. f. Luftpumpen, Leipzig, Berliner Str. 69. Gegr. 1846. Dir.: Paul Täschner, A. Rarichs. T. 324. T. A.: Feuerfest. BK.: Allg. Deutsche Creditanst., Dresd. Bk., Erttel, Freyberg & Co. PK.: 2853.

Kathe, Alfred, Ingenieur und Fabrikbesitzer, Halle a. S., Poststr. 9-10, Mitinhaber der Fa. Ludw. Kathe & Sohn, Halle a. S., Mitbegründer und Beisitzer des Automobil-Clubs von Sachsen-Anhalt. Von den Preisen, die K. gewann, seien folgende genannt: 1907: III. Herkomer-Konkurrenz auf Horch-Wagen XI. Preis und goldene Plakette. — 1908: I. Prinz-Heinrich-Fahrt 2 goldene Plaketten. — 1909: II. Prinz-Heinrich-Fahrt Preis des Oe. A. C. Von Alfred Kathe stammen die Konstruktionen der Kathe-Karosserien.

Alfred Kathe.

Kathe, Ludwig, Kfm., Mitinh. der Fa. Ludwig Kathe & Sohn, Luxuswag.- u. Karosseriefabr., Halle a. S.

Kathe, Ludwig, & Sohn, Luxuswagen- u. Carosseriefabrik, Halle a. S., Poststr. 9/10. Gegr. 1833 von Ludwig Kathe. Inh.: Ludwig Kathe, Kfm., und Alfred Kathe, Ing. T. 245 u. 261. T. A.: Hofwagenfabrik Kathe. BK.: Reinhold Steckner, Halle a. S. Die Fa. Ludwig Kathe & Sohn stellt ausser Karosserien auch Aut.-Räder her.

Kather, A., Aut. Hdlg., Genf, Av. la Jonction.

Katzenstein, Robert, Frankfurt a. M., Mendelsohnstrasse, Kaufmannischer Direktor der Deutschen Mercedes-Verkaufs-Gesellschaft Frankfurt a. M. Geb. am 18. September 1865 zu Frankfurt a. M. K. ist einer der ältesten Automobilisten in Deutschland. K. hat sich um den deutschen Automobilismus namhafte Verdienste erworben und auch als Herrenfahrer ausgezeichnet. So wurde er Sieger in der Klasse Wagen mit 4 Sitzen Nizza—La Turbie am 29. März 1901. Ferner gewann er den VII. Preis in der I. Herkomer-Konkurrenz 1905. Besonders erwähnenswert ist sein Anteil um das Zustandekommen des deutschen Sieges im IV. Gordon-Bennett-Rennen 1903 in Irland; K. veranlasste den amerika-

Robert Katzenstein.

nischen Millionar Clarence Gray Dinsmore durch grosse persönliche Bemühungen, seinen 60 PS Wagen Camille Jenatzy für das Rennen zur Verfügung zu stellen, da die anderen Mercedeswagen, die für das Rennen bestimmt waren, beim grossen Brand in Cannstatt sämtlich vernichtet worden waren. (Vergl. die Geschichte der sechs Gordon-Bennett-Rennen der Automobile.)

Katz, Ernst, Maschinenfabr., Schivelbein, Pom., Friedrichstrasse. T. 39.

Kauders, Robert, Sportred. der „B. Z. am Mittag" und der „Morgenpost", Berlin SW. 68, Kochstrasse 22/25.

Kaufmann, J. C. F., Schloss-Metallwaren- und Charnierfabr., Giesserei und Dampfschleiferei, Aut.-Beschl., Velbert, Rhld. T. 4. T. A.: Kaufmann-Erholung.

Kaufmann, Richard Julius, Aut.-Zub.-Hdlg., en gros, Mannheim, Jungbuschstr. 9. Gegr. 1909. Gründ.: R. Kaufmann. Inh.: Rich. Jul. Kaufmann. T. 2130. BK.: Rhein. Creditbk.

Kaufmann, W., Aut. Hdlg., Brunnen (Schweiz).

Kaulhausen, Wilh., Aut.-Bestandt.-Fabr., Aachen. Gegr. 1909. Inh.: Wilh. Kaulhausen.

Kautt, U., & Sohn, Hofwagenfabr., Aut.-Kaross.-Fabr., Karlsruhe i. B., Waldhornstr. 14/16. Gegr. 1827 von Ulr. Kautt. Inh.: Karl Kautt. T. 109. T. A.: Kautt-Hofwagenfabr. BK.: Vereinsbk. Karlsruhe. PK.: 109 Amt Karlsruhe.

Kauz (Ansbacher Fahrzeugfabr.).

Keibl, Ferdinand, Kaross.-Fabr., Wien III, Hauptstrasse 128. Gegr. 1856. Inh.: F. Keibl. T. 2676. BK.: Schellhammer & Schather. PK.: 35 862.

Keil, Andreas Josef, Verleger des Zentralanzeigers für die Motorfahrzeug- und Fahrradindustrie.

Keil, Wilhelm, Pneu-Einlagen „Schutzengel", Nördlingen. Gegr. 1908. Inh.: W. Keil. T. A.: Keil, Nördlingen. PK.: München 1852. BK.: Bayer. Handelsbk.

Keilbach & Sohn, Kaross.-Fabr., Cottbus, Bahnhofstrasse 55. Inh.: Alb. Keilbach jun. T. 669.

Kelss, Joh., Motorfahrzeug-Hdlg., St. Pölten, Nied.-Oest., Kremserstr. 11.

Kejr gewann auf Laurin & Klement den I. Pr. in Kl. IV im Bergr. auf dem Jilowitsch am 25. 3. 1908.

Keller, G., erhielt auf Niesner den I. Pr. in der VI. Räderkl. des XI. Semmeringr. 1909.

Keller, J., Carosserie- u. Luxuswagenfabr., Strassburg i. Els., Steinstr. 54, Neukirchgasse 6. Gegr. 1840. Gründ.: Loser & Kuntz. Inh.: J. Keller. T. 1838. T. A.: Carosserie Keller.

Keller, Otto, Aut.-Bestandt., Halle a. S., Glauchaer Strasse 23. T. 3169.

Keller & Knappich, Ges. f. Gaskarburation, G. m. b. H., Augsburg III-Oberhausen, Ulmer Str. 289. T. 529.

Kellner, Georg, Aut. Hdlg., Weida i. Thür., Greizer Strasse. T. 135.

Kellner & Schanzer, Aut. Hdlg., Budapest II, Istvan-ut. 18.

Kempf, Rudolf, Mainz-Zahlbach, Begründer und Direktor der I. Deutschen Automobil-Fachschule Mainz und Sachverständiger für Personen- und Lastautomobile. Geboren am 6. Dezember 1864 zu Rieneck in Bayern. Rud. Kempf besuchte bis zum Jahre 1887 die Technische Hochschule in München, gründete 1904 als Technikumsdirektor in Aschaffenburg eine erste deutsche Chauffeurschule, die er im Jahre 1907 nach Mainz verlegte, wo er ihr eine Spezial-Ingenieurschule für Automobilbau angliederte. (Vergl. lex. Teil Motorboot und Luftschiffahrt.)

Rudolf Kempf.

Kempshall-Pneumatic (Kempshall Tyre Co., Ltd. 1, Trafalgar Bldgs., Northumberland-Ave., London W. C.). Vertr. f. Deutschl. S. Regensteiner, Auto-Pneu., Rep.- u. Gleitschutz-Fabr., München, Paul Heysestr. 8.

von Kempski-Racosyn, H., Osnabrück, erhielt Plak. in der I. u. II. Pr.-Heinr.-F.

Kerber, Johann, Aut. Hdlg., Freiburg i. Br., Günterstalstr. 26, Gegr. 1906. Gründ. und Inh.: Joh. Friedr. Kerber. T. 178. T. A.: Kerber, Freiburgbaden.

Kesselberg, klassische Bergrennstrecke südlich von München. Auf ihr fanden folg. Rennen statt:
1905: I. Bergr. auf den Kesselberg am 12. Aug. bei der I. Herk.-Konk.;
Motorradr. der D. M. V. am 12. und 13. Aug.
1907: am 12. Juni Motorradr. der D. M. V., und II. Rennen auf den Kesselberg am 10. Juni während der III. Herk.-Konk.
Beschreibung der Rennstrecke befindet sich in der Geschichte der I. Herk.-Konk. 1905.

Kesseler & Haas, Aut.-Oele, Düsseldorf, Schirmerstrasse 12. Gegr. 1894. Inh.: Herm. Haas. T. 810. T. A.: Kesseler Haas.

Kestermann, Gerh., Fabr. f. Zahnräder, Bochum. Begr. d. Fa. Alfons Jahnel. Inh.: Alfons Jahnel. T. 1515. T. A.: Jahnel, Bochum. BK.: Essener Creditanst. Bochum.

Kettler, Fritz, G. m. b. H., Fabr. f. Werkzeuge, Hagen i. W., Wehringhauserstr. 108. Gegr. 1870. v. Fritz Kettler. Inh.: Ing. Rud. Kranz. T. 629. T. A.: Qualitatswerk. BK.: Berg.-Märk. Bk. PK.: 5585.

Keune, Albert (Bild s. Präsidientafel), II. Präs. des Mitteld. A. C., Wiesbaden, Biebricher Str. 21. Rentier u. Aufsichtsrat von fünf verschied. Gesellsch. Geb. am 6. Dez. 1860 zu Goslar i. Hann. K. ist bereits seit acht Jahren Automobilfahrer.

Kiehle, Paul, Aut.-Zubehört., Leipzig, Bauhofstr. 1. Inh.: Ing. P. Kiehle. T. 3948. T. A.: Paul Kiehle, Leipzig. BK.: Allg. Deutsche Creditanst. PK.: 4599 Leipz.

Kieling & Pulver, Ersatzteile, Konstruktionsmat., Rep.-Werkst., Frankfurt a. M., Frankenallee 89. Gegr. 1909. Gründ. u. Inh.: W. Kieling, A. Pulver. T. 12 790. S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Kienle, Anton, Inh. der Fa. Anton Kienle, Deutscher Minerva-Vertrieb, Berlin-Charlottenburg, erhielt 1908 den I. Pr. in Kl. III der Rennwag. im Bergr. auf d. Jilowitsch am 25. 3. (Minerva). Anton Kienle hat in letzter Zeit wiederholt bemerkenswerte öffentliche Vorträge über den mod. ventillos. Motor (Knightmotor) gehalten. K. ist einer der Pioniere des Automobilism. i. Deutschland, der schon Ende der neunz. Jahre auf Heinle & Wegelin Motordreirad in verschiedenen Wettfahrten I. Pr. erhielt. Auch an dem Automobil-Clubwesen hat K. hervorragenden Anteil genommen, so gehört er zu den Mitbegründern des Bay. A. C., dessen Präsident er eine Zeitlang war. Ferner ist er Mitbegründer des Deutschen Aut.-Verb. und des A. S. C. (S. auch Deutscher Minerva-Vertrieb.)

Ant. Kienle.

Kienzle, Albert, Fabr. f. Gummilösung u. Schuhzemente, Asperg, Wrttbg. Gegr. 1899. Begr. und Inh.: Karl Kienzle. T. 14. T. A.: Kienzle Asperg. BK.: Adolf Lotter, Ludwigsburg.

Kieschke, Robert, Aut. Hdlg., Cottbus, Schillerstrasse. T. 752.

Kiessling, Alexius, Buch- und Landkarten-Verl., Berlin SW. 11, Kleinbeerenstr. 26. Gegr. 1866 von Alexius Kiessling. T. VI, 6027.

Kiffe, Fritz, Aut. Hdlg., Münster i. W., Alter Steinweg 15 und Warendorfer Str. 159. T. 2188.

Kiffel, Alb., Aut. Hdlg., Strassburg i. Els., Zimmerleutgasse 1. T. 2950.

Kiko & Co., Aut Hdlg., Wien IV, Weyringer Strasse 39.

Kilgus, Jakob, Aut. Hdlg., Ravensburg, Charlottenstrasse 22, Gegr. 1886. Inh.: J. Kilgus. T. 105. T. A.: 70.

Kilian, Oskar, Chefredakteur von „Rad und Auto", Berlin SW. 11, Königgrätzer Strasse 78. Vorsitzender der Märkischen Kraftfahrer-Vereinig., Berlin 1907. K. hat sich u. a. auch durch Herausgabe des Reisehandbuchs „Zwischen Elbe u. Oder" um die Rad- und Autotouristik verd. gemacht.

Oskar Kilian.

Kimpink, Leop., Aut.-Zub., Wien II, Fugbachg. 21. Gegr. 1898. Inh.: Leop. Kimpink. T. 19 999. T. A.: Kimpink Wien. PK.: Oest. 45 447. Ung. 8392.

Kind & Herglotz, Fabr. f. Oele und Fette. Aussig i. Böhm. Gegr. 1885. Inh.: Rich. Kind. T. Aussig 74. T. A.: Kind, Aussig. PK.: 8129.

Kilometer- und Meilenrennen. Automobilfahrten über 1 km und 1 britische Meile (1609 m), von denen der Kilometer gewöhnlich mit flieg. Start gemessen wird, während das Meilenrennen meist bei stehend. Start vor sich geht. In der späteren Zeit wurden aber die meisten Meilenrennen ebenfalls nur mit flieg. Start genommen. Die Zeitmessung geschieht gewöhnlich durch elektrische Messapparate, früher auf $^1/_5$, später $^1/_{10}$, $^1/_{100}$ und zuletzt beim Rekordversuch Hemerys auf d. Brooklandbahn am 8. Nov. 1909 auf $^1/_{1000}$ Sekunde. Die bekannten Kilometer- und Meilenrennen fanden zu Nizza, Ostende, Florida, auf der Brooklandbahn, und in älteren Zeiten auch auf einer Reihe von Rekordstrassen, u. a. bei Acheres, Saint Arnoult-Ablis, Wellbeck, Dourdan, Clipton, Nieuport, Salon Arles und Evreux-Rivière statt. Beachtenswerte Ergebnisse zeitigten auch die intern. Kilometerrennen des Frankf. A. C. am 22. Aug. 1909. Am 8. Febr. 1909 fanden bei Stockholm Kilometerrennen auf dem Eise statt.

Kindel, Richard, Aut. Hdlg., Elberfeld, Neue Kastanienstr. 5. Gegr. 1902. Inh.: R. Kindel. T. 2874. T. A.: Lednik. BK.: J. Wichelhaus, P. Sohn, Elberfeld, Credit Lyonnais Paris Agence c.

Kindt, Albert, Mitteldeutsches Lager der Palmer-Seil-Reifen (Palmer-Cord-Tyre), Leipzig, Pfaffendorfer Str. 32. T. 14 524.

Kinet siegte in der Kl. der Motorzweir. im III. internat. Bahnr. am 30. 8. 1903 zu Frankfurt a. M. und im Kilometer- und Meilenr. der Kl. B VI der IV. Woche von Ostende vom 13. b. 16. 7. 1906.

Kirbach & Vierkant, Aut. Hdlg., Chemnitz, Zimmerstr. 4. T. 978.

Kircher-Makorn, Aut. Hdlg., Fulda, Mittelstr. 12/14. Gegr. 1860. Gründ.: Kaspar Makorn. Inh.: Robert Kircher. Prok.: Elise und Eugen Kircher. T. 23. T. A.: Kircher-Makorn. BK.: Hessischer Bankverein, Fil. Fulda, Abt. Goebel.

Kirchheim, Fritz, Fahrmeister der Fa. „Hch. Ehrhardt", Dusseldorf. K. war einer der ersten Motorrad- und Automobilfahrer in Deutschland. Nachdem er 100 Preise als Radfahrer gewonnen hatte, bildete er sich in Eisenach bei Ehrhardt zum Motorfahrer aus. Er gewann folgende Preise: 1899: am 14. Juli Sieger in Kl. II (Wartburg-Dreirad) der Fernf. Mainz—Bingen—Coblenz—Mainz; am 23. Juli Sieger der Kl. III in der Fernf. Innsbruck—München; am 20. Sept. 5. der Fernf. Berlin—Leipzig. — 1900: 30. Aug. bis 2. Sept. Sieger in der Tourenwagenkl. der Fernf. Berlin—Aachen; am 19. Okt. I. Pr. in der Voituretteskl. bei der Fernf. Dresden—Leipzig. — 1901: am 4. Aug. Sieger in der Kl. der Motorräder bei der Fernf. Eisenach—Meiningen—Eisenach. — 1902: am 31. Aug. 1. in Kl. IV beim II. intern. Automobilbahnr. des Frankf. A. C. K. war ferner Teilnehmer der Fernfahrten Paris—Berlin und Paris—Wien, und zeichnete sich später als Progressfahrer aus, als welcher er gegen 20 Preise gewann.

Kirchner, Wilhelm, Sportschriftsteller, Vorsteher der Propaganda-Abteilung der Fa. H. Büssing, Braunschweig, Wolfenbüttelstr. 20.

Kirner, Alfons, wurde auf N. S. U. Sieger in Kl. III bei dem Motorradr. der D. M. V. im Forstenrieder Park und auf dem Kesselb. am 12. 6. 1907.

Kirsch, John C., Aut. Hdlg., Wien I, Franzensring 16.

Kirst & Jungmann, Wagenräderfabrik, Liegnitz. Gegr. 1893. T. 324. PK.: 2141 Breslau.

Kittsteiner, Christian, Vertreter der Fa. „Arthur Handler G. m. b. H." für Norddeutschland, Berlin. Geboren am 14. August 1877 zu Cöln a. Rh. C. K. ist ein ausgezeichneter Herrenfahrer, der sich besonders zu Anfang des Automobilsportes in zahlreichen Konkurrenzen ausgezeichnet hat. In den Jahren 1893—98 gewann er 180 Preise in Radrennen. Im Jahre 1898 7 Preise bei Motordreiradrennen, ferner den II. Preis bei der Fernfahrt Mainz—Bingen—Coblenz—Mainz 1899 (auf Phebus - Aster - Dreirad). II. Preis in der Motorräderklasse der Fernfahrt Berlin — Aachen am 30. August bis 2. September 1900. Ferner erhielt er eine silberne Medaille bei der Fernfahrt Mannheim—Baden-Baden 1903. Die bronzene Medaille bei der Fahrt Wittenberge—Berlin. III. Preis (Preis des Oe. A. C.) in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909. II. Preis in der Schnelligkeitsprüfung im Forstenrieder Park, in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909. (Preis des K. A. C.) I. Preis im Bergrennen Marienthal—Hohesonne am 15. August 1909. (Preis des Grossherzogs Wilh. Ernst von Sachsen- Weimar.)

Chr. Kittsteiner.

Kivernagel, A., G. m. b. H., Kaross.-Fabr., Brühl, Bez. Cöln. Gegr. 1857. T. 1325, Amt Cöln. T. A.: Kivernagel Brühl-Cöln. BK.: Sal. Oppenheim jr. & Cie., Cöln.

Klaass & Sachtleben, Armaturenfabr., Magdeburg, Fettehennenstr. 5. Gegr. 1904. Inh.: Adolf Klaass u. Walt. Sachtleben. T. 4253. T. A.: Klaass Sachtleben. BK.: Magdeburger Bankverein. PK.: Berlin 4854.

Klauenberg, Emil, Pneumatik-Rep.-Aust. u. Gleitschutzfabr., Braunschweig, Fallerslebenerstrasse. Gegr. 1870. Gründ.: W. Klauenberg. Inh.: E. Klauenberg. T. 2440. BK.: Braunschweiger Privatbank.

Klaussner, J. H., Aut. Hdlg., Nürnberg, Gostenhofer Hauptstr. 14.

Kleber, Ferdinand, Aut. Hdlg., Pasing b. München, Roemerschmidstr. 12. T. 166.

Kleczewer, Siegmund, Prokurist der „Neue Automobil-Gesellschaft m. b. H.", Oberschöneweide bei Berlin.

Kleemann, Anton, K. u. K. Hofopt. u. Mechan., Aut.-Barometer, Wien VII, Schottengasse 79. Gegr. 1843. Inh.: Ant. u. Vikt. Kleemann. T. VI, 917 u. 13 226, IV 3244 u. 1403. T. A.: Optiker Kleemann Wien. BK.: W. Bk.-V. PK.: Oesterr. 12 226, 13 418.

Kleemann, Ant., Aut. Hdlg., Ischl (Tirol), Pfarrg. 7.

Klein, Josef, Central-Garage, Salzburg (Oesterr.), Lauerstr. 39. Gegr. 1900. Inh.: J. Klein. T. 233. T. A.: Centralgarage. PK.: 21 793.

Klein, Robert, Prok. der Aut.-Fabr. „Emil Nacke", Coswig i. Sa.

Kleinschmidt, August, Aut. Hdlg., Brakel, Kreis Höxter. T. 311.

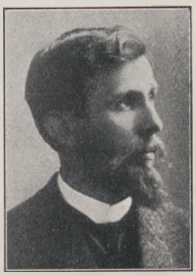
Klemm, J. C., Gen.-Vertr. f. Berlin u. Brandenburg, Aut.-Oel „Pneutol", Berlin S. 42, Prinzenstrasse 100. T. IV, 247.

Klessen, A., Aut. Hdlg., Basel (Schweiz), Elsässer Strasse 130.

Klein, Gustav, Stuttgart, Seestr. 24, Oberingenieur und technischer Direktor der Firma Robert Bosch zu Stuttgart. Geboren am 17. Juli 1875 zu Sulzbach a. M. Klein ist seit 1906 Prokurist der Firma Robert Bosch, wo er sich in der Hauptsache mit der Verkaufsorganisation befasste. Kl. ist Aufsichtsratsmitglied der ausländischen Aktien - Gesellschaften, die den Vertrieb der Boschprodukte im Auslande übernommen haben. Sein Studium hat Klein an der Technischen Hochschule zu Stuttgart vollendet, worauf er drei Jahre in Amerika in der Elektrotechnik tatig war. Später hatte Klein verschiedene Stellungen als Betriebsleiter und stellvertretender Direktor in deutschen Firmen inne.

Gustav Klein.

Klement, Wenzel, Jungbunzlau, Generaldirektor und Vorstandsmitglied der Firma Laurin & Klement, A. - G., Motorfahrzeugfabrik, Jungbunzlau in Böhmen. Geboren am 16. Oktober 1868 zu Velvar in Böhmen. Er gewann folgende Preise: 1. Preis in Klasse IV im Flachrennen über 5 km am 26. Mai 1907. 1. Preis in Klasse IV des Gesamtklassements aller Schnelligkeitskonkurrenzen für leichte Wagen auf der Fahrt Wien—Klagenfurt—Graz—Wien vom 24. bis 30. Mai 1907.



Wenzel Klement.

Klett, Ernst, Aut.-Bestandt.-Fabr., Benshausen in Thüringen.

Klevesahl, R., & Sohn, Aut.-Kaross.-Fabr., Berlin NW., Alt-Moabit 133. Gegr. 1880 v. R. Klevesahl. Inh.: R. u. M. Klevesahl. T. 3349. T. A.: Klevesahl. BK.: Deutsche Bank.

Kleyer, Heinr., Kgl. Preuss. Kommerzienrat, Gen.-Direkt. der Adlerwerke vorm. Heinr. Kleyer, A.-G., Frankfurt a. M., Wiesenhüttenplatz 33, II. Vors. des Vereins Deutscher Motorfahrz.-Industrieller, wurde am 13. Dezember 1853 als Sohn des Maschinen-Fabrik. Wilhelm Kleyer in Darmstadt geb. Schon in frühester Kindheit hatte er in der väterl. Fabrik Gelegenheit, mit den Maschinen, Apparaten, Materialien und versch. Vorgangen eines industriellen Betriebes bekannt zu werden. Seine theoretische Ausbildung fand ihren Abschluss auf der technischen Hochschule zu Darmstadt, deren Besuch eine dreijährige Tatigkeit in einem Eisenwaren- und Maschinengeschäft zu Frankfurt a. M. vorausging. Nachdem K. in einem Siegener Walzwerke eine kaufm.-techn. Stellung bekleidet hatte, trat er 1875 in die Dienste des Maschinen-Importhauses Biernatzki & Co. in Hamburg. 1879 trat K. eine längere Amerikareise an und arbeitete u. a. auch praktisch bei Sturtevant in Boston; erwähnt sei sein Besuch des amerikan. Patentamtes in Washington. Am 4. Juli 1879 hatte K. Gelegenheit, einem von den Begründern des amerik. Radsportes, Gebr. Pope, arrang. Radrennen auf der Commonwealth Avenue in Boston beizuwohnen, und damals fasste er den Entschluss, diesem Sport auch in seiner Heimat eine möglichst grosse Verbreitung zu verschaffen. Im Frühjahr 1880 siedelte K. nach dem Werk seines Vaters und dann nach Frankfurt a. M. über und eröffnete dort am 1. März im Hause der Bethmannstr. 8 eine Maschinen- und Velociped-Handlung; diese bildete den Grundstein, auf dem sich in den folgenden Jahren die Adlerwerke aufbauen sollten. Einen deutschen Fahrradbau kannte man damals nicht; noch fehlten die beiden Lebenselemente einer solchen Industrie: der Absatz und die Fabrikationsmittel. K. wurde nicht müde, auf dem Hochrade kürzere und weit. Touren zu untern., sich in der Gründung von Bicycle-Clubs zu betat. und Fahrradrennen in Frankfurt a. M. und in der Umgebung zu bestreit., wobei ihm 33 erste und 32 zweite Preise zufielen. Kleyers Fahrrader wurden bald bekannt und berühmt, und seit Jahrzehnten werden die Adlerrader zu den besten existier. Fabrik. gezählt. Das Anwachsen des Gesch. hatte zur Folge, dass die Fa. am 5. Juli 1895 unter der Fa. „Adlerfahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer", mit H. Kleyer als Gen.-Direktor an der Spitze, in eine Akt.-Ges. umgewandelt wurde. Mit Motordreiradern begann nun die Fabrik, in Motorfahrzeugen, und 1900 konnte man auf der Frankf. Automobil-Ausstellung zum ersten Male einen Adler-Motorwagen ausgestellt sehen. Ferner hat K. Verdienste um die Aufnahme der Motorzweiradfabrik. u. um die Fabrik. des Schreibmaschinenwesens gehabt. Mit dem immensen Aufschwung der Adlerwerke zu einer Weltfirma ist der Name Kleyers in allen Teilen auf das engste verknüpft. Als II. Vors. des Vereins Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller hat er auch in dieser Position äusserst befruchtend für die Entwicklung der deutschen Industrie gewirkt. Aber auch auf sozialpolitischem Gebiet war für ihn stets die Ausgleichung der Klassenuntersch. ein erstrebenswertes Ziel. Nicht bloss, indem er eine grosse Reihe von Wohlfahrtseinr., Arbeiterheimstatten usw. usw. schuf, sondern auch indem er durch musterhafte hygienische Einricht. seines Werkes für seine Angestellten sorgte. Der von ihm gegr. Unterstützungsfonds für Beamte u. Arbeiter sei hier u. a. ebenf. genannt. Die Beliebth. d. Adlerfabrikates und die mannigf. Siege dieser Wagen u. Räder im In- und Auslande beweisen am besten den hohen Rang des Kleyerschen Werkes. Am 1. März 1905 fand anlassl. des 25jähr. Bestehens der Werke eine Jubelfeier statt, deren Mittelpunkt dem Begründer der Fa. Heinr. Kleyer galt. 1905 ernannte Kaiser Wilhelm II. Kleyer in Anerk. seiner Verdienste um die deutsche Industrie zum Kgl. Preuss. Kommerz.-Rat. K. war Komiteemitglied versch. nation. und internat. Ausstellung. und Touren-Konkurrenzen.

Königl. Kommerzienr. Heinr. Kleyer.

Kleyer, Ad., Dr. phil., Frankfurt a. M., Stallburgstrasse 7, Chef der Propaganda-Abt. der Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer.

Klickermann, Gottfried, Aut. Hdlg., Dessau.

Kling, Herm., Aut. Hdlg., Danzig, Langenmarkt 20. Gegr. 1888. Gründ. u. Inh.: Herm. Kling. T. 242. T. A.: Herm. Kling. BK.: Nordd. Cred.-Anst. PK.: 790.

v. Klinger, Frhr. Oscar, Reichenberg, Klotildenstrasse 5, und Neustadt a. T. in Böhmen, Vorstandsmitglied u. Präsident der Reichenberger Automobilfabrik in Reichenberg i. Böhm. Geboren am 7. Sept. 1875 zu Neustadt a. T. i. Böhmen. Mitbegründer des Nordböhmischen A. C. Bekannter österreichischer Herrenfahrer, erhielt in der I. u. II. Prinz-Heinrich-Fahrt je eine Plakette. Frhr. v. Klinger ist Sachverständiger für Autom.

Frhr. Oscar v. Klinger.

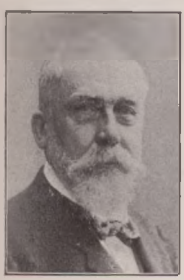
Klinge, E., Fabr. f. Aut.-Riemen (Flach- u. Keilriemen), Dresden-A., Jagdweg 14/16. Gegr. 1880. Inh.: E. Klinges Erben. T. 197. T. A.: E. Klinge. BK.: Reichsbk. u. Deutsche Bk.

Klinge, Gebr., Treibriemenfabr., Dresden-Löbtau, Oststr. 26. T. 130.

Klingenberg, H., Prof. Dr. phil., Berlin W 10, Hohenzollernstr. 11, Dir. der Allgem. Elektricitats-Ges. Prof. K. ist der Erfind. eines kleinen Explosionsmotors, des sog. Kapselmotors.

Klodwig, Hermann, Aut. Hdlg., Aschersleben, Jüdendorf 14. Gegr. 1886. T. 462.

Klose, Adolf, Kgl. Oberbaurat a. D., Halensee-Berlin, Kurfürstendamm 163. Geb. am 21. Mai 1844 zu Bernstadt i. Sa. K. ist einer der bedeutendsten Pioniere des Automobilismus. Nach seiner prakt. Ausbildung besuchte K. die höhere Gewerbeschule in Chemnitz, und studierte dann an der Polytechnischen Schule in Dresden, bis er 1866 in die sächsische Armee eintrat und am Feldzuge in Oesterreich als Offizier teilnahm. 1877 trat K. in den Dienst der sachsischen Staatseisenbahnen über, von wo er, zuletzt mit den Entwürfen für die Hauptwerkstätte Chemnitz beschäftigt, im Jahre 1880 einem Rufe folgend, nach der Schweiz ging, um die Leitung des gesamten Maschinenwesens der Vereinigten Schweizer Bahnen zu übernehmen. 1887 einer Berufung in die Generaldirektion der Württemberg. Staatseisenbahnen zur Leitung des dortigen Maschinenwesens Folge gebend, kehrte K. nach Deutschland zurück. Während dieser Zeit wurden K. für seine Arbeiten und Erfindungen im Eisenbahnwesen wiederholt Preise des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen zuerkannt; insbesondere haben seine Geschwindigkeitsmesser, seine Lenkachsen für Wagen, seine Kurvenlokomotoren und Verbundzahnradlokomotoren vielfache Verbreitung gefunden. Nach zehnjähriger Tätigkeit in Württemberg, während der er mit Daimler in nähere Beziehung trat, siedelte K. nach Berlin über, und widmete sich hier zunächst der Einführung des Automobilwesens. Er rief i. J. 1897 den M. M. V. ins Leben, begründete die Allg. Motorwagen-Ges., und mit Dr. Levin die Motorfahrzeugfabrik Marienfelde, daneben die technische Zeitschrift „Der Motorwagen". Im Jahre 1899 veranlasste er die I. Intern. Motorwagenausstellung in Berlin, deren Ehrenvorsitz K. angehörte. Im Jahre 1900 war K. als Vertreter Deutschlands auf der Pariser Weltausstell. tatig und wohnte auch dem I. Intern. Kongress für Automobilwesen als Vizepräs. bei. K. war ferner auch Mitbegr. des Deutschen und des Oesterreichischen Automobil-Clubs. Später wandte sich K. der weiteren Ausbildung von Motorwagen für Eisenbahnen und von Motorlokomotoren zu, und gründete mit Diesel die Gesellsch. für Thermolokomotoren Diesel-Klose-Sulzer, deren Geschäftsführer er zurzeit noch ist.



Adolf Klose.
Kgl. Oberbaurat a. D.

Kluh Alpenländischer Automobilisten (s. Clubreg.).

Kluh internationaler Kraftwagenführer e. V. (siehe Reg. der Chauffeurver.).

Klump, E., Stuttgart, gewann den I. Pr. in der Kl. der Einzylinder bei der Zuv.-Fahrt durch den Schwarzwald am 7. 5. 1905.

Klunzinger, J., & Co., Fabr. kleiner Motorlastwagen, Heilbronn a. N., Carmeliterstr. 34. Gegr. 1894. Gründ. u. Inh.: J. Klunzinger. T. 550. T. A.: Klunzinger-Heilbronn.

Knabchen, Max, Aut.-Bestandt., Dresden-N. 12, Königsbrücker Str. 39. Gegr. 1906. T. 7775.

Knape †, Oberstleutn. a. D., gest. am 12. 12 1908. Kn. war einer jener Männer, die frühzeitig die hohe industr. u. sportl. Bedeutung des Aut. erkannten. Kn. war 1899 Dir. der ersten intern. Aut.-Ausstell. Berlin u. später kurze Zeit Gen.-Sekr. des D. A. C., starb im Alter von 65 Jahren zu Berlin.

Knape, Hans, hatte Anteil an den Vorbereit. zur Fahrt des Protoswagens bei der Weltreise New York—Paris im Aut. Knape kehrte bald nach dem Start in New York nach Deutschl. zurück.

Knasik, Ernst, galvan. Anst., Wien VII, Schottenfeldgasse 78. Gegr. 1900 v. Georg Brandner. Inh.: Ernst Knasik. T. 5629. PK.: 84 552.

Knauer, Hermann, Aut. Hdlg., Hirschberg i. Schl., Schildauer Str. 26. Gegr. 1900. Gründ. u. Inh.: H. Knauer. T. 74. T. A.: Herm. Knauer.

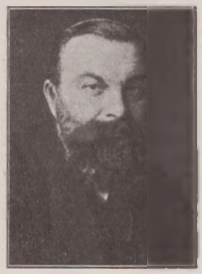
Knecht, Franz, Gaggenau, ist Konstrukt. in der Aut.-Fabr. Gaggenau. Er ist ein vorzügl. Automobilist u. hat an verschied. Konk. teilgenommen, z. T. mit Erfolg; u. a. erhielt er eine Plak. in der I. Pr.-Heinr.-F. 1908.

Kneiss, Emil, München, Lindwurmstr. 72, Kunstmaler, ist einer der bekanntesten Sportillustratoren. Er beherrscht alle Gebiete, arbeitet mit Pinsel u. Feder für Zeitschriften, Witzblatter u. Reklame, daneben hat er auch grössere Werke geschaffen: 1889/90 malte er das grosse Wandgemälde im damaligen Zirkus Renz in Berlin, 1892 den Vorhang des Schlierseer Bauerntheaters, 1903 illustrierte er das Album des K. A. C. für die Kaiserhuldigungsfahrt, wofür ihm die goldene Medaille d. K. A. C. verliehen wurde. 1897 versah er das Herkules-Velodrom in Nürnberg, 1906 das Autodrom der Adlerwerke in Frankfurt a. M. mit Wandgemälden. K. ist als Urmünchener in allen Sportkreisen bekannt, seine Wiege stand jedoch in Frankfurt, wo er 1867 als Sohn des Schauspielers Ludwig Kneiss geboren wurde, der allerdings kurz darauf nach München übersiedelte. Hier besuchte K. die Schule und die Akademie der bildenden Künste.

Emil Kneiss.

Knightmotor, konstruiert von Charles Knight. Der Knightmotor unterscheidet sich vom normalen Automobilmotor dadurch, dass die Kegelventile vermieden sind und der Ein- und Auslass der Gase durch Rundschieber bewirkt wird.

de Knyff, Chevalier René, Paris, 31 rue Demours. Geboren am 10. Dezember 1865 zu Antwerpen, Ritter der Ehrenlegion. Die sportliche Tätigkeit von René de Knyff hat besonders zu Anfang des Automobilismus viel dazu beigetragen, um das Automobil in Frankreich populär zu machen. R. d. K. hat in seiner sportlichen Laufbahn zahlreiche Erfolge zu verzeichnen, von denen erwähnt seien: 1899: I. Preis im II. Rennen Paris — Bordeaux — Paris am 11. und 12. Mai (Panhard). — 1900: Teilnehmer am I. Gordon-Bennett - Rennen am 14. Juni. — 1901: Dritter der Rennwagenklasse in der Fernfahrt Paris—Berlin vom 27. bis 29. Juni (Panhard). — 1902: Teilnehmer am III. Gordon-Bennett-Rennen Paris—Innsbruck am 26. bis 28. Juni; 1903: 2. im IV. Gordon-Bennett-Rennen am 2. Juli in Irland (Panhard-Levassor). (Vergl. lex. Teil Luftschiffahrt.)



Chev. René de Knyff.

Knieperstahl-Compagnie, G. m. b. H., Langenhagen b. Hannover. Gegr. 1906. Gründ.: F. K. Kniepert. Dir.: Phil. Schmidt, A. Hopner; Prok.: F. A. Schmidt. T. 311. T. A.: Knieperstahl Hannover.

Knippenberg, A., Stahlwaren- u. Matratzenfabr. (Aut.-Sitze). Ohrdruf i. Th. Gegr. 1904. Gründ. u. Inh.: Geh.-Rat Knippenberg. Dir.: A. Knippenberg, M. Baerwinkel. T. 1.

von Knoop, Louis, Wiesbaden, erhielt eine Plak. in der II. Pr.-Heinr.-F. 1909.

Knopf, August, Aut. Hdlg., Halberstadt, Breiteweg 25. Gegr. 1877. Inh.: A. Knopf. T. 468. T. A.: Knopf Breiteweg. BK.: Mooshake & Lindemann.

„Knowledge", London W. C., 27 Chancery Lane, erscheint monatlich.

Knubel, Bernard, Aut. Hdlg., Münster i. W., Ludgeriplatz 3a, Hammerstr. 33. Gegr. 1889. Inh.: B. Knubel. T. 285. T. A.: Bernard Knubel, Münsterwestfalen. BK.: Westf. Bankver.

Knübel, A., Münster, erhielt einen Ehrenpr. bei der Fernf. Bielefeld—Münster—Bielefeld am 18. 6. 1905.

Kober, T., Aut. Hdlg., Rzeszów (Galizien), Zamkoragasse. Inh.: T. Kober. T. A.: Kober Rzeszów.

Koch, Albert, Aut. Hdlg., Allenstein, Bahnhofstrasse 66. T. 132.

Koch, Carl, Vorstandsmitgl., Mitbegr. u. Mitinh. d. Fa.: „Automobilcentrale Carl Koch G. m. b. H.", Magdeburg, vereid. Sachverst. f. Kraftfahrz. f. d. Gerichte d. Landgerichtsbez. Magdeburg. K. erhielt u. a. folg. Preise: 1907: I. Pr. in Kl. III im Flachr. über 5 km am 26. Mai bei der internat. Prüfungsf. f. leichte Wagen Wien—Klagenfurt—Graz—Wien vom 24. bis 30. Mai: I. Pr. in Kl. III des Gesamtklassements aller Schnelligkeitskonk. derselben Prüfungsf. — 1909: Silb. Plak. auf der internat. Prüfungsf. leichter Wagen vom 6. bis 8. Mai auf der Strecke Wien—Triest—Klagenfurt—Wien; ferner I. Pr. in Kl. III bei der Fernf. des Mitteld. A. C. vom 12. bis 15. Aug.

Koch jr., Georg, Hofsattler, Eisenach, Karlstr. 15. T. 569.

Koch, G. O. Rudolf, Aut. Hdlg., Hamburg, Loignyplatz 7. Gegr. 1908. Gründ. u. Inh.: R. Koch. T. I, 7920. BK.: Mitteld. Privbk. A.-G.

Koch, O., Wagenlackiererei, Sattlerei u. Kaross.-Fabr., Berlin N. 65, Reinickend. Str. 81. T. II, 373.

Koch, Oscar, Autogene Schweissungen, Stegelitz, Bez. Magdeburg. Gegr. 1900. Gründ. u. Inh.: O. Koch. T.: Möckern 21. T. A.: Koch Stegelitz-Bez. Magdeburg. KB.: Magdeb. Privatbank.

Koch, Paul, Spezial-Werkzeugmaschinenfabrik, Präzis. Dreherei u. Fräserei, Suhl i. Th., Amtmannsweg 35. Gegr. 1899. Gründ. u. Inh.: Ing. Paul Koch. T. 170. BK.: Schwarzburg. Landesbank, Suhl.

Kochem, Hugo, Eisen-, Masch.- u. Aut. Hdlg., Montabaur (Unterwesterwald-Kr.), Kirchstr. 42. Gegr. 1860. Gründ.: Karl Kochem. Inh.: Hugo Kochem. T. A.: Maschinen-Kochem. BK.: Vorschussverein G. m. b. H., Montabaur.

Köchlin siegte in der leicht. Viersitzerkl. Nizza—La Turbie am 29. 3. 1901. — I. Pr. der Motorraderkl. bei der Fernf. Strassburg—Colmar—Strassburg am 16. 6. 1901.

Kocks, Hermann, Aut. Hdlg., Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 12. Gegr. 1893. Gründ.: Herm. Kocks sr. T. 96. T. A.: Autokocks. BK.: Barmer Bankver.

Kohaut, Ing., & Bastian, Fabr. v. Acetylen-Appar., Wien XII/1, Draschegasse 5. Gegr. 1908. Inh.: Ing. Kohaut u. Bastian. T.: M (Meidling) 277. PK.: 104 967.

Köhler, Carl, Aut. Hdlg., Erfurt, Johannesstr. 6/7. Inh.: C. Köhler. T. 493. BK.: Magdeb. Privatbk., Fil. Erfurt.

Köhler, Hermann, Aut. Hdlg., Chemnitz, Aeuss. Johannisstr. 12 u. Zwickauer Str. 61. Gegr. 1889. Inh.: H. Köhler. T. 2451. T. A.: Radsportmagazin. BK.: Fil. der Dresdener Bank, Chemnitz.

Köhler, Karl, Aut.-Rep.-Werkst., Wien X, Arthebergplatz 5.

Köhler, Rich., Aut. Hdlg., Hamburg, Loignyplatz 1. T. 1, 8842.

Köhler, Spiller & Co., Elektr. Kilometerzähler für Aut., Frankfurt a. M., Weserstr. 33. T. 9679.

Köhler, Spiller & Co., Aut.-Fabr., Wien XIX, Gaswerkgasse 6.

Köhler & Bovenkamp, Aut.-Kettenfabr., Barmen-Rittershausen. T. 146.

Kohles, Emil, Aut. Hdlg., Coburg, Kreuzwehrstrasse 26c. Gegr. 1903. Gründ. u. Inh.: E. Kohles. T. 320. T. A.: Kohles, Coburg. BK.: Vereinsbank Coburg.

Kohls, Red. der Aut.-Zeitschr. „Das Fahrzeug". Eisenach, Verlag Carl Bohl.

Köla, J., Aut. Hdlg., Bern (Schweiz), Bendenfeldstr.

Kolbenschlag, Anton, Kieselhofgarage, Marienbad i. Böhmen.

Kolda, Paul, Aut. Hdlg., Prag, Böhm.

Kollarz, erhielt 1908 I. Pr. in Kl. III im X. Semmeringrennen auf Laurin & Klement u. 1909 silb. Plak. auf der intern. Prüfungsf. leicht. Wag. vom 6.—8. 5. auf der Strecke Wien—Triest—Klagenfurt—Wien.

Koller, Charles, Aut. Hdlg., Strassburg i. E., Münstergasse 6. Gegr. 1897. Gründ. u. Inh.: Ch. Koller. T. 728.

Köllmann, G., G. m. b. H., Aut.-Räder-Fabr., Leipzig-Sellerhausen, Paunsdorfer Strasse. T. 4227.

Köln siehe Cöln.

Köln-Lindenthaler Metallwerke, A.-G., Aut.-Fabr., Cöln-Lindenthal. Gegr. 1895. Gründ. u. Inh.: Georg Sorge. Dir.: Ferdinand Langenhorst; Prok.: Aug. Neusius. T.: Dir. 3500, Hauptbureau 2837. T. A.: Metallwerke. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto u. A. Schaaffhaus. Bankver. S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Kölner A. C. (s. Präsidientafeln).

Kölner Automobil-Droschken-G. m. b. H., Cöln. Gegr. 1907. Geschäftsf.: Carl u. Peter Zimmer, T. 4535. T. A.: Kad. BK.: A. Schaaffh. Bankver.

Kölner Elektrotechnische Fabrik, Fabr. v. Zündapparaten, Cöln a. Rh., Thurmhauswall 18/20. Gegr. 1907. Inh.: Jul. Herm. Buchholz. T. 4668. T. A.: Kef Coln. BK.: Barmer Bankverein.

Kolowrat-Krakowsky, Alexander, Graf, Wien IV/2, Heugasse 28, geboren am 29. Januar 1886 zu Glendridge, U. S. A., Aufsichtsratsmitglied der Firma Laurin & Klement, Motorfahrzeugfabrik-A.-G. in Jungbunzlau i. B. Sohn des Grafen Leopold Kolowrat. Er hat sich trotz seiner Jugend schon an zahlreichen Automobilkonkurrenzen nicht nur beteiligt, sondern auch als Herrenfahrer bewährt. Die Zahl seiner Preise ist gross. Er gewann u. a.: 1905: III. Preis Semmeringbergrennen (Motorräderklasse). — 1906: I. Preis Semmeringbergrennen (Motorraderklasse). — 1907: I. Preis Riederbergrennen (Motorräderklasse); I. und III. Preis Semmeringbergrennen (Motorräderklasse); I. Preis Semmeringbergrennen (leichte Wagenklasse). — 1908: Bosnische Gesellschaftsreise - Iwanpassrennen (beste Zeit der Zweiliterklasse); I. Preis Prag—Königsaal (leichte Wagen, 2 Liter); I. Preis Riesberg-Rennen (Zweiliterklasse); III. Preis Padua—Bovolenta (Zweiliterklasse); Ehrendiplom Prinz-Heinrich-Fahrt; III. Preis Semmeringbergrennen; I. Preis Gaillonbergrennen; Brooklandbahnrekord. — 1909: Silberne Plakette des Oe. A. C. Prüfungsfahrt für I. Wagen des Oe. A. C. Wien—Triest—Klagenfurt—Wien; I. Preis Riesbergrennen in Klasse IV, 31. Mai; II. Preis Sr. K. H. des Erzherzogs Josef, Prinz-Heinrich-Fahrt, Gubener Flachrennen; Preis der Stadt Berlin in der Gesamtklassifizierung und silberne Plakette; II. Preis, Semmeringbergrennen, Kategorie I.

Alexander Graf Kolowrat-Krakowsky.

Kolowrat, Leopold Graf, †, (Bild s. Präsidientafel), Wien IV/2, Heugasse 28, war Vizepräsident des Oe. A. C., geb. am 13. März 1852 zu Venedig, gest. März 1910. L. Gr. K. gehörte zu den Pionieren des Automobilismus in Oesterreich-Ungarn und war auch Mitbegr. des Oe. A. C. In dem Organisationsausschuss zahlreicher Automobilrennen, sowie in den Ausstellungskomitees der Internat. Automob.-Ausstell. in Wien hat sich Leopold Graf Kolowrat andauernd Verdienste um die Organisation und

Finanzierung automobilistischer Veranstaltungen in Oesterreich erworben.

„Komet", Fabr. magnetelektr. Zündapparate, Zürich II, Brunaustr. 95.

Kommanditges. Rosenthal & Co., Fabr. explosionssich. Gefasse, Wien XX. T. 19 263.

Komnick, F., Inhaber der Automobilfabrik F. Komnick, Elbing, und der Maschinenbauanstalt, Eisengiesserei und Dampfkesselfabrik in Elbing. K. hat sich um die Hebung der Automobil-Industrie und des -Sports in Ostdeutschland grosse Verdienste erworben. Seine von ihm genannten Wagen erhielten folgende Preise: Plakette in der I. Prinz - Heinrich - Fahrt 1908; 3 Plaketten in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909.

F. Komnick.

Komnick, Bruno, erhielt eine Plak. in der II. Pr.-Heinr.-F. 1909.

Konerding, Heinrich, Aut.-Rep.-Anst., Berlin, Friedrichsgracht 61. Gegr. 1866. Inh.: Heinr. Konerding. T. I, 2012. BK.: Dresd. Bank.

Konfektion Kehl, A.-G., Die, Marke P. K. Z., Herr.-Sportbekleid. in Tuch, Leder u. Pelz, Zürich, Bahnhofstr. 70.

König, Ad. Ferd., Nachf., Inh. Aug. Meyknecht, Kettenfabr., Schwerte-Ruhr, Dammstr. 19. Gegr. 1892. Gründ.: Ad. Ferd. König. Inh.: Aug. Meyknecht. T. 121. T. A.: Meyknecht. BK.: Münsterische Bank.

Koenig, C., Maschinenfabrik u. Autocentrale, Fabr. v. Aut.-Acetylen-Entwickl., Speyer a. Rh., Bahnhofstrasse 13a. Gegr. 1866. Inh.: Carl Koenig. T. 21. T. A.: Maschinenfabrik Koenig.

König, Fritz, Aut. Hdlg., Hildesheim, Bernwardstrasse 6. Gegr. 1890. Inh.: Fr. König. T. A.: Radkönig. BK.: Hildesh. Bk. PK.: Hannover 589.

König, H., Kaross.-Fabr., Schönewörde i. Hann. Gegr. 1863. Gründ. u. Inh.: Heinr. König.

König, J., Aut.-Bestandt.-Fabr., Wien II, Gr. Mohrengasse 25. Gegr. 1901. Inh.: J. König. T. 15 573. T. A.: Plutarch.

Koenig, Gustav, & Co., Benzinfabr., Wien I, Wipplinger Str. 33. Gegr. 1904. Inh.: G. Koenig, Theod. Franz Müllner. T. 20 680. T. A.: Oelkoenig. PK.: 83 291.

Königl. Sächs. A. C. (s. Sächs. A. C.).

Kgl. Writhg. Hüttenwerk Ludwigsthal, Spez. Grauguss, Kolben- u. Kolbenringguss, Ludwigsthal bei Tuttlingen. Gegr. 1694. Vorst.: Bergrat Reichert. T. 19. T. A.: Hüttenwerk Ludwigsthal. BK.: Reichsbank. PK.: Stuttgart.

v. Königslöw, Ad., Dir. u. Prok. der Fa. „R. C. Bergougnan", Gen.-Vertr. der „Gaulois"-Pneum., Strassburg i. Els., Vogesenstr. 3.

Königssaal-Jilowitsch, Strecke eines jährl. Bergr. v. 5½ km Lange.

Königstuhl. Auf den Königstuhl b. Heidelberg veranstaltete der Rhein. A. C. wiederholt Bergrennen, die bis 1906 interne Clubfahrten darstellten. Am 22. 4. 1906 war das I. nat. Königstuhlrennen.

Könnecke, Vertr. der Mitteld. Gummiwarenfabrik Louis Peter, A.-G., Wien, erhielt den I. Pr. in Kl. II des I. Riederbergr. am 28. 5. 1905. Könnecke ist ein alter Sportsmann, der schon vor 25 Jahren in Mannheim seine sportl. Laufbahn begann u. sich eine Reihe von Auszeichnungen auf dem Radsportgebiete holte.

Kontinentale Bremsen-Gesellschaft m. b. H., Vereinigte Christensen- u. Böker-Bremsen, Luftbremsen f. schwere Aut., Lankwitz, Post Gr.-Lichterfelde-Ost. Gegr. 1905. Dir.: Ing. W. Hildebrand; Prok.: Obering. Harry Sauveur, Kaufm. Joh. Korndorff. T.: Gr.-Lichterfelde 233. T.-A.: Luftbremse. BK.: Deutsche Bank, Berlin. PK.: 6772.

Koepfer, Jos., & Söhne, Fabr. f. Zahnräder, Getriebe u. Fräsmasch., Furtwangen. Gegr. 1867. Inh.: Rudolf, Adolf u. Oskar Koepfer. T. 33. T. A.: Koepfer Söhne. BK.: Rhein. Creditbk. PK.: 1890 Karlsruhe.

Köpke, Aug., Aut. Hdlg., Hamburg 36, Hohe Bleichen 20. Gegr. 1895. Gründ. u. Inh.: Aug. Köpke. T. I. 7703. T. A.: Köpke Ludwigshof.

Kopp & Co., G. m. b. H., Aut. Hdlg., Hannover. Geschaftsf.: Frau Felix Bihl, Marta, geb. Schaub, Dr. Hermann Schaub.

Koppel & Temmler, Fabr. f. Aut.-Verdecke, Mannheim u. Dusseldorf. Gegr. 1908. Dir.: Paul Koppel, Herm. Temmler; Prok.: Joh. Beyer f. Abt. Dusseldorf. T. 2000 u. 4200. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto, Südd. Bk. PK.: 400 Ludwigshafen.

Koeppen, Hans, Hauptmann und Oberquartiermeister, Adjutant im Grossen Generalstabe, Berlin, Kleinbeerenstr. 23. — Geboren am 31. Juli 1876 zu Minden i. W. Hans K. nahm als Führer des einzigen deutschen Wagens (Protos) an der berühmten Automobilfahrt „New-York—Paris" teil; er beendete als Erster diese einzigartige Fahrt. (Näheres im Buche „Im Auto um die Welt", Verlag Ullstein.) Die Fahrt New-York—Paris dauerte vom 13. Januar bis 26. Juli 1908. Es fielen ihm für seinen Sieg folgende Preise zu: Ein Preis als erster in Tschita, ein Preis vom Kaiser von Russland (Medaille) als erster in Petersburg, ein Preis vom Grossfürsten Alexander Michaelowitsch als erster in Paris, ein Preis vom „Matin" als Erster der Fahrt in Paris.

Hauptmann Hans Koeppen.

Köppen, W., erhielt auf Adler den VI. Pr. der Zuv.-Fahrt des Rh.-Wfl. A. C. vom 29.—30. 9. 1906.

Koppers, Heinrich, Niederschles. Benzolfabr., Essen a. d. Ruhr, Isenbergstr. 28/30.

Koepsel, Dr. A., Mech. Werkst., G. m. b. H., Messinstrum., Charlottenburg, Spreestr. 22. Gegr. 1909. Geschaftsf.: Dr. A. Koepsel. T.: Charl. 14 577.

Körbs, O. W., Gleitschutzfabr., Leipzig, Fleischerplatz. T. 9990.

Baron von Korff-Laukitten, Wilhelm, Rittergut Laukitten b. Ludwigsort, Kr. Heiligenbeil in Ostpr. (Bild s. Prasidientafel), Rittergutsbes., Rittm. a. D., Pras. des Ostd. A. C., geb. am 19. Febr. 1861 zu Königsberg i. Pr.

Korn, Max, Fabrik., Frankfurt a. M., Schillerstr. 14. Geb. am 11. 4. 1872 zu Halle a. S. M. K. gewann in mehreren Aut.-Veranstalt. I. Pr. u. ist auch auf dem Gebiete des Freiballonsports mit einem I. Pr. ausgezeichnet worden; er gewann einen I. Pr. für eine 42½stünd. Dauerf. vom 2.—4. 9. 1909.

Kornblüh, Friedrich, Geschaftsf. der „Oesterr. Deutz-Autowerke, G. m. b. H.", Wien.

Körnig, J. H., Sohn, Luxuswagen- u. Kaross.-Fabr., Cöln a. Rh.-Ehrenfeld, Venloer Str. 233. T. 8010.

Körting, Ernst, Ing., Körtingsdorf b. Hannover. Geb. im Jahre 1869. Konstrukt.-Chef der Firma Gebr. Körting, A.-G. (Vergl. lex. Teil Motorb.)

Körting, Victor, Dir. der „Deutsche Tachometerwerke, G. m. b. H.", Berlin. Die Deutsch. Tachometerwerke fabriz. Geschwindigkeitsm. mit Kilometerzahl. u. haben sich unter der umsicht. Leit. der Dir. Victor Körting u. Georg Rensch sehr gehoben.

Körting, Gebrüder, A.-G., Fabr. v. Explosionsmot. u. Zub., Körtingsdorf b. Hannover. Gegr. 1871. Gründ.: Berthold u. Ernst Körting sen. Dir. u. Konstrukt.-Chef: Ernst Körting; weit. Dir.: Ing. Fricke, Frisch u. Würth; Prok.: Bütow, Krause, Ordemann, Bartling, Thamm u. Kölz. T.: Fernverk. 561, Stadtverk. 1897. T. A.: Körtingsdorf-Hannover. PK.: 389. (Vergl. Vertreter-Verz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Luftsch.).

Kortylewski, Jean, Kaross.-Fabr., Solingen, Südstrasse, Karlstrasse. Gegr. 1900. Inh.: Jean Kortylewski. T. 692. BK.: Barmer Bankverein.

Kosch, Rudolf, Bureauchef im K. A. C., Berlin-Steglitz, Althoffstr. 23. Geb. am 7. März 1874 in Berlin. K. ist am 1. Jan. 1900 in den damaligen D. A. C. eingetreten und hat sich im Laufe der Jahre durch seine geschickten Organisationen der mannigfachen grossen Berliner Automobil- u. Motorbootausstellungen, der Touren- u. Rennveranstaltungen des K. A. C. verdient gemacht. K. ist wiederholt ausgezeichnet worden in Würdigung seiner grossen Verdienste um das Automobilwesen im allgemeinen und den K. A. C. im besonderen.

Kosegarten, Max, Gen.-Dir. der „Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken", Berlin NW. 7, Dorotheenstrasse 43/44.

Kösel, Friedrich, Schretzheim i. Bay., Post Pillingen a. d. Donau, techn. u. kaufm. Dir. sowie alleiniger Vorst. der Mechan. Bindfadenfabr. A.-G. in Schretzheim i. B., geb. am 19. Juli 1860 zu Kempten i. B. K. ist bekannt. Herrenf. Er war organisatorisch des öfteren für den Bay. A. C. tätig und gewann u. a. 1905 den Sonderpr. i. d. I. Herk.-Konk.

Kosina & Co., Hdlg. m. Aut.-Mat., Prag II, Rosengasse 26. Gegr. 1907. Inh.: Gust. Killmey, Henry Beyn, Marie Kosina; Prok.: Franz Kosina. T. A.: Kosina & Co., Prag. PK.: 97 148, Oesterr. Postsparkasse Wien.

Kospoth, Arthur, Graf, Oberleutn. a. D., Briese (Kreis Oels) und Breslau, Bahnhofstr. 32. Geb. am 13. 2. 1845 in Briese. Arthur Graf Kospoth war bis Anfang 1910 Präsid. des Schles. Automobil-Clubs, Breslau, u. ist bei seinem Ausscheiden zum Ehrenmitgl. ernannt worden. Graf Kospoth war von jeher ein eifriger Sportsmann, ursprünglich dem Pferdesport sehr zugetan u. auch lange technischer Leiter des Schles. Vereins für Pferdezucht u. Pferderennen. Er nahm 1901 an der Gründung des Schlesischen Aut. Clubs teil u. widmete sich ganz seiner Aufgabe, den Automobilismus im Osten Deutschlands heimisch zu machen.

Arthur Graf Kospoth.

Koessler, J. G., Aut. Hdlg., Metz, St. Marcellenstrasse 27. Gegr. 1889. Inh.: J. G. Koessler; Prok.: Etienne Koessler. T. 27. T. A.: Koessler Metz.

Kotschenreuther, E., Aut. Hdlg., Nürnberg, Schütt. T. 3272.

Kott, Joh. Mich., Magnetfabrik, Schmalkalden, Reibersgasse 3.

Kötter, Otto, Ges. m. b. H., Fabr. f. Ketten, Kettenräder u. Schrauben, Barmen. Gegr. 1864 v. Otto Kötter. T. 190. T. A.: Ottkötter. BK.: Berg.-Märk. Bank.

Kotthaus, David, Werkzeugfabr., Remscheid, Neustrasse 25. Gegr. 1854 v. David Kotthaus sen. Inh.: Alb. u. Dav. Kotthaus. T. 463. BK.: Rhein.-Westf. Disc.-Ges., A.-G., Remscheid.

Krafft, Rudolph, Fabr. v. Masch. u. Werkz. für den Aut.-Bau, Berlin SW. 68, Hollmannstr. 27. Gegr. 1890. Gründ. u. Inh.: R. Krafft. T. IV, 2727. T. A.: Maschinenhaus.

Kraft, Ottmar, Prok. der Fabr. magnetelektr. Zündapparate „Ernst Eisemann & Co., G. m. b. H.", Stuttgart.

Kraftfahrer-Vereinigung Deutscher Aerzte (siehe Vereinsreg.).

Kraftfahrzeug-Akt.-Ges., Charlottenburg, Fritschestrasse 27/28. Gegr. 1906. Dir.: Ludwig Loeb, Dagobert Philip. T.: Charl. 6614, 6615, 6616. T. A.: Kraftag-Charlottenburg.

Kraftfahrzeug-Gesellschaft m. b. H. (Oesterreich. Saurer-Werke), Aut.-Fabr., Wien IX, Hahngasse 13. Gegr. 1906. Dir.: Ing. L. M. Schwarzl, Ing. A. v. Radio-Radiis. T. 22 338. T. A.: Kraftfahrzeug. BK.: Kgl. Priv. Creditanst. f. Hand. u. Gew. PK.: 100 815.

Kraftwagen", „**Der,** Offiz. Org. verschied. Chauff.- u. Kraftwagenführerver., Berlin S. 14, Verlag Dr. Wedekind & Co., G. m. b. H., Dresdener Str. 43.

Kraftwagen-Centrale, Emil Nacke, Aut. Hdlg., Dresden, Bismarckplatz 1a. Gegr. 1909. Gründ. u. Bes.: Emil Hermann Nacke. T. 2267. T. A.: Kraftwagen. PK.: 5386.

Kraftwagenführer", „**Der,** Halberstadt, Verlag Karl Berg, IV. Jahrg., erscheint zweimal monatlich.

Kraftwagenführer-Vereinigung Nürnberg-Fürth (s. Reg. der Chauffeurver.).

Krahmann, Paul, Maschinenfabrik, Aut.-Bestandt., Berlin N. 39, Boyenstr. 41/2. Gegr. 1900. Gründ.: P. Krahmann. Inh.: Marg. Krahmann. T. II, 2381.

Krahn, Egon, Aut.-Fuhrwes., Danzig, Sandgrube 22. Gegr. 1909. Inh.: E. Krahn. T. 2068. T. A.: Krahn-Danzig Sandgrube 22.

Krahn, Erich, Aut. Hdlg., Bromberg, Wilhelmstrasse 60. Inh.: Andr. Krahn, Bromberg, Wilhelmstrasse 60. T. 614.

Kramer, M., Armaturenfabrik, Leipzig-Plagwitz, Eduardstr. 6. T. 1399.

Kranz, Wilhelm, Aut. Hdlg., Homburg v. d. H., Thorner Str. 6/8. Gegr. 1883. Gründ. u. Inh.: Wilhelm Kranz. T. 366. T. A.: Kranz.

Kraschewski, H., Aut.-Rep.-Werkst. u. Gleitschutzfabr., Berlin S. 59, Kottbuser Damm 79. Inh.: H. Kraschewski. T. IV, 6956.

Krastel & Co., Aut.-Bestandt.-Fabr., Frankfurt a. Main, Mörfelder Landstr. 70. Gegr. 1909. Gründ. u. Inh.: Hans Krastel, Ing. T. 12 683. BK.: Bank f. Hand. u. Ind.

Krause jr., Hermann, Aut. Hdlg., autog. Schweiss., Benrath, Schlossallee 27. Gegr. 1879 v. Herm. Krause sen. Inh.: Herm. Krause jr. T. 35.

Krause, Robert, Ing. u. Inh. der „Anhaltische Fahrzeug-Werkstätte Robert Krause", Dessau i. Anh.

Krauss, Karl, Aut. Hdlg., Neuss a. Rh., Rheinstr. 24. T. 580.

Kräutler, 1900 Sieg. in der Rennwagenkl. bei der Fernfahrt Berlin—Aachen am 30. 8. bis 2. 9., 1901 VI. Pr. in der leicht. Rennwagenkl. der Fernfahrt Paris—Berlin vom 27.—29. 6.

Krayn, M., Verlagsbuchhdlg., Verl. d. Zeitschr. „Der Motorwagen", Berlin W. 57, Kurfürstenstr. 11. T. VI, 6204.

Krefelder Stahlwerk, A.-G., Aut.-Konstrukt.-Teile. Gegr. 1899. Techn. Dir.: Sassek; kaufm. Dir.: Pobell; Prok.: Dürr. T. 602—604. T. A.: Werkzeugstahl. BK.: Rhein. Bank, Essen, Duisburg, Mittelrhein. Bank, Duisburg, A. Schaaffhaus. Bankverein, Krefeld.

Kreisel, Adolf, Aut. Hdlg., Neisse, O.-S., Kaiserstrasse 30. Gegr. 1900. Gründ. u. Inh.: Adolf Kreisel. T. 384. T. A.: Autokreisel. BK.: Vorschussverein Neisse. PK.: Breslau 403.

Kremer, August, Hoflief., Aut. Hdlg., Mannheim, N. 712. Gegr. 1888. Inh.: Aug. Kremer. T. 506. T. A.: August Kremer Ludwigshafen a. Rh. BK.: Dresd. Bk. PK.: Ludwigshafen a. Rh. 964.

Krengel, Robert, Aut. Hdlg., Eupen, Rhld., Markt.

Kretschmar, H., erhielt auf Phänomen den I. Pr. in Kl. V b. d. Rundf. durch Sachsen am 23. 9. 1906.

Kriening, Fr. Aug., Erste ostpreuss. Chauffeurschule u. Aut. Hdlg., Gumbinnen.

Krim, M. O. S., Aut. Hdlg., Wandsbek, Zollstr. 3. T. 242 (Thomsen).

Kriwanek, Heinrich, Pneumatik u. Gleitschutz, Wien XII, Wienerbergstr. 6. Gegr. 1908. Inh.: H. Kriwanek. T. Meidling 119. T. A.: Kriwanek Wienerberg. BK.: Wiener Bank-Ver. PK.: 80 968.

Krogmann, Friedrich, Aut. Hdlg., Giessen, Bahnhofstrasse 30. Gegr. 1882. Inh.: F. Krogmann. T. 401. T. A.: Krogmann Giessen. BK.: Gewerbebank Giessen.

v. Krisztinkovich, Adalbert, Budapest VII, Rakoczistrasse 20, Kommandant-Stellvertreter der Königl. Ungarischen Freiwilligen-Automobil-Truppe, Generaldirektor des Ungarischen Automobil-Clubs, geboren am 12. Dezember 1860 zu Kaposvar (Ungarn). v. K. hat sich um den Automobilismus in Ungarn grosse Verdienste erworben, besonders auch um die Organisation der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909 in Ungarn, deren Arbeitsausschuss er als Vertreter des Ungar. A.-C. angehörte. K. war Delegierter der Kgl. Ungarisch. Regierung bei der internationalen Delegierten-Konferenz zu Paris 1909 und als fahrender Ordonnanz-Offizier erhielt er von Kaiser Wilhelm II. für militarische Dienstleistungen den Roten Adler-Orden.

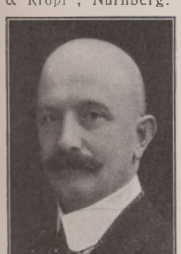
A. v. Krisztinkovich.

Kroely, M., Aut Hdlg., Strassburg i. Els., Zaberner Ring 17. T. 3217.

Kronenberg, Rudolf, Ohligs (Rhld.), Wilhelmstr. Generaldir. u. Vorstandsmitgl. der Kronprinz A.-G. für Metallindustrie in Ohligs. Aufsichtsratsmitgl. mehrerer industr. Unternehmungen. Geb. 4. März 1859 zu Dültgensthal (Rhrpr.). Ende der 80er Jahre gründete K. in Altena (Westf.) die Fa. Rudolf Kronenberg, die spater in die Fa. Rudolf Kronenberg & Co. und 1897 in die Fa. „Kronprinz", Act.-Ges. f. Metallindustrie, Ohligs (Rhld.) umgewandelt wurde und heute 1200 Arbeiter beschaftigt. Auch als Konstrukteur hat sich K. ausgezeichnet. So stammen die „Kronprinz"-Automobilrader mit abnehmbarer Felge. Patent „Kronenberg", sowie eine Anzahl Erfindungen und Verbesserungen auf dem Metallgebiete von ihm.

„Kronprinz", Act.-Ges. für Metallindustrie, Ohligs, Rhld., Oberwalderstr. Gegr. 1897. Gründ.: Rudolf Kronenberg u. Carl Prinz. Gen.-Dir.: Rudolf Kronenberg, Ohligs; Dir.: Willy Kayser, Elberfeld, u. Emil Lienkamper, Immigrath; Prok.: Ernst Stamm, Ohligs, Wilh. Westmeyer, Immigrath. T. 22—23. T. A.: Kronprinz Ohligs. BK.: Berg.-Mark. Bank, Elberfeld, Reichsbk.-Giro-Konto, Ohligs. PK.: 183 Cöln. Die Kronprinz-A.-G. fertigt für Aut. das Rad „Kronprinz" nach dem Patent Kronenberg mit abnehmb. Felge, ferner Windschutzscheiben, Aut.-Felgen, Rohre z. Aut.-Bau usw. (Vergl Vertr.-Verzeichn. im Branchenregister.) S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Kropf, Gabriel, Inh. der Aut. Hdlg. „Woelfel & Kropf", Nürnberg. (Vergl. dort.)



Georg Kruck.

Kruck, Georg, Hoflieferant, Frankfurt am Main, Mainzer Landstrasse 259, Mitinh. der Karosserie-Werke Georg Kruck. Geboren am 12. Juni 1865 zu Frankfurt a. Main. Konstrukteur der ersten aufschlagbaren Karosserien. Kruck hat das von seinem Grossvater 1836 begründete Geschäft auf Grund seiner im Ausland erworbenen Erfahrungen zu einer der ersten und grössten Karosseriefabriken emporgehoben.

Kruck, Georg, Hofwagenbau u. Aut.-Kaross.-Fabr., Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 259. Gegr. 1838. Inh.: Georg Kruck, Alfred Roth. T. 2697. T. A.: Kruck Hofwagenbau Frankfurtmain. BK.: Dtsch. Bk. PK.: 2401 Frankfurt a. M. S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Kruer erhielt auf N. S. U. den I. Pr. in Kl. III bei der Taunusf. der D. M. V. am 11.—12. 6. 1907.

Krug, Ernst, Pneum.-Rep.-Anst., Coswig i. Sa. Gegr. 1883. Gründ. u. Inh.: E. Krug. T. A.: Krug Coswigsachsen. BK.: Meissner Bank, Meissen.

Krüger, Otto, Aut. Hdlg., Demmin, Anklamer Strasse 8, Treptower Str. 29. Gegr. 1895. Inh.: O. Kruger. T. 375.

Krumm & Co., G. m. b. H., Werkzeugfabr., Remscheid. Geschäftsf.: Gottl. u. Max Krumm. T. 187.

Krumpa, Max, Sieg. in Kl. B der Motorr. auf der Fernf. „Rund um Berlin" am 26. 8. 1906.

Krupitz, Franz, Drogist, Benzinstat. des Oe. A. C., Bad Ischl, Kreuzplatz 17. Gegr. 1889. T. 33.

Kruse, Richard, Aut. Hdlg., Magdeburg, Lübecker Strasse 103. T. 2331.

Kruse, Wilhelm, Mitinh. der Wagenfabr. Gebr. Kruse, Hamburg, Dorotheenstr. 66, Sachverst. für Aut. der Gewerbekammer u. Polizeibeh.

Kruse, Gebrüder, Wagenfabr., Aut. Hdlg., Hamburg 39, Dorotheenstr. 66. Gegr. 1837. Inh.: Frau J. G. Kruse Ww., Wilh. Kruse. T. III, 2480. EK.: Vereinsbank.

Krystall-Palast-Ausstellung, s. Motorfahrzeug-Ausstellung im Krystall-Palast, Leipzig.

K. T. Autoreifen-Ges. m. b. H., Berlin W 8, Friedrichstrasse 59/60. Gegr. 1909. Dir.: Herm. Blanck, Oscar v. Schönfeld. T. I, 4383. T. A.: Katereifen. BK.: S. Bleichröder. S. **Inserat** (Abt. Aut.).

Kubler, Emil, Aut. Hdlg., Genf (Schweiz), Rue de la Cloche.

Kübel, Franz, Hauptm. a. D., Halensee, 1898 Sekr. u. Mitgl. d. Fahrtenkomitees d. Mitteleur. Motorw.-Ver. u. 1900 Sekr. des Deutschen A. C. Ferner war Hauptm. K. Komiteemitgl. der I. Motorw.-Ausstell. in Berlin vom 3.—28. 9. 1899. Hauptm. K. ist einer der altesten Pioniere auf dem Gebiete des Aut., der sich grosse u. bleibende Verdienste erworben hat. K. ist auch Ehrenmitgl. des A. S. C.

Kübler, Friedrich, Bremen, Schierker Str. 24, technischer Direktor der Norddeutschen Automobil- u. Motoren-A.-G. Geboren 26. Januar 1861 zu Ludwigsburg. K. ist einer der ältesten Automobilkonstrukteure in Deutschland. Seit 1885 war er Mitarbeiter von Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach und hat die ganze Entwickelungszeit der Daimlermotoren und deren Verwendnug auf den verschiedensten Gebieten mit durchgemacht. Von 1892 bis 1902 war K. Vizepräsident und Leiter (General-Manager) der von William Steinway in New-York gegründeten Amerikanischen Daimler-Motoren-Co. Seit 1896 ist K. Direktor der Namag. In der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909 erhielt sein von Eugen Ziefle gesteuerter Lloydwagen die Plakette.

Friedrich Kübler.

Kübler, Wilhelm, K. u. K. Hofwagenfabr., Aut.-Kaross.-Fabr., Wien XVII/3, Lobenhauerngasse 26. Gegr. 1884 v. Wilh. Kübler. Inh.: Louise Kübler. PK.: 343.

Küchenmeister, E., Aut.-Rep.-Werkst., Frankfurt a. Oder, Gr. Scharrnstr. 38. Inh.: E. Küchenmeister. T. 394. T. A.: E. Küchenmeister Frankfurt a. O. BK.: Frankfurter Vereinsbank.
K. ist stellvertr. Vors. des „Verbandes Deutscher Fahrrad- u. Fahrzeughandler", Frankfurt a. O., u. Obermeister der Schlosserinnung in Frankfurt a. O.

Kuck-Hansa erhielt 1908 I. Pr. in Kl. III bei der Fahrt „Rund um Berlin" am 16. 8., 1909 I. Pr. in Kl. III in der Wirtschaftlichkeitsprüf. am 6. 6. (Brandenburg—Coswig—Brandenburg).

Kuffer, Adolf, Diplomingenieur, Mitinhaber der „Erste automatische Gussstahlkugelfabrik vorm. Friedrich Fischer" in Schweinfurt. Mitinhaber der „Kugellagerwerke Schafer & Cie." in Schweinfurt a. M.

Kugellagerwerke Schäfer & Cie., Schweinfurt a. M. Gegr. 1888. Gründ. u. Inh.: G. Schäfer, A. Kuffer, H. Barthel, O. Kirchner. T. 56. T. A.: Schäfer & Cie. BK.: Bayer. Handelsbank.

v. Kuhlmann, Karl, Berlin W., Uhlandstr. 165. Geboren 14. März 1845 in Livland. Studierte auf der Landwirtschaftlichen Akademie Hohenheim und in Heidelberg. Seit 1880 Erbherr des Ritterguts Hohenberg (Kurland), 1887 Deputierter des Kurland. Landtags. v. K. verlegte 1888 seinen Wohnsitz dauernd nach Berlin. Er ist Verfasser mehrerer hippologischer Schriften und seit 1891 in der Leitung des Rennsports als Vorsitzender und Vorstandsmitglied von Trabrennvereinen, sowie als Mitglied des „Grossen Schiedsgerichts in Rennangelegenheiten" und des Präsidiums des „Deutschen Sportvereins" tätig und bekleidet ausserdem noch mehrere Ehrenämter gemeinnütziger Institutionen. v. K. ist Mitbegründer des K. A. C. und des M. M. V. Er ist Mitglied des Repräsent.-Aussch. und der Hauskommission des K. A. C., gehörte bereits 1904 dem Gordon-Bennett-Komitee des D. A. C. und dem Finanzkomitee der I. Internationalen Motorwagenausstellung in Berlin vom 3. bis 28. September 1899 als stellvertretender Vorsitzender an. Im Repräsent.-Aussch. des K. A. C. ist er seit Begründung des Clubs. v. K. ist Ritter zahlreicher hoher Orden.

K. v. Kuhlmann.

„Kühlstein Wagenbau", Kaross.-Fabr.., Charlottenburg, Salzufer 4. Gegr. 1833. Gründ.: Eduard Kühlstein. Inh.: Max Leuschner. T.: Charl. 10 700 u. 10 734. T. A.: Kühlstein Wagenbau. BK.: Dresdener Bank, Berlin.

Kuhn, G., G. m. b. H., Spez.-Grauguss für Aut.-Motoren, Fabr. v. Aut.Zyl., Stuttgart-Berg. Gegr. 1852. Gründ.: Gotth. Kuhn. Dir.: Ludw. Kossler, Carl Herbst. Prok.: Fassnacht, Greiner, Maurer. T. 2873, 4287. T. A.: Kuhn Bergheistuttgart. BK.: Wrttbg. Vereinsbk., Stuttgart. PK.: 782 Esslingen.

Kühn, Otto, Aut. Hdlg., Cassel, Viktoriastr. 5. Gegr. 1905. Gründ. u. Inh.: Otto Kühn. T. 2936. BK.: Dresdener Bank.

Kühne, Herm., Aut. Hdlg., Luckenwalde, Luckauer Strasse 17a. Gegr. 1899.

Kükenthal, W., Aut. Hdlg., Braunschweig, Pawelstrasse 8. T. 1733.

Kukluk, Ernst, früher 1. Vors. des Verb. Deutscher Fahrradhändler, erwarb sich Verdienste um die älteren Fahrrad- u. Motorfahrzeugausstellungen im Krystallpalast in Leipzig.

Kullak, F. C., Komm.-Ges., Aut.-Oele u. Fette, Berlin N. 4, Gartenstr. 18. Gegr. 1873. Inh.: F. Kullak. T. III, 3826, 3836. T. A.: Trololine. BK.: Comm.- u. Disc.-Bank.

Kunath, H., G. m. b. H., Aut.-Achs.-Fabr., Dresden-N., Kunzstr. 2. Gegr. 1877. Dir.: Oscar Kirsch, Theodor Seidemann. T. 3997. T. A.: Kunath Dresden 11. BK.: Deutsche Bank, Dresden.

Kundrath, Jos., Aut. Hdlg., Biberach a. Riss, Ehinger Str. 1. Gegr. 1873. Inh.: Jos. Kundrath. T. 129. BK.: Gewerbebank Biberach.

Kungelik Automobil Klubben (s. Clubreg.).

Kuntze, Gustav, Wassergas-Schweisswerk, A.-G., Worms, Gaustr. 50. T. 346.

Kupke, Friedrich W., Fabr. von Motoren, Getrieben und Achsen für Kleinautos u. Motorräder, Gera-Reuss, Waldstr. 30. Gegr. 1887. Gründ. u. Inh.: Friedrich Kupke. T. 650. T. A.: Kupke, Gerareuss. BK.: Hallescher Bankver., Gera.

Küppers Metallwerke, Ges. m. b. H., (Tinol-Lötmittel), Bonn a. Rh., Immenburger Strasse. T. 161. T. A.: Tinol-Bonn. BK.: Reichsbank.

Küpper, Franz †, früher I. Vors. u. Mitbegr. des Westd. A. C. K. war einer der verdienstvollsten Pioniere des Automobilismus. Mitbegr. des Deutschen Automob.-Verb. K. hat die ersten deutschen Automobilr. des Westd. A. C. mit ins Leben gerufen, die Br. Pinagel dann organisierte.

Kurtz, Leopold, Söhne, Fabr. patentierter Aut.-Bremsen, Wien I, Salzgries 15. Inh.: Leopold u. Heinr. Kurtz.

Kurz, Richard, Aut.-Rep.-Werkst., Reinickendorf-Berlin, Residenzstr. 95/96. T. Rei. 8.

Küst, Paul, Orden- u. Ordensband.- u. Abzeichen-Fabr., Berlin C. 19, Seydelstr. 19a pt. T. I, 7587.

Küster, Jul., Ing., & Dr. Hölken, Patentbureau, spez. für Aut., Berlin S. 61, Gneisenaustr. 41. Gegr. 1902. Inh.: Ziviling. Jul. Küster. T. IV, 13 693. T. A.: Autotechnik, Berlin. BK.: Dtsche. Bk., Casse O. PK.: Berlin 5580.

Küster, Julius, Ziv.-Ing., Berlin Gneisenaustr. 41. K. ist Inhaber eines Patentbureaus, und gab die Küstersche „Autotechnische Bibliothek" im Verlag Richard Carl Schmidt & Co., Berlin, heraus. K. hat sich um die D. M. V. sehr verdient gemacht, spez. im Gau Berlin, wo er längere Zeit Vors. war.

Küstermann, Nachf., Gebr., Aut.-Bestandt., Berlin N. 4, Chausseestr. 27. T. III, 2800.

Küter, C., Aut. Hdlg. u. -Rep.-Werkst., Finsterwalde. Gegr. 1909. T. A.: Küter, Finsterwalde.

Kutzscher jun., F. W., Fabr. f. Oelkannen, Schwarzenberg i. Sa. Gegr. 1879 v. Wilh. Kutzscher. Inh. Friedr. Wilhelm Kutzscher. T. 61. T. A.: Kutzscher Schwarzenbergsa. BK.: Reichsbk.-Giro-Kto. PK.: 850.

de Kuyper, E. E. L. M., Lüttich, erhielt auf Germain eine Plak. in der II. Pr.-Heinr.-F. 1909.

L

Laborawerke Albert Wetzel, Fabr. der Autometer „Labora", Stuttgart. Gegr. 1907. T. A.: Laborawerke Stuttgart.

Lachmann, Otto, Aut. Hdlg., Luckenwalde, Dahmerstr. 47. Gegr. 1900.

Lacoste, J., 28. Boulevard de Strassbourg, Paris. Fabr. v. Signalappar. „La Testophone". Vertr. f. Deutschl.: Felix Müller, Bln. W., Wittenbergpl. 1.

Lad gewann auf Walter den I. Pr. in Kl. II des Bergr. auf den Jilowitsch am 25. 3. 1908.

Ladenburg, Edgar, Jagdhaus Schwaig b. Erding in Bayern, ausgezeichnt. Herrenf., der den Herkomerpreis gewann. Ihm fielen nachstehende Preise zu:
1905: **I. Herkomerpreis auf Mercedes.**
1906: II. Pr. in Kl. I b. Bergr. a. d. Königstuhl am 22. April;
VIII. Pr. in der II. Herk.-Konk. (Mercedes).
1907: II. Pr. im Forstenr. Park i. d. III. Herk.-K.;
XVI. Pr. d. III. Herk.-Konk., ferner gewann L. die **III. Herkomer-Konkurrrenz** und damit den Herkomer-Wanderpreis endgültig, mit dem von Erle gesteuerten zweiten Wagen, den er in der Konkurrenz gemeldet hatte.
1908: VI. Pr. i. d. I. Pr.-Heinr.-F. (Pr. d. Stadt Kiel).

Laderer, Gebrüder, Fabr. v. Benzinkontrolluhren, Pumpen usw., Cannstatt-Stuttgart, Fabrikstrasse. Gegr. 1872. Inh.: Hugo u. Gust. Laderer. T. 493. T. A.: Laderer-Cannstatt. BK.: Hartenstein & Co., Cannstatt.

Ladermann, A., Aut.-Zub., Genf, 4 Quai Pierre Fatio. Gegr. 1885. T. 3579. T. A.: Ladermann, Genf.

Laloire-Steinbach, J., Aut. Hdlg., Malmedy, Wegstrasse. Inh.: Alfred Laloire. T. 12.

Lamberjack, erhielt den IV. Pr. im I. Rennen um den internat. Pokal des Motocycle Club de France am 25. 9. 1904.

Lambert-Glaszl, Anton, Autogene Schweisserei, Saaz (Böhm.). T. 260 röm. VI. T. A.: Lambert-Glaszl, Saaz. PK.: 863 185.

Lamparter, Herm., Mot.-Luftpumpenf., Metzingen. Gegr. 1897. Inh.: Herm. Lamparter. T. 27. T. A.: Lamparter. BK.: Fil. der Württ. Vereinsbk., Reutlingen.

Lamprecht, Otto, Armaturenfabr., Jessnitz, Hauptstrasse 5. T. 21.

Lancia, berühmter Fiatfahrer, hat nachstehende Erfolge zu verzeichnen: 1904: Achter im V. Gordon-Bennett-Rennen am 17. Juni. — 1905: Dritter im I. Rennen um die Coppa Florio am 10. Sept.; Vierter im II. Vanderbiltr. am 14. Okt. — 1906: Sieger im 15 Meilenr. während des III. Meeting auf Florida am 22. b. 28. Jan.; I. Pr. u. d. Goldpokal u. 2500 Lire bei der Konk. u. d. Mailänder Goldpok. v. 4. bis 24. Mai; Fünfter im I. Gr. Prix d. A. C. F. am 26. u. 27. Juni; Zweiter im III. Vanderbiltrennen am 6. Okt. — 1907: Zweiter in der Targa Florio am 21. April; Sechster im Kaiserpreisr. am 14. Juni. — 1908: II. Pr. in der III. Targa Florio am 18. Mai; Fünfter in der Coppa Florio am 6. Sept.

Lancia.

Landes, Joh., Aut. Hdlg., Dingolfing (Bay.).

Landis, Paul, Ingen., Aut.-Mat.-Hdlg., Zurich, Dufourstr. 24. Gegr. 1902. T. 6586. T. A.: Landisauto. BK.: Leu & Cie., A.-G.

Landmann, Paul, Cöln a. Rh., Beisitzer des Deutschen Automobil-Handler-Verbandes.

Landon auf Mors wurde 17. im III. Grand Prix des A. C. F. am 7. 7. 1908.

Langbauer & Comp., Aut. Hdlg., Bruck (Steiermark), Mittergasse.

Lange, Ed., Kommerzienrat, Generaldir. der „Vereinigte Hanfschlauch- und Gummiwaren-Fabriken zu Gotha, A.-G.", Gotha.

Langen, Arnold, Dr. phil., Cöln-Lindenthal, Fürst-Pückler-Str. 14, techn. Dir. der Gasmotorenfabrik Deutz, Ressortchef der Automobil-Abt. Geb. am 20. 7. 1876 zu Cöln a. Rh. In der Pr.-Heinr.-F. 1909 erhielt sein von Gustav Langen gesteuerter Deutz-Wagen eine Plak. Dr. phil. Arnold Langen hat sich um das Gedeihen der erst seit wenigen Jahren bestehenden Automobil-Abt. der Gasmotorenfabrik Deutz sehr verdient gemacht.

Langen, Gustav, Cöln a. Rh.-Marienburg, Lindenallee 31. Geb. 28. Aug. 1864 zu Cöln a. Rh. L. ist ein bek. Herrenf., dem eine Reihe von Preisen und Plak. in den versch. Autom.-Konk. zugefallen ist; u. a. am 18. Juni 1905 ein I. Ehrenpr. bei der Fernf. Bielefeld—Münster—Bielefeld. Dann der XIV. Pr. auf Fiat in der Westd. Tourenpreisf. 1906; der V. Pr. der Zuverlässigkeitsf. vom 29.—30. Sept. 1906 des Rhein.-Wesf. A. C., Plak. in der I. und II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1908/09 auf Deutzwagen. 1908 fiel ihm der erste Pr. des Köln. A. C. für Tourenf. zu. G. L. war mehr. Jahre l. Vors. des Köln. A. C.

Langenhorst, Ferdinand, Cöln-Lindenthal, Neuhofer Weg 125. Kaufm. und techn. Dir. der Automobilfabr. „Cöln-Lindenthaler Metallwarenwerke A.-G.". Geb. am 24. Febr. 1867 zu Holsterhausen. L. war seit den achtziger Jahren in der Fahrradbranche tätig, leitete seit dem Anfang der neunziger Jahre die Red. des Fachblattes „Deutsche Fahrradhändler und Fabrikanten", und war ein eifriger Agitator für die Grüdung d. „Verband Deutscher Fahrradhandler". 1896 trat L. bei den Premierwerken in Nürnberg-Doos ein. 1903 übernahm er die Fabrikniederlage der Marswerke in Nürnberg-Doos bis Juni 1907, dann wurde er Direkt. der Allreitt-Werke in Cöln-Lindenthal.

F. Langenhorst.

Langendorf, Bernhard, Aut.-Hdlg., Dresden, Pillnitzer Str. 65. T. 4190.

Langhammer & Co., Ing., Aut. Hdlg., Wien XVIII, Antonieg. 44/46.

Langenscheidt, Carl G. F., Berlin-Schöneberg, Bahnstrasse 29—30, Inhaber der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung Prof. G. Langenscheidt. Geboren am 12. Januar 1870 zu Berlin, begann 1896 den Automobilsport mit dem de Dion-Dreirad. Mitglied des D. F. A. C., gewann am 19. Mai 1909 den Kaiserpreis des D. F. A. C. auf der Fahrt Posen—Berlin mit 45 PS Dürkopp. L. ist ein vielseitiger Sportmann, ein erfolgreicher Segler und Motorbootfahrer u. jetziger Besitzer der bekannten Motoryacht „Sophie Elisabeth".

C. G. F. Langenscheidt.

Langlais auf Jenatzyaut. gewann den I. Pr. in Kl. III beim II. Semmeringr. am 8. 9. 1900.

Langlois, bekannt. belg. Aut., gewann 1909 im Juli I. Pr. in Kl. III im Rennen Ostende—Wendnyne—Ostende u. I. Pr. in der III. Rennwagenkl. im Kilometerr., beide Siege auf Nagant.

Lansche, Emil, Aut. Hdlg., Pforzheim, Zerrener Str. 41. T. 553. T A.: Emil Lansche, Pforzheim.

Lantscha-Allee. In der Lantscha-Allee fand während der III. Intern. Prüfungsf. für leichte Wagen, die der Oe. A. C. vom 19—21. Juni 1908 auf der Strecke Wien—Klagenfurt—Graz—Wien veranstaltete, ein Flachrennen über 7 km statt.

Larsen, F., Aut.-Bestandt.-Fabr., Berlin S. 14, Dresdener Str. 40. Gegr. 1825 von F. Larsen. Inh.: G. Lissmann. T. IV, 8494. BK.: Dtsch. Bk.

Lassmann, Otto, Aut. Hdlg., Wiesbaden, Stiftstrasse 21. Gegr. 1904. T. 3127. BK.: Vorsch.-Verein.

Lastmotor-Verkaufsgesellschaft m. b. H., München II, Kontorhaus Imperial, Schützenstr 1a. Gegr. 1909. Dir.: M. Schmidt. T. 7766. T. A.: Lastmotor Munchen. BK.: Bay. Handelsbk.

Latzel, Hans, Wien I, Goldschmiedegasse 10. Geboren am 23. Juni 1877 zu Barzdorf, Ober-Schles. L. huldigte zuerst dem Radsport, wandte sich aber später dem Automobilismus zu und beteiligte sich an verschiedenen Automobil-Konkurrenzen.

Laudenbach, Johann Karl, München, Orffstr. 21. Kaufm. Dir. der „A.-G. Metzeler & Co.". Geboren am 31. Dezember 1870 zu Kitzingen.

Lauer, L. Chr., Münzpräganstalt (Emailleschilder-Fabr.), Nürnberg, Kleinweidenmühle 12. Gegr. 1790. Inh.: Joh. Lauer, Gustav Rockstroh. T. 1098. T. A.: Lauer, Weidenmühle. BK.: Dresd. Bk.

Lauffer, Max, Wien, Generalvertreter der Benz-Automobile für Oesterreich. L. ist einer der ältesten Automobilisten, nachdem er vorher ein bedeutender Radfahrer gewesen. Er hat an versch. nationalen u. internationalen Aut.-Konk. sich beteiligt u. Auszeichnungen erhalten, u. a. eine Plak. auf der intern. Gesellschaftsf. d. Bosnien vom 8. bis 20. 5. 1908.

Lauster, C., Aut. Hdlg., Lindau-Reutin i. Bodensee. Inh.: C. Lauster. T. 78. T. A.: Lauster-Lindau. BK.: Braun & Schaidler, Lindau i. B.

Lavy & Rusch, Charles, Aut. Hdlg., Hamburg 21, Hofweg 62. T. III, 2470.

Lechler, Paul, Fabr. von Kupfer-Asbest-Dichtungen, Stuttgart. Inh.: Dr. med. h. c. P. v. Lechler. T. 422. T. A.: Lechlerius. BK.: Hartenstein & Co., Cannstatt, Crédit Lyonnais Paris u. London, Banca Commerciale Italiana, Mailand.

Lederer, Carl, Begr. u. Inh. der Firma „Intern. Automobil-Centrale Carl Lederer", Berlin.

Laurin, Wenzel, Jungbunzlau, techn. Dir. der Fa. Laurin & Klement, A.-G., Motorwagenfabrik, Jungbunzlau i. Böhmen. Geboren am 27. 9. 1867 zu Kameni (Böhmen). Konstrukteur der Laurin & Klement-Wagen.

W. Laurin.

Laurin & Klement, A.-G., Automobilfabr., Jungbunzlau i. Böhmen. Gegr. 1896. Gründ.: Laurin & Klement. Dir.: Gen.-Dir. V. Klement; Techn. Dir.: V. Laurin; Prok.: A. Berger, L. Tucek, R. Grünwald. T. 37. T. A. Fahrzeugfabrik. BK.: K. k. priv. österr. Länderbank, Fil. Prag. PK.: Oesterr. 44823, Ung. 19655.

Laurin & Klement, Automobile (Laurin & Klement, A.-G., Jungbunzlau, Böhmen). Vertr. f. Deutschl.: C. Holzhauer & Co., Hamburg, Güntherstr. 90.

Lautenschlager, Christian, Wangen, Karlstr. 12, Fahrmeister der Daimler-Motoren-Ges. Geb. am 13. April 1877 zu Magstadt O.-A. b. Böblingen. L. ist durch seinen Sieg im III. Grand Prix zu Dieppe am 7. Juli 1908 auf Mercedeswagen zu internat. Berühmth. gelangt. Siehe Gesch. d. III. Grand Prix.

Ledermann, Hans, Rittergutsbesitzer, Schloss Lobetinz, Post Leuthen i. Schles. Mitbegr. d. Schles. A. C. Gewann den XVI. Pr. in der Westdtsch. Tourenpreisf vom 13.—15. 7. 1906. Ledermann gehört zu den ersten und eifrigsten Förderern des Automobilismus in Schlesien. L. ist Mitgl. des D. F. A. C.

Lederwerk Fr. Feldmann, A. G., Aut.-Gleitschutzleder, Mülheim (Ruhr). Gegr. 1860. Geschaftsf. H. Feldmann. T. 279.

Lederwerke Gebrüder Kromwell, Aut.-Vachettenfabr., Nürnberg, Mögeldorf. Gegr. 1899. T. 2870. T. A.: Kromwell Mögeldorf. BK.: Reichsbank. PK.: 441.

Lederwerke vorm. Ph. Jac. Spicharz, Offenbach a. M. Gegr. 1802. Dir.: Jul. Jos. Goetz, Emil Kaiser. T. 59. T. A.: Lederwerke. PK.: 166.

Leemann, Rudolf, Aut. Hdlg. Zürich II. L. gewann den Bollinger-Elmenhorst-Pokal am 4. 9. 1909.

Lefrère, Louis, Aut. Hdlg., Cöln-Ehrenfeld, Venloer Str. 217. Gegr. 1895. Gründ. u. Inh.: L. Lefrère. T. 187. BK.: A. Schaaffhaus. Bankver.

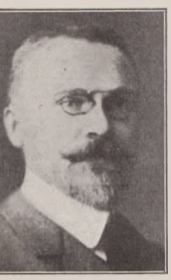
Legel, Carl, Metallgiesserei, Berlin O. 54, Rückertstrasse 4 pt. T. III, 8202 u. 2456.

Leger, Anton, Aut. Hdlg., Karlsbad (Böhmen).

Lehmann, A., „Aha"-Ledergleitschutzfabrik, Rixdorf, Goethestr. 3/4. Gegr. 1907. T. Rixdf. 650.

Lehmann, Nachf., C. August, Auto-Laternenfabr., Dresden-Löbtau, Deubener Str. 11.

Lehmann, Ernst, Generaldirektor der L'Auto-Metallurgique. Ste. Anonyme, Marchienne au Pont, Belgien. Geboren am 2. September 1870 in Leislau b. Camburg a. Saale. Nach zweijähriger praktischer Vorbildung erwarb sich L. das Ingenieurdiplom und war nacheinander im Dampfmaschinen-, Eisenkonstruktions- und Brückenbau tätig. Er ging dann über die Nähmaschinen- und Fahrradbranche hinweg zur Automobilindustrie über. Seit 1903 Direktor und seit 1907 General-Dir. der L'Auto-Metallurgique Ste. Anonyme. L. ist ein ausgezeichneter Herrenfahrer, dem eine grosse Reihe von Preisen zugefallen ist, u. a.: I. Preise 1900, 1901, 1902 beim Königstuhlrennen; III. Preis bei der Zuverlässigkeitsfahrt des Wiesbadener A.-C. am 7. September 1905; II. Preis in Klasse 3 beim Bergrennen auf dem Königsstuhl am 22. April 1906; I. und Ehrenpreis des K. A. C. in der Westdeutschen Tourenpreisfahrt vom 13. bis 15. Juli 1906; Silberne Plakette in der II. Herkomerkonkurrenz 1906; Erster der Schnelligkeitsfahrt am 29. September 1906 aus Anlass der Preistourenfahrt des Rheinisch-Westfälischen A.-C. am 29. und 30. September 1906; I. Preis in der Coupe de Liedekerke 1906; 1. Preis Wiesbad. Touren-Clubfahrt 1907; II. und III. Preis bei den intern. Bahnrennen zu Frankfurt a. M. E. L. hat sich auch als Konstrukteur ausgezeichnet. Verschiedene Automobil-Motoren u. Automobile sind nach seinen Konstruktionen gebaut worden. Seit 1. 4. 1910 techn. Dir. der Neckarsulmer - Fahrradw.



Ernst Lehmann.

Lehmann, Frau Direktor Ernst, Marchienne au Pont, Belgien, bekannte Automobilistin, gewann folgende Preise: 1906: XI. Preis in der Westdeutschen Tourenpreisfahrt vom 13. bis 15. Juli (Metallurgique); II. Preis für die Zuverlässigkeitsfahrt vom 29. bis 30. September anlässlich der Tourenpreisf. des Rh.-Wfl. A. C. (Metalurgique).

Frau Ernst Lehmann.

Lehmann, Georg, Prokurist der Berliner Motorwagen-Fabrik, Reinickendorf-Ost, Charlottenburg, Dahlmannstr. 5. Geboren am 16. Sept. 1875 zu Cottbus.

Lehmann, O., gewann auf Dürkopp den I. Pr. in Kl. VII in der II. Bergf. auf die Ries am 31. 5. 1908.

Lehmann, Paul, Berlin, Wielandstrasse, ist ein früher mehrfach preisgekrönter Amateur-Radfahrer. Seit Jahren ist er ein eifriger Automobilist, der alle seine teils grosse Touren im In- und Ausland ohne Chauffeur zurücklegt. Unter verschiedenen Preisen, die L. erhielt, sei der IV. Pr. auf Itala in der III. Herk.-Konk. erwähnt.

Lehmbeck, Theodor, Berlin, Ing. der Dtsch. Benzol-Vereinigung, Berlin-Friedenau, Menzelstr. 11.

Lehr, August, Kfm., Cöln-Lindenthal, Gleueler Strasse 141. Geb. zu Frankfurt a. M. L. ist langjähriges Mitgl. des Köln. A. C., war der berühmteste Amateur-Radrennf., und als solcher mehrfacher Rad-Meisterfahrer der Welt; er wandte sich später dem Automobilsport zu, in dem er ebenfalls eine Reihe von Preisen gewann, u. a. die gold. Med. bei der Fahrt Mannheim—Pforzheim—Mannheim.

Leibbrand Walter, Aut. Hdlg., Stuttgart, Kronenstrasse 20. Gegr. 1906. T. 501. T. A.: Autobrand. BK.: G. H. Kellers Söhne. PK.: Stuttg. 848.

Leidenfrost, Oscar, Aut. Hdlg., Erfurt, Neuwerkstrasse 32. Gegr. 1890. T. 580. T. A.: Leidenfrost, Motorfahrzeuge.

Leigssnering, Gustav, verantw. Redakteur, Wien. („HP" Wien.)

Leineweber, Bernward, Sportbekl., Berlin C., Kölln. Fischmarkt 4/5. Gegr. 1888 von Bernward Leineweber. Inh.: Bernward u. Bernhard Leineweber, Friedrich Borchard. T. I, 7483. BK.: Dtsch. Bk.

Leipzig—Eisenach, Transportversuch f. Lastw. am 23. u. 24. 7. 1902.

Leipziger A. C. (s. Präsidientafeln).

Leipziger Automobil-Garage, Erster Leipziger konz. Automobil-Fuhrwesen-Betrieb, Rudolf Fiedler & Co., Leipzig, Eutritzscher Str. 11. Gegr.: 1906. Inh.: R. Fiedler, Hugo Grabich. T. 13 850.

Leipziger Automobilhaus Franz Kühn, Aut. Hdlg., Leipzig, Turnerstr. 18. Gegr. 1902. T. 3967. T. A.: Automobil-Kühn. BK.: Allg. Dtsch. Cred.-Anst.

Leipziger Fahrzeug-Manufaktur Dobernecker & Groh, Leipzig, Dorotheenstr. 10. Gegr. 1900. Inh.: Alw. Groh. T. 2242.

Leipziger Motorfahrzeug-Ausstellung, s. Motorfahrzeug-Ausst. im Krystall-Palast.

Leipziger Werkzeugmaschinenfabrik vorm. W. von Pittler Aktiengesellschaft, Leipzig-Wahren. Gegr. 1895. Gründ.: W. v. Pittler; Dir.: Richard Voigtländer, Elinar Müller. T. 3650. T. A.: Revolver Wahrensachsen. BK.: Credit- u. Spar-Bk., Leipzig.

Leis, Joseph, (Bild s. Präsidientafel.) Kgl. Rumän. Konsul, Regensburg, Bismarckplatz C 8. Geb. am 18. Dez. 1870. Seit vielen Jahren fabriz. L. in seiner Fabrik Motorspeiseöle und hat grosse Organisat. für die Zwecke der Benzin- und Oelliefer. für Motoren geschaffen. An Automobil-Konk. hat sich L. nicht beteiligt, sich dagegen aber wiederholt um deren Organis. verdient gemacht. L. ist I. Vors. der Sektion Oberpfalz des Bay. A. C.

van Leisen, A., Fils & Cie., Aut. Hdlg., Genf (Schweiz), Rue de la Synagogue 32.

Lemaitre, bek. franz. Automobilrennfahrer, gewann nachst. Preise: 1899: I. Pr. im Bergr. Nizza—Castellane am 21. März (Peugeot); stellte auf der Promenade des Anglais zu Nizza einen Weltrekord über 1 Meile auf. — 1901: 16. in der Rennwagenkl. der Fernf. Paris—Berlin vom 27. bis 29. Juni (Mercedes).

Lembke, Hermann, Maschinen- u. Werkzeugfabr., Berlin C. 25, Münzstr. 27. T. III, 8088 u. 1765.

Lemier, Aug., Armat.-Fabr., Hannover, Engelbosteler Damm 140. T. 1079, 2160.

v. Lengerke, Friedrich Berger, Berlin W., Kurfürstenstr. 4. Bureau: Kaiserlicher A.-C. Automobilingenieur und technischer Sachverständiger des K. A. C.. Geboren am 29. Mai 1864 zu Hamburg. v. L. war 9 Jahre aktiver Offizier, besuchte dann die techn. Hochschule. 1900 fuhr er sein erstes Auto, eine 5 PS Eisenach-Voiturette, wurde 1901 Geschäftsführer der Garage Dürkopp-Berlin, kam 1903/5 als Reprasentant und Leiter des Fahrwesens zur Daimler-Fabrik, Untertürkheim, ging dann auf 1 Jahr in gleicher Position zu de Dietrich nach Lunéville und Paris und wurde von diesem Hause auf einige Zeit nach Russland geschickt, um dort während des russisch-japanischen Feldzuges russische Soldaten zu Automobilführern auszubilden. 1906/7 war er abermals Leiter des Fahrdienstes bei Daimler in Untertürkheim. 1907/8 Prokurist der Firma Hermann Weingand, Düsseldorf, 1908 Geschäftsführer der Prinz Heinrich-Werft. Seit 1904 journalistischer Mitarbeiter zahlreicher Sport- und Tageszeitungen. Seit Herbst 1908 technischer Sachverständiger des K. A. C., Berlin. v. L. wurde mit folgenden Preisen ausgezeichnet: 8. Preis und Plakette in der II. Herkomer-Konkurrenz 1906 (Mercedes), 4. Preis und Plakette in der III. Herkomer-Konkurrenz 1907 (Mercedes). 1908 4. Preis in der I. Prinz Heinrich-Fahrt und Plakette (Benz), Plakette in der II. Prinz Heinrich-Fahrt 1909 (Bergmann).

v. Lengerke.

Lengnick, Hans, Dr. med., Tilsit, Hohestr. 81, gewann auf Adler den VI. Pr. der Ostd. Tourenpreisf. vom 13.—14. 7. 1909.

Lennartz, Rudolf, Waltershausen i. Thür., Direktor der Firma B. Polack, A.-G., Gummireifenfabr.

Lenoir, Etienne †. Erbauer des ersten Benzin-Automobils, mit dem er 1863 einen Ausflug von Paris nach Joinville le Pont und zurück machte. Erbauer des ersten Motorboots 1863, Konstrukteur von Gasometern und Explosionsmotoren. Gest. 1898 zu Varenne. (Vergl. Gesch. des Autom., S. 41.)

Lentz & Zimmermann, Giesserei-Maschinengesellschaft m. b. H. Gegr. 1906. Inh.: Arth. Lentz, Gust. Zimmermann, Walt. Schmits. T. 444.

Lentzen, Dietrich, Räder- u. Kettenfabr., Gevelsberg i. Westf., Schulstr. 8 u. 15. Gegr. 1890. T. 236. T. A.: LentzenGevelsberg. BK.: von der Heydt, Kersten & Söhne.

Leo, A., Zwickau, Sa., Bahnhofstr. 1. Fabr. von Annihilatoren (Feuerlöschapparaten). Inh.: A. verw. Leo; Prok.: Rich. Leo. T. 897. T. A.: A. Leo Zwickausachsen. BK.: Vereinsbk. Zwickau.

Leo, Heinrich, Metallwarenfabrik u. Giesserei, Gera-Reuss. Gegr. 1877. Inh.: H. Leo. T. 333. T. A.: Heinrich Leo, Gerareuss. BK.: Hallescher Bankver.

Leonhard, Robert L., bekannter Illustrator, Plakatmaler, Redakteur des „Sporthumor", Mitarb. der „Lustig. Blätter", Berlin W. 35, Potsdamer Privatstrasse 121g.

Letmather Eisengiesserei und Maschinenfabrik, Schütte, Meyer & Co., G. m. b. H., Letmathe i. W. Gegr. 1900. T. Iserlohn. 376. T. A.: Eisengiesserei. PK.: Cöln 1819. BK.: Barmer Bk.-Verein.

Letsch, Paul (Bild s. Präsidientafel Pomm. A. C.), Stettin, Königstor 8 p. Mitbegr. u. I. Vors. des Pom. A. C. Geb. am 29. 8. 1861 zu Greifenhagen.

„Lettura Sportiva", Mailand, Corso Romana 17.

Leubner, Gustav, Aut. Hdlg., Reichenberg i. Böhmen, Färberg. 16. Gegr. 1906. T. 373. T. A.: G. Leubner.

Leuschner, Max, Charlottenburg, Salzufer 4. Inh. der Fa. L. Rühe, Wagenfabrik und Kühlstein, Wagenbau, Kgl. Hoflief., Charlottenburg, Sachverstand. für Wagenbau. Max Leuschner gewann I. Pr. im Schönheitswettbewerb in der III. Herk.-Konk. 1907.

Levegh, berühmter Morsfahrer, stellte 1900 auf der Promenade des Anglais zu Nizza am 31. 3. einen Weltrek. über eine Meile mit steh. Start auf Geschw. 62 533 km/Std., und war 1901 Teilnehmer am II. Gordon-Bennett-Rennen am 29. 5.

Levett & Findeisen, Anst. f. Galvanoplattierung, Wien VII, Burgg. 89. T. 866a.

Levin-Stoelping, Max, Dr. jur., Assess., † am 8. Sept. 1909. Dr. L.-St. war Gründungsmitgl. des D. A. C. Seiner Feder entstammte der Entwurf der Clubsatzungen des D. A. C., er gehörte 1904 dem Arbeitsaussch. des Gordon-Bennett-Rennens an, war 1905 Mitgl. der Oberleitung und des Arbeitsaussch. der I. Herk.-Konk., 1906 Mitgl. des Arbeitsaussch. der II. Herk.-Konk., gehörte 1907 dem Kaiserpreiskomitee und Arbeitsaussch. für das Kaiserpreisrennen und dem Arbeitsaussch. für die III. Herk.-Konk 1907 an, war 1908 Mitgl. des Prinz-Heinrich-Komitees und des Arbeitsaussch. der I. Prinz-Heinrich-Fahrt 1908, sowie des Arbeitsaussch. der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909. Der unter seiner Leitung ausgearbeitete Entwurf des K. A. C. für das Automobilhaftpflichtgesetz nahm dem Reg.-entwurf manches von seiner Härte. Dr. L.-St. vertrat den K. A. C. auf fast sämtlichen intern. Kongressen, Ausstellungen und Konferenzen. Er war zuletzt Vors. der Rechtsschutzkomm. des K. A. C., Mitgl. des Repräs.-Aussch., der Finanzkomm., der Haus-, Haushaltungs- und techn. Komm. des K. A. C. und stellvertr. Vors. der Verkehrskomm. des K. A. C.

Levitt, Miss Dorothee, bekannte englische Automobilistin, gewann auf dem Napierwagen von S. F. Edge den 14. Preis der III. Herk.-Kon. 1907.

Levy, Edmund, Ing., Berlin, Mauerstr. 86/88. Mitinh. der Fa. Sorge & Sabeck, Berlin, Vorstandsmitgl. der Cont.-Motorbootwerke, Spandau. Geb. 25. Juni 1868 zu Berlin. Edmund Levy ist Inh. der silb. Med. und des Diploms des M. M. V.

Lewess, E., unternahm Ende März 1902 den Versuch einer Automobilreise um die Welt mit einem 30 PS Panhard, der den Namen „Passe-Partout" trug. Die Reise, beginnend in Paris, nahm im Winter 1902 im Innern Russlands ein Ende.

Lewisson, Julius, Oelfabr. u. Fabr. explosionssicherer Gefasse, Berlin, Friedrichstr. 131a. Gegr. 1864. Inh. J. Lewisson; Prok.: Hans Borchardt. T. III, 576 u. 2111. T. A.: Jul. Lewisson. BK.: Reichsbk., Bk. f. Hand. u. Ind., Dtsch. Bk., Bk. des Berliner Cassenver.

Ley, Rud., Maschinenfabrik, Act.-Ges., Arnstadt i. Thür. T. 66. T. A.: Ley Arnstadt.

Lichtwerke-G. m. b. H., Metallfadenlampenfabr., Berlin O. 34, Frankfurter Allee 117. Gen.-Vertr.-Bureau W. 8, Friedrichstr. 185. Geschäftsf.: Dr. Emil Majert u. Carl Gladitz; Prok.: Erich Meyer. T. VII, 550, 2316 u. I, 1170. BK.: Darmstädter Bk. S. **Inserat** (Abt. Allgemeines).

Liebermann, Georg, Schraubenfabrik u. Fassondreherei, Offenbach a. M., Geleitstr. 77. Gegr. 1848. T. 308.

Theod. Frhr. v. Liebieg.

Liebieg, Theodor, Freiherr von, Reichenberg in Böhmen, Grossindustrieller, Sachverständiger für Automobilismus, Begründer und I. Vorsitzender des Nordböhm. A.-C., Vorstandsmitgl. des Oe. A.-C., Vorstandsmitglied der Reichenberger Automobil-Fabrik G. m. b. H., Rosental bei Reichenberg. L. ist einer der ältesten Automobilisten Oesterreichs und beteiligte sich an Konkurrenzen des In- und Auslandes, u. a. wurde er Sieger in der Klasse III bei dem ersten Automobilrennen auf der Trabrennbahn in Wien am 22. Oktober 1899 auf Nesselsdorfer. (Vergl. lex. Teil Motorbootwesen.)

Liebusch, O., & Co., Aut. Hdlg., Lehe a. W., Hafenstr. 218. Gegr. 1904. Inh.: O. Liebusch. T. 393. T. A.: Liebusch, Lehe. BK.: Nordd. Handelsbk.

de Liedekerke, Graf Jacques, bek. belgischer Automobilist, Stifter der Coupe Liedekerke, gewann nachst. Preise: 1903: 1. Pr. in Kl. I beim Kilometerrennen zu Ostende am 12. Juli. — 1904: I. Pr. in Kl. III am 14. Juli zu Ostende. Graf Jacques de Liedekerke ist Vors. der belgischen Aut.-Syndikatskammer und des Vorst. des Aut.-Clubs von Belgien.

Lienkämper, Ewald, Direktor der „Kronprinz-A.-G. für Metallindustrie" in Ohligs, Rhld.

Lieske, Rudolf, Kaross.-Fabr., Berlin N. 31, Strelitzer Str. 6. Gegr. 1905. Gründ. u. Inh.: R. Lieske. T. III, 3466.

v. Lienen, Emil H., Aut. Hdlg., Bochum, Friedrichstrasse 22. T. 1339.

Lilienfeln, Emil, Cannstatt, Wrttbg., Brunnenstr. 57, Teilh. der Fortuna-Werke Albert Hirth, Cannstatt, Fortuna Machine Co. Ltd., Leicester, Norma Compagnie G. m. b. H., Cannstatt. Geb. am 26. 10. 1866 in Stuttgart.

Limburg, Heinrich, Obering., Berlin W., Bayerischer Platz 6, Dir. der Bergmann- Metallurgique-Automobil-Verkaufs-Ges. m. b. H., Halensee-Berlin, Nestorstr. 10/12, Mitgl. der techn. Komm. des K. A. C.

Lindemann, Th., Aut.-, Kaross.- u. Räderfabr., Berlin NO. 18, Strausberger Str. 18. Gegr. 1891. Gründ. u. Inh.: Theodor Lindemann. T. VII, 13 823.

Lindenberg, Richard, Generaldirektor der Stahlwerke Rich. Lindenberg, A.-G., Remscheid-Hasten.

Lindner, Gottfried, A.-G., Kaross.-Fabr., Ammendorf u. Halle a. S. Gegr. 1823. Dir.: H. Lindner, Just. Rudolph; Prok.: Herm. Traus, Friedr. Hofmann. T. 30 (in Halle: 336). T. A.: Wagenfabr. BK.: Reinold Steckner.

Lindpaintner, Otto, München, bek. Automobilist, gewann nachst. Preise: 1907: Gold. Plak. in der III. Herk.-Konk. (Benz). — 1909: IV. Sonderpr. (für Fahrer des Bay. A. C., Preis des Bay. A. C.) in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt; I. Pr. im Kilometerr. am 25. März zu Nizza in Kl. VI; I. Pr. in Kl. V der Bergf. Nizza—La Turbie am 28. März. L. stellte einen neuen La Turbie-Rekord über die verkürzte Strecke auf mit 90 km/Std.

Lindström, Pontus, Ing., Oerebro, einer der bek. schwedisch. Automobilisten, hatte nachst. Erfolge: 1908 zeichnete er sich in der Fahrt um den III. Winterpok. von Schweden vom 12. b. 13. Febr., in der Ferut. Gothenburg—Stockholm aus, wurde aber disqualifiziert, weil er die Geschwindigkeit zweimal überschritten hatte (Darraco). 1909 wurde er 5. im Rennen Haparanda—Stockholm vom 21. bis 23. Juni um den Sommerpokal von Schweden (Frayer-Miller).

Lingner, Karl August (Bild s. Präsidientafel), Kgl. Sachs. Geh. Kommerzienrat und Fabrikbes., Loschwitz, Dresdener Str. 20. Präs. des Sa. A. C. L. hat sich Verdienste um die Hebung des Sa. A. C. erworben, zu dessen Mitbegr. er gehört und an dessen leitender Stelle er seit einer Reihe von Jahren steht. (Vergl. lex. Teil Motorb. u. Luftsch.)

Linser, Ed., Aut. Hdlg., Innsbruck, Leopoldstrasse 18. Gegr. 1891. Inh.: Eduard Linser. T. 477. T. A.: Ed. Linser. PK.: 48 222.

Linz, M., Aut. Hdlg., Rüsselsheim a. M., Mainstr. 11. Gegr. 1880.

Lion Voiturettes (Les fils de Peugeot frères, Beaulieu-Valentigny, Frankreich). Vertr. f. Deutschl.: Georges Chatel, Mülhausen i. E.-Burzweiler.

Lipfert gewann den II. Pr. in Kl. I u. II. Pr. der grössten Schnelligkeit bei der Internat. Tourenf. f. kl. Wagen von Gotha aus vom 25.—27. 8. 1906.

Lippischer Motorfahrer-Verein in Lage i. W. (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

List, Paul, Verlagsbuchhdlg., Verlag der Zeitschr.: „Stahlrad u. Automobil", Leipzig, Hospitalstr. 27. T. 1521.

Listowsky, Paul, Chefredakt. der „Kleinen Presse" und Redakteur der „Frankfurter Zeitung", Frankfurt a. M. L. beteiligte sich an einigen Automobil-Konkurrenz-Tourenfahrten und ist in der Presse wiederholt für die Interessen des Automobilismus eingetreten.

Littauischer Automobil-Club (s. Clubreg.).

Livingston, Joe, Frankfurt a. M., zeichnete sich wiederholt in Aut.-Konk. aus und gewann 1906: 12. Pr. der Westd. Tourenpreisf. vom 13. bis 15. Juli; IV. Pr. in der Schönheitskonkurr. der II. Herk.-Konk. und die gold. Plak., sämtliche Erfolge auf Adler.

Lobe, F., Justizrat, Berlin NW., Dorotheenstr. 42, Mitgl. d. Repräs.-Aussch. d. K. A. C.

Loeb, Ludwig, Charlottenburg 5, Fritschestr. 27-28. Geboren am 26. September 1873 zu Berlin, Kaufmannischer Direktor der Kraftfahrzeug-A.-G., Geschaftsführer der Firma Loeb & Co., G. m. b. H. Loeb hat sich schon frühzeitig dem Automobilismus zugewandt, er brachte bereits im August 1897 die ersten Motorwagen nach Berlin. Auch Automobilpreise sind ihm zuteil geworden, so gewann er u. a. im Herbst 1899 auf der Fahrt Berlin-Baumgartenbrück - Berlin den II. Preis und am 6. Juli 1902 auf der Fernfahrt Berlin-Dresden den III. Preis. L. bekleidet eine Reihe von Ehrenposten in automobilistischen Vereinen und Korporationen und ist u. a. Beisitzer des Deutschen Automobilhändler-Verbandes.

Ludwig Loeb.

Loeb & Co., G. m. b. H., Charlottenburg, Fritschestrasse 27/28. Gegr. 1901. Dir.: Ludwig Loeb, Dagobert Philip. T. Charlottenburg 6614, 6615, 6616. T. A.: Loebauto, Charlottenburg. BK.: Reichsbk. Giro-Kto. In der Maschinenfabr. Loeb werden alle Ersatz- u. Zubehörteile für Motorwagen, Motorboote, Motorluftschiffe sowie Maschinenteile aller Art für alle Verwendungszwecke hergestellt. In neuerer Zeit hat die Fa. L. auch die Fabrikation von Automobilen aufgenommen, die unter dem Namen „Luc" in den Handel kommen. S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Loeblein & Krafft, Aut. Hdlg., Nürnberg, St. Johannisstr. 43/5. Gegr. 1888. Inh. Wilh. Krafft, Gaston Glette. T. 1365. T. A.: Loebleinkrafft. BK.: Pfälzische Bk.

Lochner, Erich, Aachen, gewann 1909 die Plak. in der II. Pr.-Heinr.-F., III. Pr. in Kl. V beim Kilometerr. des Frankf. A. C. am 22. 8., III. Pr. im Rennen der Pr.-Heinr.-F.-Wagen über 1 km während der VII. Aut.-Woche von Ostende vom 12.—16. 7.

Löchner, Eduard Automobilhaus, Chemnitz, Waisenstr. 11. Gegr. 1906. T. 1209. T. A.: Autolöchner.

„Locomotion Automobile, La", Neuilly sur Seine, 16 Boulevard d'Inkermann, XVI. Jahrgang.

Lohmann, Adolf, Berliner Schloss- u. Eisenwarenfabr., Berlin SO. 33, Manteuffelstr. 15. T. IV, 2589.

Lohleit, Eduard, Pneu.-Rep.-Anst., Zürich II, Dreikönigstr. 16. Gegr. 1908. Inh. E. Lohleit. T. 6766. T. A.: Lohleit.

Lohmann, C., Laternenfabr., Bielefeld. Gegr. Bielefeld 1896, London 1882. Gründ. u. Inh.: C. Lohmann; Prok.: P. Lohmann u. Rud. Küper. T. 221. T. A.: C. Lohmann. BK.: Rhein.-Westf. Disc.-Ges., A.-G., Bielefeld. PK.: Hannover 1625.

Lohner, Ludwig, Wien IX, Porzellangasse 2, Inhaber der Firma „Jacob Lohner & Co.", K. K. Hofwagenfabrikant, Wien. Geb. am 15. Juli 1858 zu Liesing bei Wien, Mitbegründer und Vorstandsmitglied des Oesterreichischen A.-C. Ludwig Lohner ist einer der ersten und altesten Automobilisten Oesterreich-Ungarns, der sich vor allen Dingen auf dem Gebiete des Elektromobilbaues ausgezeichnet hat. Er besuchte von 1874 bis 1878 die Wiener techn. Hochschule, machte bis 1887 grosse Reisen in Europa, Amerika und dem Orient und trat 1887 in die Firma Jacob Lohner und Co. ein, die er 1896 allein übernahm. Am 1. Dezember 1896 wurde der Bau von Elektromobilen begonnen, bei deren Konstruktion ihn der Ingenieur Porsche unterstützte. (Vergl. Lohner-Porsche.)

Ludwig Lohner.

Lohner, Jacob, & Co., k. k. Hofwagenfabr., Fabr. für Auto-Kaross., Wien IX, Porzellangasse 2. Gegr. 1821 von Ludwig Laurenzi, Jacob Lohner. Inh.: Ludwig Lohner; Prok.: Franz Trawnitschek, Eduard Zelger. T. 13 559. T. A.: Automobile-Wien. BK.: Oest. Cred.-Anst. PK.: Oesterr. 2, 526; Ung. 2, 939.

Löhner, Wilhelm, Aut. Hdlg., Gablonz a. N., Steingasse 7. Gegr. 1896. T. 168. T. A.: Löhner Gablonz. PK.: 62 173.

„Lohner-Porsche". Die Patente und die Fabrikation der elektr. Automobile nach dem System „Lohner-Porsche", die in der Geschichte des Elektromobils eine bedeutende Rolle gespielt haben, sind an die österreichische Daimler-Motoren-Ges. übergegangen, deren Produkte unter dem Namen „Mercédès-Electrique" bekannt geworden sind.

Löhr, Carl, Moltkestr. 54, Mitinhaber der Firma Löhr & Becker, Coblenz, Sachverständiger für Automobilismus. Geboren am 19. September 1870 zu Coblenz a. Rh. L. gehört zu den Mitbegründern des Coblenzer A.-C. und hat auf Adlerwagen eine grosse Reihe von Preisen gewonnen: I. Pr. bei der Tourenpreisfahrt Cöln—Oberursel a. 3. Juni 1905; zehnter in der I. Herkomer - Konkurrenz 1905. II. Preis bei der Tourenpreisfahrt des Kölner A.-C. vom 19. bis 20. Mai 1906; fünfter in der I. Prinz Heinrich-Fahrt 1908 (Preis des Frankfurter A.-C.). L. ist Vorstandsmitgl. des Deutschen Automobilhandler-Verbandes.

Carl Löhr.

Löhr & Becker, Aut. Hdlg., Coblenz, Löhrstr. 70. Gegr. 1892. Gründ. u. Inh.: Carl Löhr u. Otto Becker. T. 217. BK.: Coblenzer Volksbk.

Löhr, Th., Aut. Hdlg., Bremen, Buchstr 32. T. 3217.

Loinger, Josef, Aut. Hdlg., Wörgl, Tirol. Gegr. 1899.. T. A.: Loinger. Wörgl.

Long Island, Rundstrecke in Nassau Country bei New York. Auf Long Island fanden nachstehende Rennen statt:

8. Okt. 1904: Form eines unregelmässigen Dreiecks, drei scharfe Kurven, Umfang 48,650 km, I. Vanderbiltrennen.
14. Okt. 1905: die Rennstrecke war diesmal nur 46,661 km lang, II. Vanderbiltrennen.
6. Okt. 1906: III. Vanderbiltrennen.
24. Okt. 1908: IV. Vanderbiltrennen.
30. Okt. 1909: V. Vanderbiltrennen.

Longuemare-Vergaser (F. & G. Longuemare frères, Paris). Vertr. f. Deutschland. Alfred W. Neumann, Berlin S., Gitschiner Str. 38.

Lorch, Richard, Aut. Hdlg., Breslau V., Agnesstrasse 12. Gegr. 1903. T. 1774. BK.: Bresl. Wechselbk.

Lorch, Schmidt & Co., Werkzeugmaschinen, Frankfurt a. M.-Bockenheim, Königstr. 40/6. Gegr. 1885. Gründ. u. Inh.: Fritz Lorch; Prok.: C. Rumbler. T. 5560. T. A.: Lorch Schmidt. BK.: Darmstadt. Bk., Frankfurt a. M. PK.: Frankf. a. M. 247.

Lord, F., Aut. Hdlg., Krakau, Florianig. 55.

Lorenz, Gebrüder, Aut. Hdlg., Kissingen i. Bayern, Ludwigstr. 8. T. 150.

Lorenz & Lorenz, Aut.-Fabr., Budapest, 17 Bathory-ut.

Lorraine-Barrow †, verunglückte bei der Fernfahrt Paris—Madrid am 24. 5. 1903 und erlag seinen Wunden am 12. 6. 1903. Er war ein hervorragender franz. Rennfahrer.

Lorsch, Adolf, Red. der „Frankfurter Zeitung" für Lokales und Sport, Frankfurt a. M. L. ist selbst Sportmann und hat schon viele Ballonfahrten ausgeführt.

Lorsch, Carl, Aut. Hdlg., Darmstadt, Pancratiusstrasse 2. Gegr. 1904. T. 1613. T. A.: Lorsch, Darmstadt.

Löschner, Justin, Aut. Hdlg., Prag, Herrengasse 14. T. 1849. T. A.: Löschner, Prag. BK.: Fil. d. k. k. priv. österr. I. Creditanst. f. Hdl. u. Gew., Prag. PK.: 6269.

Lötindustrie G. m. b. H., Weissensee b. Berlin, Langhansstr. 129/131. Gegr. 1907. Geschäftsf.: Oberst a. D. Paul von Goldbeck, Clemens Niehaus. T. Weissensee 70. T. A.: Lötindustrie. BK.: Com. u. Disc.-Bk.

Louis, Ernst, Brandenburg a. H., Hauptstrasse 68. Technischer Direktor und Oberingenieur der Brennabor-Werke. Ingenieur, Sachverständiger f. Automobilismus. Geboren am 1. Februar 1859 zu Berlin. L. ist Mitglied des Deutschen Radfahrerbundes seit dessen Gründung; 12 Jahre lang war er Vorsitzender des Gau 20 und ist jetzt Ehrenvorsitzender dieses Gaues. Ferner war er jahrelang Vorsitzender des Berliner Bicycle-Club Germania, der ihn jetzt ebenfalls zu seinem Ehrenvorsitzenden ernannt hat.

Ernst Louis.

Loutzkoy, Boris, Ingenieur, Berlin, Mitglied des technischen Komitees der I. Internationalen Motorwagen-Ausstellung in Berlin vom 3.—28. 9. 1899. Bereits 1893/94 baute L. seine ersten Automobile, die mit einer goldenen Medaille ausgezeichnet wurden. (Vergl. lex. Teil Motorb.)

v. Löw, Frhr., Diplom-Ing., Wiesbaden, Martinstrasse 4, erhielt eine Plak. in der I. Pr.-Heinr.-F. 1908 auf Horch, Verfasser v. „Das Automobil, sein Bau u. sein Betrieb."

Löw, Siegfried, Aut. Hdlg., Karlsbad, Haus „Stephenson", Bahnhofstrasse. Gegr. 1890. T. 443. T. A.: Siegfried Löw, Karlsbad.

Loewengart, Julius, Direktor der „Metall-Aetzwerke-A.-G.". München.

Loewenstein, Dr. Georg, Fabr. f. Motorwagenteile, Berlin, Reinickendorfer Str. 118. Gegr. 1904 von Gottschalk & Co. Inh.: Dr. G. Loewenstein. T. II, 2725. BK.: Bk. f. Hdl. u. Ind., Dep.-K. J.

Loewe, Ludwig & Co., Actiengesellschaft, Motor-Zylinderguss, Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen, Berlin NW. 87, Huttenstr. 17/19. Gegr. 1870. Gründer Ludwig Loewe, Generaldir. Geh. Kom.Rat Dr. Ing. I. Loewe, Dir. Dr. jur. W. Waldschmidt, stellvertr. Dir. E. Bechstein, E. Kuhn, C. v. Gienanth, Prok. A. Petit, C. Maier, J. Lilienthal, Winkler. T. II 2135, 2773, 2926. T.-A.: Laboritas. BK.: Reichsbank, Giro-Konto. PK.: 635.

Loewe, Isidor, Dr. ing., Geh. Kommerzienrat, Berlin, Bellevuestr. 11a. Geboren am 24. November 1848 in Heiligenstadt im Eichsfeld, Generaldirektor der Firma Ludwig Loewe & Co., A.-G. L. eignete sich seine kaufmännische Bildung im Bankgeschäft von F. W. Krause & Co. an, begleitete, 21 Jahre alt, seinen Bruder Ludwig auf einer amerikan. Studienreise, trat bereits 1875 in die 5 Jahre vorher begründete Firma Ludwig Loewe & Co. ein. Gemeinsam mit seinem Bruder als Direktor dort tatig, gestaltete er die Fa. Loewe zu der weltberühmten Gewehrfabrik aus und vereinte die Waffenfabrik Mauser in Württemberg, und zusammen mit den Vereinigten Cöln-Rottweiler Pulverfabriken, die damals einzige private Munitionsfabrik Lorenz, Karlsruhe, mit der Firma Loewe. 1891 begründete er die Union Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin. L. ist eine der bedeutendsten Koryphaen der deutschen Handels- und Finanzwelt, Aufsichtsratsmitglied der Diskonto-Gesellschaft und des Norddeutschen Lloyd und bekleidet ausserdem eine Reihe ehrenamtlicher Stellungen. L. ist Mitbegründer des K. A. C., Gesellschafter der Motorluftschiff-Studien-Gesellschaft, der Deutschen Luftschiffahrt A.-G. und der Flugmaschine Wright, G. m. b. H., sowie Mitbegründer des Kaiserl. Aero-Club. L. ist ferner Mitglied des Repräsentanten-Ausschusses, Vorsitzender der Finanz-Kommission und stellvertr. Vorsitzender der Hauskommission des K. A. C.. Er gehörte dem Kaiserpreis-Komitee und der Finanzkommission für das Kaiserpreisrennen 1907 an und war wiederholt Mitglied des Arbeitsausschusses der internat. Automobil-Ausstellungen in Berlin. (Vergl. lex. Teil Luftschiff.)

Geh. Kommerzienrat Dr. I. Loewe.

Lubomirski, Fürst Andreas, Przeworsk, Galizien, Präsident des Galizischen A. C. Fürst Lubomirski ist einer der ersten Autom. in Oesterr.-Ungarn u. ein grosser Freund von Automobiltourenfahrten.

„Lubrifin" (s. Verein. Benzinfabr., G. m. b. H.).

„Luc"-Motorwagen (s. Loeb & Co., G. m. b. H.).

Lucht, Otto, Aut. Hdlg., Heide, Holst., Markt 24/25. Gegr. 1902. T. 170. T. A.: Lucht, Heide.

Lucia-Automob. u. Motoren (s. Soc. an. L. Picker, Moccand & Cie.).

Lucke, Hermann, Karlsruhe i. Bad., Karlstr. 30. Geb. am 4. Aug. 1879 zu Karlsruhe. L. ist in der Automobilbranche schon seit 1899 tätig, beteiligte sich 1900 an der Tourenf. Nürnberg—Bamberg—Nürnberg, war jahrelang Vorstandsmitgl. des Bad. A. C. und der D. M. V. Von den Preisen, die er gewonnen hat seien genannt: 1905: silb. Plak. in der I. Herk.-Konk. — 1906: silb. Plak. in der II. Herk.-Konk.; Ehrenpok. in der Westd. Tourenf. — 1907: gold. Plak. in der III. Herk.-Konk.

v. Lüde, A., Frankfurt a. M., Mainzer Landstrasse, Direktor der „Mitteldeutschen Gummiwarenfabrik Louis Peter & Co., A.-G.", gewann u. a. 1906 XV. Pr. in der Konk. um den Mailänder Goldpokal vom 4.—24. 5. (Martini), Silb. Plak. in d. II. Herk.-Konk. (Martini); 1908 Plak. in der I. Pr.-Heinr.-F. 1908 auf Mercedes.

Lüderitz, Wilh., Berlin-Schöneberg, Barbarossaplatz 4. Direktor der Adlerwerke, Fil. Berlin. Geb. 23. 6. 1865 in Magdeburg. Seit 1. 1. 1897 in leitend. Stellg. bei den Adlerw. L. steht seit ca. 25 Jahren im Sportleben, ist Vors. der Aufnahmekommiss. des Berl. A.-C. u. Mitgl. der Pressekom. der D. Aut.-L.

Luders, Emile, Maschinenfabrik, Fabr. von Aut.-Motoren u. Zubehör, Weissensee b. Berlin, Streustrasse 30/31. Gegr. 1905. Gründ. u. Inh.: E. Luders. T. 98. BK.: Com. u. Disc.-Bk.

Ludewig & Dürr, Aut. Hdlg., Stettin, Kohlmarkt. T. 547.

Lüdke, Walter, Aut. Hdlg., Jena, Johannisstr. 24. Gegr. 1896. T. 341. BK.: Bk. f. Thüringen.

Ludwig, Franz, Aut. Hdlg., mech. Rep.-Werkst. u. konz. Automob.-Verkehrs-Unternehmg., Innsbruck, Universitätsstr. 7 u. Viaduktgasse. Gegr. 1892.

„Luftigén" (luftlose Bereifung). (S. Internationale Luftigén-Werke, G. m. b. H., Berlin.)

Lueg, Fr. Oscar, Inh. der Fa. Fr. Lueg Nachf., Wagenfabrik und Automobilbau, Bochum, Bahnhofstr. 31. Geb. am 8. 9. 1875 zu Bochum. Friedrich Oscar Lueg ist ein bekannter Herrenfahrer, der in der Rheinisch-Westfälischen Tourenfahrt den 11. Preis und in der Westdeutschen Tourenpreisfahrt 1906 den 17. Preis gewonnen hat. L. ist Mitbegründer und Schriftführer des Ende 1909 ins Leben gerufenen Automobil-Händler-Verbandes.

Fr. O. Lueg.

Lueg, Fr. Nachf., Aut. Hdlg. u. Carosseriefabr., Bochum, Bahnhofstr. 31. Gegr. 1868. Inh.: Fr. Osc. Lueg. Prok.: Hermann Schwarz. T. 107. T. A.: Wagenbau-Lueg. BK.: Rhein. Westf. Disconto-Ges. Bochum. Reichsbk.-Giro-Konto. PK.: Nr. 4232, Cöln. Siehe **Inserat** (Abteilung Automobilismus).

Luge, Oswald, Aut. Hdlg., Dresden, Bismarckpl. 1a. Gegr. 1894. Gründ. u. Inh.: Osw. Arth. Luge. T. II 276. T. A.: Luge, Dresden, Bismarckplatz. BK.: Deutsche Bank.

Lugscheider, Mitbegründer des Bayerischen Automobil-Clubs.

Luhn & Pulvermacher, Aut.-Wagenfedernfabr., Haspe i. Wfl. Gegr. 1872. Inh.: Emil Pulvermacher sen. Prok.: Ernst u. Max Pulvermacher. T. Amt Hagen Nr. 239. T. A.: Pulvermacher, Haspe. BK.: Barmer Bankver.

Luling, August, Dr., Mitinhaber der Aut. Grosshdlg. „Hermann Balz & Co., G. m. b. H.", Stuttgart.

Lumina, S. A., Benzin-Raffinerie, Genf-Vollandes.

Lungwitz, G., Geschäftsführer der „Renault Automobil A.-G.", Berlin.

Luppe & Heilbronner, G. m. b. H., Schilderfabr., München-Ost. Inh.: A. M. & J. Heilbronner. T. 1901, 1902. T. A.: Luppe, München. BK.: A. M. u. J. Heilbronner. PK.: 1542.

Lüschenbaum, Friedrich, & Cie., Gesenkschmiede, Oetlingen, Wttbg. Gegr. 1898. Gründ. u. Inh.: Friedr. Lüschenbaum, Clemens Rauth. Prok.: Otto Rauth. T. 56, Amt Kirchheim u. Teck. T. A.: Lüschenbaum, Oetlingen. BK.: Gmelich & Co., Kirchheim u. T. PK.: 1653, Stuttgart.

Lütgert, Emil, Mitinh. des „Automobilhauses Bremen, Lutgert & Schmoldt", Bremden.

„Lüthi-Libertas"-Zündkerze (Ed. Dubied & Co., Couvet, Schweiz). Vertr. f. Deutschland: Albert Rauser, Berlin S. 42, Mathieustr. 2.

Lüttich, H. J., Charlottenburg, erhielt auf Sun eine Plak. in der I. Pr.-Heinr.-F. 1908.

Lüttich, Otto, Kgl. Oberamtmann, Wendelstein bei Rossl., erhielt eine silb. Plak. in d. II. Herk.-Konk. 1906 auf Mercedes (Fahrer Direktor A. Seelig).

Lutz, Ludowika, Aut. Rep. Werkst., Wien I, Karlsplatz 3. T. 8845.

Lutz, Professor, Aachen, Krefelder Str. 2, Dr. Ing., Vorsitzender der Automobil- und Flugtechnischen Gesellschaft seit 1904.

Lux, Friedrich, G. m. b. H., Zündkerzen, Geschwindigkeitsmesser, Ludwigshafen a. Rh. Gegr. 1905. Gründ. u. Inh.: Friedr. Lux sen. u. Aug. Lux. T. 150. T. A.: Friedrilux. BK.: Rhein. Creditbk. PK.: 977.

Luxusautomobil-Ges. m. b. H., München, Herzog-Rudolf-Str. 35. Gegr. 1906. Gründ.: Geschäftsf. Carl Huber. T. 1062. T. A.: Luxusauto. BK.: Bayer. Vereinsbk.

Lyttle, H., berühmter amerikan. Automobilist, gewann 1904 III. Pr. im I. Vanderbiltr. am 8. 10., 1905 12. im VI. Gordon-Bennett-Rennen am 5. 7. (Pope Toledo), 1908 II. Pr. im IV. Vanderbiltr. am 24. 10.

M

Maares, J., Prok. der „A.-G. Metzeler & Co.", München.

Maas, Ernst, Automobil-Herrenfahrer, hatte Anteil an den Vorbereitungen zur Fahrt des Protoswagen bei der Weltreise New York—Paris im Automobil. Maas kehrte bald nach dem Start in New York nach Deutschland zurück.

Maassen, R. M., G. m. b. H., Sportkl. für Damen, Berlin S. 42, Oranienstr. 164/5. T. IV 10660, 10661, 10662, 10663.

Macdonald, bekannter Napier-Rekordfahrer, stellte im Jan. 1905 zu Florida einen neuen Weltrek. über eine Meile auf, Geschw. 168 384 km/Std. 1905 am 28. 1. Sieger im Meilenr. des II. Meet. auf Florida.

Mach, Dr. Ludwig, Berlin, Erfinder des Magnalium (Magnesium-Aluminiumlegierung).

Machnow, Ernst, Aut. Hdlg., Berlin C. 54, Weinmeisterstr. 14. T. III, 8054.

Maecker & Schaufelberger, Werkzeugmaschinenfabrik, Zürich.

Mädler, Bruno, Werkzeuge, Berlin, Köpenicker Strasse 64. Gegr. 1882. T. IV, 94, 1334 u. 2781. T. A.: Bruno-Mädler. BK.: Bk. f. Hdl. u. Ind. Dep. Cs. O. PK.: Berlin 2809.

Mädler, Moritz, Aut.-Koffer u. -Ausrüstungen, Leipzig-Lindenau, Frankfurter Str. 55. Gegr. 1850. Inh.: Kommerzienrat Anton Mädler, H. M. Moritz Mädler u. P. M. Mädlers Erben. T. 5790. T. A.: Mädler, Leipzig-Lindenau.

Madonie, Le, Rundstrecke in Nordsizilien, auf der wiederholt Automobilrennen stattfanden. Die Str. führte von Buonfornello aus über Cerda, Caltavuturo, Castellana, Petralia, Geraci, Castelbuono, Isnello, Collesano und Campofelice zurück nach Buonfornello. Die Dist. betrug etwa 150 km. Die Strasse ist ungemein kurvenreich, sehr staubig und an vielen Stellen so schmal, dass ein Ueberholen ausgeschlossen ist. Die auf ihr erreichten Durchschnittsgeschw. sind daher äusserst gering. 1907 Nazzaro pro Stunde 53,834 km. Die Rennen, die auf ihr stattfanden, waren:

1906: Targa Florio am 6. Mai,
1907: Targa Florio am 21. April,
1908: Targa Florio am 18. Mai,
1909: Targa Florio am 2. Mai.

Magdeburger A.-C. (siehe Präsidientafeln).

Magdeburger Auto-Halle Karl Klaus, Magdeburg, Olvenstedter Str. 25. Gegr. 1908. Gründ. u. Inh.: Karl Klaus. T. 5259. T. A.: Autohalle Klaus. BK.: W. Schiess, Magdeburg.

Magdeburger Automobil-Verein (s. Clubreg.).

Magdeburger Werkzeug-Maschinen-Fabrik, G. m. b. H., Magdeburg, Schwiesaustr. T. 897.

Maggioni, bekannter Züst-Fahrer, erhielt 1906: am 4. bis 24. 5. bei der Konk. um den Mailänder Goldp. den II. Pr. und die gold. Kette; 1907: am 21. 4. in der Targa-Florio XII. Pr.; 1908: am 7. 9. in der Targa-Florio V. Pr.

Magin, Dr., Paris, 41. Avenue Montaigne, stiftete den II. Pr. für die I. Herk.-Konk. 1905 im Werte von 2000 Mark.

Magnet-Werke G. m. b. H., Eisenach. Gegr. 1909. Geschäftsf.: Walter v. Khaynach, Ing. Adolf W. Schultz. T. 568. T. A.: Magnetwerke. BK.: Creditbk. Eisenach.

Magyar-Automobilclub (s. Prasidientafeln).

Magyar automobil reszwenytársaság Westinghouse rendszer „Ungarische Automobil A.-G. System Westinghouse", Automobilfabr., Arad (Ungarn). Gegr. 1908. Dir.: Drake Francis Ernest, Lukacs, József Henrik, Ostertag Waldemar Henrik, Pap Géza, Báro Hatvany Deutsch Károly, Kunz Jozsef, Varjassy Lajos. T. 694. T. A.: Westingauto Arad.

„Magyar Automobil-Ujsag" (Ungarische Automobil-Zeitung), Budapest IV, Károly-Körut 24.

Magyar Benz Automobilgyar R.-T., Váczi utcza 42, Budapest. (Benz Aut. Vertr.)

Mahler & Fischer, Aut. Oele u. Schmiermittel, Augsburg-Westheim 94. T. 2273.

Mahr, Carl, Aut. Hdlg., Essen a. R., Kettwieger Str. 7. Garage Dreilindenstr. 7. Inh.: Alfr. Schmidt.

Mährisch-Schlesischer A.-C. (s. Clubreg.).

Maier, August, Prok. der A.-G. der Eisen- u. Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Schaaffhausen.

Maihak, H., Fabr. für Armat. u. techn. Messinginstr., Hamburg, Grevenweg 57. Gegr. 1885. Gründ. u. Inh.: Ing. Hugo Meihak. Dir.: Carl Trings. T. V., 389. T. A.: Maihak. BK.: Dresdner Bk. u. Dtsche Bk.

Mailänder Goldpokal wurde vom Mailander A. C. für eine Tourenwagenkonk. gestiftet, die vom 4. bis 24. 5. 1906 stattfand. Die Fahrt berührte u. a. Mailand, Rom, Neapel, Florenz, Genua, Turin, Verona, Brescia. Dist. 4000 km.

Mainz—Bingen—Coblenz—Mainz, Automobil-Fernf. am 14. 6. 1899. Veranstaltet von der A. R. U.

Mairot, Frères, Aut. Hdlg., La Chaux de Fonds, Rue Promenade 6.

Majer-Leonhard, Fritz, Direktor der Adlerwerke, vorm. Heinrich Kleyer, Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M., feierte am 7. April 1907 sein 25jähriges Dienstjubiläum in den Adlerwerken, vorm. H. Kleyer, A.-G. Geboren am 7. September 1853 zu Frankfurt a. M., M.-L. war zuerst in dem Manufakturwaren - Engros-Geschäft von W. M. Schuster & Sohn, im Speditionsgeschäft von J. C. G. Meyer und in der Deutschen Handels - Gesellschaft zu Frankfurt a. M. tätig, später kaufmännischer Betriebsleiter einer Abteilung der Deutschen Wasserwerks-Ges., dann Prokurist im Ronnefeldschen Tee-Importgesch. und trat im April 1882 bei Heinrich Kleyer ein, 1886 wurde er Prokurist und 1895 bei der Umwandlung der Kleyerschen Adlerwerke in eine Aktiengesellschaft Direktor. Er war jahrelang Vorstandsmitglied des Frankfurter Bicycleclubs, hat an der Organisation der I. grösseren Automobilausstellung in Frankfurt a. M. 1904 grossen Anteil und gehörte mehrere Jahre dem Vorstande des Frankfurter A.-C. an.

Majer-Leonhard.

Malmö bis Elfkarlö, Strecke in Schweden, auf der um den Sommerpokal von Schweden vom 18. bis 23. 6. 1908 konkurriert wurde. Dist. 1000 km.

Mammutwerke, Werkzeugmaschinenfabr. Berner & Co., Nürnberg, Inn. Laufergasse 20. T. 908.

Man (vergl. Insel Man).

Mandl, Julius Otto, Privatier, Wien VI, Margaretenstrasse 96, erhielt 1907 in der III. Herk.-Konk. auf Benz IX. Pr. u. gold. Plak.

Mandl, Rudolf, Generalvertretung von Michelin & Cie. für Oesterr.-Ungarn, Wien IV, Heugasse 54/6. Gegr. 1900. Gründ. u. Inh.: Rudolf Mandl. Prok.: Eduard Lubinka. T. 7370, 8424. T. A.: Pneumiclin. BK.: Niederöst. Eskompte-Ges.,

Wien. Rud. Mandl wurde im Jahre 1877 zu Wien geboren. Er ist ein Pionier des Automobilismus und gehört dem Oe. A. C. seit 1898 an.

Königl. Kommerzienrat Paul Mamroth.

Mamroth, Paul, Königl. Kommerzienrat, Berlin, Sigismundstrasse 3, Vorstandsmitglied der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, Mitglied des Repräsent. - Ausschusses und der Finanzkommission des K.A.C. Geboren am 21. September 1859 zu Breslau. Kommerzienrat M. gehörte wiederholt den Arbeitsausschüssen der Internationalen Automobil - Ausstellungen in Berlin als Mitglied an und hat sich grosse Verdienste um deren Organisation und Finanzierung erworben.

Mangold, Konrad, Fabr. von Spezialbrennstoffpumpen, Stuttgart. Neckarstr. 188. Gegr. 1902. T. 6508. T. A.: Apparatebau Mangold. BK.: Württbg. Vereinsbank.

Mangold, Ludwig, Gleitschutzdeckenfabr., Cassel, Grüner Weg 32. T. 3556.

Mann, Adolf, Mitinh. der Fabrik magnetelektr. Zündapparate, Unterberg & Helmle, Durlach i. Bad.

Mann, Aug., Aut.-Bestandteile, Oberfrohna i. Sa. Gegr. 1864. Inh.: M. Mann, M. H. & Frau Luise Mann. T. 30. T. A.: Mann. BK.: Allg. Deutsche Credit-Anst. Reichsbk. Giro-Kt. PK. Leipzig 2459.

Mannheim—Baden-Baden. Fernf. des Bad. A. C. am 10. 5. 1903.

Mannheim—Pforzheim—Mannheim. Fernf. des Rhein. A. C. über 160 km: I. am 13. 5. 1900, II. am 12. 5. 1901, III. am 25. 5. 1902.

Mannheimer Gummi-, Guttapercha- u. Asbest-Fabrik (Massivreifen f. Aut.), Mannheim, Schwetzinger Str. 117/45. Gegr. 1864. Techn. Dir. Heinr. Overath, Kfm. Dir. Wilhelm Birgelen. T. 13. T. A.: Asbest. BK.: Rhein. Creditbk. Giro-Ct. Reichsbank.

Mannheimer Maschinenfabrik, Mohr & Federhaff, Mannheim, Friedrichsfelder Str. 8/13. Inh.: Hermann, Felix u. Otto Mohr. T. 16 u. 1818. T. A.: Mohrfabrik. BK.: Rhein. Creditbk. PK.: Ludwigshafen 1012.

Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft (Aut.-Haftpflichtversich.), Mannheim, Werderplatz, Ecke Elisabethstr. T. 88 u. 2137. T.-A.: Assekuranz-Mannheim. Gegr. 1881. Dir.: Richard Post, stellvertr. Dir.: Ferd. Herm. A. Haltermann.

Mannlé, B. Emil, Aut.-Rep.-Werkst., Wien XIV, Sechshauser Str. 74.

Manometerfabrik Max Schubert, Chemnitz, Bernhardstr. 40. Gegr. 1890. Gründ. u. Inh.: Max Schubert u. Herm. Barthel. T. 1291. T. A.: Manometerfabrik Schubert. BK.: Bayer & Heinze, Chemnitz.

Mansfeld & Co., Otto, G. m. b. H. (Stahl-Konstruktionsmat.), Magdeburg-West, Gr. Diesdorfer Str. 51a. Gegr. 1887. Inh.: Paul Rohde. Prok.: Ernst Rohde, Wilh. Albers. T. 293. T. A.: Stahlmansfeld. BK.: Zuckschwerdt & Beuchel.

Mansfeld & Himmel G. m. b. H., Zündkerzen u. Spulen, Grosszschachwitz b. Dresden, Stat. Niedersedlitz i. Sa. Gegr. 1909. Gründ. u. Inh.: Jul. Georg Mansfeld, Kfm. Josef Himmel. T. Niedersedlitz 988. T. A.: Mansfeld, Kleinzschachwitz. BK.: Deutsche Bank, Dresden.

Manville, Maud, † 1909. Gattin des Präs. der engl. Daimler-Werke, bekannt als ausgez. Automobilist. M. M. gehörte auch zu den ersten Mitgl. des Aero-Clubs in London. Sie gewann: 1906: in der II. Herk.-Konk. eine gold. Plak. u. einen Sonderpr.

Mappes, Aug., Aut. Hdg., Heidelberg, Dreikönigstrasse 25. T. 511.

Mappes, Gebrüder, Aut. Hdlg., Heidelberg, Brückenstrasse 47. Gegr. 1909. Gründ. u. Inh.: Friedr. u. Jean Mappes. T. 1274. T. A.: Gebr. Mappes. BK.: Dresdner Bk. PK.: Karlsruhe 2303.

Mappes, Jean, gewann den III. Pr. in Kl. 3 beim Bergr. auf den Königstuhl am 22. 4. 1906.

Mappes, Ludwig, Aut. Hdlg., Heidelberg, Bahnhofstrasse 31. Gegr. 1899. T. 768. T. A.: Ludwig Mappes. BK.: Volksbank.

Marbach & Berger, Aut.-Fabr., Löbau i. Sa., Bahnhofstr. 30. Gegr. 1898. Gründ. u. Inh.: Arthur Berger. T. 179. T. A.: Marbach & Berger. BK.: Löbauer Bk.

Marchairuz, Bergstrasse in der Schweiz, auf der am 14. 10. 1906 das Bergrennen um die Coupe Monod stattfand. Dist. 6 km, Höhendiff. 490 m. Durchschnittssteigung 8 pCt., Maximalst. 16 pCt. Das II. Bergr. fand am 12. 6. 1909 um die Coupe Mégevet statt. Strecke 9300 m, Steigung 710 m.

Enrico Marchesi.

Marchesi, Enrico, Ingenieur, kaufmannischer Direktor der Fabbrica Italiana Automobili Torino, Corso Dante 30/35. Geboren 1867 zu Moncalieri (Piemont) Enrico Marchesi gehört zu den Mitbegründern der Fiat. M. ist eine weit über den Grenzen Italiens hinaus bekannte Persönlichkeit. Bei fast allen grossen internationalen Automobilkonkurrenzen vertrat er persönlich die Interessen der „Fabbrica Italiana Automobili Torino".

von Marchtaler, Erhard, Heilbronn a. N., Allee 16. (Bild s. Präsidientafel.) Vizepräs. des Wrtt. A. C., Stuttgart, I. Präs. der Sekt. Heilbronn. Geb. am 10. Juni 1870.

Marck, Ludwig, Sportschriftsteller u. preisgekrönter Ballon-Photogr., Frankfurt a. M., Goetheplatz 5, II.

Marcus, Siegfried, † (Bild s. in der Gesch. des Automob.), Pionier des Automobilismus. Geb. am 18. Sept. 1831 zu Malchin i. M., gest. am 30. Juni 1898 zu Wien. Marcus ist der Erfinder eines Motorfahrzeuges mit Explosionsmaschine. Er arbeitete schon i. J. 1875 an einem Motorwagen mit Explosionsmotor, der in der Tat fahrfähig war, aber keinerlei Fortschritte bedeutete. Mit seinem 1875 erbauten Wagen hat er in der Maria-Hilf-Str. in Wien Fahrten unternommen, es aber unterlassen, auf diesen Wagen ein Patent zu nehmen. M. erhielt das chronolog. alteste Deutsche Reichspat. Nr. 26706 auf Neuerung an Explosionsmotoren vom 23. Mai 1882. Es bezieht sich auf eine Kombination eines wassergekühlten Arbeitszylinders mit einem Zerstäuber für flüssige Kohlenwasserstoffe, die mit von der Maschine selbst in einem besond. Reservoir erzeugter komprimierter Luft vermengt, durch mechanisch regulierte Hähne dem Arbeiszyl. zugeführt und nach erfolgter Verbrennung wieder entfernt werden. Die Maschine besass einen autmat. Regulator sowie magnet-elektr. Zündung. Wenn M. auch nicht als Erfinder eines wirklich brauchbaren Automobils anzusehen ist, so ist er doch der erste Erfinder deutscher Nationalität, der mehrere für die Weiterentwickelung des Benzinmotors grundlegende Prinzipien praktisch ausgebaut und durch Patente hat schützen lassen.

Maresch gewann auf Laurin & Klement den I. Pr. in Kl. III im Bergr. über 1 km am 25. 5. 1907 bei der internat. Prüfungsf. für leichte Wagen Wien—Klagenfurt—Graz—Wien.

Marienthal—Hohesonne, Bergrennstrecke, auf der am 15. 8. 1909 der Mitteld. A. C. ein Rennen veranstaltete. Dist. 4 km, Anlauf 300 m, Steigung 200 m.

Marik, Joh., Generaldir. der Fa. „Erste böhmisch-mährische Maschinenfabrik" Prag VIII.

Mariott, bekannter amerik. Rekordf., stellte auf Stanley-Dampfaut. im Januar 1906 zu Florida neue Weltrek. über 1 km mit fl. Start u. 1 Meile auf. Höchstgeschw. 205,404 km/Std.

Märkische Automobil-Gesellschaft m. b. H., Aut. Hdlg., Hagen i. W., Körnerstr. 42/44. Gegr. 1909. Dir. Wilh. Quitter. T. 290. T. A.: Märkische Aut.-Ges. m. b. H. BK.: Westd. Bankver. A.-G. Hagen.

Märkische Kraftfahrer-Vereinigung (s. Clubreg.)

Markranstädter Automobil-Fabrik, Hugo Ruppe, Markranstadt. Gegr. 1907. Gründ. u. Inh.: Ober-Ing. Hugo Ruppe. Prok.: Wilh. Mithoff. T. 16. T. A.: Autofabrik. BK.: Allg. Dtsch. Creditanst. S. **Inserat** (Abt. Automobilismus). (Vergl. Vertr.-Verz. im Branchenteil).

Marksteller & Schütz, Aut. Hdlg., Düsseldorf, Worringer Str. 64. Gegr. 1903. Gründ. u. Inh.: Marksteller u. Schütz. T. 4352.

Marold, Emil, A.-G., Schrauben- u. Façondrehbänke, Berlin SO. 16, Adalbertstr. 51. Gegr. 1881. Dir. E. Marold. Prok.: O. Marold u. E. Werner. T. IV. 2965. BK.: Commerz- u. Disc.-Bk.

Marquardt, Johannes, Prok. der Aut.-Mater.-Gross-Handlung „Siecke & Schultz", Berlin.

Marquardt, Paul, Aut.-Kar.-Fabr., Berlin NW. 21, Wiclefstr. 60/62. Gegr. 1903. Gründ. u. Inh.: P. Marquardt. T. II, 1851. BK.: Deutsche Bk., Dep.-K. F, G. Genossensch.-Bank.

Marriaux auf Mercedes wurde Elfter im I. Grand Prix des A. C. F. am 26. und 27. 6. 1906.

Marschalek, H., Aut.-Kaross., Berlin. Prenzlauer Strasse 13. T. VII, 10 108.

Marschütz, Carl, Nürnberg, Trauenthorgraben 37, Direktor der Nürnberger Herkules-Werke, A.-G. Geboren am 4. September 1863 zu Burghaslach in Bayern. M. betätigte sich ursprüngl. eifrig im Radrennsport und gewann in den Jahren 1885/6 zahlreiche Preise; er erwarb sich grosse Verdienste um die bayerische Fahrradindustrie. Er war Begründer der ältesten Bayerischen Fahrrad-Fabrik Schmidt & Pirzer in Neumarkt. Im Jahre 1906 gründete er die Fahrradfabrik Carl Marschütz & Co., die heutigen Herkuleswerke. Diese baute bereits 1900 Elektromobile für Lastbetrieb; in neuerer Zeit stellt die Firma nur noch Benzinlastwagen her.

Carl Marschütz.

Marschütz, Heinrich, Nürnberg, Weidenkellerstrasse 2. Kaufm. Dir. der Fa. „Nürnberger Herkules-Werke, A.-G., Nürnberg". Geb. am 27. September 1865.

Martin, Friedrich, Vorst. der Waggon- und Maschinenfabrik Akt.-Ges. vorm. Busch, Bautzen und Hamburg.

Max Martin.

Martin, Max, Bernhardt, Inhaber der Firma Deutsche Signal - Instrumentenfabrik Pfretzschner u. Martin, Markneukirchen. Geboren am 7. März 1874 zu Markneukirchen i. Sa. Erfinder von zwei- und mehrtönigen Automobil-Hupen, Fanfaren - Trompeten, Patent - Fanfarenhupen, „Boa Constrictor" usw. Er trat 1893 als Buchhalter bei der Firma ein, wurde 1899 Teilhaber und übernahm sie 1906 als alleiniger Inhaber.

Martini, A. v., Generaldir. der „Neuen Martini-Automobil A.-G.", St. Blaise u. Frauenfeld (Schw.).

Martini, Max v., Gewinner der Coupe Rochet-Schneider am 14. 6. 1904.

Martini-Automobile (Neue Martini Autom.-A.-G. St. Blaise, Frauenfeld, Schweiz), Gen.-Repräsent. f. Deutschl. Victor v. Platen, Frankfurt a. M., Bockenheimer Landstr. 19.

Martini Automobil-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H., Berlin W. 62, Kurfürstenstr. 91. Gegr. 1905 von Dir. Jul. Beutler, Hauptm. a. D. von Wulffen. T. VI. 2125. T. A.: Autobeutler. BK.: Com.- u. Disc.-Bank.

Martini & Hüneke, Maschinenbau-Actien-Gesellschaft, Berlin W. 35, Lützowstr. 96. Fabr. explosionssicherer Gefässe und Herst. v. feuersich. Benzinanlagen f. Automobile, Motorboote u. Luftschiffe. Dir.: Herm. Hüneke, Carl Martini und Alexander Dalczalek. Prok.: Carl Krohne. T. VI, 7922 u. 7923. T. A.: Absolut-Berlin. BK.: Bk. f. Hand. u. Ind. S. **Inserat** (Abt. Automobilismus.)

Marx, G. F. Karl, Kilometerzähler, Hamburg, Lübecker Tor 17. Gegr. 1901. Inh.: K. Marx. T. IV, 9235. BK.: Dtsche. Bank.

Marx, Ludwig, Lack-Fabr., Gaaden b. Wien.

Marx, Otto, Grunewald-Berlin, Brahmsstr. 19, Prok. der Braunbeck-Gutenberg A.-G., Aufsichtsratsmitgl. der Delmenhorster Wagenfabr. A.-G. Geb. am 12. 3. 1886 zu Hamburg. Marx ist ein eifriger Sportmann, besonders auf dem Gebiete des Automobilismus und Motorbootwesens. An versch. gr. internationalen Automobilkonkurrenzen hat O. M. teilgenommen. M. ist auch Aufsichtsratsmitgl. der Luftverkehrs-Ges. m. b. H., Berlin. (Vergl. lex. Teil Motorbootw.)

v. Marx, Ritter, Dr., Landrat, Homburg v. d. H., Kaiser-Friedrich-Promenade 111a. Geboren am 12. März 1869 in Wien, 1901 Oberbürgermeister in Homburg, seit 1904 Landrat daselbst. Sportl. bekannt früher als Pferde-Sportmann, beteiligte sich an der Distanzfahrt Berlin —Totis Oktober 1899, wo er mit der amerikanischen Stute „Patti" als Vierter am Ziel einkam. Besitzt seit 1900 ein Gestüt bei Homburg, in dem er interessante pferdezüchterische Versuche durch Kreuzung amerikanischer Stuten mit engl. Hackney - Hengsten machte. v. M. ist einer unserer bekanntesten Herrenfahrer, gehörte 1904 bereits dem Gordon-Bennett-Komitee, 1907 dem Kaiserpreis-Komitee an, erhielt 1908 und 1909 je eine Plakette bei der 1. und 2. Prinz Heinrich-Fahrt, siegte auf Opel in der Regularitätsfahrt bei Ostende—Nieuport über 67 km und war Fünfter im Rennen der Prinz Heinrich-Fahrt-Wagen über 1 km während der 7. Automobilwoche von Ostende (12. bis 16. 7. 1909). v. M. ist Mitglied des Repräsentanten-Ausschusses des K. A. C.

Landrat Dr. Ritter v. Marx.

Maschinenbauanstalt Kirchner & Co., A.-G., Leipzig-Sellerhausen, Torgauer Str. Gegr. 1878. Generaldir.: Kom.-Rat Ernst Kirchner. Dir.: Rob. Kirchner. T. 131, 4331. T. A.: Kirchner Leipzig. BK.: Deutsche Bank, Allg. Creditanstalt. PK.: 4260 Leipzig.

Maschinen-Bau-Anstalt Herm. Mordhorst, Fabr. f. Motorpumpen, Kiel, Lerchenstr. 13. Gründ.: H. Mordhorst. T. 3262. BK.: Vereinsbk. S. **Inserat** (Abt. Motorbootw.).

Maschinenfabrik J. C. Christoph, Act.-Ges., Fabr. f. Eisenkonstruktionen, Niesky, O.-L., Muskauer Strasse. T. 4.

Maschinenfabrik Esslingen, Spezial-Grauguss für Aut., Esslingen. Gegr. 1846. Dir.: L. Kessler, C. Herbst, A. Trick. Prok.: C. H. Staelin. T. 68 u. 323. T. A.: Maschinenfabrik. BK.: Reichsbk. PK.: 782.

Maschinenfabrik M. Falkenstein & Co., Aut.- u. Bootsmotoren-Fabr., Berlin N. 65, Reinickendorfer Strasse 46. Gegr. 1906. Gründ. u. Inh.: Moritz

Falkenstein u. Leo Kölbing. T. Moabit 1987. BK.: Mitteld. Creditbk.

Maschinenfabik Ernst Franke, Motoren-Bestandt., Berlin NW. 87, Waldstr. 23/24. Inh.: E. Franke & P. Urlaub. T. Amt Moabit 1807. T. A.: Franke Berlin NW. 87. BK.: Com.- u. Disc.-Ges.

Maschinenfabrik Pekrun, Motoren, Getriebe usw., Coswig i. Anh. Gegr. 1895. Inh.: Otto u. Herm. Pekrun. T. 1895. T. A.: Pekrun Coswigsachsen. BK.: Dtsche. Bk.

Maschinenfabrik Petri & Buisson, Rep.-Anst. f. Aut.-Motoren, Stuttgart, Militarstr. 39, Schlossstrasse 60. Gegr. 1905. Inh.: Otto Petri, Ing. T. 7285. T. A.: Motorenbau. BK.: Württb. Landesbank, Stuttgart.

Maschinenfabrik „Rheinland", A.-G., Kugellagerfabr., Düsseldorf, Zimmerstr. 19/20. Dir.: Paul Brühl u. W. Lehmann. T. 1613.

Maschinen-Genossenschaft, G. m. b. H., Aut. Hdlg., Königsberg i. Pr. Hintere Vorstadt 8. T. 1121 u. 3205.

Maschinenindustrie Richard Holzhammer, Erzherzogl. Kammerlief., Aut. Hdlg., Innsbruck. Gegr. 1898. Inh.: Rich. Holzhammer. T. 532. T. A.: Holzhammer. BK.: Credit-Anst. f. Hand. u. Gew., Innsbruck. PK.: 46735.

Maschinenmanufaktur J. F. Kleinsteuber, Aut. Hdlg., Jever i. Old. Inh.: Fr. Kleinsteuber. T. 367. T. A.: Kleinsteuber Jever. BK.: Jeverländ. Bk.

Maschinen- u. Armaturenfabr. vorm. H. Breuer & Co., A.-G., Aut.-Motoren, Höchst a. M. Gegr. 1874. Gründ.: H. Breuer. Dir.: J. Schaefer, F. Reinhardt. Prok.: Valentin Berk, Ing. C. Blecken, Ing. Otto Rietz, Jak. Erlanson. T. 3. T. A.: Breuerwerk Höchstmain. S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Maschinen- u. Waggonbau-Fabrik Act.-Ges., Aut.-Fabr., Simmering b. Wien u. Brünn-Königsfeld.

Masson erhielt auf Fif den I. Pr. in Kl. IV im Rennen Ostende—Wendnyne—Ostende im Juli 1909.

„Matador"-Automobilreifen (s. Hannoversche Aktien-Gummiwaren-Fabrik).

Mathern, Fritz, Chefred. des „General-Anzeigers", Frankfurt a. M. M. ist stets für die Interessen der Aut.-Industrie und des Aut.-Sports eingetreten.

Matthes, Ernst, & Co., Metallgiesserei, Berlin NW., Alt Moabit 46. T. II. 8.

Mathis, Emil, Ernst, Carl, Begründer und alleiniger Inhaber der Firmen: E. E. C. Mathis, Strassburg i. Els., Auto-Bestandteile-Co., Auto-Taxe-Co., Mathis & Cie., Velograph-Co., Aero-G. m. b. H. Privatwohnung: Strassburg i. Els., Zabernerring 32. Geschäftsadresse: Finkmattstr. 23/25. Geb. am 15. März 1880 zu Strassburg i. E. Mathis hat die Hermeswagen, 40, 50 und 90 PS, die Mathiswagen 8/20 PS konstruiert. An zahlreichen Konkurrenzen hat sich Mathis auf Fiatwagen beteiligt und nachfolgende Preise gewonnen: 1903: I. Preis in der Klasse der mittl. Wagen des Automobilrennens zu Westend am 18. Oktober 1903; 1906: Eine goldene Plakette in der II. Herkomerkonkurrenz; 1909: Vier I. Preise zu Nancy am 4. Juli; 1909: Drei I. Preise und einen IV. Preis in der Ostender Woche vom 14. bis 18. Juli; I. Preis zu Boulogne s. M., II. und III. Preis in Klasse VIII beim Internationalen Kilometerrennen des Frankfurter A.-C. am 22. August 1909, I. und II. Preis zu Brüssel am 17. Oktober. E. E. C. Mathis ist Beisitzer des Deutschen Automobilhandler-Verbandes. (Vgl. lex. Teil Luftsch. und Motorbootw.)

E. E. C. Mathis.

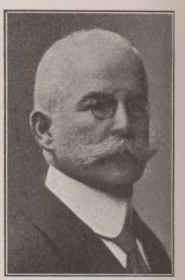
„Mathis-Hermes"-Motorwagen (S. E. E. C. Mathis, Strassburg i. Els.).

Mathis, E. E. C., & Co., Abt. Automobilfabr., Strassburg i. E., Finkmattstr. 23/25. In der eigenen Automobilfabrik der Firma E. E. C. Mathis werden die Mathis- u. Hermes-Wagen hergestellt, die mit 4 Cyl. 8/20 PS leisten.

Mathis, E. E. C., Aut.-Grosshdlg., Strassburg i. E., Finkmattstr. 23/25. Gegr. 1898. Gründ. u. Inh. E. E. C. Mathis. Dir. u. Prok.: Heinrich Esser. T. 678 u. 700. T. A.: Automathis. BK.: Bank von Mülhausen, Fil. Strassburg i. Els. Die Firma E. E. C. Mathis, Automobil-Grosshdlg., vertritt die Automobilfabrik Fiat, Turin, sowie einige Spezialmarken. Als eine der ersten Firmen in Deutschland hat E. E. C. Mathis auch den Vertrieb von Aeroplanen aufgenommen; sie vertritt in Deutschland die Aeroplane „Antoinette", Paris. S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Matz & Co., Lederfabrik, Berlin NW. 7, Friedrichstrasse 93/95. T. I, 4494 u. 9767.

Maurer, Karl Albert, Leipzig - Gohlis, Köthener Strasse 54, Dir. der Polyphon-Musikwerke A.-G., Wahren-Leipzig. Geb. am 27. Febr. 1864 zu Schramberg in Wrttbg.



Karl Albert Maurer.

Maurer, Ludwig, Nürnberg, Dürrenhofstr. 8/10, Eingang Bahnhofstr. 91, Automobilfabrikant. Geb. am 14. Mai 1873 zu Wangen i. Allgäu. M. ist seit 1894 in der Aut.-Branche tatig, gründete 1900 die „Nürnberger Motorfahrzeuge-Fabrik Union G. m. b. H.", und war deren Geschäftsf. sowie Teilh. bis Dez. 1907. Im März 1908 gründete er eine eigene Firma „Joh. Maurer", in der Kleinautos und Geschäftswagen verschiedener Typen gebaut werden. Von M. stammen ein einfacher und doppelter Friktionsantrieb.

Maurer, Johann, Nürnberg, Dürrenhofstr. 8/10, gewann den I. Pr. in Kl. II im V. Semmeringrennen am 17. September 1903.

Maurer, Johanna, Aut. Hdlg., Nürnberg, Dürrenhofstr. 8/10.

Maurer, Karl, Bruder von Joh. Maurer, Nürnberg, Zerzabelshof, Sieger in der Kl. III B bei der Huldigungsf. der Deutschen Motorfahrer-Vereinigung durch Süddeutschl. am 5. b. 8. 7. 1906.

Maurer, Robert, Aut. Hdlg., Stuttgart, Hackstrasse 20/24. Gründ. u. Inh.: R. Maurer. T. 7269. T. A.: R. Maurer-Stuttgart. BK.: Württb. Vereinsbank.

Maurer, Emil, & Co., Autogarage, Bern.

Maurer, Wilh., & Co., Aut. Hdlg., Tuttlingen, Bahnhofstrasse 118. T. 26.

Mäuser, Ewald, Aut.-Rep.- u. Hdlg., Wermelskirchen, Kölner Str. 28/29. Gegr. 1877. T. 102. T. A.: Ewald Mäuser.

Maxian, Franz, Aut. Hdlg., Teplitz, Böhm., Waldtorplatz. Gegr. 1900. T. 230. T. A.: Franz Maxian, Teplitz. BK.: Oesterr. Credit-Bk. PK.: 68 857.

„Maximall"-Benzin-Kontroll-Uhren (s. v. Biedenfeld & Co., Berlin).

May, Karl, früher in Frankfurt a. M., Sieg. in Kl. I auf Cudell-Motordreirad bei der Tourenf. Frankfurt—Cöln am 2. 7. 1899, Preisträger im Blumenkorso des Frankf. A. C. 1900. K. M. ist einer der Pioniere des Automobils.

v. Mayer, Dr. Freiherr, Mitbegr. u. Mitgl. des Direktoriums im ersten Vorstand des Oe. A. C.

Mayer, Fr., Aut.-Zubehört. u. Rep., Pforzheim, Enzstr. 53. T. 881.

Mayer, Franz, Gesenkschmiederei, Plettenberg. T. 152.

Mayer, G., Aut. Hdlg., Kempten i. B., Illerstr. P. 27, Gegr. 1908. Inh. Gg. Mayer. T. 480. T. A.: Automayer.

Mayer, Georg, Aut. Hdlg., Worms a. Rh., Sterngasse 13. T. 656

Mayer, J. M., Luxuswagen- und Karosseriebau, München, Schönfeldstr. 14. Gegr. 1848. Gründ.: Joh. Mich. Mayer. Inh.: Magn. Mayer, Prok. Ludw. Kufner. T. 527. T. A.: Mayerwagen. BK.: Bayer. Notenbk. PK.: 989, München.

Maybach, Wilhelm, Cannstatt, Freiligrathstr. 9, Direktor der Daimler-Motoren-Gesellschaft, Ehrenmitglied des V. D. M. J., des Württemb. A. C. und der Automobiltechnischen Gesellschaft. Inhaber des Ritterkreuzes I. Kl. des Friedrichsordens, des Roten Adlerordens IV. Kl. und der grossen Goldenen Medaille des Mitteleurop. Motorwagenvereins. Geb. am 9. Februar 1846 zu Heilbronn. Maybach ist einer der berühmtesten deutschen Automobilkonstrukteure. Er war von Anfang an Mitarbeiter bei Gottlieb Daimler, mit dessen Ruhm sein Name eng verknüpft ist. Von 1872 bis 1882 war Maybach Chefkonstrukteur der Gasmotorenfabrik Deutz. Als Gottlieb Daimler 1882 eine eigene Motorstation in Cannstatt einrichtete, wurde Maybach sein Mitarbeiter, und war bis 1907 technischer Leiter der Daimler Motoren-Gesellschaft Cannstatt. Von besonderen Konstruktionen M.'s seien genannt: 1. ein Karburator, 2. der heute allgemein gebrauchliche Spritzdüsen-Vergaser, 3. die freie Glührohrzundung, die seiner Zeit den schnellaufenden Benzin-Wagenmotor ermöglichte, 4. das während des Ganges im ausgerückten Zustande verschiebbare Zahnradwechselwerk. 5. Scheiden- und Bienenkorbkühler, 6. Sein berühmtestes Werk war die Mercedeskonstruktion im Jahre 1900.

Wilhelm Maybach.

Mayer, Gustav Michael, Inh. der Fa. Mayer & Schmidt, Offenbach a. M. Geb. am 7. März 1857 zu Freudenthal i. Wrttbg. M. hat sich als eifriger Förderer der Schmirgel- und Schleifmaschinenind. Verdienste erworben; er verstand es, sein Werk aus den bescheidensten Anfangen zu hoher Bedeutung zu bringen, und den Schleifmaschinenbau, der namentlich auch für die Automobil-, Motorboot- und Luftschiffindustrie von Wichtigkeit ist, stets auf der Höhe der Zeit zu halten. Als G. M. Mayer i. J. 1884 in die Fa. Mayer & Schmidt eintrat, beschäftigte sie etwa 20 Arbeiter, während heute in ihren Werken 600 Arbeiter tatig sind. Im J. 1894 richtete Mayer eine Zweigfabrik in Badisch-Rheinfelden, speziell zur Erzeugung von Carbosiliten (Carborundum), ein, die erste ihrer Art in Deutschland.

G. M. Mayer.

Mayer, Heinrich, Arbon, Schweiz, Villa in den Reben. Obering. und Prok. der Fa. A. Saurer. Geb. am 14. April 1869 zu Oberhausen-Augsburg. H. Mayer gehört zu den ältesten Automobilisten Deutschlands. Er war am 1. April 1899 in die Sachs. Akk.-W. A.-G., Dresden, eingetreten, und beteiligte sich an dem Rennen Dresden—Leipzig 1900, wo er einen elektr. Lastwagen seiner Firma steuerte. Er war dann nacheinander Ing. bei Siemens-Halske, A.-G., Berlin, in der Maschinenprüfungsanstalt der Universität Halle a. S. und in der Motorfahrzeug- und Maschinenfabr. A.-G. Berlin in Marienfelde. Im Nov. 1902 wurde er von der Fa. Adolph Saurer, Maschinenfabrik, Arbon, zur Einführung des Motor- u. Motorwagenbaues engag. (Vergl. lex. Teil Motorb.)

Mayer, O., Sieg. in der Kl. I des I. Bergr. a. d. Ries am 12. 5. 1907.

Mayer & Schmidt. (S. Erste Offenbacher Specialfabrik f. Schmirgelwarenfabrikation.)

Mayr, Julius, sen., Aut. Hdlg., Augsburg, Volkhartstr. 18 a, gegr. 1890.

Mayr, Martino, Aut. Hdlg., Rovereto, Tirol, Corso Rosmini, gegr. 1898. Gründ. u. Inh.: Martino Mayr.

Mayr, Martino & U. Buracchio, Aut. Hdlg., Trento, Tirol, Via Romana, gegr. 1898. T. A.: Mayr & Buracchio, Trento.

Mea, Fabrik magnet-elektrischer Apparate, G. m. b. H., Stuttgart, Rotebühlstr. 171, 171 B. gegr. 1907. Gründ., Gesellschafter u. Dir.: Carl Ebner u. Max Wild. T. 7789. T. A.: Mea. Das dem Mea-Apparat zugrunde liegende Hauptpatent stammt aus dem Jahre 1905, wurde dann von Carl Ebner erworben, der es unter Aufwendung grosser Summen bis Ende 1908 soweit entwickelte, dass es in diesem Jahre im Pariser Salon gezeigt werden konnte. Bald darauf erfolgte die Gründung der „Mea"-Fabrik magnetelektrischer Apparate in Stuttgart. Unter der Leitung ihres Direktors und Gesellschafters Max Wild erhielt der Glockenapparat, nunmehr „Mea-Zündapparat" genannt, nach wenig. Monaten eine derartige konstruktive Durchbildung, dass er den strengen Anforderungen des Automobils aufs glänzendste gerecht wurde.

Medak, I., Aut. Hdlg., Wien I, Stubenring 2.

Medinger, E., erhielt auf Puch I. Pr. in Kl. VII der Rennwagen im XI. Semmeringr. 1909.

Medinger, Robert, erhielt auf Puch den I. Pr. in der V. Räderkl. im XI. Semmeringr. 1909.

Meermann & Puls, Giesserei f. Masch.- u. Autom.-Bau, Berlin NW. 87, Huttenstr. 66. T. II. 7415.

Meess, A., Aut. Hdlg., Metz, Priesterstr. 15, gegr. 1884. Inh.: Alfons Meess. T. 572. T. A.: Meess-Metz. BK.: Luxemburger Bk.

Meess, Victor, Aut. Hdlg., Saarlouis, Weisskreuzstrasse 15, gegr. 1898. T. 10 — 572. T. A.: Meess.

Mégevet, Jules C., Genf (Bild s. Präsidientafel), Präs. der Syndikatskammer des Schweiz. A.-C., Vizepräs. des Schweiz. A.-C., Vizepräs. des Schweiz. Verb. der Metallindustr. M. ist einer der bek. Schweizer Sportleute; er stiftete am 24. Juli 1904 dem Schweiz. A.-C. die Coupe Mégevet für eine Tourenwagenkonk. Er gewann den III. Pr. auf 24 PS Martini im Rennen um die Coupe Mégevet am 16. Okt. 1906.

Mégevet-Pokal. Der Mégevet-Pokal wurde von Jules C. Mégevet am 24. Juli 1904 dem Schweiz. A.-C. gestiftet und war für eine Tourenwagenkonk. bestimmt. Rennen um die Coupe Mégevet fanden statt: I. 16. Oktober 1906; II. 23. Juni 1907; III. 11. Juni 1909.

Megroz & Boquet, Aut. Hdlg., Genf (Schweiz) 10, b. James-Faszy.

Meier, Generaldirektor der Bismarckhütte zu Bismarckhütte in Oberschlesien.

Meilen-Rennen (vergl. Kilometer- u. Meilenrennen).

Meile. Meilenrennen werden in Aut.-Konk. fast ausschliess. nach der britischen Meile gemessen = 1609,31 m. Die sog. englische Meile, eigentlich Londoner Meile, ist nur 1523,97 m lang und wird in Automobilwettbewerben nicht angewandt. Die britische Meile teilt sich in 8 Furlongs gleich 1760 Yards.

Meinel, E., Hallesche Werkzeugm.-Fabr., Halle a. S., Wörmlitzer Str. 18. T. 487.

Meischner, I., Redakteur, Dresden („Dresdener Anzeiger").

Meisenberg, Franz, Aut. Hdlg., Düren, Weierstr. 32. T. 275.

von Meister, Carl Wilhelm, Dr. jur., Pras. der Königl. Reg. zu Wiesbaden, Homburg vor der Höhe, Villa Meister, und Wiesbaden, Luisenstr. 13. Geb. am 3. Febr. 1863 zu Frankfurt a. M. v. M. war $10^1/_2$ Jahre Landrat, zuerst in Höchst a. M. und dann in Homburg v. d. Höhe. Von Anfang Jan. 1903 bis Ende Juli 1905 war v. M. als vortragender Rat, Ref. für Verkehrspolizei, im Königl. Preuss. Ministerium des Innern, und hat in dieser Eigenschaft dem aufstrebenden Automobilismus sein besonderes Interesse und vollstes Verständnis entgegengebracht. Auch an dem glücklichen Zustandekommen des V. Gordon-Bennett-Rennens 1904 im

Taunus und des Kaiserpreisrennens 1907 hat v. M. hervorragenden Anteil.

Meisterfeld, Friedr. Wilhelm (Fabr. der „Argo"-Motorradriemen, -scheiben u. Zündkerzen), Cöln a. Rh., Lindenstr. 82, gegr. 1898. Gründ. u. Inh.: Friedrich Meisterfeld. T. 9287. T. A.: Meisterfeld, Lindenstrasse. BK.: Westdeutsche Bk.

Mellot, gewann auf Adler den I. Pr. in der Zuv.-F. d. Brem. A. C. „Niedersachsen" v. 15. b. 16. 7. 1909.

Melzer, Wilhelm, Aut-Koffer u. -Hüllen, Wien VII, Mariahilfer Str. 24. Gegr. 1845. Inh.: Rich. Melzer. T. 1553. T. A.: Melzer, Wien, Stiftskaserne. PK.: 6, 807.

Mendthal, Carl, Aut. Hdlg., Königsberg i. Pr., Wrangelstr. 2. Gegr. 1907. Inh.: C. Mendthal. T. 1793. T. A.: Carl Mendthal. BK.: Königsberger Vereinsbk.

Mengers, Hans, Dr., Berlin W. 57, Bülowstr. 74, bekannter Herrenf., erhielt 1906 in der II. Herk.-Konk. eine silb. Plak.

Menne, J., & Kasspohl, Aut.-Beschläge, Hannover, Andreaestr. 5 c. T. 621.

Mennecke, Emil, Bad Lauterberg, erhielt auf Adler eine Plak. in der I. Pr.-Heinr.-F. 1908.

Menz, Paul, Patentanwalt, & Sohn, Breslau, Hummerei 1. T. 2095.

Mercanti, Dr., Mailand, Sekr. des Touring Club Italiano, Mailand, Mitarb. der „Allgem. Autom.-Zeitung", Berlin. Mitorganisator versch. italienischer sportl. Konkurrenzen.

Mercedes, Name der Tochter des Herrn Jellinek-Mercedes, nach der i. J. 1901 der von der Daimler-Motorengesellschaft gebaute leichte Typus eines Motors benannt wurde. Der erste Mercedeswagen kam i. J. 1901 heraus. Vergl. Daimler-Motoren-Gesellschaft, Untertürkheim.

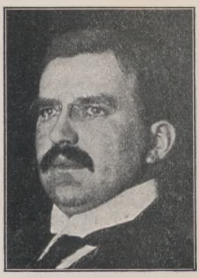
Mercier, Sieg. in Kl. IV der Schweizer Berg- und Tourenkonk. von Montreux am 14. 5. 1905.

Merfait, Fritz, Aut.-Rep., Prag II, Tischlergasse 21 u. Gegr. 1895. T. 339, VIII.

Merkisch, erhielt auf Adler den III. Pr. der Ostd. Tourenf. vom 13. bis 14. 7. 1909.

Merkle, Wilhelm, Aut. Hdlg., Cannstatt (Wrttbg.), Königstr. 66. T. 550.

Mertens, Wilhelm, Charlottenburg, Kantstr. 86. Kaufmännischer Direktor der Fa. „Stepney Auto-Reserve Rad G. m. b. H., Berlin". Geboren am 18. 11. 1881 zu Kamenz i. Sa. M. machte zwecks automobilistisch. Studien grössere Reisen durch die Schweiz, Belgien, England und Frankreich und war 2 Jahre in London in der Filiale der Continental Caoutchouc and Gutta Percha Co. tätig. M. hat als erster das Stepney-Rad in Deutschland eingeführt. Sein Distrikt umfasst: Deutschland, Holland, Oesterr.-Ungarn, Schweiz, Russland, Dänemark, Schweden und Norwegen.



Wilhelm Mertens.

Merz, Gebr., Aut.-Brillen u. Gleitsch.-Fabr., Frankfurt a. M.-Rödelheim, Eschberner Landstr. 18/20. Gegr. 1899. Gründ. u. Inh.: Fritz u. Paul Merz. T. 4115. T. A.: Gemerz, Rödelheim.

Messingwerk Reinickendorf R. Seidel, Metallpressteile, Berlin NW. 7, Pariser Platz 6 a. Inh.: Frau Marie Seidel, Wwe., August Ehrhardt, Carl Schaller. Prok.: Jürgen Schlichting, Gustav Philippsen, Georg Zobel. T. I, 7495. T. A.: Messingseidel. BK.: Reichsbk.

Mestre & Blatgé Act.-Ges., Paris, Zweigniederl. Berlin W. 62, Wittenbergplatz 1, Grossisten f. Auto-Zubehör. Geschäftsf. f. Deutschld.: Felix Müller. T. Chrlttbg., 1475. T. A.: Meshla-Berlin. BK.: Dtsch. Bk.

Metall-Aetzwerke Aktiengesellschaft, München X. Gegr. 1907. Dir.: Jul. Loewengart. T. 8967. T. A.: Mawag. BK.: Dtsch. Bk.,Fil. München. PK.: 1101.

Metallschlauch-Fabrik, G. m. b. H., Berlin SW. 68, Alexandrinenstr. 135/136. T. IV, 10 427.

Metallschlauch-Fabrik Pforzheim (vormals Hch. Witzenmann), G. m. b. H., Pforzheim, Oestl. Karl-Friedrich-Str. 134. T. 629.

Metallschlauch-Syndikat G. m. b. H., Pforzheim, Gegr. 1906. Dir.: Heinr. Fischer. T. 679. T. A.: Metallschlauch. BK.: Pforzh. Bankverein A.-G. T. 6580.

Metallwalzwerke A.-G., Frankfurt a. M., Zeil 56. T. 6580

Metallwalzwerke A.-G., Menden i. W., Bez. Arnsberg. T. 22.

Metallwarenfabr. „Ideal" G. m. b. H., Vergaser, Zünder f. Aut. Lat., Opladen, Rhld. Dir. Carl von Hagen, Ohligs. T. 70. T. A.: Ideal Opladen. BK.: Barmer Bankverein.

Metallwarenfabr. Otto Scharlach, Nürnberg, Heerwagenstr. 28. Gegr. 1898. Gründ. u. Inh. Otto Scharlach. Prok.: L. Schmittner, A. Dressler. T. 2458. T. A.: Scharlach Nürnberg. BK.: Bayer. Bk. f. Hdl. u. Ind., Zweigniederl. Nürnberg. PK.: Nr. 162, Amt Nürnberg. S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Metallwerk Breckerfeld, G. m. b. H., Breckerfeld Westf., Kr. Hagen. T. 112.

Metallwerk Adam Johannes, Stuttgart, Fabr. von Aut.-Pumpen, Zuffenhausen. Gegr. 1901. Gründ. u. Inh. Adam Johannes. T. 84. T. A.: Johannes. BK.: Württb. Vereinsbank.

Metallwerk Neumühl, G. m. b. H., Kupfer u. Aluminium, Neumühl, Niederrh. Dir. Jul. Morian, Georg Kraushaar. T. Hamborn 10. T. A.: Metallwerk Neumühl Niederrhein.

Metallwerke Bärenstein, G. m. b. H., Bärenstein i. W. (Tochtergesellsch. der Fa. Basse & Selve, Altena i. W. Nah. vergl. dort). T. Amt Werdohl 59. T. A.: Metallwerke Bärensteinwestfalen. BK.: Reichsbank Giro-Konto. PK.: Cöln 1725.

Metallwerke Kretzer & Busse, Niederschöneweide, Brückenstr. 27. Gegr. 1905 von Kommerz.-Rat Erwin Kretzer & Dr. Otto Busse. Inh. Erben d. Kommerz.-Rat Kretzer & Dr. Otto Busse. T. Oberschönew. 254. T. A.: Metallwerke. BK.: Reichsbank Giro-Konto. PK.: Berlin 502.

Metallwerke Neheim, A.-G., Metallgussfabr. Neheim-Ruhr. Gegr. 1900. Techn. Dir. J. Goeke, H. Voigt, W. Memmersheim. T. 9. T. A.: Apparatebau.

Metallwerke Oberspree G. m. b. H., Metallgiesserei und Herstellung von Pressteilen (Faconstücke) für den Automobilbau, Berlin W. 8, Taubenstr. 21. T. I 5615, 5635, 5636. T.-A.: Spreemetall Berlin.

Metallwerke Ohligs, Aut.-Felgen, G. m. b. H., Ohligs, Rhld., Scheidestr. T. 17.

Metall-Zieherei A.-G., Aut.-Felgen, Cöln-Ehrenfeld. Gegr. 1906. Dir. Bürgermeister Friedrich Knippschild in Gevelsberg u. Hugo Holzapfel in Cöln. Prok.: Johann Otten. T. 3631. T. A.: Metallzieherei. BK.: Märk. Bankver. A.-G.

Metropol-Garage Skoda & Rupprecht, Wien III. Marxerg. 4.

Metzer Automobil- u. Motorfahrer-Vereinigung (s. Ortsgr. der D. M. V.).

Metzeler & Co., München (s. A.-G. Metzeler & Co.)

Metzeler & Co., Pneumat.-Fabr., Wien VII, Königseggasse 6 (Gummihof). Gegr. 1895. Inh. Georg Schneider, Wien, Dir. Dr. Carl Metzeler, München. Prok.: Carl Fuchs. T. 9533. T. A.: Metzeler Wien, Gummihof. BK.: Oesterr. Kreditanst. PK.: 36352, Wien.

Metzeler, Karl, Dr., München, Hermann-Lingg-Strasse 18. Techn. Dir. der „A.-G. Metzeler & Co." (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Metzger, Albert, Aut. Hdlg., Cassel, Obere Königstr. 9. Gegr. 1902. Inh.: A. Metzger. T. 236. T. A.: Autometzger, Cassel.

Metzger, Carl, Aut. Hdlg., (Vertr. v. Metallurgique), München, Leubachplatz 6). Carl M. gewann u. a. 1908 u. 1909 in den Pr.-Heinr.-Fahrten je eine Plak.

Metzler, F. E., Sportschriftsteller, Frankfurt a. M.

„Me voilà"-Heizkörper (s. Sächs. Exportgesellsch. m. b. H., Leipzig).

Meyan, Paul, Mitbegr. u. erster Generalsekr. des am 12. 11. 1895 gegr. Aut.-Club de France, Pionier des Automobilismus in Frankreich.

Meyen, H. & Co., Silberwarenfabr., Hofl. S. M. d. K. u. K., Berlin S. 14, Sebastianstr. 14. Gegr. 1846. Inh.: Willy, Carl u. Frau Clara Schlesinger. T. IV 835. BK.: Reichsbank Giro-Konto Berlin. S. Inserate (Abt. Automobilismus, Motorbootw. u. Luftschiffahrt).

Meyer, Baron von, L., Paris, gewann 1906 in der II. Herk.-Konk. auf Mercedes eine silb. u. 1907 in der III. Herk.-Konk. auf Renault eine gold. Plak.

Meyer, Alfred, Automobil-Zentrale, Rochlitz i. Sa., Topfmarkt 34. Gegr. 1907. Inh.: A. Meyer. T. 32. T. A.: Autozentrale. BK.: Geringswalder Bk.

Meyer, C., Aut. Hdlg., Celle-Hannover, Gr. Plan 24. Gegr. 1905. Inh.: C. Meyer. BK.: Vorschuss-Verein.

Meyer, Conr., Aut. Hdlg., Hamburg, Rathausstr. 23. Gegr. 1908. Inh.: Conr. Meyer. T. Gruppe 4 Nr. 917. T. A.: Windhoff.

Meyer, Dr. Paul, A.-G., Messinstrumente, Berlin N. 39, Lynarstr. 5/6. Dir.: Dr. Paul Meyer, Dr. ing. Georg J. Meyer. T. Moabit 2602, 2702.

Meyer, E. G., Inh.: P. Kranitzki., Aut. Hdlg., Rep.- u. Vulcanisieranst., Stolp i. Pom., Hospitalstr. 5. Gegr. 1829. T. 16. BK.: Kranitzki, Stolppom. BK.: Reichsbank Giro-Konto.

Meyer, Hauptmann i. Kraftfahrer-Abtlg. der Verkehrstruppen, Schoneberg-Berlin, General Papestrasse. Er prüfte die Geschwindigkeitsmesser, die anlässl. des Preisausschreibens der M. M. V. eingereicht wurden u. hat sich im Dienste der Verkehrstruppen um die Hebung des Automobilismus Verdienste erworben.

Meyer, Hans Sigismund, Bremen, König Albertstrasse 15, technischer und kaufmännischer Direktor der Norddeutschen Automobil- und Motoren-Aktiengesellschaft in Bremen-Hastedt. Geb. am 11. September 1873 zu Hannover. M. ist aus der Elektrizitätsbranche hervorgegangen und befand sich vor Uebernahme der Leitung der Namag in führender Stellung bei der Norddeutsch. Maschinen- und Armaturenfabrik in Bremen, nachdem er vorher sechs Jahre lang in England und drei Jahre lang in Amerika bei Grossfirmen der Elektrizitäts-Industrie tätig gewesen war. M. hat auch auf Lloydwagen verschiedene Automobil-Konkurrenzen mitgemacht und ist sowohl in der I. wie auch in der II. Prinz Heinrich-Fahrt mit einer Plakette ausgezeichnet worden.

Hans Sigismund Meyer.

Meyer, Herm., Sieg. in Kl. D der Zuv.-Fahrt Eisenach—Berlin—Eisenach am 2.—3. 6. 1905.

Meyer, Johs., Aut. Hdlg. u. Rep.-Werkst., Lübeck, Königstr. 51. Gegr. 1878. Inh.: Heinr. Meyer. T. 871. T. A.: Meyer, Königstr. 51. BK.: Lubecker Gewerbebank.

Meyer, Rud., Aut. Hdlg., Oldenburg i. Gr., Marienstr. 18. T. 854.

Meyer, Wilhelm, Kaross.-Fabr., Berlin SO. 33, Sorauer Str. 28/29. Gegr. 1897. T. IV 6356.

Meyer & Schwabedissen, Aut. Hdlg., Herford in Westf. T. 15.

Meyer-Wirz C., gewann auf Bayard-Clément die Coupe Bollinger-Elmenhorst am 20. 10. 1908.

Meyrel, Gebr., Aut. Hdlg., Colmar i. E., Stanislausstr. 43. Inh.: Maurice u. Jules Meyrel. T. 599. T. A.: Meyrel, Colmar i. E.

Meyrel, Jules, Aut. Hdlg., Thann i. Els., Hauptstrasse 35. Gegr. 1895. T. 80. T. A.: Meyrel, Thann.

Michaelis, Albert, Leiter der Filiale Breslau der Fa. Benz & Cie., Rheinische Gasmotoren-Fabr. A.-G. Mannheim.

Michaelis, Fritz, Hdlg. m. Aut.-Zubehört., Berlin SW. 13, Alexandrinenstr. 1. T. 2864 Amt IV. BK.: Deutsche Bank, Depositenkasse A.

Michel, Christian, Rüsselsheim a. M. Geboren am 23. Juli 1875 zu Wehrheim. Chr. Michel ist einer der bekannten Opelfahrer; es fielen ihm nachstehende Preise zu: 1904: I. und II. Preis im Bahnrennen zu Frankfurt a.M.; 1905: I. Preis im Verlosungsrennen beim International. Bahnrennen des Frankf. A.-C. am 27. Aug.; I. Preis im Semmeringrennen; 1907: I. Preis in Klasse IV beim Wartbergrennen des Heilbronner A.-C. am 28. April; Vierter im Kaiserpreisrennen am 14. Juni; Vierter im Semmeringrennen; 1909: I. Preis in Klasse IV der Tourenwagen im XI. Semmeringrennen; II. und III. Preis im Internationalen Kilometerrennen zu Frankfurt a. M. am 22. August.

Chr. Michel.

Michelin-Pneumatik (Michelin & Cie., Clermont-Ferrand), Vertr. f. Deutschl. s. Deutsche Michelin Pneumatik A.-G., Frankfurt a. M., Frankenallee 4.

Michelin, André Jules, Paris, Mitinhaber der Pneumatikfabrik Michelin et Cie., geboren zu Paris 1853, Ritter der Ehrenlegion. A. Michelin ist kaufmännischer Direktor der Société Michelin et Cie. und hat sich um die Entwickelung der Pneumatikindustrie grosse Verdienste erworben. Er war Mitglied der Ausstellungskomitees in zahlreichen Stadten, ist Vorstandsmitglied des Automobile Club de France und Gründungsmitglied des Aéro-Club de France.

André Michelin.

Edouard Michelin.

Michelin, Edouard, Ettore, geboren 1859, ist Begründer der Société Michelin et Cie. und Erfinder eines Pneumatiks für Wagen. E. M. befasst sich im Gegensatz zu seinem Bruder, der die kaufmannische Leitung hat, mehr mit der technischen und industriellen Seite der Firma.

Michl, Wilhelm, Aut.- u. Motorenfabr., Schlan, Böhm. Gegr. 1893. Inh.: Wilh. Michl. T. 7. T. A.: Wilhelm Michl, Schlan. BK.: Zionostenska Bank Prag, Anglo-österr. Bank Aussig. PK.: 37549.

Middendorf, D. Sohn, Aut. Hdlg., Hamm i. Westf., Gr. Weststr. 10. Gegr. 1848. Inh.: Gust. Middendorf. T. 32. T. A.: Middendorf Sohn.

Mielech, Max, Gross-Lichterfelde-Süd, Müllerstrasse 27, seit 1903 Repräsentant der „Allgem. Automobil-Zeitung". Berlin, der Zeitschrift „Das Motorboot" und „Deutsche Luftschiffer-Zeitung" (früher J. A. M.). Geboren am 6. 4. 1868 zu Magdeburg. Mitbegründer des Magdeburger A. C.

Mielordt, M., Aut. Hdlg., Charlottenburg, Hardenbergstr. 42. Gegr. 1908. Inh. Max Mielordt. T. Charl. 8169. T. A.: M. Mielordt, Hardenbergstr. 42.

Migeod, Artur, Königsberg i. Pr., Steindamm 17, Inhaber der Generalvertretung der Komnick-Automobile. Migeod ist der hervorragendste und älteste Automobilsportmann im Osten Deutschlands. Er gehört zu den Mitbegründern des Ostdeutschen A.-C. und hat sich in zahlreichen Automobilkonkurrenzen ausgezeichnet. Er erhielt folgende Preise: I. Preis in Klasse I auf Benz bei der Zuverlässigkeitsfahrt des Ostdeutschen Automobil-Clubs am 12. Juli 1907 Zoppot — Oliva — Zoppot; eine Plakette in der I. Prinz - Heinrich - Fahrt 1908; I. Pr. in den Automobilspielen am 14. Juli 1908 während der Cranzer Sportwoche.

Artur Migeod.

Miklos, Brüder, Aut. Hdlg., Budapest VI, Liszt-Ferencz-ter 3.

Milch, Rob. Jul., Aut.-Bestandt.-Fabr. (Autogene Schweissung), Wien I, Stubenring 22. Gegr. 1907. Inh.: Rob. Jul. Milch. T. 19373. T. A.: Automilch, Wien. BK.: Mercur. PK.: 89466. Milch ist ein bekannter Tourenf. Er erhielt 1905 am 17.—20. 5. in Kl. I der Fernf. Wien—Breslau—Wien den I. Pr., 1906 in Kl. V beim VIII. Semmeringr. (Bock & Holländer) den I. Pr. u. in der II. Herk.-Konk. die silb. Plak.

von Miller, Oscar, Dr. ing., Kgl. Baurat, München, Ferd. Millerpl. 3, war Gründungsmitgl. d. M. M. V., ist lebenslängl. Reichsrat der Krone Bayern, Mitgl. des Bay. A. C., Vorstandsmitgl. des Deutschen Museums, München.

Miller, Immanuel, & Co., Werkzeugmaschinenfabr., Dresden-A. 19, Augsburger Str. 70. T. 19015.

Mills, G. P., siegte auf Beeston-Humber im Internat. Rennen für schwere Tourenwagen auf der Insel Man am 29. 5. 1907.

Milz, W., Motorenfabr., Altona a. E., Flottbecker Chaussee 11. Gegr. 1896. Inh.: Wiethold Milz. T. 2677. T. A.: Milz-Altona. BK.: Commerz- & Disconto-Bk., Dep.-K. Ottensen.

Minerva-Motorwagen (Minerva Motors Antwerpen, 47 rue de la Pepinière). Gen.-Vertr. f. Deutschl. Anton Kienle, Deutscher Minerva-Vertrieb, Charlottenburg, Fritschestr. 27. S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Minimax-Apparate-Bau-Ges. m. b. H. (Feuerlöschapparate), Berlin W. 9, Linkstr. 17. Gegr. 1903. Gründ. u. Geschäftsf.: W. Graaff. Prok.: C. Graaff. T. Amt VI 2919 u. 2920. T. A.: Minimax. BK.: A. Schaaffhaus. Bank-Ver., Berlin, Zentrale.

Minoia, berühmt. ital. Automobilf., gewann auf Isotta-Fraschini nachstehende Preise: 1906 am 4.—24. 5. bei der Konk. um den Mailänder Goldpokal den XII. Pr., 1907 am 21. 4. in der Targa Florio den XI. Pr., am 14. 6. im Kaiserpreisr. den VII. Pr., am 1. 9. die Coppa Florio.

Minx, Richard, Spezialfabrikation von Automobil-, Motorboot- und Flugsport-Ausrüstungen, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 228. Gegr. 1884. Gründ.: Ferd. Minx. Inh.: Rich. Minx. T. VI 17379. BK.: Dresd. Bank. PK.: 4112.

Misol, Ernst, Rep.-Werkst. f. Motorfahrz., Cannstatt bei Stuttgart, Hofener Str. 24. Gegr. 1905. T. 840. BK.: Stahl & Federer A.-G. M. ist gerichtl. beeid. Sachverständiger f. Aut.

Mitchell Motor Car Co., Automobil-Fabrik in Racine (Wisconsin U. S. A.), Mitchellstr. 249, Bureau und Lager f. Europa: Mitchell Motor Car Co., Paris, avenue Mac Mahon 4 (Place de l'Etoile). Vertr. f. Deutschl. Thüringer Automobil-Gesellsch. Scheiding & Co., Eisenach, Hauptbahnhof. Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Mittelbachs-Verlag, Verl. v. Auto-Karten, Leipzig, Inselstr. 25.

Mitteldeutsche Gerberei & Riemenfabr., Wetzlar. Gegr. 1901. Inh.: H. Humbert, Eva Fink. T. 62 u. 62a. T. A.: Riemenfabrik.

Mitteldeutsche Gummiwarenfabr. Louis Peter A.-G. Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 196. Gegr. 1872 von Kommerz.-Rat Louis Peter. T. 695 und 3122. T. A.: Gummipeter. BK.: Reichsbk. Giro-Konto, Direktion der Diskonto-Gesellsch. PK.: Frankfurt a. M. 925. — Dir.: v. Lüde, Pulvermacher, Heiges. Stellvertr. Dir. Max Stechow. Prok.: H. Baum, K. Speier, Fr. Peter. Die Fa. stellt Pneumatiks, Massivreifen und alles Zubehör für Gummibereifung her. Besonders ihre Pneus sind unter dem Wortzeichen „Peters Union" weltbekannt geworden. Seit einer Reihe von Jahren liefert sie auch Ballonstoffe, Aeroplan- u. Füllschläuche für Luftballons. (Vgl. lex. Teil Luftsch.). Siehe **Inserat** (Abt. Automob.) u. Vertreter-Verzeichnis im Branchenteil.

Mitteldeutsche Kleinauto- & Motoren-Ges., Stolle & Bild, Leipzig, Löhrstr. 4. Inh.: Jul. Stolle. T. 14484. T. A.: Stolle & Bild. BK.: Allgem. Deutsche Creditanst. Leipzig.

Mitteldeutsche Kühlerfabr. Teves & Braun, G. m. b. H., Frankfurt a. M., Hohenzollernpl. 10; Fabr. f. Auto-Kühler u. Motorkühler f. Luftsch. Gegr. 1909. Gründ. u. Inh.: Alfred Teves und Mathias Braun. Prok.: Fritz Will. T. 943. T. A.: Alfred Teves, Frankfurtmain. PK.: 3522.

Mitteldeutscher A.-C. (s. Präsidientafeln).

Mitteldick (s. Frankfurt-Mörfelden).

Mitteleuropäischer Motorwagen-Verein, alt. automobilistische Vereinigung in Deutschland. Gegründet am 30. 9. 1897. (S. Präsidientafel u. Gesch. des Autom., Seite 48.)

Mittler, Richard, Gen.-Vertr. der „Gummiwerke Oberspree-Berlin,. Aut.-Pneumatik-Fabr.", Wien I, Wiesinger Str. 6. Gegr. 1897. T. 20682. T. A.: Almighty. BK.: Wiener Bk.-Verein. PK.: 6031.

Mitscherlich, Walter, Ingen., Teplitz-Schönau in Böhm., Alleegasse 36, gewann nachsteh. Preise: 1907 in der III. Herk.-Konk. auf Brasier gold. Plak.; 1908 in der I. Prinz-Heinrich-Fahrt (Brasier) Plakette.

Mix, Otto, Aut. Hdlg., Posen. Gegr. 1903. Inh.: Otto Mix. T. 2396. T. A.: Otto Mix, Posen. BK.: Ostbank f. Hand. u. Gew.

M. M. V. = Mitteleurop. Motorwagen-Verein.

„Mobbel"-Motorwagen (s. A. Ruppe & Sohn, A.-G. Apolda).

Möhius, Paul, Aut. Hdlg. u. Repar.-Werkstatt, Hamburg 21, Hofweg 62. Inh.: Paul Möbius. T. V 599 u. IV 7200. BK.: Hansa-Bk.

Möbius, H. & Sohn, Fabrik f. Motoren-Oele „Autol", Hannover-Wülfel. Gegr. 1855. Gründer: H. Möbius. Inh.: Karl Oppenheimer. Prok.: v. d. Heyde, Thiele, Thon u. Gallian. T. 653. T. A.: Viscosity. BK.: Oppenheimer & Müller, Hannover. PK.: 344.

Möbus, Wilhelm, Aut. Hdlg., Diez a. L., Unterstrasse 11. T. 65.

Möhlenbeck, Leo, Aut. Hdlg., Mülheim-Ruhr, Notweg 2. Gegr. 1900. Inh.: Leo Möhlenbeck. T. 758. T. A.: Automobil Centrale.

Mohr, Julius & Co., Galvan. Techn. Anst. (Beschlage), Wien VII, Kaiserstr. 65. Inh.: Karl Rammel. T. 1058/VIII. BK.: Kreditanst. I.

Möhring, E., Maschinenbau-Anst. u. Aut. Hdlg., Weissenfels. Gegr. 1893. Inh.: Ernst Möhring. T. 303. T. A.: Radmöhring. BK.: Bankh. Schulze, Weissenfels.

Molle, Friedrich, Schrauben u. Muttern, Offenbach a. M., Sprendlinger Str. 107. Gegr. 1848. Inh.: Carl Molle u. Ww. Theo. Hecht. T. 134. T. A.: Friedrich Molle, Offenbachmain. BK.: Bkverein. PK.: Frankfurt a. M. 248.

Monod-Pokal. Der Monod-Pokal wurde von Alfred und Ferdinand Monod zum Gedächtnis an ihren Bruder Eduard Monod für ein Aut.-Rennen in der Schweiz gestiftet. Eduard M. war ein Gründungsmitgl. des Schweiz. A. C. Die Konk. um den Monod-Pokal fanden statt: 1904: gewonnen von

Benoit. — 1906: am 14. Okt. auf der Bergstrecke von Marchairuz. — 1907: 18. Mai auf der Strecke Altstatten—Ruppenhöhe. — 1909: 27. Juni auf der Strecke Neuenstadt—Prägelz.

Molitor v. Mühlfeld, Ernst, Freiherr, Berlin W. 10, Hohenzollern Strasse 12. Königl. Bayer. Kammerherr, Generalstabshauptmann a. D., geb. am 12. 3. 1845 in Augsburg, war der erste Generalsekretar des Deutschen, später Kaiserlichen Automobil - Clubs und gehörte bis Ende 1907 dem Repräsent. - Aussch. dieses Clubs an, erhielt in der I. Herkomerkonkurrenz 1905 ein silbernes Ehrenschild, war Mitglied des Arbeitsausschusses der II. Herkomerkonkurrenz 1906 und hat sich in zahlreichen vom K. A. C. veranstalteten Touren- und Rennwettbewerben als offizieller Starter in weitesten Sportkreisen einen Namen gemacht.

Freiherr Molitor v. Mühlfeld.

Monopol Kolbenring Fabr. Atmer & Kaufhold, Schöneberg-Berlin, Bahnstr. 22. Gegr. 1905. Gründ. u. Inh.: Atmer & Kaufhold. T. VI 7233. T. A.: Monopolring. BK.: Deutsche Bank.

Montague, Roberts, nahm auf dem Thomaswagen an der Weltreise New York—Paris im Automobil 1908 teil.

Montagu of Beaulieu, Lord, London (erhielt auf engl. Daimler) eine gold. Plak. in d. II. Herk.-Konk. 1906.

Montandon & Cie., Akt.-Ges., Fabrik von Stahlwellen, Biel.

Montreux-Souloup (s. Schweizer Berg- u. Tourenkonkurrenz).

Morane, Sieger in der Tourenwagenklasse der Fernfahrt Strassburg—Colmar—Strassburg am 16. 6. 1901.

Mordhorst, H. (s. Maschinenfabr. H. Mordhorst).

More, Pierre, Aut. Hdlg., Genf, Schweiz, rue Petit Senn.

Morell, Wilhelm, Fabrik der „Ideal"-Tachometer und Tachographen, Leipzig-Vo., Eisenbahnstr. 98, Begründer der Firma: Wilhelm Morell. T. A.: Morell. T. 631. BK.: Allgemeine Deutsche Kreditanst. Leipzig-Neu. M. fabriziert in erster Linie Handtachometer, stationare Tachometer, ferner Tachographen speziell für Automobile, Motorboote, Luftschiffe u. Lokomotiven. Bis Oktober 1909 lieferte die Fa. 5000 Tachometer. (Vergl. lex. Teil Motorb. und Luftschiff.) Siehe **Inserat** (Abteilung Automobilismus).

Wilhelm Morell.

Mörfelden (s. Frankfurt-Mörfelden).

Morgenstern & Ihle, Aut.-Laternenfabr., Chemnitz, Osterstr. 21. Gegr. 1906. Gründ. u. Inh.: Ernst Morgenstern, Max Ihle. T. 4724. T. A.: Morgihl.

Mors-Automobile (Société d'Automobiles „Mors", Paris-Greuille, 48 rue du Théatre). Vertr. für Deutschland: Halfinger & Hartmann, Mülhausen i. Els., Schulstr. 23.

Moes, Arthur, Vorstandsmitgl. der „Deutsche Benzin- u. Oelwerke A.-G.", Charlottenburg.

Mosel, F. A., Aut. Hdlg., Minden i. Westf., Am Markt 10. T. 327.

Moser, R., Wagenfabr. u. Aut.-Garage „Central", Bern, Stadtbachstr. 8a. Inh.: R. Moser. T. 2739. T. A.: Garage Central. BK.: Schweiz. Volksbk.

Moskau—Petersburg. Automobil-Strassenr. am 7. 6. 1907. Dist. 646 km. Erste grosse internat. Autom.-Konk. in Russland.

Möstel, Karl, Motoren- und Kraftfahrzeugfabr., Meiden i. Bay., Sebastianstr. 52¼. T. 131.

Moestl, Franz Xaver, geb. in Graz, Steiermark, war vom Jahre 1896 bis 1900 Chefredakteur der von Frau Josa von Matzner begründeten und herausgegebenen Sportzeitschrift „Die Radlerin", die seit 1898 unter dem Titel „Radlerin und Radler" mit dem Beiblatt „Motorsport" erschien, gehörte im Jahre 1899 dem Vorstand des Komitees der I. Internationalen Motorwagen - Ausstellung in Berlin als Vorsitzender des Presse-Komitees an, gründete 1900 in Berlin die „Allgemeine Automobil-Zeitung", war deren Verleger und Herausgeber bis Mai 1904, zu welchem Zeitpunkte die „Allgemeine Automobil-Zeitung" in den Besitz des Herrn Gustav Braunbeck überging, ist zurzeit verantwortlicher Redakteur des genannten Blattes sowie der Zeitschrift „Das Motorboot" und zugleich seit 1905 im Generalsekretariat des Kaiserlichen Automobil-Clubs tatig.

Franz Xaver Moestl.

Motocycle-Club Basel (s. Clubreg.).

Motocycle-Club de France stiftete einen internat. Pokal für Motorr. I. R. am 25. 9. 1904 zu Dourdan, II. am 25. 6. 1905 zu Dourdan, III. am 8. 7. 1906 zu Patzau i. Boh.

„Motonaphta" (s. Vereinigte Benzinfabriken G. m. b. H.).

„Motor", Offiz. Org. des Motorzyklecklubben „Elleham" und des Dänischen Automobil-Clubs, Kopenhagen, Palaegade 1, Mezz.

„Motor", The National Monthly Magazine of Motoring, New York City, 2 Duane Street.

„Motor Age", Chicago III, 1200 Michigan Avenue.

Motor Car Journal", „The, London W. C., 27—33 Charing Cross Road.

Motor-Club Schwiebus (s. Ortsgr. der D. M. V.).

Motor-Club Elze und Umgegend (s. Ortsgr. der D. M. V.).

Motorclub Metz E. V. (s. Ortsgr. der D. M. V.).

Motor-Club Werneuchen (s. Ortsgr. der D. M. V.).

Motoren-Club Marburg (s. Ortsgr. der D. M. V.).

Motorenfabrik Magnet G. m. b. H., Fabr. von Motoren und Motorradern, Weissensee b. Berl., Lehder Str. 16/19. Gegr. 1905. Dir.: Robert Hein. Prok.: Ing. H. Quarnström u. G. Brüssow. T. 252 Weissensee. T. A.: Magnet. BK.: Commerz- und Disk.-Bk., K. G. H.

Motorenklub Rhenania (s. Ortsgr. der D. M. V.).

Motoren- und Lastwagen Aktien-Gesellschaft, Aachen, Bachstr. 20. Fabr. d. „Mulag"-Motorlastwagen und -Omnib. sowie Aut.- u. Bootsmotoren. Gegr. 1908. Dir.: Dr. Nolden u. Dr. Kopp. T. 904. T. A.: Mulag Aachen. BK.: Niederdeutsche Bk. Dortmund.

Motoren- und Maschinenfabrik, St. Aubin-Neuchâtel (Schweiz).

Motoren- und Maschinen-Industrie, Eugen Allgaier, Fabr. von Motordynamos und Bootsmotoren, Rixdorf. Gegr. 1907. Gründ. und Inh.: Eugen Allgaier. T. Ri. 9676. T. A.: Stator Rixdorf. BK.: Dtsche. Bk. Rixdorf.

Motoren- und Motorwagen-Gesellschaft m. b. H., Krakau („Benz"-Aut.-Vertr.).

Motoren- u. Werkzeugfabrik Aug. Schulze, Berlin S., Prinzenstr. 96, Fabr. f. Motoren, Zahnrader und Propeller f. Luftfahrz. Gegr. 1889. Inh.: Aug. Schulze. T. IV, 7723. T. A.: Werkzeugschulze. BK.: Deutsche Bank.

Moto-Rêve, La, Société Anonyme, Motorfabr. f. Fahrräder, Acacias-Genf, 35 rue de Lancy. Gegr. 1907. T. 3855. T. A.: Moto-Rêve. BK.: Banque Populaire Genevoise.

„Motorfahrer, Der“, Offiz. Organ der Deutschen Motorfahrervereinigung, Berlin W. 50, Verlag Carl Flemming A. G., Geisbergstr. 2, erscheint wöchentl.

Motorfahrer-Club Bielefeld 1906 (s. Ortsgr. der D. M. V.).

Motorfahrer-Club Brandenburg und Umgegend (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Motorfahrer-Club Bremen (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Motorfahrer-Verein „Auto“ in Mülheim a. Ruhr (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Motorfahrer-Verein Bamberg (s. Ortsgr. der D. M. V.).

Motorfahrer-Verein „Blitz“ in Halle (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Motorfahrer-Verein Chemnitz und Umgegend (s. Ortsgr. der D. M. V.).

Motorfahrer-Verein Freiburg und Umgegend (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Motorfahrer-Verein für Coblenz und Umgegend (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Motorfahrer-Verein Hannover E. V. (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Motorfahrerverein München (s. Ortsgr. d. D.M.V.).

Motorfahrer-Verein Saar und Blies (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Motorfahrer-Verein Striegau (s. Ortsgr. der D. M. V.).

Motorfahrer-Verein Stuttgart (s. Ortsgr. der D. M. V.).

Motorfahrer-Verein Thorn (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Motorfahrer-Verein Uslar (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Motorfahrer-Vereinigung Reutlingen von 1908 (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Motorfahrzeug-Fabrik Roland Brandt, Fabr. von Kleinautos u. Motorrädern (Bergfex), Berlin O. 17, Stralauer Allee 29b. Gegr. 1906. Inh.: Roland Brandt. BK.: Deutsche Bank.

Motor-Fahrzeug-Fabrik, Carl Jubisch, Aut.-Fabr., Schönefeld b. Leipz., Weststr. 10/12. Gegr. 1897. Inh.: Carl Jubisch. T. 7934. T. A.: Motor-Jubisch. BK.: Stötteritzer Bank.

Motorfahrzeug- usw. Ausstellungen im Krystallpalast in Leipzig, hervorgegangen aus den im Jahre 1898 begründeten Fahrradmessen; finden alljährlich in der ersten Hälfte des Oktobers im Krystallpalast zu Leipzig statt. Veranstalter war bis zum Jahre 1901 der Verband Deutscher Fahrradhändler. 1902 übernahm ein zu dem Zwecke der Erhaltung dieser Ausstellung gebildetes Komitee die Veranstaltung und führte sie bis 1909 — also 8 Jahre hindurch — fort. Die alleinige Leitung, Geschäftsführung und Repräsentation wurde 1902 dem in Ausstellungswesen erfahrenen Generalsekretär A. v. Slawinski übertragen, der stets eine stattliche Anzahl von Ausstellern für diese Messegepräge tragende Verkaufsausstellung zu interessieren wusste und auch Käufer aus der ganzen Welt heranzuziehen verstand. Ein mehr als wohlwollendes Interesse brachte der Leipziger Veranstaltung der greise König Albert von Sachsen, der als erster unter den Monarchen das Protektorat übernommen hatte, entgegen. Seine Nachfolger auf dem Thron, die Könige Georg und Friedrich August von Sachsen bekundeten eine gleiche Interessennahme für diese Ausstellungen mit spezifischem Verkaufscharakter. Ebenso standen die Staatsbehörden Sachsens und die städtischen Behörden Leipzigs der Automobilmesse im Krystallpalast freundlich gegenüber. Mit grosser Vorliebe sind die Leipziger Motorfahrzeug- usw. Ausstellungen auch regelmässig von ausländischen Käufern und Interessenten aller Art besucht worden.

Motorgarde der D. M. V. (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

„Motori Cicli & Sports“, Mailand, Via Manzoni 31.

„Motoring Illustrated“, London W. C., 11 Arundel Street, Strand, erscheint wöchentlich.

„Motor News“, London W. C., 516 Birkbeck Bank Buildings, High Holborn, X. Jahrgang.

Motorpflug-Fabrik, G. m. b. H., Berlin NW. 52, Calvinstr. 21. Gegr. 1908. Dir.: E. Saalfeld und P. Stumpf. T. 5298. BK.: Deutsche Bank, Dep.-Kasse K.

Motorradclub „Viktoria“ 1905 (s. Ortsgr. der D. M. V.).

Motor-Sport-Club in Strassburg i. E. (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Motor Trader“, „The, London E. C. 19 und 21 Wilson Street, erscheint wöchentlich.

„Motorwagen, Der“, Offizielles Organ der Automobil- und Flugtechn. Gesellschaft, Berlin W. 57, Verlag M. Krayn, Kurfürstenstr. 11, XII. Jahrg.

Motorwagenfabrik Arbenz, Akt.-Ges., Aut.-Fabr., Albisrieden, Zurich. Gegr. 1901 von Ing. B. Arbenz. Dir.: E. Arbenz. T. 6489. T. A.: Arbenz, Albisrieden. BK.: Schweiz. Bankverein, Zürich.

Motorwagenfabrik Rudolf Hagen & Cie., G. m. b. H., Aut. Hdlg., Cöln-Lindenthal, Stadtwaldgürtel 7. Gegr. 1897. Inh.: Rudolf Hagen, Frau Wwe. E. C. Hagen. T. A.: Hagen, Cöln-Lindenthal. BK.: Disc.-Ges. Berlin.

Motorwagen-Vertriebsges. m. b. H., Aut. Hdlg., Dresden, Prager Str. 50. Gegr. 1905. Geschäftsf.: Fritz Schollgé. Prok.: Georg Brüning, Dresden. T. 5057. T. A.: „Adlerauto“. BK.: Allg. Dtsche. Creditanst., Dep.-K. E.

Motor World“, „The, Glasgow, 73 Dunlop Street.

Motor World“, „The, New York, 154 Nassau Street.

„La Motosacoche“-Motorräder (A.-G. Dufaux & Cie., Genf). Gen.-Vertr. f. Deutschl.: Edmond Audemars, Berlin SW., Gitschiner Str. 13.

Mouson, Fritz, gewann den II. Pr. in Kl. V beim internat. Kilometerr. des Frankf. A. C. am 22. 8. 1909.

Mülberg, Hermann Otto, gewann auf Benz den III. Pr. in der Schönh.-Konk. der III. Herk.-Konk. 1907.

Mühlen erhielt auf Puch den I. Pr. in Kl. IV bei der Zuv.-F. durch die Eifel der D. M. V. am 19. 7. 1908.

Mühlhaus, Martin, Aut.-Rep.-Anst., Eger, Böhm., Bahnhofstrasse.

„Mulag“ (s. Motoren- und Lastwagen A.-G.).

Mülhauser Wagenfabrik G. m. b. H., Mülhausen i. Els., Vaubanstr. 192. T. 181.

Müllenmeister & Kapff, Nachf., Fabr. explosionssicherer Gefässe, Hamburg 5, Kobrowhaus, Danziger Str. 33/41. Gegr. 1904. Gründ. und Inh.: H. Müllenmeister. T. III, 677. BK.: Dtsch. Bk.

Müller, B., Herfurt, früher I. Vors. des Frkf. A. C., hat sich um die erste Frankf. Automobil-Ausstellung im Juli 1900 sehr verdient gemacht. M. ist Mitbegr. des Frankf. A. C. und des Deutschen Aut.-Verb.

Müller, Carl, Sieger in Kl. B. bei der Fahrt „Rund um Berlin“ am 28. 8. 1904.

Müller, Diedr., Aut.-Rep.-Werkst., Varel i. Old., Lange Str. 3. Gegr. 1896. T. 314. T. A.: Diedr. Müller, Varel. BK.: Oldenbg. Spar- u. Leihbank, Varel. PK.: Hannover 236.

Müller, Erhardt, Maschinenbauanstalt, Zahnräder und Motorenbestandt.-Fabr., Würzburg, Kapuzinerstrasse 31. Gegr. 1895. T. 959. BK.: Bay. Vereinsbank.

Müller, Felix, Dir. für Deutschl. der Firma Mestre & Blatgé, Paris, (Grosshandl. f. Auto-Zub.). Zweign. Berlin, Wittenbergpl. 1. (S. Firma).

Müller, Georg, Kaufmann, I. Pr. in der Tourenf. des Braunschw. A. C. am 30. 9. 1906.

Müller, Georg J., Aut. Hdlg., Butzbach, Waldhaus Werdenfels. Gegr. 1905. T. 36. T. A.: Automobil-Müller. BK.: Pfälz. Bank.

Müller, Hermann, Fürstl. und Königl. Hoflieferant, Aut. Hdlg., Sigmaringen, Schwabstr. 19. Gegr. 1878.

Müller, Hugo, Aut.-Bestandt.-Fabr., Magdeburg, Zschokkestr. 10. T. A.: Motormüller.

Müller, Johann, Erste Wiener Werkzeugmaschinenfabrik u. Eisengiesserei, Wien X, Gudrunstrasse 144/146.

Müller, Josef, Auto-Material-Hdlg., Wien I, Stubenring 6.

Müller, Karl, Aut. Hdlg., Reichenberg i. B., Wiener Str. 26.

Müller, Louis, Berlin, Redakteur des „Fuhrhalter".

Müller, Louis, Aut. Hdlg., Sprottau, Glogauer Strasse 18. Gegr. 1868. T. 73. BK.: Schles. Bankverein.

Müller, Oskar, gewann den I. Pr. im VII. Semmeringr. 1905.

Müller, Otto (Bild s. Präsidientafel Oberlaus. A. C.), Görlitz, Konsulstrasse 53. Fabrikbes., Teilh. der Firma „Otto Müller & Co.". I. Vors. des Oberl. A. C. in Görlitz. Geboren am 23. 4. 1863 zu Chemnitz.

Müller, W. A. Th., Strassenzug-Gesellschaft m. b. H., Steglitz b. Berl., Feldstr. 51. Gegr. 1908. Dir.: Wilh. Schön, W. A. Th. Müller, Oberingen. T. Stegl. 524. T. A.: Müllerzug. BK.: Dresd. Bk., Dep.-K. V.

Müller, H., & Co., Hüllen für Reifen u. Laternen, Offenbach a. M., Landgrafenstr. 20. Gegr. 1875. Inh.: Heinr. u. Jos. Müller, Elfried Heumann. T. 68. T. A.: Müller, Helmfabrik. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto. PK.: Frankf. a. M. 3201.

Müller & Co., Hermann, Techn. Bureau für Konstruktion und Vertrieb von Autom., Zürich, Nordstrasse 54.

Müller, Peter, & Co., Aut.-Bestandt.-Fabr., Berlin SO. 16, Michaelkirchstr. 23a. Gegr. 1897. Inh.: P. Müller u. Gust. Janssen.

Müller & Ober, Aut. Hdlg., Darmstadt, Karlsstrasse 30. T. 651.

Müller & Schneider, Fabr. f. Gummilösung, Schwabenheim b. Mainz. Gegr. 1906. Inh.: H. Müller, Dipl.-Ing., und A. Schneider, Kfm. BK.: Allg. Elsäss. Bk. Mainz.

Multiplex-Fahrrad-Industrie Max Schlawe, Automobil-Zubehör. Chemnitz, Lange Strasse 33. T. 4611.

Münch, G. B., Aut.-Fabr., Leipzig, Lessingstr. 16. Gegr. 1905. Inh.: Dipl.-Ing. G. B. Münch. T. 6896. T. A.: Gebemünch. BK.: Deutsche Bank. Filiale Leipzig.

Münchener Elektromobil-Betriebs-Ges. m. b. H., Aut. Hdlg., München, Pestalozzistr. 31. Gegr. 1907. Geschäftsf.: Haupt Graf zu Pappenheim. T. 21747. T. A.: Meb. BK.: Bayr. Bank f. Handel u. Ind., München.

Münz, Hermann, Ingenieur, Niederschöneweide, erhielt auf N. A. G. eine Plakette in der I. Prinz-Heinrich-Fahrt 1908.

Munzert-Vergaser Ges. m. b. H., Berlin W. 8, Friedrichstr. 58. Gegr. 1910. T. Amt I. 11153. T. A.: Munzertvergaser Berlin. BK.: Deutsche Bank, Dep.-Kasse A. Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Munzert, Heinrich, Berlin, Koppenstr. 57. Ing. und Inhab. eines Konstruktionsbureaus. M. ist ferner techn. Leiter der „Munzert-Vergaser-G. m. b. H.". Geb. am 21. Juli 1879 zu Berlin. M. gehört zu den Gründungsmitgl. der A. T. G., ist Konstr. des „Munzert-Vergaser", und beteiligte sich auch an der Ausschreibung des Vereins für Gewerbefleiss über die „Beseitigung und Geruchlosmachung der Abgase von Automobilen", wobei ihm im Dez. 1909 ein Geldpreis zuteil wurde. Der D. A. C. verlieh ihm i. J. 1901 ein Diplom für die Verdienste, die er sich bei der Organisation der Fernfahrt Paris—Berlin erworben hatte.

Müsch, M. H., & Co., Ing., Bureau u. autotechn. Werkst., G. m. b. H., Aut. Hdlg., Berlin W. 35, Potsdamer Str. 112 a. Gegr. 1909. Gründ. u. Inh.: M. H. Müsch u. F. W. Walterscheid. T. VI, 4483. BK.: Disc.-Ges.

Muth wurde auf 20 PS Martini Zweiter im Rennen um die Coupe Megevet am 16. 10. 1906.

v. Mutzenbecher, Bruno, Rittergutsbes., Cammelwitz b. Raudten, Bez. Breslau, Mitgl. des Stabes des D. F. A. C.

Muzik, Anton, Gleitschutzdeckenfabr., Wien V/1, Ziegelofengasse 37. Gegr. 1889 von Anton Muzik. T. 5298.

Mylius, H. Th., Uhrengrosshdlg. u. Export, Ulm a. D., Heimstr. 15. T. 410.

N

Nacke, Emil Herm. (Bild s. Vorst. des V. D. M. I.), Inh. der Automobilfabr. „E. Nacke, Coswig-Sa.", Sachverst. für Aut. N. gehört zu den Pionieren des Automobilismus, wurde 1843 in Gross-Wiederitzsch bei Leipzig geboren, und war nach Absolvierung des Polytechnikums in Dresden in der Maschinenfabr. von Götjes, Bergmann & Co. in Reudnitz bei Leipzig hauptsächlich im Lokomobilbau praktisch tätig. Nach einer Reise durch Frankreich und England beschäftigte er sich bei Gruson in Buckau-Magdeburg mit der Konstr., von Verschwindungslafetten, und liess sich dann als Ziv.-Ing. in Dresden nieder. Im J. 1883 trat N. in die Firma C. G. Kallert in Sprottau i. Schles. als Teilh. der in Alt-Oels bei Bunzlau gelegenen Strohstoffabr. ein, und baute bald darauf eine zweite grössere Strohstoffabr. in Cötitz bei Coswig i. Sa. Diese beiden Fabriken gingen i. J. 1885 an die neugegründete A.-G. Vereinigte Strohstoffabriken über, in deren Vorst. N. eintrat. N. blieb 7 Jahre im Vorst. und trat dann aus, um sich wieder dem Maschinenbau zu widmen, u. begründete seine noch heute besteh. Maschinenfabr. Im J. 1900 nahm er den Automobilbau auf, so dass seine Firma 1910 das 10 jährige Jubiläum als Automobilfabr. feiern konnte. E. Nacke hat sich in den ersten Zeiten des Aut.-Sportes auch persönlich an Aut.-Konkurrenzen beteiligt. In der III. Herk.-Konk. 1907 wurde ihm die gold. Plak. zuteil. Auch in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909 erhielt sein von Graumüller gesteuerter Wagen eine Plakette. N. ist Vorstandsmitgl. des V. D. M. I.

Nacke, E., Fabr. für Automobil-, Luxus- und Lastwagen, Coswig, Sa. Gegr. 1891. Gründ. und Inh.: Emil Hermann Nacke. Prok.: Wilhelm Hofmann, Robert Klein, Karl Steinbach, Kurt Wendler. T. II, Kötzschenbroda. T. A.: Nacke. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto, Dresdn. Bk. Dresden, Dtsch. Bk. Dresden. S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Nadand, P., Geschäftsf. der Fil. Dortmund der Fa. Benz & Cie., Rheinische Gasmotorenfabrik, A.-G., Mannheim.

Nagel, J., Nachf., Martin Decker, Aut. Hdlg., Landau-Pfalz, Westbahnstr. 20. Gegr. 1893. Inh.: M. Strauss, St. Mendel-Mannheim. T. 479.

Naegely, Amberger & Cie., Lack- und Farben-Fabr., Zürich-Altstetten.

Nagliati, erhielt den XVI. Pr. bei der Konk. um den Mailand. Goldpokal vom 4. bis 24. 5. 1906 auf De Dion-Bouton.

Nagy & Cie., mechan. Werkst. f. Aut. u. Motorräder, Wien II, Schüttelstr. 15c.

Naig-Kleinauto (s. Neue Automobil-Industrie, G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg).

„Narf"-Automobilreifen (s. Neue Automobilreifen-Fabrik, Berlin).

Naumann, Freimuth & Co., Zahnradfabrik, Berlin C. 54, Gipsstr. 11. T. III, 4769.

Naumann, Hermann, Aut.-Bekl. Dresden-A., Waisenhausstr. 6. Gegr. 1872. Inh.: Herm. Reisch. T. 6328. BK.: Gebr. Arnhold Dresden.

Nallinger, Friedrich, Kgl. Wrttbg. Baurat, Marienfelde b. Berlin, Villa Daimler. Geboren am 23. Mai 1863 zu Stuttgart. Nach Ablegung seiner Studien an der Kgl. Technischen Hochschule in Stuttgart war N. mehrere Jahre als Konstrukteur für Dampfmaschinen- und Dampfkesselbau in der Maschinenfabrik Esslingen und bei G. Kuhn, Stuttgart-Berg, tatig. Im Jahre 1895 trat er in die Dienste der Kgl. Wrttbg. Staatseisenbahnen und war nacheinander Vorstand der Konigl. Wagenwerkstätte Cannstatt, der Kgl. Lokomotivwerkstätten Esslingen a. Neckar und des maschinentechnischen Bureaus der Kgl. Generaldirektion der Wrttbg. Staatseisenbahnen. Im Jahre 1904 erfolgte sein Eintritt in die Daimler-Motoren-Gesellschaft als technischer Direktor und Vorstandsmitglied. Im November 1909 übernahm N. die technische Leitung der Daimler-Fabrik in Marienfelde-Berlin.

Baurat F. Nallinger.

Napier, S. John, Inhaber der bekannt. englischen Automobil- u. Motorenfabrik „Napier Motors", London, Regentstreet, gewann u. a. 1905 am 14. 9. die Tourist Trophy u. 1906 am 24. 9. in der Tourist Trophy den VII. Pr. (Vgl. lex. Teil Motorbootw.).

Naumburger A. C. (s. Ortsgr. d. D. M. V.) .

Naumer, Jean, Aut. Hdlg., Neustadt a. Haardt, Bay., Friedrichstr. 45. T. 504.

Naxos-Schmirgel-Schleifwaren-Fabrik Burkhard & Cie., Schmirgelscheiben, Frankfurt a. M.-Bockenheim. PK.: 133 Frankfurt a. M.

Nazzaro, Felice, der berühmteste italienische Automobilfahrer, der besonders 1907 auf Fiat eine Reihe der bedeutendsten Erfolge hatte. Er gewann folgende Preise:

1905: Am 5. Juli im VI. Gordon - Bennett-Rennen II. Preis;
am 19. September im I. Rennen um die Coppa Florio VI. Preis.
1906: Am 4. bis 24. Mai bei der Konkurrenz um den Mailänder Goldpokal den IV. Preis;
am 26. und 27. Mai im I. Grand-Prix des A. C. F. II. Preis.
1907: Am 21. April die Targa Florio;
am 15. Juni im Kaiserpreisrennen den Kaiserpreis;
am 2. Juli den II. Grand-Prix des A. C. F.
1908: Am 6. September die IV. Coppa Florio;
am 26. Okt. im Grossen Preis von Amerika zu Savannah III. Preis.

Felice Nazzaro.

Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., Neckarsulm. Gegr. 1873. Gründ.: Christian Schmidt. Vorst.: Kommerzienrat G. Banzhaf. Prok.: C. Schwarz, F. Gehr. T. 5, 25, 36. T. A.: Fahrradwerke, BK.: Reichsbk.-Giro-Konto, Heilbronn. PK.: 691 Stuttgt. — Die „N. S. U." Fabrikate der Neckarsulmer Fahrradwerke geniessen einen Weltruf, besonders ihre Motorräder, die aus vielen Motorradkonkurrenzen siegreich hervorgingen. Die Firma hat auch die Fabrikation von Automobilen aufgenommen und produziert seit einiger Zeit auch Motoren für Luftfahrzeuge. Vergl. Vertreterverz. im Branchenreg., s. **Inserat** (Abt. Autom.).

Nederlandsche Automobiel-Club (s. Clubreg.).

Neidhardt, Richard, Aut.-Rep.-Werkst., Rixdorf, Steinmetzstr. 41. T. Ri. 1094.

Neidig, Fr. August, Armaturenfabr., Mannheim. Gegr. 1904. Inh.: Fr. A. Neidig. T. 1445. T. A.: Fr. August Neidig. BK.: Mannheimer Bk., A.-G.

Neiss, G., Gleitschutznietenfabr., Friedrichshagen bei Berlin. Inh.: G. Neiss. T. 69. T. A.: Neiss, Friedrichshagen.

„Nemzeti Sport és az Automobil", Budapest VIII, Esterházy-Utca 6.

Nernst, Walter, Geheimrat, Prof. Dr., Berlin W. 35, Am Karlsbad 26a, Mitglied der Technischen Kommission des K. A. C. Geboren am 25. Juni 1864 zu Briesen in Westpreussen, studierte seit 1883 in Zürich, Berlin, Graz und Würzburg, wurde 1887 Assistent am chemischen Laboratorium von Ostwald in Leipzig, habilitierte sich 1889 dort als Privatdozent für physikalische Chemie und wurde 1891 ausserordentlicher, 1894 ordentlicher Professor in Göttingen, wo er 1895 das Institut für physikalische Chemie und Elektrochemie einrichtete und leitete. Seit 1905 ist er ordentlicher Professor an der Universität Berlin und Direktor des dortigen Instituts für physikalische Chemie. Seine Arbeiten betreffen hauptsachlich das Problem der galvanischen Stromerzeugung und die Theorie chemischer Gleichgewichte. Er schrieb „Theoretische Chemie" (Stuttg., VI. Aufl., 1909); „Siedepunkt und Schmelzpunkt" (Braunschweig 1893); „Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften" (mit A. Schönfliess, München 1895); ferner eine grosse Anzahl von Abhandlungen in „Wiedemanns Annalen", „Zeitschrift für physikalische Chemie", „Zeitschrift für Elektrochemie" usw. Im Jahre 1897 führten Experimente über das Auersche Gasglühlicht dazu, die Leitfähigkeit fester Elektrolyte bei sehr hohen Temperaturen zu untersuchen, wobei N. zur Erfindung der nach ihm benannten elektrischen Glühlampe gelangte.

Geheimrat Prof. Dr. W. Nernst.

Ness & Co., Autogene Schweissung, Charlottenburg 5, Sophie-Charlotten-Str. 93. Gegr. 1909. T. Charl. 1239. T. A.: Ness & Co.

Nesselsdorfer Wagenbau-Fabriks-Gesellschaft, Wien I, Seilerstatte 5. T. 3745, 3756, 8862, 5653.

Nestler, Albert, Aut. Hdlg., Lahr i. Bad., Bahnhofstrasse 12. T. 82.

Nestler & Breitfeld, Eisenwerk, Wittigsthal bei Johanngeorgenstadt. T. Johanngeorgenstadt 6.

Neuberg, Ernst, Ziviling. Mitgr. und Mitinh. der „Deutsche Automobil-Konstruktions-G. m. b. H.", Berlin. N. gibt im Auftrag des Kaiserl. A. C. das Jahrbuch der Automobil- und Motorboot-Industrie heraus. VI. Jahrgang. Verlag Boll & Pickardt, Berlin.

Neuberger, Monteur u. Chauffeur, begleitete den Oberleutnant Koeppen auf der Fahrt New York—Paris im Automobil von Wladiwostok ab.

Neuberger, Josef, elektrische Messapparate, München, Weissenburger Strasse 28. BK.: Münch. Industriebk.

Neue Automobil-Gesellschaft m. b. H., Automobil-Fabr., Oberschöneweide b. Berl. Gegr. 1901 von der Allg. Elektr.-Ges. Berlin. Fabr. von Kleinautos (Darling), „N. A. G."-Personenautomobilen, -Omnibussen, -Lastwagen u. Elektromobilen. Dir: Carl Gossi und Ernst Wolff. Prok.: Siegmund Kleczewer. T. Amt Obersch. 496, 497, 498, 499, T. A.: Marsmotor Oberschöneweide. BK.: Reichsbank. PK.: 3632 Berlin. Die Neue Automobil-Gesellschaft fabriziert ausser Aut. aller Art auch Bootsmotoren, Motorboote, sowie Luftsch.-Motoren, Gondeln, die sich in den letzten Jahren besonders bewährt haben. Auch eine Reihe von Spezialmotoren ist aus der Fabrik der N. A. G. hervorgegangen. Vergl. Vertreterverz. im Branchenreg., s. **Inserate** (Abt. Autom., Motorbootw. u. Luftsch.).

Neue Automobil-Industrie, Ges. m. b. H., Fabr. der Naig-Kleinautos und Aut. Hdlg., Berlin-Charlottenburg, Bismarckstr. 32. Gegr. 1908. Gründ. u.

Inh.: Louis de Block. T. Charl. 4149. BK.: Commerz- und Disc.-Bk.

Neue Automobil - Reifen G. m. b. H., Berlin, Lindower Strasse 18/19. Gegr. 1906. Geschäftsf.: Herm. Bolle, Berlin, Prinzessinnenstr., Carl Zoblen, Berlin, Fasanenstr. 32. T. II, 101. T. A.: Narfreifen. BK.: Dresdner Bk., Dep.-K. S.

Neue Kraftfahrzeug-Gesellschaft m. b. H. (Verkaufsmonopol der „Phanomobile" nach Patent Hüttel). Gegr. 1907. Gründ. u. Dir.: Rud. Stutenbecker u. Franz Hüttel. T. VI, 2730. T. A.: Novetterad. BK.: Deutsche Bk., Dep.-K. C. S. **Inserate** (Abt. Autom. und Allgemeines).

Neue Martini Automobil A.-G., Aut.- u. Motorenfabr., St. Blaise und Frauenfeld. Gegr. 1864 von Friedrich v. Martini. Generaldir.: A. v. Martini. Dir.: Walter. T. A.: Martinicar St. Blaise.

Neue Vergaser-Gesellschaft m. b. H., Armaturenfabr., Berlin S. 59, Urbanstr. 63. Gegr. 1907. Dir.: Dipl.-Ing. Eugen Ludwig Müller, Dr. Richard Model. T. IV, 10 493. BK.: Deutsche Bk.

Neuenstadt—Prägelz, Schauplatz des Rennens um den Schweizer Monodpokal am 27. 6. 1909.

Neuer Braunschweiger Autom.-Club (s. Clubreg.).

Neuhausberg. Auf dem Neuhausberg vor Trier fand am 30. 9. 1906 ein Bergr. über 4 km statt.

Neumaier, Carl, Mannheim, Prinz-Wilhelm-Str. 15. Kaufmännischer Direktor der Rheinischen Automobil-A.-G., Mannheim. Geboren am 6. Dezember 1874 zu Ellwangen, Württemberg. N. rief im Jahre 1906 die Rheinische Automobil - Gesellschaft ins Leben. Er hat wiederholt an Automobilkonkurrenzen teilgenommen und auf Benzwagen eine grosse Reihe von Erfolgen errungen: 1904: I. Preis und Diplom in der Preisfahrt Mannheim—Baden-Baden. — 1906: I. Preis in Klasse 3 beim Bergrennen auf dem Königstuhl; VIII. Preis in der Westdeutschen Tourenpreisfahrt; V. Preis in der II. Herkomerkonkurrenz; III. Preis im Bergrennen auf den Semmering. — 1907: V. Preis der III. Herkomerkonkurrenz; I. Preis in Kl. V im IX. Semmeringrennen. N. ist stellv. Vors. des Rhein. A.-C.

Carl Neumaier.

Neumaier, Emil, Kfm., Stuttgart, Fischerstr. 5, gewann 1906 in der II. Herk.-Konk. auf Benz den II. Pr. u. im Bergr. auf den Semmering in der II. Herk.-Konk. den II. Pr.

Neumann, Alfred W., Aut.-Bestandt.-Hdlg., Berlin S. 42, Gitschiner Str. 38. Gegr. 1899. Inh.: A. W. Neumann. T. IV, 7161.

Neumann, Ernst, Berlin W., Steglitzer Str. 27. N. war früher lange Zeit in Paris ansässig und hat sich als Reklame- und Karikaturenzeichner einen grossen Namen gemacht. Auch betätigte sich N. sportlich als Motorradfahrer; er war bei allen intern. automobilist. u. motorbootsportl. Veranst. zu treffen. — N. war auch schriftstellerisch auf sportl. Gebiete tätig für die „A. A. Z." und „Das Motorboot". — N. ist Besitzer einer Dampfyacht.

Neumann, Gustav, Filzfabrik, Braunschweig. Gegr. 1874. Inh.: August Neumann. T. 2165. T. A.: Neumann, Filzfabrik. BK.: Magdeburger Bankverein, Fil. Braunschweig. PK.: 2133 Hannover.

Neumann, Julius, Kaross.-Fabr., Berlin O. 27, Andreasstr. 69. T. VII, 7345.

Neumann, Paul, Direktor der „Berliner Automobil-Zentrale A.-G.", Berlin (s. Firma).

Neumayer, Theodor, Gleitschutzdecken-Fabr. und Pneum.-Rep.-Anst., München, Goethestr. 33. Gegr. 1906. T. 12688. T A.: Neumayer, Goethestr. 33.

Neurath, Simon, Aut.-Bestandt.-Hdlg., Wien VIII/1, Piaristengasse 41. Gegr. 1900. T. A.: Neurath, Piaristengasse 41.

Neuss, Jos., Fabr. f. Luxuswagen u. Aut.-Karosserien, Wilmersdorf, Nestorstr. 10/12. Inh.: Karl Trutz, Königl. Preuss. Hof-Wagenfabrikant. T. Wi. 4691, 4692.

Neuss—Jülich. Auf der Strasse zwischen Neuss und Jülich fand am 29. 9. 1909 ein Schnelligkeitsr. über 5,7 km aus Anlass der Preistourenf. des Rhein.-Westf. A. C. statt.

Neusser Oel-Raffinerie, Jos. Alfons van Endert, Neuss a. Rh. Gegr. 1889. Gründ. u. Inh.: Jos. Alfons van Endert. Prok.: Karl van Endert. T. 82. T. A.: Oelraffinerie. BK.: 1. Reichsbanknebenstelle Neuss, 2. A. Schaaffh. Bankver. Neuss. PK.: Nr. 5900 Cöln.

Neuwaldegg (s. Exelbergrennen).

Neve, J. L., Aut. Hdlg., Neumünster, Grossflecken 21. Gegr. 1889. T. A.: Neve, Neumünster. BK.: Holstenbk.

Neviandt, Gebr., Aut.-Fabr., Heiligenhaus, Bez. Düsseldorf. Inh.: August & Gustav Neviandt. Gegr. 1897. T. 118 Amt Velbert (Rhld.). T. A.: Gebr. Neviandt.

Névir, Charles, Gross-Lichterfelde-Ost, Marienstrasse 9. Inh. der Fa.: „Siecke & Schulz", Berlin. (Siehe Firma.)

New York Herald", „The, Paris, 49 Avenue de l'Opera, LXXIV. Jahrg., erscheint täglich.

New-York—Paris im Automobil. Name einer Automobilreise um die Welt, die vom „Matin" u. der „New-York Times" veranstalt. wurde. Start am 12. 2. 1908 in New-York.

Niedenhoff, H., Aut. Hdlg., Bensberg bei Cöln a. Rh., Wipperfürther Str. 9. Gegr. 1893. T. A.: Niedenhoff Autovertrieb.

Niederrheinische Automobil- & Fahrrad-Industrie, Wesel a. Rh., Rheintorstr. 4. Gegr. 1904. Gründ. u. Inh.: W. Jatho, Ing. T. 305. T. A.: Jatho-Wesel. BK.: Weseler Bank.

Niedersachsen-Fahrt am 15. u. 16. 7. 1909 auf der Strecke Bremen—Harburg—Bremen.

Niederschlesische Automobil-Zentrale, Aut. Hdlg., Haynau i. Schl., Parkstr. 2 u. Lindenstr. 6. Gegr. 1909. Inh.: Paul Gust. Grundmann. T. 141 u. 11. T. A.: Autozentrale. BK.: Com. des. Schles. Bankvereins, Liegnitz.

Niederschles. Automobil-Club (s. Clubreg.).

Niederwallufer Maschinenfabrik, Wemhöver & Schreiber, Aut.-Bestandt.-Fabrik, Niederwalluf a. Rh., Haselnussgasse 4. Gegr. 1909. Gründ. u. Inh.: Wilh. Wemhöver u. Herm. Schreiber. T. 135 Eltville. T. A.: Automat, Niederwalluf. PK.: Frankfurt a. M. 250. BK.: Allg. Vorschuss- und Sparkassen-Ver. Wiesbaden.

Nielsen & v. Lühke, G. m. b. H., Carbidfabrik, Altona a. E., Bahrenfelder Str. 773. T. 826, I 2359.

Nier & Ehmer, Metallwarenfabr., Beierfeld i. Sa. Gegr. 1905. Inh.: Ernst Nier, Ernst Arthur Nier, J. M. Ehmer. T. 64 Amt Schwarzenberg. T. A.: Ehmer. BK.: R. Halbenz, Schwarzenberg.

Niesner, Josef, Aut.-Fabr., Wien VI, Schmalzhofgasse 10. Gegr. 1900. T. 5366. T. A.: Auto-Niesner, Wien VI/2.

Nigg auf Fiat gewann den Mégevet-Pokal am 11. 6. 1909.

Nieuport—Snaeskerke. Rekordstrecke in Belgien. Die Strasse von Nieuport nach Snaeskerke war wiederholt der Schaupl. von Geschwindigkeitsprüf. Auf ihr stellte Baron de Caters mit Mercedeswagen am 15. April 1904 einen neuen Weltrek. über 1 km m. fl. St. auf. Im Juli 1903 fanden auf der Strasse Rennen statt, in denen sich Willy Pöge auszeichnete.

Nikodem & Wetzka, Aut. Hdlg., Graz, Steiermark, Kaiserfeldgasse 15. Gegr. 1909. Inh.: Eduard Nikodem u. Josef Wetzka. T. 1143. T. A.: Nikodem Wetzka, Graz. Nik. ist einer der besten österr. Motorradfahrer. N. hatte u. a. folg. Erfolge zu verzeichnen: 1904: am 8. Mai in der Kl. der Zweiräder beim VI. Exelbergr. Sieger; am 18. Juni in der Kl. der Motorzweiräder im intern. Bahnr. zu Frankfurt a. M. I. Pr.; am 25. Sept. in Kl. I. beim VI. Semmeringr. (Puch) I. Pr. — 1906: am 8. Juli im intern. Pokalr. des Motocycle Clubs de France Sieger. — 1908: in Kl. II im X. Semmeringr.

(Laurin & Klement) I. Pr. — 1909: am 23. Mai in Kl. 2c beim III. Bergr. auf die Ries (Oesterr. Daimler) I. Pr.

Nilmelior, elektr. Apparate (Société d'Electricité Nilmelior), Paris. Vertr. f. Deutschland: Allgem. Automobil-Agentur Aachen, Aachen, Dochstr. 27.

v. Nimptsch, Guido, Berlin W., Hohenzollernstrasse 12, Mitgl. des Repräs.-Aussch. und der Haushaltungskomm. des K. A. C.

Nitschmann, W. & Söhne, Aut.- u. Rep.-Werkst., Breslau, Messergasse 29. Inh.: Alfred & Fritz Nitschmann. T. 2637.

Nitzschke, Franz, Kaross.- u. Hofwagenfabrik, Stolp i. P. Gegr. 1847. T. 2. T. A.: Nitzschke, Stolppommern. BK.: Ostb. f. Hand. & Gew.

Nizza—Castellane, sehr schwierige Rennstrecke, auf ihr fanden wiederholt Automobilmeetings statt, so am 21. März 1899 ein Bergr. und i. J. 1909, wo besonders deutsche Wagen grosse Erfolge hatten.

Nizza—La Turbie, klassisches berühmtes Bergr. in Südfrankreich auf der Strasse La Corniche, Dist. 15,190 km mit Anlauf, Höhenunterschied 540 m. Scharfe Kurven.

I. Rennen Nizza—La Turbie am 24. März 1899.
II. „ „ „ „ 30. März 1900.
Während des II. Rennens stürzte der Werkmeister der Daimler-Motoren-Ges. in Cannstatt, Wilhelm Bauer, so unglücklich, dass er am nächsten Tage starb.
III. Rennen Nizza—La Turbie am 29. März 1901.
IV. „ „ „ „ 7. April 1902.
V. „ „ „ „ 1. April 1903.
Rekord: Hieronimus (Mercedes) 14 Min. 26⅘ Sek. = 64,356 km/Std. Während des Rennens verunglückte der Graf Zborowski in der ersten Kurve tödlich. Das Rennen wurde über die gesamte Strecke seitdem nicht wieder erneuert. — Das VI. Nizza—La Turbie-Rennen fand am 28. März 1909 über eine auf 9 km verkürzte Strecke statt. Sieger Lindpaintner auf Opel. Während des Meet. zu Nizza vom 14. bis 15. April 1905 war die Strasse von La Turbie der Schauplatz eines Bergr. über nur 500 m.

Noack, Hermann, Karosseriefabr., Neuhaldensleben, Bahnhofstr. 25. T. 210.

Noe, Karl, Modellfabr., Landsberg a. W. Gegr. 1906 von Karl Noe.

Noll, Alfred, bek. Motorradfahrer (Puch), erhielt nachst. Preise: 1907: am 9. Mai in Kl. IV des Motoradrennens auf dem Sportplatz Pferdeturm bei Hannover Sieger. — 1908: am 19. Juli in Kl. III bei der Zuv.-Fahrt durch die Eifel der D. M. V. I. Pr. — 1909: am 22. Aug. in Kl. I. beim intern. Kilometerr. des Frkf. A. C. II. Pr.

Nordböhmischer A.-C. (s. Clubreg.).

Norddeutsche Automobil- & Motoren-A.-Gesellsch. (Namag), Fabr. der „Lloyd" Elektromobile und Benzin-Wagen, Bremen-Hastedt. Gegr. 1906. Direktoren: Ing. Fr. Kübler, Ing. H. S. Meyer. Prok.: P. A. Zilling, Ing. P. A. Mossay. T. 1589 u. 725. T. A.: Namag. BK.: Deutsche Nationalbank Bremen. S. **Inserat** (Abt. Automobilismus). (Vgl. Vertr.-Verz. im Branchenteil.)

Norddeutsche Automobil-Werke, G. m. b. H., Aut.-Fabr., Hameln. Gegr. 1907. Dir.: Paul Drechsler. Prok.: G. A. von Loewe, Otto Weigelt. T. 487. T. A.: Automobilwerke Hameln. BK.: Hannov. Bank Hameln.

Norddeutsche Motoren-Gesellschaft m. b. H., Aut. Hdlg., Hamburg I, Lilienstr. 7. Gegr. 1909. Gründ. u. Inh.: Wilhelm Mennecke, Freiherr Joachim von Reiswitz-Kadrzin. T. III 1958, II 8676. T. A.: Derbymen.

Norddeutscher A.-C. (s. Präsidientafeln).

Norddeutscher Automobil-Vertrieb, Hannover, Schmiedestr. 38. Gegr. 1805. Gründ.: Karl Bergmann. Inh.: Bergmann & Bruhns. BK.: Dresdener Bank.

Norddeutsches Automobilhaus, G. m. b. H., Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 85. Geschäftsf.: Emil Aug. Schmidt. T. 1465 Charlottenburg. BK.: von der Heydt & Co., Berlin, Mauerstr. 33.

Norddeutsches Metallwerk Schumann & Kleinertz, Finsterwalde. Gegr. 1896 von Fritz Wittkowsky. Inh.: Willy Schumann. T. 62. BK.: Mitteld. Privatbk. A.-G., Abt. Finsterwalde.

Nordwestböhm. Aut.-Club (s. Clubreg.).

„Noris", Zündapparat (s. Weckerlein & Stöcker).

Norma-Compagnie, G. m. b. H., Kugellagerfabr., Cannstatt, Pragstr. 144. Gegr. 1904 von C. Albert Hirth & E. G. Hoffmann. Inh.: Albert Hirth, E. G. Hoffmanns Erben, E. Lilienfein, Dr. Erhard Junghans. T. Amt Stuttgart 415. T. A.: Norma, Cannstatt. BK.: Hartenstein & Co., Cannstatt. PK.: Amt Stuttgart 316. Die Präzisions-, Kugel- u. Rollenlager der Norma Compagnie G. m. b. H. haben einen hervorragenden Anteil an der Entwickelung des Automobils. Vergl. Vertr.-Verz. im Branchenreg., s. **Inserate** (Abt. Automobilismus, Motorboot u. Luftsch.).

Nothomb, Baron Gerard, Brüssel, gewann auf Metallurgique eine Plak. in der I. Pr.-Heinr.-F. 1908.

Notthaft, Rudolf, Begründer u. Gesellschafter der Oberrheinischen Automobil-Gesellsch., Freiburg i. Br., erhielt 1906 in der II. Herk.-Konk. eine silb. Plak., 1908 in der I. Pr.-Heinr.-Fahrt eine Plak.

Nowak, Prof. A., Direktor, Inhaber der „Chauffeurschule am Technikum Altenburg, Sa.-A."

N. S. U. (s. Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G.).

Nube, Curt, Frasmaschinenfabr., Offenbach a. M. T. A.: Nube, Offenbachmain. PK.: 285.

Nürnberg—Bamberg—Nürnberg, Automobil-Fernfahrt des Fränkischen A.-C. am 17. 6. 1900.

Nürnberg—Kitzingen—Nürnberg, Fernf. des Fränk. Aut.-Clubs am 24. 6. 1900.

Nürnberg—Würzburg, Fernf. des Fränk. A.-C. am 21. 6. 1902.

Nürnberger Automobil-Zentrale, Nürnberg, Regensburger Str. 25. Begr. d. Fa. Josef Bauer. T. 2682.

Nürnberger Chauffeur-Verein (s. Reg. d. Chauffeurvereine Deutschland).

Nürnberger Feuerlöschgeräte u. Maschinenfabrik, vorm. Justus Christian Braun A.-G., Elektromobil-Fabrik, Nürnberg, Wachterstr. 2. Gegr. 1846. Gründer: Just. Christ. Braun. Inh.: Ing. Gustav Kaiser. Prok.: Konrad Maisch, Wilh. Jäckel, Herm. Westemann, Friedr. Schäfer. T. 996. T. A.: Justus Braun. BK.: Anton Kohn u. Kgl. Hauptbank. PK.: 521.

Nürnberger Herkuleswerke, A.-G., Aut.-Fabr., Fabr. von Lastautomobilen, Nürnberg. Gegr. 1897. Dir.: Carl u. Heinr. Marschütz. Prok.: Heinr. Schönberg. T. 1219. T. A.: Hercules, Nürnberg. BK.: Dresdner Bank. PK.: 515.

Nürnberger Lebensversicherungsanstalt, Nürnberg, Laufer Torgraben 3. Gegr. 1884. Dir.: W. Clausen, G. Ley. Prok.: P. Clauss, K. Hessler, Dr. W. Külbel. T. 6853. T. A.: Lebensbank Nürnberg. BK.: Pfalz. Bk. u. Deutsche Bk. Nürnberg. Fil.-Direktion für Oesterr.-Ungarn: Wien I, Schottenbastei 6. T. 16523.

Nyström, Jean, Ing., wurde auf Dürkopp 3. im Rennen Haparanda—Stockholm v. 21.—23. 6. 1909 um den Sommerpokal von Schweden.

O

Oe. A.-C. = Oesterreichischer Automobil-Club (s. Präsidientafeln).

„Obeissante", Name eines berühmten Dampfautomobils aus dem Jahre 1873, dessen Anlage vorbildlich für die spät. Benzinautomobile wirkte. Konstrukteur Amedée Bollée.

Oberdorfer, S., Aut. Hdlg., Regensburg, Arnulfplatz. Gegr. 1887. T. 122. T. A.: Velodrom. S. Oberdorfer erhielt auf Hexewagen eine silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

Oberländer, Ernst, Rechtsanwalt in München, Syndikus der Deutschen Motorfahrer-Vereinigung u. des Allgem. Schnauferl-Clubs.

Oberlaender & Co., Aut.-Zub.-Fabr., Koffer usw., Frankfurt a. M., Ludwigstr. 31. Gegr. 1905. Inh.: Adolf Kahn. T. 11256. T. A.: Oberlaender, Ludwigstrasse. BK.: Fil. der Deutschen Bk. Unter

Adolf Kahn vergrösserte sich die Fa. Oberlaender & Co. bedeutend. S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Oberländer, wurde auf Mars Sieger in Kl. IV beim Motorradr. der D. M. V. im Forstenrieder Park und auf den Kesselberg am 12. 6. 1907.

Oberlausitzer A.-C. (s. Präsidientafel).

Oberlausitzer Kraftwagenführer-Verein (s. Reg. d. Chauffeurvereine Deutschlands).

Obermaier, J., Aut.-Kaross.- u. Rep.-Anstalt, Berlin W. 9, Linkstr. 10. T. VI, 10 639.

Oberösterreich. A.-C. (s. Clubregister).

Oberrhein. Automobil-Gesellschaft m. b. H., Aut. Hdlg., Freiburg i. Bad., Kaiserstr. 152. Gegr. 1907. Inh.: Rudolf Notthafft & Alfred Egliusdörfer. T. 1184. T. A.: Orag. BK.: Südd. Disc.-Ges. A.-G.

Oberrheinische Metallwerke G. m. b. H., Laternen, Scheinwerfer, Signalinstrumente, Mannheim. Gegr. 1896. Gründer: Ch. L. Schmidt. Geschäftsf.: Ernst Fellmer. Prok.: Leop. Quast. T. 1011. Dir. 1961. T. A.: Obermetall. BK.: Mannheimer Bank A.-G. S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft (Haftpflichtvers.), Mannheim, N. 2. 4. T. 338, 356 u. 1980.

Oberspree-Victoria-Pneumatik (s. Gummiwerke Oberspree).

Obruba, Emil, bekannter Motorrad-Fahrer, erhielt folgende Preise: 1905 am 12. u. 13. 8. in Kl. II beim Motorradrennen der D. M. V. I. Pr. u. 1906 am 8. 7. im III. Rennen um den Internat. Pokal des Motocycle Club de France II. Pr.

Obruba, Louis, Aut. Hdlg. Gen.-Vertr.: v. Sizaire & Naudin, Wien VI, Mariahilfer Str. 79.

Ochel, Ewald, Aut. Hdlg., Bergneustadt, Colner Strasse 161. Gegr. 1891. T. 268.

Oechelhäuser, Max, Dr. jur., Berlin SW., Kleinbeerenstr. 23. Geb. in Berlin. Mitgl. des Repr.-Aussch. d. K. A. C. und des Stabes des D. F. A. C., sowie der Rechtsschutzkomm. des K. A. C. Oe. ist einer unserer bek. Automobil-Herrenfahrer, und hat sich in Wort u. Schrift um die Popularisierung des Automobils bleibende Verdienste erworben. Oe. ist persönlicher Gesellschafter der Comm.-Ges. a. A. C. Schlesinger-Trier & Co., Berlin. Oe. isi an einigen automobilindustriellen Unternehmungen beteiligt. Die Automobil-Weltreise des Oberleutn. Koeppen auf Protos hat durch Oe. grosse Unterstützung zur Durchführung erfahren. Seine Gemahlin, Frau Dr. Oechelhäuser, hat sich als Automobilistin ebenfalls einen Namen gemacht, und auf einem 12/14 PS Adler an der Westd. Touren-Preisf. 1906 erfolgreich teilgenommen.

Oe. F. A. C. = Oesterr. Freiwillig.-Autom.-Corps.

Offenbacher Gummiwerke Carl Stöckicht, G. m. b. H., Fabr. von Pneumatiks u. Vollreifen, Offenbach a. Main. Gegr. 1907. Gründ. u. Dir.: Carl Stoeckicht. T. 411. T. A.: Gummiwerke. BK.: Bk. f. Hdl. u. Industrie.

Offinger, Karl, Modellfabr., Stuttgart, Friedensplatz 10. Gegr. 1899. T. 4629. T. A.: Modelloffinger. BK.: Stahl- u. Federer A.-G., Stuttgart.

Ohl, Franz, Pseudonym Waldmann, Brüssel, Centre Boite 167, Sportschriftsteller, Berichterstatter der „Allgem. Aut.-Zeitung", Berlin, für Belgien. Ohl, ein geb. Deutscher, hat sich als automobilist. Berichterstatter der „A. A. Z." und belgischer Korresp. der „Hamb. Neuesten Nachrichten" und der „B. Z. am Mittag" bekanntgemacht, ferner als Manager des ihm befreundeten belg. Barons de Caters, den er auch auf seinen Schauflügen nach Konstantinopel, Aegypten usw. begleitete.

von Ohlendorff, Kurt, Ing., Halensee-Berlin, Kurfürstendamm 157, gewann auf Germain 1906 in der II. Herk.-Konk. silb. Plak. u. 1907 in der III. Herk.-Konk. den 17. Pr. O. betätigte in der Prinz-Heinrich-Fahrt 1909 d. Zeitnehmer-Appar. b. d. Flachr.

Ohlenschläger, Aut. Hdlg., Offenburg, Klosterstrasse. T. 288.

Ohnstein, Julius, Spezialhaus f. Automobilteile, Lissa i. Pos., Wilhelmstr. 14. T. 84.

Oklitz, W., Aut. Hdlg., Hohensalza, Bahnhofstr. 7. (Hauptgesch. Bromberg). Gegr. 1886. Gründ. u. Inh.: Wilhelm Oklitz. T. 493.

Oldenbourg, R., Verlagsbuchhandlg., Verl.: „Electrische Kraftbetriebe u. Bahnen", München, Glückstrasse 8. T. 850, 4255, 21760 u. 21761. T. A.: Oldenbourg-München, u. Berlin SW., Wilhelmstr. 10. T. VI. 1879. T. A.: Wassersport-Berlin.

Oldsmobile (Olds-Motor-Works, Lansing, Mich., U. S. A.). Vertr. f. Deutschland: Andr. Bierring, Flensburg.

Oelfabrik H. Bauer & Co., Frankfurt a. M., Eichwaldstr. 8/10. Gegr. 1905. Inh.: M. Rothschild. T. 1869 u. 5158. T. A.: Oelfabrik, Bauer. BK.: Mitteld. Creditbk. PK.: 2214.

Oliass, M., Aut. Hdlg., Berlin NW. 7, Dorotheenstrasse 70. T. III 4965.

Oel-Industrie Heinrich Rudolph, Fabr. f. Schmieröle u. Fette, Frankfurt a. M.-Bockenheim, Falkstrasse 82. Gegr. 1894. T. 5755. T. A.: Oelindustrie Rudolph. PK.: 265.

Oelwerke Berlin, G. m. b. H., Berlin NW. 21, Alt-Moabit 91/92. T. II 3923.

Oelwerke Fritz Wihl, Cöln a. Rh.-Zollstock, Höninger Weg 96. T. 458.

Oelwerke Stern-Sonneborn, A.-G., Hamburg, Kl. Grasbrooker Werftstr. 9. T. I, 4984, 3394, 4982.

„Omega" Telescop Schraubenwinde (s. Wiesche & Scharffe, Frankfurt a. M.).

„Omnia", Paris, 20 Rue Duret, IV. Jahrg.

Opel, Adam, Nähmaschinen, Fahrräder, Automobile, Rüsselsheim a. M. Inh.: Gebr. Opel. T. 27, 722, Amt Mainz. T. A.: Opel, Rüsselsheim.

Opel & Beyschlag, Aut. Hdlg., Wien I, Hauptniederlassung Canovagasse 5. Gegr. 1893. Inh.: J. O. Beyschlag. T. 8561. Fil. 6616. T. A.: Beyschlag, Wien. BK.: Wiener Bankverein.

Oplatek, Carl, Aut.-Fabr., Wien IX/3, Währinger Strasse 6/8. Gegr. 1888. Gründer: Ing. C. Oplatek. T. 12446. T. A.: Oplatek Wien IX/3. PK.: 39791.

v. Oppeln-Bronikowski, Walter, Geschäftsführer des „Aut.-Fuhrwesen Kandelhard A.-G.", Berlin.

Oppenheimer, Cl., Fabrikbes., Strassburg i. Els., erhielt in der II. Herk.-Konk. 1906 eine silb. Plak.

Opel, Carl, Kommerzienrat, Rüsselsheim, Darmstadter Str. 37, Mitinhaber und Seniorchef der Firma Adam Opel, Rüsselsheim. Carl Opel beteiligte sich als Sportmann hauptsächlich im Radfahren, Rudern und Schiessen und hat bisher auf diesen drei Gebieten eine grosse Reihe von Preisen und Meisterschaften erworben.

Kommerzienrat Carl Opel.

Opel, Wilhelm (Bild siehe Präsidientafeln V. D. M. J.), Kommerzienrat, Rüsselsheim a. Main, Villa Marta. Mitinhaber der Firma Adam Opel zu Rüsselsheim a. Main. Vorstandsmitglied des Vereins Deutscher Fahrzeug - Industrieller. Geboren am 15. Mai 1871 zu Rüsselsheim a. Main. Opel ist einer der ausgezeichnetsten deutschen Herrenfahrer. Von seinen zahlreichen Preisen seien nachstehend die wichtigsten aufgezählt: 1905: IV. Preis bei der Tourenpreisfahrt Cöln—Oberursel am 3. Juni. — 1906: Goldene Plakette in der II. Herkomerkonkurrenz. — 1907: Goldene Plakette in der III. Herkomerkonkurrenz; XV. Preis in der III. Herkomerkonkurrenz. — 1908: Plakette auf der internationalen Gesellschaftsfahrt durch Bosnien vom 8. bis 20. Mai; Plakette in der I. Prinz-Heinrich-Fahrt; 1909: I. Preis der Schnelligkeitsprüfung Guben—Krossen (Preis der Prinzessin Heinrich v. Preussen), I. Preis der Schnelligkeitsprüfung im Forstenrieder Park (Preis der Stadt München) in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt; Prinz-Heinrich-Wanderpreis und Preis des K. A. C. in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt. Erwähnt sei noch, dass Kommerzienrat Wilhelm Opel dem Prinz-Heinrich-Fahrt-Komitee 1908 als Mitglied angehört hat.

Opel, Heinrich, Mitinhaber der Firma Adam Opel, Rüsselsheim a. M. Gewann 1901/1902 je einen I. Preis bei der Bergfahrt auf dem Königsstuhl bei Heidelberg. — 1903: Goldene Medaille in der Zuverlässigkeitsfahrt Mannheim—Baden-Baden am 10. Mai. — 1904: I. Preis in Klasse V im Bahnrennen am 18. Juni zu Frankfurt a. M. — 1905: I. und II. Preis im Frankfurter Automobil-Rennen am 27. August. — IV. Preis bei der Tourenpreisfahrt Cöln—Oberursel am 3. Juni. — 1906: II. Preis in Klasse II beim Bergrennen auf den Königstuhl am 22. April; IV. Preis in der II. Herkomerfahrt; I. Preis in der Bayerischen Zuverlässigkeitsfahrt am 17. und 19. August. — 1907: III. Preis im Forstenrieder Parkrennen während der III. Herkomerkonkurrenz. — 1909: I. und III. Preis im Kilometerrennen des Frankfurter A.-C.; I. Preis im Rennen der Prinz-Heinrich-Fahrt-Wagen über 1 km Ostende, Juli 1909.

Heinrich Opel.

Frau Emmy Opel.

Opel, Emmy (Frau Heinrich Opel), Rüsselsheim a. M. Geboren am 30. Januar 1878 zu Mönchhof. Frau Emmy Opel ist eine schneidige Automobilfahrerin, die mehrfach Preise bei Automobilkonkurrenzen gewonnen hat, u. a.: IV. Preis der Westdeutschen Tourenpreisfahrt vom 13. bis 15. Juli 1906 und Damenpreis derselben Fahrt; II. Preis bei der Ballonverfolgungs-Konkurrenz Wiesbaden 1906; II. Preis bei der Ballonverfolgung Wiesbaden 1909.

Opel, Fritz, Rüsselsheim a. M., Mitinhaber der Firma Adam Opel in Rüsselsheim a. M. Geboren am 20. April 1875 zu Rüsselsheim a. M. Fritz Opel ist ein vorzüglicher Herrenfahrer. Von den Preisen, die ihm zugefallen sind, seien genannt: 1903: Zwei I. Preise im III. Bahnrennen am 30. August zu Frankfurt a. M. — 1904: I. Preis in der Voiturettes-Klasse beim VI. Exelbergrennen am 3. Mai; zwei I. Preise im Bahnrennen am 18. Juni zu Frankfurt a. M. — 1905: IV. Preis in der I. Herkomer-Konkurrenz. — 1906: III. Preis in der Westdeutschen Tourenpreisfahrt vom 13. bis 15. Juli. — 1907: I. Preis in Klasse VII im Semmeringrennen; Zweiter im I. Vorlauf um den Kaiserpreis. — 1908: Plakette in der I. Prinz-Heinrich-Fahrt; 21. im III. Grand Prix des A. C. F. am 7. Juli.

Fritz Opel.

Dr. Ludwig Opel.

Opel, Ludwig, Dr., Regierungs-Assessor, Rüsselsheim a. M., Villa Sophienheim, Mitinhaber der Firma Adam Opel, Rüsselsheim a. M., geb. 1. Jan. 1880 zu Rüsselsheim am Main. Dr. Opel erhielt nachstehende Preise in Automobilkonkurrenzen: 1908: In der I. Prinz-Heinrichfahrt eine Plakette. — 1909: In der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 6. Preis der Stadt Budapest und beim Internationalen Kilometerrennen des Frankfurter A.-C. am 22. August 1909 I. Preis in Kl. II.

Orde, Generalsekretär des Royal-Automobil-Club, London. O. hat den R. A. C. stets im In- und Ausland mit grossem Interesse vertreten, er ist in Deutschland eine sehr gern gesehene und beliebte Persönlichkeit.

Orel-Automobile (Construction d'automobiles Orel, Argenteuil (Seine-et-Oise). Vertr. f. Deutschland: Erste Ostdeutsche Fahrrad- u. Motorfahrzeugfabr., E. Stadie, Bromberg, Mittelstr. 20a.

Orion (Motorlastwagenfabr. „Orion" A.-G. Zürich). Gen.-Vertr. f. ganz Deutschland: Motorwagenfabr. Rudolf Hagen & Co., G. m. b. H., Cöln-Lindenthal, Stadtwaldgürtel 7.

Oertel, Friedrich, München, Pettenkoferstr. 33, Fabrikant, ist einer der Pioniere des Automobilismus in Deutschland, Mitbegr. u. I. Vors. des Bay. A. C., sowie Mitbegr. des Deutsch. Aut.-Verb. Oertel wurde 1899 am 23. Juli auf der Fernf. Innsbruck—München in Kl. II auf Benzwagen Sieger.

Oertel, Karl, Aut. Hdlg., Sarajewo, Kosevog. 1.

Oertel, Walt., Berlin SW. 61, Blücherstr. 14, Oberleutn. a. D., Generalvertr. der Kronprinz-A.-G. für Metallindustrie, Automobilabt. Geb. am 19. Aug. 1874 zu Breslau. O. war einer der ersten, der sich als Schriftsteller besonders mit der Frage des militärischen Automobilismus beschäftigte, und ist Mitarbeiter zahlreicher deutscher und franz. Sportzeitschriften. Er ist der Verfasser des Buches „Der Motor im Kriegsdienste".

„Oryx"-Motorwagen (s. Berliner Motorwagen-Fabrik G. m. b. H.).

Osmont, bekannt. Motorradf., hatte folgende Siege zu verzeichnen: 1901: am 27. und 29. Juni in der Motocycle-Klasse der Fernf. Paris—Berlin, Sieger. — 1902: am 7. April in der schweren Motorräderklasse beim IV. Bergr. Nizza—La Turbie auf de Dion Bouton, Sieger.

Osnabrücker Kupfer- u. Drahtwerke A.-G., Osnabrück, Nonnenpfad 48. T. 11.

Ossing & Ruthmann, Aut. Hdlg., Münster i. W., Luderistr. 55. Gegr. 1901. Inh.: A. Ossing, A. Ruthmann. T. 296. T. A.: Ossing Münster Westf. BK.: Westdeutsche Vereinsbank.

Ostdeutsche Tourenpreisfahrt am 13.—14. T. 1909.

Ostdeutscher A.-C. (s. Präsidientafeln).

Oesten, Adolf, Lackfabr., Charlottenburg, Leibnizstrasse 99. Gegr. 1896. Inh.: A. C. H. Oesten. T. Charl. 6044. T. A.: Adolf Oesten. BK.: Deutsche Bank, Dep.-Kasse J.

Ostende. In Ostende fanden, nachdem bereits am 3. Sept. 1901 ein kurzes Meeting voraufgegangen war, seit 1903 regelmässig Automobilwochen statt, die zu den bedeutendsten Sportveranst. Belgiens gehören. Die einzeln. Daten der Ostender Meetings sind:

I.	Woche	von Ostende	11.	bis 17. Juli 1903.
II.	„	„	14.	bis 20. Juli 1904.
III.	„	„	9.	bis 17. Juli 1905.
IV.	„	„	13.	bis 16. Juli 1906.
V.	„	„	15.	bis 18. Juli 1907.
VI.	„	„	13.	bis 17. Juli 1908.
VII.	„	„	12.	bis 16. Juli 1909.

In den Wochen von Ostende wurden eine Reihe von Weltrekorden über 1 km und 1 Meile usw. aufgestellt. In Ostende erreichte Höchstgeschwind. am 13. Sept. 1904 168,224 km/Std.

Ostender Formel wurde von der internat. Konf. d. anerk. Aut.-Clubs am 15. 7. 1907 zu Ostende angenommen. Die Ost. Form. setzt ein Mindestgewicht von 1100 kg ohne Kotflügel, mit Karosserie, ohne Mannschaft, aber einschl. Oel u. Benzin fest. Sie begrenzt die Bohrung der Motoren nach oben und zwar sind maximal erlaubt f. Vierzylinder 155 mm, Einzylinder 310 mm, Zweizylinder 219 mm, Dreizylinder 179 mm, Sechszylinder 127 mm, Achtzylinder 110 mm. Die Formel ist für 1909/1910 noch in Gültigkeit für die Rennbootklasse, mit beschränkter Maschinenstärke, die zum ersten Male im Jahre 1908 nach dieser Formel ausgeschrieben wurde.

Oesterlein, Gebr., Aut. Hdlg., Nürnberg, Frauentormauer 64. Gegr. 1897. Inh.: Adam & Christ. Oesterlein. T. 3831. T. A.: Gebr. Oesterlein. BK.: Mitteld. Creditbk.

Ostermann & Flüs, Autogene Schweissapparate, Cöln a. Rh.-Rihl. Inh.: Gust. Ostermann. Prok.: Rud. Flüs, Jean Nussbaum. T. 153. T. A.: Osterflüs, Cöln. BK.: Berg. Märk. Bk. PK.: Cöln.

Oesterreich, Ingen., Sieger in der Kl. II bei der Fernf. Eisenach—Meiningen—Eisenach am 6. 5. 1900 auf Eisenachwagen.

Oesterreichisch-Amerikanische Gummifabrik A.-G., Fabrik f. Pneumatiks sowie Ballon- u. Fliegerstoff, Wien XIII 3, Hüttelsdorfer Str. 74. Gegr. 1881. Kaufm. Dir.: Kommerzialrat C. Castiglioni. Techn. Dir.: E. Herbst. Prok.: B. Schweiger, A. Hunger u. L. Ph. Schick. T. Ottakring 42, 91, 56, 41. T. A.: Austameric. PK.: 20544.

Oesterreichische Automobil-Gesellsch. G. m. b. H., Wien I, Opernring 1.

Oesterreichische Benz-Motoren-Gesellsch. m. b. H., Wien I, Karntnerring 14.

Oesterreich. Berna-Motorenfabrik, Ing. Perl & Co., Wien VI 2, Goldeggasse 16. T. 1048.

Osterrieder, Albert, München, Keuslinstr. 7. II. Vorsitzender des Motorfahrer-Vereins München, E. V. Filialleiter der Adlerwerke München seit 1907. Geboren am 18. April 1858 in Hinterfuchsreuth bei Traunstein, Oberbayern. O. hat folgende Preise in Automobilfahrten gewonnen: II. Pr. bei der Huldigungskorsofahrt vor dem Prinzen Ludwig Ferdinand v. Bayern, 1902; II. Preis bei der Korsofahrt 1904. O. hat viel dazu beigetragen, um das bayerische Königshaus für den Automobilismus zu interessieren. So begleitete er den bayerischen Thronfolger Prinzen Ludwig v. Bayern auf seiner Automobilfahrt durch Mittelfranken zur Besichtigung der landwirtschaftlichen und industriellen Betriebe. Auch die erste Automobildroschke führte O. in München ein.

Albert Osterrieder.

Oesterreichische Daimler - Motoren - Gesellschaft, G. m. b. H., Aut. Fabr. (Luxus, Lastwagen, Omnibusse), Wiener Neustadt. Dir.: Wilhelm Schandt, Ferd. Porsche, Ed. Fischer. T. Wiener Neustadt 9. T. A.: Daimlerfabrik Wiener Neustadt. BK.: Wiener Bankverein. PK.: 48344. Gen.-Vertr. f. Deutschland: E. P. Benkert, Berlin C., Neue Friedrichstr. 2. S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Oesterr. Deutz-Autowerke, G. m. b. H., Aut.-Fabr., Wien I, Dr. Karl Luegerpl. 9. Gegr. 1909 von der Gasmotorenfabrik Deutz. Geschäftsf.: Friedrich Kornblüth, Wien I, Lichtteufelsgasse 1. T. 20517. T. A.: Deutzauto. BK.: K. K. priv. Creditanst. f. Handel u. Gewerbe, Wien.

Oesterreichische Eisen-Industrie A.-G. für Bergbau u. Hüttenbetrieb, Abt. Eisen, Konstrukt.-Stahl f. Aut., Gleiwitz. Gen.-Dir.: Victor Zuckerkandl u. Constantin Wolff. Dir.: Wilhelm Metz, Max Schalsche, Wilhelm Fischer, Gustav Naumann. Prok.: Max Bethke, Fritz Theubert, Hugo Seddig, Benno Sekatzek, Gottlieb Milse, Dr. Rudolf Freund, Obering. H. Heckmann. T. 148, 149, 150, 151. T. A.: Eisenindustrie. BK.: Reichsbank-Girokt. PK.: Breslau 430.

Oesterr. Neue Automobil-Gesellschaft m. b. H., Wien II, Nordbahnstr. 36.

Oesterreichische Stepney Auto Rad G. m. b. H., Wien VII, Bandgasse 27. Gegr. 1909. Inh.: Stepney Sapre Motor Wheel Ltd. Llanelly (Wales). Dir.: Fr. Zopp. T. 1391. T. A.: Stepney. BK.: Anglo Oesterr. Bank. PK.: 104295.

„Oesterreichische Touring-Zeitung". Offiz. Org. d. Oest. Touring-Clubs, Wien I, Wipplinger Str. 38.

Osthoff, Carl, Konstruktionsmat., Altewörde. Gegr. 1895. Inh.: C. Osthoff, Chr. Schatz. T. 52 Amt Gevelsberg. T. A.: Osthoff Altenwörde. BK.: Mark. Bankver. A.-G.

Ostwald, Chef-Redakteur des „Deutschen Motorfahrer", Berlin. O. hat sich auch als Sport-Schriftsteller einen guten Namen geschaffen.

Ott, F. F., Metallwarenfabrik, Automobile, Laternen, Offenbach a. M., Waldstr. 71. T. 691.

Otto, Friedrich, Redakteur, Sportschriftsteller, Berlin W. 35, Potsdamer Str. 50. (Vergl. lex. Teil Luftschiff.).

Otto, Heinrich, Kommerz.-Rat (Bild s. Präsidientafel Württemb. A. C.), Stuttgart, Dillmannstr. 7. Pras. des Württemb. A. C. Geboren am 17. 1. 1856.

Otto, Nikolaus, †, Dr. h. c. Gest. am 26. 1. 1881, berühmter Konstrukteur, Mitbegründer u. Mitinh. der Gasmotorenfabr. Deutz. Im Jahre 1872 war es Otto, der Gottlieb Daimler als techn. Direktor der Gasmotorenfabrik Deutz gewann u. vereint mit ihm die Firma sehr bald zur vollen Blüte brachte. 1875 erfand Otto den ersten Viertaktschnellmotor, der die schnelle Entwickelung des Automobilismus vorbereitete. (Vergl. Gesch. des Automob., Seite 43.)

Otto, W. Gg., Metallguss-Giesserei, Darmstadt. Gegr. 1871. Inh.: B. Zeutner & W. Höh. T. 99. T. A.: Otto Giesserei. BK.: Bank f. Hand. und Industrie, Depos.-Kasse Darmstadt.

Owen, Percy, bekannter amerikan. Rekordfahrer, Teilnehmer am IV. Gord.-Bennett-Rennen am 2. 7. 1903. 1907 vom 22.—26. 1. im Hundertmeilen-Rennen b. IV. Meeting v. Florida erh. er d. III. Pr.

P

Paalen, G. R. & Co., Generalvertrieb patent. techn. Neuheiten u. Appar., Wien VI, Dreihufeisengasse 3. Gegr. 1905. Inh.: Moritz Duschnitz. T. 2370. T. A.: Atom. PK.: 84586.

Paarmann, Franz, Aut. Hdlg., Stendal i. Pr. Sa.

Pagenstecher, Alexander, Rittmeister d. R., Rittergut Steinbuch, erhielt 1907 in der III. Herk.-Konk. auf Dixi gold. Plak.

Palous & Beuse, Fabrik von Aut.-Motoren u. Zubehör, Rixdorf, Bergstrasse 103-106. Gegr. 1905. Gründ. u. Inhaber: Ing. Louis Palous, Mitinhaber: Kaufmann Paul Nathan. T. I, 9704. T. A.: Palous. BK.: Com.- und Disc.-Bank, Dep.-Kasse A. (Vergl. lex. Teil Motorbootw. u. Luftschiffahrt). S. **Inserat** (Abt. Autom.).

François Panchaud.

Panchaud, François, Genf, Vorstandsmitgl. des Automobil-Clubs de Suisse. Ausserdem gehört Panchaud zum Verwaltungsrat dieses Clubs.

Pallavicini, Alexander, Markgraf, Exzellenz, k. k. Geh. Rat, Pras. des Oesterr. Aut.-Clubs (Bild siehe Prasidientafeln), Wien I, Josefplatz 5. Markgraf Pallavicini hat sich um die Förderung des Automobilismus in Oesterr.-Ungarn sehr grosse Verd. erworben. Er betrieb nicht nur ausserst eifrig die Begründung des Oe. A.-C., dessen lebenslangl. und Vorstandsmitgl. er von Beginn an ist, sondern er wusste auch mancherlei Hindernisse aus dem Wege zu räumen, die dem Automobilsport und der Automobilindustrie zu Anfang von den Behörden u. der Bevölkerung entgegengesetzt wurden. Auch um das Gelingen der internation. Aut.-Ausstellung in Wien erwarb sich Markgraf Pallavicini Verd., indem er in den Automobilausschüssen unermüdlich tätig war. Als eifriger Sportmann hat er sich vielfach auch in den Konkurrenzausschüssen der sportl. Veranstaltungen des Oest. A.-C. betätigt.

Palmer-Seil-Reifen, S. Albert Kindt.

„Pantoffel", Name eines bekannten Rennwagens von Vallée 1899. S. Tafel der Rennwagen Seite II.

Panzer-Antigleit-Gürtel G. m. b. H., Herford i. W.

Pape, Otto, Ing., Motoranlagen f. Aut. u. Boote, Berlin NW. 6. Schiffbauerdamm 8. T. III. 15.

v. Pappenheim, Graf, Maximilian, Albrecht, Friedrich, Karl, Ludwig, München, v. d. Tannstrasse 67. Geb. am 16. 2. 1860 in Pappenheim, Königl. bayer. Hauptmann a. D., Mitglied des Repräsentanten - Ausschusses, Vors. der Hauskommission des Bayerischen Automobil-Clubs, Mitglied des Arbeitsausschusses der II. und III. Herkomer-Konkurrenz, sowie der II. Prinz-Heinr.-Fahrt 1909.

Graf A. v. Pappenheim.

Para-Doxin, G. m. b. H., Lacke u. Farben, Duisburg b. Bonn.

Paris war der Ausgangspunkt berühmter Automobil-Konkurrenzen, u. a.: Paris—Rouen am 20. 7. 1894 erstes internationales Automobil-Rennen der Welt. — Paris—Amsterdam—Paris 15.—17. 7. 1898, Distanz 1502 km. — Paris—Lyon 14. 6. 1900 I. Gordon-Bennett-Rennen. — Paris—Bordeaux am 29. 5. 1901 Strecke des II. Gordon-Bennett-Rennens. — Paris—Berlin, berühmte Wettfahrt des D. A. C. u. A. C. F. vom 27. u. 29. 6. 1901. — Paris—Wien, berühmte Fahrt des A. C. F. u. Oe. A. C. vom 19.—29. 6. 1902. — Paris—Innsbruck III. Gordon-Bennett-Rennen am 26.—28. 6. 1902.

Paris—Bordeaux. Auf dieser Strecke fanden wiederholt Automobil-Fernf. statt:

I. 1897: am 17. Juli, Dist. 1175 km, führte nach Paris zurück.
II. 1898: vom 11. bis 12. Mai.
III. 1899: am 24. Mai.
IV. 1903: am 24. Mai, als erste Etappe des in Bordeaux abgebrochenen Automobilr. Paris—Madrid.

Da bei diesem Rennen sich schwere Unfälle ereigneten, wurde ein Rennen auf der Strecke Paris—Bordeaux seitdem nicht mehr gestattet.

Parisell, O., Aut. Hdlg., Zürich, Hallwyllstr. 63.

Parker, amerik. Autom., gewann auf Fiat den II. Preis im V. Vanderbiltr. am 30. 10. 1909.

Pascal, Dr., Pseudonym des Herrn Baron Rothschild, als er einen Mercedeswagen für das Rennen Nizza—Salon—Nizza am 25. 3. 1902 nannte.

Pasinger Automobil-Fabrik, S. Regensteiner, Pasing b. München. Gegr. 1901. Inh.: Siegfr. Regensteiner. T. 15. T. A.: Autowerk. BK.: Bayr. Hypoth.- u. Wechselbank.

„Passe-Partout", Name eines 30 PS Panhard, m. dem der Engländer E. Lewess u. Max Cudell im Marz 1902 den Versuch einer Automobilreise um die Welt antraten. Der Wagen brach im Winter 1902 hinter Nishny Nowgorod zusammen.

Pastor, Nis., Aut. Hdlg., Bernkastel a. D., Mose I, Brückenstrasse 15.

Patberg & Brandhorst, Aut. Hdlg., Osnabrück, Moeserstrasse 34.

Patrick, Joseph, früher Frankfurter Metallwerk, Fabr. von Oel- u. Kühlwasserpumpen usw., Frankfurt a. M., Gutleutstr. 100. Gründ. u. Inh.: Ing. J. Patrick. T. 1705. T. A.: Patrick, Frankfurtmain.

Patry, Hermann, wurde Sieger des 1. Schweizer Bergrennens am 14. 4. 1901.

Patz, Karl, Aut.-Garage u. Rep.-Werkstatt, Wien V, Straussengang 20/22.

Patz, Louis & Co., Aut. Hdlg., Wien VII, Kirchengang 43.

Patzau. Auf der Rundstrecke bei Patzau in Böhmen fand am 8. 7. 1906 das III. Rennen um den Internat. Pr. d. Motocycle Club de France statt.

Patzelt, F., Kaufmann, Prok. der Automobil-Fabr. „Gebr. Stoewer", Stettin.

Paul, Adam, Frankfurt a. M., Beethovenstr. 41, Ingenieur, technischer Direktor und Vorstandsmitglied der Adlerwerke, vorm. Heinrich Kleyer, A.-G., Frankfurt a. M. Geboren am 16. April 1862 zu Neuss a. Rh. Konstrukteur der heutigen Adler-Automobile und Luftschiffmotoren. Paul war früher im Grossmaschinenbau und im Hüttenfach tätig, betrieb als Spezialitäten Dampfmaschinenbau, Boots- u. Schiffbau, Gasmotorenbau, Turbinenbau. Er arbeitete eine Reihe von Jahren im Kriegsmaterial, wie z. B. Panzerlafetten, Panzertürme, Geschützbau - Schiffspanzerungen usw. Vor seinem Eintritt in die Adlerwerke war er technischer Leiter grosser Weltfirmen des In- und Auslandes. Von Preisen, die Adam Paul gewonnen hat, seien genannt: Preis des Verkehrsvereins Kiel im Schnelligkeitsrennen Itzehoe, den Preis der Stadt Trier im Bergrennen von Bacharach und den Sonderpreis des Kölner A.-C. während der I. Prinz-Heinrich-Fahrt 1908. IX. in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909. (Preis von Bela Graf Zichy.) (Vergl. lex. Teil Luftschiffahrt.)

Adam Paul.

Paul, Hans, Inh. der „Aut. Compagnie m. b. H.", Düsseldorf.

Paul, M., Aut. Hdlg., Stettin, Schulzenstr. 41. T. 1683.

Paulmann, Gebr. H. & G., Aut. Hdlg., Hannover, Volkersweg 11. T. 5553.

Paulmann, H., Prok. der Fa. „A. Horch & Cie., Motorwagenwerke, A.-G.", Zwickau i. Sa.

Pauly, Eugen, Rittergutspächter, Sporwienen bei Gr. Schwansfeld, Ostpr., wurde I. in Kl. II. auf Adler bei der Zuv.-Fahrt des Ostd. A. C. am 12. 7. 1907 Zoppot—Oliva—Zoppot.

Pavesio, Edoardo, Turin, leitender Direktor der Itala-Automobilfabrik. P. trat bereits 1904 im Jahre der Gründung der Italawerke in die Firma ein, an deren Aufblühen er hervorrag. Ant. hatte.

Peham, Franz, Pneumatik-Hdlg., Linz, Bürgerstrasse 63. T. 541. T. A.: Franz Peham, Linz. PK.: 77590.

Peking—Paris, berühmte Automobilreise vom 10. 6. bis 10. 8. 1907, die in Peking ihren Anfang nahm. Veranstalter „Le Matin". Es starteten in Peking 5 Wagen. (Vergl. Borghese u. Gesch. des Automob. Seite 142 u. 146.)

Poellath, Carl, Vereinsabzeichen-Fabrik, Schrobenhausen vor Augsburg. Gegr. 1790. Inh.: G. Greiner. T. 8. T. A.: Poellath. BK.: B. Vereinsbank, München. PK.: München 373.

Pelleter, Jos., Aut. Hdlg., Hainichen, Gerlertstr. 9. Gegr. 1885. T. A.: Pelleter, Hainichen.

Pelzer, Jean, Aut. Hdlg., Colmar i. Els., Marsfeldwall 4. Gegr. 1904 T. 482. T. A.: Pelzer Colmar. BK.: Bank von Mülhausen.

Pelzer, J., Aut. Hdlg., Friedrichshafen, Friedrichstrasse. T. 67. T. A.: Pelzer.

Pelzer, Wilhelm, Chemische Fabrik Laubenheim. T. 716.

Perini, Franc., Aut. Hdlg., Pola, via Circonvelazione.

„Perkeo"-Feuerlöscher (s. Fabr. explosionssicherer Gefässe, G. m. b. H., Salzkotten).

Perl, G. Rud., Ing., Automobilwerk, Wien IV, Goldeg. 16.

Perl-Oel-Werke, W. Doerenkamp, Wiesbaden. Gegr. 1905. T. 3933. T. A.: Doerenkamp, Wiesbaden. BK.: Vorschuss-Ver. Wiesbaden.

Perrod, wurde Sieg. in Kl. IV der Schweiz. Berg- u. Tourenkonkurr. von Montreux am 14. 5. 1905.

Perpère, bekannter Germain-Fahrer, hatte nachstehende Erfolge: 1906: am 13. bis 16. 7. im Kilometerr. der Kl. B II in der IV. Woche von Ostende Sieger; II. Pr. im Rennen um den Liedekerkepokal vom 14. 8; 1908: am 7. 7. im III. Grand Prix Zehnter.

Perrelet & Corvissiano, Aut. Hdlg., Genf, Schweiz, Rue du Stand 9.

Perrin, H., Ing., Aut. Hdlg., Colombier (Schweiz).

Persan-Pneumatik. (The India Rubber Co., Persan & Silvertown.) Vertr. f. Deutschl. Arnold Hanak, Berlin SW., Dorotheenstr. 45.

„Pertinax"-Hartlötsubstanz (s. Alfred Stübbe), Berlin C. 19.

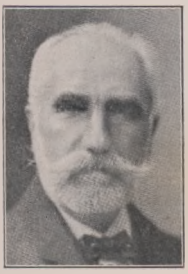
Peschke, Max, & Co., G. m. b. H., Aut. Hdlg., Berlin SW. 13, Schützenstr. 13. T. I. 9236.

Pester, J., I. kaufm. Direktor der Wandererwerke, vormals Winklhofer & Jaenicke, A.-G., in Schönau bei Chemnitz. Pester ist in der Maschinenbranche, besonders in der Nähmaschinen- und Fahrräderbr., schon seit 1883 tätig, und machte für die A.-G. vorm. Seidel & Naumann, Dresden, grosse Reisen vom Jahre 1887—1899, die ihn nach den Ländern des europäischen Kontinents und nach Australien, Indien, China, Japan, Ost-Sibirien, Ver. Staaten von Nordamerika, Südamerika und den Ländern von Nordafrika und der Levante führten. Vom Jahre 1900 an war er bis Mitte 1902 für die Maschinenfabr. Gritzner, A.-G., Durlach i. Baden, in gleicher Eigenschaft zur Bereisung des Auslandes tätig.

Peter, G., Aut. Hdlg., Berlin SW., Alte Jakobstrasse 139/43. T. IV. 11 781.

Peter, Heinrich, Pneum.-Rp.-Anst., Frankfurt a. M., Kronprinzenstr. 51. T. 10 723. T. A.: Peter, Kronprinzenstr. 51. BK.: Dir. d. Disc.-Ges., Frankfurt a. M. PK.: 2867.

Peter, Louis, Kommerzienrat, gründete im Jahre 1872 die Fa. Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter A.-G., Frankfurt a. M., Windmühlenstrasse 2. Unter seiner umsichtigen und fachmännischen Leitung hat sich die Firma sehr bald zu hohem Ansehen aufgeschwungen, und heute geniessen besonders ihre Pneumatiks für Automobile unter dem Wortzeichen „Peters Union" einen unbestrittenen Weltruf. Auch für den Automobilsport hat Kommerzienrat Louis Peter jederzeit ein grosses Verständnis und eine offene Hand gehabt. Besonders wertvoll war der nach ihm benannte Preis für die internationalen Bahnrennen des Frankfurter A. C.



Kommerzienrat Louis Peter.

Petera, Ig. Th., & Söhne, Kaross.-Fabr., Hohenelbe in Böh. Gegr. 1864. T. 72. T. A.: Petera Söhne. BK.: Böhm. Unionbk., Fil. Hohenelbe. PK.: 56 272 Wien.

Peters & Rothmaiers, Nachf., Aut. Hdlg., Linz a. D., Graben 17.

Peters Union (s. Mitteldeutsche Gummiwarenfabr. Louis Peter A.-G.).

Petersburg—Moskau, Automobil-Strassen-Rennen am 1. 6. 1908. (Vergl. Moskau-Petersburg.)

Petersburg—Riga—Petersburg. Fernf. vom 27. bis 31. 8. 1909 über 1000 Werst = 1066,78 km.

Petersen, Hjalmar, gewann auf Neckarsulmwagen von Kommerzienrat G. Banzhaf die Plak. in der II. Pr.-Heinr.-F. 1909.

Petitjean, Alexander (Bild s. Präsidientafel), Dir. der Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau, seit 5 Jahren 1. Vors. des Wiesb. A. C., Wiesbaden, Dambachthal 36. Geb. 7. April 1870 zu Frankfurt a. M. Erhielt 1907, 1908, 1909 die erste Tourenprämie des Wiesb. A. C. P. ist einer der ältesten Hochradfahrer Wiesbadens und gewann 64 Pr. als Radfahrer. Er gründete 1887 den Intern. Sport-Club in Wiesbaden, war 15 Jahre lang Vorstandsmitgl. und 6 Jahre lang 2. Vors. des Gauverbandes 9 (Frankfurt a. M.) des D. R. B., dessen Motorf.-Abt. er längere Zeit leitete. P. wurde später vom D. R. B. zum Ehrenmitgl. ernannt. P. war bei der Durchführung grösserer automobilsportl. Veranst. oft mit tätig, leitete 1904 beim Gordon-Bennett-Rennen die Kontrolle in Esch, war Kommissar beim Kaiserpreisr. 1907, und erhielt die silb. Verdienstmedaille des K. A. C. Unter seiner Leitung stieg die Mitgliederzahl des Wiesb. A. C. von 34 auf 84 Mitgl.

Petit, Henry, H., Maschinenfabr., Dresden, jetzt Wehlen a. Elbe. T. 4.

Petrasek, Franz, Aut.-Fabr., Trautenau, Oesterr. Gegr. 1906. Gründ. u. Inh.: Franz Petrasek. T. A.: Petrasek, Trautenau.

Petri, Conrad, Friedr., Dir. der Veithwerke A.-G., Höchst i. Odenwald.

Petri, Paul, Schiltigheim, Kirchplatz 1. Gen.-Dir. der Société Lorraine des anciens Etablissements de Dietrich & Cie., de Lunéville, Abt. Deutsche Vertriebsgesellsch. m. b. H. Geb. am 27. Juli 1873 zu Buchweiler im Elsass. Petri ist seit 1896 in der Automobilbranche tätig. Vom 1. Jan. 1909 ab ist Gen.-Dir. P. in seiner heutigen Stellung.

Petri & Buisson, Maschinenfabrik, Aut.- u. Bootsmotorenbau, Stuttgart, Militärstr. 39 und Schlossstrasse 60. Gegr. 1906. Inh.: Otto Petri, Ing. T. 7285. T. A.: Motorenbau. BK.: Württbg. Landesbk. Stuttgart.

Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Fabr. mineral. Zyl.- und Maschinenöle jeder Art („Veloxol" und „Veloxin"), Bremen, Stephanikirchenweide 20. Gegr. 1865 von August Korff. Vorst.: W. A. Korff, P. F. Lubinus. Prok.: Ferd. Frese, F. Engelbrecht, Aug. Kohlwey. T. 8933 und 8934. T. A.: Korffü-Bremen. BK.: Reichsbk.-Hauptst. Direction d. Disc.-Ges., Bremen. PK.: Hamburg 881. S. **Inserat** (Abt. Autom.). (Vgl. Vertr.-Verz. im Branchenteil.)

Petzel, Rudolf, Ledergleitschutz, Berlin NW. 21, Waldenser Strasse 2/4. Gegr. 1907. BK.: Deutsche Bank, Dep.-K. K.

Peugeot (Soc. an. des Automobiles Peugeot Paris). Vertr. f. Deutschl.: Georg. Châtel, Mülhausen i. E.-Burzweiler.

Peugeot, Armand, † 1909, Paris. Geb. am 18. Juni 1849. Off. d. Ehrenlegion u. d. Akad. P. rechnet zu den grössten Förderern der französischen Autom.-Industrie. Er war Präs. des Aufsichtsrates der Société Anonyme des Automobiles Peugeot. P. war während zweier Jahrzehnte Leiter der Société des Fils de Peugeot frer., die anfangs Räder baute und später Zubehörteile für Automobile fabrizierte. 1895 schuf er die „Société Anonyme des Automobiles Peugeot", die sehr bald aufblühte.

Armand Peugeot †.

Pfahler, K., Aut. Hdlg., Heilbronn a. N.

Pfaller, Jos., Aut. Hdlg., Kempten, Allgäu, Rathausplatz 2 O., Theaterstr. Gegr. 1892. T. 243. T. A.: Pfaller Kempten.

Pfanz, Jean, Ing. bei Benz & Cie., A.-G., Mannheim. Pf. erhielt u. a. folg. Preise: 1906: bei der Konk. um den Mailänder Pok. vom 4. bis 24. Mai auf Benz den IV. Pr.; in der II. Herk.-Konk. eine gold. Plak. — 1907: auf Benzwagen von Gustav Braunbeck in der III. Herk.-Konk. den 13. Pr.

Pfautsch, Mitbegründer und früherer Präsident des Württembergischen A. C.

Pfeifer, Gebr., vorm. C. G. Pfeifer, Wagen- und Kaross.-Fabr., Meerane i. Ba., Auguststr. 56. Gegr. 1862. T. 394. T. A.: Gebr. Pfeifer. BK.: Bäpler & Thomä, Meerane.

Pflaum, Otto, Aut. Hdlg., Rastatt i. Bad., Kaiserstrasse 1. T. 145.

Pflaume, Gebr., Decken-Spezialhaus, Berlin SW. 68, Friedrichstr. 205. T. I. 1127.

Pferdeturm, Sportplatz bei Hannover, auf dem am 9. 5. 1907 Motorradr. aus Anlass des IV. deutschen Motorfahrertages abgehalten wurden.

Pfister, Mayr & Co., Aut. Hdlg., München, Sonnenstrasse 19. Inh.: Hans Mayr. Hans u. Otto von Pfister, Wilh. Mayr, Albert Seib. T. 12 762. T. A.: Pfistermayr. BK.: Reichsbank-Giro-Konto. PK.: 164.

Pfister, O., Aut. Hdlg., Lausanne Place Chanderron. Pfister gewann am 14. 10. 1906 die Coupe Monod für Wagen auf Peugeot.

Pflug, Fr., Regierungs-Baumeister (Bild s. Präsidientafel), Vorstandsmitgl. des Mitteleuropäischen Motorwagen-Vereins und Leiter des technischen Teils dieser Zeitschrift.

Pfund, Kurt, Dr. phil., Leutn. d. R., Dresden, Priessnitzstr. 6, II. Vorsitzender des Sächsischen Freiwilligen-Automobil-Corps, Kaufmännischer Direktor der Firma Dresdener Molkerei, Gebrüder Pfund, Dresden, Lobositz, London, Hamburg. Geb. am 15. September 1874 zu Reinholdshain bei Dippoldiswalde i. S. Bereiste in den Jahren 1898—1901 Aegypten, Deutschostafrika (zwölfmonatliche Jagdexpedition nach dem Nyassa- und Riknasee), Zentralafrika, Oranjefreistaat, Natal, Transvaal, Deutschsüdwestafrika (10 Monate), Madagaskar, Indien, Ceylon, Australien, Deutsch-Neuguinea, Bismarckarchipel, Holländ.-Indien, Siam, China, Japan und die Vereinigten Staaten.

Dr. phil. Kurt Pfund.

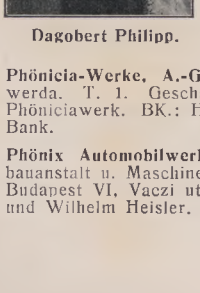
Phänomobil-Dreiradwagen (s. Phänomen-Fahrradwerke, Gustav Hiller, Zittau).

Phänomen-Fahrradwerke, Gustav Hiller, Fabr. f. Phänomen-Drei- und Vierrad-Motorwagen. Gegr. 1893 von Gustav Hiller, Zittau. Inh.: Gustav Hiller. Prok.: Josef Freund. T. 397. T. A.: Gustav Hiller, Zittau. BK.: Reichsbank-Giro-Konto. PK.: 1696 Leipzig. Einen besonderen Ruf haben sich die Motordreiradwagen der Phänomen-Fahrradwerke erworben, die unter dem Namen „Phänomobile" weltbekannt geworden sind und das Beste darstellen, was heute auf dem Markt ist.

Phänomen - Motorwagen (s. Phänomen - Fahrradwerke, Gustav Hiller, Zittau).

Pharus-Auto-Strassenkarte. Pharus-Verlag, Berlin.

Philipp, Dagobert, Charlottenburg, Fritschestr. 28. II. Direktor der Autom.-Grosshdlg., Werkstätten, Maschinenfabrik F. Loeb & Co., G. m. b. H., und Direktor der Kraftfahrzeug Act.-Ges. Geb. am 31. 8. 1876 zu Ruhrort.



Dagobert Philipp.

Philipp, Otto, gewann auf Benzwagen von Fritz Erle eine Plak. in der II. Pr.-Heinr.-F. 1909.

Philipsenburg, Joh., Aut. Hdlg., Essen-Ruhr, Oberdorfstr. 26. Gegr. 1901. Gründ. u. Inh.: Joh. Philipsenburg. T. 1360. T. A.: Philipsenburg Motorfahrzeuge. BK.: Essener Cred.-Anst.

Phönicia-Werke, A.-G. (Schraubenfabrik), Elsterwerda. T. 1. Geschäftsf.: Carl Bendix. T. A.: Phöniciawerk. BK.: H. G. Lüder, Dresden, Dresd. Bank.

Phönix Automobilwerke der Budapester Mühlenbauanstalt u. Maschinenfabrik Podvinez & Heisler, Budapest VI, Vaczi ut 141. Inh.: Daniel Podvinez und Wilhelm Heisler. T. 45—15 und 5—27. T. A.: Podheisler. BK.: Petsre Ung. Commercialbk., Oesterr.-ungar. Bk. PK.: 2795.

Phönix-Verlag, G. m. b. H., Motorfahrz.-Biblioth., ferner Fabr. von Autophönix-Luftregulatoren, Berlin-Wilmersdorf, Holsteinischestr. 35. T. A.: Phönixverlag. BK.: Dresdener Bank, Dep.-K. E.

Phönix-Stahlwerke, Joh. E. Bleckmann, Autostahle, Mürzzuschlag, Steiermark, Oesterr. Gegr. 1809. Inh.: Eugen u. Walther Bleckmann. T. 8. T. A.: Bleckmann, Mürzzuschlag.

Piacenza, Ausgangspunkt einer internat. Lastwagenkonk. in Italien vom 18. bis 25. 9. 1908.

Picard, Paul & Co., Erstes Haus f. Automobil-Gelegenheitskäufe, Charlottenburg-Berlin, Bureau: Wilmersdorfer Str. 75, Garage Linienstr. 139. T. Charlottenburg 9619.

Piccard, Pictet & Co., Société Anonyme, Aut.-Fabr. Gegr. 1828, seit 1905 Aut.-Fabrikation. T. 1490. T. A.: Picpic. BK.: G. Pictet & Co., Genf. Gen.-Vertr. f. Deutschl.: Fritz Goeringer, Berlin SW., Friedrichstr. 224.

Piccolo wurde auf Gaggenau Elfter in der Coppa Florio am 1. 9. 1907.

„Piccolo"-Motorwagen (s. A. Ruppe & Sohn, A.-G., Apolda).

Pichler, Franz, Aut. Hdlg., Steyr, Zwischenbrücken 8. Gegr. 1895. T. A.: Pichler Steyr.

Pick, Emanuel, Aut. Hdlg., Prag II, Hachicepl. 15. Gegr. 1896. T. 3779. T. A.: Böhm. Industrial-Bk.

Pickardt, Felix, Dr., Mitinh. der Verlagsbuchhandlg. Boll & Pickardt, Berlin.

Picker, L., Moccand & Cie. (s. Soc. an. L. Picker, M. & Cie.).

Pickhardt, G., mech. Drahtwarenfabr., Bonn a. Rh., Cölner Str. 249. T. 909.

Pictet, Lucien, Genf, Schweiz, 190 route de Lion, Mitinhaber der Firma Piccard, Pictet & Cie., gewann eine Plak. in der III. Herk.-Konk. 1907.

Pictet, P., Aut. Hdlg., Genf, Schweiz, 12 Quai du Mont Blanc.

Piedboeuf, Paul (Bild s. Präsidientaf.), Präsident des Rhein.-Westf. A. C., Düsseldorf, Elisabethstrasse 12. Aufsichtsratsvorsitz. der Firmen: J. P. Piedboeuf & Cie., Eller b. Düsseldorf und Jaques Piedboeuf, Dampfschmiede, Düsseldorf und Aachen. Geb. am 31. 10. 1866. P. hat an zahlr. Automobilkonk. teilgenommen und sich als ein tüchtiger Fahrer erwiesen.

Pielecki, S., Aut. Hdlg., Lemberg, Akademicka 4. Gegr. 1888. T. A.: Pielecki, Lemberg.

Pierry auf Brasier wurde 9. im I. Grand Prix des A. C. F. am 26. und 27. 6. 1906.

Pieser, Egmont, Fabr. f. Aut.-Konstr.-Material, Frankfurt a. M.-Rödelheim. Gegr. 1908. T. A.: Pieser-Rödelheim.

Pilain-Automobile (Société Anonyme des Automobiles Pilain, Lyon), Vertr. f. Deutschl.: Gebr. Meyrel, Colmar i. Els.

v. Pilaszanovich, Anton, Edler von Roglatieza, Dr., in Magyaróvár, Comitat Mosou, Obergespannsekretär vom Kgl. Ung. Minist. des Innern. Geb. am 28. 2. 1875 zu Baja Comitat Bács-Bodrohg, Ungarn. Erhielt in der II. Pr.-Heinr.-F. 1909 eine silb. Plak. (Benzwagen).

Pilsner Automobil-Club (s. Clubreg.).

Pincus, Max, Auto-Uhren und Innenbeleuchtung, Wien II, Taborstr. 22.

Pinner, L., Chemische Fabr. (Pinnerol-Gummilösung), Berlin N. 20, Exerzierstr. 18. Gegr. 1890. Inh.: Fabr. E. Hausmann. T. II. 7325. BK.: Deutsche Bk., Dep.-K. F K.

Pinnow, Otto, Hammerwerk u. Gesenkschmiederei, Spandau, Hamburger Str. 89/90. Gegr. 1866. Gründ. und Inh.: Carl Pinnow. T. 858. T. A.: Pinnow-Spandau. BK.: Deutsche Bk.

Pintsch, Jul., A.-G., Metallgiesserei, Frankfurt a. M., Königstr. 105. T. 5428.

Piolunkowski & Sternberg, Pio Aetzmaschinen Gesellschaft, Fabr. für Aut.-Motoren, München II, Fabrik: Zenettistrasse 26; Bureau: Gabelsberger-

strasse 59. Inh.: Mieczylaw Piolunkowski, Paul Sternberg. T. 9395, 10488, 30532. BK.: B. Vereinsbank.

Pinagel, Bruno, Kaufmann, Aachen, Stefanstr. 49, Inhaber eines Agenturgeschäftes in Aachen, Generalagent, geboren am 17. Juni 1867 zu Bialystok, Russland. P. hat sich grosse Verdienste um das Aufblühen des Automobilsports in Deutschland erworben. Er ist der Mitbegründer des Westdeutschen A.-C., dessen Kassierer er im ersten Vorstande war. Seiner Anregung ist die Veranstaltung der ersten grösseren Automobil-Konkurrenzen in Deutschland zu verdanken, so des Rennens Aachen—Coblenz am 14. Mai 1899, Frankfurt—Cöln am 2. Juli 1899 und der ersten grossen Automobil-Fernfahrt in Deutschland Berlin—Aachen vom 30. August bis 2. September 1900. In allen Fällen hat P. in der glanzendsten Weise die Streckenorganisation geleitet und teilweise durchgeführt. Die genauen Wegkarten für das Rennen Berlin—Aachen stammen von seiner Hand, sind von ihm vervielfältigt und an die Teilnehmer abgegeben worden.

Bruno Pinagel.

Pipe, Usines, Societe anonyme, Automobil-Fabr. in Brüssel, rue Ruysdael 8/10. Dir.: E. Jooris. T. 3826. T. A.: Pipe-Bruxelles. Fil. in Deutschl.: Berlin NW., Schiffbauerdamm 25. Dir.: John W. Cassell. Die Fa. baut ausser den wohlbek. Automobilen auch Luftschiffmotoren. Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Piskacek, Anton, Pneum.-Hdlg. und Rep., Wien VI, Stumperg. 28.

Piskorski, Alfred, Aut. Hdlg., Berlin W. 30, Martin-Luther-Str. 16. T. VI, 9859.

Pischon, C. H., Nchf., Fabr. f. Kaross. und Verdeck-Zubehör, Berlin NW., Quitzowstr. 27/29. Gegr. 1893. Inh.: H. Eberhardt. T. 477 Amt Moabit. T. A.: Pischon Berlin 5. BK.: Nationalbank f. D., Dep.-K. PK.: 6494.

Pitlik & Co., Aut.- und Wagen-Rep.-Werkst. u. Garagen, Wien XVII/1, Hernalser Hauptstr. 23. Gegr. 1908. Inh.: Thomas Pitlik u. Ing. Karl Sagl. T. 17391. PK.: 61834.

Pitschek erhielt auf Laurin & Klement I. Pr. in Kl. IV des Bergr. auf den Jilowitsch am 25. 3. 1908.

Pittelkow, Zweiter der Fernf. Berlin—Leipzig am 20. 9. 1899, I. Pr. auf Phebus-Aster-Dreirad bei dem I. Automobilr. auf der Trabrennbahn in Westend am 13. 10. 1900.

von Pittler, Wilhelm, Ing. des Pittler-Werk Berlin-Reinickendorf, Halensee-Berlin, Kurfurstendamm 140. Bekannter erfolgreicher Konstrukteur auf dem Gebiete des Werkzeugmaschinen- und Kraftmaschinenbaues. Von ihm stammen die Pittlerdrehbänke, Pittlermotoren, Gelenke, das Hydromobil (Motorwagen mit hydraulischer Kraftübertrag.), die Pittler-Rundlaufmaschinen (Kapselwerke, die sowohl als Motoren, wie Pumpen für hohe Leistung laufen können), Maschinen für die Tabakindustrie (Cigaroma) u. a. m. In der Automobilindustrie ist Pittler hauptsächlich durch sein Hydromobil bekannt, das 1905 zum ersten Male ausgestellt wurde und bis heute viele durchgreifende Verbesserungen erfuhr.

Pittler-Werk, Wilhelm von Pittler, Rotationsmasch., Pumpenfabr., Berlin-Reinickendorf, Scharnweberstrasse 128/129. Inh.: W. von Pittler. T. Rei-146. T. A.: Pittlerwerk Reinickendorf. BK.: A. Schaaffhaus. Bankver.

Piuppa gewann auf Spa die V. Targa Floria am 2. 5. 1909.

Piwniczka, Fr., Aut. Hdlg., Prag II, Elisabethstrasse 12.

Plager, Joseph, Aut. Hdlg., Würzburg, Domstr. 48.

Plange, Georg, Konsul, Hamburg, gewann 1905 am 7. bis 8. 10. bei der Zuv.-F. für Tourenw. des Nordd. A. C. den I. Pr. und 1906 am 19. und 20. 5. bei der Zuv.-F. des Nordd. A. C. den I. Pr.

Planko, Mathias, Aut. Hdlg., Klagenfurt, Schulhausgasse 5, 6, 7. Gegr. 1891. T. VI, 3. T. A.: Planko, Klagenfurt. PK.: 62851.

von Platen, Victor, Frankfurt a. M., Bürgerstr. 68 (Bureau: Bockenheimer Landstr. 19), Gen.-Repr. f. Deutschland der „Neuen Martini-Automobil-A.-G.", St. Blaise, Frauenfeld, Schweiz. Geb. am 10. Aug. 1870 zu Ripke in Wrttbg. Hauptm. der Landwehr. v. P. war bis 1901 akt. Off., 1901—05 Repräs. der Adlerwerke, 1906—07 Repräs. bei den Asbest- und Gummiwerken Alfred Calmon, Hamburg, und ist seit jener Zeit Gen.-Repras. der Neuen Martini-Automobil-A.-G. v. P. ist ein hervorrag. Herrenfahrer, dem folgende Preise zugefallen sind: 1903: gold. Med. in der Fernf. Mannheim—Baden-Baden (Adler). — 1905: Plak. in der I. Herk.-Konk. (Adler). — 1906: Plak. in der II. Herk.-Konk. (Fiat). — 1907: gold. Plak. in der III. Herk.-Konk. (Adler). 1908: Plakette in der I. Prinz-Heinrich-Fahrt.

Platzdasch, A., Ing., Kupfer-Asbest-Dichtungen, Frankfurt a. M., Stiftstr. 9/17. T. 13110.

Pless, Fürst v., Hans Heinr., XV., Schloss Fürstenstein, Schles., Graf von Hochberg, Frhr. zu Fürstenstein, Fürstliche Gnaden, Mitgl. des Preuss. Herrenhauses auf Lebenszeit, Rittmeister à l. s., Legationssekretär. Geb. am 23. April 1861 in Pless. Fürst Pless ist Mitgl. des Repras.-Ausschusses des K. A. C. Er lud die Teilnehmer des V. Deutschen Automobiltages v. 18. bis 20. Aug. 1904, der in Breslau stattfand, als Gäste auf sein prachtiges Schloss Fürstenstein bei Breslau, wo ein Diner stattfand. Fürst Pless ist zum Vorsitzenden des Union-Clubs im Februar 1910 gewahlt worden. (Vergleiche Bild in der Geschichte des Automobilismus 1904.)

Hans, Fürst v. Pless.

Plessing gewann auf Puch Colibri den I. Pr. in Kl. II in der II. Bergf. auf die Ries am 31. 5. 1908.

Plöckinger, Johann, Aut.-Motoren-Fabr. u. Hdlg., Wels, Steltzhammer Str. 16. Gegr. 1904. BK.: Centralbk. d. Deutschen Sparkassen Linz.

Plum, Herm., Gen.-Vertr. von de Dion-Bouton, Wien I, Reichsratsstrasse 11. Gegr. 1908. T. 19549. T. A.: Dionagence. BK.: Verkehrsbank. PK.: 102 788. Plum war Sieg. in der Kl. IV des I. Bergr. auf die Ries am 12. Mai 1907; I. Pr. in Kl. II. im Bergr. über 1 km am 24. Mai 1907; I. Pr. in Kl. II des Flachr. über 5 km am 26. Mai 1907 und I. Pr. in Kl. II des Gesamtklassem. aller Schnelligkeits-Konk. bei der intern. Prüfungf. für leichte Wagen Wien — Klagenfurt — Graz — Wien vom 24. bis 30. Mai 1907.

Pluvius Feuerlöscher-Gesellschaft m. b. H., Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Str. 93/103. Gegr. 1905. Gründ. und Dir.: Karl Grunwald. T. I, 8893. T. A.: Pluvius. BK.: Vereinsbank in Hamburg. PK.: 2083 Hamburg.

„Pneonom"-Apparat zum Füllen von Motorreifen mit kompr. Luft. (S. Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H.).

Pneu: „Le Persan", s. Emil Schenkel.

Pneu Gaulois (s. R. C. Bergougnan, Strassbg. i. E.).

Pneumatikhaus Josef B. Rösslein, Fabr. für Ledergleitschutz, Pneumatiks und Rep., Mannheim, P. 3, 12. Gegr. 1907. T. 3608. T. A.: Rösslein-Mannheim. BK.: Gewerbebk.

„Pneumatol"-Schlauchdichtung (s. Ernst Krug, Coswig i. Sa.).

„Pneumelastikum“, Füllmasse für Automobilschläuche (s. Arthur Schaar, Hamburg).

Pneutol-Motoren-Oel und -Fett (s. W. Städing & Co., Chemische Fabrik, Böhlitz-Ehrenberg i. Sa.).

Poch, Friedrich, Aut. Hdlg., Zweibrücken (Pfalz), Hauptstr. 43.

v. Podbielski, Staatsminister a. D., Exzellenz, Wirkl. Geh. Rat, Gen.-Leutn. z. D., Ehrenpräs. des Ausstellungskomitees der I. Internat. Motorwagen-Ausstellung in Berlin vom 3. bis 28. 9. 1899, Ehrenmitglied des Mitteleuropäisch. Motorwagen-Vereins.

v. Podbielski, Staatsminister a. D.

Podeus, Paul Heinrich, Aut.-Fabr., Wismar i. M., Lindenstr. Gegr. 1853. Inh.: P. H. Podeus. T. 30. T. A.: Eisengiesserei. BK.: Vereinsbk. Wismar. Reichsbank-Giro-Konto.

Pognon-Zündkerz. (Bougie Pognon Ltd., London E. C.). Vertr. f. ganz Deutschl.: Auto-Bestandteil-Co., G. m. b. H., Strassburg i. E., Finkmattstrasse 21.

Pöge, Willy, Vorstand der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Hermann Pöge, Chemnitz. — Präsidialmitglied des Sächsischen A.-C. Geboren am 2. Dezember 1869 zu Chemnitz i. Sa. P. ist der bedeutendste und erfolgreichste deutsche Automobilherrenfahrer, der in zahlreichen Konkurrenzen des In- und Auslandes mit Preisen ausgezeichnet wurde. Sportlich betätigte sich P. zunächst auf dem Hochrade, mit dem er seinerzeit u. a. die Meisterschaft von Sachsen gewann. Während der Dienstzeit bei der reitenden Artillerie wurde P. auch mit dem Pferdesport näher bekannt und ritt verschiedene Hindernisrennen mit Erfolg. 1902 begann P. mit einem kleinen de Dion-Wagen das Automobilfahren, später benutzte er einen 16 PS Darracq, um dann gleich zu einem 60 PS Mercedes überzugehen. Von da an hat sich P. nicht mehr von dieser Marke getrennt. P. gewann folgende Preise:

Willy Pöge.

1902. I. Preis (Darracq) in Klasse III in der leichten Wagenklasse beim II. Internationalen Automobilbahnrennen des Frankfurter A.-C. am 31. August.
1903. I. und II. Preis in der Tourenwagenklasse zu Aix-les-Bains;
I. Preis im 10 Kilometerrennen in der Wagenklasse V am 5. Juli bei Nieuport (Ostender Woche);
I. Preis in der Klasse VI beim 5 Kilometerrennen am 12. Juli (hierfür Coupe T'Serclais de Wommerson;
I. Preis in der Touristenwagenklasse am 12. Juli;
zwei I. Preise im Meilenrennen;
I. Preis in der Klasse der grossen Wagen im III. Internationalen Bahnrennen am 30. Aug. zu Frankfurt a. M.;
I. Preis in der Klasse der grossen Wagen über 30 PS im Automobilrennen zu Westend am 18. Oktober.
1904. I. Preis und Kaiserpreis in Klasse IV, sowie I. Preis und Louis-Peter-Preis in Klasse VII im Internationalen Bahnrennen am 18. Juni zu Frankfurt a. M.;
III. Preis in der Rennklasse im VI. Semmeringrennen am 25. September.
1905. III. Preis in der I. Herkomer-Konkurrenz;
I. Preis im Kesselbergrennen;
I. Preis im Forstenrieder Park-Rennen bei der I. Herkomerkonkurrenz.
1906. III. Preis in der II. Herkomerkonkurrenz;
I. Preis im Semmeringrennen anlässlich der II. Herkomerkonkurrenz;
II. Preis in der Rennwagenklasse im VIII. Semmeringrennen.
1907. Semmeringwanderpreis im IX. Semmeringrennen;
I. Preis in Klasse X u. IX. Semmeringrennen.
1908. V. Preis im III. Grand Prix zu Dieppe am 7. Juli;
II. Preis (Preis der Stadt Frankfurt) der I. Prinz-Heinrich-Fahrt;
II. Preis (Preis des Grossherzogs von Mecklenburg-Strelitz) im Rennen von Itzehoe, und
II. Preis (Preis der Erbprinzessin v. Sachsen-Meiningen) im Bergrennen von Bacharach (beide während der Prinz-Heinrich-Fahrt);
Sonderpreis der Grossherzogin Anastasia von Mecklenburg-Strelitz in der I. Prinz-Heinrich-Fahrt;
I. Preis in Klasse VIII im X. Semmeringrennen;
II. Preis in Klasse X im X. Semmeringrennen;
II. Preis der Rennwagenklasse im X. Semmeringrennen.
1909. II. Preis (Preis des Bayerischen A.-C.) in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt;
III. Preis (Preis des Grossherzogs von Sachsen-Weimar) im Schnelligkeitsrennen bei Guben, und
III. Preis (Preis der Stadt Breslau) im Forstenrieder Park-Rennen (beide während der II. Prinz-Heinrich-Fahrt);
II. Preis in der Rennwagenklasse im XI. Semmeringrennen.

Ausserdem wurde P. der II. Semmeringwanderpreis von Herrn Theodor Dreher in Anerkennung seiner Verdienste als Automobilherrenfahrer überreicht (siehe Abb. in der Geschichte der Semmeringrennen).

Poehlmann, Christof, Ludwig, Privatgelehrter, München, Königinstr. 4. Geboren am 28. Juli 1867 in München, Mitbegründ. des Bayer. A.-C., 1903 Vorsitzend. des Bayer. A.-C., dessen Repräsentanten-Ausschuss er als Ehrenmitglied angehört. Von ihm ging die erste Anregung zur Herkomerfahrt aus. Seine Freundschaft mit Prof. v. Herkomer führte zur Entstehung dieser klassischen Fahrt. Er gehörte 1905 der Oberleitung und dem Arbeitsausschuss der I. Herkomerkonkurrenz und 1906 dem Arbeitsausschuss der II. Herkomerkonkurrenz an. P. ist Verfasser von „Poehlmanns Gedächtnislehre“, „Das Gedächtnis und seine Entwicklungsfähigkeit“, „Die Schule der Zukunft“, „Poehlmanns latein. Formenlehre“ in pädagog. Vierfarbendruck, Mitarbeiter und Herausgeber von „Poehlmanns Handbuch des bürgerlichen Rechts“, „Poehlmanns Musiklehre“, Poehlmanns „Französisch leicht gemacht“, „Englisch leicht gemacht“, „Italienisch leicht gemacht“, „Russisch leicht gemacht“, „Spanisch leicht gemacht“.

Ch. L. Poehlmann.

Poids Lourd“, „Le, Paris, 49 Quai des Grand-Augustins, IV. Jahrgang, erscheint monatlich.

Polack, B., A.-G., Fabr. von Pneumatiks und Vollreifen, Waltershausen i. Th., Gothaer Str. 4. Gegr. 1863. Gründ.: B. Polack. Generaldir.: Max Polack. Dir.: Rud. Lennartz. Prok.: Max Thum, Paul Strobel. T. 8. T. A.: Polack. PK.: 642 Leipzig. S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Pollack, Hubert, Triest, Postplatz. Inh. der Fa. „Industriell-technisches Etablissement Julius Pollack“, Triest. Geb. am 23. April 1866 zu Triest. P. ist der älteste Automobilist in Triest, lebensl.

Mitgl. des Oe. A. C., dem er 1899 beitrat, Mitbegr. und lebensl. Mitgl. des Triester A. C.

Polack, Max, Waltershausen in Thür., Generaldir. der Gummireifenfabrik B. Polack Aktiengesellschaft, Waltershausen in Thür. Geb. am 30. 7. 1865 zu Waltershausen in Thür. P. gehört zu den Mitbegründern des Mitteldeutschen Autom.-Clubs, in welchem er längere Zeit Vorstandsmitgl. war. Der Initrative Polacks ist es zu verdanken, dass der „Superior" - Reifen heute weltbekannt ist, insbesondere der Massiv-Reifen für Lastwagen, der mit zu den besten auf diesem Gebiete gehört.

Max Polack.

Pollitt, Wilhelm, Maschinenfabrik, Motorenbau u. Auto-Rep.-Werkst., Königsberg i. Pr., Fuchsberger Allee 97. Gegr. 1897. Gründ. und Inh.: Wilhelm Pollitt. T. 1324. T. A.: Pollitt Maschinenfabrik. BK.: Credit-Ges. Königsberg i. Pr.

Polyphon-Werke, Aktien-Gesellschaft, Fabr. von Motor-Luxus- und Geschäftswagen „Dux", Wahren bei Leipz. Gegr. 1895. Dir.: Karl A. Maurer. Prok.: Hugo Wünsch, Adolf Mühlberg und Obering. Gustav Schürmann. T. Amt Leipzig 1746. T. A.: Polyphon Wahrensachsen. BK.: Knauth, Nachod & Kühne, Leipzig. PK.: 2561. S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Pommerscher A. C. (s. Präsidientaf.).

Poensgen, Paul, Metallschlauchfabr., Cöln a. Rh., Marsiliusstr. 20. T. I. 950.

Pontié, Edouard, Paris, Rue Picot 1. Geb. in Cahors (Lot.) am 15. 12. 1877, Chefredakteur von „La vie Illustrée" und „Armes et Sports" und Mitarbeiter am „L'Auto", „La Vie Automobile", „Armée et Marine", französischer Korrespondent der „Allgemeinen Automobil-Zeitung" und des „Motorboot", Berlin. P. hat sich früher selbst in der Ausübung der mannigfachsten Sportarten betätigt und schon damals am „Vélo" und an „Tous les Sports" mitgearbeitet. Dann war er Redaktionssekr. von „Sports Universels Illustrés" und „Monde Sportif"; auch auf dem Gebiete der schönen Literatur hat sich P. durch eine Reihe spannender Romane, Novellen und beifällig aufgenommener Lustspiele einen Namen gemacht. Den deutschen Automobilisten ist er nicht nur durch seine Wochenrundschau in der „A. A.-Z.", sondern auch durch seine Teilnahme an den Herkomer- und Prinz-Heinrich-Fahrten bestens bekannt geworden. Seit März 1910 leitet er auch den automobilistischen und flugsportlichen Teil der Tageszeitung „Les Sports", Paris.

Poole, Henry, & Co., Sportbekleid., Wien I, Kärntnerr. 17.

Pope wurde auf Itala Dritter in Kl. I beim Rennen Petersburg—Moskau am 1. 6. 1908.

Poppe, Carl, Direktor der Vereinigten Berlin-Frankfurter Gummiwarenfabriken, Gelnhausen. P. ist geb. am 20. 8. 1869 in Harburg a. Elbe und hat sich durch eig. Tüchtigkeit und grosse Energie nach intensiv. langjähr. Tätigkeit bei genannter Firma, nachdem er längere Zeit die Geschäfte der Fil. in London geleitet hatte, zum Direktor der Firma aufgeschwungen und sich besondere Verdienste durch die Einführung des Veritas-Pneumatiks erworben, der einen guten Ruf durch seine vorzügl. Qualität geniesst.

Carl Poppe.

Pope †, Oberst, Cohassett, U. S. A., gest. im Aug. 1909. P. ist der Konstrukteur des Pope-Toledo-Automobils. Er begann bereits 1878 mit dem Bau von Fahrrädern und beschäftigte sich dann frühzeitig mit der Konstruktion von Automobilen. Das erste Automobil, das er mit Unterstützung des Ingenieurs Hartford erbaute, konnte bereits 1897 seine ersten Fahrten machen.

Popper, Stefan, Ing., Weidlingen b. Wien, Chefredakteur der HP. Fachzeitung für Automobilismus und Fugtechnik. Geb. im Jahre 1881 zu Wien.

Porporato, bekannter Berliet-Fahrer, gewann 1908 am 18. 5. in der Targa Florio den IV. Pr. und am 7. 9. in der Targa Florio den IV. Pr.

Porsche, Ferdinand, Wiener Neustadt, technischer Direktor der österreichischen Daimler-Motoren-Gesellschaft und Aufsichtsratsmitglied der österreichischen Motor - Luftfahrzeug - Gesell. Geboren am 4. September 1875 zu Maffersdorf bei Reichenberg. P. ist ein ausgezeichneter Konstrukteur, der durch die Erfindung seines Radnaben-Motors (Elektro-Motor direkt in das Rad eingebaut) der Idee der direkten Kuppelung der Motoren mit den Rädern bei elektrisch angetriebenen Wagen zum Durchbruch verholfen hat. Die von P. konstruierten Elektromobile arbeiten also ohne Vorgelege und Transmission und die Vorderräder haben Antrieb und Lenkung zugleich. P. gewann nachstehende Preise auf eigenen Wagen: 1901: 1. Preis beim Bergrennen auf den Exelberg. — 1902: 1. Preis in der grossen Wagenklasse der IV. Bergfahrt auf dem Exelberg. — 1905: Pöttingpreis. — 1909: Plakette in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Ferd. Porsche.

Pörsch, Otto, Aut. Hdlg., Schleiz, R. i. L., Neumarkt 18. Gegr. 1897. Gründ. und Inh.: Otto Pörsch. T. 15. T. A.: Pörsch, Schleiz.

Posener Motorfahrer-Verein (s. Ortsgr. der D. M. V.).

Pouplier, C., Inhaber des Stahlwerk Kabel, C. Pouplier jr., Kabel b. Hagen i. Westf. Geb. am 14. 4. 1872 zu Haspe in Westf. Pouplier ist der Begründer des Stahlwerk Kabel, C. Pouplier jr., Kabel i. Westf., das als Spezialit. Konstruktions-Teile für den Automobil-, Luftschiff- und Fahrradbau betreibt.

C. Pouplier

v. Pourtalès, Hubert, Graf Administrator der Société Lorraine-Dietrich, Paris, Mitinhaber der Société Lorraine des anciens établissements de Dietrich & Cie., de Lunéville. Deutsche Vertriebsgesellschaft m. b. H., Strassburg i. Els.

Pötting-Persing, Graf, Gustav, Baden b. Wien, Franzenstr. 19, stand früher an der Spitze des Bundes Deutscher Radfahrer Oesterreichs, war lange Zeit im Präs. des Oesterr. Touring-Clubs, später Gründer des Oesterr. A. C., dem er als Präs. viele Jahre hindurch in verdienstvoller Tätigkeit angehörte, und von dem er zum Ehrenpräs. ernannt wurde. — P. ist leider seit einigen Jahren gänzlich erblindet, so dass er den Autosport nicht mehr praktisch ausüben kann, während er seine Motorfahrzeuge früher selbst gelenkt hat.

Prägelz s. Neuenstadt-Prägelz.

Prager Automobilfabr., G. m. b. H., Prag VIII, Fabr. der „Praga"-Automobile.

Prager Automobil-Fabrik „Velox", G. m. b. H., Auto-Droschken, Carolinenthal-Prag, Weinbergergasse. Gegr. 1906. Gründ. und Inh.: Ferd. Druck. Anton Purkrabek, Prag. T. 2937. T. A.: Velox Carolinenthal. BK.: Ceska banka. PK.: 91457.

„Praktische Maschinenkonstrukteur, Der", Uhlands Technischer Verlag, Leipzig, 42. Jahrg.

Pramer, Ludwig, Kunstgewerbl. Atelier für Gold, Silber und Goldwaren, Abzeichen, Wien XV, Mariahilfer Strasse 168. Gegr. 1900. T. 11 032. T. A.: Pramer Wien XV. PK.: Postsparkassen-Konto 102 295.

Praesent, August, Inh. der Firma Ernst Dello & Co., Hamburg, Aut.-Grosshandlg. Besitzer des Deutschen Aut.-Händler-Verbandes. Pr. erhielt u. a. folgende Preise: 1905 vom 7. bis 8. 10. bei der Zuv.-F. des Nordd. A. C. zwei I. Pr. und 1906 am 19. bis 20. 5. bei der Zuv.-F. des Nordd. A. C. ebenfalls zwei I. Pr.

„Präsident". Name des ersten Motorwagens, der 1898 in Oesterreich gebaut wurde. Fabrikant: Nesselsdorfer Wagenbaufabrik.

Prausnitzer, Ingenieur, G. m. b. H., Aut. Mat., Berlin SW. 11, Königgrätzer Str. 78. T. III, 78.

Präzisions-Kugellager-Fabrik Wien, G. m. b. H., Wien XVIII, Mitterberggasse 11. Gegr. 1906. Allein. Geschäftsf.: Paul Götzl. T. 21464. T. A.: Kugellager Wien. BK.: Oesterr. priv. Länderbank. PK.: Oesterr. Postspark. 18988.

Preiss, C. H. M., Generalvertreter für das Königreich Sachsen der Norddeutschen Automobilwerke in Hameln, Dresden N. 15, Johann-Meyer-Str. 28. Gegr. 1908. T. 4595. T. A.: C. H. M. Preiss, Dresden N. 15. BK.: Dtsch. Bank., Fil. Dresden, Dep.-K. B. Albertpl.

Preiss, Redakteur, Grünau. („Allgem. Sport-Zeitung").

Prerauer, Paul, Fabr. f. Automobilzubehörteile, Berlin SO. 26, Oranienstr. 6. Gegr. 1900. Gründer u. Inh.: Paul Prerauer. T. Amt IV, 3785. T. A.: Prerauer Berlin 26. BK.: Deutsche Bank, Dep.-Kasse J. PK.: 2192 Berlin.

Pressler, M. & Co., Fabr. f. Laternen, Oelkannen u. Aut.-Bestandt., Russdorf, S.-A. Gegr. 1896. Inh.: Max Pressler. Techn. Leiter: Oscar Bernhardt, Kaufmann. T. 102, Amt Limbach i. S. T. A.: Pressler Company. BK.: Allgem. Deutsche Credit-Anst.

Press-, Stanz- u. Zichwerke Rud. Chillingworth, Nürnberg-Ostbahnhof, Walzwerkstr. 62/68. Gegr. 1892. Gründ. u. Inh.: Rud. Chillingworth. Prok.: Georg Schmidt, David Müller, W. A. Lane, C. v. Pistori. T. 929. T. A.: Chillingworth-Nürnberg. BK.: Reichsbank Nürnberg. Die Fa. fabriziert Automobilrahmen, Cardanrohre, Hinterachsbrückengehäuse usw. Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Prestowerke, A.-G., Aut.-Fabr., Chemnitz i. Sa. Gegr. 1906. Gründ. u. Dir.: Georg Günther u. Osw. Seyfert. T. 1720. T. A.: Presto. BK.: Allgem. Deutsche Creditanst. Chemnitz. PK.: Leipzig 4895.

Pretzel, Franz & Co., Oele, Fette, Treibriemen, Pankow-Berlin, Hadlichstr. 20, Berlin N., Grosse Hamburger Str. 132. Gegr. 1877. T. III 625 und Pankow 270. T. A.: Pretzel Comp. BK.: Reichsbank Giro-Konto. PK.: 2301.

Preuss, Paul, Spezialwagenheberfabr., Berlin SO., Wiener Str. 57a.

Priamus Automobilwerk G. m. b. H., Aut.-Fabr., Cöln-Sülz, Nicolausstr. Gegr. 1897. Gründer: Wilh. Uren & Molineus. Inh.: Dr. Emil Rehe, Bernh. Bölefahr. Geschf.: Bernh. Bölefahr. T. 4519. T. A.: Priamus. BK.: Rhein-Westf. Disconto-Ges. Cöln A.-G. S. **Inserat** (Abt. Automobilismus). (Vgl. Vertr.-Verz. im Branchenteil.)

Prima-Automobile (Construction d'automobiles Prima, 4, rue de la Gare, Paris), Vertr.: C. Berkhemer, Zuffenhausen, Querstr. 4.

Primavesi wurde auf Diatto-Clement 2. in Kl. III beim Rennen Petersburg—Moskau am 1. 6. 1908.

Prins, Direktor, Kopenhagen, Direktor der Adlerwerke für Dänemark, gewann den Wanderpreis des Automobil- u. Fahrradgrossisten-Vereins in Dänemark u. des Dänischen A.-C. in der Zuv.-Fahrt „Rund um Jütland" vom 21.—23. 6. 1908. P. ist seit über 10 Jahren als Geschäftsleiter der Adlerwerke in Kopenhagen u. hat sich in Dänemark einen guten Namen erworben.

Prinz-Heinrich-Fahrt. Die Prinz-Heinrich-Fahrten sind Tourenfahrten, die ihren Namen nach einer Stiftung Sr. Königlichen Hoh. des Prinzen Heinrich v. Preussen erhalten haben. Sie setzten die durch die Herkomerfahrten geschaffenen grossen Intern. Tourenwagen-Konk. fort. (Vergl. d. Sonderkapitel: Die Prinz-Heinrich-Fahrt.)

I. am 9.—17. Juni 1908.
II. am 10.—18. Juni 1909.
III. voraussichtlich vom 2.—9. Juni 1910.

Prinzhorn, Adolf, Prof., Dr. ing., Hannover, Königsworther Strasse 46, Aufsichtsratmitgl. der Continental Caoutchouc and Gutta Percha Compagny. P. studierte von 1865—1869 an der techn. Hochschule Hannover, war 1869—1872 Assistent am chemischen Laboratorium mit Ausnahme d. Kriegsjahres, wo er beim 8. Westf. Inf.-Regt. Nr. 57 ein Jahr in Frankreich abdiente. 1872 bis Ende 1873 Handelschemiker. Seit 1. Jan. 1874 war P. Chemiker bei der Continental Caoutchouc and Gutta Percha Compagny, vom März 1875 Prokurist und 1. Juli 1876 techn. Dir. bis 31. März 1908, seitdem Mitgl. des Aufsichtsrates.

Probst, F., Zürich, Vorstandsmitglied d. „Ajax A.-G. f. Fabrikation von Kraftfahrzeugen", Zürich.

Progress Motoren- u. Apparatebau, G. m. b. H., Motorwagen u. -Räder, Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 39. Gegr. 1900. T. Chbg. 946. T. A.: Progressmotor. BK.: Commerz- u. Disc.-Bk.

Projahn, K. F., Aut. Hdlg., Konstanz i. B., Kreuzlinger Str. 17/26. T. 340.

Promenade des Anglais, berühmte Strasse in Nizza, auf der eine Reihe von klassischen Automobilkonkurrenzen, besonders Rekordfahrten über 1 km und 1 Meile abgehalten wurden. (Vergl. Nizza.)

„Protektor"-Geschwindigkeitsmesser (s. H. Grossmann, Dresden).

„Protos"-Benzinwagen (s. Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Automobilw., Nonnendamm-Bl.).

Providentia (österreich. allgem. Vers.-Gesellsch.), Wien I, Dominikanerbastei 21. Gegr. 1898. T. 13119 u. 15797. Hauptbevollm. f. das Deutsche Reich Dr. Paul Bezzenberger, München. T. A.: Providentia Wien.

Prowodnik-Motor-Pneumatic, G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstr. 12. Gegr. von der Ges. d. Russ.-Franz. Gummi- u. Guttapercha- u. Telegr.-Werke Prowodnik in Riga. Inh.: Gesellschaft Prowodnik, Riga. T. IV, 11606. T. A.: Prowopneu. BK.: Commerz- u. Disc.-Bankverein.

Przemysli Club Motorowy (s. Clubreg.).

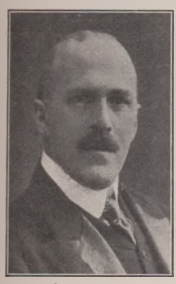
Puch, Johann, Erste Steiermärkische Fahrrad-Fabr. Akt.-Gesellsch. in Graz, Automobil- u. Motoren-Fabrik, Graz, Oesterreich. Gegr. 1899. Gründ. u. Inh.: Johann Puch. T. 357. T. A.: Johann Puch, Graz. BK.: K. K. priv. Böhm. Unionbank Graz. S. **Inserat** (Abt. Automob.). (Vgl. Vertr.-Verz. im Branchenteil.)

Puch, Johann, Graz, Strauchergasse 12, leitender Verwaltungsrat der Firma Johann Puch A.-G. Geboren am 27. Juni 1862 zu St. Lorenzen bei Pottau, Untersteiermark. P. ist der Pionier der österr. Automobil- und Fahrradindustrie. Er war nacheinander Schlosser, Militärschlosser, Monteur in einer Fahrradreparaturwerkstatte und machte sich 1889 selbständig, indem er seine Tätigkeit mit 1 Arbeiter und 1 Lehrling begann und so die Grundlage zu den „Styria-Fahrradwerken" legte. 1894 wurde diese Firma in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt, deren Hauptgesellschafter Nicolaus Dürkopp von 1896 an war. 1899 schied Puch aus der Firma aus und gründete 1900 die „Johann Puch Fahrradwerke" in Graz, die er noch im September desselben Jahres in eine Aktien-Gesellschaft umwandelte und die

Johann Puch.

noch heute als „Johann Puch Erste Steiermärkische Fahrrad-Fabriks-A.-G." besteht. Die Firma nahm bald die Fabrikation von Motorrädern auf und 1906 auch die von Automobilen. Die Fabrik beschäftigt heute über 600 Arbeiter. P. hat auch an Tourenkonkurrenzen teilgenommen und erhielt eine Plakette auf der Gesellschaftsfahrt durch Bosnien 1908. J. P. ist Sachverständ. für Automobilismus.

Pulvermacher, Albert, Frankfurt a. M., Mainzerlandstrasse 15, Kaufmännischer Direktor und Vorstands-Mitglied der Mitteldeutschen Gummiwarenfabrik Louis Peter, Aktien-Gesellsch. Geboren am 21. November 1865 zu Breslau. Direktor Albert Pulvermacher ist eine ausgezeichnete finanzorganisatorische Kraft u. bearbeitet in der Mitteldeutschen Gummiwarenfabrik Louis Peter, Aktien-Gesellsch., hauptsachlich die ausgedehnten kaufmännischen Angelegenheiten dieser Firma.



A. Pulvermacher.

Pundt, Johannes, Berlin W., Frobenstrasse 1, Kaufmännischer Direktor der Brennabor-Werke, Filiale Berlin, Kronenstrasse 11. Geboren am 7. Juli 1864 zu Neuhaus bei Angermünde. Ehrenmitglied des Berliner Bicycle-Club „Germania". P. war früher ein ausgezeichneter Radfahrer, der sich zum ersten Male öffentlich im Jahre 1885 betatigte und von da an eine grosse Reihe von 1. Preisen und Meisterschaften gewann. Später hat sich P. wiederholt in Motorrad - Konkurrenzen ausgezeichnet, in denen er folgende Preise gewann: 1. Preis in Klasse II im Motor - Zweirad - Rennen Frankfurt a. M.—Potsdam 1900; 1. Preis in Gruppe A bei der Fahrt „Rund um Berlin" 1904.

Johannes Pundt.

Punschart, Ed. George, Auto-Räder, Wien II, Valeriestr. 60.

Putsch, Friedr. Aug., Aut. Hdlg., Hörde i. Westf., Chausseestr. 73. T. 359.

Q

Quarles, Edward Louis, Hamburg, Vorstandsmitglied und Direktor der „Deutsche Vacuum Oil-Company", Hamburg, Semperhaus.

Edward Quarles.

Quarnström, Henrik, Berlin NO., Winsstrasse 35, Technischer Direktor der „Motorenfabrik Magnet, G. m. b. H., Weissensee-Berlin". Geb. am 23. 4. 1876 in Schweden. Q. ist Konstrukteur der Magnet-Motor-Fahrzeuge.

Quentin, A., Aut. Hdlg., Halle a. S., Magdeburger Strasse 1. Gegr. 1879. Inh.: Fritz und Adolph Quentin. T. 351. T. A.: Adolph Quentin, Hallesaale.

Quaas, Walter, Aut. Hdlg., Meerane i. Sa., Wettiner Str. 55. T. 273.

Queri, Georg, Sportschriftsteller, München, Franz-Josef-Str. 9.

Quidenus, Franz, Archit., Stadtbaumstr., Wien VI, Bürgerspitalgasse 24. Gen.-Direkt. der Süd-Auto, Automobil-Reparaturwerke Wien X, Laxenburger Strasse 96. Geb. i. J. 1871 zu Wien, Mitgr. u. Mitgl. des Oe. F. A. C. Qu. ist seit 1900 Automobilist und war zumeist in Rennausschüssen und besonders in der Sportkommission des Oe. A. C. organisatorisch tätig.

R

Raabe, M., Oberleutn. a. D., Cronberg i. Taunus, Neuer Bergweg 2, militäraut. Schriftsteller.

Raaf, Ing., wurde auf Piccolo VI. im Rennen Haparanda—Stockholm vom 21.—23. 6. 1909 um den Sommerpokal von Schweden.

v. Rabe, Exz., Gen.-Lt. z. D., Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm 27 (Bild siehe Präsidient. d. K. A. C.), II. Vizepras. des K. A. C. v. R. gehört zu den Mitbegr. des Deutschen Automobil-Clubs, um dessen Entwickelung er sich bleibende Verdienste erworben hat. Er gehört dem Präsidium des Clubs als Vizepras. seit Bestehen des D. A. C. an. v. R. war seinerzeit auch Mitgl. des „Grossen Schiedsgerichts" des Deutschen Automobil-Verbandes. v. R. ist ausserdem Mitgl. aller Ehrenkomitees der deutschen Automobilausstell. u. sonstigen grossen deutschen Renn- u. Tourenveranst. gewesen.

Rabours, de F., Genf, Vorstandsmitglied des Automobil - Club de Suisse. Ferner gehört de R. dem Verwaltungsrat dieses Clubs an.

F. de Rabours.

„Radio" - Bohrer- und Werkzeugfabriken, G. m. b. H., Wiesbaden-Sonnenberg. Direktor: Otto Hoffer, H. Hasemann. Prok.: M. Schnegelsberg. T. 3873. T. A.: Radiobohrerfabrik. BK.: Deutsche Bank. PK.: 519.

Rädisch, Carl, Oel-Import, Dresden - Neustadt, Katharinenstr. 5. T. 3406.

Radmarkt und das Motorfahrzeug", „Der, Bielefeld, Verlag E. Gundlach A.-G., XXIV. Jahrgang, erscheint wöchentlich.

Radtourist und der Automobilist", „Der, Amtliche Zeitung der Allgem. Radfahr-Union, Mannheim.

„Rad und Auto", Berlin SW. 11, Königgrätzer Strasse 78, XXI Jahrgang. Redaktion Oskar Kilian. T. Amt VI, 647. T. A.: Radauto-Berlin.

„Rad-Welt", Berlin SW., Lindenstr. 16/17, Verlag Strauss, G. m. b. H., XV. Jahrgang, erscheint im Sommer taglich, im Winter viermal wöchentlich.

„Raf" Automobile (s. Reichenberger Automobilfabrik, G. m. b. H.).

Raffey & Co., Aut. Hdlg., Hamburg, Klopstockstrasse 2/4 u. Hoheluftchaussee 157. Gegr. 1902. Gründ. u. Inh.: Rich. v. Raffey. Prok.: Hans Hentschel, Herm. Krieger. T. I 2971, II 879. T. A.: Raffey-Hamburg. BK.: Vereinsbank.

Raffinerie, Stahlwarenfabrik, Hagen i. Westf. T. 1559.

Raf-Gesellschaft m. b. H., Aut. Hdlg., Leipzig, Thomasring 17. Gegr. 1909. Vertr. f. Deutschland der Reichenberger Automobilfabrik, G. m. b. H., Reichenberg i. Böhm. T. 14326. T. A.: Raf Auto, Leipzig. BK.: Deutsche Bank.

Raggio siegte auf Itala im I. Rennen um die Coppa Florio am 10. 9. 1905.

Rahmann, E., Mainz, Josefstr. 60, Geschwindigkeitsmesser.

Raichl, Jaroslav, Aut.-Rep., Prag II, Stephang. 53.

Ramesohl & Schmidt, A.-G., Automobilfabr. („Westfalia"-Motorwagen). Oelde i. Westf. Gegr. 1899. Dir.: R. Riefenberg. F. Ramesohl. Prok.: J. Wiegelmann. T. Oelde 14. T. A.: Westfalia. BK.: Rhein.-Westf. Disconto-Ges. A.-G., Bielefeld. PK.: 3862, Cöln.

Rampold, Berlin W., Regensburger Str. 16. Konteradmiral a. D., seit 1. Okt. 1909 Generalsekretär des K. A. C. R. trat im Alter von 16 Jahren als Kadett in die deutsche Marine ein, und ist zurzeit 50 Jahre alt; er wurde 1898 Korvettenkapitän, beteiligte sich als Kommandant des kleinen Kreuzers „Hela" i. J. 1900/01 an der Expedition gegen China, war dann bis 1905 Dezernent im Militärdepartement des Reichsmarineamts und vom Frühjahr 1905 bis zum Frühj. 1909 Marineattaché bei den Kais. Botschaften in Rom und Wien, 1908 leitete Konteradmiral R. die deutsche Hilfsaktion nach der Zerstörung Messinas durch ein Erdbeben.

Konteradmiral a. D. Rampold.

Rang, Willy, Nürnberg, erhielt den Ehrenpr. des Bay. A. C. in der Zuv.-Fahrt am 17.—19. 8. 1906.

„Rapid" Accumulatoren- u. Motoren-Werke, G. m. b. H., Spezialfabrik f. Zündapparate, Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 9. Gegr. 1898. Dir.: Ing. Josef Gawron. T. VI 9341.

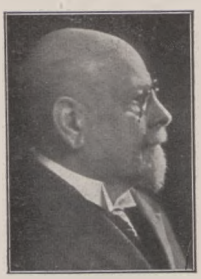
Rapidin-Werke, A.-G., Benzin-Raffinerie, Birkenwerder, Bez. Potsdam. Gegr. 1908. Dir.: Dr. Vorberg. T. 76. BK.: Deutsche Nafta A.-G.

Rasche, E., Aut. Hdlg., Wernigerode a. H., Breitestrasse 44. T. 501.

Rasche, Otto, Ostend-Garage, Wagen- u. Karosser.-Bau, Frankfurt a. M., Allerheiligenstr. 35. T. 13719.

Rasp, Carl, Nachf., Aut. Hdlg., Würzburg, Eichhornstrasse 8. Gegr. 1882. Gründ.: Carl Rasp. Inh.: Hans Metzel & Fritz Hasenknopf. T. 1463. T. A.: Rasp-Würzburg. BK.: Bayr. Handelsbank.

Rathenau, Emil, Dr. Ing., Geheimer Baurat, Generaldirektor der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft. Gehört zu den Mitbegründern des Mitteleuropäischen Motorwagen-Vereins und wurde zum Stellvertreter des Präsidenten ernannt. Geboren am 11. Dezember 1838, besuchte er das Gymnasium zum grauen Kloster in Berlin, machte eine vierjährige Lehrzeit in der Maschinenfabrik Wilhelmshütte bei Sprottau durch, besuchte das Polytechnikum Hannover und die technische Hochschule Zürich. R. installierte am 12. April 1882 die erste deutsche Glühlichtanlage in Berlin, gründete am 19. April 1883 die Deutsche Edison-Gesellschaft, die er am 23. Mai 1887 zur A. E. G. erweiterte, der grössten Elektrizitäts A.-G. in Europa. (Vergl. lex. Teil Luftschiffahrt.)



Geheimrat Dr. E. Rathenau.

Raettig, Bruno, Ing., Fabr. f. Zündapparate und Zündkerzen, Cöln-Lindenthal, Bachener Str. 31. Gegr. 1906. T. 2475. BK.: A. Schaaffh. Bkver.

Raetz, Jean, Pneum.-Hdlg., Wien IX, Elisabeth-Promenade 35.

Rau, Redakteur, Berlin SW. 68, Lindenstr. 16/17 („Sportwelt").

Rauber, Paul, Aut.-Zubehör, Rixdorf-Berlin, Boddinstr. 44. BK.: Deutsche Bank, Dep.-Kasse S.

Ratibor, Herzog Victor Amadeus von, und Fürst von Corvey, Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Schloss Rauden, Schlesien. Geboren in Schloss Rauden bei Ratibor (Preussisch-Schles.) am 6. September 1847, erbl. Mitgl. des Preuss. Herrenhauses, Besitzer der Herrschaften Kieferstädtel u. Zembowitz, Dr. jur., Kgl. preussisch. Generalmajor à l. s., Vorsitz. des Provinziallandtags der Prov. Schlesien, Ritter des Schwarzen Adlerordens u. anderer hoher Orden, Präsident des K. A. C., war Ehrenvorsitz. bezw. Ehrenmitgl. der Ehrenausschüsse für alle namhaften sportlich - industriellen grossen Veranstaltungen, Automobilausstellungen, Rennen und Tourenwettbewerbe in Deutschland seit Begründung des D. A. C. Im Deutschen Automobil-Verband war er Präsident, ebenso Präsident des Verbandsaussch. und Vorsitz. des „Grossen Schiedsgerichts" des Verbandes. (Vergl. lex. Teil Motorbootwesen.)

Victor Herzog v. Ratibor.

Rauh, Alfred, Eisenach, Mönchstr. 26. Kaufmännischer Direktor und Vorstandsmitglied der Fahrzeugfabrik Eisenach. Geb. am 12. Januar 1868 zu Gummersbach Reg.-Bez. Cöln a. Rh. ist seit 1903 Vorstandsmitgl. und kaufmännischer Leiter der Fahrzeugfabrik Eisenach. Er war vorher Prokurist der Maschinen- u. Dampfkesselfabrik Guilleaume-Werke Neustadt a. H. und Beamter der Dampfkesselfabrik L. & C. Steinmüller, Gummersbach. Alfred Rauh leitet in der Fahrzeugfabrik Eisenach in erster Linie die kaufmännischen Angelegenheiten.

Alfred Rauh.

Rauschenplat, H. O., Vorstand der „Bowden Bremsen Comp Ltd.", Berlin SW. 68, Lindenstr. 10.

Rauser, Albert, Fabr. f. Pneumatik-Ventile, Gleitschutznieten u. Zündkerzen (Lüthi-Libertas), Berlin S. 42, Mathieustr. 2. Inh.: A. Rauser. T. IV 6805. T. A.: Prestaco. BK.: Deutsche Bank, Dep.-K. D.

Rautensperger, Max, Mitinh. der Aut. Hdlg. „Franz Todtenhöfer & Co.", Königsberg.

Ravenstein, Hans Anton S., jun., Mitinh. und einz. Geschäftsl. der Fa. „Ludwig Ravenstein, Geographische Anstalt und Landkarten-Verlag", Frankfurt a. M. R. ist seit 6 Jahren Vorstandsmitgl. der D. M. V. Er konstruierte beim Kaiserpreisr. 1907 im Taunus die über 80 m lange Zeittafel, über die auch Kaiser Wilhelm II. ihm seine Anerkennung aussprach.

Ravenstein, Ludw., Frankfurt a. M., Wielandstr. 31. Geograph. Anstalt u. Verlag, der sich durch seine bekannten vorzügl. kartographisch. Werke, welche in besonderer Rücksicht auf das Automobiltourenwesen entworfen sind, einen Weltruf verschafft hat. Auch die origin. Strassenverbotskarte von Deutschl. mit Angabe der Autofallen erschien im Verlag R., ferner der mit grosser Sorgfalt von Ernst Ludwig Richter bearbeitete zweibandige „Ravensteinsche Führer für Rad- u. Automobilfahrer in Deutschland u. den angrenzenden Ländern". Die Ravenstein-Karte ist auch für Luftschiffer unentbehrlich u. in diesen Kreisen sehr beliebt.

Real Automobil Club de Espana (s. Clubregister).

Real Automobil-Club de Portugal (s. Clubregister).

Rechel, Georg, Prok. der „Adlerwerke vorm. Heinr. Kleyer, A.-G.", Frankfurt a. M.

Reckeeh, bekannter Automobilfahrer in der Anfangszeit des Automobilsports in Deutschland. Sieg. in der II. K. d. Fernf. Dresden—Berlin a. 2. 4. 1899.

Rebling, Arthur, Uster-Zürich, Generaldirektor der Automobilfabrik „Turicum" A.-G., Uster bei Zürich. Geboren am 26. Februar 1873 zu Gotha. R. war nach Absolvierung der technischen Hochschule zu Karlsruhe $3^1/_2$ Jahr Ingenieur in den Western Wheel Works, Chicago. Hierauf von 1898 bis 1901 Ingenieur und Konstrukteur in der Fahrzeugfabrik Eisenach. 1901 technischer Leiter der Automobilfabrik Fritz Scheibler, Aachen, 1902—1903 Betriebsleiter bei Horch & Cie., Zwickau. 1903—1907 Oberingenieur der Fa. Maurer-Union, Nürnberg, und seit 1907 Direktor der Automobilfabrik „Turicum", A.-G., Uster-Zürich. Er ist eifriger Verfechter des Friktionsantriebes für kleine Wagen. Von Rebling stammen die Rekonstruktionen des Turicumwagens und das abnehmbare Turicumrad. Rebling hat sich auch als Automobilfahrer wiederholt ausgezeichnet und gewann folgende Preise: 1906: II. Preis in Klasse III bei der Internationalen Tourenfahrt für kleine Wagen vom 25. bis 27. August 1906 (Maurer-Union). — 1908: II. Preis auf Turicum der Sternfahrt des Mitteldeutschen Automobil-Clubs. — 1909: Weitpreis bei der Sternfahrt der D. M. V. am 19. Mai 1909 in Schandau (Turicum).

Arthur Rebling.

Rechl, Friedrich, Wien VI, Gumpendorfer Str. 1, k. u. k. Rittm. der Automobilversuchsabt. in Wien. Geb. am 12. Juli 1871 zu Triest. R. ist seit 1898 Motorradf., seit 1901 Automobilist, seit 1902 Aut.-Referent im Kriegsminist., seit 1906 Ref. u. Stellvertr. des Vorstandes der k. u. k. Automobilversuchsabt. in Wien, u. v. J. 1906 Mitgl. der Sportkomm. des Oe. A. C. R. war Mitgl. des Arbeitsausschusses der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909.

Rechl, Georg, Prok. der „Adlerwerke vorm. Heinr. Kleyer A.-G.", Frankfurt a. M., Höchster Str. 17.

Rechtsanwälte siehe Syndici.

Recopé, Graf, Edmond, Paris, einer der Mitbegr. des A. C. de France, Ritter d. Ehrenlegion. (Vergl. lex. Teil Motorbootw.)

Regensteiner, Siegfried, Auto Pneum. Rep. und Gleitschutzfabrik, München, Paul Heysestrasse 8. Gegr. 1907. T. 6095. T. A.: Pneurep. Paul Heysestr. BK.: Bay. Hypoth.- u. Wechselbank.

Rehe, Emil, Dr., i. Fa. Priamus-Automobilwerk, G. m. b. H., Cöln-Sülz, Nicolausstrasse.

Reheis, Max, Aut.-Rep., Rosenheim, Max Josefsplatz 9. Gegr. 1894. T. 48. T. A.: Reheis, Rosenheim. BK.: Bayr. Handelsbank.

Reher, August, Sportredakteur der Zeitschrift: „Deutscher Sport", Berlin, sowie Sportschriftsteller. August Reher ist der Verfasser fast aller automobilist. Artikel im „Deutschen Sport". R. gehört einer Reihe sportl. Vereine als Mitglied an u. hat sich in mancher Hinsicht grosse Verdienste, speziell auch auf dem Pferdesport-Gebiete erworb.

Rehsteiner, D., gewann auf Peugeot die Coupe Monod am 18. 5. 1907.

Reiber, G., Prok. der Fa. Adam Opel, Rüsselsheim.

Reiche, Siegfried jun., Gleitschutzreifen-Fabrik, D. R. P., Berlin SO. 16, Köpenicker Str. 48/49.

Reichelt, Kurt, Ing., Aut. Hdlg., München, Ainmillerstr. 50. Gegr. 1908 v. K. O. Reichelt. T. 30796. T. A.: Ruichcar. BK.: Dtsch. Bk. München.

Reichelt-Metallschrauben, A.-G. (Dir.: F. Reichelt und E. Skopnik), Finsterwalde, Brdbg.

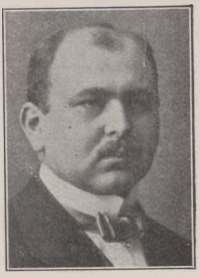
Reichelt & Cie., Aut.-Karosserie u. Wagenbau, Wien X/3, Favoritenstr. 192/4. Gegr. 1908. Inh.: Jos. Reichelt, Ernst Leubner. T. 10989. BK.: Landerbank Wien X. PK.: 24745.

Reichenberger Aut.-Fabr., G. m. b. H., Fabrik der bekannten Raf-Wagen, Rosenthal I bei Reichenberg i. Böhmen. Gesellschafter: Oskar Klinger, Theod. Liebieg, Baron Max Stutterheim, Alfred Ginzkey, Felix Czizek Edler v. Schmidaich, Karl Zimmermann Edler v. Neissenau, Fritz Faltis, Dr. Rudolf Turnwald, Kais. Rat Dir. Franz Adam. Gen.-Vertr. f. Deutschland Raf-Gesellschaft m. b. H., Leipzig. Gegr. 1907. T. 573. T. A.: Raf-Reichenberg-böhmen. BK.: Reichenberger Bank.

Reichel, Maximilian, Königl. Brand-Direktor, Chef der Berliner Feuerwehr, Berlin SW. 19, Lindenstrasse 41. Geboren am 5. April 1856 zu Magdeburg. Hauptmann der Landwehr. R. trat nach seiner Militärzeit bei der Berufsfeuerwehr Breslau ein, wurde 1886 Brandmeister der Berliner Feuerwehr, 1891 Brandinspektor, 1893 Branddirektor in Altona, 1900 Branddirektor in Hannover, wo er im Jahre 1902 zuerst den Automobilbetrieb bei der Feuerwehr einführte. Im Jahre 1904 wurde R. Privat-Dozent für Feuerlöschwesen und feuersichere Konstruktionen an der Königlichen Techn. Hochschule zu Hannover. Im Jahre 1904 wurde er nach Petersburg berufen, wo er im Auftrage des russischen Ministers des Innern Vorschläge für eine durchgreifende Reform der St. Petersburger Feuerwehr machte. 1905 wurde R. nach Berlin berufen, wo er ebenfalls bald die Einführung der Automobil-Löschzüge durchsetzte. Ueber das Automobil im Feuerwehr-Löschwesen hat R. verschiedene Schriften herausgegeben. Auch als Konstrukteur hat sich R. hervorgetan, denn er hat sowohl die Automobil-Fahrzeuge für die Berufsfeuerwehr der Stadt Hannover wie die der Berliner Feuerwehr konstruiert.

Maximilian Reichel, Chef der Berliner Feuerwehr.

Reichstein jr., Carl, Brandenburg a. H., Annenstrasse 50, Mitinhaber der Firma Gebr. Reichstein Brennabor-Werke Brandenburg a. H. Geboren am 29. Oktober 1885 in Brandenburg a. H. Von den Preisen, die Carl Reichstein jun. gewonnen hat, seien genannt: I. Preis in Klasse II bei der Fahrt Rund um Berlin am 16. August 1908. Eine Plakette in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909; der Meist- und Weitpreis der Fernfahrt des Mitteldeutschen A.-C. vom 12. bis 15. August 1909. Von Carl R. stammen auch die Konstruktionen der Brennabor-Wagen, die er in vielen Konkurrenzen zum Siege führte.



Carl Reichstein jun.

Reichstein, Adolf, Mitinh. der Fa. „Brennabor-Werke Brandenburg a. H., Gebr. Reichstein."

Reichstein, Gebr. (s. Brennabor-Werke).

Reimers, H. C., Bestandt.-Fabr. u. Aut.-Rep., Kiel, Klinke 7/9. Gegr. 1878. Gründ. u. Inh.: Heinr. Christian Reimers. T. 440, 480. Prok.: Ing. Wilh. Reimers. BK.: Wilh. Ahlmann, Kiel.

v. Reinhardt, Frhr., erhielt auf Metallurgique eine gold. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

Reinholt & Christe, Kaross.-Fabr., Basel (Schweiz), Elsasser Str. 59.

Reinecker, Paul (Bild s. Präsidientaf. d. M. M. V.), Chemnitz, Westendstr. 6. Vorstandsmitglied des Mitteleuropäischen Motorwagenvereins, Mitinh. der Fa. J. S. Reinecker, Chemnitz. Geb. am 7. 9. 1866 zu Chemnitz. Mitbegr. des Aut.-Clubs Chemnitz.

Reininger, Ed., Wien, 1. Vizepräs. des „Verband der österreich. Fahrrad- u. Motorfahrzeughändler".

v. Reininghaus, Hans, Gutsbes., Hardt b. Graz. Geb. am 15. 4. 1867 zu Eggenberg bei Graz. Aufsichtsratsmitgl. der A.-G. Süd-Auto, Rep.-Werke u. Garage, Wien. Mitbegr. u. Präs. im ersten Vorst. des Steiermark. A. C. v. R. ist einer der Pioniere des österr. Automobilismus.

Reinländer, Carl, Gesenkschmiederei, Plettenberg Wfl. Gegr. 1865. Inh.: Carl u. Otto Reinländer. T. 19. T. A.: Reinländer Plettenberg. BK.: Barmer Bankverein Hagen, Westf. Kreditanst. Plettenberg. PK.: Cöln 3506.

Reinshagener Werkzeug-Fabrikation, Hildebrandt & Arndt, Remscheid.

Reiss & Martin, A.-G., Maschinenfabrik, Berlin, Luisenufer 53/54. Gegr. 1873. Dir.: Carl Reiss, Otto Martin. Prok.: Bernh. Schönemann, Albin Weiss. T. 261 Amt IV. T. A.: Exaktpressen, Berlin. BK.: Abel & Co., Berlin, Behrenstr. 47.

Reiss, Eugen, Privatier, Berlin, Lindenstrasse 112, Vorsitzender der Verkehrs-Kommission des K. A. C., Mitglied des Reprasentanten-Ausschusses und der Technischen Kommission des K. A. C. Eugen Reiss ist einer der verdientesten deutschen Automobilisten, der ungemein viel dazu beigetragen hat, dem Automobilismus in Deutschland die Wege zu ebnen. 1898 wurde R. Mitglied des Mitteleuropäischen Motorwagen-Vereins und kam als Vertreter der französisch-belgischen Sektion der ersten internationalen Motorwagen-Ausstellung Berlin 1899 in den Vorstand des Ausstellungs - Komitees. 1901 hatte Reiss als Strassen-Direktor der Touristen-Fernfahrt Paris—Berlin die Strecke Luxemburg—Coblenz zu organisieren, wofür ihm vom Deutschen A.-C. die grosse goldene Medaille und vom Französischen die bronzene Medaille verliehen wurde. 1902 veranstaltete er in Gemeinschaft mit General Becker den dem Kaiser dargebrachten Fackelzug der Automobilisten. 1903 wurde R. Vorsitzender der auf seine Veranlassung gegründeten Touristen-Kommission des Deutschen A.-C. und veranstaltete eine grössere Anzahl Gesellschaftsfernfahrten nach Frankfurt a. M., München usw. Seit 1907 ist Reiss Vorsitzender der Verkehrs-Kommission, zu der die Touristen-Kommission umgewandelt wurde. Die Verkehrs-Kommission hat die Aufgabe, die Warnungsschilder des K. A. C. aufzustellen und geeigneten Hotels und Garagen Clubschilder zu verleihen. Seit 1902 ist R. Mitglied des Repräsentanten-Ausschusses des K. A. C. Als Delegierter des K. A. C. wohnte R. 1907 dem Automobilrennen bei Palermo und 1908 dem I. Internat. Strassen-Kongress Paris und den Internat. Konferenzen der anerkannten Clubs bei. In der III. Herkomerkonkurrenz 1907 erhielt Reiss auf Itala eine goldene Plakette.

Eugen Reiss.

Reissenbach, Ph., Zahnarzt, München, Glückstr. 11 u. 12, gehörte dem Organisationsausschuss der Forstenriederpark- u. Kesselbergr. der D. M. V. am 12. u. 13. 8. 1905 an. R. hat sich grosse Verd. um das Gedeihen der Deutschen Motorfahrer-Vereinig. erworben, deren Presse-Referent u. Schriftführer im Ehrenamt er ist. In fast allen Komitees der D. M. V.-Veranstaltungen hat R. sich organisatorisch betätigt.

Rekorde. Vergl. die Rekordtabellen Seite 322 sowie im lexikalischen Teil den Artikel: Kilometer- u. Meilenrennen. Die Rekorde werden in offizielle u. nichtoffizielle eingeteilt, je nachdem die Zeiten von offiziellen Persönlichkeiten genommen wurden oder nicht.

„Reliance" Zündkerzen (s. Romain Talbot).

Rempel, J., Abt. II. Schmiedestücke f. Aut.-Fabr., Plettenberg i. W., Grafweg. T. 20.

Remy v. Neufville, Hugo, Frankfurt a. M., gewann in der I. Pr.-Heinr.-Fahrt 1908 auf Adler eine Plak. u. in der II. Pr.-Heinr.-Fahrt 1909 fiel ihm der XII. Pr. (v. N. Zsolnay) auf Adler zu.

Reithoffer, Wilhelm, Kommerzial-Rat, Mitinh. der bekannten österreichisch. Pneumatik-Fabrik „Josef Reithoffers Söhne".

Reithoffers, Josef Söhne, Pneum.-Fabr., Wien VII, Rahlgasse 1 u. Steyr in Oberösterr. Gegr. 1832. Gründer Josef Reithoffer. Inh.: Josef, Karl, Ludwig, Moritz u. Kommerz.-Rat Wilh. Reithoffer. T. 2407, 3113, 5270. T. A.: Reithoffersöhne, Wien. PK.: 2634. Die Fa. „Josef Reithoffers Söhne" besitzt Filialen in Steyr, Ober-Oesterreich und in Prag. Die Fa. fabriz. nicht nur Aut.-Vollgummireifen und Pneumatiks, sondern auch Ballonstoffe und Ballons.

Kommerzialrat Wilhelm Reithoffer.

Retienne, bekannter Motorradfahrer, gewann 1905 I. Pr. in Kl. II bei dem Motorradr. der D. M. V. am 12. u. 13. 8. (Progress), 1906: IV. Pr. im III. Rennen um den Internat. Pok. des Motocycle-Club de France am 8. 7., 1907: Sieg. in Kl. II des Motorradrennens am 9. 5. auf dem Sportplatz Pferdeturm bei Hannover.

Retterspitz, August, Direktor der „Viktoria-Werke, A.-G.", Nürnberg.

Renault, Fernand †. Geboren am 28. 11. 1864 zu Paris. Gestorben 1909. Ritter der Ehrenlegion. Fernand Renault war Mitdirektor der Automobil-Fabrik „Renault Frères", an deren Ausgestaltung er durch sein Organisationstalent grossen Anteil genommen hat.

Fernand Renault †.

Renault Automobiles, Louis Renault Constructeur (Früher Renault Frères), Automobilfabr. in Billancourt a. d. Seine, rue de Gustave Sandoz 15. Inh.: Louis Renault. Kaufm. Dir.: Paul Hugé. T. 668-81, 668-82. (Vergl. Louis Renault). Vertretung für Deutschland „Renault Automobil A.-G." (früher Renault Frères Automobil A.-G.), Berlin W. 8, Mohrenstr. 22/23. Direktor: Gustav Freund. Prok. Lungwitz. T.: Direktion I 5732, Werkstatt VI 16857. T. A.: Renofag, Berlin. Giro-Konto: Dresdener Bk., Berlin. (S. **Inserate** (Abt. Autom.). (Vgl. Vertr.-Verz. im Branchenteil.)

Renault, Louis. Geb. am 12. Nov. 1877 zu Paris. Ritt. der Ehrenleg. Louis R. gründete zunächst die Fa. „Renault", eine Rad- u. Motorgrosshandlg. Im Jahre 1898 rief er die Automobilfabrik „Renault frères" ins Leben, die 1910 in die „Renault Automobiles, Louis Renault Constructeur" umgewandelt wurde. Renault ist der Konstrukteur der ersten Cardanübertragung b. Automobil und gehört dem Vorstande der Sportkommission des Automobile Club de France an. Louis R. hat in früheren Jahren an zahlreichen Konkurrenzen teilgenommen und nachstehende Erfolge gehabt: 1901: I. Pr. in der Voiturettekl. des vierten Rennens Paris—Bordeaux am 29. 5.; I. Pr. in der Rennwagenkl. der Fernf. Paris—Berlin v. 27. bis 29. 6. — 1903: I. Pr. in der leichten Wagenkl. der Fernf. Paris—Bordeaux am 24. 5.

Louis Renault.

Renault, Marcel †. Gestorben am 24. Mai 1903. R. war ein berühmter französischer Konstrukteur und Herrenfahrer. Gemeinschaftlich mit seinem Bruder Louis R. konstruierte er den ersten Cardanwagen. Mit einem Renaultwagen wurde er Sieger der Fernfahrt Paris—Wien 1902, wofür er den Ehrenpreis des Kaisers von Oesterreich erhielt. Auf der Fernfahrt Paris—Madrid stürzte er in der gefährlichen Kurve Couhé-Verac tödlich. (Abbildung seiner Ankunft bei der Fernfahrt Paris—Wien siehe Chronik 1902.)

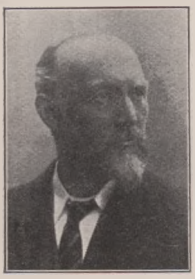
Marcel Renault †.

Rendel, Florian, London, erhielt auf Mercedes eine Plak. in der I. Pr.-Heinr.-Fahrt 1908.

Rendie, William, erhielt auf Engl. Daimlerwagen des Herrn Frank Rendie, London, eine silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

Renold-Automobilketten (Hans Renold Ltd. Manchester). Vertr. f. Deutschland: August Euler, Frankfurt a. M., Waidmannstr. 31.

Renold, Hans, Priestnall Hey, Heaton Mersey, Manchester, Generaldirektor der Firma „Hans Renold Ltd." in Manchester. Geb. am 31. Juli 1852 zu Aarau (Schweiz). Konstrukteur von Fahrrad-Rollen - Ketten und geräuschlosen Transmissionsketten. R. gründete sein Geschäft 1879 mit 1 Arbeiter und 1 Lehrling und beschäftigte sich ursprünglich mit der Herstellung von Ketten für Textilmaschinen; noch im Dezember 1879 lieferte R. die ersten Ketten an James Starley, den Begründer der englischen Fahrradindustrie. Das Geschäft wurde bestandig vergrössert, und heute umfasst es eine Fläche von über 32 000 qm und beschäftigt über 750 Arbeiter. Im Jahre 1903 wurde die Firma in eine Aktien-Gesellschaft umgewandelt.



Hans Renold.

Rensch, Georg, Dir. der Deutschen Tachometer-Werke, G. m. b. H., Berlin SW. 61, Belle-Alliancestrasse 3.

Reppin, Alfred, Mitbegründer u. Mitinh. der Fa. „Fischbach & Reppin G. m. b. H.", Berlin W. 62 (Automobilzubehörvertrieb).

Retter, Ernst, München, Striesdorfer Str. 8/0, Gen.-Sekr. des Bay. A. C. Geb. am 14. Nov. 1852 zu Bayreuth. Kgl. Bayer. Lt. a. D., Kriegsinvalide aus der Schlacht b. Sedan. R. ist seit Dez. 1904 Mitgl. des Bay. A. C., Kassenverwalter, u. gehört zum Repräsentationsaussch. Seit März 1908 verwaltet er ehrenamtl. das Generalsekretariat.

Retzler, bekannter Laurin- u. Klement-Fahrer, gewann 1907 I. Pr. im Bergr. über 1 km am 25. 5. auf der Fahrt Wien—Klagenfurt—Graz—Wien, 1908: I. Pr. in Kl. II im Flachr. während der III. Internat. Prüfungsf. f. leichte Wagen vom 19.—21. 6. auf der Strecke Wien—Klagenfurt—Graz—Wien.

Reuel & Klauske, Julius, Aut.-Rep., Berlin SW., Gitschiner Str. 15. T. IV 10891.

Reuter, Joh. (Bild. s. Präsidientafel), Eisenach, Pras. d. Mitteld A. C., kaufm. Dir. der Fahrzeugfabr. Eisenach, A.-G. Geb. am 27. Jan. 1866 in Meggen (Wfl.). R. gewann am 4. Aug. 1901 den I. Pr. der II. Automob.-Gebirgsfernf. Eisenach—Meiningen—Eisenach auf Wartburgwagen.

Reutrop, Rudolf, Gussfabr., Milspe i. W. Gegr. 1896 von Rud. Reutrop. Inh.: Rud. Reutrop. T. Gevelsberg 91. T. A.: Rud. Reutrop. BK.: Reichsbank, Giro Gevelsberg, Berg. Märk. Bank, Hagen i. Westf.

Revue de l'Automobile", „La, Paris, VI, 17 Rue Cassette, II. Jahrg., erscheint 14tägig.

Revue Sportive Illustree", „La, Brüssel, 3—4 Rue de Cendres, IV. Jahrg., erscheint monatlich.

Reymond, Arthur, Prok. der Aut.-Gross-Hdlg. „Hermann Weingand". Düsseldorf, Graf Adolfstr. 63/65.

Reymond, H. P., Aut. Hdlg., L. Abbaye (Vaud), Schweiz.

Rhazen, Oscar, Regierungsrat a. D., Dr. Generaldir. der Gasmotoren-Fabrik Deutz.

Rheinhaben, Frhr. v., Exzellenz, Kgl. Preussischer Staats- u. Finanzmin., Berlin, Ehrenmitgl. des M. M. V.

Rheinisch-Westfälischer A. C. (Hauptvorst. Präsidientafel, Sekt. Dortmund Clubreg.).

Rhein. Westf. Automobil-, Fahrrad- und Nähmaschinen-Industrie, Friedrich Schaefer, Wanne i. Westf., Königstr. 67a, 68.

Rheinisch-Westfälische Automobil-Ges. m. b. H., Aut. Hdlg., Cöln a. Rh., Hohenzollernring 21/23. T. 2738.

Rhein.-Westf. Aut.-Ges. m. b. H., Kirschbaum & Co., Essen (Ruhr), Rheinische Str. 72.

Rhein. - Westf. Auto - Reifen - Vulkanisier - Anstalt, Frese & Kremer, Düsseldorf, Carlstr. 34. Gegr. 1907. Inh.: Ludw. Frese u. Carl Kremer. T. 5162. T. A.: Reifenvulcan. BK.: Schaaffh. Bankver.

Rhein. Aut.-Fachschule, Dusseldorf, Haroldstr. 6. Gegr. 1907. Inh.: Ing. Hugo Schoembs. T. 7785.

Rheinische Automobil-Gesellschaft, A.-G., Aut. Hdlg., Berlin NW. 7, Unter den Linden 57/58. Dir.: Heinz Schölvinck von Randow. General-Vertrieb der Benz-Motorfahrzeuge für Berlin u. Prov. Brandenburg usw. Gegr. 1906. T. I. 7513, 1562. T. A.: Benzmoto. BK.: Deutsche Bank.

Rheinische Automobil-Gesellschaft, A.-G., Aut. Hdlg., Mannheim, P. 7. 24. Gegr. 1906. Dir.: Carl Neumaier. General-Vertrieb der Benz-Motorfahrzeuge für Württemberg, Baden, Bayern, Hessen mit Frankfurt usw. T. 1929. T. A.: Rheinmobil. BK.: Rheinische Creditbk., Marx & Goldschmidt.

Rheinische Elektrostahl-Werke, G. m. b. H., Aut.-Stahlguss, Bonn a. Rh., Südstr.

Rheinische Ges. f. Autogene Metallbearbeitung m. b. H., Cöln, Moltkestr. 95. Geschäftsf.: Claus Jacobs, Carl Schulte. T. 9871.

Rheinische Hammerwerke G. m. b. H., Essen-Ruhr, Gerswidastr. 47. T. 430.

Rhein. Karosseriewerke u. Wagenfabr., G. m. b. H., H. vorm. Franz Papler & Sohn, Cöln a. Rh., Neusser Str. 27. Gegr. 1869. Inh.: Franz Papler jun. u. Friedr. Cramer. T. 3892. T. A.: Papler, Cöln. BK.: A. Schaaffh. Bankver.

Rhein. Masch.-Leder- u. Riemenfabr., A. Cahen, Leudesdorff & Co., Essen a. d. R., Rosastr. 27. T. 629.

Rheinische Metallwaren- u. Maschinenfabrik A.-G., Düsseldorf, Ulmenstr. 195. T. 7193 u. 7194.

Rheinische Schraubenstockwerke, G. m. b. H., Düsseldorf, Linienstr. 141. Gegr. 1909. Dir.: H. Schmidt, J. Hackenberg. T. 7340. T. A.: Schraubstock. BK.: Berg.-Mark. Bank Düsseldorf.

Rheinische Siemens-Schuckert Werke, G. m. b. H., Mannheim, P. 7 Nr. 19. T. 477, 1924.

Rhein. Sprengkapsel- u. Zündhütchenfabrik, Küpersteg (Rhld.). (Tochtergesellsch. d. Fa. Basse & Selve, Altena i. Westf. Näheres vergl. dort). Inh.: Frau Geh. Kommerz.-Rat Selve, Bonn a. Rh. T. Amt Opladen 84. T. A.: Sprengkapsel Küpersteg. PK.: Cöln 412. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto.

Rheinische Werkzeug-Fabrik, G. m. b. H., Remscheid, Industriestrasse. T. 85.

Rheinischer A. C. (s. Präsidientafel).

Rhein. Automobil-Depot G. m. b. H., Cöln a. Rh., Bonner Str. 56 u. Ohmstr. 32. Gegr. 1909. Inh.: Familie Carl Tilgenkamp. Prok.: Carl Tilgenkamp. T. 7866. T. A.: Radorix. BK.: Siegfr. Simon.

„Rheinland“, Feuer- (Glas-, Einbruch-, Diebstahl-, Unfall- u. Haftpflicht-) Versicherungs-Gesellschaft, Neuss a. Rhein. T. 425.

Richard, Carl, Gen.-Dir. der Fa. Automobilwerk Richard & Hering, A.-G., Ronneburg, S.-A. R. erhielt eine Plak. in der I. Pr.-Heinr.-Fahrt 1908. C. R. ist auch von jeher ein hervorrag. Motorboot-Sportsmann gewesen, dessen Boot „Schieschelchen Rex“ in versch. Regatten Auszeichnungen erhielt. (Vergl. lex. Teil Motorbootwesen.)

Richard & Hering, Automobilwerk A. G., Ronneburg, S.-A. Vgl. Automobilwerk Richard & Hering. Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Richard, Rob., Gleitschutzdeckenfabr., Rixdorf-Berlin, Knesebeckstr. 110. T. Ri. 497.

Richter, Adolf, Aut. Hdlg., Wittenberg Bz. Halle, Schlossstr. 4. Gegr. 1901. T. A.: Adolf Richter.

Richter, W., Aut.-Rep., Arendsee (Altmark). Gegr. 1855. T. 20. T. A.: W. Richter. BK.: Deutsche Bank Berlin. PK.: Berlin 6165.

Richter, erhielt auf Brennabor den I. Pr. in Kl. V der Wirtschaftlichkeitsprüfungsf. f. Kraftfahrzeuge am 6. 6. 1909 auf der Strecke Brandenburg—Coswig—Brandenburg.

Rickmann & Rappe, Dr. R., Chem. Fabr., Kalk b. Coln a. Rh., Gartenstrasse. T. 61.

Riebe-Kugellager- & Werkzeug-Fabrik, Ges. m. b. H., Weissensee-Berlin, Lehder Str. 74/79. Gegr. 1909. Dir.: Aug. Riebe, Weissensee, Wilh. Metz, Gleiwitz. Prok.: Fritz Theubert, Weissensee. T. Weissensee 178. BK.: Berliner Handelsges. PK.: Berlin 6930.

Riecken, Hans, Berlin, Matthäikirchstr. 15, Direktor der Adlerwerke, Fil. Berlin. Geb. 15. 10. 1867 in Kiel. Seit 1894 in leitend. Stellg. bei den Adlerwerken, 1896 mit der Leit. der Adlerfiliale Berlin betraut; R. steht seit ca. 25 Jahren im Sportleben u. gehört verschied. Sportvereinen als Mitgl. an.

Riecken, Joh., Sportschriftsteller, Berlin-Friedenau („Berliner Tageblatt“, „B. Z. am Mittag“, „A. A. Z.“, „Motorboot“.) Vergl. lex. Teil Motorbootw.

Ricordi, Ugo, Berlin, in Fa. „E. E. C. Mathis“, beteiligte sich früher wiederholt an Aut.-Konk. und wurde 1903 Sieger in der kleinen Wagenkl. bei der Fernf. Mannheim—Baden-Baden am 10. Mai auf Benzwagen, und Sieger in der leicht. Wagenkl. im III. intern. Bahnr. am 30. Aug. 1903 z. Frankf. a. M.

Riedel, erhielt auf Phänomen den I. Pr. in Kl. IV der Wirtschaftlichkeitsprüfungsf. der Kraftfahrzeuge am 6. 6. 1909 auf der Strecke Bandenburg—Coswig—Brandenburg.

Riedel, Reinh., Aut. Hdlg., Reichenau, Sa., Hauptstrasse.

Riederbergrennen. Auf dem Riederberg fanden seit 1905 jährlich Motorradprüfungen des Allg. Motorf.-Verb. in Wien statt; I. am 28. 5. 1905.

Riederer v. Paar, Eduard, Frhr. (Bild s. Präsidientafel), Schloss Schönau (Nied.-Bay.) u. München, Brienner Str. 52, Kgl. Bayer. Kämmerer, Legat.-R. a. D. u. Gutsbes. Geb. 3. Juni 1864 in Rom. Vizepräs. des Bay. A. C., Mitgl. des Arbeitsaussch. u. der Oberleitung bei der III. Herk.-Konk. 1907 u. der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909.

Riedl, Adolf, Aut. Hdlg., Wien V, Laurenzg. 11.

Riedlinger, Philipp (Bild s. Präsidientafel), Würzburg, Pleicher Glacis 21, Obering. u. Vorstand u. Bay. Revisionsvereins Würzburg, Amtl. Sachverst. f. Automobilprüfung f. d. Reg.-Bez. Unterfr., I. Vors. u. Gründ. d. Sekt. Unterfr. d. Bay. A. C. Geb. am 14. Nov. 1868 zu Darmstadt. Verfasser einiger Fachschriften: Automobilgesetzgebung, Fahrzeugprüfung und Chauffeurprüfung.

Riefenberg, E., Dir. der Automobilfabrik Ramesohl & Schmidt, Aktien-Gesellschaft, Oelde in Westf.

Riemencentrale Wechsler & Rossack, Leipzig, Gerberstr. 25. Gegr. 1899. Inh.: Ing. Theod. Wechsler. T. 1339. T. A.: Riemencentrale Leipz. BK.: Deutsche Bk. Leipzig. PK.: Leipzig 4291.

Riemann, Hermann, Laternen- und Scheinwerfer-Fabrik, Chemnitz-Gablenz, gegründet 1866 von Hermann Riemann. Inh. Hermann Riemann, geboren am 7. April 1843 zu Chemnitz, ferner die beiden Söhne Otto Riemann, geb. am 25. Jan. 1866 zu Chemnitz, und Paul Riemann, geb. am 8. Aug. 1877 zu Chemnitz. Prok.: H. Born und W. Ufert. T. 985. T. A.: Riemann, Chemnitz-Gablenz. BK.: Rchs.-Bk.-Giro-Kto. PK.: Leipzig 999.

Herm. Riemann.
Otto Riemann.
Paul Riemann.

P. u. O. R. gehören zu den Mitbegründern des Chemnitzer Aut.-Clubs. Otto R. ist, wie hier noch erwähnt sein mag, Aufsichtsratsmitgl. d. „Wandererwerke vorm Winklhofer & Jaenicke, A.-G.“, Schönau bei Chemnitz. Unter der gemeinsamen zielbewussten Arbeit der drei Firmeninhaber hat sich die Fabrik zu einem der grössten Häuser auf dem Gebiete des Fahrrad- und Automobil-Laternenbaues entwickelt. Sie beschäftigt heute 800 Arbeiter und Beamte. Als Spezialität betreibt die Firma Hermann Riemann den Bau von Fahrrad- u. Automobil-Laternen, sowie von Zubehör- u. Bestandteilen für Automobile. Für ihre Fabrikate hat sie eine Reihe der höchsten Auszeichnungen erhalten und besonders ihre Automobil-Laternen und Scheinwerfer geniessen einen Weltruf. (Vergl. Vertret.-Verzeichnis im Branchenreg.) Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Riemenschneider, Fr., Aut.- u. Motoren-Hdlg. u. Rep.-Werkst., Hildesheim, Osterstr. 11. Gegr. 1906.

Ries, Berg in der Nähe von Graz. Veranstalter der Bergrennen auf die Ries war der Steiermark. A. C. Die Rennstrecke beträgt 6 km, ist voller scharfer Kurven und starker Steigungen. I. am 12. Mai 1907, II. am 31. Mai 1908, III. am 23. Mai 1909.

Riess, Carl, Aut. Hdlg., Tuttlingen, Mähringer Strasse 37. Gegr. 1899. T. 109. BK.: Handwerker-Bank Tuttlingen.

Riessner, Josef, Aut. Hdlg., Wien VI, Schwalzhofgasse.

Rietsch, C. G., Aut. Hdlg., Bernau, Bürgermeisterstrasse 208. T. 45.

Rigal, französ. Rennfahrer, gewann u. a.: 1906: IV. Pr. im Rennen um die Targa Florio am 6. Mai; V. Pr. im II. Grand Prix des A. C. F. am 2. Juli (Darracq). — 1907: I. Pr. in Kl. A II; V. im 10 Kilometerr. während der V. Ostender Woche vom 5. bis 18. Juli. — 1908: IV. Pr. im III. Grand Prix des A. C. F. am 7. Juli; Siebenter b. Grossen Pr. von Amerika zu Savannah am 26. Oktober.

Rigolly, bek. franz. Rekordfahrer, hatte nachst. Erfolge: 1901: 13. in der leichten Wagenkl. der Fernf. Paris—Berlin v. 27. b. 29. Juni auf Gobron-Brillié. — 1903: Sieger in der Wagenkl. der Kilometerr. zu Ostende am 12. Juli. — 1904: I. Pr. im Meilenr. u. Gewinner der beiden Rothschildpokale beim Meeting zu Nizza v. 25. bis 28. März; zwei I. Pr. am 15. u. 20. Juli zu Ostende, Höchstgeschw. 166,666 km Std.; Vierter im III. Ardennenr. am 25. Juli. — 1905: Sieger im Kilometerr. während d. III. Woche zu Ostende v. 9. b. 17. Juli. — 1906: Sieger in Kl. V. der Schnelligkeitsfahrt des Belg. A. C. am 26. Juli auf Gobron-Brillie.

Ringer, Paul, Mitinh. der Aut. Hdlg. Gross & Ringer, Wien.

Ringer, Carl (Bild s. Präsidientafel), Pforzheim, Arkadenstr. 1, Architekt, 1. Präs. der Sekt. Pforzheim des Bad. A. C. Geb. 2. Okt. 1857 zu Pforzheim. Ringer gehört zu den Mitgr. des Pforzh. A. C. In einer Reihe von Zuverlässigkeitsf. des Rhein. A. C. ist er durch Preise ausgezeichnet worden. So erhielt er eine gold. Med. bei der Zuverlässigkeitsf. Mannheim—Pforzheim—Mannheim 1901 und eine goldene Med. bei der Fahrt Mannheim—Baden-Baden 1903.

Rings, Wilh., Generalvertretung der Fa. Gebrüder Stoewer, Stettin, Berlin S. 61, Gneisenaustr. 67. Gegr. 1901. BK.: Deutsche Bk.

Rinne, Rudolf, Vertr. d. Fa. Masch.- u. Armat.-Fabr. vorm. H. Breuer & Co. Höchst, Berlin S., Gneisenaustr. 44. T. IV, 1779.

v. Risch, J. T., Rittmeister, Kommerzialrat, Obmann des Verbandes der Automobilhändler, Wien, u. lebenslängl. Mitgl. des Oest. A.-C. seit 1901, Wien I, Wipplinger Str. 14. v. R. gewann u. a. den 1. Pr. in Kl. IV beim IV. Semmeringrennen am 7. 9. 1902 auf Locomobile.

von Risch, J. T., Aut. Hdlg., Wien I, Reichsratstrasse 20. T. 12971a.

Rissmann, Georg, Aut. Hdlg., Nürnberg, Merkelsgasse 19. T. 3084.

Rissmann & Denecke, Aut. Hdlg., Hannover, Bahnhofstr. 5. T. 2176.

Ritter, W., Aut. Hdlg., Paderborn, Königstr. 27. Gegr. 1876. Inh.: W. u. F. Ritter. T. 388. T. A.: Ritter Autos Paderborn. BK.: Berg.-Märk. Bk.

Ritzen, Peter, gewann auf Métallurgique den 1. Pr. in Kl. VII bei der Zuv.-Fahrt durch die Eifel der D. M. V. am 19. 7. 1908.

Ritzinger, Georg, Aut. Hdlg., München, Preysingstrasse 13. Gegr. 1890. T. 1780.

„Rivista Mensile del Touring", Offizielles Organ des Touring Club Italiano, Mailand.

Rohe, Gustav, Aut. Hdlg., Lichtenberg b. Berlin, Frankfurter Chaussee 147. T. Lichtbg. 3089.

Robert gewann auf 60 PS Mercedes das Bergrennen von La Turbie über 500 m während des Meetings zu Nizza vom 14. bis 23. 4. 1905.

Robertson, amerik. Automobilist, gewann 1908 den Vanderbiltpokal im IV. Vanderbiltr. am 24. 10. auf Locomobile, und 1909 den 1. Pr. im 5- u. 10-Meilenr. im VI. Meeting von Florida am 24. bis 26. 3.

Robertson, Davy, Kolbenring-Gesellschaft m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstr. 16. T. IV, 6336. T. A.: Kolbenringe. BK.: Dresdner Bank.

Robinson, Douglas, Aut. Hdlg., Graz, Neuthorgasse 55. Gegr. 1908. T. 934. T. A.: Robinson Graz. BK.: Steierm. Escompte. PK.: 16 070.

Robitschek, Rudolf, Nfg., Pneum.-Hdlg., Wien IV, Lothringer Str. 8. Gegr. 1892. Inh.: K. Wessely, W. Silberstein. T. A.: Robit Wien.

Rochan, Emil, Aut.-Rep.-Werkst., Rixdorf-Berlin, Ringbahnstr. 21.

de Rochas, Beau, Paris, Miterfinder des Viertakts der Explosionsmotoren. (Vergl. Gesch. des Autom. Seite 43.)

Rockenmeyer, Valentin, Fabr. für Wagenheber und Motorradständer, Würzburg, Grombühlstr. 41. Gegr. 1885. Gründ. u. Inh.: Val. Rockenmeyer. T. 1089. T. A.: Val. Rockenmeyer. BK.: Bayer. Vereinsbk.

Rochet - Schneider - Pokal, klassische Schweizer Touren-Konk., um die seit 1903 alljährl. konk. wird.

Rodatz, Paul Hermann, Hamburg, Hermannstrasse 32/6. Mitbegründer des Norddeutschen A. C. Inh. der Firma W. Rodatz & Co. Geb. am 17. 4. 1847 zu Hamburg. Rodatz war bis Anfang 1910 Vors. des Nordd. A. C.

Roeder, Th., Leutn. a. D., Hamburg, war v. Tabora ab Begleit. des Oberleutn. Graetz auf seiner Automobildurchquerung Afrikas 1907—09.

Rogalski, Erdmann, Fabr. f. Armaturen u. Zündapparate, Berlin S. 14, Sebastianstr. 61. Gegr. 1902. T. IV, 8728. T. A.: Errozundung. BK.: Deutsche Bk., Dep.-K. D.

Roger, Emil, Paris, der erste Käufer von Benz-Automobilen, die er in den Jahren 1887 und 1888 nach Paris einführte. Roger kaufte anfangs die ges. Produktionen von Benzwagen auf und machte es auf diese Weise Carl Benz möglich, in seiner Fa. den Motorwagenbau mit Erfolg aufrecht zu erhalten. R. beteil. sich mit Roger-Benzwagen auch an den ersten Automobilkonk. in Frankreich u. a. Paris—Rouen, 28. Juli 1894, wo er Fünfter wurde, ferner an der grossen Distanzf. (1175 km) Paris—Bordeaux am 17. Juli 1895, wo Roger-Benzwagen den 5. und 8. Pl. belegten. (Vgl. Carl Benz.)

Rohleder, Gustav, & Ed. Tittel, Metallgiesserei u. -dreherei, Berlin S. 59, Schinkestr. 18/19. T. IV, 10616.

Rohlmann, Franz (vorm. Ernst Hald), Aut. Hdlg., Oberhausen, Rhld. T. 77. BK.: Essener Kred.-Anst.

Röhrner, Josef, Pneum.-Rep.-Anst., Nürnberg, Sandstr. 9. T. 5606.

Rohs & Sohn, G. m. b. H., Wagenbau-Artikel, Cöln a. Rh., Händelstr. 47. T. 6409.

Roland, Hans, Berlin SW. 29, Gneisenaustr. 109/10. Major a. D. Geb. am 26. 1. 1852 zu Gross-Ziethen (Kr. Angermünde). R. ist der Mitbegr. des Aut.-Vereins für die Mark Brandenburg, der nach zweijährigem Bestehen wieder aufgelöst wurde.

Roller, Albert, Aut.-Bestandt.-Fabr., Waiblingen, Schorndorfer Strasse. Gegr. 1898. T. 25. T. A.: Albert Roller. BK.: Gewerbebk. Waiblingen.

Rolls, C. S., bek. engl. Automobilist, stellte bei Clipton im März 1903 einen neuen Weltrek. über 1 km m. fl. St. auf; Geschw. 133 333 km/Std. und hatte nächst. Erfolge: 1901: 18. in der Rennwagenklasse der Fernf. Paris—Berlin vom 27.—28. Juni 1901 (Mors). — 1905: VIII. Pr. im VI. Gordon-Bennett-Rennen am 5. Juli (Wolseley). — 1906: I. Pr. in der Tourist Trophy am 24. Sept. (Rolls Royce).

Romeiser, Wilhelm, Ziviling., Frankfurt a. M., Ulmstr. 5, automob. Fachschriftsteller.

Romeiser, Wilh., Holzbiegerei für Wagenbau, Steinau b. Cassel. Gegr. 1858. T. 9. T. A.: Wagenfabrik Steinau.

Rommel, Aug., Oel-Hdlg., Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 57. T. 2961.

Rosahl, J., Neue Chemische Fabrik, Rosslau, T. 49.

Rose, A., Aut. Hdlg., Magdeburg, Breiteweg 204. Gegr. 1865 von A. Rose. Inh.: Otto Rose. T. 1235. T. A.: Autorose. BK.: Duckschwerdt & Beuchel. Rose erhielt auf Dürkopp eine Plak. in der I. Pr.-Heinr.-Fahrt 1908.

von Rosen, Graf Clarence, Stockholm, Präs. des Kungl. Automobil-Klubben, Stockholm, Ehrenmitgl. des K. A. C.

Rosenau, Julius, Rekord-Riemenscheiben, Frankfurt a. M., Höchster Str. 33. T. 715.

Rosenbaum, H., Werkzeugfabr., Nürnberg, Luitpoldstr. 5. T. 1240.

Rosenberg, Sigmund, Aut. Hdlg., Olmütz i. Mähren.

Rosenbusch erhielt auf Brennabor den 1. Pr. in Kl. II der Wirtschaftl.-F. der Kraftfahrzeuge am 6. 6. 1909 auf der Strecke Brandenburg—Coswig—Brandenburg.

v. Rosenfeld, Freiherr, Sieger in der Tourenwagenklasse der Fernfahrt Salzburg—Linz—Wien am 1. und 2. 6. 1900.

Rosenfeld, B., Oel-Import, Stuttgart, Militarstrasse 39. T. 2929.

Rosenhain, Albert, Lederwaren, Reiseutensilien und Auto-Koffer, Berlin C. 19, Niederwallstr. 13/14. T. I, 7173, 7525, 5933, 9353.

Rosenzweig & Baumann, Nitralin-Hochglanzfarbe, Cassel. Inh.: Kommerzienrat Rosenzweig, Th. Baumann & Paul Ehrenberg. T. 20. T. A.: Rosenzweig. BK.: Reichsbank-Giro-Konto. PK.: 215 Frankfurt a. M.

Rösler wurde auf Laurin & Klement Sieg. in Kl. IV bei der Herbstprüfungsf. der D. M. V. vom 21. bis 23. 9. 1906; Sieg. in Kl. IV im Schnelligkeitsr. auf den Plossen am 22. 9. 1906 u. 1908 am 25. 3. in Kl. IV (Rennwagen) im Bergr. auf den Jilowitsch Sieg.

Rösler & Jauernig, Motorfahrzeugfabr., Aussig a. E., Augasse. T. 3b.

Roess, Charles, Aut.-Rep.-Werkst. u. Beleuchtungszubehör, Mülhausen i. Els., Zeughausstr. 50. Gegr. 1895. T. 398. BK.: Gewerbebank G. m. b. H.

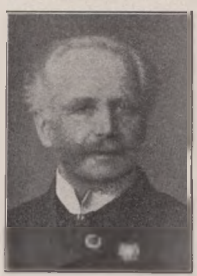
Rossi, Anton, Kaross.-Fabr., Bern, Zieglerstr. 35.

Rost, Peter, Fulda, Schildeckstrasse 6. Vorstand der Gummiwerke Fulda A.-G. Geboren am 23. Oktober 1877 zu Mannheim. R. ist heute 16 Jahre in der Gummibranche tätig und hat vor 2 Jahren als alleiniger Vorstand der Gummiwerke Fulda A.-G. die Leitung dies. Werkes übernommen. In dieser Zeit ist es ihm gelungen, das Werk wesentlich zu vergrössern, unter ihm verdoppelte sich die Arbeiterzahl u. der Jahresumsatz.

Peter Rost.

Roth, Alfred, Mitinh. der Fa. Georg Kruck, Hofwagenbau, Frankfurt a. M.

von Rotenhan, Frhr., Kgl. Oberst a. D. und Kgl. Kämmerer, Präs. des Kartells europäischer Rad-(Motor-)Fahrer u. Automobilisten-Verb., Ehren- und I. Vors. des Verb. zur Wahrung der Interessen bayer. Rad- und Motorfahrer in München. München, Hessstr. 32. v. R. hat sich grosse Verdienste um die Einheitsbestreb. unter den deutschen Rad- und Motorfahrern erworben. Er gehörte u. a. dem Arbeitsausschuss für die Veranstalt. d. Deutschen Motorfahrer-Vereinig. in München 1905 anlässlich der I. Herkomer-Konkurrenz an.



Frhr. von Rotenhan.

Roth, Hermann, bekannter Sportschriftsteller, München, Augustenstr. 21. T. 8774.

Roth, Ludwig, Wiesbaden, Hotel Kaiserhof, erhielt eine gold. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906 auf dem Wagen des Herzog von Bojano (Benz).

Roth & Co., G., Ing., Patentanwälte, Zürich I, Limmatquai 94.

Rothenberg, Julius, Aut. Hdlg., Dassel, Prov. Hannover. Gegr. 1860. T. 18. T. A.: Jul. Rothenberg. BK.: Jos. Kayser & Co., Einbeck.

Rothenbücher & Vietz, Motorenfabrik, Berlin N., Ackerstr. 132/33. T. III, 6396.

Rother, Carl †. Gest. am 25. Dez. 1908. II. Vors. des Frankf. A. C. seit dem 30. Aug. 1906. R. war ein hervorrag. Automobilist; in der I. Prinz-Heinrich-Fahrt war er als Streckenkomm. tätig. Ebenso hatte er an allen vom Frankf. A. C. organ. Veranstaltungen grossen Anteil.

de Rothschild, Baron Henry, stiftete zahlr. Preise für Automobilkonk., die in den Meetings zu Nizza 1900 bis 1904 zum Austrag gelangten. Unter dem Namen Dr. Pascal liess Baron Rothschild wiederh. seine eigenen Wagen, zuletzt ausschliessl. Daimler- und Mercedeswagen, in den Konkurrenzen an der Riviera starten.

Rothschild, Gebr., Oele, Frankfurt a. M., Hanauer Landstr. 160. T. 1002. PK.: 232.

Röthy & Wiedner, Aut. Hdlg., Innsbruck (Tirol), Heiliggeiststr. 9. Gegr. 1885. Inh.: Karl Wiedner. T. 228. T. A.: Röthy Wiedner, Innsbruck. BK.: K. k. priv. Kreditanst. f. Hand. u. Gewerbe. PK.: 36219.

Rötl, Rudolf, Aut. Hdlg., Triest, Via Acquedotto 21. Gegr. 1901. T. 1238. T. A.: Rötl, Automobile, Triest. BK.: K. k. Creditanst.

Rougier, einer der besten Automobilisten, gewann 1904 IV. Pr. im V. Gordon-Bennett-Rennen am 17. Juni (Turcat-Méry). — 1905: V. Pr. im I. Rennen um die Coppa Florio am 19. Sept. — 1906: III. Pr. im V. Ardennenr. am 13. Aug. — 1907: III. Pr. in der Coppa di Velocita am 2. Sept.; 13. im Kaiserpreisr. am 14. Juni (de Dietrich). R. wandte sich später der Flugtechnik zu, in der er als Lenker von Flugmasch. gegenw. mit an erster Stelle steht. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Rowald, P. Arthur, G. m. b. H., Aut. Hdlg., Leipzig, Bosestr. 1. Gegr. 1882. Inh.: Paul Moritz u. Paul Arthur Rowald. T. 11 760. T. A. Autorowald.

Royal Automobile Club de Belgique (s. Clubreg.).

Royal Automobile Club, Sitz London (s. Clubreg.).

„The Royal Automobile Club Journal", Offiz. Org. des Königl. Engl. Aut.-Clubs, London W., 18 Downstreet, Piccadilly.

Royal Garage Wiesbaden, Aut. Hdlg., Wiesbaden, Nerostr. 44. Gegr. 1908. Inh.: E. Ruppert und Heinr. Kappes. T. 2015. T. A.: Royalgarage.

Royal-Star-Automobiles (Construction d'automobiles Royal-Star, 80, rue Jean Breydel Berchem-Anvers). Vertr. f. Deutschl.: S. Oberdorfer, Regensburg, Arnulfsplatz.

Rübel Bronze G. m. b. H., Bronzeguss, Hamburg, Spitalerstr. 10. Vertr. Budding & Schiessl. Geschäftsf.: Fritz Wegner, Kfm., Charlottenburg. T. 4540.

Rücker, Julius, Aut. Hdlg., Jauer i. Schles., Lindenstrasse 3. Gegr. 1897. T. 189. T. A.: Auto-Rücker. BK.: Kleiner & Schenk.

Rudawski, E., & Co., Aut. Hdlg., Krakau, Galizien, Kossakpl. Gegr. 1900. T. 900. PK.: 41196.

Rudel, Mathias, Aut. Hdlg., Marienbad i. Böhmen.

Rudolph, Albert, Aut. Hdlg., Gotha, Mönchelstr. 19. T. 298.

Rüegg, Gebr., Aut. Hdlg., Riedikon, Schweiz. Gegr. 1893. T. A.: Velo Rüegg. BK.: Volksbk. Uster.

Rühe, Julius, Aut. Hdlg., Osnabrück, Wittekindstrasse 1. Gegr. 1908. Inh.: Julius Rühe. T. 1149. BK.: Dtsche. Nat.-Bk.

Rühe, L., Karosseriefabr., Bureau Berlin SW. 68, Enckeplatz 6 u. Besselstr. 8. Gegr. 1872 von Ludwig Rühe. Inh.: Max Leuschner, Kgl. Hoflieferant. Prok.: Walter Mirus Leuschner. T. IV, 2129. T. A.: L. Rühe, Berlin, Enckeplatz. BK.: Dresdner Bk. Berlin, Fabr. Charlottenburg-Berlin, Salzufer 4. T. Charl. 10700, 10734.

Rühe, Jean, Worms, wurde Sieg. in Kl. II bei der Fernf. Mannheim—Baden-Baden am 10. 5. 1903.

Rumpler, Edmond, Berlin N. 39, Reinickendorfer Strasse 113. Geboren am 4. Januar 1872 zu Wien. Studierte Maschinenbau und Elektrotechnik, trat 1896 als Maschinen-Ingenieur in die Nesselsdorfer Wagenbau - Fabriks - Gesellschaft ein. 1898 übernahm Rumpler die technische Leitung der Allgemeinen Motorwagen-Gesellschaft Berlin. Im März 1899 wurde er technischer Direktor der Firma Centaur und von 1900 bis 1902 war er Bureauchef der Motorfahrzeugfabrik Berlin-Marienfelde. In dieser Zeit konstruierte er eine Anzahl Last- und Personen - Wagen sowie Schiffs - Motoren. Nach 2½ Jahren trat Rumpler als Ingenieur in die Adlerwerke Frankfurt a. M. ein, wo er ebenfalls eine Reihe von Automobilen konstruierte. 1906 liess er sich als Civil-Ingenieur in Berlin nieder. 1907 gründete er die Firma Autogena Schweiss-Industrielle G. m. b. H. (Vergl. lex. Teil Luftschiff.)

Edmond Rumpler.

Rumpler, E., Luftfahrzeugbau G. m. b. H., (autog. Schweissungen). Berlin N. 39, Reinickendorfer Strasse 113. Gegr. 1909. T. II. 2427. T. A.: 22427 Rumpler. Berlin. BK.: Bk. f. Handel und Ind., Dep.-K. M. PK.: 5271 Berlin. (Vergl. lex. Teil Luftsch.) S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Ruhstatt. Auf die Ruhstatt fand während der III. Internat. Prüfungsf. für leichte Wagen vom 19. bis 21. Juni 1908 auf der Strecke Wien—Klagenfurt—Graz—Wien ein Bergr. über 2 km statt.

Ruhstrat, Gebr., Aut. Hdlg., Göttingen, Lange Geismarktstr. 74/75.

Ruhtz & Co., Pneum.-Rep.-Werkst., Cöln a. Rh., Luxemburger Str. 4. T. 5824.

Ruli & Friese, Aut. Hdlg., Nordhausen a. H., Neustadtstr. 38. Inh.: Herm. Rulf. T. 182. T. A.: Rulffriese. BK.: Nordhauser Bk.

Rullmann, Alfred, jr., Aut. Hdlg., Zittau i. Sa., Marktpl. 3. T. 475.

Rumschöttel, Hermann (Bild s. Präsidientafel des M. M. V.), Berlin W., Friedrich-Wilhelm-Str. 21. Geh. Baurat u. Stadtrat. Gründungs- u. Vorstandsmitgl. des M. M. V.

Rund um Berlin. Klassische Fernf. des Deutschen Radfahrerbundes. I. Beteiligung von Motorrädern und kleinen Wagen am 28. 8. 1904.

Rund um Jütland. Erste grössere Internat. Zuv.-F. des Danischen A. C. vom 21. bis 23. 6. 1908 führte über folgende Städte: 21. 6. Fredericia—Viborg, 298,5 km, 22. 6. Viborg—Aalborg, 285,4 km, 23. 6. Aalborg—Silkeborg, 203,1 km. Insgesamt 787 km.

Runge, Arnold, Mitgr., Mitinh. und Direktor der „Hallesche Aut.-Centrale", G. m. b. H., Halle a. S. (Aut. Hdlg.). Gerichtl. Sachverst. f. Autom.

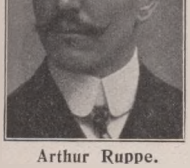
Runte, B., Aut. Hdlg., Paderborn, Bahnhofstr. 12. Gegr. 1898. T. 283. T. A.: B. Runte.

Ruperti, Oskar, Heinrich, Dr. jur., Hamburg, Semperhaus, Vorstandsmitgl. der Fa. Deutsche Vacuum Oil Company.

Rupflin, Eugen, vorm. Rogovsky, Kaross. u. Wagenbau, München, Theresienstr. 13. Gegr. 1872. Inh.: Eugen Rupflin sen. T. 23588. T. A.: Rupflin-München. BK.: Bayr. Handelsbk.

Ruppe, Arthur, Generalreprasentanz der Piccolo-Automobile, Aut. Hdlg., Wien XVIII/1, Theresiengasse 9, Stadtbahnstation Alserstr.

Ruppe, Arthur, Apolda, kaufmännischer Direktor der Firma A. Ruppe & Sohn, A.-G., Apolda. Geb. am 7. Juni 1882 zu Apolda. A. Ruppe ist ein ausgezeichneter Herrenfahrer, dem unter anderm folgende Preise zugefallen sind: 1905: I. Preis in Klasse E der Zuverlassigkeitsfahrt Eisenach—Berlin am 2. und 3. Juni. — 1906: Zwei I. Preise bei der Huldigungsfahrt der D. M. V. durch Süddeutschland am 5. bis 8. Juli; IV. Preis in Klasse III der Internationalen Tourenfahrt für kleine Wagen vom 25. bis 27. August - (Piccolo); zwei I. Preise der Herbstprüfungsfahrt der D. M. V. vom 21. bis 23. September Berlin—Breslau—Dresden; I. Preis in Klasse III bei der Rundfahrt durch Sachsen am 23. September. — 1907: I. Preis im Wartbergrennen bei Heilbronn. Drei I. Preise in der internationalen Tourenfahrt für leichte Kraftfahrzeuge auf der Strecke Dresden—Berlin—Kiel—Hannover vom 6. bis 8. Mai; I. Preis der Taunusfahrt der D. M. V. München—Coburg—Frankfurt. — 1908: I. Preis der Sternfahrt nach Weimar (Gau II der D. M. V.); I. Preis und Weit- und Meistpreis des K. A. C. in der Preissternfahrt nach Eisenach vom 3. bis 5. September. — 1909: I. Preis der Fernfahrt des Mitteld. A.-C. vom 12. bis 15. August 1909.



Arthur Ruppe.

Ruppe sen., Berthold, Kommerzienrat, Weimar, Südstr. 22, stellvertr. Aufsichtsratsvorsitzender der A. Ruppe & Sohn, A.-G., Apolda. Sachverständiger für Automobilismus. Geboren am 11. Juni 1854 zu Dornburg a. d. Saale. Berthold R. gehört zu den ersten Industriellen, die schon sehr früh die Bedeutung des Automobilismus erkannten. Schon in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts hatte er das Bestreben, Dampf - Automobile in Deutschland zu bauen. Als er aber 1869 die erste Fahrt mit einem von ihm konstruierten Dampfwagen machen wollte, wurde ihm die Benutzung der Strasse untersagt. Später kaufte sich Ruppe eines der ersten Motordreiräder und begann bald darauf mit dem Bau eines kleinen Automobils, das unter dem Namen „Piccolo" auf den Markt kam, sich in vielen Konkurrenzen auszeichnete und der Vorläufer vieler Kleinautos war. Zu Weihnachten 1908 verlieh ihm der Grossherzog Ernst zu Sachsen-Weimar den Titel Kommerzienrat, infolge einer bedeutenden Vergrösserung der Fabrikanlagen in Apolda. Die Firma A. Ruppe & Sohn, deren Inhaber Berthold R. früher war, ist jetzt in eine A.-G. umgewandelt. Erwähnt sei noch, dass Berthold R. zu den Mitbegründern des Mitteldeutschen A.-C. gehörte.

Kommerzienrat Berthold Ruppe.

Ruppe, Hugo, Markranstadt, Leipziger Strasse. Ingenieur, Inhaber und technischer Direktor der Markranstädter Automobil-Fabrik. Geboren am 15. Aug. 1879 zu Apolda in Thür. Hugo Ruppe gründete im November 1907 die Markranstadter Automobil - Fabrik, die gegenwärtig 250 Arbeiter beschäftigt. Hugo R. ist Konstrukteur von verschiedenen Automobilmotoren u. Motorwagen.

Hugo Ruppe.

A. Ruppe & Sohn, A.-G., Automobilfabr., Apolda, Sulzaer Str. 3/5. Gegr. 1854 von A. Ruppe und B. Ruppe. Dir.: Arthur und Paul Ruppe, Carl Sieg. Prok.: Bruno Franke. T. 171. T. A.: Ruppesohn. BK.: Erfurter Bk. Erfurt. Die Automobilfabrik A. Ruppe & Sohn hat von Anfang an ihre ganze Sorgfalt der Konstruktion von kleinen Motorwagen zugewandt. Ihre bekanntesten Typen sind die „Mobbel"-Motor-Wagen und die durch zahlreiche ehrenvolle Siege ausgezeichneten „Piccolo"-Wagen. S. **Inserat** (Abt. Autom.) u. vergl. Vertreterverz. im Branchenteil.

Ruppe, Paul, Apolda i. Th., Sulzaer Str. 5. Techn. Direktor der Firma A. Ruppe & Sohn, A.-G., Apolda. Geb. am 3. Oktober 1883 zu Apolda i. Th. Paul Ruppe hat sich an zahlreichen internationalen und nationalen Rennen kleiner Wagen beteiligt und eine Reihe von Preisen erhalten, u. a.: Grosse silb. Medaille der D. M. V. zur internationalen Tourenfahrt für kleine Wagen am 23. bis 25. August 1906 Gotha—Lüneburg—Bielefeld—Cöln, als zweiten Schnelligkeitspreis; zwei goldene Medaillen und II. Preis der Herbstprüfungsfahrt der D. M. V. 21. bis 23. September 1906. Sachsenpreis, gestiftet von Mitgliedern des „Motorfahrer-Ver. Dresden", Rundfahrt durch Sachsen

Paul Ruppe.

der D. M. V. am 23. September 1906; II. Ehrenpreis des Gau IIa der D. M. V. bei der Sternfahrt nach Weimar am 16. August 1908; D. M. V. Becher zur Gau-Wanderfahrt Magdeburg am 22. Juli 1906.

v. Ruppert. Wilhelm Ritter, Ing. u. Konstrukt., Aut. Hdlg., Wien IX, Meynertgasse 3. Gegr. 1906. T. 22528.

Ruppmann, F. Geschäftsf. der „The Dunlop Pneumatic Tyre Co.", Generalvertretung für die Schweiz in Basel.

Rütgers, Anton, Begründer und Mitinhaber der Automobilhandlung „Anton Rütgers & Co.", Anton Rütgers gehörte mit Bruno Pinagel zu den Gründern des Westdeutschen Automobil-Clubs und ist einer der Pioniere des Automobilsports in Deutschland. Anton Rütgers beteiligte sich zwar wenig an Automobil-Konkurrenzen, erwarb sich aber Verdienste um die Organisation der ersten Automobilrennen in Westdeutschland, deren Veranstaltung z. T. der sehr rührige Westdeutsche Automobil-Club in die Hand genommen hatte.

Anton Rütgers.

Rütgers, Anton & Co., Aut. Hdlg., Aachen, Hochstrasse 55. Gegr. 1889. Inh.: A. Rütgers und Fritz Wulff. T. 422. T. A.: Autohaus Aachen. BK.: Berg.-Märk. Bk. Aachen. PK.: Cöln 4595.

Rütgers, August, Berlin, Bromberger Str. 3 I. Geb. am 23. Aug. 1878 zu Aachen. R. ist bereits seit 1898 Automobilist, der ursprüngl. auf Motor-Dreirädern grosse Tourenf. unternahm, bes. durch Belgien, Holland, Frankreich, Pyrenäen, Deutschland und Oesterreich-Ungarn. An Konkurrenzen hat sich R. seltener beteiligt. Er erhielt eine Plak. in der I. Prinz-Heinrich-Fahrt 1908 und einen internen Preis des Berl. A. C.

Ruthardt & Co., Fabr. magnet-elektr. Zündapparate für Explosionsmotoren, Stuttgart, Hackstr. 77. Gegr. 1907. Gründ. u. Inh.: Herm. u. Wilhelm Ruthardt. T. 7759. T. A.: Ruthardtco. BK.: Paul Kapff, Stuttgart. Siehe **Inserat** (Abt. Autom.) u. vergl. Vertreterverz. i. Branchenteil.

Ruzicska, Hynek, Privatier, Wien IX, Hauptstr. 17 (Habighof). R. ist einer der bekanntesten österreichischen Sportmanner, der zu den Gründungsmitgliedern des Oe. A. C. gehört, lebenslängliches und Vorstandsmitgl. des Oe. A. C. ist und die Farben seines Clubs in vielen Konkurrenzen in Ehren vertreten hat. Von den Auszeichnungen, die er sich erworben hat, sei der VI. Pr. in der I. Herk.-Konk. 1905 hervorgehoben.

Ryffel-Altmann, E., Aut. Hdlg., Glarus.

S

Sahbe, erfolgr. belg. Automobilist, wurde 1906 Sieg. im Kilometer- und Meilenr. der Kl. B III der IV. W. v. Ostende vom 13. bis 16. 7. 1907. 2 I. Pr. im Kilometer- und Meilenr. i. d. V. Ostender Woche vom 5. bis 18. 7., 1908 Sieg. der Tourenwagenkl. im Kilometerr. in d. VI. Ostender Aut.-Woche vom 13. bis 17. 7.

Sachsen-Meiningen Erbprinzessin Charlotte, Prinzessin von Preussen, Kgl. Hoheit. Die Erbprinzessin Charlotte von S.-M. ist eine der ersten Damen aus deutschen Fürstenhäusern, die ihre Sympathie dem Automobilismus zugewandt hat, und es an eifrigen Förderungen nicht hat fehlen lassen. So stiftete Ihre Kgl. Hoheit wiederholt Preise für Automobilkonkurrenzen und Fahrten, u. a. für die Herk.-Konk. und Pr.-Heinr.-F. Ferner ist die Erbprinzessin Charlotte v. S.-M. eine eifrige Automobiltouristin, so begleitete sie in ihrem 45 PS N. A. G.-Wagen die Teilnehmer der III. Herkomerf. Die Prinzessin ist Protektorin des Schles. A. C. (Bild s. Gesch. d. Herk.-Konk.).

Ernst Sachs, Königl. Bayer. Kommerzienrat, Mitbegründer u. Mitinhaber der Schweinfurter Präzisions-Kugellagerwerke Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. M. — Aufsichtsratsmitgl. verschiedener grossindustrieller Unternehmungen. — II. Präsident der Sektion Unterfranken des Bayr. A. C. Geb. am 22. Nov. 1867. S. betatigte sich seit Mitte der achtziger Jahre als Sportmann und gewann zunächst viele Preise und Meisterschaften auf Hoch- und Dreirädern sowohl in Renn- u. Tourenfahrten. Später wandte sich S. ganz dem Automobilismus zu, in dem er sich sowohl als Herrenfahrer wie Konstrukteur und Industrieller einen Namen erwarb. Er gewann u. a. in der Pr.-Heinr.-F. 1909 den Preis der Stadt Wien. — S. ist der Erfinder der Torpedo-Freilauf-Nabe und des bekannten Sachs-Kugellagers für Automobil-, Boots-, Luftschiff- und andere Motoren. Die von ihm mitbegründete Firma Fichtel & Sachs ist eine der grössten der Welt auf dem Gebiete der Kugellagerfabrikation. Sie beschäftigt heute über 2000 Arbeiter und Angestellte.

Kgl. bayer. Kommerz.-Rat Ernst Sachs.

Sächsisch-Anhaltische Kraftfahrer-Vereinigung (s. Clubreg.).

Sächsische Automobil-Gesellschaft m. b. H. Leipzig, Thomasring 13. T. 13 353.

Sächsische Exportgesellschaft m. b. H. Heizkörper „Me voilà", Leipzig, Gerberstr. 48/50. Gegr. 1909. Dir.: Alexis Kellner. T. 11 685. T. A.: Rexgesellschaft. BK. Dresdener Bk.

Sächsische Glasmanufaktur G. Hey, Rosswein i. Sa. Gegr. 1877. Inh.: Frau Marie verw. Hey, Prok. Fritz und Wilh. Hey. T. 27. T. A.: Hey Rosswein. BK.: Rossweiner Bk., Fil. d. Dtsch. Bk., Rosswein. PK.: Leipzig Nr. 6247.

Sächsische Hartglaswerke, Inh.: Paul Petrich, Radeberg (Sachsen). T. Radeberg 875. T. A.: Sächsische Hartglaswerke.

Sächs. Ketten- u. Räderfabr. Gentzsch & Co., Chemnitz, Oststr. 21. T. 4287.

Sächs. Sägen & Federstahlwarenfabr. Emil Riedel, Chemnitz-Gablenz, Oststr. 137. T. 857.

Sächsischer Automobil Club (s. Präsidientafel).

Sächsisches Freiwilligen-Automobil-Corps (s. Clubreg. u. Geschichte der Freiw. Aut.-Corps).

Sächsisch-Thüringischer A. C. (s. Präsidientafel).

Sächsischer Chauffeurverein Dresden, Erster (s. Reg. der Chauffeurvereine).

„S. A. G." Automobile (s. Soc. d'Automobiles à Geneve).

Sailer, M., erhielt auf Dixi den III. Pr. im Bergr. Marienthal Hohesonne am 15. 8. 1909.

Saint-Arnoult bis Ablis. Rekordstrecke in Frankreich, auf der Vanderbilt im Morswagen am 5. 8. 1902 einen neuen Rekord über 1 km m. fl. St. aufstellte, Geschwindigkeit 122,448 km/St.

Salleron, früher ein bekannter Automobilist, wurde 1903: II. in der grossen Wagenkl. der Fernf. Paris—Bordeaux am 24. 5. 1904: VII. im V. Gordon-Bennett-Rennen am 17. Juni (Mors). Im III. Ardennenrennen am 25. 7. gewann er den 15. Preis.

von Sallwürk, C. Aut. Hdlg. Breslau II, Gartenstrasse 89. Gegr. 1904. T. 2988. T. A.: Sallwürk-Breslau. BK.: Gebr. Guttentag. PK.: 2774.

Salm-Reifferscheidt, Fürst zu, Durchlaucht, Schloss Dyck, Rhld., Ehrenvors. des Rh.-Wfl. A. C., Düsseldorf.

Salmson, E., Bankdir., Vors., Fahrwart und Materialverwalter des Kungl. Automobil-Klubben in

Stockholm, einer der bedeut. schwed. Herrenf., gewann 1906, 1907 und 1908 dreimal hintereinander den Winterpokal von Schweden, die bedeutendste Trophäe des nord. Reiches.

Salomonsen, G. M., Kaufmann, Kopenhagen, bekannter dänischer Herrenfahrer, gewann 1909 den Sommerpokal vom 21. bis 25. 6. im Rennen Haparanda-Stockholm (Itala) u. Plak. in der II. Pr.-Heinr.-F. (Delaunay-Belleville).

Salon-Arles. Rekordstrecke in Frankreich, auf der Hémery am 30. 12. 1905 einen Weltrek. über 1 km m. fl. St. aufstellte. Geschw. 176,470 km/St.

Salvator in Isenburg, Victor, Prinz. Präsident der Ungarischen Benz-Aut.-Fabr. A.-G. Budapest. Geboren am 29. Februar 1872 zu Offenbach a. M.

Salzburg—Linz—Wien. Fernf. des Oe. A. C. am 1. u. 2. 6. 1900.

Salzburger A. C. (s. Clubreg.)

Salzer, Otto, Werkführer der Daimler Mot.-Ges., Obertürkheim, Cannstatterstr. Bekannter Mercedes Rennf., gew. u. a.: VIII. Pr. im Ardennenrennen 1906, IX. Pr. im Kaiserpreisrennen 1907, II. Pr. im Semmeringrennen 1907, Grand Prix 1908, Rundenrekord, Zwei I. Pr. i. Kl. 11 u. 12 i. Semmeringrennen 1908, Semmering Wanderpr. in Kl. 12 im Semmeringrennen 1909.

Otto Salzer.

Salzer, W., Fahrmeister der N. A. G., wurde 1907 18. im Kaiserpreisrennen am 14. Juni.

Samerk's I conc. Aut.-Personen-Verkehr, Kgl. Weinberge (Oesterr.) Kronenstr. 17. Gegr.: 1907. T. 2813. T. A.: Auto-Samek Weinberge.

Sander, Karl, Aut. Hdlg., Hildesheim, Peinerlandstrasse 22/23. Gegr. 1907. T. 2753. T. A.: Auto-Sander, BK.: Hess & Co., Bankgeschäft.

Sappe gew. den I. Pr. in Kl. I des I. Riederbergr. am 28. 5. 1905.

Sarasin, F. A., Garage Central, St. Gallen, Rosenbergstrasse 46.

Sarthe, La, Rundstrecke in Frankreich,, auf der am 26. und 27. Juni 1906 der I. Grand Prix des A. C. F. zum Austrag gelangte über insges. 12 Runden = 1238,160 km. Länge einer Rundstrecke 103,180 km. Die Rundstrecke bildete ein ungleichm. Dreieck an dessen Spitzen die Orte La Ferte-Bernard, St. Calais und Champagne liegen.

Sartori, Emilio nahm auf dem Züstwagen an der Weltreise New York—Paris im Automobil 1908 teil.

Sasse, Max, Kaross.-Fabr., Charlottenbg., Fritschestr. 27/28. Gegr.: 1907. Inh.: Max Sasse, Prok.: Herm. Sasse. T. Charl. 5879. BK.: Commerz- u. Discontobk., Depositenkasse J. K.

Sassmann, Otto, Aut. Hdlg., Wiesbaden, Stiftstr. 21. Gegr.: 1904. T. 2821. BK.: Vorschussverein.

v. Satine & Ritterhaus, Aut. Hdlg., Dresden, Borgsbergstr. 33. T. 4104.

Satzger von Balvanjos, Paul, Wien II, Praterstr. 14, österr. Herrenfahrer, gewann 1908 den deutschen Kaiserpr. in der Kaiserpreisf. des D. F. A. C. und des Oe. F. A. C. am 27. bis 29. Juli. — 1909: Sieg. in Kl. IV im Aut.-Meet. von Nizza vom 24. bis 28. März; Sieger in Kl. IV der Bergf. Nizza—La Turbie am 28. März (Laurin & Klement); silb. Plak. auf der intern. Prüfungsf. für leichte Wagen vom 6. bis 8. Mai auf der Strecke Wien—Triest—Klagenfurt—Wien (Dion).

Sauer, Alexander, Rohrbiegemaschinen, Duisburg-Ruhrort. Gegr.: 1900. T. II. 259. BK.: Westd. Bankv. A.-G. u. Essen. Kred.-Anst. PK.: Cöln 3611.

Sauer, Carl, Cöln a. Rh., Hohestr. 162. Kassierer d. Dtsch. Aut.-Handler Verbandes. Sauer erhielt auf Peugeot den VIII. Pr. der Zuv.-Fahrt vom 29. bis 30. 9. 1906 anlässlich der Tourenpreisf. des Rhein.-Westf. A. C.

Sauer, Johs., Ingen., Aut. Hdlg. Charlottenburg bei Berlin, Sophie-Charlottenstr. 73/74. T. Ch. 4252.

Sauerbier, Franz, Spiralfedern, Patentkühler f. Aut. Berlin SO. 36, Forsterstr. 5/6. Gegr.: 1885. Gründ. u. Inh. Fr. Sauerbier. T. IV. 4921. T. A.: Sauerbier. Berlin. BK.: Stralauer Genossenschaftsbk. Forsterstrasse. PK.: Bln. 839. Siehe **Inserat** (Abt. Autom.) u. vergl. Vertreterverz. i. Branchenreg.

Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H. Fabr. des „Pneonom"-Apparates zum Füllen der Pneumatiks mit Pressluft; ferner von Schweissapparaten. Berlin N. 39, Tegeler Str. 15. Gegr. 1899. T. 1412, 288, Amt II. T. A.: Oxygen. BK.: Dtsche. Bk.

Saurer, Hippolyt, Arbon (Schweiz). Vorstandsmitgl. der Aut. Fabr. Adolph Saurer.

Saurer, Adolph, Aut.- u. Motorenfabr. Arbon i. Schw. Gegr.: 1853. Gründ.: Franz Saurer. Inh.: Adolph Saurer. Vorst.: Adolph u. Hippolyt Saurer. Prok.: Dir. C. A. Buss, Ob.-Ing. H. Mayer, J. Ruf, F. Roedde, J. Gremminger. Die Firma fabriziert Luxuswagen, Lastwagen, Omnibusse usw. u. hat in vielen Konkurrenzen die ersten Auszeichnungen erhalten. Die Fa. stellt auch erstklassige Bootsmotoren her, die ebenfalls viele Siege erfochten. (Vergl. Motorbootw.)

Saurwein, A., Aut. Hdlg., Weinfelden, Kant. Thurgau.

Sauser, Jäggi & Co., Aut. Bestandt. Fabr. Solothurn. Gegr.: 1894. Inh.: A. Sauser, K. Jaggi, H. Jecker. BK.: Schweiz. Nationalbk. PK.: 30 V. A.

Sauter, Gebr., Aut. Hdlg. u. mechan. Werkst. Schiltigheim i. Els. T. 1320.

Savannah. Auf der Rennstrecke von Savannah in den Vereinigten Staaten von Amerika wurde am 26. 11. 1908 um den grossen Preis von Amerika gekämpft.

Scarfoglio, Antonio, nahm auf dem Züstwagen an der Weltreise New York—Paris, im Aut. 1908, teil.

Scarisbrick, Fritz, †. Geb. am 8. November 1868. gestorben am 2. November 1907. Sc. war ein ausgezeichneter Automobil-Herrenfahrer, der sich in der letzten Zeit allerdings mehr dem Motorbootsport zuwandte. Er war der erste, der auf seine Kosten bei Benz-Mannheim Rennwagen bauen liess, beteiligte sich an der Fernfahrt Mannheim—Pforzheim—Mannheim am 18. Mai 1900, in der er den II. Preis gewann. Ferner gewann er den II. Pr. bei der Fernfahrt Nürnberg — Bamberg—Nürnberg am 17. Juni 1900 in Klasse I der Rennwagen, weiter den Schnauferl-Preis. Er war der Begründer des Rheinischen Automobil-Clubs, Mitglied des K. A. C., des Frankfurter A.-C. Mit Scarisbrick ist einer der allerersten Pioniere des Automobilismus dahingegangen.

Fritz Scarisbrick †.

Schaaf, Otto, Dichtungsmittel (f. Benzinleitungen), Giessen, Seltersweg 39. Gegr.: 1883. Inh.: O. Schaaf. Prok.: Frau F. Schaaf. T. 45. T. A.: Adlerdrogerie. BK.: Mitteld. Creditbk.

Schaaf, Otto, Armaturenfabrik, Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg. T. 14 084.

Schaar, Arthur, Füllmasse f. Autom.-Schläuche „Pneumelastikum", Hamburg VIII., Brandstwiete 28. Inh.: A. Schaar, Prok.: Egon B. Schaar. T. I. 7309. T. A.: Artschar. BK.: Norddeutsche Bk. Hamburg.

Schaar, Egon B., Hamburg VIII. Sch. ist Mitgl. des D. F. A. C., bek. Automobilherrenfahrer, der auf Mercedes in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909 die Plak. errang.

Schaberschul, Max, Kunstmaler, Dresden. Sch. ist seit Jahren f. die humoristische Presse, „Schnauferl" u. „Sporthumor", speziell in d. sporttechnisch-humoristischen und mechanisch-phantastischen Illustrationen tätig, er ist auch auf dem Gebiet der Reklame bekannt.

Schachtschabel, Max. Aut.-Rep. Halle a. S., Blücherstr. 10. Gegr.: 1898. T. 936.

Schad, Chr. N. Aut. Hdlg. München, Kaulbachstrasse. Gegr.: 1876. Inh.: Heinr. & Paul Schad. T. 2833/34.

Schäfer, A. Auto-Zentrale, Würzburg, Hübersgasse. T. 1603.

Schaefer, C. Spez.-Artikel für Motorzündung, Zürich I, Schweizergasse 21. Gegr.: 1889. T. 60. T. A.: Sulzer, Zürich. BK.: Eidgenöss. Bk. Zürich. PK.: VIII. 0.619.

Schäfer, Joh. Aut. Hdlg. Braunschweig, Schoppenstedterstr. 3/4. Gegr.: 1878. Inh.: Georg Müller u. Joh. Schäfer. T. 1535. T. A.: Schäfer Autom. BK.: D. Meyersfeld.

Schaefer, J., Dir. der Maschinen- u. Armaturenfabr. vorm. H. Breuer & Co., Höchst a. M.

Schäfer, Peter, Aut. Hdlg., Hanau a. M., Ecke gr. u. kl. Hainstr. Gegr.: 1898; Gründer: Carl Hess; Inh.: Peter Schäfer. T. 805. BK.: Kreditver. Hanau.

Schaffer & Budenberg, G. m. b. H. Armaturenfabr. Magdeburg B. Schönebecker Str. 8. Gegr. 1850 v. Bernhard Schaffer, C. F. Budenberg, Dir. C. Laval, C. Prüsmann, Prok. A. Richter, C. Wahrendorf. T. 148, 964, 1577. T. A.: Manometer Magdeburg. BK.: Reichsbk. PK.: 3232. Filiale Seebach (Schweiz): Dir. Kurt Schäffer. T. 423. T. A.: Manometer. PK.: Giro Kto. Schweiz. Nat.-Bk.

Schäffer, Eduard, Emaillieranstalt. Wien XV., Haidmannsg. 6.

Schäffer, Carl, Druckknopf-Fabr. (Druckknöpfe f. Wagen- u. Automobilbau). Barmen. T. 513.

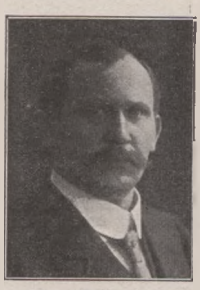
Schäffer, Kurt, Dir. d. Automobilbestandteile-Fabr. i. Fa.: Schäffer & Budenberg, G. m. b. H. Filiale Seebach, Oerlikon (Schweiz).

Schaeffer & Oehlmann, G. m. b. H., Armaturenfabr., Berlin N., Chausseestr. 46. Geschäftsf. Dr. jur. Gust. Roewer, Kaufm. Willi Oehlmann. T. III. 1283 u. 8549.

Schandau. In Schandau fand vom 19. bis 21. Mai 1909 der VI. Motorfahrertag statt.

Schaper, Conrad, Techn. Bedarfsartikel, Bielefeld, Brandenburger Str. 11. T. 217.

Scharlach, Otto, Nürnberg, Heerwagenstrasse 28. Geboren am 18. März 1862 zu Osterode in Ostpr.



Otto Scharlach.

O. Sch. begründete sein Geschäft im Jahre 1898 und brachte von Anfang an eine erstklass. mustergültige Azetylenfahrradlaterne auf den Markt. Später wandte er sich auch der Fabrikation von Automobillaternen, Scheinwerfern und Entwicklern zu, die sich nicht nur in Automobilkreisen grosser Beliebtheit erfreuen, sondern auch für Motorboote Verwendung fanden. Aber ausser Azetylenlaternen gehen auch Laternen für jede andere Beleuchtungsart wie Benzin-, Kerzen-, Petroleum-, elektrisches Licht aus seinem in weitesten Kreisen bekannten Werke hervor.

Scharrer, Eduard, Fabrikt. Kgl. span. Konsul, Stuttgart, Kriegsbergstr. 15, gewann den zwölften Preis in der I. Herk. Konk. 1905.

Schätzler, J. L., wurde Sieg. in der Kl. III A bei der Huldigungsf. der D. M. V. durch Süddeutschland am 5. bis 8. 7. 1906.

Schaufelberger, Dr. W. & Co., Instrumentenbau. (Geschwindigkeitsmesser) Zürich, Neue Beckenhofstrasse 14. Gegr.: 1906. Inh. Dr. W. Schaufelberger & Co. T. 2313.

Schaufelberger & Co., Werkzeugmaschinen, Zürich, Waisenhausgasse 10. Gegr.: 1896. T. 1125. T. A.: Schaufelberger.

Schaupp, Philipp, Prokurist der „Adlerwerke vorm Heinr. Kleyer A.-G.", Frankfurt a. M.

Scheben, E., Söhne, Aut. Hdlg. Godesberg a. Rh., Coblenzer Str. 61. Gegr.: 1880. Inh.: Christian Scheben u. Peter Heumann. T. 99.

Scheele, Heinrich, Wagenfabrikant, Cöln-Melaten, Aachenerstr. 163, bekannter Konstrukteur u. Fabrikt. von Elektromobilen.

Scheeren, Hub. Kaross. Fabr., Düren, Rhnld. Eisenbahnstr. 68. Gegr.: 1868. Inh.: Paul, Wilh. u. Jos. Scheeren. T. 490. T. A.: Scheeren, Düren. BK.: Dürener Volksbk.

Scheibert, Anton, Aut.-Motorenfabr., Wien, Josefstädterstr. 43. Gegr.: 1904. T. 19 632.

Scheibert, Max, Redakteur des Intelligenzblattes, Frankfurt a. M.

Scheibler, Fritz, Aachen, Kurbrunnenstr. 51. Inh. der Scheibler Automobil-Industrie, G. m. b. H., Gründer der 1898 begründeten Motorenfabrik Fritz Scheibler, die 1903 in die „Scheibler Automobil-Industrie G. m. b. H." umgewandelt wurde. Geboren am 9. Juli 1845 zu Brand bei Aachen, Konstrukteur von Luxus- und Lastwagen. Erhielt auf der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt 1900 die grosse goldene Medaille und einen Ehrenpreis; 1902: Kgl. Bayer. Staatsmedaille; 1903: Kgl. Preuss. Staatsmedaille; 1904: den K. K. Oesterr.-Ungar. gold. Staatspreis.

Fritz Scheibler.

Scheibler, Kurt, Inh. der Fa. „Kurt Scheibler", Auto-Garage u. Zubehörteile, Aachen, Frankenberger Str. 30. Geboren am 8. August 1875 zu Aachen, Sohn von Fritz Scheibler. Kurt Sch. konstruierte den Scheibler- und Mulaglastwagen, der die Subvention des preuss. Kriegsmin. für kriegsbrauchbare Lastw. bei der ersten Prüfungsf. der Versuchsabteilung der Verkehrstr. erhielt. Erwähnt sei, dass Kurt Sch. Mitinh. der Automobilwerke Kurt Scheibler war, die jetzt in die Motoren- und Lastwagen A.-G. in Aachen umgewandelt sind.

Schelbaum-Kieffer, Aut. Hdlg., Strassburg i. E., Manteufelstr. 1. Gegr.: 1898. Inh.: Alb. Schelbaum. T. 2740. T. A.: Schelbaum, Strassburg.

Schell, Adolf & Otto Vittali, G. m. b. H. Gebogene fazettierte Gläser, Offenburg i. Bad. Gegr.: 1868. Inh.: A. Föhrenbach, H. Kufahl, Otto Vittali. T. 30. T. A.: Schell Vittali. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto. PK.: Karlsruhe 485.

Schelle, Fritz wurde Sieg. in Kl. II des I. Bergr. auf die Ries am 12. 5. 1907.

Scheller, Gebr., Armaturenfabr., Weissensee bei Berlin. Streustr. 97/99. T. Ws. 465.

Schenk, Wilh., Aut. Fuhrwesen, Berlin-Wilmersdorf, W. 15, Emserstr. 44. Gegr.: 1905. T. Wilm. 2980. BK.: Bk. f. Hand. u. Ind.

Schenkel, Emil, Gen.-Vertr. d. Fa.: „A.-G. Deutscher Samson-Pneumatik", The Indier Rubber Gutta-Percha u. Telegraph Works Cie., Persan (Seine), Pneu: „Le Persan" u. Jenatzy-Brüssel, sowie einer Reihe erster Firmen für Auto-Zubehör., Frankfurt a. M., Mainzerlandstr. 112a. Gegr.: 1909. Inh.: Emil Schenkel. T. 5693. T. A.: Preussam. BK.: Dtsche. Bk. Dep.-K. D. (S. **Inserat** (Abt. Automob.)

Scherl, August, G. m. b. H., Verl. d. Sportzeitschriften: „Sport im Bild" u. „Sport im Wort", Berlin SW. 68, Zimmerstr. 36/41. T. I 9001-9034.

Schermer, Franz, Aut. Hdlg., Bruchsal, Blumenstr. 5. Gegr.: 1905. T. A.: Schermer, Bruchsal.

Scherrer, L., Aut. Hdlg. Diedenhofen, Marktpl. 398.

Scheuerbrand, Franz, Aut. Hdlg. Berlin NW. 5, Siegmundshof 23. T. II, 2223.

Scheurer, John, Aut.-Stiefel, Genf, 3, Rue du Rhone.

Schier, Georg, Aut. Hdlg. Metz, Königstr. 2. T. 206.

Scheuffgen, Robert, Salzkotten i. W., Osternstr., Ingenieur, technischer und kaufmannischer Leiter der Fabrik explosionssicherer Gefässe, G. m. b. H.

R. Scheuffgen.

Geboren am 7. Januar 1873 zu Düren, Rheinprovinz, nahm nach bestandenem Ingenieur-Examen 1894 Betriebs-Ingenieurstellen in St. Petersburg an und blieb dort bis 1900. Er kehrte dann nach Deutschland zurück und baute für die damals gegründete Fabrik explosionssicherer Gefässe, G. m. b. H., ein neues Werk zur Herstellung von Gefassen und Behaltern zur gefahrlosen Aufbewahrung und Hantierung feuergefahrlicher Flüssigkeiten. Seit 1905 hat er die alleinige Leitung des Werkes, dem er eine Anzahl Erfindungen auf dem Gebiete des Feuerschutzes und Rettungswesens zur Verfügung gestellt hat. Zur Verwertung dieser Erfindung wurde vor 2 Jahren die Feuerschutz-Gesellschaft m. b. H., Salzkotten i. W. gegründet, deren Geschäftsleitung Sch. auch inne hat.

Schiermeier & Co., Aut. Hdlg., Osnabrück, Schillerstr. 28. T. 977.

Schliessl & Co. Tiegelgussstahl der Poldihütte, Wien VI/1., Gumpendorfer Str. 15. Inh.: Rudolf Schiessl, Carl Wimmer. Prok.: Albert Liermberger. T. 4870, 2593, 1454. T. A.: Stahlschliessl. PK.: (österr.) 1443.

Schietzel, Richard, Hornhupenfabr., Döbeln, Sa. Leipziger Str. 45. Gegr.: 1888. T. A.: Richard Schietzel-Döbeln. BK.: Döbelner Bk.

Schiller, H. erhielt auf Itala den I. Pr. in Kl. 8 in der II. Bergf. auf die Ries am 31. 5. 1908.

Schiller, Hans, Aut. Hdlg., Graz (Steiermark), Joanneumring 18. Gegr.: 1904. Inh.: Hans Schiller. T. Interurban 1016. T. A.: Autoschiller. BK.: Steiermark. Escomptebk. Graz. PK.: 91 398.

Schilling, Max, Frasmaschinen-Fabr., Mehlis. Gegr.: 1905. Gründ. u. Inh.: Max Schilling. T. 27, Amt Zella St. Blasii. T. A.: Progress. BK.: Schwarzburgische Landesbk. in Suhl.

Schilling, Willy, Ingenieur-Bureau, Aut. Hdlg. u. Rep. Jena, Bachstr. 29/30. Gegr.: 1909. T. 626. T. A.: Willy Schilling, Jena. BK.: Bk. f. Thüringen.

Schimmelpfeng, Heinrich, Ing., Prok. der Berliner Motorwagenfabr., G. m. b. H., Reinickendorf, erh. 1909 die silb. Plak. a. d. int. Prüfungsf. leicht. Wag. vom 6.—8. Mai auf der Strecke Wien—Triest—Klagenfurt—Wien; I. Pr. in Kl. I der Wirtschaftlichkeitsprüfungsf. für Kraftfahrz. am 6. Juni auf der Strecke Brandenburg—Coswig—Brandenburg und V. Pr. im Bergr. Marienthal—Hohesonne am 15. Aug. (Alle Preise auf Oryx.)

Schippert, Carl, Direktor der Daimler-Motoren-Gesellschaft, Zweigniederlassung Berlin-Marienfelde, geb. am 25. September 1874 zu Ellwangen in Württemberg. Schippert gehört bereits seit dem 1. Juli 1902 der Daimler-Motoren-Gesellschaft an. Er war nach langjährigem Auslandsaufenthalt zunächst Assistent des Kommerzien-Rats Vischer in Cannstatt und übernahm im November 1903 die kaufmännische Leitung der Zweigniederlassung Marienfelde, die kurz vorher der Daimler-Motoren-Gesellschaft, Untertürkheim, angegliedert war.

Carl Schippert.

Schindler, Ludwig, jr., Aut. Hdlg., Pirmasens, Pfalz.

Schirmer, Wilhelm, Aut. Hdlg., Hildesheim, Hannoverschestr. 10. T. 2401.

Schlattner, Carl, Aut. Hdlg., Dux (Böhmen), Langegasse 42/7. Gegr.: 1895. Inh.: Carl Schlattner. T. A.: Schlattner Dux. PK.: 19 384.

Schlecht, Albert, Pneum. Rep. Werkst. Stuttgart, Keplerstr. 3. T. 5912.

Schlesicky - Ströhlein, Geschwindigkeitsmesser, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 17. Gegr.: 1865. Inh.: Generalkonsuls Wwe. B. Krebs-Pfaff. Dir.: Generalkonsul Georg Krebs. Prok.: Hugo Krebs. T. 2208 u. 10 318. T. A.: Schlesicky-Frankfurtmain. BK.: Dtsche Bk.

Schlesinger, Alfred, Werdohler Stanz- und Dampfhammerwerk, Windenfabr., Werdohl i. W. T. 6.

Schlesinger, Peter, Laternen, Scheinwerfer und Signalinstrumentefabr., Offenbach a. M., Waldstr. 44 u. Bismarckstr. 89. Gegr.: 1885. Inh.: Peter, Fritz u. Heinr. Schlesinger u. Georg Seitz. T. 274. T. A.: Peter Schlesinger, Offenbach-Main. BK.: Reichsbank Giro-Konto. PK.: 2287.

Schlesische Akkumulatoren-Werke A.-G., Fabrik f. Zündbatterien, Canth, Krs. Neumarkt i. Schles. Gegr.: 1907. Dir.: Fabrikbes. Erich Kaempffe, Ing. Friedr. Rautenberg. T. 7. T. A.: Sawag-Canth. BK.: Breslauer Diskonto-Bk., Breslau.

Schlesischer A. C. (s. Präsidentafel).

Schleswig-Holstein, Stätte einer Automobilf. des Nordd. A. C. vom 7. bis 8. 10. 1905 u. einer Zuv.-Fahrt des Nordd. A. C. vom 19. bis 20. 5. 1906.

Schleusner, Emil, Geschäftsführer des Verlages der „Automobil-Welt", Verlag: Strauss G. m. b. H., Berlin SW. 68, Lindenstr. 16/17.

Schlobach, Carl, Oskar, Auto- u. Motoren-Rep. W., Breslau V., Augustastr. T. 2777. T. A.: Cos. BK.: Schles. Bankver.

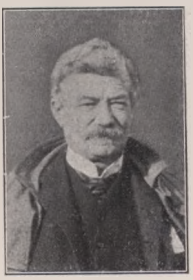
Schlosser, H. S., Aut.-Zubehör, Wien VII, Neubaugasse 64/66, Neubauhof. Gegr.: 1901. Inh.: H. S. Schlosser. Prok.: Josef Schlosser. T. 7047. T. A.: Gummischlosser, Wien VII, Neubauhof. PK.: 82 979.

Schlothauer, C. & F., G. m. b. H., Armaturenfabr., Ruhla i. Thür. Geschäftsf. Friedr. u. Reinh. Schlothauer; Prok.: Ernst Schlothauer. T. 7. T. A.: Fritz Schlothauer. BK.: Reichsbk. Giro-Kto. Eisenach. PK.: 482 Leipzig.

Schlotter, C. Arthur, Physik. Werkstätten f. Flugtechn. u. Mechan. Ventil.-Fabr., Dresden-A. 16, Gabelsbergerstr. 15. Gegr.: 1906. (Vergl. lex. Teil: Motorb. u. Luftschiffahrt, s. **Inserat,** Abt. Luftsch.)

Schlotterbeck, C., Aut. Hdlg., Basel. Gegr.: 1900. Inh.: C. Schlotterbeck. T. 1842. T. A.: Autogarage. BK.: Handelsbk. Balser & Cie. Giro-Kto. PK.: 237. — Schlotterbeck gew. auf de Dion-Bouton die Coupe Bollinger-Elmenhorst am 26. 10. 1907 in der Zuv.-Fahrt bei Adliswil.

von Schlumberger, Léon (s. Präsidentafel). Schloss Gebweiler i. E., Fabrikbes. Geb. am 20. 7. 1855 zu Gebweiler, v. Sch. gehört zu den Pionieren des Automobilism. in Elsass-Lothringen u. ist seit vielen Jahren Präsident d. A. C. von Elsas-Lothringen, mit dessen Entwicklung seine Vereinstätigkeit eng zusammenhängt.



von Schlumberger.

Schlumpf, G., Winterthur. Präsident, Vorstandsmitgl. der „Ajax A.-G. f. Fabrikation von Kraftfahrzeugen", Zürich.

Schmalbauch, Fabrikbes., erhielt den I. Pr. bei der Preistourenf. des Braunschw. A. C. am 30. 9. 1906.

Schmal-Carbur, Sportschriftsteller, Berlin—Tempelhof, Werderstr. 9.

Schmal-Filius, Sport-Redakteur des Neuen Wiener Tageblattes und Mitherausgeber der Oesterreichischen Allgemeinen Automobil-Ztg, Wien. Sch.-F.

ist einer der besten Fachschriftsteller auf motorischem Gebiete und zugleich ein vorzügl. Amateur-Photograph.

Schmalle, H., Fabr. amerik. Verdecke u. wasserdichter Polsterbezüge, Berlin SW. 68, Hollmannstr. 1a. Inh.: Hans Schmalle. T. IV, 9802. BK.: Dtsche. Bk. Depk. B.B.

Schmalz, Friedrich, G. m. b. H., Schmirgelindustr. Offenbach a. M., Waldstr. 207. T. 194.

Schmatz, Josef A., Aut. Hdlg., Ingolstadt, Luftstr. 2. Gegr.: 1888. T. 127. T. A.: Schmatz, Ingolstadt.

Schmeck, Heinrich E., Benzin, Oele u. Fette, Duisburg-Ruhrort, Harmoniestr. 69. Gegr.: 1892. T. 20. T. A.: Schmeck. BK.: Reichsb. u. A. Schaaffh. Bankver. PK.: 832 Cöln.

Schmeck, Gebr. & Cie., G. m. b. H., Maschinenfabr. (Kolben), Elberfeld a. d. Sieg, Bahnhofstr. 141/145. Gegr.: 1896. Gründ. u. Inh.: Wilh. u. Ad. Schmeck. Prok.: Wilh. Schmeck. T. 179. T. A.: Schmeck-Compagnie. PK.: Cöln 2580.

Schmelzer, Paul, Aut. Hdlg., Dresden, Ziegelstr. 19. T. 4640.

Schmid, Constantin, Berlin, Levetzowstr. 14. Inh.: u. kaufm. Dir. der deutschen Oelwerke. Geb. 6. 1. 1875. Schmid nimmt viel Anteil an dem automobilistischen sportlichen Clubleben und gehört verschiedenen Aut. Clubs an.

Schmid, Emil, Dir. u. Prokurist der Fa. J. Duderstadt, Metallwarenfabr., Esslingen a. N.

Schmid, Georg, Dr. jur., Reg.-Assess., Stuttgart, gab gemeinsam mit Justizrat Wagner in Berlin einen Kommentar zum Aut.-Haftpflichtgesetz im Verlag J. Hess, Stuttgart, 1909, heraus.

Schmid, Oscar, z. Zt. Düsseldorf, Brehmstr. 30. T. 4392. Inh. u. techn. Dir. der Deutschen Oel-Werke, Berlin. Geb. am 9. 6. 1870 in Homburg v. d. Höhe. Schmid hat sich um die Hebung des Automobilsports insofern Verdienste erworben, als von ihm die Idee der Handschilder stammt, die er als damaliger Direktor der Deutschen Vacuum Oil Company, Abt. Automobilismus, eigenhändig in ganz Deutschland anbrachte. Als aktiver Sportsmann hat er sich in erster Linie im Motorbootsport betätigt. So erhielt er mit seinem Rennboot „Oscar I" den I. Pr. (Pr. des K. A. C.) auf der Havel 1906; ferner ist er Bes. der Ehrenplakette des Motor-Yacht-Clubs von Deutschl., erhalten in der Motorbootregatta auf dem Rhein 1907.

Schmid, Rupert, Karosseriefabr. Partenkirchen, Mittenwalder Str. 100. Gegr.: 1900. T. A.: Schmid-Wagenbau.

Schmid-Roost, J., Kugellagerwerke A.-G., Oerlikon-Zürich.

Schmidt, Adam, Aut. Hdlg., Plauen i. V., Albertstrasse 1. Gegr.: 1904.

Schmidt, Adolf, Aut. Hdlg., Böhm. Leipa, Töpferstr. 14/6. Gegr.: 1870. Inh.: Hugo Schmidt. T. 101/VI. T. A.: Schmidt Maschinen. BK.: Ecompte Bk. Filiale. PK.: 23 889.

Schmidt (Gummi von der Pegnitz), Arthur Ludwig, Sportschriftsteller, Nürnberg, Kohlengasse 19, München, Bayerstr. 77 I. Geb. am 1. Nov. 1869 zu Fürth b. Nürnberg. Vors. der Motorgarde der D. M. V., Mitgr. des Bay. A. C., des A. S. C., des Nürnberger Luftschiffahrtvereins. Ausserdem war Sch. an der Gründ. einer ganzen Reihe von Ortsgruppen der D. M. V. beteiligt. Er ist Verfasser des Tourenbuches der Zuverlässigkeitsfahrt des Bay. A. C. 1906 und Hauptverf. der Tourenbücher für die Fahrer der drei Herk.-Konk. Er erhielt 1901: I. Pr. der Preistourenf. des Frank. A. C. Nürnberg—Ingolstadt auf Noris-Wagen. — 1902: V. Pr. der Fernf. Nürnberg—Würzburg des B. A. C. auf Express. Ferner ist er Inh. der silb. Plak. der II. Herk.-Konk. und der bronzenen Plak. der III. Herk.-Konk. Sch. ist seit Jahren (1888) Berichterstatter und Mitarb. erster Sport- u. Tagesztg.

Schmidt, C. H., Aut.-Rep.-W., Delmenhorst, Lange-Strasse 116. T. 41.

Schmidt, Charles, Autogarage, Atzgersdorf b. Wien, Wienerstr. 418.

Schmidt, Ernst, G. m. b. H., Oele u. Fette, Düsseldorf, Stromstr. 8. Gegr.: 1865. T. 929. T. A.: Staroil. Bank-Konto: Bergisch-Märkische Bank u. Reichsbank.

Schmidt, Fritz, Aut. Hdlg., Durlach i. Bad. T. 55. T. A.: Schmidt Autos Durlach.

Schmidt, Georg. Prok. der Press-, Stanz- u. Ziehwerke Rud. Chillingworth, Nürnberg, Ostbahnhof.

Schmidt, Hans, Nürnberg, Prinzregentenufer 5. Kaufmännischer Direktor und Vorstandsmitglied der Express - Fahrradwerke A.-G., Neumarkt b. Nürnberg. Geb. am 19. März 1865 zu Berlin. Schmidt gewann in den 80er Jahren viele erste Preise als Amateur - Radrennfahrer. 1898/99 machte er die ersten Versuche mit dem Bau von Motorfahrzeugen, in erster Linie von Motordreirädern bei den Expresswerken. An Motor-Dreiradrennen beteiligte er sich früher wiederholt und gewann u. a. 1903 zu Straubing einen I. Preis.

Hans Schmidt.

Schmidt, J. J., Fabr. von Wagenrädern u. Anhängewagen, Erfurt, Karthäuserstr. 44/6. Gegr.: 1830. Inh.: Carl. Paul, Ernst Schmidt. T. 69. T. A.: Schmidt, Wagenfabrik, Erfurt. Bank-Konto: Erfurter Bank.

Schmidt, Karl. Geboren am 16. August 1876 zu Riedlingen an der Donau. Sachverständiger für Automobilismus. Mitbegründer der Sektion Heilbronn des Württembergischen A.-C. sowie der Deutschen Motorfahrer-Vereinigung. Sch. war jahrelang Oberingenieur und später technischer Leiter der Neckarsulmer Fahrradwerke und hat als solcher verschiedene Preise auf Neckarsulm gewonnen, u. a.: die Plakette der Prinz-Heinrich-Fahrt 1908/09 sowie den Schnauferlpreis 1909. Seit 1910 ist Sch. aus den Neckarsulmer Fahrradwerken ausgetreten. (Vgl. lex. Teil Luftschiff.)

Karl Schmidt.

Schmidt, Moritz, Ansbach, Mitinhaber der Fahrzeugfabrik Ansbach, G. m. b. H. Geboren am 17. November 1874 zu Scheinfeld. Sch. ist seit 15 Jahren Automobilfahrer und seit 12 Jahren ausschliesslich in der Motoren- und Automobilbranche sowohl technisch als kaufmännisch tätig. Er begründete die Firma Schmidt & Gruhle, Motorenfabrik und Eisengiesserei, Mühlhausen in Thür., die heute noch besteht. Nach deren Verkauf gründete er die Fahrzeugfabrik Ansbach, die in ihrer Abteilung I sich mit Last-Automobilen, speziell auch für militärische Zwecke befasst, während in Abteilung II Luxusautomobile hergestellt werden. Seit dem 1. Dezember 1909 hat Schmidt die Direktion der Verkaufsabteilung der Lastmotor-Verkaufsgesellschaft G. m. b. H., München, übernommen, während sein Bruder, Diplomingenieur Gustav Schmidt, die Direktion in Ansbach übernahm. Die Fabrik hat sich aus prinzipiellen Gründen bisher an Automobilrennen nicht beteiligt.

Moritz Schmidt.

Schmidt, M., Inh.: Leo Schmidt. Leder- u. Riemenfabr., München, Lindwurmstr. 75. T. 8728.

Schmidt, Max, Grosshdlg. f. Aut.-Mat., Frankfurt a. M., Wöhlerstr. 3. II. Gegr.: 1908. Inh.: Max Schmidt. T. 7803. BK.: Dresd. Bk. Depk.

Schmidt, Peter, O. Saar-Automobil-Zentrale, St. Johann a. Saar, Mainzerstr. 139/141. T. 168.

Schmidt (Werkmeister der Fahrzeugfabr. Eisenach), Elfter a. Dixiwagen im Kaiserpreisr. am 14. 6. 1907.

Schmidt, Conrad Wm., G. m. b. H., Spezialfabr. f. Automob.- u. Bootslacke, Dusseldorf, Oberbilker Allee 57—63. T. 7432 u. 7433. T. A.: Lackschmidt. PK.: 5340. Vergl. lex. Teil Motorb., s. **Inserat** (Abt. Automob.).

Schmidt, Gebr., Auto-Beschlage, Remscheid, Vieringhausen. Gegr.: 1881. Inh.: Otto Schmidt. T. 775. BK.: Remscheider Bk.

Schmidt & Clemens, Werkzeugfabr., Auto-Bestandteile, Frankfurt a. M., Guterpl. 4. T. 1879. Inh.: Ludw. Schmidt u. Fr. W. Clemens. T. 318 u. 3713. T. A.: Schmidt Clemens, Frankfurtmain. BK.: Reichsbk. Giro-Kto.

Schmidt & Co., Richard Carl, Berlin, Verlagsbuchhdlg., Keithstr. 6. Der Verlag Sch. pflegt hauptsächlich automobilist. Fachwiss. Ferner erscheint in dem Verl. Schmidt die umfangreiche, in Einzeldarstellungen erscheinende „Autotechnische Bibl."

Schmidt & Steinbach, Armaturen, Dahlen, Sa. Gegr.: 1885. Inh.: Gg. Schuricht. T. 31. BK.: Leipz. Kreditbk. Leipz., Allg. Dtsche. Creditanst.

Schmidt-Reder, B., Major a. D., militaraut. Schriftsteller, Littenweiler i. Br., Villa Alice.

Schmidt-Schröder, Albert, Heilbronn a. N., Moltkestr. 24. Inh. der Import u. Exportfirma Chr. Heinr. Schmidt jr., Heilbronn a. N. Geb. am 24. 7. 1872. Mitgl. d. Sekt. Heilbronn des Württemb. A. C. Sch. beteiligte sich an verschiedenen Aut.-Konk., an Ballonverfolgungen und Sternfahrten, in denen er u. a. nachstehende Preise erhielt: 1907: Gold. Plak. in der III. Herk. Konk., 1909: Plak. in der II. Pr.-Heinr.-F. (Neckarsulm).

Schmiedeke, Hugo, Friedenau, Sponholzstr. 51/2, Oberst- und Abteilungschef im Kriegsminist., Mitglied der techn. Komm. des K. A. C. Geb. am 28. Dez. 1854 in Kyritz. Als im Jahre 1907 die Verkehrsabt. im Kriegsminist. begründet wurde, wurde Schm., der zuletzt Lehrer an der Militärtechn. Akademie war, Chef dieser Abteilung. Er befasste sich zunachst mit der Einf. von Lastkraftwagen auf dem Subventionswege. Auch sonst hat sich Sch. Verdienste erworben, so um die Einführung der Funkentelegraphie u. d. Luftsch. in die Armee.

Schmieder, Charles Friedrich, Rittergut Helmsdorf, gew. auf Horch Plak. in der II. Pr.-Heinr.-F. 1909.

Schmierer, August, Inhaber einer Farbwarenhandlung und Mitinhaber einer Fabrik chemischer Produkte in Feuerbach bei Stuttgart. Ferner Vizepräsident des Württembergisch. Automob.-Clubs. Geboren am 28. April 1870 zu Stuttgart. Schmierer hat sich in zahlreichen Automobil - Konkurrenzen als namhafter Herrenfahrer ausgezeichnet. Es fielen ihm u. a. zu: I. Preis auf der Zuverlässigkeitsfahrt des Rheinischen Automobil-Club, Mannheim — Baden-Baden am 10. Mai 1903; III. Preis auf dem Blumenkorso des Württemberg. A.-C. am 28. Sept. 1903; I. Preis auf der Zuverlässigkeitsfahrt des Württ. A.-C. am 7. Mai 1905; silberne Plakette bei der II. Herkomerkonkarrenz 1906; VI. Preis bei der Herkomerkonkurrenz 1907; II. Preis bei dem Bergrennen des Mitteld. A. C., Eisenach am 6. September 1908; I. Preis auf dem Blumenkorso des Württembergischen A.-C. am 29. September 1908; Plakette der I. Prinz-Heinrich-Fahrt 1908; I. Preis auf der Kontrollfahrt des Württ. A.-C. am 17. Oktober 1909. Seine Preise gewann Sch. fast ausnahmslos auf Adlerwagen. Auch sonst hat sich Sch. als Sportsmann auf andern Gebieten ausgezeichnet. So errang er in jungen Jahren in Ruderregatten 18 Siege. Als Rugby-Fussballspieler sind ihm ebenfalls 18 Siege zugefallen und als Tennisspieler ca. 30 Preise.

August Schmierer.

Schmitz, Carl †, Leutn. d. L., Cöln a. Rh., Venloer Str. 24, ausgezeichn. Benzfahrer, erhielt 1905 Clubpr. bei der Tourenpreisf. Cöln—Oberursel am 3. Juni; Ehrenpr. bei d. Fernf. Bielefeld—Münster—Bielefeld am 18. Juni. — 1906: VII. Pr. in der Westdeutschen Tourenpreisf. vom 13. bis 15. Juli; gold. Plak. in der II. Herk.-Konk. — 1907: Gold. Plak. in der III. Herk.-Konk. — 1908: Sieger in Kl. IV im Kilometerr. der VI. Ostender Automobilwoche vom 12. bis 17. Juli. Auf einer Expedition in China wurde Carl Schm. mit Dr. Brunhuber im Jahre 1909 ermordet.

Schmitz, P., Dr., Vorstand des „Auto-Material Verband m. b. H." Cöln.

Schmitz J. & Co., Aut. Armaturen u. Metallgussfabr., Höchst a. M., Homburger Str. 13. Gegr.: 1875 v. Jos. Schmitz. Inh.: Helene u. Karl Schmitz. Prok.: Wilh. Schwalm. T. 107. T. A.: Schmitz. Metallfabr. BK.: Mitteld. Kreditbk.

Schmitz, Wladimir, St. Petersburg, erhielt auf Delaunay eine silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

Schmoldt, Hans, Mitinh. des „Automobilhaus Bremen, Lütgert & Schmoldt," Bremen.

Schmolz, Emil, Hegelstr. 3/5. Inh. einer der grössten Automobil-Garagen in Württemberg, Hegelstr. 3. T. 3840. T. A.: Automobil-Schmolz. PK.: 2094. Geb. am 7. 7. 1867 zu Stuttgart. E. Schmolz ist einer der ältesten Sportleute in Württbg., der sich besondere Verd. um die Begründung der Deutschen Motorfahrer-Vereinig. erworben hat, deren I. Vors. er eine Zeitlang war. Auch um die Einrichtung von Automobil-Verkehrslinien in Württemberg hat sich Schm. sehr verdient gemacht. Er ist seit Jahren Gen.-Vertr. der Süddeutschen Autom.-Fabr. Gaggenau u. der Berliner Motorwagenfabrik (Oryx-Wagen). Eine ganze Anzahl von Sport-Vereinen hat E. Sch. für seine grossen Verdienste um den Sport zum Ehrenmitglied ernannt.

Emil Schmolz.

Schmuck, E., Sportschriftsteller, München, Auenstrasse 23.

Schnauferl-Club in Nürnberg (s. Ortsgr. D. M. V.).

Schneider, Adam, Maschinenfabr., Berlin N. 37, Kastanien-Allee 71. T. III, 2487.

Schneider, Aug., Aut.-Rep.-W., Bern, Erlachstr. 7.

Schneider, Ernst B., Automaterialhdlg., Berlin SW. 11, Königgrätzer Str. 82. Gegr.: 1907. T. VI, 8243. BK.: Deutsche Bk. Dep. Kasse T.

Schneider, Fritz, Prokurist der Fa. Benz & Cie., Rhein. Gasmotoren-Fabrik A.-G., Mannheim.

Schneider, Georg, Nachf., Inh.: Jul. Alois Wagner, Pneum.-Hdlg., Bregenz. Gegr: 1892. T. 46. BK.: Filial. d. Bk. f. Tirol & Vorarlberg, öst. PK.: 25 853.

Schnicke, H. F., Werkzeugfabr., Chemnitz, Acuss. Johannisstrasse 1. Gegr. 1848. Inh.: Heinr. Fr. Schnicke, Rich. Schnicke. T. 174 u. 1306. T. A.: Schnicke, Chemnitz. BK.: Allg. Dtsche. Cred.-Anst.

Schniz & Co., Aut. Hdlg., Eisenach, Bahnhofstr. 40. T. 8.

Schober, C., Aut.-Oel-Imp., Halle a. S., Königstr. 12. Gegr. 1877. Inh.: Harry Schober. T. 335. T. A.: C. Schober, Hallesaale. BK.: Reinhold Steckner. PK.: 4842, Leipzig.

Schoch, Huber & Co., Maschinen- u. Werkzeughdlg., Zürich II, Bleicherweg 68. Gegr. 1901. Inh.: Henri Schoch, Jac. Huber, Herm. Bonenblust. T. 4955. T. A.: Maschinenhuber. BK.: Schweiz. Creditanstalt. PK.: 234.

Schoderböck, auf Dr. Ehrenfelds Darracq I. Pr. in Kl. II beim IV. Semmeringr. am 7. Sept. 1902.

Schöler, Hugo, Aut. Hdlg., Rumburg (Oesterr.), Bahnhofstr. 9.

Schoeller, Max, Dr. (Bild s. Motorbootw., Präsid. des Deutsch. Motoryacht-Verb.). Rittergutsbes. a. Burg Birgel bei Düren (Rheinl.), Berlin, Kurfürstendamm 247. Mitbegr. und Mitgl. des Repräsent.-Ausschusses des K. A. C., Mitgl. der Haushalt.- und Verkehrs-Komm. des K. A. C., Mitbegr. und Vize-Präs. des Motor-Yacht-Club von Deutschland, Mitgl. des Union-Club und K. Y. C. Geb. 28. Juli 1865 in Düren (Rheinl.). Vorstands- und Aufsichtsratsmitgl. vieler Gesellsch. Von 1902 bis 1908 Mitgl. des Kolonialrats, 1894 unternahm Sch. eine Expedition nach der Kolonie Erytrea (Nord-Abessinien), 1896/97 eine Exped. nach Deutsch-Engl. Ostafrika und Uganda, 1897 nach Südafrika und Rhodesia. Sch. erhielt den Ehrenbecher des Kaisers auf der Geweihausstellung 1898 für die Jagdtrophäen seiner Expedition 1896/97.

Schölvinck von Randow, Heinrich, Charlottenburg, Grolmanstr. 4. Bevollmächt. der Fa. Benz & Cie. und Vorstandsmitgl. der Rheinischen Automobil-Gesellschaft, A.-G., Mannheim, Berlin, Unter den Linden.

Scholz, G. B., Auto-Lackiererei, Kiel, Stiftstr. 19. T. 2893.

Scholze & Aster, Werkzeugmasch.-Fabr., Dresden-Altst., Marschallstr. 27. Gegr. 1891. Inh.: Adolf Aster. Prok.: Ernst Degelow. T. 2877. BK.: Deutsche Bk. PK.: Leipzig 5771.

Schomburgk, Architekt, Hamburg, erwarb sich Verdienste um die Organisation der ersten Automobilausstellung in Hamburg, die er durch eine Festrede eröffnete.

Schoembs, Ing., Dir. der „Rhein Automobil-Fachschule", Düsseldorf.

Schoemperlen, Ernst, Karlsruhe-Baden, Amalienstrasse 63, Inh. der Fa. „Automobil-Centrale Karlsruhe". Geb. am 9. Juni 1872 zu Lahr i. Bad. Sch. ist bereits seit dem Jahre 1896 Automobil., er ist einer der Ersten, die in Baden dem neuen Sport huldigten. Sein erstes Fahrzeug war ein Benzwagen. Als die Automobilfabr. Gaggenau errichtet wurde, arbeitete Sch. in ihr praktisch, und nahm als Vertr. von Gaggenau an allen namhaften Tourenkonk. teil. Von den Preisen, die er gewonnen hat, seien erwähnt: 1906: silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. — 1908: Plak. in der I. Prinz-Heinrich-Fahrt.

Schön, Ludwig, & Kreidl, Explosionssichere Gefässe, Wien III, Rasumofskygasse 29. Gegr. 1898. T. 1128. T. A.: Schönkreidl. BK.: Länderbk. Oesterr. PK.: 52 409.

Schönauer, S., Aut.-Mat.-Hdlg., Wien XV/1, Mariahilfer Gürtel 23. Gegr. 1907. Inh.: Josef Samuel Schönauer. T. VI, 791.

Schönborn, Willy, Aut. Hdlg., Charlottenburg, Schulstr. 5. Gegr. 1894. T. Charltbg., 987. T. A.: Schönborn, Ch., Schulstrasse.

Schönborn-Buchheim, Karl Graf, Wien I, Renngasse 4, ausgez. österr. Sportmann, der an der Entwickelung des Automobilsports in Oesterr. hervorragenden Anteil hatte; er erhielt den I. Pr. im Schnelligkeitsr. am 17. Mai 1905 während der Fernfahrt Wien—Breslau—Wien.

Schönborn-Wiesentheid, R., Erbgraf, Clemens von, Oberstleutnant, München, Sieberstr. 1, Mitbegründer und 2. stellvertretender Vorsitzender im ersten Vorstande des Deutschen Automobil-Clubs. Graf von Schönborn gehörte dem Gordon - Bennett-Komitee 1904 an, war Mitglied der Oberleitung und des Arbeitsausschusses der I. Herkomerkonkurrenz 1905, ferner Mitglied des Arbeitsausschusses der II. Herkomerkonkurrenz 1906 und der III. Herkomerkonkurrenz 1907. In der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909 erhielt er mit seinem Metallurgiquewagen eine Plakette.

Erbgraf Clem. v. Schönborn-Wiesentheid.

Schöneweiss & Co., G. m. b. H., Gesenkschmiederei, Hagen i. Wfl. T. 100.

v. Schönfeld, Oscar, Berlin W. 30, Schwabische Strasse 4, Kaufm. Dir. der „K. T. Autoreifen-Gesellschaft m. b. H." (K. T. = Killen Tyre). Geb. am 27. Januar 1875 zu Eperies. v. Sch. ist der Herausgeber der Offiz. Automobilkarten des K. A. C., u. hat i. J. 1906 mit einem 40 PS Benzwagen 38 000 km innerhalb von 5½ Monaten in Deutschland zurückgelegt, um die Karten sachgemäss abfassen zu können. 1907 nahm er an der Herk.-Konk. teil und erhielt eine Plakette auf einem 50 PS Bianchiwagen.

Schönherr, Wilhelm, Inh. der Aut. Hdlg. „Adolf Gerteis", Freiburg i. Br.

Schoening, Hermann, Maschinenfabr., Berlin N. 20, Uferstr. 5. Gegr. 1900. Inh.: Hermann Schoening, Ing. Dir.: Chr. Zeller, Obering. Hans Schoening, Dipl.-Ing. Fr. Schoening. T. Moabit, 2583 u. 2576. T. A.: Ferramenta. BK.: Bk. f. Handel u. Ind., Darmst. Bk., Depositenkasse M. PK.: Berlin, 3254.

Schönwasser, Oscar, Begründer u. Vorstandsmitgl. der Fa. „Düsseldorf Elektromobil Betriebs A.-G.", Düsseldorf.

Schorn, Wilhelm, Karosserie-Fabr., Neuss a. Rh., Löwe. Gegr. 1884. T. 13. T. A.: Schorn-Emmerich. BK.: Emmericher Creditbk. A. G.

Schorn Wilhelm, Karosserie-Fabr., Neuss a. Rh., Königstr. 29. T. 327.

Schorpp, Frères, Aut. Hdlg., La Chaux de Fonds (Schweiz), 87 Temple Allemand.

Schottische Zuverlässigkeitsfahrten, berühmte klassische Prüfungen von Motorwagen- und Motorwagenbestandteilen. Die I. fand vom 2. bis 6. Sept. 1901 über 500 Meilen statt, gleichzeitig mit der I. engl. Zuverlässigkeitsfahrt. Die schott. Zuv.-Fahrt vom 14. bis 19. Juni 1909 führte über 1007 Meilen. Die Preisverteilung erfolgte auf Grund von Punkten, die für die Zuv., Start, Bergfahren und geringsten Benzinverbrauch erteilt wurden.

Schottwien, Ort bei Wien, Beginn der Semmeringrennstrecke (s. Semmering).

Schrauben- u. Schmiedewaren-Fabrik A.-G. Brevillier & Co., und A. Urban & Söhne, Wien VI, Magdalenenstr. 18.

Schreiber, L. A., Aut. Hdlg. u. Rep.-Werkst., Leuben b. Dresden, Pirnaische Str. 64. Gegr. 1907. T. 909, Niedersedlitz. T. A.: Turicum Centrale, Leuben. BK.: Allg. Deutsche Cred.-Anst.

Schreiber, Max, Aut. Hdlg., Bodenbach a. Elbe, Mozartstr. 36. Gegr. 1900. T. III, 138. T. A.: Schreiber, Bodenbach. BK.: Dr. F. Spiegelbauer. PK.: 62 276.

Schreiber, Max Aut. Hdlg., Ischl Ob.-Oesterr.), Kreuzpl. 3.

Schreiber & Beuster, Maschinenfabr., Autogene Schweissung, Automob.-Rep., Weissensee-Berl., Sedanstr. 47/48. Inh.: Dr. jur. Hans Schreiber. T. Weissensee 254. T. A.: Schreiber-Beuster, Weissensee. BK.: Direktion der Disconto-Ges., Bk. f. Handel u. Industrie.

Schrey, Kaiserl. Reg.-Rat in Berlin, Schriftf. des I. Vorst. des M. M. V.

Schrimpf, W.,-Bauer, Werkzeuge, Frankfurt a. M., Kl. Hirschgraben 4. Gegr. 1884. Inh.: Wilhelm Schrimpf. T. 1112. T. A.: Schrimpf-Bauer. BK.: Dtsche. Vereinsbk. PK.: 51.

Schroeder, August, Direktor der „Express Fahrradwerke A.-G.", Neumarkt bei Nürnberg.

Schröder, Max, Kaross.-Fabr., Weissensee, Gustav-Adolf-Str. 167. Gegr. 1879. T. 244.

Schröder, Otto, Hofchauff. S. M. Kais. Wilhelms II.

Schrodt, Ferd., Aut. Hdlg., Höchst a. M., Grosse Taunustr. 1. Gegr. 1900. T. 108. T. A.: Ferdinand Schrodt. BK.: Mitteldeutsche Creditbank, Höchst a. M.

Schroppsche, Simon, Landkarten-Hdlg. (J. H. Neumann), Nachf. Ernst Schmersahl, Berlin W., Jagerstrasse 61. Gegr. 1742. T. I, 1374. T. A.: Schropp, Berlin, Jagerstrasse. BK.: Dtsche. Bk.

Schrenck-Notzing, Albert, Freiherr von, Dr., München, Max-Joseph-Str. 3, prakt. Arzt. Geboren am 18. Mai 1862 in Oldenburg, übernahm nach Rücktritt des Prof. Pöhlmann 1904 das Präsidium des Bayr. A. C., schuf eng-freundschaftliche Beziehungen dieses Clubs zum K. A. C., sowie die heute noch bestehende Organisation des B. A. C. nach dem Vorbild des K. A. C., rief ausserdem die I. klassische Herkomerkonkurrenz mit ins Leben, deren Grundzüge von allen späteren deutschen Tourenkonkurrenzen eingehalten wurden. Ist Mitglied der Repräsentations - Ausschüsse des K. A. C. und B. A. C., war ausserdem Mitglied der Oberleitung und des Arbeitsausschusses der I. Herkomerkonkurrenz 1905, Mitglied der Arbeitsausschüsse der II. und III. Herkomerkonkurrenz 1906 und 1907; im übrigen ein bekannter Kunstmäzen und Psychologe, dessen wissenschaftliche Arbeiten auf psychologischem, ärztlichem und gerichtlich-medizinischem Gebiet in Fachkreisen des In- und Auslandes grosse Anerkennung gefunden haben.

Freiherr v. Schrenck-Notzing.

Schröter, Max, Motorräder, München, Landwehrstrasse 64a. Gegr. 1897. T. 9742.

Schroeter, Waldemar, Aut.-Motorenfabr., Delitzsch, Bez. Halle a. S., Schlossstr. 16. Gegr. 1881. Gründ. u. Inh.: Wald. Schroeter. T. 304. T. A.: Schroeter Motoren-Fabrik Delitzsch. BK.: Schauseil & Co.

Schruff, Emil, Dir. der Filiale Cöln der „Neuen Automob.-Ges. m. b. H.", Oberschöneweide-Berlin.

Schubert, L., Auto-Hdlg., Markranstädt i. Sa., Leipziger Strasse 28. T. 7.

Schubert, Max, Sportredakteur des „Intelligenzblatt", Frankfurt a. M.

Schuchardt & Schütte, Werkzeug u. Werkzeugmaschinen, Berlin C., Spandauer Str. 59/63. T. I. 9096, 9097, 9098 u. 9099.

Schug, K., gewann den I. Pr. in Kl. IV des I. Riederbergrennens am 28. 5. 1905.

Schug, Karl, Aut. Hdlg., Wien VI, Amalingstr. 8. Gegr. 1889. T. 7671. T. A.: Schug, Wien VI. PK.: 34 578.

Schulte, W. O., Aut.-Bestandt.-Fabr., Plettenberg. Gegr. 1874. Inh.: W. O. Schulte u. Dipl.-Ing. Paul Schulte. T. 26. T. A.: Gabelfabrik Schulte. BK.: Barmer Bankver. u. Reichsbk.-Giro-Konto.

Schultheis, Wilhelm (Bild s. Präsident.), Coblenz, Florinsmarkt 9. Teilh. d. Schultheis-Brauerei, H. Schultheis Söhne, Coblenz. Stellv. Vorsitz. d. Coblenzer A. C. Geb. am 14. 11. 1869 zu Weissenthurm b. Coblenz.

Schulthes, Carl, Marinebaumeister a. D., Vorstandsmitgl. d. V. D. M. I. (Bild s. Präsidientafel), Berlin W. 15, Kurfürstendamm 34, Direktor der Automobilwerke der Siemens-Schuckert-Werke, Nonnendamm, Techn. Direktor der Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin, geb. am 5. 9. 1867 zu Hamburg. Sch. hat zahlreiche Artikel in den Jahrbüchern der Schiffsbautechn. Ges. über Elektrizität an Bord von Schiffen und elektr. Propellerantrieb von Booten u. Schiffen veröffentlicht. (Vergl. lex. Teil Motorb.)

Schultz, Max, Aut. Hdlg., Halle a. S., Martinstr. 11. T. 616.

Schultze, Paul Eduard, Dir. der Fa. „Automobiles Delaunay-Belleville, Deutsche Abteilung, Berlin W., Unter den Linden."

Schultze, W., Autogarage u. Rep., Bremen, Hafenstrasse 76. Gegr. 1906. Inh.: W. Schultze. T. 8856. T. A.: Autoschultze. BK.: Gewerbebk.

Schulz, F. A., Kaross.-Fabr., Berlin N., Choriner Strasse 42 I. Gegr. 1890. T. III. 6631. T. A.: Schulz, Choriner Str. 42, Berlin. BK.: Dtsche. Bk.

Schulz, G., Maschinenfabr. u. Eisengiesserei, Automobilfabr., Magdeburg, Nachtweidestr. 93/94. Gegründet 1892. Inh.: G. Schulz. T. 722. T. A.: Autopresse.

Schulz, O., Magdeburg, erhielt auf Schulz eine silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

Schulze, Adolph, Chefredakteur der „Radwelt". Geboren am 1. Februar 1852 zu Bassen (Kreis Verden). Begann seine journalistische Laufbahn als Redakteur der „Illustrierten Frauenzeitung" und war später in gleicher Eigenschaft bei „Schorer's Familienblatt" und den „Berliner Neuesten Nachrichten" tätig. Neben eigenen belletristischen Arbeiten veröffentlichte er zahlreiche Uebersetzungen aus dem Französischen; u. a. „Die Luftschiffahrt und die lenkbaren Ballons" von Henry de Graffigny (Leipzig, Karl Reissner, 1888). Am 1. Februar 1896 trat er in die Redaktion der „Rad-Welt" ein, die er seit d. 1. 7. 1896 selbständ. leitet. Eine nicht unerspriessliche publizistische Tätigkeit entfaltete er auch zugunsten des Motorbootsports, an dem er sich auch aktiv mit Erfolg beteiligte. In den Jahren 1906 bis 1908 gewann er mit seinem kleinen offenen Motorboot „Pams" in Kiel bezw. auf der Müggel einen ersten und drei zweite Preise. (Vergleiche Motorbootwesen lex. Teil.)

Adolph Schulze.

Schulze, Otto, Ingenieur, Autotechn. Bureau, Techn. Versuchs-Anst., Strassburg i. E., Orangeriering 24. T. 82. T. A.: Schulze Strassburgels, Orangeriering. Bk.: Bk. f. Handel u. Industr., Strassburg i. E. Sch. ist einer d. ält. dtsch. Aut. u. Erfind. des O. S. - Geschwindigkeitsmessers; Sch. war der erste Präs. des Elsass. A. C.

Schulze, Robert, Elvira Metall- u. Fahrrad-Ind., Münster i. W., Wellblechstr. 9. T. 2135.

Schumacher, Wwe. Joh., Maschinen- und Armaturenfabr., Metallgiesserei, Cöln a. Rh., Bayenstrasse 57. Gegr. 1844 von Joh. Schumacher. Inh.: Frau Wwe. Joh. Schumacher. Prok.: Jos. u. Franz und Dr. jur Eug. Schumacher. T. 67 und 157. T. A.: Schumacher Maschinenfabrik Cöln. BK.: Reichsbank-Giro-Konto u. Rh.-Wfl. Disc.-Ges. Cöln a. Rh., A.-G. PK.: 387, Cöln.

Schumacher & Kissling, Werkzeugfabrik, Remscheid-Haddenbach. Gegr. 1904. Inh.: Heinrich Kissling. T. 645. BK.: Barmer Bk.-Verein.

Schumann, Gustav, Aut.-Fussbekl., Berlin W. 8, Kanonierstr. 37. Gegr. 1868. T. I. 3274. BK.: D. B. Dep. K. A.

Schürmann, Gustav, Leipzig-Gohlis, Garnisonstrasse 18, Oberingenieur und Prokurist der Polyphonwerke A.-G. in Wahren-Leipzig. Geboren am 17. Mai 1872 zu Isselhorst b. Bielefeld i. Westf. Sch. gehört zu den Gründungsmitgliedern der automobiltechnischen Gesellschaft und hat sich in einer Reihe von Automobilkonkurrenzen Preise erworben; so fiel ihm in der Internationalen Preisfahrt nach Eisenach vom 12. bis 15. August 1909 der III. Preis in Klasse I auf Dixi zu. — Ferner gewann er einen III. Preis im Rennen a. den Kesselberg in der III. Herkomerkonkurrenz 1907.

Gustav Schürmann.

Schumann & Co., Inh.: Albert Iseler, Präzisions-Guss in Nickel- u. Stahl-Aluminium, Leipzig-Plagw., Karl-Heine-Str. 89/93. T. 3150, 13 516 u. 13 873.

Schuppelius, Moritz, Aut. Hdlg., Breslau, Viktoriastrasse 82. Gegr. 1893. T. 2934. BK.: E. Heimann.

Schürch, Andreas, Aut. Hdlg., Brugg (Aargau), Hauptstrasse.

Schuster, Carl, Kaross.-Fabr., Leipzig-Stötteritz, Wasserturmstr. 21. Gegr. 1899. T. 7762. BK.: Leipziger Creditbk.

Schuster, Heinrich, Aut. Hdlg., Lendsiedel, Wrttbg. Kirchberg a. Jagow. Gegr. 1900. T. A.: Schuster Lendsiedel. BK.: Gewerbek. Gerabronn, Stahl & Federer A.-G.

Schütte, Hermann, Prokurist der „Verein. Benzinfabriken, G. m. b. H.", Altona a. d. Elbe.

Schütte, Ludwig, Nürnberg, Nunnenbeckstr. 21, Dir. der „A.-G. für Petroleum-Industrie", Nürnberg. Vors. d. Aufsichtsr. der „Nürnberger Feuerlöschmaschinen- u. Gerätefabr. vorm. J. Chr. Braun", Nürnberg. Vizepräs. des Bay. A. C., Präs. d. Sekt. Nürnberg des Bay. A. C., Mitbegr. d. Frank. A. C., heutig. Bay. A. C., Sekt. Nürnberg. Sch. gehörte dem Arbeitsaussch. f. d. II. u. III. Herk.-Konk. an, beteiligte sich früher auch an Aut.-Konk. und gewann u. a. den I. Pr. in der Automobilfahrt Nürnberg — Bamberg — Nürnberg 1900 u. den II. Preis in der Konkurrenz Nürnberg—Kitzingen—Nürnberg 1900. Sch. ist auch Motorbootsportmann. (Vergl. lex. Teil Motorb.)

Ludwig Schütte.

Schütze, W., Fabr. v. Karosseriebeschlägen, Altona a. E., Königstr. 254. Gegr. 1885 von W. Schütze. Inh.: W. Schütze. T. I. 7224. BK.: Altonaer Bk.

Schwalbe, Dr. E., Dir. der „Chauffeurschule am Technikum Altenburg", Sa.-A.

Schwanemeyer, Karl, Aachen, Begründer der Aachener Stahlwarenfabrik, Erfinder des sogen. Schwanemeyermotors, bei dem Motor-Kuppelung u. Wendegetriebe in einem Gehäuse liegen.

Schwanz, Georg, Gleitschutzfabr., Frankfurt a. M., Oppenheimer Landstrasse. T. 13 369.

Schwartzkopff, A., G. m. b. H., Armaturenfabr., Reinickendorf-Berlin, Hauptstr. 25/27. Gegr. 1865. Dir. u. Geschäftsf.: Reichelt, Ing., Charlottenburg, Albr. Schwartzkopff, Ing., Reinickendorf, Ernst Skopnik, Ing., Finsterwalde. Prok.: Johannes Rausch, Reinickendorf. T. Reinickendorf 84. BK.: Deutsche Bank.

Schwarz, wurde auf Brasier Sieg. in der III. Kl. der Fernf. Moskau-Petersburg am 7. 6. 1907.

von Schwarz, J., Fabr. von Zünder-Isolatoren und Acetylenbrennern, Nürnberg, Ostbahnhof. Gegr. 1854. Inh.: Benedikt u. Sigm. von Schwarz. Prok.: Martin Gotthardt, Georg Nikolasch. T. 915. T. A.: Steatit. BK.: Königl. Hauptbank.

Schwarz, Alfred, Fabr. von Aut.-Laternen u. Cornets, Eisenach, Kupferhammer. Gegr. 1907. T. 46. T. A.: Kupferhammer. BK.: Bk. f. Thüringen.

Schwarz, Carl (Bild s. Präsidientafel der D. M. V.), Neckarsulm, Prok. der N. S. U., Mitbegr. und stellvertr. Vors. der D. M. V. Geb. am 6. Aug. 1876 zu Göppingen. Sch. ist seit 22 Jahren in der Fahrrad-, und seit 10 Jahren in der Motorfahrzeugbranche tätig. Sch. hat sich grosse Verdienste auch bei den grossen Veranstaltungen der D. M. V. erworben, u. a. bei der Stafettenfahrt Stuttgart—Kiel, wo er die Organisation in Kiel leitete. In der II. Prinz-Heinrich-Fahrt erhielt Sch. eine Plakette.

Schwarz, J., & Co., Laternenfabr., Berlin N. 39, Chausseestr. 59. T. III, 1042.

Schwarz, Louis, & Co., Akt.-Ges., Fabr. für Kuppelungen, Dortmund. Dir.: W. Schwarz. T. 501, 502 und 859. T. A.: Condens.

Schwarzwald. Schauplatz 1. einer Automobilf. des Württ. A. C. am 7. 5. 1905; 2. einer Fernf. des Pforzh. A. C. am 26. 8. 1906.

Schwarz, Georg, Eisenach, Theaterstr., Techn. Direktor der Fahrzeugfabrik Eisenach A.-Ges. Geboren am 20. 12. 1862 zu Bolheim. Georg Sch. ist ein ausgezeichneter Konstrukteur, von dem die heutigen Dixi-Automobil- u. Bootsmotoren sowie -Wagen stammen. Als Verfasser d. Artikels „Motorwagen" in Luegers Lexikon der gesamten Technik, 2. Auflage, hat sich Georg Schwarz auch als Fachschriftsteller hervorgetan. Auch an Aut.-Konk. hat Dir. Sch. teilgenommen. So gewann er den VII. Preis der Zuv.-Fahrt vom 29.—30. 9. 1906 anlässl. der Tourenpreisf. des Rhein.-Westf. A. C. — Im Frankfurter Kilometerrennen 1909 erhielt Schw. einen Klassenpreis.

Georg Schwarz.

Schwedische Kugellagerfabrik Act.-Ges. Zweigniederlassung Duisburg a. Rh., Mercatorstr. 26. Fabrikate der Aktiebolaget Svenska Kugellagerfabr., Göteborg. Gegr. 1908. Vorstand: Konsul Hugo Appeltofft. T. 2215. T. A.: Kugellager. BK.: Disconto-Gesellschaft Berlin, Duisburg-Ruhrorter Bk., Duisburg.

Schweickhart, Friedrich Wilhelm, Aut. Hdlg., Wien XIII, Hütteldorfer Str. 173. Gegr. 1905 von Fr. W. Schweickhart.

Schweidlenka, wurde Sieger in der Kl. der Voiturettes beim V. Exelbergr. am 3. 5. 1903 auf De Dion-Bouton.

Schweinfurter Präcisions-Kugellagerwerke Fichtel & Sachs, Kugellager f. alle bewegl. Teile d. Automob., Schweinfurt a. M., Schultestr. 22. Gegr. 1895. Gründ. u. Inh.: Kommerzienräte Karl Fichtel und Ernst Sachs. Prok.: Josef Kuhn. T. 66, 92, 96, 166, 196. T. A.: „Torpedo". BK.: Reichsbk., Deutsche Bk., Berlin, Königl. Bayer. Bk. Die Erfindung der Präzisionskugellager hat wesentlich dazu beigetragen, dass das Automobil in so kurzer Zeit zu dem vollendeten Fahrzeug werden konnte, das es heute ist. Sehr bedeutungsvoll sind die Kugellager auch für Propeller und Wellen, insbesondere auch für Kugellagernaben bei Aeroplanen. Vergl. Biogr. Fichtel & Sachs, Vertreterverz. im Branchenreg. u. **Inserate** (Abt. Automobilismus, Motorbootwesen und Luftschiffahrt).

Schweitzer, Emil, Aut. Hdlg., St. Gallen, Bahnhofstrasse 5.

Schweizer, Aug., Aut. Hdlg., Ulm a. D., Lange Strasse 10. Gegr. 1868. T. 124. T. A.: Automobil Schweizer Ulm, Donau. BK.: Gewerbebk. Ulm, PK.: 1379, Stuttgart.

Schweizer, Chr., Mechaniker, Aut. Hdlg., Nördlingen, Gansbuck C. 19. Gegr. 1888. T. 117. BK.: Handelsbk., Bay.

Schweizer Automobilkonkurrenzen. In der Schweiz haben unter der rührigen Leitung des Schweizer A. C. und seiner Sekt. eine grosse Reihe von Aut.-Konk. stattgefunden, von denen wir nachstehend die bedeutendsten aufzählen:

1901: Bergr. Trelex—St. Cergues am 14. April und am 13. Okt. Dist. 10 km, Steigung 12-14 pCt.
1902: Bergrennen am 5. Okt.
1904: Bergr. von Cologny am 8. Mai. Länge der Strecke 2000 m, Höhendiff. 110 m, grösste Steigung 14 pCt.; Kilometerr. am 23. Sept.; Bergrennen Trelex—St. Cergues am 2. Okt. (Monodpokal).
1905: Berg- und Tourenkonkurr. auf der Strecke Montreux—Sonloup am 14. Mai. Dist. 8,5 km, Höhendiff. 800 m, maxim. Steig. 16 pCt.
1907: Lastwagenkonk., vom 10. bis 14. Mai, führte über 423,2 km. Start und Ziel Zürich. Zuv.-fahrt um die Coupe Bollinger-Elmenhorst am 26. Oktober.
1909: Bergr. am 11. Juni um den Mégevet-Pokal auf dem Jurapass zwischen Gimel und Marchairuz.

Schweizer Automobilfabr. Rheineck. Rheineck.

Schweiz. Automobil-Kühler-Werke, A.-G., Zürich. T. 5316. T. A.: Radiateur. BK.: Zürcher Handelsbk.

Schweiz. Ges. für Automobil-Bestandteile Müller & Co., Basel, Theaterstr. 18. Gegr. 1909. T. 615. T. A.: Automobilium.

Schweizerische Metallwerke Selve (Tochtergesellschaft der Firma Basse & Selve, Altena i. Wfl., näheres vergl. dort), Thun, Schweiz. T. A.: Metallwerke Thun. BK.: Reichsbk. Giro-Kto.

Schweiz. Werkzeug-Industrie-Gesellschaft, Katz & Co., Vergasersyst. Wagner, Basel, Freiestr. 103. Inh.: Jacques Katz, Lucien Levaillant. T. 657. T. A.: Industrie.

Schweizerische Unfall-Vers.-A.-Ges. (Haftpflichtversich.), Winterthur, Schweiz, Lindstr. 10. T. 509.

Schweizerischer Automobilführer-Verband (s. Reg. der Chauffeurver. d. Schweiz).

Schweizerischer Radfahrer-Bund und Sektion Ostschweizerischer Motorfahrer-Verband (s. Clubreg. Schweiz).

Schwelmer Eisenwerk Müller & Co., A.-G., Schwelm i. W., Abt. Explosionssichere Gefässe. Fabr. explosionssich. Kannen, sowie kompl. explosionssich. Benzinanlagen. Dir.: Gust. Krause und Wilhelm Schmidt. T. 20.

Schwenke, Robert, Charlottenburg, Osnabrücker Strasse 20, Chefkonstrukteur der S. S. W., geb. am 6. 11. 1873 zu Rybnik bei Ratibor. 1896 Chefkonstrukteur der Watt-Akkum.-Werke. Erbaute damals Elektromobile mit Vorderradantrieb für N. Israel, Berlin. Später als Mitinhaber der Vulkan-Ges. und Kompagnon von L. Loeb, Erbauer der ersten Wagen für Warenhauser. 1902 nahm er ein Patent auf Vorderradantrieb durch Quercardanwellen und Kugelachsköpfe; der Wagen wurde 1905 auf der Automobilausstellung im Landesausstell.-Park zu Berlin gezeigt. Seit Ende 1907 ist Sch. als Chefkonstrukteur bei den S. S. W. tatig.

Schwer, Joseph, Aut. Hdlg., Mülhausen i. Elsass, Illzacher Str. 1a. Gegr. 1893. Gründer u. Inh.: Joseph Schwer. T. 1456. T. A.: Jos. Schwer. BK.: Banque de Mulhouse, Mülhausen i. Elsass. — Filialen in Rottweiler, Reichweiler u. Thann i. Els.

Schwerdt, Ad., Metallwarenfabr., Vereinsabzeich., Stuttgart, Tübinger Str. 31. Gegr. 1879. Inh.: Jul Lemmert. T. 1401. T. A.: Schwerdt. BK.: Paul Kapff. PK.: 1700. S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Schwinn, Adolf, Gesenkschmiederei, Homburg Pfalz. Gegr. 1905. Inh.: Kommerz.-Rat Adolf Schwinn, Adolf Schwinn jr. T. 16. T. A.: Gesenkschmiederei Schwinn, Homburgpfalz. BK.: Fil. Rhein. Creditbank Zweibrücken.

„Scientific American", New York, 361 Broadway.

Sebelin, Heinrich, Aut. Hdlg., Ulzburg b. Hamburg, T. 2.

Sechehaye, E., Aut. Hdlg., Genf, rue du Rhone 110.

Seck, Willy, Berlin - Wilmersdorf, Helmstedter Strasse 6. Konstr. Geb. am 27. Mai 1868 zu Frankfurt a. M. S. konstruierte 1890 als Mitbegr. der jetzigen Motorenfabrik Ober-Ursel A.-G. den Motor „Gnom". 1897 baute er den ersten gebrauchsfahigen Friktionswagen in Deutschland. 1900 führte er auf der Frankf. Aut.-Ausst. einen Hochspannungs-Magnetapparat an einem Wagen im Betriebe vor. Als techn. Dir. der Fahrzeugfabrik Eisenach konstruierte er 1903 den Dixi-Wagen und 1907 als techn. Direktor der Motorwagenfabrik Reinickendorf den „Oryx"-Wagen.

Seebohm & Diekstahl, G. m. b. H., Stahlwaren, Mannheim, Werftstr. 31/33. Dir.: Carl Muller, Bruno Sonne. T. 243. T. A.: Seebohm Diekstahl. BK.: Rhein. Creditbk. PK.: 930 Ludwigshafen.

Seegers, F., & Sohn, Hofwagenfabrik, Fabr. f. Aut.-Kaross., Leipzig, Plagwitzer Str. 41/43. Gegr. 1872. Inh.: Friedr. u. Arthur Seegers. T. 4074. T. A.: Seegers Hofwagenfabr. Leipzig. BK.: Leipziger Creditbank.

Seelig, A., Direktor erhielt auf Mercedes von Otto Lüttich eine silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

Seelig, Ludwig, Dr. jur., Rechtsanwalt, Mannheim, Q. 2, 1. (Bild s. Präsidientafel.) 1. Präs. d. Rhein. A. C., Mannheim, Beisitzer d. Allg. Schnauf.-Clubs. Geb. am 27. 4. 1872 zu Mannheim.

Seewald & Co., Aut. Hdlg., Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 58. Gegr. 1907. Gründ. u. Inh.: Max Wertheimer. T. 3971. T. A.: Seewald Co. BK.: Fil. der Bk. für Handel u. Ind., Frankfurt a. M.

Segatini, G., Aut. Hdlg., Borgo Valsugana, Tirol.

Sehrndt, Richard, Aut.-Rep.-Werkst., Berlin NW. 7, Georgenstr. 5. Gegr. 1895. T. I. 648. BK.: Dtsch. Bank. Dep.-K. A. R. S. ist Zeitnehmer d. K. A. C.

Seiche, Aut., Aut. Hdlg., Aussig a. d. Elbe. Gegr. 1881. Inh.: Ferd. Jos. Seiche. T. 56a, 56b. T. A.: Seiche, Lackfabrik. BK.: Fil. der Anglo Oesterr. Bank, Aussig. PK.: Wien 5699, Budapest 5584.

Seidel, Franz, Aut. Hdlg., Leipzig, Kurprinzstrasse 16/18. Gegr. 1899. Gründ. u. Inh.: Franz Seidel. T. 8153. T. A.: Peugeot Seidel. BK.: Allg. Creditanst. F. Seidel siegte in Kl. III d. Motorradf. Berlin—Frankfurt a. M. am 27. u. 28. 5. 1905.

Seidl, Franz, gewann auf Mercedeswagen 1908 IV. Pr. beim Rennen auf dem Jwanpass während der Bosn. Gesellschaftsf. vom 3. bis 20. 5. — 1909 I. Pr. in der Rennwagenkl. beim III. Bergr. auf die Ries am 23. 5.

Seidl, Vinzenz, Aut.-Rep. u. Garage, Wien IV, Wiedner Hauptstr. 73.

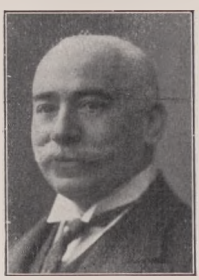
Seifert, Adolf, Aut.-Fahrschule u. Rep.-Werkst., Zittau, Gablerstr. 13. Gegr. 1889. T. Zittau 472.

Seiffermann & Uhl, Aut.-Rep.-Werkst., Frankfurt a. M., Niddastr. 45. Gegr. 1899. Gründ. u. Inh.: Rob. Seiffermann & Jacob Uhl. T. 2506.

Seignol, E., Gen.-Vertr. für Deutschl. der Odotachymeter-Fabr. „O. S.", Paris, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 224. Prok.: Frédéric Bouillon. T. VI. 8813. T. A.: Seignol Berlin. BK.: Dtsche. Bank.

Seipp, J., Schutzbrillen, Eschersheim b. Frkf. a. M. Gegr. 1891.

Seligmann, Siegmund, Kgl. preuss. Kommerzienrat, Hannover, Hohenzollernstr. 39, kaufm. Direkt. u. Vorstandsmitgl. der Continental Caoutchouc- und Guttapercha - Compagnie, Hannover. Geboren am 19. Aug. 1853 zu Verden a. Aller, besuchte dort das Gymnasium und beendete seine Lehrzeit in Harburg a. d. Elbe, war dann mehrere Jahre im Bankfach tatig und trat am 6. Apr. 1876 b. d. Continental ein, wo er am 17. Juni 1879 Mitgl. des Vorstands wurde. Im J. 1905 wurde er zum Kgl. Preuss. Kommerzienr. ernannt. Kommerzienr. S. hat sich um die Entwicklung d. Continental Compagnie, die in Frankreich, England u. Amerika eig. grosse Geschaftshäuser unterhalt, hohe Verdienste erworben. Sportlich hat Kommerzienrat S. sich ebenfalls Auszeichnungen erworben, u. a. auch einen Schönheitspreis bei der I. Herk.-Konk. 1905. S. ist auch Mitbegründer des Hann. Ver. f. Luftsch.



Kgl. Pr. Kommerzienrat Siegmund Seligmann.

Seligmann & Cie., Th., Aut. Hdlg., Zabern i. E., Bahnhofstr. Inh.: Jul. Seligmann u. S. Weil. T. 29. T. A.: Seligmann Comp.

Selve, G., Frau Geh. Kommerzienrat, Bonn a. Rh., Coblenzer Str. 139. Inh. der Firmen: Basse & Selve, Altena, Basse & Fischer, Lüdenscheid, Elbinger Metallwerke, Elbing, Metallwerke Bärenstein i. W., Schweizerische Metallwerke Selve, Thun, Rheinische Sprengkapsel- u. Zündhütchen-Fabrik, Küpersteg (Rhld.).

„Selve"-Kühler (s. Basse & Selve, Altena).

Selve, Walther, Inhaber der Firmen Basse & Selve, Altena i. W.; Basse & Fischer, Lüdenscheid; Elbinger Metallwerke, Elbing; Metallwerke Barenstein i. W.; Schweizerische Metallwerke Selve, Thun; Rheinische Sprengkapsel- und Zündhütchen-Fabrik, Küppersteg im Rheinld.; Altena i. Wfl., Villa Alpenburg. — Geboren am 25. Juli 1876 zu Altena i. Wfl. S. ist der einzige Sohn des kürzlich verstorbenen Geheimen Kommerzienrat Selve, und hat seine Lehr- und Wanderjahre zum grössten Teil im Auslande zugebracht. Er hat alle fünf Erdteile besucht, und sich besonders in den australischen Südseen aufgehalten. Praktisch gearbeitet hat S. in der Fabrique Nationale in Herstal b. Lüttich. S. ist ein ausgezeichneter Sportsmann, dem zahlreiche Erfolge wie im Automobil- so auch im Motorbootsport zuteil geworden sind. In den Jahren 1895—1898 hat er die Hälfte der Radrennen, die er als Herrenfahrer bestritt, gewonnen, darunter wiederholt Kaiserpreise. In Automobilkonkurrenzen gewann er folgende Preise: 1908: Ehrenplakette der Prinz-Heinrich-Fahrt; I. Preis der Sternfahrt nach Eisenach; Preis des Herzogs Carl Eduard von Sachsen-Coburg-Gotha; Weitpreis der Sternfahrt des D. R. B. nach Bremen. — 1909: II. und III. Preis der Coupe de la Meuse bei Verviers; Plakette in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt; II. Preis der Sternfahrt nach Eisenach; Plakette in der Niedersachsen-Fahrt Bremen; I. Preis im Bergrennen von Marchairuz bei Genf. (Vergl. lex. Teil Motorbootwesen und Luftsch.)

Walther Selve.

Selzer, Matthäus, Frankfurt a. M., Taunusstr. 4. Geb. am 9. Juni 1870 zu Gelnhausen, war vom 1. Januar 1905 ab bis Anfang 1910 Generalsekr. des Frankf. A. C. S. war Geschäftsf. der Automobil- und Fahrradausstellung im Okt. 1905 zu Frankfurt a. M. und ist es für die Int. Ausst. für Sport und Spiel 1910. Als ehemal. oberer Militär-Beamter war er Teiln. an der ostasiat. Expedit. im Stabe des General-Feldmarschall Graf v. Waldersee und wurde nach der Expedit. als Kriegsinval. pension.

Semmering. Auf dem Semmering bei Wien fanden nachstehende Rennen statt:

1899: I. Semmeringrennen 27. Aug.;
1900: II. Semmeringrennen 8. Sept.;
1901: III. Semmeringrennen 22. Sept.;
1902: IV. Semmeringrennen 7. Sept.;
1903: V. Semmeringrennen 17. Sept.;
1904: VI. Semmeringrennen 25. Sept.;
1905: VII. Semmeringrennen 17. Sept.;
1906: VIII. Semmeringrennen 23. Sept.;
1907: IX. Semmeringrennen 22. Sept.;
1908: X. Semmeringrennen 20. Sept.;
1909: XI. Semmeringrennen 19. Sept.

Am 10. Juni 1906 war der Semmering der Schaupl. eines Geschwindigkeitsrennens aus Anlass der II. Herk.-Konk. 1906. (Vgl. das Sonderkapitel „Die Semmeringrennen", das auch eine genaue Beschreibung der Rennstrecke enthält.)

Semperit Gummiwerke G. m. b. H., Wien IV/1. Alleegasse 24, Aut.-Pneum.-Fabr. Gegr. 1885. Dir.: Marcell Herczeg. Prok.: M. Hesser, S. Wessely. T. Wien 15—50. T. A.: Semperit Wien.

Senewald, Paul, Aut. Hdlg., Dresden-A., Elsasser Strasse 6. Gegr. 1902. Inh.: Paul Senewald. T. 19100. T. A.: Paul Senewald, Dresden. BK.: Dresd. Fil. d. Deutsch. Bank.

Senf & Schwennhagen, Aut. Hdlg., Mülhausen i. E., Eintrachtstr. 1. T. 624. Fil. Thann Ob.-Els.

T'Serclais de Wommerson, Stifter eines Pokals für Automobilrennen in Ostende: 1903 gewonnen von Pöge, 1904 von de Caters, 1905 von Jochems, 1908 von de Caters.

Serey, Georges, Generaldirektor der Renault Automobil A.-G., Berlin.

Serpollet, Léon Emmanuel †. Geboren am 4. Oktober 1858 in Culoz (Frankreich), gestorben am 1. Februar 1907 in Paris. S. ist der Erfinder der Serpollet-Dampfwagen, er hat durch seine scharfsinnigen Erfindungen und Verbesserungen, die sich auf die Konstruktion eines geeigneten Kessels bezogen, den Anstoss zu einer raschen Entwickelung der Dampfwagen gegeben. Kaum 18 Jahre alt, arbeitete Léon Serpollet schon zu Culoz mit seinem Bruder Henri in der bescheidenen Tischlerwerkstatt des Vaters an der Ausführung seiner Idee. 1877 hatte er sein erstes Modell hergestellt, aber erst im Jahre 1887 fand er genügend finanzielle Unterstützung, die es ihm ermöglichte, Dampfwagen zu bauen, worauf ihm ein glänzender Erfolg beschieden war. 1888 konstruierte S. ein einsitziges Dampfdreirad, 1890 ein dreisitziges, mit dem er eine Fahrt durch Frankreich unternahm. Von 1893 an widmete sich S. besonders dem Studium des eigentlichen Dampfautomobils mit solchem Erfolge, dass sehr bald Dampfautomobillinien eingerichtet werden konnten. S. hatte es sich nicht nehmen lassen, eine ganze Reihe dieser Wagen selbst in Automobilkonkurrenzen gegen die immer vollkommener werdenden Benzinwagen ins Treffen zu führen. Von seinen Erfolgen seien genannt: 1901: Sieger in der Dampfwagenklasse Nizza—La Turbie am 29. März. — 1902: Sieger in der Konkurrenz um den Rothschildbecher am 13. April zu Nizza. — 1903: Gewinner der Coupe Rothschild. S. stellte mit Serpollet-Dampfwagen eine Reihe von Weltrekorden über 1 km und 1 Meile auf.

Léon Serpollet †.

Servais, Alphonse, Antwerpen, gewann 1906 die silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. — 1907 den I. Pr. in Kl. B 3a im 10 Kilometer-Rennen während der V. Ostender Woche vom 5.—18. Juli und 1909 den VII. Pr. im Rennen d. Prinz-Heinrich-Fahrt-Wagen über 1 km während der VII. Automobilwoche von Ostende vom 12.—16. Juli.

Seyhold, Redakteur, München, („Illustr. Athlet. Sport-Zeitung, Berlin-München").

Siebenmann, Emile, Aut. Hdlg., Bremgarten (Aarg.).

Siebert, Redakteur, Berlin („Sportwelt").

Siebert, Paul, Leiter der Fil. Berlin der Société Lorraine des anciens établissements de Dietrich & Cie., de Lunéville.

Siecke & Schultz, Grosshdlg. mit Aut.-Mat., Berlin SW. 6, Oranienstr. 120/1. Gegr. 1869. Gründ.: Reinhard Siecke u. Herm. Schultz. Inh.: Charles Nevier, Prok.: Paul Reimers, Joh. Marquardt, Franz Wodarg u. Friedr. Goetze. T. IV, 3004, 3005, 3006, 4008. T. A.: Siecke Schultz. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto, Dtsche. Bk., Dep.-K. D.

Siefken, Carl, Aut. Hdlg., Duisburg-Meidereich, Kaiserstr. 40. T. II, 875.

Sieg, Carl, Direktor der Automobilfabrik A. Ruppe & Sohn, A.-G., Apolda.

Sieg, Erich, Dr. phil., Cöln a. Rh., Metzer Str. 2, Direktor der Fa. Gottfried Hagen, Kalk, Abtlg. Akkumulatoren, Automobil- und Gummiwerke. Geb. am 26. Nov. 1864 zu Elbing. S. hat in Königsberg und Berlin Mathematik und Naturwissensch. studiert, war seit 1885 bei Geheimrat v. Helmholtz, bei dem er 1887 promovierte, seit 1888 in den Berliner Akkumulatoren-Werken E. Correns & Co. und seit April 1890 in jetziger Stellung. Mit Scheele und Wolter gehört S. zu denen, die im Jahre 1897/98 die ersten Schritte zur Begründ. des deutschen Elektromobilismus machten. Eine von ihm geleitete Fa. führte seine Akkumulatoren aus und machte in kurzer Zeit diese Industrie in Deutschland vom Auslande (Frankreich) unabhängig. Auch auf dem Gebiete der Zünderzellen nimmt S. durch zahlr., zum Teil durch Patente u. Gebrauchs-Muster geschützte Neuerungen eine führende Stellung ein.

Siegel, Feodor, Automobil- u. Maschinenfabrik, Schönebeck a. E., Streckenweg 2—3. Gegr. 1868 von Feodor Siegel. Inh.: Georg u. Feodor Siegel. Prok.: Kaufm. Clemens Gubeler u. Obering. Emil Boy. T. 42. T. A.: Siegel-Schönebeckelbe. BK.: Reichsbk. Magdeburg, Mitteld. Privatbk. Magdebg.

Siegel, Feodor, Ing. u. Fabrikbes., Mitinh. der Automobil- u. Maschinenfabrik Feodor Siegel, Schönebeck a. Elbe.

Siegel, Georg, Fabrikbesitzer und Mitinhaber der Automobil- u. Maschinenfabrik Feodor Siegel, Schönebeck a. Elbe.

Siegemund, Robert, Rep.-Werkst. f. Aut. u. Mot., Berlin NO. 55, Greifswalderstr. 210. T. VII, 4919.

Siemens gewann auf Metallurgique den I. Pr. in Kl. V. im IX. Semmeringr. 1907.

Siemens & Halske A.-G., Wernerwerk, Elektr. Hupen, Zündkerzen, Kabel etc., Berlin-Nonnendamm. Gründ.: Werner v. Siemens. Dir.: Prof. Dr. Raps, Dr. Franke. T. A.: Wernerwerk.

Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Automobilwerk Nonnendamm b. Berlin. Fabr. von „Protos"-Benzinwagen, elektr. Luxus-, Last-, Feuerwehrwagen u. Droschken. Gegr. 1903 von Siemens & Halske A.-G. u. Elektr. A.-G. vorm. Schuckert & Co., Nürnberg. Dir.: Marinebaumeister a. D. C. Schulthes. Bevollmächtigte Obering. Starkloph u. Obering. Deetjen. T. Charl. 6253/54. T. A.: Wernerdyn Nonnendamm. (Vergl. lex. Teil Motorboot u. Luftsch. S. **Inserate** [Abt. Autom. und Motorb.]) (Vergl. Vertreterverz. im Branchenteil.)

Siercke, Robert, Grosshdlg. f. Automobil- und Motoren-Bestandt., Wien I, Operngasse 5. Gegr. 1895. Gründ.: Robert Siercke. Inh.: Gustav Killmey u. Henry Beyn. T. Kontor 6514. Lager und Exped. 8514. T. A.: Excelsior. BK.: Centralbk. d. Dtsch. Sparkasse i. Wien. PK.: Robert Siercke 6417 oder Ind. Bk. Ges. 51129. Robert S. gewann u. a. den I. Pr. in der Einzylinderklasse bei der Konk. Wien—Graz—Wien Mai 1906.

Siercke, Wilh. (Bild s. Präsidientafel), Hannover, Ellernstr. 5 B, Kaufm. Dir. der Hannoverschen Gummi-Kamm Co. A.-G., Präs. des Hann. A. C. Geb. am 25. Mai 1867 zu Hamburg, trat 1886 als Lehrling bei der Hannov. Gummi-Kamm Co. A.-G. ein, vertrat die Fa. 1890 bis 1896 bei Auslandsreisen im ganzen Kontinent, wurde 1894 Prokurist und am 1. Jan. 1902 kaufm. Dir. und Vorstandsmitgl. S. begann seine sportl. Laufbahn als Herrenfahr. auf dem Hochrade und gewann in den Jahren 1886 bis 1889 über 50 Preise. Später widmete er sich dem Automobilsport, der ihm nachstehende Preise eintrug: 1905: I. Pr. in der Zuv.-Fahrt des Hann. A. C. am 21. Mai (Dürkopp); IV. Pr. bei der Tourenpreisf. Cöln—Oberursel am 3. Juni. — 1906: I. Pr. der Zuv.-Fahrt des Hann. A. C. am 13. Mai; silberner Becher in der Westd. Tourenpreisf. (Fiat); Plak. in der II. Herk.-Konk. I. Pr. bei der Preistourenf. des Braunschw. A. C. am 30. Sept.; III. Pr. in der Meistbeteiligungskonk. des Köln. A. C. an Preistourenf. — 1907: I. Pr. und Wanderpr. des Präs. in der Zuv.-Fahrt des Hann. A. C. am 26. Mai (Fiat). — 1908: I. Pr. in Kl. I bei der III. internat. Prüfungsf. für leichte Wagen vom 19. bis 21. Mai auf der Strecke Wien—Klagenfurt—Wien; zwei I. Pr. im Bergr. auf die Ruhstatt und im Flachr. in der Lantschaallee der Fahrt Wien—Klagenfurt—Wien; II. Pr. (Pr. des Erzherzogs Friedrich von Oesterreich) der Kaiserpreisf. D. Freiw. A. C. am 13. bis 15. Aug. Wien—Berlin (Adler).

Sierstorpff, Graf Adalb. v., s. Francken-Sierstorpff.

Sievers, Leopold, Charlottenburg, Knesebeckstr. 30, Oberleutn. a. D., Herausgeber der „Spiga Korrespondenz für Sport, Jagd, Gesellschaft und Allgemeines." Geb. am 20. 3. 1872 zu Bergedorf b. Hamburg.

Siewert, M., Apotheker, II. Vorsitz. des Braunschweiger A. C., Braunschweig. Chem. Fabrik Eisenbüttel, wurde Sieger in Kl. II bei der Fernf. „Rund um Berlin" am 25. 8. 1905 auf Brennabor.

Sigler, Jacob, Aut.-Rep.-Werkst., Berlin W. 35, Lützowstr. 103. T. VI, 16774.

Sigwald, Th., & A. Honzarek, Aut.-Rep., Wien VII, Wienstr. 89b. Gegr. 1873. PK.: 89973.

Silberer, Victor, Herausgeber der Allgem. Sport-Zeitung u. der Wiener Luftschiffer-Zeitung, Wien. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Silberstein, L., Söhne, Fabr. von Gussstahlkugeln, Schwiebus. T. 8. T. A.: Silberstein Söhne, Schwiebus. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto u. Ostbank für Handel u. Gewerbe Posen. PK.: Berlin 1786.

Simon, Felix, Rent., Berlin W., Matthäikirchstr. 31, Mitgl. des Repräs.-Aussch. des K. A. C. S. war Vors. des Finanzkomitees der I. intern. Motorwagenausstellung in Berlin v. 3. bis 28. Sept. 1899. S. ist auch Mitgl. der Motorbootkomm. des K. A. C. (Vergl. lex. Teil Motorb.)

Simon, Ludwig, Hofl. S. M. d. Königs v. Rumänien, Aut.- u. Sport-Uhren, Berlin W., Friedrichstr. 85a. Gegr. 1896. T. I, 1378. BK.: Mitteld. Creditbk., Dep.-K. A. S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Simpson, J., Dixi, Gold. Plak. in der III. Herk.-Konkurrenz 1907.

Singer, Alexander, Aut. Hdlg., Wien IX, Währinger Strasse 6.

Singer, Jaques, Wien VII, Westbahnstr. 35a. Inhaber und Chefredakteur der HP Fachzeitung für Automobilismus und Flugtechnik. Geb. am 29. 10. 1878 zu Agram.

Singer, Julius, Aut.-Klempnerei, Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm 20. Gegr. 1907.

Sizaire, G., siegte in Kl. I in der Bergf. Nizza—La Turbie am 28. 3. 1909 auf Sizaire-Naudin.

Sizaire-Naudin-Automobile, Vertr. f. Deutschl. Leipziger Automobilhaus Franz Kühn, Leipzig, Turnerstr. 18.

Skanberg, Ing. (Horch), Vierter im Rennen Haparanda—Stockholm vom 21. bis 23. 6. 1909 um den Sommerpokal von Schweden.

Skarda, Wilhelm, Hofl., Sport-Bekleidung, Wien I, Kärntner Str. 37.

Skerl, Antonio, Aut. Hdlg., Triest, Piazzo Carlo, Soldoni 11. T. 1734.

von Skoda, Robert Ritter, Aut. Hdlg., Wien IV, Luisenstr. 31.

Skoda-Werke, Aut.-Ges., Gussstahl-Fabrik u. Kraftlastwagenbau, Pilsen. T. 24a bis d. 73, 97a bis d. 104, 137, 321, 343, 353a bis d.

Skog, Anders, wurde auf Mors Gewinner d. Winterpokals von Schweden auf der Str. Gothenburg—Stockholm am 7. 2. 1909.

von Slawinski, A., Berlin, Generalsekretär. Von 1901 bis 1909 geschäftsführender Vorsteher der Internat. Ausstellungen für Motorfahrzeuge, Motoren, Fahrräder, Zubehör etc. im Krystallpalast zu Leipzig.

Slevogt, Ingenieur, bek. Automobilist, der auf Laurin & Klement versch. Automobil-Konkurrenzen gewann, u. a. I. Pr. in Kl. V beim VIII. Semmeringr. 1906 u. I. Pr. in Kl. IV bei den Internat. Kilometerrennen zu Frankfurt a. M. 1909.

Snaeskerke, siehe Nieuport.

Société des Anciens Etablissements Faurax & Cie., Karosseriefabrik. Gegr. 1808, Genf-Jonction.

Soc. anon. des anciens Etablissements L. Picker, Moccand & Cie., Genf, Fabr. der „Luc"-Automob.-Motoren. (Vergl. lex. Teil Motorboot).

Soc. anon. de Construction Mécanique et de Decolletage „Sam", Automobilfabr., Genf.

Soc. anon. H. & A. Dufaux & Cie., „La Motosacoche" Motorrad-Fabr. u. Bau von Flugzeugmotoren, Genf.

Soc. anon. Garage des Eaux-Vives, Aut. Hdlg., Genf, 10 rue Muzy.

Soc. Anon. Perrot Duval & Cie., Aut.-Fabr., Genf, rue Général Dufour 10/12. T. 2992 u. 1605. T. A.: Auto Genf. BK.: Comptoir d'Escompte.

Soc. d'Automobiles à Genève „S. A. G." Automobilfabrik, Genf.

Soc. des Transports Automobiles. Neuchâtel.

Société Générale des Etablts. Bergougnan & Cie., Aut.-Pneumatik, Clermond-Ferrand, Fil. Zürich II, Gartenstr. 14. Geschaftsf.: R. Wyss. T. 78—20. T. A.: Bergolois Zürich.

Société L'Oléo, Levallois-Perret, Seine. Vertr. für Dtschl.: G. Hoffmann, Berlin SW., Friedrichstr. 16.

Société Lorraine des anciens établissements de Dietrich & Cie., de Lunéville. Fabr. v. Luxus-Automobilen, Lastfahrzeugen u. Automobilmotoren. Bureau u. Rep.-Werkst. Neuilly-sur-Seine, 12 avenue de Madrid. T. 565—10 u. 554—36. T. A.: Autodiétri-Neuilly. Verkaufsbureau Paris, avenue des Champs Elysées 21. T. 679—25. Präs. des Aufsichtsrats E. de Türckheim. Deutsche Vertriebsgesellschaft m. b. H., Strassburg i. E., Kronenburgstr. 48. Gegr. 1908. Generaldir.: Paul Petri. T. 3780. T. A.: Autolorraine. BK.: Ch. Staehling, L. Valentin & Cie., Strassburg i. E. u. Nationalbk. Berlin. Fil.: Berlin W., Königgrätzer Str. 7. T. VI. 9094. T. A.: Berlorraine. Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 181. T. 13254. T. A.: Franklorraine. Cöln a. Rh., Weissenburger Str. 32. T. 1485. T. A.: Colorraine. Dresden, Wiener Platz 5. T. 4362. T. A.: Dresdlorraine. Mülhausen i. E., Südstaden 5. T. 4097. T. A.: Mulorraine. Oesterreichische Vertriebsges. m. b. H., Wien IX. Porzellang. 13. (S. **Inserat** (Abt. Autom.). (Vgl. Vertreterv. i. Branchenteil.)

Soc. Neuchâteloise d'automobiles, Automob.-Fabr. Boudry Kant, Neuchâtel, Dir.: Ing. Jean de Peeregaux, Bankier Alb. de Montmollin, Ing. H. Bovet, d'Arense. T. A.: Auto-Boudry.

Société Suisse d'Accessoires d'Automobiles de Bâle, Jenatzy Pneumatik, Basel, 18, Rue du Théatre.

Société Suisse de Carosserie en Automobiles & Voitures Anc. M. G. Jaccard. Dir.: C. Jaccard. T. 1928.

von Soden, Frhr., bekannt als Konstrukteur des „Soden-Vergasers" für Explosionsmotoren, der bei den Daimler-Werken zuerst eingeführt wurde.

v. Soiron, Alexander, Berlin-Schöneberg, Hauptstrasse 68a, Ing., Dir. der Deutschen Turicum G. m. b. H. Geb. am 9. 4. 1874 in Dippelshof i. Hessen.

von Soiron & Thiele, Aut. Hdlg., Chemnitz, Freiberger Str. 20. T. 3109.

Solarine-Gesellschaft Meyers & Co., Putzmittel, chem. Fabrik Weissensee, Streustr. 95/6. Inhaber: Emil Meyers u. R. O. Fuchs. T. Weissensee 475. T. A.: Solarine-Weissensee. BK.: Commerz- u. & Disconto-Bank.

Sollinger, Hans, Aut. Hdlg. u. Rep.-Werkstatt, Wien XXI, Heinrich Schindlerg. 3.

Solmitz, Arthur, Cöln a. Rh., Hohenzollernring 86, Begr. u. Inh. der Firma Arthur Solmitz (Generalvertrieb von Automobil-Zubehörteilen). Geboren am 26. April 1867 zu Cöln a. Rh., Schriftführer des Köln.A.C. S. hat früher eine Reihe von Preisen in Automobil - Konkurrenzen erhalten. Anfangs hatte er sich dem Rudersport, später dem Reitsport und schliesslich dem Automobilismus zugewandt. Von seinen Preisen seien genannt: I. Preis des Köln.A.C. 1909, Plakette bei der Ballonverfolgung während des Internationalen Luftschiffahrts-Kongresses 1909, sämtliche Preise auf Dürkopp. S. ist Konstrukteur explosionssicherer Anlagen für Benzin. (Vergl. Motorbootwesen und Luftschiffahrt.)

Arthur Solmitz.

Solmitz, Arthur, Generalvertrieb von Automobil-Zubehör, Cöln a. Rh., Hohenzollernring 86. Gegr. 1901. Gründer u. Inh.: Arthur Solmitz, Prok.: Joh. Hunold. T. 1600. T. A.: Arthur Solmitz. BK.: Rhein.-Westf. Dis.-Ges. Cöln a. Rh. Die Fa. „Arthur Solmitz" hat die Vertretung nachstehender Firmen: Schwelmer Eisenwerk Müller & Co., Schwelm i. W., Gummiwerk Oberspree, G. m. b. H., Automobilreifen; Werdohler Stanz- u. Dampfhammerwerk Adolf Schlesinger, Werdohl i. W.; Süddeutsche Oelwerke J. Grötzinger & Co., Freiburg i. B.; Bowden-Bremsen-Company Ltd. Berlin, Taunus Zünderfabrik, G. m. b. H., Frankfurt a. M. u. a. Als Spezialität führt die Fa. S. „Duplex" Automobil-Winden; „Cordor"-Oele und Fette; „Rheinland" Kugellager; explosionssichere Gefässe und Anlagen für feuergefährliche Flüssigkeiten usw. Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus). Vgl. Vertreterverz. im Branchenteil.)

Solms-Braunfels, Prinz, Alexander zu, Durchl., Rittergutsbes. in Oberwaltersdorf in Nied.-Oesterr., war einige Jahre lang Präs. des Oe. A. C. und Mitglied des Schiedsgerichts der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909.

Sommer, Ernst, Aut. Hdlg., Ravensburg, Weinbergstr. 7. T. 323. T. A.: Sommer, Automobile.

Sommerlatte, Otto, Aut. Hdlg., Leipzig, Blücherplatz 1. Gegr. 1898. T. 10870.

Sommerpokal von Schweden. Um den Sommerpokal von Schweden wurde alljährl. im Sommer in einer längeren Zuv.-Fahrt konkurriert. Zum erstenmal vom 18. bis 23. Juni 1908 über 1000 km auf der Strecke Malmö, Lund, Landskrona, Helsingborg, Engeholm, Laholm, Venersborg, Amal, Karlstad, Kongsbacka, Göteborg, Venersborg, Amal, Karlstad, Filipstad, Falun, Gefle und Elfkarlö. — II. vom 21. bis 25. Juni 1909 auf der Strecke Haparanda—Stockholm, Distanz 1200 km.

Sondermann & Bansa, Werkzeug-Hdlg., Frankfurt a. M., Elbestr. 32. Gegr. 1899. Inh.: Oscar Bansa. Prok.: Anton Petcko. T. 4803. T. A.: Sondermannbansa. BK.: Berg.-Märk. Bank, Cöln.

Sonnenthal, E. jun., Werkzeugmaschinen- u. Werkzeugfabrik, Berlin C. 2, Neue Promenade 6, Wien I, Stubenring 12. Gegr. 1877. Inh.: Emil Sonnenthal, Alfr. Schönheimer, Leonh. Lasch, Cöln. T. III 1584. 8726. T. A.: Fraisapparat. BK.: Commerz- und Disk.-Bank. PK.: 1487 Berlin.

Sorel, M., bekannter de Dietrich-Fahrer, neben grossen Touren, die er machte, gewann er u. a. nachstehende Preise: 1906: VII. Pr. im V. Ardennenrennen am 13. 8., silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. (auf de Dietrichwagen des Baron Adrien de Türkheim), 1907 wurde S. 9. in der Targa Florio am 21. 4. (Isotta—Fraschini).

Sorg, Julius G., Aut. Hdlg., Graz (Oesterr.) VI. Jakominigasse 8. Inh.: Julius G. Sorg, Franz Fuchs. T. 453. T. A.: Sorg Mechaniker Graz. BK.: Wiener Bankverein, Fil. Graz, Südmärkische Volksbank, Graz. PK.: 37042.

Sorge, Georg, Berlin, Körnerstr. 3, Inhaber der Firma Sorge & Sabeck. Geboren am 11. Aug. 1868 zu Salzgitter, war ein bekannter Amateurstrassen- und Bahnradrennfahrer. S. hielt drei Jahre lang die 12 Stunden-Landstrassenrekords des Deutschen Radfahrer-Bundes. Bei der Raddistanzfahrt Wien bis Berlin 1893 wurde S. Zweiter. Er begründete die Cöln - Lindenthaler Metallwerke, die er bis zum Jahre 1900 als Direktor leitete. 1902 errichtete er in Berlin das erste Geschäft in Deutschland für Automobilmaterial, die jetzige Firma Sorge & Sabeck, mit Filialen in Petersburg, Riga und Christiania.

Georg Sorge.

Sorge & Sabeck, Grosshandlung, Material für Automobile, Berlin W. 66, Mauerstr. 86/88. Gegr. 1902. Gründ.: Georg Sorge u. Leo Sabeck. Inh.: Georg Sorge und Ingen. Edmund Levy. T. I 8423, 8445. T. A.: Sosamotor. BK.: Commerz- u. Disc.-Bank, Berlin. PK.: 6060. Die Fa. Sorge u. Sabeck ist die erste in Deutschland, die das Automobil-Zubehör- u. Bestandteile-Geschäft im grossen Stile von Anfang an betrieben hat. Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Soyter, E., Fabrik von „Soyters autom. Anlasser „Cinogène", Gen.-Vertr. der Neuen Automobil-Ges., München, Sonnenstrasse 3. Garage Paul-Heyse-Strasse 29/31. Gegr. 1899. Gründer u. Inhaber: Eugen Soyter. T. 13200 u. 13201. T. A.: Autosoyter. BK.: K. Filialbank. Eugen Soyter wurde am 11. 3. 1875 zu München geboren. Soyter erhielt 1906 Ehrenpr. der Sekt. München des Bay. A. C. in der Zuverlässigkeitsfahrt am 17. bis 19. Aug. — 1908: Plak. in der I. Prinz-Heinr.-F. (Vergl. lex. Teil Motorb.)

S. P. A. oder Spa = Società Piemontese Automobili (Automobilfabrik in Turin). Die Spa-Wagen haben sich in verschiedenen Konkurrenzen hervorgetan.

Spandow, Philipp, Berlin W. 30, Speyerer Str. 9, Vertreter der „HP"-Fachzeitung für Automobilismus u. Flugtechnik", Wien, Redakteur der „Ila"-Zeitschrift in Frankfurt a. M. während der internat. Luftschiff-Ausstellg. Geb. am 26. 12. 1874 zu Berlin.

Spannagel, Emil, geboren zu Barmen 1863, absolvierte die Realschule, ging nach bestandenem Abiturientenexamen nach der französischen Schweiz u. Italien, widmete sich, nachdem er im Garde-Kürass.-Reg. gedient, dem Kaufmannst., verbrachte 4 Jahre in Nord-Amerika, bereiste ganz Europa, erwarb umfassende moderne Sprachkenntnisse (sieben Sprachen), wurde mit 30 Jahren zum Direktor der Vereinigten Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabr. Berlin, ernannt. Als Leiter der Berliner Zentrale trat er für die Erwerbung der Aktien-Gesellschaft C. Schwanitz & Co., Gr. Lichterfelde u. der Gummifabrik Schwieder in Dresden ein.

Emil Spannagel.

Spannagel & Kissing, Vörder Stahl- u. Eisengiesserei, G. m. b. H. T. 55.

Spanner, Anton Carl, Wien IV, Theresianumstr. 3, k. u. k. Linienschiffskapitän a. D., Fabrikant u. Bergwerksbesitzer. Anton Spanner ist lebenslängliches Mitglied und Vorstandsmitglied des Oest. A.-C., um dessen Gedeihen er sich namhafte Verdienste erworben hat. Er ist geboren im Jahre 1841 zu Wien. Sp. erhielt u. a. 4 Preise bei der Tourenfahrt Wien—Breslau—Wien 1905.

Spanner, Harry, Wien IV, Belvederegasse 34. Mitglied des Arbeitsausschusses des Oest. A.-C. für die II. Pr.-Heinr.-Fahrt 1909, Mitgl. der Sport-Kommission u. lebensl. Mitgl. des Oest. A.-C.

Speck, G. H., Bronzewarenfabrik, Berlin W. 35, Lützowstr. 2. T. VI, 2704.

„Speedy" Automobilöl (s. Zeller & Gmelin).

Sperber, Wilhelm, Aut. Hdlg., Osterwieck a. H., Wilhelmstr. 3. T. 408.

Sperling, Dr. jur., seit Febr. 1910 Generalsekretär des V. D. M. I., Berlin W. 35, Potsdamer Str. 121H. Dr Sp. war vorher Generalsekretär des wirtschaftl. Verbandes der rhein.-westf. Gemeinden.

Sperling, Oscar, Schilder, Leipzig-R., Bronnerstr. 1. Gegr. 1875. Gründ. u. Inh.: Osc. Dornheim. T. 281. T. A.: Lingspar. BK.: Reichsbank Giro-Konto, Allgem. Deutsche Credit-Anstalt. PK.: 1472.

Spiegler, S., Aut. Hdlg., Brünn, Oesterr., Franzensglacis 15. Gegr. 1905. Inh.: H. E. Spiegler. T. 1342. T. A.: Spiegler Brünn, Franzensglacis. BK.: Mähr. Escomptebk. Zionostenska Banka. PK.: 72980.

Spielhagen, Paul, Aut. Hdlg., Berlin W. 35, Steglitzer Str. 17. V. VI, 7825.

Spindler, Otto, Aut. Hdlg., Rottweil a. N., Tuttlinger Str. 40. Gegr. 1839. T. 43. T. A.: Otto Spindler, Rottweil a. N.

Spitz, Arnold, einer der Pioniere des Automobilismus in Oesterreich, konstruierte 1900 ein Automobil mit vier Lenkrädern, beteiligte sich an zahlr. Aut.-Konk. und hatte nachstehende Erfolge zu verzeichnen: 1899: Sieger in Kl. I beim ersten Automobilrennen auf der Trabrennbahn bei Wien am 22. Okt.; Sieger im I. Exelbergr. am 21. Mai, Sieger im I. Semmeringr. am 27. Aug. — 1900: Semmering-Wanderpr. im II. Semmeringr. — 1901: gewann er drei I. Pr. im III. Semmeringr. am 22. Sept. — 1903: I. Pr. in Kl. III im V. Semmeringrennen am 17. Sept. — 1905: zwei I. Pr. im VII. Semmeringrennen.

Spitzhoff, D., Inh.: Jean Spitzhoff, Aut. Hdlg. Grünstadt i. Pfalz, Vorstadt 114. Gegr. 1822. T. 244 T. A.: D. Spitzhoff. BK.: Vorschuss-Verein e. G. m. b. H.

Spitzner, Richard, Frankfurt a. M., Stauferstr. 12, Inhaber der Firma Richard Spitzner & Co., Benzautomobile, Frankfurt am Main, Rittmeister a. D. Spitzner ist seit 1899 Automobilist und hat eine Reihe von Plaketten und Preisen gewonnen, u. a. auf de Dietrich eine goldene Plakette in der II. Herkomerkonkurrenz 1906; auf Benz II. Preis im Rennen auf den Kesselberg während der III. Herkomerkonkurrenz 1907; auf Benz Plakette in der I. Prinz-Heinrich-Fahrt 1908; auf Benzwagen von Dr. Ant. Pillassanovich Plakette in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909.

Richard Spitzner.

Spitzner, Richard, & Co., Benz-Vertretung, Frankfurt a. M., Mainzerlandstr. 251. Ausstellung und Bureau: Opernplatz 2.

Spohr, H. Chr., Elektr. Uhren, Frankfurt a. M., Baumwag 10. Gegr. 1884. Inh.: Carl Spohr, Herm. Braun. T. 1442. T. A.: Spohr Baumwag. BK.: Mitteld. Creditbk., Frankfurt a. M.

Sporkhorst, August, Varel i. Old., Ing., technischer Direktor und Vorstandsmitglied der „Hansa-Automobil-Gesellschaft m. b. H.", Varel. Geb. am 17. Juni 1870 zu Dortmund. Sp. hat seine Studien in Darmstadt, Berlin und Braunschweig absolviert und ist Mitbegründer der Hansa-Automobil-Gesellschaft. An zahlreichen Zuverlässigkeitsfahrten u. Betriebsstoffkonkurrenzen hat Sporkhorst am Steuer des Hansawagens sich mit grossem Erfolg für sein Werk beteiligt und zahlreiche Preise errungen.

August Sporkhorst.

Sport. Das Wort Sport wird allgemein als englisch bezeichnet, in Heynes deutschem Wörterbuch ist es gar nicht aufgeführt. Es wurde auch schon behauptet, dass das französische „desport" den Stamm des Wortes bilde, doch ist dem vor wenigen Jahren von berufener Seite entgegengetreten worden, und zwar mit folgendem Hinweise: Das Wort „Sport" kommt sicherlich nicht aus dem französischen, sondern aus dem gothischen spaurds (sprich spords), althochdeutsch spurt, das Rennbahn bedeutet und in übertragenem Sinne von Ulfilas in seiner Bibelübersetzung zur Wiedergabe des griechischen Langenmasses „Stadion" verwendet wird (vergl. Evang. Johannis, Kap. VI, 19 der zitierten Uebersetzung). Franz Diez „Ethymologisches Wörterbuch der romanischen Sprachen" verzeichnet das französische Wort „desports" nicht. Lage es aber wirklich dem englischen „Sport" zu Grunde, dann müsste man wohl von ihm sagen „made in Germany". — Da also schon in des Goten-Bischofs Ulfilas Bibelübersetzung eine in Bedeutung und Klang dem heutigen Wort „Sport" verwandte Bezeichnung vorkommt, steht

wohl ziemlich einwandfrei fest, dass das sich in die deutsche Sprache so leicht einfügende Wort auch deutschen Stammes ist. Im Konversations-Lexikon von Meyer wird der Begriff „Sport" wie folgt definiert: „Sport, englisch = Spiel, Belustigung. Im Freien ausgeübte Tätigkeit zur Förderung der körperlichen Leistung, verbunden mit dem ehrgeizigen Bestreben, auf einem bestimmten Gebiet Hervorragendes zu leisten." Diese Definition ist jedoch zu eng, da es durchaus nicht nötig ist, dass jeder Sport im Freien ausgeübt wird. Max Haushofer bezeichnet unter Sport laut Spemann folgendes: „Sport ist eine Gruppe nicht berufsmässig ausgeführter Tätigkeiten, die Mut, Kraft und Geschicklichkeit erfordern."

Sportbekleidungsfabrik Zürich, Zürich, In Gassen Nr. 11. Gegr. 1847. Inh.: Martin Huber. T. 4187. T. A.: Sportbekleidungsfabrik Zürich.

„Sporthumor", einzige existierende sporthumorist. Zeitschrift, Verlag Dr. Eyssler & Co., X. Jahrgang, erscheint alle 14 Tage.

„Sport im Bild", erscheint wöchentl., XVI. Jahrg., Berlin SW. 68, Zimmerstr. 36/41. Verlag Scherl.

„Sport im Wort" (vgl. **„Allg. Sport-Zeitung"**), Berlin SW. 68, Zimmerstrasse 36/41. Verlag Scherl. XI. Jahrg., erscheint täglich.

„Les Sports", Offiz. Org. des A. Club de France, Paris, 20 Rue Saint Marc, VI. Jahrg., ersch. tägl.

Sportzeitung s. Louis Stein.

Spranger, J. G., Aut. Hdlg., Plauen i. V., Blumenstrasse 13. T. 431.

Spranger, Direktor, Mitgl. der Techn. Komm. des K. A. C. Sp. war bis 1909 Direktor der Daimler-A.-Ges. Marienfelde.

Sprinkmann, Louis, Wagenfabr., Hannover, Klagesmarkt 4. T. 420.

Sprung, Ludwig, Cöln a. Rh., gewann 1905 Clubpr. bei der Tourenf. Cöln—Oberursel am 3. 6., silb. Ehrensch. in der I. Herk.-Konk. (Peugeot) u. 1906 silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. (Fiat).

Staben & Könlg, Moabiter Modell-Tischlerei (Aut. Modelle), Berlin NW., Thurmstr. 68. T. II 7781.

Stadelmann, Jean & Co., Zündkerzen-Isolierung, Nürnberg. Inh.: Bernhard & Kuno Thurnauer. T. 1095. T. A.: Thurnauer Nürnberg.

Stadie, Emil, Erste Bromberger Autom.-Zentrale, Bromberg, Mittelstr. 20a. T. 602.

Städing, W. & Co., Chemische Fabrik, Benzin, Oele u. Fette, Böhlitz-Ehrenberg b. Leipzig, Eisenbahnstr. 8. T. 3588. T. A.: Städing Böhlitz Ehrenberg.

Stafettenfahrt Stuttgart—Kiel am 19. 9. 1904, Veranstaltet von der D. M. V.

Stahl, G., Oel-Hdlg., Frankfurt a. M., Günthersb. Allee 39. T. 2887.

Stahlrad und Automobil, Erfurt, Verlag Paul List, Leipzig, Kommissionsverlag Gebr. Richters, Verlagsanstalt in Erfurt. Gen.-Vertr. Jacques Rosenthal, Frankfurt a. M., Niddastr.

Stahl & Drahtwerk Röslau, G. m. b. H., Unter-Röslau i. Bay. T. 46 (Wunsiedel).

Stahlwerk Augustfehn, Commanditges., Augustfehn. Gegr. 1873. Dir.: L. Keller. T. 1. T. A.: Stahlwerk Augustfehn. BK.: Oldenb. Spar- u. Leihbk. Giro-Konto.

Stahlwerk Becker, A.-G., Willich. T. 51.

Stahlwerk Kabel, C. Pouplier jr., Fabr. von Konstruktionsstahlen, Kabel bei Hagen i. W. Gegr. 1898. Gründ. u. Inh.: C. C. Pouplier. T. 694. T. A.: Pouplier, Hagenwestfalen. BK.: Berg. Mark. Bank Hagen. PK.: 5032 Cöln.

Stahlwerk Krieger, A.-G., Automob.-Bestandteile, Düsseldorf, Obercassel und Düsseldorf, gegründet 1899. T. 2519. T. A.: Stahlwerk Krieger. BK.: Reichsbank Giro-Konto.

Stahlwerke Brüninghaus, A.-G., Werdohl i. W. Dir.: Ernst u. Gust. Brüninghaus, Wilh. Nöh. T. 3. T. A.: Brüninghaus Werdohl.

Stahlwerke Rich. Lindenberg A.-G., Remscheid-Hasten, Fabr. von Elektro-Konstruktionsstahl für Automobile. Gegr. 1864. Gründ.: Richard Lindenberg sen. Gen.-Dir.: Richard Lindenberg. Techn. Dir.: Otto Thallner. Prok.: Fritz Jenewein, Fritz Bodmann, Eduard Scharff. T. 35. T. A.: Stahlwerke. BK.: Reichsbank, Deutsche Bank-Berlin, Berliner Handels-Ges.-Berlin, Wiener Bank-Ver., Wien. PK.: Cöln 408. Vergl. Vertreterverz. im Branchenteil. S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Stahn, Adolf, Pneumatic Reparat.-Werkst., Strassburg i. Els., Mutzigerstr. 12. Gegr. 1907.

Staiger, Paul, Aut. Hdlg., Stuttgart, Ludwigsburger Strasse 27. Gegr. 1900. Inh. August Staiger, Sachverständiger für Automobilismus. T. 5532, 7800. T. A.: Staiger Automobile, Stuttgart. BK.: Wrttbg. Landesbank. PK.: 2070.

Stamm, L., Farben- u. Lack-Fabrik, G. m. b. H., Lacke, Mainz a. Rh. Gegr. 1872. Inh.: Dr. Boehm, C. Reibsamer, Aug. Stamm. T. 814. T. A.: Lackstamm. BK.: Disconto-Ges., Mainz.

Stampl & Hamacher, Aut.-Mat.-Hdlg., Wien IV, Johann-Strauss-Gasse 30.

Stark, Lothar, Sportschriftsteller u. Redakteur des „Generalanz.", Frankfurt a. M.

Starkloph, Franz, Berlin 23, Holsteiner Ufer 4, Oberingenieur und Bevollmachtigter der Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Automobilwerk, Nonnendamm bei Berlin.

Franz Starkloph.

Geboren am 13. Mai 1863 zu Gotha. Von St. stammen die ersten Automobilkonstruktionen der Adler-Fahrradwerke bis 1904, sowie die Konstruktion des Protoswagens, der die Wettfahrt New York—Paris als erster zurücklegte. St. war zuerst zwei Jahre in der Maschinenbaugesellschaft Karlsruhe als Konstrukteur tätig. 1888 wurde er als Konstrukteur und Betriebsleiter der neuerbauten Adlerwerke von Heinrich Kleyer in Frankfurt a. M. engagiert. Ein Jahr darauf übernahm er die vollständige technische Leitung und richtete im Jahre 1899 die Abteilung Automobilbau ein. 1904 gab er diese Stellung nach 16jähriger Tätigkeit auf, leitete ein Jahr den Automobilbau der Polyphon-Musikwerke in Wahren bei Leipzig, und übernahm dann die technische Leitung der Motorenfabrik Protos in Reinickendorf bei Berlin. Seit deren Uebergang 1908 in den Besitz der Siemens-Schuckert-Werke leitet St. dort das Konstruktionsbureau und den Betrieb des Automobilbaues.

Stary, Rudolf, Wien IX, Grüne Torgasse 16. Sieg. in Kl. II beim ersten Automobilrennen auf der Trabrennbahn bei Wien am 22. 10. 1899.

Staub & Co., Gleitschutzfabr., Männedorf am Zürichsee. Inh.: Emil Staub u. Heinr. Staub. T. Lederfabrik Männedorf. T. A.: Lederfabrik. BK.: Schweiz. Nationalbank Konto 4171. PK.: 872/VIII.

Stauch & Görtz, Vertrieb von Aut.-Mat., Cöln a. Rh., Kaiser-Wilhelm-Ring 4. Gegr. 1906. Inh.: Wilh. Görtz. T. 6176. T. A.: Pneu Pfeil. BK.: Schaaffhaus. Bankverein.

Stead, bekannt. österr. Automobilist, hat mehrere Preise gewonnen, u. a. war er Sieger in der Klasse der schweren Voiturettes beim IV. Bergrennen Nizza—La Turbie am 7. 4. 1902 auf Mercedes-Simplex.

Stechow, Max, Stellvertr. Direktor der „Mitteldeutschen Gummiwarenfabrik Louis Peter A.-G.", Frankfurt a. M., Mainzer Landstrasse. St. ist schon sehr lange in der Gummi-Branche tatig und eine der bekanntesten Persönlichkeiten bei den Fahrrad- u. Motorfahrzeug-Handlern.

Steckhahn, H., Aut. Hdlg., Vienenburg (Harz), Liethbergstr. 364. T. 135.

Steffen, Robert, Mitinh. der „Werkzeugmaschinen-Fabrik „Heidenreich & Harbeck", Hamburg.

Steffen-Beelitz, H., Sieger in der Kl. II der Motorradf. Berlin—Frankfurt a. M. am 27. u. 28. 5. 1905.

Stegmann, Joh., Söhne, Metallwarenfabr., Metallschilder, Budweis i. Böhm. Gegr. 1847. Inh.: Johann & Josef Stegmann. T. 6. T. A.: Stegmann Budweis. PK.: 11793.

Steiermärk. Aut.-Club (s. Cubreg.).

Stein, C., techn. Direktor der Abteilung Berlin der „Gasmotoren-Fabrik Deutz".

v. Stein & Co., Werkzeuge, Remscheid. Gegr. 1869 von Pt. v. Stein. Inh.: August u. Hugo v. Stein. T. 124. T. A.: Werkzeuge. BK.: Barmer Bankverein, Remscheid. PK.: Cöln 910.

Stein, Gebr. Dampf-Rosshaar-Spinnerei (Polster v. Aut.), Offenbach a. M., Langestr. 41. Gegr. 1859. Inh.: J. Stein. Prok.: Friedr. Baumgartner. T. 242. BK.: Rhein. Creditbank, Mannheim.

Stein, Jul., Hof-Wagen- u. Kaross.-Fabr., Berlin SW. 48, Friedrichstr. 232. Gegr. 1862. Inh.: O. Stein. T. VI 2384. T. A.: Stein Wagenfabrik. BK.: Deutsche Bank, Dep.-Kasse O, Darmstadter Bank, Dep.-Kasse F.

Stein, Louis, Verleger der wöchentl. ersch. „Sport-Zeitung". Geschäftsstellen: Berlin SW. 48, Puttkamerstrasse 19. T. VI, 2835 u. Grünau-Berlin.

Steinböck, Jean, Aut. Hdlg., Regensburg, Maximilianstr. 6. T. 367.

Steinlen, Daniel, Aut. Hdlg., Strassburg i. Els., Vogesenstr. 66. T. 599.

Steinmann, Emile, Professor Dr., Genf, rue du Belvedère 1. Steinmann ist Professor an der Technischen Hochschule in Genf, Vorstandsmitglied und Schatzmeister des Schweizer Automobil-Clubs im Hauptvorstand. Ferner ist Dr. St. I. Vizepräsident der Sportkommission.

Prof. Dr. Emile Steinmann.

Steinmetz, Albert, Privat., (Bild s. Prasidientafel), Karlsruhe i. B., Kirchstrasse 122, Präsident des Bad. A. C. Geboren am 28. 12. 1860 zu Baden-B. Begründer des Bad. A. C. St. beteiligte sich wiederholt an Automobilkonkurrenzen, besonders des Bad. A. C. auf 12 bis 14 PS Beckmann und wurde mehrfach mit Preisen ausgezeichnet.

Steinmüller, Bernhard, Aut. Hdlg., Gummersbach, Rheinland, Brückenstr. 12. T. 119.

Steldinger, Franz, Kaross.- u. Wagenbau, Berlin SO. 33, Cuvrystr. 36 II. Hof. Gegr. 1889. T. IV 2267.

„Stellin"-Motorenbenzin (s. Süddeutsche Benzinwerke m. b. H.).

„Stellin" (s. Vereinigte Benzinfabr. G. m. b. H.).

Stengel & Co., Auto-Stoffe, Gera-Reuss, Leipziger Strasse. T. 760.

Stephenson, Hans, Aut. Hdlg., Karlsbad.

Stepney Auto-Reserve-Rad G. m. b. H., Berlin N. 39, Lindower Str. 18/19. Gegr. 1907 von W. Mertens. Geschäftsf.: W. Mertens. T. II 7565. T. A.: Stepneyrad. BK.: Deutsche Bank Berlin. PK.: Berlin 3173. S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Stern, M., Dr., Vorstand der „Thermos-Act.-Ges.", Berlin.

Stern, N., Dipl.-Ing., Frankfurt a. M., Mainzer Landstrasse 166.

Sternberg, Rudolf, Aut. Hdlg., Friedland i. Meckl., Kaiserstr. 27. Gegr. 1889. Gründ. u. Inh.: Rud. Sternberg. T. 82. T. A.: Sternberg Friedland.

Sternberg & Co., Aut. Hdlg., Frankfurt a. M., Röderbergweg 30. T. 12742.

Sterne, Felix, Wien I, Fleischmarkt 15, Sportredakteur des „Neuen Wiener Tageblattes" und Mitherausg. der Oesterr. „Allg. Aut.-Ztg.", Wien. St. ist ein bekannter Fachschriftsteller.

Stern, Richard, Ritter von, Dr., Wien, I. Nibelungengasse 11, und Klammschlössl bei Innichen, Tirol, Privatier, Aufsichtsratsmitglied der Oesterr. Daimler-Motoren-Gesellschaft. Geb. am 18. März 1858 zu Wien. v. St. ist einer der ältesten Automobilisten in Oesterreich-Ungarn. Bereits im Jahre 1898 lernte er das Automobilfahren, und unternahm mit seinem ersten Wagen für die damalige Zeit grosse Reisen. Er besuchte Paris, Berlin, passierte eine Anzahl von Alpenpässen, Simplon, Maloja, Bernina und das Stilfserjoch, das er als erster nahm. v. St. gewann die nachstehenden Preise: 1900: I. Preis in Klasse der Rennwagen auf der Strecke Salzburg—Wien am 2. Juni (Daimler); I. Preis in der Klasse schwere Wagen im Semmeringrennen (Daimler). — 1901: **Wanderpreis im Semmeringrennen** (Mercedes). — 1902: II. Preis im Semmeringrennen (Mercedes). Im Jahre 1903 beteiligte sich Dr. Ritter von Stern an der I. Ballonverfolgung durch Automobile in Oesterreich, der der Erzherzog Leopold Salvator in seinem Wagen beiwohnte.

Dr. Ritter Richard von Stern.

Sternberg, Alfred, Dr., Grunewald-Berlin, Teplitzer Str. 8/10. Mitglied der Verkehrskommission des Kaiserlichen Automobil-Clubs. Geboren am 9. Januar 1861 zu Breslau. St. studierte Technologie und Naturwissenschaften auf den technischen Hochschulen Darmstadt und Dresden und an den Universitäten Leipzig und Freiburg. Er promovierte 1881 zu Freiburg. St. führte durch sein patentiertes Verfahren der Molybdanmetall - Fabrikation dieses Metall in die Stahlfabrikation ein. 1899 gründete er die Motorenfabrik „Protos", und war nach deren Umwandlung in eine Aktiengesellschaft im Vorstande bis Ende des Jahres 1908, worauf der Uebergang der Fabrikation an die Siemens-Schuckert-Werke, Berlin, erfolgte. St. hat als Herrenfahrer an verschiedenen grossen Konkurrenzen teilgenommen, und wurde in der II. Herkomerkonkurrenz 1906 durch eine silberne Plakette ausgezeichnet. Erwähnt sei an dieser Stelle auch der Sieg des Protoswagens auf der Fahrt „New York—Paris im Automobil".

Dr. Alfred Sternberg.

Sternberg, Lilli, Frau, Grunewald, Teplitzer Strasse 8/10. Geboren am 6. Mai 1879 zu Berlin. Frau St. ist die Tochter des Grossindustriellen Alfred Lehmann, Begründers d. Textil-A.-G. Anton und Alfred Lehmann, Enkelin des Geh. Kommerzienrats Moriz Plaut zu Leipzig, des Begründers des bekannten Leipziger Bankhauses H. C. Plaut, Gattin des Dr. Alfred Sternberg, Begründers der an die Siemens-Schuckert-Werke übergegangenen Motorenfabrik „Protos". Frau Dr. Lilli St. ist eine ausgezeichnete Automobilfahrerin, die u. a. an der Herkomertour 1907 und an den beiden Prinz-Heinrich-Fahrten 1908/9 teilgenommen hat und drei Ehrenschilder erhielt.

Frau Dr. Lilli Sternberg.

Sternberg, Oscar, Prok. der „Westf. Metall-Industrie-A.-G. Lippstadt".

Stettmayer, C. M., & Co., Deutsche Auto-Börse, München, Maximilianstr. 13. T. 1705.

Steudel, Horst, Automobil- u. Motorenfabr., Kamenz, Sa. Gegr. 1894. Gründ. u. Inh.: Horst Steudel. T. 260. T. A.: Autosteudel. BK.: Spar- u. Vorschuss-Bank.

Steyer, Conrad, Kaross.-Fabr., Frankfurt a. M., Oederweg 29. Gegr. 1869. Inh.: Jos. Steyer. T. 11133. T. A.: Steyer Frankfurtmain. BK.: Frankfurter Gewerbebank.

Stickler, Harry, Auto-Bedarf, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 16. T. IV 10405.

Stiefel, Louis, Aut. Hdlg., Gelsenkirchen, Bahnhofstr. 6. T. 679.

Stielow & Förster, Aut. Hdlg., Danzig, Elisabethwall 6. T. 295.

Stiller, Georg, Aut. Hdlg., Speyer a. Rh., Gutenbergstr. 11b. T. 416.

Stimming & Venzlaff, Fabr. f. Metallbeschläge, Berlin SW., Ritterstr. 57 und Altenburg, Sa.-A. Gegr. 1851. Gründ.: Rudolf Stimming u. Heinrich Venzlaff. Inh.: Paul Fricks u. Herm. Stübner. T. Berlin Amt IV 1812, Altenburg 644. T. A. Berlin: Stimming, Ritterst. 57; Altenburgsa.: Venzlaff. BK.: Allgem. Deutsche Creditanst. Leipzig, Fil. Altenburg. PK.: Leipzig 4826.

Stock, R., & Co., Spiralbohrer-, Werkzeug- u. Maschinenfabrik, A.-G., Marienfelde b. Berlin. T. 106.

Stockholm—Gothenburg. Automobilwettf. um den Winterpokal von Schweden am 20.—22. 10. 1907. Dist. 520 km. (Vergl. Gothenburg—Stockholm.)

Stoeckicht, Carl, Frankfurt a. M., Sandhofstr. 49, Dir. der „Offenbach. Gummiwerke Carl Stoeckicht, G. m. b. H.". Geb. am 23. Jan. 1867 zu Rüsselsheim. St. gehört zu den Mitbegr. des Frkft. A. C., dessen Kassierer er lange Zeit war. St. zählt zu den ältesten Automobilisten in Frankfurt.

Stodte, Ludwig, Charlottenburg, Schulstr. 14, bekannter Automobilist, erhielt auf Adler eine Plak. in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909.

Stoll, E., Aut. Hdlg., Glogau, Schulstr. 6/7. Gegr. 1887. T. 241.

Stollwerck, Carl (Bild s. Präsidientafel), Generalkonsul, Cöln a. Rh., Volksgartenstr. 58, Vorstandsmitglied der Fa. Gebr. Stollwerck A.-G., I. Vors. des Köln. A. C., Mitgl. d. D. F. A. C. Geboren am 6. 11. 1859 zu Cöln a. Rh.

Stolzenberg, Friedrich, & Co., G. m. b. H., Fabrik von Aut.-Zahnrädern. T. Reinickendorf 87. T. A.: Odontograph. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto, Deutsche Bank Fil. L. PK.: Berlin 412.

Stork, Wilhelm, Aut. Hdlg., Lüneburg, Gr. Bäckerstrasse 14. Gegr. 1884. T. 148. T. A.: Stork, Lüneburg. BK.: W. H. Michaelis.

Störzner, O., Aut. Hdlg., Lübeck, Luxstr. 54. Gegr. 1896. T. 1278.

Stöss, Rudolf, Dr. jur., Zwickau i. Sachsen, Bahnhofstrasse 5, Rechtsanwalt und Aufsichtsratsmitglied der Firma A. Horch & Co., Zwickau. Geb. am 21. Januar 1873 zu Borna, Bez. Leipzig. Dr. St. war früher Amateur-Radrennfahrer und gewann in den Jahren 1893 bis 1897 84 erste Preise in in- und ausländischen Radrennen. Bei der II. Herkomerfahrt 1906 fiel ihm der I. Preis zu. In der Schnelligkeitsprüfung im Forstenrieder Park aus Anlass der Herkomerfahrt 1906 gewann er den ersten Preis (Dinsmore-Preis). In der III. Herkomerfahrt 1907 wurde Dr. St. 18. und mit einer Plakette ausgezeichnet. In der I. Prinz Heinrich-Fahrt 1908 erhielt er den 7. Preis (Preis der Stadt Hannover). Im Bergrennen Eisenach—Förtha 6. September 1908 den 3. Preis. — Dr. St. ist eine der gesuchtesten Persönlichkeiten in Automobil-Prozessen.

Dr. jur. Rudolf Stöss.

Stössner, F., Ing., Aut. Hdlg., Berlin SO. 33, Falkensteinstr. 47. T. IV 11496.

Stotesbury, Robert, Bristol, erhielt auf engl. Daimler eine silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

Stoewer, Emil (Bild s. Präsidientafel), Stettin, Deutsche Str. 45b. Geb. a. 18. Jan. 1873 zu Stettin. Emil Stoewer gehört zu den Mitgründ. des Pom. A. C., dessen II. Vors. er zurzeit ist. Er ist ein Pionier des Automobilismus, einer der ersten, die die Automobil- u. Motorbootfabrikat. aufgenommen haben. Heute steht er als kaufm. Leiter der Firma „Gebrüder Stoewer, Fabrik für Motorfahrzeuge", deren Mitinhaber er zugleich ist, vor. Stoewer beteiligte sich auch an zahlreichen automobilistisch. Veranstaltungen mit Erfolg, u. a. an den Herkomerkonk. u. Pr.-Heinr.-Fahrten.

Stoewer, Bernhard, Stettin-Neuwestend, Martinstrasse 12. Inh. u. techn. Leiter der Automobilfabrik Gebr. Stoewer, Stettin, Sachverständiger für Automobilismus. Geboren am 18. 10. 1875 zu Stettin. Bernhard Stoewer ist der Konstrukteur der Stoewer-Wagen, er erhielt 1908 in der I. Pr.-Heinrich-Fahrt eine Plakette. (Vergleiche lex. Teil Luftsch.).

Bernhard Stoewer.

Stoewer, Gebr., Fabrik für Motorfahrzeuge, Stettin-Neutorney, Falkenwalder Chaussee. Gegr. 1896 v. Bernhard Stoewer sen. Inh.: Kfm. Emil Stoewer, Ing. Bernh. Stoewer; Rekl.-Chef u. Prok.: F. Patzelt; Prok.: Obering. F. Ammon. T. 1412. T. A.: Motorstoewer. BK.: Nordd. Cred.-Anstalt Stettin. Die Fa. Gebr. Stoewer stellt in erster Linie Vierzyl.-Tourenwagen in jeder Starke und Ausführung her, ferner baut sie Geschäftslieferungswagen u. gehört zu denjenigen Firmen, die staatlich subven. Motor-Lastwagen und -Omnibusse fabrizieren. Gebr. Stoewer hatten schon bei der internat. Mot.-Wagen-Ausst. Berlin 1899 Motorfahrzeuge ausgestellt u. Auszeichnungen erhalten. (Vgl. Vertreterverz. i. Branchenteil.) S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Stowitzer, Michael, Aut. Hdlg., Speyer a. Rh., Gr. Greifengasse 16. Gegr. 1898. T. 299. T. A.: Stowitzer Speyer.

Strakeljahn, Heinrich, Aut. Hdlg., Melle (Bakum) i. H., Nr. 51. T. 321. T. A.: Strakeljahn Melle. BK.: Meller Bank.

Stransky, Leo, Inh. der „Fabr. von Eisenbahnsignalisierungs- u. Beleuchtungsgegenständen. Acetylenlaternen f. Motorfahrzeuge Friedrich Wichmann Wwe.", Wien.

Strassburg—Colmar—Strassburg. Fernf. des A. C. v. Elsass-Lothringen am 16. 6. 1901.

Strassburg—Kehl—Strassburg. Aut.-Fernf. der A. R. U. u. des A. C. v. Els.-Lothr. am 22. 7. 1900.

Strassburger Motorfahrer-Club (s. Ortsgr. der D. M. V.).

Strassburger Taxameter-Motor-Droschken-Gesellschaft Parmentier & Co., Rep.-Werkst., Aut.-Garage u. Vermiet. v. Aut., Strassburg i. E., Bahnhofplatz 16. Gegr. 1908. Inh.: Ed. Parmentier u. Paul Gangloff. T. 2979. T. A.: Parmentier Autom.

Strassenkongress, internationaler, tagte vom 11. bis 18. 10. 1908 zu Paris.

Strasser, Gustav, Prok. der Aut.-Fabr. Benz & Cie., Rhein. Gasmotoren-Fabrik A.-G., Mannheim.

Stratemann, Carl, Inh. der „Westfälischen Kraftfahrzeug-Centrale Carl Stratemann", Bielefeld.

Strauss, Theo, Maschinen- u. Repar.-Werkstätte, Gnigl 112 b. Salzburg (Oesterr.), Linzer Reichsstrasse 4. T.: Gnigl Nr. 3. T. A.: Maschinenstrauss.

Strauss, G. m. b. H., Buchdruckerei u. Verlagsanst. („Automobil-Welt", „Rad-Welt", „Sport-Welt"), Berlin, Lindenstr. 16/17.

Streit, K. H., Aut. Hdlg., Oberoderwitz, Hauptstrasse 267. Gegr. 1896. Inh.: Heinr. Streit. T. A.: K. H. Streit. BK.: Löbtau Bk. Zittau.

Striesche, Max, eröffnete am 15. 6. 1899 die erste Berliner Aut.-Fahrschule.

Strobel wurde auf Germania Sieg. in Kl. I bei der Herbstprüfungsf. f. Automobile u. kleine Wagen der D. M. V. vom 21.—23. 9. 1906.

Strohlberger, Fritz, Aut. Hdlg., Strassburg i. Els., Spachallee 9. T. 3582.

Ströher & Erdmann, Aut. Hdlg., Düsseldorf, Wilhelmplatz 9. Gegr. 1902. T. 2093. T. A.: Ströher & Erdmann. PK.: 3814 Cöln.

Strohmer, Fr., Aut.-Mat.-Hdlg. en gros, Wien VII/2, Lindengasse 13. Gegr. 1886. T. 9541. T. A.: Strohmer, Wien, Neubau. BK.: Wiener Bankver., Girokonto Länderbank. PK.: 13798.

Strömel, J., Aut. Hdlg. u. Rep.-Werkst., München, Pestalozzistr. 2. Gegr. 1904. T. 9289. BK.: Fil. Dresdner Bank, München.

Stromenger, E. & J., K. K. Hoflieferant., Aut. Hdlg., Lemberg (Oest.), Carola Ludowika 5. Gegr. 1840. BK.: Oesterr. Ung. Bank. PK.: 7976.

Struck, W., legte 1904 als erster die ganze Strecke der Stafettenfahrt Stuttgart—Kiel am 19. 9. zurück und erhielt den I. Pr. in Kl. IV im Motorzweiradr. Frankfurt a. M.—Potsdam am 4. u. 5. 5. Inhaber der Motorbootwerft Schuster & Struck, Stralau.

Strucky, G., Aut. Hdlg., Freiburg (Schweiz), rue des Alpes 39.

Struhatschek, R., Sieger in der Tourenwagen-Kl. der Fernf. Baden—Graz—Baden am 9. u. 10. 6. 1900.

Strzepek, Karl, Aut. Hdlg., Wien I, Mariahilfer Strasse 170.

Stübbe, Alfred, Fabr. von Schildern u. der Hartlötsubstanz „Pertinax". Berlin C. 19, Wallstr. 86. Gegr. 1884. Gründ. u. Inh.: Alfr. Stübbe. T. I, 4473. BK.: F. W. Krause, Berlin.

Stübel, Ulrich, Aut.-Fabr., Kreuzlingen, Kanton Thurgau. Gegr. 1909. Inh.: Ulrich Stübel. T. Namenaufruf. T. A.: Stübel, Kreuzlingen. BK.: Thurgauer Kantonalbank, Fil. Kreuzlingen.

Stübgen, Fr. & Co., Fabr. von Petroleum-Sturmlaternen, Erfurt, Moltkestr. 4/5. Gegr. 1843. Inh.: Gustav u. Julius Stübgen. T. 107. T. A.: Fledermaus. PK.: 791, Leipzig.

Stukenbrok, August, Erstes Fahrradhaus Deutschlands, Einbeck. Gegr. 1890. Inh.: August Stukenbrok. T. 1 u. 8. T. A.: Stukenbrok. BK.: Reichsbank. PK.: Hannover 900. St. hat seit einig. Jahren auch Motorfahrzeuge u. -Zubehör in seinen Betrieb aufgenommen.

Stümges, Heinrich, Aut. Hdlg., Rheydt b. Düsseldorf, Hauptstr. 135. Gegr. 1888. Inh.: H. Stümges. T. 429. T. A.: Stümges Fahrräder. BK.: Barmer Bankverein.

Stusilla, A., Aut. Hdlg., Troppa, Teschner Str. 37. Gegr. 1885. Inh.: Aug. Stusilla. T. 324/VIII. T. A.: Stusilla Troppa. BK.: Kreditanstalt Troppau. PK.: 3303.

Stutenbecker, Rudolf, Friedenau-Berlin, Südwest-Korso 73, Kaufm. Dir der Neuen Kraftfahrzeug-Ges. m. b. H. Geb. am 12. März 1857 zu Solingen. St. ist als Sportmann hauptsächlich auf dem Gebiete des Motorbootw. tätig. (Vergl. lex. Teil Motorb.)

Stuttgart—Kiel (s. Stafettenfahrt Stuttgart—Kiel).

Stuttgarter Karosseriefabr. Wilhelm Reutter, Stuttgart, Reuchlinstr. 9 u. Augustenstr. 82. Gegr. 1905. Inh.: Wilh. u. Alb. Reutter. T. 7422. PK.: Württemberg. Vereinsbank. PK.: 2075.

Stuttgarter Metallwarenfabr. Wilh. Mayer & Frz. Wilhelm, Fabr. f. Abzeichen, Stuttgart, Rotebühlstrasse 119b. Gegr. 1861. Gründer: Wilh. Mayer. Inh.: Kommerz.-Rat Wilh. Mayer, Fabrik. Franz Wilhelm. Prok.: Adolf Mayer. T. 2636. T. A.: Metall. BK.: Württbg. Landesbank, Württbg. Vereinsbank, Kantonalbank Basel.

Subventionierte Armeelastzüge. Hierunter versteht man Lastzüge, bei deren Anschaffung eine einmal. Beihilfe von 4000 M. u. f. deren Unterhaltung fünf Jahre lang eine Beihilfe von je 1000 M. pro Jahr vom Kriegsministerium gewährt wird. Die Wagen müssen in kriegsbrauchbarem Zustande erhalten werden u. stehen unter der Kontrolle der Heeresverwaltung. Im Kriegsfalle stehen sie der Heeresverwaltung zur Verfügung, die sie zu dem jeweiligen Taxwert, der durch Sachverständige festgesetzt wird, erwerben kann.

Suchanek, Eduard, Dr., Wien XIII/4, Lautensachgasse 31, k. u. k. Sektionsrat im Ministerium des Kaiserl. u. Kgl. Hauses und des Aeussern. Geb. am 3. 6. 1862 zu Wien. Dr. S. ist einer der ältesten Automobilisten in Oesterreich-Ungarn; er gründete vor mehr als 14 Jahren in seiner damaligen Eigenschaft als Präsident des Oesterreichischen Touring-Clubs, den er ebenfalls ins Leben gerufen hatte, zunächst eine Sektion für Automobilismus, die dann in den Oesterreichischen A. C. umgewandelt wurde. Ferner ist Dr. S. Mitbegründer des Oesterreichischen Flugsport-Clubs und Präsident des im März 1910 konstituierten Oesterreichischen Motorboot-Clubs. S. hatte sich ursprünglich schon bei Strassenradrennen ausgezeichnet, und dann wiederholt in Automobilrennen in Oesterreich und Frankreich. Ebenso gewann er I. Pr. in Motorbootregatten, u. a. auf dem Wörthersee und auf dem Gardasee (vergl. lex. Teil Motorbootw. und Luftsch.).

„Süd-Auto" Reparaturwerkstätte & Garage, G. m. b. H., Wien X, Laxemburger Str. 96. Gegr. 1907. Geschäftsf.: Arch. Fr. Quidenus, Gyula Graf Szechenyi. T. 8254. T. A.: Telephon Südauto Wien. BK.: K. K. priv. Oest. Länderbank. PK.: 100539.

Süddeutsche Automobilfabrik, G. m. b. H., Gaggenau, Baden. Gegr. 1905. Gründ. u. Dir.: Georg Wiss. T. 14. T. A.: Autofabrik. BK.: Rheinische Kreditbank, Heidelberg. PK.: 197 Karlsruhe, Bad. Näheres vergl. unter Georg Wiss. (Vgl. Vertreterverz. im Branchenteil.) S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Süddeutsche Benzinwerke m. b. H., Ludwigshafen a. Rhein (Mundenheim). Gegr. 1900. Geschäftsf.: Wilh. Reuter. T. 463. BK.: Pfälzische Bank.

Süddeutsche Caoutchouc & Guttapercha Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M., Kirchnerstr. 9. T. 8550.

Süddeutsche Kühler-Fabrik, Stuttgart, Neue Weinsteige 8. Gegr. 1905 von Behr-Zoller. Inh.: Jul. Friedr. Behr. T. 5750. T. A.: Julius Behr, Stuttgart. BK.: Kgl. Württ. Hofbank Stuttgart. PK.: 2242.

Süddeutsche Metallwerke, G. m. b. H., Laternen-Fabrik, Walldorf i. Bad., Amt Wiesloch. Gegr. 1900 von Rob. Schad & Rich. Herbst. Vorstand: Rich. Herbst, Ernst Roth, Anna Autenrieth. T. 10. T. A.: Südmetall. BK.: Dresdner Bank. PK.: 2491.

Süddeutsche Motoren- & Automobil-Ges. m. b. H., Augsburg. Gegr. 1905. Gründ. u. Inh.: Karl Bub, Wilh. Kempter. Dir.: K. Bub. T. 2424. T. A.: Ingenieur Bub. BK.: Friedrich Schmidt & Co.

Süddeutsche Motorwagen G. m. b. H., Fürth i. B., Nürnberger Str. T. 475.

Sudicatis & Co., Ludwig, G. m. b. H., Metallschraubenfabr., Boxhagen-Rummelsburg, Alt-Boxhagen 12/14.

Südtirol, Stätte einer der ersten Automobil-Wettfahrten vom 27.—28. 8. 1898.

„La Suisse Sportive", Genf, 16 Rue de Hesse.

Sundberg, N., auf Vivinus II. Pr. im Rennen um den Winterpokal von Schweden auf der Fernfahrt Gothenburg—Stockholm am 7. 2. 1909.

„Superior", Massivreifen (s. B. Polack A.-Ges., Waltershausen i. Thür.).

Sutter-Rossi, Christian, Aut. Hdlg., Airolo, Tessin.

„Svensk Motor-Tidning", Offiz. Org. des Königl. Schwed. Autom.- u. Aero-Clubs, Stockholm, Hotel Continental, Vasagatan Nr. 22.

Frhr. v. Swaine, Carl Alex, München, Leopoldstrasse 4, erhielt eine silb. Plak. in der II. Herk.-Konkurrenz 1906.

Swendsen, C. (Fahrer eines Delaunay-Belleville von G. M. Salomonsen) erhielt eine Plak. in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909.

Swoboda, A. M., Fein-Armaturen, Chemnitz, Sa., Herbertstr. 7. Gegr. 1892. T. 73. T. A.: Schraubenfabrik Swoboda. BK.: Chemnitzer Bankverein.

Swoboda & Sohn, Wagenlackiererei, Berlin O., Frankfurter Allee 56. Gegr. 1888.

Syndici deutscher Automobil-Clubs: Berlin: Dr. jur. Alex Riel, R.-A. u. Notar, W. 50, Tauentzienstrasse 16 (Berl. A. C.); Dr. jur. Ernst Seelig, R.-A., W. 9, Potsdamer Str. 9 (Allg. Schnauferl-Club): F. Wagner, R.-A., Justizrat, W. 56, Werderscher Markt 2/3 (K. A. C.). — Chemnitz i. Sa.: Dr. jur. Hentschel, R.-A. (Chemn. A. C.). — Cöln a. Rh.: Cornelius Menzen, R.-A., Gereonsdriesch 27 (Köln. A. C.). — Dresden: Dr. jur. Seyler, R.-A. u. Notar (Kgl. Sa. A. C.). — Düsseldorf: Dr. jur. H. Carl, R.-A., Königsplatz 20 (Rhein.-Wfl. A. C.). — Frankfurt a. M.: Dr. jur. L. Joseph I., und Dr. jur. Auffenberg, R.-A., Taunusstr. 1 (Frkf. A. C.). — Karlsruhe i. B.: Felix Bytinski, R.-A., Kaiserstrasse 183 (Bad. A. C.). — Magdeburg: Dr. jur. Eberhard, R.-A., Kaiserstr. 24 (Magd. A. C.). — München: Dr. jur. E. Oberländer, R.-A., Joseph-Spital-Strasse. (D. M. V.); Ph. Scuffert, R.-A., Brienner Str. 53 (Bay. A. C.). — Würzburg: Alois Hock, R.-A., Randersacker 31 (Bay. A. C., Sekt. Unterfranken).

Syring, Fried., Gen.-Vertr. der Fa. Metzeler & Co., München, Fahrrad- u. Aut.-Bereifung, Frankfurt a. M., Güterplatz 4. Inh.: Friedrich Syring. T. 6522.

Syrowy, Hch., Eisen- u. Stahlhandlung, Schmalkalden, Reiherstor 1. Gegr. 1876. Inh.: Heinrich Syrowy, Alfr. Syrowy, P. Syrowy, Schmalkalden.

Szapary, Paul, Graf, Budapest, Präsident im ersten Vorstande des Ungarischen A.-C.

Szechenyi, Gyula, Graf, Achau und Wien II, Afrikanergasse 3, K. K. Linienschiffsleutnant a. D., Geschaftsleiter der Fa. Süd-Auto, Repar.-Werkst. u. Garage G. m. b. H., Wien. Graf S. ist Vorstandsmitglied des Oesterr. A. C.

Szisz, früherer Renaultfahrer, zurzeit bei Benz. S. ist ein glänzender Rennfahrer, der seinen Ruf durch seinen **Sieg im I. Grand Prix** begründete. Im einzelnen gewann er nachstehende Preise: 1905: Fünfter im II. Vanderbiltr. am 14. Okt. — 1906: I. Grand Prix des A. C. F. am 26. und 27. Juni. — 1907: Zweiter im II. Grand Prix des A. C. F. am 2. Juli.

T

Tabai, Giov., Aut. Hdlg., Gorz, Oesterr.-Küstenland.

Tachometer G. m. b. H., Berlin W. 8, Mohrenstrasse 16 I. Gegr. 1905. Gründ. u. Inh.: Direktor Heinr. Troost, Rent. Witwe Olga Wendt. T. I. 1506.

Talbot, Maurice, Berlin SO., Wassertorstr. 46, Inhaber der Firma Romain Talbot. Geboren am 22. April 1868 in Paris als Sohn des dort ansässigen deutschen Kaufmannes Romain Talbot. Trat 1886 in die Import- und Exportfirma Romain Talbot in Paris ein, machte dann längere Zeit Reisen in Frankreich, England und Nordamerika. Im Jahre 1894 wurde er Prokurist und am 50 jährigen Geschäftsjubiläumstage, dem 1. Juli 1905, Mitinhaber der Firma Romain Talbot, die am 1. September 1905 durch Kauf auf seinen Bruder Robert Talbot und ihn allein überging. Maurice leitet in der vielseitigen Firma Romain Talbot die Automobil- und Fahrradabteilung.

Maurice Talbot.

Talbot, Romain, Berlin S. 42, Wassertorstr. 46. Grosshdlg. für Aut.-Zubehör. Gegr. 1855. Gründ.: Romain Talbot. Inh.: Robert u. Maurice Talbot. T. IV. 4998. T. A.: Rombot, Berlin. Die Firma hat den Alleinvertrieb der Erttee HF Vulcanisierapparate u. Materialien, Erttee Smith Geschwindigkeitsmesser, Erttee - Kundtz - Holzfelgen, Erttee-Challenge - Luftschläuche, Erttee - Metallpumpenschläuche, Erttee-Reliance-Zündkerzen, Erttee Auto-Gleitschutz- u. Schneeketten, Erttee Milleium-Wagenheber u. Werkzeuge usw. S. **Inserat** (Abt. Automob.). (Vgl. Vertreterverz. im Branchenteil.)

Talleyrand-Périgord, A., Graf von, Oberstleutnant, Rixdorf, Kaiser-Friedrich-Str. 41, 1901—1908 Pras. des M. M. V., Mitbegründer des D. A. C., Schöpfer der Perm. Automobil-Ausstellung in Berlin, Mitgl. des Gord.-Benn.-Komitees 1904, Präsidialmitgl. d. Deutschen Automobil-Verbandes, Mitgl. d. Repräs.-Ausschusses des D. A. C. Graf v. T. hat die erste deutsche Motorbootausstellung ins Leben gerufen im Früjahr 1902. (Vgl lex. Teil Motorboot).

Tamm, Max, & Frdr. Schütt, Wagen- u. Kaross.-Fabr., Berlin N. 39, Scharnhorststr. 17. T. II, 7108.

Taubeneck, Otto, Automobilzentr. Jena, Jena i. Th., Goethestr. 11. T. 250.

Tampier, Gaston. Gest. 1908, war eine der bekanntesten Persönlichkeiten in allen grösseren Internat. Automobilveranstaltungen des A. C. F.; er war der Zeitnehmer fast aller französischen Automobilkonkurrenzen. 1904 versah er denselben Dienst im V. Gordon-Bennett-Rennen im Taunus. 1908 wurde T. bei einem Mahl das Opfer einer Vergiftung.

Targa Florio verdankt wie die Coppa Florio ihre Entstehung einer Preisstiftung des Cav. Vincenzo Florio, eines reich. Grossgrundbesitzers auf Sizilien.

1906: I. Targa Florio am 6. Mai;
1907: II. Targa Florio am 21. April;
1908: III. Targa Florio am 18. Mai;
1908: IV. Targa Florio am 7. Sept.;
1909: V. Targa Florio am 2. Mai.

Tauber, Hans, Charlottenburg, Wielandstr. 10 ptr., Kaufmann. Geb. am 23. Mai 1871 zu Neisse. Hans Tauber ist ein bek. Herrenf., der sich schon seit 20 Jahren radsportl. als Amateur betätigte. Tauber war jahrelang Fahrwart des Berl. A. C. und hat das Tourenfahren im Club zu grosser Blüte gebracht. Er nahm an zahlr. Aut.-Konk. teil, u. a. an der Herk.-Konk. 1907, der Prinz-Heinrich-Fahrt 1908 und 1909 auf Mercedes.

Taunus. Die landschaftlichen Reize des Taunus haben von jeher die deutschen Automobilisten angelockt, in den mannigfaltig bewegten Strassen des Taunus Wettbewerbe abzuhalten. Ihren Höhepunkt erreichten die automobilistischen Ereignisse im V. Gordon-Bennett-Rennen und beim Kaiserpreisrennen. Beiden Rennen wohnte Kaiser Wilhelm II. bei, den der Wiederaufbau der Saalburg besonders häufig nach dem Taunus zog. Beim V. Gordon-Bennett-Rennen am 17. Juni 1904 lagen Start und Ziel an der Saalburg.

Am 13. Juni 1907 fand im Taunus das Ausscheidungsrennen, und am 14. Juni 1907 das Entscheidungsrennen um den Kaiserpreis statt. Die Rennstrecke, die im V. Gordon-Bennett-Rennen 1904 140 km lang war, wurde für das Kaiserpreisrennen auf 118 km gekürzt. Der Start befand sich nicht mehr an der Saalburg wie beim Gordon-Bennett-Rennen, sondern bei Kloster Thron, etwa 1200 m von der Saalburg entfernt. Steigungen und Gefälle betrugen durchschnittlich 6 Prozent, an einzelnen Stellen waren Rampen von 16 bis 20 Prozent zu überwinden. Gefährliche Kurven und eine lebhafte Höhenbewegung erschwerten den Kampf. Die Rennstrecke wurde während des Rennens abgesperrt, aber durch 36 Fussgängerbrücken passierbar gemacht. Das Rennen führte in entgegengesetzter Richtung als beim Gordon-Bennett-Rennen 1904.

Ferner fanden im Taunus statt: der Motorräderwettbewerb der D. M. V. vom 9. bis 11. Mai 1904, die Zuverlässigkeitsfahrt des Wiesbadener A.-C. und die Taunusfahrt der D. M. V. am 11. und 12. Juni 1907.

Ein hübsches Werk über den Taunus hat Landrat von Marx im Auftrage des Obertaunuskreises herausgegeben. Es ist betitelt: „Auf zum Taunus". Verlag von Schirmer & Mahlau, Frankfurt a. Main. Preis 7,50 M.

Taunus Automobilfabrik G. m. b. H., Spezialität Luxuskleinautomobile, Frankfurt a. M.-Bockenheim, Adalbertstrasse. Gegr. 1907. Dir.: Jacob Lehmann. T. 5416.

Taunus-Zünderfabrik G. m. b. H., Frankfurt a. M. Fabr. magnet-elektr. Zündapparate. Gegr. 1907. Dir.: Karl König. T. 3416. T. A.: Zünder. BK.: Bk. für Hand. u. Ind. (Darmst. Bk.).

Taxameter-Fabrik Westendarp & Pieper, Messapparate für Aut., Berlin W. 66, Mauerstr. 86/88. Gegr. 1890. Inh.: Wilh. Bruhn. T. I. 2524. T. A.: Metertaxa. BK.: Dir. d. Disc.-Ges. Berlin.

„La Technique Automobile", Paris, 49 Quai des Grands-Augustins, IV. Jahrgang.

Technische Industrie G. m. b. H., Aut.-Bereifung, Charlottenburg, Waitzstr. 21. T. Ch. 9861.

Teichmann, Hans, Aut.-Bestandt.-Grosshdlg., Dresden-A. 3, Reitbahnstr. 17. Gegr. 1904/05. T. 8026. T. A.: Dunlop. BK.: Deutsche Bank.

Teickner, Redakteur d. Zeitschr. „Radtourist und Automobilist". Mannheim. Mitarbeiter versch. erster Sport- u. Fachorgane.

„Tel"-Geschwindigkeitsmesser (s. Hasler A.-G.).

Ternitzer Stahl- u. Eisenwerke von Schoeller & Co., Ternitz a. d. Südbahn, Böhm.

Tesche, Gustav, Hagen i. Westf., rohe Schmiedestücke f. die Aut.-Ind. T. 187. T. A.: Tesche, Hagen-Westf. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto. PK.: 533 Coln.

Tesseraux, Wilhelm, Bevollmächtigter u. Leiter der Fil. Hamburg der Fa. Benz & Cie., Rheinische Gasmotorenfabrik A.-G., Mannheim.

Teste, bekannt. Rennfahrer, der u. a. nachstehende Erfolge hatte: 1901: I. Pr. in der Motocycle-Kl. des IV. Rennens Paris—Bordeaux am 29. Mai; Zweiter in der leichten Wagenkl. der Fernf. Paris—Berlin vom 27. bis 29. Juni auf Panhard. — 1902: VI. Pr. der Tourenf. Paris—Wien vom 19. bis 29. Juni. — 1904: II. Pr. im III. Ardennenr. am 25. Juli.

Testophon-Signalinstrument (E. Teste, 18 rue des Bois, Paris). Vertr. f. Deutschl. Felix Muller, Berlin W. 62, Wittenbergplatz 1.

Teves, Alfred, Frankfurt a. M., Hohenzollernplatz 10, Kaufmann, Vorstand und Mitbegründer der Mitteldeutschen Kühlerfabrik Teves & Braun, G. m. b. H., Frankfurt am Main, Begründer und Inhaber der Firma Alfred Teves, Grosshandlung für Konstruktions - Material, Frankfurt a. M. Geboren am 27. Februar 1868. Mitbegründer und Kassenführer des Bezirksvereins Frankfurt a. M. der Automobil- und Flugtechnischen Gesellschaft, Fahrwart des Frankfurt. A.-C., polizeilicher Sachverständiger für Automobilismus. T. trat im Jahre 1897 bei den Adler-Werken vorm. Heinrich Kleyer, A.-G., Frankfurt a. M., ein, war zwei Jahre im kaufmännischen Bureau der Fahrrad- und Schreibmaschinenabteilung tätig, und übernahm dann die Erledigung der kaufmännischen Geschäfte in der 1899 eingerichteten Motorwagenabteilung als kaufmännischer Leiter der Automobilabteilung. Er leitete diese bis 1. Oktober 1906, und machte die ganze Entwickelung von kleinen Anfängen bis zur gegenwärtigen Grösse durch. Während dieser Zeit fuhr er ausserdem bei allen Rennen die Wagen der Adlerwerke, und war auch sonst bei vielen sportlichen Veranstaltungen usw. tätig. Am 1. Oktober 1906 begründete er sein jetziges eigenes Geschäft für den Vertrieb von Automobil-, Maschinen- und Motoren-Konstruktionsmaterial, das heute eines der grössten und bekanntesten seiner Art ist. 1900 trat er dem Frankfurter Automobil-Club als Mitglied bei, und hat seit 1901 in dem Vorstand das Amt als Fahrwart bekleidet. Teves gewann folgende Preise:

Alfred Teves.

1902: 31. August: II. Preis, Klasse II im Internationalen Automobil-Bahnrennen in Frankfurt a. M.
1903: 25. Mai: Fernfahrt Mannheim—Pforzheim, Goldene Medaille.
10. Mai: Fernfahrt Mannheim—Baden-Baden, Goldene Medaille.
30. August: I. Preis, Klasse III im Internationalen Automobil-Bahnrennen in Frankfurt a. M.
1904: 27. August: II. Preis, Rennen Nr. 5 für schwere Wagen im Internationalen Automobil-Bahnrennen zu Frankfurt a. M.
1905: 27. August: II. Preis, Forsthaus-Rennen zu Frankfurt a. M.
I. Herkomerfahrt, 9. Preis.
1906: II. Herkomerfahrt, 2. Schönheitspreis.
(Vergleiche auch lexikalischen Teil Motorbootwesen und Luftschiffahrt.)

Teves, Alfred, Grosshdlg. in Aut.-Konstruktionsmaterial, Frankfurt a. M., Hohenzollernplatz 10. Die Firma Alfred Teves wurde 1906 von Alfred Teves gegründet und hat sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens bereits eine führende Stelle in ihrem Gebiete zu erwerben gewusst. Die Firma hat die Vertretung einer grossen Reihe angesehener deutscher Firmen inne, u. a. vertritt sie: Bielefelder Press- u. Ziehwerke, A.-G., Brackwede; Schweinfurter Präzisions-Kugellagerwerke Fichtel & Sachs, Schweinfurt; Maschinenfabrik Esslingen in Esslingen u. G. Kuhn G. m. b. H., Stuttgart-Berg; „Rapid" Accumulatoren- u. Motorenwerke G. m. b. H., Schöneberg-Berlin; Ernst Eisemann & Co., G. m. b. H., Stuttgart; A. G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Singen-Schaffhausen; Carl Berg A.-G., Everking i. Westf.; Eisen- und Stahlwerke Haslach, Wilh. Haiss, Haslach i. K.; Gesenkschmiederei Schwinn, Homburg (Pfalz); Carl Osthoff, Altenvörde i. Westf.; „Autok" Fabrik für Radketten G. m. b. H., Berlin O. 112.

Prokurist der Fa. Alfred Teves ist F. Will. T. 1743 Frkf. a. M. T. A.: Alfred Teves, Frankfurt-main. BK.: Frankfurter Gewerbekasse. PK.: 1926. (Vergl. Vertreterverz., Branchenreg. S. **Inserate** [Abt. Autom. u. Luftsch.]).

Thal, Karl L., Ing., Repräsentant der Firma Arthur Haendler m. b. H., Berlin, Wien I, Wollzeile 25.

Thallner, Otto, Remscheid-Hasten, Technischer Direktor und Vorstandsmitglied der Stahlwerke Richard Lindenberg, Aktiengesellschaft, geboren 17. März 1858 zu Brescia. Thallner hat nach vieljähriger Eisenhüttenpraxis in Oesterreich im Jahre 1895 die technische Leitung des Gussstahlwerkes der Bismarckhütte in Bismarckhütte O.-S. übernommen. Hier widmete sich Thallner dem Studium der Festigkeitseigenschaften von Stahl und übertrug hierbei die gewonnenen Erfahrungen auf die Schaffung von Stahlsorten höchster Festigkeit für den Automobilbau. Zu einer Zeit, in der die Automobilfabrikation in Deutschland eben festen Fuss fasste, trat Th. mit den von ihm erzeugten Stahlsorten hervor. Es waren dies insbesondere die Chromnickel- und Nickelstähle für die verschiedensten Konstruktionselemente, insbesondere für im Einsatz gehärtete Getrieberäder, für Wellen, Achsen usw. Hierdurch hatte Th. einen Mitanteil an der glücklichen Entwickelung der deutschen Automobilindustrie. Ende 1908 wurde Th. als technischer Direktor in den Vorstand der Stahlwerke Richard Lindenberg A.-G., Remscheid-Hasten berufen, um sich hier ganz der Entwickelung der neuesten Errungenschaft auf dem Gebiete der Elektrotechnik, der Elektrostahlfabrikation, zu widmen. Th. ist seit 14 Jahren auch schriftstellerisch tätig und hat in zahlreichen Veröffentlichungen und Vorträgen die Fabrikation von Stahl umfassend erörtert. Zurzeit hat Th. ein grösseres Werk über die Stahlfabrikation in Vorbereitung.

Otto Thallner.

Theile, J. D., Fabr. f. Ketten u. Schmiedestücke, Schwerte a. Ruhr. Gegr. 1819. Inh.: Fritz Theile jr. Prok.: Fr. Theile sen., L. Berndt. T. 12. T. A.: Theile, Schwerte, Ruhr. BK.: Berg.-Märk. Bk. in Hagen i. W.

Thein, Theodor, Automobilfabr., Wien I. Seilerstätte 4. Gegr. 1895. T. 2227. PK.: Oe. P. 7041.

Theiss, J., Geschäftsf. der Auto-Bestandteile-Co., G. m. b. H., Strassburg i. Els. (E. E. C. Mathis).

Thermos Aktiengesellschaft, Berlin W. 35, Potsdamer Str. 26b. Dir.: Dr. M. Stern, R. Hartwig. Prok.: Franz Smutny. T. VI. 4153. T. A.: „Thermos". BK.: Dtsch. Bk., Dep.-K. C. PK.: 413 Berlin.

Théry, Lucien †. Geb. am 16. April 1879 in Paris, gest. am 8. März 1909. Th. war der berühmteste Rennfahrer Frankreichs. Er debütierte im Rennen Paris—Amsterdam, bestritt das Rennen Paris—Wien, in dem er einen Bergabhang hinunterstürzte, wobei er seinen Wagen zertrümmerte, er selbst aber unverletzt blieb. Seinen Weltruf begründete er durch seine Siege im V. Gordon-Bennett-Rennen im Taunus und VI. Gordon-Bennett-Rennen in der Auvergne. Kurz nach seinen glanzvollen Siegen zog sich Théry vom Rennsport zurück und gründete ein Automobil-Droschken-Unternehmen. 1908 sah man ihn aber noch einmal am Volant im Grand Prix zu Dieppe, er brachte es aber zu keinem namhaften Erfolg mehr.

Theuerkauf, Johannes, Prok. der Fa. „Vereinigte Benzinfabriken G. m. b. H.", Altona a. Elbe.

Thieme, Friedrich Aut. Hdlg., Annaberg i. Erzgeb., Buchholzstr. 17. Gegr. 1846. T. 94. T. A.: Gummi Thieme.

Thieme, J. H., Aut. Hdlg., Naumburg a. Saale, Weissenfelser Str. 16. T. 365.

Thien, Inh. eines Berliner Fuhrwesens, Besitzer der ersten Auto-Taxameterdroschke in Berlin, eingeführt im September 1899. Nummer der Autodroschke 8941.

Thom, Arthur, Aut. Hdlg., München, Galeriestr. 24. T. 2551.

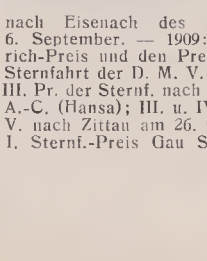
Thomas, R., bekannt. amerik. Automobilist und Konstrukteur von Autom., gewann den I. Pr. im 10 Meilenr. und die Brokaw-Trophäe im II. Meeting auf Florida vom 23. bis 31. 1. 1905.

Thomsen, A., Aut. Hdlg., Christiansfeld i. Schlesw.-Holst.

Thomson, R. William, England, Erfinder des Pneumatiks. Nahm am 10. 12. 1845 in Frankreich ein Patent auf einen Luftreifen. (Vergl. Automobilgesch. Jahr 1845.)

Thoenissen, J. Cl., Oele und Fette, Aachen. T. 93. BK.: Berg.-Märk. Bk. Aachen.

Thost, Guido, Dresden-A., Anton-Graff-Str. 30, kaufmännischer Direktor der Dresdener Automobil-Gesellschaft, Dresden. Geboren am 8. Februar 1873 zu Zwickau i. Sa. Guido Thost hat zahlreiche Preise gewonnen, u. a.: 1907: I. Preis des Heilbronner A.-C. während der Sternfahrt nach Heilbronn am 28. April (Nacke); I. Preis, Benzinverbrauchsbewertung der Ortsgruppe Dresden der D. M. V. am 8. September (De Dion); I. Herausforderungspreis der Ortsgruppe Dresd. der D. M. V. am 27. Oktober; I. Preis der Sternfahrt nach Freiberg der D. M. V. am 22. September. — 1908: II. Preis der Sternfahrt nach Eisenach des Mitteldeutschen A.-C. am 6. September. — 1909: Meistpreis, den Dr. Dietrich-Preis und den Preis des Sächs. A.-C. bei der Sternfahrt der D. M. V. am 19. Mai nach Schandau; III. Pr. der Sternf. nach Eisenach vom Mitteldeutsch. A.-C. (Hansa); III. u. IV. Pr. der Sternf. der D. M. V. nach Zittau am 26. 9. (De Dion). — 4. 4. 1910: I. Sternf.-Preis Gau Sachs. (Hansa).



Guido Thost.

Thonnissen, Nikola, Aut. Hdlg., Eupen, Haasstr. 16, Bergstr. 24. Gegr. 1889. BK.: Spar- u. Credit-Ver.

Thoerls, F., Vereinigte Harburger Oelfabriken Act.-Ges., Harburg a. Elbe, Schlossstr. 6. T. 26, 103, 289, 291—294.

Thormann, Bernhard, Geschwindigkeitsmesser-Fabr., Berlin NO. 18, Strassmannstr. 25/6. Gegr. 1903. Inh.: B. Thormann. Prok.: Osc. Winter. T. VII. 7134, 13516. T. A.: Thormann Strassmannstr. BK.: Disconto-Ges.

Thörner & Kroedel, Oel- und Schmierapparate, Leipzig-Plagwitz, Jahnstr. 37. T. 3505.

Thranitz, Ludwig, Erste Chemnitzer Automobil-Centrale, Chemnitz i. Sa., Ziegelstr. 12. Gegr. 1902. T. 272. T. A.: Thranitz, Ziegelstr. BK.: Chemnitzer Bankver.

Thum, Johannes †. Geb. am 13. April 1869 in Königsfeld am Schwarzwald. Gest. am 2. Juli 1904. Th. war einer der besten Aut.-Fahrer zu Beginn des Automobil-Sports. Er trat 1892 bei der Fa. Benz & Co., Mannheim, ein und bewies eine geschickte Hand bei der schwierigen Einführung der ersten Motorwagen. Th. war einer der ersten Instrukteure für Automobile. Im Alter von 35 Jahren wurde er bei einer Ausfahrt in den Odenwald am 2. Juli 1904 das Opfer seines Berufes; er stiess an einer scharfen Kurve mit einem Fuhrwerk zusammen, wobei ihm die Deichsel des Wagens die Brust eindrückte. 1899 nahm er an der Fernfahrt Berlin—Leipzig am 20. Sept. teil. — 1902 gewann er in Kl. II beim Bergr. Heidelberg—Königstuhl am 26. Okt. den I. Pr.

Thümmel & Albrecht, Aut. Hdlg., Schneidemühl, Friedrichstr. 34/35. Gegr. 1898. T. 78.

Thüringer Automobil-Gesellschaft Scheiding & Co., Eisenach, am Hauptbahnhof. Gegr. 1909. T. 208. T. A.: Scheiding Eisenach. BK.: Ph. Stichel, Eisenach.

Thüringer Automobil-Verdeckfabrik Schreiber & Meister, Gera-Untermhaus. Gegr. 1907. Gründ. und Inh.: Albin Schreiber & Otto Meister. T. 1301. T. A.: Autoverdeckfabrik Untermhaus.

Thüringer Holzwerk G. m. b. H., Eisenach. Gegr. 1885. Gründ.: Darr & Axthelm. T. 201. BK.: Thür. Bk.

Thurm & Beschke, Lackfabrik, Magdeburg, Gr. Diesdorfer Str. 91. T. 901 u. 910.

Thurnherr, B., Aut. Hdlg., Au (St. Gallen) Schweiz.

Thusek, Carl, Aut. Hdlg., Gleiwitz, Wilhelmstr. 43. Gegr. 1897. T. 1158. T. A.: Thusek Gleiwitz. BK.: Commandite der Bresl. Disc.-Bk.

Thym, Karl Robert (Bild s. Präsidientafel), Strassburg i. Els., Ohmachtstr. 7, seit April 1902 Vize-Präs. und Dir. des Aut.-Club von Elsass-Lothr. Geb. am 26. Dez. 1858 zu Ensisheim (Ober-Elsass). Th. ist einer der ersten Automobilisten von Elsass-Lothringen und Mitbegr. des A. C. von Elsass-Lothringen. Er hat viel auf dem Gebiete der Verkehrserleichterung und zur Förderung des Automobilismus im Elsass getan.

Tichauer, Paul, Harburg, Prokurist, Direktor der Vereinigten Gummiwarenfabriken Harburg-Wien vorm. Menier-J. N. Reithoffer, Harburg a. E. Geboren im Jahre 1869. T. hat sich ein besonderes Verdienst als Begründer der Pneumatikfabrikation in der Harburger Fabrik erworben. T. ist einer der ersten gewesen, die Pneum.-Reifen in Deutschland eingeführt haben. Schon Anfang der 90er Jahre des vergangenen Jahrhunderts hatte er den Generalvertrieb des Macintosh-Reifens übernommen.

Paul Tichauer.

Tiede, Paul, Fabrikbes., Vors. des Brandenb. A. C., Brandenburg a. H., Krakauer Str. 17. Geb. am

9. Aug. 1870 zu Brandenburg a. H. T. hat früher als Radfahrer zahlreiche Preise gewonnen und war eine zeitlang Vors. des Brandenb. Radfahrervereins. Später wandte er sein Interesse auch dem Automobilsport zu, und gehört zu den Mitbegr. des Brandb. A. C. e. V.

Tiedemann, Walter, Leiter der Fil. Dresden von Benz & Cie., Rheinische Gasmotoren-Fabr. Act.-Ges.

Tiele-Winckler, Graf von, Franz Hubert Peter, Berlin W. 10, Tiergartenstr. 20. Geb. 10. März 1857 in Miechowitz, Fidei-Kommissherr und erbl. Mitgl. des Preuss. Herrenhauses, Kgl. Preuss. Landrat a. D., Major der Res. a. D., Rechtsritter des Johanniterordens, Mitgl. des Repräs.-Aussch. des K. A. C.

Tigges & Co., Magnetfabrik, Haspe i. Westf., Karlstrasse 24. T. 345.

Tillmann, Peter, Nchf., C. F. Hoering, Werkzeugmaschinen, Frankfurt a. M., Schnurgasse 4. Gegr. 1829. T. 1352. T. A.: Tillmann, Schnurgasse.

Tischbein, Willy, Hannover, Boedeckerstrasse 1 b. Vorstandsmitglied und kaufmännischer Direktor der Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Hannover. Mitglied des Vorstandes des Vereins Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller. Geboren am 22. Februar 1871 zu Sarstedt (Hann.). T. ist ein ausgezeichneter Herrenfahrer, der seine sportliche Laufbahn im Jahre 1886 begann. Er gewann auf dem Dreirade u. a. die Meisterschaft von Deutschland 1891, 1892 und 1893, die Meisterschaft von Preussen 1890, und die Meisterschaft von Norddeutschland 1891. — Ferner gewann er im Jahre 1892 die Meisterschaft von England, und im Jahre 1893 die Meisterschaft von Europa. Im Jahre 1894 wandte er der Rennkarriere den Rücken und trat in die Dienste der Continental. Von Automobilpreisen, die T. gewonnen, seien genannt: I. Preis in der Rennwagenklasse der Fernfahrt Eisenach—Meiningen—Eisenach am 6. Mai 1900. I. Preis in der Rennwagenklasse der Fernfahrt Mannheim—Pforzheim—Mannheim am 12. Mai 1901. III. Preis der Bergfahrt auf dem Kesselberg. Zweiter in der Fahrt durch den Forstenrieder Park bei der I. Herkomerkonkurrenz 1905. Silberne Plakette in der II. Herkomerkonkurrenz 1906. II. Preis in der Kaiserpreisfahrt des D. F. A. C. am 17. bis 19. Mai 1909. Erwähnt sei noch, dass Direktor Willy Tischbein Mitglied des Prinz-Heinrich-Komitees 1908 war und dem D. F. A. C. als Mitgl. des Stabes angehört.

Willy Tischbein.

Timm, A. A., Vizepräsident des Dansk Automobil-Klub, Kopenhagen, Hauptmann im Generalstabe. Timm ist zurzeit Leiter des Dänischen Automobil-Clubs, wo die Stelle des Präsidenten gegenwärtig offen ist.

A. Timm.

Tinol-Lötpaste (s. Kuppers Metallwerke G. m. b. H.).

Titzler, Ludwig, Aut. Hdlg., Teplitz i. Böhmen, Schlossplatz. Gegr. 1886. T. VIII, 642. T. A.: Titzler Teplitz. BK.: Postsparkasse.

Todtenhöfer, Franz, & Co., Aut. Hdlg., Königsberg i. Pr., Steindamm 142/3. Verkaufs- u. Ausstellungsraum, Fuchsberger Allee 87, Garage. Gegr. 1899. Inh.: Franz Todtenhöfer, Max Rautensperger. T. 1338 u. 1984. T. A.: Todtenhöfer Auto-Palast, Königsbergpr. BK.: Nordd. Creditanst. PK.: Danzig 1197.

Tissot, Edmond, Mannheim, Kirchstr. 7, kaufm. Dir. der Fa. Automobiles-Berliet, Lyon, Teilh. d. Dtsch. Berliet-Automobil-Vertriebs-Ges. m. b. H., Berlin u. Heilbronn. Geb. am 12. Dez. 1874 zu Paris. Ursprünglich Motordreirad- und Zweiradfahrer, und besonders in Frankreich wiederholt siegreich. Seit dem 1. Oktober 1908 bekleidet er seine Direktorstelle in Deutschland, und beteiligte sich mit Berlietwagen an den Prinz-Heinrich-Fahrten 1908/9, wobei ihm jedesmal eine Plakette zuteil wurde. Auf der Sternfahrt nach Eisenach 1908 wurde ihm ein II. Preis zuteil.

Edmond Tissot.

Toman, hervorragender Motorradf., erhielt u. a. 1903 I. Pr. beim V. Exelbergr. am 3. 4. 1904 II. Pr. im Internat. Pokal des Motocycle Club de France am 25. 9.

Tönjes, Carl, Delmenhorst, Mühlenstr. 4, kaufmännischer u. technischer Direktor der Delmenhorster Wagenfabrik Carl Tönjes, A.-G., Delmenhorst. Geboren am 30. 3. 1880 zu Delmenhorst. T. ist Erfinder und Patentnehmer einer grossen Anzahl von Neuerungen auf dem Gebiete des Baues von leichten Automobil-Holz-Karosserien. So stammt von ihm eine Karosserie, die aus nach seinem eigenen System bearbeiteten Holzwänden besteht, sich zur Massenfabrikation ganz besonders eignet, und nach einer Form gleich zu Tausenden hergestellt wird.

Carl Tönjes.

Töpken, G. & C., Vertrieb von Automobilradern und Hölzern für Wagenbau. Vertr. der Fa. „Ferodo", engl. Bremsband für Automobile. Berlin, Lindenstrasse 3. Inh.: Gerhard Töpken. T. IV, 299. T. A.: Visitation.

Torrilhou Kordel-Pneumatik (Soc. an. Torrilhou, Paris). Vertr. f. Deutschl. Carl Jüssen, Herbesthal.

Tosolini, Redakt. d. „Münch. Neuest. Nachricht.", München. Generalsekretär der Akademie für Aviatik.

de la Touloubre, Pseudonym des französ. Kapitäns Genthy, nahm an vielen Automobilr. auf leichten Rennwagen teil, und erzielte einige Erfolge. Er gehört den französischen Verkehrstruppen an und führte im Marokkofeldzug das französische Maschinengewehrautomobil.

„Touring Club de France". Off. Org. des Touring Club de France, Paris, 65 Avenue de la Grande Armée, XIX. Jahrg.

„Tourist" Automobil-Werke G. m. b. H., Berlin-Tempelhof, Ringbahnstr. 36. Gegr. 1909. Geschäftsf.: Graf v. Alten. Fabrikl.: Ing. K. Hübscher. T. Tp. 475. T. A.: Touristauto., BK.: Dresdner Bk.

„Tourist"-Motordreiradwagen (s. Tourist Automobil-Werke G. m. b. H.).

Tourist Trophy. Berühmte engl. Konkurrenz für Tourenwagen, deren Benzinverbrauch genau festgesetzt war. Die Tourist Trophy fand auf der Insel Man statt. I. am 14. Sept. 1905, II. am 26. Sept. 1906, III. am 29. Mai 1907, IV. am 24. Sept. 1908.

Trabrennbahn bei Wien. Auf ihr fand das erste Automobil-Bahnr. in Oesterreich am 22. 10. 1899 statt.

Tracy wurde Dritter auf Locomobile im II. Vanderbiltrennen am 14. 10. 1905.

Tranda, Witold, Anstalt für Elektrotechnik und Mechanik, Aut. Hdlg., Lemberg, Kopernika 16. Gegr. 1902. T. 2851. T. A.: Tranda Lemberg. PK.: 12490.

Trautzer, Karl, Nachf., Aut. Hdlg., Hof i. Bay., Altstadt 22. Gegr. 1900. Gründ. u. Inh.: Max Gebhardt. T. 172. T. A.: Trautzer Nchf.

Traunicek & Marek, Aut. Hdlg. u. Garage, Prag VIII.

Trebitsch, Rudolf, Fabr. f. Auto-Zubehör, Wien VI, Loquaipl. 11.

Trebst, Friedr., Kaross.-Fabr., Leipzig, Weststrasse 45/47, Wiesenstr. 20/22. Gegr. 1862. Inh.: Herb. Rombi-Trebst. Techn. Dir.: H. Goele. T. 2441, 10900. T. A.: Wagenfabrik Trebst. BK.: Allg. Dtsch. Creditanst.

Treibriemenfabrik J. Lenhardt & Wögenbauer, Wien VI, Mariahilfer Str. 45. Gegr. 1869. Inh.: Jos. Lenhart. T. 5253. T. A.: Lenhart Wögenbauer. BK.: Länderbk. PK.: 27 448.

von Treskow, Frau Martha, Wiesbaden, Frankfurter Str. 15. Geb. zu Stargard i. Pomm. Frau v. T. ist eine der ersten deutsch. Automobilfahr. Bereits 1902 besass sie einen 4½ PS Benzwagen, den sie ebenso wie die immer stärker werdenden Nachfolger selbst steuerte, und mit denen sie grosse Reisen durch die Schweiz, in Holland, in Belgien und in Frankreich machte. Frau v. T. hat verschiedene Preise, u. a. in Blumenkors., gewonnen und bei der Ballonverfolg. des Wiesb. A. C. im Sept. 1908 den 1. Pr.

Treuherz, H., Leipzig, erhielt auf Dixi eine Plak. in der I. Pr.-Heinr.-F. 1908.

Treutenberg, Max, Aut. Hdlg., Papenburg, Hauptkanal 55. Gegr. 1892. T. 44. T. A.: Treutenberg-Papenburg. BK.: Papenburger Bk.

Tribelhorn, A., & Comp., Elektromobil-Fabrik und Bootswerft, Feldbach a. Zürichsee. Vertr. f. Deutschl. Wilhelm Fuss, Ebingen, Wrttbg.

Triester Automobil-Club (s. Clubreg. unter Automobil-Club di Trieste).

Trimpler, C. G., Aut.-Bestandt.-Fabr., Oranienbaum, Anh. Gegr. 1765. T. Wörlitz 17. BK.: Magdeburger Privatbk.

Triptyques-Grenzpassierscheine für Automobilisten. Näheres findet sich in der Beilage zu Braunbecks Sportlexikon Kapitel Grenzpassierscheine.

Trobil, Joh., Wagen- u. Kaross.-Fabr., Linz a. D.

Troester, Paul, Maschinenfabr., Vulcanisierapparate, Hannover-Wülfel. Gegr. 1892. T. 1325. T. A.: Troester, Hannov.-Wülfel. BK.: Bk. f. Hand. u. Ind.

Troost, Heinrich Walter, Geschäftsf. der „Tachometer" G. m. b. H., Berlin.

Trucco, einer der bekannt. ital. Rennf. T. wurde u. a. 1907 Vierter in der Coppa Florio am 1. 4. auf Isotta-Fraschini, 1908 gewann er den 1. Pr. der III. Targa Florio am 18. 4. (Isotta-Fraschini), und den II. Pr. in der Coppa Florio am 6. 9. auf Lorraine-Dietrich.

Trümmer erhielt auf Bock & Hollander die silb. Plak. auf der internat. Prüfungsf. leichter Wagen vom 6. bis 8. 5. 1909 auf der Str. Wien—Triest—Klagenfurt—Wien.

Trutz, Karl, Kgl. Hofwagenfabrikant, Berlin W. 30, Motzstr. 69. Inh. der Kaross.-Fabr. Jos. Neuss. Mitgl. des techn. Komitees des K. A. C. Karl Trutz gehörte dem Prinz-Heinrich-Komitee 1909 als Mitglied an.

Trutz, N. (s. u. Erste und älteste Coburger Wagenfabrik N. Trutz).

Trzeciak, M., Kaross.-Fabr., Berlin N. 39, Gerichtstrasse 85, v. I. 4. 83. T. III, 7128.

Turck, Julius, Fabrikant, Lüdenscheid i. W., Sedanstrasse 14, wurde 1905 Achter in der I. Herk.-Konk., u. erhielt 1906 die gold. Plak. in der II. Herk.-Konk., beide Auszeichnungen auf Benz.

„Turicum"-Automob. (s. Automobilfabr. Turicum).

Turcat-Méry Automobile, Gen.-Vertr. f. Oesterr.-Ungarn: Wagen-Kaross.- u. Automobilfabriks-A.-G., vorm. A. Weiser & Sohn, Wien IX, Porzellang. 14.

de Türkheim, Baron Adrien, einer der bekannt. französ. Automobil-Sportsleute, hatte auf de Dietrich u. a. nachstehende Erfolge: 1901 20. in der Rennwagenkl. d. Fernf. Paris—Berlin vom 27. b. 29. 6.; 1906 silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. (Fahrer M. Sorel.)

Tzschabran, Spezialfabrik f. Draht u. Hobelwerkzeuge, Berlin NW. 87, Waldstr. 44. T. II, 1123.

U

Uebel, Johannes, praktischer Arzt, Dr., München, Fürstenstr. 3. Einer der ältesten Automobilisten im Reiche; seit dem Jahre 1898 im sportlichen Vereinsleben tätig. Mitorganisator der 1. Herkomerfahrt 1905 und des Kesselbergrennen. Ferner gehört er zu den Mitbegründern der am 25. Juli 1904 ins Leben gerufenen „Gesellschaft zur Bekämpfung des Strassenstaubes". In der II. Herkomerkonkurrenz erhielt er die goldene Plakette (Benz). In der Westdeutschen Touren-Preisfahrt 1906 wurde er 35.; bei der Ausstellung München 1908 war er Vorsitzender des Sportausschusses. Grosse Verdienste hat sich U. auch um die Einrichtung einer Automobilabteilung des Deutschen Touring-Club erworben, deren Begründer und I. Vorsitzender er ist. Uebel hat zahlreiche Artikel über staubfreie Strassen, besonders in den Jahren 1904/05 als Mitarbeiter der „Allgemeinen Automobil-Zeitung" verfasst.

Prakt. Arzt Dr. Johannes Uebel.

Ueberbacher, Max, Aut. Hdlg., Wien I, Kolowratring 7.

Ufer, Gebrüder, Feilen- u. Maschinenfabriken G. m. b. H., Magdeburg, Halberstadter Str. 20. T. 4061.

Uhl, Jacob, Mitbegr. u. Mitinh. der Motorfahrzeughdlg. Seiffermann & Uhl, Frankfurt a. M.

Uhlands Technischer Verlag, Verl. d. Zeitschr. „Der praktische Maschinenkonstrukteur", Leipzig, Talstr. 15b. T. 1066.

Ullmann, Edmund, Aut. Hdlg., Charlottenburg, Sybelstr. 7. T. Charl. 14241.

Ullrich, H., Aut. Hdlg., Nossen i. Sa., Obere Bahnhofstr. 12. Gegr. 1868. T. 72.

Ullstein & Co., Berlin, Verlag der B. Z. am Mittag, der beliebtest. tagl. Sportzeitg. für alle Sports, insbes. auch für Autom., Motorbootw. u. Luftschiff. S. **Inserat** (Abt. Allgemeines).

Ullstein, Rudolf, Berlin, Kleiststr. 3. Geboren am 26. Februar 1874 zu Berlin. Mitinhaber der Firma Ullstein & Co., Verlag und Druckerei, Mitglied des Deutschen Freiwilligen-Automobil-Corps. U. ist ein ausgezeichneter Herrenfahrer; er erhielt in der II. Herkomerkonkurrenz 1906 auf Benz eine silberne Plakette, und auf der I. Prinz-Heinrich-Fahrt 1908 auf Protos eine Plakette. U. hat sich um das Gelingen des deutschen Sieges in der Konkurrenz „New-York—Paris im Automobil" sehr verdient gemacht, indem er ein eifriger Befurworter für die Entsendung des Protoswagens der „B. Z. am Mittag" zu der Automobilweltreise war. Bekanntlich langte der Protoswagen unter Führung des Oberleutnants Hans Koeppen als erster in Paris an.

Rudolf Ullstein.

Ulmer, Ernst, Stuttgart, Schwabstr. 5. Prok. der Firma Robert Bosch. Geb. am 15. 3. 1874 zu Ludwigsburg. U. ist bereits seit dem Jahre 1901 in der Firma Robert Bosch tatig, in der er die ausgedehnte Buchhaltung führt.

Ulrich, August, Frankfurt a. M., Kaiserstr. 62, Begr. und Inh. der Fa. August Ulrich, Hoflief. (Automobile und Automobilzubehörteile). Geb. am 1. Juni 1863 zu Frankfurt a. M. Sachverst. für Kraftfahrz., Mitbegr. des Frkf. A. C. Die Firma Ulrich war eine der ersten in Deutschland, die den Verkauf von Fahrrädern im grossen Stile aufnahm. Auch den Verkauf von Automobilen zog U. frühzeitig in sein Geschäft mit ein. Er hat sich besonders durch die Einführung des Automobils in den Fürstenkreisen um die Automobilindustr. verdient gemacht. U. hat Prinz Heinrich den ersten Benzwagen verkauft.

Ulrich, August, Hoflieferant, Atelier für Sportbekl., Frankfurt a. M., Gegr. 1892. Gründ. u. Inh.: August Ulrich. T. 6413. BK.: Deutsche Bk.

Ungarische Automobil-Actiengesellschaft, System Westinghouse, Aut.- u. Motorenfabr. Arad Ung. Gegr. 1908. Inh.: Dir. Josef Dicker. T. 694. T. A.: Westinghouse. BK.: Ung. Escompte-Wechslerbk., Budapest, Arader erste Sparkasse, Arad. PK.: Kgl. ung. Postsparkasse 23277.

Ungarische Benz Automobil-Fabrik A.-G., Aut.-Fabr. Budapest. Briefadresse IV Vaczi utcza 42, Sendungen VII Ilka utcza 31. Dir.: Fritz Hammesfahr, Dr. Th. Delmar. Prok.: Ernst Jacobs, Ernst Bittner. T. Bureau 16 137, Fabrik 16 879. T. A.: Benzmotor. BK.: Pester Ungar. Comercialbk. PK.: 21 951.

Ungar. Freiwilligen-Autom. Truppe (s. Clubreg.).

Ungar. Maschinen- u. Waggoniabrik, A.-G., Raab.

Ungarischer Automobil-Club (s. Präsidientafel).

Ungarischer Automaterial-Verband Budapest, Gegr. 17. 2. 1910. Bureau: VII Aréna-Ut. 50. Direktion: VII. Rottenbillergasse 12. Präsident Baron Ladislaus v. Vécsey. Leitender Direktor: Ludwig v. Farkass. Rechtsanwalt: Dr. Eugen Rácz.

Unger, P., erhielt den I. Pr. in Kl. III des I. Riederbergr. am 28. 5. 1905.

Ungerer, Alexander, Gleitschutzfabr., Stuttgart, Hackstr. 22/24. Gegr. 1908. Inh.: Carl Fuchs. T. 8103. BK.: Wttbg. Vereinsbk.

Unic-Automobiles (Georges Richard, Puteaux, Seine). Vertr. f. Deutschl.: Strassburger Taxameter-Motor-Droschken-Gesellsch., Parmentier & Cie., Strassburg i. Els., Bahnhofpl. 16.

Union Accumulatorenwerke Limpke & Co., G. m. b. H., Berlin SW. 48, Friedrichstr. 16. T. IV, 3947.

Union-Gesellschaft f. Metallind., G. m. b. H. (Ketten), Frondenberg, Nfl. Vorstandsmitglieder: Wilh. Feuerhake, Ludw. Walzholz, J. Dreiser. Prok.: J. Koch. T. Amt Menden 16. T. A.: Union Frondenberg.

Union Motocyliste Romande (s. Clubreg.).

Union Velocipédique Suisse (s. Clubreg. unter Schweiz. Radfahr.-Bund).

„Union" Werkzeug u. Maschinenfabr., G. m. b. H., Berlin-Schöneberg, Mühlenstr. 8. T. VI, 6880.

Unterberg & Helmle, Magnet-Zündapparatefabr., Durlach i. Bad. Gegr. 1903. Gründ. u. Inh. Friedr. Helmle, Adolf Mann, Gustav Unterberg. T. 6. T. A.: Unterhelm Durlach. (Vergl. Vertreterverzeichnis im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Automobilismus u. Luftschiffahrt).

Unterholzner, Anton, jr., Aut. Hdlg. Traunstein, Maximilianstr. 10. Gegr. 1897. Gründ. u. Inh.: A. Unterholzner jr. T. 91. BK.: Volkbk. Traunstein.

Urbanek, Joh. & Co., Werkzeugmaschinenfabr., Frankfurt a. M., Baumweg 45/7. Gegr. 1879. T. 5828. T. A.: Urbanek Frankfurtmain. BK.: Dtsche. Bk. PK.: 119.

Uren, G. H. Wilhelm, Aachen, Crefelder Str. 2, Obering. bei der Aach. Stahlwaren-Fabrik, A.-G. Geb. am 4. Juni 1873 zu Hannover. U. ist der Begr. der Motorfahrzeugfabr. Cöln. Uren, Kotthaus & Cie., die sich als eine der ersten Fabriken in Deutschl. mit dem Bau von Fahrzeugen befasste. U. hat sich auch als Herrenf. betätigt. Er wurde 1905 Sieg. in der Viersitzerkl. beim internat. Bahnrennen zu Bahrenfeld-Hamburg am 3. Sept., und gewann 1906 den IX. Pr. sowie die gold. Plak. in der II. Herk.-Konk.

Urtel, Reinhold, Berlin-Friedenau, Oberingenieur der Neuen Automobil-Gesellschaft, vereidigter Sachverständiger für Automobile und Motorboote, bekannter Explosionsmotorenkonstrukteur u. Fachmann auf dem Gebiete des militärischen Automobilismus. U. hat sich auch als Fachschriftsteller einen Namen erworben, und beendete nach dem Tode seines Freundes Pfitzner dessen Werk „Automobilmotoren", dessen Herausgeber er wurde.

Urter, Dir., Zürich, erhielt den Weitpeis bei der Sternf. der D. M. V. am 19. 5. 1909 in Schandau.

Utermöhle, J. Wilh., Inhaber der Hofwagenfabr. J. W. Utermöhle, Hildesheim, Zingel 26. Hauptinh. u. Aufsichtsratsmitgl. der Kaross.-Fabr. J. W. Utermöhle, G. m. b. H., Cöln a. Rh. — Berlin. Geb. am 6. 9. 1865 zu Hildesheim.

Utermöhle, J. W., Wagenfabr., Hoflief. Sr. M. d. Kaisers u. Königs, Hildesheim, Zingel 26. Gegr. 1840 von Wilh. Utermöhle (Vater des jetzigen Inh.) Inh.: Wilh. Utermöhle. T. 2032. T. A.: Utermöhle-Hildesheim. BK.: Hildesheimer Bk. u. Magdeburg. Bankver., Fil. Hildesheim. — Die Firma Utermöhle besitzt Reparaturwerkstätten, Schmiede, Stellmacherei, Schlosserei, Polsterei, Lackiererei für Karosserien. Ausserdem umfasst die Fa. eine Garage für 10-15 Automobile u. Anlagen zur Lagerung von Benzin, Oel u. Reifen. In der Wagenfabrik werden Karosserien für Luxus-, Reise-, Sanitäts- u. Lieferungswagen hergestellt. (Vergl. Vertreterverz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

W. Utermöhle.

Utermöhle, J. W., G. m. b. H., Kaross.-Fabr. Cöln a. Rh., Friesenpl. 25. Gegr. 1885. Gründ. L. Buchkremer. T. 1133. T. A.: Wagenfabr. Utermöhle, Cöln. BK.: Berg. Märk. Bk., Cöln. Zweigniederlassung Berlin O. 17, Gr. Frankfurter Str. 137. T. VII 766 u. 772. T. A.: Wagenfabr. Utermöhle, Bln. BK.: Berg. Märk. Bk. Cöln. PK.: cBrlin 4430.

Uto-Garage, Aut. A. G., Zürich, Seefeldquai 1. T. 8060 u. 8061. T. A.: Utogarage. BK.: Schweiz. Kreditanst. PK.: 664/VIII.

V

V. A. B. I. S. oder Vabis = Automobile der schwedischen Fa. „Vagnfabriks A.-B. I. Södertelge.

Vacheron & Constantin, Aut.-Uhrenfabrik. Gegr. 1785, Genf.

Vadam automat. Pumpe zur Kompression von Luft (Soc. an. La Pompe Vadam Neuilly s Seine). Vertr. f. ganz Deutschl. Fischbach & Repin, G. m. b. H., Berlin W. 62, Lützow-Ufer 20.

„Vacuumit" (s. Deutsche Oelwerke, G. m. b. H.).

Valvoline Oil Company, G. m. b. H., Hamburg, Holzbrücke 7—11. T. A.: Valveoilco. BK.: Norddeutsche Bk., Hamburg.

Vandevoorde, Eugen, Ing., Gleitschutzdeckenfabr. Bremen, Feldenhöven 32. T. 2732.

„Varta", Accumulatoren-Ges. m. b. H. Zentralbureau: Berlin NW. 6, Luisenstr. 21. Zweigniederl. in Berlin, Cöln, Hamburg. Gegr. 1904 von der Acc. Fabr. A. G. Berlin-Hagen. Geschäftsf.: W. Kraushaar, R. Justinsky. T. III, 3146. T. A.: Transaccum. PK.: Berlin 1895 u. 2542, Cöln 2020, Hamburg 1925.

Valentin, Ernst, Oberingenieur, Berlin O. 27, Holzmarktstr. 65. Geboren am 18. September 1874 zu Berlin. Schriftführer und Mitbegründer der Automobil- und Flugtechnischen Gesellschaft, E. V., sowie Vorsitzender des Bezirksvereins Berlin dieser Gesellschaft. Valentin war Chefkonstrukteur und technischer Direktor in folgenden Firmen: Société Gobron Brillié, Automobile Nagant, Berliner Motorwagen-Fabrik, Siemens-Schuckertwerke. Er hat zahlreiche Automobilfahrten in Deutschland und dem Auslande gemacht, von denen erwähnenswert sind, die Fahrt für den chinesischen Hof während des Russisch-japanischen Krieges und die Automobilfahrt für die „B. Z. am Mittag" über die Alpen im Winter 1905. Valentin ist Mitarbeiter der bedeutendsten deutschen und amerikanischen Fachzeitungen und der Tagespresse. (Vergl. lex. Teil Luftschiff.)

Ernst Valentin.

Vanderbilt, W. K. jr., Stifter des Vanderbiltpokals und ausgezeichneter Automobilist, hatte nachstehende Erfolge:

1904 stellte er eine Reihe von Weltrekorden über 1 km und 1 Meile auf, erst auf Morswagen und später auf Mercedes. Erreichte Höchst-Geschwindigkeit 148,760 km/Std. zu Florida am 28. Januar.

1904: Vier erste Preise im Automobil-Meeting auf Florida vom 28. bis 30. Januar.

1905: Sieger im Daytona-Handicap des II. Meeting auf Florida vom 23. bis 31. Januar.

W. K. Vanderbilt.

Vanderbiltrennen. Das Vanderbiltr. verdankt sein. Namen einer Preisstift. des amerik. Milliardärs W. K. Vanderbilt jr.

I. Vanderbiltrennen	am		8. Oktober 1904
II.	,,	,,	14. Oktober 1905
III.	,,	,,	6. Oktober 1906
IV.	,,	,,	24. Oktober 1908
V.	,,	,,	30. Oktober 1909

(Vgl. Long-Island.)

Varnholt, Ludwig, Dr. phil., Rittmeister der Reserve, Gütersloh i. Westfalen, II. Präsident des Automobil-Clubs Westfalen (Bild s. Präsidientafel), Mitglied des Kaiserlichen Automobil-Clubs, der Automobil- und Flugtechnischen Gesellschaft, Berlin, und Mitglied des Stabes des Deutschen Freiwilligen Automobil-Corps.

Vasseroth, Frankfurt a. M., wurde Sieger in der Motorraderkl. der Fernf. Baden—Graz—Baden am 9. u. 10. 6. 1900.

Vater, Alwin (Inh.: Ad. Brecht), Aut. Hdlg., Karlsruhe i. B., Zirkel 32. Gegr. 1895. Gründ.: Alwin Vater. Inh.: Adam Brecht, Frankfurt a. M. Dir.: Karl Schneider. Prok.: Karl Schneider, Kfm. T. 236. T. A.: Alwin Vater.

Vatthauer, August, Aut. Hdlg., Osnabrück, Grosse-Strasse 71. T. 357.

Vedder & Schomacker, Werkzeugfabr., Bochum in Westf. T. 15.

V. D. M. I. = Verein Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller.

Veigel, Andreas, Aut. Hdlg., Fabr. f. elektr. Zünder, Cannstatt, Waiblinger Str. 5. Gegr. 1898. T. 333. T. A.: Andreas Veigel. BK.: Hartenstein & Co. PK.: 2371 Stuttgart. — Veigel erhielt auf Fiat eine silberne Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

Veit, Walter, Dr. med., prakt. Arzt, Berlin W. 15, Fasanenstr. 30. Geboren am 27. August 1864 zu Berlin. Mitglied des Reprasentantenausschusses des K. A. C., stellvertretender Vorsitzender der Haushaltungskommiss. des K. A. C., Mitglied der technischen und Verkehrs-Kommission des K. A. C. Dr. W. Veit gehörte dem Gordon-Bennett-Komitee 1904 an, und war Mitglied des Arbeitsausschusses der II. Herkomerkonkurrenz 1906, ferner des Kaiserpreiskomitees und des Arbeitsausschusses f. das Kaiserpreisrennen 1907. Für seine vielen Verdienste um den Automobilismus hat ihm der K. A. C. die goldene Medaille verliehen.

Dr. med. W. Veit.

Veith, Friedrich, †, Höchst i. Odenwald, Generaldir. und Gründ. der Veithwerke A.-G., Höchst i. O. Geb. am 28. April 1860 zu Mainz, gest. 1908. V. konstruierte bereits Ende der 80er Jahre Pneumatiks, und lieferte auch für die Erfinder des Motorzweirades Hildebrand & Wolfmüller einen Motorpneum.

Veith, Gustav & Koch, Aut. Rep. u. Bestandt.-Fabr., Wien II, Obere Augartenstr. 56. Gegr. 1909. T. 19 877. PK.: 104 730.

Veithwerke A. G., Pneumatikfabr., Höchst i. Odenwald. Gegr. 1906. Dir.: Conr. Friedr. Petri, Heinr. Wahlig. T. 6. T. A.: Veithwerke Höchstodenwald. BK.: Bk. f. Hand. u. Ind., Darmstadt. PK.: Frankfurt a. M. 1738.

Velo Comfortable, Name einer älteren Benztype aus dem Jahre 1894. Siehe Tafel der Tourenwagen Seite XV.

Velodrom Automobil-Garage, Budapest, Stadtwäldchen-Allee.

Velodrom Ges. m. b. H., Britz b. Berlin, Triftstr., Velodrompalast.

Velograph, G. m. b. H., Kontrollapparate Velograph, Charlottenburg, Fritschestr. 27/8. Geschäftsf.: J. Theiss. T. Charlottenburg 9321.

„Veloxin", Benzin f. Automobile (s. Petroleum-Raffinerie, vorm. Aug. Korff, Bremen).

Verheyen, Franz, Inh. der Fa. Franz Verheyen, Frankfurt a. M., Automobilvertr. V. ist geb. i. J. 1877 zu Frankfurt a. M., widmete sich anfangs dem Fahrradsport und gewann gegen 200 I. Pr. Seit Jahren ist V. ein eifriger Automobilist. In der letzten Zeit hat er sich auch dem Flugsport zugewandt. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Verlag Dr. Wedekind & Co., G. m. b. H., Verl. der Zeitschr. „Der Kraftwagen". Berlin S. 14, Dresdener Strasse 43. T. IV, 8802.

„Veloxol"-Schmieröl f. Automobile (s. Petroleum-Raffinerie, vorm. Aug. Korff, Bremen).

Verband der Schweizer Grossisten u. Fabrikanten der Fahrrad- u. Automobilbranche (s. Clubreg.).

Verband deutscher Fahrrad- u. Motorfahrzeughändler (s. Clubreg.)

Verband österreich. Automobilhändler (s. Clubreg.).

Verband österr. Aut.-Industrieller (s. Clubreg.).

Verband österreichischer Fahrrad- u. Motorfahrzeughändler (s. Clubreg.).

Verband schweiz. Garagen-Besitzer (s. Clubreg.).

Verband Schweizer Velohändler (s. Clubreg.).

Verband zur Wahrung der Interessen bayerischer Rad- u. Motorfahrer (s. Clubreg.).

Vercellone, erhielt den XI. Pr. bei der Konk. um den Mailänder Goldpokal vom 4. bis 24. 5. 1906 auf Diatto-Clément.

Verein Braunschweiger Motorfahrer 1904 (s. Ortsgr. D. M. V.)

Verein der Automobilführer Oesterreichs (s. Reg. d. Chauffeurver. Oe.-U.).

Verein der Automobilführer Steiermarks (s. Reg. d. Chauffeurver.).

Verein Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller (s. Präsidientafel).

Verein Hannoverscher Automobilführer (s. Reg. d. Chauffeurver.).

Vereinigte Benzinfabriken, G. m. b. H., Altona a. E. Gegr. 1906. Geschäftsf.: Ernst Wintgens. Prok.: Hermann Schütte. Johs. Theuerkauf. T. 2375, 2367. T. A.: Benzin. BK.: Deutsche Bk., Hamburg. Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Vereinigte Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabriken (Pneumatik, Gummimatten f. Automobile), Gelnhausen b. Frankfurt a. M. Gegr. 1869. Dir.: Eduard Brendle, Carl Poppe. T. 1. T. A.: Veritasreifen. BK.: Dtsche. Bk., Rhein. Kreditbk. Offenburg a. M. PK.: 1121, Frankfurt a. M. Die Vereinig. Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabriken wurden im Jahre 1883 zu Berlin, Mühlenstr., gegründet als Aktien-Gesellsch. Berliner Gummiwarenfabr. Sie erwarb die Gummifabr. in Gelnhausen u. nahm nach der Fusion den Namen „Vereinigte Berlin-Frankfurter-Gummiwarenfabriken" an. Im Jahre 1892 wurde eine in Grottkau in Böhmen bestehende Gummiwarenfabr. zu erworben; im Jahre 1905 wurde die bekannte Akt.-Ges. C. Schwanitz & Co., in Gr.-Lichterfelde aufgekauft, u. im Jahre 1906 die sächsische Gummiwarenfabr. H. Schwieder gleichfalls angegliedert. Die Fabriken beschäftigen ca. 1000 Arbeiter u. Beamte, fabrizieren sämtliche technischen u. chirur. Artikel u. in hervorragender Masse „Veritas"-Automobil-Reifen als Spezialität. S. **Inserat** (Abt. Aut.).

Vereinigte Dürener Treibriemenfabrik, G. m. b. H., Düren, Rurstr. 1. T. 113.

Vereinigte Feuerwehrgeräte Fabriken, G. m. b. H., Feuerwehrfahrzeuge u. Krankenwagen. Dir.: C. D. Magirus. — Ulm a. D. T. 840. T. A.: Löschgeräte, Ulm. BK.: Reichsbk. Giro-Kto. PK.: 826 Stuttgart.

Vereinigte Flanschenfabriken u. Stanzwerke, A.-G., Regis, Bez. Leipzig. Dir.: Max Köhler, Gustav Andereya. Prok.: Ludwig Kaul, Carl Salzmann, Heinr. Küsters. T. Amt Berna 16. T. A.: Flanschenfabrik Regis. BK.: Chemnitzer Bk. Ver. Chemnitz.

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg—Wien, A.-G., vorm. Menier & J. N. Reithoffer, Fabr. v. Pneumatiks u. Zubehörteilen, Harburg a. E., Wimpassing b. Wien u. Linden b. Hannover. Gegr. 1856. Dir.: Louis Hoff. Prok.: H. Gohrs, Hartmann, Tichauer, Dr. Lüttke, Dr. Kuhlemann, Koppel, Marel, Meisling u. Pulrich. T. 195, 196, 197, 198, 199. T. A.: Gummi. BK.: Reichsbk. Giro-Kto. Zu den Fabrikaten gehören nicht nur die rühmlichst bekannten Pneumatiks u. Vollgummis, sondern auch Autoreifen, Zubehörteile, Autom. Kittel u. Autom. Stiefel. (Vergl. Vertreterverz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Vereinigte Hanfschlauch- u. Gummiwaren-Fabriken zu Gotha, A.-G., Pneumatik-Fabr., Gotha, Bahnhofstr. 1. Gegr. 1888. General-Dir.: Komm.-Rat Ed. Lange, Vorstandsmitgl. Wilh. Schwarz, Georg Gerlach. Abt.-Dir.: H. Feller. Prok.: O. Rüttermann, H. Ackermann, M. Zeyhs. T. 38. T. A.: Vereinigte BK.: Privat-Bk. zu Gotha. PK.: Leipzig 367.

Vereinigte Pechelbronner Oelbergwerke, G. m. b. H., Pechelbronn, Sulz a. Wald i. Els. Gegr. 1906. Geschäftsf.: Paul de Chambrier, Pechelbronn; Rudolf Nöllenburg, Grunewald-Berlin. Prok.: A. Rhein, Grunewald-Berlin, W. Hirsch u. E. Stritt beide in Pechelbronn. T. 1, Sulz a. W. T. A.: Oelwerke Sulzwald. BK.: Elsass. Bkgesellsch. Strassbg., Berg. Mark. Bk. Düsseldorf. PK.: Karlsruhe 1871.

Vereinigte Schmirgel- u. Maschinenfabriken, A.-G., vorm. S. Oppenheim & Co. u. Schlesinger & Co. Hannover, Siegmundstr. 16. T. 6.

Vereinigte Uhrenfabriken Gebr. Junghans u. Thomas Haller, A.-G., Schramberg i. Württbg. Generaldir.: Geh.-Rat Arthur Junghans, Dir.: Kfm. Erwin Junghans, techn. Dir.: Dr. Junghans. T. 1. T. A.: Junghans, Schramberg. BK.: Kgl. Württbg. Hofbk., G. m. b. H. PK.: 474. — Die von der Fa. hergestellten Geschwindigkeitsmesser mit u. ohne Registriervorrichtung sowie die Kilometerzähler, spielen in der Automobil-Industrie eine grosse Rolle.

Vereinigte Walz- u. Röhrenwerke, A.-G., vorm. Friedr. Boecker, Ph.'s Sohn & Co. u. Friedr. König, Hohenlimburg. T. 2, 6, 58, 67. T. A.: Wurag.

Vereinigte Verlagsanstalten Gustav Braunbeck u. Gutenberg-Druckerei, A.-G., Berlin W. 35. Verl. der Zeitschriften „Allgemeine Automobil-Zeitung", „Das Motorboot", „Deutsche Zeitschrift für Luftschiffahrt" (früher „Illustrierte Aeronautische Mitteilungen"), „Die Luftflotte", „Nova Therapeutica", „Gutenbergs Illustriertes Sonntagsblatt". Vorst. Generaldir.: Gustav Braunbeck. Stellvertr.: Dir. Friedr. Bock, Georg Ballarin. T. VI. 6636—6639. T. A.: Autobraunbeck, Berlin. BK.: Georg Fromberg & Co. PK.: 852.

Vereinigter Immigrather-Langenfelder Motorfahrer-Club „Alles drop" (s. Ortsgr. D. M. V.).

Vereinigung für militärisches Automobilwesen, Hamburg (s. Clubreg.).

Vereinigung Thüringer Chauffeure (s. Reg. d. Chauffeurver.).

„Veritas"-Automobilreifen (s. Vereinigte Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabriken).

Verka, Joseph, gewann den I. Pr. in Kl. I. bei dem Motorradrennen der D. M. V. am 12. u. 13. 8. 1905.

Verly, Victor, Dir. d. Deutschen de Dion-Bouton-Gesellschaft m. b. H., Mülhausen i. Els., Waisenstrasse 22.

Veselka, Franz, Fusspumpen, Pilsen, Oesterr., Bendagasse 529. Gegr. 1903. T. A.: Veselka, Pilsen. BK.: Böhm. Industrial Bk.

Vetter & Rehm, vorm. Nordd. Ges. f. Oel. u. Fettfabrik, m. b. H., Hamburg, Cremon 10. T. I. 4940.

Vibert, L., Auto-Garage, Zentral. Genf. Pl. de la Synagogue 1.

Victoria-Werke, A.-G., Automobilfabr., Nürnberg, Ludwig-Feuerbach-Str. 53. Gegr. 1886. Gründ.: Frankenburger & Ottenstein. Dir.: Jacob Kohn, Aug. Retterspitz, Jacob Schmitt. Prok.: Heinr. Lintl, I. M. Löhner, Emil Rodel. T. 991. T. A.: Victoriawerke. BK.: Dresdener Bk. PK.: 161.

„Vie Automobile, La", Paris, VI, 47—49 Quai des Grands-Augustins, IX. Jahrg. ersch. wöch.

„Vie Illustrée, La", Paris, 58 bis Rue de la Chaussée-d'Antin, XII. Jahrgang.

Vieweg, Robert, Dresden, Anton-Graff-Str. 28 I, Rentier. Geboren am 1. Juni 1860 zu Hohenstein in Sachsen. Robert Vieweg ist einer der ersten Automobilisten i. Deutschland; V. ist auf eine sehr originelle Weise zum Automobilisten geworden. 1893 fiel er in seinem Strumpffabrikations- und Exportgeschäft in Lichtenstein infolge nervöser Anstrengungen ohnmächtig um, worauf ihm der Arzt starke Bewegung und Ablenkung verordnete. V. bestellte sich kurzer Hand im August 1893 ein kleines Automobil von 3 PS mit 2 Geschwindigkeiten und gesundete sehr bald im Automobilsport. Später ist V. einer der bedeutendsten Tourenfahrer geworden. Er durchkreuzte Deutschland, Oesterreich, Tirol, Italien, Schweiz und Frankreich wiederholt, bereiste Spanien, machte dann eine 7000 km lange Tour durch Italien, Sizilien, Nordafrika, darunter allein 3000 km in der Sahara, Tunis und Algier. Alles in allem hat V. gegen 300 000 km im Automobil zurückgelegt. Auch an der Herkomerfahrt 1907 beteiligte er sich und wurde mit der Plakette ausgezeichnet. Erwähnt sei noch, dass Vieweg zu den Mitbegründern des Mitteleuropäischen Motorwagen-Vereins gehört und Mitveranstalter der Automobilfahrt Berlin—Dresden am 2. April 1899 war. Auch war er Generalsekretär der nur eine kurze Zeit bestehenden Vereinigung Sachsischer Automobilbesitzer im Jahre 1899.

Robert Vieweg.

Villach-Klagenfurt. Automobilkonk. d. Kärntn. A. C. am 11. 8. 1907.

Ville, belgischer Automobilist, gewann auf Metallurgique drei I. Pr. in der VI. Ostender Automobil-Woche vom 13. bis 17. 6. 1908.

Villemain, belg. Automobilist, erhielt den I. Pr. im 10 Kilometerr. in d. Kl. d. Voiturettes am 11. 7. 1903 bei Nieuport u. wurde 11. im V. Ardennenr. am 13. 8. 1906.

von Villeroy, Moritz (Fahrer Nic. v. Villeroy), Paris, erhielt auf Gobron-Brillié eine Plak. in der II. Pr.-Heinr.-F. 1909.

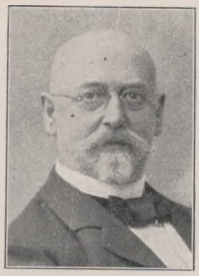
„Vinco"-Zündkerze. (S. Fa. Paul Kichle.)

Vinot & Deguingand-Automobile (Soc. an. des Anciens Etablissements, Vinot & Deguingand 29, quai Nationale, Puteaux). Vertr. f. Deutschl.: Achille Baumann, Mülhausen i. E., Vaubanstr. 192.

Vionnet, Louis, Gleitschutzfabr., Genf, 11 Rue de Berne, 8 Rue Chaponniere.

Vischer, A., steuerte in der II. Pr.-Heinr.-F. den Mercedes-Wagen von Willy Pöge u. gew. d. II. Pr.

Vischer, Gustav, Kgl. Württ. Kommerzienrat, Stuttgart-Untertürkheim. V. entstammt dem Pfarrhause eines württemb. Landstädtchens und gehört der bekannten schwäbischen Familie an, deren Mitgl. durch ihre hohen, vielseit. Fähigkeiten zu den angesehensten geistig. Führern Süddeutschlands gehören. Nachdem V. eine Reihe leit. Stell. in Spinnereibetrieb., zuletzt d. Spinnerei u. Buntweb. Pfersee b. Augsburg, A.-G., bekleidet hatte, wurde er 1892 v. Geh.-Rat Duttenhofer an die Spitze der Daimler - Motoren - Ges. Stuttgart - Untertürkheim berufen, welch. er seitdem, 18 Jahre lang, als Direkt. angehört. In dies. Zeit hat er, gemeinsam mit Gottlieb Daimler u. Dir. Wilhelm Maybach, den Daimler-Werken die Weltstellung, die sie heute einnehmen, verschafft. Seit Begründung des Ver. Deutsch. Motorfahrz.-Industrieller bekleidet V. in diesem das Amt eines Vorsitz., in welch. Stellung er sich ebenfalls um die Entwicklung der deutsch. Automobilindustrie und des Automobilsports namhafte Verdienste erworben hat. Im Jan. 1907 wurde V. vom Kaiser der Rote Adlerorden verliehen und Anfang März 1909 wurde er vom König von Württ. zum Kommerzienrat ernannt. V. gehörte den sämtlichen Ehrenausschüssen der internation. Berliner Automobil-Ausstellungen an, ferner war er Komitee-mitglied verschiedener internat. Tourenkonkurrenz.



Kgl. Kommerzienrat G. Vischer.

Vögeding, Florenz, G. m. b. H., Auto-Laternenfabr. Barmen, Allee 162. T. 494.

Vogel, Ernst, Karosseriebau, Meiningen. Gegr. 1866. T. 364. T. A.: Ernst Vogel. BK.: Max Roth u. Vereinsbk. Meiningen.

Vogel, Heinr., Kaross.-Beschläge, Leder-Polsterg. Frankfurt a. M. Gegr. 1874. T. 10 306. T. A.: Heinrich Vogel. BK.: Fil. d. Bk. f. Hand. u. Ind.

Vogel, Willy, Inh. der Fa. „Willy Vogel". Berlin SW. 68, Charlottenstr. 6. Aufsichtsratsmitgl. der „Delmenhorster Wagenfabr. Carl Tönjes, A.-G." Geb. am 26. 1. 1877 zu Barmen im Rheinland. Vogel ist seit Beginn des Automobilsports ein bekannter Herrenfahrer, der in keiner der grösseren internationalen Tourenfahrten fehlte u. wiederholt Ehrenpreise erhielt. Auch auf dem Motorbootsportgebiete hat W. V. sich verschiedene erste Auszeichnungen erworben. (Vergl. lex. Teil, Motorbootwesen.)

Willy Vogel.

Vogel, Willy, Aut.-Mat. Grosshdlg., Berlin SW. 68, Charlottenstr. 6. Gegr. 1902. Gründ. u. Inh.: Willy Vogel. T. Amt VI, 4771. T. A.: Concavreifen. BK.: Bk. f. Hand. u. Ind. Die Fa. Willy Vogel ist Vertr. der Delmenhorster Wagenfabr. Carl Tönjes, A.-G. (Karosserien, Verdecke, Glasscheiben). Autogas.-Autogen-Werke, Berlin. Schmierapparate Friedmann, Wien. Sie liefert ferner Konstruktionsmat. (Hohlkörper aus Faserstoffmaterialien) für Flugmaschinen u. Luftschiffe. Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Vogel & Prein, Automobilraderfabr., Hagen i. Wil. T. 659.

Vogler, Carl, Laternenfabr., Berlin S., Prinzenstr. 22. T. VI, 3413.

Vogler, Fritz, Ing., Aut. Hdlg. Breslau V, Gartenstr. 19. Gegr. 1903. T. 1008. T. A.: Automobilvogler. BK.: G. v. Pachalys Enkel, Breslau, Rossmarkt. — Fritz Vogler gewann auch auf Adlerwagen des Geh. Kommerz. Georg Haase eine gold. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

Vogt, Alexander, Signalapparatefabr., Berlin-Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 204. Gegr. 1909. Gründ. und Inh.: Alexander Vogt. T. Wi. 3238.

Vogt & Co., Benzin u. Oelfabr., Görlitz, Bahnhofstr. 6. Fabrik Hermsdorf b. Görlitz. Gegr. 1898. T. 233, Fabr. 410. T. A.: Vogtcompagnie. BK.: Fil. d. Löbauer Bk. PK.: 1802, Breslau.

Vogtländischer Motorfahrer-Verein (s. Ortsgr. D. M. V.).

Voigt, Carl, Aut. Hdlg., Bonn a. Rh., Coblenzer-Str. 16. Gegr. 1888. Inh.: Carl Voigt. T. 31. T. A.: Automobil Bonn. BK.: Berg. Märk. Bk., Bonn. PK.: Cöln 1672.

Voigt, Emil, Arch., Dresden, Seestr. 21. (Bild s. Präsidientafel.) Oberleutn. d. L., Präsident des Sächsischen A. C., Kommandant des Sächsischen Freiwilligen-Automobil-Corps.

Voigt, H., Techn. Dir. der Abt. I. der „Metallwerke A.-G.", Neheim a. d. Ruhr.

Voigtländer, Richard, Dir. d. „Leipziger Werkzeug-Maschinenfabr., vorm. W. v. Pittler, A.-G." Leipzig-Wahren.

„La Voiturette". Paris VI, 17 Rue Casette.

Volanthen, J., Aut. Hdlg., Freiburg, Schweiz, Avenue Perolles.

Volker, Karl, Dir. d. „Continental-Caoutchouc u. Guttapercha-Compagnie", A.-G., Hannover.

Volkmann, H., Autom.-Zentrale, Königsberg i. Pr., Königstr. 68. Gegr. 1899. T. 1644. T. A.: Automobil. BK.: S. A. Sämter Nachfl.

Vollmer, Joseph, Berlin NW. 23, Claudiusstr. 13, Mitinhaber und technischer Direktor der Deutschen Automobil-Konstruktionsges. m. b. H. Gerichtlich vereidigter Sachverständiger für Automobile, Motorboote und Motoren, die mittels Gas, Benzin, Petroleum und dergl. betrieben werden. V. ist ein ausgezeichneter Ingenieur, der nach Beendigung seines technischen Studiums im Jahre 1894—1897 seine ersten Automobile („Orient-Express") in Bergmanns Industriewerken Gaggenau erbauen liess. Später schloss er einen Gesellschaftsvertrag mit der Firma Kühlstein Wagenbau Charlottenburg über die Erzeugung von Automobilen mit Benzin- und elektrischem Betrieb. Er konstruierte u. a. den „Avant-Train". 1902 trat er zur A. E. G. über, die in diesem Jahre die Ausführung der Automobilfabrikation in ihrem Werke beschloss. 1906 gründete er die Deutsche Automobilkonstruktions-Ges. m. b. H., deren sämtliche Erzeugnisse von Vollmer konstruiert werden. Auch als Automobilherrenfahrer hat sich Vollmer ausgezeichnet. So erhielt er in der I. Prinz-Heinrich-Fahrt 1908 auf Lloydwagen eine Plakette.

Joseph Vollmer.

Volt-Ampère-Gesellschaft, Fleischmann & Co., Frankfurt a. M. Bureau: Schillerstr. 17. Fabrik Schleusenstr. Gegr. 1900. Inh.: Ing. Adalbert u. Ernst Fleischmann. T. 1600.

Volz, Gebr., Aut. Garage u. Hdlg., Thun, Schweiz. T. A.: Volz, Thun.

Vorbrodt, M. P., Aut. Hdlg., Zürich IV, Scheuchzerstrasse 66.

Vorreiter, Ansbert, Ing. f. elektr. Wagen, Berlin, Gneisenaustr. 41. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Vossloh, Eduard, Kommandit-Gesellsch., Gesenk-Schmiederei, Werdohl i. W. T. 16. T. A.: Vossloh. BK.: Reichsbk. Giro-Kto. bei C. Basse. Bk. Lüdenscheid. PK.: 1726. Cöln.

„Vostol" Automobil-Oel (s. Fa. Vogt & Co., Görlitz).

Voeth, Bamberg, erhielt den Ehrenpr. d. Bay. A. C. in der Zuv.-F. am 17. bis 19. 8. 1906.

„Vulcanfluid"-Kaltvulcanisierpräparat (s. Carl Hoppe, Cöln a. Rh.).

„Vulkano" Bernh. Heinze & Co., Gleitschutzfabr., Leipzig-R., Kohlgartenstr. 17. Gegr. 1909. Inh.: Bernh. Heinze, Paul Funk. T. 5502.

Vulpès, früh. Aut.-Fabrik in Clichy, beteiligte sich wiederholt an Rennen. Siehe Tafeln der Rennwagen.

W

Wachtler, Otto, Aut. Hdlg., Bozen, Tirol, Dr.-Streiterg. 10.

Wachtler, Paul, Stuttgart, Rosenbergstr. 65, Kgl. Hoflieferant. Geschäftsführ. der Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.-G., Fil. Stuttgart. Geb. am 5. Juni 1868 zu Waldenburg i. Schles. W. ist Fahrwart des Wrttb. A. C., seit 25 Jahren sportlich tätig, früher im Rad-, später im Automobilsport. W. gewann den I. Pr. in Kl. I bei der Zuv.-Fahrt des Wrttb. A. C. am 13. Mai 1906.

Wagener, Carl, Inh. der Aut. Hdlg. „Friedrich C. Wagener, Automobil-Centrale", Hannover, eines der ältesten Sportgeschäfte Deutschlands; feierte im März 1910 sein 25 jähr. Geschäftsjubil.

Wagener, Friedrich C., Automobil-Centrale, Hannover, Grupenstr. 1. Gegr. 1885. Gründ. u. Inh.: Carl Wagener. T. 1472. T. A.: Wagener Automobile. BK.: Hannov. Bk., Commerz- u. Disc.-Bk.

Wagener, Fritz, Benzol-Verkaufsstelle, Berlin SO. 16, Köpenicker Str. 30. T. IV, 11418. T. A.: Wagener, Köpenicker Str. BK.: Dresd. Bk., Dep.-K. M. Deutsche Bk., Dep.-K. O. R.

Wagener, Sportredakteur, Berlin („B. Z. am Mittag").

Wagenfabrik K. Schmidt, Aut. Hdlg. u. Rep.-Wkst., Bad Kissingen, Salinenstr. 7. Gegr. 1875. Inh.: A. Fr. Schmidt. T. 273. T. A.: Autopalast. BK.: Bayer. Vereinsbk.

Wagenfedern u. Werkzeugfabrik G. m. b. H., Hagen i. Westf. T. 168. BK.: Reichsbk.-Giro-Konto. PK.: Cöln 4262.

Wagen- u. Carosserien-Fabrik, Hermann Voss, Bielefeld. Gegr. 1898. T. 1084. T. A.: Wagenfabrik Voss. BK.: Gewerbebk.

Wagen-, Karosserie- u. Automobilfabriks A.-G. vorm. A. Weiser & Sohn, Wien, Fabriken: Porzellangasse 19, Seegasse 3, Muthgasse 36/8. Gegr. 1839. Dir.: Karl Weiser, Franz Weiser. T. 13171, 17406, 4559/VIII. T. A.: Dietrichweiser. BK.: Zivnostenska-Bk. PK.: 27426.

Waggon- und Maschinenfabrik, Aktien-Gesellsch. vorm. Busch, Bautzen u. Hamburg, Fabr. v. Feuerwehrautomobilen. Gegr. 1896 von der Wagenbauanstalt u. Waggonfabr. f. elektr. Bahnen (vorm. W. C. F. Busch). Dir.: Friedrich Martin u. William Busch. T. Bautzen 42, Hamburg II, 129. T. A. f. Bautzen: Spreewerk; f. Hamburg: Wagenbusch. BK. f. Bautzen: S. Bleichröder; f. Hamburg: Vereinsbank Hamburg.

Wagner, Arno R., Hamburg, Semperhaus B III, Chef und Leiter der Automobil-Abt. der „Deutsche Vacuum Oil Compagny", Hamburg. Geb. am 10. 9. 1882 zu Kronenberg i. Pos.

Arno R. Wagner.

Wagner, Gustav, Maschinenfabrik, Reutlingen, Opfersteinstr. 1. Gegr. 1890. Gründ. und Inh.: Gustav Wagner. T. 118. T. A.: Sagenwagner. BK.: Reichsbank. PK.: 364 Stuttgart.

Wagner, Jean, Kaross.-Fabr., Diekirch, Stavelotter Strasse. Gegr. 1871. T. 94.

Wagner, Johannes, Aut. Hdlg., Euskirchen, Cemmerner Str. 12. Gegr. 1906. T. 201. T. A.: Wagner. BK.: Spar- u. Creditgen.

Wagner, Josef W., Aut. Hdlg., Wien VII. Neustiftg. 81.

Wagner, Heinrich, Chemnitz, Germaniastr. 11 I. Inh. der Fa. „Heinrich Wagner", Chemnitz und Einsiedel. Wagner ist der Begr. des A. C. Chemn. (E. V.), der von ihm am 15. Dez. 1906 ins Leben gerufen wurde. W. ist seit 1904 Automobilist, war im Automobilmeeting zu Eisenach 1908 Zielrichter, u. 1909 Mitgl. der Startkom. In verschied. Aut.-Konk. zeichnete er sich aus, so erhielt er eine gold. Plak. in der III. Herk.-Konk. 1907, und eine Plak. in der I. Pr.-H.-F. 1908, beide Male auf Dixi.

Wagner, Justizrat, Berlin, Werderscher Markt 2/3, Syndikus des K. A. C., gab mit Assessor Dr. jur. Georg Schmid, Stuttgart, gemeinsam einen Kommentar zum Aut.-Haftpflichtges. im Verlag J. Hess, Stuttgart, 1909, heraus.

Wagner, einer der bedeutendsten Rennfahrer, gewann 1903: I. Pr. in der Kl. der Wagen bis 16 PS im III. intern. Bahnr. am 30. Aug. z. Frankfurt a. M. — 1905: III. Pr. im Bleichröderr. am 12. und 13. Aug. — 1906: VIII. Pr. im V. Ardennenr. am 13. Aug.; Vanderbiltpok. im III. Vanderbiltr. — 1907: V. Pr. im Kaiserpreisr. am 14. Juni. — 1908: I. Pr. in Kl. II beim Rennen Petersburg—Moskau am 1. Juni, und den grossen Pr. von Amerika zu Savannah am 26. Okt.

Wagner, O. R., Redakteur der „Automobil-Revue", Bern.

Wagner, A., & Sohn, Aut.-Räder, Berlin N. 4, Chausseestr. 53. Gegr. 1881. T. III, 989.

Wahlig, Heinrich, Direktor der „Veithwerke A.-G.", Höchst i. Odenwald.

Wahlmann, Louis, Motorenfabr., Hamburg, Stadthausbrücke 3. T. I, 52.

Wais, Gustav, Sportredakteur und Schriftsteller, Stuttgart, Kornbergstr. 24. Mitgl. des Wrttb. A. C. Mitarbeiter der „Allg. Aut.-Ztg.", Berlin. Herausgeber der „Württ. Automobil- u. Luftschiffahrts-Korrespondenz".

Waldschmidt, W., Dr. jur., Rechtsanwalt, Wilmersdorf b. Berl., Kurfürstendamm 110. Direktor der Firma Ludwig Loewe & Co., A.-G.

Walker, Eduard, Garage Central, Gleitschutzfabr., Zürich II, Dreikönigstr. 12.

Walker, Huntley, bekannter engl. Automobilist, Vertr. der Darracqwerke für England, Sieg. im Kilometerr. auf Darracq in Kl. A II und B IV in der IV. Woche von Ostende vom 13. bis 16. 7. 1906.

Wallauschek, G., & Badjura, Maschinenfabrik, I. Brünner Automobilgarage, Brünn (Oesterr.), Czechnergasse 19. Gegr. 1875. T. 389. T. A.: Wallauschek Brünn. PK.: 60344.

Wallbrecher, Max, Werkzeugfabr., Cronenberg i. Rhld., Herichhauser Str. 23. Gegr. 1900. T. 38. T. A.: Max Wallbrecher.

Wallner, F., Geschäftsl. der Fil. Hamburg der Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer.

Walter, Direktor der „Neue Martini Automobil A.-G.", St. Blaise und Frauenfeld, Schweiz.

Walter & Co., Nachfolg., Metallwarenfabrik, Leipzig, Salomonstr. 25b.

Walther, Robert, Aut. Hdlg., Zwickau, Lessingstrasse 51. T. 980.

Walz, L., & Sohn, Aut. Hdlg., Karlsruhe i. B. Gegr. 1876. T. 339. T. A.: Walz & Sohn. BK.: Vereinsbk. Karlsruhe.

Wandererwerke vorm. Winklhofer & Jaenicke, A.-G., Fabrik v. Fahrrädern, Motorrädern, Schreibmaschinen (Marke Continental), Werkzeugmaschinen und Werkzeugen, Schönau b. Chemnitz. Gegr. 1885 von J. Winklhofer & A. Jaenicke. Dir.: Johs. Pester, Gg. Daut. Prok.: Carl Kappauf, Carl Schneider, Rich. Stuhlmacher. T. 513 u. 1521. T. A.: Wanderer, Schönau b. Chemnitz. BK.: Reichsbk. in Chemnitz und Dresd. Bank in Dresden u. Chemnitz. PK.: Leipz. 3632. S. **Inserat** (Abt. Autom.). (Vergl. Vertreterverz. im Branchenteil.)

Wandesleben, Friedrich, Generaldirektor und Teilhaber der Firma Gebrüder Wandesleben, G. m. b. H., Stromberger Neuhütte (Hunsrück). Geboren

Fr. Wandesleben.

am 20. Februar 1869 zu Stromberger Neuhütte. W. ist von Jugend auf ein eifriger Sportsmann gewesen, der sich ursprünglich dem Yacht-, Schlittschuh- und Tennissport zugewandt hatte, dann auf sämtlichen Arten von Rädern versuchte, 1905 zum Automobilsport überging und verschiedene Erfolge hatte, u. a. II. Pr. und goldene Plakette in der II. Herkomerkonkurrenz 1906; Plakette in der I. Prinz - Heinrich - Fahrt 1908; Achter in der II. Prinz-Heinrich-Fahrt 1909 (Preis des Grafen Sandor Andrassy).

Waneck, Ignatz, jun., General-Vertrieb von Itala, Wien I, Kärntnerring 11.

Waentig, Ernst Ferd., Kunstlederfabr., Grossenhain i. Sa. Inh.: Walter Kämpfe. T. 35. T. A.: Ledertuchfabr. BK.: Reichsbk. PK.: Leipz. 3491.

Wantz, Julius, Kaross.-Fabr., Schiltigheim i. Els., Bischweiler Str. 30. Gegr. 1874. T. 1649. BK.: Bank von Elsass-Lothringen.

Warden, J., Teilnehmer an der Fernfahrt Paris—Madrid vom 24. bis 27. 5. 1903, abgebrochen in Bordeaux, wurde Fünfter in der grossen Wagenkl.

Warner, A. J., Direktor der „The Dunlop Pneumatic Tyre Company A.-G.", Hanau a. Rh.

Warschauer, Friedrich, Dr., Ing., Berlin. W. hat eine Reihe von Untersuch. über die Brennstoffrage veröffentlicht.

Wartberg-Rennen fand am 28. 4. 1907 statt, veranstaltet v. Heilbronner A. C.

Waskowsky, Carl, Vertrieb v. Werkzeugen, Witten-Ruhr. Gegr. 1897. T. 263 Witt. T. A.: Waskowsky Witten. BK.: Essener Creditanst. Witten. PK.: 847 Scheckamt Cöln.

Watson gewann auf Hutton den I. Pr. in der „Tourist-Trophy" auf der Insel Man am 24. 9. 1908.

Weber, A., Aut. Hdlg., Genf, 18 Rue de Pâquis.

Weber, Adam, & Co., Speicksteingasbrennerfabr., Nürnberg, Denisstr. 27. Gegr. 1864. Inh.: Georg Weber. T. 687. T. A.: Weber Brennerfabrik.

Weber, Carl H. (Bild s. Präsidientafel des Köln. A. C.), I. stellvertr. Vors. des Köln. A. C., Dir. einer Cölner Aktien-Brauerei. Geb. am 19. Dez. 1860. W. widmete sich von früh an neben seiner geschäftl. Tätigk. sportl. Neigungen, und hat seit mehreren Jahrzehnten für die Entwickelung des sportl. Lebens in seiner Vaterstadt Cöln vieles getan. Als eifriger Radfahrer gründete er i. J. 1894 den Kölner Rad-Rennver., und wandte sich später dem Automobilismus zu. W. war Begr. des Köln. A. C., und verwaltete in den ersten 5 Jahren das Amt des I. Präs. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Weber & Co., Aut. Hdlg., Uster b. Zürich.

Weber & Giesecke, Drahtwerk, Hohenlimburg. T. 28.

von Wechmar, Eberhard, Gr.-Lichterfelde-West, Steglitzer Str. 25. Herausg. der „Spiga-Korrespondenz" für Sport, Jagd, Gesellschaft und Allgemeines. Geb. am 23. Aug. 1866 zu Köslitz bei Görlitz.

Weck, J., G. m. b. H., Gefässe für Nahrungsmittel, Oeflingen, Amt Säckingen i. Bad. T. Amt Säck. 14. T. A.: Weck Oeflingen. BK.: Reichsbk.-Giro-Kto. PK.: 2024 Karlsruhe.

Wecke, W., Auto-Ersatzteile-Fabr., Berlin N. 39, Chausseestr. 88. T. II. 304.

Weckerlein & Stöcker, Fabrik magnetelektrischer Zündapparate, Nürnberg 15. Gegr. 1905 von Ing. Hans Weckerlein und Hans Stöcker, welche auch Inhaber der Fa. sind. T. 2128. T. A.: Weckerlein & Stöcker, Nürnberg 15. BK.: Bayer. Vereinsbk.

„Weconit" Gleitschutzreifen (s. Weintraud & Co., G. m. b. H., Offenbach).

Wedekind, Adolf, Batterien für Innenbeleuchtung, Hamburg 36, Neuerwall 36. Gegr. 1901. Gründ. und Inh.: Adolf Wedekind. T. III, 5081. T. A.: Adolf Wedekind. BK.: Nordd. Bank Hamburg. S. **Inserat** (Abt. Motorbootw.) (Vgl. Vertreterv. i. Branchent.)

Wedekind, Dr. Hans, Buchdruckereibes., Berlin-Nikolassee, Lückhoffstr. 5, Mitinhab. des Verlages Dr. Wedekind & Comp., Berlin S. 14, Verleger der „Yacht" und des „Kraftwagens" (s. Verlag Dr. Wedekind).

Wehling, L., Inh. der Fa. L. Wehling, Wagenfabr. u. Karosseriebau, Essen a. Ruhr. Mitbegr., Vorstandsmitgl. u. Beisitzer des Deutschen Aut.-Handler-Verbandes. Die Fa. „L. Wehling, Wagenfabr. u. Karosseriebau", Essen-Ruhr, Blumenfeldstr. 9, wurde 1885 gegr. Inh. L. Wehling. T. A.: Wagenfabrik Wehling. BK.: Essener Cred.-Anst., Essener Bankverein. T. 1806

Wehn, Ottmar H. L., Aut. Hdlg., Dresden-A., Münchner Str. 34. Gegr. 1909. T. 1313 u. 2728. T. A.: Wehn, Münchner Str. BK.: Deutsche Bk.

Wehrheim, Clemens, Aut. Hdlg., Bad Homburg v. d. H., Louisenstr. 103/119. Gegr. 1893. Clemens Wehrheim. T. A.: Autowehrheim. T. 382.

Wehrle, Heinrich, Kgl. Professor u. Diplomingen., gehörte dem Organisationsausschuss der D. M. V. bei der Herk.-Konk. am 12. und 13. 8. 1905 an. W. ist Mitgl. der Techn. Komm. u. der Motorbootkomm. des Bay. A. C., ausserdem ist Prof. W. Sachverständiger für ganz Bayern u. gerichtl. Sachverständiger f. d. Amtsgerichtsbezirk München I.

Wehrli, Jean, Aut. Hdlg., Aubonne (Vaud), Schweiz.

Weichelt, H., Aut.- u. Motoren-Fabr., Leipzig, Windmühlenstr. 45. Gegr. 1902. T. A.: Automobil-Weichelt.

Weichmann, Friedrich, Wwe., Fabrik von Eisenbahnsignalisierungs- u. Beleuchtungsgegenständen, Acetylenlaternen für Motorfahrzeuge, Wien XX, Dresdner Str. 116. Gegr. 1850. Inh.: Leo Strausky. T. 16546. T. A.: Weichmann Wien XX. BK.: K. k. pr. allg. Verkehrsbk. PK.: 30201.

Weichsel, Hans, Kaufmann, Magdeburg, Westendstrasse 3, nahm wiederholt an Automobil-Konk. teil und erhielt eine Plak. in der I. Pr.-Heinr.-F. 1908 auf Dürkopp.

Weidenbusch jr., Jos., Aut. Hdlg., Crefeld, Rheinstr. 120. T. 2249.

Weidmann & Biron, Autogarage „Sihlhof", Automobil-Fabr., Zürich I, Sihlhofstr. 27. Gegr. 1909. T. 8305. BK.: Spar- u. Leihkasse Aussersihl-Wiedikon.

Weidmann & Cie., Aut.- u. Motorenfabr. (Friktionswagen „Fischer"), Zürich II, Brunaustr. 93/95. Gegr. 1901. T. 5097.

Weidner, Richard, Fabr. für Aut.-Bestandteile, Leipzig-Sellerhausen, Eisenbahnstr., Kat.-Nr. 160. Gegr. 1880. Geschäftsf.: Albr. Diederichs. Prok.: Ing. Hugo Rieder u. Kaufm. Franz Lenzer. T. 1645. T. A.: Weidner Leipzig-Sellerhausen. BK.: J. G. Salefsky, Leipzig.

Weigand, Ernst, Aut.-Zub.-Teile, Berlin SO. 16, Adalbertstr. 36. Gegr. 1896. T. IV. 6969. T. A.: Seemann, Berlin. BK.: Dtsch. Bank.

Weigel, Gust., Aut. Hdlg., Landau i. Pfalz. Gegr. 1901. T. 632. T. A.: Fahrradweigel. BK.: Pfalz. Spar- u. Creditbk.

Weigel & Lange, Holzbiegerei, Greiffenberg, Schl. Gegr. 1903. T. 43.

Weigert, Felix, Wagen- u. Caross.-Bau, Nürnberg, Schweiggerstr. 14/0. Gegr. 1908. T. 8754.

Weil & Schön, Aut.-Rep.-Werkst., Wien XVI. Haberlg. 15.

Weiland, H., Magnetspulfabrik, Berlin SW. 47, Hagelsberger Str. 2. T. IV, 7312.

Weiland & Gildemeyer, Zündspulen, Steuerräder und Motoren-Fabrik, Essen a. Ruhr, Rellinghauser Strasse 70. Gegr. 1908. T. 3004. T. A.: Weiland. BK.: Essener Bankver.

Weiler, Eduard, Maschinenfabrik, Stahlflaschen zur Aufnahme kompr. Luft, Heinersdorf b. Berlin. Gegr. 1890. Inh.: Ing. Alois Traub, Paul Oppenheim. T. Pankow 521—522. T. A.: Pankow 521, Weiler Berlin. BK.: Bk. f. Hand. u. Ind. PK.: 6546.

Weiler, Joseph, Dichtungsmaterial, Pforzheim, Kaiser-Friedrich-Str. 28. Gegr. 1898. T. 185. T. A.: Weiler, Bürstenfabrik. BK.: Greb & Frühauf, G. m. b. H. PK.: Amt Karlsruhe 1616.

Weill, W. & A., Aut. Hdlg., Hamburg, Alterwall 48. Gegr. 1885. T. III, 5155. T. A.: Weill Alterwall. BK.: Zentral-Bk. A.-G.

Weimann, Franz, Werkzeugmaschinen u. Werkzeuge, Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 65. T. 2052.

Weinberger, Ludwig, Caross.-Fabr., München, Brunthaler Str. 8. T. 2333.

Weinert, J., Aut. Hdlg., Schwiebus, Kreuzstr. 1a. T. 249.

Weingand, Hermann, Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 63 bis 65, Kaufm., Begr. und Inh. der Fa. Hermann Weingand, Düsseldorf. Geb. am 12. Jan. 1873 zu Heilbronn. W. ist ein ausgezeichneter Herrenfahrer, dem eine grosse Reihe von Preisen zuteil geworden ist. Sämtliche Siege auf Mercedes. In früheren Jahren, 1893 bis 1896, gewann er zahlreiche erste Preise als Radrennfahrer, später als Automobilist. W. erhielt u. a.:

Hermann Weingand.

1902: I. Pr. im Blumenkorso in Düsseldorf am 21. Sept.
1905: II. Pr. in der I. Herkomer-Konkurrenz.
1906: VI. Preis in der II. Herk.-Konk.
1907: IV. Pr. in der III. Herk.-Konk.; 19. Pr. in der III. Herk.-Konk.; I. Pr. im Forstenrieder Parkr. während der III. Herk.-Konk.

Weingand ist Vorstandsmitgl. des V. D. M. I. und beeid. Sachv. f. Kraftfahrz., Mitbegr. u. stellvertr. Vors. des Automobilhandler-Verb. W. ist einer der vielseitigsten Sportleute in Deutschl.; er ist u. a. Seehundjäger, Luftschiffer und grosser Motorbootsportsmann (s. lex. Teil Motorbootwesen). Weingand wurde auch vom K. A. C. wegen seiner hervorragenden Leistungen ausgezeichnet.

Weingand, Hermann, Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 63/65. Gegr. 1902. Gründ. u. Inh.: Hermann Weingand. Prok.: Arthur Reymonds, Dr. Gail. T. 7408, 7409. T. A.: Weingand. BK.: C. G. Trinkaus. Die Fa. hat die General-Vertr. der Mercedes- u. Adler-Automobile, Daimler-Lastwagen, Omnibusse, Boots- und Flugmaschinen-Motoren. — Die Fa. H. W. ist eine der grössten Automobilfirmen in Deutschland, die grösste in Rheinland. S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Weingart-Herbst, A., Aut. Hdlg., Alt-Breisach, Neugasse 95. T. Breis. 11.

Weinholdt & Dreher, Automobilklempnerei, Berlin, Sebastianstr. 27. T. IV, 4485.

Weinmann & Lange, Maschinen und Armaturenfabrik, Eisen u. Metallgiesserei, Gleiwitz. Gegr. 1861. Inh.: Herm. Seidel. T. 74. T. A.: Weinmann Lange. BK.: Commandite der Breslauer Disc.-Bk. PK.: Breslau 1339.

Weintraud & Co., G. m. b. H., („Weconit" Gleitschutzreifenfabr.), Offenbach a. M. Gegr. 1884 von Robert Weintraud. Geschäftsf.: Robert Weintraud u. Jul. Herzberger. T. 129. T. A.: Weintraud.

Weise, Hermann, Aut. Hdlg., Berlin S. 53, Baerwaldstr. 11.

Weise & Driever, Oele, Düsseldorf, Winkelsfelder Strasse 30.

Weishaupt, C., Aut. Hdlg., Nidda, Ob.-Hess. Gegr. 1894.

Weispfennig, Wilhelm, Oelfabr., Rixdorf-Berlin, Hobrechtstr. 31. T. Ri. 776.

Weiss, Carl, München, Dachauer Str. 15. Geb. am 9. Juni 1868 zu Bayreuth. Carl W. ist ein alter Sportsmann, der ursprünglich auf dem Gebiete des Radfahrens mancherlei Preise gewann und sich schon seit 1895 in der Automobilbranche betätigte. W. war jahrelang Geschäftsleiter der Adlerwerke, Filiale Cöln, und machte sich 1902 in München selbständig, indem er sich die Generalvertretung der Benzautomobile für Bayern sicherte, und als solcher Inhaber der Firma „Benz-Garage Carl Weiss" ist. Als Automobilist fielen ihm u. a. folgende Preise zu:

1906: die gold. Plak. in der II. Herk.-Konk.; der Ehrenpr. der Stadt Nürnberg in der Zuverl.-Fahrt des Bay. A. C. vom 17. bis 19. Aug.; der Ehrenpr. der Sekt. Oberpfalz des Bay. A. C. in derselben Fahrt und
1907: die gold. Plak. in der III. Herk.-Konk.

Weiss, E., Aut.-Rep.-Werkst., Stuttgart. Bureau: Rosenbergstr. 48; Werkst.: Weimarstr. 25b. T. 6054.

Weiss, Josef, Aut.-Mat.-Hdlg., Wien I. Stubenring 2.

Weiss & Hufsky, Laternenfabr., Prag VIII-Lieben, Königstr. 262. Gegr. 1897. T. A.: Weiss Hufsky Lieben. BK.: Bk. Zivnostenska banka Prag. PK.: 44 746.

Welb, H., & Söhne, G. m. b. H., Aut. Hdlg., Offenbach a. M., Landgrafenstr. 16. Gegr. 1893. T. 159. T. A.: Welb Söhne, Offenbachmain. BK.: Bankver. Offenbach a. M.

Welbeck: Rennstrasse in England, auf der Jarrott am 23. 8. 1902 einen nicht offiziellen Weltrekord über 1 km mit fl. Start aufstellte. Geschw. 127,659 km/St.

Wendling, Paul, Berlin, Kunstmaler, studierte in München u. Berlin. W. vertritt als Illustrator das Salon-Genre, pikante Boudoir- u. Sportszenen, auch in diese Art einschlagende Reklame-Entwürfe bilden seine Spezialität. W. arbeitet seit Jahren für die illustrierte Presse, in den letzten Jahren hauptsächlich in Darstellung der eleganten Damenwelt.

Wengler, Ernst, Auto-Centrale, Aut. Hdlg., Bamberg i. Bay., Langestr. 26. Gegr. 1893. T. 299. T. A.: Wengler-Bamberg. BK.: Pfälzische Bk. Bamberg.

Wenkel, Konstrukteur des Wenkelmobils, eines Kleinautos, wurde 1905 Sieg. in der Zweisitzerkl. beim Internat. Bahnr. zu Bahrenfeld am 3. 9., 1906 II. Pr. in Kl. II bei der Internat. Tourenf. für kl. Wagen vom 25. bis 27. 8.

Wenske, W., Prok. der Aut. Fabr. Adam Opel, Rüsselsheim.

Wenske, Wilh., Obering., Vors. des Frankfurter Bezirksver. d. Autom. u. Flugtechnischen Gesellsch., Berlin, Rüsselsheim a. M.

Wentz, Carl, Lt. a. D., militäraut. Sportschriftsteller, Berlin, Willibald-Alexis-Str. 40.

Wentzel, W., Aut. Hdlg., Ostrowo, Breslauer Str. 12. Gegr. 1889. T. 143. T. A.: Wentzel-Ostrowo.

Werkzeugmaschinenfabrik „Brune", G. m. b. H., Hobel- u. Shapingmaschinen, Cöln-Ehrenfeld. Gegr. 1897. T. 2498. T. A.: Brune, Cöln-Ehrenfeld. BK.: Berg. Märk. Bk., Cöln.

Werkzeugmaschinenfabrik Schönau, G. m. b. H., Schönau b. Chemnitz i. Sa. Dir.: Roth. T. 1088.

Werkzeugmaschinenfabrik „Union" vorm. Diehl, Chemnitz, Zwickauer Str. 92. Gegr. 1852. Gründ.: David Gustav Diehl. Inh.: A.-G. Dir.: Bruno Lorenz, Friedrich Ruppert. Bevollm.: Alfred Müller. T. 25. T. A.: Fabrik Union. BK.: Chemnitzer Bankverein. PK.: Leipzig, 3372.

Werkzeugmaschinen-Gesellsch., R. v. Paller & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M., Lützowstr. 15. Gegr. 1908. Dir.: Heinrich Rosenbaum. T. 1089. T. A.: Technik. PK.: 918.

v. Werlhof, Max, Sportschriftsteller, Berlin-Tempelhof, Albrechtstr. 126.

Werlin, bek. Puchfahrer, hatte u. a. nachstehende Erfolge: 1909: I. Pr. in Kl. I beim III. Bergr. auf d. Ries am 23. 5. I. Pr. in der Räderkl. des XI. Semmeringr.

Wernecke, Wilhelm, Aut. Hdlg., Berlin NW. 21, Turmstr. 78. Gegr. 1907. T. II. 5248.

Werner, Conrad, Aut. Hdlg., Hamburg, Ekhofstr. 39. T. IV. 3909.

Werner, Fritz, München, Wiedenmayerstrasse 10, Opernsänger u. Königl. Kammersanger. Geboren am 18. 11. 1871 zu Wien. Fritz Werner ist seit vielen Jahren ein eifriger und schneidiger Automobilist, der sich an verschiedenen Automobilkonkurrenzen mit Erfolg beteiligte und u. a. bei der ersten Herk.-Konk. 1905 den V. Preis auf 35 PS Clement-Bayard gewann. Ebenso wie er als Herrenfahrer für den Sport eintritt, hat er auch in den verschiedenen Automobil-Clubs, denen F. W. als Mitgl. angehörte u. noch heute angehört, seine herrliche Stimme in uneigennütziger Weise des öfteren bei Festlichkeiten in den Dienst des Sports gestellt.

Fritz Werner.

Werner, J. H., Hofjuwelier Sr. Maj. d. Kais. u. Königs, Spezialfirma f. künstlerisch ausgeführte Sportpreise. Inh.: Kommer.-Rat J. H. Werner, Vizekonsul Curd Werner u. Hofjuw. O. M. Werner, Berlin W. 8, Friedrichstr. 173. T. I. 1997, 7438 und 7443. BK.: Dtsche. Bk.

Werner, Wilh., Oberwagenführ. Kaiser Wilhelms II. Geb. am 23. April 1874 zu Grossgartach, Oberamt Heilbronn. W. trat i. J. 1895 in die Daimler Mot.-Ges. als Monteur ein und beteiligte sich bereits 1898 an der Fernf. durch Südtirol vom 27. bis 28. Aug. mit Daimlerwagen, die er als Zweiter zurücklegte. 1899 trat er in die Dienste des Barons Alfred Springer. Im Jahre 1902 engag. ihn Clarence Gray Dinsmore für seine gross. Automobiltouren. 1905 nach dem Tode von C. Dinsmore wurde W. Oberwagenführ. Kaiser Wilhelms II., in welcher Stellung er sich noch heute befindet. Nachstehend ein Verzeichnis der von W. gewonnenen Preise:

1901: I. Pr. der Fernf. Nizza—Salon am 25. März, sowie der Kilometer- u. Meilenr. a. 28. März u. des Bergr. Nizza—La Turbie am 29. März. Samtl. Siege auf 35 PS Mercedes des Herrn Baron Rothschild. 14. in der Rennwagenkl. der Fernf. Paris—Berlin vom 27. bis 29. Juni auf Mercedes (Preis des Präsidenten Loubet).

1902: I. Pr. in der Kl. der Tourenfahrz. b. IV. Bergr. Nizza—La Turbie am 7. April auf Daimler. II. Pr. im Meilen- u. Kilometerr. am 10. April zu Nizza. II. Pr. im Rennen der gross. Wag. beim II. internat. Bahnr. des Frankf. A. C. am 31. August. Semmering-Wander-Preis am 7. Sept. auf Mercedes-Simplex (Bes. Clar. Gray Dinsmore).

1903: II. Pr. beim letzten Bergr. Nizza—La Turbie am 1. April. Teilnehm. an der Fernf. Paris—Madrid vom 24. bis 27. Mai, abgebrochen in Bordeaux.

1904: 11. im V. Gord.-Benn.-R. am 17. Juni.

1905: Zweit. in der Bergf. auf den Kesselberg und Dritt. in d. Rennen durch den Forstenrieder Park i. d. I. Herk.-Konk. Fünft. im VI. Gord.-Benn.-R. am 5. Juli und II. Pr. im Bleichröderr. am 12. und 13. Aug.

Nach seiner Indienststell. als Oberwagenführ. Kaiser Wilhelms II. beteiligte sich W. nicht mehr an Konk.

Werrn & Wiemers, Ketten- u. Zahnräderfabr., Iserlohn. Gegr. 1892. T. 598. T. A.: Werrn Iserlohn. BK.: Barmer Bankver., Iserlohn.

Werst (sprich Wjorst), russisches Längenmass. Eine Werst hat seit 1835 eine Länge von 1066.78 m.

Wertheim, A., Aut. u. Motorradriemen-Fabr., Hersfeld. Gegr. 1868. T. 212. T. A.: Wertheim Lederhandlung. BK.: Vorschuss-Ver.

Wertheim, H., Söhne. Auto-Oele u. Fette, Weissensee bei Berlin, Pistoriusstr. 31/33. T. Ws. 494.

Wery, bek. Nagantfahr., gewann 1907 zwei I. Pr. in dem Kilometer- und Meilenr. während der V. Ost. Woche; 1908 drei I. Pr. in der VI. Ost. Woche; 1909 I. Pr. in der III. Tourenkl. im Kilometerr. währ. der VII. Ost. Woche.

Werzinger, Friedrich, Hoflief., Wagenfabr., Aut. Hdlg., Baden-Baden, Maria-Viktoria-Str. 25. T. 521. W. ist einer der ältesten Fahrrad- u. Aut.-Handler im Grossh. Baden. W. ist ein Pionier auf radsportl. u. motorischem Gebiete, der überall bei den ersten Ereignissen im Inland u. teilweise im Ausland zugegen war. Durch eine Reihe von Auszeichnungen wurden seine grossen Verdienste um den Sport belohnt.

Wesserer, J., wurde Sieg. in Kl. F der Zuv.-F. Eisenach—Berlin—Eisenach am 2. u. 3. 6. 1905.

Westdeutsche Automobil-A.-G., vorm. Gustav Metscher, Aut. Hdlg., Dortmund, Ostenhellweg 46/48. Gegr. 1907. Gründ. u. Dir.: Gustav Metscher. T. 3473. T. A.: Metscher. BK.: Dtsche. Nationalbk.

Westdeutsche Automobil Gesellschaft m. b. H., Düsseldorf, Haroldstr. 7. T. 7785.

Westdeutsche Tourenpreisfahrt vom 13. bis 15. 7. 1906. Veranst. A. C. Westfalen, Koblenzer A. C., Frankfurter A. C., Hannoverscher A. C. und Kölner A. C.

Westend. Auf der Trabrennbahn in Westend fand am 13. 10. 1900 das erste internat. Automobil-Bahnrennen des D. A. C. statt. Ferner ein Versuchs-Handikap am 10. 6. 1901 u. ein internat. Bahnr. am 18. 10. 1903.

Westendarp, O. G. Carl (Bild s. Präsidientafel), Hamburg, Mövenstr. 2. I. Vors. des Nordd. A. C., Fabrikbes., Ritter des Ordens der Württ. Krone, Oberleutn. der Landw. Geb. am 28. Mai 1874 zu Hamburg. W. gehört zu den ersten Mitgl. des 1902 gegründeten Nordd. A. C. und ist seit 1908 Präs. dieses Clubs. War früh. ein bekannt. Polospiel. u. Reit., wandte sich aber spät. mehr und mehr dem Automobilismus zu. Er nahm u. a. an der Pr.-Heinr.-F. 1909 teil.

Westfälische Automobil-Gesellschaft, B. Feldmann & Co., Aut.-Fabr., Soest, Jakobichaussee 40a. Gegr. 1904. Inh.: Bernhard Feldmann sen. u. jun. T. 42 u. 42a. T. A.: Feldmann Co. BK.: Barmer Bankver. Soest. PK.: 619.

Westfälische Fahrrad-Handlung, Automobil- u. Metall-Industrie, Wilh. Burow, Recklinghausen, Steinstr. 14. T. 96.

Westfälische Kraftfahrzeug-Centrale, Carl Stratemann, Aut. Hdlg., Bielefeld, Brunnenstr. 2a. Gegr. 1880. T. 277. T. A.: Carl Stratemann. BK.: Westf. Lippische Vereinsbk.

Westfälische Metall-Industrie A.-G., Lippstadt, Fabrik f. Laternen, Scheinwerfer u. Signalinstrumente. Gegr. 1899. Gründer: Salli Windmüller. Dir.: Salli Windmüller. Prok.: Emil Rutz, Herm. Möcker u. Oskar Sternberg. T. 42. T. A.: Metallindustrie. PK.: Cöln 1469. BK.: Reichsbk.-Giro-Kto., Rhein. Westf. Disconto-Ges., A.-G.

Westfälische Spiralfedernfabrik M. Stern, Hohenlimburg. Inh.: Moritz Stern. T. 332.

Westfälische Stahlwerke (Aut.-Federn), Bochum in Westf. Gegr. 1889. Gen.-Dir.: M. Kayser. Dir.:

A. Dresler. T. 274/275. T. A.: Westfalenwerke. BK.: Reichsbk.-Giro-Kt.

Westinghouse, Electricitäts-G. m. b. H., Abt. f. Apparate, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 51. T. I. 1977.

Westphal, Carl, Hamburg, Isestr. 121, Fabrikbes. Geb. am 11. Aug. 1873 zu Hohenwestedt i. H. Mitgl. des D. F. A. C. W. ist ein bekannt. Herrenfahrer. Er war 1904 Sieg. im Bahrenfelder Fahren beim internat. Aut.-Bahnr. am 23. Okt. zu Bahrenfeld-Hamburg, und erhielt 1906 II. Pr. im Forstenrieder Parkr. in der II. Herk.-Konk.

Westpreussischer A. C. (s. Clubreg.).

Westrumitwerke, G. m. b. H., Staubbindemittel, Berlin SW. 61, Gitschiner Str. 14. Gegr. 1904. Geschaftsf.: Walter Josky. T. Amt IV. 4737 u. 7702. T. A.: Westrumitwerke. BK.: Dtsche. Bk. Dep. C. E. F.

Weszely & Co., Aut. Hdlg., Budapest, 37 Museum Korut.

Wetterer, Adolf, Aut. Hdlg., Lahr i. Bad., Am Bahnhof. T. 57.

Wetzka, bekannt. Puch-Fahrer, gewann nachsteh. Preise: 1905: I. Pr. in Kl. III im VII. Semmeringr. — 1906: I. Pr. in Kl. I im VIII. Semmeringr. — 1907: I. Pr. in Kl. III im IX. Semmeringr. — 1908: I. Pr. in Kl. VI bei der II. Bergf. a. d. Ries; I. Pr. im Bergr. a. d. Ruhstatt wahr. der III. internat. Prüfungsf. f. leichte Wag. vom 19. bis 21. Juni auf der Strecke Wien—Klagenfurt—Wien. — 1909: I. Pr. in Kl. IIb beim III. Bergr. a. d. Ries.

Weyermann & Co., Spiralfedern-Fabr., Mettmann, Rhld. Gegr. 1902. Inh.: Max Weyermann. T. 124. T. A.: Weyermann & Co. BK.: Mettmann Bank.

Weyers, Gebr., Aut. Hdlg., Crefeld, Breite Str. 45. T. 1047.

Wicküler, Fr., Generaldir., Elberfeld, Mauerchen 30, erhielt eine silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906 (Metallurgique).

Widerkehr, L., Kaross.- u. Auto-Verdeckfabr., Colmar i. Els., Stanislausstr. 15, 26, 28. Gegr. 1820 von Louis Widerkehr, Inh.: L. Widerkehr. T. 244. T. A.: Widerkehr, Colmar. BK.: Banque de Mulhouse.

Wiebeking, Alfred, Pneum.-Repar.-Werkst. Wilmersdorf b. Bln., Kurfürstendamm 144. T. Wi. 4324.

Wiedmann, E. F., Metallwarenfabr. (Vereinsabz.), Frankfurt a. M., Textorstr. 18. T. 7321.

Wiegand, Hermann, Prok. der „Adlerwerke vorm. Heinr. Kleyer, A.-G.", Frankfurt a. M., Höchsterstrasse 17.

Wien—Berlin. Kaiserpreisf. des Oe. F. A. C. u. D. F. A. C. vom 27. bis 29. 7. 1908.

Wien—Breslau—Wien. Automobil-Fernf. d. Schles. A. C. u. Oe. A. C. vom 17. bis 20. 5. 1905.

Wien—Klagenfurt—Graz—Wien. Internat. Prüfungsf. f. leichte Wagen vom 24. bis 30. 5. 1907, führte über 715 km auf der Reichsstr. Auf derselben Strecke fand die III. Internat. Prüfungsf. für leichte Wagen vom 19. bis 21. 6. 1908 statt. Distanz 750 km.

Wiencziers, Eugen, erhielt u. a. 1907: I. Pr. in Kl. II bei dem Motorradr. der D. M. V. im Forstenrieder Park und auf den Kesselberg am 12. 6. (Magnet). 1909: I. Pr. in Kl. I beim Internat. Kilometerr. des Frankfurter A. C. am 22. 8.

Wiener Automobilfabrik, A.-G., vorm. Graf & Stift, Wien XIX/5, Weinberggasse 70. Gegr. 1896. Dir.: Kommerz.-Rat Karl Graf. T. D. 169, 142, 2653. T. A.: Graf, Stift, Wien. BK.: Union-Bank Wien. PK.: 81 670. Die Fa. baut Luxus- u. Lastautom. u. besitzt eine grosse Rep.-Werkst. S. **Inserat** (Abt. Automob.).

Wiener Fahrräder- u. Nähmaschinen-Haus, Heinr. Drager, k. u. k. Hoflieferant, Aut. Hdlg., Wien IV/2, Hauptgasse 58. Gegr. 1900. T. 6290. T. A.: wie oben. PK.: 53 824.

Wiener Motorfahrer-Club (s. Clubreg.).

Wienicke, Gebr., Nachfl., Holzbiegerei u. Kaross.-Fabr., Pankow-Berlin, Breite Str. 17. Gegr. 1869. Inh.: H. Bose u. Theod. Schneider. T. Pankow 510. BK.: Mitteld. Creditbk.

Wiesbadener Automobil-Club (s. Präsidientafel).

Wiesche & Scharffe, Fabr. f. Hebezeuge, Frankfurt a. M., Oppenheimer Landstr. 58. Gegr. 1865. Gründ.: Hirschel & Scharffe. Inh.: Ing. M. Beck. T. 77. T. A.: Wiesche Scharffe. BK.: Mitteld. Creditbk. PK.: 1281.

Wieser, Josef, Aut. Hdlg., Meran, Hallerg. 7.

Wiesinger, Wilhelm, Geheimer Marinebaurat und Schiffsbaudirektor a. D., Hamburg, Agnesstr. 28a. Vorstandsmitglied der Asbest- und Gummiwerke A. Calmon, A.-G. Geboren am 10. März 1849 zu Stettin. W. studierte von 1868—1872 den Schiffbau und trat 1872 in die Kaiserliche Marine als Schiffbau-Ingenieur ein. Er war abwechselnd in den Kaiserlichen Werften Danzig, Kiel u. Wilhelmshaven, sowie im Reichsmarineamt tätig und von 1896 bis 1904 Schiffsbau-Direktor der Kaiserlichen Werft in Danzig. In gleicher Eigenschaft war er noch bis 1906 in der Kaiserlichen Werft Kiel tätig, worauf er in die Privatindustrie zu seiner heutigen Stellung übertrat.

Geh. Marine-Baurat Wilhelm Wiesinger.

Wiesner, Alexander, Aut. Hdlg., Wien III, Reisnerstrasse 37.

Wiggenhauser & Niederleithner, Auto-Repar.-W., Wyl, St. Gallen.

Wilczek, Hans, Graf, jr., Gutsbes., Wien I, Herrengasse 5. Graf W. gehört zu denen, die den Automobilismus in Oesterreich von seinen ersten Anfängen an werktätig unterstützten und ist lebenslängliches Mitgl. des Oe. A. C. von 1898 an.

Wild, Max, Leit. d. Mercedes-Filiale, Berlin. W. gewann: 1906: gold. Plak. in der II. Herk.-Konk. — 1908: Plak. in der I. Pr.-Heinr.-F. — 1909: Plak. bei der II. Pr.-Heinr.-F. (auf Mercedes des Barons von Dürant).

Wild, Max, Dir. der „Mea", Stuttgart. W. ist der Begr. u. Mitinh. der Fabrik Magnet-elektrischer Apparate, Stuttgart. Der Initiative W.'s ist es zu dank., dass die Mea-Apparate zu dem geworden, was sie heute sind. W. verstand es, die den Herren Ebner-Stuttgart früher gehör. Patente zu verbessern und zu verwerten und für den Generalvertrieb die Engrosfirma Arthur Handler, Berlin, zu gewinnen.

Wild, Max & Cie, elektr. Bureau u. Aut. Hdlg, Stuttgart, Schlossstr. 44. T. 8340, 8341. T. A.: Motorwild.

Wildi, Gebr., Aut.-Fabr., Zürich, Kreuzstr. 54.

Wilding, C. Paul, Hofwagenfabr. u. Karosseriebau, Breslau, Hummerei 16. T. 1232.

Wildmann, Victor, Luftpumpenfabr., Offenbach am Main, Isenburgring 36. T. 759.

Wildner, C. B., Pneum. Hdlg., Wien I., Karlspl. 3.

Wilhelm, Betriebsassistent der Adlerwerke, Frankfurt a. M., gew. u. a. 1909: I. Pr. in Kl. III beim Rennen Petersburg—Riga—Petersburg vom 27. bis 31. 8., ferner den Ehrenpr. des Rigaer A. C. (Adler), I. Pr. in Kl. II der Tourenwagen im XI. Semmeringr. (Adler).

Wilhelm, H., G. m. b. H., Hebezeuge f. Automobile, Maschinenfabr. u. Eisengiesserei, Mülheim a. R. T. 164.

Wilke, Arthur, Ing., Chefred. der „Automobilwelt". W., der 1853 in Kottbus geb. ist, hat sich als Elektrotechn. schon anfangs der 80er Jahre der Fachschriftstell. zugewandt und mehrere elektrotechn. Werke verfasst. Bei der Gründung der „Automobilwelt" 1902 übernahm er die Redaktion dieser Zeitschrift, die er seither geleitet hat.

Wilkens, Heinr., Hemelingen, erhielt auf N. A. G. eine Plak. in der I. Pr.-Heinr.-F. 1908.

Wille, Eduard, Werkzeugfabr., Cronenberg, Rhld. T. 9.

Wille, H., Fabr. f. wasserdichte Bekleidung, Pinneberg. Gegr. 1859. Inh.: H. Krautwurm. T. 341. T. A.: Wille. BK.: Westholstein. Bk. in Elmshorn. PK.: 624, Hamburg.

Will, Fritz, Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 112a, Prok. der Fa. „Alfred Teves", Frankfurt a. M. Geb. am 13. Juni 1873 zu Frankfurt a. M. W. ist seit 1903 in der Aut.-Ind. tatig, war vom 1. Juli 1903 bis 31. Dezember 1906 in der Aut.-Abt. der Adler-Werke und befindet sich von da ab in seiner heutigen Stell. als Prok. u. Geschaftsführer.

Willner, Alb., Berlin W., Friedrich-Wilhelm-Str. 17, Generaldir. der Ausstellungshallen des Zoolog. Gart. zu Berlin, Mitgl. des Deutschen Sport-Ver., des Ver. für Halbblutzüchter, des Deutsch-Oesterreich. Alpen-Ver., des Sport-Clubs v. 95/96 und seit mehr. Jahr. Vors. des Deutsch. Barsoi-Clubs. In den von W. geleiteten Ausstellungshallen am Zoolog. Garten in Berlin haben in den letzten Jahren die internat. Aut.-Ausstellungen stattgefunden.

Wilm, Friedr., Dr. med. (Bild s. Prasidientafel), Osnabrück, Lotterstr. 125a, I. Vors. u. Mitbegr. des Hann.-Wfl. A. C. Geb. am 16. Jan. 1868, Rittergut N. Schellendorf, Kr. Goldberg-Haynau, Schlesien. Dr. med. Wilm ist seit 1897 in Osnabrück als Arzt praktisch tatig.

Wilsdorf, Albert, Prok. der „Aachener Stahlwarenfabrik A.-G.", Aachen.

Wimmer, B., & Sohn, Aut. Hdlg., Sulzbach a. Inn, Nieder-Bayern.

Wimpffen, Siegfried, Graf, Gutsbes., Wien I, Hoher Markt 8, bekannter österreichischer Sportsmann u. grosser Förderer des Automobilismus. Graf Wimpffen ist Vorstands- u. lebenslangliches Mitgl. des Oe. A. C. u. gehörte dem Komitee der II. Herk.-Konk. 1906 an.

Windhoff, Hans, Fabr. v. Auto-Kühlern u. Benzinbehaltern, Berlin-Schöneberg, Mühlenstr. 8a. Gegr. 1907. Inh.: Hans Windhoff. T. VI. 5528. T. A.: Windhoff Kühlung. BK.: Dtsche. Bk. Dep. Kasse. D. K. W. Siehe **Inserat** (Abt. Autom.).

Windhoff, Gebr., Motoren- u. Fahrzeugfabrik, G. m. b. H., Rheine i. W. Gegr. 1902. Grund.: Brüder Windhoff. Inh.: Ernst u. Fritz Windhoff. T. 65. T. A.: Windhoffmotor. BK.: Rheiner Bankver., Ledeboer, Driesen & Co., Rheine in Westf. PK.: Cöln, 7042.

Windisch-Graetz, Prinz Ludwig zu, Direktor der „Helios Automobil Verkehrs-A.-G.", Budapest.

Windmüller, Jul., Luftregulatoren u. Vergaserfabr., Cöln, Hansaring 96. T. 2067.

Windmüller, Salli, Lippstadt i. W., Blumenstrasse, kaufmännischer Direktor der „Westfalischen Metall-Industrie Akt.-Ges., Lippstadt", Lippstadt i. W., Mitgl. des A. C. Wfl., Bielefeld und der Automobil- und Flugtechnischen Gesellschaft, Berlin. W. ist geb. am 10. 4. 1858 zu Lippstadt i. W. W. ist auch Mitgl. u. Mitbegründer des Westfälischen Luftschiffer-Vereins. (Siehe lex. Teil Luftschiffahrt.)

Winkler, Carl, Aut. Hdlg., Bern, Schweiz, Schwanengasse 5.

Winkler, Oscar, Aut. Hdlg., Hoflief., Gotha i. Sa., Erfurter Str. 13. T. 371.

Winklhofer, Johannes, Komm.-Rat, München, Begr. u. Aufsichtsratsmitgl. der „Wanderer-Werke vorm. Winklhofer & Jaenicke, A.-G.", Schönau bei Chemnitz.

Winter, Gustav, Wagenfabr., Zittau. Gegr. 1866. Inh.: Gustav Winter. T. 622. T. A.: Winter, Wagenfabrik, Zittau.

Winter, Max, Prok. der „Aachener Stahlwarenfabr., A.-G."

Winter, Otto A., Buxtehude, erhielt eine silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

Winterhager, Wilh., Spiral- u. Blattfedernfabr., Hohenlimburg i. W.

Winterpokal von Schweden. Um den Winterpokal von Schweden wurde seit 1906 mehrfach konkurr., der Stifter des Preises ist der Schwed. A. C.
1906: I. Winterpokalr. auf der Strecke Gothenburg—Stockholm am 15. und 16. Februar.
1907: II. vom 20. bis 22. Febr. auf der Strecke Stockholm—Gothenburg.
1908: III. am 12. und 13. Febr. Gothenburg—Stockholm.
1909: IV. am 7. Febr. Gothenburg—Stockholm.

Wintgens, Ernst, Geschäftsf. d. „Vereinigte Benzinfabriken G. m. b. H.", Altona a. d. Elbe.

Winton, A., bekannter amerikanischer Rennfahrer u. Konstrukteur von Automobilen, nahm am I. Gordon-Bennett-Rennen 1900 u. am IV. Gordon-Bennett-Rennen 1903 teil.

Wippermann, Wilhelm, jun., Inhaber der Firma „Wilhelm Wippermann junior" (Fabrik für Rollenketten, Pedale, Kettenrader und Pressteile). Geboren am 15. Mai 1859 zu Hagen i. Westf. W. hat sich frühzeitig der Herstellung sicherer Ketten für Fahrrader und Automobile zugewandt. Er lieferte Benz und Daimler in den ersten Anfangen des Automobils die ersten gehärteten Stahlblock-Ketten, deren Zahigkeit an dem Gelingen der ersten Versuche einen verdienstvollen Anteil hat. Heute beträgt die Produktion von Automobilketten in seiner Firma 500 m taglich, die Gesamtproduktion von Rollenketten sogar 5000 m.

Wilh. Wippermann jun.

Wippermann, Wilh. jun., Fabr. von Rollenketten f. Automobile, Motor- u. Fahrrader, Pedalen, Kettenradern u. Pressteilen aller Art f. den Fahrradbau. Die Fa. besitzt Werke in: Hagen-Eilpe, Hagen-Delstern, Macherio (Brianza), Ital., Kralup a. d. M. (Böhmen). T. 122 Hagen. T. A.: Wippermann Junior Hagenwestfalen. (Vergl. Biographie Wilh. Wippermann.) S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Wiss, Georg, Vorstandsmitglied der Automobil-Fabrik Benz & Cie., Rheinische Gasmotorenfabrik, A.-G. Mannheim, Begründer und Direktor der Süddeutschen Automobil-Fabrik G. m. b. H. Gaggenau. Geboren am 6. August 1868 in Kleinschmalkalden i. Thüring. W. genoss die kaufmannische Vorbildung für seinen Beruf sowohl in mehrjähriger praktischer Tatigkeit in Deutschland und im Ausland (Belgien, England, Nordamerika) als durch den Besuch der Handelshochschule in Antwerpen, wo er sein Lizentiaten-Diplom erhielt. Wiss ist Mitbegründer der Waggonfabrik Fuchs in Heidelberg, die er als Direktor von Anfang an mitleitete, ebenso der Bergmann-Industriewerke G. m. b. H. Gaggenau. Im Jahre 1905 übernahm er die Automobil-Abteilung dieser Industriewerke auf eigene Rechnung, indem er sie unter der Firma Süddeutsche Automobilfabrik G. m. b. H. gründete. Im Jahre 1907 trat Wiss in die Direktion von Benz & Cie. ein, indem er gleichzeitig diese Firma mit seiner gegen Austausch der Anteile gegen Aktien liierte. Wiss hat sich auch an Automobilkonkurrenzen beteiligt. Er erhielt eine Plakette in der I. Prinz-Heinrich-Fahrt 1908.

Georg Wiss.

Wittener Stahlröhren-Werke, Witten a. Ruhr. T. 100 u. 129. T. A.: Röhrenwerk Witten. BK.: Reichsbk. PK.: Cöln, 2719.

Wittig & Schwabe, Automobilbestandt.-Fabr., Lengefeld i. Erzgeb. Gegr. 1900. Inh.: Oskar u. Paul Wittig. T. 32. T. A.: Wittig, Lengefeld im Erzgebirge. BK.: C. F. W. Richter, Lengefeld im Erzgebirge.

Wohl, Chefredakteur d. „Sportwelt", Berlin SW. 68.

Wolk-Langfuhr, gewann den 1. Pr. in Kl. III auf Piccolo bei der Zuv.-F. des Ostd. A.-C. am 12. 7. 1907. Zoppot—Oliva—Zoppot.

Wokurka gewann u. a. auf Laurin & Klement den 1. Pr. in Kl. IIa beim III. Bergr. auf die Ries am 23. 5. 1909.

Wolf, Carl, Rossweiner Patent-Achsen- u. Wagenfedern-Fabr., Rosswein, Bahnhofstr. 393e. T. 5.

Wolf, G., gewann u. a. den I. Pr. in Kl. I im Motorzweiradr. Frankf. a. M.—Potsdam a. 4. u. 5. 6. 1904.

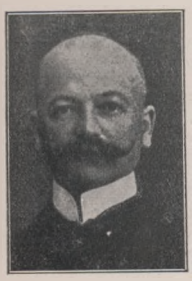
Wolf, L., Mechaniker, Aut. Hdlg., Sarajevo, Suleimangasse 16. Gegr. 1904. T. A.: Wolf, Mechaniker Sarajevo.

Wolf, Otto, gew. u. a. 1908: I. Pr. in Kl. I in der I. Bergf. auf die Ries am 31. 5. (Puch-Kolibri). I. Pr. in Kl. I im X. Semmeringr. (Puch). 1909: I. Pr. in Kl. VII im XI. Semmeringr. auf Puch (Bes. Graf Platen-Hallermund).

Wolf, Jahn & Co., Werkzeugmaschinenfabr., Frankfurt a. M. Gegr. 1887. Inh.: Albert Jahn. T. 6868. T. A.: Wolf Jahn, Frkfrt. a. M. BK.: Deutsche Effekten- u. Wechselbk. PK.: 2575.

Woelfel & Kropf, Aut. Hdlg., Nürnberg, Deutschherrnstrasse 3. Gegr. 1888. Inh.: Gabr. Kropf. T. 3340. T. A.: Woelfel Kropf. BK.: Bayerische Vereinsbk. Die Fa. hat u. a. die Generalvertr. der N. A. G.-Automobile. — Der Inh., Herr K., ist ein alter Sportmann, der schon auf dem Radsportgebiete als Pionier sich grosse Verdienste und Auszeichnungen erwarb.

Wolff, Ernst, Ober-Schöneweide b. Berlin, Ostendstrasse 16. Technischer Direktor und Vorstandsmitglied der Neuen Automobil-Gesellsch. m. b. H., langjähriger technischer Leiter grösserer Betriebe im In- und Auslande u. a. in Essen bei Krupp und in der A. E. G. Geboren am 30. August 1868 zu Berlin. W. ist ein ausgezeichneter Konstrukteur, Organisator und besonders als Fachmann auf dem Gebiete der Materialkenntnis bekannt. Ein grosser Teil der N. A. G.-Fabrikate sind von Wolff konstruiert worden.



Ernst Wolff.

Wolff, Kurt, Ingenieur, Kaiserlicher Leutnant z. S. a. D., München, Johann-von-Weerth-Str. 1., stellvertretend. kaufmännisch. Direkt. d. „A.G. Metzeler & Co.", München. Geboren am 18. Februar 1872 zu Mannheim. W. beteiligte sich bisher eifrig am Automobilclubleben. Er ist Mitglied des Bayerischen Automobil-Club, Sektion München, Oberpfalz, Nürnberg, Unterfranken, des Württembergisch. Automobil-Club, des Allgem. Schnauferl-Club, d. Deutschen Motorfahrer-Vereinigung u. des A.-C. f. Mittelböhmen und des Berliner A.-C.

Kurt Wolff.

Wolf, Robert (Bild s. Prasidientafel), K. u. K. Major, Leiter des Automobilwesens im k. u. k. Heere u. Vorstand der Automobilversuchabt., Vizepräs. des Oe. A. C., Ehrenmitgl. des K. A. C., Wien IV, Mayerhofgasse 12. Geb. am 21. Aug. 1861 zu Wernstadt. Major Wolf hatte von Anfang an im militär. Automobilismus in Oesterr.-Ung. eine führende Stell. inne. Alle Versuche und Erprob. fanden unter seiner Leitung statt. Er veranstaltete, bevor das Freiwilligen-Automobil-Corps in Oesterr.-Ung. errichtet wurde, mit Hilfe des Oe. A. C. milit.-aut. Uebungen, organis. den österr.-ung. Militärautomob. und führte das Aut. zum ersten Male beim Manöver in Oesterr.-Ung. ein. W. ist seit 8 Jahr. Vizepräs. des Oe. A. C. Auch eine Anzahl von Konstruktionen, speziell für milit. Zwecke, stammt von Major Wolf, so die einer Windevorrichtung, die leicht an jeden Lastwagen anzubringen ist, dann eines Automobilwindewagens, der in der k. u. k. Armee eingeführt ist, und eines Panzerautomobils, das bei dem Manöver 1906 erprobt wurde.

Wolff & Co., Gefassefabr., Fischbach (Nahe). T. 8.

Wolfferts, Jean, Ing. u. Fabrikant (Bild s. Präsidientafel), Düsseldorf, Vizepräs. des Rhein.-Wfl. A. C. Geb. am 2. Juli 1869 zu Duisburg. W. gehört zu den Mitgr. des Rhein.-Wfl. A. C. i. J. 1901. Er war zuerst Geschaftsf. und seit einer Reihe von Jahren ist er Vizepräs. dieses Clubs. 1902 erhielt W. im Blumenkorso einen Preis und später einen I. Pr. in der Zuv.-Fahrt des Rhein.-Wfl. A. C.

Wolfmüller, Ing., München, Humboldtstr. 40. Miterfinder u. Erbauer des ersten Motorzweirades. (Vergl. Heinrich Hildebrand u. lex. Teil Luftsch.)

Woelz, Rudolf, Stuttgart, Hölderlinstr. 42, Direktor der „Fabrik magnetelektrisch. Zündapparate Ernst Eisemann & Co.", Stuttgart. Geboren am 5. 5. 1867 zu Stuttgart. Mitbegründer, Teilhaber u. Dir. der Fa. Ernst Eisemann & Co., Stuttgart. Woelz unternimmt für seine Fa. die meisten Auslandsreisen, u. hat auch seinerzeit die Brüder Wright in Dayton, im Staate Ohio, besucht und ihnen die neuesten Modelle der Eisemannschen Zündapparate vorgeführt. Die Gebrüder Wright verwenden bekanntlich seit Jahren die Eisemannzündung in ihren Flugmaschinen.

Rudolf Woelz.

Wondrich, bekannt. Laurin & Klement-Fahrer, gewann: 1903: I. Pr. in Kl. I im V. Semmeringr.; I. Pr. in der Motorräderkl. des Automobilr. zu Westend am 18. Okt. — 1904: I. Pr. in der Kl. der Zweiräder beim VI. Exelbergr. — 1905: I. Pr. in Kl. II beim VII. Semmeringr. — 1906: I. Pr. im II. Rennen um den internat. Pokal des Motocycle-Club de France am 25. Juni.

Wondrich, H., Aut. Hdlg., Laun (Oesterr.), Prager Strasse 112. Gegr. 1895. Inh.: A. Wondrich. T. A.: Wondrich, Laun.

Wondrich, Wenzel, Aut. Hdlg., Prag, Jungmannstrasse 736. Fil.: Hybenerg. 32.

Wörner, C., Aut. Hdlg., Hanau a. M., Hospitalstrasse 41. T. 688.

Wucherer, Math., Aut.- u. Flugzeug-Mot., Karlsbad, Habsburger Str. Gegr. 1890. T. 736 u. 266. T. A.: Wucherer Auto.

Wulff, Fritz, Mitinh. d. Fa. Anton Rütgers & Co., Aachen, gewann u. a. 1906: III. Pr. bei d. Tourenf. des Köln. A. C. vom 19. bis 20. 5. und den V. Pr. in der Westd. Tourenpreisf. vom 13. bis 15. 7.

von Wulffen, Adolph, Wilmersdorf-Berlin, Xantener Strasse 9. Geb. am 1. Juli 1861 zu Gnesen. v. W. war früher Teilhab. der Martini-Automobil-Verk.-Ges. und der Automobil-Union G. m. b. H. Er ist ein bek. Herrenreit. u. Rennstallbes. und zeichnete sich auch in verschied. Aut.-Konk. aus. Sein vom Oberleutn. Kaatzer gest. Wagen erhielt eine silb. Plak. in der II. Herk.-Konk. 1906.

Wülfing, Carl, jr., Pneum.-Rep.-Werkst., Elberfeld, Bleichstr. 1. T. 134.

Wunderlich, Carl, Motorenfabr., Berlin, Bülowstr. 27, W. 57. Gegr. 1896. Gründ. u. Inh.: Carl Wunderlich. T. VI. 6515. BK.: Dtsch. Bk.

Würbel & Schmidt, Aut. Hdlg., Breslau, Waterloostrasse 13. T. 9565.

Wurm, Rudolf, Aut. Hdlg., Klagenfurt, Obstpl. 5. Gegr. 1906. T. 133. T. A.: Wurm, Klagenfurt. BK.: Wr. Bk. Ver., Zentralbk. Dtsch. Sparkasse. PK.: 76 279.

Würth, Ing., Dir. der Fa. „Gebr. Körting, A.-G.", Körtingsdorf b. Hannover.

Württembergische Metallwarenfabr. A.-G., Geislingen a. d. Stg. mit Zweigfabr. in Göppingen. Spezialfabr. f. Anfertigung künstlerisch ausgeführter Sportpreise, Fabrikniederl. Berlin W. 8, Leipziger Str. 112. T. I, 1387, 8961. BK.: Reichsbk. Giro-Kt. (Vergl. lex. Teil Motorboot u. Luftsch.) S. **Inserat** unter „Allgemeines".

Württembergischer A. C. (Hauptvorstand s. Präsidientafel). Sektionen in Stuttgart, Heilbronn, Freudenstadt (s. Clubreg.).

Württembergische Chauffeurvereinigung (s. Reg. d. Chauffeurver.).

Wurzen-Leipzig, Lastwagen-Prüfg. am 19. 10. 1906.

Würzl, M., & Söhne, Fabr. f. Autokoffer u. Pneum.-hüllen, Wien I, Siegelgasse 3, I. Kärntnerstr. 34. Gegr. 1839. T. 2210, 2005, 2211.

Wüst, A.-G., Zahnräderfabr., Seebach-Zürich.

Wyss, R., Leiter der Fil. Zürich der Firma Bergougnan & Cie., Clermont-Ferrand.

X=Y

„Xy"-Motoren (s. Grünberger Maschinenfabrik, G. m. b. H.).

Z

Zachariades, Georg, Kommerzialrat, Vorst. der „Oesterr.-amerik. Gummifabr. A.-G.", früher Amateurradfahrer, später grosser Automobiltourenfahrer, Vertr. d. Fahrrad- u. Nähmaschinenindust. in der „Permanenz-Kommission".

Zahnräderfabrik Köllmann, G. m. b. H., Leipzig. Dir.: Sellerhausen, Paunsdorfer Str. 60. Gegr. 1904. T. Leipzig, 4227. T. A.: Köllmann, Zahnräderfabr. BK.: Allg. Dtsch. Credit-Anst. PK.: Leipzig, 6047.

Zander, F. W., Aut. Hdlg., Köslin, Neuetorstr. 13. Gegr. 1860. Inh.: Alfr. Zander. T. 96. T. A.: Zander, Köslin, Markt.

Zapp, Robert, Fabr. v. allen Autom.-Konstruktions-Materialien, Düsseldorf, Haroldstr. 37. Gegr. 1861. Inh.: Dr. Carl u. Ad. Zapp. T. 91 u. 93. T. A.: Zapp, Düsseldorf. BK.: Reichsbk. Giro-Kto. PK.: Cöln, 3815.

Zaunbrecher, Gebr., Aut. Hdlg., Crefeld, Südwall Nr. 32. T. 595.

Zausch, Louis, Aut. Hdlg., Naumburg a. Saale, Gr. Salzstr. 32. T. 174.

Graf Zborowski, † 1. April 1903, war ein vorzügl. österr. Herrenf. Zborowski verunglückte am 1. April 1903 beim letzten Rennen Nizza—La Turbie mit seinem Mercedeswagen tödlich. Er gewann: 1902: IV. Pr. der Fernf. Paris—Wien vom 19. bis 29. Juni (Ehrenpreis des Präs. Loubet) und den IV. Pr. im I. Ardennenr. am 31. Juli.

Zechentmayer & Co., Aut. Hdlg., Hamburg, Alsterglacis 21. Gegr. 1904. Inh.: Jac. Aichele, Willi V. Zechentmayer. T. V. 6374 u. III. 8729. T. A.: Autopalast. BK.: Vereinsbk.

Zedel-Automobile (Fabrique des Moteurs Zedel, Pontarlier), Vertr. f. Deutschl. Georges Châtel, Mülhausen-Burzweiler.

Zeden, Wilh. M., Berlin-Wilmersdorf, Pfalzburger Strasse 39, Generalsekretär der Deutschen Auto-Liga, Berlin, automobilist. Schriftsteller. Geb. 2. 8. 1863 auf Domäne Gursen (Westpr.), früher langjähr. Direktor der Fuhrwerksberufsgenossensch. in Berlin. Z. hat sich um die Entwicklung der Deutschen Auto-Liga besond. Verdienste erworben.

Zechlin, Max, R., Zivil-Ingenieur, gerichtlich beeidigter Sachverständiger für Automobile bei den Landgerichten I, II und III Berlin und beim Königl. Kammergericht. Oeffentl. angestellter, beeidigter Sachverständiger in den Bezirken der Handelskammer zu Berlin und Potsdam. Direktor des Auto-Technikums Berlin, Fritschestr. 27, Charlottenburg. Z. studierte Schiffbau und Maschinenbau an der Kgl. techn. Hochschule zu Berlin, machte das Diplom- und Reg.-Bauführerexamen mit Auszeichnung und Staatsmedaille. Er arbeitete als Ingenieur in Belgien, Amerika und Deutschland, war 2 Jahre Betriebsingenieur der Artillerie-Werkstatt Deutz, später stadtischer Oberingenieur und ist seit 1. April 1897 Zivil-Ingenieur in Charlottenburg. Von Z. stammen eine grössere Anzahl von Patente und Konstruktionen für Automobile und Motoren. Z. gewann den I. Preis von der Zuverlässigkeitsfahrt des Hannoverschen A.-C. im Jahre 1906 auf englischem Daimler. Z. ist geboren am 11. Februar 1866 zu Berlin. (Vgl. lex. Teil Luftsch.)

Max R. Zechlin.

Zeitlinger, Jos., erhielt 1905 I. Pr. in Kl. II der Fernf. Wien—Breslau—Wien vom 17. bis 20. 5. I. Pr. in Kl. IV beim VII. Semmeringr., 1907: I. Pr. in Kl. III im Bergr. über 1 km am 24. 5. bei der internat. Prüfungsf. für leichte Wagen Wien—Klagenfurt—Graz—Wien.

„Zeitschrift des Mitteleuropäischen Motorwagen-Vereins", Berlin NW. 7, Verlag Boll & Pickardt, Georgenstr. 23, VIII. Jahrg., ersch. 2mal im Mon.

„Zeitschrift des Vereins Deutscher Ingenieure", Berlin NW. 7, Charlottenstr. 43, ersch. wöchentl.

„Zeitschrift für das gesamte Turbinenwesen", München u. Berlin W. 10.

Zeller, Herm., Aut. Hdlg., Aalen i. Wrttbg., Schillerstr. 14.

Zeller & Gmelin, Benzin-Raffinerie, Eislingen, Württbg. Gegr. 1856. T. Amt. Göppingen 90, Amt Eislingen 35. BK.: Reichbk.-Giro-Konto N.-St. Göppingen.

Zemann, T., Gleitschutzdeckenfabr. u. Pneum.-Rep.-Anst., Wien, Heumühleng. 32.

Zenisek, Karl, Fa. Ing. J. Zenisek, Aut. Hdlg., Pneum.-Vulkan.-Anst. Prag I, Franzensquai 12. Gegr. 1890. T. 3925. BK.: Zivnostenska banka pro Cechy a Moravu in Prag. PK.: 96 149.

Zens, gewann auf Adler den I. Pr. in Kl. V bei der Zuv.-F. durch die Eifel der D. M. V. am 19. 7. 1908.

Zentral Garage Josef Klein, Salzburg, Lesserstr. 39.

Zentral-Garage Th. Steindl, Wien VI, Magdalenenstrasse 24.

Zerver, Hermann, Schlossfabr., Remscheid, Vieringhausen 49. T. 1410.

Zeyss, Albert August Leopold, Oberleutn., Berlin Vorst. der Motorwagen-Abt. des Kaiserl. Marstalls Wilhelms II. Geb. am 2. 10. 1875 zu Gotha. Zeyss erfuhr seine Ausbildung bei der Versuchsabteilung der Verkehrstruppen, von der er z. Z. für seinen jetzigen Dienst abkommandiert ist.

Zichy, Graf Béla, Rudolf, Budapest, Mitgl. des Arbeitsaussch. der II. Pr.-Heinr.-F. 1909, stiftete einen Preis für die II. Pr.-Heinr.-F. 1909.

Zieile, Eug., erhielt auf Lloyd-Wagen von Friedr. Kübler die Plak. in der II. Pr.-Heinr.-F. 1909.

Ziegler, H. & F., Radio Bohrer- u. Werkzeug-Fabr., Schaffhausen, Schweiz.

Ziemen, Otto, Ing., Aut. Hdlg., Danzig, Dominikswall 12. Gegr. 1890. Inh.: Otto Ziemen, Ing. T. 1311/2142. BK.: Danziger Privat A.-G. Bk.

Zimbler, Josef, k. u. k. Hoflieferant, Uniformen u. Abzeichen, Wien VII/2, Burggasse 33. Gegr. 1836. T. 3986. T. A.: Zimbler, Wien Neubau. PK.: 19 820.

Zimmer, Ludw., Wiesbaden, bekannt. Automobilist. (Benz-Fahr. B. v. Lengerke) wurde 4. in der I. Pr.-Heinr.-F. 1908 (Pr. d. St. Cöln).

Zimmermann, E., Kgl. Hofwagenfabr. u. Karosseriebau, Berlin NW. 7, Neue Wilhelmstr. 1 u. Potsdam, Friedrichstr. 5/6. Gegr. 1845. Inh.: Ant. Ed. Schmidt. T. Berlin I, 2650, Potsdam 72. T. A.: Für Berlin u. Potsdam: Wagenfabrik Zimmermann. BK.: Reichsbk. u. Kommerz- u. Disconto-Bk.

Zimmermann, G., Kgl. Hoflieferant, Laternenfabr. Stuttgart, Rotebühlstr. 59. Gegr. 1859. Inh.: Alb. Zimmermann. T. 9255 bis 9257. T. A.: Zimmermann, Hofliefert. BK.: Dörtenbach & Cie. PK.: 963.

Zimmermann, Hermann, Karosseriebau, Rixdorf-Berlin, Kirchhofstr. 7.

Zimmermann, Jos., Aut.-Rep.-Werkst., Franzensbad, Böhmen.

Zimmermann, Ludw., Aut. Hdlg., Gelsenkirchen, Bahnhofstr. 40a.

Zimmermann, Martin, Aut. Hdlg., Reutlingen, Wrttbg., Wilhelmstr. 8. T. 236.

Zimmermann, Otto, Dr., Spezialfabrik für Röhrenapparate und Kühler, Ludwigshafen a. Rh. Gegr. 1900 von Dr. Otto Zimmermann. Inh.: Dr. Otto Zimmermann. Dir.: Hans Serck. T. 40. T. A.: Autokühler. BK.: Pfälzische Bk.

Zimmermann & Schmitz, Automobil-Schlösser-Fabr., Barmen-U. Gegr. 1890.

Zingler, Alfons, Aut. Hdlg., Neusalz a. Oder, Berliner Str. 3/5. Gegr. 1899. T. 49. T. A.: Zingler, Neusalzoder. BK.: Meyerotto & Co.

Zirler-Berg, zwisch. Innsbruck—München, am 12. 6. 1906 Schauplatz einer Bergfahrt der Teilnehmer der II. Herk.-Konk. 1906.

Zittauer Automobil-Centrale Robert Emil Neumann, Zittau, Fraunthorstr. 7. Gegr. 1906. T. 111. T. A.: Neumann Automobile. BK.: Löbauer Bk., Zittau.

Zobel, Bernhard, Berlin, Dresdener Str. 43, Mitinh. d. Fa. „Heinrich Bonnin", Grosshandlung in Fahrrädern und Nähmaschinen. Bernh. Z. war Mitbegründer u. Mitinhaber des Verlags „Gustav Braunbeck G. m. b. H.", dessen Aufblühen zur heutigen Akt.-Ges. ihm mit zu verdanken ist. B. Z. ist seit Jahren selbst eifriger Automobilist und Kassenrevisor des Berliner Automobil-Clubs.

Zöller wurde Sieger im Vorgabef. beim internat. Bahnr. zu Bahrenfeld am 3. 9. 1905.

Zopp, Fr., Geschäftsf. der „Oesterreichischen Stepney Auto Rad G. m. b. H.", Wien.

Zoppot. Start u. Ziel einer Fernf. des Ostd. A. C. am 12. 7. 1907.

Zornow, F., Karosserie- u. Räder-Fabr., Altona (Elbe), Turmstr. 9. Gegr. 1859.

Zschau, August, Kaross.-Fabr., Leipzig, Reichelstr. 6. Gegr. 1878. T. 14 649. T. A.: August Zschau. BK.: Deutsche Bk.

Zschau, L., Erste Spezialfabrik für Automobil-Leder-Kleidung, Berlin, Oderberger Str. 4. Inh.: Kurt Zschau. T. III. 8396.

Zsolnay, Nikolaus, Budapest. Inh. der Pecser u. Budapester Zsolnayschen Fabriken. Geb. am 30. 11. 1857 zu Pecs. Stifter eines Ehrenpr. für die II. Pr.-Heinr.-F. 1909.

Züfle, F., Aut.-Mat.-Hdlg., Berlin SW. 68, Markgrafenstr. 101. Gegr. 1906. T. IV, 10 996. T. A.: Züfle, Berlin 68.

Zulauf & Cie., Vergaser u. Armatur., Höchst a. M. Gegr. 1870. T. 166. T. A.: Zulauf, Höchstmain.

Zürcher, A., Dir. der Aut.-Fabr. Orion A.-G., Zürich, wurde Sieger in der Klasse der Motorräder beim I. Kilometerrennen am 18. 5. 1903 in der Schweiz.

„Zürich", Allgem. Unfall- u. Haftpflichtversicherungs A.-G., Zürich. (Aut.-Versich.) T. 1994.

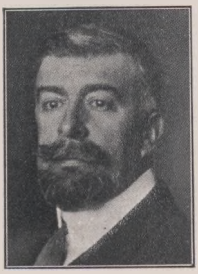
Züst, Roberto, Ing., Mailand, Via Borgognone, Aut. Fabr. Vertretung f. Deutschland „Züst Motoren-Gesellschaft", Stuttgart, Königstr. 14. T. 2646.

Zwack, Georg, Aut. Hdlg., Weiden, Bay., Stadt-Mühlweg. T. 32.

Zwenger & Co., Oel- u. Benzin-Grosshdlg., Fulda. T. 34.

Zwickauer Aut.-Club (s. Ortsgr. d. D. M. V.).

Zuylen de Nyevelt de Haar, Baron, Etienne Gustave Frederik, Paris, 86 Avenue du Bois de Boulogne. Geb. am 16. 10. 1860 zu Nizza. Baron de Zuylen ist mit dem Marquis de Dion der Hauptförderer des Automobilismus in Frankreich. Er gehört auch zu den drei Mitbegründern des Automobile Club de France, der am 12. 11. 1895 ins Leben gerufen wurde, und ist Präsident dieses Clubs von Anbeginn an. Seiner Fürsorge ist es mit zu danken, dass der Automobilsport und damit die Automobilindustrie in Frankreich schon frühzeitig zu hoher Blüte gelangten, dass scharfe Massnahmen der Behörden gegen den Automobilismus gemildert wurden, dass die Bevölkerung immer mehr in dem Automobil einen wichtigen Faktor zur Hebung des Wohlstandes sah, und dass vor allen Dingen die Beziehungen mit den auswartigen Automobil-Clubs möglichst gute waren.



Baron Zuylen de Nyevelt de Haar.

Adressen-Verzeichnis

der Automobil-Industrie.

I. Teil: Ortsregister.

II. Teil: Branchenregister.

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck oder Vervielfältigung wird gerichtlich verfolgt.

Sämtliche Zuschriften wegen Aenderungen oder Ergänzungen für die nächste Auflage erbeten
nur unter der Adresse:
Braunbeck's Sportlexikon, Berlin W. 35.

I. Teil.

Ortsregister.

Die Aufnahme erfolgt für alle in Betracht kommenden Firmen, falls der Raum einer Zeile nicht überschritten wird, kostenlos; Anmeldungen für die nächste Ausgabe werden mit genauer Firmenangabe ***nur*** *unter der Adresse:* ***Braunbeck's Sportlexikon, Berlin W. 35,*** *erbeten. Auszeichnungen in fetter Schrift sind nur für Inserenten vorgesehen. Mehrzeilen unterliegen besonderer Vereinbarung.*

Aachen. Aachener Stahlwaaren-Fabrik A.-G. „Fafnir"-Chassis, -Motoren usw., Jülicher Strasse 236a.
Allgemeine Automobil-Agentur, Zündapparate-Fabrik, Hochstrasse 27.
Amerik. Petroleum-Anlagen m. b. H., Neuss a. Rh., Fil. Robenstr. 4.
Aschoff & Co., G. m. b. H., Aut.-Hdlg., Markt 7.
Automobil-Centrale Kuetgens & Lefarth, G. m. b. H., Hochstrasse 22.
Dullyé & Krebs, Gleitschutzleder, Annastrasse.
Foerster, Fritz, Aut.-Hdlg., Hartmannstr. 13/15.
Hilbert, Jos., Aut.-Hdlg., Friedensstrasse 24.
Kaulhausen, Wilh., Ledergleitschutz.
Lochner-Deden, Erich, Aut.-Hdlg., Mauerstr. 88.
Motoren- und Lastwagen-Akt.-Ges., Aut.- u. Motoren-Fabr., Bachstr. 20.
Rütgers, Anton, & Co., Aut.-Hdlg., Hochstrasse 55.
Scheeren, Paul, Aut.-Hdlg., Heinzenstr. 9.
Steffens, Leonh., Aut.-Hdlg., Theaterstr. 24.
Thoenissen, J. Cl., Oele und Fette.
Aalen, Wrttbg. Zeller, Hermann, Aut.-Hdlg., Schillerstrasse 14.
Alfeld a. L. Kühne, Wilhelm, Aut.-Hdlg.
Allenstein, O.-Pr. Koch, Albert, Aut.-Hdlg., Bahnhofstrasse 66.
Alt-Breisach, Bad. Weingart-Herbst, A., Aut.-Hdlg., Neugasse 95.
Altdamm i. Pomm. Knick, Ernst, Aut.-Hdlg., Stargarder Str. 32.
Altena i. W. Basse & Selve, Metallguss, Aluminiumguss, Kühler, Tanks, Kühler-Reinigungsmittel.
Berg, Wilhelm, Auto-Ketten.
Altenburg, S.-A. Chauffeurschule am Technikum. Auto-Fachschule.
Stimming & Venzlaff, Metallbeschläge.
Altenvörde i. Wfl. Falkenroth & Schnöring, Eisenguss.
Osthoff, Carl, Konstruktionsmaterial.
Altmünsterol i. Els. Elsässische Kettenfabrik G. m. b. H., Auto-Ketten.
Altona (Elbe). von Dieck, Herm., Aut.-Hdlg., Marktplatz 9.
Hampe & Co., G. m. b. H., Karosserien, Räder und Speichen, Moltkestr. 26.
Hansen, J. P., Oelzeugfabrik, Adolfstr. 52.
Milz, W., Motoren, Flottbecker Chaussee 11.
Nielsen & v. Lübke, G. m. b. H., Karbid, Bahrenfelder Str. 7/7b.
Schütze, W., Karosserie-Beschläge.
Vereinigte Benzinfabriken, G. m. b. H., Benzin, Oel.
Zornow, F., Karosserie, Räder, Turmstr. 9.
Ammendorf b. Halle a. S. Lindner, Gottfried, A.-G., Karosseriefabrik.
Andernach a. Rh. Deutsche Thermophor A.-G., Proviantgefässe.
Annaberg i. Erzgeb. Thieme, Friedrich, Aut.-Hdlg., Buchholzer Str. 17.
Annen i. Westf. Annener Gussstahlwerk A.-G.
Ansbach (Bayern). Fahrzeugfabrik Ansbach, G. m. b. H., Aut.-Fabrik, Draisstr. 20.
Apolda i. Thür. Ruppe, A., & Sohn, A.-G., Aut.-Fabrik, Sulzaer Strasse 3/5.

Arendsee (Altmark). Richter, W., Aut.-Hdlg., Breite Strasse 49/51.
Arnstadt i. Thür. Ley, Rud., Maschinenfabrik.
Artern (Thür.). Horn, Robert, Aut.-Vertr., Harzstr. 17.
Aschaffenburg, Bay. Haus, Jacob, Hoflief., Aut.-Hdlg.
Veifa-Werke, Elektrotechn. Inst. Frankfurt a. M. — Aschaffenburg m. b. H.
Aschersleben, Prov. Sachsen. Automobil-Zentrale Alfred Thiele, Oststr. 2/4.
Klodwig, Hermann, Aut.-Hdlg., Jüdendorf 14.
Asperg, Wrttbg. Frischauer & Co., Lacke, Rostschutzmittel.
Kienzle, Albert, Fabr. f. Gummilösung und Schuhcemente.
Aue, Erzgeb. Baumann, Albert, Härte- u. Glühöfen, Bahnhofstr. 31.
Augsburg. Bayr. Motorfahrzeug-Zentrale Augsburg, Inh. Thomas Köpf, Bahnhofstr.
Deschler, Emil, Metallschilder, Vor dem Vogelthor.
Härter, Hans, Aut.-Hdlg., Schmiedberg C. 34.
Mayr sen., Julius, Aut.-Hdlg. u. Repar., Volkhartstrasse 18a.
Sporthalle Augsburg, J. A. Haugg.
Süddeutsche Motoren- u. Automobil-Ges. m. b. H., Klinkerberg 30.
Augsburg-Oberhausen. Heinle, C., Aut.-Hdlg.
Keller & Knappich, G. m. b. H., Autog. Schweissung, Ulmer Strasse 289.
Augsburg-Westheim. Mahler & Fischer, Oele und Schmiermittel.
Augustfehn, Oldbg. Stahlwerk Augustfehn, Komm.-Ges., Konstr.-Mat.
Baden-Baden. Brüderlein, Otto, Aut.-Zentrale. Lange Strasse 93.
Werzinger, Friedr., Hoflief., Aut.-Hdlg., Maria-Viktoria-Str. 25.
Ballenstedt a. H. Harzer Fahrzeugwerke Wilh. Albrecht.
Bamberg. Gussstahlkugel-Fabrik Bamberg, Heim & Co., Halstadter Strasse 50.
Heppel & Hoh, Wilhelm, Aut.-Hdlg., Untere Königstrasse 9.
Wengler, Ernst, Aut.-Zentrale, Lange Strasse 26.
Bärenstein, Westf. Metallwerke Bärenstein G. m. b. H., Metallguss, Aluminiumguss, Kühler, Tanks, Kühler-Reinigungsmittel.
Barmen. Bitter, H., Aut.-Hdlg., Höhnestr. 12.
Graeper, Adolf, Aut.-Karten-Verlag.
Kötter, Otto, G. m. b. H., Ketten, Kettenräder.
Schaeffer, Carl, Druckknopf-Spezialfabrik.
Vögeding, Florenz, G. m. b. H., Aut.-Laternen, Allee 162.
Zimmermann & Schmitz, Aut.-Schlösser.
Barmen-Rittershausen. Köhler & Bovenkamp, Aut.-Ketten.
Bautzen, Sa. Bautzner Velociped- u. Autobestandteile-Fabrik, Dresdner Strasse 10.
Steindorff, Max, Aut.-Hdlg.
Thomas, Gebr., Aut.-Hdlg., Steinstr. 16.
Waggon- u. Maschinenfabr.-Aktienges. vorm. Busch, Feuerwehr-Aut.
Bayreuth. Aichinger, Gottlieb, Kaross.-Fabr., Austrasse 7.
Fuchs, Jean, Aut.-Hdlg., Maxstrasse 59.
Hensel & Co., August, Aut.-Hdlg., Maxstrasse 17.
Beckum, Westf. Vedder & Schomacker, Werkzeuge.
Beedenbostel, Krs. Celle. Eltze, Wilhelm, Karosseriebau.
Beierfeld, Sa. Frank, Albert, Aut.-Laternen u. Blechkaross.
Nier & Ehmer, Metallwarenfabrik, Aut.-Laternen.
Bendorf b. Coblenz. Remy, Hugo, Aut.-Hdlg.
Benrath, Rhpr. Krause jr., Hermann, Autog. Schweissung.
Bensberg, Rhpr. Bensberger Chem. Fabrik Aug. Böringer, Lacke.
Niedenhoff, H., Aut.-Hdlg., Wipperfurter Strasse 9.
Benshausen, Thür. Klett, Ernst, Werkzeuge.
Berg.-Gladbach, Rhpr. Hager & Weidmann, G. m. b. H., Autog. Schweissung.
Bergneustadt, Rhpr. Ochel, Ewald, Aut.-Hdlg., Kölner Strasse 161.
Berlin. Accumulatoren-Fabrik A.-G., NW., Luisenstrasse 35.
Accumulatoren- u. Elektrizitäts-Werke Act.-Ges. vorm. W. A. Boese & Co., SO., Köpenicker Strasse 154.
Accumulatoren-Werke Zinnemann & Co., NW., Stendaler Strasse 4.
Act.-Ges. Deutscher Samson-Pneumatik, Gleitschutz, NW., Dorotheenstr. 45.
Adlerwerke vorm. Heinr. Kleyer A.-G., Filiale SW., Zimmerstrasse 92/93.

Berlin. **Adressen-Verlag Braunbeck-Gutenberg A.-G., W., Lützowstr. 105.** Adressen der Aut.-, Motorb.- u. Luftsch.-Ind. des In- u. Auslandes.
„Agrippina" u. Niederrheinische Verbündete Transport-Versicherungs-Gesellschaften, Abt. f. Automobil-(Kraftfahrzeug-)Versicherung, Gen.-Repräsent.: Paul Dalley, SW. 68, Zimmerstrasse 29.
„Allgemeine Automobil-Zeitung", Verlag: Braunbeck & Gutenberg, A.-G., W. 35, Lützowstrasse 105.
Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft, Berlin, Abt. Schweissappar., NW., Friedrich-Carl-Ufer 2/4.
Andres, Friedrich, Zündapparate, N., Chausseestrasse 27.
Argus-Garagen- u. Reparatur-Werkstatt Carl Lederer, NW., Prinz-Louis-Ferdinand-Strasse 3.
Asbest- u. Gummiwerke Alfred Calmon, Akt.-Ges., Fil. SW., Gitschiner Str. 106.
Audemars, Edmond, Gen.-Vertr. der A.-G. H. & A. Dufaux & Cie., SW., Gitschiner Strasse 13.
Auto-Aero-Zubehör G. m. b. H., SW., Charlottenstrasse 8.
Autogena Schweissindustrielle G. m. b. H., N., Reinickendorfer Strasse 113.
„Autogen"-Werke f. autog. Schweissmeth., G. m. b. H., SW., Trebbiner Str. 9.
„Autok", Fabrik für Radketten, G. m. b. H., O., Frankfurter Allee 60.
Auto-Lackiererei Otto Pfeiffer, SO., Sorauer Strasse 28/29.
Automobil-Ausrüstungs-Verein, G. m. b. H., W., Unter den Linden 16.
Automobil-Centrale Wilhelm Holtz, N., Lothringer Str. 16.
Automobiles Delaunay-Belleville, Deutsche Abteilung, NW., U. d. Linden 59.
Aut.-Fabr. Komnick, Fil. NW., Universitätsstr. 3b, u. SW., Friedrichstr. 225.
„Der Automobil-Fahrbetrieb", Verlag: SW. 11, Schöneberger Strasse 23.
Aut.-Fuhrwesen Kandelhardt Akt.-Ges., SW., Gitschiner Strasse 107.
Automobil-Lombard-Haus Wilhelm Kausch, SO., Michaelkirchstrasse 15.
Aut.- u. Sport-Versicherungs-Bureau, W. 66, Wilhelmstrasse 45.
Aut.- u. Theater-Ges. m. b. H., W., Georgenstrasse 10.
Automobil-Union, G. m. b. H., W., Kurfürstenstr. 91.
„Automobil-Welt", Verlag Strauss, G. m. b. H., SW., Lindenstrasse 16/17.
Automobilwerk Richard & Hering, A.-G., Fil. SW., Kommandantenstr. 76/78.
Auto-Teil-Gesellschaft m. b. H., SW., Wilhelmstrasse 131/32.
Bahnemann, Hans, Aut.-Hdlg., W., Kurfürstendamm 213.
Balcke, Max, Benzin-Raffinerie, N. 4, Gartenstrasse 32.
Baendel, Hugo, Ing., Autog. Schweissung, N. 20, Koloniestrasse 6.
Baumann, C. F., Lacke u. Farben, NO., Neue Königstrasse 55/56.
Becher & Rau, Ledergleitschutz, SW., Blücherstrasse 21.
Becks Auto-Zentrale, G. m. b. H., SW., Friedrichstrasse 225.
Benedict, G., Sportbekleidung, W., Königgrätzer Strasse 10.
Benkert, E. P., Gen.-Vertr. d. Oest. Daimler-Mot.-Ges., C., Friedrichstrasse 2.
Benneckenstein, Joh., Motoren- u. Kühlerfabr., NO., Elisabethstrasse 8/9.
Berger, Aug., & Söhne, Zahnräder, S., Stallschreiberstrasse 60a.
Bergmann, Gebr., Werkzeug- u. Maschinenfabrik, N., Lindower Strasse 20.
Bergmann-Elektrizitätswerke Akt.-Ges., N., Oudenarder Strasse 23/32.
Berliner Accumulatoren-Werke, G. m. b. H., N., Chausseestrasse 59.
Berliner Apparatebau-G. m. b. H., Aut.-Zubeh., SW., Hollmannstrasse 32.
Berliner Automobil-Zentrale, A.-G., NW., Schiffbauerdamm 35.
Berliner Automobilette-Ges., Schumann & Co., C., Wallstrasse 17.
Berliner Automobil-Reifen-Fabrik, G. m. b. H., W., Potsdamer Strasse 115.
Berliner Karosseriefabrik m. b. H., NW., Alt-Moabit 19.
Berliner Kugellager-Fabrik, G. m. b. H., C., Prenzlauer Strasse 26.
Berliner Lithograph. Institut Jul. Moser, Landkarten, W., Potsdamer Str. 110.
v. Biedenfeld & Co., Benzin-Kontroll-Uhren, W., Maassenstrasse 12.
Bielefelder Maschinenfabrik, vorm. Dürkopp & Co., A.-G., Fil., NW., Unter den Linden 70.
Birkholz, G., & Sohn, Sportbekleidung, W., Leipziger Strasse 37.
Bismarckhütte, Geschäftsstelle O., Schicklerstrasse 6.
Böhler, Gebr., & Co., A.-G., Stahl, NW., Quitzowstrasse 24.

Berlin. Boll & Pickardt, Verlagsbuchhandlung, Georgenstrasse 23.
Borrmann & Kaerting, Modellfabrik, N., Gerichtstrasse 23.
Borth, B., Gleitschutzfabrik, S., Dieffenbachstrasse 35.
Bosch, Josef, Aut.-Laternen, N., Wörther Strasse 4.
Bosch, Robert, Magnetelektrische Zündapparate, Stuttgart, Filiale Berlin N., Linienstrasse 139/140.
Bowden Bremsen Comp. Ltd., SO., Kottbuser Ufer 39/40.
Brabandt, E., Schleifmaschinen, SO., Wiener Strasse 10.
Brätsch, R., Aut.-Hdlg., SO., Falckensteinstrasse 45.
Braun, Hartwig, Sportbekleidung, SW., Schützenstrasse 73.
Braunbecks Sportlexikon f. Automobilismus, Motorbootwesen u. Luftschiffahrt, W. 35, Lützowstr. 105.
Braunbeck-Gutenberg A.-G., s. Vereinigte Verlagsanstalten.
Brennabor-Werke, Gebr. Reichstein, Filiale Berlin W., Kronenstrasse 11.
Bretsch & Co., Richard, Aut.-Repar., NW., Alt-Moabit 16.
Bues, Theodor, Aut.-Patentbureau, SW., Kleinbeerenstrasse 9.
Büssing-Motorwagen-Verkaufsges. m. b. H., W., Kurfürstendamm 220.
„Der Chauffeur", Verlag: Schaperstrasse 36.
Büssing-Lastkraftwagen-Betrieb, O., Warschauer Platz 13/14.
Chem. Fabr. Georg W. Meyer, Benzin u. Oele, O., Mühlenstrasse 70/71.
Chronik, Joe, Ing., Motorenfabrik u. Aut.-Hdlg., O., An der Michaelbrücke 1.
Collan-Oel-Fabr., Karl Esslen, Fil. SO., Köpenicker Strasse 9a.
Continental-Automobil-Lombard- u. Kaufhaus-G. m. b. H., C., Weinmeisterstr. 5.
Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Fil., S., Ritterstr. 36.
Cudell-Motoren-Gesellschaft m. b. H., N., Reinickendorfer Strasse 46.
Czwikla, J. F., Pneum.-Repar., S., Alexandrinenstrasse 61.
Dahl, Hans, Geschwindigkeitsmesser, S., Ritterstrasse 15.
Daimler-Motoren-Gesellschaft, Zweign. Berlin-Marienfelde, Elektr. Abteilung, W., Unter den Linden 78.
Dalley, Paul, Automobil-Versicherungen, SW., Zimmerstrasse 29.
Deuble, Heinrich, Aut.-Repar., NW., Turmstrasse 29.
Deutsche Automobil-Constructionsgesellschaft m. b. H., W., Fasanenstrasse 29.
Deutsche Berliet-Automobil-Vertriebsges. m. b. H., Fil. W., Kurfürstendamm 23.
Deutsche Bianchi-Automobil-Verkaufsges. m. b. H., W., Kurfürstendamm 20/21.
Deutsche Edison-Akkumulatoren-Comp., G. m. b. H., N., Drontheimer Str. 35/38.
Deutsche Hausbau-Ges., System Dickmann, Garagen, W., Potsdamer Str. 68.
Deutsche Michelin-Pneumatik-Aktiengesellschaft, Fil. W., Kronenstrasse 66/67.
Deutsche Nafta-Aktiengesellschaft, W., Linkstrasse 17.
Deutsche Oel-Import-Gesellschaft, Gebr. Spilcke, N., Chausseestrasse 94.
Deutsche Oelwerke, G. m. b. H., Aut.-Oele u. -Fette., N., Friedrichstr. 105a.
Deutsche Pressluft-, Werkzeug- u. Maschinenfabrik, G. m. b. H., NW., Schiffbauerdamm 27.
Deutsche Tachometerwerke, G. m. b. H., Geschwindigkeitsmesser, SW., Belle-Alliance-Strasse 3.
Deutsche Telephonwerke, G. m. b. H., Signalappar., SO., Zeughofstr. 6/8.
Deutsche Transport-Versicherungs-Gesellschaft, W., Charlottenstr. 29/30.
Deutsche Vergaser-Gesellschaft m. b. H., W., Mauerstrasse 68.
Deutsche Waffen- u. Munitions-Fabriken Akt.-Ges., Kugellager, NW., Dorotheenstrasse 43/44.
Deutschland, Lebens-Versicherungs-Akt.-Ges., SW., Schützenstrasse 3.
Dick, Friedrich, Werkzeuge, Esslingen i. W., Fil. N., Invalidenstrasse 42.
Dickmann, Oscar, Kugellager, S., Sebastianstrasse 14.
Duderstadt, J., Metallwarenfabrik, Esslingen a. N., Fil. SW., Friedrichstr. 16.
Dommenz, Ernst, Aut.-Hdlg., NW., Holsteiner Ufer 15/16.
Dossmann & Grimm, Autog. Schweissung, SO., Oranienstrasse 183.
Drechsler, Friedr., Aut.-Repar., SW., Besselstrasse 14.
v. Dulong, W., Vergaser, W., Linkstrasse 11.
Dünhölter & Schölzel, Fahrpreisanzeiger, S., Neue Jakobstrasse 5.
The Dunlop Pneumatic Tyre Comp., A.-G., Hanau, Fil. SW., Alexandrinenstr. 110.

Berlin. Düstruper Metallwerk, G. m. b. H., Explosionsgefässe, Fil. N., Franseckistr. 8.
Ebell, Ernst, Kaross.-Beschläge, SW., Hollmannstrasse 10.
Eckert, Oscar, Segeltuche, O., Holzmarktstrasse 12.
Einfall, R., Aut.-Hdlg., Keilstrasse 1.
Eisengiesserei-A.-G. vorm. Keyling & Thomas, N., Ackerstrasse 31.
Electric-Export-Werke, G. m. b. H., Aut.-Beleucht., N., Chausseestrasse 25.
Elektromobil-Ges. m. b. H., Aut.-Hdlg., NW., Mittelstr. 25.
Elektromotor G. m. b. H., NW., Schiffbauerdamm 21.
Erdmann & Rossi, Kaross.-Fabr., N., Linienstrasse 139.
Ernst & Co., Kaross.-Fabr., NW., Albrechtstrasse 12.
Explosionssich. Gefässe-Fabr. Berlin, G. m. b. H., W., Französische Strasse 8.
Fabrik elekt. Masch. u. Appar. Dr. Max Levy, Zündappar., N., Müllerstr. 30.
Fabr. f. Nähmasch.-Stahlappar., vorm. J. Mehlich, Aut.-Ketten, C., Sophienstr. 21.
„Fahrrad- und Automobil-Export", Verlag: SW., Puttkamerstrasse 19.
Fehlow & Craatz, Emaillier- u. Vernick.-Anst., S., Stallschreiberstrasse 6.
C. & E. Fein, Elektrotechn. Fabr., Stuttgart, Zündapparate, Fil. NW., Tile-Wardenberg-Strasse 29.
Feldmann, Gebr., Automobilleder, C., Burgstrasse 24.
Felsing, Conrad, Hofuhrmacher, Geschwindigkeitsmesser, W., U. d. Linden 20.
Firmenich, Christ., Aut.-Versich., SW., Grossbeerenstrasse 9.
Fischbach & Reppin, G. m. b. H., Aut.-Material, W., Lützowufer 20.
Franke, Rudolph, Kaross.-Fabr., S., Inselstrasse 11.
Frankf. Transp.-, Unf.- u. Glas-Versich.-A.-G., Aut.-Vers., W., Potsdamer Str. 124.
Freiermuth, Heinr., Aut.-Zubehör, N., Chausseestrasse 99.
Friese, Reinhold, Kaross.-Fabr., N., Gerichtstrasse 17.
Fromm, August, Wagenfabrik, O., Holzmarktstrasse 8.
Frosch & Co., C. A., Komm.-Ges., Aut.-Oele u. -Fette, NW., Helgoländer Ufer 3/4.
Fuhrmann & Schulz, G. m. b. H., Aut.-Hdlg., W., Lützowplatz 3.
Gantke, Hugo, Holzbearb.-Masch., NW., Heidestrasse 52.
Gasmotorenfabrik Deutz, Akt.-Ges., Filiale W., Kronenstrasse 14.
Gea-Verlag, G. m. b. H., Landkarten-Verlag, W., Potsdamer Strasse 110.
Geograph. Institut u. Landkarten-Verlag, Jul. Straube, S., Gneisenaustr. 67.
Gerhard, W., Sign.-Instr., W., Oranienburger Strasse 64.
Gerson, Hermann, Hoflief., Sportbekl., W., Werderscher Markt 5/6.
Gesche Nchf., Julius, Gleitschutz, N., Schwedter Strasse 263.
Ges. f. Aut.-Bedarfsartikel, C., Rosenthaler Strasse 40/41.
Ges. z. Einführung von Kraftlastwagen m. b. H., Bureau: Hafenplatz 10.
Ges. f. Masch.- u. Metall-Industrie m. b. H., Gleitschutz, W., Leipziger Str. 103.
Ges. f. Rauchfr. Autobetrieb m. b. H., W., Bülowstrasse 21.
Gewerksch. Rübel-Bronce, Bronzeguss- u. Schmiedestücke, NW., Beusselstr. 27.
Glaser, Amandus, Gen.-Vertr. f. Deutschl. der „F. N."-Automobile, NW., Levetzowstr. 23.
Globus-Vergaser-Fabrik, Inh. Robert Fischer, W., Bamberger Strasse 31.
Glombitza, Eugen, Aut.-Hdlg., W., Wilhelmstrasse 91.
Godet & Sohn, J., Hofjuweliere, Sportpreise, W., Friedrichstrasse 167/168.
Gondrant & Mangili, Transportges. m. b. H., NW., Quitzowstrasse 11/17.
Goeringer, Fritz, Aut.-Vertr., SW., Friedrichstrasse 224.
Görnitz, William, & Theodor Stoile, Aut.-Klempnerei, S., Zossener Strasse 50.
Grabert, H., G. m. b. H., Aut.-Kühler, SO., Köpenicker Str. 70a.
Gradenwitz, Rich., Armaturen, S., Dresdener Strasse 38.
Greiner, Fr. Aug., & Co., Aut.-Reparatur, S., Kottbuser Damm 67.
Gründler, Max, Luxus-Aut.-Kaross., N., Liebenwalder Strasse 31.
Gummiwerk Oberspree, G. m. b. H., Pneumatik-Fabr., N., Schlegelstrasse 26, Filiale W., Kurfürstendamm 45.
Haase, Oscar, Aut.-Hdlg., NO., Hufelandstrasse 11.
Haberling, Robert, Aut.-Spedition, SW., Dessauer Strasse 28/29.
Hagemann & Vogeler, Aut.-Laternen, S., Luisenufer 36.
Hager & Weidmann, G. m. b. H., Autog. Schweissung, W., Culmbacher Str. 3.

Berlin. Hanak, Arnold, Pneumatik, NW., Dorotheenstrasse 45.
Haendler, Arthur, G. m. b. H., Abt. K. M., Konstrukt.-Material, NW., Helgoländer Ufer 7.
Hannoversche Gummi-Kamm-Co., A.-G., Fil. S., Alexandrinenstrasse 36.
Hansa-Automobil-Ges. m. b. H., Varel i. Oldbg., Fil. W., Steglitzer Strasse 27.
Hardtmann, Karl, Kilometerzähler, NO., Weberstrasse 7.
Harhorn & Co., G. m. b. H., techn. Spezialartikel, SW., Königgrätzer Str. 28.
Hartmann, Johs., kgl. Hofuhrmacher, Aut.-Uhren, NW., Unter den Linden 48/49.
Hasse, Carl, & Wrede, Werkzeugmaschinen, N., Fennstrasse 21.
Haussherr, Willi, Aut.-Material, S., Alte Jakobstrasse 93.
Hebel, Alb., Aut.-Lackiererei, N., Chausseestrasse 72.
Heffter, Dr. Werner, & Co., G. m. b. H., Aut.-Ausrüst., SO., Skalitzer Str. 6.
Heilbronn. Fahrz.-Fabr., Inh. Paul Günther, Heilbronn, Fil. SW., Friedrichstr. 225.
Hellmann, H. W., Masch.- u. Apparatebau, N., Bernauer Strasse 78.
Hellmuth, Franz, Wagenfabr., SO., Köpenicker Strasse 112.
Herbig & Co., Rich., Metalle, S., Prinzenstrasse 85.
Herholz, Hermann, Benzinfasspumpen, C., Alexanderstrasse 32.
Herrmann, Emil, Benzin-Vertrieb, SW., Teltower Strasse 57.
Herrmann, Gustav, Metallschilder, SW., Alte Jakobstrasse 120b.
Hertzog, Rudolph, Sportbekleidung, C., Breite Strasse 12/19.
Herz, S., Gummiwarenfabrik, Pneumatik, SO., Köpenicker Strasse 187/88.
Heyl, Rudolf, Aut.-Repar.-Anstalt, N., Liesenstrasse 5.
Hillen & Co., Motorengesellschaft, SW., Lindenstr. 16/17.
Hoffmann, Günther, Aut.-Zubeh., SW., Friedrichstrasse 16.
Hoffmann, Herrmann, Sportbekleidung, SW., Friedrichstrasse 50/51.
Hoffmann & Tempel, Techn. Ges. m. b. H., Kurfürstendamm 211.
Hoffschulte, Hermann, Karosseriefabrik, NW., Luisenstrasse 21.
Hohmann, Adalbert, Karosseriebau, N., Lynarstrasse, Ringbahnbogen 1/3.
Holtz, Wilhelm, Aut.-Zentrale, N., Lothringer Strasse 16.
Horch, A., & Cie., Motorwagenwerke-Akt.-Ges., Zwickau, Filiale SW., Alte Jakobstrasse 139.
Huff, Gebr. A. & O., Hoflief., Aut.-Beleucht., SW., Johanniterstrasse 11.
Internat. Assekuranz-Ges. m. b. H., W., Wilhelmstr. 45.
Internat. Aut.-Zentrale, Carl Lederer, NW., Prinz-Louis-Ferdinand-Strasse 3.
Intern. Luftigen-Werke, G. m. b. H., Luftl. Bereifung, SO., Schlesische Str. 29/30.
Internat. Taxameter-Ges. m. b. H., Alte Jakobstrasse 156/157.
Isola-Gesellsch. f. Wärme- u. Kälte-Isolierung m. b. H., SO., Elisabethstr. 44.
Janke & Gutherz, Techn. Bedarfsart., N., Elsasser Strasse 9.
Jeidel & Co., Oscar, G. m. b. H., Autog. Schweissung, W., Bülowstrasse 66.
Jenatzy-Pneumatik-Verkaufsges. m. b. H., SW., Dessauer Strasse 1.
Jessel, Louis, Nummernscheiben, SW., Zimmerstrasse 64.
Jungmann, Felix, Signalinstr., Latern., C., Friedrichsgracht 42/43.
Kiessling, Alexius, Landkarten, SW., Kleinbeerenstrasse 26.
Klemm, J. C., Aut.-Oel, S., Prinzenstrasse 100.
Klevesahl & Sohn, R., Kaross.-Fabr., NW., Alt Moabit 133.
Koch, O., & Burmann, H., Kaross.-Fabr., N., Reinickendorfer Strasse 81.
Köcher, Alfred, Pneu Harb.-Wien, W., Potsdamer Strasse 134a.
Konerding, Heinrich, Aut.-Repar., C., Friedrichsgracht 61.
König, Alfred, Aut.-Abzeichen, SW., Ritterstrasse 46.
Körting, Gebr. A.-G., Fil. NW., Alt-Moabit 3.
Krafft, Rudolph, Werkz. u. Werkz.-Masch., SW., Hollmannstrasse 27.
„Der Kraftwagen", Verlag: Dr. Carl Wedekind & Co., G. m. b. H., S., Dresdener Strasse 43.
Krahmann, Paul, Aut.-Bestandteile, N., Boyenstrasse 41/42.
Kraschewski, H., Gleitschutz, S., Kottbuser Damm 79.
K. T. Autoreifen-Ges. m. b. H., W., Friedrichstrasse 59/60.
Kullak, F. C., Komm.-Ges., Aut.-Oele, N., Gartenstrasse 18.
Küst, Paul, Abzeichen, C., Seydelstrasse 19a.
Küster, Jul., & Dr. Hölken, Patentbureau, SW., Gneisenaustrasse 41.

Berlin. Küstermann Nachf., Gebr., Aut.-Bestandteile, N., Chausseestrasse 27.
Larsen, F., Auto-Achsen, S., Dresdener Strasse 40.
Legel, Carl, Auto-Beschläge, C., Rückertstrasse 4.
Leineweber, Bernward, Sportbekleidung, C., Kölln. Fischmarkt 4/5.
Lembke, Hermann, Maschinen- und Werkzeuge, C., Münzstrasse 27.
Lewisson, Julius, Aut.-Zubeh., Friedrichstrasse 131a.
Lieske, Rudolf, Kaross.-Fabr., N., Strelitzer Strasse 6.
Lillie, Wilh., Continental-Pneu, S., Ritterstrasse 36.
Lindemann, Th., Kaross.-Fabr., NO., Strausberger Strasse 18.
Lofmann, Adolf, Aut.-Schlüssel, SO., Manteuffelstrasse 15.
Loewe & Co., Ludw., A.-G., Werkzeugmaschinen, NW., Huttenstrasse 17/19.
Loewenstein, Georg, Dr., Fabr. f. Motorwagenteile, N., Reinickendorfer Str. 118.
Maassen, R. M., G. m. b. H., Sportbekleidung, Oranienstrasse 164/65.
Machnow, Ernst, Aut.-Hdlg., C., Weinmeisterstr. 14.
Mädler, Bruno, Werkzeuge, SO., Köpenicker Strasse 64.
Mädler, Moritz, Aut.-Koffer, Leipzig-L., Fil. W., Leipziger Strasse 29.
Marold, Emil, A.-G., Werkzeugmaschinen, SO., Adalbertstrasse 51.
Marquardt, Paul, Kaross.-Fabr., NW., Wiclefstrasse 60/62.
Marschalck, H., Kaross.-Fabr., C., Prenzlauer Strasse 13.
Martini-Automobil-Verkaufs-Ges. m. b. H., W., Kurfürstenstrasse 91.
Martini & Hüneke, Maschinenbau-A.-G., Explosionssich. Anl., W., Lützowstr. 96.
Maschinenfabrik Ernst Franke, Aut.-Bestandteile, NW., Waldstrasse 23/24.
Matthes & Co., Ernst, Aut.-Repar., NW., Alt-Moabit 46.
Matz & Comp., Aut.-Leder, NW., Friedrichstrasse 93/95.
Meermann & Puls, Wagenfedern, NW., Huttenstrasse 66.
Messingwerk Reinickendorf R. Seidel, NW., Pariser Platz 6a.
Mestre & Blatgé, A.-G., Aut.-Zubehör, W., Wittenbergplatz 1.
Metallschlauch-Fabrik, G. m. b. H., SW., Alexandrinenstrasse 135/36.
Metallwerke Oberspree, G. m. b. H., W., Taubenstrasse 21.
Meye, Carl, Aut.-Vertr., SW., Alte Jakobstrasse 148.
Meyen & Co., H., Silberwarenfabrik, Sportpreise, S., Sebastianstrasse 20.
Meyer, Dr. Paul, A.-G., elektrotechn. Appar., N., Lynarstrasse 5/6.
Meyer, Wilhelm, Kaross.-Fabrik, SO., Sorauer Strasse 28/29.
Michaelis, Fritz, Aut.-Zubeh., SW., Alexandrinenstrasse 1.
Mielener, B., Ueberzeuge, W., Culmbacher Strasse 8.
Minimax-Apparate-Bau, Ges. m. b. H., Feuerlöschappar., W., Linkstrasse 17.
Minx, Richard, Aut.-Verdecke, SW., Friedrichstrasse 228.
Mitteld. Gummiwarenfabr. Louis Peter, A.-G., Frankfurt a. M., Fil. SW., Alte Jakobstrasse 11/12.
Motoren- u. Werkz.-Fabr. Aug. Schulze, Aut.-Bestandt., S., Prinzenstrasse 96.
„Der Motorfahrer", Verlag: Carl Flemming, A.-G., W., Geisbergstrasse 2.
Motorfahrzeug-Fabr. Roland Brandt, O., Stralauer Allee 29b.
Motorflug-Fabrik, G. m. b. H., Aut.-Lastzüge, NW., Calvinstrasse 21.
„Der Motorwagen", Verlag: M. Krayn, W., Kurfürstenstrasse 11.
Müller, Peter, & Co., Aut.-Zubeh., SO., Michaelkirchstrasse 23a.
Munzert-Vergaser, G. m. b. H., W., Friedrichstrasse 58.
Müsch & Co., M. H., Ing.-Bureau u. Automobiltechn. Werkstätten, G. m. b. H., W., Potsdamer Strasse 112a.
Nathansky, Karl, Aut.-Hdlg., W., Potsdamer Str. 115.
Naumann, Freimuth & Co., Auto-Ersatzteile, C., Gipsstrasse 11.
Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., Kgl. Hofl., Fil. SW., Belle-Alliance-Str. 92.
Neue Kraftfahrzeuggesellschaft m. b. H., „Phaenomobile", SW., Schöneberger Strasse 8/9.
Neue Vergaser-Gesellschaft m. b. H., S. Urbanstrasse 63.
Neumann, Alfred W., Aut.-Hdlg., S., Gitschiner Strasse 38.
Neumann, Julius, Karosseriebau, O., Andreasstrasse 69.
Nordd. Automobil- u. Motoren-A.-G., Bremen, Fil. SW., Markgrafenstr. 92/93.
Obermaier, J., Karosseriebau, W., Linkstrasse 10.
Oliass, M., Aut.-Vertrieb, NW., Dorotheenstrasse 70.

Berlin. Oelwerke Berlin, G. m. b. H., NW., Alt-Moabit 91/92
Oesterreich, Joh., Aut.-Räder, S., Dresdener Strasse 76.
Oesterr. Daimler-Motoren-Ges. m. b. H., C., Neue Friedrichstrasse 2.
Pariser, H., & R. Lehr, Metzeler-Pneumatik, SW., Charlottenstrasse 6.
Pape, Otto, Ing., Aut.-Motoren, NW., Schiffbauerdamm 8.
Peschke & Co., Max, Auto-Vertr., G. m. b. H., SW., Schützenstrasse 13.
Peter, G., Aut.-Hdlg., SW, Alte Jakobstrasse 139/43.
Petzel, Rudolf, Gleitschutz, NW., Waldenserstrasse 2/4.
Pflaume, Gebr., Decken-Spezialhaus, SW., Friedrichstrasse 205.
Pinner, L., Gummilösung, N., Exerzierstrasse 18.
„Pipe" (Usines), A.-G., Brüssel, Aut.-Fabr., Fil. NW., Schiffbauerdamm 25.
Pischon Nachf., C. H., Aut.-Beschl., NW., Quitzowstrasse 27/29.
Piskorski, Alfred, Aut.-Hdlg., W., Martin-Luther-Strasse 16.
Prausnitzer, M., G. m. b. H., Aut.-Zubeh., SW., Königgrätzer Strasse 78.
Prerauer, Paul, Armaturen, SO., Oranienstrasse 6.
Pretzel, Franz, & Co., Treibriemen, N., Gr. Hamburger Strasse 132.
Preuss, Paul, Aut.-Winden, SO., Wiener Strasse 57a.
Provodnik-Motor-Pneumatik, G. m. b. H., SW., Friedrichstrasse 12.
„Rad-Welt", Verlag Strauss, G. m. b. H., Lindenstrasse 16/17.
„Rad und Auto", Verlag: SW., Königgrätzer Strasse 78.
Rauser, Albert, Aut.-Zubeh., S., Mathieustrasse 2.
Reiche jun., Siegfr., Gleitschutz, SO., Köpenicker Strasse 48/49.
Reiss & Martin, A.-G., Metallbearb.-Masch., S., Luisenufer 53/54.
Renault-Automobil-Aktiengesellschaft, W., Mohrenstrasse 22/23.
Reuel & Klauske, Julius, Aut.-Repar., SW., Gitschiner Strasse 15.
Rheinische Automobil-Ges., A.-G., Mannheim, Fil. NW., Unter den Linden 57/58.
Rings, Wilh., Aut.-Hdlg., S., Gneisenaustrasse 67.
Rinne, Rudolf, Aut.-Oel, S., Gneisenaustrasse 44.
Robertson, Davy, Kolbenring-Ges. m. b. H., SW., Friedrichstrasse 16.
Rogalski, Erdmann, Zündappar., S., Sebastianstrasse 61.
Rohleder, Gustav, & Ed. Tittel, Metalle, S., Schinkelstrasse 18/19.
Rosenhain, Albert, Aut.-Kofler, SW., Leipziger Strasse 72/74.
Rosenzweig, Hermann, Aut.-Zubeh., S., Alexandrinenstrasse 76.
Rothenbücher & Vietz, Motorenfabrik, N., Ackerstrasse 132/33.
Rühe, L., Wagenfabrik, Aut.-Kaross., SW., Enckepl. 6.
Rumpler, E., Luftfahrzeugbau G. m. b. H., (Autogene Schweissung), N., Reinickendorfer Str. 113.
Salzkottener Verkaufsbüro, Engelke & Huth, Explosions-Gefässe, SO., Köpenickerstr. 108.
Sauerbier, Franz, Aut.-Kühler, SO., Forster Strasse 5 6.
Sauerstoff-Fabrik, Berlin, G. m. b. H., N., Tegeler Strasse 15.
Schaeffer & Oehlmann, Armaturen, N., Chausseestrasse 46.
Scheuerbrand, Franz, Aut.-Hdlg., NW., Siegmundhof 23.
Schlosshauer, Waldemar, Aut.-Zubeh., SW., Alte Jakobstr. 11/12.
Schnalle, H., Aut.-Verdecke, SW., Hollmannstr. 1 a.
Schneider, Adam, Regist.-Appar., N., Kastanienallee 71.
Schneider, Ernst B., Aut.-Zubeh., SW., Königgrätzer Str. 82.
Schoening, Hermann, Maschinenfabrik, N., Uferstr. 5.
Simon Schroppsche Landkarten-Hdlg. (J. H. Neumann), W., Jägerstr. 61.
Schuchardt & Schütte, Werkz. u. Werkz.-Masch., C., Spandauer Str. 59/63.
Schulz, F. A., Ing., Aut.-Hdlg., N., Chorinerstr. 42.
Schumann, Gustav, Aut.-Fussbekl., W., Kanonierstr. 37.
Schwarz & Co., J., Auto-Laternen, N., Chausseestr. 59.
Sehrndt, Richard, Aut.-Repar., NW., Georgenstrasse 5.
Seignol, E., Geschwindigkeitsmesser, SW., Friedrichstr. 224.
Siecke & Schultz, Aut.-Zubehör, SW., Oranienstr. 120/21.
Siegemund, Robert, Aut.-Repar., NO., Greifswalder Str. 210.
Siegel, Feodor, Aut.-Fabr., Fil. SW., Alte Jakobstrasse 148/55.
Siemens-Schuckert-Werke G. m. b. H., Aut.-Werk, Fil. Wilhelmstrasse 130.

Berlin. **Simon, Ludwig, Aut.-Uhrenfabrik, W., Friedrichstr. 85 a.**
Singer, Julius, Aut.-Repar., NW., Schiffbauerdamm 20.
Soc. Lorraine de Dietrich & Co., Strassburg i. E., Fil. W., Königgrätzer Str. 7.
Sonnenthal jr., E., Werkz.-Masch. u. Werkz., C., Neue Promenade 6.
Sorge & Sabeck, Auto-Material, W., Mauerstrasse 86/88.
Speck, G. H., Kaross.-Beschl., W., Lützowstrasse 2.
Spielhagen, Paul, Aut.-Hdlg., W., Steglitzerstr. 17.
„Sporthumor", Verlag: Dr. Eysler & Co., SW., Charlottenstr. 9.
„Sport im Bild", Verlag: August Scherl, G. m. b. H., SW., Zimmerstr.
„Sport im Wort", Verlag: August Scherl, G. m. b. H., SW., Zimmerstr.
„Sport-Zeitung", Verlag: Louis Stein, SW., Puttkamerstr. 19.
Staben & König, Moabiter Modell-Tischlerei, NW., Thurmstr. 68.
Stahlwerke Rich. Lindenberg A.-G., Remscheid, Fil. NW., Lüneburger Str. 7.
Stein, Jul., Kaross.-Fabr., SW., Friedrichstr. 232.
Steldinger, Franz, Kaross.-Fabr., SO., Cuvrystr. 36.
Stepney Auto Reserve Rad G. m. b. H., N., Lindower Strasse 18/19.
Stickler, Harry, Aut.-Zub., SW., Friedrichstr. 16.
Stimming & Venzlaff, Metallbeschläge, SW., Ritterstrasse 57.
Stoeckicht, Fritz, Pneumatik, SW., Ritterstrasse 71.
Stössner, F., Aut.-Hdlg., SO., Falkensteinstr. 47.
Stübbe, Alfred, Abzeichen, C., Wallstr. 86.
Swoboda & Sohn, Max, Lackiererei, O., Frankfurter Allee 56.
Tachometer G. m. b. H., W., Mohrenstr. 16 I.
Talbot, Romain, Aut.-Zubehör, S., Wassertorstr. 46.
Tamm & Frdr. Schütt, Max, Kaross.-Fabr., N., Scharnhorststr. 17.
Taxameter-Fabrik Westendarp & Pieper, W., Mauerstr. 86/88.
Teves, Alfred, Frankf. a. M., Konstruktions-Mat., Fil. SW., Charlottenstr. 8.
Thermos-A.-G., Proviantgefässe, W., Potsdamer Str. 26 b.
Thormann, Bernhard, Geschwindigkeitsmesser, NO., Strassmannstr. 25/26.
Töpken, G. & C., Aut.-Zubeh., SW., Lindenstrasse 3.
Trzeciak, M., Kaross.-Fabr., N., Gerichtstr. 85.
Tzschabran, Paul, Werkzeuge, NW., Waldstr. 44.
Ulmann, Edmund, Aut.-Vertr., W., Mauerstr. 86/88.
Union Accum.-Werke, Limpke & Co., G. m. b. H., SW., Friedrichstr. 16.
Utermöhle, G. m. b. H., Kaross.-Fabr., Cöln, Fil. O., Gr. Frankfurter Str. 137.
„Varta" Accumulatoren-Ges. m. b. H., NW., Luisenstr. 21.
Vereinigte Berlin-Frankf. Gummiwaren-Fabr., Gelnhausen, Fil. W., Linkstr. 29.
Vereinigte Feuerwehrgeräte-Fabriken G. m. b. H., SO., Köpenicker Str. 109.
Vereinigte Gummiwaren-Fabr. Harburg-Wien, Fil. W., Potsdamer Str. 134a.
Verein. Hanfschlauch- u. Gummiwar.-Fabr. Gotha, A.-G., Fil. S., Luisenufer 36.
Vereinigte Verlagsanstalten Gustav Braunbeck u. Gutenberg-Druckerei A.-G., Verlag der „Allgemeinen Automobil-Zeitung" etc., W., Lützowstrasse 105.
Victoria-Werke, A.-G., Nürnberg, Fil., W., Martin-Luther-Str. 16.
Vogel, Willy, Auto-Zubeh., SW., Charlottenstrasse 6.
Vogler, Carl, Aut.-Laternen, S., Prinzenstr. 22.
Wagener, Fritz, Benzol, SO., Köpenicker Str. 30.
Wagner & Sohn, A., Aut.-Räder, N., Chausseestrasse 88.
Wecke, W., Aut.-Ersatzteile, N., Chausseestr. 88.
Weigand, Ernst, Aut.-Zubeh., SO., Adalbertstr. 36.
Weiland, H., Zündapparate, SW., Hagelberger Str. 2.
Weinoldt & Dreher, Aut.-Klempnerei, S., Sebastianstrasse 27.
Weise, Hermann, Aut.-Hdlg., S., Baerwaldstr. 11.
Wernecke, Wilh., Aut.-Zubeh., NW., Thurmstr. 78.
Werner, J. H., Hofjuwelier, Sportpreise, W., Friedrichstr. 173.
Westinghouse Electricitäts-Ges. m. b. H., elektr. Appar., NW., Dorotheenstr. 51.
Westrumitwerke G. m. b. H., SW., Gitschiner Str. 14.
Wunderlich, Carl, Aut.-Motoren, W., Bülowstrasse 27.
Württembergische Metallwarenfabrik Akt.-Ges., Zweign., W., Leipziger Str. 112.
Robert Zapp, Konstrukt.-Mat., Düsseldorf, Fil. NW., Lüneburger Str. 9.

Berlin. „Zeitschr. des Mitteleurop. Motorwagen-Vereins", Verlag: Boll & Pickardt, NW., Georgenstr. 23.
„Zeitschr. des Vereins Deutscher Ingenieure", Verlag: NW., Charlottenstr. 43.
Zeller & Gmelin, Benzin-Raff., Eislingen, Fil. W., Behrenstr. 22.
Zimmermann, E., Hofwagenfabr. u. Karosseriewerk, NW., Neue Wilhelmstr. 1.
Zschau, L., Automobilkleidung, N., Oderberger Str. 4.
Züfle, F., Aut.-Zubeh., SW., Markgrafenstr. 101.
Berlin-Adlershof. Filzfabrik Adlershof Act.-Ges., Techn. Filze.
Berlin-Boxhagen. Hesse, Emil, Wagenfedern, Goethestrasse 14.
Sudicatis, Ludwig, & Co., G. m. b. H., Metallschrauben, Alt-Boxhagen 12/14.
Berlin-Britz. Velodrom-Gesellschaft m. b. H., Triftstrasse, Velodrompalast.
Berlin-Charlottenburg. Allgem. Kraftdroschken-Ges. Gross-Berlin, G. m. b. H., Sömmeringstr. 25/28.
Auto-Droschken- u. Luxus-Wagen-G. m. b. H., Goethestr. 63.
Autohalle, G. m. b. H., Fritschestr. 27/28.
Auto-Technikum Berlin, Fritschestr. 27.
Automobil- u. Luxuswagen-Fabrik Wilhelm Noack, Lohmeyerstrasse 9.
Baig Garage Schirp G. m. b. H., Aut.-Vertr., Wilmersdorferstr. 85.
Berl. Automobilhaus u. Industrie-Gesellsch., G. m. b. H., Wilmersdorfer Str. 85.
Berliner Automobilreifen-Ges. „Panzer", G. m. b. H., Wilmersdorfer Str. 85.
Deutsche Benzin- u. Oelwerke, A.-G., Fritschestrasse 27/28.
Deutscher Minerva-Vertrieb, Anton Kienle, Fritschestrasse 27/28.
Deutzer Motorpflug-Ges. m. b. H., Bismarckstr. 70.
Eichler, Gebr., Aut.-Repar., Morsestr. a. d. Helmholtzstr.
Fleming & Co., Werkzeuge, Sybelstr. 36.
Gleitschutzfabrik Stella, Otto Wetzel, Goethestr. 63.
Goldstein, Kurt, Aut.-Zubeh., Herderstr. 2.
Harlan, Wolfg., Automobilges. m. b. H., Kastanienallee 18.
Dr. A. Koepsel, Mechan. Werkst., G. m. b. H., elektr. Messinstrum., Spreestr. 22.
Kraftfahrzeug-Actien-Gesellschaft, Fritschestrasse 27/28.
Krüger, Otto, Aut.-Hdlg., Schlüterstr. 2.
Kühlstein-Wagenbau, Kaross.-Fabr., Salzufer 4.
Loeb & Co., G. m. b. H., Automobile u. Bestandteile, Fritschestrasse 27/28.
Mathis, E. E. C., Autopalast, Strassburg i. E., Fil. Fritschestrasse 27/28.
Mielordt, M., Aut.-Zubeh., Hardenbergstr. 42.
Ness & Co., Autogene Schweissung, Sophie-Charlotten-Str. 93.
Neue Automobil-Industrie, Ges. m. b. H., Bismarckstr. 32.
Nordd. Automobilhaus, G. m. b. H., Wilmersdorferstr.
Oesten, Adolf, Lackfabrik, Leibnizstrasse 99.
Picard, Paul, & Co., Aut.-Hdlg., Wilmersdorfer Str. 75.
Progress-Motoren u. Apparatebau G. m. b. H., Wilmersdorfer Str. 39.
Rühe, L., Wagenfabrik, Aut.-Kaross., Salzufer 4.
Sasse, Max, Karosseriefabr., Fritschestr. 27/28.
Sauer, Johs., Ingenieur, Aut.-Hdlg., Sophie-Charlotten-Str. 73/74.
Schönborn, Willy, Aut.-Hdlg., Schulstr. 5.
Technische Industrie, G. m. b. H., Aut.-Bereifung, Waitzstrasse 21.
Velograph, G. m. b. H., Geschwindigkeitsmesser, Fritschestrasse 27/28.
Berlin-Friedrichshagen. Neiss, G., Gleitschutznieten.
Berlin-Gr.-Lichterfelde-Ost. Vereinigte Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabriken, Veritas-Pneumatik, Fil. Steinstr. 3.
Berlin-Halensee Bergmann-Metallurgique, Aut.-Verk.-Ges. m. b. H., Nestorstr. 10/12.
Neuss, Jos., Inh. Karl Trutz, Hofwagenfabrikant, Nestorstr. 10/12.
Fischer & Co., Alex, Westliche Aut.-Centrale, Joachim-Friedrich-Str. 37/38.
Berlin-Heinersdorf. Weiler, Eduard, Maschinenfabr., Stahlflaschen.
Berlin-Karlshorst. Karlshorster Automobil-Centrale, Dönhoffstr. 34 a.
Berlin-Lankwitz. Kontinentale Bremsen-Ges. m. b. H., Verein. Christensen u. Böker-Bremsen.
Berlin-Lichtenberg. Berliner Benzin-Werke m. b. H., Rittergutstr. 102/103.
Robe, Gustav, Aut.-Vertr., Frankfurter Chaussee 147.

Berlin-Marienfelde. Daimler Motoren-Gesellschaft, Zweign. Berlin-Marienfelde.
Stock & Co., Spiralbohrer-, Werkzeug- u. Maschinenfabrik A.-G.
Berlin-Niederschöneweide. Metallwerke Kretzer & Busse, Bleche, nahtlose Rohre, Brückenstr. 27.
Berlin-Nonnendamm. Siemens & Halske A.-G., Wernerwerk, elektr. Appar.
Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Automobilwerk.
Berlin-Oberschöneweide. Deutsche Pressluft-Werkzeug- u. Masch.-Fabr.
Neue Automobil Gesellschaft m. b. H., „N. A. G.", Automobile (Luxuswagen, Lastwagen, Omnibusse, Elektromobile).
Berlin-Pankow. Berl. Wagenachsen-Fabr. Eggebrecht & Schumann, Schulzestr. 28/34.
Pretzel, Franz, & Co., Treibriemen, Hadlichstr. 20.
Wienicke, Gebr., Nachfolger, Karosseriefabrik, Breitestr. 17.
Berlin-Reinickendorf. Argus-Motoren Ges. m. b. H., Flottenstr. 39/40.
Berliner Motorwagen-Fabrik G. m. b. H., Verl. Koloniestrasse 1/2.
Kurz, Richard, Aut.-Reparatur, Residenzstr. 95/96.
Pittler-Werk, Wilh. v. Pittler, Pumpen, Compressoren, Scharnweberstr. 128/29.
Schwartzkopff, A., G. m. b. H., Armaturen, Hauptstr. 25/27.
Stolzenberg, Friedrich, & Co., G. m. b. H., Zahnräder, Saalmannstrasse.
Berlin-Rixdorf. Blank & Co., A., Rixdorf, Knochenöl- u. Fettwaren-Fabr., Kopfstr. 59.
Cohn, S. H., Farben- u. Lackfabriken, Canner Chaussee 44/48.
Gürgen, H., Auto-Lackiererei, Richardplatz 7.
Herrmann, Paul, Auto-Lackiererei, Bergstr. 28.
Herzig, Max, Aut.-Reparatur, Berliner Str. 32.
Lehmann A., Ledergleitschutz, Goethestrasse 3/4.
Motoren- u. Maschinen-Industrie, Eugen Allgaier, Motor-Dynamos.
Neidhart, Richard, Aut.-Reparatur, Hermannstr. 204.
Palous & Beuse, Aut.-Bestandt., Motoren, Bergstr. 103/106.
Rauber, Paul, Auto-Zubehör, Boddinstr. 13.
Richard, Rob., Gleitschutz, Knesebeckstr. 110.
Rochan, Emil, Aut.-Reparatur, Ringbahnstr. 21.
Weisspfennig, Wilhelm, Aut.-Oel, Hobrechtstr. 31.
Zimmermann, Hermann, Karosseriebau, Kirchhofstr. 7.
Berlin-Rummelsburg. Eder, Reinhold, Mechanische Werkstatt, Lückstr. 11.
Berlin-Schöneberg. Halle, Dr. Leopold, Chem. u. Vaseline-Fabrik, Benzin, Oele, Fette, Apostel-Paulus-Str. 28.
Chronos, Fabrik für mechanische Zählwerke, G. m. b. H., Akazienstrasse 27.
Deutsche Turicum-Gesellschaft m. b. H., Aut.-Hdlg., Vorbergstrasse 15.
Goetjes, E., Aut.-Hdlg., Geisbergstr 27.
Mechanofix-Industrie, G. m. b. H., Geschwindigkeitsmesser, Feurigstr. 54.
Monopol Kolbenring-Fabrik, Atmer & Kaufhold, Bahnstrasse 22.
„Rapid" Accumulatoren- und Motoren-Werke, Ges. m. b. H., Hauptstr. 9.
„Union" Werkzeug- u. Maschinenfabrik, Mühlenstr. 8.
Windhoff, Hans, Auto-Kühler, Mühlenstr. 8a.
Berlin-Steglitz. Müller, W. A. Th., Strassenzug-Gesellschaft m. b. H., Feldstr. 5 I.
Berlin-Stralau. Carl Hauschild, G. m. b. H., Cylinderguss, Seeweg.
Berlin-Tempelhof. Andree & Co., Fritz, A.-G., Werkzeugfabrik, Ringbahnstr. 36.
Flexilis-Werke, Spezial-Tiegelstahlgiesserei, G. m. b. H., Germania- u. Ringbahnstr.-Ecke.
„Tourist" Automobil-Werke, G. m. b. H., Ringbahnstr. 36.
Berlin-Weissensee. Globeck, L., Stahlbänder u. Felgen, Lehderstr. 107/110.
Lötindustrie, G. m. b. H., Löt- u. Härtemittel, Langhansstrasse 129/131.
Luders, Emile, Maschinenfabrik, Automobilmotoren, Streustr. 30/31.
Motorenfabrik Magnet, G. m. b. H., Lehderstr. 16/19.
Riebe, Kugellager u. Werkzeug-Fabrik, Ges. m. b. H., Lehderstr. 74/79.
Scheller, Gebr., Armaturenfabrik, Streustr. 97/99.
Schreiber & Beuster, Maschinenfabrik, Autogene Schweissung, Sedanstr. 47/48.
Schröder, Max, Nachf., Karosseriefabrik, Gustav-Adolf-Strasse 167.
Solarine-Ges., Meyer & Co., Putzmittel, Streustr. 95/96.
Wertheim Söhne, H., Auto-Oele, Pistoriusstr. 31/33.

Berlin-Wilmersdorf. André, Otto, Aut.-Hdlg., Düsseldorfer Str. 14.
Automobil-Garagen-Ges. m. b. H., Nassauische Str. 39.
Beckmann Automobil-Vertrieb, G. m. b. H., Nassauischestr. 40.
Hönig, S., & Büchner, Ingenieure, Aut.-Hdlg., Güntzelstr. 26.
Phönix-Verlag, Ges. m. b. H., Vulkanisier-Appar., Holsteinische Str. 35.
Schenk, Wilhelm, Auto-Fuhrwesen, Emser Str. 44.
Vogt, Alexander, Signalapparate, Hohenzollerndamm 204.
Wiebeking, Alfred, Pneumatik-Reparatur, Kurfürstendamm 144.
Bernau i. d. Mark. Rietsch, C. G., Aut.-Hdlg., Bürgermeisterstr. 208.
Bernkastel, Mosel. Heiden, Julius, Wwe., Aut.-Hdlg., B.-Cues.
Pastor, Nic., Aut.-Hdlg., Brückenstr. 15
Bernsbach, Sa. Goethel & Co., Aut.-Beleuchtung
Biberach, Wrttbg. Albrecht, Gustav, Automobil- u. Motorentechn. Geschäft.
Kundrath, Jos., Aut.-Hdlg., Ehinger Str. 1.
Bielefeld. Bielefelder Maschinenfabrik vorm. Dürkopp & Co., A.-G., Automobil- und Motorenfabr., Moltkestr. 2.
Gebr. Blankenagel, Kommandit-Ges., Aut.-Luftpumpen.
Bues, Theod., Ing., Aut.-Patentbüro, Reichsbankstr. 1.
„Der Radmarkt und das Motorfahrzeug", Verlag: E. Gundlach, A.-G.
Lohmann, C., Laternen, Signalinstr.
Schaper, Conrad, Aut.-Bestandteile, Brandenburger Str. 11.
Stratemann, Louis, Aut.-Hdlg., Schillerstr. 21.
Wagen- u. Karosserien-Fabrik, Hermann Voss.
Westfälische Kraftfahrzeug-Centrale, Carl Stratemann, Brunnenstr. 2 a.
Bingen a. Rh. Chauffeurschule Bingen, Auto-Fachschule.
Elfen, Gebr., Aut.-Hdlg., Rathausstr. 25.
Hallerbach, Wilhelm, Mechaniker, Aut.-Hdlg., Schmittstr. 17 u. 23.
Birkenwerder, Bez. Potsd. Rapidin-Werke, Aktiengesellschaft, Motoren-Brennstoff.
Bischweiler, Els. Heusch, Carl H., Aut.-Hdlg., Schulstr. 22.
Bismarckhütte, O.-S. „Bismarckhütte" A.-G., Konstruktionsmaterial.
Blankenburg a. H. Hoffmann, Chr., Aut.-Hdlg., Bauerische Strasse 18.
Bochum. Bochumer Metallwarenfabrik G. m. b. H., Aut.-Hdlg.
Deutsche Benzol-Vereinigung, G. m. b. H., Wittenerstr. 47.
Düstruper Metallwerk, G. m. b. H., Explosionss. Gefässe, Fil. Hubertusstr. 2.
Grüner & Grimberg, G. m. b. H., Feuersich. Bezinanlagen, Langestr.
Kestermann, Gerh., Zahnräder.
von Lienen, Emil H., Aut.-Hdlg., Friedrichstr. 22.
Lueg, Fr., Nachfl., Karosseriefabrik, Bahnhofstr. 31.
Westfälische Stahlwerke, Automobilfedern.
Bockwa, Sa. Günther, Arno, Aut.-Hdlg.
Böhlen i. Thür. Harrass, B., G. m. b. H., Automobil-Stirnwände.
Böhlitz-Ehrenberg, Sa. Städing & Co., W., Chemische Fabrik, Benzin, Oele u. Fette, Eisenbahnstr. 8.
Bollweiler, Els. Schwer, Joseph, Aut.-Hdlg., Hauptstrasse 141.
Bonn. Amerikanische Petroleumanlagen, Ges. m. b. H., Neuss a. Rh., Fil. Ellerstr. 44.
Bachem, Johann, Aut.-Hdlg., Coblenzer Str. 6 a.
„Emag" Elektr. Messinstr.- u. App.-Bau G. m. b. H.
Küppers Metallwerke, Ges. m. b. H., Lötmittel, Immenburger Str.
Pickardt, G., Wagenfedern, Cölnstr. 249.
Rheinische Elektrostahl-Werke, G. m. b. H., Auto-Stahlguss, Südstrasse.
Voigt, Carl, Aut.-Hdlg., Coblenzer Str. 16.
Brackwede, Wstf. Bielefelder Press- u. Ziehwerke A.-G., Konstr.-Mat.
Brakel, Krs. Höxter i. W. Kleinschmidt, August, Aut.-Hdlg.
Brandenburg a. H. Brandenburger Luxuswagen- u. Kaross.-Fabr., Gustav Reichert, Potsdamer Str. 50/51.
Brandenburger Metallschraubenfabrik u. Façondreherei, Frdr. Fernau Nachf.
Brennabor-Werke, s. Gebr. Reichstein.
Corona Fahrradwerke u. Metallindustrie, Akt.-Ges., Aut.-Fabr.
Endler, Gg., Aut.-Hdlg., Wilhelmsdorfer Str. 121.

Brandenburg a. H. Reichstein, Gebr., Brennabor-Werke, Automobil-Fabrik.
Braunschweig. Bartels, Alb., Pneu Continental, Bohlweg 46.
Behnke, Gustav, Aut.-Hdlg., Bohlweg 29.
Berg & Sohn, Kraftfahrz. u. Zubehör, Kalenwall 2.
Beutnagel, H., Gleitschutzfabr., Fallersleber Str.
Bewig, A., Aut.-Zubeh., Wilhelmstr. 81/82.
Braunschweiger Gummi-Export, Inh. Ernst Grossklaus, Pneumatik, Am Neuen Petritor 6.
Büssing, H., Automobil-Fabrik, Elmstr.
Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Fil., Bohlweg 46.
Deutsche Mineralöl-Ges. m. b. H., Aut.-Oel, Bäckerklint 4.
Dierkes, J., Aut.-Kaross. u. Räder, Salzdahlumer Strasse 112.
Dorer & Nickel, Inh. Herm. Nickel, Elektrotechn. Fabr., Helmstedter Str. 104.
Erbrecht, Paul, Aut.-Hdlg., Wilhelmstr. 74.
Hansen, Gebr., Nachf., Sportmützenfabrik, Fallersleberstr. 1.
Hieronymi, W. H., Pneu-Hdlg., Kaiser-Wilhelm-Str. 84.
Homeyer, Heinrich, Aut.-Hdlg., Stobenstr. 1.
Klauenberg, Emil, Gleitschutzfabr. Fallersleber Str.
Kükenthal, W., Aut.-Hdlg., Pawelstr. 8.
Neumann, Gustav, techn. Filze.
Schäfer, Joh., Aut.-Hdlg., Schöppenstedter Str. 3/4.
Breckerfeld i. Wfl. Metallwerk Breckerfeld, G. m. b. H.
Bremen. Automobilhaus Bremen, Lütgert & Schmoldt, Birkenstr. 32.
Bekenn, Geo, Continental-Pneum., Bremen, Kaiserstr. 32/38.
Bestenbostel & Sohn, L. W., Konstruktionsstahl, Grünenstrasse 104/109.
Bremer Auto-Centrale, H. Elbrecht & Co., Marienstr. 1.
Bremer Wagen- u. Carosseriewerke, vorm. Louis Gaertner, m. b. H.
Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Fil., Kaiserstr. 32/38.
The Dunlop Pneumatic Tyre Comp., A.-G., Hanau, Fil. Grünenstr. 100.
Erstes Bremer Automobilhaus Eugen v. Devoorde, Fedelhören 82.
Horstmann, Joh., Excelsior-Pneum., Spielleutestrasse.
Löhr, Th., Aut.-Hdlg., Buchstr. 32.
Müller, Gebr., Duro-Pneum., Wachtstr. 30.
Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, A.-G., Benzin u. Oele, Stephanikirchenweide 20.
Rudolph, Max, Vertr. v. Basse & Selve.
Schultze, W., Aut.-Hdlg., u. Repar., A. d. Häfen 76.
Van Devoorde, E., Gleitschutz, Fedelhören 32.
Bremen-Hastedt. Norddeutsche Automobil- u. Motoren Act.-Ges., Elektromobile, Benzinwagen.
Breslau. Automobil-Centrale Breslau, G. m. b. H., Tauentzienstr. 95.
Beckmann, Wilh., Gummiwerke Fulda-Vertr., Berliner Chaussee 42.
Beckmann & Cie., Otto, Automobil-Fabrik, Neue Tauentzienstrasse 10.
Benz & Cie., Rhein. Gasmot.-Fabr., A.-G., Mannheim, Fil. Kaiser-Wilhelm-Str. 12.
Blümel, Max, Continental-Pneum., Tauentzienstr. 76.
Chemische Fabrik Bruchsal, G. m. b. H., Benzin, Talstr. 37.
Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Fil., Tauentzienstr. 76.
Deutsche Automobilräder-Industrie, G. m. b. H., Gabitzstr. 35.
Deutsche Oelwerke, G. m. b. H., Berlin, Fil. Gartenstr. 61.
The Dunlop Pneumatic Tyre Comp., A.-G., Hanau, Fil. Gartenstr. 3.
Fraenkel, Gustav, Aut.-Hdlg., Kaiser-Wilhelm-Str. 33.
Gottwald & Co., V., Aut.-Zubeh., Claassenstr. 18.
Gummiwerk Oberspree, G. m. b. H., Berlin, Fil. Kaiser-Wilhelm-Str. 21.
Henke, J., Matador-Pneum.
Herda & Co., R., Aut.-Hdlg., Freiburgstr. 12.
Hoffmann, Max Jul., Aut.-Hdlg., Blücherstr. 14.
Homann, Wilhelm, Aut.-Hdlg., Tauentzienstr. 53.
Internat. Aut.-Repar.-Werkstätten Carl Oscar Schlobach, Augustastr. 9.
Jaensch, Alfred, Peters Union-Pneum., Goethestrasse 51.

Breslau. Kluge, M., Aut.-Hdlg., Harrasgasse 4/5.
Körting, Gebr., A.-G., Fil. Kaiser-Wilhelm-Str. 9.
Lorch, Richard, Automobile u. Zubehör, Agnesstr. 12.
Menz, Paul, & Sohn, Auto-Zubeh., Hummerei 1.
Neue Automobil-Gesellschaft m. b. H., Oberschöneweide, Fil. Tauentzienstr. 41.
Nitschmann, W. & Söhne, Auto-Bau u. Repar., Messergasse 29.
Nordd. Automobil- u. Motoren A.-G., Bremen, Fil. Höfchenstr. 36/40.
von Sallwürk, C., Aut.-Hdlg., Gartenstrasse 89.
Schlobach, Carl Oskar, Motoren, Aut.-Repar., Augustastr. 9.
Schuppelius, Moritz, Aut.-Hdlg., Viktoriastrasse 82.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Nonnendamm b. Berlin, Fil. Gartenstr. 51.
Stoeckicht, W., Pneumatik, Gartenstrasse 37.
Unger, Alfred, Ing., Fichtel & Sachs-Vertr., Herdainstrasse 2a.
Vereinigte Hanfschlauch- u. Gummiwarenfabriken Gotha, A.-G., Fil. Ernststr. 5.
Vogler, Fritz, Ing., Aut.-Hdlg. u. Repar., Gartenstr. 19.
Wilding, C. Paul, Hofwagenfabrik, Aut.-Kaross., Hummerei 16.
Würbel & Schmidt, Aut.-Hdlg., Waterloostr. 13.
Zahn, Wilh., Excelsior-Pneum., Claassenstr. 8.
Breslau-Kleinburg. Zadeck, Emil, Hoflieferant, Aut.-Hdlg., Lohestrasse.
Bretten i. B. Hartmann, Philipp, Maschinenfabrik, Aut.-Hdlg.
Bromberg. Albrecht, H., Aut.-Hdlg.
Erste Ostdeutsche Fahrrad- u. Motorfahrzeug-Fabrik, E. Stadie, Aut.-Hdlg., Mittelstr. 20 a.
Krahn, Erich, Inh. Andreas Krahn, Motorfahrzeug-Vertrieb, Wilhelmstr 60.
Oklitz, W., Aut.-Hdlg., Friedrichspl. 14.
Scheer, Herm., Aut.-Hdlg., Friedrichsplatz 2.
Stadie, Emil, Erste Bromberger Automobil-Centrale, Mittelstrasse 20a.
Bruchsal. Schermer, Franz, Aut.-Hdlg., Blumenstr. 5.
Bruckhausen. Gewerkschaft Deutscher Kaiser, Abt.: Nebenprodukte, Benzol (Autin).
Brühl. Kivernagel, A., G. m. b. H., Karosseriefabrik.
Büdingen. Hässner, H., Benzin-Abfüllungs-Apparate-Fabrik.
Buer. Bellendorf, Joh., Motorfahrzeughdlg.
Burgsolms. Hollmann, Heinrich & Cie., Kugellager-Fabrik.
Butzbach. Müller, Georg, J., Aut.-Hdlg.
Cannstatt i. Wrttbg. Auer, Christian, Karosseriefabrik, Königstr. 79/83.
Erste Süddeutsche Manometerbau-Anstalt u. Federtriebwerkfabr. J. C. Eckardt.
Glück, Hermann, Werkzeugmasch., Schillerstr. 26.
Kottmann, W., Aut.-Hdlg., Wilhelmstr. 18.
Laderer, Gebr., Benzin-Controll-Uhren, Fabrikstr.
Merkle, Wilhelm, Aut.-Hdlg., Königstr. 66.
Misol, Ernst, Aut.-Hdlg., Hofener Str. 24.
Norma-Compagnie, G. m. b. H., Kugellager-Fabr., Pragstr. 144.
Veigel, Andr., Aut.-Hdlg., Waiblingerstrasse 5.
Canth i. Schles. Schles. Akkumulatoren-Werke, A.-G.
Cassel. Automobilhaus Arno Bessler, Tischbeinstr. 23.
Eskuche & Söhne, Nachf., Chr., Aut.-Hdlg., Druselg. 27.
Grosch, Herm., Aut.-Hdlg., Hohentorstr. 8.
Hupfeld, Alfred, Aut.- u. Fahrrad-Grosshdlg., Kölnische Str. 13.
Kalb, Hermann, Aut.-Hdlg., Kaiserplatz 31.
Kühn, Otto, Aut.-Hdlg., Viktoriastr. 5.
Mangold, Ludwig, Gleitschutzfabr., Grüner Weg 32.
Metzger, Albert, Aut.-Hdlg., Obere Königstrasse 9.
Rosenzweig & Baumann, Farben- u. Lackfabr., Philippspl. 2.
Celle i. Hann. Meyer, C., Aut.-Hdlg., Gr. Plau 24.
Chemnitz. Baldauf, C. G., Wagenfedern, Limbacher Str. 37/39.
Barthel, Rudolph, Armaturen.
Biernatzki & Co., Fräsmaschinen, Zschopauer Str 60.
Böhme, Edmund, Spiralfedernfabr., Eisenstr. 20.
Bräuer & Co., G. A., Drehbänke.

Chemnitz. Chemnitzer Kettenfabrik, Paul Heinr. Hempel, Solbrigstr. 7.
Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Joh. Zimmermann, A.-G., Rochlitzer Strasse 32.
Erste Chemnitzer Automobil-Centrale Ludwig Thranitz, Ziegelstr. 12..
Hamel, Anton, Aut.-Hdlg., Friedrichstr. 17/18.
Kirbach & Vierkant, Aut.-Hdlg., Zimmerstrasse 4.
Köhler, Hermann, Aut.-Hdlg., Aeuss. Johannisstr. 12.
Gebr. Körting, A.-G., Ingenieur-Bureau, Schillerpl. 1.
Löchner, Eduard, Automobilhaus, Waisenstr. 11.
Manometerfabrik Max Schubert, Bernhardstr. 40.
Morgenstern & Jhle, Auto-Bestandteile, Oststrasse 21.
Multiplex-Fahrrad-Industrie, Max Schlawe, Langestr. 33.
Prestowerke, Aktien-Ges., Aut.-Fabr.
Sächs. Ketten- u. Räderfabrik, Gentzsch & Co., Oststrasse 21.
Schnicke, H. F., Werkzeuge, Aeuss. Johannisstr. 1.
Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Büro, Aeuss. Klosterstr. 27.
von Soiron & Thiele, Aut.-Hdlg., Freiberger Str. 20.
Swoboda, A. M., Armaturen.
Werkzeugmaschinenfabrik „Union" (vormals Diehl), Zwickauer Str. 92.
Wische & Scharffe, Hebezeuge, Frankfurt a. M., Fil. Andrestr. 16.
Wurmseider & Kühnrich, Aut.-Vertr., Neugasse 10.
Zapp, Robert, Aut.-Material, Düsseldorf, Fil. Neefstr. 5.
Chemnitz-Gablenz. Gebr. Häckel, Laternen, Bernhardtstr. 107.
Riemann, Hermann, Laternen.
Sächs. Sägen u. Federstahlwarenfabrik, Emil Riedel, Oststr. 137.
Christiansfeld i. Holst. Thomsen, A., Aut.-Hdlg.
Coblenz. Amerik. Petrol.-Anl. m. b. H., Neuss a. Rh., Fil. Am Rhein 10.
Cunz, Fr. Wilh., Aut.-Hdlg., Görrestr. 3.
Löhr & Becker, Aut.-Hdlg., Löhrstr. 70.
Coburg. Balzer, Carl, Aut.-Hdlg., Steinweg 14.
Erste und älteste Coburger Wagenfabrik, N. Trutz, Aut.-Kaross.
Kohles, Emil, Aut.-Hdlg., Kreuzwehrstr. 26 c.
Trutz, N., Hofwagenfabrik, Sonntagsanger.
Cölleda. Anhalt jr., Fr., Aut.-Hdlg., Brückenstr. 3.
Colmar i. Els. Dürr, Eduard, Aut.-Kaross., Vaubanstr. 43.
Eglinsdörfer, Grete, Automobilzentrale, Rufacherstr. 54.
Hilfiger, M., Aut.-Hdlg., Judengasse 22.
Leonhardt, Fritz, Aut.- u. Fahrrad-Hdlg.
Mathis, E. E. C., Strassburg, Fil., Stanislausstr. 43.
Gebr. Meyrel, Aut.-Hdlg., Stanislausstr. 43.
Pelzer, Jean, Aut.-Hdlg., Marsfeldwall 4.
Widerkehr, L., Aut.-Kaross., Stanislausstr. 15/26/28.
Cöln a. Rh. Abels, Carl, Aut.-Repar., Zülpicherstr. 7.
„Agrippina" u. „Niederrheinische" Verbündete Transport-Versicherungs-Gesellschaften, II., Abt. für Automobil-(Kraftfahrzeug-)Versich., Rheingasse 6.
Amerikanische Petroleum-Anlagen m. b. H., Neuss a. Rh., Fil. Dagobertstr. 14.
Auto-Material-Verband m. b. H., Gr. Budengasse 8.
Automobilführer-Technikum „Elektra", Dagobertstr. 3.
Automobilhaus Hans Burger, Mauritiuswall 11/13.
Bautz, Heinrich, Aut.-Kaross., Friesenstr. 79.
Becker, Otto, Aut.-Kaross., Vorgebirgstrasse 37.
Benz & Cie., Rhein. Gasmot.-Fabr., A.-G., Mannheim, Fil. Hohenzollernring 21/23.
Bergmann-Metallurgique, Aut.-Verk.-G. m. b. H., Fil. Kaiser-Wilhelm-Ring 40.
Breuers Metallwerk, G. m. b. H., Autog. Schweissung.
Bühler & Co., Aut.-Leder, St. Agatha 3.
Chem. Fabrik Wevelinghoven, G. m. b. H., Lindenstrasse 82.
Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Fil. Aachener Str. 68.
The Dunlop Pneumatic Tyre Comp., A.-G., Hanau a. M., Fil. Eifelstrasse 19.
Frank, Julius, Pneu Hrb.-Wien, Hermann-Becker-Strasse 1.

Cöln a. Rh. Geist, Ernst Heinrich, Elektr.-Akt.-Ges., Aut.-Fabr.
Gummiwerk Oberspree, Fil. Hohenzollernring 86.
Gummiwerke Fulda, A.-G., Pneumatik, Fil. Genter Strasse 14.
Hagemann & Cie., W., Pumpen.
Hannov. Gummi-Kamm-Co., A.-G., Fil. Venloer Strasse 21.
Heine, Otto, Fichtel & Sachs-Vertr., Hülchrather Strasse 7.
Helmke, Gustav, Aut.-Hdlg.
Herbertz, F. A., Garage-Einrichtungen, Klingelputz 45.
Hoppe, Karl, Aut.-Hdlg., Hansaring 44/46.
Kölner Automobil-Droschken-G. m. b. H., Aut.-Hdlg.
Kölner Elektrotechn. Fabr., Zündapparate, Thürmchenswall 18/20.
Gebr. Körting, A.-G., Ingenieurbureau, Bremer Strasse 24.
Landmann, Paul, Pneu Continental, Aachener Strasse 68.
Marcus, Arnold, Laternen, Domstrasse 90.
Marschall-Automobil-Ges., Körnig & Co., G. m. b. H., Venloer Str. 233.
Mathis, E. E. C., Auto-Palast, Strassburg i. E., Fil. Karolingerring 34.
Meisterfeld, Friedr. Wilhelm, Zündkerzen, Lindenstrasse 82.
Neue Automobil-Gesellschaft m. b. H., Fil. Friesenplatz 21.
Nordd. Automobil- u. Motoren-A.-G., Bremen, Fil. Mauritiuswall 81/83.
Poensgen, Paul, Metallschraubenfabrik, Marsiliusstrasse 20.
Rhein. Ges. f. Autog. Metallbearbeitung m. b. H., Moltkestrasse 95.
Rhein.-Westf. Aut.-Ges. m. b. H., Hohenzollernring 21/23.
Rhein. Aut.-Depot, G. m. b. H., Aut.-Hdlg., Bonner Strasse 56.
Rhein. Kaross.-Werk u. Wagenfabr. m. b. H., vorm. Franz Papler & Sohn, Neusser Strasse 27.
Rohs & Sohn, G. m. b. H., Autobeschläge, Handelstrasse 47.
Ruhtz & Co., Pneu.-Repar.-Werkst., Luxemburger Strasse 4.
Rütgers & Co., Anton, Aut.-Hdlg., Fil. Habsburger Ring 14.
Wwe. Joh. Schumacher, Masch.- u. Armat.-Fabr., Metallgiesserei, Bayenstr. 57.
Siemens-Schuckert-Werke G. m. b. H., Fil. Friesenplatz 14/16.
Soc. Lorraine des anciens Etablissements de Dietrich & Cie., Luneville, Deutsche Vertriebsges. m. b. H., Strassburg i. Els., Fil. Weissenburger Str. 32.
Solmitz, Arthur, Aut.-Mat., Hohenzollernring 86.
Sprung, Ludwig, Pneumatik Peter Union, Antwerpener Strasse 16.
Stauch & Görtz, Aut.-Mat., Kaiser-Wilhelm-Ring 4.
Stoeckicht, S. A., Pneumatik, Kaniekestrasse 16.
Utermöhle, J. W., G. m. b. H., Karosserie-Fabr., Friesenplatz 25.
Windmüller, Jul., Vergaser, Hansaring 96.
Cöln a. Rh.-Bayenthal. Berlin-Anhalt. Maschinenbau-Ges., Akt.-Ges., Altenburger Strasse 300.
Cöln a. Rh.-Deutz. Gasmotoren-Fabrik Deutz, A.-G., Aut.-Fabr.
Cöln a. Rh.-Ehrenfeld. Chem. Fabrik H. Bucherer, G. m. b. H., Benzin.
Cuntze, Edmund (Inh. Rich. Wedding), Oele, Geisselstrasse 70.
Körnig Sohn, J. H., Luxuswagen- u. Kaross.-Fabr., Vogelsanger Str. 60/64.
Lefrère, Louis, Aut.-Hdlg., Venloer Strasse 217.
Metallzieherei Akt.-Ges., Felgen.
Werkzeugmaschinen „Brune", G. m. b. H.
Cöln a. Rh.-Klettenberg. Cito-Werke A.-G., Aut.-Fabr.
Cöln a. Rh.-Lindenthal. Köln-Lindenthaler Metallwerke, A.-G., Aut.-Fabr.
Motorwagenfabrik Rudolf Hagen & Cie., G. m. b. H., Stadtwaldgürtel 7.
Raettig, Bruno, Ing., Zündapparate, Bachemer Strasse 31.
Cöln a. Rh.-Nippes. Clouth, Franz, Rhein. Gummiwarenfabr., G. m. b. H., Pneumatiks.
Excelsiorwerk, Fabr. f. Feinmechanik, G. m. b. H., Aut.-Fabr., Niehler Kirchweg 121/123.
Cöln a. Rh.-Riehl. Ostermann & Flüs, Autog. Schweissung.
Cöln a. Rh.-Sülz. Priamus-Automobilwerk, G. m. b. H., Aut.-Fabr., Nicolausstrasse.
Cöln a. Rh.-Zollstock. Accumulat.-Fabr. Gebr. Faust, G. m. b. H., Raderthaler Str. 151.
Oelwerke Fritz Wihl, Höninger Weg 96.
Colzheim b. Cöln a. Rh. Barbier, Wilhelm, Aut.-Hdlg.

Coesfeld, Wfl. Feldbrügge, Franz, Aut.-Hdlg., Sürnigstrasse 19.
Coswig, Sa. Krug, Ernst, Pneumatik-Repar.
Maschinenfabrik Pekrun, Aut.-Fabr.
Nacke, E., Automobilfabrik.
Coethen, Anhalt. Behr, Alfred, Aut.-Hdlg., Schützenstrasse 4a.
August Deissner & Sohn, Aut.-Kaross., Querstrasse 11.
Herrmann, Robert, Aut.-Kaross., Neustadt 29.
Hoffmann & Schulze, Aut.-Kaross.
Cottbus. Keilbach & Sohn, Aut.-Kaross., Bahnhofstrasse 55.
Kieschke, Robert, Aut.-Hdlg., Schillerstrasse.
Gebr. Körting, A.-G., Ingenieurbureau, Ostrower Damm 17/18.
Crefeld. Amerik. Petrol.-Anl., G. m. b. H., Neuss a. Rh., Fil. Friedrichsplatz 4.
Clouth Söhne, Wilhelm, Aut.-Kaross., Driessendorfer Strasse 19/23.
Jachemich, Peter, Aut.-Kaross., Rheinstrasse 42.
Krefelder Stahlwerk, A.-G., Konstrukt.-Stahle.
Mathis, E. E. C., Auto-Palast, Strassburg i. E., Fil. Friedrichsplatz 3.
Schlösser, Josef, Aut.-Hdlg., Neue Limmerstr. 92.
Weidenbusch jr., Jos., Aut.-Hdlg., Rheinstrasse 120.
Weyers, Gebr., Aut.-Hdlg., Breite Strasse 45.
Zaunbrecher, Gebr., Aut.-Hdlg., Südwall 32.
Creuzthal i. Westf. Heinemann, Gustav, Aut.-Hdlg.
Cronenberg, Rhld. Wallbrecher, Max, Werkzeuge, Herichhauser Strasse 23.
Wille, Eduard, Werkzeugfabrik.
Cuxhaven. Bahn, Carl, Aut.-Hdlg.
Dahlen, Sa. Schmidt & Steinbach, Armaturen.
Danzig. Aut.-Fabr. Komnick, Elbing, Fil. Dominikswall 12.
Benz & Cie., Rhein. Gasmotorenfabrik, A.-G., Fil. Stadtgraben 5.
Fischer, Ernst, Ing., Kugellager, Am Lazarett 6/7.
Hybbeneth, Julius, Aut.-Kaross., Fleischergasse 18/22.
Kling, Herm., Aut.-Hdlg., Langenmarkt 20.
Gebr. Körting, A.-G., Ingenieurbureau, Stadtgraben 7.
Krahn, Egon, Aut.-Hdlg., Sandgrube 22.
Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Fil. Reitbahn Nr. 4.
Stielow & Förster, Aut.-Hdlg., Elisabethwall 6.
Ziemen, Otto, Ing., Aut.-Hdlg., Dominikswall 12.
Danzig-Langfuhr. Bauer, Max, Aut.-Hdlg., Hauptstrasse 13.
Darmstadt. Benz & Cie., Rhein. Gasmotorenfabrik, A.-G., Fil. Grafenstrasse 35.
J. Donges & Wiest, Aut.-Hdlg.
Holzbau „System Meltzer", G. m. b. H., Transport-Garagen, Landwehrstr. 31.
Internat. Elastigen-Comp. m. b. H., Luftlose Bereifung, Alexanderstr. 6.
Metzger, Paul, Aut.-Hdlg.
Lorsch, Carl, Aut.-Hdlg., Pancratiusstrasse 2.
Müller & Ober, Aut.-Hdlg., Karlsstrasse 30.
Otto, W. Gg., Metallguss.
Dassel i. Hannover. Rothenberg, Julius, Aut.-Hdlg.
Deggendorf. Bogenrieder, Hans, Aut.-Hdlg., Bahnhofstr. 194.
Delitzsch, Sa. Schroeter, Waldemar, Aut.-Motoren, Schlossstr. 16.
Delmenhorst. Delmenhorster Wagenfabr. C. Tönjes, A.-G., Aut.-Kaross., Glasscheiben.
Schmidt, C. H., Gleitschutz, Langestr. 116.
Demmin. Krüger, Otto, Aut.-Hdlg., Anklamer Str. 8.
Dessau. Anhalt. Fahrzeug-Werkst. Robert Krause, Aut.-Winden, Muldstr. 1.
Clemens & Eylenfeldt, Aut.-Hdlg., Franzstr. 3/4.
Grabe, Julius, Hoflieferant, Automobil-Zentrale, Kavalierstr. 16.
Junkers & Co., Aut.-Kühler.
Klickermann, Gottfried, Aut.-Hdlg.
Diedenhofen. Scherrer, L., Aut.-Hdlg., Marktplatz 398.
Diekirch, Wagner, Jean, Aut.-Kaross., Stavelotter Str.
Diez a. L. Möbus, Wilhelm, Aut.-Hdlg., Unterstr. 13/14.
Dingelstädt (Eichsfeld). Ufer, Gebr., Feilen- und Maschinenfabriken, G. m. b. H.

Dinglingen i. Bad. Deetken, Rudolf, Auto-Reparatur.

Dingolfing, Bay. Landes, Joh., Aut.-Hdlg.

Döbeln, Sa. Döbelner Wagenfabrik Emil Zander, Aut.-Kaross., Bismarckstr.
Schietzel, Richard, Signalinstrum., Leipziger Str. 45.
Ulbricht, Emil, Aut.-Kaross., Schillerstr. 18.

Dortmund. Bauer, Ernst, Aut.-Oele, Hamburger Str. 46.
Benz & Cie., Rhein. Gasmot.-Fabrik, A.-G., Mannheim, Fil. Löwenstr. 9/11.
Bochumer Metallwarenfabrik, Abt. Automobile, Fil. Ostenhellweg 51.
Daum, Hans, Aut.-Hdlg., Münsterstr. 56.
Ester & Schmidt, G. m. b. H., Explosions-Gefässe, Langestr. 68.
Falkenberg & Büsing, Aut.-Hdlg., Weissenburger Str. 18.
Gummiwerk Oberspree, G. m. b. H., Pneu-Hdlg., Fil. Olgastr. 20.
Koch, Heinrich, Aut.-Hdlg.
Gebr. Körting, A.-G., Ingenieur-Bureau, Markgrafenstr. 2.
Schwarz, Louis & Co., Akt.-Ges., Kupplungen.
Westdeutsche Automobil-Akt.-Ges., vorm Gust. Metscher, Ostenhellweg 46/48.

Dresden. Allgem. Akkumulatoren-Fabrik, G. m. b. H., Blasewitzer Str. 64/66.
Arnold, Ernst Jul., Nachfl., Auto-Bestandteile, Kl. Plauensche Gasse 37/41.
Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon A.-G., Hamburg, Fil. Lindenaustr. 32.
Automobilhaus Louis Glück, Prager Str. 43.
Auto-Zentrale, G. m. b. H., Wiener Platz 3.
Bastian, C. O., Aut.-Hdlg., Haydnstr. 48.
Bernhardt, Friedr. M., Aut.-Hdlg., Ferdinandstr. 5.
Becke, Hermann, Aut.-Hdlg., Prager Str. 52.
Benz & Cie., Rhein. Gasmot.-Fabrik A.-G., Mannheim, Fil. Viktoriastr. 28.
Böhme, Fritz, Aut.-Hdlg., Pirnaischestr. 14.
Breilmann, Ferd., Vertr. von Fichtel & Sachs, Struvestr. 32.
Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Fil., Palmstr. 1.
W. Cuypers & Stalling, Oele und Fette, Grossenhainer Str. 34.
Daimler Motoren-Ges., Zweigniederl. Berlin-Marienfelde, Fil. Christianstr. 39.
Deutsche Glühstoff-Gesellschaft, Heizkörper, Tharandter Str. 40.
Dresdener Auto-Halle, Borsbergstr. 39.
„Dresdner Auto-Haus" Emil Krüger, Lüttichauer Str. 33.
Dresdner Automobilgesellschaft m. b. H., Ostra-Allee 32/34.
Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G., vorm. Bernh. Fischer & Winsch, Zwickauer Str. 41/45.
Dresdner Chauffeur-Schule, Borsbergstr. 39.
The Dunlop Pneumatic Tyre Comp., A.-G., Hanau a. M., Fil. Reitbahnstr. 17.
Fritsche, Bruno, & Co., Aut.-Hdlg., Spenerstr. 7.
Gläser, Heinrich, Aut.-Kaross., Rampische Str. 6.
Glimmer- & Metallwarenfabr. „Mica", Fuhrmann & Gottschalck, Lortzingstr. 12.
Grossmann, H., Geschwindigkeitsmesser, Chemnitzer Str. 26.
Gummiwerk Oberspree, G. m. b. H., Pneu-Hdlg., Fil. Viktoriastr. 19.
Günther, Heinrich, Aut.-Hdlg., Königstr. 8.
Haelbig, Wagner & Co., Vertr. von Fichtel & Sachs, Wiener Platz 3.
Hannov. Gummi-Kamm-Co., A.-G., Pneumatik, Waisenhausstr. 10/1.
Heinemann & Cie., Hermann, Aut.-Hdlg., Augsburger Str. 52.
Hentzen, Hermann, Explosionss. Gefässe, Fürstenstr. 69.
Horch, A., & Cie., Motorwagenwerke A.-G., Zwickau, Fil. Lüttichaustr. 23.
Huy, F. Louis, Aut.-Hdlg., Leipziger Str. 19.
Kaden & Nestler, Aut.-Kaross., Ostra-Allee 11.
Kämpfe, M. E., Aut.-Hdlg., Werderstr. 14.
Klinge, E., Treib-Riemen (Flach- und Keilriemen), Jagdweg 14/16.
Klinge, Gebr., Treibriemen, Oststr. 2/6.
Klingenberger, Karl, Aut.-Hdlg., Freiberger Platz 14.
Knäbchen, Max, Met.-Kaross., Autog. Schweissung, Königsbrücker Str. 39.
Körting, Gebr., A.-G., Fil. Struvestr. 32 A I.
Kraftwagen-Zentrale Emil Nacke, Bismarckplatz 1a.

Dresden. Kunath, H., G. m. b. H., Achsen, Kunzstr. 2.
Langendorf, Bernhard, Aut.-Hdlg., Pillnitzer Str. 65.
Mansfeld & Berger, Continental-Pneum., Palmstr. 1.
Martin, R. A., Matador-Pneumatik, Grunaer Str. 33.
Luge, Oswald, Aut.-Hdlg., Bismarckplatz 1a.
Miller & Co., Immanuel, Werkzeugmaschinen, Augsburger Str. 70.
Motorwagen-Vertriebsgesellschaft m. b. H., Prager Str. 50.
Naumann, Hermann, Sportbekleidung, Waisenhausstr. 16.
Offenbacher Gummiwerke, Carl Stoeckicht, G. m. b. H., Pneumatik, Filiale Pirnaischestrasse 16.
Preiss, C. H. M., Aut.-Hdlg., Johann-Meyer-Str. 28.
Rädisch, Carl, Autoöl, Katharinenstr. 5.
Richter, Walter, Pneum. Harburg-Wien, Antonstr. 23.
v. Satine & Ritterhaus, Aut.-Hdlg., Borsbergstr. 33.
Schlotter, G. Arthur, Propeller-Werke, Gabelsbergerstr. 15.
Schmelzer, Paul, Aut.-Hdlg., Ziegelstr. 19.
Schneider, Max, Automobil-Zentrale, Leipziger Str. 78.
Scholze & Aster, Werkzeugmaschinen, Marschallstr. 27.
Senewald, Paul, Aut.-Hdlg., Elsässerstr. 6.
Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Nonnendamm b. Bl., Fil. Prager Str. 6 II.
Société Lorraine des anciens Etablissements de Dietrich & Cie., de Luneville, Deutsche Vertriebsgesellschaft m. b. H., Strassburg i. Els., Wiener Pl. 5.
Spring, William, A., Aut.-Hdlg., Nürnberger Str. 40.
Teichmann, Hans, Auto-Material, Reitbahnstr. 17.
Vetter, G. Walter, Aut.-Vertr., Struvestr. 4.
Voigt, Oscar, Aut.-Hdlg., Bayreuther Str. 6.
Wehn, Ottmar H. L., Aut.-Hdlg., Münchner Str. 34.
Weissfloh, A., Aut.-Hdlg., Zinzendorfer Str. 50.
Zobler, Alfred, Pneumatik Peters Union, Bönischplatz 10.
Dresden-Leuben. Schreiber, L. A., Aut.-Rep.-Werkst., Pirnaischestr. 64.
Dresden-Löbtau. Lehmann Nachfl., C. August, Laternen, Deubener Str. 11.
Vereinigte Hanfschlauch- u. Gummiwaren-Fabr. Gotha, A.-G., Pneum., Fil.
Duisburg. Automobil-Zentrale, Wilhelm Härdrich, Königstr. 94.
Bestendonk, Wilhelm, Aut.-Hdlg., Buchenb. 2a.
Böllert, Gustav, Gleitschutz, Heerstr. 69.
Deutsche Asbest-Gesellschaft, G. m. b. H., Isoliermaterial, Schwanertor 21.
Engelhard, Theodor, Ing., Kugellager, Zechenstr. 38.
Gussstahlfabrik Felix Bischoff, Oststr. 28.
Hansa-Oel-Ges. m. b. H., Angerstr. 5.
Dr. Werner Heffter & Co., G. m. b. H., Aut.-Ausrüstung, Otto-Keller-Str. 55.
Härdrich, Friedr. Wilh., Aut.-Hdlg., Taubenstr. 18/20.
Industriebedarf u. Drahtzaunwerke Jul. Grost, G. m. b. H., Am Buchenbaum 34.
Schwedische Kugellagerfabrik A.-G., Zweigniederlassung, Mercaterstr. 26.
Duisburg-Ruhrort. Sauer, Alexander, Rohrbiegemaschinen.
Schmeck, Heinrich E., Benzin und Oele, Harmoniestr. 69.
Duisdorf b. Bonn. Para-Doxin, G. m. b. H., Farben und Lacke.
Düren, Rhld. Dürener Kraftfahrzeug-Zentrale, Ing. Peter Ritzen, Cölner Str. 61.
Dürener Metallwerke, G. m. b. H., Düren, Rhld.
Meisenberg, Franz, Aut.-Hdlg., Weierstr. 32.
Scheeren, Hub., Aut.-Kaross., Eisenbahnstr. 68.
Vereinigte Dürener Treibriemenfabrik, G. m. b. H., Gleitschutz, Rurstr. 1.
Durlach i. Bad. Schmidt, Fritz, Aut.-Hdlg.
Unterberg & Helmle, Zündapparate und Zündkerzen.
Düsseldorf. Aktiengesellschaft für luftlos-elastische Fahrzeugbereifung.
Akt.-Gesellsch. Oberbilker Stahlwerk vorm. C. Poensgen, Giesbers & Cie., Schmiedestücke.
Autogenwerk Sirius, G. m. b. H., Hammerstr. 15.
Automobil-Compagnie, G. m. b. H., Oststr. 128/132.
Automobilhaus Düsseldorf, Karl Mühlberger, Worringer Str. 79.

Düsseldorf. Auto-Verkehr, C. Kaul, Schinkelstr. 137.
Bechem & Co., G. m. b. H., Werkzeuge.
Benz & Cie., Rhein. Gasmot.-A.-G., Mannheim, Fil. Graf-Adolf-Str. 61.
Bierbach, W., Inh. A. Nelles, Techn. Oele, Bilker Allee 90.
Blumenberg, Fritz, Ing., Aut.-Hdlg., Hermannstr. 21.
Brackelsberg, C. A., Aut.-Hdlg., Stockum.
Brauda, B., Aut.-Hdlg. und Zubehör, Graf-Adolf-Str. 49/53.
Chemische Fabrik Düsseldorf A.-G., Metallputzmittel.
Deutsche Elektromobil-Ges. „Fram", G. m. b. H., Graf-Adolf-Str. 49/53.
Duschka, Wilhelm, Lacke, Adersstr. 80.
Düsseldorfer Elektromobilbetriebs A.-G., Aut.-Hdlg., Jakobistr. 14a.
Ehrhardt, Heinr., Zella St. Blasii, Aut.-Hdlg., Fil. Graf-Adolf-Str. 12.
Faber & Locks, Oele und Fette, Hafen 73.
Fein, C. & E., Elektrotechn. Fabrik, Ingenieurbureau Irmgardstr. 10.
Feldhaus jr., Ferd., Aut.-Hdlg., Arnoldstr. 19.
de Fries & Cie., Akt.-Ges., Werkzeugmaschinen.
de Fries, Heinrich, G. m. b. H., Hebezeuge, Harkortstr. 7.
Gentzsch, Alfons, Ing., Aut.-Hdlg., Worringer Str. 79.
Hevendehl, J., Gleitschutz, Carltor 3.
Kalb, Julius, Ing., Aut.-Hdlg., Bismarckstr. 97.
Kesseler & Haas, Oele, Schirmerstr. 12.
Kocks, Hermann, Aut.-Hdlg., Graf-Adolf-Str. 12.
Koppel & Temmler, Auto-Verdecke.
Körting, Gebr., A.-G., Fil. Gerresheimer Str. 63.
Marksteller & Schütz, Aut.-Hdlg., Worringer Str. 64.
Maschinenfabrik Rheinland, A.-G., Kugellager.
Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., Kgl. Hoflieferant., Fil. Worringer Str. 79.
Rhein. Westf. Auto-Reifen Vulkanisier-Anstalt, Frese & Kremer, Carlstr. 34.
Rhein. Automobil-Fachschule, Haroldstr. 6.
Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik, A.-G., Ulmenstr. 195.
Rheinische Schraubenstockwerke, G. m. b. H., Linienstr. 141.
Schmidt, Ernst, G. m. b. H., Oele und Fette, Stromstr. 8.
Schmid, Osc., Direktor der Deutschen Oelwerke, Brehmstr. 30.
Schönwasser, Oscar, G. m. b. H., Aut.-Hdlg., Jakobistr. 14.
Ströher & Erdmann, Aut.-Hdlg., Wilhelmpl. 9.
Verein. Hanfschlauch- u. Gummiw.-Fabr. Gotha A.-G., Pneum., Fil. Hüttenstr. 21.
Weimann, Franz, Werkzeugmaschinen, Graf-Adolf-Str. 65.
Weingand, Hermann, Aut.-Hdlg., Graf-Adolf-Str. 63/65.
Weise & Driever, Aut.-Oele, Winkelsfelder Str. 30.
Westdeutsche Automobil-Ges. m. b. H., Haroldstr. 7.
Zapp, Robert, Konstr.-Mat., Haroldstr. 37.
Düsseldorf-Rath. Lentz & Zimmermann, Giesserei-Maschinengesellsch. m. b. H.
Düsseldorf-Reisholz. Flender, A. Friedr., & Co., Holzriemenscheiben.
Eberstadt b. Darmstadt. Jacoby, Herm., Aut.-Hdlg., Georgstr. 18.
Eberswalde. Honigmann, Erich, Auto-Repar., Schicklerstr. 1.
Ebingen, Wrttbg. Fuss, Wilhelm, Aut.-Hdlg.
Einbeck. Stukenbrok, August, Grösstes Fahrradhaus Deutschlands.
Eisenach. Automobil-Armaturen-Industrie Wilh. Fiedler.
Bierschenk, Aug., Aut.-Hdlg., Bahnhofstr. 1.
„Das Fahrzeug", Verlag Carl Bohl.
Fahrzeugfabrik Eisenach A.-G., „Dixi"-Motorwagen.
Herrmann, E. W., Aut.-Hdlg., Bahnhofstr.
Hoppe, Adolf, Aut.-Hdlg., Clemensstr. 19.
Koch jr., Georg, Autokoffer, Karlstr. 15.
Magnet-Werke, G. m. b. H.
Schmiz & Co., Karl, Aut.-Hdlg., Bahnhofstr. 40.
Thüringer Automobil-Gesellschaft Scheidnig & Co., Am Hauptbahnhof.
Thüringer Holzwerk G. m. b. H., Auto-Räder und -Speichen.
Eisenach-Kupferhammer. Schwarz, Alfred, Laternen, Signal-Instrumente.

Eiserfeld a. Sieg. Schmeck, Gebr. & Cie., G. m. b. H., Kolben und Kolbenringe, Bahnhofstrasse 141/145.
Eisleben. Cario, Ferd., Aut.-Hdlg., Grabenstr. 68/69.
Eislingen i. Wrttbg. Zeller & Gmelin, Benzin.
Elberfeld. Berg, Hugo, Aut.-Hdlg., Schwanenstr. 9.
Dauber & Surhoff, Aut.-Hdlg., Alter Markt 1.
Erb, Jac. Friedrich, Aut.-Kaross., Königstr. 116 b.
Erbschloe, Carl, seel. Wittib, Aut.-Bestandteile.
Hülsmann, Fritz, Aut.-Hdlg., Hofkamp 19.
Hülsmann, Eugen, Aut.-Hdlg., Am Königsplatz.
Kindel, Richard, Aut.-Zubehör, Neue Kastanienstr. 5.
Wülfing jr., Carl, Pneum.-Rep.-Werkst., Bleichstr. 1.
Elberfeld-Sonneborn. Ahlborn, W., Pneumatik, Moebecker Str. 4.
Elbing. Automobilfabrik F. Komnick.
Borowski, Hermann, Motoren, Fleischerstr.
Elbinger Metallwerke, G. m. b. H., Aluminiumguss.
Elsen-Grevenbroich. Effertz, Peter, Aut.-Hdlg., Bahnstr. 153.
Bad Elster. Spengler, Gebr., Aut.-Zentrale.
Elsterwerda. Phönicia-Werke, A.-G., Schrauben.
Eltville. Arnold, Heinrich, Aut.-Hdlg., Leerstr. 24.
Bad Ems. Biller, Fr., Aut.-Hdlg., Römerstr. 22.
Emmerich a. Rh. Schorn, Carl, Aut.-Hdlg., Kleiner Löwe 195.
Erfurt. Bode, Karl, Aut.-Vertr., Schmidtsterterstr. 8.
Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Fil., Futterstr. 4.
Deussing, Ernst, Fahrrad- u. Maschinenfabr., Arnstädter Str. 15.
Ley, Hugo, Aut.-Hdlg.
Köhler, Carl, Aut.-Hdlg., Johannesstr. 6/7.
Körting, Gebr., A.-G., Ingen.-Bureau Sedanstr. 41.
Leidenfrost, Oscar, Aut.-Hdlg., Neuwerkstr. 32.
May, A., Continental-Pneumatik, Futterstr. 4.
Schmidt, J. J., Wagenräder, Karthäuserstr. 44/46.
Stahlrad und Automobil, Verlag: Paul List.
Stübgen, Fr., & Co., Laternen, Moltkestr. 4/5.
Eschersheim b. Frankfurt a. M. Seipp, J., Schutzbrillen.
Essen a. Ruhr. Benz & Cie., Rhein. Gasmot.-A.-G., Mannheim, Reparat.-Werkst., Bachstrasse 31.
Brensing, A., Aut.-Hdlg., Michaelstr. 62.
„Deutsche Rad- und Kraftfahrer-Zeitung", Steelerstr. 1.
Dick, Friedr., Auto-Haus, Frohnhauserstr. 13.
Gummiwerk Oberspree, G. m. b. H., Fil. Kurfürstenstr. 49.
Koppers, Heinrich, Niederschles. Benzolfabriken, Isenbergstr. 28/30.
Mahr, Carl, Aut.-Hdlg., Inh. Alfred Schmidt, Dreilindenstr. 7.
Philipsenburg, Joh., Aut.-Hdlg., Oberdorfstr. 26.
Rheinische Hammerwerke, G. m. b. H., Beschläge, Gerswidastr. 47.
Rhein. Masch.-Leder u. Riemenfabr. A. Cahen-Leudesdorff & Co., Rosastr. 27.
Rhein.-Westf. Automobil-Ges. m. b. H., Kirschbaum & Co., Rheinische Str. 72.
Schmidt, Alfred, Aut.-Hdlg., Kettwiger Str. 7.
Siemens Schuckert-Werk, G. m. b. H., Fil. Märkische Str. 38.
Wehling, L., Wagenfabrik, Aut.-Kaross., Schlenhofstr. 14.
Weiland & Gildemeyer, Aut.-Zubehör, Rellinghauser Str. 70.
Wellhausen, W., Aut.-Hdlg., Recklinghauser Str. 73.
Windhoff, Gebr., Motoren- und Fahrzeugfabrik, G. m. b. H., Fil. Grabenstr. 71.
Esslingen, Wrttbg. Boley, G., Schraubstöcke, Mettinger Str. 13.
Dick, Friedrich, Automobil-Zubehör.
Duderstadt, J., Laternen.
Haegele & Zweigle, Aut.-Bestandteile.
Ettlingen b. Karlsruhe. Apparatefabrik Ettlingen, G. m. b. H., Metalle.
Eupen, Rhld. Krengel, Robert, Aut.-Hdlg., Markt.
Schmalhausen, Motorfahrzeugvertrieb, Bergstr. 35.

Eupen, Rhld. Thönnissen, Nikola, Aut.-Hdlg., Haasstr. 16.
Euskirchen, Rhld. Wagner, Johannes, Aut.-Hdlg., Cemmernstrasse 12.
Eveking i. Westf. Berg, Carl, A.-G., Aluminiumguss.
Feuerbach i. W. Bosch, Robert, Metallpressteile, Stahlmagnete.
Finsterwalde. Küter, C., Aut.-Hdlg.
Norddeutsches Metallwerk Schumann & Kleinertz, Metallguss.
Reichelt Metallschrauben A.-G., Bismarckstr. 9.
Fischbach (Nahe). Wolff & Co., Gefässefabrik.
Flensburg. Bjerring, Andr., Aut.-Hdlg., Norderhofenden 20.
Fries, J., Beseler Nachfl., Aut.-Hdlg.
Frankfurt a. M. Adler-Auto-Velo-Haus, Gutleutstr. 25.
Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer, A.-G., Aut.-Fabr., Höchster Str. 17.
Allgem. Beleuchtungsindustrie, Autog. Schweissung, Kaiserstr. 57.
Arnd & Filius, Auto-Material.
Arnold, Justus Nachfl., Philipp Roth, Aut.-Innen-Ausstattung, Niddastr. 76.
Arnoldi, Hans, Aut.-Hdlg., Savignystr. 80.
Auto- u. Fahrradhaus Joh. Häusler, Opernplatz 14.
Auto-Garage „Ostend", Battonstrasse.
Automobil-Zentrale, G. m. b. H., Bockenheimer Landstr. 2.
Auto-Pneumatic-Company, G. m. b. H., Pneu-Vulk.-Anst., Mainzer Landstr. 181.
Bamberger & Hertz, Sportbekleidung, Zeil 54.
Bauer & Co., H., Aut.-Hdlg., Neue Mainzer Str.
Bernhardt, Theodor Wilhelm, Aut.-Hdlg., Frankfurter Str. 54.
Böffinger & Schäfer, Werkzeuge, Kronprinzenstr. 21.
Böhler, Gebr., & Co., A.-G. ,Berlin, Stahlguss, Fil. Niddastr. 76.
Böttcher, Carl, Pneum. Harburg-Wien, Ludwigstr. 27.
Capitaine, Emil, Werkzeugmaschinen.
Cassel, Gebr., Verdeckstoffe.
„Central-Anzeiger", Verlag: Moselstr. 31.
Chem. Fabrik Eugen Ganz, G. m. b. H., Gummilösung.
Citex-Apparatebau-Ges. m. b. H., Handfeuerlösch., Mainzer Landstr. 65.
Colshorn, Gustav, Schrauben.
Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Fil., Taunusstr. 40.
Daimler Motoren-Gesellsch., Untertürkheim, Fil. Mainzer Landstr. 14.
Degener-Böning, V., Aut.-Hdlg.
Deutsche Michelin Pneumatik A.-G., Frankenallee 4.
Deutsche Oelwerke, G. m. b. H., Berlin, Fil. Am Hauptgüterbahnhof 215.
Dörr, Jacob, Aut.-Kaross., Mainzer Landstr. 168.
Eschelbach, Aug., Werkzeuge, Stiftstr. 18/20.
Euler, August, Aut.-Konstruktionsmat., Hohenzollernstr. 9.
Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke, A.-G., Höchster Str. 45/46.
Fischer, Apparatebau-Anstalt, G. m. b. H., Offenbacher Landstr. 368.
Flinsch & Co., Neue Mainzer Str. 20.
Foerster, Heinrich, Oele, Waldschmidtstr. 96.
Fontaine & Co., Bockenheimer Naxos Schmirgel- u. Maschinenfabr., G. m. b. H.
Frankfurter Asbestwerke, A.-G., vorm. Louis Wertheim, Bergerstr. 207/209.
Frankfurter Elektromobil-Betriebs-Ges. m. b. H.
Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Vers.-A.-Ges., Taunusanlage 18.
Friedrichs, Carl, Hofwagenbau, Aut.-Kaross., Gr. Bockenheimer Str. 24.
Geist & Co., Georg, Auto-Teile, Weserstr. 61.
Geitel, Paul, Zylinderguss, Weserstr. 54.
Gesellsch. für Dürr-Patente m. b. H., Vergaser und Zündkerzen, Stiftstr. 23.
Glöckler, Wilhelm, Aut.-Hdlg., Mainzer Landstr. 63.
Gummiwerk Oberspree, G. m. b. H. (Pneu-Hdlg.), Fil. Neue Mainzer Str. 31.
Hannov. Gummi-Kamm-Co., Pneumatik, Westendstr. 5.
Häusler, Joh., Aut.-Hdlg., Opernplatz 14.
Heerdt, Adolf, Werkzeugmaschinen, Niddastr. 60.
Heffter, Dr. Werner & Co., G. m. b. H., Auto-Ausrüstung, Fil.
Heinz, P. P., Oele und Fette.

Frankfurt a. M. Hintze, Robert, Autom.-Konstruktions-Mat., Güterplatz 4.
Hirt, Friedr., Obering., Kugellager der Ersten Automatischen Gussstahlkugel-Fabrik, Sandhofstrasse 34.
Hoffmann, Lud., Laternen, Gaussstr. 8.
Hoyler & Graupner, Aut.-Kaross., Mainzer Landstr. 105.
Isbert, A., Dr., Aut.-Konstruktionsmat., Röderbergweg 91.
Kieling & Pulver, Aut.-Konstrukt.-Mater., Franken-Allee 89.
Köhler, Spiller & Co., Kilometerzähler, Weserstr. 33.
Kolfhaus, Emil, Vertr. v. Fichtel & Sachs, Kugellager, Waidmannstr. 47.
Körting, Gebr., A.-G., Ingen.-Bureau, Weserstr. 4 I.
Krastel & Co., Reserve-Räder, Mörfelder Landstr. 70.
Kruck, Georg, Aut.-Kaross., Mainzer Landstr. 259.
Kühn, I. A., Vertr. v. Fichtel u. Sachs, Kugellager, Postfach 8.
Mädler, Moritz, Leipzig-L., Aut.-Koffer, Fil. Kaiserstr. 29.
Mathis, E. E. C., Zweigniederlass., Neue Mainzer Str. 25.
May, Carl, Aut.-Hdlg., Untermainkai 84.
Metallwalzwerke, A.-G., Zeil 56.
Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter, A.-Ges., Mainzer Landstr. 196.
Mitteldeutsche Kühlerfabrik Teves & Braun, G. m. b. H., Hohenzollernplatz 10.
Müller, Georg J., Frankf. Aut.-Centrale, Am Tiergarten 52.
Naxos-Schmirgel-Schleifwaren-Fabrik Burkhard & Cie.
Neue Automobil Gesellschaft, G. m. b. H., Fil. Kaiserstr. 48.
Oberlaender & Co., Aut.-Koffer, Lat.-Hüllen, Ludwigstr. 31.
Oelfabrik H. Bauer & Co., Benzin, Eichwaldstr. 8/10.
Patrick, Joseph, vorm. Frankf. Metallw., Gutleutstr. 100.
Peter, Heinrich, Pneum.-Rep.-Anstalt, Kronprinzenstr. 51.
Pintsch, Jul., A.-G., Metallgiesserei, Königstr. 105.
Platen, von, Victor, Aut.-Hdlg., Bockenheimer Landstr. 19.
Platzdasch, A., Ing., Asbest-Dichtungen, Stiftstr. 9/17.
Rasche, Otto, Aut.-Kaross., Allerheiligenstr. 35.
Ravenstein, Ludwig, Landkarten, Wielandstr. 31.
Rombey, E. A., Fulda-Pneumatik, Allerheiligenstr. 76.
Rommel, Aug., Oel, Mainzer Landstr. 67.
Rosenau, Julius, Riemenscheiben, Höchster Str. 33.
Rothschild, Gebr., Aut.-Oele, Hanauer Landstr. 160.
Salzkottener Verkaufsbureau, Engelke & Huth, Explos.-Gef., Untermainkai 81 I.
Schenkel, Emil, Pneu Samson, Mainzer Landstr. 112a.
Schlesicky-Ströhlein, Geschwindigkeitsmesser, Kaiserstr. 17.
Schmidt, Max, Aut.-Mat., Wöhlertstr. 3 II.
Schmidt & Clemens, Aut.-Bestandteile, Güterplatz 4.
Schneider, Reinhard, Aut.-Vertr., Louisenstr. 99.
Schwanz, Georg, Gleitschutz, Oppenheimer Landstr.
Seiffermann & Uhl, Aut.-Hdlg., Niddastr. 45.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Fil. Niddastr. 86.
Société Lorraine de Dietrich & Cie., Deutsche Vertriebs-Gesellschaft, Fil. Mainzer Landstrasse 181.
Solmitz, Arthur, Aut.-Mat., Cöln a. Rh., Fil. Güterplatz 6.
Sondermann & Bansa, Werkzeuge, Elbestr. 32.
Speyer-Ofenberg, W., Explos.-Gefässe (Düstruper Metallwerke) und Continental-Pneu, Taunusstr. 29.
Spitzner & Co., Richard, Benz-Automobile, Opernplatz 2.
Spohr, H. Chr., Elektr. Uhren, Baumweg 10.
Stahl, Gustav, Aut.-Oele, Günthersb. Allee 39.
Steber, Ludwig, Aut.-Garage, Hohenzollernstr. 27.
Sternberg & Co., Aut.-Hdlg., Röderbergweg 30.
Steyer, Conrad, Aut.-Kaross., Oederweg 29.
Süddeutsche Caoutchouc- und Guttapercha-Co., G. m. b. H., Kirchnerstr. 9.
Syring, F., Pneu Metzeler, Güterplatz 4.
Taunus-Zünderfabrik G. m. b. H., Zündapparate, Mainzer Landstr. 51.

Frankfurt a. M. Teves, Alfred, Aut.-Konstruktions-Mat., Hohenzollernplatz 10.
Tillmanns, Peter, Nachf., C. F. Hoering, Werkzeugmaschinen, Schnurgasse 4.
Unterberg & Helmle, Durlach i. Bad., Zündapparate, Fil. Kaiserstr. 66.
Ulrich, August, Hoflieferant, Sportbekleidung, Kaiserstr. 62.
Urbanek, Joh., & Co., Werkzeuge, Baumweg 45/47.
Veifa-Werke, Elektrotechn. Inst. Frankfurt-Aschaffenburg m. b. H.
Vereinigte Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabriken, Gelnhausen, Pneumatik, Fil. Gr. Gallusstr. 7.
Ver. Hanfschlauch- u. Gummiwarenfabr., Gotha, A.-G., Pneumatik, Fil. Kronprinzenstr. 17.
Vogel, Heinrich, Polster-Mat.
Volt-Ampere-Gesellschaft, Fleischmann & Co., Büro: Schillerstr. 17.
Werkzeug-Masch.-Gesellsch. R. von Paller & Co., G. m. b. H., Lützowstr. 15.
Wiedmann, E. F., Abzeichen, Textorstr. 18.
Wiesche & Scharffe, Hebezeuge, Oppenheimer Landstr. 58.
Wolf, Jahn & Co., Werkzeugmasch.
Frankfurt a. M.-Bockenheim. A.-G. für Schmirgel- u. Masch.-Fabr., Adalbertstr. 61.
Appel, Richard, Aut.-Riemen, Jordanstr. 60.
Hartmann & Braun, A.-G., Messinstrumente, Königstr. 97.
Jungblut, Georg, Maschinenfabrik, Aut.-Motor., Kettenhofweg 192.
Lorch, Schmidt & Co., Aut.-Bestandt., Königstr. 40/46.
Oel-Industrie Heinrich Rudolph. Aut.-Oele, Falkstr. 82.
Taunus-Automobilfabrik, G. m. b. H., Adalbertstr.
Frankfurt a. M.-Niederrad. Frankfurter Gummiwaren-Fabrik, A.-G., Pneumatiks, Hahnstr. 50.
Frankfurt a. M.-Rödelheim. Automobil-Centrale, Ges. m. b. H., Aut.-Hdlg., Eschborner Landstr. 1.
Gebrüder Merz, Aut.-Brillen, Eschborner Landstr. 18/20.
Pieser, Egmont, Aut.-Konstruktionsmat.
Frankfurt a. M.-Sachsenhausen. Flesch & Stein, Deutsch-Amerik. Fabrik für Präz.-Masch., Bäckergasse 15/17.
Frankfurt a. Od. Camin & Neumann, Maschinenfabr. u. Eisengiesserei, Aut.-Motoren.
Frankfurter Motorfahrzeug-Gesellschaft m. b. H.
Herberg, Otto, & Co., Aut.-Hdlg.
Küchenmeister, E., Aut.-Repar.-Anst.
Freiburg i. B. Automobil-Centrale Rud. Notthaft, Kaiserstr. 152.
Bissniger, Gustav, Ing., Aut.-Hdlg., Kaiserstr. 156.
Blitz-Werk, Elektrotechn. Fabr., Pneu.-Ventile.
Fein, C. u. E., Zündapparate, Ingenieurbureau, Kaiserstr. 127.
Gerteis, Adolf, Inh.: Wilhelm Schönherr, Aut.-Hdlg., Kaiserstr. 160.
Härtel, Fritz, Aut.-Uhren u. Geschwindigkeitsmesser.
Hilmers & Ammermann, Aut.-Hdlg., Nussmannstr. 4 u. 1 a.
Nombriede, A., Inh. Paul Falk, Aut.-Vertr., Kaiserstr. 152.
Kerber, Johann, Aut.-Hdlg., Günterstalstr. 26.
Oberrhein. Automobil-Gesellschaft m. b. H., Aut.-Hdlg., Kaiserstr. 152.
Freiburg a. Unstrut. Finkgräfe, C., Aut.-Hdlg., Markt 4.
Friedberg b. Frankfurt a. M. Akademie Friedberg, Fachschule.
Friedland i. Meckl. Sternberg, Rudolf, Aut.-Hdlg.
Friedrichshafen a. Bodensee. Pelzer, Josef, Aut.-Hdlg., Friedrichstr.
Fröndenberg i. Wil. Union-Ges. f. Metallind., G. m. b. H., Aut.-Ketten.
Fulda i. Hessen. Autopalast Fulda, Aut.-Hdlg., Ernst Sopp, Lindenstr. 11.
Gummiwerke Fulda, Akt.-Ges., Pneumatik, Künzellerweg.
Kircher-Makorn, Aut.-Hdlg., Mittelstr. 13/17.
Zwenger & Co., E., Benzin u. Autoöl.
Fürth. Süddeutsche Motorwagen-Ges. m. b. H., Aut.-Hdlg., Nürnberger Str.
Furtwangen i. Bad. Koepfer & Söhne, Jos., Zahnräder-Getriebe u. Fräsmasch.
Gaggenau i. Bad. Süddeutsche Automobilfabrik, G. m. b. H.
Gardelegen. Behrend, A., Motorenfabrik.

Geislingen a. d. Steige, Wrttbg. **Württembergische Metallwarenfabrik, Act.-Ges., Sportpreise.**
Geldern. Gebr. Hüby, Aut.-Hdlg., Issumerstr. 33/35.
Gelnhausen b. Frankfurt a. M. **Vereinigte Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabriken, Pneumatiks.**
Gelsenkirchen. Bresser, Ad., Aut.-Hdlg., Herzog- u. Wilhelminenstr. Ecke.
Himmelreich, Ing., Th., Hebezeuge, Bochumer Str.
Stiefel, Louis, Aut.-Hdlg., Bahnhofstr. 6.
Zimmermann, Ludwig, Aut.-Hdlg., Bahnhofstr. 40 a.
Gera-Reuss. „Deutsche Fahrzeugtechnik", Verlag: Traugott Golde.
Erdmann, Friedrich, Aut.-Fabr.
Golde, Traugott, Aut.-Verdecke, Schülerstr. 14/16.
Haase, Rich., Aut.-Hdlg., Kasernenstr. 3.
Kupke, Friedrich, W., Aut.-Motoren u. Bestandt.-Fabrik, Waldstr. 30.
Leo, Heinrich, Metallwaren-Fabrik u. Giesserei.
Schlick, Otto, Aut.-Hdlg., Gr. Kirchgasse 15.
Stengel & Co., Auto-Stoffe, Leipziger Str.
Gera-Untermhaus. Thüringer Automobilverdeck-Fabrik, Schreiber & Meister.
Gevelsberg i. Wfl. Dörken, Gebr., G. m. b. H., Tempergiess.
Lentzen, Dietrich, Schmiedestücke, Schulstr. 8 u. 15.
Giessen. Hamel, Wilhelm, Aut.-Hdlg., Bleichstr. 7.
Hassia Pneumatik-Werke, G. m. b. H., Leihgestenerweg 13.
Hessische Automobil-Centrale, Südanlage 7.
Krogmann, Friedrich, Aut.-Hdlg., Bahnhofstr. 30.
Kuhn, C., Aut.-Vertr.
Schaaf, Otto, Dichtungsmittel, Seltersweg 39.
Gifhorn. Burchardt, A., Aut.-Vertr., Hauptstrasse.
Gleiwitz O.-S. Deutsch, Viktor, Aut.-Hdlg., Nicolaistr. 15.
Gebr. Körting, A.-G., Ingenieur-Bureau, Bahnhofstr. 26.
Oberschlesische Eisen-Industrie, Act.-Ges. für Bergbau u. Hüttenbetrieb, Konstruktionsstahle.
Thusek, Carl, Aut.-Hdlg., Wilhelmstr. 43.
Weinmann & Lange, Maschinen- u. Armaturenfabrik, Eisen- u. Metallgiesserei.
Glogau. Gebr. Körting, A.-G., Ingenieur-Bureau, Polnischestr. 11.
Stoll, E., Aut.-Hdlg., Schulstr. 6/7.
Godesberg a. Rh. E. Scheben Söhne, Aut.-Hdlg., Coblenzerstr. 61.
Göppingen. Böhringer, Gebr., Werkzeugmaschinenf., Lörcherstr.
Gaiser, Geschwister, Sportstiefel, Grabenstr. 40.
Görlitz. Automobil-Centrale, Bruno Müller, Postplatz 4.
Gebr. Körting, A.-G., Ingenieur-Bureau, Schillerstr. 8.
Vogt & Co., Benzin u. Oele, Bahnhofstr. 6.
Gotha. Büchel, Oskar, Hoflief., Aut.-Hdlg., Schwabhäuserstr. 28.
Hasenstein, Ernst, Aut.-Hdlg., Mohrenstr. 19.
Rudolph, Albert, Aut.-Hdlg., Mönchelstr. 19.
Ver. Hanfschlauch- u. Gummiw.-Fabr., Gothania-Pneum., Fil. Bahnhofstr. 1.
Winkler, Oskar, Hoflief., Aut.-Hdlg., Erfurter Str. 13.
Göttingen. Ruhstrat, Gebr., Aut.-Hdlg., Lange Geismarstr. 74/75.
Grefrath b. Crefeld. Wienen, Gustav, Aut.-Hdlg.
Greiffenberg i. Schles. Weigel & Lange, Hölzer f. Wagenbau.
Greiz. Dix, Louis, Ing., Aut.-Hdlg.
Grevesmühlen. Albrecht, Carl, Aut.-Hdlg., Am Lustgarten.
Grossenhain i. Sa. Waentig, Ernst, Ferd., Ledertuche.
Grossenlinden (Krs. Giessen). Traunspurger, Ludwig, Aut.-Vertr.
Grosszschachwitz b. Dresden. Mansfeld & Himmel, G. m. b. H., Zündkerzen.
Grünberg i. Schles. Grünberger Maschinenfabrik, G. m. b. H., Auto-Motoren.
Raffemdorfer & Hülse, Aut.-Vertr., Reingasse 12.
Grünstadt i. Pfalz. Spitzhoff, D., Inh. Jean Spitzhoff, Aut.-Hdlg., Vorstadt 114.
Guben. Aut.-Centrale Guben, Hänelt & Becker.
Beer & Bergau, Aut.-Hdlg., Turnerstr. 24.

Guben. Haigold, Friedrich, Schmiedestücke.
Gumbinnen. Ostpr. Chauffeurschule, Fr. Aug. Kriennig, Autog. Schweissung, Stallupöner Str.
Gummersbach, Rhld. Steinmüller, Bernhard, Aut.-Hdlg., Brückenstr. 12.
Gütersloh i. Wfl. Jehneke, August, Aut.-Hdlg., Blessenstädte 18.
Hagen i. Wfl. Akkumulatorenfabrik, A.-G., Dickstr. 23.
Braun, Heinrich, Wilh., Werkzeuge u. Wagenheber, Arndtstr. 38.
Eversberg, Heinrich, Gesenk-Schmiede.
Hardt, Reinhold, Aut.-Hdlg., Elberfelder Str. 36.
Heyden & Käufer, G. m. b. H., Aut.-Mat., Wehringhauser Str. 117.
Karthaus, Paul, Fussreiniger f. Auto.
Kettler, Fritz, G. m. b. H., Werkzeuge, Wehringhauser Str. 108.
Märkische Automobil-Gesellschaft m. b. H.
Zander, F. W., Aut.-Hdlg., Neuetorstr. 13.
Rafflenbeul, Rudolf, Federringe.
Remy, Heinrich, G. m. b. H., Tiegelstahl u. Magnete.
Schöneweiss & Co., G. m. b. H., Gesenkschmiede.
Tesche, Gustav, Gesenkschmiede.
Vogel & Prein, Aut.-Räder.
Wagenfedern- u. Werkzeugfabrik, Ges. m. b. H.
Westfälische Automobil-Gesellschaft, B. Feldmann & Co., Fil. Wilhelmstr. 18.
Wippermann jr., Wilhelm, Aut.-Ketten.
Hagenow i. M. Gärtner, Paul, Kolbenringe, Teichstrasse 2.
Hainichen, Sa. Pelleter, Jos., Aut.-Hdlg., Gerlertstrasse 9.
Halberstadt. „Der Kraftwagenführer", Verlag: Karl Berg.
Knopf, August, Aut.-Hdlg., Breiteweg 25.
Halle a. S. Breitkopf, Karl, Armaturen, Turmstrasse 93.
Deutsch-Amerik. Werkzeugmasch.-Fabr. vorm. Gustav Krebs A.-G., Beesener Strasse 15.
Dicker & Werneburg, Manometer, Turmstrasse.
Ehrhardt jr., Paul, Aut.-Hdlg., Kirchnerstrasse 8.
Hallesche Automobil-Centrale, G. m. b. H., Grünstrasse 31.
Herzfeld, Hans, Schweissapparate, Mansfelder Strasse 45
Kathe & Sohn, Ludw., Aut.-Kaross., Poststrasse 9/10.
Keller, Otto, Pneum.-Repar.-Anstalt, Glauchauer Strasse 23.
Meinel, E., Hallesche Werkzeugmaschinenfabrik, Wörmlitzer Strasse 18.
Quentin, Adolf, Aut.-Hdlg., Magdeburger Strasse 1.
Schachtschabel, Max, Aut.-Hdlg., Blücherstrasse 10.
Schober, C., Aut.-Oele, Königstrasse 12.
Schulz, Max, Aut.-Hdlg., Martinsstrasse 11.
Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Ing.-Bureau, Martinsberg 9.
Zimmermann, Hans, Fulda-Pneumatik, Grünstrasse 29.
Hamburg. Adlerwerke vorm. Heinr. Kleyer, A.-G., Frankfurt a. M., Fil. Alsterdamm 16/17.
Asbest- u. Gummiwerke Alfred Calmon, A.-G., Pneum., Dorotheenstrasse 4/24.
Appolt & Timm, Excelsior-Pneumatik, Kl. Reichenstrasse 5.
Automobil-Centrale Henry Kalich & Co., Aut.-Kaross., Alsterglacis 19/20.
Auto-Palast Zechentmeyer & Co., Alsterglacis 21 und 18.
Bause, C., Aut.-Hdl., Canalstrasse 4a.
Becker & Langheim, Aut.-Vertr., Wandsb. Chaussee 25.
Benz & Cie., Rhein. Gasmot.-Fabrik, A.-G., Mannheim, Fil. Alsterdamm 12/13.
Bessenroth, Otto, Pneum. Peters Union, Rödingsmarkt 58.
Friedrich Blass, Explos.-Gefässe, Spitaler Strasse 10, Semperhaus.
Brünnsaa & Birkenstock, Aut.-Oele, Rödingsmarkt 51.
Buchholz, W. H. F., Aut.-Hdlg., Hammerbrookstrasse 49.
Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Fil., Raboisen 5/13.
Daimler-Motoren-Ges., Zweigniederl. Berlin-Marienfelde, Fil. Neuer Wall 44.
Dello & Co., Ernst, Aut.-Hdlg., Dammtorstrasse 12.
Deseniss & Jacobi, A.-G., Aut.-Hdlg., Wendenstrasse 133.

Hamburg. Deutsch-Amerik. Petroleum-Ges., Benzin, Neuer Jungfernstieg 21.
Deutsche Vacuum Oil Company, Aut.-Oele, Spitaler Strasse 12.
Dick, W. B., & Co., G. m. b. H., Aut.-Oele.
The Dunlop Pneumatic Tyre Comp., A.-G., Hanau a. M., Fil. Fuhlentwiete 51/53.
Eisenmann & Co., Max, Erstes Hamburger Automobilhaus, Lübecker Tor 17.
Electromobil-Ges. m. b. H., Gröninger Strasse 10.
Ferber, August, Aut.-Hdlg., Belle-Alliance-Str. 71d.
Fleck Söhne, A., Metall-Stahlwerk, G. m. b. H., Alter Teichweg 19/21.
Foerster & Leutag, Fichtel & Sachs-Kugellag., Gr. Bleichen 31, Kaufmannshaus.
Göttsch, W. A. M., Aut.-Hdlg., Hoheluftchaussee 97.
Gottwald & Co., Armaturen, Fehlandstrasse 21.
Grube, Emil, Aut.-Leder, Cremon 11/12.
Gummiwerk Oberspree, G. m. b. H., Fil. Hoheluftchaussee 40.
Hannov. Gummi-Kamm-Co., A.-G., Excelsior-Pneumatik, Kleine Reichenstr. 5.
Hansa-Automobil-Ges. m. b. H., Varel i. Oldbg., Filiale.
Hanseatische Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Aut.-Hdlg., Spitaler Strasse 10, Semperhaus.
Heidenreich & Harbeck, Werkzeugmasch., Glashüttenstrasse 37a/40.
High Pressure Oil-Company, G. m. b. H., Aut.-Oele, Kaiser-Wilhelm-Str. 20/26.
Holzhauer & Co., C., Aut.-Repar.-Werkst., Güntherstrasse 90.
Koch, G. O. Rudolf, Aut.-Hdlg., Loignyplatz 7.
Köhler, Richard, Aut.-Hdlg., Loignyplatz 1.
Köpke, August, Aut.-Hdlg., Hohe Bleichen 20.
Körting, Gebr., A.-G., Fil. Holzdamm 26.
Kruse, Gebrüder, Aut.-Kaross., Dorotheenstrasse 66.
Kruse & Taesler, Matador-Pneumatik, Ferdinandstrasse 41.
Lavy & Rusch, Charles, Aut.-Hdlg., Hofweg 62.
Löffler, Max, Aut.-Vertr., Dammtorstr. 32.
Lübbert, Bernh., Aut.-Hdlg., Hasselbrookstr. 53.
Maass, O. G. W., Aut.-Hdlg., Strohhausstr. 66.
Mädler, Moritz, Leipzig-Lind., Aut.-Koffer, Fil. Neuer Wall 84.
Maihak, H., Armaturen, Mess-Instrum., Grevenweg 57.
Marx, G. F. Karl, Kilometerzähler, Lübecker Strasse 17.
Merkel, O. F., Abzeichen, Neuer Wall 7.
Meyer, Conr., Ingenieur, Aut.-Hdlg., Rathausstrasse 23.
Möbius, Paul, Aut.-Repar.-Werkstatt, Hofweg 62.
Müllenmeister & Kapff Nfg., Explos.-Gefässe, Kobrow-Haus, Danziger Str. 33/41.
Neue Automobil-Gesellschaft, Loignyplatz 1.
Nordd. Automobil- u. Motoren-A.-G., Bremen-Hastedt, Fil. Alexanderstr. 15/17.
Nordd. Motoren-Ges. m. b. H., Aut.-Motoren, Lilienstrasse 7.
Pluvius, Feuerlöscher-Gesellschaft m. b. H., Kaiser-Wilhelm-Strasse 93/103.
Pörscke, Hans, Aut.-Hdlg., Billwärder, Brinkenstr. 132.
Raffay & Co., Aut.-Hdlg., Klopstockstrasse 2/4.
Rübel-Bronze-Ges. m. b. H., Bronzeguss, Spitaler Strasse 10.
Schaar, Arthur, Luftschlauch-Füllmasse, Brandstwiete 28.
Schlüter, Hermann, Pneu Hrbg.-Wien, Cremon 4.
Schütt & Steup, Fichtel & Sachs-Kugellager, Otterbeckallee 21.
Störtländer, C., Hebezeuge, Rödingsmarkt 48.
Suberg, Hugo, Fulda-Pneumatik, Siemssenstrasse 11.
Ulrich & Kappuhn, Pneu Continental, Raboisen 5/13, „Brüggehaus".
Valvoline Oil Company, G. m. b. H., Aut.-Oele, Holzbrücke 7/11.
Verein. Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabriken, Gelnhausen, Veritas-Pneumatik, Fil. Kaiser-Wilhelm-Strasse 79/85.
Verein. Hanfschlauch- u. Gummiwaren-Fabriken Gotha, A.-G,, Gothania-Pneumatik, Fil. Schanzenstrasse 75.
Vetter & Rehm, vorm. Nordd. Ges. f. Oel- u. Fettfabr. m. b. H., Aut.-Oele, Cremon 10.
Waggon- u. Maschinenfabrik-Akt.-Ges., vorm. Busch, Feuerwehr-Aut.
Wahlmann, Louis, Motoren, Stadthausbrücke 3.

Hamburg. Wedekind, Adolph, elektr. Handlampen, Neuer Wall 36.
Weill, W. & A., Aut.-Hdlg., Alter Wall 48.
Hamburg-Kl.-Grasbrook. Oelwerke Stern-Sonneborn, A.-G., Aut.-Oele, Werftstr. 9.
Hamburg-Lockstedt. Raabe, E., Aut.-Repar.-Anstalt, Steindamm 63.
Hameln a. W. Burkart, J., Aut.-Kaross. u. Kühler.
Norddeutsche Automobil-Werke, G. m. b. H.
Hamm i. Wfl. Middendorf Sohn, D., Aut.-Hdlg., Gr. Weststrasse 10.
Hanau a. M. Brech, Georg, Aut.-Hdlg., Frankfurter Strasse 1.
The Dunlop Pneumatic Tyre Company, A.-G.
Schäfer, Peter, Aut.-Hdlg., Ecke Gr. und Kl. Hainstrasse.
Wörner, C., Aut.-Hdlg., Hospitalstrasse 41.
Hannover. Acetylengesellschaft C. Bautelmann & Co., Vahrenwalder Strasse 64.
Adlerwerke vorm. Heinr. Kleyer, A.-G., Frankfurt a. M., Fil. Georgstr. 34.
A.-G. Metzeler & Co., München, Fil. Königsworther Strasse 39.
Autohalle Ing. Ernst Kleinrat, Herrenstrasse 14.
Auto-Palast Carl Fröhlich, Stiftstr. 11.
Becker, Wilhelm, Aut.-Vertr., Roonstr. 7.
Beger, Reinhold, Nachf., Excelsior-Pneumatik, Friedastrasse 18.
Buchholz, B., Ing., Aut.-Hdlg., Minister-Stüve-Strasse 14.
Continental-Caoutchouc- und Guttapercha-Compagnie, Automobil-Pneumatik, Ballon- und Fliegerstoffe, Vahrenwalder Strasse 100.
Dennert, Popp & Co., Lützowstr. 10.
Dresel, F. W., Aut.-Hdlg.
Dreyer, Rosenkranz & Droop, G. m. b. H., Armaturen, Leisewitzstrasse 4.
The Dunlop Pneumatic Tyre Comp., A.-G., Hanau a. M., Fil. Prinzenstrasse 1a.
Emanuel & Neuhaus, Sportbekleidung, Goethestrasse 7/8.
Fock & Lange Nachf., Explosionss. Gefässe, Im Moore 11.
Frühling, Curt, Fulda-Pneumatik, Celler Strasse.
Göricke, August, Inh.: Hans Ollndorf, Aut.-Hdlg., Schmiedestrasse 32.
Greiser, Gebrüder, Aut.-Oele.
Güdemann, Otto, Aut.-Räder u. -Felgen, Ferdinand-Walbrucht-Strasse 86.
Hackethal-Draht- u. Kabel-Werke, A.-G., Zündkabel.
Hannov. Fahnenfabrik Franz Reinecke, Aut.-Flaggen, Heinrichstrasse 14.
Horch, A., & Cie., Motorw.-Werke, A.-G., Zwickau, Fil. Hildesheimer Str. 236a.
Hannov. Aut.-Ges. m. b. H., Emmer Berg 30.
Hentschel, Carl, Aut.-Hdlg., Marktstrasse 62.
Kappmeyer, Wilhelm, Aut.-Hdlg., Vahrenwalder Str. 40a.
Knieperstahl-Compagnie m. b. H.
Kopp & Co., G. m. b. H., Aut.-Hdlg.
Lemier, Aug., Armaturen, Engelbosteler Damm 140.
Menne & Kasspohl, J., Aut.-Beschläge, Andreaestrasse 5c.
Nordd. Automobil-Vertrieb Bergmann & Bruhns, Schmiedestrasse 38.
Nord-Garage, W. E. Deppermann, Scheffelstrasse.
Paulmann, Gebr. H. & G., Aut.-Hdlg., Volgersweg 11b.
Rissmann & Denecke, Aut.-Hdlg., Bahnhofstrasse 5.
Rodemann, F. W., Peters Union-Pneumatik, Brüderstrasse 4.
Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Fil. Aegidienthorplatz, Hansahaus.
Sprinkmann, Louis, Aut.-Kaross., Klagesmarkt 4.
Wunderlich, E., Aut.-Hdlg.
Ullrich, Ferd., Pneumatik, Lavestrasse 35.
Vereinigte Schmirgel- und Maschinenfabriken A.-G., Siegmundstr. 16.
Wagener, Friedrich C., Automobil-Centrale, Grupenstr. 1.
Hannover-Langenhagen. Knieperstahl-Compagnie, G. m. b. H., Stahle.
Hannover-Limmer. Hannoversche Gummi-Kamm-Compagnie, A.-G., Pneumatic-Fabr. Wunsdorferstr.
Hannover-Linden. Hannoversche Actien-Gummiwaren-Fabrik, Pneumatik-Fabr.
Jacobi, H., Hofwagenfabr., Aut.-Kaross., Falkenstr. 16/20.
Vereinigte Gummiwaren-Fabriken, Harburg-Wien, vorm. Menier-J. N. Reithoffer, Stärkestrasse 14.

Hannover-Wülfel. H. Möbius & Sohn, Aut.-Oele.
Troester, Paul, Vulkanisier-Apparate.
Harburg a. E. Auto- u. Fahrrad-Centrale, Wilh. Dietz, Rathausstr. 18 A.
Hänsel, Otto, Aut.-Hdlg., Albertstr. 26.
F. Thoerls ver. Harburger Oelf. A.-G., Schlossstr. 6.
Vereinigte Gummiwaren-Fabriken, Harburg-Wien, vorm. Menier-J. N. Reithoffer, A.-G., Pneumatik-Fabr.
Hartha i. Sa. Erste Harthaer Rohbau Wagenfabrik M. J. Plenikowski & Co., Aut.-Kaross., Dresdnerstr. 1/7.
Haslach i. Bad. Eisen- u. Stahlwerke, Wilh. Haiss, Aut.-Konstruktionsmat.
Haspe i. Wfl. Hasper Schrauben- u. Muttern-Fabrik, G. m. b. H.
Luhn & Pulvermacher, Wagenfedern.
Tigges & Co., Magnete, Karlstr. 24.
Hassloch i. Pfalz. Automobil-Centrale, Adam Ruf, G. m. b. H.
Haynau i. Schles. Niederschles. Aut.-Centrale, Paul Gustav Grundmann, Parkstr. 2.
Heide i. Holst. Lucht, Otto, Aut.-Hdlg., Markt 24/25.
Heidelberg. Hartmann, Karl, Aut.-Hdlg., Plöckstr. 91.
Haun, Georg, Aut.-Hdlg., Hauptstr. 136.
Haussmann, Gottlieb, Aut.-Hdlg., Bauamtsg. 4.
Mappes, Aug., Aut.-Hdlg., Dreikönigstr. 25.
Mappes, Ludwig, Aut.-Hdlg., Bahnhofstr. 31.
Mappes, Gebrüder, Aut.-Hdlg., Brückenstr. 47.
Heilbronn a. N. Deutsche Berliet-Aut.-Vertriebsges. m. b. H., Fil. Frankfurter Str. 18.
Engelhard, Johann, Aut.-Kaross., Dammstr. 30.
Freund, Robert, H. Kotterer Nchf., Aut.-Hdlg., Ecke Allee- u. Kaiserstr.
Heilbronner Carosseriefabrik, G. Drauz & Co., Salzstr. 27 a u. b.
Heilbr. Fahrzeugfabr., Aut.-Räder u. Hölzer f. Wagenbau, Paulinenstr. 13/17.
J. Klunzinger & Co., Motorlastwagen-Fabr., Carmeliterstr. 34.
Pfähler, K., Aut.-Hdlg.
Heiligenhaus, Bez. Düsseldorf. Gebrüder Neviandt, Aut.-Fabr.
Helmbrechts i. Bay. Buchta, J. G., Aut.-Hdlg., Peuntstr. 373.
Schneider, Friedrich, Aut.-Vertr.
Herbesthal. Jüssen, Carl, Aut.-Hdlg.
Herdecke i. Wfl. Buchwald & Co., E., E. G. m. b. H., Explosionssichere Gefässe.
Herford i. Wfl. Bokelmann & Kuhlo, Aut.-Hdlg.
Meyer & Schwabedissen, Aut.-Hdlg.
Panzer-Antigleit-Gürtel G. m. b. H., Gleitschutz.
Hersfeld. Wertheim, A., Aut.-Riemen.
Hilchenbach i. Wfl. Deutsche Carburations-Werke, Vollpracht & Weiss, Benzol.
Hildesheim. August Göricke, Inhaber Hans Ollndorf, Hannover, Aut.-Hdlg., Fil. Scheelenstr. 21.
König, Fritz, Aut.-Hdlg., Bernwardstr. 6.
Riemenschneider, Fr., Aut.-Hdlg., Osterstrasse 11.
Sander, Karl, Aut.-Hdlg., Peiner Landstrasse 22/23.
Schirmer, Wilh., Aut.-Hdlg., Hannoversche Str. 10.
Utermöhle, J. W., Wagenfabrik, Hofl., Aut.-Kaross., Zingel 26.
Hirschberg i. Schles. Knauer, Hermann, Aut.-Hdlg., Schildauer Strasse 26.
Höchst a. M. Armaturenfabrik u. Metallgiesserei Carl Schäfer & Co.
Maschinen- u. Armaturen-Fabrik, vorm. H. Breuer & Co., Aut.-Motoren.
Schmitz & Co., Vergaser, Armaturen, Homburger Strasse 13.
Schrodt, Ferdinand, Aut.-Hdlg., Gr. Taunusstr. 1.
Zulauf & Cie., Armaturen u. Vergaser.
Höchst i. Odenwald. Veithwerke, Actien-Gesellschaft, Pneumatik.
Hof. Karl Trautzer Nachf., Inh. Max Gebhardt, Aut.-Hdlg., Altstadt 22.
Hohenlimburg. Ahle, Diedr., Ventilfedern.
Vereinigte Walz- u. Röhrenwerke, Akt.-Ges., vorm. Friedr. Boecker Ph.'s Sohn & Co. u. Friedr. Koenig.
Weber & Giese, Drahtwerk u. Wagenfedern.
Westf. Spiralfederfabrik, M. Stern.

Hohenlimburg. Winterhager, Wilh., Spiral- u. Blattfedernfabrik.
Hohensalza i. Pos. Oklitz, W., Aut.-Hdlg., Bromberg, Fil.
Holzminden. Hälbe, Rudolf, Aut.-Hdlg., Oberestr.
Homburg v. d. H. Auto-Palast, Joh. Georg Schick, Louisenstr. 119.
Kranz, Wilhelm, Aut.-Hdlg., Thomasstr. 6/8.
Wehrheim, Clemens, Aut.-Hdlg., Louisenstr. 103/119.
Homburg i. Pfalz. Fuhrmann, Franz, Aut.-Hdlg., Kanalstr. 5.
Schwinn, Adolf, Gesenkschmiederei.
Hörde. Putsch, Friedr. Aug., Aut.-Hdlg., Chausseestr. 73.
Immenstadt. Bachlehner, J., Aut.-Hdlg.
Ingolstadt. Schmatz, J. A., Maschinenfabrik, Aut.-Repar.-Werkst., Luftstrasse 2.
Iserlohn. Apparate- u. Metallwarenfabrik m. b. H., Armaturen.
Werrn & Wiemers, Zahnräder u. Beschläge.
Itzehoe. Fahrradhaus Hugo Grantz, Aut.-Hdlg., Feldschmiede 18.
Gorsky, Ludwig, Aut.-Hdlg., Feldschmiede 1.
Jauer i. Schles. Rücker, Julius, Aut.-Hdlg., Lindenstrasse 3.
Jena. Automobilzentrale Jena, Otto Taubeneck, Aut.-Hdlg., Goethestrasse 11.
Lüdke, Walter, Aut.-Hdlg., Johannisstr. 24.
Schilling, Willy, Ingenieurbureau, Aut.-Hdlg., Bachstrasse 29/30.
Jessnitz i. Anh. Bär, Robert, Autog. Schweissung, Armaturen, Gr. Markt 10.
Lamprecht, Otto, Armaturen, Hauptstr. 5.
Jever i. Oldbg. Maschinenmanufactur J. F. Kleinsteuber, Aut.-Hdlg.
Jöhstadt i. Erzgeb. Flader, E. C., Feuerwehr-Aut.
Kabel b. Hagen i. Wfl. Stahlwerk Kabel, C. Pouplier jr., Konstruktionsstahl.
Kaiserslautern. Bolz, J. Heinrich, Aut.-Hdlg., Riesenstr. 4.
Kalk b. Cöln a. Rh. Breuer & Probst, gelochte Bleche.
Hagen, Gottfried, Akkumulatoren.
Rickmann, Dr., & Rappe, Zündapparate, Gartenstrasse.
Kamenz i. Sa. Steudel, Horst, Aut.- u. Motorenfabr.
Karlruhe i. Bad. Automobil-Centrale, Ernst Schoemperlen, Amalienstr. 63.
Chrusthoff, v., Peter, Aut.-Hdlg., Karl-Friedrich-Str. 24.
Eberhardt, Peter, Aut.-Hdlg., Amalienstr. 18.
U. Kautt & Sohn, Hofwagenfabr., Aut.-Kaross., Waldhornstr. 14/16.
Gebr. Körting, Act.-Ges., Fil. Erbprinzenstr. 3.
Nachbauer, August, Aut.-Vertr., Kriegstr. 180.
Vater, Alwin, Inh.: Ad. Brecht, Aut.-Hdlg., Zirkel 32.
Voigt, G. m. b. H., Aut.-Hdlg., Schillerstr. 33.
Walz & Sohn, L., Aut.-Kaross.
Kattowitz, O.-Schl. Aut.-Centrale Fr. Richard & W. Hoffmann, Ziviling.
Gummiwerk Oberspree, G. m. b. H., Fil. Wilhelmsplatz 11.
Henningsen, Arnold, Aut.-Hdlg., Wilhelmsplatz.
Kempten i. Allg. Auto-Centrale Kempten, Fritz Haggenmüller, Salzstr. K. 10.
Mayer, G., Aut.-Hdlg., Illerstr. P. 27.
Pfaller, Jos., Aut.-Hdlg.
Kiel. Gebr. Körting, A.-G., Marinetechnische Abteilung, Kirchhofallee 1.
Maschinen-Bau-Anstalt Herm. Mordhorst, Motor-Luftpumpen, Lerchenstr. 13.
Netzlitz, F., Explosionss. Gefässe, Wall 38.
Neudeck, Mart., Aut.-Oele, Eisenbahndamm 12.
Reimers, H. C., Automobil-Centrale, Klinke 7/9.
Scholz, G. B., Aut.-Lackiererei, Stiftstr. 19.
Kissingen. Behlert, Chr., Wagenbau, Aut.-Kaross., Hemmerichstr. 32.
Lorenz, Gebr., Aut.-Hdlg., Ludwigstr. 8.
Wagenfabrik K. Schmidt, Aut.-Hdlg.
Kleinschmalkalden. Dellit, J. F. & Edmund, Werkzeuge.
Königsberg i. Pr. Achenbach, H., Peters Union-Pneumatik, Königstr. 48, 51/52.
Adlerwerke, vorm. Heinr. Kleyer, A.-G., Frankf. a. M., Fil. Münzstr. 28.
Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Fil., Kneiphof-Langgasse 44.
F. W. Eichstaedt, Aut.-Hdlg., Königstrasse 49/50.
Flindt & Kriering, Kommanditges., Aut.-Schweissung, Vord. Vorstadt 77.

Königsberg i. Pr. Gebr. Körting, A.-G., Ingenieur-Bureau, Schönstr. 18 B.
Maschinen-Genossenschaft, e. G. m. b. H., Aut.-Hdlg., Hintere Vorstadt 8.
Mendthal, Carl, Aut.-Hdlg., Wrangelstr. 2.
Ohnstein, Martin, Excelsior-Pneumatik, Bahnhofstrasse 10.
Pollitt, Wilhelm, Autobestandteile, Fuchsberger Allee 97.
Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Fil. Bahnhofstr. 5.
Spiro, J., Continental-Pneumatik, Kneiphof, Langgasse 44.
Todtenhöfer & Co., Franz, Aut.-Hdlg., Steindamm 142/43.
Volkmann, H., Automobil-Centrale, Königstr. 68.

Konstanz i. B. Frey & Sohn, Aug., Aut.-Hdlg., Kreuzlinger Str. 11.
Hofmann, Karl, Aut.-Hdlg., Kreuzlinger Str. 47.
Projahn, K. Fr., Aut.-Hdlg., Kreuzlinger Str. 17/26.
Stübel & Adler, Aut.-Hdlg., Reichenauer Str. 14.

Körtingsdorf b. Hannover. Gebrüder Körting, Aktiengesellschaft, Motorenfabr.

Köslin. Kolterjahn, Arthur, Aut.-Hdlg.
Zander, F. W., Aut.-Hdlg., Neuetorstr. 13.

Kötitz b. Coswig, Sa. Deutsche Pluviusin (Kunstleder) Akt.-Ges., Aut.-Leder.

Kreuznach. Bouffleur, Th., Nchf., Inh. E. H. Stern, Aut.-Hdlg., Mannheimer Str. 126.

Kronach. Caspar, Joh., Aut.-Hdlg., Marienplatz 225.

Kulmbach. Horn, Friedr., Aut.-Hdlg., Spiegel 55.

Küppersteg, Rhld. Rhein. Sprengkapsel- u. Zündhütchen-Fabrik, Aluminiumguss, Kühler.

Ladenburg i. Bad. C. Benz Söhne. Automobilfabrik.

Lahr i. Bad. Nestler, Albert, Aut.-Hdlg., Bahnhofstr. 12.
Wetterer, Adolf, Aut.-Hdlg., Am Bahnhof.

Landau i. Pfalz. Findt, Andr., Aut.-Hdlg., Kramstr. 47.
J. Nagel, Nachfl., Martin Decker, Aut.-Hdlg., Westbahnstr. 20.
Weigel, Gust., Aut.-Hdlg.

Landsberg a. W. Noé, Karl, Modellfabrik.

Landshut i. Bay. Aufleger, Th., Automobil- u. Fahrradhaus, Wagnerstr. 2/4.

Langensalza. Emmel, Oscar, Aut.-Hdlg., Herrnstr. 6.

Lautenbach, O.-Els. Bentzinger, J. C., Aut.-Hdlg.

Lechbruck, Schwaben. Bosnische Electricitäts-Akt.-Ges., Beleuchtungszubehör.

Leer, Ostfriesland. Goeze, Emil, Aut.-Hdlg., Osterstr. 47.

Lehe a. W. Liebusch, O. & Co., Aut.-Hdlg., Hafenstr. 218.

Leipzig. Albrecht & Gehlert, Aut.-Hdlg., Gutenbergstr. 2.
Automobilhaus Louis Glück, Georgiring 4.
Automobilium, Aut.-Hdlg., Dresdenerstr. 2.
Auto-Palast Schmidt, Aut.-Konstruktionsmat.
Bauer, W. L., Aut.-Hdlg., Löhrstr. 4.
Bravour, Fahrrad- u. Maschinenfabrik, Klarner & Eckhardt, Elisenstrasse 12.
Brenneke, Wilhelm, Aut.-Hdlg., Gottschedstr. 32.
Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Fil., Pfaffendorfer Str. 20.
„Der praktische Maschinenkonstrukteur", Verlag: Uhlands Technischer Verlag.
The Dunlop Pneumatic Tyre Comp., A.-G., Hanau a. M., Fil. Gottschedstr. 17.
Engelmann, Paul, Auto-Federn, Delitzscherstr. 15/17.
Hannov. Gummi-Kamm-Co., A.-G., Excelsior-Pneum., Gerberstr. 2/4.
Hansa Automobil-Gesellschaft m. b. H., Varel i. O., Fil. Lessingstr. 16.
Hecht & Koeppe, Armaturen, Blücherplatz 1.
Heinze, Bernh., Aut.-Hdlg., Kohlgartenstr. 17.
Hertzog, Hans, Apparate, Dufourstrasse 15.
Iffland, Heinr., Continental-Pneumatik, Pfaffendorfstr. 20 I.
Kästner, Carl, A.-G., Luftpumpen, Berlinerstr. 69.
Kiehle, Paul, Zündkerzen, Bauhofstr. 1.
Kindt, Albert, Palmer-Seil-Reifen, Pfaffendorfer Str. 32.
Klarner & Eckhardt, Aut.-Hdlg., Elisenstr. 12.
Körbs, O. W., Gleitschutz, Fleischerplatz.
Gebr. Körting, A.-G., Ingenieur-Bureau, Markgrafenstr. 8.

Leipzig. Leipziger Automobil-Garage, Erster Leipziger Conc. Automobil-Fuhrwesen-Betrieb, Rudolf Fiedler & Co., Eutritzscher Str. 11.
Leipziger Automobilhaus Franz Kühn, Turnerstr. 18/20.
Leipz. Fahrzeug-Manufaktur Dobernecker & Groh, Aut.-Hdlg., Dorotheenstr. 10.
Mädler, Moritz, Aut.-Koffer, Frankfurter Str. 55.
Markranstädter Automobil-Fabrik, Hugo Ruppe, Markranstädt, Fil. Löhrstr. 4.
Mittelbachs Verlag, Autokarten, Inselstr. 25.
Mitteldeutsche Kleinauto- u. Motoren-Ges., Stolle & Bild, Löhrstr. 4.
Münch, G. B., Dipl.-Ing., Aut.-Hdlg., Lessingstr. 16.
Nordd. Automobil- u. Motoren-A.-G., Bremen, Fil. Sidonienstr. 6.
Polymobil-Vertriebsstelle, Adolf Müller, Thomasring 17.
Riemenzentrale Wechsler & Rossack, Treibriemen, Gerberstr. 25.
Rowald, P. Arthur, G. m. b. H., Aut.-Hdlg., Bosestr. 1.
Sächsische Automobilgesellschaft m b. H., Thomasring 13.
Sächsische Exportgesellschaft m. b. H., Heizkörper, Gerberstr. 48/50.
Seegers & Sohn, F., Hofwagenfabr., Aut.-Hdlg., Plagwitzer Str. 41/43.
Seidel, Franz, Aut.-Hdlg., Kurprinzstr. 16/18.
Sellwig, Adolf, Peters Union Pneumatik, Töpferstr. 2.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Fil. Schützenstr. 4.
Sommerlatte, Otto, Aut.-Hdlg., Blücherplatz 1.
Trebst, Friedr., Wagenfab., Aut.-Kaross., Weststr. 45/47.
Ver. Berlin-Frankf. Gummiwaren-Fabriken Gelnhausen, Veritas-Pneumatik, Fil. Elisenstr. 42.
Walter & Co., Nchfl., Aut.-Laternen, Salomonstr. 25 b.
Weichelt, H., Aut.- u. Motoren-Fabr., Windmühlenstr. 45.
Gebr. Windhoff, Motoren- u. Fahrzeugfabr., G. m. b. H., Fil. Windmühlenweg 1.
Zschau, August, Aut.-Kaross., Reichelstr. 6.
Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg. Continental Oel-Werke, G. m. b. H., vorm. William Städter, Aut.-Oele.
Schaaf, Otto, Armaturen.
Leipzig-Connewitz. Hessler, R., Aut.-Hdlg., Scheffelstr. 38.
Leipzig-Eutritzsch. Dreyhaupt, Rich., Aut.-Kaross., Delitzscher Str. 43.
J. M. Grob & Co., Transmissionen.
Leipzig-Gohlis. Etzold, Fritz, Aut.-Vertr.
Leipzig-Leutzsch. Jahn, Max, Eisen- u. Stahlguss.
Leipzig-Lindenau. Bierig, Arno, Armaturen, Vergaser.
Huth, Louis, Aut.-Kaross., Josefstr. 49.
Leipzig-Plagwitz. Blanke, Heinrich, Zündapparate, Naumburger Str. 11.
Blanke & Rast, Armaturen.
Deutsche Kugellagerfabrik, G. m. b. H., Naumburger Str. 25.
Kramer, M., Armaturen, Eduardstr. 6.
Schumann & Co., Inh.: Albert Iseler, Aluminium-Guss, Karl-Heine-Str. 89/93.
Thörmer & Kroedel, Oel-Schmirgelapparate, Jahnstr. 37.
Leipzig-Reudnitz. Germann, Louis, G. m. b. H., Werkzeuge, Feldstr. 27.
Heinze, Bernh., Aut.-Hdlg.
Hofmann, Fr. G. u. A., Aut.-Kaross., Dresdenerstr. 68.
Sperling, Oscar, Metall-Schilder, Brommestr. 1.
„Vulkano", Bernh. Heinze & Co., Gleitschutz, Kohlgartenstr. 17.
Leipzig-Sellerhausen. Maschinenbauanstalt Kirchner & Co., A.-G., Holzbearbeitungs-Masch., Torgauer Str.
Richard Weidner, Aut.-Bestandt., Eisenbahnstr., Kat. Nr. 160.
Zahnräderfabrik Köllmann, G. m. b. H., Paunsdorfer Str. 60.
Leipzig-Stötteritz. Schuster, Carl, Aut.-Kaross., Wasserturmstr. 21.
Leipzig-Volkmarsdorf. Morell, Wilhelm, Tachometer, Eisenbahnstr. 98.
Leipzig-Wahren. Leipziger Werkzeug-Maschinenfabrik, vorm. W. v. Pittler, A.-G., Revolver-Drehbänke.
Polyphon-Werke, Act.-Ges., Aut.-Fabr.
Lendsiedel, Wrttbg. Schuster, Heinrich, Aut.-Hdlg.
Lengefeld i. Erzgeb. Wittig & Schwabe, Vergaser u. Aut.-Zubehör.

Letmathe i. Wfl. Letmather Eisengiesserei u. Maschinenfabrik, Schütte, Meyer & Co., Ges. m. b. H., Metallguss.
Leutkirch i. Wrttbg. Kugler, Alex, Aut.-Hdlg.
Lichtenberg b. Pulsnitz i. Sa. Kirchhoff, Richard, Aut.-Hdlg.
Liegnitz. Aelteste Schlesische Wagenräder-Fabr., Guth & Wolff, N. Glogauer Str. 43.
Automobil- u. Fahrrad-Centrale, Hedwigstr. 23.
Kirst & Jungmann, Wagenräder.
Lindau i. B. Saurer, Adolf, Aut.-Fabr.
Lindau-Reutin a. Bodensee. Lauster, C., Aut.-Hdlg.
Lippstadt. Westf. Metall-Industrie, Akt.-Ges., Laternen, Signalinstrum., Hospitalstr.
Lissa i. Pos. Ohnstein, Martin, Excelsior-Pneumatik, Kaiser-Wilhelm-Strasse 14.
Löbau i. Sa. Marbach & Berger, Automobilfabr., Bahnhofstr. 30.
Lübeck. Busse, Franz, Aut.-Hdlg., Wahnestr. 42.
Drägerwerk, Heinr. u. Bernh Dräger, Reifendefektmelder.
Carl Heynert, Aut.-Hdlg., Maislinger Allee 60.
Meyer, Johs., Aut.-Hdlg., Königstr. 51.
Störzner, O., Aut.-Hdlg., Hüxstr. 54.
Luckenwalde. Kühne, Hermann, Aut.-Hdlg., Luckauer Str. 17 a.
Lachmann, Otto, Aut.-Hdlg., Dahmer Str. 47.
Lüdenscheid i. Wfl. Basse & Fischer, G. m. b. H., Aluminiumguss u. Kühler.
Bitter, Hch., Aut.-Hdlg., Thünenstrasse 2.
Linnepe, Carl, Aut.-Hdlg., Friedrichstr. 2.
Ludwigshafen a. Rh. Atlas, Deutsche Lebensversicherungs-Gesellsch., Act.-Ges. für Unfall- u. Haftpflichtversicherung.
Lux, Friedrich, G. m. b. H., Zündkerzen, Geschwindigkeitsmesser.
Zimmermann, Otto, Dr., Röhrenapparate.
Ludwigshafen a. Rh.-Mundenheim. Benzinwerke Rhenania, G. m. b. H.
Süddeutsche Benzinwerke m. b. H.
Ludwigsthal b. Tuttlingen, Wrttbg. Kgl. Württembergisches Hüttenwerk Ludwigsthal, Kolbenringguss.
Lüneburg. Brüning Nachf., Georg, Aut.-Hdlg., Am Markt 3.
Havemann, Georg, Aut.-Hdlg., Schrangenstr. 13/14.
Stork, Wilhelm, Aut.-Hdlg., Gr. Bäckerstr. 14.
Magdeburg. Automobil-Centrale Carl Koch, G. m. b. H., Breiteweg 5.
Bischoff, Wilhelm, G. m. b. H., Aut.-Kaross., Listemannstr. 8.
Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Fil., Anhaltstr. 1.
Dame, Alois, Fichtel & Sachs-Vertr., Frankestr. 2.
Echarti, Karl, Pneumatik Harb.-Wien, Hasselbachstr. 8.
Göckeritz & Dreikorn, Aut.-Hdlg., Kaiser-Wilhelm-Platz 7.
Grade-Motorwerke, G. m. b. H., Steinkuhlenstr. 7 a.
Gummiwerk Oberspree, G. m. b. H., Fil. Gr. Münzstr. 8.
Klaass & Sachtleben, Armat., Zündkerzen, Fettehennenstr. 5.
Körting, Gebr., A.-G., Ing.-Bureau, Kaiserstr. 31.
Kruse, Richard, Aut.-Hdlg., Lübeckerstr. 103.
Krutzfeld, Max, Continental-Pneum., Anhaltstr. 1.
Magdeburger Auto-Halle, Karl Klaus, Olvenstedter Str. 25.
Magdeburger Werkzeug-Maschinen-Fabr., G. m. b. H., Schwiesaustr.
Mansfeld & Co., Otto, G. m. b. H., Konstr.-Material, Gr. Diesdorfer Str. 51 a.
Müller, Hugo, Konstruktionsteile, Zschokkestr. 10.
Oelimport, G. m. b. H., Wallstr. 9/11.
Notbohm, Ernst, Aut.-Hdlg., Gr. Münzstr. 18.
Rose, A., Aut.-Hdlg., Breiteweg 264.
Rudhart, W., Excelsior-Pneum., Kaiserstr. 39.
Schulz, G., Masch.-Fabr. u. Eisengiesserei, Aut.-Fabr., Nachtweidestr. 93/94.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Nonnendamm b. Berl., Fil. Breiteweg 258.
Thurm & Beschke, Lackfabrik, Gr. Diesdorfer Str. 91.
Ufer, Gebr., Feilen- u. Maschinenfabr., G. m. b. H., Halberstädter Str. 20.
Verein. Hanfschlauch- u. Gummiwaren-Fabr. Gotha, A.-G., Fil. M.-Neustadt.
Magdeburg-Buckau. Gruson, Otto, & Co., Eisen- u. Stahlwerk, Schönebecker Str. 66

Magdeburg-Buckau. Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Armat., Schönebecker Str. 8.
Werner, Gustav, Duro-Pneum., Coquistr. 10.
Mainz. Geyer & Kölsch, G. m. b. H., Leder, Schiessgartenstr. 12.
Hommel, H., G. m. b. H., Werkzeuge- u. Masch.-Fabr., Franziskaner Str. 2.
Ickrath, Jac., W. F., Aut.-Hdlg., Münsterstr. 16.
Rahmann E., Geschwindigkeitsmesser, Josefstr. 60.
Stamm, L., G. m. b. H., Lacke u. Farben.
Mainz-Laubenheim. Pelzer, Wilhelm, Kühlwasserzirkulationspumpe.
Mainz-Zahlbach. Erste deutsche Automobil-Fachschule, Backhaushohl 9.
Malmedy, Rhld. Laloire Steinbach, J., Aut.-Hdlg., Wegstr.
Malstatt-Burbach. Ambrosius, Karl, Aut.-Hdlg., St. Johannenstr. 62.
Mannheim. Assmann, R., Aut.-Hdlg., Gr. Wallstadtstr. 14.
Automobiles Berliet, Direktor i. Deutschld. Edmond Tissot, Kirchenstr. 7.
Badenia-Werke, Auto-Heber, Q. 7. 6.
Benz & Cie, Rheinische Gasmotoren-Fabrik, Aktien-Gesellschaft, Automobil-Fabrik, Untere Riedstr.
Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Fil., S. 6, Nr. 33.
Dörflingersche Achsen- u. Federnfabriken, A.-G., Nekarauer Landstr.
Dünkelberg, Eduard, Stahlhdlg., Verbindungskanal, linkes Ufer 8.
Etablissements Hutschinson, Pneumatiks, Hansaring.
Gross & Co., Masch.-Fabr., Wagenheber, Motorluftpumpen, Rheinhäuser Str. 63.
Held, Fritz, Aut.-Hdlg., Lit. J. 7, Nr. 24.
Gebrüder Heuss, Schmiedestücke, Industriehafen.
Kaufmann, Richard Julius, Aut.-Zubehör.
Köppel & Temmler, Auto-Verdecke.
Kremer, August, Hoflief., Aut.-Hdlg., N. 7. 12.
Mannheimer Gummi-, Gutta-Percha- u. Asbest-Fabrik, Aut.-Massivreifen, Schwetzinger Str. 117/45.
Mannh. Maschinenfabrik Mohr & Federhaff, Winden, Friedrichsfelder Str. 8/13.
Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft, Werderplatz.
Neidig, Fr. August, Oel-Pumpen.
Oberrheinische Metallwerke, G. m. b. H., Laternen, Signalapparate.
Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft, N. 2. 4.
Pneumatikhaus Josef B. Rösslein, P. 3. 12.
Reutlinger & Sepp, Aut.-Hdlg., O. 7, Nr. 7.
Rheinische Automobil-Gesellschaft, A.-G., Aut.-Hdlg., P. 7. 24.
Rheinische Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., P. 7. No. 19.
Seebohm & Dieckstahl, G. m. b. H., Stahl, Werftstr. 31/33.
Süddeutsche Automobil- u. Fahrrad-Manufaktur, Hans Schmitt, C. 41.
Wiebe, Carl, Continental-Pneumatik, Lit. S. 6, No. 33.
Marienthal b. Schweina, Thür. Gebr. Heller, Kugellager.
Markneukirchen. Deutsche Signal-Instrumenten-Fabrik, Pfretzschner & Martin.
Markranstädt i. Sa. Markranstädt. Automobil-Fabrik, Hugo Ruppe.
Schubert, L., Aut.-Hdlg., Leipziger Str. 28.
Mayen. Amerikanische Petroleum-Anlagen m. b. H., Neuss a. Rh., Fil. Viehmarkt 10.
Meerane i. Sa. Hornig, Gustav, Aut.-Kaross.
Gebr. Pfeifer, vorm. C. G. Pfeifer, Aut.-Kaross., Augustusstr. 56.
Quaas, Walter, Aut.-Hdlg., Wettiner Str. 55.
Mehlis, Thür. Anschütz, Albin, Stanzwerk, Werkzeuge.
Schilling, Max, Fräsmaschinen.
Meiderich. Siefken, Carl, Aut.-Hdlg., Kaiserstr. 40.
Meinerzhagen. Classen & Schröder, Schmiedestücke.
Meiningen. Vogel, Ernst, Aut.-Räder u. Kaross.
Meissen. Wittwer, Aug., Aut.-Hdlg., Hahnemannplatz 15.
Melle b. Bakum i. H. Strakeljahn, Heinrich, Aut.-Hdlg.
Memmingen. Bertho, D., Auto-Putztücher, Kalchstr. 282.
Menden i. Wil. Metallwalzwerke, A.-G.
Merzig a. Saar. Schumacher, M., Aut.-Hdlg., Schankstr.
Mettmann, Rhld. Burberg, Eicker & Sohn, J., Spiralfedern.

Mettmann, Rhld., Weyermann & Co., Spiralfedern.
Metz. Aulner-Thiery, Aut.-Hdlg., Priesterstr. 11.
Bliersbach, Josef, Aut.-Hdlg., Rheinische Str. 2/6.
Châtel, Georges, Aut.-Hdlg., Mülhausen i. E., Fil. Esplanadenstr. 1.
Chevalier & Fils, A., Aut.-Hdlg., Kasernenstr. 6.
de Donder, Louis, Aut.-Hdlg., Pariser Str. 9/12.
Gummiwerk Oberspree, G. m. b. H., Fil. Theobaldswall 14.
Hügel, Paul, Aut.-Hdlg., Obersaalstaaden 6.
Koessler, J. G., Aut.-Hdlg., St. Marcellenstr. 133.
Meess, A., Aut.-Hdlg., Priesterstr. 15.
Roller, Julius, Aut.-Hdlg., Goldkopfstr. 6.
Schier, Georg, Aut.-Hdlg., Königstr. 2.
Vereinigte Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabriken, Gelnhausen, Veritas-Pneumatik, Fil. Rönnerstr. 11.
Metz-Moulins. Fery, Charles H., Aut.-Hdlg.
Metzingen. Lamparter, Herm., Motorluftpumpen.
Michelstadt. Eusinger, Christian, Aut.-Hdlg.
Milspe i. Wfl. Brackelsberg, J. D., Eisen- u. Stahlgiesserei.
Reutrop, Rudolf, Gussstahlfabr.
Minden i. W. Fentz, Max, Aut.-Hdlg., Videbullenstr. 17.
Hempell, Herm. Carl., Aut.-Hdlg., Postfach 20.
Mosel, F. A., Aut.-Hdlg., Am Markt 10.
Mogilno i. Pos. „Auto" Inh.: St. Dabkiewicz, Aut.-Hdlg., Hauptstr.
Molsheim i. Els. Bugatti, Ettore, Automobilfabrik.
Montabaur. Kochem, Hugo, Aut.-Hdlg., Kirchstr. 42.
Moers a. Rh. Habben & Co., H., Aut.-Hdlg., Friedhofstr. 4.
Mühlhausen i. Thür. Lange, O., Metzeler Pneumatik, Röblinghaus.
Mülhausen i. Els. Baumann, Achille, Aut.-Kaross., Vaubanstr. 192.
Deutsche de Dion-Bouton-Ges. m. b. H., Aut.-Hdlg., Waisenstr. 22.
Guthknecht, Alfred, Aut.-Hdlg., Gerechtigkeitstr. 5.
Halfinger & Hartmann, Aut.-Hdlg., Schulstr. 23.
E. E. C. Mathis, Auto-Palast, Strassburg i. E., Fil. Obststr. 2/4.
Mülhauser Wagenfabrik, G. m. b. H., Aut.-Kaross., Vaubanstr. 192.
Nansé & Winter, Aut.-Hdlg.
Roess, Charles, Aut.-Hdlg., Zeughausstr. 50.
Schwer, Joseph, Aut.-Hdlg., Ilzacher Str. 1 a.
Senf & Schwennhagen, Aut.-Hdlg., Eintrachtsplatz 1.
Soc. Lorraine de Dietrich & Co., Aut.-Fabr., Strassburg i. Els., Fil. Südstaden.
Mülhausen i. Els.-Burzweiler. Châtel, Georges, Aut.-Hdlg.
Mülheim a. Rh. Berger, G. C., Aut.-Hdlg., Freiheitsstr. 41.
Honnay, Alfons, Aut.-Hdlg., Freiheitsstr. 37/39.
Mülheim a. Ruhr. Becker, Ernst, Aut.-Leder.
Kampmann jr., Karl, G. m. b. H., Aut.-Zubehört., Friedrichstr. 79.
Kocks, Hermann, Aut.-Hdlg., Dickswall 52/81.
Lederwerk Fr. Feldmann, A.-G., Gleitschutzleder.
Möhlenbeck, Leo, Aut.-Hdlg., Notweg 2.
Schneider, Robert, Aut.-Hdlg., Eppinghofer Str. 14.
Wilhelmi, H., G. m. b. H., Aut.-Hebezeuge.
Mülheim a. Ruhr-Sarrn. Decker & Cie., Aut.-Leder.
Mülheim a. Ruhr-Styrum. Gehring, Ludwig, Aut.-Hdlg., Oberhausener Str. 112.
München. Act.-Ges. Metzeler & Co., Aut.-Pneum., Massivreifen, Westendstr. 131/133.
Adlerwerke vorm. Heinr. Kleyer, A.-G., Frankfurt a. M., Fil. Augustenstr. 46.
Allgemeines Sporthaus München, Aut.-Hdlg., G. m. b. H., Paul-Heyse-Str. 17.
Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon, A.-G., Hamburg, Calmon-Pneumatik, General-Vertr. Sonnenstrasse 5.
Aumüller, Anton, Hofwagenbau, Aut.-Kaross., Gabelsbergerstr. 8/9.
Autogene Schweissanstalt, Inh.: W. Reischenbeck, Brudermühlstr. 5.
Automobilfabrik F. Komnick, Elbing, Zweigbureau: Ohmstr. 9.
Automobil-Centrale Joh. Häusler, Thierschstr. 20.

München. Automobilgesellschaft Rudolf Schönecker, G. m. b. H., Feilitzschstr. 73.
Automobil-Vertrieb Carl Metzger, Lenbachplatz 6.
Bahlsen, L. H., Ing., Aut.-Hdlg., Ohmstr. 9.
Bartsch, Otto, Aut.-Hdlg., Ainmüllerstr. 22.
Bayer. Auto-Garage, G. m. b. H., Karlstr. 72.
Bayer. Automobil-Verkaufs-Ges. m. b. H., München, Sonnenstr. 9.
Bayer. Chauff.-Zentr. A. Reithmayr, vorm. A. Tiefenthaler & Co., Thierschstr. 3.
Bayer. Motorwagenstation Carl Maria Stettmayer (Deutsche Autobörse), Maximilianstr. 13.
Beissbarth, Gebr., Mercedes, F.-N.- u. Peugeot-General-Vertrieb, Eigene Karosserie-Fabrik, Kohlstrasse 2.
Benz-Garage Carl Weiss, Aut.-Hdlg., Dachauer Str. 15.
Bock & Böhm, Dürkopp-Garage, Siegmundstr. 2.
Boehm & Co., Robert, Aut.-Hdlg., Siegmundstr. 2 und 2a.
Bopp, H. & Co., Internat. Automobil-Reise-Gesellschaft, Schleissheimer Str.
Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Fil., Schillerstr. 5.
Deutsche Auto-Börse, Inh. C. M. Stettmeyer, Maximilianstr. 13.
Deutsche Saduyn-Ges. m. b. H., Sanitäre Apparate, Elisenstr. 7.
„Deutscher Touring-Club", Verlag: Schommerstr. 21.
The Dunlop Pneum. Tyre Comp., A.-G., Hanau a. M., Fil. Schwanthalerstr. 36.
„Elektrische Kraftbetriebe und Bahnen", Verlag: Oldenburg.
Fuchs & Cie., Aut.-Oele, Mathildenstr. 10.
Gmelch, Frz. P., Hofwagenfabr., Aut.-Kaross., Innere Wiener Str. 17, 18, 19.
Gummiwerk Oberspree, G. m. b. H., Fil. Sonnenstr. 12.
Gummiwerke Fulda, A.-G., Pneumatik, Fil. Karlstr. 51.
Günther, Georg, Reifen, Laternen und Hüllen, Landwehrstr. 87.
Haab, Christian, Aut.-Hdlg., Schleissheimer Str. 71.
Haas, Adolph, Farbenfabrik, Weissenburger Platz 2.
Habermann, M., Harburg-Wien, Pneumatik, Rumfordstr. 42.
Hamburger, Ludwig, Aut.-Kaross., Marsstr. 36.
Hannov. Gummi-Kamm-Co. A.-G., Excelsior-Pneum., Fil. Bayerstr. 27.
Härting, E., Hoflieferant, Aut.-Hdlg., Schellingstr. 41.
Häusler, Johann, Kgl. bayr. Hoflief., Aut.-Kaross., Thierschstr. 20.
Holzmüller, O., Matador-Pneumatik, Lindwurmstr. 203.
Horch, A. & Cie., Motorwagenwerke A.-G., Zwickau, Fil. Karlstr. 41.
Jooss, Hugo, Aut.-Hdlg., Maffeistr. 4.
July, Leopold, Aut.-Hdlg., Sonnenstr. 2.
Körting, Gebr., A.-G., Ing.-Bureau, Goethestr. 34.
Krumm, G., Hebezeuge, Römerstr. 16.
Lastmotor-Verkaufsgesellsch. m. b. H., Aut.-Hdlg., Schützenstr. 1a.
Luppe & Heilbronner, G. m. b. H., Schilder.
Luxusautomobil-Ges. m. b. H., Herzog-Rudolf-Str. 35.
Mayer, Carl, Aut.-Hdlg., Bruderstr. 5.
Mayer, J. M., Aut.-Kaross., Schönfeldstr. 14.
Metall-Aetzwerke, A.-G., Schilder.
Müller, Ludwig, Abzeichen, Damenstiftstr.
Münchener Aut.-Ges. m. b. H., Donnenstr. 5.
Münchener Elektromobilges. m. b. H., Aut.-Hdlg., Pestalozzistr. 31/32.
Nabholz, Hch., Peters Union Pneumatik, Landwehrstr. 8/10.
Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., Kgl. Hoflief., Fil. Sonnenstr. 2.
Neuburger, Josef, Messapparate, Weissenburger Str. 28.
Neumayer, Theodor, Gleitschutz, Goethestr. 33.
Norddeutsche Aut.- u. Motoren-A.-G., Bremen, Gen.-Vertr. f. Bayern, Veterinärstrasse 5.
Pfister, Mayr & Co., Aut.-Hdlg., Sonnenstr. 19.
Piolunkowski & Sternberg, Pio Aetzmasch.-Ges., Bureau: Gabelsbergerstr. 59.
Regensteiner, Siegfr., Gleitsch.-Fabr. u. Auto-Pneu-Repar., Paul-Heyse-Str. 8.
Reichelt, Kurt, Ing., Aut.-Hdlg., Ainmüllerstr. 50.
Rheinische Automobil-Ges., A.-G., Mannheim, Fil. Sonnenstr. 5.

München. Ritzinger, Georg, Aut.-Hdlg., Preysingstr. 13.
Rosenstengel, Oscar, Continental-Pneumatik, Schillerstr. 5.
Rupflin, Eugen, vorm. Rogorsky, Aut.-Kaross., Theresienstr. 13.
Schad, Chr. N., Hofl., Aut.-Hdlg., Kaulbachstr. 9.
Schmidt, M., Inh. Leo Schmidt, Aut.-Leder, Lindwurmstr. 75.
Schröter, Max, Aut.-Hdlg., Landwehrstr. 64a.
Schweighart, August, Stoeckicht Pneumatik, Kohlstr. 3a.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Fil. Prannerstr. 15a.
Soyter, E., N. A.-G.-Vertr., Sonnenstr. 3.
Strömel, Joh., Aut.-Hdlg., Pestalozzistr. 2.
Thom, Arthur, Aut.-Hdlg., Galleriestr. 24.
Verein. Feuerwehrger.-Fabr., G. m. b. H., Feuerwehr-Aut., Schwanthalerstr. 70.
Weinberger, Ludwig, Aut.-Kaross., Brunthaler Str. 8.
München-Giesing. Deschler & Sohn, Abzeichenfabrik, Wirtstrasse 25.
München-Pasing. Kleber, Ferdinand, Aut.-Hdlg., Riemerschmidtstrasse 12.
Pasinger Automobil-Fabrik, S. Regensteiner.
München-Gladbach. Aurin, Peter, Aut.-Hdlg., Crefelder Strasse 111a.
Bongartz jr. & Co., Franz, Aut.-Hdlg., Lessingstrasse 15.
Essers jr., Joh. Wilh., Aut.-Hdlg., Viktoriastrasse 5.
Falke-Motorfahrzeuge, Albert Falke & Co., Aut.-Fabr., Schillerstr. 12 u. 17.
Münster i. Westf. Coppenrath, J., Aut.-Hdlg.
Kiffe, Fritz, Aut.-Hdlg., Alter Steinweg 15.
Knubel, Bernard, Aut.-Hdlg., Ludgeriplatz 3a.
Liebsch, Wilh., Aut.-Hdlg.
Ossing & Ruthmann, Aut.-Hdlg., Ludgeristrasse 55.
Schulze, Rob., Elvira-Metall- u. Fahrrad-Industrie, Wellblechstrasse 9.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Fil. Windhorststrasse 18.
Nauheim. Auto-Palast Walther Melsheimer & Co., Frankfurter Strasse 9.
Velo-Auto-Palast, Inh. A. Krahn, Frankfurter Str. 9.
Naumburg a. Saale. Thieme, J. H., Aut.-Hdlg., Weissenfelser Strasse 16.
Zausch, Louis, Aut.-Hdlg., Gr. Salzstrasse 32.
Neckarsulm. Neckarsulmer Fahrradwerke, Akt.-Ges., Kgl. Hoflief., Aut.-Fabrik.
Neheim a. Ruhr. Ges. f. Masch.- u. Metall-Industrie m. b. H., Berlin, Filiale.
Metallwerke Neheim, Akt.-Ges., Aluminiumguss.
Neisse, O.-Schl. Kreisel, Adolf, Aut.-Hdlg., Kaiserstrasse 30.
Neuburg a. Donau. Fuchsohr Nachf., J., Hölzer f. Wagenbau.
Neuhaldensleben. Noack, Hermann, Aut.-Kaross., Bahnhofstrasse 25.
Neumarkt b. Nürnberg. Express-Fahrradwerke, A.-G., Aut.-Fabr., Holzgartenstrasse.
Neumühl a. Rh. Bleiwerk Neumühl, Morian & Co., Blei- u. Zinnrohre.
Metallwerk Neumühl, G. m. b. H., Kupfer und Aluminium.
Neumünster. Neve, J. L., Aut.-Hdlg., Grossflecken 21.
Neusalz a. O. Zingler, Alfons, Aut.-Hdlg., Berliner Strasse 3/5.
Neuss a. Rh. Amerikanische Petroleum-Anlagen, G. m. b. H., Benzin, Salzstr. 18.
Boetticher & Co., Aut.-Putztücher.
Falkenroth & Kleine, Werkzeuge.
Kraus, Karl, Aut.-Hdlg., Rheinstrasse 24.
Neusser Oel-Raffinerie Jos. Alfons van Endert, Aut.-Oele.
„Rheinland", Feuer-, (Glas-, Einbruch-, Diebstahl-, Unfall- u. Haftpflicht-)Versicherungs-Gesellschaft.
Schorn, Wilh., Aut.-Kaross., Königstrasse 29.
Neustadt a. Haardt. Naumer, Jean, Aut.-Hdlg., Friedrichstrasse 45.
Neuwied. König, J., Aut.-Hdlg., Mittelstr. 78.
Nidda i. Hessen. Weishaupt, C., Aut.-Hdlg.
Niedermendig, Rhld. Eultgen, S. Jos., Aut.-Hdlg., Poststrasse 391.
Niederwalluf a. Rh. Niederwalluf er Maschinenfabrik, Wemhöver & Schreiber, Aut.-Bestandteile, Haselnussgasse 4.
Niesky, O.-Laus. Christoph & Unmack, Akt.-Ges., Autoschuppen.
Christoph, J. C., Akt.-Ges., Maschinenfabrik, Motoren, Muskauer Strasse.
Norden i. Hann. Damm, T. F., Sportbekleidung, Neuer Weg 32.

Nordhausen. Rulf & Friese, Aut.-Hdlg., Neustadtstrasse 38.
Nördlingen. Keil, Wilhelm, Pneumatik-Einlagen.
Schweizer, Chr., Aut.-Hdlg., C. 19, Gansbuck.
Nossen i. Sa. Ullrich, H. E., Aut.-Hdlg., Ob. Bahnhofstrasse 12.
Nürnberg. „Acetylena", G. m. b. H., Innere Kramer-Klett-Strasse 17.
Akt.-Ges. f. Petroleum-Industrie, Benzin, Siegmundstrasse 50a.
Auto-Garage Dorsch & Gschwind, G. m. b. H., Treustrasse 9.
Automobilwerk „Union", A.-G., Regensburger Strasse 40/46.
Auto-Noris, Adam Gutowski, G. m. b. H., Aut.-Hdlg., Sulzbacher Strasse 89.
Bardel, Friedrich, Continental-Pneumatik, Tuchgasse 1.
Bauer, Hans, Aut.-Hdlg., Siegmundstrasse 14.
Baumann, Otto, Aut.-Hdlg., Lindenaststr. 14.
Beissbarth, Georg, Oel- u. Schmierapparate, Fürther Strasse 40.
Beissbarth, J. M., Metallpressteile, Spittlertorgraben 17.
Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Fil., Tuchgasse 1.
The Dunlop Pneumatic Tyre Comp., A.-G., Hanau a. M., Fil. Fürther Str. 35.
Elektricitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. Schuckert & Co.
Enders & Cie., W. Ph., Bayr. Motoren-Industrie, Aut.-Hdlg.
Goess, Josef, Peters Union-Pneumatik, Weidenkellerstrasse 8.
Gummiwerk Oberspree, G. m. b. H., Fil. An der Mait 1.
Gussner, Bernhard, Fulda-Pneumatik, Bucher Strasse 35.
Hannov. Gummi-Kamm-Co., A.-G., Excelsior-Pneumatik, Steinbühler Str. 2.
Hauers Wwe., Martin, Aut.-Filz, Zufuhrstrasse 20.
Jacobi, Fritz, Aut.-Hdlg., Fürther Strasse 96a.
Kirschenpfadt, Fritz, Aut.-Hdlg., Vordere Ledergasse 2.
Klaussner, J. H., Aut.-Hdlg., Gostenhofer Hauptstrasse 14.
Körting, Gebr., A.-G., Ingenieurbureau, Bucher Strasse 93.
Kotschenreuther, E., Aut.-Hdlg., Schütt.
Lauer, L. Chr., Münzpräganstalt, Kleinweidenmühle 12.
Loeblein & Krafft, Aut.-Hdlg., St. Johannistrasse 43/45.
Mammutwerke, Werkzeugmaschinenfabrik Berner & Co., Inn. Laufergasse 20.
Maurer, Johanna, Aut.-Hdlg., Dürrenhofstrasse 8/10.
Metallwarenfabrik Otto Scharlach, Laternen-Scheinwerfer, Heerwagenstr. 28.
Minartz & Cie., Aut.-Hdlg., Mondscheingasse 2.
Nürnberger Automobil-Centrale, Regensburger Strasse 25.
Nürnberger Automobil-Ges. m. b. H., Geschäftsf. Martin Ettinger, Wodanstr. 2.
Nürnberger Feuerlöschgeräte- u. Maschinenfabrik, vorm. Justus Christian Braun, A.-G., Aut.-Fabr.
Nürnberger Hercules-Werke, Akt.-Ges., Aut.-Fabrik.
Nürnberger Lebensversicherungsbank, Laufer Torgraben 3.
Oesterlein, Gebr., Aut.-Hdlg., Frauentormauer 64.
Rissmann, Georg, Aut.-Hdlg., Merkelsgasse 19.
Röhrner, Josef, Pneum.-Repar.-Anstalt, Sandstrasse 9.
Rosenbaum, H., Werkzeugmaschinen, Luitpoldstrasse 5.
Sauermann, Franz, G. m. b. H., Aut.-Hdlg., An der Mauthalle 1.
Schauer, H., Fichtel & Sachs-Vertr., Untere Pirkheimer Strasse 17.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Fil. Landgraben 100.
Stadelmann, Jean, & Co., Zündkerzen, Acetylen-Brenner.
Stierle, Carl, Stoeckicht-Pneu, Prinz-Regenten-Ufer 7.
Verein. Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabr., Gelnhausen, Veritas-Pneum., Fil. Sulzbacher Strasse 72.
Victoria-Werke, A.-G., Aut.-Fabr., Ludwig-Feuerbach-Strasse 53.
Weber & Co., Adam, Specksteinbrenner, Denisstrasse 27.
Weckerlein & Stöcker, Magnetelektr. Zündapparate.
Weigert, Felix, Aut.-Kaross., Schweigger Strasse 14/0.
Werkzeug-Maschinenfabrik R. v. Paller & Co., m. b. H., Luitpoldstrasse 5.
Windhoff, Gebr., Mot.- u. Fahrz.-Fabr., G. m. b. H., Fil. Bayreuther Strasse 24.
Wölfel & Kropf, Aut.-Hdlg., N. A. G.-Generalvertrieb.
Nürnberg-Doos. Chemische Fabrik Doos-Nürnberg Dr. J. Mayer, Höfener Str. 65.

Nürnberg-Mögeldorf. Lederwerke, Gebr. Kromwell, Aut.-Leder.
Nürnberg-Ostbahnhof. Press-, Stanz- u. Ziehwerke, Rud. Chillingworth, Chassisrahmen, Walzwerkstrasse 62/68.
von Schwarz, J., Specksteinbrenner.
Obercassel b. Düsseldorf. Ehrenreich & Co., A., Schrauben und Muttern.
Stahlwerk Krieger, Akt.-Ges., Aut.-Räder.
Oberfrohna i. Sa. Mann, Aug., Metallpressteile.
Oberhausen, Rhld. Benz & Cie., Rhein. Gasmot.-Fabr., A.-G., Mannheim, Reparatur-Werkst., Industriestrasse.
Faust & Cie., Otto, Werkzeuge, Markt 67.
Rohlmann, Franz, vorm. Ernst Hald, Aut.-Hdlg.
Oberkochem i. Wrttbg. Günther, G., vorm. Hugo Leissle & Cie., Aut.-Stahl.
Obernburg a. M. Elsava-Motorenwerk, G. m. b. H., Kreuzmühle.
Oberndorf a. N. Bauer, Ludwig, Aut.-Hdlg., Obertorstrasse 239.
Oberoderwitz i. Sa. Döring, Gustav, Aut.-Hdlg.
Streit, K. H., Aut.-Hdlg.
Oberstein a. d. Nahe. Landsmann, Louis, Aut.-Hdlg., Ritterstrasse.
Oberursel i. Taunus. Chem. Fabrik Eugen Ganz, G. m. b. H., Steinmühle.
Offenbach a. M. Becker, Ludwig, Metallguss, Aluminiumwerkzeuge, Ludwigstr. 42.
Dick & Kirschten, G. m. b. H., Aut.-Kaross., Körnerstrasse 42.
Erste Offenbacher Specialfabrik für Schmirgelwaarenfabrikation, Mayer & Schmidt, Schleifmaschinen, Schmirgelscheiben.
Fabrik für Gummilösung, A.-G., vorm. Otto Kurth, Sprendl. Landstrasse 77.
Giese & Co., Gebr., Stanz- und Presswerke, Gerberstrasse.
Hess, Carl, Aut.-Hdlg., Frankfurter Strasse 57.
Hofmann, Gebrüder, Aut.-Kaross., Eisenbahnstrasse 48/52.
Lederwerke vorm. Ph. Jac. Spicharz, Aut.-Leder.
Liebermann, Georg, Schrauben u. Fassonteile, Geleitstrasse 77.
Molle, Friedrich, Schrauben und Muttern.
Müller, H., & Co., Reifen- u. Laternenhüllen, Landgrafenstrasse 20.
Nube, Curd, Fräsmaschinen.
Offenbacher Gummiwerke, Carl Stöckicht, G. m. b. H., Pneumatikfabrik.
Ohlenschläger, Karl, Aut.-Hdlg., Klosterstrasse.
Ott, F. F., Autolaternen, Waldstrasse 71.
Schlesinger, Peter, Laternen- u. Signalinstrumente, Waldstrasse 44.
Schmaltz, Friedrich, G. m. b. H., Schmirgelwaren, Waldstrasse 207.
Stein, Gebrüder, Dampf-Rosshaar-Spinnerei, Polstermaterial, Lange Str. 41.
Weintraud & Co., G. m. b. H., „Weconit"-Gleitschutz.
Welb, H., & Söhne, G. m. b. H., Auto-Schuppen u. Wagen, Landgrafenstr. 16.
Wildmann, Victor, Luftpumpen, Isenburgring 36.
Offenburg i. Baden. Adolf Scheil & Otto Vittali, G. m. b. H., Gläser u. Scheiben.
Oeflingen i. Wrttbg. Lüschenbaum & Cie., Schmiedestücke.
Weck, J., G. m. b. H., Proviantgefässe.
Ohligs, Rhld. Bergische Motorfahrzeug-Centrale.
„Kronprinz", Akt.-Ges. für Metallindustrie, Aut.-Räder, Oberwalder Strasse.
Metallwerke Ohligs, G. m. b. H., Scheiderstrasse.
Ohrdruf i. Th. Knippenberg, A., Aut.-Polster.
Oelde i. Westf. Ramesohl & Schmidt, Akt.-Ges., Aut.-Fabr.
Oldenburg i. Grh. Erstes Oldenburg. Motorfahrzeughaus, C. Besecke, Bahnhofstr. 8.
Meyer, Rud., Aut.-Hdlg., Marienstrasse 18.
Opladen, Rhld. Metallwarenfabrik „Ideal", G. m. b. H., Vergaser.
Oranienbaum i. Anhalt. Trimpler, C. G., Automobilräder.
Oschatz i. Sa. Kahn, Carl, Aut.-Repar.-Werkst., Lutherstrasse 16.
Osnabrück. Brockmeyer, L., Aut.-Hdlg., Hakenstrasse 8b.
Erste Osnabrücker Automobil-Gesellschaft, Wiemann & Co.
Karmann, Wilhelm, Aut.-Kaross.
Osnabrücker Kupfer- u. Drahtwerke, A.-G., Nonnenpfad 48.
Patberg & Brandhorst, Aut.-Hdlg., Fil. Möserstrasse 34.
Rühe, Julius, Aut.-Hdlg., Wittekindstrasse 1.

Osnabrück. Schiermeier & Co., Aut.-Hdlg., Schillerstrasse 28.
Vatthauer, August, Aut.-Hdlg., Grosse Strasse 71.
Osnabrück-Düstrup. Düstruper Metallwerk, G. m. b. H., Explosionssichere Gefässe.
Osterode i. Ostpr. Carus, Fritz, Aut.-Hdlg., Schlosserstrasse 7.
Osterwieck a. H. Sperber, Wilhelm, Aut.-Hdlg., Wilhelmstrasse 3.
Ostrowo, Bez. Posen. Wentzel, W., Aut.-Hdlg., Breslauer Strasse 12.
Paderborn. Ritter, W., Aut.-Hdlg., Königstrasse 27.
Runte, B., Aut.-Hdlg., Bahnhofstrasse 12.
Papenburg i. Hann. Teutenberg, Max, Aut.-Hdlg., Hauptkanal.
Parchim i. M. Bauer, Helm., Aut.-Hdlg., Lange Strasse 25.
Partenkirchen. Gleich, A., Aut.-Hdlg., Ludwigstrasse 74.
Schmid, Rupert, Aut.-Räder, Mittenwalder Strasse 100e.
Pechelbronn, Post Sulz a. Wald i. Els. Verein. Pechelbronn. Oelbergwerke, G. m. b. H., Aut.-Oele.
Pforzheim. Baral, D., Aut.-Hdlg., Durlacher Strasse 8.
Laasche, Emil, Aut.-Hdlg., Zerrenerstrasse 41.
Mayer, Fr., Aut.-Hdlg., Enzstrasse 53.
Metallschlauch-Fabrik Pforzheim (vorm. Hch. Witzenmann), G. m. b. H., Oestl. Karl-Friedrich-Strasse 134.
Metallschlauch-Syndikat, G. m. b. H.
Weiler, Joseph, Dichtungsmaterial, Kaiser-Friedrich-Strasse 28.
Piesteritz b. Kl.-Wittenberg, Bez. Halle a. S. Gummiwerke „Elbe", A.-G., Pneumatik u. Gummimatten und -Läufer.
Pinneberg. Wille, H., Wasserdichte Bekleidung.
Pirmasens. Bähr, Louis, Aut.-Hdlg., Hauptstrasse 94.
Schindler, jr., Ludwig, Aut.-Hdlg.
Plauen i. Vgtld. Automobilhaus P. Völker, Pausaer Strasse 34.
Dresdner Automobilgesellschaft m. b. H., Fil. Jägerstrasse 3.
Endesfelder & Weiss, Aut.-Fabr., Hasebrunner Strasse 114.
Schmidt, Adam, Aut.-Hdlg., Albertstrasse 1.
Spranger, J. G., Aut.-Hdlg., Blumenstrass 13.
Plauen-Reusa i. V. Mühling, Carl, Aut.-Hdlg.
Plettenberg i. Wfl. Mayer, Franz, Gesenkschmiede.
Rempel, J., Schmiedestücke, Grafweg.
Reinländer, Carl, Gesenkschmiede.
Schulte, W. O., Unterlagscheiben und Keile.
Posen. Asch, Adolph, Söhne, Benzin, Gr. Gartenstrasse 28.
Brzeski, St., Aut.-Hdlg., Luisenstrasse 20.
Körting, Gebr., Ingenieurbureau, Karlstrasse 15 I.
Lesser, Gebr., Aut.-Hdlg.
Mix, Otto, Aut.-Hdlg., St. Martinstrasse 36.
Poessneck i. Thür. Brüderlein, Emil, Lederwerke, Aut.-Leder.
Schilling, Willy, Aut.-Hdlg., Gerbertstrasse 8.
Potschappel. Kindler, Otto, Aut.-Hdlg.
Potsdam. Zimmermann, E., Kgl. Hofwagenfabr., Aut.-Kaross., Friedrichstr. 5/6.
Priorei i. Wfl. Carl Halverscheidt, Gesenkschmiede.
Bad Pyrmont. Henze, Adolf, Aut.-Hdlg., Hauptallee.
Quedlinburg. Fahrholz, F., Aut.-Hdlg., Polkenstr. 4.
Radeberg i. Sa. Sächsische Hartglaswerke, Inh. Paul Petrich, Laternengläser.
Radeburg i. Sa. Fiebig, Paul, Aut.-Repar.-Werkst., Grossenhainer Strasse 129.
Rappoltsweiler i. Els. Faller, Eug., Aut.-Hdlg., Lange Strasse 28.
Rastatt i. Baden. Pflaum, Otto, Aut.-Hdlg., Kaiserstrasse 1.
Rastenburg. Maschke, Otto, Aut.-Hdlg., Kaiserstr. 7.
Ratibor. Gebr. Böhler & Co., A.-G., Berlin, Stahlguss, Fil. Stahlwerkstrasse.
Glassner, Martin, Aut.-Räder, Eichendorffstrasse.
Jordan, Carl, Aut.-Hdlg., Neue Strasse 24.
Wiglenda, Aut.-Hdlg., Ring 2.
Ravensburg. Akt.-Ges. d. Maschinenfabr. Escher, Wyss & Co.
Eichler, Fritz, Aut.-Hdlg., Ettishofer Strasse 2.

Ravensburg. Kligus, Jakob, Aut.-Hdlg., Charlottenstrasse 22.
Sommer, Ernst, Aut.-Hdlg., Weinbergstrasse 7.
Recklinghausen i. Westf. Bendix, B., Aut.-Hdlg., Am Schlachthof.
Bieling, Heinr., Aut.-Hdlg., Königswall 10.
Westf. Aut.- u. Metall-Industrie, Wilhelm Burow.
Regensburg. Boeckh, Nik., Aut.-Hdlg., Maximilianstrasse 18.
Oberdorfer, S., Aut.-Hdlg., Arnulfsplatz.
Steinböck, Jean, Aut.-Hdlg., Maximilianstrasse 6.
Rehau i. Bay. Goller, Gebr., Aut.-Hdlg., Hoferstrasse 366.
Reichenau i. Sa. Riedel, Reinh., Aut.-Hdlg., Hauptstrasse.
Reichenbach i. Vgtld. Findeklee, Aug., Aut.-Hdlg., Zünkergasse 10.
Schmidt, Adam, Aut.-Vertr., Zwickauer Str. 9.
Reichweiler i. Els. Schwer, Joseph, Aut.-Hdlg.
Reick b. Dresden. Hirsekorn, Paul, Aut.-Laternen, Leubnerstrasse 18.
Remscheid. Arendt, Max, Wwe, Aut.-Hdlg., Freiheitstrasse 14/15.
Bertram Söhne, Friedrich Wilh., G. m. b. H., Schmiedestücke, Freiheitstr. 43.
Elektrostahl-Ges. m. b. H., Hammelsbergweg.
Kotthaus, David, Werkzeuge, Neustrasse 25.
Reinshagener Werkzeugfabr. Hildebrandt & Arndt.
Rhein. Werkzeug-Ges. m. b. H., Industriestrasse.
v. Stein & Co., Werkzeuge.
Remscheid-Haddenbach. Schumacher & Kissling, Werkzeugfabrik.
Remscheid-Hasten. Hastener Werkzeugfabrik, August Berger.
Stahlwerke Rich. Lindenberg, Akt.-Ges., Konstruktions-Werkzeugstahl.
Remscheid-Vieringhausen. Alexanderwerk, A. v. d. Nahmer, A.-G., Abt. Luisenhütte, Kippdorf 2a.
Krumm & Co., G. m. b. H., Werkzeuge.
Schmidt, Gebr., Beschläge.
Zerver, Hermann, Schlossfabrik.
Rendsburg. Friis, H. S., Aut.-Hdlg., Westl. Schleusskuhle 32.
Reutlingen. Hammer, Johannes, Aut.-Hdlg.
Wagner, Gustav, Werkzeugmasch., Opfersteinstrasse 1.
Zimmermann, Martin, Aut.-Hdlg., Wilhelmstrasse 8.
Rheinbrohl. Actien-Gesellschaft f. Verzink. u. Eisenkonstr., vorm. Jacob Hilgers, Automobilschuppen.
Rheine i. Wfl. Gebr. Windhoff, Motoren- u. Fahrzeugfabrik, G. m. b. H., Aut.-Fabrik.
Rheydt b. Düsseldorf. Stümges, Heinrich, Aut.-Hdlg., Hauptstr. 135.
Riedlingen a. d. Donau. Pelzer, Josef, Aut.-Hdlg., Bahnhofstr. 133.
Rochlitz i. Sa. Alfred Meyer, Automobil-Centrale, Topfmarkt 34.
Roda, S.-A. Burgold, Herm., Aut.-Hdlg., Bismarckplatz 6.
Ronneburg, S.-A. Automobilwerk Richard & Hering, Akt.-Ges.
Rosenberg i. Schles. Hoffmann, Arthur, Aut.-Hdlg., Salyringstrasse 45.
Rosenheim i. Bay. Reheis, Max, Aut.-Hdlg., Max-Josefs-Platz 9.
Rosslau. Rosahl, J., Inh. Paul Rosahl, Motoröle.
Rosswein i. Sa. Fischer & Fuchs, Patent-Aut.-Achsen.
Kadner & Co., Sächsische Patent-Achsen-Fabrik, Aut.-Achsen.
Nestler, Alfred, Aut.-Hdlg.
Sächsische Glasmanufaktur C. Hey, Wagenscheiben.
Wolf, Carl, Rossweiner Patent-Achsen- u. Wagenfedernfabr., Bahnhofstr. 393e.
Rostock i. M. Automobil-Centrale Fr. Rubien, Blutstrasse 14/15.
Frank, Chr., Aut.-Vertr., Inh. L. Volquartz, Hopfenmarkt 3.
Roth am Sand. Foegl, Karl, Aut.-Hdlg., Marktplatz 44.
Rottweil a. N. Spindler, Otto, Aut.-Hdlg., Tuttlinger Strasse 40.
Rudolstadt. Heimstädt, Alfred, Aut.-Hdlg., Anton-Sommer-Strasse 27.
Ruhla i. Thür. Böttinger, Ferdinand, Aut.-Hdlg., Carl-Alexander-Strasse 23.
Schlothauer, C. & F., G. m. b. H., Armaturen, Metallpressteile.
Russdorf, S.-A. Pressler, M., & Co., Laternenfabrik.
Rüsselsheim a. M. Linz, M., Aut.-Hdlg., Mainstrasse 11.
Opel, Adam, Aut.-Fabr.

Saalfeld a. Saale. Schlözer, Karl, Aut.-Vertr., Saalstr. 50.
Saarbrücken. Amerik. Petroleum-Anlagen, G. m. b. H., Neuss a. Rh., Fil. Grossherz. Friedrichstrasse 39p.
Benz & Cie., Rhein. Gasmot.-Fabr., A.-G., Mannheim, Fil. Mainzer Str. 139.
Körting, Gebr., A.-G., Ingenieurbureau, Triester Strasse 14 I.
Saargemünd. Jeanty, E., Aut.-Hdlg., Deutsche Strasse 30.
Saarlouis. Meess, Victor, Aut.-Hdlg., Weisskreuzstrasse 15.
Oehlenschläger, L., vorm. Val. Korzilius, Aut.-Hdlg.
Salzkotten i. Wfl. Fabrik explosionssicherer Gefässe, G. m. b. H., Explosionssichere Gefässe u. Feuerlöschapparate.
Sangerhausen. Herrmann, Alexander, Aut.-Hdlg.
St. Georgen i. Baden. Baeuerle, T., & Söhne, Aut.-Uhren.
St. Johann a. Saar. Hahn, Frdr., Aut.-Hdlg., Kaiserstrasse 24.
Saar-Automobil-Centrale, Peter O. Schmidt, Mainzer Strasse 139/41.
St. Ludwig i. Els. Wiesner, Bruno, Aut.-Vertr., Mülhauser Str. 3.
Schenkendorf b. Königswusterhausen. Günther, Hermann, Benzinraffinerie.
Schiltigheim i. Els. Hemmerle, Emil, Aut.-Hdlg.
Kiffel, Albert, Aut.-Hdlg., Tivolistrasse 10.
Sauter, Gebr., Aut.-Hdlg.
Wantz, Julius, Aut.-Kaross., Bischweiler Strasse 30.
Schivelbein i. Pomm. Katz, Ernst, Maschinenfabr., Aut.-Repar.-Werkst., Friedrichstr.
Schkeuditz i. Sa. Becker, F. C., „Odor" Akkumulatoren-Werke.
Schladern a. Sieg. Ellmores Metall-Akt.-Ges., Nahtlose Kupferröhren.
Schleiz, Reuss j. L. Pörsch, Otto, Aut.-Hdlg., Neumarkt 18.
Schlettstadt i. Els. Gallus, Joseph, Aut.-Hdlg., Bahnhofstrasse.
Schmalkalden. Braun, Ludwig, Zündapparate.
Kampmann, F. W., Werkzeuge.
Kott, Joh. Mich., Magnete, Reibersgasse 3.
Syrowy, Hch., Konstruktionsstahl, Reiherstor 1.
Schmiedeberg, Riesengeb. Simons, Gustav, Aut.-Hdlg., Friedrichstr. 46.
Schneidemühl. Thümmel & Albrecht, Aut.-Hdlg., Friedrichstrasse 34/35.
Schönau b. Chemnitz. Wanderer-Werke, vorm. Winklhofer & Jaenicke, A.-G., Motorräder, Fräsmaschinen.
Werkzeugmaschinenfabrik Schönau, G. m. b. H.
Schönebeck a. E. Siegel, Feodor, Aut.-Fabr., Streckenweg 2/3.
Schönefeld b. Leipzig. Motor-Fahrzeug-Fabrik Carl Jubisch, Weststrasse 10/12.
Schönewörde i. Hann. König, H., Aut.-Kaross.
Schönlanke. Thümmel & Albrecht, Schneidemühl, Fil., Bahnhofstr. 34.
Schöppenstedt i. Braunschweig. Ebrecht, Paul, Aut.-Hdlg.
Schramberg i. Wrttbg. Vereinigte Uhrenfabriken Gebrüder Junghans & Thomas Haller, A.-G., Geschwindigkeitsmesser.
Schrobenhausen vor Augsburg. Poellath, Carl, Abzeichen.
Schwabenheim b. Mainz. Müller & Schneider, Gummilösung.
Schwarzenberg i. Sa. Erzgebirg. Schnittwerkzeug- u. Maschinenfabrik, G. m. b. H.
Kutzscher jr., F. W., Oelkannen.
Schweinfurt a. M. Deutsche Gussstahlkugel- u. Maschinenfabrik, A.-G., Kugellager.
Erste autom. Gussstahlkugel-Fabrik, vorm. Frdr. Fischer, A.-G.
Kugellagerwerke Schäfer & Cie.
Schweinfurter Präzisions-Kugellager-Werke Fichtel & Sachs, Schultestr. 22.
Schwelm i. Wfl. Schwelmer Eisenwerk Müller & Co., A.-G., Explosionssich. Gefässe.
Schwerin i. M. Brückmann Nchf., Friedr., Inh. Emil Kayser, Aut.-Hdlg., Helenenstr. 8.
Schwerte a. Ruhr. König, Ad. Ferd., Nachf., Inh. Aug. Meyknecht, Aut.-Ketten, Dammstrasse 19.
Theile, J. D., Aut.-Bestandteile.
Vereinigte Deutsche Nickel-Werke, Akt.-Ges., vorm. Westfälisches Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co.
Schwiebus. Silberstein Söhne, L., Gusstahlkugeln.
Weinert, J., Aut.-Hdlg., Kreuzstrasse 1a.
Siegen. Bald, H., Aut.-Kaross., Hagener Strasse 7.

Siegen. Hees, Louis, Aut.-Hdlg., Bahnhofstrasse 8.
Sigmaringen. Müller, Hermann, Hoflief., Aut.-Hdlg., Schwabstrasse 19.
Singen i. Bad. Akt.-Ges. d. Eisen- u. Stahlwerke, vorm. Georg Fischer, Fil. Singen, Temperguss.
Sohrau i. O.-S. Tyrtania, Emanuel, Aut.-Hdlg.
Solingen. Hirsch, Carl, Leichtmetalle v. Basse & Selve, Bergstrasse 56.
Kortylewski, Jean, Aut.-Kaross., Südstrasse, Karlstrasse.
Weyersberg, Kirschbaum & Co., A.-G., Aut.-Vertr., Cronenberger Strasse.
Sonnenburg i. Neumark. Elektrizitätswerk Sonnenburg, G. m. b. H., Aut.-Repar., Gartenstrasse.
Sorau. Kirchgeorg, Paul, Nachf., Otto Walther, Aut.-Vertr., Wilhelmstr. 8.
Soest i. Wfl. Westf. Aut.-Ges. B. Feldmann & Co., Aut.-Fabr., Jakobichaussee 40 a.
Spandau. Pinnow, Otto, Gesenkschmiederei, Hamburger Strasse 89/90.
Spandau-Tiefwerder. Hildebrandt, Gotthold, Schweissapparate.
Speyer a. Rh. Holzinger, Willy, Aut.-Hdlg., Wittelsbacher Strasse 6.
Koenig, C., Maschinenfabrik u. Autozentrale, Bahnhofstrasse 13a.
Stiller, Georg, Aut.-Hdlg., Gutenbergstrasse 11b.
Stowitzer, Michael, Aut.-Hdlg., Gr. Greifengasse 16.
Sprottau i. Schles. Müller, Louis, Aut.-Hdlg., Glogauer Strasse 18.
Stargard i. Pomm. Dossow, Herm., Aut.-Hdlg., Am Markt 6.
Stegelitz, Bez. Magdeburg. Koch, Oscar, Autog. Schweissung.
Steinau, Bez. Cassel. Romeiser, W., Hölzer f. Wagenbau.
Stendal. Paarmann, Franz, Aut.-Hdlg.
Sterkrade, Rhld. Isselhorst, H., Aut.-Hdlg., Gr. Markt 5.
Stettin. Dobberwitz, Carl, Aut.-Hdlg., Friedrichstr. 38.
Dummert, Paul, Aut.-Hdlg., Friedrich-Carl-Strasse 7.
Hinrichs, Ernst, Peters Union-Pneumatik, Falkenwalder Strasse 117.
Körting, Gebr., A.-G., Ingenieurbureau, Bismarckstrasse 13.
Lehmann, Arthur, Aut.-Hdlg., Pölitzer Strasse 1.
Ludewig & Dürr, Aut.-Hdlg., Kohlmarkt.
Paul, M., Aut.-Hdlg., Schulzenstrasse 41.
Staegemann, Hermann, Aut.-Vertr., Falkenwalder Str. 7.
Stettin-Neutorney. Stoewer, Gebrüder, Motorwagenfabrik, Falkenwalder Chaussee.
Stolp i. Pomm. Baruch, Alfred, Automobil-Centrale, Blücherplatz 14.
Isecke, Albert, Aut.-Hdlg., Neue Torstrasse 25.
Meyer, E. G., Inh. P. Kranitzki, Aut.-Hdlg., Hospitalstrasse 5.
Nitzschke, Franz, Hofwagenfabr., Aut.-Kaross.
Strassburg i. Els. Auto-Bestandteil Co., G. m. b. H., Aut.-Mat., Finkmattstrasse 21.
„Das Automobil", Verlag der Zeitschrift, Kinderspielgasse 20.
Bazoche, Franz, Continental Pneumatik, Weissturmring 33.
Bergougnan, R. C., „Gaulois"-Pneumatik-Vertr., Vogesenstr. 3.
Brunner & Co., Aut.-Oel, Vogesen Str. 59 a.
Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Fil., Weissturmring 33.
Daimler-Motoren-Gesellschaft, Spach-Allee 9.
Deutsche de Dion-Bouton-Ges. m. b. H., Fil. Pfalzburger Str. 3.
Eissen & Co., Charles, Kaross.-Zubehör, Langstr. 143.
Els. Elektr.-Werke, G. m. b. H., vorm. Otto Schulze, Regenbogengasse 10/10 a.
Fischer & Cie., Julius, Aut.-Hdlg., Ferkelmarkt 11.
Grandgeorge, Aut.-Vertr., Vasselheimer Strasse.
Hannov. Gummi-Kamm-Co., A.-G., Excelsior-Pneumatik, Alwin Vater, Am Roseneck 24.
Keller, J., Aut.-Kaross., Steinstr.
Kiffel, Alb., Aut.-Hdlg., Zimmerleutgasse 1.
Koller, Charles, Aut.-Hdlg., Münstergasse 6.
Gebr. Körting, A.-G., Ingenieur-Bureau, Apfelstr. 16.
Kroely, M., Aut.-Hdlg., Zaberner Ring 17.
Mathis, E. E. C., Auto-Palast, Finkmattstr. 23/25.
Mathis & Co., Automobilfabr., Finkmattstr. 23/25.
Schelbaum-Kieffer, Aut.-Hdlg., Manteuffelstr. 1.

Strassburg i. E. Schlosshauer, Erich, Peters Union-Pneumatik, Kronenburger Ring 12.
Schmidt, C., Aut.-Hdlg., Rheinstr. 4d.
Schulze, Otto, Ing., Geschwindigkeitsmesser, Orangerie-Ring 24.
Société Lorraine de Dietrich & Cie., Automobil-Fabr., Luneville, Deutsche Vertriebsges. m. b. H., Kronenburger Str. 48.
Stahn, Adolf, Pneumatik-Repar.-Werkst., Mutzigerstr. 12.
Steinlen, Daniel, Aut.-Hdlg., Vogesenstr. 66.
Strassburger Taxametermotor-Droschkengesellsch., Autogarage-International, Parmentier & Co., Bahnhofspl. 16.
Stuttgart. Adlerwerke, vorm. Heinr. Kleyer, A.-G., Frankf. a. M., Fil. Silberburgstrasse 170 (Direktion: Hoflieferant Paul Wächtler).
Autotechnikum Stuttgart, G. m. b. H., Filderstr. 63.
Back, C. F., Metzeler-Pneumatik, Königstr. 16.
Balz & Co., Hermann, G. m. b. H., Königstr. 16.
Bauereis, J., Aut.-Repar.-Werkst., Gutenbergstr. 81.
Benz & Cie., Rhein. Gasmotorenfabrik A.-G., Mannheim, Zweign., Schlossstr. 67.
Bieneck & Co., Dr., Auto-Kühler, Cannstatter Str. 97.
Bischoff, Otto, Aut.-Hdlg., Schlossstr. 46.
Bosch, Robert, Elektrotechnische Fabrik, Spezialfabrik f. magnet-elektrische Zündapparate (Bosch-Zündung), Selbsttätige Schmierapparate, Hoppenlaustr. 11/13 (siehe auch Feuerbach).
Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., Fil., Reinsburgstr. 29.
Diehm, Carl, Peters Union Pneumatik, Charlottenstr. 23.
Dönneweg & Andrassy, Leichtmetalle, Alleenstr. 28.
Eichmann, Heinrich, Aut.-Hdlg., Alexanderstr. 36.
Eisemann & Co., Ernst, Elektrotechnische Fabrik, Zündkerzen, Zünd- u. Schmierapparate, Rosenbergstr. 61/63.
Fein, C. & E., Elektrotechnische Fabrik, Elektromotoren, Dynamos, Zündapparate u. elektrisch betriebene Werkzeugmaschinen, Kasernenstr. 43/45.
Fezer, Otto, Gleitschutz, Gutenbergstr. 16.
Fischer, C .A., Aut.-Hdlg., Schlossstr. 60.
Gummiwerk Oberspree, G. m. b. H., Fil. Friedrichstr. 56.
Hansa-Automobil-Ges. m. b. H., Varel i. Oldbg., Fil. Neckarstr. 15 a.
Heermann & Dieterle, Aut.-Hdlg.
Held, Carl Christian, Maschinenfabrik, Rotebühlstr. 149 a.
Herbst, C. C., Aut.-Hdlg., Alexanderstr. 128.
Hoffmann, W. J., Aut.-Vertr., Hölderlinstr. 25.
Gebr. Körting, A.-G., Ingenieur-Bureau, Tübinger Str. 82.
Laborawerke, Albert Wetzel, Geschwindigkeitsmesser.
Lechler, Paul, Dichtungs-Material.
Leibbrand, Walter, Aut.-Hdlg., Kronenstr. 20.
Mangold, Konrad, Pumpen, Neckarstr. 188.
Maschinenfabrik Petri & Buisson, Auto-Repar.-Anst., Militärstr. 39.
Maurer, Robert, Aut.-Hdlg., Hackstr. 20/24.
Mea, Fabrik magnet.-elektr. Apparate, Ges. m. b. H., Zündapparate, Rotebühlstr. 171 u. 171 B.
Metzler, Eugen, Continental-Pneumatik, Reinsburgerstr. 29.
Offinger, Karl, Modellfabrik, Friedensplatz 10.
Rosenfeld, B., Aut.-Oele, Militärstr. 39.
Ruthardt & Co., Fabrik magnet.-elektrischer Zündapparate f. Explosionsmotore, Hackstr. 77.
Schlecht, Albert, Pneumatik-Repar.-Anst., Keplerstr. 3.
Schmolz, Emil, Aut.-Hdlg., General-Vertr. der Gaggenau-Automob.., Hegelstr. 3.
Schwerdt, Ad., Metallwarenfabrik, Abzeichen, Tübinger Str. 31.
Staiger, Paul, Aut.-Hdlg., Ludwigsburger Str. 27.
Stuttgarter Karosseriefabrik, Wilhelm Reutter, Reuchlinstr. 9.
Stuttgarter Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer & Frz. Wilhelm, Abzeichen, Rotebühlstr. 119 B.
Süddeutsche Elektrizitäts-Gesellschaft m. b. H., Zündapparate.

Stuttgart. Süddeutsche Kühler-Fabrik, Neue Weinsteige 8.
Ungerer, Alexander, Gleitschutz, Hackstr. 22/24.
Vereinigte Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabriken Gelnhausen, Veritas-Pneumatik, Fil. Türlenstr. 7.
Weiss, E., Aut.-Hdlg., Rosenbergstr. 48.
Wild & Cie., Max, Aut.-Hdlg., Schlossstr. 44.
Zimmermann, G., Kgl. Hoflief., Aut.-Laternen, Rotebühlstr. 59.
Züst Motoren-Gesellschaft, Königstr. 14.
Stuttgart-Berg. Kuhn, G., Ges. m. b. H., Zylinder- u. Stahlguss.
Suhl i. Thür. Koch, Paul, Spezial-Werkzeug- u. Maschinenfabrik, Amtmannsweg 35.
Sulzbach a. Inn. Wimmer & Sohn, B., Aut.-Hdlg.
Thann, O.-Els. Beha & Cie., J., Aut.-Hdlg.
Meyrel, Jules, Aut.-Hdlg., Hauptstr. 35.
Schwer, Joseph, Aut.-Hdlg., Hauptstr. 145.
Senf & Schwenhagen, Aut.-Hdlg.
Thorn. Klammer, Oskar, Fichtel & Sachs-Kugellager.
Traunstein. Unterholzner jr., Anton, Aut.-Hdlg., Maximilianstr. 10.
Trebbin. Hagendorff & Werdermann, Trebbiner Metallwarenfabrik, Luftpumpen, Berliner Str. 22.
Trebnitz i. Schles. Schüler, Heinrich, Aut.-Hdlg.
Trier. Gebr. Haack, Aut.-Hdlg., Paulinenstr. 5.
Tuttlingen. Maurer & Co., Wilhelm, Aut.-Hdlg., Bahnhofstr. 118.
Riess, Karl, Aut.-Hdlg., Möhringer Str. 37.
Uihoven b. Langensalza. Gundermann, Ludwig, Aut.-Vertr.
Ulm a. D. Baader, A., Ing., Aut.-Hdlg., Olgastr. 37.
Mylius, H. Th., Aut.- u. Motorboot-Uhren, Heimstr. 15.
Schweizer, Aug., Aut.-Hdlg., Langestr. 10.
Vereinigte Feuerwehrgeräte-Fabriken, G. m. b. H., Aut.-Feuerwehrfahrzeuge.
Ulzburg b. Hamburg. Sebelin, Heinrich, Aut.-Hdlg.
Uelzen. Hennecke, W., Aut.-Hdlg., Veerster Chaussee.
Unter-Röslau, Bay. Stahl- u. Drahtwerk Röslau, G. m. b. H., Wagenfedern.
Untertürkheim-Stuttgart. Daimler-Motoren-Gesellschaft, Act.-Ges., Automobil-Fabrik.
Vaihingen a. Filder. Balderer, Martin, Aut.-Hdlg.
Varel i. Oldbg. Eisenwerk Varel, G. m. b. H., Aut.-Zubehör.
Hansa Automobil-Gesellschaft m. b. H., Automobilfabr.
Müller, Diedr., Auto-Repar.-Werkst., Langestr. 3.
Norddeutsche Gleitschutzfabr., Inh.: Wenzel Küchler.
Velbert, Rhld. Eisengiesserei u. Schlossfabr., Act.-Ges., Kirchstr. 14/16.
Hohagen, Emil, Stahl u. Temperstahl.
Kaufmann, J. C. F., Schloss-Metallwaren- u. Charnierfabr., Giesserei- u. Dampfschleiferei.
Vienenburg a. Harz. Steckhahn, H., Aut.-Hdlg., Liethbergstr. 364.
Vogelsang i. Wfl. Borgmann, H., Metalle.
Völklingen, Rhld. Ewald, Heinrich, Aut.-Hdlg., Louisenstr. 40.
Voerde i. Wfl. Bilstein jr., Ferd., Schrauben.
Detert & Keiser, Beschläge.
Vörder Stahl- u. Eisengiesserei, Walter Spannagel, G. m. b. H., Aut.-Bestandt.
Waiblingen. Roller, Albert, Werkzeugmaschinen, Schorndorfer Str.
Wald, Rhld. Grossmann, C., Werkzeuge.
Waldkirch i. B. Biedermann, Wilhelm, Aut.-Hdlg., Kaiser-Wilhelm-Str. 26.
Walldorf i. B. Henninger, Nchf., Joh., Inh.: S. Traunspurger, Aut.-Hdlg., Hauptstr. 603.
Süddeutsche Metallwerke, G. m. b. H., Laternen.
Waltershausen i. Thür. Hornschuh, F., Aut.-Hdlg., Am Markt 84.
Polack, B., Aktiengesellschaft, Pneumatiks, Massivreifen, Abnehmbare Felgen, Gothaerstr. 4.
Wandsbek. Krim, M. O. S., Aut.-Hdlg., Zollstr. 3.
Wanne i. Wfl. Brauckmann, Joh., Aut.-Hdlg., Bahnhofstr. 105.
Rhein.-Westf. Automobil-Industrie, Friedr. Schäfer, Königstr. 67 a/68.
Wehlen a. Elbe. Petit, Henry H., Maschinenfabrik, Vergaser.

Weida i. Thür. Kellner, Georg, Aut.-Hdlg., Greizer Str.
Weiden i. Bay. Möstel, Karl, Aut.-Hdlg., Sebastianstr. 52.
Zwack, Georg, Aut.-Hdlg., Stadt Mühlweg.
Weidenau a. Sieg. Gebr. Achenbach, G. m. b. H., Wellblech-Garagen.
Weimar. Dittmann, Wald., Aut.-Hdlg., Erfurter Str. 49.
Eger, Max, Aut.-Hdlg., Deinhardtsgasse 13.
Weissenfels i. Sa. Möhring, E., Maschinenbau-Anstalt, Aut.-Hdlg.
Werdohl i. Wfl. Colsmann & Co., Britannia-Aluminium-Kupfer-Werke.
Stahlwerke Brünnighaus, Akt.-Ges., Werkzeug-Gussstahl.
Vossloh, Eduard, Komm.-Ges., Gesenkschmiederei.
Werdohler Stanz- u. Dampfhammer-Werk, Alfred Schlesinger, Windenfabr.
Wermelskirchen. Mäuser, Ewald, Aut.-Repar.-Werkst., Kölner Str. 28/29.
Wernigerode a. H. Ackert, Heinrich, Aut.-Hdlg., Breitestr. 27.
Rasche, E., Aut.-Hdlg., Breitestr. 44.
Wesel a. Rhein. Heidkamp, A., jr., Aut.-Vertr., Feldstr. 1124.
Niederrhein. Automobil- u. Fahrrad-Industrie, Rheintorstr. 4.
Westig i. Wfl. Drees & Co., Aut.-Zubehör, Beschläge.
Wetzlar. Frech & Luz, Aut.-Hdlg., Braunfelder Str.
Mitteldeutsche Gerberei u. Riemenfabrik, G. m. b. H., Aut.-Leder.
Wiehl, Rhld. Bergische Patentachsenfabrik, G. m. b. H., Aut.-Achsen.
Wiesbaden. Aut.-Centr. Wiesbaden, Josef Goebel, Dotzheimer Str. 57.
Becker, Friedr., Aut.-Hdlg., Moritzstr. 2.
Goutta, von, Alfr., Auto-Salon, Friedrichstr. 36.
Grün, Hugo, Aut.-Hdlg., Adolfstr. 1.
Haenchen, Wilh., Aut.-Hdlg., Frankenstr. 25.
Perl-Oel-Werke, W. Doerenkamp, Aut.-Oele.
Royal Garage, Wiesbaden, Aut.-Hdlg., Nerostr. 44.
Sassmann, Otto, Aut.-Hdlg., Stiftsr. 21.
Wiesbaden-Sonnenberg. „Radio" Bohrer- und Werkzeugfabriken, G. m. b. H., Werkzeuge, Spiralbohrer.
Wiesenthal-Plettenberg. Brockhaus & Co., Ernst, G. m. b. H., Gesenkschmiederei.
Wildungen. Becker, Carl, Aut.-Hdlg., Kornstr. 194.
Wilhelmsburg a. E. Haltermann, Johann, Benzol-Vertr.
Hanseatische Acetylen-Gasindustrie, A.-G.
Wilhelmshaven. Jacobs, August, Aut.-Hdlg., Bismarckstr. 102.
Willich. Stahlwerk Becker, A.-G.
Wismar i. M. Podeus, Paul, Heinrich, Aut.-Fabr., Lindenstr.
Witten a. Ruhr. Gussstahlwerk Witten, Herbederstr. 5.
Waskowsky, Carl, Werkzeug-Fabr.
Wittener Stahlröhren-Werke.
Wittenberg, Bez. Halle. Aschke, H., Aut.-Hdlg., Güterbahnhof.
Richter, Adolf, Aut.-Hdlg., Schlossstr. 4.
Wittigsthal b. Johanngeorgenstadt i. Sa. Nestler & Breitfeld, Eisenwerk, Temperguss.
Wolgast i. Pomm. Hartmann, C., Aut.-Repar.-Werkst., Mauerstr. 19.
Worms a. Rh. Kuntze, Gustav, Wassergas-Schweisswerk, A.-G., Gaustr. 50.
Mayer, Georg, Aut.-Hdlg., Sterngasse 13.
Würzburg. Geyersche Wagenfabrik, Ges. m. b. H., Aut.-Kaross., Frankfurter Str. 26.
Müller, Erhardt, Zahnräder, Kolben, Kapuzinerstr. 31.
Plager, Joseph, Aut.-Hdlg., Domstr. 48.
Rasp, Nachf., Carl, Aut.-Hdlg., Eichhornstr. 8.
Rockenmeyer, v., Wagenheber, Grombühlstr. 41.
Schäfer, A., Auto-Zentrale, Hübersgasse.
Wutöschingen i. Bad. Maschinenfabr. u. Metallgiesserei, Fritz Burr, Aluminium-Guss.
Zabern i. Els. Seligmann & Cie., Th., Aut.-Hdlg., Bahnhofstr.
Zeitz. Automobil-Centrale, M. Krug, Braustr. 1/3.
Zella St. Blasii i. Thür. Ehrhardt, Heinr., Abt. Automobilbau.
Zerbst i. Anh. Schulze, E., Anhalt. Fahrrad- u. Motorfahrzeug-Industrie.
Zittau i. Sa. Phaenomobil-Werke Gustav Hiller.
Rullmann jr., Alfred, Aut.-Hdlg., Marktplatz 3.

Zittau i. Sa. Seifert, Adolf, Aut.-Repar.-Werkst., Gablerstr. 13.
Winter, Gustav, Wagenfab., Aut.-Kaross.
Zittauer Automobil-Centrale, Rob. Emil Neumann, Frauenthorstr. 7.
Zuffenhausen. Berckhemer, C., Wagenheber, Auspuffklappen, Querstr. 4.
Metallwerk Adam Johannes, Aut.-Pumpen.
Zweibrücken. Eifler, Carl, Aut.-Hdlg., Maxstr. 17.
Poch, Friedrich, Aut.-Hdlg., Hauptstr. 43.
Zwickau. Burkard & Co., Aut.-Hdlg., Stiftstr. 7.
Degenhardt, Otto, Aut.-Hdlg., Lothar-Streit-Str. 11.
Horch, August, Automobil-Werke, G. m. b. H., Lessingstr. 51.
Horch & Cie., A., Motorwagenwerke, Aktiengesellsch., Crimmitschauer Str. 49.
Jacob, Gebrüder, Metallschläuche, Seilerstr. 7.
Jokisch, H., Aut.-Hdlg., Aeussere Plauensche Str.
Leo, A., Apparatebauanstalt, Bahnhofstr. 1.
Walther, Robert, Aut.-Hdlg., Lessingstr. 51.
Zuleger, Franz, Hermann, Aut.-Hdlg., Georgenstrasse.

Oesterreich-Ungarn.

Agram, Kroatien. Budicki, Ferdinand, Aut.-Hdlg., Preradovicev trg, 2.
Arad, Ungarn. Ungarische Automobil-Act.-Ges., Systeme Westinghouse, Auto.- u. Motorenfabr.
Atzgersdorf b. Wien. Schmidt, Charles, Autogarage, Wiener Str. 418.
Aussig a. E. i. Böhm. Doczekal, Robert, Ing., Körting-Vertr., Maternigasse 3.
Hille, Heinr., Aut.-Hdlg., Dr.-Schmeykal-Strasse.
Kind & Herglotz, Aut.-Oele.
Rössler & Jauernig, Motorfahrzeugfabrik, Augasse.
Seiche, Ant., Lacke u. Farben.
Banjaluka i. Bosnien. Höller, Robert, Aut.-Hdlg., Keiserstr.
Bodenbach a. E. i. Böhm. Götze, Max, Inh.: Selma Götze, Aut.-Hdlg. Teplitzer Str. 27.
Schreiber, Max, Aut.-Hdlg., Mozartstr. 36.
Böhm.-Kamnitz. Schulz, Philipp, Filzschuhfabr.
Böhm.-Leipa. Schmidt, Adolf, Aut.-Hdlg., Töpferstr. 14/16.
Borgo Va-sugana i. Tirol. Segatini, G., Aut.-Hdlg.
Bozen i. Tirol. Buratti, Josef, & Co., Aut.-Hdlg., Gerbergasse.
Wachtler, Otto, Aut.-Hdlg., Dr.-Streiter-Gasse 10.
Bregenz i. Vorarlberg. Schneider, Georg, Nachf., Inh.: Alois Wagner, Michelin-Pneum.
Bregenz-Laiblach. M. Bilgeri-Wurzer & Co., Fahrzeugfabrik.
Breitenbach b. Karlsbad. Nestler & Breitfeld, Eisen- u. Stahlgiesserei.
Brixen, Tirol. Eisenstecken, Franz, Aut.-Hdlg., Altenmarkstr. 27.
Bruck a. d. Mur, Steiermark. Langbauer & Co., Aut.-Hdlg., Hauptplatz.
Brünn, Mähren. Bartelmus, Rud., Ing., Aut.-Hdlg.
I. Brünner Auto-Garage, Maschinenfabrik G. Wallauschek & Badjura, Czechnergasse 19/21.
Jokl, Siegm., Aut.-Repar.-Werkst., Jesuitengasse 6.
Laurin & Klement, Jungbunzlau, Fil. Grosser Platz, Palais Kaunitz.
Maschinen- u. Waggonbau-Fabriks-Act.-Ges., Aut.-Fabr., Königsfeld.
Spiegel, E. H., Aut.-Hdlg., Franzensglacis 15.
Walauschek, Ing., Aut.-Hdlg., Dorotehof.
Budapest, Ungarn. Bárdi, Josef, Automobil-Act.-Ges., VI. Moszár utcza 9.
Böhler & Co., Gebr., A.-G., Stahlguss, Berlin, Fil. VI.
Eisenwerk Resicza, Aut.-Fabr.
The Dunlop Pneumatic Co., A.-G., Hanau a. M., Fil. Liszt Ferencz-tér 6.
Fenyi, Bela, Aut.-Hdlg., Damjanie utcza.
Helios Automobil Verkehrs-Akt.-Ges., V. Bálvány utcza 12.
Kellner & Schanzer, Aut.-Hdlg., II. Istvan-ut. 18.

Budapest. Laurin & Klement, A.-G., Jungbunzlau, Aut.-Fabr., Filiale.
Lorenz & Lorenz, Aut.-Fabr., 17, Bathory utcza.
Magyar Benz Automobilgyar R.-T., Aut.-Hdlg., Vaczi utcza 42.
Magyar Minimax Gyar Reszentersag, Kertesz ut. 43.
Miklos, Gebr., Aut.-Hdlg., VI, Siszt-Ferencz-tér 3.
Nagel, Sandor, Leichtmetalle, Ferencz Korut 12.
Phönix Automobilwerke der Budapester Mühlenbauanstalt u. Maschinenfabrik Podvinecz & Heisler, VI, Vaczi ut. 141.
Puch, Johann, Erste Steiermärkische Fahrrad-Fabrik, A.-G., Graz, Fil. IV, Elisabethring 48.
Schmidt, Max, Aut.-Hdlg., Leopoldsring 1.
Strohmer, Franz, Fichtel & Sachs-Vertr., VII. 2, Lindenstr. 13.
Ungar. Abt. d. Oesterr. Daimler-Mot.-Ges., Aut.-Fabr.
Ungarische Benz-Automobil-Fabrik, A.-G., IV, Vaczi utcza 42.
Ung. Maschinenfabrik, Aut.-Hdlg.
Ung. Metallplatten-Industrie, A.-G., Explos. Gef.
Ungarische Siemens-Schuckertwerke, Elektrizitäts-Akt.-Ges., Aut.-Fabr.
Ungarischer Automaterial-Verband, VII. Arena-ut. 50.
Velodrom-Automobil-Garage, VI, Stadtwäldchenallee 42.
Vecsey, Eugen, Fichtel & Sachs-Vertr., Lipot-Korut 21.
Weidmann, S., Aut.-Hdlg., Semmelweiss-utcza 9.
Weszely & Co, Aut.-Hdlg., Museum Korut.
Budweis i. Böhmen. Stegmann, Joh., Söhne, Metallschilder.
Czernowitz-Bukowina. Automobilhaus Hansi Weiss, Herrengasse 24.
Dux i. Böhmen. Schlattner, Carl, Aut.-Hdlg., Langegasse 42/47.
Eger i. Böhmen. Mühlhaus, Martin, Aut.-Repar.-Werkst., Bahnhofstr.
Essegg-Oberstadt, Slavonien. Fischer & Comp., Aut.-Hdlg., Comitatsgasse 12.
Franzensbad i. Böhmen. Zimmermann, Jos., Aut.-Repar.-Werkst.
Gaaden b. Wien. Marx, Ludwig, Lackfabrik.
Gablonz i. Böhmen. Löhner, Wilhelm, Automobilzentrale, Steingasse 7.
Gnigl b. Salzburg. Strauss, Theo, Aut.-Repar.-Werkst., Linzer Reichsstr. 4.
Görz, Küstenland. Tabai, Giov., Aut.-Hdlg., Corso Francesco Giuseppe 4.
Graz i. Steiermark. Nikodem & Wetzka, Aut.-Hdlg., Kaiserfeldgasse 15.
Puch, Johann, Erste Steiermärkische Fahrrad-Fabriks-Aktien-Gesellschaft, Aut.-Fabr., Gottliebgasse 17/31.
Robinson, Douglas, Aut.-Hdlg., Neutorgasse 55.
Sattler Söhne, August, Aut.-Hdlg.
Schiller, Hans, Aut.-Hdlg., Johanneumring 18.
Sorg, Julius, G., Aut.-Hdlg., VI. Jakominigasse 8.
Hohenelbe i. Böhm. Petera, Th., & Söhne, Ing., Aut.-Kaross. u. Aut.-Hdlg., Thomasring 17.
Innsbruck, Tirol. Gradinschegg, Franz, Aut.-Hdlg., Tempelstr. 18.
Linser, Eduard, Aut.-Hdlg., Leopoldstr. 18.
Ludwig, Franz, Aut.-Hdlg., Universitätsstr. 7.
Masch.-Industrie, Richard Holzhammer, Erzherzogl. Kammerliefer., Aut.-Hdlg.
Innsbruck-Wilten. Röthy & Wiedner, Aut.-Hdlg., Heiliggeiststr. 9.
Ischl, Ob.-Oesterreich. Kleemann, Anton, Aut.-Hdlg., Pfarrgasse 7.
Schreiber, Max, Aut.-Hdlg., Kreuzpl. 3.
Jungbunzlau i. Böhmen. Laurin & Klement, A.-G., Aut.-Fabr.
Karlsbad i. Böhmen. Baumgartl, Hans, Automobilhof, Zentralbahnhofstr. 151.
Grand Garage Scheffel, Habsburger Str.
Grimm, Anton, Haus-Hufeisen, Aut.-Repar.-Werkst., Bellevuestr. 451.
Hofmann, Ernest, k. u. k. Hof-Reiserequisiten-Fabr., Auto-Koffer.
Leger, Anton, Aut.-Hdlg.
Löw, Siegfried, Aut.-Hdlg., Haus „Stephenson", Alte Bahnhofstr.
Schreiber, Julius, Aut.-Hdlg.
Wucherer, Math., Aut.- u. Flugschiffmot.-Fabr., Habsburger Str.
Karlsbad-Fischern i. Böhmen. Günther, Alfred, Auto-Palast, Hauptstr.
Klagenfurt, Kärnt. Bohrer, Thomas, k. k. Wagenfabr., Aut.-Kaross., Villacherstr. 27 a.

Klagenfurt, Kärnt. Planko, Mathias, Aut.-Hdlg., Schulhausgasse 5, 6, 7.
Wurm, Rudolf, Aut.-Hdlg., Obstplatz 5.
Krakau, Galizien. Fischer, Jan J., Aut.-Hdlg., Ringplatz 40.
Galizische Auto-Garage, G. m. b. H., Retoryka 5.
Lenert, Adam, Aut.-Hdlg., Slawkoska 6.
Lord, F., Aut.-Hdlg., Florianigasse 55.
Motoren- u. Motorwagen-Gesellschaft m. b. H.
Rudawski, E., & Co., Aut.-Hdlg., Kossakplatz.
Laun i. Böhmen. Wondrich, H., Pneumatikfabr. u. Aut.-Hdlg., Prager Str. 112.
Lemberg, Galizien. Domiczek, Karl, Aut.-Hdlg., Sikstuska 25.
Kamienobrodzki, Edmund, Ing., Aut.-Hdlg., Na Blonieg 10.
Pielecki, S., Aut.-Hdlg., Akademicka 4.
Stromenger, E. & J., k. u. k. Hofliefer., Aut.-Hdlg., Carola Ludowika 5.
Tranda Witold, Aut.-Hdlg., Kopernika 16.
Linz a. Donau. Pehann, Franz, Pneum.-Repar.-Anst., Bürgerstr. 63.
Trobil, Joh., Wagen- u. Kaross.-Fabr.
Jax, Joh., Aut.-Hdlg.
Peters & Rothmaiers Nachfolger, Aut.-Hdlg., Graben 17.
Mähr.-Neustadt. Demus, J., Aut.-Hdlg.
Mähr.-Ostrau. Czech, Gabriel, Ing., Metallgiesserei, Masch.- u. Automobil-Bauanstalt, Schubertgasse 1226.
Marienbad i. Böhmen. Freiwalds Auto-Palace, Grand Garage Modern.
„Garage International", Kaiserstr., „Automobilhof".
Kolbenschlag, Anton, Aut.-Hdlg., Kieselhofgarage.
Riedel, Mathias, Aut.-Hdlg.
Meran, Tirol. Wieser, Josef, Aut.-Hdlg., Theaterplatz.
Mürzzuschlag-Steiermark. Phönix-Stahlwerke, Joh. E. Bleckmann, Konstrukt.-Stahl.
Niedergrund a. d. böhm. Nordbahn. Gabriel, Reinh., Aut.-Hdlg.
Ober-Politz a. d. böhm. Nordbahn. A. Schneider & Co., Achilles-Fahrzeug- u. Motorfahrzeugfabrik.
Olmütz, Mähren. Rosenberg, Sigmund, Aut.-Hdlg.
Pardubitz i. Böhmen. Freund, Hugo, Erste Sporthdlg.
Pilsen i. Böhmen. Beck, Carl, Aut.-Oele.
Brozick, W. Sohn, k. u. k. Hofwagenfabr., Aut.-Kaross.
Drechsler, Hugo, Aut.-Hdlg., Faelermeriergasse 10.
Skoda-Werke, Act.-Ges., Gussstahlfabrik.
Veselka, Franz, Aut.-Luftpumpen, Bendagasse 529.
Podgerze b. Krakau. Grossmann, M., Aut.-Hdlg.
Podiebrad i. Böhmen. Giorgi, Em. de, Aut.-Hdlg., Ringplatz.
Pola, Istrien. Perini, Aut.-Hdlg., via Circonvalazione.
Prag, Böhmen. Autocompany, G. m. b. H., Aut.-Hdlg. u. Zubehör, II, Ferdinandstr. 20.
Autopalace, Rudolf Klein, Graben 26.
Brod, Rudolf, Aut.-Hdlg., II, Smeckagasse 28.
Erste Böhm. Automobilindustrie & Importhaus Fr. Prochazka, Rosslgasse 6.
Erste Böhmisch-mährische Maschinenfabrik (Abt. f. Automobilbau). VIII.
Feriand, A., Aut.-Hdlg., I, 329.
Fritsch, Rudolf, Aut.-Hdlg., II, Wenzelsplatz 61.
Hofmann, Ernest, k. u. k. Hof-Reiserequisiten-Fabrik, Autokoffer, Graben 3.
Kafka, A., Aut.-Hdlg.
Kolda, Paul, Aut.-Hdlg.
Kosina & Co., Auto-Material, II, Rosengasse 26.
Laurin & Klement, Jungbunzlau, Fil. Josefplatz.
Löschner, Justin, Aut.-Hdlg., Herrengasse 14.
Merfait, Fritz, Aut.-Rep.-Werkst., II, Tischlergasse 21a.
Oesterr.-amerikan. Gummiw.-Fabr., A.-G., Cont.-Pneum., Fil., Hybernergasse 32.
Pick, Emanuel, Aut.-Hdlg., II, Haolicekpl. 15.
Piwniczka, Aut.-Hdlg., I, Elisabethstr. 12.
Prager Automobil-Fabrik, G. m. b. H., VIII.
Raichl, Jaroslav, Aut.-Rep.-Werkst. u. -Bestandt., II, Stephansgasse 53.

Prag. Reithoffers Söhne, Josef, Gummiw.-Fabr., Pneumatik, Fil.: II, Elisabethstr. 24.
Travnicek & Marek, Aut.-Rep.-Werkst., VIII.
Wondrich II, Wenzel, Aut.-Hdlg., Jungmannstr. 736.
Zenisek, Karl, Fa. Ing. J. Zenisek, Aut.-Hdlg./Gleitschutz, I, Franzensquai 12.
Prag-Carolinenthal. Brey, Alois, Aut.-Benzin u. -Oele, Palackystr. 63 neu.
Prager Automobilfabrik „Velox", G. m. b. H., Weinbergergasse.
Röderer, Ignatz, Zündapparate, Vitekgasse 4.
Prag-Kgl. Weinberge. Samek's I. conc. Automobil-Personen-Verkehr, Kronenstr. 17.
Prag-Lieben. Weiss & Hufsky, Laternen, Königstr. 262.
Purgstall, N.-Oesterr. Hoffmann, Max, & Sohn, Aut.-Hdlg., Pöchlarner Str. 26 u. 28.
Raab, Ungarn. Ung. Maschinen- u. Waggonfabrik A.-G., Aut.-Fabr.
Reichenberg i. Böhm. Leubner, Gustav, Aut.-Hdlg., Färbergasse 16.
Müller, Karl, Aut.-Hdlg., Wiener Str. 26.
Reichenberger Automobil-Fabrik, G. m. b. H.
Rovereto, Tirol. Mayr, Martino, Aut.-Hdlg., Corso-Rossini.
Rumburg i. Böhm. Schöler, Hugo, Aut.-Hdlg., Bahnhofstr. 9.
Rzeszow, Galizien. Kober, T., Aut.-Hdlg., Zamkoragasse.
Saaz i. Böhmen. Glaszl, Anton L., Aut.-Hdlg., Wenzelgasse 508.
Salzburg. Jax, Joh., & Co., Aut.-Hdlg., Mozartplatz 5.
Jung, Georg, Aut.-Hdlg., Westbahnstr. 15.
Klein, Josef, Zentral-Garage, Aut.-Hdlg., Lauerstr. 39.
Salzburg-Riedenburg. Böhm, Hans, Aut.-Hdlg., Spathgasse 5.
Haimerl, Georg, Maschinenschlosserei, Aut.-Rep.-Werkst., Johann-Wolf-Str. 9.
Skt. Pölten, Nd.-Oest. Illetits, Karl, Aut.-Hdlg., Wiener Str. 47.
Keiss, Joh., Mechan. Aut.-Hdlg., Kremserstr. 11.
Sarajevo, Bosnien. Oertel, Karl, Aut.-Hdlg., Kosevog. 1.
Wolf, L., Aut.-Hdlg., Sulejmangasse 16.
Schlan i. Böhm. Michl, Wilhelm, Aut.- u. Motorenfabr.
Simmering bei Wien. Maschinen- u. Waggonbau-Fabriks-A.-G., Aut.-Fabr.
Steyr, Ob.-Oest. Pichler, Franz, Aut.-Hdlg., Zwischenbrücken 8.
Temesvar, Ungarn. Grosz Garage, Miklos Grosz, Aut.-Fabr., Eötoösutcza 40.
Teplitz-Schönau, Böhmen. Maxian, Franz, Aut.-Hdlg., Waldtorplatz.
Titzler, Ludwig, Aut.-Hdlg., Schlossplatz.
Ternitz a. d. Südbahn, Nd.-Oest. Ternitzer Stahl- u. Eisenwerke v. Schoeller & Co.
Trautenau. Petrásek, Franz, Aut.-Fabrik, Walhallastr.
Trento i. Tirol. Galvan, Fratelli, & Co., Aut.-Beleuchtung, Via Mantova 3.
Mayr, Martino, & U. Buracchio, Aut.-Hdlg., Via Romana.
Triest. Rötl, Rudolf, Aut.-Hdlg., Via dell Aequedotto 21/23.
Skerl, Antonio, Aut.-Hdlg., Piazza Carlo Soldoni 11.
Troppau, Oest.-Schlesien. Strasilla, Aug., Aut.-Hdlg., Schlossring 5.
Villach, Kärnten. Chem. Farbwerke D. Aichlburg, Klagenfurter Str.
Frohnwieser, Peter, Aut.-Hdlg., Südbahnstr.
Warnsdorf i. Böhm. Bürgers Söhne, E. C., Gleitschutzfabr.
Wels, Ob.-Oest. Plöckinger, Johann, Aut.-Hdlg., Motorenfabr., Steltzhammerstr. 16.
Wien. Abel & Perl, Aut.-Fabrik., III, Neumühlgasse 13/15.
Accumulatoren-Fabr., Ing. Robert Feilendorf, VII, Schottenfeldgasse 76.
Accumulatorenfabriks A.-Ges., I, Wipplinger Str. 23.
„Allgemeine Automobil-Zeitung", Verlag: I, Fleischmarkt 5.
„Allgemeine Sport-Zeitung", Verlag: I, St. Annahof.
Armbruster, S., k. u. k. Hofwagenfabrik., Aut.-Kaross., IX/1, Porzellangasse 4.
Asbest- u. Gummiw. Alfr. Calmon, A.-G., Hamburg, Calmon-Pneum., Fil. XXI/5,
„Austria"-Motoren-Werke, Aut.-Motorenfabr., III, Rundweg 21/26.
Auto-Haftpflicht-Vers.-A.-G., I, Biberstr. 17.
Automaterial-Verband m. b. H., I, Wollzeile 1.
Automobil-Allianz-Ges. m. b. H., I, Parkring 20.
Automobiles Berliet Hans Latzel, I, Goldschmiedgasse 10.
Aut.-Fabr. „Celeritas", Gymnasiumstr. 32.
Auto-Palace Halphen & Co., G. m. b. H., I, Augustinerstr. 8.
Aut.-Rep.-Werkst. u. Garagen Pitlik & Co., XVIII, Hernalser Hauptstr. 23.

Wien. Auto-Zugehör-Gesellschaft m. b. H., I, Stubenring 12.
Bachrich & Co., Aut.-Hdlg., IV, Hörlgasse 10.
Balan & Co., Spezialfabr. f. Sportsmützen, VI, Amerlingstr. 19.
Bandler, Otto, Aut.-Hdlg., VI/1, Magdalenenstr. 36.
Barber, Brüder, Auto-Material, IX/4, Sechsschimmelgasse 14.
Behr, Josef, Aut.-Kaross., XVIII, Schumanngasse 43.
Biernent & Cie., Aut.-Hdlg., I, Giselastr. 6.
Bittner, M., & Co., Aut.-Rep.-Werkst., II, Taborstr. 93.
Blaha, Carl & Söhne, Aut.-Kaross., XIV/1, Preysinggasse 7/9.
Blau & Co., Werkzeugmaschinenfabrik, XX, Hellwagstr. 4/8.
Blumenwitz, Otto, Aut.-Hdlg., I, Liechtensteinstr. 53.
Bock & Hollender, Aut.-Fabr., III, Hauptstr. 72.
Böhler, Gebr., & Co., A.-G., Konstr.-Stahl, Elisabethstr. 12.
Böhm, Wenzel, Inh.: Alexander Hatschek, Aut.-Rep.-Werkst., V, Wienstr. 89a.
Boehm, Gerson, & Rosenthal, Oel- und Benzinfabr., Explos.-Gef., XX, Donaueschingenstrasse 20.
Böll, Alois, Azetylenlaternen, VII, Apollogasse 18.
Brand, G. & L., Aut.-Rep.-Werkst., VI, Haydngasse 5.
Braun, August, Motorfahrzeug-Fabr., XVII, Rosensteingasse 71.
Breicha, Joh., Aut.-Hdlg., II, Taborstr. 22.
Brigittenauer Maschinenfabriks-Comm.-Gesellsch. M. Schimmelbusch, XX/1, Wallensteiner Str. 33.
British Motor Company, G. m. b. H., I, Kolowratring 10.
Brunnbauer, Ph. & Co., Aut.-Hdlg., VII, Zieglergasse 53.
Chochola, J. V., Aut.-Hdlg., IX, Maximiliansplatz 3.
Columbus-Garage, Bartholomäus Pollenz, X, Laxenburger Str. 33.
Czerny & Co., Aut.-Kaross., III, Rennweg 79.
Denes & Friedmann, Bosch Zündapparate, VIII, Mitterberggasse 11.
Dietrich, Jacob jr., Kempshall-Pneumatikvertr., IX/4, Nussdorfer Str. 42/44.
The Dunlop Pneumatic Tyre Comp. A.-G., Hanau a. M., Fil. Falkenstr. 6.
Electro-chemische Plattiranstalt J. Gasterstaedt, VII, Zieglergasse 69.
Erben, S., & Arnold Friedmann, Zündapparatefabrik, I, Stubenring 14.
Erste Oesterr. Allg. Unfall-Vers.-Ges., I, Bauernmarkt 3.
„Fahrrad- u. Motorfahrzeug", Verlag: IV, Belvederegasse 5.
Felderer, Math., Abzeichen, Rüdigergasse 27.
Fiat-Werke, A.-G., Aut.-Fabrik, Chassis, XXI, Hauptstr. 1359.
Fischl, Emil, Werkzeugmaschinenfabrik, V/2, Margarethenstr. 121.
Forster, Felix, F., K. T.-Autoreifen, III, Heugasse 26.
Freund, F. & Co., Aut.-Bestandt.-Fabr., II, Negerlegasse 6.
Friedmann, Alex, Schmierapparate, II, Am Tabor 6.
Fross, A. (Stefan von Götz & Söhne), Oesterr. Büssing-Auto-Nutzfahrzeugfabr., XX/1, Nordwestbahnstr. 53.
Fürst, Fritz, Aut.-Hdlg., I, Kolowratring 14.
Garage-Gesellsch. m. b. H., I, Stubenring 12.
Gartner, Georg, Aut.-Rep.-Werkst., XVI, Wurlitzer Gasse 2.
Gewitsch, Isidor, Gleitschutz „Staub", III/2, Rasumofskyg. 11.
Goldmann & Salatsch, Aut.-Ausrüstung, Graben 20.
Gross & Ringer, Metzeler-Pneum., I, Wiesinger Str. 1.
Grunwald, Albrecht, Motorfahrzeugfabr., IX, Schlagergasse 5.
Gummiwerk Oberspree, G. m. b. H., I, Wiesinger Str. 6.
Guttmann & Co., „Goodrich"-Pneumatik, I, Opernring 21.
Haar, Wilhelm, Karbid, V, Schönbrunner Str. 68.
Hahn, Alfred, Sportbekleidung, VII, Zieglergasse 7.
Häusermann, Th., & Co., G. m. b. H., Metallschilder, XX, Innstr. 6.
Herbst, Georg, Aut.-Hdlg., VI, Mariahilfer Str. 1d.
Herz & Co., Zündapparate, VI, Königsklostergasse 7.
Hochegger, A., Aut.-Hdlg., VII, Josefstädter Str. 64.
Hofmann & Czerny, Aut.-Fabr., XIII/4, Linzer Str. 174/180.
Holub, Karl, Aut.-Rep.-Werkst., XVII, Ottakringer Str. 26.

Wien. „HP.-Fachzeitung für Automobilismus und Flugtechnik", Verlag: Jacques Singer, VII/1, Westbahnstr. 35a.
Imperial-Garage m. b. H., Aut.-Hdlg., I, Parkring 20.
Jantsch, Josef, Spiralfedern, XVI, Nauseagasse 15.
Jeschke, Eduard, Aut.-Hdlg., V, Margarethenstr. 56.
Kalina, Johann, Aut.-Beschläge, Brauergasse 6.
Kallinger v. Aspernkampf, Ad., Aut.-Hdlg., I, Parkring.
Keibl, Ferdinand, Aut.-Kaross., III, Hauptstr. 128.
Kiefer & Co., Gleitschutz, I, Karlsplatz 3.
Kiko & Co., Aut.-Hdlg., IV, Weyringer Str. 39.
Kimpink, Leop., Aut.-Zubehör, II, Fugbachgasse 21.
Kirsch, John C., Aut.-Hdlg., I, Franzensring 16.
Knasik, Ernst, Galv. Anstalt, VII, Schottenfeldgasse 78.
Kohaut, Ing., & Bastian, Acetylen-App., XII/1, Draschegasse 5.
Köhler, Karl, Aut.-Rep.-Werkst., X, Artheberplatz 5.
Köhler, Spiller & Co., Aut.-Fabr., XIX, Gaswerkgasse 6.
Koenig, J., Samson-Pneumatik, II, Gr. Mohrengasse 25.
Koenig & Co., Gustav, Benzinfabrik, I, Wipplinger Str. 33.
Kommanditges. Rosenthal & Co., Fabr. explosionssicherer Gefässe (System Martini & Hüneke), XX.
Kovarz, K., Aut.-Hdlg., I, Parkring 20.
Kraftfahrzeug-Ges. m. b. H. (Oest. Saurer-Werke), IX, Hahngasse 13.
Kriwanek, Heinrich, Gleitschutz, XII, Wienerbergstr. 6.
Kübler, W., K. u. K. Hof-Wagenfabr., Aut.-Kaross., XVII/2, Lobenhauerng. 26.
Kurtz, Leopold, Söhne, Aut.-Bremsen, I, Salzgries 15.
Langhammer, Jg., & Co., Aut.-Hdlg., XVIII, Antoniegasse 44/46.
Laurin & Klement, A.-G. Jungbunzlau, Fil.: I, Parkring 20.
Levett & Findeisen, VII, Burggasse 89.
Lohner, Jacob & Co., k. k. Hofwagenfabr., Aut.-Kaross.
Lutz, Ludowika, Pneumatikfabr., I, Karlsplatz 3.
Mandl, Rudolf, Michelin-Pneumatik, Heugasse 54/56.
Mannheimer Vers.-Ges. A.-G., Fil.-Direkt. f. Oest.-Ungarn: I, Schottenbastei 6.
Mannie, Emil B., Aut.-Rep.-Werkst., XIV, Sechshauser Str. 74.
Medak, J., Aut.-Hdlg., I, Stubenring 2.
Melzer, Wilhelm, Lederwarenfabr., Auto-Koffer, VII, Mariahilfer Str. 24.
Metropol-Garage Skoda & Rupprecht, III, Marxergasse 4.
Metzeler & Co., Pneumatik, VI/1, Königseggasse 6 (Gummihof).
Neurath, Simon, Wagenheber, VIII, Piaristengasse 41.
Milch, Rob. Jul., Autog. Schweissung, I, Stubenring 22.
Minimax-Apparateb. G. m. b. H., Berlin, Feuerlöschapp., Fil.: I, Schottenring 14.
Mitteld. Gummiwarenfabrik Louis Peter A.-G., Fil.: IV, Wiedener Gürtel 6.
Mohr & Comp., J., Galvano-techn. Anstalt, Aut.-Beschläge, VII, Kaiserstr. 65.
Mittler, Richard, Oberspree-Pneumatik, I, Wiesinger Str. 6.
Müller, Johann, Erste Wiener Werkzeugmaschinenfabrik u. Eisengiesserei, X/1, Gudrunstrasse 144/146.
Müller, Josef, Aut.-Hdlg., I, Stubenring 6.
Muzik, Anton, Gleitschutzfabr., V/1, Ziegenofengasse 37.
Nagy & Cie., E., Aut.-Rep.-Werkst., II, Schüttelstr. 15a.
Nesseldorfer Wagenbau-Fabriks-Ges., Aut.-Fabr., I, Seilerstätte 5.
Neurath, Simon, Auto-Material, VII/1, Piaristengasse 41.
Niesner, Josef, Automobilfabr., VI, Schmalzhofgasse 10.
Nigst & Sohn, Josef, Auto-Kofferfabr., I, Himmelpfortengasse 16.
Norddeutsche Automobil- u. Motoren-A.-G., Bremen, Fil., I, Elisabethstr. 10.
Obruba, Louis, Aut.-Hdlg., VI, Mariahilfer Str. 79.
Opel & Beyschlag, Aut.-Hdlg., I, Canovagasse 5.
Oplatek, Carl, Aut.-Material, IX/3, Währinger Str. 6/8.
Oester. Adlerwerke vorm. Heinr. Kleyer, G. m. b. H., I, Dr. Karl Luegerpl. 9.
Oesterr.-Amerik. Gummifabr. A.-G., Cont.-Pneum., XIII/3, Hütteldorfer Str. 74.
Oest. Automobil-Ges. m. b. H., I, Opernring 1.

Wien. Oest. Benz-Motoren-Ges. m. b. H., I, Kärntnerring 14.
Oesterr. Berna-Motorwagenfabrik, Ing. Perl & Co., VI, Goldeggasse 16.
Oest. Deutz-Autowerke G. m. b. H., I, Dr. Karl Luegerpl. 9.
Oest. Maschinenbau-Akt.-Ges. Körting, XX/2, Dresdner Str. 70.
Oest. Neue Automobil Ges. m. b. H., II, Nordbahnstr. 36.
Oest. Siemens-Schuckertwerke, Aut.-Fabr., XX, Engerthstr. 150.
Oest. Stepney Auto-Rad G. m. b. H., VII, Bandgasse 27.
„Oest. Touring-Zeitung", Verlag: I, Wipplinger Str. 38.
Paalen, G. R., & Co., Thermos-Proviantgefässe, VI, Dreihufeisengasse 3.
Patz, Karl, Aut.-Rep.-Werkst., V, Strausseng. 20/22.
Patz, Louis, & Co., Aut.-Hdlg., VII, Kirchengasse 43.
Pauer, G. L., Ing., Hilfsmaschinen, VI, Köstlergasse 3.
Perl, Rud., Ing., Aut.-Fabr., IV, Goldegasse 16.
Pincus, Max, Auto-Uhren, II, Taborstr. 22.
Piskacek, Anton, Gleitschutz, VI, Stumpergasse 28.
Plum, Herm., de Dion Bouton-Gen.-Vertr., I, Reichsratsstr. 11.
Poole, Henry, & Co., Aut.-Hdlg., I, Kärntnerring 17.
Präzisions-Kugellager-Fabrik Wien, G. m. b. H., XVIII, Mitterberggasse 11.
Pramer, Ludwig, Abzeichenfabrik, XV, Mariahilfer Str. 168.
Providentia, österr. allg. Vers.-Ges., I, Dominikanerbastei 21.
Puch, J., Erste Steiermärk. Fahrrad-Fabrik A.-G., Graz, Fil.: Stubenring 16.
Pulvermacher, St., Peters Union-Pneumatik, IV, Wiedenergürtel 6.
Punschart, Ed. George, Aut.-Räder, II, Valeriestr. 60.
Raetz, Jean, Pneumatik-Vertr., IX, Elisabeth-Promenade 35.
Reichelt & Cie., Aut.-Kaross., X/3, Favoritenstr. 192/94.
Reithoffers Söhne, Josef, Pneumatikfabr., VI/1, Rahlgasse 1.
Riedl, Adolf, Aut.-Hdlg., V, Laurenzgasse 11.
v. Risch, J. T., Aut.-Hdlg., I, Reichsratstr. 20.
Riessner, Josef, Aut.-Hdlg., VI, Schmalzhofg.
Robitschek, Rudolf Nflgr., „Jenatzy"-Pneumatik, IV, Lothringer Str. 8.
Ruppe, Arthur, Gen.-Vertr. der Piccolo-Automobile, XVIII/1, Theresiengasse 9.
Ritter v. Ruppert, Wilhelm, Ing., Aut.-Hdlg., IX, Meynertgasse 3.
Schäffer, Eduard, Emaillierungs-Anst., XV, Haidmannsg. 6.
Scheibert, Anton, Aut.-Motorenfabr., Josefstädter Str. 43.
Schiessl & Co., Hoflieferant, Vertr. der Poldihütte, Gussstahlfabr., VI, Gumpendorfer Strasse 15.
Schlosser, H. S., Auto-Zubehör, VII, Neubaugasse 64/66.
Schoch & Co., M., D. W. F.-Kugellager, Stefanplatz 5.
Schön, Ludwig, & Kreidl, Explosionss.-Gefässe, III, Rasumofskygasse 29.
Schönauer, S., Laternen, XV/1, Mariahilfer Gürtel 23.
Schrauben- und Schmiedewaren-Fabriks-A.-G. Brevillier & Co., & A. Urban & Söhne, VI, Magdalenenstr. 18.
Schug, Karl, Aut.-Hdlg., VI, Amalingstr. 8.
Schweickhart, Friedr. Wilh., Aut.-Hdlg., XIII, Hütteldorfer Str. 173.
Seidl, Vinzenz, Aut.-Rep.-Werkst., IV, Wiedener Hauptstr. 73.
Semperit-Gummiwerke, G. m. b. H., Pneum.-Gleitschutz, IV/1, Alleegasse 24.
Siercke, Robert, Grosshandlung f. Aut.-Mater., I, Operngasse 5.
Sigwald, Th. & A. Honzarek, Gleitschutz, V/1, Wienstr. 89b.
Singer, Alexander, Aut.-Hdlg., IX, Währinger Str. 6.
Skarda, Wilh., Aut.-Ausrüstung, I, Kärntner Str. 37.
Ritter von Skoda, Robert, Aut.-Hdlg., IV, Luisenstr. 31.
Société Lorraine de Dietrich, Oest. Vertrieb-Ges. m. b. H., IX, Porzellangasse 13.
Sollinger, Hans, Aut.-Hdlg., XXI, Heinrich-Schindler-Gasse 3.
Sonnenthal jr., E., Bohrmaschinen, I, Stubenring 12.
Stampf & Hamacher, Aut.-Mat., IV, Johann-Strauss-Gasse 30.
Stojan, F. Carl, Frankonia-Laternen, I, Nibelungengasse 1.
Strohmer, Franz, Aut-Material, VII/2, Lindengasse 13.
Strzepek, Karl, Aut.-Hdlg., I, Mariahilfer Str. 170.
„Süd-Auto", Reparaturwerkst. u. Garage, G. m. b. H., X, Laxenburger Str. 96.

Wien. Ternitzer Stahl- u. Eisenwerke von Schoeller & Co., I, Wildpretmarkt 10.
Thal, Karl L., Ing., Zündapparate, I, Wollzeile 25.
Thein, Theodor, Aut.-Fabr., I, Seilerstätte 4.
Trebitsch, Rudolf, Aut.-Bestandt., VI, Loquaiplatz 11.
Treibriemenfabr. J. Lenhart & Wögerbauer, Transmiss., VI, Mariahilfer Str. 45.
Tuchstein, Fr., Leichtmetalle, Kurzbauergasse 5.
Ueberbacher, Max, Aut.-Hdlg., I, Kolowratring 7.
Valecky, Bernhard, Aut.-Hdlg., Nordbahnstr. 12.
Veith, Gustav, & Koch, Aut.-Rep.-Werkst., II, Obere Augartenstr. 56.
Verein. Berlin-Frankf. Gummiwaren-Fabriken Gelnhausen, Veritas-Pneumatik, Fil.: Franz-Josefs-Kai 7.
Verein. Gummiwarenfabriken Harburg-Wien, Harburg-Wien-Pneumatik, Fil.: VI, Mariahilfer Str. 115 u. Kärntner Str. 59.
Wagen-Kaross. u. Aut.-Fabr. A.-G., vorm. A. Weiser & Sohn, IX, Porzellang. 19.
Wanek jr., Ignatz, Aut.-Hdlg., I, Kärntnerring 11.
Wagner, Josef W., Aut.-Hdlg., VII, Neustiftg. 81.
Weichmanns Witwe, Friedrich, Aut.-Laternen, XX, Dresdener Str. 116.
Weil & Schön, Aut.-Rep.-Werkst., XVI, Heberlg. 15.
Weiss, Josef, Aut.-Hdlg., I, Stubenring 2.
Wiener Automobilfabrik Akt.-Ges. vorm. Gräf & Stift, Luxus-Automobile, Lastautomobile, Lasttrain, Omnibusse, Auto-Rep., XIX/5, Weinberggasse 70.
Wiener Fahrräder-Haus, Heinrich Drager, Hofl., Hauptgasse 58.
Wiesner, Alexander, Aut.-Hdlg., III, Reisnerstr. 37.
Wildner, C. B., Duro-Pneumatik, I, Karlsplatz 3.
Wittels, Max, Laternen, VIII, Laudongasse 46.
Würzl, M. & Söhne, Auto-Koffer, I, Spiegelgasse 3.
Zemann, T., Gleitschutzfabr., Heumühlengasse 32.
Zentral-Garagen Th. Steindel, Magdalenenstr. 24.
Zimbler, Josef, k. u. k. Hofl., Abzeichen, VII/2, Burggasse 33.
Wiener-Neustadt. Oesterr. Daimler-Motoren-Ges. m. b. H., Aut.-Fabr., Verkaufsfiliale: Schwarzenbergstr. 2 u. Giselastr. 4.
Wörgl, Tirol. Loinger, Jos., Aut.-Hdlg., Schachtnerstr. 133.
Zara, Dalmatien. Cadel, Giuseppe, Aut.-Hdlg.

Schweiz.

L'Abbaye (Vaud). Reymond, H. P., Auto-Garage.
Airolo, Tessin. Sutter-Rossi, Christian, Aut.-Hdlg.
Albisrieden b. Zürich. Motorwagenfabrik Arbenz, Akt.-Ges.
Altstetten b. Zürich. Dietrich & Cie., R., Aut.-Oele u. -Fette.
Arbon, Ct. Thurgau. Saurer, Adolph, Aut.- u. Motorenfabr.
Au, Ct. St. Gallen. Thurnherr, B., Aut.-Hdlg.
Aubonne, Ct. Vaud. Wehrli, Jean, Aut.-Hdlg.
Baden, Ct. Aargau. Abegg, A., Aut.-Hdlg.
Basel. Act.-Ges. für Motorlastwagen, Soller, Aut.-Fabr.
Ansfeld & Spyri, Wagenheber, Wallstr. 13.
Auto-Garage B. Wagner, Lothringer Str. 80.
Bea jr., Karl, Autogarage-Central, Spitalstr. 24/26.
The Dunlop Pneumatic Tyre Comp., A.-G., Hanau a. M., Fil. Holbeinstrasse 56.
Egli, Adolf, Aut.-Kaross., Neuwyler Str. 44.
Heimburger, Ch., Vve., Aut.-Kaross., Spitalstrasse 24/26.
Henry, V., Aut.-Hdlg., Birsigstr. 78.
Klessen, A., Aut.-Hdlg., Elsässer Str. 130.
Reinholdt & Christé, Aut.-Hdlg., Elsässer Str. 59.
Schlotterbeck, C., Aut.-Hdlg., Steinenring 45.
Schweiz. Ges. für Automobil-Bestandteile Müller & Co., Theaterstr. 18.

Basel. Schweiz. Werkzeug-Industrie-Gesellschaft Katz & Co., Freie Strasse 103.
Société Suisse d'Accessoires d'Automobiles de Bâle Jenatzy-Pneumatik, 18 Rue du Théatre.
Bellinzona, Ct. Tessin. Carrozzeria Industriale, Aut.-Kaross.
Bern. Ansfeld & Spyri, Hebezeuge, Neue Gasse 32.
Armaturenfabrik Lyss, Aluminiumguss, Vergaser.
„Automobil-Revue", Verlag: Aeusseres Bollwerk 35.
Breitschuh, Paul, Ing., Explosionssichere Gefässe, Kapellenstrasse 8.
Burger & Heimlicher, Aut.-Hdlg., Waisenhausstrasse 16.
Hamberger & Lips, Aut.-Hdlg., Bubenbergplatz 10.
Hasler, A.-G., vorm. Telegraphen-Werkst. von G. Hasler, Tachometer, Schwarztorstr. 50/52.
Köla, J., Aut.-Hdlg., Bendenfeldstrasse.
Kupferschmied, G., Auto-Lackiererei, Erlachstr. 7.
Maurer & Co., Emil, Autogarage, Amtshausgasse 7.
Moser, R., Wagenfabr. u. Aut.-Garage-„Centrale", Stadtbachstrasse 8a.
Risso, Anton, Aut.-Kaross., Ziegekerstr. 35.
Schneider, August, Auto-Repar.-Werkst., Erlachstr. 7.
Winkler, Carl, Aut.-Hdlg., Schwanengasse 5.
Berthoud, Ct. Bern. Hirschbrunner-Reist, J., Auto-Garage, Mühlgasse 11.
Biel, Ct. Bern. Bähni & Cie., Aut.-Hdlg.
Gygax, Jean, Auto-Garage, Aut.-Kaross., Freie Str. 15.
Montandon & Cie., Act.-Ges., Stahlwellen.
Boudry, Ct. Neuchâtel. Société Neuchâteloise d'automobiles, Aut.-Fabr.
Bremgarten, Ct. Aargau. Siebenmann, Emile, Aut.-Hdlg.
Brugg, Ct. Aargau. Schürch, Andreas, Aut.-Hdlg., Hauptstr.
Brunna b. Zürich. Weidmann & Co., Aut.-Fabr.
Brunnen, Ct. Schwyz. Kaufmann, W., Auto-Garage.
Bulle, Ct. Freiburg. Grenaud, J., Aut.-Hdlg.
La Chaux de Fonds, Ct. Neuchâtel. Auto-Garage A. Aellig, Serre 28.
Goetz, Albert, Aut.-Hdlg., Rue Numa Droz 154.
Mairot Frères, Aut.-Hdlg., Rue Promenade 6.
Schorpp Frères, Aut.-Hdlg., 87 Temple Allemand.
Couvet, Ct. Neuchâtel. Dubied & Co., Edouard, Aut.-Teile.
Feldbach b. Zürich. Tribelhorn & Co., A., Comm.-Ges., Aut.-Fabr.
Feuerthalen, Ct. Zürich. Amsler & Co., Aut.-Hdlg.
Frauenfeld, Ct. Thurgau. Martini, Automobil-Fabrik.
Freiburg. Geinoz, Henri, Aut.-Hdlg.
Gleislose Bahnen, System „Mercedes Electrique", Stoll., Schenk & Blaser.
Hogg-Pilloud-Succ, Auto-Garage Mon-Sejour.
Jantz, Ed., Aut.-Hdlg., Place des Alpes.
Strucky, G., Aut.-Hdlg., 39 Rue des Alpes.
Volanthen, J., Aut.-Hdlg., Avenue de Perolles.
Genf. Addor & Cie., Aut.-Hdlg., 3 Rue de la Monnaie.
Ansermier & Co., Aut.-Garage, Rue de Lausanne 6.
Auto-Bourse Léon Bercowitz, 14 Rue de Hollande.
Bally & Co., Aut.-Hdlg., 9 Rue du Stand prol.
Bauer, Alfred, Vertr. von Continental-Pneumatik, 14 Rue de Hollande.
Bosch, Robert, elektrotechnische Fabrik, Stuttgart, Zündapparate, Fil.
Brière, L., Garage des Tranchées, 15 Tranchées de Rive.
Bruel frères, Aut.-Hdlg., 10 Boul. Plainpalais.
Buchet, Paul, Auto-Mat., 13 Rue Général Dufour.
Carfagni, A. A., Aut.-Hdlg., 30-36 Rue Ph. Plantamour.
Charrue, Robert, Aut.-Hdlg., Place de la Navigation 12.
Compagnie de l'Industrie électrique et mécanique, Aut.-Fabr.
Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., 14 Rue de Hollande.
Cuénod & Cie., J., Aut.-Hdlg., 13 Rue Jean-Charles.
Delabays, J., Aut.-Kaross., 25 bis Rue de Carvuge.
Dietz, H., Aut.-Hdlg., Rue de Raveray.

Genf. The Dunlop Pneumatic Tyre Comp., A.-G., Hanau a. M., Fil. 9 Bd. du théatre.
Durouvencz-Duvernay, Gustav, Graveur-Dessinateurs, Abzeichen, 9 Rue de Chantepoulet.
Etabliss. Bergougnan & Cie., Clermont-Ferrand, Persan-Pneumatik, Fil. 22 Rue Plantamour.
Firmenich, H., Aut.-Hdlg., 10 Boulevard Georges Favon.
Foehr, Edouard, Aut.-Hdlg., 12 Rue Diday.
Gallopin & Cie., L., Aut.-Tachometer, 17 Rue du Rhône.
Gangloff Frères, Aut.-Kaross., 10 Boulevard Helvétique.
Garage du Mail, Aut.-Hdlg., Palipalais, Avenue du Malais.
Genève Garage Excoffier & Bory, 1 Rue de Hesse.
Heber, Charles, Aut.-Kaross., Rue des Pâquis 49.
Humberset, A., Aut.-Kaross., 40 Boulevard St. Georges.
Johannot, J., Aut.-Beschläge, Fusteris 5.
Kather, A., Aut.-Hdlg., Avenue de la Jonction.
Kübler, Emil, Aut.-Hdlg., Rue de la Cloche.
Ladermann, A., Aut.-Beschläge, 4 Quai Pierre Fatio.
van Leisen, A., Fils & Cie., Aut.-Hdlg., 32 Rue de la Synagogue.
Megroz & Boquet, Aut.-Hdlg., 10 Bd. James Fazy.
More, Pierre, Aut.-Hdlg., Rue Petit Senn.
Moynier-Horngacher, E., Aut.-Hdlg.
Padey, L., Aut.-Hdlg., 7 Rue Versonnex.
Perrelet & Corvissiano, Aut.-Hdlg., 9 Rue du Stand.
Piccard, Pictet & Co., Société Anonyme, Aut.-Fabr., 109 Route de Lyon.
Pictet, P., Aut.-Hdlg., 12 Quai du Mont Blanc.
Scheurer, John, Sport-Stiefel, 3 Rue du Rhône.
Schiess, Adolf, Zündapparate, 8 Rue Bovi Lyssberg.
Sechehaye, E., Aut.-Hdlg., 110 Rue du Rhône.
Soc. an. de Construction Mécanique et de Décolletage „Sam", Aut.-Bestandteile.
Société an. Garage des Eaux-Vives, 10 Rue Muzy.
Société an. H. & A. Dufaux & Cie., Aut.-Fabr.
Soc. an. Perrot Duval & Cie., Aut.-Hdlg., 10/12 Rue Général Dufour.
Soc. d'Automobiles à Genève, S. A. G., Aut.-Fabr.
Société des Anciens Etablissements Faurax & Cie., Av. de la Jonction.
Société Suisse de Carosserie en Automobiles et Voitures, Anc. M. G. Jaccard, 26/28 Rue de la Coulouvrenière.
„La Suisse Sportive", Verlag: 16 Rue de Hesse.
Vacheron & Constantin, Aut.-Uhrenfabrik.
Vaucher, E., Aut.-Hdlg., 3 Rue Petitot u. 4 Rue de la Bourse.
Vibert, L., Auto-Garage-Centrale, 1 Place de la Synagogue.
Vereinigte Hanfschlauch- u. Gummiwarenfabriken Gotha, A.-G., Gothania-Pneumatik, Fil. Rue de la Synagogue.
Vionnet, Louis, Gleitschutzfabr., 11 Rue de Berne.
Weber, A., Aut.-Hdlg., 18 Rue de Pâquis.

Genf-Acacias. Bocquet, Jules, Aut.-Räder, Rue F. Mennier.
La Moto-Rêve Société Anonyme, Aut.-Fabr., 35 Rue de Lancy.

Genf-Vollandes. Lumina S. A., Benzin-Raffinerie.
Ryffel-Altmann, E., Aut.-Hdlg.

Interlaken, Ct. Bern. Borter, F., Aut.-Hdlg., Niessenstr.
Brennecke, Gustav, Auto-Garage.
Fassnacht, A., Aut.-Hdlg.

Kreuzlingen, Ct. Thurgau. Stübel, Ulrich, Aut.-Hdlg.

Lausanne, Ct. Vaud. Addor & Cie., Aut.-Hdlg., Ouchy.
Berger, S., Aut.-Hdlg., 17 Route d'Echallens.
Pfister, O., Aut.-Hdlg., Place Chauderon.
Terrier, H., Aut.-Hdlg., Avenue du Théâtre.

Lugano, Ct. Tessin. Chiattone & Co., Aut.-Kaross.
Morel, J., Aut.-Hdlg., Quai Albertolli.

Luzern. Auto-Garage-Central, H. Lampart, Zürichstrasse.

Luzern. Automobil-Agentur zur Förderung der Automobilentwickelung in der Schweiz. Englischgrussstr. 19.
Automobil-A.-G.
Garage National, Gebr. Müller, Aut.-Hdlg.
Grivel, A., Grande Garage Schweizerhof, Zürichstr. 66.
Hofmann, E. H., Aut.-Hdlg., Mühlenmattstr. 1.
Männedorf, Ct. Zürich. Staub & Co., Gleitschutzfabr.
Menziken, Ct. Aargau. „Herkules", Automobil- u. Maschinenfabrik, A.-G., vormals C. Weber-Landolt.
Montreux-Territet. Haas, Alphons, Auto-Garage.
Ballisat, Robert, Aut.-Hdlg.
Beihl, J. A., Auto-Garage.
Buchet, A., Aut.-Hdlg.
Grand Garage du Montreux-Palace.
Morges, Ct. Vaud. Cardon, Alfr., Aut.-Hdlg., Rue Centrale.
Messerli, Kaspar, Aut.-Hdlg.
Murgenthal, Ct. Aargau. Kaspar, Paul, Auto-Garage.
Neuchâtel. Decker, Jules, Metallwarenfabrik, Laternen u. Cornets.
Glatthard, F., Aut.-Hdlg., Place d'Armes.
Soc. des Transports Automobiles, Aut.-Fabr.
Nyon (Vaud). Addor & Cie., Aut.-Hdlg.
Amaron, P., Aut.-Hdlg.
Cherpit, H., Aut.-Hdlg., Avenue Viollier.
Olten, Ct. Solothurn. Berna Commercial Ltd., Motor-Lastwagenfabrik.
Oerlikon b. Zürich. Baillod-Girard, C. Ruthardt-Zündapparate.
Schmid-Roost, J., Kugellagerwerke.
Riedikon. Rüegg, Gebr., Aut.-Hdlg.
Rolle (Vaud). Moynier-Horngacher, E., Aut.-Hdlg.
St. Aubin, Ct. Freiburg. Motoren- u. Maschinenfabrik, Aut.-Fabr.
St. Blaise, Ct. Neuchâtel. Soc. Nouvelle d'Automobile Martini, Aut.-Fabr.
St. Gallen. Andreazzi, L., Aut.-Hdlg.
Auto-Garage Haller & Co.
Auto-Garage L. v. Süsskind.
Egli, Adolf, Aut.-Kaross.
Sarasin, F. A., Garage-Central, Rosenbergstrasse 46.
Schweitzer, Emil, Aut.-Hdlg., Bahnhofstr. 5.
Saxon-les Bains (Wallis). Fama & Cie., Att., Aut.-Hdlg.
Schaffhausen. Aktiengesellschaft der Eisen- u. Stahlwerke, vorm. Georg Fischer.
Ziegler, F. u. C., Radio-Bohrer- u. Werkzeug-Fabriken.
Secheron b. Genf. Comp. de l'Industrie Electrique et Mécanique, Aut.-Fabr.
Seebach b. Oerlikon. Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Fil., Vergaser u. Manometer.
Solothurn. Sauser, Jäggi & Co., Zündkerzen.
Vogel, Robert, Aut.-Hdlg., Bahnhofstr.
Thun, Ct. Bern. Auto-Garage A. Nusser, Scheibenstr.
Schweizerische Metallwerke, Selve, Metalle, Aluminiumguss.
Volz, Gebr., Aut.-Hdlg.
Uster, Ct. Zürich. Automobilfabrik „Turicum", Act.-Ges.
Weber & Co., Aut.-Hdlg.
Verrieres, Ct. Neuchâtel. Alirand & Gurtner, Aut.-Zubehör.
Vevey (Vaud). Bonnet, J., Aut.-Hdlg.
Weinfelden, Ct. Thurgau. Saurwein, A., Aut.-Hdlg.
Winterthur, Ct. Zürich. A.-G., vorm. J. Denzler, Mech. Werkstätte u. Autogarage.
Furrer, Albert, Kugellager Fries & Höpflinger.
Schweizerische Unfall-Versicherungs-Act.-Ges., Lindstr. 10.
Wyl, Ct. St. Gallen. Wiggenhauser & Noederleithner, Aut.-Repar.-Werkst.
Zürich. Aktiengesellschaft für Autogene Aluminium-Schweissung, Nürnbergstr. 19.
A.-G. R. & E. Huber, Schweiz. Gummi-Werke, Minervastr. 145.
Ammann & Co., Ph., Pneumatik-Repar.-Werkstatt, V. Florastr. 43.

Zürich. Arntzenius, C. L., Aut.-Hdlg., Seehofstr. 16.
Auto-Garage, Automobil-Ges., Seefeldquai 1.
Automobilfabrik Orion, A.-G., Hardturmstr. 121.
Badertscher & Co., Aut.-Hdlg., Bahnhofstr. 37.
Bärlacher, W., Aut.-Hdlg., Waisenhausgasse 15.
Benz, Fritz, Peter-Union-Pneumatik, Gessnerallee 48.
Bommer & Keller, Sportbekleidung, Gessnerallee 32.
Borner, A., Aut.-Kaross., Hornergasse 15.
Brandenberger & Christen, Autotechnisches Büro, Thalacker 46.
Braun, Emil, Gen.-Vertr. v. Gebr. Körting, Waldmannstr 6.
Bronzincevic & Cie., Franz, Aut.-Hdlg., Stampfenbachstrasse 17.
Custer, Willy, Peters Union-Pneumatik, Dufourstrasse 99.
Confection Kehl, Die, A.-G., Marke P. K. Z., Sportbekleidung, Bahnhofstr. 70.
Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Co., I, Löwenstrasse 9.
Dubler, Martin, & Co., Aut.-Hdlg., Badener Strasse.
Elmenhorst, W. H., Aut.-Hdlg., Bahnhofstr. 72.
von Frankenberg, Max, Continental-Pneumatik, Löwenstr. 9.
Frauenlob, C. W., Aut.-Hdlg., Hechtplatz 1.
Geissberger, C. u. R., Aut.-Kaross., Wiesenstrasse.
Güttinger & Cie., Aut.-Hdlg., Sihlstr. 20.
Hieronymi, H. Herm., Aut.-Vertr. II, Stauffacherquai 40.
Kanne, H. R., Fulda-Pneumatik, Ottickerstr.
„Komet", Fabrik mag.-elektr. Zündapp., Brunauer Str. 95.
Landis, Paul, Ing., Aut.-Hdlg., Dufourstr. 24.
Leemann, Rudolf, Aut.-Hdlg., II. Stockerstr.
Lohleit, Eduard, Pneum.-Repar.-Anst., II. Dreikönigstr. 16.
Maecker & Schaufelberger, Werkzeugmaschinenfabrik.
Minimax-Apparatebau, G. m. b. H., Feuerlöschapparate, Fil. Mercatorium.
Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik, Louis Peter, A.-G., Frankfurt a. M., Fil., I. Gessner Allee 48.
Müller & Co., Hermann, Techn. Bureau f. Konstrukt., Vertr. v. Automob., Nordstr. 54.
Parisell, O., Aut.-Hdlg., Pelikanstr. 1.
Roth & Co., G., Ing., Patentanwälte, Limmatquai 94.
Schaefer, C., Eisemann-Zündkerzen, I. Schweizergasse 21.
Schaufelberger & Co., W., Dr., Instrumentenbau, Neue Beckenhofstr. 14.
Schaufelberger & Cie., Werkzeugmaschinen, Waisenhausgasse 10.
Schoch, Huber & Co., Werkzeuge, II. Bleicherweg 68.
Schoch & Co., M., D. W. F.-Kugellager, Münsterhof.
Schweiz. Automobil-Kühler-Werke, A.-G., Unt. Mühlsteg 8.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Aut.-Werk, Fil., Löwenstr. 56.
Soc. Gén. des Etabl. Bergougnan & Cie., Clermont-Ferrand, Persan-Pneum., Fil., II. Gartenstr. 14.
Sportbekleidungsfabrik Zürich, Inh.: Martin Huber, In Gassen 11.
Thiele, W., Geschwindigkeitsmesser, Gessnerallee 28.
Vorbrodt, M. P., Aut.-Hdlg., Scheuchzerstr. 66.
Walker, Eduard, Garage Central, II. Dreikönigstr. 12.
Weidemann & Biron, Autogarage „Sihlhof", I. Sihlhofstr. 27.
Weidemann & Co., Aut.-Fabr., II. Brunauer Strasse 93/95.
Wildi, Gebr., Automob.-Fabrik, Kreuzstr. 54.
„Zürich", Allgem. Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungs-A.-G.
Zürich-Altstetten. Naegely-Amberger & Cie., Lack- u. Farben-Fabrik.
Zürich-Enge. Automobil-Fabrik Martin Fischer, Brunauer Str. 93/95.
Zürich-Seebach. Wüst, A.-G., Zahnräderfabrik.

II. Teil.

Branchenregister.

Die Aufnahme erfolgt für alle in Betracht kommenden Firmen, falls der Raum einer Zeile nicht überschritten wird, kostenlos; Anmeldungen für die nächste Ausgabe werden mit genauer Firmenangabe ***nur*** *unter der Adresse:* ***Braunbeck's Sportlexikon, Berlin W. 35,*** *erbeten. Auszeichnungen in fetter Schrift sind nur für Inserenten vorgesehen. Mehrzeilen unterliegen besonderer Vereinbarung.*

Abfüll- u. Sparapparate f. Benzin.

Berlin. Herholz, Herm., Entleerungspumpen, C., Alexanderstr. 32.
Büdingen. Hässner, H., Abfüllapparate.
Cöln a. Rh. Hoppe, Carl, Sparapparate, Hansaring 44/46.

Abnehmbare Felgen, s. Räder. . . .

Abzeichen u. Medaillen.

Berlin. **Godet & Sohn, Hofjuweliere (Orden), W., Friedrichstr. 167/68.**
König, Alfred, S., Ritterstr. 46.
Küst, Paul, C., Seydelstr. 19a.
Stübbe, Alfred, C., Wallstr. 86.
Frankfurt a. M. Wiedmann, E. F., Metallwarenfabr., Textorstr. 18.
Hamburg. Merkel, O. F., Neuer Wall 7.
München. Müller, Ludwig, Damenstiftstr.
München-Giesing. Deschler & Sohn, Wirthstr. 25.
Nürnberg. Lauer, L. Chr., Kleinweidenmühle 12.
Schrobenhausen vor Augsburg. Poellath, Carl.
Stuttgart. **Schwerdt, Ad., Metallwarenfabr., Tübinger Str. 31.**
Stuttg. Metallwarenfabr., Wilh. Mayer & Frz. Wilhelm, Rotebühlstr. 119 B.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Felderer, Math., Rüdigergasse 27.
Pramer, Ludwig, Mariahilferstr. 168.
Zimbler, Josef, Hofl., Burggasse 33.

Schweiz.

Genf. Durouvenoz-Duvernay, Gustav, 9 rue du Chantepoulet.

Acetylen-Apparate u. -Beleuchtung, s. Beleuchtung.

Achsen u. Federn.

Bautzen. Bautzener Velociped- u. Autobestandteile-Fabrik, Achsen, Dresdner Str. 10
Berlin. Larsen, F., Achsen u. Federn, S., Dresdener Str. 40.
Meermann & Puls, Wagenfedern, NW., Huttenstr. 66.
Sauerbier, Franz, Spiralfedern, SO., Forsterstr. 5/6.
Berlin-Boxhagen-Rummelsburg. Hesse, Emil, Wagenfedern, Goethestr. 14.
Berlin-Pankow. Berl. Wagenachs.-Fabr., Eggebrecht & Schumann, Schulzestr. 28/34.
Bochum i. W. Westfälische Stahlwerke, Wagenfedern.
Bonn a. Rh. Pickardt, G., Wagenfedern, Cölnstr. 249.
Chemnitz. Baldauf, C. G., Wagenfedern, Limbacher Str. 37/39.
Böhme, Edmund, Spiralfedern.
Schnicke, H. F., Wagenfedern, Aeuss. Johannistrasse 1.

Coswig i. Sa. Maschinenfabrik Pekrun, Achsen.
Dresden-N. Kunath, H., G. m. b. H., Achsen, Kunzstr. 2.
Frankfurt a. M. Isbert, A., Dr., Wagenfedern, Röderbergweg 91.
Hagen i. W. Wagenfedern- u. Werkzeugfabrik, G. m. b. H.
Haslach i. Bad. Hais, Wilhelm, Eisen- u. Stahlwerke, Achsen.
Haspe i. W. Luhn & Pulvermacher, Spiral- u. Wagenfedern.
Hohenlimburg. Weber & Giese, Wagenfedern.
Westfäl. Spiralfederfabrik M. Stern.
Winterhager, Wilh., Spiralfedern.
Leipzig. Engelmann, Paul, Wagenfedern, Delitzscher Str. 15/17.
Mannheim. Dörflingersche Achsen- u. Federnfabriken, A.-G., Neckarauer Landstrasse.
Mettmann, Rhld. Burberg, Eicker & Sohn, J., Spiralfedern.
Weyermann & Co., Spiralfedern.
Rosswein i. Sa. Fischer & Fuchs, Achsen.
Kaduer & Co., Sächs. Patent-Achsen-Fabrik.
Wolf, Carl, Rossweiner Patent-Achsen- u. Wagenfedern-Fabr., Bahnhofstr. 393 c.
Wiehl, Rhld. Bergische Patentachsenfabr., G. m. b. H.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Jantsch, Josef, Spiralfedern, Nauseagasse 15.
K. u. k. Hof-Wagenfabrik Wilhelm Kübler, Wagenfedern, Lobenhauerngasse 26.

Adressen-Verlag.

Berlin. Braunbeck-Gutenberg A.-G., Abt. IV, W., Lützowstr. 105.

Akkumulatoren.

Berlin. Akk.-Fabr. A.-G., Luisenstr. 35.
Akk. u. Electr.-Werke A.-G. vrm. W. A. Boese & Co., SO., Köpenicker Str. 154.
Akk.-Werke Zimmermann & Co., NW., Stendaler Str. 4.
Berl. Akk.-Werke G. m. b. H., N., Chausseestr. 59.
Deutsche Edison-Akk.-Company, G. m. b. H., N., Drontheimer Str. 35/38.
Union Akk.-Werke Limpke & Co., G. m. b. H., SW., Friedrichstr. 16.
„Varta" Akk.-Ges. m. b. H., Fil., NW., Luisenstr. 21.
Berlin-Oberschöneweide. Akk.-Fabr. A.-G.
„Varta" Akk.-G. m. b. H.
Canth, Kr. Neumarkt, Schles. Schles. Akk.-Werke A.-G.
Cöln-Zollstock. Akk.-Fabr. Gebr. Faust, G. m. b. H., Raderthaler Strasse 151.
Dresden. Allgem. Akk.-Fabr. G. m. b. H., Blasewitzer Str. 64/66.
Hagen i. W. Akk.-Fabr. A.-G., Dickstr. 23.
Kalk b. Cöln. Hagen, Gottfried, Zündbatterien.
Schkeuditz. F. C. Becker „Odor", Zündakkumulatoren.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Akk.-Fabr. Ing. Robert Feilendorf, Schottenfeldgasse 76.
Akk.-Fabrik A.-G., Wipplinger Str. 23.

Schweiz.

Fribourg. Ceinoz, Henri, Ing.

Aluminium.

Altena i. W. Basse & Selve, Aluminiumguss.
Bärenstein i. W. Metallwerke Bärenstein, G. m. b. H., Aluminiumguss.
Bremen. Rudolph, Max.
Elbing. Elbinger Metallwerke, G. m. b. H., Aluminiumguss.
Eveking, Wil. Berg, Carl, A.-G., Aluminiumguss.
Frankfurt a. M. Isbert, A., Dr., Aluminiumguss, Röderbergweg 9.
Kühn, J. A., Poststr. 8.
Pintsch, Jul., A.-G., Königstr. 105.
Küppersteg, Rhld. Rhein. Sprengkapsel- u. Zündhütchen-Fabr., Aluminiumguss.
Leipzig-Plagw. Schumann & Co., Inh. Alb. Iseler, Alumin.-Guss, Karl-Heine-Str. 89/93.

Leipzig-Sellerh. Weidner, Rich., Eisenbahnstr. Kat. Nr. 160.
Lüdenscheid i. W. Basse & Fischer, G. m. b. H., Aluminiumguss.
Magdeburg-Buckau. Gruson & Co., Otto, Schönebecker Str. 66.
Neheim a. Ruhr. Metallwerke Neheim A.-G., Aluminiumguss.
Offenbach a. M. Becker, Ludwig, Aluminiumguss, Ludwigstr.
Solingen. Hirsch, Carl, Bergstr. 56.
Stuttgart. Dönneweg & Andrassy, Alleenstr. 28.
Werdohl i. W. Colsman & Co., Britannia-Alum.-Kupfer-Werke.
Wutöschingen i. B. Burr, Fritz, Aluminiumguss.

Oesterreich-Ungarn.

Budapest. Nagel, Sandor, Ferencz körut 12.
Wien. Tuchstein, Fr., Kurzbauergasse 5.

Schweiz.

Bern. Armaturenfabr. Lyss, Aluminiumguss.
Seebach b. Oerlikon. Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Fil., Aluminiumguss.
Thun. Schweizerische Metallwerke Selve, Aluminiumguss.

Aluminium-Werkzeuge.

Offenbach a. M. Becker, Ludwig, Ludwigstr.

Andrehkurbeln.

Duisburg. Heifter, Dr. Werner, G. m. b. H., Otto-Keller-Str. 55.

Anhängewagen.

Cöthen, Anh. Behr, Alfred, Motorradbeiwagen, Schützenstr. 4a.
Erfurt. Schmidt, J. J., Anhängewagen f. Lastzüge, Karthäuserstr. 44/46.
Leipzig-Gautzsch. Mathesius, Ernst, Motorradbeiwagen.

Armaturen.

Berlin. Gradenwitz, Rich., S., Dresdener Str. 38.
Neue Vergaser-Ges. m. b. H., S., Urbanstr. 63.
Prerauer, Paul, SO., Oranienstr. 6.
Rogalski, Erdmann, S., Sebastianstr. 61.
Schaeffer & Oehlmann, G. m. b. H., N., Chausseestr. 46.
Berlin-Reinickendorf. Schwartzkopff, A., G. m. b. H., Hauptstr. 25/27.
Berlin-Weissensee. Scheller, Gebr., Streustr. 97/99.
Chemnitz. Barthel, Rudolph, Adorfer Str. 13.
Swoboda, A. M., Herbertstr. 7.
Dahlen i. Sa. Schmidt & Steinbach.
Eisenach. Aut.-Armat.-Ind. Wilh. Fiedler.
Freiberg i. Sa. Blitz-Werk, Elektrotech.-Fabr., Ventile f. Luftschläuche.
Gleiwitz. Weinmann & Lange, Bahnhof.
Halle a. S. Breitkopf, Carl, Turmstr. 93.
Hamburg. Gottwald & Co., Fehlandstr. 21.
Maihak, H., Grevenweg 57.
Hannover. Dreyer, Rosenkranz & Droop, G. m. b. H., Leisewitzstr. 4.
Lemier, Aug., Engelbostelerdamm 140.
Höchst a. M. Armat.-Fabr. u. Metallgiess. Carl Schäfer & Co.
Schmitz & Co., J., Ventile, Homburger Str. 13.
Zulauf & Cie.
Iserlohn. Apparate u. Metallwarenfabr. m. b. H.
Jessnitz, Anh. Bär, Albert, Gr. Markt 10.
Lamprecht, Otto, Hauptstr. 5.
Leipzig. Hecht & Koeppe, Blücherplatz 1.
Leipzig-Böhlitz. Schaaf, Otto, Ehrenberg.
Leipzig-Plagw. Blanke & Rast.
Kramer, M., Eduardstr. 6.
Leipzig-Sellerh. Weidner, Rich., Eisenbahnstr. Kat.-Nr. 160.

Magdeburg. Klaas & Sachtleben, Fettehennenstr. 5.
Magdeburg-Buckau. Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Schönebecker Str. 8.
Ruhla i. Th. Schothauer, C. & F., G. m. b. H.

Schweiz.

Bern. Armaturenfabr. Lyss, Ventile.
Seebach b. Oerlikon. Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Fil.

Asbest u. Asbestpackungen.

Berlin. Janke & Gutherz, Asbestpackungen, N., Elsasser Strasse 9.
Frankfurt a. M. Frankf. Asbestwerke, A.-G. (vorm. Louis Wertheim), Bergerstr. 207/9.
Mitteld. Asbestfabr. Franz Fichtler, Humboldtstrasse 60b.
Hamburg-Bergedorf. Asbest- u. Gummiwerke Alfred Calmon, A.-G.
Deutsche Kap-Asbestwerke, G. m. b. H.
Mannheim. Mannheimer Gummi-, Guttapercha- u. Asbestfabriken, Schwetzinger Strasse 117/145.
München. A.-G. Metzeler & Co., Westendstrasse 131/133.

Ausrüstung und Bekleidung.

Altona a. E. Hansen, J. P., Oelzeuge, Adolfstrasse 52.
Berlin. Adam, S., Sportbekleidung, W., Leipziger Strasse 27/28.
Benedict, G., Sportbekleidung, W., Königgrätzer Strasse 10.
Birkholz & Sohn, G., Sportbekleidung, W., Leipziger Strasse 37.
Braun, Hartwig, Sportbekleidung, SW., Schützenstrasse 73.
Gerson, Herrmann, Hoflief., Sportbekleidung, W., Werderscher Markt 5/6.
Hertzog, Rudolph, Sportbekleidung, C., Breite Strasse 12/19.
Hoffmann, Herrmann, Sportbekleidung, Friedrichstrasse 50/51.
Leineweber, Bernward, Sportbekleidung, C., Köln. Fischmarkt 4/5.
Maassen, R. M., G. m. b. H., Sportbekleidung, S., Oranienstrasse 164/65.
Müller & Co., Peter, Gamaschen, SO., Michaelkirchstrasse 23a.
Schumann, Gustav, Fussbekleidung, W., Kanonierstrasse 37.
Zschau, L., Lederbekleidung, Oderberger Strasse 4.
Braunschweig. Hansen Nachf., Gebr., Sportmützen, Fallerslebenstrasse 1.
Dresden-A. Naumann, Hermann, Sportbekleidung, Waisenhausstrasse 16.
Eschersheim b. Frankfurt a. M. Seipp, J., Schutzbrillen.
Frankfurt a. M. Bamberger & Hertz, Sportbekleidung, Zeil 54.
Ulrich, August, Hoflief., Sportbekleidung, Kaiserstrasse 62.
Frankfurt a. M.-Rödelh. Merz, Gebrüder, Aut.-Brillen, Eschborner Landstr. 18/20.
Göppingen. Geschwister Gaiser, Fussbekleidung, Grabenstrasse 40.
Hannover. Emanuel & Neuhaus, Sportbekleidung, Goethestrasse 7/8.
Harburg a. E. Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien, A.-G., vorm. Menier-J. N. Reithoffer, Aut.-Stiefel.
Norden. Damm, T. F., Sportbekleidung, Neuer Weg 32.
Pinneberg. Wille, H., Wasserdichte Bekleidung.

Oesterreich-Ungarn.

Böhm.-Kamnitz. Schulz, Philipp, Fussbekleidung.
Wien. Balan & Co., Sportmützen, Amerlingstrasse 19.
Goldmann & Salatsch, Sportbekleidung, Graben 20.
Hahn, Alfred, Gamaschen, Zieglergasse 7.
Pohle & Co., Henry, Sportbekleidung, Kärntner Ring 17.
Skarda, Wilh., Hoflief., Sportbekleidung, Kärntner Strasse 37.

Schweiz.

Zürich. Bommer & Keller, Sportbekleidung, Gessnerallee 32.
Die Confection Kehl, A.-G., Marke P. K. Z., Bahnhofstrasse 70.
Sportbekleidungsfabrik Zürich, In Gassen 11.

Autogene Schweissung.

Benrath. Krause jr., Herm., Schlossallee 27.
Berg.-Gladbach. Hager & Weidmann, G. m. b. H.

Berlin. Autogena, Schweissindustrielle Ges. m. b. H., N., Reinickendorfer Strasse 113.
Baendel, Hugo, Ing., N., Koloniestrasse 6.
Dossmann & Grimm, SO., Oranienstrasse 183.
Hager & Weidmann, G. m. b. H., W., Culmbacher Strasse 3.
Jeidel & Co., Oscar, G. m. b. H., W., Bülowstrasse 66.
Rumpler, E., Luftfahrzeugbau, G. m. b. H., N., Reinickendorfer Strasse 113.
Berlin-Charlottenburg. Ness & Co., Sophie-Charlotten-Strasse 93.
Berlin-Weissensee. Schreiber & Beuster, Sedanstrasse 47/48.
Cöln a. Rh. Breuers Metallwerk, G. m. b. H.
Rhein. Ges. f. Autogene Schweissung m. b. H., Moltkestrasse 95.
Schumacher, Joh., Wwe., Bayenstr. 57.
Cöln-Riehl. Ostermann & Flüs.
Dresden-N. Knäbchen, Max, Königsbrücker Strasse 39.
Düsseldorf. Autogenwerk Sirius, G. m. b. H., Hammerstrasse 75.
Frankfurt a. M. Allgem. Beleuchtungs-Ind., Kaiserstrasse 57.
Gumbinnen. Kriening, Fr. Aug., Stalluponer Strasse 12 u. 25.
Jessnitz, Anh. Bär, Robert, Gr. Markt 10.
Königsberg i. Pr. Flindt & Kriening, Komm.-Ges., Vord. Vorstadt 77.
München. Autogene Schweissanstalt, Inh. W. Reischenbeck, Brudermühlstrasse 5.
Stegelitz, Bez. Magdeburg. Koch, Oscar.
Zuffenhausen, Wrttbr. Berckhemer, C., Maschinenbauwerkstätte, Querstrasse 4.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Milch, Rob. Jul., Stubenring 22.

Schweiz.

Zürich. A.-G. für autogene Aluminium-Schweissung, Nürnbergstrasse 19.

Automobil-Bestandteile u. -Zubehör-Fabriken.

Altena i. W. Berg, Wilh.
Augsburg. Südd. Motoren- u. Aut.-Ges. m. b. H., Klinkerberg 30.
Bautzen. Bautzner Velociped- u. Autobestandteile-Fabr., Dresdner Strasse 10.
Benrath. Krause jr., Hermann, Schlossallee 27.
Berlin. Berl. Apparatebau-Ges. m. b. H., SW., Hollmannstrasse 32.
Grabert, H., G. m. b. H., SO., Köpenicker Strasse 70a.
Hellmann, H. W., N., Bernauer Strasse 78.
Krahmann, Paul, N., Boyenstrasse 41/42.
Küstermann Nachf., Gebr., N., Chausseestrasse 27.
Maschinenfabr. Ernst Franke, NW., Waldstrasse 23/24.
Wecke, W., N., Chausseestrasse 88.
Weigand, Ernst, SO., Adalbertstrasse 36.
Berlin-Charlottenburg. Loeb & Cie., G. m. b. H., Sämtl. Aut.- u. Motoren-Ersatzteile, Fritschestrasse 27/28.
Berlin-Pankow. Gebr. Wienecke Nachf., Breite Strasse 17.
Berlin-Rixdorf. Herzig, Max, Berliner Strasse 32.
Palous & Beuse, Bergstr. 103/106.
Berlin-Steglitz. Müller, W. A. Th., Strassenzug-Ges. m. b. H., Feldstrasse 5.
Berlin-Weissensee. Luders, Emile, Streustrasse 30/31.
Bielefeld. Schaper, Conrad, Brandenburger Strasse 11.
Breckerfeld i. W. Metallwerk Breckerfeld, G. m. b. H.
Frankfurt a. M. Geist & Co., Georg, Weserstrasse 61.
Kieling & Pulver, Frankenallee 89.
Patrick, Josef, Gutleutstrasse 100.
Gumbinnen. Kriening, Fr. Aug., Stalluponer Strasse 12 u. 25.
Hamburg. Banse, C., Canalstrasse 4a.
Königsberg i. Pr. Flindt & Kriening, Komm.-Ges., Vord. Vorstadt 77.
Leipzig. Kiehle, Paul, Bauhofstrasse 1.
Münch, G. B., Lessingstrasse 16.
Niederwalluf a. Rh. Niederwallufer Maschinenfabrik Wemhöver & Schreiber, Haselnussgasse 4.

Nürnberg-Ostbahnhof. Press-, Stanz- u. Ziehwerke, Rud. Chillingworth, Walzwerkstrasse 62/68.
Singen. A.-G. der Eisen- u. Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Fil.
Stuttgart. Maschinenfabr. Petri & Buisson, Militärstrasse 39.
Würzburg. Müller, Erhardt, Kapuzinerstrasse 31.
Zuffenhausen. Berkhemer, C., Querstrasse 4.
Zwickau. Degenhardt, Otto, Lothar-Streit-Strasse 11.

Oesterreich-Ungarn.

Prag. Raichl, Jaroslav, Stephansgasse 53.
Salzburg-Riedenburg. Haimerl, Georg, Johann-Wolf-Strasse 9.
Wien. Lohner & Co., Jacob, Porzellangasse 2.
„Süd-Auto", Rep.-Werkst. u. Garage, G. m. b. H., Laxenburger Strasse 96.
Veith & Koch, Gustav, Obere Augartenstrasse 56.

Schweiz.

Schaffhausen. A.-G. der Eisen- u. Stahlwerke, vorm. Gg. Fischer.

Automobilfabriken.

Aachen. Aachener Stahlwaarenfabrik, A.-G., Jülicher Strasse 236a.
Motoren- u. Lastwagen, A.-G., Bachstrasse 20.
Ansbach i. B. Fahrzeugfabrik Ansbach, G. m. b. H., Draisstrasse 20.
Apolda. Ruppe, A., & Sohn, A.-G., Sulzaer Strasse 3/5.
Arnstadt i. Thür. Ley, Rud., Maschinenfabrik, A.-G.
Bautzen. Waggon- u. Maschinenfabrik, A.-G., vorm. Busch.
Berlin. Motorfahrzeug-Fabrik Roland Brandt, Stralauer Allee 29b.
Vereinigte Feuerwehrgeräte-Fabriken, G. m. b. H., Köpenicker Strasse 109a.
Berlin-Charlottenburg. Neue Aut.-Ind., G. m. b. H., Bismarckstrasse 32.
Progress-Motoren- u. Apparatebau-Ges. m. b. H., Wilmersdorfer Strasse 39.
Berlin-Halensee. Bergmann Metallurgique Aut.-Verkaufs-G. m. b. H., Nestorstr. 10/12.
Berlin-Marienfelde. Daimler-Motoren-Ges., Zweigniederlassung Berlin-Marienfelde.
Berlin-Nonnendamm. Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H.
Berlin-Oberschöneweide. Neue Automobil Gesellschaft m. b. H.
Berlin-Reinickendorf. Argus Motoren-Gesellschaft m. b. H., Flottenstrasse.
Berliner Motorwagen-Fabrik, G. m. b. H., verl. Koloniestrasse 1/2.
Berlin-Steglitz. Müller, W. A. Th., Strassenzug-G. m. b. H., Feldstrasse 5.
Berlin-Tempelhof. „Tourist", Aut.-Werke, G. m. b. H., Ringbahnstrasse 36.
Berlin-Weissensee. Motorenfabr. Magnet, G. m. b. H., Lehderstrasse 16/19.
Bielefeld. Bielefelder Maschinenfabrik, vorm. Dürkopp & Co., Moltkestrasse 2.
Brandenburg a. H. Brennabor-Werke, Reichstein, Gebr.
Corona-Fahrradwerke u. Metallind., A.-G.
Braunschweig. Büssing, H., Elmstrasse.
Bremen. Nordd. Aut.- u. Motoren-A.-G.
Breslau. Beckmann & Co., Otto, Neue Tauentzienstrasse 10.
Chemnitz. Prestowerke, A.-G.
Cöln a. Rh. Becker, Otto, Vorgebirgstrasse 37.
Geist, Ernst Heinr., Electricitäts-A.-G.
Cöln-Klettenberg. Cito-Werke, A.-G.
Cöln-Lindenthal. Köln-Lindenthaler Metallwerke, A.-G.
Cöln-Nippes. Excelsiorwerk m. b. H., Niehler Kirchenweg 121/123.
Cöln-Sülz. Primus-Automobilwerk, G. m. b. H., Nikolausstrasse.
Coswig i. Sa. Maschinenfabrik Pekrun.
Nacke, E., Maschinenfabrik.
Cöthen, Anh. Behr, Alfred, Schützenstrasse 4a.
Düsseldorf. Deutsche Electromobil-Ges. „Fram", G. m. b. H., Graf-Adolf-Str. 49/53.
Ehrhardt, Heinr., Reichsstrasse 20.
Eisenach. Fahrzeugfabrik Eisenach, A.-G.
Elbing. Automobilfabrik F. Komnick.
Frankfurt a. M. Adlerwerke vorm. Heinr. Kleyer, A.-G., Höchster Strasse 17.

Frankfurt a. M.-Bockenheim. Taunus-Automobilfabrik, G. m. b. H.
Gaggenau-Murgthal i. Bad. Südd. Automobilfabrik, G. m. b. H.
Gera-R. Erdmann, Friedr.
Hamburg. Waggon- u. Maschinenfabrik, A.-G., vorm. Busch.
Hameln. Nordd. Aut.-Werke, G. m. b. H.
Heilbronn a. N. Klunzinger & Co., J., Carmeliterstrasse 34.
Heiligenhaus, Bez. Düsseldorf. Neviandt, Gebr.
Johstadt i. Sa. Flader, E. C.
Kamenz i. Sa. Steudel, Horst.
Ladenburg i. Bad. Benz, C., Söhne.
Leipzig. Münch, G. B., Lessingstrasse 16.
Lindau i. B. Saurer, Adolf.
Löbau i. Sa. Marbach & Berger, Bahnhofstrasse 30.
Magdeburg. Schulz, G., Nachtweidestrasse 93/94.
Mannheim. Benz & Cie., Rhein. Gasmotorenfabrik, A.-G., Untere Riedstrasse.
Markranstädt. Markranstädter Aut.-Fabr., Hugo Ruppe.
Molsheim i. Els. Bugatti, Ettore.
Mülhausen i. E. Deutsche de Dion-Bouton-Ges. m. b. H., Waisenstrasse 22.
München. Verein. Feuerwehrgeräte-Fabriken, G. m. b. H., Schwanenthaler Str. 70.
Münch.-Gladbach. Falke-Motorfahrzeuge, Albert Falke & Co., Schillerstrasse 12 u. 17.
Neckarsulm. Neckarsulmer Fahrradwerke, A.-G.
Neumarkt b. Nürnberg. Express-Fahrradwerke, A.-G., Holzgartenstrasse.
Nürnberg. Automobilwerke, Union-A.-G., Regensburger Strasse 40/46.
Maurer, Johanna, Dürenhofstrasse 8/10.
Nürnberger Feuerlöschgeräte- u. Masch.-Fabr., vorm. Justus Christian Braun, A.-G., Wächterstrasse 2.
Nürnberger Hercules-Werke, A.-G.
Victoria-Werke, A.-G., Ludwig-Feuerbach-Strasse 53.
Oelde i. W. Ramesohl & Schmidt, A.-G.
Pasing b. München. Pasinger Aut.-Fabr., S. Regensteiner.
Plauen i. V. Endesfelder & Weiss, Haselbrunner Strasse 114.
Rheine i. W. Windhoff, Gebr., Motoren- u. Fahrzeugfabrik, G. m. b. H.
Ronneburg, S.-A. Automobilwerk Richard & Hering, A.-G.
Rüsselsheim a. M. Opel, Adam.
Schönebeck a. E. Siegel, Feodor, Streckenweg 2/3.
Schönefeld b. Leipzig. Motor-Fahrzeug-Fabr. Carl Jubisch, Weststrasse 10/12.
Soest. Westfäl. Aut.-Ges., B. Feldmann & Co., Jacobichaussee 40a.
Stettin-Neutorney. Stoewer, Gebr., Falkenwalder Chaussee.
Strassburg i. E. Mathis & Co., Finkmattstrasse 23/25.
Ulm a. D. Verein. Feuerlöschgeräte-Fabriken, G. m. b. H.
Untertürkheim. Daimler-Motoren-Gesellschaft, A.-G.
Varel, Oldbg. Hansa-Automobil-Gesellschaft m. b. H.
Wahren b. Leipzig. Polyphon-Werke, A.-G.
Wismar. Podeus, Paul Heinrich, Lindenstrasse.
Zittau i. Sa. Phänomobil-Werke Gust. Hiller.
Zwickau i. Sa. Horch & Cie., A., Motorwagenwerke, A.-G., Crimmitschauer Str. 49.
Horch, August, Automobil-Werke, G. m. b. H., Lessingstr.

Oesterreich-Ungarn.

Arad. Ungar. Automobil-A.-G., System Westinghouse.
Brünn. Maschinen- u. Waggonbau-Fabriks-A.-G., Königsfeld.
Budapest. Eisenwerk Resicza.
Lorenz & Lorenz, Bathory-utcza 17.
Phönix-Automobilwerke der Budapester Mühlenbauanstalt u. Maschinen-Fabrik Podvinecz & Heisler, Váczi-utcza 141.
Ung. Abt. d. Oest. Daimler-Motoren-Ges., G. m. b. H.
Ung. Benz-Aut.-Fabr., A.-G., Váczi-utcza 42.
Ung. Siemens-Schuckertwerke, Elektrizit.-A.-G.
Carolinenthal-Prag. Prager Aut.-Fabr. „Velox", G. m. b. H., Weinberger Gasse.

Graz. **Puch, Johann, Erste steiermärk. Fahrrad-Fabriks-A.-G. in Graz.**
Jungbunzlau. Laurin & Klement, A.-G.
Mähr.-Ostrau. Ing. Gabriel Czech, Schubertgasse 1226.
Pilsen. Skoda-Werke, A.-G.
Prag. Erste böhm.-mähr. Masch.-Fabrik in Prag.
Prager Aut.-Fabrik, G. m. b. H.
Raab. Ung. Maschinen- u. Waggonfabrik.
Reichenberg-Rosenthal. Reichenberger Automobil-Fabrik, G. m. b. H.
Schlan. Michl, Wilhelm.
Simmering b. Wien. Maschinen- u. Waggonbau-Fabriks-A.-G.
Trautenau. Petrásek, Franz.
Wien. Abel & Perl.
Automobilfabrik „Celeritas", Gymnasiumstrasse 32.
Bock & Hollender, Hauptstrasse 72.
Braun, August, Motorfahrzeugfabrik, Rosensteingasse 71.
Brigittenauer Masch.-Fabriks-Komm.-Ges. M. Schimmelbusch. Wallensteiner Str.
Fiat-Werke, A.-G., Hauptstrasse 1359.
Fross, A. (Stefan v. Götz & Söhne), Nordwestbahnstrasse 53.
Hofmann & Czerny, Linzer Strasse 174/180.
Köhler, Spiller & Co., Gaswerkgasse 6.
Kraftfahrzeug-Ges. m. b. H. (Oesterr. Saurer-Werke), Hahngasse 13.
Nesselsdorfer Wagenbau-Fabriks-Ges., Seilerstätte 5.
Niesner, Josef, Schmalzhofgasse 10.
Oesterr. Berna-Motorwagenfabr., Ing. Perl & Co., VI, Goldeggasse 16.
Oesterr. Deutz-Autowerke, G. m. b. H., Dr.-Karl-Lueger-Platz 9.
Oesterr. Neue Aut.-Ges. m. b. H., Nordbahnstrasse 36.
Oesterr. Siemens-Schuckertwerke, Mariahilfer Strasse 7.
Perl, G. Rud., Ing., Goldeggasse 16.
Thein, Theodor, Seilerstätte 4.
Wiener Aut.-Fabr., A.-G., vorm. Gräf & Stift, Weinberggasse 70.
Wiener Neustadt. **Oesterr. Daimler-Motoren-Ges. m. b. H.**

Schweiz.

Albisrieden-Zürich. Motorwagenfabr. Arbenz, A.-G.
Arbon. Saurer, Adolph.
Basel. A.-G. für Motorlastwagen Soller.
Bourdry, Kant. Neuchâtel. Société Neuchâteloise d'automobiles.
Brunau b. Zürich. Weidmann & Co.
Feldbach. Tribelhorn, A., & Co., Komm.-Ges.
Frauenfeld. Martini, Automobil-Fabrik.
Genf. Piccard, Pictet & Co., Société Anonyme, 109 route de Lyon.
Soc. an. de Construct. Mécanique et de Décolletage „Sam".
Soc. an. des anc. Etabl. L. Picker, Moccand & Co.
Soc. an. H. & A. Dufaux & Cie.
Soc. an. Perrot Duval & Co., 10 rue General Dufour.
Soc. d'Automobiles à Genève.
Menziken. „Herkules", Automobil- u. Masch.-Fabrik, A.-G., vorm. C. Weber-Landolt
Neuchâtel. Soc. des Transports Automobiles.
Olten. Berna Commercial Ltd.
St. Aubin. Motoren- u. Maschinenfabrik.
St. Blaise. Neue Martini-Automobil-A.-G.
Secheron-Genève. Comp. de l'Industrie Electrique et Mécanique.
Uster. Aut.-Fabr. „Turicum", A.-G.
Zürich. Aut.-Fabr. „Orion", A.-G.
Aut.-Fabr. „Orion", A.-G.
Weidemann & Co., Brunaustrasse 93/95.
Wildi, Gebr., Kreuzstrasse 54.

Automobil-Handlungen.

Die Adressen sind auf Klebestreifen vorrätig und mit den neuesten Nachträgen stets sofort lieferbar durch die Adressen-Abteilung des Verlags Braunbeck-Gutenberg A.-G., Berlin W. 35.

Aachen.
Aschoff & Co., G. m. b. H., Marktstr. 7.
Automobil-Centr. Kuetgens & Lefarth, G. m. b. H., Hochstr. 22.
Foerster, Fritz, Hartmannstr. 13/15.
Hilbert, Jos., Friedenstr. 24.
Lochner-Deden, Erich, Mauerstr. 88.
Rütgers & Co., A., Hochstr. 55.
Scheeren, Paul, Heinzenstr. 9
Steffens, L., Theaterstr. 24.

Aalen, Wrttbg.
Zeller, Herm., Schillerstr. 14

Alfeld a. L.
Kühne, Wilh.

Allenstein.
Koch, Alb., Bahnhofstr. 66.

Alt-Breisach.
Weingardt-Herbst, A., Neugasse 95.

Altdamm, Pomm.
Knick, Ernst, Stargarder Str. 32.

Altkirch, Els.-L.
Nanse & Winter, Backerstr. 14.

Altona, Elbe.
v. Dieck, Herm., Markpl. 9.
Milz, W., Flottb.-Chaussee 13.
Schütze, W., Königstr. 254/6.

Amberg.
Funk, E., Nabburger Torplatz 2.

Annaberg, Erzgeb.
Thieme, Friedr., Buchholzer Str. 17.

Arendsee, Altm.
Richter, W., Breite Str. 49/51.

Artern, Prov. Sa.
Horn, Wilh., Herzstr. 17.

Aschaffenburg, Bay.
Haus, Jacob, Würzburger Str. 20.

Aschersleben, Prov. Sa.
Auto-Centr. Alfred Thiele, Oststr. 2/4.
Klodwig, Herm., Jüdendorf 14.

Augsburg.
Bayr. Motorfahrzg.-Centr. Augsburg, Inh. Thomas Köpf, Bahnhofstrasse.
Harter, Hans, Schmiedberg C. 34.
Keller & Knappich, G. m. b. H., Oberhausen, Ulmerstrasse 289.
Mayr sen., Jul., Volkhartstr. 18a.
Sporthalle Augsburg, J. A. Haugg.
Südd. Motoren- u. Aut.-Ges. m. b. H., Klinkerberg 30.

Baden-Baden.
Brüderlein, Otto, Lange Str. 93.
Werzinger, Friedr., Maria-Viktoria-Str. 25.

Ballenstedt a. H.
Harzer Fahrzeugwerke, Wilh. Albrecht.

Bamberg.
Heppel & Hoh, Wilh., Unt. Königstr. 9.
Wengler, Ernst, Lange Str. 26.

Barmen.
Bitter, H., Höhnestr. 12.

Barr i. Els.
Dietz, Aug., Kirchgasse 5.

Bautzen, Sa.
Fuchs, Wilh., Dresdener Str. 10.
Steindorff, Max.
Thomas, Gebr., Steinstr. 16.

Bayreuth.
Fuchs, Jean, Maxstr. 59.
Hensel & Co., Aug., Maxstr. 17.

Bendorf b. Coblenz.
Remy, Hugo.

Benrath, Rhld.
Krause jr., Herm., Schlossallee 27.

Bensberg b. Cöln a. Rh.
Niedenhoff, H., Wipperfürther Str. 9.

Bergneustadt b. Cöln.
Ochel, Ewald, Cölner Str. 161.

Berlin.
Adlerwerke vorm. Heh. Kleyer A.-G., Frankf. a. M., Fil., SW., Zimmerstr. 92/93.
Argus-Garagen- und Repar.-Werkst., C. Lederer, NW., Prinz-Louis-Ferdinand-Str. 3.
Audemars, Edm., S., Gitschiner Str. 13.
Auto-Alliance, N., Chausseestr. 59.
Aut.-Centr., Wilh. Holtz, N., Lothringer Str. 16.
Automobiles Delaunay Belleville, Deutsche Abt., W., Unter den Linden 59.
Automobilfabr. Komnick, Elbing, Fil., SW., Friedrichstrasse 225.
Autom.-Lomb.-Haus Inh. W. Kausch, SO., Michaelkirchstrasse 15.
Autom. u. Theater-Ges. m. b. H., NW., Georgenstrasse 10.
Automobil-Union G. m. b. H., W., Kurfürstenstr. 91.
Automobilwerk Richard & Hering A.-G., Ronneburg, Fil., SW., Kommandantenstr. 76/78.
Bahnemann, Hans, W., Kurfürstendamm 213.
Becks Auto-Centr., G. m. b. H., SW., Friedrichstrasse 225.
Benkert, E. P., C., Neue Friedrichstr. 2.
Berl. Aut.-Centr. A.-G., NW., Schiffbauerdamm 35.
Berliner Automobil Comp. Gersabeck & Taupsch, N., Chausseestr. 10.
Berl. Automobilette Ges. Schumann & Co., NW., Wallstr. 17.
Berthold, Otto, SO., Köpenicker Str. 55.
Bielefelder Masch.-Fabr. vorm. Dürkopp & Co., A.-G., Fil., NW., Unter den Linden 70.
Bohne, Max, SO., Oranienstr. 37.
Bratsch, R., SO. Falckensteinstr. 45.
Brennabor-Werke, Brandenburg a. H., Fil., W., Kronenstr. 11.
Büssing Motorwagen Verkaufs-Ges. m. b. H., W., Kurfürstendamm 15.
Chronik, Joe, SO., A. d. Michaelbrücke 1.
Continent. Autom.-Lomb. u. Kaufhaus G. m. b. H., C., Weinmeisterstr. 5.
Daimler Mot.-Ges., Berl.-Marienfelde, Fil., W., Unter den Linden 78.
Deuble, Heinr., NW., Turmstr. 29.
Deutsche Berliet Autom.-Vertriebsges. m. b. H., Fil., W., Kurfürstendamm 23.
Deutsche Bianchi-Autom.-Verkaufsges. m. b. H., W., Kurfürstendamm 20/21.
Dommenz, Ernst, NW., Holsteiner Ufer 15/16.
Einfall, R., NO., Keilstr. 1.
Elektromobil-Ges. m. b. H., NW., Mittelstr. 25.
Fuhrmann & Schulz, G. m. b. H., W., Lützowpl. 3.
Gesellsch. zur Einführung von Kraftlastwagen m. b. H., SW., Hafenpl. 10.
Glaser, Amandus, NW., Levetzowstr. 23.
Glombitza, Eug., W., Wilhelmstr. 91.
Goeringer, Fritz, SW., Friedrichstr. 224.
Goetjes, E., W., Wittenbergplatz 2.
Haase, Osc., NO., Hufelandstr. 11.
Hansa-Autom.-Ges. m. b. H. Varel, Fil., W., Steglitzer Str. 27.
Hausherr, Willy, SW., Alte Jakobstr. 93.
Hillen & Co., Motorenges., SW., Lindenstr. 16/17.
Hoffmann & Tempel, Techn. Ges. m. b. H., W., Kurfürstendamm 211.
Horch & Cie., A., Motorwagenwerke A.-G., Zwickau, Fil., SW., Alte Jakobstr. 139.
Internat. Autom. Centr. Carl Lederer, NW., Prinz-Louis-Ferdinand-Str. 3.
Machnow, Ernst, C., Weinmeisterstr. 14.

Martini Aut. Werk., Ges. m. b. H., W., Kurfürstenstrasse 91.
Meye, Carl, SW., Alte Jakobstr. 148.
Müsch & Co., G. m. b. H., W., Potsdamer Str. 112a.
Nathansky, Karl, W., Potsdamer Str. 115.
Neckarsulmer Fahrradw., A.-G., Fil., SW., Belle-Alliance-Str. 92.
Neue Kraftfahrzeugges. m. b. H., SW., Schöneberger Strasse 89.
Neumann, Alfred W., S., Gitschiner Str. 38.
Nordd. Aut. u. Motoren-A.-G., Bremen, Fil., SW., Markgrafenstr. 92/93.
Oliass M., NW., Dorotheenstr. 70.
Opel, Adam, Fil., NW., Paulstr. 20f.
Oesterr. Daimler-Motoren-Ges. m. b. H., C., Neue Friedrichstr. 2, Gen.-Vertr. E. P. Benkert.
Pape, Otto, NW., Schiffbauerdamm 8.
Peter, G., SW., Alte Jakobstr. 139/43.
Piskorski, Alfr., W., Martin-Luther-Str. 16.
Renault-Autom. A.-G., W., Mohrenstr. 22/23.
Rhein. Autom.-Ges., A.-G., NW., U. d. Linden 57/58.
Rings, Wilh., S., Gneisenaustr. 67.
Schenk, Wilh., NW., Emserstr. 44.
Scheuerbrand, Franz, NW., Siegmundshof 23.
Schulz, F. A., N., Chorinerstr. 42.
Schrndt, Rich., Stadtb.-Bogen 186/187, NW., Georgenstrasse.
Siegel, Feod., SW., Alte Jakobstr. 148/55.
Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Nonnendamm, Fil., W., Wilhelmstr. 130.
Societe Lorraine des anciens Etabl. de Dietrich & Co., Deutsch. Vertriebsges. m. b. H., W., Königgrätzer Str. 7.
Spielhagen, Paul, W., Steglitzer Str. 17.
Stössner, F., SO., Falckensteinstr. 47.
Usines „Pipe" A.-G. Brüssel, Fil., NW., Schiffbauerdamm 25.
Victoria-Werke Act.-Ges. Nürnberg, Fil., W., Martin-Luther-Str. 16.
Weise, Herm., S., Baerwaldstr. 11.

Berlin-Britz.
Velodrom-Ges. m. b. H., Triftstrasse.

Berlin-Charlottenburg.
Allgemeine Kraftdroschken-Ges. Gross-Berlin, G. m. b. H., Sömmeringstr. 25/28.
Autohalle G. m. b. H., Fritschestr. 27/28.
„Baig" Garage Schirp G. m. b. H., Wilmersdorfer-Str. 84/85.
Berl. Autom. Haus u. Industrie-Ges. m. b. H., Wilmersdorfer Str. 85.
Dtsch. Minerva-Vertr. Ant. Kienle, Fritschestr. 27.
Deutzer Motorpflug-Ges. m. b. H., Bismarckstr. 70.
Eichler, Gebr., Morsestr. a. d. Helmholzstrasse.
Kraftfahrzeug-A.-G., Fritschestr. 27/28.
Krüger, Otto, Schlüterstrasse 2.
Loeb & Co., Fritschestr. 27/28.
Mathis, E. E. C., Fil., Fritschestr. 27/28.
Neue Autom.-Industrie G. m. b. H., Bismarckstr. 32.
Nordd. Automobilhaus, G. m. b. H., Wilmersdorfer-Strasse 85.
Sauer, Johs., Sophie-Charlotten-Str. 73/74.
Schönborn, Willy, Schulstrasse 5.
Ulmann, Edm., Sybelstr. 7.

Berlin-Gr.-Lichterfelde.
Kuhnert & Co., Paul, Chausseestr. 111B.

Berlin-Halensee.
Bergmann-Metallurgique-Automobil-Verkaufsgesellschaft m. b. H., Nestorstr. 10/12.
Fischer & Co., Alex, Westl. Aut.-Centr., Joachim-Friedr.-Str. 37/38.

Berlin-Karlshorst.
Meyer, Max.

Berlin-Lichtenberg.
Robe, Gust., Frankf. Chaussee 147.

Berlin-Schöneberg.
Deutsche Turicum-Ges. m. b. H., Vorbergstr. 15.
Goetjes, E., Geisbergstr. 27.

Berlin-Steglitz.
Müller, W. A. Th., Feldstr. 5.

Berlin-Wilmersdorf.
André, Otto, Düsseldorfer Str. 14.
Aut.-Garagen-Ges. m. b. H., Nassauische Str. 39.
Beckmann, Auto-Vertr. G. m. b. H., Nassauische Strasse 40.
Hönig & Buchner, S., Güntzelstr. 26.

Bernau, Mark.
Rietsch, C. G., Bürgermeisterstr. 208.

Berncastel a. Mosel.
Heiden Wwe., Jul., Kaiserallee.
Past, Nic., Brückenstr. 15.

Biberach-Riss.
Albrecht, Gustav.
Kundrath, Jos., Ehinger Str. 1.

Bielefeld.
Stratemann, Louis, Schillerstr. 21.
Westfal. Kraftfahrz. Centr. Carl Stratemann, Brunnenstrasse 2a.

Bingen a. Rh.
Elfen, Gebr., Rathausstr. 25.
Hallersbach, Wilh., Schmittstr. 17/23.

Bischweiler i. Els.
Heusch, Carl H., Schulstr. 22.

Blankenburg a. H.
Hoffmann, Chr., Bäuerische Str. 18.

Bochum.
Bochumer Metallwarenfabr. G. m. b. H., Johanniterstrasse 4/6.
v. Lienen, H. Emil, Friedrichstr. 22.
Lueg Nchf., Fr., Bahnhofstr. 31.

Bockwa, Sa.
Günther, Arno.

Bollweiler O.-Els.
Schwer, Jos., Hauptstr. 141.

Bonn a. Rh.
Bachem, Joh., Coblenzer Str. 6a.
Voigt, Carl, Coblenzer Str. 16.

Boppard a. Rh.
Ohlberger, J., Oberstr. 65.

Brakel, Kr. Höxter i. W.
Kleinschmidt, Aug.

Brandenburg a. H.
Endler, Gg., Wilhelmsdorfer Str. 121.

Braunschweig.
Behnke, Gust., Bohlweg 29.
Berg & Sohn, Kraftfahrzeuge u. Zubehör, Kalenwall 2.
Büssing Lastkraftwagen-Betr., Warschauerpl. 13/14.
Erbrecht, Paul, Wilhelmstr. 74.
Homeyer, Heinr., Stobenstr. 1.
Kükenthal, W., Pawelstr. 8.
Schafer, Joh., Schöppenstedter Str. 3/4.

Bremen.
Automobilhaus Bremen, Lütgert & Schmoldt, Birkenstrasse 32.
Benz & Cie., A.-G., Mannheim, Fil., Kaiser-Wilhelm-Str. 12.
Brem. Auto-Zentr. H. Elbrecht & Co., Marienstr. 1.
Erstes Brem. Automobilhaus Eug. v. Devoorde, Feldhöven 82.
Löhr, Th., Buchstr. 32.
Schultze, W., Hafen 76.

Breslau.
Autom.-Zentrale Breslau, G. m. b. H., Tauentzienstrasse 95.
Benz & Cie., A.-G., Mannheim, Fil., Kaiser-Wilhelm-Strasse 12.
Fraenkel, Gust., Kaiser-Wilhelm-Str. 33.
v. Gottwald & Co., Classenstr. 18.
Herda & Co., R., Freiburgstr. 12.
Hoffmann, Max Jul., Blücherstr. 14.
Homann, Wilh., Tauentzienstr. 53.
Internat. Aut.-Repar.-Werkst. Carl Osc. Schlobach, Augustastr. 9.
Kluge, M., Harrasg. 4/5.
Lorch, Rich., Agnesstr. 12.
Neue Autom. G. m. b. H., Oberschöneweide, Fil., Tauentzienstr. 41.
Nitschmann & Söhne, W., Messergasse 25.
Nordd. Autom.- u. Motor.-A.-G. Bremen-Hastedt, Fil., Höfchenstr. 36/40.
v. Sallwürk, C., Gartenstr. 89.
Schuppelius, Moritz, Victoriastr. 82.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Nonnendamm, Fil., Gartenstr. 51.
Vogler, Fritz, Gartenstr. 19.
Wilding, C. Paul, Hummerei 15/16.
Würbel & Schmidt, Waterloostr. 13.
Zadeck, Emil, Kleinburg, Lohestr.

Bretten i. Bad.
Hartmann, Phil.

Bromberg.
Albrecht, H.
Erste Ostd. Fahrrad- u. Motorfahrz.-Fabr. E. Stadie, Mittelstr. 20a.
Krahn, Erich, Wilhelmstr. 60.
Oklitz, W., Friedrichsplatz 14.
Scher, Herm., Friedrichsplatz 2.

Bruchsal i. Bad.
Schermer, Franz, Blumenstr. 5.

Buer (Wfl.).
Bellendorf, Joh.

Burzweiler i. Els.
Châtel, Georges.

Butzbach i. Hess.
Muller, Georg J.

Cammin, Pommern.
Kuhfeld, Otto, Königstr. 120.

Cannstatt, Wrttbg.
Kottmann, W., Wilhelmstr. 18.
Merkle, Wilh., Königstr. 66.
Misol, Ernst, Hofener Str. 24.
Veigel, Andr., Waiblinger Str. 5.

Cassel.
Autom.-Haus Arno Bessler, Tischbeinstr. 23.
Eskuche & Söhne Nachflgr., Chr., Druselg. 27.
Grosch, Herm., Hohentorstr. 8.
Hupfeld, Alfr., Kölnische Str. 13.
Kalb, Herm., Kaiserplatz 31.
Kühn, Otto, Viktoriastr. 5.
Metzger, Albert.

Celle, Hann.
Meyer, C., Gr. Plau 24.

Chemnitz, Sa.
Erste Chem. Aut.-Zentr. L. Thranitz, Ziegelstr. 12.
Hamel, Anton, Friedrichstr. 17/18.
Kirchbach & Wierkant, Zimmerstr. 4.
Köhler, Herm., Aeuss. Johannisstr. 12.
Löchner, Ed., Waisenstr. 11.
Multiplex-Fahrrad-Ind. M. Schlawe, Lange Str. 33.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Nonnendamm, Fil., Aeussere Klosterstr. 27.
v. Soiron & Thiele, Freiberger Str. 20.
Swoboda, A. M., Herbertstr. 7.
Wurmseider & Kühnrich.

Christiansfeld i. Schlesw.-Holst.
Thomsen, A.

Coblenz, Rheinpr.
Cunz, Fr. Wilh., Görrestr. 3.
Löhr & Becker, Löhrstr. 70.

Coburg.
Balzer, Carl, Steinweg 14.
Kohles, Emil, Kreuzwehrstr. 26c.
Trutz, N., Sonntagsanger.

Cölleda, Pr. Sa.
Anhalt jr., Brückenstr. 3.

Colmar i. Els.
Dürr, Ed., Vaubanstr. 43.
Eglingsdörfer, Grete, Rufacherstr. 54.
Hilfinger, M., Zudengasse 22.
Leonhardt, Fritz.
Mathis, E. E. C., Strassburg, Fil. Stanislausstr. 43.
Meyrel, Gebr., Stanislausstr. 43.
Pelzer, Jean, Marsfeldwall 4.

Cöln a. Rhein.
Automobilführ.-Technik. „Electra", Dagobertstr. 3.
Automobilhaus Hans Burger, Mauritiuswall 11/13.
Becker, Otto, Hohenzollernring 27.
Benz & Cie., A.-G., Mannheim, Fil. Hohenzollernring 21/23.
Bergmann Metallurgique, Auto-Verk. G. m. b. H., Fil.: Kaiser-Wilhelm-Ring 40.
Helmke, Gust.
Hoppe, Karl, Hansaring 44/6.
Marschall-Aut.-Ges. Körnig & Co., m. b. H., Venloer Str. 233.
Mathis, E. E. C., Fil., Karolingerring 34.
Neue Autom.-Ges. m. b. H., Fil., Friesenplatz 21.
Nordd. Aut.- u. Mot.-A.-G., Fil. Mauritiuswall 81/83.
Rhein.-Westf. Autom.-Ges. m. b. H., Hohenzollernring 21/23.
Rütgers & Co., Anton, Fil. Habsburgerring 14.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Fil., Friesenplatz 14/16.
Société Lorraine des anciens Etabl. de Dietrich & Co., Deutsche Vertriebsges. m. b. H., Fil., Weissenburger Str. 32.
Utermöhle, J. W., Friesenplatz 25.
Lefrère, Louis, Ehrenf., Venloer Str. 217.
Motorwagenfabr. Rud. Hagen & Cie., G. m. b. H., Lindenth., Stadtwaldgürtel.

Coesfeld, Wfl.
Feldbrügge, Sürnigstr. 19.

Cöslin, Pom.
Zander, F. W., Neuetorstr. 13.

Cöthen, Anh.
Herrmann, Rob., Neustadt 29.

Cotthus, Brdb.
Kieschke, Rob., Schillerstr.

Crefeld.
Mathis, E. E. C., Strassburg, Fil., Friedrichspl. 3.
Schlösser, Jos., Neue Linnerstr. 92.
Weidenbusch jr., Jos., Rheinstr. 120.
Weyers, Gebr., Breitestr. 45.
Zaunbrecher, Gebr., Südwall 32.

Creuzthal, Wfl.
Heinemann, Gust.

Cuxhaven.
Bahn, Carl.

Danzig.
Automobilfabrik Komnick, Elbing, Fil., Dominikswall 12.
Benz & Cie., Mannheim, Fil., Stadtgraben 5.
Kling, Herm., Langenmarkt 20.
Krahn, Egon, Sandgrube 22.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Nonnendamm, Fil., Reitbahn 4.
Skerle, Fritz, Schmiedegasse 4.
Stielow & Forster, Elisabethwall 6.
Ziemen, Otto, Dominikswall 12.

Danzig-Langfuhr.
Bauer, Max, Langfuhr, Hauptstr. 13.

Darmstadt.
Benz & Cie., Mannheim, Fil., Grafenstr. 35.
Donges & Wiest, J.
Lorsch, Carl, Pancratiusstr. 2¹/₄.
Metzger, Paul.
Muller & Ober, Karlsstr. 30.

Dassel, Hann.
Rothenberg, Jul.

Deggendorf, Bay.
Bogenrieder, Hans, Bahnhofstr. 194.

Delmenhorst, Oldenburg.
Schmidt, C. H., Langestr. 116.

Demmin, Pom.
Krüger, Otto, Anklamer Str. 8.

Dessau, Anh.
Clemens & Eylenfeldt, Franzstr. 3/4.
Grabe, Jul., Hofl., Kavalierstr. 16.
Klickermann, Gottfr.

Diedenhofen i. Els.
Scherrer, L., Marktplatz 398.

Diez a. L.
Möbus, Wilh., Unterstr. 11.

Dingolfing, Bay.
Landes, Joh.

Dortmund.
Benz & Cie., A.-G., Mannheim, Fil., Löwenstr. 9/11.
Bochumer Metallwarenfabrik Bochum, Fil., Ostenhellweg 51.
Daum, Hans, Münsterstr. 56.
Falkenberg & Büsing, Weissenburger Str. 18.
Koch, Heinrich.
Westd. Autom.-A.-G. vorm. Gust. Metscher, Ostenhellweg 46/48.

Dresden.
Auto-Centr. G. m. b. H., Wiener Pl. 3.
Automobilhaus Louis Glück, Prager Str. 43.
Bastian, C. O., Haydnstr. 48.
Becke, Herm., Prager Str. 52.
Benz & Cie., A.-G., Mannheim, Fil., Lüttichaustrasse 29.
Bernhardt, Friedr. M., Ferdinandstr. 5.
Böhme, Fritz, Pirnaische Str. 14.

Daimler-Motor-Ges., Berlin - Marienfelde, Fil., Christianstr. 39.
Dresdner Auto-Halle Otto Rehe, Borsbergstr. 39.
Dresdner Auto-Haus Emil Krüger, Lüttichaustr. 33.
Dresdner Autom. Ges. m. b. H., Ostraallee 32.
Dresdener Auto-Halle und Chauffeurschule, Borsbergstrasse 39.
Fritsche & Co., Bruno, Spenerstr. 7.
Günther, Heinr., Königstr. 8.
Heinemann & Cie., Herm., Augsburger Str. 52.
Horch & Cie., A., A.-G., Zwickau, Fil., Lüttichaustr. 23.
Huy Nachfl., Louis F., Leipziger Strasse.
Kampfe, M. E., Werderstr. 14.
Klingenberger, Karl, Freiberger Platz 17.
Kraftwag.-Centr. Emil Nacke, Bismarckpl. 1a.
Langendorf, Bernh., Pillnitzer Str. 65.
Luge, Osw., Bismarckpl. 1a.
Motorwagen-Vertriebsges. m. b. H., Prager Str. 50.
Preiss, C. H. M., Johann-Meyer-Str. 28.
v. Satine & Ritterhaus, Borsbergstr. 33.
Schmelzer, Paul, Ziegelstr. 19.
Schneider, Max, Leipziger Str. 78.
Senewald, Paul, Elsasser Str. 6.
Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., Nonnendamm, Fil., Prager Str. 6.
Société Lorraine des anciens Etabl. de Dietrich & Cie., Deutsche Vertr. Ges. m. b. H., Fil., Wiener Platz 5.
Spring, William A., Nürnberger Str. 40.
Vetter, G. Walter, Struvestr. 4.
Voigt, Osc., Bayreuther Str. 6.
Wehn, Ottom. H. L., Münchener Str. 34.
Weissfloh, A., Zinzendorfer Str. 50.

Duisburg, Rhpr.
Aut.-Centr. Wilh. Härdrich, Königstr. 94.
Bestendonk, Wilhelm, Buchenb. 20.
Härdrich, Friedr. Wilh., Taubenstr. 18/20.
Siefken, Carl, Meiderich, Kaiserstr. 40.

Düren, Rhpr.
Dürener Kraftfahrzeug-Centr., Ing. Peter Ritzen, Cölner Str. 61.
Meisenberg, Franz, Weierstr. 32.

Durlach, Bad.
Schmidt, Fritz.

Düsseldorf.
Automobil-Compagnie m. b. H., Oststr. 128/132.
Automobilhaus Düsseldorf Karl Mühlberger, Worringer Str. 79.
Auto-Verkehr C. Kaul, Schinkelstr. 137.
Benz & Cie., Rheinische Gasmotorenfabr. A.-G., Fil., Graf-Adolf-Str. 61.
Blumberg, Fritz, Ing., Hermannstr. 21.
Brackelsberg, C. A., Ing., Düsseldorf-Stockum.
Brauda, B., Graf-Adolf-Str. 49/53.
Deutsche Electromobilges. „Fram", Oberbilker Allee 24.
Düsseldorfer Elektromob.-Betriebs-A.-G. (D. E. B. A. G.), Jacobistr. 14c.
Ehrhardt, Heinr., Zella-St. Blasii, Fil., Reichsstrasse 20.
Feldhaus, Ferd., Arnoldstr. 19.
Gentzsch, Alfons, Ing., Worringer Str. 79.
Kalb, Julius, Ing., Bahnstr. 65.
Kocks, Herm., Graf-Adolf-Str. 12.
Lambert, Nix & Co., Oststr. 2.
Marksteller & Schütz, Worringer Str. 64.
Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., Kgl. Hofl., Fil., Worringer Str. 79.
Schönwasser, Osc., G. m. b. H., Jakobistr. 14.
Schrimpf & Co., Corneliusstr. 56.
Ströher & Erdmann, Wilhelmpl. 9.
Weingand, Hermann, Graf-Adolf-Str. 63/65.
Westdeutsche Aut.-Ges. m. b. H., Haroldstr. 7.

Eberstadt b. Darmstadt.
Jacoby, Herm., Georgstr. 18.

Eberswalde, Brbg.
Honigmann, Erich.

Ebingen, Wrttbg.
Fuss, Wilhelm.

Einbeck, Han.
Stuckenbrok, Aug., Grösstes Fahrradhaus Deutschl.

Eisenach, Sa.-W.-E.
Bierschenk, Aug., Bahnhofstr. 1.
Herrmann, E. W., Bahnhofstrasse.
Hoppe, Adolf, Clemensstr. 19.
Schniz, Karl & Co., Bahnhofstr. 40.
Thür. Aut.-Ges., Scheiding & Co., Am Hauptbahnh.

Eisleben, Prov. Sa.
Cario, Ferd., Grabenstr. 68/69.

Elberfeld, Rhpr.
Berg, Hugo, Schwanenstr. 9 u. Berliner Str. 100a.
Dauber & Surhoff, Altermarkt 1.
Erb, Jac. Friedr., Königstr. 116b.
Hülsmann, Eugen, Am Königsplatz.
Hülsmann, Fritz, Hofkamp 19.

Elbing, Westpr.
Elbing, Motorenbau Herm. Borowski, Fleischerstr.

Elsen-Grevenbroich, Rhpr.
Effertz, Peter, Bahnstr. 153.

Elster-Bad, Sa.
Spengler, Gebr.

Eltville, Rhld.
Arnold, Heinr., Leerstr. 24.

Emmerich a. Rh.
Schorn, Carl, kl. Löwe 195.

Bad Ems.
Biller, Fr., Römerstr. 22.

Erfurt, Prov. Sa.
Automobil-Palast, Inh. Hugo Ley, Löberring 7/9.
Bode, Karl, Schmidtstedterstr. 8.
Deussing, Ernst, Arnstädterstr. 15.
Köhler, Carl, Johannesstr. 6/7.
Leidenfrost, Oscar, Neuwerkstr. 32.

Eschwege, Hess.-Nass.
Bahr, Hermann, Nikolauspl. 20.

Essen-Ruhr.
Benz & Cie., Rhein. Gasmotoren-Fabr., A.-G., Mannheim, Fil., Bachstr. 31.
Brensing, A., Michaelstr. 62.
Dick, Friedr., Frohnhauser Str. 13.
Mahr, Carl, Inh. Alfr. Schmidt, Dreilindenstrasse.
Philipsenburg, Joh., Oberdorfstr. 26.
Rhein.-Westf. Aut.-Ges. m. b. H., Kirschbaum & Co., Rheinische Str. 72.
Schüttler, Eduard, Kettwigerstr. 41.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Nonnendamm b. Berlin, Fil., Märkische Str. 38.
Wehling, L., Blumenfeldstr. 9.
Wellhausen, W., Recklinghauser Str. 73.
Windhoff, Gebr., Mot.- u. Fahrzeugfabr. G. m. b. H., Fil., Grabenstr. 71.

Eupen, Rhpr.
Krengel, Robert, Markt.
Schmalhausen, Jos., Bergstr. 35.
Thönnissen, Nikola, Haasstr. 16.

Euskirchen, Rhpr.
Wagner, Johannes, Cemmernstr. 12.

Finsterwalde, N.-L.
Küter, C.

Flensburg.
Bierring, Andr., Norderhofenden 20.
Fries, J., Beseler Nfl., Alemannia-Fahrradwerke.

Frankfurt a. M.
Adler Auto-Velo-Haus Gutleutstr. 25.
Arnoldi, Hans, Savignystr. 80.
Aut.-Centr. G. m. b. H., Bockenheimer Landstr. 2.
Auto-Garage „Ostend", Battonstrasse.
Bauer & Co., H., Mainzer Strasse.
Bernhardt, Theod. Wilh., Frankfurter Str. 54.
Daimler-Motoren-Ges. Untertürkheim, Fil., Mainzer Landstrasse 14.
Degener-Böning, V.
Deutsche Mercedes-Verkaufs-Ges., G. m. b. H., Mainzer Landstr. 14.
Frankf. Elektromobil-Betriebs-Ges. m. b. H.
Glöckler, Wilh., Mainzer Landstr. 63.
Hausler, Joh., Opernplatz 14.
Isbert, A., Dr., Röderbergweg 91.
Kruck, Georg, Mainzer Landstr. 257.
Mathis, E. E. C., Strassburg i. E., Fil., Neue Mainzer Str. 25.
May, Carl, Untermainkai 84.
Müller, Gg. J., Am Tiergarten 52.
Neue Automobil-Gesellschaft m. b. H., Fil., Kaiserstrasse 48.
v. Platen, Victor, Bockenheimer Landstr. 19.
Rasche, Otto, Allerheiligenstr. 35.

Schenkel, Emil, Mainzer Landstr. 112a.
Schneider, Rich., Louisenstr. 99.
Seewald & Co., Kaiserstr. 58.
Seiffermann & Uhl, Niddastr. 45.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Nonnendamm b. Berl., Fil., Niddastr. 86.
Soc. Lorraine de Dietrich & Co., Fil., Mainzer Landstrasse 181.
Spitzner & Co., Richard, Mainzer Landstr. 251.
Steber, Ludw., Hohenzollernstr. 27.
Sternberg & Co., Röderbergweg 30.
Ulrich, Aug., Hoflief., Kaiserstr. 62.

Frankfurt a. O.
Frankf. Motorfahrzeug-Ges. m. b. H.
Herberg & Co., Otto.
Küchenmeister, E., Gr. Scharrenstr. 38.

Freiburg i. B.
Aut. Centr. Rud. Notthaft, Kaiserstr. 152.
Bissinger, Gustav, Kaiserstr. 156.
Freiburger Fahrrad-Ind., Hilmers & Ammermann, Nussmannstr. 4.
Gerteis, Adolf, Inh. Wilh. Schönherr, Kaiserstr. 160.
Kerber, Johann, Günterstalstr. 26.
Nombriede, A., Kaiserstr. 152.
Oberrhein. Aut.-Ges. m. b. H., Kaiserstr. 152.

Freyburg a. Unstrut.
Finkgrafe, C., Markt 4.

Friedland i. M.
Sternberg, Rudolf, Kaiserstr. 27.

Friedrichshafen a. Bodensee.
Pelzer, Josef, Friedrichstrasse.

Fulda, Hess.-Nass.
Autopalast Fulda, Inh. Ernst Sopp, Lindenstr. 11.
Kircher-Makorn, Mittelstr. 13/7.

Fürth i. B.
Südd. Motorwagen-Ges. m. b. H., Nürnberger Str

Gardelegen, Prov. Sa.
Behrend, A.

Gebweiler, Els.
Meyrel, J., Hauptstr. 72.

Gefell i. Vogtl.
Frisch, Max, Karlstedt 49.

Geldern, Rhpr.
Huby, Gebr., Issumerstr. 33/35.

Gelsenkirchen, Wfl.
Bresser, Adolf, Herzog- u. Wilhelminenstr.-Ecke.
Stiefel, Louis, Bahnhofstr. 6.
Zimmermann, Ludw., Bahnhofstr. 40a.

Georgenthal i. Hzgt. Gotha.
Wiss, Victor, Hauptstr. 49.

Gera-Reuss.
Haase, Richard, Humboldstrasse.
Schlick, Otto, Gr. Kirchgasse 15.

Giessen, Hess.
Hamel, Wilh., Bleichstr. 7.
Hessische Aut.-Centr., Südanlage 7.
Krogmann, Friedr., Bahnhofstr. 30.
Kronenberg, Peter, Südanlage 7.
Kuhn, C.

Gilhorn.
Burchardt, A., Hauptstrasse.

Gleiwitz, O.-S.
Deutsch, Victor, Nicolaistr. 15.
Thusek, Carl, Wilhelmstr. 43.

Glogau, Schles.
Stoll, E., Schulstr. 6/7.

Godesberg a. Rh.
Fiedler, Albin, Connerstr. 9B.
Scheben Söhne, E., Coblenzer Str. 61.

Görlitz, Schles.
Aut.-Centr. Bruno Müller, Postplatz 4.

Gotha, Sa.-C.-G.
Büchel, Oskar, Hoflief., Schwabhäuserstr. 28.
Hasenstein, Ernst, Mohrenstr. 19.
Rudolph, Albert, Mönchelstr. 19.
Winkler, Oskar, Erfurter Str. 13.
Zink, Max.

Göttingen, Han.
Ruhstrat, Gebr., Lange Geismarstr. 74/75.

Grefrath b. Crefeld.
Wiener, Gustav.

Greiz i. Vogtl.
Dix, Louis, Elsterstr. 50.

Grevenbroich, Rhprov.
Effertz, Peter, Bahnstr. 153.

Grevesmühlen.
Albrecht, Carl, Am Lustgarten.

Grossen-Linden (Krs. Giessen).
Traunspurger, Ludw.

Grünberg i. Schles.
Raffendorfer & Hülse, Steingasse 12.

Grünstadt i. Pfalz.
Spitzhoff, D., Inh. Jean Spitzhoff, Vorstadt 114.

Guben, Prov. Brdbg.
Aut.-Centr. Guben, Hanelt & Becker.
Beer & Bergau, Turnerstr. 24.

Gumbinnen, O.-Pr.
Erste Ostpr. Chauffeurschule, Fr. Aug. Kriening, Stallupöner Strasse.

Gummersbach, Rhpr.
Steinmüller, Bernhard, Brückenstr. 12.

Gütersloh i. W.
Jehneke, August, Blessenstadte 18.

Hagen i. W.
Hardt, Rudolf, Elberfelder Str. 36.
Mark. Aut.-Ges. m. b. H., Körnerstr. 42/44.
Westf. Aut.-Ges. B. Feldmann & Co., Fil., Wilhelmstrasse 18.

Hainichen, Sa.
Pelleter, Jos., Gerlertstr. 9.

Halberstadt.
Knopf, August, Breiteweg 25.

Halle a. S.
Ehrhardt jr., Paul, Kirchnerstr. 8.
Hallesche Aut.-Centr., G. m. b. H., Grünstr. 31.
Kathe & Sohn, Ludw., Poststr. 9/10.
Keller, Otto, Glauchaer Str. 23.
Quentin, Adolf, Magdeburger Str. 1.
Schachtschabel, Max, Blücherstr. 10.
Schulz, Max, Niederl. d. Adlerwerke, Martinsstrasse 11.
Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Nonnendamm b. Berlin, Fil., Martinsberg 9.

Hamburg.
Adlerwerke vorm. Heinr. Kleyer, A.-G., Frankfurt a. M., Fil., Alsterdamm 16/17.
Aut.-Centr. Henry Kalisch & Co., Alsterglacis 19/20.
Auto-Palast Zechentmeyer & Co., Alsterglacis 18 und 21.
Banse, C., Kanalstr. 5.
Becker & Langheim, Wandsb. Chaussee 25.
Benz & Cie., Rhein. Gasmotoren-Fabr. A.-G., Mannheim, Fil., Alsterdamm 12.
Buchholz, W. H. F., Hammerbrookstr. 49.
Daimler Motoren-Ges., Fil., Neuer Wall 44.
Dello & Co., Ernst, Dammtorstr. 12.
Desenis & Jacobi, A.-G., Wendenstr. 133/149.
Eggers & Gange, Gerhoffstr. 32.
Eisenmann & Co., Max, Lübecker Tor 17.
Electromobil-Ges. m. b. H., Gröninger Str. 10.
Ferber, Aug., Belle-Alliance-Str. 71d.
Göttsch, W. A. M., Hoheluft-Chaussee 97.
Gottwald & Co., Fehlandstr. 21.
Hansa Aut.-Ges. m. b. H., Varel, Fil., Hamburg.
Hanseatische Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Spitaler Str. 10.
Holzhauer & Co., C., Güntherstr. 90.
Koch, G. O. Rudolf, Loignypl. 7.
Köhler, Richard, Loignypl. 1.
Köpke, Aug., Hohe Bleichen 20.
Kruse, Gebr., Dorotheenstr. 66.
Lavy & Rusch, Charles, Hofweg 62.
Löffler, Max, Dammtorstr. 32.
Lübbert, Bernh., Hasselbrookstr. 53.
Lüders & Schulze, Alter Wall 48.
Maass, O. G. W., Strohhausstr. 66.
Meyer, Conrad, Ing., Rathausstr. 23.
Möbius, Paul, Hofweg 62.
Neue Automob.-Ges., Loignyplatz 1.
Nordd. Aut.- u. Motoren A.-G., Bremen-Hastedt, Alexanderstr. 15/17.
Nordd. Motoren-Ges. m. b. H., Lilienstr. 7.
Pörscke, Hans, Billh. Brückenstr. 132.
Raabe, E., „Auto Stall", Grindelallee 19.

Raffey & Co., Klopstockstr. 2/4.
Weill, W. & A., Alter Wall 48.
Werner, Conrad, Eckhofstr. 39.

Hamm i. W.
Middendorf Sohn, D., Gr. Weststr. 10.

Hanau a. M.
Brech, Georg, Frankfurter Str. 1.
Hess, Carl, kl. Hainstr. 6.
Schäfer, Peter, Ecke gr. u. kl. Hainstrasse.
Wörner, C., Hospitalstr. 41.

Hannover.
Adlerwerke vorm. Heinr. Kleyer, A.-G., Fil., Georgstr. 34.
Autohalle, Ing. Ernst Kleinrath, Herrenstr. 14.
Auto-Palast Carl Fröhlich, Stiftstr. 11.
Becker, Wilh., Roonstr. 7.
Bergmann, Carl, Beringstr. 6.
Buchholz, B., Ing., Minister-Stüve-Str. 14.
Dennert, Popp & Co., Lützowstr. 10.
Göricke, Aug., Inh. Hans Ollndorf, Schmiedestr. 32.
Frühling, Curt, Cellerstr. 142.
Hannoversche Aut.-Ges. m. b. H., Emmerberg 30.
Hentschel, Carl, Markstr. 62.
Horch & Cie., A., Motorwagenwerke, A.-G., Zwickau, Fil., Hildesheimer Str. 236a.
Kappmeyer, Wilh., Vahrenwalder Str. 40a.
Kopp & Co., G. m. b. H.
Nordd. Aut.-Vertrieb, Bergmann & Bruhns, Schmiedestr. 38.
Nord-Garage W. E. Deppermann, Scheffelstrasse.
Paulmann, Gebr., G. u. G., Wolgersweg 11.
Rissmann & Denecke, Bahnhofstr. 5.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Nonnendamm b. Berlin, Fil., Aegidientorplatz.
Wagener, Friedr. C., Grupenstr. 4.
Wunderlich, E.

Hannover-Linden.
Jacobi, H., Hannover-Linden, Falkenstr. 16/20.

Harburg a. E.
Auto- u. Fahrrad-Centr. Wilh. Dietz, Rathausstr. 18A.
Hänsel, Otto, Albrechtstr. 26.

Hassloch, Pfalz.
Aut.-Centr. Adam Ruf, G. m. b. H.

Haynau, Schles.
Niederschl. Aut.-Centr. Paul Gustav Grundmann, Parkstr. 2.

Heide, Holst.
Lucht, Otto, Markt 24/25.

Heidelberg, Bad.
Hartmann, Carl, Plöckstr. 91.
Haun, Georg, Hauptstr. 136.
Haussmann, Gottlieb, Bauamtsgasse 4.
Mappes, Aug., Dreiköniginstr. 25.
Mappes, Gebr., Brückenstr. 47.
Mappes, Ludw., Bahnhofstr. 31.

Heilbronn a. N.
Deutsche Berliet-Aut.-Vertriebs-Ges. m. b. H., Frankfurter Str. 18b.
Freund, Rob., H. Kotterer Nachf., Ecke Allee- u. Kaiserstrasse.
Pfahler, K.

Helmbrechts, Brschwg.
Buchta, J. G., Peuntstr. 373.
Schneider, Friedr.

Herford i. W.
Bockelmann & Kuhlo, Herforder Elektrizitäts-W.
Meyer & Schwabedissen.

Hildesheim, Han.
Göricke, August, Inh. Hans Ollndorf, Hannover, Fil., Scheelenstr. 21.
König, Fritz, Bernwardstr. 6.
Riemenschneider, Fr., Osterstr. 11.
Sander, Karl, Peiner Landstr. 22/23.
Schirmer, Wilh., Hannoversche Str. 10.
Utermöhle, J. W., Zingel 26.

Hirschberg, Schles.
Knauer, Hermann, Schildauer Str. 26.

Höchst a. M.
Schrodt, Ferdinand, Gr. Taunusstr. 1.

Hof i. B.
Gebhardt, Max, Altstadt 22.
Trantzen Nachf., Karl, Inh. Max Gebhardt, Altstadt 22.

Hohenelbe, Sa.
Petera & Söhne, Th., Thomasring 17.

Hohensalza, Pos.
Oklitz, W., Bahnhofstr. 7.

Holzminden, Brschwg.
Halbe, Rudolf, Obere Strasse.

Homburg v. d. H.
Auto-Palast Joh. Georg Schick, Louisenstr. 119.
Kranz, Wilh., Thomasstr. 6/8.
Wehrmann, Clemens, Louisenstr. 103/119.

Homburg, Pfalz.
Fuhrmann, Franz, Kanalstr. 5.

Hörde, Wil.
Putsch, Friedr. Aug., Chausseestr. 73.

Immenstadt.
Bachlehner, J.

Ingolstadt, Bay.
Schmatz, J. A., Luftstr. 2.

Iserlohn, Wil.
Werrn & Wiemers.

Itzehoe, Schl.-Holst.
Fahrradhaus Hugo Grantz, Feldschmiede 18.
Gorsky, Ludwig, Feldschmiede 1.

Jauer, Schles.
Rücker, Julius, Lindenstrasse 3.

Jena, Sa.-W.
Aut.-Centr. Jena, Otto Taubeneck, Goethestr. 11.
Lüdke, Walter, Johannisstr. 24.
Schilling, Willy, Ing., Fil., Bachstr. 29/30.

Jessnitz, Anh.
Bar, Robert, Gr. Markt 7.

Jever i. Oldbg.
Maschinenmanufactur J. F. Kleinsteuber.

Kaiserslautern, Bay.
Bolz, J. Heinrich, Riesenstr. 4.

Karlsruhe i. B.
Aut.-Centr. Ernst Schoemperlen, Amalienstr. 63.
Chrustchoff, Karl-Friedrich-Str. 24.
Eberhardt, Peter, Amalienstr. 18.
Nachbauer, Aug., Kriegstr. 180.
Vater, Alwin, Inh. Ad. Brecht, Zirkel 32.
Voigt, G. m. b. H., Schillerstr. 33.
Walz & Sohn, L.

Kattowitz, O.-S.
Aut.-Centr. Reichard & W. Hoffmann.
Deutsch, Viktor, Aurora Fahrradwerke, Poststr. 10.
Henningsen, Arnold, Wilhelmsplatz.

Kellinghusen, Schl.-Holst.
Hahn, Theodor.

Kempten i. Allg.
Auto.-Centr. Kempten, Fritz Haggenmüller, Salzstrasse K. 10.
Mayer, Gg., Illarstr. P. 27.
Pfaller, Jos., Rathauspl. 20.

Kiel.
Reimers, H. C., Klinke 7/9.

Bad Kissingen.
Lorenz, Gebr., Ludwigstr. 8.
Wagenfabrik K. Schmidt, Salinenstr. 7.

Königsberg i. P.
Adlerwerke vorm. Heinr. Kleyer A.-G., Frankfurt a. M., Fil., Münzstr. 7.
Eichstaedt, F. W., Königstr. 49/50.
Flindt & Kriening, Command. Ges., Vord. Vorstadt 77.
Maschinen-Genossenschaft, G. m. b. H., Hintere Vorstadt 8.
Mendthal, Carl, Wrangelstr. 2.
Pollit & Co., Fuchsberger Allee.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Nonnendamm b. Berlin, Fil., Bahnhofstr. 5.
Todtenhöfer & Co., Franz, Steindamm 142/3.
Volkmann, H., Aut.-Centr., Königstr. 68.

Konstanz.
Frey, Aug. & Sohn, Kreuzlinger Str. 11.
Hofmann, Karl, Kreuzlinger Str. 47.
Projahn, K. Fr., Kreuzlinger Str. 17/26.
Stübel & Adler, Reichenauer Str. 14.

Kreuznach, Rhld.
Bouffleur Nachf., Th., Inh. E. H. Stern, Mannheimer-Strasse 126.

Kronach, Bad.
Caspar, Joh. Jul., Marienplatz 225.

Kulmbach, Bay.
Horn, Friedr., Spiegel 55.

Lahr i. B.
Nestler, Albert, Bahnhofstr. 12.
Wetterer, Adolf, Am Bahnhof.

Landau, Pfalz.
Decker & Co., J., Nagels Nachf., Westbahnstr. 20.
Findt, Andr., Kramstr. 47.
Weigel, Gustav.

Landshut i. B.
Aufleger, Th., Wagnerstr. 2/4.

Langensalza, Prov. Sa.
Emmel, Oscar, Herrnstr. 6.

Lautenbach, O.-Els.
Bentzinger, J. C.

Leer, Ostfriesl.
Goeze, Emil, Ostseestr. 47.

Lehe a. Weser.
Liebusch & Co., O., Hafenstr. 218.

Leipzig.
Albrecht & Gehlert, Reitzenhainer Str. 1.
Automobilhaus Louis Glück, Georgiring 4.
Automobilium, Dresdener Str. 2.
Auto-Palast Schmidt.
Bauer, W. L., Lohrstr. 4.
Brennecke, Wilh., Gottschedstr. 32.
Brückner, G., Dresdener Str. 12.
Hansa Aut.-Ges. m. b. H., Varel, Fil., Lessingstr. 1.
Heinze, Bernh., Kohlgartenstr. 17.
Klarner & Eckardt, Elisenstr. 12.
Kühn, Franz, Turnerstr. 18/20.
Leipz. Aut.-Garage, R. Fiedler & Co., Eutritzscher Strasse 11.
Leipz. Fahrzeug-Manufakt. Dobernecker & Groh, Dorotheenstr. 10.
Markranstädter Aut.-Fabr. Hugo Ruppe, Fil., Löhrstrasse 4.
Mitteldeutsche Kleinauto- u. Motoren-Ges. Stolle & Bild, Lohrstr. 4.
Münch, G. B., Lessingstr. 16.
Nordd. Aut.- u. Motoren A.-G., Bremen, Fil., Sidonienstr. 6.
Polymobil-Vertriebsstelle A. Müller, Thomasring 17.
Rowald, P. Arthur, G. m. b. H., Loosestr. 1.
Sächs. Aut.-Ges. m. b. H., Thomasring 13.
Seidel, Franz, Kurprinzstr. 16/18.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Filiale, Schützenstr. 4.
Sommerlatte, Otto, Blücherplatz 1.
Windhoff, Gebr., Motoren- u. Fahrzeugfabrik, G. m. b. H., Fil., Windmühlenweg 1.
Hessler, R., Dipl.-Ing., Leipzig-Connewitz, Scheffelstrasse 38.
Etzold, Felix, Leipzig-Gohlis.
Heinze, Bernh., Leipzig-Reudnitz.

Lendsiedel, Wrttbg.
Schuster, Heinrich.

Leuben b. Dresden.
Schreiber, L. A., Pirnaische Str. 64.

Leutkirch, Wrttbg.
Kugler, Alex.

Lichtenberg b. Pulsnitz, Sa.
Kirchhoff, Rich.

Liegnitz.
Aut.- u. Fahrrad-Zentrale, Hedwigstr. 23.

Lindau-Reutin, Bad.
Lauster, C.

Lübeck.
Busse, Franz, Wahnestr. 42.
Heynert, Carl, Moisling-Allee 60.
Meyer, Johs., Königstr. 51.
Störzner, O., Hüxstr. 54.

Luckenwalde, Brdbg.
Kühne, Herm., Luckauer Str. 17a.
Lachmann, Otto, Dahmerstr. 47.

Lüdenscheid, Westf.
Bitter, Hch., Thünenstr. 2.
Linnepe, Carl, Friedrichstr. 2.

Lüneburg, Hann.
Brüning Nachflgr., Georg, Am Markt 3.
Havemann, Gg., U. Schrangenstr. 13/14.
Meyer, F. C., Gr. Backerstr. 6/7.
Stork, Wilh., Gr. Bäckerstr. 14.

Magdeburg, Prov. Sa.
Aut.-Zentrale Carl Koch, G. m. b. H., Breiteweg 5.
Göckeritz & Dreikorn, Kais.-Wilh.-Pl. 7.
Kraftwag.-Ges. Stage & Co., G. m. b. H., Augustastrasse 10.
Kruse, Rich., Lübecker Str. 103.
Magdeb. Auto-Halle K. Klauss, Olvenstedter Str. 25.
Notbohm, Ernst, Gr. Münzstr. 18.
Rose, A., Breiteweg 264.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Nonnendamm, Fil., Breiteweg 258.

Mainz, Hess.
Ickrath, Jac. W., Münsterstr. 16.
Erste Deutsche Aut.-Fachschule, Zahlbach.

Malmedy, Rhld.
Laloire-Steinbach, J., Wegstr.

Mannheim, Bad.
Assmann, R., Gr. Wallstadtstr. 14.
Automobiles Berliet, Kirchenstr. 7.
Held, Fritz, Lit. J. 7. 24.
Kremer, Aug., Hofl., N. 712.
Reutlinger & Sepp, O. 7. 7.
Rhein. Aut.-Ges. m. b. H., D. 7. 24.
Rhein. Siemens-Schuckertw., G. m. b. H., P. 7. 19.
Südd. Aut.- u. Fahrrad-Manufakt. Hans Schmitt, Lit. C. 41.

Markranstädt, Sa.
Schubert, L., Leipziger Str. 28.

Meerane, Sa.
Pfeiffer, Gebr., vorm. C. G. Pfeifer, Augustusstr. 56.
Quaas, Walter, Wettiner Str. 55.

Meissen.
Wittwer, Aug., Hahnemannpl. 15.

Melle, Hann.
Strakeljahn, Heinr., Nr. 51.

Merzig a. Saar.
Schumacher, M., Schankstr.

Metz, Els.-Lothr.
Aulner-Thiery, Priesterstr. 11.
Bliersbach, Jos., Rheinischestr. 2 u. 6.
Châtel, G., Mülhausen i. E., Fil., Esplanadenstr. 1.
Chevalier & Fils, A., Kasernenstr. 6.
De Donder, Louis, Pariser Str. 9/12.
Hügel, Paul, Obersaalstaaden 6.
Koessler, J. G., St. Marcellenstr. 27.
Mees, A., Priesterstr. 15.
Roller, Jul., Goldkopfstr. 9.
Schier, Gg., Königstr. 2.

Michelstadt i. Odenw.
Eusinger, Christ., Bahnhofstr.

Minden, Westf.
Fentz, Max, Videbullenstr. 17.
Hempell, Herm. Carl, Postfach 20.
Mosel, F. A., Am Markt 10.

Mittel-Oderwitz, Schles.
Streit, K. H.

Mogilno, Pos.
„Auto".

Moulins b. Metz.
Fery, Charles H.

Montabaur, Hess.-Nass.
Kochem, Hugo, Kirchstr. 42.

Mörs a. Rh.
Habben & Co., H., Steinstr.

Mülhausen i. Els.
Baumann, Achille, Vaubanstr. 192.
Deutsche de Dion-Bouton, G. m. b. H., Waisenstrasse 22.
Guthknecht, Alfr., Gerechtigkeitstr. 5.
Halfinger & Hartmann, Schulstr. 23.
Mathis, E. F. C., Strassburg i. Els., Fil., Obststr. 2.
Nansé & Winter.
Roess, Charles, Zeughausstr. 50.
Schwer, Jos., Illzacher Str. 1a.
Senf & Schwennhagen, Eintrachtspl. 1.
Soc. Lorraine de Dietrich & Co., Strassburg, Fil., Südstaden.

Mülheim-Ruhr.
Berger, G. C., Freiheitsstr. 41.
Honnay, Alfons, Freiheitsstr. 37/39.
Kampmann jr., Karl, G. m. b. H., Friedrichstr. 79.
Kocks, Herm., Dickswall 52/81.
Möhlenbeck, Leo, Notweg 2.
Schneider, Rob., Eppinghofer Str. 14.
Gehring, Ludw., Styrum, Oberhausener Str. 112.

München.
Adlerwerke vorm. Hch. Kleyer A.-G., Frankfurt a. M., Fil., Augustenstr. 46.
Allgem. Sporthaus München, G. m. b. H., Paul-Heyse-Str. 17.
Anmüller, Anton, Gabelsbergerstr. 8/9.
Automobilfabr. F. Komnick, Elbing, Fil., Ohmstr. 9.
Automobilgesellsch. Rud. Schönecker, G. m. b. H., Feilitzschstr. 3.
Aut.-Vertr. Carl Metzger, Lenbachpl. 6.
Bahlsen, L. M., Ohmstr. 9.
Bartsch, Otto, Ainmüllerstr. 22.
Bayer. Auto-Garage, G. m. b. H., Karlstr. 72.
Bayer. Aut.-Verkaufs-Ges. m. b. H., Sonnenstr. 9.
Bayer. Chauffeur-Zentrale Alb. Reithmayr, vorm. A. Tiefenthaler & Co., Thierschstr. 3.
Bayer. Motorwagenstat. Carl Maria Stettmayer, Maximilianstr. 13.
Beissbarth, Gebr., Kohlstr. 2.
Benz-Garage Carl Weiss, Dachauer Str. 15.
Bock & Böhm, Sigmundstr. 2.
Boehm & Co., Rob., Sigmundstr. 2 u. 2a.
Deutsche Auto-Börse, Inh. C. M. Stettmeyer, Maximilianstr. 13.
Haab, Chr., Schleissheimer Str. 71.
Härting, E., Hofl., Schellingstr. 41.
Häusler, Joh., Thierschstr. 20.
Horch & Cie., A, A.-G., Zwickau, Fil., Karlstr. 41.
Jooss, Hugo, Maffeistr. 4.
July, Leop., Sonnenstr. 2.
Lastmotor-Verkaufsges. m. b. H., Schützenstr. 1a.
Luxusautom.-Ges. m. b. H., Herzog-Rudolf-Str. 35.
Mayer, Carl, Bruderstr. 5/0.
Münch. Autom.-Ges. m. b. H., Sonnenstr. 5.
Münch. Elektromob.-Betr.-Ges. m. b. H., Pestalozzistrasse 31/32.
Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., Hofl., Fil., Sonnenstr. 2.
Nordd. Automob.- u. Mot.-A.-G., Bremen, Filiale, Veterinarstr. 5.
Pfister, Mayr & Co., Sonnenstr. 19.
Reichelt, Kurt, Ainmüllerstr. 50.
Rhein. Aut.-Ges. A.-G., Mannheim, Fil., Sonnenstrasse 5 u. Dachauer Str. 15.
Ritzinger, Georg, Preysingstr. 13.
Schad, Chr. N., Kaulbachstr. 9.
Schröter, Max, Landwehrstr. 64a.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Nonnendamm b. Berl., Fil., Prammerstr. 15a.
Soyter, E., Sonnenstr. 3.
Strömel, Jos., Pestalozzistr. 2.
Thom, Arthur, Galleriestr. 24.

München-Gladbach, Rhpr.
Aurin, Peter, Crefelder Str. 111a.
Bonartz jr. & Co., Franz, Lessingstr. 15.
Essers jr., Joh. Wilh., Viktoriastr. 5.

Münster i. Westf.
Coppenrath, J.
Kiffe, F., Alt. Reimweg 15 u. Warendorfer Str. 159.
Knubel, Bernard, Ludgeripl. 3a.
Liebsch, Wilh.
Ossing & Ruthmann, Ludgeristr. 55.
Schulze, Robert, Elvira Metall- u. Fahrrad-Industr., Wellblechstr. 9.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Nonnendamm b. Berl., Fil., Windhorststr. 18.

Nauheim, Hess.
Auto-Palast Walther Melsheimer & Co., Frankfurter Str. 9.
Velo-Auto-Palast, Inh. A. Hahn, Frankfurter Str. 9.

Naumburg a. S.
Bender, Ph.
Thieme, J. H., Weissenfelser Str. 16.
Zausch, Louis, Gr. Salzstr. 32.

Neisse, Schles.
Kreisel, Adolf, Kaiserstr. 30.

Neuburg a. Donau.
Paulus, Jakob.

Neumünster, Schlesw.-Holst.
Neve, J. L., Grossflecken 21.

Neusalz a. O.
Zingler, Alfons, Berliner Str. 3/5.

Neuss a. Rh.
Kraus, Karl, Rheinstr. 24.

Neustadt a. Haardt.
Naumer, Jean, Friedrichstr. 45.

Neustadt O.-S.
Krones, A., Untere Mühlstr. 516.

Neuwied, Rhpr.
König, J., Mittelstr. 78.

Nidda, Hess.
Weishaupt, C.

Niedermendig, Rhld.
Eultgen, S. Jos., Poststr. 391.

Nordhausen, Prov. Sa.
Rulf & Friese, Neustadtstr. 38.

Nördlingen, Bay.
Schweizer, Chr., Gansbuck C. 19.

Nossen i. Sa.
Ullrich, H. E., Obere Bahnhofstr. 12.

Nürnberg.
Auto-Garage Dorsch & Gschwind, G. m. b. H., Treustr. 9.
Auto-Noris Adam Gutowski, G. m. b. H., Sulzbacher Str. 89.
Bauer, Hans, Siegmundstr. 14.
Baumann, Otto, Lindenaststr. 14.
Enders & Cie., W. Ph., Bay. Motoren-Industrie.
Jacobi Fritz, Fürther Str. 96a.
Kirschenpfadt, Fritz, Vord. Ledergasse 2.
Klaussner, J. H., Gostenhofer Hauptstr. 14.
Kotschenreuther, E.
Loeblein & Krafft, St.-Johannisstr. 43/45.
Minartz & Cie., Mondscheingasse 2.
Nürnberger Aut.-Zentrale, Regensburger Str. 25.
Nürnberger Aut.-Ges. m. b. H., Wodanstr. 2.
Oesterlein, Gebr., Frauentormauer 64.
Rossmann, Georg, Merkelstr. 19.
Sauermann, Franz, G. m. b. H., A. d. Mauthalle 1.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Fil., Landgraben 100.
Windhoff, Gebr., Motoren- u. Fahrzeugfabr., G. m. b. H., Fil., Bayreuther Str. 24.
Woelfel & Kropf, Deutschherrnstr. 3.

Oberhausen, Rhld.
Benz & Cie., Rhein. Gasmotoren-Fabr. A.-G., Fil., Industriestr. 74.
Heinle, C.
Rohlmann, Franz, vorm. Ernst Ibald.

Oberndorf a. N.
Bauer, Ludwig, Obertorstr. 239.

Obernkirchen.
Meinekers Fahrradhaus, Neumarktstr. 147.

Oberorderwitz.
Döring, Gustav.
Streit, K. H., Hauptstr. 267.

Oberstein a. Nahe.
Landsmann, Louis, Ritterstr.

Offenbach a. M.
Hess, Carl, Frankfurter Str. 57.
Mayer & Schmidt, Waldstr. 195.

Offenburg i. Bad.
Ohlenschläger, Karl, Klosterstr.

Ohligs, Rhpr.
Bergische Motorfahrzeug-Zentrale.

Oldenburg, i. Grh.
Erstes oldenb. Motorfahrzeughaus C. Besecke, Bahnhofstr. 8.
Meyer, Rud., Marienstr. 18.

Oranienburg, Prov. Brdbg.
Wruck, Otto, „Oranien", Königsallee 52.

Osnabrück, Han.
Brockmeyer, L., Hakenstr. 8b.
Erste Osnabrücker Aut.-Ges. Wiemann & Co.
Patberg & Brandhorst, Möserstr. 34.
Rühe, Julius, Wittekindstr. 1.
Schiermeier & Co., Schillerstr. 28.
Vatthauer, August, Grossestr. 71.

Osterode, O.-Pr.
Carus, Fritz, Schlosserstr. 7.

Osterwieck a. H.
Sperber, Wilhelm, Wilhelmstr. 3.

Ostrowo, Pos.
Wentzel, W., Breslauer Str. 12.

Paderborn, Westf.
Ritter, W., Königstr. 27.
Runte, B., Bahnhofstr. 12.

Papenburg, Hann.
Teutenberg, Max, Hauptkanal.

Parchim, Meckl.
Bauer, Helm., Langestr. 25.

Partenkirchen, Bay.
Gleich, A., Ludwigstr. 74.

Pasing, Bay.
Kleber, Ferdinand, Riemerschmidstr. 12.

Pforzheim, Bad.
Baral, D., Durlacher Str. 8.
Lansche, Emil, Zerrener Str. 41.
Mayer, Fr., Enzstr. 53.

Pirmasens, Bay.
Bahr, Louis, Hauptstr. 94.
Schindler jr., Ludwig.

Plauen i. V.
Automobilhaus P. Völker, Pausaer Str. 34.
Dresdner Aut.-Ges. m. b. H., Fil., Jägerstr. 3.
Schmidt, Adam, Albertstr. 1.
Spranger, J. G., Blumenstr. 13.

Plauen-Reusch.
Mühling, Carl.

Posen.
Brzeski, St., Louisenstr. 20.
Lesser, Gebr.
Mix, Otto.

Pössneck i. Th.
Schilling, Willy, Gerbertstr. 8.

Potschappel b. Dresden.
Kindler, Otto.

Potsdam, Brdbg.
Potsdamer Fahrzeug-Ind., Inh. Gebr. Gordan, Berliner Str. 19.

Pyrmont.
Henze, Ad., Hauptallee.

Quedlinburg, Prov. Sa.
Fahrholz, F., Polkenstr. 4.

Radeberg, Bz. Dresd.
Fiebig, Paul, Grossenhainer Str. 129.

Rappoltsweiler i. Els.
Faller, Eugen, Langestr. 28.

Rastatt, Bad.
Pflaum, Otto, Kaiserstr. 1.

Rastenburg, Ostpr.
Maschke, Otto, Kaiserstr. 7.

Ratibor, O.-S.
Jordan, Carl, Neue Str. 24.
Wiglenda, J., Ring 2.

Ravensburg, Wrtthg.
Eichler, Fritz.
Kilgus, Jakob, Charlottenstr. 22.
Sommer, Ernst, Weinbergstr. 7.

Recklinghausen, Westf.
Bendix, B., Am Schlachthof.
Bieling, Heinrich, Königswall 10.
Westf. Aut.- u. Metall-Industrie, Wilh. Burow, Steinstr. 14.

Regensburg.
Boeckh, Nik., Maximilianstr. 18.
Oberdorfer, S., Arnulfsplatz.
Steinböck, Jean, Maximilianstr. 6.

Rehau, Bay.
Goller, Gebr., Hoferstr. 366.

Reichenau i. Sa.
Riedel, Reinh., Hauptstr.

Reichenbach i. V.
Findeklee, Aug., Zünkergasse 10.
Schmidt, Adam, Zwickauer Str. 9.

Reichweiler, O.-S.
Schwer, Jos.

Remscheid, Rhpr.
Arendt, Max, Wwe., Freiheitstr. 14/15.

Rendsburg, Schlesw.-Holst.
Friis, H. S., Westl. Schleusskuhle 32.

Reutlingen, Wrtthg.
Hammer, Johannes.
Zimmermann, Martin, Wilhelmstr. 8.

Rheydt, Rhpr.
Stümges, Heinrich, Hauptstr. 135.

Riedlingen a. Donau.
Pelzer, Jos., Bahnhofstr. 433.

Rochlitz i. Sa.
Meyer, Alfred, Topfmarkt 34.

Roda, S.-A.
Burgold, Herm., Bismarckpl. 6

Rosenberg, O.-Schl.
Hoffmann, Arthur, Salzringstr. 45.

Rosenheim, Bay.
Reheis, Max, Max-Josef-Platz 9.

Rostock i. M.
Aut.-Zentr., Fahrrad-Ind. Fr. Rubien, Blutstr. 14/15.
Frank, Chr., Inh. L. Volquartz, Hopfenmarkt 3.

Rosswein, Sa.
Nestler, Franz Alfred.

Roth a. Sand.
Fiegl, Karl, Marktplatz 44.

Rottweil a. N.
Spindler, Otto, Tuttlinger Str. 40.

Rudolstadt, Thür.
Heimstadt, Alfr., Anton-Sommer-Str. 27.

Ruhla, Prov. Sa.
Böttinger, Ferd., Carl-Alexander-Str. 23.

Rüsselsheim a. M.
Linz, M., Mainstr. 11.

Saalfeld, Thür.
Schlözer, Karl, Saalstr. 50.

Saarbrücken, Rhpr.
Benz & Cie., Rhein. Gasmotorenfabr. A.-G., Mannheim, Fil., Mainzer Str. 139.

Saargemünd, Rhpr.
Jeanty, E., Deutsche Str. 30.

Saarlouis, Rhpr.
Mees, Victor, Weisskreuzstr. 15.
Oehlenschlager, L., vorm. Val. Korzilius.

Sangerhausen, Prov. Sa.
Herrmann, Aexander.

St. Johann-Saarbrücken, Rhpr.
Hahn, Drdr., Kaiserstr. 24.
Saar-Aut.-Zentr., Peter O. Schmidt, Mainzer Strasse 139/141.

St. Ludwig, Els.
Wiesner, Bruno, Mühlhauser Str. 3.

Schiltigheim i. Els.
Hemmerle, Emil.
Sauter, Gebr.

Schivelbein, Pom.
Katz, Ernst, Friedrichstr.

Schleiz-Reuss.
Pörsch, Otto, Neumarkt 18.

Schlettstadt, Els.
Gallus, Joseph, Bahnstr.

Schmiedeberg, Riesengeb.
Simons, Gust., Friedrichstr. 46.

Schneidemühl, Pos.
Thümmel & Albrecht, Friedrichstr. 34/35.

Schönefeld b. Leipzig.
Jubisch, Karl, Weststr. 10/12.

Schönlanke, Pos.
Thümmel & Albrecht, Schneidemühl, Fil., Bahnhofstrasse 34.

Schöppenstedt, Brschw.
Ebrecht, Paul.

Schwerin i. M.
Brinkmann Nachflgr., Friedr., Inh. Emil Kayser, Helenenstr. 8.

Schwiebus.
Weinert, J., Kreuzstr. 1a.

Siegen, Westf.
Bald, H., Hagener Str. 7.
Hees, Louis, Bahnhofstr. 8.

Sigmaringen i. Hohenz.
Müller, Herm., Hofl., Schwabstr. 19.
Weyersberg, Kirschbaum & Co., A.-G., Cronenberger Str.

Sohrau, O.-S.
Tyrtania, Emanuel.

Sorau, Nied.-L.
Kirchgeorg, Paul, Nachflgr. Otto Walther, Wilhelmstr. 8.

Soest, Westf.
Westf. Aut.-Ges. B. Feldmann & Co., Jacobi-Chaussee 40a.

Speyer a. Rh.
Holzinger & Cie., Willy, Wittelsbacher Str. 6.
Koenig, C., Bahnhofstr. 13a.
Stiller, Georg, Gutenbergstr. 11b.
Stowitzer, Michael, Gr. Greifengasse 16.

Sprottau, Schles.
Müller, Louis, Glogauer Str. 18.

Stargard i. P.
Dossow, Herm., Am Markt 6.

Stegelitz, Bz. Magdeburg.
Koch, Oskar.

Stendal, Prov. Sa.
Paarmann, Franz.

Sterkrade, Rhpr.
Isselhorst, H., Gr. Markt 5.

Stettin.
Dobberwitz, Carl, Friedrichstr. 38.
Dummert, Paul, Friedr.-Carl-Str. 7.
Ludewig & Dürr, Kohlmarkt.
Paul, M., Schulzenstr. 41.
Schumann, Arthur, Pölitzer Str. 1.
Stägemann, Herm., Falkenwalder Str. 7.

Stolp i. P.
Baruch, Alfred, Blücherplatz 14.
Isecke, Albert, Neuetorstr. 25.
Meyer, E. G., Inh. P. Kranitzki, Hospitalstr. 5.

Strasburg, W.-Pr.
v. Swinarski, K., Zuckerstr.

Strassburg i. E.
Daimler Motorenges. (Fritz Strohberger), Sprech-Allee 9.
Deutsche De Dion-Bouton Ges. m. b. H., Filiale, Pfalzburger Str. 3.
Fischer & Cie., Julius, Ferkelmarkt 11.
Grandgeorge, E., Vasselheimer Str.
Kiffel, Alb., Zimmerleutg. 1.
Koller, Ch., Münsterg. 6.
Kroely, M., Zaberner Ring 17.
Mathis, E. E. C., Auto-Palast, Finkmattstr. 23/25.
Schelbaum-Kieffer, Manteuffelstr. 1.
Schmidt, C., Rheinstr. 4a.
Soc. Lorraine des anciens Etabl. de Dietrich & Cie., Dtsch. Vertr.-G. m. b. H., Kronenburger Str. 48.
Steinlen, Dan., Vogesenstr. 66 u. Hagenauer Str. 2.
Strassb. Taxameter-Mot.-Droschk.-Ges., Parmentier & Cie., Bahnhofsplatz 16.

Stuttgart.
Adlerwerke, vorm. Hch. Kleyer A.-G., Frankfurt a. M., Fil., Silberburgstr. 170.
Balz & Co., Herm., G. m. b. H., Königstr. 16.
Bauereis, J., Gutenbergstr. 81.
Benz & Cie., A.-G., Mannheim, Fil., Schlossstr. 67.
Bischoff, Otto, Schlossstr. 46.
Eichmann, Heinr., Alexanderstr. 36.
Fischer, C. A., Schlossstr. 60.
Hansa-Aut.-Ges. m. b. H., Varel i. O., Fil., Neckarstrasse 15a.
Heermann & Dieterle.
Herbst, C. C., Alexanderstr. 128.
Hoffmann, W. J., Hölderlinstr. 25.
Leibbrand, Walt., Kronenstr. 20.
Maschinenfabrik Petri & Buisson, Militärstr. 39.
Maurer, Rob., Hackstr. 20/24.
Saur, Karl, Rotebühlstr. 61.
Schlecht, Alb., Keplerstr. 3.
Schmolz, Emil, Hegelstr. 3.
Staiger, Paul, Ludwigsburger Str. 27.
Weiss, E., Rosenbergstr. 48.
Wild & Cie., Max, Schlossstr. 44.
Züst, Mot.-Ges., Königstr. 14.

Sulzbach a. Inn.
Wimmer & Sohn, B.

Thann, O.-Els.
Beha & Cie.
Meyrel, Jules, Hauptstr. 35.
Schwer, Jos., Hauptstr. 145.
Senf & Schwenhagen.

Thorn, Westpr.
Klammer, Oskar, Bromberger Str. 84.

Traunstein.
Unterholzner, Ant., Maximilianstr. 10.

Trebnitz, Schles.
Schüler, Heinr.

Trier, Rhpr.
Haack, Gebr., Paulinenstr. 5.

Tuttlingen, Wrtthg.
Maurer & Co., Wilh., Bahnhofstr. 118.
Riess, Karl, Möhringer Str. 37.

Uthoven b. Langensalza.
Grundmann, Ludwig.

Ulm a. D.
Baader, Olgastr. 37.
Eichler, Fritz, Ehlishofer Str. 2.
Schweizer, Aug., Langestr. 10.

Ulzburg b. Hamburg.
Sebelin, Heinr.

Uelzen, Han.
Hennecke, W.

Vaihingen a. d. Filtern.
Balderer, Mart.

Varel i. Old.
Müller, D., Langestr. 3.

Verden a. Ruhr.
Schmidt, Alfr., Kettwiger Str. 7.

Verden, Han.
Tell, Max, Schanze 28/29.

Vienenburg, Harz.
Steckhahn, H., Liethbergstr. 364.

Völklingen, Rhld.
Ewald, Heinr., Louisenstr. 40.

Waldkirch i. Br.
Biedermann, Wilh., Kaiser-Wilhelm-Str. 26.

Walldorf, Bad.
Henninger Nachflg., Joh., Hauptstr. 603.

Waltershausen, Thür.
Hornschuh, F., Am Markt 84.

Wandsbek, Schlesw.-Holst.
Krim, M. O. S., Zollstr. 3.

Wanne, Westf.
Brauckmann, Joh., Bahnhofstr. 105.
Rhein.-Westf. Aut.-Industrie, Friedrich Schafer, Königstr. 67a/68.

Weida, Thür.
Kellner, Gg., Greizer Str.

Weiden, Bay.
Möstel, Karl.
Zwack, Gg., Stadt-Mühlweg.

Weimar.
Dittmann, Waldem., Erfurter Str. 49.
Eger, Max, Deinhardtsg. 13.

Weissenfels a. S.
Möhring, E.

Wermelskirchen, Rhld.
Mäuser, Ew., Kölner Str. 28.

Wernigerode, Harz.
Ackert, Heinr., Breitestr. 27.
Rasch, E., Breitestr. 44.

Wesel a. Rh.
Heidkamp jr., A., Feldstr. 112/4.
Niederrh. Aut.- u. Fahrrad-Industrie, Rheintorstr. 4.

Wetzlar, Rhpr.
Frech & Luz, Braunfelder Str.

Wiesbaden.
Aut.-Zentrale Wiesbaden, Jos. Goebel, Dotzheimer Strasse 57.

Becker, Frdr., Moritzstr. 2.
v. Goutta, Alfr., Friedrichstr. 36.
Grün, Hugo, Adolfstr. 1.
Haenchen, Wilh., Frankenstr. 25.
Royal-Garage Wiesbaden, Nerostr. 44.
Sassmann, Otto, Stiftstr. 21.

Wildungen, Waldeck.
Becker, Carl, Kornstr. 194.

Wilhelmshaven.
Jacobs, Aug., Bismarckstr. 102.

Wittenberg, Bez. Halle.
Aschke, H., Güterbahnhof.
Richter, Adolf, Schlossstr. 4.

Wolgast, Pom.
Hartmann, Carl, Mauerstr. 19.

Worms a. Rh.
Mayer, Gg., Sterng. 13.

Würzburg, Bay.
Geyersche Wagenfabrik, G. m. b. H., Frankfurter Strasse 26.
Plager, Jos., Domstr. 48.
Rasp Nachfl., Carl, Eichhornstr. 8.
Schafer, A., Hübersgasse.

Zabern, Els.
Seligmann & Cie., Th., Bahnhofstr.

Zeitz, Pr. Sa.
Aut.-Zentr. M. Krug, Braustr. 1/3.

Zerbst, Anh.
Schulze, E.

Zittau, Sa.
Rullmann jr., Alfr., Marktplatz 3.
Seifert, Ad., Gablerstr. 13.
Zittauer Aut.-Zentrale Rob. Emil Neumann, Frauenthorstr. 7.

Zoppot, Westpr.
Neydorff, Johs., Am Markt 7/9.

Zuffenhausen, Wrttbg.
Berckhemer, C., Querstr. 4.

Zweibrücken, Pfalz.
Eifler, Carl, Maxstr. 17.
Poch, Friedr., Hauptstr. 43.

Zwickau, Sa.
Burkhard & Co., Stiftstr. 7.
Degenhardt, Otto, Lothar-Streit-Str. 11.
Jokisch, H., Aeuss. Plauenschestr.
Walther, Rob., Lessingstr. 51.
Zuleger, Franz Herm., Georgenstr.

Oesterreich-Ungarn.

Agram, Kroat.
Budicki, Ferdin., Preradovicev trg. 2.

Atzgersdorf b. Wien.
Schmidt, Charles, Wiener Str. 418.

Aussig a. E.
Hille, Heinr., Dr. Schmeykelstr.
Rossler & Jauernig, Augasse.

Banjaluka, Bosnien.
Höller, Robert, Kaiserstr.

Bodenbach, Elbe.
Götze, Max (Inh. Selma Götze), Teplitzer Str. 27.
Schreiber, Max, Mozartstr. 36.

Böhm. Leipa.
Schmidt, Adolf, Töpferstr. 14/16.

Borgo Valsugana, Tirol.
Segatini, G.

Bozen, Tirol.
Buratti & Co., Josef.
Wachtler, Otto, Dr.-Streiterg. 10.

Bregenz, Vorarlberg.
Bilgeri, Wurzer & Co., M., Fahrzeug-Fabrik, Laiblach.
Langbauer & Co., Mittergasse.

Brixen, Tirol.
Eisenstecken, Franz, Altemarkttr. 27.

Bruck, Steyerm.

Brünn, Mähr.
Baterlmus, Rud., Ing.
Laurin & Klement, Jungbunzlau, Fil., Brunn, Grosser Platz.
Spiegler, S., Franzensglacis 15.
Valauschek, Ing., Dorotehof.
Wallauschek & Badjura, G., I. Brünner Automobilgarage, Czechnergasse 19.

Budapest.
Bárdi, Josef, Aut.-A.-G., Mozsár utcza 9.
Fenyi, Bela, Damjanie utcza.
Helios Aut.-Verkehrs-A.-G., Bálvány utcza 12.
Kellner & Schanzer, Ist-van-ut. 18.
Laurin & Klement A.-G., Filiale.
Magyar Benz Automobilgyar R.-T., vaczi utcza 42.
Miklos, Brüder, Liszt-Ferencz-ter 3.
Puch, Johann, A.-G., Gray, Fil., Erzsébet Körut 48.
Schmidt, Max, Leopoldsring 1.
Ung. Maschinenfabrik.
Velodrom-Aut.-Garage, Stadtwäldchen-Allee.
Weidmann, S., Semmelweiss utcza 9.
Weszely & Co., Museum Körut 57.

Carlsbad, Böhm.
Baumgartl, Hans, Zentralbahnhofstr.
Grand Garage Scheffel, Habsburgerstr.
Leger, Anton.
Löw, Siegfried, Haus „Stephenson", Bahnhofstr.
Schreiber, Julius.

Carlsbad-Fischern.
Günther, Alfred.

Czernowitz, Bukowina.
Automobilhaus Hansi Weiss, Herrengasse 24.

Dux, Böhm.
Schlattner, Carl, Lange Gasse 42/47.

Esseg-Oberstadt, Slav.
Fischer & Co., Comitatsgasse 12.

Gablonz a. N., Böhm.
Löhner, Wilh., Steingasse 7.

Görz, Küstenl.
Nikodem & Wetzka, Kaiserfeldg. 15.
Robinson, Douglas, Neuthorgasse 55.
Sattler Söhne, August.
Schiller, Hans, Joanneumring 18.
Tabai, Giov.

Innsbruck, Tirol.
Gradischegg, Franz, Tempelstr. 18.
Linser, Eduard, Leopoldstr. 18.
Ludwig, Franz, Universitätsstr. 7.
Maschinen-Industrie Rich. Holzhammer, Kammerlief.

Ischl, Ob.-Oesterr.
Kleemann, Ant., Pfarrgasse 7.
Schreiber, Max, Kreuzpl. 3.

Klagenfurt, Kärnt.
Planko, Mathias, Schulhausgasse 5, 6, 7.
Wurm, Rudolf, Obstpl. 5.

Krakau, Galiz.
Fischer, Jan J., Ringpl. 40.
Galiz. Auto-Garage, G. m. b. H., Smolensk 31.
Lenert, Adam, Slawkoska 6.
Lrod, F., Floriamigasse 55.
Motoren- u. Motorwagen-Ges. m. b. H.
Rudawski et Co., E., Kossakplatz.

Laun, Böhm.
Wondrich, H., Prager Str. 112.

Lemberg, Galiz.
Domiczek, Karl, Sikstuska 25.
Kamienobrodzki, Edmund, Na Blonieg 10.
Pielecki, S., Akademicka 4.
Stromenger, E. & J., Hofl., Carola Ludowika 5.
Tranda, Witold, Kopernika 16.

Linz a. D.
Jax, Johann.
Peters & Rothmaiers, Graben 17.

Mähr. Neustadt.
Demus, J.

Mähr. Ostrau.
Czech, Gabriel, Schubertgasse 1226.

Marienbad, Böhm.
Freiwalds Auto-Palace.
Kolbenschlag, Anton.
Rudel, Mathias, Posthof.

Meran, Tirol.
Wieser, Josef, Hellerg. 7.

Niedergrund, a. d. Böhm. Nordb.
Gabriel, Reinh.

Ober-Politz, a. d. Böhm. Nordb.
Schneider & Co., A.

Olmütz (Mähren).
Rosenberg, Sigmund.

Pardubitz, Böhm.
Freund, Hugo.

Pilsen.
Broziks Sohn, W., Bahnhofstr. 8.
Drechsler, Hugo, Faelermeriergasse 10.

Podgorze b. Krakau.
Grossmann, M.

Podiebrad, Böhm.
de Georgi, Em., Rungplatz.

Pola, Istrien.
Perini, Franc., via Circonvalazione.

Prag, Böhm.
Autocompany m. b. H.
Autopalace, Rudolf Klein, Graben 26.
Brod, Rudolf, Smeckagasse 28.
Erste Böhmische Aut.-Ind. u. Importhaus Friedr. Prochazka, Rosslgasse 6.
Feriand, A.
Fritsch, Rudolf, Wenzelspl. 61.
Kafka, A., Platener Gasse 89.
Klein, Rud., Graben 26.
Kolda, Paul.
Laurin & Klement, Jungbunzlau, Fil. Josefplatz.
Löschner, Justus, Herrengasse 14.
Pick, Emanuel, Haolicekpl. 15.
Piwniczka, Fr., Elisabethstr. 12.
Vondrich, V., Josefplatz.
Wondrich, Wenzel, Fil. Hybenergasse 32.
Zenisek, Karl, Franzenzquai 12.

Purgstall, N.-Oest.
Hoffmann & Sohn, Max, Pöchlarner Str. 26 u. 28.

Reichenberg, Böhmen.
Leubner, Gustav, Färbergasse 16.
Müller, Karl, Wiener Str. 26.

Rovereto, Tirol.
Mayr, Martino, Corso Rossini.

Rumburg, Böhm.
Schöler, Hugo, Bahnhofstr. 9.

Rzeszów, Galiz.
Kober, T., Zamkoragasse.

Saaz, Böhm.
Glaszl, Anton L., Wenzelgasse 508.

Salzburg.
Jax & Co., Joh., Mozartplatz 5.
Jung, Georg, Westbahnstr. 15.
Klein, Josef, Lauerstr. 39.
Böhm, Hans, Salzburg-Riedenburg, Spathgasse 5.

St. Pölten, Nied.-Oest.
Illetits, Karl, Wiener Str. 47.
Keiss, Joh., Kremserstr. 11.

Sarajewo, Bosnien.
Oertel, Karl, Kosevog 1.
Wolf, L., Suleimangasse 16.

Steyr, Oh.-Oest.
Pichler, Franz, Zweibrücken 8.

Temesvar.
Grosz Garage, Eötvös utcza 40.

Teplitz.
Maxian, Franz, Waldtorplatz.
Titzler, Ludwig, Schlossplatz.

Trento, Tirol.
Mayr, Martino u. U. Buracchio, via Romana.

Triest.
Rötl, Rudolf, via Acquedotto 21.
Skerl, Antonio, Piazza Carlo Goldoni 1.

Troppau, Oest.-Schles.
Strasilla, Aug., Teschnerstr. 37.

Villach, Kärnt.
Frohnwieser, Peter, Südbahnstrasse.

Wels, Ob.-Oest.
Plöckinger, Johann, Stelzhammerstr. 16.

Wien.
Abel & Perl, Heumühlgasse 13/15.
Aut.-Allianz-Ges. m. b. H., Parkring 20.
Automobiles Berliet, Hans Latzel, Goldschmiedgasse 10.
Auto Palace Halphen & Co., Augustinerstr. 8.
Bachrich & Co., Hörlgasse 10.
Bandler, Otto, Magdalenenstr. 36.
Bierenz & Cie., Giselastr. 6.
Blumenwitz, Otto, Liechtensteinstr. 53.
Böhler, Gebr., & Co., A.-G., Berlin, Fil. Elisabethstrasse 12.
Breicha, Joh., Taborstr. 22.
British Motor Company, Ges. m. b. H., I. Kolowratring 10.
Brunnbauer & Co., Ph., Zieglergasse 53.
Chochola, J. V., Maximilanspl. 3.
Fürst, Fritz, Czerningasse 4.
Garage-Ges. m. b. H., Stubenring 12.
Grunwald, Albrecht, Schlegergasse 5.
Herbst, Georg, Mariahilfer Str. 1d.
Hochegger, A., Josefstädter Str. 64.
Imperial-Garage m. b. H., Gusshausstr. 25.
Jeschke, Eduard, Margarethenstr. 56.
Kallinger v. Aspernkamp, Ad., Parkring.
Kiko & Co., Weyringer Str. 39.
Kirsch, C. John, Franzensring 16.
Kovarz, K., Parkring 20.
Langhammer, Ignatz, Antoniengasse 44.
Latzel, Hans, Durergasse 15.
Laurin & Klement A.-G., Jungbunzlau, Fil. Parkring 20.
Medak, J., Stubenring 2.
Metropol-Garage Skoda & Rupprecht, Marxer Gasse 4.
Norddeutsche Automobil- u. Motoren-Act.-Ges. Bremen, Fil. I Elisabethstr. 10.
Obruba, Louis, Mariahilfer Str. 79
Opel & Beyschlag, Fil. Canovagasse 5.
Oplatek & Wesely, Wien XVIII.
Oesterr. Adlerwerke, G. m. b. H., Dr.-Karl-Lueger-Platz 9.
Oesterr. Aut.-Ges. m. b. H., Opernring 1.
Oesterr. Benz-Motoren-Ges. m. b. H., Karntnerring 14.
Oesterr. Daimler-Motoren-Ges. m. b. H., Wiener-Neustadt, Fil. Schwarzenbergstr. 2.
Patz, Karl, Straussengasse 20/22.
Plum, Herm., Reichsrathsstr. 11.
Puch, Johann, A.-G., Graz, Fil. Stubenring 16.
Riedl, Adolf, Laurenzgasse 11.
Riessner, Josef, Schmalzhofgasse.
Risch, v., J. F., Reichsrathstr. 20.
Ruppe, Arthur, Theresiengasse 9.
Ruppert, Ritter v., Wilhelm, Meynertgasse 3.
Schug, Karl, Amalingstr. 8.
Schweickhart, Friedr. Wilh., Hütteldorfer Str. 173.
Singer, Alexander, Währinger Str. 6.
Skoda, Ritter v., Robert, Luisenstr. 31.
Soc. Lorraine de Dietrich, Oesterr. Vertriebsges., G. m. b. H., Porzellangasse 13.
Sollinger, Hans, Heinrich-Schindler-Gasse 3.
Strzepek, Karl, Mariahilfer Str. 170.
Süd-Auto, Rep.-Werkst. u. Garage G. m. b. H., Laxenburger Str. 96.
Ueberbacher, Max, Kolowratring 7.
Valecky, Bernhard, II. Nordbahnstr. 12.
Wagen-Karosserie und Automobilfabriks-A.-G., vormals A. Weiser & Sohn, Porzellangasse 19.
Wagner, Josef W., Neustiftgasse 81.
Waneck jun., Ignatz, Karntnerring 11.
Wiener Fahrräder-Haus, Heinr. Drager Hofl., Hauptgasse 58.
Wiesner, Alexander, Reisnerstr. 37.
Zentral-Garage Th. Steindl, Magdalenenstr. 24.

Wörgl, Tirol.
Loinger, Josef

Zarn.
Cadel, Giuseppe

Schweiz.

L'Abbaye (Vaud).
Reymond, H. P.

Airolo (Tessin).
Sutter-Rossi, Christ.

Aubronne (Vaud).
Wehrli, Jean.

Baden.
Abegg, A.

Basel.
Auto-Garage B. Wagner, Lothringer Str. 80.
Bea jr., Karl, Spitalstr. 24/26.
Henry, V., Birsigstr. 78.
Klessen, A., Elsasser Str. 130.
Reinboldt & Christé, Elsasser Str. 59.
Schlotterbeck, C.

Bern.
Burger & Heimlicher, Waisenhausstr. 16.
Hamberger & Lips, Bubenberg 10.
Kola, J., Bendenfeldstrasse.
Maurer & Co., Emil.
Winkler, Carl, Schwanengasse 5.

Berthoud.
Hirsbrunner-Reist, J., Mühlgasse 11.

Biel.
Auto-Garage Jean Hygax, Freie Strasse.
Bahni & Cie.

Bremgarten (Aargau).
Siebenmann, Emile.

Brugg (Aargau).
Schürch, Andreas, Hauptstrasse.

Brunnen (Kant. Schwyz).
Kaufmann, W.

Bulle (Freiburg).
Gremaud, J.

La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel).
Auto Garage A. Aelling, Serre 28.
Goetz, Alb.
Mairot Frères, rue Promenade 6.
Schorpp Frères, 87 Temple Allemand.

Dux.
Schlattener, Carl.

Feuerthalen b. Schaffhausen.
Amsler & Co.

Freiburg.
Hogg-Pilloud Succ, Aut. Garage Mon-Sejour.
Jantz, Ed., Place des Alpes.
Strucky, G., rue des Alpes 39.
Volanthen, J., Avenue Pérolles.

Genf.
Addor & Cie., 3 rue de la Monnaie.
Ansermier & Co., 6 rue de Lausanne.
Auto Bourse Léon Bercowitz, 14 rue de Hollande.
Bally & Co., rue du Stand prol. 9.
Brière, L.
Bruel, frères, 10 boul. Plainpalais.
Carfagni, A. A., 30-36 rue Ph. Plantamour.
Charrue, Rob., pl. de la Navigation 12.
Cuénod & Cie., J., 13 rue Jean-Charles.
Dietz, H., rue de Roveray.
Firmenich, H., 10 Boulev. Georges Favon.
Foehr, Eduard, 12 rue Diday.
Freury, Alb., Grande Canal.
Gappolin & Cie., 17 rue du Rhone.
Garage du Grand-Quai L. Padey, 7 rue Versonnex.
Garage du Mail, 19 avenue du Mail.
Genève Garage Excoffier & Bovy, rue de Hesse.
Heber, Ch., rue des Paquis.
Kather, A., av. de la Jonction.
Kubler, Emil, rue de la Cloche.
van Leisen, Fils & Cie., A., rue de la Synagogue 32.
Megros & Boquet, 10b James-Fazy.
Moré, Pierre, rue Petit Senn.
Moynier-Horngacher, E.
Padey, L., 7 rue Versonnex.
Perrelet & Corvissiano, rue du Stand 9.
Pictet, P., 12 Quai du Mont Blanc.
Sechehage, E., rue du Rhône 110.
Soc. an. Garage des Eaux-Vives, 10 rue Muzy.
Soc. an. Perrot Duval & Co., rue Général Dufour 10/12.
Vaucher, E., 4 rue de la Bourse.
Vibert, L., pl. de la Synagogue.
Weber, A., 18 rue de Paquis.

Glarus.
Ryffel-Altmann, E.

Interlaken.
Borter, F., Riesenstrasse.
Brennecke, Gustav.
Fassnacht, A.

Kreuzlingen (Thurgau).
Stübel, Ulr.

Lausanne.
Addor & Cie.
Berger, S., 4 rue Enning.
Ferrier, H., av. du Théâtre.
Pfister, O., Place Chauderon.

Lugano (Tessin).
Morel, J.

Luzern.
Auto Garage Centr., H. Lampart.
Aut.-Act.-Ges. Luzern.
Garage National, Gebr. Müller.
Grivel, A., Zurichstr. 66.
Hofmann, E. H., Mühlenrattstr. 1.

Montreux.
Grand Garage du Montreux-Palace.
Ballisat, Rob., Montreux-Territet.
Beihl, J. A., Montreux-Territet.
Haas, Alph., Montreux-Territet.

Morges (Vaud).
Buchet, A.
Cardon, A.
Kaspar-Messerli.

Murgenthal (Aargau).
Kaspar, Paul.

Neuchâtel.
Glatthard, F., Place d'Armes.

Nyon.
Addor & Cie.
Amaron, P.
Cherpit, H.

Riedikon.
Rüegg, Gebr.

Rolle (Vaud).
Moynier-Horngacher, E.

St. Gallen.
Andreazzi, L.
Auto-Garage Haller & Co.
Auto-Garage L. v. Süsskind.
Sarasin, F. A., Rosenbergstr. 46.
Schweitzer, Emil, Bahnhofstr. 5.
Thurnherr, B., Au.

Thun.
Auto-Garage A. Nusser, Scheibenstrasse.
Volz, Gebr.

Uster b. Zürich.
Weber & Co.

Vevey.
Bonnet, J.

Weinfelden (Thurgau).
Saurwein, A.

Zürich.
Arntzenius, Seehofstr. 16.
Auto-Garage, Automob.-Ges., Seefeldquai 1.
Badertscher & Co., Bahnhofstr. 37.
Barlacher, W., Waisenhausg. 15.
Brozincevic & Cie., Franz, Stampfenbachstr. 17.
Dubler, Mart.
Elmenhorst, W. H., Bahnhofstr. 72.
Frauenlob, C. W.
Hieronymie, H. Herm., Stauffacherquai 40.
Leemann, Rud.
Müller & Co., Herm., Nordstr. 54.
Parisell, O., Hallwyllstr. 63.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Nonnendamm, Fil., Lowenstr. 56.
Vorbrodt, M. P., Scheuchzerstr. 66.
Walker, Ed., Dreikönigstr. 12.
Weidmann & Biron, Sihlhofstr. 27.

Automobil-Material.

Aachen. Scheibler, Kurt.
Berlin. **Auto-Aero-Zubehör, G. m. b. H., SW., Charlottenstrasse 8.**
Auto-Ausrüstungs-Verein, G. m. b. H., W., Unter den Linden 16.
Auto-Teil-Ges. m. b. H., SW., Wilhelmstrasse 131/32.
Fischbach & Reppin, W., Lützowufer 20.
Freiermuth, Heinr., Chausseestrasse 99.
Harhorn & Co., G. m. b. H., SW., Königgrätzer Strasse 28.
Haussherr, Willi, S., Alte Jakobstr. 93.
Hoffmann, G., SW., Friedrichstrasse 16.
Mestre & Blatgé, A.-G., W., Wittenbergplatz 1.
Michaelis, Fritz, SW., Alexandrinenstrasse 1.
Neumann, Alfred W., S., Gitschiner Strasse 38.
Schneider, Ernst B., SW., Königgrätzer Strasse 82.
Siecke & Schultz, SW., Oranienstrasse 120/21.
Sorge & Sabeck, W., Mauerstrasse 86/88.
Stickler, Harry, SW., Friedrichstrasse 16.
Talbot, Romain, S., Wassertorstrasse 46.
Teves, Alfred, Frankfurt a. M., Fil. SW., Charlottenstrasse 8.
Züfle, F., SW., Markgrafenstrasse 101.
Berlin-Charlottenburg. Mielordt, M., Hardenbergstrasse 42.
Berlin-Rixdorf. Rauber, Paul, Boddinstrasse 13.
Breslau. Menz & Sohn, Paul, Patentanw., Hummerei 1.
Cöln a. Rh. Auto-Material-Verband, Gr. Budengasse 8.
Solmitz, Arthur, Hohenzollernring 86.
Stauch & Götz, Kaiser-Wilhelm-Ring 4.
Dresden. Teichmann, Hans, Reitbahnstrasse 17.
Düsseldorf. Brauda, B., Graf-Adolf-Strasse 49/53.
Elberfeld. Kindel, Richard, Neue Kastanienstrasse 5.
Frankfurt a. M. Arnd & Filius.
Schenkel, Emil, Mainzer Landstrasse 112a.
Schmidt, Max, Wöhlertstrasse 3.
Solmitz, Arthur, Cöln a. Rh., Fil. Güterplatz 6.
Frankfurt a. M.-Rödelh. Pieser, Egmont.
Lissa i. P. Ohnstein, Julius, Wilhelmstrasse 14.
Mannheim. Kaufmann, Richard Julius, Jungbuschstrasse 9.
Strassburg i. E. Auto-Bestandteil-Co., G. m. b. H., Finkmattstrasse 21.
Stuttgart. Staiger, Paul, Ludwigsburger Strasse 27.

Oesterreich-Ungarn.

Brünn. Spiegler, S., Franzensglacis 15.
Budapest. Ungarischer Automaterial-Verband, VII, Aréna-út 50.
Klagenfurt. Wurm, Rudolf, Obstplatz 5.
Krakau. Fischer, Jan J., Ringplatz 40.
Prag. Autocompagnie, G. m. b. H., Ferdinandstrasse 20.
Kosina & Co., Rosengasse 26.
Wien. Automaterial-Verband m. b. H., Wollzeile 1.
Auto-Zugehör-Gesellschaft m. b. H., I, Stubenring 12.
Barber, Brüder, Sechsschimmelgasse 14.
Dénes & Friedmann, Mittelberggasse 11.
Gross & Ringer, Wiesinger Strasse 1.
Kimpink, Leop., Fugbachgasse 21.
Mandl, Rudolf, Heugasse 54/56.
Müller, Josef, Stubenring 6.
Neurath, Simon, Piaristengasse 41.
Oplatek, Carl, Währinger Strasse 6/8.
Schlosser, H. S., Neubaugasse 64/66.
Schönauer, S., Mariahilfer Gürtel 23.
Siercke, Robert, Operngasse 5.

Wien. Stampf & Hamacher, Joh.-Strauss-Gasse 30.
Strohmer, Franz, Lindengasse 13.
Trebitsch, Rudolf, Loquaiplatz 2.
Weiss, Josef, Stubenring 2.

Schweiz.

Basel. Schweiz. Ges. für Auto-Bestandteile, Müller & Co., Theaterstrasse 18.
Feuerthalen b. Schaffhausen. Amsler & Co.
Genf. Buchet, Paul, 13 rue Général Dufour.
Luzern. Aut.-Agent. z. Förd. d. Aut.-Entwickl. i. d. Schweiz, Englischgrussstrasse 19.
Verrières (Neuchâtel). Alirand & Gurtner.
Zürich. Buchet, Paul, Waldmannstrasse 6.
Landis, Paul, Ing., Dufourstrasse 24.
Schoch, Huber & Co., Bleicherweg 68.

Automobil-Reparaturanstalten.

Arendsee, Altm. Richter, W., Breitestr. 49/51.
Augsburg. Mayr sen., Jul., Volkhartstr. 18a.
Aumetz i. Lothr. Kraft, Ferd., Maschinen- u. Apparatebau, Martinstr. 26.
Berlin. Aut. Betriebs-Ges. m. b. H., NW., Hannoversche Str. 5.
Automobiles Delaunay-Belleville, Dtsch. Abt., G. m. b. H., W., Lietzenburg. Str. 11.
Aut.-Fuhrwesen Kandelhardt, A.-G., SW., Gitschiner Str. 107.
Baendel, Hugo, Ing., N., Koloniestr. 6.
Becks Auto-Zentrale, G. m. b. H., SW., Friedrichstr. 225.
Berolina Aut.-Reparaturwerkstatt, SW., Lindenstr. 34.
Böbel & Schulz, SW., Alexandrinenstr. 25.
Braun, Keil & Co., N., Chausseestr. 52.
Bretsch, Rich., NW., Alt-Moabit 16.
Bunde, Paul, N., Strelitzer Str. 6.
Drechslen, Friedr., SW., Besselstr. 14.
Eisler, Berth., S., Brandenburgstr. 26.
Fabrik f. Motorwagenteile, Dr. Georg Loewenstein, N., Reinickendorfer Str. 118.
Gast, Bruno, W., Wilhelmstr. 29.
Gerber, Fr. C., SO., Schlesische Str. 29/30.
Giese, O., O., Gr. Frankfurter Str. 123.
Greiner & Co., F. Aug., SO., Kottbuser Damm 67.
Hansa-Garage, Edgar Lennert, NW., Altonaer Str. 22.
Herzig & Fritsch, SO., Melchiorstr. 28.
Heyl, Automobilbau- u. Rep.-Anst., N., Liesenstr. 5.
Höft & Peters, SW., Lindenstr. 34.
Holtz, Wilh., N., Lothringer Str. 16.
Internat. Aut.-Zentrale Carl Lederer, NW., Prinz-Louis-Ferd.-Str. 3.
Kiessling, Willy, N., Weissenburger Str. 11.
Konerding, Heinr., C., Friedrichsgracht 61.
Krahmann, Paul, Maschinenfabrik, N., Boyenstr. 41/42.
Kraschewski, H., S., Kottbuser Damm 79.
Reuel & Klauske, Jul., SW., Gitschiner Str. 15.
Rilk, A., SW., Zimmerstr. 89.
Rempler & Co., G. m. b. H., NW., Alt-Moabit 104.
Scholz, Robert, S., Ritterstr. 124.
Sehrndt, Rich., NW., Georgenstr. 5.
Siebert, H., N., Schulstr. 3.
Siegemund, Rob., NO., Greifswalder Str. 210.
Singer, Jul., NW., Schiffbauerdamm 20.
Soc. Lorraine de Dietrich & Cie., Strassburg, Fil., W., Bülowstr. 27.
Thrun, O., N., Pankstr. 2.
Unglaube & Schulz, NW., Calvinstr. 16/17.
Utermöhle, J. W., G. m. b. H., O., Gr. Frankfurter Str. 137.
Wagner & Sohn, A., N., Chausseestr. 53.

Berlin-Charlottenburg. Allg. Kraftdroschk.-Ges. Gr. Berlin, G. m. b. H., Sömmeringstr.
Eichler, Gebr., vorm. Kurz, Morsestr., a. d. Helmholzstr.
Fischer & Co., Alex, Wilmersdorfer Str. 85.
Lambein & Co., M., Wilmersdorfer Str. 85.
Berlin-Friedenau. Braun & Mathes, Born-Ecke Büsingstr.
Berlin-Karlshorst. Karlshorster Aut.-Zentrale, Dönhoffstr. 34a.
Berlin-Pankow. Otto, M., Uckermarkstr. 186.
Berlin-Reinickendorf. Kurz, Rich., Residenzstr. 95/96.
Tillack, Ed., Holländerstr. 117.
Berlin-Rixdorf. Duschek & Riedel, Canner Chaussee 178.
Herzig, Max, Berliner Str. 32.
Kittler & Co., Max, Maschinenfabrik, Hermannstr. 199.
Neidhart, Rich., Hermannstr. 204.
Rochan, Emil, Ringbahnstr. 21.
Struck, Friedr., Steinmetzstr. 112.
Berlin-Steglitz. Braun & Mathes, Feldstr. 7.
Berlin-Weissensee. Schreiber & Beuster, Sedanstr. 47/48.
Berlin-Wilmersdorf. Herbrich, Osc., Brandenburgische Str. 109.
Peters, Karl, Wilhelmsaue 34/35.
Bingen a. Rh. Elfen, Gebr., Rathaustr. 25.
Bochum. Bochumer Metallwarenfabrik, G. m. b. H.
Lueg Nachfl., Fr., Bahnhofstr. 31.
Brakel, Kr. Höxter. Kleinschmidt, Aug.
Bremen. Automobilhaus Bremen, Lütgert & Schmoldt, Birkenstr. 32.
Bremer Aut.-Zentrale H. Elbrecht & Co., Marienstr. 1.
Cyriacks & Co., Waller Chaussee 46.
Schultze, W., Häfen 76.
Breslau. Benz & Cie., Rhein. Gasmot.-Fabr. A.-G., Mannheim, Fil., Kais.-Wilh.-Str. 12.
Nitschmann & Söhne, W., Messegasse 29.
Schlobach, Carl Osc., Augustastr. 9.
Vogler, Fritz, Ing., Gartenstr. 19.
Cannstatt. Misol, Ernst, Hofener Str. 24.
Coblenz. Cunz, Fr. Wilh., Görrestr. 3.
Cöln a. Rh. Abels, Carl, Zülpicher Str. 7.
Danzig-Langfuhr. Bauer, Max, Hauptstr. 13.
Dinglingen b. Lahr. Deetken, Rud.
Dortmund. Bochumer Metallwarenfabrik, G. m. b. H.
Daum, Hans, Münsterstr. 56.
Dresden. Becke, Herm., Oberseergasse 8.
Knäbchen, Max, Königsbrücker Str. 39.
Reparat.-Werkst. Dresden, Alb. Wacker, Nicolaistr. 13.
Dresden-Blasewitz. Heinemann & Co., Herm., Schillerplatz 10.
Düsseldorf. Gentzsch, Alfons, Werringer Str. 79.
Hevendehl, J., Elisabethstr. 25.
Eberswalde. Honigmann, Erich, Schicklerstr. 1.
Essen (Ruhr). Benz & Cie., Rhein. Gasmot.-Fabr. A.-G., Mannheim, Bachstr. 32.
Finsterwalde, N.-L. Küter, C.
Flensburg. Bjerring, Andr., Norderhofenden 20.
Frankfurt a. M. Kieling & Pulver, Frankenallee 89.
Seiffermann & Uhl, Niddastr. 45.
Frankfurt a. O. Küchenmeister, E., Gr. Scharrnstrasse 38.
Freiberg i. Sa. Blitz-Werk, Elektrotechn. Fabr.
Freiburg i. B. Oberrhein. Aut.-Ges. m. b. H., Kaiserstrasse 152.
Friedland i. M. Sternberg, Rud., Kaiserstrasse 27.
Fulda. Autopalast Fulda, Inh. Ernst Sopp, Lindenstrasse 11.
Geldern. Hüby, Gebr., Issumer Strasse 33/35.
Godesberg a. Rh. Scheben Söhne, E., Coblenzer Strasse 61.
Halle a. S. Schachtzabel, Max, Blücherstr. 10.

Hamburg. Banse, C., Canalstrasse 4a.
Holzhauer & Co., C., Güntherstrasse 90.
Möbius, Paul, Hofweg 62.
Hamburg-Lockstedt. Raabe, E., Steindamm 63.
Hanau a. M. Brech, Georg, Frankfurter Strasse 1.
Hannover. Chauffeur-Lehranstalt E. Pellegrini & Felix Held, Bronsartstrasse 4.
Hannov. Aut.-Ges. m. b. H., Emmerberg 30.
Haynau, Schl. Niederschles. Aut.-Centr. Paul Gustav Grundmann, Parkstrasse 2.
Heilbronn a. N. Deutsche Berliet-Aut.-Vertriebs-Ges. m. b. H., Frankfurter Str. 18b.
Hildesheim. König, Fritz, Bernwardstrasse 6.
Utermöhle, J. W., Hoflief., Wagenfabr., Zingel 6.
Hof i. Bay. Trantzer Nachf., Karl, Inh. Max Gebhardt, Altstadt 22.
Holzminden. Hälbe, Rud., Obere Strasse.
Homburg v. d. H. Kranz, Wilh., Thomastrasse 6/8.
Ingolstadt. Schmatz, J. A., Maschinenfabr., Luftstrasse 2.
Jauer, Schl. Rücker, Jul., Lindenstrasse 3.
Jena. Schilling, Willy, Ing.-Bureau, Fil., Bachstrasse 29/30.
Jessnitz i. Anh. Bär, Rob., Maschinen- u. Bauschlosserei, Gr. Markt 10.
Karlsruhe i. B. Aut.-Centr. Ernst Schömperlen, Amalienstrasse 63.
Kempten i. Alg. Auto-Centr. Kempten, Fritz Haggenmüller, Salzstrasse K. 10.
Kiel. Reimers, H. C., Klinke 7/9.
Kissingen. Wagenfabr. K. Schmidt, Salinenstrasse 7.
Königsberg i. Pr. Pelz & Co., Steindamm 160.
Pollitt, Wilh., Maschinenfabr., Fuchsberger Allee 97.
Leuben b. Dresden. Schreiber, L. A., Pirnaische Strasse 64.
Lindau-Rentin a. Bodensee. Lauster, C.
Lübeck. Meyer, Johs., Königstr. 51.
Luckenwalde. Lachmann, Otto, Dahmener Str. 47.
Meiningen. Vogel, Ernst, Wagen- u. Karosseriebau.
Metz. Bliersbach, Jos., Rheinische Str. 2 u. 6.
Chevalier & Fils, A., Kasernenstr. 6.
Koessler, J. G., St. Marzellenstr. 27.
Mogilno i. Pos. „Auto".
Moers a. Rh. Habben & Co., H., Friedhofstr. 4.
Mülhausen i. E. Roess, Charles, Zeughausstr. 50.
Mülheim a. Rh. Honnay, Alfons, Freiheitsstr. 37/39.
München. Adlerwerke, vorm. Hch. Kleyer, A.-G., Franki. a. M., Fil., Augustenstr. 46.
Auto-Garage International, Inh.: Regensteiner & Wendt, Galleriestr. 24.
Haab, Christ., Schleissheimer Str. 71.
Strömel, Joh., Pestalozzistr. 2.
Oberoderwitz. Streit, K. H., Hauptstr. 267.
Oschatz, Sa. Kahn, Carl, Lutherstr. 16.
Parchim. Bauer, Helm., Langestr. 25.
Partenkirchen. Gleich, A., Ludwigstr. 74.
Potsdam. Möllmann, H., Königstr. 72.
Radeburg, Sa. Fiebig, Paul, Grossenhainer Str. 129.
Ravensburg. Kilgus, Jakob, Charlottenstr. 22.
Rendsburg. Früs, H. S., Westl. Schleusskuhle 32.
Rosenheim. Reheis, Max, Max-Josefs-Platz 9.
Schleswig. Frahm, Hr., Stadtweg 9.
Schweinfurt a. M. Pflaum, Friedr., Rückertstr. 23.
Siegen. Hees, Louis, Bahnhofstr. 8.
Sonnenburg, Nm. Electrizitätswerk Sonnenburg, G. m. b. H., Gartenstr.
Speyer a. Rh. Koenig, C., Maschinenfabr., Bahnhofstr. 13 a.
Stolp i. P. Meyer, E. G., Inh.: P. Kranitzki, Hospitalstr. 5.
Strassburg i. E. Deutsche De Dion-Bouton-G. m. b. H., Fil., Pfalzburger Str. 3.
Strassb. Taxameter-Mot.-Droschk.-Ges., Parmentier & Cie., Bahnhofsplatz 16.
Stuttgart. Bauereis, J., Gutenbergstr. 81.
Maschinenfabr. Petri & Buisson, Militärstr. 39.

Stuttgart. Maurer, Rob., Hackstr. 20/24.
Staiger, Paul, Ludwigsburger Str. 27.
Weiss, E., Büro: Rosenbergstr. 48, Werkstätte: Weimarstr. 258.
Trier. Haack, Gebr., Paulinenstr. 5.
Varel i. Oldbg. Müller, Diedr., Langestr. 3.
Walldorf i. Bad. Henninger, Joh., Nchf., Inh.: S. Traunspurger.
Wermelskirchen. Mäuser, Ewald, Kölnerstr. 28/29.
Wiesbaden. Aut.-Centr. Wiesbaden, Josef Goebel, Dotzheimer Str. 57.
Wittenberg, Bez. Halle. Richter, Adolf, Schlossstr. 4.
Wolgast i. Pom. Hartmann, C., Mauerstr. 19.
Würzburg. Geyersche Wagenfabr., G. m. b. H., Frankfurter Str. 26.
Zittau. Seifert, Adolf, Gablerstr. 13.
Zwickau i. Sa. Degenhardt, Otto, Lothar-Streit-Str. 11.

Oesterreich-Ungarn.

Brünn. I. Brünner Auto-Garage, Maschinenfabr., G. Wallauschek & Badjura, Czechnergasse 19/21.
Joki, Siegm., Jesuikugasse 6.
Spiegler, S., Franzensglacis 15.
Karlsbad. Grimm, Anton, Bellevuestr.
Czernowitz, Bukowina. Automobilhaus Hansi Weiss, Herrengasse 24.
Eger, Böhmen. Mühlhaus, Martin, Bahnhofstr.
Esseg-Oberstadt. Fischer & Co., Comitatsgasse 12.
Franzensbad. Zimmermann, Jos.
Gnigl b. Salzburg. Strauss, Theo., Linzer Reichsstr. 4.
Graz. Douglas, Robert, Neutorgasse 55.
Sorg, Jul. G., VI. Jakominigasse 8.
Innsbruck. Linser, Eduard, Leopoldstr. 18.
Röthy & Wiedener, Heiliggeiststr. 9.
Klagenfurt. Bohrer, Thomas, Villacher Str. 27 a.
Wurm, Rud., Obstplatz 5.
Lemberg i. Gal. Trauda, Witold, Anstalt f. Elekrotechn. u. Mechanik, Kopernika 16.
Marienbad. Freiwalds Auto-Palace.
Prag. Merfait, Fritz, II. Tischlergasse 21 n.
Raichl, Jaroslav, II. Stephansgasse 53.
Travnicek & Marek, VIII.
Purgstall, N.-Oesterr. Hoffmann & Sohn, Max, Pöchlarner Str. 26/28.
Reichenberg i. Böhm. Leubner, Gust., Färbergasse 16.
Salzburg-Riedenburg. Haimerl, Gg., Maschinenschlosserei, Johann-Wolf-Str. 9.
Steyr. Pichler, Franz, Zweibrücken 8.
Teplitz i. Böhm. Maxian, Franz, Waldtorplatz.
Triest. Skerl, Antonio, Piazza Carlo Goldoni 11.
Wels. Plöckinger, Joh., Steltzhammerstr. 16.
Wien. Automobil-Repar.-Werkst. u. Garagen, Pitlik & Co., XVII/1, Hernalser Hauptstrasse 23.
Böhm, Wenzel, Inh.: Alexander Hatschek, V. Wienstr. 89 a.
Brand, G. u. L., VI. Haydngasse 5.
Columbus-Garage, Bartholomäus Pollenz, X. Laxenburger Str. 33.
Gartner, Georg, XVI. Wurlitzergasse 2.
Holub, Karl, XVII. Ottakringer Str. 26.
Köhler, Karl, X. Arthaberpl. 5.
Lohner & Co., Jacob, X. Porzellangasse 2.
Mamie, B. Emil, Sechshauser Str. 74.
Nagg & Cie., E., Mechan. Werkstätte, II. Schüttelstr. 15 a.
Seidl, Vinzenz, IV. Wiedener Hauptstr. 73.
„Süd-Auto" Reparaturwerkstätte u. Garage, G. m. b. H., X. Laxenburger Str. 96.
Veith & Koch, Gust., II. Ob. Augartenstr. 56.
Weil & Schön, XVI. Haberlg. 15.
Wiener Automobilfabr., A.-G., vorm. Gräf & Stift, XIX, 5. Weinberggasse 70.

Schweiz.

Bern. Schneiter, Aug., Erlachstr. 7.
Feuerthalen b. Schaffhausen. Amsler & Co.
Winterthur. A.-G., vorm. J. Denzler, Mech. Werkstätte u. Auto-Garage.
Wyl, St. Gallen. Wippenhauser & Niederleithner.

Automobil-Sitze.

Ohrdruf, Thür. Knippenberg, A.

Automobil-Spedition.

Berlin. Gondrat & Mangili, Transportges. m. b. H., NW., Quitzowstrasse 11/17.
Haberling, Rob., Intern. Spedition, SW., Dessauer Strasse 28/29.

Autotechnische Bureaus.

Berlin. Deutsche Aut.-Construct.-Ges. m. b. H., W., Fasanenstrasse 29.
Berlin-Charlottenburg. Autotechnikum, Fritschestrasse 27/28.
Frankfurt a. M. Kieling & Pulver, Frankenallee 89.

Schweiz.

Zürich. Brandenberger & Christen, Thalacker 46.

Beleuchtung u. Zubehör.

Barmen. Vögeding, Florenz, G. m. b. H., Aut.-Laternen, Allee 162.
Beierfeld. Frank, Alb., Scheinwerfer, Laternen.
Nier & Ehmer, Laternen u. Scheinwerfer.
Berlin. Accumulatoren- u. Elektrizitäts-Werke, A.-G., vorm. W. A. Boese & Co., SO., Köpenicker Str. 154.
„Autogen"-Werke f. autog. Schweissmeth., G. m. b. H., Autogas, Trebbiner Str. 9.
Bosch, Jos., Aut.-Laternen, N., Wörther Str. 4.
Duderstadt, J., Metallw.-Fabr., Esslingen a. N., Aut.-Lat., Fil., SW., Friedrichstr. 16.
Electric-Export-Werke, G. m. b. H., Sicherh. Aut.-Lampen, N., Chausseestr. 25.
Gerhard, W., Hofl., Aut.-Laternen, W. 24, Oranienburger Str. 64.
Hagemann & Vogeler, Aut.-Laternen, S., Luisenufer 36.
Huff, A. & O., Gebr., Hofl., Benzin- u. Gasoline-Lampen, SW., Johanniterstr. 11.
Jungmann, Felix, Aut.-Lampen, Scheinwerfer, C., Friedrichsgracht 42/43.
Schwarz & Co., J., Aut.-Laternen, N., Chausseestr. 59.
Stickler, Harry, Aut.-Laternen, SW., Friedrichstr. 16.
Vogel, Willy, Autogas, SW., Charlottenstr. 8.
Vogler, Carl, Aut.-Laternen, S., Prinzenstr. 22.
Berlin-Charlottenburg. Goldstein, Kurt, Aut.-Laternen, Herderstr. 2.
Bernsbach, Sa. Goethel & Co., Auto-Beleuchtung.
Bielefeld. Lohmann, C., Aut.-Laternen.
Chemnitz. Morgenstern & Ihle, Aut.-Laternen, Oststr. 21.
Chemnitz-Gablenz. Häckel, Gebr., Aut.-Beleuchtung, Bernhardtstr. 107.
Riemann, Herm., Laternen, Scheinwerfer.
Cöln a. Rh. Marcus, Arnold, Aut.-Laternen, Domstr. 90.
Dresden. Allgem. Akkum.-Fabr. G. m. b. H., Sicherh.-Handlampen, Blasew. Str. 64/66.
Arnold Nachfl., Ernst Jul., Aut.-Laternen, Kl. Plauenscheg. 37/41, ab 1. 7. 10: Leipziger Strasse 78.
Dresden-Löbtau. Lehmann Nachfl., C. Aug., Aut.-Laternen, Deubener Str. 11.
Eisenach-Kupferhammer. Schwarz, Alfr., Aut.-Laternen.
Elberfeld. Erbschloe seelig Wittib, Carl, Aut.-Laternen.
Erfurt. Stübgen & Co., Fr., Aut.-Laternen, Moltkestr. 4/5.
Esslingen a. N. Duderstadt, J., Metallw.-Fabr., Aut.-Laternen.
Haegele & Zweigle, Aut.-Laternen.
Frankfurt a. M. Hoffmann, Ludw., Laternen, Scheinwerfer, Entwickler, Gaussstr. 8.
Schlesicky-Ströhlein, Beleucht.-Batterien, Kaiserstr. 17.
Stern, Wilh., Acetylen-Apparate, Kaiserstr. 57.
Volt-Ampère-Ges., Fleischmann & Co., Beleucht.-Fabr., Schleusenstr., Bureau: Schillerstrasse 17.

Hamburg. Wedekind, Ad., Batterien, Handlampen, Innenbeleuchtung, Neuerwall 36.
Hannover. Acetylen-Ges. C. Bantelmann & Co., Vahrenwalder Str. 64.
Lechbruck (Schwaben). Bosnische Electriz.-A.-G., Gasapparate, Aut.-Generatoren.
Leipzig. Walter & Co. Nachfl., Aut.-Laternen, Salomonstr. 25b.
Lippstadt i. W. Westf. Metall-Industrie A.-G., Auto-Laternen, Scheinwerfer.
Mannheim. Oberrh. Metallwerke, G. m. b. H., Aut.-Laternen, Scheinwerfer.
Mülhausen i. E. Roess, Charl., Acetylengasentwickl. u. -Brenner, Zeughausstr. 50.
Nürnberg. Acetylena G. m. b. H., Inn. Kramer Klettstr. 17.
Metallwarenfabrik Otto Scharlach, Aut.-Laternen, Scheinwerfer, Heerwagenstr. 28.
Stadelmann & Co., Jean, Acetylenbrenner.
Weber & Co., Adam, Speicksteinbrennerfabrik, Denisstr. 27.
Offenbach a. M. Ott, F. F., Metallwarenfabrik, Aut.-Laternen, Waldstr. 71.
Schlesinger, Peter, Aut.-Laternen, Scheinwerfer, Waldstr. 44.
Reick b. Dresden. Hirsekorn, Paul, Aut.-Laternen, Leubener Str. 18.
Russdorf, S.-A. Pressler & Co., M., Aut.-Laternen.
Speyer. Koenig, C., Maschinenfabrik, Acetylenentwickl., Bahnhofstr. 13a.
Stuttgart. Zimmermann, G., Hofl., Aut.-Laternen, Rotebühlstr. 59.
Walldorf i. Bad. (Amt Wiesloch). Südd. Metallwerke, G. m. b. H., Aut.-Laternen.
Wilhelmsburg b. Hamburg. Hanseat. Acetylen-Gasindustr.-A.-G.

Oesterreich-Ungarn.

Prag-Lieben. Weiss & Hufsky, Aut.-Laternen, Königstr. 262.
Trento. Galvan & Co., Fratelli, Aut.-Beleuchtung, Via Mantova 3.
Mayr & U. Buracchio, Martino, Beleucht.-Zubehör, Via Romaux.
Wien. Bittner & Co., M., Aut.-Laternen, II. Taborstr. 93.
Böll, Alois, VII, Apollogasse 18.
Kohaut & Bastian, Acetylen-Appar., XII, Draschegasse 5.
Patz & Co., Louis, Edison-Batterien, VII/2, Kirchengasse 43.
Schönauer, S., Aut.-Laternen, XV/1, Mariahilfer Gürtel 23.
Stojan, F. Carl, Aut.-Laternen, I, Nibelungengasse 1.
Trebitsch, Rud., Aut.-Laternen, VI, Loquaipl. 11.
Weichmanns Wwe., Friedr., Aut.-Laternen, Scheinwerfer, Dresdner Str. 116.
Wittels, Max, Aut.-Laternen, VIII, Laudongasse 46.

Schweiz.

Neuchâtel. Decker, Jul., Metallwarenfabrik, Aut.-Laternen.

Benzin.

Altona a. E. Vereinigte Benzinfabr. G. m. b. H., „Borneoxin", „Borneoxol".
Berlin. Balcke, Max, N., Gartenstr. 32.
Chem. Fabr. Georg W. Meyer, O., Mühlenstr. 70/71.
Deutsche Nafta A.-G., W., Linkstr. 17.
Herrmann, Emil, SW., Teltower Str. 57.
Lewisson, Jul., N., Friedrichstr. 131a.
Zeller & Gmelin, Eislingen, Fil., W., Behrenstr. 22.
Berlin-Charlottenburg. Deutsche Benzin- u. Oelwerke A.-G., Fritschestr. 27/28.
Berlin-Lichtenberg. Berl. Benzin-Werke, G. m. b. H., Rittergutstr. 102/103.
Berlin-Schöneberg. Chem.- u. Vaseline-Fabr., Dr. Leop. Halle, Apost.-Paulus-Str. 28.
Böhlitz-Ehrenberg b. Leipzig. Städing & Co., W., Chem. Fabrik, Eisenbahnstr. 8.
Bremen. Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff, „Veloxol", „Veloxin", Stefaniekirchenweide 20.
Bruchsal. Chem. Fabrik Bruchsal, G. m. b. H., Talstr. 37.
Bruckhausen a. Rh. Gewerkschaft Deutscher Kaiser.
Cöln-Ehrenfeld. Chem. Fabr. H. Bucherer, G. m. b. H.
Duisburg-Ruhrort. Schmeck, Heinr. E., Benzin-Raff., Harmoniestr. 69.
Frankfurt a. M. Oelfabr. H. Bauer & Co., Eichwaldstr. 8/10.
Görlitz. Vogt & Co., Bahnhofstr. 6.
Hamburg. Deutsch-Amerikanische Petroleum-Ges., Neuer Jungfernstieg 21.
Harburg a. E. Thoerls, F., Verein. Harburger Oelfabrik, A.-G., Schlossstr. 6.

Mundenheim b. Ludwigshafen a. Rh. Benzinwerke Rhenania, G. m. b. H., Südd. Benzinwerke m. b. H., „Stellin", „Motonaphta", „Gasoline".
Neuss a. Rh. Amerikan. Petroleum-Anl., G. m. b. H., Salzstr. 18.
Nürnberg. Akt.-Ges. f. Petroleum-Industrie, Siegmundstr. 50a.
Pechelbronn b. Sulz a. Wald. Verein. Pechelbronner Oelbergwerke, G. m. b. H.
Posen. Asch Söhne, Ad., Gr. Gartenstr. 28.
Schenkendorf b. Königswusterhausen i. M. Günther, Herm., Benzin-Raffinerie.

Oesterreich-Ungarn.

Prag-Carolinenthal. Brey, Alois, Palackystr. 63.
Wien. Boehm & Rosenthal, Gerson, XX.
König & Co., Gust., Benzinfabrik, I, Wipplinger Str. 33.
Schön & Kreidel, Ludw., III, Rasumowskygasse 29.

Schweiz.

Genf. Lumina, S. A., Vollandes.
Sayon (Valais). Fama & Cie., Suisse.

Benzin-Abfüllapparate s. Abfüll- und Sparapparate.

Benzinbehälter, s. Tanks.

Benzin-Kontrolluhren.

Berlin. v. Biedenfeld & Co., W., Maassenstrasse 12.
Cannstatt. Laderer, Gebr., Fabrikstr.

Benzol.

Berlin. Wagener, Fritz, SO., Köpenicker Str. 30.
Bochum. Deutsche Benzol-Vereinigung, G. m. b. H., Wittener Str. 47.
Bruckhausen a. Rh. Gewerkschaft Deutscher Kaiser.
Cöln-Ehrenfeld. Chem. Fabr. H. Bucherer, G. m. b. H.
Essen a. Ruhr. Koppers, Heinr., Niederschl. Benzolfabriken, Isenbergstr. 28/30.
Hilchenbach, Westf. Deutsche Carburations-Werke, Vollpracht & Weiss.
Wilhelmsburg a. E. Haltermann, Joh., Vertr. der Deutsch. Benzol-Verein. Bochum.

Beschläge.

Altona a. E. Schütze, W., Königstr. 254.
Barmen. Schaeffer, Carl, Druckknopf-Spec.-Fabr.
Bayreuth. Aichinger, Gottlieb, Karosseriefabr., Austr. 7.
Berlin. Ebell, Ernst, SW., Hollmannstr. 10.
Gerhard, W., Hofl., W., Oranienburger Str. 64.
Legel, Carl, Bronzewarenfabr. u. Metallgiess., C., Rückertstr. 4.
Speck, G. H., W., Lützowstr. 2.
Stimming & Venzlaff, SW., Ritterstr. 57.
Cöln a. Rh. Rohs & Sohn, G. m. b. H., Händelstr. 47.
Elberfeld. Carl Erbschloe seelig Wittib.
Essen-Ruhr. Rhein. Hammerwerke, G. m. b. H., Gerswidastr. 47.
Esslingen a. N. Duderstadt, J., Metallwarenfabrik.
Frankfurt a. M. Eschelbach, Aug., Stiftstr. 18/20.
Vogel, Heinrich.
Hamburg. Fleck Söhne, A., Metall-Stahlwerk, G. m. b. H., Alter Teichweg 19/21.
Hannover. Menne & Kasspohl, J., Andreasstr. 5 c.
Iserlohn. Werrn & Wiemers.
Kempten. Auto-Centr. Kempten, Fritz Haggenmüller, Salzstr. K. 10.
Remscheid. Bertram Söhne, Friedr. Wilh., G. m. b. H., Freiheitstr. 43.
Remscheid-Vieringh. Schmidt, Gebr.
Zerwer, Hermann.
Strassburg i. E. Eissen & Co., Charles, Langstr. 143.

Velbert, Rhld. Kaufmann, J. C. F., Metallwarenfabr.
Voerde i. W. Detert & Keiser.
Westig i. W. Drees & Co.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Kalina, Johann, Brauergasse 6.
Mohr & Comp., Julius, Kaiserstr. 65.

Schweiz.

Genf. Heber, Charles, Sellerie-Karosserie, Rue des Paquis 49.
Johannot, J., Fusteris 5.
Ladermann, A., 4 Quai Pierre Fatio.

Bleche.

Berlin. Metallwerke Oberspree, W., Taubenstr. 21.
Berlin-Niederschöneweide. Metallwerke Kretzer & Busse, Brückenstr. 27.
Bismarckhütte, O.-S. Bismarckhütte, A.-G.
Kalk b. Cöln. Breuer & Probst, Fabrik gelochter Bleche.
Raguhn, Anh. Raguhn-Anhalter Metalllocherei m. b. H., gelochte Bleche.

Bohrmaschinen.

Berlin. Schoening, Herm., Maschinenfabr., N., Uferstr. 5.
Dresden. Dresdner Bohrmaschinenfabr., A.-G., vorm. Bernh. Fischer & Wünsch, Zwickauer Str. 41/45.
Stuttgart. Fein, C. & E., electr. betr. Bohrmaschinen.

Bremsen.

Berlin. Bowden Bremsen Comp. Ltd., SO., Kottbuser Ufer 39/40, Bowden Draht-Mechanismus.
Töpken, G. & C., SW., Lindenstr. 3, Engl. Bremsband „Ferodo".
Berlin-Lankwitz. Kontinentale Bremsen-Ges. m. b. H., Vereinigte Christensen- u. Böker-Bremsen, kompl. Luftbremsen f. Lastw., Post Gr.-Lichterfelde-O.
Ludwigsthal b. Tuttlingen. Kgl. Württ. Hüttenwerk Ludwigsthal, Bremsringe.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Kurtz Söhne, Leopold, Salzgries 15.

Chassis s. Rahmen.

Dichtungsmaterial.

Braunschweig. Neumann, Gustav.
Burscheid b. Cöln. Götze, Friedr., Metalldicht.-Ringe.
Cöln-Nippes. Clouth, Franz, Rhein. Gummiwaren-Fabr. m. b. H.
Frankfurt a. M. Isbert, A., Dr., Röderbergweg 91.
Platzdasch, A., Ing., Stiftstr. 9/17.
Frankfurt a. M.-Niederrad. Frankfurter Gummiwaren-Fabriken, A.-G.
Giessen. Schaaf, Otto, Seltersweg 39.
Hannover. Fleck, Carl, Wielandstr. 9.
Hannover-Linden. Hann. Actien-Gummiwaren-Fabrik.
München. A.-G. Metzeler & Co., Westendstr.
Pforzheim. Weiler, Joseph, Kaiser-Friedrich-Str. 28.
Piesteritz, Bez. Halle. Gummiwerk Elbe, Act.-Ges.
Stuttgart. Lechler, Paul.

Drähte.

Berlin. Metallwerke Oberspree, G. m. b. H., W., Taubenstr. 21.
Sauerbier, Franz, SO., Forster Str. 5/6, Gussstahldraht.
Neumühl, N.-Rh. Bleiwerk Neumühl, Morian & Co., Bleidraht.

Dynamos.

Berlin. Allgem. Elektrizitäts-Ges., NW., Prinz-Friedrich-Carl-Ufer.
Bergmann Electricitätswerke, A.-G., N., Oudenarder Str. 23/32.
Berlin-Rixdorf. Motoren- u. Masch.-Ind., Eugen Allgaier.
Esslingen a. N. Maschinenfabrik Esslingen.
Stuttgart. Fein, C. & E., Electrotechn. Fabrik, Kasernenstr. 43/45.

Eisen- und Stahlguss.

Altenvörde i. W. Falkenroth & Schnöring, Schmiedb. Guss f. Aut.-Bau.
Annen i. W. Annener Gussstahlwerk, A.-G., Stahlguss.
Berlin. Böhler & Co., Gebr., A.-G., Werkzeug- u. Konstr.-Stahl, NW., Quitzowstr. 24.
Haendler, Arthur, Konstrukt.-Stahl, NW., Haidestr. 52.
Stahlwerke Richard Lindenberg, A.-G., Remscheid-Hasten, Fil. NW., Lüneburger Strasse 7.
Berlin-Tempelhof. „Flexilis-Werke", Spezial-Tiegelstahlgiesserei, G. m. b. H., Germania- u. Ringbahnstr. Ecke.
Bismarckhütte, O.-S. Bismarckhütte, A.-G.
Bonn a. Rh. Rhein. Elektrostahlwerke, G. m. b. H., Stahlguss, Südstr.
Bremen. Bestenbostel & Sohn, L. W., Stahlguss, Grünenstr. 104/109.
Crefeld. Krefelder Stahlwerk, A.-G.
Duisburg. Gussstahlfabr. Felix Bischoff, Oststr. 28.
Esslingen. Maschinenfabr. Esslingen, Stahl- u. Eisenguss.
Frankfurt a. M. Isbert, A., Dr., Stahlguss (Elektrostahlformguss), Röderbergweg 91.
Schmidt & Clemens, Stahl, Güterpl. 4.
Gevelsberg. Dörken, Gebr., G. m. b. H., Temperguss.
Gleiwitz. Oberschles. Eisen-Ind., A.-G. f. Bergbau u. Hüttenbetrieb, Abt. f. Eisen, Schweissstahle.
Hagen i. W. Remy, Heinrich, G. m. b. H., Tiegelstahlwerke u. Magnetfabrik.
Hamburg. Fleck Söhne, A., Metall-Stahlwerk, G. m. b. H., Stahlguss, Alter Teichweg 19/21.
Hohenlimburg. Vereinigte Walz- u. Röhrenwerke, A.-G., Stahlguss.
Kabel i. W. Stahlwerk Kabel, C. Pouplier jr.
Langenhagen b. Hannover. Knieperstahl-Compagnie, G. m. b. H.
Leipzig-Leutzsch. Jahn, Max, Eisen- u. Stahlgiesserei.
Ludwigsthal b. Tuttlingen. Kgl. Württ. Hüttenwerk Ludwigsthal, Spezialgrauguss.
Magdeburg. Mansfeld & Co., Otto, G. m. b. H., Stahlguss, Gr. Diesdorfer Str. 51a.
Magdeburg-Buckau. Gruson & Co., Otto, Eisen- u. Stahlwerk, Gussstücke, Schönbecker Str. 66.
Mannheim. Seebohm & Dieckstahl, G. m. b. H., Stahlguss, Werftstr. 31/33.
Milspe i. W. Brackelsberg, J. D., Eisen- u. Stahlgiesserei.
Rentrop, Rudolf, Tiegelguss, Stahlguss, Grauguss.
Oberkassel b. Düsseldorf. Stahlwerk Krieger, A.-G.
Oberkochen, O.-A. Aalen. Günther, G., vorm. Hugo Laissle & Cie., präz. gez. Spezialstahle.
Plettenberg. Schulte, W. O., Keile u. Keilstahle.
Remscheid. Elektrostahl-Ges. m. b. H., Hammesbergweg.
Remscheid-Hasten. Stahlwerke Rich. Lindenberg, A.-G., Elektro-Konstrukt.-Stahl, Schnellstahl, Werkzeugstahl.
Singen i. Bad. A.-G. der Eisen- u. Stahlwerke vorm Georg Fischer, Temperguss.
Stuttgart-Berg. Kuhn, G., G. m. b. H., Stahlguss, Eisenguss.
Unter-Röslau i. Bay. Stahl- u. Drahtwerk Röslau, G. m. b. H., Stahlguss.
Velbert, Rhld. Hohagen, Emil, Temperstahl.
Kaufmann, J. C. F., Temperguss, Stahlguss.
Vörde i. Wfl. Vörder Stahl- u. Eisengiesserei, Walter Spannagel.
Werdohl i. W. Stahlwerke Brüninghaus, A.-G., Werkzeug-Gussstahl.
Willich. Stahlwerk Becker A.-G.
Witten a. Ruhr. Gussstahlwerk Witten, Herbederstr. 5.
Wittener Stahlröhren-Werke.
Wittigsthal b. Johanngeorgenstadt. Nestler & Breitfeld, Eisenwerk, Temperguss.

Oesterreich-Ungarn.

Breitenbach b. Karlsbad. Nestler & Breitfeld, Eisen- u. Stahlgiesserei.
Budapest. Böhler & Co., Gebr., A.-G., Stahlguss.
Mürzzuschlag. Phönix-Stahlwerke, Joh. E. Bleckmann, Werkz.- u. Konstr.-Stahl.
Pilsen. Skoda, E., Gussstahlfabrik.
Ternitz a. d. Südbahn. Ternitzer Stahl- u. Eisenwerke von Schoeller & Co.
Wien. Schiessl & Co., Hofl., Gener.-Repräs. d. Poldihütte, Gussstahlfabrik, Aut.-Stahle, Werkz.-Stahle, Gumpendorfer Str. 15.
Ternitzer Stahl- u. Eisenwerke von Schoeller & Co., Centr.-Büro Wildpretmarkt 10.

Schweiz.

Schaffhausen. A.-G. der Eisen- u. Stahlwerke, vorm. Georg Fischer, G. F. Auto-Spez.-Stahlguss, G. F. Tempelstahlguss.

Elektromotoren.

Berlin. Elektromotor, G. m. b. H., NW., Schiffbauerdamm 21.
Motorwerke Schwarz & Co., S., Ritterstr. 26.
Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Automobilwerk, Nonnendamm.
Berlin-Rummelsburg. Allgem. Motoren-Ges.
Cöln-Ehrenfeld. Geist, Ernst Heinrich, Electricitäts-A.-G.
Esslingen a. N. Maschinenfabrik Esslingen.
Heidenau, Bez. Dresden. Electromotoren-Werke Heidenau, G. m. b. H.
Stuttgart. Fein, C. u. E., Elektrotechn. Fabrik, Kasernenstr. 43/45.

Emaillier- u. Vernickelungs-Anstalten.

Berlin. Fehlow & Craatz, S., Stallschreiberstr. 6.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Schäffer, Eduard, Emaillierung, Haidmannsgasse 6.

Ersatzteile, s. Automobil-Bestandteile.

Explosionssichere Anlagen u. Gefässe.

Berlin. Düstruper Metallwerk, G. m. b. H., Osnabrück-Düstrup, Explosionss. Gefässe, Fil., N., Franseckistr. 8.
Explosionssichere Gefässe, Fabrik Berlin, G. m. b. H., W., Französische Str. 8.
Lewisson, Julius, Explosionss. Gefässe, N., Friedrichstr. 131 a.
Martini & Hüneke, Maschinenbau-Akt.-Ges., Explosionss. Benzinanlagen, W., Lützowstr. 96.
Salzkottener Verkaufsbüro, Engelke & Huth, Explosionss. Gefässe, SO., Köpenicker Str. 108.
Bochum i. W. Düstruper Metallwerk, G. m. b. H., Osnabrück-Düstrup, Explosionss. Gefässe, Fil., Hubertusstr. 2.
Grümer & Grimberg, G. m. b. H., Benzinanlagen, Langestr.
Cöln a. Rh. Wwe. Joh. Schumacher, Masch.- u. Armat.-Fabr., Explosionss. Gefässe, Bayenstr. 57.
Solmitz, Arthur, Explosionss. Benz.-Anl., Hohenzollernring 86.
Dortmund. Ester & Schmidt, G. m. b. H., Explosionss. Gefässe, Fil., Langestr. 68.
Hentzen, Herm., Explosionss. Gefässe, Fürstenstr .69.
Fischbach (Hunsrück). Wolff & Co., Explosionss. Gefässe.
Frankfurt a. M. Salzkottener Verkaufsbüro, Engelke & Huth, Explosionss. Gefässe, Untermainkai 81.
Speyer-Ofenberg, Walter, Explosionss. Gefässe, Taunusstr. 29.
Hamburg. Blass, Friedr., Explosionss. Gefässe, Spitalerstr. 10, Semperhaus.
Müllenmeister & Kapff Nachf., Explosionss. Gefässe, Danziger Str. 33/41.
Hannover. Fock & Lange Nachf., Explosionss. Gefässe, Im Moore 11.
Herdecke i. W. Buchwald & Co., E. G. m. b. H., Explosionss. Gefässe.
Kiel. Netzlitz, F., Explosionss. Gefässe, Wallstr. 38.
Osnabrück-Düstrup. Düstruper Metallwerk, G. m. b. H., Explosionss. Gefässe.

Salzkotten i. W. Fabrik explosionssicherer Gefässe, G. m. b. H.
Schwelm. Schwelmer Eisenwerk Müller & Co., A.-G., Explosionss. Gefässe.

Oesterreich-Ungarn.

Budapest. Ung. Metallplatten-Ind., A.-G., Explosionss. Gefässe.
Wien. Boehm & Rosenthal, Gerson, Explosionss. Gefässe, XX.
Kommanditges. Rosenthal & Co., Explosionss. Gefässe, XX.
Schön & Kreidl, Ludwig, Explosionss. Gefässe, Rasumofskystr. 29.

Schweiz.

Bern. Breitschuh, Paul, Ing., Explosionss. Gefässe, Kapellenstr. 8.

Fachschulen.

Altenburg, S. A. Chauffeurschule, Am Technikum.
Berlin-Charlottenburg. Auto-Technikum Berlin, Fritschestr. 27.
Bingen a. Rh. Chauffeurschule.
Cöln a. Rh. Automobilführer-Technikum „Elektra", Dagobertstr. 3.
Düsseldorf. Rhein. Automobil-Fachschule, Haroldstr. 6.
Frankfurt a. M. Akademie Friedberg, Auto-Fachschule.
Gumbinnen. Erste Ostpr. Chauffeurschule, Fr. Aug. Kriening, Stallupöner Str. 12 u. 25.
Hamburg. Nordd. Motoren-Ges. m. b .H., Chauffeurschule, Rathausstr. 2.
Mainz-Zahlbach. Erste Deutsche Automob.-Fachschule, G. m. b. H.
Stuttgart. Autotechnikum Stuttgart, G. m. b. H., Filderstr. 63.
Zittau. Seifert, Adolf, Auto-Fahrschule, Gablerstr. 13.

Fassonteile.

Berlin. Metallwerke Oberspree, G. m. b. H., W., Taubenstr. 21.
Oberkassel b. Düsseldorf. Ehrenreich & Co., A.
Offenbach a. M. Liebermann, Georg, Schraubenfabr. u. Fassondreherei, Geleitstr. 77.

Federn, s. Achsen u. Federn.

Federringe.

Hagen i. W. Rafflenbeul, Rudolf.

Felgen, s. Räder, Speichen u. Felgen.

Feuerlösch-Apparate.

Berlin. Feuerlöschapparate Fix, Hans Harder, C., Wallstr. 90.
Minimax-Apparate-Bau-Ges. m. b. H., W., Linkstr. 17.
Frankfurt a. M. Citex-Apparatebau-Ges. m. b. H., Mainzer Landstr. 65.
Hamburg. Maihak, H., Fabr. f. Armat. u. techn. Messinstr., Grevenweg 57.
Pluvius, Feuerlöscher-Ges. m. b. H., Kaiser-Wilhelm-Str. 93/103.
Offenbach a. M. Müller & Co., H., Handfeuerlöscher „Veni-Vici", Landgrafenstr. 20.
Salzkotten i. W. Fabrik explosionssicherer Gefässe, G. m. b. H., Feuerlöscher „Perkeo".

Oesterreich-Ungarn.

Budapest. Magyar Minimax Gyar Reszvenytarsasag, Kertesz- u. 43.
Wien. Minimax-Apparatebau, G. m. b. H., Schottenring 14.

Schweiz.

Zürich. Minimax-Apparatebau, G. m. b. H., Mercatorium.

Feuersichere Benzinanlagen, s. Explosionssichere Gefässe.

Filze.

Adlershof b. Berlin. Filzfabr. Adlershof, A.-G.
Braunschweig. Neumann, Gust., techn. Filze.
Nürnberg Hauers Wwe., Martin, Filzwarenfabr., Polstersitze.

Fräsmaschinen, s. Werkzeugmaschinen.

Fussreiniger und Trittbretter.

Hagen i. W. Karthaus, Paul.

Galvanisieranstalten.

Berlin. Berliner Metallplattierungs-Werke, G. m. b. H., SO., Köpenicker Str. 37.
Electro-Metallurgie, G. m. b. H., SW., Hollmannstr. 32.
Frankfurt a. M. Galvanostegie, G. m. b. H., Haidestr. 56.

Oesterreich-Ungarn.

Klagenfurt. Planko, Mathias, Schulhausgasse 5, 6, 7.
Wien. Electro-chemische Plattieranstalt J. Gasterstaedt, Zieglergasse 69.
Knasik, Ernst, Schottenfeldgasse 78.

Garagen und Garageneinrichtung.

Berlin. Deutsche Hausbau-Ges., System Dickmann, W., Potsdamer Str. 68.
Cöln a. Rh. Herbertz, F. A., Maschinenfabr., Garage-Einricht., Klingelpütz 45.
Solmitz, Arth., Garage-Einricht., Hohenzollernring 86.
Darmstadt. Holzbau „System Meltzer", G. m. b. H., Transp. Garagen, Landwehrstr. 31.
Niesky, O.-L. Christiph & Unmack, A.-G., Aut.-Schuppen.
Offenbach a. M. Welb & Söhne, H., G. m. b. H., Aut.-Garagen, Landgrafenstr. 16.
Rheinbrohl a. Rh. Act.-Ges. f. Verzinkerei u. Eisenkonstrukt., vorm. Jacob Hilgers. Autom.-Schuppen.
Weidenau a. Sieg. Achenbach, Gebr., G. m. b. H., Auto-Garagen.

Gelochte Bleche, s. Bleche.

Geschwindigkeitsmesser, s. Messapparate.

Getriebe, s. Triebwerke.

Gläser und Scheiben.

Berlin. Jessel, Louis, Nummern u. Scheiben, SW., Zimmerstr. 64.
Sorge & Sabeck, Windschutzscheiben, W., Mauerstr. 88.
Breslau. Gottwald & Co., V., Windschutzscheiben, Claasenstr. 18.
Delmenhorst. Delmenhorster Wagenfabr., Carl Tönjes, A.-G., Glasscheiben.
Gera-Reuss. Golde, Traug., Windschutzscheiben, Schülerstr. 14/16.
Leo, Heinrich, Windschutzscheiben.
Offenburg i. Bad. Schell & Otto Vittali, Adolf, G. m. b. H., gebog. u. fac. Gläser u. Scheiben.
Ohligs, Rhld. „Kronprinz", A.-G. f. Metallind., Windschutzscheiben, Oberwalder Str.
Osnabrück. Karmann, Wilhelm, Windschutzscheiben.
Radeberg i. Sa. Sächs. Hartglaswerke, Inh.: Paul Petrich, Laternengläser.
Rosswein i. Sa. Sächs. Glasmanufaktur, C. Hey, Wagenscheiben.

Gleislose Bahnen.

Berlin-Steglitz. Müller, Strassenzug-Ges. m. b. H., Feldstr. 5.

Oesterreich-Ungarn.

Wiener-Neustadt. Oesterr. Daimler-Motoren-Ges. m. b. H., Syst. „Mercedes-Electrique-Stoll".

Schweiz.

Fribourg. Gleislose Bahnen, Syst. Mercedes-Electrique-Stoll, Schenk & Blaser.

Gleitschutzfabriken und Pneumatik-Reparaturwerkstätten.

Aachen. Kaulhausen, Wilh., Ledergleitschutz.
Altona a. E. v. Dieck, Herm., Pneum.-Repar., Marktplatz 9.

Berlin. A.-G., Deutscher Samson-Pneumatik, Gleitschutzreifen u. Protekteure, NW., Dorotheenstr. 45.
Aut.-Fuhrwesen Kandelhardt, A.-G., Pneum.-Rep., SW., Gitschiner Str. 107.
Becher & Rau, Ledergleitschutzfabr., SW., Blücherstr. 21.
Berl. Automobilreifenfabr., G. m. b. H., Gleitschutz, W., Potsdamer Str. 115.
Borth, B., Gleitschutz, S., Dieffenbachstr. 35.
Czwikla, J. F., Pneum.-Rep., SW., Alexandrinenstr. 61.
Dornbusch & Weber, Gleitschutzdeckenfabr., S., Kottbuserdamm 66.
Gesche Nachf., Jul., Abt. II., Gleitschutzdecken, N., Schwedter Str. 263.
Gesellsch. f. Automobil-Bedarfsart. m. b. H., Gleitschutz, C., Rosenthaler Str. 40.
Gesellsch. f. Masch.- u. Metall-Ind. m. b. H., Gleitschutz, W., Leipziger Str. 103.
Heck, Wilh., Ledergleitschutz, S., Reichenberger Str. 4.
Herkules, Gleitschutzfabr., Raschke & Nagel, N., Brunnenstr. 70.
Kraschewski, H., Pneum.-Repar., S., Kottbuser Damm 79.
K. T. Autoreifen-Ges. m. b. H., K. T. Antigleit, W., Friedrichstr. 59/60.
Lissner, Adolf, Gleitschutzfabr., C., Rosenthaler Str. 40/44.
Petzel, Rudolf, Ledergleitschutz, NW., Waldenser Str. 2/4.
Prowodnik, Motor-Pneumat., G. m. b. H., Gleitschutz, SW., Friedrichstr 12.
Reiche jun., Siegfr., Gleitschutz, SO., Köpenicker Str. 48/49.
Strübig & Opitz, Gleitschutz, S., Wassertorstr. 8.
Talbot, Romain, Vulcan.-Anst., S., Wassertorstr. 44.
Wiediger & Co., C., Ledergleitschutz, O., Roxhagener Chaussee 22.
Berlin-Charlottenburg. Berl. Automobilreifen-Ges. „Panzer", G. m. b. H., Gleitschutz, Wilmersdorfer Str. 85.
Gleitschutzfabr. Stella, Otto Wetzel, Ing., Goethestr. 63.
Neue Auto-Betriebsges. m. b. H., Pneum.-Repar.-Anst., Bismarckstr. 63.
Rensing & Schirp, Autoreifen u. Gleitschutz, Wilmersdorfer Str. 85.
Berlin-Halensee. Fischer & Co., Alex, Ing., Gleitschutz, Joachim-Friedrich-Str. 37/38.
Gleitschutzfabr. „Stop", Joachim-Friedrich-Str. 37/38.
Wiebeking, Pneum.-Rep., Gleitschutz, Kurfürstendamm 144.
Berlin-Rixdorf. A. Lehmann's Ledergleitschutz, Goethestr. 3/4.
Braunschweig. Beutnagel, H., Gleitschutz, Fallersleber Strasse.
Braunschw. Gummi-Export, Pneum.-Rep., Küchenstr. 5.
Klauenberg, Emil, Gleitschutzfabr. u. Pneum.-Rep., Fallersleber Strasse.
Schäfer, Joh., Gleitschutzdecken, Schöppenstedter Str. 3/4.
Bremen. Vandevoorde, E., Gleitschutzfabr., Feldenhöven 32.
Breslau. Vogler, Fritz, Ing., Pneum.-Rep., Gartenstr. 19.
Burg b. Magdeburg. Götze, R., Gleitschutzdeckenfabr.
Cassel. Mangold, Ludw., Gleitschutzfabr., Grüner Weg 32.
Cöln a. Rh. Ruhtz & Co., Gleitschutzfabr., Luxemburger Str. 4.
Solmitz, Arthur, Pneum.-Rep., Hohenzollernring 86.
Coswig i. Sa. Krug, Ernst, Pneum.-Rep.
Darmstadt. Lorsch, K., Gleitschutzfabr., Pankratiusstr.
Düsseldorf. Hevendehl, J., Ledergleitschutz, Pneum.-Rep., Carltor 3.
Rhein.-Westf. Auto-Reifen-Vulkanisier-Anst., Frese & Kremer, Carlstr. 34.
Elberfeld. Wülfing, jr., Carl, Gleitschutzfabr., Bleichstr. 1.
Frankfurt a. M. A.-G. Deutscher Samson-Pneumatik, Gleitschutz, Mainzer Landstr. 82.
Auto-Pneumatic-Company, G. m. b. H., Pneum.-Rep., Mainzer Landstr. 181.
Grond, Fritz, vorm. Georg Schwanz, Ledergleitschutz, Oppenheimer Landstr. 40.
Krastel & Co., Gleitschutz, Mörfelder Landstr. 70.
Peter, Heinrich, Pneum.-Rep., Kronprinzenstr. 51.
Schenkel, Emil, Pneum.-Rep.-Anst., Mainzer Landstr. 112 a.
Frankfurt a. M.-Bockenh. Appel, Rich., Gleitschutzdeckenfabr.
Frankfurt a. M.-Rödelh. Merz, Gebr., Gleitschutz, Eschbornerlandstr. 18/20.
Hamburg. Göttsch, W. A. M., Pneum.-Rep., Hoheluft-Chaussee 97.
Herford i. W. Panzer-Antigleit-Gürtel, G. m. b. H.
Leipzig. Körbs, O. W., Gleitschutzfabr., Seitenstr. 6.
„Vulkano", Bernh. Heinze & Co., Gleitschutzfabr. u. Pneum.-Rep., Kohlgartenstrasse 17.

Mannheim. Edelmann Nachf., P. & H., Schutz gegen Reifendefekt, D. 4, 2.
Jos. B. Rösslein, Ledergleitschutz, P. 3, 12.
München. Neumayer, Theod., Gleitschutzdeckenfabr. u. Pneum.-Rep.-Anst., Goethestrasse 33.
Regensteiner, Siegfr., Auto-Pneum.-Rep. u. Gleitschutzfabr., Paul-Heyse-Str. 8.
Nürnberg. Röhrner, Jos., Gleitschutzfabr., Sandstr. 9.
Offenbach a. M. Weintraud & Co., G. m. b. H., Gleitschutz „Weconit".
Stolp i. P. Meyer, E. G., Inh. P. Kranitzki, Vulkanis.-Anst., Hospitalstr. 5.
Strassburg i. E. Stahn, Adolf, Motor-Pneum.-Rep.-Werkst., Mutzigerstr. 12.
Stuttgart. Fezer, Otto, Ledergleitschutz u. Pneum.-Rep., Gutenbergstr. 16.
Schlecht, Albert, Pneum.-Rep.-Anst.
Ungerer, Alexand., Gleitschutz „Protector", Hackstr. 22/24.
Varel i. Oldbg. Nordd. Gleitschutzfabr., Inh. Wenzel Küchler, Ledergleitschutz.

Oesterreich-Ungarn.

Linz. Peham, Franz, Pneum.-Repar., Bürgerstr. 63.
Prag. Zenisek, Karl, Gleitschutz- u. Pneum.-Repar., Franzensquai 12.
Warnsdorf. Bürgers Söhne, E. C., Ledergleitschutz.
Wien. Kiefer & Co., Gleitschutzfabr., Karlsplatz 3.
Kriwanek, Heinrich, Gleitschutz- u. Pneum.-Repar., Wienerbergstr. 6.
Lutz, Ludowika, Gleitschutzfabr., Karlsplatz 5.
Muzik, Anton, Gleitschutzfabr., Ziegenofengasse 37.
Piskacek, Anton, Gleitschutzfabr., Stumpeegasse 28.
Robitschek Nfg., Rud., Gleitschutz, Lothringer Str. 8.
Sigwald & A. Honzarek, Th., Gleitschutz, Pneum.-Repar., Wienstr. 89 b.
Zemann, T., Gleitschutzdeckenfabr., Heimühlengasse 32.

Schweiz.

Genf. Vionnet, Louis, Gleitschutzfabr., 11 rue de Berne.
Männedorf b. Zürichsee. Staut & Co., Gleitschutz.
Zürich. Ammann & Co., Ph., Pneum.-Repar., Florastr. 43.
Lohleit, Eduard, Pneum.-Repar., Dreikönigstr. 16.

Gleitschutzketten.

Berlin. Talbot, Romain, Gleitschutzketten, S., Wassertorstr. 46.

Gleitschutzleder.

Aachen. Dullyé & Krebs, Gleitschutzleder, Annastr.
Hencken & Cie., Conr., Leder, Hochstr. 20.
Düren. Vereinigte Dürener Treibriemenfabr., G. m. b. H.
Duisburg. Böllert, Gust., Ledergleitschutzdecken, Heerstr. 69.
Mülheim a. Ruhr. Lederwerk Fr. Feldmann A.-G., Gleitschutzleder.
Wetzlar. Mitteldeutsche Gerberei- u. Riemenfabr.-G. m. b. H.

Gleitschutznieten.

Berlin. Rauser, Albert, S., Mathieustr. 2.
Berlin-Friedrichshagen. Neiss, G.
Offenbach a. M. Liebermann, Georg, Schraubenfabr., u. Fassondreh., Geleitstr. 77.

Oesterreich-Ungarn.

Warnsdorf. Bürgers Söhne, E. C., Gleitschutznieten.
Wien. Freund & Co., F., Negerlegasse 6.

Schweiz.

Couvet (Neuenburg). Dubied & Co., Edouard.

Glimmer.

Dresden. Glimmer- u. Metallwarenfabr. „Mica", Fuhrmann & Gottschalk, Glimmerscheiben, Glimmerzündkerzen, Lortzingstr. 12.

Gummilösung.

Asperg i. Wttbg. Kienzle, Albert, Fabr. f. Gummilösung u. Schuhzemente.
Berlin. Pinner, L., N., Exerzierstr. 18.
Cöln a. Rh.-Nippes. **Clouth, Franz, Rhein. Gummiwaren-Fabr., m. b. H.**
Frankfurt a. M. Chem. Fabr. Eugen Ganz, G. m. b. H.
München. **A.-G. Metzeler & Co., Westendstr.**
Offenbach a. M. Fabr. f. Gummilösung A.-G., vorm. Otto Kurth, Sprendl. Landstr. 77.
Piesteritz b. Kl.-Wittenberg, Bz. Halle. Gummi-Werke „Elbe" A.-G., Pneum.-Rep.-Mat.
Schwabenheim b. Mainz. Müller & Schneider.

Gummimatten.

Frankfurt a. M. **Mitteldeutsche Gummiwaren-Fabrik A.-G., Louis Peter, Mainzer Landstr. 196.**
Gelnhausen b. Frankfurt a. M. **Vereinigte Berlin-Frankfurter Gummiwaren-Fabriken,**
Hannover. **Continental Pneumatik u. Gutta-Percha Co., Vahrenwalder Str.**
Hannover-Linden. Hannoversche Aktien-Gummiwaren-Fabrik.
München. **A.-G. Metzeler & Co., Westendstr. 131/33.**
Piesteritz b. Kl.-Wittenberg, Bz. Halle. Gummi-Werke „Elbe" A.-G.
Waltershausen i. Th. **Polack, B., Act.-Ges., Gothaer Str. 4.**

Gussstahlkugeln.

Bamberg i. B. Gussstahlkugel-Fabr. Bamberg, Heim & Co., Halstadter Str. 50.
Berlin. **Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken, NW., Dorotheenstr. 33/44.**
Marienthal b. Schweina. Th. Heller, Gebr.
Schweinfurt a. M. **Deutsche Gussstahlkugel- u. Maschinenfabrik Akt.-Ges., vorm. Fries & Höpflinger.**
Erste Automat. Gussstahlkugelfabr. vorm. Friedr. Fischer, Hauptbahnhof.
Schwiebus. Silberstein Söhne, L.

Gussstücke, s. Eisen- und Stahlguss.

Härte-Apparate.

Aue, Erzgeb. Baumann, Albert, Bahnhofstr. 31.

Handlampen (elektr.), s. Beleuchtung und Zubehör.

Hebezeuge für Automobile.

Bautzen. Bautzner Velociped- u. Autobestandteile-Fabr., Aut.-Winden, Dresdner Strasse 10.
Berlin. Hoffmann, Günther, Wagenheber, SW., Friedrichstr. 16.
Mielener, B., Aut.-Winden, W., Culmbacher Str. 8.
Preuss, Paul. Spezial-Wagenheberfabr., SO., Wiener Str. 57 a.
Talbot, Romain, Wagenheber, S., Wassertorstr. 46.
Dessau, Anhalt. Fahrzeug-Werkstätte, Rob. Krause, Aut.-Hebezeuge, Muldstr.
Düsseldorf. de Fries, Heinr., G. m. b. H., Hebezeuge, Harkortstr. 7.
Frankfurt a. M. Wiesche & Scharffe, „Omega" Teleskop-Schraubenwinden, Oppenheimer Landstr. 58.
Gelsenkirchen. Himmelreich, Th., Ing., Aut.-Winden, Bochumer Str.
Hagen i. W. Braun, Heinr. Wilh., Wagenheber, Arndtstr. 38.
Hamburg. Störtländer, C., Hebezeuge, Rödingsmarkt 48.
Heinersdorf b. Berlin. Weiler, Eduard, Ablasskrane.
Mannheim. Badenia-Werke, Wagenheber.
Gross & Co., Maschinenfabrik, Wagenheber, Rheinhäuser Str. 63.
Mannheimer Masch.-Fabr. Mohr & Federhaff, Aufzüge, Winden, Friedrichsfelder Strasse 8/13.
Mülheim a. Ruhr. Wilhelmi, H., G. m. b. H., Wagenheber.

München. Krumm, G., Wagenheber, Römerstr. 16.
Offenbach a. M. Liebermann, Georg, Schraubenfabr. u. Fassondreherei, Winden, Geleitstr. 77.
Werdohl i. W. Schlesinger, Alfr., Werd. Stanz- u. Dampfhammerwerk, Wagenheber.
Würzburg. Rockenmeyer, V., Wagenheber, Grombühlstr. 41.
Zuffenhausen, Wrttb. Berckhemer, C., Maschinenbauwerkst., Wagenheb., Querstr. 4.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Neurath, Simon, Wagenheber, Piaristengasse 41.

Schweiz.

Basel. Ansfeld & Spyri, Aut.-Heber, Wallstr. 13.
Bern. Ansfeld & Spyri, Aut.-Heber, Neue Gasse 32.

Heizanlagen für Automobile.

Dresden. Deutsche Glühstoff-Ges., Tharandter Str. 40.
Leipzig. Sächs. Exportges. m. b. H., Heizkörper Me voilà, Gerberstr. 48/50.

Holzbearbeitungsmaschinen.

Berlin. Gantke, Hugo, fahrb. elektr. betr. Sägen, NW., Heidestr. 52.
Leipzig-Sellerh. Kirchner & Co., A.-G.

Hölzer für Wagenbau.

Berlin. Töpken, G. & C., SW., Lindenstr. 3.
Berlin-Pankow. Wienicke Nachf., Gebr., Breitestr. 17.
Böhlen i. Th. Harrass, B., G. m. b. H.
Eisenach. Thüring. Holzwerk, G. m. b. H.
Greiffenberg i. Schles. Weigel & Lange, Holzbiegerei.
Heilbronn a. N. Heilbr. Fahrzeugfabr., Paulinenstr. 13/17.
Neuburg a. Donau. Fuchsohr Nachf., J.
Oranienbaum, Anh. Trimpler, C. G.
Steinau b. Cassel. Romeiser, W., Wagenfabr.

Holzfelgen, s. Räder.

Holzräder, s. Räder.

Holzriemenscheiben.

Düsseldorf-Reisholz. Flender & Co., A. Friedr.

Illustratoren für Plakate.

Berlin. Erdt, Hans Rudi, Kunstmaler, W., Regensburger Str. 27.
Leonard, Robert L., Kunstmaler, W., Potsdamer-Privatstr. 121 G.
Neumann, Ernst, Kunstmaler, W., Nettelbeckstr. 23.
Scheurich, Paul, Kunstmaler, W., Fasanenstr. 58.
Berlin-Charlottenburg. Bernhard, L., Kunstmaler, Grolmanstr. 1.
Edel, Edm., Kunstmaler, Niebuhrstr. 78.
Klinger, Jul., Kunstmaler, Düsseldorfer Str. 2.

Illustratoren für Zeitungen, Inserate u. dergl.

Berlin. Erdt, Hans Rudi, Kunstmaler, W., Regensburger Str. 27.
Neumann, Ernst, Kunstmaler, W., Nettelbeckktr. 23.
Scheurich, Paul, Kunstmaler, W., Fasanenstr. 58.
Berlin-Charlottenburg. Bernhard, Lucien, Kunstmaler, Grolmannstr. 1.
Edel, E., Kunstmaler, Niebuhrstr. 78.

Berlin-Steglitz Oscar Mainzer-Schwenck (Oms) Reklame-Anwalt, Breitestr. 41.
Berlin-Wilmersdorf. Klinger, Jul., Kunstmaler, Düsseldorfer Str. 2.
Langebrück i. Sa. Schaberschul, M., Kunstmaler, Albertscr. 30.
München. Heine, Edwin, Kunstmaler, Lindwurmstr. 149.
Kneiss, Emil, Kunstmaler, Bavariaring 35.

Indikatoren, s. Mess- und Registrierapparate.

Innenausstattung.

Frankfurt a. M. Arnold Nachf., Justus, Philipp Roth, Niddastr. 76.

Isoliermaterial.

Duisburg. Deutsche Asbest-Ges. m. b. H., Schwaner Tor 21.
Nürnberg. v. Schwarz, J., Isolationen aus Speckstein.
Stadelmann & Co., Jean, Isolierungen.

Kabel.

Berlin-Nonnendamm. Siemens & Halske A.-G., Wernerwerk, Zündkabel.
Frankfurt a. M. Felten & Guilleaume, Lahmeyerwerke A.-G., Höchster Str. 45/46.
Hannover. Hackethal-Draht- u. Kabel-Werke, A.-G., Zündkabel.

Karbid.

Altona a. E. Nielsen & v. Lübke, G. m. b. H., Bahrenfelder Str. 71/73.
Berlin. Brandenburgisches Carbidwerk, G. m. b. H., W., Köthener Str. 37 a.
Lewisson, Julius, N., Friedrichstr. 131 a.
Berlin-Schöneberg. Chem. Fabrik Dr. Leop. Halle, Apostel-Paulus-Str. 28.
Frankfurt a. M. Allgem. Beleucht.-Ind., Kaiserstr. 57.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Haas, Wilh., Schönbrunner Str. 68.

Schweiz.

Neuhausen. Aluminium-Industrie A.-G.

Karosserien u. Verdecke.

Altona a. E. Hampe & Co., G. m. b. H., Moltkestrasse 26.
Zornow, F., Turmstrasse 9.
Ammendorf b. Halle. Lindner, Gottfried, A.-G.
Baden-Baden. Werzinger, Friedr., Hoflief., Maria-Viktoria-Strasse 25.
Bayreuth. Aichinger, Gottlieb, Austrasse 7.
Beedenbostel. Eltze, Wilhelm.
Beierfeld. Frank, Albert, Metallkarosserien.
Berlin. Berliner Karosseriefabrik m. b. H., NW., Alt-Moabit 19.
Erdmann & Rossi, N., Linienstrasse 139.
Ernst & Co., NW., Albrechtstrasse 12.
Franke, Rudolf, S., Inselstrasse 11.
Friese, Reinhold, N., Gerichtstrasse 17.
Fromm, Hermine, O., Holzmarktstrasse 8.
Gründler, Max, N., Liebenwalder Strasse 31.
Heilbronner Fahrzeug-Fabr., Inh. Paul Günther, Heilbronn, Fil. SW., Friedrichstrasse 225.
Hellmuth, Franz, SO., Köpenicker Strasse 112.
Hoffschulte, Herm., NW., Luisenstr. 21.
Hohmann, Adalbert, N., Lynarstr., Ringbahnbog. 1/3.
Klevesahl & Sohn, R., NW., Alt Moabit 133.
Koch, O., N., Reinickendorfer Str. 81.
Lieske, Rudolf, N., Strelitzer Str. 6.

Berlin. Lindemann, Th., NO., Strausberger Str. 18.
Marquardt, Paul, NW., Wiclefstr. 60/61.
Marschalek, H., C., Prenzlauer Str. 13.
Meyer, Wilhelm, SO., Sorauer Str. 28/29.
Minx, Richard, SW., Friedrichstr. 228.
Neumann, Julius, O., Andreasstr. 69.
Obermaier, J., W., Linkstr. 10.
Pischon Nchf., C. H., Zubehör, NW., Quitzowstr. 27/29.
Rühe, L., SW., Enkepl. 6.
Stein, Jul., SW., Friedrichstr. 232.
Steldinger, Franz, SO., Cuvrystr. 36.
Stickler, Harry, Karosserie-Zubehör, SW., Friedrichstr. 16.
Tamm & Frdr. Schütt, Max, NW., Scharnhorststr. 17.
Trzeciak, M. N., Gerichtstr. 85.
Utermöhle, J. W., G. m. b. H., O., Gr. Frankfurter Str. 137.
Vogel, Willy, SW., Charlottenstrasse 8.
Zimmermann, E., Hofwagenfabrikt., NW., Neue Wilhelmstr. 1.
Berlin-Charlottenburg. Automobil- u. Luxuswag.-Fabr., Wilh. Noack, Lohmeyerstr. 9.
Kühlstein, Wagenbau, Salzufer 4.
Rühe, L., Salzufer 4.
Sasse, Max, Fritschestr. 27/28.
Berlin-Rixdorf. Zimmermann, Hermann, Kirchhofstrasse 7.
Berlin-Weissensee. Schröder Nachf., Max, Gustav-Adolf-Strasse 167.
Berlin-Wilmersdorf. Neuss, Jos., Inh. Karl Trutz, Hofwagenfabrikt., Nestorstr. 10/12.
Bielefeld. Wagen- u. Kaross.-Fabr. Herm. Voss.
Bochum. Lueg Nachf., Fr., Bahnhofstrasse 31.
Brandenburg a. H. Brandenburg. Luxuswagen u. Kaross.-Fabr., Gust. Reichert, Potsdamer Str. 50/51.
Bremen. Bremer Wagen- u. Karosseriewerke, vorm. Louis Gaertner m. b. H.
Breslau. Wilding, C. Paul, Hummerei 16.
Brühl, Bez. Cöln. Kivernagel, A., G. m. b. H.
Burzweiler b. Mülhaus. i. E. Chatel, Georges.
Cannstatt. Auer, Christian, Königstrasse 79/83.
Coburg. Erste u. älteste Coburger Wagenfabr. N. Trutz.
Colmar i. E. Dürr, Eduard, Vaubanstr. 43.
Widerkehr, L., Verdecke, Stanislausstr. 15, 26, 28.
Cöln a. Rh. Bautz, Heinr., Friesenstr. 79.
Rhein. Karosseriewerk u. Wagenfabr. m. b. H., vorm. Franz Papler & Sohn, Neusser Str. 27.
Utermöhle, J. W., G. m. b. H., Friesenpl. 25.
Cöln-Ehrenf. Körnig Sohn, J. H., Venloerstr. 233.
Cöthen. Deissner & Sohn, Aug., Querstr. 11.
Herrmann, Robert, Neustadt 29.
Hoffmann & Schulze.
Cottbus. Keilbach & Sohn, Bahnhofstr. 55.
Crefeld. Clouth Söhne, Wilh., Friedrichstr. 4.
Jachemich, Peter, Rheinstr. 42.
Danzig. Hybbeneth, Julius, Fleischergasse 18/22.
Delmenhorst. Delmenhorster Wagenfabr. Carl Tönjes, A.-G.
Dessau. Anhalt. Fahrzeugwerkst. Rob. Krause, Muldstr. 1.
Diekirch. Wagner, Jean, Stavelotter Str.
Döbeln i. Sa. Döbelner Wagenfabr. Emil Zander, Bismarckstr.
Ulbricht, Emil.
Dresden. Gläser, Heinr., Hofwagenbau, Rampischestr. 6.
Kaden & Nestler, Ostra-Allee 11.
Düren, Rhld. Scheeren, Hub.
Düsseldorf. Koppel & Temmler, Verdecke.
Elberfeld. Erb, Jac. Friedr., Königstr. 116 b.
Essen-Ruhr. Wehling, L., Blumenfeldstr. 9.

Frankfurt a. M. Dörr, Jacob, Mainzer Landstr. 168.
Friedrichs, Carl, Hofwagenbau, Gr. Bockenheimer Str. 24.
Hoyler & Graupner, Mainzer Landstr. 105.
Kruck, Georg, Hofwagenbau, Mainzer Landstrasse 259.
Rasche, Otto, Allerheiligenstr. 35.
Steyer, Conrad, Oederweg 29.
Gera-R. Golde, Traugott, Verdecke. Schülerstr. 14/16.
Gera-Untermhaus. Thür. Automobilverdeckfabr., Schreiber & Meister.
Halle a. S. Kathe & Sohn, Ludw., Poststr. 9/10.
Hamburg. Aut.-Centr. Henry Kalisch & Co., Alsterglacis 19/20.
Heymann, J. D., Neuerwall 42.
Hameln i. W. Burkart, J.
Hannover. Sprinkmann, Louis, Klagesmarkt 4.
Hannover-Linden. Jacobi, H., Falkenstr. 16/18.
Hartha, Sa. Erste Harthaer Rohbau-Wagenfabr. M. J. Plenikowski & Co., Dresdner Strasse 1/7.
Heilbronn a. N. Engelhard, Johann, Dammstr. 30.
Heilbronner Karosseriefabr. G. Drauz & Co., Salzstrasse 27a u. b.
Heilbronner Fahrzeug-Fabr., Paulinenstr. 13/17.
Hildesheim. Utermöhle, J. W., Hofl., Zingel 6.
Karlsruhe i. B. Kautt & Sohn, U., Waldhornstr. 14/16.
Walz & Sohn, L.
Kissingen. Behlert, Chr., Hemmerichstr. 32.
Leipzig. Automobilium.
Seegers & Sohn, F., Hofwagenfabr., Plagwitzer Str. 41/43.
Trebst, Friedr., Weststr. 45/47.
Zschau, Aug., Reichelstr. 6.
Leipzig-Eutritzsch. Dreyhaupt, Richard, Delitzscher Str. 43.
Leipzig-Lindenau. Huth, Louis, Josefstr. 49.
Leipzig-Reudnitz. Hofmann, Fr. G. u. A., Dresdener Str. 68.
Leipzig-Stötteritz. Schuster, Carl, Wasserturmstr. 21.
Magdeburg. Bischoff, Wilh., G. m. b. H., Listemannstr. 8.
Mainz-Zahlbach. Erste deutsche Autom.-Fachschule Mainz.
Malstatt-Burbach. Ambrosius, Karl, St. Johannenstr. 62.
Mannheim. Koppel & Temmler, Verdecke.
Meerane i. Sa. Horing, Gustav.
Gebr. Pfeifer, vorm. C. G. Pfeifer, Augustusstr. 56.
Meiningen. Vogel, Ernst.
Mülhausen i. E. Baumann, Achille, Vaubanstr. 192.
Mülhauser Wagenfabr. G. m. b. H., Vaubanstr. 192.
Mülhausen-Burzweiler. Châtel, Georges.
München. Aumüller, Anton, Gabelsberger Str. 8/9.
Beissbarth, Gebr., Kohlstr. 2.
Gmelch, Frz. P., Innere Wienerstr. 17/19.
Hamberger, Ludw., Marsstr. 36.
Häusler, Johann, Hofl., Thierschstr. 20.
Mayer, J. M., Schönfeldstr. 14.
Rupflin, Eugen, vorm. Rogovsky, Theresienstr. 13.
Weinberger, Ludwig, Brunthalerstr. 8.
Neuss. Schorn, Wilh., Königstr. 29.
Nürnberg. Weigert, Felix, Schweiggerstr. 14/0.
Offenbach a. M. Dick & Kirschten, G. m. b. H., Körnerstr. 42.
Hofmann, Gebr., Eisenbahnstr. 48/52.
Osnabrück. Karmann, Wilhelm.
Partenkirchen. Schmid, Rupert, Mittenwalder Str. 100 e.
Potsdam. Zimmermann, E., Kgl. Hofwagenfabrikt., Friedrichstr. 5/6.
Remscheid. Bertram Söhne, Frdr. Wilh., G. m. b. H., Verdecke u. Verdeckgestelle. Freiheitstr. 43.
Schiltigheim. Wantz, Julius, Bischweiler Str. 30.

Schönewörde i. H. König, H.
Solingen. Kortylewski, Jean, Südstr.
Steinau, Bz. Cassel. Romeiser, W.
Stolp i. P. Nitzschke, Franz.
Strassburg i. E. Eissen & Co., Charles, Langstr. 143.
Keller, J., Steinstr. 54.
Stuttgart. Stuttgarter Karosseriefabr. Wilh. Reutter, Reuchlinstr. 9.
Würzburg. Geyersche Wagenfabrik, G. m. b. H., Frankfurter Str. 26.
Zittau. Winter, Gustav.

Oesterreich-Ungarn.

Hohenelbe. Petera & Söhne, Ig. Th.
Klagenfurt. Bohrer, Thomas, Villacher Str. 27 a.
Linz a. D. Trobil, Joh.
Pilsen. Brozick Sohn, W., k. u. k. Hofwagenfabrik.
Wien. Armbruster, S., k. u. k. Hofwagenfabrikt., Porzellang. 4.
Autom.- u. Wagen-Rep.-Werkst. u. Garagen, Pitlik & Co., Hernalser Hauptstr. 23.
Behr, Josef, Schumanngasse 43.
Blaha & Söhne, Carl, Preysinggasse 7/9.
Czerny & Co., Rennweg 79.
Keibl, Ferdin., Hauptstr. 128.
Kübler, Wilh., k. u. k. Hofwagenfabrik, Lobenhauerng. 26.
Lohner & Co., Jakob, k. k. Hofwagenfabrik, IX, Porzellangasse 2.
Reichelt & Cie., Favoritenstr. 192/194.
Wagen-Kaross. u. Automobilfabr. A.-G., vorm. A. Weiser & Sohn, Porzellang. 19.

Schweiz.

Basel. Egeli, Adolf, Neuwyler Str. 44.
Heimburger, Ch. Wwe., Spitalstr. 24/26.
Reinbolt & Christé.
Bellinzona. Carozzeria Industriale.
Bern. Moser, R., Stadtbachstr. 8a.
Rossi, Anton, Zieglerstr. 35.
Biel. Gygax, Jean, Freiestr. 13/15.
Genf. Delabays, J., 25 rue de Carvuge.
Gangloff, Frères, 10 Boulev. Helvétique.
Heber, Charles, rue des Paquis 49.
Humberset, A., 40 Boulev. St. Georges.
Soc. an. des anc. Etabl. Faurax & Co., avenue de la Jonction.
Soc. Suisse de Caross. en Automobiles & Voitures, Anc. M. G. Jaccard, rue de la Coulouvrenière 26/28.
Lugano. Chiattone & Co., A.
St. Gallen. Egli, Adolf.
Zürich. Borner, A., Hornergasse 15.
Geissberger, C. & R.

Ketten.

Altmünsterol Elsäss. Kettenfabr., G. m. b. H., Aut.-Ketten.
Barmen. Kötter, Otto, G. m. b. H., Gelenkketten, Aut.-Ketten.
Barmen-Rittersh. Köhler & Bovenkamp, Maschinenfabr., Aut.-Ketten.
Berlin. Autok, Fabr. f. Radketten, G. m. b. H., Aut.-Ketten, O., Frankfurter Allee 60.
Fabrik f. Nähmasch.-Stahl-Appar., vorm. J. Mehlich, Autoketten, C., Sophienstrasse 21.
Chemnitz. Chemn. Kettenfabr. Paul Heinr. Hempel, Aut.-Ketten, Solbrigstr. 7.
Sächs. Ketten- u. Räderfabr., Gentsch & Co., Aut.-Ketten, Oststr. 21.
Fröndenberg. Union-Ges. f. Metallindust. G. m. b. H., Aut.-Ketten.
Gevelsberg i. W. Lentzen, Diedrich, Gelenkketten, Schulstr. 8 u. 15.
Hagen i. W. Wippermann jr., Wilh., Aut.-Ketten.
Schwerte a. Ruhr. König Nachf., Ad. Ferd., Inh. Aug. Meyknecht, Aut.-Ketten.
Theile, J. D., Aut.-Ketten.

Kettengetriebe.

Berlin-Reinickendorf. Stolzenberg & Co., Friedr., G. m. b. H., Saalmannstr.

Kettenräder.

Barmen. Kötter, Otto, G. m. b. H.
Gevelsberg i. W. Lentzen, Diedrich, Schulstr. 8 u. 15.
Iserlohn. Werrn & Wiemers.

Kilometerzähler.

Berlin. Hardtmann, Karl, Weberstr. 7.
Internat. Taxameter-Ges. m. b. H., SW., Alte Jakobstr. 156/157.
Schneider, Adam, N., Kastanienallee 71.
Berlin-Schöneberg. Chronos, Fabr. f. mechan. Zählwerke, G. m. b. H., Akazienstr. 27.
Mechanofix, Industrie-Ges. m. b. H., Feurigstr. 54.
Cannstatt. Veigel, Andreas, Waiblinger Str. 5.
Frankfurt a. M. Köhler, Spiller & Co., Weserstr. 33.
Hamburg. Marx, G. F. Karl, Lübecker Tor 17.

Koffer.

Berlin. Mädler, Moritz, Leipzig-Lindenau, Fil. W., Leipziger Str. 29.
Malchow & Otto, SW., Alte Jakobstr. 6.
Rosenhain, Albert, C., Niederwallstr. 13/14.
Cöln a. Rh. Waldhausen, A., Obenmarspforten 26.
Eisenach. Koch jr., Georg, Hofsattler, Karlstr 15.
Frankfurt a. M. Mädler, Moritz, Leipzig-Lindenau, Fil., Kaiserstr. 29.
Oberlaender & Co., Ludwigstr. 31.
Hamburg. Mädler, Moritz, Leipzig-Lindenau, Fil., Neuer Wall 84.
Leipzig. Mädler, Moritz, Leipzig-Lindenau, Fil., Peterstr. 8.
Leipzig-Lindenau. Mädler, Moritz, Frankfurter Str. 55.

Oesterreich-Ungarn.

Karlsbad. Hofmann, Ernest, k. u. k. Hof-Reiserequisitenfabr., Manenbader Str.
Prag. Hofmann, Ernest, k. u. k. Hof-Reiserequisitenfabr., Karlsbad, Fil. Graben 3.
Wien. Melzer, Wilh., Lederwarenfabr., Mariahilferstr. 24.
Nigst & Sohn, Josef, Himmelpfortengasse 16.
Würzl & Söhne, M., Spiegelgasse 3.

Kolben und Kolbenringe.

Berlin. Robertson, Davy, Kolbenring-Ges. m. b. H., SW., Friedrichstr. 16.
Berlin-Schöneberg. Monopol Kolbenring-Fabr. Atmer & Kaufhold, Bahnstr. 22.
Eiserfeld a. Sieg. Schmeck & Cie., Gebr., G. m. b. H., Bahnhofstr. 141/145.
Hagenow i. M. Gärtner, Paul, selbstspann. Kolbenringe, Teichstr. 2.
Ludwigsthal b. Tuttlingen. Kgl. Württ. Hüttenwerk Ludwigsthal.
Würzburg. Müller, Erhardt, Kolben, Kapuzinerstr. 31.

Kompressoren.

Berlin-Reinickendorf. Pittler-Werk, Wilh. v. Pittler, Scharnweberstr. 128/129.
Mannheim. Gross & Co., Maschinenfabr., Rheinhäuser Str. 63.

Konstruktionsmaterial.

Altenvörde. Osthoff, Carl.
Augustfehn i. Oldbg. Stahlwerk Augustfehn.
Berlin. Bismarckhütte A.-G., Geschäftsst. Berlin, Konstr.-Stahl, O., Schicklerstr. 6.
Böhler & Co., Gebr., A.-G., Konstr.-Stahl, NW., Quitzowstr. 24.
Haendler, Arthur, G. m. b. H., Abt. K.-M., NW., Helgoländer Ufer 7.
Bismarckhütte, O.-Schl. „Bismarckhütte" A.-G.
Brackwede i. W. Bielefelder Press- u. Ziehwerke Act.-Ges.
Bremen. Bestenbostel & Sohn, L. W., Konstr.-Stahl, Grünenstr. 104/109.

Crefeld. Krefelder Stahlwerk A.-G.
Duisburg. Gussstahlfabr. Felix Bischoff, Oststr. 28.
Düsseldorf. Zapp, Robert, Haroldstr. 37.
Frankfurt a. M. Böhler & Co., Gebr., A.-G., Konstr.-Stahl, Niddastr. 76.
Euler, Aug., Waidmannstr. 31.
Hintze, Robert, Güterplatz 4.
Isbert, A., Dr., Röderbergweg 91.
Kieling & Pulver, Frankenallee 89.
Teves, Alfred, Hohenzollernplatz 10.
Frankfurt a. M.-Rödelheim. Pieser, Egmont.
Gleiwitz. Oberschles. Eisen-Ind., A.-G. f. Bergb. u. Hüttenbetr., Konstr.-Stahl.
Haslach i. B. Eisen- u. Stahlwerke, Wilh. Haiss.
Kabel b. Hagen i. W. Stahlwerk Kabel, C. Pouplier jr., Konstr.-Stahl.
Leipzig. Auto-Palast Schmidt.
Magdeburg. Mansfeld & Co., Otto, Gr. Diesdorfer Str. 51 a.
Müller, Hugo, Konstr.-Teile, Zschokkestr. 10.
Schmalkalden. Syrary, Hch., Konstr.-Stahl, Reiherstor 1.

Schweiz.

Biel. Montandon & Cie., A.-G., Stahlwellen.
Schaffhausen. A.-G. d. Eisen- u. Stahlwerke vorm. Georg Fischer.

Kotflügel und Motorhauben.

Berlin. Görnitz, Willam & Theodor Stoile, Aut.-Klempnerei, S., Zossener Str. 50
Grabert, H., G. m. b. H., SO., Köpenicker Str. 70 A.
Weinholdt & Dreher, Aut.-Klempnerei, SO., Sebastianstr. 27.
Wonneberger, Max, Kotflügel, N., Badstr. 34.
Bernsbach i. Sa. Goethel & Co., Kotflügel.
Beierfeld i. Sa. Frank, Albert, Frankonia-Kotflügel.
Dresden. Knäbchen, Max, Kotflügel u. Motorhauben, Königsbrücker Str. 39.
Eisenach. Thür. Holzwerk, G. m. b. H., Kotflügel.
Hameln i. W. Burkart, J., Schutzbleche.
Varel i. Oldbg. Eisenwerk Varel, G. m. b. H., Kotflügel u. Hauben.

Kugellager.

Berlin. Berl. Kugellager-Fabr., G. m. b. H., C., Prenzlauer Str. 26.
Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken, NW., Dorotheenstr. 43/44.
Berlin-Weissensee. Riebe-Kugellager- u. Werkzeug-Fabr., G. m. b. H., Lehderstrasse 74/79.
Burgsolms a. Lahn. Hollmann, Heinrich, & Cie.
Cannstatt. Norma-Compagnie G. m. b. H., Pragstr. 144.
Duisburg. Schwedische Kugellagerfabr. A.-G., Zweign. Mercaterstr. 26.
Düsseldorf. Maschinenfabr. „Rheinland" A.-G.
Leipzig-Plagw. Deutsche Kugellagerfabr. G. m. b. H., Naumburger Str. 25.
Marienthal b. Schweina i. Th. Heller, Gebr.
Oberfrohna i. Sa. Mann, Aug., Kugellagerschalen.
Schweinfurt a. M. Deutsche Gussstahlkugel- u. Maschinenfabr. A.-G. (vorm. Fries & Höpflinger).
Erste Automat. Gussstahlkugelfabr. vorm. Friedr. Fischer, Rollenlager, Drucklager, Hauptbahnhof.
Kugellagerwerke Schäfer & Cie.
Schweinfurter Präcis.-Kugellager-Werke, Fichtel & Sachs, Schultesstr. 22.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Präzisions-Kugellager-Fabr. Wien, G. m. b. H., XVIII., Mitterberggasse 11.

Schweiz.

Feuerthalen. Amsler & Co.
Oerlikon. Kugellagerwerke von I. Schmid-Roost A.-G.
Winterthur. Furrer, Albert.
Zürich. Schoch & Co., M., Münsterhof.

Kühler und Zubehör.

Altena i. W. Basse & Selve, Aluminium-„Selve"-Kühler.
Berlin. Grabert, H., G. m. b. H., SO., Köpenicker Str. 70 A.
Jeidel & Co., Oscar, G. m. b. H., Kühler, W., Bülowstr. 66.
Sauerbier, Franz, Rippenrohrkühler, SO., Forster Str. 5/6.
Berlin-Schöneberg. Windhoff, Hans, Kühler, Mühlenstr. 8 a.
Dessau. Junkers & Co., Kühler.
Knäbchen, Max, Kühler, N. Königsbrücker Str. 39.
Frankfurt a. M. Mitteldeutsche Kühlerfabr. Teves & Braun, G. m. b. H., Hohenzollernpl. 10.
Hameln i. W. Burkart, J., Karosserie-, Kühler- u. Blechwarenfabr.
Ludwigshafen a. Rh. Zimmermann, Otto, Dr., Spez.-Fabr. f. Röhrenappar., Kühler.
Mannheim. Oberrhein. Metallwerke G. m. b. H., Kühler.
Rheine i. W. Windhoff, Gebr., Motoren- u. Fahrzeugfabr., G. m. b. H., Kühler.
Stuttgart. Bieneck & Co., Dr., G. m. b. H., Kühler, Landhausstr. 68.
Südd. Kühler-Fabr. Stuttgart, Neue Weinsteige 8.

Schweiz.

Thun. Schweizerische Metallwerke Selve, Aluminium-„Selve"-Kühler.
Zürich. Schweizerische Aut.-Kühler-Werke A.-G.

Kühler-Reinigungsmittel.

Altena i. W. Basse & Selve, „Autolavol".

Schweiz.

Thun. Schweizerische Metallwerke Selve.

Kunstanstalten für Plakate.

Berlin. Gesellschaft für Plakatindustrie, S., Schinkestr. 20/21.
Hollerbaum & Schmidt, G. m. b. H., N., Reinickendorfer Str. 98.
Frankfurt a. M. Kornsand & Co., Gutleutstr. 110.
May, E. G., Söhne.
Karlsruhe i. B. Karlsruher Künstlerbund.
Leipzig. Wetzel & Naumann, A.-G.
München. Vereinigte Kunstanstalten, A.-G., Kausbachstr. 51 a.
Vereinigte Münchener Plakat-Industrie, Hartl & Pierling, G. m. b. H., Ledererstr. 3.
Nieder-Sedlitz i. Sa. Krey & Sommerlad.
Taucha, Bez. Leipzig. Act.-Ges. Aristophot.
Würzburg. Königliche Universitätsdruckerei, H. Stürtz, A.-G.

Kupplungen.

Aachen. Motoren- u. Lastwagen-Act.-Ges.
Berlin. Müller & Co., Peter, SO., Michaelkirchstr. 23 a.
Dortmund. Schwarz & Co., Louis, A.-G.

Lacke und Farben.

Asperg i. Wttbg. Frischauer & Comp., Lacke.
Bensberg. Böringer, Aug., Lacke.
Berlin. Baumann, C. F., Lacke, NO., Neue Königstr. 55/56.
Berlin-Charlottenburg. Oesten, Adolf, Lacke, Leibnizstr. 99.
Berlin-Rixdorf. Cohn, S. H., Farben u. Lacke, Canner Chaussee 44/48.
Cassel. Rosenzweig & Baumann, Cass. Farben-Glasuren- u. Lackfabr., Philippspl. 2.
Duisdorf b. Bonn. Para-Doxin G. m. b. H., Lacke u. Farben.
Düsseldorf. Duschka, Wilh., Lacke, Adersstr. 80.
Schmidt, Conr. William, G. m. b. H., Oberbilker Allee 57.
Magdeburg. Thurn & Beschke, Lacke, Gr. Diesdorfer Str. 91.
Mainz. Stamm, L., Farben- u. Lackfabr., G. m. b. H.
München. Haas, Adolph, Farbenfabr., Weissenburger Pl. 2.

Oesterreich-Ungarn.

Aussig a. E. Seiche, Ant., Spez.-Lack- u. Farbenfabriken.
Gaaden b. Wien. Marx, Ludwig.

Schweiz.

Zürich-Altstetten. Naegely-Amberger & Cie., Lack- u. Farbenfabrik.

Lackierereien.

Berlin. Hebel, Alb., Lackierermstr., N., Chausseestr. 72.
Pfeiffer, Hugo, SO., Wrangelstr. 30/32.
Pfeiffer, Otto, SO., Sorauer Str. 28/29.
Schwenzfeger, Hugo, O., Boxhagener Chaussee 26.
Swoboda & Sohn, Max, O., Frankfurter Allee 56.
Berlin-Rixdorf. Gürgen, H., Richardplatz 7.
Herrmann, Paul, Bergstr. 28.
Kiel. Scholz, G. B., Stiftstr. 19.

Schweiz.

Bern. Kupferschmied, G., Erlachstr. 7.

Lampen, s. Beleuchtung und Zubehör.

Landkarten.

Barmen. Graeper, Adolf.
Berlin. Berl. Lith. Instit. Jul. Moser, Gea-Verlag G. m. b. H., W., Potsdamer Str. 110.
Flemming, Carl, Verlag, Buch- u. Kunstdruckerei Aktiengesellschaft, W., Geisbergstr. 2.
Geograph. Instit. u. Landkarten-Verlag, Jul. Straube, S., Gneisenaustr. 67.
Kiessling, Alexius, Buch- u. Landkarten-Verlag, SW., Kleinbeerenstr. 26.
Simon Schropp'sche Landkartenhdlg. (J. H. Neumann), W., Jägerstr. 61.
Frankfurt a. M. Ravenstein, Ludwig, Landkarten u. Führer, Wielandstr. 31.
Glogau. Flemming, Carl, Verlag, Buch- u. Kunstdruckerei Act.-Ges.
Leipzig. Mittelbachs Verlag, Inselstr. 25.

Lastzüge.

Ansbach. Fahrzeugfabr. Ansbach, G. m. b. H.
Berlin. Motorpflug-Fabr., G. m. b. H., NW., Calvinstr. 21.
Berlin-Marienfelde. Daimler-Motoren-Gesellschaft, Zweign. Berlin-Marienfelde.
Berlin-Oberschöneweide. Neue Automobil-Gesellschaft m. b. H.
Berlin-Reinickendorf. Argus-Motoren-Gesellschaft m. b. H., Flottenstr.
Berlin-Steglitz. Müller, W. A. Th., Strassenzug-Ges. m. b. H., Feldstr. 5.
Bielefeld. Bielefelder Maschinenfabr. vorm. Dürkopp & Co., A.-G., Moltkestr. 2.
Braunschweig. Büssing, H., Elmstr.
Coswig i. Sa. Nacke, E., Aut.-Fabr.
Düsseldorf-Reisholz. Soest & Co.
Gaggenau-Murgtal. Süddeutsche Automobilfabrik, G. m. b. H.
Wismar. Podeus, Paul Heinr., Lindenstr.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Wiener Automobilfabrik Akt.-Ges., vorm. Gräf & Stift, XIX, Weinbergg. 70.

Schweiz.

Arbon. Saurer, Adolf.

Laternenhalter.

Oberfrohna i. Sa., Mann, Aug.

Leder und Polstermaterial.

Berlin. Feldmann, Gebr., Leder-Niederl., C., Burgstr. 24.
Matz & Comp., Leder, NW., Friedrichstr. 93/95.
Cöln a. Rh. Bühler & Co., Leder, St. Agatha 3.

Frankfurt a. M. Vogel, Heinr., Leder u. Polstermater.
Grossenhain i. S. Waentig, Ernst Ferd., Kunstlederfabrikate.
Hamburg. Grube, Emil, Aut.-Leder, Cremon 11/12.
Kötitz b. Coswig i. Sa. Deutsche Pluviusin-(Kunstleder)-Act.-Ges.
Mainz. Geyer & Kölsch, G. m. b. H., Verdeck- u. Ausschlag-(Polster)-Leder, Schiessgartenstr. 12.
Mülheim a. Ruhr. Becker, Ernst, Aut.-Leder.
Decker & Cie., farb. Aut.-Leder.
Lederwerk Fr. Feldmann, A.-G., Aut.-Polsterleder.
Nürnberg-Mögeldorf. Lederwerke Gebr. Kromwell, Lackvachetten.
Offenbach a. M. Lederwerke vorm. Ph. Jac. Spicharz, Lackvachetten.
Stein, Gebr., Polstermater., Langestr. 41.
Ohrdruf i. Th. Knippenberg, A., Polstermater.
Pössneck i. Th. Brüderlein, Emil, Lederwerke.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Treibriemenfabr. J. Lenhart & Wögerbauer, VI, Mariahilferstr. 45.

Lötapparate und Lötsubstanzen.

Berlin. Jeidel, Oscar, G. m. b. H., Lötanst., W., Bülowstr. 57.
Stübbe, Alfr., Hartlötsubst. „Pertinax", C., Wallstr. 86.
Berlin-Weissensee. Lötindustrie G. m. b. H., Lötanst., Langhansstr. 129/131.
Bonn a. Rh. Küpper's Metallwerke G. m. b. H., Tinol-Lötpasta, Tinol-Lötstab, Immenburger Strasse.
Iserlohn. Apparate- u. Metallwarenfabr. m. b. H., Lötapparate.

Luftschläuche, s. Schläuche.

Luftlose Bereifung.

Berlin. Internationale Luftigen-Werke, G. m. b. H., O., Schlesische Str. 29/30.
Darmstadt. Internationale Elastigen Compagnie m. b. H., Alexanderstr. 6.
Düsseldorf. A.-G. für luftlos-elastische Fahrzeugbereifung.
Hamburg. Schaar, Arth., Luftschlauch-Füllmasse „Pneumelastikum", Brandstwiete 28.

Oesterreich-Ungarn.

Villach, Kärnten. Aichlburg, B., Chem. Farbwerke, luftl. Bereifung, Klagenfurter Str.

Magnete.

Eisenach. Magnet-Werke, G. m. b. H.
Feuerbach i. Wttbg. Robert Bosch, Stuttgart, Werk Feuerbach, Stahlmagnete.
Hagen i. W. Remy, Heinr., G. m. b. H., Tiegelstahlwerke u. Magnetfabr.
Haspe i. W. Tigges & Co., Magnetfabr., Karlstr. 24.
Remscheid-Hasten. Stahlwerke Rich. Lindenberg, Akt.-Ges., Magnete.
Schmalkalden. Kott, Joh. Mich., Magnetfabr., Reiberg 3.

Magnetelektrische Zündapparate, s. Zündapparate.

Manometer, s. Mess- und Registrierapparate.

Massivreifen (Vollgummireifen).

Berlin. Gummiwerk Oberspree, G. m. b. H., Schlegelstr. 26.
Frankfurt a. M. Mitteld. Gummiwarenfabr. Louis Peter A.-G., Mainzer Landstr. 196.
Mannheim. Mannh. Gummi-Gutta-Percha- u. Asbestfabr., Schwetzinger Str. 117/45.
München. A.-G. Metzeler & Co., Westendstr. 131/33.
Offenbach a. M. Offenbacher Gummiwerke, Carl Stöckicht, G. m. b. H.
Waltershausen i. Th. Polack, B., A.-G., Gothaer Str. 4.

Oesterreich-Ungarn.

Steyr, O.-Oesterr. Reithoffers Söhne, Jos.
Wien. Reithoffers Söhne, Jos., VI. Rahlgasse 1.
Semperit-Gummiwerke, Ges. m. b. H., IV/1. Alleegasse 24.

Schweiz.

Pfäffikon-Zürich. A.-G. R. & E. Huber, Schweiz. Gummi-Werke.

Medaillen, s. Abzeichen.

Messapparate.

Aschaffenburg. Veifa-Werke, Elektrot. Inst., Frankfurt a. M.-Aschaffenburg m. b. H.

Berlin. Dahl, Hans, Geschwind.-Messer, S., Ritterstr. 15.

Deutsche Tachometerwerke, G. m. b. H., Geschwind.-Zähler mit Kilometerzähl. „Autotempometer", SW., Belle-Alliance-Str. 3.

Dünhölter & Schölzel, Tachometer, S., Neue Jacobstr. 5.

Felsing, Conrad, Hofuhrmacher, Hofl., Geschwind.-Messer, W., U. d. Linden 20.

Hardtmann, Otto, Inh.: Karl Hardtmann, Geschwind.-Messer, NO., Weberstr. 7.

Hartmann, Johs., Hofuhrmacher, Geschwind.-Messer, NW., U. d. Linden 48/49.

Hempel, O. M., Manometerfabr., SW., Alexandrinenstr. 134.

Meyer, Paul, Dr., A.-G., electr. Messapparate, N., Lynarstr. 5/6.

Rinne, Rud., Manometer, S., Gneisenaustr. 44.

Seignol, E., Geschwind.-Messer „Odotachymeter O. S.", SW., Friedrichstr. 224.

Tachometer, G. m. b. H., Geschwind.-Messer, W., Mohrenstr. 16.

Taxameter-Fabr. Westendarp & Pieper, W., Mauerstr. 86/88.

Talbot, Romain, Geschwind.-Messer, S., Wassertorstr. 46.

Thormann, Bernhard, Kilometerzähler, NO., Strassmannstr. 25/26.

Westinghouse Electr.-Ges. m. b. H., elektr. Messinstr., NW., Dorotheenstr. 51.

Berlin-Charlottenburg. Dr. A. Koepsel, Mechan. Werkst., G. m. b. H., elektr. Messinstrumente, Spreestr. 22.

Velograph, G. m. b. H., Geschwind.-Messer, Fritschestr. 27/28.

Berlin-Nonnendamm. Siemens & Halske, A.-G., Wernerwerk, elektr. Messinstr.

Berlin-Schöneberg. Mechanofix-Industr. G. m. b. H., Geschwind.-Mess., Feurigstr. 54.

Bonn a. Rh. „Emag", Elektr. Messinstr. u. Apparatebau-G. m. b. H.

Cannstatt. Eckardt, J. C., Erste Südd. Manometerbauanst. u. Federtriebwerkfabr., Pragstr. 72.

Chemnitz. Manometerfabr. Max Schubert, Bernhardstr. 40.

Dresden. Grossmann, H., Geschwind.-Messer „Protektor"-A., Chemnitzer Str. 26.

Frankfurt a. M. Schlesicky-Ströhlein, Geschwind.-Messer, Kaiserstr. 17.

Volt-Ampère-Ges., Fleischmann & Co., Geschwind.-Messer, Schillerstr. 17.

Frankfurt a. M.-Bockenheim. Hartmann & Braun, A.-G., elektr. Messinstr., Königstrasse 97.

Freiburg i. Br. Härtel, Fritz, Geschwind.-Messer.

Gleiwitz. Weinmann & Lange, Masch.- u. Armat.-Fabr., Manometer, Bahnhof.

Halle a. S. Dicker & Werneburg, Masch.-Fabr., Manometer, Turmstr.

Herzfeld, Hans, Ing., Geschwind.-Messer, Mansfelder Str. 45.

Hamburg. Maihak, H., Geschwind.-Messer, Grevenweg 57.

Leipzig-V. Morell, Wilhelm, Auto-Tachometer „Ideal", Eisenbahnstr. 98.

Ludwigshafen a. Rh. Lux, Friedr., G. m. b. H., Geschwind.-Messer.

Magdeburg-Buckau. Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Umdrehungszähler, Schönebecker Str. 8.

Mainz. Rahmann, E., Geschwind.-Messer, Josefstr. 60.

München. Neuburger, Josef, elektr. Messappar., Weissenburger Str. 28.

Schramberg. Vereinigte Uhrenfabriken, Gebr. Junghans & Thomas Haller, A.-G., Geschwind.-Messer, Kilometerzähler.

Strassburg i. E. Schulze, Otto, Ing., Indikatoren, Manographen, Orangeriering 24.

Elsäss. Elektric.-Werke, G. m. b. H., vorm. Otto Schulze, Geschwind.-Messer, Regenbogengasse 10 u. 10 a.

Stuttgart. Laborawerke, Albert Wetzel, Autometer Labora.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Schiessl & Co., Hofl., Messinstr., VI. Gumpendorfer Str. 15.

Schweiz.

Bern. Hasler, A.-G. vorm. Telegr.-Werkst. von G. Hasler, Geschwind.-Messer „Tel", Schwarztorstr. 50/52.

Seebach b. Oerlikon. Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Tachometer, Manometer, Fil.
Zürich. Schaufelberger & Co., W., Dr., Geschwind.-Messer, Neue Breckenhofstr. 14.
Thiele, W., Geschwind.-Messer, Gessnerallee 28.

Metallguss.

Altena i. W., Basse & Selve, Fassonguss in Aluminium, Bronze- u. Rotguss, Leichtmetall „Aviselva" (Spec. Gew. 1,75), Pressteile, Rohre, Stangen, Drähte u. Profile in allen Metallen; Nickel in Anoden, Würfeln u. Granalien. Messingkühlerröhrchen, Kühlerröhrchen in Kupfer u. Aluminium, Kühlerscheiden, Zierleisten.
Bärenstein i. W. Metallwerke Bärenstein, G. m. b. H.
Berlin. Gewerkschaft Rübel-Bronze, Bronzeguss, NW., Beusselstr. 27.
Herbig & Co., Rich., Messing, Kupfer in Blechen, Stangen, Drähten, S., Prinzenstrasse 85.
Matthes & Co., Ernst, Metallguss, NW., Alt Moabit 46.
Metallwerke Oberspree, G. m. b. H., W., Taubenstr. 21.
Rohleder & Ed. Tittel, Gustav, Metallguss, S., Schinkestr. 18/19.
Berlin-Pankow. Berl. Wagenachsenfabr. Eggebrecht & Schumann, Metallguss, Schulzestr. 28/34.
Cöln a. Rh. Wwe. Joh. Schuhmacher, Masch.- u. Armat.-Fabr., Metallgiesserei, Bayenstr. 57.
Darmstadt. Otto, W. Gg., Giesserei, Phosphor-Bronzen, Lager-Weissmetalle, Itametall.
Düren, Rhld. Dürener Metallwerke, G. m. b. H., Metallguss.
Elbing. Elbinger Metallwerke, G. m. b. H.
Esslingen. Maschinenfabr. Esslingen, Metallguss.
Ettlingen, b. Karlsruhe i. B. Apparatefabr. Ettlingen, G. m. b. H.
Eveking i. W. Berg, Carl, A.-G., Walz- u. Ziehfabrikate in allen Leg.
Finsterwalde, N./L. Nordd. Metallwerk, Schumann & Kleinertz, Aluminiumguss.
Frankfurt a. M. Eschelbach, Aug., Metallguss, Stiftstr. 18/20.
Gleiwitz. Weinmann & Lange, Eisen- u. Metallgiesserei, Bahnhof.
Hamburg. Fleck Söhne, A., Metall-Stahlwerk, G. m. b. H., Stahlguss, 22, alter Teichweg 19/21.
Rübel-Bronze-Ges. m. b. H., Bronzeguss, Spitalerstr. 10.
Höchst a. M. Schmitz & Co., J., Metallguss, Homburger Str. 13.
Küppersteg, Rhl. Rhein. Sprengkapsel- u. Zündhütchenfabrik.
Letmathe i. W. Letmather Eisengiesserei u. Masch.-Fabr., Schütte, Meyer & Co., G. m. b. H., Bronze, Alum.-Guss.
Lüdenscheid i. W. Basse & Fischer, G. m. b. H.
Neheim a. Ruhr. Metallwerke Neheim A.-G., Metallguss.
Neumühl, N.-Rh. Metallwerk Neumühl, G. m. b. H., Metallguss.
Offenbach a. M. Becker, Ludw., Metallguss, Ludwigstr. 42.
Velbert, Rhld. Kaufmann, J. C. F., Aluminiumguss.
Vogelsang i. W. Borgmann, H., Weissmetalle.

Schweiz.

Thun. Schweizerische Metallwerke Selve, Tochterfirma von Basse & Selve, Altena in Westfalen.

Metall-Karosserien.

Beierfeld i. Sa. Frank, Albert.
Dresden. Knäbchen, Max, N. Königsbrücker Str. 39.

Metallpressteile, s. Press- und Schmiedestücke.
Metallschläuche, s. Schläuche.
Metallschrauben, s. Schrauben und Nieten.

Modelle.

Berlin. Borrmann & Kaerting, N., Gerichtstr. 23.
Staben & König, Moabiter Modell-Tischlerei, NW., Turmstr. 68.

Landsberg a. W. Noé, Karl.
Stuttgart. Offinger, Karl, Friedensplatz 10.

Motoren für Automobile.

Aachen. Aachener Stahlwaarenfabrik A.-G.
Motoren- u. Lastwagen-A.-G., Bachstr. 20.
Altona a. E. Milz, W., Zweitakt-Motoren, Marke „Enak", Flottb. Chaussee 11.
Augsburg. Südd. Motoren- u. Aut.-Ges. m. b. H., Klinkerberg 30.
Bamberg. Gussstahlkugelfabr. Bamberg, Heim & Co., „Ixion", ventilloser Zweitaktmotor f. Zweiräder, Halstadter Str. 50.
Berlin. Akk.- u. Electr.-Werke A.-G. vorm. W. A. Boese & Co., SO., Köpenicker Strasse 154.
Benneckenstein, Johannes, NO., Elisabethstr. 8/9.
Bergmann Electricit.-Werke A.-G., N., Oudenarder Str. 23/32.
Chronik, Joe, Ing., Masch.-Fabr., SO., An der Michaelbrücke 1.
Cudell-Motoren-Ges. m. b. H., N., Reinickendorfer Str. 46.
Berlin-Charlottenburg. Kraftfahrzeug A.-G., Vertr. d. Daimler-Motoren-Co., Ltd. Coventry, „Knight"-Motor-Fabr., Fritschestr. 27/28.
„Progress" Motoren- u. Apparatebau G. m. b. H., Wilmersdorfer Str. 39.
Berlin-Marienfelde. Daimler-Motoren-Ges., Zweign. Berlin-Marienfelde.
Berlin-Nonnendamm. Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H.
Berlin-Reinickendorf. Argus-Motoren-Ges. m. b. H., Flottenstr. 39/40.
Berlin-Rixdorf. Palous & Beuse, Bergstr. 103/106.
Wrede & Co., Motoren-Bauanst., Schöneweider Str. 11.
Berlin-Weissensee. Luders, Emile, Streustr. 30/31.
Motorenfabr. Magnet, G. m. b. H., Lehderstr. 16/19.
Bielefeld. Bielefelder Masch.-Fabr., vorm. Dürkopp & Co., A.-G.
Braunschweig. Büssing, H., Elmstr. 40.
Bremen-Hastedt. Nordd. Aut.- u. Motoren-A.-G.
Breslau. Nitschmann & Söhne, W., Messegasse 29.
Schlobach, Carl Oscar, V, Augustastrasse.
Cöln-Deutz. Gasmotoren-Fabr. Deutz, A.-G.
Coswig i. Sa. Maschinenfabr. Pekrun, Wechsel- u. Steuergetr.
Nacke, E., Maschinenfabrik.
Delitzsch. Schroeter, Waldemar, Schlossstr. 16.
Eisenach. Fahrzeugfabr. Eisenach, A.-G.
Frankfurt a. M.-Bockenh. Jungblut, Georg, Masch.-Fabr., Kettenhofweg 192.
Frankfurt a. O. Camin & Neumann, Masch.-Fabr. u. Eisengiesserei.
Gaggenau-Murgtal. Süddeutsche Automobilfabr. G. m. b. H.
Gera-R. Kupke, Friedr. W., Waldstr. 30.
Grünberg i. Schl. Grünberger Masch.-Fabr. G. m. b. H.
Hameln. Nordd. Aut.-Werke, G. m. b. H.
Heilbronn a. N. Klunzinger & Cie., J., Karmeliterstr. 34.
Höchst a. M. Maschinen- u. Armaturen-Fabrik vorm. H. Breuer & Co.
Kamenz i. Sa. Steudel, Horst.
Körtingdorf b. Hann. Körting, Gebr., Act.-Ges.
Leipzig. Weichelt, H., Windmühlenstr. 45.
Magdeburg. Grade Motorwerke, G. m. b. H., Steinkuhlenstr. 7 a.
Schulz, G., Masch.-Fabr. u. Eisengiesserei, Nachtweidestr. 93/94.
Mannheim. Benz & Cie., Rhein. Gasmot.-Fabr., A.-G., Waldhofstrasse.
Molsheim i. E. Bugatti, Ettore.
München. Piolunkowski & Sternberg, Pio-Aetzmasch.-Ges., Gabelsbergerstr. 59.
Neckarsulm. Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., Kgl. Hofl.
Rheine. Windhoff, Gebr., Motoren- u. Fahrzeugfabr., G. m. b. H.
Rüsselsheim a. M. Opel, Adam.
Stettin. Stoewer, Gebr., Falkenwalder Chaussee.
Untertürkheim. Daimler-Motoren-Ges., A.-G., „Mercedes"-Aut.-Motoren.

Oesterreich-Ungarn.

Arad. Ungar. Aut.-A.-G., Systeme Westinghouse.
Budapest. Eisenwerk Resicza.
Ungar. Benz-Aut.-Fabr. A.-G., IV, Váczi-ut. 42.
Graz. Puch, Joh., Erste Steiermärk. Fahrrad-Fabriks-A.-G. in Graz.
Karlsbad. Wucherer, Math., Habsburger Strasse.
Mähr.-Ostrau. Czech, Gabriel, Ing., Schubertgasse 1226.
Schlan. Michl, Wilh., Mot.-Fabr. u. Eisengiesserei.
Wels. Plöckinger, Joh., Steltzhammerstr. 16.
Wien. „Austria" Motoren-Werke, III, Rundweg 21/26.
Fiat-Werke A.-G., XXI, Hauptstr. 1359.
Oesterr. Siemens-Schuckert-Werke, XX, Engerthstr. 150.
Scheibert, Anton, Josefstädter Str. 43.
Wiener Aut.-Fabr., A.-G., vorm. Gräf & Stift, XIX, Weinberggasse 70.
Wiener Neustadt. Oesterr. Daimler-Motoren-Ges. m. b. H.

Schweiz.

Arbon. Saurer, Adolf.
Genf-Acacias. La Moto-Rêve, Soc. anon., 35 rue de Lancy.
St. Blaise Neue Martini-Automobil-A.-G.
Zürich. Weidmann & Cie., II, Brunaustr. 93/95.

Motorhauben, s. Kotflügel und Motorhauben.

Motorradständer.

Würzburg. Rockenmeyer, V., Grombühlstr. 41.

Motorschlitten.

Mainz-Zahlbach. Erste Deutsche Aut.-Fachschule, G. m. b. H.

Nahtlose Röhren, s. Rohre.

Nummernscheiben, s. Gläser und Scheiben.

Oele und Fette.

Aachen. Thoenissen, J. Cl.
Altona a. E., Verein. Benzinfabriken, G. m. b. H., „Lubrifin" Aut.-Oel.
Augsburg-Westheim. Mahler & Fischer, Aut.-Oel.
Berlin. Chem. Fabr. Georg W. Meyer, O. 17, Mühlenstr. 70/71.
Collan-Oel-Fabr. Karl Esslen, Lederöl, SO., Köpenicker Str. 9 a.
Deutsche Oel-Import-Ges., Gebr. Spilcke, N. 39, Chausseestr. 94.
Deutsche Oelwerke, G. m. b. H., Vacuum-Oele, Marke „Vacuumit" u. konsistente Fette, N. 24, Friedrichstr. 105 a u. Elsasser Str. 47/48.
Frosch, C. A., & Co., Komm.-Ges., NW., Helgoländer Ufer 3/4.
Janke & Gutherz, N., Elsasser Str. 9.
Klemm, J. C., S., Prinzenstr. 100.
Kullak, F. C., Komm.-Ges., N. 4, Gartenstr. 18.
Lewisson, Julius, N., Friedrichstr. 131 a.
Oelwerke Berlin, G. m. b. H., NW., Alt-Moabit 91/92.
Pinner, L., N. 20, Exerzierstr. 18.
Pretzel & Co., Franz, N., Gr. Hamburger Str. 132.
Berlin-Charlottenburg. Deutsche Benzin- u. Oelwerke, A.-G., Fritschestr. 27/28.
Berlin-Rixdorf. Blank & Co., A., Rixdorf. Knochenöl- u. Fettwaren-Fabr., Kopfstr. 59.
Weispfennig, Wilhelm, Hobrechstr. 31.
Berlin-Schöneberg. Chem. Fabr. Dr. Leopold Halle, Apostel-Paulus-Str. 28.
Berlin-Weissensee. Wertheim, H., Söhne, Pistoriusstr. 31/33.
Böhlitz-Ehrenberg b. Leipzig. Städing & Co., W., Chem. Fabr., Eisenbahnstr. 8.
Braunschweig. Deutsche Mineralöl-Ges. m. b. H., Bäckerklint 4.
Breslau. Deutsche Oelwerke G. m. b. H., Berlin, Fil., Gartenstr. 61.
Cöln a. Rh. Chem. Fabr. Wevelinghoven G. m. b. H., Lindenstr. 82.
Cöln-Ehrenfeld. Cuntze, Edmund, Inh. Richard Wedding, Geisselstr. 70.

Cöln a. Rh.-Zollstock. Oelwerke Fritz Wihl, Honinger Weg 96.
Dortmund. Bauer, Ernst, Oel-Import, Hamburger Str. 46.
Dresden-N. Cuypers & Stalling, W., Grossenhainer Str. 34.
Rädisch, Carl, Katharinenstr. 5.
Duisburg. Hansa-Oele, Ges. m. b. H., Augartstr. 5.
Industriebedarf u. Drahtzaunwerke, Jul. Grost, G. m. b. H., Am Buchenbaum 34.
Duisburg-Ruhrort. Schmeck, Heinrich E., Harmoniestr. 69.
Düsseldorf. Bierbach, W., Inh. A. Nelles, Bilker Allee 90.
Faber & Locks, Hafen 73.
Deutsche Oelwerke, G. m. b. H., Brehmstr. 20.
Kesseler & Haas, Schirmerstr. 12.
Schmidt, Ernst, G. m. b. H., Stromstr. 8.
Weise & Driever, Winkelsfelder Str. 30
Eislingen, Wttbg. Zeller & Gmelin.
Frankfurt a. M. Deutsche Oelwerke, G. m. b. H., Berlin, Fil., Am Hauptgüterbahnhof 215.
Foerster, Heinrich, Waldschmidtstr. 96.
Heinz, P. P., Frankfurt a. M.-Süd.
Oelfabrik H. Bauer & Co., Eichwaldstr. 8/10.
Rothschild, Gebr., Hanauer Landstr. 160.
Stahl, Gustav, Günthersb. Allee 39.
Frankfurt a. M.-Bockenheim. Oel-Industrie Heinr. Rudolph, Falkstr. 82.
Fulda. Zwenger & Co., E.
Görlitz. Vogt & Co., Bahnhofstr. 6.
Halle a. S. Schober, C., Königstr. 12.
Hamburg. Brünnsaa & Birkenstock, Rödingsmarkt 51.
Deutsche Vacuum Oil-Company, „Gargoyle" Spezialöle u. Fette, Spitalerstr. 12.
Dick & Co., W. B., G. m. b. H.
High Pressure Oil Company, G. m. b. H., Kaiser-Wilhelm-Str. 20/26.
Oelwerk Stern-Sonneborn Akt.-Ges., Kl.-Grasbrock, Werftstr. 9.
Valvoline Oil Company, G. m. b. H., Holzbrücke 7/11.
Vetter & Rehm, vorm. Nordd. Ges. f. Oel- u. Fettfabrikation m. b. H., Cremon 10.
Hannover. Greiser, Gebr.
Hannover-Wülfel. Möbius & Sohn, H.
Kiel. Neudeck, Mart., Eisenbahndamm 12.
Leipzig-Böhlitz-Ehrenberg. Continental Oel-Werke, G. m. b. H.
München. Fuchs & Cie., Mathildenstr. 10.
Neuss a. Rh. Neusser Oel-Raffinerie Jos. Alfons van Endert.
Nürnberg-Doos. Chem. Fabr. Doos-Nürnberg Dr. J. Mayer, Höfnerstr. 65
Oberursel i. Taunus. Chem. Fabr. Eugen Ganz, G. m. b. H., Steinmühle.
Rosslau. Rosahl, J., Neue Chemische Fabr.
Strassburg i. E. Brunner & Co., Oel-Raffinerie, Vogesenstr. 59 a.
Stuttgart. Held, Carl Christian, Maschinenölfabr., Rotebühlstr. 149 a.
Rosenfeld, B., Oel-Import, Militärstr. 39.
Wiesbaden. Perl-Oel-Werke, W. Doerenkamp.

Oesterreich-Ungarn.

Aussig. Kind & Herglotz.
Pilsen. Beck, Carl.
Prag-Carolinenthal. Brey, Alois, Palackystr. 63.
Wien. Abel & Perl, IV, Heumühlgasse 13.
Böhm, Gerson, & Rosenthal, XX, Donaueschingenstr. 20.
Holzmann, L., Central-Drogerie, II, Ausstellungstr. 21.
König, Gebr., X, Gudrunstr. 167.
Pelikan, Ernst, XV, Würfelgasse 2.
Schön, L., & Kreidl, III, Rasumowskygasse 29.

Schweiz.

Altstetten b. Zürich. Dietrich & Cie., Oele u. Fette.

Oelkannen.

Cöln a. Rh. Schumacher, Joh., Wwe., Maschinen- u. Armat.-Fabr., Metallgiesserei, Bayenstr. 57.
Russdorf-S.-A. Pressler & Co., M.
Schwarzenberg i. Sa. Kutzscher jun., F. W.

Oel- und Schmierapparate.

Berlin. Neue Vergaser-Ges. m. b. H., Schmierapparate, S. 59, Urbanstr. 63.
Pretzel & Co., Franz, Schmierapparate, N., Gr. Hamburger Str. 32.
Vogel, Willy, Schmierapparate, SW., Charlottenstr. 8.
Berlin-Rixdorf. **Palous & Beuse, Schmierapparate, Bergstr. 103/106.**
Cöln a. Rh. Schumacher, Joh., Ww., Masch.- u. Armat.-Fabr., Schmierapparate, Bayenstr. 57.
Gleiwitz. Weinmann & Lange, Masch.- u. Armat.-Fabr., Schmierapparate, Bahnhof.
Höchst a. M. Schmitz & Co., J., Oelapparate, Hamburger Str. 13.
Leipzig-Plagwitz. Thörner & Kroedel, Schmierapparate, Jahnstr. 37.
Leipzig-Sellerh. Weidner, Rich., Oel- u. Schmierapparate, Eisenbahnstr. Kat.-Nr. 160.
Nürnberg. Beissbarth, Georg, Oel- u. Schmierapparate, Fürther Str. 40.
Offenbach a. M. Becker, Ludwig, Autom.-Armat.-Fabr., Schmiervorrichtungen, Ludwigstrasse.
Stuttgart. **Bosch, Robert, selbsttätige Schmierapparate, Hoppenlaustr. 11/13.**
Eisemann & Co., Ernst, G. m. b. H., Schmierapparate, Rosenbergstr. 61/63.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Friedmann, Alex., mech. Schmierapparate, II, Am Tabor 6.

Schweiz.

Seebach-Oerlikon. Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Schmierapparate.

Oelzeuge, s. Ausrüstung und Bekleidung.

Patentanwälte.

Berlin. Bues, Theod., Ing., SW., Kleinbeerenstr. 9.
Küster & Dr. Hölken, Jul., S. 61, Gneisenaustr. 41.
Reichau & Schilling, NW., Mittelstr. 23.
Bielefeld. Bues, Theod., Ing., Reichsbankstr. 1.

Schweiz.

Zürich. Roth & Co., H., Ing., I, Limmatquai 94.

Pneumatik-Fabriken.

Berlin. Akt.-Ges. Deutscher Samson-Pneumatik, NW. 7, Dorotheenstr. 45.
Berl. Automobilreifenfabr., G. m. b. H., W. 35, Potsdamer Str. 115.
Gummiwerk Oberspree, G. m. b. H., Oberspree-Viktoria-Pneum., N. 4, Schlegelstrasse 26.
Herz, S., Gummiwarenfabr. „Herz"-Patent-Pneum., SO., Köpenicker Str. 187/188.
K. T. Autoreifen-Ges. m. b. H., W. 8, Friedrichstr. 59/60.
Berlin-Gr.-Lichterfelde. Vereinigte Berl.-Frankf. Gummiwarenfabriken, „Veritas"-Pneum., Ost, Steinstr. 3.
Cöln a. Rh.-Nippes. Clouth, Franz, Rhein. Gummiwarenfabr., G. m. b. H.
Frankfurt a. M. **Deutsche Michelin-Pneum., Akt.-Ges., Frankenallee 4.**
Mitteldeutsche Gummiwarenfabr. Louis Peter, Akt.-Ges., „Peters Union"-Pneum., Mainzer Landstr. 196.
Süddeutsche Caoutchouc- u. Guttapercha-Co. G. m. b. H., Kirchnerstr. 9.
Frankfurt a. M.-Niederrad. Frankf. Gummiwaren-Fabr. A.-G., in Liq.
Fulda, H.-Nass. **Gummiwerke Fulda, Akt.-Ges., „Fulda"-Pneum., Künzellerweg.**

Gelnhausen. Vereinigte Berl.-Frankf. Gummiwaren-Fabriken „Veritas"-Pneumatik.
Giessen. Hassia-Pneum.-Werke, G. m. b. H., Leihgesteuerweg 13.
Gotha. Verein. Hanfschlauch- u. Gummiwarenfabr. zu Gotha, Akt.-Ges., „Gothania"-Pneum., Bahnhofstr. 1.
Hamburg. Asbest- u. Gummiw. Alfr. Calmon, A.-G., „Calmon"-Pneum., Dorotheenstr.
Hanau a. M. The Dunlop Pneumatik Tyre Company, Akt.-Ges.
Hannover. Continental Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Comp. A.-G., „Continental"-Pneum., Vahrenwalder Str. 100.
Hannover-Limmer. Hannov. Gummi-Kamm-Compagnie A.-G., „Excelsior"-Pneum., Wunstorfer Str.
Hannover-Linden. Hannov. Actien-Gummiwarenfabr., „Matador"-Pneum.
Vereinigte Gummiwarenfabriken Harburg-Wien, vorm. Menier-J. N. Reithoffer, Stärkestr. 14.
Harburg a. E. Vereinigte Gummiwarenfabriken Harburg-Wien, A.-G., vorm. Menier-J. N. Reithoffer.
Höchst i. Odenwald. Veithwerke, Akt.-Ges.
Mannheim. Etablissement Hutchinson, Hansaring.
München. A.-G. Metzeler & Co., Metzeler-Pneum., Westendstr. 131/33.
Offenbach a. M. Offenbach. Gummiwerke Carl Stöckicht, G. m. b. H., „Duro"-Pneum.
Waltershausen. Th. B. Polack, Akt.-Ges., „Superior"-Reifen, Gothaer Str. 4.

Oesterreich-Ungarn.

Steyer, Ob.-Oesterr. Reithoffers Soehne, Jos.
Wien. Metzeler & Co., VI/1, Königsegg-Gasse 6 (Gummihof).
Oesterr.-Amerik. Gummifabr., Akt.-Ges., Continental-Pneum., XIII/3, Hütteldorfer-Strasse 74.
Semperit-Gummiwerke, Ges. m. b. H., IV/1, Alleegasse 24.

Pneumatik-Reparatur, s. Gleitschutzfabriken.

Pneumatikzubehör.

Berlin. Rauser, Albert, Pneum.-Ventile, S., Mathieustr. 2.
Sauerstoff-Fabr. Berlin, G. m. b. H., Komprim. Luft in Stahlflaschen, N., Tegeler Strasse 15.
Frankfurt a. M. Chem. Fabr. Eugen Ganz, G. m. b. H., Reifenkitt.
Oberlaender & Co., Hüllen f. Autoreifen u. -Laternen, Ludwigstr. 31.
Lübeck. Drägerwerk, Heinr. & Bernh. Dräger, Reifendefekt-Melder.
München. Günther, Georg, Hüllen f. Reifen u. Laternen, Landwehrstr. 87.
Nördlingen. Keil, Wilh., Pneum.-Einlagen.
Offenbach a. M. Liebermann, Georg, Pneum.-Ventile, Geleitstr. 77.
Müller & Co., H., Hüllen f. Reifen u. Laternen, Landgrafenstr. 20.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Oesterr.-Amerik. Gummifabrik A.-G., XIII, Hüttelsdorfer Str. 74.

Pressluftwerkzeuge.

Berlin-Oberschöneweide. Deutsche Pressluft-Werkzeug- u. Masch.-Fabr., G. m. b. H., Tabbertstr. 12.

Press- und Schmiedestücke.

Berlin. Gewerkschaft Rübel-Bronce, Schmiedestücke, NW., Beusselstr. 27.
Messingwerke Reinickendorf, R. Seidel, Metallpressteile, NW., Pariser Platz 6 a.
Metallwerke Oberspree, G. m. b. H., Metallpressteile, W., Taubenstr. 21.
Berlin-Pankow. Berl. Wagenachsenfabr. Eggebrecht & Schumann, Schmiedestücke, Schulzestr. 28/34.
Berlin-Spandau. Pinnow, O., Hammerwerk u. Gesenkschmied., Hamburger Str. 89/90.
Düsseldorf. A.-G. Oberbilker Stahlwerk, vorm. C. Poensgen, Giesbers & Cie., Schmiedestücke.

Feuerbach i. Wttbg. Robert Bosch, Stuttgart, Werk Feuerbach, Metallpressteile.
Gevelsberg i. W. Lentzen, Diedrich, Schmiedestücke, Schulstr. 8 u. 15.
Guben. Haigold, Friedr., Lenkhebel f. Lastaut.
Hagen i. W. Eversberg, Heinr., Metallpressteile.
Heyden & Käufer, Ges. m. b. H., Wehringhauser Str. 117.
Kettler, Fritz, G. m b. H., Metallpressteile, Wehringhauser Str. 108.
Schöneweiss & Co., G. m. b. H., Schmiedestücke.
Tesche, Gustav, Gesenkschmiederei.
Haslach. Eisen- u. Stahlwerke Wilh. Haiss, Schmiedestücke.
Homburg, Pfalz. Schwinn, Adolf, Gesenkschmiederei.
Mannheim. Heuss, Gebr., Schmiedestücke, Industriehafen.
Meinerzhagen. Classen & Schröder, Pleuelstangen, Kurbeln.
Nürnberg. Beissbarth, J. M., Metallpressteile, Spittler Torgraben 17.
Press-, Stanz- u. Ziehwerke Rud. Chillingworth, Pressteile.
Oberfrohna i. Sa. Mann, Aug., Metallpressteile.
Offenbach a. M. Giese & Co., Gebr., Stanz- u. Presswerke, Gerberstrasse.
Oettlingen i. Wttbg. Luschenbaum & Cie., Friedr., Schmiedestücke.
Plettenberg i. W. Mayer, Franz, Gesenkschmiederei.
Reinländer, Carl, Gesenkschmiederei.
Rempel, J., Schmiedestücke, Grafweg.
Plettenberg-Wiesenthal. Brockhaus & Co., Ernst, G. m. b. H., Gesenkschmiede.
Remscheid. Bertram Söhne, Friedr. Wilh., G. m. b. H., Schmiedestücke, Freiheitstr. 43.
Ruhla i. Th. Schlothauer, C. & F., G. m. b. H., Metallpressteile.
Schwerte a. Ruhr. Theile, J. D., Gesenkschmiederei.
Werdohl i. W. Vossloh, Eduard, Komm.-Ges., Gesenkschmiederei.

Oesterreich-Ungarn.

Mürzzuschlag. Phönix-Stahlwerke, Joh. E. Bleckmann, Schmiedestücke.
Wien. Schiessl & Co., Hofl., Gen.-Repr. d. Poldihütte, Schmiedestücke, VI, Gumpendorfer Str. 15.

Proviantgefässe.

Andernach a. Rh. Deutsche Thermophor-A.-G., Thermophore.
Berlin. Isola-Ges. f. Wärme- u. Kälte-Isolierung, m. b. H., SO., Elisabethstr. 44.
Thermos-A.-G., Thermos-Flaschen, W., Potsdamer Str. 26 b.
Oeflingen, Amt Säckingen i. Bad. Weck, J., G. m. b. H.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. v. Paelen & Co., G. R., VI.

Pumpen.

Berlin. Fischbach & Reppin, G. m. b. H., automat. Pumpen, W., Lützowufer 20.
Berlin-Reinickendorf. Pittler-Werk, Wilh. v. Pittler, Vakuumpumpen, Scharnweberstrasse 128/129.
Bielefeld. Blankenagel, Gebr., Komm.-Ges., Luftpumpen.
Cöln a. Rh. Hagemann & Cie., W., Spar-Abfüllpumpen
Frankfurt a. M. Volt-Ampère-Ges., Fleischmann & Co., Luftpumpen, Schillerstr. 17.
Gera-R. Leo, Heinr., Metallwarenfabr., Luftpumpen m. mechan. Zahnradantrieb.
Hamburg. Gottwald & Co., Luftpumpen, Fehlandstr. 21.
Höchst a. M. Schmitz & Co., J., Homburger Str. 13.
Kiel. Maschinen-Bauanstalt Herm. Mordhorst, Motorpumpen, Lerchenstr. 13.
Leipzig. Bravour-Fahrrad- u. Maschinenfabr., Klarner & Eckardt, Aut.-Luftpumpen, Elisenstr. 12.
Hecht & Koeppe, Aut.-Armat.-Fabr., Blücherplatz 1.
Kästner, Carl, A.-G., Luftpumpen, Berliner Str. 69.
Mainz-Laubenheim. Pelzer, Wilh., Pumpen.
Mannheim. Gross & Co., Maschinenfabrik, Garagepumpen, Motorluftpumpen, Rheinhäuser Str. 63.
Neidig, Fr. Aug., Oelpumpen.

Metzingen. Lamparter, Herm., Motorluftpumpen.
Offenbach a. M. Becker, Ludwig, Aut.-Armat.-Fabr., Kühlwasserpumpen, Ludwigstr.
Wildmann, Victor, Luftpumpen, Isenburgring 36.
Stuttgart. Mangold, Konrad, Fassentleerungspumpen, Neckarstr. 188.
Trebbin. Hagendorff & Werdermann, Trebbiner Metallwarenfabr., Berliner Str. 22.
Zuffenhausen. Metallwerk Adam Johannes Stuttgart, Aut.-Pumpen.

Oesterreich-Ungarn.

Pilsen. Veselka, Franz, Luftpumpen, Bendagasse 529.

Putzmaterial.

Berlin. Janke & Gutherz, Putzwolle, N., Elsasser Str. 9.
Lewisson, Jul., Putz- u. Poliermater., N., Friedrichstr. 131 a.
Pinner, L., Putz- u. Poliermittel, N., Exerzierstr. 18.
Berlin-Charlottenburg. Flemming & Co., Sybelstr. 56.
Berlin-Schöneberg. Chem. Fabr. Dr. Leop. Halle, Putz- u. Poliermater., Apostel-Paulus-Str. 28.
Berlin-Weissensee. Solarine-Ges. Meyer & Co., Putzcreme f. alle Met., Streustr. 95/96.
Düsseldorf. Chem. Fabr. Düsseldorf, A.-G., Metallputzmittel, Fährstr. 1.
Frankfurt a. M. Chem. Fabr. Eugen Ganz, G. m. b. H., Putz- u. Poliermittel.
Memmingen i. Bay. Bertho, D., Putztuchweberei, Kalchstr. 282.
Neuss a. Rh. Bötticher & Co., Putztücher.

Räder, Felgen und Speichen.

Aachen. Aachener Stahlwaarenfabr. A.-G., Speichen, Jülicher Str. 236 a.
Kaulhausen, Wilh., Felgen.
Wolf & Struck, Speichen, Kirberichshofer Weg 6.
Altona a. E. Hampe & Co., G. m. b. H., Räder u. Speichen, Moltkestr. 26.
Zornow, F., Wagenbauanstalt, Räder, Turmstr. 9.
Berlin. Larsen, F., Naben, S., Dresdener Str. 40.
Lindemann, Th., Räder, NO., Straussberger Str. 18.
Loewenstein, Georg, Dr., Holzräder, N., Reinickendorfer Str. 118.
Oesterreich, Joh., Räder, S., Dresdener Str. 76.
Stepney-Auto-Reserve-Rad, G. m. b. H., Stepney-Räder, N., Lindower Str. 18/19.
Talbot, Romain, Holzfelgen, S., Wassertorstr. 46.
Töpken, G. & C., Räder, SW., Lindenstr. 3.
Wagner & Sohn, A., Räder, N., Chausseestr. 53.
Berlin-Weissensee. Globeck, L., Felgen, Lehderstr. 107/110.
Braunschweig. Dierkes, J., Aut.-Räder, Salzdahlumer Str. 112.
Breslau. Deutsche Automobilräder-Ind., G. m. b. H., Gabitzstr. 35.
Cannstatt. Auer, Christian, Aut.-Räder, Königstr. 79/83.
Cöln-Ehrenfeld. Metall-Zieherei A.-G., Felgen.
Düsseldorf-Obercassel. Stahlwerk Krieger A.-G., Räder f. Aut.-Lastw.
Eisenach. Thür. Holzwerk, G. m. b. H., Aut.-Räder u. Speichen.
Erfurt. Schmidt, J. J., Aut.-Räder, Karthäuserstr. 44/46.
Frankfurt a. M. Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer Act.-Ges., abnehmb. „Alpha-" Felgen, Höchster Str. 17.
Deutsche Michelin-Pneumatik-Akt.-Ges., abnehmb. Felgen, Frankenallee 4.
Krastel & Co., „Krastel"-Reserve-Rad, Mörfelder Landstr. 70.
Hagen i. W. Vogel & Prein, Räder.
Halle a. S. Kathe & Sohn, Ludw., Aut.-Räder, Poststr. 9/10.
Hanau a. M. The Dunlop Pneumatik Tyre Co., Abnehmb. Felgen.
Hannover. Continental Caoutchouc- u. Gutta-Percha Co., abnehmbare Felgen, Vahrenwalder Str. 100.
Güdemann, Otto, Räder u. Felgen, Ferd.-Walbrucht-Str. 86.
Hannover-Linden. Jacobi, H., Aut.-Räder, Falkenstr. 16/18.
Heilbronn a. N. Heilbronner Fahrzeug-Fabr., Aut.-Räder, Paulinenstr. 13/17.
Liegnitz. Aelteste Schles. Wagenräderfabr., Guth & Wolff, N. Glogauer Str. 43.
Kirst & Jungmann, Aut.-Räder.

Meiningen. Vogel, Ernst, Aut.-Räder.
Ohligs, Rhnl. „Kronprinz", A.-G. f. Metallindustrie, „Kronprinz"-Aut.-Räder u. abnehmbare Felgen, Oberwalder Strasse.
Metallwerk Ohligs, G. m. b. H., Felgen.
Oranienbaum, Anh. Trimpler, C. G., Aut.-Räder.
Partenkirchen. Schmid, Rupert, Räder, Mittenwalder Str. 100 e.
Ratibor, O.-S. Glassner, Martin, Räder.
Varel i. Oldbg. Hansa Automobil-Ges. m. b. H., abnehmb. Felgen.
Waltershausen i. Th. Polack, P., A.-G., abnehmb. Felgen, Gothaer Str. 4.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. K. u. k. Hof-Wagenfabr. Wilh. Kübler, XVII, Lobenhauerngasse 26.
Oesterr. Stepney-Auto-Rad-G. m. b. H., VII. Bandgasse 27.
Punschart, Ed., Aut.-Räder, II, Valeriestr. 60.
Seidl, Gust., Räder, VII, Burggasse 58.

Schweiz.

Genf-Acacias. Bocquet, Jules, rue F. Meunier.
Zürich-Enge. Aut.-Fabr. Martin Fischer, Aut.-Reserverad, Brunaustr. 93/95.

Rahmen.

Aachen. Aachener Stahlwaarenfabr. A.-G., Chassis, Jülicher Str. 236 a.
Bautzen. Bautzener Velociped- u. Autobestandteile-Fabr., Dresdener Str. 10.
Berlin. Akk.- u. Electr.-Werke A.-G., vorm. W. A. Boese & Co., Chassis, SO., Köpenicker Str. 154.
Berlin-Reinickendorf. Argus-Motoren-Ges. m. b. H., Chassis, Flottenstr. 39/40.
Cöln-Deutz. Gasmotoren-Fabr. Deutz, A.-G., Chassis.
Nürnberg-Ostbahnhof. Press-, Stanz- u. Ziehwerke Rud. Chillingworth, Rahmen.
Untertürkheim-Stuttgart. Daimler-Motoren-Ges., A.-G., Chassis.

Oesterreich-Ungarn.

Karlsbad. Wucherer, Math., Chassis, Habsburger Strasse.
Wien. Fiat-Werke, A.-G., Chassis, XXI, Hauptstr. 1359.
Lohner & Co., Jacob, Chassis, IX, Porzellangasse 2.

Schweiz.

Genf. Piccard, Pictet & Co., Soc. Anon. A.-G., 109 route de Lyon.

Registrier-Apparate, s. Messapparate.

Regulatoren.

Berlin-Wilmersdorf. Phönix-Verlag, G. m. b. H., Holsteinische Str. 35.

Riemen, s. Transmissionen.

Rohre zum Automobilbau.

Altena i. W. Basse & Selve, Rohre in allen Metallen, Kühlerröhrchen.
Berlin. Metallwerke Oberspree, G. m. b. H., nahtlose Rohre, W., Taubenstr. 21.
Berlin-Niederschöneweide. Metallwerke Kretzer & Busse, nahtlose Rohre, Brückenstrasse 27.
Düsseldorf. Rhein. Metallwaren- u. Maschinenfabr. A.-G., Rohre, Ulmenstr. 195.
Frankfurt a. M. Metallwalzwerke A.-G., Rohre, Zeil 56.
Minden i. W. Metallwalzwerke A.-G., Rohre.
Neumühl, N.-Rh. Bleiwerk Neumühl, Morian & Co., Bleirohre.
Ohligs, Rhld. „Kronprinz", A.-G. f. Metallindustrie, Rohre, Oberwalder Strasse.
Schladern a. Sieg. Ellmore's Metall-A.-G., nahtlose Kupferröhrchen.
Worms. Kuntze, Gust., Wassergas-Schweisswerk, A.-G., Gaustr. 50.

Sachverständige.

Aachen. Dampfkessel-Ueberwachungs-Verein, Krugenofen 51.
Rütgers, A., & Co., Hochstr. 55.

Aachen. Scheibler, Curt, Ingenieur, Frankenb. Str. 30.
Adorf i. Sa. Richter, Willy, Betriebsleiter.
Altena i. W. Basse & Selve.
Altenburg, S.-A. Boenisch, Bergrat, Sachverständiger.
Altona, Elbe. Dorr, Ingenieur, Bahrenfelder Strasse.
Apolda. Ruppe, Arthur, Direktor, Sulzaer Str. 3/5.
Aschaffenburg. Haus, Jacob, Schlossermstr., Dilsheimer Str. 8.
Aschersleben. Bretschneider, Ing., Kesselrevisor.
Auerbach i. Vgtl. Schuster, Max, Kaufm. u. Fabrikbes.
Augsburg. Jungbauer, I., Ingenieur, Argonstr. 8.
Scheidler, Strassenbahn-Direktor.
Baiersbronn, Wrttbg. Gaiser, Schultheiss.
Bamberg. Voeth, Oscar, Grosshändler.
Bautzen. Fuchs, Wilh., Dresdener Str. 10.
Bayreuth. Beyerlein, Adolf, Fabrikbesitzer, Maxstr. 58.
Bensberg. Niedenhoff, Gebr.
Berlin. Conrad, Rob., Ing., W., Nürnberger Platz 5.
de la Croix, Jean, W., Drakestr. 2.
Francke, Rudolf, S., Inselstr. 11.
Freund, Gustav, Direktor, SW., Grossbeerenstr. 3.
v. Lengerke, B., W., Schöneberger Ufer 28.
Riedler, Alois, Geheimrat, W., Rauchstr. 7.
Valentin, Ernst, Ingenieur, O., Holzmarktstr. 65.
Vollmer, Josef, Oberingenieur, NW., Prinz-Louis-Ferdinand-Str. 1.
Berlin-Charlottenburg. Becker, Gabriel, Assist. d. Lab. f. Kraftwag., Techn. Hochsch.
Leuschner, Max, Salzufer 4.
Zechlin, Max R., Zivilingenieur, Gerichtl. vereid. Sachverst. f. Automobile bei den Landger. I, II u. III, Berlin und beim Kgl. Kammergericht und öffentlich angestellter, beeid. Sachverst. f. Automob. im Bezirk der Handelskammer zu Berlin, Berliner Str. 23.
Berlin-Friedenau. Lehmbeck, Th., Ingenieur, Menzelstr. 11.
Berlin-Grunewald. Berliner, Alfred, Dr., Dir., Beymestr. 23.
Bielefeld. Dürkopp, Nic., Gen.-Direktor.
Schwehr, Ingenieur, Paulusstrasse.
Bochum. Sartor, Ingenieur, Arndtstr. 5.
Bonn a. Rh. Bachem, Jacob, Coblenzer Str. 6a.
Borg, O., Ingenieur, Meckenheimer Strasse.
Brandenburg a .H. Louis, Ernst, Ingenieur, Hauptstr. 68.
Braunschweig. Braunschw. Dampfkessel-Ueberwachungsverein, Wolfenbüttler Str. 18.
Bremen. v. Essen, Enno, Zivilingenieur, Buchtstr. 8.
Breslau. Beckmann, Otto, Neue Tauentzienstr. 10.
Beckmann, Paul, Fabrikbesitzer, Neue Tauentzienstr. 10.
Beckmann, Wilhelm, Berliner Chaussee 42.
Schlobach, Carl Oscar, Augustastrasse.
Schuppelius, Moritz, Viktoriastr. 82.
Vogler, Fritz, Ingenieur, Gartenstr. 19.
Bromberg. Oklitz, W., Friedrichspl. 14.
Stadie, E., Mittelstr. 20a.
Cammin i. Pom. Kuhfeld, Otto, Mechaniker, Königstr. 120.
Cannstatt, Wrttbg. Misol, Ernst, Ingenieur, Hofener Str. 24.
Cassel. Schmidt, Arthur, Ingenieur, Wilhelmshöher Allee 25.
Celle, Hann. Zöllig, Ingenieur, Bahnhofstrasse.
Charlottenhof b. Schwandorf i. Bay. Hofmann, Alfred, Rittmeister a. D.
Chemnitz. Girbardt, Edmund Fritz, Zivilingenieur, Agricolastr. 3.
Hübner, W. A., Zivilingenieur, Reichstr. 44.
Lindner, K. Rich., Zivilingenieur, Wilhelmstr. 17.
Poege, Willy, Direktor, Kaiserstr. 50.
Speyermann, Ober-Ing. d. Prestowerke, A.-G.
Zierold, F. W., Ingenieur, Enzmannstr. 8.

Coblenz. Löhr, Carl, i. Fa. Löhr & Becker, Löhrstr. 72.
Coblenz-Metternich. Schramm, Jean.
Colmar i. E. Kaspers, L., Ingenieur.
Cöln a. Rh. Gehlhausen, Max, Zivilingenieur, Teutoburger Str. 39.
Hoppe, Carl, Hansaring 44/46.
Lüderitz, Alwin, Zivilingenieur, Dasselstr. 41.
Meyer, Fritz, Zivilingenieur, Maastrichter Str. 19.
Coswig, Sa. Nacke, Emil Hermann, Fabrikbesitzer.
Cöthen, Anh. Behr, Alfred, Schützenstr. 4a.
Crefeld. Wackwitz, Paul, Mechaniker, Florastr. 99.
Crombach i. W. Spies, Heinr.
Danzig. Kling, Hermann, Langenmarkt 20.
Schäfer, Hans, Ingenieur, Hansaplatz 7.
Danzig-Langfuhr. Schamp, Oberingenieur, Halbe Allee, Ziegelstrasse.
Darmstadt. Grh. Dampfkessel-Inspektion.
Schoeller, W., elektr. Institut, Rheinstr. 7.
Dessau. Grabe, Julius, Kavalierstr. 16.
Dinglingen i. Bad. Deetken, Rudolf, Dipl.-Ing.
Dortmund. Metscher, G., Direktor, Ostenhellweg 46/48.
Stutznäcker, W., Fabrikant, Andreasstr. 4.
Dresden. Bechtold, Edwin, Zivilingenieur, Franklinstr. 34.
Bernhard, J. C., Prager Str. 52.
Mende, Gustav, Schlossermeister, Ammonstr. 37.
Scheit, Prof. Dr., Hofrat, Königl. Technische Hochschule, Königsteinstr. 1.
Stroschein, Dr., Prager Str. 14.
Vieweg, Hofrat, Prager Str. 52.
Duisburg. Bieber, Paul, Fabrikant, Königstr. 93.
Giese, Regierungsbaumeister.
Hardrich, Wilhelm, Königstr. 94.
Düren, Rhld. de Greeff, M., Kreis-Ingenieur, Eschstr. 33.
Ritzen, Peter, Ingenieur, Kölnstr. 61.
Düsseldorf. Reymond, Arthur, Prokurist, Kaiser-Wilhelm-Str. 52.
Schoembs, Hugo, Ingenieur, Haroldstr. 6.
Weingand, Hermann, Graf-Adolf-Str. 63/65.
Woker, Emil, i. Fa. Fr. Woker & Sohn, Vautierstr. 94.
Eberswalde. Duisberg, Ingenieur.
Eibenstock i. Sa. Neumeyer, Städt. Wassermeister.
Eisenach. Direktion der Fahrzeugfabrik, Eisenach, Act.-Ges.
Seiler, Ingenieur, Bahnhofstr. 1.
Elberfeld. Erb, Emil, Rossstr. 8.
Hülsmann, Eugen, Königstr. 24.
Elbing. Netke, Curt, Zivilingenieur, Herrenstr. 46.
Elsen-Grevenbroich. Effertz, Peter, Bahnstr. 153.
Erfurt. Meyer, Th. Ernst, Ingenieur, Goethestr. 80.
Essen (Ruhr). Schrader, Branddirektor.
Frankfurt a. M. Krastel, Hans, Ingenieur, Schweizer Str. 73.
Seiffermann, Robert, i. Fa. Seiffermann & Uhl, Niddastr. 45.
Teves, Alfred, Hohenzollernplatz 10.
Ulrich, August, Kaiserstr. 62.
Frankfurt a. O. Benz, Otto, Ingenieur.
Freiburg i. Br. Baader, Julius, Ingenieur, Basler Str. 6.
Dampfkesselinspektion.
Hailer, Ingenieur, Goethestrasse.
Freising, O.-Bay. Lehmann, Eugen, Fabrikbesitzer.
Fulda. Kircher-Makorn, Robert, Lindenstr. 11.
Gera-R. Müller, Gewerbeinspektor.
Giessen. Hamel, Wilhelm, Bleichstr. 7.
Gleiwitz. Deutsch, Viktor, Nikolaistr. 15.
Thusek, Carl, Wilhelmstr. 43.

Godesberg a. Rh. Herrmann, Peter, Coblenzer Str. 61.
Gotha. Jakobi, Ingenieur, Dampfkessel-Inspektor.
Greiz i. V. Dix, Louis, Ingenieur, Elsterstr. 50.
Hagen i. W. Dampfkessel-Ueberwachungsverein, Nordstr. 15.
Halberstadt. Knopf, August, Breiteweg 25.
Halle a. S. Kathe, Alfred, Ingenieur u. Fabrikbesitzer.
Kretschmer, Max, städt. Ingenieur, Zietenstr. 31.
Runge, A., Landwehrstr. 1.
Teudeloff, Otto, Merseburger Str. 147.
Hamburg. Banse, C., Canalstr. 4a.
Deurer & Kaufmann, Gr. Reichenstr. 25/33.
Katzenstein, Polizeikommissar, Stadthaus.
Kruse, Gebr., Fabrikanten, Dorotheenstr. 66.
Kruse, Wilh., Dorotheenstr. 66.
Möbius, Paul, Hofweg 62.
Hanau a. M. Wörner, C., Hospitalstr. 41.
Hannover. Ahef, Eisenbahnbauinspektor.
Buderus, Ingenieur, Emmerberg 30.
Dampfkessel-Ueberwachungsverein, Heinrichstr. 49.
Kramer, Regierungsbauinspektor, Detmoldstr. 10.
Harburg a. E. Eddelbüttel, Heinr., Fabrikant, Kl. Schippstr. 17.
Haynau i. Schles. Grundmann, Paul, Parkstr. 2.
Heidelberg. Haussmann, Gottlieb, Bauamtsgasse 4.
Mappes, Jean, Dreikönigstr. 25.
Mappes, Ludwig, Bahnhofstr. 31.
Helfenberg b. Dresden. Dietrich, Hans, Direktor.
Dieterich, Karl, Dr. phil., Direktor.
Hersfeld, Bez. Cassel. Trautvetter, Claustor.
Hildesheim. Heinemann, Ingenieur, Markt.
Sander, Karl, Primer Landstr. 22/23.
Hof i. Bay. Meyer, Emil, Ingenieur, Schillerstr. 39.
Iserlohn. Werrn, H., Fabrikant.
Schloss Ising. Czermak, Leo, Rittmeister d. R.
Jägersgrün i. Sa. Narri, Werkmeister.
Jauer, Schles. Rücker, Julius, Lindenstr. 3.
Jever i. Oldbg. Kleinsteuber, J. Fr., Schlachtstrasse.
Kabel b. Hagen i. W. Dampfkessel-Ueberwachungsverein.
Karlsruhe i. Bad. Eberhardt, Karl, Ingenieur, Karlstr. 126.
Eberhardt, Peter, Amalienstr. 18.
Gerber, Alfred, Ingenieur, Dragonerstr. 9.
Guhl, J., Ingenieur, Eisenlohrstr. 21.
Kempten i. Alg. Renner, Victor, Maschineningenieur.
Königsberg i. Pr. Pollitt, Wilhelm, Fuchsberger Allee 97.
Volkmann, Hermann, Schnürlingstrasse.
Landau, Pfalz. Meyne, Heinz.
Pressler, Georg Jak., Schlossermeister, Ostring 24.
Landshut, N.-Bay. Aufleger, Thomas, Wagnerstr. 2/4.
Langebrück b. Dresden. Lüders, Georg, Ingenieur.
Leipzig. Klarner, Arthur, Elisenstr. 12.
Köllmann, Gust., Ing., i. Fa. Zahnräderfabr. Köllmann, G. m. b. H., Sidonienstr. 24.
Krause, Louis, Fabrikant.
Morell, Wilhelm, Eisenbahnstr. 98.
Zschau, Aug., Hoflieferant, Reichelstr. 6.
Leipzig-Eutritzsch. Schenk, Georg, Zivilingenieur, Delitzscher Str. 7e.
Liegnitz. Schöbel, Oswald, Fabrikbesitzer, Mauerstr. 5b.
Lindau-Reutin a. Bodensee. Lauster, C., Fahrradhändler.
Löbau i. Sa. Berger, Arthur, Bahnhofstr. 30.
Lössnitz i. Sa. Ungethüm, Hrch. Reinh., Färbereibes.

Lübeck. Meyer, Heinr. D., Königstr. 51.
Störzner, O., Huxstr. 54.
Lüdenscheid. Wilkens, Rob., Architekt, Königstr. 21.
Lüneburg. Rasch, Karl, Ob.-Ingenieur, Bastionstr. 5.
Magdeburg. Koch, Carl, Breiteweg 5.
Verein für Dampfkesselbetrieb.
Mainz-Zahlbach. Kempf, Rudolf, Direktor d. Automob.-Fachschule.
Malmedy. Laloire, Alfred, Wegstr. 801.
Meiningen. Sonnemann, Ingenieur.
Metz. Elsässische Dampfkessel-Gesellschaft, Asfeldstrasse.
Heinemeyer, Ingenieur, Teobaldswall.
Michelstadt i. P. Ensinger, Chr., Automobilhändler.
Montabaur, Rhld. Gaul, Carl, Kreisbaumeister, Fürstenweg.
Mülhausen i. Els. Kestner, Herm., Ingenieur, Johannesstr. 4.
Verein. Elsäss. Dampfkesselbesitzer.
Mülheim a. Ruhr. Leyhausen, Otto, Fabrikant, Dünnwalder Strasse.
Möhlenbeck, Leo, Mechaniker, Notweg 2.
München. Anderl, Karl, Direktor, Müllerstr. 56.
Bahlsen, L. H., Ingenieur, Ohmstr. 9.
Graf Bopp v. Oberstadt, Oscar, Kolberger Str. 22.
Eimer, Helmut, Dipl.-Ingenieur, Fürstenstr. 6.
Müller, Ingenieur, Nordendstrasse.
Osterrieder, Albert, Keuslinstr. 7.
Ritter v. Paller, Ingenieur, Schützenstr. 1a.
Polytechn. Verein, Brienner Str. 8.
Pündter, Clemens, Rechtsanwalt, Maximilianplatz 12a.
Waitzfelder, Karl, Kommerz.-Rat, Prinz-Regenten-Str. 48.
Wehrle, Heinrich, Professor, Dipl.-Ingenieur, Lachnerstr. 4a.
München-Riesenfeld. Haymann, E.
München-Gladbach. Gesellschaft zur Ueberwachung von Dampfkesseln.
Münster i. W. Knubel, Bernard, Ludgeriplatz 3a.
Schultz, Ferd., Betriebsingenieur der städt. Elektr.-Werke.
Neckarsulm. Schmidt, C., Ob.-Ingenieur, Direktor, Salinenstrasse.
Neisse, O.-S. Faerber, Robert, Hauptmann d. R.
Kreisel, Adolf, Mechaniker.
Neuburg a. D. Eibl, Betriebsleiter
Neumarkt b. Nürnberg. König, Jakob, Obermeister.
Neusalz a. O. Freytag, R., Lindenstr. 6.
Neverstaven b. Oldesloe. Frhr. v. Pohl, Gustav.
Nürnberg. Jerzykowsky, J., Patentanwalt, Königstr. 51.
Ritter v. Paller, R., Ingenieur, Grosse Klettstr. 13.
Rang, Wilhelm, Direktor, Nunnenbeckstr. 28.
v. Schwarz, Sigmund, Ingenieur, Bayreuther Str. 6.
Oberhausen, Rhld. Rohlmann, Franz, Automobilhändler, Grenzstr. 36.
Offenburg i. Bad. Ohlenschläger, Carl, Automobilhändler, Klosterstr. 9.
Ohligs, Rhld. Kronenberg, Rud., Generaldirektor, Wilhelmstrasse.
Oldenburg i. Grh. Eilers, Joh., Mechaniker, Donnerschweerstrasse.
Osnabrück. Hannov. Dampfkessel-Ueberwachungsverein.
Mares, Ingenieur, Lohmterstrasse.
Ostrowo, Bez. Posen. Wentzel, Wladimir, Kaufm., Breslauer Str. 12.
Paderborn. Schwinges, Ingenieur.
Pfaffenhofen i. Els. Bergmeister, Direktor der Amperwerke.
Plauen i. V. Köchel, Kurt, Reissigerstr. 45.
Posen. John, Ingenieur, Neue Gartenstrasse.
Mix, Otto, Bismarckstr. 6a.
Ratibor. Jordan, Carl, Mechaniker, Neue Str. 23.
Wagner, Alfons, Troppauer Strasse.
Walter, Edmund, Mechaniker, Neue Str. 9.

Ravensburg. Kilgus, Jacob, Charlottenstr. 22.
Regensburg. Nüssle, Josef, Zahnarzt.
Reichenbach i. Vogtl. Gebhardt, Dr. med., Alfr. Curt, Lange Gasse 7.
Rendsburg. Friis, H. S., Westliche Schleusskuhle 32.
Rheydt b. Düsseldorf. Leisse, Hubert, Direktor, Hubertusstrasse.
Stümges, Heinr., Mechaniker, Hauptstr. 143.
Rosswein. Hertel, Ingenieur an der Deutschen Schlosserschule.
Rüsselsheim. Opel, Heinrich.
Saarbrücken. Sonnemann, Ob.-Ing. d. Dampfkessel-Rev.-Vereins, Hohenzollernstr.
Schiltigheim. Randel, Curt, Ingenieur.
Schmalkalden. Beil, Direktor der Königl. Fachschule.
Schmölz, Bay. Gans, Paul, Dr.
Schneeberg, Erzgeb. Bach, Emil Alfr,. Kaufmann.
Schloss Schönau i. Bay. Frhr. Riederer v. Paar, Kgl. Kämmerer.
Schönau b. Chemnitz. Hübner, Zivilingenieur, Reichstrasse.
Kirbach & Vierkant, Gartenstrasse.
Schongau, O.-Bay. Holzhey, Anton, Fabrikdirektor.
Schorn, Bay. Frhr. Hermann zu Wain, Kammerherr.
Schretzheim b. Dillingen. Kösel, Friedrich, Fabrikdirektor.
Schwarzenberg i. Sa. Jokisch, Max, Ingenieur u. Mechaniker, Erlaer Strasse.
Schweinfurt a. M. Menke, A., Ziegeleibes., Deutschhöfer Str. 11.
Siegen. Hees, Willy, Bahnhofstr. 8a.
Sonnenburg, N.-M. Böhmer, Max, Betriebsleiter.
Speyer a. Rh. Bastian, Ph., Privatier, Wormser Str. 31.
Stadtamhof i. Bay. Wanser, Hermann, Dr., prakt. Arzt.
Stephanskirchen b. Rosenheim, O.-Bay. Winterholler, Franz, Fabrikbesitzer.
Stettin. Ammon, F., Ob.-Ingenieur, Falkenwalder Str. 117.
Stettin-Neu-Westend. Stoewer, Bernh., Fabrikbesitzer.
Stolp i. P. Rupp, Ob.-Ingenieur.
Strassburg i. E. Kramer, Georg, Fahrradhändler, Steinstr. 1.
Schulze, Otto, Ingenieur, Orangerie-Ring 24.
Thiem, B., Ohmachtstr. 7.
Stuttgart. Balz, H., Ob.-Ingenieur, Königstr. 16.
Hagenlocher, A., Bauinspektor b. d. Kgl. Zentralstelle für Gewerbe und Handel.
Petri & Buison, Schlossstr. 60.
Staiger, Paul, Ludwigsburger Str. 27.
Tilsit.
Sulzbach a. Inn. Wimmer, Otto, Ingenieur.
Traunstein. Rosner, Eugen, Gutsbesitzer.
Trier. Dampfkessel-Ueberwachungsverein, Petrusstr. 31.
Ulm a. D. Baader, Anton, Ingenieur, Olgastr. 37.
Untertürkheim-Stuttgart. Daimler-Motoren-Gesellschaft.
Vischer, Alfred, Ingenieur.
Varel i. Oldbg. Müller, C. A., Schlossermeister.
Wandsbek. Krim, S., Zollstr. 3.
Weimar. Eger, Max, Schlossermeister, Deinhardgasse 13.
Ruppe sen., Berthold, Kommerzienrat, Südstr. 22.
Weisseniels, Saale. Möhring, Ernst, Mechaniker, Leipziger Str. 17.
Wesel. Jatho, W.
Wetzlar. Deis, Ingenieur.
Schäfer, Ingenieur.
Wiesbaden-Sonnenberg. Völker, Wilh., Ingenieur.
Wiesenbad b. Annaberg. Meyer, Fabrikbesitzer.
Wismar i. M. Podeus, Paul Heinrich, Kgl. Konsul, Lindenstr. 4.
Wolgast i. Pom. Hartmann, Martin, Mauerstr. 19.
Würzburg. Riedlinger, Ph., Bezirks-Ingenieur, Oeggstr. 1.
Zittau. Seifert, Adolf, Schlossermeister, Gablerstr. 13.
Zwickau. Lange, Herm., Ob.-Ingenieur der Fa. August Horch, G. m. b. H.
Melzer, Ingenieur u. Direktor, Bahnhofstr. 62.

Oesterreich-Ungarn.

Böhm.-Leipa. Schmidt, Hugo, Töpferstr. 14/16.
Brünn i. Mähren. Schnabel, N., Ob.-Ingenieur.
Spiegler, H. E., Kaufmann, Franzenglacis 15.
Wallauschek, Gust., Ingenieur, Czechnergasse 19/21.
Brünn-Steinmühle. Schwab, Carl, Appreteur.
Budapest. Csonka, Johann, Müegyetem.
Szåski, Ob.-Ingenieur, Rudolf, R. 6.
Czernowitz. v. Quiml, Titus R., Ob.-Ingenieur.
Dux. Schlattner, Carl, Motorfahrzeughändler, Lange Gasse 42/47.
Embsburg b. Salzburg. Graf Lamberg, Kunibert, Gutsbesitzer.
Graz, Steierm. Cless, Inh. der Noricum-Werke.
Puch, Johann, Direktor, Joaneumsring 20.
Rumpf, Viktor, Ingenieur.
Innsbruck. Bichler, Leopold, Leopoldstr. 12.
Holzhammer, Richard, Fabrikant, Erlerstr. 16.
Jastro, Galiz. Linert, Hugo, Ingenieur.
Ziomek, Josef.
Karlbad. Löw, Siegfried, Mechaniker, Bahnhofstrasse.
Klagenfurt. Bohrer, Thomas, Wagenfabrikant, Villacher Str. 27a.
Wurm, Rudolf, Motorfahrzeughändler, Obstplatz 5.
Krakau. Behyne, Bohumil.
Fischer, Johann, Kaufmann, Ringplatz 10.
Retinger, Emil, Ingenieur.
Lemberg. Raus, Fritz.
Rubczynski, Ladislaus, Ingenieur.
Marienbad. Freiwald, Ad. M., Mechaniker.
Pilsen. Brozik, Wenzel, Hofwagenfabrikant, Bahnhofstr. 8.
Prochazka, L., Dr., Ingenieur.
Prag. Marik, Boh., Oberdirektor.
Pick, Emanuel, Mechaniker, Havlicekpl. 15.
Rezai, Ingenieur, Ferdinandstr. 36.
Frhr. v. Ringhoffen, Franz, Senichow 19/20.
Simek, Ingenieur, Böhm. Technikum.
Skullina, Theodor, Ob.-Ingenieur.
Zenisek, J., Ingenieur, Franzquai 12.
Prag-Kgl. Weinberge. Samek, Otokar, Kronenstr. 17.
Reichenberg i. Böhm. Baron v. Klinger, Oskar, Fabrikant.
Baron v. Liebieg, Theodor, Grossindustrieller.
Luksch, J., Ob.-Ingenieur.
Rzeszow i. Galiz. Koher, Alfred, Motorfahrzeughändler, Zamkoragasse.
Salzburg. Jung, Hotelier, Hotel de l'Europe.
Klein, Josef, Kaufmann, Lasserstr. 39.
Werner, Julius, Kaufmann, Mozartplatz 5.
Schlan i. Böhm. Michl, Wilhelm, Fabrikant.
Teplitz. Titzler, Ludwig, Motorfahrzeughändler, Schlossplatz.
Teplitz-Schönau. Maxian, Franz, Mechaniker, Marktplatz.
Trient, Tirol. Galvan, Gebrüder, Via Mantova 3.
Stoleis, Ingenieur.
Troppau. Kubitzky, Ob.-Ingenieur.
Weisshuhn, Ernst, Elisabethstr. 24.
Wien. Armbruster, Ant., Porzellang. 2.
Berl, Richard, St. Christoph-Garage.
Ritter v. Boschan, Arthur, Ingenieur, Kantgasse 3.
Cassinone, Alexander, Generaldirektor, Nordpolstr. 2.
Czichek, Ludwig, Professor, Techn. Gewerbemuesum.
Egger, Ernst, Ingenieur, Direktor d. V. E. A. G., Luiseng. 25.
Ehrenfest, Kommerzienrat, Luisengasse.
Ehrhardt, Ludw., Oberbaurat.

Wien. Göbel, Georg, k. k. Professor, Gusshausstr. 10.
Harmsen, H., Joh.-Strauss-Gasse 32.
Killmey, Gustav, Operngasse 5.
Müller, Ernst, Ingenieur.
v. Risch, J., Kommerzienrat, Am Hof.
Siercke, Robert, Grosshändler, Operngasse 5.
v. Suchanek, Dr., Sektionschef, Techn. Hochschule.
Walla, Ferd., Prof., Währinger Str. 59, Techn. Gewerbemuseum.
Ritter v. Warteresiewicz, K. K. N.-Oest. Statthalt., Ingenieur, Herrengasse 11.
Wörgl, Tirol. Loinger, Josef, Mechaniker, Schachtnerstr. 133.

Schweiz.

Arbon, Ct. Thurgau. Saurer, Adolf, Fabrikbesitzer.
Bern. Herrmann, i. Fa. Herrmann & Cie., Marktgasse.
Feuerthalen b. Schaffhausen. Amsler-Blattmann, W.
Amsler-Frauenfelder, H.
Amsler-Pfähler, E.
Schaffhausen. Fischer, Direktor vom Kant.-Elektricitätswerk.
Zürich. Brandenberger & Christen, Techn. Bureau.
Landis, Paul, Ingenieur, Badener Str. 71.
Protschmann, H.
Reitz, W., Ingenieur, Schipfe 29.
Schwarz, Ingenieur.

Sachverständige für Reklame.

Berlin-Wilmersdorf. Growald, Ernst, Landhausstr. 6.

Anwälte für Automobilsachen.

Berlin. Bittermann, W., W., Linkstr. 18.
Haefelin, Dr. jur., Reg.-Ass. a. D., W., Lützowstr. 87.
Isaac, Martin, Dr., Rechtsanwalt, Jägerstr. 63.
Riel, Alex., Dr., Rechtsanw. u. Notar, W., Tauentzienstr. 16, (Synd. des Berl. A. C.).
Wagner, Justizrat, W., Werderscher Markt 2/3, (Synd. des K. A. C.).
Chemnitz. Hentschel, Dr. jur., Rechtsanw. (Synd. des Chemn. A. C.).
Cöln a. Rh. Menzen, C., Rechtsanw., Geronsdriesch 25 (Köln. A. C.).
Dresden. Seyler, Dr., Rechtsanw. u. Notar, Waisenhausstr. 35 (Sächs. A. C.).
Düsseldorf. Carl, Dr., Rechtsanw., Königsplatz 20 (Rhein.-Wfl. A. C.).
Frankfurt a. M. Joseph, Dr., u. Dr. Auffenberg, Taunusstr. 1 (Frkf. A. C.).
Karlsruhe i. Bad. Bytinski, F., Rechtsanw., Kaiserstr. 183 (Bad. A. C.).
Magdeburg. Eberhardt, Dr. jur., Rechtsanw., Ecke Keithstr. (Magdb. A. C.).
Mannheim. Seelig, Dr., Rechtsanwalt, E. 2. 17 (Synd. des A. S. C.).
München. Oberländer, Dr., Rechtsanw., Hiltensberger Str. 47 (D. M. V.).
Seuffert, Ph., Rechtsanw., Kufsteiner Pl. 1 (Bay. A. C.).
Würzburg. Hock, Alois, Rechtsanw., Randersacker Str. 31 (Bay. A. C., Sect. Utfrk.).

Sanitäre Apparate.

Berlin. Gesellsch. f. rauchfreien Autobetrieb m. b. H., W., Bülowstr. 21.
Leipzig. Hertzog, Hans, Appar. z. Geruchlosmachung d. Auspuffgase, II, Dufourstr. 15.
München. Deutsche Saduyn-Ges. m. b. H., Appar. z. Geruchlosmachung d. Auspuffgase, Elisenstr. 7.

Scheinwerfer, s. Beleuchtung.

Schilder.

Augsburg. Deschler, Emil, Fabr. f. Metallschilder, Vor dem Vogeltor.
Berlin. Herrmann, Gustav, Metallschilder, Alte Jakobstr. 120 b.
Leipzig-R. Sperling, Oskar, Brommestr. 1.
München-Ost. Luppe & Heilbronner, G. m. b. H
Metall-Aetzwerke, Akt.-Ges., X.
Nürnberg. Lauer, L. Chr., Münzprägeanstalt, Kleinweidenmühle 12.
Schönau b. Chemnitz. Jakubowski, Wilh., Spez. Aut.-Schilder.

Oesterreich-Ungarn.

Budweis i. Böhm. Stegmann Söhne, Joh., Metallwarenfabr.
Wien. Häusermann & Co., Th., G. m. b. H., XX, Innstr. 6.

Schläuche.

Berlin. Metallschlauchfabr. G. m. b. H., SW., Alexandrinenstr. 135/136.
Talbot, Romain, Metallpumpenschläuche, Wassertorstr. 46.
Cöln a. Rh. Poensgen, Paul, Metallschläuche, Marsiliusstr. 20.
Hannover. Hackethal-Draht- u. Kabel-Werke, A.-G., Pumpenschläuche.
Pforzheim. Metallschlauch-Fabr. Pforzheim, G. m. b. H., Oestl. Karl-Friedr.-Str. 134.
Metallschlauch-Syndikat, G. m. b. H.
Zwickau i. S. Jacob, Gebr., Metallschläuche, Seilerstr. 7.

Schleifmaschinen.

Frankfurt a. M. Pfungst, Julius, Ges. d. echten Naxos-Schmirgels.
Frankfurt a. M.-Bockenh. Act.-Ges. f. Schmirgel- u. Maschinen-Fabrikation, Adalbertstrasse 61.
Fontaine & Co., Bockenh. Naxos-Schmirgel-Schleifräder u. Maschinenfabr., G. m. b. H.
Offenbach a. M. Erste Offenb. Spezialfabr. f. Schmirgelwarenfabrikation, Mayer & Schmidt, Präzis.-Zyl.-Schleifmasch.
Stuttgart. Unger, Carl, Schleifmaschinen.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Levett & Findeisen, Schleifmaschinen, VII, Burggasse 89.

Schlösser für Automobile.

Berlin. Bowden-Bremsen-Co., Ltd., SO., Kottbuser Ufer 39/40.
Barmen-U. Zimmermann & Schmitz.
Velbert. Eisengiesserei u. Schlossfabr.-Act.-Ges., Kirchstr. 14/16.

Schmirgel, Schmirgelscheiben, Schmirgelwaren.

Hannover. Vereinigte Schmirgel- u. Maschinenfabr. A.-G. vorm. S. Oppenheim & Co. u. Schlesinger & Co., Siegmundstr. 16.
Frankfurt a. M.-Bockenh. Act.-Ges. f. Schmirgel- u. Maschinenfabrik., Adalberstr. 61.
Naxos-Schmirgel-Schleifwarenfabr. Burkhard & Cie.
Offenbach a. M. Erste Offenb. Spezialfabr. f. Schmirgelwarenfabrikat., Mayer & Schmidt.
Schmalz, Friedr., G. m. b. H., Schmirgelindustrie, Waldstr. 207.

Schmierapparate, s. Oel- u. Schmierapparate.

Schraubenschlüssel, s. Werkzeuge.

Schrauben und Nieten.

Barmen. Kötter, Otto, G. m. b. H., Fassonschrauben.
Berlin. Sudicatis, Ludw., & Co., G. m. b. H., Metallschrauben, Alt-Boxhagen 12/14.
Berlin-Reinickendorf. Schwartzkopff, A., G. m. b. H., Schrauben, Hauptstr. 25/27.
Brandenburg a. H. Brandenb. Metallschraubenfabr. u. Fassondreh., Frdr. Fernau Nchf.
Elsterwerda. Phönicia-Werke, A.-G., Schrauben in Eisen, Mess., Bronze u. Aluminium.
Finsterwalde. Reichelt Metallschrauben Akt.-Ges., Bismarckstr. 9.
Frankfurt a. M. Colshorn, Gustav, Stahl- u. Aluminium-Schrauben.
Haspe i. W. Hasper Schrauben- u. Muttern-Fabr., G. m. b. H.
Offenbach a. M. Liebermann, Georg, Schraubenfabr. u. Fassondreherei, Geleitstr. 77.
Molle, Friedr., Schrauben u. Muttern, Sprendlinger Str. 107.
Voerde i. W. Bilstein jun., Ferd., Metallschraubenfabr.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Schrauben- u. Schmiedewaaren-Fabriks-A.-G., Brevillier & Co., u. A. Urban & Söhne, VI, Magdalenenstr. 18.

Schweiz.

Solothurn. Sauser, Jäggi & Co., Schrauben u. Muttern.

Schraubenmutter-Sicherung (ohne Splint).

Berlin. Jeidel & Co., Oscar, G. m. b. H., „System Stinner", W. 57, Bülowstr. 66

Schutzbleche, s. Motorhauben und Schutzbleche.

Schutzbrillen, s. Ausrüstung und Bekleidung.

Schweissapparate.

Augsburg. Keller & Knappich, G. m. b. H.
Berlin. Allgem. Electr.-Ges., Abt. Schweissapparate, NW., Friedrich-Carl-Ufer.
München. Autogene Schweissanstalt, Brudermühlstr. 5.
Spandau-Tiefwerder. Hildebrandt, Gotthold.

Signalinstrumente.

Berlin. Deutsche Telephonwerke, G. m. b. H., SO. 33, Zeughoffstr. 6/8.
Jungmann, Felix, C. 19, Friedrichsgracht 42/43.
Berlin-Charlottenburg. Zwietusch & Co., H., Salzufer.
Berlin-Nonnendamm. Siemens & Halske, A.-G., Wernerwerk (elektr. Huppen).
Berlin-Wilmersdorf. Vogt, Alexander, Hohenzollerndamm 204.
Bielefeld. Lohmann, C.
Chemnitz-Gablenz. Häckel, Gebr., Bernhardtstr. 107.
Döbeln, Sa. Schietzel, Rich., Horndrechslerwarenfabr., Hornhupen, Hornhefte, Leipziger Str. 45.
Dresden-N. Arnold, Nchf., Ernst Jul., Kl. Plauensche Gasse 37/41.
Eisenach-Kupferhammer. Schwarz, Alfr.
Gleiwitz. Weinmann & Lange, Maschinen- u. Armaturenfabr., Bahnhof.
Lippstadt i. W. Westfäl. Metall-Industrie, Act.-Ges.
Mannheim. Oberrhein. Metallwerke, G. m. b. H.
Markneukirchen, Sa. Deutsche Signal-Instrum.-Fabr., Pfretzschner & Martin.
Offenbach a. M. Schlesinger, Peter, Waldstr. 44.

Specksteinbrenner, s. Beleuchtung und Zubehör.

Speichen, s. Räder, Speichen und Felgen.

Spiralfedern, s. Achsen und Federn.

Sportpreise. (Empfehlenswerte Spezialfirmen.)

Berlin. Godet & Sohn, J., Hofjuweliere, W., Friedrichstr. 167/68.
Meyen & Co., H., Silberwarenfabr., S. 14, Sebastianstr. 20.
Werner, J. H., Hofjuwelier, W., Friedrichstr. 173.
Württbg. Metallw.-Fabr., Act.-Ges., Fabr.-Niederlage, W. 8, Leipziger Str. 112.
Geislingen a. d. Stg. Württbg. Metallw.-Fabr., Act.-Ges.
München. Wollenweber, Ed., Kgl. Hof-Silberarbeiter, Theatinerstr. 36.

Stahlflaschen (für komprimierte Luft).

Berlin. Sauerstoff-Fabr. Berlin, G. m. b. H., N. 39, Tegeler Str. 15.
Heinersdorf b. Berlin. Weiler, Eduard, Maschinenfabr.

Stahlguss, s. Eisen- und Stahlguss.

Staubbindemittel.

Berlin. Westrumitwerke, G. m. b. H., „Westrumit", Gitschinerstr. 14.

Steuervorrichtungen.

Bautzen. Bautzener Velociped- u. Autobestandteile-Fabr., Dresdener Str. 10.
Berlin-Reinickendorf. Kondor-Werke, Electrot. u. Armat.-Fabr., G. m. b. H., Frühlingstrasse 16.

Berlin-Rixdorf. Palous & Beuse, Bergstr. 103/106.
Essen-Ruhr. Weiland & Gildemeyer, Steuerräder, Rellinghauser Str. 70.
Heilbronn a. N. Heilbronner Fahrzeug-Fabr., Steuerkränze, Paulinenstr. 13/17.
Magdeburg. Klaass & Sachtleben, Steuerräder, Fettehennenstr. 5.

Tachometer, s. Messapparate.

Tanks.

Altena i. W. Basse & Selve.
Bärenstein i. W. Metallwerke Bärenstein, G. m. b. H.
Berlin. Görnitz & Theod. Stoile, William, S. 29, Zossener Str. 50.
Grabert, H., G. m. b. H., Köpenicker Str. 70 a.
Jeidel & Co., Oscar, G. m. b. H., W. 57, Bülowstr. 66.
Berlin-Schöneberg. Windhoff, Hans, Mühlenstr. 8 a.
Bernsbach i. Sa. Goethel & Co.
Breslau. Gottwald & Co., N. H., Claasenstr. 18.
Elbing. Elbinger Metallwerke, G. m. b. H.
Frankfurt a. M. Teves, Alfr., Hohenzollernplatz 10.
Hameln i. W. Burkart, J., Karosserien-, Kühler- u. Blechwarenfabr.
Küpersteg, Rhld. Rhein. Sprengkapsel- u. Zündhütchen-Fabr.
Lengefeld i. Erzgeb. Wittig & Schwabe.
Lüdenscheid, Wfl. Basse & Fischer, G. m. b. H.
München. Hamberger, Ludw., Benzinkessel, Benzinkannen, Marsstr. 36.

Schweiz.

Thun. Schweizerische Metallwerke Selve.

Temperguss, Tiegelguss, s. Eisen- und Stahlguss.

Transmissionen.

Berlin. Janke & Gutherz, Treibriemen, N., Elsasser Str. 9.
Pretzel & Co., Franz, Treibriemen, N., Gr. Hamburger Str. 32.
Berlin-Weissensee. Riebe-Kugellager- u. Werkzeug-Fabr., Ges. m. b. H., Transmissionen, Lehderstr. 74/79.
Dresden. Klinge, E., Flach- u. Keilriemen, A., Jagdweg 14/16.
Dresden-Löbtau. Klinge, Gebr., Treibriemen, Oststr. 216.
Düren. Vereinigte Dürener Treibriemenfabr. G. m. b. H., Rurstr. 1.
Essen-Ruhr. Cahen-Leudesdorff & Co., A., Treibriemen, Rosastr. 27.
Frankfurt a. M.-Bockenheim. Appel, Rich., Gedrehte Kordelschnüre f. Auto-Ventilatoren, Jordanstr. 60.
Hersfeld b. Cassel. Wertheim, A., Riemen.
Leipzig. Riemenzentrale Wechsler & Rossack, Ledertreibriemen, Gerberstr. 25.
Leipzig-Eutritzsch. Grob & Co., J. M.
Mülheim a. Ruhr. Lederwerk Fr. Feldmann, A.-G.
München. Schmidt, M., Inh. Leo Schmidt, Leder- u. Riemenfabr., Lindwurmstr. 75.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Treibriemenfabrik J. Lenhart & Wögerbauer, VI, Mariahilfer Strasse 45.

Schweiz.

Männedorf a. Zürichsee. Staub & Co., Motor- und Ventilatorriemen.

Triebwerke.

Berlin. Electr. Getriebe, G. m. b. H., S., Neue Jakobstrasse 18.
Motoren- und Werkzeugfabrik Aug. Schulze, Prinzenstrasse 96.
Bielefeld. Bielefeder Masch.-Fabrik, vorm. Dürkopp & Co., Moltkestrasse 2.
Furtwangen. Koepfer & Söhne, Jos.

Uhren für Automobile.

Berlin. Felsing, Conrad, Hofuhrmach. u. Hoflief., W. 64, Unter den Linden 20.
Hartmann, Johs., Hofuhrmacher, W., Unter den Linden 48/49.

Berlin. **Simon, Ludw., Hauptvertr. d. Doxa-Aut.-Uhren, W. 8, Friedrichstr. 85a.**
Freiburg i. Br. Härtel, Fritz.
St. Georgen i. Schwarzw. Baeuerle & Söhne, T., Elektr. Uhren.
Ulm a. D. Mylius, H. Th., Heimstrasse 15.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Pincus, Max, II, Taborstrasse 22.

Schweiz.

Genf. Vacheron & Constantin.

Unterlegscheiben.

Plettenberg. Schulte, W. O.

Ventilatoren.

Berlin. Gewerkschaft Rübel-Bronce, NW., Beusselstrasse 27.
Dresden. **Schlotter, G. Arth., Physik. Werkst. f. Flugtechn. u. Mechan., Gabelsberger Strasse 15.**

Ventile, s. Armaturen.

Ventilfedern.

Hohenlimburg. Ahle, Diedr.

Verdecke, s. Karosserien und Verdecke.

Verdeckstoffe.

Berlin. Eckert, Oscar, O., Holzmarktstrasse 12.
Schmalle, H., SW., Hollmannstrasse 1a.
Frankfurt a. M. Cassel, Gebr.

Vergaser und Zubehör.

Berlin. Benzol-Vergaser, G. m. b. H., Schwerölvergaser, W., Linkstrasse 11.
Cudell-Motoren-Ges. m. b. H., Vergaser, N., Reinickendorfer Strasse 46.
Deutsche Vergaser G. m. b. H., W., Mauerstrasse 68.
Globus-Vergaser-Fabr., Inh. Rob. Fischer, W., Bamberger Strasse 31.
Munzert-Vergaser, Ges. m. b. H., Vergaser f. alle Brennstoffe, W., Friedrichstr. 58.
Neue Vergaser-Ges. m. b. H., S., Urbanstrasse 63.
Prerauer, Paul, Vergaser, Oranienstrasse 6.
Berlin-Rixdorf. **Palous & Beuse, Vergaser, Bergstrasse 103/106.**
Cöln. Windmüller, Jul., Vergaser, Hansaring 96.
Frankfurt a. M. Ges. f. Dürr-Patente m. b. H., Vergaser, Stiftstrasse 23.
Höchst a. M. Schmitz & Co., J., Vergaser, Homburger Strasse 13.
Zulauf & Co., Vergaser.
Leipzig-Lindenau. Bierig, Arno, Armat.-Fabr., Vergaser.
Leipzig-Sellerh. Weidner, Rich., Vergaser, Eisenbahnstr., Kat. Nr. 160.
Lengefeld i. Erzgeb. Wittig & Schwabe, Schwimmer u. Trichter.
Opladen i. Rhld. Metallwarenfabr. „Ideal", G. m. b. H., „Iris"-Luftregul.
Wehlen a. E. Petit, H. Henry, Masch.-Fabr., Vergaser.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Süd-Auto, G. m. b. H., Vergaser, XI, Laxenburger Strasse 96.

Schweiz.

Basel. Schweiz. Werkzeug-Industrie-Ges., Katz & Co., Vergaser, Freie Strasse 103.
Bern. Armaturenfabrik Lyss, Vergaser.
Seebach b. Oerlikon. Schäffer & Budenberg, G. m. b. H.

Versicherungsgesellschaften.

Berlin. **„Agrippina" und „Niederrheinische" Verbündete Transp.-Versich.-Ges., Cöln a. Rh., Gen.-Repr. Paul Dalley, SW., Zimmerstrasse 29.**
Automobil- u. Sport-Versich.-Bur., W., Wilhelmstrasse 45.

Berlin. Dalley, Paul, SW., Zimmerstrasse 29, s. a. „Agrippina".
Deutsche Transp.-Versich.-Ges., W., Charlottenstrasse 29/30.
Firmenich, Christ., SW., Grossbeerenstrasse 9.
Frankf. Transport-, Unfall- u. Glas-Versich. A.-G., Fil.-Direkt. W., Potsdamer Strasse 124.
Internat. Assekuranz-Ges. m. b. H., W., Wilhelmstrasse 45.
„Nordstern", Unfall- u. Altersversich.-A.-G., W., Mauerstrasse 39/42.
Frankfurt a. M. Frankf. Transp.-, Unfall- u. Glas-Vers.-A.-G., Taunusanlage 18.
Ludwigshafen a. Rh. Atlas, Deutsche Lebensversich.-Ges., A.-G. für Unfall- u. Haftpflichtversicherung.
Mannheim. Mannh. Versich.-Ges., Werderplatz.
Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft.
Neuss a. Rh. „Rheinland", Feuer- (Glas-, Einbruch-, Diebstahl-, Unfall- u. Haftpflicht-)Versich.-Ges.
Nürnberg. Nürnb. Lebensversicherungsbank, Laufer Torgraben 3.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Auto-Haftpflicht-Versich.-A.-G., I, Biberstrasse 17.
Erste Oesterr. Allgem. Unfall.-Versich.-Ges., I, Bauernmarkt 3.
Mannheimer Versich.-Ges., Mannheim, Fil. f. Oesterr.-Ung., I, Schottenbastei 6.
Providentia, österr. allgem. Versich.-Ges. in Wien I, Dominikanerbastei 21.

Schweiz.

Winterthur. Schweizer Unfall-Versich.-A.-G.
Zürich. „Zürich", Allgem. Unfall- u. Haftpflicht-Versich.-A.-G.

Vertreter u. Filialen, s. am Schluss des Branchenverzeichnisses.

Vollgummireifen, siehe Massivreifen.

Vulkanisieranstalten, s. Gleitschutzfabriken u. Pneum.-Repar.-Anst.

Vulkanisierapparate.

Berlin. Müller & Co., Peter, SO., Michaelkirchstrasse 23a.
Talbot, Romain, S., Wassertorstrasse 46.
Berlin-Wilmersdorf. Phönix-Verlag, G. m. b. H., Holsteinische Strasse 35.
Hannover-Wülfel. Troester, Paul, Masch.-Fabr.

Vulkanisierpräparate.

Cöln a. Rh. Hoppe, Carl, Kaltvulkanis.-Präpar., Hansaring 44/46.

Wagenbeschläge, s. Beschläge.

Wagendecken.

Berlin. Pflaume, Gebr., Decken-Spezialhaus, SW., Friedrichstrasse 205.

Wagenfedern, s. Achsen u. Federn.

Wagenheber, s. Hebezeuge.

Wagenscheiben, s. Gläser u. Scheiben.

Wagenstoffe.

Gera-R. Stengel & Co., Leipziger Strasse.
Strassburg i. E. Eissen & Co., Charles, Lange Strasse 143.

Walzwerke.

Altena i. W. Basse & Selve.
Attendorn i. W. Althaus, Pletsch & Cie.
Berlin. Metallwerke Oberspree, W., Taubenstrasse 21.
Hagen i. W. Hagener Gussstahlwerke.
Neumühl. Metallwerke Neumühl.

Remscheid-Hasten. **Stahlwerke Richard Lindenberg, A.-G.**
Schwerte i. W. Vereinigte Deutsche Nickel-Werke, A.-G., vorm. Westfäl. Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co.

Wellblechhäuser.

Rheinbrohl a. Rh. Aktienges. f. Verzinkerei u. Eisenkonstr. vorm. Jac. Hilger.
Weidenau (Sieg). Achenbach, Gebr., G. m. b. H.

Werkzeuge.

Aschaffenburg. Adlig & Baumgärtel, Müllerstrasse 27.
Beckum i. W. Vedder & Schomacker.
Benshausen i. Th. Klett, Ernst, Konuszangen, Schraubenschlüssel, Kugelpincetten.
Berlin. Dick, Friedr., Esslingen i. W., Fil. N., Invalidenstrasse 42.
Janke & Gutherz, N., Elsasser Strasse 9.
Krafft, Rudolf, SW. 68, Hollmannstrasse 27.
Lembke, Herm., Masch.- u. Werkzeugfabr., C., Münzstrasse 27.
Loewe & Co., Ludw., Akt.-Ges., NW., Huttenstrasse 17/19.
Lofmann, Adolf, Berl. Schloss- u. Eisenwarenfabr., Aut.-Schlüssel, SO., Manteuffelstrasse 15,
Mädler, Bruno, SO., Köpenicker Strasse 64.
Prausnitzer, M., Ing., G. m. b. H., SW., Königgrätzer Strasse 78.
Sonnenthal jun., E., C. 2, Neue Promenade 6.
Talbot, Romain, S. 42, Wassertorstrasse 46.
Tzschabran, Paul, NW. 87, Waldstrasse 44.
Berlin-Charlottenburg. Fleming & Co., Auto-Werkzeuge, Sybelstrasse 56.
Berlin-Marienfelde. Stock & Co., R., Spiralbohrer-, Werkzeug- u. Masch.-Fabr.-A.-G.
Berlin-Schöneberg. Union, Werkzeug- u. Masch.-Fabr., G. m. b. H., Mühlenstrasse 8.
Berlin-Tempelhof. Andree & Co., Fritz, A.-G., Ringbahnstrasse 36.
Chemnitz. Schnicke, H. F., Aeussere Johannisstrasse 1.
Chemnitz-Gablenz. Sächs. Sägen- u. Federstahlwarenfabr. Emil Riedel, Oststr. 137.
Cronenberg, Rhld. Wallbrecher, Max, Herichhauserstrasse 23.
Wille, Eduard.
Dingelstädt-Eichsfeld. Ufer, Gebr., Feilen- u. Maschinenfabr., G. m. b. H.
Düsseldorf. Bechem & Co., G. m. b. H.
de Fries & Cie., Akt.-Ges.
Rhein. Schraubenstockwerke, G. m. b. H., Linienstrasse 141.
Esslingen i. Wrttbg. Boley, G. O., Mettinger Strasse 13.
Dick, Friedr.
Frankfurt a. M. Böffinger & Schäfer, Kronprinzenstrasse 21.
Eschelbach, Aug., Stiftstrasse 18/20.
Heerdt, Adolf, Niddastrasse 60.
Schmidt & Clemens, Güterplatz 4.
Schrimpf-Bauer, W., Kl. Hirschgraben 4.
Sondermann & Bansa, Elbestrasse 32.
Urbanck & Co., Joh., Spez. f. Autom.-Bau, Baumweg 45/47.
Hagen i. W. Braun, Heinr. Wilh., Autom.-Schrauben- u. Steckschlüssel, Reifenhebel, Arndtstrasse 38.
Kettler, Fritz, G. m. b. H., Wehringhauserstr. 108.
Kleinschmalkalden. Dellit, J. F. & Edmund.
Leipzig-Reudn. Germann, Louis, G. m. b. H., Feldstrasse 27.
Magdeburg. Magdeb. Werkzeugmasch.-Fabr., G. m. b. H., Schwiesaustrasse.
Ufer, Gebr., Feilen- u. Maschinenfabr., G. m. b. H., Halberstädter Strasse 20.
Mainz. Hommel, H., G. m. b. H., Werkzeuge u. Maschinenfabr., Franziskanerstr. 2.
Mannheim. Dünkelberg, Eduard, Verbindungskanal, linkes Ufer 8.
Mehlis, Thür. Anschütz, Albin, Stanzwerk.
Neuss. Falkenroth & Kleine, Werkzeugfabrik.
Nürnberg. Werkzeug-Maschinenfabr. R. v. Paller & Co., G. m. b. H., Luitpoldstr. 5.
Oberhausen, Rhld. Faust & Cie., Otto, Spezialwerkzeugfabr., Markt 67.
Remscheid. Kotthaus, David, Neustrasse 25.
Krumm & Co., G. m. b. H., Schüttendelle.

Remscheid. Rheinshagener Werkzeug-Fabrikation, Hildebrandt & Arndt.
Rheinische Werkzeug-Fabr., G. m. b. H., Industriestrasse.
von Stein & Co.
Remscheid-Haddenbach. Schumacher & Kiessling, Werkzeugfabr.
Remscheid-Hasten. Hastener Werkzeugfabr., Aug. Berger.
Schmalkalden i. Thür. Kampmann, F. W.
Schönau b. Chemnitz. **Wanderer-Werke, vorm. Winklhofer & Jaenicke, A.-G.**
Schwarzenberg i. Sa. Erzgebirgsche Schnittwerkzeug- u. Maschinenfabr., G. m. b. H.
Velbert, Rhld. Kaufmann, J. C. F.
Waiblingen. Roller, Albert, Schorndorfer Strasse.
Wald i. Rhld. Grossmann, C.
Wiesbaden-Sonnenberg. „Radio", Bohrer- u. Werkzeugfabr., G. m. b. H.
Witten a. Ruhr. Waskowsky, Carl.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Blau & Co., Werkzeug- u. Werkzeugmaschinenfabr., XX, Hellwagstrasse 4/8.
Schiessl & Co., Hoflief., Gener.-Repräs. d. Poldihütte, Gussstahlfabr., VI, Gumpendorfer Strasse 15.

Schweiz.

Basel. Schweizerische Werkzeug-Industrie-Ges., Katz & Co., Freie Strasse
Schaffhausen. Ziegler, F. & C.

Werkzeugmaschinen.

Berlin. Bergmann, Gebr., Inh. Zöllner & Harrich, NO., Lindower Strasse.
Brabandt, E., SO., Wiener Strasse 10.
Hasse & Wrede, Carl, N. 39, Fennstrasse 21.
Krafft, Rudolf, SW. 68, Hollmannstrasse 27.
Loewe & Co., Ludw., Akt.-Ges., NW., Huttenstrasse 17/19.
Marold, Emil, Akt.-Ges., SO. 16, Adalbertstrasse 51.
Reiss & Martin, Akt.-Ges., S., Luisenufer 53/54.
Schuchardt & Schütte, C., Spandauer Strasse 59/63.
Sonnenthal jun., E., C., Neue Promenade 6.
Cannstatt. Glück, Herm., Schillerstrasse 26.
Chemnitz i. Sa. Biernatzki & Co., Zschopauer Strasse 60.
Bräuer & Co., G. A., Spezialfabr. f. Leitspindel-Drehbänke.
Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabr., vorm. Joh. Zimmermann A.-G., Rochlitzer Strasse 32.
Werkzeugmaschinenfabr. „Union" (vorm. Diehl), Zwickauer Strasse 92.
Cöln a. Rh.-Ehrenfeld. Werkzeugmaschinen „Brune", G. m. b. H.
Dresden-A. Haelbig, Wagner & Co., G. m. b. H., Wiener Platz 1.
Miller & Co., Immanuel, Augsburger Strasse 70.
Scholze & Aster, Marschallstrasse 27.
Duisburg-Ruhrort. Sauer, Alex.
Düsseldorf. de Fries & Cie., Akt.-Ges.
Weimann, Franz, Graf-Adolf-Strasse 65.
Frankfurt a. M. Böffinger & Schäfer, Kronprinzenstrasse 21.
Capitaine & C. Emil, Frankenallee 61.
Eschelbach, August, Stiftstrasse 18/20.
v. Paller & Co., R., G. m. b. H., Lützowstrasse 15.
Tillmanns Nachf., Peter, C. F. Hoering, Schnurgasse 4.
Wolf, Jahn & Co.
Frankfurt a. M.-Bockenheim. Lorch, Schmidt & Co., Königstrasse 40/46.
Frankfurt a. M.-Sachsenh. Flesch & Stein, Deutsch-Amerik. Fabr. f. Präzisionsmaschinen, Bäckergasse 15/17.
Furtwangen. Koepfer & Söhne, Jos.
Göppingen i. Wrttbg. Böhringer, Gebr., Lörcher Strasse.
Halle a. S. Deutsch-Amerik. Werkzeugmaschinenfabr., vorm. Gust. Krebs A.-G., Beesener Strasse 15.
Meinel, E., Hallesche Werkzeugmasch.-Fabr., Wörmlitzer Str. 18.

Hamburg. Heidenreich & Harbeck, VI, Glashüttenstr. 37a/40.
Leipzig-Wahren. Leipz. Werkzeug-Maschinenfabr., vorm. W. v. Pittler, A.-G.
Mehlis i. Th. Schilling, Max, Fräsmasch.-Fabr.
Nürnberg. Mammutwerke Werkzeugm.-Fabr. Berner & Co., Inn. Lauffergasse 20.
Rosenbaum, H., Werkzeugmasch.-Fabr., Luitpoldstrasse 5.
Offenbach a. M. Nube, Curd, Fräsmaschinen.
Reutlingen. Wagner, Gustav, Maschinenfabr., Opfersteinstr. 1.
Schönau b. Chemnitz. Wanderer-Werke, vorm. Winklhofer & Jaenicke, A.-G. Werkzeugmaschinenfabr. Schönau, G. m. b. H.
Suhl i. Thür. Koch, Paul, Werkzeugmasch.-Fabr., Amtmannsweg 35.
Stuttgart. Fein, C. & E., Elektrotechn. Fabr., elektr. betr. Werkzeugmasch., Kasernenstrasse 43/45.
Waiblingen. Roller, Albert, Schorndorfer Strasse.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Blau & Co., Werkzeug- u. Werkzeugmasch.-Fabr., XX, Hellwagstr. 4/8.
Fischl, Emil, V, Margaretenstr. 121.
Müller, Joh., Erste Wiener Werkzeugmasch.-Fabr. u. Eisengiesserei, X, Gudrunstrasse 144/46.
Pauer, G. L., Ing., VI, Köstlergasse 3.
Sonnenthal jun., E., I, Stubenring 12.

Schweiz.

Zürich. Maecker & Schaufelberger.
Schaufelberger & Cie., Waisenhausgasse 10.

Werkzeugstahl.

Berlin. Böhler & Co., Gebr., A.-G., NW., Quitzowstrasse 24.
Haendler, Arthur, G. m. b. H., NW., Heidestrasse 52.
Bismarckhütte, O.-S. Bismarckhütte, A.-G.
Düsseldorf. Zapp, Robert, Haroldstrasse 37.
Frankfurt a. M. Böhler & Co., Gebr., A.-G., Niddastrasse 76.
Gleiwitz. Oberschles. Eisen-Industr., A.-G. f. Bergbau u. Hüttenbetrieb, Abt. f. Eisen.
Kabel i. W. Stahlwerk Kabel, C. Pouplier jr.
Remscheid-Hasten. Stahlwerke Richard Lindenberg, A.-G.

Winden, s. Hebezeuge.

Windschutzscheiben, s. Gläser u. Scheiben.

Zahnräder.

Augustfehn. Stahlwerk Augustfehn, Komm.-Ges., Zahnkränze.
Berlin. Berger & Söhne, Aug., S., Stallschreiberstrasse 60a.
Motoren- u. Werkzeugfabr. Aug. Schulze, S., Prinzenstrasse 96.
Naumann, Freimuth & Co., C., Gipsstr. 11.
Steinrück, Frdr., S., Urbanstr. 116b.
Berlin-Reinickendorf. Stolzenberg & Co., Friedr., G. m. b. H., Saalmannstrasse.
Bochum i. W. Kestermann, Gerh.
Furtwangen. Koepfer & Söhne, Jos.
Haslach i. Bad. Haiss, Wilh., Eisen- u. Stahlwerke.
Iserlohn. Werrn & Wiemers.
Leipzig-Sellerh. Zahnräderfabr. Köllmann, G. m. b. H., Paunsdorfer Str. 60.
Würzburg. Müller, Erhardt, Maschinenbauanstalt, Kapuzinerstrasse 31.

Schweiz.

Seebach-Zürich. Wüst, A.-G., Zahnräder.

Zinnbleche, Zinnrohre.

Neumühl, N.-Rh. Bleiwerk Neumühl, Morian & Co.

Zündapparate u. Zubehör.

Aachen. Allgem. Automob.-Agentur, Zündappar., Hochstr. 27.
Berlin. Andres, Friedrich, Zündappar., N., Chausseestr. 27.
Bosch, Robert, elektrotechn. Fabr., Stuttgart, Fil. N., Linienstr. 139/40, Bosch-Zündung.
Fabr. elektr. Masch. u. Appar., Dr. Max Levy, N., Müllerstr. 30.
Fein, C. & E., Elektrotechn. Fabr., Zündappar., Fil., Tile-Wardenberg-Str. 29.
Rogalski, Erdmann, Zündappar., S., Sebastianstr. 61.
Teves, Alfred, Lager u. Repar.-Werkst. d. Fa. Ernst Eisemann & Co., G. m. b. H., Stuttgart, Fil., SW., Charlottenstr. 8.
Weiland, H., Zündappar., SW., Hagelsberger Str. 2.
Berlin-Schöneberg. „Rapid", Akk.- u. Motorenwerke, G. m. b. H., Zündappar., Hauptstrasse 9.
Cannstatt. Veigel, Andreas, Inflammateure, Zündflansche, Waiblinger Str. 5.
Cöln a. Rh. Kölner Elektrotechn. Fabr., Zündappar., Thürmchenswall 18/20.
Cöln-Lindenthal. Raettig, Bruno, Zündappar., Bachemer Str. 31.
Durlach i. B. Unterberg & Helmle.
Düsseldorf. Fein C. & E., Elektrotechn. Fabr., Zündappar., Irmgardstr. 10, Grafenberg.
Essen a. Ruhr. Weiland & Gildemeyer, Zündappar., Rellinghauser Str. 70.
Frankfurt a. M. Taunus Zünderfabrik, G. m. b. H., Mainzer Landstr. 51.
Unterberg & Helmle, Durlach i. B., Zündappar., Fil. Kaiserstr. 66.
Frankfurt a. M.-Oberrad. Apparatebauanstalt Fischer, G. m. b. H.
Freiburg i. B. Fein, C. & E., Ing.-Bureau, Zündappar., Kaiserstr. 127.
Grosszschachwitz b. Dresden. Mansfeld & Himmel, G. m. b. H., Zündspulen.
Kalk b. Cöln. Rickmann & Rappe, Dr. R., Chem. Fabr., Zündappar., Gartenstr.
Leipzig-Plagw. Blanke, Heinr., Elektrotechn. Fabr., Zündappar., Naumburger Str. 11.
Magdeburg. Klaass & Sachtleben, Zündappar., Fettehennenstr. 5.
Nürnberg. Weckerlein & Stöcker, Fabr. magnetelektr. Zündappar.
Schmalkalden. Braun, Ludwig, Zündappar.
Stuttgart. Bosch, Robert, elektrotechn. Fabr., Spez.-Fabr. f. Magnetelektr. Zündappar. (Bosch-Zündung), Hoppenlaustr. 11/13.
Eisemann & Co., Ernst, G. m. b. H., Zündappar., Rosenbergstr. 61/63.
Fein, C. & E., Elektrotechn. Fabr., Zündappar., Kasernenstr. 13/45.
Mea, Fabr. magnet-elektr. Appar., G. m. b. H., Rothebühlstr. 171.
Ruthardt & Co., Zündappar., Hackstr. 77.

Oesterreich-Ungarn.

Prag-Carolinenthal. Röderer, Ignatz, Zündappar., Vitekgasse 4.
Wien. Denes & Friedmann, Zündappar., Mitterberggasse 11.
Herz & Co., Zündappar., VI, Königsklostergasse 7.
Siercke, Robert, Zündappar., I, Operngasse 5.
Süd-Auto G. m. b. H., Zündappar., Laxenburger Str. 96.
Thal, Karl L., Ing., Zündappar., I, Wollzeile 25.

Schweiz.

Genf. Bosch, Rob., elektrotechn. Fabr., Stuttgart, Fil. („Bosch"-Zündung).
Schiessl, Adolf, Zündappar., rue Bovi Lyssberg 8.
Oerlikon. Baillod-Girard, C., Zündappar.
Zürich. „Komet", Fabr. magnetelektr. Zündappar., II, Brunaustr. 95.
Schaefer, C., Zündappar., Schweizer Gasse 21.

Zündkerzen.

Berlin. Neue Vergaser-Ges. m. b. H., S., Urbanstr. 63.
Rauser, Albert, „Lüthi-Libertas"-Kerze, S., Mathieustr. 2.
Talbot, Romain, „Reliance"-Zündkerze, S., Wassertorstr. 46.
Berlin-Nonnendamm. Siemens & Halske, A.-G., Wernerwerk.
Cannstatt. Veigel, Andreas, Waiblinger Str. 5.
Cöln a. Rh. Meisterfeld, Friedr. Wilh., „Argo"-Zündkerze, Lindenstr. 82.

Cöln-Lindenthal. Raettig, Bruno, Ing., Bachemer Str. 31.
Dresden. Glimmer- u. Metallwaren-Fabr. Mica, Glimmer-Zündkerzen, Lortzingstr. 12.
Durlach i. B. Unterberg & Helmle.
Frankfurt a. M. Gesellsch. f. Dürr-Patente m. b. H., Stiftstr. 23.
Grosszschachwitz b. Dresden. Mansfeld & Himmel, G. m. b. H.
Leipzig. Kiehle, Paul, „Vinco"-Zündkerze, Bauhofstr. 1.
Ludwigshafen a. Rh. Lux, Friedr., G. m. b. H.
Magdeburg. Klaass & Sachtleben, Fettehennenstr. 5.
Nürnberg. Stadelmann & Co., Jean.
Weckerlein & Stöcker, Fabr. magnetelektr. Zündappar.
Obernburg a. M. Elsara-Motorenwerk, G. m. b. H., Kreuzmühle.
Stuttgart. Eisemann & Co., Ernst, G. m. b. H., Rosenbergstr. 61/63.
Zwickau i. Sa. Horch & Cie., A., Motorwagenwerke, A.-G., Crimmitschauer Strasse.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Erben & Arnold Friedmann, S., Zündkerzen, Zündappar., I, Stubenring 14.

Schweiz.

Couvet. Dubied, Ed., & Co., „Lüthi-Libertas"-Zündkerze.
Genf. Ladermann, A.
Solothurn. Sauser, Jäggi & Co.
Zürich. Schäfer, C., Schweizer Gasse 21.

Zylinderguss.

Berlin. Eisengiesserei-A.-G. vorm. Keyling & Thomas, N., Ackerstr. 31.
Loewe & Co., Ludw., A.-G., NW., Huttenstr. 17/19.
Berlin-Stralau. Hauschild, Carl, G. m. b. H., Seeweg.
Esslingen. Masch.-Fabr. Esslingen.
Frankfurt a. M. Geitel, Paul, Weserstr. 54.
Solingen. Rautenbach, Rud.
Stuttgart. Kuhn, G., G. m. b. H.

Vertreter und Filialen

in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz.

Actien-Gesellschaft Deutscher Samson-Pneumatik, Berlin, Dir. Hanak, NW., Dorotheenstr. 45.
Vertreter: Frankfurt a. M.: Mainzer Landstr. 112a, Emil Schenkel. — Wien: Mohrengasse 23, J. König.

Actien-Ges. der Eisen- u. Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Konstruktionsmaterial, Schaffhausen, Schweiz
Zweigfabrik Singen i. Bad.
Vertreter:
Berlin: Charlottenstr. 8, A. Teves.
Frankfurt a. M.: Hohenzollernplatz 10, Alfred Teves.

Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer, A.-G., Frankfurt a. M., Fabrik und Direktion, Höchste Str. 17.
Filialen:
Berlin: SW., Zimmerstr. 92/93, Direktoren: Lüderitz u. Rieken.
Hamburg: Alsterdamm 16/17, Direktoren: Meyer u. Wallner.
Hannover: Georgstr. 34, Direktoren: Heine u. Daus.
Königsberg i. Pr.: Münzstr. 28, Direktoren: Merkisch u. Müller.
München: Augustenstr. 46, Direktoren: Osterrieder u. Forthoffer.
Stuttgart: Silberburgstr. 170, Direktor: Wächtler.
Wien: Oesterr. Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer, G. m. b. H., Direktoren: Andree u. Hobel.

Aktiengesellschaft Metzeler & Co., München, Westendstr. 131 3.
Vertreter:
Berlin: Charlottenstr. 8, H. Pariser & Lehr.
Bremen: Falkenstr. 60/62, Wilh. H. Junge.
Breslau: Tauentzienstr. 53, Wilhelm Schorisch.
Cöln a. Rh.: Weissenburger Str. 65, E. Schulze.
Dresden: Struvestr. 32, Ferd. Breilmann.
Danzig-Langf.: Jeschkentaler Weg 6a, C. Heudtlass.
Düsseldorf: Graf-Adolf-Strasse 49/53, B. Brauda.
Eisenach: Wilhelm Fiedler.
Frankfurt a. M.: Güterplatz 4, Fr. Syring.
Halle: Steg 1, Richard Kahle;
Hamburg: Alter Wall 56, Herm. Gottl. Schmidt.
Hannover: Königswörterstr. 39, A.-G. Metzeler & Co.
Leipzig: Gottschedstr. 21, C. Graupner.
München: Trappentreustr. 44, Georg Kaletsch.
Nürnberg: Theodorstr. 3, M. Stern jr.
Stettin: Johannisstr. 5, P. W. Gärtner.
Strassburg i. E.: Arbogaststr. 1, G. W. Schäfer.
Stuttgart: Königstr. 16, C. F. Back.
Wien: Wiesinger Str. 1, Gross & Ringer.
Prag: Graben 26, Rudolf Klein.
Zürich I: Gessnerallee 52, Carl Lehmann.

Allgemeine Akkumulatoren-Fabrik, G. m. b. H., Dresden 16, Blasewitzer Str. 64/66.
Vertreter:
Berlin: S., Gneisenaustr. 44, Rudolf Rinne. — Dortmund: A. Heinr. Schneider. — Dresden: Martin & Beutler. — Hamburg: Sonnenlampe, G. m. b. H. — Leipzig: C. Arthur Rowald, G. m. b. H. — München: Maximilianstr. 13, C. M. Stettmayer & Co. — Wien: VII/2, Kirchengasse 43, Louis Platz & Co.

Amerikanische Petroleum-Anlagen, G. m. b. H., Benzinfabrik, Neuss a. Rh., Salzstr. 18, und Mainz, Halenstr. 66.
Filialen:
Aachen: Rohenstr. 4. — Bonn: Ellerstr. 4. — Coblenz: Am Rhein 10, Guido Erxleben. — Cöln a. Rh.: Dagobertstr. 14. — Crefeld: Friedrichsplatz 4. — Mayen: Viehmarkt 10. — Saarbrücken, Grossherzog-Friedrich-Strasse 39 P.

Ernst Jul. Arnold Nachf., Laternen- u. Signalinstrumente, Dresden-A., Kl. Plauensche Gasse 39/41.
Vertreter: Berlin: SW., Lindenstr. 23, Arthur Fischer. — Wien: V/2, Johannagasse 1, Oscar Setzer.

Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon, Act.-Ges., Calmon-Pneumatic, Hamburg, Dorotheenstrasse.
Filialen:
Berlin: SW. 61, Gitschiner Str. 106.
Dresden: Lindenaustr. 32.
Wien: XXI/5.
Vertreter:
München: Sonnenstr. 5.

Auto-Aero-Zubehör m. b. H., Berlin SW. (Inh.: **Willy Vogel, Dr. Max Salomon, Rud. Gross.**)
Vertreter:
Bremen: Automobilhaus, Lütgert & Schmoldt. — Düsseldorf: Benno Brauda. — Erfurt: Hugo Levy. — Frankfurt a. M.: Friedrich Syring. — Halle a. S.: Hallesche Automobil-Centrale. — Leipzig: Albert Kindt. — Magdeburg: Automobil-Centrale, Carl Koch. — Metz: George Chatel. — Rostock: W. E. Hohberg. — Stettin: Paul Dummert. — Stolp i. P.: Alfred Baruch. — Strassburg: M. Pantel. — Stuttgart: Walter Leibbrand. — Wien: Gross & Ringer.

Auto-Bestandteile-Co., G. m. b. H., Strassburg i. Els., Finkmattstr. 23/25.
Vertreter: Berlin-Charlottenburg, Fritschestr. 27/28. — Düsseldorf: Graf-Adolf-Str. 49/53.

Autogen-Werke für autogene Schweissmethoden, G. m. b. H., „Autogas", Berlin SW. 11, Trebbiner Str. 9.
Vertreter: Berlin: SW., Charlottenstr. 8, Willy Vogel, Generalvertreter.

Automobiles Berliet, Lyon (Frankreich), Direkt. f. Deutschland: Edmond Tissot, Mannheim, Kirchenstr. 7.
Vertreter:
Berlin: Kurfürstendamm 23, Deutsche Berliet Automobil-Verkaufsges. m. b. H., Filialleiter: Ernst Erb.
Elberfeld: Königstr. 116b, Jac. Friedr. Erb.
Hamburg: Wendenstr. 133, Deseniss & Jacobi, A.-G.
Heilbronn a. N.: Frankfurter Str. 18, Deutsche Berliet Automobil-Verkaufsges. m. b. H., Filialleiter: G. Hartlieb.
Leipzig: Turnerstr. 18/20, Franz Kühn.
Metz: St. Marcellenstr. 133, J. G. Koessler.
München: Kaufinger Str. 8, Hugo Jooss.
Stettin: Schulzenstr. 41, M. Paul.
Agram: Preradovicev trg, 2, Ferdinand Budicki.
Budapest: VI, Mozsar-Utcza, 9, Ste Josef Bardi.
Genf: 7, Rue Versonnex, L. Padey.
Lemberg: Carl-Ludwig-Str., E. & J. Stromenger.
Wien: VI, Dürergasse 15, Hans Latzel.

Automobilfabrik Orion, A.-G., Zürich.
Vertreter: Cöln: Rud. Hagen, & Co., G. m. b. H. — Budapest: Ung. Maschinenfabrik.

Automobilfabrik Turicum Actien-Gesellschaft, Uster, Schweiz.
Filiale: Berlin-Schöneberg: Vorbergstr. 15, Deutsche Turicum-Gesellschaft m. b. H.

Automobilwerk Richard & Hering, A.-G., Ronneburg, S.-A.
Filiale: Berlin: SW., Kommandantenstr. 76/78.
Vertreter:
Chemnitz i. Sa.: Erste Chemnitzer Automobilcentrale, Ludwig Thranitz.
München: Bayerische Automobil-Verkaufs-Ges. m. b. H., Sonnenstr. 9.

Basse & Selve, Metall- und Aluminiumguss-Kühler, Tanks, Altena i. Westf. und folgende Tochtergesellschaften: Basse & Fischer, Lüdenscheid; Elbinger Metallwerke, G. m. b. H., Elbing; Metallwerke Barenstein i. W.; Rheinische Sprengkapsel- und Zündhütchen-Fabrik, Küppersteg; Schweizerische Metallwerke Selve, Thun, Schweiz.
Vertreter:
Bremen: Jakobikirchhof 3, Max Rudolph.
Frankfurt a. M.: Poststr. 8, J. A. Kühn.
Solingen: Bergstr. 56, Carl Hirsch.
Stuttgart: Alleenstr. 28, Dönneweg & Andrassy.
Wien: Kurzbauergasse 5, Fr. Fuchstein.
Budapest: Ferencz Korut 12, Sandor Nagel.

Otto Beckmann & Co., Motorwagenfabrik, Breslau, Neue Tauentzienstr. 10.
Vertreter:
Berlin-Wilmersdorf: Nassauische Str., Beckmann, Aut.-Vertrieb, G. m. b. H. — Leipzig: Turnerstr. 18/20, Franz Kühn.

Benz & Cie., Rheinische Gasmotorenfabrik A.-G., Mannheim.
Filialen:
Breslau: Kaiser-Wilhelm-Str. 12.
Dortmund: Löwenstr. 9/10.
Dresden: Victoriastr. 28.
Düsseldorf: Graf-Adolf-Str. 61.
Essen a. Ruhr: Bachstr. 31.
Hamburg: Alsterdamm 12/13.
Cöln a. Rhein: Hohenzollernring 21/23.
Oberhausen: Industriestrasse.
Saarbrücken: Mainzer Landstr. 139.
Vertretungen:
Berlin: U. d. Linden 57/58, Rhein. Autom.-Ges. A.-G.
Braunschweig: Pawelstr. 8, Walter Kükenthal.
Frankfurt a. M. Opernplatz 2, R. Spitzner & Co.
Hannover: Herrenstr. 14, Autohalle Ernst Kleinrath.
Mannheim: P. 7, Nr. 24, Rhein. Autom.-Ges. A.-G.
München: Dachauer Str. 15, Benz-Garage C. Weiss.
Untervertretungen:
Karlsruhe: Amalienstr. 63, Ernst Schömperlen.
Konigsberg i. Pr.: Königstr. 49/50, F. W. Eichstaedt.
Nürnberg: Treustr. 9, Dorsch & Gschwind.
Stuttgart: Kronenstr. 20, Walter Leibbrand.

Vertretungen in Oesterreich-Ungarn:

Aussig: Rösler & Jauernig.
Budapest: Vaczi utcza 42, Magyar Benz Automobilgyar R.-T.
Graz: Aug. Sattler, Söhne.
Karlsbad: Jul. Schreiber.
Klagenfurt: Rudolf Wurm.
Krakau: Motoren & Motorwagen, Ges. m. b. H.
Prag: Autocompany, G. m. b. H.
Wien: I, Kärtnerring 14, Oesterr. Benz-Motor.-Ges.

Benzol-Vergaser, G. m. b. H., Berlin W. 9, Linkstr. 11.
Vertreter: Wien XI, Laxenburger Str. 96, Süd Auto-G. m. b. H.

Carl Berg, Aluminiumguss, Aktien-Gesellschaft, Eveking i. Westf.
Vertreter: Frankfurt a. M.: Hohenzollernplatz 10, Alfred Teves.

Berliner Motorwagen-Fabrik, G. m. b. H., Berlin, Reinickendorf-Ost, verl. Koloniestr. 1/2.
Vertreter:

Berlin: W., Kurfürstendamm 213, Automobilvertrieb H. Bahnemann.
Braunschweig: Stobenstr. 1, Heinrich Homeyer.
Bremen: Häfen 76, W. Schultze.
Breslau: Tauentzienstr. 53, Wilh. Homann.
Cassel: Kaiserplatz 31, Herm. Kalb.
Eisenach: Georg Regensburger.
Frankfurt a. M.: Opernplatz 2, Spitzner & Cie.
Görlitz: Postplatz 4, Automobil-Zentrale, Bruno Müller.
Halle a. S.: Magdeburger Str. 1, Adolph Quentin.
Hamburg: Lübecker Tor 18, M. Eisenmann & Co.
Herford: Bokelmann & Kuhlo, Herforder Elektrizitäts-Werke.
Leipzig: Härtelstr. 23, Auto-Palast, Hugo Denck.
Leipzig: Löhrstr. 4, Mitteldeutsche Kleinauto- und Motoren-Gesellschaft Stolle & Bild.
München: Kaufinger Str. 8, Hugo Jooss.
Nürnberg: Merkurhaus, Automobil-Vertrieb H. Sauermann, G. m. b. H.
Speyer a. Rh.: Wittelsbacher Str. 6, W. Holzinger.
Stolp i. Pomm.: Hospitalstr. 5, E. G. Meyer, Inh. P. Kranitzki.
Stuttgart: Emil Schmolz, Kronenstrasse.
Wien: Stubenring 12, Garage-Gesellsch. m. b. H.

L. W. Bestenbostel & Söhne, Eisen- u. Stahlguss, Bremen, Grünenstr. 104/109, u. Buntenthorsteinweg 104.
Vertreter:
Berlin: NW., Altonaer Str. 18, Emanuel Meyer. — Braunschweig: Kaiser-Wilhelm-Str. 48, Otto Petri, Ing. — Dresden: Eisenstuckstr. 6, Anderssen, Ing. — Hamburg: Glockengiesserwall 21, Otto Lüders. — Prag-Karolinenthal: Vitekgasse 4, Ignatz Roederer.

v. Biedenfeld & Co., Benzin-Kontroll-Uhren, Berlin W. 30, Maassenstr. 12.
Vertreter:
Bielefeld: Louis Stratemann. — Bochum: Fr. Lueg Nachf. — Crefeld: Jul. M. Scgarpegge. — Dresden: Martin & Beutler. — Frankfurt a. M.: Röderbergweg 9, Dr. A. Isbert. — Hamburg: Mühlenkamp 23, Jul. M. Klönne. — Leipzig: Turnerstr., Franz Kühn. — München: C. Weiss, Benz-Garage.

Bielefelder Maschinenfabrik, vorm. Dürkopp & Co., Act.-Ges., Motorwagen und Bootsmotoren, Bielefeld, Moltkestrasse.
Filiale: Berlin: NW. 7, Unter den Linden 70.

Bielefelder Press- & Ziehwerke, Act.-Ges., Brackwede i. Westf.
Vertreter: Frankfurt a. M.: Hohenzollernplatz 10, Alfred Teves.

Gebr. Böhler & Co., A.-G., Konstr.-Stahl, Berlin NW., Quitzowstr. 24.
Geschäftsstellen: in Dusseldorf, Frankfurt, Leipzig, Remscheid, Ratibor O.-S., Wien I, Budapest VI, Prag.

Robert Bosch, elektrotechnische Fabrik, Stuttgart, Hoppenlaustr. 11/13.
Filialen:
Berlin: N. 24, Linienstr. 139/140 (Vorsteher E. Baus).
Genf: Robert Bosch (Vorsteher G. Schneider).
Vertreter: Wien: Mitterberggasse 11, Denes & Friedmann.

Breuers Metallwerk, G. m. b. H., Autogene Schweissanlagen, Cöln a. Rhein.
Vertreter:
Aachen: Joh. Mienes. — Alzey i. Hess.: Friedr. Curschmann. — Essen a. Ruhr: H. Ernst Dörnenburg. — Hagen i. Westf.: Louis Mensen. — Hamburg: Gr. Johannisstr., J. S. Marxen. — Hannover: Wilh. Timm. — Rheydt: Gebr. Finken. — Wiesbaden: Reinh. Steib. — Klosterneuburg bei Wien.

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie, Hannover, Continental-Pneumatik, Vahrenwalder Str. 100.
Vertretungen:

Berlin: Ritterstr. 36, Wilh. Lillie.
Braunschweig: Bohlweg 46, Alb. Bartels.
Bremen: Kaiserstr. 32/38, Geo Bekenn.
Breslau: Tauentzienstr. 76, Max Blümel.
Dresden-A.: Palmstr. 1, Mansfeld & Berger.
Erfurt: Futterstr. 4, A. May.
Frankfurt a. M.: Taunusstr. 40 I, S. Speyer-Ofenberg.
Hamburg: Raboisen 5/13, Ulrich & Kappuhn.
Cöln a. Rh.: Aachener Str. 68, Paul Landmann.
Königsberg i. Pr.: Kneiphof, Langgasse 44, J. Spiero.
Leipzig: Pfaffendorfer Str. 20 I, Heinr. Iffland.
Magdeburg: Anhaltstr. 1, Max Krutzfeld.
Mannheim: Lit. S. 6, Nr. 33, Carl Wicbe.
München: Schillerstr. 5, Oscar Rosenstengel.
Nürnberg: Tuchgasse 1, Friedrich Bardel.
Strassburg i. Els.: Weissturmring 33, Fr. Bazoche.
Stuttgart: Reinsburgstr. 29, Eugen Metzler.
Genf: Rue de Hollande 14, Alfred Bauer.
Zürich I: Löwenstr. 9, Max von Frankenberg.

Daimler-Motoren-Gesellschaft, Zweigniederlassung. Berlin-Marienfelde, Motorlastwagen, Omnibusse, Bootsmotoren, Marienfelde bei Berlin.
Filialen:
Berlin: NW., Unter den Linden 78.
Breslau: Neudorfstr. 33.
Dresden: Christianstr. 39.
Frankfurt a. M.: Mainzer Landstr. 14.
Hamburg: Neuer Wall 44.
Magdeburg: Schrotdorfer Str. 1a.
Vertreter:
Breslau: XIII, Kaiser-Wilhelm-Str. 33, Gustav Fraenkel.
Düsseldorf: Graf-Adolf-Str. 63/65, H. Weingand.
Halle a. S.: Adolf Quentin.
Hannover: E. Wunderlich.
Königsberg i. Pr.: Steindamm 142/43, Franz Todtenhöfer & Co.
Strassburg i. Els.: Fritz Strobiberger.
Stuttgart: Schlossstr., Otto Bischoff; Königstr. 16, Barlz & Co.
Schweiz: Basel: Steinenring 45, C. Schlotterbeck.

Delmenhorster Wagenfabrik, Carl Tönjes, A.-G., Karosserien, Verdecke, Windschutzscheiben, Delmenhorst i. Oldenburg.
Generalvertreter: Berlin: Charlottenstr. 8, Willy Vogel.

Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft Hamburg, Neuer Jungfernstieg 21.
Filialen:
Berlin: NW., Schiffbauerdamm 15. — Bremen: Domshof 29/30. — Breslau: Neue Schweidnitzer Str. 6. — Chemnitz: Holzmarktstr. 81. — Dresden: Marschallstr. 1. — Duisburg, Hohestr 24. — Erfurt: Dalbergsweg 1. — Frankfurt a. M.: Neckarstr. 10. — Gleiwitz: Ratiborer Str. 12. — Hamburg: Neuer Jungfernstieg 21. — Hannover: Hansahaus. — Leipzig: Thomasiusstr. 2. — Magdeburg: Breite Weg 3a. — Mannheim: Neue Börse. — München: Prinz-Regenten-Str. 20. — Nürnberg: Vordere Sterngasse 1. — Posen: Viktoriastr. 5. — Stettin: Sellhausbollwerk 2.

Deutsche Automobil-Konstruktionsgesellschaft m. b. H., Berlin W. 15, Fasanenstr. 29.
Vertreter: Budapest: Koponaherczeke utcza 4, Ludwig Kuchel, Ing.

Deutsche Gussstahlkugel- und Maschinenfabrik, Aktien-Gesellschaft, Kugellager, Schweinfurt a. Main.
Vertreter:
Berlin: Sebastianstr. 14, Oscar Dickmann.
Dresden: Struvestr. 32, Ferd. Breilmann.
Cöln a. Rhein: Hülchrather Str. 7, Otto Heine.
Magdeburg: Aloys Dame.
Budapest V: Alkotmany-utcza 21, Karl Boschan.
Winterthur: Albert Furrer.

Deutsche Michelin Pneumatik Aktiengesellschaft Frankfurt a. M., Frankenallee 4.
Filialen:
Berlin: Kronenstr. 66/67.
Wien IV: Heugasse 54/56, Rud. Mandl.
Genf: 13, rue General-Dufour.
Zürich: Waldmannstr. 6.

Deutsche Oelwerke, G. m. b. H., Berlin N., Friedrichstr. 105a.
Filialen:
Breslau: Gartenstr. 61.
Düsseldorf: Brehmstr. 30, Dir. Osc. Schmid.
Frankfurt a. M.: Am Hauptgüterbahnhof 215.
Kiel: Eisenbahndamm 12, Mart. Neudeck.

Deutsche Tachometer-Werke, G. m. b. H., Berlin SW. 61, Belle-Alliancestr. 3.
Vertreter: Wien IV/1: Wiedener Hauptstr. 46, Gebr. Bergmann.

Deutsche Vacuum-Oil-Company, Hamburg, Spitalerstr. 12, Semperhaus.
Filialen:
Hamburg: Semperhaus B III, Arno R. Wagner, Chef und Leiter der Automobil-Abteilung.
Wien I: Stubenring 2, Aut.-Abteilung.

Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 43/44.
Vertreter:
Frankfurt a. M.: Hohenzollernstr. 9, Aug. Euler.
Wien: Stephansplatz 5, M. Schoch & Co.
Zürich: Münsterhof, M. Schoch & Co.

Friedr. Dick, Werkzeugfabrik, Esslingen i. Wrttbg.
Filiale: Berlin: Invalidenstr. 142.

J. Duderstadt, Metallwarenfabrik, Beschläge und Laternen, Esslingen a. N.
Vertreter: Berlin: SW. 48, Friedrichstr. 16, Hary Stickler.

The Dunlop Pneumatic Tyre Company Akt.-Ges., Hanau a. Main.
Vertreter:
Berlin: SW. 13, Alexandrinenstr. 110.
Bremen: Grünenstr. 100.
Breslau: Gartenstr. 3.
Dresden A: Reitbahnstr. 17.
Hamburg: Fuhlentwiete 51/53.
Hannover: Prinzenstr. 1a.
Cöln a. Rhein: Eifelstr. 19.
Leipzig: Gottschedstr. 17.
München: Schwanthaler Str. 36.
Nürnberg: Fürther Str. 35.
Wien I: Falkenstr. 6.
Budapest VI: Liszt-Ferencz-ter 6.
Basel: Holbeinstr. 56.
Genf: boul. du theatre 9.

Düstruper Metallwerk, G. m. b. H., Explosionssichere Gefässe, Osnabrück-Düstrup.
Vertreter:
Berlin: N., Franseckistr. 8, Paul Wander.
Bochum i. W.: Hubertusstr. 2, Dir. Emil Deussen.
Dortmund: Langestr. 68, Estner & Schmidt, G. m. b. H.
Frankfurt a. M.: Taunusstr. 29, Walter Speyer-Offenberg.
Hamburg: Spitalerstr. 10 (Semperhaus), Friedr. Blass.
Hannover: Fridastr., Reinhold Berger Nachfl.

Ernst Eisemann & Co., G. m. b. H., Zündkerzen, Zündapparate, selbsttätige Schmierapparate, Stuttgart, Rosenbergstr. 61/63.
Vertreter:
Berlin: SW., Charlottenstr. 8, Alfred Teves (Leiter W. Bartels).
Frankfurt a. M.: Hohenzollernplatz 10, Alfred Teves.
Wien I: Operngasse 5, Rob. Siercke.
Wien X: Laxenburger Str. 96, Süd-Auto, G. m. b. H.
Zürich I: Schweizer Gasse 21, C. Schaefer.

Eisen- und Stahlwerke, Wilh. Haiss, Press- und Schmiedestücke, Haslach.
Vertreter: Frankfurt a. M.: Alfred Teves.

Erste Automatische Gussstahlkugelfabrik vorm. Friedrich Fischer, Kugellager, Schweinfurt, Hauptbahnhof.
Vertreter: Frankfurt a. M.: Friedrich Hirth, Obering., Sandhofstr. 34.

August Eschelbach, Beschläge und Werkzeuge, Frankfurt a. M., Stiftstr. 18/20.
Vertreter: Berlin: Wilhelmshöher Str. 3, Gustav Eggebrecht.

Excelsiorwerk, Fabrik für Feinmechanik, m. b. H. (Fabr. d. Excelsior-Mascot-Wagen), Cöln a. Rh.-Nippes.
General-Vertr. f. Berlin und Prov. Brandenburg:
Berlin-Charlottenburg: Babelsberger Str. 42, Berliner Automobil-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H.

Fabrik explosionssicherer Gefässe, G. m. b. H., Explosionssich. Gefässe u. Feuerlöscher, Salzkotten i. W.
Vertreter:
Berlin: SO., Köpenicker Str. 108, Salzkottener Verkaufsbureau, Engelke & Huth.
Dresden-A.: Fürstenstr. 69, Herm. Hentzen.
Frankfurt a. M.: Untermainkai 81 I, Engelke & Huth.
Hamburg: Danziger Str. 33/41, Kobrow-Haus, Müllenmeister & Kapff Nachf.
Hannover: Im Moore 11, Pock & Lange Nachfl.
Kiel: Wall 38, F. Netlitz.
Wien XX: Donaueschinger Str. 20, Gerson, Böhm & Rosenthal.
Budapest: Ung. Metallplatten-Ind., A.-G.
Bern: Kapellenstr. 8, Ingen. Paul Breitschuh.

Fabrique Nationale d'Armes de Guerre (F. N. Werke), Automobil-Fabrik, Herstall bei Lüttich.
Gen.-Vertreter: Berlin: NW., Levetzowstr. 23, Amandus Glaser.
Vertreter: München: Kohlstr. 2, Gebrüder Beissbarth.

Fahrzeug-Fabrik Ansbach, G. m. b. H., Kauz-Motorwagen, Ansbach i. Bay., Draisstr. 20.
Vertretung für Deutschland: München: Kontorhaus Imperial, Lastmotor-Verkaufsges. m. b. H.

Fahrzeugfabrik Eisenach, Dixi-Motorwagen u. Bootsmotoren, Act.-Ges., Eisenach, Rennbahn.
Vertreter:
Altenhundem i. W.: F. Simon.
Berlin: SW., Kurfurstendamm 220, Balzer & Becker.
Chemnitz: Waisenstr. 11, Eduard Löchner.
Frankfurt a. M.: Kaiserstr. 62, Aug. Ulrich, Hofl.
Gotha: Oscar Büchel, Hofl.
Gummersbach i. Rhld.: Bernh. Steinmüller.
Hannover: Herrenstr. 14, Ernst Kleinrath.
Hamburg: Ekhofstr. 39, Conrad Werner.
Haynau i. Schles.: Niederschl. Automobil-Centrale, P. G. Grundmann.
Itzehoe: Bahnhofstr. 17, Jul. Sievers.
Leipzig: Gottschedstr. 32, Wilh. Brennecke.
Lübeck: Wahmstr. 43, Franz Busse.
Siegen: Heinr. Bald, Wagenfabrik.
Stettin: Pölitzer Str. 1, Arthur Schumann.
Stuttgart: Alexanderstr. 36, Heinrich Eichmann.

C. & F. Fein, Elektrotechnische Fabrik, Zündapparate, Elektromotoren, elektr. betriebene Werkzeugmaschinen, Stuttgart, Kasernenstr. 43/45.
Filiale: Berlin: Tile-Wardenberg-Str. 29.
Vertreter:
Düsseldorf-Grafenberg: Irmgardstr. 10, Ingenieurbureau.
Freiburg i. B.: Kaiserstr. 127, Ingenieurbureau.
Stuttgart: Süddeutsche Elektrizitäts-Ges. m. b. H.

E. C. Flader, Feuerwehr-Automobile, Jöhstadt i. Sa.
Vertreter: Wilmersdorf b. Berlin: Günzelstr. 28, Max Rohn.

Albert Frank, Laternenfabrik, Beierfeld i. Sa.
Vertreter:
Berlin-Charlottenburg: Herderstr. 2, Kurt Goldstein.
Wien I: Nibelungengasse 1, Carl F. Stojan.

Alex Friedmann, Zündapparate-Fabr., Wien II, Am Tabor 6.
Vertreter:
Berlin: SW. 68, Charlottenstr. 6, Willy Vogel.
Zürich V: Bergstr. 76, Spoerri & Co.

Gasmotorenfabrik Deutz, Act.-Ges., Cöln-Deutz, Mülheimer Strasse.
Filialen: Berlin: NW., Huttenstr. 63/64, u. W., Kronenstr. 14.
Vertreter:
Wien: X, Laxenburger Str. 53, Langen & Wolf.
Zürich: Gasmotorenfabrik Deutz, A.-G., Bahnhofsplatz 5.

August Göricke, Inh. Hans Ollndorf, Automobil-Handlung, Hannover, Schmiedestr. 32.
Filiale: Hildesheim: Scheelenstr. 21.

Goethel & Co., Aut.-Laternenfabr., Bernsbach i. Sa.
Vertreter: Frankfurt a. M.: Alfred Teves.

Gross & Co., Maschinenfabrik, Wagenheber u. Motorluftpumpen, Mannheim.
Vertreter:
Berlin: SW., Friedrichstr. 16, Günther Hoffmann.
Wien: VIII, Piaristengasse 41, Simon Neurath.

H. Grossmann, Nähmaschinenfabr., Fabr. f. Geschwindigk.-Messer, Dresden-A. 7, Chemnitzer Str. 26.
Vertreter: Zürich: Gessnerallee 28, W. Thiele.

Gummiwerk R. C. Bergougnan, Generalvertrieb der „Gaulois"-Pneumatiks, Strassburg i. Els., Vogesenstr. 3.
Vertreter: Berlin: W. 30, Aschaffenburger Str. 30, Kamill Kaiser

Gummiwerk Fulda, Act.-Ges., Fulda i. Hessen.
Fabrikniederlagen:
Köln: Genter Str. 14, Aug. Schillinger.
München: Karlstr. 51.
Vertreter:
Berlin: S. 14, Alexandrinenstrasse, Hermann Rosenzweig.
Breslau: VI, Berliner Chausseestr. 42, Wilh. Beckmann.

Frankfurt a. M.: Allerheiligenstr. 76, F. A. Rombey.
Hamburg: XX, Siemensstr. 11, Hugo Suberg.
Halle a. S.: Grünstr. 29, Hans Zimmermann.
Hannover: Celler Strasse, Curt Frühling.
Nürnberg: Bucherstr. 35, Bernhard Gussner.
Zürich: Ottickerstrasse, Hans Rudolf Kanne.

Gummiwerk Oberspree, G. m. b. H., Oberspree-Victoria-Pneumatik, Berlin N., Schlegelstr. 26.
Filialen:
Berlin: Kurfürstendamm 45.
Breslau: Kaiser-Wilhelm-Str. 21.
Cöln a. Rh.: Hohenzollernring 86.
Dortmund: Olgastr. 20.
Dresden: Victoriastr. 19.
Essen: Kurfürstenstr. 49.
Frankfurt a. M.: Neue Mainzer Str. 31.
Hamburg: Hoheluftchaussee 40.
Kattowitz: Wilhelmsplatz 11.
Magdeburg: Gr. Münzstr. 8.
Metz: Theobaldswall 14.
München: Sonnenstr. 12.
Nürnberg: An der Maut 1.
Stuttgart: Friedrichstr. 56.
Wien: I, Wiesingerstr. 6.

Gussstahlfabrik Felix Bischoff, Konstruktionsmaterial, Duisburg a. Rh., Oststr. 28.
Vertreter:
Berlin: SO. 26, Bethanienufer 6, Penkuhn & Co.
Chemnitz: Victorgasse 1, v. Weise & Rübsamen.
Wien: IV/2, Carl Sturand.

Gottfried Hagen, Zündakkumulatoren und Batterien, Kalk bei Cöln.
Vertreter:
Berlin-Halensee: Joachim-Friedrich-Str. 37/38, Johann Haas, Ing. — Basel: St. Albankirchrain 2, Jules Ziegler.

Hannoversche Actien-Gummiwaren-Fabrik, Matador-Pneumatik, Linden-Hannover, Stärkestr. 15.
Vertreter in Berlin, Braunschweig, Breslau, Dresden, Elberfeld-Sonnenborn, Hamburg, Köln a. Rh., München.

Hannoversche Gummi-Kamm-Compagnie, A.-G., Limmer bei Hannover, Wunstorfer Strasse.
Filialen:
Berlin: S. 42, Alexandrinenstr. 36 (Leiter Hermann Deimel).
Dresden: Waisenhausstr. 10 (Leiter Ferd. Buhre).
Frankfurt a. M.: Westendstr. 5 (Leiter Carl Piepenbring).
Hamburg: Kleine Reichenstr. 5.
Köln a. Rh.: Venloer Str. 21 (Leiter Paul Osterwald und August Blumberg).
Leipzig: Gerberstr. 2/4 (Leiter Carl Fischer).
München: Bayerstr. 27 (Leiter Carl Schadlich).
Nürnberg: Steinbühlerstr. 2 (Leiter Herm. Runge).
Strassburg i. Els.: Am Roseneck 24 (Leiter Alw. Vater).
Vertreter:
Braunschweig: Kaiser-Wilhelm-Str. 84, W. H. Hieronymi.
Bremen: Spielleutestrasse, Joh. H. Horstmann.
Breslau: II, Claassenstr. 8, Wilh. Zahn.
Hamburg: Kl. Reichenstr. 5, Appolt & Timm.
Hannover: Friedastr. 18, Reinhold Beger Nachf.
Königsberg i. Pr.: Bahnhofstr. 10, Martin Ohnstein.
Lissa i. Pos.: Kaiser-Wilhelm-Str. 14, Martin Ohnstein.
Magdeburg: Kaiserstr. 39, W. Rudhart.
Stuttgart: Paul Staiger.
Wien: I/1, Operngasse 5, Robert Siercke.
Feuerthalen bei Schaffhausen: Amsler & Co.

Hansa-Automobil-Gesellschaft m. b. H., Varel i. Oldbg.
Filialen:
Berlin: W. 35, Steglitzer Str. 27, Leiter: Ing. F. Römpler.
Hamburg: Dammtorstr. 30, Leiter: Hugo Danckers.
Leipzig: Lessingstr. 16, Leiter: Ing. Münch.
Stuttgart: Neckarstr. 15a, Leiter: Ing. Weizsäcker.

Heilbronner Fahrzeug-Fabrik, Inhaber Paul Günther, Heilbronn, Paulinenstr. 13/17.
Filiale: Berlin: SW. 48, Friedrichstr. 225; Verkaufs- u. Fabrikationsfil.
Vertreter: Zürich: Hornergasse 15, A. Borner.

Heinrich Hollmann & Cie., Kugellager-Fabrik, Burgsolms a. d. Lahn.
Vertreter:
Berlin: N., Tegeler Str. 33/34, Franz Frommold.
Breslau: Herzogstr. 6, Theodor Apel.

A. Horch & Cie., Motorwagenwerke, Akt.-Ges., Zwickau i. Sa. Crimmitschauer Str. 49.
Filialen:
Berlin: SW., Alte Jakobstr. 139.
Dresden-A.: Lüttichau Str. 23.
Hannover: Hildesheimer Str. 236.
München: Karl Str. 41.

Internationale Luftigen Werke G. m. b. H., Luftlose Bereifung, Berlin, Schlesische Str. 29/30.
Vertreter: Leipzig-R.: Gerichtsweg 10, Kern & Kozick.

Jenatzy-Pneumatik-Verkaufsgesellschaft m. b. H., Berlin C. 2, Neue Friedrichstr. 2 u. W. 9, Linkstr. 11.
Vertreter: Frankfurt a. M.: Schlossstr. 123, Emil Kopetzky.

Gerh. Kestermann, Zahnräderfabrik, Bochum.
Vertreter: Wien, Sechsschimmelgasse 6, Georg Kaspeles. — Winterthur (Schweiz): Alb. Furrer.

Kgl. Württ. Hüttenwerk, Kolben u. Kolbenringguss, Ludwigsthal b. Tuttlingen.
Vertreter: Frankfurt a. M.: Alfred Teves.

Jos. Koepfer & Söhne, Motoren-Bestandteile-Fabrik, Furtwangen i. Bad.
Vertreter: Berlin: Adalbertstr. 41, Penker & Co.

Gebr. Körting, Aktiengesellschaft, Körtingsdorf bei Hannover.
Filialen:
Berlin: NW., Alt-Moabit 3, Gebr. Körting, Aktienges.
Breslau: Kaiser-Wilhelm-Strasse 9, Gebr. Körting, Aktienges.
Dresden-A.: Struvestr. 32a I, Gebr. Körting, Aktienges.
Düsseldorf: Gerresheimer Str. 63, Gebr. Körting, A.-G.
Hamburg: Holzdamm 26, Gebr. Körting, Aktiengesellschaft.
Karlsruhe i. B.: Erbprinzenstr. 3, Gebr. Körting A.-G.
Kiel: Gebr. Körting, Marinetechnische Abteilung, Königsweg 2.
Budapest: VIII, Kisfaludy utcza 11.
Wien: XX/2, Dresdner Strasse 70, Oesterr. Maschinenbau-Aktiengesellschaft Körting.
Zürich: I, Waldmannstr. 6, Emil Braun.

Krefelder Stahlwerk Akt.-Ges., Konstruktionsmaterial, Krefeld.
Filialen:
Berlin: Direktor: Paul Dallmer.
Frankfurt a. M.: Wilh. Gromer.
Leipzig: Fr. Pause.
Remscheid: Franz Witte.
Wien: XVII/3, Hernalser Hauptstr. 123, Franz Hink.
Zürich: Sihlquai 65, Ernst Schroer.

Kronprinz Aktien-Gesellschaft für Metallindustrie, Räder, Felgen u. Windschutzscheiben, Ohligs, Rhld., Oberwalder Strasse.
Vertreter:
Berlin: Dresdener Strasse 76, Joh. Oesterreich.
Wien VII/3: Burggasse 58, Gust. Seidl.

G. Kuhn, G. m. b. H., Cylinder-, Eisen- u. Stahlguss, Stuttgart-Berg.
Vertreter:
Frankfurt a. M.: Hohenzollernplatz 10, Alfred Teves.
Zürich: Hohlstr. 86, Fritz Kuhn.

Gebr. Laderer, Cannstatt-Stuttgart, Benzin-Kontrolluhren, Fabrikstrasse.
Vertreter: Berlin: Paul Rauber. — Strassburg: Auto-Bestandteil-Co. — Strassburg: Emil Roetenbacher. — Stuttgart: H. Balz & Co. — Wien: S. Erben & Arnold Friedmann.

Laurin & Klement, A.-G., Motorfahrzeugfabrik, Jungbunzlau i. Böhmen.
Vertreter:
Brünn: Dorethof, Ing. Wallauschek.
Budapest IV: Semmelweiss-utca 9, S. Weidmann.
Prag I: Josefsplatz, V. Wondrich.
Wien I: Parkring 20, K. Kovarz.

Ludwig Loewe & Co., Akt.-Ges., Cylinderguss, Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen, Berlin, NW. 87. Huttenstr. 17/19.
Vertreter:
Breslau: Augustastr. 139, Karl Ziem.
Danzig: Brabank 22, C. Leonhardt.
Düsseldorf: Graf-Adolf-Str. 22.
Erfurt: Goethestr. 19, Jul. Lincke.
Frankfurt a. M.-S.: Morgensternstr. 16, Carl Norden.
Hannover: Eschestr. 18, Hermann Fick.
Karlsruhe: Winterstr. 4.
Leipzig: Scharnhorststr. 19, Julius Lincke.
Wien V/1: Margarethenplatz, Strohbachgasse 2, Franz X. Swatosch.
Basel: Thannerstr. 30, Rudolf Falkner.

Emile Luders, Maschinenfabr., Automobilmotoren- u. Bestandt.-Fabr., Weissensee b. Berlin, Streustr. 30/31.
Vertreter: Frankfurt a. M.-Rödelheim: Egmont Pieser.

Luhn & Pulvermacher, Auto-Bestandt.-Fabr., Haspe i. W.
Vertreter:
Berlin: S., Kottbuser Damm 31, Otto Barnick.
Frankfurt a. M.: Waidmannstr. 47, Emil Kolfhaus.
Wien I: Operngasse 5, Robert Sierke.
Basel: Burgfelder Str. 11, A. Klessen & Co.

Magnet-Werke G. m. b. H., Eisenach.
Vertreter:
Cöln: Richard-Wagner-Str. 8, Louis Ikle.
Hannover: Ferd.-Wallbrecht-Str. 27, Max Pietsch.
Wien II/1: Castellangasse 2.

Markranstädter Automobil-Fabrik, Hugo Ruppe, Markranstädt i. Sa.
Vertreter:
Dresden: Werderstr. 14, M. E. Kämpfe.
Leipzig: Löhrstr. 4, Stolle & Bild.
Speyer a. Rh.: Willi Holzinger.
München: Georg Ritzinger.

Maschinenfabrik Esslingen, Cylinder-, Eisen- und Stahlguss, Esslingen.
Vertreter: Frankfurt a. M., Hohenzollernplatz 10, Alfred Teves. — Zürich: Hohlstr. 8b, Fritz Kuhn.

Rudolf Mandl, Automobil-Material, Wien IV, Heugasse 54/56.
Vertreter:
Franzensbad: Marcel Düranol, Franzensbader Automobil-Centrale. — Görz: Grusovin & Pallich. — Iglau: Karl Fuchs. — Laibach: R. Worm.

E. E. C. Mathis, Auto-Palast, Strassburg i. Els., Finkmattstr. 23/5.
Filialen:
Berlin-Charlottenburg: Fritschestr. 27/28. — Cöln a. Rh.: Hohenstaufenring 19. — Crefeld: Friedrichspl. 3.

Vertreter:

Berlin: Fritschestr. 27/28, Loeb & Co.
Bischweiler: Schulstr., Carl H. Heusch.
Breslau: Gartenstr. 19, Fritz Vogler.
Cannstatt: Waiblingerstr. 5, Andreas Veigel.
Hamburg: Loignyplatz 7, Rudolf Koch.
Leipzig: Dresdener Str. 2, Automobilium.
Minden: Postfach 20, Herm. Carl Hempell.
München: Sonnenstr. 9, Bayr. Aut.-Verkaufsges.
Nürnberg: Frauentormauer 64, Gebr. Oesterlein.
Osnabrück: Möserstr. 34, Patberg & Brandhorst.
Posen: Luisenstr. 20, St. Brzeski.
Ravensburg: Weinbergstr. 7, Ernst Sommer.

Reutin b. Lindau i. B.: Cramergasse 10, Fahrzeugfabr. C. Lauster.

„Mea", Fabrik magnetelektrischer Apparate, Ges. m. b. H. Stuttgart, Rotebühler Str. 171 u. 171b.
Vertreter: Berlin: NW. 40, Heidestr. 52, Arthur Haendler, G. m. b. H.

Gebrüder Merz, Automobilbrillenfabrik, Frankfurt a. M.-Rödelheim, Eschherner Landstrasse 18/20.
Vertreter:
Berlin: SW., Alexandrinenstr. 1, Fritz Michaelis. — Bremen: Meierstr. 42, G. Bathmann. — Dresden: Fürstenstr. 63, Hermann Hentzen. — Hamburg: Bachstr. 47, Emil Titius. — München: Landwehrstrasse 47, Adolf Löw. — Posen: Briefach 233, Max Finkel. — Wien: IX/2, Severingasse 3, Gebrüder Merz.

Mestre & Blatge, Automobil-Zubehör, Berlin W., Wittenbergplatz 1.
Vertreter: Düsseldorf: Max Rust. — Strassburg i. E.: Schellbaum-Kieffer.

Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter, Akt.-Ges., Peters Union-Pneumatic, Frankfurt a. M., Mainzer Landstrasse 196.
Filialen:
Berlin: SW. 13, Alte Jakobstr. 11/12 (Leiter Waldemar Schlosshauer).
Breslau: XIII, Göthestr. 52 (Leiter Alfred Jaensch).
Coln a. Rh.: Antwerpener Str. 16 (Leiter Ludwig Sprung).
Dresden: Böhmischplatz 10 (Leiter Alfred Zobel).
Hamburg: Rödingsmarkt 58 (Leiter Otto Bessenroth).
Hannover: Brüderstr. 4 (Leiter F. W. Rodemann).
Königsberg i. Pr.: Königstr. 48, 51, 52 (Leiter H. Achenbach).
Leipzig: Töpferstr. 2 (Leiter Adolf Sellwig).
München: Landwehrstr. 8/10 (Leiter Hch. Nabholz).
Nürnberg: Weidenkellerstr. 8. (Leiter Josef Goess).
Stettin: Falkenwalder Strasse 117 (Leiter Ernst Hinrichs).
Strassburg i. Els.: Kronenburger Ring 12 (Leiter Erich Schlosshauer).
Stuttgart: Charlottenstr. 23 (Leiter Carl Diehm).
Wien: IV, Wiedener Gürtel 6 (Leiter St. Pulvermacher).
Zürich: Gessnerallee 48 (Leiter Fritz Benz).

Mitteldeutsche Kühlerfabrik Teves & Braun, G. m. b. H., Frankfurt a. M., Hohenzollernplatz 10.
Vertreter: Berlin: SW., Charlottenstr. 8, Alfred Teves.

H. Möbius & Sohn, Auto-Oele, Hannover-Wülfel.
Filiale: Basel, Neuhausstr. 15.

Motorwagenfabrik Arbenz, Akt.-Ges., Albisrieden-Zürich.
Vertreter: Budapest: Kommerzienrat Bela Fenyi.

W. A. Th. Müller, Strassenzug-Gesellschaft m. b. H., Automobil-Lastzüge, Berlin-Steglitz, Feldstr. 5.
Exportvertreter: Hamburg: Raboisen 18, Hermann ter Hell & Co.

Neckarsulmer Fahrradwerke Act.-Ges., Neckarsulm.
Filialen:
Berlin: Belle-Alliance-Str. 92 (Alb. Woitschach).
Düsseldorf: Worringer Str. 79 (Alfons Gentzsch).
Frankfurt a. M.: Mainzer Landstrasse 63 (Wilh. Glöckler).
Leipzig: Lohrstr. 4 (W. L. Bauer).
Zürich II: Stauffacherquai 40 (Herm. H. Hieronymie).

Neue Automobil Gesellschaft m. b. H., N. A. G.-Motorwagen, Boots- und Luftschiffmotoren, Oberschöneweide bei Berlin.
Filialen:
Berlin: NW., Luisenstr. 31.
Breslau: Tauentzienstr. 41, Vorsteher: Kommissionsrat Zadeck.
Coln a. Rh.: Friesenplatz 21, Vorsteher: Schruff.
Frankfurt a. M.: Kaiserstr. 48, Vorsteher: Koch.
Wien: II, Nordbahnstr. 36, Oesterr. Neue Automobil-Ges. m. b. H.
Vertreter:
Brandenburg: Wilhelmsdorfer Str., A. S. Endler.
Braunschweig: Kalenwall 2, Berg & Sohn.
Bromberg: H. Albrecht.
Danzig: Elisabethwall 6, Stielow & Forster, G. m. b. H.
Dresden: Münchener Strasse, O. H. L. Wehn.
Essen: Wagenfabrik L. Wehling.
Freiburg i. B.: Bissinger.
Cassel: Königstr. 9, Albert Metzger.
Hamburg: Loignyplatz, Richard Köhler.
Hannover: Hannoversche Automobil-Ges. m. b. H.
Karlsruhe: Kaiser-Friedrich-Str. 24, P. v. Chrustchoff.
Kattowitz: Wilhelmsplatz, Arnold Henningsen.
Kottbus: Schillerstrasse, Robert Kieschke.
Königsberg i. Pr.: Maschinen-Genossenschaft, e. G. m. b. H.
Leipzig: Bosestr. 1, Arthur Rowald, G. m. b. H.
Metz: Queulen, Josef Bliersbach.
München: Sonnenstr. 9, Eugen Soyter.
Nürnberg: Deutschherrnstrasse, Wölfel & Kropf.
Osnabrück: Hakenstr., Wagenfabr. L. Brockmeyer.
Posen: Ritterstrasse, Gebr. Lesser.
Stuttgart: Weissenburgstr. 23, Heermann & Dieterle.
Weimar: Erfurter Str. 49, Wald. Dittmann.
Budapest: Josef Bardi, Automobil-Act.-Ges.

Neue Martini-Automobil-A.-G., Automobil-Fabrik, St. Blaise u. Frauenfeld i. Schweiz.
Vertreter:
Berlin: W. 62, Kurfürstenstr. 91, Martini-Automobil-Verkaufs-Ges. m. b. H.
Frankfurt a. M.: Bockenheimer Landstrasse 19, Victor von Platen.
Freiburg i. Br.: Nussmannstr. 4, Hilmers & Ammermann.
Hamburg: Alsterglacis 18/21, Auto-Palast, Zechentmayer & Co.
Cöln a. Rh.: Hansaring 44/46, Karl Hoppe.

Norddeutsche Automobil- und Motoren-Aktiengesellschaft, Lloyd-Benzinwagen und Elektromobile, Bootsmotoren, Bremen-Hastedt.
Filialen:
Berlin: Norddeutsche Automobil- u. Motoren-Aktien-Ges., Hauptverkaufsstelle, SW., Markgrafenstr. 92/93.
Breslau: Höfchenstr. 36/40, Norddeutsche Automobil- u. Motoren-Aktiengesellschaft.
Cöln a. Rh.: Mauritiuswall 81/83, Nordd. Automobil- u. Motoren-Aktienges. (Jean Schaaf).
Düsseldorf: Jakobistr. 14a, Düsseldorfer Elektromobilbetriebs A.-G. (Debag).
Hamburg: Alexanderstr. 15/17, Nordd. Automobil- u. Motoren-Akt.-Ges. (Leiter: Deurer & Kaufmann).
Hannover: Minister-Stüve-Strasse 14, Ing. B. Buchholz.
Leipzig: Sidonienstr. 6, Nordd. Automobil- u. Motoren-Aktienges.
München: Pestalozzistr. 31/32, Münchener Elektromobilges. m. b. H. (Meb).

Norma-Compagnie, G. m. b. H., Kugellager, Cannstatt, Pragstr. 144.
Vertreter: Frankfurt a. M.: Am Hauptbahnhof, August Euler.

Offenbacher Gummiwerke, Carl Stoeckicht, G. m. b. H., Duro-Pneumatik, Offenbach a. M.
Vertreter:
Berlin: Ritterstr. 71, Fritz Stoeckicht.
Breslau: Gartenstr. 37, W. Stoeckicht.
Cöln a. Rh.: Kamekestr. 16, C. A. Stoeckicht.

Opel, Adam, Automobile, Fahrräder u. Nähmaschinen, Rüsselsheim a. Main.
Filiale: Berlin: NW., Paulstrasse.

Adolf Oesten, Lackfabrik, Charlottenburg, Leibnizstr. 99.
Vertreter:
Budapest: V, Kalman utcza 9, Georg Geszti. — Wien VI/1, Mariahilfer Str. 49, Naumann Warschauer.

Oesterreichische Büssing-Autonutzfahrzeuge, A. Fross (Stefan von Götz & Söhne), Wien XX/1, Nordwestbahnstrasse 53.
Vertreter:
Klagenfurt: Obstplatz, Rudolf Wurm. — Olmütz: Karl Milde. — Prag: II, Krakauer Gasse 18, Taschek & Weiss. — Triest: Via N. Machiavelli 32. — Troppau: August Strasilla.

Oesterreichische Daimler-Motoren-Gesellschaft, Motorwagen, Bootsmotoren, G. m. b. H., Wiener Neustadt.
Vertreter:
Berlin: C., Neue Friedrichstr. 2, W. P. Benkert. — Düsseldorf: Graf-Adolf-Strasse 49/53, B. Brauda. — München: Ohmstr. 9, Ing. L. H. Bahlsen. — Budapest: IV, Vaczi-utcza 53, Ungarische Abteilung der Oest. Daimler-Motoren-Gesellschaft, G. m. b. H. — Graz: Kaiserfeldgasse 15, Nikodem & Wetzka. — Krakau: Retoryka 5, Galizische Auto-Garage. — Lemberg: Na Blonieg No. 10, Ing. Edmund Kamienobrodzki. — Schweiz: Fribourg: Gleislose Bahnen, System Mercedes Electrique. Stoll-Schenk & Blaser.

Phänomen-Fahrradwerke, Gustav Hiller, Phänomobile, Zittau i. Sa.
Vertreter: Berlin: Schöneberger Str. 8/9, Neue Kraftfahrzeuggesellschaft m. b. H.

Petri & Buisson, Maschinenfabr., Automobil- und Bootsmotoren, Stuttgart, Militärstr. 39 u. Schlossstr. 60.
Vertreter: Grünau i. Mark: Robert Brenner.

Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff, Benzin u. Oel (Veloxin u. Veloxol), Bremen, Stephaniekirchenweide 20.
Vertreter:
Aachen: Kurfürstenstr. 46, A. W. Rudhardt.
Berlin: Elberfelder Str. 16, Georg Stobwasser.
Bremen: Grünenstr. 100, C. Dieterichs.
Bielefeld: Arndtstr. 2b, Carl Bracksieck.
Bonn a. Rh.: Riesstr. 26, Max Susewind.
Chemnitz: Ludwigstr. 45, Albert Schultze.
Crimmitschau: Marktplatz 3, Feodor Kirsten.
Dresden: König-Johann-Strasse, Schrader & Neubert.
Düsseldorf: Paulusstr. 7, Ernst Havenith.
Elberfeld: Hohenzollernstr. 63.
Finsterwalde: Markt 5, Traugott Schuster.
Frankfurt a. M.: Güterplatz 4, Friedrich Syring.
Gleiwitz: Fabrikstr. 10, C. J. Kammer.
Glauchau: Bahnhofstr. 1, Carl Gerhard.
Hamburg: Steinstr. 147 I, A. b. Jul. Müller.
Hannover: An der Weide 20, B. Niemann.
Hof i. B.: L. Heinr. Hunger, techn. Geschäft.
Kiel: Sophienblatt 28, Georg Zieger.
Königsberg i. Pr.: Neue Dammgasse 28a, Heinr. Ruppel.
Magdeburg: Westendstr. 14, Martin Niefert.
Mannheim: C. 7, 7a, Otto Roth.
München: Marsstr. 5, Fritz Wörz.
Osterode: Bahnhofstr. 67, A. Multhauf.
Oldenburg i. Gr:. Osterstr. 6, Georg Mahlstedt.
Plauen i. V.: Hoferstr. 33, Otto Strunz.
Rostock i. M., Lange Str. 81, C. Witte & Sohn.
Werdau i. S.: Königswalder Strasse, Richard Krahmer.
Zittau i. Sa.: Lessingstrasse, Neumann & Sohn.

Picard, Pictet & Co., Genf.
Vertreter:
Berlin: SW., Friedrichstr. 224, F. Goeringer. — Schweiz: Bern: Belpstr. 32, Emil Maurer. — Chaux-de-Fonds: A. Mathey-Doret. — St. Gallen: J. A. Sarasin, Central-Garage. — Genf: rue Général Dufour, Pirrot-Duval & Co.; 15 Tranchées de Rive, Léon Briere; Grange Canal bei Genf, Alb. Fleury. — Lausanne: Garage Modor & Co. — Montreux: Grund' rue 66, A. Fama. — Zürich: Siehlhofstr. 27, Weidmann & Biron.

Paul Heinrich Podeus, Automobil-Fabrik, Wismar i. Mecklenburg, Lindenstrasse.
Vertreter: Hamburg: A.-B.-C.-Str. 57, G. R. Sarnighausen.

Priamus-Automobil-Werk, G. m. b. H., Cöln-Sülz.
Vertreter:
Berlin: Baig-Garage, Schirp, G. m. b. H.
Hannover: H. Jacobi, Hofwagenfabrik.
München: Ch. N. Schad, Hoflieferant.
Münster: J. Coppenrath.
Strassburg i. E.: A. A. Scherrwitz & Co.
St. Johann a. Saar: P. O. Schmidt.

Prowodnik-Motor-Pneumatik, G. m. b. H., Berlin SW., Friedrichstr. 12.
Vertreter: Breslau: Lehmgrubenstr. 61, Robert Mühle. — Dresden: 17, Richard Ebisch.

Johann Puch, Erste Steiermärkische Fahrrad-Fabrik, Aktien-Gesellschaft, Graz.
Filialen: Budapest: Elisabethring 48. — Wien: I, Stubenring 16.
Vertreter:
Düsseldorf: Worringerstrasse, Marksteller & Schütz.
Leipzig: Gutenbergstr. 3, Albrecht & Gehlert.

„Rapid", Accumulatoren- u. Motoren-Werke, G. m. b. H., Schöneberg-Berlin, Hauptstr. 9.
Vertreter: Frankfurt a. M.: Hohenzollernplatz 10, Alfred Teves.

Rapidin-Werke Akt.-Ges., Birkenwerder, Bez. Potsdam.
Vertreter: Berlin: W. 9, Linkstr. 17, Deutsche Nafta-Aktien-Gesellschaft.

Reichenberger Automobil-Fabrik, G. m. b. H., Reichenberg i. Böhmen.
Filialen: Leipzig: Thomasring 17. — Wien: I, Stubenring 4.
Vertreter:
Berlin: Wilmersdorfer Str. 85, Baig-Garage, Schirp, G. m. b. H. — Greiz: Louis Dix. — Halle: Magdeburger Str. 1, Adolf Quentin. — Hohenelbe: Jg. Th. Petera & Söhne. — Reichenberg: Gust. Leubner. Budapest: Leopoldsring 1, Max Schmidt. — Brünn: Franzensglacis 15, E. H. Spiegel. — Graz: Johanneumsring, Hans Schiller.

Renault Automobil-Aktiengesellschaft, Berlin W., Mohrenstr. 22/23.
Vertreter:
Aachen: Hochstr. 55, Anton Rütgers & Co.
Breslau: Victoriastr. 82, M. Schuppelius.
Coburg: N. Trutz, Hofwagenfabr.
Cöln a. Rh.: Habsburgerring 14, Anton Rütgers & Co.
Düsseldorf: Oststr. 128/132, Aut.-Comp. m. b. H.
Frankfurt a. M.: Kaiserstr. 62, Aug. Ulrich.
Hamburg: Klopstockstr. 2/4, Raffay & Co.
Karlsruhe: Amalienstr. 18, Peter Eberhardt.
Konstanz: Kreuzlinger Str. 17 u. 26, K. Fr. Projahn.
Leipzig: Hartelstr. 23, Aut.-Palast H. Denck.
Magdeburg: Olvenstedter Str. 25, Karl Klaus.
Mainz: Münsterstr. 16, Jac. W. F. Ickrath.
Metz: Kasernenstr. 6, A. Chevalier & Fils.
Mühlhausen: Obststr. 2, Fil., E. E. C. Mathis.
München: Pestalozzistr. 2, Joh. Strömel.
Münster i. Westf.: Alter Steinweg, Fritz Kiffe.
Osnabrück: Möserstr. 40, Wiemann & Co.
Strassburg i. Els.: E. E. C. Mathis, Auto-Palast, Finkmattstr. 23.
Ulm a. D.: Lange Str. 10, August Schweizer.

Riehe-Kugellager- und Werkzeug-Fabrik, G. m. b. H., Weissensee-Berlin, Lehderstr. 74/79.
Vertreter: Berlin: SO., Köpenicker Str. 108, Engelke & Huth.

Herm. Riemann, Laternen u. Scheinwerfer, Chemnitz-Gablenz.
Vertreter:
Berlin: NO., Rykestr. 52, F. Holzheuer.
Wien: XV/1: Mariahilfer Gürtel 23, S. Schönauer.

V. Rockenmeyer, Wagenheber, Würzburg, Grombühlstr. 41.
Vertreter: Hamburg: Otto v. Rehn. — Leipzig: Arthur Schönfelder.

A. Ruppe & Sohn, A.-G., Piccolo-Motorwagen, Apolda, Sulzaer Str. 3/5.
Generalrepräsentant: Wien: XVIII/1, Theresiengasse 9, Arthur Ruppe.

Ruthardt & Co., Magnet-elektrische Zündapparate, Stuttgart, Hackstr. 77.
Vertreter: Eisenach: Wilh. Fiedler. — Wien: VI/1, Königsklostergasse 7, Herz & Co.

Franz Sauerbier, Fabr. v. Kühlern, Spiralfedern u. Benzintanks, Berlin SO. 36, Forster Str. 5/6.
Vertreter: Wien: XVIII/1, Mitterberggasse 11, Dénes & Friedmann.

Adolph Saurer, Maschinenfabrik, Motor-Lastwagen und Bootsmotoren, Arbon, Schweiz. Zweigfabrik: Lindau i. Bayern.
Vertreter: Wien: IX, Hahngasse 13, Kraftfahrzeug-Ges. m. b. H.

Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Armaturen, Geschwindigkeitsmesser, Magdeburg-B., Schönebecker Strasse 8.
Filialen unter eigner Firma in: Hamburg, Aussig a. E., Zürich.

Peter Schlesinger, Laternen u. Signalinstrumente, Offenbach a. Main, Waldstr. 44, Bismarckstr. 79.
Vertreter: Wien: VIII, Laudongasse 46, Max Wittels.

Otto Schulze, Ingenieur, Autotechn. Bureau, Techn. Versuchsanstalt, Geschwindigkeitsmesser, Strassburg i. Elsass, Orangeriering 24.
Vertreter: Berlin: SW., Friedrichstr. 224, Seignol & Cie.

Schweinfurter Präcisions-Kugellager-Werke, Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. M.
Vertretungen in Kugellager:
Für Prov. Sachsen, Braunschweig, Brandenburg u. Pommern:
Berlin: NW., Turmstr. 78, Ing. Wilh. Wernecke.
Für Schlesien:
Breslau: Herdainstr. 2a, Ing. Alfred Unger.
Für Ost- u. Westpreussen:
Danzig: Am Lazareth 6/7, Ing. Ernst Fischer.

Für Königreich Sachsen:
Dresden-A.: Wienerpl. 3, Helbig, Wagner & Co.
Für Westfalen und rheinländischen Industriebezirk:
Duisburg: Zechenstr. 38, Ing. Theodor Engelhardt.
Für Thüringen und Hessen-Nassau:
Eisenach: Karthauserstrasse, Wilh. Fiedler.
Für Elsass-Lothringen, Hessen und Rheinpfalz (maschinelle Betriebe):
Frankfurt a. M.: Postfach 8, J. A. Kühn.
Für Württemberg und Baden (maschinelle Betriebe) und Elsass-Lothringen (Automobilbetriebe).
Frankfurt a. M.: Hohenzollernplatz 10, Alfred Teves.
Für Schleswg-Holstein, Hannover, Oldenburg (maschinelle Betriebe).
Hamburg: Otterbeck Allee 21, Schütt & Steup.
Für Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Schwerin (Automobilbetriebe).
Hamburg: Gr. Bleichen 31, Foerster & Leuchtag.
Für Königreich Bayern:
Nürnberg: Untere Pirkheimer Str. 17, H. Schauer.
Für Ungarn:
Budapest: Lysot-Korut 21, Eugen Vecsey.
Für Oesterreich:
Wien I/1: Operngasse 5, Rob. Siercke.
Für Schweiz:
Feuerthalen: Amsler & Co.

Vertretungen in Fahrrad- und Torpedonaben:

Für Brandenburg und Pommern:
Berlin: S., Sebastianstr. 14, Oskar Dickmann.
Für Oldenburg, Hannover, Braunschweig, Westfalen und Rheinprovinz:
Cöln a. Rh.: Hülchenrather Str. 7, Otto Heine.
Für Königreich Sachsen und Schlesien:
Dresden: Struvestr. 32, Ferd. Breilmann.
Für Thüringen und Hessen-Nassau:
Eisenach: Wilh. Fiedler, Karthauserstrasse.
Für Bayern, Württemberg, Baden, Elsass-Lothringen, Hessen und Rheinpfalz:
Frankfurt a. M.: Waidmannstr. 47, Emil Kolfhaus.
Für Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Schwerin:
Hamburg: Gr. Bleichen 31, Foerster & Leuchtag.
Für Prov. Sachsen:
Magdeburg: Frankestr. 2, Alois Dame.
Für Oesterreich-Ungarn:
Wien VII/2: Lindenstr. 13, Franz Strohmer.
Für Schweiz:
Feuerthalen: Amsler & Co.

J. von Schwarz, Isolationen und Speicksteinbrenner, Nürnberg-Ostbahnhof.

Vertreter:
Berlin-Wilmersdorf: Kaiser-Allee 155, Max Sucker.
Wien XIII/2: Ameisengasse 23, Wachsmuth & Co.

Adolf Schwinn, Gesenkschmiederei, Homburg i. Pfalz.
Vertreter: Frankfurt a. M.: Hohenzollernplatz 10, Alfred Teves.

Feodor Siegel, Automobilfabrik, Schöneheck a. E., Streckenweg 2/3.
Filiale: Berlin: SW., Alte Jacobstr. 148, Leiter: Carl Meye.
Vertreter: Dresden: C. O. Bastian. — Hannover: F. W. Dresel.

Siemens & Halske A.-G., Wernerwerk, Zündkerzen- u. Kabel, Geschwindigkeitsmesser, Signalinstrumente, Berlin-Nonnendamm.

Technische Bureaus:
Berlin, Breslau, Cassel, Chemnitz, Cöln a. Rh., Danzig, Dresden, Essen (Ruhr), Frankfurt a. M., Hamburg, Karlsruhe i. B., Kattowitz, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Saarbrücken, Strassburg i. Els., Stuttgart.

Filialen:
Budapest: Siemens & Halske, Aktiengesellschaft.
Wien: Siemens & Halske, A.-G., Wernerwerk.
Zürich: Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Abt. Siemens & Halske.

Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Protos-Benzinwagen, Elektrisch. Last-, Luxus-, Feuerwehrwagen, Motorboote u. Luftschiffe, Automobilwerk, Nonnendamm bei Berlin.

Vertreter:
Berlin: Wilhelmstr. 130.
Breslau: Gartenstr. 51.
Chemnitz: Aeussere Klosterstr. 27.
Cöln a. Rh.: Friesenplatz 14/16.
Danzig: Reitbahn 4.
Dresden: Prager Str. 6 II.
Essen a. Ruhr: Märkische Str. 38.
Frankfurt a. M.: Niddastr. 86.
Halle a. S.: Martinsberg 9.
Hamburg: Spitalerstr. 10, Semperhaus, Hanseatische Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H.
Hannover: Aegidientorplatz 4, Hansahaus.
Königsberg i. P.: Bahnhofstr. 5.
Leipzig: Schützenstr. 4.
Magdeburg: Breitweg 258.
Mannheim: P. 7, Nr. 19, Rheinische Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H.
München: Prannerstr. 15a.
Münster i. M.: Windhorststr. 18.
Nürnberg: Landgrabenstrasse 100.
Budapest: Ungarische Siemens-Schuckertwerke.
Zürich: Löwenstr. 56.

Robert Siercke, Grosshandlung i. Fahrrad-, Automobil- u. Motor-Bestandteilen, Wien I, Operngasse 5.
Vertreter: Prag: H. Rosengasse 26, Kosina & Co.

Société Lorraine des anciens Etablissements de Dietrich & Cie., de Lunéville, Deutsche Vertriebsges. m. b. H., Luxusautomobile u. Lastfahrzeuge, Strassburg i. Els., Kronenburger Str. 48.
Filialen:
Berlin: Königgrätzer Str. 7, Direktor Paul Siebert.
Cöln a. Rh.: Weissenburger Str. 32.
Dresden: Wiener Platz 5, Direktor Bernh. Skrzipale.
Frankfurt a. M.: Mainzer Landstr. 181.
Mülhausen i. Els.: Südstaden, Direktor Rob. Heck.
Vertreter:
Cannstatt: Waiblingerstr. 5, Andreas Veigel.
Hamburg: Klopfstockstr. 2/4, Raffey & Co.
Nürnberg: Frauentormauer 64, Gebr. Oesterlein.

Arthur Solmitz, Cöln a. Rh., Explosionssich. Gefässe u. Garageneinrichtungen, Hohenzollernring 86.
Filiale: Frankfurt a. M.: Güterplatz 6.
Vertreter an allen Hauptplatzen.

E. Sonnenthal jun., Berlin, Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen, Neue Promenade 6.
Filialen: Cöln a. Rh.: Zeughausstr. 24. — Wien: Aubenring 12.

Stahlwerk Kabel, C. Pouplier jr., Kabel bei Hagen i. Westf.
Vertreter: Berlin: Friedrichstr. 48, Schönlanck & Schönlicht.

Stahlwerke Rich. Lindenberg, Aktiengesellschaft, Remscheid-Hasten.
Filiale: Berlin: NW., Lüneburger Str. 7.

W. Städing & Co., Chemische Fabrik, Böhlitz-Ehrenberg i. Sa., Eisenbahnstr. 8.
Vertreter in Berlin, Breslau, Chemnitz, Gera, Glauchau, Görlitz, Halle a. S., Mühlhausen i. Thür., München, Nürnberg.

Gebr. Stoewer, Automobilfabrik, Stettin-Neutorney, Falkenwalder Chaussee.
Vertreter:
Aachen: Hochstr 55, Anton Rütgers & Co.
Augsburg-Oberhausen: C. Heinle.
Berlin: S., Gneisenaustr. 67, Wilh. Rings.
Braunschweig: Schöppenstedter Str. 3/4, Joh. Schäfer.
Breslau: II, Tauentzienstr. 95, Automobil-Zentrale, Breslau G. m. b. H.
Cassel: Tischbeinstr. 23, Arno Bessler.
Chemnitz: Neugasse 10, Wurmseider & Kühnrich.
Coburg: Kreuzwehrstr. 25c, Emil Kohles.
Danzig: Langenmarkt 20, Herm. Kling.
Frankfurt a. O.: Otto Herberg & Co.
Hagen i. Westf.: Körnerstr. 63, Mark. Automobil-Ges. m. b. H.
Hamburg: Hoheluftchaussee 97, W. A. M. Göttsch.
Hannover: Marktstr. 62, Carl Hentschel.
Harburg a. E.: Ecke Rathaus- u. Deichstrasse, Wilh. Dietz.
Heidelberg: Brückenstr. 47, Gebr. Mappes.
Hildesheim: Bernwardstr. 6, Fritz König.
Königsberg i. Pr.: Steindamm 142/43, Fr. Todtenhöfer & Co.
Kronach: Marienplatz 225, Joh. Jul. Caspar.
Leipzig-Gohlis: Breitenfelder Str. 56, Felix Etzold.
Leutkirch i. Wrttbg.: Alex Kugler.
Magdeburg: Lübecker Str. 103, Rich. Kruse.
Nürnberg: Gostenhofer Schulgasse 9/11, J. H. Klaussner.
Paderborn: Bahnhofstr. 12, B. Runte.
Recklinghausen: Königswall 2, Heinr. Bieling.
Regensburg: Maximilianstr. 6, Jean Steinböck.
Siegen: Bahnhofstr. 8, Louis Hess.
Stargard: Am Markt 6, Herm. Dossow.
Stettin: Friedrich-Karl-Str. 7, Paul Dummert.
Strassburg i. Els.: Finkmattstr. 23/25, E. E. C. Mathis.
Stuttgart: Schlossstr. 67, Wilh. Schafer.
Oesterreich-Ungarn: Dux: Carl Schlattner.
Graz: Johanneumring 18, Hans Schiller.
Krakau: Slawkowska 6, Adam Lenert.
Triest: Via dell Acquedotto 21/3, Rud. Rötl.
Troppau: Schlossring 5, Aug. Strasilla.

Süddeutsche Automobilfabrik, G. m. b. H., Lastwagen, Luftschiffmotoren, Gaggenau i. Bad.
Vertreter:
Frankfurt a. M.: Schauspielhaus 4, V. Degener-Böning.
Karlsruhe: Amalienstr. 63, Ernst Schoemperlen, Auto-Centrale.
Stuttgart: Hegelstrasse, Emil Schmolz.
Ferner für Deutschland und Oesterreich-Ungarn dieselben Vertreter wie die Schwesterfirma: Benz & Cie., Mannheim.

Süddeutsche Benzinwerke m. b. H., Benzin (Stellin, Autonaphtha, Gasoline), Ludwigshafen a. Rh.-Mundenheim.
Zweigniederlassung: Altona a. Elbe: Vereinigte Benzinfabriken, G. m. b. H.

Süddeutsche Metallwerke, G. m. b. H., Laternen, Walldorf i. Baden.
Vertreter:
Berlin: Alexandrinenstr., Fritz Michaelis.
Cöln a. Rh.: C. Steinhauer.
Hamburg: Mestwerd & Co.
Hannover: Freytagstr., Carl Rimmau.
Wien: S. Neurath.

Hch. Syrowy, Konstruktionsstahle, Schmalkalden.
Vertreter: Erfurt: Prok. Emil Helland-Setz. — Hannover: Alfred Syrowy.

Romain Talbot, Automobilmaterial, Berlin S. 42, Wassertorstr. 42.
Vertreter:
Bielefeld: Schillerplatz 4, Louis Stratemann.
Bochum: Friedr. Lueg Nachfl.
Bremen: Lange Str. 132, Martin Mellon.

Breslau: Kaiser-Wilhelm-Str., Thiel & Co.
Chemnitz-Gablenz: Herm. Riemann.
Cöln a. Rh.: Hohe Str. 162, Franz Sauer.
Crefeld: Florastr. 99, Paul Wackwitz
Dortmund: Kaiser-Wilhelm-Allee 77, J. H. Cramer.
Dresden: Victoriastr. 28, Benz & Co.; Grossenhainer Str. 133, Alfred Luscher; Ostra-Allee 17, Martin & Beutler.
Düsseldorf: Düsseldorfer Elektromobil-Betrieb-A.-G.; Kaiser-Wilhelm-Str. 45, Ströher & Erdmann; Graf-Adolf-Str. 63, Herm. Weingand.
Frankfurt a. M.: Kaiserstr. 62, Aug. Ulrich.
Königsberg i. Pr.: Steindamm 11/12, Frz. Todtenhöfer & Co.
Leipzig: Kohlgarten 17, Paul Funk.
Mainz: J. W. F. Ickrath.
Mannheim: Rhein. Automobil-Gesellschaft A.-G.
Mülhausen i. Els.: George Châtel; Halfinger & Hartmann.
München: Sonnenstr. 19, Pfister, Mayr & Co.
Nürnberg: Vordere Sterngasse 72, Joh. Fr. Heller; Otto Scharlach, Metallwarenfabrik.
Rüsselsheim a. M.: Adam Opel.
Stettin: Augustaplatz 6, Gottfried Droemann; Friedrich-Carl-Str. 7, Paul Dummert.
Stuttgart: Kronenstr. 20, E. Schmolz.
Wien: Operngasse 5, Rob. Siercke; Sechsschimmelgasse 14, Brüder Barber.
St. Gallen: F. A. Sarasin.

Taunus-Zünderfabrik, G. m. b. H., Frankfurt a. M., Mainzer Landstr. 51.
Vertreter:
Berlin: W., Lützowufer 20, Fischbach & Reppin.
Cöln a. Rh.: Hohenzollernring, Arthur Solmitz.

Taxameterfabrik Westendarp & Pieper, Berlin W., Mauerstr. 86/88.
Vertreter:
Hamburg: Lübecker Str. 17, Max & Co.
Budapest: Eotvös-Utcza 38.
Genf: Chemin Santtei 13, Eugen Conrovoisier.

Alfred Teves, Konstruktionsmaterial, Frankfurt a. M., Hohenzollernplatz 10.
Filiale: Berlin: SW. 68, Charlottenstr. 8.

Unterberg & Helmle, Fabr. f. magnetelektr. Zündapparate, Durlach i. Baden, Lillisfeldstrasse.
Filiale: Berlin: SO. 16, Köpenicker Str. 114.
Vertreter:
Prag-Karolinenthal: Vitekgasse 4, Ignatz Röderer.
Genf: 8 rue Bovi Lyssberg, Adolf Schiess.

Usines Pipe Actien-Gesellschaft, Pipe-Motorwagen u. -Boote, Brüssel 10, rue Ruysdael.
Filiale: Berlin: Schiffbauerdamm 25, Direktor für Deutschland: John B. Cassell.

J. W. Utermöhle, G. m. b. H., Karosseriefabrik, Cöln a. Rh., Friesenplatz 25.
Zweigniederlassung: Berlin: Grosse Frankfurter Str. 137.

J. W. Utermöhle, Karosserie- u. Wagenfabrik, Hoflief. S. M. d. Kaisers u. Königs, Hildesheim.
Vertreter: Hamburg: E. Dello & Co. — Hannover: Ing. Kleinrath, Autohalle.

„Varta" Accumulatoren - Gesellschaft m. b. H., Zündakkumulatoren, Berlin NW. 6 (Zentralbureau), Luisenstr. 21.
Zweigbureaus: Berlin: SO., Köpenicker Str. 71. — Cöln: Spichernstr. 10. — Hamburg: Brennerreihe 24. München: Schwanthalerstr. 54.
Vertreter: Budapest: Rottenbiller 8, Sziklai & Tarsa. — Wien: II, Gr. Mohrengasse 25, J. König.

Veithwerke, Aktien-Gesellschaft, Pneumatik, Höchst i. Odenwald.
Vertreter:
Frankfurt a. M.: Kaiserstr. 73, Alb. Hölter.
Wandsbek b. Hamburg: Hofstr. 11, Gust. Rürup.
Lochau b. Bregenz i. Tirol: Paul Wurzer.

Vereinigte Berlin-Frankfurter Gummiwarenfabriken, Veritas-Pneumatik, Gelnhausen bei Frankfurt a. M.
Verkaufsstellen:
Berlin: W., Linkstr. 29.
Frankfurt a. M.: Gallusstr. 7.
Hamburg: Kaiser-Wilhelm-Str. 79/85.
Leipzig: Elisenstr. 42.
Metz: Rönnerstr. 11.
Nürnberg: Sulzbacher Str. 72.
Stuttgart: Türkenstr. 7.
Wien: Franz-Josefs-Kai 7.

Vereinigte Gummiwaaren-Fabriken Harburg-Wien, vorm. Menier-J. N. Reithoffer, Harburg a. Elbe, Linden bei Hannover, Wimpassing bei Wien.
Filialen:
Berlin: W. 9, Potsdamer Str. 134a (Leiter Alfred Köcher).
Breslau: Schweidnitzer Stadtgraben 13.
Cöln a. Rh.: Hermann-Becker-Str. 1 (Leiter Julius Frank).
Dresden: N. 17, Antonstr. 23 (Leiter Walter Richter).
Frankfurt a. M.: Ludwigstr. 27 (Leiter Carl Böttcher).
Hamburg: Cremon 4 (Leiter Hermann Schlüter).
Hannover-Linden: Gust. Rachow.
Magdeburg: Haaselbachstr. 8 (Leiter Karl Echarti).
München: Rumfordstr. 42 (Leiter M. Habermann).
Wien: I, Kärntner Str. 59; VI, Mariahilfer Str. 115.
Genf: 20 avenue du Mail.
Zürich: Sihlhaus Stauffacherquai 40 (Leiter Hermann Hieronymi.

Vereinigte Hanfschlauch- u. Gummiwarenfabriken zu Gotha, Akt.-Ges., Gothania-Pneumatik, Gotha, Bahnhofstr. 1.
Vertreter:
Berlin: Luisenufer 36. — Breslau: Ernststr. 5. — Düsseldorf: Hüttenstr. 21. — Dresden: Löbtau. — Frankfurt a. M.: Kronprinzenstr. 17. — Hamburg: Schanzenstr. 75. — Magdeburg: Neustadt. — Genf: rue de la Synagogue.

Verein. Uhrenfabriken von Gebr. Junghans & Thomas Haller, A.-G., Geschwindigkeitsmesser, Schramberg.
Vertreter: Strassburg i. Els.: Finkmattstr. 21, Auto-Bestandteil-Co., G. m. b. H.

Vogt & Co., Aut.-Oele, Görlitz, Bahnhofstr. 6.
Vertreter:
Berlin: Schleiermacherstr. 1, Paul Rieprich. — Breslau: Ernststr. 5, Neukirch & Lebedee. — Dresden: Osterallee 23, A. Kunkel. — Leipzig: Vogt & Co., Zweigniederlassung.

Gustav Wagner, Maschinenfabrik, Werkzeugmaschinen, Reutlingen, Opfersteinstr. 1.
Vertreter: Oerlikon (Schweiz): Schweiz. Werkzeugmaschinenfabrik.

Weckerlein & Stöcker, Fabrik magnetelektrischer Zündapparate, Nürnberg 15.
Vertreter:
Berlin-Reinickendorf: Residenzstr. 89, G. Knobel.
Frankfurt a. M.-Rödelheim: Egmont Pieser.
Wien: II, Stubenring 22, Rob. Jul. Milch.

Adolf Wedekind, Elektr. Handlampen, Batterien f. Innenbeleuchtung, Hamburg 36, Neuer Wall 36.
Vertreter:
Berlin-Charlottenburg: Niebuhrstr. 72, Oscar Weber. — Coln a. Rh.: Mastrichter Str. 19, Fr. Meyer. — Hamburg: Alter Wall 20, Vertriebsgesellschaft industrieller Erzeugnisse. — Budapest: V. Bárò Aczil-Utcza 3, Béla Gyözö & Comp. — Bern: Wohlenstr. 1, Fritz Marti, A.-G.
Wien: Schiffgasse 10, Ernst Lichtenstein.

Weiss & Hussky, Laternen, Prag VIII/Lieben, Königstr. 262.
Vertreter: Hamburg: J. Holländer.

Westfälische Automobil-Gesellschaft B. Feldmann & Co., Automobilfabrik, Soest, Jacobichaussee 40a.
Filiale: Hagen: Wilhelmstr. 18.

Westfäl. Metallindustrie, Aktiengesellschaft, Laternen, Scheinwerfer u. Signalinstrumente, Lippstadt i. Wf.
Vertreter:
Berlin: S., Luisenufer 36, Hagemann & Vogeler.
Coln a. Rh.: Domstr. 90, Arnold Marcus.
Wien: VI. Loquaiplatz 11, Rudolf Trebitsch.

Wiesche & Scharffe, Aut.-Winden-Fabr., Frankfurt a. M., Oppenheimer Landstr. 58.
Vertreter:
Berlin: W. 50, Culmbacher Str. 8, B. Mielener. — Chemnitz: Andrestr. 16. — Gelsenkirchen: Bochumer Strasse, Ing. Th. Himmelreich. — Hamburg: Rödingsmarkt 48, C. Störtlander. — München: Römerstrasse 16, G. Krumm. — Basel: Wallstr. 13, Ansfeld & Spyri. — Bern: Neue Gasse 32.

Gebr. Windhoff, Motoren- u. Fahrzeugfabrik, G. m. b. H., Automobilfabrik, Rheine i. W.
Filialen:
Essen a. Ruhr: Grabenstr. 71.
Leipzig: Windmühlenweg 1.
Nürnberg: Bayreuther Str. 24.

Robert Zapp, Konstr.-Stahl, Düsseldorf, Haroldstrasse.
Zweigniederlassungen in Berlin, Chemnitz, Nürnberg, Stuttgart.

Zeller & Gmelin, Oele u. Fette, Eislingen i. Wrttbg.
Filiale: Berlin: W., Behrenstr. 22.

Zulauf & Cie., Armaturen u. Vergaser-Fabrik, Höchst a. M.
Vertreter:
Berlin: SW., Charlottenstr. 8, Alfred Teves.
Frankfurt a. M.: Hohenzollernplatz 10, Alfred Teves.

In Deutschland vertretene ausländische Firmen:

Actiebolaget Davy Robertsons Maskinfabrik, Gothenburg (Schweden).
Vertreter: Berlin: SW., Friedrichstr. 16, Davy Robertson, Kolbenringgesellschaft m. b. H.

„Ariès“, s. Soc. An. des Automobiles Ariès.

L'Aster, s. Soc. de Constr. mécan. L'Aster.

The Austin Motor Co., Ltd., Longbridge Works, Northfield b. Birmingham, England.
Vertreter: Hamburg: 46, Alter Wall, W. & A. Weill.

L'Auto-Metallurgique, s. Soc. an. de constr. L'Auto-Métallurgique.

Automobiles Berliet, s. Manufacture d'Automobiles Berliet.

Bayard-Clément, s. Clément-Bayard.

Berliet, s. Manufacture d'Automobiles Berliet.

Eduardo Bianchi, Automobilfabrik, A.-G., Mailand.
Vertreter: Berlin: W., Kurfürstendamm 20/21, Deutsche Bianchi-Automobil-Verkaufsgesellschaft m. b. H.

Boas, Rodrigues & Cie., „Alpha“, Aut.-Laternen, Paris, 67 boul. de Charonne.
Alleinvertr. f. Deutschland: Strassburg i. Els.: Finkmattstr. 23, Auto-Bestandteile-Co., G. m. b. H.

Bougie Pognon Ltd., Zündkerzenfabrik, London.
Vertreter für ganz Deutschland: Strassburg i. Els.: Finkmattstr. 21, Auto-Bestandteile-Co., G. m. b. H.

Brampton Broths. Ltd., Fabrik für Automobilketten, Birmingham, England.
Vertreter für ganz Deutschland: Strassburg i. Els.: Finkmattstr. 21, Auto-Bestandteil-Co., G. m. b. H.

Brasier, s. Soc. des Automobiles Brasier.

Wm. Buckley & Co., Automobil- u. Motorenbau, Sheffield, England.
Vertr. f. Deutschland: Hamburg: 11, Steinhöft 9, C. Morrison.

Buick Motor Co., Aut.-Fabr., Flint, Michigan (U. S. A.).
Gen.-Vertr. f. Deutschland: München: Ainmillerstr. 50, Ingenieur Kurt Reichelt.

Clément-Bayard, Aut.-Fabr., Levallois-Perret (Seine), 33 quai Michelet.
Vertr. f. Deutschland: Strassburg i. E.: Münstergasse 6, Charles Koller.

Compagnie belge de Construction automobiles Usines „Pipe", A.-G., Brüssel, 10 rue Ruysdael
Filiale: Berlin: NW., Schiffbauerdamm 25, Usines „Pipe". Direktion: John W. Cassell.

Construction d'Automobiles Prima, Paris, 4 rue de la Gare.
Vertreter für Deutschland:
Bromberg: Mittelstr. 20b, Erste Ostdeutsche Fahrrad- u. Motorfahrzeugfabrik E. Stadie.

Construction d'Automobiles Prima, Paris, 4 rue de la Gare.
Vertreter: Zuffenhausen i. Wrttbg.: Querstr. 4, C. Berkhemer.

Construction d'automobiles Royal-Star, Berchem-Anvers, Belgien.
Vertreter: Regensburg: Arnulfsplatz, S. Oberdorfer.

Daimler Motor Company (1904) Ltd. Coventry, England.
Monopol für Deutschland:
Berlin-Charlottenburg: Fritschestr. 27/28, Kraftfahrzeug-Aktien-Gesellschaft.

Darracq & Cie. (A.), Automobilfabrik, Suresnes (Seine).
Gen.-Repräs. f. Deutschland: Düsseldorf: Graf-Adolf-Str. 42/53, B. Brauda.

Delahaye & Co., Ltd., Automobilfabrik, Paris, 10 rue du Banquier.
Vertreter für Deutschland:
Strassburg i. E.: Bahnhofsplatz 16, Strassburger Taxameter-Motor-Droschken-Ges., Parmentier & Co.

Delaunay-Belleville, s. Soc. An. des Automobiles Delaunay-Belleville.

de Diétrich & Cie., s. Soc. Lorraine de Diétrich & Cie.

Dion-Bouton, s. Etabliss. de Dion-Bouton.

Ed. Dubied & Cie., Zündkerzenfabrik, Couvet, Schweiz.
Vertr. f. Deutschland: Berlin: S. 42, Mathieustr. 2, Albert Rauser.

Gabriel Ducellier, Automobil-Scheinwerfer-Fabrik, Paris, 25 passage Dubail.
Vertr. f. Deutschland: Berlin: C. 19, Friedrichsgracht 42/43, Felix Jungmann.

H. & A. Dufaux & Cie., Motorräder- u. Aeroplanmotorenfabrik, Genf.
Gen.-Vertr. f. Deutschland: Berlin: SW., Gitschiner Str. 13, Edmond Audemars.

Dyle & Bacalan, s. Soc. an. de Travaux Dyle & Bacalan.

Etablissement de Dion-Bouton, Automobilfabrik, Puteaux (Seine), 36 quai National.
Gen.-Vertr. f. Deutschl.: Mülhausen i. Els.: Deutsche de Dion-Bouton-Gesellschaft m. b. H.

Fabbrica Automobili Isotta Fraschini, Soc. An., Milano, Italien.
Vertr. f. Deutschland: Hamburg: Alsterglacis 21, Auto-Palast Zechentmayer & Co.

Fabbrica di Automobili Itala, Torino, Italien.
Vertr. f. Deutschland: Berlin: N., Chausseestr. 59, Auto-Alliance, G. m. b. H.

Fabbrica Italiana Automobili, Torino, Italien (Fiat), 35 Corso Dante.
Monopol f. Deutschland: Strassburg i. E.: Finkmattstr. 23, E. E. C. Mathis.

Fabrique des Moteurs Zedel, Automobilfabrik, Pontarlier (Doubs).
Vertr. f. Deutschland: Mülhausen i. Els.-Burzweiler: Georges Châtel.

Fabrique Nationale d'armes de guerre, Automobil-Fabrik, Herstal-Lüttich (Belgien).
Vertr. f. Deutschland: Berlin: NW. 87, Levetzowstr. 23, Amandus Glaser.

„Fiat"-Automobile, s. Fabbrica Italiana Automobili Torino.

Firminy, s. Soc. an. des Acieries et Forges de Firminy.

F.-N., s. Fabrique Nationale d'armes de guerre.

„Gaulois"-Pneumatik, s. Gummiwerke Bergougnan & Cie.

Gesellschaft der Russ.-Franz. Gummi-Guttapercha- und Telegraphen Werke „Prowodnik", Riga
Vertreter: Berlin: SW., Friedrichstr. 12, Prowodnik-Motor-Pneumatik, G. m. b. H.

Gladiator-Automobile, s. Usines Gladiator.

The Goodrich Co. Automobil-Pneumatic und Gleitschutz, Akron, Ohio (U. S. A.).
Vertreter für Deutschland: Romain Talbot, Berlin S., Wasserthorstr. 46.

Grégoire-Automobile, s. Soc. An. Automobiles Grégoires.

Gummiwerke Bergougnan & Cie., Clermont-Ferrand (Gaulois-Pneumatic).
Generalvertreter für Deutschland: Strassburg i. Els.: Vogesenstr. 3, R. C. Bergougnan.

Humber Ltd. Automobilfabrik, Coventry (England).
Vertreter für Deutschland: Flensburg: Andr. Bjerring.

Hussenot, Raynaud et Bourceret, Accumulatoren, Paris, 39 rue La Boëtie.
Vertreter für Deutschland: Berlin: S., Gitschiner Str. 38, Alfred W. Neumann.

The India Rubber, Gutta-Percha u. Telegraph Works Co., Ltd., Persan u. Silvertown.
Vertreter für Deutschland: Berlin: NW., Dorotheenstr. 45, Arnold Hanak.

Isotta Fraschini s. Fabbrica Automobili Isotta Fraschini.

Itala, s. Fabbrica di Automobili Itala, Torino (Italien).

Jeffery-Dewitt Co., „Reliance"-Zündkerzen, Neuwark (N. J.), U. S. A.
Vertreter für Deutschland: Berlin: S. 42, Wassertorstr. 46, Romain Talbot.

Jenatzy-Pneu, s. Manufacture Générale de Caoutchouc.

Kempshall Tyre Co. Ltd., Pneumaticfabrik, London W. C., 1, Trafalgar Bldgs., Northumberland-Aven
Vertreter für Deutschland: München: Paul-Heyse-Str. 8, S. Regensteiner.

J. Lacoste, Signalapparate, Paris, 28, Boulevard de Strasbourg.
Vertreter für Deutschland: Berlin W.: Wittenbergplatz 1, Mestre & Blatgé.

Laurin & Klement, A.-G., Motorfahrzeugfabrik, Jungbunzlau i. Böhmen.
Vertreter für Deutschland: Hamburg: Güntherstr. 90, C. Holzhauer & Co.

F. & G. Longuemare frères, Vergaserfabrik, Paris, 12/14, rue de Buisson-Saint-Louis.
Vertreter für Deutschland: Berlin: S., Gitschiner Str. 38, Alfred W. Neumann.

Manufacture d'Automobiles Berliet, Lyon-Monplaisir (Rhone).
Direktor für Deutschland: Mannheim: Kirchenstr. 7, Edmond Tissot.

Manufacture Générale de Caoutchouc C. Jenatzy-Leleux, Brüssel, 10, rue Stephenson.
Gen.-Vertr. f. Deutschl.: Berlin: C. 2, Neue Friedrichstr. 2, Jenatzy-Pneum.-Verkaufsgesellsch. m. b. H.

Mestre & Blatgé, s. Soc. An. Mestre & Blatgé.

Michelin & Cie., Pneumaticfabrik, Clermont-Ferrand (Frankreich).
Vertreter für Deutschland: Frankfurt a. M.: Frankenallee 4, Deutsche Michelin-Pneumatic-Act.-Ges.

Minerva-Motors (Motorwagenfabrik), Anvers-Berchem (Belgien), 47, rue de la Pepinière.
Gen.-Vertr. f. Deutschl.: Berlin-Charlottenb.: Fritschestr. 27/28, Anton Kienle, Deutscher Minerva-Vertrieb.

The Mitchell Motor Car Co., Racine, Wisc. (U. S. A.).
Vertreter: Eisenach: Hauptbahnhof, Thüringer Automobil-Gesellschaft, Scheiding & Co.

„Mors", s. Soc. d'Automobiles „Mors".

Motorlastwagenfabrik „Orion", A.-G., Zürich.
Generalvertreter für ganz Deutschland:
Cöln-Lindenthal: Stadtwaldgürtel 7, Motorwagenfabrik Rudolf Hagen & Co., G. m. b. H.

La Motosacoche, s. H. & A. Dufaux & Cie.

Nagant frères, fabrique d'automobiles et d'armes, Liège (Belgien).
Vertreter für Deutschland: Hamburg: Hofweg 62, Charles Lavy & Rusch.

Neue Martini-Automobil-A.-G., St. Blaise u. Frauenfeld i. Schweiz.
Generalrepräsentant für Deutschland: Frankfurt a. M.: Bockenheimer Landstrasse 19, Victor v. Platen.

„Nilmelior", s. Soc. d'Electricité Nilmelior.

Oldsmobile, s. Olds Motor Works.

Olds Motor Works, Laning, Mich. (U. S. A.).
Vertreter: Flensburg: Andr. Bierring.

L'Oleo-Zündkerze, s. Soc. Gén. de Huiles et Fournitures ind. L'Oléo.

Orel, s. Construction d'automobiles Orel.

„Orion", s. Motorlastwagenfabrik „Orion", A.-G.,

Oesterreichische Daimler-Motoren-Gesellschaft m. b. H., Wiener Neustadt.
Generalvertreter: Berlin: C., Neue Friedrichstr. 2, E. P. Benkert.

Panhard & Levassor, s. Soc. An. des Anc. Etabliss. Panhard & Levassor.

„Persan"-Pneumatik, s. India Rubber Co.

Peugeot, s. Soc. An. des Automobiles Peugeot.

Les fils de Peugeot Frères, Valentigny (Doubs).
Vertreter für Deutschland: Mülhausen i. Els.-Burzweiler: Georges Châtel.

Piccard, Pictet & Cie. (Soc. d'Automobiles), Automobilfabrik, Genf, 109, route de Lyon.
Monopol für Deutschland: Berlin: SW., Friedrichstr. 224, Fritz Goeringer.

Pilain-Automobile, s. Soc. An. des Automobiles Pilain.

Pipe-Automobile, s. Comp. belge de Constr. d'automobiles Usines Pipe.

Prima, s. Construction d'automobiles Prima.

„Prowodnik", s. Ges. d. Russ.-Franz. Gummi-, Guttapercha- u. Telegr.-Werke.

„Reliance"-Zündkerze, s. Jeffery-Dewitt Co.

Hans Renold Ltd., Fabrik für Automobilketten, Manchester (England).
Vertreter: Frankfurt a. M.: Waidmannstr. 31, August Euler.

Georges Richard, Automobilfabrik, Puteaux (Seine), 1, quai National.
Vertreter:
Strassburg i. Els.: Bahnhofplatz 16, Strassburger Taxameter-Motor-Droschken-Ges., Parmentier & Cie.

Rochet & Schneider, s. Soc. Nouv. Franc. Rochet & Schneider.

Royal Star, s. Construction d'automobiles Royal-Star.

Adolph Saurer, Automobil-Lastwagenfabrik, Arbon (Schweiz) und Lindau i. Bad.
Vertreter: Duisburg: Königstr. 94, Automobil-Centrale Wilhelm Hardrich.

Sizaire & Naudin (Etablissements), Paris, 79 rue de Lourmel.
Vertreter: Leipzig: Turnerstr. 18, Leipziger Automobilhaus Franz Kühn.

Société Anonyme Automobiles Grégoire, Levallois-Perret (Seine).
Vertreter für Deutschland:
Strassburg i. Els.: Bahnhofplatz 16, Strassburger Taxameter-Motor-Droschken-Ges., Parmentier & Cie.

Società Motori Züst (Roberto Züst) Aut.-Fabr. in Milano.
Vertreter für Deutschland: Stuttgart: Kronenstr. 20, Walter Leibbrand.

Soc. an. de construction L'Auto Metallurgique, Automobilfabrik, Marchienne-au-Pont.
Vertreter für Deutschland: München: Lenbachpl. 6, Automobil-Vertrieb, Carl Metzger.

Société An. des Anciens Etablissements Panhard & Levassor, Automobil-Fabrik, 19 av. d'Ivry, Paris.
Generalvertreter für Deutschland: Strassburg i. Els.: E. E. C. Mathis, Finkmattstr. 23/25.

Société Anonyme des Anciens Etablissements J.-B. Torrilhon ,Clermont-Ferrand, Chamalières, Royat (Puy-de-Dôme).
Vertreter für Deutschland: Herbesthal i. Rhld.: Carl Jüssen.

Soc. an. des Anciens Etablissements Vinot & Deguingand, Automobil-Fabr., Puteaux, 29, quai Nationale.
Vertreter für Deutschland: Mülhausen i. E.: Vaubanstr. 192, Achille Baumann.

Renault Automobiles, Louis Renault, Constructeur, Automobilfabrik, Billancourt (Seine).
Monopol für Deutschland (Deutsche Gesellschaft):
Berlin: W. 8, Mohrenstr. 22/23, Renault-Automobil-Aktiengesellschaft.

Société Anonyme des Acieries et Forges de Firminy.
Vertreter für Deutschland: Frankfurt a. M.: Waidmannstr. 31, August Euler.

Société Anonyme des Automobiles Aries, Villeneuve-la-Garenne (Seine).
Vertreter: Colmar i. Els.: Gebr. Meyrel.

Société Anonyme des Automobiles Delaunay-Belleville, St. Denis-sur-Seine (Frankreich).
Generalvertreter für Deutschland:
Berlin: NW., Unter den Linden 59, Automobiles Delaunay-Belleville, Deutsche Abteilung, G. m. b. H.

Soc. An. des Automobiles Peugeot, Automobilfabrik, Paris, 83, boul. Gouvion-St. Cyr.
Vertreter für Deutschland: Mülhausen i. Els.-Burzweiler: Georges Châtel.

Société Anonyme des Automobiles Pilain, Lyon.
Vertreter für Deutschland: Colmar i. Els.: Gebr. Meyrel.

Société an. de Travaux Dyle et Bacalan, Chassisrahmen, Louvain (Belgien).
Generalvertr. f. Deutschl.: Berlin: NW., Haidestr. 52, Arthur Haendler, G. m. b. H.

Soc. an. La Pompe Vadam, Fabr. autom. Pumpen, Neuilly-s.-Seine.
Vertreter für ganz Deutschland: Berlin: W. 62, Lützowufer 20, Fischbach & Reppin, G. m. b. H.

Société An. Mestre & Blatgé, Fabrik für Scheinwerfer, Paris, 5/7, rue Brunel.
Vertreter für Deutschland: Berlin: W., Wittenbergplatz 1, Felix Muller.

Soc. d'Automobiles „Mors", Automobilfabrik, Paris-Grenille, 48, rue du Théâtre.
Vertreter für Deutschland: Mülhausen i. Els.: Schulstr. 23, Halfinger & Hartmann.

Société de Constructions mécaniques L'Aster, Paris, 74, rue de la Victoire.
Vertreter für Deutschland: Berlin: S., Gitschiner Str. 38, Alfred W. Neumann.

Société d'Electricité Nilmelior, Fabrik elektrischer Apparate, Paris, 47/51 rue Lacordaire.
Vertreter: Aachen: Hochstr. 27, Allgemeine Automobil-Agentur, Aachen.

Société des Automobiles Brasier, Paris-Ivry-Port.
Generalvertr. f. Deutschl.: Berlin-Charl.: Babelsberger Str. 42, Berliner Automobil-Vertriebs-Ges. m. b. H.

Société Générale de Huiles et Fournitures industrielles L'Oléo, Zündkerzenfabrik, Levallois-Perret (Seine).
Vertreter: Berlin: SW., Friedrichstr. 16, G. Hoffmann.

Société Lorraine des anciens Etablissements de Diétrich & Cie., Automobil-Fabrik, de Luneville.
Vertreter: Strassburg i. Els.: Kronenburger Str. 48, Deutsche Vertriebsgesellschaft m. b. H.

Soc. Nouvelle des Automobiles Martini, s. Neue Martini-Aut.-A.-G.

Société Nouvelle Française Rochet & Schneider, 57/59, chemin Feuillat, Lyon.
Generalvertreter für Deutschland: Strassburg i. E., Finkmattstr. 23/25, E. E. C. Mathis.

Spyker Frères, Automobilfabrik, Trompenburg (Holland).
Vertreter für Deutschland: Berlin: N., Chausseestr. 59, Auto-Alliance, G. m. b. H.

E. Teste, Fabrik für Signalinstrumente, Paris, 18, rue des Bois.
Vertreter: Berlin: W., Wittenbergplatz 1, Felix Muller.

Torrilhon, s. Soc. an. des anciens, Etabl. J.-B. Torrilhon.

A. Tribelhorn & Comp., Fabrik elektrischer Wagen, Feldbach b. Zürich.
Vertreter: Ebingen: Wilhelm Fuss.

Unic-Automobile, s. Georges Richard.

Usines Gladiator, Automobilfabrik, Puteaux (Seine), 29, quai Nationale.
Vertreter für Deutschland: Mülhausen i. Els.: Vaubanstr. 192, Achille Baumann.

„Vadam"-Pumpe, s. Soc. an. La Pompe Vadam.

Vinot & Deguingand, s. Soc. an. des Anc. Etabl. Vinot & Deguingand.

Zedel, s. Fabr. des Moteurs Zedel.

„Züst"-Automobile, s. Societa Motori-Züst.

Automobil-Literatur.

v. Alten, Lastzug, System Freibahn, 1906.
Andés, L. E., Die Beseitigung des Staubes. Verlag Hartleben, Wien, 1908.
Barzini, Luigi, Peking—Paris im Automobil. 2. Auflage, Leipzig, 1908, Verlag Brockhaus.
Baudry de Saunier, Das Automobil in Theorie und Praxis, übersetzt von Dr. R. v. Stern, Verlag Hartleben, Wien, 1900.
Baudry de Saunier, Grundbegriffe des Automobilismus: Dampfwagen, elektrische Wagen, Benzinwagen. Wien, 1902, Hartlebens Verlag.
Baudry de Saunier, Praktische Ratschläge für Automobilisten. Wien, 1902, Hartlebens Verlag.
Bauer, Fuhrkolonne,. Motorfahrzeug und Feldbahn, Berlin, 1900.
Becker, G., Generalmajor, Ueber Automobilunfälle in Deutschland 1906-07. Verlag Boll & Pickardt, Berlin, 1908.
Bierbaum, Otto, Julius, Mit der Kraft, Automobilia. Verlag Bard, Marquardt & Co., Berlin, 1906.
Blau, K., Das Automobil. Verlag B. G. Teubner, Leipzig, 1907.
Boetius, H., Die Ericsonsche Maschine und Lenoirs Gasmaschine. Hamburg, 1861.
Brennwald, Dr. **G.,** Die Haftpflicht für Automobilschaden. Wagnersche Verlagsanstalt, Bern, 1909.
Buch, Max, Automobiltechnik. Verlag J. A. Barth, Leipzig, 1908.
Damm, Dr. jur. **R.,** Gesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen, erläutert. Verlag von J. O. Kern, Breslau.
Daule, Der Kriegswagen der Zukunft. 1906.
Elbs, K., Die Akkumulatoren. 1901.
Engler, Eduard, 100 000 Kilometer am Steuer des Automobils. Verlag der Vereinigten Verlagsanstalten Braunbeck & Gutenberg-Druckerei A.-G., Berlin.
Feldhaus, F. M., Deutsche Erfinder. Verlag G. W. Dietrich, München.
Filius, Ohne Chauffeur, 2. Aufl. Verlag Beck, Wien.
Fladrich, Die leichten und billigen Motorwagen. Verlag Boll & Pickardt, Berlin, 1907.
Gareis, K., Automobilhaftpflichtgesetz. Verlag Roth. Giessen, 1909.
Goebel, G., Automobilmotoren, 1905.
Gottwald, Der Automobilist. Neuwied, 1903.
Goubet, Schlepplokomobile. Dinglers polytechnisches Journal, 1878.
Grashof, Theoretische Maschinenlehre. 1883.
Grashof, Theorie der Kraftmaschinen. 1890.
Güldner, Hugo, Das Entwerfen und Berechnen der Verbrennungsmotoren. 2. Auflage, Verlag J. Springer, Berlin, 1905.
Güldner, Konstruktion und Betriebsergebnisse von Fahrzeugmotoren für flüssige Brennstoffe. Berlin, 1901.
Haentzschel-Clairmont, Walther, Die Praxis des Kraftwagenbaues, nebst Atlas mit zerlegbaren Modellen. Verlag Hermann Schran & Co., Berlin.
Hallhauer, M., Gesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Mai 1909. Verlag A. Rossberg, Leipzig, 1909.
Heinke, Handbuch der Elektrotechnik. Leipzig, 1901.
Hoffmann, Der Automobilismus im Heeresdienst. Armeeblatt, 1900.
Holtz, Arno, Im Auto zu König Menelik. Berlin, 1908.
Höltzel, Dr. **M.,** Das Automobilgesetz vom 3. Mai 1909. Verlag H. Enderlen, Stuttgart, 1909.
Isaac, Dr. **Martin,** Das Recht des Automobils. 2. Auflage, Verlag F. Vahlen, Berlin, 1907.
Keller, Berechnung und Konstruktion der Triebwerke. 3. Auflage, 1898.
Kirchner, Rudolf, Gesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Mai 1909, (Haftpflichtgesetz), Textausgabe mit Anmerkungen. Guttentagsche Sammlung Deutscher Reichsgesetze, Verlag J. Guttentag, Berlin 1909.
Köppen, Im Auto um die Welt. Verlag Ullstein, Berlin, 1908.
Krause, J., Automobilgesetz. Verlag Hellwig, Hannover 1909.
Kröner, Dr. **W.,** Das Gesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Mai 1909. Verlag Heymann, Berlin, 1909.
Küsters Autotechnische Bibliothek. Verlag R. C. Schmidt & Co., Berlin, Preis pro Band geb. 2,80 M.
Lautenschlager, C., Kennzeichen der Kraftfahrzeuge. Verlag J. B. Metzler, Stuttgart, 1908.
Layriz, O., Betrachtungen über die Zukunft des mechanischen Zuges. Berlin, 1908.
Layriz, O., Der mechanische Zug mittels Dampfstrassenlokomotiven. Berlin, 1905.
Layriz, O., Die Staubplage und ihre Bekämpfung. München, 1908.
Layriz, O., Ueber die Verwendung der Motorfahrzeuge als Armeefahrzeuge. 1899.
Lehmbeck, Th., Das Buch vom Auto. Verlag C. R. Schmidt, Berlin.
Lehmbeck und **Isendahl,** Berechnung, Konstruktion und Fabrikation von Automobilmotoren. Verlag R. C. Schmidt, Berlin, 1908.
Lieckfeld, G., Die Petroleum- und Benzinmotoren. 2. Auflage, Berlin, 1901.
Lohner, Fortschritt des Automobilismus. Wien, 1901.
Frhr. v. Löw, Dipl.-Ing., Das Automobil, sein Bau und sein Betrieb. C. W. Kreidels Verlag, Wiesbaden, 1909.
Maeterlinck, M., Gedanken über Sport und Krieg. Verlag Grethlein & Co., Leipzig-Berlin.
Marr, Die neuen Kraftmaschinen, ihre Kosten und ihre Verwendung. 1904.
Matschoss, Geschichte der Dampfmaschinen, Berlin, 1901.
Meili, Rechtliche Stellung der Automobile. Zurich, 1902.
v. Molo, Walter, Die Geschwindigkeitsmesser an Automobilen. Verlag Boll & Pickardt, Berlin, 1908.
Müllendorf & Kübel, Die Automobile, ihr Wesen und ihre Behandlung. 2. Aufl., Berlin, 1901.
Müller, W. A. Th., Der Automobilzug. Verlag M. Krayn, Berlin, 1907.
Musil, A., Grundlage der Theorie und der Praxis der Wärmekraftmaschinen. Leipzig, 1902.
Neuberg, E., Jahrbuch der Automobil- und Motorbootindustrie. Verlag Boll & Pickardt, Berlin.
Oschmann, Lastkraftfahrzeuge. Berlin, 1908.
Parzer-Mühlbacher, Die Automobile und die motorische Kraft. Wien-Leipzig, 1907.
Pflug, Fr., Geschwindigkeitsmesser für Motorfahrzeuge und Lokomotiven. Verlag J. Springer, Berlin, 1908.
Rambuschek, Automobilgaragen. Verlag C. R. Schmidt, Berlin, 1909.
Redtenbacher, Die Luftexpansionsmaschine. Mannheim, 1853.
Reulaux, Der Konstrukteur. 4. Auflage, 1899.
Rothert, L., Schienenloser Betrieb statt Kleinbahnen. Leipzig, 1900.
Schmalz, Walter, Betriebsstörungen an Benzinmotoren. Verlag Manz & Lange, Hannover, 1908.

Schmidt, Dr. jur. **G.,** und Justizrat **Wagner,** Gesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen (Automobilgesetz), bearbeitet und erläutert von Dr. G. Schmidt, Regierungsassessor in Stuttgart, und Justizrat Wagner, Syndikus des K. A. C., Berlin. Verlag J. Hess, Stuttgart, 1909.

Schöttler, Die Gasmaschine. 1890.

Schwarze, F., Katechismus der Dampfkessel, Dampfmaschinen und Warmemotoren. Leipzig, 1901.

Spielmann, F., Dr.-Ing., Verbrennungskraftmaschinen und Generatoren. Verlag J. J. Weber, Leipzig, 1907.

Stavenhagen, W., Der gleislose Kraftwagen in militärischer Beleuchtung. 2. Auflage, Verlag G. Stalling, Oldenburg i. Gr., 1908.

Stavenhagen, W., Verkehrs-, Beobachtungs- und Nachrichtenmittel in militärischer Beleuchtung. 2..Aufl., 1906.

Tilschkert, Victor, Der Benzinmotor zum Betriebe der Laufgraben-Feldeisenbahn im Festungskriege. Jahrbücher für A. und M., 1901.

Tilschkert, Victor, Ueber Lastentransport im Kriege. 1898.

Vogel, W., Ankauf, Einrichtung und Pflege des Motorzweirades. 2. Aufl., Berlin, 1905.

Vogel, W., Das Motorzweirad und seine Behandlung. Berlin, 1902.

Vogel, W., Ratschläge für den Ankauf von Motorfahrzeugen jeder Art. Berlin. 1905.

Vogel, W., Schule des Automobilfahrers. Berlin. 1902.

Wallroth, Automobilismus auf öffentlichen Strassen. Wiesbaden, 1904.

Witz, Gas- und Petroleummotoren. Paris, 1899.

Wolff, Theo, Vom Ochsenwagen zum Automobil. Verlag B. G. Teubner, Leipzig, 1909.

Zechlin, Der Automobilsport. Leipzig, 1903.

Zechlin, Vorschriften für die Kraftwagenführer. Berlin, 1908.

Das Automobil in Frage und Antwort, herausgegeben vom Kaiserl. A. C.

Automobil und Automobilsport, herausgegeben unter Mitwirkung von Buch, v. Lengerke, Kirchner, Zechlin, Isendahl. Verlag R. C. Schmidt, Berlin, 1908.

Automobiltechnischer Kalender. Verlag M. Krayn, Berlin.

Continental-Handbuch.

Deutscher Automobil-Verband, Jahrbuch 1905-06.

Feuerwehr von Berlin. Bericht über die Verwaltung für das Etatsjahr 1907 (1. April 1907 bis 31. März 1908). Berlin. 1908.

Jahrbuch des Kaiserlichen Automobil-Clubs und der Deutschen Kartellclubs. Verlag C. Flemming, A.-G., Berlin-Glogau.

Staubplage, Die, und ihre Bekämpfung. Selbstverlag der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung des Strassenstaubes, München, 1908.

Viersprachiges autotechnisches Wörterbuch. Verlag R. C. Schmidt, Berlin, 1908.

Zusammenstellung der auf den Gebrauch von Kraftfahrzeugen bezüglichen gesetzlichen und polizeilichen Bestimmungen. Verlag F. W. Becker, Arnsberg, 1906.

Autotouristik und -Karten.

Continental-Atlas Routier für Frankreich, Holland, Belgien, Luxemburg, Elsass - Lothringen, Schweiz, Norditalien, Nordspanien, Algier, Tunis.

Continental Guide Routier für Frankreich, Algier, Tunis.

Continental-Handbuch, herausgegeben von der Continental-Co., Hannover.

Continental-Landstrassen-Atlas für Mitteleuropa, herausgegeben von der Continental-Co., Hannover.

Deutscher Touring-Club, München: Strassenkarte von Nord-, Ost-, Süd-, Westbayern.

Deutscher Touring-Club München: Tourenbuch für Rad- und Automobilfahrer. 2 Bände, Selbstverlag.

Karte der für Autos verbotenen Strassen, Autofallen, Pflasterzollorte Deutschlands. Verlag L. Ravenstein, Frankfurt a. M.

Michelin: Guide Michelin für Frankreich, Belgien, Holland, Deutschland.

Mittelbachs Automobilkarten. Verlag Mittelbach, Leipzig.

Kiesslings Wanderbuch für die Mark Brandenburg und angrenzende Gebiete. 6. Aufl., Berlin, 1907, Verlag Alexius Kiessling, mit zahlr. Karten.

Nissen, Gregers: Wanderbuch des D. R. B. Verlag des D. R. B., Essen-Ruhr.

Pharus-Auto-Strassenkarte. Pharus-Verlag, Berlin.

Ravensteins Führer für Rad- und Automobilfahrer in Deutschland und den angrenzenden Ländern. Verlag L. Ravenstein, Frankfurt a. M., 2 Bände, bearbeitet von E. L. Richter.

Ravenstein-Liebenows Radfahrer- und Automobilkarte von Mitteleuropa. Massstab 1: 300 000, 164 Karten, Preis à 1,50 M., Verlag Ludw. Ravenstein, Frankfurt a. M.

Schönfeld, v., Offizielle Automobil-Tourenkarten des K. A. C. Verlag C. Flemming, Berlin-Glogau.

Zeitschriften für Automobilismus.

Deutschland.

„**Allgemeine Automobil-Zeitung**", Offizielles Organ des Kaiserlichen Automobil-Clubs, Vereins Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller und fast sämtlicher deutscher und einiger ausländischer Automobil-Clubs, Berlin W. 35, Lützowstr. 105, X. Jahrgang, Vereinigte Verlagsanstalten Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei A. G., erscheint wöchentlich.

„**Das Automobil**", Offizielles Organ des Automobil-Clubs von Elsass-Lothringen, Strassburg i. E., Kinderspielgasse 20, VII. Jahrgang, erscheint monatlich.

„**Der Automobil - Fahrbetrieb**", Berlin SW. 11, Schöneberger Str. 23, II. Jahrgang, erscheint zweimal im Monat.

„**Automobil-Welt**", Berlin SW. 68, Lindenstr. 16-17, VII. Jahrgang, Verlag Strauss G. m. b. H., erscheint dreimal wöchentlich.

„**Der Chauffeur**", Amtliches Organ der Genossenschaft der Chauffeure, Berlin W. 50, Schaperstrasse 36, IV. Jahrgang, erscheint wöchentl.

„**Central-Anzeiger**", Frankfurt a. M., Moselstr. 31, V. Jahrgang, erscheint wöchentlich.

„**Deutsche Fahrzeugtechnik**", Offizielles Organ der Vereinigung Deutscher Wagenfabriken, Gera-Reuss, Traugott Golde, VI. Jahrgang, erscheint monatlich.

„**Deutsche Rad- und Kraftfahrer-Zeitung**", Amtliche Zeitung des Deutschen Radfahrbundes, Essen-Ruhr, erscheint im Sommer wöchentlich, im Winter vierzehntägig.

„**Deutscher Touring-Club**", Offizielles Organ des Deutschen Touring-Club, München, Schommerstrasse 21, XIX. Jahrgang, einmal monatlich.

„**Elektrische Kraftbetriebe und Bahnen**", Verlag Oldenbourg, München, VII. Jahrgang, erscheint dreimal monatlich.

„**Fahrrad- und Automobil-Export**", Berlin SW. 48, Puttkamerstr. 19, erscheint dreimal monatlich.

„**Das Fahrzeug**", Offizielles Organ des Vereins Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller und des Mitteldeutschen Automobil - Clubs, Eisenach, Verlag Carl Bohl, XII. Jahrgang, erscheint wöchentlich.

„**Der Kraftwagen**", Offizielles Organ verschiedener Chauffeur- und Kraftwagenführervereine, Berlin S. 14, Verlag Dr. Wedekind & Co., G. m. b. H., Dresdener Str. 43, erscheint zweimal monatlich.

„**Der Kraftwagenführer**", Halberstadt, Verlag Karl Berg, IV. Jahrg., erscheint zweimal monatlich.

„**Der Motorfahrer**", Offizielles Organ der Deutschen Motorfahrervereinigung, Berlin W. 50, Verlag Carl Flemming A. G., Geisbergstr. 2, erscheint wöchentlich.

„**Der Motorwagen**", Offizielles Organ der Automobil- und Flugtechnischen Gesellschaft, Berlin W. 57, Verlag M. Krayn, Kurfürstenstr. 11, XII. Jahrgannq, erscheint dreimal monatlich.

„**Der praktische Maschinenkonstrukteur**", Uhlands Technischer Verlag, Leipzig, 42. Jahrgang, erscheint 14tagig.

„**Rad und Auto**", Berlin SW. 11, Königgrätzer Strasse 78, XXI. Jahrgang, erscheint wöchentl.

„**Der Radmarkt und das Motorfahrzeug**", Bielefeld, Verlag E. Gundlach A. G., XXIV. Jahrg., erscheint wöchentlich.

„**Der Radtourist und der Automobilist**", Amtliche Zeitung der Allgemeinen Radfahr - Union, Mannheim, erscheint 14tagig.

„**Rad - Welt**", Berlin SW., Lindenstrasse 16-17, Verlag Strauss G. m. b. H., XV. Jahrgang, erscheint im Sommer täglich, im Winter viermal wöchentlich.

„**Sporthumor**", einzige existierende sporthumoristische Zeitschrift, Verlag Dr. Eyssler & Co., IX. Jahrgang, erscheint alle 14 Tage.

„**Sport im Bild**", erscheint wöchentlich, XVI. Jahrgang, Berlin SW. 68, Zimmerstr. 36/41, Verlag Scherl.

„**Sport im Wort**", Berlin SW. 68, Zimmerstrasse 36/41, Verlag Scherl, XI. Jahrgang, erscheint täglich.

„**Sport-Zeitung**", Berlin SW. 48, Puttkamerstrasse 19, Verlag Louis Stein, erscheint wöchentlich.

„**Stahlrad und Automobil**", Erfurt, Verlag Paul List, XXIV. Jahrgang, erscheint wöchentlich.

„**Die Voiturette**", Apolda.

„**Zeitschrift des Mitteleuropäischen Motorwagen-Vereins**", Berlin NW. 7, Verlag Boll & Pickardt, Georgenstr. 23, VIII. Jahrgang, erscheint zweimal im Monat.

„**Zeitschrift des Vereins Deutscher Ingenieure**", Berlin NW. 7, Charlottenstrasse 43, erscheint wöchentlich.

„**Zeitschrift für das gesamte Turbinenwesen**", München und Berlin W. 10, VI. Jahrgang, erscheint dreimal monatlich.

Oesterreich.

„**Allgemeine Automobil-Zeitung**", Offizielles Organ des Oesterreichischen Automobil-Clubs und dessen Kartellclubs, Wien I, Fleischmarkt 5, X. Jahrgang, erscheint einmal wöchentlich.

„**Allgemeine Sport-Zeitung**", Wien I, St. Annahof, XXX. Jahrgang, erscheint wöchentlich.

„**Fahrrad und Motorfahrzeug**", Offizielles Organ des Verbandes der österreichischen Fahrrad- und Motorfahrzeughändler, Wien IV, Belvederegasse 5, V. Jahrgang, erscheint dreimal monatlich.

„**HP.-Fachzeitung für Automobilismus**", Wien VII, Westbahnstrasse 35a, III. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Herausgeber und Chefredakteur Jacques Singer. Die Zeitschrift enthält die offiziellen Mitteilungen des: Wiener Automobil-Clubs, Klubs Alpenländischer Automobilisten, Oesterreichischen Flugsport-Clubs, Ober-Oesterreichischen Vereins für Luftschiffahrt und der Gesellschaft für Luftschiffahrt und Flugtechnik, Berlin.

„**Oesterreichische Touring - Zeitung**", Offizielles Organ des Oesterreichischen Touring-Clubs, Wien I, Wipplinger Str. 38, XIII. Jahrgang, erscheint vierzehntägig.

Schweiz.

„**Automobil-Revue**", Offizielles Organ des Automobil-Clubs der Schweiz, Bern, 35. Aeusseres Bollwerk. Erscheint vom Mai bis November wöchentlich, im übrigen 14tägig.

„**La Suisse Sportive**", Genf, 16 Rue de Hesse XII. Jahrgang, erscheint wöchentlich.

Amerika.

„**Automobile Topics**", New York, 104 Park Avenue, IX. Jahrgang, erscheint wöchentlich.

„**The Automobile**", New York, 231—241 W., 38th Street, erscheint wöchentlich.

„**The Horseless Age**", New York, 9—15 Murray Street, erscheint wöchentlich.

„**The Hub**", New York, 24—26 Murray Street, 1858 gegründet, erscheint monatlich.

„**Motor**", The National Monthly Magazine of Motoring, New York City, 2 Duane Street, erscheint monatlich.

„**Motor Age**", Chicago III, 1200 Michigan Avenue, erscheint wöchentlich.

„**The Motor World**", New York, 154 Nassau Street, erscheint wöchentlich.

„**Scientific American**", New York, 361 Broadway, gegründet 1845, erscheint wöchentlich.

Belgien.

„**L'Automobile Belge**", Brüssel, 50 Rue Grétry, Offizielles Organ der Chambre Syndicale und des Automobile Club de Belgique, 12. Jahrgang, erscheint wöchentlich.

„**La Revue Sportive Illustree**", Brüssel, 3—5 Rue de Cendres, 4. Jahrgang, erscheint monatlich.

Dänemark.

„**Auto-Cyclen**“, Kopenhagen, Frederigsborggade 1, XVI. Jahrgang.
„**Elektroteknisk Tidskrift**“, Kopenhagen, Norrebrogade 70, XXVI. Jahrgang, erscheint dreimal monatlich.
„**Motor**“, Offizielles Organ des Motorzykleklubben „Elleham“ und des Dänischen Automobil-Clubs, Kopenhagen, Palaegade 1, Mezz. IV. Jahrgang, erscheint wöchentlich.

England.

„**The Autocar**“, London E. C., 20 Tudor Street, Offizielles Organ verschiedener englischer Automobil-Clubs, XIV. Jahrgang, erscheint wöchentlich.
„**The Automobile Owner**“, London W. C., 69 Chancery Lane, VII. Jahrgang, erscheint monatlich.
„**The Car Illustrated**“, Ltd., London W., 168 Piccadilly, VIII. Jahrgang, erscheint wöchentlich.
„**The Commercial Motor**“, London E. C., 7—15 Rosebery Avenue, V. Jahrgang, erscheint wöchentlich.
„**The Cycle and Motorcycle Trader**“, London E. C., 19—21 Wilson Street, erscheint wöchentlich.
„**Engineering**“, London W. C., 35 und 36 Bedford Street, erscheint wöchentlich.
„**Knowledge**“, London W. C., 27 Chancery Lane, erscheint monatlich.
„**The Motor Car Journal**“, London W. C., 27—33 Charting Cross Road, X. Jahrgang, erscheint wöchentlich.
„**Motor News**“, London W. C., 516 Birkbeck Bank Buildings, High Holborn, X. Jahrgang, erscheint wöchentlich.
„**The Motor Trader**“, London E. C., 19 und 21 Wilson Street, erscheint wöchentlich.
„**The Motor World**“, Glasgow, 73 Dunlop Street, erscheint wöchentlich.
„**Motoring Illustrated**“, London W. C., 11 Arundel Street, Strand, erscheint wöchentlich.
„**The Royal Automobile Club Journal**“, Offizielles Organ des Königl. Engl. Automobil-Clubs, London W., 18 Downstreet, Piccadilly, erscheint wöchentlich.

Frankreich.

„**L'Auto**“, Paris, 10 Rue du Faubourg-Montmartre, X. Jahrgang, erscheint taglich.
„**L'Automobile**“, Paris, 19 Rue des Saints Pères, VII. Jahrgang, erscheint wöchentlich.
„**L'Automobile Agricole**“, Paris, Boulevard de Magenta 16, III. Jahrgang, erscheint monatlich.
„**Bulletin Officiel de la Commission Technique**“, Offizielles Organ des Automobile Club de France, Paris, 20 Rue Duret, IV. Jahrgang, erscheint monatlich.
„**L'Echo des Sports**“, Paris, 13 Faubourg-Montmartre, VI. Jahrgang, erscheint wöchentlich.
„**La Finance Automobile**“, Paris, 26 Rue Lafayette, III. Jahrgang, erscheint zweimal im Monat.
„**La France Automobile**“, Paris, 2 Rue de la Bourse, XIV. Jahrgang, erscheint wöchentlich.
„**La Locomotion Automobile**“, Neuilly sur Seine, 16 Boulevard d'Inkermann, XVI. Jahrgang, erscheint zweimal im Monat.
„**The New York Herald**“, Paris, 49 Avenue de l'Opéra, LXXIV. Jahrgang, erscheint täglich.
„**Omnia**“, Paris, 20 Rue Duret, IV. Jahrgang, erscheint einmal wöchentlich.
„**Le Poids Lourd**“, Paris, 49 Quai des Grands-Augustins, IV. Jahrgang, erscheint monatlich.
„**La Revue de l'Automobile**“, Paris, VI, 17 Rue Cassette, II. Jahrgang, erscheint 14tägig.
„**Les Sports**“, Offizielles Organ des Automobile Club de France, Paris, 20 Rue Saint Marc. VI. Jahrgang, erscheint täglich.
„**La Technique Automobile**“, Paris, 49 Quai des Grands-Augustins, IV. Jahrgang, erscheint monatlich.
„**Touring Club de France**“, Offizielles Organ des Touring Club de France, Paris, 65 Avenue de la Grande Armee, XIX. Jahrgang, erscheint monatlich.
„**La Vie Automobile**“, Paris, VI. 47—49 Quai des Grands-Augustins, IX. Jahrgang, erscheint wöchentlich.
„**La Vie Illustrée**“, Paris, 58bis Rue de la Chaussée-d'Antin, XII. Jahrgang, erscheint wöchentlich.
„**La Voiturette**“, Paris VI, 17 Rue Cassette, II. Jahrgang, erscheint 14tägig.

Italien.

„**L'Automobile**“, Mailand, Corso Venezia 48—50, IV. Jahrgang, erscheint zweimal monatlich.
„**Lettura Sportiva**“, Mailand, Corso Romana 17, IV. Jahrgang, erscheint monatlich.
„**Motori Cicli & Sports**“, Mailand, Via Manzoni 31, erscheint zweimal im Monat.
„**Rivista Mensile del Touring**“, Offizielles Organ des Touring Club Italiano, Mailand, 14 Via Monte Napoleone, XV. Jahrgang, erscheint monatlich.

Niederlande.

„**De Auto**“, Offizielles Organ des Niederländischen Automobil-Clubs und der Niederländischen Motorwielrijders Vereinigung, Haag, Kneuterdijk 4a, VI. Jahrgang, erscheint wöchentlich.
„**De Kamploen**“, Haarlem, Wilhelminapark 12, XXVI. Jahrgang, erscheint wöchentlich.

Russland.

„**L'Automobile**“, St. Petersburg, 36 Liteiny, gegründet 1902, erscheint 14tägig.
„**Dwigatel**“, St. Petersburg, Liteiny Pr. 36, III. Jahrgang, erscheint 14tägig.

Schweden.

„**Svensk Motor-Tidning**“, Offizielles Organ des Königl. Schwedischen Automobil- und Aero-Clubs, Stockholm, Hotel Continental, Vasagatan Nr. 22, III. Jahrgang, erscheint zweimal im Monat.

Spanien.

„**Espana Automovil**“, Offizielles Organ des Königl. Automobil-Clubs und des Königl. Aero-Clubs von Spanien, Madrid, Plaza de Isabel II, Nr. 5, III. Jahrgang, erscheint zweimal monatlich.

Ungarn.

„**Magyar Automobil-Ujsag**“ (Ungarische Automobil-Zeitung), Budapest IV, Karoly-Körut 24, VII. Jahrgang, erscheint wöchentlich.
„**Nemzeti Sport és az Automobil**“, Budapest VIII. Esterhazy-Utca 6, VII. Jahrgang, erscheint wöchentlich.

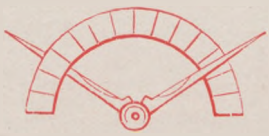
Schutzmarken-

und

Wortzeichen-Register.

a) Schutzmarken.

Aachener Stahlwaarenfabrik Act.-Ges., Aachen.



Act.-Ges. Alphons Custodis, Regensburg.

+GF+

Actien-Gesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Gg. Fischer, Schaffhausen, Schweiz, und Singen i. Bad.

Actiengesellschaft Metzeler & Co., München.

Adlerwerke vorm. Heinr. Kleyer, Act.-Ges., Frankfurt a. M.

Ernst Jul. Arnold, Nachf., Dresden.

Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon Act.-Ges., Hamburg.

Auto-Bestandteile-Co. G. m. b. H., Strassburg i. Els.

Automobiles Delaunay-Belleville, Deutsche Abteilg. G. m. b. H., Berlin NW. 7.

Basse & Selve, Altena i. Wfl.

T. Bäuerle & Söhne, St. Georgen i. Schwarzw.

Bautzener Fahrrad-Fabrik Wilh. Fuchs, Bautzen.

Jack

Bechem & Co.,
G. m. b. H.,
Düsseldorf.

Ludwig Becker,
Offenbach a. M.

Bensberger
Chemische Fabrik
J. Böringer,
Bensberg (Rhld.)

Benz & Cie.,
Rheinische Gasmotoren-
Fabrik, Aktiengesellschaft,
Mannheim-Waldhof.

C. Benz Söhne,
Ladenburg
in Baden.

Robert Bosch, Stuttgart.

Bowden-Bremsen-Company
Ltd.,
Berlin SO. 26.

Bremer Tauwerk-Fabrik
Act.-Ges.
vorm. C. H. Michaelsen,
Grohn bei Vegesack.

Franz Clouth
Rheinische Gummi-
waaren-Fabrik,
G. m. b. H.,
Cöln-Nippes.

S. H. Cohn,
Rixdorf-Berlin.

Continental-Caoutchouc- und
Gutta-Percha-Compagnie
Act.-Ges.,
Hannover.

Corona-Fahrradwerke und
Metallindustrie A.-G.,
Brandenburg a. H.

ORIGINAL DAIMLER

Daimler-Motoren-Gesellschaft, Untertürkheim.

Deutsche Asbest-Gesellschaft m. b. H., Duisburg (Rhld.).

Deutsche Berliet Automobil-Vertriebsgesellschaft m. b. H., Mannheim.

Deutsche Gussstahlkugel- u. Maschinen-Fabrik Act.-Ges., Schweinfurt a. M.

Deutsche Kugellagerfabrik G. m. b. H., Leipzig-Plagwitz.

Die weltbekannte „Bibendum"-Figur der Michelin-Werke.

Deutsche Michelin Pneumatik Act.-Ges., Frankfurt a. M.

Deutsche Oel-Werke G. m. b. H., Berlin N. 24.

Deutsche Pressluft-Werkzeug- und Maschinenfabrik, G. m. b. H., Berlin NW. 6.

Deutsche Signal-Instrumentenfabrik Pfretzschner & Martin, Markneukirchen, Sa.

Deutsche Vacuum Oil-Company Act.-Ges., Hamburg.

Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken, Berlin NW. 7.

Friedrich Dick, Esslingen i. Wrttbg.

Dresdner Automobilgesellschaft G. m. b. H., Dresden-A.

Dresdner
Bohrmaschinenfabrik
Act.-Ges. vorm.
Bernhard Fischer & Winsch,
Dresden.

J. Duderstadt,
Esslingen i. Württemberg

Dürener Metallwerke
Akt.-Ges.,
Düren (Rhld.).

The Dunlop-Pneumatic-
Tyre Compagnie Act.-Ges.,
Hanau a. M.

Ernst Eisemann
& Co., G. m. b. H.,
Stuttgart.

Elbinger Metallwerke,
G. m. b. H.,
Elbing (Wpr.).

Jacob Friedr. Erb,
Elberfeld.

Erste Offenbacher
Specialfabrik für
Schmirgelwaren-
fabrikation
Mayer & Schmidt,
Offenbach a. Main.

Express-Fahrrad-Werke, Akt.-Ges.,
Neumarkt b. Nürnberg.

Fabrik explosions-
sicherer Gefässe,
G. m. b. H.,
Salzkotten (Westf.).

Fabrik für Gummilösung, Act.-Ges.,
vorm. Otto Kurth,
Offenbach a. M.

Fabrik für Nähmaschinen-
Stahlapparate,
vorm. J. Mehlich,
Berlin C. 54.

Albert Frank,
Beierfeld (Sa.).

Frankfurter Gummiwaren-Fabrik, Act.-Ges.,
Frankfurt a. M.-Niederrad

Gasmotoren-Fabrik
Deutz, Act.-Ges.,
Köln-Deutz.

Gesellschaft des echten Naxos-Schmirgels, Naxos-Union, Schmirgel-Dampfwerk Frankfurt a. M., Jul. Pfungst, Frankfurt a. M.

Hanseatische Apparatebau-Gesellschaft vorm. L. v. Bremen & Co., Hamburg.

H. Grossmann, Dresden-A. 7.

G. Hasler Act.-Ges., Bern (Schweiz).

Gummiwerke Fulda Akt.-Ges., Fulda.

Havelwerke Richter & Wichmann, Fürstenberg i. Mecklbg.

Gummiwerk Oberspree G. m. b. H., Berlin N. 4.

Hecht & Köppe Leipzig.

C. Henry Hall Nachf. Carl Eichler, G. m. b. H., Fürstenwalde a. Spree.

P. P. Heinz, Frankfurt a. M.

Rudolf Hertzog, Berlin C. 2.

Hannoversche Aktien-Gummiwaren-Fabrik, Hannover-Linden.

S. Herz, Berlin SO. 33.

Hannoversche Gummikamm-Compagnie Act.-Ges., Hannover-Limmer.

J. D. Heymann Hamburg.

Heinrich Kämper,
Mariendorf b. Berlin.

J. C. F. Kaufmann,
Velbert, Rhld.

G. O. Rudolf Koch,
Hamburg.

Kraftfahrzeug-Aktien-
gesellschaft,
Charlottenburg-Berlin.

Krefelder Stahlwerk, Akt.-Ges.,
Krefeld.

„Kronprinz",
Aktienges. für Metall-
industrie, Ohligs, Rhld.

Labora-Werke
Albert Wetzel,
Stuttgart.

Wilhelm Lambrecht,
Göttingen.

L. Chr Lauer, G. m. b. H.,
Nürnberg.

Loeb & Co., G. m. b. H.,
Charlottenburg-Berlin.

Ludwig Löwe & Co.
Act.-Ges.,
Berlin NW. 7.

Leinecke & Co.,
Haspe, Westf.

Fr. Lueg Nachf.,
Bochum.

Gebr. Mankiewicz & Co.,
Hamburg.

Maschinenfabrik Augsburg-
Nürnberg, Act.-Ges.,
Augsburg und Nürnberg.

Carl Meissner,
Hamburg.

Metallwarenfabrik
Otto Scharlach,
Nürnberg.

Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik
Louis Peter, Akt.-Ges.,
Frankfurt a. M.

G. Morrison,
Hamburg.

Wilhelm Morell,
Leipzig-Volkmannsdorf.

G. B. Münch,
Leipzig.

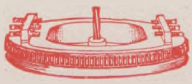
Anton Muzik.
Wien V I.

Neckarsulmer Fahrradwerke, Act.-Ges.,
Kgl. Hoflieferant.
Neckarsulm (Wrttbg.).

Neue Automobil-Gesellschaft m. b. H.
Oberschöneweide-Berlin.

Norddeutsche Automobil- u.
Motoren-Akt.-Ges.,
Bremen-Hastedt.

Neusser Oel-Raffinerie Jos. Alfons van Endert.
Neuss am Rhein.



Curd Nube
Offenbach a. M.

Oberrheinische Metall-
werke, G. m. b. H.,
Mannheim.

Oberschlesische Eisen-Industrie
Actien-Gesellschaft für Bergbau- u.
Hüttenbetrieb,
Gleiwitz (O.-Schl.).

Oel-Fabrik H. Bauer & Co.,
Frankfurt a. M.

Adam Opel,
Rüsselsheim
a. Main.

W. Gg. Otto,
Darmstadt.

Perl-Oel-Werke,
Wiesbaden.

Petroleum-Raffinerie
vorm. Aug. Korff,
Act.-Ges.,
Bremen.

C. Plath,
Hamburg.

Paul Heinrich Podeus,
Wismar i. Meckl.

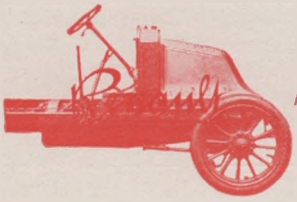
B. Polack, Act.-Ges.
Waltershausen i. Thür.

Franz Pretzel & Co.
Berlin N. 24.

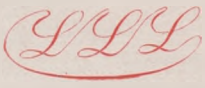
Ludwig Ravenstein,
Frankfurt a. M.

Reichenberger
Automobil-Fabrik,
G. m. b. H.,
Reichenberg i. Böhm.

J. E. Reinecker,
Chemnitz-Gablenz.



Renault-
Automobil-A.-G.,
Berlin W. 8.



Riebe-Kugellager-
und Werkzeug-Fabrik,
G. m. b. H.,
Weissensee-Berlin.

Hermann Riemann,
Chemnitz-Gablenz.

Ruthardt & Co.,
Stuttgart.

Franz Sauerbier,
Berlin SO. 36.

Sauerstoff-Fabrik
Berlin, G. m. b. H.,
Berlin N. 39.

S. Saul, Aachen.

Arthur Schaar, Hamburg.

Peter Schlesinger,
Offenbach a. M.

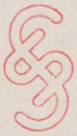
Albert Schlotter,
Dresden-A. 16.

Ernst Schmidt,
G. m. b. H.,
Düsseldorf.

H. F. Schnicke,
Chemnitz.

Schweinfurter
Präcisions-Kugel-
lagerwerke
Fichtel & Sachs,
Schweinfurt
a. M.

Feodor Siegel
Schönebeck a. E.



Siemens-Schuckertwerke
G. m. b. H.,
Nonnendamm bei Berlin.

Ludwig Simon.
Berlin W. 8.

Société Lorraine des anciens
Etablissements de
Dietrich & Cie. de Lunéville,
Deutsche Vertriebs-
gesellschaft m. b. H.,
Strassburg i. E.

Stahlwerke Brünighaus
Act.-Ges.,
Werdohl (Westf.).

Stahlwerke
Rich. Lindenberg
Act.-Ges.,
Remscheid.

D. Stehr,
Hamburg.

vom Stein & Co., Remscheid.

Fr. Stübgen & Co.,
Erfurt.

Romain Talbot, Berlin S. 42.

Taxameter-Fabrik
Westendarp & Pieper,
G. m. b. H., Hamburg.

Unterberg & Helmle,
Durlach i. Baden.

Usines Pipe,
Brüssel — Berlin NW. 6.

Vereinigte Berlin-Frankfurter
Gummiwarenfabriken,
Gelnhausen b. Frankfurt a. M.

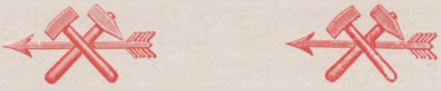
Vereinigte Gummiwaaren-
fabriken Harburg — Wien
vorm.
Menier — J. M. Reithoffer,
Act.-Ges.,
Harburg a. Elbe.

Victoria-Werke, Act.-Ges.,
Nürnberg.

Weckerlein & Stöcker,
Nürnberg.

Richard Wegerhoff,
Remscheid-Vieringhausen.

E. Weigand, Berlin SO. 16.



Weinmann & Lange, Gleiwitz (O.-Schl.).

Wilh. Weule,
Goslar a. H.

Gebr. Windhoff,
Motoren- u. Fahrzeugfabrik,
G. m. b. H.,
Rheine (Westf.)

Theodor Zeise, Altona-Ottensen.

b) Wortzeichen.

Achilles: v. Stein & Co., Remscheid.
Aco: Amsler & Co., Feuerthalen b. Schaffhausen.
Adler: Adlerwerke, vorm. Heinrich Kleyer, Akt.-Ges., Frankfurt a. M.
A. F. W.: Anhaltische Fahrzeug-Werkstätte, Robert Krause, Dessau.
Ajax: Ajax A.-G. für Fabrikation von Kraftfahrzeugen, Zürich.
Akribit: Metallwerke Neheim A.-G., Neheim (Ruhr).
Alba: Gebrüder Laderer, Cannstatt, Wrttbg.
Albidur: Otto Gruson & Co., Magdeburg-Buckau.
Allreit: Köln-Lindenthaler Metallwerke Aktiengesellschaft, Köln-Lindenthal.
Aluminol: Gebrüder Laderer, Cannstatt i. Wrttbg.
Arbenz: Motorwagenfabrik Arbenz, Aktiengesellschaft, Albisrieden-Zürich.
Argo: Friedr. Wilhelm Meisterfeld, Köln a. Rh.
Argus: Argus-Motoren-Gesellschaft m. b. H., Reinickendorf b. Berlin.
Asol: Arthur Solmitz, Cöln a. Rh.
Aurora: Viktor Deutsch, Gleiwitz, O.-S.
Austria: Weiss & Hufsky, Prag VIII-Lieben.
Austria-Wagenlacke: Ant. Seiche, Aussig a. Elbe.
Autellus: H. S. Friis, Rendsburg.
Autlinon: Gebr. Cassel, Frankfurt a. M.
(Auto) Minimax: Minimax-Apparate-Bau-Ges. m. b. H., Berlin W.
Autol: H. Möbius & Sohn, Hannover-Wülfel.
Autolubin: Heinrich Foerster, Frankfurt a. M.
Automobilium: Automobilium, Walter Schaeffel, Leipzig.
Autonapht: Deutsch-amerikanische Petroleum-Gesellschaft, Hamburg.
Autonapht: Amerikanische Petroleum-Anlagen, G. m. b. H., Neuss a. Rh.
Autophönix: Phönix-Verlag, G. m. b. H., Wilmersdorf b. Berlin.
Badenia: Mannheimer Gummi-, Gutta-Percha- und Asbest-Fabrik, Mannheim.
Baildonstahl: Oberschles. Eisen-Industrie-A.-G. f. Bergbau- u. Hüttenbetrieb, Gleiwitz.
Baldur: Luhn & Pulvermacher, Haspe i. Westf.
Beagid: Bosnische Elektricitäts-Akt.-Ges., Lechbrunk (Schwaben).
Blankenagel: Gebr. Blankenagel, Komm.-Ges., Bielefeld.
Blitz: H. Weichelt, Leipzig.
Bogislaw-Industrie: Alfred Baruch, Stolp i. P.
Borneoxol, Borneovin: Vereinigte Benzinfabriken, Ges. m. b. H., Altona a. Elbe.
Bayardoline: Oelfabrik H. Bauer & Co., Frankfurt a. M.
Bravour: Bravour-Fahrrad- und Maschinenfabrik, Klarner & Eckhardt, Leipzig.
Brennabor: Gebr. Reichstein, Brennabor-Werke, Brandenburg a. H.
Buchonia: Kircher-Makorn, Fulda.
Bürger-Corin: E. C. Bürgers Söhne, Warnsdorf, Böhm.
Calypso: L. Weil & Reinhardt, Mannheim.
Carperiam: V. Gottwald & Co., Breslau II.
Ceka: Carl Kästner, Akt.-Ges., Leipzig.
Censor: Diedr. Müller, Varel, Oldbg.
Clemens: Clemens Wehrlein, Bad Homburg v. d. H.
Clero: Automobil-Armaturen-Industrie, Wilh. Fiedler, Eisenach.
Colibri: Norddeutsche Automobil-Werke, G. m. b. H., Hameln.
Collan-Oel: Collan-Oel-Fabriken, Filiale Berlin SO.
Columbus: v. Stein & Co., Remscheid.
Cudell: Cudell-Motoren-Gesellschaft m. b. H., Berlin N. 65.
Cursor: Oskar Klammer, Thorn.
Cyrus: Diedr. Müller, Varel, Oldbg.
Daimler: Daimler-Motoren-Gesellschaft, Untertürckheim, Wrttbg.
Daimolin: Heinrich Remmers, Hamburg 11.
Dapolin: Amerikanische Petroleum-Anlagen, Ges. m. b. H., Neuss a. Rh.
Dapolin: Deutsch-amerikanische Petroleum-Gesellschaft, Hamburg.
Darop: Automobil-Armaturen-Industrie, Wilh. Fiedler, Eisenach.

Darling: Neue Automobil-Gesellschaft m. b. H., Oberschöneweide-Berlin.
D. F. G.: Deutsche Flugmaschinenbau-Gesellschaft m. b. H., Rummelsburg b. Berlin.
Deka: Gebr. Becker, Hamburg 11.
Dekalit: Dr. Werner Heffter & Co., G. m. b. H., Duisburg.
D. M. G.: Daimler-Motoren-Gesellschaft, Untertürkheim, Wrttbg.
La Demoiselle: Max Eisenmann & Co., Hamburg
Dinamobil: Ernst Heinrich Geist, Elektr.-Akt.-Ges., Cöln a. Rh.
Dixi: Fahrzeugfabrik Eisenach, Eisenach.
Dollardi: Hermann Koeks, Düsseldorf.
Dräger: Drägerwerke, Heinr. & Bernh. Dräger, Lübeck.
Dürkopp: Bielefelder Maschinenfabrik vorm. Dürkopp & Co., Akt.-Ges., Bielefeld.
Dux: Polyphon-Werke, Aktiengesellschaft, Wahren b. Leipzig.
E. A. G.: Erste Automatische Gussstahlkugelfabrik vorm. Friedr. Fischer, Schweinfurt.
Edco: Albert Rauser, Berlin S. 42.
Ehrhardt: Heinrich Ehrhardt, Abt. Automobilbau, Zella-St. Blasii.
Electro: Chemische Fabrik Eugen Gans, G. m. b. H., Frankfurt a. M.
Elka: Elka-Werft, Sakrow bei Potsdam.
Excelsior-Mascot: Excelsiorwerk m. b. H., Köln-Nippes.
Estaric-Tyre: Oesterr.-Amerikan. Gummifabrik A.-G., Wien.
Fahre auf Stahl: Weintraud & Co., G. m. b. H., Offenbach a. M.
Falke: Falke-Motorfahrzeuge Albert Falke & Co., M.-Gladbach.
F. A. N.: Fr. August Neidig, Mannheim.
Favorit: Fritz Merfait, Prag II.
F. E. G.: Friedrich Erdmann, Gera (Reuss).
Ferabin: Adolph Wedekind, Hamburg 36.
Fiat: Fiat-Werke, Aktiengesellschaft, Wien XXI.
Fiatol: Oelfabrik H. Bauer & Co., Frankfurt a. M.
Fidus: Maschinenfabrik M. Falkenstein & Co., Berlin N. 65.
Finanz: Diedr. Müller, Varel i. Oldbg.
Fix: Feuerlöschapparate „Fix", Generalvertreter: Hans Harder, Berlin C. 19.
Fledermaus: Fr. Stübgen & Co., Erfurt.
Flexilis: „Flexilis-Werke", Spezial-Tiegelstahlgiesserei G. m. b. H., Tempelhof b. Berlin.
Flottweg: Actien-Gesellschaft Metzeler & Co., München.
Fram: Deutsche Elektromobil-Gesellschaft „Fram", G. m. b. H., Düsseldorf.
Frankonia: Frank, Beierfeld, Sachsen.
Frankonia: Akt.-Ges. f. Korbwaren- u. Kinderwagen-Industrie Hourdeaux Bergmann-Lichtenfels i. Bay.
Fulmina: C. & E. Fein, Stuttgart.
Fürsten: August Göricke, Inh. Hans Ollendorf, Hannover.
Glyco: Glyco Metall-Ges. m. b. H., Wiesbaden.
Gothania: Vereinigte Hanfschlauch- und Gummiwaren-Fabriken, Akt.-Ges. zu Gotha, Gotha.
Gräf & Stiftwagen: Wiener Automobilfabrik, Akt.-Ges., vorm. Gräf & Stift, Wien XIX/5.
Grafilit: Vogt & Co., Görlitz.
Gral: Palous & Beuse, Berlin SW. 68.
Grib (für verbesserte Federanordnung für Automobile: Dr. A. Isbert, Frankfurt a. M.
Hadef: Heinrich de Fries, G. m. b. H., Düsseldorf.
Harburg-Wien: Vereinigte Gummiwarenfabriken Harburg-Wien, Harburg a. E.
H. C. B.: Heinrich Hollmann & Cie., Burgsolms a. d. Lahn.
Heckla: H. S. Friis, Rendsburg.
Henriette: Automobil-Centrale Henry Kalich & Co., Hamburg.
Hercules: Nürnberger Hercules-Werke, Aktiengesellschaft, Nürnberg.
Hofimann-Laterne: Ludwig Hoffmann, Frankfurt a. M.
Horch, Autohorch, Horchwagen, Originalhorchwagenfabrik, Originalhorchwagen, Horchwerke, A. Horch, Horchmobil Horchauto, Horchautomobil, Horchmotor, Marke Horch, Horchoriginal, Originalhorch, Horch-Automobilwerke, Automobilwerke Horch, Horcher, Horchin, Horchas, Horchol, Horchuk, A. Horch & Cie., Horch & Cie.: A. Horch & Cie., Motorenwerke, A.-G., Zwickau, Sa.

Hydra: Metallschlauch-Syndikat, G. m. b. H., Pforzheim.
Jduna: Vereinigte Gummifabriken Harburg-Wien, Harburg a. E
Jko: Junkers & Co., Dessau i. Anh.
Immermobil: Max Eisenmann & Co., Hamburg.
Imperator: Willi Haussherr, Berlin S. 14.
Isola: Isola-Gesellschaft f. Wärme- und Kälte-Isol., Berlin SO.
Japanolin-Emaille: Ant. Seiche, Aussig a. Elbe.
Junkers: Junkers & Co., Dessau i. Anh.
Jupiter: Hch. Peter, Frankfurt a. M.
Juwel: Johann Jax & Comp., Salzburg.
Kauz: Lastmotor-Verkaufsgesellschaft m. b. H., München.
K. A. W.: Gottfried Hagen, Kalk b. Cöln a. Rh.
Knipperdolling: Bielefelder Maschinenfabrik vorm. Dürkopp & Co., Act.-Ges., Bielefeld.
Kondor: Hermann Staegemann, Stettin.
Koptoxyl: B. Harrass, G. m. b. H., Böhlen i. Thür.
Krone Mehlich: Fabrik für Nähmaschinen-Stahl-Apparate vorm. J. Mehlich, Berlin C. 54.
L. S. & Co.: Lorch, Schmidt & Co., Frankfurt a. M.-Bockenheim.
Liebling: v. Stein & Co., Remscheid.
Liegnicia: Automobil- und Fahrrad-Centrale Liegnitz.
LLL.: J. Burberg, Eicker & Sohn, Mettmann, Rhld.
Limaulette: Automobilium Walter Schaeffel Leipzig.
Longuemare: Alfred W. Neumann, Berlin S. 42.
Loreley: Rud. Ley, Maschinenfabrik-Act.-Ges., Arnstadt i. Thür.
Lubrifin: Vereinigte Benzinfabriken, Ges. m. b. H., Altona a. Elbe.
Luc: Loeb & Co., G. m. b. H., Charlottenburg 5.
Luftigen: Internationale Luftigen-Werke, G. m. b. H., Berlin SO. 33.
Lüthi-Libertas: Albert Rauser, Berlin S. 42.
M. A. F.: Markranstädter Automobil-Fabrik Hugo Ruppe, Markranstädt.
Magnet: Motorenfabrik Magnet, G. m. b. H., Weissensee b. Berlin.
Magneto N. F.: C. & E. Fein, Stuttgart.
Masella: Fr. Wilh. Cunz, Coblenz.
Maximall: v. Biedenfeld & Co., Berlin W. 30.
Mea: Mea, Fabrik magnet-elektr. Apparate, G. m. b. H., Stuttgart.
Meb: Münchener Elektromobil-Betriebsges. m. b. H., München.
Melalith (Schwarze Steatit): J. von Schwarz, Nürnberg-Ostbahnhof.
Mercèdès: Daimler-Motoren-Gesellschaft, Untertürkheim, Wrttbg.
Mercèdès Simplex: Daimler Motoren-Gesellschaft, Untertürkheim, Wrttbg.
Mesbla.: Mestre & Blatgé, Berlin W.
Metzeler: Aktiengesellschaft Metzeler & Co., München.
Minimax: Minimax-Apparatebau-G. m. b. H., Berlin W. 9.
Mix: Otto Mix, Posen.
Moenania: V. Rockenmeyer, Würzburg-Grombühl.
Monopol: Tachometer, G. m. b. H., Berlin W. 8.
Monopol: Franz Veselka, Pilsen.
Moravia: Ingenieur Gabriel Czech, Mähr.-Ostrau.
Motonaphta: Vereinigte Benzinfabriken, Ges. m. b. H., Altona a. Elbe.
Motosacoche, La: H. & A. Dufaux & Cie., Genf.
Münchener Kindl: Metzeler & Co., Wien VI/1.
N. A. G.: Neue Automobil-Gesellschaft m. b. H., Oberschöneweide-Berlin.
Namag: Nordd. Automobil- und Motoren-A.-G., Brauen-Hastedt.
NAV.: Norddeutscher Automobil-Vertrieb, Hannover.
N. M. G.: Norddeutsche Motoren-Ges. m. b. H., Hamburg 1.
N. W.: Riemenzentrale Wechsler & Rossack, Leipzig.
Nagelstern: Gebr. Blanknagel, Comm.-Ges., Bielefeld.
Narf: Neue Automobil-Reifen-Fabrik, G. m. b. H., Berlin.
Nehemia: Metallwerke Neheim, A.-G., Neheim (Ruhr).
Nerva: Automobil-Armaturen-Industrie Wilh. Fiedler, Eisenach
Niesner: Josef Niesner, Wien VI/2.
Nilmelior: Allgemeine Automobil-Agentur, Aachen.

Nirona: Nier & Ehmer, Metallwarenfabrik, Beierfeld i. Sa.
Norma: Norma-Compagnie, G. m. b. H., Cannstatt.
OB: Otto Bohne Nachf., Berlin S.
O. S.: Otto Schulze, Strassburg i. Els.
Obolubin: Heinrich Foerster, Frankfurt a. M.
Oeconomic: Heinr. E. Schmeck, Ruhrort.
Odor: F. C. Becker, „Odor"-Akkum.- u. Elemente-Werke, Schkeuditz.
Olsina: Gebrüder Mander (Mander Brothers). Berlin C. 19.
Original Daimler: Daimler-Motoren-Gesellschaft, Untertürkheim.
Orion: Automobilfabrik Orion, A.-G., Zürich.
Orion: Wilhelm Michl, Schlan, Böhm.
Oesterr. Daimler: Oesterreichische Daimler-Motoren-Gesellschaft, G. m. b. H., Wiener-Neustadt.
Panzer: Alfred Schmidt, Berlin C. 25.
Parsival: Robert Hintze, Frankfurt a. M.
Phänomobil: Neue Kraftfahrzeug-Ges. m. b. H., Berlin SW.
Phänomobil, Phänomen: Phänomen-Fahrradwerke Gustav Hiller, Zittau, Sa.
Phönix: Metallwerk Adam Johannes, Zuffenhausen.
Phönix: „Phönix"-Automobilwerke der Budapester Maschinenfabr. Podyinecz & Heisler, Budapest.
Phönix: Vereinigte Gummifabriken Harburg-Wien, Harburg a. E.
Phönix: Phönix-Verlag, G. m. b. H., Wilmersdorf b. Berl.
Pinnerol: L. Pinner, Berlin N. 20.
Pneu Gaulois: R. C. Bergougnan, Strassburg i. E.
Praga: Erste böhmisch-mährische Maschinenfabrik, Prag.
Presta: Albert Rauser, Berlin S. 42.
Priamus: Priamus-Automobilwerk, G. m. b. H., Cöln-Sülz.
Prometheus: Chem.-electr. Fabrik „Prometheus", G. m. b. H., Frankfurt a. M.-Bockenh.
Quintuplum: Bravour-Fahrrad- u. Maschinenfabrik, Klarner & Eckhardt, Leipzig.
Radio: „Radio" Bohrer- u. Werkzeugfabriken, G. m. b. H., Wiesbaden-Sonnenberg.
Rapidin: Rapidin-Werke, Akt.-Ges., Birkenwerder b. Bln.
Rapidol: R. Dietrich & Cie., Altstetten b. Zürich.
Rapid Schleifpasta: Rapidwerke, Kahl a. Main.
Rheinland: Maschinenfabrik Rheinland A.-G., Düsseldorf.
Riebe: Riebe-Kugellager- u. Werkzeug-Fabrik, G. m. b. H., Weissensee b. Bln.
Roloplan Steiff: Margarete Steiff, G. m. b. H., Giengen a. Brenz.
Rotor: Gewerkschaft „Rotor", Deutsche Rotationsmotorenfabrik, Milspe i. W.
Saduyn: Deutsche Saduyn- Ges. m. b. H., München.
Samson: Actien-Gesellschaft Deutscher Samson-Pneumatik, Berlin.
Saurer: Kraftfahrzeug-Gesellschaft m. b. H. (Oesterreichische Saurer-Werke), Wien IX.
Sauser: Sauser, Jäggi & Co., Solothurn, Schweiz.
Sawag: Schlesische Akkumulatoren-Werke, Akt.-Ges., Cauth, Kr. Neumarkt i. Schles.
Saxonia: Max Knäbchen, Dresden 12.
Scheibert Motor: Anton Scheibert, Wien VIII.
Schlosser Ideal Gleitschutz: H. S. Schlosser, Wien VII.
Schutzengel: Wilhelm Keil, Nördlingen.
Schwalbe (Wortzeichen): Gebr. Rüegg, Riedikon-Uster.
Schwimmender Fisch (s. 1880): „Elbewerk Loschwitz", Loschwitz, Sa.
Seepferd: Havelwerke Richter & Wichmann, Fürstenberg i. Mecklbg.
S. K. F.: Schwedische Kugellagerfabrik, Akt.-Ges., Zweigniederlass., Duisburg a. Rh.
S. U. M.: Thüringer Automobilverdeckfabrik Schreiber & Meister, Gera-Untermhaus.
Semperit: Semperit-Gummiwerke, Gesellsch. m. b. H., Wien IV/ 1.
Sleipner: Oesterreichische Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft Körting, Wien XX.
Solarine für Deutschland: Solarine-Ges. Meyers & Co., Weissensee b. Berlin.
Sosa: Sorge & Sabeck, Berlin W. 66.
Stella: Heinrich de Fries, G. m. b. H., Düsseldorf.
Stellin: Süddeutsche Benzinwerke m. b. H., Ludwigshafen a. Rh.-Mundenheim
Stellin: Vereinigte Benzinfabriken, G. m. b. H., Altona a. Elbe.

Stephansdach: Gesellschaft f. Ausführung freitragender Dachkonstruktionen in Holz „System Stephan", G. m. b. H., Düsseldorf.
Stepney: Stepney Auto Reserve Rad, G. m. b. H., Berlin.
Stepney: Oesterreichische Auto Rad Gesellschaft m. b. H., Wien VII.
Strebe vorwärts: Stimming & Nenzlaff, Altenburg, S.-A.
System Wagner: Schweiz. Werkzeug-Industrie-Gesellschaft, Katz & Co., Basel.
Taunuszünder: Taununszünderfabrik, Ges. m. b. H., Frankfurt a. M.
Tendenz: Diedr. Müller, Varel i. Oldbg.
Terero: Société Anonyme Perrot Duval & Cie., Genève.
Testophone: Mestre & Blatgé, Berlin W.
Thermos: Thermos-Aktiengesellschaft, Berlin W. 35.
Thermos-Picnic: Thermos-Aktiengesellschaft, Berlin W. 35.
Therysin: H. S. Friis, Rendsburg.
Titania: Boetticher & Co., Neuss a. Rh.
Trams: Ad. Ferd. König Nachf, Inh. Ferd. Meyknecht, Schwerte, Ruhr.
Triumph D. R. P.: Louis Schwarz & Co., Aktiengesellschaft, Dortmund.
Turicum: Automobilfabrik „Turicum", Actiengesellschaft, Uster.
Turicum: H. Weichelt, Automobil- u. Motorenfabrik, Leipzig.
Une Minute: Fleming & Co., Charlottenburg.
Union: Automobilwerke Union, A.-G., Nürnberg.
Universum: Math. Wucherer, Karlsbad, Böhm.
Varus: Diedr. Müller, Varel i. Oldbg.
Veith Antigleit: Veithwerke, Aktien-Ges., Höchst a. M.
Velox: Waldemar Schroeter, Delitzsch, Sa.
Veni: Peter Müller & Co., Berlin SO. 16.
Vestale: Mestre & Blatgé, Berlin W.
Victoria: Paul Hirsekorn, Reick b. Dresden.
Vostol, Grafilit: Vogt & Co., Görlitz.
Vulcan: Zimmermann & Schmitz, Barmen.
Wanderer: Wanderer-Werke, vorm. Winklhofer & Jaenicke, A.-G., Chemnitz-Schönau.
W. H. Co.: Dr. Werner Heffter & Co., G. m. b. H., Duisburg.
Wargol: Otto Fezer, Stuttgart.
Weconit: Weintraud & Co., G. m. b. H., Offenbach a. M.
Westale: Felix Müller, Charlottenburg.
Westfalia: Ramesohl & Schmidt, Akt.-Ges., Oelde i. Westf.
Wigdor: Wigdor, Wolfermann & Co., G. m. b. H., Berlin NW. 6.
Windhoff: Gebr. Windhoff, Motoren- u. Fahrzeuge-Fabrik, G. m. b. H., Rheine i. Westf.
Xy: Grünberger Maschinenfabrik, G. m. b. H., Grünberg i. Schl.
Zeppelin: Aktiengesellschaft Metzeler & Co., München.

INSERATEN-ANHANG

Abteilung I:

Automobilismus

Alphabetisches Verzeichnis der Inserenten befindet sich am Schluss der Abteilung IV

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

DIE VORZÜGLICHE
QUALITÄT
DER

Zafnir

MOTORWAGEN

BOOTSMOTOREN

FAHRRADMOTOREN

WIRD
ALLSEITIG
ANERKANNT!

AACHENER STAHLWAARENFABRIK
AKTIENGESELLSCHAFT, AACHEN 23

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Eine führende Rolle

im Sportleben

spielen seit Jahren die

Adler Automobile

Auszug aus der langen Reihe von Erfolgen:

1909	Prinz Heinrich-Fahrt (2000 km)	Beste Gesamt-Durchschnittsleistung sämtlicher Fabrikate — 6 Adler gestartet — 4 Hauptpreise — 6 Zuverlässigkeitsschilder
	Intern. Automob.-Rennen bei Frankfurt a. M.	Prinz-Heinrich-Fahrt-Klasse . . . . . Sieger
		Klasse III . . . . . Sieger
	Schottische Zuverlässigkeitsfahrt (1600 km)	Klasse G . . . . . Sieger
		In den drei Bergrennen . . . . . Sieger
	Russische Zuverlässigkeitsfahrt (1200 km)	Klasse III . . . . . Sieger
		Klasse V (Kleinautos) . . . . . Sieger
	Niedersachsen-Fahrt 1909 um den Lloyd-Wanderpreis	Klasse I . . . . . Sieger
		Klasse II . . . . . Sieger
		Klasse III . . . . . Sieger
	Semmering-Bergrennen 1909	Klasse 16 bis 22 PS . . . . . Sieger
1908	Intern. Lastautomob.-Konkurrenz (1700 km)	Höchste Auszeichnung — Gold. Medaille — Diplom des Reichspostamts
	Prinz-Heinrich-Fahrt (2300 km)	Zwei Zuverlässigkeitspreise — Zwei Schnelligkeitspreise in der Ebene und im Bergrennen. — Sechs Zuverlässigkeitsschilder
	2000 Meilen - Zuverlässigkeitsfahrt durch England und Schottland	Klasse B (Zuverlässigkeitsfahrt) . . Sieger
		Klasse G (Zuverlässigkeitsfahrt) . . Sieger
		In zehn Bergrennen . . . . . Sieger
		Im Bahnrennen (Brooklands) . . . . Sieger
	Dän. Zuverlässigkeitsfahrt „Jütland rund", Übungsfahrt der Frw.-Aut.-Corps Deutschlands und Österreichs Wien-Berlin . .	. . . . . Sieger
		Ehrenpreis Sr. K. u. K. Hoheit des Erzherzogs Friedrich
	Bosnische Gesellschaftsfahrt (ca. 2000 km)	Zuverlässigkeitspreis d. Österr. Aut.-Clubs
1907	Semmering-Bergrennen 1908	Klasse bis 100 mm Bohrung . . . Zweiter
		Klasse bis 115 mm Bohrung . . . Zweiter
	Herkomerfahrt 1907	Zwei Zuverlässigkeitspreise
	Lloyd-Wanderpreisfahrt	. . . . . Sieger
	Zuverlässigkeitsfahrt des Hannov. Automobil-Clubs	. . . . . Sieger
1906	Internationale Lastautomobil-Konkurrenz	Höchste Auszeichnung — Zwei Gold. Med.
	Westdeutsche Tourenfahrt	Zwei Zuverlässigkeitspreise
	Württemb. Aut.-Club, Zuverlässigkeitsfahrt	. . . . . Sieger

und zahlreiche andere Erfolge

Neueste Kataloge auf Wunsch

Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A. G., Frankfurt a. M.

Zweighäuser in Berlin — Hamburg — Hannover — Karlsruhe
Königsberg i. Pr. — München — Stuttgart — Kopenhagen — Wien

Fabrikation: Automobile — Kleinautos — Luftschiffmotoren — Fahrräder — Schreibmaschinen

Königl. Preuß. Staatsmedaille in Gold für gewerbliche Leistungen

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart

Auf Gegenseitigkeit.

Der Verein bietet die für jeden Automobilisten notwendigen Versicherungen gegen:

1. **Haftpflicht** sowohl des Automobilbesitzers selbst, als auch der Angestellten (Chauffeure).

Wir sind in der Lage, durch die Policen des Automobil-Versicherungs-Verbands bezüglich Körperverletzung Deckung bis zu M. 500000 für eine einzelne Person bezw. M. 1000000 für den Katastrophenfall zu bieten.

2. **Persönliche Unfälle** des Automobilbesitzers, seiner Angestellten, sowie der Automobilinsassen.

Für die Haftpflicht-Versicherungen von Personen-Automobilen ist nunmehr eine vollkommen eigene Sektion, gewissermassen eine eigene Gesellschaft, für die deutschen Automobilbesitzer eingerichtet. Etwa erzielter Gewinn fliesst den Mitgliedern in Form von Dividenden unverkürzt wieder zu.

Clubmitglieder erhalten auf Grund der mit diversen Automobil-Clubs bestehenden Verträge Clubrabatt.

Die General-Vertretung:

Paul Dalley, Berlin SW. 68, Zimmerstrasse 29 II.

Telephon: Amt I Nr. 4705 u. 9212. Telegramm-Adresse: **Autoversicherung, Berlin.**

OPEL OPEL

Automobil-Compagnie

Telephon 7219 **m. b. H.** Telegr.: Autocompagnie

Oststrasse 128/132 Düsseldorf Oststrasse 128/132

General-Vertretung der rühmlichst bekannten

Opel-Motorwagen

vorzüglich eingerichtete Reparaturwerkstätte
sämtl. Reserve- und Zubehörteile, Ducellier-Beleuchtung, Gummi-Stocks, Benzin, Oel, Garage

OPEL OPEL

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Berlin W. 35, Lützowstr. 87 II
Telephon: Amt VI, 10963

Automobilanwalt Dr. iur. Haefelin

Allgemeine Rechtsberatung Prozeßgutachten. Sachverständigen-Urteile. Strafsachen. Übernahme von **Verteidigungen** vor allen deutschen Gerichten. Entwurf oder Kontrolle von **Verträgen,** von **Kostenanschlägen. Rentabilitäts-**berechnungen für Güterwagen und Verkehrslinien (mit Hilfe erster techn. Kräfte). Beratung i. **Versicherungssachen. Kommerzielle Auskünfte** aller Art, speziell über Export, Propaganda etc. Vertrauliche Ermittelungen in **Patentverletzungs**sachen, Untreue von Angestellten etc. Absolut objekt. **Beratung** bei Kauf oder Verkauf von Wagen, Zubehör, Neuheiten, überhaupt **vor Übergang zum Kraftfahrzeug**betrieb

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Automobil-Welt
Flug-Welt

Illustrierte Zeitschrift

für die Gesamt-Interessen des Automobil- und Flug-Wesens

Reichhaltig und gediegen im Text,
ausgezeichnet und reich illustriert

Die „Automobil-Welt" erfreut sich grosser Verbreitung und grossen Einflusses. Sie ist fortdauernd bemüht, die Leser über alle Vorkommnisse auf ihren Gebieten zu unterrichten und auch den trockensten Stoff interessant zu gestalten. Die „Automobil-Welt" gibt im Briefkasten unentgeltlich Auskunft über allgemeine und Rechtsfragen

ABONNEMENTSPREIS vierteljährlich M. 2.50

BEZUG nur durch die Postämter oder durch jede Buchhandlung :: ::

INSERATE (43 mm Breite, 1 mm Höhe) 25 Pf.

PROBE-Nummern Kostenfrei

Erscheint wöchentlich dreimal

PROBE-Nummern Kostenfrei

BERLIN SW. 68, Lindenstrasse 16-17

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

ACETYLEN in gelöstem, gereinigten Zustande in Stahlflaschen

immer bereit **rußt nicht**
gefriert nicht **versagt nicht**

die einzig wirklich vollkommene Lichtquelle für Automobile, Motorboote und Luftfahrzeuge

Monopol:

AUTO-AERO-
ZUBEHÖR · G·M·B·H·

Berlin SW.68. CHARLOTTEN-STRASSE 8.
TELEFON · IV · 4624

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Automobil-Welt
Flug-Welt

Illustrierte Zeitschrift

für die Gesamt-Interessen des Automobil- und Flug-Wesens

Reichhaltig und gediegen im Text, ausgezeichnet und reich illustriert

Die „Automobil-Welt" erfreut sich grosser Verbreitung und grossen Einflusses. Sie ist fortdauernd bemüht, die Leser über alle Vorkommnisse auf ihren Gebieten zu unterrichten und auch den trockensten Stoff interessant zu gestalten. Die „Automobil-Welt" gibt im Briefkasten unentgeltlich Auskunft über allgemeine und Rechtsfragen

ABONNEMENTSPREIS vierteljährlich M. 2.50

BEZUG nur durch die Postämter oder durch jede Buchhandlung :: ::

INSERATE (43 mm Breite, 1 mm Höhe) 25 Pf.

PROBE-Nummern kostenfrei

Erscheint wöchentlich dreimal

PROBE-Nummern kostenfrei

BERLIN SW. 68, Lindenstrasse 16-17

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

ACETYLEN in gelöstem, gereinigten Zustande in Stahlflaschen

immer bereit — **rußt nicht**
gefriert nicht — **versagt nicht**

die einzig wirklich vollkommene Lichtquelle für Automobile, Motorboote und Luftfahrzeuge

Monopol:

AUTO-AERO-
ZUBEHÖR · G·M·B·H·

Berlin SW.68. CHARLOTTEN-STRASSE 8.
TELEFON · IV · 4624

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Automobil-Welt
Flug-Welt

Illustrierte Zeitschrift

für die Gesamt-Interessen des Automobil- und Flug-Wesens

Reichhaltig und gediegen im Text, ausgezeichnet und reich illustriert

Die „Automobil-Welt" erfreut sich grosser Verbreitung und grossen Einflusses. Sie ist fortdauernd bemüht, die Leser über alle Vorkommnisse auf ihren Gebieten zu unterrichten und auch den trockensten Stoff interessant zu gestalten. Die „Automobil-Welt" gibt im Briefkasten unentgeltlich Auskunft über allgemeine und Rechtsfragen

ABONNEMENTSPREIS vierteljährlich M. 2.50

BEZUG nur durch die Postämter oder durch jede Buchhandlung :: ::

INSERATE (43 mm Breite, 1 mm Höhe) 25 Pf.

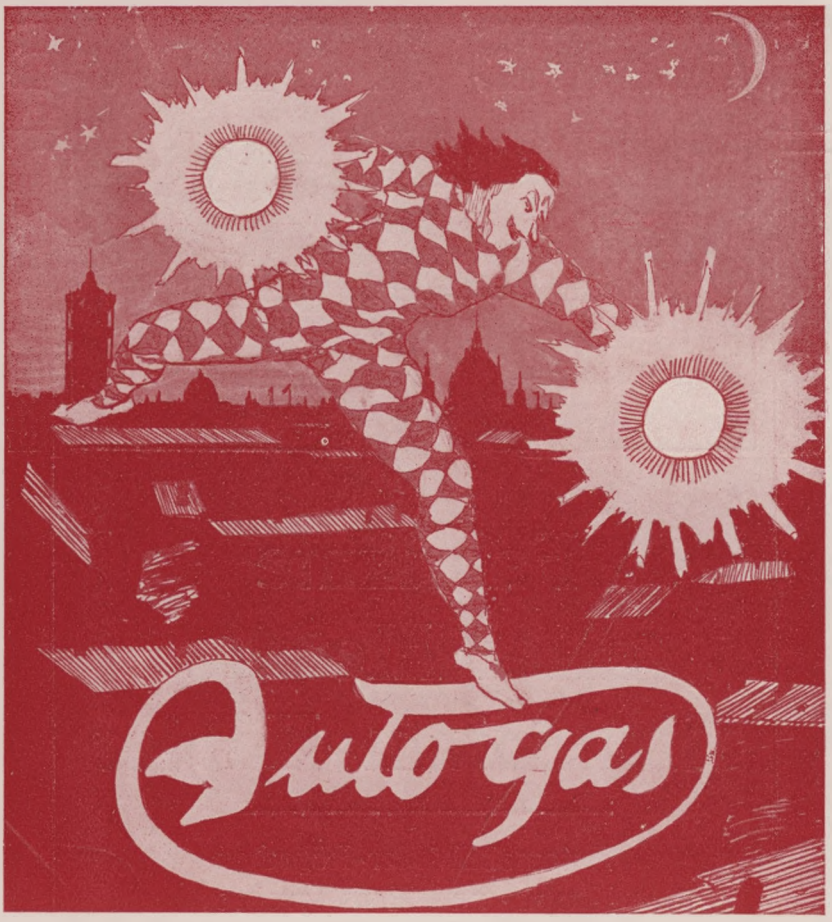
PROBE-Nummern Kostenfrei

Erscheint wöchentlich dreimal

PROBE-Nummern Kostenfrei

BERLIN SW. 68, Lindenstrasse 16-17

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!



ACETYLEN in gelöstem, gereinigten Zustande in Stahlflaschen

immer bereit **rußt nicht**
gefriert nicht **versagt nicht**

die einzig wirklich vollkommene Lichtquelle für Automobile, Motorboote und Luftfahrzeuge

Monopol:

AUTO-AERO-
ZUBEHÖR · G·M·B·H·

Berlin SW.68. CHARLOTTEN-STRASSE 8.
TELEFON · IV · 4624

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

BASSE & SELVE

ALTENA i.W.

Telegramm-Adr.: SELVE, Altenawestf.
Fernsprech-Anschluss: Nr. 33 und 168
Eingetragenes Warenzeichen: „SELVA“

B.&S.

Fabrikate aller Metalle

Aluminium-Kühler

Automobilkühler-Röhrchen
Kupfer- und Messingrohre
in allen Abmessungen

Aluminium-Fassonguss

Bronze- und Rotguss, Grauguss · Bleche, Drähte und Stangen aus Aluminium · Reinnickel in Würfeln, Anoden
Tiegelschmelzöfen

Wir bitten, das Inserat in Abteilung „Luftschiffahrt“ zu beachten!

BENZ

besitzt

Das Blaue Band
des Automobilsports

205 km in der Stunde

Offizieller Weltrekord

BENZ & Cie.

Rheinische Gasmotoren-Fabrik Aktiengesellschaft

MANNHEIM

Berlin, Hamburg, Köln, Düsseldorf, Dortmund, Essen-Ruhr, Oberhausen (Rhld.), Saarbrücken, Dresden, Breslau, Wien, Budapest, Paris, London, New York

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

C. BENZ SÖHNE

Ladenburg bei Mannheim

SPECIALITÄT:

10/18 HP Viercylinder-Motorwagen

lieferbar als

Doppel-Phaeton, Landaulet, Droschken
Sport-Wagen und Lieferungs-Wagen

Elegante Ausstattung

C. Benz Söhne

Ladenburg bei Mannheim

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Gebr. Beissbarth
München
Mercedes F/N Peugeot

Vollkommenheit der Konstruktion

Edelstes Spezial-Material

Grösste Sicherheit

sowie Sparsamkeit im Gebrauch!

sind die Rassemerkmale des

Königs der Berge

Probefahren, heisst sich überzeugen!

Bergmann-Metallurgique
Automobil-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H.

Berlin-Halensee, Nestorstrasse 10-12

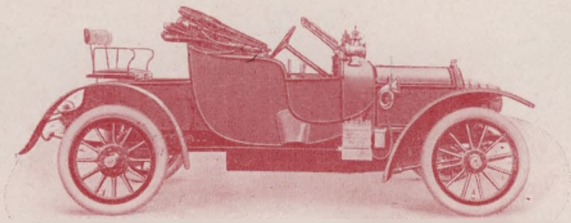
Verkaufsabteilung der

Bergmann-Elektrizitätswerke-A.-G., Berlin

Aktien-Kapital und Reserven 32 Millionen Mark

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Automobiles Berliet ▪ Lyon



6/12 PS mit Karosserie neuester Type, für Herrenfahrer

Gegründet 1899
Produktion im Jahre 1909 = 1800 Chassis
Die Berliet-Werke erstrecken sich auf 40000 qm und beschäftigen ca. 1400 Arbeiter

Berliet-Automobile sind in der ganzen Welt vertreten

DEUTSCHLAND:
Haupt-Niederlage und Direktion:
Edmond Tissot, Mannheim
BERLIN:
Deutsche Berliet-Automobil-Vertr. B, G. m. b. H., Kurfürstendamm 23
HEILBRONN:
Deutsche Berliet-Automobil-Vertretung, G m. b. H., Frankfurter Straße 18
ELBERFELD:
Jac. Friedr. Erb, Königstraße 116b
LEIPZIG:
Franz Kühn, Turnerstraße 18/20
MÜNCHEN:
Hugo Jooss, Maffeistraße 4
HAMBURG:
Deseniss & Jacobi, Wendenstraße 133
METZ:
J. G. Koessler, St. Marcellenstraße 133

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Im Jahre 1909 wurden

175029

Bosch-Magnetos

hergestellt.

Die Beliebtheit, der sich die Bosch-Zündung auf der ganzen Welt erfreut, und die sich am schlagendsten in obigen Zahlen ausdrückt, machte die Errichtung von

Verkaufsstellen in allen Ländern

zum unabweisbaren Bedürfnis.
Unterschätzen Sie bei der Wahl eines Zündapparats für Ihren Wagen den so überaus grossen Vorteil nicht, den Ihnen allein der

Bosch-Magneto

dadurch bietet, dass Sie überall auf der ganzen Welt Bosch-Auswechselteile und Zubehörden erhalten, und dass Sie überall Reparaturen ausführen lassen können. Alle meine Zweigniederlassungen, die durchweg unter der Leitung von ersten aus den Boschwerken hervorgegangenen Fachleuten stehen, wie auch die selbständigen Vertretungen in Wien und Johannesburg besitzen neben reichhaltigen Lagern von allen Bosch-Erzeugnissen wohleingerichtete

Reparatur-Werkstätten

mit in den Boschwerken ausgebildeten Reparateuren.

Robert Bosch, Stuttgart

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Bis 1. Januar 1910 waren

433317

Bosch-Magnetos

im Gebrauch.

11 Zweigniederlassungen in:

Berlin	**Robert Bosch Berlin** N. 24, Linienstrasse 139—140
London	**The Bosch Magneto Co., Ltd.** W. 40—42, Newman Street
Paris	**Société des Magnétos Bosch** (XVI e). 17, Rue Theophile Gautier.
Lyon	**Société des Magnétos Bosch** 295, Avenue de Saxe.
Brüssel	**Robert Bosch Bruxelles** 121, Rue de l'Instruction.
Mailand	**Roberto Bosch Milano** Via S. Vittore, 18.
Genf	Wird im Frühjahr 1910 eröffnet.
New York	**Bosch Magneto Company** 223—225 West 46th Street.
Chicago	**Bosch Magneto Company** 1253 Michigan Avenue.
Detroit	Wird im Frühjahr 1910 eröffnet.
San Francisco	**Bosch Magneto Company** 357 Van Ness Avenue.

Ausser diesen sind selbständige Vertretungen aufgestellt in:

Wien	**Dénes & Friedmann** XVIII. Mitterberggasse 11.
Stockholm	**Ingeniörsfirma Fritz Egnell** Norra Bantorget 20.
Amsterdam	**Willem van Rijn** Keizersgracht 181.
Johannesburg	**F. Hoppert** P. O. Box 3503.
Buenos Aires	**Carlos Pugni & Cia** Calle Corrientes 655.

Werke in Stuttgart und Feuerbach

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Die Verwendung der besten Materialien, eine durch und durch erprobte Konstruktion, eine Fabrikation von höchster Genauigkeit

haben zur Verbreitung der Marke

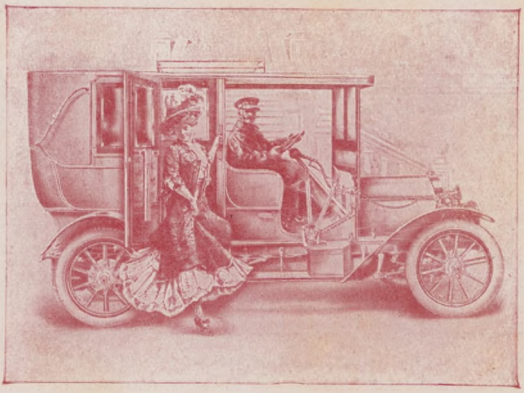
ORYX

über die ganze Welt beigetragen.

Type E 6/18 PS ═══ Type G 10/25 PS

Berliner Motorwagenfabrik G. m. b. H.

Reinickendorf-Ost.



Gegründet 1867

Kataloge u. Prospekte umsonst

Die Dürkopp & Co. A.-G., Bielefeld, erzeugt mustergültige Motorwagen, Gr. Personenwagen, Kleine Wagen „Knipperdolling", Aerztewagen, Droschken, Lieferungswagen,

Dürkopp

Omnibusse, Feuerwehrwagen sowie staatlich subventionierte Lastautomobile

Dürkopp & Co. A.-G., Bielefeld

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

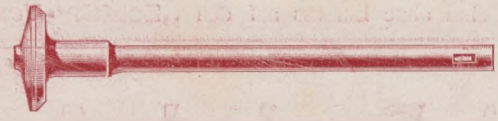
VERITAS AUTO REIFEN

EINE STARKE BURG
gegen alle äussere Einwirkungen, gegen Witterungseinflüsse etc. bilden die unerreicht zähe Veritas Lauffläche und der besonders starke Aufbau unserer Reifen.

VERITAS BESTER ANTIGLEIT
Gelnhausen b. Frankfurt a. M.

VENTILE aller Art in Nickelstahl
roh, vorgearbeitet und fertig bearbeitet **für alle Motoren.**

Verlangen Sie Preisliste!



Herstellung fertig bearbeiteter Ventile von einem Stück bis zu mehreren Tausend derselben Dimension.

Stets grosses Lager, weshalb sofortige Lieferung.

Anerkannt erstklassige Erzeugnisse begründen den Ruf der Firma auf diesem Gebiete seit 7 Jahren.

Alphonse Binet & Cie., PARIS
6, Rue de Jarente.

Telephon 1003—04. ::: Telegr.-Adr.: TENIBALPH, Paris.

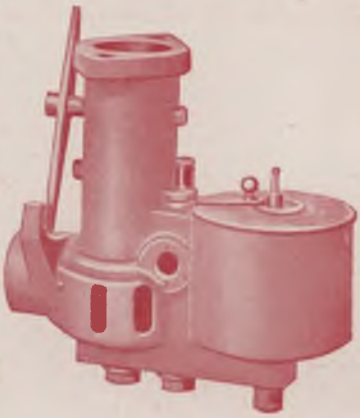
Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Carburateur „Zenith“-Vergaser

Deutsches Reichspatent Nr. 189565

(System Baverey)

Der Einzige Vollkommene von frappanter Leistung



Patentiert in allen Staaten

Von allen erstklassigen Häusern angenommen

„Zenith“-Vergaser

extraleicht für Aeroplane

Körper aus Aluminium, 1050, 1060 u. 1230 Gramm

Neues Prinzip automatischer und rationeller Vergasung

Vorteile: Maximalkraft für die verschiedensten Geschwindigkeiten, einfachster Antrieb, exaktes Funktionieren auch bei langsamer Fahrt, momentane Ausschaltung, enorme Oekonomie, keine mechanischen Teile, absolut permanente Regulierung, Abnutzung, Aussetzen, Staub etc. sind ohne Einfluss auf den **„Zenith“-Vergaser**

L. & A. Boulade frères

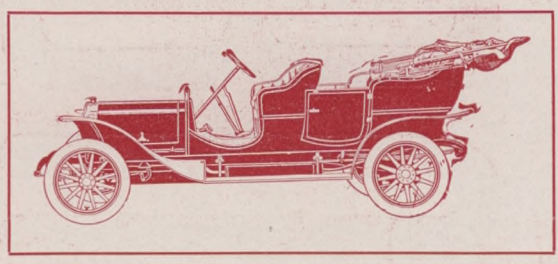
Lyon-Monplaisir (Frankreich) 4. Rue St. Gervais

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Brennabor

ist der
anerkannt beste leichte

Turenwagen



Schnell Sparsam
Betriebssicher

Der neue Katalog sowie der Prospekt über Erfolge und viele freiwillige Zeugnisse stehen Interessenten umsonst und postfrei zur Verfügung

Brennabor-Werke
Brandenburg a. H.

Verkaufsgeschäfte:

BERLIN W.
Kronenstrasse 11

HAMBURG
Spitalerstr. 12 (Semperhaus)

Molsheim

Elsass

E. BUGATTI

Auto — Aero — Fabrik

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Büssing-
Fahrzeuge
erhielten bei sämtlichen internationalen Wettbewerben höchste Auszeichnungen für Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit.
= Hervorragende =
Anerkennungsschreiben!
Erste Referenzen!

H. Büssing, Braunschweig

Spezialfabrik für Lastkraftwagen,
Motor - Omnibusse und Motoren!

Büssing-Lastzüge

sind vom Königl. Preussischen sowie Königl. Bayerischen Kriegsministerium als kriegsbrauchbar anerkannt und staatlich subventioniert.

Patentierte doppelte Abfederung
zur Schonung des Motors und des Kühlers.

Patentierte federnde Schubvorrichtung
zur Schonung des Getriebes.

Büssing-
Fahrzeuge
sind infolge ihrer stabilen Bauart auch unter den schwierigsten Verkehrsverhältnissen und bei höchster Inanspruchnahme stets zuverlässig und betriebssicher.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Press-, Stanz- und Ziehwerke
Rud. Chillingworth
Nürnberg-Ostbahnhof

Spezialfabrik
zur Herstellung von Pressteilen

für

Artilleriebedarf: Tragebäume, Pressträger jeder Form und Grösse, Armaturen

Marinebedarf: Torpedogeschossmäntel

Luftschiffbedarf: Pat. Rumpf-Chassis, Pat. Luftschrauben sowie sämtliche Beschlagteile

Automobilbau: Langträger bis zu 18 m Länge und 25 mm Wandstärke, Traversen, Hinterachsbrücken, Konusse, Motorgehäuse, Nabenflanschen

Bahnbedarf: Pressteile aller Art für Strassenbahnen, Patent-gezogene Zahnradschutzkasten

Massenartikel: Konstruktionsteile aller Art, gestanzt, gepresst und gezogen, bis zu den grössten Abmessungen, ebensolche Massenartikel aller Formen und Grössen

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

„Cito“

10/20 HP

einwandfrei in
jeder Beziehung

Cito-Werke A.-G.
Köln-Klettenberg

Corona

Motorräder Fahrräder

Motorwagen Motortransport-Fahrzeuge

„Corona“, Fahrradwerke und Metallindustrie A.G. Brandenburg a. H.

Überall zu haben; wo etwa nicht vorrätig, wolle man sich direkt an uns wenden.
Kataloge stehen Interessenten zur Verfügung.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Automobil-Versicherung.

Agrippina
See-, Fluss- und Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft
in **KÖLN.**
— Gegründet 1844. —

Niederrheinische
Güter-Assecuranz-Gesellschaft
in
WESEL.
— Gegründet 1839. —

Die Gesellschaften übernehmen die Versicherung von Kraft-Fahrzeugen gegen Beschädigung infolge:

1. **Zusammenstoss** mit anderen Fuhrwerken,
2. **Karambolage** mit Strassenrändern, Laternen, Prellsteinen etc.,
3. **Ausgleiten** oder **Schleudern** auf glatten, schlüpfrigen Strassen,
4. **Anfahren** oder **Ueberfahrenwerden** seitens der elektrischen Bahn oder durch die Eisenbahn oder Dampfstrassenbahn,
5. **Abgleiten** über Strassen- oder Wegeböschungen, **Einsturz** von Brücken, **Absturz** im Gebirge,
6. **Mutwillige Schadenzufügung** seitens Dritter (Zerschneiden der Lederteile, Polster, Zerstören der Bremsen, bösw. Inbetriebsetzen etc.), wie auch **unrechtmässige Aneignung** (Diebstahl des Automobils sow. einzeln. Teile dess.),
7. **Feuer, Explosion, Kurzschluss** usw., auch im Auslande,

zu liberalen, kulanten Bedingungen und mässigen Prämien.

Prima Referenzen sowie zahlreiche Anerkennungsschreiben über kulante und prompte Schaden-Regulierung stehen zur Verfügung.

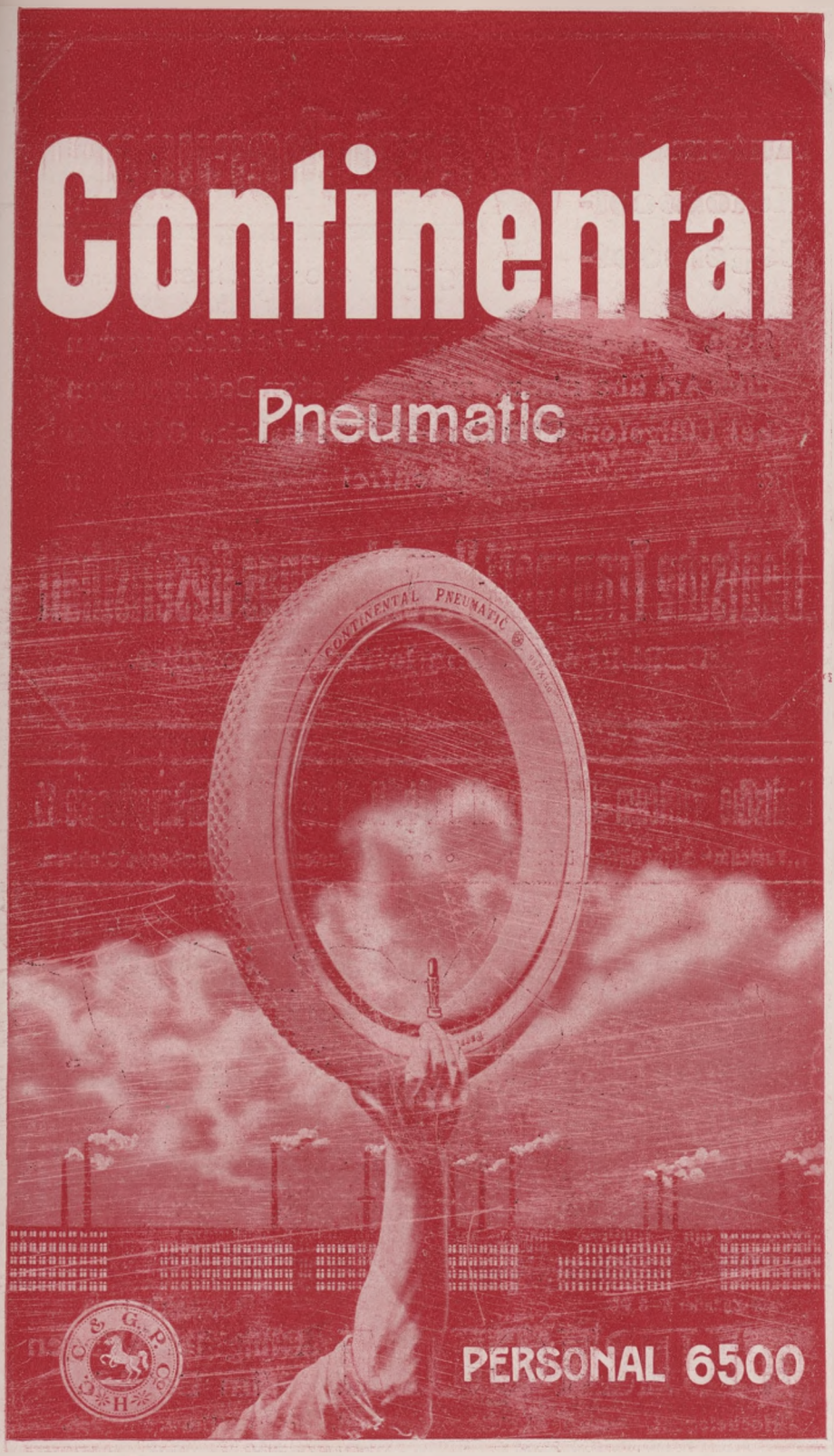
Club-Mitglieder erhalten auf Grund der mit den hauptsächlichsten Clubs bestehenden Verträge Club-Rabatt.

General-Repräsentanz der „Agrippina“ und „Niederrheinische“

Paul Dalley, Berlin SW. 68

Telephon: Amt I, 4705 und 9212 **Zimmerstr. 29 II** Telegr.-Adr.: Autoversicherung Berlin.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!



Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Automobil-
Motorboot-
Segelboot- **Versicherungen**

gegen alle Gefahren, ebenso

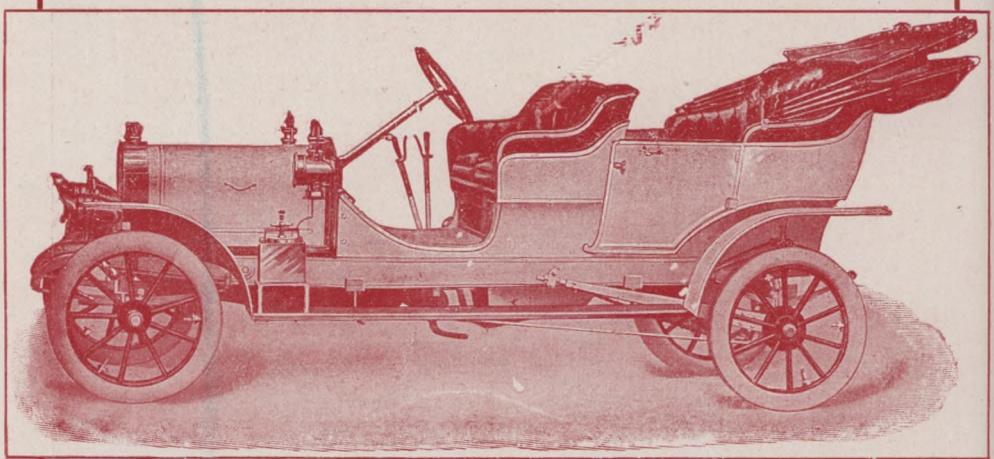
See-, Fluss- und Landtransport-Versicherungen aller Art übernimmt zu günstigsten Bedingungen bei billigsten Prämien — Ausführliche Offerten kostenfrei

Deutsche Transport-Versicherungs-Gesellschaft

BERLIN W. 8, Charlottenstrasse 29/30.

Deutsche Turicum Gesellschaft m. b. H., Berlin W., Vorbergstrasse 15.

„Turicum" selbsttätige Friktion. ○ ○ ○ „Turicum" abnehmbares Stahlrad.



2 Zylinder 4—8 PS. 4 Zylinder 8—16 PS.

TURICUM Billigster Wagen im Betrieb.

Hochelegant. ▭▭▭ Leicht und schnell. ▭▭▭ Unverwüstlich.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

MERCEDES

Stadt-Wagen · Touren-Wagen · Sport-Wagen
Luftschiff-Motoren

Fabrikat der

Daimler-Motoren-Gesellschaft

Stuttgart-Untertürkheim

NEUE CHASSIS-TYPEN 1910:

10/20 PS, 14/30 PS, 22/40 PS, 28/50 PS Vierzylinder mit Cardan-Antrieb
26/45 PS, 31/55 PS und 36/65 PS Vierzylinder . . . . mit Ketten-Antrieb
37/70 PS und 39/80 PS Sechszylinder . . . . . mit Ketten-Antrieb

Eigene Karosserie-Fabrikation

Herstellung von Luxus- sowie Gebrauchs-Karosserien jeder Art
Neuester Katalog steht Interessenten auf Wunsch zur Verfügung

---

DAIMLER-

Geschäfts- und Last-Wagen
Staatl. subventionierte Lastzüge
750—12 000 kg Nutzlast

Spezial- und Kolonial-Wagen
Feuerwehrfahrzeuge · Schiffs-Motoren

Fabrikat der

Daimler-Motoren-Gesellschaft

Zweigniederlassung: **Berlin-Marienfelde**

Elektromobile Stadt-, Nutz- und Feuerwehrfahrzeuge
System: Mercedes Electrique Lohner-Porsche

Elektrische Oberleitungs-Automobile
System: Mercedes Electrique Stoll

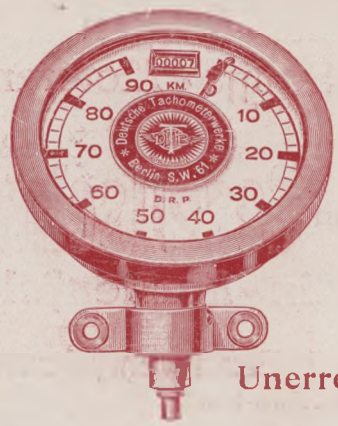
Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Deutsche
Gußstahlkugel- und
Maschinenfabrik
Aktiengesellschaft

FRIES &
HÖPFLINGER
Schweinfurt

Deutsche Tachometerwerke G. m. b. H.
Berlin SW. 61. Belle-Alliance Str. 3 k.

Auto-Tempometer



Geschwindigkeitsmesser
mit Kilometerzähler
für Fahrzeuge jeder Art

Tachometer für alle Zwecke

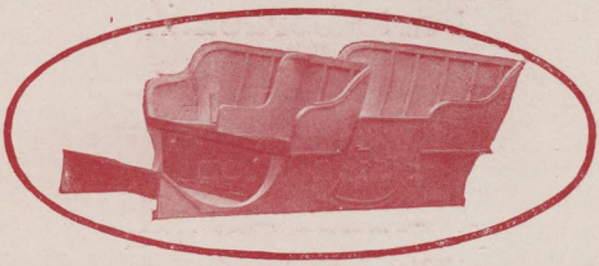
Unerreicht in System u. Ausführung

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Delmenhorster Wagenfabrik

Carl Tönjes A.G.

Delmenhorst



Karosserien · Verdecke · Glasscheiben ·

Rohre für Luftschiffe und Aeroplane

aus Holzfaserstoff

Größte Festigkeit — Leichtes Gewicht

Generalvertreter:

Willy Vogel Berlin, S.W. 68. Charlottenstrasse 8.

Die wichtigsten

Michelin-Siege

im Automobil-Sport

Paris-Bordeaux
1901

Paris-Berlin
1901

Paris-Wien
1902

Ardennen-Rennen
1902—1903—1904—1905—1906

Paris-Madrid
1903

Gordon-Bennet-Rennen
1900—1901—1904—1905

Vanderbilt-Pokal
1904—1906—1908

Brescia-Rennen
1904—1905—1907

Targa-Florio
1906—1907—1908

Grand-Prix De L'A. C. F.
1906—1907—1908

Kaiserpreis-Taunusrennen
1907

Bologna-Rennen
(Grosse Wagen) 1908

Grosser Preis von Amerika
(Grosse Wagen) 1908

Deutsche Michelin Pneumatik
Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Deutsche Oelwerke G.m.b.H.

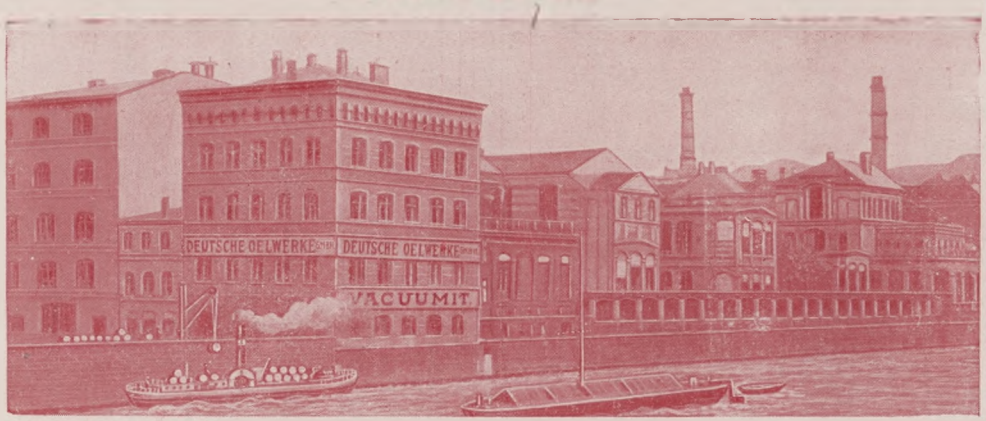
Centrale: Berlin N., Friedrichstr. 105a

Telephon: Amt 3, 4906

Filialen:

Frankfurt a. M.
Am Hauptgüterbahnhof 215
Telephon: 13 312

Breslau
Gartenstrasse 61
Telephon: 1871



Filialen:

Dir. Osc. Schmid
Düsseldorf
Brehmstr. 30
Telephon: 4392

Mart. Neudeck
Kiel
Eisenbahndamm 12
Telephon: 5863

Schutzmarke

Anerkannt bestes Motorenöl für Automobil-, Boots-, Luftschiff- und Aeroplan-Motore

Oele für industrielle Anlagen jeder Art

Schutzmarke

Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken · **Berlin NW. 41**
Dorotheenstr. 43/44

fabrizieren die
weltberühmten
bestbewährten

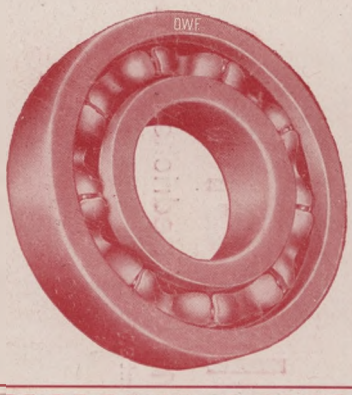
Kugellager „D. W. F."

Jedes Automobil

soll mit

Kugellagern D. W. F.!

ausgerüstet sein



Wilhelm Duschka

Lacke und chemische Wagenfarben

Telephon 6153 **Düsseldorf 39** Adersstraße 80

Fabrikate der Firma **Conrad Wm. Schmidt, G. m. b. H.**
LACK-FABRIKEN in **Düsseldorf** und **London**

Schutz-Marke.

Specialitäten:
Weiße und farbige **Lasurschleiflacke**
Hellste **Ueberzugslacke**
Ia lufthaltbare **Lackfarben, weiß und farbig,**
in diversen Qualitäten

Schmidt's Japan-Wagenfarben, abgerieben und schnelltrocknend
Duschka's Kristall-Politur
Duschka's Felgenrostschutzlack
Duschka's Gummi-Appretur, hellgrau, schnelltrocknend

Verlangen Sie Zusendung meines
□□□□□□ **„Auskunftsbuch für den Lackbedarf in der Automobil-Industrie"** □□□□□□

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

DEUTSCHE VACUUM OIL COMPANY

HAMBURG · BERLIN · DRESDEN · DÜSSELDORF · NÜRNBERG ·

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Dunlop

Pneumatic

Grösste Tagesproduktion der Welt!

Weit über 100 Stockisten und Tausende von Händlern führen in Deutschland diese anerkannt vorzügliche und zuverlässigste Marke

Viele Millionen

Dunlop Pneumatic

sind täglich im Gebrauch!

The Dunlop Pneumatic Tyre Co. Akt.-Ges., Hanau a. M.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Explosionssichere Gefässe

einziges System am Markte mit Sicherungen **ohne Siebgeflecht**, welches das Hindurchschlagen von Stichflammen verhütet.

Düstruper Metallwerk G.m.b.H.

Osnabrück-Düstrup

TAUSENDE·VON·KERZENSTÄRKEN ERHÆLT MAN·DURCH

FRANKONIA·AUTOMOBILBELEUCHTUNG.

Albert Frank - Metallwarenfabrik - Beierfeld i. Sa.

Explosionssichere Gross-Lagerungen

Jedes Druckmittel verwendbar. Billigster Betrieb. Bruchsichere Rohrleitungen. Einfachste Armaturen. Das gelagerte Benzin verliert nicht an Qualität durch Absorption von Kohlensäure.

Düstruper Metallwerk G.m.b.H.

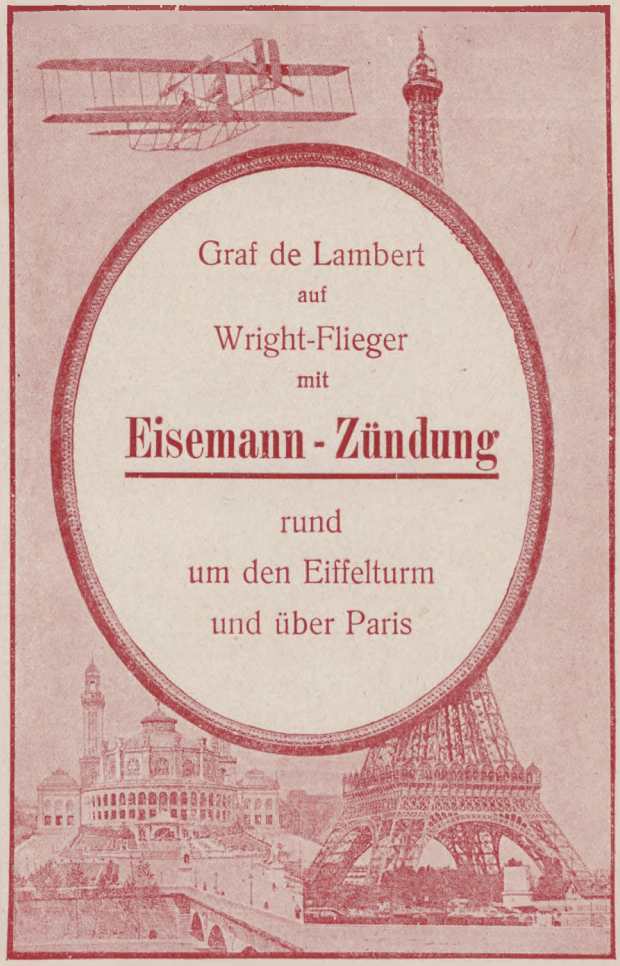
Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Eisemann-Zündung

Type 1911

Verblüffende Neuheit, unerreicht in Bezug auf Leistung u. Zuverlässigkeit

Vertreter für Deutschland:
Alfred Teves, Frankfurt a. M., Hohenzollernplatz 10.



Reparatur-Werkstätte:
Alfred Teves, Berlin SW., Charlottenstrasse 8.

Ernst Eisemann & Co.

G. m. b. H.

STUTTGART

Fabrik magnetelektrischer Zündapparate, Zentralschmierapparate u. Zündkerzen

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

AUGUST EULER
FRANKFURT A. M.

Alleinverkauf

LOEWE-Cylinderguss
GRUSON-Aluminium
RENOLD-Ketten
D. W. F.-Kugellager
NORMA-Kugellager
FIRMINY-Erzeugnisse
ARBEL-Stahlrahmen

AUGUST EULER
FRANKFURT A. M.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Salzkottener

explosionssichere Gefässe

aller Art zur gefahrlosen Aufbewahrung und Hantierung feuergefährlicher Flüssigkeiten, wie Benzin, Aether etc.

Ausführung beste, nach behördlicher Vorschrift

Jedes Gefäss mit Garantieschein

Feuerlösch-Apparat „Perkeo“

Goldene Staatsmedaille, Staatsmedaille für gewerbliche Leistungen

Fabrik explosionssicherer Gefässe, G. m. b. H., Salzkotten in Westfalen

Feuerlöscheinrichtungen-System **PERKEO**

„Löschen mit Schaum“

auch geeignet zum Löschen brennender feuergefährlicher Flüssigkeiten, wie Benzin, Aether etc.

Handapparate ★ Kübelspritzen ★ Fahrbare Spritzen

„Explosionssichere Gefässe“

Goldene Staatsmedaille, Staatsmedaille für gewerbliche Leistungen

Fabrik explosionssicherer Gefäße, G. m. b. H., Salzkotten i. W.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Dixi

Automobile
Bootsmotoren
Luftschiffmotoren

sind

schnell, geräuschlos, sparsam im Betrieb, dabei von höchster Zuverlässigkeit und langer Lebensdauer

Feinste Referenzen

Offerten und Drucksachen auf Wunsch

Fahrzeugfabrik Eisenach

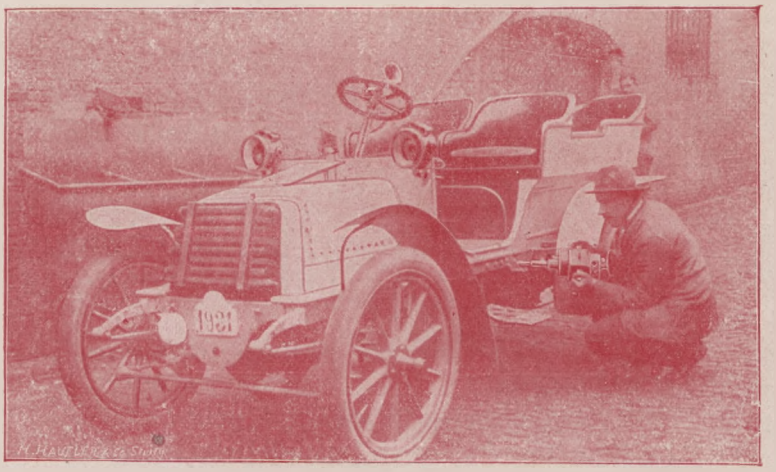
Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

C. & E. Fein, Stuttgart

Elektrotechnische Fabrik

ABT. E.
Dynamos, Elektromotoren, Transformatoren.

ABT. W.
Elektrisch betriebene Werkzeugmaschinen.



Unentbehrlich für alle Automobil-Fabriken, Garagen, Reparaturwerkstätten.

Neuheit: Elektromagnetische Bohrmaschinen D.R.P. ohne Bohrwinkel.

SPEZIALITÄT:

Elektrisch betr. Handbohrmaschinen

ABT. V.
Elektrisch angetriebene Ventilatoren, Exhaustoren, Pneumatic-Luftpumpen Hebezeuge.

ABT. Z.
Magnet-elektr. Zündung „System Fein" „Magneto NF" Zündkerzen.

SCHUTZ- MARKE

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

FIAT

FABBRICA ITALIANA AUTOMOBILI TORINO

Societa Anonyma

Kapital Lrs. 12 000 000

AUTOMOBILE

TOURENWAGEN
LASTWAGEN
OMNIBUSSE
BOOTSMOTORE
LUFTSCHIFFMOTORE
UNTERSEEBOOTE

Lieferant nachstehender Fürstenhäuser und allerhöchster Herrschaften:

S. M. der Deutsche Kaiser	I. M. die Königin von Holland
S. M. der König von Italien	S. K. H. der Herzog von Aosta
I. M. die Königin-Witwe von Italien	S. K. H. der Fürst von Udine
S. M. der Kaiser von Russland	S. K. H. der Herzog von Genua
S. M. der König von Spanien	S. K. H. der Herzog von Oporto
I. M. die Königin von Portugal	S. K. H. der Grossherz. v. Oesterreich

u. v. a.

Vertretungen in
England, Russland, Holland, Schweden, Frankreich, Portugal, Spanien etc. etc.

Monopol für Deutschland

E. E. C. MATHIS

STRASSBURG

Telephon
678 u. 700

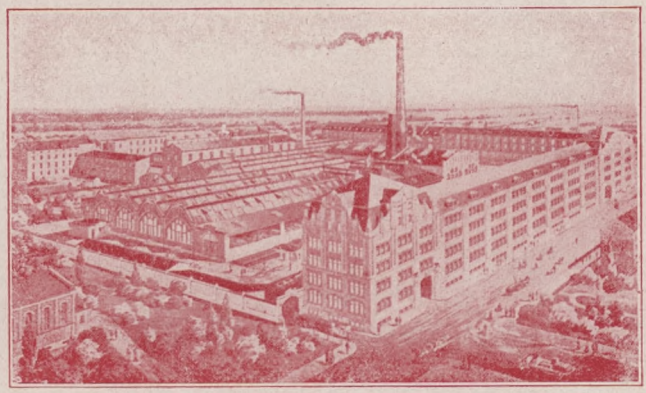
AUTOMOBILE
AEROPLANE
CAROSSERIEN
CONSTRUCTION

Telegr.-Adr.
Automathis

STRASSBURG i. E.

Siehe Annonce über Mathis-Wagen im Automobil-Teil Seite 871
sowie über Flugmaschinen in Abt. Luftschiffahrt „ 383

150 Touren
sind bereits erschienen von den
Offiziellen Automobilkarten
des Kaiserlichen Automobil-Clubs
à Karte Mark 1.50 ⊞ Alle 150 Karten Mark 180.—
Ausführliche Strecken-Verzeichnisse stehen zur Verfügung!
CARL FLEMMING, A.-G.
BERLIN W. 50, Geisbergstr. 2



Grösste und älteste Spezialfabrik der Branche.

Kugellager

für Automobile
Lastwagen und
Fahrzeuge jeder Art u. Belastung.

Erstklassig

in Konstruktion, Material und präziser Ausführung.

Grösste Kraftersparnis!

Sachslager

werden von den bedeutendsten Automobilfabriken der Welt bevorzugt!

Fichtel & Sachs, Schweinfurt a. M.

Schweinfurter Präcisions-Kugellager-Werke.

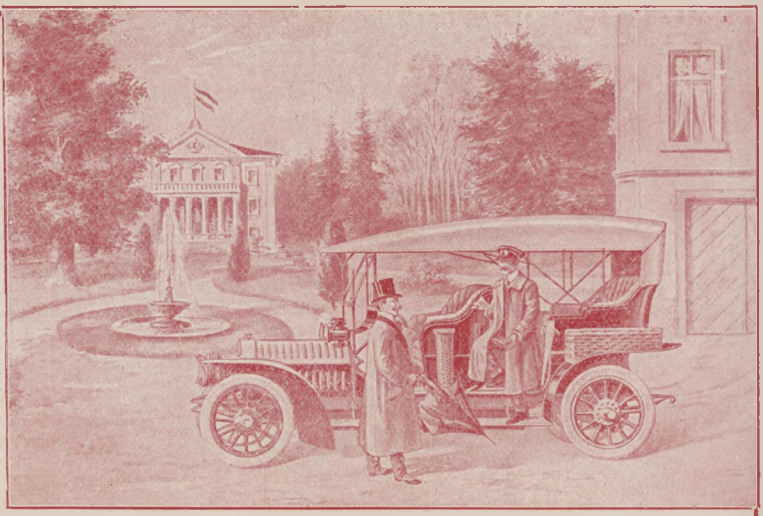
Vertreter und Lager in allen Kulturstaaten der Erde.

Die Wette.

Autler: Sie haben die Wette verloren, ich habe mein ‚Golde-Ideal-Verdeck' schneller aufgeschlagen als Sie Ihr Parapluie.

Graf: Das ist die Höhe, großartig.

Autler: Ich warne Sie also, kaufen Sie keinen Wagen mit einem veralteten Verdeck mit seitlich je 2 Stützpunkten. Bevor Sie ein solches mühsam aufgeschlagen haben, sind Sie



bereits durchnaßt. Außerdem hat das Golde-Verdeck infolge besonderer Konstruktion einen wesentlich größeren Stand, als ein System mit seitlich je 2 Stützpunkten und ist leichter.

Graf: Ich bin Ihnen für den fachmännischen Rat außerordentlich verbunden. Wie heißt doch dieser Verdeck-Onkel?

Autler: **Traugott Golde, Gera.** Sie können das Verdeck direkt von Golde beziehen oder durch Ihren Auto- oder Karosserie-Lieferanten. Schreiben Sie aber ausdrücklich „Golde-Ideal-Verdeck" vor.

Golde's neueste patentamtl. geschützte Windschutzscheiben. Jede Scheibe trägt meine Firma mit Bezeichnung: gesetzlich geschützt. Man achte auf minderwertige Nachahmungen.

TRAUGOTT GOLDE, GERA-R. IV.

Referenzen kaiserlicher, königlicher u. fürstlicher Höfe. Patente in fast allen Kulturstaaten
Neueste Preisliste über Karosserie-Ausrüstungs-Artikel gern zu Diensten.

Wiener Automobilfabrik Aktien-Gesellschaft

GRÄF & STIFT

Vornehmste, erstklassige Marke

Luxuswagen
Tourenwagen
Sportwagen

Omnibusse
Lastwagen
Lasttrain

in den Stärken: 18/22, 28/32, 40/45 und 60/65 HP

4 zylinder, bestbewährter KARDANWAGEN

äusserst solider u. kraftiger Konstruktion, speziell für österreichische Strassen gebaut

Grösste Reparaturwerkstätte aller Systeme

Fabrik: Wien, XIX/5, Weinberggasse 70—74. — Telephon D 169 und D 142
Niederlage: Wien, I, Franzensring 16. — Telephon 20 653

So wenig wie unsere Browningpistole Störungen kennt, so wenig kennen die Besitzer der ebenfalls von den

F.N.-Werken

hergestellten

F.N.-Tourenwagen

ein Versagen ihrer Fahrzeuge.

Eine elfjährige Erfahrung im Automobilbau Erstklassige Konstruktion — Erstklassiges Material — Erstklassige Arbeit

sind die Geheimnisse des Erfolges der F.N.-Wagen

Se. Kais. u. Kgl. Hoheit Kronprinz Wilhelm fährt seit 1908 unsere F.N.-Tourenwagen und hat 1909 seinen Wagenpark noch um einen weiteren F.N.-Tourenwagen vermehrt.

F.N.-WERKE :: HERSTAL

(Fabrique Nationale d'Armes de Guerre)

Generalvertretung für Deutschland
Berlin NW. 87
Levetzowstrasse 23

Telegr.: Nationalmotor — Telef.: Moabit 2394

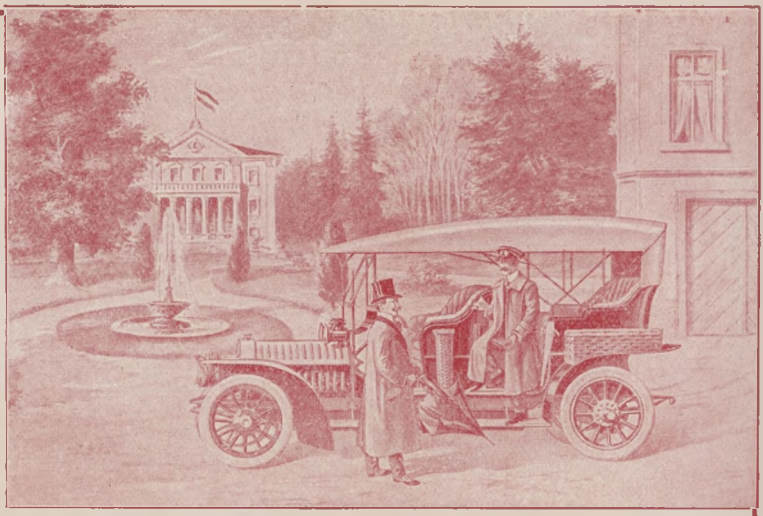
Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Die Wette.

Autler: Sie haben die Wette verloren, ich habe mein ‚Golde-Ideal-Verdeck' ſchneller aufgeſchlagen als Sie Ihr Parapluie.

Graf: Das iſt die Höhe, großartig.

Autler: Ich warne Sie alſo, kaufen Sie keinen Wagen mit einem veralteten Verdeck mit ſeitlich je 2 Stützpunkten. Bevor Sie ein ſolches mühſam aufgeſchlagen haben, ſind Sie



bereits durchnäßt. Außerdem hat das Golde-Verdeck infolge beſonderer Konſtruktion einen weſentlich größeren Stand, als ein Syſtem mit ſeitlich je 2 Stützpunkten und iſt leichter.

Graf: Ich bin Ihnen für den fachmänniſchen Rat außerordentlich verbunden. Wie heißt doch dieſer Verdeck-Onkel?

Autler: **Traugott Golde, Gera.** Sie können das Verdeck direkt von Golde beziehen oder durch Ihren Auto- oder Karoſſerie-Lieferanten. Schreiben Sie aber ausdrücklich „Golde-Ideal-Verdeck" vor.

Golde's neueste patentamtl. geſchützte Windſchutzſcheiben. Jede Scheibe trägt meine Firma mit Bezeichnung: geſetzlich geſchützt. Man achte auf minderwertige Nachahmungen.

TRAUGOTT GOLDE, GERA-R. IV.

Referenzen kaiſerlicher, königlicher u. fürſtlicher Höfe. Patente in faſt allen Kulturſtaaten
Neueſte Preisliſte über Karoſſerie-Ausrüſtungs-Artikel gern zu Dienſten.

Wiener Automobilfabrik Aktien-Gesellschaft

GRÄF & STIFT

Vornehmste, erstklassige Marke

Luxuswagen
Tourenwagen
Sportwagen

Omnibusse
Lastwagen
Lasttrain

in den Starken: 18/22, 28/32, 40/45 und 60/65 HP

4 zylinder, bestbewährter KARDANWAGEN

ausserst solider u. kraftiger Konstruktion, speziell für österreichische Strassen gebaut

Grösste Reparaturwerkstätte aller Systeme

Fabrik: Wien, XIX 5, Weinberggasse 70—74. — Telephon D 169 und D 142
Niederlage: Wien, I, Franzensring 16. — Telephon 20 653

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

So wenig wie unsere Browningpistole Störungen kennt, so wenig kennen die Besitzer der ebenfalls von den

F.N.-Werken

hergestellten

F.N.-Tourenwagen

ein Versagen ihrer Fahrzeuge.

Eine elfjährige Erfahrung im Automobilbau Erstklassige Konstruktion — Erstklassiges Material — Erstklassige Arbeit

sind die Geheimnisse des Erfolges der F.N.-Wagen

Se. Kais. u. Kgl. Hoheit Kronprinz Wilhelm fährt seit 1908 unsere F.N.-Tourenwagen und hat 1909 seinen Wagenpark noch um einen weiteren F.N.-Tourenwagen vermehrt.

F.N.-WERKE :: HERSTAL

(Fabrique Nationale d'Armes de Guerre)

Generalvertretung für Deutschland
Berlin NW. 87
Levetzowstrasse 23

Telegr.: Nationalmotor — Telef.: Moabit 2394

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Der Halley'sche Komet

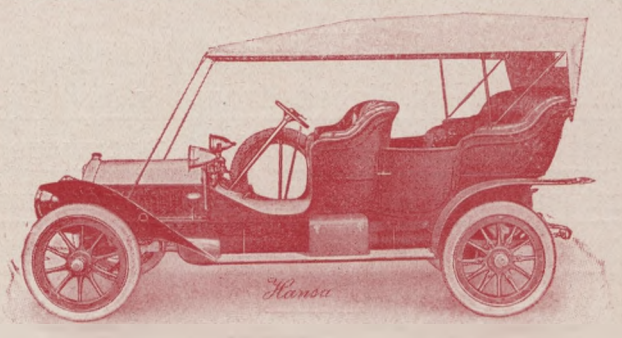
welcher sich im Mai in seiner ganzen Schönheit zeigen wird, kann nicht mehr bewundert werden, als in Sportkreisen die gediegene Ausführung und beispiellos dastehende Haltbarkeit unserer

Fulda-Pneumatics

welche ihren Siegeslauf durch alle Länder der Erde unaufhaltsam fortsetzen und darin nicht mehr einzuhalten sind. Der Name Fulda-Pneumatic ist denn auch auf dem ganzen Erdball so bekannt geworden wie unser Tagesgestirn und erfreut sich auch der gleichen Beliebtheit. Unsere Reifen dokumentieren also gewissermassen ein Zeugnis deutscher Arbeit, deutscher Gründlichkeit, deutscher Genauigkeit und deutschen Fleisses, der ja selbst von unserer ausländischen Konkurrenz anerkannt wird.

Gummiwerke Fulda Akt.-Ges.

Fulda, im März 1910.



Leichte Hansa-Vierzylinder

14 PS **16 PS** **18 PS**

Keine Kleinautos sondern

rassige Qualitäts- u. Dauerwagen

Grosse Wagen: **22 PS, 26 PS, 45 PS**

Komfortable grosse Tourenwagen. — Alle Hansawagen werden mit **abnehmbaren Patentfelgen** geliefert.

Hansa-Automobil-Gesellschaft, Varel-Oldenbg.

Gummiwerk Oberspree G. m. b. H., Berlin N. 4

Konzern der A. E. G.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

GROSS & CO., MANNHEIM

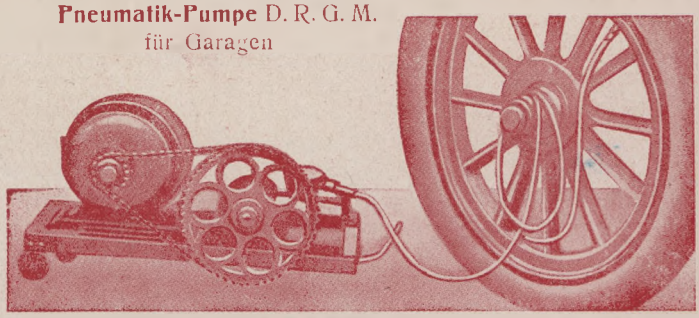
MASCHINENFABRIK

Telephon Nr. 4226 — Telegr.-Adr.: Maschinenfabrik Gross, Mannheim
Bahnstation: Mannheim-Neckarvorstadt

fabrizieren speziell in allen Preislagen:

Automobil-Heber, fahrbare Winden, Rangier-Apparate, fahr- und lenkbare Handkrane, Luftkompressoren zum Einbau ins Automobil.

Pneumatik-Pumpe D. R. G. M.
für Garagen



Vertreter für das Ausland gesucht.

Eine Neuheit
von grosser
Bedeutung
ist der

Herz-Patent-Pneumatic

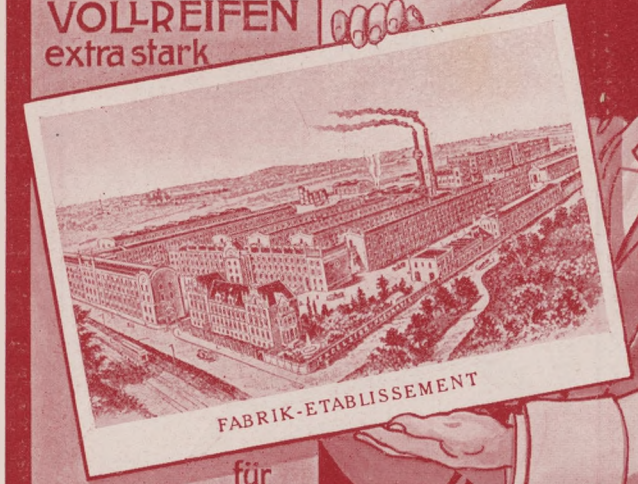
durch
eigenartige
Construction
grösste Lebensdauer

S. Herz, Gummiwaren-Fbk., Berlin S.O.
Telegr. Adr.: Herzdor Fernspr. Amt IV, 730.

EXCELSIOR-PNEUMATIC

für Motorfahr- zeuge u. Fahrräder

EXCELSIOR VOLL-REIFEN extra stark



FABRIK-ETABLISSEMENT

für Auto-Droschken etc.

EXCELSIOR PNEUMATIC

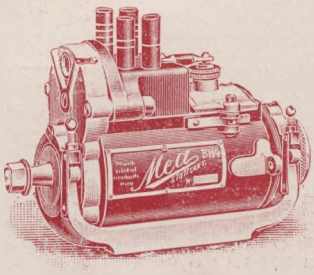
In bester Qualität

General-Vertretungen und Läger an allen Hauptplätzen des In- und Auslandes

Wo nicht vertreten, werden **Stocks** zu günstigen Bedingungen vergeben

HANNOVERSCHE GUMMI- KAMM-Co A.G. HANNOVER-LIMMER.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!



Mea

Fabrik magnet-elektrischer Apparate G.m.b.H.
STUTTGART

Hochspannungs-Zündapparate

für Automobilmotoren jeder Leistung u. Zylinderzahl

Spezialitäten: Extra leichte Apparate für Flugfahrzeuge.
Vollkommen wasserdichte Apparate für Bootsmotoren.

Mea-Zündung ist die technisch einzig vollkommene Lösung u. leistungsf. als alle andern Systeme.

Verrussen nicht! **Mea-Hochspannungs-Zündkerzen** Verölen nicht!

VERTRETUNGEN:

Deutschland, Oesterreich-Ungarn u. Schweiz	Arthur Haendler G. m. b. H., BERLIN NW. 52 Düsseldorf, Mannheim
Italien	Simonis & Co., Milano, Via St. Eufemia 23
Frankreich	M. Feld-Degen, Paris, 26, Rue Lalo
Holland	J. P. Jager & Co., Amsterdam, Heerengracht 370
Schweden, Norwegen und Dänemark	Aktiebolaget E. Lundvik & Co., Stockholm, 34, Nybrogathan
Verein. Staaten von Nordamerika u. Canada	Theo H. Marburg, New York, 59, Wall Street

Ideal

Vergaser

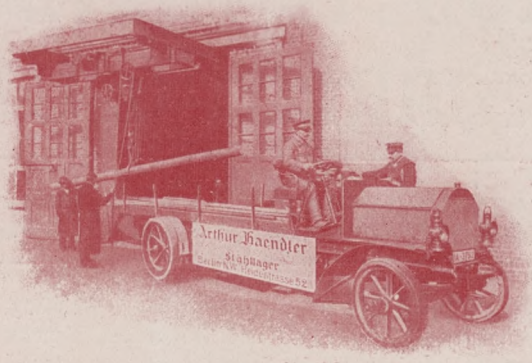
sind unübertroffen!

Benzin .·. Schwerbenzin .·. Benzol

ARTHUR HAENDLER G.m. b. H.

Düsseldorf BERLIN NW. 52 Mannheim
HELGOLÄNDER UFER 7

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!



Konstruktions-Material und Teile für den Automobilbau

Gepresste Rahmen, Hinterachsbrücken, Kupplungsscheiben etc.

Gesenkgeschmiedete Teile:
Kurbelwellen, Pleuelstangen
Lagerböcke, Pedale, Hebel

Spezialstähle · Mea Magnetapparate

IDEAL-VERGASER
für Benzin, Schwerbenzin, Benzol

ARTHUR HAENDLER

G. m. b. H.

Düsseldorf **BERLIN NW. 52** Mannheim
HELGOLÄNDER UFER 7

Güterplatz 4

Robert Hintze Frankfurt a. M.

Teleph. Nr. II, 1198

Engros

Automobil-Material

Export

Elektrische Kleinbeleuchtung	Laternen für Fahrräder und Automobile	Kotflügel
Signal-Instrumente	Luftpumpen für Fahrräder und Automobile	Schmierkannen
Trichter		Pneumatics
Brenner	Glocken für Fahrräder und Automobile	Syrenen
Kilometerzähler		Uhren, Wagenheber
Auspuffklappen	Schutzhüllen für Laternen und Pneumatics	Entwickler
Stepneyräder		Putzmittel
		Huppen, Zünder

Rollschuhe-Spezialhaus (deutsch · amerikanisch)

Erstklassige

Vierzylinder-Motorwagen

10/20, 14/30, 18/40 HP

zuverlässig, geräuschlos und sparsam im Betrieb

Bitte verlangen Sie Prospekte

August Horch, Automobil-Werke

G. m. b. H. **Zwickau i. Sa.** Lessingstr. 51

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

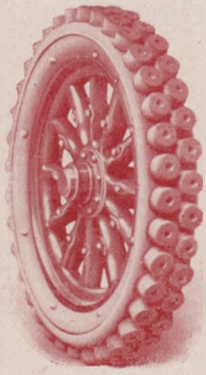
Windschützer „Huillier“

Neuestes
automatisches Modell

I. Preis
auf dem Wettbewerb des
Automobile Club de France

Lieferung in 24 Stunden
Massangabe unnötig
Patentiert in allen Staaten
Marke geschützt

G. Huillier, Paris, 15 bis. Rue St. Didier
Telephon 682—12 Telegramm-Adresse: Parbriz, Paris



8000
Kilometer
Garantie

Der K. T. Pneumatic-Gleitschutz-Reifen

kann auf jedes Automobilrad aufmontiert werden,
ist elastisch,
erfordert kein Aufpumpen,
platzt nicht,
gleitet nicht,
läuft sich nicht heiß,
ist aus bestem Gummi ohne Leinwandeinlage,
verursacht keinen unfreiwilligen Aufenthalt,
ermöglicht leichtes Anfahren selbst im Sand, auf Eis und tiefen Schnee,
läßt sich leicht bremsen,
ist dauerhaft und zuverlässig.

Referenzen-Liste und Beschreibung der K. T. Pneumatic-Gleitschutz-Reifen werden auf Wunsch zugesandt.

K. T. AUTOREIFEN-GESELLSCHAFT M. B. H.
BERLIN W. 8, FRIEDRICHSTR. 59/60 (Equitable-Gebäude)

Güterplatz 4

Robert Hintze Frankfurt a. M.

Teleph. Nr. II, 1198

Engros **Automobil-Material** Export

Elektrische Kleinbeleuchtung
Signal-Instrumente
Trichter
Brenner
Kilometerzähler
Auspuffklappen
Stepneyräder

Laternen für Fahrräder und Automobile
Luftpumpen für Fahrräder und Automobile
Glocken für Fahrräder und Automobile
Schutzhüllen für Laternen und Pneumatics

Kotflügel
Schmierkannen
Pneumatics
Syrenen
Uhren, Wagenheber
Entwickler
Putzmittel
Huppen, Zünder

Rollschuhe-Spezialhaus (deutsch · amerikanisch)

Erstklassige

Vierzylinder-Motorwagen

10/20, 14/30, 18/40 HP

zuverlässig, geräuschlos und sparsam im Betrieb

Bitte verlangen Sie Prospekte

August Horch, Automobil-Werke

G. m. b. H. **Zwickau i. Sa.** Lessingstr. 51

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

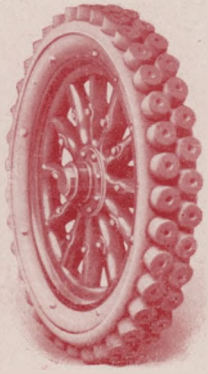
Windschützer „Huillier“

Neuestes
automatisches Modell

I. Preis
auf dem Wettbewerb des
Automobile Club de France

Lieferung in 24 Stunden
Massangabe unnötig
Patentiert in allen Staaten
Marke geschützt

G. Huillier, Paris, 15 bis, Rue St. Didier
Telephon 682—12 Telegramm-Adresse: Parbriz, Paris



8000 Kilometer Garantie

Der K. T. Pneumatic-Gleitschutz-Reifen

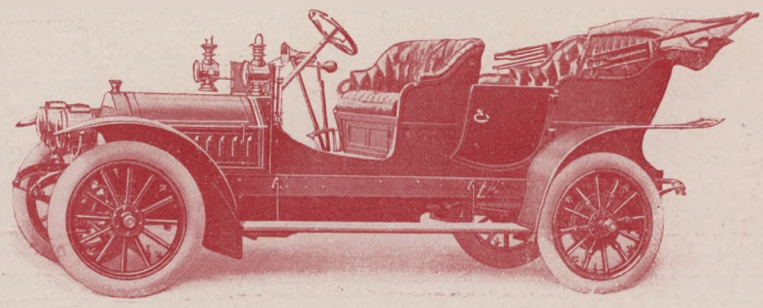
kann auf jedes Automobilrad aufmontiert werden,
ist elastisch,
erfordert kein Aufpumpen,
platzt nicht,
gleitet nicht,
läuft sich nicht heiß,
ist aus bestem Gummi ohne Leinwandeinlage,
verursacht keinen unfreiwilligen Aufenthalt,
ermöglicht leichtes Anfahren selbst im Sand, auf Eis und tiefen Schnee,
läßt sich leicht bremsen,
ist dauerhaft und zuverlässig.

Referenzen-Liste und Beschreibung der K. T. Pneumatic-Gleitschutz-Reifen werden auf Wunsch zugesandt.

K. T. AUTOREIFEN-GESELLSCHAFT M. B. H.
BERLIN W. 8, FRIEDRICHSTR. 59/60 (Equitable-Gebäude)

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Original
Horch-Wagen
Moderne Touren- und Luxus-Wagen



Chassis-Typen pro 1910:

Vierzylinder: 10/20, 12/24, 17/32, 23/40, 25/50 HP.

Sechszylinder: 31/60 HP.

Erstklassige Konstruktion! **Elegante Ausführung!**

A. Horch & Cie.

Motorwagenwerke Aktiengesellschaft

Zwickau i. Sa.

Crimmitschauer Str. 49

FILIALEN:

BERLIN	DRESDEN	MÜNCHEN	HANNOVER
Alte Jakobstr. 139	Lüttichaustr. 23	Karlstr. 41	Hildesheimer Str. 236a

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Automobile „MINERVA“

mit

„ventillosem“ Motor

System „Knight“

technisch vollendet,
unübertroffen solid
und leistungsfähig!

Generalvertretung für Deutschland:

ANTON KIENLE

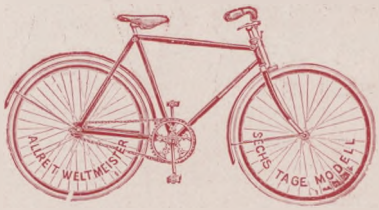
Deutscher Minerva-Vertrieb :: Charlottenburg, Fritschestr. 27

Fernsprecher: Amt Charlottenburg, 13807

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

ALLREIT

beherrscht die Welt!

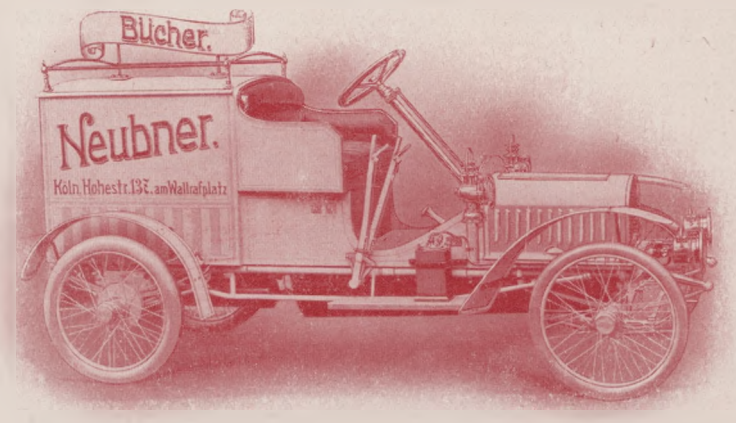


ALLREIT-Fahrräder

sind eine Klasse für sich. Siegten dreimal hintereinander beim Sechstage-Rennen und triumphierten bei den grössten Wettbewerben auf der Landstrasse wie auf der Rennbahn. Bedeutendste Rennfahrer des In- und Auslandes fahren Allreit.

ALLREIT-MOBIL

Klein-Auto in vollendeter Konstruktion und hochmoderner Ausführung.
Ketten oder Cardan-Wagen mit 5 oder 7 HP.



Spezialität: Allreit-Mobil-Geschäftswagen
Hervorragende Empfehlungen und Zertifikate.

Allreit-Motorzweiräder weltberühmt!

Köln-Lindenthaler Metallwerke, Aktiengesellschaft, Köln-Lindenthal
Niederlagen in allen Ländern und Erdteilen!

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Kronprinz-Automobilräder

mit

abnehmbarer Felge

(Patent Kronenberg)

sind die einfachste, zuverlässigste und unbedingt betriebssicherste abnehmbare Felgenkonstruktion

Sie sparen Zeit, Aerger u. Reifenmaterial

„Kronprinz"räder werden unter Garantie verkauft

Verlangen Sie ausführliche Offerte nebst illustrierter Preisliste von Ihrem Automobillieferanten oder direkt von der

„Kronprinz"

Actien-Gesellschaft für Metall-Industrie

Ohligs (Rhld.)

Hervorragende Neuheit für Automobilisten:

„Kronprinz"-Windschutze

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Carrosserie-Werke
KRUCK

Frankfurt a. M. Hoflieferant Wiesbaden

liefern

Luxus-Carrosserien, Gebrauchs-Carrosserien

zu jedem Zweck in Einzelausführung und Gross-Fabrikation

Export nach allen Weltteilen!

Markranstädter Automobil-Fabrik

HUGO RUPPE, Markranstädt bei Leipzig

MAF

MAF

Die bewährtesten Vierzylinder-Wagen

der kleinen Klasse

Unübertroffen an Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Eleganz

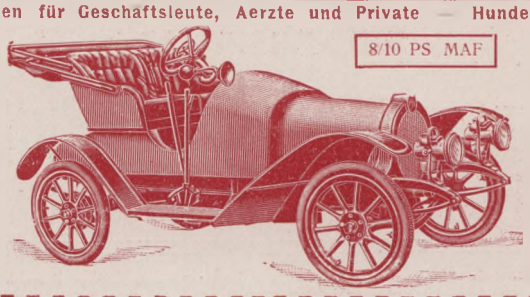
Geignetste Wagen für Geschäftsleute, Aerzte und Private — Hundertfach erprobt

Konkurrenzlos im Preis

Billig im Unterhalt

Billigster Vierzylinder-Wagen der Welt

Das Vollkommenste der Gegenwart



8/10 PS MAF

Neuester und grösster Triumph der Luftkühlung

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Unser 24 PS 4 Cyl. Cardan-Chassis

90 mm Bohrung :: 120 mm Hub
(12 Steuerpferde)

Mark 9000.00

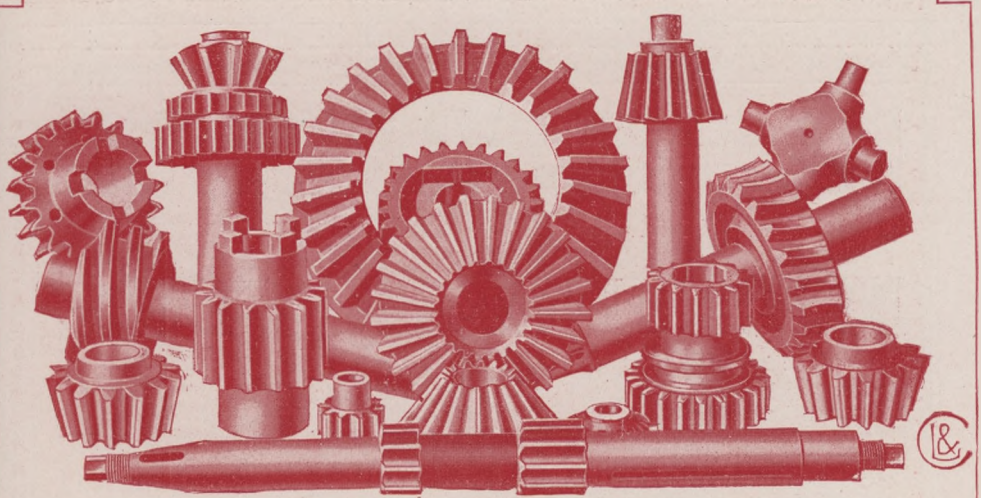
Zuverlässigster Gebrauchswagen!

Unverwüstlich **Geräuschlos**

Das Resultat unserer zwölfjährigen Erfahrungen
Höchste Präzision bei Verwendung
erstklassigen Materials (Chromnickelstahl)

Vertretungen für einige Bezirke zu vergeben

LOEB & Co. G. m. b. H., Charlottenburg 21
::: Fritschestraße 27/28 :::



ZAHNRÄDER und MASCHINENTEILE

von fast unbegrenzter Haltbarkeit für stärkste Beanspruchung

Anfertigung in denkbar kürzester Zeit aus dem besten existierenden Material in absolut tadelloser Ausführung :: Einsendung des defekten Stückes genügt :: Kostenanschläge bereitwilligst

LOEB & Co. G. m. b. H., Maschinenfabrik und Präzisionswerkstätten

Charlottenburg 21, Fritschestraße 27 28

Telephon: Amt Ch. 6614, 6615, 6616 :: Telegr.-Adr.: Loebauto-Charlottenburg

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

KAROSSERIE
LUEG
Erstklassigstes Fabrikat
Geringstes Gewicht :: Ia Referenzen
Fr. Lueg Nachf., Bochum
Wagenfabrik und Automobilbau
Gegr. 1868

Die Gefahren bei Lagerung u. Transport feuergefährlicher Flüssigkeiten können von Grund auf beseitigt werden!
Benzin absolut explosionssicher und unverbrennbar
nach Patent
MARTINI-HÜNEKE
im Betriebe bei:

Chemischen Fabriken	Chemischen Wäschereien	Gummifabriken
Kriegsschiffen	Färbereien	Drogerien
Bergwerken	Wachstuchfabriken	Automobilgaragen
Benzin-Lokomotiven	Motorbooten	Luftschiff und
Lack- und Farbenfabriken	Buchdruckereien	Luftschiff-Stationen

Durch Anwendung von nichtoxydierenden Gasen explosible Gasgemische ausgeschlossen. Die bruchsicheren Armaturen und Marthünrohre sind so konstruiert, dass bei Undichtigkeit oder Bruch die feuergefährliche Flüssigkeit nicht austreten kann. Automatische Kontrolle auf Dichtigkeit

Martini & Hüneke Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft
Berlin W. 35
Zweiggesellschaften: Wien, Mailand, Amsterdam

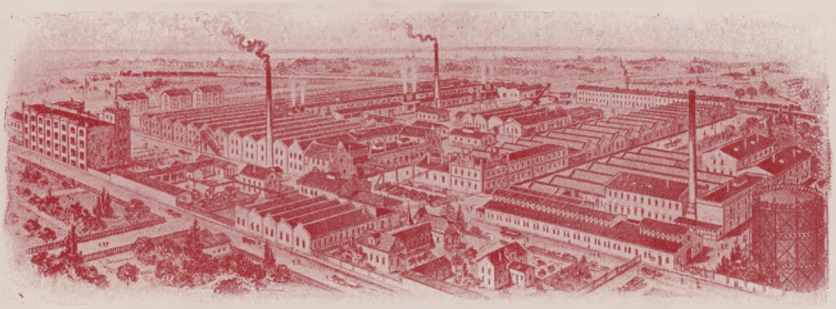
Maschinen- und Armaturenfabrik

vorm. H. Breuer & Co.

Gegründet 1874

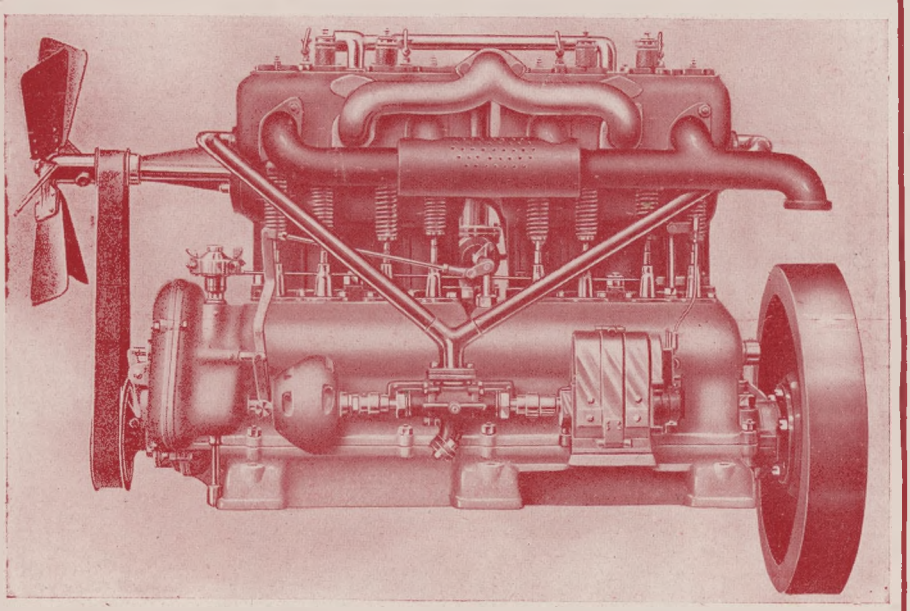
Höchst am Main

ca. 1200 Arbeiter



Motore für Luxus- und Lastwagen

von 6 PS bis 100 PS



Motore für Luxus- und Lastboote

von 4 PS bis 100 PS

Petroleum-Motore für Fischerboote

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

MAYER & SCHMIDT

Dampfschmirgelwerke Schleifmaschinenfabrik Eisengiesserei

Kraftanlage ca. 3000 PS
Personal ca. 600

Offenbach a. M.

Grösstes Werk der Branche

Spezialität:

Selbsttätige Zylinderschleifmaschinen

D.R.P. 120210, 131902, 122682 und Auslandspatente
für Automobil-, Motorboot- und Luftschiff-Motorzylinder

Nocken-, Fräs- und Schleifmaschinen

Universal Rund- und Werkzeugschleifmaschinen
Erstklassige Präzisionsausführung. Hervorragende Leistungsfähigkeit

Schmirgel-, Schleif- und Poliermaschinen für allgemeine Zwecke

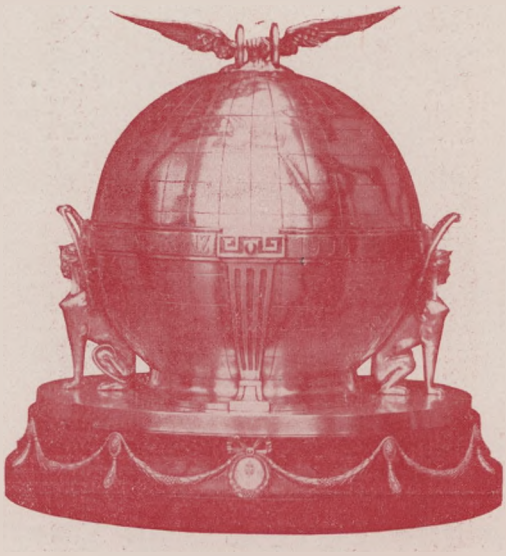
Schmirgelscheiben in allen Grössen u. Bindungsarten, für Nass- u. Trockenschliff

Carbositeiescheiben (anderweitig Carborundumscheiben genannt, aus Rohmaterial eigener Fabrikation hergestellt) hervorragenden Schleifeffektes

Schmirgel in allen Körnungsfeinheiten; Schmirgelleinen, Glaspapier sowie alle sonstigen Schleif- und Polierartikel

LÜTTICH 1905 u. d MAILAND 1906: GRAND PRIX

Ehrenpreis der Allgemeinen Automobil-Zeitung für die Herkomer-Concurrenz 1906



H. MEYEN & Co., Königl. Hoflieferanten, **Silberwarenfabrik**

BERLIN S. 14, SEBASTIAN-STRASSE 20

Reichhaltiges Lager in Ehrenpreisen.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

TELEPHON
678 und 700

AUTOMOBILE
AEROPLANE
CAROSSERIEN
CONSTRUCTION

Telegr.-Adr.:
AUTOMATHIS

STRASSBURG i. E.

BUREAUX:

BERLIN
CÖLN
CREFELD
PARIS

VERTRETUNGEN:

BERLIN
HAMBURG
MÜNCHEN
LEIPZIG
DRESDEN
BRESLAU
ZITTAU
CANNSTATT
STUTTGART
NÜRNBERG
POSEN
HERFORD
OSNABRÜCK
DÜSSELDORF
CREFELD
MINDEN
LINDAU
HEILBRONN
AUGSBURG
FREUDENSTADT
PFARRKIRCHEN
OLBERNHAU
MÜLHAUSEN
COLMAR
METZ
BISCHWEILER
RAVENSBURG
ZÜRICH
ST. GALLEN
LONDON
AMSTERDAM
STOCKHOLM
ST. PETERSBURG
MOSKAU
BUENOS-AIRES
etc. etc.

BUREAUX:

BERLIN
CÖLN
CREFELD
PARIS

VERTRETUNGEN:

BERLIN
HAMBURG
MÜNCHEN
LEIPZIG
DRESDEN
BRESLAU
ZITTAU
CANNSTATT
STUTTGART
NÜRNBERG
POSEN
HERFORD
OSNABRÜCK
DÜSSELDORF
CREFELD
MINDEN
LINDAU
HEILBRONN
AUGSBURG
FREUDENSTADT
PFARRKIRCHEN
OLBERNHAU
MÜLHAUSEN
COLMAR
METZ
BISCHWEILER
RAVENSBURG
ZÜRICH
ST. GALLEN
LONDON
AMSTERDAM
STOCKHOLM
ST. PETERSBURG
MOSKAU
BUENOS-AIRES
etc. etc.

Siehe Annonce über FIAT im Automobil-Teil, Seite 849, sowie über Flugmaschinen in Abteilung Luftschiffahrt, Seite 383

Viele Wagen sind **Gut!**

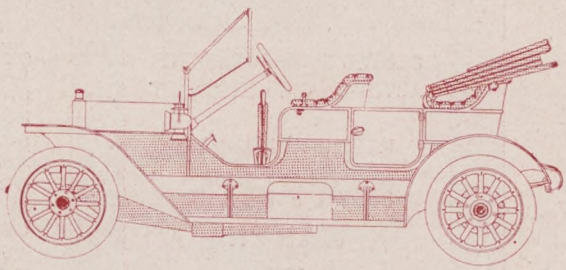
Einige sind **Besser!**

Ein einziger ist der **Beste!**

Erkundigen Sie sich, ob dieser einzige nicht der

Mitchell

ist



Ein erstklassiger Wagen für einen billigen Preis.

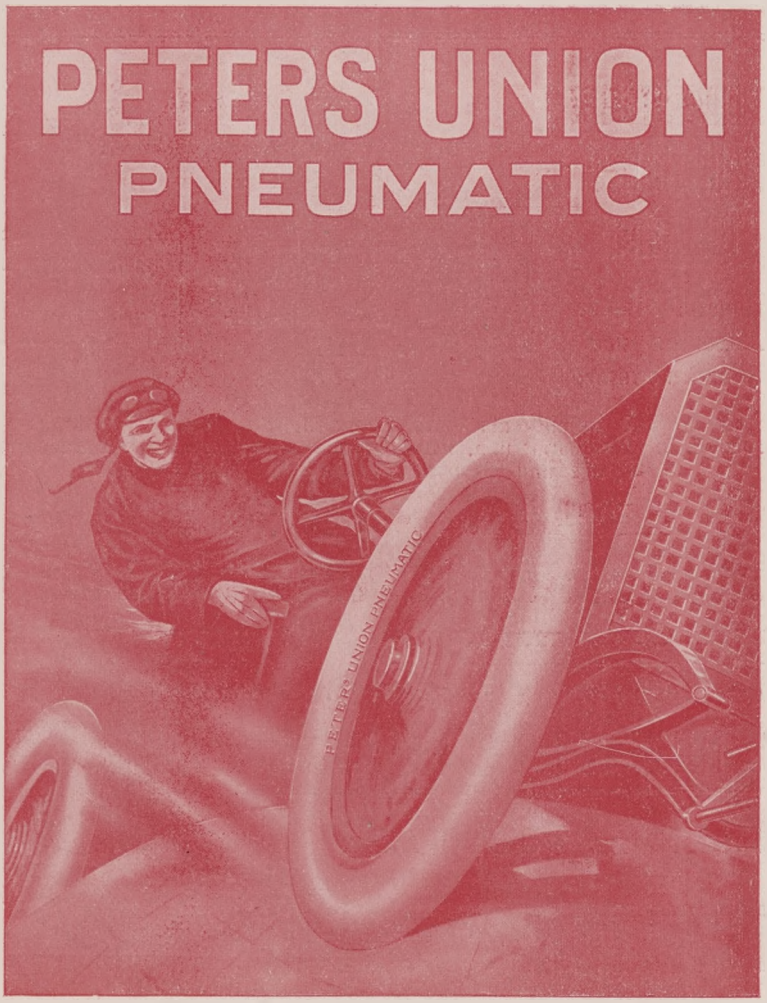
Hoher Rabatt für Wiederverkäufer.
Günstige Bedingungen.

Sofortige Lieferung möglich.

Bureau und Lager **für Europa:**

Mitchell Motor Car Co.

4. Avenue Mac Mahon **PARIS** (place de l'Etoile).



Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik

Louis Peter A.-G., Frankfurt a. M.

Aelteste Pneumatikfabrik
Deutschlands

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

56

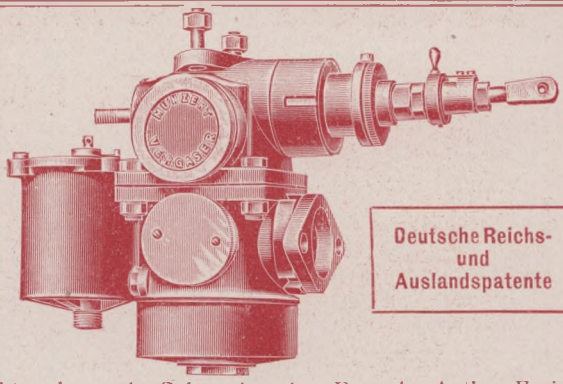
Bedeutende Verbilligung des Automobilbetriebes durch den

Munzert-Vergaser

Kombinierter Spritz- und Oberflächen-Carburator

für

Automobil-, Boots-, Luftschiffs- und stationäre Motore



Deutsche Reichs- und Auslandspatente

vergast sowohl Leicht- als auch Schwerbenzin, Benzol, Autin, Ergin, Borneo-Oxol, Autonapht u. a. **vollkommen** bei **ganz geruchlosem Auspuff** und **erspart** deshalb an **Brennstoff**

30—50%

Munzert-Vergaser G. m. b. H., Berlin W. 8, Friedrichstr. 58

J. MEHLICH Akt.-Ges. Berlin C. 54

fabriziert die weltberühmten

MEHLICH-Ketten

Spezialität:

Ketten

höchster Präzision, mit unerreichter Bruchfestigkeit

für Automobile und Luftfahrzeuge

Gleichmässige Härte — Geräuschloser Gang

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Morell Tachometer

für

A. Automobile

(u. and. Fahrzeuge, Lokomotiven etc.)

Auto-Tachometer „Ideal".

Geschwindigkeitsmesser m. Kilometerzähler.
Genaue Geschwindigkeit sofort anzeigend. Kilometerzähler, fortlaufend zählend. — Tages-Kilometerzähler mit Nullstellung. — Kein Zeigerschwanken. — Für alle Wagen und Antriebe. — Leichte Montage.
1 Jahr Garantie. — Prima Referenzen.

B. Motorboote

(Yachten, Torpedoboote, Pinassen etc.)

Boots-Tachometer „Ideal".

Tourenzahl des Motors sofort genau anzeigend. Kein Zeigerschwanken. — Ueberall leicht anzubringen.
1 Jahr Garantie. — Prima Referenzen.

C. Motorluftschiffe, Aeroplane

Aero-Tachometer

Tourenzahl des Motors sofort genau anzeigend. Kein Zeigerschwanken. — Leichte Montage.
1 Jahr Garantie. — Feinste Referenzen.

Geliefert für sämtliche deutsch. Luftschiffe.

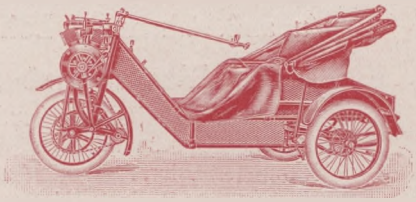
Wilhelm Morell, Leipzig, Eisenbahnstrasse 98.

Fernsprecher No. 631. Tachometerfabrik. Tel.-Adr. Morell, Leipzig.

Phänomobil

bester Dreiradwagen der Welt!

6½ PS



8 PS

Zweisitzer, Dreisitzer, Viersitzer, Lieferungswagen

Bei allen Wettbewerben der letzten 3 Jahre **nur erste** Preise

In Leistungsfähigkeit u. Wirtschaftlichkeit unerreichtes Motorfahrzeug

Neue Kraftfahrzeug Gesellschaft m. b. H.

Schöneberger Str. 8/9 · **Berlin SW.** · Schöneberger Str. 8/9

Benzinwagen

Sparsamer Benzinverbrauch

Vorzügliche Bergsteiger

Geräuschloser Gang

Lloydwagen

Meistbegehrte Marke

Höchster Wirkungsgrad

Grösste Betriebssicherheit

Elektromobile

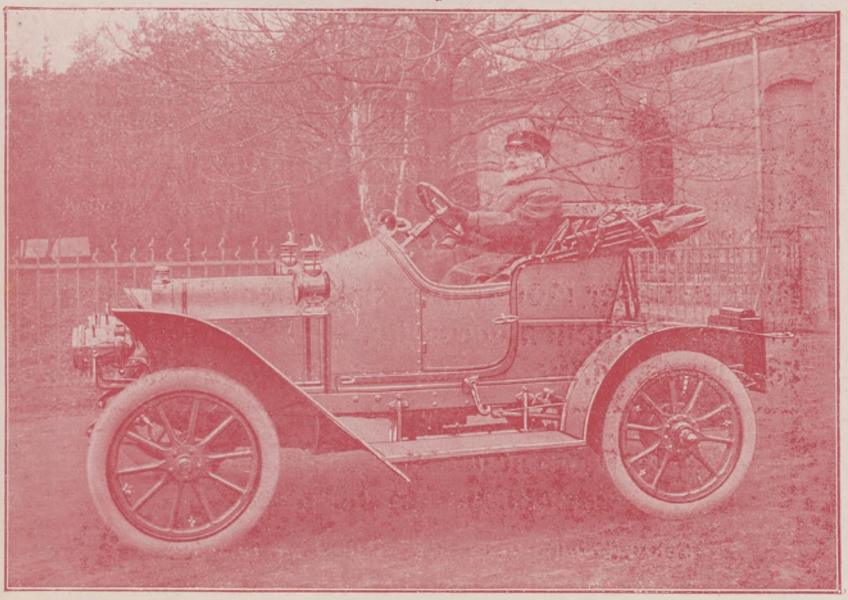
Nordd. Automobil u. Motoren A. G. Bremen

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Sport sonst:

1893

Sport jetzt:



1910

E. NACKE, Automobilfabrik

Coswig-Sachsen

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

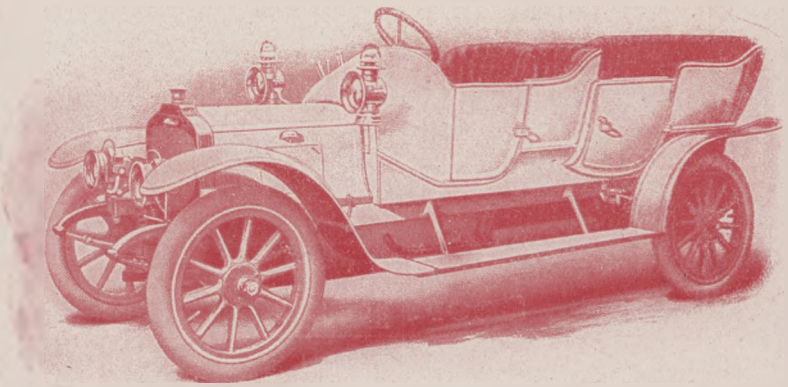
Die

Neckarsulmer Motorwagen

14 HP, 18 HP, 20 HP Viercylinder,
Kleine Typs 10 HP Zwei- und Viercylinder,

zeichnen sich durch

Einfachheit, Hochsolide Construction, Hohe Qualität und Leistungsfähigkeit aus.



Prinz-Heinrich-Fahrt 1909 drei 20 HP am Start, alle drei ohne Strafpunkt, ohne geringsten Defect am Ziel.

Viele erste Preise. Glänzende Zeugnisse.

Neckarsulmer Motorräder sind über 18000 Stück in allen Weltteilen verbreitet. — 1909: 101 erste, 28 zweite, dritte Preise im In- und Ausland.

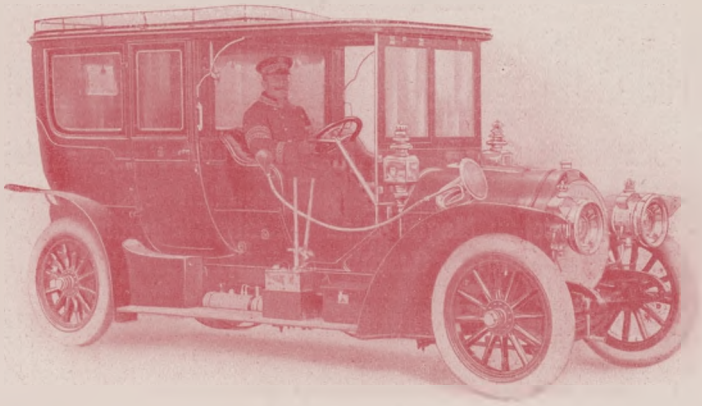
Transportfahrzeuge, Fahrräder,
Garnituren, Bremsnaben.

Spezialkatalog über diese Artikel zu Diensten.

Neckarsulmer Fahrradwerke A. G. Königl. Hoflief. **Neckarsulm**

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

NAG Automobile



Luxus- und Gebrauchsfahrzeuge
jeder Art

Tourenwagen, Stadtwagen, Kriegsbrauchbare Lastwagen mit Staatssubvention, Omnibusse, Droschken, Spezialfahrzeuge, Elektromobile, Schiffsmotoren, Luftschiffmotoren, Stationäre Motoren

Neue Automobil Gesellschaft m.b.H.
Ober-Schöneweide bei Berlin

Konzern der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft

Norma Compagnie G. m. b. H.

Telegramm-Adr.: Norma Cannstatt ◆ **Cannstatt-Stuttgart** ◆ ::: Telephon: ::: Nr. 415, Stuttgart

Fabrik für Präcisions-Kugel- und Rollen-Lager

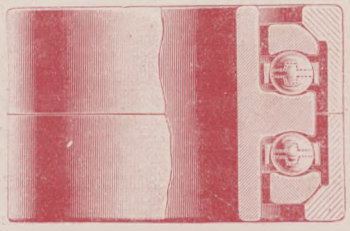
Spezialität: **Kugellager für hohe Umdrehungszahlen**

einzig bewährtes und allgemein eingeführtes System für
Apparatebau, Magnet-Zündapparate, Kleinmotoren, Ventilatoren, Geschwindigkeitsmesser etc.

Exakteste Ausführung, alle Teile auswechselbar, einfache Montage, geräuschloser Gang
Patentiert im In- und Ausland

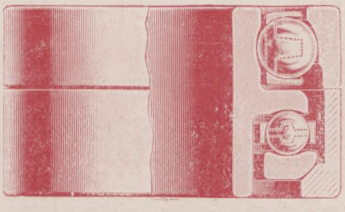
Traglager

Drucklager

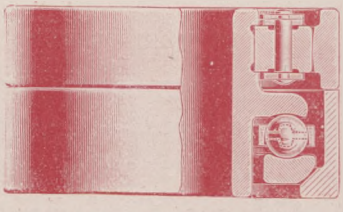


Doppel-Drucklager

Rollenlager

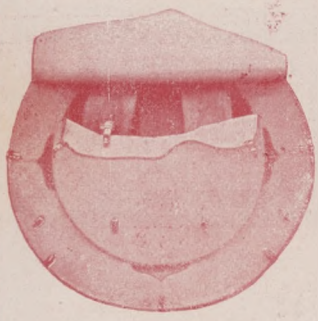


Kombiniertes Druck- und Traglager



Kombiniertes Druck- und Rollenlager

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!



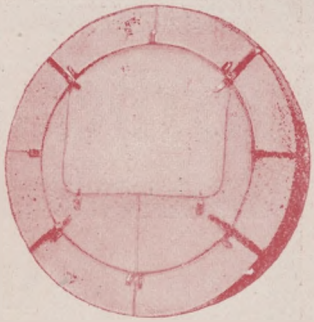
Erste Spezialfabrik des Continents

in einfachen und combinirten

Mantelhüllen, Pneumatic-Koffern

u. vielen Neuheiten.

Man verlange Preisliste!



Anfertigung von

Laternenhüllen

für sämtliche deutsche und ausländische Fabrikate.

—— Mass-Arbeit! ——

Bei Bestellung **genügt es,** uns das jeweilige Fabrikat und die betreffende Nummer mitzuteilen.

Oberlaender & Co.

Frankfurt a. M.
Ludwigstrasse 31
Telephon: Amt II, 1113.

Fabrikat. v. impr. Segeltuch- u. abwaschb. Kunstleder-Umhüllungen f. sämtl. Sportzweige

Abt. A: **Mantel- und Laternenhüllen für Automobile.**

Abt. G: **Luftschiffahrt: Ballastsandsäcke, Ballastkippsäcke, Balloneinschlagdecken etc.**

Lager und Verkauf von **Monoplanen** komplett und **Luftschiffmotoren.**

Oesterreichische Daimler

Verkaufsstellen für Deutschland:

Für Brandenburg:
E. P. Benkert, Berlin SW. 11, Dessauer Str. 1

Für Bayern:
Ing. L. H. Bahlsen, München, Ohmstrasse 9

Für Rheinland und Westfalen:
B. Brauda, Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 49-53

Motor-Luxuswagen

25/30 — 16/18 PS

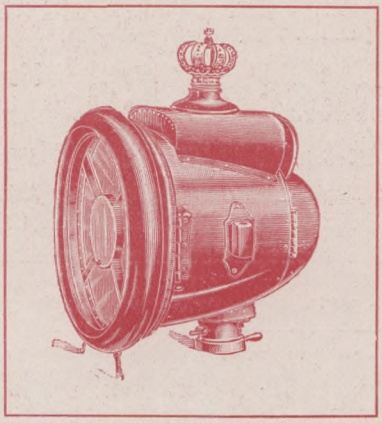
Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Oberrheinische Metallwerke

G. m. b. H.

Mannheim

Fabrikstation



Erste Spezialfabrik für

Automobil- und Fahrrad-Beleuchtung, Cornets und Kühler.

Alleinige Fabrikanten:

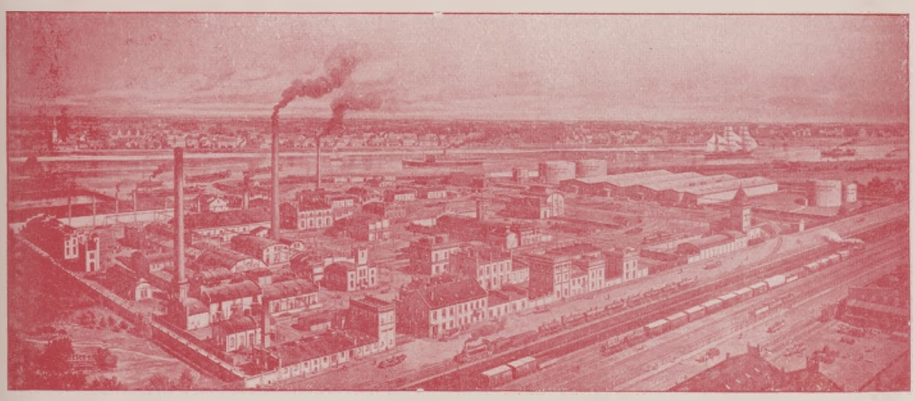
Oberrheinische Metallwerke
G. m. b. H.
Mannheim.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Petroleum-Raffinerie

Gegründet 1865 — vorm. — Gegründet 1865

August Korff, Bremen



empfiehlt als **Spezialität:**

Veloxol

(bestes Auto-Oel)

auch hervorragend geeignet zur Schmierung von

Motorzweirädern, Bootsmotoren und Luftschiffmotoren.

Mit Hilfe von „Veloxol" wurden u. a. gewonnen:

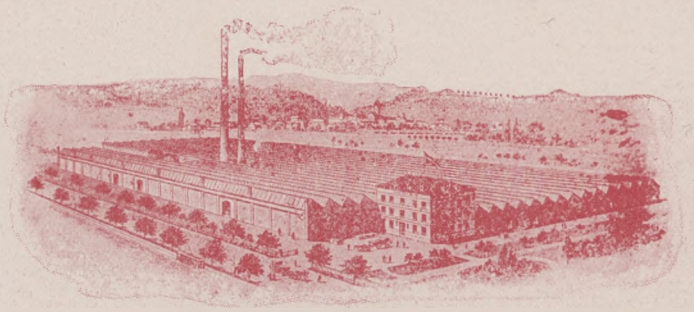
1., 2., 3., 4., 5., 6. und 10. Preis: Prinz Heinrich-Fahrt 1909,
1. Preis: Prinz Heinrich-Fahrt 1908,
1. Preis: Herkomer-Konkurrenz 1907,
1. Preis: Herkomer-Konkurrenz 1906,
1. Preis: Motorboot-Meeting Monaco 1909,
1. Preis: Rhein-Regatta 1908 (Lanz-Preis).

Zahlreiche Anerkennungen aus massgebenden Fachkreisen und Referenzen erster Automobilfabriken stehen zu Diensten.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

B. POLACK

AKTIENGESELLSCHAFT



Waltershausen i. Thür.

ALTRENOMMIERTE FABRIK von

VOLLGUMMI-REIFEN

für Last-Automobile u. Omnibusse.

POLACK'S

SUPERIOR-MASSIV-REIFEN

D. R. P. Nr. 152047

in allen Ländern in staatlichen, kommunalen und privaten Betrieben verbreitet und erprobt! Reichhaltige illustrierte Broschüre u. Kataloge gratis auf Wunsch.

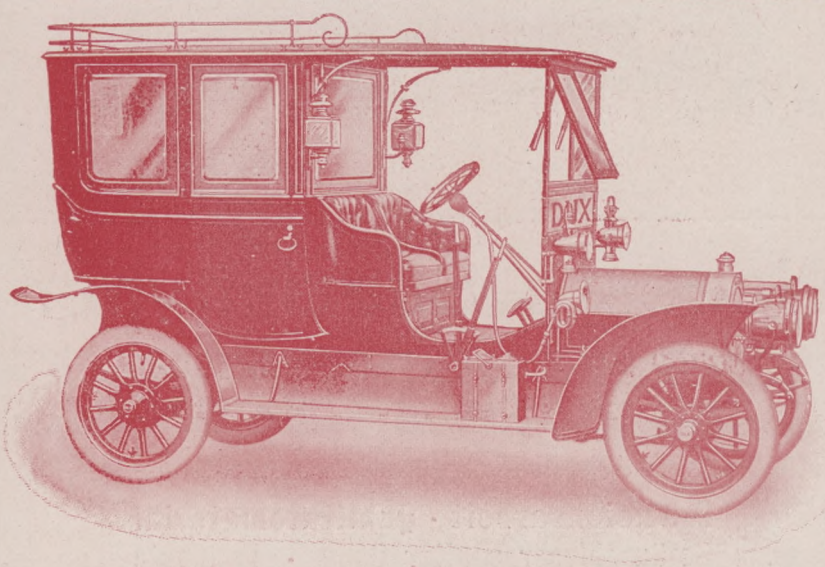
PNEUMATIKS für Automobile (mit und ohne Gleitschutz), Motor- und Fahrräder.

Polack's abnehmbare Patentfelge

D. R. P. Nr. 211189

Vertretungen in allen Ländern.
Man verlange Preislisten und Offerten!

Dux-Wagen



Dux-Limousine-Vierzylinder 6/16 HP und 8/24 HP

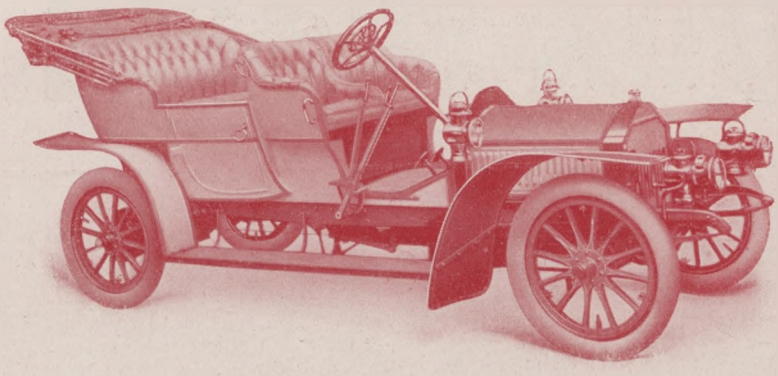
sind

vornehm
zuverlässig
schnell
geräuschlos

Polyphon-Werke, A.-G.
Leipzig-Wahren

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Priamus-Automobile

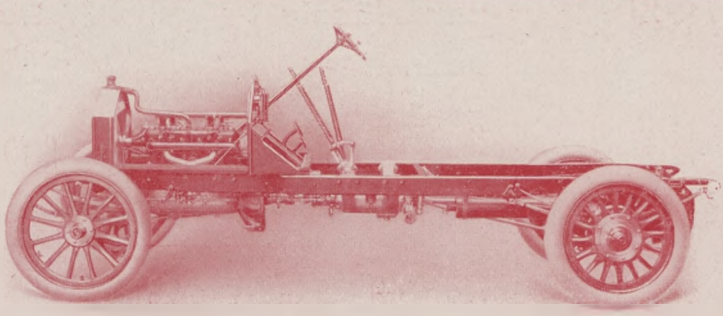


Neueste Spezialtypen

10/20 HP 4 Cyl. . . . Mk. 7500.—
6/14 HP 4 Cyl. . . . Mk. 4750.—

Präzisionsarbeit · Qualitätsmaterial
Geräuschloser sanfter Gang · Eminente
Leistungsfähigkeit · Vornehme Formen

Priamus Automobilwerk G. m. b. H. Köln-Sülz



Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Puch=Automobile

Präzisionsarbeit. Erstklass. Material. Oekonomisch.
12 HP Zweizylinder, 12 HP Vierzylinder, 16-18 HP Vierzylinder, 24-30 HP Vierzylinder, 40-45 HP Vierzylinder,
:: Geschäftswagen, Omnibusse, Lastwagen, ::

Puch=Motorräder

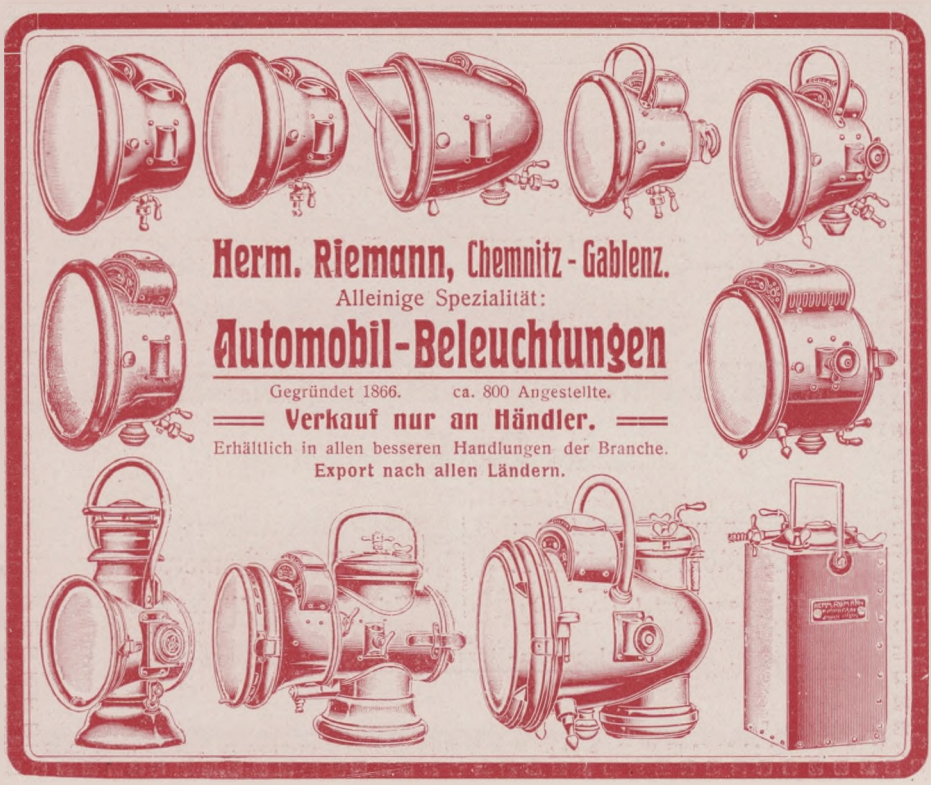
2 HP Einzylinder
3½ HP Zweizylinder
6-7 HP Zweizylinder
} Unerreicht in Leistungsfähigkeit und Haltbarkeit. Die ideale Maschine für schlechte Strassen u. grosse Steigungen.

Puch=Fahrräder u. Fittings

Herren-Räder :: Damen-Räder :: Renn-Maschinen.
Auf „Puch"-Räder wurden die grössten Siege errungen.
Bedeutender Export von Fahrrad-Satzen, Getrieben, Naben,
:: Muffen, Lagergehäuse und sonstigen Pressteilen ::

Kataloge stehen kostenlos zur Verfügung.

Johann Puch, Akt.-Ges., Graz (Oesterr.)



Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

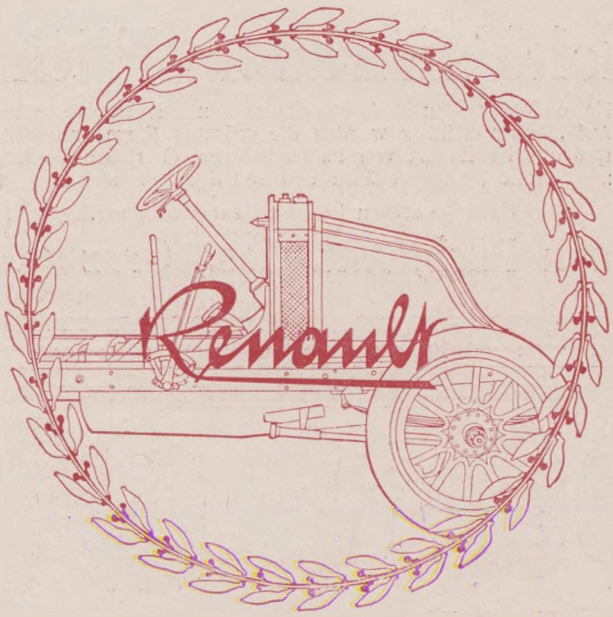
Motorwagen:

Tourenwagen
Stadtwagen
Lieferungswagen
Droschken

Motoren für:

Industrie u. Landwirtschaft, Flugschiffe, Flugmaschinen, Marine-Zwecke

Berlin Paris



London — Chicago — Madrid — San Francisco — New York

Renault Automobil-Aktiengesellschaft

Berlin

Direktion und Ausstellung:
W. 8, Mohrenstr. 22-23
Telephon: Amt I, Nr. 5732

Werkstätten:
SW. 48, Puttkamerstr. 19
Telephon: Amt VI, Nr. 16857

Telegramm-Adresse: „Renofag"

Rex Simplex

unerreicht einfach, ausserordentlich
∴ betriebssicher, wunderbar ruhig ∴

Eine Lieferung grosser Geschäftswagen 17-30 PS.

Verlangen Sie unsere Referenzen! ::

Verlangen Sie unsere Garantien! :: ::

Verlangen Sie unsere neuesten Preise!

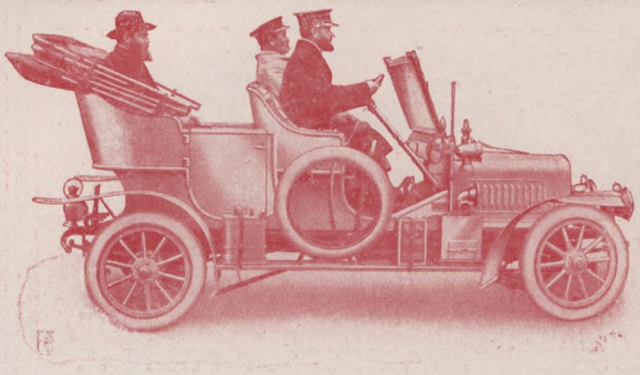
Automobilwerk

Richard & Hering A.-G., Ronneburg

(Sachsen-Altenburg).

Zweig-Niederlassung: Berlin, Kommandantenstr. 76/78

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!



A. Ruppe & Sohn
A.-G.
Apolda
Thüringen

Spezial-Fabrik
bestbewährter Gebrauchswagen für jedermann

Piccolo	Mobbel	Piccolo
Vierzylinder	Einzylinder	Zweizylinder
12/14 HP	5/6 HP	6/7 HP
Zwei- u. Viersitzer	Zweisitzer	Zweisitzer

Ruthardt-Zündung
ist die wirksamste und leichteste

Keine Wartung und Oelung

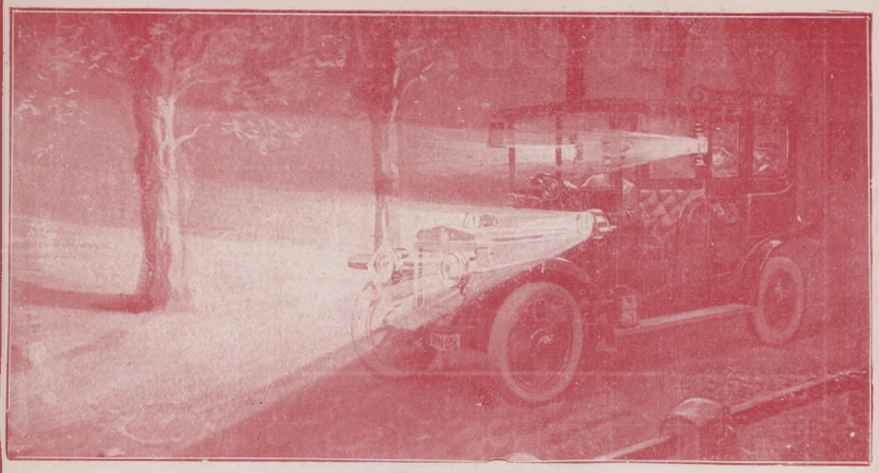
Alle Teile auswechselbar

Spielend leichtes Ankurbeln

RUTHARDT & CO., STUTTGART
Spezialfabrik für magnet-elektrische Zündapparate

Otto Scharlach, Nürnberg

Metallwaren-Fabrik



Leistungsfähigste Fabrik in

Auto-Beleuchtungs-Apparaten. **Auto-Zubehör en gros.**

Auto-Pneumatiks, Laternen
Huppen, Kilometerzähler
Montierhebel
Zündkerzen
Wagenheber
Putzwolle
Oele
etc.

Alle Auto-Zubehöre

Alle
Werkzeuge
—
Export
—

Emil Schenkel

Frankfurt a. Main

Teleph.: Amt II, 1693. Tel.-Adr.: Emil Schenkel

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Protos-Wagen
der Siemens-Schuckertwerke

6/14 PS — 8/18 PS — 10/22 PS — 12/26 PS
18/38 PS Vierzylinder

18/38 PS — 27/56 PS Sechszyl.

Erster
bei der Weltfahrt
New York—Paris

Elektromobile

Elegante Stadtwagen, Droschken, Lieferungs- und Lastwagen, **Feuerwehr-** und Krankenwagen Omnibusse

Automobilwerk Nonnendamm
Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., Berlin

Technische Bureaus und Vertretungen an allen größeren Plätzen

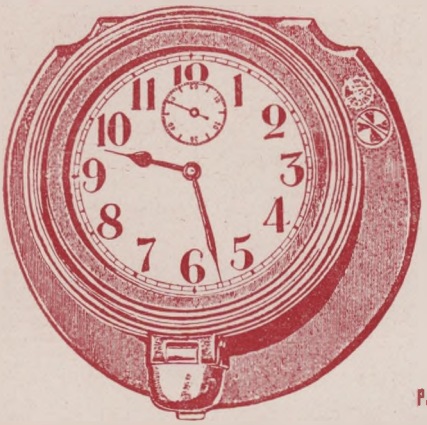
Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

DOXA

Anerkannt beste und zuverlässigste
AUTOMOBIL-UHR

in **diebessicherem** Schutzgehäuse, staub- und wasserdicht, Messing polirt oder vernickelt. Aufzug und Zeigerstellung von Aussen

Ia Ankerwerke Antimagnetisch Präcisions-Regulirung



No. 31
32 Stunden gehend
M. **24.—**

No. 32
8 Tage gehend
M. **40.—**

(complett mit Gehäuse).

Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt

Preisliste gratis und franko.

Dieselben Uhren mit **Radium-Leuchtblatt** je **6 Mk.** mehr.

LUDWIG SIMON, Uhrenfabrik

Specialität: **Automobil- und Sport-Uhren**

BERLIN W. 8, Friedrichstrasse 85a

Arthur Solmitz

Cöln 164

Automobil-Zubehör
aller Art.

Spezialitäten:

„Duplex"-Automobil-Winde
anerkannt bester Wagenheber

„Cordor"-Oele und -Fette

„Rheinland"-Kugellager

Explosionssichere Gefässe und Anlagen f. feuergefährliche Flüssigkeiten

Pracht-Katalog zu Diensten!

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

SOCIÉTÉ LORRAINE

des anciens Etablissements

DE DIETRICH & Cie. DE LUNÉVILLE

Deutsche Vertriebsgesellschaft m. b. H.

STRASSBURG i. E., Kronenburgerstr. 48

Telephon Nr. 3780 — Telegr.-Adr.: Autolorraine

Luxus-Automobile

AUTOMOBILE · LORRAINE-DIETRICH ·

Last-Fahrzeuge

Filialen:

BERLIN, Königgrätzer Str. 7, Telephon: Amt VI, 9094, Tel.-Adr.: Berlorraine; **FRANKFURT a. M., Mainzer Landstr. 181,** Telephon: 13254, Tel.-Adr.: Frankforraine; **COELN a. Rh., Weissenburger Strasse 32,** Telephon: 1485, Tel.-Adr.: Colorraine; **DRESDEN, Wiener Platz 5,** Telephon: 4362, Tel.-Adr.: Dresdlorraine; **MÜLHAUSEN i. E., Sudstaden 7,** Telephon: 4097, Tel.-Adr.: Mulorraine.

Vertreter:

HAMBURG: Raffay & Co., Klopstockstr. 2 4. — CANNSTATT: Andreas Veigel, Waiblinger Strasse 5. — NUERNBERG: Gebr. Oesterlein, Frauentormauer 64.

Marke Elektro Glocke

STAHLWERKE
Rich. Lindenberg Act. Ges.
Remscheid - Hasten.

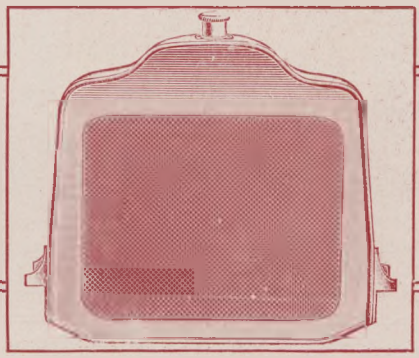
Elektro-Glockenstahl

Schnelldrehstahl Marke Viktoria-Glocke
Konstruktionsstahl für Automobil- u. Luftschiffbau
Spezialstähle für alle Verwendungszwecke

Zweigniederlassung: **BERLIN SW., Lüneburger Strasse 8.**

Mitteldeutsche Kühlerfabrik Teves & Braun
G. m. b. H.
Hohenzollernplatz 10 **Frankfurt a. M.** Hohenzollernplatz 10

Höchste Kühlwirkung!
Grösste Haltbarkeit!
Formvollendetes System!



Vorteilhafteste Preise!
Kürzeste Lieferung!

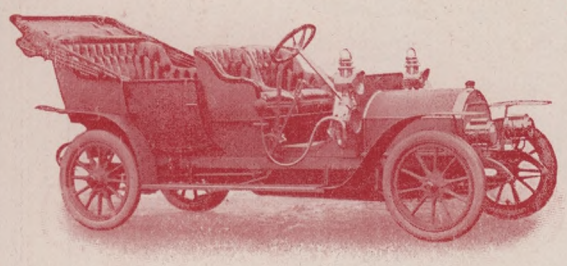
Kühler für Motorwagen, Luftfahrzeuge, stationäre Motoren

Zeichnungen zur Kalkulation erbeten
Berechnung und Auskünfte über Kühlwirkung werden zuverlässig. kostenlos erteilt

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Stoewer-Wagen

bleiben stets in erster Reihe!

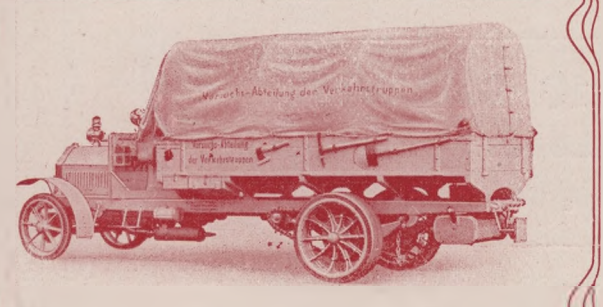


Leichte
Touren-Wagen

Neueste Type
L T 4 1910 6/14 HP

Special-Type
P K 4 10/18 HP

Die vielen Vorzüge der STOEWER-TOURENWAGEN
bilden das Ergebnis einer 12 jährigen Spezial-Fabrikation und werden von allen Fachleuten anerkannt!



Stoewer-Lastwagen

werden als kriegsbrauchbar staatlich subventioniert!

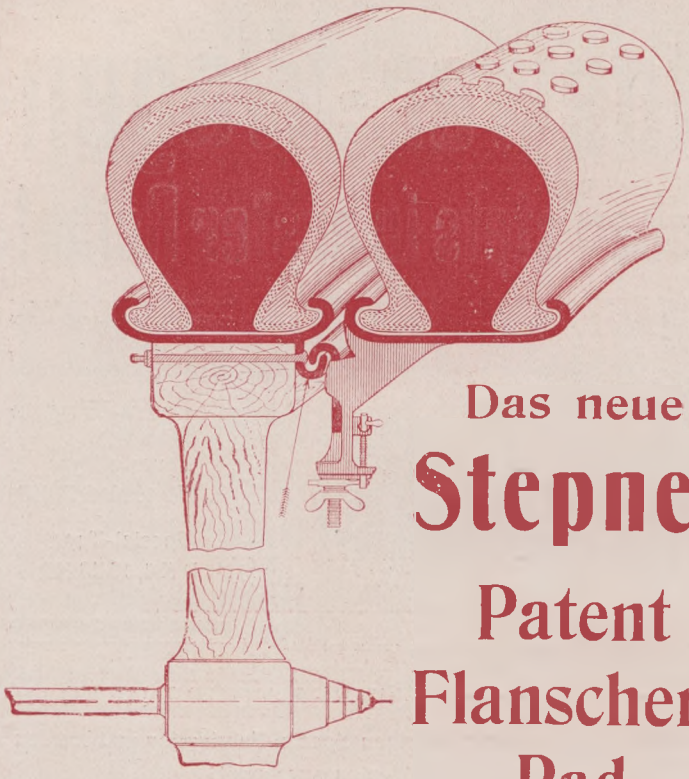
Diplom f. geringst. Benzin-Verbrauch

Große goldene Medaille! Export nach allen Ländern!

Verlangen Sie kostenlose Kataloge und Offerten.

Gebrüder Stoewer Fabrik für Motor-Fahrzeuge **Stettin**

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!



Das neue

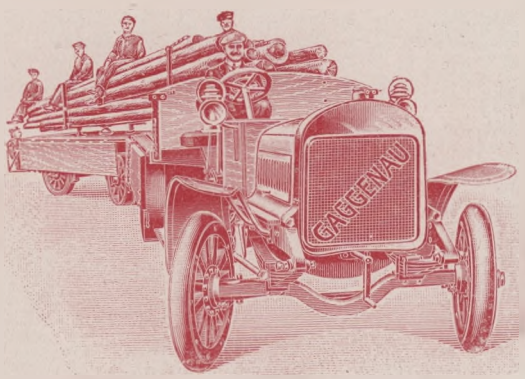
Stepney

Patent Flanschen-Rad

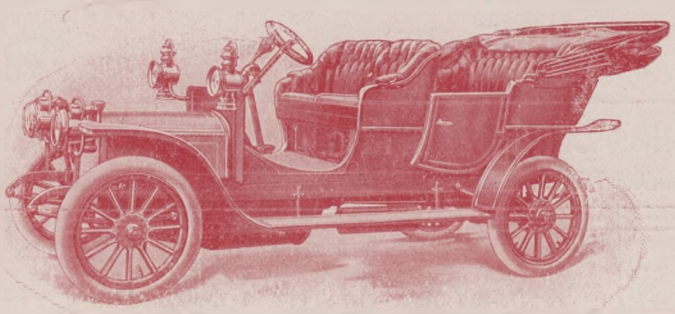
In 10 Sekunden
auf der Landstrasse montiert.
Jedes Werkzeug unnötig.

Stepney Auto-Reserve-Rad
Ges. m. b. H.
Berlin N. 39, Lindower Strasse 18/19

Verlangen Sie sofort unsern Prospekt



Süddeutsche

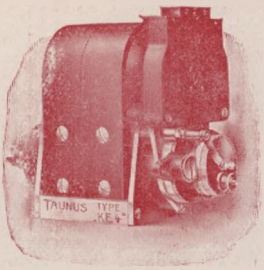


Automobilfabrik G. m. b. H.

Gaggenau Baden

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Taunus-Magnet für Kerzen D. R. P. — Ausl.-Pat.
für Abreisszündung D. R. G. M.



Doppelzündung
zum selbsttätigen Anspringen
des Motors vom Führersitz aus.

Erstklassiges Material.
Zuverlässigste Zündung.
Weitgehendste Garantie. Präzisionsarbeit.

Taunus-Lichtbogen-Kerze.
Von den Besten die Beste.

Taunus-Zünderfabrik G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Pipe Automobile

Luxuswagen
Lieferungswagen
Droschken

Luftschiffmotore

Usines „Pipe", Act.-Ges., Brüssel
Filiale: Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm 25

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

1910 Errtee-Spezialitäten

Errtee-Ⓗ-Dampf-Vulkanisier-Apparate
für Werkstatt und Strasse und **Errtee-Ⓗ**-Vulkanisier-Material.

Neu: Errtee Ⓗ-Vulkanisier-Apparat für Vollgummireifen
Spezialität: Einrichtung kompletter Vulkanisier-Anstalten

Errtee-Ⓗ-Autoreifen-Reparaturanstalt. Uebernahme von Reparaturen jeder Art.
Protektoren, Decken- und Schlauchreparaturen jeder Art.

Errtee-Challenge verstärkter Luftschlauch. Epochemachende Neuheit.
Kann in stark beschädigten Manteln gefahren werden ohne herauszuplatzen, da er einem 20 fach stärkeren Luftdruck widersteht als ein gewöhnlicher Schlauch.

Errtee-Goodrich-Autoreifen und -Schläuche.
Neu: Errtee-Goodrich Gleitschutzdecke, Leder mit Stahlnieten.

Errtee-Auto-Schläuche. Bestes Fabrikat zu konkurrenzlosen Preisen.

Errtee-Wolber-Doppelschlauchreifen für Fahrräder.
Beste Bereifung für Bahn- und Strassenrennen.

Errtee-Holzfelgen für Fahrräder und Aeroplane.
Man achte darauf, dass jede Holzfelge den Garantiestempel „Errtee" trägt.

Errtee-Speichen, Nippels und Unterlagscheiben Bestes amerikanisches Fabrikat.

Errtee-Smith-Geschwindigkeitsmesser bewährtester Konstruktion.
Neu: Friction — Cardan — oder Zahnradantrieb nach Wahl ohne Mehrpreis.
Modell Errtee-Simplex mit Kilometerzähler M. 125.—.

Errtee-Smith-Consumeter. Präzisionsapparat zur Messung des verbrauchten Betriebsstoffes.
Unentbehrlich für die Probierstationen aller Motorenfabriken.

Errtee-Autometer. Bedeutend verbessert. Ein Präzisionsapparat ohnegleichen.

Errtee-Autogleitschutz und Schneeketten.
Die Errtee Auto-Schneekette ermöglichte laut Bericht des Herrn Leutnant Shackleton die Verwendung eines Automobils gelegentlich seiner Südpol-Expedition.

Errtee-Metall-Pumpenschläuche für Fahrrad-, Fuss- und Automobilpumpen.
Stark wie ein Seil u. doch geschmeidig. General-Vertrieb f. den ganzen Kontinent.

Errtee-Reliance-Zündkerze. Patent. Unbedingt verlässlich, zündet selbst im Wasser.
General-Vertrieb für ganz Ost-Europa.

Errtee-Raybestos-Auto-Bremsbelag. Unübertroffen in Bremswirkung und geringem Verschleiss.

Errtee-Millenium-Werkzeuge und -Wagenheber.
Neu: Errtee Imp.-Taschen-Lötapparat, handlich, unerlässlich, explosionssicher.

Errtee-D. T. W. Elektrische Autohuppe. Ein Präzisionsapparat.

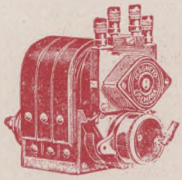
Errtee-Autoclipse-Laternen. Mit patentierter Abblendvorrichtung.

Die Errtee-Spezialitäten sind in jeder besseren Handlung der Branche erhältlich.
Verlangen Sie die kostenfreien Spezial-Preislisten über Artikel, die Sie interessieren.

Romain Talbot-Berlin S.42. Wassertorstrasse 46

Telegr.-Adr.: ROMBOT-BERLIN. Fernsprecher: Amt IV, 4998.

Alfred Teves

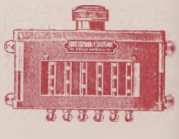


Eisemann-Zündung

Eisemann-Zündkerzen

Eisemann-Schmierapparate

unbedingt betriebssicher, leicht, wirkungsvoll



Ernst Eisemann & Co. G. m. b. H., Stuttgart

Chassis-Rahmen und Pressteile

Hinterachsgehäuse und konische Rohre

Qualitätsmaterial garantiert

Bielefelder Press- und Ziehwerke

Brackwede bei Bielefeld

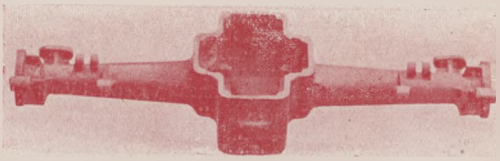
Kühler

Höchste Kühlwirkung — Grösste Haltbarkeit — Formvollendetes System — Geringstes Gewicht — Kürzeste Lieferung

Mitteldeutsche Kühlerfabrik G. m. b. H.
Teves & Braun

+GF+ Auto-Stahlguss

porenfreier, dichter Guss — saubere, glatte Stücke



Sämtliche Abgüsse werden gut geglüht, nachgerichtet und vor Versand eingehend kontrolliert — Eigene Untersuchungs-Anstalten für die Prüfung des Stahlgusses auf mechanischem und chemischem, mikroskopischem und metallographischem Wege. — Lieferung auch von Abgüssen mit geringen Wandstärken und von komplizierter Form

Act.-Ges. der **Eisen- u. Stahlwerke** vorm. Georg Fischer
Schaffhausen (Schweiz) und **Singen** (Grossh. Baden)

Schwere Schmiedestücke, Achsen- und Kurbelwellen, Armaturen, Vergaser,

Vertreter: **ALFRED TEVES**

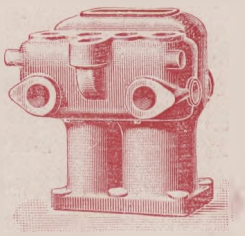
Filiale: **BERLIN**

Frankfurt a. M.

Zylinderguss

Spezialgrauguss — Halbstahlguss

absolute Reinheit, Dichte und Gleichmässigkeit garantiert, da täglich Untersuchung auf mechanische und chemische Eigenschaften



Lagerweissmetall

bestgeeignet für schnellaufende Motoren — seit Jahrzehnten bewährt
Verwendet von fast sämtlichen Automobilfabriken und Garagen

Maschinenfabrik Esslingen in **Esslingen**
und **G. Kuhn** G. m. b. H. in Stuttgart-Berg

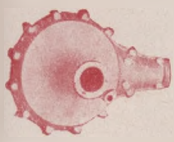
Leichte Schmiedestücke

Pleuelstangen, Hebel, Scheiben etc.

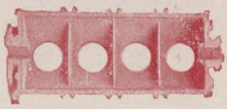
aus erprobtem, bestgeeignetem Konstruktionsmaterial — Prompte Lieferzeiten

Gesenkschmiederei Schwinn, Homburg-Pfalz

Spezial **Temperstahlguss**
für den Motorwagenbau



Unübertroffene Ausführung — Dünnwandigste Stücke
Streng garantierte Lieferzeiten



Bevorzugter Lieferant des In- und Auslandes

Carl Osthoff, Altenvörde i. Westfalen
Eisen- und Stahl-Giesserei

Kugellager F & S

Höchste Kugelzahl — Grösste Tragfähigkeit

Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke
Fichtel & Sachs, Schweinfurt
Grösste Spezial-Kugellager-Fabrik der Welt

Rapid-Induktionsspulen, Aluminiumguss, Ketten, Kotflügel, Benzinkästen etc.

Frankfurt a. M., Hohenzollernplatz 10
SW. 68, Charlottenstr. 8

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

U-H-Zündung

ist einfach, zuverlässig und wirksam

Siegreich in fast allen grösseren Rennen und Tourenfahrten im Jahre 1909

Magnetzündapparate für alle Arten von Motoren

Spezialausführung: Magnetzündapparate mit patentierter Anlassvorrichtung zum leichten Anlassen sehr grosser Motoren

U-H-Zündkerzen

dauerhaft, nie verrussend, leicht demontabel

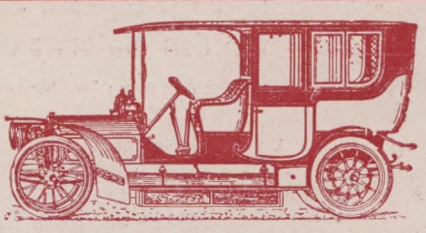
Unterberg & Helmle, Durlach

Niederlassung: BERLIN SO. 16, Köpenicker Str. 114, Lager u. Reparaturwerkstätte

Generalvertretung für Oesterreich: Ignaz Röderer, Prag-Karolinental

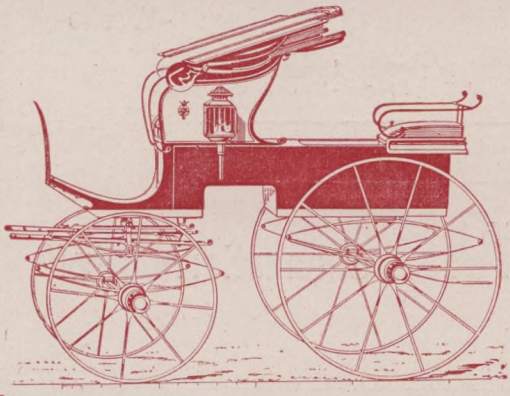
Lager und Reparaturwerkstätte: Wien 4, Goldegg-Gasse 16

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs



J. W. Utermöhle * Wagenfabrik Hildesheim

Gegründet 1840

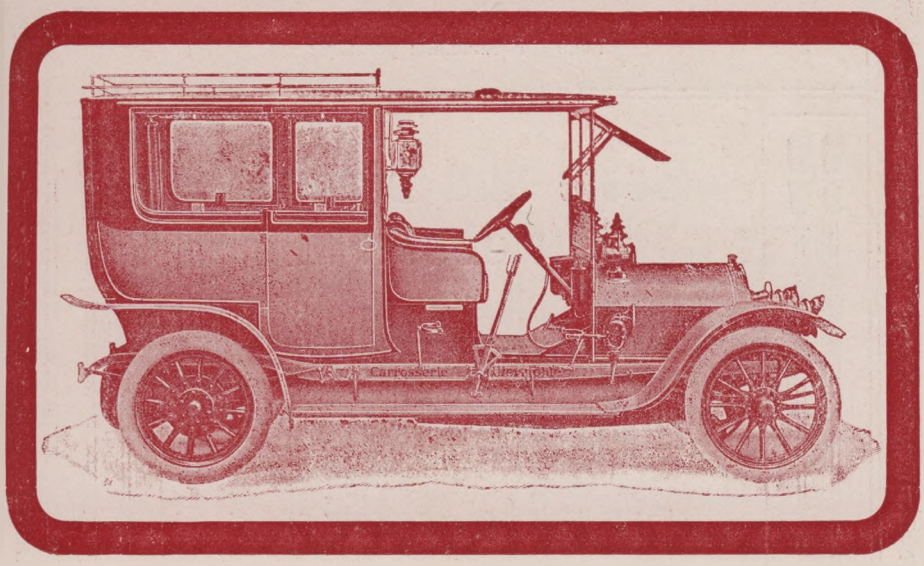


Carrosserieen, für jedes System passend, in höchster Vollkommenheit

Luxus- und Sportwagen

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Carrosserie Utermöhle



J. W. Utermöhle G. m. b. H.

Fabrik und Ausstellung:

Gr. Frankfurterstr. 137 **Berlin O. 17** Fruchtstrasse 57—58

Telephon Amt VII, 766 und 772

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Motonaphta
und
Stellin

Namen patentamtlich geschützt!

Beste und billigste Betriebsstoffe
für
Automobile
Motorboote
Luftschiffe

Ueberall zu haben!

Vereinigte Benzinfabriken
G. m. b. H. **Altona (Elbe)**

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Motor-Pneumatic

Harburg-Wien

Ballon- und
Aeroplanstoffe

Vereinigte Gummiwaaren-Fabriken
Harburg-Wien

Hannover-Linden HARBURG a. E. Wien-Wimpassing

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Flugmaschinen · Mercedes- und Adler-Automobile

Daimler Lastwagen
: und Omnibusse :

Boots-motore

Verkaufs-monopol für deutschland:

Hermann Weingand, Düsseldorf

Telefon 7408 und 7409 Graf-Adolf-Strasse 63/65

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

„Wanderer“

Fahr- und Motorräder

Nur der Erfolg wirkt überzeugend

Die „Wanderer“-Räder erzielten auf der letzten Pariser Weltausstellung den **Grand Prix.** — Die Liste der grossen Tourenfahrten des letzten Jahres weist für die „Wanderer“-Motorräder ausschliesslich **erste Preise** auf. — Die neuesten Verbesserungen durch Benutzung der **untersetzten Riemenscheibe** und **Hinterrahmen-Federung** finden uneingeschränktes Lob und garantieren neben grösstmöglichster Betriebssicherheit ein bequemes und leichtes Fahren. — Man verlange die kostenlose Zusendung unserer Drucksachen und Angebote.

II. Abt.:
Schreibmaschinenbau:
Marke „Continental“

III. Abt.:
Fräsmaschinenbau:
Marke „Wanderer“

Wanderer-Werke vorm. Winklhofer & Jänicke, A.-G. **Schönau-Chemnitz**

BENZ-Garage

Carl Weiss
München

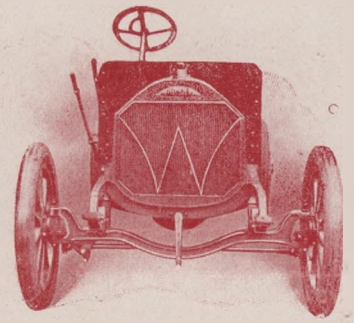
Dachauer Str. 15 **Fernspr.: 6924**

Gebr. Windhoff

Motoren- und Fahrzeugfabrik, G. m. b. H., Rheine i. W.

Filialen: **Essen**-Ruhr Grabenstrasse 71 — **Leipzig** Windmühlenweg I — **Nürnberg** Bayreutherstr. 24

unübertroffen
einfach
stabil
geräuschlos



betriebs-
sicher
schnell
preiswert

Typen: R4: 4 cyl. 6/14 HP — J4: 4 cyl. 10/22 HP — W6: 6 cyl. 12/24 HP — H4: 4 cyl. 19/40 HP — H6: 6 cyl. 29/60 HP

Automobil-Besitzer

welche nur **enge** und **winkelige Hofräume** für die **Garage** zur Verfügung haben, wollen sich wegen Verbesserung ihrer

Garage-Verhältnisse

durch Einbau einer

Auto-Drehscheibe

D. R. G. M. an uns wenden. **D. R. G. M.**

VORZÜGE:

Kein Rückwärtsfahren und daher **keine Beschädigungen** am Wagen durch **Anstossen. Kein unnötiger Pneumatik-Verbrauch.**

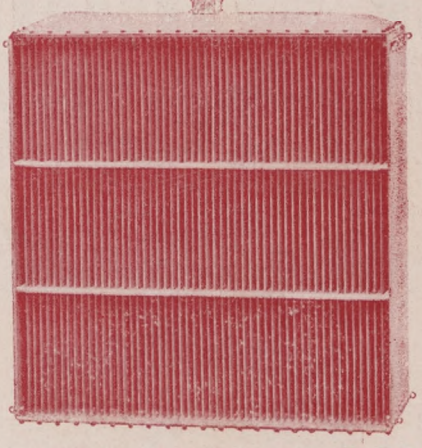
Die Auto-Drehscheibe ist
gleichzeitig Montagegrube für **Reparatur** des Autos.

Man verlange kostenlose Offerte.

Rheiner Maschinenfabrik, Windhoff & Co., G. m. b. H., Rheine i. W.

HANS WINDHOFF

Apparate u. Maschinen-Fabrik



Berlin-Schöneberg
Mühlenstr. 8c

liefert **Kühler** für Automobil-, Luftschiff- und stationäre Motore in Messing und Aluminium **Gefässe** für Benzin, Wasser u. Oel
in bekannter tadelloser Ausführung

Wippermann

KETTEN

für

Luxus- und Lastautomobile
Motorboote, Flugmaschinen

Anfertigung kompl. Getriebe in jeder Grösse

Verlangen Sie Dimensions-Tabellen

Wilh. Wippermann jr., Hagen i. Westfalen
Arbeiterzahl ca. 1000

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

§ 61.

Die Nichterfüllung der Steuerpflicht wird mit einer Geldstrafe bestraft, welche dem fünf- bis zehnfachen Betrag der Abgabe für eine Jahreskarte gleichkommt.

Die Strafe trifft besonders und zum vollen Betrage jeden, der die ihm obliegende Verpflichtung zur Entrichtung der Abgabe nicht rechtzeitig erfüllt.

Kann der Betrag der hinterzogenen Abgabe nicht festgestellt werden, so tritt statt der im Abs. 1 bezeichneten Strafe eine Geldstrafe von einhundertfünfzig bis viertausend Mark für den einzelnen Fall ein.

Zur Sicherstellung der vorenthaltenen Abgabe der Strafe und der Kosten kann das Kraftfahrzeug in Beschlag genommen werden.

§ 62.

Durch die Vorschriften dieses Gesetzes wird die Erhebung landesgesetzlicher Gebühren für die Feststellung der Verkehrstauglichkeit des Kraftfahrzeugs und für die amtliche Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge nicht ausgeschlossen. Der Bundesrat ist ermächtigt, für die hiernach zulassigen Gebühren Höchstsatze vorzuschreiben.

Im übrigen unterliegen Erlaubniskarten für Kraftfahrzeuge, für welche eine Reichsstempelabgabe nach den Vorschriften dieses Gesetzes zu entrichten ist, keiner weiteren Stempelabgabe (Taxe, Sportel usw.) in den einzelnen Bundesstaaten.

5. Tarif:

1	2	3				4
Nr.	Gegenstand der Besteuerung	Steuersatz vom Hundert	Steuersatz vom Tausend	Mk.	Pf.	Berechnung der Stempelabgabe
8	**Erlaubniskarten für Kraftfahrzeuge.**					
	a) Erlaubniskarten für Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung auf öffentlichen Wegen und Plätzen, und zwar:					
	1. für Kraftfahrräder	—	—	10	—	
	2. für Kraftwagen					
	a) von nicht mehr als 6 PS	—	—	25	—	
	b) von über 6, jedoch nicht mehr als 10 PS	—	—	50	—	
	c) von über 10, jedoch nicht mehr als 25 PS	—	—	100	—	
	d) von über 25 PS	—	—	150	—	
	als Grundbetrag;					von jeder einzelnen Karte.
	ausserdem zu 2.: von jeder Pferdestärke oder einem Teile einer Pferdestärke					
	falls das Fahrzeug nicht mehr als 6 PS hat	—	—	2	—	
	falls dasselbe über 6, jedoch nicht mehr als 10 PS hat	—	—	3	—	
	falls dasselbe über 10, jedoch nicht mehr als 25 PS hat	—	—	5	—	
	im übrigen	—	—	10	—	
	Die Abgabe ermässigt sich um die Hälfte, wenn die Ausstellung der Erlaubniskarte für einen 4 Monate nicht übersteigenden Zeitraum beantragt wird.					
(8)	b) Erlaubniskarten für Kraftfahrzeuge von im Ausland wohnenden Besitzern (§ 54, Abs. 2) zur Personenbeförderung auf öffentlichen Wegen und Plätzen bei vorübergehender Benutzung des Kraftfahrzeugs im Inland, und zwar bei Benutzung:					
	1. während eines nicht mehr als dreissig Tage im Jahre betragenden Aufenthalts im Inland für Krafträder	—	—	3	—	von der einzelnen Karte. Bei mehr als dreissigtägigem Aufenthalt ist eine Karte der zu a) bezeichneten Art zu lösen, für die der gezahlte Stempelbetrag in Anrechnung gebracht wird.
*)	2. a) während eines nicht mehr als fünf Tage im Jahre betragenden Aufenthalts im Inland für Kraftwagen	—	—	15	—	
	b) während eines mehr als fünf Tage bis zu höchstens dreissig Tagen im Jahre betragenden Aufenthalts im Inland für Kraftwagen	—	—	40	—	
	Eine Befreiung von der Stempelabgabe findet statt:					
	1. hinsichtlich derjenigen Kraftfahrzeuge, welche zur ausschliesslichen Benutzung im Dienste des Reichs, eines Bundesstaats oder einer Behörde bestimmt sind;					
	2. hinsichtlich solcher Kraftfahrzeuge, die ausschliesslich der gewerbsmässigen Personenbeförderung dienen.					

*) Tarif 8b aufgehoben durch Gesetz vom 18. Mai 1908.

Auszug aus den Ausführungsbestimmungen des Bundesrates zum Reichsstempelgesetz vom 3. Juni 1906.

Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 15. Juli 1906.
(Zentralblatt für das Deutsche Reich, Seite 979.)

VI. Erlaubniskarten für Kraftfahrzeuge.

Zur Tarifnummer 8 und zu den §§ 53 bis 62 des Gesetzes.

1. Allgemeine Bestimmungen.

§ 103.

1. Die zur Erteilung von Erlaubniskarten der in Tarifnummer 8a bezeichneten Art zuständigen Amtsstellen (Hebestellen) werden durch die Landesregierungen bestimmt und unter Angabe ihrer Geschäftsbezirke öffentlich bekannt gemacht. Ein Verzeichnis der Amtsstellen und etwas später eintretende Aenderungen sind dem Reichskanzler zur Veröffentlichung im Zentralblatt für das Deutsche Reich mitzuteilen.

2. Zur Erteilung von Erlaubniskarten der in Tarifnummer 8b bezeichneten Art sind sämtliche Grenzzollämter zuständig. Für Grenzstrecken, auf denen die Reichsgrenze mit der Zollgrenze nicht zusammenfällt, findet die Bestimmung des vorhergehenden Absatzes Anwendung.

§ 104.

Fahrzeuge, die aus einem Kraftrad und einem damit fest oder mittels Kuppelung verbundenen besonderen Sitze auf eigenem Rade oder eigenen Rädern seitlich neben dem Kraftrade bestehen, sind als Kraftwagen zu behandeln. Im übrigen ist es Frage der tatsächlichen Feststellung im einzelnen Falle, ob ein Kraftfahrzeug als Kraftwagen oder als Kraftrad anzusehen ist.

§ 105.

Zu den von der Abgabe befreiten Kraftfahrzeugen sind auch die Mannschaftswagen der Feuerwehren zu rechnen, sofern sie nur zu dienstlichen Zwecken benutzt werden.

2. Lösung der Erlaubniskarte.

a) Für inländische Kraftfahrzeuge.

§ 106.

1. Wenn ein Kraftfahrzeug, für welches eine versteuerte Erlaubniskarte nach Tarifnummer 8a zu lösen ist, zur Personenbeförderung auf öffentlichen Wegen und Plätzen in Gebrauch genommen werden soll, ist dies mit dem Antrag auf Ausstellung der Erlaubniskarte der zuständigen Hebestelle (§ 103) schriftlich anzumelden. Als eine Ingebrauchnahme gilt nicht die Vornahme von Probefahrten, d. h. solcher Fahrten, welche von Fabriken oder Händlern mit den zum Verkaufe gestellten Fahrzeugen ohne Entgelt veranstaltet werden.

2. Zuständig ist die Hebestelle, in deren Geschäftsbezirke der Steuerpflichtige wohnt oder in Ermangelung eines Wohnortes sich aufhält.

3. Zur Anmeldung des Kraftfahrzeugs und zur Lösung der Erlaubniskarte ist der Eigenbesitzer des Kraftfahrzeugs verpflichtet. Ist dem Eigenbesitzer gegenüber ein anderer zum Besitze des Kraftfahrzeugs infolge Ermietung oder aus einem anderen Rechtsgrunde zum Gebrauch auf die Zeit berechtigt, so ist für diese Zeit der andere zur Anmeldung und Lösung der Erlaubniskarte für seine Person verpflichtet, ohne Rücksicht darauf, ob für den Eigenbesitzer für den gleichen Zeitraum bereits eine Erlaubniskarte ausgestellt ist oder nicht. Die Verpflichtung des andern fällt weg, wenn ihm das Kraftfahrzeug nur zum vorübergehenden Gebrauch unentgeltlich überlassen worden und die Abgabe für die Ingebrauchnahme des Fahrzeugs bereits anderweit entrichtet ist.

4. Die Anmeldung ist innerhalb der von der obersten Landesfinanzbehörde vorgeschriebenen Frist oder, sofern eine solche Frist nicht vorgeschrieben ist, spätestens am dritten Tage vor der beabsichtigten Ingebrauchnahme zu bewirken.

5. Die Anmeldung hat nach Muster 14 zu erfolgen. Vordrucke hierfür sind von der Hebestelle unentgeltlich zu beziehen.

6. Der Anmeldung ist, sofern die Hebestelle nicht zugleich die zur polizeilichen Zulassung von Kraftfahrzeugen zuständige Behörde ist, eine Bescheinigung der für die Zulassung des Fahrzeugs zum Verkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen zuständigen Polizeibehörde nach Muster 15 beizufügen.

§ 107.

1. Die Hebestelle prüft die Anmeldung auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit. Die Prüfung hat sich in der Regel auf die Feststellung zu beschränken, dass die Anmeldung mit den Angaben der polizeilichen Bescheinigung übereinstimmt.

2. Vermag sich die Hebestelle auf die im vorstehenden Absatze bezeichnete Weise von der Richtigkeit und Vollständigkeit der Anmeldung nicht genügende Ueberzeugung zu verschaffen, so hat sie die Angaben der Anmeldung selbständig zu prüfen. Der Anmeldende ist verpflichtet, ihr jede zu diesem Zweck dienende Auskunft zu erteilen, die über den Erwerb des Kraftfahrzeugs in seinen Händen befindlichen Urkunden vorzulegen und auf Verlangen das Kraftfahrzeug der Hebestelle vorzuführen.

§ 108.

1. Nach geschehener Prüfung der Anmeldung setzt die Hebestelle die Stempelabgaben fest und erteilt nach deren Einzahlung eine mit Quittung über die Abgabenentrichtung versehene Erlaubniskarte (Steuerkarte) nach Muster 16. Die Karte ist aus grauem Schreibleinenersatz in der Grösse von 10,5: 15,5 cm hergestellt. Sie besitzt einen über die ganze Fläche gehenden Untergrund, der in einem wagerecht schraffierten Oval einen Reichsadler zeigt. Das Oval hat eine Höhe von 6 cm und eine Breite von 4,8 cm.

2. Die Vordrucke zu den Erlaubniskarten werden in der Reichsdruckerei hergestellt und sind durch die Landesregierungen gegen Erstattung der Herstellungskosten von dort zu beziehen. Die Preise werden vom Reichsschatzamte festgestellt.

3. Die Reichsdruckerei verabfolgt Vordrucke zu den Erlaubniskarten nur denjenigen Amtsstellen, welche ihr von den Regierungen als berechtigt zum unmittelbaren Bezuge bezeichnet sind.

4. Eine Verwendung von Stempelmarken zu der Erlaubniskarte findet nicht statt.

b) Für Kraftfahrzeuge im Auslande wohnender Besitzer.

§ 109*).

1. Die Ausstellung einer Erlaubniskarte der in der Tarifnummer 8b bezeichneten Art ist alsbald nach dem Grenzübertritte bei der nächsten zuständigen Grenzzollstelle (§ 103 Abs. 2) zu beantragen. Für die Anmeldung dient das Muster 14. Der Beifügung einer Bescheinigung nach Muster 15 bedarf es nicht. Die Erteilung der Erlaubniskarte hat in Verbindung mit der gleichzeitig durch das Grenzzollamt erfolgenden polizeilichen Zulassung und Kennzeichnung des Fahrzeugs vor sich zu gehen. Die Prüfung der Anmeldung hat sich auf den Augenschein des Fahrzeugs und auf die Einsicht derjenigen Urkunden zu beschränken, auf Grund deren die Erteilung der polizeilichen Zulassungsbescheinigung erfolgt.

2. Die Erlaubniskarte (Steuerkarte), welche nach Einzahlung des festgesetzten Abgabebetrages erteilt wird, entspricht dem Muster 17. Sie ist in

Buchform in zwei Ausgaben hergestellt. Die eine von brauner Farbe und vier Blatt enthaltend, ist für Karten mit fünftägiger Gültigkeitsdauer, die andere von ziegelroter Farbe und sechs Blatt enthaltend, für Karten mit dreissigtägiger Gültigkeitsdauer bestimmt. Stoff, Blattgrösse und Untergrund sind die gleichen wie bei den Steuerkarten für das Inland. Die Karten sind mit schwarz-weiss-roter Seide geheftet; die Enden des Heftfadens sind so lang, dass sie an einer geeigneten Stelle der Aussenseiten durch Siegelmarken oder in anderer geeigneter Weise befestigt werden können. Im Bedürfnisfalle sind weitere Blätter mit dem Vordrucke für Ein- und Ausgangsbescheinigungen der Erlaubniskarte anzuheften. Dass und in welchem Umfange dies geschehen, ist auf der Karte zu bescheinigen.

3. Erlaubniskarten, bei denen einzelne der für die Ein- und Ausgangsbescheinigungen bestimmten Blätter fehlen, verlieren ihre Gültigkeit zur Weiterbenutzung, sofern sich nicht zweifelsfrei ergibt, dass die fehlenden Blätter keine amtlichen Einträge enthalten haben.

§ 110.*)

1. Die fünf oder dreissig Tage des inländischen Aufenthaltes, für welche die Erlaubniskarte für ausländische Kraftfahrzeuge Gültigkeit hat, brauchen nicht unmittelbar aufeinander zu folgen. Die Erlaubniskarte muss daher bei jedem Grenzübertritte zur Bescheinigung des Einganges oder Ausganges dem Grenzzollamte vorgelegt werden. Die Eingangsbescheinigung hat gleichzeitig das zugeteilte Kennzeichen, die Ausgangsbescheinigung, ausserdem die Zahl der im Inlande zugebrachten Tage in der dafür vorgesehenen Spalte zu enthalten. Jeder auch nur teilweis im Inlande zugebrachte Kalendertag ist dabei als ein Tag des Aufenthalts im Inlande zu rechnen. Der Grenzübertritt braucht nicht immer bei demselben Amte zu geschehen.

2. Unterbleibt die Vorlegung der Erlaubniskarte beim Ausgange, so ist der ganze seit dem Tage des zuletzt bescheinigten Einganges bis zur freiwilligen Meldung dieser Unterlassung bei dem Grenzzollamt oder bis zur anderweitigen Entdeckung verflossene Zeitraum als im Inlande zugebracht anzunehmen, sofern nicht der Inhaber der Erlaubniskarte durch Eingangsbescheinigung der gegenüberliegenden fremdstaatlichen Zollstelle oder auf andere Weise den einwandsfreien Nachweis erbringt, dass der Wiederausgang zu einem früheren Zeitpunkt erfolgt ist.

§ 111.*)

1. Die wiederholte Ausstellung einer Erlaubniskarte mit Gültigkeit für fünf oder für dreissig Aufenthaltstage innerhalb desselben Jahreszeitraums ist unstatthaft.

2. Soll für einen ausländischen Kraftwagen, für welchen eine Erlaubniskarte mit Gültigkeit für nur fünf Aufenthaltstage ausgestellt ist, der Aufenthalt innerhalb des in der Karte bezeichneten Jahreszeitraums auf höchstens dreissig Tage verlängert werden, so ist die Ausstellung einer Karte der in Tarifnummer 8b unter Nr. 2b bezeichneten Art durch eine Anmeldung nach Muster 14 auf den Rest dieses Zeitraums zu beantragen. Der auf die zuerst gelöste Erlaubniskarte gezahlte Stempelbetrag ist in diesem Falle auf die neue Erlaubniskarte in Anrechnung zu bringen, und es sind in dieser die auf Grund der früheren Erlaubniskarte im Inlande zugebrachten Aufenthaltstage abzuschreiben.

3. War für ein ausländisches Kraftfahrzeug eine Erlaubniskarte mit Gültigkeit für fünf oder dreissig Aufenthaltstage gelöst und soll der Aufenthalt innerhalb des in der Karte festgesetzten Jahreszeitraums auf mehr als dreissig Tage verlangert werden, so ist die Ausstellung einer Jahreskarte in der Tarifnummer 8a bezeichneten Art für den gleichen Jahreszeitraum zu beantragen. Der für die frühere Karte gezahlte Stempelbetrag ist in diesem Falle auf die neue Karte in Anrechnung zu bringen. Die Ausstellung einer Erlaubniskarte mit viermonatlicher Gültigkeitsdauer (Tarifnummer 8a Abs. 2) unter Anrechnung des für die bisherige Karte (Tarifnummer 8b) gezahlten Stempelbetrags ist nur in der Art zulässig, dass der viermonatige Zeitraum von dem ersten, auf die frühere Karte im Inlande verbrachten Aufenthaltstage an gerechnet wird, und dass er nicht über den Jahreszeitraum, für welchen die frühere Karte ausgestellt ist, hinausreicht.

4. Dem Steuerpflichtigen steht frei, für das ausländische Kraftfahrzeug an Stelle einer Erlaubniskarte der in Tarifnummer 8b bezeichneten Art sogleich eine Inlandskarte (Tarifnummer 8a) zu lösen.

5. Der Antrag auf Ausstellung der Erlaubniskarte ist in den Fällen des Abs. 3, 4 bei der nächsten zur Erteilung von Inlandskarten zuständigen Hebestelle gemass § 106 anzubringen. Soll oder kann die Inlandskarte erst nach Eintritt des Kraftfahrzeugs in das Reichsgebiet gelöst werden, und ist die zuständige Hebestelle nicht zugleich die Grenzzollstelle, so hat die Anmeldung auch bei der Grenzzollstelle zu erfolgen. Die Grenzzollstelle ist befugt, die Hinterlegung einer der Stempelabgabe für eine Karte mit dreissigtägiger Gültigkeit entsprechenden Sicherheit zu fordern. Sie hat über die Anmeldung und die Sicherheitsleistung eine Bescheinigung zu erteilen, welche innerhalb der darin bezeichneten Frist bis zur Lösung der Inlandskarte als Ausweis gilt. Die Sicherheitsleistung ist gegen Vorweis der gelösten Inlandskarte zurückzugeben.

3. Aenderungen in betreff im Gebrauche befindlicher Kraftfahrzeuge.

§ 112.

1. Die Polizeibehörden haben bei ihnen zur Anzeige oder sonst zu ihrer Kenntnis gelangenden Aenderungen, welche in der Person oder dem Wohnorte des Eigenbesitzers eines Personenkraftfahrzeugs, in der Betriebsart oder der Anzahl der Pferdekrafte, ferner durch Umwandlung eines Lastkraftfahrzeugs in ein Personenkraftfahrzeug und umgekehrt eintreten, sowie Aenderungen in der polizeilichen Kennzeichnung eines Personenkraftfahrzeugs der zuständigen Hebestelle schriftlich mitzuteilen.

2. Die Hebestelle trägt die Aenderungen in die Bezirksliste (§ 118) ein. Sie setzt von einer Verlegung des Wohnortes des inländischen Steuerpflichtigen in den Bezirk einer anderen Hebestelle unter Mitteilung eines Auszugs aus der Bezirksliste die Hebestelle für den neuen Wohnort in Kenntnis. Diese hat den Eingang der Mitteilung und die Eintragung in ihre Bezirksliste der ursprünglichen Hebestelle zu bescheinigen, welche hierauf die Eintragung in der eigenen Bezirksliste löscht.

3. Soweit nach der polizeilichen Mitteilung die Neuausstellung oder die Umschreibung einer Erlaubniskarte zu erfolgen hat und ein entsprechender Antrag vom Steuerpflichtigen nicht inzwischen gestellt worden ist, hat die Hebestelle das weiter Erforderliche, gegebenenfalls auch wegen Einleitung des Strafverfahrens, zu veranlassen.

4. Betrifft die Aenderung Umstände, welche zwar die Steuerpflicht nicht berühren, deren Festhaltung aber für die Feststellung der Nämlichkeit des Fahrzeugs von Bedeutung ist, so ist der Steuerpflichtige zur Vorlegung der Erlaubniskarte zu veranlassen, und es ist die Aenderung in dieser zu vermerken.

5. Soweit durch die Aenderung eine weitere Steuerpflicht für das Kraftfahrzeug entfallt (Erwerb durch einen Fuhrwerksbesitzer zur gewerbsmässigen Personen-Beförderung, Verwandlung in ein Lastkraftfahrzeug, Untergang des Fahrzeugs), ist, sofern nicht eine Umschreibung der Erlaubniskarte infolge Einstellung eines anderen Kraftfahrzeugs für den bisherigen Besitzer erfolgt (§ 113), der Eintrag in der Bezirksliste nach Ablauf der Gültigkeitsdauer der Karte zu löschen.

§ 113.

1. Stellt der Steuerpflichtige während der Gültigkeitsdauer der Erlaubniskarte an Stelle des bisherigen ein anderes Kraftfahrzeug ein, so ist er zu dessen Anmeldung gemäss den §§ 106, 109

*) Die §§ 109, 110 und 111 sind durch die Ausführungsbestimmungen zum Gesetz vom 18. Mai 1908 abgeändert.

auch dann verpflichtet, wenn eine weitere Stempelentrichtung nicht einzutreten hat.

2. Die Umschreibung der Karte im Falle des § 56 Abs. 2 des Gesetzes hat durch die Erteilung einer neuen Erlaubniskarte, in der auf die frühere Karte Bezug zu nehmen ist, für den Rest der Gültigkeitsdauer der früheren Karte zu erfolgen. Bei Umschreibung einer Karte der in Tarifnummer 8b bezeichneten Art sind zugleich die auf Grund der früheren Karte im Inlande zugebrachten Aufenthaltstage in der neuen Karte abzuschreiben.

3. Der Einstellung eines anderen Fahrzeugs im Sinne des § 56 Abs. 2 des Gesetzes und der vorstehenden Bestimmungen ist es gleichzuachten, wenn ein Kraftfahrzeug dergestalt umgebaut wird, dass dadurch der anzuwendende Steuersatz ein anderer wird. Eine Erstattung der Steuer findet in keinem Falle statt.

§ 114.

1. Im Falle der Veräusserung (Verkauf, Tausch, Schenkung) des Kraftfahrzeugs während der Gültigkeitsdauer der Erlaubniskarte ist auf Antrag des Veräusserers an Stelle der bisherigen Karte für den Rest der Gültigkeitsdauer der letzteren eine neue Karte auf den Namen des Erwerbers ohne Abgabenentrichtung auszustellen. Bei Karten der in Tarifnummer 8b bezeichneten Art findet hierbei die Bestimmung des § 113 Abs. 2 Satz 2 entsprechende Anwendung. Dem Erwerb infolge Veräusserung ist im Sinne dieser Bestimmung der Erwerb von Todes wegen gleichzustellen. Zur Stellung des Antrages sind in diesem Falle die Erben berechtigt.

2. Der Antrag ist schriftlich mit Anmeldung nach Muster 14 unter Vorlegung der Erlaubniskarte, deren Umschreibung begehrt wird, bei der für den Wohn- oder Aufenthaltsort des Erwerbers zuständigen Hebestelle zu stellen. Die letztere hat, wenn die ursprüngliche Erlaubniskarte von einer anderen Hebestelle ausgestellt war, diese von der Umschreibung zu benachrichtigen.

§ 115.

Wird nach den vorstehenden Bestimmungen (§§ 111, 113, 114) an Stelle der bisherigen Karte für den Rest der Gültigkeitsdauer der letzteren eine neue Karte ausgestellt, so ist bei Aushändigung der neuen Karte die bisherige Karte einzuziehen und als Beleg zur neuen Anmeldung zu nehmen.

4. Erneuerung der Erlaubniskarten.

§ 116.

Für im Gebrauche befindliche inländische Kraftfahrzeuge ist, soweit durch die Landesregierung nicht eine andere Frist vorgeschrieben ist, spätestens am dritten Tage vor Ablauf der Gültigkeitsdauer der alten die Ausstellung einer neuen Erlaubniskarte bei der Hebestelle zu beantragen. Dies geschieht durch Einreichung einer Anmeldung nach Muster 14 unter Beifügung der ihre Gültigkeit verlierenden Erlaubniskarte und unter Vorlegung der polizeilichen Zulassungsbescheinigung. Sofern Zweifel darüber nicht bestehen, dass die in den vorgelegten Urkunden enthaltenen Angaben auf das Kraftfahrzeug noch zutreffen, sind diese der Steuerberechnung und der Ausstellung der neuen Karte zugrunde zu legen. Andernfalls ist eine Prüfung der Anmeldung durch Benehmen der Polizeibehörde vorzunehmen. Für die Anmeldung, sowie für die Entrichtung der Abgabe und Ausstellung der Erlaubniskarte finden die Bestimmungen in den §§ 106 ff. Anwendung.

§ 117.

1. Ist bis zum Ablauf der Gültigkeitsdauer einer gemäss Tarifnummer 8a ausgestellten Erlaubniskarte die Erneuerung seitens des Steuerpflichtigen nicht beantragt worden, so ist, soweit nicht die Bestimmung des § 112 Abs. 5 Platz greift, der Steuerpflichtige mit kurzer Frist hieran zu erinnern, nötigenfalls unter der Androhung, dass, vorbehaltlich der Einleitung des Strafverfahrens, bei Nichterneuerung der Erlaubniskarte die Beschlagnahme des für das Kraftfahrzeug amtlich herausgegebenen Kennzeichens bei der zuständigen Polizeibehörde werde beantragt werden. Die Erinnerung ist mit der Aufforderung zu verbinden, der Hebestelle Mitteilung zu machen, falls sich das Fahrzeug nicht mehr im Besitze des Steuerpflichtigen befindet oder davon kein die weitere Steuerpflicht begründender Gebrauch mehr gemacht wird.

2. Erledigt sich hiernach innerhalb der gesetzten Frist die Ausstellung einer neuen Karte nicht und wird auch nicht der Antrag auf Erneuerung der Erlaubniskarte gestellt, so ist entsprechend der Androhung zu verfahren.

5. Bezirksliste.

§ 118.

1. Ueber die erteilten Erlaubniskarten wird von jeder Hebestelle eine Bezirksliste nach dem Muster 18 geführt.

2. Die Polizeibehörden haben aus der von ihnen geführten Liste der zugelassenen Kraftfahrzeuge in vierteljährlichen Zeitabschnitten bis zum 5. des auf den Schluss des Kalendervierteljahres folgenden Monats der zuständigen Hebestelle einen Auszug zu übersenden, welcher dem Anmeldungsbuche, bei Einsendung an die Direktivbehörde zur Prüfung, beizufügen ist.

Muster 14.

Eingegangen den ..... 19..
Nr. ..... des Anmeldungsbuchs.
(Amtsstempelabdruck.)

Anmeldung eines Kraftfahrzeugs

zum Zwecke der Erteilung

einer Erlaubniskarte zur Personenbeförderung auf öffentlichen Wegen und Plätzen

aus Anlass

a) der erstmaligen Einstellung eines Kraftfahrzeugs,
b) des Ersatzes eines Kraftfahrzeugs durch ein anderes,
c) des Ablaufs der Gültigkeitsdauer einer erteilten Erlaubniskarte
d) der Umschreibung einer Erlaubniskarte auf eine andere Person.

(Nicht Zutreffendes ist zu durchstreichen.)

Laufende Nummer	Anmeldung des Steuerpflichtigen: Des Anmeldenden – Name, Stand und Wohnung	Des Anmeldenden – Verhältnis zum Fahrzeug	Des in Gebrauch zu nehm. Fahrzeugs – Gattung	Herstellungsfirma	Betriebsart	Anzahl der Pferdekräfte	Eigengewicht kg	Anträge: a) in bezug auf die Gültigkeitsdauer der beantragten Erlaubniskarte b) andere	Ergebniss. d. Prüfung d. Anmeldung: Des angemeldeten Fahrzeugs – Gattung	Herstellungsfirma	Betriebsart	Anzahl der Pferdestärke	Eigengewicht kg	polizeiliches Kennzeichen	Abgabenberechnung: Es sind zu erheben – Grundbetrag M.	für d. Pferdekräft. (Spalte 13) im einzelnen M.	für d. Pferdekräft. (Spalte 13) zusammen M.	insgesamt Sp. 16 + Sp. 18 M.	Der Betrag in Sp. 19 ist nachgew. im Einnahmebuch unt. Nr.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
1.	Paul Schulze, Fabrikbesitzer zu Unkel a. Rh.	Eigentümer	Kraftwagen	Daimler-Motorengesellschaft zu Cannstatt	Benzinmotor	9½	326	a) Auf 1 Jahr vom 15. Juli ds. Js. ab.	Wie in Spalte 4—8 angemeldet					I. Z. 42	50 —	3 —	30 —	80 —	36	Erlaubniskarte Nr. 10 der Bezirksliste erteilt auf die beantragte Zeitdauer
	Unkel a. Rh., den 13. Juli 1906. Paul Schulze.								Neuwied, den 14. Juli 1906. (Amtsstempelabdruck.) Königliches Hauptsteueramt. (Unterschriften.)											
	oder:								oder:											
	Paul Schulze, Fabrikbesitzer zu Unkel a. Rh.	Eigentümer	Kraftwagen	Daimler-Motorengesellschaft zu Cannstatt	Benzinmotor	14	372	a) Bis zum 14. Juli 1907. b) Ich beantrage für das neben angemeldete Kraftfahrzeug, welches an Stelle des von mir bisher benützten Fahrzeugs (Erlaubniskarte Nr. 10 des Hauptsteueramts Neuwied vom Jahre 1906) tritt, Ausstellung einer Erlaubniskarte auf den Rest der Gültigkeitsdauer der vorbezeichneten, hiermit eingereichten Erlaubniskarte unter Anrechnung der bereits gezahlten Stempelsteuer.	Wie in Spalte 4—8 angemeldet					I. Z. 42	100 —	5 —	70 —	170 —		
									Anzurechnen sind auf Grund der beiliegenden, ausser Kraft tretenden Erlaubniskarte . . .						— —	— —	— —	80 —		
									bleiben noch zu erheben . .						— —	— —	— —	90 —	95	Erlaubniskarte Nr. 25 der Bezirksliste erteilt auf die beantragte Zeitdauer
	Unkel a. Rh., den 20. September 1906. Paul Schulze.								Neuwied, den 22. September 1906. (Amtsstempelabdruck.) Königliches Hauptsteueramt. (Unterschriften.)											

Beleg **Muster 15.**

zur Anmeldung Nr. .....

Das Königliche Hauptsteueramt zu Neuwied wird hierdurch benachrichtigt, dass bei der polizeilichen Prüfung eines Kraftfahrzeugs, dessen Zulassung und Kennzeichnung seitens des Fabrikbesitzers Paul Schulze zu Unkel a. Rh. beantragt worden ist, nachstehende Ergebnisse festgestellt worden sind:

Name, Stand, Wohnort des Eigentümers	Des geprüften Kraftfahrzeugs					Bemerkungen
	Gattung	Herstellungsfirma	Betriebsart	Anzahl der Pferdestärke	Eigengewicht kg	
Paul Schulze, Fabrikbesitzer zu Unkel a. Rh.	Kraftwagen	Daimler-Motoren-Gesellschaft zu Cannstatt	Benzinmotor	9½	326	

Das vorstehend bezeichnete Kraftfahrzeug ist für den Verkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen zugelassen und wird nach Vorlegung*) der ordnungsgemäss versteuerten Erlaubniskarte das polizeiliche Kennzeichen I. Z. 42 zugeteilt erhalten.

Unkel a. Rh., den 12. Juli 1906.

Die Polizeibehörde.
N

*) Ist die Steuerkarte schon gelöst, so ist der Vordruck entsprechend zu ändern; auch sind die Nummern der Karte anzugeben.

Muster 16. (Seite 1.)

Farbe der Karte: grau.

Steuerkarte

gültig auf die Zeit vom ..... 19..... bis ..... 19 .....

ausgestellt für

..... in .....

zu dem nachstehend beschriebenen Kraftfahrzeuge:

Polizeiliches Kennzeichen	Art des Fahrzeugs Hersteller	Betriebsart	Anzahl der Pferdekräfte	Eigengewicht	Eigenbesitzer
			in Buchstaben:		

Zur Beachtung: Diese Steuerkarte ist bei der Benutzung des Fahrzeugs auf öffentlichen Wegen und Plätzen stets mitzuführen und den Zoll- und Steuerbeamten sowie den Polizeibeamten auf Verlangen vorzuzeigen.

(Seite 2.)

(Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.)

Von ..... ist die Reichsstempelabgabe für das vorseitig beschriebene Kraftfahrzeug auf die Gültigkeitsdauer dieser Karte mit

..... M. ..... Pf.

in Buchstaben: ..... M. ..... Pf.

entrichtet worden. —

— Diese Steuerkarte tritt an Stelle der Steuerkarte Nr. ..... der Bezirksliste de ..... in ....., — Eine Abgabe war hierbei nicht zu erheben. —

Nr. ..... der Bezirksliste

Nr. des ..... Einnahmebuchs

Amtsstempel-abdruck

....., den ..... 19.....

(Hebestelle) .....

(Unterschriften) .....

Zur Beachtung: Ueberlässt der Eigenbesitzer das Kraftfahrzeug auf Zeit einem anderen zu Besitz so hat auf diese Zeit auch der andere für seine Person eine Steuerkarte zu lösen, sofern es sich nicht bloss um eine unentgeltliche Ueberlassung zum vorübergehenden Gebrauche handelt.

Muster 17. (Seite 1.)

Farbe der Karte: bei 5 tägigen braun.
„ 30 „ ziegelrot.

Steuerkarte

gültig für ..... Aufenthaltstage im Inlande während der Zeit

vom ..... 19..... bis zum ..... 19.....

ausgestellt für

.....

zu dem nachstehend beschriebenen Kraftfahrzeuge:

(Art und Weise des Fahrzeugs): .....

(Besondere Kennzeichen: Fabrikmarke, Pferdekräfte, Eigengewicht): .....

.....

.....

.....

Zur Beachtung: Diese Steuerkarte ist bei der Benutzung des Fahrzeugs auf öffentlichen Wegen und Plätzen stets mitzuführen und den Zoll- und Steuerbeamten, sowie den Polizeibeamten auf Verlangen vorzuzeigen. Sie muss bei jedem Grenzübertritte zur Bescheinigung des Ein- oder Ausganges dem Grenzzollamt vorgelegt werden.

(Steuerkarte, Seite 2.)

(Nicht Zutreffendes ist zu durchstreichen.)

Von ..... ist die Reichsstempelabgabe für das vorseitig beschriebene Kraftfahrzeug auf die Gültigkeitsdauer dieser Karte mit ..... M. ..... Pf.

in Buchstaben: ..... M. ..... Pf.

entrichtet worden. —

— Diese Steuerkarte tritt an Stelle der Steuerkarte Nr. ..... der Bezirksliste de..... in ..... — Eine Abgabe war hierbei nicht zu erheben. —

Nr. ..... der Bezirksliste.

Nr. ..... des Einnahmebuchs.

Amtsstempelabdruck

....., den ..... 19....

(Hebestelle) .....

(Unterschriften) .....

(Seite 3 ff.)

Eingegangen am	Polizeiliches Kennzeichen:	Ausgegangen am	Zahl der Tage	Eingegangen am	Polizeiliches Kennzeichen:	Uebertrag: Ausgegangen am	Zahl der Tage
.....19.....		.....19.....		.....19.....		.....19.....	
Eingegangen am	Polizeiliches Kennzeichen:	Ausgegangen am		Eingegangen am	Polizeiliches Kennzeichen:	Ausgegangen am	
.....19.....		.....19.....		.....19.....		.....19.....	
		Zusammen:				Zusammen:	

Gesetz, betreffend die Stempelabgabe von Erlaubniskarten für Kraftfahrzeuge ausländischer Besitzer. Vom 18. Mai 1908.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preussen etc., verordnen im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats und des Reichstags, was folgt:

§ 1.

Der Bundesrat wird ermächtigt, für im Auslande wohnende Kraftfahrzeugbesitzer im Grenzverkehre, bei einem nicht länger als neunzig Tage innerhalb eines Jahreszeitraums währenden Aufenthalt im Inland auch ausserhalb des Grenzverkehrs, zum Zwecke der Verkehrserleichterung Abweichungen von den Vorschriften des Abschnitts VI (Erlaubniskarten für Kraftfahrzeuge) und der Tarifnummer 8b des Reichsstempelgesetzes vom 3. Juni 1906 anzuordnen.

Die vom Bundesrate getroffenen Anordnungen sind dem Reichstage, wenn er versammelt ist, sofort, anderenfalls bei seinem nächsten Zusammentreten vorzulegen. Sie sind ausser Kraft zu setzen, soweit der Reichstag dies verlangt.

§ 2.

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Verkündung in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.

Gegeben Wiesbaden, den 18. Mai 1908.

(L. S.)

Wilhelm.
Fürst von Bülow.

Der Bundesrat hat in der Sitzung vom 29. Mai d. J. beschlossen,

1. die nachstehend abgedruckten Ausführungsbestimmungen zum Gesetze, betreffend die Stempelabgabe von Erlaubniskarten für Kraftfahrzeuge ausländischer Besitzer, vom 18. Mai 1908 (Reichs-Gesetzblatt Seite 210) mit der Massgabe zu genehmigen, dass die Bestimmungen mit dem 6. Juni d. J. in Kraft treten,
2. zuzulassen, dass die bisherigen Erlaubniskarten für eine dreissigtägige Geltungsdauer unter entsprechender handschriftlicher Aenderung des Vordrucks an Stelle der Erlaubniskarten des neuen Musters bis zu deren Fertigstellung Verwendung finden.

Berlin, den 30. Mai 1908.

Der Reichskanzler.
In Vertretung: Sydow.

Ausführungsbestimmungen zum Gesetze, betreffend die Stempelabgabe von Erlaubniskarten für Kraftfahrzeuge ausländischer Besitzer, vom 18. Mai 1908 (Reichs-Gesetzbl. S. 210).

I. Die Reichsstempelabgabe von Erlaubniskarten für Kraftfahrzeuge, welche zur Personenbeförderung auf öffentlichen Wegen und Plätzen bestimmt sind, beträgt, sofern der Besitzer weder im Inlande wohnt, noch sich daselbst dauernd aufhält, bei vorübergehender Benutzung des Kraftfahrzeugs im Inlande:

1. für Kraftrader während eines Aufenthalts von nicht mehr als 30 Tagen im Jahre . . . . . 3 M.
2. für Kraftwagen während eines Aufenthalts von einem Tage . . . . . 3 „
   für 2 bis zu höchstens 5 Tagen im Jahre . . . . . 8 M.
   für mehr als 5 bis z. höchst. 15 Tag. i. J. 15 „
   „ „ „ 15 „ „ „ 30 „ „ „ 25 „
   „ „ „ 30 „ „ „ 60 „ „ „ 40 „
   „ „ „ 60 „ „ „ 90 „ „ „ 50 „

Die Tage des inländischen Aufenthalts brauchen nicht unmittelbar aufeinander zu folgen.

Bei mehr als neunzigtägigem Aufenthalt und für Kraftrader bei mehr als dreissigtägigem Aufenthalt ist eine Karte der in Tarifnummer 8a des Reichsstempelgesetzes bezeichneten Art zu lösen.

2. Für jedes Fahrzeug ist eine besondere Erlaubniskarte zu lösen.

3. Die Verpflichtung zur Lösung der Erlaubniskarte und zur Entrichtung der Abgabe liegt demjenigen ob, der das Fahrzeug im Inland in Gebrauch nimmt.

4. Die Anmeldung zur Versteuerung ist bei aus dem Auslande mit eigener Triebkraft eingehenden Kraftfahrzeugen alsbald nach dem Grenzübertritt, im übrigen vor der Ingebrauchnahme des Fahrzeugs im Inlande bei der nächstgelegenen zuständigen Amtsstelle zu bewirken. Die Anmeldung kann mündlich erfolgen.

Die Anmeldung hat zu enthalten:

a) den Namen, Stand und Wohnort des Steuerpflichtigen,
b) die Bezeichnung des Kraftfahrzeuges nach den für die Erhebung der Abgabe und für die Festhaltung der Namlichkeit wesentlichen Merkmalen,
c) den Zeitraum, für welchen die Ausstellung der Erlaubniskarte gewünscht wird.

Die Angaben sind nach Prüfung im Anmeldungsbuche — soweit für sie eine besondere Spalte nicht vorgesehen ist, in der Bemerkungsspalte — einzutragen.

Gleichzeitig mit der Anmeldung ist der erforderliche Stempelbetrag einzuzahlen.

5. Zur Erteilung von Erlaubniskarten für ausländische Kraftfahrzeuge sind sämtliche Grenzzollämter sowie diejenigen im Innern des Reichsgebietes belegenen Amtsstellen zuständig, welche von den Landesregierungen dazu ermächtigt sind.

Für Grenzstrecken, auf denen die Reichsgrenze mit der Zollgrenze nicht zusammenfällt, werden die zuständigen Amtsstellen von den Landesregierungen bestimmt.

6. Die Erteilung der Erlaubniskarte hat in Verbindung mit der gleichzeitig durch die Amtsstelle erfolgenden polizeilichen Zulassung und Kennzeichnung des Fahrzeugs vor sich zu gehen.

Die Prüfung der Anmeldung hat sich auf den Augenschein des Fahrzeugs und auf die Einsicht derjenigen Urkunden zu beschranken, auf Grund deren die polizeiliche Zulassungsbescheinigung erteilt wird.

7. Die Amtsstelle setzt die Stempelabgabe fest und erteilt eine mit Quittung versehene Erlaubniskarte des anliegenden Musters. Die Karte ist aus grünem Schreibleinenersatz in der Grösse von 10,5 :15,5 cm in Buchform hergestellt, enthält 6 Blatt und besitzt einen über die ganze Fläche gehenden Untergrund, der in einem wagerecht schraffierten Oval einen Reichsadler zeigt. Das Oval hat eine Höhe von 6 cm und eine Breite von 4,8 cm. Die Karte ist mit schwarz-weiss-roter Seide geheftet; die Enden des Heftfadens

sind so lang, dass sie an einer geeigneten Stelle der Aussenseiten durch Siegelmarken oder in anderer geeigneter Weise befestigt werden können. Im Bedürfnisfalle sind weitere Blätter mit dem Vordruck für Ein- und Ausgangsbescheinigungen der Erlaubniskarte anzuheften. Dass und in welchem Umfange dies geschehen, ist auf der Karte zu vermerken.

Für Erlaubniskarten mit eintägiger Gültigkeit können nach näherer Anordnung des Reichskanzlers Karten eines besonderen Musters ausgegeben werden.

Erlaubniskarten, bei denen einzelne der für die Ein- und Ausgangsbescheinigungen bestimmten Blätter fehlen, verlieren ihre Gültigkeit zur Weiterbenutzung, sofern sich nicht zweifelsfrei ergibt, dass die fehlenden Blätter keine amtlichen Eintrage enthalten haben.

8. Die wiederholte Ausstellung einer Erlaubniskarte der in Ziffer 1 Abs. 1 bezeichneten Art für Kraftwagen ist nicht zulässig, wenn anzunehmen ist, dass durch die Benutzung der Karte die Zahl von insgesamt 90 Aufenthaltstagen im Jahre überschritten werden würde.

Der Steuerpflichtige ist unter der im Abs. 1 bezeichneten Voraussetzung berechtigt, an Stelle der bisherigen Erlaubniskarte die Ausstellung einer Erlaubniskarte von längerer Gültigkeitsdauer mit der Massgabe zu beantragen, dass die nach der bisherigen Karte im Inlande zugebrachten Tage abzuschreiben sind, und der durch Zahlung oder Anrechnung entrichtete Abgabebetrag anzurechnen ist. Der Antrag ist schriftlich nach Muster 14 der Ausführungsbestimmungen zum Reichsstempelgesetze zu stellen und nur innerhalb des in der ursprünglichen Karte bezeichneten Jahreszeitraums zulässig.

Soll der Aufenthalt innerhalb des in der bisherigen Erlaubniskarte festgesetzten Jahreszeitraums bei Krafträdern auf mehr als dreissig Tage, bei Kraftwagen auf mehr als neunzig Tage verlängert werden, so ist auf die Abgabe für die nach Tarifnummer 8a des Reichsstempelgesetzes zu lösende Erlaubniskarte der auf die bisherige Karte entrichtete Stempelbetrag anzurechnen. Die Ausstellung einer Erlaubniskarte mit viermonatiger Gültigkeitsdauer kann in diesem Falle nur in der Art erfolgen, dass der viermonatige Zeitraum von dem ersten, auf die ursprüngliche Karte im Inlande verbrachten Aufenthaltstag an gerechnet wird, und dass er nicht über den Jahreszeitraum, für welchen die bisherige Karte ausgestellt ist, hinausreicht.

Bei Aushändigung der neuen Karte ist die bisherige Karte einzuziehen und als Beleg zum Anmeldungsbuche zu nehmen.

9. Der Antrag auf Ausstellung einer Inlandskarte für ein ausländisches Kraftfahrzeug ist bei der nächsten zur Erteilung von Inlandskarten zuständigen Hebestelle gemäss § 106 der Ausführungsbestimmungen zum Reichsstempelgesetz anzubringen. Soll oder kann die Inlandskarte erst nach Eintritt des Kraftfahrzeuges in das Reichsgebiet gelöst werden, und ist die zustandige Hebestelle nicht zugleich die Grenzzollstelle, so hat die Anmeldung auch bei der Grenzzollstelle zu erfolgen. Die Grenzzollstelle ist beiugt, die Hinterlegung einer der Stempelabgabe für eine Karte mit neunzigtägiger Gültigkeit entsprechenden Sicherheit zu fordern. Sie hat über die Anmeldung und die Sicherheitsleistung eine Bescheinigung zu erteilen, welche innerhalb der darin bezeichneten Frist zur Lösung der Inlandskarte als Ausweis gilt. Die Sicherheitsleistung ist gegen Vorweis der gelösten Inlandskarte zurückzugeben.

10. Bei Umschreibung einer Erlaubniskarte für ausländische Kraftfahrzeuge in den Fällen der §§ 113, 114 der Ausführungsbestimmungen zum Reichsstempelgesetze sind die nach der früheren Karte im Inlande zugebrachten Aufenthaltstage in der neuen Karte abzuschreiben.

11. Wird die Grenze während der Gültigkeitsdauer der Erlaubniskarte mehrfach überschritten, so ist die Karte bei jedem Grenzübertritte zur Bescheinigung des Eingangs oder Ausganges dem Grenzzollamte vorzulegen. Die Eingangsbescheinigung hat gleichzeitig das zugeteilte Kennzeichen, die Ausgangsbescheinigung ausser dem in der dafür vorgesehenen Spalte die Anzahl der in den inländischen Aufenthalt einzurechnenden Tage zu enthalten. Jeder Kalendertag, auch wenn er nur teilweise im Inlande zugebracht ist, ist als ein Tag des Aufenthaltes im Inlande zu rechnen.

Der Grenzübertritt braucht nicht immer bei demselben Amte zu geschehen.

Unterbleibt die Vorlegung der Erlaubniskarte beim Ausgange, so ist als im Inlande zugebracht der ganze Zeitraum anzusehen, der seit dem Tage des zuletzt bescheinigten Einganges bis zur freiwilligen Meldung dieser Unterlassung oder bis zur anderweiten Entdeckung verflossen ist. Weist der Inhaber der Erlaubniskarte durch Eingangsbescheinigung der gegenüberliegenden fremdstaatlichen Zollstelle oder auf andere Weise einwandfrei nach, dass der Wiederausgang zu einem früheren Zeitpunkt erfolgt ist, so ist für die Berechnung des im Inlande zugebrachten Zeitraums dieser Zeitpunkt massgebend.

12. In die Zeit des ausländischen Aufenthalts sind bei Beobachtung der vorgeschriebenen Sicherungsmassregeln die Tage nicht einzurechnen, während deren ein auslandisches Kraftfahrzeug nachweislich sich zum Zwecke der Ausbesserung in einer inländischen Gewerbeanstalt befunden hat oder auf einer öffentlichen Ausstellung im Inlande zur Schau gestellt worden ist. Der Tag der Aufnahme in die Gewerbeanstalt oder in die Ausstellung und der Tag des Rückempfanges sind als Tage inländischen Aufenthalts anzusehen, wenn an diesem Tage eine steuerpflichtige Benutzung des Fahrzeugs stattgefunden hat.

Als eine solche ist die Fahrt von der Grenze zur Gewerbeanstalt oder Ausstellung und die Rückfahrt nicht anzuschen, wenn sie vom Führer allein unternommen wird und lediglich dem Zwecke dient, das Fahrzeug der Gewerbeanstalt oder Ausstellung zuzuführen oder von dort aus über die Grenze zurückzufahren.

Falls sich das Fahrzeug nachweislich nur zu den in Abs. 1, 2 bezeichneten Zwecken im Inlande befindet, tritt eine Steuerpflicht nicht ein.

Ueber die vorzuschreibenden Sicherungsmassnahmen trifft die für die Grenzeingangsstelle zuständige oberste Landesfinanzbehörde und, wenn das Kraftfahrzeug sich bereits im Inlande befunden hat, die oberste Landesfinanzbehörde Bestimmung, in deren Verwaltungsbereiche die Gewerbeanstalt oder der Ausstellungsort liegt. Es kann insbesondere angeordnet werden, dass für den Fall des Einganges unter Benutzung der Triebkraft des Fahrzeugs der Eintritt in das Reichsgebiet von der Hinterlegung des Abgabebetrags abhängig gemacht wird.

13. Bei Benutzung von öffentlichen Wegen, welche die einzige oder die gegebene Verbindung zwischen verschiedenen Orten des Auslandes bilden und das Reichsgebiet auf kurzen Strecken durchschneiden, kann nach Massgabe der Bestimmungen der obersten Landesfinanzbehörde im Falle des örtlichen Bedürfnisses und unter Androhung der erforderlichen Sicherungsmassnahmen von der Erhebung der Reichsstempelabgabe für ausländische Kraftfahrzeuge abgesehen werden, sofern die im Inlande gelegene Strecke ohne Abweichung und willkürlichen Aufenthalt zurückgelegt wird.

Die Befreiung von der Abgabe darf nur zugelassen werden, falls nach den örtlichen Verhältnissen oder nach den getroffenen Sicherungsmassnahmen ein Missbrauch nicht zu besorgen ist.

14. Wird in einem benachbarten fremden Staate eine Kraftfahrzeugsteuer erhoben, so ist von den Grenzbewohnern dieses Staates, welche dort nachweislich bereits eine Jahresabgabe für dasselbe Kraftfahrzeug bezahlt haben, die Stempel-

abgabe für eine Jahreskarte nur im halben Betrage zu entrichten.

Soweit auch in dem anderen Staate von ausländischen Kraftfahrzeugbesitzern eine Steuer erhoben wird, findet die vorbezeichnete Erleichterung nur im Falle der Gegenseitigkeit Anwendung.

Für den Begriff der Grenzbewohner sind die Bestimmungen des mit dem Nachbarstaat abgeschlossenen Zoll- und Handelsvertrags massgebend. Sind solche nicht vorhanden, so gelten als Grenzbewohner diejenigen, welche nicht weiter als 10 Kilometer von der Grenze entfernt wohnen.

Auf der Steuerkarte ist neben der Angabe des gezahlten Stempelbetrages der Grund der Steuerermässigung durch den Vermerk „Grenzbewohner" ersichtlich zu machen.

Ist die Ansassigkeit des Antragstellers im Grenzbezirke des Nachbarstaats nicht amtskundig, so darf die Anwendung der ermässigten Sätze nur erfolgen, wenn der Antragsteller durch eine ortspolizeiliche Bescheinigung nachweist, dass er im Grenzbezirke wohnt.

15. An die Stelle der Vorschrift des § 24 zu b Abs. 2, 3 der Grundzüge, betreffend den Verkehr mit Kraftfahrzeugen, treten die nachstehenden Bestimmungen:

Für die Zuteilung des Kennzeichens wird auf die Gültigkeitsdauer der für das Kraftfahrzeug gelösten Erlaubniskarte eine einmalige Gebühr erhoben. Die Gebühr beträgt ohne Rücksicht darauf, ob die Tatigkeit der Amtsstelle innerhalb oder ausserhalb der Geschäftszeit in Anspruch genommen wird,

1. für Krafträder . . . . . 2 M.
2. für Kraftwagen
   a) sofern die Erlaubniskarte für einen eintägigen Aufenthalt im Inlande berechtigt . . . . . 2 „
   b) in sonstigen Fällen . . . . . 5 „

Tritt an die Stelle einer Erlaubniskarte unter Anrechnung des für diese entrichteten Abgabebetrags eine Karte von längerer Gültigkeitsdauer, so ist auf die Gebühr für die Zuteilung des Kennzeichens derjenige Betrag anzurechnen, welcher bereits auf Grund der früheren Karten für das Kennzeichen gezahlt worden ist.

Die Entrichtung der Gebühr und deren Höhe ist auf der Erlaubniskarte zu vermerken. Der Vermerk ist bei der Umschreibung der Erlaubniskarte und bei der Verlängerung der Aufenthaltsdauer — im letzteren Falle unter Angabe des nacherhobenen Betrags — auf die neue Karte zu übertragen.

Anlage. (Seite 1.)

Steuerkarte

gültig für ..... Aufenthaltstage im Inlande während der Zeit,

vom ..... 19 ..... bis zum ..... 19 .....

ausgestellt für

.....

zu dem nachstehend beschriebenen Kraftfahrzeuge:

Art und Betriebsart des Fahrzeugs): .....

(Besondere Kennzeichen: Fabrikmarke, Pferdekräfte, Eigengewicht): .....

.....

.....

.....

Zur Beachtung: Diese Steuerkarte ist bei der Benutzung des Fahrzeugs auf öffentlichen Wegen und Plätzen stets mitzuführen und den Zoll- und Steuerbeamten, sowie den Polizeibeamten auf Verlangen vorzuzeigen. Sie muss bei jedem Grenzübertritte zur Bescheinigung des Ein- oder Ausganges dem Grenzzollamt vorgelegt werden.

(Steuerkarte, Seite 2.)

(Nicht Zutreffendes ist zu durchstreichen.)

Für das vorseitig beschriebene Kraftfahrzeug ist auf die Gültigkeitsdauer dieser Karte die Reichsstempelabgabe mit ..... M. — in Buchstaben: ..... M. und die Gebühr für die Zuteilung des polizeilichen Kennzeichens mit ..... M. — in Buchstaben: ..... M. entrichtet worden.

Diese Steuerkarte tritt an Stelle der Steuerkarte Nr. ..... der Bezirksliste de..... in .....

mit Gültigkeitsdauer für ..... Aufenthaltstage.

Unter Anrechnung der für letztere Karte entrichteten Beiträge sind ..... M. — in Buchstaben: ..... M. — Reichsstempelabgabe und ..... M — in Buchstaben: ..... M. — Gebühr für das polizeiliche Kennzeichen nacherhoben worden.

Nr. ..... der Bezirksliste.

Nr. ..... des Einnahmebuchs.

Amtsstempelabdruck

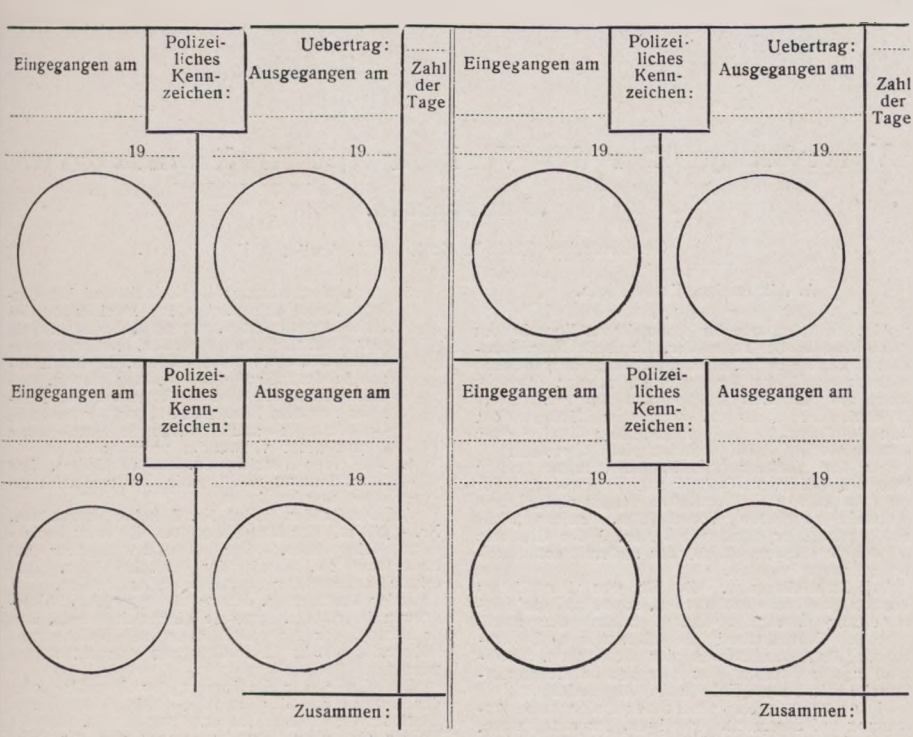
..... den ..... 19.....

(Hebestelle) .....

(Unterschriften) .....

(Seite 3)

Eingegangen am	Polizeiliches Kennzeichen:	Ausgegangen am	Zahl der Tage	Eingegangen am	Polizeiliches Kennzeichen:	Uebertrag: Ausgegangen am	Zahl der Tage
.....19.....		.....19.....		.....19.....		.....19.....	
Eingegangen am	Polizeiliches Kennzeichen:	Ausgegangen am		Eingegangen am	Polizeiliches Kennzeichen:	Ausgegangen am	
.....19.....		.....19.....		.....19.....		.....19.....	
Zusammen:						Zusammen:	



(Steuerkarte, Seite 4 ff.)

Verordnung über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen.

Deutschland.

(Im Deutschen Reich in Kraft seit 1. April 1910.)

A. Allgemeine Vorschriften.

§ 1.

Als Kraftfahrzeuge im Sinne dieser Vorschriften gelten Wagen oder Fahrräder, die durch Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Bahngleise gebunden zu sein; als Krafträder gelten Fahrzeuge, die vom Sattel aus gefahren werden und auf nicht mehr als drei Rädern laufen, wenn ihr Eigengewicht ohne Betriebsstoffe (bei elektrischem Antrieb ohne Akkumulatoren) 150 Kilogramm nicht übersteigt.

Für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen gelten sinngemäss die den Verkehr von Fuhrwerken oder von Fahrradern auf öffentlichen Wegen und Plätzen allgemein regelnden Vorschriften, sofern nicht nachfolgend oder gemäss § 6 Abs. 3 des Gesetzes von den Landeszentralbehörden andere Bestimmungen getroffen werden.

Auf Kraftfahrzeuge, die für den öffentlichen Fuhrbetrieb verwendet werden, sowie auf die Führer dieser Fahrzeuge finden neben den nachstehenden Vorschriften die allgemeinen Bestimmungen über den Betrieb der Droschken, Omnibusse und sonstigen dem öffentlichen Transportgewerbe dienenden Fuhrwerke Anwendung.

Die nachstehenden Vorschriften finden keine Anwendung auf Strassenlokomotiven, Strassenwalzen, Zugmaschinen ohne Güterladeraum, deren betriebsfertiges Eigengewicht, und Lastkraftwagen, deren Gesamtgewicht (einschliesslich Ladung) 9 Tonnen übersteigt, sowie auf selbstfahrende Arbeits- und Werkzeugmaschinen zu landwirtschaftlichen oder gewerblichen Zwecken (z. B. Dampf-, Motorpflüge, Motorsägen).

B. Das Kraftfahrzeug.

a. Beschaffung und Ausrüstung.

§ 3.

Die Kraftfahrzeuge müssen verkehrssicher und insbesondere so gebaut, eingerichtet und ausgerüstet sein, dass Feuers- und Explosionsgefahr sowie jede vermeidbare Belastigung von Personen und Gefährdung von Fuhrwerken durch Geräusch, Rauch, Dampf oder üblen Geruch ausgeschlossen ist.

Die Radkränze dürfen keine Unebenheiten besitzen, die geeignet sind, die Fahrbahn zu beschädigen.

§ 4.

Jedes Fahrzeug muss versehen sein:

1. mit einer zuverlässigen Lenkvorrichtung, die gestattet, sicher und rasch auszuweichen; die zur Lenkung benutzten Wagenrader sollen nach beiden Seiten möglichst weit einschlagen, um kurz wenden zu können;
2. mit zwei voneinander unabhängigen Bremseinrichtungen, von denen jede auf die Wagenräder der gebremsten Achse gleichmässig einwirkt; mindestens eine Bremseinrichtung muss unmittelbar auf die Hinterräder oder auf Bestandteile, die mit diesen Rädern fest verbunden sind, wirken; diese Bremse muss feststellbar sein. Jede Bremseinrichtung muss für sich geeignet sein, den Lauf des Fahrzeugs sofort zu hemmen und es auf die kürzeste Entfernung zum Stehen zu bringen;
3. mit einer zuverlässigen Vorrichtung, die beim Befahren von Steigungen die unbeabsichtigte Rückwärtsbewegung verhindert, sofern nicht eine der Bremsen diese Forderung erfüllt;
4. mit einer tieftönenden Hupe zum Abgeben von Warnungszeichen; falls die Hupe mehrtonig ist, müssen die verschiedenen Töne gleichzeitig anklingen;
5. nach eingetretener Dunkelheit und bei starkem Nebel mit mindestens zwei in gleicher Höhe angebrachten, die seitliche Begrenzung des Fahrzeugs anzeigenden, hellbrennenden Laternen mit farblosem Glase, die den Lichtschein derart auf die Fahrbahn werfen, dass diese auf mindestens 20 Meter vor dem Fahrzeug von dem Führer übersehen werden kann. Uebermässig stark wirkende Scheinwerfer dürfen nicht verwendet werden;
6. mit einer Vorrichtung, die verhindert, dass das Fahrzeug von Unbefugten in Betrieb gesetzt werden kann.

Auf Krafträder findet Nr. 3 keine Anwendung; Nr. 4 gilt mit der Massgabe, dass die Hupe hochtönend sein muss. Für Kraftzweiräder gilt ausserdem Nr. 5 mit der Einschränkung, dass eine Laterne der bezeichneten Art genügt.

Jeder Kraftwagen, dessen Eigengewicht 350 Kilogramm übersteigt, muss so eingerichtet sein, dass er mittels der Maschine oder des Motors vom Führersitz aus in Rückwärtsgang gebracht werden kann.

Die Griffe zur Bedienung der Maschine oder des Motors und der im Abs. 1 bis 3 angeführten Einrichtungen müssen so angebracht sein, dass der Führer sie, ohne sein Augenmerk von der Fahrtrichtung abzulenken, leicht und auch im Dunkeln ohne Verwechselungsgefahr handhaben kann.

Jedes Kraftfahrzeug muss mit einem an einer sichtbaren Stelle des Fahrgestells angebrachten Schilde versehen sein, das die Firma, die das Fahrgestell hergestellt hat, die Fabriknummer des Fahrgestells, die Anzahl der Pferdestärken der Maschine oder des Motors (bei steuerpflichtigen Fahrzeugen auch die nach der Steuerformel berechnete Nutzleistung des Fahrzeugs) und das Eigengewicht des betriebsfertigen Fahrzeugs ergibt.

b. Antrag auf Zulassung eines Fahrzeugs.

§ 5.

Wenn ein Kraftfahrzeug in Betrieb genommen werden soll, hat der Eigentümer bei der für seinen Wohnort zuständigen höheren Verwaltungsbehörde die Zulassung des Fahrzeugs schriftlich zu beantragen. Der Antrag muss enthalten:

1. Name und Wohnort des Eigentümers,
2. die Firma, die das Fahrgestell hergestellt hat, sowie die Fabriknummer des Fahrgestells,
3. die Bestimmung des Fahrzeugs (Personen- oder Lastfahrzeug),
4. die Art der Kraftquelle (Verbrennungsmaschine, Dampfmaschine, Elektromotor),
5. die Anzahl der Pferdestärken der Maschine oder des Motors (bei steuerpflichtigen Fahrzeugen auch die nach der Steuerformel berechnete Nutzleistung des Fahrzeugs),
6. das Eigengewicht des betriebsfertigen Fahrzeugs,
7. die zulässige Belastung (in Kilogramm oder Personen einschliesslich Führer),
8. bei Fahrzeugen, deren Gesamtgewicht (einschliesslich Ladung) 5 Tonnen übersteigt, die Achsdrucke im beladenen Zustand.

Dem Antrag ist das Gutachten eines von der höheren Verwaltungsbehörde eines Bundesstaats anerkannten Sachverständigen beizufügen, das die Richtigkeit der Angaben unter Nr. 4 bis 8 sowie ferner bestätigt, dass das Fahrzeug den nach dieser Verordnung zu stellenden Anforderungen genügt. Hinsichtlich der Nr. 5 kann das Gutachten des Sachverständigen durch eine Bescheinigung der

Firma ersetzt werden, die die Maschine oder den Motor hergestellt hat. Das Gutachten hat der Antragsteller auf seine Kosten zu beschaffen.

Die höhere Verwaltungsbehörde ist befugt, auf Antrag einer Firma, deren Sitz sich im Bezirke der Behörde befindet, nach einer auf Kosten der Firma vorgenommenen Prüfung eine Bescheinigung darüber zu erteilen, dass eine fabrikmassig gefertigte Gattung eines Kraftfahrzeugs den nach Massgabe dieser Verordnung zu stellenden Anforderungen genügt (Typenprüfung). Die Typenbescheinigung gilt für das ganze Reich. Bei der Veräusserung eines Kraftfahrzeugs, das einer derart zugelassenen Gattung angehört, kann die Firma dem Abnehmer eine mit laufender Nummer versehene Ausfertigung der Bescheinigung, die auch die Richtigkeit der im Abs. 1 unter Nr. 4 bis 8 vorgeschriebenen Angaben bestätigen muss, mit der Wirkung verabfolgen, dass sie das im Abs. 2 geforderte Gutachten ersetzt; die Uebereinstimmung der Ausfertigung mit der Originalbescheinigung muss amtlich beglaubigt sein. Ueber die solchergestalt in den Verkehr gebrachten Fahrzeuge hat die Firma ein Verzeichnis zu führen.

Für die nach Abs. 2 und 3 vorzunehmenden Prüfungen gelten die Vorschriften der als Anlage A beigefügten „Anweisung über die Prüfung von Kraftfahrzeugen".

c. Zulassung zum Verkehr und Kennzeichnung.

§ 6.

Die höhere Verwaltungsbehörde (§ 5 Abs. 1) entscheidet über den Antrag auf Zulassung des Kraftfahrzeugs zum Verkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen. Die Zulassung gilt für das ganze Reich.

Im Falle der Zulassung hat die höhere Verwaltungsbehörde das Kraftfahrzeug in eine Liste nach beiliegendem Muster 1 einzutragen, dem Fahrzeug ein polizeiliches Kennzeichen (§ 8) zuzuteilen und hiervon dem Antragsteller Mitteilung zu machen, sowie über die Zulassung und die Eintragung des Kraftfahrzeugs und die Zuteilung des Kennzeichens eine Bescheinigung nach beiliegendem Muster 2 auszufertigen. Die Aushändigung der Bescheinigung erfolgt durch die für den Ort, wo das Kraftfahrzeug in Betrieb gesetzt werden soll, zuständige Polizeibehörde.

Treten bei einem zum Verkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen bereits zugelassenen Kraftfahrzeug Aenderungen ein, die eine Berichtigung der Liste und der Zulassungsbescheinigung erforderlich machen, so hat der Eigentümer unter Vorlegung der Zulassungsbescheinigung die Berichtigungen innerhalb 2 Wochen bei der zuständigen höheren Verwaltungsbehörde zu beantragen. Bei Aenderung der Art der Kraftquelle, bei Einbau einer stärkeren Maschine oder eines stärkeren Motors, einer in ihrer Bauart oder Uebersetzung veränderten Bremse oder Lenkvorrichtung bedarf es einer erneuten Zulassung, die der Eigentümer sofort unter Beifügung eines Gutachtens (§ 5 Abs. 2) bei der zuständigen höheren Verwaltungsbehörde zu beantragen hat.

Verlegt der Eigentümer eines Kraftfahrzeugs seinen Wohnort in den Bezirk einer anderen höheren Verwaltungsbehörde, so hat er bei dieser die erneute Zulassung des Fahrzeugs zu beantragen; der Beifügung des Gutachtens eines Sachverständigen (§ 5 Abs. 2, 3) bedarf es in diesem Falle nicht, wenn die bisherige Zulassungsbescheinigung vorgelegt wird. Bei Ausfertigung der neuen Zulassungsbescheinigung ist die bisherige einzuziehen.

Soll ein Kraftfahrzeug zum Verkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen nicht mehr verwendet werden, so hat der Eigentümer der zuständigen höheren Verwaltungsbehörde hiervon Mitteilung zu machen und ihr die Zulassungsbescheinigung sowie das Kennzeichen abzuliefern. Das Kennzeichen ist, sofern es nicht amtlich ausgegeben ist, nach Vernichtung des Dienststempels zurückzugeben. Unterbleibt die Ablieferung, so hat die höhere Verwaltungsbehörde die Zulassungsbescheinigung und das Kennzeichen einzuziehen oder, soweit die Einziehung des Kennzeichens nicht zulässig ist, den Dienststempel auf diesem augenfällig zu vernichten. In gleicher Weise ist auf Antrag der Steuerbehörde zu verfahren, wenn die Steuerkarte nicht rechtzeitig erneuert wird.

Geht ein zum Verkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen bereits zugelassenes Kraftfahrzeug auf einen anderen Eigentümer über, so hat dieser bei der für seinen Wohnort zuständigen höheren Verwaltungsbehörde die erneute Zulassung des Fahrzeugs zu beantragen; der Beifügung des Gutachtens eines Sachverständigen (§ 5 Abs. 2, 3) bedarf es in diesem Falle nicht, wenn die bisherige Zulassungsbescheinigung vorgelegt wird. Bei Ausfertigung der neuen Zulassungsbescheinigung ist die bisherige einzuziehen.

Bezeichnung der höheren Verwaltungsbehörde:

Muster 1.
(zu § 6 Abs. 2).

Liste der zugelassenen Kraftfahrzeuge.

Lfde. Nr.	Name und Wohnort des Eigentümers	Firma, die das Fahrzeug hergestellt hat, und Fabriknummer des Fahrgestells	Art u. Bestimmung des Fahrzeugs	Art der Kraftquelle	Anzahl der Pferdestärken der Maschine oder des Motors: bei steuerpfl. Fahrzeugen auch die nach der Steuerformel berechnete Nutzleistung d. Fahrzeugs	Eigengewicht des betriebsfertigen Fahrzeugs	Zulässige Belastung (kg oder Personen einschliessl. Führer)	Bei Fahrzeugen, deren Gesamtgewicht (einschliesslich Ladung) 5 t übersteigt, die Achsdrucke im beladenen Zustand	Erkennungsnummer	Aushändigung der Zulassungsbescheinigung: Polizeibehörde in	Aushändigung der Zulassungsbescheinigung: am	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		12
1												
2												
3												
4												

Muster 2
(Zu § 6 Abs. 2).

(Auf dunkelgrauem glatten Leinwandpapier. Breite 10 cm, Höhe 15 cm. Typendruck.)

(1. Seite)

Zulassungsbescheinigung.

Herrn .....

in .....

..... Strasse Nr. .....

ist unter der Erkennungsnummer

.....

der / das umseitig beschriebene Kraft wagen / rad zum Verkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen zugelassen worden.

....., den ... ten 19

.....

(Name der höheren Verwaltungsbehörde)

(Stempel)

Liste Nr. .....

(2. Seite)

Firma, die das Fahrgestell hergestellt hat	
Fabriknummer des Fahrgestells	
Art und Bestimmung des Fahrzeugs	
Art der Kraftquelle	
Pferdestärken der Maschine oder des Motors	
Nutzleistung des Fahrzeugs nach der Steuerformel berechnet	
Eigengewicht des betriebsfertigen Fahrzeugs	
Zulässige Belastung (kg oder Personen einschliesslich Führer)	
Achsdrucke im beladenen Zustand nur bei Fahrzeugen, deren Gesamtgewicht — einschliesslich Ladung — 5 t übersteigt	

(3. Seite)

Die Zulassungsbescheinigung ist ausgehändigt

....., den ... ten ..... 19...

.....

(Name der Polizeibehörde)

(Stempel)

.....

(Raum für nachträgliche Eintragungen)

(4. Seite)

§ 7.

Vorbehaltlich der Vorschriften in §§ 29, 35 muss jedes auf öffentlichen Wegen und Plätzen verkehrende Kraftfahrzeug das polizeiliche Kennzeichen (§ 8) tragen.

§ 8.

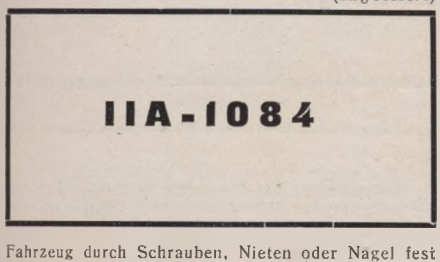
Das von der höheren Verwaltungsbehörde zuzuteilende Kennzeichen besteht aus einem (oder mehreren) Buchstaben (oder römischen Ziffern) zur Bezeichnung des Bundesstaates (oder engeren Verwaltungsbezirkes) und aus der Erkennungsnummer, unter der das Fahrzeug in die polizeiliche Liste (§ 6 Abs. 2) eingetragen ist. Die Verteilung der Kennzeichen innerhalb des Reichsgebiets erfolgt nach dem beiliegenden „Plan für die Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge". Das Kennzeichen ist an der Vorderseite und an der Rückseite des Fahrzeugs nach aussen hin an leicht sichtbarer Stelle anzubringen.

Das vordere Kennzeichen ist in schwarzer Balkenschrift auf weissem, schwarzgerandetem Grunde auf die Wandung des Fahrzeugs oder auf eine rechteckige Tafel aufzumalen, die mit dem

Muster 3
(zu § 8 Abs 2)

Muster 4
(zu § 8 Abs. 3)

Muster 5
(zu § 8 Abs. 4)



Fahrzeug durch Schrauben, Nieten oder Nagel fest zu verbinden ist. Die Buchstaben (oder die römischen Ziffern) und die Nummern müssen in eine Reihe gestellt und durch einen wagerechten Strich voneinander getrennt werden. Die Abmessungen betragen: Randbreite mindestens 10 Millimeter, Schrifthöhe 75 Millimeter bei einer Strichstärke von 12 Millimeter, Abstand zwischen den einzelnen Zeichen und vom Rande 20 Millimeter, Stärke des Trennungsstrichs 12 Millimeter, Länge des Trennungsstrichs 25 Millimeter, Höhe der Tafel ausschliesslich des Randes 115 Millimeter (Muster 3).

Bei dem an der Rückseite des Fahrzeugs mittels Schrauben, Nieten oder Nagel fest anzubringenden Kennzeichen sind die Buchstaben (römischen Ziffern) und die Nummer auf einer viereckigen weissen, schwarzgerandeten Tafel in schwarzer Balkenschrift auszuführen. Die Tafel kann Bestandteil einer Laterne sein (vergleiche § 11). Die Buchstaben (römischen Ziffern) müssen über der Nummer stehen. Die Abmessungen betragen: Randbreite mindestens 10 Millimeter, Schrifthöhe 100 Millimeter bei einer Strichstärke von 15 Millimeter, Abstand zwischen den einzelnen Zeichen und vom Rande 20 Millimeter, Höhe der Tafel ausschliesslich des Randes 260 Millimeter (Muster 4). Das hintere Kennzeichen kann auch auf die Wandung des Fahrzeugs aufgemalt werden.

Kraftzweiräder sind von der Führung des hinteren Kennzeichens befreit. Bei ihnen genügt ein beiderseitig beschriebenes Kennzeichen, das an der Vorderseite in der Fahrtrichtung an leicht sichtbarer Stelle anzubringen ist. Das Kennzeichen ist in schwarzer Balkenschrift auf weissem, schwarzgerandetem Grunde auf eine rechteckige, an den Vorderecken leicht abgerundete Tafel aufzumalen, die mit dem Fahrzeug durch Schrauben, Nieten oder Nägel fest zu verbinden ist. Die Buchstaben (oder die römischen Ziffern) und die Nummer müssen in einer Reihe stehen und durch einen wagerechten Strich voneinander getrennt sein. Die Abmessungen betragen: Randbreite mindestens 8 Millimeter, Schrifthöhe 60 Millimeter bei einer Strichstärke von 10 Millimeter, Abstand zwischen den einzelnen Zeichen und vom Rande 12 Millimeter, Stärke des Trennungsstrichs 10 Millimeter, Länge des Trennungsstrichs 18 Millimeter, Höhe der Tafel ausschliesslich des Randes 80 Millimeter (Muster 5).

§ 9.

Die Kennzeichen müssen mit dem Dienststempel der Polizeibehörde (§ 6 Abs. 2, Satz 2) versehen sein. Zum Zwecke der Abstempelung des Kennzeichens hat die Polizeibehörde die Vorführung des Kraftfahrzeugs anzuordnen. Bevor sie die Abstempelung vornimmt, hat sie sich durch sorgfältige Prüfung davon zu überzeugen, dass das Fahrzeug insbesondere auch den Vorschriften der §§ 8, 10 und 11 entspricht.

§ 10.

Die Kennzeichen dürfen nicht zum Umklappen eingerichtet sein; sie dürfen niemals verdeckt sein und müssen stets in lesbarem Zustand erhalten werden. Der untere Rand des vorderen Kennzeichens darf nicht weniger als 20 Zentimeter, der des hinteren nicht weniger als 45 Zentimeter vom Erdboden entfernt sein.

§ 11.

Während der Dunkelheit und bei starkem Nebel ist das hintere Kennzeichen so zu beleuchten, dass es deutlich erkennbar ist. Die Beleuchtungsvorrichtung muss so eingerichtet sein, dass sie das Kennzeichen von keiner Seite verdeckt und weder vom Sitze des Führers noch vom Innern des Wagens aus abgestellt werden kann.

Bei Kraftzweirädern ist das an der Vorderseite angebrachte Kennzeichen während der Dunkelheit und bei starkem Nebel so zu beleuchten, dass es von beiden Seiten deutlich erkennbar ist.

§ 12.

Muss ein mit dem Dienststempel der Polizeibehörde versehenes Kennzeichen erneuert werden, so ist das Kraftfahrzeug wiederum entsprechend der Vorschrift im § 9 der Polizeibehörde vorzuführen; tritt die Notwendigkeit der Erneuerung an einem Orte ein, von dem aus die Polizeibehörde, die die erste Stempelung des Kennzeichens vorgenommen hatte, ohne Zeitverlust nicht erreicht werden kann, so ist das Fahrzeug der nächsten Polizeibehörde vorzuführen, die alsdann das erneuerte Kennzeichen mit dem Dienststempel zu versehen und, dass dies geschehen, in der Zulassungsbescheinigung (§ 6 Abs. 2) ersichtlich zu machen hat.

§ 13.

Die Anbringung mehrerer verschiedener Kennzeichen ist unzulässig.

C. Der Führer des Kraftfahrzeugs.

a. Die Zulassung zum Führen.

§ 14.

Wer auf öffentlichen Wegen und Plätzen ein Kraftfahrzeug führen will, bedarf der Erlaubnis der zuständigen höheren Verwaltungsbehörde. Die Erlaubnis gilt für das ganze Reich; sie ist zu erteilen, wenn der Nachsuchende seine Befähigung durch eine Prüfung dargetan hat und nicht Tatsachen vorliegen, die die Annahme rechtfertigen, dass er zum Führen von Kraftfahrzeugen ungeeignet ist.

Personen unter 18 Jahren ist das Führen von Kraftfahrzeugen, insbesondere auch von Krafträdern, nicht gestattet. Ausnahmen können von der

höheren Verwaltungsbehörde mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters zugelassen werden.

Den Nachweis der Erlaubnis hat der Führer durch eine Bescheinigung (Führerschein) nach beiliegendem Muster 6 zu erbringen.

Für die vorzunehmenden Prüfungen gelten die Vorschriften unter Ziffer I bis VI der als Anlage B beigefügten „Anweisung über die Prüfung der Führer von Kraftfahrzeugen".

Muster 6
(zu § 14 Abs. 3).

(Auf dunkelgrauem glatten Leinwandpapier, Breite 10 cm, Höhe 15 cm. Typendruck.)

(1. Seite)

Führerschein.

Ausgestellt für .....

....., geboren am ...ten ..... 1...

in .....

wohnhaft in .....

.....

..... Strasse Nr. .....

(2. Seite)

Herr .....

ist auf Grund der vor dem amtlich anerkannten Sachverständigen Herrn .....

..... in .....

am ...ten ..... 19..... abgelegten Prüfung ermächtigt, einen Kraftwagen / ein Kraftrad mit

(Motor) ..... Klasse .....

zu führen.

....., den ...ten ..... 19...

.....

(Name der höheren Verwaltungsbehörde)

Liste Nr. .....

b. Besondere Pflichten des Führers.

§ 15.

Der Führer hat den Führerschein (§ 14 Abs. 3) sowie die Bescheinigung über die Zulassung des Kraftfahrzeugs (§ 6 Abs. 2) bei der Benutzung des Fahrzeugs auf öffentlichen Wegen und Plätzen bei sich zu führen und auf Verlangen den zuständigen Beamten vorzuzeigen.

§ 16.

Der Führer ist dafür verantwortlich, dass das Kraftfahrzeug mit den nach dieser Verordnung vorgeschriebenen Vermerken und polizeilichen Kennzeichen versehen ist, dass das Kennzeichen in vorgeschriebener Weise beleuchtet ist, dass die

(3. Seite)

(Raum für die Photographie des Inhabers)

Stempel

(Eigenhändige Unterschrift des Inhabers:)

.....

(4. Seite)

(Raum für weitere amtliche Eintragungen, insbesondere für Vermerke, betreffend Ausdehnung der Fahrerlaubnis nach Ergänzungsprüfungen).

zulässige Belastung nicht überschritten wird und dass das Fahrzeug sich in verkehrssicherem Zustand (§§ 3, 4) befindet; er hat sich vor der Fahrt von dem Zustand des Fahrzeugs zu überzeugen.

§ 17.

Der Führer ist zu besonderer Vorsicht in Leitung und Bedienung seines Fahrzeugs verpflichtet. Er darf von dem Fahrzeug nicht absteigen, so lange es in Bewegung ist, und darf sich von ihm nicht entfernen, so lange die Maschine oder der Motor läuft; auch muss er, falls er sich von dem Fahrzeug entfernt, die Vorrichtung (§ 4 Abs. 1 Nr. 6) in Wirksamkeit setzen, die verhindern soll, dass ein Unbefugter das Fahrzeug in Betrieb setzt.

Der Führer ist insbesondere verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass eine nach der Beschaffenheit des Kraftfahrzeugs (§ 3 Abs. 1) vermeidbare Entwickelung von Gerausch, Rauch, Dampf oder üblem Geruch in keinem Falle eintritt.

Das Oeffnen etwa vorhandener Auspuffklappen ist verboten.

§ 18.

Die Fahrgeschwindigkeit ist jederzeit so einzurichten, dass Unfälle und Verkehrsstörungen vermieden werden und dass der Führer in der Lage bleibt, unter allen Umständen seinen Verpflichtungen Genüge zu leisten.

Innerhalb geschlossener Ortsteile darf die Fahrgeschwindigkeit von 15 Kilometer in der Stunde nicht überschritten werden. Bei Kraftfahrzeugen von mehr als 5,5 Tonnen Gesamtgewicht beträgt die überhaupt zulässige Höchstgeschwindigkeit 12 Kilometer in der Stunde; sie kann — vorbehaltlich der Vorschrift in Satz 1 — bis auf 16 Kilometer gesteigert werden, wenn wenigstens die Triebräder mit Gummi bereift sind. Die höhere Verwaltungsbehörde kann höhere Fahrgeschwindigkeiten zulassen.

Auf unübersichtlichen Wegen, insbesondere nach Eintritt der Dunkelheit oder bei starkem Nebel, beim Einbiegen aus einer Strasse in die andere, bei Strassenkreuzungen, bei Strasseneinmündungen, bei scharfen Strassenkrümmungen, bei der Ausfahrt aus Grundstücken, die an öffentlichen Wegen liegen, und bei der Einfahrt in solche Grundstücke, bei der Annäherung an Eisenbahnübergange in Schienenhöhe, ferner beim Passieren enger Brücken und Tore sowie schmaler oder abschüssiger Wege sowie da, wo die Wirksamkeit der Bremsen durch die Schlüpfrigkeit des Weges in Frage gestellt ist, endlich überall da, wo ein lebhafter Verkehr herrscht, muss langsam und so vorsichtig gefahren werden, dass das Fahrzeug sofort zum Halten gebracht werden kann.

§ 19.

Der Führer hat entgegenkommende, zu überholende, in der Fahrtrichtung stehende oder die Fahrtrichtung kreuzende Menschen sowie die Führer von Fuhrwerken, Reiter, Radfahrer, Viehtreiber usw. durch deutlich hörbares Warnungszeichen rechtzeitig auf das Nahen des Kraftfahrzeugs aufmerksam zu machen; auf die Notwendigkeit, das Warnungszeichen abzugeben, ist in besonderem Masse an unübersichtlichen Stellen (§ 18 Abs. 3) zu achten.

Das Abgeben von Warnungszeichen ist sofort einzustellen, wenn Pferde oder andere Tiere dadurch unruhig oder scheu werden.

Innerhalb geschlossener Ortsteile sind Warnungszeichen mit der im § 4 Abs. 1 Nr. 4 vorgeschriebenen Hupe abzugeben. Ausserhalb geschlossener Ortsteile kann das Warnungszeichen auch mit einer Fanfarentrompete abgegeben werden; dies Signalinstrument darf auch lose im Kraftfahrzeuge mitgeführt und unter Verantwortung des Führers auch durch eine andere im Fahrzeug beförderte Person angewendet werden.

Das Abgeben langgezogener Warnungssignale, die Aehnlichkeit mit Feuersignalen haben, sowie die Verwendung anderer Signalinstrumente ist nicht statthaft.

§ 20.

Merkt der Führer, dass ein Pferd oder ein anderes Tier vor dem Kraftfahrzeuge scheut, oder dass sonst durch das Vorbeifahren mit dem Kraftfahrzeuge Menschen oder Tiere in Gefahr gebracht werden, so hat er langsam zu fahren sowie erforderlichenfalls anzuhalten und die Maschine oder den Motor ausser Tätigkeit zu setzen.

Auf den Haltruf oder das Haltzeichen eines als solcher kenntlichen Polizeibeamten hat der Führer sofort anzuhalten. Zur Kenntlichmachung eines Polizeibeamten ist auch das Tragen einer Dienstmütze ausreichend.

§ 21.

Beim Einbiegen in eine andere Strasse ist nach rechts in kurzer Wendung, nach links in weitem Bogen zu fahren. Diese Vorschrift gilt entsprechend für das Durchfahren von scharfen oder unübersichtlichen Wegekrümmungen.

Der Führer hat entgegenkommenden Kraftfahrzeugen, Fuhrwerken, Reitern, Radfahrern, Viehtransporten oder dergleichen rechtzeitig und genügend nach rechts auszuweichen oder, falls dies die Umstände oder die Oertlichkeit nicht gestatten, so lange anzuhalten, bis die Bahn frei ist.

Das Vorbeifahren an eingeholten Kraftfahrzeugen, Fuhrwerken, Reitern, Radfahrern, Viehtransporten oder dergleichen hat auf der linken Seite zu erfolgen.

D. Die Benutzung öffentlicher Wege und Plätze.

§ 22.

Das Fahren mit Kraftfahrzeugen ist nur auf Fahrwegen gestattet. Auf Radfahrwegen und auf Fusswegen, die für Fahrräder freigegeben sind, ist der Verkehr mit Kraftzweirädern mit besonderer polizeilicher Genehmigung zulässig.

§ 23.

Die Polizeibehörden können durch allgemeine polizeiliche Vorschriften oder durch besondere für den einzelnen Fall getroffene polizeiliche Anordnungen, soweit der Zustand der Wege oder die Eigenart des Verkehrs es erfordert, den Verkehr mit Kraftfahrzeugen überhaupt oder mit einzelnen Arten auf bestimmten Wegen, Plätzen und Brücken verbieten oder beschränken. Für Wegestrecken, die dem Durchgangsverkehre dienen, steht diese Befugnis den Landeszentralbehörden zu; sie können die Befugnis auf die höheren Verwaltungsbehörden übertragen.

Polizeiliche Vorschriften oder Anordnungen für den Verkehr mit Kraftfahrzeugen, durch die wegen des Zustandes der Wege oder der Eigenart des Verkehrs eine Höchstgeschwindigkeit von weniger als 15 Kilometer in der Stunde festgesetzt wird, dürfen nur für solche Kraftfahrzeuge erlassen werden, deren Gesamtgewicht 5,5 Tonnen übersteigt. Zuständig sind die höheren Verwaltungsbehörden.

Diese können auch Vorschriften oder Anordnungen erlassen, durch die, abgesehen von dem Falle des Abs. 1, der Verkehr mit Kraftfahrzeugen für bestimmte Oertlichkeiten mit Rücksicht auf deren besondere Verhältnisse verboten oder beschränkt wird.

§ 24.

Das Wettfahren und die Veranstaltung von Wettfahrten auf öffentlichen Wegen und Plätzen sind verboten.

Für Zuverlässigkeitsfahrten und ähnliche Veranstaltungen zu Prüfungszwecken ist die Genehmigung der zuständigen Behörde erforderlich; soweit mit ihnen Geschwindigkeitsprüfungen verbunden sind, ist die Genehmigung der Landeszentralbehörde erforderlich, die im Einzelfalle die Bedingungen festsetzt.

E. Das Mitführen von Anhängewagen.

§ 25.

Soll von einem polizeilich zugelassenen Kraftfahrzeug ein Anhängewagen mitgeführt werden, so genügt die Anzeige bei der höheren Verwaltungsbehörde (§ 5), sofern den nachstehenden Bedingungen entsprochen wird:

1. der Anhängewagen muss versehen sein:
   a) mit einer sicher wirkenden Bremse;
   b) mit einer zuverlässigen, auf die Fahrbahn wirkenden Vorrichtung, die beim Befahren von Steigungen die unbeabsichtigte Rückwärtsbewegung verhindert (Bergstütze);
2. die Radkränze des Anhängewagens dürfen keine Unebenheiten besitzen, die geeignet sind, die Fahrbahn zu beschädigen;
3. die Verbindung der Lenkvorrichtung des Anhängewagens mit dem Kraftfahrzeuge muss so beschaffen sein, dass die Räder des An-

hängewagens auch in Krümmungen möglichst auf den Spuren der Räder des Kraftfahrzeugs laufen;

4. zwischen dem Anhängewagen und dem Kraftfahrzeuge muss ausser der Hauptkuppelung noch eine Sicherheitskuppelung (Notkuppelung) vorhanden sein.

Der Anzeige hat der Eigentümer die Zulassungsbescheinigung für das Kraftfahrzeug sowie das Gutachten eines amtlich anerkannten Sachverständigen darüber beizufügen, dass den Vorschriften des Abs. 1 genügt ist; ein Vermerk über die Anzeige ist von der höheren Verwaltungsbehörde in die Liste und in die Zulassungsbescheinigung (§ 6 Abs. 2) aufzunehmen.

Der Führer ist dafür verantwortlich, dass der Anhängewagen sich in verkehrssicherem Zustand befindet und dass das Gesamtgewicht des Anhängewagens mit Nutzlast das jeweilige Gesamtgewicht des Kraftfahrzeugs mit Nutzlast nicht überschreitet. Falls die Bremse des Anhängewagens nicht vom Führersitze des Kraftfahrzeugs aus bedient werden kann, muss auf dem Anhängewagen ein Bremser mitfahren; in diesem Falle muss eine Verständigung zwischen Führer und Bremser möglich sein.

Das Mitführen von mehr als einem Anhängewagen ist nur auf Grund polizeilicher Erlaubnis zulässig; das gleiche gilt bezüglich des Mitführens von einem Anhängewagen, sofern den Bedingungen im Abs. 1 Nr. 1 bis 4 nicht genügt ist. In diesen Fällen ist der Erlaubnisschein bei der Fahrt mitzuführen und den Polizeibeamten auf Verlangen vorzuzeigen.

Werden Anhängewagen mitgeführt, so muss das dem Kraftfahrzeuge zugeteilte polizeiliche Kennzeichen (§ 8 Abs. 3) an der Rückseite des Schlusswagens angebracht sein.

F. Untersagung des Betriebs.

§ 26.

Die Polizeibehörde kann jederzeit auf Kosten des Eigentümers eine Untersuchung darüber veranlassen, ob ein Kraftfahrzeug den nach Massgabe dieser Verordnung zu stellenden Anforderungen entspricht.

Muster 7
(zu § 31 Abs. 1).

(Auf weissem Leinwandpapier. Breite 10 cm, Höhe 15 cm. Typendruck.)

(1. Seite)

De .....

in .....

ist d umseitig beschriebene Kraftwagen (Kraftrad) zur Veranstaltung von Probefahrten zugelassen worden. Bei den Probefahrten muss das Fahrzeug mit einem der nachstehend ausgeführten Probefahrtkennzeichen

versehen sein.

....., den ten 19

(Name der höheren Verwaltungsbehörde)

(Stempel)

Genügt ein Kraftfahrzeug diesen Anforderungen nicht, so kann seine Ausschliessung vom Befahren der öffentlichen Wege und Plätze durch die höhere Verwaltungsbehörde verfügt werden.

§ 27.

Werden Tatsachen festgestellt, die die Annahme rechtfertigen, dass eine Person zum Führen von Kraftfahrzeugen ungeeignet ist, so kann ihr die Fahrerlaubnis dauernd oder für bestimmte Zeit durch die für ihren Wohnort zuständige höhere Verwaltungsbehörde entzogen werden; nach der Entziehung ist der Führerschein der Behörde abzuliefern. Die Entziehung der Fahrerlaubnis ist für das ganze Reich wirksam. Im Falle der Entziehung der Fahrerlaubnis für bestimmte Zeit kann deren Wiedererteilung von der nochmaligen Ablegung einer Prüfung oder der Erfüllung sonstiger Bedingungen abhängig gemacht werden.

Personen, die nur während eines vorübergehenden Aufenthalts in dem Gebiete des Deutschen Reichs ein Kraftfahrzeug führen, kann aus Gründen, die nach Abs. 1 die Entziehung der Fahrerlaubnis rechtfertigen, die Führung des Kraftfahrzeugs durch Verfügung der zuständigen höheren Verwaltungsbehörde jederzeit untersagt werden. Die Untersagung ist für das ganze Reich wirksam.

G. Ausnahmen.

§ 28.

Als vorläufig zum Verkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen zugelassen gelten Kraftfahrzeuge während der durch den amtlich anerkannten Sachverständigen vorzunehmenden technischen Prüfung (Nr. XI der Anweisung über die Prüfung von Kraftfahrzeugen — Anlage A —). Die Vorschrift im § 15 über die Mitführung der Zulassungsbescheinigung findet in diesen Fällen keine Anwendung.

Während der Prüfungsfahrten haben die Kraftfahrzeuge ein besonderes Kennzeichen (Probefahrtkennnzeichen) zu führen, auf das die Bestimmungen im § 8 mit der Massgabe Anwendung finden, dass die Erkennungsnummer aus einer Null (0) mit einer oder mehreren nachfolgenden Ziffern besteht, dass das Kennzeichen in roter Balkenschrift auf weissem, rotgerandetem Grunde herzustellen ist und dass von der festen Anbringung der Kennzeichen abgesehen werden kann. Derartige, mit dem Dienststempel der höheren Verwaltungsbehörde versehene Kennzeichen sind den amtlich anerkannten Sachverständigen (§ 5) zur Verwendung bei diesen Prüfungsfahrten zur Verfügung zu stellen.

(2. Seite)

Firma, die das Fahrgestell hergestellt hat, und Fabriknummer d. Fahrgestells	
Bestimmung des Fahrzeugs	
Art der Kraftquelle	
Anzahl der Pferdestärken der Maschine oder des Motors	
Eigengewicht des betriebsfertigen Fahrzeugs	
Bei Fahrzeugen, deren Gesamtgewicht (einschliesslich Ladung) 5 t übersteigt, die Achsdrucke im beladenen Zustand	
Zulässige Belastung (kg oder Personen einschliesslich Führer)	

§ 29.

Von der Verpflichtung zur Führung des Kennzeichens (§ 7) sind befreit:

1. die Kraftfahrzeuge der Feuerwehren im Dienst,
2. die zu Zwecken der öffentlichen Strassenreinigung dienenden Kraftfahrzeuge.

§ 30.

Von der Verpflichtung zur Führung eines gestempelten Kennzeichens sind befreit Kraftfahrzeuge, die auf der Fahrt zur Polizeibehörde zwecks Vorführung des Fahrzeugs und Abstempelung des Kennzeichens (§§ 6 und 9) öffentliche Wege und Plätze benutzen müssen. Als Ersatz für die fehlende Zulassungsbescheinigung und gleichzeitig als Ausweis für diese Fahrt dient die schriftliche Aufforderung der Polizeibehörde, das Fahrzeug vorzuführen.

§ 31.

Zuverlässige Fabriken oder Händler, die mit den zum Verkaufe gestellten Fahrzeugen Probefahrten auf öffentlichen Wegen und Plätzen veranstalten wollen, erhalten, sofern sie bei der für den Sitz der Firmen zuständigen höheren Verwaltungsbehörde die Zulassung der Kraftfahrzeuge im Sinne der §§ 5, 6 bewirkt haben, auf Antrag widerruflich an Stelle der Zulassungsbescheinigung nach Muster 2 besondere Bescheinigungen nach Muster 7 und zu wiederkehrender Verwendung bei den einzelnen Kraftfahrzeugen Kennzeichen der im § 28 Abs. 2 bezeichneten Art. Eine Mitwirkung der Polizeibehörde (§ 6 Abs. 2 Satz 2, § 9) findet in diesen Fällen nicht statt. Soll eine Probefahrt über die Grenzen des Reichsgebiets ausgedehnt werden, so sind Kennzeichen und Bescheinigung vor dem Verlassen des Reichs auf dem deutschen Grenzzollamt abzuliefern.

Beim Verkauf eines jeden Fahrzeugs ist die Ausfertigung der Zulassungsbescheinigung und die Zuteilung des nunmehr endgültig zu führenden Kennzeichens ohne Verzug, jedenfalls aber innerhalb vierzehn Tagen bei der zuständigen höheren Verwaltungsbehörde (§ 5 Abs. 1) zu beantragen; die bisher geführte Bescheinigung ist abzuliefern.

§ 32.

Auf die Kraftfahrzeuge der Militärverwaltung und der Postverwaltung finden die Bestimmungen dieser Verordnung mit der Massgabe Anwendung, dass die Fahrzeuge Warnungszeichen auch mit anderen als den im § 19 Abs. 3 genannten Signalinstrumenten abgeben dürfen und dass eine jederzeitige Untersuchung der Fahrzeuge und ihre Ausschliessung durch die höhere Verwaltungsbehörde (§ 26) nicht zulässig ist.

Die Kraftfahrzeuge der Postverwaltung brauchen ausserdem nicht mit einer Hupe zum Abgeben von Warnungszeichen (§ 4 Abs. 1 Nr. 4) versehen zu sein. Die für die Fuhrwerke der Postverwaltung nach Reichs- oder Landesgesetzen bestehenden Sonderrechte gelten auch für die Kraftfahrzeuge der Postverwaltung.

§ 33.

Für die Erteilung der Erlaubnis zum Führen von Kraftfahrzeugen der Militärverwaltung und für die Entziehung dieser Erlaubnis gelten die besonderen Vorschriften unter Ziffer VIII der im § 14 Abs. 4 näher bezeichneten Anweisung (Anlage B).

§ 34.

Für die Kraftfahrzeuge der Feuerwehren im Dienste gelten ausser der im § 29 unter Nr. 1 bestimmten Ausnahme folgende Sonderbestimmungen:

Diese Fahrzeuge brauchen nicht mit einer Hupe zum Abgeben von Warnungszeichen versehen zu sein (§ 4 Abs. 1 Nr. 4), dürfen Warnungszeichen auch mit anderen als den im § 19 Abs. 3 genannten Signalinstrumenten abgeben, unterliegen nicht den Vorschriften über die innezuhaltende Fahrgeschwindigkeit (§ 18) und sind befreit von den Vorschriften über das Ausweichen, Anhalten und Vorbeifahren in den im § 21 Abs. 2 und 3 genannten Fällen.

§ 35.

Auf die Kraftfahrzeuge der Landesherren und der Mitglieder der landesherrlichen Familien sowie der Mitglieder der Fürstlichen Familie Hohenzollern finden die Vorschriften im § 4 Abs. 1 Nr. 4, § 7 und § 19 Abs. 3 Satz 1 keine Anwendung.

H. Verkehr über die Reichsgrenze und im Zollgrenzbezirke.

§ 36.

Für die Zulassung und Kennzeichnung der zu vorübergehendem Aufenthalt in das Gebiet des Deutschen Reichs aus dem Ausland gelangenden ausserdeutschen Kraftfahrzeuge und für die Zulassung der Führer solcher Fahrzeuge gelten bis auf weiteres die bisherigen landesrechtlichen Vorschriften mit der Massgabe, dass im Zollgrenzbezirke die Beamten der Grenzzollverwaltung hinsichtlich der Kraftfahrzeuge die gleichen Befugnisse wie die Polizeibeamten haben.

J. Schluss- und Uebergangsbestimmungen.

§ 37.

Welche Behörden unter der Bezeichnung „Polizeibehörde" und „höhere Verwaltungsbehörde" zu verstehen sind, bestimmt die Landeszentralbehörde.

§ 38.

Diese Verordnung tritt am 1. April 1910 in Kraft.

§ 39.

Die für die Zulassung der Kraftfahrzeuge vor dem 1. April 1910 auf Grund landesrechtlicher Vorschriften erteilten Bescheinigungen behalten bis auf weiteres Gültigkeit. Die Inhaber solcher Zulassungsbescheinigungen haben das Recht, bei der zuständigen höheren Verwaltungsbehörde die Ausstellung einer Zulassungsbescheinigung nach Muster 2 zu beantragen. Bei Ausstellung der neuen Bescheinigung hat die höhere Verwaltungsbehörde zu vermerken, dass es sich um ein bereits vor dem 1. April 1910 zugelassenes Kraftfahrzeug handelt.

Die von Kraftzweirädern auf Grund landesrechtlicher Vorschriften vor dem 1. April 1910 geführten Kennzeichen von grösserer Abmessung, als im § 8 Abs. 4 vorgesehen, können bis zum 1. April 1911 beibehalten werden.

§ 40.

Die vor dem 1. April 1910 auf Grund landesrechtlicher Vorschriften erteilten Zeugnisse zum Führen von Kraftfahrzeugen behalten bis zum 1. April 1911 Gültigkeit. Die Inhaber solcher Zeugnisse haben jedoch bis zum 1. Oktober 1910 die Erteilung eines neuen Führerscheins bei der zuständigen höheren Verwaltungsbehörde gemäss § 14 zu beantragen. Für das Verfahren hinsichtlich der Zuteilung des neuen Führerscheins gelten die Vorschriften unter Ziffer VII der im § 14 Abs. 4 näher bezeichneten Anweisung (Anlage B).

Anlage A

(zu § 5 Abs. 4).

Anweisung über die Prüfung von Kraftfahrzeugen.

I. Allgemeine Bestimmungen.

1. Bei der Beurteilung der Verkehrssicherheit eines Kraftfahrzeugs kommen nur die Teile in Betracht, deren Versagen an dem in Bewegung befindlichen Fahrzeug eine Gefahr für den öffentlichen Verkehr in sich schliesst, nämlich Einrichtungen für Lenken, Bremsen, Verhinderung unbeabsichtigter Rückwärtsbewegung, Rückwärtsgang und Radkonstruktion. Diese Einrichtungen müssen unter allen Umständen so beschaffen sein, dass ihr Versagen bei sachgemässer Unterhaltung und Bedienung nicht zu befürchten ist. Einrichtungen, deren Versagen nur den Antrieb des Fahrzeugs stört oder unmöglich macht (Störungen an der Maschine oder am Motor, an der Kuppelung und dergleichen), kommen für die Prüfung nicht in Betracht.

2. Die Wahl der Materialien bleibt dem Fabrikanten unter eigener Verantwortlichkeit überlassen, jedoch müssen Vorderachsen, Lenkhebel und Lenkgestänge aus gezogenem oder geschmiedetem Material hergestellt werden. Die gewählten Abmessungen sind nur dann zu beanstanden, wenn sich bei der Prüfung bleibende Formveränderungen bemerkbar machen.

II. Feuers- und Explosionsgefahr.

1. Zur Vermeidung von Feuers- und Explosionsgefahr bei Fahrzeugen mit elektrischem Antrieb sind die unter Nr. XII besonders angegebenen Vorschriften für elektrisch betriebene Fahrzeuge zu beachten.

2. Bei Dampffahrzeugen muss die Kesselanlage, soweit dafür nicht von der zuständigen Behörde Ausnahmen zugelassen sind, den allgemeinen polizeilichen Bestimmungen über die Anordnung von Landdampfkesseln entsprechen. Ferner ist bei Verwendung fester Brennstoffe darauf zu achten, dass der Funkenauswurf verhindert wird. Endlich muss die Feuerstelle von allen brennbaren Teilen des Fahrzeuges genügend isoliert und der Aschenkasten so gebaut und angeordnet sein, dass keine glühenden Aschenteile herausfallen können.

3. Bei Fahrzeugen mit Verbrennungsmaschine sind zur Vermeidung von Feuers- und Explosionsgefahr folgende Vorschriften zu befolgen:

a) Behälter, die zur Aufnahme flüssigen Brennstoffs dienen, sind aus zähem, gegen Rost geschütztem Material herzustellen; Nähte müssen, sofern sie nicht durch Nietung und Lötung, Hartlötung oder Schweissung hergestellt sind, doppelt gefalzt und gelötet sein. Die Behälter sind mit einem hydraulischen Ueberdruck von 0,3 Atmosphären auf Dichthalten zu prüfen; ihr Einbau in die Fahrzeuge ist so auszuüben, dass sie möglichst gegen Stoss geschützt sind; der tiefste Punkt der Behälter und ihrer Armatur muss auch bei voll belastetem Fahrzeug mindestens 15 Zentimeter über dem Boden liegen. Das Füllrohr ist durch ein auswechselbares, feinmaschiges Drahtnetz gegen das Hindurchschlagen von Flammen zu sichern. Geschweisste Behälter müssen mit mindestens einem Schmelzpfropfen oder Sicherheitsventile versehen sein. Alle Armaturteilte müssen mit dem Behälter ausser durch Lötung noch durch Nieten oder Schrauben verbunden sein. An dem tiefsten Punkte des Behälters ist eine Ablassvorichtung anzubringen, so dass eine völlige Entleerung erfolgen kann. An Vorrichtungen zur Anzeige des Flüssigkeitsstandes muss mindestens der untere Anschluss an den Behälter absperrbar sein. Erfolgt die Zuführung des Brennstoffs durch den Druck der Auspuffgase, so ist ein Reduzierventil mit vorgeschaltetem Siebe in die Druckgasleitung einzubauen.

b) Die Zuflussrohrleitung zur Maschine ist sorgfältig zu befestigen und so zu verlegen, dass ein Ausgleich von Längenänderungen möglich ist. Die Verbindung einzelner Rohrstücke ist durch eine über beide Rohrenden geschraubte und verlötete Muffe oder durch eine Verschraubungsart mit metallischen Dichtungsflachen (Kegelnippel, Kugelnippel, gestauchte Rohrenden) herzustellen. In gleicher Weise ist die Befestigung der Rohre mit den Absperrvorrichtungen und Armaturteilen auszuführen, falls sie nicht hart eingelötet sind. Flanschverbindungen mit Stoffpackung sind unzulässig. Alle mit der Benzinleitung verlöteten Nippel müssen hart gelötet sein, während an den Brennstoffbehältern und ihren Armaturteilen, wenn die Lötung nur den Zweck hat, abzudichten, Weichlötung zulässig ist. In der Zuflussrohrleitung zur Maschine ist in der Nähe des Brennstoffbehälters eine Absperrvorrichtung einzuschalten; dieselbe muss von aussen leicht zuganglich sein; bei Brennstofförderung durch Druckgase und Steigrohr genügt eine Einrichtung zum schnellen Ablassen des Druckes. Brennstoffleitung, Vergaser und Schwimmergehäuse sind so anzuordnen, dass etwa austretender Brennstoff nicht auf das Auspuffrohr, den Stromverteiler oder Magnetapparat tropfen kann; der aus dem Schwimmergehäuse und Vergaser etwa austretende Brennstoff ist unmittelbar ins Freie zu leiten.

c) Werden unterhalb des Wagens Schutzbleche angebracht, so muss die Beseitigung der sich in ihnen ansammelnden brennbaren Stoffe leicht möglich sein.

d) Die elektrischen Zündleitungen sind zu isolieren und so zu verlegen, dass Kurzschluss ausgeschlossen ist. Hochspannungsleitungen sind besonders sorgfältig zu verlegen. Glührohrzündung ist verboten.

III. Vermeidung von üblem Geruch, Rauch und Geräusch.

Die Verbrennung der Gase in der Maschine muss so vollkommen und die Oelzufuhr so eingerichtet sein, dass, abgesehen vom Anfahren nach längerem Stillstand, ein belästigender Rauch nicht entwickelt wird. Tauchschmierung ist zulässig, wenn eine Einrichtung zur Regelung des Oelstandes im Kurbelgehäuse vorhanden ist. Die Abführung der Verbrennungsgase bei Explosionsmaschinen und des Dampfes bei Dampfmaschinen hat unter Anwendung ausreichender schalldämpfender Mittel zu geschehen; Auspuffklappen oder andere Einrichtungen, die es ermöglichen, die Schalldämpfer in ihrer Wirkung abzuschwächen oder ganz auszuschalten, sind unstatthaft. Dampfkessel, die nicht mit Brennstoffen geheizt werden, die rauchlos verbrennen, sind mit ausreichenden, Rauch verhütenten Feuerungseinrichtungen zu versehen.

IV. Lenkvorrichtung.

1. Der Drehungswinkel der Lenkspindel soll der Geschwindigkeit des Fahrzeugs entsprechend möglichst gering sein.

2. Die Lenkvorrichtung muss so beschaffen sein, dass zu ihrer Bewegung und Festhaltung ein möglichst geringer Kraftaufwand ausreicht. Einfache Hebellenkvorrichtungen (auch Zahnstangenlenker und unmittelbar an einer Lenkspindel befestigte Hebel) sind nur bis zu einem Gewichte des betriebsfertigen Wagens von 350 Kilogramm zuzulassen. Bei Fahrzeugen mit höherem Gewichte müssen Lenkvorrichtungen mit Zwischenübersetzung (Schnecke, Schraube oder dergleichen) verwendet werden, die keinesfalls erheblich unter der Grenze der Selbsthemmung liegen. Das Gehäuse der Lenkvorrichtung muss fest gelagert sein. Die Anordnung und Lage der von dem Lenkhebel zu den Lenkschenkeln führenden Schubstange muss derart sein, dass bei Durchfederung des Wagens kein unzulassiges Flattern der Vorderräder eintritt. Bei Schubstangen mit Stossfangern müssen ausreichende Sicherungen dagegen vorhanden sein, dass ein Kugelzapfen aus der Stange herausspringt. Bei Verwendung von Kugelzapfen, insbesondere, wenn sie hängend angebracht sind, muss dafür gesorgt werden, dass die Schubstange bei Verschleiss der Kugelpfannen oder Kugelzapfen nicht zu Boden fällt. Alle Bolzen des Lenkgestänges sind mit Kronenmutter und Splint oder gleichwertig gesicherten Muttern zu versehen. Ausserhalb der Drehachse des Achsschenkels müssen alle Lenkungsteile, auch etwa mit denselben verbundene andere Organe (Elektromotoren), sofern sie nicht unmittelbar in das Rad eingebaut sind, mit ihrem tiefsten Punkte mindestens 15 Zentimeter über der Standfläche liegen und leicht zuganglich sein. Es darf also das hintere Gelenk der Schubstange nicht etwa durch ein vom Rahmen zum Trittbrett geführtes festes Blech oder dergleichen der Beobachtung entzogen werden; Lederkappen oder dergleichen zum Schutze der Gelenke sind zulassig.

V. Bremseinrichtungen.

1. Die Beurteilung der Bremswirkung muss dem sachverständigen Urteil des Prüfers überlassen bleiben.*)

2. Drahtseile für den Bremsausgleich müssen an den Biegungen über einen Radius von mindestens zehnfachem Seildurchmesser geführt werden. Bremse oder Gestänge müssen nachstellbar eingerichtet sein. Die Nachstellvorrichtung muss leicht zugänglich sein. Bremsvorrichtungen sind nur dann als voneinander unabhängig zu betrachten, wenn sie nicht von einem Gestänge abhangen. Bremsen sind durch Hand- oder Fusshebel zu betätigen; bei Fahrzeugen mit einem Eigengewichte von mehr als 6 Tonnen und bei Anhangewagen sind Spindelbremsen zulässig. Getriebebremsen müssen an einer solchen Stelle angebracht sein, dass sie auch bei Ausschaltung des Vorgeleges nicht unwirksam wer-

*) Die Angabe eines bestimmten Bremsweges für eine bestimmte Fahrgeschwindigkeit empfiehlt sich nicht wegen der Schwierigkeit der genauen Bestimmung der Fahrgeschwindigkeit, ferner wegen der Abhängigkeit von der Bodenbeschaffenheit, von der Art der Radbereifung, der Belastung und Gewichtsverteilung der Fahrzeuge.

den; bei Wagen von mehr als 2000 Kilogramm Eigengewicht sind sie mit Wasserkühlvorrichtung zu versehen. Elektrische Bremsen entsprechen nur dann den Vorschriften des § 4 Abs. 1 Nr. 2, wenn sie auf die Hinterräder wirken.

VI. Bergstützen usw.

Bergstützen müssen vom Führersitz aus bedient werden. Bergstützen sind in der Längsachse des Fahrzeugs oder symmetrisch zu ihr anzubringen und gegen Ueberklettern zu sichern.

VII. Hupen.

Als vorschriftsmässige Hupen sind Signalinstrumente zu betrachten, bei denen der Ton durch Schwingungen von Metallzungen oder Platten (Membranen) jederzeit erzeugt werden kann.

VIII. Steuerformeln.

1. Bei Angabe der Steuerleistung ist die Nutzleistung des Fahrzeugs massgebend. Die Berechnung erfolgt bei Viertakt-Verbrennungsmaschinen normaler Bauart nach der Formel $N = 0{,}3 \cdot i \cdot d^2 \cdot s$, worin N die Leistung in Pferdestärken, i die Zahl der Zylinder, d den Durchmesser der Zylinder in cm, s den Kolbenhub in m bedeutet.

2. Für Elektromobile ist die Nutzleistung neuer Fahrzeuge durch eine zweistündige Dauerbelastung des Motors im Versuchsraum zu ermitteln, wobei die nach den „Normalien für die Bewertung und Prüfung von elektrischen Maschinen und Transformatoren" des Verbandes deutscher Elektrotechniker ermittelte Temperaturzunahme der Wickelungen die im § 19 daselbst angegebenen Grenzen weder überschreiten noch um mehr als $^1/_3$ unterschreiten darf. Von der hiernach ermittelten, dem Motor in Watt zugeführten Leistung sind bei Radnabenmotoren 10 Prozent, bei Motoren mit Vorgelege 30 Prozent in Abzug zu bringen, so dass sich die anzugebende Nutzleistung des Wagens berechnet: zu N in PS. $= n \cdot \frac{y}{736}$ Leistung in Watt, worin n die Zahl der Motoren, y den den obigen Abzügen entsprechenden Wirkungsgrad bedeuten, also 0,9 beziehungsweise 0,7.

3. Bei bereits im Gebrauche befindlichen Elektromobilen sind in der Regel die bisherigen Angaben, bei ausländischen Fahrzeugen die des Heimatszertifikats massgebend. Im Zweifelsfall ist die Nutzleistung jedes Motors zu 2,5 PS anzunehmen.

4. Für Dampfmaschinen wird mit Rücksicht auf die grosse Verschiedenheit der Konstruktionen und Dampfspannungen davon Abstand genommen, eine Formel anzugeben, desgleichen für Zweitakt-Verbrennungsmaschinen und für Viertakt-Verbrennungsmaschinen anormaler Bauart, z. B. solche mit gegenläufigen Kolben (System Gobron-Brillié). Der Prüfer hat bei solchen Fahrzeugen nach sachverständigem Ermessen die Leistung zu bestimmen. Falls ein Bremszeugnis über die Normalleistung des Motors vorliegt, sind für Getriebeverluste 25 Prozent in Abzug zu bringen; der so berechnete Wert ist als Nutzleistung des Fahrzeugs zu bezeichnen.

IX. Eigengewicht.

Bei der Nachprüfung des Eigengewichts des Fahrzeugs sind Abweichungen von den Angaben auf dem Schilde des Fahrzeugs insoweit zulässig, als sie durch die Mitführung der Vorräte an Betriebsstoffen (Benzin, Oel, Karbid, Kühlwasser usw.) bedingt werden. Die Nachprüfung hat durch Wägung des ganzen Fahrzeugs zu erfolgen.

X. Typenprüfung.

1. Für die Typenprüfung kommen nicht die Aufbauten (Karosserie), sondern nur das Fahrgestell in Betracht. Die Prüfung der Hupe und der Laternen fällt fort.

2. Bei Anträgen auf Typenprüfung ist dem zuständigen amtlich anerkannten Sachverständigen von dem Fabrikanten oder Händler in je dreifacher Ausfertigung eine Beschreibung, eine schematische Zeichnung des Fahrgestells mit dem in Betracht kommenden Motor und Triebwerk, Bremsen und Lenkvorrichtung vorzulegen. In der Beschreibung sind anzugeben:

a) Firma, die das Fahrgestell herstellt,
b) Art des Fahrzeugs (Kraftwagen oder Kraftrad), Bestimmung des Fahrzeugs und Kennwort oder Unterscheidungszeichen für den Typ,
c) Art der Kraftquelle,
d) Bauart der Maschine oder des Motors (Viertakt oder Zweitakt, Verbundwirkung oder einfache Wirkung, Hauptschluss oder Nebenschluss usw.),
e) Angaben für die Berechnung der Maschinen- oder Motorleistung (Zylinderzahl, Bohrung, Kolbenhub, Volt, Ampère),
f) Angaben über Bauart und Grösse des Dampferzeugers, Kesseldruck, Akkumulatorenbatterie,
g) Art der Kraftübertragung (Gelenkwelle, Kette, Reibradgetriebe usw.),
h) Bauart und Uebersetzung der Lenkvorrichtung,
i) Art und Zahl der Bremsen, Hauptabmessungen und Uebersetzungsverhältnis,
k) Einrichtungen zur Verhinderung der unbeabsichtigten Rückwärtsbewegung auf Steigungen,
l) betriebsfertiges Eigengewicht des Fahrgestells,
m) Tragfähigkeit des Fahrgestells in Kilogramm,
n) Leistung der Maschine oder des Motors,
o) für steuerpflichtige Fahrzeuge ausserdem Leistung des Fahrzeugs an den Triebrädern, berechnet nach der Steuerformel.

3. Der Sachverständige hat zu prüfen, ob die Beschreibung und die Zeichnung, soweit sie Eigenschaften des Typs betreffen (vergleiche 2 b bis k), mit der Ausführung übereinstimmen*), und nach praktischer Erprobung eines Fahrzeugs des Typs die mit Prüfungsvermerk versehene Zeichnung und Beschreibung der zuständigen höheren Verwaltungsbehörde mit einer Bescheinigung darüber vorzulegen, dass der Typ den polizeilichen Anforderungen entspricht. Wird dem Antrag auf Erteilung einer Typenbescheinigung entsprochen, so erlangt die Fabrik oder der Händler auf Grund dieser Bescheinigung die Genehmigung, Fahrzeuge, die mit diesem Typ übereinstimmen, mit eigener Bescheinigung in den Verkehr zu bringen. Mit der Bescheinigung der höheren Verwaltungsbehörde wird ein Stück der geprüften Zeichnung und Beschreibung durch Schnur und Siegel verbunden. Eine Abschrift der Bescheinigung ist mit einem Stücke der Beschreibung und Zeichnung dem zuständigen Sachverständigen von der genehmigenden Behörde zu übersenden.

4. In den von den höheren Verwaltungsbehörden zu erteilenden Typenbescheinigungen sind die oben erwähnten Angaben der Beschreibung und eine schematische Zeichnung des Fahrgestells als für den Typ massgebend festzulegen.

5. Aenderungen der vorstehenden, für die Typenbescheinigung massgebenden Verhältnisse (vergleiche 2 b bis k) bedingen eine erneute Anzeige bei dem Sachverständigen und Prüfung. Der Sachverständige hat entweder eine Ergänzung der Typenbescheinigung zu bewirken oder den Antragsteller zur Einreichung der für die neue Typenprüfung erforderlichen Unterlagen zu veranlassen.

6. Wünscht ein Fabrikant oder Händler in ein Fahrgestell bestimmter Bauart Maschinen verschiedener Stärke einzubauen, so muss bei der Typenprüfung das Fahrgestell mit der stärksten vorkommenden Maschine vorgeführt werden. Auf Grund dieser Prüfung ist alsdann der Sachverständige berechtigt, auch für das gleiche Fahrgestell mit schwächeren Maschinen Typenerzeugnisse auszustellen.

7. Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen den Fabriken und Händlern und den Sachverständigen über die Einwirkung von Abänderungen auf die Typengenehmigung entscheidet die zuständige höhere Verwaltungsbehörde.

XI. Ausführung der technischen Prüfung der Fahrzeuge.

1. Der Sachverständige hat sich zunächst am stillstehenden Fahrzeug davon zu überzeugen, ob es den vorstehenden Ausführungsbestimmungen entspricht. Bei Typenprüfungen hat der Sachverständige das Recht, in der Fabrik die für die Beurteilung der Verkehrssicherheit des Fahrzeugs wichtigen Teile auseinander nehmen zu lassen und zu untersuchen, sofern nicht gleiche Teile vorgelegt werden können; er hat festzustellen, ob die Ausführung des Fahrzeugs, soweit die unter

*) Bohrung und Kolbenhub müssen bei Typenprüfungen nachgemessen werden.

Nr. X 2 b bis k angegebenen Eigenschaften des Typs in Frage kommen, mit den Zeichnungen und Beschreibungen übereinstimmt. Bei den Prüfungen am stehenden Fahrzeug ist zum Beispiel festzustellen, ob die Steuersäule festgelagert ist, ob in den Ausgleichsgelenken des Steuergestänges nicht zuviel Spiel ist, ob die Räder unbehindert ausschlagen, ob die Bremshebel genügend leicht gehen, ob in allen kraftschlüssigen Verbindungen des Bremsgestänges nicht zuviel Spiel vorhanden ist, ob die Bremse richtig eingestellt ist und gleichmässig anliegt, ob die Nachstellvorrichtungen leicht zugänglich sind, ob die Griffe zur Bedienung der Maschine usw. so angebracht sind, dass der Führer sie leicht und ohne Verwechselungsgefahr handhaben kann, ob Benzinbehalter und Rohrleitung den Vorschriften entsprechen, usw.

2. Bei allen Prüfungen muss eine Probefahrt stattfinden; für die Erprobung der Bremsen ist es von grösster Wichtigkeit, dass das Fahrzeug bei der Probefahrt möglichst voll beladen ist; Typenprüfungen sind stets mit voller Nutzlast oder einer dem grössten Karosseriegewicht einschliesslich der höchstzulässigen Personenzahl entsprechenden Belastung vorzunehmen. Die Prüfung hat so lange zu dauern, bis der Sachverständige die volle Ueberzeugung von der Verkehrssicherheit des Fahrzeugs bei verschiedenen Geschwindigkeiten gewinnt. Die Versuche werden sich im wesentlichen auf die Lenkung, die Wirksamkeit der Bremsen, die Verhinderung der unbeabsichtigten Rückwärtsbewegung in Steigungen und die Fähigkeit der Rückwärtsbewegung des Fahrzeugs erstrecken; ausserdem ist die Geräusch- und Geruchlosigkeit festzustellen. Vorrichtungen zur Verhinderung unbeabsichtigter Rückwärtsbewegung auf Steigungen müssen sowohl bei beladenem wie bei unbeladenem Fahrzeug erprobt werden. Es sind geeignete, möglichst wenig verkehrsreiche Strassen und Wege, die Gelegenheit bieten, das Fahrzeug auch in Steigungen und Gefällstrecken sowie in Kurven zu erproben, für die Probefahrt auszuwählen. Bei den Versuchen ist die erforderliche Vorsicht zur Vermeidung von Unfällen und Beschädigungen des Fahrzeugs anzuwenden. Die Prüfung von Krafträdern ist in der Weise vorzunehmen, dass der Fahrer mit dem Rade nach Anweisung des Sachverständigen bei verschiedenen Geschwindigkeiten diejenigen Uebungen ausführt, die geeignet erscheinen, die Lenkbarkeit und Bremssicherheit darzutun.

3. Bei Kraftwagen hat der Sachverständige, nachdem er durch einige Vorversuche die Ueberzeugung von der Verkehrssicherheit des Fahrzeugs erlangt hat, der Prüfung auf dem Fahrzeug selbst beizuwohnen*) und dem Führer, der die Berechtigung zum Fahren besitzen und sich bei schnellfahrenden Wagen über längere Fahrpraxis ausweisen muss, die erforderlichen Anweisungen zu geben. Nach der Probefahrt hat sich der Sachverständige davon zu überzeugen, dass keine dauernden Formveränderungen oder andere Veränderungen an Konstruktionsteilen eingetreten sind, die die Verkehrssicherheit gefährden könnten.

4. Bei Typenprüfungen sind nach befriedigendem Verlauf aller Prüfungen die dem Sachverständigen übergebenen Zeichnungen und Beschreibungen mit Prüfungsvermerk zu versehen.

XII. Vorschriften für elektrisch betriebene Kraftfahrzeuge.

1. Elektrische Maschinen.

Die elektrischen Maschinen sind so anzuordnen, dass etwaige im Betrieb auftretende Feuererscheinungen keine Entzündung von brennbaren Stoffen hervorrufen können. In unmittelbarer Nähe der elektrischen Maschinen dürfen keine Rohrleitungen für brennbare Flüssigkeiten liegen.

2. Akkumulatoren.

Akkumulatorenzellen elektrischer Fahrzeuge können auf Holz aufgestellt werden, wobei eine einmalige Isolierung durch nicht Feuchtigkeit anziehende Zwischenlagen ausreicht. Soweit nur unterwiesenes Personal in Betracht kommt, braucht die Möglichkeit, dass eine Person Teile verschiedener Spannungen gleichzeitig berührt, nicht ausgeschlossen zu sein. Die Akkumulatoren dürfen den Fahrgasten nicht zugänglich sein. Es ist für ausreichende Lüftung zu sorgen. Für nicht Feuchtigkeit anziehende Zwischenlagen gilt auch ein zweimaliger Lackanstrich des Holzes mit einem säurebeständigen Lack.

Zelluloid ist zur Verwendung als Kästen und ausserhalb des Elektrolyten unzulässig.

3. Leitungen.

Der Querschnitt aller Leitungen zwischen Stromquelle und Antriebsmotor ist nach der Normalstärke der vorgeschalteten Sicherung laut folgender Tabelle oder stärker zu bemessen:

Querschnitt in qmm:	Normalstärke der Sicherung in Ampère:
4	30
6	40
10	60
16	80
25	100
35	130
50	165
70	200
95	235
120	275

Drähte für Bremsstrom sind mindestens von gleicher Stärke wie die Fahrstromleitungen zu wählen.

Alle übrigen Leitungen dürfen im allgemeinen mit den in nachstehender Tabelle verzeichneten Stromstärken dauernd belastet werden:

Querschnitt in qmm:	Stromstärke in Ampère:
0,75	6
1	6
1,5	10
2,5	15
4	20
6	25
10	35
16	60
25	80
35	100
50	125
70	160
95	190
120	225
150	260

Blanke Leitungen sind zulässig, wenn sie sicher isoliert verlegt und gegen Berührung geschützt sind.

Isolierte Leitungen in Fahrzeugen müssen so geführt werden, dass ihre Isolierung nicht durch die Wärme benachbarter Widerstände oder Heizvorrichtungen gefährdet werden kann.

Die Verbindung der Fahr- und Bremsstromleitungen mit den Apparaten ist mittels Schrauben oder durch Lötung auszuführen.

Nebeneinander laufende isolierte Fahrstromleitungen müssen entweder zu Mehrfachleitungen mit einer gemeinsamen wasserdichten Schutzhülle zusammengefasst werden derart, dass ein Verschieben und Reiben der Einzelleitungen vermieden wird (dabei ist die Isolierhülle an den Austrittsstellen von Leitungen gegen Wasser abzudichten), oder die Leitungen sind getrennt zu verlegen und, wo sie Platten, Wände oder Fussböden durchsetzen, durch Isoliermittel so zu schützen, dass sie sich an diesen Stellen nicht durchscheuern können.

In den Wagen dürfen isolierte Leitungen unmittelbar auf Holz verlegt und Holzleisten zu ihrer Verkleidung benutzt werden.

Leitungen, die einer Verbiegung oder Verdrehung ausgesetzt sind, müssen aus leicht biegsamen Seilen hergestellt und, soweit sie isoliert sind, wetterbeständig hergerichtet sein.

4. Sicherungen.

Jeder Motorwagen muss eine Hauptabschmelzsicherung oder einen selbsttätigen Ausschalter haben. Jede Leitung, die keinen Fahrstrom führt, muss besonders gesichert sein. Bei solchen benzinelektrischen Fahrzeugen, die ohne Betriebsbatterie arbeiten (Fahrzeuge mit elektrischer Kraftüber-

*) Bei Kraftfahrzeugen, die keinen geeigneten Platz bieten, darf von der Befolgung dieser Vorschrift abgesehen werden, sofern der Sachverständige sich auf andere Weise die Ueberzeugung von der Verkehrssicherheit des Fahrzeugs verschaffen kann.

tragung), sind jedoch in den Hauptleitungen keine Sicherungen erforderlich.

Vom Fahrstrom unabhängige Bremsleitungen dürfen keine Sicherungen enthalten.

5. Ausschalter.

Es muss ein vom Führersitz aus bedienbarer Haupt- (Not-) Ausschalter vorhanden sein, der das Ausschalten des Fahrstromkreises unabhängig vom Fahrschalter gestattet. Der Notausschalter kann mit dem selbsttätigen Ausschalter (vergleiche unter 4) verbunden sein.

Vom Fahrstrom unabhängige Bremsstromkreise dürfen nur im Fahrschalter abschaltbar sein.

6. Lampen.

Lampenleitungen, die aus der Betriebsstromquelle gespeist werden, müssen mit einer wasserdichten Isolierhülle (Gummiaderleitung) versehen sein.

7. Freileitungen.

Für Freileitungen gelten die vom Verbande deutscher Elektrotechniker herausgegebenen Sicherheitsvorschriften für die Freileitungen von elektrischen Strassenbahnen.

XIII. Muster.

Bei Ausführung der Bestimmungen im § 5 Abs. 2, 3 der Verordnung sind folgende Muster zu verwenden:

Muster a. — Gutachten des Sachverständigen über die amtliche Prüfung eines einzelnen Kraftfahrzeugs;

Muster b. — Gutachten des Sachverständigen über die amtliche Prüfung einer Gattung von Kraftfahrzeugen (Typenprüfung);

Muster c. — Bescheinigung der höheren Verwaltungsbehörde über die Zulassung einer Gattung von Kraftfahrzeugen (Typenbescheinigung);

Muster d. — Bescheinigung der Firma bei Veräusserung eines Kraftfahrzeugs, das einer von der höheren Verwaltungsbehörde zugelassenen Gattung angehört;

Muster e. — Das von der Firma zu führende Verzeichnis über die auf Grund einer Typengenehmigung in den Verkehr gebrachten Kraftfahrzeuge.

XIV. Gebühren.

Für die Prüfung von Kraftfahrzeugen stehen den amtlich anerkannten Sachverständigen Gebühren nach folgender Gebührenordnung zu:

Nr.	Angabe des Prüfungsgeschäfts	Gebührensatz Mark.
I	Für die Typenprüfung	
	a) eines Kraftwagens	100
	b) eines Kraftrads	50
II	Für die Prüfung einzelner Kraftfahrzeuge:	
	1. am Wohnsitz des Sachverständigen	
	a) für einen Kraftwagen . .	20
	b) für ein Kraftrad	15
	2. ausserhalb des Wohnsitzes des Sachverständigen	
	a) für einen Kraftwagen . .	25
	b) für ein Kraftrad . .	20
	3. für weitere an dem gleichen Tage geprüfte Kraftfahrzeuge desselben Eigentümers in dem nämlichen Gemeinde- oder Gutsbezirke	
	a) für jeden Kraftwagen . .	10
	b) für jedes Kraftrad . . .	7,50

Im übrigen gelten folgende allgemeine Bestimmungen:

1. Reisekosten oder andere Entschädigungen stehen den Sachverständigen nicht zu.
2. Bei Typenprüfungen — Nr. I der Gebührenordnung — ist es gleichgültig, ob die Prüfung am Wohnsitz oder ausserhalb des Wohnsitzes des Sachverständigen stattfindet, oder ob sie in einem oder mehreren Prüfungsterminen erledigt wird.
3. Kann die Prüfung eines einzelnen Kraftfahrzeugs ohne Verschulden des Sachverständigen an dem festgesetzten Tage nicht beendet werden, so sind die unter Nr. II 1 oder 2 der Gebührenordnung angegebenen Beträge fällig; für die Fortsetzung einer derart unterbrochenen Prüfung stehen dem Sachverständigen die Gebührensätze nach Nr. II 3 der Gebührenordnung mit der Massgabe zu, dass bei einer Prüfung ausserhalb des Wohnsitzes des Sachverständigen ein Zuschlag von 5 M. zur Erhebung gelangt.
4. Ist die Prüfung mehrerer Kraftfahrzeuge desselben Eigentümers für einen Tag vereinbart und kann diese Prüfung ohne Verschulden des Sachverständigen an dem vereinbarten Tage nicht beendet werden, so finden für die Berechnung der Gebühren die Vorschriften unter Nr. 3 der allgemeinen Bestimmungen entsprechende Anwendung.
5. Kann an einem vereinbarten Tage ohne Verschulden des Sachverständigen die Prüfung überhaupt nicht begonnen werden, so sind die unter Nr. II 1 oder 2 der Gebührenordnung für ein Kraftfahrzeug angegebenen Beträge fällig.

Muster a.

Gutachten

über die amtliche Prüfung eines Kraft $\frac{\text{wagens}}{\text{rads}}$

Auf Grund des § 5 Abs. 2 der Verordnung über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Februar 1910 wird auf Antrag des . . . . . in . . . als Eigentümer des mit dem Schilde:

Firma: . . . . . .
Fabriknummer des Fahrgestells: . . . . . .
Anzahl der Pferdestärken der Maschine oder des Motors: . . . . . .
Eigengewicht: . . . . . .

versehenen Kraft $\frac{\text{wagens}}{\text{rads}}$ nach Ausführung der vorgeschriebenen Prüfungen bescheinigt, dass das Fahrzeug wie folgt ausgerüstet ist:

1. mit einer zuverlässigen Lenkvorrichtung,
2. mit vorschriftsmässigen Bremseinrichtungen.
3. mit einer Vorrichtung, die beim Befahren von Steigungen die unbeabsichtigte Rückwärtsbewegung verhindert,
4. mit einer vorschriftsmässigen Huppe,
5. mit vorschriftsmässigen Laternen,
6. mit einer Vorrichtung, die verhindert, dass das Fahrzeug von Unbefugten in Betrieb gesetzt werden kann.

Das Fahrzeug wird betrieben mit . . . . .

Die Leistung der Maschine oder des Motors in Pferdestärken beträgt . . . . . .

Die Anzahl der Pferdestärken an den Triebrädern berechnet sich nach der Steuerformel:

worin . . . . . = ...
. . . . . = ...
. . . . . = ...
. . . . . = ...

Das Eigengewicht des betriebsfertigen Fahrzeugs beträgt: . . . . . .

Das Fahrzeug soll zur Beförderung von Personen (Gütern) dienen.

Die zulässige Belastung beträgt . . . . . Kilogramm

Personen einschl. Führer

Die Achsdrucke in beladenem Zustand betragen (nur für Fahrzeuge, deren Gesamtgewicht einschliesslich Ladung 5 t übersteigt): . . . . . .

Das Fahrzeug entspricht den gemäss §§ 3, 4 der Verordnung zu stellenden Anforderungen. Seiner Zulassung zum Verkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen stehen technische Bedenken nicht entgegen.

. . . . ., den . . . . .

Der amtlich anerkannte Sachverständige.

(Stempel.) (Unterschrift.)

Muster b.

Typenprüfung.

(Gutachten über die amtliche Prüfung einer Gattung von Kraft wagen / rädern

Auf Grund des § 5 Abs. 2, 3 der Verordnung über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Februar 1910 wird auf Antrag der Firma . . . . . in . . . bescheinigt, dass der / das durch beiliegende schematische Zeichnung und nachstehende Beschreibung gekennzeichnete, einer fabrikmässig hergestellten Gattung von Kraftfahrzeugen angehörende Kraft wagen / rad von dem Unterzeichneten geprüft worden ist.

1. Firma, die das Fahrgestell herstellt: . . .
2. Kennwort oder Unterscheidungszeichen für den Typ: . . . . . .
3. Bestimmung des Fahrzeugs: . . . . .
4. Art der Kraftquelle: . . . . . .
5. Bauart der Maschine oder des Motors:
6. Angaben für die Berechnung der Maschinen- oder Motorleistung: . . . .
7. Angaben über Bauart und Grösse des Dampferzeugers, Kesseldruck, Akkumulatorenbatterie: . . . . . .
8. Art der Kraftübertragung: . . . . . .
9. Bauart und Uebersetzung der Lenkvorrichtung: . . . . . .
10. Art und Zahl der Bremsen, Hauptabmessungen und Uebersetzungsverhältnis:
11. Einrichtungen zur Verhinderung der unbeabsichtigten Rückwärtsbewegung auf Steigungen: . . . . . .
12. Betriebsfertiges Eigengewicht des Fahrgestells: . . . . . .
13. Tragfähigkeit des Fahrgestells in Kilogramm: . . . . . .
14. Leistung der Maschine oder des Motors:
15. Leistung an den Triebrädern (berechnet nach der Steuerformel): . . . . . .

worin . . . . . = ...
. . . . . = ...
. . . . . = ...
. . . . . =

Es wird bescheinigt, dass das geprüfte Fahrzeug diesen Angaben entspricht und dass das Fahrzeug sowie Lenkvorrichtung, Bremsen, Vorrichtung zur Verhinderung der unbeabsichtigten Rückwärtsbewegung und Vorrichtung zur Verhinderung von Inbetriebsetzung durch Unbefugte den gemäss §§ 3, 4 der Verordnung zu stellenden Anforderungen genügen. Der Zulassung von Kraftfahrzeugen dieser Gattung zum Verkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen stehen technische Bedenken nicht entgegen.

. . . ., den . . . .

Der amtlich anerkannte Sachverständige.

(Stempel.) (Unterschrift.)

Geschäftsnummer: . . . .

Muster c.

Typenbescheinigung.

(Bescheinigung über die Zulasssung einer Gattung von Kraft wagen / rädern

[Raum für die schematische Zeichnung.]

Auf Grund des § 5 Abs. 3 der Verordnung über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Februar 1910 wird der Firma . . . . in . . . . . nach vorgenommener sachverständiger Feststellung, dass die fabrikmässig gebaute Gattung des in obenstehender schematischer Zeichnung und nachstehender Beschreibung dargestellten Kraft wagens / rads den gemäss §§ 3, 4 der Verordnung zu stellenden Anforderungen entspricht,

die Ermächtigung erteilt,

den Abnehmern derartiger Kraft wagen / räder eine mit laufender Nummer versehene Bescheinigung nach beifolgendem Muster mit der Wirkung zu verabfolgen, dass diese das im § 5 Abs. 2 der Verordnung geforderte Gutachten des amtlich anerkannten Sachverständigen ersetzt.

Die Fahrzeuge werden wie folgt gekennzeichnet:

1. Firma, die das Fahrgestell herstellt: . .
2. Kennwort oder Unterscheidungszeichen für den Typ: . . . . . .
3. Bestimmung des Fahrzeugs: . . . . .
4. Art der Kraftquelle: . . . . . .
5. Bauart der Maschine oder des Motors:
6. Angaben für die Berechnung der Maschinen- oder Motorleistung: . . . . .
7. Angaben über Bauart und Grösse des Dampferzeugers, Kesseldruck, Akkumulatorenbatterie: . . . . . .
8. Art der Kraftübertragung: . . . . . .
9. Bauart und Uebersetzung der Lenkvorrichtung: . . . . . .
10. Art und Zahl der Bremsen, Hauptabmessungen und Uebersetzungsverhältnis:
11. Einrichtungen zur Verhinderung der unbeabsichtigten Rückwärtsbewegung auf Steigungen: . . . . . .
12. Betriebsfertiges Eigengewicht des Fahrgestells: . . . . . .
13. Tragfähigkeit des Fahrgestells in Kilogramm: . . . . . .
14. Leistung der Maschine oder des Motors:
15. Leistung an den Triebrädern (Steuerformel): . . . . . .

. . . ., den . . . .

(Name der höheren Verwaltungsbehörde.)

(Stempel.) (Unterschrift.)

Muster d.

Bescheinigung

über die Zugehörigkeit eines Kraft wagens / rads zu der fabrikmässig hergestellten und behördlich zugelassenen Gattung mit dem Kennzeichen: . . . . . .

Die unterzeichnete Firma bescheinigt, dass der / das von ihr an (Name) . . . . . in . . . . . gelieferte Kraft wagen / rad mit der Fahrgestellnummer . . . . . der / das zur Beförderung von Personen / Gütern dienen soll, der durch die nachstehend abgedruckte behördlich beglaubigte Genehmigung de . . . . . in . . . . . unter dem . . . . . 19 . . zugelassenen Kraftfahrzeuggattung angehört und mit ihr in den in der Genehmigung gekennzeichneten Teilen übereinstimmt. Das Eigengewicht des betriebsfertigen Fahrzeugs einschliesslich Aufbau beträgt . . . ., die zulässige Belastung Kilogramm / Personen einschl. Führer die Achsdrucke in beladenem Zustand betragen (nur für Fahrzeuge, deren Gesamtgewicht einschliesslich Ladung 5 t übersteigt): . . . . .

Es wird versichert, dass das Fahrzeug den gemäss §§ 3, 4 der Verordnung über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen vom 3. Februar 1910 zu stellenden Anforderungen entspricht.

. . . ., den . . . .

Eingetragen
in das Verzeichnis unter
Nr. . . . .

Firma: . . . . . .
Unterschrift: . . . . . .

Die Genehmigungsurkunde lautet:

(Folgt wörtlicher Abdruck der von der höheren Verwaltungsbehörde nach Muster c ausgestellten Bescheinigung.)

Mit der Originalbescheinigung übereinstimmend.

. . . ., den . . . . 19 . .

(Name der Polizeibehörde.)

Muster e.

Verzeichnis

der auf Grund von Typengenehmigungen von der Firma . . . . . in . . . . . in den Verkehr gebrachten Fahrzeuge.

Muster e.

Verzeichnis

der auf Grund von Typengenehmigungen von der Firma ..... in .....
in den Verkehr gebrachten Fahrzeuge.

Laufende Nr.	Datum der ausgestellten Eigenbescheinigung der Firma	Kennwort und Unterscheidung für den Typ.	Art der Kraftquelle	Fahrgestellnummer	Datum und Geschäftsnummer der Typenbescheinigung	Art und Bestimmung des Fahrzeugs	Leistung in Pferdestärken: Maschine oder Motor an den Triebrädern (für steuerpflichtige Fahrzeuge), Steuerformel	Gewicht des betriebsfertigen: Fahrgestells kg	Fahrzeugs, falls mit Aufbau abgeliefert kg	Zulässige Belastung (kg oder Personen einschließlich Führer)	Bei Fahrzeugen, deren Gesamtgewicht (einschl. Ladung) 5 t übersteigt, die Achsdrucke im beladenen Zustand	Käufer des Fahrzeugs (Name, Wohnort)	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12	13

Anlage B
(zu § 14 Abs. 4).

Anweisung über die Prüfung der Führer von Kraftfahrzeugen.

I. Die Erlaubnis zum Führen eines Kraftfahrzeugs erteilt die für den Wohnort der betreffenden Person oder für den Ort, wo sie den Fahrdienst erlernt hat, zuständige höhere Verwaltungsbehörde. Der Antrag auf Erteilung der Erlaubnis ist an die zuständige Ortspolizeibehörde zu richten. Dem Antrag ist beizufügen:

1. ein Geburtsschein,
2. eine Photographie (Brustbild in Visitformat, unaufgezogen),
3. ein Zeugnis eines beamteten Arztes darüber, dass der Antragsteller keine körperlichen Mängel hat, die seine Fähigkeit, ein Kraftfahrzeug sicher zu führen, beeinträchtigen können, insbesondere Mängel hinsichtlich des Seh- und Hörvermögens.
4. ein Nachweis darüber, dass er den Fahrdienst bei einer durch die zuständige höhere Verwaltungsbehörde zur Ausbildung von Führern ermächtigten Person oder Stelle (Fahrschule, Kraftfahrzeugfabrik) erlernt hat. Aus dem Nachweis muss die Dauer der praktischen Ausbildung im Fahren ersichtlich sein.

Die Ortspolizeibehörde hat zu prüfen, ob gegen den Antragsteller Tatsachen vorliegen (z. B. schwere Eigentumsvergehen, Neigung zum Trunke oder zu Ausschreitungen, insbesondere zu Roheitsvergehen), die ihn als ungeeignet zum Führen eines Kraftfahrzeugs erscheinen lassen; nach Vornahme der Prüfung legt sie unter Mitteilung des Ergebnisses den Antrag mit seinen Anlagen der höheren Verwaltungsbehörde vor. Diese stellt zunächst durch Anfrage bei der für das Deutsche Reich bestehenden Sammelstelle für Nachrichten über Führer von Kraftfahrzeugen (Polizeipräsidium in Berlin) fest, was etwa über den Antragsteller dort bekannt ist. Ergeben die Feststellungen, dass er ungeeignet zum Führen eines Kraftfahrzeugs ist, so ist ihm die Erlaubnis zu versagen. Andernfalls übersendet die höhere Verwaltungsbehörde den Antrag nebst Anlagen dem amtlich anerkannten Sachverständigen (Ziffer II) zur Vornahme der Prüfung des Antragstellers über seine Befähigung zum Führen eines Kraftfahrzeugs. Der Antragsteller ist hiervon in Kenntnis zu setzen.

Für Reichs- oder Staatsbeamte, die als Führer von Kraftfahrzeugen verwendet werden sollen, kann der Antrag auf Erteilung der Erlaubnis zum Führen eines Kraftfahrzeugs von der vorgesetzten Behörde bei der Ortspolizeibehörde gestellt werden. Der Antrag muss die erforderlichen Angaben über den Personenstand des Prüflings enthalten und von den unter Nr. 2 bis 4 bezeichneten Anlagen begleitet sein. Von einer Feststellung, ob gegen den Prüfling Tatsachen vorliegen, die ihn als ungeeignet zum Führen eines Kraftfahrzeugs erscheinen lassen, hat die Ortspolizeibehörde in solchen Fällen abzusehen.

II. Die Prüfungen erfolgen bei den durch die höheren Verwaltungsbehörden amtlich anerkannten Sachverständigen.

Die Sachverständigen bestimmen den Zeitpunkt für die Prüfung.

Der Prüfung hat ein Kraftfahrzeug der Betriebsart und Klasse, für dessen Führung er den Nachweis der Befähigung erbringen will, für die Prüfung bereitzustellen. Das Fahrzeug muss, wenn die Witterungs- und Wegeverhältnisse dies notwendig erscheinen lassen, mit einem oder mehreren Gleitschutzreifen versehen sein.

III. Die Prüfung ist auf den Nachweis der Befähigung zum Führen bestimmter Betriebsarten und Klassen von Kraftfahrzeugen zu richten. Sie kann abgelegt werden für Kraftfahrzeuge mit Antrieb:

durch Elektromotoren,
durch Verbrennungsmaschinen,
durch Dampfmaschinen,
durch sonstige Motoren,
und zwar:

1. für Krafträder,
2. für Kraftwagen mit einem betriebsfertigen Eigengewichte von mehr als 2,5 Tonnen,
3. für Kraftwagen mit einem betriebsfertigen Eigengewichte bis zu 2,5 Tonnen
   a) bis zu 10 PS (Leistung der Maschine oder des Motors),
   b) über 10 PS (Leistung der Maschine oder des Motors).

Personen, die für eine Betriebsart und Klasse von Fahrzeugen den Nachweis der Befähigung erbracht haben, können die Erlaubnis zum Führen von Fahrzeugen einer anderen Betriebsart oder Klasse nur auf Grund einer besonderen Prüfung für diese Betriebsart und Klasse erhalten; jedoch schliesst der Nachweis der Befähigung zum Führen eines Fahrzeugs der Klasse 3b den der Befähigung für die gleiche Betriebsart der Klasse 3a ein.

IV. Die Prüfung zerfällt in einen mündlichen und einen praktischen Teil.

1. Die mündliche Prüfung erstreckt sich auf:
   a) allgemeine Kenntnis der Hauptteile des vorgeführten Fahrzeugs, genaue Kenntnis der für die Beurteilung seiner Verkehrssicherheit in Betracht kommenden Teile (Lenkvorrichtung, Bremsen, Geschwindigkeitswechsel, Rücklauf und Radbereifung);
   b) Verhalten in besonderen Fällen (z. B. bei Schleudern des Wagens, bei Feuersgefahr am Fahrzeug, Wassermangel bei Dampferzeugern);

c) Beurteilung der Verkehrssicherheit des Fahrzeugs vor Antritt der Fahrt;
d) Kenntnis der für den Führer eines Kraftfahrzeuge massgebenden gesetzlichen und polizeilichen Vorschriften.

2. Die praktische Prüfung umfasst:
a) Feststellung der Wirksamkeit der Bremsen und Lenkvorrichtungen, Ingangsetzen des Motors nach vorheriger Prüfung der Zündvorrichtungen und einfache Fahrübungen auf kurzer Strecke (z. B. Einhaltung einer gegebenen Fahrtrichtung, Ausweichen vor angedeuteten Hindernissen, schnelles Halten mit Benutzung der verschiedenen Bremsen, Rückwärtsfahren, Wenden mit und ohne Benutzung der Rückwärtsfahrt);
b) Probefahrt auf freier Strecke in mässigem Verkehre mit Begegnen und Ueberholen von Fuhrwerk, Ausfahrt aus einem Grundstück, Einbiegen in Strassen, Anwendung des Warnungszeichens, Wechsel der Geschwindigkeit (wenn möglich auch in Steigungen und im Gefälle) unter Benutzung der verschiedenen zu Gebote stehenden Hilfsmittel, Handhabung der Bremsen unter verschiedenen Verhältnissen;
c) abschliessende Prüfung in freier Fahrt, auch durch belebtere Verkehrsstrassen, in mindestens einstündiger Dauerfahrt unter Benutzung aller am Prüfungsort und in seiner näheren Umgebung zu Gebote stehenden Geländeverhältnisse.

Für die Führung von Kraftradern ist die Prüfung der Bauart des Fahrzeugs entsprechend zu gestalten. Nach dem Ermessen des Sachverständigen kann dabei die Dauer der unter 2c vorgeschriebenen freien Fahrt eingeschränkt werden.

Zur mündlichen Prüfung können mehrere Prüflinge gleichzeitig zugelassen werden. Der praktischen Prüfung für Kraftwagen ist jeder Prüfling einzeln zu unterziehen.

Die praktische Prüfung ist erst vorzunehmen, wenn der Prüfling die mündliche Prüfung bestanden hat. Zu der Prüfung gemäss 2c darf der Prüfling nur zugelassen werden, wenn er bei der Prüfung nach 2b volle Sicherheit, Ruhe und Gewandtheit gezeigt hat.

Bei den Fahrprüfungen für Kraftwagen (vergleiche 2b und c) muss der prüfende Sachverständige auf dem Wagen Platz nehmen*). Er hat bei der Fahrt von Anweisungen soweit irgend möglich abzusehen und sein Augenmerk besonders darauf zu richten, ob der Prüfling die nötige Ruhe und Geistesgegenwart, einen sicheren Blick und Verständnis für die Bedürfnisse des öffentlichen Verkehrs besitzt, sowie ob er Entfernungen richtig abzuschätzen, die Gelände- und Verkehrsverhältnisse besonders beim Wechsel der Geschwindigkeit zu berücksichtigen und zu benutzen, die Bremsen richtig zu handhaben und Geräusch- und Geruchbelästigung nach Möglichkeit zu vermeiden versteht.

Wenn der Prüfling bereits im Besitze der Fahrerlaubnis für eine bestimmte Betriebsart und Klasse von Fahrzeugen ist und die Ausdehnung der Fahrerlaubnis auf eine andere Betriebsart oder Klasse wünscht, kann die mündliche und praktische Prüfung nach dem Ermessen des Sachverständigen abgekürzt werden.

V. Bei der Abnahme der Prüfungen ist besonderes Gewicht auf die Fahrprüfungen zu legen; wenn der Prüfling bei diesen Unkenntnis oder Unsicherheit zeigt, ist die Prüfung abzubrechen. Die Prüfung ist nur dann als bestanden anzusehen, wenn der Prüfling in allen Gegenständen genügende Sachkenntnis bewiesen hat.

Ueber die zur Prüfung zugelassenen Personen und über das Ergebnis der Prüfung haben die amtlich anerkannten Sachverständigen ein Verzeichnis unter fortlaufender Nummer zu führen.

*) Bei Kraftfahrzeugen, die keinen geeigneten Platz bieten, darf von der Befolgung dieser Vorschrift abgesehen werden, sofern der Sachverständige sich auf andere Weise, z. B. durch Begleiten mit einem anderen Kraftfahrzeuge, von den Fähigkeiten Ueberzeugung verschaffen kann.

Nach Abschluss der Prüfung haben die Sachverständigen unter Rücksendung des Antrags und seiner Anlagen umgehend der höheren Verwaltungsbehörde über das Ergebnis zu berichten; hierbei ist die Nummer anzugeben, unter der die Eintragung in das Verzeichnis erfolgt ist.

Ist die Prüfung bestanden, so ist insbesondere anzugeben, für welche Betriebsart und Klasse von Fahrzeugen der Prüfling sie abgelegt hat.

VI. Ergibt der Bericht des Sachverständigen, dass der Antragsteller die Prüfung nicht bestanden hat, so ist die nachgesuchte Erlaubnis zum Führen eines Kraftfahrzeugs von der höheren Verwaltungsbehörde zu versagen. Auf Antrag des Prüflings kann jedoch die höhere Verwaltungsbehörde ihre Entscheidung einstweilen aussetzen und die Zulassung zur Wiederholung der Prüfung bei demselben Sachverständigen in Aussicht stellen; die Wiederholung ist hierbei von dem Nachweis abhängig zu machen, dass der Prüfling in der Zwischenzeit weiteren gründlichen Unterricht genossen hat. Die Wiederzulassung darf keinesfalls vor Ablauf von 4 Wochen erfolgen. Wenn sich ergeben hat, dass dem Prüfling die nötige Vorsicht, Ruhe und Geistesgegenwart fehlt, kann ausdrücklich eine längere Frist festgesetzt werden. Macht der Prüfling von der Wiederzulassung zur Prüfung innerhalb der von der höheren Verwaltungsbehörde festgesetzten Frist keinen Gebrauch, so ist ihm die Fahrerlaubnis zu versagen.

Ergibt der Bericht des Sachverständigen, dass der Antragsteller die Prüfung bestanden hat, so erteilt die höhere Verwaltungsbehörde dem Prüfling den Führerschein für die betreffende Betriebsart und Klasse von Fahrzeugen, sofern nicht besondere Gründe, die nicht bereits vor der Erteilung des Auftrags zur Vornahme der Prüfung gewürdigt worden sind, zur Versagung der beantragten Erlaubnis führen müssen.

Ueber die von ihr ausgestellten Führerscheine hat die höhere Verwaltungsbehörde eine Liste zu führen; die Nummer der Liste ist in dem Führerschein anzugeben.

Von jedem Falle der Versagung der Erlaubnis, der Aussetzung der Entscheidung oder der Erteilung eines Führerscheins hat die höhere Verwaltungsbehörde umgehend der Sammelstelle in Berlin Mitteilung zu machen. Das gleiche gilt in den Fällen des § 27 der Verordnung. In den Fällen der Versagung, Entziehung und Untersagung sind die Gründe kurz mitzuteilen.

VII. Der Antrag auf Erteilung eines Führerscheins gemäss § 40 der Verordnung ist bei der für den Wohnort des Antragstellers zuständigen Ortspolizeibehörde rechtzeitig vor dem 1. Oktober 1910 anzubringen. Dabei sind entsprechend Ziffer I eine Photographie, ein ärztliches Zeugnis und das Führerzeugnis vorzulegen, welch letzteres nach Aufnahme eines Vermerks über seinen Inhalt dem Antragsteller sofort zurückzugeben ist. Ferner ist dem Antrag beglaubigte Abschrift der polizeilichen Bescheinigung über die Zulassung des zur Zeit von dem Antragsteller geführten Kraftfahrzeugs beizufügen. Auf das Verfahren finden im übrigen die Vorschriften unter Ziffer I Anwendung. Der Ablegung einer Prüfung bedarf es nicht. Die höhere Verwaltungsbehörde erteilt dem Antragsteller einen Führerschein für diejenige Betriebsart und Klasse von Kraftfahrzeugen, zu der das von ihm zur Zeit der Stellung des Antrags geführte Fahrzeug gehört. Hat der Antragsteller zu dieser Zeit kein Fahrzeug geführt, so kann er einen Führerschein ohne vorherige Ablegung einer neuen Prüfung nur dann erhalten, wenn er durch entsprechende Bescheinigungen oder in anderer Weise glaubwürdig dartut, dass er innerhalb des letzten halben Jahres ein Kraftfahrzeug geführt hat, und zu welcher Betriebsart und Klasse es gehörte.

Der Antragsteller hat bei Aushändigung des Führerscheins sein bisheriges Führerzeugnis abzuliefern.

Andere Berechtigungen als die durch den neuen Führerschein erteilten können nur auf Grund einer entsprechenden neuen Prüfung erworben werden (vergleiche Ziffer III Abs. 2).

Wenn der nach Abs. 1 zu fordernde Nachweis über das bisher geführte Fahrzeug nicht in glaubwürdiger Weise erbracht wird, oder wenn sich aus den angestellten Ermittelungen oder aus dem

ärztlichen Zeugnis Tatsachen ergeben, die den Antragsteller als ungeeignet zum Führen eines Kraftfahrzeugs erscheinen lassen, so ist ihm durch Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde die Ausstellung des Führerscheins zu versagen und gleichzeitig sein bisheriges Führerzeugnis einzuziehen.

VIII. Für die Erteilung der Erlaubnis zum Führen von Kraftfahrzeugen der Militärverwaltung und für die Entziehung dieser Erlaubnis gelten folgende Vorschriften:

Die Kriegsministerien bestimmen die militärischen Dienststellen, die zur Abhaltung der Prüfung sowie zur Erteilung und Entziehung der Fahrerlaubnis berechtigt sind. Die Prüfung erfolgt nach Massgabe der Vorschriften unter Ziffer III, IV und V Abs. 1. Die erteilte Erlaubnis erstreckt sich auf bestimmte Betriebsarten und Klassen von Fahrzeugen entsprechend der Einteilung unter Ziffer III Abs. 1. Der darüber auszustellende Schein entspricht dem allgemein vorgeschriebenen Muster für den Führerschein, jedoch ist die Beifügung einer Photographie nicht erforderlich.

Der von einer Militärbehörde ausgestellte Erlaubnisschein gibt dem Inhaber auch die Berechtigung, ein entsprechendes Kraftfahrzeug zu führen, das nicht der Militärverwaltung gehört. Der Schein gilt nur für die Dauer der aktiven Dienstzeit und wird nach ihrer Beendigung eingezogen. In den Entlassungspapieren wird vermerkt, für welche Betriebsart und Klasse von Kraftfahrzeugen dem Inhaber die Fahrerlaubnis erteilt war.

Wenn der Inhaber eines von einer Militärbehörde ausgestellten Erlaubnisscheins nach seiner Entlassung aus dem Militärdienst einen Führerschein gemass Ziffer VI zu erhalten wünscht, hat er einen dahingehenden Antrag unter Vorlegung seiner Entlassungspapiere, der Photographie und des ärztlichen Zeugnisses (Ziffer I) bei der Ortspolizeibehörde seines Wohnsitzes oder Entlassungsortes zu stellen. Die Ortspolizeibehörde legt den Antrag nach Vornahme der Prüfung gemass Ziffer I Abs. 3 der höheren Verwaltungsbehörde vor. Diese erteilt dem Antragsteller einen Führerschein für diejenige Betriebsart und Klasse von Kraftfahrzeugen, zu deren Führung er nach dem Vermerk in seinen Entlassungspapieren berechtigt war. Der Wiederholung der Prüfung bedarf es nicht, wenn der Antrag auf Erteilung des Führerscheins spätestens ein halbes Jahr nach der Entlassung aus dem Militärdienst gestellt wird. Ergeben die angestellten Ermittelungen oder das ärztliche Zeugnis Tatsachen, die den Antragsteller als ungeeignet zur Führung eines Kraftfahrzeugs erscheinen lassen, so ist ihm die Erteilung des Führerscheins zu versagen.

IX. Für die Prüfung von Führern stehen den amtlich anerkannten Sacherständigen Gebühren nach folgender Gebührenordnung zu:

Nr.	Angabe des Prüfungsgeschäfts	Gebührensatz bei Prüfung der Führer von Kraftwagen Mk.	Gebührensatz bei Prüfung der Führer von Krafträdern Mk.
I	Für die erste Prüfung von Führern am Wohnsitz des Sachverständigen	15	10
	ausserhalb des Wohnsitzes des Sachverständigen . .	20	15
II	Für jede weitere in dem gleichen Prüfungstermine mit demselben Prüfling abgehaltene Prüfung für ein Kraftfahrzeug einer anderen Betriebsart oder Klasse . .	7 50	5

Im übrigen gelten folgende Bestimmungen:

1. Reisekosten oder andere Entschädigungen stehen den Sachverständigen nicht zu.
2. Ist der Prüfling bereits im Besitze der Fahrerlaubnis für eine bestimmte Betriebsart und Klasse von Fahrzeugen und findet die Prüfung zwecks Ausdehnung der Fahrerlaubnis auf eine andere Betriebsart oder Klasse statt, so stehen dem Sachverständigen für diese Ergänzungsprüfung die Gebührensätze nach Nr. II der Gebührenordnung mit der Massgabe zu, dass bei einer Prüfung ausserhalb des Wohnsitzes des Sachverständigen ein Zuschlag von 5 Mk. zur Hebung gelangt.

Plan für die Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge.

1. Preussen:	Ziffer **I** und für die Provinzen die Buchstaben **A, C, D, E, H, K, L, M, P, S, T, X, Y, Z**, mithin: **IA, IC** usw.
2. Bayern:	Ziffer **II** und Buchstaben **A, B** usw.
3. Sachsen (Königreich):	Die Ziffern **I, II, III, IV, V**
4. Württemberg;	Ziffer **III** und Buchstaben **A, B** usw.
5. Baden:	**IV B**
6. Hessen:	Ziffer **V** und die Buchstaben **O, R, S**
7. Mecklenburg-Schwerin:	**MI**
8. Sachsen (Grossherzogtum:	**S**
9. Mecklenburg-Strelitz:	**M II**
10. Oldenburg:	**O** und die Ziffern **I, II, III**
11. Braunschweig	**B**
12. Sachsen-Meiningen:	**S M**
13. Sachsen-Altenburg:	**S A**
14. Sachsen-Coburg-Gotha	**C G**
15. Anhalt:	**A**
16. Schwarzburg-Rudolstadt:	**S R**
17. Schwarzburg-Sondershausen:	**S S**
18. Waldeck:	**W**
19. Reuss ältere Linie:	**R A**
20. Reuss jüngere Linie:	**R J**
21. Schaumburg-Lippe:	**S L**
22. Lippe:	**L**
23. Lübeck:	**H L**
24. Bremen:	**H B**
25. Hamburg:	**H H**
26. Elsass-Lothringen:	Ziffer **VI** und Buchstaben **A, B** usw.

Gesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen.

Das Automobil-Haftpflichtgesetz.

Vom 3. Mai 1909; Teil II trat am 1. Juni 1909 in Kraft.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preussen etc.

verordnen im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats und des Reichstags, was folgt:

I. Verkehrsvorschriften.

§ 1.

Kraftfahrzeuge, die auf öffentlichen Wegen oder Platzen in Betrieb gesetzt werden sollen, müssen von der zuständigen Behörde zum Verkehr zugelassen sein.

Als Kraftfahrzeuge im Sinne dieses Gesetzes gelten Wagen oder Fahrräder, welche durch Maschinenkraft bewegt werden, ohne an Bahngleise gebunden zu sein.

§ 2.

Wer auf öffentlichen Wegen oder Plätzen ein Kraftfahrzeug führen will, bedarf der Erlaubnis der zuständigen Behörde. Die Erlaubnis gilt für das ganze Reich; sie ist zu erteilen, wenn der Nachsuchende seine Befähigung durch eine Prüfung dargetan hat und nicht Tatsachen vorliegen, die die Annahme rechtfertigen, dass er zum Führen von Kraftfahrzeugen ungeeignet ist.

Den Nachweis der Erlaubnis hat der Führer durch eine Bescheinigung (Führerschein) zu erbringen.

Die Befugnis der Ortspolizeibehörde, auf Grund des § 37 der Reichsgewerbeordnung weitergehende Anordnungen zu treffen, bleibt unberührt.

§ 3.

Wer zum Zwecke der Ablegung der Prüfung (§ 2 Abs. 1 Satz 2) sich in der Führung von Kraftfahrzeugen übt, muss dabei auf öffentlichen Wegen oder Platzen von einer mit dem Führerschein versehenen, durch die zuständige Behörde zur Ausbildung von Führern ermächtigten Person begleitet und beaufsichtigt sein. Das gleiche gilt für die Fahrten, die bei Ablegung der Prüfung vorgenommen werden.

Bei den Uebungs- und Probefahrten, die gemäss der Vorschrift des Abs. 1 stattfinden, gilt im Sinne dieses Gesetzes der Begleiter als Führer des Kraftfahrzeuges.

§ 4.

Werden Tatsachen festgestellt, welche die Annahme rechtfertigen, dass eine Person zum Führen von Kraftfahrzeugen ungeeignet ist, so kann ihr die Fahrerlaubnis dauernd oder für bestimmte Zeit durch die zuständige Verwaltungsbehörde entzogen werden; nach der Entziehung ist der Führerschein der Behörde abzuliefern.

Die Entziehung der Fahrerlaubnis ist für das ganze Reich wirksam.

§ 5.

Gegen die Versagung der Fahrerlaubnis ist, wenn sie aus anderen Gründen als wegen ungenügenden Ergebnisses der Befähigungsprüfung erfolgt, der Rekurs zulassig. Das gleiche gilt von der Entziehung der Fahrerlaubnis; der Rekurs hat keine aufschiebende Wirkung.

Die Zuständigkeit der Behörden und das Verfahren bestimmen sich nach den Landesgesetzen und, soweit landesgesetzliche Vorschriften nicht vorhanden sind, nach den §§ 20, 21 der Reichsgewerbeordnung.

§ 6.

Der Bundesrat erlässt:*)

1. die zur Ausführung der §§ 1 bis 5 erforderlichen Anordnungen, sowie die Bestimmungen für die Zulassung der Führer ausländischer Kraftfahrzeuge;

2. die sonstigen zur Erhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den öffentlichen Wegen oder Platzen erforderlichen Anordnungen über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen, insbesondere über die Prüfung und Kennzeichnung der Fahrzeuge und über das Verhalten der Führer.

Soweit auf Grund der Anordnungen des Bundesrats die Militär- und Postverwaltung Personen, die sie als Führer von Kraftfahrzeugen verwenden, die Fahrerlaubnis versagt oder entzogen haben, finden die Vorschriften des § 5 keine Anwendung.

Soweit der Bundesrat Anordnungen gemass Abs. 1 nicht erlassen hat, können solche durch die Landeszentralbehörden erlassen werden.

Die Anordnungen des Bundesrats sind durch das Reichsgesetzblatt zu veröffentlichen. Sie kommen in Bayern nach näherer Bestimmung des Bündnisvertrages vom 23. November 1870 (Bundesgesetzblatt 1871 S. 9) unter III §§ 4, 5, in Württemberg nach näherer Bestimmung des Bündnisvertrages vom 25. November 1870 (Bundesgesetzblatt 1870 S. 654) unter Artikel 2 Nr. 4 zur Anwendung.

II. Haftpflicht.

§ 7.

Wird bei dem Betrieb eines Kraftfahrzeugs ein Mensch getötet, der Körper oder die Gesundheit eines Menschen verletzt oder eine Sache beschadigt, so ist der Halter des Fahrzeugs verpflichtet, dem Verletzten den daraus entstehenden Schaden zu ersetzen.

Die Ersatzpflicht ist ausgeschlossen, wenn der Unfall durch ein unabwendbares Ereignis verursacht wird, das weder auf einem Fehler in der Beschaffenheit des Fahrzeugs, noch auf einem Versagen seiner Vorrichtungen beruht. Als unabwendbar gilt ein Ereignis insbesondere dann, wenn es auf das Verhalten des Verletzten oder eines nicht bei dem Betriebe beschaftigten Dritten oder eines Tieres zurückzuführen ist und sowohl der Halter als der Führer des Fahrzeugs jede nach den Umstanden des Falles gebotene Sorgfalt beobachtet hat.

Wird das Fahrzeug ohne Wissen und Willen des Fahrzeughalters von einem anderen in Betrieb gesetzt, so ist dieser an Stelle des Halters zum Ersatze des Schadens verpflichtet.

§ 8.

Die Vorschriften des § 7 finden keine Anwendung:

1. wenn zur Zeit des Unfalles der Verletzte oder die beschadigte Sache durch das Fahrzeug befördert wurde oder der Verletzte bei dem Betriebe des Fahrzeugs tatig war;

2. wenn der Unfall durch ein Fahrzeug verursacht wurde, das nur zur Beförderung von Lasten dient und auf ebener Bahn eine auf 20 km begrenzte Geschwindigkeit in der Stunde nicht übersteigen kann.

§ 9.

Hat bei der Entstehung des Schadens ein Verschulden des Verletzten mitgewirkt, so finden die Vorschriften des § 254 des Bürgerlichen Gesetz-

*) Siehe das Kapitel vorher.

buches mit der Massgabe Anwendung, dass im Falle der Beschädigung einer Sache das Verschulden desjenigen, welcher die tatsächliche Gewalt über die Sache ausübt, dem Verschulden des Verletzten gleichsteht.

§ 10.

Im Falle der Tötung ist der Schadensersatz durch Ersatz der Kosten einer versuchten Heilung sowie des Vermögensnachteils zu leisten, den der Getötete dadurch erlitten hat, dass während der Krankheit seine Erwerbsfähigkeit aufgehoben oder gemindert oder eine Vermehrung seiner Bedürfnisse eingetreten war. Der Ersatzpflichtige hat ausserdem die Kosten der Beerdigung demjenigen zu ersetzen, dem die Verpflichtung obliegt, diese Kosten zu tragen.

Stand der Getötete zur Zeit der Verletzung zu einem Dritten in einem Verhältnis, vermöge dessen er diesem gegenüber kraft Gesetzes unterhaltspflichtig war oder unterhaltspflichtig werden konnte, und ist dem Dritten infolge der Tötung das Recht auf Unterhalt entzogen, so hat der Ersatzpflichtige dem Dritten insoweit Schadensersatz zu leisten, als der Getötete während der mutmasslichen Dauer seines Lebens zur Gewährung des Unterhalts verpflichtet gewesen sein würde. Die Ersatzpflicht tritt auch dann ein, wenn der Dritte zur Zeit der Verletzung erzeugt, aber noch nicht geboren war.

§ 11.

Im Falle der Verletzung des Körpers oder der Gesundheit ist der Schadensersatz durch Ersatz der Kosten der Heilung, sowie des Vermögensnachteils zu leisten, den der Verletzte dadurch erleidet, dass infolge der Verletzung zeitweise oder dauernd seine Erwerbsfähigkeit aufgehoben oder gemindert oder eine Vermehrung seiner Bedürfnisse eingetreten ist.

§ 12.

Der Ersatzpflichtige haftet:

1. im Falle der Tötung oder Verletzung eines Menschen nur bis zu einem Kapitalbetrage von fünfzigtausend Mark oder bis zu einem Rentenbetrage von jährlich dreitausend Mark,

2. im Falle der Tötung oder Verletzung mehrerer Menschen durch dasselbe Ereignis, unbeschadet der in Nr. 1 bestimmten Grenze, nur bis zu einem Kapitalbetrage von insgesamt einhundertfünfzigtausend Mark, oder bis zu einem Rentenbetrage von insgesamt neuntausend Mark,

3. im Falle der Sachbeschädigung, auch wenn durch dasselbe Ereignis mehrere Sachen beschädigt werden, nur bis zum Betrage von zehntausend Mark.

Uebersteigen die Entschädigungen, die mehreren auf Grund desselben Ereignisses nach Abs. 1 Nr. 1, 3 zu leisten sind, insgesamt die in Nr. 2, 3 bezeichneten Höchstbetrage, so verringern sich die einzelnen Entschädigungen in dem Verhältnis, in welchem ihr Gesamtbetrag zu dem Höchstbetrage steht.

§ 13.

Der Schadensersatz wegen Aufhebung oder Minderung der Erwerbsfähigkeit und wegen Vermehrung der Bedürfnisse des Verletzten, sowie der nach § 10 Abs. 2 einem Dritten zu gewährende Schadensersatz ist für die Zukunft durch Entrichtung einer Geldrente zu leisten.

Die Vorschriften des § 843 Abs. 2 bis 4 des Bürgerlichen Gesetzbuchs und des § 708 Nr. 6 der Zivilprozessordnung finden entsprechende Anwendung. Das Gleiche gilt für die dem Verletzten zu entrichtende Geldrente von der Vorschrift des § 850 Abs. 3 und für die dem Dritten zu entrichtende Geldrente von der Vorschrift des § 850 Abs. 1 Nr. 2 der Zivilprozessordnung.

Ist bei der Verurteilung des Verpflichteten zur Entrichtung einer Geldrente nicht auf Sicherheitsleistung erkannt worden, so kann der Berechtigte gleichwohl Sicherheitsleistung verlangen, wenn die Vermögensverhältnisse des Verpflichteten sich erheblich verschlechtert haben; unter der gleichen Voraussetzung kann er eine Erhöhung der in dem Urteile bestimmten Sicherheit verlangen.

§ 14.

Die in den §§ 7 bis 13 bestimmten Ansprüche auf Schadensersatz verjähren in zwei Jahren von dem Zeitpunkte an, in welchem der Ersatzberechtigte von dem Schaden und von der Person des Ersatzpflichtigen Kenntnis erlangt, ohne Rücksicht auf diese Kenntnis in dreissig Jahren von dem Unfall an.

Schweben zwischen dem Ersatzpflichtigen und dem Ersatzberechtigten Verhandlungen über den zu leistenden Schadensersatz, so ist die Verjährung gehemmt, bis der eine oder andere Teil die Fortsetzung der Verhandlungen verweigert.

Im übrigen finden die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches über die Verjährung Anwendung.

§ 15.

Der Ersatzberechtigte verliert die ihm auf Grund der Vorschriften dieses Gesetzes zustehenden Rechte, wenn er nicht spätestens innerhalb zweier Monate, nachdem er von dem Schaden und der Person des Ersatzpflichtigen Kenntnis erhalten hat, dem Ersatzpflichtigen den Unfall anzeigt. Der Rechtsverlust tritt nicht ein, wenn die Anzeige infolge eines von dem Ersatzberechtigten nicht zu vertretenden Umstandes unterblieben ist oder der Ersatzpflichtige innerhalb der bezeichneten Frist auf andere Weise von dem Schaden Kenntnis erhalten hat.

§ 16.

Unberührt bleiben die reichsgesetzlichen Vorschriften, nach welchen der Fahrzeughalter für den durch das Fahrzeug verursachten Schaden in weiterem Umfang als nach den Vorschriften des Gesetzes haftet oder nach welchen ein anderer für den Schaden verantwortlich ist.

§ 17.

Wird ein Schaden durch mehrere Kraftfahrzeuge verursacht und sind die beteiligten Fahrzeughalter einem Dritten kraft des Gesetzes zum Ersatze des Schadens verpflichtet, so hängt im Verhältnisse der Fahrzeughalter zueinander die Verpflichtung zum Ersatze, sowie der Umfang des zu leistenden Ersatzes von den Umständen, insbesondere davon ab, inwieweit der Schaden vorwiegend von dem einen oder dem anderen Teile verursacht worden ist. Das Gleiche gilt, wenn der Schaden einem der beteiligten Fahrzeughalter entstanden ist, von der Haftpflicht, die für einen anderen von ihnen eintritt.

Die Vorschriften des Abs. 1 finden entsprechende Anwendung, wenn der Schaden durch ein Kraftfahrzeug und ein Tier oder durch ein Kraftfahrzeug und eine Eisenbahn verursacht wird.

§ 18.

In den Fällen des § 7 Abs. 1 ist auch der Führer des Kraftfahrzeugs zum Ersatze des Schadens nach den Vorschriften der §§ 8 bis 15 verpflichtet. Die Ersatzpflicht ist ausgeschlossen, wenn der Schaden nicht durch ein Verschulden des Führers verursacht ist.

Die Vorschrift des § 16 findet entsprechende Anwendung.

Ist in den Fällen des § 17 auch der Führer eines Fahrzeugs zum Ersatze des Schadens verpflichtet, so finden auf diese Verpflichtung in seinem Verhältnisse zu den Haltern und Führern der anderen beteiligten Fahrzeuge, zu dem Tierhalter oder Eisenbahnunternehmer die Vorschriften des § 17 entsprechende Anwendung.

§ 19.

In bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, in welchen durch Klage oder Widerklage ein Anspruch auf Grund der Vorschriften dieses Gesetzes geltend gemacht ist, wird die Verhandlung und Entscheidung letzter Instanz im Sinne des § 8 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetze dem Reichsgerichte zugewiesen.

§ 20.

Für Klagen, die auf Grund dieses Gesetzes erhoben werden, ist auch das Gericht zuständig, in dessen Bezirk das schädigende Ereignis stattgefunden hat.

III. Strafvorschriften.

§ 21.

Wer den zur Erhaltung der Ordnung und Sicherheit auf den öffentlichen Wegen oder Plätzen erlassenen polizeilichen Anordnungen über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen zuwiderhandelt, wird mit Geldstrafe bis zu einhundertfünfzig Mark oder mit Haft bestraft.

§ 22.

Der Führer eines Kraftfahrzeuges, der nach einem Unfalle (§ 7) es unternimmt, sich der Feststellung des Fahrzeugs und seiner Person durch die Flucht zu entziehen, wird mit Geldstrafe bis zu dreihundert Mark oder mit Gefangnis bis zu zwei Monaten bestraft. Er bleibt jedoch straflos, wenn er spätestens am nächstfolgenden Tage nach dem Unfall Anzeige bei einer inländischen Polizeibehörde erstattet und die Feststellung des Fahrzeugs und seiner Person bewirkt.

Verlässt der Führer des Kraftfahrzeugs eine bei dem Unfalle verletzte Person vorsätzlich in hilfloser Lage, so wird er mit Gefangnis bis zu 6 Monaten bestraft. Sind mildernde Umstände vorhanden, so kann auf Geldstrafe bis zu dreihundert Mark erkannt werden.

§ 23.

Mit Geldstrafe bis zu 300 M. oder mit Gefängnis bis zu zwei Monaten wird bestraft, wer auf öffentlichen Wegen oder Plätzen ein Kraftfahrzeug führt, das nicht von der zuständigen Behörde zum Verkehr zugelassen ist.

Die gleiche Strafe trifft den Halter eines nicht zum Verkehr zugelassenen Kraftfahrzeugs, wenn er vorsätzlich oder fahrlässig dessen Gebrauch auf öffentlichen Wegen oder Plätzen gestattet.

§ 24.

Mit Geldstrafe bis zu 300 M. oder mit Gefangnis bis zu zwei Monaten wird bestraft:

1. wer ein Kraftfahrzeug führt, ohne einen Führerschein zu besitzen;
2. wer ein Kraftfahrzeug führt, obwohl ihm die Fahrerlaubnis entzogen ist;
3. wer nicht seinen Führerschein der Behörde, die ihm die Fahrerlaubnis entzogen hat, auf ihr Verlangen abliefert.

Die gleiche Strafe trifft den Halter des Kraftfahrzeugs, wenn er vorsätzlich oder fahrlassig eine Person zur Führung des Fahrzeugs bestellt oder ermachtigt, die sich nicht durch einen Führerschein ausweisen kann oder der die Fahrerlaubnis entzogen ist.

§ 25.

Wer in rechtswidriger Absicht

1. ein Kraftfahrzeug, für welches von der Polizeibehörde ein Kennzeichen nicht ausgegeben oder zugelassen worden ist, mit einem Zeichen versieht, welches geeignet ist, den Anschein der polizeilich angeordneten oder zugelassenen Kennzeichen hervorzurufen,

2. ein Kraftfahrzeug mit einer anderen als der polizeilich für das Fahrzeug ausgegebenen oder zugelassenen Kennzeichnung versieht,

3. das an einem Kraftfahrzeuge gemäss polizeilicher Anordnung angebrachte Kennzeichen verändert, beseitigt, verdeckt oder sonst in seiner Erkennbarkeit beeinträchtigt,

wird, sofern nicht nach den Vorschriften des Strafgesetzbuchs eine höhere Strafe verwirkt ist, mit Geldstrafe bis zu 500 M. oder mit Gefangnis bis zu drei Monaten bestraft.

Die gleiche Strafe trifft Personen, welche auf öffentlichen Wegen oder Plätzen von einem Kraftfahrzeug Gebrauch machen, von dem sie wissen, dass die Kennzeichnung in der im Abs. 1 unter Nr. 1 bis 3 bezeichneten Art gefälscht, verfälscht oder unterdrückt worden ist.

§ 26.

Dieses Gesetz tritt hinsichtlich der Vorschriften über die Haftpflicht — Teil II — mit dem 1. Juni 1909, im übrigen mit dem 1. April 1910 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhandigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.

Gegeben Achilleion, Korfu, den 3. Mai 1909.

(L. S.)

Wilhelm.

Fürst von Bulow.

Polizeiliche Erkennungsnummern für Kraftfahrzeuge.

Wird ein Kraftfahrzeug von der Polizeibehörde auf öffentlichen Wegen oder Plätzen zugelassen, so ist dasselbe gemäss § 5 der Verordnung mit einem polizeilichen Kennzeichen zu versehen. Für Kraftfahrzeuge zur Personenbeförderung muss gemäss § 53 des Reichsstempelgesetzes vom 3. Juni 1906 vorher eine Erlaubniskarte gelöst werden. Die Befugnis zur Ausstellung von Erlaubniskarten für inländische Kraftfahrzeuge ist den in den Amtsblättern bekanntgegebenen Steuer- und Zollämtern für ihre Geschäftsbezirke übertragen worden.

Uebersicht über die Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge im Deutschen Reiche.

Preussen.

Kennzeichen für Preussen ist die römische Ziffer I.
Hierzu tritt als Unterscheidungszeichen:
Für den Polizeibezirk Berlin der Buchstabe A (umfassend die Nr. 1—5999).
Für die Provinz Ostpreussen der Buchstabe C.

Es sind zugeteilt die Nummern:

1—500	dem Regierungsbezirk	Königsberg
501—554, 582—618, 628—663, 682—783, 857—910, 920—928, 947—1500 . . .	„ „	Gumbinnen
555—581, 619—627, 664—681, 784—856, 911—919, 929—946, 1501—2000 . . .	„ „	Allenstein

Für die Provinz Westpreussen der Buchstabe D.

Es sind zugeteilt die Nummern:

1—600, 1001—1200	dem Regierungsbezirk	Danzig
600—1000	„ „	Marienwerder

Für die Provinz Brandenburg der Buchstabe F.

Es sind zugeteilt die Nummern:

1—600, 1000—1999, 2500—3499, 4001 bis 4500	dem Regierungsbezirk	Potsdam
601—999, 2000—2499, 3500—4000 . . .	„ „	Frankfurt a. O.

Für die Provinz Pommern der Buchstabe H.

Es sind zugeteilt die Nummern:

1—700	dem Regierungsbezirk	Stettin
701—1000, 1201—1300	„ „	Köslin
1001—1200	„ „	Stralsund

Für die Provinz Schlesien der Buchstabe K.

Es sind zugeteilt die Nummern:

1—300, 1001—1800, 2401—2900	dem Regierungsbezirk	Breslau
601—1000, 2101—2400, 3201—3500 . . .	„ „	Liegnitz
301—600, 1801—2100, 2901—3200 . . .	„ „	Oppeln

Für die Provinz Sachsen der Buchstabe M.

Es sind zugeteilt die Nummern:

1—350, 1001—2000	dem Regierungsbezirk	Magdeburg
351—700, 2001—2500, 3001—3500	„ „	Merseburg
701—1000, 2501—3150	„ „	Erfurt

Für die Provinz Schleswig-Holstein der Buchstabe P.
Es sind zugeteilt die Nummern:

1 und folgende	dem Regierungsbezirk	Schleswig

Für die Provinz Hannover der Buchstabe S.
Es sind zugeteilt die Nummern:

1—300, 901—1200, 2201—2800	dem Regierungsbezirk	Hannover
301—400, 1201—1400, 3001—3300	„ „	Hildesheim
401—500, 801—900, 1601—1900, 3401—3900	„ „	Lüneburg
501—600, 1501—1600, 2001—2200, 3901 bis 4200	„ „	Stade
601—700, 1401—1500, 2801—3000	„ „	Osnabrück
701—800, 1901—2000, 3301—3400	„ „	Aurich

Für die Provinz Hessen-Nassau der Buchstabe T.
Es sind zugeteilt die Nummern:

1—400, 1701—2100	dem Regierungsbezirk	Cassel
401—1700, 2101—3200	„ „	Wiesbaden

Für die Provinz Westfalen der Buchstabe X.
Es sind zugeteilt die Nummern:

1—300, 1201—1500, 2301—2600, 3301 bis 4700	dem Regierungsbezirk	Münster
301—600, 1001—1200, 2001—2300	„ „	Minden
601—1000, 1501—2000, 2001—3100	„ „	Arnsberg

Für die Provinz Posen der Buchstabe Y.
Es sind zugeteilt die Nummern:

IY 1—60, 101—200, 401—700	dem Regierungsbezirk	Posen
61—100, 201—400, 701—900	„ „	Bromberg

Für die Rheinprovinz der Buchstabe Z.
Es sind zugeteilt die Nummern:

IZ 1—150, 1001—2000	dem Regierungsbezirk	Aachen
151—250, 2001—3000	„ „	Coblenz
251—500, 3001—4000, 6001—7000, 9001 bis 10 000	„ „	Cöln
501—900, 4001—5000, 7001—9000	„ „	Düsseldorf
901—1000, 5001—6000	„ „	Trier

Für den Regierungsbezirk Sigmaringen der Buchstabe L.
Es sind zugeteilt die Nummern:

1—50	dem Landkreis	Sigmaringen
51—100	„ „	Hechingen
101—150	„ „	Gammertingen
151—200	„ „	Haigerloch

Bayern.

Kennzeichen für Bayern ist die römische Ziffer II.

Hierzu tritt als Unterscheidungszeichen:

Für den Stadtbezirk München	der Buchstabe	A
„ „ übrigen Regierungsbezirk Oberbayern	„ „	B
„ „ Regierungsbezirk Niederbayern	„ „	C
„ „ „ der Pfalz	„ „	D
„ „ „ „ Oberpfalz und von Regensburg	„ „	E
„ „ „ Oberfranken	„ „	H
„ „ Stadtbezirk Nürnberg	„ „	N
„ „ übrigen Regierungsbezirk Mittelfranken	„ „	S
„ „ Regierungsbezirk Unterfranken und Aschaffenburg	„ „	U
„ „ „ Schwaben und Neuburg	„ „	Z

Anmerkung: Als amtliche Auskunftsstelle für die bayerischen Kennzeichen ist die Königliche Polizeidirektion München bestimmt.

Sachsen.

Ein allgemeines Kennzeichen für das Königreich Sachsen ist nicht vorhanden.

Als Unterscheidungszeichen gelten:

für die Kreishauptmannschaft	Bautzen	die römische Ziffer I
„ „ „	Dresden	„ „ „ II
„ „ „	Leipzig	„ „ „ III
„ „ „	Chemnitz	„ „ „ IV
„ „ „	Zwickau	„ „ „ V

Württemberg.

Kennzeichen für Württemberg ist die römische Ziffer III.

Die Verteilung der Unterscheidungsbuchstaben und Erkennungsnummern ist wie folgt geschehen.

Oberamt	Buchstabe	Erkennungsnummer in Balkenschrift
Neckarkreis.		
Stuttgart (Stadtdirektion)	A	1, 2 usw.
Backnang	C	1—100
Besigheim	C	101—200
Böblingen	C	201—300
Brackenheim	C	301—400
Cannstatt	C	401—500
Esslingen	C	501—600
Heilbronn	D	1—200
Leonberg	D	201—300
Ludwigsburg	D	301—400
Marbach	D	401—500
Maulbronn	D	501—600
Neckarsulm	E	1—100
Stuttgart (Amtsoberamt)	E	101—200
Vaihingen	E	201—300
Waiblingen	E	301—400
Weinsberg	E	401—500
Schwarzwaldkreis.		
Balingen	H	1—100
Calw	H	101—200
Freudenstadt	H	201—300
Herrenberg	H	301—400
Horb	H	401—500
Nagold	H	501—600
Neuenbürg	K	1—100
Nürtingen	K	101—200
Oberndorf	K	201—300
Reutlingen	K	301—500
Rottenburg	K	501—600
Rottweil	M	1—100
Spaichingen	M	101—200
Sulz	M	201—300
Tübingen	M	301—400
Tuttlingen	M	401—500
Urach	M	501—600
Jagstkreis.		
Aalen	P	1—100
Crailsheim	P	101—200
Ellwangen	P	201—300
Gaildorf	P	301—400
Gerabonn	P	401—500
Gmünd	S	1—200
Hall	S	201—300
Heidenheim	S	301—400
Künzelsau	S	401—500
Mergentheim	T	1—100
Neresheim	T	101—200
Oehringen	T	201—300
Schorndorf	T	301—400
Welzheim	T	401—500
Donaukreis.		
Biberach	X	1—100
Blaubeuren	X	101—200
Ehingen	X	201—300
Geislingen	X	301—400
Göppingen	X	401—500
Kirchheim	X	501—600
Laupheim	Y	1—100
Leutkirch	Y	101—200
Münsingen	Y	201—300
Ravensburg	Y	301—500
Riedlingen	Y	501—600
Saulgau	Z	1—100
Tettnang	Z	101—200
Ulm	Z	201—300
Waldsee	Z	301—400
Wangen	Z	401—600

Baden.

Kennzeichen für Baden ist die römische Ziffer IV in Verbindung mit dem Buchstaben B, also IV B.

Die Erkennungsnummern sind auf die Bezirksämter in folgender Weise verteilt:

Achern	1—100	Boxberg	501—600
Adelsheim	101—200	Breisach	601—700
Baden	201—400	Bretten	701—800
Bonndorf	401—500	Bruchsal	801—1000

Buchen	1001—1100	Offenburg	4601—4800
Bühl	1101—1200	Pforzheim	4801—5000
Donaueschingen	1201—1300	Pfullendorf	5001—5200
Durlach	1301—1400	Rastatt	5201—5400
Eberbach	1401—1500	Säckingen	5401—5500
Emmendingen	1501—1600	St. Blasien	5501—5600
Engen	1601—1700	Schönau	5601—6700
Eppingen	1701—1800	Schopfheim	5701—5800
Ettenheim	1801—1900	Schwetzingen	5801—5900
Ettlingen	1901—2000	Sinsheim	5901—6000
Freiburg	2001—2300	Staufen	6001—6100
Heidelberg	2301—2600	Stockach	6101—6200
Karlsruhe	2601—3000	Tauberbischofsheim	6201—6300
Kehl	3001—3100	Triberg	6301—6400
Konstanz	3101—3300	Ueberlingen	6401—6500
Lahr	3301—3500	Villingen	6501—6700
Lörrach	3501—3700	Waldshut	6701—6800
Mannheim	3701—4100	Waldkirch	6801—6900
Messkirch	4101—4200	Weinheim	6901—7000
Mosbach	4201—4300	Wertheim	7001—7100
Müllheim	4301—4400	Wiesloch	7101—7200
Neustadt	4401—4500	Wolfach	7201—7300
Oberkirch	4501—4600		

Hessen.

Kennzeichen für Hessen ist die römische Ziffer V.

Als Unterscheidung tritt hinzu:

für die Provinz Oberhessen	der Buchstabe	O
„ „ „ Rheinhessen	„ „	R
„ „ „ Starkenburg	„ „	S

In der Provinz Oberhessen sind zugeteilt:

dem Kreisamt Alsfeld	die Kennzeichen	VO	1—100
„ „ Büdingen	„ „	VO	101—200
„ „ Friedberg	„ „	VO	201—300
„ „ Giessen	„ „	VO	301—500
„ „ Lauterbach	„ „	VO	501—600
„ „ Schotten	„ „	VO	601—700

In der Provinz Rheinhessen sind zugeteilt:

dem Kreisamt Alzey	die Kennzeichen	VR	1—100
„ „ Bingen	„ „	VR	101—200
„ „ Mainz	„ „	VR	201—400
„ „ Oppenheim	„ „	VR	401—500
„ „ Worms	„ „	VR	501—700

In der Provinz Starkenburg sind zugeteilt:

dem Kreisamt Bensheim	die Kennzeichen	VS	1—100
„ „ Darmstadt	„ „	VS	101—400
„ „ Dieburg	„ „	VS	401—500
„ „ Erbach	„ „	VS	501—600
„ „ Grossgera	„ „	VS	601—700
„ „ Heppenheim	„ „	VS	701—800
„ „ Offenbach	„ „	VS	801—1000

Mecklenburg-Schwerin.

Kennzeichen für Mecklenburg-Schwerin ist der Buchstabe M in Verbindung mit der römischen Ziffer I, also M I.

Mecklenburg-Strelitz.

Kennzeichen für Mecklenburg-Strelitz ist der Buchstabe M in Verbindung mit der römischen Ziffer II, also M II.

Sachsen-Weimar.

Kennzeichen für Sachsen-Weimar ist der Buchstabe S.
An Erkennungsnummern sind zugeteilt:

dem	I. Verwaltungsbezirk	(Weimar)	die Nummern 11—199
„	II. „	(Apolda)	„ „ 200—299
„	III. „	(Eisenach)	„ „ 300—399
„	IV. „	(Dermbach)	„ „ 400—499
„	V. „	(Neustadt a. Orla)	„ „ 500—599

Oldenburg.

Kennzeichen für das Grossherzogtum Oldenburg ist der Buchstabe O.
Hierzu tritt als Unterscheidungszeichen:

im	Herzogtum Oldenburg	die römische Ziffer I
im	Fürstentum Lübeck	„ „ „ II
im	Fürstentum Birkenfeld	„ „ „ III

Braunschweig.

Kennzeichen für Braunschweig ist der Buchstabe B.
Als Erkennungsnummern sind zugeteilt:

der	Herzogl. Polizeidirektion	Braunschweig	die Nummern 1—500
„	Herzogl. Kreisdirektion	Braunschweig	„ „ 501—600
„	„ „	Wolfenbüttel	„ „ 601—750
„	„ „	Helmstedt	„ „ 751—900
„	„ „	Gandersheim	„ „ 901—1000
„	„ „	Holzminden	„ „ 1001—1100
„	„ „	Blankenburg	„ „ 1101—1200

Sachsen-Meiningen.

Kennzeichen für Sachsen-Meiningen ist SM.
An Erkennungsnummern sind zugeteilt:

dem	Kreise	Meiningen	die Nummern 1—25 und 201—250
„	„	Hildburghausen	„ „ 26—50 „ 301—350
„	„	Sonneberg	„ „ 51—75 „ 251—300
„	„	Saalfeld	„ „ 76—200

Sachsen-Altenburg.

Kennzeichen für Sachsen-Altenburg ist SA.
An Erkennungsnummern sind zugeteilt:

dem	Stadtrat	Altenburg	die Nummern 1—99
„	Herzogl. Landratsamt	Altenburg	„ „ 100—199
„	Herzogl. Landratsamt	Ronneburg	„ „ 200—299
„	Herzogl. Landratsamt	Roda	„ „ 300—399

Sachsen-Coburg und Gotha.

Kennzeichen für Sachsen-Coburg und Gotha ist CG.
Als Erkennungsnummern sind zugeteilt:

dem	Magistrat	Coburg	die Nummern 1—100
„	Herzogl. Landratsamt	Coburg	„ „ 101—200
„	Magistrat	Neustadt	„ „ 201—240
„	Magistrat	Rodach	„ „ 241—280
„	Magistrat	Königsberg in Franken	„ „ 281—300
„	Stadtrat	Gotha	„ „ 301—500
„	Stadtrat	Ohrdruf	„ „ 501—550
„	Herzogl. Landratsamt	Gotha	„ „ 601—700
„	Herzogl. Landratsamt	Ohrdruf	„ „ 701—800
„	Herzogl. Landratsamt	Waltershausen	„ „ 801—900
„	Stadtrat	Waltershausen	„ „ 551—600

Anhalt.

Kennzeichen für Anhalt ist A. An Erkennungsnummern sind zugeteilt:

der	Polizeiverwaltung	Dessau	die Nummern 1—500
„	Herzogl. Kreisdirektion	Dessau	„ „ 501—1000

der Polizeiverwaltung Cöthen . . . . . die Nummern 1001—1500
„ Herzogl. Kreisdirektion Cöthen . . . . . „ „ 1501—2000
„ Polizeiverwaltung Zerbst . . . . . „ „ 2001—2500
„ Herzogl. Kreisdirektion Zerbst . . . . . „ „ 2501—3000
„ Polizeiverwaltung Bernburg . . . . . „ „ 3001—3500
„ Herzogl. Kreisdirektion Bernburg . . . . . „ „ 3501—4000
„ Herzogl. Kreisdirektion Ballenstedt . . . . . „ „ 4001—4200

Schwarzburg-Rudolstadt.

Kennzeichen für Schwarzburg-Rudolstadt ist SR.

Als Erkennungsnummern sind ausgegeben:

dem Fürstl. Landratsamt Rudolstadt . . . . . die Nummern 1—30
„ „ „ Königsee . . . . . „ „ 31—60
„ „ „ Frankenhausen . . . . . „ „ 61—90

Schwarzburg-Sondershausen.

Kennzeichen für Schwarzburg-Sondershausen ist SS.

Als Erkennungsnummern sind zugeteilt:

dem Fürstl. Landratsamt Sondershausen . . . . . die Nummern 1—20
„ „ „ Ebeleben . . . . . „ „ 31—40
„ „ „ Gehren . . . . . „ „ 41—50
„ „ „ Arnstadt . . . . . „ „ 51 ff.

Waldeck.

Kennzeichen für Waldeck ist W. Als Erkennungsnummern sind bestimmt:

für den Kreis der Twiste . . . . . die Nummern 1—20
„ „ „ des Eisenbergs . . . . . „ „ 21—40
„ „ „ der Eder . . . . . „ „ 41—60
„ „ „ Pyrmont . . . . . „ „ 61—80

Reuss ältere Linie.

Kennzeichen für Reuss ältere Linie ist RA.

Reuss jüngere Linie.

Kennzeichen für Reuss jüngere Linie ist RJ.

Als Erkennungsnummern sind zugeteilt:

dem Stadtrat zu Gera . . . . . die Nummern 1—199
„ Fürstlichen Landratsamt Gera . . . . . „ „ 200—299
„ Fürstlichen Landratsamt Schleiz . . . . . „ „ 300—399

Schaumburg-Lippe.

Kennzeichen für Schaumburg-Lippe ist SL.

Als Erkennungsnummern sind bestimmt:

für die Stadt Bückeburg . . . . . die Nummern 1—10
„ den Kreis Bückeburg . . . . . „ „ 11—20
„ die Stadt Stadthagen . . . . . „ „ 21—30
„ den Kreis Stadthagen . . . . . „ „ 31—40
„ den Schlossbezirk Bückeburg . . . . . „ „ 41—45
„ den Schlossbezirk Stadthagen . . . . . „ „ 46—50

Lippe.

Kennzeichen für Lippe ist der Buchstabe L.

Lübeck.

Kennzeichen für Lübeck ist HL.

Bremen.

Kennzeichen für Bremen ist HB.

Hamburg.

Kennzeichen für Hamburg ist HH.

Elsass-Lothringen.

Kennzeichen für Elsass-Lothringen ist die römische Ziffer VI.

Hierzu tritt als Unterscheidungszeichen:

für den Bezirk Unter-Elsass . . . . . der Buchstabe A
„ „ „ Ober-Elsass . . . . . „ „ B
„ „ „ Lothringen . . . . . „ „ C

Vorschriften über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen.

Ausland.

Oesterreich.

Das einheitliche Reichsgesetz für alle österreichischen Kronländer findet Anwendung auf alle Kraftfahrzeuge, welche nicht auf Schienen laufen. Die Prüfung des Wagens erfolgt durch eine Kommission. Die Untersuchung erstreckt sich hauptsachlich auf das System und die Art des Motors. Jeder Kraftwagen soll mit zwei selbstandig wirkenden Bremsen versehen sein. Für Motorräder genügt eine Bremse. Kraftfahrzeuge, deren Gewicht 350 kg übersteigt, müssen auch Vorrichtung zum Rückwärtsgang haben und bei mangelnder rückwarts wirkender Bremse über eine vom Führersitz aus zu betätigende Sperrvorrichtung oder Bergstütze verfügen.

Der Fabrikant oder dessen Vertreter sind strengstens gehalten, jedem Käufer eines Automobils ein Duplikat der genehmigten Verkehrsordnung zu übergeben. Dasselbe soll von der Heimatsbehörde des Kaufers unterzeichnet sein.

Die von den Behörden anderer Kronländer veröffentlichten Genehmigungen sind auch für jedes andere Kronland gültig. Automobilbesitzer, welche ohne ordnungsgemässen Genehmigungsschein fahren, sollen sich einen solchen, innerhalb von 14 Tagen, vom Einfahrtstage an gerechnet, beschaffen.

Verkehrsnummern (schwarze Schrift auf weissem Grund) werden an den Grenzzollämtern für je 3 Monate ausgegeben.

Die Hupe ist als Warnungssignal vorgeschrieben; ihr Gebrauch ist allen anderen Fahrzeugen untersagt. Jeder Kraftwagen muss in der Dunkelheit durch zwei mindestens 20 m weit leuchtende und die seitliche Begrenzung des Fahrzeugs angebende Laternen mit weissem Glase beleuchtet sein. Der Führer (nicht unter 18 Jahren und im Besitze einer behördlichen Fahrlizenz) darf den Wagen nicht verlassen, ohne vorher den Motor abgestellt zu haben.

Schnelligkeit in Städten usw. 15 km, auf freier Strasse 45 km, bei starkem Verkehr, engen Strassen usw. 6 km.

Auf Brücken ist es verboten, andere Fahrzeuge zu überholen. — In geschlossenen Ortschaften darf nicht mit offenem Auspuffrohr gefahren werden.

Für Kraftfahrzeuge von Reisenden, welche über die Zollgrenze kommen, werden die Erkennungszeichen von dem k. k. Grenzzollamte des Eintrittsortes ausgefolgt. Diese Erkennungszeichen haben nebst dem Erkennungsbuchstaben des betreffenden Verwaltungsgebietes und der Evidenznummer noch den Buchstaben Z in roter Farbe zu führen.

Ueber die Ausfolgung der Erkennungszeichen haben die Grenzzollämter Register zu führen, in welche die Evidenznummer, der Name und Wohnsitz der Fahrzeugbesitzer und der Tag der Ausstellung einzutragen ist.

Jedes Grenzzollamt erhält von der betreffenden Landesstelle Zahlenreihen als Evidenznummern zugewiesen.

Die Nummerntafeln können auch aus entsprechend starkem Papier hergestellt werden. Solche Tafeln werden von den Zollämtern auf Begehren ausgefolgt.

Sind an dem Fahrzeuge bereits andere Erkennungszeichen angebracht, so sind dieselben abzunehmen oder durch Verdecken, Ueberkleben und dergleichen unkenntlich zu machen.

Die von den Grenzzollämtern ausgefolgten Erkennungszeichen gelten nur für die Dauer von drei Monaten. Hält sich der Kraftfahrzeugbenützer längere Zeit im Inlande auf, so hat er bei jener politischen Bezirks- beziehungsweise bei jener landesfürstlichen Polizeibehörde, in deren Bezirk beziehungsweise Rayon er sich aufhalt, um die Ausfolgung von Erkennungszeichen anzusuchen.

Kraftfahrzeugbenützer, welche das Erkennungszeichen auf Grund dieser letzteren Bestimmung erhalten haben, haben der Evidenzbehörde die Anzeige zu erstatten, wenn das Fahrzeug das Inland verlässt.

Für Kraftfahrzeuge, welche aus dem Königreich Ungarn, aus Bosnien oder aus der Herzegowina kommen, sind die Erkennungszeichen bei jener politischen Bezirksbehörde oder landesfürstlichen Polizeibehörde zu beheben, deren Bezirk oder Rayon das Fahrzeug in der Richtung seiner Fahrt zunächst berührt. Ausser dem Buchstaben des Verwaltungsgebietes und der Evidenznummer führen die aus Ungarn kommenden Fahrzeuge auch noch den Buchstaben U in roter Farbe, die aus Bosnien und der Herzegowina kommenden aber den Buchstaben G in gleichfalls roter Farbe.

Auslandischen Kraftfahrzeugbesitzern, welche mit ihren Fahrzeugen haufig in das Inland kommen, können von einer jener politischen Bezirks- oder landesfürstlichen Polizeibehörden, deren Rayon nahe an der Grenze gelegen ist, ständige Erkennungszeichen ausgefolgt werden. Eine Ueberlassung dieser Erkennungszeichen an andere Personen ist nicht gestattet. Domiziländerungen hat der Kraftfahrzeugbesitzer der Evidenzbehörde bekanntzugeben.

Die Erkennungszeichen auf den Kraftfahrzeugen sind in gutem Zustande und gut lesbar zu erhalten. Sie dürfen während der Fahrt weder ganz noch teilweise verdeckt werden. Nötigenfalls sind sie während der Fahrt öfter von Staub oder Strassenschmutz zu reinigen.

Die auf Automobilen an der Rückseite angebrachten Erkennungszeichen sind, wenn sich das Fahrzeug zur Nachtzeit auf öffentlichen Verkehrswegen befindet, hell zu beleuchten oder durch eine transparente Aufschrift zu ersetzen.

Dasselbe gilt für Motorräder dann, wenn sie einen Beiwagen mit sich führen, bezüglich der am Beiwagen angebrachten Erkennungszeichen.

Die Beleuchtung hat derart zu erfolgen, dass die Zeichen deutlich sichtbar sind, dass keine Blendung des Beschauers erfolgt und dass die Lampe, welche mit farblosen Glasern zu versehen ist, gleichzeitig auch als Deckungslicht dient.

Sicherheitsvorschriften für den Verkehr.

Die Fahrgeschwindigkeit ist unter allen Umständen so zu wählen, dass der Lenker Herr seiner Geschwindigkeit ist und die Sicherheit der Per-

sonen und des Eigentums nicht gefährdet wird. Der Lenker des Fahrzeuges hat die Fahrgeschwindigkeit entsprechend zu mässigen, nötigenfalls auch stehen zu bleiben und den Motor abzustellen, wenn durch sein Fahrzeug Unfälle oder Verkehrsstörungen hervorgerufen werden könnten. Diese Vorsichten sind insbesondere auch beim Herannahen bespannter Fuhrwerke oder von Viehtrieben zu beobachten.

In geschlossenen Orten darf die Geschwindigkeit keinesfalls grösser sein als 15 km pro Stunde (Geschwindigkeit eines leichten schnellen Fuhrwerkes). Ausserhalb der geschlossenen Ortschaften darf die Fahrgeschwindigkeit nicht über 45 km pro Stunde gesteigert werden.

Keinesfalls schneller als mit 6 km pro Stunde (Tempo eines Pferdes im Schritt) darf gefahren werden: wenn nebliges Wetter die Fernsicht verhindert sowie an solchen Stellen, wo die Strasse nicht überblickt werden kann, wie insbesondere an Kreuzungen, bei starken Strassenkrümmungen, beim Einfahren in Tore, Herausfahren aus Häusern, dann auf Brücken, in schmalen Gassen, wo zwei Wagen nicht nebeneinander vorbeifahren können, bei aussergewöhnlich starkem Verkehr und bei grösseren Menschenansammlungen.

In geschlossenen Ortschaften darf nicht mit offenem Auspuffrohre gefahren werden.

Das Warnungssignal ist im Bedarfsfalle stets rechtzeitig zu geben.

Bei eintretender Dunkelheit und solange dieselbe anhält, oder wenn Nebel die Fernsicht beeinträchtigt, muss bei allen auf öffentlichen Verkehrswegen befindlichen Kraftfahrzeugen das Licht in den Signallaternen brennen.

Der Lenker darf das Fahrzeug nicht verlassen, bevor er die Maschine abgestellt, die Bremse angezogen und Vorsorge getroffen hat, dass das Fahrzeug nicht von Unberufenen in Bewegung gesetzt werden kann.

Der Lenker eines Kraftfahrzeugs hat das amtliche Zertifikat über die Genehmigung seines Fahrzeugs, beziehungsweise der Type, sein Lenkerzertifikat und die die Erkennungszeichen enthaltende Ausfertigung auf der Fahrt stets mit sich zu führen und auf behördliches Verlangen vorzuweisen.

Auf Verlangen der Sicherheits- oder Strassenaufsichtsorgane ist der Lenker verpflichtet, sofort anzuhalten, desgleichen auch bei einem durch sein Fahrzeug hervorgerufenen Unfall oder bei einer durch dasselbe herbeigeführten Sachbeschädigung.

Ist bei einem derartigen Unfall eine Verletzung einer Person eingetreten, so hat der Lenker für die nötige Hilfe nach Möglichkeit Sorge zu tragen.

Die Besitzer von Kraftfahrzeugen haben für die entsprechende Instandhaltung der für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs wichtigen Bestandteile Sorge zu tragen.

Sie sind dafür verantwortlich, dass ihre Fahrzeuge nur von solchen Personen gelenkt werden, welchen dies nach den Bestimmungen dieser Forderung gestattet ist.

In Oesterreich wird links gefahren, rechts überholt, ausgenommen Tirol, Vorarlberg, Kärnten, wo rechts gefahren und links überholt wird.

Schweiz.

Die das Gebiet der Konkordatskantone nur durchfahrenden Fremden (Ausländer) sind weder zur Entrichtung einer Gebühr noch zum Führen des Nummernschildes (weisse Schrift auf schwarzem Grunde, zwei Wappen) verpflichtet, unter der Bedingung, dass sie eine vom Staate, dem sie angehören, ausgestellte Bewilligung und die von ihrer Heimatsbehörde zugeteilte Nummer mit sich führen.

Jeder Wagen muss mit einem tieftönenden Horn versehen sein. Andere Signale sind verboten. Der Führer soll beim Kreuzen oder Ueberholen von Fuhrwerken, Fahrrädern oder Fussgängern Signale geben, und zwar frühzeitig genug, um die Leute zu warnen. Signal ist auch in scharfen Kurven und bei Strassenkreuzungen zu geben.

Zur Nachtzeit und bei Nebel sind ab und zu Signale zu geben.

Jeder Motorwagen soll mit zwei voneinander unabhängigen Bremsen versehen sein, deren Gebrauch auf abfallendem Terrain obligatorisch ist. Jede dieser Bremsen muss für sich allein stark genug sein, um den im vollen Lauf befindlichen Wagen auf allen Gefällen der befahrenen Strasse anzuhalten.

Von Beginn der Dämmerung an muss jeder Motorwagen vorn links mit einer grünen, rechts mit einer weissen Laterne versehen sein. Die Laterne mit grünem Licht darf auch einen weissen Streifen haben oder in der Mitte weiss sein.

Ausserdem muss jeder Wagen hinten eine rote Laterne haben, die stets zu brennen hat, wenn der Wagen stillsteht.

Beim Durchfahren von Städten, Dörfern oder Weilern, sowie auf den dem Motorwagenverkehr geöffneten Bergstrassen darf die Geschwindigkeit unter keinen Umständen zehn Kilometer in der Stunde, also die Geschwindigkeit eines Pferdes im Trabe, überschreiten.

Auf Brücken, in Durchfahrten, engen Strassen, Kehren, bei starken Gefällen und ausserdem überall, wo die kompetente Behörde für alle Fuhrwerke im allgemeinen — z. B. durch gut sichtbare Aufschriftstafeln — eine verminderte Geschwindigkeit befohlen hat, soll die Geschwindigkeit auf diejenige eines Pferdes im Schritt, d. h. auf sechs Kilometer, herabgesetzt werden.

Niemals darf die Geschwindigkeit, selbst in flachem Lande, 30 Kilometer in der Stunde überschreiten. Auf Bergstrassen hat der Führer eines Motorwagens denselben jedesmal anzuhalten, wenn ihm Personentransportwagen begegnen, auch beim Ueberholen von Postwagen ist besondere Vorsicht zu beobachten.

Der Fahrer soll immer rechts halten, beim Kreuzen nach rechts, beim Ueberholen nach links ausweichen. Niemals darf er einem die Strasse durchquerenden Wagen oder Fussgänger den Weg sperren, sondern soll hinter demselben durchfahren.

Jeder in seiner Beweglichkeit gehemmte Motorwagen soll auf der rechten Seite der Strasse so aufgestellt werden, dass er den Verkehr nicht hindert. Zur Nachtzeit soll der Führer seinen Wagen durch sichtbare Zeichen bemerkbar machen. Bei engen Strassen ist der Wagen ausserhalb derselben aufzustellen.

Es ist dem Führer verboten, beim Verlassen seines Wagens den Motor im Gange zu lassen.

Wenn sich bei der Durchfahrt eines Automobils ein Unfall ereignet, soll der Führer anhalten, selbst wenn ihn keine Schuld trifft. Er soll dafür sorgen, dass dem Verletzten die nötige Hilfe zuteil werde und muss auf erstes Verlangen seine Ausweiskarte vorlegen, sowie seine Wohnung bezw. sein Absteigequartier in der Schweiz angeben.

Auf Anruf eines Vertreters der Behörde, wenn er sich als solcher zu erkennen gibt, muss der Führer anhalten und auf Verlangen seinen Ausweis oder sein Fähigkeitszeugnis für das Fahren vorweisen.

Jeder Konkordatskanton ist berechtigt, gegen diejenigen, die diesem Reglement keine Achtung geben, Strafbestimmungen zu verordnen.

Besondere Vorschriften.

Kanton Luzern.

Die Strasse Vitznau—Weggis—Greppen—Küssnacht ist geöffnet von 12 Uhr nachts bis mittag; geschlossen von mittag bis 12 Uhr nachts und an den Feiertagen.

Die Strasse von Horw—Kastanienbaum (Seite des Sees) ist geschlossen.

Alle anderen Strassen sind ohne Spezialreglement geöffnet.

Kanton Schwyz.

Bezirk von Küssnacht: Merlesch-achen—Küssnacht—Hohle Gasse—Immensee.

Die Strassen sind an Werktagen von 12 Uhr nachts bis mittag geöffnet, von mittag bis 12 Uhr nachts und an Feiertagen geschlossen.

Alle anderen Strassen des Kantons sind ohne Spezialreglement geöffnet.

Kanton Unterwalden ob dem Wald.

Folgende Strassen sind für den Touristenverkehr mittelst Automobil und für Motorlastwagen geschlossen:

a) Kerns—Melchtal,
b) Kerns—Flüeli—Sachseln,
c) Kerns—Nidwaldner Grenze.

Automobilverkehr über den Brünig-Pass: Giswil—Brünig.

An Automobilfahrer werden bis auf weiteres Bewilligungen zum Befahren der Brünigstrasse zwischen Giswil und Brünig unter nachstehenden Bedingungen erteilt:

Der Automobilverkehr zwischen Giswil und Brünig ist nur an Werktagen von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr gestattet.

Fahrbewilligungen werden an dem Bahnhofbüfetts in Giswil und Brünig unentgeltlich verabfolgt, nachdem der Inhaber des Automobils seine Adresse, die Bezeichnung seines Wagens und des Fahrausweises in das hierfür bestimmte Register eingetragen hat.

Die erhaltene Fahrbewilligung ist unterwegs den mit der Handhabung des Polizeidienstes betrauten Personen auf Verlangen vorzuweisen, und am Endpunkte der befahrenen Brünigstrecke am Bahnhofsbüfett in Brünig oder Giswil abzugeben.

Die Strasse Luzern—Engelberg ist geöffnet. Die Strasse Stans—Buochs—Beckenried—Emmetten ist auf der Seite des Sees geöffnet; die obere Strasse von Wyl bis Buochs ist verboten. Die unteren Strassen Wolfenschiessen—Oberrickenbach und Stans—Grenze von Obwalden bis Kerns sind geschlossen.

Kanton Uri.

Die Strasse Brunnen—Flüelen (Axenstrasse) ist geöffnet; höchste Schnelligkeit 12 km in der Stunde (streng).

Flüelen—Goeschenen, ohne Spezialreglement geöffnet.

Goeschenen—Andermatt (durch Schoellenen) von 5 Uhr bis 8 Uhr morgens und von 7 Uhr bis 9 Uhr abends geöffnet.

Für die Fahrt von Goeschenen an die Grenze und umgekehrt ist ein Erlaubnisschein notwendig, welchen man bei dem Orte „Mätteli" bei Herrn Friedrich Regli gegen eine Gebühr von 2 Frcs. erhält. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt 12 km in der Stunde.

Die Fahrt durch den Pass von St. Gotthard ist nur von 5 Uhr morgens bis 9 Uhr abends erlaubt.

Die Strassen durch den Pass von der Furka und Oberalp sind geschlossen.

Der Pass von Klausen ist von Altdorf bis Unterschoechen ohne Spezialreglement geöffnet.

Kanton Wallis.

Automobilverkehr über den Simplon-Pass.

Die Hauptbedingungen des Verkehrsreglements des Simplon-Passes von Brig nach Gondo (Schweizer Zollamt) oder umgekehrt sind folgende:

Der Simplon-Pass ist von der Walliser Regierung für den Automobilverkehr im Juni, September und Oktober alle Tage, ausgenommen Montag, Donnerstag und Sonnabend, im Juli und August alle Tage, ausgenommen am Donnerstag, versuchsweise geöffnet.

Die Hauptbedingungen des Verkehrsreglements des Simplon-Passes von Brig nach Gondo (Schweizer Zollamt) oder umgekehrt sind folgende:

1. Erlangung einer Fahrterlaubnis, die in Brig oder Gondo verabfolgt wird und am Endpunkte wieder zurückgegeben werden muss.
2. Maximalgeschwindigkeit, sei es bergauf oder hinab, diejenige eines trabenden Pferdes. Verbot, das Trajekt in weniger als 4½ Stunden zu machen.
3. Grösste Vorsicht und besonders langsames Fahren in den Kurven. Hupensignal, bevor man eine verdeckte Kurve nimmt. Bevor man in eine Galerie einfährt, sich vergewissern, ob sie frei ist, da ein Kreuzen in denselben unmöglich ist.
4. Verbot von Signalen, wie Sirenen, Cobra-Pfeifen, freiem Auspuff usw., ausgenommen die gewöhnliche Hupe oder eine Mundpfeife.
5. Anhalten des Wagens und nötigenfalls des Motors, sobald Tiere scheuen oder Unruhe zeigen.
6. Das Ueberholen und Kreuzen von Fuhrwerken oder Viehtransporten soll auf der Abgrundseite der Strasse geschehen, auch wenn es nicht rechts wäre. Automobilen gegenüber befolgt man die üblichen Regeln.
7. Verbot bei Nacht zu fahren; höhere Gewalt ausgenommen, in welchem Falle es von dem nächsten Strassenwarter auf dem Erlaubnisschein bescheinigt werden muss. Alle Lichter, die nicht gewöhnlichen Petroleumlaternen gleichkamen, sind untersagt. Für Uebertretungen werden sehr schwere Strafen verhängt.

Kanton Zug.

Alle Strassen im Kanton Zug sind ohne Spezialreglement geöffnet.

Grenzpassierscheine.

(Triptyques.)

Die international anerkannten Automobil-Clubs sind auf Grund von Vereinbarungen, die sie mit den betreffenden behördlichen Zentralstellen getroffen haben, in der Lage, Grenzpassierscheine (Triptyques) auszugeben, gegen deren Vorweisung den Automobilisten das Ueberschreiten der Grenzen der betreffenden Länder ohne Zollhinterlegung gestattet wird.

Zum zollfreien Ueberschreiten der Grenzen Belgiens, Deutschlands, Frankreichs, Italiens, der Niederlande, Oesterreichs, Spaniens und der Schweiz können die Mitglieder des Kaiserlichen Automobil-Clubs von diesem direkt und die Mitglieder der mit dem K. A. C. kartellierten Clubs durch ihren Club vom Generalsekretariat des K. A. C. Grenzpassierscheine (Triptyques) erhalten. Bei Ersuchen um Ausstellung von Passierscheinen sind nachstehende Angaben zu machen: 1. Name des Antragstellers; 2. Wohnort und nähere Adresse desselben; 3. Mitglied welches Clubs; 4. Fabrikant des Wagens; 5. Form; 6. Fabriknummer; 7. Farbe; 8. Gewicht; 9. Wert (des Wagens); 10. Anzahl der Sitzplätze (Notsitze nicht inbegriffen); 11. Fabriknummer; 12. Pferdestärken; 13. Anzahl der Zylinder; 14. Betriebsstoff (des Motors); 15. Art der Bereifung; 16. Anzahl der Wagenräder. Formulare sind im Generalsekretariat des K. A. C. (Berlin W. 9, Leipziger Platz 16) und durch die Sekretariate der Kartell-Clubs erhältlich. Passierscheine, die zum mehrmaligen Ueberschreiten der Grenze berechtigen, müssen, um gelöscht zu sein, den Vermerk über die definitive Ausfuhr auf der Vorderseite des Stammblattes tragen.

Besonders sei noch darauf aufmerksam gemacht, dass in allen Fällen, wo die Ausfuhr des Wagens auf dem Stammblatt des Passierscheins (Triptyques) nicht bescheinigt ist, die Zollgefälle zur Erhebung kommen. Es gelten nachstehende

Vorschriften für den Triptyque-Verkehr.

Bei der Benutzung eines Passierscheines zum zollfreien Ueberschreiten der Grenzen von

Belgien

ist zu beachten:

Beim Eintritt nach Belgien wird vom Eingangsamte das am weitesten nach rechts befindliche Blatt (Blatt 5) abgetrennt und die Einfuhr im Stammblatt vermerkt. Das Triptyque kann für beliebig viele Reisen innerhalb des Kalenderjahres verwendet werden, doch muss unbedingt vor Ablauf des betreffenden Jahrs die Ausfuhr seitens eines belgischen Zollamts bescheinigt werden, d. h., das Austrittsblatt muss vom Zollbeamten abgetrennt und die Ausfuhr auf der Vorderseite des Stammblatts des Triptyques bescheinigt werden. Die als Kaution einzusetzende Summe beträgt 12 pCt. vom Werte des Wagens und 25 Francs.

In Belgien wird für den Fall, dass im Triptyque nicht der reelle Wert des Wagens angegeben ist, von der zuständigen Grenzzollbehörde beim Eintritt, für die Differenz zwischen dem deklarierten und dem reellen Wert, eine Kaution erhoben, über die eine Transitoquittung ausgestellt wird, gegen deren Rückgabe beim endgültigen Verlassen des Landes die erlegte Kaution zurückerstattet wird.

Nach beendeter Reise bezw. vor Ablauf des betreffenden Kalenderjahrs muss das ordnungsgemäss bescheinigte Stammblatt bezw. das unbenutzte Triptyque zwecks

Vornahme der Entlastung an das Sekretariat des ausgebenden Clubs zurückgesandt werden.

Bei Benutzung eines Triptyques zum zollfreien Ueberschreiten der Grenzen von

Deutschland

ist zu beachten:

Beim Eintritt in das deutsche Zollgebiet wird vom Eingangszollamt das am weitesten rechts befindliche Blatt (Abschnitt V) abgetrennt und die Einfuhr im Stammblatt (Abschnitt III) vermerkt. Der Passierschein kann für beliebig viele Reisen innerhalb eines Jahrs, vom Tage des ersten Austritts an gerechnet, verwendet werden, und wird die jedesmalige Ein- und Ausfuhr auf der Rückseite des Austrittsblatts (Abschnitt IV) vermerkt. Vor Ablauf des Jahrs muss die Ausfuhr seitens eines deutschen Zollamts bestätigt werden, d. h., das Austrittsblatt muss vom Zollbeamten abgetrennt und die Ausfuhr auf der Vorderseite des Stammblatts (Abschnitt III) bestätigt werden.

Beim Ueberschreiten der Grenzen von

Frankreich

wird vom Einigungsamt Blatt V des Triptyques abgetrennt und die Einfuhr im Stammblatt vermerkt. Das Triptyque kann für beliebig viele Reisen innerhalb eines Jahrs, vom Tage des ersten Eintritts nach Frankreich gerechnet, ohne Rücksicht auf das Kalenderjahr verwandt werden. Vor Ablauf des Jahrs muss die definitive Ausfuhr seitens eines französischen Zollamts bescheinigt werden, d. h., das Austrittsblatt muss seitens des Zollbeamten abgetrennt und die Ausfuhr auf der Vorderseite des Stammblatts des Triptyques bestätigt werden. Die als Kaution einzusetzende Summe beträgt 50 Francs pro 100 kg des Wagengewichts. Nach beendeter Reise bezw. vor Ablauf des betreffenden Kalenderjahrs muss das ordnungsgemäss bescheinigte Stammblatt bezw. das unbenutzte Triptyque zwecks Vornahme der Entlastung an das Sekretariat des ausgebenden Clubs zurückgesandt werden.

Beim Ueberschreiten der Grenzen von

Italien

wird vom Eingangsamt das erste Blatt rechts (Blatt B) abgetrennt und die Einfuhr im Stammblatt (Blatt A) vermerkt. Das Triptyque kann für beliebig viele Reisen innerhalb eines Vierteljahrs, vom Tage des ersten Eintritts in Italien gerechnet, verwandt werden, und wird die jedesmalige Ein- und Ausfuhr auf der Rückseite des Stammblatts in den dafür vorgesehenen Rubriken vermerkt. Vor Ablauf des Vierteljahrs muss die definitive Ausfuhr seitens eines italienischen Zollamts bescheinigt werden, d. h. das Austrittsblatt (C) muss seitens des Zollbeamten abgetrennt und die Ausfuhr auf der Vorderseite des Stammblatts (A) bescheinigt werden.

Die Gültigkeitsdauer des italienischen Triptyques kann über ein Vierteljahr hinaus verlängert werden, doch tritt alsdann eine Automobilsteuer in Kraft, deren Höhe sich nach den Pferdestärken des Motors richtet. Die als Kaution einzusetzende Summe beträgt für einen Wagen von 500—1000 kg 400 Francs, darüber bis zu jeder Höhe des Gewichts 600 Francs.

Beim Ueberschreiten der Grenzen der

Niederlande

wird vom Eingangsamt Zertifikat 1 (das erste Blatt rechts) abgetrennt und die Einfuhr im Stammblatt (Stock) vermerkt. Gültigkeitsdauer des Triptyques: ein Jahr. Die als Kaution einzusetzende Summe beträgt 5 pCt. vom Wert des Wagens. Auf Grund des Triptyques wird seitens des Eintrittsamts eine achttägige Fahrerlaubnis ausgestellt. Falls der Aufenthalt länger dauern soll, so muss beim Ministerium van Waterstaat eine jährliche Fahrerlaubnis und Nummer beantragt werden. Dem Gesuch muss eine Geburtsurkunde des Besitzers bezw. Chauffeurs des Wagens beigefügt werden, um zu beweisen, dass der Antragsteller das 18. Lebensjahr erreicht hat.

Oesterreich.

Zollamtliche Behandlung der im Reiseverkehr über die Grenze ein- bezw. austretenden Fahrräder und Automobile.

Kundmachung des Finanzministeriums vom 18. Oktober 1909.

I.

Bestimmungen über die im Reisendenverkehre eintretenden ausländischen Fahrräder und Automobile.

1. Fahrräder und Automobile (Nr. 550, beziehungsweise 553 des Zolltarifs), welche von Reisenden aus dem Auslande auf vorübergehenden Fahrten in das Zollgebiet eingebracht werden, werden unter der Bedingung der Wiederausfuhr vom Eingangszolle freigelassen.

Von dieser Zollbefreiung sind im Reisendenverkehre voraus- oder nachgesendete derlei Fahrzeuge, welche im Zeitpunkte des Grenzübertrittes zum Personentransporte nicht benützt werden, nicht ausgeschlossen.

2. Zum Zwecke der Sicherung der Erfüllung der im Punkte 1 aufgestellten Bedingung der Wiederausfuhr sind die eingebrachten Fahrzeuge dem zollamtlichen Eingangsvormerkverfahren zu unterziehen.

3. Zur Vornahme des Vormerkverfahrens für im Reisendenverkehre zur Einfuhr gelangende Fahrräder und Automobile sind alle Zollämter, und zwar sowohl die Grenz- wie auch die Innerlandszollämter befugt.

4. Zwecks Durchführung des Vormerkverfahrens für solche Fahrzeuge bedarf es im allgemeinen nur einer mündlichen Erklärung.

5. Dem Vormerkverfahren können ausser den Fahrzeugen selbst auch die auf denselben mitgeführten Reservebestandteile unterzogen werden.

Das auf Automobilen in den Benzinreservoiren der Motoren mitgeführte Benzin wird zollfrei belassen, dagegen unterliegt der in besonderen Behältnissen mitgeführte Benzinvorrat der Verzollung.

6. Die Zollsicherstellung für die im Vormerkverfahren zur Abfertigung gelangenden Fahrzeuge ist auf eine der für die Zollsicherstellung im Begleitscheinverfahren zollordnungsmässig zugelassenen Arten zu leisten.

Von dem Erlage der Zollsicherstellung sind lediglich die sich durch Vorweisung einer gültigen Legitimationskarte ausweisenden Mitglieder jener Sportvereinigungen befreit, denen diese Begünstigung für ihre Mitglieder (P. 10 dieser Kundmachung) seitens des Finanzministeriums eingeräumt worden ist oder künftig eingeräumt werden wird.

7. Die Identität der eingeführten Fahrzeuge wird durch Erhebung der an denselben angebrachten Bezeichnungen und Nummern, bei Automobilen insbesondere auch der Nummer des Motors, sowie durch Anlegung von Bleisiegeln festgehalten. Wo sich die Identität von Automobil-Reservebestandteilen durch äussere Merkmale (eingepresste Marken, Nummern usw.) festhalten lässt, kann von einer materiellen Identitätsbezeichnung dieser Gegenstände abgesehen werden.

8. Zur Wiederausfuhr kann von den Zollämtern, ausgenommen in den unter Punkt 10 vorgesehenen Fällen, eine Frist bis zu einem Jahre festgesetzt werden.

Die Finanzlandesbehörden können diese Frist in berücksichtigungswerten Fällen über motiviertes Ansuchen auf ein weiteres Jahr verlängern.

Zur Bewilligung von derlei Terminverlängerungen ist nicht nur die dem Eingangsabfertigungszollamte vorgesetzte Finanzlandesbehörde, sondern auch die Finanzlandesbehörde, in deren Verwaltungsbereich der Reisende sich jeweils aufhält, zuständig.

9. Ueber das vollzogene Verfahren wird ein Vormerkschein ausgestellt, welcher nebst den zollamtlichen Buchungsdaten den Namen der Reisenden, die Gattung und Identitätsmerkmale des Fahrzeuges, die Art der geleisteten Sicherstellung sowie den Wiederausfuhrtermin zu enthalten hat.

10. Radfahrverbänden und Automobil-Clubs kann für ihre im Auslande wohnhaften Mitglieder, welche auf vorübergehende Reisen in das Zollgebiet eintreten, die jederzeit widerrufliche Bewilligung des zollerlagfreien Vormerkverkehrs über die Zolllinie erteilt werden. Die Erteilung dieser Begünstigung wird im allgemeinen an die Bedingung geknüpft, dass eine im Inlande ansässige, vertrauenswürdige und

sichere Person sich mit einer Haftungsurkunde zur Zahlung der gesetzmässig entfallenden Zollgebühr für jene von den Mitgliedern der betreffenden Vereinigung im Vormerkverfahren eingeführten Fahrzeuge verpflichtet, welche nicht innerhalb der Vormerkfrist zollordnungsmässig zur Wiederausfuhr gelangen.

In den diesbezüglichen von den Sportvereinigungen beim Finanzministerium einzubringenden Gesuchen sind diejenigen k. k. Zollstellen zu bezeichnen, welche für den Grenzübertritt der Vereinsmitglieder in Betracht genommen werden.

Die Mitglieder der betreffenden Vereinigungen haben sich bei jenen Fahrten über die Zollinie, für welche sie die Befreiung vom Erlage der Zollsicherstellung in Anspruch nehmen, bei dem betreffenden Eingangszollamte durch Vorweisung ihrer Mitgliedskarte zu legitimieren.

Letztere hat zu enthalten:

a) Vor- und Zuname sowie Wohnort und Wohnungsadresse des Mitgliedes;
b) Gattung des Fahrzeuges, Zeichen und Nummer desselben, bei Automobilen auch die Nummer des Motors sowie auch die Angabe des Gewichtes des Motorfahrzeuges;
c) Unterfertigung des Vorstehers der Vereinigung mit beigedrücktem Vereinsstempel;
d) Angabe der Gültigkeitsdauer der Karte.

Auf Grund einer solchen, seitens des Eintrittsabfertigungszollamtes ordnungsgemäss befundenen Mitgliedskarte wird den Mitgliedern des betreffenden Vereines ein Vormerkschein ausgefertigt, in welchem ausser den unter Punkt 9 bemerkten Angaben der Name des betreffenden Sportvereines, die Nummer der Vereinslegitimation sowie der Name des Garanten verzeichnet wird.

Im zollerlagfreien Vormerkverkehre der Mitglieder von Sportvereinigungen ist der Wiederausfuhrtermin für die im Vormerkverfahren eingebrachten Fahrzeuge vom abfertigenden Zollamte mit längstens zwei Monaten, in keinem Falle aber über die Gültigkeitsdauer der Mitgliedskarte hinaus festzusetzen.

Seitens der Finanzlandesbehörden kann der vom Zollamte festgesetzte Termin zur Wiederausfuhr über Ansuchen auf weitere zwei Monate, jedoch nicht über den Zeitraum der Gültigkeitsdauer der Mitgliedskarte ausgedehnt werden.

Auf Ansuchen kann seitens des Finanzministeriums den im Genusse des zollerlagfreien Vormerkverkehres stehenden Sportvereinigungen die Ausgabe von sogenannten Triptyques nach dem angehängten Muster B gestattet werden.

Diese Triptyques, welche nach der auf dem Formulare enthaltenen Anweisung auszufüllen sind, haben einerseits an Stelle der Mitgliederkarte als Legitimation für den Fahrer, andererseits anstatt der amtlichen Vormerkscheine als Grundlage für die zollamtliche Abfertigung zu dienen.

Triptyques, welche Korrekturen oder Radierungen enthalten oder in welchen die parteiseits vorzunehmenden Ausfertigungen in den einzelnen Blättern nicht übereinstimmen, werden vom Zollamte zurückgewiesen. Das Verfahren der Zollämter mit den Triptyques erfolgt im Sinne der auf demselben enthaltenen Anweisungen.

11. Der Wiederaustritt von im Vormerkverfahren eingebrachten Fahrrädern und Automobilen kann über jedes beliebige Zollamt erfolgen.

12. Innerhalb der festgesetzten Wiederausfuhrfrist kann der Reisende auch mehrere Male die Grenze passieren. Insolange der definitive Wiederaustritt des Fahrzeuges nicht erfolgt, sind die Identitätszeichen an demselben sowie an dessen Zubehör zu belassen. Der jedesmalige Aus- beziehungsweise Wiedereintritt ist vom Zollamte auf dem Rücken des Vormerkscheines, beziehungsweise des zweiten Blattes des Triptyques zu bestätigen.

13. Beim definitiven Wiederaustritt hat das Zollamt nach erfolgter Identitätskonstatierung die Austrittsbestätigung auf dem Vormerkscheine, beziehungsweise auf dem Triptyque beizusetzen und die Zollsicherstellung, falls sie im baren geleistet worden ist, gegen Quittierung auf dem Vormerkscheine zurückzustellen.

Ebenso ist der Partei auch der abtrennbare Teil des Vormerkscheines nach beigesetzter Austrittsbestätigung, beziehungsweise das mit derselben versehene Stammblatt des Triptyques zurückzustellen.

14. Die sofortige Rückstellung von im baren geleisteten Zollsicherstellungen im Fahrrad- und Automobilverkehr kann im allgemeinen seitens der Partei nur im

Formular B (Vorderseite.)

Grenzpassierscheine.

960

(Dem Inhaber des Fahrzeuges zu belassen.)

Name des Clubs. (Vom Club auszufüllen oder Vordruck.) **Triptyque Nr.** (Vom Club auszufüllen.)

Legitimation

Club-Stempel

zum Zwecke der zollerlagsfreien Vormerkbehandlung eines Herren-/Damen- Fahrrades .....
Marke ....., Nr. .....
eines Automobils (Motorrades) .....
im Bruttogewichte von .....
Marke (Firma, Nummer) des Fahrzeuges .....
.....
Nummer des Motors .....,
mitgeführte Reservebestandteile .....
.....
Name, Wohnort, Wohnungsadresse des Inhabers .....
Zollsicherstellung geleistet durch .....
.....
....., am ..... 19.....

(Vom Club auszufüllen.)

Unterschrift des Inhabers. — Unterschrift des Clubpräs'denten.

Eintrittsbestätigung des Eingangszollamtes.

Das obbeschriebene Fahrzeug ist heute in das Zollgebiet eingeführt worden.
Frist zur Wiederausfuhr bis .....
L. S. ....., am ..... 19.....
Unterschrift.

Austrittsbestätigung des Ausgangszollamtes.

Obbeschriebenes Fahrzeug aus dem Zollgebiete definitiv ausgetreten.
L. S. ....., am ..... 19.....
Unterschrift.

(Vom Austrittsamte abzutrennen.)

Name des Clubs. (Vom Club auszufüllen oder Vordruck.) **Triptyque Nr.** (Vom Club auszufüllen.)

Club-Stempel

Vormerkschein Nr. .....
(Duplikat)

über ein Herren-/Damen- Fahrrad .....
Marke ....., Nr. .....
über ein Automobil (Motorrad) .....
im Bruttogewichte von .....
Marke (Firma, Nummer) des Fahrzeuges .....
.....
Nummer des Motors .....,
mitgeführte Reservebestandteile .....
.....
Name, Wohnort, Wohnungsadresse des Inhabers .....
Zollsicherstellung geleistet durch .....
.....

(Vom Club auszufüllen.)

Wiederausfuhrfrist bis ..... 19.....
Bleisiegel angelegt ....., Stück .....
L. S. ....., den ..... 19.....
Unterschrift.

Austrittsbestätigung des Ausgangszollamtes.

Obbeschriebenes Fahrzeug aus dem Zollgebiete definitiv ausgetreten.
L. S. ....., am ..... 19.....
Unterschrift.

(Vom Eintrittsamte abzutrennen.)

Name des Clubs. (Vom Club auszufüllen oder Vordruck.) **Triptyque Nr.** (Vom Club auszufüllen.)

Club-Stempel

Vormerkschein Nr. .....
(Unikat)

über ein Herren-/Damen- Fahrrad .....
Marke ....., Nr. .....
über ein Automobil (Motorrad) .....
im Bruttogewichte von .....
Marke (Firma, Nummer) des Fahrzeuges .....
.....
Nummer des Motors .....,
mitgeführte Reservebestandteile .....
.....
Name, Wohnort, Wohnungsadresse des Inhabers .....
Zollsicherstellung geleistet durch .....
.....

(Vom Club auszufüllen.)

Wiederausfuhrfrist bis ..... 19.....
Bleisiegel angelegt ....., Stück .....
L. S. ....., den ..... 19.....
Unterschrift.

Anmerkung:

Im Falle einer Nichtübereinstimmung von Daten der drei Triptyqueblätter kann die zollerlagfreie Vormerkbehandlung des Fahrzeuges nicht vorgenommen werden.

Formular B (Rückseite).

Raum für Bestätigungen

des Austrittes	des Wiedereintrittes
L. S. ....., am ..... 19 Unterschrift.	L. S. ....., am ..... 19 Unterschrift.
L. S. ....., am ..... 19 Unterschrift.	L. S. ....., am ..... 19 Unterschrift.
L. S. ....., am ..... 19 Unterschrift.	L. S. ....., am ..... 19 Unterschrift.

Falle des Austrittes über ein Hauptzollamt oder ein Nebenzollamt I. Klasse beansprucht werden. Beim Austritte über Zollämter minderer Kategorie findet eine solche Rückerstattung nur nach Massgabe der dem Amte verfügbaren Barschaft statt.

15. Falls ein Grenzaustrittszollamt nicht über die genügende Barschaft zur Rückerstattung der Zollsicherstellung verfügt und sich die Partei nicht entschliessen will, ihren definitiven Wiederaustritt über ein anderes Zollamt zu bewerkstelligen, so ist unter Einziehung des quittierten Vormerkscheines auf der abzutrennenden Bescheinigung über die Abgabe des Vormerkscheines der Vermerk beizusetzen, dass der Sicherstellungsbetrag abzüglich der Portospesen an die von der Partei angegebene Adresse nachgesandt werden wird.

II.

Bestimmungen über die im Reisendenverkehre austretenden inländischen oder nationalisierten Fahrräder und Automobile.

16. Reisende, welche Fahrräder oder Automobile aus dem Zollgebiete auf vorübergehende Reisen in das Ausland mit sich führen, können sich den Anspruch auf zollfreie Wiedereinbringung dieser Fahrzeuge durch Lösung eines Legitimationsscheines sichern.

17. Die Ausstellung eines Legitimationsscheines, welche über mündliche Erklärung erfolgt, kann bei allen Zollstellen, und zwar sowohl bei den Grenzzollstellen wie auch bei Innerlandszollämtern stattfinden.

Der tatsächliche Austritt wird auf dem Legitimationsscheine bestätigt; zu diesem Behufe ist im Falle, dass der Legitimationsschein für ein Fahrrad oder Automobil bei einem Innerlandszollamte gelöst wurde, das Fahrzeug dem Grenzaustrittszollamte zu stellen.

18. Bei Vornahme des Legitimationsscheinverfahrens finden die in den Punkten 5 und 7 für die Vormerkbehandlung von im Reisendenverkehre eintretenden ausländischen Fahrrädern und Automobilen getroffenen Anordnungen analoge Anwendung.

19. Die Frist zur zollfreien Wiedereinfuhr ist auf den Legitimationsschein mit längstens einem Jahre festzusetzen. Die Finanzlandesbehörden sind befugt, bei Vorhandensein berücksichtigenswerter Umstände diese Frist auf ein weiteres Jahr zu verlängern.

20. Zur Eingangsabfertigung von unter Beobachtung des Legitimationsscheinverfahrens in das Zollgebiet zurückgebrachten Fahrrädern und Automobilen sind alle Zollstellen ermächtigt.

21. Innerhalb der festgesetzten Wiedereinfuhrfrist kann die Partei auch mehrmals die Grenze passieren. Hinsichtlich der hierbei zu beobachtenden Formalitäten haben die Bestimmungen des Punktes 12 sinngemäss Anwendung zu finden.

III.

Grenzverkehrsbegünstigungen.

22. Die Grenzzollämter sind ermächtigt, ausländische Rad- und Automobilfahrer, welche amtsbekannte, vertrauenswürdige und sichere Personen sind, im unmittelbaren Grenzverkehre bei kurzen Fahrten auf einer und derselben Zollstrasse ohne Vormerkbehandlung der denselben gehörigen Fahrräder, beziehungsweise Automobile und ohne Forderung einer Zollsicherung über die Zolllinie ein- und austreten zu lassen. Desgleichen kann auch bei inländischen Rad- und Automobilfahrern, welche dem Grenzzollamte als sichere und vertrauenswürdige Personen bekannt sind, im unmittelbaren Grenzverkehre bei kurzen Fahrten mit Velozipeden, beziehungsweise Automobilen behufs zollfreier Rückeinfuhr auf derselben Strasse von der Durchführung des Legitimationsscheinverfahrens sowie von der Bezeichnung der Fahrzeuge mit einem Identitätsblei abgesehen werden.

23. Weitergehende Grenzbegünstigungen, insbesondere die Gestattung der Grenzüberschreitung mit Fahrrädern oder Automobilen auf Nebenwegen können nur seitens des Finanzministeriums erteilt werden.

Die derzeit bestehenden Begünstigungen solcher Art bleiben auch fernerhin aufrecht.

Beim Eintritt in die

Schweiz

wird vom Eingangsamt Blatt A des Triptyques abgetrennt und die Einfuhr im Stammblatt C vermerkt. Die Gültigkeitsdauer des Triptyques für die Schweiz beträgt ein halbes Jahr, vom Tag des Eintritts in die Schweiz gerechnet. Die jedesmalige Ein- und Ausfuhr wird auf der Rückseite des Austrittsblatts B in den dafür vorgesehenen Rubriken vermerkt. Vor Ablauf des halben Jahrs muss die Ausfuhr seitens eines Schweizer Zollamts bescheinigt werden. Die als Kaution einzusetzende Summe beträgt 40 Francs pro 100 kg des Wagengewichts. Nach beendeter Reise bezw. nach Ablauf der vorgenannten Frist muss das ordnungsgemäss bescheinigte Stammblatt bezw. das unbenutzte Triptyque zwecks Vornahme der Entlastung an das Sekretariat des ausgebenden Clubs zurückgesandt werden.

Beim Eintritt nach

Spanien

wird vom Eingangsamt Blatt 5 des Triptyques abgetrennt und die Einfuhr im Stammblatt vermerkt. Die Gültigkeitsdauer des Triptyques für Spanien beträgt 1 Jahr, vom Tage des Eintritts gerechnet. Die definitive Ausfuhr muss vor Ablauf des Jahrs bestätigt werden. Das Austrittsblatt muss seitens des Zollbeamten abgetrennt und die Ausfuhr auf der Vorderseite des Stammblatts des Triptyques bescheinigt werden. Die als Kaution einzusetzende Summe beträgt für ein Chassis unter 1000 kg = 0,80 Francs pro kg + 200 Francs, für ein Chassis im Gewicht über 1000 kg 1 Franc pro kg + 320 Francs.

Da das Chassisgewicht nicht immer genau festgestellt werden kann, werden von dem nachweisbaren Gesamtgewicht des Wagens von einem offenen Wagen 200 kg, von einem geschlossenen Wagen 400 kg als Gewicht der Karosserie abgerechnet. Nach beendeter Reise bezw. vor Ablauf des betreffenden Jahrs muss das ordnungsgemäss bescheinigte Stammblatt bezw. das unbenutzte Triptyque zwecks Vornahme der Entlastung an das Sekretariat des ausgebenden Clubs zurückgesandt werden.

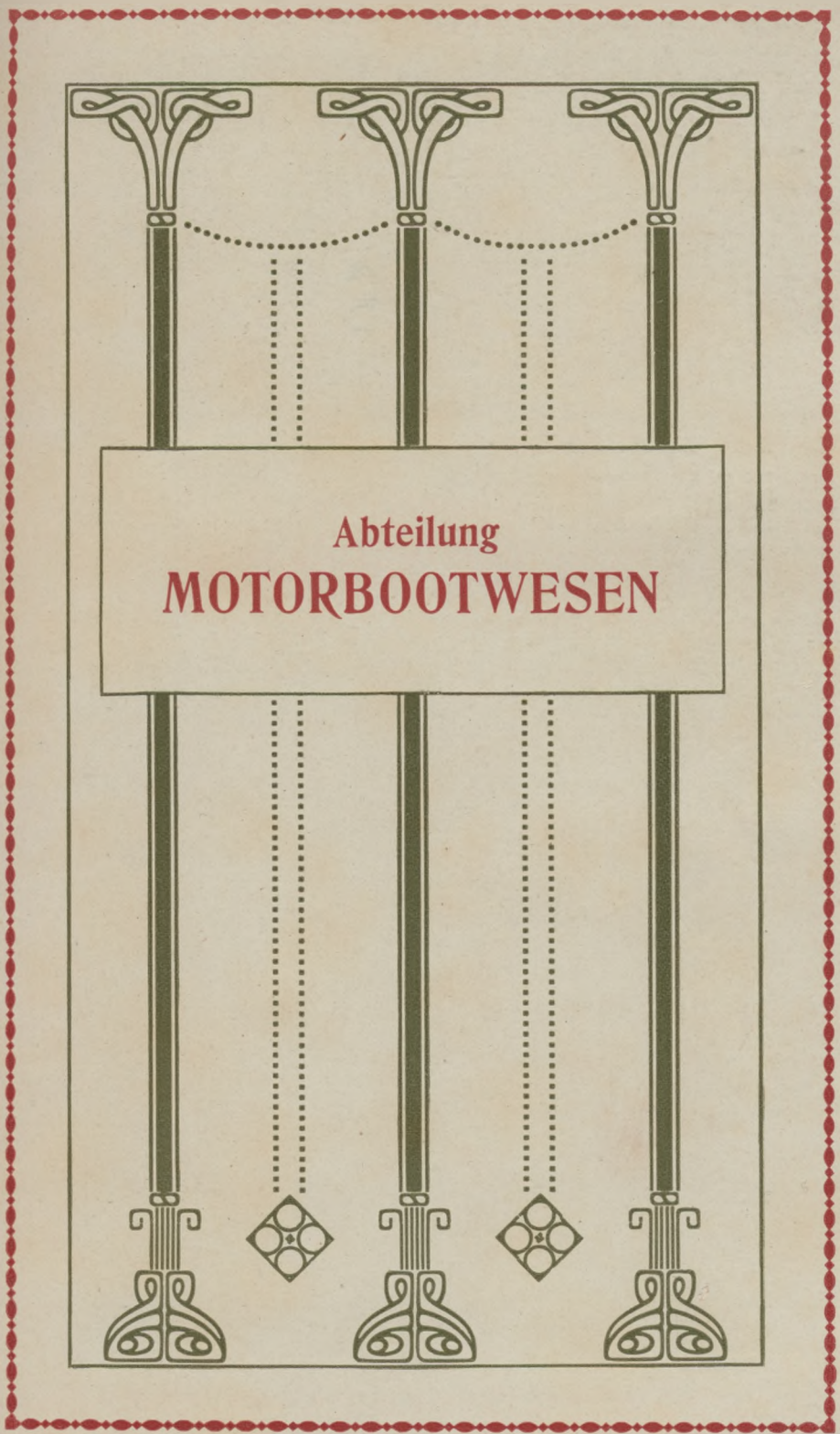
Die neuen internationalen Warnungszeichen.

Strassenkreuzung.

Bahnübergang.

Strassenkurven.

Hindernis quer über den Weg (Wasserrinne und Höcker).


Abteilung
MOTORBOOTWESEN

Motorbootwesen.

S. Königl. Hoheit Grossherzog Friedrich August von Oldenburg.
(Nach einem Gemälde von Professor Hanns Fechner.)

Geschichte

des

Motorbootwesens

mit besonderer Berücksichtigung

des

Motorbootsports in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz.

Erstes Motorboot mit Daimlermotor 1886. Vor dem Steuermann Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach.

Erstes Benzmotorboot auf dem Rhein im Jahre 1887 mit Carl Benz am Steuer.

Das erste Benzmotorboot auf der Spree von Jacob Pfahler Ende 1887.

Die Geschichte des Motorbootwesens bis 1902.

Die Entwickelung des Motorbootwesens ist bis auf den heutigen Tag jederzeit eng mit dem Automobilismus verbunden gewesen. Der Explosionsmotor stellt das starke, stählerne Band dar, das Motorbootwesen und Automobilismus bis heute so eng zusammenhält.

Bereits in der Geschichte des Motorwagens erwähnten wir, dass der Franzose Etienne Lenoir, der im August 1900 zu Varenne im Alter von 78 Jahren das Zeitliche segnete, im Jahre **1859** einen vierzylindrigen Explosionsmotor (Zweitakt) konstruierte, den er **1860** in ein Boot einbaute.

Dieser erste Vierzylinder der Welt, ein Zweitaktmotor ohne Kompression, leistete nur 3 PS. Erst **1871** hörte man von Versuchen mit dem Lenoirschen Boote, die auf der Seine stattfanden. Dieser Explosionsmotor Lenoirs war aber viel unzuverlässiger als eine Dampfmaschine und im Verhältnis von Kraft und Leistung nicht wesentlich leichter, so dass das Erscheinen des Lenoirschen Motorbootes ebensowenig eine Umwälzung herbeiführte, wie das Herauskommen seines ersten mit einem Explosionsmotor ausgerüsteten Automobils im Jahre 1864.

1876 erfanden Otto und Beau de Rochas anscheinend unabhängig voneinander den Viertaktmotor, der die spätere Vervollkommnung des Automobilmotors möglich machte.

Das erste bekannte Motorboot, das bei seinem Erscheinen Aufsehen in der Fachwelt hervorrief, erbaute Fernand Forest. Es führte den Namen „Volapük" und diente ihm zur Erprobung seiner verschiedenen Motorkonstruktionen.

Eine neue Wendung trat ein, als Daimler **1883** und Benz fast gleichzeitig leichte Benzinmotoren zu bauen begannen. Im Jahre 1886 wurde das erste mit einem leichten Benzinmotor von Gottlieb Daimler versehene Boot zu Wasser gelassen.

Die Daimlerschen Schiffsmotoren fanden frühzeitig eine grosse Verbreitung. 1889 wurden allein auf dem Kaiser-Wilhelm-Kanal, soweit er damals fertig war, 15 Motorboote in Dienst gestellt. Das Motorboot hatte sich besonders als Hilfsyacht, als Fischereiboot, als schnelles Binnenschiffahrtsboot und vor allem auch in der Marine als Beiboot und Unterseeboot im ersten Jahrzehnt nach seinem Erscheinen gut eingeführt, so dass wir, schon lange bevor wir einen Motorbootsport kannten, schon eine Motorbootindustrie hatten.

Zu einer Zeit, als Automobile noch zu den grössten Raritäten gehörten, wurden auch schon die ersten Benzinmotorboote auf den Rhein und die Spree gelassen. Ihr Erbauer war Jakob Pfahler, ein Kaufmann, der sich als ein Freund des Wassersportes als Amateurbootsbauer betätigt hatte. Pfahler erkannte sofort, dass im Benzinmotor die für kleine Fahrzeuge geeignetste Triebkraft gegeben sei, die alle Vorbedingungen zu erfüllen vermöge, unter denen allein die Ausdehnung des bisher auf Rudern und Segeln beschränkten Wassersportes auf mit Maschinenkraft betriebene Boote denkbar sei: Bequemlichkeit, Betriebssicherheit, stete Fahrbereitschaft, Reinlichkeit, Unabhängigkeit von Maschinenpersonal, Konzessionsfreiheit, Möglichkeit leichterer und schneidigerer Bauart bei grosser Raumersparnis. Er knüpfte Beziehungen mit der Firma Benz & Co. an und veranlasste die Herstellung der ersten Bootsmotoren, System Benz, indem er eine Anzahl solcher für eigene Rechnung in Bestellung gab und den Vertrieb übernahm. Zwecks besserer Einführung der Boote erwarb Pfahler 1887 die bekannte W. Rettigsche Bootsbauerei für Renn- und Luxusboote, Berlin, auf der in der Folge Boote verschiedener Grösse, darunter ein besonders elegantes Mahagoni-Diagonalboot für die Pariser Weltausstellung 1889 erbaut wurden. Das erste Benz-Motorboot auf dem

Rhein erschien im **August 1887**, es wurde noch im Sommer 1887 umgebaut und nach Berlin gesandt, wo es als erstes Motorboot auf die Spree kam.

Auch das Jahr **1890** müssen wir uns merken, weil in ihm während der Nordwestdeutschen Gewerbe-Ausstellung in Bremen zum ersten Male ein Motorboot in Deutschland ausgestellt wurde. Es war ein Daimler-Motorboot, das auf dem Hollersee vorgeführt wurde, und dessen Wert, besonders in ökonomischer Hinsicht, von den geschäftskundigen Hanseaten bald errechnet wurde. So gewann die Motorbootindustrie im stillen an Boden, ohne dass sie damals ihre Hauptförderung dem Sport verdankte.

Der Schauplatz des **ersten Motorbootrennens** war **Nizza,** wo sich während der Saison **1895** vier Beiboote, die mit Explosionsmotoren ausgerüstet waren, ein kleines Treffen lieferten. Der Kuriosität halber seien die Namen hier erwähnt:

1. Das Beiboot der Jacht „Gipsy" (Besitzer Graf Biscaretti).
2. „ „ „ „ „Colibri" (Besitzer André Chauchard).
3. „ „ „ „ „Jolie-Brise" (Besitzer Georges Gallice).
4. „ „ „ „ „Sainte-Andrée" (Besitzer Paul Chauchard).

Die ersten offiziellen Motorbootrennen veranstaltete am **23. und 24. Juni 1900** die Sportkommission der Pariser Weltausstellung 1900 in Gemeinschaft mit dem Hélice-Club de Paris. Die Boote wurden in vier Klassen geteilt:

1. Boote bis 6,50 m Länge,
2. „ von 6,50 bis 8 m Länge,
3. „ „ 8 bis 10 m Länge,
4. „ „ 10 bis 15 m Länge.

In der ersten Klasse starteten von 19 Gemeldeten 10. Sieger wurde „Aiglon" (Besitzer Outhenin-Chalandre), der die 50 km Bahn in 3 : 40 : 19 zurücklegte.

In der zweiten Klasse starteten von 9 Gemeldeten 6. Es siegte „Olifant" (Besitzer Guibert) in 4 : 21 : 2.

In der dritten Klasse gingen von 9 Einschriebenen 7 an den Start, von denen „Lisette" (Besitzer Dussaux) über die 72 km lange Bahn in 4 : 40 : 45 als Sieger ging.

Dieselbe Strecke legte in der vierten Klasse, in der von 12 Meldenden 6 starteten, „Phoenix" (Besitzer Panhard) in der schönen Zeit von 3 Stunden 49 Min. zurück. Am nächsten Tage, am 24. Juni 1900, fanden Schnelligkeitsrennen statt, die ebenfalls einen trefflichen Verlauf nahmen.

Die Fortschritte der Automobiltechnik konnten natürlich nicht ohne Einfluss auf die Motorbootindustrie bleiben. Sie erwachte bei dem Geräusch, das die ersten grossen Automobilrennen der Jahre 1897—1901 verursacht hatten, aus ihrem Dornröschenschlaf. Die Sportwelt, die sich bisher von ihr ferngehalten hatte, wandte sich jetzt auch ihr zu, und so sehen wir zu Beginn des Jahres 1901 auch schon die ersten deutschen Rennboote in internationalen Motorbootkonkurrenzen kämpfen und siegen.

In **Nizza** hatten im März **1901 internationale Regatten** stattgefunden, bei denen die Boote in fünf Serien geteilt waren. In einer Serie siegte ein von dem französischen Ingenieur Chevreux konstruiertes und mit einem **Mercedes-Simplex-Motor** ausgerüstetes Boot glänzend, wobei es einen Weltrekord von 32,200 km pro Stunde aufstellte.

Das Jahr **1902** spielte in der deutschen Motorbootgeschichte eine wichtige Rolle. Es bezeichnet den eigentlichen Aufgang des Motorbootsportes in Deutschland. Zunächst machte ein Mercedesrennboot wieder im Ausland einen verheissungsvollen Anfang, indem es den eigenen Rekord des Vorjahres erheblich verbesserte.

Am **2. März 1902** startete in der **II. Nizzaer Woche** ein von dem französischen Konstrukteur Chevreux konstruiertes, mit einem **40 PS Mercedes-Simplex** versehenes Boot in einem Wettfahren über 16 Seemeilen, wobei das nur 10 m lange Mercedesboot einen neuen Weltrekord von 35,500 km pro Stunde aufstellte.

Das Luftschraubenboot des Grafen Zeppelin auf dem Wannsee während der Internationalen Motorbootausstellung vom 14. Juni bis 18. September 1902.

Die erste internationale Wettfahrt auf der Seine fand am **20. März 1902** zwischen der Pont du Pecq und der Pont de Conflans auf einer Strecke von 28 km statt. Es hatten im ganzen 10 Boote gemeldet, von denen aber nur zwei sich dem Starter stellten.

Name	PS	Länge m	Breite m	Fahrzeit Std.	Min.	Sek.	Mittlere Geschwindigkeit in km St.
1. Centaur (Panhard-Levassor)	8	8	1,60	3	18	53	11,463
2. Lutèce (Tellier)	60	15	1,50	2	40	51	28,349

Den beiden ungleichen Brüdern, die in diesem Rennen über die Bahn gingen, wurde je eine goldene Medaille zugesprochen, die der Konstrukteur des Bootes erhielt.

Was das Jahr 1902 für die Geschichte des Motorsportes in Deutschland besonders wichtig erscheinen lässt, ist die Tatsache, dass am **14. Juni** am **Wannsee** die **Eröffnung der ersten Internationalen Motorboot-Ausstellung in Deutschland** stattfand. Die Veranstaltung der Ausstellung wurde von dem Mitteleuropäischen Motorwagen-Verein angeregt, der im selben Jahre den Beschluss gefasst hatte, auch die Wasser- und Luftschiffahrt in sein Arbeitsbereich zu ziehen. Es wurde ein besonderes Ausstellungskomitee, unter der Leitung der Herren Graf von Talleyrand-Périgord, Dr. James von Bleichröder, Zivilingenieur Dr. von Wurstemberger und Generalsekretär Oskar Conström gegründet. Der Eröffnungsfeier wohnten u. a. die damaligen Minister der öffentlichen Arbeiten von Thielen und des Handels Möller bei. Auch Fürst Kraft zu Hohenlohe-Oehringen, ein eifriger Förderer des Motorbootsportes, erschien. Obwohl das Komitee nichts versäumt hatte, um ein Gelingen der Veranstaltung zu erzielen, war doch die quantitative Beteiligung an der Ausstellung sehr gering. Die internationalen Anmeldungen wurden meist zurückgezogen, und die schwedischen Boote kamen nicht an. Qualitativ liessen die ausgestellten Boote nichts zu wünschen übrig, da ja, wie wir bereits ausführten, die Motorbootindustrie fern vom Sport durchaus eigne und gangbare Wege gewandelt war. Besonders Interesse erregte ein Luftschraubenboot des Grafen von Zeppelin.

Die Luftschraube bestand aus Aluminium und wurde durch einen Daimlermotor von 12 PS angetrieben. Der Tiefgang des Bootes betrug nur 30 cm, die Schnelligkeit 12—14 km pro Stunde. Der Clou der Ausstellung war das Rennboot des Herrn Jellinek, das von Chevreux in Boulogne sur Seine erbaut worden war. Die Maschine war ein Daimlermotor von 44 PS. Die Maximalgeschwindigkeit betrug 35,5 km pro Stunde. Ferner führte die Stettiner Firma O. Ippen sechs Motorboote vor. Ausserdem war eine Reihe elektrisch betriebener Boote ausgestellt. Später trafen noch allerlei Nachzügler ein, u. a. ein Cudellmotorboot.

Der **8. September 1902** bezeichnet den Tag, an dem **die ersten Motorbootregatten in Deutschland** stattfanden. Es handelte sich bei diesen Konkurrenzen um eine gründliche Dauerprüfung der Motorboote, die in der Motorbootausstellung am Wannsee 1902 erschienen waren. Alle Boote wurden auf einer 64 km langen Strecke, Rund um Potsdam, in einer Dauerfahrt, und am 18. September auf einer Bahn von 25 km in einer allgemeinen Schnelligkeitskonkurrenz geprüft. An der Schnelligkeitskonkurrenz beteiligten sich 12 Motorboote. Starter war der später verstorbene Dr. von Wurstemberger. Sieger war das elektrische Boot „Frida“ der Akkumulatorenfabrik Hagen in Westfalen, das der Ingenieur Wilhelm Hentze in 1 Stunde 30 Min. mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 15½ km über die 25 km lange Bahn führte. Das Luftschraubenboot des Grafen Zeppelin brauchte für die Strecke 1 Stunde 53 Min. 47 Sek.

Einer Bravourleistung der jungen Motorbootindustrie sei an dieser Stelle Erwähnung getan. Am **9. September 1902** startete das Motorboot „Abiel Abbott Low“ in Long Island als erstes Motorboot, das den Atlantic und überhaupt einen

Das Mercedesrennboot des Herrn Jellinek-Mercedes auf dem Wannsee während der internationalen Motorboot-ausstellung vom 14. Juni bis 18. September 1902.

Ozean durchquerte. Die Besatzung bestand aus dem Kapitän William C. Neumann und seinem 16 Jahre alten Sohn. Nach einer aufregenden Fahrt landete das 12½ m lange und mit Schwerbenzin (Kerosine) gespeiste Boot am 20. September in den West India Docks in London.

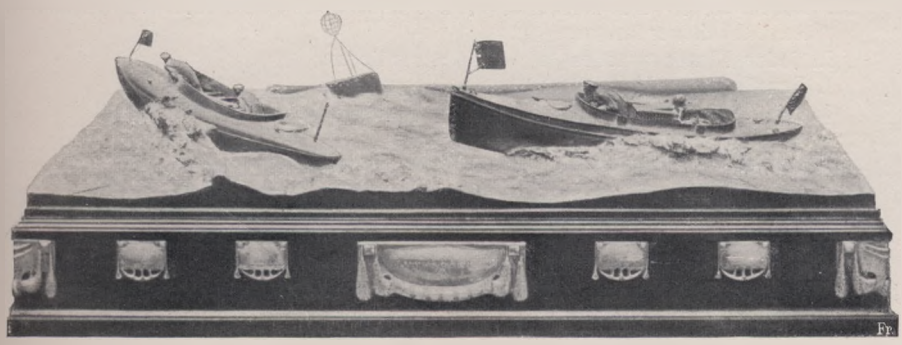
Uebersichtstabelle bis 1902.

Datum	Ereignis
1860	Lenoir baut den ersten Vierzylindermotor in ein Boot ein.
1871	Erste Versuche mit Lenoirs Motorboot auf der Seine.
1876	Viertaktmotor von Otto und de Rochas.
1886	Erstes Motorboot „Daimler“.
August 1887	Erstes Benz-Motorboot auf dem Rhein.
1888	Erstes Benz-Motorboot auf der Spree.
1890	Erste Ausstellung eines Motorbootes in Deutschland.
1895	Motorbootrennen in Nizza, gleichzeitig erste Motorbootkonkurrenz.
23. bis 24. Juni 1900	Erstes offizielles Motorbootrennen (Paris).
März 1901	Ein Mercedesboot stellt in der ersten Nizzaer Woche einen Weltrekord auf.
2. März 1902	Neuer Weltrekord eines Mercedesbootes in Nizza.
20. März 1902	Erste internationale Wettfahrt auf der Seine.
14. Juni bis 18. September 1902	Erste internationale Motorbootausstellung in Deutschland (am Wannsee)
8. September 1902	Erste Motorbootkonkurrenz in Deutschland (Rund um Potsdam).
9. September 1902	Start zur ersten Ueberquerung des Atlantischen Ozeans durch ein Motorboot.
18. September 1902	Schnelligkeitsfahrt auf der Havel.

Daimler-Tourenboot aus dem Jahre 1902.

1903.

Ein im internationalen Motorbootsport wichtiges Ereignis stellt die **Stiftung des Harmsworth Cup** durch den Eigentümer der „Daily Mail", Herrn **Harmsworth,** späteren Lord Northcliff, im **Juni 1903** dar. Der Harmsworthpreis ist wie der Gordon-Bennett-Preis ein internationaler Herausforderungspreis, dessen Reglement mit einigen sinnentsprechenden Aenderungen dem des Gordon-Bennett-Preises für Automobile nachgebildet war. Am 11. Juli 1903 gelangte im Hafen von Cork über die Distanz von 8½ sm das Rennen um den Pokal zum ersten Male zur Entscheidung. Sieger wurde S. F. Edge mit seinem 50 PS Napierboot in 24 Min.



Der Harmsworthpreis, gestiftet im Juni 1903.

Den ersten bedeutungsvollen Sieg im Ausland erzielte ein deutsches Boot im **I. Rennen von Paris zum Meer,** das die Pariser Zeitung „Vélo" in der Zeit vom **30. August bis 4. September** veranstaltete. Die 322 km lange Strecke musste in sechs Etappen zurückgelegt werden. Der Sieg fiel in allen sechs Etappen an den Pariser Vertreter der Mercedes-Verkaufsgesellschaft, Charley, dessen Boot „Mercedes" mit einem 40 PS Mercedes-Simplex-Motor ausgerüstet war. Die Gesamtzeit des Bootes betrug nur 11 Std. 16 Min. 21⅘ Sek. Unmittelbar nach Schluss der Konkurrenz fand ein Rennen über eine Seemeile statt, das ebenfalls „Mercedes" in 3 Min. 33⅖ Sek. gewann. Daran schloss sich ein Rennen über drei Seemeilen zwischen Deauville—Trouville um den Pokal von Gustav Menier. Es siegte S. F. Edge mit einem 100 PS Napierboot in 11:29, gegen „Mercedes" in 12:11. Als ein Zeichen der Zeit möge hier angeführt werden, dass das tüchtige Mercedesboot seinem Besitzer Charley für seinen Sieg in der französischen Motorbootwoche vom 30. August bis 4. September dreizehn Preise einbrachte.

Am Sonntag, den **25. Oktober,** fand auf der Seine ein Motorbootrennen um die **„Coupe de l'Auto"** statt. Das berühmte Charley-Mercedesboot erschien auch hier wieder am Start des 100 km-Rennens, aber es kam um seinen Sieg, da im Fluss befindliche Drähte sich in seine Schraube verwickelten. Den Preis des „L'Auto" gewann „Lutèce" mit 80 PS Panhard-Levassor-Motor. Stundendurchschnittsgeschwindigkeit 31,600 km. Das Mercedesboot bewies noch am selben Tage, dass seine stündliche Durchschnittsgeschwindigkeit 36,660 km betrug.

Im **Oktober** rief der A. C. F. eine eigene Motorbootsektion ins Leben, die **„Commission du Yachting Automobile".** Ihr Ehrenpräsident war Admiral Bonie, ihr Präsident Henry Menier, und ihre Hauptaufgabe, ein **grundlegendes Reglement** für alle in Frankreich stattfindenden Rennen zu schaffen, was auch mit solcher Beschleunigung geschah, dass die Bestimmungen bereits Anfang November in Deutschland veröffentlicht werden konnten.

Einige Bestimmungen dieses Reglements für Motorbootrennen seien hier wiedergegeben, obwohl sie, wie betont sei, nur für Frankreich Geltung hatten und keineswegs im allgemeinen anerkannt wurden, denn der Yachting Club de France hatte bereits vorher ein Reglement ausgearbeitet.

Das Reglement definierte ein Motorboot wie folgt:

„Ein Motorboot ist ein Fahrzeug, das sich in ruhigem Wasser ohne Unterstützung mittels irgendwelcher mechanischen Kraft fortbewegen kann. Als Boot ist hierbei ein Seefahrzeug verstanden, dessen Länge nicht 18 m überschreitet. Ueber diese Länge hinaus werden die Seefahrzeuge, falls sie nicht ausschliesslich industriellen Zwecken dienen, als Yachten bezeichnet."

Die Motorboote wurden in drei Klassen geteilt:

I. Boote, die von Explosionsmotoren jeder Art ohne Rücksicht auf deren Betriebsstoff fortbewegt werden.

II. Boote, die von einem Elektromotor betrieben werden, dessen Kraftquelle sich vollständig an Bord befindet.

III. Boote, deren Betriebsquelle ein Dampfmotor oder ein Motor mit Augenblicksverdampfung ist.

In jeder Klasse wurden wieder unterschieden:

1. Rennboote, 2. Vergnügungsboote (Kreuzer).

1. Die Rennboote mit Explosionsmotoren teilte das Reglement nach der Länge des Rumpfes in vier Klassen:

a) Motorboote, Länge unter 8 m, Ges.-Zylindervol. unter 7 l.
b) Motorboote, Länge 8—12 m, Ges.-Zylindervol. 7—15 l.
c) Motorboote, Länge von über 12 m bis unter 18 m, Ges.-Zylindervol. 15—30 l.
d) Yachten, Länge über 12 m und unter 25 m, Ges.-Zylindervol. unbeschränkt.

Die Rennboote mit Elektromotoren wurden ganz entsprechend in vier Klassen geordnet, deren Stärkeverhältnis den obigen Klassen ungefähr entsprach:

a) Maximale Motorstärke 50 PS.
b) „ „ 100 PS.
c) „ „ 200 PS.
d) „ „ unbeschränkt.

2. Die Vergnügungsboote mit Explosionsmotoren wurden analog den Rennbooten eingeteilt, wobei massgebend war, dass ihr Motor höchstens 50 pCt. der Kraftleistung des Rennbootmotors derselben Gruppe entwickelte. Als 5. Klasse wurde aber den Vergnügungsbooten noch eine Gruppe angegliedert, deren Länge höchstens 6½ m und Gesamtzylindervolumen maximal 2½ Liter betrug. Es waren also im ganzen 9 Klassen in diesem ersten Rennreglement vorgesehen, und zwar 4 Rennbootklassen und 5 Vergnügungsbootklassen.

An sonstigen Vorschriften enthielt das Reglement noch die Bestimmungen, dass die Vergnügungsboote (auch Kreuzer und Tourenboot genannt) einer ihrer Länge entsprechenden Anzahl von Personen sicheren und bequemen Platz gewähren mussten. Die Personen konnten durch Ballast ersetzt werden, der Raum für sie musste aber vorhanden sein. Die Rennboote mussten auf ein Viertel ihrer Länge mit Verdeck versehen und die Yachten vollständig gedeckt sein.

Uebersichtstabelle des Jahres 1903.

Datum	Ereignis
Juni	Stiftung des Harmsworth Cup.
11. Juli	**I. Rennen um den Harmsworth-Preis.**
30. August bis 4. September	I. Rennen von Paris zum Meer. „Mercedes" siegt.
25. Oktober	Coupe de l'Auto.
Oktober	Französisches Reglement für Motorbootrennen. Gründung der Commission du Yachting Automobile.

1904.

Im **Januar** kündigte der D. A. C. an, dass er während der **Kieler Segelregatten** vom **22. bis 29. Juni** in Anwesenheit des Deutschen Kaisers **Motorbootregatten** zu veranstalten gedenke. Aus diesem folgenreichen Entschluss entwickelten sich im Laufe der Jahre mit die wichtigsten motorsportlichen Ereignisse, die Deutschland überhaupt zu verzeichnen hatte. Wenn auch schon vorher die ersten Motorbootrennen in Deutschland stattgefunden hatten, so bezeichnet das Jahr 1904 dennoch den eigentlichen Beginn des Motorbootsports im deutschen Reich. Was vorher war, fiel in eine Zeit, die noch nicht reif für grössere sportliche Ereignisse im Motorbootsport war. Vom Jahre 1904 datiert der grosse Aufschwung, datieren die entscheidenden Umwandlungen. Ueberall im Ausland und in Deutschland blühte der Motorbootsport auf.

In der Sitzung des Repräsentantenausschusses des Deutschen Automobil-Clubs am 15. Januar wurde der Beschluss gefasst, dass sich „der D. A. C. auch in der Folge mit dem immer wichtiger werdenden Faktor der Motorbootindustrie zu befassen habe". Gleichzeitig wurde eine **eigene Motorboot-Kommission** gebildet. Als Mitglieder wurden gewählt: Graf Talleyrand-Périgord, Felix Simon, Dr. James von Bleichröder, Kommerzienrat Büxenstein und Generalsekretär Freiherr von Brandenstein. Diese Motorbootkommission erwählte in ihrer nächsten Sitzung Geheimrat Busley als weiteres Mitglied. Kurze Zeit darauf wurde Seine Exzellenz Vizeadmiral von Arnim noch als Mitglied kooptiert.

Mitte Februar wurden die **Wettfahrtbestimmungen für Motorboote,** die die Motorbootkommission des D. A. C. verfasst hatte, bekanntgegeben.

Es war dies das erste Rennreglement für den Motorbootsport in Deutschland. Die Definition für Motorboote lautete:

> „Als Motorboot wird jedes Fahrzeug angesehen, das zur Fortbewegung lediglich mechanische Hilfsmittel irgendwelcher Art benützt, ohne Ausnutzung des Windes und der Menschenkraft, sowie die Länge von 25 m nicht überschreitet."

Das erste deutsche Rennreglement definiert also den Begriff „Motorboot" etwas schärfer als das erste französische. (Siehe Oktober 1903.) Bei der hohen Bedeutung des ersten Reglements geben wir nachstehend den Hauptinhalt wieder:

> „Die Boote werden in acht Klassen eingeteilt. Der einzige Faktor für die Klassierung der Boote ist die Länge des Fahrzeuges, gemessen in der Schwimmwasserlinie, ohne Besatzung und ohne Betriebsmaterial. In denjenigen Fällen, in denen der Propeller über die Wasserlinienlänge hinausragt, wird die Länge bis zum äussersten Ende des Propellers gerechnet."

Eine weitere Vorschrift ist, dass die Boote in den Klassen IIb, IIIb, IV, Va und Vb bestimmte Maximalpferdestärken nicht überschreiten dürfen.

Des weiteren müssen sämtliche zu den Rennen zugelassenen Fahrzeuge einen Freibord haben, der an der niedrigsten Stelle mindestens 25 cm plus 1½ pCt. der Vermessungslänge beträgt. Abweichungen am Vorder- und Hinterteil des Schiffes sind zulässig, jedoch dürfen diejenigen Teile, die etwa eine geringere Freibordhöhe haben, nicht mehr als $^{2}/_{10}$ der grössten Schiffslänge, sei es Vermessungslänge oder grösste Länge des Schiffskörpers überhaupt, betragen. Den Bestimmungen dieses Absatzes sind die Fahrzeuge der Klasse Vb nicht unterworfen.

Die Klasseneinteilung ist folgende:

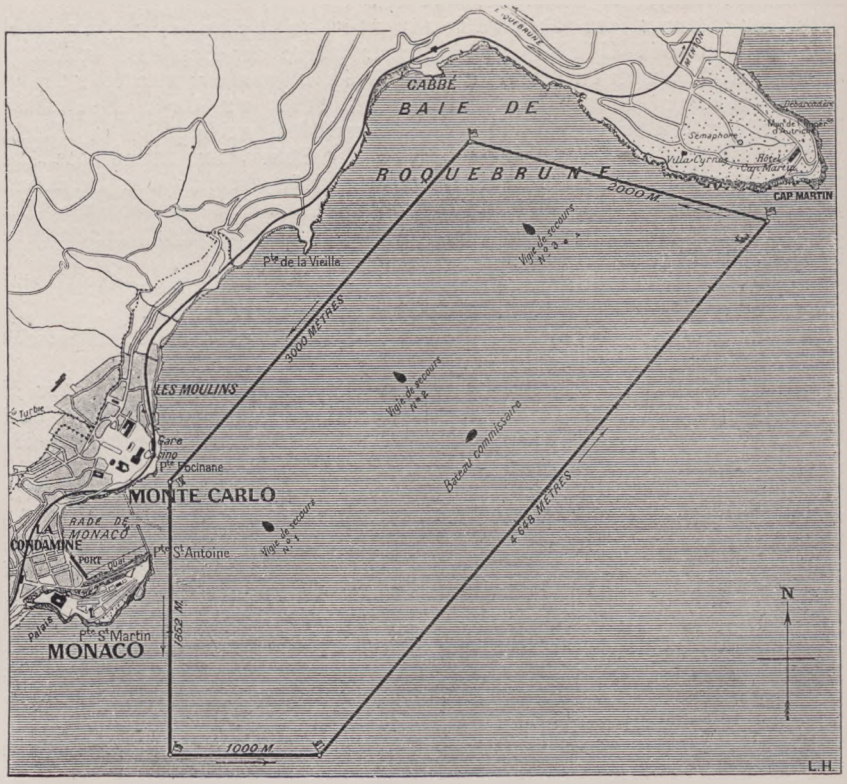
Klasse I: Fahrzeuge von 18,01 bis 25 m, Pferdestärken unbeschränkt;
Klasse IIa: Fahrzeuge von 12,01 bis 18 m, Pferdestärken unbeschränkt;
Klasse IIb: Fahrzeuge von 12,01 bis 18 m, Maximalpferdestärken 100;
Klasse IIIa: Fahrzeuge von 8,01 bis 12 m, Pferdestärken unbeschränkt;
Klasse IIIb: Fahrzeuge von 8,01 bis 12 m, Maximalpferdestärken 50;
Klasse IV: Fahrzeuge von 6,51 bis 8 m, Maximalpferdestärken 30;

Klasse Va: Fahrzeuge von 6,50 m und darunter, Maximalpferdestärken 16;
Klasse Vb: Fahrzeuge von 6,50 m und darunter, Maximalpferdestärken 6.

Für die Regatten der Hafenverkehrsboote wurde ein besonderes Reglement ausgearbeitet. Ein Vergleich mit dem Reglement der Motorbootkommission des A. C. F. spricht entschieden zugunsten der ersten deutschen Bestimmungen, die klarer und einfacher waren als die französischen.

Am **30. März** fand in **Monaco** die **Eröffnung der ersten internationalen Motorbootausstellung** statt. Man sah 16 Rennboote, 27 Kreuzer, 7 Beiboote, 1 Dampfboot und 1 Fischerboot.

Am **4. April** wurden die **Motorbootregatten** mit einem Rennen über 150 km eingeleitet. Am 6. April folgte ein Rennen über 200 km, in dem das berühmte Rennboot „Trèfle-à-Quatre" mit Richard-Brasier-Motor in 5 : 16 : 51⅘ siegte. Es stellte einen neuen Weltrekord mit 38 km Durchschnittsgeschwindigkeit pro Stunde auf. Herrn Charleys „Mercedes I" wurde Zweiter mit 6 : 39 : 27⅕. „Mercedes III" des Herrn Mercedes-Jellinek wurde von einer Sturzwelle überflutet und schied aus.



Karte der Regattabahnen in der Bucht von Monaco im April 1904.

Im **Mai** stiftete Kaiser Wilhelm II. den **Kaiserpreis** für die **I. Kieler Motorbootregatta,** die am **27. Juni** stattfand.

Die Nennungsliste für die erste Motorbootregatta auf der Kieler Bucht am 27. Juni umfasste folgende Boote:

Klasse I.

Fahrzeuge von 18,01 m bis 25 m.
Zahl der Pferdestärken unbeschränkt.
Ehrenpreis, gegeben von Seiner Durchlaucht dem Fürsten zu Hohenlohe-Oehringen.

Nr. 11. „Zariza", Howaldtswerke, Kiel, 500 PS, 19,07 m lang.
„ 12. Werftdampfbarkasse „Karin", F. Schichau, Elbing, 320 PS, 24,70 m lang.

Klasse IIIa.

Fahrzeuge von 8,01 m bis 12 m.
Zahl der Pferdestärken unbeschränkt.

Ehrenpreis, gegeben von Seiner Majestät dem Kaiser und König.

Nr. 31. „Gardner Serpollet", Legru, Paris, 100 PS, 12 m lang.
„ 32. „Blitzmädel", Daimler-Motoren-Gesellschaft und Max Westendarp, Hamburg, 90 PS, 12 m lang.
„ 33. „Napier Minor", S. F. Edge Limited, London, 55 PS, 10,67 m lang.

Klasse IIIb.

Fahrzeuge von 8,01 m bis 12 m.
Maximalzahl der Pferdestärken 50.

Ehrenpreis, gegeben vom Kreise Teltow.

Nr. 36. „Prinzess Elisabeth", Hyacinth Pirmez, Chateau Gougies, Belgien, 50 PS, 8,01 m lang.
„ 37. „Mercedes IV", Mr. Air, Wien, 32 PS, 11 m lang.
„ 38. „Kamper", Heinrich Kamper, Berlin, 24 PS, 10 m lang.

Klasse Va.

Fahrzeuge von 6,5 m und darunter.
Maximalzahl der Pferdestärken 16.

Ehrenpreis, gegeben von Seiner Hoheit dem Herzog Adolf Friedrich von Mecklenburg.

Nr. 51. „Undine", Neudeck, Kaiserl. Marineschiffbaumeister, Kiel, 15,80 PS, 6,45 m lang.
„ 52. „Hirondelle", Graf von Talleyrand-Périgord, Berlin, 15 PS, 6,40 m lang.

Hafenverkehrsboote, Klasse A.

Fahrzeuge mit Motoren über 8 bis 20 Pferdestärken.

3 Ehrenpreise.

Erster Preis, gegeben von der Hamburg-Amerika-Linie. Die übrigen Preise, gegeben von den Herren Graf Tiele-Winkler und Dr. von Bleichröder.

Nr. 61. „Lukerija", Boris Loutzki, Berlin, 20 PS, 14,18 m lang, Rennwert 7,14.
„ 62. „Lore", Wentzel, Kapitän z. S., Kiel, 18 PS, 8,23 m lang, Rennwert 5,73.
„ 63. „Hansa", Iven, Altona-Ottensen, 20,60 PS, 15,95 m lang, Rennwert 5,18.
„ 64. Motorboot des Torpedolaboratoriums Dr. Stöhr, Professor, Kiel, 17,85 PS, 8,57 m lang, Rennwert 5,12.
„ 65. „Flink", v. Tirpitz, Admiral, Berlin, 13,12 PS, 6,60 m lang, Rennwert 4,98.
„ 66. Pinasse S. M. Y. „Hohenzollern", von Usedom, Kapitän z. S., Kiel, 13,12 PS, 6,74 m lang, Rennwert 4,97.
„ 67. „Elise", J. C. A. Markmann, Hamburg, 10,50 PS, 10,90 m lang, Rennwert 4,75.
„ 68. „Elisabeth", H. F. F. Sohst, Hamburg, 9,40 PS, 8,91 m lang, Rennwert 4,13.
„ 69. Beiboot der „Lensahn", Se. Königl. Hoheit der Grossherzog von Oldenburg, Oldenburg, 8,29 PS, 6,40 m lang, Rennwert 4,06.

Hafenverkehrsboote, Klasse B.

Fahrzeuge mit Motoren von 8 Pferdestärken und darunter.

4 Ehrenpreise.

Erster Preis, gegeben vom Norddeutschen Lloyd. Die übrigen Preise, gegeben von den Herren Daimler-Cannstatt und Felix Simon.

Nr. 70. Beiboot der „Clara", M. Guilleaume, Köln a. Rh., 8 PS, 5,99 m lang, Rennwert 4,59.
„ 71. Beiboot der „Susanne", O. Huldschinsky, Wannsee, 7 PS, 5,39 m lang, Rennwert 4,50.
„ 72. „Donau", Daimler-Motoren-Gesellschaft, Berlin-Marienfelde, 7,20 PS, 6,78 m lang, Rennwert 4,48.
„ 73. „Minnie", Ratjen, Hamburg, 5,50 PS, 8,01 m lang, Rennwert 3,97.
„ 74. „Walter", Breuning, Wilhelmsburg, 8 PS, 8,86 m lang, Rennwert 3,89.
„ 75. „Hamburg", C. F. August Tie, Schiffsbautechnisches Bureau, Hamburg, 6,50 PS, 10,36 m lang, Rennwert 3,80.
„ 76. „Adele", Ingenieur Duge, Kiel, 5 PS, 8,11 m lang, Rennwert 3,78.
„ 77. „Vikingen", Werner, Stockholm, 2,36 PS, 8 m lang, Rennwert 3,75.
„ 78. „Alice", Scharstein, Dietrichsdorf, Kiel, 8 PS, 8,90 m lang, Rennwert 3,39.
„ 79. „Bruhn", H. C. Bruhn, Eckernförde, 7,50 PS, 8,21 m lang, Rennwert 3,36.

Der Erfolg der ersten Ausschreibung des D. A. C. war glänzend.

Die Rennen fanden unter dem Protektorat des Prinzen Heinrich von Preussen statt.

Wettfahrt-Ausschuss:

Exzellenz von Arnim.
Dr. James von Bleichröder.
Freiherr von Brandenstein.
Kommerzienrat Georg W. Büxenstein.
Geh. Reg.-Rat Professor Busley.
Felix Simon.
Graf von Talleyrand-Périgord.
Kapitän z. S. Wentzel.

Richter-Komitee:

Starter: Fregattenkapitän z. S. Pook.
Marinebaumeister Müller.

Richter: Konteradmiral z. S. Köllner.
Kapitän z. S. Sarnow.

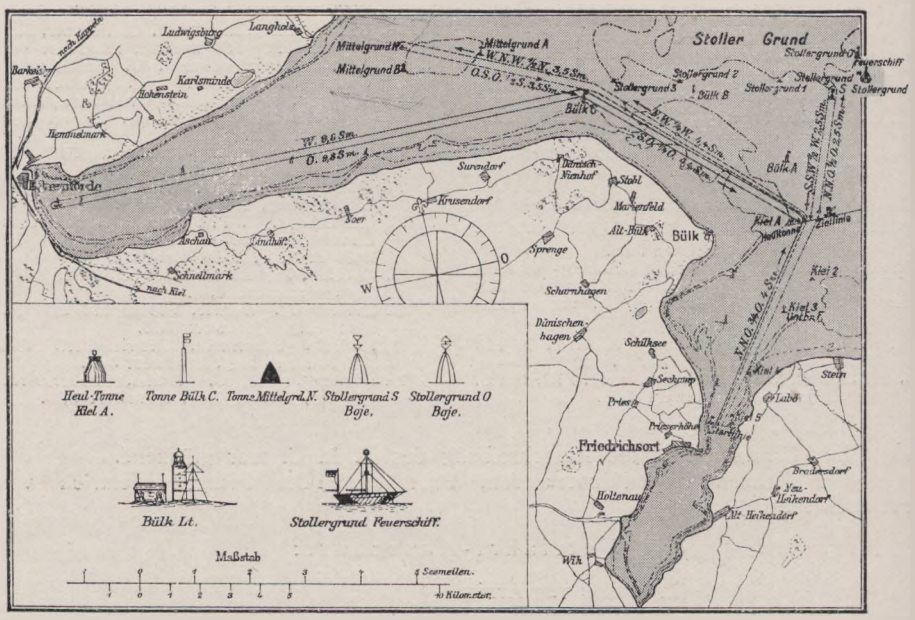
Schiedsrichter: Geh. Rat Professor Busley.
Kommerzienrat Büxenstein.
Graf von Talleyrand-Périgord.

Kurs und Länge der Bahn.

1. Die Bahn für die Boote der I. und II. Klasse ging von der Startlinie bei Laboe, um die Heultonne an der backbord zu lassenden Boje Bülk C vorbei, nach der Eckernförder Bucht um ein vor Eckernförde verankertes Markboot, das eine rote Flagge im Topp führte, zurück an der steuerbord zu lassenden Boje Bülk C vorbei, zur Ziellinie, die zwischen dem Zielrichterdampfer und der Heultonne lag. Länge der Bahn: gegen 32,3 Seemeilen (60 km).

2. Die Bahn für die Boote der III. Klasse ging von der Startlinie bei Laboe, um die Heultonne an der backbord zu lassenden Boje Bülk C vorbei, um ein bei der Boje Mittelgrund N vor der Eckernförder Bucht verankertes Markboot, das eine grüne Flagge im Topp führte, und zurück. Länge der Bahn: 19,5 Seemeilen (36 km).

3. Die Bahn für die Boote der IV. und V. Klasse ging von der Startlinie bei Laboe, um die Heultonne, um ein bei der Boje Stollergrund S verankertes Marktboot, das eine gelbe Flagge im Topp führte, und zurück. Länge der Bahn: 9 Seemeilen (17 km).



——— Bahn der Klassen I u. II. - - - - - - - - Bahn der Klasse III und der Hafenverkehrs-Boote
– – – – – Bahn der Klassen IV u. V.

Bahnen der Kieler Motorbootregatta 1904.

Leider hielten die Rennen nicht ganz das, was die Nennungen versprachen. Die Witterung war ungünstig und beeinträchtigte die Leistungen der Motorboote empfindlich. Der Kaiserpreis fiel kampflos an S. F. Edges „Napier Minor". Denn das „Blitzmädel", das eine mittlere Durchschnittsgeschwindigkeit von 44 km pro Stunde hatte, wurde dadurch, dass ein Mann über Bord ging — es lief ihm beim Start einfach unter den Füssen fort — aufgehalten. Es musste umdrehen, und „Napier Minor" ging allein über die Bahn. So verdankte ein Boot, das höchstens 35 km pro Stunde leistete, seinen Sieg einem Zufall. Da auch die „Zariza" infolge Motordefektes in ihrer Klasse nicht startete, hatte die Veranstaltung einiges an ihrem Glanze verloren. Immerhin war es ein Achtungserfolg.

Am **29. Juni** fand ein **Herausforderungs-Match** zwischen Edges „Napier Minor" und dem „Blitzmädel" statt, in dem das deutsche Boot leicht siegte, wofür es einen Extrapreis des D. A. C. erhielt.

Resultat:

Klasse	Boot	Besitzer	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preise
I.	„Karin“	F. Schichau		59	42	I.
IIIa. Kaiserpreis-Klasse	„Napier Minor“	S. F. Edge	1	1	22	I. Kaiserpreis
Va.	„Undine“	Schiffsbaumeister Neudeck	1	15	20	I.
Hafenverkehrsboote A.	„Lore“	Wentzel, Kap.	1	20	25	I.
	„Elisabeth“	Sohst	1	44	23	II.
„ B.	„Vickinge n“	Werner, Stockholm	1	48	34	I.
	„Walter“	Breuning	1	48	47	II.
	„Bruhn“	Bruhn	2	8	28	III.
	„Minni“	Ratjen, Hamburg	1	58	45	IV.

Der Kaiserpreis für die Motorbootregatta in Kiel 1904.

Den Kaiserpreis gewann **„Napier Minor“,** Besitzer **S. F. Edge.**

Der Geschichte des ersten deutschen Rennbootes seien hier einige Worte gewidmet: Das Rennboot „Blitzmädel“ wurde von Max Oertz auf der Yachtwerft Neuhof am Reiherstieg bei Hamburg erbaut. Es hatte eine Länge von 12 m, war 1,60 m breit und mit einem Mercedes-Vierzylinder von 90 gebremsten PS versehen. Die Geschwindigkeit von über 43 km pro Stunde übertraf die des berühmten „Trèfle-à-Quatre“ mit 125 PS Brasiermotor. Das Boot, das der Daimler-Motoren-Gesellschaft gehörte, wurde gleich nach dem Rennen in Kiel nach Paris verkauft. Leider machten die neuen Besitzer mit dem Motor Experimente, so dass das Boot in seiner damaligen Form niemals ein Rennen in Frankreich mitlief. Während der Marokkokonferenz in Algeciras im Januar und Februar 1906 diente „Blitzmädel“, das damals einen 60 PS Motor französischen Fabrikats hatte, dem „Matin“ als offizielles Depeschenboot zwischen Algeciras und Gibraltar. „Blitzmädel“ war das erste Rennboot, das einem offiziellen Zwecke diente. Später wurde das Boot unter dem Namen „Mercedes“ von der „Société Mercedes“ zu Paris für die erste Rheinregatta des M. Y. C. v. D. am 22.—25. September 1907 gemeldet. Das mit einem 30 PS versehene Boot schied aber aus der Konkurrenz aus. Es wurde dann wieder nach Frankreich gebracht und dort verkauft. Wohl selten dürfte ein Rennboot so wechselnde Schicksale gehabt haben wie das „Blitzmädel“, der spätere „Mercedes“.

Am **30. Juli** wurde auf der Rennstrecke von Ryde Pier (Insel Wight) zum zweiten Male um den **Harmsworth-Preis** konkurriert. Sieger wurde S. F. Edges „Napier Minor“, der in Kiel auch den Kaiserpreis gewonnen hatte. Das französische Rennboot „Trèfle-à-Quatre“, das im Frühjahr zu Monaco einen neuen Weltrekord aufgestellt hatte, unterlag.

Das nächste grössere internationale Ereignis im Motorbootsport vollzog sich in **Ostende** vom **1.—4. August.** Es war das erste Motorbootrennen, welches das kleine, aber sehr betriebsame Belgien veranstaltete. Der Yacht-Club von Ostende, dessen erster Präsident Baron de Hemptinne war, hatte einen Achtungserfolg mit seiner ersten Regatta, wenn es auch hauptsächlich nur belgische Boote waren, die in Ostende konkurrierten. Das Hauptereignis war die 60 km-Fahrt der Renn-

boote von 8—12 m Länge am 3. August. Es siegte „Trèfle-à-Quatre", das jetzt einem Engländer gehört. In der Rennklasse unter 8 m Bootlänge siegte ebenfalls ein von Tellier erbautes Boot, die „Prinzess Elisabeth" (Motor Delahaye) des Herrn Pirmez. Dem Direktor Gustav Braunbeck, der als Vertreter der „Allgemeinen Automobil-Zeitung" den Regatten beiwohnte, wurde eine Ehrenplakette seitens des leitenden Yacht-Clubs von Ostende überreicht.

Ein schöner Sieg im Auslande war Deutschland bei der ersten **Wettfahrt Calais—Dover** am **8. August** beschert. Unter 21 Bewerbern siegte das Motorboot „Mercedes IV" des Ingenieurs Védrine. Es legte die 22 Seemeilen (über 41 km) in 1 Stunde 7 Sekunden mit einer Stundendurchschnittsgeschwindigkeit von 40 km zurück. Das von dem Bootsbauer G. Pitre & Co. fertiggestellte Boot war mit einem 80 PS Daimlermotor (Gordon-Bennett-Type) ausgerüstet und hatte bei Probefahrten 46 km pro Stunde zurückgelegt. Zweiter wurde „Napier Minor", das in „Mercedes IV" endlich seinen Meister gefunden hatte. Den Preis des Grafen Récopé für das erste ankommende Boot mit Petroleummotor erhielt das französische Rennboot „Marthe" (Bes. Cazes). Den Preis von Monaco und den des Präsidenten Loubet gewann „Vas-y" (Bes. André Jean) als schnellster Kreuzer mit 1 : 57 : 19. Der glänzende Verlauf dieser Regatta bewies, dass die Motorboote bereits anfingen, seetüchtig zu werden, dass die Konstrukteure aus den mancherlei Ueberraschungen, die die hochgehende See bei den Frühjahrsregatten in Monaco einigen Booten bereitete, gelernt hatten.

Bald darauf fiel ein neuer Sieg an Deutschland; in den Tagen vom **14. bis 19. August** fand die **II. Motorbootwettfahrt von Paris zum Meer** statt, zu der 57 Nennungen eingegangen waren. 28 Boote stellten sich dem Starter, 18 kamen ans Ziel, als erstes „Mercedes IV" (Besitzer Védrine), der Sieger von Calais—Dover. Für die 350 km brauchte das Boot 7 Std. 35 Min. 48 Sek. Auch ein eingelegtes Meilenrennen gegen den Strom gewann „Mercedes IV" in 3 Min. ⅗ Sek. Im Anschluss an die Fahrt Paris zum Meer wurde am **20. August** vor Deauville auf dem offenen Meere eine Konkurrenz über 3 Seemeilen (5,556 km) um die **„Coupe Menier"** veranstaltet, an der „Mercedes IV" nicht teilnehmen konnte, weil die Propositionen dem widersprachen. Der Preis fiel dem Boot „Hotchkiss" (Besitzer Henri Fournier) zu.

Seinem Sieg vor der Seinemündung reihte „Mercedes IV" am **24. August** noch einen weiteren an. An diesem Tage startete es mit „Trèfle-à-Quatre" zwischen Trouville—Deauville über 4 Meilen um den **Anthony-Drexel-Preis** und gewann ganz überlegen.

In den Tagen vom **10. bis 12. September** lud der Regatta-Verein Luzern die internationale Motorbootwelt zum ersten Male zu Regatten auf dem schönen **Vierwaldstätter See** ein.

Die Bahnen:

Die Rennboote hatten 114 km, die Tourenboote 95,8 km zurückzulegen.

Die Rennen umfassten:

1. Die Wettfahrt am 10. September,
2. „ „ „ 12. „

Der Meldeschluss ergab folgende Nennungen:

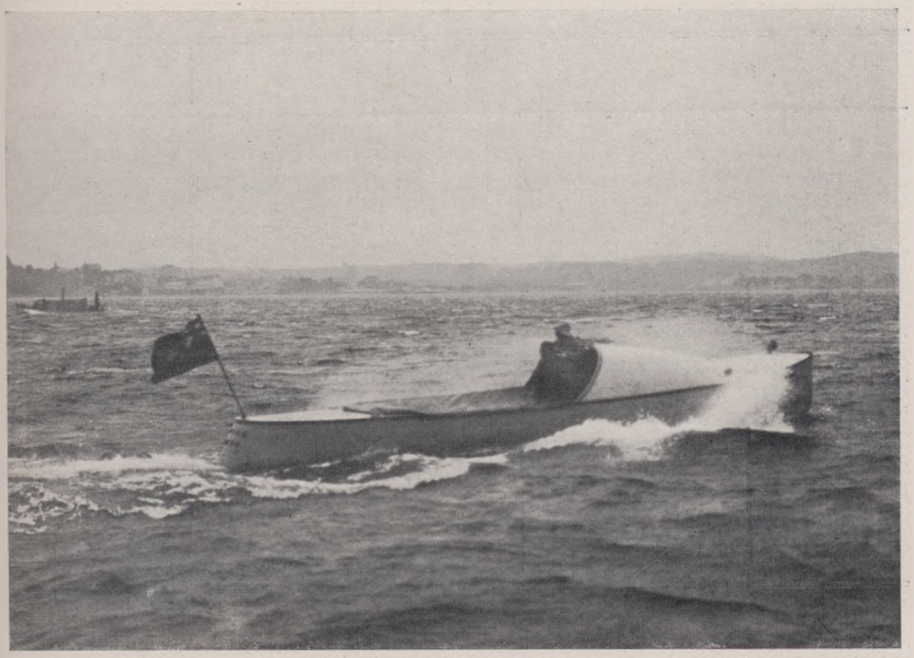
I. Rennboote.

„Hotchkiss"; Fournier, Frankreich.
„Mercedes IV"; A. Védrine, Frankreich.
„Trèfle-à-Quatre"; Thubron, Frankreich.
„La Rapée III"; Tellier, Frankreich.
„Berliet IV"; Berliet, Frankreich.

II. Vergnügungsboote (Kreuzer):

„Wilhelmine"; R. Herzog, Schweiz.
„Habsburg"; R. Herzog, Schweiz.
„Swift"; Treichler, Schweiz.
„Wien"; Suchanek, Oesterreich.
„Marie Madeleine", Gaveau, Frankreich.
„Pertuisane"; Le Maire, Frankreich.
„Nina"; Guaita, Italien.
„Excelsior V"; Celle, Frankreich.
„Titan IV"; Pitre-Delahaye, Frankreich.
„La Marne"; Schaufelberger, Schweiz.

In der **Regatta vom 10. September** starteten: 1. Tourenboote bis zu 8 m Länge und 30 PS effektiv. 2. Tourenboote bis zu 12 m Länge und 50 PS.



Von der Kieler Motorbootregatta am 27. Juni 1904: Das englische Rennboot „Napier-Minor", das den Kaiserpreis gewann.

Von der Kieler Motorbootregatta am 27. Juni 1904: Das erste deutsche Rennboot „Blitzmädel", erbaut von Max Oertz-Hamburg.

Resultat für beide Klassen in der Gesamtklassifikation:

Boot	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
„Marie Madelaine"	3	11	28⅘	I.
„Pertuisane"	3	25	28	II.
„Titan"	3	55	21⅖	III.
„Excelsior"	4	23	36	IV.
„Nina"	4	30	57⅖	V.
„Habsburg"	6	26	55	VI.
„Wilhelmine"	6	40	25	VII

Der **11. September** verdient Erwähnung, weil an diesem Tage Herr Charley, der Besitzer des Mercedespalastes in Paris, beim Bankett in Luzern aus Anlass der ersten Motorbootregatta auf dem Vierwaldstätter See erklärte, dass er einen **Preis im Werte von 50 000 Francs** für das Motorboot stiften würde, das als erstes in einem Rennen **Le Havre—New York** (Distanz: 3171 sm = 5872 km) den Atlantischen Ozean überqueren würde. Bereits wenige Wochen darauf lagen für dieses abenteuerliche Rennen 10 Meldungen vor, ein Zeichen für das Selbstvertrauen des jungen Motorbootsportes.

Die **Regatta am 12. September** sah die Rennboote im Treffen (Dist.: 114 km). Gesamtklassifikation:

Boot	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
„Hotchkiss"	2	43	40⅘	I.
„Trèfle-à-Quatre"	2	44	37⅘	II.
„La Rapée III"	2	54	7	III.
„Mercedes IV"	2	54	49⅘	IV.
„Berliet V"	3	56	47	V.

In den Herbst 1904 fällt die Gründung der Chambre Syndicale de la Navigation Automobile in Frankreich, die ihr Vorbild an der für die französische Industrie so wichtigen Chambre Syndicale de l'Automobile nahm und den einmütigen Zusammenschluss der Motorbootindustriellen in Frankreich darstellt.

Wenig von Glück begünstigt waren die **Motorbootregatten,** die der „Auto" am Sonntag, den **16. Oktober, auf der Seine** veranstaltete. Die Rennboote starteten auf einer Strecke von 100 km, wobei „La Rapée III" mit Tellier jr. am Steuer vor „Trèfle-à-Quatre" siegte. Charleys „Mercedes I", das der Erbauer Pitre selbst steuerte, kenterte infolge der Bugwelle eines Konkurrenten bald nach dem Start, wobei der Mechaniker Noel ertrank. Noel, der vier Jahre lang erster Mechaniker im Mercedespalast war, ist das erste Opfer des Motorbootsports gewesen.

Die ersten deutlichen Bestrebungen, eine **internationale Verständigung** unter den Motorboot-Clubs herbeizuführen, fanden in der Herbstgeneralversammlung des Motorboot-Clubs von England am **27. Oktober** statt. Es wurde der Vorschlag angenommen, dass der Motorboot-Club von England mit den ersten ausländischen Clubs sich in Verbindung setze, um eine Zusammenkunft von Delegierten der hauptsächlichsten Rennkomitees herbeizuführen. In der Tat erschien es 1904 notwendig, internationale Normen für den Bau von Motorrennbooten aufzustellen und vor allem der Reglementsverwirrung ein Ende zu machen. Im Dezember fasste ein Kongress von Motorboot-Interessenten, den der Yacht-Club de France einberufen hatte, einen ähnlichen Beschluss. Man beschloss sogar, im Mai 1905 einen internationalen Kongress abzuhalten, um die Regatten für 1906 endgültig festzulegen.

Kurz vor Schluss des Jahres am **18. Dezember** bereitete „L'Auto" den Parisern noch das Vergnügen einer Motorbootregatta auf der Seine um die **„Coupe du Salon".** Das Schauspiel hatte etwa eine halbe Million Menschen an die Ufer der Seine gelockt. Sieger auf der 50 km langen Bahn war „Hotchkiss" in 1 : 23 : 33 vor „Trèfle-à-Quatre". Erwähnt sei, dass auch die übrige Presse sich sehr für diese

Motorbootregatta interessierte, denn es wurden u. a. noch Preise gestiftet von den Journalen: „Matin", „Figaro", „Gaulois", „Vie au Grand Air", „Echo de Paris", „Petit Parisien", „Petit Journal", „Journal des Débats", „Eclair", „Presse", „Yachting Gazette" und „France Automobile".

Schneller noch, als der Yacht-Club de France es in seinem Dezember-Kongress der Motorboot-Interessenten geahnt hatte, kam ein internationaler Motorboot-Kongress in Paris zustande. Am **19. Dezember** trat ein vom A. C. F. und der Chambre Syndicale de la Navigation Automobile einberufener **internationaler Motorboot-Kongress** in **Paris** zusammen, der sich mit den Rennreglements, der Kilometermessung der Flüsse, Kanäle usw. befasste.

Eine Bilanz des Jahres 1904 ergibt, dass sein Ende das gehalten hatte, was der Anfang versprochen hatte. In England hatte der „Motorboat-Club" alle sportfreudigen Motorbootbesitzer unter einem Stander vereinigt. Auch in Schweden rührte sich die junge Motorbootindustrie. Sogar in Australien hatte während der jährlichen Segelregatten zu Balmain im Dezember 1904 ein Motorboothandikap stattgefunden.

Uebersichtstabelle des Jahres 1904.

Datum	Ereignis
Januar	Der D. A. C. beschliesst, in Kiel Motorbootregatten abzuhalten.
15. Januar	Der D. A. C. gründet eine Motorbootabteilung.
Februar	Das erste deutsche Reglement für Motorbootwettfahrten erscheint.
30. März bis 3. April	I. Motorbootausstellung in Monaco.
4. bis 5. April	I. Motorbootregatta in Monaco.
Mai	Stiftung des Kaiserpreises für die Regatta in Kiel 1904.
27. bis 29. Juni	I. Kieler Motorbootregatta (Kaiserpreis).
27. Juni	Kaiserpreisregatta in Kiel.
29. Juni	Match zwischen „Blitzmadel" und „Napier Minor".
30. Juli	II. Konkurrenz um den Harmsworth-Preis.
1. bis 4. August	Regatta zu Ostende.
8. August	„Mercedes IV" siegt in der Wettfahrt Calais—Dover.
14. bis 19. August	„Mercedes IV" gewinnt die II. Wettfahrt „Paris zum Meer".
20. August	Coupe Menier.
24. August	„Mercedes IV" gewinnt den Anthony-Drexel-Preis.
10. bis 12. September	I. Motorbootregatta auf dem Vierwaldstätter See.
10. September	Erster Regattatag auf dem Vierwaldstätter See.
11. September	Stiftung des Preises Le Havre—New York.
12. September	Zweiter Regattatag auf dem Vierwaldstätter See.
16. Oktober	„Mercedes I" kentert auf der Seine.
27. Oktober	Der Motorboot-Club von England beschliesst, eine internationale Verständigung herbeizuführen.
18. Dezember	Coupe du Salon.
19. bis 23. Dezember	Erster internationaler Motorbootkongress in Paris.

Erinnerungsplakette des D. A. C. von der I. Kieler Motorbootregatta 1904.

1905.

Am 5. Januar startete das Motorboot **„Gregory"** (Besitzer Nixon) in New York, um den Atlantik zu kreuzen und sich um den Charleypreis für die Fahrt „New York—Le Havre" zu bewerben. Die Besatzung bestand aus 11 Mann, die Länge des Bootes war 18 m. Das Boot kam erst am 10. Mai 1905 in Algier an, da es die Fahrt wiederholt hatte unterbrechen müssen.

Zu Anfang des Jahres regte sich auch in Oesterreich zum ersten Male der Motorbootsport. Der Oesterreich. Automobil-Club beschloss, während der Automobilausstellung im März Motorbootregatten auf dem Donaukanal abzuhalten.

Vom 1.—3. Februar fanden im Anschluss an die Automobilrennen von Ormond—Beach Motorbootregatten statt, die deshalb erwähnenswert sind, weil der „Challenger", gesteuert von Smith, den **Bingham Cup** gewann und dabei eine Stundendurchschnittsgeschwindigkeit von 46 km entwickelte.

Im April setzte die Saison mit den Motorbootregatten von Monaco voll ein. Mit Spannung wurde der Premiere der Neukonstruktionen entgegengesehen. Brasier hatte „Le Grand Trèfle" herausgebracht, das 12,18 m lang war und zwei Vierzylindermotoren von je 120 PS hatte. Panhard-Levassor erschien mit einem 12,50 Meter-Boot, das einen Achtzylinder von 200 PS im Leibe hatte. Steuermann war Tellier jr. Auch „La Turquoise", ein Renner von 12 m mit Abeillemotor, liess Ueberraschungen erwarten. Und schliesslich war eine ganze Mercedesflotille in Monaco vor Anker gegangen. Sie setzte sich zusammen aus: 1. „Mercedes-Mercedes" (Besitzer Jellinek), Länge 18 m, Motor 180 PS. Die Schnelligkeit der Motoryacht war auf 27 km pro Stunde berechnet. 2. „Mercedes-Charley", Rennboot von 12 m Länge. Motor 180 PS. Mutmassliche Schnelligkeit 52 km pro Stunde. 3. „Mercedes C. P.", Kreuzer von 15 m Länge, Motor 90 PS.

Wie üblich, wurden die Boote zunächst in einer **Ausstellung in Monaco** vereinigt, die am **2. April** eröffnet wurde.

Das **Meeting von Monaco** begann am **9. April.** Der siegesgewohnte „Trèfle-à-Quatre" fing Feuer und wurde etwas voreilig versenkt. Das berühmte Panhard-Levassor-Boot, auf dem Frankreichs Hoffnung ruhte, ging nach seinem Siege in der Weltmeisterschaft am 15. April unter.

Die wichtigsten Resultate waren: Am Dienstag, den 11. April, siegte „Napier II" im Rennen der 8—12 Meter-Klasse über 100 km. Zweiter wurde „Napier I". Die französischen Boote unterlagen. In der Rennklasse unter 8 m siegte „La Rapière" (Motor Panhard, Rumpf Tellier). In der Côte d'Azur, am 12. April, wurde „Pi-Ouit" (Motor Dietrich-Turcat-Méry) Sieger von den 12—18 Meter-Rennern. In der Kreuzerklasse (8—12 cm) wurde „Fiat" Erster. Am 14. April gewann „Panhard-Levassor" die Weltmeisterschaft. Das Rennen führte über 200 km und wurde von „Panhard-Levassor" in 4 St. 22 Min. 54 Sek. zurückgelegt = 48 km pro Stunde.

Die Industrie lernte mancherlei von den Unfällen, besonders dem Untergange des Panhard-Levassor-Bootes. Es war unter dem Druck der Wellen wie eine Nussschale zerbrochen. Aber auch die leitenden Sportmänner zogen manche Lehren aus dem Verlauf der Wettfahrten. Die Einteilung der Rennboote nur nach der Länge erwies sich als ungünstig, da sie die Konstrukteure veranlasste, in extrem kleine Boote sehr starke Motoren zu bauen, was der Sicherheit des Motorbootsports nur schadete.

Im Monat Mai war das Mittelmeer der Schauplatz von Motorbootregatten, in deren Mittelpunkt das Rennen **Algier—Toulon** stand, eine recht gefährliche Prüfung. Des stürmischen Wetters wegen wurde der Start vom 5. auf den **7. Mai** verschoben. Es starteten folgende 7 Boote:

1. „Malgré-Tout"; 2. „Quand-même"; 3. „Mercedes-Mercedes"; 4. „Mercedes C. P."; 5. „Camille"; 6. „Herakles"; 7. „Fiat X".

Als Hauptpreis winkte dem Sieger die „Coupe de la Méditerranée" (Stifter Charley). Jeder Konkurrent wurde von einem Torpedoboot begleitet. Auf der ersten Etappe Algier—Mahon siegte „Fiat X". Am **13. Mai** wurde zur zweiten Etappe in Mahon gestartet. Aber während der Fahrt brach ein Orkan los, dem mit Ausnahme

Das zuerst angekommene Boot „Mercedes IV." (Besitzer Air, Wien.)

„Daimler I" des Herrn Theodor Dreher, das den Wanderpreis gewann.

Die erste Motorbootregatta in Oesterreich auf dem Donaukanal am 14. Mai 1905.

von „Fiat X", das sich rechtzeitig an Bord seines Begleitschiffes heben liess, sämtliche Boote zum Opfer fielen. Der Wut des Meeres waren die kleinen Motorboote nicht gewachsen, wenn sich auch einige, wie „Camille", bis auf 50 Meilen vor Toulon halten konnten. „Mercedes C. P." rannte sich an dem Torpedoboot, das ihn ins Schlepptau genommen hatte, den Vordersteven ein und sank. „Quand-même" wurde am 19. Mai an der Küste Sardiniens treibend aufgelesen. So hatte sich der anfängliche Erfolg in eine Katastrophe gewandelt. Man muss bei Beurteilung dieses ungünstigen Ausganges aber in Betracht ziehen, dass in dem Orkan selbst die Torpedoboote schwer zu kämpfen hatten.

Trotz dieses Ausganges wurde eine Preisverteilung vorgenommen. Den ersten Preis erhielt Madame du Gast für ihr Boot „Camille", da „Fiat X" disqualifiziert wurde; der zweite Preis fiel an „Mercedes C. P.", der dritte an „Mercedes-Mercedes", der vierte an „Quand-même", der fünfte an „Herakles II", der sechste an „Malgré-Tout". „Fiat X" bekam einen Trostpreis. Der Mittelmeerpreis wurde 1905 nicht vergeben.

Am Sonntag, den **14. Mai**, sah **Oesterreich** sein **erstes Motorbootrennen.** Veranstalter der Donauregatta war der Oe. A. C. Einen grossen Erfolg bedeutete dieser Versuch nicht, denn von fünf gemeldeten Booten erschienen schliesslich nur vier. Ausserdem regnete es stark und der Favorit „Käthe", das Rennboot Theodor Drehers, blieb auf halber Strecke liegen. Der Startplatz befand sich in Nussdorf bei Wien; der Kurs ging donauabwärts bis Praterspitz, wo in den Donaukanal gebogen und stromauf bis zum Ziel bei der Aspernbrücke gefahren wurde. „Mercedes IV" kam zuerst an. Es hatte die 26 km lange Strecke in 1 Stunde 19 Sekunden zurückgelegt, es verfehlte aber eine Boje und musste den Wanderpreis des Herrn Dreher an „Daimler I", das nach ihm einlief, abtreten.

Am **29.** und **30. Juni** fand die **II. Kieler Motorbootregatta** statt. Sie umfasste diesmal:

1. Die Regatten auf der Kieler Bucht, 29. Juni.
2. Die Wettfahrt Kiel—Travemünde, 30 Juni.

Veranstalter war der D. A. C. Für die Kieler Regatta 1905 waren neue Bestimmungen ausgearbeitet worden, aus denen wir die Klasseneinteilung und das Messverfahren hervorheben:

1. Klasseneinteilung.

I. Rennboote. Sie werden nach ihrer Länge in folgende Klassen geteilt:

I. Kl.: Fahrzeuge v. 18,01—25 m; PS unbeschränkt,
II. Kl.: „ „ 12,01—18 m; PS unbeschränkt,
III. Kl.: „ „ 8,01—12 m; PS unbeschränkt,
IV. Kl.: „ „ 8 m und darunter.

II. Vergnügungs- und Verkehrsboote. Sie werden nach der gebremsten Pferdestärke ihres Motors in folgende Klassen geteilt:

V. Kl.: Fahrzeuge mit Motoren von 10,01 PS und darüber,
VI. Kl.: Fahrzeuge mit Motoren von 10 PS und darunter.

III. Fischerboote. Fischerboote aller Grössen und Typen, die lediglich zum Betriebe des Fischereigewerbes bestimmt sind:

VII. Kl.: Fischkutter, Ewer und Fischerboote mit Motoren und Takelage bis 20 m Länge,
VIII. Kl.: Fischerboote mit Motoren ohne Takelage bis 10 m Länge.

Während der Wettfahrt dürfen die Fahrzeuge mit Takelage keine Segel setzen.

2. Messverfahren.

Die Boote der Klassen V bis VIII erhalten eine auf praktischen Erfahrungen beruhende Vergütung, welche die Chancen des langsameren gegenüber dem schnelleren Boot ausgleicht.

Die Grundlage der Vergütung bildet der Rennwert R, der nach folgender Formel ermittelt wird:

$$R = \sqrt[3]{\frac{L \times N}{B \times T}}$$

Hierin bedeutet:

L = Länge in der Wasserlinie, in Metern,
B = Breite in der Wasserlinie auf $^1/_2$ L gemessen, in Metern,
T = Tiefgang bis Unterkante Kiel auf $^1/_2$ L gemessen, in Metern,
N = Anzahl der Pferdestärken der Motoren laut Bremsleistung.

Zur Vermessung der Boote und Feststellung des Rennwertes waren folgende Herren berechtigt:

Rechnungsrat Hein, Charlottenburg, Kaiser-Friedrich-Strasse 48,
Ingenieur W. Falk, Hamburg, Hafenstr. 23,
Ingenieur Herner, Kiel, Düppelstr. 89.

Erforderlichenfalls konnte der Deutsche Automobil-Club weitere Vermesser in anderen Städten ernennen.

Die Boote der Klassen V und VI müssen einen Freibord haben, der an der niedrigsten Stelle mindestens 25 cm plus 3 pCt. der Wasserlinienlänge, die ohne Besatzung und Betriebsmaterial gemessen wird, beträgt. Abweichungen am Vorder- und Hinterteil des Bootes sind zulässig, jedoch dürfen diejenigen Teile, die etwa eine geringere Freibordhöhe haben, nicht mehr als $^2/_{10}$ der grössten Bootslänge, sei es Vermessungslänge oder grösste Länge des Bootskörpers überhaupt, betragen.

Die Meldeliste:

I. Klasse: „Karin", F. Schichau, Elbing, 400 PS, 24,70 m; „Rover", H. Reimer, Pillau, 150, 22,64 m. 24,70 m.

II. Klasse: „Dietrich V", E. Pérignon, Neuilly-sur-Seine, 13 m; „Mary", J. Blythe, Teddington, 12,50 m.

III. Klasse: „Napier", Lord Howard de Walden, London, 60 PS, 12 m; „Viking", H. Lund, Aarhus, 50 PS, 10 m.

V. Klasse: „Piekass", Rudolph Hertzog, Berlin, 25,5 PS, 9,88 m; „Muguette", Jules Valton, Paris, 14 PS, 6,10 m: „Knirps", A. Howaldt & L. Schwindt, Kiel, 12,5 PS, 6,29 m; „Lore", Kapitän z. S. Wentzel, Kiel, 18 PS, 8,43 m; „Vagabund III", A. Kähnert, Berlin, 18,3 PS, 12,07 m; „Hansa", Wilh. Iven, Altona-O., 20,6 PS, 15,95 m: „Hermann Glimmann", Hermann Glimmann, Hamburg, 13,3 PS, 9,54 m; „Elisabeth", H. F. F. Sohst, Hamburg, 13,6 PS, 9,65 m; „Bartels & Lüders II", Bartels & Lüders, Hamburg, 12,1 PS, 9,86 m; „Elise", Marckmann, Hamburg, 10,5 PS, 10,86 m.

VI. Klasse: „Tirfing", John Schmidt, Stockholm, 5,23 PS, 5,95 m; „Blitz", Finanzrat v. Mücke, 7 PS, 6,65 m; „Walter", C. Breuning, Reiherstieg b. Hamburg, 8 PS, 8,86 m; „Cito", Vizekonsul Kullberg, Cuxhaven, 10 PS, 9,16 m; „E. Baack", E. Baack, Hamburg, 8,70 PS, 8,48 m.

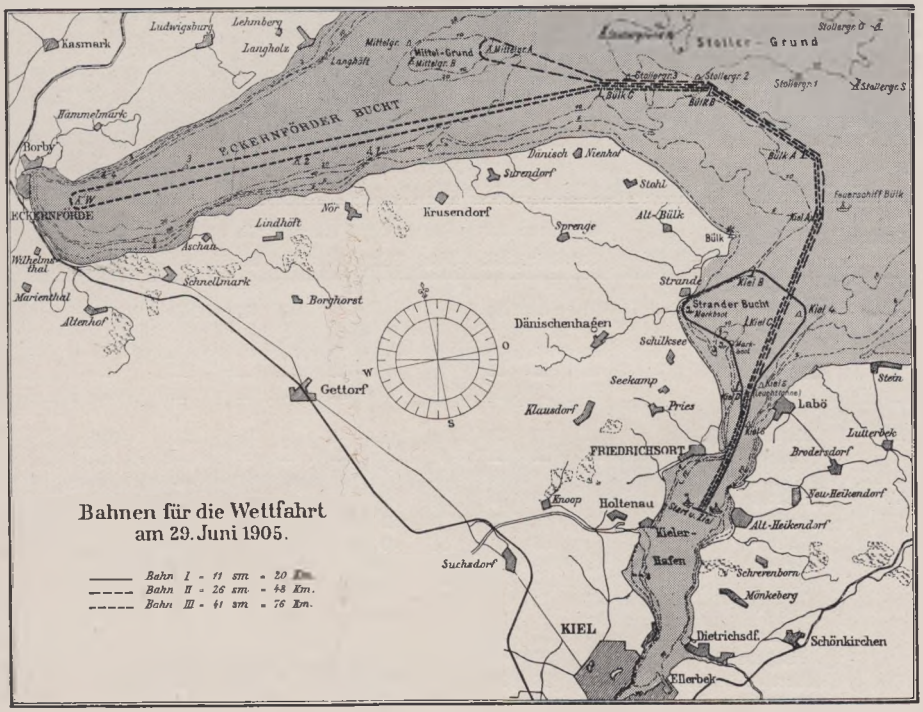
VII. Klasse: „Hafenmeister Duge", H. Huck u. B. Nehls, Dorum, 9,40 PS, 10,81 m; „Louis & Emma", Emil Christensen, Hamburg, 20,46 PS, 19,47 m; „Gideon", Rud. Krampert & Jörgens, Horsens, 9 PS, 8,54 m; „Stanley", Alb. Olsen, Frederikhavn, 12,50 PS, 12,55 m; „Maria", W. Schumacher, Cuxhaven, 10,24 PS, 17,45 m; „Albatross", Jac. Lührs, Hamburg, 16,60 PS, 18,52 m; „Skandia", P. Schou, Frederikshavn, 15 PS, 17,50 m.

Wettfahrt-Ausschuss:

Christian Kraft Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Vorsitzender; C. Busley, geschäftsführender Vorsitzender; V. von Arnim, Exz.; Dr. J. von Bleichröder; R. Freiherr von Brandenstein; Georg W. Büxenstein; Dr. M. Levin-Stoelping; Felix Simon; Graf von Talleyrand-Périgord; O. Wentzel.

Richter-Komitee:

Starter: Fregattenkapitän z. D. Poock; Marinebaumeister Müller.
Richter: Konteradmiral z. D. Plachte; Kapitän zur See z. D. Lilie.
Schiedsrichter: Geh. Reg.-Rat Prof. Busley; Kommerzienrat Georg W. Büxenstein; Freiherr von Brandenstein.



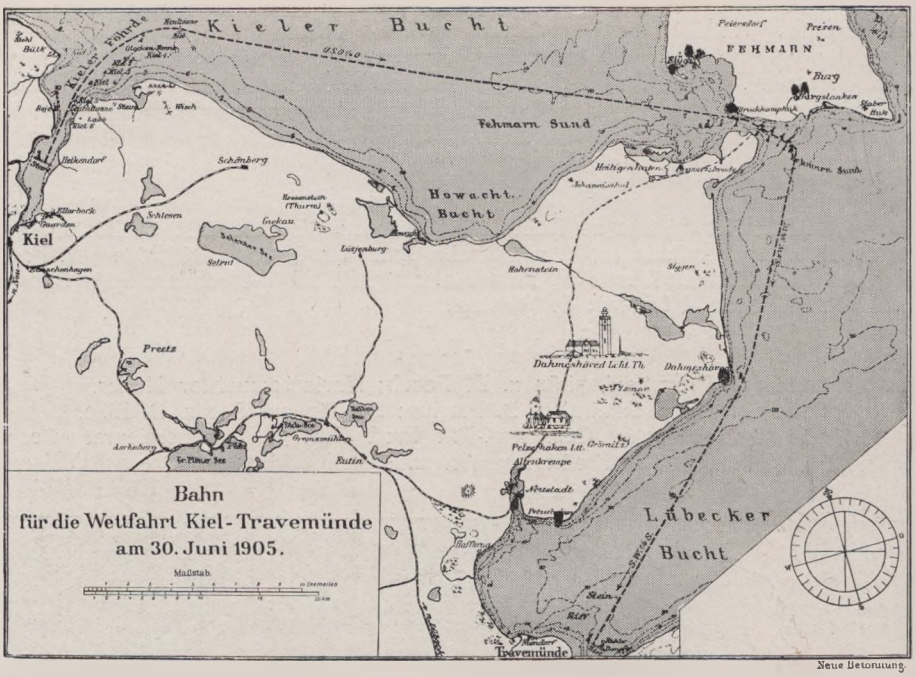
Die **Regatten** auf der **Kieler Bucht** am **29. Juni** fanden auf folgenden Bahnen statt:

Die Bahn der I. und II. Klasse lag in der Kieler und Eckernförder Bucht. Länge der Bahn ca. 41 sm = ca. 76 km.

Die Bahn der III. und IV. Klasse lag in der Kieler Bucht und dem vor ihr befindlichen Teil der Ostsee. Länge der Bahn ca. 26 sm = ca. 48 km.

Die Bahn der V. bis VII. Klasse lag in der Kieler Föhrde innerhalb Bülk. Länge der Bahn ca. 11 sm = ca. 20 km.

Sturmbahn für alle Klassen war die letztgenannte Bahn.



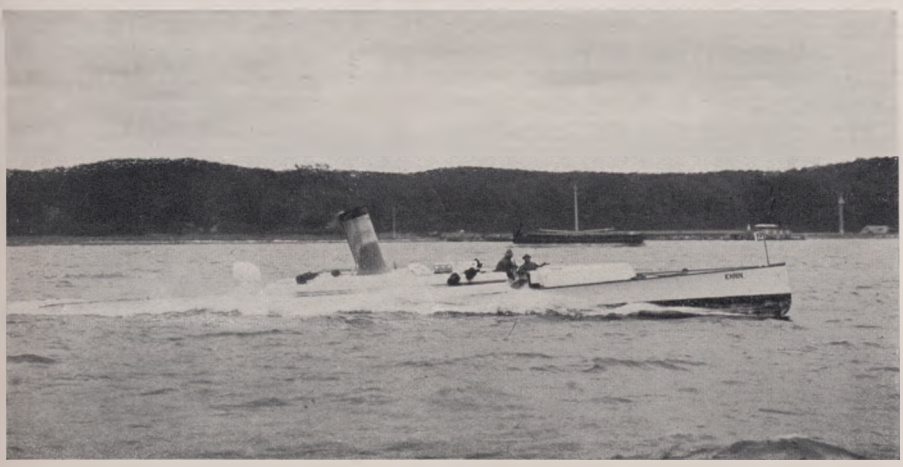
Neue Betonung.

Resultat:

Klasse	Boot	Gefahrene Zeit Std.	Min.	Sek.	Vergütung Min.	Sek.	Verbesserte Zeit Std.	Min.	Sek	Geschwindigkeit Sm	km	Preis
I.	„Karin“	1	43	34			1	43	34	23,8	44,2	
	„Rover“											
II.	„Dietrich V“	—	—	—			—	—	—	—	—	
	„Mary“	—	—	—			—	—	—	—	—	
III.	„Napier“	1	10	38			1	10	38	22,1	40,8	
	„Viking“	—	—	—			—	—	—	—	—	
V.	„Piekass“		46	39				46	39	14,26	25,7	
	„Muguette“		55	38	9	21		46	17	11,87	21,6	III
	„Knirps“		58	15	14	40		43	35	11,34	20,7	II.
	„Lore“	1	15	29	22	00		53	29	8,47	15,9	
	„Vagabund III“	1	15	21	24	23		50	58	8,47	15,9	
	„Hansa“	1	17	43	28	14		49	29	8,49	15,4	
	„Hermann Glimmann“	1	25	41	35	34		50	7	7,71	14,0	
	„Elisabeth“	1	24	42	35	34		49	8	7,78	14,1	
	„Bartels & Lüders II“	1	23	36	37	2		46	34	7,87	14,2	IV.
	„Elise“	1	15	13	37	2		38	11	8,47	15,9	I.
VI.	„Tirfing“	1	11	5			1	11	5	9,28	16,8	
	„Blitz“	1	36	10	10	49	1	25	21	6,85	12,4	
	„Walter“	1	28	5	22	22	1	5	43	7,49	13,6	
	„Cito“	1	29	8	26	46	1	2	22	7,40	13,3	I.
	„E. Baack“	1	30	53	26	46	1	4	7	7 26	13,2	II.
VII.	„Hafenmeister Duge“	—	—	—			—	—	—	—	—	
	„Louis und Emma“	1	56	31			1	56	31	5,67	10,3	
	„Gideon III“	1	40	30	4	24	1	36	6	6,56	11,8	III.
	„Stanley“	1	38	6	7	42	1	30	24	6,70	12,1	I.
	„Maria“	2	32	9	9	21	2	22	48	4,33	7,9	
	„Albatross“	2	16	35	9	21	2	7	14	5,90	8,9	
	„Skandia“	1	43	8	12	39	1	30	29	6,41	11,6	II.

Der Verlauf der Regatten auf der Kieler Bucht war, wenn auch nicht glänzend, so doch befriedigend. Die Franzosen fehlten wohl infolge des Fiaskos Algier—Toulon fast ganz. Aber England hatte wieder ein Napierrennboot gesandt, dessen Besitzer Lord Howard de Walden war. Leider gab es in den Rennklassen jedesmal ein Walkover. Erfreulicherweise trübte aber kein Unfall den Verlauf der Kieler Regatten.

Die Regatta fand eine wichtige Ausgestaltung durch die Motorbootwettfahrt **Kiel—Travemünde** am **30. Juni,** für deren Sieger der **Kaiserpreis** ausgesetzt wurde.



Von der Kieler Motorbootwettfahrt, 29. u. 30. Juni 1905; Dampfschnellboot „Karin" der Schichauwerft, Elbing, das als erstes deutsches Boot den Kaiserpreis gewann.

Die Bahn ging von der Startlinie durch den Fehmarnsund nach Travemünde. Die Yachten mussten sich in der Kieler Föhrde innerhalb des ausgetonnten Fahrwasser halten, beide Ansegelungstonnen des Fehmarnsundes an Steuerbord lassen und im Sunde wiederum innerhalb des ausgetonnten Fahrwassers bleiben. Die Tonne bei Dameshöft war ebenfalls an Steuerbord zu lassen. Bahnlänge ca. 65 Seemeilen = ca. 120 Kilometer.

Resultat:

Klasse	Boot	Gefahrene Zeit			Vergütung			Verbesserte Zeit			Preis
		Std.	Min.	Sek.	Std.	Min.	Sek.	Std.	Min.	Sek.	
I.	„Karin"	4	51	59				4	51	59	I.
	„Rover"										
III.	„Napier"	5	20	18				5	20	18	I.
	„Viking"										
V.	„Piekass"	5	55	40				5	55	40	I.
	„Knirps"	7	24	32	1	26	40	5	57	52	II.
	„Vagabund III"	8	26	36	2	24	5	6	2	31	III.
	„Hansa"	8	59	9	2	46	50	6	12	19	
	„Hermann Glimmann"	9	49	5	3	34	30	6	14	35	
	„Elisabeth"	9	47	00	3	34	30	6	12	30	
	„Bartels und Lüders II"										
	„Elise"	10	14	45	3	43	10	6	31	35	
VI.	„Cito"	19	15	00				19	15	00	I.
VII.	„Gideon III"	12	30	20				12	30	20	I.
	„Stanley"	13	42	8		19	30	13	22	28	II.
	„Skandia"	14	17	28		48	45	13	28	40	III.

Die erste Wettfahrt Kiel—Travemünde hatte einen günstigen Verlauf genommen. Der Ehrenpreis des Kaisers fiel diesmal an das Schichauboot „Karin".

Die Wettfahrt Dover—Calais wurde 1905 am **15. Juli** durch das Rennen **Boulogne—Folkestone** und zurück ersetzt. Sieger wurde „La Rapière" in 2:25:50⅗. Zweiter „Napier II" in 2:24:47. Der Zeit nach hätte „Napier II" den Preis erhalten müssen, es wurde aber an der falschen Hafenseite eingebracht und disqualifiziert. Von 18 gestarteten Booten kamen nur sieben an.

Ein völliges Fiasko bedeutete die Fahrt von Paris zum Meer am **22. bis 26. Juli.** Nur drei Konkurrenten erschienen zum Start am 22. Juli: „Ricochet", „Gardner-Serpollet" und „Mimi". Die beiden ersteren kehrten bald um und „Mimi" fuhr mit einer Stundendurchschnittsgeschwindigkeit von 10 km allein nach Deauville.

Grössere motorsportliche Konkurrenz sah die **Wassersportwoche in Cowes** vom **7. bis 12. August.** Das bedeutendste Rennen war der Kampf um den „Entente Cordiale Cup" am 7. August in Gegenwart des Königs von England und des Präsidenten von Frankreich. Es siegte „Napier II".

Pokal des Vierwaldstätter Sees.

Der Erfolg der ersten internationalen Motorbootwettfahrten auf dem Vierwaldstätter See hatte den „Regatta-Verein Luzern" veranlasst, auch 1905 wieder Wettfahrten auszuschreiben. Die **II. Motorbootwettfahrt auf dem Vierwaldstätter See** wurde vom **19. bis 21. August** abgehalten. Die Bahnen waren wie im Vorjahr sehr geschickt kombiniert. Leider waren aber weder die Meldungen so reich wie im Vorjahr, noch der Besuch so gross.

Resultat der Rennen am 19. August:

Klasse	Boot	Besitzer	Distanz km	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
Kreuzer unter 6,50 m	„Mendelsohn"	Mendelsohn	51	2	13	54	I.
	„Delahaye V Nautilus"	Deschamps & Blondeau	51	2	18	23	II.
	„Lanturlu"	Despujols	51	2	46	58	III.
Kreuzer unter 8 m	„Excelsior VII"	Celle	59	2	26	31	I., allein
Kreuzer unter 12 m	„Delahaye VI Nautilus"	Deschamps & Blondeau	68	2	5	11⅘	I.
	„Le Têtu"	A. Jean	68	2	15	14	II.

Der 2. Regattatag, am 21. August, hatte nachstehendes Resultat:

Klasse	Boot	PS.	Distanz km	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
Rennboote	New-Trefle	150	103	2	47	57	I.

An der Wettfahrt beteiligte sich ausserdem noch „La Rapière" und im Einverständnis mit dem Rennkomitee „Delahaye VI Nautilus". Das in vielen Kämpfen siegreiche Rennboot „La Rapière I" fand während des Rennens ein kühles Grab in einer Tiefe von 150 m. Es geriet am Schillerstein bei Brunnen auf eine Untiefe, sprang leck und ging unter. Der Kreuzer „La Pertuisane" rettete die beiden Insassen, zu denen Tellier jr. gehörte, und brachte von dem berühmten Boot nur die Fahne und eine Planke an Land. Die Organisation des Rennens durch den Regatta-Verein Luzern war vorzüglich.

Auf dem **Genfer See** fanden vor Evian im Jahre 1905 die ersten internationalen Motorbootkonkurrenzen statt. Veranstalter **des Meetings von Evian,** das vom **26. bis 28. August** ausgetragen wurde, war der „Nautische Club" in Genf.

Resultat des ersten Regattatages am 26. August:

Klasse	Boot	Distanz km	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
I. Kreuzer	„Mendelsohn"	60	2	44	19	I.
unter 6.50 m	„Delahaye V Nautilus"	60	2	57	5	II.
	„Lanturlu II"	60	3	16	29	III.
	„Lily"	60	4	19	13	IV.
II. Kreuzer	„Excelsior VII"	60	2	39	21	I.
6,50 bis 8 m	„L'Effronte"	60	4	10	36	II.
III. Kreuzer	„Forcès Pas"	100	3	5	18	I.
8 bis 12 m	„Delahaye VI Nautilus"	100	3	21	41	II.

Das Ergebnis des 2. Regattatages des Meetings von Evian war:

Klasse	Boot	Distanz km	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
Rennboote unter 8 m	„Antoinette III"	100	2	15	50 (Weltrekord)	I.
Rennboote 8 bis 12 m	„New-Trefle"	100	2	35	35⅘	I.
	„Forcès Pas"	100	2	53	51⅖	II.
Kreuzer unter 6,50 m	„Mendelsohn"	40	1	46	35	I.
Kreuzer 6,50 bis 8 m	„Excelsior VII"	40	1	53	36⅘	I.
Kreuzer 8 bis 12 m	„Qui vive"	40	1	22	40	I.

Die von „Antoinette III" (Motor Levavasseur; Rumpf Tellier fils & Gérard) erreichte Stundendurchschnittsgeschwindigkeit von 44,18 km stellte einen neuen Weltrekord auf.

Am 3. Regattatag des Meeting von Evian, am 28. August, wurden Meilen- und Kilometerrennen abgehalten, die leider bei stürmischem Wetter vor sich gehen mussten.

Resultat:

Klasse	Boot	Distanz km	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
Kreuzer unter 8 PS	„Stella"	10		58	53	I.
Kreuzer über 8 PS	„Marie Madeleine"	20	1	28	56	I.
Rennboote	„Antoinette III"	Kilometer mit fliegendem Start		1	17⅘	I.
	"	Meile mit stehendem Start		2	54⅘	I.
Kreuzer	„Forces Pas"	Kilometer mit fliegendem Start		1	50⅘	I. (Coupe Evian)
	"	Meile mit stehendem Start		3	20	I.

Im Anschluss an die Automobilwoche in Brescia wurden am **7. und 8. September** zum ersten Male internationale Motorbootregatten in Italien abgehalten. Schauplatz der Kämpfe war der **Gardasee.** Start und Ziel lagen in Desenzano am Südende des Sees. In der Wettfahrt „Rund um den Gardasee" am 8. September über 150 km siegte „Antoinette III" in 3:2:42.

Am **10. September** fanden die Kämpfe um den **Harmsworth-Pokal** statt. Erster wurde „Napier II", Zweiter „Napier". Die Franzosen gaben auf, so dass die Konkurrenz um den berühmten Pokal recht kläglich verlief.

Die Fortschritte in der Motorbootindustrie liess die am **8. Dezember** in den städtischen Gewächshäusern von **Paris** eröffnete **Motorbootausstellung** erkennen. Die Ausstellung brachte 79 Bootsmotoren, von denen allerdings 73 gewöhnliche Automobilmotoren waren. Ferner war eine Reihe hervorragender Boote zu sehen, von denen in erster Linie als einziges deutsches Boot das Hafenboot der Firma Deurer & Kaufmann, Hamburg, mit Daimlermotor die Aufmerksamkeit auf sich lenkte, weil es der Typ eines ersten wirklich brauchbaren Seebootes war.

An dem **internationalen Motorbootkongress** im **Dezember** anlässlich der Ausstellung nahmen als Delegierte des D. A. C. Dr. James von Bleichröder und Freiherr von Brandenstein teil.

Uebersichtstabelle des Jahres 1905.

Datum	Ereignis
5. Januar	Start des Motorboots „Gregory“ in Long Island zur Fahrt über den Atlantic.
1. bis 3. Februar	Motorbootregatta in Ormond Beach.
2. April	Eröffnung der Motorbootausstellung in Monaco.
9. bis 17. April	Meeting von Monaco.
7. Mai	Start zum Rennen Algier—Toulon. („Coupe de la Méditerranée“.)
13. Mai	Untergang von 6 Motorbooten auf der Fahrt Algier—Toulon.
14. Mai	Erste Motorbootregatta in Oesterreich (auf der Donau).
29. bis 30. Juni	II. Kieler Woche.
29. Juni	II. Regatta auf der Kieler Föhrde.
30. Juni	I. Wettfahrt Kiel—Travemünde (Kaiserpreis)
15. Juli	Boulogne—Folkestone und zurück.
22. bis 26. Juli	Von Paris zum Meer.
7. bis 12. August	Regatta in Cowes (Cup Entente Cordiale).
19. bis 21. August	II. Internationale Motorbootregatta auf dem Vierwaldstätter See.
19. August	Erster Regattatag auf dem Vierwaldstätter See.
21. August	Zweiter Regattatag auf dem Vierwaldstätter See.
21. August	„La Rapière“ versinkt im Vierwaldstätter See.
26. bis 28. August	Meeting von Evian.
26. August	Erster Regattatag des Meetings von Evian.
27. August	Zweiter Regattatag des Meetings von Evian.
28. August	Dritter Regattatag des Meetings von Evian.
7. bis 8. September	Regatta auf dem Gardasee.
10. September	Harmsworth-Pokal.
8. Dezember	Eröffnung der Motorbootausstellung in Paris Internationaler Motorbootkongress zu Paris.

1906.

Wie im Vorjahre fand auch 1906 nach dem Automobilmeeting von Ormond Beach auf **Florida** ein **Motorbootrennen** statt. Diesmal auf dem Worthsee, der vom Ozean nur durch einen schmalen Saum getrennt ist. Die Rennen begannen am **30. Januar** und endigten am **2. Februar.** Als einziger Ausländer war ein Mercedesboot zur Stelle, das in dem Kampf gegen die 17 amerikanischen Konkurrenten drei erste Preise erhielt, u. a. den Ehrenpreis von Thomas Dewar für den besten der Konkurrenten. Der Besitzer des siegreichen Mercedesbootes war H. L. Bowden.

Vom **3. bis 18. Februar** wurde in **Berlin** anlässlich der Automobilausstellung im Landesausstellungspark auch eine **Motorbootausstellung** veranstaltet, der am ersten Tage auch Kaiser Wilhelm die Ehre seines Besuches gab.

Der **22. Februar** ist ein wichtiger Tag in der deutschen Motorbootgeschichte. An diesem Tage gründete eine Versammlung von Motorbootfreunden und -Interessenten den **„Deutschen Motorboot-Klub"** unter dem Vorsitz des Konteradmirals z. D. Plüddemann. Gründungsmitglieder waren: Polizeihauptmann Wischhusen, Walter Vollmann, Direktor Gustav Braunbeck, Zivilingenieur Max R. Zechlin, Willy Vogel und Vizekonsul Richard Fischer. 28 Herren erklärten sofort ihren Beitritt. Es wurde beschlossen, sich an den Deutschen Automobil-Verband anzuschliessen und die Rubrik „Das Motorboot" in der „Allgemeinen Automobil-Zeitung" als offizielles Organ zu erklären.

Am **28. Februar** fand die **erste Komiteesitzung** des **D. M. K.** statt. Eine Gruppe von Herren, die auf Anregung der Zeitschrift „Die Yacht" ebenfalls einen Motorboot-Club gründen wollten, schloss sich, nachdem eine Einigung erzielt war, dem D. M. K. an, der bereits über 100 Mitglieder zählte.

Die **erste Hauptversammlung** des **D. M. K.** wurde zum **12. März** in Berlin einberufen. Anwesend waren etwa 150 Mitglieder und Gäste. Die Vorstandswahl ergab:

1. Vorsitzender: Konteradmiral z. D. Plüddemann.
2. Vorsitzender:: Kapitänleutnant Wischhusen.
3. Vorsitzender: Reg.-Rat Dr. Heyroth.

Beisitzer: Dr. Andreas, Jul. Beutler, Gustav Braunbeck, Dr. Brückmann, E. Körting, Meville, Walter Vollmann, Dr. Wedekind.

Am **1. April** erschien die im III. Jahrgang befindliche Zeitschrift **„Das Motorboot"** als selbständiges, offizielles Organ der Deutschen Motorboot-Klubs.

Am **4. April** wurde in **Monaco** die **Motorbootausstellung** eröffnet. Am **6. April** setzte das **Meeting von Monaco** ein, das bis zum 15. April dauerte und besonders glänzend verlief. Ein Ueberblick über die Startliste gibt ein geradezu verwirrendes Bild von der Reichhaltigkeit der Motorbootindustrie. In der Klasse der Rennboote bis 8 m Länge tauchte zum ersten Male die später in Deutschland so ruhmreiche „Antoinette IV" auf, deren damaliger Eigentümer der berühmte französische Konstrukteur Levavasseur war, während der geschmeidige Rumpf ein Werk von Pitre war. Der schlimmste Konkurrent in derselben Rennklasse schien die „Seasick" des Baron de Caters mit Tellierrumpf und Italamotor zu sein. Noch grandioser war die Klasse der 8—12 Meter-Renner besetzt. Es seien nur unter anderen die Namen „Yarrow-Napier" (Besitzer S. F. Edge), „Brooke I", „Solidor-Mendelsohn", „Fiat XIII", „Mercedes-Paris", und „New-Trèfle" erwähnt. Im ganzen figurierten sechs Boote mit Mercedesmotoren als Vertreter Deutschlands in der Startliste. Zum ersten Male beteiligte sich auch in Monaco ein vollkommen in Deutschland hergestelltes Rennboot „Mercedes W. N." an den Konkurrenzen. Das Boot war von Jellinek-Mercedes, Nizza, in Auftrag gegeben. Der Entwurf stammte von Fritz Maier in Wien. Die Länge über Deck war 14 m, die Breite auf Spanten 2,35 m. Das Boot erregte wegen seiner ungewöhnlichen und unglücklichen Form ziemliches Aufsehen in Monaco, um so mehr, als dank der früheren Rennerfahrungen die französischen Konstrukteure die Bootsformen schon ziemlich vereinheitlicht hatten. Der Daimlermotor des „Mercedes W. N.", ein Achtzylinder, war 200 PS stark. Der Rumpf bestand aus dünnem Stahlblech.

„Antoinette IV", siegreichstes Boot im Meeting von Monaco, 6.—15. April 1906; gewann am 28. Juni 1906 in Kiel den Kaiserpreis. Am Steuer der Besitzer Gustav Braunbeck.

So standen sich die Hauptnationen Frankreich, England und Deutschland gut gerüstet gegenüber in der klassischen Frühlingsschlacht der Motorboote zu Monaco.

Die wichtigsten Resultate sind:

6. April, 8 Meter-Rennboote über 50 km. Sieger „Antoinette IV", 1:9:30.

8. April, 8 Meter-Rennboote über 50 km. Sieger „Antoinette IV", 1:9:23.

In der Meermeisterschaft, die über 200 km führte, musste sich die nur 160pferdige „Antoinette IV" vor dem 400 PS Delahayeboot beugen, das die Reise in 4:40:12 zurücklegte. „Antoinette IV" brauchte auch nur 4:42:53 und schlug in dieser offenen Fahrt u. a. Rennboote wie „Fiat XIII" und „Yarrow-Napier". Im Rennen um den Pokal des Fürsten von Monaco, am 15. April, stellte der Sieger „Fiat XIII" einen neuen Kilometerweltrekord mit 50,130 km auf.

Die Mercedesboote hatten diesmal weniger Glück, vor allem enttäuschte das deutsche Mercedesboot. Dagegen riefen die Motoren wegen ihrer Regelmässigkeit Bewunderung hervor.

Kurz nach Ende des Meetings von Monaco wurde dem „Mercedes W. N." eine Genugtuung in dem über 340 km führenden Rennen Nizza—Toulon—Cannes—Nizza vom 20. bis 22. April zuteil. Es siegte im Gesamtklassement mit 10: 13: 41, was Herrn Jellinek ein Trost für seine Opfer gewesen sein mag.

Die Frühjahrsereignisse an der Riviera 1906 hatten für Deutschland auch noch die gute Folge, dass Gustav Braunbeck die siegreiche „Antoinette IV" ankaufte, um sie zunächst in Kiel um den Kaiserpreis starten zu lassen.

In Deutschland schlug unterdes die von dem „Deutschen Motorboot-Klub" eingeleitete Bewegung weitere Kreise. Die **erste ausserordentliche Hauptversammlung** des **D. M. K.** am **1. Mai** befasste sich mit einer Revision der Satzungen und mit der Frage der Bildung von Clubabteilungen.

Diese Frage wurde dann bald aktuell, da sich schon am Mittwoch, den **9. Mai**, die **Unterabteilung „Berlin-Wannsee"** des D. M. K. bildete. Das vorbereitende Komitee bestand aus den Herren: Julius Beutler, Oscar Schmid, Gustav Braunbeck, Carl Krauss und Ingenieur Walter Isendahl.

Am **11. Mai** bildete sich eine weitere Unterabteilung: **„Berlin".** I. Vorsitzender: Geh. Baurat Professor Kretschmer; II. Vorsitzender: Dr. Wedekind; III. Vorsitzender: Geh. Rat Dr. Heyroth.

Am **31. Mai** erwählte die Unterabteilung **„Berlin-Wannsee"** des D. M. K. ihren **Vorstand:** I. Vorsitzender: Rittmeister a. D. Sholto Douglas; II. Vorsitzender: Direktor Gustav Braunbeck.

Am **23. Juni** beendigte **S. F. Edge** nach 49 tägiger Fahrt eine **Rundfahrt um England** mit seinem Motorboot „Napier Major".

Die **III. Kieler Motorbootregatta** vom **28. bis 30. Juni,** an deren Ausgestaltung sich ausser dem K. A. C. jetzt auch noch der D. M. K. mit seinen Unterabteilungen beteiligte, hatte einen grossen Erfolg. Das Messverfahren, die Klasseneinteilung und die Bahnen erfuhren gegen das Vorjahr keine Veränderung. (Siehe Kiel Juni 1905.)

Die Rennen umfassten:

1. Regatten auf der Kieler Bucht, 28. Juni.
2. Kiel—Travemünde, 30. Juni.

Die Preise für die Kieler Regatten 1906 waren:

Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers.
„ des Dr. James von Bleichröder.
„ der Daimler Motoren-Gesellschaft, Cannstatt.
„ des Geh. Kommerzienrats L. M. Goldberger.
„ Sr. Durchlaucht des Fürsten Hohenlohe-Oehringen.
„ des Grafen Tiele-Winkler.
„ der Vereinigten Benzinfabriken.
„ des Vereins Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller.
„ des K. A. C.
Sonderpreis des Herrn Rudolph Hertzog für die beste Stundenleistung in Klasse V und VI.
„ der Zeitschrift „Das Motorboot" für das schnellste Benzinboot Kiel—Travemünde.

Die Nennungsliste:

I. Klasse: „Karin", F. Schichau, Elbing, 400 PS, 24,70 m; „Rover", H. Reimer, Pillau, 150 PS, 22,64 m.

IV. Klasse: „Antoinette IV", Verlagsdirektor Gust. Braunbeck, Berlin, 160 PS, 8 m; „Donnerwetter", Meyer - Okel, Okel, 24 PS, 7,50 m; „Solidor-Mendelsohn", Direktor Max Krone, Grunewald, 20 PS, 6,50 m; „Tom Gardner", Eduard Goedicke, Hamburg, 18 PS, 7,80 m; „Mendelsohn III", Baron v. Beaulieu, Cöln a. Rh., 14 PS, 6,50 m; „Oskar I", Oskar Schmid, Berlin, 12 PS, 6,50 m.

V. Klasse: „Argus III", Henry Jeannin, Charlottenburg, 28,40 PS, 10,73 m; „Undine", Gebr. Körting, A.-G., Kiel, i. V. Marinebaumeister Neudeck, Kiel, 20 PS, 6,45 m; „Sleipner", Gebr. Körting, A.-G., Kiel, i. V. Marinebaumeister Neudeck, Kiel, 20 PS, 7,48 m; „Libelle", Rich. Weber, Rendsburg, 27 PS, 11,95 m; „Clara", Konsul Howaldt, Kiel, 25 PS, 9,60 m; „Knirps", A. Howaldt, Kiel, und L. Schmidt, Kiel, 12,50 PS, 6,29 m; „Argus I", E. Raabe, Hamburg, 16 PS, 7,27 m; „Hansa", Wilhelm Iven, Blankenese, 20,60 PS, 15,95 m; „Argus IV", Gustav Wächter, Hamburg, 16 PS, 10,10 m; „Bartels-Lüders", Bartels & Lüders, Hamburg, 12,15 PS, 9,86 m; „Elise", J. C. A. Marckmann, Hamburg, 10,50 PS, 10,83 m.

VI. Klasse: „Susanne", Oskar Huldschinsky, Wannsee, 7 PS, 5,57 m; „Gustav Adolf", J. Freerks, Hamburg, 7,50 PS, 7,26 m; „Walter", C. Breuning, Hamburg, i. V. Direktor A. Curti, Berlin. 10 PS, 9,49 m; „Hermann", Hans Harder, Nicolassee, 4,80 PS, 5,84 m; „Pams", Adolph Schulze, Berlin, 6,1 PS, 6,80 m.

Der **28. Juni** brachte zunächst wieder die **Wettfahrten auf der Kieler Bucht,** auf den seit 1905 üblichen Klassenbahnen. Dem Kampf wurde mit um so grösserer Spannung entgegengesehen, als der Kaiserpreis 1906 wieder in der Regatta auf der Kieler Bucht und nicht auf der Fernfahrt Kiel—Travemünde errungen werden musste.

Kaiserpreis für die Wettfahrt auf der Kieler Bucht am 28. Juni 1906, gewonnen von „Antoinette IV".

Resultat:

Klasse	Boot	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
IV.	„Antoinette IV"	1	13	15	Ehrenpreis des Kaisers und I. Preis
	„Donnerwetter"	1	47	45	II. Preis
V.	„Sleipner"	—	—	—	I. „
	„Elise"	—	—	—	II. „
	„Argus III"	—	—	—	III. „
	„Hansa"	—	—	—	IV. „
VI.	„Walter"	—	—	—	I. „
	„Pams"	—	—	—	II. „
K. I.	„Karin"	1	34	42	I. „

Den Kaiserpreis gewann: „Antoinette IV", Besitzer Gustav Braunbeck, Berlin.

Zwei Tage später, am **30. Juni,** folgte die gemeinsam vom K. A. C. und D. M. K. veranstaltete **II. Wettfahrt von Kiel nach Travemünde.** Die Distanz betrug 65 Seemeilen = 120 km.

Resultat:

Klasse	Boot	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
I.	„Karin"	4	1	30	I.
V.	„Elise"	8	59	18	I.
	„Komet"	10	7	19	II.

Eines jener gefährlichen Ueberseerennen, die 1906 noch immer ebensogut einen Erfolg wie ein Fiasko bringen konnten, veranstaltete am **4. bis 5. Juli** der British Motor Boat Club auf der 175 Seemeilen langen Strecke **Gravesend** (bei London) nach **Cowes.** Es starteten acht englische Boote, von denen sechs ans Ziel kamen und S. F. Edges „Napier Major" Sieger wurde.

Im Mittelpunkt der **Regatten** zu **Cowes** vom **4. bis 6. August,** veranstaltet vom British Motor Boat Club, stand der „Entente Cordiale Cup", den „Yarrow Napier" gewann. Zweiter wurde „Daimler" (Besitzer Lord Howard-Walden).

Das **III. Rennen** um den **Harmsworth-Pokal,** am **9. August,** führte über 32 Seemeilen. Es beteiligten sich nur drei englische Boote, von denen „Yarrow-Napier" (Besitzer Lord Montague) leicht siegte.

Die **III. internationale Wettfahrt** des Regatta-Vereins Luzern auf dem **Vierwaldstätter See** am **20. August** war leider nur noch ein Schatten der früheren Konkurrenzen. Massgebend war das Rennreglement von Monaco.

Resultat:

Klasse	Boot	Distanz km	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
Kreuzer bis 6,50 m	„Mendelsohn"	65	2	49	54 3/5	I.
	„Abeille III"	65	3	44	51 4/5	II.
Kreuzer bis 8 m	„Excelsior VIII"	70	2	56	30 3/5	I., allein
Kreuzer bis 12 m	„Calypso"	90	2	17	44	I.
	„Pampero"	90	2	50	23 3/5	II.
	„Excelsior IX"	90	3	55	55	III.
Rennboote 8–12 m	„La Rapière"	100	2	18	23	I., allein

Der Besuch wie die Beschickung der Regatten auf dem Vierwaldstätter See waren derart mässig, dass die Veranstalter den Entschluss fassten, die Rennen künftig ausfallen zu lassen.

Die Woche von Ostende vom **20. bis 23. August** wurde durch die Wettfahrt Dover—Ostende eröffnet, die „Napier Major" gewann. Den „Empain Cup" im Rennen um die Meisterschaft der Nordsee gewann „Sea-Sick".

Der Nautische Club in Genf liess der Regatta zu Luzern das **II. Meeting von Evian** vom **31. August** bis **2. September** folgen. Es hatten fast ausnahmslos französische oder Schweizer Boote gemeldet.

Die **Wettfahrten der Kreuzerklassen** am **31. August** hatten folgendes Resultat:

1. Rennen über 50 km:

Klasse	Boot	Besitzer	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
I. Kreuzer bis 6,50 m	„Nautilus"	Deschamps & Blondeau	2	15	47⅘	I.
	„Mendelsohn"	Mendelsohn & Cie.	2	18	46	II
	„Capoulou"	Russet-Eynard	2	45	11⅕	III.
	„Abeille"	Picketty	2	47	8⅗	IV.
II. Kreuzer bis 8 m	„Mais je vais Piquer"	Megevet	1	53	43⅗	I.
	„Excelsior VIII"	Celle	1	57	49⅗	II.
III. Kreuzer bis 12 m	„Calypso"	Crucq	1	28	41	I.
	„Pampéro"	Leland	1	54	23⅘	II.
IV. Kreuzer bis 18 m	„Lorraine"	Société Evian Cachat	1	36	34⅕	I.

2. Ein Kilometer mit fliegendem Start:

Boot	Besitzer	Zeit Min.	Sek.	Preis
„Calypso"	Crucq	1	35	I.
„Lorraine"	Société Evian Cachat	1	35⅘	II.
„Mais je vais Piquer"	Mégevet	1	57⅘	III.
„Pampéro"	Leland	2	7	IV.

Der **zweite Tag** des Meetings von Evian, der **1. September,** brachte ein 50 Kilometer-Rennen und ein Handikap, die folgendes Resultat hatten:

1. Rennen über 50 km:

Klasse	Boot	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
I. Rennboote bis 8 m	„La Rapière"	1	11	39	I.
	„Ricochet-Nautilus"	1	27	22	II.
	„Excelsior VIII"	1	48	32	III.
II. Kreuzer, 8—12 m	„Calypso"	1	23	48	I.
	„Excelsior IX"	1	31	48	II.
	„Pampéro"	1	49	23⅘	III
III. Kreuzer, 12—18 m	„Lorraine"	1	24	58	I.

2. Handikap über 150 km:

Boot	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
„Lorraine-Cachat"	3	54	32	I.
„Calypso"	4	1	25	II.
„Pampéro"	4	2	4⅘	III.
„Capoulou"	4	2	31⅘	IV.

Am **2. September,** dem **dritten** und letzten **Tag** des Meetings von Evian, fanden Meilenrennen mit stehendem und Kilometerrennen mit fliegendem Start statt.

Resultat:

1. Meilenrennen mit stehendem Start:

Klasse	Boot	Zeit Min.	Zeit Sek.	Preis
Rennboote	„La Rapière“	2	38⅘	I.
	„Ricochet-Nautilus“	3	16⅖	II.
Kreuzer	„Calypso“	2	56⅕	I.
	„Lorraine“	2	56⅗	II.

2. Kilometerrennen mit fliegendem Start.

Rennboote	„La Rapière“	1	22⅕	I.
	„Ricochet-Nautilus“	1	32	II.

Auch der Yacht Club de France veranstaltete am **2. September** auf dem Genfer See in Verbindung mit dem Meeting zu Evian vor St. Malo über eine Strecke von 63 Seemeilen eine **Konkurrenz für Fischerboote.** Unter drei Fischerbooten, die teilnahmen, siegte „Glaneuse“ mit 40 PS Motor. Zweiter wurde „Araokatoo“, Dritter „Dinard-la-Belle“.

Der Motor Boat Club of America veranstaltete am **12. September** die Kämpfe um die **Meisterschaften auf dem Hudson.** Von den Rennbooten siegte J. Schroeders „Dixie“ mit einem 132,72 PS Simplexmotor. Neue Weltrekorde wurden nicht aufgestellt.

Der British Motor Boat Club hielt vom **13. bis 15. September** bei der schönen Villenkolonie **Burnham** am Crouch sein **Herbstmeeting** ab, das nicht besonders glänzend verlief. Die Meisterschaft über eine Meile mit fliegendem Start gewann „Yarrow-Napier“ mit 2:15⅘.

Der D. M. K. und der K. A. C. erweiterten 1906 gemeinsam das Programm ihrer Motorbootveranstaltungen zum ersten Male durch die **Regatta auf dem Müggelsee,** die am **16. September** stattfand.

Der Wettfahrt-Ausschuss:

Christian Kraft Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Vorsitzender; Konteradmiral M. Plüddemann, stellvertretender Vorsitzender; Geh. Reg.-Rat Professor C. Busley, geschäftsführender Vorsitzender.

Das Richterkomitee:

Starter: Dr. E. Andreas und C. Behrens.

Richter: Regierungsrat Hein und Carl Krauss.

Schiedsrichter: Freiherr von Brandenstein, Geh. Reg.-Rat Prof. Busley, Konteradmiral z. D. Plüddemann.

Die Bahn: (Siehe Karte.)

Das Messverfahren entsprach den früher mitgeteilten Bestimmungen.

Die Klasseneinteilung war:

1. Rennboote. Sie wurden nach ihrer Länge in folgende Klassen geteilt:

I. Klasse: Fahrzeuge über 8 m PS unbeschränkt.
II. „ „ von 8 m und darunter, mit mehr als 30 PS.
III. „ „ von 8 m und darunter, mit weniger als 30 PS.

2. Vergnügungsboote: Sie wurden nach der gebremsten Pferdestärke ihres Motors in folgende Klassen eingeteilt:

IV. Klasse: Fahrzeuge mit Kajüte, mit Motoren von 10,01 PS und darüber.
V. „ „ ohne Kajüte, mit Motoren von 10,01 PS und darüber.
VI. „ „ mit Kajüte, mit Motoren von 10 PS und darunter.
VII. „ „ ohne Kajüte, mit Motoren von 10 PS und darunter.

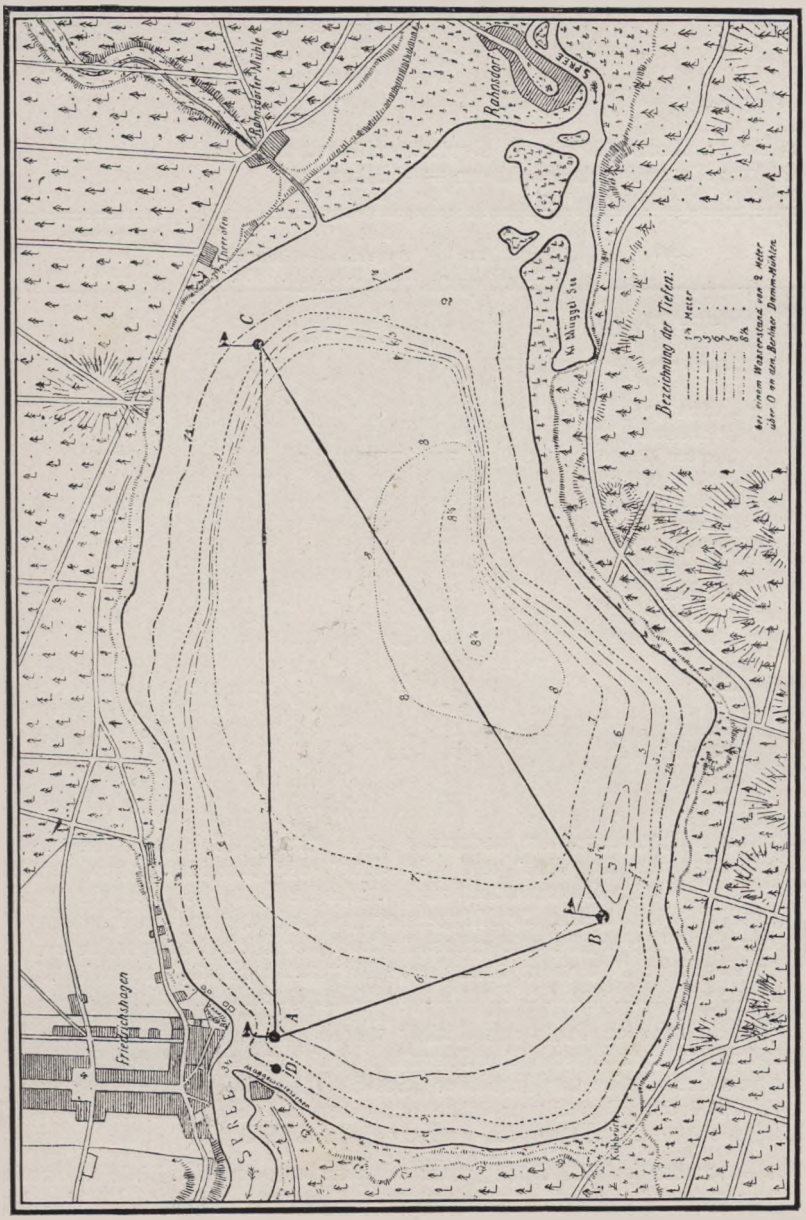
Die Meldeliste:

Rennboote.

I. Klasse: „La Lorraine", E. E. C. Mathis, Strassburg i. Els., 300 PS, 12 m; „Argus V", Emil Jeannin, Berlin, 50 PS, 10,50 m; „Piek-Ass", Rud. Hertzog, Berlin, 25,5 PS, 9,88 m.

II. Klasse: „Sea - Sick", Baron de Caters, Brüssel, 240 PS, 8 m; „Antoinette IV", Gustav Braunbeck, Berlin, 160 PS, 8 m.

III. Klasse: „Neptun III", Max Schultze, Karlshorst, 17,88 PS, 8 m; „Argus IV", Henry Jeannin, Charlottenburg, 29,50 PS, 7,45 m; „Martchen", Paul Schumacher, Potsdam, 16 PS, 6,50 m; „Oskar I", Oskar Schmid, Berlin, 12 PS, 6,50 m; „Undine", E. Körting, Hannover - Körtingsdorf, 20 PS, 6,45 m; „Piek-Ass III", Rud. Hertzog, Berlin, 16 PS, 6,36 m; „Satan", Kurt Lange, Potsdam, 16 PS, 6 m.



Kurs der Müggelseeregatta am 16. September 1906.

Vergnügungsfahrzeuge.

IV. Klasse: „Vagabund III", Arthur Kähnert, Berlin, 18,30 PS, 12,07 m; „Darling", Oskar Messter, Berlin, 14,90 PS, 12,16 m; „Augusta", H. Speiermann, Berlin, 19,10 PS, 14,07 m; „Anneliese", Dr. Otto Loose, Wendenschloss, 13,10 PS, 10,77 m; „Sirius", Dr. G. Zölffel, Berlin, 14,40 PS, 12,02 m; „Peter", Georg Meyer, Berlin, 12,10 PS.

11,09 m; „Hansa", Wilh. Iven, Blankenese, 18,50 PS, 15,95 m; „Gertrud", H. Pilartz, Grünau, 10,19 PS, 10,60 m.

V. Klasse: „Argus III", Henry Jeannin, Berlin, 28,40 PS, 10,73 m; „Protos", R. Kümmel, Berlin, 18 PS, 9,48 m; „Sleipner", E. Körting, Hannover-Körtingsdorf, 20 PS, 7,48 m; „Solidor-Spree", Freiherr von Beaulieu, Berlin, 14 PS, 6,50 m; „Argus II", R. Fischer, Magdeburg, 18 PS, 7,39 m; „Mark", Ernst Grubitz, Potsdam, 12 PS, 7,42 m; „Argus I", H. Jeannin, Charlottenburg, 14 PS, 8,08 m; „Automathis III", E. E. C. Mathis, Strassburg i. Els., 7,70 PS, 6,42 m.

VI. Klasse: „Möve", Otto Moosdorf, Berlin, 8,80 PS, 10,55 m; „Frosch", Karl Schnabel, Neu-Babelsberg, 9,10 PS, 9,21 m; „Else", Eugen Lewin, Berlin, 8 PS, 9,90 m.

VII. Klasse: „Fr. Lürssen", Fr. Lürssen, Aumund-Vegesack, 10 PS, 7,53 m; „Falke", Herb. Münchow, Berlin, 4,80 PS, 9,16 m; „Bertha", F. Veit, Berlin, 8 PS, 6,50 m; „Hallo", B. Oppenheim & A. Seligmann, Berlin, 4,70 PS, 8,03 m; „Knirps", Howaldtswerke, Kiel, 5,85 PS, 6,29 m; „Bill", Hans Mayer, Stralau, 6,20 PS, 5,33 m; „Gustav Adolf", Joh. Freercks, Hamburg, 7,15 PS, 7,26 m; „Pams", A. Schulze, Berlin, 6,10 PS, 6,80 m.

Resultat:

Die Bahn: Klasse I bis V Dreieck Müggelschloss—Kuhbrücke—Rahnsdorf, 13 sm = 24 km; Klasse VI bis VII 8,5 sm = 15,5 km.

Klasse	Boot	Zeit gefahren Std.	Min.	Sek.	vorgeschr. Min.	Sek.	berechnet Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/St.	Preis
I.	„Argus V"		47	3				47	3	30,80	I.
II.	„Antoinette IV"		35	43				35	43	41,40	I.
III.	„Argus IV"		41	5				41	5	35,20	I.
	„Piek-Ass III"		59	31				59	31	24,30	II.
	„Neptun III"	1	11	40			1	11	40	20,02	III.
IV.	„Darling"	1	17	7			1	17	7	18,65	I.
	„Hansa"	1	26	55	8	1	1	18	54	16,70	II.
	„Sirius"	1	26	36	6	17	1	20	19	16,75	III.
V.	„Sleipner"		43	20	13	39		29	41	33,40	I.
	„Protos"		55	35	11	42		43	53	26	II.
	„Solidor-Spree"	1	2	47	13	39		49	8	23,10	III.
VI.	„Else"	1	3	37	1	50	1	2	47	14,85	I.
VII.	„Pams"	1	4	37	27	37		37	00	14,56	I.
	„Gustav Adolf"	1	4	29	21	6		43	23	14,65	II.

Die erste Müggelseeregatta bedeutete einen grossen Erfolg, wenn auch die fremden Rennboote „La Lorraine" und „Sea-Sick", die gemeldet hatten, am Start nicht erschienen. Weder französische, noch englische Motorbootwettfahrten übertrafen an Quantität wie Qualität die Müggelseeregatta, abgesehen von Monaco. Eine Durchsicht der Startliste ergibt, wie gross die Zahl der Motorbootsportleute in und um Berlin bereits Ende 1906 war. „Antoinette IV" stellte mit 24 km in 35 Minuten und 43 Sekunden = 41,40 km/St. einen neuen Müggelseerekord auf.

Die Regatta um den **Preis des „Auto"** wurde am **14. Oktober** auf der Seine bei Maisons-Laffitte abgehalten. Die Sensation des Rennens war der Sieg des Gleitbootes des Grafen Lambert über „Sea-Sick" im 100 Kilometer-Rennen der Rennboote in 2:24:56. Der Sieger hatte nur einen 80 PS Antoinette, „Sea-Sick", die um 32 Minuten geschlagen wurde, dagegen einen 120 PS.

Am **9. November** fand im Sitzungssaal der Hamburg-Amerika-Linie in Hamburg eine Konferenz statt, in der beschlossen wurde, im Sommer 1907 **zu Kiel** eine **internationale Motorbootausstellung** zu veranstalten.

Die **II. internationale Motorbootausstellung** in den **Ausstellungshallen** des Zoologischen Gartens zu **Berlin** fand vom **5. bis 15. Dezember** statt, die, wie üblich, mit der Automobilausstellung verbunden war. Kaiser Wilhelm II. nahm während seines

Besuches in der Motorbootausstellung Gelegenheit, den Konstrukteuren den Bau seetüchtiger Motorboote recht ans Herz zu legen.

Die Zeitschrift „Das Motorboot", das offizielle Organ des D. M. K. und des K. A. C. (Motorbootwesen), nahm diese kaiserliche Anregung auf und erliess am **23. Dezember** ihr **I. Preisausschreiben zur Erlangung einer seetüchtigen Motor-Yacht** von 13 m über Alles. Die Gesamtpreise betrugen 500 Mark. Das Schiedsgericht bestand aus den Herren Geh. Reg.-Rat Prof. Busley, Geh. Reg.-Rat Prof. Flamm, Max Oertz, einem Redaktionsmitglied und Mitarbeiter des „Motorboot".

Das Gleitboot des Grafen Lambert, siegte am 14. Oktober 1906 auf der Seine im Preis des „Auto".

Der Motorsport in Deutschland hatte im Jahre 1906 entschiedene Förderungen erfahren. Die deutsche Beteiligung an ausländischen Ereignissen war allerdings mässig gewesen, wie auch umgekehrt der Besuch des Auslandes in Deutschland sehr schwach zu nennen war.

Uebersichtstabelle des Jahres 1906.

Datum	Ereignis
30. Januar bis 2. Februar	Meeting zu Palm-Beach.
3. bis 18. Februar	Motorbootausstellung in Berlin.
22. Februar	Gründung des Deutschen Motorboot-Klubs.
12. März	Erste ordentliche Versammlung des D. M. K.
1. April	Die Zeitschrift „Das Motorboot" erscheint als selbständiges Organ.
4. bis 5. April	Motorbootausstellung in Monaco.
6. bis 15. April	Meeting von Monaco.
1. Mai	Erste ausserordentliche Hauptversammlung des D. M. K.
9. Mai	Gründung der Abteilung „Berlin-Wannsee" des D. M. K.
11. Mai	Gründung der Abteilung „Berlin" des D. M. K.
31. Mai	Vorstandswahl der Abteilung Berlin-Wannsee.
23. Juni	Edges Rundfahrt um England beendet.
28. bis 30. Juni	III. Kieler Motorbootregatta.
28. Juni	Regatta auf der Kieler Bucht (Kaiserpreis).
30. Juni	II. Wettfahrt Kiel—Travemünde.
4. bis 5. Juli	Wettfahrt London—Cowes.
3. bis 5. August	Coupe de Trouville.
4. bis 6. August	Regatta zu Cowes.
9. August	III. Konkurrenz um den Harmsworthpokal.
20. August	III. Internationale Regatta auf dem Vierwaldstätter See.
20. bis 23. August	Woche von Ostende.
31. August bis 2. September	II. Meeting von Evian.
2. September	Wettfahrt der Fischerboote vor St. Malo.
12. September	Meisterschaftsregatta in Amerika.
13. bis 15. September	Meeting von Burnham.
16. September	I. Regatta auf dem Müggelsee.
14. Oktober	Coupe de „L'Auto".
9. November	Die Abhaltung einer internationalen Motorbootausstellung in Kiel wird beschlossen.
5. bis 13. Dezember	II. Internationale Motorbootausstellung in Berlin.
23. Dezember	I. Preisausschreiben des „Motorboot".

Silber-Preis der Zeitschrift „Das Motorboot" für die Kieler Regatta 1906 in Form einer Heulboie.

1907.

Der Auftakt des Jahres 1907 war recht verheissungsvoll. Der K. A. C. beschloss, anlässlich der Internationalen Sportausstellung in Berlin auch zum ersten Male Zuverlässigkeitsfahrten für Motorboote zu veranstalten, um dem Motorboote eine weitere Verbreitung zu verschaffen. Ein besonderes Interesse für Zuverlässigkeitsprüfungen von Motorbooten bewies in Deutschland auch der Staatssekretär des Reichsmarineamtes Exzellenz von Tirpitz, dem die Anregung zu diesen neuen Fahrten zu verdanken ist.

Ende Januar erschienen die **neuen Wettfahrtbestimmungen des K. A. C.** Während das Messverfahren unverändert blieb, wurde die Klasseneinteilung diesmal wie folgt festgesetzt:

1. Rennboote werden nach ihrer Länge in folgende Klassen geteilt:

I. Klasse: Fahrzeuge von 18,01—25 m; Pferdestärke unbeschränkt.
II. Klasse: Fahrzeuge von 12,01—18 m; Pferdestärke unbeschränkt.
III. Klasse: Fahrzeuge von 8,01—12 m; Pferdestärke unbeschränkt.
IV. Klasse: Fahrzeuge von 8 m und darunter mit mehr als 30 PS.
V. Klasse: Fahrzeuge von 8 m und darunter mit weniger als 30 PS.

2. Vergnugungsboote werden nach der gebremsten Pferdestärke ihres Motors in folgende Klassen geteilt:

VI. Klasse: Fahrzeuge ohne Kajüte mit Motoren von 10,01 PS und darüber.
VII. Klasse: Fahrzeuge mit Kajüte mit Motoren von 10,01 PS und darüber.
VIII. Klasse: Fahrzeuge ohne Kajüte mit Motoren von 10 PS und darunter.
IX. Klasse: Fahrzeuge mit Kajüte mit Motoren von 10 PS und darunter.

3. Fischerboote werden eingeteilt:

X. Klasse: Fischkutter, Ewer und Fischerboote mit Motoren und Takelage bis 20 m Länge.
XI. Klasse: Fischerboote mit Motoren ohne Takelage bis 10 m Länge.

Während der Wettfahrt dürfen die Fahrzeuge mit Takelage keine Segel setzen.

Wesentlich anders sah jedoch das vom D. M. K. in seiner II. ordentlichen Hauptversammlung am **8. Februar** genehmigte **Reglement für Motorbootwettfahrten** aus. Seine Hauptbestimmungen sind folgende:

Messverfahren.

§ 7.

Ermittelung des Rennwertes.

Der Rennwert R wird berechnet nach der Formel:

$$R = \frac{L + B + \frac{PS}{D}}{4}$$

Hierin bedeutet:
R den Rennwert des Fahrzeuges,
L die Vermessungslange des Fahrzeugs in Metern,
B die Vermessungsbreite des Fahrzeugs in Metern,
PS die Pferdestärke des Motors,
D das Deplacement, Gewicht des Fahrzeugs.

Freibordhöhen.

§ 15.

Formel für die Feststellung der Freibordhöhe F.

Für die Bestimmung der als Mindestmass festzusetzenden niedrigsten Freibordhohen gilt für alle Kreuzeryachten und offenen Vergnügungsboote die Formel:

$$F = 0{,}03 \cdot \frac{L}{B} + C = 0{,}03 \cdot \frac{L}{B} + 0{,}50 \text{ m}$$

In dieser Formel bedeutet:
L die grösste Lange des Bootes über alles, d. h. zwischen den beiden Loten.
B die grösste Breite des Bootes in der Wasserlinie. 0,03 und 0,50 sind Konstanten.

Das so ermittelte Mass ergibt die geringste zulässige Freibordhöhe in Metern. Grössere Freibordhöhen sind selbstverstandlich gestattet.

Gruppeneinteilung.

Sämtliche Motoryachten werden in 3 Gruppen eingeteilt und zwar in
a) Motorkreuzeryachten,
b) offene Vergnügungsboote,
c) Motorrennboote,
und diese Gruppen zerfielen in Unterklassen.

Da der K. A. C. (Abteilung Motorbootwesen) sein eigenes Klassement beibehielt, besass Deutschland im Jahre 1907 zwei verschiedene Bestimmungen für Motorbootwettfahrten.

Die Vorstandswahl in der **Generalversammlung des D. M. K.** am **8. Februar** hatte folgendes Ergebnis:

Geschäftsausschuss: 1. Vorsitzender: vakat; 2. Vorsitzender: Rittmeister a. D. Sholto Douglas; 3. Vorsitzender: Geh. Marinebaurat Kretzschmer; 1 Schriftführer: Dr. Jeserich; 2. Schriftführer: Carl Krauss; 1. Schatzmeister: H. Pilartz; 2. Schatzmeister: Gustav Braunbeck.

Beisitzer: Konteradmiral Plüddemann, Dr. Andreas, Regierungsassessor Dr. Haefelin, Regierungsrat Dr. Heyroth, Ingenieur E. Levy, Kapitänleutnant Wischhusen.

Beirat: De Ahna, C. Behrens, Rechtsanwalt Dr. Brückmann, Direktor A. Curti, Hauptmann d. L. Enke, Rechnungsrat Hein, Ingenieur W. Isendahl, Julius Joachim, E. Körting-Hannover, Max Oertz-Hamburg, Wm. Quantmeyer, Ingenieur H. Thomas, Verleger Dr. Wedekind.

Kassenprüfer: Rechtsanwalt Dr. Rosenberg, Gustav Lücke; Stellvertreter: Konsul Fischer, E. Lewin.

Admiral Plüddemann wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Das am 23. Dezember 1906 erlassene **Preisausschreiben** der Zeitschrift **„Das Motorboot"** zur Erlangung einer seetüchtigen Motoryacht von 13 m Länge über alles fand am **17. Februar** seine Erledigung. Die Preisrichter, Geheimer Regierungsrat Professor Busley, Geheimer Regierungsrat Professor Flamm, Max Oertz, Ingenieur Walther Isendahl, J. Riecken, stellten folgendes Ergebnis fest: Es gingen im ganzen zwölf Entwürfe ein, von denen aber nicht einer den gestellten Anforderungen vollkommen entsprach, da auf die vorgeschriebenen Bedingungen des Preisausschreibens durchweg zu wenig Rücksicht genommen war. Es wurden deshalb Ermunterungspreise gegeben:

In Anerkennung des Linienrisses des Entwurfes mit dem Kennwort „Glückspilz" (Schiffbauingenieur Conrad Harmsen, Spandau, Weissenburger Strasse 55) . . . . . 135 M.

In Anerkennung des Einrichtungsplanes des Entwurfes mit dem Kennwort „Viktoria" (Ingenieur Karl Pillepich, Berlin, Müllerstr. 160) . . . 135 „

In Anerkennung des Einrichtungsplanes des Entwurfes „99" (Sidney N. Graham, 43 Seamore Street, New City Road, Glasgow, Schottland) 100 „

Ferner wurden zwei Entwürfen, die nicht mit höheren Preisen ausgezeichnet werden konnten, da bei ihnen entgegen der ausdrücklichen Bedingung des Ausschreibens die Boote anstatt aus Holz aus Stahl konstruiert waren, in Anerkennung ihrer Gesamtdurchführung zwei Ermunterungspreise erteilt:

Für den Entwurf „Stahl" (Howaldtswerke, Kiel) . . . . . 70 „

Für den Entwurf „Bodo" (Ingenieur N. Breckwoldt, Thale am Harz, Kronprinzstrasse 6, I) . . . . . 50 „

Im **April** gründete der **Norddeutsche Automobil-Club** eine **Motorbootabteilung** und schrieb eine Regatta Hamburg—Brunsbüttel aus.

Die **Frühjahrs-Motorbootausstellung in Monaco** fand vom **4. bis 6. April** statt. Im ganzen waren 75 Boote ausgestellt. Die **IV. Motorbootregatta vor Monaco vom 7. bis 16. April** war wieder ein glänzendes Schauspiel, gesellschaftlich wie sportlich das Hauptereignis der Saison. Im ganzen waren 92 Boote gemeldet: 54 Kreuzer, 22 Rennboote, 12 Geschwaderdienstboote und 4 Gleitboote. Zum Start erschienen allerdings nur 60 Boote, aber auch das war eine stattliche Zahl. Die Sensation des Meetings, „Antoinette V" mit 24 Zylindern, kam leider nicht rechtzeitig heraus. Auch das Gleitboot „Mercedes-Florio" blieb aus. Die drei englischen Boote „Daimler II", „Daimler III" und „Flying Fish" waren zur Stelle, erschienen aber mehr seetüchtig als schnell. Von sonstigen Neukonstruktionen seien der Renner „Itala" mit 135 PS Italamotor, „Fiat XV" mit 180 PS Fiat, der mächtige „Panhard-Tellier" und die neue „Lorraine" erwähnt.

Die Rennen begannen am 7. April. Der D. M. K. war bei sämtlichen Rennen durch Direktor G. Braunbeck, Herrn Sorge, Herrn Christiansen (in Firma Zeise-Hamburg) und Herrn Willy Vogel vertreten. Im Rennen der acht Meter-Klasse der Rennboote siegte am 7. April „La Rapière". Das bedeutendste Rennen des Meetings von Monaco war am 11. April die „Meisterschaft des Meeres über 200 km", in der 20 Rennboote und Kreuzer konkurrierten. „Panhard-Tellier" siegte überlegen in 3 : 33 und stellte gleichzeitig einen neuen Stundenweltrekord von 56,340 km auf.

In der „Raid Maritime de la Riviera", die am 19. April stattfand und über 65 Meilen führte, siegte „Adèle". Zweiter wurde „Mercedes D. L.".

Eine kleine Motorbootausstellung fand während der Allgemeinen Sportausstellung in den Ausstellungshallen des Zoologischen Gartens statt. Es beteiligten sich nur 9 Firmen, da die Werften im Frühjahr mit Aufträgen überlastet

waren und zudem die Kieler Ausstellung nahe bevorstand. Die Ausstellung war vom 20. April bis 5. Mai.

Das Rennen um die **„Perle des Mittelmeers“,** das bereits 1906 entschieden werden sollte, aber immer wieder verschoben worden war, fand endlich am **28. April** statt. Aus der Rundfahrt um Sizilien wurde ein 100 km-Rennen vor der Reede von Palermo. Es siegte „Flying Fish“ (Besitzer Lionel Rothschild) in 2 : 18 : 50.

Plakette zur Erinnerung an die „Perle des Mittelmeeres“, ein Rennen, das am 28. April 1907 stattfand.

Am **27. April** wurde der **Motor-Yacht-Club** (später **M. Y. C. von Deutschland**) gegründet, dessen Geschäftsführung Direktor Rasch übernahm. Offizielles Organ wurde „Das Motorboot“.

Am **3. Mai** wurde zum ersten Male die von der Motorbootabteilung des K. A. C. **abgesteckte Meile auf der Havel offiziell** benutzt. Zum offiziellen Zeitnehmer wurde Herr Hans Harder-Nikolassee bestimmt.

Am **3. Mai** fanden **Wettfahrten auf dem Wannsee** und der **Havel** statt, die die ersten Motorbootzuverlässigkeitsfahrten in Deutschland darstellen, wenn man von den missglückten Versuchen im Jahre 1902 anlässlich der ersten Motorbootausstellung in Wannsee absieht. Veranstalter waren der K. A. C. und der D. M. K.

Die Prüfungen umfassten:

a) eine Dauerfahrt,
b) eine Manövrierfahrt,
c) eine Schleppfahrt.

Bahnen.

Die Bahn für die Dauerfahrt ging von der Startlinie bei Weinmeisterhorn (vor dem Grundstück des Akademischen Seglervereins) an der Pfaueninsel, an Potsdam, an Caputh, an einer vor Baumgartenbrück ausgelegten Boje vorbei zu einem vor Ferch liegenden, Backbord zu lassenden Markboot und zurück zur Ziellinie, die auf der Havel vor der Lindwerder-Insel lag.

Länge der Bahn ca. 27 sm = 50 km.

Die Bahn für die Manövrierfahrt war ein halber Kilometer an der abgesteckten Kilometerstrecke auf der Havel.

Die Bahn für die Schleppfahrt war die abgesteckte Kilometerstrecke auf der Havel. Jedes Boot machte zwei Fahrten, eine stromauf-, eine stromabwärts.

1. Resultat der Dauerfahrt:

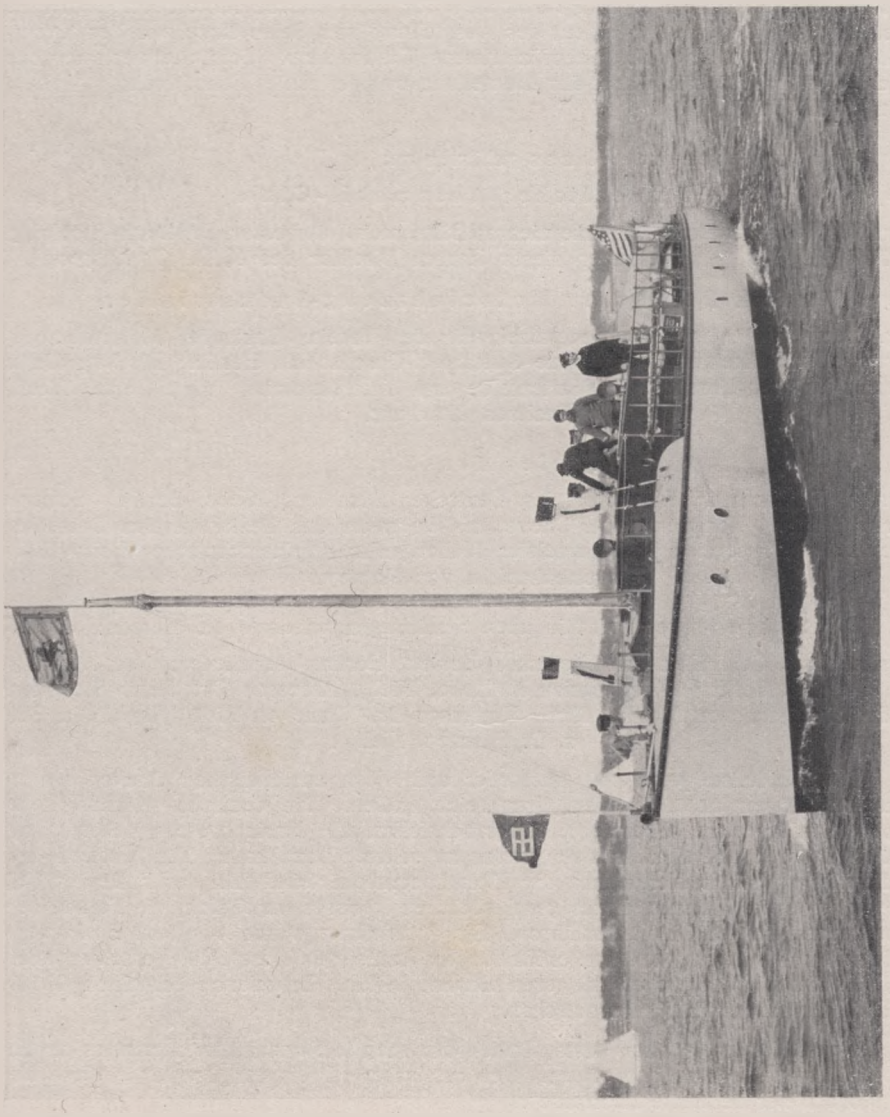
Klasse	Boot	Meldender	Gefahrene Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/Std.	Benzinverbrauch	PS	Benzinverbrauch per PS	Güte-koeffizient	Preis
I.	„Marienfelde"	Daimler-Mot.-Gesellsch., Marienfelde und M. Oertz-Hamburg	2	59	48	16,69	21,0 l	28	0,75 l	22,25	I.
	„Sirius"	Dr. G. Zölffel-Berlin	4	15	4	11,76	16,5	12,6	1,31 l	8,95	II.
	„Hansa"	W. Iven, Dockenhude	4	13	44	11,82	50,0 l	18,5	2.70 l	4,38	
	„Peter"	Georg Mayer, Berlin,	nicht gestart.								
II.	„Maria"	R. Stutenbecker, Charlottenburg	aufgegeben								
IV.	„Argus IV"	Argus-Mot.-Ges., Berlin	2	42	58	18,48	18,5 l	14,94	1,24 l	14,90	I.
	„OnkelHeinrich"	Schuster&Struck, Stralau	4	2	38	12,36	14,5 l	8,18	1,67 l	7,40	II.
	„Sosa Büssing"	Edm. Levy, Berlin	aufgegeben								
V.	„Oskar I"	Oskar Schmid, Berlin	4	17	1	12,14	26,0 l	15,86	1,64 l		I.
	„Solidor-Spree"	Chr. Barth, Friedenau	4	8	34	12,07	27,5 l	14,0	1,96 l	6,16	
	„Sosa"	Georg Sorge, Berlin	4	39	1	10,75	16,5 l	6,45	2,56 l	4,20	

2. Resultat der Manövrierfahrt: Erste Preise erhielten in Klasse II: „Solidor-Spree" (Chr. Barth) und in Klasse IV: „Hermann" (Hans Harder).

3. Resultat der Schleppfahrt:

Klasse	Boot	Meldender	Preis
II.	„Hansa"	Wilhelm Iven	I.
III.	„Onkel Heinrich"	Schuster & Struck	I.
IV.	„Grosspapa"	Schuster & Struck	I.

Am **15. Mai** wurde bei Friedenau die „Deutsche Armee-, Marine- und Kolonial-Ausstellung“ **(Damuka)** eröffnet, die bis zum 15. September dauerte und in der Marinehalle auch eine Motorbootausstellung brachte.



Von der Ozeanwettfahrt New-York—Bermuda über 670 Seemeilen vom 8. bis 10. Juni 1907: Das siegreiche Boot „Ailsa Craig.“

Am **30. Mai** trat der neugegründete Motor-Yacht-Club zum ersten Male mit einer Sitzung an die Oeffentlichkeit. Ehrenmitglied des Motor-Yacht-Clubs wurde Seine Durchlaucht Philipp Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Präsident Vizeadmiral Exzellenz Aschenborn, Vizepräsidenten Adalbert Graf von Sierstorpff, Sholto Douglas und Dr. Max Schoeller.

Vom **8. bis 10. Juni** kam eine **Ozeanwettfahrt** unter der Leitung des Motorboat Club of America um den von Gordon Bennett gestifteten **Bermuda Cup** zur Entscheidung. Die Strecke von New York nach den Bermudas-Inseln beträgt 670 See-

meilen. Es starteten nur zwei Boote, „Ailsa Craig“ und „Idaho“. Es siegte „Ailsa Craig“ (Besitzer Herren Craig und Stevens) in 64 Stunden 49 Minuten, mit 8 Stunden Vorsprung vor „Idaho“.

Die **Internationale Motorbootausstellung vom 16. bis 30. Juni in Kiel,** deren Abhaltung im November 1906 beschlossen wurde, wurde unter dem Protektorat des Prinzen Heinrich von Preussen für die deutsche Motorbootindustrie zu einem grossen Erfolge. Präsident der Ausstellung war Seine Exzellenz der Kaiserliche Admiral à la suite des Seeoffizierkorps Thomsen. Sein Stellvertreter und gleichzeitig der Geschäftsführer der Ausstellung war der Kieler Branddirektor Freiherr von Moltke.

Dem Arbeitsausschuss gehörten an:

Kaiserlicher Automobil-Club.

Baron von Brandenstein. Kommerzienrat Büxenstein. Assessor Dr. Levin-Stoelping. Felix Simon. Als Vertreter dieser Herren Direktor des K. A. C. Hasperg.

Verein Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller.

Reg.-Assessor Dr. Haefelin, Generalsekretär des Vereins Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller. Direktor Gossi, Neue Automobil-Gesellschaft, Berlin. Direktor Curti, Daimler-Motoren-Gesellschaft, Marienfelde und Untertürkheim. Max Oertz, Werftbesitzer, Hamburg.

Kieler Ausschuss.

Admiral Plüddemann, Vertreter des Deutschen Motorboot-Klubs, Berlin. Stadtrat Martin Möller. Kommerzienrat Daevel, als Vertreter des Bezirksvereins Deutscher Ingenieure. Kaiserl. Marinebaumeister Müller. Als marinetechnischer Beirat Korvettenkapitän von Mantey.

Das Schiedsgericht in allen Streitfragen umfasste die Herren:

Vorsitzender: Geh. Reg.-Rat Professor Busley, Berlin. Mitglieder: Reg.-Assessor Dr. Haefelin, Berlin. Kommerzienrat Holle, Kiel. Assessor Dr. Levin-Stoelping, Berlin. Freiherr von Moltke, Kiel. Professor Dr. Niemeyer, Kiel. Kapitän z. See z. D. Paschen, Kiel.

Die Meldeliste wies 100 Aussteller auf. Von ausländischen Staaten waren vertreten: Dänemark, Schweden, Frankreich, Italien. Die deutsche Abteilung war äusserst umfangreich. Sportboote, Gebrauchsfahrzeuge, Marineboote, Fischereiboote in allen Grössen und Ausführungen waren zu sehen. Dazu kamen die Motoren und all die Maschinen zur Herstellung der Motorbootzubehörteile. Bei der Fülle des Gebotenen ist es im Rahmen dieses geschichtlichen Abrisses unmöglich, die Namen der ausstellenden Firmen hier aufzuführen. Die Ausstellung wurde von dem Prinzen Heinrich von Preussen eröffnet. Im Laufe der Ausstellung erschien auch Kaiser Wilhelm II. zu einem längeren Besuch in ihr. Im ganzen besuchten 36 500 zahlende Personen die Motorbootschau.

Am **17. Juni** gab es **das erste Motorbootrennen in Russland** im Anschluss an die Automobilausstellung zu Petersburg. Den russischen „Preis der Ostsee“ gewann die von Monaco her bekannte „Lorraine“.

Am 3. März hatte, wie mitgeteilt, Christian Kraft Fürst zu Hohenlohe-Oehringen dem K. A. C. einen wertvollen Preis für eine **Wettfahrt Magdeburg—Hamburg** gestiftet. Diese fand am **20. Juni** statt. Die Boote aller Klassen erhielten eine auf praktischen Erfahrungen beruhende Vergütung. Die Distanz betrug 302,8 km.

Die genaue Streckeneinteilung war: Magdeburg Start, Niegripp 15 km, Rogatz 21,2 km, Parey 39 km, Tangermünde 58 km, Arneburg 74 km, Havelberg 88,5 km, Wittenberge 124 km, Warenberg 129 km, Schnackenburg 144 km, Dömitz 174 km, Hitzacker 192 km, Bleckede 219 km, Boitzenburg 228 km, Lauenburg 240 km, Geesthacht 253 km, Harburg 284,5 km, Altona 294 km, Mühlenberg-Hamburg 302,8 km.

Die Meldeliste:

Klasse	Boot	Meldender	PS	Länge	Renn-wert	Renn-Nr.
I.	„Simpel"	Hans und Georg Krause, Finsterwalde N.-L.	33,6	17,69	8,90	10
	„Sophie Elisabeth"	Leopold Biermann, Bremen	33,9	16,50	5,93	11
	„Hansa"	Wilhelm Iven, Dockenhuden	18,5	15,95	4,90	12
II.	„Eclipse"	The Marine Motor Co. Ltd., London	27,00	12,19	5,40	20
	„Sirius"	Dr. G. Zölffel, Berlin	12,60	12,02	4,80	21
III.	„Evelyn"	Dr. Paul Cohn, Wien	15,00	10,61	5,19	30
	„Hermann Glimmann"	H. Glimmann, Hamburg	13,30	9,54	4,65	31
	„Helene"	Carl Schneider, Bergedorf-Hamburg	11,00	9,01	4,17	32
IV.	„Marion"	Dr. A. von Brüning, Kaiserl. Legationsrat, Berlin	28,40	10,73	8,68	40
	„Büssing I"	H. Büssing, Braunschweig	27,60	10,50	7,30	41

Resultat: (Bewertung nach den einzelnen Klassen.)

Klasse	Boot	Wirkliche Fahrzeit			Abzüge für Vergütung			Berechnete Zeit			Preis
		Std.	Min.	Sek.	Std.	Min.	Sek.	Std.	Min.	Sek.	
I.	„Sophie Elisabeth"	15	8	35				15	8	35	
	„Hansa"	16	40	20	2	57	6	13	47	14	I.
III.	„Evelyn"	17	5	45				17	5	45	
	„Hermann Glimmann"	18	12	22	1	52	56	16	19	37	
	„Helene"	18	51	6	3	53	00	14	58	6	I. Fürst Hohenlohepreis
IV.	„Marion"	12	2	10				12	2	10	I.

Im Anschluss an die Wettfahrt Magdeburg—Hamburg veranstaltete der Norddeutsche Automobil-Club eine Motorbootfahrt von **Hamburg nach Brunsbüttel,** die am **22. Juni** stattfand. Die Bedingungen, Klasseneinteilung, Bewertung usw. entsprachen den Bestimmungen des K. A. C. für die Wettfahrt Magdeburg—Hamburg. Die Hamburg-Amerika-Linie hatte einen Ehrenpreis gestiftet. Die Strecke war 35 Seemeilen (65 km) lang.

Resultat:

Klasse	Boot	Wirkliche Fahrzeit			Abzüge für Vergütung		Berechnete Zeit			Preis
		Std.	Min.	Sek.	Min.	Sek.	Std.	Min.	Sek.	
I.	„Sophie Elisabeth"	1	7	50			1	7	50	II.
	„Hansa"	1	41	32	40	15	1	1	17	I.
II.	„Mylene"	1	24	15			1	24	15	
	„Sirius"	1	38	55	18	5	1	20	50	I.
III.	„Evelyn"	1	30	8			1	30	8	
	„Hermann Glimmann"	1	42	44	25	40	1	17	4	II.
	„Helene"	2	2	32	52	30	1	10	2	I.
IV.	„Elsa"	1	10	22			1	10	22	II.
	„Friede"	nicht gezeitet								
	„Special"	1	29	28	27	25	1	2	3	I.

Die **IV. Kieler Woche** vom **27. Juni bis 5. Juli** hatte folgendes Programm:

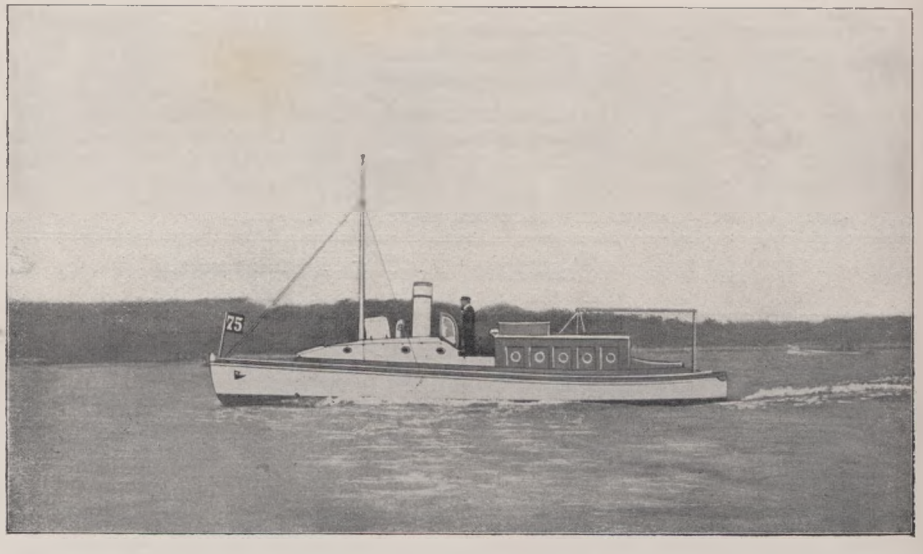
I. Die Motorbootwettfahrten auf der Kieler Bucht (seit 1904),
Datum: 27. Juni. Veranstalter: D. M. K. und K. A. C.;

II. Die Wettfahrt Kiel—Travemünde (seit 1905),
Datum: 28. Juni. Veranstalter: K. A. C.;

III. Die Wettfahrt Travemünde—Kiel (neu),
Datum: 29. Juni. Veranstalter: K. A. C.;

IV. Gütewettbewerb für Motorboote (neu),
Datum: 2. Juli. Veranstalter: K. A. C.;

V. Gütewettbewerb für Motorboote (neu),
Datum: 4. bis 5. Juli. Veranstalter: M. Y. C.



Von den Kieler Motorbootwettfahrten 27. Juni bis 5. Juli 1907:
Seegehende Motoryacht „Stuttgart", Besitzer Gustav Braunbeck, Berlin. Gewinnerin des Kaiserpreises 1907 und des I. Saisonpreises des K. A. C. als erfolgreichster deutscher Motorkreuzer des Jahres 1908.

Die Meldeliste:

Rennboote:

„Zariza", Boris Loutzky, Berlin; „Karin", F. Schichau, Elbing; „Rover", H. Reimer, Pillau; „Argus I", Argus Motoren-G. m. b. H., Berlin; „Jhopes", Mrs. Goelet, New York; „Antoinette", Gustav Braunbeck, Berlin; „Jowonder", Rob. Walton Goelet, New York; „Argus II", Argus Motoren-G. m. b. H., Berlin.

Vergnügungsboote:

„Büssing", H. Büssing, Braunschweig; „Argus IV", Argus Motoren-G. m. b. H., Berlin; „Elsa", Barthels & Lüders, Hamburg; „Gustav Adolf", J. Freerks, Hamburg; „Christine", J. C. A. Marckmann, Hamburg; „Mineral", Maschinenöl-Imp.-A.-G., Hamburg; „Tarasp", Geh. Komz.-Rat Lingner, Dresden; „Simpel", Hans & Georg Krause, Finsterwalde; „Libelle", J. Otto Libbertz, Rendsburg; „Marienfelde", Daimler Motorenges., Berlin; „Clara", Konsul G. Howaldt, Neumühlen; „Sophie Elisabeth", Leopold Biermann, Bremen; „Lens", Hptm. v. Tepelmann, Braunschweig; „Stuttgart", Gustav Braunbeck, Berlin; „Hansa", Wilh. Iven, Blankenese; „Nr. 101", Stocks & Kolbe, Kiel; „Nr. 102", Stocks & Kolbe, Kiel; „Sirius", Dr. G. Zölffel, Berlin; „Helene", Carl Schneider, Bergedorf; „Lena", Gebr. Burmeister, Hamburg; „Knirps", Howaldtswerke, Kiel; „Alice", Paul Scharstein, Neumühlen; „Schnauferl", Gustav Braunbeck, Berlin; „Walter", C. Brenning, Wilhelmsburg; „Eclipse", The Marine Mot. Co. Lmtd., London; „Evelyn", Dr. Paul Cohn, Wien; „Herm. Glimmann", H. Glimmann, Hamburg; „Marion (ex Argus III)", Dr. A. v. Brüning, Berlin; „Hermann", Ernst Abée, Charlottenburg; „Argus I", W. Behrens, Hamburg.

Fischerei-Fahrzeuge:

„Seewolf", G. Neudeck, Kiel; „Gideon IV", R. Kramper & Jörgensen, Horsens; „Adler", Herm. Loop, Finkenwärder; „Präsident Herwig", J. Backhaus, Neumühlen.

Die Motorbootwettfahrten, die am **27. Juni** auf der Kieler Bucht ausgetragen wurden, sahen auf ein vierjähriges Bestehen zurück. Massgebend waren die Bestimmungen des K. A. C., die im Januar 1907 erschienen und dort in der Hauptsache wiedergegeben sind. Die Bahnen blieben dieselben wie 1905. (Vergl. 29. Juni 1905.)

Resultat:

Klasse	Boot	Wirkliche Fahrzeit Std.	Min.	Sek.	Abzüge für Vergütung Std.	Min.	Sek.	Berechnete Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis	Länge der Bahn
I.	„Karin“		29	18					29	18	I.	14 sm.
III.	„Argus I“		36	23					36	22	I.	11 sm. Sturmbhn.
VI.	„Argus IV“		48	57		13	56		35	1	I.	11 sm.
	„Elsa“	1	8	22		26	13		42	19		
	„Gustav Adolf“	1	17	6		32	27		44	39		
	„Christine“	1	23	15		38	41		44	34		
	„Mineral“	1	24	4		43	5		40	59	II.	
VII.	„Tarasp“		38	40					38	40		
	„Libelle“	1	26	47		17	47	1	9	00		
	„Marienfelde“		51	30		22	44		28	46		
	„Clara“		42	40		24	56		17	44	II.	
	„Sophie Elisabeth“	1	1	47		36	18		25	29	IV.	
	„Stuttgart“		34	59		39	36		15	23	I.	
	„Lens“	1	11	32		44	44		26	58		
	„Hansa“	1	14	29		48	57		25	32	V.	
	„Helene“	1	26	14	1	1	4		25	10	III.	
	„Lena“	1	00	34		28	25		32	9		
VIII.	„Knirps“	1	00	6				1	00	6		
	„Alice“	1	21	27		25	18		56	9	I.	
IX.	„Schnauferl“	1	13	13				1	13	13		
	„Walter“	1	30	9		31	21		58	48	I.	
X.	„Seewolf“	1	44	26				1	44	26		
	„Gideon IV“	1	25	46				1	25	46	I.	
	„Adler H. F. 233“	1	45	35		1	8	1	44	27		
	„Präsident Herwig“	1	37	4		6	3	1	31	1	II.	

Die Wettfahrt **Kiel—Travemünde,** ebenfalls ein klassisches Rennen, wurde am **28. Juni** zum dritten Male entschieden. Die Bahn war seit 1905 unverändert geblieben. Die Distanz betrug 65 Seemeilen = 120 km.

Resultat:

Klasse	Boot	Wirkliche Fahrzeit Std.	Min.	Sek.	Abzüge für Vergütung Std.	Min.	Sek.	Berechnete Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
I.	„Karin“ „Rover“	2	52	40				2	52	40	
V.	„Argus II“	4	39	59				4	39	59	I.
VI.	„Argus IV“	5	51	32	1	22	20	4	29	12	I.
	„Elsa“	7	39	25	2	34	35	5	4	50	
	„Christine“	8	25	3	3	48	35	4	36	28	II.
VII.	„Clara“	5	18	14	2	27	20	2	50	54	II.
	„Sophie Elisabeth“	6	56	43	3	34	30	3	22	13	IV.
	„Stuttgart“	6	15	32	3	54		2	21	32	I.
	„Hansa“	8	20	1	4	49	15	3	20	46	III.
	„Lena“	6	48	48	3	9	35	3	39	13	
IX.	„Schnauferl“	8	14	4				8	13	4	I.
X.	„Seewolf“	11	46	5				11	46	5	
	„Gideon IV“	9	59	23				9	59	23	I.
	„Adler H. F. 233“	11	49	42		8	40	11	41	2	
	„Präsident Herwig“	11	3	10		35	45	10	27	25	II.

Den Kaiserpreis, den Gustav Braunbecks „Antoinette IV“ im Jahre 1906 gewann, sicherte sich diesmal desselben Besitzers „Stuttgart“.

Die Wettfahrt von **Travemünde nach Kiel** am **29. Juni** führte über denselben Weg zurück, der am Tage vorher von Kiel nach Travemünde über 65 Seemeilen als Bahn gedient hatte.

Resultat:

Klasse	Boot	Wirkliche Fahrzeit Std.	Min.	Sek.	Abzüge für Vergütung Std.	Min.	Sek.	Berechnete Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
I.	„Karin“	5	51	38				5	51	38	I.
VII.	„Clara“	5	7	17	2	27	20	2	39	57	
	„Sophie Elisabeth“	7	00	50	3	34	30	2	26	20	
	„Hansa“	8	28	46	4	49	15	3	39	31	
	„Lena“	6	47	16	3	9	55	3	36	53	

Der **erste Gütewettbewerb** anlässlich der Kieler Woche wurde am **2. Juli** vom K. A. C. auf der Kieler Föhrde veranstaltet. Es beteiligten sich nur die Boote „Sophie Elisabeth“, „Clara“, und „Hansa“. Die Boote wurden geprüft auf die Güte des Bootskörpers und der Maschinenanlage.

Resultat:

Boot	Besitzer	Preis	
„Sophie Elisabeth“	Leopold Biermann	I.	1000 M.
„Clara“	Konsul G. Howaldt	II.	500 „
„Hansa“	Wilh. Iven	III.	300 „

Der **Wettbewerb für Motorboote,** den der M. Y. C. am **4.** und **5. Juli** veranstaltete, war eine Fortsetzung der Prüfungen des K. A. C. und bedeutete den Schluss der Kieler Motorbootwoche 1907.

Der Wettbewerb setzte sich zusammen aus:

a) einer Wettfahrt am 4. Juli,

b) einer Prüfung der Bootskörper und Motoren am 5. Juli.

a) Wettfahrt am 4. Juli:

Es waren Starter: Kapitän z. S. z. D. Lilie; Richter: Direktor Rasch; Schiedsrichter: Vizeadmiral z. D. Aschenborn, Konteradmiral z. D. von Dresky, Korvettenkapitän Arenhold.

Klasseneinteilung:

Klasse I: Kajütboote von 12 m Länge in der Wasserlinie und darüber;
„ II: Offene Boote von 12 m Länge in der Wasserlinie und darüber;
„ III: Kajütboote unter 12 m Länge in der Wasserlinie;
„ IV: Offene Boote unter 12 m Länge in der Wasserlinie.

Die Bahnen:

1. Die Bahn der I. und II. Klasse lag in der Kieler Bucht und Hohwacht-Bucht; Länge 70 Seemeilen.
2. Die Bahn der III. und IV. Klasse, die 40 Seemeilen lang war, führte nur durch die Kieler Bucht.
3. Die Bahn für Fischerboote, 26,5 Seemeilen, lag in der Kieler Bucht.

Es starteten:

Klasse I: 1. „Sophie Elisabeth“, 2. „Ellen“, 3. „Lens“, 4. „Hansa“.

Klasse III: 1. „Clara“, 2. „Stuttgart“, 3. „Schnauferl“.

Fischerboote: 1. „Minna“, 2. „Paul“, 3. „Alice“, 4. „Kurt“, 5. „Freia“.

Resultat:

Klasse	Boot	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
I.	„Sophie Elisabeth"	7	48	15	I.
	„Lens"	9	16	43	II.
	„Hansa"	9	40	47	III.
III.	„Stuttgart"	4	11	35	
Fischerboote	„Minna"	5	20	10	I.
	„Paul"	5	21	55	

Die „Clara" des Herrn Konsul Howaldt ging während des Rennens unter, weil sämtliche Personen an Bord infolge ausströmenden Gases ohnmächtig wurden und das führerlose Boot sich an dem Torpedoboot, das die Insassen rettete, leck rannte.

b) Der Gütewettbewerb am 5. Juli:

Der Prüfungskommission für den Gütewettbewerb am 5. Juli gehörten an: Wirkl. Geh. Marine-Oberbaurat Veith, Marinebaumeister Schlichting, Oberingenieur Bauer, Konstruktionsingenieur Sturlik.

Resultat:

Klasse	Boot	Punkte	Preis
I.	„Sophie Elisabeth"	438	I.
	„Lens"	420	II.
	„Hansa"	386	
III.	„Stuttgart"	447	I.

Der vierte Kampf um den **Harmsworthpokal,** die berühmte britische Trophäe, wurde am **9. August** von nur drei Booten bestritten: „Daimler I" und „II" (Besitzer Lord Howard de Walden) und „Dixie" (Besitzer J. Schroeder, New York). „Dixie" siegte.

Der Schwedische Motorboot-Club, der sich Anfang 1907 vom Schwedischen Automobil-Club abgezweigt hatte, veranstaltete am **18. August** seine erste grosse internationale **Regatta in den Schären von Stockholm.** Es beteiligten sich 44 Boote, unter ihnen „Argus I", „La Flèche" (mit 20 PS Körtingmotor) und das Rennboot „Duo" (mit 70 PS Argusmotor), das den ersten Preis errang.

Am **18. August** gab der junge **„Motor-Yacht-Club"** ein kräftiges Lebenszeichen von sich. Er erliess die **Ausschreibungen** für

a) eine Wettfahrt auf dem Rhein zwischen Mannheim und Mainz,
b) eine Schönheitskonkurrenz auf dem Rhein,
c) eine Zuverlässigkeitsfahrt auf dem Rhein von Coblenz nach Düsseldorf.

Gleichzeitig wurde bekannt, dass **Karl Lanz** in **Mannheim** dem M. Y. C. einen Preis für dasjenige Boot gestiftet hatte, das in allen drei Rheinkonkurrenzen die beste Gesamtleistung aufwies, ähnlich etwa wie der Herkomerpreis dem Automobil zufiel, das aus einer Reihe von Veranstaltungen als bestes hervorging. Die ersten Bestimmungen des **Lanzpreises** seien hier im Wortlaut wiedergegeben, weil die Konkurrenzen um diesen als Wanderpreis gegebenen Herausforderungspreis im deutschen Motorbootsport eine grosse Rolle spielten.

§ 1. Der Lanz-Preis ist gegeben für die vom Motor - Yacht - Club ausgeschriebenen Motorbootkonkurrenzen auf dem Rhein mit der Massgabe, dass er erst dann in den endgültigen Besitz eines Gewinners übergeht, wenn er von diesem innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren zweimal mit derselben Yacht oder mit verschiedenen Yachten gewonnen worden ist.

§ 2. Ist der Preis in dem genannten Zeitraume drei verschiedenen Gewinnern zugefallen, so entscheidet über den endgültigen Besitz eine für die drei Sieger vom Motor-Yacht-Club auszuschreibende Entscheidungskonkurrenz.

§ 3. Die Konkurrenz ist offen für Motorboote aller Länder, sofern sie ausschliesslich Lustfahrzeuge sind und ihren Antrieb nur durch Verbrennungsmotoren erhalten.

§ 4. Die Bewerber um den Lanz-Preis müssen mindestens 24 Stunden vor dem ersten Start in Mannheim dort am Rheinvorland liegen und in

Dr. Karl Lanz, Stifter des Lanzpreises für Motorboote.

allen vom Motor-Yacht-Club auf dem Rhein ausgeschriebenen Konkurrenzen starten und dürfen neutrale Zonen und solche, die ausser Konkurrenz in Tourenfahrten zurückgelegt werden, nur auf dem Wasserwege mit eigener Kraft durchfahren.

§ 5. Die Bewertung erfolgt in Gemässheit folgender Bestimmungen nach Punkten:

Für jedes Boot wird eine seinem Rennwert entsprechende Stundengeschwindigkeit als Normale festgesetzt und mit + 0 bewertet. Ueberschreitet ein Boot diese, so erhält es dem Prozentsatze, um den es die festgesetzte Normalgeschwindigkeit übertrifft, entsprechend für jede Prozentzahl einen Pluspunkt, und umgekehrt in gleicher Weise Minuspunkte.

Die Summe der auf diese Weise in den einzelnen Konkurrenzen erhaltenen Punkte ergibt den ersten Bewertungsfaktor.

Der zweite beruht auf der Zuverlässigkeit der Motoren, die sich in der Gleichmässigkeit aller in den verschiedenen Konkurrenzen erreichten Geschwindigkeiten ausdrückt. Es wird daher das arithmetische Mittel aus den Geschwindigkeitsunterschieden derart errechnet, dass die Differenzen aller Geschwindigkeiten untereinander addiert und die Summe durch die Anzahl der Konkurrenzen dividiert wird.

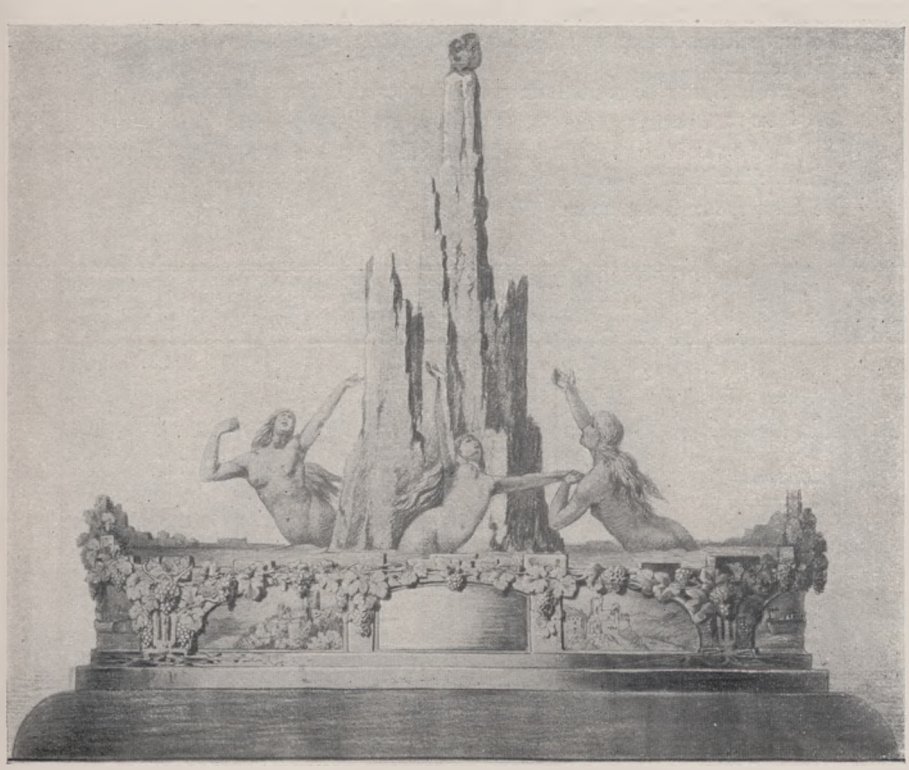
Die sich hieraus ergebende Punktzahl wird von der aus der Geschwindigkeitsbewertung erhaltenen Punktzahl subtrahiert. Das Resultat ergibt dann die Punktzahl für die Endbewertung. Bei gleichem Resultat entscheidet die Punktzahl der Geschwindigkeitsbewertung.

§ 6. Die Festsetzung der Normalgeschwindigkeiten ist nicht an die jetzt bestehende Messformel gebunden.

§ 7. Findet in den nächsten beiden Jahren die Wiederholung der Rheinregatta des Motor-Yacht-Clubs nicht statt, so ist der Preis in Konkurrenzen auszutragen, die vom Motor-Yacht-Club während der Kieler Woche oder im Anschluss an diese auf der Ostsee auszuschreiben sind.

Der Lanzpreis hat einen Wert von 10 000 Mark und ist ganz in Silber getrieben.

Die Schaffung einer Rheinwoche für Motorboote war ein durchaus glücklicher Gedanke, denn gerade auf dem Rhein, dem schönsten deutschen Strom, konnte der Motorbootsport gut gedeihen. Das Interesse für die Rheinregatten war sehr gross, wie auch die Zahl der übrigen Preisstiftungen bewies. So gab Fürst Philipp zu Hohenlohe-Schillingsfürst einen Ehrenpreis für das beste Boot der Zuverlässigkeitsfahrt Coblenz—Düsseldorf. Herr Matheus Müller, Eltville, stiftete einen Extrapreis für das absolut schnellste Boot der Wettfahrt Mannheim—Mainz. Weitere Preise stifteten die Städte Coblenz, Düsseldorf, Mainz, Mannheim, Wiesbaden; die Zeitschrift „Das Motorboot"; die Herren E. Brasch, Berlin; Assessor Fritz Cohn, Berlin; Dr. phil. Paul Cohn, Wien; Hugo von Gahlen, Düsseldorf; Freiherr von Goldschmidt-Rothschild, Frankfurt a. M.



Der Lanzpreis.

Das Messverfahren richtete sich nach den Bestimmungen des K. A. C. Während die Formel unverändert blieb, wurde die Berechnung geändert. Neu aus der Berechnung ist im Gegensatz zum Verfahren des K. A. C., dass T = Tiefgang bis zur Sponung auf ½ Länge gemessen wurde und nicht, wie beim alten Verfahren des K. A. C., bis Unterkante Kiel.

Die Klasseneinteilung war:

Klasse I: Offene Boote bis Rennwert 7;
„ II: Kajütboote bis Rennwert 7;
„ III: Offene Boote von Rennwert 7,01 und darüber;
„ IV: Kajütboote von Rennwert 7,01 und darüber;

Der **Meldeschluss** am **7. September** für die **Rhein-Regatta** wies 30 verschiedene Boote auf, von denen 28 zu allen ausgeschriebenen Konkurrenzen und je 1 für die

Wettfahrt Mannheim—Mainz und die Zuverlässigkeitsfahrt Coblenz—Düsseldorf gemeldet hatten.

I. Klasse: „Crevette", R. von Carstanjen; „H. W. I", Howaldtswerke; „Johanna", Gasmotorenfabrik Deutz; „Sleipner", Gebr. Körting, A.-G.; „Thea", J. Wolf jr., Philadelphia, U. S. A.

II. Klasse: „Argo II", de Cuvry; „Evelyn", Dr. Paul Cohn, Wien; „Fox", A. Lussmann; „Frankfurt", Ferd. Leux; „Hansa", Wilh. Iven; „Kromhout", D. Goedkoop jr.; „Ruder-Club Coblenz 1877", Louis Crecelius; „Schwalbe", Heinr. Rau; „Seestern", Eugen Brasch; „Sophie Elisabeth", Leopold Biermann; „Stuttgart", Gustav Braunbeck; „Vagabund III", Arthur Kähnert.

III. Klasse: „Argus II", Argus-Motorengesellschaft; „Hexe", Chr. Barth; „Mercedes", Société Mercedes, Paris; „Oscar I", Oscar Schmid; „Wilhelm", Wilh. Stachelhaus; „Zariza", Howaldtswerke.

IV. Klasse: „Argus III", Argus-Motorengesellschaft; „Erica", Kommerzienrat Howaldt; „Johanna 7", H. Heidtmann; „Luna II", Leop. Rhyner.

Vom **22. bis 25. September** fanden die vom M. Y. C. veranstalteten **Motorbootregatten** auf dem Rhein statt, die sich, wie bereits mitgeteilt, aus drei verschiedenen Konkurrenzen zusammensetzten.

Die erste Konkurrenz war die Wettfahrt zwischen Mannheim und Mainz am 22. September.

Es waren Starter: Oberst von Winterfeld, Hans Harder.

Richter: Oberingenieur M. H. Bauer, Dr. Friedmann.

Schiedsrichter: Vizeadmiral z. D. Aschenborn, Geh. Kommerzienrat Reiss, Wirkl. Geh. Marine-Oberbaurat Veith.

Die Länge der Bahn betrug 77 km.

Resultat:

Klasse	Boot	Wirkliche Fahrzeit Std.	M.	Sek.	Stromversetzung km	Länge der Bahn durchs Wasser km	Geschwindk. in km/St.	R.	Geschwindk. n. d. Tabelle pro km/Std.	Preis
I.	„Sleipner"	2	19	10	9,2	63,8	27,50	6,9	19,6	I.
	„Thea"	4	28	19	18,0	55,0	12,28	4,28	13,10	II.
II.	„Kromhout"	4	17	42	17,2	55,8	12,97	4,25	13,01	I.
	„Stuttgart"	3	26	30	13,8	59,2	17,27	6,12	17,7	II.
	„Seestern"	4	4	39	16,4	56,6	13,75	4,82	14,47	III.
	„Bremen"	3	44	20	15,0	58,0	15,50	5,76	16,71	IV.
	„Frankfurt"	3	39	4	14,6	58,4	15,98	6,09	17,63	V.
III.	„Dürkopp"	1	56	53	8,0	65,0	33,35	8,25	22 85	I.
	„Zariza"	1	17	41	7,2	65,8	50,8	18,5	45,73	II.
IV.	„Johanna VII"	2	45	39	10,8	62,2	22,90	7,43	28,87	I.
	„Lina II"	3	25	57	13,6	58,4	17,0	6,97	19,8	II.

An dem **Schönheitswettbewerb** für Motorboote, der am **23. September** von Mainz aus begann, beteiligten sich u. a. „Sleipner" als Oberleitungsboot, mit Dr. Karl Lanz und seiner Gemahlin an Bord, „Sophie Elisabeth", „Stuttgart" u. a. m. Der Blumenkorso führte bis Wiesbaden, wo im grossen neuen Kursaal die Preisverteilung vorgenommen wurde.

Resultat:

Boot	Besitzer	Preis
„Sophie Elisabeth"	Leopold Biermann	I.
„Stuttgart"	G. Braunbeck	II.
„Seestern"	E. Brasch, Wannsee	III.
„Hexe"	Christian Barth	IV.
„Erica"	Kommerzienrat Howaldt	V.
„Sleipner"	Gebr. Körting A.-G.	Extrapreis

Am **25. September** fand auf der 145 km langen Strecke **Coblenz—Cöln—Mülheim—Düsseldorf** die Zuverlässigkeitsfahrt statt.

Resultat:

Klasse	Boot	Wirkliche Fahrzeit Std.	Min	Sek.	Stromversetzg. km	Länge der Bahn durchs Wasser km	Geschwindigkeit in km/Std.	Rennwert	Preis
I.	„Sleipner"	4	37	52	18,4	126,6	27,34	6,9	I., Lanzpreis
	„Thea"	5	9	17	20,8	124,2	24,09	4,28	II.
II.	„Kromhout"	7	57	02	32,0	113,0	14,72	4,25	I.
	„Seestern"	6	21	15	25,2	119,8	15,72	4,82	II.
	„Vagabund III"	6	16	57	25,2	119,8	15,9	5,11	III.
	„Stuttgart"	6	33	09	26,4	118,6	18,15	6,12	IV.
	„Bremen"	5	59	31	24,0	121,0	16,73	5,76	V.
III.	„Dürkopp I"	3	55	59	15,6	129,4	32,89	7,81	I
	„Hexe"	5	4	1	20,4	124,6	24,59	7,90	II.
	„Zariza"	2	47	42	11,2	133,8	47,87	18,5	III.
IV.	„Argus III"	4	25	31	17,6	127,4	28,78	7,41	I.

Die Entscheidung über den Lanzpreis fiel infolge verschiedener Proteste erst am 26. September in Düsseldorf. Gewinnerin des Preises wurde das Boot „Sleipner" der Aktiengesellschaft Gebrüder Körting, Körtingsdorf bei Hannover. Der Führer des Bootes war Ingenieur Wolf. Die Konstruktion stammte vom Oberingenieur Techel, erbaut wurde es 1906 auf der Bootswerft von Möller.

Der Verlauf der ersten Rheinwoche hatte alle Erwartungen erfüllt. Wesentliche Defekte hatte kein Boot erlitten. Die rheinischen Städte hatten das Unternehmen nach Kräften gefördert, und das beste deutsche Bootsmaterial hatte sich in den Kämpfen gezeigt.

Am **22. September** hielt der K. A. C. seine **Herbstfahrt auf dem Müggelsee** ab.

Die Bahn war dieselbe wie im Vorjahre. (Vergl. 16. September 1906.) Die Einteilung umfasste die Klassen:

I. Rennboote,
II. Vergnügungsboote mit Kajüte,
III. Vergnügungsboote ohne Kajüte.

Resultat:

Klasse	Boot	Wirkliche Zeit Std.	Min.	Sek.	Berechnete Zeit Min.	Sek.	Abzüge für Vergütung Std.	Min.	Sek.	Preis
I.	„Argus I"		53	50				53	50	I.
	„Argus V"	1	18	30	16	00	1	2	30	II.
II.	„Frida"	1	3	53	33	4		30	49	I.
	„Darling"		55	56	23	20		32	36	II.
	„Evelyn"	1	00	17	26	8		34	9	III.
III.	„Argus IV"		37	57	7	44		30	10	I.
	„Pams"	1	12	39	33	44		38	55	II.

Am **15. Oktober** stellte das nur 3,50 m lange, mit einem 50 PS Antoinette-Achtzylinder ausgerüstete „Ricochet-Antoinette"-Gleitboot einen **neuen Weltrekord über einen Kilometer** auf. Es fuhr mit einer Stundendurchschnittsgeschwindigkeit von 62 km. Die Fahrt fand auf der Seine statt.

Im Herbst 1907 wurden endlich die ersten Versuche gemacht, um eine Einheitlichkeit des Messverfahrens im internationalen Motorsport herbeizuführen. So wurde laut Vertrag vom **15. November** zwischen dem British Motor Boat Club, England, dem Motor-Yacht-Club von Deutschland, dem Motor Yacht Club de France, Frankreich, dem Nederlandschen Motorboot Club, Holland, dem Svenska Motorklubben, Schweden, und dem Yacht Club d'Ostende, Belgien, die **Gründung eines internationalen Verbandes** beschlossen.

Ein internationaler Verband konnte natürlich nur gedeihen, wenn in den verschiedenen Ländern selbst Einigkeit herrschte. Glücklicherweise wurde bald in Deutschder Anfang zu einem engen Zusammenschluss gemacht. In einer vom Kaiserl. Automobil-Club und Kaiserl. Yacht-Club einberufenen Versammlung, die am **28. November** im grossen Saale des Kaiserlichen Automobil-Clubs unter dem Vorsitze Sr. Exzellenz des Admirals von Arnim stattgefunden hatte, wurde zur Pflege des Motorbootwesens und zur Förderung der einschlägigen Industrie der **Deutsche Motoryacht-Verband** gegründet. An der Gründung beteiligten sich der Kaiserliche Automobil-Club, der Kaiserliche Yacht-Club, der Bayerische Automobil-Club, der Deutsche Motorboot-Klub, der Motor-Yacht-Club, der Norddeutsche Automobil-Club und der Rheinische Motor-Yacht-Club. Die Vertreter des Deutschen Motorboot-Klubs und des Motor-Yacht-Clubs behielten sich allerdings vor, auf Grund ihrer Generalversammlungsbeschlüsse innerhalb acht Tagen von der Gründung zurückzutreten.

Der Zweck des Verbandes ist:

1. die Pflege gemeinsamer Interessen des deutschen Motorbootwesens;
2. die Durchführung von gleichartigen, möglichst internationalen Wettfahrt- und Vermessungsbestimmungen, Klasseneinteilungen und Zeitvergütungen;
3. die Festsetzung der Termine für die offenen Wettfahrten;
4. die Förderung aller für das Motorbootwesen in Betracht kommenden Industrien.

Die leitenden Persönlichkeiten des Deutschen Motor-Yacht-Verbandes waren:

Präsident: Se. Durchlaucht Victor Herzog von Ratibor.
Vizepräsident: Exzellenz Admiral à la suite von Arnim.
Vorsitzender: Geheimrat Professor C. Busley.
I. Stellvertretender Vorsitzender: Konteradmiral z. D. Plüddemann.
II. Stellvertretender Vorsitzender: Sholto Douglas.
Vorsitzender der Technischen Kommission: Wirkl. Geh. Marine-Oberbaurat Veith.
Beisitzer: Konteradmiral z. D. Sarnow, Kommerzienrat G. W. Büxenstein, Rechtsanwalt Menzen.

Technische Kommission:

Vorsitzender: Wirkl. Geh. Marine-Oberbaurat Veith.
Stellvertretender Vorsitzender: Ober-Ingenieur Bauer.
Mitglieder: Marinebaurat Müller, Rechnungsrat Hein, Dr. Andreas.

Am **18. und 19. Dezember tagte die** am 15. November begründete **erste internationale Motor-Yacht-Association** in **Berlin.** Es waren dazu erschienen: als Delegierte des British Motor Boat Club: Sekr. R. B. Robinson; des Nederlandschen Motorboot-Clubs: der Schriftführer Herr van Foreest und Herr Goedkoop; des Schwedischen Motorboot-Clubs: der Präsident Graf Hamilton und der Schriftführer Herr Salchow, und vom Belgischen Motorboot-Club: der Vizepräsident Herr Rulandt, der Generalsekretär Leutnant Depière und Direktor Gustav Braunbeck, sowie vom Motor-Yacht-Club der Präsident, Vizeadmiral Aschenborn, und die Herren Konteradmiral Sommerwerck, Sholto Douglas, Direktor Rasch und Oberingenieur Bauer.

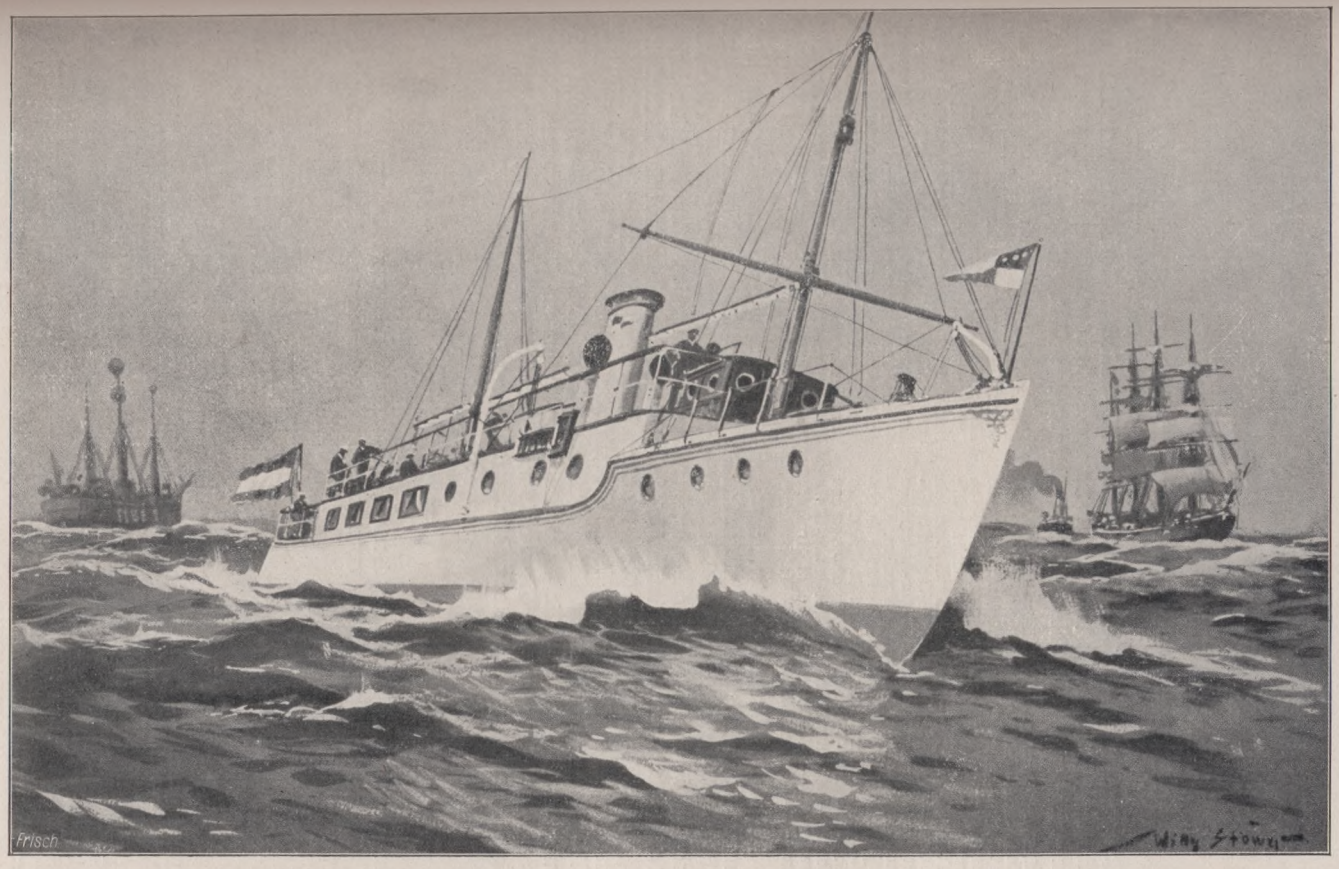
Aus Anlass der Automobil-Ausstellung im Dezember 1907 wurde in den **Ausstellungshallen des Zoologischen Gartens** vom **19. bis 22. Dezember** auch wieder eine besondere **Abteilung für Motorboote** eingerichtet.

Eine **II. ausserordentliche Mitgliederversammlung** hielt der **Motor-Yacht-Club** am **23. Dezember** ab. In dieser Versammlung wurde beschlossen, den Club künftig, um Verwechselungen mit ausländischen Clubs zu vermeiden, „Motor-Yacht-Club von Deutschland" zu nennen (M. Y. C. v. D.). Ein schönes Silvestergeschenk wurde dem M. Y. C. v. D. durch sein Mitglied Wolf Wertheim zuteil, der einen wertvollen Ehrenwanderpreis im Werte von 10 000 Mark stiftete. Der Stiftungsurkunde vom 31. Dezember gemäss führte der Preis den Namen „Preis der Ostsee, gegeben von Wolf Wertheim". Er wurde für seegehende Kreuzer über einen Kurs von mindestens 100 Seemeilen auf der Ostsee ausgeschrieben.

Die Berliner Motorbootausstellung vom 19. bis 22. Dezember 1907 in der grossen Ausstellungshalle des Zoologischen Gartens.

Uebersichtstabelle des Jahres 1907.

Datum	Ereignis
Ende Januar	Die neuen Wettfahrbestimmungen des K. A. C.
8. Februar	II. Ordentliche Hauptversammlung des D. M. K. — Reglement des D. M. K. — Der neue Vorstand des D. M. K.
17. Februar	Resultat des Preisausschreibens des „Motorboot".
April	Gründung der Motorbootabteilung des „Norddeutschen Automobil-Clubs".
4. bis 6. April	Motorbootausstellung in Monaco.
7. bis 16. April	IV. Meeting von Monaco.
19. April	Raid Maritime de la Riviera.
20. April bis 5. Mai	Motorbootausstellung auf der Internationalen Sportausstellung zu Berlin.
28. April	Perle des Mittelmeers.
28. April	Gründung des „Motor-Yacht-Club".
3. Mai	Die vom K. A. C. abgesteckte Meile auf der Havel wird offiziell übergeben.
3. Mai	Motorbootzuverlässigkeitsfahrt auf der Havel und dem Wannsee.
15. Mai bis 15. September	Motorbootausstellung auf der Damuka.
30. Mai	Erste Sitzung des „Motor-Yacht-Club".
8. bis 10. Juni	Wettfahrt New-York—Bermuda.
16. bis 30. Juni	Internationale Motorbootausstellung in Kiel.
17. Juni	Motorbootrennen auf der Bucht von Kronstadt.
20. Juni	I. Wettfahrt Magdeburg—Hamburg (Furst Hohenlohe-Preis).
22. Juni	Wettfahrt Hamburg—Brunsbüttel.
27. Juni bis 5. Juli	IV. Kieler Woche.
27. Juni	Wettfahrt auf der Kieler Bucht.
28. Juni	Wettfahrt Kiel—Travemünde (Kaiserpreis).
29. Juni	Wettfahrt Travemünde—Kiel.
2. Juli	Gütewettbewerb des K. A. C. bei Kiel.
4. bis 5. Juli	Wettbewerb des M. Y. C.
4. Juli	Wettfahrt des M. Y. C. auf der Kieler Bucht.
5. Juli	Gütewettbewerb des M. Y. C. auf der Kieler Bucht.
9. August	IV. Rennen um den Harmsworth-Pokal.
18. August	Erste internationale Regatta des Svenska Motor Klubben.
18. August	Ausschreibung des Lanzpreises.
7. September	Meldeschluss zur Rheinregatta.
22. bis 25. September	Erste Motorbootregatta auf dem Rhein (Lanzpreis).
22. September	Wettfahrt Mannheim—Mainz.
23. September	Schönheitswettbewerb auf dem Rhein.
25. September	Zuverlässigkeitsfahrt Coblenz—Düsseldorf.
22. September	II. Herbstmeeting auf dem Müggelsee.
15. Oktober	Das Gleitboot „Ricochet-Antoinette" schlägt den Kilometerweltrekord.
15. November	Gründung der „International Motor Yacht Association".
28. November	Gründung des „Deutschen Motoryacht-Verbandes".
18. bis 19. Dezember	Erste Jahresversammlung der „International Motor Yacht Association" zu Berlin.
19. bis 22. Dezember	Motorbootausstellung in Berlin.
23. Dezember	II. Ausserordentliche Mitgliederversammlung des M. Y. C. Annahme des Namens „Motor-Yacht-Club von Deutschland".
31. Dezember	Wolf Wertheim stiftet den „Preis der Ostsee".



„Jan von Werth", Motoryacht des Rheinischen Motor=Yacht=Clubs, ausgeführt von der Neuen Automobil=Gesellschaft 1908 nach Plänen von M. H. Bauer. Gemälde von Professor Willy Stoewer.

1908.

Das Jahr 1908 brachte eine Reihe neuer Motorbootwettfahrten in Deutschland.

Auf Einladung des Motor Yacht Club of Great Britain wurde am **29. Januar** im Royal Automobil Club in **London** eine **internationale Konferenz von Clubs** und Verbänden abgehalten, die an Wettfahrten von Motorbooten interessiert waren. Vertreten waren die Abgeordneten der nachstehenden Clubs:

Königlich Belgischer Yacht-Club: Linton Hope. — Motoryacht-Club von Belgien (Ostende): J. W. Ward. — Internat. Sport.-Club von Monaco: Georges Prade u. Demanest. — Automobil-Club von Frankreich: Graf Recope. — Société de la voile et de l'automobile d'Arcachon: Command. Mansfield Cumming. — Deutscher Motoryacht-Verband: Geheimrat Prof. Busley. — Marine-Motor-Association of Great Britain: Lord Montagu of Beaulieu, Kapitän H. T. Dixon und O. B. Colls. — Engl. Motoryacht-Club: F. P. Armstrong u. Lionel de Rotschild. — British Motorboat-Club: L. M. Waterhouses und F. May. — Schottischer Marine-Motor-Club: J. Lawrence. — Motoryacht-Club of Ireland: H. Barrett. — Sussex Motorboat-Club: Leutnant O. Sumner. — Königlich Niederländischer Yacht-Club: M. Six. — Königlich italienischer Yacht-Club: Leutnant O. Sumner. — Holländischer Motorboot-Club: van Foreest. — Direktor Rasch wohnte als Abgeordneter des M. Y. C. von Deutschland den Verhandlungen bei. Der genannte Club war in gewissen Fragen verschiedener Meinung mit dem Verbande, dem er angehört. — Der Club Nautique de Nice hatte zwei Abgeordnete ernannt und der Sussex Motorboat-Club einen zweiten Vertreter ernannt; diese drei Herren waren aber am Erscheinen verhindert. — Lord Montagu of Beaulieu wurde einstimmig zum Verhandlungsleiter ernannt.

Die Verhandlungen drehten sich in erster Linie um die Gründung eines internationalen Verbandes, da der internationale Verband vom 15. November 1907 nicht allseitig anerkannt wurde. Auf Vorschlag der französischen Delegierten wurden die Vorarbeiten für die Gründung des internationalen Verbandes dem englischen Motoryacht-Club übertragen. Im Monat Mai sollte die nächste Zusammenkunft stattfinden.

In der Vorstandssitzung des Deutschen Motoryacht-Verbandes vom **9. Februar**, abgehalten in den Räumen des K. A. C., gab u. a. Geheimrat Veith, Vorsitzender der Technischen Kommission des Verbandes, einen Bericht über die Arbeiten der Kommission, insbesondere die Ausarbeitung einer neuen für alle angeschlossenen Clubs gültigen **Messformel.** Es wurde mit Rücksicht auf die internationalen Verhältnisse beschlossen, die alte wohlbekannte Formel

$$R = \sqrt[3]{\frac{L \times N}{B \times T}}$$

vorläufig noch beizubehalten und nur die Klasseneinteilung zu ändern.

Die von der Kommission vorgeschlagene neue Formel zur Berechnung des Rennwertes lautete:

$$R = \sqrt[3]{\frac{N}{A}} \sqrt{\frac{L}{B}}$$

Hierin bedeutete:
- N = die effektive Pferdestärke des Motors, nach besonderer Formel zu berechnen;
- A = die Hauptspantfläche in Quadratmetern;
- L = die Länge in der Vermessungswasserlinie in Metern;
- B = die Breite in der Vermessungswasserlinie in Metern.

Die Formel für die effektive Pferdestärke lautete:

$$N = \frac{d^2 \cdot s \cdot n \cdot pme \cdot z}{c}$$

Hierin bedeutete:
- d = den Zylinderdurchmesser in Zentimetern;
- s = den Kolbenhub in Zentimetern;
- n = die Umdrehungszahl pro Minute, bei der die Yacht ihre Höchstgeschwindigkeit erreicht;
- z = die Zylinderzahl;
- pme = den mittleren effektiven Kolbendruck, = 4,75 kg für Benzin und Benzol, = 4,50 für Petroleum und schwere Oele.

  Die Benutzung anderer Betriebsstoffe musste vorher angemeldet werden und fand dann eine besondere Bewertung des mittleren effektiven Drucks statt;
- c ist ein Koeffizient, der von der Art des Motors abhängt und bei Viertaktmotoren = 1 142 000 ist.

Die Hauptspantfläche, Länge und Breite in der Wasserlinie werden an der nach Vorschrift ausgerüsteten und mit Betriebsstoff versehenen Yacht, ohne Mannschaft an Bord, nach besonderer Vorschrift vermessen.

Es wurde vom D. M. Vb. den Clubs empfohlen, die ersten Rennen 1908 nach dieser neuen Formel zu deren praktischen Erprobung abzuhalten.

In der **ersten ordentlichen Mitgliederversammlung des M. Y. C. v. D.** am **20. Februar** teilte Direktor Rasch mit, dass die Mitgliederzahl des am 27. April 1907 gegründeten Clubs bis Ende 1907 auf 218 gestiegen war und die Zahl der Yachten nach 8 Monaten bereits 38 betrug.

Von **1. bis 4. April** fand in **Monaco** wie alljährlich die **Paradeausstellung** der gemeldeten Motorboote statt.

Das **V. Meeting von Monaco** fiel in die Zeit vom **6. bis 13. April.** Es war mit 100 000 Francs an Preisen ausgestattet, wurde nach neuen Bestimmungen gefahren und erfuhr etwa 86 Meldungen. 71 Boote starteten. Italien und England waren wieder zur Stelle, und die schnellen kleinen Renner mit gewaltigen Maschinen im Leibe waren wieder Trumpf. „Le Grand-Trèfle" (Besitzer Graf de Soriano) war allein mit drei Brasiermotoren von je 100 PS beladen, „Panhard-Levassor" hatte sogar vier Motoren von insgesamt 480 PS in sich verstaut. Der englische Vertreter „Wolseley-Siddeley" begnügte sich mit zwei 200 PS Achtzylinder. „Fiat Gallinari" mit zwei 250 Pferdern, also insgesamt 500 PS, war das stärkste Boot im Treffen, verbrannte aber beim Training.

Die wichtigsten Resultate waren:

Den Preis von Monaco für kleine Renner am 6. April gewann „La Rapière III". Distanz: 50 km. Zeit: 57: 42 = 52 km/Std.

Der Preis von Monte Carlo am 7. April, offen für die starken Rennboote, fiel an das englische Boot „Wolseley-Siddeley". Distanz: 50 km. Zeit: 56: 17⅖ = 53,5 km/Std. „Panhard-Levassor", der Favorit, wurde geschlagen.

Am 9. April kam die Meeresmeisterschaft über 200 km, offen für alle siegreichen Boote, an die Reihe. Sieger: „Panhard-Levassor" in 3: 45: 2 = 53,33 km/Std.

Am 11. April: Rennen über eine Seemeile (stehender Start), „Wolseley" und „Panhard-Levassor" 2: 1⅕ = 55,56 km/Std.; Rennen über einen Kilometer (fliegender Start) „Panhard-Levassor" 1: 2⅖ = 57,500 km/Std.

Eine für den deutschen Motorbootsport erfreuliche Etappe bezeichnet der **10. Mai**, an dem die **Vermessungsbestimmungen des Deutschen Motoryacht-Verbandes** im „Motorboot" publiziert wurden. Da fast alle Wettfahrten des Jahres 1908 nach diesen Bestimmungen gefahren werden mussten, war durch das Reglement endlich für Deutschland eine stärkere Einheitlichkeit herbeigeführt.

Die Formel lautete:

$$R = \sqrt[3]{\frac{L \times N}{B \times T}}$$

Hierin bedeutete:

L = die Länge in der Wasserlinie in Metern;
B = die Breite der Wasserlinie auf ½ L. gemessen in Metern;
T = Tiefgang bis Aussenkante Sponung auf ½ L gemessen in Metern;
N = die Anzahl der berechneten Pferdestärken des Motors.

Die Formel für die Berechnung der Motorenstärke lautete:

$$N = \frac{d^2 \times s \times n \times pme \times z}{c}$$

d = Zylinderdurchmesser in Zentimetern;
s = Kolbenhub in Zentimetern;
n = Umdrehungszahl pro Minute;
pme = mittlerer effektiver Druck auf den Kolben
= 4,75 für Benzin und Benzol, und
= 4,50 für Petroleum, Spiritus und schwere Oele. Die Benutzung anderer Betriebsstoffe muss besonders angemeldet werden und wird besonders bewertet.
z = Zylinderzahl;
c = 1 142 000 für Viertaktmotoren;
c = 635 000 für Zweitaktmotoren;
c = 285 500 für Dampfmaschinen.

Wichtig war die neue Klasseneinteilung:

Die Fahrzeuge wurden in die vier Hauptgruppen
Kajütboote,
Offene Boote,
Rennboote,
Gleitboote
getrennt.

Die Kajütboote und offenen Boote wurden nach Rennwerten in zwei Unterklassen getrennt und zwar folgendermassen:

Offene Boote:
Klasse I: Boote mit R = 6,5 und darüber.
Klasse II: Boote mit R unter 6,5.
Kajütboote:
Klasse I: Boote mit R = 7,0 und darüber.
Klasse II: Boote mit R unter 7,0.

Die Rennboote wurden analog dem Reglement für die Rennen in Monaco im Jahre 1908 folgendermassen getrennt:

Klasse I: Boote bis 25 m Länge i. d. WL. ohne jede Beschränkung der Motorleistung oder des Gewichtes und der Kolbenflächen.

Klasse II: Boote ohne Beschränkung der Länge oder des Gewichts, aber mit einer gesamten Kolbenfläche ihrer Motoren, welche die gesamte Kolbenfläche eines Vierzylindermotors, dessen Zylinder eine Bohrung von 155 mm Durchmesser hat, nicht überschreitet.

Als Gleitboote wurden solche Fahrzeuge angesehen, deren Verhältnis $\frac{B}{T}$ grösser als doppelt so gross als ihr Verhältnis $\frac{L}{B}$ ist.

1908 gab es also zwei Formeln:

I. Formel des D. M. Vb.

$$R = \sqrt[3]{\frac{L \times N}{B \times T}}$$

für alle Regatten 1908 mit Ausnahme der Rennen unter II.

II. Versuchsformel des D. M. Vb.

$$R = \sqrt[3]{\frac{N}{A} \times \sqrt{\frac{L}{B}}}$$

gültig für Müggelseeregatta, 17. Mai, Preis der Ostsee, Wettfahrt um den Lanzpreis, Preis der Nordsee.

Am **17. Mai** wurde auf dem Müggelsee eine **Frühjahrsregatta** abgehalten. Die Veranstalter waren der K. A. C., der M. Y. C. v. D. und der D. M. K. Die Versuchsformel des Deutschen Motoryacht-Verbandes sollte in diesem Rennen ihre Feuerprobe bestehen.

Von den gemeldeten Booten starteten nicht: „Germania", „Nautilus", „Baby" und „Ellen". „Antoinette IV" gab auf.

Resultat:

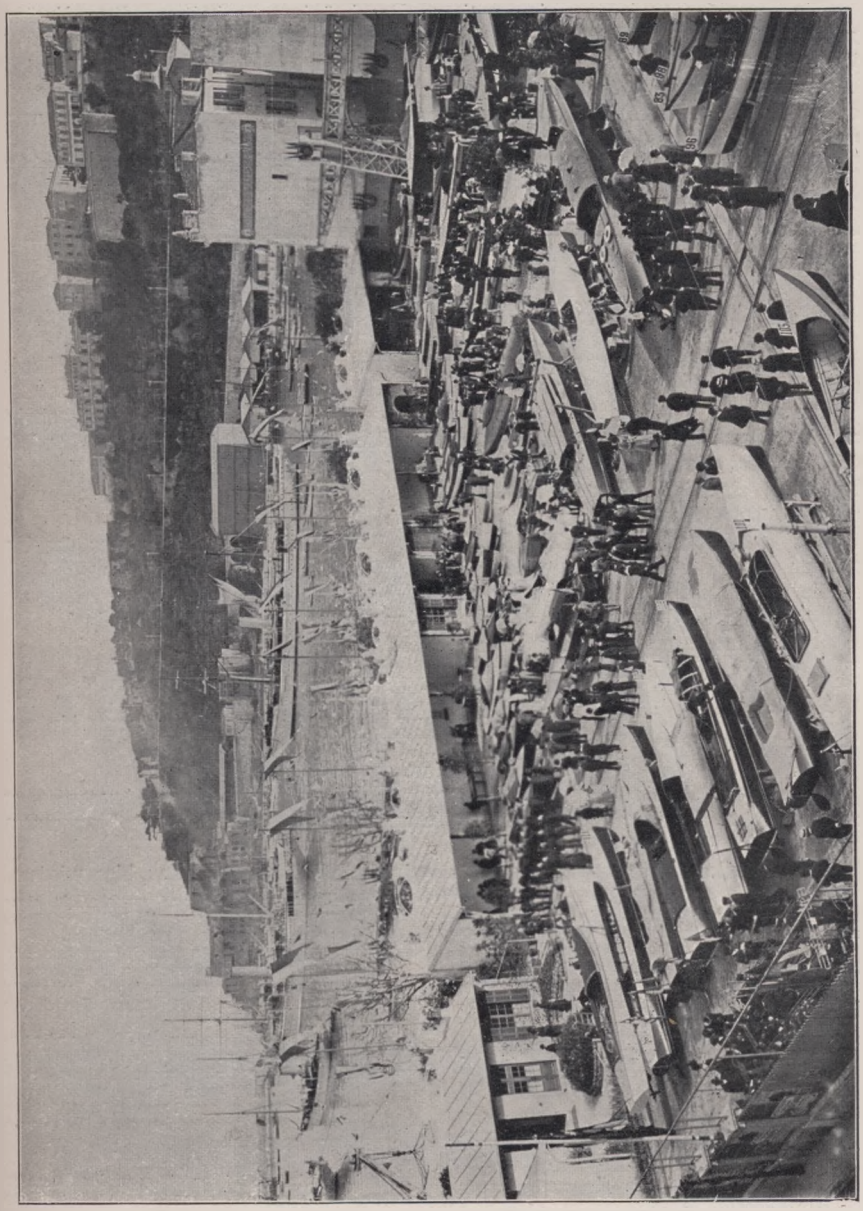
Klasse	Boot	Wirkliche Fahrzeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit Normale km	Erreichte km	+Geschwindigkeit km	+ Punkte	Preis
I.	„Selva"		57	24					I.
II.	„Argus III"		57	6					I.
III.	„Seebär"		28	56	30,00	31,11	+ 1,11	+ 3,70	I.
	„Freya"		44	17	27,20	20,32	— 6,88	— 25,38	
	„Argus IV"		36	20	25,60	24,72	— 0,88	— 3,40	
IV.	„Imchen"		50	27	18,65	17,84	— 0,81	— 4,36	I.
	„Liesel"	1	10	54	17,60	12,69	— 4,91	— 27,89	
	„Pams"	1	13	28	16,15	12,25	— 3,90	— 24,10	II.
V.	„Panhard-Levassor"		36	40	25,10	24,55	— 0,55	— 2,20	I.
	„Dürkopp"		51	45	22,55	17,39	— 5,16	— 22,86	
VI.	„Coeur-Dame"		52	38	19,00	17,10	— 1,90	— 9,99	
	„Stuttgart"		52	30	19,00	17,15	— 1,85	— 9,73	
	„Elise-Margarete"		47	49	19,00	18,82	— 0,18	— 0,95	I.
	„Else III"		55	50	16,90	16,12	— 0,78	— 4,62	II.

Am **2. Juni** wurde in den Ausstellungshallen des Zoologischen Gartens in Berlin die **„Deutsche Schiffbauausstellung"** eröffnet, in der auch das Motorbootwesen gut vertreten war. Der Feier wohnte Kaiser Wilhelm II. bei. Die Ausstellung wurde am 4. Oktober geschlossen.

Am **6. Juni** wurde in Paris während des II. internationalen Kongresses gemäss den Beschlüssen der internationalen Konferenz zu London vom 29. Januar 1908 die **„Association Internationale du Yachting Automobile"** begründet.

Es waren in der Pariser Sitzung, die in den Räumen des Automobile-Club de France tagte, anwesend: der Motor-Yacht-Club von England, der Schottische Marine-Motor-Club und der Motor-Yacht-Club von Irland, vertreten durch Mansfield Cum-

ming, E. P. Armstrong, Western Hutchinson und F. W. Orde; der Sussex M. B. C. durch Capt. Proyor und Lt. Orlando Sumner; der Automobile-Club de France durch Graf Récopé, der Yacht-Club de France und Hélice-Club de France durch Graf Faramond; der International Sporting-Club von Monaco durch Georges Prade und Léon Demanest; die deutschen Vereine des Motoryacht-Verbandes, mit Ausnahme



Gesamtansicht der Motorboot-Ausstellung in Monaco.

des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland, durch Geheimrat Prof. Busley und M. H. Bauer; der belgische Yacht-Club durch M. Grisar; der Kgl. Ital. Yacht-Club durch Leutnant Sumner. Die Verhandlungen trugen den Charakter eines Kongresses, dessen Ergebnis die Gründung einer internationalen Association war. Es sollen möglichst bald internationale Wettfahrtbestimmungen aufgestellt werden.

Andere internationale Vereinigungen sollten in Zukunft nicht anerkannt werden. Graf Récopé wurde Präsident, Geheimer Regierungsrat Prof. Busley und E. P. Armstrong Vizepräsidenten und Georges Prade Sekretär. Die Wettfahrtbestimmungen, die von Graf Récopé fertig vorgelegt wurden, entsprachen den Bestimmungen von Monaco und sollten mit dem Jahre 1909 in Kraft treten, um bis 1911 Gültigkeit zu haben.

Die Rennklassen hatten eine weitere Beschränkung erhalten. Ihre Maximallänge, die bisher 80 Fuss englisch betrug, wurde auf 15 Meter herabgesetzt, im übrigen war die eine Klasse ohne Beschränkung irgendwelcher Art, die andere hatte die Motorbestimmungen für den Vierzylindermotor von 155 m Bohrung nach Art der Ostender Festlegungen. Die vier Kreuzerklassen wurden in Rennkreuzer umgewandelt und hatten als Normen:

Klasse	Bohrung mm	Minimalgewicht des Bootes t	Länge m
II.	85—90	0,755—0,930	bis 6,50
III.	100—106	1,065—1,314	6,50—8,00
IV.	120—130	1,382—1,844	8,00—12,00
V.	140—155	1,971—2,843	12,00—18,00

Der Präsident der neuen Association wird jährlich von den Clubs des Landes gewählt, in dem die Jahresversammlung tagt.

Am **6. Juni** wurde bei Nortons Point, Coney Island, zu der amerikanischen Ozeanfahrt **New-York—Bermudas** gestartet. Wie im Vorjahr, machten sich wieder zwei Boote auf die Reise: „Ailsa Craig" und „Irene II". „Ailsa Craig" siegte am 9. Juni nach einer Fahrt von 66 Std. 30 Min. 40 Sek. (670 Seemeilen) mit einem Vorsprung von 4 Stunden.

Die **V. Kieler Woche vom 26. Juni bis 5. Juli** ging erheblich über den Umfang einer Woche hinaus.

Sie umfasste folgende Veranstaltungen:

1. Die Konkurrenz um den Preis der Ostsee (neu) 26. bis 28. Juni.
2. Die Regatta auf der Kieler Bucht (seit 1904) 2. Juli.
3. Die Wettfahrt Kiel—Travemünde (seit 1905) 3. Juli.
4. Die Wettfahrt Travemünde—Kiel (seit 1907) 5. Juli.

Der Kampf um den **Preis der Ostsee** wurde am **26. bis 28. Juni** entschieden. (Vergleiche Dezember 1907).

Preise.

Neben dem „Preis der Ostsee" wurden Ehrenpreise gegeben. Ausserdem erhielt jede Yacht, die die Wettfahrt nach Vorschrift beendet hatte, eine Erinnerungsplakette.

Aus den Bestimmungen geben wir die wichtigsten Daten hier wieder:

§ 1.

Der „Preis der Ostsee" ist gegeben als Herausforderungspreis für offene Motorbootwettfahrten von seegehenden Motoryachten auf der Ostsee mit der Massgabe, dass diese in drei aufeinanderfolgenden Jahren jährlich einmal vom Motor-Yacht-Club von Deutschland auszuschreiben sind, und dass der Preis erst dann in den endgültigen Besitz eines Gewinners übergeht, wenn er von diesem zweimal mit derselben oder mit verschiedenen Motoryachten gewonnen worden ist.

§ 2.

Ist der Preis in dem genannten Zeitraum drei verschiedenen Gewinnern zugefallen, so entscheidet über den endgültigen Besitz eine für die drei Sieger vom Motor-Yacht-Club von Deutschland im vierten Jahr auszuschreibende Entscheidungskonkurrenz.

Die Konkurrenz ist offen für seegehende Motoryachten aller Länder, sofern sie u. a. folgenden Vorschriften entsprechen:

a) Die Fahrzeuge müssen wasserdicht eingedeckt sein und eine Mindestlänge über Alles von 12 m besitzen.

b) Das Deplacement (errechnet aus $D = A \times 0{,}5\,L$) darf nicht unter 5 cbm betragen, ohne Besatzung, jedoch mit voller Ausrüstung und mit Betriebsstoff nach Vermessungsvorschrift.

c) Der Antrieb darf nur durch Verbrennungsmotoren erfolgen. Diese müssen mit Umsteuervorrichtung und einer Einrichtung zur Beseitigung des Auspuffgeräusches versehen sein und müssen jederzeit die bequeme sichere Anbringung eines Umdrehungszählers gestatten.

§ 13.

Die Wettfahrt soll über einen in der Ostsee gelegenen Kurs von mindestens 200 sm Länge führen.

§ 14.

Während der Wettfahrt darf Betriebsstoff ergänzt werden.

Die Startliste:

„Dürkopp 2". Gen.-Dir. N. Dürkopp, Bielefeld, 13,5 m L., 55 PS, Rennwert 5,3; „Sleipner II", Dir. E. Körting, Hannover, 12,5 m L., 40,1 PS, Rennwert 4,94; „Karama". A. Prächtel, Berlin, 16,1 m L., 58,9 PS, Rennwert 4,93; „Argo II". M. de Cuvry, Schloss Fantasie (Bayreuth), 13,1 m L., 22,2 PS, Rennwert 4; „Stuttgart". Gen.-Dir. G. Braunbeck, Berlin, 12 m L., 21,6 PS, Rennwert 4;

„Sophie Elisabeth", Leopold Biermann, Bremen, 18,5 m L., 36,4 PS, Rennwert 3,61; „Florida", Fr. Lürssen, Vegesack, 13,3 m L., 21,5 PS, Rennwert 3,67; „Herta", Frhr. v. d. Horst, Berlin, 13,2 m L., 18,6 PS, Rennwert 3,6; „Thüringen", A. Kähnert, Berlin, 21 m L., 27,3 PS, Rennwert 3,4; „Maria Augusta", Fr. Lürssen, Vegesack, 19,1 m L., 21,6 PS, Rennwert 3,21; „Hansa", W. Iven, Dockenhude b. Hamburg, 18,2 m L., 19,6 PS, Rennwert 3,1; „Kromhout", D. Goedkoop jr., Amsterdam, 15 m L., 25,2 PS, Rennwert 2,79.

Erinnerungsplakette an den „Preis der Ostsee" mit Abbildung des Preises, gestiftet von Wolf Wertheim.

Die Bahn der Wettfahrt um den „Preis der Ostsee".

Die Bahn führte von der Startlinie vor Labö, Bülk Feuerschiff, Stollergrund S und Breitgrund S-Boje an B. B., Kalkgrund-Fsch., Mittelgrund S-Boje und Sonderburg Ansteuerungstonne St. B. lassend, bis zur Schiffbrücke bei Sonderburg. Die Zeit des Passierens der Schiffbrücke wurde als neutrale Zone aus der Geschwindigkeitsberechnung ausgeschaltet, um die Yachten nicht für etwaige unverschuldete Aufenthalte zu belasten. Von der Schiffbrücke führte die Bahn weiter durch den Alsensund und Kleinen Belt zwischen den Inseln Aarö und Thorö durch den Baagösund in die Bredningen, von da Fänö und Fänö Kalv an St. B. lassend durch die Tragten um die N.-Küste von Fünen herum, Aebelöboje und Lillegrund N.-Leuchttonne St. B. lassend, in den Grossen Belt. Durch diesen — Bromsö, Sprogö NO.-Pulle und Vengeancegrund St. B. lassend — zurück nach Bülk-Fsch. und dieses B. B. lassend, zur Ziellinie. Länge der Bahn = 210 sm.

Die Bewertung:

Jedes Boot, das die Wettfahrt nach Vorschrift beendete, erhielt 20 Punkte. Von diesen wurden für jede angefangene Stunde Ankern oder Festmachen folgende Abzüge gemacht:

Für die ersten 4 Stunden 1 Punkt pro Stunde, für alle folgenden Stunden 2 Punkte pro Stunde.

Ausserdem wurde auf die so erhaltene Punktzahl die Differenz zwischen der erreichten Stundengeschwindigkeit und der Normalgeschwindigkeit, ausgedrückt in Prozenten der letzteren, in Anrechnung gebracht.

Die Stundengeschwindigkeit wurde errechnet aus der Gesamtzeit vom Passieren der Startlinie bis zum Passieren der Ziellinie abzüglich der Zeiten vom Fallen Anker bis Ankerlichten oder vom Festmachen bis Loswerfen und der Zeit des Passierens der Schiffbrücke Sonderburg.

Dem Start des Rennens wohnte von der „Hohenzollern" aus Kaiser Wilhelm II. bei.

Sämtliche 12 Boote starteten.

Resultat:

Boot	Erreichte Geschwindigkeit km	Punktzahl	Preis
„Maria-Augusta"	8,83	27,98	I. und Preis der Ostsee
„Kromhout"	7,51	22,89	II.
„Thüringen"	8,73	22,31	III.
„Florida"	9,04	19,28	IV.
„Hansa"	7,42	13,46	V.
„Sophie Elisabeth"	8,32**	13,17	VI.
„Karama"	10,67	12,94	
„Herta"	8,17	11,73	
„Stuttgart"	8,51***	9,34	
„Sleipner"	9,90	7,1	
„Dürkopp II"	8,99****	3,2	
„Argo II"	nicht gezeitet		
*„A-Boot der Torpedoinspektion"	17,45	12,17	

Gewinnerin des „Preis der Ostsee" wurde „Maria-Augusta", Besitzer Fr. Lürssen, Aumund-Vegesack bei Bremen.

Sämtliche Boote erreichten ihr Ziel. „Argo II" wurde disqualifiziert, weil er sich zuletzt mangels Benzins von einem Fischerfahrzeug einschleppen liess. Das Ergebnis war ein glänzendes Zeugnis für die Motorbootindustrie.

Am **2. Juli** fanden die seit 1904 alljährlich abgehaltenen **Regatten** auf der **Kieler Bucht** statt, 1908 also zum fünften Male. Veranstalter war wieder der K. A. C. und zum ersten Male mit ihm der Kaiserliche Yacht-Club.

Klasseneinteilung (siehe Seite 67).

Die Bahnen blieben unverändert.

Die Nennungsliste war:

I. Klasse: „Zariza", Georg Howaldt, Neumühlen-Dietrichsdorf; „Dürkopp VIII", Carl Pillepich, Oberingenieur, Wilhelmsruh; „Karin", Geheimrat Ziese, Elbing; „Panhard-Levassor", Aug. Dutreux, Direktor, Paris; „Liselotte", Hermann Weingand, Dusseldorf.

II. Klasse: „Otto", Gasmotorenfabrik Deutz, Cöln-Deutz; „Argus III", Henri Jeannin, Direktor, Berlin.

III. Klasse: „Argus IV", Henri Jeannin, Direktor, Berlin.

IV. Klasse: „Baby", Gustav Waechter, Hamburg; „Hein-Mück", Hans Harder, Wannsee; „Elise", J. C. A. Marckmann, Hamburg; „Reimersia", Ingenieur Wilhelm Reimers, Kiel; „Dürkopp III", Carl Pillepich, Oberingenieur, Wilhelmsruh bei Berlin; „Walter II", C. Breuning, Wilhelmsburg; „Seebär", Fabrikbesitzer E. Spindler, Berlin; „Carry", Walter O. Ebers Rade-Rendsburg.

V. Klasse: „Dürkopp II", Carl Pillepich, Oberingenieur; „Erica", Kurt Howaldt, Neumühlen-Dietrichshof; „Sleipner II", G. Neudeck, Kiel; „Panhard-Levassor", A. Jallas und E. Westphalen, Hamburg; „Karama", Alfred Prächtel, Berlin; „Thüringen", Arthur Kahnert.

VI. Klasse: „Ellen", Gustav Waechter, Hamburg; „Stuttgart", Gustav Braunbeck, Berlin; „Aloha", Robert von Carstanjen, Godesberg a. Rh.; „Hansa", Hans Wilhelm Iven, Altona; „Argo II", Martin de Cuvry, Schloss Fantaisie bei Bayreuth; „Florida", Fr. Lürssen, Aumund-Vegesack; „S. S. W.", Siemens-Schuckert-Werke, Berlin.

*) Ausser Konkurrenz.

**) Bekam ein Ende in die St.-B.-Schraube und musste die St.-B.-Maschine während der letzten 9 Stunden abstellen.

***) Musste 800 kg Ballast nehmen, um der Reglementsvorschrift zu genügen.

****) Lief zweimal Häfen an.

Start zur Wettfahrt um den „Preis der Ostsee", 26.—28. Juni 1908.

Resultat:

Klasse	Boot	Wirkliche Fahrzeit Std. Min. Sek	Abzüge für Vergütung Min. Std.	Berechnete Zeit Std. Min Sek.	Geschwindigkeit in km/Std.	sm/Std.	Preis
I.	„Zariza"	1 22 12		1 22 12	55,37	29,9	I.
	„Karin"	1 35 46			48,02	25,68	II.
	„Dürkopp VIII"	aufgegeben					
	„Panhard-Levassor"	nicht gestartet					
	„Liselotte"	nicht gestartet					
II.	„Otto"	nicht gestartet					
	„Argus III"	aufgegeben					
III.	„Argus IV"	3 40 45	42 54	2 57 51	12,95	7,0	I.
	„Seebär"	nicht gestartet	7 48				
	„Dürkopp III"	aufgegeben					
IV.	„Hein-Mück"	53 26	16 30	36 56	22,52	12,16	I.
	„Elise"	1 27 37	17 14	1 10 23	13,69	7,4	II.
	„Walter II"	1 27 34	17 14	1 10 20	13,89	7,5	
	„Carry"	1 00 31		1 00 31	20,00	10,8	
	„Baby"	nicht gestartet					
V.	„Dürkopp II"	gestrand. b. Labö	15 36				
	„Erica"	1 56 37	6 30	1 50 7	24,82	13,40	II.
	„Sleipner II"	1 47 12		1 47 12	26,95	14,55	I.
	„Panhard-Levassor"	nicht gezeitet	10 50				
	„Karama"	2 21 51	9 32	2 12 19	20,16	10,91	
VI.	„Stuttgart"	2 45 2	10 50	2 34 12	17,45	9,40	II.
	„Aloha"	aufgegeben	10 50				
	„Hansa"	nicht gezeitet	35 32				
	„Argo II"	2 43 16		2 43 16	17,59	9,5	III.
	„Florida"	2 52 29	26 26	2 28 3	16,48	8,9	I.
	„S. S. W."	nicht gezeitet	32 30				
	„Ellen"	nicht gestartet					
	„Reimersia"	nicht gestartet	23 50				

Die **IV. Motorbootwettfahrt Kiel—Travemünde** wurde am **3. Juli** wieder auf der 65 Seemeilen langen alten Strecke abgehalten.

Resultat:

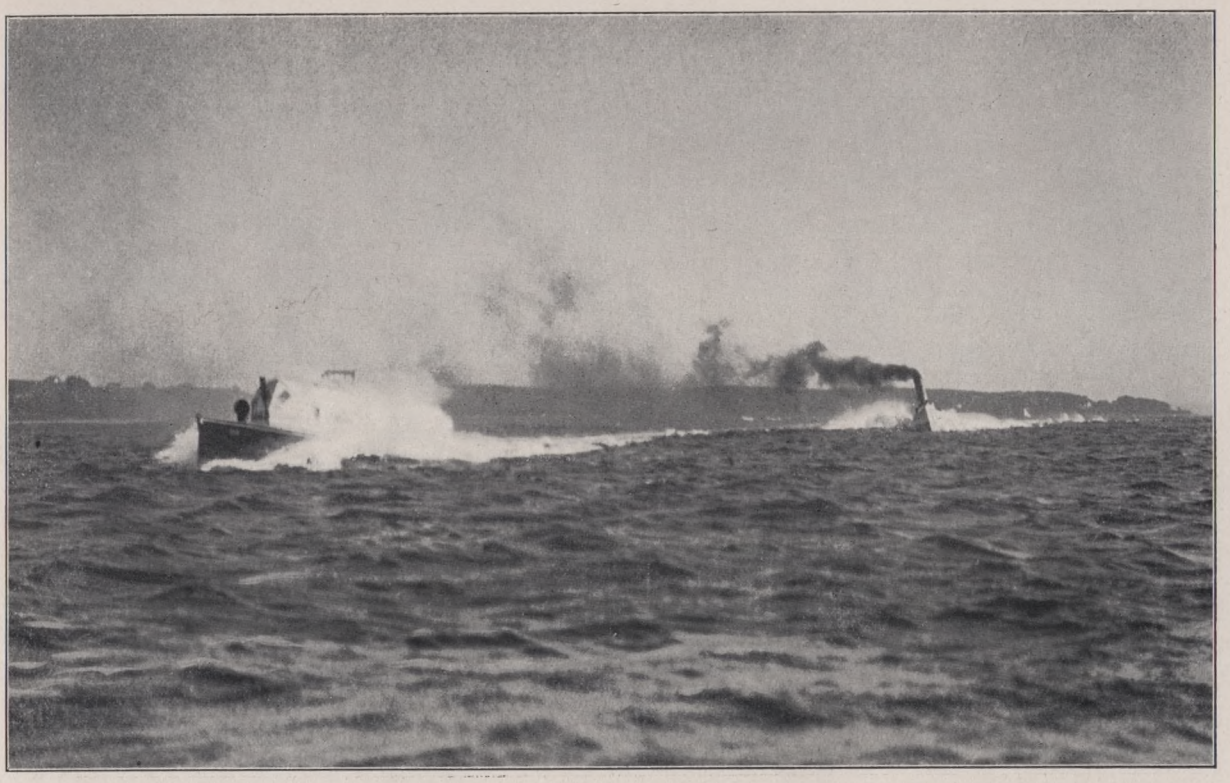
Klasse	Boot	Wirkliche Fahrzeit Std.	Min.	Sek.	Abzüge für Vergütung Std.	Min.	Sek.	Berechnete Zeit Std.	Min.	Sek.	Geschwindigkeit in km/St.	sm/St.	Preis
I.	„Dürkopp VIII“	nicht gestartet											
	„Karin“	3	29	47				3	29	47	37,45	18,6	II.
	„Panhard-Levassor“	3	7	16				3	7	16	38,52	20,8	I. (Kaiserpreis)
	„Liselotte“	nicht gestartet											
II.	„Otto“	nicht gestartet											
	„Argus III“	nicht gestartet											
III.	„Argus IV“	nicht gestartet			1	47	15						
	„Seebär“	nicht gestartet				19	30						
	„Dürkopp III“	aufgegeben											
IV.	„Hein-Mück“	nicht gezeitet			1	37	30						
	„Elise“	8	29	28	1	41	50	6	47	38	14,17	7,65	
	„Carry“	6	44	40				6	44	40	17,85	9,64	I.
V.	„Dürkopp II“	nicht gestartet				39	00						
	„Erica“	4	50	45		16	15	4	40	30	24,35	13,14	II.
	„Sleipner II“	4	50	32				4	50	32	24,85	13,42	II.
	„Panhard-Levassor“	nicht gezeitet				27	5						
	„Karama“	nicht gestartet				23	50						
VI.	„Stuttgart“	6	51	9		27	5	6	24	4	17,58	9,49	II.
	„Aloha“	nicht gestartet				27	5						
	„Hansa“	8	48	9	1	28	50	7	19	19	13,69	7,39	
	„Argo II“	6	34	58				6	34	58	18,28	9,87	III.
	„Florida“	7	5	46	1	6	5	5	59	41	16,96	9,16	I.
	„S. S. W.“	8	37	6	1	20	15	7	16	51	13,96	7,54	
	„Ellen“	nicht gestartet											
	„Reimersia“	aufgegeben				59	35						
	„Thüringen“	nicht gestartet				53	5						

Der Kaiserpreis fiel an „Panhard-Levassor“, Besitzer Aug. Dutreux, Paris.

Die Wettfahrt **Travemünde—Kiel,** die am **5. Juli** zum Austrag gelangte, datierte seit 1907. Die Bahn war unverändert geblieben.

Resultat:

Klasse	Boot	Wirkliche Fahrzeit Std.	Min.	Sek.	Abzüge für Vergütung Std.	Min.	Sek.	Berechnete Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
I.	„Dürkopp VIII“	nicht gestartet									
	„Karin“	4	20	00				4	20	00	I.
	„Panhard-Levassor“	nicht gestartet									
	„Liselotte“	„	„								
IV.	„Carry“	aufgegeben									
V.	„Dürkopp II“										
	„Erika“	5	27	00		16	15	5	10	45	II.
	„Sleipner“	5	46	00				4	46	00	I.
	„Panhard-Levassor“	gestrandet									
	„Karama“	nicht gestartet									
VI.	„Stuttgart“	7	13	25		27	50	8	45	45	II.
	„Aloha“	nicht gestartet									
	„Hansa“	nicht gezeitet			1	28	50				
	„Argo II“	nicht gestartet									
	„Florida“	7	27	55	1	6	5	6	21	50	I.
	„S. S. W.“	9	13	30	1	20	15	7	53	15	III.
	„Reimersia“	nicht gestartet									



Von der Kieler Motorbootwoche 1908: „Zariza“ (vorn) und „Karin“ (hinten) im harten Kampf am 2. Juli 1908.

Von der Motorbootwoche auf dem Rhein 1908 : Am Startplatz in Düsseldorf.

Eine Art Anhängsel zur Kieler Woche bildete am **12. Juli** die **Wettfahrt vor Seebad Heringsdorf.** Sie wurde gemeinschaftlich vom K. A. C., K. Y. C. und D. M. K. veranstaltet. Die Bahnlänge betrug 22,7 sm.

Resultat:

Klasse	Boot	Eigner oder Melder	Wirkliche Fahrzeit Std. Min. Sek.	Abzüge für Vergütung Std. Min. Sek.	Berechnete Zeit Std. Min. Sek.	Geschwindigkeit in sm/St.	km/St.	Preis
II.	„Argus III"	H. Jeannin	1 18 6		1 18 6	17,45	32,5	I.
III.	„Büssing I"	A. Samuel	1 54 45	1 54 45	1 54 45	11,85	21,9	
	„Argus IV"	H. Jeannin	1 42 36	25 44	1 16 52	13,29	24,6	I.
IV.	„Elise"	J. C. H. Marckmann, Hamburg	3 4 19	3 4 19	3 4 19	7,40	13,7	I.
Fischerboot	„Fram"	Kpt. Johannsen, Kopenhagen	3 36 49	3 36 49	3 36 49	6,28	11,6	I.
Verkehrsboot	„Seeadler"	Akt.-Ges. Seebad Heringsdorf	3 31 15	3 31 15	3 31 15	6,45	11,9	I.

„Argus III" erhielt den Ehrenpreis der Aktiengesellschaft Seebad Heringsdorf, „Argus IV" den Extrapreis für das absolut schnellste Boot, gegeben von Dr. Paul Cohn, Wien.

Der Motor-Yacht-Club von Deutschland, der 1907 mit der Veranstaltung seiner Rheinwoche und Konkurrenz um den Lanzpreis so grossen Erfolg hatte, veranstaltete die **II. Rheinwoche,** deren Konkurrenzen wieder dem **Lanzpreis** galten, vom **16. bis 20. Juli.** Auch sie nahmen einen glänzenden Verlauf.

Die Bestimmungen des Lanzpreises haben wir anlässlich der Stiftung durch Dr. Karl Lanz am 18. August 1907 gebracht. Sie erfuhren 1908 einige Veränderungen. Ein neuer Paragraph lautete:

„Während der gesamten Dauer der Lanz-Konkurrenz, auch während der neutralen Zonen und Aufenthalte, dürfen nur solche Reparaturen vorgenommen werden, die sich mit den an Bord vorhandenen Hilfsmitteln und der an Bord vorhandenen Mannschaft und ohne das Boot oder einen Teil desselben aus dem Wasser zu heissen, bewerkstelligen lassen. Auch dürfen nach dem Start in Dusseldorf keine Werkzeuge oder Ausrüstungsgegenstände mehr an Bord genommen werden. — Die Ergänzung von Betriebsstoff und Material ist zwischen den Einzelkonkurrenzen gestattet."

Wettfahrtleitung: Dr. Karl Lanz, Direktor F. Rasch.

Schiedsrichter: Se. Hoheit Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar-Eisenach, Konteradmiral z. D. Derzewski, Amtsrichter Rau, Oberst v. Winterfeld.

Meldeliste:

„Aloha", R. v. Carstanjen; „Benz I", Direktor J. Brecht, Mannheim; „Benz II", Direktor Fr. Hammesfahr, Mannheim; „Benz III", A. Marx, Mannheim; „Coeur-Dame", Dr. P. Cohn, Wien; „Dürkopp II", Generaldirektor N. Dürkopp, Berlin; „Dürkopp III", Generaldirektor N. Dürkopp, Berlin; „Dürkopp VIII', Generaldirekt. N. Dürkopp, Berlin; „Erica", Kommerzienrat Howaldt, Kiel; „Esterel", H. A. Marx, Mannheim; „Hein-Mück", H. Harder: „Höchst", Direktor Reinhardt, Höchst; „Kromhout", D. Goedkoop jr., Amsterdam; „Liselotte", H. Weingand, Düsseldorf; „Liselotte-Daimler", H. Weingand, Düsseldorf, und Daimler-Motoren-Gesellschaft; „Leux", Ferdinand Leux, Frankfurt a. M.; „Lotte-Dixi", W. Isendahl; „Marga", Assessor Fr. Cohn, Berlin; „Mercedes-Hoffmann", Daimler-Motoren-Gesellschaft und Hoffmann & Co., Potsdam; „Otto", F. Henninger, Cöln; „Panhard-Levassor", A. Jalass und E. Westphalen; „Potsdam", Neue Automobil-Gesellschaft und Hoffmann & Co.; „Rembrandt", Jac. Key, Amsterdam; „Selva" W. Selve, Altena; „Sleipner II", Direktor E. Körting, Kiel; „Sophie-Elisabeth", L. Biermann, Bremen, „Talbotton", N. Strauss jr., New York; „Wilhelm", H. Stachelhaus, Mannheim; „Zariza", Konsul G. Howaldt, Kiel.

Ehrenpreise für die Einzelkonkurrenzen.

I. Für die Zuverlässigkeitsfahrt Düsseldorf—Coblenz.

Ehrenpreis der Stadt Bonn, Klasse III, I. Preis.
" " " Coblenz, Klasse IV, I. Preis.
" " " Düsseldorf, Klasse II, I. Preis.
" " " " Klasse II, II. Preis.
" " " Wiesbaden, Klasse A, I. Preis.
" " " " Klasse A, II. Preis.
" " " " Klasse B, I. Preis.
" des Herrn Dr. M. Oechelhäuser, Klasse I, I. Preis.

II. Für die Schönheitskonkurrenz.
Ehrenpreis des „Herrenbundes Alt-Rüdesheim“ I. Preis.

III. Für die Wettfahrt Mainz—Mannheim.
Ehrenpreis der Stadt Mainz, Klasse II, I. Preis.
„ „ „ Mannheim, Klasse A, I. Preis.
„ „ „ „ Klasse A, II. Preis.
„ „ „ „ Klasse B, I. Preis.
„ des Herrn Dr. E. Kuhnheim, Klasse I, I. Preis.
„ „ „ Duminy, Ay., Klasse III, II. Preis.

Extrapreis.
Ehrenpreis der Stadt Rüdesheim.

Die Einteilung der Konkurrenzen war ähnlich wie im Vorjahr:
1. Zuverlässigkeitsfahrt Düsseldorf—Coblenz 16. bis 17. Juli.
2. Schönheitskonkurrenz und Blumenkorso Rüdesheim—Mainz 19. Juli.
3. Wettfahrt Mainz-Mannheim 20. Juli.

Die **Zuverlässigkeitsfahrt Düsseldorf—Coblenz** 16. bis 17. Juli.

Sie zerfiel in drei Etappen:
1. Düsseldorf—Cöln (Mülheim), 16. Juli, vorm. . . . 52 km
2. Cöln (Mülheim)—Bonn, 16. Juli, nachm. . . . . 40 „
3. Bonn—Coblenz, 17. Juli . . . . . 61 „
153 km

Resultat:

Klasse	Boot	R	Geschwindigkeit in km normale N	auf Etappe I	auf Etappe III	Punkte	Preis
I.	„Liselotte-Daimler“	4,44	19,49	23,75	21,30	+ 10,36	I.
	„Hein-Mück“	4,41	19,39	23,14	20,78	+ 7,98	
II.	„Dürkopp II“	4,9	21,15	18,74	17,49	— 18,54	
	„Coeur-Dame“	4,3	19,—	17,34	15,61	— 19,82	
	„Aloha“	4,2	18,65	18,89	18,90	+ 1,29	III.
	„Rembrandt“	3,83	17,36	17,65	17,49	+ 0,76	
	„Sophie Elisabeth“	3,61	17,08	17,26	17,34	+ 4,38	II.
	„Kromhout“	2,79	13,52	14,65	14,12	+ 4,61	I.
III.	„Selva“	7,92	36,18	36,59	34,5	— 4,93	
	„Marga“	7,0	32,4	havariert			
	„Dürkopp III“	6,7	31,2	32,67	30,19	— 3,50	
	„Esterel“	6,3	29,84	35,15	30,78	+ 3,59	I.
	„Benz II“	6,07	28,68	29,25	27,98	— 2,55	II.
	„Benz III“	5,08	24,66	23,95	23,23	— 5,98	
IV.	„Sleipner II“	6,04	25,24	28,53	27,62	+ 9,74	
	„Panhard-Levassor“	6,02	25,17	24,86	24,05	— 4,60	
	„Erica“	5,84	24,44	27,92	26,38	+ 8,40	I.
B	„Dürkopp VIII“			34,0	34,41		I.

Die Stromversetzung wurde auf den ersten beiden Etappen mit 6 km und auf der letzten Etappe mit 6,5 km berechnet.

Am **19. Juli** fand die **Schönheitskonkurrenz und der Blumenkorso von Rüdesheim nach Mainz** statt.

Das Resultat war: 1. Preis: „Sophie-Elisabeth“. 2. Preis: „Esterel“. 3. Preis: „Selva“. 4. Preis: „Rembrandt“. 5. Preis: „Aloha“. 6. Preis: „Panhard-Levassor“.

Das dritte Ereignis der Lanzwoche war die **Wettfahrt Mainz—Mannheim** vom 20. Juli 1908.

Starter: Dr. jur. Friedmann, Jean Wenzky.
Die Meldeliste für die Wettfahrt wies 29 Boote auf.

Resultat:

Die Bahn = 77 km. Verrechneter Strom 4,3 km.

Klasse	Boot	R	Geschwindigkeit norm. (N) km/St.	Geschwindigkeit erreichte(S) km/St.	Differenz (S-N) in % von N	Preis
I.	„Liselotte-Daimler"	4,44	19,49	22,01	+ 12,93	I.
	„Hein-Mück"	4,41	19,39	20,81	+ 7,32	II.
	„Talbotton"	4,71	20,44	18,80	— 8,02	
II.	„Dürkopp II"	4,9	21,15	18,87	— 10,78	
	„Coeur-Dame"	4,3	19,0	16,20	— 14,74	
	„Aloha"	4,2	18,65	18,75	+ 0,54	
	„Rembrandt"	3,83	17,36	17,52	+ 0,92	III.
	„Sophie Elisabeth"	3,61	17,08	17,07	+ 3,20	II.
	„Kromhout"	2,79	13,52	14,48	+ 7,1	I u. Extrapr.
III.	„Marga"	7,0	32,4	28,96	— 10,62	
	„Dürkopp III"	6,7	31,2	31,77	+ 1,83	II.
	„Esterel"	6,3	29,60	35,86	+ 20,17	I.
	„Benz II"	6,07	28,68	27,02	— 5,79	
	„Benz III"	5,08	24,66	25,11	+ 1,82	
IV.	„Sleipner II"	6,04	25,24	27,67	+ 9,63	
	„Panhard-Levassor"	6,02	25,17	24,14	— 4,27	
	„Erika"	5,84	24,44	27,38	+ 12,03	I.
A.	„Selva"			33,49		
	„Benz I"			41,66		I.
	„Höchst"			36,81		
B.	„Dürkopp VIII"			36,92		I

Gewinner des Lanz-Preises: „Liselotte-Daimler" mit + 23,29 Punkten gegen „Erica" (+ 20,43) und „Hein-Mück" (+ 15,30).

Am **29.** und **30. Juli** veranstalteten der Kaiserliche Automobil-Club, der Bayerische A. C., der Motor Yacht Club von Deutschland und der Deutsche Motorboot-Klub gemeinschaftlich Motorbootwettfahrten auf dem **Starnberger See** (Würmsee).

Es hatten im ganzen folgende 23 Yachten gemeldet:

Rennboote, Klasse I:
1. „Selva", Walter Selve.
2. „Leux", Ferdinand Leux.
3. „Antoinette IV", Gen.-Direktor G. Braunbeck.

Rennboote, Klasse II:
1. „Argus II", Argus-Motoren-Gesellschaft.
2. „Höchst", Maschinen- und Armaturen-Fabrik, Höchst.
3. „Benz I", Dir. J. Brecht.

Offene Boote, Klasse III:
1. „Argus IV", Argus-Motoren-Gesellschaft.
2. „Esterel", H. A. Marx.
3. „Marga", Assessor Fritz Cohn.
4. „Lotte-Dixi", Ing. Walther Isendahl.

Offene Boote, Klasse IV:
1. „Elise", Marckmann.
2. „Hein-Mück", Hans Harder.
3. „Winfried", Direktor Schütte.
4. „Franz Maria", Grafin Matuschka.
5. „N. A. G.", Eugen Soyter.
6. „Pün", Rechtsanwalt Pündter.

Kajütboote, Klasse VI:
1. „Coeur-Dame", Dr. P. Cohn, Wien.
2. „Pfeil", Freiherr Dr. v. Schrenck-Notzing.
3. „Annie", Jak. Tresch.
4. „Margarete", Hauptmann Encke.
5. „Stuttgart", Gen.-Dir. G. Braunbeck.
6. „Münchner Kindl", Hugo Joos.

Die Starnberger Regatta umfasste:

1. Eine Schnelligkeitsprüfung am 29. Juli.
2. Eine Dauerfahrt am 30. Juli.

Schiedsrichter waren Geh. Reg.-Rat Professor Busley, Graf Wilh. Arco und Rechtsanwalt Stahlmann.

Die **Schnelligkeitsprüfung am 29. Juli,** die über eine Strecke von 37 km für die Klassen I und II und 18 km für die übrigen Klassen führte, hatte folgendes

Resultat:

Klasse	Boot	Wirkliche Fahrzeit Std.	Min.	Sek.	Abzüge für Vergütung Min.	Sek.	Berechnete Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
I.	„Selva“	1	4	30			1	4	30	
	„Leux“		54	30				54	30	I.
II.	„Argus III“	1	5	36			1	5	34	
	„Benz I“		53	23				53	23	I. und Preis der Ausstellung
III.	„Argus IV“		43	19	13	30		29	49	I.
	„Esterel“		32	47		30		32	17	I.u.Preis d. PrinzenRuppre cht
	„Marga“		33	34				33	34	
	„Lotte-Dixi“	1	1	9	11	50		49	19	(Düse im Vergaser verstopft)
IV.	„Elise“	1	20	58	18	50	1	2	8	
	„Hein-Mück“		50	26	16	40		33	46	I.
	„Franz Maria“	1	27	15	21	40	1	5	35	
	„N. A. G.“		51	52				51	52	II.
	„Pün“	nicht gezeitet								
VI.	„Pfeil“	1	3	26			1	3	26	
	„Annie“	1	21	19	27	20		53	59	I.
	„Margarete“	1	30	35	21	00	1	9	35	
	„Stuttgart“	1	4	1	6	30		57	31	II.
	„Münchener Kindl“	1	2	56	4	50		58	6	Preis d. Herzogs Karl Theodor f. das absolut schnellste Boot der Klasse VI.

Die **Dauerfahrt am 30. Juli,** deren Distanz für die Klassen I und II 148 km, für die anderen 74 km betrug, ergab folgendes Resultat:

Klasse	Boot	Wirkliche Fahrzeit Std.	Min.	Sek.	Abzüge für Vergütung S d.	Min.	Sek.	Berechnete Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
I.	„Selva“	aufgegeben									
	„Leux“	3	35	26				3	35	26	I.
II.	„Argus III“	nicht gestartet									
	„Benz I“	3	28	45				3	28	45	I. und Preis des Prinzen Ludwig v. Bayern
III.	„Höchst“	nicht gestartet									
	„Argus IV“	3	3	7		47	20	2	15	47	II.
	„Esterel“	2	15	21		2	00	2	13	21	I. und Preis des Dr. Paul Cohn
	„Marga“	2	21	52				2	21	52	
	„Lotte-Dixi“	2	52	00		47	20	2	4	40	(disqualifiziert)
	„Winfried“	4	6	21		50	40	3	15	41	
IV.	„Elise“	5	18	5	1	15	20	4	2	45	
	„Hein-Mück“	3	33	33	1	96	40	2	26	53	I.
	„Franz Maria“	nicht gestartet									
	„N. A. G.“	3	42	49				3	42	49	II.
	„Pün“	aufgegeben									
VI.	„Pfeil“	4	17	35				4	17	35	
	„Annie“	5	22	43	1	49	20	3	33	23	I.
	„Margarete“	5	51	00	1	24	00	4	27	00	
	„Stuttgart“	aufgegeben wegen Defekts am Magnetapparat									
	„Münchener Kindl“	4	15	12		19	20	3	55	52	II.

In Amerika, das im Jahre 1907 die „British International Trophy“, den **Harmsworth-Pokal,** gewonnen hatte, entschied sich am **3. August** der V. Wettkampf um diesen Preis. England, das grosse Anstrengungen machte, um den Pokal wieder

Von der Bodenseeregatta, 7.—9. August 1908: Blumenkorso am Schweizer Ufer.
Nr. 22: „Aloha". Nr. 41: „Panhard-Levassor". In der Mitte: „Stuttgart".

zu gewinnen, war vertreten durch das berühmte „Wolseley-Siddeley"-Rennboot (Besitzer Duke of Westminster) und die „Daimler II" (Besitzer Lord Howald-Walden). Amerika sandte drei Boote ins Treffen, von denen die „Dixie II" (Besitzer Excomodore E. F. Schroeder) siegte. Sie legte die 30 Seemeilen in 1 : 4 : 57 zurück.

Die Deutsche Motorbootindustrie hatte bisher der Verwendung von Explosionsmotoren im Fischereibetriebe wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Deshalb wurde im August ein **Preisausschreiben zur Erlangung brauchbarer Motoren und Winden für Fahrzeuge der deutschen See- und Küstenfischerei** vom Deutschen Seefischerei-Verein Berlin, unter Beteiligung des Vereins Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller, Berlin, erlassen.

Die Anzahl und Höhe der Preise war:

a) Für die besten ausgeführten Motoren mit Zubehör.

Klasse 1,

für kleine Motoren von 4 bis 10 Bremspferdestärken:

1. Preis	. . . . .	10 000 Mark
2. „	. . . . .	6 000 „
3. „	. . . . .	2 000 „

Klasse 2,

für grössere Motoren von 20 bis 30 Bremspferdestärken:

1. Preis	. . . . .	20 000 Mark
2. „	. . . . .	10 000 „

b) Für die besten ausgeführten Winden:

1. Preis	. . . . .	2000 Mark
2. „	. . . . .	1000 „

Den Wettfahrten auf dem Starnberger See folgten am **7. und 9. August** die Motorbootregatten auf dem **Bodensee**, die vom M. Y. C. v. D. ausgeschrieben worden waren.

Massgebend waren die Wettfahrtbestimmungen des D. M. Vb. (Siehe Seite 67.)

Die Klasseneinteilung:

Klasse I: Offene Boote mit R unter 6,5
„ II: Kajüt „ „ R „ 7,0
„ III: Offene „ „ R = 6,5 und darüber
„ IV: Kajüt „ „ R = 7,0 und darüber

Klasse A: Rennboote ohne Beschränkung der Länge oder des Gewichts, aber mit einer gesamten Kolbenfläche ihrer Motoren, die die gesamte Kolbenfläche eines Vierzylindermotors, dessen Zylinder eine Bohrung von 155 mm Durchmesser haben, nicht überschreitet.

Klasse B: Rennboote ohne jede Beschränkung.

Klasse C: Gleitboote.

Die Ehrenpreise:

Grossherzog Friedrich von Baden stiftete für die Regatta vor Konstanz einen Ehrenpreis, als Herausforderungspreis für das absolut schnellste Boot.

Weitere Ehrenpreise wurden gegeben von den Städten Konstanz, Friedrichshafen, Lindau und Rorschach, von dem Bodensee-Verkehrsverein und Gasthofbesitzer-Verband, von dem Kur- und Verkehrsverein und Hotelier-Verein, Konstanz, von der Daimler-Motoren-Gesellschaft, Untertürkheim, von der gräfl. Bismarckschen Kellerei Lihenhof, von Herrn Eugen Brasch, Wannsee, und Herrn Adolf Saurer, Arbon, sowie eine grosse Anzahl Ehrenpreise von dem Badischen und Württembergischen Landes-Komitee und von Sportfreunden aus Konstanz und Umgegend, insgesamt im Werte von 12 000 Mark.

Des weiteren wurden von den Sportfreunden aus Konstanz und Umgegend Erinnerungsplaketten gestiftet, die jedes an der Wettfahrt teilnehmende Boot erhielt.

Organisation für die Bodensee-Regatta in Baden.

Ehrenpräsidium:

Sr. Exzellenz Staatsrat Freiherr von Bodmann; Sr. Exzellenz von Eisendecher, preuss. Gesandter.

Ausschuss:

Geschäftsführender Vorsitzender: Bankier M. A. Strauss, Karlsruhe; Dr. Karl Lanz, Mannheim; Frhr. von Venningen, Baden; Geh. Kommerzienrat Reiss, Mannheim; Oberbürgermeister Dr. Weber, Konstanz; Kommerzienrat Sinner, Karlsruhe; Dr. Paul Ladenburg, Mannheim.

Organisation in Württemberg:

Ehrenpräsident:

Exzellenz General der Kav. z. D. Dr.-Ing. Graf Ferd. von Zeppelin, General à la suite Sr. Majestät des Königs, Kgl. Kammerherr, Friedrichshafen.

Präsident:

Wirkl. Staatsrat Freiherr Karl von Gemmingen-Guttenberg, Kgl. Kammerherr, Stuttgart.

Geschäftsführender Ausschuss:

Fabrikant Theodor G. Wanner, Stuttgart, Vorsitzender; Kapitänleutnant a. D. Bethge, Dampfschiffahrtsinspektor, Friedrichshafen; Oberamtmann Dr. Bockshammer, Tettnang; Direktor Paul Daimler, Untertürkheim; Obersteuerrat Kirn, Hafendirektor, Friedrichshafen; Stadtschultheiss Mayer, Friedrichshafen; Ingenieur Graf Ferdinand von Zeppelin jr., Friedrichshafen; Bürgerausschuss-Obmann Häberle, Friedrichshafen.

Die Wettfahrten teilten sich in:

1. Die Wettfahrt vor Konstanz am 7. August.
2. Blumenkorso und Schönheitskonkurrenz vor Konstanz am 8. August.
3. Die Wettfahrt vor Friedrichshafen am 9. August.

Die Meldeliste:

Klasse I: „Liselotte-Daimler", Hermann Weingand, Bes.: Daimler-Motor.-Ges. und Hermann Weingand, Rennwert 5,67; „Elise", J. C. A. Marckmann, Hamburg, Rennwert 4,65; „Sophie-Elisabeth II", Leopold Biermann, Bremen, Rennwert 3,58.

Klasse II: „Luna II", F. Treichler, Bes.: F. Treichler & Co., Bendlikon, Schweiz, Rennwert 6,9; „Therese", Dr. med. Budingen, Konstanz, Rennwert 6,51; „Aloha", Robert v. Carstanjen, Godesberg a. Rh., Rennwert 6,17; „Stuttgart", Generaldirektor Braunbeck, Berlin, Rennwert 6,16; „Coeur-Dame", Dr. Paul Cohn, Wien, Rennwert 5,90; „Elsa", Landrat a. D. Hoffmann, Schloss Eilandsfrieden, Reichenau, Rennwert 5,56; „Pfnuuser", F. Treichler, Besitz.: H. Baumann, Zürich, Rennwert 4,73; „Beatrice", Beat. Stoffel, Steinach a. B., Rennwert 4,6; „Lilli", Geh. Medizinalrat Prof. Bumm, Berlin.

Klasse III: „Höchst", Dir. Reinhardt, Bes.: Masch. u. Armat.-Fabr. vorm. H. Breuer & Co., Rennwert 10,50; „Dürkopp VIII", Generaldirektor Dürkopp, Bielefeld, Rennwert 9,80, „Marga", Assessor Fritz Cohn, Berlin, Rennwert 8,50; „Solo", Jean Roth, Stockholm, Rennwert 8,40; „Lotte-Dixi", W. Isendahl, Berlin, Rennwert 7,30; „Argus IV", H. Jeannin, Bes.: Argus-Mot.-Ges. Berlin, Rennwert 6,50; „Ulyssee", F. Imbach, Arlen; „Donnerwetter", Otto Lürssen, Bes.: Fr. Lürssen, Vegesack, Rennwert 6,9; „B.", Adolph Saurer, Arbon, Schweiz; „Saurer", Bes.: Adolph Saurer, Arbon, Schweiz.

Klasse IV: „Arbor-Felix", Adolph Saurer, Arbon, Schweiz, Rennwert 8,87; „Panhard-Levassor", A. Jalass, Bes.: A. Jalass und E. Westphalen, Hamburg, Rennwert 8,13; „H.", Adolph Saurer, Arbon, Schweiz.

Klasse A.: „Argus III", H. Jeannin, Bes.: Argus-Mot.-Ges., Berlin; „Mercedes-Hoffmann", Dir. Paul Daimler, Bes.: Daimler-Mot.-Ges. u. Motorbootwerke, Hoffmann & Co., Potsdam; „Otto", Ing. Henninger, Bes.: Gasmot.-Fabr. Deutz; „Selva", Walter Selve, Altena i. W.

Klasse B.: „Leux", Ferd. Leux, Niederrad b. Frankfurt a. M.; „Vaumarcus II", Louis Pernod jr. Neuchâtel; „Zariza", Christian Kraft Fürst zu Hohenlohe-Oehringen, Bes.: Howaldtswerke, Kiel.

1. Die **Wettfahrt vor Konstanz am 7. August.** Die Bahnen führten von der Startlinie vor Konstanz in den Ueberlinger See und von da zurück zur Ziellinie vor Konstanz.

Länge für Klasse I und II betrug 31,5 km;
„ „ „ III „ IV „ 46,3 „

Resultate der Wettfahrt vor Konstanz:

Klasse	Boot	Wirkliche Fahrzeit Std.	Min.	Sek.	Berechnete Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
I.	„Liselotte-Daimler"	1	30	38	1	30	38	I.
	„Elise"	2	13	37	1	50	6	
	„Sophie Elisabeth"	2	55	30	2	3	5	
II.	„Luna II"	1	33	35	1	33	35	Extrapreis
	„Therese"	1	56	16	1	50	2	
	„Aloha"	1	50	10	1	39	7	
	„Stuttgart"	1	49	28	1	38	25	
	„Coeur-Dame"	1	49	48	1	32	31	III.
	„Elsa"				aufgegeben			
	„Pfnuuser"	2	12	53	1	27	33	I.
	„Beatrice"	2	17	34	1	35	21	
	„Lilli"	1	35	12	1	32	22	II.
III.	„Höchst"	1	23	34	1	23	34	
	„Dürkopp VIII"	1	17	40	1	17	15	IV.
	„Solo"	1	37	50	1	14	30	III.
	„Argus IV"	1	48	41		52	51	I.
	„Ulyssee"	1	39	58	1	6	38	II.
	„B."	1	38	36	1	28	11	
	„Saurer"				aufgegeben			
IV.	„Arbor-Felix"	2	4	46	2	4	46	
	„Panhard-Levassor"	2	3	23	1	53	48	I.
A.	„Mercedes-Hoffmann"	1	12	42				I.
	„Otto"	1	39	41				
B.	„Leux"	1	5	25				II.
	„Vaumarcus II"	aufgegeben						
	„Zariza"	1	1	39				I. Extrapreis
	„Selva"	1	14	28				

Der Blumenkorso und die Schönheitskonkurrenz von Konstanz über Rorschach und Bregenz nach Lindau fand am **8. August** statt. Die für die Schönheitskonkurrenz für die vier besten Yachten gestifteten Ehrenpreise gelangten wie folgt zur Verteilung: die Ehrenpreise der Städte Lindau und Rorschach an „Elsa" und „Arbor-Felix", der Preis des Bodensee-Kur- und Verkehrsvereins an „Sophie-Elisabeth" und der Preis der Gräflich von Bismarckschen Kellerei an „Saurer". Weiter wurden mit Schönheitspreisen prämiiert die Yachten: „Aloha", „Therese", „B." (Saurer), „Stuttgart", „Couer-Dame", „Beatrice", „Lilli", „Panhard-Levassor", „Selva" und „Höchst".

Für die **Wettfahrten vor Friedrichshafen am 9. August** führten die Bahnen um ein durch Wendemarken bezeichnetes Kursviereck in der Bucht von Friedrichshafen.

Länge für Klasse I und II ca. 25,2 km;
„ „ „ III „ IV „ 45,2 „
„ „ „ A „ B „ 67,8 „

Resultat:

Klasse	Yacht	Fahrzeit			Preis
A.	„Otto"	2	17	13	I.
B.	„Leux"	1	36	32	II.
	„Zariza"	1	27	11	I.
	„Sleva"	aufgegeben			

Klasse	Boot	R	Wirkliche Fahrzeit Std.	Min.	Sek.	Berechnete Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
I.	„Liselotte-Daimler"	5,67	1	15	10	1	15	10	I.
	„Elise"	4,65	1	50	44	1	31	55	
II.	„Luna II"	6,94	1	17	22	1	17	22	
	„Aloha"	6,17	1	24	47	1	15	57	II.
	„Stuttgart"	6,16	1	30	17	1	21	27	
	„Coeur-Dame"	5,80	1	32	50	1	19		
	„Pfnuuser"	4,47	1	50	4	1	13	8	I.
	„Beatrice"	4,6	1	54	45	1	20	59	
	„Lilli"	6,74	1	18	28	1	16	12	III.
III.	„Höchst"	10,50	1	17	7	1	17	7	
	„Dürkopp VIII"	10,47	1	16	17	1	15	53	Extrapreis
	„Solo"	8,40	1	32	22	1	9	36	IV.
	„Argus IV"	6,50	1	43	6		48	36	I.
	„Ulyssee"	7,72	1	28	25		55	53	III.
	„Donnerwetter"	6,63	1	42	45		51	6	II.
	„Saurer"	7,73	1	53	13	1	20	41	
VI.	„Arbor-Felix"	8,87	2	1	35	2	1	35	
	„Panhard-Levassor"	8,13	1	52	30	1	43	9	I.

Das Rennen **„Von Paris zum Meer"** fand am **9. August** statt. Es beteiligten sich an der Promenadenfahrt — eine Wettfahrt fand nicht mehr statt — 23 Boote, darunter das Gleitboot „Fauber", das 60 km Geschwindigkeit pro Stunde entwickelte.

Seinen vielen Veranstaltungen in der Motorbootsaison 1908 liess der M. Y. C. v. D. am **30. August** die **Weserregatta** nach den Wettfahrtbestimmungen des D. M. Vb. folgen.

Die Bahn führte von der Startlinie bei Bremen die Weser abwärts bis zur Ziellinie bei Vegesack.

Länge der Bahn ca. 20 km.

Klasseneinteilung:

Klasse I: Offene Boote;
Klasse II: Kajütboote;
Klasse A: Rennboote ohne Beschränkung der Länge oder des Gewichts, aber mit einer gesamten Kolbenfläche ihrer Motoren, welche die gesamte Kolbenfläche eines Vierzylindermotors, dessen Zylinder eine Bohrung von 155 mm Durchmesser haben, nicht überschreitet;
Klasse B: Rennboote ohne jede Beschränkung.

Ehrenpreise:

Ehrenpreis der Aktiengesellschaft Weser in Bremen: I. Preis Klasse II;
Ehrenpreis des Norddeutschen Lloyd: I. Preis für die Klasse III;
Preis der Bremer Sportfreunde, für die Klasse A,
Preis der Bremer Sportfreunde, für die Klasse B bestimmt.

Meldeliste:

I. Klasse: „Elise", F. C. A. Marckmann; „Sophie Elisabeth II", Leopold Biermann.

II. Klasse: „Lens", Hauptmann a. D. Tepelmann; „Aloha", R. v. Carstanjen; „Sophie Elisabeth"; „Florida".

III. Klasse: „Leux-Breuer", Direktor Reinhardt; „Solo", Jean Roth, Stockholm; „Argus IV", Argus-Motoren-Gesellschaft; „Donnerwetter".

IV. Klasse: „Panhard-Levassor", A. Jallas.

Klasse A: „Argus III", Argus-Motoren-Gesellschaft; „Mercedes-Hoffmann", Motorbootwerke Hoffmann & Co. und Daimler-Motoren-Gesellschaft; „Höchst", Direktor Paul Reinhardt, Maschinenfabrik, Höchst.

Klasse B: „Leux", Ferdinand Leux.

Resultat:

Klasse	Boot	Wirkliche Fahrzeit Sek.	Stromversetzung sm	Länge der Bahn d. Wasser	Zeit für 12,5 sm	Vergütung für sm	Berechnete Zeit	Std.	M.	Sek.	Preis
I.	„Elise"	5088	2,12	10,38	6127		6127	1	42	7	I.
	„Sophie Elisabeth II"	6485	2,70	9,80	8272	1362	6910	1	55	10	
II.	„Lens"	4910	2,05	10,45	8873	625	5249	1	27	28	
	„Aloha"	4107	1,70	10,80	4753	162	4591	1	16	31	I.
	„Sophie Elisabeth"	4424	1,85	10,65	5193	137	5056	1	24	16	III.
	„Florida"	4519	1,87	10,63	5314	612	4702	1	18	22	II.
III.	„Leux-Breuer"	2728	1,12	11,38	2996	225	2771		46	11	
	„Solo"	2919	1,22	11,28	3235	275	2960		49	20	
	„Argus IV"	2996	1,25	11,25	3329	1237	2092		34	52	I.
	„Donnerwetter"	3054	1,27	11,23	3399	1175	2224		37	4	II
IV.	„Panhard Levassor"	3386	1,40	11,10	3813			1	3	33	I.
A.	„Argus III"	2509	1,05	11,45	2730				45	30	
	„Mercedes-Hoffmann"	2249	0,93	11,57	2440				40	40	I.
	„Höchst"	2344	0,97	11,53	2540				42	30	
B.	„Leux"	2173	0,90	11,60	2340				39	00	I.

Am **6. September** veranstaltete der Norddeutsche Automobil-Club **Motorbootwettfahrten auf der Unterelbe,** an denen sich 29 Boote beteiligten. In der Extraklasse siegte Siemens-Schuckerts „S. S. W.".

Ein klassisches Rennen kam am **7. September** in der vom K. A. C. abgehaltenen Konkurrenz **Hamburg—Wittenberge** um den Preis des Fürsten Christian Kraft zu Hohenlohe-Oehringen zum Austrag. Massgebend war die Formel des D. M. Vb.

Die Klasseneinteilung:

Klasse I: Rennboote bis 25 m Länge i. d. WL. ohne Beschränkung der Motorleistung oder des Gewichts und der Kolbenfläche;
Klasse II: Rennboote bis 25 m Länge ohne Beschränkung des Gewichts, aber mit einer gesamten Kolbenfläche ihrer Motoren, welche die gesamte Kolbenfläche eines Vierzylindermotors, dessen Zylinder eine Bohrung von 155 mm Durchmesser hat, nicht überschreitet;
Klasse III: Offene Boote vom Rennwerte 6,5 und darüber;
Klasse IV: Offene Boote unter Rennwert 6,5;
Klasse V: Kajütboote vom Rennwert 7 und darüber;
Klasse VI: Kajütboote unter Rennwert 7.

Die Bahn hatte eine Länge von 160 km.

Resultat:

Klasse	Boot	Besitzer	Gefahrene Zeit Std.	Min.	Sek.	Berechnete Zeit Std.	Min.	Sek.	Zeit für den Hohenlohepreis Std.	Min.	Sek.	Preis
I.	„Leux"	Fd. Leux, Frankf a M.	7	4	55	7	4	55				I.
II.	„Höchst"	Maschinenfabr. Höchst	4	50	34	4	50	34				I.
	„Argus III"	Argus-Motoren-Ges.										
III.	„Solo"	Jean Roth, Stockholm	6	34	31	6	33	1	6	33	1	
	„Leux-Breuer"	nicht gezeitet										
	„Argus IV"	Argus-Motoren-Ges.	7	13	48	5	35	53	5	35	53	I.
IV.	„Liselotte-Daimler"	Herm. Weingand, Düsseldorf	9	10	22	9	10	22	4	40	39	II.
	„Hein-Mück"	Hans Harder, Berlin	8	49	20	8	43	34	4	7	5	I. u. Hohenlohepreis
	„Elise"	J. C. A. Marckmann, Hamburg										
	„Mimmi II"	nicht gestartet										
	„Christine"	„										
V.	„Panhard-Levassor"	E. Jalass, Hamburg	7	41	36	7	41	36				I.
VI.	„Stuttgart"	G. Braunbeck, Berlin	12	47	3	12	47	3	10	33	8	I.
	„S. S. W."	Siemens-Schuckertwerke, Berlin	14	37	50	13	25	50	11	11	55	
	„Elsa"	nicht gestartet										

Am 9. April war dem M. Y. C. v. D. von Frau Kommerzienrat Biermann-Bremen ein kostbarer Preis gestiftet, der den Namen **„Preis der Nordsee“** führte.

„Preis der Nordsee“, gestiftet von Frau Kommerzienrat E. L. Biermann.

Der Preis der Nordsee ist eine hervorragende Komposition. Aus dem grauen Sockel von gebeiztem Holz wächst ein Büschel Blasentang hervor. Ueber dieses wälzt sich eine kugelige Welle, in der Fische angedeutet sind. Ein mächtiger fliegender Fisch schwingt sich darüber weg. Auf seinem Rücken trägt er eine nackte Nereide oder eine Fortuna. Mit der Rechten zügelt sie das Meergeschöpf, in der Linken bietet sie dem Sieger den goldenen Lorbeerkranz dar.

Die Inschrift lautet: „Preis der Nordsee, gegeben von Frau Kommerzienrat E. L. Biermann für die Seewettfahrt des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland Bremen—Helgoland—Hamburg, 1. und 2. September 1908.“

Der Kampf um diese Trophäe sollte eigentlich, wie die Inschrift besagt, im Anschluss an die Regatta auf der Weser an zwei Tagen vor sich gehen. Ausserordent-

lich schlechtes Wetter zwang den Motor-Yacht-Club von Deutschland aber, die **I. Wettfahrt um den „Preis der Nordsee"** auf den **12. September** zu verlegen und auf einen Tag zu kürzen.

Die Organisation:

Wettfahrtleitung: F. Rasch.

Besichtigungskommission: Wirkl. Geh. Marine-Oberbaurat Veith; Robert v. Carstanjen; F. Rasch.

Schiedsrichter: Viceadmiral a. D. von Ahlefeld, Exzellenz; Konteradmiral Emsmann; Direktor Petzet; Professor Dr. Schilling; Wirkl. Geh. Marine-Oberbaurat Veith.

Preise: Neben dem „Preis der Nordsee" wurden vier Ehrenpreise gegeben, darunter I. Preis: Ehrenpreis Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs von Oldenburg; II. Preis: Ehrenpreis des Senats der freien Hansestadt Bremen.

Die Bestimmungen des Rennens entsprachen im allgemeinen denen des „Preises der Ostsee".

Massgebend war die Versuchsformel des D. M. Vb.

Das Verzeichnis der gemeldeten Yachten:

„Argo II", Gutsbesitzer M. de Cuvry; „Florida", Fr. Lürssen; „Hansa", W. Iven; „Kromhout", D. Goedkoop junior; „Maria-Augusta", Fr. Lürssen; „Sophie Elisabeth", Leopold Biermann; „Thüringen", Arthur Kähnert; „Lens", Hauptmann a. D. Tepelmann.

Die Strecke Bremerhaven—Helgoland—Hamburg wurde um den Teil Cuxhaven—Hamburg des schlechten Wetters wegen gekürzt.

Resultat:

Boot	R	Geschwindigkeit norm. (N) sm/St.	Geschwindigkeit erreichte (S) sm/St.	Differenzen (S—N) absolut	Differenzen (S—N) in % von PS	Preis
„Lens"	3,27	8,28	9,66	1,38	16,67	
„Sophie Elisabeth"	3,61	8,93	11,04	2,11	23,63	III.
„Thüringen"	3,63	8 97	11,08	2,11	23,52	IV.
„Maria-Augusta"	3,21	8,17	10,14	1,97	24,11	II. Preis d. Bremer Senats
„Kromhout"	2,79	7,29	9,26	1,97	27,02	I. Preis S. K. H. d. Grossh. v. Oldenb. u. Pr. d. Nordsee

Das letzte Ereignis der deutschen Motorbootsaison 1908 waren die vom K. A. C., D. M. K. und M. Y. C. v. D. gemeinschaftlich veranstalteten **Regatten auf der Müggel am 13. September.** Das Messverfahren entsprach den Vorschriften des D. M. Vb.

Die Klasseneinteilung war:

Klasse I: Rennbote bis 25 m Länge i. d. WL. ohne jede Beschränkung der Motorleistung oder des Gewichtes und der Kolbenfläche;

Klasse II: Rennboote bis 25 m Länge ohne Beschränkung des Gewichtes, aber mit einer gesamten Kolbenfläche ihrer Motoren, welche die gesamte Kolbenfläche eines Vierzylindermotors, dessen Zylinder eine Bohrung von 155 mm Durchmesser haben, nicht überschreitet;

Klasse III: Offene Boote vom Rennwerte 6,5 und darüber;

Klasse IV: Offene Boote unter Rennwert 6,5;

Klasse V: Kajütboote vom Rennwert 7 und darüber;

Klasse VI: Kajütboote unter Rennwert 7.

Die Bahnen:

Die Bahn der Klassen I und II ging von der Startlinie bei Müggelschlösschen um ein viermal in gleicher Richtung zu umfahrendes Viereck, das von den vier Boien A, B, C, D gebildet wurde. Länge der Bahn 16 sm = 30 km.

Die Bahn der Klassen III, IV, V und VI war dieselbe, jedoch wurde das Viereck A, B, C, D nur zweimal umfahren. Länge der Bahn 8 sm = 15 km.

Die Zahl der Meldungen betrug 33.

Meldeliste:

I. Klasse: „Argus V". Argus-Motoren-Gesellschaft; „Dürkopp VIII", Dürkopp; „Leux". Ferdinand Leux.

IV. Klasse: „Onkel Heinrich"; „Liselotte-Daimler", Herm. Weingand; „Hein-Mück", Hans Harder; „Elise", J. C. A. Marckmann; „Bill II"; „E. W. II"; „Neptun V".

Von der Motorbootregatta auf der Müggel am 13. September 1908: Offenes Tourenboot „Esterel" im 34 km-Tempo.

II. Klasse: „Argus III", Argus-Motoren-Gesellschaft; „Höchst", Maschinenfabrik Höchst; „Mercedes-Hoffmann", Direktor Paul Daimler.

III. Klasse: „Dürkopp III", N. Dürkopp; „Seebär"; „Solo", Jean Roth, Stockholm; „Leux-Breuer", Direktor Reinhardt; „Esterel", H. A. Marx; „Lotte-Dixi", W. Isendahl; „Argus IV", Argus-Motoren-Gesellschaft; „N. A. G. Mars", und „N. A. G. Nautilus", N. A. G.

V. Klasse: „Marga", Assessor Fritz Cohn; „Ellyar", A. Samuel.

VI. Kl.: „Elise-Margarethe"; „Stuttgart", Gust. Braunbeck; „Coeur-Dame", Dr. Paul Cohn; „Else III", Eugen Lewin; „S. S. W.", Siemens-Schuckert-Werke; „Hanni", E. Rauschenberger; „Möve", Karl Gail, Konstanz; „Alt-Heidelberg"; „Dürkopp IV", N. Dürkopp.

Resultat:

Klasse	Boot	Wirkliche Fahrzeit Std.	Min.	Sek.	Abzüge für Vergütung Min.	Sek.	Berechnete Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
I.	„Argus V"		48	2				48	2	
	„Dürkopp VIII"		55	1				55	1	
	„Leux"		46	1				46	1	I.
II.	„Argus III"	nicht gestartet								
	„Höchst"	1	1	20			1	1	20	I.
	„Mercedes-Hoffmann"	aufgegeben								
III.	„Dürkopp III"		29	37				29	37	
	„Seebär"		32	13	2	24		29	49	
	„Solo"		33	26	2	48		30	38	
	„Leux Breuer"	nicht gestartet			4	40				
	„Esterel"		26	22	4	40		21	42	I.
	„Lotte-Dixi"		37	33	11	52		25	41	III.
	„Argus IV"		36	28	11	52		24	36	II.
	„N. A. G. Mars"		36	32	5	12		31	20	
	„ „ Nautilus"		39	37	5	12		34	25	
IV.	„Onkel Heinrich"	1	9	11			1	9	11	
	„Liselotte Daimler"		40	55	7	52		33	3	totes Rennen II.
	„Hein-Mück"		41	27	8	24		33	3	d. Los entsch. I.
	„Elise"	1	8	31	9	36		58	55	
	„Bill II"	1	29	38	15	44	1	13	54	
	„E. W. II"	nicht gestartet								
	„Neptun V"		55		6	48		48	12	III.
V.	„Marga"		31	53	3	28		28	45	ausgeschlossen
	„Ellyar"	aufgegeben								
VI.	„Elise-Margarete"		50	2	2			48	20	I.
	„Stuttgart"		53	2	3	20		49	42	III.
	„Coeur-Dame"		56	21	5	44		50	37	
	„Else III"	1	00	20	8	8		52	12	
	„S. S. W."	nicht gestartet			10					
	„Hanni"	1	10	31	17	44		52	47	
	„Moewe"	1	10	50	21	52		49	3	II.
	„Alt Heidelberg"		58	52	2	40		56	12	
	„Dürkopp IV"		51	41				51	41	

Die Wettfahrt auf dem Müggelsee brachte auch die Entscheidung darüber, wer die **Saisonpreise** des **K. A. C.** erhalten würde. Als beste Motoryacht Deutschlands hatte sich für 1908 Gustav Braunbecks „Stuttgart" mit 29 Punkten qualifiziert. Es folgte „Argus IV" mit 27 Punkten als zweitbeste und „Hein-Mück" mit 25 Punkten als dritte.

Die Motorbootsaison 1908 war zu Ende. Die vom **Motor-Yacht-Club** von **Deutschland** für hervorragende sportliche Betätigung in der Regattasaison 1908 ausgesetzten **Ehrenpreise** wurden von folgenden Yachten gewonnen: a) je ein vergoldeter Pokal, gegeben für seegehende Yachten, die in den Wettfahrten um den „Preis der Ostsee und Nordsee", den Lanzpreis und in der Zuidersee-Regatta gestartet sind, von „Sophie Elisabeth" des Herrn Leopold Biermann, Bremen, und „Kromhout" des Herrn D. Goedkoop, Amsterdam; b) je ein silberner Pokal, gegeben für diejenigen Yachten, die in den Wettfahrten auf dem Rhein, dem Bodensee und der Weser gestartet sind, von „Aloha" des Herrn Robert von Carstanjen, Godesberg, und „Panhard-Levassor" des Herrn A. Jalass, Hamburg

Der Vorstand des **Deutschen Motor-Yacht-Verbandes** berief am **19. September** einen **ausserordentlichen Verbandstag** nach **Berlin.** Er erklärte sich zum Beitritt zur „Association Internationale de Yachting Automobile" bereit und nahm die Wettbestimmungen von Monaco als massgebend für alle von ihm 1909 und 1910 in Deutschland zu veranstaltenden Rennen an.

In den **Schären bei Stockholm** hielt der Kgl. Schwedische Automobil-Club am **3. Oktober** eine **Nachtregatta** ab, an der nur fünf Boote teilnahmen. Es siegte „Delahaye" (Besitzer Ing. Koch).

Szene von der Nachtregatta in den Schären bei Stockholm (3. Oktober 1908).

Nach der glänzend verlaufenen Saison 1908 drohte das Ende dieses Jahres einen schweren Konflikt zu bringen. Im November trat der M. Y. C. v. D. aus dem D. M. Vb. mit folgender Begründung aus:

„Infolge des Beitritts des Deutschen Motoryacht-Verbandes zu der im Juni 1908 im Gegensatz zu der International Motor Yacht Association gegründeten Association Internationale de Yachting Automobile sah sich der Vorstand genötigt, die Zugehörigkeit des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland zum Deutschen Motoryacht-Verbande s o l a n g e a u f z u h e b e n, bis eine Einigung der beiden internationalen Verbände erzielt ist, da nach dem angeführten Beitritt die weitere Zugehörigkeit zum Deutschen Motoryacht-Verbande eine Vertragsverletzung seitens des M. Y. C. v. D. gegenüber der International Motor Yacht Association bedeutet."

Am **17.** und **18. November d. J.** tagte in London der **ordentliche Verbandstag** der **„International Motor Yacht Association",** auf dem folgende Clubs oder Verbände vertreten waren:

Für England die Marine Motor Association,
„ Belgien der Motor-Yacht-Club de Belgique,
„ Holland der Niederländische Motorboot-Club,
„ Schweden der Svenska Motorklubben und
„ Deutschland der Motor-Yacht-Club von Deutschland (vertreten durch die Herren Viceadmiral Exz. Aschenborn, M. H. Bauer und Rasch).

Auf der Tagesordnung stand die Aufstellung Internationaler Wettfahrtbestimmungen.

Folgende Klasseneinteilung gelangte zur Annahme: 1. Rennbote, 2. Rennkreuzer, 3. Kreuzer.

Die Rennboote und Rennkreuzer wurden nach dem Monaco-Reglement in Unterklassen eingeteilt und starten nach deren Vorschriften.

Die Kreuzer wurden eingeteilt in: 1. seegehende Kreuzer, 2. Kajütboote, 3. offene Boote.

Für die Kreuzerklassen, die mit Zeitvergütung starten, wurde folgende Messformel

$$R = \sqrt[3]{\frac{N}{A}} \sqrt{\frac{L}{B}}$$

angenommen, die bereits in diesem Sommer verschiedentlich als sogenannte Versuchsformel in den Regatten des Motor-Yacht-Clubs v. D. zur Anwendung kam.

Exzellenz Admiral von Arnim eröffnete am **25. November** in den Räumen des K. A. C., Berlin, Leipziger Platz 16, den **ordentlichen Verbandstag** des **D. M. Vb.**

Von den Vereinen waren vertreten:

Kaiserlicher Automobil-Club: Graf von Arco, Dr. James von Bleichröder, Rudolph Hertzog, Felix Simon — vertraten 18 Stimmen.

Kaiserlicher Yacht-Club: Vizeadmiral a. D. Barandon, Exzellenz — vertrat 31 Stimmen.

Bayerischer Automobil-Club: Konsul Kustermann — vertrat 8 Stimmen.

Deutscher Motorboot-Klub: Dr. Andreas, Geheimer Baurat Professor Kretschmer — vertraten 2 Stimmen.

Rheinischer Motor-Yacht-Club: Hauptmann Mundt und Direktor Schruff — vertraten 2 Stimmen.

Der Motor-Yacht-Club von Deutschland war aus dem Verband ausgeschieden und daher nicht vertreten.

Die Versammlung nahm einstimmig die Monacoformel für die internationalen Rennen für die Jahre 1909 und 1910 an. Ueber die Messformel, die der Wertung zugrunde gelegt werden sollte, wurde keine Einigung erzielt, so dass eine siebengliedrige Kommission zur weiteren Ausarbeitung zusammentrat.

Es gab also Ende November zwei internationale Verbände: 1. Die „International Motor Yacht Association", Sitz London, gegründet den 15. November 1907; 2. die „Association Internationale du Yachting Automobile". Sitz Paris, gegründet am 6. Juni 1908.

Dieser internationale Dualismus spiegelte sich auch in den Parteien in Deutschland wieder. Hier standen sich gegenüber:

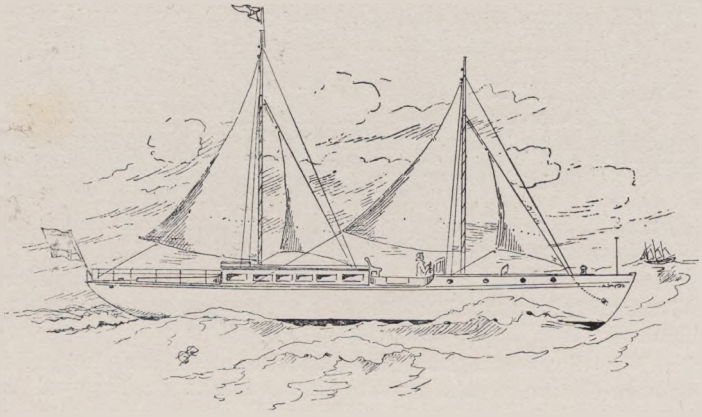
1. der Deutsche Motoryacht-Verband,
2. der Motor-Yacht-Club von Deutschland.

Begreiflicherweise setzten sofort die Versuche ein, um die beiden internationalen Verbände zu vereinigen und damit auch in Deutschland die Einigkeit wieder herzustellen.

Bald waren die Verhandlungen soweit gediehen, dass der M. Y. C. v. D. am 30. Dezember beschloss, dem D. M. Vb. wieder beizutreten.

Uebersichtstabelle des Jahres 1908.

Datum	Ereignis
29. Januar	Internationale Konferenz der Motorbootclubs in London.
9. Februar	Vorstandssitzung des D. M. K. (Messformel für 1908).
20. Februar	Erste ordentliche Mitgliederversammlung des M. Y. C. v. D.
1. bis 4. April	Motorbootausstellung in Monaco.
6. bis 13. April	Meeting zu Monaco.
10. Mai	Die Vermessungsbestimmungen des D. M. Vb. werden veröffentlicht.
17. Mai	Motorbootwettfahrt auf der Müggel.
2. Juni bis (4. Oktober)	Deutsche Schiffbauausstellung in Berlin.
6. Juni	II. Internationale Motorbootkonferenz in Paris. (Gründung der „Association Internationale du Yachting Automobile".)
6. bis 9. Juni	New York—Bermudas.
26. Juni bis 5. Juli	V. Kieler Motorbootwoche.
26. Juni	Preis der Ostsee.
2. Juli	Regatta auf der Kieler Bucht
3. Juli	Kiel—Travemünde.
5. Juli	Travemünde—Kiel.
12. Juli	Wettfahrt vor Heringsdorf.
16. bis 20. Juli	Rheinwoche (Lanzkonkurrenz).
16. bis 17. Juli	Zuverlässigkeitsfahrt Düsseldorf—Coblenz.
19. Juli	Schönheitskonkurrenz in der Rheinwoche.
20. Juli	Wettfahrt Mainz—Mannheim.
29. bis 30. Juli	Motorbootregatta auf dem Starnberger See.
29. Juli	Schnelligkeitsprüfung auf dem Starnberger See.
30. Juli	Dauerfahrt auf dem Starnberger See.
3. August	V. Kampf um den Harmsworthpokal.
Anfang August	Preisausschreiben des Deutschen Seefischerei-Vereins.
7. bis 9. August	Regatta auf dem Bodensee.
7. August	Wettfahrt vor Konstanz.
8. August	Schönheitswettbewerb von Konstanz.
9. August	Wettfahrt vor Friedrichshafen.
9. August	Von Paris zum Meer.
30. August	Weserregatta des M. Y. C. v. D.
6. September	I. Regatta des Norddeutsch. A. C.
7. September	Wettfahrt Hamburg—Wittenberge (Fürst Hohenlohe-Preis).
12. September	Preis der Nordsee.
13. September	IV. Herbstregatta auf dem Müggelsee.
19. September	Ausserordentlicher Verbandstag des D. M. Vb. in Berlin.
3. Oktober	Nachtregatta in den schwedischen Schären.
17. November	Austritt des M. Y. C. v. D. aus dem D. M. Vb.
17. bis 18. November	Ordentlicher Verbandstag der Internationalen Motor Yacht Association.
25. November	Ordentlicher Verbandstag des D. M. Vb. in Berlin.
30. Dezember	Der M. Y. C. v. D. tritt wieder in den D. M. Vb. ein.



1909.

Die **2. ordentliche Mitgliederversammlung des M. Y. C. v. D.** fand am **18. Februar** statt. Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Januar 1909 315, die der Clubyachten war auf 85 angewachsen. Im Laufe des Jahres hatte die Zusammensetzung des Vorstandes eine Veränderung erfahren; an Stelle der ausgeschiedenen Herren Graf von Sierstorpff und Konteradmiral z. D. Sommerwerck wurden die Herren Leopold Biermann zum Vizepräsidenten und Robert von Carstanjen zum Vorsitzenden der Sportkommission gewählt. Dr. Karl Lanz wurde Vizepräsident.

Der **Februar** brachte endlich eine Lösung der noch immer schwebenden Messformelfrage. Die Association Internationale de Yachting Automobile schloss sich der von der Internationalen Motoryacht Association am 18. und 19. November 1908 in London bereits akzeptierten **Messformel für Kreuzer** an. Diese Formel lautete:

$$R = \sqrt[3]{\frac{N}{A} \cdot \frac{L_1}{B_1}}$$

Darin bezeichnet

N = die Motorleistung in PS;
A = das Hauptspantareal auf 0,5 L (oder, wo der Eigner es verlangt),
L_1 = die Länge, gemessen auf 0,1 m über der Schwimmwasserlinie;
B_1 = die Breite in der Schwimmwasserlinie im Hauptspant.

Die Vermessung aller Bootsmasse erfolgt ohne Betriebsstoff und Personen, jedoch mit dem im Messbriefe nach Lage und Gewicht anzugebenden Ballast an Bord.

Die Formel ist uns bereits mit Ausnahme kleiner Variationen aus dem vorigen Jahre als die sogenannte Versuchsformel des D. M. Vb. bekannt. Besonders der M. Y. C. v. D. hatte nach dieser Formel eine Reihe seiner grossen Wettfahrten 1908 veranstaltet. Die Formel hatte jetzt — wenigstens für die Kreuzerklasse — internationale Geltung erlangt. Neu wurde nur die Errechnung der PS geordnet, indem aus der Formel die Umdrehungszahl des Motors herausgenommen wurde, und nur die Fläche der Auslassventile oder die Fläche der Auslassschlitze in der Zylinderwand und die Zahl der Zylinder zur Berechnung kamen.

Die Kreuzeryachten wurden eingeteilt in drei Gattungen: Seekreuzer, Binnenkreuzer und offene Boote.

Die Seekreuzer sind Fahrzeuge, die mindestens 9 m lang sein müssen, deren Hauptspantfläche mindestens 0,65 qm beträgt und deren Freibord mindestens $= 0{,}114 \frac{L_1}{B_1}$ ist. Die grösste Motorleistung darf, in PS ausgedrückt, nicht mehr betragen als $5{,}10\ L_1 \times A$, und die Länge des offenen Kockpits darf höchstens 20 pCt. der Länge über Alles betragen. Die Kajüte muss allseitig geschlossen und mit dem Boote fest verbunden sein. Sie muss mindestens 25 pCt. der Länge über Alles und eine Mindesthöhe von 1,22 m im Lichten besitzen.

Die Binnenkreuzer müssen ebenfalls mindestens 9 m lang sein, sie dürfen aber Kockpits bis zu 50 pCt. der Länge über Alles haben. Die Kajütsdimensionen sind die gleichen wie bei den Seekreuzern.

Die offenen Boote sind nur in bezug auf den Freibord und die Motorleistung beschränkt. Der Freibord muss mindestens 0,50 m betragen und die nach der Formel errechnete Pferdestärkenzahl darf höchstens 30 PS betragen.

Bei allen Motorbootwettfahrten dieses Jahres treffen wir also auf das Messverfahren nach den Bestimmungen der Association Intern. du Yachting Automobile.

Blick auf die Reede von Monaco.

Die Benennung der Klassen lautete:

Rennkreuzer	Klasse I	Beiboote;
„	„ II	Länge 6,5 m und darunter;
„	„ III	„ über 6,5 m bis 8 m;
„	„ IV	„ über 8 m bis 12 m;
„	„ V	„ über 12 m bis 18 m;
Rennboote	„ VI	„ bis 15 m; Maschinenstärke beschränkt;
„	„ VII	„ bis 15 m; Maschinenstärke unbeschränkt;
Alte Rennboote	„ VIII	Vor dem 1. Januar 1909 in Deutschland erbaut; Länge und Maschinenstärke unbeschränkt;
Kreuzer	„ A	Seegehende Kreuzer;
„	„ B	Binnenkreuzer;
„	„ C	Offene Boote.

In **Monaco** fand die **VI. Frühjahrsausstellung** der **Motorboote** vom **31. März bis 1. April** statt.

Das **VI. Meeting von Monaco** dauerte vom **4. bis 11. April.** Der Nennungsschluss brachte nicht weniger als 92 Meldungen, die höchste bisher erreichte Zahl. Interessant war die Meldung des Bootes „Prinz Heinrich" von der Rheinischen Motorboot- und Yachtwerft „Prinz Heinrich" mit zwei Benzmotoren von zusammen 240 PS. Leider sank das Boot, bevor es seine Leistungen zu zeigen vermochte, während des Trainings am 5. April, da es leck gesprungen war.

Am 6. April brachte das Rennen der beschränkten Rennklasse einen schönen Sieg des Bootes „Liselotte" (Besitzer Herm. Weingand), das Hans Harder führte. Es legte die 50 km lange Strecke in 1 : 6 : 27 zurück. Das Boot war mit einem Mercedes-Grand-Prix-Motor ausgestattet.

Den Höhepunkt des Meetings brachte die **„Coupe des Nations"** am **9. April.** Ihr Reglement war dem des Gordon-Bennett-Rennens der Automobile sehr ähnlich. Die Strecke betrug 100 km. Jede Nation durfte 3 Boote nennen. Die Franzosen nannten dieses Rennen den internationalen Grand Prix für Motorboote. Den ersten Platz belegte „Wolseley-Siddeley II" (Bes.: Herzog von Westminster, Führer: Kapitän Robins) im 63 Kilometer-Tempo. Der zweite Preis fiel an Deutschland („Liselotte", Bes.: Hermann Weingand, Düsseldorf, Führer: Hans Harder).

Coupe des Nations (Grand Prix International). 100 km.

Resultat:

Boot	Besitzer	Zeit Std.	Min.	Sek.	Preise
„Liselotte" (Deutschland)	Hermann Weingand	2	15	34	II. (2500 Frcs.)
„Dixie II" (Amerika)	Edward S. Schröder	aufgegeben			
„Standard" (Amerika)	Price Mac Kinney	nicht gestartet			
„Wolseley-Siddeley II" (England)	Herzog von Westminster	1	35	9⅗	I. (10000 Frcs. und Pokal des französisch. Marineminist.)
„Ricochet XXII" (Frankreich)	Le Las, de Korwin & Cie.	aufgegeben			
„Fauher-Labor Motobloc" (Frankreich)	de Clèves & Fauber	„			
„Panhard-Levassor" (Frankreich)	Société Panhard-Levassor	„			
„Nibbio" (Italien)	Emilio Ferro	„			

„Panhard-Levassor" sank im Hafen, kurz nachdem er aufgegeben hatte.

So brachte das VI. Meeting von Monaco den deutschen Farben, obwohl sie nur durch ein Boot vertreten waren, einen schönen Erfolg.

Am **6. Juni** setzte die Sportsaison in Deutschland mit der bis zum **13. Juni** dauernden **Berliner Frühjahrswoche** ein.

Sie umfasste:

1. Die Wettfahrt auf dem Müggelsee am 6. Juni, veranstaltet vom K. A. C. und D. M. K.;
2. die Wettfahrt auf dem Schwielowsee bei Potsdam am 13. Juni, veranstaltet vom M. Y. C. v. D.

Vom Meeting zu Monaco (4.—11. April 1909): „Liselotte" (Mercedes-Motor), Gewinnerin des I. Preises der Rennklasse I und II. Preises im Rennen um die „Coupe des Nations". Besitzer Herm. Weingand, Düsseldorf.

1. Die **Wettfahrt auf dem Müggelsee, 6. Juni.** Die Bahn der Klassen III bis VIII ging von der Startlinie beim Müggelschlösschen um ein viermal in gleicher Richtung zu umfahrendes Viereck, das von den vier Bojen A, B, C, D gebildet wurde. Länge der Bahn 16 sm = 30 km. Die Bahn der Klassen I, II, A, B und C war dieselbe, jedoch wurde das Viereck nur zweimal umfahren. Länge der Bahn 8 sm = 15 km.

Resultat:

Klasse	Boot	Besitzer	R	Fahrzeit wirkliche in M.	Sek.	Sek.	relative nach Tabelle in Sek.	Differenz in ± Sek.	Bahnlänge in km	sm	Geschwindigkeit in km/St.	Preis
VII.	„Argus VI"	Argus-Motor.-Gesellsch.		nicht gestartet					30	16		
A.	„Coeur-Dame"	Dr. Paul Cohn, Wien	4,15	54	9	3249	3088	— 161	15	8	16,62	I.
B.	„Ellyar"	A. Samuel, Berlin	6,50	nicht gestartet					15	8		
	„Marga"	Assessor Fritz Cohn, Berlin	6,00	36	3	2163	2504	+ 341	15	8	24,97	Distanziert
	„Pikas VI"	R. Hertzog, Berlin	5,05	46	3	2763	2776	+ 13	15	8	19,54	I.
	„Else III"	Eugen Lewin, Berlin	3,45	56	57	3417	3360	— 57	15	8	15,80	II.
C.	„Argus III"	Argus-Motor.-Gesellsch.	6,80	26	31	1591	2320	+ 729	15	8	33,94	I.
	„Fix"	Hans Harder	5,69	37	8	2228	2600	+ 372	15	8	24,34	

2. Die **Wettfahrten auf dem Schwielowsee** fanden am **13. Juni** statt. Die Bahn führte von der Startlinie vor Ferch um ein Kursviereck von 5 km = 2,7 sm Umfang, das von den Booten der Klassen A, B, C fünfmal = 25 km = 13,5 sm, der Klasse I dreimal = 15 km = 8,1 sm, der Klassen II, III, IV, V sechsmal = 30 km = 16,2 sm und der Klassen VI, VII, VIII achtmal = 40 km = 21,6 sm zu umfahren war.

Es wurden 16 Boote gemeldet, 13 erschienen am Start.

Resultat:

Klasse	Boot	Besitzer	R	Gefahrene Zeit Std.	Min.	Sek.	Normalzeit Std.	Min.	Sek.	Differenz beider Zeiten Min.	Sek.	Preis
A.	„Thüringen II"	Arthur Kahnert, Berlin	2,55	1	43	18	1	47	33	+ 4	15	I.
	„Coeur-Dame"	Dr. Paul Cohn Wien	4,15	1	42	42	1	26	51	— 15	51	
B.	„Marga"	Assessor Fritz Cohn, Berlin	6,0	1	12	25	1	10	25,5	— 1	59,5	I.
	„Ellyar"	A. Samuel, Berlin	6,5	1	17	21	1	7	3	— 10	18	II.
	„Else III"	Eugen Lewin, Berlin	3,45	1	47	2	1	34	30	— 12	32	III.
	„Lizzi"	Ernst Traube, Berlin	3,4	1	56	37	1	35	10,5	— 21	26,5	
	„Seestern"	Eugen Brasch, Berlin	3,6	1	55	50	1	32	42	— 23	8	
	„Selva"	Walter Selve, Altena	5,6	nicht gestartet								
C.	„Argus III"	Argus-Motor.-Gesellsch. Berlin	6,8		49	31	1	5	15	+ 15	44	I.
	„Lotte-Dixi"	Walther Isendahl, Berlin	6,0		58	50	1	10	25	+ 11	41	II.
	„Schieschelchen-Rex"	Richard, Berlin	5,55	1	20	8	1	13	34,5	— 6	35,5	
	„Imchen"	M. Y. C. v. D.	4,55	1	35	41	1	22	34,5	— 13	6,5	
	„Jeanette"	Heinz Pelzer, Potsdam	3,45	2	14	19	1	34	30	— 39	49	
III.	„Alrune II"	Martin Zimmermann, Spandau		aufgegeben								
VII.	„Lauffeuer"	Otto Marx, Berlin		nicht gestartet								
	„Argus VI"	Argus-Motor.-Gesellsch.		aufgegeben								

Die **III. Wettfahrt um den Fürst-Hohenlohe-Preis,** veranstaltet vom K. A. C., fand am **20. Juni** auf der Strecke Wittenberge—Hamburg statt. Die Bahnlänge betrug 160 km, 10 Boote starteten.

Resultat:

Klasse	Boot	Besitzer	R	Fahrzeit wirkliche in Std.	M.	Sek.	Sek.	relative nach Tabelle in Sek.	Differenz in ± Sek.	Geschwindigkeit in km/St.	sm/St.	Preis
A	„S. S. W."	Siemens-Schuckert-Werke	3,35	8	59	48	32388	36806	—4418	17,7	9,6	
	„Aloha-oe"	R. v. Carstanjen	3,45	nicht gestartet								
	„Coeur-Dame"	Dr. Paul Cohn		8	48	19	31699	40262	—8563	18,14	9,8	II.
	„Thüringen"	Arthur Kähnert	2,55	9	2	36	32556	41299	—8743	17,5	9,5	I.
B	„Ellyar"	A. Samuel	6,50	6	19	36	22776	15747	2971	25,58	13,6	
	„Philonilla"	A. Jalass	6,15	6	11	58	22318	26611	4293	25,74	13,9	II.
	„Marga"	Assessor Fritz Cohn	6,00	6	9	5	22145	27043	4898	25,92	14,00	I.
	„Else III"	Eugen Lewin	3,45	nicht gestartet								
C	„Argus III"	Argus-Motor.-Gesellsch.	6,80	5	44	12	20652	25056	4404	27,78	15,00	I.
	„Fix"	Hans Harder	5,60	nicht gestartet								

Den Fürst-Hohenlohe-Preis gewann „Thüringen", Besitzer Arthur Kähnert, Berlin.

Die **VI. Kieler Motorboot-Woche** vom **24. Juni bis 1. Juli** bestand aus folgenden einzelnen Regatten:

1. Den Wettfahrten auf der Kieler Bucht am 24., 26. und 29. Juni (veranstaltet vom K. A. C. und K. Y. C.):
2. der Wettfahrt Kiel—Travemünde am 1. Juli (veranstaltet vom K. A. C., K. Y. C. und M. Y. C. v. D.).

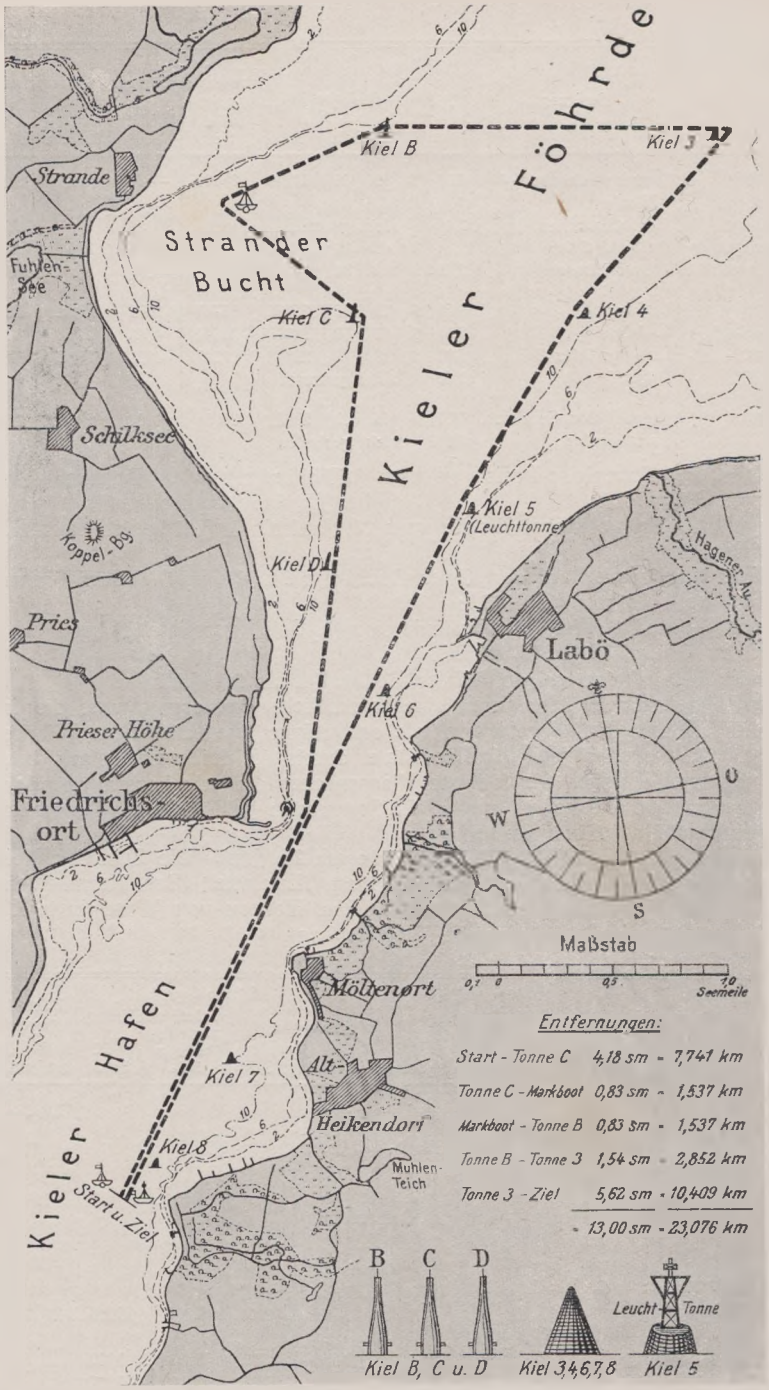
1. Die **Wettfahrten auf der Kieler Bucht, 24. bis 29. Juni.**

Die Bahnen für 1909 erfuhren eine wesentliche Aenderung, weil die früheren Bahnen, die sich zum Teil bis Eckernförde erstreckten, wegen starken Windes meist unbefahrbar waren, oder weil die Resultate durch die hohe See stark beeinflusst wurden. Es wurde daher die kleinste Klassenbahn, die wir bereits auf der Karte seit 1905 finden und die schon immer als Sturmbahn galt, 1909 als Normalbahn für alle Klassen gewählt. (Siehe Karte.)

Erster Regattatag auf der Kieler Föhrde am 24. Juni. Die Zahl der Meldungen betrug 15 und umfasste u. a. die bekannten Boote „Liselotte" (Bes. Herm. Weingand), „Kromhout" (Bes. Goedkoop) und „Ursula" (Bes. Herzog von Westminster), das in Monaco so gefürchtete und ruhmreiche Wolseleyboot.

Resultat:

Klasse	Boot	R	Fahrzeit wirkliche in Std.	Min.	Sek.	Sek.	relative nach Tabelle in Sek.	Differenz in ± Sek.	Bahnlänge in km	sm	Preis
VII.	„Ursula" „Argus VI"		1	11	12				72,2	39	I.
VIII.	„Zariza"		1	30	20						I.
V.	„Marienfelde"		2	4	35						I.
VI.	„Liselotte" „Höchst"		1	33	45						I.
A.	„Aloha-oe"	3,45	1	10	44	4244	5460	1216	24,1	13	I.
	„Coeur-Dame"	2,70									
	„Kromhout"	2,93	1	18	50	4730	5850	1120			II.
	„Thüringen"	2,55	1	25	7	5107	6214	— 1007			
	„Ellyar"	6,50									
B.	„Philonilla"	6,15		58	5	3485	4004	— 519			
	„Marga"	6,00		55	24	3324	4069	— 745			I.
	„Argus III"	6,8									
	„Schieschelchen-Rex"	5,55		58	6	3486	4251	— 765			I.



Diese neue Bahn für alle Klassen geht von der Startlinie bei Kitzeberg um ein Markboot in der Strander Bucht, um die Tonnen B und 3 zurück nach der früheren Startlinie bei Kitzeberg. — Die Klassen V bis VIII machen 3 Rundgänge, Bahnlänge 39 sm = 69,2 km; die Klassen II, III und IV machen 2 Rundgänge, Bahnlänge 26 sm = 46,2 km; die Klassen I, A, B, C machen einen Rundgang, Bahnlänge 13 sm = 23,1 km.

Resultat:

Klasse	Boot	R	Fahrzeit wirkliche in Std.	Min.	Sek.	Sek.	relative nach Tabelle in Sek.	Differenz in ± Sek.	Bahnlänge in km	sm	Geschwindigkeit in sm/St.	km/St.	Preis
VII.	„Ursula“		1	10	41				72,2	39,0	33,10	61,30	I.
	„Argus VI“		nicht gestartet										
VIII.	„Zariza“												
V.	„Marienfelde“		2	8	36				72,2	39,0	18,2	33,7	I.
VI.	„Liselotte“		1	33	3				72,2	39,0	25,1	46,5	I.
	„Höchst“		1	43	19				72,2	39,0	22,6	41,85	
A.	„Aloha-oe“	3,45	1	10	16	4216	5460	1244	24,1	13,8	11,1	20,55	I.
	„Coeur-Dame“	2,70	1	22	44	4964	6058	1094	24,1	13,0	9,45	17,50	
	„Kromhout“	2,93	1	18	46	4726	5850	1124	24,1	13,0	9,9	18,33	
	„Thüringen“	2,55	1	23	43	5023	6214	1191	24,1	13,0	8,9	16,50	II.
B.	„Ellyar“	6,50	aufgegeben				3874		24,1	13,0			
	„Philonilla“	6,15		56	58	3418	4004	586	24,1	13,0	13,66	25,29	I.
	„Marga“	6,00	1	6	14	3974	4069	95	24,1	13,0	12,00	22,22	
C.	„Argus III“	6,80		46	22	2782	3770	9,88	24,1	13,0	16,9	31,29	I.
	„Schieschelchen-Rex“	5,55		57	3	3423	4251	828	24,1	13,0	13,7	25,37	

Der Kaiserpreis fiel an „Ursula“ (Bes. Herzog von Westminster), die eine Stundendurchschnittsgeschwindigkeit von 61,30 km im Rennen erreichte.

Die dritte Wettfahrt auf der Kieler Föhrde am 29. Juni litt darunter, dass die Gewinnerin des Kaiserpreises, „Ursula“, nicht am Start erschien, ebenso „Kromhout“, und dass „Liselotte“ bald nach dem Start einen Defekt erlitt.

Resultat:

Klasse	Boot	Fahrzeit wirkliche in Std.	Min.	Sek.	Sek.	relative nach Tabelle in Sek.	Differenz in ± Sek.	Bahnlänge in km	sm	Geschwindigkeit in sm/St.	km St.	Preis
VII.	„Ursula“							72,2	39,0			
	„Argus VI“							72,2	39,0			
VIII.	„Zariza“	1	30	58				72,2	39,0	25,72	47,96	I.
V.	„Marienfelde“	2	8	39				72,2	39,0	18,2	33,70	I.
VI.	„Liselotte“							72,2	39,0			
	„Höchst“	1	56	29				72,2	39,0	20,0	37,04	I.
A.	„Aloha-oe“	1	9	59	4199	5460	— 1261	24,1	13,0	11,14	20,63	I.
	„Coeur-Dame“	1	23	3	4983	6058	1075	24,1	13,0	9,5	17,5	
	„Kromhout“					5850		24,1	13,0			
	„Thüringen“	1	23	28	5008	6214	1206	24,1	13,0	9,34	17,29	II.
B.	„Ellyar“	1	4	46	3886	3874	+ 12	24,1	13,0	12,0	22,22	
	„Philonilla“		58	7	3487	4004	517	24,1	13,0	13,36	24,84	I.
	„Marga“					4069		24,1	13,0			
C.	„Argus III“		51	58	3118	3770	— 652	24,1	13,0	15,0	27,78	I.
	„Schieschelchen-Rex“					4251		24,1	13,0			

Den Ereignissen auf der Kieler Föhrde folgte am **1. Juli** die **Wettfahrt Kiel—Travemünde,** die der Motor-Yacht-Club von Deutschland veranstaltete. Während die früheren vier Wettfahrten (1905—1908) gleichen Namens zwischen beiden Orten den direkten 65 Seemeilen langen Weg nahmen, führte die Konkurrenz diesmal von der Startlinie bei Kitzeberg durch den kleinen Belt um Fühnen herum und durch den grossen Belt zur Ziellinie von Travemünde. Bahnlänge 230 sm

= 426 km. Die Wettfahrt stand nur für Seekreuzer von 12 m Länge und darüber offen, da die Konkurrenz Kiel—Travemünde gleichzeitig das II. Rennen um den Preis der Ostsee darstellte. Es starteten nur drei Yachten.

Resultat:

Boot	Besitzer	R	Wirkliche Fahrzeit Std.	Min.	Sek.	Berechnete Zeit Std.	Min.	Sek.	Differenz beider Zeiten Std.	Min.	Sek	Preis
„Aloha-oe"	Robert von Carstanjen	3,55	21	13	50	25	56	15	— 4	42	35	II.
„Coeur-Dame"	Dr. Paul Cohn	2,7	nicht gestartet									
„Kromhout"	Dr. Goedkoop jr.	3,10	„									
„Thüringen"	Arthur Kähnert	2,8	25	39	1	28	41	15	— 3	2	14	
„Verteidiger"	Fr. Lürssen	2,20	25	57	24	31	37	30	— 5	40	6	I. u. Preis d. Ostsee

Die **II. Motorboot-Woche auf dem Starnberger See** wurde vom **22. bis 26. Juli** abgehalten. Veranstalter waren der K. A. C., B. A. C. und D. M. K. Die Nennungsliste für die „Münchener Woche" auf dem Starnberger (oder Würm-) See war:

Klasse VII.

1. „Lauffeuer". Otto Marx, Berlin-Grunewald.

Klasse VI.

2. „Liselotte". Hermann Weingand, Düsseldorf.
3. „Marienfelde II", A. von Kaulla, Stuttgart-Untertürkheim, gemeldet von Direktor A. Curti, Berlin.
4. „Schieschelchen - Rex". Direktor Richard, Berlin.
5. „Höchst", Direktor F. Reinhardt, Höchst a. M.
6. „Butterstulle", Fr. Lürssen, Aumund-Vegesack.

Klasse A.

7. „Coeur-Dame", Dr. Paul Cohn, Wien.
8. „S. S. W.", Siemens-Schuckert-Werke, Berlin.

Klasse B.

9. „Marga", Gerichtsassessor Fritz Cohn, Berlin.
10. „Philonilla", Alfred Jalass, Hamburg.
11. „Selva", Walter Selve, Altena i. Westf.

Klasse C.

12. „Argus III", Argus-Motoren-Gesellschaft, gemeldet von Direktor H. Jeannin, Berlin.
13. „Ida", Ziv.-Ingenieur C. Weiss, München.

Die Regatten umfassten:

1. Schnellfahrt am 22. Juli.
2. Wettfahrt am 24. Juli.
3. Dauerfahrt am 26. Juli.

Bahnen bei den Schnelligkeits-Wettfahrten am 22. und 24. Juli:

Die Bahn für die Klassen II bis VIII geht von der Startlinie bei dem Undosa-Restaurant in Starnberg um ein Markboot bei Ammerland, um ein Markboot bei der Bernriederspitze und zurück nach der früheren Startlinie beim Undosa-Restaurant in Starnberg und war zweimal abzufahren: Bahnlänge 27 sm oder ca. 50 km.

Die Bahn für die Klassen I, A, B und C geht von der Startlinie beim Undosa-Restaurant in Starnberg um ein Markboot bei Garatshausen und zurück zur Startlinie beim Undosa-Restaurant in Starnberg und war einmal abzufahren: Bahnlänge 10 sm oder ca. 18,5 km.

Die Wettfahrt am 22. Juli auf dem Starnberger See hatte folgendes Ergebnis:

Klasse	Boot	R	Gefahrene Zeit Std.	Min.	Sek.	Berechnete Zeit Std.	Min.	Sek.	Differenz beider Zeiten Sek.	Preis
VII.	„Lauffeuer"		nicht gestartet							
VI.	„Liselotte"		1	11	38					I.
	„Marienfelde"		1	32	10					
	„Butterstulle"		nicht gestartet							
A.	„Coeur-Dame"	2,45	1	6	26	1	21	5	+ 879	I.
	„S. S. W."	2,20	1	11	54	1	25	00	+ 786	
B.	„Marga"	6,00		46	30		52	10	+ 340	I.
	„Selva"	5,90		46	30	nicht durchs Ziel gegangen				
	„Philonilla"	6,15		47	37		51	20	+ 223	
C.	„Argus III"	6,80		34	34		48	20	+ 826	I.
	„Schieschelchen-Rex"	5,55		64	33		54	30	— 603	
	„Ida"	5,61	nicht gestartet							

„Aloha=oe", Motoryacht des Herrn Robert von Carstanjen=Godesberg.
Siegerin in der Klasse A in der Regatta auf der Kieler Bucht am 24., 26. und 29. Juni 1909.

Resultat der Wettfahrt vom 24. Juli:

Klasse	Boot	R	Gefahrene Zeit Std.	Min.	Sek.	Berechnete Zeit Std.	Min.	Sek.	Differenz beid. Zeiten Sek.	Preis
VII.	„Lauffeuer"		nicht gestartet							
VI.	„Liselotte"		1	27	26					I. und Grosser Preis
	„Marienfelde II"		1	31	41					
	„Butterstulle"									
A.	„Coeur-Dame"	2,45	1	5	33	1	21	5	+ 932	I.
	„S. S. W."	2,20	1	10	52	1	25	5	+ 848	
B.	„Selva"	5,90		41	13		52	40	+ 687	I.
	„Marga"	6,00		42	56		52	10	+ 554	
	„Philonilla"	6,15		48	16		51	20	+ 194	
C.	„Argus III"	6,80		32	58		48	20	+ 922	I.
	„Schieschelchen-Rex"	5,55		43	58		54	30	+ 632	
	„Ida"	5,61	nicht gestartet							

Bahnen bei der Dauerwettfahrt am 26. Juli:

Die Bahn für die Klassen II bis VIII ist die gleiche wie bei den Schnelligkeitswettfahrten am 22. und 24. Juli und war sechsmal abzufahren: Bahnlänge 81 sm oder ca. 150 km.

Die Bahn für die Klassen I, A, B und C ist die gleiche wie bei den Schnelligkeitswettfahrten am 22. und 24. Juli und war viermal abzufahren; Bahnlänge 40 sm oder ca. 74 km.

Resultat der Dauerfahrt am 26. Juli:

Klasse	Boot	R	Gefahrene Zeit Std.	Min.	Sek.	Berechnete Zeit Std.	Min.	Sek.	Differenz beid. Zeit Sek.	Preis
VI.	„Lauffeuer"		aufgegeben							
VII.	„Liselotte"		3	52	8					I. u. Zuverlässigkeitspreis
	„Marienfelde II"		4	45	37					
	„Butterstulle"		nicht gestartet							
A.	„S. S. W."	2,20	4	37	25	5	40	00	+ 3755	I.
	„Coeur-Dame"	2,45	4	28	37	5	24	20	+ 3343	Zuverlässigkeitspreis
B.	„Selva"	5,90	3	5	17	3	30	40	+ 1523	I. u. Zuverlässigkeitspreis
	„Marga"	6,00	3	9	46	3	28	40	+ 1134	
	„Philonilla"	6,15	3	19	28	3	25	20	+ 352	
C.	„Argus III"	5,65	2	22	18	3	16	20	+ 3062	I. u. Zuverlässigkeitspreis
	„Schieschelchen-Rex"	5,55	3	29	25	3	38	00	+ 515	
	„Ida"	5,61	aufgegeben							

Die **II. Bodenseewoche des M. Y. C. v. D. vom 31. Juli bis 6. August** wurde wieder zu einem der grössten sportlichen Kämpfe, um so mehr, als eine so begehrenswerte Trophäe wie der Lanzpreis, der im Vorjahre während der Rheinwoche von Herrn Weingands „Liselotte" gewonnen worden war, diesmal auf dem Bodensee vergeben wurde.

Die Bodenseewoche umfasste folgende Konkurrenzen:

1. Wettfahrt vor Friedrichshafen . . . . . 31. Juli.
2. „ „ Konstanz . . . . . 1. August
3. „ um den See . . . . . 2. „
4. Entscheidungsrennen um den Lanzpreis . . 4. „
5. Handikap von Schloss Mainau aus . . . . 6. „

Die Bahn führte:

a) Sonnabend, den 31. Juli: von der Startlinie vor Friedrichshafen um ein Kursviereck von 10 km = 5,4 sm Umfang, das von den Booten der

Klasse I dreimal = 30 km = 16,2 sm, der Klassen II—V viermal = 40 km = 21,6 sm und der Klassen VI—VIII sechsmal = 60 km = 32,4 sm zu umfahren war.

b) Sonntag, den 1. August: von der Startlinie vor Konstanz um ein Kursviereck von 10 km = 5,4 sm Umfang, das von den Booten der Klassen A, B, C und I zweimal = 20 km = 10,8 sm, der Klassen II—V dreimal = 30 km = 16,2 sm und der Klassen VI—VIII viermal = 40 km = 21,6 sm zu umfahren war.

c) Montag, den 2. August: von der Startlinie vor Konstanz über Rorschach, Bregenz, Lindau, Friedrichshafen nach Konstanz zurück. Länge ca. 90 km = 48,6 sm.

d) Mittwoch, den 4. August: von der Startlinie vor Konstanz um ein Kursviereck von 10 km Umfang, das vierzehnmal = 140 km = 75,6 sm zu umfahren war.

Von der Regatta auf dem Starnberger See, 22.—26. Juli 1909: „Liselotte", Gewinnerin des Grossen Preises.

Gemeldet hatten:

Klasse A: „Coeur-Dame", Dr. Paul Cohn, Wien; „S. S. W.", Siemens-Schuckert-Werke, Berlin-Nonnendamm.

Klasse B: „Ellyar", Schiffbauingenieur Samuel, Berlin; „Philonilla", A. Jalass, Hamburg; „Selva", Walter Selve, Altena i. Westf.; „Marga", Assessor Fritz Cohn, Berlin; „Lilli", Geheimrat Professor Bumm, Berlin.

Klasse C: „Argus III", Argus-Motoren-Gesellschaft, Reinickendorf-Berlin; „Schieschelchen-Rex", Direktor Richard, Berlin; „Esterel", H. A. Marx, Mannheim; „Lotte-Dixi", Walther Isendahl, Berlin; „Donnerwetter", Fr. Lürssen, Vegesack; „Saurer A. I", Adolph Saurer, Arbon-Schweiz; „Saurer H. II", Hippolyt Saurer, Arbon-Schweiz; „Gottlieb", Daimler-Motoren-Gesellschaft Marienfelde.

Klasse II: „Mais-je-vais-Piquer II", C. J. Mégevet, Genf.

Klasse III: „Ulysse", F. Imbach, Arlen.

Klasse IV: „Butterstulle", Fr. Lürssen, Vegesack; „Liselotte", Hermann Weingand, Düsseldorf.

Klasse VII: „Kehrwieder", J. Joachim, Berlin; „Lauffeuer", Otto Marx, Berlin; „Marienfelde II", A. v. Kaulla, Berlin.

1. Die Wettfahrt vor Friedrichshafen am 31. Juli.

Resultat:

Klasse	Boot	Gefahrene Zeit Std.	Min.	Sek.	Berechnete Zeit Std.	Min.	Sek.	Preis
II.	„Mais-je-vais-Piquer II"	1	34	35	1	34	35	I.
III.	„Ulysse"	1	16	43	1	16	43	I
IV.	„Liselotte"	1	28	28	1	28	28	I.
	„Butterstulle"	nicht gestartet						
VII.	„Kehrwieder"	1	49	00	1	49	00	I.
	„Lauffeuer"	nicht gestartet						

2. **Die Wettfahrt vor Konstanz am 1. August** ergab folgendes Resultat:

Klasse	Boot	Gefahrene Zeit Std.	Min.	Sek.	Berechnete Normalzeit Std.	Min.	Sek.	Differenz beider Zeiten Min.	Sek.	Preis
A.	„Coeur-Dame"	1	16	7	1	34	41	18	34	I.
	„S. S. W."	1	13	48	1	31	5	17	17	
B.	„Lilli"		56	53	1	19	23	22	30	I.
	„Marga"		45	59	1	8	24	22	25	II.
	„Selva"		49	22		56	53	7	31	
	„Ellyar"	nicht gestartet								
	„Philonilla"	„								
C.	„Saurer A. I"		39	13	1	14	42	35	29	I.
	„Donnerwetter"		38	47	1	14	10	35	23	II.
	„Esterel"		32	39	1	4	16	31	37	III.
	„Argus III"		34	11	1	5	42	31	31	
	„Gottlieb"		45	31	1	16	8	30	37	
	„Saurer H. II"		48	31	1	15	36	27	4	
	„Lotte-Dixi"	nicht gestartet								
	„Schieschelchen-Rex"	„								
II.	„Mais-je-vais-Piquer II"		53	18						I.
III.	„Ulysse"		55	25						I.
IV.	„Liselotte"		54	50						I.
	„Butterstulle"	nicht gestartet								
VII.	„Kehrwieder"		56	25						I.
	„Lauffeuer"	nicht gestartet								

„Liselotte" erhielt ausserdem als absolut schnellstes Boot der Regatta den Extrapreis des Grossherzogs von Baden.

Die Wettfahrt um den Bodensee am 2. August hatte folgendes Resultat:

Klasse	Boot	Gefahrene Zeit Std.	Min.	Sek.	Berechnete Normalzeit Std.	Min.	Sek.	Differenz beider Zeiten Std.	Min.	Sek.	Preis
A.	„Coeur-Dame"	6	32	23	7	53	24	1	21	1	—
	„S. S. W."	6	17	42	7	35	24	1	17	42	—
B.	„Marga"	3	43	32	5	42	00	1	58	28	I.
	„Lilli"	4	52	7	6	36	54	1	44	47	II.
	„Selva"	3	16	29	4	44	24	1	27	55	
	„Ellyar"	nicht gestartet									
	„Philonilla"	„									
C.	„Saurer A. I"	3	22	1	6	13	30	2	51	29	I.
	„Gottlieb"	3	52	5	6	20	42	2	28	37	II.
	„Esterel"	2	53	00	5	21	18	2	28	18	III.
	„Saurer H. II"	4	6	15	6	18	00	2	11	45	
	„Donnerwetter"	4	8	30	6	10	48	2	2	48	
	„Argus III"	nicht gestartet									
	„Schieschelchen-Rex"	„									
	„Lotte-Dixi"	„									

Am **4. August** kam es auf dem Bodensee **zum Entscheidungskampf um den Lanzpreis.**

Die Bestimmungen für die Zuerteilung des Preises lauteten:

Den Lanzpreis erhält das Boot der Klassen A, B oder C, das die Klassenwettfahrt am Sonntag, den 1., innerhalb einer wirklichen Fahrzeit von 1 Std. 20 Min. und Montag, den 2. August, innerhalb einer solchen von sechs Stunden vorschriftsmässig beendet hat und in dem Entscheidungsrennen um den Lanzpreis am Mittwoch, den 4. August, die mit Vergütung schnellste Zeit erzielt.

Diesen Bedingungen entsprachen nur noch folgende Boote:

1. „Saurer A. I"; 2. „Esterel"; 3. „Donnerwetter"; 4. „Saurer H. II"; 5. „Gottlieb"; 6. „Lilli".

Das Resultat des Entscheidungskampfes über die 140 km lange Strecke war:

Das Gesamtklassement:

Boot	Besitzer	R	Gefahrene Zeit Std.	M.	Sek.	Bewertete Normalzeit Std.	M.	Sek.	Differenz beid. Zeiten Std.	M.	Sek.	Preis
„Saurer A. I"	A. Saurer, Arbon	3,55	4	32	19	8	42	54	4	10	35	I. (Lanzpreis
„Donnerwetter"	Fr. Lürssen, Vegesack	3,60	4	31	37	8	39	7	4	7	40	
„Saurer H. II"	H. Saurer, Arbon	3,45	5	6	23	8	49	12	3	42	49	
„Gottlieb"	Daimler-Motor.-Ges., Marienfelde	3,40	5	12	55	8	52	59	3	40	4	
„Esterel"	H. A. Marx, Mannheim	4,80	3	49	52	7	29	49	3	39	57	
„Lilli"	Geh.-Rat Prof. Bumm, Berlin	3,10	6	35	40	9	15	40	2	40	00	

Am **6. August** schloss die Bodenseewoche mit dem **Handikap vom Schloss Mainau nach Ueberlingen** (12,25 km).

Resultat:

Boot	Besitzer	Preis
„Elsa"	Hoffmann, Reichenau i. B.	I.
„Coeur-Dame"	Dr. Paul Cohn, Wien	II.
„Marienfelde II"	A. v. Kaulla (Dir. A. Curti, Berlin)	III.
„Esterel"	H. A. Marx, Mannheim	IV.

In der Zeit vom **7. bis 17. August** war der **Wörther See** der Schauplatz von internen Motorboot-Regatten, die der „Union-Yacht-Club Wörther See" veranstaltete. Es siegte das Boot „Tip-Top". Das österreichische Ministerium des Innern hatte für die Regatta zwei Staatspreise gestiftet.

Die **Rheinregatten vom 12. bis 15. August** waren mit der Verlegung des Lanzpreises nach dem Bodensee nicht mehr das, was die Rheinwochen der Jahre 1907 und 1908 dem Motorbootsport bedeuteten. Dass sie aber dennoch sehr beachtenswerte Erfolge hatten, lag an einer neuen Preisstiftung, die aus dem Anfang des Jahres 1909 datierte. Es war dies der „Rheinpreis", gegeben vom Majoratsherrn Robert von Carstanjen, Godesberg a. Rh. Der Preis wurde im wesentlichen als Zuverlässigkeitsfahrt ausgeschrieben, derart, dass für alle Reparaturen, Grundberührungen und dergleichen Strafpunkte gegeben wurden. Einen weiteren Bewertungsfaktor bildeten die schiffbaulichen und yachtmässigen Eigenschaften der Boote, insofern, als für fünf verschiedene Momente: erstens für Form, Linien und äusseres Aussehen der Yacht, zweitens für die Inneneinrichtung (Raumeinteilung, Einrichtung usw.), drittens für Maschinenraum und Maschinenanlage, viertens für Mannschaftsraum und fünftens für die Instandhaltung besondere Gutpunkte gegeben wurden. Die Geschwindigkeit wurde ebenfalls in Betracht gezogen, jedoch gegenüber der Zuverlässigkeit in verhältnismässig geringem Grade.

Der Absicht des Stifters entsprechend, durch diesen Preis den Bau grosser und schöner Yachten zu heben, war der Preis nur für Kajütboote offen. Der Preis besteht aus einem wertvollen silbernen Aufsatz, war kein Wanderpreis, sondern wurde durch einmaligen Sieg endgültig gewonnen.

Das Programm der Rheinwoche umfasste:

1. Wettfahrt von Mannheim nach Worms und zurück (12. August).
2. Wettfahrt von Mannheim nach Biebrich (13. August),
   a) Geschwindigkeitsprüfung der Rheinpreisboote,
   b) Wettfahrt der anderen Klassen.
3. Zuverlässigkeitsfahrt der Rheinpreisboote (14. und 15. August). Veranstalter aller Regatten war der M. Y. C. v. D. und am 13. August noch der Rheinische M. Y. C.

Der Meldeschluss ergab folgende Nennungen:

„Aloha-oe", Majoratsherr R. v. Carstanjen, Godesberg.
„Drakenburgh II", Fabrikant Dirk van Rennes, Utrecht.
„Jan von Werth", Rheinischer Motor-Yacht-Club, Cöln.
„Ellyar", Schiffbauingenieur A. Samuel, Berlin.
„Flaneur", Leutnant d. Reserve Werner Voss, Godesberg a. Rh.
„Marga", Gerichtsassessor Fritz Cohn, Berlin.
„Selva", Fabrikant Walter Selve, Altena i. Westf.
„Wilhelmina", van der Zypen, Cöln.

Mannheim—Biebrich.

„Esterel", H. A. Marx, Mannheim.
„Argus III", Direktor H. Jeannin, Reinickendorf.
„Gottlieb", Direktor C. Curti, Berlin.
„Benz I", Konsul R. Brosien, Mannheim.
„Liselotte", Hermann Weingand, Düsseldorf.
„Kehrwieder", Julius Joachim, Berlin.

1. **Wettfahrt Mannheim—Worms und Mannheim am 12. August.**

Die Bahn war 36 km lang.

Resultat:

Klasse	Boot	Wirkliche Zeit Std.	Min.	Sek.	Berechnete Zeit Std.	Min.	Sek.	Differenz beider Zeiten Min.	Sek.	Preis
C.	„Gottlieb"	1	23	40	2	17	3	53	23	I.
	„Esterel"	1	3	20	1	55	40	52	20	
	„Argus III"	nicht gestartet								
VI.	„Benz I"		50	30						I.
	„Liselotte"	nicht gestartet								
VII.	„Kehrwieder"		53	7						I.

Die Wettfahrt **Mannheim—Biebrich** ging am **13. August** vor sich. Distanz 81 km. Es waren zwei Gruppen von Booten zu unterscheiden.

I.

Der 13. August galt in erster Linie der Geschwindigkeitsbewertung der für den Rheinpreis gemeldeten See- und Binnenkreuzer. Die Geschwindigkeit wurde aber ausnahmsweise nicht auf Grund des Messverfahrens der A. I. Y. A. bewertet, sondern es wurde die absolute Geschwindigkeit der Boote derart berechnet, dass die Boote auf jeden Kilometer auf 1—10 genau, den sie auf der Strecke Mannheim—Biebrich erreichten, einen Pluspunkt erhielten.

Um den Rheinpreis starteten: „Marga", „Aloha-oe", „Drakenburgh II".

Resultat:

Die Rheinpreisboote brauchten folgende Fahrzeiten für die 81 km:

„Marga" . . . . . 2 : 45 : 33
„Aloha-oe" . . . . . 3 : 16 9
„Drakenburgh II" . . . . . 3 : 47 : 58

II.

Ausser den Rheinpreisbooten starteten am selben Tage noch die Klassen C, VI und VII auf derselben Strecke.

Resultat:

Klasse	Boot	Wirkliche Fahrzeit Std.	Min	Sek.	Berechnete Zeit Std.	Min.	Sek.	Differenz beider Zeiten Std.	Min.	Sek.	Preis
C.	„Esterel"	1	56	55	3	44	19	1	47	24	I.
	„Gottlieb"	2	31	53	4	12	49	1	40	56	
VI.	„Benz"	1	33	55							I.
	„Liselotte"	nicht gestartet									
VII.	„Kehrwieder"	1	53	5½							I.

Nachdem die Rheinpreisboote am 13. August ihre Geschwindigkeitsprüfung abgelegt hatten, fand am **14. und 15. August** ihre **Zuverlässigkeitsprüfung** statt. Sie führte über zwei Etappen:

1. von Biebrich nach Königswinter (14. August),
2. von Königswinter nach Arnheim (15. August).

Resultat:

Die nach der Ankunft im Hafen von Arnheim bekanntgegebene Punktbewertung lautete wie folgt:

	„Marga"	„Aloha-oe"	„Drakenburgh II"
a) Form und äusseres Aussehen der Yacht	10	9	6
b) Innenausstattung, Raumausnutzung und Einteilung, Einrichtung, Komfort, Schönheit und Wert der Inneneinrichtung	8	10	5
c) Maschinenanlage, Betriebssicherheit, Maschinenraum	7	6	8
d) Mannschaftsraum	8	8	7
e) Instandhaltung	7	9	7
II. Gesamtbewertung der baulichen Eigenschaften . . .	40	42	33
III. Geschwindigkeitsbewertung	29,4	24,8	21,3
Summa der Gutpunkte	109,4	108,8	87,3
I. Strafpunkte	± 0	± 0	— 380,0
Preisbewertung	+ 109,4	+ 108,8	— 292,7

Den **Rheinpreis** gewann somit mit den meisten Pluspunkten **„Marga"** des Herrn Assessor Fritz Cohn-Berlin. Mit nur 0,64 Punkten weniger gewann „Aloha-oe" den II. Preis, und „Drakenburgh II" bekam den vorhandenen III. Preis trotz ihrer, die Maximalgrenze um 191,7 überschrittenen Minuspunkte als Trostpreis für ihr ungewöhnliches Unglück, von dem sie verfolgt worden war.

Der Deutsche Motorboot-Klub veranstaltete am **28.** und **29. August** eine 100 km Touren- und Wertungsfahrt von **Potsdam nach Brandenburg a. H. und zurück.** Von 22 gemeldeten Yachten erschienen 18 Yachten am Start. Start und Ziel lagen bei der Eisenbahnbrücke in Potsdam und dem grossen Mittelbruch bei Brandenburg. Die Wertung der Yachten war derart ausgeführt, dass nicht nur die absolute und relative Schnelligkeit, sondern auch die Wirtschaftlichkeit und die Personenzahl gewertet wurden.

Resultat:

Boot	Absolute Zeit Std.	Min.	Sek.	Wertung R · t	Wertung nach der beförderten Personenzahl $R = \frac{v^3 \cdot P^{2/3}}{PS}$	Preis
„Argus III"	3	8	26	19 209	31,02	Preis des Herrn E. Godet, Berlin
„Ellyar"	3	32	19	19 552	23,13	„ „ „ Dr. P. Cohn, Wien
„Alrune II"	3	55	11	16 754	56,5	„ „ „ E. Lewin, Zeuthen
„Coeur-Dame"	6	19	13	22 563	15,21	Preis
„Thüringen"	6	20	42	20 397	6,145	„
„Else III"	6	30	54	19 466	17,31	„
„Darling"	6	34	52	20 271	10,82	„
„Elise"	6	47	3	23 539	12,90	„
„Sirius"	6	51	37	20 065	11,02	„
„Mignon"	6	57	49	21 032	14,69	„
„Frigga"	7	3	00	21 014	16,99	„
„Elsa"	7	31	26	23 239	17,65	
„Maria"	7	39	14	23 568	19,12	
„Puppi"	8	7	48	26 289	11,99	
„Annchen"	8	36	53	23 257	12,00	
„Margarete"	8	53	44	26 735	15,35	
„Onkel Bobby"	9	11	38	30 645	16,80	
„Freya"						fuhr ausser Konkurrenz

Das **Berliner Herbstmeeting** am **12. und 19. September** setzte sich zusammen aus:

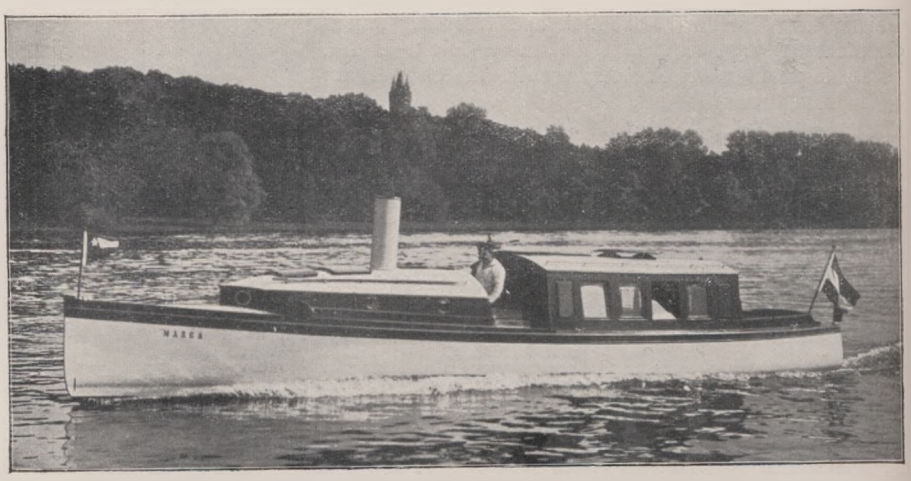
1. Motorbootregatta auf dem Müggelsee (K. A. C. und D. M. K.), 12. September.
2. „ „ „ Schwielowsee (M. Y. C. v. D.), 19. September.

Die **Regatta auf dem Müggelsee,** die am **12. September** vor sich ging, fand auf den üblichen Bahnen statt.

Die Bahn der Klassen III bis VIII ging von der Startlinie beim Müggelschlösschen um ein viermal in gleicher Richtung zu umfahrendes Viereck, das von den vier Bojen A, B, C, D gebildet wird. Länge der Bahn 16 sm = 30 km.

Die Bahn der Klassen I, II, A, B und C ist dieselbe, jedoch wird das Viereck nur zweimal umfahren. Länge der Bahn 8 sm = 15 km.

Die Meldeliste umfasste 17 Boote.



„Marga II",
Besitzer Rechtsanwalt Fritz Cohn, Berlin, der erfolgreichste deutsche Binnenkreuzer 1909.

Resultat:

Klasse	Boot	Besitzer	Gefahrene Zeit Std.	Min.	Sek.	Normalzeit Std.	M.	Sek.	Differenz beid. Zeiten Min.	Sek.	Preis
VII.	„Kehrwieder"	Jul. Joachim		42	32						I.
	„Lauffeuer"	Otto Marx	nicht gestartet								
VI.	„Benz I"	Konsul Dr. Brosien		41	38						
V.	„Marienfelde II"	A. v. Kaulla-Stuttgart		55	40						I.
III.	„Alrune II"	M. Zimmermann	1	10	00						I.
	„Fix"	H. Harder	1	10	31						
A.	„Coeur-Dame"	Dr. Paul Cohn		54	59	1	8	00	+ 13	1	I.
	„Emma"	F. Ammau		54	40		50	16	— 4	34	
B.	„Marga"	Assessor Fritz Cohn		32	31		50	40	+ 18	9	I.
	„Ellyar"	Schiffbauing. A. Samuel		32	22		49	36	16	14	II.
	„Selva"	Walter Selve-Altena		29	58		45	20	15	22	
	„Hanni"	E. Rauschenberger	1	7	41		54	8	— 13	33	
C.	„Gottlieb"	Daimler-Motoren-Ges., Marienfelde		34	46		58	48	24	2	I.
	„Lotte-Dixi"	Walther Isendahl		34	31		57	36	23	5	II.
	„Argus III"	Dir. H. Jeannin		29	23		50	40	21	17	
	„Schieschelchen-Rex"	Dir. A. Richard	nicht gestartet								
	„Martha"	G. Lücke	„								

Mit der Wettfahrt, die der M. Y. C. v. D. am **14. September** auf dem **Schwielowsee** veranstaltete, ging das Berliner Herbstmeeting zu Ende. Es wurden offene und interne Wettfahrten abgehalten.

Die Bahnlänge für die Klassen A, B und C betrug 25 km, für die Klassen III und V 30 km, für die Klassen VI und VII 40 km.

Resultat der offenen Wettfahrt:

Klasse	Boot	Besitzer	Wirkliche Zeit Std.	Min.	Sek.	Errechnete Zeit Std.	Min.	Sek.	Differenz beider Zeiten Min.	Sek.	Preis
A.	„Coeur-Dame"	Dr. Paul Cohn, Wien	1	40	55	1	54	45	13	50	I.
B.	„Ellyar"	SchiffbauingenieurSamuel,Continentale Motorbootswerke,Berlin				1	23	12	aufgegeben		
	„Marga"	Assessor Fritz Cohn, Berlin		54	47	1	25	30	30	43	I.
C.	„Imchen"	Motor-Yacht-Club v. Deutschland				1	24	33	aufgegeben		
	„Argus III"	Argus-Motoren-Ges., Reinickendorf-Berlin Melder: Direktor H. Jeannin		44	57	1	25	30	40	33	II.
	„Schieschelchen-Rex"	Direktor Richard, Berlin				1	30	27	nicht gestartet		
	„Lotte-Dixi"	Walther Isendahl, Berlin	1	3	25	1	37	12	33	47	
	„Gottlieb"	Daimler-Motoren-Gesellschaft, Marienfelde Melder: Direktor A. Curti		57	50	1	39	13	41	23	I.
III.	„Alrune II"	M. Zimmermann, Spandau	1	7	38						I.
	„Fix"	H. Harder, Berlin	nicht gestartet								
V.	„Marienfelde II"	A. v. Kaulla, Stuttgart Melder: Direktor A. Curti, Berlin		59	43						I.
VI.	„Benz I"	Konsul R. Brosien, Mannheim		53	19						I.
VII.	„Kehrwieder"	J. Joachim, Berlin		57	46						I.
	„Lauffeuer"	Otto Marx, Berlin	nicht gestartet								

Der **II. ordentliche Verbandstag des D. M. Vb.** fand am **8. November** in den Räumen des K. A. C. zu Berlin statt.

Der jetzige Vorstand des Deutschen Motoryacht-Verbandes setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Se. Durchlaucht Victor Herzog von Ratibor. Vizepräsident: Exzellenz Admiral à la suite von Arnim. Vorsitzender: Geheimrat Professor Busley. I. Stellvertretender Vorsitzender: Oskar Graf Bopp von Oberstadt. II. Stellvertretender Vorsitzender: Hauptmann Encke. Vorsitzender der Technischen Kommission: Wirkl. Geh. Ober-Baurat Veith. Beisitzer: Konteradmiral z. D. Sarnow, Kommerzienrat G. W. Büxenstein, Konsul Hugo Kustermann, München. Technische Kommission: Vorsitzender: Wirkl. Geheimer Ober-Baurat Veith, Berlin. Mitglieder: Oberingenieur M. H. Bauer, Kaufmann Rudolph Hertzog, Berlin. Direktor C. Schulthes, Berlin.

Uebersichtstabelle des Jahres 1909.

Datum	Ereignis
18. Februar	II. ordentliche Mitgliederversammlung des M. Y. C. v. D.
	Die neue internationale Messformel und Klasseneinteilung.
31. Marz bis 1. April	Motorbootausstellung in Monaco.
4. bis 11. April	Meeting von Monaco.
5. April	Das Rennboot „Prinz Heinrich" geht in Monaco unter.
6. April	„Liselotte" siegt im Preis von Monaco.
9. April	Coupe des Nations. „Liselotte" wird Zweite.
6 Juni	Regatta auf dem Müggelsee.
13. Juni	Regatta auf dem Schwielowsee.
20. Juni	III. Wettfahrt um den Fürst-Hohenlohe-Preis (Wittenberge—Hamburg).
24. Juni bis 1. Juli	VI. Kieler Woche.
24. Juni	1. Regattatag auf der Kieler Föhrde.
26. Juni	2. Regattatag auf der Kieler Föhrde (Kaiserpreis).
29. Juni	3. Regattatag auf der Kieler Föhrde.
1. Juli	Kiel—Travemünde (Ostseepreis).
22. bis 26. Juli	Wettfahrten auf dem Starnberger See.
31. Juli bis 6. August	Bodenseewoche.
31. Juli	Wettfahrt vor Friedrichshafen.
1. August	Wettfahrt vor Konstanz.
2. August	Wettfahrt um den Bodensee.
4. August	Entscheidung um den Lanzpreis.
6. August	Handikap bei Schloss Mainau.
7. bis 11. August	Wörthersee-Woche.
12. bis 15. August	Rheinregatta.
12. August	Wettfahrt Mannheim—Worms und zurück.
	Wettfahrt Mannheim—Biebrich.
14. bis 15. August	Zuverlässigkeitsfahrt Biebrich—Arnheim (Rheinpreis).
28. bis 29. August	Tourenfahrt Potsdam—Brandenburg.
12. September	Regatta auf der Müggel.
19. September	Regatta auf dem Schwielowsee.
8. November	II. Verbandstag des D. M. Vb.

Gleitboot von Forlanini mit Luftschrauben.

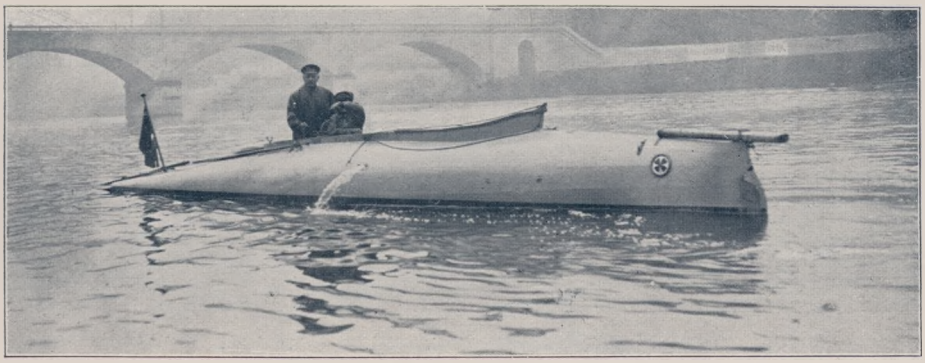
Erfolgreiche Boote

des

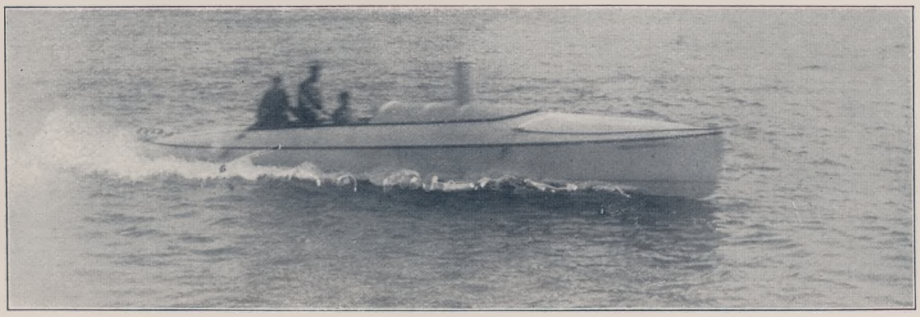
internationalen Motorbootsportes

Rennboote . . . . . Seite I—VII
Gleitboote . . . . . „ VIII—IX
Offene Kreuzer . . . . „ X—XII
Kajütkreuzer . . . . „ XIII—XVI

Rennboote

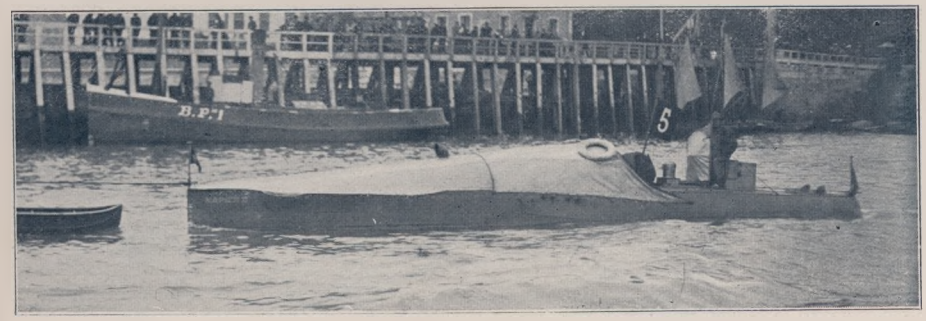


Trèfle à quatre (1904).



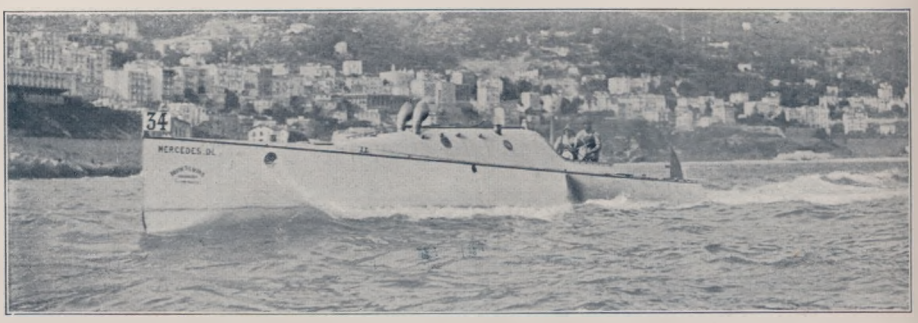
Mercedes IV (1904).

Napier (1905).

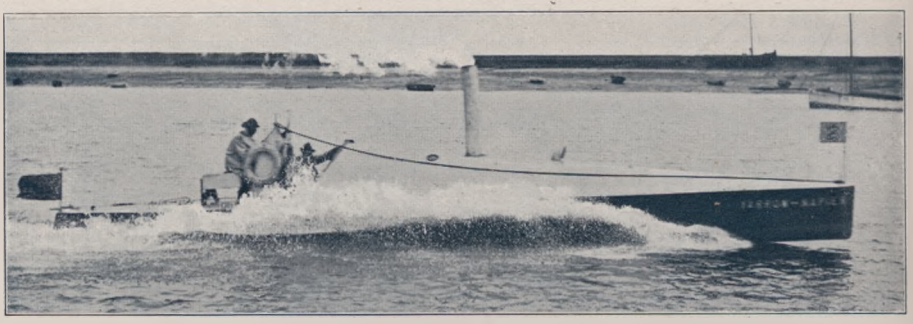


Napier II (1905).

Rennboote



Mercedes D. L. (1906).

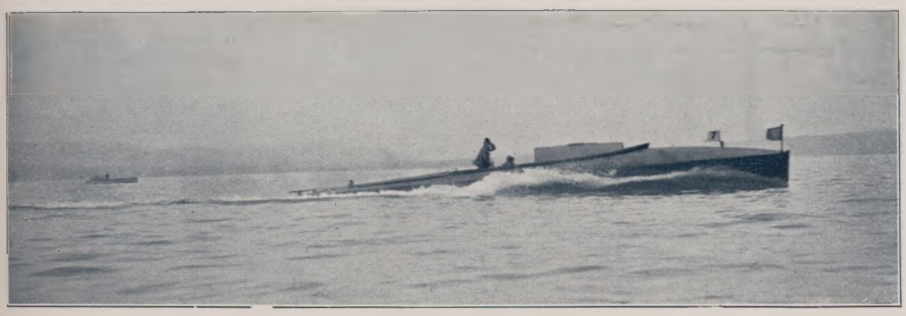


Yarrow-Napier (1906).

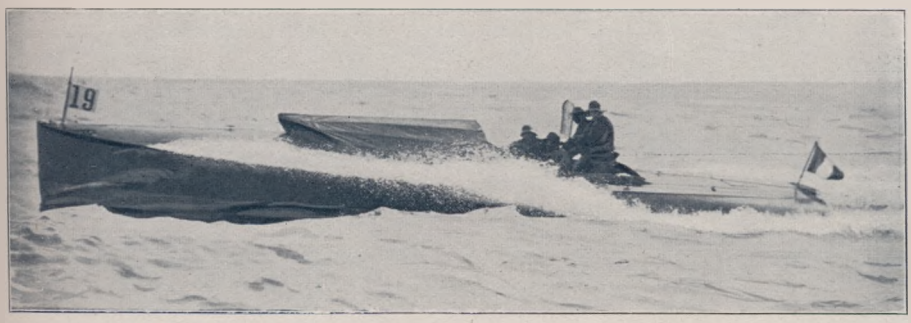
La Rapière II (1906).

Fiat XIII (1906).

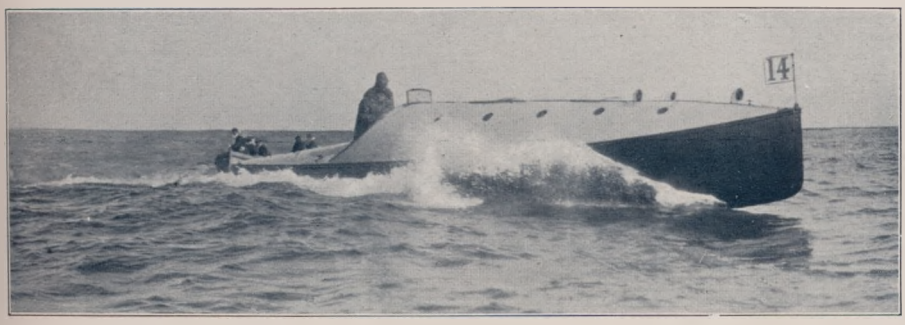
Rennboote



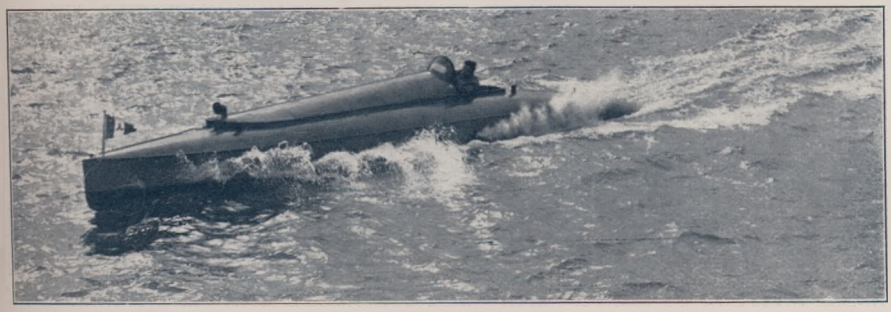
La Lorraine-Dietrich (1907).



Panhard-Tellier (1907).

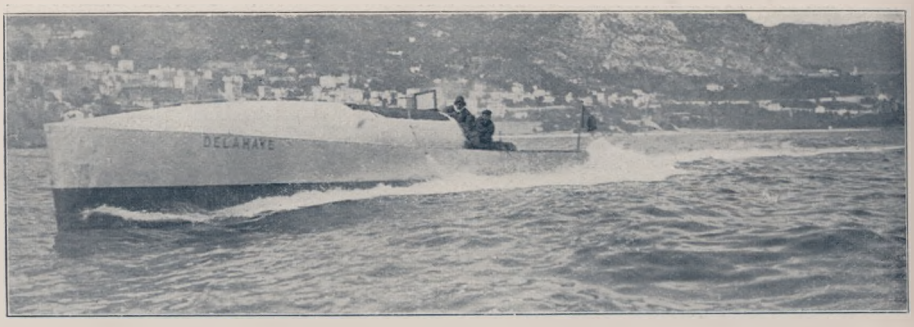


Daimler II (1907).

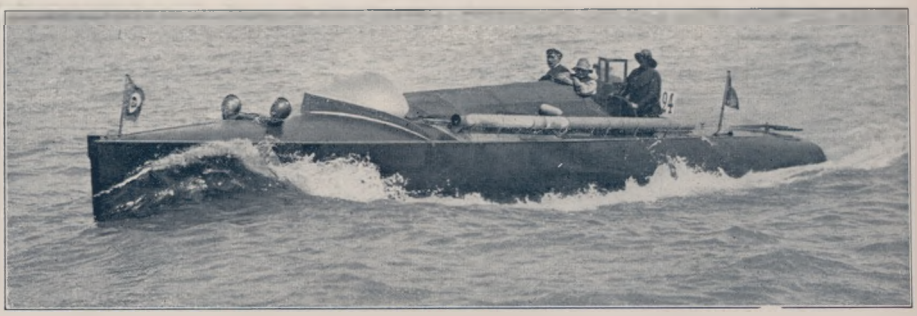


Defender I (1907).

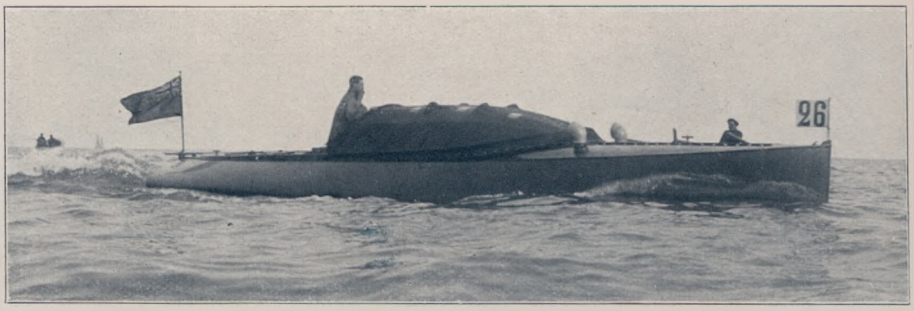
Rennboote



Delahaye (1907).



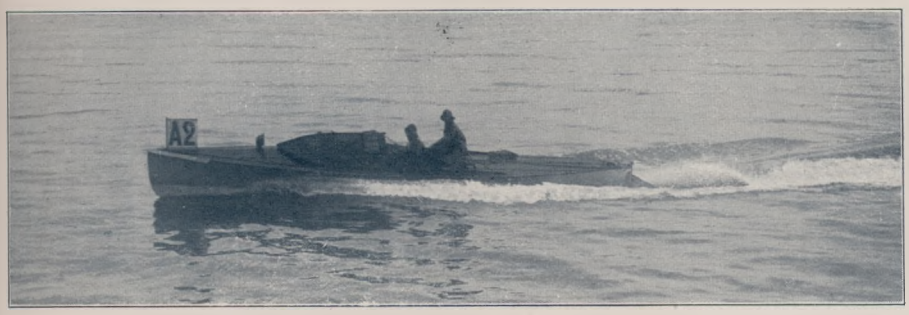
Panhard-Levassor (1908).



Wolseley-Siddeley I (1908).

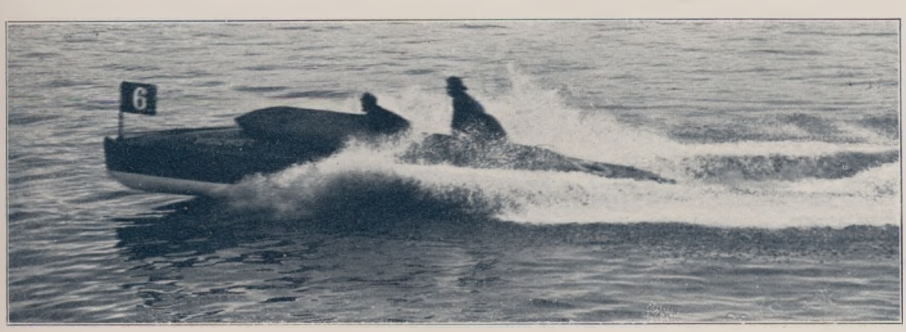
Hutton II (1908).

Rennboote

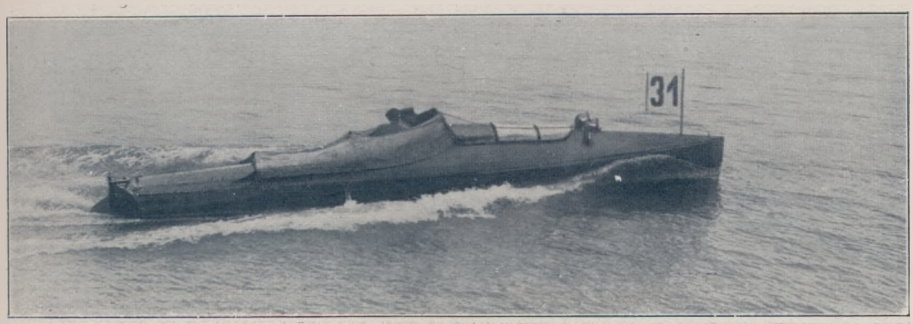


Kehrwieder (Ex-Mercedes-Hoffmann 1908).

Leux (1908).

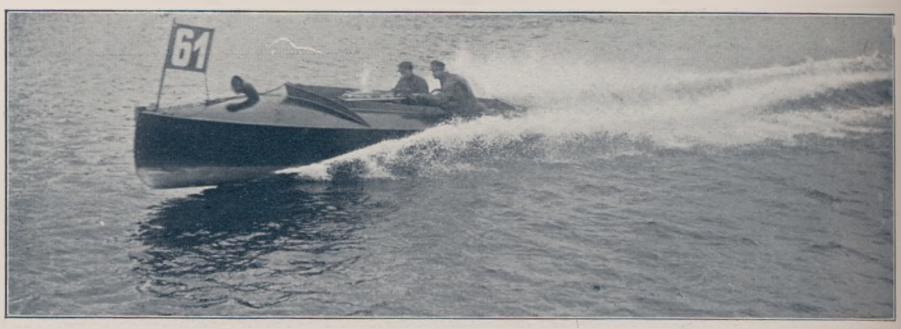


Höchst (1908).

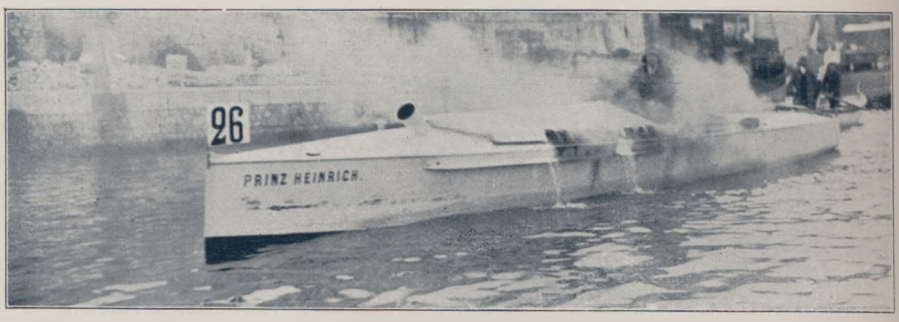


Dürkopp 8 (1908).

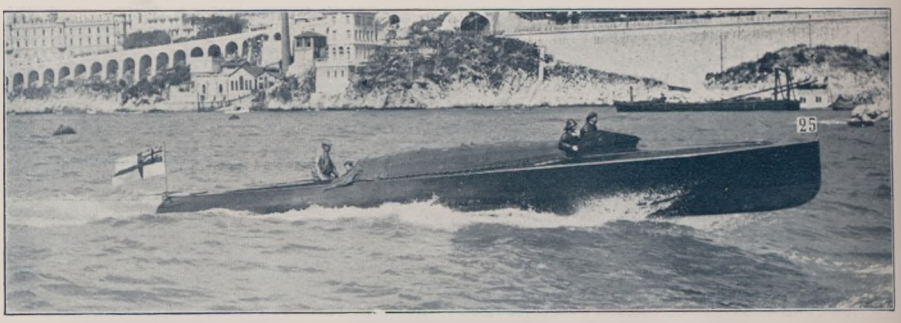
Rennboote



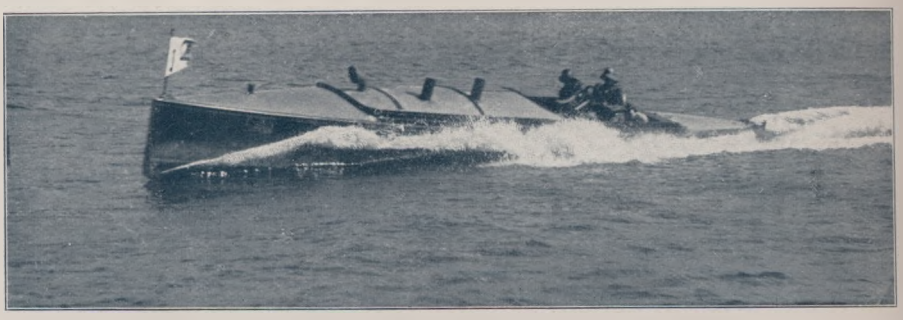
Benz I (1908).



Prinz Heinrich (1909).

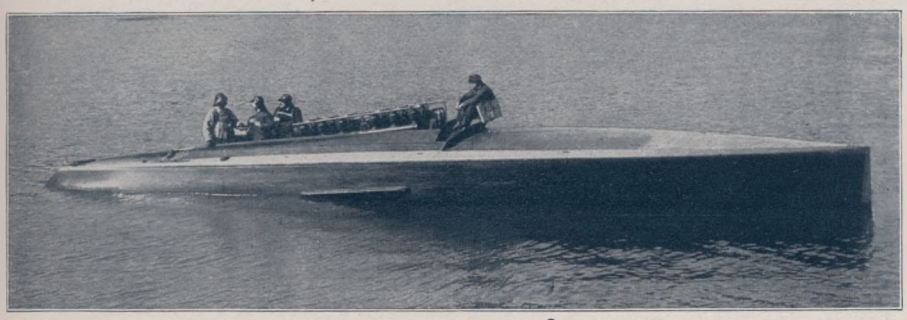


Ursula (Ex-Wolseley-Siddeley II 1909).



Dixie I (1908).

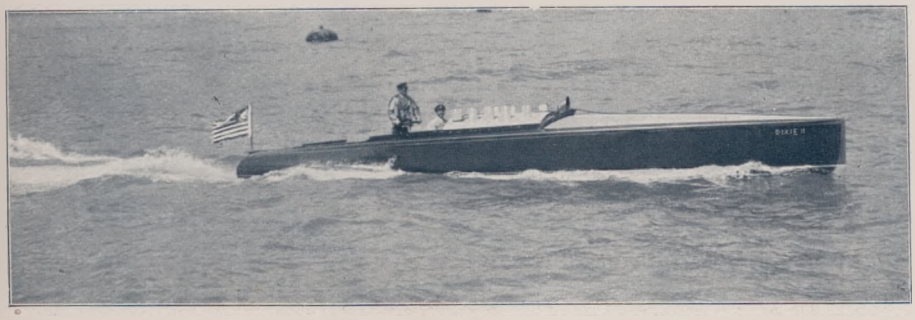
Rennboote



Standard (1909).

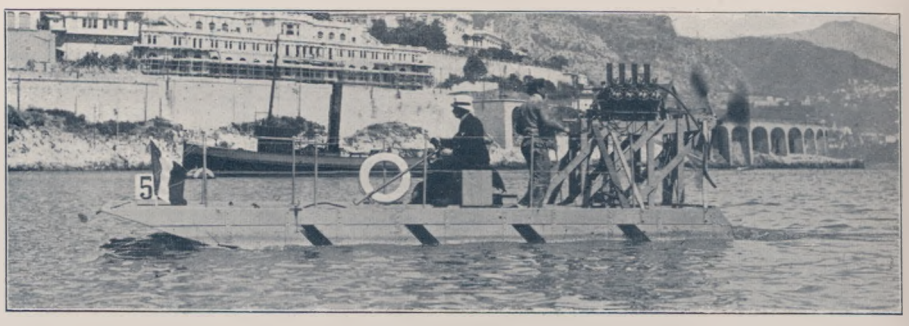
Bruiser (1909).

Skeedadle (1909).

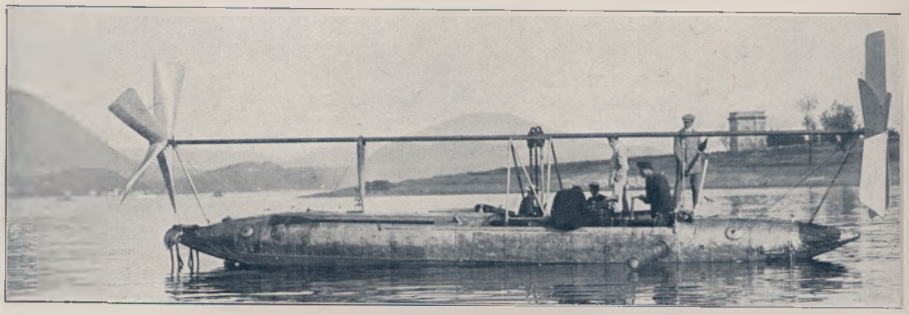


Dixie II (1909).

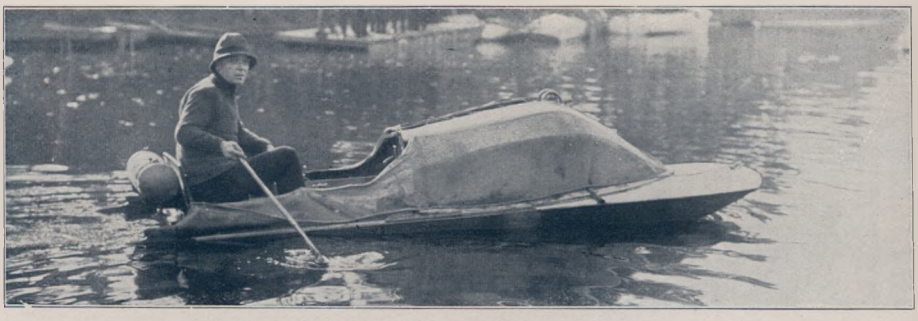
Gleitboote



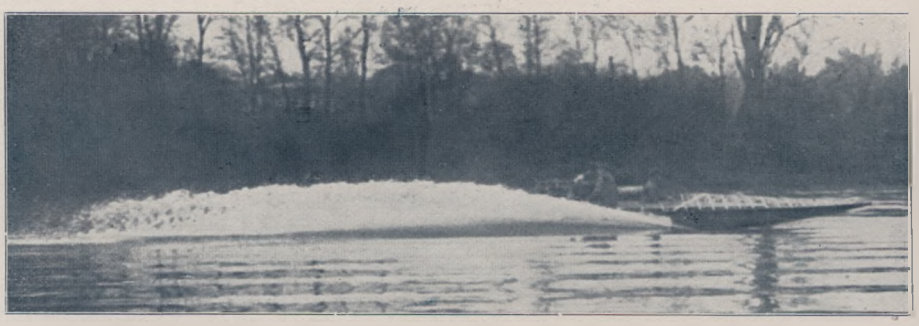
Lambert (1906).



Forlanini (1906).



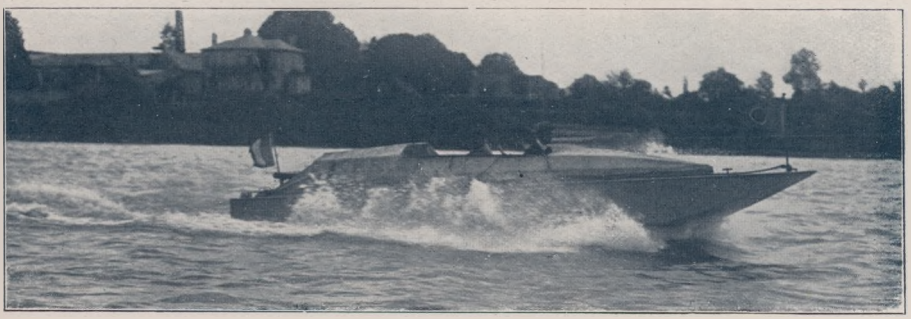
Ricochet-Antoinette (1907).



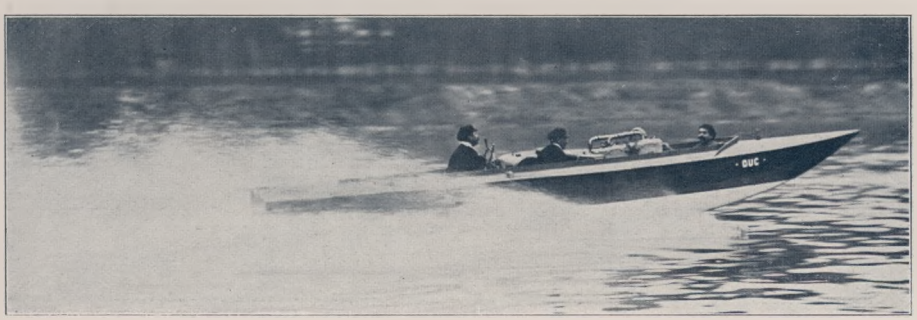
Delahaye-Nautilus XIII (1909).

Gleitboote

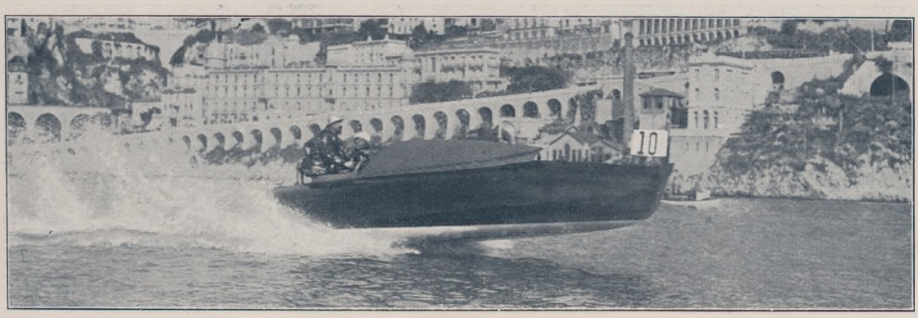
Fauber (1909).



La Rapière III (1909).

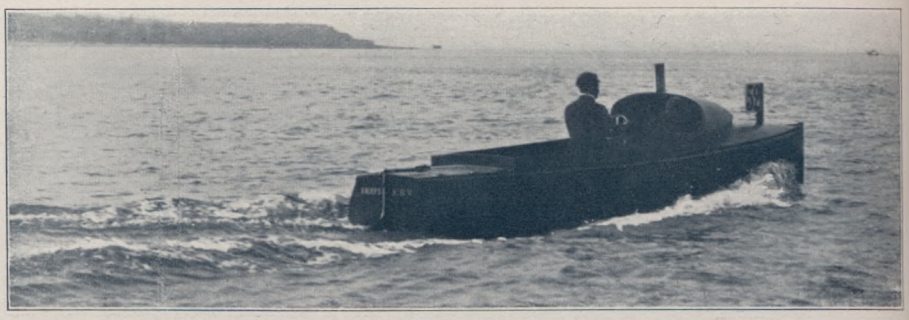


Duc (1909).



Ricochet XII (1909).

Offene Kreuzer



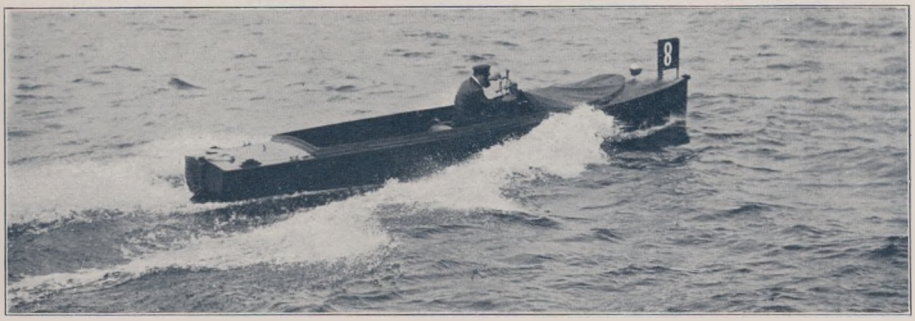
Knirps (1905).

Undine (1906).

Sleipner (1907).

Donnerwetter (1906).

Offene Kreuzer



Argus III (1906).

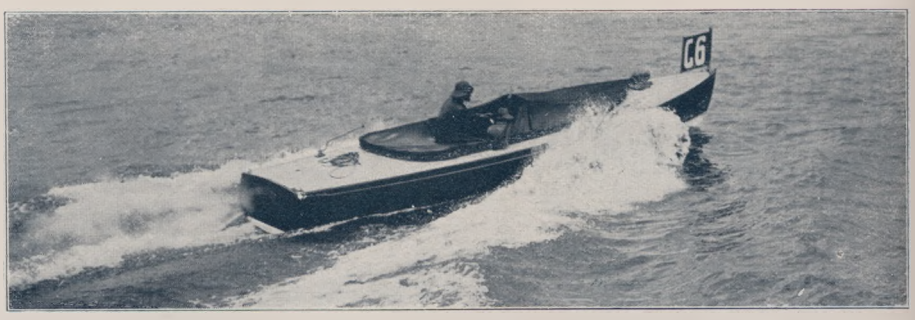
Liselotte-Daimler (1908).

Hein-Mück (1908).

Lotte-Dixi (1908).

Offene Kreuzer

Esterel (1908).



Saurer A I (1909).

Gottlieb (1909).

Alrune II (1909).

Kajütkreuzer

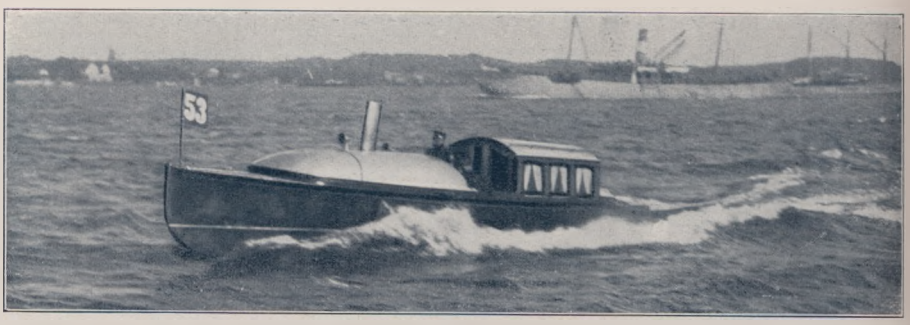
Coeur-Dame (1907).

Britannia (1903).

Ellen (1907).

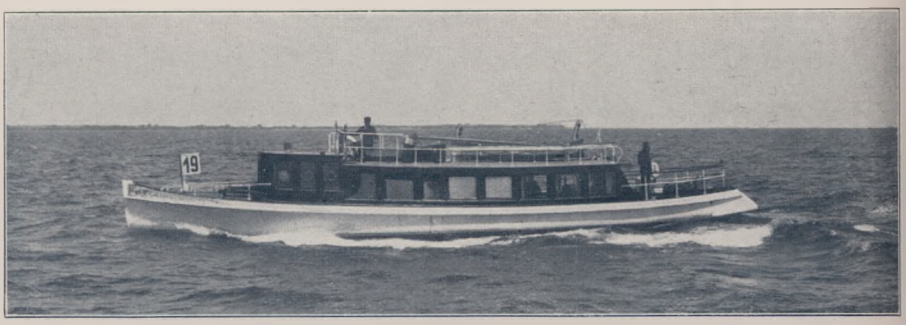
Argo II (1908).

Kajütkreuzer

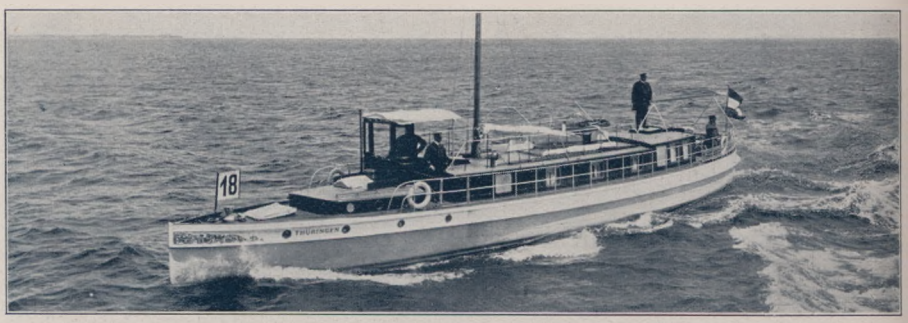


Philonilla (Ex-Panhard-Levassor 1907).

Karama (1907).

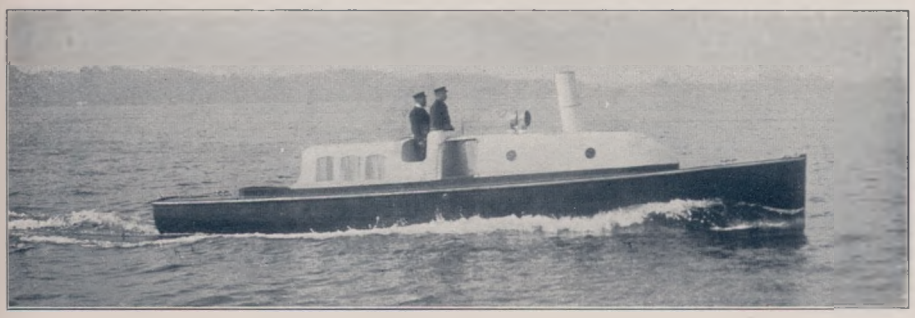


Maria Augusta (1907).

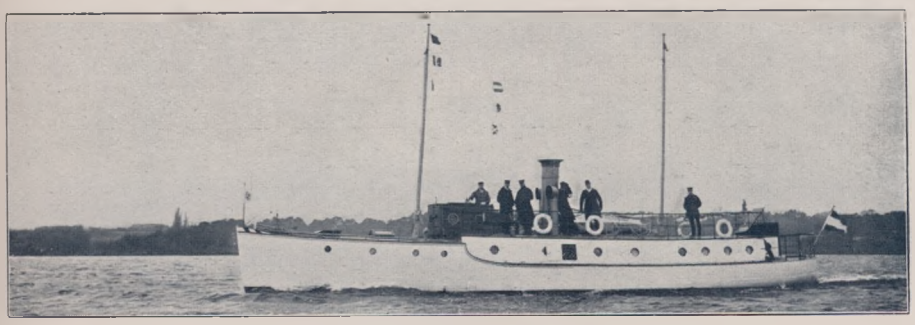


Thüringen (1908).

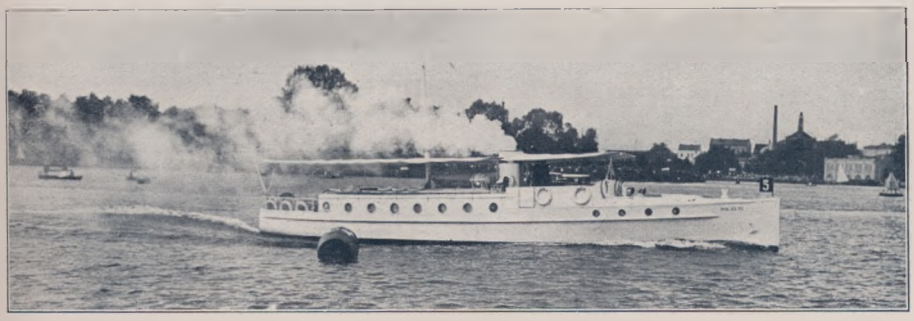
Kajütkreuzer



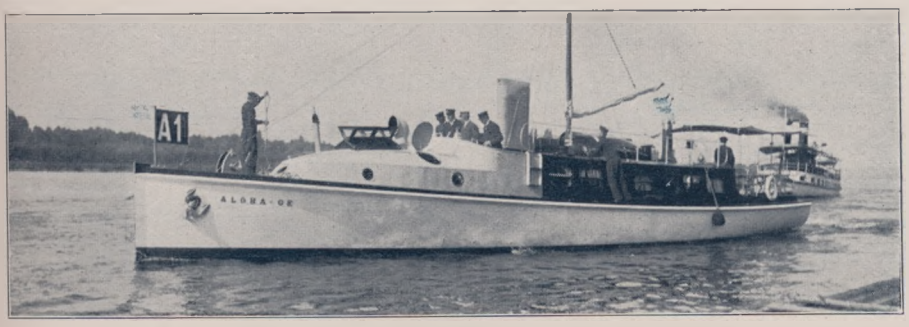
Erika (1908).



Jan von Werth (1908).

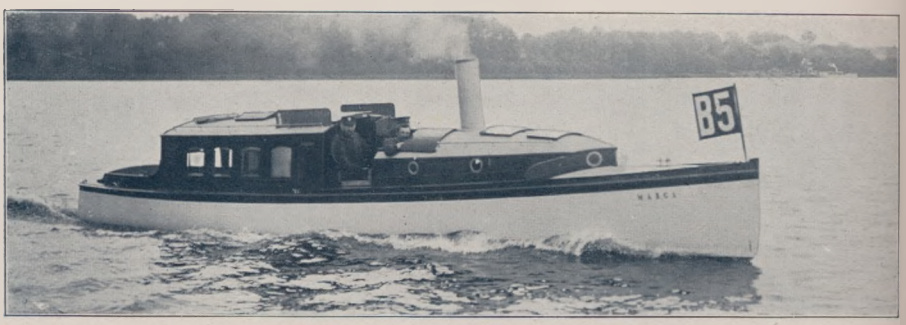


Pik-As VI (1909).

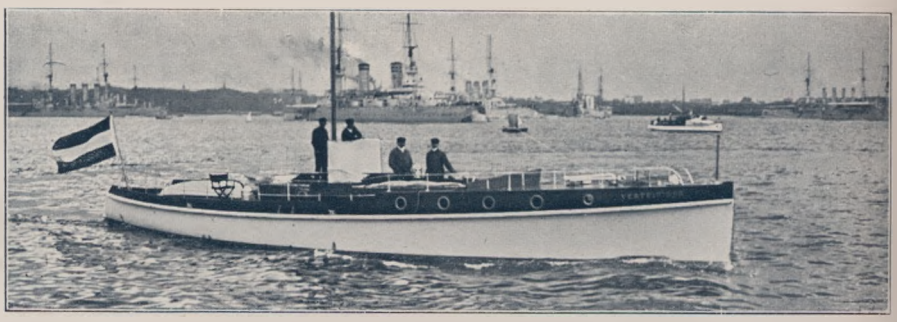


Aloha-oe (1909).

Kajütkreuzer

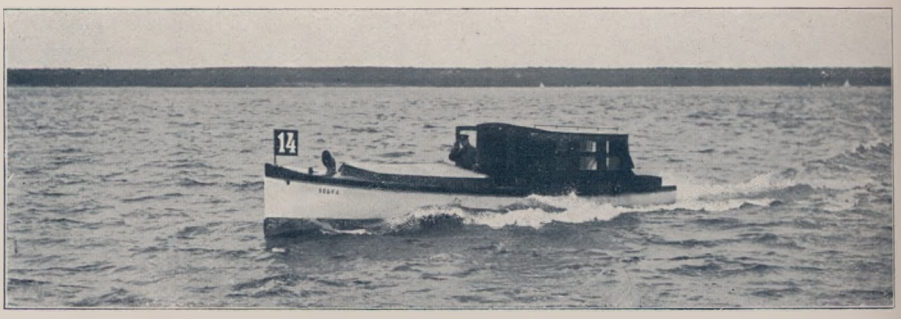


Marga II (1909).



Verteidiger (1909).

Ellyar (1909).



Selva (1939).

Vereinswesen.

Präsidientafel des Deutschen Motor-Yacht-Verbandes
und Oesterreichischen Motorboot-Clubs.

Die „Association Internationale de Yachting Automobile"
und ihre Verbände und Clubs.

Mitglieder-Verzeichnis.

Abzeichen und Stander.

Präsidientafel.

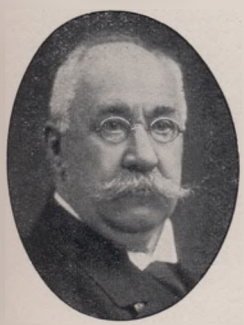
Deutscher Motoryacht-Verband.

Sitz: Berlin. — Gegründet: 28. November 1907.

Vizepräsident:
Exzellenz Admiral à la suite von Arnim.

Präsident:
Se. Durchlaucht Victor Herzog von Ratibor.

Vorsitzender:
Geheimrat Professor C. Busley.



Vorsitz. der Techn. Kommission:
Wirkl. Geh. Oberbaurat Veith.

2. stellvertret. Vors.:
Hauptmann Encke.

Stellvertr. Vorsitzender:
Oskar Graf Bopp von Oberstadt.

Beisitzer:
Konteradmiral z. D.
Sarnow.

Beisitzer:
Konsul Hugo Kustermann.

Beisitzer:
Kommerzienrat
G. W. Büxenstein.

Technische Kommission:

Vorsitzender: Wirkl. Geheimer Ober-Baurat Veith, Berlin; **Mitglieder:** Oberingenieur M. H. Bauer, Berlin, Robert v. Carstanjen, Godesberg a. Rh., Plittersdorfer Aue, Kaufmann Rudolph Hertzog, Berlin, Direktor C. Schulthes, Berlin.

Alle für den Deutschen Motoryacht-Verband bestimmten Sendungen sind zu richten: An den Geschäftsführer G. Belitz, Berlin SW. 48, Friedrichstrasse 239.

Deutscher Motorboot=Klub.

Sitz: Berlin. Gegründet: 22. Februar 1906.

Präsident und 1. Vorsitzender:
Hauptmann Encke.

2. Vorsitzender:
Dr. Jeserich.

3. Vorsitzender:
Schiffbauingenieur de Ahna.

I. Schriftführer: Fabrikbesitzer Buncke; **II. Schriftführer:** Marine-Stabszahlmeister a. D. Scherler; **I. Schatzmeister:** Buchdruckereibesitzer Grunert; **II. Schatzmeister:** Kaufmann Br. Milch.

Geschäftsstelle: Berlin W. 9, Linkstr. 31, Seitenfl. part.

Brief- und Geldsendungen sind zu richten: An den Deutschen Motorboot-Klub, Berlin W. 9, Linkstr. 31, Seitenfl. part.

Rheinischer Motor=Yacht=Club.

Sitz: Cöln. Gegründet im September 1907.

Vorsitzender:
Rechtsanwalt C. Menzen, Cöln.

Stellvertretender Vorsitzender: Kapitänleutnant z. D. Schmidt, Cöln; **Schriftführer:** Hauptmann Mund, Cöln; **Schatzmeister:** Direktor Schruff, Cöln; **Vorsitzender der Bootskommission:** Robert Scheibner, Cöln; **Vorsitzender der Regattakommission:** H. Hiedemann, Fabrikbesitzer, Cöln; **Der Ausschuss:** Kommerzienrat H. Stollwerck, Cöln, Fabrikbesitzer Friedrich Grüneberg, Cöln, Fabrikbesitzer Leux, Frankfurt a. M., Rittergutsbesitzer Henkels jr., Burg Mödrath, Geh. Regierungsrat Wache, Elberfeld.

Clubhaus und Geschäftsstelle: Cöln, Kattenbug 1—3. Tel. 4892.

Jeden Donnerstag abend zwanglose Zusammenkunft im Clubhaus.

Motor-Yacht-Club von Deutschland.

Sitz: Berlin. Gegründet: 27. April 1907.

Präsident:
Vizeadmiral z. D. Aschenborn,
Exzellenz.

Vizepräsident:
Geh. Regierungsrat Douglas.

Vizepräsident:
Dr. Max Schoeller.

Vizepräsident:
Dr. Karl Lanz.

Ehrenmitglieder:

Seine Königliche Hoheit Grossherzog Friedrich August von Oldenburg.
Seine Königliche Hoheit Herzog Albrecht von Württemberg.
Seine Hoheit Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg.
Seine Grossherzogliche Hoheit Prinz Maximilian von Baden.
Seine Hoheit Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar-Eisenach.
Seine Hochfürstliche Durchlaucht Prinz Adolf zu Schaumburg-Lippe.
Seine Durchlaucht Fürst Maximilian Egon zu Fürstenberg.
Seine Durchlaucht Fürst Philipp zu Hohenlohe-Schillingsfürst.
Seine Exzellenz Grossadmiral von Koester.
Seine Exzellenz Graf Ferd. von Zeppelin.

Vorsitzender der Technischen Kommission: Wirkl. Geh. Ober-Baurat Veith; **Vorsitzender der Sportkommission:** Majoratsherr Robert v. Carstanjen, Rittmeister d. L.-K.; **Vorsitzender der Hausbootkommission:** Hermann Stilke; **Vorsitzender der Finanzkommission:** Ernst Boeddinghaus. **Oberingenieur:** M. H. Bauer; **Syndikus:** Justizrat Dr. M. Hoffmann; **Direktor:** Kapitänleutnant a. D. Schroeter.

Anzahl der Mitglieder 302, der Boote 102.

Geschäftsstelle: Charlottenburg 2, Joachimsthaler Str. 2.
Fernsprecher: Amt Charlottenburg, Nr. 9338. — Telegrammadresse: Motoryacht.

Kaiserlicher Automobil-Club.

Motorboot-Kommission.

Sitz: Berlin.

Vorsitzender: Geheimer Regierungsrat Prof. Busley.

Clubhaus: Berlin W. 9, Leipziger Platz 16.

Generalsekretariat des Kaiserlichen Automobil-Clubs: Berlin W. 9, Leipziger Platz 16. Fernsprecher: Amt I, 1481: Central-Büro; Amt I, 1780: Generalsekretariat (nur für Büro-Angelegenheiten); Amt I, 1397: Clubräume der Mitglieder; Amt I, 1598: Wirtschaftsleitung und Küche.

(Vergl. Präsidientafel, Automobilismus.)

Kaiserlicher Yacht-Club.

Sitz: Kiel

Kommodore: Seine Majestät der Kaiser und König.
Vizekommodore: Seine Königl. Hoheit Prinz Heinrich von Preussen.

Ehrenmitglieder:

Ihre Majestät die Kaiserin und Königin.
Seine Majestät Eduard VII., König von England.
Seine Majestät Wilhelm II., König von Württemberg.
Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Heinrich von Preussen.
Ihre Königl. Hoheit Grossherzogin von Oldenburg.
Ihre Königl. Hoheit Prinzessin Eitel Friedrich von Preussen.
Seine Hoheit Herzog Friedrich Ferdinand von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg.
Ihre Exzellenz Frau Krupp.
Frau Krupp v. Bohlen und Halbach.

Vorsitzender: Admiral von Arnim, Exzellenz; **I. stellvertr. Vorsitzender:** Schlosshauptmann und Kammerherr Graf Hahn-Neuhaus; **II. stellvertr. Vorsitzender:** Geheimer Regierungsrat Professor Busley; **Schriftführer:** Konter-Admiral z. D. Sarnow; **stellvertr. Schriftführer:** Marine-Baurat Müller; **Kassenführer:** Gutsbesitzer v. Schiller-Buckhagen; **stellvertr. Kassenführer:** Kapitän z. S. Schröder; **Hausvorstand:** Konter-Admiral z. D. Koellner; **stellvertr. Hausvorstand:** Kapitänleutnant Elert; **Beisitzer:** Vize-Admiral a. D. Barandon, Exzellenz, Geheimer Oberbaurat Veith.

Bayerischer Automobil-Club.

Motorboot-Kommission.

Sitz: München.

Vorsitzender: H. Kustermann, Konsul und Fabrikbesitzer.
Generalsekretariat und Kassenverwaltung: München, Brienner Str. 5 I, Tel.: 1035. Telegramm-Adresse: Automobilclub München. Clublokal: Brienner Str. 5 I.

(Vergl. Präsidientafel, Automobilismus.)

Königlich Sächsischer Automobil-Club.

(Siehe Präsidientafel, Automobilismus.)

Oesterreich-Ungarn.

Oesterreichischer Motorboot-Club.
Sitz: Wien. — Gegründet: März 1910.

II. Vizepräsident:
Paul Eyb.

Präsident:
Dr. von Suchanek.

I. Vizepräsident:
Dr. Paul Cohn.

Präsident: Dr. von Suchanek, Sektionsrat im Auswärtigen Amt in Wien;
I. Vizepräsident: Dr. Paul Cohn, Wien VII, Breite Gasse 7, Tel.: 7377.
II. Vizepräsident: Paul Eyb, Maschinenbau-Oberingenieur, Wien IV, Wienstrasse 15.

Norddeutscher Automobil-Club.

Motorboot-Kommission.

Sitz: Hamburg.

Vorstand: Lewerenz, Oertz, Goldenberg jun.
Clublokal und Sekretariat: Colonnaden 17.
(Vergl. Präsidientafel, Automobilismus.)

Magdeburger Automobil-Club.

Motorboot-Kommission.

Sitz: Magdeburg.

Vorstand: Kaufmann Otto Mensing, Hauptmann d. R. Fabrikbesitzer Otto Boncke, Leutnant d. R. Rentier Alfred Schwarz, Wilhelm Maenss, Leutnant i. Inf.-Rgt. 26, Fürst Leopold von Anhalt-Dessau, Fabrikbesitzer Paul Fliess, Fabrikbesitzer, Oberleutnant d. R. Gottl. Nathusius, Fritz Beschke.

Association Internationale de Yachting Automobile.

(A. I. Y. A.)

Gegründet: 6. Juni 1908.

Die A. I. Y. A. umfasst folgende Körperschaften:

Deutschland: Deutscher Motoryacht-Verband, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 239.

Oesterreich-Ungarn: Oesterreichischer Automobil-Club, Wien I, Kärntnerring 10.

Spanien: Real Automovil-Club de España, Madrid, Alcala 70.

Frankreich: Automobile-Club de France, 6 Place de la Concorde.

Grossbritannien und **Irland:** Marine-Motor-Association, 47 Leadenhallstreet, London, E. C.

Holland und **Belgien:** Verband der Yachtclubs von Holland und Belgien, Hilversum, Holland.

Italien: Regio Yacht-Club Italiano, Genua.

Monaco: International Sporting Club, Monte Carlo.

Norwegen: Kongelig Norsk Seilforening, Christiania.

Rumänien: Automobil-Club Roman, Bukarest, 61 Galea, Victoriei.

Russland: Kaiserlich Russischer Automobil-Club, St. Petersburg, Spalernaia 15.

Schweden: Kungelik Automobil Klubben, Stockholm, Hotel Continental.

Schweiz: Schweizer Automobil-Club, Genf, Hotel de la Metropole.

Amerika: Automobil Club of America, New York, 54th Street.

Ständige Kommission.

Vorsitzender: Graf Récopé, Paris, 11 Avenue de Jena.

Stellvertretende Vorsitzende: F. P. Armstrong, Fairmile House, Cobham, Surrey, England, und Geheimrat Professor C. Busley, Berlin NW. 40, Kronprinzenufer 2.

Mitglieder: Professor Karl Ljungberg, Kungl. Automobil-Klubben, Stockholm, Oscar Gregoire, Automobil-Club de Belgique, Brüssel.

Geschäftsführer: Georg Prade, Paris, Rue Saint Marc 20.

Der
Deutsche Motoryacht-Verband.
Abzeichen und Stander
der angeschlossenen
Clubs.

Association Internationale de Yachting Automobile.

(A. I. Y. A.)

Gegründet: 6. Juni 1908.

Die A. I. Y. A. umfasst folgende Körperschaften:

Deutschland: Deutscher Motoryacht-Verband, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 239.

Oesterreich-Ungarn: Oesterreichischer Automobil-Club, Wien I, Kärntnerring 10.

Spanien: Real Automovil-Club de España, Madrid, Alcala 70.

Frankreich: Automobile-Club de France, 6 Place de la Concorde.

Grossbritannien und **Irland:** Marine-Motor-Association, 47 Leadenhallstreet, London, E. C.

Holland und **Belgien:** Verband der Yachtclubs von Holland und Belgien, Hilversum, Holland.

Italien: Regio Yacht-Club Italiano, Genua.

Monaco: International Sporting Club, Monte Carlo.

Norwegen: Kongelig Norsk Seilforening, Christiania.

Rumänien: Automobil-Club Roman, Bukarest, 61 Galea, Victoriei.

Russland: Kaiserlich Russischer Automobil-Club, St. Petersburg, Spalernaia 15.

Schweden: Kungelik Automobil Klubben, Stockholm, Hotel Continental.

Schweiz: Schweizer Automobil-Club, Genf, Hotel de la Metropole.

Amerika: Automobil Club of America, New York, 54th Street.

Ständige Kommission.

Vorsitzender: Graf Récopé, Paris, 11 Avenue de Jena.

Stellvertretende Vorsitzende: F. P. Armstrong, Fairmile House, Cobham, Surrey, England, und Geheimrat Professor C. Busley, Berlin NW. 40, Kronprinzenufer 2.

Mitglieder: Professor Karl Ljungberg, Kungl. Automobil-Klubben, Stockholm, Oscar Gregoire, Automobil-Club de Belgique, Brüssel.

Geschäftsführer: Georg Prade, Paris, Rue Saint Marc 20.

Der
Deutsche Motoryacht-Verband.
Abzeichen und Stander
der angeschlossenen
Clubs.

Kaiserlicher Automobil-Club
BERLIN

Kaiserlicher Yacht-Club
KIEL

Motor-Yacht-Club v. Deutschland
BERLIN

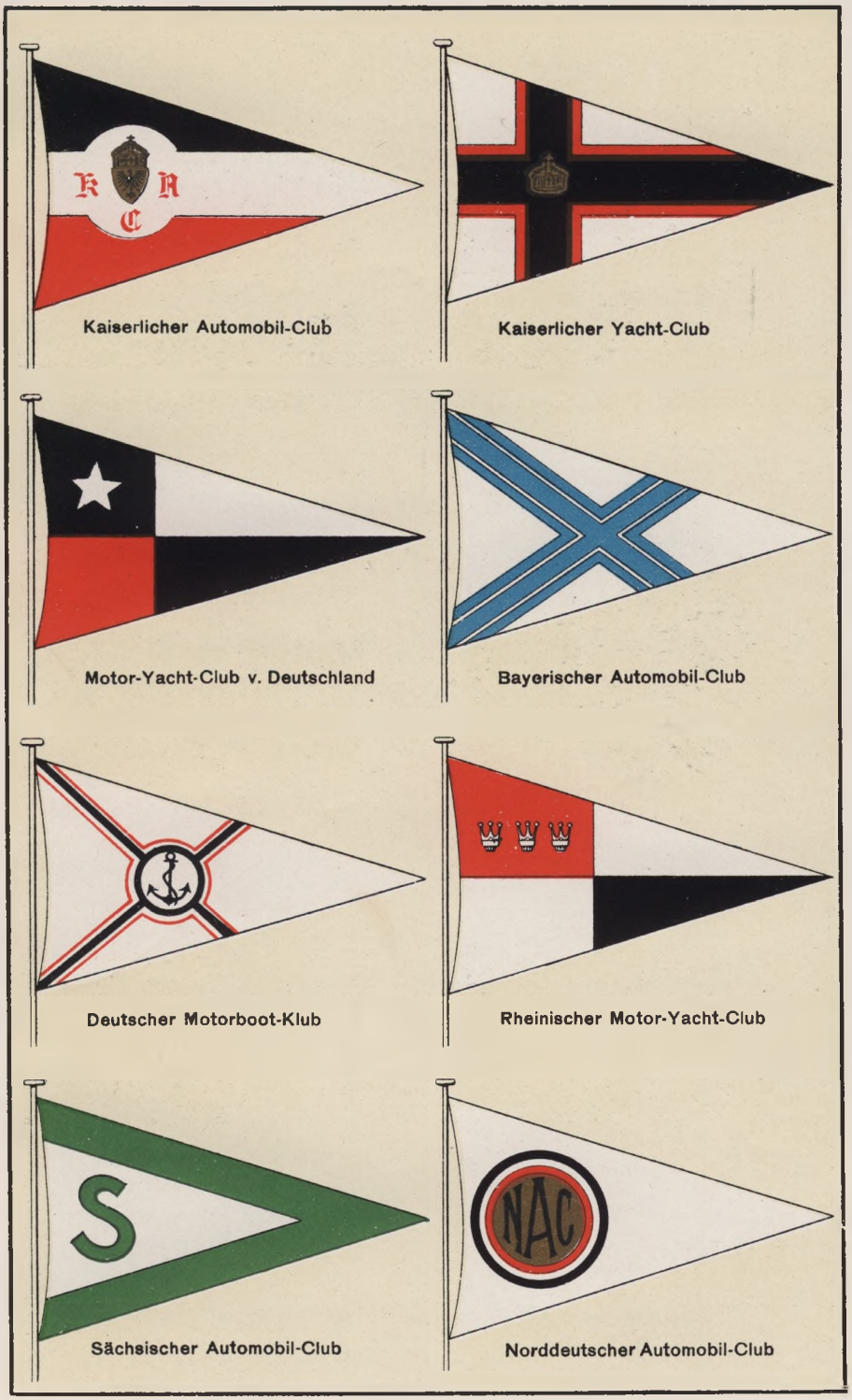
Bayerischer
Automobil-Club
MÜNCHEN

Deutscher Motorboot-Klub
BERLIN

Rheinischer Motor-Yacht-Club
CÖLN a. Rh.

Sächsischer Automobil-Club
DRESDEN

Norddeutscher Automobil-Club
HAMBURG



Zu „Braunbeck's Sportlexikon"

Mitgliederverzeichnis

der

Clubs des Deutschen Motoryacht-Verbandes.

Vom K. A. C., K. Y. C., Bay. A. C., Nordd. A. C.,
Sa. A. C. sind nur die Yachtbesitzer aufgeführt.

Abkürzungen

zum nachstehenden Mitgliederverzeichnis.

Bay. A. C.	Bayerischer Automobil-Club.
D. M. K.	Deutscher Motorboot-Klub.
K. A. C.	Kaiserlicher Automobil-Club.
K. Y. C.	Kaiserlicher Yacht-Club.
M. Y. C. v. D.	Motor-Yacht-Club von Deutschland.
Nordd. A. C.	Norddeutscher Automobil-Club.
Rhein. M. Y. C.	Rheinischer Motor-Yacht-Club.
Sa. A. C.	Sächsischer Automobil-Club (seit April 1910 Königlich Sächsischer Automobil-Club).

Abeking, Georg, Lemwerder a. d. Weser. — M.Y.C.v.D.
de Ahna, F., Schiffbauing., Charlottenburg, Stuttgarter Platz 15. — D.M.K
v. Ahlefeld, Vize-Admiral a. D., Exz., Bremen, Contrescarpe 71. — M.Y.C.v.D.
Allcard, Bankier, Holmsdale (England). — K.Y.C.
v. Allweyer, R., Hauptm. a. D., München, Prinzregentenstr. 10. — Bay.A.C.
Althof, J. H., Fabrikdir., Magdeburg. — K.Y.C.
Ammann, Aug. F., Hamburg, Leinpfad 74. — Nordd.A.C.
Arendholz, L., Korvetten-Kapt. a. D., z. Zt. Berlin W., Am Karlsbad 4. — K.Y.C.
Armour, A. V., Bankier, New York. — K.Y.C.
Aschenborn, Vize-Admiral z. D., Exz., Kiel, Niemannsweg 21. — M.Y.C.v.D.
Aschoff, O., Kfm., Cöln-Lindenthal, Kinkelstr. 3. — Rhein.M.Y.C.

Bach, Herm., Dr., Chemiker, Essen-Ruhr, Kaiserstr. 74 I. — M.Y.C.v.D.
Bachem, Jos., Steinbruchbes., Königswinter. — Rhein.M.Y.C.
v. Badinski, Wilmersdorf b. Bln., Brandenburgische Strasse 100. — M.Y.C.v.D.
Barth, Christian, Friedenau b. Berlin, Sponholzstr. 31. — M.Y.C.v.D.
Bauer, M. H., Obering., Berlin, Nollendorfstr. 29. — M.Y.C.v.D., Rhein.M.Y.C.
Becker, Ernst, Charlottenburg, Fasanenstr. 10. — M.Y.C.v.D.
Behrens, C., Buchdruckereibes., Berlin SW., Königgrätzer Str. 84. — D.M.K.
Belknap, Reginald, Marine-Attaché, Berlin, Königin-Augusta-Strasse 42. — M.Y.C.v.D.
Bendix, Franz, Direktor, Berlin, Andreasstr. 32. — M.Y.C.v.D.
Bensinger, Adolf, Direktor, Mannheim, Werderplatz 12. — M.Y.C.v.D.
v. Berghes, Leutn., Berlin, Viktoria-Luise-Platz 8. — M.Y.C.v.D.
Bergmann, H., Buchdruckereibes., Berlin. — K.Y.C.
Berninghaus, E., Fabrikbes., Duisburg. — K.Y.C.
Betz, Maurus, Bürgermeister, Ueberlingen, Münsterstr. 236. — M.Y.C.v.D.
Bieberstein, A., Kfm., Hamburg, Horner Weg 72. — D.M.K.
v. Biela, Thilo, Major a. D., Charlottenburg, Kantstr. 145. — K.Y.C.
Biermann, F. C., Kfm., Bremen, Blumenthaler Str. 15. — M.Y.C.v.D.
Biermann, Leopold, Bremen, Blumenthaler Str. 15. — M.Y.C.v.D.
Biermann, Leopold, St. Magnus. — K.Y.C.
Biesenbach, Eduard, Düsseldorf, Schadowstr. 50. — M.Y.C.v.D.
Blancke, Alfred, C., Merseburg, Villa Blanke. — M.Y.C.v.D.
Blesch, H., Möbelfabrikant, Spandau, Schönwalder Strasse 10/11. — D.M.K.
Blunck, H. N., Kommerz.-Rat, Neumünster. — M.Y.C.v.D.
Bock, Friedrich, Direktor, Gr.-Lichterfelde b. Berlin, Roonstr. 17. — M.Y.C.v.D
Bock-Metzler, Marine-Stabsing., Berlin, Marine-Postbureau. — M.Y.C.v.D.
Graf v. u. z. Bodmann, Othmar, Majoratsherr, Bodmann a. Bodensee. — M.Y.C.v.D.
Boeddinghaus, Ernst, Bankier, Charlottenburg, Schillerstrasse 121/23. — M.Y.C.v.D.
Boll, Ernst, Buchdruckereibes., Berlin NW. 7, Georgenstr. 23. — M.Y.C.v.D.
Graf Bopp v. Oberstadt, München, Prinz-Regenten-Platz 7. — M.Y.C.v.D.
Borgmann, Hans, Assessor, Wiesbaden, Parkstr. 14. — M.Y.C.v.D.
v. Born, Theodor, Korv.-Kapit. a. D., Düsseldorf, Uhlandstr. 11. — M.Y.C.v.D.
Brandholt, Max, Charlottenburg, Fasanenstr. 77. — M.Y.C.v.D.
Brandt, Dr. Professor, Kiel. — K.Y.C.
Brasch, Eugen, Charlottenburg, Hardenbergstr. 7. — M.Y.C.v.D.
Braunbeck, Gustav, General-Direktor, Berlin W., Lützowstrasse 105. — Bay.A.C., D.M.K., M.Y.C.v.D., Rhein.M.Y.C.
Brecht, Joseph, Direktor, Mannheim, Waldhofstr. 33/35. — M.Y.C.v.D.
Brockhues, F., Dr., Rechtsanwalt, Cöln a. Rh., Elisenstr. 9. — Rhein.M.Y.C.
Brosien, Richard, Dr., Konsul, Mannheim, N. 7, 9. — M.Y.C.v.D.
Brückmann, Dr., Rechtsanwalt, Berlin SW., Blücherstr. 7. — D.M.K.
Brügelmann, W., Kaufmann, Cöln a. Rh., Sedanstr. — Rhein.M.Y.C.
v. Brüning, A., Legat.-Rat, Paris. — K.A.C.
Brunke, Dr. jur., Werftbes., Charlottenburg, Nehringstr. 23/24. — D.M.K.
Buchholz, Wend, Fabrikbes., Südende b. Berlin, Bahnstr. 8 a. — M.Y.C.v.D.
Büdingen, Theodor, Dr. med., Konstanz a. B., Sanatorium. — M.Y.C.v.D.
Buhlmann, Hermann, Charlottenburg, Niebuhrstr. 77. — M.Y.C.v.D.
Bumm, E., Prof., Dr., Geh. Med.-Rat, Berlin NW., Herwarthstr. 5. — K.A.C., K.Y.C., M.Y.C.v.D.

Bunke, H., Fabrikant, Berlin S., Boppstr. 7. — D.M.K.
Burckhardt, Gustav, Dr. med., Berlin, Hedemannstr. 9. — M.Y.C.v.D.
Burmeister, Marine-Oberstabsing. a. D., Marienfelde b. Berlin, i. Fa. Daimler-Motoren-A.-G. — M.Y.C.v.D.
Burmeister, G. A., Fabrikbes., Mariendorf b. Berlin. — D.M.K., K.Y.C.
Busch, Johann, Oberleutn. z. S., S. M. S. „Undine", Sonderburg. — M.Y.C.v.D.
Büssing, Hch., Ing., Braunschweig, Wolfenbütteler Strasse 22. — K.A.C.
Büssing, Max, Ing., Braunschweig, Elmsstr. 41. — D.M.K., M.Y.C.v.D.
Graf v. Bylandt, O., Cöln a. Rh. — K.Y.C.

v. Cappeln, Martin, Oberleutn. z. S., Wilhelmshaven, Viktoriastr. 8. — M.Y.C.v.D.
Caracciola, Georg, Remagen. — Rhein.M.Y.C.
v. Carstanjen, Robert, Majoratsbes., Godesberg a. Rh., Plittersdorfer Aue. — K.Y.C., M.Y.C.v.D., Rhein.M.Y.C.
v. Carstanjen, Frau Elsa, Godesberg a. Rh., Plittersdorfer Aue. — M.Y.C.v.D.
Cassell, J. W., Berlin NW., In den Zelten 20. — D.M.K.
Claassen, Otto, Kais. Mar.-Ing. a. D., Kiel, Düsternbrooker Weg 38. — M.Y.C.v.D.
Clouth, Max, Konsul, Cöln a. Rh.-Nippes — Rhein.M.Y.C.
Cohn, Fritz, Rechtsanw., Berlin W., Kleiststr. 15. — M.Y.C.v.D.
Cohn, Martin, Dr. jur., Berlin W., Corneliusstr. 5. — M.Y.C.v.D.
Cohn, P., Dr. phil., Privatdozent, Wien, Türkenstr. 9. — K.A.C., D.M.K., M.Y.C.v.D.
Collardin, Jos., Cöln a. Rh., Roonstr. 3. — K.Y.C.
Colsmann, A., Direktor, Friedrichshafen. — M.Y.C.v.D.
Cordes, Herm., Kapit.-Leutn. z. S., Kiel. — M.Y.C.v.D.
de la Croix, J. P. H., Berlin W., Drakestr. 2. — M.Y.C.v.D.
Curti, A., Direktor, Berlin W., U. d. Linden 71. — M.Y.C.v.D.
de Cuvry, Martin, Oberleutn. a. D., Bremen, Osterdeich 18. — K.Y.C., M.Y.C.v.D.
Cyriacus, Otto, Schlachtensee b. Berlin, Waldemarstr. 62. — M.Y.C.v.D.
Czarnikow, Karl, Fabrikbes., Berlin, Kurfürstendamm 188/89. — M.Y.C.v.D.
Czempin, Georg, Dr., Berlin NW., Luisenstr. 27/28. — M.Y.C.v.D.

Daimler, Paul, Direktor, Cannstatt. — M.Y.C.v.D.
Darmstaedter, Victor, Mannheim, Hebelstr. 15. — M.Y.C.v.D.
Delfosse, Aug. Arthur, Fabrikant, Cöln-Riehl, Boltensternstr. — D.M.K.
Diederichsen, Heinrich, Konsul, Kiel, Haus Forsteck. — K.Y.C., M.Y.C.v.D.
Douglas, Reginald, Berlin NW., Alsenstr. 10. — M.Y.C.v.D.
Douglas, Sholto, Berlin NW., Alsenstr. 10. — M.Y.C.v.D.
Dreher, A., Schiffbautechniker, Starnberg. — D.M.K.
v. Dresky, Erich, Kont.-Admiral z. D., Kiel, Moltkestr. 70 a. — M.Y.C.v.D.
Dujardin, P. F., Ing., Düsseldorf, Breite Str. 71. — M.Y.C.v.D.
v. Dulong-Witaschütz, Wilmersdorf b. Berlin, Brandenburgische Strasse 61/62. — M.Y.C.v.D.
Dürkopp, Generaldir., Bielefeld, Moltkestr. 2. — K.A.C., M.Y.C.v.D.

Ebers, N. O., Kfm., Rendsburg i. Holst. — K.Y.C.
Einstein, August, Direktor, Charlottenburg, Wielandstr. 31. — M.Y.C.v.D.
Encke, M., Hauptm., Berlin SW., Königgrätzer Strasse 100. — D.M.K.
Engelbrecht, C., Werftbes., Zeuthen i. Mark. — D.M.K., M.Y.C.v.D.
Engelking, Oberleutn. z. S., Cuxhaven, IV. Matr.-Artl.-Abt. — M.Y.C.v.D.
Esser, Max, Dr. jur., Berlin NW., Alsenstr. 6. — M.Y.C.v.D.
Faber, Joh. Ferd., Reeder, Duisburg. — K.Y.C.
Ficus, Fr., Kfm., Berlin NW. 7, U. d. Linden 48/49. — D.M.K.
Fleitmann, Theodor, Fabrikant, Bonn. — M.Y.C.v.D.
Focke, W., Kunstmaler, Charlottenburg, Hardenbergstr. 33. — M.Y.C.v.D.
Freerks, G., Kfm., Hamburg, Vorsetzen 15/16. — D.M.K.
Freerks, J. E. C., Fabrikant, Hamburg, Vorsetzen 15/16. — D.M.K.
Freyer, Oskar, Weingrosshändler, Berlin W., U. d. Linden 19. — K.A.C.

Gaedke, Max, Direktor, Aachen, Nizza-Allee 51. M.Y.C.v.D.
v. Gahlen, Hugo, Düsseldorf, Königsallee 55. — M.Y.C.v.D.
Gail, Karl, Ing., Konstanz, Sanktisstr. 4. — M.Y.C.v.D.
Gans, Dr., Privatgelehrt., Herrenhaus Schmölz b. Garmisch-Partenkirchen. — D.M.K.

Ganzel, Wilhelm, Oberleutn. z. S., S. M. S. „Ziethen", Wilhelmshaven. — M.Y.C.v.D.
Glücksmann, Leo, Rechtsanw., Berlin C., Wallstr. 1. — M.Y.C.v.D.
Goedicke, Ed., Kfm., Hamburg, Wartenau 3. — D.M.K.
Godet, E., Hofjuwelier, Berlin W., Friedrichstr. 167. — D.M.K.
Goldberg, Ph., Kfm., Pankow b. Berlin, Breite Str. 12. — D.M.K.
Goldschmidt, Friedrich, Berlin W., Rankestr. 27. — M.Y.C.v.D.
Frhr. v. Goldschmidt-Rotschild, Rudolf, Frankf. a. M., Bockenh. Anl. 46. — M.Y.C.v.D.
Gossi, Karl, Direktor, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 65. — M.Y.C.v.D., Rhein.M.Y.C.
Graf, Adolf, Fabrikt., Konstanz a. B., Gottliebenstr. 25. — M.Y.C.v.D.
Greiner, Otto, Baumstr., Konstanz a. B., Emmishofer Strasse 1. — M.Y.C.v.D.
Greven, Theo, Kfm., Cöln a. Rh. — Rhein.M.Y.C.
Groh, Herm., Kfm., Berlin O., Blumenstr. 70. — D.M.K.
Grove, Henry, Ing., Berlin SW., Friedrichstr. 24. — M.Y.C.v.D.
Grubitz, Ernst, Potsdam, Französische Strasse 19/20. — M.Y.C.v.D.
Grüneberg, Friedrich, Fabrikbesitzer, Cöln a. Rh. — Rhein.M.Y.C.
Grunert, Br., Buchdruck.-Bes., Berlin SW., Junkerstrasse 16. — D.M.K.
v. Guilleaume, Max, Kommerz.-Rat, Cöln a. Rh., Apostelkl. 23. — K.A.C.
Guilleaume, Rud., Kfm., Mülheim a. Rh. — Rhein.M.Y.C.
Frhr. v. Günderrode, Leutn. a. D., Florenz (Italien). — K.Y.C.
Gutmann, Felix, Bankdir., Berlin W., Blumeshof 5. — M.Y.C.v.D.

Haas, Geh. Kommerz.-Rat, Mannheim, O. 7, 8. — M.Y.C.v.D.
Haas-Heye, Otto, Berlin W., Lützowplatz 13. — M.Y.C.v.D.
Habel, Heinrich, Berlin W., Unter den Linden 30. — M.Y.C.v.D.
Hagen, Carl, Bankier, Berlin W., Derfflingerstrasse 12. — K.A.C., K.Y.C., M.Y.C.v.D.
Haldy, Alex, Dr, Bankier, Frankfurt a. M. — Rhein.M.Y.C.
Haller, M., Direktor, Berlin NW., Alt-Moabit 110. — D.M.K.
Hamburger, A., Konsul, Patras (Griechenland). — K.Y.C.
Hammelsbeck, Otto, Ing., Cöln a. Rh. — Rhein.M.Y.C.
Hammesfahr, F., Direktor, Mannheim, Waldhofstrasse 24. — M.Y.C.v.D.
Harder, Hans, Berlin C. 2, Neue Friedrichstrasse 2. — Rhein.M.Y.C.
Hartzfeld, Otto, Dr. jur., Rechtsanw., Charlottenburg, Steinplatz 2. — M.Y.C.v.D.
Heilit, Moritz, Bankier, Berlin, Alsenstrasse 4. — M.Y.C.v.D.
Heller, Ernst, Dr. jur., Potsdam, Bertinistrasse 16a. — M.Y.C.v.D.
Henkels jr., Ernst, Gutsbes., Ascotts East Grinshaat Sussex (England). — Rhein.M.Y.C.
Hertzog, Rudolph, Kfm., Berlin C. 2, Breite Strasse 15. — K.A.C., D.M.K.
Heuer, Herm., Fabrikbes., Dresden-A. 2, Hamburger Strasse. — M.Y.C.v.D.
Heyroth, Dr., Reg.-Rat, Berlin W., Hohenzollernstrasse 23. — K.Y.C.
Hewald, Martin, Rittergutsbes., Gentzrode b. Neu-Ruppin. — M.Y.C.v.D.
Hiedemann, Hans, Fabrikbes., Cöln a. Rh., Mauritiussteinweg. — Rhein.M.Y.C.
Hildebrandt, Hauptm. a. D., Berlin W., Martin-Luther-Strasse 10. — Rhein.M.Y.C.
Hinrichs, Paul C., Kfm., Frankfurt a. M., Manskopf Söhne. — K.Y.C., M.Y.C.v.D.
Hinrichsen, Erich, Ing., Hamburg 5, Weidestrasse 140. — M.Y.C.v.D.
Hintze, Karl, Berlin W., Friedrich-Wilhelm-Strasse 24 I. — M.Y.C.v.D.
Hirsch, Carl, Verlagsbuchhändl., Konstanz, Beethovenstrasse 3. — M.Y.C.v.D.
Hirsch, Georg, Fabrik- und Bergwerksbes., Gera-Reuss-Untermhaus, Moritzstrasse. — D.M.K., M.Y.C.v.D.
Hölck, Heinrich, Konsul, Düsseldorf, Graf-Recke-Strasse 69. — M.Y.C.v.D.
v. Hoffmann, Kap.-Leutn. z. S., Wilhelmshaven, 2. M.-I. — M.Y.C.v.D.
Hoffmann, Ernst, Kfm., Berlin SW., Friedrichstrasse 50/51. — M.Y.C.v.D.
Hoffmann, Dr. G., Landrat a. D., Reichenau, Schloss Eilandsfrieden. — M.Y.C.v.D.
Hoffmann, Dr. Max, Justizrat, Charlottenburg, Konstanzer Strasse 87. — M.Y.C.v.D.
Hohenemser, Gustav, Dr., Bankier, Mannheim, Hildastr. 16. — M.Y.C.v.D.
Hohenemser, Joseph, Bankier, Mannheim, C. 3, 5. — M.Y.C.v.D.
Honigmann, Ludwig, Bergwerksbes., Düsseldorf, Kapellstrasse 12. — M.Y.C.v.D.
Frhr. v. d. Horst, Hauptm., Grunewald b. Berlin, Siemensstrasse 30. — K.Y.C.
Howaldt, Georg, Kommerz.-Rat, Kiel-Neumühlen. — K.A.C.
Huldschinsky, Oscar, Berlin W., Matthäikirchstrasse 3a. — K.A.C.
Hümann, Alb., Reeder, Cöln a. Rh. — Rhein.M.Y.C.
Hummel, Alfr., Fabrikbes., Hochheim a. M. — Rhein.M.Y.C.

Jacoby, Br., Kfm., Berlin W., Augsburger Strasse 12. — D.M.K.
Jaffé, Georg, Dr. jur., Berlin NW., Kronprinzenufer 20. — M.Y.C.v.D.
Jäger, C. F., Fabrikt., Berlin S., Gneisenaustrasse 48. — D.M.K.
Jalass, Alfred, Hamburg, Alsterdamm 8. — M.Y.C.v.D.
Jeannin, Henry, Direkt., Reinickendorf b. Berlin, Flottenstrasse. — D.M.K., M.Y.C.v.D.
Jentz, F., Direktor, Berlin W., Behrenstrasse 55/57. — D.M.K.
Jeserich, P., Dr., Gerichtschemik., Charlottenburg, Fasanenstr. 12. — D.M.K., K.Y.C.
Imbach, A., Ing., Arlen-Rielasingen i. B. — M.Y.C.v.D.
Imbach, Fritz, Ing., Arlen-Rielasingen i. B. — M.Y.C.v.D.
Joachim, Julius, Berlin N., Chausseestrasse 123. — M.Y.C.v.D.
Joos, Hugo, Fabrikbes., München, Kaufinger Strasse 8. — Bay.A.C.
Jordan, M., Fabrikbes., Berlin SW., Anhaltstrasse 7. — D.M.K.
Isendahl, Walther, Chefred., Wilmersdorf b. Berl., Holsteinische Str. 21. — M.Y.C.v.D.
Israel, Richard, Rittergutsbes., Berlin W., Rankestrasse 34. — M.Y.C.v.D.
Jung, Max, Kapitän z. S. a. D., Berlin W., Prager Strasse 36. — K.Y.C.
Junker, H., Kfm., Wendenschloss b. Köpenick, Kleiststrasse 4. — D.M.K.
Iven, Wilhelm, Fabrikdir., Blankenese b. Hamburg, Dockenhuden. — K.A.C., K.Y.C., D.M.K., M.Y.C.v.D., Nordd.A.C.

Kähnert, A., Hotelbes., Berlin NW., Georgenstrasse 21/22. — D.M.K., M.Y.C.v.D., Rhein.M.Y.C.
Kaldunné, Oskar, Schöneberg b. Berlin ,Martin-Luther-Strasse 26. — M.Y.C.v.D.
Kämper, H., Fabrikbes., Berlin W., Bülowstrasse 32. — D.M.K.
v. Kaulla, Alfred, Direktor, Stuttgart, Seestrasse 26. — K.A.C.
Kaupe, William B., Leutn. a. D., Ballanza (Italien). — K.Y.C.
Kelch, H., Leutn. a. D., Werftbesitz., Potsdam, Neue Königstrasse 105. — K.Y.C., M.Y.C.v.D., Rhein.M.Y.C.
Keller, Wilhelm, Berlin, Vorbergstrasse 8. — M.Y.C.v.D.
Kempff, F. W., Konsul, Hamburg, Langenzug 17. — K.Y.C.
Kirchhoff, Hans, Berlin, Olivaer Platz 5/6. — M.Y.C.v.D.
Kirsten, Adolph, Reeder, Hamburg, Bellevuestrasse 15. — K.Y.C.
v. Kleist, Ewald, Rittm. d. R., Schloss Bounas b. Rothkranz (Schweiz). — M.Y.C.v.D.
v. Köller-Banner, Direktor, Berlin W., Bamberger Strasse 45. — M.Y.C.v.D.
König, Leopold, Kommerz.-Rat, Schloss Alwind b. Lindau i. B. — M.Y.C.v.D.
v. Koppelow, Korv.-Kapitän a. D., Schwerin i. M., Königstrasse 1. — K.Y.C.
Körting, Ernst, Direkt., Körtingsdorf b. Hannover. — K.A.C., D.M.K., M.Y.C.v.D.
Köthner, Korv.-Kapitän, Kiel, Feldstrasse 114 III. — M.Y.C.v.D.
Kramer, Wilh., Reedereidir., Bremen, Schwachh. Chaussee 285. — K.Y.C.
Kraus, E. A., Ing., Cöln-Braunsfeld. — Rhein.M.Y.C.
Krauschwitz, G., Ing., Charlottenburg, Savignyplatz 9. — D.M.K.
Krause, G., Finsterwalde (N.-L.). — D.M.K.
Krause, Max, Dr.-Ing., Leutn. d. R., Berlin W., Barbarossastrasse 35. — K.Y.C.
Krojanker, Franz, Direktor, Berlin SW., Wilhelmstrasse 131. — M.Y.C.v.D.
Küchen, Gerhard, Kommerz.-Rat, Mülheim-Ruhr, Froschenteich 45. — M.Y.C.v.D.
Kuhn, Arno, Bankdirektor, Mannheim, M. 7, 16. — M.Y.C.v.D.
Kunheim, Erich, Dr., Berlin, Dorotheenstrasse 32. — D.M.K., M.Y.C.v.D.
Küst, M., Fabrikt., Berlin C., Niederwallstrasse 32. — D.M.K.
Küster, Felix, Patenting., Berlin S., Gneisenaustrasse 41. — D.M.K.
Kustermann, H., Konsul, München, Möhlstrasse 3. — Bay.A.C., M.Y.C.v.D.

Laag, Heinrich, Fabrikbes., Düsseldorf, Feldstrasse 79. — M.Y.C.v.D.
Ladenburg, Eduard, Privatier, Mannheim, N. 7, 17. — M.Y.C.v.D.
Ladenburg, Paul, Konsul, Mannheim, N. 7, 18. — M.Y.C.v.D.
Lahusen, Karl, Kommerz.-Rat, Delmenhorst. — M.Y.C.v.D.
Lange, Kurt, Ing., Sacrow b. Potsdam. — D.M.K.
Langen, Gustav, Ing., Cöln a. Rh. — Rhein.M.Y.C.
Langen, Peter, Direktor, Cöln a. Rh. — Rhein.M.Y.C.
Langenscheidt, Carl G. F., Verlagsbuchhändl., Schöneberg b. Berlin, Bahnstr. 29/30. — K.A.C.
Lanz, Karl, Dr., Mannheim, Hildastrasse 7/8. — M.Y.C.v.D.
Lax, Herm., Kfm., Berlin SO., Köpenicker Strasse 121a. — D.M.K.

Leiffmann, M., Kommerz.-Rat, Düsseldorf, Holzheimer Strasse 24a. — M.Y.C.v.D.
Leipziger, Gustav, Dr. med., Halensee b. Berlin, Kurfürstendamm 141. — M.Y.C.v.D.
Lemm, Hofschiffbauer, Boizenburg i. Meckl. — D.M.K.
Lensing, Carl, Kfm., Cöln a. Rh., Deutscher Ring 74. — Rhein.M.Y.C.
Lensing, Wilh., Gutsbes., Holzheim b. Neuss. — Rhein.M.Y.C.
Lesshaft, Motorboot G. m. b. H., Sassnitz. — D.M.K.
Lessing, E., Architekt. Berlin W., Matthäikirchstrasse 4. — D.M.K.
Leux, Ferd., Bootswerftbes., Frankfurt a. M.-Niederrad. — Rhein.M.Y.C.
Leven, Leopold, Kfm., Cöln a. Rh., Gladbacher Strasse 10. — Rhein.M.Y.C.
Levy, Edm., Ing., Berlin W., Mauerstrasse 88. — D.M.K.
Lewin, Eugen, Brauereibes., Berlin, Schönhauser Allee 31. — D.M.K., M.Y.C.v.D.
Lewin, Leo, Grosskfm., Halle a. S., Mühlenweg 10. — D.M.K.
Leyendecker, Curt, Fabrikbes., Cöln a. Rh., Kais.-Wilh.-Ring 34. — Rhein.M.Y.C.
Lieder, Ph., Kiel, Kitzeberg 19. — K.Y.C.
Liesegang, Geh. Reg.-Rat, Reichsbankdir., Kiel. — M.Y.C.v.D.
Lingner, K. A., Geh. Kommerz.-Rat, Dresden, Nossener Str. 2/4. — K.Y.C., D.M.K., M.Y.C.v.D., Sa.A.C.
Lismann, Rudolf, Frankfurt a. M., Goethestrasse 4. — M.Y.C.v.D.
Loeb, Ludwig, Direktor, Charlottenburg, Fritschestrasse 27/28. — M.Y.C.v.D.
Lohse, Oscar, Kommerz.-Rat, Berlin NW., Moltkestrasse 1. — K.A.C.
Loeser, Fritz, Direktor, Gent (Belgien). — Rhein.M.Y.C.
Loesener, R. E., Reeder, Hamburg, Mittelweg 13. — K.Y.C.
Loose, Otto, Dr., Berlin N., Friedrichstrasse 131d. — K.Y.C.
Loutzky, Boris, Direktor, Berlin W. 8, Charlottenstrasse 56. — M.Y.C.v.D.
Lücke, G., Kfm., Berlin C., Kaiser-Wilhelm-Str. 18f. — D.M.K.
Lüderitz, Wilhelm, Berlin, Barbarossaplatz 4. — M.Y.C.v.D.
Lüders, W., Fabrikt., Hamburg-Steinwärder, Nordelbstrasse 31. — D.M.K.
Ludowici, Franz, Kommerz.-Rat, Ludwigshafen a. Rh. — M.Y.C.v.D.
Lürssen, Fr., Bootswerft, Aumund-Vegesack b. Bremen. — D.M.K.
Lürssen, Otto, Ing., Aumund-Vegesack, Breite Strasse 14. — M.Y.C.v.D.
Lusk, F., Berlin SO., Skalitzer Strasse 3. — D.M.K.

Marckmann, J. C., Techn. Geschäft, Hamburg, Rambachstrasse 2. — D.M.K.
Marx, H. A., Mannheim, Mollstrasse 39a. — M.Y.C.v.D.
Marx, Otto, Grunewald b. Berlin, Brahmsstrasse 19. — K.A.C., M.Y.C.v.D.
Mathias, A., Ing., Berlin W., Münchener Strasse 34. — M.Y.C.v.D.
Mathis, E. E. C., Auto-Palast, Strassburg i. Els. — K.A.C.
Gräfin v. Matuschka, A., Berlin, Wilhelmstr. 71. — Bay.A.C.
Maurer, Alfred, Direktor, Schlachtensee b. Berlin, Margarethenstr. 6. — M.Y.C.v.D.
Medon, Kgl. Hofbrunnen-Baumstr., Zehlendorf (Wannsee), Georg-, Ecke Medonstrasse. — D.M.K.
Medon jr., Gustav, Zehlendorf (Wannseebahn), Georg-, Ecke Medonstrasse. — D.M.K.
Melchers, H., Reeder, Bremen. — K.Y.C.
Mensing, Vize-Admiral z. D., Exz., Kiel, Forstweg 18. — M.Y.C.v.D.
Menzel, Herm., Direktor, Berlin NW., Wullenweberstrasse 12. — Rhein.M.Y.C.
Menzen, Corn., Rechtsanw., Cöln a. Rh., Gereonsdriesch 25. — Rhein.M.Y.C.
Messter, Ed., Berlin NW., Schiffbauerdamm 18. — M.Y.C.v.D.
Messter, O. E., Fabrikt., Berlin SW., Friedrichstrasse 16. — D.M.K.
Metz, Arthur, Fabrikbes., Cöln a. Rh. — Rhein.M.Y.C.
Meyer, Fritz, Ing., Cöln a. Rh., Mastrichter Strasse 17. — Rhein.M.Y.C.
Meyer, F. Otto, Direktor, Cöln a. Rh. — Rhein.M.Y.C.
Meyer, G., Buchdruck.-Bes., Berlin SO., Köpenicker Strasse 30a. — D.M.K.
Meyer, Hrch., Dr. med., Berlin N., Brunnenstrasse 77. — M.Y.C.v.D.
Meyer, H. S., Direktor, Bremen, König-Albert-Strasse 15. — M.Y.C.v.D.
Meyer-Okel, Rittergutsbes., Okel b. Sycke. — K.A.C.
Milch, Br., Kfm., Berlin W., Regensburger Strasse 27. — D.M.K., M.Y.C.v.D.
Moll, E. Alfr., Fabrikbes., Rüdesheim, i. Fa. Ewald. — Rhein.M.Y.C.
Möller, Johs. F. F., Lübeck, Israelsdorfer Allee 13a. — M.Y.C.v.D.
Fürst v. Monaco, Durchlaucht, Monaco. — K.Y.C.
du Mont, Paul, Kfm., Cöln a. Rh. — Rhein.M.Y.C.

Moeser, J., Fabrikt., Berlin S. 42, Luisenufer 35. — D.M.K.
Müller-Gastell, Dr. jur., Eltville a. Rh., Villa Maria. — M.Y.C.v.D.
Münch, R., Buchdruck.-Bes., Charlottenburg, Berliner Strasse 128. — D.M.K.
Mund, Hans, Hauptm., Cöln a. Rh., Volksgartenstrasse. — Rhein.M.Y.C.
Mützel, Wilhelm, Oberleutn. a. D., Berlin W., Spichernstrasse 10. — M.Y.C.v.D.

Neidhardt, Gustav, Fabrikbes., Fürth i. Bay. — Rhein.M.Y.C.
Neuburger, Martin, Wilmersdorf b. Berl., Xantener Strasse 13. — M.Y.C.v.D.
Neudeck, G., Marinebaumstr. a. D., Kiel, Königsweg 2. — M.Y.C.v.D.
Neuss, J., Rentier, Fürstenberg i. Meckl. — K.Y.C.
Niedergerke, Ing., Altena i. W. — Rhein.M.Y.C.
Niermann, Anton, Berlin W., Spichernstrasse 7. — M.Y.C.v.D.
Nolden, Aug., Dr. jur., Dortmund, Hansemannstrasse 9. — M.Y.C.v.D.
Nürnberg, Ludwig, Berlin, Tauenzienstrasse 13a. — M.Y.C.v.D.

Oehme, Adolf, Konsul, Cöln a. Rh. — Rhein.M.Y.C.
Oehme, Karl, Berlin W., Kurfürstendamm 213. — M.Y.C.v.D.
Ohlrich, Max, Berlin, Kaiserallee 104. — M.Y.C.v.D.
Oertz, Max, Hamburg-Neuhof, Am Reiherstieg. — M.Y.C.v.D.
v. Osterroth, Rittergutsbes., Schloss Schönberg b. Oberwesel a. Rh. — K.Y.C.
Oswald, Wilhelm, Kommerz.-Rat, Coblenz, Rheinanlag. — Rhein.M.Y.C.

Paculli, R., Rentier, Berlin, Heilbronner Strasse 14. — M.Y.C.v.D.
Paechter, Dr. jur., Rechtsanw., Berlin W., Potsdamer Strasse 115. — M.Y.C.v.D.
Pape, Carl, Berlin, Düsseldorfer Strasse 101. — M.Y.C.v.D.
Peltzer, Heinr., Dr., Potsdam, Viktoriastrasse 66. — M.Y.C.v.D.
Perthel, Architekt, Cöln a. Rh. — Rhein.M.Y.C.
Pfeiffer, Wilhelm, Kommerz.-Rat, Düsseldorf, Hofgartenstrasse 12a. — M.Y.C.v.D.
Piedbocuf, Paul, Düsseldorf, Elisabethstrasse 12. — M.Y.C.v.D.
Pincus, Albert, Kommerz.-Rat, Berlin C., An der Stechbahn 3/4. — M.Y.C.v.D.
Poensgen, Dr., Düsseldorf. — Rhein.M.Y.C.
Poensgen, Emil, Leutn a. D., Biebrich a. Rh., Tannhäuserstrasse 3. — M.Y.C.v.D.
Poppe, O., Dr., Generaldir., Zippendorf. — K.Y.C.
Prächtel, Alfred, Fabrikbes., Berlin W., Corneliusstrasse 8. — K.Y.C.
Proskauer, Arthur, Berlin, Taubenstrasse 7. — M.Y.C.v.D.
Pündter, Clemens, Dr. jur., Rechtsanw., München, Carmeliterstr. 4. — Bay.A.C., M.Y.C.v.D., Rhein.M.Y.C.
v. Pustau, Kapitän z. S. a. D., Berlin, Landshuter Strasse 35. — M.Y.C.v.D.

Quantmeyer, W., Berlin, Wilhelmstrasse 55. — M.Y.C.v.D.

Rasch, Ferd., Direktor, Charlottenburg, Sybelstrasse 57. — M.Y.C.v.D., Rhein.M.Y.C.
Rasmussen, Henry, Lemwerder a. d. Weser. — M.Y.C.v.D.
Rast, Willy, Ing., Wilmersdorf b. Berlin, Aschaffenburger Strasse 6. — M.Y.C.v.D.
Rauschenberger, E., Fabrikt., Berlin S., Elisabethufer 24. — D.M.K.
Rautenstrauch, Eugen, Cöln a. Rh., Weberstrasse. — M.Y.C.v.D.
Ravené, L., Kommerz.-Rat, Berlin W., Margaretenstrasse 17. — K.Y.C.
Reher, August, Charlottenburg, Herderstrasse 6. — M.Y.C.v.D.
Reichelt, R., Zeltefabrik, Berlin C., Stralauer Strasse 52. — D.M.K.
Reichl, Julius, Wilmersdorf b. Berlin, Prager Platz 1. — M.Y.C.v.D.
Reimers, Wilhelm, Ing., Kiel, Klinke 7/9. — M.Y.C.v.D.
Reinhardt, Werftbes., Frankfurt a. M., Rhein.M.Y.C.
Reinhardt, F., Direktor, Höchst a. M., Jahnstrasse 22. — M.Y.C.v.D.
Reisert, Hans, Ing., Cöln a. Rh., Volksgartenstrasse. — Rhein.M.Y.C.
Reiss, Carl, Geh. Kommerz.-Rat, Mannheim, E. 7, Nr. 20. — M.Y.C.v.D.
van Rennes, Dirk, Utrecht, Crocelaau. — M.Y.C.v.D.
Reppin, Reinh., Gem.-Baumstr., Reinickendorf b. Berlin, Walderseestr. 2. — M.Y.C.v.D.
Reschke, Wilh., Rentier, Nicolassee, Prinz-Heinrich-Leopold-Strasse 8. — K.Y.C.
Rhazen, Reg.-Rat a. D., Cöln a. Rh. — Rhein.M.Y.C.
Rhyner, Leo, Bootswerft, Bendlikon b. Zürich. — Rhein.M.Y.C.
Richard, Carl, Fabrikdir., Berlin W., Bregenzer Strasse 12. — M.Y.C.v.D.
Richter, W., Kfm., Berlin W. 57, Bülowstrasse 41. — D.M.K.

Riecken, H., Berlin, Zimmerstrasse 92. — M.Y.C.v.D.
Riedel, C., Kfm., Zehlendorf-West, Lessingstrasse. — D.M.K.
Riedemann, Bernh., Schiffbaumstr., Lehe, Louisenstrasse 12. — M.Y.C.v.D.
Riegger, Ernst, Charlottenburg, Waitzstrasse 5. — M.Y.C.v.D.
Rieks, Arth., Fabrikbes., St. Petersburg, Obwodny-Canal. — Rhein.M.Y.C.
Riewe, Wilh., Fabrikt., Berlin S., Dieffenbachstrasse 36. — D.M.K.
Rinteln, Franz, Berlin W., Maassenstrasse 5. — M.Y.C.v.D.
Robert, Leopold, Hamburg, Kl.-Reichenstrasse 2/4. — M.Y.C.v.D.
Robinet, Georges, Fabrikbes., Reims, i. Fa. Mumm & Cie. — Rhein.M.Y.C.
Rothe, E., Kfm., Breslau, Ohlauer Strasse 66. — D.M.K.
Rolshoven, Otto, Konsul, Cöln a. Rh., Gereonsstrasse. — Rhein.M.Y.C.
Roeschmann, Fr., Brunnenbaumstr., Berlin SO., Köpenicker Strasse 136. — D.M.K.
Rosenthal, Arthur, Bankier, Berlin W., Kurfürstenstrasse 53. — M.Y.C.c.D.

Sachsenborg, Dr., Werftbes., Mülheim a. Rh. — Rhein.M.Y.C.
Samuel, Arthur, Schiffbauing., Berlin W., Haberlandstrasse 10. — D.M.K., M.Y.C.v.D.
Samuel, Max, Berlin W., Luitpoldstrasse 37. — M.Y.C.v.D.
Sauer, Carl, Kfm., Cöln a. Rh., Ubierring 39. — Rhein.M.Y.C.
Sauer, Wilh., Kfm., Cöln a. Rh., Hohe Strasse. — Rhein.M.Y.C.
Saurer, Adolph, Arbon (Schweiz). — M.Y.C.v.D.
Saurer, Hippolyt, Ing., Arbon (Schweiz). — M.Y.C.v.D.
Schaal, jr., Gustav, Leutkirch i. Württ. — M.Y.C.v.D.
Schachtel, C., Bankier, Berlin W., Eisenacher Strasse 2. — D.M.K.
Schauppmeyer, Fr., Architekt, Cöln a. Rh., Hohenzollernring. — Rhein.M.Y.C.
Scheder, Konteradmiral z. D., Kiel, Caprivistrasse 14. — M.Y.C.v.D.
v. Scheibler, Franz Max, Dr., Bürgermeister, Lorch a. Rh. — M.Y.C.v.D.
Scheibner, Rud., Ing., Cöln a. Rh., Gr. Vitschgasse 4/6. — Rhein.M.Y.C.
Scherler, F., Marine-Stabszahlmstr. a. D., Steglitz, Rothenburger Str. 25. — D.M.K.
Schick, Fritz, Dr., Wien, Hansenstrasse 4. — M.Y.C.v.D.
Schieke, Fritz, Berlin, Lützowplatz 1. — M.Y.C.v.D.
Schindler, Cosmus, Fabrikbes., Lindau i. B., Villa Leuchtenberg. — M.Y.C.v.D.
Schippert, C., Direktor, Marienfelde b. Berlin, Villa Eulenhaus. — M.Y.C.v.D.
Schlaginweit, Felix, Dr. med., Hofrat, München, Hessstrasse. — Bay.A.C.
Schlink, Jul., Dr., Fabrikt., Hamburg 39, Bellevuestrasse 22. — M.Y.C.v.D.
Schlossmann, Arth., Fabrikt., Berlin C., Neue Friedrichstrasse 59. — D.M.K.
Schlossmann, L., Fabrikt., Berlin C., Neue Friedrichstrasse 59. — D.M.K.
Schmid, Osk., Direkt., Düsseldorf. — K.A.C.
Schmidt, Conr., Kfm., Cöln a. Rh. — Rhein.M.Y.C.
Schmidt, E., Rittmstr. a. D., Charlottenburg. — K.Y.C.
Schmidt, O., Direktor, Düsseldorf, Bremstrasse 30. — Rhein.M.Y.C.
Schmidt, Osk., Kapitänleutn. a. D., Cöln a. Rh., Bayenstrasse 59. — Rhein.M.Y.C.
Schmieder, Fred., Rittergutsbes., Helmsdorf, Post Dürröhrsdorf (Sa.). — M.Y.C.v.D.
Schmielau, P., Kfm., Spandau, Berliner Strasse 5. — D.M.K.
Schmitt, Herm., Nierstein a. Rh. — M.Y.C.v.D.
Schmitz-Scholl, Willy, Düsseldorf, Königsallee 47. — M.Y.C.v.D.
Schnabel, Karl, Neubabelsberg, Kaiserstrasse 23. — M.Y.C.v.D.
Schneider, Carl, Ing., Hamburg. — K.Y.C.
Schneider, Karl, Ing., Plau i. Meckl. — K.Y.C.
Schnitzler, A., Rittergutsbes., Klink a. Müritz-See. — K.Y.C.
Schnock, Otto, Baumstr., Halensee b. Berlin, Kurfürstendamm 130. — M.Y.C.v.D.
Schoeller, Max, Dr., Rittergutsbes., Berlin W., Kurfürstendamm 247. — M.Y.C.v.D.
Erbgraf v. Schönborn-Wiesentheid, Erwein, Schloss Wiesentheid (Unterfr.). — Bay.A.C.
Frhr. v. Schrenck-Notzing, Dr., München, Max-Joseph-Str. 3. — Bay.A.C., M.Y.C.v.D.
Schruff, E., Direktor, Cöln a. Rh., Lochnerstrasse 10. — RheinM.Y.C.
Schulze, M., Werftbes., Karlshorst b. Berlin, Prinz-Adalbert-Str. 36. — D.M.K.
Schütte, Ludw., Direktor, Nürnberg, Nunnenbeckstr. 21. — Bay.A.C.
Schwab, Max, Dir., Oberkassel b. Düsseldorf, Kaiser-Wilhelm-Ring 39. — M.Y.C.v.D.
Schwarz, Prof. Dr., Cöln a. Rh., Herwarthstrasse. — Rhein.M.Y.C.
v. Schweitzer-Hagenbruch, Leutn. a. D., Rittergut Liebsdorf b. Waida i. Thür. — K.Y.C.

Schwenke, R., Ing., Charlottenburg, Osnabrücker Strasse 20. — D.M.K.
Scipio, Wilh., Reg.-Ass., Mannheim, Nr. 5, 6. — M.Y.C.v.D.
Selve, Walther, Altena i. Westf., Villa Alpenburg. — M.Y.C.v.D.
Sepp, Hugo, Mannheim, P. 7, 24. — M.Y.C.v.D.
Siebert, O., Berlin O., Königsberger Strasse 26/27. — D.M.K.
v. Siemens, Arnold, M. d. Herrenhauses, Berlin W., Tiergartenstrasse 19. — M.Y.C.v.D.
Siemens-Schuckert-Werke, Nonnendamm b. Berlin. — K.A.C., K.Y.C.
Graf v. Sierstorpff, Adalbert, Berlin W., Wilhelmstrasse 70a. — M.Y.C.v.D.
v. Simson, Georg, Bankdir., Berlin W., Lützowplatz 5. — K.Y.C.
Smreker, Oskar, Ing., Mannheim, Lameystrasse 10. — M.Y.C.v.D.
Sohst, Heinr. F. F., Hamburg, Ollendorffstrasse 22. — Nordd.A.C.
Frhr. v. Solemacher, Kgl. Kammerherr, Bonn a. Rh., Meckenheimer Strasse 73. — M.Y.C.v.D.
Solmitz, Arth., Kfm., Cöln a. Rh. — Rhein.M.Y.C.
Sorge, G., Berlin W., Lützowstrasse 2. — M.Y.C.v.D.
Soyter, Eugen, Kaufm., München, Sonnenstr. 9. — Bay.A.C.
Spanier, Herm., Berlin W., Kurfürstendamm 161. — M.Y.C.v.D.
Speidel, Edwin, Fabrikbes., Pforzheim. — K.Y.C.
Speidel, Friedr. Eugen, Fabrikbes., Pforzheim. — K.Y.C.
Speiermann, H., Fabrikt., Berlin S., Luisenufer 37. — D.M.K.
Spindler, E., Fabrikbes., Berlin S., Wallstrasse 58. — K.A.C.
Spranger, Paul, Direktor, Marienfelde b. Berlin, Villa Eulenhaus. — M.Y.C.v.D.
Sprung, Ludw., Kfm., Cöln a. Rh., Antwerpener Strasse 16. — Rhein.M.Y.C.
Stachelhaus, Herm., Mannheim, E. 7, 22. — M.Y.C.v.D.
Stangen, Ernst, Direktor, Berlin W., Hohenzollernstrasse 10. — M.Y.C.v.D.
Stargardt, O., Hofmaurermstr., Sacrow b. Potsdam. — K.A.C., K.Y.C.
Steyrer, Prof. Dr., Berlin NW., Schumannstrasse 21. — D.M.K.
Stierling, Stabsarzt, Berlin W., Burggrafenstrasse 13. — M.Y.C.v.D.
Stilke, Herm., Charlottenburg, Sophienstrasse 8. — M.Y.C.v.D.
Stinnes, Leo, Kommerz.-Rat, Mannheim, Werderstrasse 50. — M.Y.C.v.D.
Stoffel, Beat., Kfm., Steinach b. St. Gallen. — M.Y.C.v.D.
Stollwerck, Heinrich, Kommerz.-Rat, Cöln a. Rh., Oberländer Ufer. — Rhein.M.Y.C.
Stolz, H., Kgl. Baurat, Potsdam, Schwanenbrücke 2/3. — K.A.C., D.M.K.
Straub, Roderich, Geh. Ob.-Reg.-Rat u. Landeskommiss., Konstanz a. B., Rheingasse 20. — M.Y.C.v.D.
Straus, M. A., Karlsruhe i. B., Seminarstrasse 15. — M.Y.C.v.D.
Strobel, R., Berlin NW., Sommerstrasse 6. — M.Y.C.v.D.
Stromeyer, Kommerz.-Rat, Konstanz i. B., Seestrasse 17. — M.Y.C.v.D.
Struck, Wilh., Kfm., Berlin S., Gitschiner Strasse 65. — D.M.K.
Stutenbecker, R., Kfm., Friedenau b. Berlin, Südwest-Korso 73. — D.M.K.
Stuttmeister, H., Rentier, Berlin SW., Schöneberger Ufer 29. — D.M.K.
Sudheim, Gust., Dr., Rechtsanw., Berlin C., Rosenthaler Strasse 48. — M.Y.C.v.D.

Tauber, G., Kfm., Berlin NO., Landsberger Strasse 33. — D.M.K.
Tauber, Hans, Charlottenburg, Bleibtreustrasse 8/9. — M.Y.C.v.D.
Teets, O., Baugeschäft, Berlin SO., Falckensteinstrasse 49. — D.M.K.
Tepelmann, Bernh., Hauptm. a. D., Braunschweig, Adolfstrasse 19. — K.A.C., K.Y.C., M.Y.C.v.D.
Teves, Alfred, Ing., Frankfurt a. M., Mainzer Landstrasse 114a. — M.Y.C.v.D.
Thiele, Konteradm. z. D., Reichskommiss., Bremen, Lothringer Str. 21. — M.Y.C.v.D.
Thomas, Max, Ing., Berlin, Friedrichstrasse 16. — M.Y.C.v.D.
Thon, Leberecht, Architekt, Friedenau b. Berlin, Südwestkorso 76. — M.Y.C.v.D.
Thyssen jun., Aug., Rittergutsbes., Rüdersdorf i. M. — K.Y.C.
v. Tippelskirch, Horst, Schloss Salenstein b. Mannenbach (Schweiz). — M.Y.C.v.D.
Traube, Ernst, Weinhändl., Berlin W., Leipziger Strasse 117/118. — D.M.K.
Trautwein, A., Weinhändl., Berlin SO., Köpenicker Strasse 100. — D.M.K.
Treichler-Waser, F., Bootswerft, Bendlikon b. Zürich. — Rhein.M.Y.C.
Tresch, J., Hoflief., Starnberg, Hauptstr. 138. — D.M.K.
Trinkaus, M., Düsseldorf, Hofgartenstr. 14. — M.Y.C.v.D.

Ullstein, Rud., Berlin SW., Kochstr. 23/24. — M.Y.C.v.D.

Veith, Geh. Marine-Oberbaurat, Berlin W., Spichernstr. 23. — M.Y.C.v.D.
Frhr. v. Venningen, Carl, Majoratsherr, Rittmstr. a. D., Baden-Baden, Burg Venningen. — M.Y.C.v.D.
Venzky, E., Fabrikbes., Charlottenburg, Kaiserdamm 26. — K.Y.C.
Vertens, Karl, Ing., Vegesack b. Bremen, Weserstr. 91/92. — M.Y.C.v.D.
Graf Vitzthum v. Eckstaedt, Baden-Baden, Herchenbachstr. 27. — M.Y.C.v.D.
Voss, Werner, Leutnant d. R., Godesberg a. Rh., Friedrichstr. 10a. — M.Y.C.v.D.
Voss, Werner, Godesberg a Rh., Friedrichstr. 10 a. — M.Y.C.v.D.

Wache, A., Geh. Reg.-Rat, Elberfeld. — Rhein.M.Y.C.
Wacker, Alexand., Geh. Kommerz.-Rat, Schachen a. Bodensee. — M.Y.C.v.D.
Wagner, Arno J., Hamburg, Semperhaus B. III. — M.Y.C.v.D.
Wagner, Osk. Kurt, Leutn., Berlin W., Motzstr. 74. — M.Y.C.v.D.
Walther, Georg, Marine-Ob.-Ing., Kiel, S. M. Y. „Hohenzollern". — M.Y.C.v.D.
Graf v. Wartensleben, Jul. Cäsar, Reg.-Ass. a. D., Charlottenburg, Schillerkolonnade 121/23. — M.Y.C.v.D.
Weber, Dr., Oberbürgermstr., Konstanz i. B., Fischmarkt 2. — M.Y.C.v.D.
Wedekind, H., Dr., Berlin W., Kurfürstendamm 195. — K.A.C., K.Y.C.
Wegeler, Frz., Kfm., Cöln a. Rh., Hohe Strasse, Stollwerckhaus. — Rhein.M.Y.C.
Wehrsen, A., Fabrikant, Berlin SO., Schlesische Strasse 31. — D.M.K.
v. Weinberg, Carl, Gen.-Konsul, Frankfurt a. M., Villa Waldfried. — M.Y.C.v.D.
Weingand, Herm., Fabrikbes., Düsseldorf. — K.Y.C.
Wendt, Herm., Fabrikbes., Berlin SW., Belle-Alliance-Str. 46. — K.Y.C.
Werner, Curt, Konsul, Berlin W., Kurfürstenstr. 44. — M.Y.C.v.D.
Werner, Max, Berlin, Friedrichstr. 173. — M.Y.C.v.D.
Westphalen, Emil, Hamburg, Paulstr. 29. — M.Y.C.v.D.
Weyermann, Walther, Schachen, Post Albert Hauendorf. — M.Y.C.v.D.
Wiegand, Herm., Cöln a. Rh. — Rhein.M.Y.C.
Wiegand, R., Direktor, Cöln a. Rh., Sudermannstr. 10. — Rhein.M.Y.C.
Winsch, Fr., Kfm., Rixdorf b. Berlin, Hohenzollernplatz 1. — D.M.K.
Winter, Alfr., Hannover, Parkstr. 14. — M.Y.C.v.D.
Winter, Paul, Bierbrauereibes., Cöln-Lindenthal, Fürst-Pückler-Str. — Rhein.M.Y.C.
Witting, Rich., Geh. Reg.-Rat, Berlin W., Vossstr. 34. — M.Y.C.v.D.
Wolde, J. G., Bremen, Contrescarpe 264. — M.Y.C.v.D.
Wolf jr., J., Berlin, Alte Jakobstr. 125. — M.Y.C.v.D.
Wolff, Carl, Dr. phil., Rentier, Berlin W., Bamberger Strasse 19. — M.Y.C.v.D.
Wolff, Ernst, Direktor, Oberschöneweide b. Berlin, Ostendstr. 16. — M.Y.C.v.D., Rhein.M.Y.C.
Wolff, Paul, Ing., Direktor d. Germania-Werft, Kiel. — D.M.K., M.Y.C.v.D.
Wolters, Marinemaler, Hamburg. — Rhein.M.Y.C.
Wurtmann, Heinr., Kfm., Cöln a. Rh., Domstr. — Rhein.M.Y.C.
Würmell, Fritz, Ing., Mannheim, Dammstr. 12. — M.Y.C.v.D.
v. Wussow, Oberst u. Regimentskom., Konstanz i. B. — M.Y.C.v.D.

Zabel, Paul, Direktor, Mannheim, Prinz-Wilhelm-Strasse 8. — M.Y.C.v.D.
Zahn, Rud., Architekt, Westend b. Berlin, Eichenallee 3. — M.Y.C.v.D.
Zais, Wilh., Dr. jur., Wiesbaden, Hotel Vier Jahreszeiten. — M.Y.C.v.D.
Zeiler, Kommerz.-Rat, Mannheim, B. 7. 6. — M.Y.C.v.D.
Zeise, Senator, Altona-Ottensen, Friedensallee 7/9. — M.Y.C.v.D.
Zerener, H. E., Berlin SO., Cuvrystr. 1. — K.A.C.
Ziese, Geh. Kommerz.-Rat, Elbing. — K.Y.C.
Zimmermann, Martin, Kfm., Spandau, Mönchstr. 5/6. — D.M.K.
Zimmermann, W. C., Berlin SW., Markgrafenstr. 88. — M.Y.C.v.D.
Zimmern, Ludw., Mannheim, Lameystr. 4. — M.Y.C.v.D.
Zölffel, G., Dr., Apothekenbes., Berlin W., Neue Winterfeldstr. 32. — D.M.K.
van der Zypen, Ferd., Fabrikbes., Cöln a. Rh., Marienburg. — M.Y.C.v.D., Rhein.M.Y.C.

Verzeichnis
der eingetragenen Motor= und Dampfyachten.
A. Motoryachten.

Lfd. Nr.	Name der Yacht	Besitzer	Länge m	Breite m	Tiefgang m	PS	Konstrukteur u. Erbauer
1	**Adsum**	Dr. ing. Krause, E. Venzki, Baumstr. Weller	11,50	1,70	0,75	—	**Venzki & Dr. Krause** Klause & Müller, Stralau
2	**Aegir III**	F. Winsch, Rixdorf	7,80	1,56	0,52	—	Klause & Müller, Stralau
3	**Aegir IV**	F. Winsch, Rixdorf	—	—	—	—	Klause & Müller, Stralau
4	**Agnes**	Carl Hagen, Berlin	12,28	3,00	1,00	12	Fr. Lürssen, Aumund
5	**Alaaf Köln**	Carl Sauer, Cöln a. Rh.	12,00	2,50	0,80	9	
6	**Ali**	W. Reschke, Nicolassee	9,27	2,10	0,63	—	**P. Franke** C. Engelbrecht, Zeuthen
7	**Alice**	W. Tackmann, Berlin	10,50	2,10	0,55	12	Neptun-Werft, Berlin
8	**Aloha**	R. v. Carstanjen, Godesberg	11,00	2,34	0,70	23,3	Fr. Lürssen, Aumund
9	**Aloha-oe**	R. v. Carstanjen, Godesberg	19,50	3,50	1,20	40	Fr. Lürssen, Aumund
10	**Alrune II.**	M. Zimmermann, Spandau	8,00	1,60	0,28	18	**Conrad Harmsen** Franz Galat, Grünau
11	**Alt-Heidelberg**	H. Kelch, Potsdam	12,61	2,30	0,70	22,1	**M. H. Bauer** Motorbootwerke, Potsdam
12	**Amerei**	Greiner, Konstanz i. B.	8,70	1,60	0,70	9	Treichler & Co., Zürich
13	**Anna III.**	O. Siebert, Berlin	12,50	2,37	0,65	14	C. Engelbrecht, Zeuthen
14	**Annchen**	F. Roeschmann, Berlin	11,50	2,60	0,75	4	H. Heidtmann, Hamburg
15	**Anneliese**	Dr. Otto Loose, Berlin	11,00	2,36	0,72	—	**P. Franke** C. Engelbrecht, Zeuthen
16	**Anne-Marie**	P. F. Dujardin, Düsseldorf	11,40	2,40	0,85	24	
17	**Annie**	J. Tresch, Starnberg	8,00	1,76	0,65	6	A. Rambeck, Starnberg
18	**Anny**	C. Schachtel, Berlin	7,75	1,68	0,53	3,50	C. Engelbrecht, Zeuthen
19	**Arbor-Felix**	Saurer, Arbon (Schw.)	14,75	2,17	0,34	36,6	**Saurer,** Arbon H. Treichler & Co., Zürich
20	**Argo II.**	M. d. Cuvry, Bremen	13,00	2,50	0,90	22,2	Fr. Lürssen, Aumund
21	**Argus III.**	H. Jeannin, Reinickendorf-Berlin	7,50	1,50	0,32	35	**Techel** Möller, Kiel
22	**Argus IV.**	H. Jeannin, Reinickendorf-Berlin	7,45	1,65	0,30	15	Möller, Kiel
23	**Augusta**	H. Speiermann, Berlin	15,10	2,75	0,80	19	C. Engelbrecht, Zeuthen
24	**Automathis III.**	E. E. C. Mathis, Strassburg i. E.	6,42	1,30	0,38	8	Tellier fils & Gérard, Paris
25	**Baby**	Gustav Wächter, Hamburg	8,64	—	—	7	Heinrich Julius, Hamburg
26	**Beatrice**	Dr. med. Büdingen, Konstanz	10,00	1,95	0,35	7	Escher, Wyss & Co., Zürich
27	**Benz I.**	Dr. R. Brosien, Mannheim			0,295	120	Tellier fils & Gérard, Paris
28	**Benz III.**	Direktor Hammesfahr, Mannheim	7,50	1,54	0,29	18	Prinz-Heinrich-Werft. Nieder-Walluf
29	**Bim**	H. Bergmann, Berlin	12,00	2,60	0,85	—	J. Schramm, Werder a. H.
30	**Bon**	A. Saurer, Arbon (Schweiz).	9,96	1,44	0,32	39	Mégevet, Genf
31	**Braunschweig**	G. Krauschwitz, Charlottenburg	—	—	—	—	
32	**Bremen**	Otto Lürssen, Aumund	12,40	2,35	0,90	20	Fr. Lürssen, Aumund
33	**Büssing I.**	Hch. Büssing, Braunschweig	10,50	1,51	0,35	8	Continentale Motorbootwerke, Spandau
34	**Capella**	C. Schindler, Leuchtenberg bei Lindau i. B.	10,40	1,96	0,75	6	H. Treichler & Co., Zürich
35	**Carlotta**	L. Arenhold, Berlin S.	15,25	4,30	2,20	14	J. Jacobsen, Neumühlen
36	**Carry**	N. O. Ebers, Rendsburg	7,50	1,45	0,28	10,6	**Techel** Möller, Kiel

Lfd. Nr.	Name der Yacht	Besitzer	Länge m	Breite m	Tiefgang m	PS	**Konstrukteur** u. Erbauer
37	**Charles**	A. Trautwein, Berlin	13,57	2,50	0,80	—	C. Engelbrecht, Zeuthen
38	**Charlotte**	C. Gossi, Berlin	15,00	3,00	0,60	26	Ankerwerft, Berlin
39	**Clara**	M. v. Guilleaume-Cöln a. Rh.	—	—	—	8	Max Oertz, Hamburg
40	**Coeur-Dame**	D. P. Cohn, Wien	12,10	1,70	0,44	27	C. Engelbrecht, Zeuthen
41	**Cum deo**	Rob. Reichelt, Berlin	9,30	1,90	0,55	6	Neptun-Werft, Berlin
42	**Darling**	O. E. Messter, Berlin	12,30	2,37	0,75	14	C. Engelbrecht, Zeuthen
43	**Donnerwetter**	Fr. Lürssen, Aumund	6,90	—	—	48,84	Fr. Lürssen, Aumund
44	**Donnerwetter**	Meyer-Okel, Okel bei Sycke	7,50	1,09	0,35	24	Fr. Lürssen, Aumund
45	**Dürkopp III**	N. Dürkopp, Bielefeld	8,00	1,50	0,45	40	**C. Pillepich** C. Engelbrecht, Zeuthen
46	**Dürkopp VIII**	N. Dürkopp, Bielefeld	8,08	1,70	0,45	120	**C. Pillepich** C. Engelbrecht, Zeuthen
47	**E. A. III.**	E. Abée, Berlin	7,50	1,25	0,40	125	A. Abée
48	**Ela**	A. A. Delfosse, Cöln-Riehl	—	—	—	—	
49	**Electra**	F. Broszey	10,50	2,30	0,70	4	C. Engelbrecht, Zeuthen
50	**Elisabeth**	F. F. Sohst, Hamburg burg	—	—	—	—	
51	**Elisabeth**	Erbgraf v. Schönborn-Wiesentheid	6	1,40	0,55	5	C. Engelbrecht, Zeuthen
52	**Elisabeth**	Dr. P. Jeserich, Charlottenburg	6,25	2,10	0,60	3	
53	**Elise**	J. C. Marckmann, Hamburg	12,00	2,00	0,67	10	Jensen, Hamburg.
34	**Elise Margarete**	R. Hertzog, Berlin	13,69	2,25	0,44	19	C. Engelbrecht, Zeuthen
55	**Ellen**	R. Strobel, Berlin	12,20	2,35	0,70	40	Heinr. Julius, Hamburg
56	**Elly**	F. Treichler-Waser, Bendlikon (Schweiz)	10,50	1,55	0,35	17	F. Treichler & Co., Zürich
57	**Ellyar**	A. Samuel, Berlin	11,28	1.49	0,39	49	Continentale Motorbootwerke, Spandau.
58	**Elna**	F. Jentz, Berlin	—	—	—	—	
59	**Elsa**	G. Hoffmann, Reichenau	9,25	2,00	0,75	10	F. Treichler & Co., Zürich
60	**Elsa**	Baurat Stolz, Potsdam	12,00	2,40	0,82	11	Fr. Lürssen, Aumund
61	**Elsa**	W. Lüders, Hamburg-Steinw.	12,04	2,03	0,72	20	J. Fröger, Hamburg
62	**Else**	E. Lewin, Berlin	10,80	2,27	0,44	8	C. Engelbrecht, Zeuthen
63	**Else III**	E. Lewin, Berlin	15,00	3,00	0,80	20	C. Engelbrecht, Zeuthen
64	**Emma**	A. F. Ammann, Hamburg	13,83	—	—	—	F. Treichler & Co., Zürich
65	**Emma**	W. Riewe, Schmöckwitz	12,50	2,00	0,65	6,5	M. Strasburg, Schmöckwitz
66	**Erica**	E. Kunheim, Berlin	13,00	2,37	0,55	25	C. Wollheim, Breslau
67	**Erika**	C. Wolff, Berlin	11,13	2,34	0,70	20	Fr. Lürssen, Aumund
68	**Eugen**	H. E. Zerener, Berlin	9,50	2,00	0,60	8	Fr. Lürssen, Aumund
69	**Evy**	Dr. jur. O. Hartzfeld, Charlottenburg	13,75	2,54	0,85	14	C. Engelbrecht, Zeuthen
70	**Excathedra**	Dr. E. Andreas, Berlin	7,90	2,50	0,30	18	O. Tübbecke, Postdam
71	**Ferdinand**	Willy Rast, Berlin	9,70	2,00	0,70	14	Coontinentale Motorbootwerke, Spandau
72	**Fidelio**	Dr. R. Wrede, Südende-Berlin	5,18	1,50	0,35	2	Buffalowerft, Stralau
73	**Flaneur**	Werner Voss, Schleswig	13,90	2,80	0,80	—	Ankerwerft, Rummelsburg-Berlin
74	**Flora**	O. Stargardt, Sacrow b. Potsdam	11,50	1,95	—	24	F. Bühnemann, Friedrichshagen-Berlin
75	**Florence**	M. Neuburger, Wilmersdorf-Berlin	8,00	1,35	0,70	—	Steven, Rauchfangwerder
76	**Fram**	Dr. G. Czempin, Berlin	6,00	1,50	0,50	2	C. Engelbrecht, Zeuthen
77	**Franz Maria**	Gräfin A. v. Matuschka, Berlin	6,63	1,53	0,39	4	A. Rambeck, Starnberg

Lfd. Nr.	Name der Yacht	Besitzer	Länge m	Breite m	Tiefgang m	PS	**Konstrukteur** u. Erbauer
78	Freya	P. Tzschabran, Berlin	8,00	1,70	0,55	7	Hoffmann & Co., Potsdam
79	Freya	Oskar Freyer, Berlin	10,73	1,30	0,32	18	F. Bühnemann, Friedrichshagen-Berlin
80	Frieda	C. Engelbrecht-Zeuthen	9,06	1,68	0,50	6	C. Engelbrecht, Zeuthen
81	Frigga	A. Wehrsen, Berlin	11,50	2,34	0,60	12	C. Engelbrecht, Zeuthen
82	Fritz	G. Meyer, Berlin	—	—	—	4	A. Rambeck, Starnberg
83	Froh	M. Küst, Berlin	9,00	1,90	0,60	2	C. Engelbrecht, Zeuthen
84	Frosch	K. Schnabel, Neubabelsberg	9,10	2,10	0,45	9	Neptunwerft, Berlin
85	Fürstenberg	Georg Carraicola, Remagen (Rhld.)	18,00	2,30	0,44	50	Obering. **Reitz** Escher, Wyss & Co., Zürich
85	Gentzrode	M. Hewald, Gentzrode	10,80	—	—	20	Hoffmann & Co., Potsdam
87	Georg	Dr. jur. E. Heller, Potsdam	14,00	2,75	0,80	16	C. Engelbrecht, Zeuthen
88	Gertrude II	Karl Schneider, Hamburg	10,50	2,65	0,90	—	Kaiserl. Werft, Kiel
89	Gottlieb	Daimler-Motoren-Ges., Untertürkheim	8,00	1,90	0,30	24	Max Oertz, Hamburg
90	Grille	J. H. Althoff, Magdeburg	11,25	2,34	0,80	—	C. Engelbrecht, Zeuthen
91	Gustav Adolf	J. Freerks, Hamburg	—	—	—	—	
92	Hagen	F. W. Kempff, Hamburg	10,75	2,50	1,00	—	C. Breuning, Wilhelmsburg
93	Hallo II	Reppin, Reinickendorf-Berlin	9,00	1,60	—	17,4	Ehrhardtwerft, Spandau
94	Hannchen	M. Schultze, Karlshorst	11,00	2,20	0,70	12	Neptunwerft, Berlin
95	Hanni	E. Rauschenberger, Berlin	10,13	—	—	—	C. Engelbrecht, Zeuthen
96	Hanni	v. Koppelow, Schwerin i. Mecklbg.	14,50	3,40	1,00	20	**von Koppelow,** Mellfs, Zippendorf
97	Hansa I	H. Groh, Berlin	11,50	2,00	0,65	6	Escher, Wyss & Co., Zürich
98	Hansa II	Wilhelm Iven, Blankenese	18,00	3,30	0,90	19,6	Fr. Lürssen, Aumund
99	Hedwig	H. Stuttmeister, Berlin	—	—	—	—	
100	Herbert	M. Brandholt, Charlottenburg	12,50	—	—	14,75	C. Engelbrecht, Zeuthen
101	Hermann	H. Stilke, Charlottenburg	11,00	2,50	0,65	10	Hoffmann & Co., Potsdam
102	Herta	—	12,56	2,60	1,10	3,6	**P. Franke,** C. Engelbrecht, Zeuthen
103	Hexe	D. O. Poppe, Zippendorf	6,97	1,60	0,55	—	Larsen & Hanne, Rummelsburg
104	Hexe-Lotte	H. Heuer, Dresden	11,50	2,30	60	18,22	Fr. Lürssen, Aumund
105	Höchst	Reinhardt, Höchst a. M.	7,93	1,54	0,72	75	F. Leux, Frankfurt a. M.
106	Husch	K. Lange, Sacrow	—	—	—	—	
107	Imchen	Motor-Yacht-Club von Deutschland, Berlin	9,00	1,70	0,40	18	**M. H. Bauer,** Hoffmann & Co., Potsdam
108	Jan von Werth	Rhein. Motor-Yacht-Club, Cöln a. Rh.	21,00	4,00	1,10	64	Hoffmann & Co., Potsdam
109	Jeanette	Dr. H. Peltzer, Potsdam	7,00	—	—	6	**M. H. Bauer,** Hoffmann & Co., Potsdam
110	Jeanette	Ph. Lieder, Kiel	11,20	2,04	0,63	—	H. Heidtmann, Hamburg
111	Jenitta	Franz Bendix, Berlin	14,50	2,25	0,80	16	R. Holtz, Hamburg
112	Karama	Alfred Prächtel, Berlin	15,64	3,20	1,00	58,9	Max Oertz, Hamburg
113	Kehrwieder	Baron v. Hohberg-Buchwald	8,97	—	0,40	80	**M. H. Bauer,** Hoffmann & Co., Potsdam
114	Kiebitz	Jos. Collardin, Cöln a. Rh.	7,48	2,80	—	—	Direktor **Barg,** Neptunwerft, Rostock
115	Kleeblatt	E. Schmidt, Charlottenburg	7,20	1,72	0,52	—	Hoffmann & Co., Potsdam
116	Knurrhahn	Stierling, Berlin	6,00	1,65	0,45	3	Hoffmann & Co., Potsdam
117	Komet	H. Blesch, Spandau	7,50	1,65	0,30	5	Alb. Buller, Spandau
118	Komoran	H. Groh, Berlin	—	—	—	—	

Lfd. Nr.	Name der Yacht	Besitzer	Länge m	Breite m	Tiefgang m	PS	**Konstrukteur** u. Erbauer
119	**Kondwiramur**	S. M. König Wilhelm II. von Württemberg	15,90	2,75	1,15	—	F. Treichler & Co., Zürich
120	**The Lady of the Lake**	A. v. Siemens, Berlin	15,25	2,70	0,80	22	C. Engelbrecht, Zeuthen
121	**Lauffeuer**	Otto Marx, Grunewald bei Berlin	8,50	1,80	0,50	100	**C. Harmsen,** L. Plath jr., Spandau
122	**Laune**	A. W. Neumann, Berlin	8,00	1,92	0,30	6	Marchot, Potsdam
123	**Lena**	G. A. Burmeister, Mariendorf-Bln.	15,00	2,80	1,80	—	Ganter & Götze, Hamburg
124	**Lens**	B. Tepelmann, Braunschweig	17,00	3,28	1,02	30	A. Müller, Scharstein, Kiel
125	**Lesmona**	H. Melchers, Bremen	12,00	2,50	0,60	28	Fr. Lürssen, Aumund
126	**Leux**	Ferd. Leux, Niederrad b. Frankfurt a. M.	10,39	1,53	0,29	107	Ferd. Leux, Niederrad
127	**Leux-Breuer**	Reinhardt, Höchst a. M.	7,00	0 92	0,17	13	Ferd. Leux, Niederrad
128	**Libelle**	Henninger, Cöln-Deutz	10,00	1,60	0,50	10	Gasmotorenfabrik Deutz
	Lilian, s. Kehrwieder						
129	**Lilli**	E. Bumm, Berlin	12,00	2,50	0,60	20	Max Oertz, Hamburg
130	**Liselotte**	H. Weingand, Düsseldorf	8,00	1,30	—	100	Tellier fils & Gérard, Paris
131	**Liselotte-Daimler**	Th. Greven, Cöln a. Rh.	7,49	1,69	0,70	21	Max Oertz, Hamburg
132	**Lissy**	Max Jung, Berlin	6,50	2 00	0,70	—	Fr. Lürssen, Aumund
133	**Lizzy**	E. Traube, Berlin	12,00	2,38	0,75	10	C. Engelbrecht, Zeuthen
134	**Lotos**	F. v. d. Zypen, Cöln a. Rh.	25,00	4 15	1,16	160	Oriolle, Nantes
135	**Lotte-Dixi**	W. Isendahl, Wilmersdorf-Berlin	7,50	1,32	0,32	26	**C. Harmsen,** C. Jäckel, Grünau
136	**Luise**	G. Hirsch, Gera-Reuss	16,50	2,80	0,95	26	Fr. Lürssen, Aumund
137	**Lukerlja**	Oscar Loose, Berlin	14,90	2,23	0,53	22	**H. Techel,** Ch. Scharstein, Kiel
138	**Luna II**	Leo Rhyner, Bendlikon-Zürich	10,55	1,05	0,35	17	F. Treichler & Co., Zürich
139	**Lurley**	R. Münch, Charlottenburg	10,00	1,50	0,70	—	Hoffmann & Co., Potsdam
140	**Marga II**	Fritz Cohn, Berlin	12,00	1,70	0,33	40	**M. H. Bauer,** Hoffmann & Co., Potsdam
140a	**Marga III**	Fritz Cohn, Berlin	9,30	1,80	0,60	50	**M. H. Bauer,** C. Engelbrecht, Zeuthen
141	**Margarete**	M. Encke, Berlin	11,14	2,30	0,70	10	Fr. Lürssen, Aumund
142	**Margarethe**	P. v. Wrede	12,50	2,35	1,00	—	Fr. Lürssen, Aumund
143	**Maria**	R. Stutenbecker, Friedenau	10,00	2,00	0,65	9	O. Tübbecke, Potsdam
144	**Maria-Augusta**	Otto Lürssen, Aumund	19,00	3,20	1,25	28	Fr. Lürssen, Aumund
145	**Marie**	O. Huldschinsky, Berlin	12,00	2,00	0,60	16	R. Holtz, Harburg a. E.
146	**Marienfelde**	Aug. Thyssen jr., Rüdersdorf	12,20	2,00	0,65	28	Max Oertz, Hamburg
147	**Marienfelde II**	A. v. Kaulla, Stuttgart	12,00	2,20	—	100	Max Oertz, Hamburg
148	**Marion**	A. v. Brüning, Paris	10,73	1,33	0,35	28	C. Engelbrecht, Zeuthen
149	**Mark**	E. Grubitz, Potsdam	7,42	1,40	0,50	12	Hoffmann & Co., Potsdam
150	**Mark II**	E. Grubitz, Potsdam	8,00	1,45	0,37	25	Hoffmann & Co., Potsdam
151	**Mars**	H. Bunke, Berlin	8,00	1,90	0,60	3	C. Engelbrecht, Zeuthen
152	**Martha**	Gust. Lücke, Berlin	6,50	1,62	0,21	18,4	**Pitre-Paris,** Maison de Pitre, Paris
153	**Mathilde**	Dr. med. Brandt, Kiel	10,20	2.55	0,80	—	R. Grassnick, Cöpenick
154	**Mathilde**	Ferd. Faber, Duisburg	20.20	3,20	1,65	—	J. Meyer, Zelt-Bounmet
555	**Mathilde**	E. Wolff, Oberschöneweide	8,25	2,08	0,80	5	O. Tübbecke, Potsdam
156	**Mathilde**	Leo Glücksmann, Schöneberg-Berlin	9,00	2,00	0,50	14	Klause & Müller, Stralau
157	**Medas**	W. Struck, Berlin	—	—	—	—	

Lfd. Nr.	Name der Yacht	Besitzer	Länge m	Breite m	Tiefgang m	PS	**Konstrukteur** u. Erbauer
158	**Mercedes**	H. Weingand, Düsseldorf	12,00	1,44	0 22	40	Max Oertz, Hamburg
159	**Meteor**	Dr. F. Schick, Wien	9,50	2,10	0,55	7	W. v. Hacht, Hamburg
160	**Middy**	Dr. Heyroth, Berlin	6,50	1,85	0,65	—	C. Engelbrecht, Zeuthen
161	**Mignon**	B. Grunert, Berlin	—	—	—	—	
162	**Monbijou II**	G. Medon, Zehlendorf	10,56	2,015	0,408	21,65	C. Engelbrecht, Zeuthen
163	**Mouche**	H. Kustermann, München	4,68	1,54	0,37	9	Max Oertz, Hamburg
164	**Möwe**	v. Schweitzer-Hagenbruch, Liebsdorf	9,50	2,60	1,53	—	**R. Wolkau**
165	**Möwe**	Karl Gail, Konstanz	10,00	2,10	1,80	6	G. Wolkau, Hamburg F. Treichler & Co., Zürich
166	**Möwe**	L. König, Alwind i. B.	12,08	2,16	0,67	7	Wehnhart, Lindau i. B.
167	**Mucki**	Martin Hewald, Gentzrode	5,00	—	—	9	
168	**Mucki II**	v. Allweyer, München	7,92	1,44	0 30	9	A. Rambeck-Starnberg
169	**Münchener Kindl**	Hugo Joos, München	9,95	2,08	0,67	14	A. Rambeck, Starnberg
170	**N. A. G.**	Eugen Soyter, München	6,94	1,15	0,36	15	**M. H. Bauer,** Hoffmann & Co., Potsdam
171	**N. A. G.-Nautilus**	C. Gossi, Berlin	8,00	1,30	0,50	18	C. Pitre, Paris
172	**Nanny**	Dr. L. Scheuermann, Berlin	9,00	1,80	0,50	16	Klause & Müller, Berlin
173	**Nautilus**	C. Riedel, Zehlendorf-West	7,89	1,32	0,33	—	Struck, Stralau
174	**Nixe**	F. Jentz, Berlin	7,00	1,60	0,80	10	Ch. Scharstein, Neumühlen
175	**Nixnutz**	E. Godet, Berlin	8,75	1,86	0,60	—	C. Engelbrecht, Zeuthen
176	**Onkel Bobby**	Schlossmann, Berlin	6,85	1,53	0,34	6,50	Lozier, Amerika
177	**Otter**	F. v. Mauderode, Berlin	8,00	1,80	0,45	8	Klause & Müller, Berlin
178	**Otter II**	F. v. Mauderode, Berlin	9.50	2,11	0,66	15	Klause & Müller, Berlin
179	**Pams**	A. Schulze, Berlin	8,00	1,60	—	6	Fr. Lürssen, Aumund
180	**Peter**	G. Meyer, Berlin	12,14	2,45	0,70	12	C. Engelbrecht, Zeuthen
181	**Pfeil**	Dr. Frhr. v. Schrenck-Notzing, München	12,60	2,20	0,75	19	A. Rambeck, Starnberg
182	**Pfeil**	G. v. Simson, Berlin	11,00	2,10	0,75	20	Ankerwerft, Rummelsburg-Berlin
183	**Pikas V**	R. Hertzog, Berlin	8,10	1,54	0,62	—	C. Engelbrecht, Zeuthen
184	**Pikas VI**	R. Hertzog, Berlin	19,90	3,19	0,80	77	C. Engelbrecht, Zeuthen
185	**Pimpernelle**	Dr. Felix Schlagintweit, München	7,04	1,76	0,40	6	C. Engelbrecht, Zeuthen
186	**Potsdam**	Hoffmann & Co., Potsdam	8,50	1,70	0,40	20	**M. H. Bauer,** Hoffmann & Co., Potsdam
187	**Puck II**	A. Wehrsen, Berlin	—	—	—	—	
188	**Pün**	Dr. jur. Cl. Pündter, München	6,62	1,50	6,36	3	A. Rambeck, Starnberg
189	**Puppi**	G. Lücke, Berlin	9,30	1,80	0,60	9	O. Bradenberg, Grünau
190	**Raabkarcher**	Wilh. Kramer, Bremen	13,00	2,40	1,20	22,40	Fr. Lürssen, Aumund
191	**Reimersia**	W. Reimers, Kiel	10,25	1,85	0,50	22	H. Heidtmann, Hamburg
192	**Ricochet XVII**	Dr. F. Schick, Wien	4,00	—	—	25	Korwin-Lelas, Paris
193	**Rudjo**	Dr. P. Jeserich, Charlottenburg	13,50	2,78	0,80	—	**Kapitänleutn. Wischhausen** Ankerwerft Stralau
194	**Sachette**	Frhr. v. Günderode, Florenz	11,00	2,22	0,78	—	Gallinari, Livorno
195	**Satan**	K. Lange, Sacrow	6,02	1,36	0,45	14	E. Kluge, Sacrow
196	**Saurer**	A. Saurer, Arbon	9,20	1,31	0 32	21	Treichler & Co., Zürich
197	**Saurer H. II**	H. Saurer, Arbon	7,80	1,50	0,30	30	Ferd. Leux, Frankfurt a. M.
198	**Schleschelchen-Rex**	C. Richard, Berlin	7,50	1,30	0,27	18	Prinz-Heinrich-Werft, Nieder-Walluf
199	**Seebär**	E. Spindler, Berlin	7,89	1,30	0,38	39	**C. Pillepich,** C. Engelbrecht, Zeuthen

Lfd. Nr.	Name der Yacht	Besitzer	Länge m	Breite m	Tiefgang m	PS	**Konstrukteur** u. Erbauer
200	**Seeschwalbe**	C. Behrens, Berlin	9,50	2,00	0,60	4	C. Engelbrecht, Zeuthen
201	**Seestern**	Georg Czempin, Berlin	10,00	2,00	0,47	15	C. Engelbrecht, Zeuthen
202	**Seestern**	E. Brasch, Wannsee	11,00	2,00	0,47	15	F. Lürssen, Aumund
203	**Selika**	Dr. Heinz Kupferberg, Mainz	11,25	1,84	0,43	20	Ferd. Leux, Niederrad
204	**Selva**	W. Selve, Altena i. W.	7,55	1,29	0,32	6	H. Techel & Müller, Kiel
205	**Senta**	Remy, Konstanz i. B.	10,00	1,80	0,75	7	E. Pitre & Co., Maisons-Laffitte
206	**Servus**	P. Schmielau, Spandau	11,50	2,34	0,60	12	C. Engelbrecht, Zeuthen
207	**Silesia**	E. P. Rothe	—	—	—	—	
208	**Sirius**	Dr. G. Zölffel, Berlin	12,54	2,50	0,72	12	C. Engelbrecht, Zeuthen
209	**Sophie Elisabeth**	C. Langenscheidt, Schöneberg-Berlin	18,00	2,88	0,33	34	Fr. Lürssen, Aumund
210	**Stuttgart**	G. Braunbeck, Berlin	12,00	2,23	0,48	29	Max Oertz, Hamburg
211	**Suanurpe**	Dr. H. Wedekind, Berlin	10,90	2,80	0,80	14	**M. H. Bauer,** Hoffmann & Co., Potsdam
212	**Susanne**	Oscar Huldschinsky, Berlin	5,57	1,35	0,32	7	Max Oertz, Hamburg
213	**Svea**	F. Küster, Berlin	—	—	—	—	
214	**Talbottom**	M. Strauss, Karlsruhe i. B.	9,73	—	—	17	Ch. Seabury & Co., New York
215	**Tarasp**	K. A. Lingner, Dresden	17,98	2,95	1,22	160	Max Oertz, Hamburg
216	**Thea**	J. Wolff jr., Berlin	20,50	4,40	0,70	18	C. Engelbrecht, Zeuthen
217	**Therese**	Dr. med. Th. Büdigen Konstanz i. B.	12,50	2,40	0,85	20	F. Treichler & Co., Zürich
218	**Thüringen**	A. Kähnert, Berlin	21,00	4,07	1,05	33	C. Engelbrecht, Zeuthen
219	**Triton**	Prof. Dr. C. Harries, Kiel	9,85	2,30	1,00	—	C. Waap, Heikendorf
220	**Ulysse**	F. Imbach, Arlen i. B.	7,96	1,66	0,33	25	H. Treichler & Co., Zürich
221	**Undine**	E. Körting, Körtingsdorf	6,45	1,10	0,33	20	**H. Techel,** Th. Möller, Kiel
222	**Ursula**	C. G. F. Langenscheidt, Schöneberg-Berlin	18,00	2,88	0,93	34	Fr. Lürssen, Aumund
223	**Vagabund IV**	A. Kähnert, Berlin	8,00	1,70	0,50	5	C. Engelbrecht, Zeuthen
224	**Verteidiger**	Fr. Lürssen, Aumund	19,16	—	—	7,56	
225	**Walter**	C. Breuning, Wilhelmsburg	11,00	—	—	13	C. Breuning, Hamburg
226	**Wemb I**	Dr. jur. Brunke, Charlottenburg	10,30	1,60	0,80	24	Ehrhardt-Werft, Boxfelde
227	**Wendefix**	W. Buchholz, Südende-Berlin	9,00	2,00	0,75	9	**M. H. Bauer,** Schiffswerft Comet, Berlin
228	**Wild Duck**	William B. Kaupe, Pallanza	13,20	2,40	0,70	50	Baglietto, Varazze bei Genua
229	**Wilhelm**	H. Stachelhaus, Mannheim	10,19	1,76	0,40	26	**Kretschmer,** Ferd. Leux, Niederrad
230	**Wilhelmina**	v. d. Zypen, Cöln a. Rh.	14,00	3,20	1,40	18	Kromhut-Werft, Amsterdam
231	**Winfried**	Ludwig Schütte, Nürnberg	7,99	1,31	0,29	13	A. Rambeck, Starnberg
232	**Wunsch**	Thilo v. Biela, Charlottenburg	7,46	1,77	0,95	—	O. Bradenberg, Grünau
233	**Zariza**	Georg Howaldt, Kiel	19,10	2,06	0,49	325	H. Techel, Neumühlen

B. Dampfyachten.

1	**Alexandria**	Se. Maj. Kaiser Wilhelm II.	28,00	4,76	0,85	—	**A. Ziehm,** Aron & Gollnow, Stettin
2	**Amalie**	Fr. Eugen u. Edwin Speidel, Pforzheim	31,71	4,92	2,70	—	**Day** Summers & Co., Southampton
3	**Ary**	Herm. Wendt, Berlin	12,00	1,80	0,70	—	Ankerwerft, Rummelsburg
4	**Bertha**	Germaniawerft, Kiel	13,00	2,80	1,18	—	**R. Hagen, Friedr. Krupp,** Germaniawerft, Kiel

Lfd. Nr.	Name der Yacht	Besitzer	Länge m	Breite m	Tiefgang m	PS	**Konstrukteur** u. Erbauer
5	**Charlotte**	L. Ravené, Berlin	33,50	5,36	2,50	—	R. Duncan & Co., Glasgow
6	**Chopinette**	P. C. Hinrichs, Frankfurt a. M.	9,60	1,85	1,10	—	Edw. Clark & Co., Stroud (England)
7	**Dolphin**	A. Hamburger, Patras	17,00	4,27	3,65	—	Nicholls & Dartmouth
8	**Elisabeth**	R. E. Loesener, Hamburg	45,30	6,40	3,30	—	Byrenne, Ramage & Ferguson, Leith
9	**Forsteck**	H. Diedrichsen, Kiel	46,45	6,61	4,26	—	Scott & Co., Greenock
10	**Karin**	Ziese, Elbing	24,70	2,70	1,40	—	**C. H. Ziese,** F. Schichau, Elbing
11	**Lensahn**	S. K. H. Grossherzog August von Oldenburg	49,00	7,84	3,58	—	**G. Howaldt,** Howaldtwerke, Dietrichsdorf
12	**Libelle**	von Osterroth, Schloss Schönberg b. Oberwesel a. Rh.	8,00	1,75	0,54	—	Escher, Wyss & Co., Zürich
13	**Otto**	J. Neuss, Fürstenberg i. Mecklbg.	9,00	1,95	0,65	—	R. Holtz, Harburg
14	**Prinzesse Alice**	S. Durchl. Fürst von Monaco	69,39	10,64	3,96	—	**W. Laird,** Laird Bros, Birkenhead
15	**St. Kilda**	Allcard, Holmsdale	36,52	5,49	3,17	—	**A. H. Brocon,** Lobnitz & Co., Renfrew
16	**Thalatta**	Ad. Kirsten, Hamburg	25,90	4,60	2,43	—	**W. Connel,** Charles Connel & Co., Glasgow
17	**Utowana**	A. V. Armour, New York	47,20	8,40	4,42	—	**J. Beavor Webb,** Neafil & Levy, Philadelphia
18	**Woglinde**	A. Schnitzler, Klink	16,00	3,50	1,00	—	**C. Jaeger,** Dresdener Maschinenfabrik u. Schiffsbauwerft
19	**Yum-Yum**	E. Berninghaus, Duisburg	14,50	2,45	0,88	—	**E. Berninghaus,** C. Berninghaus, Duisburg

Lexikalischer Teil.

Motorbootwesen.

Abkürzungen.

A. I. d. Y. A. — Association Internationale de Yachting Automobile.
BK. — Bank-Konto.
Bay. A. C. — Bayerischer Automobil-Club.
Bestandt. — Bestandteile.
D. A. C. — Deutscher Automobil-Club.
Dir. — Direktor.
D. M. K. — Deutscher Motorboot-Klub.
D. M. V. — Deutscher Motoryacht-Verband.
Fabr. — Fabrik.
Fil. — Filiale.
Inh. — Inhaber.
K. A. C. — Kaiserlicher Automobil-Club.
Magdeb. A. C. — Magdeburger Automobil-Club.
Mat. — Material.
M. M. V. — Mitteleuropäischer Motorwagen-Verein.
Nordd. A. C. — Norddeutscher Automobil-Club.
PK. — Postscheck-Konto.
Prok. — Prokurist.
Rhein. M. Y. C. — Rheinischer Motor-Yacht-Club.
sm — Seemeile.
T. — Fernsprecher.
T. A. — Telegramm-Adr.
Zub. — Zubehör.

A

Aachener Stahlwarenfabrik A.-G., Fabrik f. „Fafnir" Bootsmotoren, Aachen, Jülicher Str. 236a. (Vergl. lex. Teil Autom.) Siehe **Inserat** (Abt. Automob.).

„Abeille III", Besitzer Piketty, Länge 6,50 m, Motor Filtz, Rumpf Piketty, gewann 1906 verschiedene Pr.; u. a. zu Evian u. auf dem Vierwaldstätter See.

Abeking, Georg, Lemwerder a. d. Weser, Mitinhaber der Fa. „Abeking & Rasmussen Boots- u. Yacht-Werft". Geb. am 8. 7. 1881 zu Liebenwalde, Kr. Nied.-Barnim. A. ist Maschinen-Ing. u. kaufmänn. Leiter seiner Firma.

Abeking & Rasmussen, Boots- u. Yacht-Werft, Lemwerder a. d. Weser. Gegr. 1907. Gründ. u. Inh. G. Abeking & H. Rasmussen, Ing. T. Lemwerder 4. T. A.: Abeking Rasmussen. BK.: Oldenburgische Landesbk. Vegesack.

„Abiel Abbott Low", Name des ersten Motorboots, das einen Ozean durchquerte. Es startete am 9. 9. 1902 in Long Island und legte nach einer aufregenden Fahrt am 20. 9. 1902 in den West India Docks in London an. Einzige Insassen waren der Kapitan William C. Neumann u. sein 16 Jahre alter Sohn.

Ackermann, C., Schiffsbauhölzer, Bremen, Osterstrasse 25.

Actien-Gesellschaften (s. u. Aktien-Gesellschaften).

von Ahlefeld, Vizeadmiral, Schiedricht. der I. Wettfahrt um den „Preis der Nordsee" am 12. 9. 1908.

Ahlemann & Schlatter, Positionslaternen u. Innenbeleuchtungen f. Motorb., Hemelingen b. Bremen, gegr. 1874 von R. Ahlemann & R. Schlatter, Inh. Dietr. Ahlemann, Ludw. Schäfer. T. Hemlingen 44. BK.: E. C. Weyhausen, Bremen.

Ahlers, C. G., Tauwerkfabr., Bremerhaven.

Ahlers, O. Diedr., Schiffsbauhölzer, Bremen, Holzhafen.

de Ahna, Felix (Bild s. Präsidientafel D. M. K.), Charlottenburg, Stuttgarter Platz 15. Schiffbauingenieur u. Bevollmächtigter des Germ. Lloyd, Berlin. Geb. am 19. September 1866 zu Berlin. de Ahna ist III. Vorsitzender und Obmann des vereinigten Technischen u. Wettfahrt-Ausschusses des D. M. K. Nach 2½ jähriger praktischer Tätigkeit hörte de Ahna 8 Semester Schiffbau an der Technischen Hochschule zu Charlottenburg und war dann in Kiel und Berlin tätig. Seit 1899 ist er im Central-Bureau des Germanischen Lloyd angestellt. Er beschäftigt sich privatim mit der Konstruktion von Wasserfahrzeugen aller Art. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt aber in der Festlegung der Materialien der Wassersportfahrzeuge und der Bauaufsicht.

Ahrens, Johannes, Dir. der Ottenser Maschinenfabr. G. m. b. H., Altona-Ottensen.

Aiglon" (Besitzer Outhenin-Chalandre), siegte in Kl. I im ersten offiziellen Motorbootrennen der Welt am 23. u. 24. 6. 1900 auf der Seine.

„Ailsa Craig", Besitzer James Craig u. Eben Stevens, erbaut von der New Yorker Schiffsbaufirma Cary Smith & Jerris. Länge über Alles 18 m, Tiefgang 3,025 m, Motor 4 Zylinder Craig 60 PS. Geschwindigkeit 10 sm/St. Ailsa Craig gewann den Bermuda Cup 1907 u. 1908 auf der Ozeanwettf. New York—Bermuda.

„A. I. Y. A."-Association Internationale de Yachting Automobile (s. Vereinswesen).

Aktiengesellschaft der Eisen- u. Stahlwerke vorm. Georg Fischer (Konstruktionsmaterial), Schaffhausen (vergl. lex. Teil Autom.).

Aktiengesellschaft für Verzinkerei u. Eisenkonstruktion vorm. Jacob Hilgers, Bootsmotorenzubehör-Fabr. (Bootshäuser), Rheinbrohl a. Rh. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Akt. Ges. Oberbilker Stahlwerk, vorm. C. Poensgen, Giesbert & Cie., Düsseldorf. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Aktien-Gesellschaft H. Paucksch, Schiffs- u. Bootswerft, Landsberg a. W. Gegr. 1843 von Kommerzienrat Hermann Paucksch. Dir. Otto u. Herm. Paucksch. T. 51. T. A.: Paucksch, Landsbergwarthe.

Aktien-Gesellschaft „Weser" Schiffs- u. Bootsbau, Bremen-Gröpelingen.

Albrecht, Rudolf, Bootswerft (Motoryachten u. Boote), Senzig b. Königswusterhausen. Gegr. 1904.

Algier—Toulon, berühmte und berüchtigte Motorbootregatta über das Mittelländische Meer vom 7. bis 13. 5. 1905; fast sämtliche Boote gingen unter oder mussten an Bord der begleitenden Torpedoboote gehoben werden. (Vergl. Gesch. des Motorbootw. vom 13. bis 17. 5. 1905).

„All'-Erta", Eigentümer Letta, Motor Fiat, Rumpf Gallinari, Länge 12,02 m, gewann die Raid Maritime de la Riviera am 19. 4. 1907 zu Monaco.

von Allwyer, Hauptmann a. D., München, Prinz-Regenten-Str., Besitz. d. Motorbootes „Mucki II".

„Aloha-oe", seetücht. Motoryacht, erbaut 1909 für Majoratsherrn Robert v. Carstanjen, nach Rissen von Vertens auf der Werft von Fr. Lürssen, Aumund-Vegesack (Maasse s. Yachtliste); Maschine: zwei Vierzylinder 40 PS Daimlermotoren; Geschw. ca. 20 km-Std.

„Alrune II", deutscher Monacokreuzer der Kl. III, erbaut für Herrn Martin Zimmermann, Spandau, von F. Guhrt, Grünau, nach Rissen von C. Harmsen; Länge ü. A. 8,25 m (s. a. Yachtliste); Maschine: 20 PS Diximotor der Fahrzeugfabrik Eisenach (100 × 110, Vierzyl.); Geschw. ca. 27 km-Std., gewann versch. Preise.

Althoff, J. H., Fabrikdirektor, Magdeburg, Bes. d. Motorb. „Grille".

Ammann, Aug. F., Hamburg, Leinpfad 74, Bes. d. Motorbootes „Emma".

Andereya, Gustav, Dir. d. „Vereinigte Flanschenfabriken u. Stanzwerke A.-G." Regis (Bz. Leipzig).

Anderssen, J., Bootskörperfabr. Neckarsulm. Gegr. 1877 von Julius Anderssen. T. 9. T. A.: Anderssen, Neckarsulm.

Andreas, Ernst, Dr., Berlin NW. 67, Wullenweberstrasse 4/5. Dr. A., der sich auf dem Gebiete des Automobilismus zahlreiche Verdienste erworben, war auch ein eifriger Förderer des Motorboot-Sports in Deutschland. Er gehörte früher als Beisitzer dem Deutschen Motorboot-Klub an, war Starter des Wettfahrausschusses in der I. Müggelsee-Regatta 1906 u. beteiligte sich als Vertreter d. Deutsch. Motorboot-Klubs am ordentlichen Verbandstage des D. M. Verb. am 25. 11. 1908. Dr. A. ist Besitzer der „Excathedra", Vgl. lex. Teil Autom.).

Dr. Ernst Andreas.

„Anker" Schiffswerft u. Maschinenfabrik G. m. b. H., Boxhagen-Rummelsburg b. Berlin. Gegr. 1894 von Dir. August Schlemmer u. Konsul H. Diederichsen. Geschäftsf.: A. Schlemmer u. O. v. d. Mühlen. T. Berlin VII, 10 023. T. A.: „Ankerwerft". BK.: Deutsche Bk. Dep. Casse F. (Vergl. Biogr. A. Schlemmer.) S. **Inserat** (Abt. Motorbootw.).

„Antoinette III", hervorragendes Rennboot im Jahre 1905, Motor Levavasseur, Rumpf Tellier fils & Gérard, siegte 1905 in zahlreichen internat. Konk., stellte im Meeting von Evian einen neuen Weltrek. mit 44,18 km/St. auf. Schwesterboot von Antoinette IV. u. V.

„Antoinette IV", berühmtes Rennboot, Länge 8 m, Motor 160 PS (16 Zylinder) von Levavasseur, Rumpf Pitre. Sein Besitzer Gustav Braunbeck gew. 1906 mit ihm zahlreiche Preise; u. a. den Kaiserpreis in Kiel.

„Antoinette V" (Eigentümer Levavasseur), Rumpf von Pitre, Motor von Levavasseur, Rennkreuzer von 12 m Länge u. 1,70 m Breite. Das Boot war

mit 24 Zylindern projektiert und für Monaco 1907 gemeldet, ist aber nicht erschienen.

Antonius, J. G., Hölzer f. Bootsbau, Altona a. Elbe, Gr. Brunnenstr. 67.

„Arbor-Felix", Bes. Hippolyt Saurer, Arbon-Schweiz, Länge 14,75 m, Breite 2,17 m, Motor 36,6 PS Saurer; Konstr.: Saurer; Erb.: H. Treichler & Co., Zürich. 1907, Kajütboot. Das Boot war in der Bodensee-w. 1908 siegreich.

von Arco, Wilhelm, Graf, Berlin W., Lietzenburger Strasse 3. Mitglied der Motorboot-Kommission des Kaiserlichen Automobil-Clubs. W. Graf von Arco hat sich besonders im Motorboot-Sport-Clubleben eifrig betätigt; ferner war er Schiedsrichter bei der Motorbootregatta auf dem Starnberger See vom 29. bis 30. Juli 1908. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Arenhold, L., Korv.-Kap. a. D., Berlin W. 35, Karlsbad 4. Bes. des Motorbootes „Carlotta".

„Argo II" (Bes. Oberleutn. a. D. M. de Cuvry). Bremen u. Schloss Fantaisie b. Bayreuth), Lange 13 m, Breite 2,50 m, Motor 22 PS Körting. Konstr. u. Erb.: Fr. Lürssen, Aumund b. Vegesack, gewann 1908 verschiedene Preise.

„Argus III", Schwesterboot von „Argus IV" und „Sleipner"; nach Rissen von H. Techel erbaut 1905 f. die Argus-Motoren-Ges. von Möller, Kiel, L. ü. A. 7,50 m, Br. 1,30 m, Motor 45 PS Argus, 140 × 150. Geschw. ca. 32 km/St. Das Boot gewann viele erste Preise und ging 1910 mit einem 30 PS Argus-Motor als Trainierboot in den Besitz des Schweinfurter Rud.-Cl. über.

„Argus IV", Schwesterboot von „Argus III" und „Sleipner", nach Rissen von Techel für die Argus-Motoren-Ges. von Möller, Kiel, Frühjahr 1906 erb.; gew. mit einem 18/20 PS Argus-Motor (110 × 130) viele erste Preise. Abmess. cf. „Argus III".

Argus-Motoren G. m. b. H., Fabr. von Bootsmotoren u. Motorbooten, Reinickendorf b. Bln., Flottenstr. 39/40. Gegr. 1900. Gründer Henri Jeannin, Vorst. Henri Jeannin-Berlin, T. Reinickendorf 163, 130. T. A.: Argusmotor. BK.: Commerz- u. Discontobk. Dep. Kasse C. PK.: 3485. Die mit Argusmotoren ausgerüsteten Argusboote haben eine ungemein hohe Zahl von Preisen in Motorbootkonk. gewonnen. (Vergl. Biogr. Henri Jeannin.)

Armstrong, F. P., Fairmile House, Cobham, Surrey, England, stellvertr. Vors. der „Association Internat. de Yachting Automobile". F. P. Armstrong beteil. sich lebhaft an der Gründung des A. J. Y. A., deren Vorstand er seit Bestehen angehört.

von Arnim, Exzellenz, Admiral à la suite des See-Offizier-Corps, Kiel, Vizepräsident des Deutschen Motor-Yacht-Verbandes seit 1907. (Bild s. Präsidientafel D. M. Vb.) von Arnim hat sich schon 1904 bei der ersten Kieler Motorbootregatta als Mitgied des Wettfahrt-Ausschusses um den Motorbootsport verdient gemacht. Er gehörte d. am 15. 1. 1904 gegründeten Motorboot-Kommission d. D. A. C. als Mitglied an und war später wiederholt in den Wettfahrt- und Ausstellungsausschüssen vertreten. Auch als Vorsitzender des Kaiserlichen Yacht-Clubs hat er viel dazu beigetragen, in diesem Club den Motorbootsport heimisch zu machen.

Arnold, Justus, Nachf., Philipp Roth, Innen-Ausstattung von Motorbooten, Frankfurt a. M., Niddastrasse 76. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Arp, H., Prokurist der „Kieler Maschinen A. G. vorm. C. Daevel", Kiel.

Aschenborn, Richard, Vize-Admiral z. D., Exzell., Präsident des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland, Kiel, Niemannsweg 20. (Bild s. Präsidientafel des M. Y. C. v. D.) Geb. am 19. 1. 1848 zu Hermsdorf unterm Kynast, Schlesien. A. war Schiedsrichter bei allen vom M. Y. C. v. D. veranstalteten Regatten und vertrat den M. Y. C. v. D. auf dem Verbandstage der Intern. Motor-Yacht-Association am 17. u. 18. 11. 1908 in London. Exzell. A. ist Vorstandsmitgl. d. Dtsch. Kolonial-Gesellschaft und Vors. d. Abt. Kiel.

1892 wurde A. Kontr.-Admiral u. Insp. der I. Marine-Insp. Er gehörte der Marine-Komm. des Kaiser-Wilhelm-Kanals an. 1901 erhielt er den Charakter als Vize-Admiral. A. ist Mitverfasser des Werkes „Heere und Flotten der Gegenwart."

Aschersiebener Maschinenbau Act.-Ges., Zylinderguss, Aschersleben, Prov. Sachs.

Association Internationale de Yachting Automobile wurde am 6. 6. 1908 in Paris begründet. (S. Vereinswesen.)

Aub, Edgar, Verk.-Monopol f. Oesterr.-Ung. d. Ferro-Bootsmotoren und Mullins-Motorstahlboote. Gegr. 1902. Wien VII, Zieglergasse 5. T. 3416 und I. Walfischgasse 3. T. 4206. T. A.: Aub-Wien. PK.: 81 194.

Aulmann, Friedrich, Lackfabr., Berlin SO., Köpenicker Str. 176.

„Autin", Motorenbrennstoff (Benzol) (s. Gewerkschaft Deutscher Kaiser, Abt. Nebenprodukte, Bruckhausen a. Rh.).

Auto, L', französische Sportzeitung, die sich grosse Verdienste um die Förderung des Motorbootsportes in Frankreich erworben hat und auch zahlreiche selbständige Motorboot-Regatten veranstaltete, unter denen die um die Coupe de L'Auto am bedeutendsten war. Die I. Coupe de L'Auto 25. 10. 1903. (Vergl. lex Teil Autom.).

Auto-Aero-Zubehör G. m. b. H., Berlin SW., Charlottenstr. 8. (Vergl. lex. Teil Autom., Luftsch.) S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

„Autolavol" - Kühlerreinigungsmittel (s. Basse & Selve, Altena i. W.).

Automobilwerk Richard & Hering A.-G., Bootsmotorenfabrik, Ronneburg S. A. (Vergl. lex. Teil Autom.) S. **Inserat** (Abt. Automobilismus.)

Auto Technikum Berlin, Motorbootfachschule, Charlottenburg, Fritschestr. 27. (Vergl. lex. Teil Autom. und Luftsch.)

„Aviselva"-Leichtmetall (s. Basse & Selve, Altena).

B

Baack, E., Hamburg, Besitzer d. Motorb. „E. Baack" gewann u. a. den II. Pr. in Kl. VI bei der Regatta auf der Kieler Bucht am 29. 7. 1905.

Backhaus, J. Neumühlen, Bes. d. Motorbootes „Präsident Herwig"; gewann 1907 II. Pr. in Kl. X am 27. 6. in der Reg. auf der Kieler Bucht u. II. Pr. in Kl. X der Wettf. Kiel—Travemünde.

Bals, C. W., & Co., Fabr. f. Schiffsbeschläge, Oese, Krs. Iserlohn, Wfl.

Baltische Korkenfabrik, Eugen Pfotenhauer & Co., (Rettungsjacketts, Rettungsringe usw.) Kiel, Eckernforder Allee 17. Gegr. 1883. Inh. Frau Ad. Pfotenhauer. Prok. Kfm. B. Pfotenhauer, R. Drepper. T. 202. T. A.: Pfotenhauer. BK.: Vereinsbk. Kiel. PK.: Hamburg, Nr. 2719.

Bamberg, Paul, Mitinh. der „Werkstätten für Präzisions-Mechanik u. Optik", Berlin-Friedenau.

Banse, C., Automobile und Motorboote, Fabr. von Motorbootbestandteilen, Hamburg 21, Canalstr. 4a. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Barandon, Exzellenz, beteiligte sich als Vertreter des Kais. Yacht-Club am ordentlichen Verbandstage des D. M. Vb. am 25. 11. 1908 und gehörte dem Ausstellungs-Komitee der Kieler Motorboot-Ausstellung 1907 an.

Bartels, Ernst C., Act.-Ges., Schiffsfarbenfabrik, Hamburg, Hohe Bleichen 10.

Bartels, Ernst C., Act.-Ges., Schiffsfarbenfabrik, Hamburg, IV. Pr. in Kl. V am 29. 7. 1905 in der Reg. auf der Kieler Bucht.

Barth, Christian, Friedenau, Sponholzstr. 31. Repräsentant der „Automobilwelt". Wie auf dem Gebiete des Automobilismus so hat sich B. auch im Motorbootsport eifrigst betätigt. Er war Besitzer des Motorbootes „Hexe", mit dem er 1907 den IV. Pr. im Schönheitswettbewerb auf dem Rhein am 23. 9. und den II. Pr. in der III. Kl. der Zuv.-Fahrt Coblenz—Cöln—Mülheim—Düsseldorf am 25. 9. gewann. Mit demselben Boot („Solidor-Spree") gewann B. den I. Pr. in Kl. II bei der Manövrierfahrt auf dem Wannsee und der Havel am 3. 5. 1907.

Basse & Selve, Altena. Für die Motorbootindustrie liefert die Fa. Basse & Selve Schiffspropeller, Schiffs-Fenster u. Beschläge, Scheinwerfer, Bestecke, Kochgeschirre, Kajüts-Einrichtung., Nickel für Stahlzwecke usw. (Tochtergesellschaften sind: Basse & Fischer, Lüdenscheid, Elbinger Metallwerke, Bärenstein i. W., Schweizerische Metallwerke Selve, Thun; Rhein. Sprengkapsel- u. Zündhütchen - Fabrik, Küppersteg, Rhld.). Gegr. 1861. Generaldirektor W. Ashoff, Dir. J. Borbeck, W. Hesse, C. Funk, Dr. R. Korte, E. Jünger, S. Osenberg, H. Borbeck, Czarnikow und 17 Prok. T. Basse & Selve, Altena, 33 u. 68. — Basse & Fischer, Lüdenscheid, 1. — Elbinger Metallwerke, Elbing 95. — Metallwerke Bärenstein, Amt Werdohl 59, Rhein. Sprengkapsel- und Zündhütchen-Fabr., Küppersteg, Amt Opladen 84. T. A.: in obiger Reihenfolge: Selve-Altenawestfalen, Bassefischer, Lüdenscheid, Metallwerke Bärensteinwestfalen, Sprengkapsel Küppersteg, Metallwerke Thun. Alle Firmen ausser der Schweizer haben Reichsbk. Giro-Konto, die meisten in ihren Wohnsitzen selbst, die Barensteiner Firma in Altena, die Küppersteger in Opladen. PK. haben B. & S. in Cöln 693, B. & F. Cöln, 514, E. M. Danzig 458, M. B. Cöln 1725, Rh. S. & Z. F. Cöln 4612. (Vergl. lex. Teil Automob. u. Luftsch.) (Vergl Vertr.-Verz. im Branchenreg.) S. Inserat (Abt. Autom. u. Luftsch.).

Bauer, Max Heinrich, Berlin W. 30, Nollendorfstrasse 29/30. Inh. der Fa. M. H. Bauer. Geb. am 15. 4. 1875. T. VI, 10163. T. A.: Motorships. BK.: Commerz- u. Discontobk. Berlin. B. stammt aus einer alten Schiffbauerfamilie Kurlands. Nach vierjähriger praktischer Tätigkeit im Schiff- u. Motorbau studierte er in Dresden und Hannover u. sieht auf eine 12jährige Tätigkeit zurück. Er war früher Konstrukteur bei ersten Firmen und ist seit 1907 selbständig in Berlin. B. ist technischer Berater des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland u. Mitglied der hauptsächlichsten technischen Kommissionen auf motorsportlichem Gebiete. Ferner ist er Sachverständiger der Handels- u. Handwerkskammer in Berlin für Motorbootwesen, ausserdem gerichtlicher Sachverständiger. Er vertrat den Motor-Yacht-Club von Deutschland auf dem Verbandstage der Internat. Motor-Yacht-Association am 17. u. 18. XI. 1908 in London. 1907 war er Richter in der I. Rheinregatta. M. H. Bauer ist der Konstrukteur des ersten deutschen Motorrennbootes „Blitzmadel", ferner des „Mercedes-Hoffmann", der Motorkreuzer „Tarasp", „Jan von Werth" und „Marga", sowie des Monacokreuzers „Marga III" und vieler anderer erfolgreicher Yachten. Ausserdem baute er die ersten Marineboote mit 50—100 PS Motoren. Er ist Inh. der kleinen goldenen und der grossen silbernen Medaille des Automobile-Club de France. Auch als Verfasser von Schriften auf schiffbau- und motortechnischen Gebieten hat sich B. ausgezeichnet, so stammt von ihm „Das Motorboot und seine Behandlung" und „Hülfsmittel zum Entwerfen und Berechnen von Schiffen".

M. H. Bauer.

Baumann & Lederer, Sonnensegel u. Rettungskleider. Cassel.

„Beatrice" (Bes. Dr. med. Th. Büdingen, Konstanz a. B.), Länge 10 m, Br. 1,95 m, Motor 7 PS. Erbauer: Escher Wyss & Co., Zürich. — Früherer Besitzer B. Stoffel erhielt mit ihr einen Preis in der Schönheitskonk. auf dem Bodensee 1908.

Baron von Beaulieu-Marconnay †. Geb. 1866, gest. am 6. 10. 1906. B. war Besitzer des Motorbootes „Solidor Spree" (ex „Mendelssohn III"). Freiherr von Beaulieu war Begründer der Firma „Solidor" u. Mitinh. der Fa. „Beaulieu & Krone". Er gehörte zu den Mitbegründern der Unterabteilung „Berlin-Wannsee" des Deutschen Motorboot-Klubs und war Kanzler des Deutschen Flottenvereins.

Beck, Rasmus, Vorstand der „Dürener Metallwerke A.-G.", Düren i. Rhld.

Beck, Koller & Co., Lacke u. Farben, Berlin, Alexanderstr. 8a. Gegr. 1868 von John. D. Koller, Emil Beck. Inh.: Carl Reichhold, Robert Heinze. Prok.: Walter Ebhardt. T. VII. Nr. 2618. T.-A.: Kutschenlacke. BK.: Deutsche Bk. PK.: 4984.

Becker, Gebr., Signalapparate, Schiffsschrauben u. Pumpen, Hambug 11, Anberg Nr. 10. Gegr. 1902. Gründ.: Friedr. u. Herm. Becker. Inh.: Friedr. Becker. BK.: Deutsche Bk.

Becker, Julius F., Motorboots- u. Yachtwerft, Glücksburg a. Ostsee.

Becker, Otto, Bootsmotorenfabrik, Cöln a. Rh., Vorgebirgstr. 37. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Beeken, Hartwig, Inh. der Fa. „D. Stehr", Artikel für maschinellen Bedarf, Hamburg.

Behrens, C., Buchdruckereibesitzer, Berlin SW. 11, Königgrätzer Str. 84. Bes. des Motorbootes „Seeschwalbe", Starter des Wettfahrtenausschusses der I. Müggelseereg. 1906. B. war Mitbegründ. des Deutschen Motorboot-Klubs.

Beinhauer, R., Söhne, Vertr. der Motorboots- u. Yachtwerft J. F. Becker, Glücksburg, Hamburg, Neuer Wall 57/59.

Belitz, Chefredakteur der Zeitschrift „Wassersport", Berlin SW. 48, Friedrichstr. 239. Geschäftsf. des Deutschen Motor-Yacht-Verbandes. B. ist einer der ersten Fachleute auf dem Gebiete des Wassersports, insbesondere im Segeln.

Bendix, Franz, Direktor, Berlin O. 27, Andreasstrasse 32. Bes. des Motorbootes „Jenitta".

Benneckenstein, Joh., Präz.-Zweitakt-Benzinmotor., Berlin, Elisabethstr. 8/9. (S. lex. Teil Autom.)

Benz, Carl, näheres über die Bedeutung von Carl Benz findet sich im lex. Teil Autom., an dieser Stelle sei nur erwähnt, dass die ersten Benz-Motorboote bereits im Jahre 1887 auf dem Rhein u. auf der Spree zu sehen waren, und dass sich um deren Einführung besonders der Kaufmann Pfahler (vergl. dort) verdient gemacht hat.

Benz, Otto, Inh. der Fa. „Camin & Neumann, Maschinenfabrik u. Eisengiesserei", Frankfurt a. O. Gerichtl. Sachverständiger.

„Benz I", deutsches Rennboot, erbaut 1908 von Tellier fils & Gérard für Benz Cie., Act.-Ges., Mannheim; Maschine: 120 PS Benz-Grand-Prix-Motor von 155 mm Bohrung; L. ü. A. 9 m; Breite 1,24 m; Tiefg. 29 cm; Geschw. ca. 48 km-Std.

„Benz II" (Bes. Dir. Fr. Hammesfahr), erbaut auf der Prinz-Heinrich-Werft, Niederwalluf. Konstrukteur: Ing. Wolff, Motor 25 PS, Länge 7,2 m, erhielt 1908 einen II. Preis in der II. Rheinwoche.

Benz & Cie., Rheinische Gasmotoren-Ges., A.-G., Mannheim, Untere Riedstr. Gegr. 1883. Gründ.: Carl Benz. Dir.: Fritz Hammesfahr, Josef Brecht, Georg Wiss, Georg Diehl. Prok.: Albert Britsch, Gustav Strasser, Herm. Göthert, Fritz Schneider. T. 6545, 6546, 6547. T.-A.: Motor-Mannheim. BK.: Reichsbank, Rhein. Creditbank. Die Firma baut seit jeher auch Bootsmotoren, und die mit Benzmotoren ausgestatteten Motorboote haben in zahlreichen Konk. gesiegt. Siehe **Inserat** (Abt. Autom.).

Benzol-Vergaser-Gesellschaft m. b. H., Schwerölvergaser Syst. Dulong, Berlin W., Linkstr. 11. T. VI, 16725.

Bercht, R. A., Hamburg, Bei den Mühren 46/48, Vorsteher der Filiale Hamburg der Bootsmotorenfabrik The Fairbanks Company.

Berg, Carl, A.-G., Aluminiumguss, Eveking i. Wfl (Vergl. lex. Teil Automob.)

Bergische Stahl-Industrie, G. m. b. H., Konstruktionsstahl, Remscheid.

Bergische Werkzeug-Industrie, Emil Spennemann, Spezialfabr. f. Fraser u. Werkzeugstahle, Remscheid.

Bergmann, H., Buchdruckereibes., Berlin SW. 68, Lindenstr. 3. Bes. des Motorbootes „Bim".

Bergmann, Heinr., Prok. der Giesserei „G. Lankhorst, Witten a. d. R."

Bergmann Electricitäts-Werke A.-G., Abt. M.: Automobilbau, Berlin N., Oudenarder Str. 23/32. Fabrik. der Bergmann-Metallurgique-Automobile, Automob.- u. Bootsmotoren. Verkaufsabt.: Bergmann-Metallurgique-Automobil-Verkaufsgesellschaft m. b. H., Berlin-Halensee, Nestorstr. 10/12. (Vergl. lex. Teil Automob.) S. **Inserat** (Abt. Automob.)

Bergmann-Metallurgique, Automobil-Verkaufs-Gesellschaft m. b. H. (Verkaufsabt. der „Bergmann Electrizitätswerke A.-G." [Automobile u. Bootsmotoren]), Berlin N., Oudenarder Strasse. Berlin-Halensee, Nestorstr. 10/12. T. Wi. Nr. 4403. T. A.: Autobergmann. (Vergl. lex. Teil Autom.) Siehe **Inserat** (Abt. Automob.).

„Berlin-Wannsee", Unterabteilung des Deutschen Motorboot-Klubs, gegr. 1906, später eingegangen.

Berliner Herbstmeeting findet seit einer Reihe von Jahren auf Berliner Gewassern im Sept. statt und setzt sich meist zusammen aus einer Motorbootreg. auf dem Müggelsee (K. A. C.) und einer Motorbootreg. auf dem Schwielowsee (M. Y. C. v. D.).

Berliner Lithographisches Institut Julius Moser, Kartenverlag, Berlin W. 35, Potsdamer Str. 110. (Vergl. lex. Teil Automob.).

Bermuda—New York siehe New York—Bermuda.

Berninghaus, Ewald, Motorbootswerft, Duisburg, Crefelder Str. 71.

Best, Karl, Motorbootswerft, Breslau, Viehweide am Coseler Deich.

Bestenbostel & Sohn, L. W., Stahlgussfabrik, Bremen, Grünenstr. 104/109. (Vergl. lex. Teil Automob.)

Bethge, Kapitänleutnant a. D., Dampfschiffahrtsinspektor, Friedrichshafen, Mitgl. des geschäftführ. Ausschusses der Motorbootreg. auf dem Bodensee vom 7. bis 9. 8. 1908.

Beutler, Julius, Direktor, Berlin W., Kurfürstenstrasse 91. Motorbootbes. Gehört zu den Mitbegründ. der Unterabteilung Berlin-Wannsee des Deutschen Motorboot-Klubs, 1906 war er Beisitzer des D. Motorboot-Klubs. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Bey, P. A., Mitinh. der Schiffslampenfabrik „J. H. Peters & Bey", Hamburg.

Bieberstein, Albert, Mitbegründer und Mitinhaber der Motorbootfabrik „Bieberstein & Goedicke, Hamburg".

Bieberstein & Goedicke, Gardner-Motoren, -Umsteuergetriebe u. -Motorboote, Hamburg 1, Ferdinandstr. 25, Amerikahaus. Gegr. 1897. Gründ. u. Inh.: Albert Bieberstein, Eduard Goedicke. T. IV. 1408. T.-A.: Albedu. BK.: Deutsche Bk., Fil. Hamburg.

Biebrich—Königswinter, Wettfahrt am 14. 8. 1909.

von Biela, Thilo, Major a. D., Charlottenburg, Kantstrasse 145. Bes. des Motorbootes „Wunsch".

Bielefelder Maschinenfabrik vormals Dürkopp & Co., Bootsmotorenfabrik, Bielefeld, Moltkestr. 2. (Vergl. lex. Teil Automob. sowie Biogr. Nic. Dürkopp). Siehe **Inserat** (Abt. Automob.).

Bierenz, J. Ed., Kaufmann, Wien I. Giselastr. 6. Bes. des ersten Motorbootes in österreichischen Gewassern auf dem Wörther See.

Biermann, Leopold Otto Heinrich, Bremen, Blumenthalstr. 15. Geb. 8. 8. 1875 zu Spenge, Kr. Herford i. W. Leopold Biermann gehört zu den hervorragendsten Freunden des Wassersportes in Deutschland. Er erhielt seine Erziehung i. Bremen u. bezog 1893 als Schüler der Malerei und Kunstgeschichte die Düsseldorfer Akademie. Hier hielt er sich bis zum Winter 1904 auf, nachdem er inzwischen längere Studienreisen durch Belgien, Holland und Italien unternommen hatte. 1904 kehrte er nach Bremen zurück und hatte dort anfangs die Leitung eines grösseren Kunst-Institutes inne, wirkte dann in den Vorständen des Bremer Kunst-Vereins, Galerievereins, Oldenburgischen Galerievereins, der Vereinigung nordwestdeutscher Künstler und im Aufsichtsrat der Vereinigten Werkstätten für Kunst und Handwerk A.-G., etc., mit. Durch den längeren Aufenthalt an der See trat sein Interesse für den Wassersport bald zum Vorschein, und so entschloss sich Biermann im Winter 1905/06, auf der Lürssenschen Werft seine Motoryacht „Sophie Elisabeth" bauen zu lassen, mit der er im Sommer 1907 u. 1908 zahlreiche Preise erlangte und 1909 grosse Tourenfahrten in deutschen und dänischen Ostseegebieten unternahm. Von den Preisen, die Biermann mit der „Sophie Elisabeth" gewann, seien genannt:

L. O. H. Biermann.

1907: II. Pr. in der Wettfahrt Hamburg—Brunsbüttel am 22. 6. in Kl. I; IV. Pr. in der Kieler Bucht am 27. 6. in Kl. VII; IV. Pr. in der Wettfahrt Kiel—Travemünde am 28. 6. in Kl. VII; II. Pr. in der Wettfahrt Travemünde—Kiel am 29. Juni in Kl. VII; I. Pr. im Güte-Wettbewerb auf der Kieler Föhrde am 2. 7.; 2 I. Pr. im Güte-Wettbewerb am 4. u. 5. 7. in Kl. I; I. Pr. im Schönheitswettbewerb auf dem Rhein am 23. 9.

1908: VI. Pr. in der Konk. um den Pr. der Ostsee am 26. bis 28. 6.; III. Pr. u. silb. Med. in d. Zuydersee-Regatta am 11. 7. (als auswärtige siegende Yacht); II. Pr. in der Wettfahrt Mainz—Mannheim am 20. 7.; I. Pr. in der Schönheitskonk. Rüdesheim—Mainz; III. Pr. in der Weser-Regatta am 30. 8.; III. Pr. in d. Wettfahrt Preis der Nordsee am 12. 9.; Preis des Bodensee-Kur- und Verkehrsvereins in der Schönheitskonk. auf dem Bodensee mit seinem von v. Hecht erbauten Motorbeiboot „Sophie Elisabeth II". Ausserdem erhielt „Sophie Elisabeth" als einzige deutsche Yacht den goldenen Pokal als Anerkennungspreis des M. Y. C. v. D., gegeben für hervorragende sportliche Betatigung der Yacht im Sommer 1908.

Biermann, Frau Kommerzienrat, Bremen, stiftete am 9. 4. 1908 den „Preis der Nordsee".

Billeter & Klunz, A.-G., Werkzeugmaschinenfabrik u. Eisengiesserei, Hobelmaschinen u. Luftdruckhammer, Aschersleben, Prov. Sachsen, Hinter dem Zoll. Gegr. 1857. Gründ.: Heinr. Billeter sen. u. David Klunz. Inh.: Billeter & Klunz A.-G. Vorstand: Julius Billeter. Prok.: Otto Bardenwerper, Kaufm., Gustav Dörge, Ing. T. 9. T.-A.: Billeter. BK.: Reichsbank u. Aschersl. Bk. Gerson. Kohen & Co. PK.: 5513.

Blanc, Camille, Monaco, ist eine der bekanntesten Persönlichkeiten im internationalen Motorbootsport. Er gehört standig dem Komitee der Motorbootausstellung in Monaco an, und ist Präsident der Sportkommission der Monacoer Motorbootreg. Als organisatorische Kraft ist er bei den motorbootsporti. Veranstaltungen an der Riviera unermüdlich tätig gewesen.

von Bleichröder, Dr. James, Berlin W. 10, Stülerstrasse 10. v. Bl. ist wie im Automobilsport so auch im Motorbootsport ein grosser Förderer und Mäzen. Schon 1902 gehörte er dem Ausstellungskomitee der I. Internat. Motorbootausst. auf dem Wannsee an. Als der D. A. C. am 15. 1. 1904 eine eigene Motorboot-Kommission ins Leben rief, wurde von Bl. ihr Mitglied, und er gehörte auch dem Wettfahrt-Ausschuss der I. Motorbootregatta zu Kiel 1904 an. In gleicher Eigenschaft treffen wir ihn 1905 an. Im Dezember desselben Jahres nahm er als Delegierter des D. A. C. am internat. Motorbootkongress in Paris teil, ebenso am Verbandstage der D. M. Vb. Von den zahlreichen schönen Preisen, die v. Bl. nicht nur für automobilistische und flugsportliche Veranstaltungen, sondern auch dem Motorbootsport gestiftet hat, seien genannt ein Ehrenpreis für die I. Kieler Regatta und ein Ehrenpreis für die III. Kieler Motorbootwoche 1906. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Luftsch.).

Blesch, H., Fabr., Spandau, Schönwalder Str. 10/11. Bes. des Motorbootes „Komet".

„Blitzmädel", Länge 12 m, Breite 1,60 m, 90 PS Mercedes - Vierzylindermotor. Geschwindigkeit 43 km/Std. Erster Bes.: Daimler-Motoren-Gesellschaft. Konstrukt.: Max Oertz. „Blitzmädel" war das erste deutsche Rennboot, es nahm an der I. Kieler Motorbootreg. am 27. 6. 1904 teil, und wurde nur durch einen Unfall eines Insassen um seinen Sieg gebracht. Am 29. 6. 1904 fand ein

Herausforderungsmatch gegen „Napier Minor", seinen ersten Besieger, statt, das „Blitzmadel" glänzend gewann.

Block, Hans, Diplom-Ing., Konstruktion von Segel- u. Motoryachten, Segeljollen, Segelgigs, Bauaufsicht, Lieferung fertiger Fahrzeuge, Halensee, Friedrichsruher Str. 14.

Blondeau, siehe Deschamps & Blondeau.

Bochner, Heinrich, Inh. d. Yacht- u. Motorbootagentur „Johannes Gahde", Hamburg.

Bockshammer, Dr., Oberamtmann, Tettnang, Mitglied des geschäftführ. Ausschuss. der Motorbootreg. auf dem Bodensee vom 7. bis 9. 8. 1908.

Bodensee, war 1908 und 1909 der Schauplatz umfangreicher Motorbootreg. Die I. Motorbootreg. fand vom 7. bis 9. 8. 1908 statt. Die zweite vom 31. 7. bis 6. 8. 1909. Veranstalter war der Motor-Yacht-Club von Deutschland. Die letzte Bodenseewoche setzte sich wie folgt zusammen:

1. Wettfahrt vor Friedrichshafen: 31. Juli.
2. Wettfahrt vor Konstanz: 1. August.
3. Wettfahrt um den See: 2. August.
4. Entscheidungsr. um den Lanzpr.: 4. Aug.
5. Handikap von Schloss Mainau aus: 6. Aug.

Boeddinghaus, Ernst Berlin, Vorsitz. der Finanzkommiss. des Motor-Yacht-Club von Deutschland.

Frhr. von und zu Bodmann, Exzellenz, Wirklicher Geh. Rat, Staatsrat, Pras. des Grossh. Bad. Ministerium des Innern, Ehrenpras. des Badischen Landeskomitees der Bodenseeregatten vom 7. bis 9. 8. 1908.

Böhler, Gebr., & Co., A.-G., Fabr. v. Spezial-Konstrukt.-Stahl für Motorboote, Berlin NW., Quitzowstr. 24. (Vergl. lex. Teil Automob.)

Bolinders Maschinenbaugesellschaft, direkt umsteuerbare Boots- u. Schiffsmot. f. Rohöl, Berlin C., Kaiser-Wilhelm-Str. 47. Inh.: Bolinder. T. I, 6129. T.-A.: Woodworker. BK.: Reichsbk.

Bolte, Arend, Boots- u. Motorbootswerft, Bremerhaven. Gegr. 1897. Inh.: Arend Bolte. BK.: Bremerhavener Bk.

„Bon" (Bes. Ad. Saurer, Arbon). Länge 9,96 m, Breite 1,44 m, Motor 39 PS. Erb.: Megevet-Genf, wurde verschiedentlich mit Preisen ausgezeichnet.

Bonie, Admiral, Ehrenpräs. der im Oktober 1903 vom Automobile-Club de France geschaffenen eigenen Motorbootsektion „Commission de Yachting Automobile".

Bonner Fahnenfabr., Bonn a. Rh., Sterntorbrücke 8.

Bootsbauerei Otto Noack, Berlin O. 112, Weserstrasse 5.

Bootswerft „Germania", Stralau, Alt-Stralau 5. Gegr. 1907 von Wetzel & Stolt. Inh.: F. Wetzel, Alt-Stralau 7. T. VII, 6500. T.-A.: Germaniawerft Stralau. BK.: Commerz.- u. Disconto-Bk.

Bootswerft Marchot, Potsdam, Burgstr. 24.

Bopp von Oberstadt, Graf, Oscar, München (Bild s. Prasidientafel D. M. Vb). I. stellvertr. Vors. des Deutschen Motor-Yacht-Verbandes. Näheres über Graf Bopp von Oberstadt, der Präs. des Bayerischen Automobil-Clubs ist, siehe lex. Teil Automob.

Born, F., Pegnitz, Direktor der „Armaturen- u. Maschinenfabrik A.-G. vorm. J. A. Hilpert", Nürnberg.

„Borneoxin" u. „Borneoxol" (siehe Vereinigte Benzinfabriken).

Borst, J. J., & Co., Vertr. ausw. Schiffswerften, Hamburg, Lübecker Str. 110. Gegr. 1898. Inh.: J. Borst. Prok.: E. J. G. Borst. T.-A.: Borst, Lübecker Strasse. BK.: Deutsche Bk., Fil. Hamburg.

Bosch, Heinr., G. m. b. H., Motorboot-Zubehör, Altona-Ottensen, Papenstr. 26/28. Gegr. 1882 von H. J. Bosch. T. I, 2381, 2382, 2383. T.-A.: Bosch Ottensen. BK.: Reichsbk. Altona. PK.: 267.

Bosch, Robert, Elektrotechnische Fabrik, Stuttgart, Hoppenlaustr. 11/13, Forststr. 7/9 und Militarstr. 2b. Fabr. von magnetelektrischen Zündapparaten für alle Arten von Explosionsmotoren, ferner von selbsttätigen Schmierapparaten für den gesamten Maschinenbau. Gegr. 1886. Gründ.: Robert Bosch. Dir.: G. Honold u. G. Klein. Prok.: H. Borst u. E. Ulmer. T. 8600—8603. T.-A.: Magnet-Bosch. BK.: Deutsche Bk. Frankfurt a. M., Württembg. Vereinsbk. Stuttgart. PK.: 2150. Die magnetelektrischen Zündapparate von Robert Bosch sind in der ganzen Welt unter dem Namen „Bosch-Magnet" bekanntgeworden und auf den Namen „Bosch" geschützt. Sie kommen für alle Arten von Explosionsmotoren, Motorräder, Automobile, Maschinen, Luftschiffe, Motorboote und ortsfeste Gasmaschinen in Betracht. Die Firma errichtet zurzeit in Feuerbach b. Stuttgart ein neues Werk, das noch Anfang 1910 d. Herstellg. von Metall-Pressteilen u. Stahlmag. aufnehmen wird. Siehe **Inserate** (Abt. Automobilismus, Motorbootwesen u. Luftschiffahrt). (Zweigstellen siehe unter Vertreter und Filialen im Branchenteil Autom.)

Bösch, Johannes Detlev, Prok. d. „Sanitas A.-G.", Hamburg.

Böteführ, Franz, Geschäftsf. der Werkzeugmaschinenfabrik „Karl Klingelhöffer, G. m. b. H.", Grevenbroich.

Böttcher & Gessner, Maschinen f. d. Holzbearb. u. Sagerei-Masch., Altona-Hamburg, Mörkenstr. 14 bis 26 u. Barnerstr. 36. Gegr. 1889. Inh.: E. Paul Böttcher. Prok.: H. Simon. T. 464, 244. T.-A.: Böttcher Gassner. BK.: Reichsbk. Altona, Ottenser Bk., Altona, Commerz- u. Discontobk, Dep.-Kasse St. Pauli.

Boulogne—Folkestone, Ersatz für die Motorbootfahrt Dover—Calais am 15. 7. 1905.

Brandenburg, Heinrich, Schiffswerft, Hamburg-Steinwarder.

von Brandenstein, Freiherr, hat die Einführung des Motorbootsportes in Deutschland auf das Tatkraftigste gefördert, war Mitgl. der Motorbootkommiss. des D. A. C. von 1904 an, und von da an als Schiedsrichter u. Wettfahrtsleiter an den vom K. A. C. veranstalteten und mitveranstalteten Konkurr. beteiligt. 1907 gehörte er dem Arbeitsausschus. für die Kieler Intern. Motorbootausstellung vom 16. bis 30. 6. an. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Brandholt, M., Neubabelsberg, Bes. des Motorbootes „Herbst".

Brandt, Prof., Dr., Kiel, Bes. des Motorbootes „Mathilde".

„Brasier-Despujols" (ex Duc), Gleitboot der beschränkten Rennklasse mit 155 × 160 mm Grand-Prix-Brasiermotor; 1909 erbaut und konstr. von Despujols, Paris; das Boot lief in Monaco 1909 über drei km eine Durchschnittsgeschw. von 66,2 km-Std. (Weltrekord); konnte aber auf lange Strecken nicht durchhalten. 1910 erschien es in Monaco unter dem Namen „B.-D." und leistete jetzt 68 km Durchschnittsgeschwindigkeit über die lange Strecke im Pokal der Nationen. Sein Motor von 155 × 160 mm war durch einen solchen von 155 × 200 mm ersetzt worden, der 150 PS leistete.

Braunbeck, Gustav, Generaldirektor der „Vereinigte Verlagsanstalten Gustav Braunbeck und Gutenberg-Druckerei Akt.-Ges.", Berlin W. 35. B. betätigte sich, wie in der Biographie im Automobilismus näher ausgeführt ist, auf allen möglichen sportlichen Gebieten, und war besonders auch erfolgreich im Motorbootsport als Besitzer der Motorboote „Antoinette IV" und „Stuttgart".

Gustav Braunbeck.

„Antoinette IV" gewann:
1906: I. Pr. in der 8 m-Rennbootkl. über 50 km am 6. und 8. 4. u. II. Pr. in der Meermeisterschaft am 14. 4. über 200 km während der Motorbootreg. zu Monaco; I. Pr. u. Kaiserpr. in Kl. IV bei der Wettf. auf der Kieler Bucht am 22. 6.; I. Pr. in Kl. II in der I. Müggelseereg. „Antoinette IV" stellte hierbei den noch heute gültigen Müggelseerek. auf (24 km in 35 Min. u. 43 Sek. = 41,40 km/Std.).

„Stuttgart" gewann:
1907: I. Pr. in Kl. VII am 27. 6. in der Reg. auf der Kieler Bucht; Kaiserpr. in Kl. VII der Wettf. Kiel—Travemünde am 28. 6.; I. Pr. in Kl. II bei der Wettf. des M. Y. C. v. D. am 4. 7. zu Kiel; I. Pr. in Kl. III im Gütewettbewerb des M. Y. C. v. D. am 5. 7. zu Kiel; II. Pr. in Kl. II in der I. Rheinreg. am 22. 9.; II. Pr. im Schönheitswettbewerb auf dem Rhein am 23. 9.; IV. Pr. in der II. Kl. der Zuverlässigk.-Fahrt Coblenz—Cöln—Mülheim—Düsseldorf am 25. 9.;
1908: II. Pr. in Kl. VI bei der Reg. auf der Kieler Bucht am 2. 7.; II. Pr. in Kl. VI der IV. Motorbootwettf. Kiel—Travemünde am 3. 7.; II. Pr. in Kl. VI der Wettf. Travemünde—Kiel am 5. 7.; II. Pr. in Kl. VI bei der Schnelligkeitsprüfung am 29. 7. auf dem Starnberger See; Pr. in der Schönheitskonk. auf dem Bodensee am 8. 8.; I. Pr. in Kl. VI in der Wettf. Hamburg—Wittenberge am 7. 9.; III. Pr. in Kl. VI bei der Motorbootreg. auf dem Müggelsee am 13. 9.; I. Saisonpr. des K. A. C. als erfolgreichste Motoryacht des Jahres 1908.
Ferner besass B. das Motorboot „Schnauferl", das bald in den Besitz des Marinebaumeisters Neudeck-Kiel überging. Im Jahre 1906 gründete B. den Deutschen Motorboot-Klub, ferner ist B. Mitgründer des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland, dessen Repräs.-Ausschuss er seit der Gründung 1907 angehört. B. fuhr schon vor 20 Jahren in den ersten Motorbooten auf dem Neckar und besuchte von Anfang an fast alle europ. Motorbootwettf., u. a. die Ostender Reg. 1904 u. 1906, Calais—Dover 1904, Monaco 1905—1909, Paris—sur mer usw. usw. Vom Ostender Yacht-Club, den B. seinerzeit als Delegierter schon vertrat, erhielt er eine Ehrenplakette in der 1. Woche von Ostende vom 1. bis 4. 8. 1904.

Braunbeck-Gutenberg, siehe Vereinigte Verlagsanstalten.

Braunbeck's Sportlexikon, Berlin W. 35, Lützowstrasse 105. Herausgeber: Generaldirektor Gustav Braunbeck. T. VI, 6636—6639. T.-A.: Autobraunbeck.

Brecht, J., Direktor der Fa. „Benz & Cie., Rheinische Gasmotoren-Fabr.", Mannheim, gewann mit dem Motorboot „Benz I" seiner Firma nachstehende Preise: 1908: I. Pr. in Kl. A bei der Wettf. Mainz—Mannheim am 20. 7. in der II. Rheinwoche; I. Pr. u. Pr. der Ausstellung in Kl. II am 29. 7. während der Motorbootreg. auf dem Starnberger See; I. Pr. u. Pr. des Prinzen Ludwig v. Bayern in Kl. II auf der Dauerf. am 30. 7. während der Motorbootreg. am 29. u. 30. 7. auf dem Starnbeger See.

„Bremen", Bes. u. Erb.: Otto Lürssen, Motor Körting, 17,94 PS, Länge 12,36 m, Breite 2,22 m, Kajütboot, gewann 1907 IV. Pr. in Kl. II der I. Rheinreg. vom 22. bis 25. 9; V. Pr. der Zuv.-F. Coblenz—Cöln—Mülheim—Düsseldorf am 25. 9.

Bremer Tauwerk-Fabrik A.-G., vorm. C. H. Michelsen, Hanf-, Baumwoll- u. Stahldrahttauwerk, Grohn b. Vegesack. Gegr. 1790. Vorst. Dir.: Ernst Seyffert. Prok.: W. Jahn, Johs. Kohlweg, Ed. Gauss, Friedr. Brunschen, Burch Steur. T. 9, Vegesack. T.-A.: Seilmichelsen, Vegesack. BK.: Deutsche Bk., Fil. Bremen. PK.: 151 Hamburg.

Breuning, C., Werftbesitzer, Wilhelmsburg b. Hamburg, Reiherstieg, Inh. der Fa. „C. Breuning", Motorbarkassen, besonders aus Stahl, gewann mit seinem Motorboot „Walter" nachstehende Preise: 1904: II. Pr. der Hafenverkehrsboote B in der I. Kieler Motorbootreg. am 24. 6. — 1906: I. Pr. in Kl. VI bei der Wettf. auf der Kieler Bucht am 28. 6. — 1907: I. Pr. in Kl. IX am 27. 6. in der Reg. auf der Kieler Bucht. Breuning ist auch als Bootskonstrukteur bekannt. Von ihm stammen u. a. „Walter" und „Mineral".

Breuning, C. Die Fa. „C. Breuning" stellt Motorbarkassen spez. aus Stahl her. Wilhelmsburg bei Hamburg-Elbe 2, Ernst-August-Deich. Gegr. 1872. T. I, 3745. T.-A.: Breuning, Wilhelmsburg. BK.: Vereinsbk.

„Britannia", Motoryacht von 18 m Länge ü. A., des Herrn David Grove; Motor 40 PS Lozier-Zweitakt-Schiffsmotor; das Boot gehört zu den schönsten und bequemsten Fahrzeugen auf Binnengewässern. Geschw. ca. 16 km/Std.

Brock, Gebr., Ankerfabr., Berlin NW. 87, Kaiserin-Augusta-Allee 5a. Gegr. 1865. Gründ.: J. C. Brock. Inh.: Rudolf, Otto, Alex Brock. T. Amt Moabit 942. BK.: Commerz- u. Disconto-Bk.

Bröhl, Peter, Motorboot- u. Schiffswerft, Mondorf a. Rh., Hauptstr. 106a. Gegr. 1885. Gründ.: Peter Bröhl. Inh.: Pet. Bröhl. Prok.: Heinr. Bröhl. T. 1661 Amt Bonn. T.-A.: Bröhl, Mondorf. BK.: Darlehnskasse Mondorf.

Bromberger Schleppschiffahrts-Act.-Ges., Schiffswerft u. Maschinenfabrik, Bromberg-Karlsdorf, Bau v. Motorbooten u. -Barkassen.

„Brooke I", englisches Rennboot, das sich bereits 1905 in dem Rennen um den Internat. Britschen Pokal (Harmsworthpokal) auszeichnete, ferner an der Motorbootregatta in Monaco mit Erfolg teilnahm. Eigentümer, Konstrukteur des Rumpfes und der Motoren Brooke.

Brosien, Paul Richard, Dr., Konsul, Mannheim N. 7. 9. Dir. der Rheinischen Creditbank in Mannheim, Aufsichtsrats-Vorsitz. und Aufsichtsratsmitgl. einer grossen Reihe von Aktien-Gesellschaften, Fabriken und Banken, Mitbegr. des Deutschen Luftflotten-Vereins. Konsul B. erhielt mit seinem Boot „Benz I" eine grössere Reihe von Preisen, u. a.: 1908: I. Pr. in Kl. A bei der Wettf. Mainz—Mannheim am 20. 7.; I. Pr. in Kl. II bei der Schnelligkeitsprüf. am 29. 7. und I. Pr. und Preis des Prinzen Ludwig v. Bayern in Kl. II in der Dauerfahrt am 30. 7. auf dem Starnberger See.

1909: I. Pr. in Kl. IV d. Wettf. Mannheim—Worms—Mannheim am 12. 8. in der Rheinreg.; I. Pr. in Kl. V der Wettf. Mannheim—Biebrich am 13. 8. in der Rheinreg.; I. Pr. in Kl. VI der Wettf. auf dem Schwielowsee am 14. 9.

von Bruck, Frdr. Carl, Metallwarenfabr., Bootsbeschläge, Velbert i. Rhld.

Bruckmann, Dr., Mitbegründer u. 1906 Beisitzer des Deutschen Motorboot-Klubs, Syndikus des D. M.-K.

Brügmann, J. H. A., Schiffsfarben, Hamburg-Kl.-Grasbrook, Vogelreth 6.

Bruhn, C. H., Eckernförde, Bes. des Motorbootes „Bruhn", das den III. Pr. in Kl. B der Hafenverkehrsboote Kiel 1904 gewann.

„Bruiser", extremes amerikanisches Rennboot, das in Palm Beach viel Erfolge errang; Eigner Clarke: der zu niedrige Freibord ist um den Motor herum erhöht; Motor 40 PS.

Brüning, A. von, Legationsrat, Paris, Bes. des Motorbootes „Marion", gewann I. Pr. in Kl. IV der Wettf. Magdeburg—Hamburg am 20. 6. 1907.

Brunke, Dr. jur., Charlottenburg, Nehringstr. 23/24, Bes. des Motorbootes „Wemb. I".

Brunne, Dr. jur., Boxfelde b. Spandau, Mitbegründ., Mitinh. u. Geschäftsf. der Fa. „Erhardtswerft", G. m. b. H.", Boxfelde.

Buchholz, W., Südende b. Berlin, Bahnstr. 8a, Bes. des Motorbootes „Wendefix".

Büchler, Anton, Metallschilder, München, Schleissheimer Str. 53.

Büdingen, Th., Dr. med., Konstanz i. B., Sanatorium, Bes. des Motorbootes „Beatrice", und früher der „Therese", mit der er einen Pr. in der Schönheitskonk. auf dem Bodensee 1908 erhielt.

Bühnemann's, F., Bootswerft, Inh.: Carl Bühnemann, Friedrichshagen b. Berlin, Seestr. 8a. Bau moderner Motor- u. Rennboote.

Buller, Albert, Motoryachten u. -Boote, Spandau. Gegr. 1902. Inh.: Albert Buller. T. Spandau 681. T.-A.: Albert Buller. BK.: Comm.- u. Disconto-Bk.

„Bulletin Officiel du Yacht Club de France", Paris, Boulevard Haussmann 82.

Bumm, Ernst, Dr. med., Prof., Geh. Medizinalrat, Berlin NW. 40, Herwarthstr. 5, Bes. des Motorbootes „Lilli", das nachstehende Preise gewann: 1908: II. Pr. in Kl. II bei der Wettf. vor Konstanz am 7. 8., III. Pr. in Kl. II bei der Wettf. vor Friedrichshafen, Preis in der Schönheitskonk. auf dem Bodensee. — 1909: I. Pr. in Kl. B der Wettf.

vor Konstanz am I. August, und II. Preis in Klasse B der Wettfahrt um den Bodensee am 2. August während der II. Bodenseewoche.

Buncke, H., Fabrikant, Vorstandsmitgl. des Deutschen Motorboot-Klubs, Berlin S. 59, Boppstr. 7, Bes. der Motoryacht „Mars". I. Schriftführ. des Deutschen Motorboot-Klubs.

Burgemeister, G., Armaturenfabr. u. Metallgiesserei, Magdeburg-Buckau 3.

Burmeister, G. A., Fabrikbesitzer, Mariendorf bei Berlin, Bes des Motorbootes „Lena". Mitinh. der Fa. „Heinrich Kamper, Motoren-Fabrik", Mariendorf b. Berlin.

Burnham am Crouch., Villenkolonie in England, Schauplatz der Herbstmeetings des Britischen Motorboat-Clubs.

Bursche, J. G., Mechan. Segeltuchwebereien, Pulsnitz i. Sa.

Busing, Ernst, Prok. der Lackfabrik Gebr. Mankiewicz & Co., Hamburg.

Busley, C., Geh. Reg.-Rat, Prof. (Bild s. Präsidentafel Deutscher Motor-Yacht-Verband), Berlin NW. 40, Kronprinzenufer 2. Vors. des Deutschen Motor-Yacht-Verbandes. Geheimrat Busley hat ungemein viel zur Förderung des Motorbootsportes in Deutschland beigetragen. 1904 wurde er Vors. der neugegründeten Motorbootkomm. des D. A. C. Seitdem hat Busley in allen Motorbootkonk., an denen der K. A. C. beteiligt war, die Leit. gehabt, sei es als Vors. der Wettfahrtssausch., Schiedsrichter oder als Mitgl. der Regattakomitees. Seinen tatkräftigen Bemühungen ist es mit zu verdanken, dass der Deutsche Motor-Yacht-Verband begründet wurde und der Anschluss des Deutschen Motor-Yacht-Verbandes an die Association Internationale de Yachting Automobile stattfand, deren Vizepras. er ist. Geheimrat B. gehörte auch dem Schiedsgericht des Preisausschreibens der Zeitschrift „Das Motorboot" zur Erbauung einer seetüchtigen Motoryacht von 13 m über Alles an. (Vergl. lex. Teil Autom. u. Luftsch.)

Büssing, H., Aut.-Fabrik, Braunschweig, Elmstr. Inh.: Dr. ing. H. u. M. Büssing. T. 705. T.-A.: Motor-Braunschweig. Die Fa. „H. Büssing" fertigt ausser Automobilen u. Aut.-Motoren auch Bootsmotoren an. Siehe **Inserat** (Abteilung Automobilismus).

Butzke & Co., F., Actiengesellschaft für Metallind., Armaturen für Bootseinrichtungen, Berlin S., Ritterstr. 12.

Büxenstein, Georg W., Kgl. Preuss. Kommerzienrat, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 240/41, Beisitzer im Deutschen Motoryacht-Verband, dessen Mitbegründer er war, und Mitglied der Motorbootkommission des K. A. C. seit 1904. Seine reichen sportlichen Erfahrungen stellte Kommerzienrat B. schon 1904 als Mitgied des Wettfahrt-Ausschusses in den Dienst des Sports. Er war dann wiederholt Schiedsrichter u. a. Kiel 1905 und gehörte dem Arbeitsausschusse für die Kieler Internationale Motorbootausstellung 1907 an. Als aktiver Sportsmann war Kommerzienrat B. besonders im Ruder-, Segel-, Renn- und Trabersport erfolgreich. (Vergl. lex. Teil Autom. u. Luftsch.).

von Buz, H., Kommerzienrat, Augsburg, Sebastianstrasse 13, Generaldirektor der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg Aktien-Gesellschaft (Schiffs-Dieselmotoren).

von Bylandt, Graf, Bremen, Bes. des Motorbootes „Maria-Augusta", gewann 1908 den II. Pr. im Kampf um den Nordseepreis. (Preis des Bremer Senats.)

„B. Z. am Mittag", Berliner Mittagszeitung, im Verlag Ullstein & Co., Druck und Verlag, Berlin SW., Kochstr. 23-25. Die „B. Z. am Mittag" besitzt einen vorzüglich bearbeiteten Sportteil, der sich durch seine Vielseitigkeit und Aktualität auszeichnet. Siehe **Inserat** (Abteilung Allgemeines).

C

Calais—Dover, eine der ersten Wettfahrten, die über eine längere freie Meeresstrecke veranstaltet wurden. Die erste fand am 8. 8. 1904 statt.

„Calypso", Bes. A. Crucq, Motor Mors, Rumpf Pitre & Cie., Kreuzer, Durchschnittsgeschwindigkeit 41,143 km/Std., gewann 1906 wiederholt Preise.

„Camille" (Bes. Madame du Gast) ging im Orkan während der Motorbootf. Algier—Toulon 1905 unter, erhielt I. Pr. im Gesamtklassement.

Camin & Neumann, Fabr. f. Bootsmotoren, Propeller u. Wendegetriebe, Frankfurt a. O. (Vergl. lex. Teil Autom.)

„Capoulou" (Besitzer Russet-Eynard) gewann einen III. u. einen IV. Pr. im II. Meeting von Evian 1906.

Carraciola, Georg, Remagen (Rhld.), Besitzer des Motorbootes „Fürstenberg".

von Carstanjen, Robert, Majoratsherr, Rittmeister der Landwehrkavallerie, Godesberg, Vorstandsmitglied u. Vorsitz. der Sportkommission des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland. Geb. am 13. 8. 1866 zu Cöln. v. C. hat ungemein viel zur Hebung des Motorbootsports beigetragen, er stift. wiederholt Preise u. a. Anfang 1909 den Rheinpr. Ferner gehörte er zur Besichtig.-Kommission der I. Wettfahrt um den Preis der Nordsee am 12. 9. 1908. Am meisten hat er aber den Motorbootsp. dadurch gefördert, indem er sich mit seinen Booten „Aloha" u. „Aloha-oe" an zahlreichen Konkurrenzen beteiligte. Nachstehend eine Liste der wichtigsten von ihm gewonnenen Preise.

Robert von Carstanjen.

1908: „Aloha" II. Pr. in Kl. II bei der Zuv.-F. Düsseldorf—Coblenz vom 16. bis 17. 7.; V. Pr. in der Schönheitskonk. u. im Blumenkorso von Rüdesheim nach Mainz am 19. 7.; II. Pr. in Kl. II in der Wettf. vor Friedrichshafen auf dem Bodensee; Pr. in der Schönheitskonk. auf dem Bodensee; I. Pr. in Kl. II der Weserreg. am 30. 8.; silb. Pokal des M. Y. C. v. D.

1909: „Aloha-oe" I. Pr. in Kl. A der VI. Kieler Motorbootwoche am 24. 6.; I. Pr. in Kl. A Kieler Föhrde am 26. 6.; I. Pr. in Kl. A Kieler Föhrde am 29. 6. in der VI. Kieler Motorbootwoche; II. Pr. der Wettf. Kiel—Travemünde am 1. 7.; II. Pr. in der Rheinpreisreg.

Cassel, Gebr., Segel-, Segelstoffe, Frankfurt a. M. Gegr. 1874 von Benj. B. Cassel. Inh.: Siegfried Cassel. T. 5132. T. A.: Gebr. Cassel, Frankfurtmain. BK.: Frankf. Gewerbekasse. PK.: 2083.

Cassens & Plath, Nautische Instrumente, Bremen, Turmstr. 32 I. Gegr. 1903. Inh.: J. Cassens, Th. Plath. T. 5419.

de Caters, Baron, bekannter belgischer Sportmann, war der Besitzer des Motorbootes „Sea-Sick", das sowohl an der Monacoregatta 1906, als auch an der Ostender Regatta 1907 teilnahm, und einen Weltrekord von 47,950 km/Std. aufstellte. Die „Sea-Sick", die mehrere Preise gewann, ging in den Besitz des bekannten Sportmannes Herm. Weingand, Düsseldorf, über. (Vergl. lex. Teil Autom. u. Luftschiffahrt.)

Celle, F., Inh. der Motorbootwerft „F. Celle & L. Picker", bekannter französ. Bootskonstrukteur u. Besitzer der Boote „Excelsior VII", „Excelsior VIII" und „IX", mit denen er u. a. nachstehende Preise gewann:

1905: „Excelsior VII" I. Pr. in Kl. II der II. Motorbootwettfahrt auf dem Vierwaldstätter See vom 19. b. 21. 8.

1906: „Excelsior VIII" II. Pr. und einen III. Pr. im II. Meeting von Evian; I. Pr. i. d. II. Kreuzerklasse während der III. internat. Wettf. a. d. Vierwaldstätter See; „Excelsior IX" III. Pr. i. d. III. Kreuzerkl. der III. int. Wettf. a. d. Vierwaldstätter See; II. Pr. i. d. II. Kreuzerklasse im II. Meeting von Evian.

„Centaur", Name eines der ersten Motorboote mit Panhard-Levassor Motor, nahm an der ersten internationalen Wettfahrt auf der Seine am 20. 3. 1900 teil. Motor 8 PS, Länge 8 m, Breite 1,60 m, km/Std. 11,463, erhielt in diesem Rennen eine gold. Medaille.

„Challenger" gewann den Bingham Cup in der I. Motorbootregatta zu Florida v. 1. b. 3. 2. 1905. Stundendurchschnittsgeschwindigkeit 46 km.

Charley. Pariser Vertreter der Mercedes-Verkaufs-Gesellschaft, hat sich grosse Verdienste um die Hebung des Motorbootsports in Frankreich erworben. Sein Rennboot „Mercedes" gewann das I. Rennen „Von Paris zum Meer" am 30. 8. bis 4. 9. 1903 und daran anschliessend das Rennen über eine Seemeile. Auch später beteiligte sich Charley wiederholt mit seinen Booten an den Motorbootregatten zu Monaco, u. a. 1905 mit „Mercedes-Charley". Er stiftete auch wiederholt Preise.

Chauchard, Paul, Präsident des „Club Nautique de Nice". P. Ch. ist einer der eifrigsten Förderer des Motorbootsports an der Riviera. Er gehörte auch ständig als Organisator den Komitees der internat. Motorbootausstellungen in Monaco an.

Chauffeurschule am Technikum Altenburg, Fachschule für Motorbootwesen, Altenburg S.-A. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Chevreux, Boulogne sur Seine, berühmter französischer Bootskonstrukteur. Seine mit Mercedes Simplex ausgerüsteten Boote stellten in der I. Nizzaer Motorbootwoche im März 1901 u. März 1902 neue Weltrekorde auf. Weitere Konstruktion von Chevreux: Rennboot des Herrn Jellinek-Mercedes mit 44 PS Daimlermotor, das auf der I. Intern. Motorboot-Ausstellung auf dem Wannsee vom 14. 6. bis 18. 9. 1902 ausgestellt war und 35 km/Std. entwickelte.

Christiani, Franz, Maschinen- u. Motorenfabrik, Bootsmotorenbau, Kiel, Königsweg 61. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Chronik, Joe, Ingenieur, Maschinen- u. Bootsmotorenfabr., Berlin A. d. Michaelbrücke 1. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Chronometer-Werke G. m. b. H., Nautische Instrumente, Hamburg, Gr. Backerstr. 13.

„Cito" (Bes. Vizekonsul Kullberg, Cuxhafen), gewann 1905 zwei I. Pr. in Kiel.

Clark & Co., Rob. Ingham, Ltd., Lackfabr., London. Vertr. f. Dtschl. Gebr. Mankiewicz & Co., Hamburg.

Classen & Schröder, Motorboot-Bestandt., Meinerzhagen. (Vergl. lex. Teil Autom.)

„Coeur Dame", siehe Dr. Paul Cohn.

Cohn, Fritz, Rechtsanwalt am Kgl. Landgericht I, Berlin W. 62, Kleiststr. 15. Geb. am 23. 9. 1875 zu Berlin. Rechtsanw. Fritz Cohn hat dem Wassersport ein ungemein grosses Interesse entgegengebr. und sich um dessen Gedeihen in Deutschl. sehr verdient gemacht. Er stiftete einen Preis für die Rheinwoche 1907, er gehört zu den Gründungsmitgliedern des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland und beteiligte sich im Jahre 1908 an fast allen deutschen Regatten mit seinem ersten Boot „Marga I", einem offenen Rennboot. Von den vielen Preisen, die ihm 1909 mit dem Binnenkreuzer „Marga II", sämtlich in Kl. B zufielen, seien genannt: Rheinpreis 1909; I. Pr. der Wettfahrt auf dem Schwielowsee am 13. 6.; I. Pr. Wittenberge—Hamburg; I. Pr. der VI. Kieler Motorbootwoche am 24. 6. auf der Kieler Föhrde; I. Pr. der Wettf. auf dem Starnberger See am 22. 7.; II. Pr. der Wettf. vor Konstanz am 1. 8. in der II. Bodenseewoche; I. Pr. in der Wettf. um den Bodensee am 2. 8. in der II. Bodenseewoche; I. Pr. der Motorbootreg. auf dem Müggelsee am 12. 9.; I. Pr. der Wettf. auf dem Schwielowsee am 14. 9. 1910 liess Rechtsanwalt Fritz Cohn die „Marga III" an der Regatta in Monaco teilnehmen.

Fritz Cohn.

Cohn, Martin, Dr., Geschäftsleiter bei Rudolf Mosse. Bis Ende März 1910 Vors. des Aufsichtsrats der „Vereinigte Verlagsanstalten Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei Aktien-Gesellschaft". Dr. Martin Cohn gehört zu den Mitbegründern des Deutschen Motorboot-Klubs sowie des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland.

Cohn, Max, Zentrifugal-Schiffskreisel, Frankfurt am Main, Fischerfeldstr. 15.

Cohn, Paul, Dr., Wien IX, Türkenstr. 9, Vizepräs. des 1910 gegründeten Oesterreichischen Motorboot-Clubs. Geb. am 25. 9. 1872 in Wien als Sohn des Bankiers Salo Cohn. Dr. Paul Cohn ist der bekannteste österreichische Motorboot - Sportsmann. Nach Absolvierung seiner Medizin. Studien unternahm er ausgedehnte Reisen durch Aegypten und ganz Europa, durchquerte 1901 Nord-Amerika, war 1904 als Delegierter des österreichischen Handels-Ministeriums und Mitglied der Internat. Jury auf der Welt-Ausstellung in St. Louis tätig und hielt sich dann 2 Jahre lang in Heidelberg im Hause des Historikers Wilhelm Ihne auf, bei dem damals der jetzige englische Thronfolger, Prinz Georg von Wales, wohnte. Im Zusammenhang mit seiner Vorliebe für englisches Wesen steht bei Dr. Paul Cohn sein grosses Interesse für den Sport. Er ist Mitglied von vielen angesehenen wassersportlichen Vereinigungen und Clubs, u. a. des Royal London Yacht-Club, Royal Harwich Yacht-Club, Club Nautique de Nice, Motor-Yacht-Club von Deutschland und Deutschen Motorboot-Klub. Seit März 1910 ist Dr. C. Vizepräsident des von ihm mitbegründeten Oesterreichischen Motorboot-Clubs. In seiner Kreuzer-Yacht „Coeur Dame" besitzt Dr. Paul Cohn ein Motorboot, das alle Errungenschaften der Technik in sich verkörpert und sich eine grosse Reihe von Preisen erworben hat, u. a. 1908: Pr. in der Schönheitskonk. auf dem Bodensee, III. Pr. in Kl. II bei der Wettf. vor Konstanz am 7. 8. — 1909: I. Pr. in Kl. A auf dem Müggelsee am 6. 6.; III. Pr. in Kl. A während der III. Wettf. um den Fürst Hohenlohe-Preis am 20. 6.; I. Pr. in Kl. A auf dem Starnberger See am 22. 7.; I. Pr. in Kl. A auf dem Starnberger See am 24. 7.; Zuv.-Pr. in Kl. A der Dauerf. auf dem Starnberger See am 26. 7.; I. Pr. in Kl. A auf der Wettf. vor Konstanz am 1. 8.; II. Pr. im Handikap vom Schloss Mainau nach Ueberlingen am 6. 8.; Pr. in der Fahrt von Potsdam nach Brandenburg a. H. und zurück am 28. u. 29. 8.; I. Pr. in Kl. A, Müggelsee, am 12. 9.; I. Pr. in Kl. A, Schwielowsee, 14. 9. Mit dem Boote „Evelyn" gewann Dr. Paul Cohn den III. Pr. in Kl. II der Motorbootregatta auf dem Müggelsee am 22. 9. 1907. Erwähnt sei noch, dass Dr. Paul Cohn auch wiederholt Preise gestiftet hat, u. a. für die Rhein-Woche 1907 und einen Extrapreis für das schnellste Boot in der Regatta vor Heringsdorf 1908.

Dr. Paul Cohn.

Cohnheim, Ad., Mitinh. der Fa. „Johs. Thormählen & Co.", Schiffswerft, Elmshorn.

Collardin, Jos., Cöln a. Rh., Roonstr. 3, Besitzer des Motorbootes „Kiebitz".

Commission du Yachting Automobile wurde als Motorbootsektion des Automobile-Club de France im Oktober 1903 ins Leben gerufen und zeichnete sich durch die Schaffung eines grundlegenden Reglements für Motorbootregatten aus. (S. Motorbootgeschichte Oktober 1903.)

de Conninck, Gaston, bek. französ. Motorbootkonstrukteur, studierte theoretisch u. praktisch den Motorbootbau in England und Amerika und gründete 1906 eine Firma, die er mit der Bootswerft „G. Pitre & Co.", Maisons Lafitte, vereinigte. Die Firma nahm sehr bald einen hohen Aufschwung.

Conrad, Joh., Bootswerft, Cöln a. Rh. u. Sürth a. Rh. b. Cöln. Gegr. 1870. Gründ.: Joh. Conrad, Balth. Conrad. T. A.: Joh. Conrad, Bootswerft, Cöln a. Rh.

Conström, Oskar, Generalsekretär des M. M. V., Berlin, Hafenplatz, gehörte dem Ausstellungskomitee der I. Intern. Motorboot-Ausstellung in Deutschland auf dem Wannsee vom 14. 6. bis 18. 9. 1902 an. (Näh. vergl. lex. Teil. Autom.).

Continentale Motorbootwerke G. m. b. H., Zentralbureau Berlin W., Mauerstr. 86/88, Werft, Spandau. Inh.: Sorge & Sabeck, Schiffsbauingen. Samuel. T. I. 8423, 8445. T. A.: Sosamotor. BK.: Commerz- u. Disc. Bk. (Vergl. Vertr.-Verz. im Branchenreg.) Siehe **Inserat** (Abt. Motorbootwesen).

Cordes, H. G., Gewehre u. Geschütze für das Seerettungswesen, Bremerhaven, Fährstr. 26. Gegr. 1853. Gründer: H. C. Cordes. Inh.: D. Cordes. T. 397. T. A.: Cordes, Büchsenmacher.

Cork, irischer Hafen, in dem am 11. 7. 1903 das I. Rennen um den Harmsworthpokal stattfand.

„Coupe des Nations", berühmtes internationales Motorbootrennen, das 1907 und 1908 in Monaco stattfand und ein ähnliches Reglement wie der Grand Prix des A. C. F. besitzt.

Cowes, Ort in England, Schauplatz einer berühmten klassischen Wassersportwoche, die ihren Höhepunkt 1905 erreichte, als König Eduard von England und der Präsident von Frankreich für die Motorbootregatta den Entente Cordiale Cup stifteten.

Craig, James, New York, Bootsmotorenkonstrukt., Mitbesitzer des Motorbootes „Ailsa Craig", das 1907 und 1908 den Bermuda-Cup gewann.

Crucq, A., Besitzer des Motorbootes „Calypso", gewann mit diesem vier I. Pr. u. einen II. Pr. im II. Meeting von Evian, u. einen I. Pr. auf dem Vierwaldstatter See 1906. Crucq hat sich mit seinen Motorbooten auch fast ständig an den Regatten zu Monaco beteiligt.

Crusauer Kupfer- u. Messingfabrik Act.-Ges., Kupfermühle, Post Krusau b. Flensburg.

Cudell-Motoren-Gesellschaft m. b. H., Berlin N. 65, Reinickendorfer Str. 46, Fabr. f. Bootsmotoren- und Umsteuerschrauben. Gegr. 1898 von Cudell. Dir.: Cudell. Geschaftsf.: Koelbing. T. Amt Moabit, 742. T. A.: Cudellauto. BK.: Nationalbk. f. Dtschl. PK.: Nr. 6557.

Curti, Alexander, Berlin NW. 7, Unter den Linden 78. Kaufm. Direkt. der Daimler-Motoren-Gesellschaft, Marine-Abteilung. Geb. am 9. 11. 1860 zu Dockenhuden bei Hamburg. C. hat seit vielen Jahren sowohl dem Automobilismus wie dem Motorbootsport reges Interesse entgegengebracht. Er gehört zu den Mitbegründern des Norddeutschen A. C. u. des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland. Von 1889 bis April 1902 war er Vorstandsmitglied der ehemaligen Motorfahrzeug- und Motorenfabrik Berlin A.-G., die später von d. Daimler-Motoren-Ges. Marienfelde übernommen wurde. Von April 1902 bis April 1906 war C. Leiter der Fil. Hamburg. Seit April 1906 ist er Leiter der Marine-Abt. u. des kaufm. Bureaus der Daimler-Motoren-Gesellschaft Berlin. Besonders erfolgreich war seine Tätigkeit auf allen Gebieten des Motorbootwesens. Er ist Mitglied des Ausschusses des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland, Mitglied des Kaiserlichen Yacht-Clubs in Kiel, der Schiffbautechnischen Ges., des K. A. C. usw. Persönlich hat er zwar keine Preise erworben, dagegen haben die unter seinem Management stehenden Boote „Marienfelde I" u. „II", „Gottlieb" sowie „Liselotte-Daimler" viele Preise gewonnnen.

Alexander Curti.

de Cuvry, Marine-Oberleutnant a. D., i. Fa. Fr. Lürssen, Aumund-Vegesack, Wohn.: Bremen und Schloss Fantaisie bei Bayreuth. Besitzer des Motorboots „Argo II", mit dem er nachstehende Preise gewann: 1908, III. Pr. in Kl. VI bei der Regatta auf der Kieler Bucht am 2. 7. und III. Pr. in Kl. VI der IV. Motorbootwettfahrt Kiel—Travemünde am 3. 7.

Czempin, Dr. G., Berlin NW., Luisenstr. 27/28, Besitzer der Motorboote „Fram" und „Seestern".

D

Daimler, Gottlieb †. (Ueber die Bedeutung Daimlers vergl. den lex. Teil, Abt. Automobilismus.) Das erste Daimler-Motorboot wurde von Gottlieb Daimler bereits 1886 zu Wasser gelassen. Das Boot, das wir in der Geschichte des Motorbootwesens auf Seite 6 abbilden, war nur 6 m lang und besass einen Motor von nur 1 PS. Es wurde 1889 zu Paris unter dem Namen „Passepartout" ausgestellt.

Daimler, Paul, Cannstatt b. Stuttgart, Waiblinger Strasse 28, techn. Direktor der Daimler-Motoren-Gesellschaft in Untertürkheim. D. nahm während seines Aufenthaltes von 1902—1905 als techn. Leiter der Oest. Daimler-Motoren-Gesellschaft die Konstruktion von Schiffs- und Gebrauchsmotoren auf, denen er seither grosse Aufmerksamkeit zuwandte. Er beteiligte sich am I. Motorbootrennen in Oesterreich auf dem Donaukanal in Wien am 14. 5. 1905, u. gewann mit „Daimler I" den I. Pr. des Oe. A. C. und den Ehrenpr. des Herrn Theodor Dreher. Mit „Mercedes-Hoffmann" erhielt er später nachstehende Preise: 1908: I. Pr. in Kl. A der Wettf. vor Konstanz am 7. 8. auf dem Bodensee; I. Pr. in Kl. A in der Weserregatta am 30. 8.
D. war Ausschussmitgl. der Motorbootregatta auf dem Bodensee vom 7. bis 9. 8. 1908. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Daimler-Motoren-Gesellschaft Akt.-Ges., Aut.-Fabr. u. Fabr. v. „Daimler"-Bootsmotoren, Untertürkheim bei Stuttgart. Gegr. 1890. Direktoren: Kommerzienrat G. Vischer, E. Burger, A. Daimler. Prok.: Dr. Michelmann, E. Moewes, E. Bernhard, C. Gaerttner, E. Ebert, M. Gerner, Joh. Schulze. T. 5, 15, 50 u. 125 Amt Untertürkheim. T. A.: Daimleria, Untertürkheim. BK.: Württemb. Vereinsbank Stuttgart, Direktion der Disconto-Ges., Berlin. (Vergl. Gottlieb Daimler u. im lex. Teil Autom. (Vergl. Vertr.-Verz. im Branchenreg.) Siehe **Inserat** (Abt. Autom.).

Daimler-Motoren-Gesellschaft, Zweigniederl. Berlin-Marienfelde, Fabr. v. „Daimler"-Schiffsmotoren f. Betr. mit Benzin, Benzol, Spiritus oder Petroleum f. Gebrauchsboote, Fischerboote, Rennboote, Luxusyachten usw. Gegr. 1902. Dir.: Baurat Nallinger u. Dir. Schippert. Prok.: Kalle, Lück. Staib. T. 104. 259, Amt Tempelhof. Direktion T. 162. T. A.: Motor-Marienfelde b. Berlin. (Vergl. Vertr.-Verz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Motorb.).

„Daimler I", II u. III, Motorboote des englischen Lords Howard de Walden. Die Daimlerboote nahmen wiederholt an den Regatten zu Monaco teil, sowie an den Rennen um den Harmsworthpokal. Motor: Daimler. Rumpf: Saunders. „Daimler III" besass 3 engl. Daimler 90 PS Vierzylinder, drei Schrauben, Länge über Alles 12 m.

Damuka = Deutsche Armee-, Marine- und Kolonialausstellung, vom 15. 5. bis 15. 9. 1907 in Friedenau, enthielt eine Marinehalle mit einer Motorbootausstellung.

Danziger Schiffswerft und Maschinenbau-Anstalt Johannsen & Co., Bau von Motorbooten, Danzig, Strohdeich 16.

Deauville, bekannter französischer Badeort, von ihm gilt das gleiche, was über Trouville gesagt ist.

Decazes, Herzog von, eifriger Förderer des Motorbootsportes in Frankreich, stiftete bereits im Jahre 1903 Preise für Motorbootregatten, u. a. für das I. Rennen von „Paris zum Meer" vom 30. 8. bis 4. 9. 1903. Der Herzog ist Besitzer zahlreicher preisgekrönter Motorboote.

Decout-Lacour, bekannte französ. Motorbootkonstrukteure zu Rochelle, konstruierten z. B. den Rumpf des Mercedes D. L.-Bootes.

Deetjen, Richard, Friedenau-Berlin, Mainauer Str. 4, Oberingenieur und Bevollmächtigter der Siemens-Schuckert-Werke G. m. b. H. Geb. am 1. 1. 1870 zu Bremen. D. ist seit 1899 Ingenieur bei der Elektrizitäts - A. - G. vorm. Schuckert & Co. Nach der Fusion mit Siemens & Halske 1903 bei den Siemens-Schuckert-Werk. G. m. b. H. Von ihm stammen die Konstruktionen benzin-elektrischer Antriebe für Motorboote.

Richard Deetjen.

„Defender I", erfolgreiches kleines englisches Rennboot, erbaut 1906; Eigner F. May Esq.; Länge ü. A. 39 Fuss 9 Zoll; Motor 40 PS.

„Delahaye" (Bes. Grosskaufmann Ingenieur Koch, Stockholm), siegte in der Nachtregatta in den Scharen bei Stockholm am 3. 10. 1908.

„Delahaye", Rennboot von 18 m Länge über Alles. Eigner Desmarais & Morane, Stahlrumpf von Delacrosse-Fouché; Motor von 400 PS Delahaye Vierzylinder. Das Boot gewann 1906 die Meisterschaft des Meeres in Monaco über 200 km mit 42,850 km Stundengeschwindigkeit in 4 : 40 : 12.

„Delahaye-Nautilus", Eigent. Deschamps-Blondeau u. Desmarais-Morane. Die „Delahaye-Nautilus"-Klasse gehört zu den besten französischen Motorbooten. Der Rumpf stammt in allen Fällen von „Deschamps & Blondeau", der bekannten französ. Bootswerft. Der Motor ist ein „Delahaye". Die „Delahaye-Nautilus"-Boote haben zahlreiche Preise gewonnen. Die bekanntesten Vertreter der Klasse sind „Delahaye-Nautilus", „Delahaye-V-Nautilus" und „Delahaye-VI-Nautilus".

Dellosse, A. A., Fabrikant, Cöln-Riehl, Boltensternstrasse, Besitzer des Motorbootes „Ela". (S. lex. Teil Luftschiff.)

Delius, Conrad Wilh., & Co., Segeltuchweberei, Versmold i. Wfl.

Delmenhorster Wagenfabrik Carl Tönjes A.-G., Spezialfabr. f. Motorboot-Verdecke, Delmenhorst. (Vergl. lex. Teil Autom.) (Vergl. Vertr.-Verz. im Branchenreg.). Siehe **Inserat** (Abt. Automobil.)

Demanest, Léon, vertr. d. „International Sporting-Club von Monaco" am 6. 6. 1908 im II. internat. Kongress der „Association Internationale de Yachting Automobile". Léon Demanest ist seit Jahren Generalsekretär des „International Sporting-Club von Monaco" und war bei den meisten internationalen Regatten mittätig.

Denes & Fridmann, Motorboot-Mat., Wien XVIII, Mittlerberggasse 11. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Depière, Brüssel, Leutnant zur See, organisierte im Jahre 1904 die I. Motorbootreg. zu Ostende, ist seit Jahren ehrenamtlicher Sekretär des Motor-Yacht-Clubs d'Ostende und Vorstandsmitglied des Belg. Yacht-Clubs. D. vertrat auf dem Verbandstage der Intern. Motor-Yacht-Association am 17. u. 18. Nov. 1908 als Delegierter die Interessen des Belgischen Yacht-Clubs.

Leutnant Depière.

Deschamps, M. G., Paris, rue Dufresnoy 20, Mitinh. der Bootswerft „Deschamps & Blondeau", Sartrouville, quai de la Seine 32, die sich wiederholt durch d. von ihr erbauten, bekannten Delahaye-Nautilus-Boote einen Namen erworben hat, mit der die Firma eine grosse Reihe von Preisen gew. hat.

Despujols, Bes. der unter gleicher Firma betriebenen Motorbootwerft, Paris, Place Saint-Ferdinand 31; Konstrukteur vieler erfolgreicher Rennboote u. Kreuzer für Monaco, deren schnellste er meist selbst führte. Von seinen neueren Bauten sind besonders bekannt d. Gleitboote „Duc I" (1909, Weltrekord für Schnelligkeit mit 66,2 km/St.), „Alla-va" (1909), „Duc II" (1910), sow. d. 12 m-Kreuzer „Chantecler" (1909), d. sämtlich viele Siege errangen. Seine ersten Erfolge, die ihn weiteren Kreisen bekannt machten, errang er mit den kleinen Kreuzern „Mendelsohn II" und III, die mit 14 PS Maschinen 26 km St. Durchschnitt liefen und s. Z. alle ersten Preise ihrer Klassen gewannen. „Brasier-Despujols" stellte 1910 in Monaco mit 74 km-Std. neuen Weltrek. auf.

Despujols.

Deurer & Kaufmann, General-Vertr. u. Export-Bureau der Daimler-Motoren-Ges., Hamburg, Gr. Reichenstr 25/33. Inh.: Wilh. Deurer, A. Kaufmann u. A. Lewerenz. T. I, 2952. Die Firma liefert vollständige Motorboote für alle Zwecke.

Deutsch, W., Inhaber der Motorbootwerft „W. Rettig", Stralau-Rummelsburg. Gerichtl. Sachverständiger für Motorbootwesen.

Deutsch-Amerikanische Werkzeugmaschinen-Fabrik vorm. Gust. Krebs A.-G., Halle a. S., Beesauer-Strasse 15. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Deutsche Delta-Metall-Gesellschaft Alexander Dick & Co., Metallpressteile u. Legierungen f. Schiffbau, Düsseldorf-Grafenberg.

Deutsche Flugmaschinenbau-Ges. m. b. H., Motorbootswerft, Rummelsburg b. Berlin, Köpenicker Chaussee. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Deutsche Gussstahlkugelfabr. u. Maschinenfabr. A.-G., Schweinfurt a. M., Metallkugeln und Kugellagerfabr. (Vergl. lex. Teil Autom.) (Vergl. Vertr.-Verz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Deutsche Nachtrettungsbojen G. m. b. H., Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 93. (Kaiser Wilhelmhaus) Gegr. 1909. Inh. Otto W. Koch. T. IV, 8856. BK.: Dtsche. Bk.

Deutsche Oelwerke G. m. b. H. Vacuumit, Berlin N. 24, Friedrichstr. 105a, Elsasser Str. 47/48. (Vergl. lex. Teil Autom.) (Vergl. Vertr.-Verz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Deutsche Phosphorbronze-Industrie F. v. Münstermann, G. m. b. H., Metallwerke, Armaturenfabr. und Eisengiesserei (Fabr. i. Bielitz, Oesterr. und Budapest), Kattowitz, O.-Schl., Ludwigshütte.

Deutsche Schiffbauausstellung fand vom 2. 6. bis 4. 10. 1908 statt in den Ausstellungshallen des Zool. Gartens zu Berlin, enthielt auch eine Motorbootabt.

Deutscher Seefischerei-Verein, Berlin, erliess ein Preisausschreiben zur Erlangung brauchbarer Motoren u. Winden f. Fahrzeuge der deutschen See- und Küstenfischerei im August 1908.

Deutsche Tachometerwerke, G. m. b. H., Berlin SW. 61, Belle-Alliance-Str. 3. Gegr. 1905. Dir.: Vict. Körting, Georg Rensch. Techn. Dir. Hesse. T. VI. 6747. T. A.: Deutsche Tachometerwerke. BK.: Mittdtsche. Creditbk. Dep. Kasse B. Die Fa. fabriziert gut eingeführte magnet-elektrisch betätigte Geschwindigkeitsmesser (Tachometer) für Automobile, stationäre Maschinen, Motorboote und Flugmaschinen. Der Apparat ist sehr solide und gefällig gebaut und hat sich in der Praxis, auf den Pr.-Heinr.-Fahrten usw. glänzend bewährt. Infolge seiner Widerstandsfähigkeit gegen Erschütterungen und seines sofortigen Anzeigens jeder Geschwindigkeitsänderung wird das Tachometer auch bei den Lokomotiven der Preuss-Hess. Staatsbahn verwandt. (Vergl. Vertr.-Verz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Deutsche Transport-Versicherungs-Ges. (Motorbootversicher.), Berlin W. 8, Charlottenstr. 29-30. Dir.: Heinr. Schipmann. T. I. 5838. T. A.: Deutschport. BK.: Deutsche Bank u. Bercht & Sohn. PK.: Berlin 3521. (Vergl. Vertreter-Verz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Deutsche Vacuum Oil Company, Spezialöle f. Bootsmotoren, Hamburg, Spitalerstr. 12. (Vergl. lex. Teil Autom.) (Vergl. Vertr.-Verz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Deutsche Waffen- & Munitionsfabriken, Abteilung Kugellager, Berlin, Dorotheenstr. 43/44. Gegr. 1889. Grnd.: Ludw. Loewe & Co., A.-G., Ver. Cöln-Rottweiler Pulverfabriken. Dir.: Kommerzienrat Paul v. Gontard, Max Kosegarten. T. I, 5208, 5220, 8087. T. A.: Parabellum. BK.: Div. erste Banken. Reichsbank-Giro-Konto. PK.: 6000. Die Abt. Kugellager stellt Präzisionskugeln aus Stahl, Bronze, Messing, Aluminium usw. u. Kugellager her. (Vergl. Vertreter-Verz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Autom., Motorb. u. Luftsch.).

Deutsche Xylolith-(Steinholz)Fabrik Otto Sening & Co. Potschappel b. Dresden.

Dewers, H., Armaturenfabr. Rönnebeck a. Weser bei Blumenthal i. Hann.

Diamand, Dr. B., Geschäftsführer der „Mineralölraffinerie", Idaweiche.

Dierksen, G., Tauwerkfbr. Kiel, Schuhmacherstr. 32.

Dietsche, F., Prok. der „Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. Ph. Swiderski", Leipzig-Plagwitz.

„Dixi" Bootsmotoren (S. Fahrzeugfabr. Eisenach).

„Dixie I", erfolgreiches amerikanisches Rennboot, erbaut 1907 für Commodore Schroeder vom Motor Boat Club of America von Clinton H. Crane auf der Werft von Tams, Lemoine & Crane mit 8zyl. 150 PS Simplexmotor von Smith & Mabley, New York (165×171 mm). „Dixie" gew. den III. Harmsworthpokal u. die Meisterschaft auf dem Hudson.

„Dixie II", erfolgreiches amerik. Rennboot, erbaut 1908 für Commodore Schroeder vom Motor Boat Club of America nach den Rissen von Clinton H. Crane von Frank Wood, City Island, New York, mit ca. 200 PS 8zyl. V-förm. Motor von Crane-Whitmann; L. ü. A. 40 engl. Fuss (12,18 m); Br. ü. A. 1,63 m; Tiefg. 0,28 m; Depl. 2,04 tons; Maschine: 220 PS Achtzyl.; 184×182 mm; Gewicht des Motors 952 kg; des Rumpfes 498 kg inkl. Fundamenten usw.; Geschw. ca. 58—59 km/St.

Dold, C., Robert, Schilderfabr., Offenburg i. Bad.

Donalies, Dr., Chefredakteur, Sport-Schriftsteller, Berlin, „B. Z. am Mittag", Berlin W., Elssholzstrasse 2. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Donau-Kanal. Auf dem Donau-Kanal in Wien fand am 14. 5. 1905 die I. Motorbootregatta des Oe. A. C. statt.

Donau-Werft, Bau von modernen Motorbooten und -Yachten, Wien - Praterspitz T. 23714. T. A.: Donauwerft Wien-Praterspitz.

„Donnerwetter", offenes Schnellboot. Eigner: Rittergutsbes. Meyer-Okel. Konstr. u. Erb. F. Lürssen, Vegesack; L. ü. A. 7,50 m, grösste Breite 1,24 m. Motor 24 PS Körting. Erbaut 1905/06. Beteiligte sich erfolgreich an vielen deutschen Regatten u. startete noch 1909 mit einem 28 PS Daimlermotor auf dem Bodensee im Rennen um den Lanzpreis. Geschw. ca. 30 km/St.

„Donnerwetter" (Bes. B. Stoffel, Steinach i. B.), Lange 6,90 m, Breite 1,09 m, Motor 49 PS. Erb.: H. Treichler & Co., Zürich.

Doranlo & Cie., Motorbootswerft, Genf, Schweiz, rue Karl Vogt.

Dörken, Rudolf, Geschäftsf. der „Gevelsberger Nietenfabrik, G. m. b. H.", Gevelsberg i. W.

Douglas, Sholto, Geheimer Regierungsrat, Vizepräs. des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland (Bild s. Prasidientafel M. Y. C. v. D.). Douglas ist einer der tatkraftigsten Förderer des Motorbootwesens in Deutschland. Er war Mitgründer und I. Vorsitzender der Unterabteilung Berlin-Wannsee des Deutschen Motorboot-Klubs 1906 u. nahm regen Anteil an der Gründung des Deutschen Motor-Yacht-Verbandes, dessen II. stellvertretender Vorsitzender er 1907 war. — Die hervorragenden sportlichen Ereignisse und das rasche Aufblühen des M. Y. C. v. D. sind in der Hauptsache mit das Verdienst des Herrn Geh.-Rat Douglas.

Dover—Ostende, bekannte Motorbootregatta vom 20. bis 23. 8. 1906.

Draeger, Eduard, Vertr. d. Motorboots- u. Yachtwerft, J. F. Becker-Glücksburg, Rixdorf-Berlin, Reuterstr. 50. T. Rixdorf 1012.

„Drakenburgh II", Bes. Dirk van Rennes, Utrecht, gewann den III. Pr. in der Wettf. um den Rheinpreis in der Rheinregatta 1909. Das Boot ist ca. 16 m lang, ist mit einem van Rennes-Vierzylinder-Schiffsmotor der Maschinenfabrik Drakenburgh versehen, der mit Petroleum betrieben wird.

Dreher, Theodor, Triest, der im Automobilismus durch die Stiftung des Semmering Wanderpreises so bekannte Sportsmann u. Grossindustrielle, hat auch viel zur Hebung des Motorbootsportes in Oesterreich beigetragen. Sein Rennboot „Kathe" startete in der I. Motorbootregatta des Oe. A. C. am 14. 5. 1905 auf dem Donaukanal, für welche Veranstaltung Theodor Dreher auch einen Wanderpreis gestiftet hatte. (Siehe lex. Teil Autom.)

Drepper, R., Prok. der „Baltische Korkenfabrik Eugen Pfotenhauer & Co.", Kiel.

Dreyer, Rosenkranz & Droop, G. m. b. H. Armaturenfabrik, Hannover, Leisewitzstr. 4. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Dröscher, W., Schiffswerft, Rathenow, Stadthofstrasse 1. Gegr. 1822. Inh.: Alfr. u. Max Dröscher. T. A.: Dröscher, Rathenow. BK.: Westhav. Vereinsbank.

Duderstadt, I., Metallwarenfabr., Beschläge u. Laternen für Motorboote, Esslingen a. N. (Vergl. lex. Teil. Autom.)

Dujardin, P. F., Düsseldorf, Breite Str. 71. Bes. des Motorbootes „Anne-Marie".

von Dulong, W., Fabr. f. Vergaser (Schwerölvergaser), Berlin W. 9, Linkstrasse. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Dürkopp, Nikolaus, General-Direktor der Bielefelder Maschinenfabrik vorm. Dürkopp & Co., Bielefeld. Nikolaus D., der auf dem Gebiete des Automobilismus zu den Pionieren gehört, hat sich seit einer Reihe von Jahren im Motorbootsport betätigt. Er hat mit seinen Dürkoppbooten eine grosse Zahl von Preisen gewonnen; u. a.: 1907: „Dürkopp I." I. Pr. in Kl. III in der I. Rheinreg. v. 22. bis 25. 9.; 1908: „Dürkopp VIII", I. Pr. in Kl. B. bei der Zuv.-Fahrt Dusseldorf—Coblenz vom 16. b. 17. 7.; II. Pr. bei der Wettf. Mainz—Mannheim am 20. 7.; I. Pr. in Kl. B. bei der Wettf. Mainz—Mannheim am 20. 7.; IV. Pr. in Kl. III bei der Wettf. vor Konstanz am 7. 8.; Extrapreis in Kl. III bei der Wettf. vor Friedrichshafen auf dem Bodensee (Vergl. lex. Teil Autom.)

„Dürkopp III", Bes. Generaldir. N. Dürkopp, Länge 8 m, Breite 1,50 m, Motor 40 PS Dürkopp, Konstrukt. u. Erb. C. Pillepich & C. Engelbrecht, Zeuthen.

„Dürkopp VIII", deutsches Rennboot, erbaut für Generaldirektor Dürkopp, Bielefeld, von C. Engelbrecht, Zeuthen, nach Rissen von C. Pillepich. L. W. L. 8,80 m; Br. 1,70 m; Tiefg. 0,45 m; Maschine: 8zyl. 120 PS Dürkoppmotor (150×180 mm).

Düsseldorfer Eisenhüttengesellschaft, Walzwerk-, Schrauben- u. Nietenfabr. Ratingen b. Dusseldorf.

Düstruper Metallwerk, G. m. b. H., Fabrik explosionssicherer Gefässe, Osnabrück-Düstrup, Poststation Düstringen. (Vergl. lex. Teil Autom.) (Vergl. Vertr.-Verz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Dutreux, Aug., Paris (Panhard-Levassor), gewann den I. Preis (Kaiserpreis) in Klasse I bei der IV. Motorbootwettfahrt Kiel—Travemünde am 3. 7. 1908.

Duvekocher Gesellschaft m. b. H., Selbstkocher-Apparate, Schöneberg-Berlin, Hauptstr. 9. Geschäftsführer Kfm. Roeseler, Steglitz. T. VIa, 19 146. T. A.: Duvekocher. BK.: Dtsche. Bk.

E

Ebers, N. O., Kaufmann, Rendsburg. Bes. des Motorbootes „Carry", mit dem er den I. Pr in Kl. IV auf der Fahrt Kiel—Travemünde am 3. 7. 1908 gewann.

Edel, Emanuel, bekannter Berliner Schriftsteller, war u a. Mitarbeiter u. Redakteur d. „Sporthumor". Sein Interesse für den Sport hat er in zahlreichen, humorvollen Aufsätzen sportlichen Inhalts bekundet. Er gehörte eine Zeitlang d. Motor-Yacht-Club von Deutschland als Mitglied an.

Edge, F. S., hervorragender Automobilist und Motorbootsportsmann, Bes. verschied. „Napier"-Motorboote. Gewann am 11. 7. 1903 den „Harmsworthpokal" mit 50 PS Napierboot und die I. Coupe Menier im September 1903; ferner; 1904: „Napier Minor" Kaiserpreis der I. Kieler Motorbootreg. am 27. 6.; Harmsworthpok. am 30. 7.; 1906 beendete er mit „Napier-Major" am 23. 6. nach neunundvierzigtag. Fahrt eine Rundf. um England u. gewann mit „Napier-Major" I. Pr. in der Wettf. Dover—Ostende am 20. bis 23. 8 und das Ueberseerennen Gravesend—Cowes. Auch in Monaco startete S. F. Edge wiederholt. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Ehrhardt, Heinr., Abt. Bootsmotoren, Fabr. in Zella, St. Blasii (Vergl. lex. Teil Automob.).

Ehrlich, W. G., Fabr. nautischer Instrumente, Bremerhaven.

Eimshütteler Maschinenfabrik vorm. Friedr. Filler G. m. b. H., Hamburg, Pinneberger Weg 22/24.

Eisemann, Ernst & Co., G. m. b. H., Zündapparate f. Bootsmotoren. Stuttgart, Rosenberger Str. 61/3. (Vergl. lex. Teil Autom.) (Vergl. Vertr.-Verz. im Branchenreg.) Siehe **Inserat** (Abt. Autom.).

von Eisendecher, Exzellenz, Wirkl. Geh.-Rat und Vizeadmiral à la suite der Marine, ausserordentl. Gesandter u. bevollmächtigter Minister f. Preussen, war Ehrenpräsident des Badischen Landes-Komitees der Motorbootregatta auf dem Bodensee vom 7. bis 9. 8. 1908.

„Elbewerk Loschwitz", Schiffs- u. Motorbootwerft, Loschwitz-Sachsen. Gegr. 1871/1905. Inh.: Günth. Hoffmann. T. 691. T. A.: Elbewerk Loschwitz. BK.: Dtsche. Bk.

Elbinger Metallwerke G. m. b. H., Fabr. v. Blechen, Drähten u. Stangen in allen Legierungen, Schiffs- u. Waggonbeschlägen, Schiffsfenstern, Ventilen und Hähnen f. d. Schiffs- u. Motorbootbau, Elbing, Westpreussen. Geschäftsf. Carl Funck, Elbing. T. 95. T. A.: Metallwerke Elbing. BK.: Reichsbankstelle Elbing. PK.: Amt Danzig, 458.

Electrische Getriebe-Gesellschaft m. b. H., Fabr. elektr. Wendegetriebe f. Bootsmotoren, Berlin S., Neue Jakobstr. 18.

„Elise" (Bes. Marckmann, Hamburg, Rambachstr. 2), Tourenboot, Länge 12 m, Breite 1,97 m, Motor 10 PS. Erb.: Jensen, Hamburg. Die „Elise" hat zahlreiche Preise gewonnen.

Elka-Werft, Bau von Motorbooten jeder Art, Sakrow bei Potsdam. Gegr. 1906. Inh.: Hans & Kurt Lange, Sakrow. T. Amt Potsdam, 376. T. A.: Elkawerft, Sakrow.

„Ellen", benzin-elektrisches Boot der Siemens-Schuckertwerke; 4zyl. 20 PS Körting-Benzinmotor und 20 PS SS.-Elektromotor; Rumpf von C. Engelbrecht, Zeuthen.

„Ellyar", erfolgreicher Binnenkreuzer, erbaut für Schiffbauingenieur A. Samuel von den Continentalen Motorbootwerken, Spandau; Maschine 70 PS Argus-Vierzylindermotor; L. ü. A. 12 m (s. a. Yachtliste); Geschw. ca. 28 km/St. Die Yacht beteiligte sich fast an allen deutschen Regatten 1909.

Elmores Metall-Actiengesellschaft, Fabr. von nahtlosen Kupferröhren, Schladern a. Sieg. (Vergl. lex. Teil Automob.)

„Elsa", Bes. Landrat G. Hoffmann, Reichenau i. B., Länge 7,96 m, Motor 25,36 PS, war 1908/9 siegreich, erh. u. a. d. I. Schönh.-Pr. b. d. Bodenseereg. 1908.

„Elsa III" (Bes. E. Lewin, Berlin N. 58, Schönhauser Allee 31). Länge 15 m, Breite 3 m, Motor 20 PS. Erb.: C. Engelbrecht, Zeuthen, erhielt verschiedene Preise 1908/9.

„Else" (Bes. E. Lewin, Berlin N. 58, Schönhauser Allee 31). Länge 10,80 m, Breite 2,27 m, Motor 8 PS. Erb.: C. Engelbrecht, Zeuthen, erhielt wiederholt I. Preise.

Encke, Maximilian (Bild s. Präsidientaf. D. M. K.). Berlin SW. 1, Königgrätzer Str. 100, resp. Neu-Babelsberg, Luisenstr. 4, Kgl. Poliz.-Hauptm. a. D., Hauptmann d. R. Geb. am 2. 4. 1860 in der Oberförsterei Hammer, Kr. Teltow. Die Verdienste des Hauptmanns Encke liegen in erster Linie in seiner eifrigen Fürsorge um die Ausgestaltung des Clubwesens auf dem Gebiete des Motorbootsportes. Er war eine Zeitlang III. Vorsitzender des Deutschen Motorboot-Klubs und ist seit 1910 dessen Präsident. Im Deutschen Motoryacht-Verbande bekleidet er die Stelle des II. stellvertretenden Vorsitzenden.

Engel, Heinrich, Ing. Prok. der Bootswerft „Schaubach & Graemer", Coblenz-Lützel.

Engelbrecht, Claus, Zeuthen i. M., Seestr. 96. Begründer und Inhaber der Yachtwerft C. Engelbrecht. E. ist einer der erfolgreichsten Konstrukteure, auf seiner Werft wurden u. a. nachstehende Boote gebaut: „Maria", „Argus III", „Anna III", „Annelise", „Augusta", „Charles", „Crevette", „Darling", „Electra", „Elisabeth", „Elsa III", „Else", „Evy", „Fram", „Frida", „Frigga", „Froh" „Georg", „Grille", „Herbert", „Lizzi", „Mars", „Middy", „Muckchen", „Peter", „Pik-As II", „Pik-As IV", „Pik-As", „Pimpernelle", „Seeschwalbe", „Seestern", „Servus", „Sirius", „Vagabund II", „Vagabund III", „Grete", „Thüringen", „Coeur - Dame", „Elise-Margarete". Engelbrecht gehört zu den Mitbegründern des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland und des Deutsch. Motorb.-Klubs. Auch aktiv hat sich E. an Motorbootkonkurrenzen beteiligt, er gewann auf „Frida" den I. Pr. in Kl. II der Motorbootregatta auf dem Müggelsee am 22. 9. 1907.

Claus Engelbrecht.

Engelbrecht, C., Boots- u. Yachtwerft, Zeuthen bei Berlin. Gegr. 1890 von C. Engelbrecht. Inh.: C. Engelbrecht. T. Zeuthen, Nr. 4. T. A.: Engelbrecht-Zeuthen. BK.: Dtsche. Bk. Dep.-Kasse Berlin. (Vergl. Biogr. C. Engelbrecht.) Siehe **Inserat** (Abt. Motorbootwesen).

Engelhard, Friedrich, G. m. b. H., Lackfabrik, Nürnberg, Am Maxfeld 69.

Erhardt, Max, Mitinhaber u. Geschäftsführer der Fa. „Erhardtswerft G. m. b. H.", Boxfelde bei Spandau.

Erhardtwerft Ges. m. b. H., Schiffs-, Boots- u. Motorbootswerft, Boxfelde bei Spandau. Gegr. 1908 von Dr. jur. Brunsee, Polizei-Leutnant Willert. Geschäftsf. Dr. Brunsee, Schiffsbaumeister Max Erhardt. T. Spandau 680. BK.: Dtsche. Bk.

„Erika", schnelle Motoryacht, erbaut 1908 von den Howaldtwerken, Kiel, mit 45 PS Reversatormotor (ohne Wendegetriebe, mit direkter Umsteuerung des Motors); Geschwindigkeit 29,5 km/St. Das Boot nahm 1908 an mehreren deutschen Regatten teil, u. a. an der Fahrt um den Lanzpreis. L. W. L. 11,99 m; Br. 1,86 m; Tiefg. 0,52 m.

Erste Deutsche Automobil-Fachschule G. m. b. H., Mainz. Mainz-Zahlbach, Fachschule f. das gesamte Motorbootwesen. (Vergl. lex. Teil Autom.) Siehe **Inserat** (Abt. Autom.).

Escher, Wyss & Cie., Maschinenfabrik, Bau von Motorbooten, Zürich, Schweiz.

Esselsgroth, P. M., Söhne, Teakholz-Import, Kiel, Waisenhofstr. 23. Gegr. 1881. Inh. Wilhelm u. Max Esselsgroth, Prok. Oscar Esselsgroth, Heinr. Schramm. T. 107. T. A.: Esselsgroth. BK.: Reichsbank Giro-Konto.

„Esterel", erfolgreicher offener Kreuzer, erbaut 1908 für Benz & Cie., Akt.-Ges., von der Prinz-

Heinrich-Werft in Niederwalluf; Maschine: 30 PS Vierzylinder-Benzmotor, der später durch einen Motor von 60 PS Leistung ersetzt wurde. Das Boot wurde 1908 von Bankier H. A. Marx, Mannheim, angekauft und nahm an fast allen deutschen Regatten teil. Im August 1909 wurde es nach Upsala in Schweden verkauft. (Maasse siehe Yachtliste.)

Euler, August, Grosshandlg. mit Motorboot-Konstruktionsmaterial, Frankfurt a. M., Waidmannstrasse 31. Gegr. 1904. T. 4096. T. A.: Autoeuler. BK.: Dir. d. Disconto-Ges., Frankfurt a. M. PK.: Frankfurt a. M. (Vergl. lex. Teil Autom.) Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus und Luftschiffahrt).

Eversberg, Heinrich, Motorbootzubehör-Fabr., Hagen i. W. (Vergl. lex. Teil Automob.)

Evian s. Genfer See.

Eyb, Paul (Bild s. Präsidientafel Oe. Motorboot-Club), Wien IV, Wienstr. 15, k. u. k. Maschinenbau-Oberingenieur i. R. (k. u. k. Kriegs-Marine), Vizepräsident des Oesterreichischen Touring-Clubs, Vorstandsmitgl. d. Oesterr. Flottenvereins. Geboren am 19. März 1845 zu Schloss Feistritz b. Mürzzuschlag i. Steiermark. Mitbegründer und Vizepräsident des Oesterreichischen Motorboot-Clubs.

F

Faber, Joh. Ferd., Reeder, Duisburg, Bes. d. Motorbootes „Mathilde".

Fabrik explosionssicherer Gefässe, G. m. b. H., „Perkeo"-Feuerlöschapparatebau, Salzkotten. T. 3, Amt Salzkotten. T. A.: Feg. Salzkotten. (Vergl. lex. Teil Autom. u. Luftschiffahrt.) (Vergl. Vertr.-Verz. im Branchenreg.) S. **Inserate** (Abt. Autom. u. Motorboot).

„Fafnir"-Bootsmotoren (s. Aachener Stahlwaren-Fabr., A.-G.).

Fagg, Joh., Direktor der „Julius Pintsch A.-G.", Berlin.

Fahrzeugfabrik Eisenach, Fabr. für Bootsmotoren, Eisenach. Die mit „Dixi"-Bootsmotoren ausgerüsteten Motorboote haben zahlreiche Auszeichnungen erhalten. (Vergl. lex. Teil Autom.) (Vergl. Vertr.-Verz. im Branchenreg.) Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Fairbanks Company, The, Fil. Hamburg, Bootsmotoren, Hamburg, B. d. Mühren 46/48. Gegr. 1827. Filialvorsteher: R. A. Bercht. T. Gruppe 3, B. 2151. T. A.: Fairbanks. BK.: Dtsch. Bk. Fil. Hamburg.

Falk, Wilhelm, Hamburg, Annenstr. 30, Zivil-Ingenieur. Geboren am 7. April 1863 zu Barth b. Stralsund. F. ist amtlicher Vermesser des Deutschen Motor-Yacht-Verbandes und des Deutschen Segler-Verbandes, Lehrer des Schiffbaues an der staatlichen Navigationsschule zu Hamburg. Er konstruierte Motorfahrzeuge für Passagier- u. Verkehrszwecke und gewann eine ganze Anzahl von fast durchweg I. Preisen in Segel- u. Modellregatten.

Farbenfabrik Hansa, G. m. b. H., Spez. Schiffsbodenfarben, Kiel. T. A.: Farbhansa-Kiel.

„Fauber", achtstufiges Gleitboot besonderer Konstruktion mit sägeförmig hintereinander angeordneten Stufen und nach unten zugeschärftem Spantenquerschnitt; Maschine 60 PS Achtzylinder-Antoinettemotor; L. 8 m; Geschw. ca. 60 km-St. in ruhigem Wasser, ca. 35—40 km in Seegang. Konstrukteur: W. H. Fauber, Ing., Paris.

Fein, C. & E., Elektrotechn. Fabrik, Zündapparate für Bootsmotoren, Stuttgart, Kasernenstr. 43-45. (Vergl. lex. Teil Autom.) (Vergl. Vertr.-Verz im Branchenreg.) Siehe **Inserat** (Abt. Autom.).

Felten- & Guilleaume - Lahmeyerwerke Act.-Ges., Signal-Apparatebau, Mülheim a. Ruhr.

Ferdinandt, John, Motorbootswerft, Hamburg, Ross am Kohlbrand. Gegr. 1899 von C. F. Aug. Tie. Inh.: John Ferdinandt; Prok.: W. Lammers, T. III, 7497. T. A.: Ferdinandt, Hamburg-Ross.

Feuerlöschapparate Fix, Berlin C. 19, Wallstr. 90. Gegr. 1907 von Hans Harder. Inh.: Hans Harder. T. Amt I, 2463. T. A.: Loeschfix Berlin. BK.: Commerz.- u. Disct. Bk., Kasse C. D. f. Kt. Hans Harder.

Fiat-Werke, Aktiengesellschaft, Aut.-Fabr., Herstellung kompl. Motorboote, Wien XXI, Hauptstr. 1359. Gegr. 1907. Dir.: Ad. Egger, P. Bretschneider. T. 123, 304, 10 767, 8854. BK.: Anglo-Oesterr. Bank.

Fiat XIII, Boot der Rennklasse von 8—12 m Länge, erbaut für die Monacorennen 1906, Eigner Fiatwerke-Turin, Rumpf Taroni, Maschine zwei 60 PS Fiatmotoren. Das Boot gewann das Rennen um den Pokal des Fürsten von Monaco (Rennen über 1 Seemeile und 1 km) und lief über den Kilometer 50,130 km/St. und über die Meile 47,360 km/St.

„Fiat-Gallinari", ital. Rennboot der unbeschrankten Klasse, erbaut u. konstr. von Gallinari, Livorno, für Monaco 1908. L. ü. A. 16 m; Breite 3,20 m; Depl. 5 tons; Maschine: 2 Sechszylinder-Fiatmotoren von je 200 PS. Das Boot machte die Ueberfahrt Livorno —Monaco in 9 Stunden, wobei nur je eine Maschine arbeitete; es verbrannte am 4. April 1908 auf dem Regattakurs von Monaco bei einer Probefahrt vollständig. Die Mannschaft wurde von Begleitdampfern gerettet.

Fiebach, Arthur, Motorbootswerft, Breslau, Klosterstrasse 98-100. Gegr. 1900. Inh. Arthur Fiebach. T. A.: Bootsfiebach, Breslau.

Figge & Co., Wiln., Metallwarenfabr., Bootsbeschlage, Iserlohn i. Wfl.

Fingscheid, Frdr., Metallgiesserei, Schiffsbeschläge, Velbert i. Rhld.

Firmenich, Christian, Schiffsrumpf-Versicherungen von Segelyachten u. Motorbooten, Berlin SW. 11, Grossbeerenstr. 9. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Fischbeck, Wilhelm, Mitinh. d. Fa. „F. Andersen, Kieler Hanf- u. Drahtseilwerk", Kiel.

Fischer, Erich, Berlin W., Speyerer Str. 4, Chef der Adressen-Abt. der Fa. „Verein. Verlagsanstalten Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei A.-G.", Mitarbeiter von „Braunbecks Sport-Lexikon".

Fischer, Ernst, Drahtseilfabrik, Berlin NO., Neue Königstr. 4.

Fischer, Richard, Vizekonsul, Magdeburg, Rich.-Wagner-Str. 1, Mitbegründer des Deutschen Motorboot-Klubs 1906.

Fitzner, R., Nietenfabrik, Laurahütte, O.-Schles.

„Fix"-Feuerlöscher. (S. Feuerlöschapparate Fix.)

„Fix" (ex „Hein-Mück"), erfolgreicher offener Kreuzer des Herrn Hans Harder, Berlin; konstr. u. erbaut von Max Oertz, Hamburg; Maschine: 20 PS Fafnir-Vierzylindermotor (100×120 mm); L. ü. A. 7,79 m; Br. ü. A. 1,69 m; Tiefg. a. ½ L. 0,7 m; Depl. 1,3 tons (s. a. Hans Harder).

Flaggen-Fabrik Wiesbaden, Wilh. Plagge, Gegr. 1908. Inh.: Wilh. Plagge. T. 3555. T. A.: Plagge, Wiesbaden. BK.: Reichsbk.-Giro-Kt., Vorschuss-Verein zu Wiesbaden, e. G. m. b. H.

Flamm, Oswald, Geh. Reg.-Rat, Prof., Abteil.-Vorsteher für Schiffbau an der Kgl. Techn. Hochschule, Charlottenburg; schuf die Modellschleppstation der Hochschule, verfasste viele wissenschaftliche Werke über schiffbautechnische Fragen; seine zuletzt veröffentlichten Studien über Propeller mit stereoskopischen Aufnahmen der arbeitenden Propeller im Wasser sind von grösstem Wert für die Vervollkommnung der Schraubenkonstruktion. Fl. leitet auch die Zeitschrift „Der Schiffbau", die als führende Publikation auf dem Gebiete des Grossschiffbaues anzusehen ist.

Flaschner, Julius, Inh. der Fabrik f. elektr. Handlamp., Höhenbarometer, Kompasse usw. „W. Campbell & Co. Nachf.", Hamburg.

Fleischhauer, Wilhelm, Bootswerft, Zons a. Rh. Gegr. 1902. Inh.: Wilhelm Fleischhauer. T. 46, Amt Dormagen. T. A.: Fleischhauer Zons.

Flesch, Dr. med., prakt. Arzt, Insel Reichenau, Baden, Mitarbeiter der Zeitschrift „Das Motorboot" („Vom Bodensee" u. a.).

Flohr, Ww., Fr., Inh.: Dorothea Flohr, Taucher-Apparate-Fabr., Kiel, Schlossstr. 38.

Florida, seit 1905 fanden im Anschluss an die Frühjahrs-Automobilrennen in der Bucht von Ormond-Beach alljährlich Motorbootregatten statt, in denen sich, ähnlich wie in Monaco, die europäischen und amerikanischen neuesten Motorboote, die im Winter vom Stapel gegangen waren, ein Stelldichein gaben. 1. Meeting vom 1. bis 3. Februar 1905.

Florio, Vincenzo, Cav., reicher sizilianischer Grundbesitzer, der nicht nur den Automobilsport in seinem Heimatland Italien als Mäzen sehr gefördert hat, sondern auch den Motorbootsport in Italien heimisch zu machen versucht hat. Er ist der Stifter der „Perle des Mittelmeers", um die vor Palermo konkurriert wurde. Besitzer verschiedener Rennboote. (Vergl. lex. Teil Autom.)

„Flotte, Die", Off. Org. des Deutschen Flotten-Ver. und des Hauptverbandes Deutscher Flotten-Vereine im Auslande, Berlin W. 9, Linkstr. 20 I, XII. Jahrgang, ersch. monatl.

Flügge, C., Sanitäre Schiffseinrichtungen, Hamburg, Alsterdamm 16-19.

Flügger, J. D., Schiffs-Farben u. -Lacke, Kiel, Klinke 1, u. Hamburg, Rödingsmarkt. Gegr. 1783 von J. D. Flügger. Inh.: J. D. Flügger. T. 387, 1170. T. A.: Farbenflügger. BK.: Commerz- u. Disct.-Bk. PK.: Hamburg 436.

Foehr, Edouard, Motorbootswerft, Genf, 12. rue Diday.

Forest, Fernand, Paris, Ritter d. Ehrenleg., Ingen., Pionier des Motorbootwesens, konstruierte schon in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts das Motorboot „Volapück", das in Fachkreisen viel Aufsehen hervorrief. Der Rumpf des Bootes bestand aus Eisen. Der Explosionsmotor war von Fernand Forest selbst konstruiert worden und hatte nur einen Zylinder. Fernand Forest hat aus seiner Pioniertätigkeit wenig Vorteil ziehen können. Forest ist der Verfasser des Buches „Les Bateaux Automobiles", Verlag H. Dunod et E. Pinat, Paris, Quai des Grands Augustins 49.

Fernand Forest.

„Forlanini", Gleitboot des Ingenieurs „Forlanini", erbaut 1906; torpedoförmiger Rumpf mit wasserdichten Abteilungen und kleinem Cockpit; an seitlichen Auslegern befinden sich verstellbare Gleitflächen, die bei Vollfahrt den Rumpf über Wasser heben und den Reibungswiderstand vermindern. Antrieb erfolgt durch zwei vorn angebrachte Luftschrauben, die ziehend und hebend wirken; 70 PS Benzin-Vierzylindermotor.

Fortuna-Werke Albert Hirth, Spezial-Maschinenfabrik, Cannstatt-Stuttgart. Gegr. 1892. v. Benno Fischer. Inh.: Ing. Albert Hirth, Kfm. E. Lilienfein. Prok.: Ferd. Schoenfeld, Hans Gulden. T. Cannst. 137, Stuttgt. 5018. BK.: Hartenstein & Co., Bankkommand., Cannstatt. T. A.: Fortunawerke. PK.: Stuttgt. 136.

In den Fortunawerken werden u. a. die Hirth-Minimeter für Feinmessung, die Fortuna-Innen-Schleifspindeln mit Kugellagerung sowie Fortuna-Kaltsägemaschinen hergestellt. (Vergl. Alb. Hirth im lex. Teil Automobilismus.)

Fournier, Henri, der berühmte Automobilist, der die Fernfahrt Paris—Berlin 1901 gewann, hat sich auch als Motorbootfahrer auf Hotchkissbooten ausgezeichnet, er gewann u. a. 1904 die Coupe Menier vor Deauville am 20. August.

„Fram" (Besitzer Dr. G. Czempin, Berlin NW., Luisenstr. 27-28), Länge 6 m, Breite 1,50 m, Motor 2 PS. Erb. C. Engelbrecht, Zeuthen.

Frank, Albert, Laternenfabrik, Beierfeld. Gegr. 1863. Inh.: Ferdinand Frank. T. 66, Schwarzenberg. (Vergl. lex. Teil Autom.) (Vergl. Vertr.-Verz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Franke, Paul, Schiffbau-Ingenieur, Zeuthen i. M. Von P. Franke stammen eine grosse Anzahl von Motorbootkonstruktionen, u. a. die von „Crevette", „Thea", „Seestern". „Vagabund III", „Dürkopp".

Freerks, J. E. C., Hamburg, Vorsetzen 15-16, Mitinh. der Fa. „J. E. C. Freerks & Sohn". Besitzer des Motorbootes „Gustav Adolf", mit dem er einen II. Preis in der Kl. VII in der I. Müggelseereg. 1906 gewann.

Freerks, J. E. C., Sohn, Bootszubehörteile, Hamburg, Postamt 9, Vorsetzen 15-16. Gegr. 1842. Gründ.: J. E. C. Freerks; Inh. Johs. E. C. Freerks, Gust. Th. J. Freerks. T. I. 3351. T. A: Freerks und Sohn. BK.: Deutsche Bank, Filiale Hamburg.

Freese, H., Ing., Leiter u. Prokurist der Motorbootwerft „D. W. Kremer Sohn", Elmshorn bei Hamburg.

Freyer, Oskar, Weingrosshandler, Berlin W. 64, Unter den Linden 19, Besitzer des Motorbootes „Freya".

Fricke, Gustav, Mitinh. der Fa. „J. D. Heymann", Hofl. S. M. d. Kaisers u. Königs, Kiel. Die Fa. „J. D. Heymann", die sowohl Karosserien für Automobile wie Flugzeuge baut, liefert in der Motorbootindustrie vor allem Inneneinrichtungen.

„Frida", Name eines Motorbootes der Akkumulatorenfabrik Hagen i. Westf., das in der ersten deutschen Schnelligkeitskonkurrenz für Motorboote am 18. Sept. 1902 mit 15,5 km/St. die 25 km lange Bahn auf dem Wannsee und der Havel als Sieger zurücklegte.

„Frieda" (Bes. u. Erbauer C. Engelbrecht, Zeuthen), Länge 9,06 m, Breite 1,68 m, gewann den I. Pr. der Kl. II der Motorbootregatta auf der Müggel am 22. September 1907.

Friedrich, A., Vater, Mitinh. der „Kunst-Metallgiesserei u. Broncewaren-Fabrik" (Bootsgiesserei), Berlin.

Friedrich, A., Sohn, Mitinh. der „Kunst-Metallgiesserei u. Broncewaren-Fabrik" (Bootsgiesserei), Berlin.

Friedrichshafen, vor Friedrichshafen fanden 1908 u. 1909 Motorbootregatten statt.

Friesicke, Besitzer des Motorbootes „Komet", gewann den II. Pr. der Wettf. Kiel—Travemünde 1906.

„Frigga", Kajütboot (Bes. A. Wehrsen, Fabrikant, Berlin SO. 33, Schlesische Str. 31), Länge 11,50 m, Breite 2,34 m, Motor 12 PS. Erb. C. Engelbrecht, Zeuthen. Erhielt einen Preis in der Touren- und Wertungsfahrt des D. M. K. von Potsdam nach Brandenburg a. H. und zurück am 28. und 29. 8. 1909.

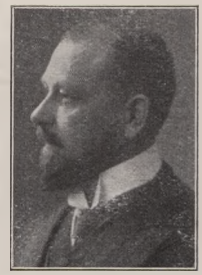
Fritz, Otto, Inh. d. Fa. „F. L. Löbner", Berlin, Präzisionsuhren für Schiffe, Motoryachten usw.

Froehlich & Wolff, mech. Segeltuch-Weberei, Cassel, Wolfhagerstr. 69.

A. Fross (Stefan von Götz & Söhne), Bootsmotorenfabrik, Wien XX I, Nordwestbahnstr. 53. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Funck, Carl Geschäftsführer der „Elbinger Metallwerke G. m. b. H.", Elbing (Westpr.).

Fusch, Gustav, Hannover, Albrechtstrasse 2, Dipl.-Ing., Dir. u. Vorstandsmitgl. der Gebr. Körting A.-G. Geb. am 23. 7. 1871 zu Hannover. Dir. G. Fusch hat sich besondere Verdienste um die Boots- u. Luftschiffmotorenabtlg. der Gebr. Körting A.-G., erworben.



Gustav Fusch.

G

Gahde, Johannes, Yacht- u. Motorboot-Agentur, Hamburg, Vorsetzen 42. Gründ. d. Fa.: Joh. Gahde; Inh.: Heinr. Bochner. T. I, 3328. T. A.: Arethusa. BK.: Dtsch. Bk., Fil. Hamburg.

v. Gahlen, Emil & Co., Nietenfabrik, Düsseldorf-Gerresheim, Neusser Tor 10-12. Gegr. 1861. Inh.: Emil von Gahlen, Carl Wigold sen.; Prok.: Ing. Carl Wigold jr. T. 30. T. A.: Gahlen. BK.: C. G. Trinkaus, Düsseldorf.

v. Gahlen, Hugo, Düsseldorf, stiftete einen Ehrenpreis für die Rheinwoche 1907.

Gail, Karl, Rentner, Konstanz i. B., Sanktisstr. 4, Besitzer des Motorbootes „Moewe", gewann den II. Preis in Klasse VI bei der Motorbootreg. auf dem Müggelsee am 13. 9. 1908.

Gamst, A., Mitbegr. u. Inh. der „Maschinenfabrik Storm & Gamst", Kiel, Metzstr. 12.

Gantzer, Richard, Inh. der Bootsmotorenfabrik Wilhelm Hübner, Rixdorf.

Gardasee. Auf dem Gardasee in Oberitalien fanden wiederholt internationale Motorbootregatten statt. Die erste am 7. und 8. September 1905 im Anschluss an die Automobilwoche in Brescia.

„Gardner", Bootsmotoren (Norris & Henty, 87, Queen Victoria-Street, London E. C.), Monopol für Deutschland Bieberstein & Goedicke, Hamburg.

Garleb, Ernst, Redakteur der Zeitschrift „Das Motorboot" u. der „Allg. Automobil-Ztg.". Berlin. Wohnung: Berlin-Wilmersdorf, Nassauische Str. 16. T. Wi. 8070. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Gasmotoren - Fabrik Deutz A.-G., Automob.- u. Bootsmotorenfabr., Lieferung kompl. Motoryachten, Cöln-Deutz. Gegr. 1864. T. 2295, 2296, 2297, 193, 3928, 4980. T. A.: Otto.motor. Filiale Zürich, Bahnhofpl. 6. T. 4109. T. A.: Deutzmotor.

Gath & Peine, Flaggen und Bootszubehörteile, Hamburg, Kl. Reichenstr. 19. Gegr. 1867. Inh.: W. A. Peine, L. Peine. T. III, 4647. T. A.: Gathpeine. BK.: Norddtsch. Bk.

Gaveau, Frankreich, Besitzer des Motorbootes „Marie Madeleine", gewann 1904 I. Pr. im Gesamtklassement bei der Reg. vom 10. 9. auf dem Vierwaldstatter See, 1905 I. Pr. in Kl. II des Kilometer- u. Meilenr. im Meeting von Evian am 28. 8.

Gebhardt, Paul, Geschäftsführer der Fa. „Carl Hauschild G. m. b. H.", Zylinderguss, Berlin-Stralau.

Geck, Alfons, Inh. des „Hagener Oel-Import-Haus", Hagen i. W.

Geestemünder Farbenfabrik, Inh. Aug. Seebeck, Schiffsbodenfarben, Geestemünde. Gegr. 1890. Inh.: Aug. Seebeck. T. 960. T. A.: Aug. Seebeck. BK.: Geestemünder Bk.

Geisenhof, Hans, Bootsmotorenfabrik, Landsberg a. Lech. Gegr. 1907. Gründ. u. Inh.: Ing. Hans Geisenhof.

Geist, Ernst Heinrich, Elektricitäts-A.-G., Fabrik v. Bootsmotoren für benzin-elektrisch. Betrieb, Cöln a. Rh. (Vergl. lex. Teil Automob.)

Freiherr Karl von Gemmingen-Guttenberg, Wirklicher Staatsrat, Königl. Kammerherr, Stuttgart, Präsident des württembergischen geschäftsführenden Ausschusses der Motorbootregatta auf dem Bodensee vom 7. bis 9. August 1908.

Genfer See. Die Veranstaltungen auf dem Genfer-See sind unter dem Namen „Meeting von Evian" bekannt. Auf dem Genfer See fanden 1905 vom 26. bis 28. 8. die ersten internat. Motorbootwettfahrten von Evian statt.

Gerling, W., Direktor der „Maschinenbau-Aktiengesellschaft von Ph. Swiderski", Leipzig-Plagwitz, Fröbelstrasse.

Germersheimer Emaillierwerk Klee & Leineweber (Metall-Schilder), Germersheim.

Gerwin, Karl, Vorstand der „Dürener Metallwerke A.-G.", Düren i. Rhld.

Geschwindigkeits-Tabelle (Höchstgeschwindigkeit.), s. lex. Teil Luftsch.

Gewerkschaft Rübel - Bronce, Berlin NW. 87, Beusselstr. 27. Schiffsschrauben-Fabrik.

„Gideon" (siehe Krampert & Jörgensen).

Giesserei Rudolf Rautenbach, Motorzylinderguss, Solingen.

Gimbel, Wurm & Co., G. m. b. H., Wellblechkonstruktionen, Bau von Bootshäusern, Siegen. T. 64. T. A.: Friedr. Gimbel, Siegen. BK.: Siegener Bk. f. Handel u. Gewerbe, Siegen.

Glasurit-Werke M. Winkelmann, Act.-Ges., Lacke und Farben, spez. f. Schiffe u. Boote. Hamburg I, Banksstr. 113/115. T. Gruppe 4, 2114. T. A.: Glasuritwerke.

Glöckler, Oscar, Theodor, Inh. der „Rapidwerke" (Schleifpasta), Kahl a. M.

Glücksmann, Leo, Rechtsanwalt, Schöneberg bei Berlin, Peter-Vischer-Str. 7. Bes. d. Motorb. „Mathilde".

Glyco Metall Gesellschaft, G. m. b. H., Glyco Lagermetalle, Wiesbaden. Gegr. 1897. Dir. R. Leonhard. T. 716. T. A.: Glyco. BK.: Frege & Co., Leipzig. PK.: 3214, Frankfurt a. M.

Godet, E., Hofjuwelier, Berlin W. 8, Friedrichstrasse 167 und Hirschgarten, Ahornstr. 13. Bes. d. Motorbootes „Nixnutz", stiftete einen Preis für die Fahrt Potsdam—Brandenburg—Potsdam im August 1909.

Godet & Sohn, J., Hofjuweliere Sr. Maj. d. Kais. u. Königs. Spezialfirma f. künstlerisch ausgeführte Sportpreise. Gegr. 1761. Inh.: Jean & Eugène Godet, Berlin W. 8, Friedrichstr. 167/168. T. I, 7017. (Siehe **Inserat** unter Allgemeines.)

Goedicke, Eduard, Kaufm., Hamburg, Wartenau 3. Mitbegründer und Mitinhaber der Motorbootfabrik „Bieberstein & Goedicke, Hamburg". Bes. d. Motorbootes „Tom Gardner".

Goedkoop, Daniel, Amsterdam, Plantage Parklaan 13, Mitinhaber der Schiffswerft u. Motorenfabr. „Kromhout". G. wurde am 1. 6. 1874 zu Amsterdam als Sohn des Schiffsbaumstrs. D. Goedkoop geboren. Er übernahm 1894 die Leitung der Schiffswerft „Kromhout". 1897 trat sein Bruder Jan Goedkoop als Mitinhaber in das Geschäft ein. Die Gebrüder Goedkoop konstruierten die Kromhout - Schiffsmotoren, mit deren Bau u. Vertrieb 1902 angefangen wurde. Daniel Kromhout gewann nachstehende Preise:
Mit „Kromhout III" 1905: 2. I. Pr. vom 2. bis 3. 8. bei Southampton, 1906: I. Pr. v. 1. bis 2. 8. bei Southampton; I. Pr. am 21. 8. in der Regatta Ostende—Wendelaar; I. Pr. am 23. 8. in der Regatta Dover-Ostende; mit „Kromhout VI" 1907: I. u. II. Pr. am 2. 6. in der Braasemermeer-Regatta; I. u. II. Pr. vom 18. bis 20. 8. bei d. Zuv.-F. durch Niederland; I. Pr. am 23. 9. Mannheim-Mainz während der I. Rheinregatta; I. Pr. in der Zuv.-F. Coblenz—Cöln—Mülheim—Düsseldorf am 25. 9.

Daniel Goedkoop.

Mit „Kromhout VI" 1908: II. Pr. in der Konkurrenz um den Pr. der Ostsee vom 26. bis 28. 6; I., II. u. III. Pr. am 11. 7. in der Reg. auf dem Zuidersee; I. Pr. bei der Zuv.-F. Düsseldorf—Coblenz vom 16. bis 17. 7. in der II. Rheinwoche; I. Pr. u. Ehrenpreis der Stadt Mainz in Kl. II bei der Wettf. Mainz—Mannheim am 20. 7. in der II. Rheinwoche; 2 I. Pr. am 30. 8. in der Zuidersee-Reg.; I. Pr. des Grossherzogs von Oldenburg und den Pr. der Nordsee bei der I. Wettf. um den „Preis der Nordsee" am 12. 9.; I. Pr. am 4. 10. in d. Zuidersee-Reg.; Ehrenpr. des M. Y. C. v. D., Saison 1908; mit „Kromhout VII" 1909: II. Pr. während der VI. Kieler Motorbootwoche am 24. 6.; I. Pr. (Boissevainpr.) am 4. 8. in der Zuidersee-Reg.; I. Pr. am 11. 10. in der Zuidersee-Reg.

Goldberger, L. M., Geh. Kommerzienrat, Stifter eines Ehrenpreises f. die III. Motorbootregatta vom 29. bis 30. 6. 1906 in Kiel. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Golde, Traugott, Spezialfabrik f. Motorboot-Verdecke, Gera-R., Schülerstr. 14/16. (Vergl. lex. Teil Autom.) Siehe **Inserat** (Abt. Automob.).

Goldenberg, jr., Hamburg, Mitgl. der Motorboot-Kommission des Norddeutschen Automobil-Clubs.

Freiherr von Goldschmidt-Rothschild, Frankf. a. M., Repr.-Aussch.-Mitgl. des M. Y. C. v. D., stiftete einen Preis für die Rhein-Woche 1907.

Goldschmidt, Th., Giesserei, Abt. Thermit, Mangan-Metalle, Essen a. Ruhr, Salkenbergsweg 18.

Gordon Bennett, James, Stifter des Bermuda-Cup für eine Ozeanwettfahrt von New York nach Bermuda. I. am 8. bis 10. 6. 1907. (Vergl. lex. Teil Autom. u. Luftsch.)

Gossi, Karl, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 65, Dir. der Neuen Automobil Gesellschaft, Ober-Schöneweide-Berlin, Besitzer der Motorboote „Charlotte" und „Nautilus". (Vergl. lex. Teil Autom.)

„Gottlieb", Bes. „Daimler-Motoren-Ges. Marienfelde", erbaut von Max Oertz, Hamburg, Motor Daimler, Kreuzer der 8 m-Klasse, erhielt wiederholt auf dem Müggel-, Schwielow- und Bodensee I. und II. Preise.

Gottschalk & Co. Act.-Ges., Segeltuchfabr. Cassel, Schlachthofstrasse 22.

Gottwald, V., & Co., Bau kleinerer und mittlerer Motorboote m. Benzinmot., Breslau II, Claassenstrasse 18. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Goetze, Albert, Mitinh. der Fa. „Niedermeyer & Goetze" (Gas-, Wasser- u. Kanalisationsanlagen), Stettin.

Graaf, Albert, Inh. d. Fa. „Georg Hachelmann Nfl., Inh. A. W. Graaf", Nautische Instrum., Hamburg.

Graaff, C., Generalbevollmächtigter der „Minimax-Apparate-Bau G. m. b. H.", Berlin.

Graaff, W., Geschäftsführer d. „Minimax-Apparate-Bau-Ges. m. b. H.", Berlin.

Grabowski, Professor, Vermesser für Motorboote, Bremen, Friedrich-Wilhelm-Str. 35.

Grade Motorwerke G. m. b. H., Bootsmotoren u. Dynamo-Fabrik, Magdeburg, Steinkuhlenstr. 7a.

Grahner, C., Bootsmotorenfabrik, Halensee bei Bln., Ringbahnstr. 137/138, Gründer u. Inh. C. Grahner.

Graemer, Oskar, Ing., Mitbegründer u. Mitinhaber der Bootswerft „Schaubach & Graemer", Coblenz-Lützel.

Gravesend—Cowes. Ueberseerennen am 4. bis 5. 7. 1906, veranstaltet vom British Motor Boat Club.

Green, Rudolf, Schiffbauing. der Bootswerft „Herm. Haase, G. m. b. H.", Müllrose b. Frankfurt a. O.

Green & Soermann, R. B., Schiffsfarbenfabr. Hamburg, St. Annen-Ufer 5/6.

Gregoire, Oscar, Brüssel, Mitglied der ständigen Kommission der Association Intern. de Yachting Automobile.

„Gregory" (Bes. Nixon), startete am 5. 1. 1905 bei New York, um den Atlantischen Ozean zu kreuzen und den Charleypreis New York—Le Havre zu gew. Das Boot kam am 10. 5. 1905 in Algier an; es hatte seine Fahrt wiederholt unterbrechen müssen.

Greiner, Baumeister, Konstanz a. B. Bes. d. Motorbootes „Ameri".

Greven, The., Kaufm., Cöln a. Rh., Bes. des Motorbootes „Liselotte-Daimler".

Grlesenbeck & Co., Flanschenfabr. Dahl-Rummenohl, Krs. Hagen i. W.

Grimberg, H., & Chr. Hilgerd, Drahtseile aller Art, Bochum i. W., Lange Str. 47. Inh.: H. Grünberg, H. Sennemann. T. 69. T. A.: Tauwerk.

Grisard, Gustav, Basel, Grenzacher Str. 302, Inh. der Fa. „G. Grisard". Geb. am 31. 10. 1870 zu Basel. G. ist nicht nur ein Pionier des Automobilismus, sondern in viel höherem Masse noch des Motorbootwesens. Seit dem I. Rennen von Paris ans Meer begann er sich für die Konstruktion von Motorbooten zu interessieren. Er war der erste, der mit kaufmännisch weit voraussehendem Blick den Gedanken erfasste, Motorboote in grösseren Serien herzustellen und so gute Ware zu verhältnismässig billigen Preisen zu liefern. 1904 fuhr er als erster den Rhein mit seinem Motorboote von Basel rheinaufwärts bis Rheinfelden, ein Ereignis, das deutsche u. französische Zeitungen feierten, da er zum ersten Male den Rhein über Basel hinaus mit einem Motorboote bezwungen hatte. Auch konstruktiv ist G. tätig gewesen und seine Umsteuerschraube „System Grisard" findet noch heute Verwendung u. kommt neuerdings auch als Luftpropeller in Anwendung.

Groh, H., Kfm., Berlin O. 27, Blumenstr. 70, Bes. d. Motorboote „Hansa I" u. „Komoran".

„Grosspapa" (Bes. Schuster & Struck), gewann den I. Pr. in Kl. IV der Schleppf. während der Wettf. auf dem Wannsee u. der Havel am 3. 5. 1907.

Grumbt, Ernst, Schiffsbauhölzer, Dresden, Leipziger Strasse 33.

Grünberger Maschinenfabrik G. m. b. H., „Xy"-Boots- u. Autom.-Motorenfabrik, Grünberg i. Schl. Gegr. 1908. Dir. Emil Gocht, Heinr. Schmidt. T. 85. T. A.: Grünberger Maschinenfabrik.

Grunert, B., Buchdruckereibesitzer, Berlin SW. 68, Junkerstr. 16. I. Schatzmeister des „Deutschen Motorboot-Klubs", Besitzer des Motorbootes „Mignon", erhielt einen Preis in d. Touren- u. Wertungsf. des D. M. K. von Potsdam nach Brandenburg a. H. am 28. u. 29. 8. 1909.

Gruson, Otto & Co., Eisen u. Stahlwerke, Magdeburg-Buckau, Schönebecker Str. 66. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Grüttefien, Gustav, Sportredakteur der „B. Z. am Mittag", Gross-Lichterfelde (West), Fontanestr. 2b, beschaftigt sich vornehmlich mit Automobilismus, Motorboot- u. Segelsport. G. studierte Jurispruderz u. widmete sich spater der Journalistik. Nach langerer Tatigkeit als Redakteur am „Berliner Tageblatt" gab er mit J. Riecken gemeinsam eine Sportkorrespondenz heraus, die später in der Korresp. „Sportliche Rundschau" aufging, als G. Sportredakteur der „B. Z. am Mittag" wurde.

v. Guilleaume, Max, Kgl. Kom.-Rat, Cöln a. Rh., Apostelnkl. 23. Bes. d. Motorb. „Clara".

Gummiwerk Fulda, Akt.-Ges., Gummi Schiffsboden-Belag f. Motorboote, Fulda i. Hess. (Vergl. lex. Teil Autom.) Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

von Günderrode, Freiherr, Leutnant a. D., Florenz, Bes. d. Motorbootes „Sachette".

Günther & Götze, Schiffswerft, Hamburg, Arningstr.

„Gustav Adolf" (Bes. Joh. Freerks, Hamburg), Lange 7,26 m, Motor 7,15 PS, erhielt den II. Preis in Klasse VII in der I. Müggelseeregatta 1906.

Gutehoffnungshütte, Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb, Schiffsbleche, Profileisen, Oberhausen 2, Rhld. Gegr. 1908. Gründer Jacobi, Haniel & Huyssen. Vorst. Dir. Reusch, Bergrat Mehner, Dir. Habisch, stellvertr. Vorst. Betriebsdir. Dr. Lueg, Dir. Zillessen. T. A.: Hoffnungshütte.

Gutmann, Alfred, Dir., Vorstand der Fa. „Alfred Gutmann A.-G. f. Maschinenbau", Ottensen-Hambg.

Gutmann, Alfred, A.-G. f. Maschinenbau, Sandstrahlgeblase, Ottensen-Hamburg. Gegr. 1884. Gründ. u. Dir. Alf. Gutmann, Prok. Karl Pekarek, Wilh. Eckler. T. Altona, 5901, 5902. T. A.: Agag Altonaelbe. BK.: Mitteldtsch. Privatbk., Ottensener Bk. PK.: 322, Hamburg.

H

Haack, August, Mitinh. der Motorbootzubehörfirma „Mende & Haack", Hamburg.

Haamann, jr., C., Boots-Modellbau, Reinickendorf-West, Scharnweberstr. 147. Gegr. 1895. T. Reinickendorf 49. BK.: Deutsche Bank.

Haas, Adolf, Spachtelkittfabr., München 8, Weissenburger Platz 2. Gegr. 1888. T. 1033. BK.: Bayer. Vereinsbank.

Haase, Hermann, G. m. b. H., eiserne und stahlerne Motorboote, Müllrose b. Frankfurt a. O. Gegr. 1892. Inh.: Ing. Heinr. Sellerbeck, Schiffsbauing. Rudolf Green. T. Müllrose Nr. 3. T. A.: Haasewerft. BK.: Bk. f. Handel u. Industrie, Fil. Frankfurt a. O.

Haase, Richard, Schiffsschilderfabr., Oranienburg. Gegr. 1888. Inh. Richard Haase. T. A.: Richard Haase. BK.: Deutsche Bank.

Haase, Rudolph, Hanf- u. Drahtseilfabr., Berlin NO., Frankfurter Str. 48. Gegr. 1792. Inh. Herm. Haase. T. 7, 6137. BK.: Creditbank Nordost.

Häberle, Bürgerausschuss-Obmann, Friedrichshafen, Mitgl. des geschaftsf. Ausschusses der Motorbootregatten auf dem Bodensee vom 7. bis 9. 8. 1908.

Habich, Dir., Vorst.-Mitgl. der „Gutehoffnungshütte A. Verein f. Bergb. u. Hüttenbetrieb", Oberhausen.

„Habsburg", Bes. R. Herzog, Schweiz, gewann den VI. Pr. im Gesamtklassement in der Regatta vom 10. 9. 1904 auf dem Vierwaldstätter See.

von Hacht, W., Bootswerft, Hamburg 22, Weidenstrasse 140. Gegr. 1862. Inh.: W. von Hacht. T. V 2686. T. A.: Bootbauer Hacht, Hamburg. BK.: Deutsche Bank, Fil. Hamburg.

Hagen, Carl, Berlin W. 35, Derfflingerstr. 12. Besitzer des Motorbootes „Agnes".

Halverscheidt, Carl, Gesenkschmiederei, Priorei in Westf. Gegr. 1872. Inh.: Wwe. Aug. u. Ewald Halverscheidt. T. 13 Schalksmühle. T. A.: Halverscheidt, Priorei. BK.: Berg.-Märk. Bank Hagen. PK.: Cöln 3659.

Hamburg-Brunsbüttel Motorbootfahrt am 22. 6. 1907. Veranst.: Nordd. A. C.

Hamburger Bootsbauerei, Zippendorf b. Schwerin i. M. Gegr. 1894. Inh.: Jul. Mellfs. T. 588. T. A.: Mellfs Schwerin. BK.: Mecklenburger Bank.

Hamburger Motorenfabrik C. Jastram, Hamburg u. Billwärder, Gr. Reichenstr. 47 in Hamburg. Gegr. 1876. Inh. C. Jastram. T. I 861, Bergedorf 78. BK.: Commerz.- u. Disc.-Bank.

Hamburger Tauwerkfabr., Hamburg-Blauenbrücken.

Hamburger Yacht-Agentur von Emil Ruppin, Hamburg 11, Admiralitätsstr. 23. Gegr. 1906. Inh.: Emil Ruppin. T. Gruppe IV 4469. T. A.: Ruppin Hamburg 11. BK.: Deutsche Bank.

Hammann, Wilhelm, Rhein. Flaggen- u. Abzeichen-Fabrik, Düsseldorf, Stephanienstr. 4. BK.: Berg.-Märk. Bank, Düsseldorf.

Hammesfahr, F., Dir., Mannheim, Waldhofstr. 24. Dir. d. Fa. „Benz & Cie., Rhein. Gasmotorenfabr.", Besitzer des Motorbootes „Benz II", das einen II. Pr. in Kl. III bei der Zuverlässigkeitsf. Düsseldorf-Coblenz vom 16. bis 17. 7. während der II. Rheinwoche 1908 erhielt. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Handels- u. Industrie-Ges. m. b. H., Duve-Kocher f. Motorboote, Berlin SW., Alexandrinenstr. 135/136.

Haendler, A., G. m. b. H., Abt. K. M., Berlin NW., Helgolander Ufer 7. Samtl. Konstruktionsmaterial f. d. Motorboot-, Autom.- u. Luftschiff-Industrie. (Vergl. lex. Teil Autom. u. Luftsch.) S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Hannoversche Fahnenfabrik Franz Reinecke, Hannover, Heinrichstr. 14. Gegr. 1875. Inh.: Franz Reinecke. T. 1088. T. A.: Franz Reinecke.

Hannoversche Nietenfabrik Albert Möhling, Lehrte. Gegr. 1894. Inh. Albert Möhling. T. 41. T. A.: Möhling, Lehrte.

„Hansa", Deutsche Nautische Zeitschrift, Hamburg 11, Neptunhaus, 46. Jahrg., erscheint wöchentl.

Hansa, grosse Tourenyacht, Eigner Wilh. Iven, Blankenese. Grösste Länge 18 m, grösste Breite 3,30 m, mittl. Höhe 1,30 m, Tiefgang am Schraubenende 0,95 m. Erbaut 1903 von F. Lürssen, Vegesack. Motor: 21 PS Daimler mit Wendegetriebe u. Zeiseschraube. Geschwindigkeit ca. 16 km/Std. Das Boot beteiligte sich 1905, 1906 u. 1907 recht erfolgreich an vielen Regatten.

Hanseatische Acetylen-Gasindustrie A.-G., Fabrik f. komplette Beleuchtungsanlagen f. Motorboote, Hamburg u. Wilhelmsburg. (Vergl. lex. Teil Aut.)

Harder, Hans, Inh. der Fa. „Feuerlösch-Apparate Fix" Wannsee, Tristanstr. 22. Geb. am 21. 3. 1875 zu Hamburg. H. startete schon mit 19 Jahren in Segel-Regatten auf der Alster, begab sich dann nach England, um den Yachtbau zu studieren, u. hospitierte dann im Schiffbaufach an der Technisch. Hochschule zu Charlottenburg. 1896 gründete er mit Max Oertz die Werft in Hamburg-Neuhof. Im Mai 1898 erlangte er das staatliche Befähigungszeugnis als Schiffer auf kleiner Fahrt, schied 1900 aus der Werft aus und reiste viel durch Europa und Amerika. Der Segelsport, dem er leidenschaftlich huldigte, brachte ihn schliesslich auch zum Motorbootsport. 1907 gewann er als Führer der „Marienfelde" und der „Stuttgart" wiederholt erste Preise, 1908 startete er seine eigene „Hein Mück" u. gewann in 8 Starts 5 erste, 2 zweite und den Hohenlohe-Preis. 1909 führte er Hermann Weingands „Liselotte", mit der er bei 11 Starts neun I. u. zwei II. Preise u. verschied. Extrapreise gewann. Im ganzen hat er in vier Jahren bei 26 Starts 20 Klassenpreise u. 5 Extrapreise gewonnen. Nachstehend ein Verzeichnis der Preise, die er auf eigenen Booten gew. hat. 1907: mit „Hermann" I. Pr. der Wettf. auf der Havel am 3. 5. I. Pr. in Kl. IV der Manövrierf. auf der Havel am 3. 5. — 1908: mit „Hein Mück" I. Pr. in Kl. IV der Reg. auf der Kieler Bucht am 2. 7. II. Pr. in der Rheinwoche am 16. 7. II. Pr. in Kl. I der Wettf. Mainz—Mannheim am 20. 7.; I. Pr. in Kl. IV der Schnelligkeitsprüfung am 29. 7. auf dem Starnberger See. I. Pr. in Kl. IV der Dauerf. am 30. 7. auf dem Starnberger See. I. Pr. u. Hohenlohepr. beim Rennen Hamburg—Wittenberge in Kl. IV am 7. 9. I. Pr. in Kl. IV der Motorbootreg. auf dem Müggelsee am 13. 9. III. Saison-Pr. des K. A. C. — Bemerkt sei, dass das Boot „Hein Mück" später nach dem Umbau mit dem Namen „Fix" herausgekommen ist.

Hans Harder.

Harms, J. A., Kolben- u. Cylinderguss, Hamburg-Steinwärder.

Harmsen, Conrad, Schiffbauingenieur, Schiffsbautechnisches Bureau in losem Zusammenhang mit Werften und Motorfirmen. Konstruktion u. Bau von Motor- und Segelyachten, Spandau, Weissenburger Str. 55. Geb. 9. 3. 1880 zu Glogau i. Schles. Harmsen konstruierte nachstehende Boote: „Büssing I", „Lotte-Dixi", „Alrune II", „Anima" und „Eisenach". Eine Anzahl von Motorbooten hat er auch gesteuert u. dabei wiederholt Preise errungen.

Harmsworth, späterer Lord Northcliff, Eigentümer d. engl. Zeitschr. „Daily Mail", stiftete im Juni 1903 einen internat. Herausforderungspr. f. Motorboote. Das I. Rennen um den Harmsworth-Pokal fand 1903 statt.

Harrass, B., G. m. b. H., Holzinnenauskleidungen v. Motorbooten, Böhlen i. Thür. Gegr. 1859. Vorst.: Kommerz.-Rat Max Harrass. T. Grossbreitenbach 8. T. A.: Harrass, Böhlen, Schwarzbg.-Rud. BK.: Bank f. Thüringen. BK.: Leipzig 212.

Harrass, M., Kommerz.-Rat, Vorstandsmitglied der Fa. „B. Harrass, G. m. b. H.", Böhlen i. Thür.

Harries, C., Prof. Dr., Kiel, Bismarck-Allee 8/12, Besitzer des Motorbootes „Triton".

Hartig, Jul., Ober-Ingen., Nautische Instrumente, Geestemünde, Deich 6.

Hartzfeld, Dr. jur., Rechtsanwalt, Charlottenburg, Steinpl. 2, Besitzer des Motorbootes „Evy".

Hatecke, Wilhelm, Motorbootswerft, Dornbusch, Regierungsbez. Stade. Gegr. 1903. Inh. Wilh. Hatecke. T. A.: Hatecke, Dornbusch.

Hausboot des Motor-Yacht-Club von Deutschland. Das neue Hausboot des M. Y. C. v. D. hat eine

Länge von 31 m, ist 5 m breit u. besitzt einen Tiefgang von 1,20 m. Die Antriebskraft gibt ein 20 PS Petroleummotor. Das Boot besitzt 6 Kammern, Mannschaftsräume usw. Das Promenadendeck bietet bei sportlichen Veranstaltungen 80—100 Personen Platz. Für gewöhnlich ist das Hausboot auf dem Grossen Wannsee verankert.

Hauschild, Carl, G. m. b. H., Cylinderguss, Berlin-Stralau, Seeweg. Gegr. 1797. Dir.: Paul Gebhardt. T. VII. 3789. T. A.: Hauschild-Stralau. BK.: A. Hirte, Markgrafenstr. 92/93. PK.: 2557.

Hausherr, Willi, sämtl. Zubehörteile f. Motorboote, Berlin S. 14, Alte Jakobstr. 93 (Vergl. lex. Teil Automob.).

Havelwerke Richter & Wichmann, Bootswerft, Fürstenberg (Mecklbg.). Gegr. 1908. Inh. Heinr. Richter, Joh. Wichmann. T. 18. T. A.: Havelwerke.

Havighorst, Hermann, Schiffs- u. Motorbootswerft, Blumenthal a. d. Weser (Hannover).

Havre, s. Le Havre.

Hechelmann, Georg. Nachf., Fabr. nautischer Instrumente, Hamburg 9, Vorsetzen. Gegr. 1871. Inh.: Albert Graaf. T. I, 7401. T. A.: Hechelmann. BK.: Commerz.- u. Disc.-Bank.

Hecht & Koeppe, Armaturenfabr. u. Apparatebau, Leipzig, Blücherplatz 1.

Hecker, Paul, Mitinh. der Lackfabrik „Spies, Hecker & Co.", Cöln a. Rh.

Heckmann, C., Kupfer- u. Messingwerk, Duisburg, Postfach 125.

Heffter, Dr., Werner & Co., G. m. b. H. (Abteil. Masch.-Fabrik Wolfg. Zenker). Rettungsgeräte, Duisburg, Otto-Keller-Str. 55. (Vgl. lex. Teil Aut.)

Heidenreich & Harbeck, Werkzeugmaschinenfabr., Hamburg, Glashüttenstr. 37/40. (Vergl. lex. Teil Autom.).

Heidtmann, H., Inh. der Fa. H. Heidtmann, Wasserfahrzeuge, Motorbootzubehör, Hamburg, Hofweg 64, Konstrukteur der Motorboote „Hermann", „Johanna VII", „Aennchen", „Jeannette", „Panhard-Levassor" usw. Mit „Johanna VII" gewann H. den I. Pr. in Kl. IV d. Rheinregatta vom 22.—25. 9. 1907.

Heidtmann, H., Motorboot-Werft u. -Industrie, Hamburg 21, Hofweg 64. Gegr. 1855. Inh. H. Heidtmann. T. 5, 5907. T. A.: Heidtmann Yachtwerft, Hamburg. BK.: Deutsche Bank, Fil. Hamburg.

Hein, Rechnungsrat, Richter des Wettfahrtausschusses der I. Müggelseeregatta 1906. Techn. Beirat des Deutschen Motorboot-Klubs bis 1909, vereidigter Vermesser für Motorboote.

„Hein-Mück", offener Kreuzer des Herrn Hans Harder (s. „Fix").

Heinze, Robert, Mitinh. der Lackfabr. „Beck, Koller & Co.", Berlin.

Heitmann, F., Maschinenschlosserei u. Metallgiesserei, Tiefenmesser, Lehe a. Weser.

Heitmann, J. M. W., Korbwarenfabr., Schiffsfender, Hamburg 4, Antonistr. 12.

Helling, Wilhelm, Gross-Flottbeck, Grottenstr. 9. Oberingenieur der Fa „Theodor Zeise". Geb. am 27. 4. 1879 zu Hamburg. Wilhelm Helling brachte seine Studienjahre in Dresden, Hannover u. Charlottenburg zu u. trat dann in die Fa. Theod. Zeise in Altona ein, bei der er zur Zeit Oberingenieur, Prokurist u. Chefkonstrukteur für Schiffsschrauben ist. H. ist ein bekannter Spezialist für Konstruktion von Schiffsschrauben für Schleppzwecke u. Geschwindigkeit sowie von Luftfahrzeugpropellern besonderer Ausführung. H. ist auch mehrfach schriftstellerisch hervorgetreten.

Wilhelm Helling.

Hélice Club de Paris, veranst. am 23. u. 24. 6. 1906 mit der Sportkommission der Pariser Weltausstellg. 1900 die ersten o f f i z. Motorbootrennen der Welt. Derselbe Club erwarb sich später in Frankreich Verdienste um die Popularisierung des Motorbootsportes durch Abhaltung einer Reihe von Motorbootregatten, die meist interner Natur waren und einem eigenen Reglement unterworfen waren.

Heller, E., Dr. jur., Potsdam, Bertinisstr. 16a, Besitzer des Motorbootes „Georg".

Hellmann, H. W., Maschinen- u. Apparatebau, Fabr. v. Motorbootsantrieben u. umsteuerbar. Motorbootpropellern, Berlin N. 28, Bernauer Str. 78. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Hemmer, A., Ing., Inh. der Fa. „E. Wieselmann, Schiffswerft", Reiherstieg b. Hamburg.

de Hemptinne, Baron, Präs. des Yacht-Club von Ostende 1904, Mitveranstalter der I. Ostender Woche vom 1.—4. 8. 1904. (Vergl. Depière.)

Henkel, H., Motorbootswerft, Friedrichshagen b. Bl.

Henkels, jr., Rittergutsbesitzer, Burg Mödrath, stiftete Preise für die Regatten des Rhein. Motoryacht-Clubs, dessen Ausschuss er als Mitglied angehört.

Henning, C. C., Schiffslaternenfabrik, Hamburg, Brauerknechtsgraben 9.

Henninger, Ing., Cöln-Deutz, Besitzer des Motorbootes „Libelle", erhielt den I. Pr. in Kl. B bei der Wettf. vor Friedrichshafen während der Motorbootregatta auf dem Bodensee 1908.

Hennings, H., Yacht- u. Motorbootswerft, Mönkeberg b. Kiel. T. 1434.

Hentze, Wilhelm, Ing., steuerte am 18. 9. 1902 das siegreiche Motorboot „Frida" in der ersten deutsch. Schnelligkeitskonk. f. Motorboote auf d. Wannsee.

Henze, Paul, Schiffsgeschwindigkeits- u. Tiefenmesser, Weddewarden b. Bremerhaven.

„Herakles II" ging im Orkan während der Motorbootfahrt Algier—Toulon im Mai 1905 unter, erhielt V. Pr. im Gesamtklassement.

Heringsdorf, Seebad an der Ostsee. Am 12. 6. 1908 fanden vor Heringsdorf im Anschluss an die Kieler Woche Motorbootregatten statt.

„Hermann Glimmann", Besitzer Herm. Glimmann, Länge 9,54 m, Motor 13,50 PS, gewann den II Pr. in Kl. III in der Wettf. Hamburg—Brunsbüttel am 22. 6. 1907.

Herner, Heinrich, Kiel, Sophienblatt 7, Dipl.-Ing., Oberlehrer der Kgl. höh. Schiff- u. Maschinenbauschule. Geb. am 1. 2. 1870 zu Hannover. H. ist amtlicher Vermesser des Deutschen Motor-Yacht-Verbandes u. des Deutschen Segler-Verbandes. Auch schriftstellerisch hat sich H. betätigt, seine Hauptwerke sind: „Das Voranschlagen von Schiffen", 1906, „Die Theorie des Schiffes", 1908, „Entwurf u. Einrichtung von Handelsschiffen", 1909, „Schiffbau", 1910.

Herrmann, Gustav, Metallschilderfabrik, Berlin, Alte Jacobstr. 120. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Hertzog, Rudolph, Berlin, Breite Strasse. Alleininhaber der Firma „Rudolph Hertzog", Berlin. Geb. am 23. 5. 1881 zu Berlin. Rudolph Hertzog ist Mitglied der technischen Kommission des Deutschen Motor-Yacht-Verb. u. der Motorboot-Komm. des K. A. C. Er beteiligte sich als Vertr. des K. A. C. an dem ordentlichen Verbandstag des Deutschen Motor-Yacht-Verb. 1908 u. erntete mit seinen Motorbooten „Piekass" u. „Elise Margarete" viele Preise; u. a. 1905: „Pickass" I. Pr. in Kl. V bei der Fahrt Kiel—Travemünde am 30. 6. — 1906: „Piekass III" II. Pr. in Kl. III in der I. Müggelseereg. — 1908: „Elise Margarete" I. Pr. in Kl. VI in der Frühjahrsreg. auf dem Müggelsee am 17. 5.; I. Pr. in Kl. VI bei der Motorbootregatta am 13. 9.

Rudolph Hertzog.

auf dem Müggelsee. — 1909: „Pickass VI", I. Pr. in Kl. B in der Wettf. auf dem Müggelsee am 6. 6. Auch durch die Stiftung von Preisen hat H. den Motorbootsport in Deutschland gefördert, so stiftete er einen Sonderpreis für die beste Stundenleistung in Kl. V u. VI für die III. Motorbootreg. vom 28. bis 30. 6. 1906 in Kiel.

Hertzog, Rudolph, Königl. Hofl., Sportbekleidung, Flaggen, Wimpel usw., Berlin C., Breitestr. 12/19. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Hess, A., Boots-Modellfabrik, Dresden-P.

Hesse, Kgl. Wasserbauwart, Vermesser f. Motorboote, Schierstein a. Rh.

Heuer, H., Dresden, Besitzer des Motorbootes „Hexe-Lotte".

Heuss, Gebr., Anker u. Ketten, Mannheim. Gegr. 1868. T. 632. BK.: Rhein. Creditbank.

Heuss, Wilh. sen., Inh. der Fa. „Gebr. Heuss", Bootsanker, Mannheim.

Hewald, Martin, Gentzrode, Besitzer der Motorboote „Gentzrode" u. „Mucki".

„Hexe", Besitzer Chr. Barth, offenes Boot, Erbauer Despujol, Motor Mutel, gewann im Jahre 1907 verschiedene Preise.

Heymann, Eugen, Schierstein a. Rh. b. Wiesbaden, Yachtkonstrukteur u. Fachschriftsteller auf dem Gebiete des Wassersports, insbesondere des Motorbootwesens. Geb. am 8. 11. 1864 zu Wiesbaden, Mitbegr. des Rhein. Segler-Verbandes u. bis 1902 dessen Vorstandsmitglied. Mitbegr. des Segler-Cl. Rheingau u. bis 1904 dessen Vorstandsmitgl. Schon 1879 betrieb H. als Gymnasiast den Ruder- und Segelsport. Von 1906 ab wandte er sich dem Motorbootwesen zu. Er beteiligte sich ständig an Motorbootwettfahrten auf dem Rhein, der Ost- und Nordsee sowie auch in Holland, Dänemark, Schweden, der Schweiz u. in Oesterr. Wiederholt fungierte er als Unparteiischer in Motorbootregatten. Doch fielen seine Erfolge hauptsächlich in das Gebiet des Segelsports. Insgesamt sind den von ihm gesteuerten Booten 28 Pr. zugefallen. Von ihm stammt ein preisgekr. Entwurf eines 15 m langen Seekreuzers für den „Preis d. Nordsee" her. insges. hat er ca. 100 Segel- u. Motorboote, namentlich Kreuzer, f. Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Russland u. Holland konstruiert.

Heymann, J. D., Hofl. Sr. Maj. d. Kais. u. Königs. Hamburg, Neuerwall 42 u. Kiel, Schlossgarten 12. Die Fa. wurde im Jahre 1843 von J. Daniel Heymann gegründet. Die Inhaber sind: Alfr. Theodor Heymann, Rob. Osw. Heymann u. Gust. Fricke. T. I, 895, 6808, II, 1080. T. A.: Heymann, Möbelfabrik. BK.: Norddeutsche Bank, Fil. der Dresdener Bank. Die Fa. J. D. Heymann kommt für alle drei Branchen in Betracht, für die Automobilindustrie als Karosserie-Fabr., die Luftschiffahrt als Gleitfliegerbauanstalt u. für die Motorboot-Industrie durch ihre Innencinrichtungen von Booten aller Art. (Vergl. lex. Teil Autom. u. Luftsch.). Siehe **Inserat** (Abt. Motorbootwesen).

Heyn, Friedrich H. C., Nautische Instrumente, Hamburg, Raboisen 5—13.

Heyroth, Dr., Regierungrat, Berlin W. 10, Hohenzollernstr. 23, im Sommer Neubabelsberg, Luisenstrasse 8. Besitzer des Motorbootes „Middy", war 1905 III. Vors. d. Deutsch. Motorboot-Klubs.

Hiedemann, H., Cöln a. Rh., Vors. der Regatta-Kommission des Rhein. Motoryacht-Clubs. H. ist auch ein bekannt. Luftschiffer (s. lex. Teil Luftsch.)

Hildebrand Motor-Ges. m. b. H., Fabr. von Kohlensaure-Motoren für Motorboote u. stat. Anlagen, Fabrik u. Kontor Berlin SW., Gitschiner Str. 15. T. IV, 3151. Konstruktionsbureau: Wilmersdorf-Berlin, Schrammstr. 4. T. Wi., 1525.

Hiller, Oswald, Bootswerft, Stralau, Tunnelstr. 33/4. T. VII 560. T. A.: Hiller, Stralau. BK.: Bank für Handel u. Industrie.

Hinrichsen, Erich, Schiffbauingen., Betriebsing. u. Konstrukteur bekannter Werften (Delphin, Bremen, Motorbtw. Hoffmann & Co., Potsdam, W. v. Hacht, Hamburg u. a.); trat auch schriftsteller. hervor.

„Hirondelle", Besitzer Graf Talleyrand-Perigord, nahm an der I. Motorboot-Regatta in Kiel am 27. 6. 1904 teil.

Hirsch, G., Fabrikbesitzer, Gera (Reuss), Moritzstr., Besitzer des Motorbootes „Luise".

Hirsch, Kupfer- u. Messingwerk A.-G., Kupferröhren u. Bleche f. Schiffsbau, Messingwerk, Eberswalde u. Kupferwerk Eisenburg a. Harz.

Hirth, Albert, Ing. u. Fabrikbes., Mitinh. der „Fortuna-Werke, Albert Hirth, Spez. Pracisions-Maschinenfabrik", Cannstatt-Stuttgart, Mitinh. der Norma Kugellager-Werke Cannstatt. (Vergl. Autom.)

Hitzler, Theodor, Schiffbauingenieur, Begründer u. Inh. der Fa. „Theodor Hitzler", Schiffswerft Hamburg-Veddel, Elbdeich; Sachverständiger der Gewerbekammer für Schiffbau.

Hitzler, Theodor, Schiffswerft, Stahlbootskörper u. kompl. Motoboote, Hamburg-Veddel. Gegr. 1904. T. I, 4749. T. A.: Hitzler, Hamburg-Veddel. BK.: Vereinsbank, Abt. Bahnhofstr.

„Höchst", erfolgreiches deutsches Rennboot, erbaut für Direktor M. Reinhardt der Maschinenfabrik Breuer & Cie., Höchst a. M., von Ferd. Leux, Frankfurt a. M.; L. ü. A. 8 m; gr. Br. 1,60 m; Tiefg. 0,23 m im Mittel; Maschine: 70 PS Vierzylinder-Breuermotor (145×170 mm); Geschw. ca. 38—40 km/St.

Hoffmann, G., Dr., Landrat, Reichenau, Besitzer des Motorbootes „Elsa", das nachstehende Pr. gewann: 1908: Ehrenpr. der Städte Lindau u. Rohrschach in der Schönheitskonkurr. u. dem Blumenkorso auf dem Bodensee; 1909: I. Pr. im Handikap vom Schloss Mainau nach Ueberlingen am 6. 8.

Hoffmann, Hans Günther, Wachwitz, Grundstr. 20b, Berg-Villa. Inh. der Fa. „Elbewerk". Geb. am 12. 7. 1873 zu Grünthal i. Sa. W. trat 1893 in die Fa. G. Hoffmann ein und ist seit 1895 Prok. u. seit 1905 Inh. der Fa. „Elbewerk, Bau von Dampfern, Motorbooten, Baggern u. deren Zubehör".

Hoffmann, Herm., Hofl., Spezialgeschäft f. Sport-Bekleidung, Berlin, Friedrichstr. 50/51. (Vergl. lex. Teil Autom.) S. **Inserat** (Abt. Allgemeines).

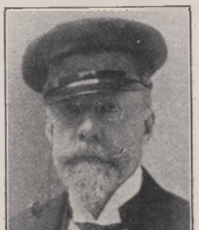
Hoffmann, Max, Justizrat, Dr., Charlottenburg, Konstanzer Str. 87, Syndikus des „Motor-Yacht-Club v. Deutschland".

Hoffmann, Willibald, Dr., Mitinh. der „Werstätten f. Prazisions-Mechanik u. Optik", Berlin-Friedenau.

Höfinghoff, F. W., Schraubenfabr., Hagen i. Westf.

Höeg, Th., Schiffsboden- u. Rostschutzfarben, Hamburg, Steinhöft 9. Gegr. 1874 von Th. Höeg, Inh. Fr. Köser & E. Leonhart, Prok. W. Winter. T. I 4859. T. A.: Höeg. BK.: Dtsch. Bk. Fil. Hbg.

Hohenlohe-Oehringen, Christian Kraft, Fürst zu, Durchlaucht, Ehrenvors. d. Motorboot-Kommission des K. A. C., hervorrag. u. tatkraftiger Förderer des deutschen Motorbootwesens, Stift. zahlr. Pr., u. a. eines Ehrenpreises für die I. Motorbootreg. auf der Kieler Bucht am 27. 6. 1904, ferner des bekannten Fürst Hohenlohe-Preises für eine alljahrl. vom K. A. C. veranstalt. Motorbootfahrt Wittenberge—Hamburg. Ausserdem stiftete Fürst Hohenlohe-Oehringen alljährlich für die Kieler Regatten Ehrenpreise u. gehörte a. wiederholt als Vorsitzender Wettfahrt-Ausschüssen d. Kieler- u. Müggelsee-Regatten an. Während der Motorwettfahrt vor Konstanz erhielt der Fürst mit der von ihm gemeldeten „Zariza" den I. Pr. u. Ehrenpr. in Kl. B. am 7. 8. 1908.



Christian Kraft, Fürst zu Hohenlohe-Oehringen.

Hohenlohe-Schillingsfürst, Fürst Philipp zu, Durchlaucht, Ehrenmitgl. des Motor-Yacht-Verb. v. Deutschld. Fürst Hohenlohe-Schillingsfürst stift. einen Ehrenpreis für das beste Boot der Zuverlässigkeitsfahrt Coblenz—Düsseldorf während der I. Rheinwoche 1907.

Fürst Phil. zu Hohenlohe-Schillingsfürst.

Homann, D. A., Schiffsbauhölzer, Hamburg 27, Billstr. 22.

Homeyer, Hrch. G., Ing., Schiffslaternen, Hamburg, Rödingsmarkt 70.

Höpner, Ed., Motorbootswerft, Hamburg, Schiffstrasse 25. Ld. Höpner ist u. a. Konstr. des Motorb. „Hermann Glimman".

Hope, Linton, London, einer der bekanntesten englischen Bootskonstrukteure, von ihm stammen u. a. 1903 „Napier I" u. „Legru Hotchkiss".

Horn, Paul, Chem. Fabrik, Lacke u. Farben, Hamburg 23, Pappelallee 26.

Horn, Th., Dr., Messinstrumente, Umlaufzähler usw., Leipzig-Grosszschocher, Gegr. 1885. T. 3345. T. A.: Horn, Grosszschocher. BK.: Allgem. Deutsche Kredit-Anst. Leipzig. PK.: Leipzig 73.

Frhr. v. d. Horst, von der Recke, Hauptmann a. D., Grunewald b. Berlin, Bes. d. Motoryacht „Hertha", die 1909 im Winterlager (Dezember) verbrannte.

„Hotchkiss", Bes. Henry Fournier, Rumpf Linton Hope, gewann 1904 die „Coupe Menier", I. Pr. im Gesamtklassement der Motorbootreg. auf dem Vierwaldtst. See u. die „Coupe du Salon" auf d. Seine.

v. Hövel, C., Architekt, Bootshäuser, Düsseldorf, Carlstr. 6. Gegr. 1895. T. 3255. T. A.: Vomhövel.

Höveler & Dieckhaus, Zinnhütte u. Metallhüttenw., Papenburg. T. 7 u. 10. T. A.: Metall. BK.: Deutsche Bank Berlin, Reichsbanknebenstelle, Leer. PK.: Hannover 536.

v. Hövelings, Emil G., Schiffsbodenfarbenfabrik (Fabrik in Hamburg, Wilhelmsburg, Dünkirchen), Hamburg, Steinhöft 13.

Howaldt, Georg, Konsul, Neumühlen-Kiel-Dietrichsdorf, Düsternbrook 71, gewann nachstehende Pr.: „Clara" 1907: II. Pr. in Kl. VII am 27. 6. auf der Kieler Bucht; I. Pr. in Kl. VII der Wettf. Kiel—Travemünde; II. Pr. im Gütewettbewerb auf der Kieler Föhrde am 2. 7. „Clara" ging während der Kieler Regatta 1907 unter. — „Zariza" 1907: II. Pr. in Kl. III in der I. Rheinreg. vom 22.—25. 9.; III. Pr. der Zuv.-Fahrt Coblenz—Cöln—Mülheim—Düsseldorf am 25. 9. — 1908: I. Pr. in Kl. I bei der Regatta auf der Kieler Bucht am 2. 7.; I. Pr. in Kl. B bei der Wettf. vor Friedrichshafen während der Motorbootreg. auf dem Bodensee. — 1909: I. Pr. in Kl. VIII der VI. Kieler Motorbootwoche am 24. 6. auf der Kieler Föhrde; I. Pr. in Kl. VIII der III. Wettf. auf der Kieler Föhrde am 29. 6. in der VI. Kieler Motorbootwoche.

Howaldt, Kurt, Kommerz.-Rat, Kiel, gewann mit „Erica" nachstehende Preise: 1907: V. Pr. im Schönheitswettbewerb auf dem Rhein am 23. 9. — 1908: II. Pr. in Kl. V bei der Reg. auf der Kieler Bucht am 2. 7.; II. Pr. in Kl. V der IV. Motorbootwettfahrt Kiel—Travemünde am 3. 7.; II. Pr. in Kl. V der Wettf. Travemünde—Kiel am 5. 7.; I. Pr. in Kl. V bei der Zuv.-Fahrt vom 16.—17. 7. in der II. Rheinwoche vom 16.—20. 7.; I. Pr. in Kl. IV bei der Wettf. Mainz—Mannheim am 20. 7.

Hoyer, Franz C., Materialien für Schiff- u. Bootsbau, Berlin W. 57, Frobenstr. 23. Inh.: Franz Hoyer. T. 5121.

Huber, R., Dir. der „Gasmotoren-Fabrik Deutz, A.-G.", Zürich.

Hübner, Wilhelm, Fabr. umsteuerbarer Getriebe, Wellen u. Propeller, Rixdorf, Pannierstr. 6. Gegr. 1878. Inh. Rich. Gantzer. T. Rixd. 747. BK.: Deutsche Bank.

Hübner, H., Berlin, seit 7 Jahren Kass. des K. A. C., hat s. um die Organisat. der Motorbootveranstalt. des K. A. C. gr. Verdienste erworb., ist auch b. den Autom.- u. Motorb.-Ausstell. d. K. A. C. verdienstvoll tätig gewesen.

Huldschinsky, Oskar, Berlin W. 10, Matthäikirchstrasse 3a, Besitzer der Motorboote „Marie" und „Susanne", beteiligte sich an zahlr. Konkurrenzen auf Berliner Gewassern u. der Ostsee.

Hundt, C., Wien, Dir. der „Armaturen- u. Masch.-Fabrik A.-G., vorm J. A. Hilpert", Nürnberg.

Hutton II, engl. Rennboot, erbaut 1904 von Linton Hope & Co., Länge 39,9 Fuss, Breite 5 Fuss; grösster Tiefgang 2,4 Fuss; Geschw. 25,1 Knoten (46 km/Std.), Motor 140 PS Hutton Sechszylinder (1150 Umdr. p. Min.). Das Boot gewann mehrere engl. Rennen, startete aber nie im Auslande.

I

Ibach jr., Albert, Mitinh. der „Remscheider Werkzeugfabrik A. Ibach & Co.", Remscheid-Vieringhausen.

Ibach sen., Albert, Gründer u. Prok. der „Remscheider Werkzeugfabrik A. Ibach & Co.", Remscheid-Vieringhausen.

Ibach, Franz Albert, Mitinh. der „Remscheider Werkzeugfabrik A. Ibach & Co.", Remscheid-Vieringhausen.

Ibach, Walter, Mitinh. der „Remscheider Werkzeugfabrik A. Ibach & Co.", Remscheid-Vieringhausen.

„Idaho", Besitzer Peter Shields, New-Jersey, erb. von Stearns & McKay in Marblehead Massachusetts. Länge über Alles 60 Fuss, Motor 25 PS Vierzylinder Standart, gewann beim Rennen um den Bermuda-Cup auf der Ozeanwettf. New York—Bermuda vom 8.—10. 6. 1907 den II. Pr.

„Ideal"-Tachometer (s. Wilhelm Morell).

Ilgenstein, E., Schiffsing. u. ständiger Hilfsarbeiter im Reichsmarineamt, Chefredakteur der „Yacht", Steglitz, Paulsenstr. 47.

Imbach, F., Arlen i. B., bekannter Schweizer Sportmann, erhielt zahlreiche Preise auf „Ulysse", u. a. 1908: II. Pr. in Kl. III in der Wettf. vor Konstanz am 7. 8.; III. Pr. in Kl. III bei der Wettf. vor Friedrichshafen. — 1909: I. Pr. in Kl. III der Wettf. vor Friedrichshafen am 31. 7.; I. Pr. in Kl. III der Wettf. vor Konstanz, am 1. 8.

Imchen, offenes Tourenboot des M. Y. C. v. D., erbaut 1908; Konstrukteur M. H. Bauer, Berlin; Erbauer Motorbootwerke Hoffmann & Co., Potsdam; Maschine 18 PS Daimler; 8 m lang; gewann 1908 den I. Pr. in der Frühjahrsregatta auf dem Müggelsee.

Industria Blechwarenfabrik, G. m. b. H., Signalinstrumenten-Fabr., Berlin SO. 26, Waldemarstr. 29. Gegr. 1895. T. IV. 533, 534. T. A.: Industria, Waldemarstr. BK.: Dresdner Bank, Dep.-Kasse D PK.: Berlin 4682.

Insel Wight. Bei der Insel Wight wurde auf der Rennstrecke von Rhyde-Pier die II. Konkurrenz um den Harmsworth-Pokal veranstaltet.

Internationale Ausstellung für Sport u. Spiel 1910 findet zu Frankfurt a. M. in den Festhallen vom 15. 5. bis 15. 6. statt. Siehe **Inserat** (Abt. Autom.).

Internationale Yacht-Agentur, Hermann Schmidt, Hamburg I, Raboisen 80. Gegr. 1903. Inh. Herm. Schmidt. T. I. 4773. T. A.: Yachtschmidt. BK.: Deutsche Bank.

„Irene II" erhielt den II. Pr. in der Fahrt New York—Bermuda am 6.—9. 6. 1908.

Isbert, Dr. A., Motorboot-Konstruktionsmaterial, Frankfurt a. M., Röderbergweg 91. Gegr. 1888. Gründer u. Inh.: Dr. A. Isbert. T. 3308. T. A.: Isbert Frankfurtmain. BK.: Deutsche Bank, Fil. Frankfurt a. M., Dep.-Kasse A, Kaiserstr. (Vergl. Ilex, Teil Autom.)

Isendahl, Walther, Ingenieur, Chefredakteur der Zeitschriften „Das Motorboot" und der „Allgem. Autom.-Zeitung", Berlin, Wilmersdorf, Holsteinische Str. 21. Bes. des offenen Kreuzers der Klasse C, „Lotte-Dixi", die unter seiner Führung nachstehende Preise gewann: 1908: III. Pr. in Kl. III bei der Motorbootreg. auf dem Müggelsee am 13. 9.; 1909: II. Pr. in Kl. C während der Wettf. auf dem Schwielowsee am 13. 6.; II. Pr. in Kl. C der Motorbootreg. auf dem Müggelsee am 12. 9.

Walther Isendahl.

Isendahl gehörte seinerzeit zu den Begründern der Abteilung Berlin-Wannsee des Deutschen Motorboot-Klubs, ferner ist er Gründungsmitglied des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland und seit 1910 Mitglied der Technischen Kommission desselben. I. ist ausserdem Mitglied des B. A. C., München, und des P. Y. C., Berlin, und gehört auch einer grossen Reihe automobilistischer und fachwissenschaftlicher Vereinigungen an. (Vergl. lex. Teil Autom.)

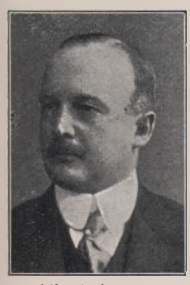
Iven, Wilhelm, Dockenhuden b. Hamburg, gewann mit seinem Motorboot „Hansa" u. a. nachstehende Preise: 1906: II. Pr. in Kl. IV in der I. Müggelseeregatta; VI. Pr. in der Kl. V bei der Wettf. auf der Kieler Bucht am 28. 6. — 1907: I. Pr. in Kl. II der Schleppf. auf dem Wannsee u. der Havel am 3. 5.; I. Pr. in Kl. I in der Wettf. Magdeburg—Hamburg am 20. 6.; I. Pr. in Kl. I in der Wettf. Hamburg—Brunsbüttel am 22. 6.; V. Pr. in Kl. VII am 27. 6. in der Reg. auf der Kieler Bucht; III. Pr. im Gütewettbewerb auf der Kieler Föhrde am 2. 7.; III. Pr. in Kl. VII der Wettf. Kiel—Travemünde; III. Pr. in Kl. I bei der Wettf. des M. Y. C. v. D. am 4. 7. in Kiel. — 1908: V. Pr. in der Konkurrenz um den „Preis der Ostsee" am 26.—28. 6.

Iven Söhne, P. H., Inh.: W. C. P. Iven & J. E. E. Lambrecht, Flaggen, Hamburg, Johannisbollwerk 19. T. I. 110.

J

Jacob, Ferd., wasserdichte Bekleidung, Cöln a. Rh., Neumarkt 23. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Jalass, Alfred, Hamburg, Alsterdamm 8, Assecurateur. Geb. am 25. 7. 1875 zu Hamburg. J. ist einer der tatkräftigsten Motorbootsportleute Deutschlands, dem es auch an vielen Erfolgen mit seiner Motoryacht „Panhard-Levassor", späteren „Philonilla" nicht gefehlt hat. Mit „Panhard-Levassor" gewann er 1908: I. Pr. in Kl. V in der Frühjahrsreg. a. d. Müggelsee am 17. 5.; VI. Pr. in der Schönheitskonk. u. im Blumenkorso von Rüdesheim nach Mainz am 19. 7.; I. Pr. in Kl. IV bei der Wettf. vor Konstanz am 7. 8.; Pr. in der Schönheitskonk. auf dem Bodensee; I. Pr. in Kl. IV bei der Wettf. vor Friedrichshafen auf dem Bodensee; I. Preis in Klasse IV während der Weserregatta am 30. 8; I. Pr. in Kl. V im Rennen Hamburg—Wittenberge am 7. 9. — Mit „Philonilla" (ex Panhard-Levassor) gew. J. 1909: II. Pr. in Kl. B der III. Wettf. um den Fürst Hohenlohe-Pr. am 20. 7. auf der Strecke Wittenberge—Hamburg; I. Pr. in Kl. B, der II. Wettf. auf der Kieler Föhrde am 26. 6. während der VI. Kieler Motorbootwoche: I. Pr. in Kl. B, auf der Kieler Föhrde am 29. 6. während der VI. Kieler Motorbootwoche.



Alfred Jalass.

Jaeger, Rothe & Nachtigall, G. m. b. H., Armaturenfabrik (Fil. Breslau, Cöln a. Rh. u. Wien), Leipzig-Eutritzsch, Wittenberger Str. 60/62.

Jakubowski, Wilhelm, Schilder- u. Abzeichenfabr., Schönau-Chemnitz i. Sa. Gegr. 1901. Gründer u. Inh. W. Jakubowski. T. 1314. T. A.: Jakubowski, Schönau b. Chemnitz. BK.: Chem. Bk.-Verein.

Jansen, Franz, Bootslacke, Berlin S., Plan-Ufer 38.

Janson & Pielstick, Import überseeischer Hölzer, Hamburg 1, Glockengiesserwall 20. Gegr. 1857. T. IV, 4841. T. A.: Jacoranda. BK.: Norddeutsche Bank in Hamburg.

„Jan von Werth", seetüchtige Doppelschrauben-Motoryacht, erbaut 1908 für den Rheinischen Motoryacht-Club von den Motorbootwerken Hoffmann & Co., Potsdam, nach Rissen von Ing. M. H. Bauer, Berlin. Maschine: zwei 30 PS Vierzyl. N. A. G.-Motoren; L. ü. A. 20,00 m; Br. a. Spanten 3,30 m; Tiefg. ca. 0,90 m. Geschw. ca. 17 km/St.

Jay, Rud., Dr., Vorstandsmitgl. der Fa. „Langbein-Pfanhauser-Werke A.-G." (Dynamomotoren), Leipzig-Sellerhausen.

Jeannin, Emile, Berlin, bekannter Sportmann, der mit Teil hat an den grossen Erfolgen der „Argus"-Motorboote. Emile Jeannin hat wiederholt die Argusboote sowohl in den Regatten des K. A. C. zu Kiel, wie in den Veranstaltungen des M. Y. C. v. D. und des Deutschen Motorboot-Klubs zum Siege gesteuert. Emile Jeannin ist auch einer der bedeutendsten deutschen Flugzeugführer. (Vergl. lex. Teil Luftschiff.)

Jeannin, Henri, Berlin, Kalckreuthstr. 10. Mitbegr. u. Dir. der Argus-Motoren-Gesellsch. Geb. am 22. 5. 1872 zu Dampierre i. Frankreich, erhielt in den Jahren 1903 bis 1909 über 50 I. Pr. in grösseren Motorbootfahrten, u. a.: 1906: „Argus V" I. Pr. Kl. I. u. „Argus IV" I. Pr. Kl. III in der I. Müggelsecreg.; „Argus III" III. Pr. in Kl. V bei der Wettf. auf der Kieler Bucht am 28. 6. — 1907: „Argus IV" I. Pr. Kl. IV der Dauerf. auf dem Wannsee und der Havel am 3. 5.; „Argus I" I. Pr. Kl. III u. „Argus IV" I. Pr. Kl. VI in der Reg. auf der Kieler Bucht am 27. 6.; „Argus V" II. Pr. Kl. I., „Argus IV" I. Pr. Kl. III u. „Argus I" I. Pr. Kl. I auf der Müggel am 22. 9.; „Argus III" I. Pr. Kl. IV der Zuv.-F. Coblenz—Cöln—Mülheim—Düsseldorf am 25. 9.; „Argus II" I. Pr. Kl. V in der Wettf. Kiel—Travemünde. — 1908: „Argus III" I. Pr. Kl. II auf dem Müggelsee am 17. 5.; „Argus IV" I. Pr. Kl. III auf der Kieler Bucht am 2. 7.; „Argus III" I. Pr. Kl. II der Wettf. vor Heringsdorf am 12. 7.; „Argus IV" in Kl. III IV. Pr. der Wettf. vor Heringsdorf am 12. 7. (Extrapr. des Herrn Dr. Paul Cohn für das absolut schnellste Boot); I. Pr. bei der Schnelligkeitsprüfung am 29. 7. auf dem Starnberger See; I. Pr. bei der Wettfahrt vor Konstanz am 7. 8. auf dem Bodensee; I. Pr. der Weserregatta am 30. 8.; I. Pr. beim Rennen Hamburg—Wittenberge am 7. 9.; II. Pr. auf dem Müggelsee am 13. 9.; I. Pr. in der Wettf. vor Friedrichshafen; „Argus IV" II. Saisonpr. des K. A. C. — 1909: „Argus III" in Kl. C I. Pr. auf dem Müggelsee am 6. 6.; I. Pr. der Wettf. auf dem Schwielowsee am 13. 6.; I. Pr. der III. Wettf. um den Fürst Hohenlohe-Pr. am 20. 6. auf der Strecke Wittenberge—Hamburg. Zwei I. Pr. auf der Kieler

Henri Jeannin.

Föhrde am 26. 6. u. 29. 6. VI. Kieler Motorbootw.; I. Pr. in der Wettfahrt auf dem Starnberger See am 22. 7.; I. Pr. in der Wettf. auf dem Starnberger See am 24. 7.; I. u. Zuv.-Pr. in Kl. C in der Dauerf. auf dem Starnberger See am 26. 7.; Pr. des Herrn E. Godet, Berlin, in der Touren- u. Wertungsf. von Potsdam nach Brandenburg a. H., u. zurück am 28. u. 29. 8.; II. Pr. Kl. B der Wettf. auf dem Schwielowsee am 14. 9.

Jellinek-Mercedes, Nizza, Promenade des Anglais, Besitzer des ersten in Deutschland während der Motorbootausstellung am Wannsee vom 14. 6. bis 18. 9. 1902 gestarteten Rennbootes „Mercedes". Das Boot war vom Schiffsarchitekten Chevreux erbaut, besass einen 44 PS Daimlermotor und lief 35,5 km pro Stunde, womit es den damaligen Weltrekord hielt. Jellinek-Mercedes hat sich grosse Verdienste um das Ansehen der deutschen Motorbootindustrie im Auslande erworben, indem er seine Mercedesboote wiederholt in Monaco starten liess, so das Rennboot „Mercedes-Mercedes" in der Motorbootregatta zu Monaco 1905, das leider während der Regatta Algier—Toulon in einem Orkan, wie fast alle übrigen Teilnehmer, unterging, aber dennoch im Gesamtklassement den III. Preis erhielt. Sein Rennboot „Mercedes III" startete bereits 1904 in der I. Motorboot-Regatta zu Monaco. 1906 kam sein „Mercedesboot W. N." heraus, das er von Fritz Maier in Wien hatte entwerfen lassen und durch seine abnorme Konstruktion Aufsehen erregte. Im Rennen Nizza—Toulon—Cannes—Nizza über 340 km im April 1906 siegte „Mercedes W. N.", aber es erfüllte nicht alle Hoffnungen, die sein Besitzer auf es gesetzt hatte. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Jensen, Georg, Christian, Inh. der „Maschinenfabrik u. Schiffswerft G. C. Jensen, Hamburg-Steinwärder. Erbauer des Motorbootes „Elise".

Jeserich, Paul, Dr., Gerichtschemiker, Charlottenburg, Fasanenstr. 12, war erst Schriftführer des Deutschen Motorboot-Klubs und ist jetzt dessen II. Vorsitzender (Bild s. Präsidentafeln D. M. K.). J., einer der bekanntesten Gerichtschemiker Deutschlands, hat sich nicht nur hohe Verdienste um die Entwickelung des Luftschiffahrtvereinswesens in Deutschland, sondern auch im Motorbootwesen erworben. Er ist Besitzer der Motoryacht „Rudio" mit Segelausrüstung, erbaut 1908 auf der Ankerwerft. Dr. J. führt die Stander des „K. Y. C.", des Berliner Y. C., des Segelvereins von 1903 und des Deutschen Motorboot-Klubs. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Joachim, Julius, Berlin, Chausseestr. 123, Fabrikbesitzer, Inh. der Mörtelwerke Weidmannslust. Geb. am 4. 12. 1856 zu Posen. J. hat mit Teil an der Einführung des Motorbootsportes auf Berliner Gewässern u. war auch ein eifriger Agitator für die Begründung des Deutschen Motorboot-Klubs; in der Abt. Wannsee des D. M. K. führte er eine Zeitlang das Vorstandsamt eines Schatzmeisters, das er später im Motor-Yacht-Club von Deutschland, zu dessen Gründern er ebenfalls gehört, übernahm. Mit seinem Boote „Kehrwieder" hat er viel Lorbeeren eingeheimst. 1909: I. Pr. in Kl. VII der Wettfahrt vor Friedrichshafen am 31. 7.; I. Pr. in Kl. VII der Wettfahrt vor Konstanz am 1. 8.; I. Pr. in Kl. VII in der Wettf. Mannheim—Worms—Mannheim am 12. 8.; I. Pr. in Kl. VII der Wettf. Mannheim—Biebrich am 13. 8.; I. Pr. in Kl. VII der Motorbootreg. am 12. 9.; I. Pr. in Kl. VII in der Wettf. auf dem Schwielowsee am 14. 9. J. hatte schon 1902 auf der I. Motorbootausstellung in Deutschland am Wannsee ein eigenes Boot ausgestellt.

Julius Joachim.

Joos, Hugo, München, Maffeistr. 4. J. hat sich wiederholt an Motorbootregatten beteiligt, wobei ihm nachstehende Preise zufielen: 1908: Starnberger Woche zwei I. Pr. mit 20/24 PS Körting-Motorboot „Münchner Kind[", I. Klassenpr. u. ein Preis als absolut schnellstes Boot, gestiftet vom Herzog Karl Theodor von Bayern und dem K. A. C. (Vergleiche lex. Teil Autom.)

Joost, J., Begr. u. Direktor der „Norddeutschen Farbenfabrik Holzasche, G. m. b. H.", Hamburg.

Jörgensen, Horsens (s. Krampert & Jörgensen).

Julius, Heinrich, Motorwerft, Hamburg 27, Billw., Neue Deich 332/6. Begr. 1857. Inh.: Schiffbauing. G. Köhler. T. V. 1833. BK.: Volksbk. e. G.

Jung, Max, Kapitän z. S. a. D., Berlin W. 50, Prager Str. 36. Besitzer des Motorbootes „Lissy".

Jungblut, Georg, Maschinenfabrik, Bootsmotorenfabrik, Frankfurt a. M.-Bockenheim, Kettenhofweg 192. (Vergl. lex. Teil Luftschiff.)

Junge, J., Schiffs- u. Yachtwerft, Eisen- u. Holzbau, Wewelsfleth b. Glückstadt a. E. Gegr. 1859. Dir.: J. Junge. Prok.: G. Junge. T. Oeffentl. Fernspr.-Stelle Schwelsfleth. T. A.: Schiffswerft Junge. BK.: Glückstadter Kreditbk.

Junker, H., Kaufmann, Wendenschloss b. Coepenick, Kleiststr. 4, Besitzer des Motorbootes „Libelle".

Jürgens & Co., Christian, Motorbootswerft, Hamburg, Eimsbütteler Str. 51.

K

Kabeljahrik Landsberg a. W., Mechan. Draht- u. Hanfseilerei (G. Schroeder), Landsberg a. Warthe.

Kahn, Martin, Metallschilderfabr., Hamburg 14, Jungfrauenthal 5.

Kahnt, L., Schiffs- u. Bootswerft, Stralau-Berlin, Tunnelstr. 34.

Kaelble, Maschinenfabrik Backnang, Bootsmotorenfabrik. Gegr. 1884. Inh. Carl u. Herm. Kaelble. T. 32. T. A.: Kaelble. BK.: Creditver. Backnang.

Kaelble, Carl, Mitinh. der Fa. „Carl Kaelble", Maschinenfabrik, Backnang.

Kaelble, Hermann, Mitinh. der Fa. „Carl Kaelble", Maschinenfabrik, Backnang.

Kähnert, Arthur, Berlin, Georgenstr. 21/2 u. Erkner, Haus Kähnert. Hotelbesitzer und Generaldirektor des Grand Hotel de Russie A.-G., Berlin. Geboren am 28. 3. 1866 zu Sondershausen. K. ist einer der eifrigsten Motorbootsportsleute Deutschlands, der mit seinen Motorbooten „Vagabund III" und „Thüringen" wiederholt Preise, darunter den Hohenlohepokal, gewonnen hat; ferner: 1905: „Vagabund III" III. Pr. in Kl. V bei der Fahrt Kiel—Travemünde am 30. 6. — 1907: „Vagabund III" III. Pr. in Kl. II der Zuv.-Fahrt Coblenz — Cöln — Mülheim—Düsseldorf am 25. 9. — 1908: „Thüringen" III. Pr. in der Konkurrenz um den „Preis der Ostsee" vom 26. bis 28. 6.; „Thüringen" IV. Pr. bei der I. Wettf. um den „Pr. der Nordsee" am 12. 9. — 1909: „Thüringen" I. Pr. in Kl. A der Wettf. auf dem Schwielowsee am 13. 6.; „Thüringen" I. Pr. (Fürst-Hohenlohe-Pr.) in der III. Wettf. um den Fürst-Hohenlohe-Pr. am 20. 6. auf der Strecke Wittenberge—Hamburg. „Thüringen" II. Pr. am 26. 6. u. II. Pr. in Kl. A auf der Kieler Föhrde am 29. 6.; „Thüringen" Pr. in der Touren- u. Wertungsf. von Potsdam nach Brandenburg a. H. am 28. u. 29. 8.

Arthur Kähnert.

Kaiserpreis. Kaiser Wilhelm II. bewies dem Motorbootsport sein Wohlwollen durch die Stiftung eines jährlichen Preises für die Kieler Motorbootregatta. Die Kaiserpreisregatten fanden statt:

I. am 27. Juni 1904 auf der Kieler Bucht, gewonnen von S. F. Edge auf „Napier-Minor".
II. am 30. Juni 1905 auf der Strecke Kiel—Travemünde, gewonnen vom Schichauboot „Karin".
III. am 28. Juni 1906 auf der Kieler Bucht, gewonnen von „Antoinette IV", Bes. Gustav Braunbeck.
IV. am 28. Juni 1907 Kiel—Travemünde, gewonnen von „Stuttgart", Bes. Gustav Braunbeck.
V. am 3. Juli 1908 Kiel—Travemünde, gewonnen von „Panhard-Levassor", Besitzer August Dutreux, Paris.
VI. am 26. Juni 1909 auf der Kieler Föhrde, gewonnen von „Ursula", Besitzer Herzog von Westminster.

Kampe, F., Bootswerft u. Holzwarenfabr., G. m. b. H., Klosterneuburg b. Wien.

Kämper, Heinrich. Mitinhaber der Fa. „Heinrich Kamper, Motorenfabrik", Mariendorf, Burggrafenstrasse. Heinrich Kämper war bis 1900 Ingenieur bei der Dürr-Motoren-Ges. m. b. H., Berlin, und richtete sich anfangs 1901 eine eigene Fabrik ein, die sich zunächst mit dem Bau von Wagenmotoren und später ausschliesslich mit Bootsmotoren und Motoren für Gewerbe und Landwirtschaft befasste. Die Firma hat sich rasch entwickelt und siedelt im Sommer 1910 in ein neues eigenes Werk in Buckow b. Berlin über. Mitinhaber der Firma ist G. A. Burmeister. Telephon der Firma: Tempelhof, 52. T. A.: Kämperwerk. BK.: Deutsche Bank, Commerz- u. Disconto-Bank.

Heinrich Kämper.

Kämper, Heinrich, Motorenfabrik, Spez.-Fabr. f. Bootsmotoren, Mariendorf, Burggrafenstr. Gegr. 1901. Gründ. u. Inh.: H. Kämper, G. A. Burmeister. T. Tempelhof 52, T. A.: Kämperwerk, BK.: Dtsche Bk. P. Eine der ältesten Fabriken auf dem Bootsmotorengebiete.

„Karama", seetüchtige Motoryacht des Herrn C. Praechtel, Berlin; L. ü. A. 16 m; Breite auf Planken 3,05 m; Tiefgang bis zum Kiel 0,55 m; Maschine: 60 PS Vierzyl.-Daimlermotor (174×180 mm); Geschw. ca. 18,5 km St.; Erbauer u. Konstrukteur: Max Oertz, Hamburg; erbaut 1907. Das Boot machte mit seinem Eigner an Bord grosse Reisen über die Nordsee, Holland, Zuidersee, Elbe, Kaiser-Wilhelm-Kanal, Sassnitz, Heringsdorf, Oder, Spree, Havel, Elbe u. a. Gewässer.

„Käthe", Motorboot des Herrn Theodor Dreher, das sich an den Motorbootregatten am 15. Mai 1905 auf dem Donaukanal beteiligte. Das Boot wurde auf der Linzer Lloyd-Werft erbaut, mit 90 PS Mercedes. Das Boot ist jetzt längst abgetakelt, der Motor hat in Automobilen des Herrn Th. Dreher in den Herkomerkonk. später gute Dienste geleistet.

von Kaulla, Alfred, Stuttgart, Seestr. 26. Aufsichtsratsmitglied der Württembergischen Vereinsbank u. Daimler-Motoren-Gesellschaft. Geboren am 8. 8. 1852 zu Strassburg i. E. Die von ihm gemeldete „Marienfelde II" gewann u. a. 1909 III. Pr. im Handikap vom Schloss Mainau nach Ueberlingen am 6. 8., II. Bodenseewoche; I. Pr. in Kl. V der Motorbootreg. auf dem Müggelsee am 12. 9.; I. Pr. in Kl. V der Wettf. auf dem Schwielowsee am 14. 9.

Kaupe, William B., Leutnant a. D., Pallanza, Italien. Besitzer des Motorbootes „Wild Duck".

„Kehrwieder", Rennboot des Herrn Julius Joachim, Berlin, mit 120 PS Sechszylinder - Argus motor (150 × 160 mm); der Rumpf war derselbe, wie der des früheren „Mercedes-Hoffmann". „K." wurde Anfang 1910 an Baron v. Hohberg-Buchwald verkauft und erhielt mit seinem neuen Namen „Lilian" auch einen anderen Motor (70 PS Turcat-Méry, 140 × 182 mm).

Kelch, Hans, Potsdam, Neue Königstr. 105, Inhaber der Motorbootwerke Hoffmann & Co.". Geboren am 6. Mai 1870 zu Berlin. K. ist der Erbauer nachstehender bekannter Boote: „Suanurpe", „Falcke", „Onkel Bobby", „Jeanette", „Imchen", Matrosenstationsboot der Kaiserl. Familie, Potsdam, Mark, „N. A. G." (Starnberg), „Mercedes-Hoffmann", „Marga", „Kehrwieder", „Jan von Werth" (Cöln). Er gewann zusammen mit Direktor Paul Daimler auf Mercedes-Hoffmann I. Pr. in der Bodenseereg. vor Konstanz am 7. 8. u. I. Pr. i. d. Weserreg. am 30. 8.

Hans Kelch.

Keller & Co., Armat.-Fbr., Chemnitz, Lindenstr. 10.

Kellermann & Linden, Gesenkschmiede, Plettenberg, Westfl.

Kempff, F. W., Konsul, Hamburg, Langenzug 17, Besitzer des Motorbootes „Hagen".

Kersten, Oskar, Bootsmotorenfabr., Berlin NW., Sickingenstr. 4. Gegr. 1894. Inh. Oscar Kersten.

Kessler, H., Metallwaren- u. Maschinenfabr., Bootsarmaturen, Oberlahnstein.

Kessner, Heinr. & Co., Akkumulatorenfabr., Spez.: Boots-Zünderzellen, Posit.-Laternen und Scheinwerfer, Sacrow bei Potsdam.

Key, Jac., Bes. des Motorbootes „Rembrandt", gewann zahlreiche Preise.

Keyling, L., gest. 1910, Kommerzienrat, Vorstand d. „Eisengiesserei A.-G. vorm. Keyling & Thomas", Berlin.

Kiel—Travemünde, klassische Motorboot-Regatta, die seit 1905 alljährlich stattfindet.

Kieler Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. C. Daevel, Motoren für Fischereifahrzeuge. Kiel, Kirchhofs-Allee 46. Gegr. 1880. Gründ.: Kommerz.-Rat C. Daevel, Dir. H. Zeitz. Prok.: H. Arp, Dipl.-Ing. F. Möhrung. T. 47. T. A.: Eisenwerk. BK.: Kieler Bank.

Kieler Motorbootwoche. Während in Kiel schon seit Jahrzehnten in den Sommertagen Segelregatten veranstaltet werden, die unter dem Namen „Kieler Woche" im internationalen Segelsport berühmt geworden sind, existiert eine Kieler Motorbootregatta erst seit 1904. Ihr Begründer ist der Deutsche A. C., der im Jahre 1904 den Entschluss fasste, sich an der Kieler Woche durch die Veranstaltung einer Motorbootregatta zu beteiligen. Die

I. Kieler Motorbootregatta ging am 27. Juni 1904 vor sich und fand am 29. Juni noch ein Nachspiel in einem Privatmatch zwischen „Napier Minor" und „Blitzmädel".
II. Kieler Motorbootregatta fand am 29. und 30. Juni 1905 statt und umfasste ausser den Regatten auf der Kieler Bucht noch die Wettfahrt Kiel—Travemünde. In der
III. Kieler Motorbootregatta vom 28. bis 30. Juni 1906 kam als Mitveranstalter der Deutsche Motorboot-Klub hinzu. Zusammensetzung wie 1905. Die
IV. Kieler Motorbootregatta vom 27. Juni bis 5. Juli 1907, wurde um die Wettfahrt Travemünde—Kiel, sowie Gütewettbewerbe des K. A. C. u. Motor-Yacht-Club von Deutschland vergrössert. In der
V. Kieler Motorbootregatta vom 26. Juni bis 5. Juli 1908 trat die Konkurrenz um den Preis der Ostsee vom M. Y. C. v. D. hinzu, während die Gütewettbewerbe des Vorjahres wegfielen. Die
VI. Kieler Woche fand vom 24. Juni bis 1. Juli 1909 statt.

„Killa", Lack- u. Farbwerke F. J. Ballerstein, Kiel, Holtenauer Str. 91a-95 u. Beseler Allee 65. T. 493.

Kircheis, Erdmann, Maschinenfabrik u. Eisengiesserei, Aue, Sachsen, Erzg. Gegr. 1861. Gründ.: Erdmann Kircheis; Inh.: Kommerzienrat Wilh. Roll. T. 4. T. A.: Kircheiswerk Aue, Erzgeb.

Kirn, Obersteuerrat, Hafendirektor, Friedrichshafen, Mitglied des geschäftsführenden Ausschusses der Motorbootregatten auf dem Bodensee vom 7. bis 9. August 1908.

Klause & Müller, Motorbootswerft, Stralau-Berlin, Tunnelstr. 15/16. T. VII, 8374. T. A.: Klausemüller-Stralau.

Klingelhöffer, Carl, G. m. b. H., Werkzeugmaschinen spez. f. Boots- u. Schiffswerften, Grevenbroich (Niederrhein). Gegr. 1856. Gründ.: Carl Klingelhöffer; Geschäftsf.: Franz Böteführ; Prok.: W. Kremer. T. 7. T. A.: Klingelhoffer.

Klinke, Friedrich Hermann, Mitinh. der Nietenfabr. „Friedrich Klinke Söhne", Altena i. W.

Klinke, Friedrich, Söhne, Nietenfabrik, Altena i. W. Gegr.: 1874. Inh.: Herm. Albert u. Friedr. Herm. Klinke. T. 17. T. A.: Klinke Söhne Altonawestf. BK.:Reichsbk.-Giro-Kt., Altena i. Wfl. PK.: 4078. Cöln.

Klinke, Herm. Albert, Mitinh. der Nietenfabr. „Friedrich Klinke Söhne", Altena i. W.

Kluge, Ernst, Begründer u. Inhaber der Bootswerft E. Kluge, Sacrow b. Klein-Glienicke, Hoflief. S. M. des Kaisers u. Königs.

Kluge, E., Hoflieferant, Bootswerft, Sacrow b. Kl.-Glienicke. Gründ. u. Inh.: Ernst Kluge. T. Potsdam, 1135. T. A.: Kluge Sacrow, Kleinglienicke. BK.: Nationalbk f. Deutschland, Potsdam.

Klunzinger, J. & Co., Fabr. f. Bootsmotoren, Heilbronn a. N., Carmeliterstr. 34. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Kneiske, Franz, Motorbootswerft, Swinemünde.

„Knirps", offenes Boot von 6,45 m Lange ü. A., 1,23 m Breite, 0,55 m grössten Tiefgang; Eigner A. Howaldt-Kiel; Konstrukteur H. Techel; Erbauer C. Scharstein, Kiel; Motor 12,5 PS Zweizylinder-Scheiblermotor; Geschwindigkeit ca. 20 km/St. Das Boot ist 1905 erbaut und beteiligte sich 1905 und 1906 erfolgreich an mehreren deutschen Regatten; 1906 erhielt es einen 5,85 PS Howaldt-Reversatormotor.

Knoblich, Theodor, Fabr. nautischer Instr., Hamburg 11, Steinhöft 13.

Koebers, G. & R., Eisen- u. Bronzewerke, Bronzelegierung f. Schiffsmasch., Harburg a. Elbe.

Koch, Ingenieur, Stockholm, Besitzer des Motorbootes „Delahaye", siegte in der Nachtregatta in den Schären bei Stockholm am 3. 10. 1908.

Koch, Carl, Direktor der „Ottenser Maschinenfabrik G. m. b. H.", Altona-Ottensen.

Koch, Max, Modellbau, spez. f. Motorboote, Hamburg 19, Eduardstr. 46. T. II, 3321.

Köhler, G., Schiffbau-Ingenieur, Inh. der Motorbootwerft „Heinrich Julius", Hamburg.

Köhler, Max, Direktor der „Vereinigte Flanschenfabriken u. Stanzwerke A.-G.", Regis, Bez. Leipzig.

Kolb & Co., G. m. b. H., Schiffsschilder, München, Pariser Str. 53.

Kolbe, Adolf, Mitinh. der Fa. „Kolbe & Riehl", Holz-Import u. -Export, Hamburg.

Kolbe, Christian, Inh. der Motorbootwerft „Stocks & Kolbe", Kiel-Dellingdorf.

Kolbe, W. O., Mitinh. der Fa. „Kolbe & Riehl", Holz-Import u. -Export, Hamburg.

Kolbe & Riehl, Im- u. Export ausl. Nutzhölzer, Hamburg, Ernst-Merck-Str. 12/14. Gegr. 1863. Inh.: W. O. u. Ad. Kolbe; Prok.: G. A. Kolbe. T. V, 2817. T. A.: Lignum. BK.: Norddtsch. Bk.

Kölbl, Sohn, Peter, Schiffsschilder, München, Blutenburgstr.

Kolter, F. J., Mitinh. der „Werkzeugmaschinen A.-G.", Cöln.

Kölz, A. F., Bootswerft, Dresden, Magdeburger Str. 47. Gegr. 1897. Gründ. u. Inh.: A. F. Kölz. T. A.: Kölz, Dresden.

Kölz, A. F., Inh. einer Motorbootwerft in Dresden.

„Komet" (früherer Besitzer Friesicke), gedecktes Kajütboot, gewann den II. Pr. der Wettf. Kiel—Travemünde 1906. Jetziger Bes. H. Blesch, Fabrikant, Spandau, Schönewalder Str. 10/11.

Kondor-Werke, Elektrotechn. u. Armaturen-Fabrik, G. m. b. H., Bootsbeschläge, Steuerräder, Berlin-Reinickendorf-Ost, Frühlingstr. 16. Gegr. 1909 von Georg Gembus u. Friedr. Wagner. T. A.: Kondorwerke.

„Kondwiramar" (Bes. Seine Majestät König Wilhelm II. von Württemberg, Stuttgart), Länge 15,90 m, Breite 2,75 m. Erb. F. Treichler & Co., Bendlikon, Zürich.

König, C. B., Feuerlöschgeräte, Altona a. Elbe Mörkenstr. 64.

König, L., Kommerzienrat, Alwind b. Lindau a. Bodensee. Besitzer des Motorbootes „Möwe".

Königswinter—Arnheim, Wettfahrt am 15. August 1909.

Konstanz am Bodensee, vor Konstanz fanden 1908 u. 1909 Motorbootregatten statt.

Konstanz—Bregenz—Lindau—Friedrichshafen—Konstanz, Wettfahrt „Rund um den Bodensee" am 2. August 1909.

Köppe, H., Schiffs - Tischlerei, Hamburg - Steinwärder.

Koppel & Temmler, Motorbootverdecke, Düsseldorf. (Vergl. lex. Teil Autom.)

v. Koppelow, Korvettenkapitän a. D., Schwerin i. M., Königstr. 1, Besitzer des Motorbootes „Hanni".

Korff, P. H., Motorbootswerft, Hamburg, Hofweg 63.

Körting, Ernst, Körtingsdorf bei Hannover. Geboren im Jahre 1869. Konstruktionschef der Firma Gebr. Körting A.-G. Besitzer des Motorbootes „Undine", sowie früher des „Sleipner" - Bootes, mit dem er nachstehende Preise gewann: 1906: I. Pr. in Kl. V in der I. Müggelseeregatta; 1907: I. Pr. in Kl. I in der Rheinregatta vom 22. b. 25. 9.; Extrapr. in den Schönheitswettbewerb auf dem Rhein am 23. 9.; I. Pr. und den Lanzpr. in der I. Kl. der Zuv.-Fahrt Coblenz—Cöln—Mülheim—Dusseldorf am 25. 9. 1906 war K. Beisitzer des Deutschen Motorboot-Klubs, an dessen Gründung er mit Teil hatte. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Ernst Körting.

v. Korwin, Josef Maria, Oberleutnant, Inhaber der Motorbootwerft de Korwin in Paris-Neuilly a. Seine. Geboren 1873 in Klagenfurt in Kärnten. Oberleutnant Josef Maria von Korwin hat sich besonders durch die Erfindung seiner erstklassigen Gleitboote einen Weltruf erworben. Er hat seine Ricochet - Gleitboote den meisten Herrschern Europas, z. B. dem Zaren von Russland, dem König von England usw., vorgeführt und jedesmal viel Anerkennung für die Leistungen der Boote geerntet. Oberleutnant v. Korwin ist Inhaber des Ritterkreuzes des Franz-Josef-Ordens, der Militär-Verdienstmedaille am roten Band für Lebensrettung und des Kaiserlich-Russischen Stanislaus-Ordens II. Klasse.

Oberleutnant v. Korwin.

de Korwin, Motorboot-Werft, Paris-Neuilly (Ile de la Jatte), Boulevard d'Asnières 48. Die Motorbootwerft de Korwin hat sich in letzter Zeit durch die „Ricochet-Gleitboote" einen Namen erworben, die sich für Sport-, Jagd-, Luxus- und praktische

Zwecke besonders eignen. Näheres vergl. de Korwin. Siehe **Inserat** (Abt. Motorbootwesen).

Körting, Gebrüder, A.-G., Fabr. v. Boots-, Automob.- u. Luftsch.-Motoren u. deren Zub., Körtingsdorf b. Hann. Gegr. 1871. Gründ.: Berthold u. Ernst Körting sen.; Dir. u. Konstruktionschef: Ernst Körting; weitere Dir.: Ing. Fricke, Fusch und Würth; Prok.: Bütow, Krause, Ordemann, Bartling, Thamm, Kölz. T. Fernverk. 561, Stadtverk. 1897. T. A.: Körtingsdorf-Hannover. PK.: 389. (Vergl. Vertreter-Verzeichnis im Branchenregister). Siehe **Inserat** u. lex. Teil (Abt. Luftschiffahrt).

Köser, Fr., Mitinh. der Schiffsbodenfarbenfabrik „Th. Hoeg", Hamburg.

Köttgen, H., & Cie., Tempergiesserei, Bergisch-Gladbach. Inh.: Paul Köttgen. T. 18 u. 52. T. A.: Köttgen-Berggladbach. BK.: Schaaffh. Bank-Ver., Cöln. PK.: Cöln 1661.

Kraftfahrzeug-Gesellschaft m. b. H. (Oesterr. Sauer-Werke), Bootsmotorenfabr., Wien IX, Hahng. 13. Gegr. 1906. Dir.: Ing. L. M. Schwarzl, Ing. A. von Radio-Radüs. T. 22 338. T. A.: Kraftfahrzeug. BK.: Kgl. Priv. Creditanst. f. Hand. u. Gew. PK.: 100 815.

Krahmann, Paul, Fabr. von Wendegetrieben und Bootsmotoren, Berlin N. 39, Boyenstr. 41-42. Gegr. 1900. Gründ.: Paul Krahmann; Inh.: Margarete Krahmann; Prok.: Ing. Paul Krahmann. T. II, 2381.

Kramer, Wilhelm, Reedereidirektor, Bremen, Schwachh. Chaussee 285, Besitzer des Motorbootes „Raabkarcher".

Krampert & Jörgensen, Horsens. Besitzer von Fischereibooten, „Gideon"-Klasse, die sich wiederholt in den Kieler Regatten beteiligten und nachstehende Preise gewannen: 1905: „Gideon III" I. Pr. in Kl. VII bei der Fahrt Kiel—Travemünde a. 30. 6.; „Gideon III" III. Pr. in Kl. VII am 29. 7. in der Regatta auf der Kieler Bucht; 1907: „Gideon IV" I. Pr. in Kl. X am 27. 6. in der Regatta auf der Kieler Bucht; „Gideon IV" I. Pr. in Kl. X der Wettf. Kiel—Travemünde.

Krauschwitz, G., Ing., Charlottenburg, Savignyplatz 9, Besitzer des Motorbootes „Braunschweig".

Krause, A., Bootswerft, Berlin O., Markgrafendamm 29.

Krause, Gustav, kaufm. Direktor des „Schwelmer Eisen-Werk Muller & Co., A.-G.", Schwelm i. W.

Krause, Max, Ltn. d. R., Dr. ing., Berlin W. 30, Barbarossastr. 35, Besitzer des Motorbootes „Adsum".

Kremer, Albert, Mitinh. der Giesserei „G. Lankhorst", Witten a. d. Ruhr.

Kremer, D. W., Sohn, Motorbootwerft, Elmshorn b. Hamburg. Inh.: Ww. Christine Kremer; Leit. u. Prok.: Ing. H. Freese. T. 50. T. A.: Kremer Sohn. BK.: Westholstein. Bk., Elmshorn, Creditverein Elmshorn.

Kretschmer, Geh. Marine-Baurat, Professor, Dipl. Schiffbau Ing., Charlottenburg, Stuttgarter Pl. 21. Geheimrat K. hat in dem deutsch. Motorbootwesen eine grosse Rolle gespielt; er beteiligte sich wiederholt als Vertreter des Deutschen Motorboot-Klubs an den ordentlichen Verbandstagen des D. M. Vb., war bis 1909 II. Vors. des Deutschen Motorboot-Klubs u. Vors. der techn. Kommission dieses Clubs. In der letzten Zeit hat sich Geheimrat K. von der aktiven Beteiligung im Club- u. Verbandsleben zurückgezogen.

Krüger, Max, Inh. der „Yacht- u. Motorboot-Agentur Max Krüger", Berlin, Generalvertr. der Gardner Bootsmotoren u. Wendegetriebe.

Krupp, Friedrich, Actiengesellschaft, „Germania"-Werft, Kiel-Gaarden. Abt. Bootsmotoren und Motorboote.

Krupp, Friedrich, Act.-Ges., Schmiede- u. Pressteile f. Bootsmotoren, Schiffs-Dieselmotoren, Essen.

Krützfeld, Hafeninspektor, Vermesser für Motorboote, Cöln a. Rh., Hafenamt.

Kuhlo, R., Königl. Kommerzienrat, Generaldirektor der „Armaturen- u. Maschinenfabrik-A.-G. vorm. J. A. Hilpert", Nürnberg.

Kuhn, G., G. m. b. H., Grauguss f. Motorbootsmotoren, sowie Bootsmotorenzylinder, Stuttgart-Berg, Stuttgarter Platz 13. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Kullberg, Vizekonsul, Cuxhaven, Besitzer d. Motorbootes „Cito", gewann den I. Pr. in Kl. VI bei der Fahrt Kiel—Travemünde am 30. 6. 1905 und den I. Pr. in Kl. V am 29. 7. 1905 bei der Regatta auf der Kieler Bucht.

Kümmel, R., Besitzer des Motorbootes „Protos", erhielt den II. Pr. in Kl. V in der I. Müggelseeregatte 1906.

Kunheim, Dr. E., Fabrikbesitzer, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. Bes. d. Motorbootes „Erika".

Künkel, J., Bootswerft, Motorboote, Spandau-Pichelsdorf. T. Sp., 730.

Kunst-Metallgiesserei u. Broncewaren-Fabrik A. Friedrich, Berlin SO., Reichenberger Str. 3/4, Bootsbeschläge. Gegr. 1864. Gründ.: A. Friedrich; Inh.: A. u. M. Friedrich. T. IV, 9024. BK.: D. Bk., T., Berlin SO., Genossenschaftsbk. v. Stralauer Stdh., Berlin C.

Künzlen, Adolf, Inh. der „Taschen-Hängematten-Fabrik Gnom", Mannheim.

Kupferberg, Heinz, Dr., Mainz, Kaiserstr. 36, Besitzer des Motorbootes „Selika".

Küster, F., Patentingenieur, Berlin S. 61, Gneisenaustrasse 41, Besitzer des Motorbootes „Svea". (S. lex. Teil Automob.)

Kustermann, Hugo, Fabrikbes., Konsul, München, Möhlstr. 3. Geb. am 25. 9. 1864 zu München. Beis. des Deutschen Motoryacht-Verbandes (Bild s. Präsidientafel). Vorstandsmitgl. u. Vors. der Motorboot-Kommission des Bay. A. C. Als Vertreter des Bay. A. C. beteiligte sich Konsul Kustermann wiederholt an den Versammlungen des Deutschen Motoryacht-Verbandes. Auch sonst bringt K. dem Wassersport grosses Interesse entgegen; so ist er Mitbegründer und seit Jahren Präsident des Bay. Yacht-Clubs. Als Segler sind ihm viele erste u. Extrapreise u. a. in Kiel, auf dem Ammer- u. Starnberger See zugefallen. Konsul K. ist ferner Mitbegründer u. Vizepräs. des Reit- u. Fahr-Vereins München u. hat wiederholt Preise, u. a. als Fahrer beim Concours hippique in München erhalten. K. ist der Bes. des Motorbootes „Mouche".

L

Laboe, Ort an der Kieler Bucht, in dessen Nähe sich der Start für die Kieler Motorboot-Regatten befindet.

Lackfabrik „Stormarn" Schmidt & Co., Wandsbek, An der Rennbahn.

Lacour, R., Vizepräsident der „Société des Regates Cannoises Monaco", Mitgl. des Ehrenkomitees der Motorbootregatten zu Monaco, Mitinhaber der bekannten Werft „Decont-Lacur" in Cannes.

„Lambert". Gleitboot, erbaut vom Grafen de Lambert 1905. Motor 12 PS de Dion. Das Boot bestand aus einem Mittelkörner, der den Motor und die Wellenanlage trug und auf einem System von Gleitflächen aufgebaut war, die stufenweise hintereinander angeordnet waren. Bei voller Fahrt sollten sie das Boot auf die Wasseroberfläche heben, so dass es mit verringertem Reibungswiderstand lief. Das Boot war der Vorläufer der heutigen Gleitboote und soll mit dem 12 PS Motor 35 km/St. in ruhigem Wasser gelaufen haben.

Graf de Lambert.

de Lambert, Graf, Erbauer berühmter Gleitboote. Das Gleitboot „de Lambert" gewann, ausgestattet mit einem 80 PS Antoinette-Motor, den Preis des „Auto" am

14. Oktober 1906. Ausserdem startete Graf L. bei der Regatta zu Monaco 1907. (Vergl. lex. Teil Luftschiffahrt.)

Ladenburg, Paul, Dr., Konsul, Mannheim, Mitglied des Ehrenpräsidiums der Motorbootregatta auf dem Bodensee vom 7. bis 9. August 1908.

Lahser, Oskar, Schiffsschraubenfabrik, Berlin O., Alt-Stralau 13.

Langhein-Pfanhauser-Werke, Aktiengesellschaft, Dynamomotor usw., Leipzig-Sellershausen, Paunsdorfer Str. 62. Gegr. 1907. Vorstand: Dr. Jay, Dr. Wilh. Pfanhauser, Dr. Walter Würker, Walter Dosing, Richard Jentsch. T. 140. T. A.: Elpewe, Leipzig. BK.: Allg. Dtsch. Credit-Anst., Abt. Becker & Co., Leipzig. PK.: 1067.

Lange, Hans, Mitinh. d. „Elka-Werft", Sacrow.

Lange, Kurt, Begr. u. Mitinh. der „Elka-Werft", Sacrow b. Potsdam, Bes. der Motorboote „Husch" u. „Satan".

Langenscheidt, Carl G. F., Verlagsbuchhändler, Besitzer der Motoryacht „Ursula" (ex „Sophie Elisabeth"), die er 1909 von L. Biermann, Bremen, erwarb und sich damit vom Segelsport dem Motorbootsport zuwandte. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Lankhorst, G., Stahl- u. Aluminiumguss, Witten a. Ruhr. Gegr. 1882. Inh. Gust. Lankhorst und Erben Rudolf Lankhorsts; Prok.: Heinr. Bergmann, Albert Kremer, Paul Schmidt. T. 62. T. A.: Lankhorst. BK.: Essener Creditanst., Agentur Witten.

Lanz, Karl, Dr., Fabrikbesitzer, Mannheim, Hildastrasse 7/8. (Bild s. Gesch. des Motorbootwesens u. Präsidientafel Motor-Yacht-Club von Deutschland.) Vizepräsident des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland. Geboren am 18. Mai 1873 zu Mannheim. Dr. K. Lanz hat den deutschen Motorbootsport aufs tatkräftigste, besonders durch die Stiftung des Lanzpreises, den er dem Motor-Yacht-Club von Deutschland zur Ausschreibung übergab, gefördert. Die Regatten um diesen wertvollen Wanderpreis haben mit im Mittelpunkt des deutschen Motorbootsports gestanden. Auch sonst hat sich Dr. L. als Wettfahrtleiter und Komiteemitglied in Wettfahrtausschüssen um die Hebung des Motorbootsportes verdient gemacht, besonders in beiden Rheinwochen 1907 u. 1908 u. in den Bodenseewochen 1908 und 1909.

„Lauffeuer", Bes. Otto Marx, Grunewald, Brahmstrasse 19. Länge 8,5 m, Motor 100 PS. Konstrukt. C. Harmsen, Erb. L. Plath jr., Spandau.

Laurin & Klement, A.-G., Motorfahrzeugfabrik u. Fabr. f. Bootsmotoren. Jungbunzlau i. Böhmen. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Lechler, Chr., & Sohn, Nachfolger, G. m. b. H., Lacke u. Lackfarben, Feuerbach b. Stuttgart. Gegr. 1858. T. 12. T. A.: Lechler, Feuerbach.

Leifeldt & Lentsch, Fabr. v. Kältemaschinen, sowie Kühlraum-Installationen. Schöningen, Postbezirk Braunschweig, Fabrikstr. 2.

Le Havre—New York. Für eine Motorboot-Regatta zwischen Le Havre u. New York, Distanz 3171 sm = 5872 km, stiftete Charley, Paris, einen Preis von 50 000 Frcs am 11. 9. 1904, der aber bis heute noch nicht zum Austrag gelangte.

Leinecke & Co., Gesenkschmiedestücke, Haspe i. W., Hardstr. 4. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Leland, gewann auf „Pampero" den II. Pr. in der III. Kreuzerkl. auf dem Vierwaldstätter See u. einen II., zwei III., einen IV. Pr. im II. Meeting von Evian 1906.

Lelanski, J., Schiffbauhölzer, Dresden, Querallee 10.

Lemm, Gebr., Farbenfabr., Berlin S., Alexandrinenstrasse 45.

Lenoir, Etienne †, gestorben im August 1900 zu Varenne im Alter von 78 Jahren. L. konstruierte 1859 einen vierzylindrigen Zweitakt-Explosionsmotor, den er 1860 in ein Motorboot einbaute. Dieses erste Motorboot der Welt wurde noch im Jahre 1871 auf der Seine probiert, blieb aber wenig leistungsfähig. (Vergl. Gesch. des Motorbootwesens, 1859—1871.)

„Lens" (Bes. Hptm. a. D. Tepelmann, Braunschweig), Länge 17 m, Breite 3,28 m, Motor 30 PS, Konstrukt. u. Erb. A. Müller, Scharstein-Kiel, gewann II. Pr. in Kl. I bei der Wettf. des M. Y. C. v. D. am 4. 7., II. Pr. in Kl. I bei dem Gütewettbewerb des M. Y. C. v. D. am 5. 7. zu Kiel 1907.

Lentzen, Diedrich, Kettenfabr., Gevelsberg i. Wfl., Schulstr. 8 u. 15. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Leonhard, R., Geschäftsführer der „Glyco Metall G. m. b. H.", Wiesbaden.

Leonhart, E., Mitinh. der Schiffsbodenfarbenfabr. „Th. Hoeg", Hamburg.

Leroudier, A., Ingenieur, i. Fa. Schiffs- und Maschinenbau-Actiengesellschaft, Mannheim, Werftstrasse 24. Vermesser für Motorboote.

Leser, Gebr., G., Wittmann Nachf., gegr. 1818, Schiffsarmaturen, Hamburg, Wexstrasse.

Letta, gewann auf „All' Erta" die Raid Maritime de la Riviera am 19. 4. 1907 zu Monaco.

Leux, Ferdinand, Inh. der Fa. „Ferdinand Leux, Bootsbauerei", Frankfurt a. M., Schifferstr. 94, Fabrikbesitzer. Geboren am 28. Juni 1861 zu Frankfurt am Main. L. ist Mitbegründer und Ausschussmitglied des Rhein. Motor-Yacht-Clubs, Cöln. Konstrukteur zahlreicher Boote, u. a. des Motorrennbootes „Leux" u. Motorbootes „Opel". F. Leux trat 1877 in das Geschäft seines Vaters ein u. leitet es seit 1884 nach dem Tode seines Vaters allein. Die Werft nahm unter ihm den Ruderbootbau mit grossem Erfolge auf. Seit 1900 befasst sich die Werft auch mit dem Bau von Motor- u. Segelbooten. Mit seinen Motorrennbooten hat F. Leux eine grosse Reihe von Rennen gewonnen, von denen nachstehend die wichtigsten aufgezählt seien: 1907: „Frankfurt" V. Pr. in der II. Kl. während der I. Rheinregatta vom 22. bis 25. 9. — 1908: „Leux" I. Pr. in Kl. I der Schnelligkeitsprüfung am 29. 7. auf dem Starnberger See; „Leux" I. Pr. in Kl. I in der Dauerf. am 30. 7.; „Leux" II. Pr. in Kl. B. bei der Wettf. vor Konstanz am 7. 8. auf dem Bodensee; „Leux" II. Pr. in Kl. B. bei der Wettf. vor Friedrichshafen auf dem Bodensee; „Leux" I. Pr. in Kl. B. während der Weserregatta am 30. 8.; „Leux" I. Pr. in Kl. I Hamburg—Wittenberge am 7. 9.; „Leux" I. Pr. in Kl. I bei der Motorbootreg. auf dem Müggelsee.

Ferd. Leux.

„Leux", erfolgreiches deutsches Rennboot, von Ferd. Leux, Frankfurt, auf eigene Rechnung 1908 erbaut; L. ü. A. 10,40 m; Br. 1,50 m; Tiefg. a. ½ L. 0,25 m; Maschine: 140 PS Achtzylinder-Breuermotor (145×170 mm); Geschw. 45 km St.

Leux, Ferdinand, Bootsbauerei, Bau kompl. Motoryachten, Frankfurt a. M.-Niederrad. Gegr. 1855 von Carl F. A. Leux sen. Inh.: Ferdinand Leux. T. 7511. T. A.: Leux, Frankfurtmain-Niederrad. BK.: Mitteldeutsche Creditbk. Siehe **Inserat** (Abt. Motorbootwesen).

Levavasseur, techn. Dir. der „Société Antoinette", Puteaux (Seine), 28 rue des Bas-Rogers. Levavasseur geniesst einen besonderen Ruf als Konstrukteur leichter Motoren, u. besonders seine Bootsmotoren haben seinen Namen in alle Welt getragen. Es sei nur an die Klasse der „Antoinette"-Boote, vor allem „Antoinette IV" erinnert. In neuerer Zeit hat sich Levavasseur auch besonders mit der Konstruktion von Aeroplan- u. Luftschiffmotoren und dem Bau von Flugmaschinen selbst befasst.

Levavasseur.

Die Motoren Levavasseurs heissen „Antoinette" nach dem Namen der Tochter des Teilhabers der Antoinette-Ges., Gastambide.

Levin-Stoelping †, Dr. Max, Assessor a. D. Gestorben am 7. 9. 1909, war Vorstandsmitglied der Motorbootkommission des K. A. C. und hat viel zur Förderung des Motorbootsportes in Deutschland beigetragen. Er gehörte fast ständig den Schiedsgerichten, Arbeits- u. Wettfahrt-Ausschüssen der Veranstaltungen des K. A. C. auf dem Gebiete d. Motorbootsportes an, u. a. dem Arbeitsausschuss und dem Schiedsgericht der Kieler internationalen Motorbootausstellung vom 16. bis 30. Juni 1907. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Alfred Lewerenz.

Lewerenz, Alfred, Hamburg-Hagenau 50a, Inh. der Fa. „Deurer & Kaufmann". Geb. am 6. 10. 1866 zu Sülze i. Mecklbg. L. ist Vors. der Motorboot-Kommis. d. Nordd. Aut.-Clubs. Von ihm stammen die Konstruktionen einer Reihe von Verkehrsbooten, die sich in der Praxis vorzüglich bewährt haben. Er erhielt die silberne Medaille in einem französischen Motorboot-Wettbewerb im Jahre 1905.

Lewin, Eugen, Brauereibesitzer, Berlin N. 58, Schonhauser Allee 31, Besitzer der Motorboote „Else" u. „Elsa III", mit denen er nachstehende Preise gewonnen hat:

1906: „Else", I. Pr. in Kl. VI in der I. Müggelseeregatta;

1908: „Elsa III", II. Pr. in Kl. VI in der Frühjahrsreg. auf dem Müggelsee am 17. Mai;

1909: „Elsa III", II. Pr. in Kl. B in der Wettf. auf dem Müggelsee am 6. Juni; III. Pr. in Kl. B während der Wettf. auf dem Schwielowsee am 13. Juni; Preis in der Touren- u. Wertungsf. am 28. u. 29. August von Potsdam nach Brandenburg a. H. und zurück.

Eugen Lewin stiftete einen II. Pr. für die Fahrt Potsdam—Brandenburg—Potsdam im August 1909.

„Libelle" (Bes. Ingenieur Henninger, Cöln-Deutz), Länge 10 m, Breite 1,60 m, Motor 10 PS. Erb. Gasmotorenfabrik Deutz, erhielt I. Pr. in Kl. B bei der Wettf. vor Friedrichshafen in der Bodenseewoche 1908.

Lidecke, G., Marine-Chronometer, Geestemünde. Gegr. 1855. Inh.: Franz Lidecke. T. 777. BK.: Nordd. Handelsbk., Geestemünde.

Lieder, Ph., Kiel, Kitzeberg 19. Besitzer des Motorbootes „Jeanette".

„Lilian", deutsches Rennboot des Herrn Baron von Hohberg-Buchwald, Berlin; Maschine: 4zyl. 70 PS Turcat-Mérymotor (140 × 182 mm). (S. a. „Mercedes-Hoffmann" und „Kehrwieder".)

Lilienfein, E., Kaufmann, Mitinh. der „Fortuna-Werke Albert Hirth, Spezialmaschinenfabrik", Cannstatt-Stuttgart, Pragstr. 138.

van der Linden, F. A. C. & Co., Schiffsbodenfarbenfabr., Hamburg, Schaarstr. 13. T. V. 915.

Lingner, K., Geh. Kommerz.-Rat, Dresden, Nossener Str. 2-4. Besitzer des Motorbootes „Tarasp". (Vergl. lex. Teil, Autom.)

„Liselotte", erfolgreichstes deutsches Rennboot des Jahres 1909. Eigner: Hermann Weingand, Düsseldorf. Motor 120 PS Grand Prix Mercedes (155 mm). Rumpf des früheren Rennbootes Seasick von Tellier fils & Gérard. L. ü. A. 8 m. Geschw. ca. 48 km/Std. Nahm am Meeting von Monaco 1909 teil und gewann u. a. den Prix de Monaco, sowie in Nizza die Coupe Cinzano u. a. Preise. Auf deutschen Bahnen gewann „L." u. a. den 6000-Mark-Preis des B. A. C. in Starnberg, sowie den Kaiserpreis in Kiel.

„Liselotte-Daimler", erfolgr. offener Kreuz. Erb. 1908 für Daimler-Motoren-Gesellsch. von Max Oertz, Hamburg. Maschine 22 PS Vierzylinder-Daimlermotor. Gewinner des Lanzpreises 1908. L. ü. A. 7.79 m, Br. ü. A. 1,69 m, Tiefg. a. ½ L. 0.70 m., Displ. 1,3 tons. „L.-D." wurde im Herbst 1909 vom Cölner Ruder-Club als Trainierboot angekauft.

„Lisette" (Besitz. Dussaux), Motorboot, siegte in Kl. III im ersten offiziellen Motorbootrennen der Welt am 23. u. 24. Juni 1900 auf der Seine.

Ljunberg, Karl, Professor, Stockholm, Hotel Kontinental, Mitgl. der ständigen Kommission der „Association Internationale de Yachting Automobile".

„Lloyd"-Bootsmotoren (s. Nordd. Automob.- u. Motoren-A.-G.).

Loeb & Co., Ges. m. b. H., Herstellung sämtl. Ersatzteile für Boots- u. Automobilmotoren, Berlin-Charlottenburg, Fritschestr. 27-28. Gegr. 1901. Direktoren: Ludwig Loeb, Dagobert Philipp. T. Ch. 6614, 6615, 6616. BK.: Reichsbank-Giro-Konto. (Vergl. lex. Teil, Autom. u. Luftsch. Siehe **Inserat,** Abt. Automobilismus.)

Löbner, F. L., Präzisionsuhren, Berlin W., Potsdamer Str. 23. Gegr. 1862. Inh.: Otto Fritz. T. VI, 7139. BK.: E. Dammann & Co., Berlin.

Lohmann, Emil, Inh. der Fa. „E. Petersen Nachf." (Lampen-Zubehör f. Motorboote), Hamburg.

Lohse, Oscar, Kgl. Kommerz.-Rat, Berlin NW. 40, Moltkestr. 1. Besitzer des Motorbootes „Lukerija".

Loose, Otto, Dr., Berlin N. 24, Friedrichstr. 131d, Besitzer des Motorbootes „Anneliese".

Loepthien, C., Metallwarenfabr., Fabrik v. Bootsbeschlägen, Grünberg i. Schles., Feldstr. 4. T. 190

Lorenz & Lorenz, Bau von Motorbooten & Bootsmotoren, Budapest, Ung. Bathory utcza 17.

„Lorraine-Dietrich", Rennboot der Klasse v. 8 bis 12 m, stellte beim Rennen in Evian 1907 über 1 km für seine Klasse einen Weltrek. auf mit 0 : 1 : 5⅕ (55,214 km/St.). Eign.: Perignon, Rumpf Perignon, Maschine zwei 120 PS Lorraine-Dietrich-Motoren. Im Rennen über 20 km in Evian lief das Boot 0 : 24 : 14 (49,5 km/St.).

„Lotte-Dixi", erfolgreicher offener Kreuzer, erbaut 1908 für Ingenieur Walther Isendahl, Berlin, von C. Jakel, Grünau. L. 7,50 m; Breite 1,30 m; Tiefg. 0,39 m; Maschine: 25 PS Vierzyl. Dixi-Bootsmotor (110 × 130 mm) der Fahrzeugfabrik Eisenach. Geschw. ca. 28/30 km/St.

Loutzkoy, Boris, Grigoriewitsch. Geb. auf dem Gute seines Vaters Andreewka (Kosaken-Land) Südrussland im Jahre 1865, absolvierte das Realgymnasium 1882 zu Sebastopol u. machte 1886 sein Absolutorium an der Münchener techn. Hochschule als Dipl.-Ing. Schon 1885 konstruierte er einen stehenden Gasmotor mit dem Zylinder oben. Diese Maschine war die grundlegende Type f. spätere stehende Motoren. Im Jahre 1899 begann L. mit der Einführung des Motorbootwesens für die Kaiserl. Russische Marine. 1900 bis 1901 konstruierte L. den 1. 6-Zyl.-Motor von 300 PS, u. später den bekannten 6-Zyl.-Motor von 500 PS für das Rennboot Zariza. L. ist somit ein Pionier des 4-Zyl. u. des 6-Zylinders, sowie der Motoren mit Spiritusbetrieb. Im Jahre 1902 konstruierte L. den grössten Motor der Welt für die Kaiserl. Russ. Marine für ein Torpedoboot von insgesamt 6000 PS. Boris Loutzkoy erhielt für seine Tätigkeit insgesamt 29 goldene u. silberne Medaillen, verschiedene Diplome, die Bay. Goldene Ludwigs-Medaille. Für die Schaffung der russisch. Motorboots-Flotille wurde er zum Ritter des Stanislaus-Orden ernannt. 1909 erbaute er nach seinem System einen Aeroplan für die Kaiserl. russ. Regierung. L. gehört zu den Mitgründern des Motor-Yacht-Club v. Deutschl. u. hat sich jederzeit als eifriger Sportsmann betätigt. Mit „Lukerija" nahm

Boris Loutzkoy.

er an der I. Kieler Motorboot-Reg. am 27. 6. 1904 teil; auf „Zariza" erh. er den I. Pr. in Kl. B bei der Wettf. vor Friedrichshafen auf dem Bodensee 1908, den I. Pr. in Kl. VIII der VI. Kieler Motorbootw. am 24. 6. 1909 auf der Kieler Föhrde u. den I. Pr. in Kl. VIII in der III. Wettf. auf der Kieler Föhrde am 29. 6. 1909 während der VI. Kieler Motorbootw. (Vergl. lex. Teil Autom. u. Luftsch.)

Loewe, Ludw., & Co., Aktiengesellschaft, Zylinderguss, Werkzeuge u. Werkzeugmaschinen, Berlin, NW. 87, Huttenstr. 17/19. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Lozier-Bootsmotoren (The Lozier Motor Co., New York), Vertreter f. Deutschland, Franz Christiani, Kiel, Königsweg 61.

„Lubrilin" (s. Vereinigte Benzinfabriken).

„Lucia"-Bootsmotoren (s. Soc. an. L. Picker, Moccand & Cie.

Lücke, Gust., Kfm., Berlin C. 25, Kaiser-Wilhelm-Strasse 11, Besitzer der Motorboote „Martha" u. „Puppi".

Lücker, Gebr., Inh.: Wohl, Klein & Co., Komm.-Ges., Metallschilderfabr., Oranienburg.

Lüdecke, Mitinh. der Fa. „Richard Kusch u. Lüdecke", Apparate-Bauanstalt, Berlin.

Luders, Emile, Maschinenfabrik, Bootsmotorenfabr., Weissensee bei Berlin, Streustr. 30/31. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Lüders, W. M. C., Hamburg-Steinwärder, Norderelbstr. 31, Konstrukteur des Motorbootes „Bartels und Lüders II" u. Bes. der „Elsa", Mitbesitzer des Motorbootes „Bartels & Lüders II", das 1905 einen IV. Pr. in der Kieler Reg. gewann.

Lüders, W., Eisen- u. Kunstgiesserei, Schiffsbeschläge, Wernigerode a. Harz.

Ludolph, W., G. m. b. H., Fabr. nautischer Instr., Bremerhaven. Bürgermeister-Schmidt-Str. 72/77. Vorst.: Georg u. W. Ludolph, W. Zürn. T. Bremerhaven 202, 3096 Bremen. T. A.: Ludolph, Bremerhaven. BK.: Bremerhavener Kreditbank, Bremer Bankverein.

Lueg, Dr., Betriebsdir. u. stellvertr. Vorstandsmitglied der „Gutehoffnungshütte, A. V. f. Bergbau u. Hüttenbetrieb", Oberhausen.

„Luna II" (Bes. Leo Rhyner, Bendlikon b. Zürich). Länge 10,55 m, Breite 1,55 m, Motor 17 PS, Erb. F. Treichler & Co., Zürich, gewann den II. Pr. in Kl. IV währ. der I. Rheinreg. v. 22.—25. 9. 1907.

Lürssen, Friedrich, Aumund-Vegesack, Blumenstrasse 81. Gründer und Mitinhaber der Firma Fr. Lürssen, Bootswerft. Geboren am 1. März 1851 zu Lemwerder, Oldb. Lürssen ist der Erbauer einer grossen Reihe berühmter Motorboote: u. a. „Sophie-Elisabeth", „Argo II", „Bremen", „Hansi", „Agnes", „Donnerwetter", „Elsa", „Luise", „Margarete", „Maria-Augusta", „Welle". Die Boote, die meist von Otto Lürssen gesteuert wurden, waren in zahlreichen Konkur. siegreich. Es fielen ihnen u. a. folgende Preise zu: 1906: „Donnerwetter" II. Pr. in Kl. IV bei der Wettf. auf der Kieler Bucht am 28. 6.; 1908: „Florida" IV. Pr. in der Konk. um den Pr. der Ostsee vom 26. bis 28. 6.; „Maria-Augusta" I. Pr. u. den Preis der Ostsee am 26. bis 28. 6. zu Kiel; „Florida" I. Pr. in Kl. VI bei der Reg. auf der Kieler Bucht am 2. 7.; „Florida" I. Pr. in Kl. VI der IV. Fahrt Kiel—Travemünde am 3. 7.; „Florida" I. Pr. in Kl. VI der Wettf. Travemünde—Kiel am 5. 7.; „Donnerwetter" II. Pr. in Kl. III bei der Wettf. vor Friedrichshafen auf dem Bodensee; „Florida" II. Pr. in Kl. II Weserreg. am 30. 8.; „Donnerwetter" erhielt II. Pr. in Kl. III Weserreg. am 30. 8.; „Maria-Augusta" II. Pr. des Bremer Senats bei der I. Wettf. u. d. „Preis der Nordsee" am 12. 9.; 1909: „Verteidiger" I. Pr. u. „Preis der Ostsee" in der Wettf. Kiel—Travemünde am 1. 7. in der VI. Kieler Motorbootw.; „Donnerwetter" II. Pr. in Kl. C. in der Wettf. vor Konstanz am 1. 8. 1909 in der II. Bodenseewoche. (Vergl. Otto Lürssen u. Karl Vertens.)

Friedrich Lürssen.

Lürssen, Otto, Vegesack, Weserstr. 91, Mitinhaber der Bootswerft „Fr. Lürssen", Aumund-Vegesack. Geb. am 25. 5. 1880 zu Aumund-Vegesack. L. steuerte die auf seiner Werft erbauten Motorboote zum Teil selbst in Konk. u. bewies dabei eine ausserordentlich glückliche Hand; u. a. erhielt er nachstehende Preise: 1905: „Donnerwetter" II. Pr. in Kiel; 1907: „Bremen" IV. u. V. Pr. in der Rheinreg.; 1908: „Maria-Augusta" I. Pr. u. Pr. der Ostsee zu Kiel; „Rembrand" I. Pr. u. Pr. für das schnellste Boot auf dem Zuidersee; II. Pr. in der Rheinreg.; IV. Pr. Schönheitspr. in der Rheinreg.: „Donnerwetter" II. Preis in der Bodenseew.; „Donnerwetter" II. Pr. in der Weserreg.; 1909: „Verteidiger" Pr. der Ostsee u. I. Pr. in Kiel, „Donnerwetter" II. Pr. in der Bodenseewoche. (Vergl. Friedr. Lürssen.)

Otto Lürssen.

Lürssen, Fr., Yacht- u. Bootswerft, Aumund-Vegesack b. Bremen, Bau v. Motor-, Segel- u. Dampfyachten. Gegr. 1878 von Friedrich Lürssen, Inh. Fr. Lürssen, Otto Lürssen, Prok.: M. de Cuvry, Carl Mertens, Schiffbauing. T. 40. T. A.: Lürssen, Bootswerft Vegesack. BK.: Bremer Bk. Fil. der Dresdner Bank, Bremen, Deutsche Nationalbank, Vegesack. (Vergl. Biog. Friedr. u. Otto Lürssen.) S. **Inserat** (Abt. Motorbootwesen).

Luerssen, H., Schiffslaternenfabrik, Bremerhaven, Marktstr. 10.

Lürssen, Lüder, Motorbootsw., Lemwerder a. d. W.

Lutèce, Name eines der ersten von Tellier konstruierten Bootes, nahm an der ersten internat. Wettfahrt auf der Seine am 20. 3. 1902 teil, km/Std. 28,349, erh. eine gold. Medaille. Motor 60 PS, Panhard Levassor, 15 m Länge, 1,50 m Breite. Dasselbe Boot mit 80 PS Panhard-Levassor gew. die I. Coupe de l'Auto am 25. 10. 1903 mit 31,6 km/Std.

Lüttich, Hermann, Schiffsbauhölzer, Bremen, Brill 8/12.

M

Maas, Gebr., Maschinenfabrik, Schiffswerft und Motorbootbau, Neustrelitz i. Meckl. Inh.: Fritz, Carl und Louis Maas. T. 43.

Maass, J., Prok. der „Sanitas A.-G.", Hamburg.

Mackens & Edelmann, Flaggen, Persennigen und Rettungsger., Hamburg, Steinhöftplatz 12.

Magdeburg—Hamburg am 20. 6. 1907, Strecke der Wettfahrt um den Pr. des Fürsten Christian Kraft zu Hohenlohe-Oehringen.

Mager, A., Fabr. nautischer Instrum., Brake i. Old.

Magnolia Antifriktionsmetall Co., Berlin W., Friedrichstr. 71.

Mahn, H., Direktor der „Armaturen- u. Maschinenfabrik A.-G., vorm. J. A. Hilpert", Nürnberg.

Maier, Fritz, Wien, Konstrukt. des „Mercedes W. N."-Motorbootes, Besitzer Jellinek-Mercedes.

Maihak, H., Fabr. für Armaturen u. techn. Messinstrumente, Hamburg, Grevenweg 57. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Mainau-Ueberlingen, Strecke eines Motorboot-Handikap 6. 8. 1909 auf dem Bodensee.

Mainz—Mannheim, Wettfahrt am 29. 7. währ. der Rheinwoche vom 16.—20. 7. 1908.

Mander, Gebr. (Mander Brothers), Lacke, Farben, Fabrik in Wolverhampton (England), Spez.-Fabrik f. Bootslacke, Deutsche Niederlass. in Berlin C. 19, Kurstr. 36. Geschäftsf. Robert Kühn. T. I. 745. T.-A. Gebr. Mander. BK.: Deutsche Bank. PK.: Berlin 876.

Mankiewicz Gebr. & Co., Bootslacke, Hamburg 39, Jarrestr. 42. Gegr. 1895. Inh. Felix u. Hugo C. R. Mankiewicz. T. 5, 1766. T. A.: Mankiewicz. BK.: Norddeutsche Bk. in Hamburg. PK.: Hamburg, 373.

Mannheim—Biebrich, Wettfahrt am 13. 8. 1909 während der Rheinregatta.

Mannheim—Worms—Mannheim, Wettfahrt am 12. 8. während der Rheinregatta 1909.

Marckmann, J. C. A., Kaufmann, Inh. eines Geschäfts für techn. Bedarfsartikel, Hamburg, Vorsetzen 21, Konstrukteur des Bootes „Christine" u. mehrfacher Preisträger mit seinem Motorboot „Elise". Er gewann u. a. nachstehende Preise: 1905: „Elise", I. Pr. in Kl. V auf der Kieler Bucht am 29. 7. — 1906: „Elise", I. Pr. in Kl. V d. II. Wettf. Kiel—Travemünde: II. Pr. in Kl. V bei der Wettf. auf der Kieler Bucht am 28. 6. — 1907: „Christine", II. Pr. in Kl. VI der Wettf. Kiel—Travemünde. — 1908: II. Pr. in Kl. IV bei der Reg. auf der Kieler Bucht am 2. 7. „Elise" I. Pr. in Kl. IV der Wettf. vor Seebad Heringsdorf am 12. 7. — 1908: „Elise", I. Pr. in Kl. I in der Weserregatta am 30. 8. — 1909: „Elise" Pr. in d. Touren- u. Wertungsf. des D. M. K. von Potsdam nach Brandenburg a. H. u. zurück am 28. u. 29. 8.

„Marga I", erbaut 1908 für Rechtsanwalt Fritz Cohn, Berlin, von F. Bühnemann, Friedrichshagen. Maschine 45 PS Argus-Vierzyl.-Motor; L. 7,50 m; Br. 1,55 m; Tiefg. 0,40 m. Das Boot wurde 1909 durch das Kajütboot „Marga II" ersetzt, für das auch der 45 PS Argusmotor verwendet wurde.

„Marga II", erfolgreicher Binnenkreuzer, erbaut für Rechtsanwalt Fritz Cohn, Berlin, nach Rissen von Ing. M. H. Bauer von den Motorbootwerken Hoffmann & Co., Potsdam. L. ü. A. 12 m, B. ü. A. 2 m (s. a. Yachtliste); Maschine: 45 PS Vierzyl. Argusmotor. Geschw. mit Gegenpropeller Wagner-Bauer ca. 29,5 km/St. Das Boot gewann 1909 fast alle Rennen seiner Klasse, u. a. auch den Rheinpreis für Schnelligkeit und Zuverlässigkeit.

„Marga III", Monacokreuzer der Kl. IV, erbaut 1910 f. Herrn Rechtsanwalt Fritz Cohn, nach Rissen von M. H. Bauer auf der Yachtwerft C. Engelbrecht, Zeuthen. L. ü. A. 9,35 m; gr. Breite 1,80 m; Freibord 0,56 m; Maschine: 50 PS Vierzylinder-Dixi-Bootsmotor der Fahrzeugfabrik Eisenach (130×200): Zeisepropeller und Gegenpropeller Dr. Wagner-Bauer; Tachometer der Deutsch. Tach.-Werke; das Boot läuft 43 km/St. maximal und errang in Monaco den III. Preis in dem Prix de la Cote d'Azur.

„Maria" (Bes. R. Stutenbecker, Friedenau, Südwest-Corso 73), Länge 10 m, Breite 2 m, Motor 9 PS. Erb. O. Tübbecke, Potsdam.

„Maria Augusta", seetüchtige Motorkreuzeryacht; erbaut 1904 von Fr. Lürssen, Aumund-Vegesack, f. Graf von Bylandt; L. ü. A. 19 m; Breite 3,2 m, Seitenhöhe 1,44 m; Tiefgang 1,15 m; Motor 27 PS Daimler; Geschw. ca. 17 km/St. Das Boot gew. u. a. 1908 den „Ostseepreis" des M. Y. C. v. D.

„Marie" (Bes. Osc. Huldschinsky, Berlin W. 10, Matthaikirchstrasse 3a), Länge 12 m, Breite 2 m, Motor 16 PS. Erb. R. Holtz, Harburg, beteiligte sich an zahlreichen Konk. auf der Ostsee u. in Berl. Gewässern.

„Marie Madeleine", Bes. Gaveau, Frankreich, gewann 1904 u. 1905 I. Preise in Regatten.

„Marienfelde" (Bes. Aug. Thyssen jun., Rittergutsbes. Rüdersdorf), Länge 12,20 m, Breite 2 m, Motor 28 PS. Erb. Max Oertz, Hamburg, erhielt u. a. drei I. Pr. in der VI. Kieler Motorbootw. 1909.

„Marion" (Bes. Legationsrat A. v. Brüning, Paris), Länge 10,73 m, Breite 1,33 m, Motor 28 PS. Erb.: C. Engelbrecht-Zeuthen, gewann den I. Pr. in Kl. IV der Wettf. Magdeburg—Hamburg am 20. 6. 1907.

Mars-Werke, Act.-Ges., Nürnberg-Doos, Siegmundstrasse 40. Fabr. v. Sirenen f. Handbetrieb. (Marsiana-Sirene.) (Vergl. lex. Teil. Autom.)

Martell, Paul, Sportschriftsteller, Charlottenburg, Witzlebenstr. 32.

„Marthe", Bes. Cazes, gewann den Recope-Pokal bei der Wettfahrt Dover—Calais am 8. 8.

Marx, H. A., Bankier, Mannheim, Mollstr. 39a, Bes. des Motorboots „Esterel", das u. a. nachstehende Preise gewann: 1908: I. Pr. in Kl. III bei der Zuv.-F. Düsseldorf—Coblenz vom 16. bis 17. 7.; II. Pr. in der Schönheitskonk. von Rüdesheim nach Mainz am 19. 7.; I. Pr. in Kl. III bei der Wettf. Mainz — Mannheim am 20. 7. während der II. Rheinwoche; II. Pr. u. den Pr. d. Prinzen Rupprecht in Kl. III bei der Schnelligkeitspr. am 29. 7. auf dem Starnberger See; I. Pr. und Pr. d. Dr. Paul Cohn in Kl. III bei der Dauerf. am 30. 7. auf dem Starnberger See; I. Pr. in Kl. III bei der Motorbootregatta auf dem Müggelsee am 13. 9. — 1909: III. Pr. in Kl. C der Wettf. vor Konstanz am 1. 8. II. Bodenseewoche; III. Pr. in Kl. C der Wettf. um den Bodensee am 2. 8. II. Bodenseewoche; IV. Pr. im Handikap vom Schloss Mainau nach Ueberlingen am 6. 8.; I. Pr. in Kl. C der Wettf. Mannheim—Biebrich am 13. 8. in der Rheinregatta.

H. A. Marx.

Marx, Max, Bootsmodell-Bau, Berlin NW., Georgenstr. 34/36.

Marx, Otto, Grunewald-Berlin, Brahmsstr. 19, Bes. d. Motorbootes „Lauffeuer", d. sich an zahlreichen Regatten beteiligte. (Vergl. lex. Teil Autom.).

Maschinenbau Actiengesellschaft vorm. Ph. Swiderski, Bootsmotoren-Fabr., Leipzig-Plagwitz. Gegr. 1868 von Philipp Swiderski. Dir.: W. Gerling. Prok. A. Roth, F. Dietsche. T. 5514 u. 13950. T. A.: Swiderski, Leipzig-Plagwitz. BK.: Allg. Deutsche Cred.-Anst., Leipzig. PK.: Leipzig 1736.

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, A.-G., Schiffsdieselmotoren Augsburg, Nürnberg u. Gustavsburg b. Mainz. Gegr. Augsburg 1840, Nbg. 1837, Gbg. 1858. Generaldir. Kommerzienrat H. v. Buz, Augsburg, Kgl. Baurat Dr. A. v. Rieppel, Nürnberg. T. Augsbg. 99—95, Nbg. 3701—3705, Gbg. 24, 89, 618, Amt Mainz. T. A.: Presses Augsburg, Klett Nürnberg, Brückenbau Gustavsburg. BK.: Reichsbank Giro-Konto.

Maschinenfabrik Esslingen, Spezial-Grauguss f. d. Motorboot-Industrie, Esslingen a. N. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Maschinenfabrik H. Mordhorst, Fabr. v. Bootsmotoren, Kiel, Lerchenstr. 13. Inh.: Ing. Hermann Mordhorst. T. 3262. S. **Inserat** (Abt. Automob.).

Maschinenfabrik M. Falkenstein & Co., Bootsmotorenfabr., Berlin N. 65, Reinickendorfer Str. 46. Gegr. 1906. Gründ. u. Inh. Moritz Falkenstein u. Leo Kölbing. T. II, 1987. BK.: Mitteldtsche. Creditbank.

Maschinenfabr. Petri & Buisson, Bootsmotorenbau u. -Reparatur. Stuttgart, Militärstr. 39. Schlossstrasse 60. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Maschinenfabrik u. Schiffswerft G. C. Jensen, Motorbootbau Hamburg—Steinwärder, Norderelbstrasse 95. — Postamt 29. Gegr. 1885 von Georg Christian Jensen. Inh.: Georg Christian Jensen. T. Gruppe 3, Nr. 907. BK.: Dtsche. Bk. Fil. Hamburg.

Maschinen- u. Armaturenfabrik vorm. H. Breuer & Co., Spezialfabrik f. Bootsmotoren („Breuer"-Motoren). Höchst a. M. Gegr.: 1874, Gründer H. Breuer. Dir. F. Reinhardt. Prok. Valentin Bork, C. Blecken, Otto Rietz, Jakob Erlanson. T. 3. T. A.: Breuerwerk. S. **Inserat** (Abt. Motorboot.)

Maschinen- u. Armaturenfabrik, vorm. C. Louis Strube, A.-G., Tachometerfabr. Magdeburg-Buckau, Hallesche Str. 15. T. 324. T. A.: Vollhub. BK.: Giro-Konto Reichsbk. PK.: Amt Bln. Nr. 6205.

Maschinen- u. Motorenfabr. Franz Christiani, Petroleum-, Rohöl- u. Benzinmotoren, Kiel, Königs-

weg 61. Gegr. 1906. Inh. u. techn. Leiter Ing. Fr. Christiani. Prok. u. kaufm. Leiter Hans Staunau. T. 799. T. A.: Franz Christiani, Kiel. BK.: Vereinsbk., Kiel.

Mathis, F., Motorbootswerft, Berlin - Kopenick, Schlossstrasse 22.

Mathis, E. E. C., Strassburg i. E., Bes. des Motorbootes „Automathis III". (Siehe lex. Teil Aut. u. Luftsch.) (S. **Inserat** Abt. Autom. u. Luftsch.)

von Matuschka, A., Grafin, Berlin W. 64, Wilhelmstrasse 71. Bes. d. Motorbootes „Franz Maria".

Mauderode, von, F., Berlin NW. 21, Essener Str. 20, Besitzer der Motorboote „Otter" u. „Otter II".

Mauritius, Otmar, Inh. der Fa. „Otmar Mauritius", Schmöckwitz.

Mauritius, Otmar, Motorboot-Industrie, Berlin-Schmöckwitz, Krampenburg. Gegr. 1906. Inh. O. Mauritius. T. Kopenick 227. T. A.: Mauritius Schmöckwitz.

Mayer, Heinr., Ing. u. Prokurist, Arbon-Schweiz, Villa in den Reben. Ausschussmitgl. der Motorbootreg. auf dem Bodensee vom 7. bis 9. 8. 1908; erhielt nachstehende Preise: 1909: I. Pr. in Kl. C am 1. 8. u. I. Pr. in Kl. C am 2. 8. während der Motorbootwettfahrten auf dem Bodensee. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Mecklenburgische Motor - Yacht-Com., Plau in Mcklbg. Gegr. 1909. Inh. Carl Schneider. T. 59. T. A.: Schneider, Plau Meckl. PK.: 1930. Die Fa. war das erste Unternehmen, das in Deutschland seetüchtige Motoryachten nach englischem Vorbilde vercharterte.

„Mea", Fabrik magnet-elektrischer Apparate, Zündapparate für Bootsmotoren, Stuttgart, Rotebühlstrasse 171 u. 171B. (Vergl. lex. Teil Autom. u. Luftsch.) S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Medon, G., Kgl. Hofbrunnenbaumeister, Zehlendorf (Wannseebahn), Georg- Ecke Medonstr. Bes. des Motorbootes „Monbijou II".

Meeke, Hch., Vorstand des „Eisenwerkes (vorm. Nagel & Kaemp), A.-G.", Hamburg.

Megenhart, Otto, Inh. der „Patent-Möbel-Fabrik: „Mengha" G. m. b. H.", Berlin.

Mégevet, Jules, Genf, Vizepräsident des Automobil-Clubs der Schweiz, Vizepräsident des „Associatione Romande pour la navigation intérieure", hervorragender Motorbootsportmann der Schweiz, Bes. der „Mais-je-vais-Piquer"-Boote. Mit „Mais-je-vais-Piquers II" hatte er u. a. nachstehende Erfolge: 1906 I. u. III. Pr. im II. Meeting von Evian; 1909: I. Pr. in Kl. II in der Wettf. vor Friedrichshafen am 31. 7. u. I. Pr. in Kl. II der Wettf. vor Konstanz am 1. 8. während der II. Bodenseewoche.

Mégevet & Co., C. Jules, Motorbootwerft Genf, Schweiz, 7 Rue de Malatrex.

Mehner, Bergrat, Vorstandsmitglied der „Gutehoffnungshütte, A.-V. f. Bergbau- u. Hüttenbetrieb", Oberhausen.

Meissner, Carl, Kaufm., Inh. der Spezialfabrik für Schiffsschrauben „Carl Meissner", Hamburg. Beeidigter Sachv ndiger der Gewerbekammer für Maschinenanlagen im Motorboot, Hamburg, Billwärder Neuedeich. Carl Meissner ist ein Spezialist auf dem Gebiete der Konstruktion u. Fabrikation von Schiffsschrauben, der „Meissner"-Propeller. Die Fa. Carl Meissner liegt in Hamburg, Billwärder Neuedeich 102. Sie wurde 1880 gegründet. T. IV, 2321. BK.: Norddeutsche Bk.

Melchers, H., Reeder, Bremen, Bes. des Motorbootes „Lesmona".

Mellis, Jul., Bes. der „Hamburger Bootbauerei" (Motorboote) in Zippendorf b. Schwerin i. M.

Mende & Haack, Yacht- u. Motorbootausrüstungen, Hamburg, Vorsetzen 9/10. Inh.: Max Mende u. Aug. Haack. T. I, 7387. BK.: Norddtsche. Bk.

„Mendelsohn III", erfolgreichstes Boot der gleichnamigen Serie von Motorbooten „Mendelsohn I", „Mendelsohn II", „Mendelsohn III", die nacheinander für die Monacorennen 1904, 1905, 1906 erbaut wurden. „Mendelsohn III" besass einen 14/20 PS Vierzyl. Mutelmotor und leistete bei 6,5 m Lange ca. 26 km/St. Es ging 1907 in deutschen Besitz über und startete unter dem Namen „Solidor-Spree". Später taufte es sein Eigner Chr. Barth um in „Hexe" und verkaufte es an Fritz Held, Mannheim. Es verbrannte nach einem Umbau auf einer Probefahrt in Frankfurt auf dem Main.

Menier, Henry, I. Pras. der im Oktober 1903 vom Automobile Club de France geschaffenen eigenen Motorbootsektion „Commission de Yachting Automobile".

Menzen, Cornelius (Bild s. Präsidientafel Rhein. M. Y. C.) Rechtsanwalt, Cöln a. Rh., Gereonsdriesch 25. Geb. am 19. 5. 1866 zu Barmen. Rechtsanwalt Menzen ist Mitbegründer u. Vors. des Rhein. Motor-Yacht-Clubs, langjähriges Vorstandsmitgl. d. Kölner A. C. u. Mitbegründer des Kölner Clubs für Luftschiffahrt, dessen I. Vors. er bis 1909 war. 1907 war er Beisitzer der Technischen Kommission des Deutschen Motoryacht-Verbandes.

„Mercedes"-Bootsmotoren (s. Daimler-Motoren-Gesellschaft, Untertürkheim).

„Mercedes IV", berühmtes Mercedes-Rennboot aus dem Jahre 1904, gewann Calais—Dover (40,744 km gleich 22 Seemeilen) in 1 St. 7 Sek. Das Boot fuhr als erstes Motorboot eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 40 km pro St. auf dem Meere. Eigner: A. Vedrine-Paris, Rumpf G. Pitre & Co., L. ü. A. 12 m, Maschine 4-Zylinder Daimler-Mercedes, 170 mm Bohrung, 140 mm Hub, Zylindervolumen 12,7 L., ca. 80 PS. Das Boot gewann ausserdem das Rennen von Paris zum Meer, wo es 46 km Stundendurchschnitt auf einzelnen Strecken lief, u. den Anthoni Drexel-Preis im Rennen bei Trouville, sowie verschiedene kleinere Rennen.

„Mercedes D. L." (D. L. = Decout-Lacour), Rennboot von 17,5 m. L. ü. A., 2,24 m gr. Br., erbaut 1906 für das Meeting von Monaco. Eigner: de Caters, Rumpf von Decout-Lacour, aus Stahl gebaut, Maschine zwei 200 PS 8-Zylinder Mercedes-Motoren, Type 1906. Das Boot wurde in Monaco Dritter im Rennen über 50 km u. im Handicap über 50 km f. Rennboote.

„Mercedes-Hoffmann", erfolgreiches deutsches Rennboot, erbaut 1908 für die Herren Direktor Paul Daimler und H. Kelch, nach den Rissen von M. H. Bauer auf den Motorbootwerken Hoffmann & Co., Potsdam. L. ü. A. 9 m; Maschine: 120 PS Mercedes Grand Prix-Motor von 155 mm Bohrung. Geschwindigkeit max. 46,8 km/St. in ruhigem Wasser (s. a. „Kehrwieder" und „Lilian"). Masse siehe Yachtliste.

Messter, Oscar, Fabrikt., Berlin SW. 48, Friedrichstr. 16, Bes. d. Motorbootes „Darling", das u. a. nachstehende Preise gewann: 1906: I. Pr. in Kl. IV in der I. Müggelseereg. — 1907: II. Pr. in der Müggelseereg. am 22. 9. — 1909: Preis in der Touren- u. Wertungsf. des D. M. K. von Potsdam nach Brandenburg a. H. u. zurück am 28. u. 29. 8. M. hat sich auch als Ballonführer sportlich betätigt, so unternahm er mit Dr. Brinckmann eine interessante Fahrt nach Russland.

Metallwerke Oberspree G. m. b. H., Metallgiess. u. Herstellung von Pressteilen für den Motorbootbau. Berlin W. 8, Taubenstr. 21. (Vergl. lex. Teil Autom.)

„Meteor" (Bes. Dr. F. Schick, Wien), Lange 9,5 m, Breite 2,10 m, Motor 7 PS. Erb.: W. von Hacht, Hamburg.

Metzeler, A. G. & Co., Fabr. von Gummimatten und Läufern für Motorboote, München, Westendstrasse 131/133 (Vergl. lex. Teil Autom.) S. **Inserat** (Abt. Automobilismus u. Luftsch.)

Meville, H., Sportschriftsteller, Berlin O. 27, Krautstr. 39, war Beisitzer des Deutschen Motorboot-Klubs 1906, gab 1908 das Buch „Motoryachten, ihre Einrichtung u. Handhabung" (R. C. Schmidt & Co., Berlin) heraus.

Meyen & Co., H., Silberwarenfabrik, Hoflieferant., Spezialfabrik f. künstlerisch ausgestattete Sportpreise. Gegr. 1846. Inh.: Carl, Willy u. Frau Clara Schlesinger, Berlin S. 14, Sebastianstr. 20. T. IV, 835. BK.: Reichsbk. Giro u. Nationalbk. f. Dtschld. (S. **Inserate** Abt. Automob., Motorbootwesen u. Luftschiffahrt.)

Meyer, G., Buchdruckereibes., Berlin SO. 16, Köpenicker Str. 30a, Bes. d. Motorboote „Fritz" u. „Peter".

Meyer, Karl, Ing., Schiffbautechniker, offizieller Vermesser f. Motorbootyachten des Deutschen Motoryacht-Verbandes, Schmargendorf, Heiligendammer Str. 8.

Meyer, Otto, Mitinh. der Fa. „F. Reyher Nachf." (Motorbootindustrie), Hamburg.

Meyer-Okel, H. B., Rittergutsbes., Okel b. Syke in Hannover. Bes. d. Motorbootes „Donnerwetter", das u. a. in der Motorbootreg. zu Kiel 1906 den II. Pr. in der Kaiserpreisklasse erhielt.

Michaelis, Heinrich, Prok. d. „Ottenser Maschinenfabrik G. m. b. H.", Altona-Ottensen.

Michigan Wheel Co. (Amerika), Schrauben für Motorboote. Vertr. f. Deutschland: Erhardtwerft, Ges. m. b. H., Bocksfelde b. Spandau.

Michl, Wilhelm, Motorenfabr. u. Eisengiesserei, Bau von Motorbooten, Schlan, Böhm. (Vergl. lex. Teil Autom.)

„Middy", Bes. Reg.-Rat Dr. Heyroth, Berlin W. 10, Hohenzollernstr. 23, Länge 6,50 m, Breite 1,85 m. Erb.: C. Engelbrecht, Zeuthen.

Milch, Br. Kaufmann, H. Schatzmeister d. D. M. K. M. ist ein alter Sportmann u. hat als Gentlemanskipper die „Coeur Dame" seines Vetters Dr. Paul Cohn, Wien, zu vielen Siegen gesteuert.

Milz, W., Bootsmotorenfabr., Altona a. E., Flottbecker Chaussee 11. (Vergl. lex. Teil Autom.)

„Mineral", Bes. Maschinenöl-Import A.-G., Hamburg, gewann den II. Pr. in Kl. VI am 27. Juni 1907 in der Regatta auf der Kieler Bucht.

Minimax-Apparate-Bau G. m. b. H., Handfeuerlöschapparate, Berlin W. 9, Linkstr. 17. Gegr. 1905. Geschäftsf.: W. Graaff. T. VI, 2919, 2920. T. A.: Minimax.

„Minni" (Besitzer Ratjen, Hamburg), 5,50 PS Motor, 8,01 m lang, gewann den IV. Pr. der Hafenverkehrsboote B in der I. Kieler Motorboot-Regatta am 27. Juni 1904.

Minuth, Atelier für Dekoration, G. m. b. H., Flaggen u. Fahnen jeder Art, Berlin SO., Oranienstr. 26, Gegr 1905. Vorst.: Emil u. Anna Minuth. T. IV, 4612. BK.: Genossenschaftsbk. f. Gastwirte u. Industr., SO., Schäferstr. 5.

Minx, Richard, Spezialfabr. von Motorboot-Ausrüstungen, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 228. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Mitteldeutsche Kühlerfabrik Teves & Braun, G. m. m. H., Frankfurt a. M., Hohenzollernpl. 10. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Mitteleuropäischer Motorwagen-Verein, Pionier des Motorbootsportes in Deutschland, Mitveranstalter der I. Intern. Motorbootausstellung in Deutschland am Wannsee vom 14. Juni bis 18. Sept. 1902 u. der ersten Motorbootregatten auf dem Wannsee und der Havel, am 8. u. 18. Sept. 1902.

Möhling, Albert, Inh. der „Hannoversche Nietenfabrik Albert Möhling", Lehrte.

Mohr, Julius & Comp., Galvan.-technische Anstalt (Beschläge), Wien VII, Kaiserstr. 65. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Möller & Bindseil, Bootsmotorenfabr., Marne-Holst. Gegr. 1878. Inh.: O. Möller und W. Bindseil. T. 28. T. A.: Möllerbindseil. BK.: Westholst. Bk.

Möller & Söhne, J. C., Hölzer f. Bootsbau, Altona an der Elbe, Hohenzollernring.

Möltenort (s. Wyk-Möltenort).

Monaco. In der vom Klima begünstigten Bucht von Monaco fanden seit 1904 regelmässig Motorbootausstellungen und Motorbootregatten statt, die sich in kurzer Zeit zu den bedeutendsten Ereignissen auf dem Gebiete des internationalen Motorbootsportes auswuchsen.

I.	Ausstellung	am	30. März 1904.
II.	„	„	2. April 1905.
III.	„	„	4. April 1906.
IV.	„	„	4. April 1907.
V.	„	„	1. April 1908.
VI.	„	„	31. März 1909.

I.	Meeting	vom 4. bis	10. April 1904.
II.	„	„ 9. „	14. April 1905.
III.	„	„ 6. „	15. April 1906.
IV.	„	„ 7. „	16. April 1907.
V.	„	„ 6. „	12. April 1908.
VI.	„	„ 4. „	11. April 1909.

Freiherr von Moltke, Constantin, Kiel, Martensdamm 28/30, Branddirektor u. Kapitänleutnant d. R. Geb. 12. 5. 1863 zu Ludwigsburg. Freiherr v. M. ist ein grosser Förderer des Automobilismus und Motorbootsports und hat sich besonders dadurch einen Namen gemacht, dass er der geschäftsführende Leiter der I. internat. Motorbootausstellg. Kiel 1907 war. Er gehörte damals auch dem Schiedsger. f. diese Ausstellung an, und hat durch sein Geschick wesentlich zu dem Erfolge dieser Ausstellung beigetragen. Erwähnenswert sind auch seine Verdienste um die Förderung der deutschen Motorbootfischerei; er hat sich nicht gescheut, längere Fahrten in Fischerbooten zu unternehmen, um diese Frage eingehend zu studieren, und gehört auch zu den Mitbegründern des „Vereins zur Förderung der deutschen Motorbootfischerei, E. V.". Als aktivem Sportsmann sind ihm wiederholt Preise bei Pferderennen und Segelyachtregatten zugefallen.

Frhr. v. Moltke.

Mönch, Dr., & Röhrs, Farbenfabr., Berlin-Schöneberg, Geneststr. 7-8. Gegr. 1884. Inh.: Dr. Franz Volger. T. VI, 16544. T. A.: Dauerfarbe Berlin. BK.: Dresdner Bk. Dep.-Kasse W.

Mönus-Bootsmotoren (Mönus-Motoren-Werk, Zürich). Vertr. Rheinisches Automobil-Depot, Cöln a. Rh., Bonner Str. 56.

Morell, Wilhelm, Fabr. d. „Ideal"-Tachometer und Tachographen, Leipzig-Vo., Eisenbahnstr. 98. Begründer der Fa. Wilhelm Morell. T. A.: Morell. T. 631. BK.: Allgemeine Deutsche Creditanstalt, Leipzig-Neu. M. fabriziert in erster Linie Handtachometer, stationäre Tachometer, ferner Tachographen, speziell für Automobile, Motorboote u. Lokomotiven. (Vergl. lex. Teil Autom. u. Luftschiff.) S. **Inserat** (Abt. Automob.).

Morrison jr., C., Hamburg, Vertreter von „Wwe. Buckley & Co.", Sheffield, Automobil-Motorbau.

Morrison, C., Bootsmotorenagentur, Hamburg 11, Steinhöft Nr. 9 Elbhof. Gegr. 1861 von C. Y. Morrison. T. (Geschäft) Gruppe I, 4894. Privat V, 7614. T. A.: Morrison. BK.: Commerz- u. Disconto-Bank.

Mors-Calipso, Monacokreuzer der Klasse IV; erbaut 1905 von G. Pitre & Cie. für Herrn Crucq; Motor: Vierzylinder-Mors 129,9 mm. Bohrung; Gewicht des Bootes ohne Ballast 1110 kg. Das Boot gewann in den Monacorennen 1905—1910 alle Rennen seiner Klasse mit nur wenigen Ausnahmen. Geschwindigkeit 1910 ca. 43,3 km/St.

„Motonaphta" (s. Vereinigte Benzinfabriken).

„Motor Boat", New York City, 1133 Broadway.

„Motor Boat, The", London, E. C., 7-15 Rosebery Avenue, erscheint wöchentlich.

„Motor Boating", New York City, 2 Ruane Street.

„Motor Boat Manual, The", 1907. Temple Press Ltd., London.

„Motorboot", Das, Offizielles Organ des Deutschen Motoryacht-Verbandes, des Kaiserlichen Automobil-Clubs, des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland, des Deutschen Motorboot-Klubs, des Bayerischen Automobil-Clubs, sowie des Rheinischen Motor-Yacht-Clubs in Cöln und des Norddeutschen Automobil-Clubs, Berlin W. 35, Lützowstr. 105, Verlag der Vereinigten Verlagsanstalten Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei A.-G., VI. Jahrg., ersch. 14tagig.

„Motorboot, De“, offiz. Org. des Niederländischen Motorboot-Clubs, Amsterdam.

Motorbootbau „Rhenania“ Carl Stegmann, Horchheim am Rhein.

Motorbootwerke Hoffmann & Co., Bau von Motor- u. Segelyachten jeder Art, See- und Binnenkreuzeryachten, Segelyachten m. Hilfsmotor, Touren- u. Rennbooten u. Motorbeibooten f. grössere Yachten, Potsdam, Neue Königstr. 49. Gegr. 1903. Gründer Dr. Hoffmann u. H. Kelch. Inh. H. Kelch. T. 334. BK.: Commerz- u. Disconto-Bk. S. **Inserat** (Abt. Motorboot).

Motorenfabrik Magnet, G. m. b. H., Fabr. von „Magnet“-Bootsmotoren, Weissensee bei Berlin, Lehderstr. 16-19. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Motoren- und Lastwagen-Aktien-Gesellschaft, Fabr. f. Bootsmotoren u. Motorbootsanlagen, Aachen, Bachstr. 20. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Motoren- und Maschinen-Industrie Eugen Allgaier, Fabr. von Bootsmotoren, Rixdorf. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Motorpflug-Fabrik, G. m. b. H., Fabr. von Bootsmotoren, Berlin NW. 52, Calvinstr. 21. (Vergl. lex. Teil Autom.)

„Möve“ (Bes. Carl Gail, Konstanz), Länge 10 m, Breite 2,10 m, Motor 6 PS. Erb. T. Treichler & Co., Zürich. Gewann den II. Pr. in Kl. VI bei der Motorbootreg. auf dem Müggelsee, Sept. 1908.

v. Mücke, Finanzrat a. D., Kiel, Bismarck-Allee 4, führte das Motorboot „Blitz“ in der Regatta zu Kiel 1905.

Müggelsee bei Berlin war seit 1906 wiederholt der Schauplatz interessanter Motorbootregatten: I. am 16. 9. 1906; II. am 22. 9. 1907; III. am 17. 5. 1908; IV. am 13. 9. 1908; V. am 6. 6. 1909; VI. am 12. 9. 1909.

„Muguette“, Besitzer: Jules Valton, Paris, 3. Preis in Klasse V am 29. Juli 1905 in der Regatta auf der Kieler Bucht.

von der Mühlen, Otto, Reg.-Baumeister a. D., Mitinhaber u. Geschäftsführer der Firma „Anker“, Schiffswerft u. Maschinenfabrik, G. m. b. H., Boxhagen-Rummelsburg, Köpenicker Chaussee.

Müllenmeister & Kapit, Nachf., Fabr. explosionssicherer Gefässe, Hamburg 5, Kobrowhaus, Danziger Str. 33-41. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Müller, Marinebaumeister, Kiel, war Mitglied des Richterkomitees der I. Motorbootregatta zu Kiel 1904, Starter Kiel 1905 und gehörte dem Ausschuss für die Kieler Internat. Motorbootausstellung vom 16. bis 30. 6. 1907 an.

Müller, A., in Fa. „Chr. Scharstein, Yacht- u. Bootswerft“, Dietrichsdorf b. Kiel. Konstrukteur des Motorbootes „Lens“.

Müller, Bruno, verfasste „Das Motorboot und seine Maschinenanlagen“. 1906. Verl.: Dr. Max Jaenecke, Hannover.

Müller, Ferdinand, Spezialfabr. f. san. Schiffseinr., Hamburg 6. Gegr. 1851. T. II, 1355—1357. T. A.: Triton-Hamburg.

Müller, Hans, Motoröle und -Lacke, Hamburg, Ferdinandstr. 6-10. Gegr. 1893. Inh. Hans Müller. T. Gruppe I, 8599 u. Alfred Tiemann.

Müller, Hermann, Lt. d. Res., Schiffbauing., Konstr. u. Betriebsleiter der Motorbootwerke Hoffmann & Co., Potsdam. Errang als Führer des „Mercedes-Hoffmann“ („Kehrwieder“) viele erste Preise.

Müller, Matheus, Eltville, stiftete einen Preis für das absolut schnellste Boot der Wettfahrt Mannheim—Mainz am 22. 9. 1907 während der I. Rheinwoche.

Müller, Erich & Co., Bau v. Bootsmotoren, Elbing, Westpreussen, Holländ. Chaussee 25. Gegr. 1884. Inh. Erich Müller. T. 42. T. A.: Erich Müller. BK.: Elbinger Vereinsbank.

Müller, H. & Co., Feuerlöschapparate, Rettungsgerate, Offenbach a. M., Landgrafenstr. 20. (Vergl. lex. Teil Luftsch).

Müller & Schmelzer, Modellfabrik, Berlin SO. 36, Wiener Str. 12. Gegr. 1899. Inh.: Herm. Müller, Treptow, Hugo Schmelzer, Rixdorf. T. IV, 5.

Münch, R., Buchdruckereibesitzer, Charlottenburg, Berliner Str. 128. Bes. des Motorb. „Lurley“.

Münch, Dr., & Röhrs, Fabr. wetterfester Anstrichfarben, Berlin-Schöneberg, Geneststr. 7-8. Gegr. 1884. Inh.: Dr. Franz Volger. T. IV, 16544. T. A.: Dauerfarbe, Berlin. BK.: Dresdner Bk., Dep.-K. W.

Mündener Fahnenfabrik, Hannov.-Münden.

Munzert-Vergaser, Ges. m. b. H., Berlin W. 8, Friedrichstr. 58. (Vergl. lex. Teil Autom.) Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

N

„N. A. G.“ (Bes. Eugen Soyter, München, Sonnenstrasse 3). Lange 6,94 m, Breite 1,15 m, Motor 15 PS N. A. G. Konstr.: M. H. Bauer. Erb.: Hoffmann & Co., Potsdam. War auf dem Starnberger See in der Motorbootregatta 1908 wiederholt siegreich.

„N. A. G.“ Bootsmotoren (s. Neue Automobil Ges.).

„Napier“, 60 PS Benzinboot des Lord Howard de Walden mit 4-Zylinder Napiermotor, Rumpf Saunders, L. ü. a. 12 m. Das Boot erschien 1905 zu den Kieler Regatten u. war das zweitschnellste Boot. Es fuhr 40,8 km = 22,1 Seemeilen St.-Durchschnitt u. legte die Strecke Kiel—Travemünde (65 Seemeilen = 120 km) in 5 : 20 : 18 zurück.

„Napier II“, berühmtes englisches Rennboot aus dem Jahre 1905, Eigner: S. F. Edge-London, Rumpf Yarrow, Motor 6-Zylinder Napier, 120 PS, 165 mm Bohrung, 152 mm Hub, L. ü. a. 12 m. Das Boot gew. das 100 km-Rennen, Monaco 1905, in 2 : 25 : 54. Es fuhr im Rennen Boulogne—Folkstone die beste Zeit mit 2 : 24 : 47, wurde aber disqualifiz. wegen falscher Einfahrt in den Hafen. Das Boot gewann auch in England die meisten Rennen 1905 u. dürfte das schnellste Boot dieses Jahres gewesen sein.

„Napier Major“, Bes. S. F. Edge, berühmt durch seine Rundfahrt um England 1906. Gew. 1906 das Ueberseerennen Gravesend—Cowes am 4. bis 5. 7. u. I. Pr. der Wettf. Dover—Ostende vom 20.—23. 8. 1906.

Natzke, Oskar, Ing., Konstrukt. u. Bauausführung v. Motorbooten, Rixdorf b. Berlin, Richardpl. 21, I. Inh.: Oskar Natzke. T. 1214. BK.: Dtsche. Bk. Dep.-Kasse C.

„Nautilus“ (Bes. C. Gossi, Dir., Berlin W. 15, Kurfürstendamm 65), Länge 8 m, Breite 1,30 m, Motor 18 PS. Erb.: C. Pitre, Paris.

Neuburger, M., Wilmersdorf b. Berlin, Xantener Str. 13. Bes. d. Motorbootes „Florence“.

Neudeck, Georg, Kiel, Kirchhofsallee 1, Inhaber eines Stahlwerkes, techn. Dir. der Gebr. Körting A. G., marinetechnische Abtlg., Kiel. Geb. am 11. 2. 1866 zu Halle a. S. N. besuchte die Univers. in Kiel, die Techn. Hochschule zu Charlottenburg u. bestand 1891 die Prüfung als Kaiserl. Marinebauführer; er absolvierte seine militärische Dienstzeit in der Marine u. ist Leutnant zur See. 1895 wurde er Kaiserl. Marine-Baumeister, 1898 Geschwader-Baumeister im ostasiatischen Kreuzergeschwader, 1902 Flottenbaumeister der aktiven Schlachtflotte. 1906 nahm er seinen Abschied aus der Marine u. wurde Dir. der Gebr. Körting A.-G. N. ist der Verfasser zahlreicher technischer Schriften; von ihm stammen verschiedene Verbesserungen von Petroleum-Motoren, neue Wendegetriebe u. Konstruktionen zur Verhinderung des Sichtbar-

Georg Neudeck.

werdens von Auspuffgasen. Trotz seiner umfangreichen Arbeit hatte N. noch Zeit, sich dem Motorbootsport zu widmen. So erhielt er bereits mit „Undine" in der I. Kieler Motorbootreg. am 27. 6. 1904 einen I. Pr. in Kl. Va. Weitere Preise gew. er u. a. 1906: „Sleipner" I. Pr. in Kl. V bei der Wettf. auf der Kiel. Bucht am 28. 6. — 1908: „Sleipner II" I. Pr. in Kl. V bei der Regatta in der Kieler Bucht am 2. 7.; III. Pr. in Kl. V der IV. Motorbootwettf. Kiel—Travemünde am 3. 7.; I. Pr. in Kl. V der Wettf. Travemünde—Kiel am 5. 7. Mit seinem Motorboot „Schnauferl" gewann N. den I. Preis in Kl. IX Kiel—Travemünde.

Neudeck, R., Segel u. Flaggen, Berlin NW., Schiffbauerdamm 36.

Neue Automobil Gesellschaft m. b. H., „N. A. G.", Bootsmotorenfabrik. Lieferung kompl. Motoryachten. Oberschöneweide bei Berlin. (Vergl. lex. Teil Autom. u. Luftsch.) (Vergl. Vertreterverz. im Branchenreg.) Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus, Motorbootw. u. Luftschiff.).

Neue Bootswerft, Otto Bredereck & Co., Grünau-Berlin, Köpenicker Str. 3/4.

Neue Martini Automobil-A.-G., Bootsmotorenfabr. Frauenfeld u. St. Blaise, Schweiz. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Neuhaus, Walter, Mitinh., Geschaftsführer d. „Maschinenfabrik Sürth G. m. b. H.", Sürth a. Rh.

Neuhaus & Pauer, Motorbootswerft, Wien IV, Schleifmühlgasse 1.

Neumann, A. W., Agent, Berlin S. 42, Gitschiner Str. 38. Bes. d. Motorbootes „Laune II".

Neumann, Ernst, Kunstmaler, Sportschriftsteller, Berlin W. 35, Steglitzer Str. 27, bekannter Mitarbeiter von illustr. Sport- & Fachblattern. Besonderer Fachmann u. Berater in Reklame-, Kunstblattern u. Katalogen. Von E. Neumann stammen viele moderne Plakate u. a.: das der „Internat. Motoren- u. Motorbootausstellung" in Berlin März—April 1910. In Motorbootsportkreisen ist Neumann auch durch seine Teilnahme an Konk. bekannt.

Neumann, W., Motorbootswerft, Berlin O. 17, Stralauer-Allee 16.

Neumann, William, C., führte das Motorboot „Abiel Abbott Low", das als erstes Motorboot den Ozean durchquerte. (Vergl. „Abiel Abbott Low" u. Motorbootgeschichte 9. 9. 1902.)

New York — Bermudas, berühmte internationale Ozeanwettf. unter der Leitung des Motorboat-Club of America. I. vom 8.—10. 6. 1907; II. vom 6.—9. 6. 1908.

Nihbe & Glene, Schiffsfarbenfabr. Hamburg, Stubbenhuk 34.

Niedermeyer, Ed., Mitinh. der Fa. „Niedermeyer & Goltze" (Gas, Wasser- u. Kanalisationsanlagen), Stettin.

Niemann, Johannes, Prok. der Lackfabrik „Mankiewicz, Gebr. & Co.", Hamburg.

Niemeyer, A. W., Wuppermann & Schmilinsky Nachf., Schiffs-Metall-Beschlage, Hamburg 11, Rödingsmarkt 17/18.

Niemeyer, Georg, Metall- u. Eisenwerke, Apparatebau, Bronzepropeller, Hamburg-Steinwärder und Harburg-Elbe. Gegr. 1890. Inh.: Georg Niemeyer, Vorstandsmitgl. Prok. Alfred Holtermann, Theodor Hennig, Ludw. Benkert, Wilh. Lippert. T. Amt I, 9024 u. 5026. T. A.: Stahlbronce. BK.: Vereinsbk.

„Niki" Propeller. Der „Niki" Propeller ist eine von dem Grossherzog von Oldenburg erfundene Konstruktion einer Schiffsschraube, deren einzelne Flügel nicht wie bisher üblich in einer Ebene angeordnet, sondern auf einer Schraubenlinie achsial gegeneinander versetzt sind. Die auffalligste Erscheinung, die die Versetzung der Flügelachsen zur Folge hat, ist eine merkliche Veränderung des Slips.

Nissen & Volk, Fabr. f. Dichtungsmittel, Hamburg, Hopfensack 19. Inh.: L. Nissen, Otto Volk. T. III, 693. T. A.: Volkeniss. BK.: Commerz-Disct.-Bk.

„Nixnutz" (Bes. E. Godet, Berlin W. 8, Friedrichstr. 167), Länge 8,75 m, Breite 1,86 m, Tourenboot, Erb.: C. Engelbrecht, Zeuthen.

Nizza, war 1895 Schauplatz des überhaupt ersten Motorbootrennens der Welt, das allerdings nicht offiziell war. Auch deutsche Motorboote waren in den späteren Regatten zu Nizza oft siegreich, so in der I. Nizzaer Motorbootwoche im März 1901, in der ein von Chevreux konstruiertes Boot mit Mercedes-Simplex-Motor einen Weltrekord von 32,2 km/Std. aufstellte; ferner in der II. Nizzaer Woche, in der am 2. März 1902 ein von demselben Konstrukteur erbautes, mit 40 PS Mercedes-Simplex ausgerüstetes Boot den Weltrekord auf 35 km/St. steigerte.

Noack, H., Bootsbauerei, Berlin-Oberschöneweide, Schlosspark, Wilhelminenhof. T. Amt Oberschöneweide 23.

Noe, Karl, Modellfabrik, spez. v. Motorbooten, Landsberg a. W. Gegr. 1906 von Karl Noe.

Norddeutsche Automobil- & Motoren-Actien-Gesellschaft (Namag), „Lloyd"-Bootsmotoren-Fabrik, Bremen-Hastedt. (Vergl. lex. Teil Autom. u. Vertreterverz. im Branchenreg.) Siehe **Inserat** (Abt. Autom.).

Norddeutsche Farbenfabrik Holzapfel, G. m. b. H., Hamburg, Steinhöft 8/11. Gegr. 1903. Dir.: J. Joost. T. I, 4866. T. A.: Soapstone. BK.: Dtsche. Bk. Fil. Hamburg. Dep.-Kasse T.

Norddeutsche Maschinen- u. Armaturen-Fabrik, G. m. b. H., Motorbootswerft, Bremen, Stephaniekirchenweide 1/15.

Nordwestdeutsche Metallwaren-Fabriken, Act.-Ges. Quackenbrück, Schiffs- u. Bootsbeschläge T. 45, in Hann., Wilhelmstr.

Norma-Compagnie G. m. b. H., Kugellagerfabrik Cannstatt, Pragstr. 144. Gegr. 1904 von C. Albert Hirth & E. G. Hoffmann. Inh.: Albert Hirth, E. G. Hoffmanns Erben, E. Lilienfein, Dr. Erhard Junghans. T. Amt Stuttgart, 415. T. A.: Norma, Cannstatt. BK.: Hartenstein & Co., Cannst. PK.: Amt Stuttgart 316. (Vergl. lex. Teil Automobilismus und Vertreterverz. im Branchenreg.) Siehe **Inserat** (Abt. Autom., Motorbootwesen u. Luftsch.).

Northcliff, Lord, siehe Harmsworth.

Noske, R., Nachf., Hölzer f. Bootsbau, Altona-Ottensen, Arnoldstr. 28.

Nussdorf bei Wien, Startplatz bei der I. Motorbootregatta des Oesterreichischen A.-C. am 14. 5. 1905 auf dem Donau-Kanal.

O

Oberländer & Co., Grosshdlg. mit Yachttüchern, Frankfurt a. M., Ludwigstr. 31. (Vergl. lex. Teil Automobilismus u. Luftsch. sowie Vertreterverz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Oberrelt, Adolf, Ing., offizieller Vermesser für Motoryachten des Deutschen Motoryacht-Verbandes München, Rosenheimer Str. 120.

Oberrheinische Metallwerke, G. m. b. H., Laternen, Scheinwerfer, Signalinstrumente. Mannheim. (Vergl. lex. Teil Autom.) S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Ohlsen, Albert, Frederikshavn, Bes. des Motorbootes „Stanley", gewann den II. Pr. in Kl. VII bei der Fahrt Kiel—Travemünde am 30. Juni 1905 u. den I. Preis in Klasse VII am 29. Juli 1907 auf der Regatta bei der Kieler Bucht.

„Olifant" (Bes. Guilbert) Motorboot, siegte in Kl. II im ersten offiziellen Motorbootrennen der Welt am 23. u. 24. 6. 1900 auf der Seine.

Oltmann, Hinr., Bootswerft, Motzen b. Warfleth an der Weser. Gegr. 1867. Gründ. Hinr. Oltmann, Inh., P. Oltmann. T. Amt Berne i. O. 5. T. A.: Oltmann, Motzen-Berne. BK.: Dtsche. Bk., Fil. Bremen.

„Onkel Heinrich", Bes. Schuster & Struck, gew. 1907 mehrfach Preise in Wettfahrten auf dem Wannsee u. der Havel.

Oplatek, Carl, Motorbootmaterial, Wien IX/3, Währinger Str. 6/8. Gegr. 1888. Gründ. u. Inh. Carl Oplatek. T. 12446. T. A.: Oplatek, Wien IX 3. PK.: 39791.

Oppenheim, Ernst, Geschäftsführer der „Industria Blechwarenfabrik, G. m. b. H.", Berlin.

Ormond-Beach, siehe unter Florida.

Oertz, Max, Neuhof am Reiherstieg b. Hamburg, Inh. der Fa. „Max Oertz, Yachtwerft". Geb. am 20. April 1871 zu Neustadt i. Holstein. M. O. ist nicht nur der Konstrukteur der bedeutendsten deutschen Segelyachten, u. a. der „Germania" und des „Meteor" des Kaisers, sondern von ihm stammen auch eine Reihe hochvollendeter Motorboote, wie „Stuttgart", „Karama", „Lilly", „Tarasp", „Liselotte-Daimler", „Saurer I", „Gottlieb", „Blitzmädel", „Marienfelde", u. verschiedene Schnellboote d. Kais. Marine. M. O. gehörte auch seinerzeit dem Schiedsgericht des Preisausschreibens zur Erlangung einer seetüchtigen Motor-Yacht von 13 m über alles an, das die Zeitschrift „Das Motorboot" am 13. 9. 1906 erlassen hatte. Die von M. O. konstruierten Boote haben eine ungemein grosse Zahl von Preisen gewonnen. M. O. ist zur Zeit technisches Mitgl. des Arbeitsausschusses der Deutsch-Arktischen Zeppelin-Luftschiff-Expedition, sowie Vorstandsmitglied des Deutschen Luftschiffer-Verbandes u. des Hamburger Vereins für Luftschiffahrt. (Vergleiche lexikalen Teil Luftschiffahrt.)

Max Oertz.

Oertz, Max, Yachtwerft, Neuhof a. Reiherstieg b. Hamburg. Gegr. 1896. Gründ. Max Oertz u. Harder. Inh.: Max Oertz, Prok.: F. W. v. Viebahn, Dipl.-Ing. T. Hamburg III, 871. T. A.: Oertz, Hamburg. BK.: Norddeutsche Bk., Hamburg. (Vergl. Biogr. Max Oertz.) Siehe **Inserat** (Abt. Motorbootwesen).

Oesten, Adolf, Lackfabr., Spezialfabr. f. Bootslacke, Berlin-Charlottenburg, Leibnizstr. 99. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Ostende, Ostende war wiederholt der Schauplatz von Motorbootregatten. Die I. fand vom 1. bis 4. 8. 1904 statt und war hauptsächlich das Werk der Herren de Hemptinne u. Depière.

Oesterreichische Daimler - Motoren - Gesellschaft, G. m. b. H. Abt. Bootsmotorenfabrik, Wr. Neustadt (Vergl. lex. Teil Autom.)

Oesterreichische Maschinenbau - A.-G. Körting, Boots- u. Automobilmotorenfabrik, Wien XX, Dresdner Str. 68/70. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Ostholt, Carl, Konstruktionsmaterial, Altevörde. Gegr. 1895. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Ottenser Maschinenfabrik, G. m. b. H., Bootsmotorenfabrik Altona-Ottensen. Gegr. 1893. Gründ. J. F. Ahrens. Dir.: Carl Koch, Joh. Ahrens, Prok.: Heinr. Michaelis, J. P. Wichert. T. 888, Amt Altona. BK.: Ottenserbk.

Otto, Friedrich, Berlin W. 35, Potsdamer Str. 50, Schriftsteller, Redakteur, Mitarbeiter von „Braunbecks Sport-Lexikon". (Vergl. lex. Teil Autom. u. Luftschiffahrt.)

„Otto" (Bes. Gasmotorenfabrik Deutz, A.-G.). erh., von Ing. Henninger gesteuert, den I. Pr. in Kl. B bei der Wettf. vor Friedrichshafen auf dem Bodensee 1908.

Ottos, W., neue Bootswerft, Inh.: Emil Müller, Stralau-Berlin, Seeweg. Gegr. 1890.

P

„Pampero", Bes. Leland, gewann 1906 II. Pr. in der III. Kreuzerkl. auf dem Vierwaldstätter See u. einen II., zwei III. u. einen IV. Pr. im II. Meeting von Evian.

Pahl, August, Motorbootswerft, Hamburg-Finkenwärder, Querdeich 23. Gegr. 1895. Inh.: August Pahl. T. Finkenwärder Nr. 6. T. A.: Pahl, Hbg.-Finkenwarder. BK.: Finkenwärder Creditverein.

Palous & Beuse, Fabrik f. Bootsmotoren u. -Zubeh., Berlin-Rixdorf, Bergstr. 103/106. Gegr. 1905. Gründ. u. Inh.: Ing. Louis Palous. Mitinh. Kfm. Paul Nathan. (Vergl. lex. Teil Autom. u. Luftsch.) S. **Inserat** (Abt. Autom.).

„Panhard - Levassor", franz. Doppelschraubenrennboot; konst. und erb. 1908 von Tellier fils & Gérard; L. ü. A. 15 m; Maschine: 4 Vierzylinder-Panhard-Levassor-Motoren (180 mm Bohrung), von je 120 PS. Der Benzinverbrauch betrug bei voller Maschinenleistung 220 Liter pro Stunde. Grösste in Monaco erreichte Geschwindigkeit 57,6 km Std.

Panhard-Levassor, Deutsches Kajütboot (s „Philonilla).

„Panhard-Tellier". Doppelschrauben-Rennboot von 12 m L. ü. a., erbaut für das Meeting von Monaco 1907. Eigner: Tellier Fils & Gérard und Ste. Panhard-Levassor, Maschine zwei 120 PS Panhard-Levassor-Motoren, Rumpf Tellier Fils & Gérard. Das Boot war im Meeting von Monaco 1907 das schnellste Rennboot. P.-T. fuhr das 50 km-Rennen in 0 : 54 : 27; in der Meisterschaft des Meeres über 200 km lief es überleg. mit 3 : 33 : 0 (56,340 km St.). Die Zeit bedeutete für die Rennbootklasse von 12 bis 18 m, den Stunden-Weltrekord.

Pape, Otto, Ing., Verk.-Monopol f. Deutschl. d. Mullins Motorstahlboote, Berlin NW., Schiffbauerdamm 8.

Patent-Möbel-Fabrik „Mengha", G. m. b. H., Innen-Ausstattung v. Motorbooten, Berlin SW. 68, Lindenstr. 3. Vorst. Otto Megenhart. T. IV. 4182. T. A.: Megenhart, Berlin. BK.: Darmstädtische Bk., Kasse S.

Peltzer, H., Dr., Potsdam, Viktoriastr. 66. Bes. d. Motorbootes „Jeanette".

„Perkeo"-Feuerlöscher (s. Fabr. explosionssicherer Gefässe).

Perl, Ad., Vorst. der „Sanitas A.-G. in Hamburg".

„Perle des Mittelmeeres", Motorbootrennen, das von dem bekannten sizilianischen Grossgrundbes. u. Sportmann Cav. Vincenzo Florio ins Leben gerufen und nach seiner Preisstiftung benannt wurde. Das Rennen sollte bereits 1906 stattfinden u. war als Rundfahrt um Sizilien geplant, fand schliesslich aber am 28. 4. 1907 vor Palermo über eine Strecke von 100 km statt.

„Pertuisane" (Bes. Le Maire, Frankreich), gewann den II. Pr. im Gesamtklassement bei der Regatta vom 10. 9. 1904 auf dem Vierwaldstätter See.

Peters, J. H. & Bey, Schiffslampen u. Laternen, Hamburg 9. Gegr. 1882. Inh.: J. H. Peters. P. A.: Bey. Prok.: Paul Peters. T. H. 3289. T. A.: Schifflampe. BK.: Vereinsbk.

Petersen, E., Nachf., Lampen, Laternen, Hambg. 9, Rambachstr. 1. Gegr. 1828. Inh.: Emil Lohmann. T. Gruppe I, 955. BK.: Vereinsbk. Hamburg.

Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff (Benzin und Oele, „Veloxol" und „Veloxin"), Bremen, Stephanikirchenweide Nr. 20. (Vergl. lex. Teil Autom.) (Vergl. Vertreterverz. im Branchenreg.) Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Pfanhauser, Wilhelm, Dr., Vorstandsmitgl. der Fa. „Langbein & Pfanhauser-Werke A.-G." (Dynamomotoren), Leipzig-Sellerhausen.

Pfankuch, Carl, Dir. der „Schiffs-Gasmaschinen-Fabrik G. m. b. H.", Düsseldorf-Reisholz.

Pfahler, Jacob, Mannheim, Privatier, Pionier des Motorbootwesens. Als Carl Benz u. Gottlieb Daimler in der Mitte der achtziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts den leichten, schnellaufenden Explosionsmotor erfanden, erkannte Jacob Ph. sofort die hohe Bedeutung des neuen Motors für die Schiffahrt mit kleinen Fahrzeugen. Pf. erwarb, da er bis dahin sich nur als Amateurbootsbauer betätigt hatte, die „Bootsbauerei W. Rettig in Stralau-Berlin" und konstruierte eine Anzahl von Motorbooten, in die Benzmotoren eingebaut wurden. Das erste „Benz-Pfahler"-Boot war schon im August 1887 auf dem Rhein zu sehen, wurde dann umgebaut und erschien noch im selben Jahre in Berliner Gewassern.

Jac. Pfahler.

Pfister, O. F., Motorbootswerft, Lausanne, Schweiz, Place Chauderon.

Pfotenhauser, Adele, Inh. der „Baltische Korkenfabrik Eugen Pfotenhauser & Co., Kiel".

Pfotenhauer, B., Kaufm., Prok. der „Baltische Korkenfabrik Eugen Pfotenhauer & Co., Kiel".

„Philonilla" (ex „Panhard-Levassor"), erfolgreiches Kajütboot, erbaut 1908 von H. Heidtmann, Hamburg, für E. Jalass, Hamburg; L. i. W. L. 9,82; B. i. W. L. 1,53 m; Tiefgang 0,37 m; Maschine: Vierzylinder-Panhardmotor 125 × 150 mm.

Phönix Automobilwerke, der Budapester Mühlenbauanstalt u. Maschinenfabrik Podvinez & Heisler, Bootsmotorenfabrik, Budapest VI, vaczi ut 141. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Piccard, Pictet & Cie., Motorbootwerft Genf, 109 route de Lyon.

„Pik-As VI", seetüchtige Doppelschrauben-Motoryacht, erbaut 1909 für Herrn Rudolph Hertzog, Berlin, von C. Engelbrecht, Zeuthen i. M.; L. ü. A. 20,10 m; Breite i. Deck 3,35 m; Geringster Freibord 0,99 m; Tiefgang 0,80 m; Maschine: Zwei 50 PS Vierzylinder-Dürkoppmotoren; Geschw. ca. 22 km/Std.

Picker & Cie., Charles, Motorbootswerft, Genf, 3:5 Rue Duroveray.

Picker, Moccand & Cie., L., Motorbootwerft Chêne-Genf, Schweiz, 78 Chêne-Bourgeries.

Pieper, C., Motorbootswerft, Hamburg, Mühlenkamp 55.

Pilgram, Ernst, Lacke und Farben, Bremen.

Pillepich, Karl Eugen, Pasewalk, Bahnhofstr. 10, technischer u. kaufmannischer Fabrikleiter der Pasewalker Weizen- u. Stärke-Fabrik. Geb. am 8. 5. 1873 zu Essegg. P. beteiligte sich an der Gründung des Deutschen Motorboot-Klubs, ist der Konstrukteur sämtl. „Dürkopp"-Motorboote, die sich von 1907 bis 1909 an Wettfahrten beteiligt hatten. In letzter Zeit hat P. einen Navigationsapparat erfunden, um bei Motorluftschiffen während der Fahrt die Windrichtung u. Windstärke bezw. Geschwindigkeit zu ermitteln. Seine Tätigkeit als Yachtkonstrukteur übte P. stets nur als Amateur u. Sportmann aus. Er erhielt einen Preis in dem Preisausschreiben der Zeitschrift „Das Motorboot" 1907.

Pilz, C. F., Armaturen- u. Pumpenfabrik, Chemnitz 22.

Pintsch, Julius, A.-G., Metallfensterrahmen, Berlin O. 27, Andreasstrasse 71/73. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Piolunkowski & Sternberg, Pio Aetzmaschinen-Gesellschaft, Fabrik f. Boots-Motoren, München II, Fabrik: Zenettistr. 26. Bureau: Gabelsbergerstr. 59. (Vergl. lex. Teil Autom.)

„Pi-Ouit", Motor de Diétrich-Turcat-Méry, gewann den 1. Preis im Rennen der 12 bis 18 m Klasse an der Côte d'Azur während der Motorbootregatta Monaco 1905.

Pitre, G., berühmter französischer Motorkonstrukteur früher, in Fa. G. Pitre & Cie., Maisons Lafitte, die später in die Firma G. de Coninck & Cie. umgewandelt wurde. Von P. stammen u. a. die Konstruktionen der „Antoinette"-Boote, unter denen besonders die „Antoinette IV" des Herrn Gustav Braunbeck als siegreiches Rennboot berühmt geworden ist

Pitz, Julius, Geschäftsführer der „Gevelsberger Nietenfabrik, G. m. b. H.", Gevelsberg i. W.

Plath, C., Fabr. nautischer Instrumente, Hamburg, Stubbenhuk 25, Postamt 11. Gegr. 1820 von D. Filg. Inh.: Theodor Chr. Plath. T. Gruppe I, 2897. T. A.: Sextant Hamburg. BK.: Vereinsbk. Hbg., Hafenabteilung.

Plath, Ludwig jr., Yacht- u. Bootswerft, Spandau, Götelstr. 97. Gegr. 1909. Inh.: L. Plath jr. T. Sp. 677. T.-A.: Plath jr., Bootswerft Spandau. BK.: Deutsche Bk. Sp.

Plath, Th., Mitinh. d. Fa. „Cassens & Plath" (Nautische Instrumente), Bremen.

Plüddemann, Max F. E. †. Konteradmiral z. D. Geb. am 12. 2. 1846 zu Stettin. Gest. am 23. 2. 1910 in Zehlendorf-Berlin. Plüddemann trat 1863 in die Königl. Preuss. Marine als Kadett ein u. wurde 1897 als Konteradmiral zur Disposition gestellt. Von ihm stammen die Werke „Krieg in Cuba im Sommer 1898/99 und „Das moderne Seekriegwesen" 1901. Konteradmiral Pl. war einer der eifrigsten Mitbegründer des Deutschen Motorboot-Klubs. Vom Jahre 1906 bis zu seinem Tode hat er das Amt eines Präsidenten dieses Klubs mit viel Umsicht geleitet. In dieser Eigenschaft hatte er auch wiederholt Gelegenheit, als Schiedsrichter u. Vorsitzender in Wettfahrt-Ausschüssen für den Motorbootsport zu wirken. 1907 gehörte er dem Ausschuss für die Kieler internationale Motorboot-Ausstellung an.

Konteradmiral z. D. Max Plüddemann †.

Pluvius Feuerlöscher-Gesellsch. m. b. H., Hamburg, Kaiser-Wilhelm-Str. 93/103. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Pollitt, Wilhelm, Bootsmotorenfabrik u. Repar., Königsberg i. Pr., Fuchsberger Allee 97. Gegr. 1897. Gründ. u. Inh.: Wilhelm Pollitt. T. 1324. T.-A.: Pollitt, Maschinenfabrik. BK.: Credit-Ges. Königsberg.

Poock, Fregattenkapitän z. S., Kiel, war Mitglied des Richterkomitees der I. Motorbootreg. zu Kiel 1904 u. Starter in der Kieler Reg. 1905.

Poppe, O., Dr., Generaldirektor, Zippendorf bei Schwerin, Bes. des Motorbootes „Hexe".

„Poseidon", Hdlg. f. Wassersportartikel, Berlin O., Rungestr. 22/24. Gegr. 1904. Inh.: G. Schultze. T. IV, 4529. BK.: Dresdner Bk., Jannowitzbrücke.

Prade, Georges, Paris. Geb. in Paris 1875, Sportschriftsteller, Redakteur der Zeitschrift „Velo" (1895), später Mitarbeiter im „L'Auto" (1900-1904); P. gründete dann die tägl. erscheinende Zeitschrift „Les Sports", deren Chefredakteur er seit 1904 ist. Prade machte 1899 die erste Automobil-Tourenf. durch Europa mit Corre über Italien u. Wien und Berlin, ist Organisator der Motorbootrennen von Monaco, Sekretär der „Association internationale de Yachting Automobile" und organisierte in letzter Zeit die Flugwochen von Blackpool u. Nizza.

Georges Prade.

Potsdam—Brandenburg. Touren- u. Wertungsfahrt des D. M. K. am 28. u. 29. 8. 1909.

Prächtel, Alfred, Kaufmann, Berlin, Corneliusstr. 8, Bes. der Motoryacht „Karama", mit der er an zahlreichen Konk. teilnahm und grosse Reisen machte.

„Präsident Herwig" (Bes. J. Backhaus, Neumühlen), Fischkutter mit 29,10 PS Deutz-Motor, Lange 19,86 m, Konstr.: J. Jacobsen, Erb.: Jacobsen & Fröhlich, gewann in Kl. X der Kieler Reg. 1907 zwei II. Preise.

„Preis der Ostsee", russischer, gest. vom Russischen A. C. für das I. Motorbootr. in Russland während der Automobilausstell. in Petersburg 1907; der Preis wurde am 17. 6. 1907 von „Lorraine" gewonnen.

„Preis der Ostsee", gestift. von Wolf Wertheim am 31. 12. 1907, ausgeschrieben vom M. Y. C. v. D. Die erste Konkurrenz um den „Preis der Ostsee" fand am 26. bis 28. 6. 1908 statt, die zweite am 1. 7. 1909 (Kiel—Travemünde).

„Preis der Nordsee", gestift. am 9. 4. 1908 von Frau Kommerzienrat Biermann, Bremen, ausgeschrieben vom M. Y. C. v. D. Die Konk. um den „Preis der Nordsee" fand am 12. 9. 1908 auf der Strecke Bremerhaven—Helgoland—Cuxhaven statt.

Press-, Stanz- u. Ziehwerke Rud. Chillingworth, Nürnberg-Ostbahnhof, Fabr. v. Motorbootpropellern. (Vergl. lex. Teil Autom.) Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

„Prinzess Elisabeth", Motor Delahaye, erbaut von Tellier, Bes. Pirmez, Sieger in der 8 m-Rennklasse im 60 km-Rennen während der I. Motorbootwoche zu Ostende vom 1. bis 4. 8. 1904.

„Prinz Heinrich", deutsch. Rennboot, erb. 1909 auf eigene Rechnung für Monaco von der Prinz Heinrich-Werft in Niederwalluf; L. ü. A. 12 m; Br. ca. 1,60 m; Maschine: zwei hintereinander gekuppelte Benz Grand Prix-Motoren (155 mm Bohrung), von zus. 240 PS Leistung. Das Boot sprang in Monaco bei einer Probefahrt leck und ging unter.

„Protos" (Bes. R. Kümmel), Lange 9,48 m, Motor 18 PS, erhielt den II. Preis in Kl. V in der I. Müggelseereg. 1906.

Prüssing, W., Bootbauerei, Cladow b. Spandau. Gegr. 1897. Inh.: W. Prüssing.

Puch, Johann, Erste Steiermarkische Fahrrad-Fabrik, Aktien-Gesellschaft in Graz, Bootsmotoren-Fabrik, Graz. (Vergl. lex. Teil Autom.) (Vergl. Vertreterverz. im Branchenreg.) Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

„Pün" (Bes. Rechtsanw. Dr. jur. Clemens Pündter, München), Lange 6,62 m, Breite 1,50 m, Motor 3 PS, Erb.: A. Rambeck, Starnberg, beteiligte sich wiederholt an Regatten.

Pündter, Clemens, Dr. jr., Rechtsanwalt, München, Corneliusstr. 4, Bes. des Motorbootes „Pün", das sich wiederholt an Regatten beteiligte. P. ist auch ein schneidiger Automobilist.

Puth, Heinrich, Draht- u. Hanfseile, Blankenstein a. Ruhr. Gegr. 1848. Inh.: Heinrich u. Gust. Puth. T. Hattingen (Ruhr) 51. T. A.: Puth, Blankenstein-Ruhr. BK.: Reichsbanknebenstelle Hattingen-Ruhr, Essener Credit-Anst. Dortmund, Westd. Bankverein Hagen i. W.

Q

„Quand-meme", Bes. Herzog de Cazes, Konstr. Vincent, Motor Marchand, Lange 19,50 m, ausgezeichnetes Rennboot, das leider in der Motorbootfahrf Algier—Toulon im Orkan strandete, es erhielt einen IV. Pr. im Gesamtklassement.

R

Raabe, Hamburg, Bes. des Motorbootes „Argus I".

Radile, Johannes, Coln a. Rh., an den Dominikanern 1, Zivilingenieur, Inspekt. des Germanischen Lloyd. Geb. am 2. 6. 1863 zu Aachen. R. ist amtlicher Vermesser des Deutschen Motoryacht-Verbandes u. beeideter Sachverständ. für Motorboote.

Raiffenberg, August, Metallwarenfabr., Schiffsbeschläge, Iserlohn i. Wfl.

Rahtjen, Joh., Farbenfabr., Schiffsbodenfarben, Hamburg, Stubbenhuk 30/31. Gegr. 1860. Gründ.: H. u. J. Rahtjen. T. II, 4128. T. A.: Rahtjen, Stubbenhuk. BK.: Vereinsbk.

Rambeck, Anton, Bootswerft, Starnberg a. Würmsee. Gegr. 1883. Gründ. u. Inh.: Anton Rambeck. Prok.: Anton Dreher. T. Starnberg 128. T. A.: Rambeck-Starnberg. Anton R. ist Erbauer bekannter Yachten und Motorboote für die bayerischen Seen und andere Gewässer. Erbaute u. a. die Motoryacht „A n n i e" (Eigener Tresch, Starnberg), die 1908 in ihrer Klasse den I. Preis gewann.

Rapidwerke, Schleifpasta zum Einschleifen v. Ventilen, Hahnen, Zylindern u. Kolben, Kahl a. Main. Gegr. 1891. Gründ. u. Inh.: Osc. Theod. Glöckler.

„La Rapière II". Berühmtes 8 m-Rennboot, erbaut für die Monacorennen 1906, Eigner: Tellier-Fils & Gérard, Rumpf: Tellier-Fils & Gérard, Motor 120 PS Panhard-Levassor, wurde im Rennen über 50 km für seine Klasse Zweiter mit 1 : 11 : 55 (41,675 km/Std.), Höchstgeschwindigkeit des Bootes ca. 48 km in ruhigem Wasser.

„La Rapière III", französ. Rennboot der beschränkten Rennklasse, als Gleitboot erbaut von Tellier fils & Gérard, Paris; Maschine: 155 mm Vierzylinder Grand Prix-Motor von Panhard-Levassor; das Boot startete zum ersten Male im Monacomeeting 1908. Der Motor stand hinten im Boot und übertrug seine Kraft durch ein Zahnradergetriebe auf die Schraubenwelle. Gesamtgewicht des Bootes ca. 1500 kg; L. ü. A. 8 m; Durchschnittsgeschwindigkeit in Monaco 52 km/Std.

Rasch, Ferdinand, Oberleutnant z. S. a. D., Charlottenburg, Sybelstr. 57. R. hat als Direktor des M. Y. C. v. D. mit grossem Geschick und Eifer die Organisationen d. motorbootsportl. Veranstaltungen des Motor-Yacht-Clubs v. Deutschland geleitet. Wir treffen ihn als Organisator in der Rheinregatta, auf dem Bodensee, der Ost- und Nordsee, dem Zuider-, Schwielow- u. Müggelsee, kurz bei allen Konk., die der Motor-Yacht-Club v. Deutschl. veranstaltete oder an denen er mit beteiligt war. Für 1910 organisierte er d. Donau-Reg. R. vertrat den M. Y. C. v. D. auf dem Verbandstage der International Motor Yacht Association am 17. u. 18. 11. 1908 in London. 1910 wurde R. Geschäftsführer des Deutschen Luftschiffer-Verbandes.

Ferdinand Rasch.

Rasmussen, Henry, Lemweder a. d. Weser, Mitinh. der Fa. „Abeking & Rasmussen, Boots- und Yacht-Werft". R. ist in erster Linie Yachtkonstr. seiner Firma.

Rast, Willy, Ingenieur, Berlin W. 30, Barbarossastrasse 38. Bes. des Motorbootes „Ferdinand".

Rathjen, R., Schiffs- u. Bootsbauerei, Hamburg-Winterhude, Willistr. 39, Bes. des Motorbootes „Minni", das 1904 in der I. Kieler Motorbootreg. am 27. 6. einen IV. Preis gewann.

Ratibor, Victor, Herzog von, Fürst von Corvey, Präsid. des Deutschen Motoryacht-Verbandes, Stifter verschiedener Preise für Motorbootregatten. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Rauschenberger, E., Fabrikant, Berlin S. 42, Elisabethufer 24, Bes. des Motorbootes „Hanni".

Graf Récopé.

Graf Récopé, Präsident der „Association Internationale de Yachting Automobile", Stifter des Récopé-Pokals für Petroleum-Motor-Boote auf der Wettfahrt Calais—Dover am 8. 8. 1904, nahm an dem Internationalen Kongress in Paris am 6. 6. 1908 hervorragenden Anteil, gehörte zu den Mitbegründ. der „Association Internationale de Yachting Automobile" u. ist der Hauptverfasser der Wettfahrtbestimmungen der „Association Internationale de Yachting Automobile".

Regatta-Verein Luzern. Veranstalter der Motorbootregatten auf dem Vierwaldstätter See.

Rehfeldt, F., Diplom-Schiffbauingenieur, Vermesser für Motorboote, Berlin N., Schönhauser Allee 44, II.

Reichelt, Rob., Segeltuche, Berlin C. 2, Stralauer Strasse 52. Gegr. 1888. Gründ. u. Inh.: Rob. Reichelt. T. I. 4085, 2502, 7965. T. A.: Zeltreichelt. BK.: Reichsbk., Dresdner Bk. E., Commerz- u. Disc.-Bk. R. PK.: 2279, Berlin. R. ist Bes. des Motorbootes „Cum Deo".

Reichold, Carl, Mitinh. der Lackfabrik „Beck, Koller & Co.", Berlin.

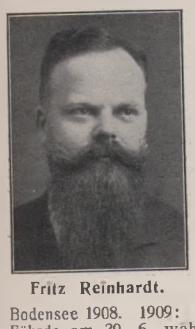
Reiherstieg Schiffswerft- u. Maschinenfabrik A.-G., Hamburg, Arningstr., Grasbrook.

Reimer, H., Schiffsreeder, Pillau i. Ostpr., Seetief, Bes. des Rennbootes „Rover", das sich an der Regatta Kiel 1905 beteiligte.

Reimers, H. C., Kiel, Klinke 7/9, Bau u. Reparatur v. Bootsmotoren u. Zubehör. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Reimers, W., Ingenieur, Kiel, Klinkestr. 7/9, Bes. des Motorbootes „Reimersia".

Reinecker, J. E., Werkzeugfabrik, Chemnitz-Gablenz. Gegr. 1859. T. 154 u. 2006. T. A.: Werkzeug, Chemnitz. BK.: Reichsbk.-Giro-Kto. PK.: Leipzig 5667.



Fritz Reinhardt.

Reinhardt, Fritz, Techn. Dir. u. Vorstandsmitglied der Maschinen- u. Armaturenfbr. vorm. H. Breuer & Co., Höchst a. M., Feldbergstr. 8. Geb. am 15. April 1870 zu Reichenbach i. Vgtl. Dir. Reinhardt hat mit dem Motorboot „Höchst" der Maschinenfabr. Höchst eine Reihe v. Motorbootkonk. bestritten u. folgende Pr. erhalten. 1908: I. Pr. in Kl. II beim Rennen Hamburg — Wittenberge am 7. 9.; I. Pr. in Kl. II der Motorbootreg. auf dem Müggelsee am 13. 9.; Pr. in der Schönheitsk. auf d. Bodensee 1908. 1909: I. Pr. in Kl. VI auf der Kieler Föhrde am 29. 6. während der VI. Kieler Motorbootwoche.

Reiniger, Wilhelm, Berlin, Frankfurter Allee 117. Diploming. für Schiffbau; Konstrukteur von Binnen- und Seekreuzern, Auxiliaryachten usw.; trat auch schriftstellerisch auf diesem Gebiet hervor.

Reiss, Geh. Kommerz.-Rat, Ehrenbürger der Stadt Mannheim, Schiedsrichter in der I. Rheinreg. vom 22. bis 25. 9. 1907 u. der Motorbootreg. auf dem Bodensee vom 7. bis 9. 8. 1908.

Reiwald, Carl, Vertr. d. Yachtwerft Chr. Scharstein, Neumühlen-Kiel, Berlin, Tempelhof, Ufer 16a.

„Reliance", Zündkerze (s. Romain Talbot).

„Rembrandt", Kajütboot, erbaut von Lürssen, Besitzer Jac. Key. Es gewann: 1908: IV. Pr. in der Schönheitskonk. u. im Blumenkorso von Rüdesheim nach Mainz am 19. 7., u. III. Pr. in Kl. II bei der Wettf. Mainz—Mannheim am 29. 7. während der II. Rheinwoche vom 16. bis 20. 7.

Remmers, Heinrich, Vertrt. f. Norddeutschland der Lloyd-Schiffsmotoren, Lieferung kompl. Motorboote, Hamburg, Rödingsmarkt 46. Gegr. 1889. Gründ.: Heinr. Remmers. Inh.: Frau Elise Remmers. Prok.: Paul Zander. T. III, 6246. T. A.: Heinrich Remmers. BK.: Norddeutsche Bk.

Remscheider Werkzeugmaschinenfabrik A. Ibach & Co., Remscheid-Vieringhausen. Gegr. 1858. Inh.: Franz Alb. Ibach, Alb. Ibach jr., Walt. Ibach. T. 162. T. A.: Ibach Compagnie. BK.: Remscheider BK., Rhein.-Westf.-Disc.-BK. Remscheid. PK.: Cöln 3187

Remy, Oberleutn., Konstanz, Bes. des Motorbootes „Senta".

Renault Automobiles, Louis Renault Constructeur, Billancourt (Seine), Fabr. f. Boots-, Automob. und Luftschiffmotoren. Vertr. f. Deutschl.: Renault-Automobil-A.-G., Berlin, Mohrenstr. 22/23. (Vergl. lex. Teil Autom. u. Luftschiff.) (Vergl. Vertreterverz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Autom.).

Rennboote, Bootsgruppe, deren Geschwindigkeit das normale Mass erheblich überschreitet. In der Regel wird man die Boote als Rennboote bezeichnen dürfen, die mehr als ca. 40 km/Std. laufen, und in ihrem ganzen Aufbau sowie in ihrer Einrichtung nur auf Erzielung höchster Geschwindigkeit zugeschnitten sind. Sie bieten daher in der Regel nur Platz für den Steuermann u. einen Mechaniker bezw. nur für die zur Bedienung des Bootes erforderliche Mannschaft. Die A. I. d. Y. A. unterscheidet zwei Klassen von Rennbooten: I. Die Klasse mit unbeschränkter Maschinenstärke; II. die Klasse mit beschränkter Maschinenstärke. Die Boote dieser Klasse dürfen nur Vierzylindermotoren von 155 mm Bohrung oder gleichwertige Motoren haben. Als gleichwertig werden Motoren mit folgenden Bohrungen gerechnet:

Einzylinder	. . . .	310 mm Bohrung
Zweizylinder	. . .	219 „ „
Dreizylinder	. . .	179 „ „
Vierzylinder	. . .	155 „ „
Sechszylinder	. . .	127 „ „
Achtzylinder	. . .	110 „ „

Gleitboote bilden keine besondere Klasse für sich, sondern werden als besondere Abart der Rennboote betrachtet. Siehe Tafel der Rennboote und Gleitboote S. 112 u. ff.

van Rennes, Dirk, Utrecht, Fabrikant, Bes. des Motorbootes „Drakenburgh II", erhielt den III. Pr. in der Wettf. um d. Rheinpr. in der Rheinreg. 1909.

Reppin, Reinh., Baumstr., Reinickendorf-Berlin, Waldersee-Str. 2, Bes. des Motorbootes „Hallo II".

Reschke, Wilh., Rentier, Nicolassee, Prinz-Heinrich-Leopold-Str. 8, Bes. des Motorbootes „Ali".

Rettig, W. (Inh.: W. Deutsch, gerichtl. Sachverst.), Motorbootswerft, Stralau-Berlin, Tunnelstr. 38.

Reusch, Direktor, Vorstandsmitgl. der „Gutehoffnunghütte, A.-Ver. f. Bergbau u. Hüttenbetrieb", Oberhausen.

Revilliod, John, F., Motorbootswerft, Nyon (Vaud), Schweiz.

Reyher Nachf., F., Motorbootmat., Hamburg 9, Vorsetzen 15. Gegr. 1887. Inh.: Karl Tede, Otto Meyer. T. Gruppe I, 3346, 3347, 3348. T. A.: Reyher Nachfolger. BK.: Norddeutsche Bk. PK.: Hamburg 1742.

Rhein. Auf dem Rhein fanden seit 1907 jährlich interessante umfangreiche Motorbootregatten statt, die der Motor-Yacht-Club von Deutschland veranstaltete. I. vom 22. bis 25. 9. 1907; in der II. Rheinwoche vom 16. bis 20. Juli 1908 stand der „Lanzpreis" im Mittelpunkt des Interesses; in der III. Reg. vom 12. bis 15. August der Rheinpreis. An den Veranstaltungen der 3 Rheinregatten beteiligte sich auch der Rheinische Motor-Yacht-Club.

Rheinische Glimmerwarenfabrik H. Jobben, Isolationen f. Zünder u. Kondensationen, Cöln-Ehrenfeld, Leyendeckerstr. 29. Gegr. 1904. Inh.: Ing. H. Jobben. T. 4865. T. A.: Jobben. Cöln-Ehrenfeld. BK.: Berg.-Mark. Bk.

Rheinische Motorboot-Industrie, Peter Lemmerz Sohn, Bau v. Motoryachten, Königswinter a. Rh. Gegr. 1904. Inh.: Joh. Lemmerz. T. 195. T. A.: Motor-Lemmerz.

Rheinische Motorboot- u. Yachtwerft, Schierstein a. Rh., Hafenstr. Gegr. 1910. Gründ. u. Inh.: Christian Scharstein jun. T. A.: Motorwerft Schierstein. BK.: Vorschussver. Biebrich.

Rheinische Motor-Yacht-Ges. m. b. H., Remagen i. Rhld.

Rheinischer Motor-Yacht-Club, Cöln a. Rh., Bes. des Motorbootes „Jan von Werth". (S. Clubreg.)

„Rheinpreis", gegeben vom Majoratsherrn Robert von Carstanjen, Godesberg a. Rh., der durch diese Stiftung den Bau grosser und schöner Yachten heben wollte. Der Preis, der nur für Kajütboote offen war, war kein Wanderpreis, sondern wurde durch einmaligen Sieg endgültig gewonnen. Er gelangte in der Rheinwoche 1909 zur Entscheidung und wurde von der „Marga" des Rechtsanwalts Fritz Cohn, Berlin, gewonnen.

Rhyner, Leo, Bootswerftbesitzer, Bendlikon bei Zürich, Mitinh. der Fa. „F. Treichler & Co.", Yachtwerft Bendlikon-Kilchberg b. Zürich. Bes. des Motorbootes „Luna II", das den II. Pr. in Kl. IV während der 1. Rheinreg. vom 22. bis 25. 9. 1907 gewann.

Richard, Carl, Mitinh. der Fa. „Richard & Hering", Ronneburg, Berlin W., Bregenzer Str. 12, Bes. des Motorbootes „Schieschelchen-Rex", beteiligte sich an mehreren Reg. und gewann u. a. den I. Pr. in Kl. C während der VI. Kieler Motorbootwoche am 24. 6. 1909 auf der Kieler Föhrde. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Richter, Heinrich, Mitbegr. und Mitinh. der „Havelwerke Richter & Wichmann", Bootswerft, Fürstenberg i. Mecklbg.

Richter & Co., Max, Hartglasfabr., Schiffsglaser, Mügeln, Bez. Dresden, Königstr. 50.

„Ricochet XVII" (Bes. Dr. F. Schick, Wien, Hansenstr. 4), Lange 4 m, Motor 25 PS, Erb.: Korwin-Lelas, Paris.

„Ricochet XXII", erfolgreiches französ. Gleitboot des Oberleutn. de Korwin; nach dessen Rissen, von seiner Werft erbaut; mit 100 PS Achtzylinder E. N. V.-Luftschiffmotor (109 mm Bohrung). Das Boot startete in der beschränkten Rennklasse (Grand Prix Motorklasse). Geschw. ca. 45 km/Std.

„Ricochet-Nautilus", erstes Gleitboot von Ing. Bonnemaison; erbaut von Deschamps & Blondeau; Motor 12 PS Anzani, L. ü. A. 5,00 m.

Riecken, Joh., Sportschriftsteller, Berlin-Friedenau, Eschenstr. 7. Joh. Riecken ist besonders durch seine sachkundigen Berichte über die Kieler Segel- u. Motorbootreg. („Berliner Tageblatt", „B. Z. am Mittag" usw.), in weiteren Kreisen bekannt geworden.

Riedel, C., Kaufmann, Zehlendorf-West, Lessingstrasse. Bes. des Motorbootes „Nautilus".

Riedemann, Bernh. Wilhelm, Lehe, Luisenstr. 12, Inh. u. techn. Dir. der Schiffswerft B. W. Riedemann & Co., G. m. H., Lehe. R. ist der Erbauer vieler Motorboote. 1909/10 konstruierte er einen 4-Mast-Gaffelschoner mit Hilfsmotor, das bisher grösste Motorboot in Deutschland. Ein bekanntes von ihm konstr. Boot ist auch „Spezial", mit dem R. den I. Pr. (Ehrenpr. der Hamburg-Amerika-Linie) in der Wettf. Hamburg—Brunsbüttel 1907 erhielt.

Riedemann, B. W., & Co., G. m. b. H., Schiffswerft u. Bau v. Motorbooten, Lehe-Bremerhaven, Lehe. T. 942. T. A.: Riedemannwerft. BK.: Geestemünder Creditbk.

Rieppel, A. V., Dr., Königl. Baurat, Generaldir. der Maschinenfabr. Augsburg-Nürnberg, A.-G., Nürnberg, Aeuss. Cramer-Klett-Str. 12.

Riewe, W., Schmöckwitz, Bes. des Motorbootes „Emma".

Röll, Wilh., Kommerzienrat, Inh. der Fa. „Erdmann Kircheis, Maschinenfabrik u. Eisengiesserei", Aue i. Sa.

de Rollepot, Generalsekr. des A. C. F., Mitgl. des Ehrenkomitees der Motorbootregatten zu Monaco und des Komitees der Ausstellungen zu Monaco.

Rosebrock, Nautische Instrumente, Bremerhaven, Weststr. 17.

„Rose en Soleil", engl. Dampfrennboot, Eigner: Lord Howard de Walden; Stahlrumpf und Maschine von der Simpson & Strickland Co., Kessel von der Lune Valley Eng. Co. Lange 12 m, Breite 1,5 m; Geschw. ca. 38,8 km/Std. Die Dampfmaschine arbeitet mit vierfacher Expansion; Hub 113 mm, Bohrungen: 93, 125, 188 u. 250 mm; Kesseldruck: 24,6 Atm.; 800 Umdr. p. Min; Benzinfeuerung.

Rosenzweig & Baumann, Schiffsfarbenfabr., Berlin SO., Mariannenufer 7.

Roeschmann, F., Brunnenbaumstr., Berlin SO. 16, Köpenicker Str. 136, Besitzer des Motorbootes „Annchen".

Roske, P., Inh. der „Yacht-Agentur u. Motorboot-Centrale", Berlin.

Roesler, Kaufmann, Geschäftsf. der Duvekocher-Ges. m. b. H., Schöneberg-Berlin, Hauptstr. 9.

Roth, A., Prok. der „Maschinenbau-A.-G. vorm. Ph. Swiderski", Leipzig-Plagwitz.

Roth, Jean, erhielt auf „Solo" 1908 III. Pr. in Kl. III bei der Wettf. vor Konstanz am 7. 8. und IV. Pr. in Kl. III bei der Wettf. vor Friedrichshafen auf dem Bodensee 1908.

de Rothschild, Lionel, Besitzer des Motorbootes „Flying Fish", gewann die „Perle des Mittelmeeres" am 28. 4. 1907. Lionel de Rothschild ist Schatzmeister des englischen Motor-Yacht-Club.

Rübel Bronze-Gesellsch. m. b. H., Bronzepropeller u. Schiffsschrauben, Hamburg, Spitalerstr. 10.

Rudder", „The, New York, 9 Murray Street.

Rudnick, H. R., Ing., Ausrüstungen für Wasserrettungswesen, Friedrichsfelde b. Berlin. Gegr. 1903. Inh.: H. R. Rudnick, Ing.

Ruhrmann, J. A., Söhne, Schiffsbeschläge, Heiligenhaus (Niederrhein). Gegr. 1860. T. 13 Kettwig, 291 Velbert. T. A.: Ruhrmann Söhne, Kettwig.

Ruppin, Emil, Begr. u. Inh. der „Hamburger Yacht-Agentur von Emil Ruppin", Hamburg.

Russet-Eynard gewann mit „Capoulou" einen III. u. einen IV. Pr. im II. Meeting von Evian 1906.

S

von Sachsen-Weimar-Eisenach, Se. Hoheit Prinz Wilhelm. Hoher Förderer des Motorbootwesens. Schiedsrichter während der II. Rheinwoche vom 16. bis 20. Juli 1908, Ehrenmitgl. des Motor-Yacht-Club von Deutschland.

Sachsenberg, Gebr., Act.-Ges., Schiffs- u. Bootswerft, Rosslau i. Anhalt.

Salzkottener Verkaufsbüro, Engelke & Huth, Vertr. der Fa.: Fabrik für explosionssichere Gefässe, Salzkotten i. W., Berlin SO. 16, Köpenicker Str. 108 (Vergl. lex. Teil. Autom.).

Sanitas A.-G., Fabr. f. sanitäre Schiffseinrichtungen, Hamburg Alter Wall 70. Gegr. 1899. Vorst.: Ad. Perl. Prok.: Joh. Dethen Bosch, J. Mass. T. IV,. 3860, 3861. T. A.: Sanitas. BK.: Deutsche Bank, Fil. Hbg.

Sarnow, Konteradmiral z. D., Kiel, Niemannsweg 96, ist Beisitzer des Deutschen Motoryacht-Verbandes u. Schriftf. des Kaiserl. Yacht-Clubs. Konteradmiral Sarnow gehörte schon 1904 dem

Richterkomitee der I. Motorbootreg. in Kiel an und war später wiederholt Mitgl. von Wettfahrtausschüssen u. techn. Kommissionen.

Samuel, Arthur, Gesellschafter u. technischer Leiter d. Fa. „Continentale Motorbootwerke", Bln. W. 30, Haberlandstr. 1. Geb. am 21. Juni 1879 zu Berlin,

Arthur Samuel.

war praktisch auf dem „Vulkan" zu Stettin tätig, studierte dann an der Technischen Hochschule zu Charlottenburg Schiffs- u. Schiffsmaschinenbau, ging dann als Schiffsbau-Ingenieur auf 1½ Jahr nach Japan, kehrte 1908 nach Deutschland zurück u. trat als Gesellschafter u. technischer Leiter in die Continentalen Motorboot-Werke, G. m. b. H., ein. Während seines Studienaufenthaltes in Amerika befreundete er sich auch mit d. Wassersport, den er bald darauf auch in Deutschland als Eigner der bekannten Motoryacht „Ellyar" ausübte. Mit dieser Motor-Yacht fielen ihm nachstehende Peise zu: 1909: II. Pr. Kl. B. der Wettf. auf dem Schwielowsee am 13. 6.; Preis des Dr. P. Cohn in der Touren- u. Wertungsf. von Potsdam nach Brandenburg a. H. am 28. u. 29. 8.; II. Pr. Kl. B. der Regatta auf dem Müggelsee am 12. 7.

Sauer, Carl, Cöln a. Rh., Bes. des Motorbootes „Alaaf".

Saurer, Adolph, Arbon, Schweiz, Fabrikbes., Bes. der Motorboote „Bon" („B") u. „Saurer A. I". S. hat sich mit seinen Booten an zahlreichen Konk. beteiligt. Er gewann:

1908: „B.": Pr. in der Schönheitskonk. auf dem Bodensee;
„Saurer": Preis der Gräflich von Bismarckschen Kellerei in der Schönheitskonk. auf dem Bodensee.

1909: „Saurer A. I": I. Pr. in Kl. C der Wettf. vor Konstanz am 1. 8. während der II. Bodenseewoche; I Pr. in Kl. C der Wettf. um den Bodensee am 2. 8.; **Lanzpr.** im Entscheidungskampf um den Lanzpr. am 4. 8. auf dem Bodensee.

S. hat sich ferner als Stifter eines Preises für die Bodenseewoche am 7. bis 9. 8. 1908 um die Hebung des Motorbootsportes in der Schweiz verdient gemacht.

Saurer, Adolph, Bootsmotorenfabrik, Arbon. Gegr. 1853. Gründ.: Franz Saurer. Inh.: Adolph Saurer. Dir.: C. A. Buss. Prok.: Ob.-Ing. H. Mayer, J. Ruf, J. Gremminger, F. Roedde.

„Saurer" (Bes. A. Saurer, Arbon), Motoryacht. Länge 9,2 m, Motor 21,15 PS.

„Saurer A I", offener Kreuzer, erbaut 1909 für A. Saurer, Arbon, von Max Oertz, Hamburg, für die Fahrt um den Lanzpreis, den er auf dem Bodensee auch gewonnen; L. ü. A. 7,79 m; Br. ü. A. 1,69 m; Tiefg. 0,61 m; Depl. 1,15 tons; Maschine: 40 PS Vierzyl. Saurer-Motor.

Saurer, Hippolyt, Fabrikbesitzer, Arbon, Schweiz, Bes. der Motorboote „Arbor Felix" und „Saurer H. II". Mit „Arbor Felix" gewann er den Ehrenpreis der Stadte Lindau u. Rohrschach in der Schönheitskonk. und dem Blumenkorso auf dem Bodensee 1908.

„Saurer H. II" (Bes. Hippolyt Saurer, Arbon), Lange 7,867 m, Motorkreuzer, Erb.: Ferd. Leux, Frankfurt a. M

Schachtel, C., Berlin W. 30, Eisenacher Str. 2, Bes. des Motorbootes „Anny".

Schäfer, Ludwig, Mitinh. der Fa. „Ahlemann & Schlatter", Positions-Laternen usw., Hemelingen bei Bremen.

Schaffstaedt, H., Fabr. f. gesundheitstechn. Anlagen, Giessen. Sanitäre Einr. f. Schiffe u. Boote.

Schäffer & Budenberg, G m. b. H., Armaturenfabr., Magdeburg-B., Schönebecker Str. 8, Fil. Seebach (Schweiz). (Vergl. lex. Teil Autom.)

Scharen, Inselgruppe bei Stockholm, auf der am 3. 10. 1908 eine Nachtreg. stattfand, veranstaltet vom Schwedischen A. C.

Scharstein, Chr., Yacht- u. Bootswerft. Gegr. 1865. Neumühlen-Dietrichsdorf b. Kiel.

Scharstein, Paul, i. Fa. „Chr. Scharstein, Yacht- u. Bootswerft", Dietrichsdorf b. Kiel, Konstr. des Bootes „Alice", gewann den I. Pr. in Kl. VIII am 27. 6. 1907 auf der Kieler Bucht.

Schaubach & Graemer, Stahl-Motorboote, Coblenz-Lützel. Gegr. 1867. Inh.: Ing. Oskar Graemer, Dipl.-Ing. Fritz Schaubach. T. Coblenz 46. T.-A.: Schaubach, Coblenz-Lützel. BK.: Leopold Seligmann, Coblenz.

Scheer, C. F., & Cie., Armaturenfabr., Feuerbach b. Stuttgart, Schnieberdinger Str. Inh.: Christof Friedr. Scheer, Stuttgart. T. 80. T. A.: Scheer, Feuerbach. BK.: Württbg. Landesbk. Stuttgart. PK.: 1553 Stuttgart.

Schenk, Alex, Mitinh. der Bootsmotorenfabrik „Heinrich Schenk", Berlin.

Schenk, Ferdinand, Mitinh. der Bootsmotorenfabr. „Heinrich Schenk", Berlin.

Schenk, Heinr., Bootsmotorenfabrik, Berlin N. 65, Schulstr. 30. Gegr. 1880. Inh.: Heinr., Alex u. Ferd. Schenk. T. II, 1253. BK.: Deutsche Bk., Dep.-Kasse X.

Scheuermann, L., Hofzahnarzt, Berlin W. 9, Potsdamer Str. 124, Bes. des Motorbootes „Nanny".

Schick, Dr. F., Wien, Hansenstr. 4, Bes. der Motorboote „Meteor" u. „Ricochet XVII".

„Schiffbau", Berlin SW. 68, Zimmerstr. 9, X. Jahrg.

Schiffsbau-Stahlkontor G. m. b. H., Essen a. Ruhr, Selmastr. 15.

Schiffs-Gasmaschinen-Fabrik, G. m. b. H., Düsseldorf-Reisholz, Hauptbureau: Cöln-Ehrenfeld, Subbelrather Str. 109, Fabr. Reisholz, Kappellerstrasse 127. Gegr. 1907. Dir.: Carl Pfankuch. T. Benrath 49, Cöln a. Rh. 527. T. A.: Gasmaschine Cöln. BK.: Mittelrhein. Bk. Coblenz.

Schiffswerft Erkner Schröder & Wierling, Erkner bei Berlin (am Dameritzsee). T. Amt Erkner 133.

Schiffs- u. Bootswerft Carl Gollmitz, Bau von Motorbooten aus Holz u. Stahl, Niederlehme bei Königswusterhausen.

Schiffswerft u. Maschinenfabrik F. Lemm, Motorbootswerft, Boizenburg, E. Gegr. 1793. Inh.: F. Lemm. T. 4. T. A.: Schiffswerft Lemm.

Schilbach, Franz, Schiffslaternen und Lampen, Stettin, Mittwochstr. 18/20. Gegr. 1868. Inh.: Franz Schilbach. T. 1313. T. A.: Franz Schilbach, Stettin. BK.: Stettiner Bank.

Schilbach, Otto, Kupferschmiede u. Metallwarenfabrik, Ventilatoren und Motorbootausrüstungen, Stettin, Speicherstr. 30. Gegr. 1908. Inh.: Otto Schilbach. T. 1653. T. A.: Otto Schilbach Stettin. BK.: Stettiner Bank.

Schindler, C., Villa Leuchtenberg bei Lindau i. B., Besitzer des Motorbootes „Capella".

Schindler, M., Motorboot-Beschläge u. Ausrüstungsgegenstande, Berlin SO., Oranienstr. 24. Gegr. 1873. T. IV. 9608. T. A.: Yachtbedarf. BK.: Deutsche Bank, Dep.-Kasse T.

Schlagintweit, Felix, Hofrat, München, Besitzer des Motorbootes „Pimpernella".

Schlemmer, August, Mitinh. der Fa. „Anker", Schiffswerft u. Maschinenfabr., G. m. b. H., Berlin-Rummelsburg, Berlin, Holzmarktstr. 2, p. Geb. am 6. 5. 1871 zu Harburg bei Hamburg. Mitbegründer des Deutschen Motorboot-Klubs, Gründer des „Verbandes der Boots- u. Yachtwerften von Berlin und Umgegend". Mitbegründer und Vorstandsmitgl. des „Vereins der Flugschiffwerften Deutschlands", Sitz Hamburg. Trat 1895 in die Motorboots-Ges. Berlin Rummelsburg ein. Aus dieser Fa. gründete er später in Gemeinschaft mit dem Schiffs-Reeder H. Diederichsen u. Ing. Bernh. Howaldt aus Kiel die Schiffswerft „Anker", die er dann einige Jahre später auf alleinige Rechnung übernahm, bis im Jahre 1906 der Regierungsbaumstr. Otto v. d. Mühlen als Teilhaber eintrat. Schlemmer hat viel dazu beigetragen, dass der Motorbootbau in Berlin ein-

geführt wurde. Er befasste sich speziell mit dem Bau von Stahlbooten, die er fabrikmässig herstellte. Neben Motorbooten u. kleinen Dampfern für private u. behördliche Zwecke hat Schlemmer vornehmlich Motorboote für Fluss- u. Seegebrauch konstruiert.

Schlögels, vorm. R., Schiffswerft, Richter & Paarmann, Motorbootswerft, Stralau-Berlin, Tunnelstrasse 48/49.

Schlossmann, Fabrikt., Berlin C. 2, Neue Friedrichstrasse 59. Bes. des Motorbootes „Onkel Bobby".

Schlotter, G. Arthur, Physik. Werkstätten f. Flugtechnik u. Mechanik, Dresden-A. 16, Gabelsbergerstrasse 15. Gegr. 1906. Gründer G. Arth. Schlotter. Inh.: Georg Arthur Schlotter. Die Fa. stellt die „Schlotterpropeller" für Schiffe u. Boote aller Art her, die durch Patente in allen Kulturstaaten geschützt sind u. einen Nutzeffekt auch bei kleinsten Schrauben von 78—83 pCt. ergeben u. eine unbeschränkte Tourenzahl haben. Bemerkenswert sind ferner die „Schlotter-Propeller, -Pumpen u. -Ventilatoren". Siehe **Inserat** (Abt. Motorbootwesen und Luftschiffahrt).

Schlüter & Forsbach, Metallschrauben- u. Nieten-Fabrik, Barmen.

Schmachtenberg, Gebr., Werkzeugfabrik, Cöln-Bickendorf. Gegr. 1908. Inh. Max u. Friedrich Schmachtenberg jr. T. A.: Stahlbrüder. BK.: Bank des Rhein. Bauernvereins A.-G. Cöln.

Schmal-Carbur, O., Tempelhof-Berlin, Werderstrasse 9, Sportschriftsteller u. Mitarbeiter der ersten Sport-, Fach- u. Tagesblätter. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Schmal-Filius, Wien I, Fleischmarkt 5, Verleger der Allgem. Automobil-Zeitung, Wien, hervorragender Fach- u. Sportschriftsteller auf den Gebieten des Automobilismus, Motorbootwesens u. der Luftschiffahrt, Sportredakteur des „Neues Wiener Tagblatt". (Vergl. lex. Teil Autom. u. Luftsch.)

Schmelzer, Hugo, Rixdorf, Mitinh. der Modellfabrik „Müller & Schmelzer", Berlin.

Schmid, Oscar, Düsseldorf, Brehmstr. 30, Inhaber u. technischer Dir. der Deutschen Oelwerke Berlin, geb. am 9. Juni 1870 zu Homburg v. d. H., O. S. gehört zu den Mitbegründern der Abteilung Berlin-Wannsee d. Deutschen Motorboot-Klubs u. hat für die Einführung des Motorboot-Sports in Deutschland sehr grosse Opfer gebracht. Mit seinem Rennboot „Oskar I" hat er wiederholt an Regatten teilgenommen und u. a. den I. Pr. in Kl. V der Dauerf. während der Wettf. auf dem Wannsee u. der Havel am 3. 5. 1907 gewonnen. Ferner erhielt er die Ehrenplakette des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland aus Anlass d. Motorboot-Regatta auf dem Rhein im Jahre 1907.

Oscar Schmid.

Schmidt, A., Rettungsringe aus Metall, Berlin C. 25, Alexanderstr. 39/40. Gegr. 1900. Inh. Alfred Schmidt. T. VII, 2094.

Schmidt, Conrad, Wm., G. m. b. H., Lack- und Firniss-Fabrik, Spezialfabrik f. Bootslacke, Düsseldorf. (Vergl. lex. Teil u. **Inserat,** Abt. Autom.)

Schmidt, E., Rittmeister a. D., Charlottenburg, Besitzer des Motorbootes „Kleeblatt".

Schmidt, Hermann, Inh. der „Internationale Yacht Agentur", Hamburg I.

Schmidt, Oscar, Kapitänleutn. a. D., Cöln, Kattenbug 1/3, stellvertr. Vorsitzender des Rhein. Motor-Yacht-Clubs.

Schmidt, Paul, Prok. der Giesserei „G. Lankhorst, Witten a. d. Ruhr".

Schmidt, Richard Carl & Co., Verlag von motorsportl. Werken, Berlin, Keithstr. 6.

Schmielau, P., Kaufmann, Spandau, Berliner Str. 5, Bes. des Motorbootes „Servus".

Schmitt, Wilhelm, Ing., Direktor des „Schwelmer Eisenwerk Müller & Co., A.-G.", Schwelm i. W.

Schmitting, John, Bootswerftbes., Bonn-Beuel, Konstrukteur der Motorboote „Stella" u. „Ruder-Club Coblenz".

Schmitz, Jean, Motorbootswerft, Königswinter a. Rh.

Schnabel, Karl, Mitbegr. des M. Y. C. v. D., Neubabelsberg, Kaiserstr. 23, Besitzer des Motorbootes „Frosch".

Schneider, Carl, Ing., Bergedorf b. Hamburg, Inh. der „Mecklenburg. Motoryacht Co.", Plau i. Meckl., Bes. des Motorbootes „Helene", das nachstehende Erfolge hatte: 1908: I. Pr. u. Pr. des Fürsten Christian Kraft zu Hohenlohe-Oehringen in Kl. III in der Wettf. Magdeburg—Hamburg am 20. 6.; III. Pr. in Kl. VII am 27. 6. auf der Kieler Bucht; I. Pr. in Kl. III in der Wettf. Hamburg—Brunsbüttel am 22. 6.

Schneider, Gust. Ad., Boot-Beschlage, Berlin O. 27, Blumenstr. 83. Gegr. 1905. Inh. Gustav Schneider. T. VII, 4278. BK.: Commerz- u. Disc.-Bank, Kasse F.

Schneider, W. H., Inh. der „Thüringer Fahnenfabrik Chr. Heinr. Arnold, Hofl.", Coburg.

Schoeller, Max, Dr., Vizepräsident des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland (Bild s. Präsidientafel des M. Y. C. v. D. (Vergl. lex. Teil. Autom.).

Scholze & Aster, Werkzeugmaschinen-Fabrik, Dresden-A., Marschallstr. 27. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Schou, P., Frederikshavn, gewann mit „Skandia" den III. Pr. in der VII. Kl. der Wettfahrt Kiel—Travemünde am 30. 6. 1905.

Schramm, Johannes, Motorbootwerft, Werder a. H., Fischerstr. 108. Gegr. 1892 von Joh. Schramm.

Schramm, Wilhelm, Motorbootswerft, Wernsdorf bei Schmöckwitz.

Schrauben- u. Mutternfabr. vorm. S. Riehm & Söhne Act.-Ges., Schiffsnieten, Berlin SO., Eisenbahnstr. 5.

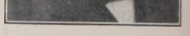
v. Schrenck-Notzing, Dr., Freiherr, München, Max-Joseph-Str. 3, der berühmte Psychiater und auf dem Gebiete des Automobilismus so bekannte Sportsmann, ist seit Jahren auch ein Freund des Motorbootsportes. Er besitzt das Motorboot „Pfeil". (Vergl. lex. Teil Autom.)

Schroeter, Waldemar, Fabrik für Boots-Motoren, Delitzsch, Schlossstr. 16. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Schrutf, Cöln, Schatzmeister des Rhein. Motor-Yacht-Clubs, Dir. der Fil. Cöln der „Neuen Automobil-Gesellschaft", beteiligte sich als Vertreter des Rhein. Motor-Yacht-Clubs am ordentl. Verbandstage im November 1908.

Schulte, Fr., Mitinh. der Fa. „Johs. Thormählen & Co.", Schiffswerft, Elmshorn.

Schulthes, Karl, Marinebaumeister a. D., Berlin W. 15, Kurfürstendamm 34, Direktor der Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Automobilwerk Nonnendamm bei Berlin. Sch. hat sich besonders um die Beteiligung des Motorbootes „S. S. W." der Siemens-Schuckertw. an Motorbootregatten bemüht, u. das von ihm gemeldete Boot erhielt nachstehende Preise: 1908: III. Pr. in Kl. VI d. Wettf. Travemünde—Kiel a. 5. 7., Pr. in der Extrakl. anlässlich der Motorbootwettf. auf der Unterelbe am 6. 9. — 1909: I. Pr. in Kl. A der Dauerfahrt auf dem Starnberger See a. 26. 7. Direktor K. Schulthes ist Mitglied der Technischen Kommission des Deutschen Motoryacht-Verbandes. (S. lex. Teil Automobilismus.)



Karl Schulthes.

Schultze, August, Seilfabrik, Berlin SO. 33, Köpenicker Str. 190. Gegr. 1880 von August Schultze, Seilermeister. Inh. Kabelfabrik Landsberg a. W. T. IV, 2648. T. A.: Seilfabr. Schultze.

Schultze, G., Inh. der Fa. „Poseidon", Handlung für Wassersport-Artikel, Berlin.

Schultze, Max, Karlshorst, Carl-Adolf-Str. 36, Werftbes., Bes. der Motorboote „Neptun III" und „V", auf denen er nachstehende Preise erhielt: 1906: „Neptun III" III. Pr. in Kl. III in der I. Müggelseereg. — 1908: „Neptun V" III. Pr. in Kl. IV bei der Motorbootreg. auf dem Müggelsee am 13. 9.

Schulz, Ernst, Inh. der Yacht- u. Motorwerft „Oberspree", Rauchfangwerder.

Schulze, Adolph, Chefredakteur der „Radwelt", Berlin W. 30, Barbarossastr. 18. Geb. am 1. 2. 1852 zu Bassen, Kr. Verden. Sch. entfaltete schon frühzeitig eine umfangreiche Tätigkeit zugunsten des Motorbootsportes, an dem er sich auch aktiv nicht ohne Erfolg beteiligte. Von den Preisen, die er mit seinem offenen Motorboot „Pams" erhielt, seien genannt: 1906: I. Pr. in Kl. VII in der I. Müggelseeregatta; II. Pr. in Kl. VI bei der Wettfahrt auf der Kieler Bucht am 28. 6. — 1907: II. Pr. in Kl. III der Motorbootregatta auf dem Müggelsee am 22. 9. — 1908: II. Pr. in Kl. IV in der Frühjahrsregatta auf dem Müggelsee am 17. 5. u. der Havel am 3. 5. 1907. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Schulze, F. F. A., Laternen f. Motorboote, Berlin, Fehrbelliner Str. 45, 47, 48. Gegr. 1842. Inh. Felix Schulzesche Erben. T. III, 1265, 3778. T. A.: Beleuchtung. BK.: Louis Sixtus & Co., Berlin.

Schulze, G. A., Fabrik techn. Messinstrumente und -Apparate, Charlottenburg-Berlin, Charlottenburger Ufer 53/54.

Schulze, H., Motorbootsw., Friedrichshagen b. Bl.

Schuster, Otto, Motorbootswerft, Köpenick b. Berl., Amtsstr. 5.

Schuster & Struck, Stralau, Bes. d. Motorbootes „Onkel Heinrich", das nachst. Erfolge hatte: 1907: I. Pr. in Kl. III der Schleppfahrt u. II. Pr. in Kl. I der Dauerf. während der Wettf. auf dem Wannsee.

Schütt & Sieck, Inh.: Johs. Sieck, Königl. Hoflief. Spezial-Gesch. für Yacht-Motorboots-Ausrüstung, Kiel, Schumacherstr. 33, T. 759.

Schütte, Dir., Nürnberg, stellvertr. Vors. des Bayer. Aut.-Club, Besitzer des Motorbootes „Winfried". (Vergl. lex. Teil Autom.)

Schwager, Georg, Bootsmotoren u. Zubehör für Motorboote, Berlin SW. 26, Waldemarstr. 55. Gegr. 1900. Inh. Georg Schwager. T. IV, 5065. BK.: Deutsche Bank.

Schwager & Thun, Nietenfabr., Hohenlimburg. Gegr. 1900. Inh. Otto Schwager u. Wilh. Thun. T. 64. T. A.: Nietenfabrik.

Schwartzkopff, Richard, Armaturenfabrik, Berlin N., Gartenstrasse 105/106. Gegr. 1882 von Richard Schwartzkopff. T. III, 4436. T. A.: Dampfsicher. BK.: Commerz- u. Disc.-Bk. Berlin.

Schweers, Fr., Motorbootswerft, Bardenfleth bei Warfleth a. d. Weser. Gegr. 1830. Inh. Fr. Schweers. BK.: Deutsche Nationalbank.

Schweinfurter Präcis.-Kugel-Lager-Werke Fichtel & Sachs, Kugellager, Schweinfurt a. M., Schultesstrasse 22. Gegr. 1895. Gründer u. Inh. Kommerz.-Rat Karl Fichtel u. Kommerz.-Rat Ernst Sachs. Prok.: Jos. Kuhn. T. 66, 92, 96, 166, 196. T. A.: Torpedo. BK.: Reichsbank, Deutsche Bank, Berlin, Kgl. Bayer. Bank. (Vergl. lex. Teil Autom.) (Vergl. Vertreterverz. im Branchenreg.) Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus, Motorbootwesen und Luftschiffahrt).

v. Schweitzer-Hagenbruck, Leutn. a. D., Rittergut Liebsdorf b. Waida, Sa.-Weim., Bes. des Motorbootes „Möwe".

Schwelmer Eisenwerk Müller & Co., A.-Ges., Schwelm i. Westf. Gegr. Werk 1870, A.-G. 1900. Dir. Kaufm. Gustav Krause, Ing. Wilh. Schmidt. T. Schwelm 20. T. A.: Eisenwerk Müller. BK.: Reichsbank Giro-Konto, A. Schaaffh. Bankverein, Bankhaus Dieke & Co., Schwelm.

Schwenke, Robert, Zivil-Ing., Schriftsteller für Motorbootwesen, Charlottenburg, Osnabrücker Strasse 20.

Schwerdt, Ad., Metallwarenfabrik, Spez.-Fabrik f. Abzeichen u. Medaillen, Stuttgart, Tübinger Str. 31. Gegr. 1879. Begr. u. Inh. Ad. Schwerdt. T. 1401. T. A.: Schwerdt. BK.: Paul Kapff. PK.: 1700. Siehe **Inserat** (Abt. Autom.)

Schwielowsee, grösserer See im Osten Berlins, auf dem der Motor-Yacht-Club von Deutschland wiederholt Motorbootregatten veranstaltete: 1. am 13. 6. 1909, 2. am 14. 9. 1909.

Schwietzke, J. G., G. m. b. H., Aluminiumguss, Düsseldorf, Fabr. Münsterstr. 446, Abt. Verkauf u. Lager: Tellstr. 26. Gegr. 1870. Geschäftsführer: J. G. Schwietzke sen., Gottl. Schwietzke. T. Fabr. 83 u. 1583. Verk. u. Lager: 32. T. A.: Metallgiesserei Schwietzke. BK.: Reichsbank Giro-Konto und E. G. Trinkaus.

„Seasick". Schwesterboot von „La Rapière II", nach denselben Rissen erbaut. Eigner: Baron de Caters, Maschine 120 PS Itala-Motor, Rumpf Tellier Fils & Gérard. Das Boot stellte im Monaco-Meeting 1906 beim Rennen über 1 Seemeile u. 1 km um den Pokal des Fürsten von Monaco den Weltrekord für die 8 m-Rennklasse mit 47,950 km/St. auf. Ueber die Meile lief das Boot 46,6 km/St., im Handikap über 50 km für Rennboote erzielte es einen Stundendurchschnitt von 46,875 km/St.

Seebald, Rudolf, Geschäftsführer der „Citex-Apparate-G. m. b. H.", Handfeuerlöschapparate, Frankfurt a. M.

„Seebär" (Bes. E. Spindler, Berlin SW. 14, Wallstrasse 58), Länge 7,89 m, Breite 1,30 m, Motor 39 PS. Erb. C. Pillepich u. C. Engelbrecht, Zeuthen.

Seebeck, August, Inh. der „Geestemünder Farbenfabrik", Geestemünde.

Seeligmann, Albert, Geschäftsführer der „Industria Blechwarenfabr. G. m. b. H.", Berlin.

Seerettungsgeräte-G. m. b. H., Hamburg, Hopfensack 8. Gegr. 1908. T. III, 6353. BK.: Standard Bank of South Africa, Hamburg, Agency.

„Seeschwalbe", Bes. C. Behrens, Buchdruckereibesitzer, Berlin SW. 11, Königgrätzer Str. 84, Länge 9,50 m, Breite 2 m, Motor 4 PS. Erb. C. Engelbrecht, Zeuthen.

„Seestern" (Bes. Georg Czempin), Länge 10 m, Motor 16 PS.

Seine. Auf der Seine fanden zahlreiche Motorbootregatten statt, u. a. die erste internationale Wettfahrt am 20. März 1902 zwischen der Pont du Pecq und Pont de Conflans, an der allerdings nur 2 Boote teilnahmen. Von den späteren Regatten auf der Seine hat besonders die Wettfahrt von Paris bis zum Meere eine internationale Bedeutung besessen, ebenso das Rennen um die Coupe de l'Auto.

Sellerbeck, Heinrich, Ing., Geschäftsf. der Bootswerft „Hermann Haase G. m. b. H.", Müllrose b. Frankfurt a. O.

Selve, Walther, Altena i. W. Geboren am 25. Juli 1876. W. S., bekannter Sportsmann auf dem Gebiete des Automobilismus, hat sich auch im Motorbootsport eifrig betätigt. Er ist Mitbegründer und Reprasentantenausschussmitglied des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland u. hat sich mit seinen Motorbooten „Selva" an zahlr. Konkurrenzen beteiligt, wobei ihm u. a. nachstehende Preise zufielen: 1908: I Pr. in Kl. I der Frühjahrsregatta am 17. 5 auf dem Müggelsee; III. Pr. in der Schönheitskonkurrenz u. im Blumenkorso nach Mainz am 19. 7. in der II. Rheinwoche vom 16. bis 20. 7.; in der Schönheitskonkurrenz auf dem Bodensee erregte sein ganz in die Form des Zeppelin-Luftschiffes umgewandeltes Motorboot allgemeine Bewunderung, u. die „Selva" wurde für das gelungene Bild, das sie darbot, mit

Walther Selve.

einem Preise für die Originalität ausgezeichnet. Ausserdem gewann „Selva" 1908 noch verschiedene Preise und Plaketten. — 1909: I. Pr. auf dem Starnberger See am 26. 7. u. Extrapreis des Fürsten v. Thurn u. Taxis; I. Pr. in der Klasse d. Kreuzer auf dem Starnberger See am 27. 7. (Vergl. lex. Teil Autom. u. Luftsch.)

„Selva" (ex „Argus II"), Rennb., erb. 1907 f. Argus-Motoren-Gesellschaft, von Möller-Kiel, nach Rissen von H. Techel; angekauft 1907 von Ingenieur Walter Selve, Altena i. W. L. 7,55 m; Br. 1,29 m; Tiefg. 0,32 m; Maschinen: 60 PS Argus Vierzyl. Motor.

„Selva", schneller Kajütkreuzer, erbaut 1909 für Herrn Ing. Walter Selve, Altena i. W., von der Prinz-Heinrich-Werft Niederwalluf. L. ü. A. 11,3 m; Br. ü. Pl. 2,1 m; Maschine: 60 PS Argusmotor (des früheren Rennbootes „Selva"); Geschw. 32 km/St. max. in ruhigem Wasser.

„Selve"-Kühler (s. Basse & Selve, Altena i. W.).

Sening, F. A., Maschinenfabr., Handfeuerlöscher, Hamburg, Vorsetzen 23-27.

Seunemann, H., Mitinh. der Drahtseilfabrik „H. Grimberg & Chr. Hilgerd", Bochum i. W.

Seyffert, Ernst, Direktor, Vorstand der „Bremer Tauwerk-Fabrik A.-G. vorm. C. H. Michelsen", Grohn b. Vegesack.

Shaw & Schmidt, Schiffs-Lacke u. Farben, Hamburg, Stadtdeich 60. T. V. 3360.

Siebert, O., Kaufm., Berlin O. 34, Königsberger Str. 26/27, Besitzer des Motorbootes „Anna III".

Siecke & Schultz, Motorboot-Mat.-Grosshdlg., Berlin SW. 68, Oranienstr. 120/121. (Vergl. lex. Teil Autom.)

von Siemens, A., Mitglied des Herrenhauses, Berlin W. 10, Tiergartenstr. 19, Besitzer der Motorboote „Ellen" und „The Lady of the Lake".

Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., Berlin, Nonnendamm, Bootsabteilung: Bau von elektrischen Booten, Benzinbooten und benzinelektrischen Booten. Gegr. 1903. Gründer: Siemens & Halske A.-G. und Elektr. A.-G. vorm. Schuckert & Co., Nürnberg. Direktoren: Marinebaumeister a. D. C. Schulthes, Obering. Starkloph u. Deetjen. T. 6253/54. T. A.: Wernerdyn Nonnendamm. Ein bekanntes Boot der Firma ist „S. S. W.", das wiederholt Preise gewann. (Vergl. lex. Teil Autom.) (Vergl. Vertreterverz. im Branchenreg.) Siehe **Inserat** (Abt. Autom. u. Motorbootwesen).

v. Siersstorpff, Adalbert, Graf, Berlin W., Wilhelmstrasse 70a, Vizepräs. des K. A. C., war 1907 Vizepräsident des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Sievers, R., Sanitäre Schiffseinrichtungen, Hamburg 9, Vorsetzen 25-27. Gegr. 1892. Inh.: R. Sievers. T. II. 3293. BK.: Vereinsbk., Hafenabt.

Simon, Felix, Rentier, Berlin W., Matthäikirchstrasse 31, war Mitgl. der am 15. 1. 1904 gegründeten Motorboot-Kommission des D. A. C., und gehörte seitdem fast sämtlichen Ausschüssen von Regatten an, die der K. A. C. veranstaltete oder an denen er mitbeteiligt war. Felix Simon gehörte dem Arbeitsausschuss für die Kieler Internationale Motorbootausstellung vom 16. bis 30. 6. 1907 an u. beteiligte sich als Vertreter des K. A. C. am ordentlichen Verbandstag des D. M. Vb. am 25. 11. 1908. F. Simon war auch durch die Stiftung von Ehrenpreisen für die Hebung des Motorbootsportes in Deutschland tätig.

Simon, Ludwig, Uhren für Motorboote u. Automobile, Berlin W. 8, Friedrichstr. 65a. (Vergl. lex. Teil Autom.) Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

von Simson, Georg, Bankdirektor, Berlin W. 62, Lützowplatz 5 II. Besitzer des Motorbootes „Pfeil".

„Sizaire-Naudin", erfolgreicher Monacokreuzer, erbaut für die Firma Sizaire-Naudin, von Despujols; Maschine: Einzyl. S.-N. Motor von 100 mm Bohr. und 250 mm Hub; L. ü. A. 6,50 m; Geschw. zirka 30 km/St. Der Motor leistet bei 1800 Touren an 30 PS.

„Skeedadle", amerikanisches Rennboot, erbaut 1907, mit langsam laufendem Sechszylindermotor; Gewicht 18 500 engl. Pfd. Durchschnittsgeschw. über lange Strecke 37 km/St. bei ca. 610 U. des Motors p. M.

Skell, C. A., Nautische und schiffstechnische Instrumente, Stettin, Frauenstr. 15. Gegr. 1891. Inh.: Alfred Skell.

„Sleipner", offenes Schnellboot; konstruiert von H. Techel, Kiel, für Gebr. Körting A.-G., Hannover; erbaut von Möller, Kiel; Motor 20 PS Vierzylinder Körting; L. ü. A. 7,50 m; gr. Breite 1,30 m. Das Boot gewann viele I. Preise, u. a. im Jahre 1907 den Lanzpreis auf dem Rhein.

„Sleipner II", schnelle Motoryacht, erbaut zur Verteidigung des Lanzpreises für Gebr. Körting, Act.-Ges., von Bootswerft C. Waap, Alt-Heikendorf, nach Rissen von Ingenieur H. Techel. L. 12,50 m; Br. 2,2 m; Tiefg. an der Schraube 0,55 m. Maschine: zwei 30 PS Körting Vierzyl. Motoren.

Soc. anon. des Anc. Etabl. L. Picker, Moccand & Cie., Fabr. f. Motorboote u. „Lucia"-Bootsmotoren, Genf. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Société Lorraine des anciens établissements de Dietrich & Cie., de Luneville, Fabr. v. de Dietrich-Boots- u. Automobilmotoren. Deutsche Vertriebsgesellschaft m. b. H., Strassburg i. Els., Kronenburger Str. 48. (Vergl. lex. Teil Autom.) Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Société Nouvelle des Automobiles Martini, Bau von Motorbooten, St. Blaise, Schweiz.

Sohst, F. A., Schiffsbauhölzer, Hamburg 15.

Sohst, Heinrich F. F., Kaufmann, Hamburg, Ollendorffstr. 22, Besitzer des Motorbootes „Elisabeth", gewann den II. Pr. in der Kl. A der Hafenverkehrsboote in der I. Kieler Motorbootregatta am 27. 6. 1904.

Solmitz, Arthur, explosionssichere Benzinanlagen, Cöln a. Rh., Hohenzollernring 86. Gegr. 1901. Gründ. u. Inh.: Arthur Solmitz; Prok.: Johannes Hunold. T. 1600. T. A.: Arthur Solmitz. BK.: Rhein.-Westf. Disc.-Ges., Cöln a. Rh. (Vergl. lex. Teil Autom.) (Vergl. Vertreterverz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

„Solo", Besitzer Jean Roth, erhielt 1908 III. Pr. in Kl. III bei der Wettf. vor Konstanz am 7. 8. in der Motorbootregatta auf dem Bodensee; IV. Pr. in Kl. III bei der Wettf. vor Friedrichshafen.

„Sommernachtstraum", Name eines Hausbootes, das der Motor-Yacht-Club von Deutschland längere Zeit auf dem Wannsee gemietet hatte.

Sorge & Sabeck, Sämtl. Material für Motorboote, Berlin W. 66, Mauerstr. 86/88. (Vergl. lex. Teil Autom.) Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

„Sophie-Elisabeth", seetüchtige Motoryacht, erbaut von Fr. Lürssen, Aumund-Vegesack, für L. Biermann, Bremen, 1905. Länge ü. A. 16,4 m; Breite a. 1/2 L. 2,865 m; Tiefg. a. 1/2 L. 0,86 m. Maschine: 2 Vierzyl. Daimlermotoren. Jetzt „Ursula", Eigner Langenscheidt, Berlin.

de Soriano, R., Besitzer zahlreicher Motorboote, die sich in Monaco an Regatten beteiligten. Ihm gehörten u. a. „Le Grand Trèfle", „Phaleine".

Soyter, Eugen, München, Sonnenstr. 3, Inhaber u. Begründer der Firma E. Soyter, Generalvertreter der N. A. G. Geboren am 11. März 1875 zu München. S. gewann in der Motorbootregatta auf dem Starnberger See zwei Preise auf „N. A. G." im Juli 1908. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Speiermann, H., Fabrikant, Berlin S. 42, Luisenufer 37, Besitzer des Motorbootes „Augusta".

Spiegel, Franz, Vorstand der „Werkzeugmaschinen-A.-G.", Cöln.

Spiegel, Jos., Vorstand der „Werkzeugmaschinen-A.-G.", Cöln.

Spies, Hecker & Co., Bootslacke, permanente Farben, Cöln a. Rh. Gegr. 1882. Inh.: Hermann u. Adolf Spies, London, Paul Hecker, Cöln. T. 827. T. A.: Spies, Hecker. BK.: Berg.-Märk. Bk., Cöln. PK.: 1758.

Spindler, E., Fabrikbesitzer, Berlin S. 14, Wallstrasse 59, Besitzer des Motorbootes „Seebär", mit dem er den I. Pr. in Kl. III in der Frühjahrsregatta auf dem Müggelsee am 17. 5. 1908 gewann.

Spreewerft Stralau, Wilhelm Struck, Motorbootswerft, Fabrik der Medasgetriebe „System Struck", D. R. P. und Medas-Propeller, Stralau-Berlin, Tunnelstr. 36/37. Inh.: Wilh. Struck. T. VII, 10471.

Staaman jr., Carl, Modellfabr., Reinickendorf-West, Scharnweberstr. 147. Gegr. 1895. Inh.: Carl Staamann jr. T. 49. BK.: Dtsch. Bk.

Stachelhaus, H., Mannheim, E. 7, 22, Besitzer des Motorbootes „Wilhelm".

Stahlwerk Güstrow Ludwig Martins, Stahlformguss, Güstrow i. Meckl.

Stahlwerk Kabel, C. Pouplier jr., Fabr. von Konstruktionsstahlen, Kabel b. Hagen i. W. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Stahlwerke Rich. Lindenberg Akt.-Ges., Remscheid-Hasten, Fabr. von Elektro-Konstruktionsstahl für Motorboote. (Vergl. lex. Teil Autom.) (Vergl. Vertreterverz. im Branchenreg.) Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Stampa Sportiva", „La, Torino, Via Davide Bertolotti 3, VIII. Jahrgang, erscheint wöchentlich.

Staempfli Frères, J. & A., Motorbootswerft, Genf, Schweiz, Rue Duroveray.

„Standard", amerikanisches extremes Rennboot, das 1909 nach Monaco geschickt wurde, aber dort nicht starten konnte, da es dem Seegang nicht gewachsen war. Maschine: 300 PS umsteuerbarer doppeltwirkender Sechszyl. Standardmotor (254 × 254 mm). L. ü. A. 15 m.

„Stanley", Besitzer Albert Ohlsen, Frederikshavn, gewann den II. Pr. in Kl. VII bei der Fahrt Kiel—Travemünde am 30. 6. 1905 und den I. Pr. in Kl. VII am 29. 7. 1907 auf der Regatta bei der Kieler Bucht.

Stargardt, O., Hofmaurermeister, Sacrow b. Potsdam, Besitzer des Motorbootes „Flora".

Staerker & Fischer, Schiffsbauhölzer, Leipzig, Bosestrasse 3.

Starnberger See (Würmsee), Schauplatz von Motorboot-Regatten (Münchener Woche) 1908 und 1909.

Stauf, Th., Motorbootswerft, Königswinter a. Rh.

Staunau, Hans, Prok. u. kaufm. Leiter der „Maschinen- u. Motorenfabrik Franz Christiani", Kiel.

Steen & Kaufmann, Maschinenfabr., Bootsmotoren, Elmshorn i. Holst.

Stehmann, Heesch & Co., Schiffsfarbenfabr., Hamburg, Bankstr. 80/84.

Steidel, Gustav, Wassersportbekleidung, Berlin SW. 19, Leipziger Str. 67/70. Gegr. 1853. Inh.: Franz Kagermann, Theodor Steidel, Joh. Kagermann. T. I, 7572. T. A.: Gustav Steidel, Berlin. BK.: Dtsch. Bk. H.

Steingutfabrik Witteburg Act.-Ges., Sanitäre Schiffs-Einrichtungen, Farge b. Bremen.

Steinmetz, Gg., & Cie., Fabr. gelochter Bleche, Nieder-Eschbach b. Frankf. a. M. T. Amt Vilbel 32 u. Frankfurt a. M. 9011.

Steller, Carl, Motorbootswerft, Oberschöneweide b. Berlin, Tabbertstr. 3/4.

„Stellin". (Siehe Vereinigte Benzinfabriken.)

Sternberg, A., Nietenfabrik, Soest i. W. Gegr. 1843. Inh. Adolf Sternberg. T. 444. T. A.: Nietenfabrik. BK.: J. H. Stein, Cöln.

Stettiner Maschinenbau-Act.-Ges. „Vulcan", Stettin-Bredow, Vulcanstr. 25.

Stevens, Eben, Mitbesitzer des Motorbootes „Ailsa Craig", das 1907 und 1908 den Bermuda-Cup gewann.

Stierling, Stabsarzt, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 39, Besitzer des Motorbootes „Knurrhahn".

Stilke, Hermann, Verlagsbuchhändler, Charlottenburg, Sophienstr. 8, Vorsitzender der Hausbootkommission des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland. Besitzer des Motorbootes „Hermann".

Stimming & Venzlaff, Metallbeschläge für Motorboote, Berlin SW. 68, Ritterstr. 57, u. Altenburg. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Stocks & Kolbe, Bootswerft, Kiel-Wellingdorf. Gegr. 1893. Inh.: Christian Kolbe; Prok.: Max Hutzfeldt. T. 82. T. A.: Stocks-Kolbe. BK.: Ellerbecker Bk.

Stoffel, B., Kaufmann, Steinach i. B., Besitzer des Bootes „Donnerwetter" und früher der „Beatrice", die einen Preis in der Schönheitskonk. auf dem Bodensee 1908 erhielt.

Stollwerck, H., Kommerzienrat, Cöln, Mitglied des Ausschusses des Rheinischen Motor-Yacht-Clubs. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Stolz, H., Kgl. Baurat, Potsdam, Schwanenbrücke Nr. 2-3. Besitzer des Motorbootes „Elsa".

Storm & Gamst, Maschinenfabrik, Modellbau, Spez. f. Motorboote, Kiel, Metzstr. 12. Gegr. 1898. Inh.: Ing. A. Gamst. T. 735. BK.: Kieler Bk.

Stralsunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Scheinwerfer für Boote, Stralsund, Marienstr. 16. Gegr. 1892. Dir.: Moritz Weissenborn. T. 331. T. A.: Bogenlampe. BK.: Neuvorpomm. Spar- u. Creditbank A.-G.

Strauss, M., Berlin-Wannsee, Besitzer des Hausbootes „Talbotten", das im Sommer meist auf dem Wannsee verankert ist.

Strauss, M. A., Bankier, Karlsruhe, Vorsitzender des Badischen Landes-Komitees der Motorbootregatta auf dem Bodensee vom 7. bis 9. 8. 1908.

Struck, Robert, Aachen, Kirberichshofer Weg 6a, Mitbegründer u. Mitinhaber der Fa. Wolf & Struck. Geboren am 5. 11. 1871 zu Greifswald i. Pom. St. konstruierte patentierte Vierzylinderschiffsmotoren mit übereinanderliegenden Zylindern, ferner eine öl- u. wasserdicht eingekapselte Umsteuerung. Seine Erfindungen sind durch D. R. P. u. D. R. G. M. geschützt.

Stücklen Sohn, H. R., Motorbootswerft, Hamburg-Steinwärder.

Stührmann, Chr., Präzisions-Modellbau, Hamburg 30, Bismarckstr. 145. Gegr. 1899. Inh.: Chr. Stührmann. Gruppe 5, 7078. BK.: Dtsche. Bk. Fil. Hamburg.

Stutenbecker, Rudolf, Berlin-Friedenau, Südwest-Korso 73, kaufmännischer Direktor der Neuen Kraftfahrzeug-Ges. m. b. H. Seit 10 Jahren betreibt St. praktisch den Motorbootsport in Berliner Gewässern und gehört zu den Mitbegründern des Deutschen Motorboot-Klubs. Bes. des Motorbootes „Maria". (Vergl. lex. Teil Autom.)

„Stuttgart" (Bes. Gen.-Dir. G. Braunbeck, Berlin W. 35, Lützowstr. 105). Länge 12 m, Breite 2,23 m. Motor 29 PS Daimler. Erb. Max Oertz-Hamburg. Gewann zahlreiche I. Preise (s. Biogr. G. Braunbeck).

Stuttmeister, H., Rentier, Berlin SW. 11, Schöneberger Ufer 29. Bes. des Motorbootes „Hedwig".

„Suanurpe" (Bes. Dr. H. Wedekind, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 195). Länge 10,9 m, Breite 2,80 m, 14 PS. Konstr.: M. H. Bauer. Erb.: Hoffmann & Co., Potsdam.

Suchanek, Eduard, Dr. (Bild s. Präsidentafel des Oe. Motorb.-Clubs), Wien XIII/4, Lautensachg. 31, k. u. k. Sektionsrat im Ministerium des Kais. u. Kgl. Hauses u. des Aeussern. Geboren am 3. Juni 1862 zu Wien. Dr. S. ist wohl der älteste Motorbootsportmann in Oesterreich-Ungarn. Seit 1888, dem Erscheinen der ersten Motorboote, huldigt er ununterbrochen dem Motorbootsport. Auf dem Wörthersee und auf dem Gardasee gewann er wiederholt I. Preise in Motorbootregatten; im März 1910 wurde er zum Präsidenten des neu gegründeten Oesterreichischen Motorboot-Clubs ernannt. (Vergl. lex. Teil Automob. u. Luftschiff.)

Süddeutsche Automobil-Fabrik, G. m. b. H., Bootsmotorenfabr., Gaggenau-Murgthal i. Bad., Poststat. Gaggenau. Gegr. 1905. Gründ. u. Leiter: Direktor Georg Wiss. T. Nr. 14. T. A.: Autofabrik. BK.: Rheinische Creditbank-Heidelberg. PK.: Nr. 197, Karlsruhe i. B. Vergl. lex. Teil Autom. u. Luftsch.) (Vergleiche Vertreterverz. im Branchenregister.) S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Süddeutsche Benzinwerke m. b. H., Ludwigshafen a. Rh. (Mundenheim). Gegr. 1900. Geschäftsf.: Wilh. Reuter. T. 463. BK.: Pfalzische Bk.

„Susanne" (Bes. Osc. Huldschinsky, Berlin W. 10, Matthäikirchstr. 3a). Länge 5,57 m, Breite 1,35 m. Motor 7 PS. Erb. Max Oertz, Hamburg. H. beteiligte sich an zahlreichen Konkurrenzen auf der Ostsee u. Berliner Gewässern.

Svensson, Karl, Gustaf, Ingenieur, Mitgl. der Technischen Komm. des Kungl. Autom.-Klubben, Stockholm, Norra Bantorget 20. Mitarbeiter des „Motorboot" u. der „A. A. Z.", Berlin.

T

Tackmann, W., Kfm., Berlin O. 34. Zorndorfer Strasse 15, Bes. des Motorbootes „Alice".

Talbot, Romain, „Reliance"-Zündkerzen, Geschwindigkeitsmesser, sowie sämtl. Zubehörteile f. Bootsmotoren und Motorboote, Berlin S. 42, Wassertorstrasse 46. Gegründ. 1855. Gründ.: Romain Talbot. Inh.: Robert u. Maurice Talbot. T. IV. 4998. T. A.: Rombot-Berlin. (Vergl. lex. Teil Autom.) S. **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Graf von Talleyrand-Perigord, verdienstvoller Förderer des Motorbootsportes, gehörte schon 1902 dem Ausstellungskomitee der 1. Internationalen Motorboot-Ausstellung in Deutschland auf dem Wannsee vom 14. 6. bis 18. 9. an, war Mitglied der am 15. 1. 1904 gegründeten Motorboot-Kommission des D. A. C., dann wiederholt Mitglied des Richterkomitees u. der Wettfahrt-Ausschüsse der Regatten zu Kiel 1904 u. 1905. Er besass das Motorboot „Hirondelle", das an der I. Motorbootregatta in Kiel 1904 teilnahm.

Tappe & Cosack, G. m. b. H., Fabr. von Segeltuchringen, Schiffsnageln, Neheim a. Ruhr.

„Tarasp" (Bes. Geh. Kommerz.-Rat J. A. Lingner, Dresden, Nossener Str. 2/4). Länge 17,98 m, Breite 2,95 m, Motor 160 PS. Erb. Max Oertz, Hamburg.

Taschen-Hänge-Matten-Fabrik „Gnom", Mannheim, Max-Josef-Str. 4. Gegr. 1904. Inh.: Adolf Künzlen. BK.: Bayer. Vereinsbk. München. PK.: Nr. 438, Ludwigshafen a. Rh.

Techel, Hans, Kiel, Wilhelminenstr. 18, Obering. der „Friedr. Krupp A.-G., Germaniawerft, Kiel-Gaarden". Geb. am 12. 2. 1870 zu Neukloster, Meckl. Schwerin. T. ist ein hervorragender Konstrukteur von Rennkreuzern u. Rennbooten, unter denen besonders hervorzuheben sind: „Zariza", „Undine", „Sleipner I", „Sleipner II", „Argus IV", „Selva (ex Argus II)", „Knirps", „Erika", „Clara", „Carry". Er studierte Schiffbau an der Techn. Hochschule zu Charlottenburg, war von 1895 — 1907 Schiffbauing. der Germaniawerft Kiel-Gaarden, 1901 — 1907 Bureauchef der Abtlg. für Kriegsschiffbau der Howaldtswerke Kiel, seit Juli 1907 Oberingenieur der Friedr. Krupp A.-G., Germaniawerft, Abt. Motorbootbau. Auch literarisch hat sich T. wiederholt auf dem Gebiete des Motorbootwesens betätigt.

Hans Techel.

Tede, Karl, Mitinh. der Fa. „F. Reyher Nachfg.", Motorbootindustrie, Hamburg.

Tellier, Alphonse Auguste, Paris, Quai de la Rapée 52, in Fa. „Tellier fils et Gérard". Geboren am 24. 8. 1879, berühmter Bootsbauer u. Schiffsschraubenkonstrukteur. Erhielt bereits 1905 den Jahrespreis der Gesellschaft der Zivilingenieure für seine selbständigen Arbeiten. Mitglied der „Chambre syndicale de la Navigation automobile" und der Motorbootkommission des A. C. F. Konstruierte u. a. das berühmte Rennboot „Panhard-Tellier", das 1907 zu Monaco den Preis von Monte Carlo, die Meermeisterschaft und den Pokal des Fürsten von Monaco gewann. Alphonse Tellier hat auch in zahlreichen Motorbootregatten in Monaco, zu Evian und auf dem Vierwaldstätter See Rennboote selbst gesteuert und sich durch Kühnheit u. Kaltblütigkeit ausgezeichnet, u. a. war er Steuermann des Rennbootes „La Rapière II", das er ebenfalls konstruiert hatte. 1909/10 hat T. auch eine Flugmaschine konstruiert. (Vergl. lex. Teil Luftsch.)

Tepelmann, Bernhard, Hauptmann, Braunschweig, Adolfstr. 19, Bes. des Motorbootes „Lens", das den II. Pr. in Kl. I bei der Wettf. des M. Y. C. v. D. am 4. 7. u. II. Pr. in Kl. I bei dem Gütewettbewerb des M. Y. C. v. D. am 5. 7. zu Kiel 1907 erhielt.

Teves, Alfred, bekannt. Automobilist u. Motorb.-Sportmann, hat auch auf dem Gebiete des Motorbootwesens sich als aktiver Sportmann betätigt. So fiel ihm in der Rheinwoche und Lanzkonkurrenz vom 16. bis 20. 7. 1908 der II. Pr. im Rennen der Motorboote bis Rennwert 5 zu. (Vergl. lex. Teil Automobilismus u. Luftschiffahrt.)

Teves, Alfred, Grosshdlg. mit Konstruktionsmaterial f. Motorboote u. Automobile, Frankfurt a. M. Gegr. 1906. Inh.: Alfr. Teves. Prok. F. Will. T. 1743. T. A.: Alfred Teves, Frankfurtmain. BK.: Frankfurter Gewerbekasse. PK.: 1926. (Vergl. lex. Teil Autom. u. Luftsch.) (Vergl. Vertreterverz. im Branchenreg.) Siehe **Inserate** (Abt. Automob., Motorb. u. Luftsch.).

„Thea" (Bes. J. Wolff jr., Berlin, Alte Jakobstr. 125), Hausboot. Lange 20,50 m, Breite 4,40 m, Motor 18 PS. Erb. C. Engelbrecht, Zeuthen. Erhielt in Rheinregatten verschiedene Preise.

„Therese" (Bes. Dr. med. Th. Büdingen, Konstanz). Länge 12,50 m, Breite 2,40 m, Motor 20 PS. Erb. F. Treichler & Co., Zürich. Erhielt einen Preis in der Schönheitskonk. auf dem Bodensee 1908.

Thomsen, August, Admiral z. D. à la suite des Seeoffizierkorps, Exzell., Kiel, Villa Barbara. Geboren am 6. 8. 1846 zu Oldensworth i. Schles., trat 1862 in die preussische Marine ein, wurde 1900 zum Admiral befördert und 1903 verabschiedet. Exzellenz Thomsen war 1907 Präsident der Kieler Motorboot-Ausstellung und hat dem Motorbootwesen in Deutschland jederzeit grosses Verständnis entgegengebracht.

Exz. Admiral Thomsen.

Thomsen, H., Schiffslampen-, Laternen-, Nebelhörnerfabrik, Lübeck, Unterhaven 52. Gegr. 1837. Inh. H. H. Thomsen. T. 820. T. A.: H. Thomsen, Lübeck. BK.: Commerz-Bk.

Thormählen, Johs., & Co., Schiffswerft, Elmshorn. Gegr. ca. 1887. Inh.: Ad. Cohnheim, Fr. Schulte. T. 4. BK.: Westholstein. Bk., Elmshorn.

Thubron, einer der eifrigsten englischen Motorbootsportleute. Eigner zahlreicher Rennboote, u. a. der in vielen Konkurrenzen siegreichen Boote „New Trèfle" (1904) und „Trèfle à Quatre", 1905. Diese beiden Rennboote haben sowohl in Monaco wie auf dem Vierwaldstätter See und in dem Meeting von Evian auf dem Genfer See 1904 und 1905 ihrem Besitzer zahlreiche Preise eingetragen. Thubron hat in vielen Fällen seine Boote auch selbst gesteuert.

Thun, Wilhelm, Mitinh. der Nietenfabrik „Schwager & Thun", Hohenlimburg.

„Thüringen", seetüchtige Motoryacht, erb. 1907/08 für Herrn Arthur Kahnert, Berlin, von C. Engelbrecht, Zeuthen. Maschine: 40 PS Vierzyl. Daimlermotor. L. ü. Deck 21,00 m; Breite 3,74 m; Tiefg. 1,05 m; Deplac. 17,35 tons; Geschwind. 16,5 km/St. Das Boot beteiligte sich mehrfach an Regatten, von denen es schöne Preise heimbrachte; u. a. fuhr es die Ostseepreisfahrten mit und machte mit seinem Eigner an Bord grosse Seereisen (s. a. Biogr. A. Kahnert).

Thüringer Fahnenfabrik Chr. Heinr. Arnold, Hofl., Coburg. Gegr. 1857. Inh.: W. H. Schneider. Prok.: J. Heinemann. T. 211. T. A.: Fahnenfabrik. BK.: Schraidt & Hoffmann, Coburg. PK.: Leipzig 5206.

Thüringer Korken-Industrie Carl Michaelis, Rettungsgeräte, Berlin SW., Lindenstr. 101-102. Gegr. 1870. Inh.: Carl Michaelis. T. IV, 11 512. T. A.: Korkfabrik Michaelis, Berlin. BK.: D. V. Dep.-Kasse O.

Thyssen jr., Aug., Rittergutsbesitzer, Rudersdorf. Besitzer des Motorbootes „Marienfelde". Er gewann u. a. drei I. Preise in Kl. V in der VI. Kieler Motorbootwoche.

Graf Tiele-Winkler, stiftete wiederholt Ehrenpreise, u. a. einen Ehrenpr. für die I. Motorbootregatta auf der Kieler Bucht am 27. Juni 1904 u. einen Ehrenpr. für die III. Motorbootregatta vom 28. bis 30. 6. 1906 in Kiel.

Timm, Heinrich, Flaggen u. Standarten, Berlin C. 19, Wallstr. 21-22. Gegr. 1846. Inh.: Heinr. Timm. T. I, 7172. T. A.: Vereinstimm. BK.: Deutsche Bk. E.

„Tip-Top" siegte in der internen Motorbootregatta auf dem Wörthersee vom 7. bis 17. 8. 1909.

„Titan" (Bes. Pitre-Delahaye, Frankreich), gewann den III. Pr. im Gesamtklassement bei der Regatta vom 10. 9. 1904 auf dem Vierwaldstätter See.

Trauhe, E., Weinhändler, Berlin W. 66, Leipziger Strasse 117, Besitzer des Motorbootes „Lizzy".

Trautwein, A., Weinhandler, Berlin SO. 16, Köpenicker Str. 100, Bes. des Motorbootes „Charles".

Travemünde—Kiel, Motorbootregatta über 65 sm, wurde am 29. 6. 1907 zum ersten Male während der Kieler Woche veranstaltet und am 5. 7. 1908 wiederholt.

Treichler, Alfred, Motorbootfabrik, Kilchberg (Schweiz). Bureau: Seestr. 21. Werkst.: Zürich-Wollishofen. Gegr. 1906 von Alfred Treichler. Inh.: Alfred Treichler. T. Zürich, 476. T. A.: Alfred Treichler, Wollishofen. BK.: Len & Co., A.-G., Zürich.

Alfred Treichler.

Treichler, Alfred, Kilchberg b. Zürich, Seestr. 21. Inhaber der Yacht- u. Motorboot - Werft Zürich-Wollishofen. Mitbegründ. u. Anteilhaber der Fa. F. Treichler & Co., Bendlikon. Geb. am 8. 11. 67 zu Zürich. T. hat gegen 10 Jahre lang auf den grössten Yacht-Werften Amerikas gearbeitet und später nach seiner Rückkehr sich speziell mit der Konstruktion amerikanischer Motorboot - Typen befasst. Alfred Treichler ist Mitgr. des Züricher Yacht-Club.

Treichler-Waser, Fritz, Werftbesitzer, Zürich II, Mythenstr. 29, Hauptmann der Infanterie. T. wurde am 17. 11. 1859 in Zürich geboren, besuchte die Kantonschule in Frauenfeld u. erhielt dann in Zürich Privatunterricht durch einen Schiffbauing. Er machte dann verschiedene Reisen ins Ausland u. übernahm 1895 die von seinem Vater 1859 gegründete Bootsbauerei auf eigene Rechnung. 1897, 2 Jahre später, richtete er die jetzige Yachtwerft der Fa. „F. Treichler & Co." ein. Auf dem von ihm konstruierten Motorboot „Pfnuuser" erhielt er wiederholt Preise; u. a.: 1908: I. Pr. in Kl. II bei der Wettfahrt vor Konstanz am 7. 8. u. I. Pr. der Wettfahrt vor Friedrichshafen auf dem Bodensee. Mit dem Motorboot „Luna II" gewann er einen Extrapreis in Kl. II bei der Wettf. vor Konstanz am 7. 8.

Fritz Treichler-Waser.

Treichler, F., & Co., Yachtwerft, Bootsmotoren-Vertrieb, Bendlikon-Kilchberg bei Zürich. Gegr. 1859 von H. Treichler. Inh.: Leo Rhyner, Fritz Treichler. T. 5747. T. A.: Treichlerw., Kilchberg.

Trèfle à Quatre, berühmtes Rennboot aus dem Jahre 1904. Rumpf Despujols, Motor George Richard-Brasier, 10 m Länge, Zylinderinhalt des Vierzylindermotors 9,9 l. Das Boot gewann u. a. in Monaco 1904 das Rennen über 200 km mit 38 km Durchschnitt pro Stunde in einer Zeit von 5 : 16 :51 3/5. Eigner war die Firma Richard-Brasier. Das Boot hat im Laufe des Jahres 1904 fast alle ersten Preise gewonnen.

Tresch, Jakob, Grosshandler u. Hoflieferant, Starnberg, Hauptstr. 137/38. Geb. am 22. 8. 1874 zu München, gewann nachstehende Preise mit seinem Motorboot „Annie": 1908: I. Pr. in Kl. VI bei der Schnelligkeitsprüfg. am 29. 7. u. den I. Pr. in Kl. VI bei der Dauerf. am 30. 7. auf dem Starnberger See.

Tribelhorn A., & Co., Comm.-Ges., Bau v. elektrischen Wagen u. Booten, Feldbach a. Züricher See, Schweiz.

Trocken-Feuer-Löscher „Rapid", G. m. b. H., Feuerlöschapparate, Berlin W., Potsdamer Str. 53.

Trouville, bekannter französischer Badeort an der Seinemündung. Vor Trouville, sowie zwischen Trouville u. Deauville fanden meist im Anschluss an die Motorbootwettfahrt „Von Paris zum Meer" interessante Motorbootrennen statt. Eins der ersten war das I. Rennen um die „Coupe Menier" im Sept. 1903. Die Rennen wurden durch die gewöhnlich ruhige See und den Aufenthalt zahlreicher internationaler Badegäste sehr begünstigt.

Trüb, L., et Cie., Motorbootwerft, Genf, rue Gevray 5 und rue Ph. Plantamour 21. Gegr. 1888. T. 2014. T. A.: Trübateau.

Tzschabran, P., Maschinenfabrik, Berlin NW. 87, Turmstr. 74. Bes. des Motorbootes „Freya".

Tschentschel, Hermann, Ing., Maschinenbau-Anst., Zylinder, Kolbenringe, Breslau VI, Alsenstr. 27. Inh.: H. Tschentschel. T. 9421. BK.: Pachalis Erben.

Tübbecke, O., Schiffs-Bootswerft, Potsdam, Gr. Fischerstr. 13.

U

„Ueberall", Berlin. Verlag Boll & Pickhardt.

„Ulysse" (Bes. F. Imbach, Arlen i. B.), Länge 7,96 m, Breite 1,66 m, Motor 25 PS Radolfzell, erhielt 1908 und 1909 auf dem Bodensee wiederholt I. u. II. Preise.

„Undine" (Besitzer Schiffbaumeister Neudeck, Kiel), 15,80 PS, Länge 6,45 m, gewann den I. Pr. in Kl. Va der I. Kieler Motorboot-Regatta am 27. Juni 1904.

Ungarische Automobil-Actiengesellschaft, System Westinghouse, Bootsmotoren, Arad (Ung.). Vergl. lex. Teil Autom.)

Ungarische Benz-Automobil-Fabrik A.-G., Bootsmotoren, Budapest. Briefadr.: IV Vaczi Utcza 42, Sendungen VII Ilka utcza 31. (Vergl. lex. Teil, Automobilismus.)

Universal-Werke, Bootswerft, Berlin-Rummelsburg, Köpenicker Chaussee 1. Gegr. 1910. Inh.: H. Schröder. T. A.: Universal-Werke, Rummelsburg. BK.: Dtsch. Bk.

Unterberg & Helmle, Zündapparatefabrik, Spez.: Ausführung für Bootsmotoren, Durlach i. Bad. (Vgl. lex. Teil Autom.) (Vergl. Vertreterverz. im Branchenreg.) **S. Inserate** (Abt. Autom. u. Luftschiff.). (Vergl. I. T. Aut. u. Luftsch.)

„Ursula" (ex „Wolseley-Siddeley II"), engl. Rennboot, z. Zt. das schnellste Wasserfahrzeug der Welt! Erbaut 1909 von Saunders für den Herzog von Westminster. Lange über Alles 15 Meter; Maschine: 4 Sechzyl. W.-S.-Motoren von zus. ca. 6—800 PS Leistung, die zu je zweien hintereinander gekuppelt sind und auf zwei Schrauben arbeiten. Das Boot erzielte 1909 auf lange Strecke 61 km Stundengeschwindigkeit, und über den Kilometer 63 km/St. Höchstgeschwindigkeit. Durch Erhöhung der Motorleistung lief es 1910 in Monaco 69 km im Durchschnitt und 70 km über den Kilometer mit fliegendem Start.

Usines „Pipe", A.-G., Fabr. von Motorbooten und Bootsmotoren, Brüssel, rue Ruysdael 10. Verkaufsfiliale Berlin NW. 7, Schiffbauerdamm 25. (Vergl. lex. Teil Autom. und vergl. Vertreterverz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Autom.).

V

„Vacuumit" (s. Deutsche Oelwerke, G. m. b. H.).

Valentin, Ernst, Ingenieur, Berlin, Holzmarktstr. 65. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Védrine, bekannter französ. Karosseriefabrikant, wurde 1904 mit „Mercedes IV" Sieger in der I. Wettfahrt Calais—Dover am 8. 8. 1904, ferner Sieger in der II. Motorbootwettf. „Von Paris zum Meer" am 14. u. 19. 8. — 1907 startete sein Boot „La Lorraine" in der Regatta zu Monaco.

Velth, Rudolph (Bild s. Präsidientafel D. M. Vb.), Berlin W. 50, Spichernstr. 23, Wirklicher Geh. Oberbaurat, Abteilungs-Chef im Reichs-Marine-Amt, Vors. der Techn. Kommission des Deutschen Motoryacht-Verbandes u. des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland. Geheimrat V. hat sich grosse Verdienste um die Hebung des Motorbootsportes in Deutschland erworben. 1907 war er Schiedsrichter in der I. Rheinreg. vom 22. bis 25. 9.; 1908 gehörte er zu der Besichtigungskommission der I. Wettfahrt um den „Preis der Nordsee" am 12. 9.

„Vélo", Pariser Sportzeitung, veranstaltete zahlreiche Motorbootrennen in Frankreich, u. a. das I. Rennen „Von Paris zum Meer" am 30. 8. bis 4. 9. 1903.

„Veloxin", s. Petroleum-Raff. vorm. Aug. Korff.

„Veloxol", s. Petroleum-Raff. vorm. Aug. Korff.

Freiherr v. Venningen, Schloss Solms, Baden-Baden, Mitgl. des Badischen Landeskomitees der Motorbootreg. auf dem Bodensee vom 7. bis 9. 8. 1908.

Venzky, Ernst, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Kaiserdamm 26. Bes. des Motorbootes „Adsum".

Vereinigte Benziniabriken G. m. b. H., Altona a. Elbe, Benzin für Kraftfahrzeuge aller Art, „Stellin", „Lubrifin", „Motonaphta", „Borneoxin", „Borneoxol". T. 2375, 2367. T. A.: Benzin. (Vergl. lex. Teil Autom.) Siehe **Inserat** (Abt. Autom.).

Vereinigte Farben- u. Lackfabriken, G. m. b. H., München, Sendlinger Feldweg 2.

Vereinigte Flanschenfabriken u. Stanzwerke Act.-Ges., Abt. Duisburg, Duisburg-Wanheimer Ort, Kulturstr. 30a.

Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken Act.-Ges., Schiffsuhren, Freiburg i. Schles.

Vereinigte Verlagsanstalten Gustav Braunbeck u. Gutenberg-Druckerei A.-G., Verlag der Fachzeitschrift „Das Motorboot", Berlin W. 35, Lützowstrasse 105. T. VI, 6636—6639. T. A.: Autobraunbeck. (Vergl. lex. Teil Autom.)

„Verteidiger", seetüchtige Motoryacht, von Fr. Lürssen, Aumund-Vegesack, auf eigene Rechnung zur Verteidigung des Ostseepreises 1909 erbaut, den er auch gewann. L. ü. A. 19,00 m; Br. ü. Deck 3,20 m; Maschine 28 PS Daimlermotor. Geschwindigkeit ca. 16 km/St.

Vertens, Karl, Vegesack, Weserstr., Oberingenieur u. Konstrukteur der Fa. „Fr. Lürssen Yacht- u. Bootswerft". Geb. am 25. 5. 1880 zu Itzehoe (Holstein). Vertens ist seit 1898 im Schiffbau tätig; u. a. auf folgenden Werften: Neptun-Werft, Rostock; Kaiserl. Werft, Kiel; Tecklenborg-Geestemünde, Chantiers-Navals, Nikolaieff, ferner im Reichs-Marine-Amt Berlin, Fr. Lürssen-Vegesack. V. hat eine grosse Reihe äusserst erfolgreicher Motorboote konstruiert, die in den Jahren 1908 bis 1909 15 I. u. 17 weitere Preise gewannen. Von ihm stammen u. a. „Maria-Augusta", „Florida", „Verteidiger", „Aloha-oe", „Argo II", „Aloha", „Rembrandt", deren Siege bei Friedrich u. Otto Lürssen u. von Carstanjen aufgeführt sind.

Karl Vertens.

„Vickingen" (Bes. Werner, Stockholm), 2,36 PS Motor, 8 m lang, gewann den I. Pr. der Hafenverkehrsboote B in der I. Kieler Motorbootreg. am 27. 6. 1904.

v. Viehahn, F. W., Diplomingenieur, Prokurist der Yachtwerft „Max Oertz", Neuhof am Reiherstieg bei Hamburg.

Vierwaldstätter See, Schauplatz von internation. Motorbootreg., die der Regatta-Verein Luzern veranstaltete:
I. vom 10. bis 12. September 1904.
II. vom 19. bis 21. August 1905.
III. am 20. August 1906.

Viktoria, Bezeichnung offener Ein- oder Zweispänner mit zwei Fondsitzen und einem gegenüber angebrachten Notklappsitz. Die Bezeichnung wurde auch für die ersten ähnlichen Automobilkarosserien übernommen.

Vogel, Gustav, Beleuchtungsanlagen für Motoryachten, Kiel, Fährstr. 10. T. 2479.

Vogel, Willy, Berlin SW., Charlottenstr. 8, Mitbegründer d. Deutsch. Motorboot-Klubs 1906. 1907 Bes. des Motorbootes „Dürkopp I", mit dem er den I. Pr. (Motorbootpr.) bei der Wettf. Coblenz—Cöln—Mülheim—Dusseldorf am 25. 9. 1907 gewann. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Vogel, Willy, Motorbootverdecke, Schmierapparate, Berlin SW. 68, Charlottenstr. 8. Gegr. 1902. Gründ. u. Inh.: Willy Vogel. T. IV, 4771. T. A.: Concavreifen. BK.: Bank f. Handel u. Industrie. (Vergl. lex. Teil Autom.) Siehe **Inserat** (Abt. Autom.).

„Volapük", Name eines von Fernand Forest konstruierten Motorbootes in den 80. Jahren des vorigen Jahrhunderts. (Vergl. Forest.)

Volger, Franz, Dr., Inh. der Fa. „Dr. Mönch & Röhrs", Anstrichfarbe, Berlin-Schöneberg.

Volk, Otto, Mitinh. der Fa. „Nissen & Volk", Dichtungsmassen, Hamburg.

Volkmann, Paul, mech. Draht- u. Hanfseil-Fabrik, Berlin N. 20, Badstr. 10. Gegr. 1866. Inh.: P. Volkmann. T. III, 2409. BK.: Bankverein Gesundbrunnen. PK.: 5453.

Volkmann, Paul, Inh. der „Mechanische Draht- u. Hanfseil-Fabrik Paul Volkmann", Berlin.

Volland, Ernst, Mitinh. u. Geschäftsf. der „Maschinenfabrik Sürth, G. m. b. H.", Sürth a. Rh.

Vollmann, Walter, Mitbegr. und 1906 Beisitzer des Deutschen Motorboot-Klubs.

„Von Paris zum Meer". Name eines klassischen Motorbootrennens auf der Seine, das von der Pariser Zeitung „Vélo" am 30. 8. bis 4. 9. 1903 zum ersten Male veranstaltet wurde und seitdem mit mehr oder weniger Erfolg fast alljährlich wiederkehrte.

Voss, Werner, Leutnant d. R., Schleswig, Bes. des Motorbootes „Flaneur".

W

Wächter, Gustav, Hamburg, Kleiner Fontaneweg 7, Bes. der Motorboote „Baby" u. „Ellen".

Wahlmann, Louis, Fabrik von direkt umsteuerbaren Bootsmotoren, Hamburg, Stadthausbrücke 3.

de Walden, Howard, Lord, London, liess wiederholt seine Motorboote „Daimler I", „II" und „III" in internationalen Rennen starten. U. a. gewann er den II. Pr. im Rennen um den Entente Cordiale Cup 1906, sowie in Monaco 1907 Preise, ferner beteiligte er sich mit „Daimler II" an dem Rennen um den Harmsworth-Pokal 1908.

Wanner, Theodor, Fabrikant, Stuttgart, Vors. des geschäftsführ. Ausschusses der Regatten auf dem Bodensee vom 7. bis 9. 8. 1908.

Wannowsky, Max, Bau von Modellyachten, Spandau, Brüderstr. 22. Gegr. 1906. Inh.: Max Wannowsky.

Wannsee. Der Wannsee bei Berlin, eine seeartige Ausbuchtung der Havel, spielt in der deutschen Motorbootgeschichte insofern eine bedeut. Rolle, als an seinem Ufer am 14. 6. 1902 die I. Internat. Motorbootausstell. in Deutschland eröffnet wurde. Am 8. 9. und 18. 9. 1902 fanden auf ihm die ersten Motorbootreg. in Deutschland statt. Später fanden besonders im Frühjahr noch wiederholt Motorbootkonk. auf dem Wannsee und der Havel statt.

„Wassersport", Amtl. Anz. des deutschen Seglerverbandes und des deutschen Ruder-Verbandes, Berlin SW. 48, Verl. Martin Oldenbourg, Friedrichstrasse 239, XXVII. Jahrgang, erscheint wöchentl.

Weber, Dr., Oberbürgermeister in Konstanz, war Vors. des „geschäftsführ. Ortsausschuses" der Bodenseeregatta 1908.

Weber, R., Rendsburg, Bes. des Motorbootes „Libelle", erhielt in der Regatta zu Kiel 1906 den I. Preis.

Weber & Westphal, Schiffsarmaturenfabr., Hamburg 21.

Wedekind, Adolph, Innenbeleuchtung von Motorbooten usw., Hamburg 36. Gegr. 1901. Inh.: Adolph Wedekind. T. III, 5081. T. A.: Adolph Wedekind. BK.: Norddeutsche Bk. (Vergl. lex. Teil Automob. u. Luftschiffahrt.) Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus.).

Wedekind, Dr. H., Berlin W. 15, Kurfürstendamm 195, Bes. des Motorbootes „Suanurpe". War Mitbegründ. u. Beisitzer des Deutschen Motorboot-Klubs 1906.

Wegerhoff, Richard, Werkzeuge aller Art, Remscheid-Vieringhausen. Gegr. 1894. T. 140. T. A.: Richardswerk Remscheid. BK.: Reichsbk. PK.: Cöln 4169.

Wegner, Albert, Motorbootbau, Stralau b. Berlin, Alt-Stralau 32. Gegr. 1905. Inh.: Albert Wegner. T. A.: Wegner, Stralau.

Wehlen, Ernst, Schiffsbauhölzer, Hamburg 29.

Wehrsen, A., Fabrikant, Berlin SO. 33, Schlesische Strasse 31, Bes. der Motorboote „Frigga" und „Puck II", erhielt auf „Frigga" einen Preis in der Touren- u. Wertungsf. des D. M. K. von Potsdam nach Brandenburg a. H. u. zurück am 28. u. 29. 8. 1909.

Weichelt, H., Bootsmotoren-Fabr., Leipzig, Windmühlenstr. 45. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Weidmann & Cie., Motorbootswerft, Zürich II, Brunaustr. 93/95. Gegr. 1901. Inh.: M. Weidmann, J. Spoerri. T. 5097.

Weigand, Ernst, Fabrik f. umsteuerbare Schiffsschrauben u. Steuerungen, Berlin SO., Adalbertstrasse 36. (Vergleiche lexikalen Teil Automobilismus.)

Weiland & Gildemeyer, Fabr. f. Bootsmotor., Zündspulen u. Steuerräder, Essen a. Ruhr, Rellinghauser Strasse 70. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Weingand, Hermann, Düsseldorf, Graf-Adolf-Strasse 63/65, Begründer u. Inh. der Fa. Hermann Weingand, Düsseldorf. W. ist nicht nur ein hervorragender Automobilist, sondern auch ein erfolgreicher Motorbootsportmann. Er gewann u. a.:

1908: „L i s e l o t t e D a i m l e r": I. Pr. in Kl. I in der Zuv.-Fahrt Düsseldorf—Coblenz vom 16. u. 17. 7. in der II. Rheinwoche; I. Pr. in Kl. I bei der Wettf. Mainz—Mannheim am 20. 7., u. **Lanzpr.** mit 23,29 Punkten in der II. Rheinwoche vom 16. bis 20. 7.; I. Pr. in Kl. I bei der Wettf. vor Konstanz am 7. 8., u. I. Pr. in der Wettf. in Kl. I vor Friedrichshafen auf dem Bodensee; II. Pr. in Kl. IV bei dem Rennen Hamburg—Wittenberge am 7. 9.; II. Pr. in Kl. IV bei der Motorbootreg. auf dem Müggelsee am 13. 9.

1909: „L i s e l o t t e": I. Pr. in der beschränkten Rennkl. zu Monaco am 6. 4.; II. Pr. (2500 Francs) im Rennen um die „Coupe des Nations" am 9. 4. zu Monaco u. die Coupe de ‚Cinzano"; I. Pr. in Kl. VI in der VI. Kieler Motorbootwoche am 24. 6.; I. Pr. in Kl. VI auf der Kieler Föhrde am 26. 6.; I. Pr. in Kl. VI am 22. 7. u. I. Pr. auf dem Starnberger See am 24. 7.; I. u. Zuverlässigkeitspr. in der Dauerf. auf dem Starnberger See am 26. 7.; I. Pr. in Kl. IV in der Wettf. vor Friedrichshafen am 31. 7., u. I. Pr. sowie Extrapr. des Grossherzogs von Baden in Kl. VI in der Wettf. vor Konstanz am 1. 8. während der II. Bodenseewoche.

(Vergl. lex. Teil Autom.)

Weingand, Hermann, Vertrieb v. „Daimler"-Boots- u. Schiffsmotoren, Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 63/65. Gegr. 1902. Gründ. u. Inh.: Hermann Weingand; Prok.: Arthur Reymonds, Dr. Gail. T. 7408, 7409. T. A.: Weingand. Bank-Konto: C. G. Trinkaus. (Vergl. lex. Teil Autom.) Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Weissenborn, Moritz, Direktor der „Stralsunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H.".

de Weldige, Emanuel, Dr., Fabr. wasserdichter Stoffe, Bonn a. Rh., Verl. Dorotheenstrasse.

Wenk-Wolff, Ad., Direktor der „A.-G. für Seil- u. Kabel-Industrie vorm. Ferdinand Wolff", Mannheim, Neckarau.

Wentzel, Kapitän zur See, Kiel, erwarb sich grosse Verdienste um die Organisation der Kieler Motorbootreg., deren Wettfahrtenausschüssen er 1904/05 als Mitgl. angehörte. Mit dem Motorboot „Lore" gewann er 1904 den I. Pr. der Hafenverkehrsboote A am 27. Juni.

Werft Nobiskrug G. m. b. H., Motorbootswerft u. Rep., Rendsburg, Am Nord-Ostsee-Kanal.

Werkstätten für Präzisions-Mechanik u. Optik, Carl Bamberg, Berlin-Friedenau, Kaiser-Allee 87-88. Gegr. 1871. Inh.: Paul Bamberg u. Dr. Willibald Hoffmann. T. Bln.-Wi. 2014. T. A.: Bamberg, Friedenau. BK.: Deutsche Bk.

Werkzeugmaschinen - Aktien - Gesellschaft, Cöln, Spichernstr. 8. Gegr. 1901. Dir.: Jos. Spiegel, Franz Spiegel, F. J. Kolter. Prok.: A. Dunkel. T. 41 und 824. T. A.: Praecision. BK.: Berg. Märk. Bank, A. Schaaffh. Bankverein, Reichsbank-Giro-Konto. PK.: Cöln 5999.

Werner, J. H., Hofjuwelier Sr. Maj. d. Kais. u. Königs. Spezialfirma f. künstlerisch ausgeführte Sportpreise. Inh.: Kommerz.-Rat J. H. Werner, Vizekonsul Curt Werner u. Hofjuw. O. M. Werner, Berlin W. 8, Friedrichstr. 173. T. I, 1997, 7438 u. 7443. BK.: Dtsch. Bk.

Werner, Stockholm, gewann auf „Vickingen" einen I. Pr. in der I. Kieler Motorbootregatta am 27. Juni 1904.

Wernicke, F., & Co., Bootsmodellfabr., Berlin O., Andreasstr. 38. T. VII, 13 921.

Wolf Wertheim.

Wertheim, Wolf, Kaufmann, Berlin W. 10, Tiergartenstr. 5a. Wolf Wertheim ist ein grosser Mäzen des deutschen Motorbootsportes u. hat sich besonders durch die am 31. 12. 1907 erfolgte Stiftung des „Preis der Ostsee" im Werte von 10 000 M. ein grosses Verdienst um die Hebung des Motorbootsportes in Deutschland erworben. Auch bei anderen motorbootsportlichen Gelegenheiten hat Wolf Wertheim durch Stiftungen von Preisen seine Sympathie für den Wassersport zum Ausdruck gebracht.

Weser Holzindustrie, G. m. b. H., Bootshölzer, Hammerbeck, Bez. Bremen.

Westendarp, Max, Fabrikbesitzer, Hamburg, Agnesstrasse 17, Führer des „Blitzmädel", siegte in einem Match am 29. Juni 1904 in der Kieler Woche gegen „Napier Minor".

Westfälische Metall-Industrie, Actien-Ges., Lippstadt: Fabr. für Bootslaternen, Scheinwerfer und Signalinstrumente. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Westfälische Stahlwerke Act.-Ges., Fabr. f. Kurbelwellen u. Schraubenflügel, Bochum-Bärendorf.

Westminster, Herzog von, Besitzer der „Ursula", die den Kaiserpreis am 26. Juni 1908 zu Kiel mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 61,30 km gewann. Das Boot hiess zuerst „Wolseley-Siddeley II" und gewann in der Coupe des Nations am 9. 4. 1909 zu Monaco (Grand Prix International) den I. Preis (10 000 Frcs.) und den Pokal des französischen Marineministers. Im Meeting zu Monaco 1910 startete dasselbe Boot mit veränderten Motoren und anderen Schrauben und stellte im 100 km-Rennen um die Coupe des Nations (100 km) am 10. 4. 10 mit 69 km Durchschnittsgeschwindigkeit einen neuen Weltrekord auf. Es ist gegenwärtig das schnellste Schiff der Welt. Führer des Bootes war in beiden Jahren Kapitän Robins.

Wetzel, F., Inh. der „Botswerft Germania", Stralau.

Wetzel, C. L., J. H. F. Jeppe Nachf., Yacht-, Boots- u. Schiffbauerei, Hamburg-Uhlenhorst, Dorotheenstrasse 64. T. V, 8675.

Weule, Wilhelm, Fabrik optischer u. mechanischer Apparate, Goslar, Harz. Gegr. 1896. Inh.: Wilhelm Weule. T. 97. T. A.: Weule, Goslar. BK.: Braunschw. Bank, Cred.-Anst. PK.: Hannover 246.

Wichert, J. P., Prok. der „Ottensener Maschinenfabrik, G. m. b. H.", Altona-Ottensen.

Wichmann, Johannes, Mitbegr. u. Mitinh. der Bootswerft „Havelwerke Richter & Wichmann", Fichtenberg i. Mecklbg.

Wicker, E., Inh.: Emil Wicker jr., Fabr. f. Club-Abzeichen, Berlin C., Wallstr. 21-22.

Widerkehr, L., Fabr. von Motorboot-Verdecken, Colmar i. Els., Stanislausstr. 15, 26, 28. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Wieselmann, E., Boots- u. Schiffswerft, Reiherstieg bei Hamburg, Reiherstieg (auch Wilhelmsburg 2). Gegr. 1880 von E. Wieselmann, Schiffbauer, Alleininhaber A. Hemmer. Ingen. T. A.: Wieselmann., Hamburg, Reiherstieg. BK.: Commerz- u. Disct.-Bk.

Wigold sen., Carl, Mitinh. der Fa. „Emil von Gahlen & Co.", Nietenfabrik, Düsseldorf.

„Wiking", Tourenboot, 10½ m lang, mit 24 PS Gräf & Stift-Motor, beteiligte sich am 14. 5. 1905 an der Motorbootregatta auf dem Donaukanal.

„Wilhelmine" (Besitzer R. Herzog, Schweiz) gewann den VII. Preis im Gesamtklassement bei der Regatta vom 10. 9. 1904 auf dem Vierwaldst. See.

Wilhelmshütte, Act.-Ges., sanitäre Schiffseinrichtungen, Eula-Wilhelmshütte.

Wille, H., Fabr. für wasserdichte Bekleidung (Gummiöltuch), Pinneberg. (Vergl. lex. Teil Aut.)

Willmann & Co., G. m. b. H., Signalbauanstalt, Dortmund, Körnebachstr. 100. T. 844.

Wimmer, B., & Sohn, Bootsmotorenfabrik, Sulzbach am Inn. Gegr. 1891. Inh.: Hans Wimmer. T. Sulzbach Nr. 3. T. A.: Wimmersohn, Sulzbach a. Inn. BK.: Handwerker-Credit-Gen., Passau.

Windhoff, Hans, Fabr. f. Kühler, Benzinbehälter u. sämtl. Maschinenteile), Berlin-Schöneberg, Mühlenstrasse 8a. (Vergl. lex. Teil, Autom.) Siehe **Inserat** (Abt. Automobilismus).

Windstärke-Tabelle mit Angabe des Zustandes der See (nach Beaufort), s. lex. Teil Luftschiff. unter „Wind".

Winsch, F., Kfm., Rixdorf, Hohenzollernplatz 1, Besitzer der Motorboote „Aegir III" u. „Aegir IV".

von Winterfeld, Oberst, war Schiedsrichter in der I. Rheinregatta vom 22. bis 25. 9. 1907 und der II. Rheinregatta vom 16. bis 20. Juli 1908.

Wirth, A., & F. Joseph, Boots- u. Yachtwerft, Frankfurt a. M.-S. Deutschherrnkai. Gegr. 1862. Inh.: Aug. Jos. u. Franz Jos. Wirth. BK.: Pfalz. Bk.

Wischhusen, Heinrich, Berlin SW. 68, Markgrafenstrasse 55, früher Schiff- u. Maschinenbau-Ingenieur, Kapitänleutnant d. R. a. D., Kgl. Polizeileutnant. Geboren am 23. 1. 1865 zu Berlin. W. ist einer der ältesten Pioniere des Motorbootsports. Bereits 1884 machte er den Versuch, mit einem amerikanischen Petroleummotor, „System Captain", ein Vergnügungsboot auf dem Landwehrkanal in Berlin zu betreiben. Später beschäftigte er sich mit der Vervollkommnung der Grobschen Petroleum-Motoren (Leipzig). Im Jahre 1892 bereiste er als erster mit dem Motorboot „Kati", das einen derartigen Motor hatte, die Mecklenburger Seen bis Waren, Plauen usw. W. hat auch eine Anzahl von Segel-Yachten, Dampf- und Motorbooten konstruiert, u. a. „Kati", „Heinz I", „Heinz IV", „Gertrud". W. ist Mitbegründer und war II. Vorsitzender des D. M. K. 1906.

Kapitänleutn. Wischhusen.

Witt, Claus, Frachtschiffe u. Motorboote, Wewelsfleth, Aussendeich 67. Gegr. 1900. Inh.: Claus Witt. T. 2. T. A.: Witt. BK.: Westholstein.

Witte, W., Blockhauser f. Sportszwecke, Osterwieck, Harz, Wilhelmstr. 9. Gegr. 1868. Inh.: Robert Witte. T. 36. T. A.: Witte, Osterwieckharz. BK.: Mitteld. Privatbk.

Wittenberge—Hamburg. Auf der Strecke Wittenberge-Hamburg fand wiederholt die Konkurrenz um den Preis des Fürsten Hohenlohe statt. Distanz 160 km.

Wittmaack, Dipl.-Ing., Berlin-Zehlendorf, Potsdamer Str. 38, Mitarbeiter der Zeitschrift „Das Motorboot". Ständiger Hilfsarbeiter im Reichs-Marineamt.

Wolff, C., Direktor, Dr. phil., Berlin W., Bamberger Str. 19. Besitzer des Motorbootes „Erika".

Wolff, Ernst, Direktor der Neuen Automobil Gesellschaft in Oberschöneweide, Ostendstr. 16, Besitzer des Motorbootes „Mathilde". (Vergl. lex. Teil Autom.)

Wolff, Ferdinand, Direktor der „A.-G. für Seil-Industrie vorm. Ferdinand Wolff", Mannheim-Neckarau.

Wolf, Hermann, Ing., Mitbegründ. u. Mitinh. der Firma „Wolf & Struck", Aachen.

Wolf jr., J., Berlin SW. 68, Alte Jakobstr. 125, Besitzer des Motorbootes „Thea", das in der Zuverlässigkeitsfahrt Coblenz—Cöln—Mülheim—Düsseldorf vom 25. 9. 1907 u. in Kl. I der I. Rheinregatta vom 22. bis 25. 9. 1907 je einen II. Preis erhielt.

Wolf & Struck, „W. S. V."-Schiffsmaschinen u. Umsteuergetriebe, Aachen. Gegr. 1906. Inh.: Herm. Wolf, Rob. Struck. T. 328. T. A.: Wippelstruck. BK.: Aachener Bk. f. Handel u. Gewerbe.

Wolff, Paul, Kiel, Ing. der Germaniawerft. Geb. am 29. 11. 1871 zu Ichtershausen i. Th. Nach 3 Jahren praktischer Tätigkeit studierte W. 4 Jahre lang an der Techn. Hochschule zu Charlottenburg u. wurde darauf Bureauchef von Konstruktionsbureaus erster Firmen. Nach längerem Aufenthalt im Ausland wurde er Ing. verschiedener Prüf.- u. Versuchsstationen und stellte während seines 2jährigen Aufenthaltes in Kiel zahlreiche Propellerversuche an. Zuletzt war W. techn. Dir. der Pr.-Heinr.-Werft u. trat dann seine heutige Stellung an. Von Wolff stammt die Konstruktion d. „Esterel" u. ihres Propellers, eines Bootes, das mit 50 effektiven PS auf der geraden Strecke 20 sm gelaufen ist. W. hat sich auch als Führer von Motorbooten einen guten Namen gemacht. Den von ihm gesteuerten Booten sind in Konkurrenzen 15 I. Preise u. der Lanzpreis zugefallen.

Paul Wolff.

„Wolseley-Siddeley I", engl. Doppelschrauben-Rennboot der unbeschränkten Klasse, erbaut 1908 für Monaco. L. ü. A. 11,98 m; Br. 1,82 m; Maschine: zwei 200 PS Achtzyl. W.-S.-Motoren. Maschinengewicht 2100 kg; 1000 T. p. m; Erb. und Konstrukt. Saunders; Geschw. ca. 55 km/St. in ruhigem Wasser.

Wolters, Geo, Marinemaler, geb. am 25. 5 1866 zu Hamburg. W. wandte sich schon im fünfzehnten Lebensjahre dem Wassersport zu und brachte es im Segel- und Motorbootsport auf insgesamt 279 I. Preise. Von seinen wichtigsten Erfolgen, die er als Führer von Motorbooten hatte, seien erwähnt: Zwei I. Preise u. der Kaiserpreis in der Kieler Regatta 1907 mit der „Stuttgart". — 1908: Preis in der Rheinregatta auf der „Liselotte"; in der Bodenseewoche verschiedene Preise; totes Rennen in der Herbstregatta auf der Müggel. Interessant ist, dass W. der erste Deutsche war, der das Schifferexamen ohne Fahrzeit machte (1898.) W. hat es auch übernommen, die „Marga III" des Herrn Rechtsanw. Fritz Cohn in Monaco 1910 zu steuern.

Wörther See, Zentrale d. Oesterreichischen Motorbootsports. Auf ihm fand 1904 das I. Motorbootrennen in Oesterreich statt, das aber mehr eine interne Veranstaltung war. In der Zeit vom 7. bis 17. August 1909 fanden weitere Motorbootregatten auf ihm statt, die der Union-Yacht-Club Wörther See veranstaltete.

Worthsee auf Florida, vom Ozean nur durch einen schmalen Saum getrennt. Auf ihm fanden Motorbootregatten 1906 statt.

Wrede, R., Dr., Hochschulleiter, Südende b. Berlin, Hermannstr. 11, Bes. des Motorbootes „Fidelio".

„W. S. V."-Schiffsmotor (s. Wolf & Struck).

Würgler, J., Direktor der „Gasmotorenfabrik Deutz, A.-G., Zürich" (Bootsmotoren).

Würmell, Ingenieur der Benz & Cie. Akt.-Ges., Mannheim, erfolgreicher Steuermann des bekannten Benzrennbootes „Benz I", mit dem er viele erste Preise gewann.

Würmsee, s. Starnberger See.

Würpel, Fritz, & Co., Giesserei, Zylinderguss für Motoren, Gevelsberg i. Wfl.

v. Wurstemberger, Dr., gehörte dem Ausstellungskomitee der I. Internationalen Motorbootausstellung in Deutschland auf dem Wannsee vom 14. Juni bis 18. September 1902 an. Starter im I. Motorbootrennen auf dem Wannsee am 8. u. 18. Sept. 1902.

Württembergische Eisenwerke, G. m. b. H., schmiedeeiserne Flanschen, Feuerbach i. Wrttbg.

Württembergische Metallwarenfabrik, Act.-Ges., Spezialfirma für Anfertigung künstlerisch ausgeführter Sportpreise, Geislingen a. d. Stg., mit Zweigfabrik in Göppingen, Fabrikniederlage Berlin W. 8, Leipziger Str. 112. T. I, 1387 u. 8961. BK.: Reichsbk.-Giro-Kt. (Vergl. lex. Teil Luftsch. u. Autom.) Siehe **Inserat** im Allgem. Teil.

Wüst, Carl, Pumpen, Schrauben, Tillbach b. Stuttgart, Bahnhofstr. 20. Gegr. 1898. Inh.: Carl Wüst. T. 5. T. A.: Wüst, Tillbach. BK.: G. H. Kellers Söhne, Stuttgart. PK.: Stuttgart 431, Wien 55 949.

Wyk-Möltenort, Strecke der abgesteckten Meile in der Kieler Förde.

Y

„Yacht, Die", offiz. Org. vieler wassersportl. Vereine des In- und Auslandes, Berlin SW. 14, Verlag Dr. Wedekind & Co., G. m. b. H., Dresdener Str. 43. VI. Jahrgang, erscheint wöchentlich.

„Yacht, Le", Journal de la Marine, Paris IX, 55, rue de Châteaudun d'Antin. XXXII. Jahrg.

Yacht-Agentur und Motorboot-Zentrale, Berlin SO. 26, Naunynstr. 40. Gegr. 1905. Inh.: P. Roske. Prok.: M. Buchmann. T. IV, 1023. T. A.: Yachtroske, Berlin 26. BK. Deutsche Bank.

„Yachting and Boating Monthly, The", London E. C., Windsor House, Bream's Buildings, VI. Jahrgang, ersch. monatl.

„Yachting Gazette", Paris, IX, 4, rue Meyerbeer.

„Yachting Weekly", London W. C., Strand, 5 Arundel Street, erscheint wöchentlich.

„Yachtsman, Le", Paris, 14, rue de Hannover.

„Yachtsman, The", London W. C., 143 Strand.

Yacht- und Bootswerft Ludwig Scheel, Konstrukt. v. Motorrenn- u. Tourenbooten, Achterwehr b. Kiel.

Yacht- u. Bootsbauerei J. Schlichting jr., Travemünde.

Yacht- u. Motorboots-Agentur Max Krüger, Berlin SW. 68, Zimmerstr. 33, III. Gegr. 1908. Inh. Max Krüger.

Yacht- u. Motorbootwerft „Oberspree", Rauchfangswerder-Zeuthen bei Berlin. Gegr. 1902. Inh.: Ernst Schulz. BK.: Eichwalder Genossenschaft, Eichwalde b. Berlin.

Yacht- u. Motorbootswerft C. Waap, Alt-Heikendorf b. Kiel. Gegr. 1900. Inh.: Carl Waap. T. Kiel 862, T. A.: Waap, Heikendorf. BK.: Kieler Credit-Bank.

„Yarrow-Napier", Doppel-Schrauben-Rennboot, erbaut 1905. Eigner: S. F. Edge-London. Rumpf A. F. Yarrow, Maschine zwei 120 PS Sechszylinder-Napier-Motoren, L. ü. a. 12 m. Das Rennboot ist aus Stahl gebaut und mit einem flachen Boden versehen.

Z

Zander, Paul, Geschäftsf. der Firma „Heinrich Remmers", Hamburg (Generalvertr. der Lloydschiffsmotoren).

Zechlin, Max, Zivilingenieur, Charlottenburg, gerichtlich vereid. Sachverständiger für Motorbootwesen, Mitbegründer des Deutschen Motorboot-Klubs und bekannter Schriftsteller für Motorbootwesen, Verfasser des Buches „Das Logbuch des Motorbootkäufers". (Vergl. lex. Teil Automob.)

Zeise, Theodor, Bronceguss, Motorbootspropeller, Altona, Friedensallee 7/9. Gegr. 1868 von Theodor Zeise. Inh.: Senator Alfred Zeise, Peter Theodor Zeise. Prok.: Oberingen. W. Helling. T. Gruppe I, 3917. T. A.: Zeise, Altona. BK.: Vereinsbk. Hamburg, Altonaer Fil. (Vergl. Vertreterverz. im Branchenreg.) S. **Inserat** (Abt. Motorbootw.).

Zeise, Alfred, Altona-Othmarschen, Margarethenstr. 43, Ing., Senator u. Magistratsmitgl. in Altona. Geb. am 3. 7. 1861 zu Altona a. E. Alfred Zeise ist der Erfinder der „Zeise" Schiffsschrauben D. R. P. 46 588. Die mit Zeiseschrauben versehenen Motorboote haben in zahlreichen Konkurrenzen gesiegt. So fielen allein 1908 Booten mit Zeiseschrauben 108 Preise zu.

Alfred Zeise.

Alfred Zeise besuchte das heimatliche Gymnas. in Altona bis zur Obersekunda und wurde dann, einem Zuge seines Herzens folgend, Techniker. Nach einer dreijährigen Praxis bei Gebr. Howaldt in Kiel hospitierte er an der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, u. war dazwischen immer wieder in Konstruktionsbureaux praktisch tätig. Auch machte er 1883 auf dem Hapagdampfer „Lessing" als Volontär eine Fahrt nach Amerika. Seit Februar 1885 ist Alfred Zeise in dem väterlichen Spezialgeschaft für Schiffsschrauben tätig.

Zeise, Peter, Theodor, Altona, Palmaille 43, kaufm. Leiter der Schiffsschraubenfabr. von Theodor Zeise, Altona-Ottensen. Geb. am 24. 10. 1876 zu Altona. P. Th. Zeise absolvierte die kaufm. Lehre in der Hanseatischen Plantagen-Gesellschaft in Hamburg u. bereiste dann Frankreich, Spanien u. England, worauf er nach Deutschland zurückkehrte und bei der Feld-Artillerie diente. Er ist z. Z. Lt. der Res. im Lauenburgischen Feld-Art.-Reg. Nr. 45. Später weilte er von neuem längere Zeit in Brasilien, Bahia, Pernambuco u. Argentinien. 1900 kehrte er wieder nach Deutschland zurück und wurde 1903 Prokurist und 1908 Mitinhaber der Firma Theodor Zeise.

Peter Theodor Zeise.

Ziese, Geh. Komm.-Rat., Generaldir. der Schiffswerft „F. Schichau", Elbing, Konstrukteur der berühmten Werftdampfbarkasse „Karin" d. Schichau-Werft. Das Dampfboot „Karin" ist eins der erfolgreichsten Boote; es gewann u. a. nachstehende Preise, samtl. in Kl. I. 1904: I. Pr. in der I. Motorboot-Regatta zu Kiel am 27. 6. 1905: I. Pr. (Kaiserpreis) bei der Fahrt Kiel—Travemünde am 30. 6.; I. Pr. am 29. 7. in der Regatta auf der Kieler Bucht. 1906: I. Pr. bei der Wettf. auf der Kieler Bucht am 28. 6.; I. Pr. in der II. Wettf. Kiel—Travemünde. 1907: I. Pr. am 27. 6. in der Regatta in der Kieler Bucht. K. stellte während des Rennens einen neuen deutschen Rekord mit 28,1 sm/St. auf; I. Pr. in der Wettf. Travemünde—Kiel. 1908: II. Pr. bei der Reg. in der Kieler Bucht am 2. 7.; II. Pr. bei der IV. Reg. Kiel—Travemünde am 3. 7.; I. Pr. bei der Wettf. Travemünde—Kiel am 5. 7.

Zeitz, H., Direktor der „Kieler Maschinenfabrik, A.-G., vorm. C. Daevel", Kiel.

Zelle, Konrad, Dir. u. Prok. der „Oesterreichischen Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft Körting".

Zeller, Robert, Maschinenfabr. u. Bootswerft, Rostock i. M.

von Zeppelin, Graf, Ferd., Exzellenz, General der Kav. z. D., Dr. ing., General à la suite Sr. Maj. des Königs von Württemberg, Kgl. Kammerherr, Erbauer eines Luftschraubenbootes, das während der I. Motorbootausstellung in Deutschland am 14. Juni bis 18. September 1902 am Wannsee ausgestellt war und sich auch an den ersten Motorbootrennen in Deutschland am 8. u. 18. 9. 1902 auf dem Wannsee beteiligte, wobei es 25 km in 1 Std. 53 Min. 47 Sek. zurücklegte. Die Erfahrungen an dem Luftschraubenboot dienten dem Grafen von Zeppelin als Vorstudium der Schraubenwirkungen an seinen später erbauten berühmten Luftschiffen. Graf Zeppelin ist Ehrenmitglied des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland und war Ehrenpräsident der Motorbootreg. auf dem Bodensee vom 7. bis 9. 8. 1908. (Vergl. lex. Teil Luftschiff.)

von Zeppelin jun., Graf Ferdinand, Ausschussmitglied der Motorbootregatta auf dem Bodensee vom 7. bis 9. 8. 1908.

Zerener, H. E., Berlin SO. 33, Cuvrystr. 1. Besitzer des Motorbootes „Eugen".

Ziegler, Mich., Motorbootswerft. Würzburg.

Zillesen, Direktor u. stellvertr. Vorstandsmitgl. der „Gutehoffnungshütte A. V. f. Bergbau u. Hüttenbetrieb", Oberhausen.

Zimmermann, Martin, Kaufmann, Spandau, Mönchstr. 5/6, gewann mit seinem Motorboot „Alrune II": 1909: Pr. des Herrn E. Lewin, Zeuthen, in der Touren- u. Wertungsf. von Potsdam nach Brandenburg a. H. vom 28. bis 29. 8.; I. Pr. in Kl. III der Motorbootreg. auf dem Müggelsee am 12. 9.; I. Pr. in Kl. III der Wettf. auf dem Schwielowsee am 14. 9.

Zobel, Bernhard, Berlin, Dresdener Str. 43, Mitinhaber der Fa. „Heinrich Bonnin". B. Z. war Mitbegründer u. Mitinh. des Verlags „Gustav Braunbeck G. m. b. H.", dessen Gedeihen u. Ausgestaltung zur heutigen A.-G. ihm mit zu verdanken ist. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Zölffel, Georg, Dr., Apothekenbesitzer, Berlin W. 30, Martin-Luther-Str. 85. Beisitzer des Motorbootes „Sirius", das nachstehende Preise gewann: 1906: III. Pr. in Kl. IV in der I. Müggelseeregatta; 1907: II. Pr. in Kl. I der Dauerf. auf dem Wannsee u. der Havel am 3. 5.; I. Pr. in Kl. II in der Wettf. Hamburg-Brunsbüttel am 22. 6. 1909: Pr. in der Touren- u. Wertungsf. des Deutschen Motorboot-Klubs von Potsdam—Brandenburg—Potsdam am 28. u. 29. 8.

Zürn, W., Mitinh. der „W. Ludolph G. m. b. H.", Navigationsinstrumente, Bremerhaven.

van der Zypen, F., Cöln a. Rh., Marienburg. Besitzer der Motorboote „Wilhelmina" u. „Lotos".

1. National- und Handelsflagge.

2. Kriegsflagge.

3. Kaiserstandarte.

8. Flagge des Staatssekretärs des Reichsmarineamts.

9. Admiralsflagge.

10. Vizeadmiralsflagge.

11. Konteradmirals-flagge.

12. u. 13. Kon
Stander des Ku

18. Handelsflagge mit Eisernem Kreuz.

19. Lotsenflagge.

20. Flagge der Gouverneure für Deutsch-Ostafrika u. Kiautschou.

24. Reichsdienstflagge der übrigen Verwaltungszweige.

*25. Preußische Dienstflagge.

*26. Mecklenb.-schwer. Dienstflagge

*30. Oldenburgische Dienstflagge.

31. Preußische Landesflagge.

32. Preuß. Königsstandarte

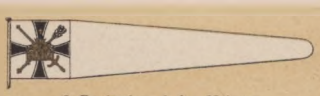
36. Mecklenburgische Flagge.

37. Oldenburgische Flagge.

38. Hamburg.

*25 – 30: für Staatsgebrauch

5. Kronprinzenstandarte.



6. Breitwimpel des Kaisers.

16. Kriegsschiffswimpel.

7. Flagge des Generalinspekteurs der Marine.

...modorestander und ...sen Kommandanten.

14. Flottillenstander.

15. Divisionsstander.

17. Kriegsschiffsgösch.

21. Reichsdienstflagge im Bereiche des Auswärtigen Amtes.

22. Reichsdienstflagge der kaiserlichen Marine.

23. Reichspostflagge.

*27 Hamburgische Dienstflagge.

*28. Bremische Dienstflagge.

*29. Lübeckische Dienstflagge.

33. Preuß. Königinstandarte.

34. Preuß. Standarte der Prinzen des königl. Hauses.

35. Preußische Kriegs- und Dienstflagge.

39. Bremen.

40. Lübeck.

41. Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft.

und Gebäude für Seeschiffahrt.

K. bedeutet Kriegsflagge, H. Handelsflagge. diese Bez

nationale Flaggen).

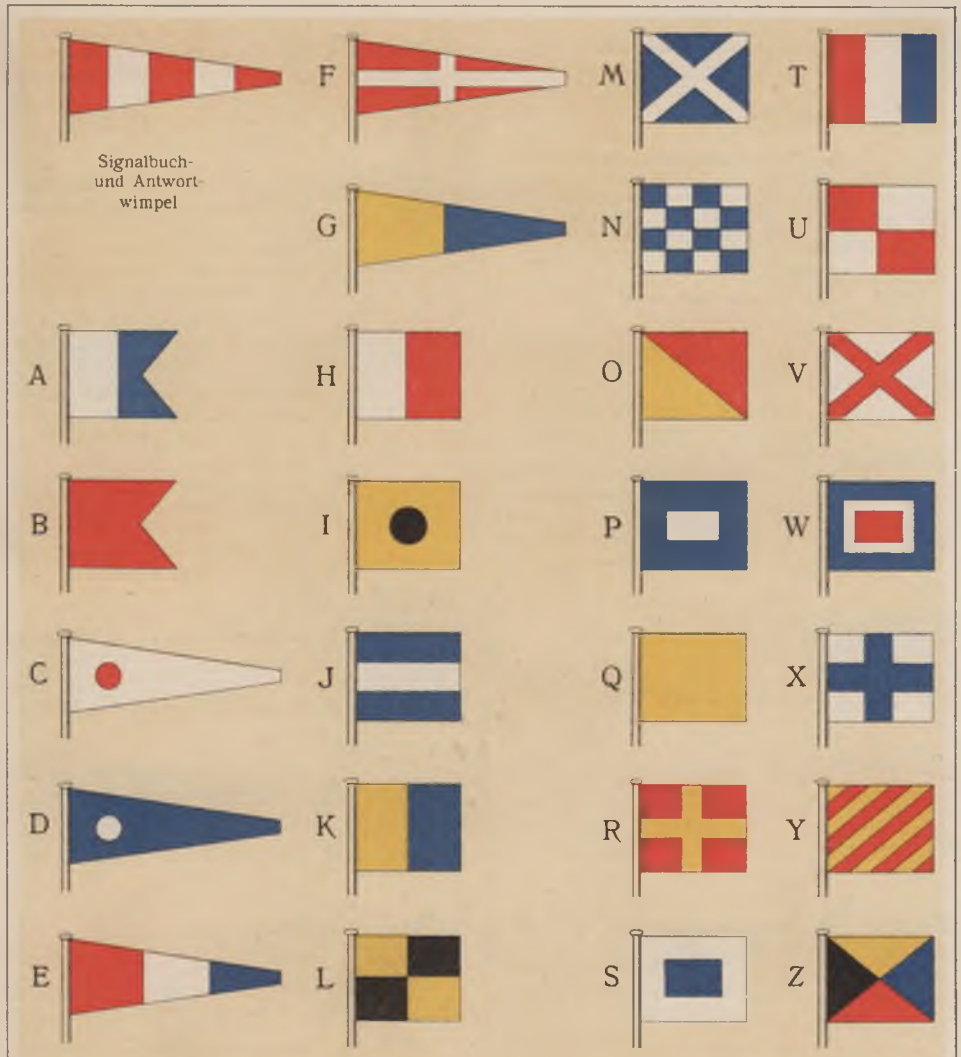
ze diese Bezeichnungen gilt die Flagge als K. und H.

nes Institut in Leipzig.

Zu: „Braunbeck's Sportlexikon".

Flaggen II.

Die Flaggen des internationalen Signalbuches.



Beispiel:

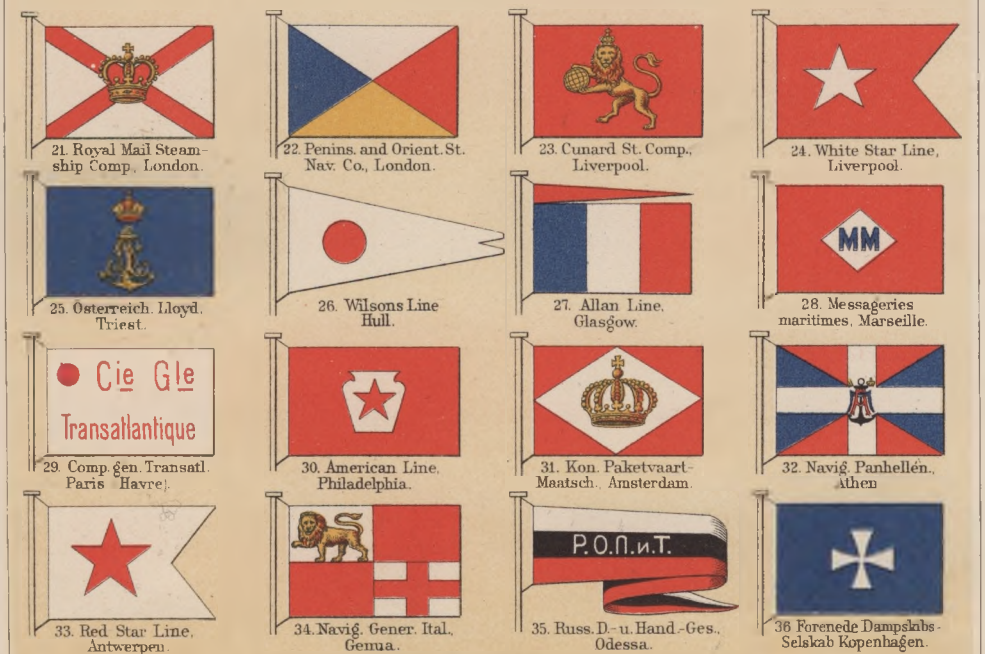
Deutscher Schnelldampfer ‚Deutschland' von Hamburg nach New York 3 Tage in See

Flaggen III (Tabelle der Fernsignale).

2		Vorbereitend; verstanden; Ende.
12		Auf Grund; habe sofort Hilfe nötig.
21		Feuer oder Leck; habe sofort Hilfe nötig.
22		Das ganze Signal ist ungültig.
23		Ihr Kurs führt Sie in Gefahr.
24		Habe unverzüglich Wasser nötig.
32		Knapp an Lebensmitteln; Hunger leidend.
42		Die letzte Zeichengruppe ist ungültig, ich werde sie wiederholen.
A = 112		Auf meinem Schiff ist Feuer ausgebrochen.
B = 121		Ich bin auf Grund.
C = 122		Ja (zustimmend).
D = 123		Nein (ablehnend).
E = 124		Schicken Sie ein Rettungsboot.
F = 132		Verlassen Sie das Schiff nicht.
G = 142		Verlassen Sie das Schiff nicht vor Niedrigwasser.
H = 211		Hilfe kommt.
I = 212		Landung ist unmöglich.
J = 213		Barre oder Einfahrt ist gefährlich.
K = 214		Schiff manövrierunfähig; wollen Sie mir helfen, einen Hafen zu erreichen?
L = 221		Will einen Lotsen haben.
M = 223		Will einen Schlepper haben; kann ich einen bekommen?
N = 224		Wie heißt das (oder die) in Sicht befindliche Schiff (od. Signalstation)? oder zeigen Sie Ihr Unterscheidungssignal.
O = 231		Zeigen Sie Ihre Nationalflagge.
P = 232		Haben Sie irgend eine Depesche (Bestellung, Auftrag oder Telegramm) für mich?
Q = 233		Stoppen Sie, drehen Sie bei oder kommen Sie näher; ich habe Ihnen wichtige Mitteilungen zu machen.
R = 234		Wiederholen Sie das Signal oder hissen Sie es an einer Stelle, wo es besser sichtbar ist.
S = 241		Ich kann Ihre Flagge nicht erkennen; kommen Sie näher oder machen Sie Fernsignale.
T = 242		Lichten Sie Anker oder schlippen Sie die Ketten. Warten Sie keinen Augenblick. Gewinnen Sie Seeraum.
U = 243		Man erwartet einen Zyklon, Orkan oder Taifun.
V = 312		Ist Krieg erklärt; hat er begonnen?
W = 321		Es ist Krieg erklärt; er hat begonnen.
X = 322		Hüten Sie sich vor Minen; im Fahrwasser liegen Minen.
Y = 323		Hüten Sie sich vor Torpedobooten.
Z = 324		Feind ist in Sicht.
332		Feind kommt Ihnen näher, oder Sie kommen dem Feinde näher.
342		Halten Sie guten Ausguck; denn es wird berichtet, daß feindliche Kriegsschiffe, als Kauffahrteischiffe maskiert, umherkreuzen.
412		Setzen Sie Ihre Reise fort.
Signalbuchwimpel 421		Das Folgende sind Signalflaggen-Buchstaben.
Alphabetisches Signal 422		Das Folgende sind Buchstaben.
Zahlensignal 423		Das Folgende sind Zahlen.
Beendigungssignal 432		Schluß der Buchstaben oder Zahlen.

Hausflaggen.

1-20. Deutsche Reederei-Flaggen.



21-36. Ausländische Reederei-Flaggen.

Bibliograph. Institut in Leipzig. *Zu: „Braunbeck's Sportlexikon".*

Adressen-Verzeichnis

der Motorboot-Industrie.

I. Teil: Ortsregister.

II. Teil: Branchenregister.

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck oder Vervielfältigung wird gerichtlich verfolgt.

Sämtliche Zuschriften wegen Aenderungen oder Ergänzungen für die nächste Auflage erbeten
nur unter der Adresse:
Braunbeck's Sportlexikon, Berlin W. 35.

I. Teil.

Ortsregister.

Die Aufnahme erfolgt für alle in Betracht kommenden Firmen, falls der Raum einer Zeile nicht überschritten wird, kostenlos; Anmeldungen für die nächste Ausgabe werden mit genauer Firmenangabe ***nur*** *unter der Adresse:* ***Braunbeck's Sportlexikon, Berlin W. 35,*** *erbeten. Auszeichnungen in fetter Schrift sind nur für Inserenten vorgesehen. Mehrzeilen unterliegen besonderer Vereinbarung.*

Aachen. **Aachener Stahlwarenfabrik, A.-G., Bootsmotoren-Fabrik, Jülicherstr. 236 a.**
Motoren- u. Lastwagen-Akt.-Ges., Bootsmotoren-Fabr., Bachstr. 20.
Wolf & Struck, Bootsmotorenfabr., Umsteuergetriebe.
Achterwehr b. Kiel. Yacht- u. Bootswerft Ludwig Scheel.
Altena i. W. **Basse & Selve, Propeller, Scheinwerfer, Schiffsfenster u. Beschläge.**
Klinke Söhne, Friedr., Nieten.
Altenburg, S.-A. Chauffeurschule am Technikum, Fachschule.
Altenvörde i. Wfl. Osthoff, Carl, Konstruktionsmat.
Alt-Heikendorf b. Kiel. Yacht- u. Bootswerft C. Waap.
Altona a. Elbe. Antonius, J. G., Hölzer f. Bootsbau, Gr. Brunnenstr. 67.
Böttcher & Giessner, Holzbearbeitungsmaschinen, Mörkenstr. 14/26.
König, C. B., Feuerlöschgeräte, Mörkenstr. 64.
Milz, W., Propeller u. Bootsmot.-Fabr., Flottbecker Chaussee 11.
Möller & Söhne, J. C., Hölzer f. Bootsbau, Hohenzollernring.
Vereinigte Benzinfabriken G. m. b. H., Benzin u. Oele.
Zeise, Theodor, Bronzegus[illegible]. Propeller, Friedensallee 7/9.
Altona-Ottensen. Bosch, Heinrich, G. m. b. H., Fassonteile u. -Schrauben, Pagenstrasse 26/28.
Gutmann, Alfred, Akt.-Ges. f. Maschinenbau, Sandstrahlgebläse.
Noske, Nchf., R., Hölzer f. Bootsbau, Arnoldstr. 28.
Ottensener Maschinenfabrik, G. m. b. H., Bootsmotore.
Rathjen, John, Schiffsbodenfarbenfabrik.
Andernach, Rhld. Deutsche Thermophor-Act.-Ges., Proviantgefässe.
Aschersleben, Pr. Sa. Billeter & Klunz, A.-G., Werkzeugmaschinenfabrik u. Eisengiesserei, Hinter dem Zoll.
Aschersiebener Maschinenbau-A.-G., vorm. W. Schmidt & Co.
Asperg i. Wrttbg. Frischauer & Comp., Boots-Lacke.
Aue i. Sa. Kircheis, Erdmann, Maschinenfabrik u. Eisengiesserei, Werkzeuge.
Augustfehn i. Oldbg. Stahlwerk Augustfehn, Comm.-Ges., Kurbelwellen u. Zahnkränze.
Augsburg. Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, A.-G., Augsburg, Schiffs-Dieselmotoren.
Aumund-Vegesack. **Fr. Lürssen, Bootswerft.**
Backnang i. Wrttbg. Kaelble, Carl, Maschinenfabr., Bootsmotoren.
Bamberg. Gussstahlkugel-Fabr. Bamberg, Hein & Co., Kugellager., Halstadter Str. 50.
Bardenfleth b. Warfleth a. Weser. Schweers, Fr., Motorbootswerft.
Bärenstein i. Wfl. **Metallwerke, G. m. b. H., Propeller, Scheinwerfer, Schiffsfenster u. Beschläge.**
Barmen. Schlüter & Forsbach, Schrauben u. Nieten.
Beierfeld i. Sa. Frank, Albert, Laternen.
Bensberg, Rhld. Böringer, Aug., Bootslacke.

Berlin. Adressen-Verlag Braunbeck-Gutenberg A.-G., Abt. VI, Adressen der Motorboot-Industrie des In- u. Auslandes, W. 35, Lützowstr. 105.
Aulmann, Frdr., Lackfabrik, SO., Köpenicker Str. 176.
Auto-Aero-Zubehör, G. m. b. H., SW., Charlottenstr. 8.
Bauer, M. H., Bootskonstrukteur, W., Nollendorfstr. 29/30.
Beck, Koller & Co., Berlin, Bootslacke, C., Alexanderstr. 8a.
Beit, Fedor, Baugesch., Bootshäuser, W., v. d. Heydtstr. 7.
Benneckenstein, Johannes, Bootsmotoren, NO., Elisabethstr. 8/9.
Benzol-Vergaser, G. m. b. H., Schwerölvergaser, W., Linkstr. 11.
Bertuch, A., Hoflief., Spez.-Fabr. f. Kücheneinricht., W., Mohrenstr. 59.
Bismarckhütte, Geschäftsstelle Berlin, Konstruktionsstahl, C., Schicklerstr. 6.
Blankenburg, A., Kompassdreiecke, SO., Dresdener Str. 16.
Gebr. Böhler & Co., A.-G., Konstruktionsstahl, NW., Quitzowstr. 24.
Bolinder's Maschinenbaugesellschaft, Bootsmotoren, C., Kaiser-Wilhelm-Str. 47.
Braunbeck's Sportlexikon für Automobilismus, Motorbootwesen u. Luftschiffahrt, W. 35, Lützowstr. 105.
Braunbeck-Gutenberg, s. Vereinigte Verlagsanstalten.
Brock, Gebr., Anker, NW., Kaiserin-Augusta-Allee 5 a.
Bues, Theodor, Ingenieur, Patentbureau f. d. Motorboot-Industrie, SW., Kleinbeerenstrasse 9.
Butzke & Co., F., Armaturen, S., Ritterstr. 12.
Chronik, Joe, Ingenieur, Bootsmotorenfabr., O., A. d. Michaelbrücke 1.
Collan-Oil-Fabriken Karl Esslen. Fil., Dichtungs,Oele, SO., Köpenicker Str. 9 a.
Continentale Motorbootwerke, G. m. b. H., W., Mauerstr. 86/88.
Cudell Motoren-Gesellschaft m. b. H., Bootsmotoren u. Umsteuerschrauben, N., Reinickendorfer Str. 46.
Deutsche Oelwerke, G. m. b. H., N., Friedrichstr. 105 a.
Deutsche Tachometerwerke G. m. b. H., Geschwindigkeitsmesser, SW., Belle-Alliance-Str. 3.
Deutsche Transport-Versicherungs-Gesellschaft, Motorboot-Versicherung, W., Charlottenstr. 29/30.
Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken, D. W. F.-Kugellager, NW., Dorotheenstrasse 43/44.
Electr. Getriebe, G. m. b. H. (Wendegetriebe f. Boote), S., Neue Jakobstr. 18.
Erdmann & Co., Georg, Bootsmotoren-Vertrieb, SO., Muskauer Str. 28.
Feuerlöschapparate „Fix", Hans Harder, C., Wallstr. 35.
Firmenich, Christian, Motorbootversicherung, Grossbeerenstr. 9.
Fischer, Ernst, Seilfabrik, NO., Neue Königstr. 4.
„Die Flotte", Verlag: W., Linkstr. 20 I.
Führer, Emil, Vertr. d. Thür. Fahnenfabr. Coburg, W., Lützowstr. 106.
Gewerkschaft Rübel-Bronze, NW., Beusselstr. 27, Bronze-Propeller.
Godet & Sohn, J., Hofjuweliere, Spezialfirma f. Sportpreise, W., Friedrichstrasse 167/168.
Haendler, Arthur, G. m. b. H., Abt. K. M., Konstruktionsmaterial, NW., Helgoländer Ufer 7.
Hertzog, Rudolph, Sportbekleidung, C., Breitestr. 12/19.
Hildebrand-Motor-Ges. m. b. H., SW., Gitschiner Str. 15.
Hoffmann, Hermann, Sportbekleidung, W., Friedrichstr. 50/51.
Hoyer, Franz, C., Vertr. f. Zeise, Niki-Propeller, W. 57, Frobenstr. 23.
Kersten, Oskar, Bootsmotoren, NW., Sickinger Str. 4.
Krahmann, Paul, Maschinenfabr., Bootsmotoren u. Wendegetriebe, N., Boyenstrasse 41/42.
Krause, A., Bootswerft, O., Markgrafendamm 29.
Lemm, Gebr., Lack- u. Farbenfabrik, S., Alexandrinenstr. 45.
Löbner, F. L., Chronograph., Geschw.-Messer, W. 9, Potsdamer Str. 23.
Loewe & Co., Ludw., Act.-Ges., NW., Huttenstr. 17/19.
Magnolia, Antifriktionsmetall-Co., W., Friedrichstr. 71.
Mander, Gebrüder, (Mander Brothers), Lacke u. Farben, C., Kurstr. 36.

Berlin. Martini & Hüneke, Maschinenbau-Akt.-Ges., Explosionssichere Anlagen, W., Lützowstr. 96.
Marx, Max, Modellfabr., NW., Georgenstr. 34/36.
Maschinenfabr. M. Falkenstein & Co., Bootsmotoren, N., Reinickendorfer Str. 46.
Mestre & Blatgé, Act.-Ges., Motorboot-Zubehör, W., Wittenbergplatz 1.
Metallwerke Oberspree, G. m. b. H., Metallpressteile, W., Taubenstr. 21.
Meyen & Co., H., Silberwarenfabrik, Spezialfabrik f. Sportpreise, S., Sebastianstrasse 20.
Dr. Paul Meyer, Akt.-Ges., elektrotechn. Messinstrumente, N. 39.
Minimax-Apparate-Bau-Ges. m. b. H., Feuerlöscher, W., Linkstr. 17.
Minx, Richard, Motorboot-Verdecke, SW., Friedrichstr. 228.
„Das Motorboot", Fachzeitschrift, Verlag: Braunbeck-Gutenberg A.-G., W. 35, Lützowstr. 105.
Motoren- u. Werkzeugfabrik Aug. Schulze, Propeller u. Motorengetr., S., Prinzenstr. 96.
Motorpflug-Fabrik, G. m. b. H., Bootsmotoren, NW., Calvinstr. 21.
Müller, Adolf F., Bootsmotoren-Vertr., SW., Markgrafenstr. 26.
Müller & Schmelzer, Modellfabr., SO., Wiener Str. 12.
Munzert-Vergaser, Ges. m. b. H., W., Friedrichstr. 58.
Neubeck, R., Segeltuch, NW., Schiffbauerdamm 36.
Neumann, Alfred, W., Motorboot-Mat., S., Gitschiner Str. 38.
Neumann, W., Motorbootswerft, O., Stralauer Allee 16.
Noack, Otto, Bootsbauerei, O., Weserstr. 5.
Pape, Otto, Ing., Motorstahlboote, NW., Schiffbauerdamm 8.
Patent-Möbel-Fabrik „Mengha", G. m. b. H., SW., Lindenstr. 3.
Pintsch, Julius, A.-G., Bootsfensterrahmen, O., Andreasstr. 71/73.
„Poseidon", Handlung für Wassersportartikel, SO., Rungestr. 22/24.
Prerauer, Paul, Vergaser u. Armaturen, SO., Oranienstr. 6.
Reichelt, Rob., Zeltefabrik, C., Stralauer Str. 52.
Reiwald, Carl, Vertr. d. Werft Chr. Scharstein, Kiel, Tempelhofer Ufer 16a.
Renault-Automobil-Aktiengesellschaft, Bootsmotoren, W., Mohrenstr. 22/23.
Rinne, Rudolf, Gen.-Vertr. f. Breuer-Bootsmotoren, S., Gneisenaustr. 44.
Rinne-Motoren-Gesellschaft m. b. H., Bootsmotoren, NW., Siemensstr. 12.
Rothenbücher & Vietz, Motorboote u. Bootsmotoren, N., Ackerstr. 132/133.
Rosenzweig & Baumann, Farbenfabrik, SO., Mariannenufer 7.
Sachs, Eduard, Klubabzeichen, W., Taubenstr. 7.
Salzkottener Verkaufsbureau Engelke & Huth, Explosionssichere Gefässe, SO., Köpenicker Str. 108.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Schweissapparate, N., Tegeler Str. 15.
Schenk, Heinrich, Bootsmotorenfabr., N., Schulstr. 30.
„Schiffbau", Fachzeitschrift, Verlag: SW. 68, Zimmerstr. 9.
Schindler, Max, Motorboot-Ausrüst. u. Beschläge, SO., Oranienstr. 24.
Schmidt, Alfred, Rettungsgeräte, C., Alexanderstr. 39/40.
Schneider, Gustav Ad., Bootsbeschläge, O., Blumenstr. 83.
Schrauben- u. Mutternfabrik, vorm. S. Riehm & Söhne, A.-G., Eisenbahnstr. 5.
Schultze, August, Seilfabrik, SO., Köpenicker Str. 190.
Schulze, F. F. A., Laternen, N., Fehrbelliner Str. 45/47, 48.
Schwager, Georg, Bootsmotorenfabr., SO., Waldemarstr. 55.
Schwartzkopf, Richard, Bootsmotoren, N., Gartenstr. 105/106.
Siecke & Schultz, Motorboot-Material, SW., Oranienstr. 120/21.
Simon, Ludwig, Uhrenfabrik, W., Friedrichstr. 85a.
Sorge & Sabeck, Motorboot-Material u. Ferro-Bootsmotoren, W., Mauerstr. 86/88.
Steidel, Gustav, Sportbekleidung, SW., Leipziger Str. 67/70.
Stimming & Venzlaff, Bootbeschläge, SW., Ritterstr. 57.
Talbot, Romain, Reliance-Zündkerzen u. Motorb.-Zubehör, S., Wassertorstr. 44.
Teves, Alfred, Frankfurt a. M., Konstruktionsmaterial, Fil., SW., Charlottenstr. 8.
Thüring. Korken-Industr., Carl Michaelis, Rettungsgeräte, SW., Lindenstr. 101/2.
Timm, Heinrich, Emailleschilder u. Flaggen, C., Wallstr. 21/22.
Trocken-Feuer-Löscher „Rapid", G. m. b. H., W., Potsdamer Str. 53.

Berlin. „Ueberall", Fachzeitschrift, Verlag: Boll & Pickardt, NW. Georgenstrasse.
Usines „Pipe", Actien-Gesellschaft, Brüssel, Rue Ruysdael 10, Fil., NW., Schiffbauerdamm 25.
Vereinigte Verlagsanstalten Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei A.-G., Verlag der Zeitschr. „Das Motorboot", W. 35, Lützowstr. 105.
Vogel, Willy, Schmierapparate u. Motorboot-Verdecke, SW., Charlottenstr. 8.
Volkmann, Paul, Mech. Draht- u. Hanfseilfabrik, N. 20, Badstr. 10.
„Wassersport", Fachzeitschr., Verlag: Martin Oldenburg, SW., Friedrichstr. 239.
Weigand, Ernst, Umsteuerbare Schiffsschrauben, SO., Adalbertstr. 36.
Werner, J. H., Hofjuwelier Sr. Maj. d. Kais. u. Königs, Sportpreise, W., Friedrichstrasse 173.
Wernicke, F., & Co., Modell-Fabr., O., Andreasstr. 38.
Wicker, E., Inh. Emil Wicker jr., Clubabzeichen, C., Wallstr. 21/22.
Wunderlich, Carl, Bootsmotorenfabr., W., Bülowstr. 27.
„Die Yacht", Fachzeitschrift, Verlag: Dr. Wedekind & Co., G. m. b. H., Dresdener Str. 43.
Yacht-Agentur- u. Motorboot-Centrale, Naunynstr. 40.
Yacht- u. Motorboots-Agentur Max Krüger, SW. 68, Zimmerstr. 33.
Berlin-Adlershof. Wannowski, M., Motorbootswerft.
Berlin-Boxhagen-Rummelsburg. „Anker", Schiffswerft u. Maschinenfabrik, G. m. b. H., Stahlboote.
Deutsche Flugmaschinenbau-Ges. m. b. H., Motorbootswerft, Köpenick. Chaussee.
Einfall, R., Bootsbau, Köpenicker Str. 10a.
Schiffswerft „Neptun", M. Schultze & Co., Köpenicker Chaussee.
Universal-Werke, Boote- u. Maschinenbau, Inh. H. Schröder, Köpenicker Chaussee 1.
Berlin-Charlottenburg. Auto-Technikum Berlin, Motorbootfachschule, Fritschestrasse 27/28.
Loeb & Co., G. m. b. H., Motoren-Ersatzteile, Fritschestr. 27/28.
Oesten, Adolf, Lackfabrik, Leibnizstr. 99.
Schulze, G. A., Fernmessapparate, Charlottenburger Ufer 53/54.
Berlin-Friedenau. Bamberg, Carl, Werkstätten für Präzisions-Mechanik u. Optik, Kaiserallee 87/88.
Berlin-Friedrichsfelde. Rudnick, H. R., Ingenieur, Rettungsgeräte, Berliner Str. 9.
Berlin-Friedrichshagen. F. Bühnemanns Bootswerft, Inh. Carl Bühnemann.
Henkel, Hermann, Motorbootswerft.
Praetzels Bootswerft, Emil, Inh. Berkholz & Gärsch, Seestr. 42.
Schulze, H., Motorbootswerft.
Berlin-Halensee. Bergmann-Metallurgique, Automobil-Verkaufs-Ges. m. b. H., Bootsmotorenfabr., Nestorstr. 10/12.
Grahner, C., Bootsmotorenfabr., Ringbahnstr. 137/138.
Berlin-Lichtenberg. Berliner Benzin-Werke m. b. H., Rittergutsstr. 102/103.
Berlin-Mariendorf. Kämper, Heinrich, Motorenfabrik, Burggrafenstr. 4.
Berlin-Marienfelde. Daimler-Motoren-Gesellschaft, Zweigniederlassung Berlin-Marienfelde, Daimler-Bootsmotoren.
Berlin-Nonnendamm. Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., S. S. W.-Bootsmotoren.
Siemens & Halske, A.-G., Wernerwerk, Mess- u. Signalinstr.
Berlin-Oberschöneweide. Deutsche Pressluft-Werkz.- u. Maschinenfabr., G. m. b. H., Tabbertstr. 12.
Neue Automobil-Gesellschaft m. b. H., N. A. G.-Bootsmotoren u. komplette Motorboote.
Noack, H., Bootsbauerei, Schlosspark, Wilhelminenhof.
Steller, Carl, Motorbootsbau, Tabbertstr. 3/4.
Berlin-Reinickendorf. Argus-Motoren-Ges. m. b. H., Bootsmotoren, Flottenstr. 39/40.
Staamann jr., Carl, Modellfabrik, Scharnweberstr. 147.
Kondor-Werke, Elektrotechn. u. Armaturen-Fabrik, G. m. b. H., Frühlingstr. 16.
Berlin-Rixdorf. Cohn, S. H., Farben- u. Lackfabr., Canner Chaussee 44/48.
Draeger, Eduard, Vertr. d. Werft J. F. Becker-Glücksburg, Reuterstr. 50.
Hübner, Wilhelm, Propeller, Pannierstr. 6.

Berlin-Rixdorf. Motoren- u. Maschinen-Industrie Eugen Allgaier, Bootsmotoren.
Natzke, Oskar, Ingenieur, Bootskonstrukteur, Richardplatz 21.
Palous & Beuse, Motoren, Steuerungen, Vergaser, Schmierapparate, Bergstrasse 103/106.
Berlin-Schöneberg. Duvekocher-Gesellschaft m. b. H., Proviantgefässe, Hauptstr. 9.
Dr. Münch & Röhrs, Lacke u. Farben, Geneststr. 7/8.
Windhoff, Hans, Kühler, Tanks, Mühlenstr. 8a.
Berlin-Stralau. Bootswerft „Germania", Alt-Stralau 5.
Hauschild, Carl, G. m. b. H., Zylinderguss, Seeweg.
Hiller, Oswald, Schiffs- u. Bootswerft, Tunnelstr. 33/34.
Kahnt, L., Schiffs- u. Bootswerft, Tunnelstr. 34.
Klause & Müller, Motorbootswerft, Tunnelstr. 15/16.
Laaser, Oskar, Schiffsschrauben, Alt-Stralau 13.
Ottos neue Bootswerft, W., Inh. Herrmann & Müller, Seeweg.
Rettig, W., Inh. W. Deutsch, Motorbootswerft, Tunnelstr. 38.
Schlögels Schiffswerft, vorm. Rob. Richter & Paarmann, Motorbootswerft, Tunnelstr. 48/49.
Spreewerft Stralau, Wilhelm Struck, Tunnelstr. 36/37.
Wegner, Albert, Motorboot-Vertrieb, Alt-Stralau 32.
Berlin-Tempelhof. „Flexilis-Werke", Spezial-Tiegelstahlgiesserei, G. m. b. H.
Berlin-Weissensee. Luders, Emile, Maschinenfabrik, Bootsmotoren, Streustr. 30/31.
Motorenfabrik Magnet G. m. b. H., Bootsmotoren, Lehderstr. 16/19.
Riebe-Kugellager- u. Werkzeug-Fabrik, G. m. b. H., Lehderstr. 74/79.
Berlin-Wilmersdorf. Hildebrand-Motor-Ges. m. b. H., Schrammstr. 4.
Bielefeld. Bielefelder Maschinenfabrik vormals Dürkopp & Co., Bootsmotoren, Triebwerke u. Zubehör, Moltkestr. 2.
Blankenstein a. Ruhr. Puth, Heinrich, Hanf- u. Drahtseile.
Blumenthal a. d. Weser, Hann. Habighorst, Herm., Motorbootswerft.
Bochum. Grünberg & Chr. Hilgerd, H., Drahtseile, Langestr. 47.
Bochum-Bärendorf i. Wil. Westfälische Stahlwerke, Act.-Ges.
Böhlen i. Thür. Harrass, B., G. m. b. H., Holzplatten f. Innen- u. Aussenbekleidung.
Boizenburg a. E. Schiffswerft u. Maschinenfabrik F. Lemm, Fährweg.
Bonn a. Rh. Bonner Fahnenfabrik, Sterntorbrücke 8.
de Weldige, Emanuel, Dr., Wasserdichte Stoffe, Verl. Dorotheenstrasse.
Bonn a. Rh.-Beuel. Schmitting, John, Motorbootswerft, Rheinwerft.
Boxfelde b. Spandau. Erhardtwerft, Ges. m. b. H.
Brake i. Oldbg. Mayer, A., Fabrik nautischer Instrumente.
Brandenburg a. H. Brandenburger Metallschraubenfabrik u. Facondreherei Friedrich Fernau Nchf., Bauhofstr. 8.
Braunschweig. Büssing, H., Bootsmotoren-Fabrik, Elmstrasse.
Bremen. Ackermann, C., Hölzer f. Bootsbau, Osterstr. 25.
Ahlers, O. Diedr., Hölzer f. Bootsbau, Holzhafen.
Bestenbostel & Sohn, L. W., Tiegel-Stahlguss, Grünenstr. 104/109.
Cassens & Plath, Nautische Instrumente, Turmstr. 32.
Jaeger & Eggers, J. H., Bootsbeschläge.
Lüttich, Hermann, Boots-Hölzer, Brill 8/12.
Norddeutsche Maschinen- u. Armaturen-Fabrik, G. m. b. H., Motorbootswerft, Stephanikirchenweide 1/15.
Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, A.-G., Benzin u. Oele, Stephanikirchenweide 20.
Pilgram, Ernst, Lacke u. Farben.
Rudolph, Max, Vertr. v. Basse & Selve, Jakobikirchhof 3.
Bremen-Gröpelingen. Actien-Gesellschaft „Weser", Schiffs- u. Bootsbau.
Bremen-Hastedt. Norddeutsche Automobil- u. Motoren-Actien-Gesellschaft, Lloyd-Bootsmotoren.
Bremerhaven. Ahlers, C. G., Tauwerkfabrik.
Bolte, Arend, Motorbootswerft.
Cordes, H. G., Signal-Apparate, Fährstr. 26.
Ehrlich, W. G., Nautische Instrumente.

Bremerhaven. Ludolph, W., G. m. b. H., Naut. Instr., Bürgermeister-Schmidt-Str. 72/74.
Luerssen, H., Laternen, Marktstr. 10.
Rosebrock, Fr., Nautisches Institut, Weststr. 17.
Breslau. Best, Karl, Motorbootswerft, Viehweide am Coseler Deich.
Fabian, Robert, Klosterstr. 110.
Fiebach, Arthur, Motorbootswerft, Klosterstr. 98/100.
Gottwald & Co., V., Motorbootswerft, II, Claassenstr. 18.
Tscheutschel, Hermann, Ingenieur, Maschinen-Bauanstalt, Zylinder- u. Kolbenguss, VI, Alsenstr. 27.
Bromberg-Karlsdorf. Bromberger Schleppschiffahrts - Act. - Ges., Schiffswerft und Maschinenfabrik.
Burgsolms a. Lahn. Hollmann, Heinrich & Cie., Kugellager-Fabr.
Cannstatt i. Wrttbg. Norma-Compagnie, G. m. b. H., Kugellager, Pragstr. 144.
Cassel. Baumann & Lederer, Segeltuchweberei.
Froehlich & Wolff, Segeltuchweberei, Wolfhagerstr. 69.
Gottschalk & Co., A.-G., Segeltuchfabr., Schlachthofstr. 22.
Rosenzweig & Baumann, Lacke u. Farben.
Chemnitz i. Sa. Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Joh. Zimmermann, A.-G., Holzbearbeitungsmaschinen, Rochlitzer Str. 32.
Keller & Co., Armaturenfabrik, Lindenstr. 10.
Pilz, C. F., Armaturenfabrik.
Chemnitz-Gablenz. Reinecker, J. E,. Werkzeugmaschinen.
Cladow a. Havel. Prüssing, W., Bootbauerei.
Coblenz-Lützel. Schaubach & Graemer, Motorbootswerft.
Coburg. Thüringer Fahnenfabrik, Chr. Heinr. Arnold, Hoflief.
Colmar i. Els. Widerkehr, L,. Motorboot-Verdecke, Stanislausstr. 15.
Cöln a. Rh. Becker, Otto, Bootsmotoren, Vorgebirgstr. 37.
Conrad, Joh., Motorbootswerft, Am Leystapelwerft.
Geist, Ernst Heinrich, Elektr. Act.-Ges., Boote m. benzin-elektr. Betrieb.
Jacob, Ferd., Wasserdichte Bekleidung, Neumarkt 23.
Meisterfeld, Friedr. Wilhelm, Zündkerzen „Argo", Lindenstr. 82.
Spies, Hecker & Co., Lacke u. Farben.
Werkzeugmaschinen-Akt.-Ges., Spichernstr. 8.
Cöln a. Rh.-Bickendorf. Schmachtenberg, Gebr., Werkzeugfabrik.
Cöln a. Rh.-Deutz. Gasmotoren-Fabrik Deutz, A.-G., Bootmotoren-Fabrik.
Cöln a. Rh.-Ehrenfeld. Rheinische Glimmerwarenfabrik H. Jobben, Isolatoren, Leyendecker Str. 29.
Cöln a. Rh.-Nippes. Clouth, Franz, Rhein. Gummiwarenfabrik, G. m. b. H., Gummiwaren z. techn. Zwecken.
Cöpenick b. Berlin. Bootsbauerei Ernst Perdess.
Mathies, F., Motorbootsbau, Schlossstr. 22.
Schuster, Otto, Motorbootsbau, Amtsstr. 5.
Sonnenschmidt, Carl, Motorbootswerft, Wendenschloss.
Crefeld. Krefelder Stahlwerk, A.-G., Konstruktionsstahle.
Crossen a. O. Butting, H., Metallwerke, Rohrzieherei u. Kupferschmiederei.
Dahl-Bummenohl, Krs. Hagen i. W. Griesenbeck & Co., Flanschenfabrik.
Danzig. Danziger Schiffswerft u. Maschinenbau-Anstalt Johannsen & Co., Bau von Motorbooten, Strohdeich 16.
Schichau, F., Schiffswerft, Schichaugasse 26.
Delitzsch i. Prov. Sa. Schroeter, Waldemar, Bootsmotoren, Schlossstr. 16.
Delmenhorst i. Oldbg. Delmenhorster Wagenfabrik Carl Tönjes, A.-G., Motorboot-Verdecke.
Dornbusch, Bez. Stade. Hatecke, Wilhelm, Motorbootswerft.
Dortmund. Willmann & Co., G. m. b. H., Signalbauanstalt, Körnebachstr. 100.
Dresden. Allgemeine Akkumulatoren-Fabrik, G. m. b. H., Elektromotorbootbatterien, Blasewitzer Str. 64/66.
Grumbt, Ernst, Bootshölzer, Leipziger Str. 33.
Hess, Ad., Modellfabrik, Mohnstr. 24.
Knäbchen, Max, Motorhauben, N. 12, Königsbrücker Str. 39.

Dresden. Kölz, A. F., Motorbootswerft, Magdeburger Str. 47.
Lelanski, J., Bootshölzer, Querallee 10.
Schlotter, G. Arthur, Physik. Werkstätten für Flugtechnik u. Mechanik, Schiffsschrauben, Ventilatoren, Pumpen, A. 16, Gabelsbergerstrasse.
Scholze & Aster, Werkzeugmaschinen, Marschallstr. 27.

Duisburg. Berninghaus, Ewald, Motorbootswerft, Crefelder Str. 71.
Heffter & Co., Dr. Werner, G. m. b. H., Rettungsgeräte, Otto-Keller-Str. 55.
Heckmann, C., Kupfer- u. Messingwerk, Postfach 125.

Duisburg-Wanheimerort. Vereinigte Flanschenfabriken u. Stanzwerke, A.-G., Kulturstrasse 30a.

Durlach i. Bad. Unterberg & Helmle, Zündapparate und Zündkerzen.

Düsseldorf. Act.-Ges. Oberbilker Stahlwerk vorm. C. Poensgen, Giesbers & Cie., Schmiedestücke.
Ehrhardt, Heinr., Abt. Automobilbau, Bootsmotoren, Reichstr. 20.
de Fries & Cie., Akt.-Ges., Werkzeugmaschinen und Werkzeuge.
Hammann, Wilhelm, Rhein. Flaggen- u. Abzeichen-Fabrik, Stephanienstr. 4.
Hartmann, Ernst, Vertr. v. Zeise, Altona, Kaiser-Wilhelm-Ring 41.
vom Hövel, C., Architekt, Bootshäuser, Carlstr. 6.
Koppel & Temmler, Motorboot-Verdecke.
Schmidt, Conrad Ww., G. m. b. H., Lack- u. Firnis-Fabrik.
Schwietzke, J. G., G. m. b. H., Metallgiesserei, Tellstr. 26.
Weingand, Hermann, Bootsmotoren-Vertr., Graf-Adolf-Str. 63/65.

Düsseldorf-Gerresheim. v. Gahlen & Co., Emil, Nietenfabrik, Neusser Tor 10/12.

Düsseldorf-Grafenberg. Deutsche Delta-Metall-Ges., Alexander Dick & Co.

Düsseldorf-Reisholz. Schiffs-Gasmaschinen-Fabrik, G. m. b. H., Kapeller Str. 127.

Eberswalde. Hirsch, E., Kupfer- u. Messingwerk, A.-G.

Eisenach. Fahrzeugfabrik Eisenach, Dixi-Bootsmotoren.

Eiserfeld a. Sieg. Schmeck & Cie., Gebr., G. m. b. H., Kolben u. Kolbenringe, Bahnhofstrasse 141/45.

Elberfeld. Kindel, Richard, Motorbootzubehör, Neue Kastanienstr. 5.

Elbing. Elbinger Metallwerke, G. m. b. H., Bootsfenster u. Beschläge.
Müller & Co., Erich, Bootsmotoren, Holländische Chaussee 25.
Schichau, F., Schiffswerft, Schichaustr. 3/8.

Elmshorn, Schl.-Holst. Kremer Sohn, D. W., Motorbootswerft.
Steen & Kaufmann, Maschinenfabrik.
Thormählen & Co., Johs., Schiffswerft.

Erkner b. Berlin. Schiffswerft Erkner, Schröder & Wierling, Stahlboote, Am Dämeritzsee.

Essen a. Ruhr. Goldschmidt, Th., Metalle, Salkenbergsweg 18.
Krupp, Friedr., Akt.-Ges., Gussstahle.
Schiffbau-Stahlkontor, G. m. b. H., Selmastrasse 15.
Weiland & Gildemeyer, Bootsmotoren, Rellinghauser Str. 70.

Esslingen a. N. Duderstadt, J., Metallwarenfabrik, Beschläge u. Laternen.
Maschinenfabrik Esslingen, Bootsmotoren.

Ettlingen i. Bad. Apparatefabrik Ettlingen, G. m. b. H., Metalle.

Eulau-Wilhelmshütte i. Schles. Wilhelmshütte, Akt.-Ges., Eisengiesserei.

Eveking i. Westf. Berg, Carl, Akt.-Ges., Aluminium- u. Metallguss.

Farge b. Bremen. Steingutfabrik Witteburg, A.-G., Sanit. Bootseinricht.

Fellbach b. Stuttgart. Wüst, Carl, Pumpen u. Fassonteile, Bahnhofstr. 20.

Feuerbach i. Wrttbg. Bosch, Robert, Stuttgart, Werk Feuerbach, Stahlmagnete, Metallpressteile.
Lechler & Sohn Nachf., Chr., G. m. b. H., Lacke u. Farben.
Scheer & Cie., C. F., Armaturenfabrik, Schnieberdingen Strasse.
Württembergische Eisenwerke, G. m. b. H., Flanschen.

Frankfurt a. M. Arnold, Justus, Nchf., Philipp Roth, Boots-Innenausstatt., Niddastr. 76.
Cassel, Gebr., Segelstoffe.
Citex-Apparatebau-Ges. m. b. H., Feuerlöscher, Mainzer Landstr. 65.
Cohn, Max, Schiffskreisel, Fischerfeldstr. 15.
Eschelbach, Aug., Beschläge u. Metallguss, Stiftstr. 18/20.

Frankfurt a. M. Euler, August, Konstruktionsmaterial, Waidmannstr. 31.
Isbert, Dr. A., Bootsmotoren, Röderbergweg 91.
Kieling & Pulver, Konstrukt.-Mater. u. Ersatzteile, Frankenallee 89.
Kühn, J. A., Vertr. von Basse & Selve, Poststr. 8.
Mitteldeutsche Kühlerfabrik, Teves & Braun, G. m. b. H., Hohenzollernplatz 10.
Teves, Alfred, Konstruktionsmaterial, Hohenzollernplatz 10.

Frankfurt a. M.-Bockenheim. Jungblut, Georg, Maschinenfabrik u. Bootsmotoren, Kettenhofweg 192.

Frankfurt a. M.-Niederrad. Leux, Ferdinand, Motorbootbauerei.

Frankfurt a. M.-Sachsenhausen. Wirth, A. & F. Joseph, Motorbootswerft, Deutschherrnkai.

Frankfurt a. O. Camin & Neumann, Maschinenfabrik u. Eisengiesserei, Bootsmotoren.

Freiburg i. Schles. Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken, A.-G., Schiffsuhren.

Fulda. Gummiwerke Fulda, Akt.-Ges., Schiffsbodenbelag, Künzellerweg.

Fürstenberg i. Mecklbg. Havelwerke Richter & Wichmann, Motorbootswerft.

Gaggenau i. Bad. Süddeutsche Automobilfabrik, G. m. b. H., Bootsmotoren.

Geestemünde. Geestemünder Farbenfabrik, Inh. Aug. Seebeck.
Hartig, Jul., Nautische Instrumente, Deich 6.
Lidecke, G., Chronometer, Borriesstr. 33.
Tecklenborg, Joh. C., A.-G., Schiffs- u. Bootswerft.

Gera-Reuss. Golde, Traugott, Motorboot-Verdecke, Schülerstr. 14/16.

Gera-Untermhaus. Thüringer Automobilverdeck-Fabrik Schreiber & Meister, Motorbootverdecke.

Germersheim. Germersheimer Emaillierwerk, Klee & Leineweber.

Gevelsberg i. Westf. Lentzen, Diedrich, Schmiedestücke, Schulstr. 8 u. 15.
Würpel, Fritz, & Co. Giesserei.

Giessen. Schaffstaedt, H., Sanitäre Bootsausrüstung.

Gleiwitz, O.-Schles. Oberschlesische Eisen-Industrie, Akt.-Ges. f. Bergbau- u. Hüttenbetrieb, Abt. f. Eisen, Konstruktionsstahle.

Glücksburg a. Ostsee. Becker, Jul. F., Motorboot- u. Yachtwerft

Göppingen i Wrttbg. Kuntze, Gustav, Armaturenfabrik.

Görlitz. Vogt & Co., Benzin u. Oele, Bahnhofstr. 6.

Goslar a. H. Weule, Wilhelm, Scheinwerfer, Okerstr. 28.

Grevenbroich, Rhld. Klingelhöffer, Carl, G. m. b. H., Werkzeugmaschinen.

Grohn-Vegesack. Bremer Tauwerk-Fabrik, A.-G., vorm. C. H. Michelsen.

Grosszschachwitz b. Dresden. Mansfeld & Himmel, G. m. b. H., Zündkerzen und -spulen.

Grünau i. Mark. Otto Bredereck & Co., Köpenicker Str. 3/4.

Grünberg i. Schl. Grünberger Maschinenfabrik G. m. b. H., Xy-Bootsmotoren.
Loepthien, C., Metallgiesserei, Bootsbeschläge.

Gustavsburg b. Mainz. Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, A.-G., Schiffs-Dieselmotoren.

Güstrow i. M. Stahl- u. Eisenwerk Güstrow, Martins, Ludwig, Stahlformguss.

Hagen i. Westf. Accumulatoren-Fabrik, Akt.-Ges.
Eversberg, Heinrich, Schmiedestücke u. Metallpressteile.
Remy, Heinrich, G. m. b. H., Tiegelstahlwerke u. Magnetfabrik.
Schraubenfabrik F. W. Höfinghoff.

Halle a. S. Deutsch-Amerikanische Werkzeugmaschinen-Fabrik, vorm. Gust. Krebs, A.-G., Beesener Strasse 15.

Hamburg. Bartels, Ernst C., A.-G., Farben, Hohe Bleichen 10.
Banse, C., Motorbootzubehör, Canalstr. 4a.
Baron, Josef, Modellbauanst., Fesslerstr. 12.
Becker, Gebr., Signalapparate u. Pumpen, Auberg 10.
Beinhauer Söhne, R., Vertr. d. Werft J. F. Becker-Glücksburg, Neuer Wall 57/59.
Bieberstein & Goedicke, Bootsmotoren-Vertr., Ferdinandstr. 25.
Borst & Co., J. J., Bootsmotoren-Vertr., Lübecker Str. 110.
Campbell & Co., Nachfl., W., Handlampen, Neuer Wall 45.
Chronometer-Werke, G. m. b. H., Nautische Instrumente, Gr. Bäckerstr. 13.

Hamburg. Deurer & Kaufmann, Exp.-Bur. d. Daimler-Mot.-Ges., Gr. Reichenstr. 25/33.
Deutsch-Amerikanische Petroleum-Ges., Alsterdamm.
Deutsche Nachtrettungsbojen-Ges. m. b. H., Kaiser-Wilhelm-Str. 93.
Deutsche Vacuum Oil Company, Vacuum-Oele u. Fette, Spitalerstr. 12.
Eimsbütteler Maschinenfabrik vorm. Friedr. Filler, G. m. b. H., Motorboote, Pinneberger Weg 22/24.
The Fairbanks Company A.-G., Fil., Rohölbootsmotoren, B. d. Mühren 46/48.
Ferdinandt, John, Motorbootswerft, Ross am Köhlbrandt.
Flügge, C., Sanitäre Ausrüstung, Alsterdamm 16/19.
Flügger, J. D., Lacke und Farben, Rödingsmarkt.
Freerks, J. E. C., Steuerräder, Vorsetzen 15/16.
Gahde, Johannes, Yacht- u. Motorboot-Agentur, Vorsetzen 42.
Gäth & Peine, Flaggen u. Rettungsgeräte, Kl. Reichenstr. 19.
Glasurit-Werke, M. Winkelmann, Lacke u. Farben.
Green & Soermann, R. B., Farbenfabrik, St. Annen-Ufer 5/6.
Günther & Götze, Schiffs- u. Bootswerft, Arningstrasse.
von Hacht, W., Motorbootswerft, Weidestr. 140.
Hamburger Yacht-Agentur Emil Ruppin, Admiralitätsstr. 23.
Hamburger Motorenfabrik C. Jastram, Bootsmotoren, Gr. Reichenstr. 47.
„Hansa", Fachzeitschrift Verlag: 11, Neptunhaus.
Hechelmann Nachf., Georg, Nautische Instrumente, Vorsetzen 15/16.
Heidenreich & Harbeck, Werkzeugmaschinen, Glashüttenstr. 37/40.
Heidtmann, H., Yacht- u. Bootswerft, Hofweg 64.
Heitmann, J. M. W., Korbwarenfabrik, Antonistr. 12.
Hennig, C. C., Laternenfabrik, Brauerknechtsgraben 9.
Heymann, J. D., Hoflief., Motorboot-Innen-Einrichtungen, Neuer Wall 42.
Heyn, Friedr. H. C., Nautische Instrumente, Raboisen 5/13.
Hoeg, Th., Lacke u. Farben, Steinhöft 9.
Homann, D. A., Hölzer f. Bootsbau, Billstr. 22.
Homeyer, Hch. G., Laternen, Rödingsmarkt 70.
Höpner, Ed., Motorbootswerft, Schilfstr. 25.
Horn, Paul, Chemische Fabrik, Lacke, Pappel-Allee 26.
v. Hövelings, Emil G., Schiffsboden-Farbe.
Intern. Yacht-Agentur Hermann Schmidt, Raboisen 80.
Iven Söhne, P. H., Flaggen, Johannisbollwerk 19.
Janson & Pielstick, Hölzer f. Bootsbau, Glockengiesserwall 20.
Jürgens & Co., Christian, Motorbootswerft, Eimsbütteler Str. 51.
Kahn, Martin, Metall-Schilder, Jungfrauental 14.
Knoblich, Theodor, Nautische Instrumente, Steinhöftstr. 13.
Koch, Max, Modelle, Eduardstr. 46.
Kolbe & Biehl, Hölzer f. Bootsbau, Ernst-Merck-Str. 12/14.
Korff, P. H., Motorbootswerft, Hofweg 63.
Kullberg & Co., A. H., G. m. b. H., Motorbootswerft, Brauerstr. 24.
Leser, Gebr., G. Wittmann Nachfl., Armaturenfabrik.
van der Linden & Co., F. A. C., Farbenfabrik, Schaartor 13.
Mackens & Edelmann, Segelmacher, Steinhöft-Pl. 12.
Maihak, H., Armaturen u. techn. Messinstrumente.
Mankiewicz Gebr. & Co., Lacke u. Farben, Jarrestr. 42.
Mende & Haack, Motorbootzubehör, Vorsetzen 9/10.
Morrison, C., Bootsmotorenvertr., Steinhöft 9, Elbhof.
Müllenmeister & Kapff Nachf., Explosionss. Gef., Danziger Str. 33/41.
Müller, Ferdinand, Sanitäre Schiffseinrichtungen.
Müller, Hans, Oel- u. Bootslacke, Ferdinandstr. 6/10.
Nibbe & Gleue, Farbenfabrik, Stubbenhuk 34.
Niemeyer, A. W., Wuppermann & Schmilinsky Nchflg., Messing-Schiffs-Beschläge, Rödingsmarkt 17/18.
Nissen & Volk, Dichtungsmasse, Hopfensack 19.
Norddeutsche Farbenfabrik Holzapfel, G. m. b. H., Steinhöft 8/11.
Peters & Bey, J. H., Laternen.

Hamburg. Petersen Nachf., E., Laternenzubehörteile, Rambachstr. 1.
Pieper, C., Motorbootswerft, Mühlenkamp 55.
Plath, C., Nautische Instrumente, Stubbenhuk 25.
Pluvius-Feuerlöscher-Ges. m. b. H., Feuerlösch-App., Kaiser-Wilhelm-Str. 93/103.
Rahtjen, Joh., Lacke u. Farben, Stubbenhuk 30/31.
Reiherstieg, Schiffswerfte, A.-G., Arningstr., Grasbrook.
Remmers, Heinrich, Motorbootswerft, Rödingsmarkt 46.
Reyher Nachf., F., Motorbootzubehör u. Beschläge, Vorsetzen 15.
Rübel-Bronze, G. m. b. H., Bronzepropeller, Spitalerstr. 10.
Ruppin, Emil, Motorbootswerft, Admiralitätsstr. 33.
Sanitas, Act.-Ges., Sanitäre Bootsausrüstung, Alter Wall 70.
Seerettungsgeräte-Ges. m. b. H., Hopfensack 8.
Sening, F. A., Maschinenfabrik, Vorsetzen 23/27.
Shaw & Schmidt, Farben, Stadtdeich 60.
Sievers, R., Laternen, Sanitäre Bootseinrichtungen, Vorsetzen 25/27.
Sosst, F. A., Hölzer f. Bootsbau.
Stehmann, Heesch & Co., Farbenfabrik, Bankstr. 80/84.
Stührmann, Chr., Modelle, Bismarckstr. 145.
Valvoline Oil Company, G. m. b. H., Holzbrücke 7/11.
Weber & Westphal, Armaturen.
Wedekind, Adolph, Innenbeleuchtung, Handlampen (Ferabin), Kupferoxyd-Elemente, Neuer Wall 36.
Wehlen, Ernst, Hölzer f. Bootsbau.
Wohlstadt, Hch., Schiffstauwerk-Fabrik, Elbhof, Steinhöft 8/11.

Hamburg-Billwärder. Julius, Heinrich, Motorbootswerft, Neuer Deich 332/36.
Meissner, Carl, Propeller, Kupplungen, Neuer Deich 192.

Hamburg-Blauenbrücken. Hamburger Tauwerkfabrik.

Hamburg-Eilbeck. Klement & Sohn, Adalbert, Bootshäuser, Pappelallee 41/43.

Hamburg-Finkenwärder. Pahl, August, Motorbootswerft, Auedeich 23.

Hamburg-Lockstedt. Raabe, E., Motorboot-Repar.-Anstalt, Steindamm 63.

Hamburg-Steinwärder. Brandenburg, Heinrich, Schiffswerft.
Harms, J. A., Eisenguss.
Maschinenfabrik u. Schiffswerft G. C. Jensen, Norderelbstr. 95.
Niemeyer, Georg, Metall- u. Eisenwerke.
Schiffs-Tischlerei, H. Köppe.
Stücklen Sohn, H. R., Motorbootswerft.

Hamburg-Uhlenhorst. Wetzel, C. L., J. H. F. Jeppe Nachf., Yacht-, Boot- u. Schiffbauerei, Dorotheenstr. 64.

Hamburg-Veddel. Hitzler, Theodor, Schiffswerft.

Hamburg-Winterhude. Rathjen, R., Schiffs- u. Bootsbauerei, Willistr. 39.

Hammersbeck, Bez. Bremen. Weser-Holzindustrie-Gesellschaft m. b. H.

Hannover. Dreyer, Rosenkranz & Droop, G. m. b. H., Armaturen, Leisewitzstr. 4.
Hannoversche Fahnenfabrik, Franz Reinicke, Hannover, Heinrichstr. 14.

Hann.-Münden. Mündener Fahnenfabrik.

Harburg a. E. Holtz, R., Bootswerft.
Koebers, G. & R., Eisen- u. Bronzewerke.

Haspe i. Westf. Leineke & Co., Gesenkschmiederei, Hardtstr. 4.

Heilbronn a. N. Klunzinger, J., & Co., Bootsmotorenfabrik, Carmeliterstr. 34.

Heiligenhaus (Niederrhein). Ruhrmann Söhne, J. A., Bootsbeschläge.

Hemelingen b. Bremen. Ahlemann & Schlatter, Laternen, Innenbeleuchtung.

Hilchenbach i. Westf. Deutsche Carburations-Werke, Vollpracht & Weiss, Benzol.

Höchst a. Main. Masch.- u. Armaturenfabrik vorm. H. Breuer & Co., Bootsmotoren.
Zulauf & Cie., Armaturen u. Vergaser.

Hohenlimburg i. Westf. Schwager & Thun, Nieten.

Horchheim a. Rh. Motorbootbau „Rhenania", Carl Stegmann.

Iserlohn i. Westf. Figge, Wilh., & Co., Schiffsbeschläge.
Raffenberg, August, Metallwaren-Fabrik.

Kabel b. Hagen i. Westf. Stahlwerk Kabel, C. Pouplier jr., Konstruktionsstahl.

Kahl a. Main. Rapidwerke, Schleifpaste.

Kattowitz, O.-Schl. Deutsche Phosphorbronce-Ind., E. v. Münstermann, G. m. b. H., Ludwigshütte.
Kettwig, Rhld. Meysenburg, F., Flanschenfabrik.
Kiel. Andersen, F., Kieler Hanf- u. Drahtseilwerk.
Baltische Korkenfabrik, Eugen Pfotenhauer & Co., Eckernförder Str. 17.
Dierksen, G., Tauwerkfabrik, Schuhmacherstr. 32.
Esselsgroth Söhne, P. M., Bootshölzer, Waisenhofstr. 23.
Farbenfabrik Hansa, G. m. b. H.
Flohr, Fr., Ww., Taucher- u. Atmungsapparate, Schlossstr. 38.
Flügge, J. D., Farben u. Lacke, Klinke 1.
Franke, Wilhelm, Sportbekleidung, Holstenstr. 10.
Heymann, J. D., Hoflief., Hamburg, Motorboot-Inneneinrichtung., Fil., Schlossgarten 12.
Howaldtswerke, Akt.-Ges., Schiffswerft.
Ihms, Gebr., Motorboot-Spedition, Kaistr. 20.
Johannsen, Ing., Bootsmotoren-Vertrieb, Sophienblatt 20.
Kieler Maschinenbau-Akt.-Ges., vorm. C. Daevel, Bootsmotoren, Kirchhofsallee 46.
„Kilia", Lack- u. Farbwerke, F. J. Ballerstein, Holtenauer Str. 91a/95.
Körting, Gebr., A.-G., Marinetechn. Abteilung, Bootsmotoren, Kirchhofsallee 1.
Maschinenfabrik H. Mordhorst, Bootsmotoren, Lerchenstr. 13.
Maschinen- u. Motorenfabrik Franz Christiani, Bootsmotoren, Königsweg 61.
Reimers, H. C., Maschinenfabrik, Bootsmotoren, Klinke 7/9.
Schütt & Sieck, Spez.-Gesch. f. Bootsausrüstung, Schumacherstr. 33.
Storm & Gamst, Maschinenfabrik, Modelle, Metzstr. 12.
Vogel, Gustav, Beleuchtungsanlagen, Fährstr. 10.
Kiel-Gaarden. Krupp, Friedrich, A.-G., „Germania-Werft", Bootsmotorenfabrik und Motorbootsbau.
Kiel-Wellingdorf. Stocks & Kolbe, Inh. Chr. Kolbe, Motorbootswerft.
Königsberg i. Pr. Pollitt, Wilhelm, Maschinenfabrik, Bootsmotoren, Fuchsberger Allee 97.
Roth, G. P., Kgl. Hoflief., Yachtklubmützenfabr.
Königswinter a. Rh. Motorboot-Industrie, Peter Lemmerz Sohn.
Schmitz, Jean, Motorbootswerft.
Stauf, Th., Motorbootswerft.
Konstanz a. B. Heimlich, Fritz, Vertr. v. Camin & Neumann, Bootsmotoren.
Körtingsdorf b. Hannover. Gebrüder Körting, Aktiengesellschaft, Bootsmotoren.
Kupfermühle, Post Krusau b. Flensburg. Crusauer Kupfer- u. Messingfabrik, A.-G.
Küppersteg, Rhld. Rhein. Sprengkapsel- u. Zündhütchen-Fabrik, G. m. b. H.
Landsberg a. Lech. Geisenhof, Hans, Bootsmotorenfabr.
Landsberg a. W. Akt.-Ges. Hermann Paucksch, Schiffswerft, Motorboote, Dammstrasse 74/80.
Akt.-Ges. Hermann Paucksch, Schiffs- u. Bootswerft, Dammstr. 74/80.
Kabelfabrik Landsberg a. W., Mech. Draht- u. Hanfseilerei G. Schröder.
Noé, Karl, Modellfabrik.
Langenhagen b. Hannover. Knieperstahl-Compagnie, G. m. b. H.
Lauenburg a. E. Hitzler, J. G., Motorbootswerft.
Laurahütte, O.-S. Fitzner, R., Nietenfabrik.
Lehe a. W. Heitmann, F., Tiefenmesser.
Riedemann & Co., B. W., G. m. b. H., Schiffswerft.
Lehrte i. Hann. Hannov. Nietenfabrik Albert Möhling.
Leipzig. Kiehle, Paul, Zündkerzen, Bauhofstr. 1.
Staerker & Fischer, Hölzer f. Bootsbau, Bösestr. 3.
Weichelt, H., Automobil- u. Motorenfabrik, Bootsmotoren, Windmühlenstr. 45.
Leipzig-Connewitz. Bootsbauerei G. Honegg.
Leipzig-Eutritzsch. Jaeger, Rothe & Nachtigall, Armaturen, Wittenbergstr. 60/62.
Leipzig-Grosszschocher. Horn, Th., Dr., Geschwindigkeitsmesser.
Leipzig-Plagwitz. Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. Ph. Swiderski, Bootsmotoren.
Leipzig-Sellerhausen. Langbein-Pfanhauser-Werke, A.-G., Dynamos.

Leipzig-Volkmarsdorf. Morell, Wilhelm, Tachometerfabrik, Eisenbahnstr. 98.
Leipzig-Wahren. Leipz. Werkzeug-Masch.-Fabr., vorm. W. v. Pittler, A.-G., Automat. Revolver-Drehbänke.
Lemwerder a. Weser. Abeking & Rasmussen, Boots- u. Yachtwerft.
Lürssen, Lüder. Motorbootswerft.
Lindau i. B. Saurer, Adolf, Bootsmotorenfabrik.
Lippstadt i. Westf. Westfäl. Metall-Industrie-A.-G. Lippstadt, Laternen u. Signalinstrumente, Hospitalstrasse.
Loschwitz i. Sa. Elbewerk Loschwitz, Motorbootswerft u. Bootsmotorenfabrik.
Lübeck. Meyer, Johs., Motorboot-Repar.-Werkst., Königstr. 51.
Thomsen, H., Schiffslampen-, Laternen- u. Nebelhornfabrik, Untertrave 52.
Lüdenscheid. Basse & Fischer, G. m. b. H., Propeller, Schiffsfenster, Scheinwerfer.
Ludwigshafen a. Rh.-Mundenheim. Süddeutsche Benzinwerke m. b. H.
Magdeburg. Grade-Motorwerke, G. m. b. H., Bootsmotoren, Steinkuhlenstr. 7a.
Müller, Hugo, Konstruktionsteile, Zschokkestr. 10.
Magdeburg-Buckau. Burgemeister, G., Armaturenfabrik.
Gruson, Otto, & Co., Eisen- u. Stahlwerk, Schönebecker Str. 66.
Maschinen- u. Armaturenfabrik, vorm. C. Louis Strube, A.-G., Hallesche Str. 15.
Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Armaturen, Schönebecker Str. 8.
Mainz-Zahlbach. Erste Deutsche Automobil-Fachschule, G. m. b. H., Motorboot-Fachschule.
Mannheim. Benz & Cie., Rheinische Gasmotoren-Fabrik, Akt.-Ges., Bootsmotoren, Untere Riedstrasse.
Heuss, Gebrüder, Bootsanker u. -Ketten, Industriehafen.
Koppel & Temmler, Motorboot-Verdecke.
Oberrhein. Metallwerke, G. m. b. H., Laternen, Scheinwerfer, Signalapparate.
Taschen-Hänge-Matten-Fabrik „Gnom", Max-Josef-Str. 4.
Mannheim-Neckarau. Akt.-Ges. f. Seil-Industrie, vorm. Ferdinand Wolff.
Marne i. Holst. Möller & Bindseil, Bootsmotorenfabrik.
Meinerzhagen. Classen & Schröder, Schmiedestücke.
Memel. Memeler Schiffswerft, Schneider & Co.
Metz. Chevalier & Fils, A., Motorboot-Repar., Kasernenstr. 6.
Siebel, A., Bootshäuserbau.
Mondorf a. Rh. Bröhl, Peter, Motorboots- u. Schiffswerft, Hauptstr. 106A.
Mönckeberg b. Kiel. Hennings, H., Yacht- u. Motorbootswerft.
Motzen b. Warfleth a. Weser. Oltmann, Hinr., Bootswerft.
Mügeln, Bez. Dresden. Richter & Co., Max, Hartglasfabr., Bootsfenster, Königstr. 50.
Mülheim a. Ruhr. Felten- & Guilleaume-Lahmeyerwerke, A.-G., Signal-Schallappar.
Müllrose b. Frankfurt a. O. Haase, Hermann, G. m. b. H., Stahlboote.
München. A.-G. Metzeler & Co., Gummi-Matten u. -Läufer, Westendstr. 131/33.
Autogene Schweissanstalt, Inh. W. Reischenbeck, Brudermühlstr. 5.
Büchler, Anton, Schilder, Schleissheimer Str. 53.
Haas, Adolph, Spachtelkittfabrik, Weissenburger Platz 2.
Kolb & Co., G. m. b. H., Schiffsschilder, Pariser Str. 53.
Kölbl Sohn, Peter, Schiffsschilder, Blutenburgstrasse.
Piolunkowski & Sternberg, Pio-Aetzmaschinen-Ges., Bootsmotoren, Bureau: Gabelsbergerstr. 59.
„Zeitschrift für das gesamte Turbinenwesen", Verlag: R. Oldenburg.
Vereinigte Farben- u. Lackfabriken, G. m. b. H., Sendlinger Feldweg 2.
Neckarsulm. Anderssen, J., Motorbootswerft.
Neheim a. Ruhr. Tappe & Cosack, G. m. b. H., Segeltuchringe.
Neuhof a. Reiherstieg b. Hamburg. Oertz, Max, Yachtwerft.
Neumühlen-Dietrichsdorf b. Kiel. Scharstein, Chr., Yacht- u. Bootswerft.
Neuss a. Rh. Bölling & Kummerhoff, G. m. b. H., Schiffsnieten.
Neustrelitz i. Meckl. Maass, Gebrüder, G. m. b. H., Schiffswerft.
Nieder-Eschbach b. Frankfurt a. M. Steinmetz & Cie., Gg., Gelochte Bleche.
Niederlehme b. Königswusterhausen. Engelbrecht, C., Yachtwerft.
Schiffs- u. Bootswerft Carl Gollmitz.
Nürnberg. Armaturen- u. Maschinenfabrik, A.-G., vorm. J. A. Hilpert, Glockenhofstr. 6.

Nürnberg. Engelhard, Friedrich, G. m. b. H., Lackfabrik, Am Maxfeld 69.
George, Robert, Vertr. d. Eisengiess.-A.-G., Keyling & Thomas, Motorzylinder und Kolben, Prinzregentenufer 3.
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, A.-G., Schiffs-Dieselmotoren.
Metallwarenfabrik Otto Scharlach, Laternen, Scheinwerfer, Heerwagenstr. 28.
Nürnberg-Doos. Mars-Werke, A.-G., Handsirene „Marsiana".
Oberhausen, Rhld. Gutehoffnungshütte, Aktienverein f. Bergbau- u. Hüttenbetrieb, Schiffsbleche.
Oberlahnstein. Kessler, H., Metallwarenfabrik.
Offenbach a. M. Erste Offenbacher Specialfabrik für Schmirgelwaarenfabrikation, Mayer & Schmidt, Schleifmaschinen, Schmirgelscheiben.
Müller, H., & Co., Feuerlöschapparate u. Rettungsgürtel, Landgrafenstr. 20.
Offenburg i. Bad. Dold, C. Robert, Schilderfabrik.
Opladen, Rhld. Metallwarenfabrik „Ideal", G. m. b. H., Vergaser.
Oranienburg. Haase, Richard, Zinkguss-Bronzeschilder.
Lücker, Gebr., Inh. Wohlk-Klein & Co., Komm.-Ges., Metallwarenfabrik.
Oese, Krs. Iserlohn. Bals & Co., C. W., Schiffsbeschläge.
Osnabrück-Düstrup. Düstruper Metallwerk, G. m. b. H., Explosionssichere Gefässe.
Osterwieck a. H. Witte, W., Bootshäuser, Wilhelmstr. 9.
Papenburg. Höveler & Dieckhaus, Zinnhütte u. Metallhüttenwerk.
Pinneberg, Schl.-Holst. Wille, H., Wasserdichte Bekleidung.
Plau i. Mecklbg. Mecklenburgische Motor-Yacht-Co., Bootswerft.
Plettenberg i. Westf. Kellermann & Linden, Gesenkschmiedestücke.
Potschappel b. Dresden. Deutsche Xylolith-(Steinholz-)Fabrik, Otto Sening & Co.
Potsdam. Bootswerft Marchot, Burgstr. 24.
Motorbootwerke Hoffmann & Co., Neue Königstr. 49.
Tübbecke, O., Schiffs-Bootswerft, Gr. Fischerstr. 13.
Priorei i. Westf. Halverscheidt, Carl, Gesenkschmiede.
Pulsnitz i. Sa. Bursche, J. G., Segeltuche.
Quakenbrück i. Hannover. Nordwestdeutsch. Metallwaren-Fabr. Act.-Ges., Bootsbeschläge, Wilhelmstrasse.
Rath b. Düsseldorf. Siebel, A., Bootshäuserbau.
Rathenow. Dröscher, W., Schiffswerft, Stahlboote, Stadthofstr. 1.
Ratingen b. Düsseldorf. Düsseldorfer Eisenhüttengesellschaft.
Rauchfangwerder b. Zeuthen i. Mark. Yacht- u. Motorbootwerft „Oberspree".
Regis, Bez. Leipzig. Vereinigte Flanschenfabriken u. Stanzwerke, A.-G.
Reiherstieg b. Hamburg. Wieselmann, E., Bootswerft.
Remagen, Rhld. Rheinische Motor-Yacht-Gesellschaft m. b. H.
Remscheid. Bergische Stahl-Industrie, G. m. b. H.
Bergische Werkzeug-Industrie, Emil Spennemann.
v. Stein & Co., Werkzeuge.
Remscheid-Hasten. Stahlwerke Rich. Lindenberg, A.-G., Stahl u. Magnete.
Remscheid-Vieringhausen. Remscheider Werkzeugfabrik A. Ibach & Co.
Wegerhoff, Rich., Werkzeuge.
Rendsburg, Schl.-Holst. Werft Nobiskrug, G. m. b. H., Motorbootswerft.
Reutlingen i. Wrttbg. Wagner, Gustav, Maschinenfabrik, Werkzeugmaschinen, Obersteinstrasse 1.
Rheinbrohl a. Rh. A.-G. f. Verzinkerei u. Eisenkonstruktion vorm. Jacob Hilgers, Bootshäuser.
Rhöndorf, Gmde. Honnef a. Rhein. Rhöndorfer Motorboote, G. m. b. H.
Rönnebeck a. Weser, b. Blumenthal i. Hann. Dewers, H., Armaturen.
Ronneburg, Sa.-Altbg. Automobilwerk Richard & Hering, A.-G., Bootsmotoren.
Rosslau i. Anhalt. Sachsenberg, Gebr., Akt.-Ges., Schiffs- u. Bootswerft.
Rostock i. M. Zeller, Robert, Maschinenfabr. u. Bootsbauerei.
Sacrow b. Potsdam. Elka-Werft.
Kluge, E., Hoflief., Bootswerft.
Kessner, Heinr. & Co., Akkum.-Scheinwerfer u. -Laternen.
Neppich, O., Schiffswerft.

Salzkotten i. Westf. Fabrik explosionssicherer Gefässe, G. m. b. H., Explosionssichere Gefässe u. „Perkeo"-Feuerlöscher.
Schierstein a. Rh. Heymann, E., Yachtbaubureau.
Rhein. Motorboot- u. Yachtwerft, Chr. Scharstein, Hafenstrasse.
Schladern a. Sieg. Ellmores Metall-Akt.-Ges., Nahtlose Kupferröhren.
Schmöckwitz-Krampenburg, Krs. Teltow. Mauritius, Otmar, Motorbootzubehör.
Schönau b. Chemnitz. Jakubowski, Wilhelm, Metallschilder.
Schöningen i. Braunschweig. Lefeldt & Lentsch, Kühlanlagen, Fabrikstr. 2.
Schweinfurt a. M. Deutsche Gussstahlkugel- u. Maschinenfabrik, Akt.-Ges., vorm. Fries & Höpflinger, Gussstahlkugeln u. Kugellager.
Erste Automat. Gussstahlkugelfabrik, vorm. Friedrich Fischer, Hauptbahnhof.
Schweinfurter Präcisions-Kugel-Lager-Werke, Fichtel & Sachs, Schultestr. 22.
Schwelm i. Westf. Schwelmer Eisenwerk Müller & Co., A.-G., Explosionssich. Gefässe.
Schwerte i. Westf. Vereinigte Deutsche Nickel-Werke Aktien-Gesellschaft, vormals Westfälisches Nickelwalzwerk Fleitmann, Witte & Co.
Senzig b. Königswusterhausen. Albrecht, Rudolf, Bootswerft.
Siegen. Gimbel, Wurm & Co., G. m. b. H., Bootshäuser.
Solingen. Giesserei Rudolf Rautenbach.
Hirsch, Carl, Vertr. von Basse & Selve, Bergstr. 56.
Soest i. Westf. Sternberg, A., Nietenfabrik.
Spandau. Buller, Albert, Motorbootswerft.
Continentale Motorbootwerke, G. m. b. H., Götelstr. 74.
Pinnow, Otto, Gesenkschmiederei, Hamburger Str. 89/90.
Plath jr., L., Motorbootswerft, Götelstr. 97.
Schulz, C. W., Vertr. von Zeise, Altona, Pichelsdorfer Str. 1.
Wannowsky, Max, Modelle, Brüderstr. 22.
Spandau-Pichelsdorf. Bootswerft J. Künkel.
Erhardt-Werft, G. m. b. H.
Starnberg i. Bayern. Rambeck, Anton, Bootswerft.
Stettin. Schilbach, Franz, Laternen u. Signalinstrumente, Mittwochstr. 18/20.
Schilbach, Otto, Kupferschmiede u. Metallwarenfabrik, Speicherstr. 13.
Sckell, C. A., Nautische Instrumente, Traumstr. 15.
Stettin-Neutorney. Stoewer, Gebr., Bootsmotorenfabrik.
Stettin-Bredow. Stettiner Maschinenbau-Act.-Ges. „Vulcan", Bau von Motorbooten, Vulkanstr. 25.
Stralsund. Stralsunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Scheinwerfer, Marienstr. 16.
Strassburg i. E. Schulze, Otto, Ing., Autotechn. Bureau, Geschwindigkeitsmesser und Indikatoren, Orangeriering 24.
Société Lorraine de Diétrich & Cie., Deutsche Vertriebsges. m. b. H., Bootsmotoren, Kronenburger Str. 48.
Stuttgart. Bosch, Robert, Elektrotechnische Fabrik, Fabrik. magnet-elektrisch. Zündapparate (Bosch-Zündung), Zündkerzen, selbsttätige Schmierapparate, Hoppenlaustr. 11/13.
Eisemann & Co., Ernst, G. m. b. H., Elektrotechnische Fabrik, Fabrik magnet-elektrischer Zünd- u. Schmierapparate, Zündkerzen, Rosenbergstr. 61/63.
Fein, C. & E., Elektrotechnische Fabrik, Elektromotoren, Zündkerzen, elektr. betrieb. Werkzeugmaschinen, Kasernenstr. 43/45.
Maschinenfabrik Petri & Buisson, Bootsmotoren, Militärstr. 39.
Mea, Fabrik magnet-elektr. Apparate, G. m. b. H., Zündapparate, Rotebühlstrasse 171/171B.
Schwerdt, Ad., Metallwarenfabr., Abzeichen u. Medaillen, Tübinger Str. 31.
Stuttgart-Berg. Kuhn, G., G. m. b. H., Maschinenfabrik, Zylinder- u. Stahlguss, Stuttgarter Strasse 13.
Sulzbach a. Inn. Wimmer & Sohn, B., Bootsmotoren.
Swinemünde. Kneiske, Franz, Motorbootswerft.
Thale a. Harz. Eisenhüttenwerk Thale a. Harz, Akt.-Ges., Abt. Schweisswerk.
Travemünde. Yacht- u. Bootsbauerei J. Schlichting jr.
Untertürkheim i. Wrttbg. Daimler-Motoren-Gesellschaft, Akt.-Ges., Mercedes-Bootsmotoren.

Velbert, Rhld. v. Bruck, Fr. Carl, Metallwarenfabrik.
Fingscheidt, Frdr., Metallgiesserei.
Hohagen, Emil, Stahlguss u. Temperstahl.
Versmold i. Westf. Delius & Co., Conr. Wilh., Segeltuche.
Vogelsang i. Westf. Borgmann, H., Weissmetalle.
Walldorf i. Bad. Süddeutsche Metallwerke, G. m. b. H., Laternen.
Wandsbek. Lackfabrik „Storman", Schmidt & Co., A. d. Rennbahn.
Weddewarden b. Bremerhaven. Henze, Paul, Geschwindigkeitsmesser.
Werder a. H. Schramm, Johannes, Motorbootswerft, Fischerstr. 108.
Werlsee-Fangschleuse, Nied.-Barnim. Bootsbauerei Paul Rüdiger.
Wernigerode a. H. Lüders, W., Eisen- u. Kunstgiesserei.
Wernsdorf b. Schmöckwitz. Schramm, Wilhelm, Motorbootswerft.
Wewelsfleeth b. Glückstadt a. Elbe. Junge, J., Schiffs- u. Yachtwerft.
Witt, Claus, Motorbootswerft, Aussendeich 67.
Wiesbaden. Flaggen-Fabrik Wiesbaden, Wilh. Plagge.
Glyco-Metall-Gesellschaft, G. m. b. H., Lagermetalle.
Wilhelmsburg a. Elbe. Breuning, C., Motorbootswerft, Ernst August Deich.
Hanseatische Acetylen-Gasindustrie, A.-G., Acetylen-Beleuchtung.
Witten a. Ruhr. Lankhorst, G., Stahlguss, Schmiedestücke, Zahnräder.
Wittener Stahlröhren-Werke.
Würzburg. Ziegler, Mich., Motorbootswerft.
Zeuthen i. Mark. Engelbrecht, C., Yachtwerft.
Zippendorf b. Schwerin i. M. Hamburger Bootbauerei, Jul. Mellfs.
Zons a. Rh. Fleischhauer, Wilh., Motorbootswerft.
Zwickau. Jacob, Gebrüder., Metallschläuche, Seilerstr. 7.

Oesterreich-Ungarn.

Arad, Ungarn. Ungar. Automobil.-Act.-Ges., System Westinghouse, Bootsmotoren.
Budapest. Lorenz & Lorenz, Bau v. Motorbooten u. Bootsmotoren, Bathory utcza 17.
Phönix-Automobilwerke der Budapester Mühlenbauanstalt u. Maschinenfabrik Podvinecz & Heisler, Bootsmotoren, VI, Váczi-utcza 141.
Ungarische Benz-Automobil-Fabrik, A.-G., Motorboote, IV, Váczi-utcza 42.
Graz, Steiermark. Puch, Johann, Erste Steiermärkische Fahrrads-Aktien-Gesellschaft, Bootsmotoren.
Jungbunzlau, Böhm. Laurin & Klement, A.-G., Motorfahrzeugfabrik, Bootsmotoren.
Klosterneuburg b. Wien. Kampe, F., Bootswerft u. Holwarenfabr., G. m. b. H.
Mürzzuschlag-Steiermark. Phönix-Stahlwerke, Joh. E. Bleckmann, Konstruktionsstahl.
Nagy-Szombat, Com. Pressburg, Ung. Sarkany Mor, Vertr. von Camin & Neumann, Bootsmotoren.
Schlan, Böhmen. Michl, Wilhelm, Motorenfabrik u. Eisengiesserei, Bootsmotoren.
Triest, Oesterr. Fessler, Rudolf, Vertr. d. Rhein. Motorboot- u. Yachtwerft Schierstein a. Rh.
Wien. Armaturen- u. Maschinenfabrik Akt.-Ges., vorm. J. A. Hilpert, Nürnberg, Fil., X, Erlachgasse.
Aub. Edgar, Ferro-Bootsmotore u. Mullins-Motorstahlboote, VII, Zieglergasse 5.
Dénes & Friedmann, Motorboot-Material, XVIII, Mitterberggasse 11.
Donau-Werft, Wien-Praterspitz, am Bahnhof Pratersp., Motorboote u. -Yachten.
Fiat-Werke, Akt.-Ges., Motorboote, XXI, Hauptstr. 1359.
Fross, A. (Stefan von Götz & Söhne), Büssing-Bootsmotoren, XX/1, Nordwestbahnstrasse 53.
Hahn, Alfred, Sportbekleidung, VII, Zieglergasse 7.
Hasl, Franz, Jos., Vertr. Ferd. Leux, IX/3, Währinger Str. 22.
Kraftfahrzeug-Gesellschaft m. b. H. (Oesterreichische Saurer-Werke), Saurer-Bootsmotoren, IX, Hahngasse 13.
Mohr & Comp., Julius, Bootsbeschläge, VII, Kaiserstr. 65.
Neuhaus & Pauer, Motorbootswerft, IV, Schleifmühlgasse 1.
Oplatek, Carl, Motorbootmaterial, IX/3, Währinger Str. 6/8.
Oesterreichische Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft Körting, Motorboote und Zeisepropeller, XX, Dresdener Str. 68/70.

Wien. Oesterreich. Siemens-Schuckertwerke, Motorbootswerft (Elektrische Boote), XX, Engerthstr. 150.
Popper, Berth., Gen.-Vertr. f. Oesterr.-Ung. v. The Fairbanks-Comp., II, Untere Augartenstr. 1.
Schiessl & Co., Hoflief., Stahle u. Schmiedestücke, VI, Gumpendorfer Str. 15.
Wiener Neustadt. Oesterr. Daimler-Motoren-Gesellschaft, G. m. b. H., Bootsmotoren.

Schweiz.

Arbon, Thurgau. Saurer, Adolph, Automobil- u. Bootsmotorenfabrik.
Bendlikon-Kilchberg b. Zürich. Treichler & Co., F., Yachtwerft.
Boudry, Ct. Neuchâtel. Société Neuchâteloise d'automobiles, Motorbootswerft.
Feldbach b. Zürich. Tribelborn & Co., A., Komm.-Ges., Bau von elektr. Booten.
Frauenfeld, Thurgau. Neue Martini-Automobil-A.-G., Bootsmotoren.
Genf. Doranlo & Cie., Motorbootswerft, rue Karl Vogt.
Foehr, Edouard, Motorbootswerft, 12 rue Diday.
Megevet & Co., C. Jules, Bau von Motorbooten, 7 rue de Malatrex.
Piccard, Pictet & Cie., Bau von Motorbooten, 109 rue de Lyon.
Picker & Cie., Charles, Motorbootswerft, 3/5 rue Duroveray.
Staempfli Frères, J. & A., Motorbootswerft, rue Duroveray.
Trub & Cie., L., Motorbootswerft, 5 rue Gevray.
Genf-Chêne. Picker, Moccand & Cie., L., Bau von Motorbooten, 78 Chêne-Bourgeries.
Kilchberg b. Zürich. Treichler, Alfred, Schiffswerft, Seestr. 21.
Lausanne (Vaud). Pfister, O. F., Motorbootswerft, Place Chauderon.
Nyon (Vaud). Revilliod, John F., Motorbootswerft.
St. Blaise, Ct. Neuchâtel. Société Nouvelle des Automobiles Martini, Bau von Motorbooten.
Schaffhausen. Aktiengesellschaft der Eisen- u. Stahlwerke vorm. Georg Fischer.
Seebach b. Oerlikon. Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Armaturen, Fil.
Thun, Ct. Bern. Schweizerische Metallwerke Selve.
Zürich. Aktiengesellschaft für Autogene Aluminium-Schweissung, Nürenbergstr. 19.
Akt.-Ges. der Maschinenfabriken Escher, Wyss & Cie., Motorbootswerft.
Armaturen- u. Maschinenfabrik Act.-Ges., vorm. J. A. Hilpert, Nürnberg, Fil.
Gasmotorenfabrik „Deutz", A.-G., Bootsmotoren, Bahnhofplatz 6.

II. Teil.

Branchenregister.

Die Aufnahme erfolgt für alle in Betracht kommenden Firmen, falls der Raum einer Zeile nicht überschritten wird, kostenlos; Anmeldungen für die nächste Ausgabe werden mit genauer Firmenangabe ***nur*** *unter der Adresse:* ***Braunbeck's Sportlexikon, Berlin W. 35,*** *erbeten. Auszeichnungen in fetter Schrift sind nur für Inserenten vorgesehen. Mehrzeilen unterliegen besonderer Vereinbarung.*

Abzeichen.

Berlin. Godet & Sohn, A., Hofjuweliere S. M. d. K. u. K., W., Friedrichstr. 167/168. Abzeichen in Emaille, Orden usw.
Sachs, Eduard, W., Taubenstr. 7.
Wicker, E., Inh. Emil Wicker, C., Wallstr. 21/22.
Stuttgart. Schwerdt, Ad., Metallwarenfabr., Medaillen u. Abzeichen, Tübinger Str. 31.

Adressen-Verlag.

Berlin. Braunbeck & Gutenberg-A.-G., Abt. IV, W. 35.

Akkumulatoren.

Berlin. Akk.-Fabr. A.-G., NW., Luisenstr. 35.
Dresden. Allgem. Akk.-Fabr., G. m. b. H., Zünderzellen, 16, Blasewitzer Str. 64/66.
Hagen i. W. Akk.-Fabr., A.-G.
Sacrow b. Potsdam. Kessner & Co., Hch., Bootszünderzellen.

Aluminium.

Altena i. W. Basse & Selve.
Berlin. Kunst-Metallgiesserei u. Broncewaarenfabr., A. Friedrich, Aluminiumguss, SO., Reichenberger Str. 3/4.
Düsseldorf. Schwietzke, J. G., G. m. b. H., Aluminiumguss, Tellstr. 26.
Frankfurt a. M. Isbert, A., Dr., Präcis.-(Kokillen)Guss, Röderbergweg 91.
Witten a. Ruhr. Lankhorst, G., Aluminiumguss.

Schweiz.

Thun. Schweizerische Metallwerke Selve.

Anker.

Berlin. Brock, Gebr., NW., Kaiserin-Augusta-Allee 3a.
Mannheim. Heuss, Gebrüder, Industriehafen.

Armaturen.

Berg.-Gladbach. Köttgen & Cie., H.
Berlin. Butzke & Co., F., Bade- u. Waschtisch-Armat., S., Ritterstr. 12.
Berlin-Reinickendorf. Kondor-Werke, Electrotechn. u. Armat.-Fabr., G. m. b. H., Frühlingstr. 16.
Chemnitz. Keller & Co., Lindenstr. 10.
Pilz, C. F., 22.
Elbing. Elbinger Metallwerke, G. m. b. H., Ventile u. Hähne.
Feuerbach b. Stuttgart. Scheer & Cie., C. F., Schnieberdinger Strasse.
Hamburg. Leser, Gebr., G. Wittmann Nachf., Wexstrasse.
Maihak, H., Armat. u. techn. Messinstr., Grevenweg 57.
Weber & Westphal, 21.

Hamburg-Steinwärder. Niemeyer, Georg.
Hannover. Dreyer, Rosenkranz & Droop, G. m. b. H., Sicherh.-Ventile, Leisewitzstr. 4.
Höchst a. M. Schmitz & Co., J., Ventile u. Hähne, Homburger Str. 13.
Leipzig-Eutritzsch. Jaeger, Rothe & Nachtigall, G. m. b. H., Wittenberger Str. 60/62.
Magdeburg-Buckau. Burgemeister, G.
Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Manometer, Schmierappar., Schönebeck. Str. 8.
Nürnberg. Armat.- u. Masch.-Fabr., A.-G., vorm. J. A. Hilpert, Glockenhofstr. 6.
Oberlahnstein. Kessler, H.
Rönnebeck a. Weser. Dewers, H.
Stettin. Schilbach, Otto.

Bekleidung.

Berlin. Hertzog, Rudolph, C., Breitestr. 12/19.
Hoffmann, Herrmann. SW., Friedrichstr. 50/51.
Steidel, Gustav, SW., Leipziger Str. 67/70.
Cöln a. Rh. Jacob, Ferd., Neumarkt 23.
Kiel. Franke, Wilh., Holstenstr. 10.
Pinneberg, Holst. Wille, H., wasserdichte Bekleidung.

Beleuchtung u. Zubehör.

Altena i. W. Basse & Selve, Scheinwerfer.
Beierfeld. Frank, Albert, Laternen, Scheinwerfer.
Berlin. Jungmann, Felix, C., Friedrichsgracht 42/43.
Schulze, F. F. A., Laternen, N., Fehrbelliner Str. 45/47, 48.
Berlin-Nonnendamm. Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Kriegs- u. Schiffbautechn. Abt.
Bremerhaven. Luerssen, H., Laternen, Marktstr. 10.
Goslar a. H. Weule, Wilh., Scheinwerfer, Ockerstr. 28.
Goslar a. H. Weule, Wilh., Scheinwerfer, Okerstr. 28.
Hennig, C. C., Laternen, Bauerknechtsgraben 9.
Homeyer, Hch. G., Laternen, Rödingsmarkt 70.
Peters & Bey, J. H., Laternen, 9.
Petersen Nachf., E., Laternen-Zubeh., 9, Rambachstr. 1.
Sievers, R., Laternen, 9, Vorsetzen 25/27.
Wedekind, Adolph, Batter. f. Innenbeleucht., Kupferoxyd-Batter., 36, Neuer Wall 36.
Hemelingen b. Bremen. Ahlemann & Schlatter, Laternen, Innenbeleucht.
Kiel. Vogel, Gust., Beleucht.-Anl., Fährstr. 10.
Königsberg i. Pr. Roth, G. P., Kgl. Hofl., Klubmützen.
Lippstadt. Westfäl. Metallind., A.-G., Scheinwerfer, Laternen.
Lübeck. Thomsen, H., Schiffslampen u. -Laternen, Untertrave 52
Mannheim. Oberrhein. Metallwerke, G. m. b. H., Scheinwerfer, Laternen.
Nürnberg. Metallwarenfabr. Otto Scharlach, Scheinwerf., Latern., Heerwagenstr. 28.
Sacrow b. Potsdam. Kessner & Co., Heinr., Akk.-Fabr., Scheinwerfer u. Laternen.
Stettin. Schilbach, Franz, Laternen, Mittwochstr. 18/20.
Stralsund. Strals. Bogenlampenfabr., G. m. b. H., Scheinwerfer, Marienstr. 16.
Wilhelmsburg b. Hamburg. Hanseatische Acetylen-Gasind. A.-G., Acetylen-Beleucht.

Schweiz.

Thun. Schweizerische Metallwerke Selve, Scheinwerfer.

Benzin.

Altona a. E. Vereinigte Benzinfabriken, G. m. b. H., „Stellin", „Motonaphta", „Borneoxin", „Borneoxol", Spez.-Benz. f. Lastwagen.
Bremen. Petrol.-Raffinerie, vorm. Aug. Korff, Benzin u. Oel, Stefanikirchenweide 20.
Ludwigshafen a. Rh.-Mundenheim. Südd. Benzinwerke m. b. H., „Stellin", „Motonaphta", „Gasoline"-Benzin.

Boots-Ausrüstung u. Zubehör.

Berlin. Auto-Aero-Zubehör, G. m. b. H., SW., Charlottenstr. 8.
Aut.-Ausrüst.-Centr., Freischmidt & Kienast, G. m. b. H., NW., U. d. Linden 16.

Berlin. Continentale Motorbootwerke, G. m. b. H., W., Mauerstr. 86/88.
Hoyer, Franz C., W., Frobenstr. 23.
Mestre & Blatgé, A.-G., W., Wittenbergplatz 1.
„Poseidon", Handlung f. Wassersportartik., SO., Rungestr. 22/24.
Schindler, Max, SO., Oranienstr. 24.
Siecke & Schultz, SW., Oranienstr. 120/21.
Sorge & Sabeck, W., Mauerstr. 86/88.
Elberfeld. Kindel, Richard, Neue Kastanienstr. 5.
Hamburg. Freerks, J. E. C., Bootshaken, Vorsetzen 15/16.
Hamburger Yacht-Agent., Emil Ruppin, 11, Admiralitätsstr. 23.
Hechelmann Nchf., Georg, Inh. A. W. Graaf, Vorsetzen 15/16.
Mende & Haack, Vorsetzen 9/10.
Morrison, C., 11, Steinhöft 9, Elbhof.
Reyher Nachf., F., Vorsetzen 15.
Kiel. Schütt & Sieck, Inh. Johs. Sieck, Hofl., Schumacherstr. 33.
Schmöckwitz-Krampenburg, Krs. Teltow. Mauritius, Otmar.
Stettin. Schilbach, Otto, Kupferschmiede u. Metallwarenfabr., Speicherstr. 13.

Boots-Beschläge.

Altena i. W. Basse & Selve, Schiffsfensterbeschläge.
Berlin. Kunst-Metallgiess. u. Broncewaarenfabr., A. Friedrich, SO., Reichenberger Strasse 3/4.
Schindler, Max, SO., Oranienstr. 24.
Schneider, Gust. Ad., O., Blumenstr. 83.
Stimming & Venzlaff, SW., Ritterstr. 57.
Berlin-Reinickendorf. Kondor-Werke, Electrotechn. u. Armat.-Fabr., G. m. b. H., Frühlingstr. 16.
Bremen. Jaeger & Eggers.
Elbing. Elbinger Metallwerke, G. m. b. H.
Grünberg i. Schl. Loepthien, C., Metallgiesserei.
Hamburg. Niemeyer, A. W., Wuppermann & Schmilinsky Nchf., 11, Rödingsmarkt 17/18.
Reyher Nchf., F., 9, Vorsetzen 15.
Heiligenhaus, N.-Rh. Ruhrmann Söhne, J. A.
Iserlohn. Figge & Co., Wilh.
Raffenberg, Aug.
Lüdenscheid. Basse & Fischer, G. m. b. H., Schiffsfensterbeschläge.
Oese, Kr. Iserlohn. Bals & Co., C. W.
Quakenbrück i. Hann. Nordwestdeutsche Metallwaren-Fabr., A.-G., Wilhelmstrasse.
Velbert, Rhld. v. Bruck, Frdr. Carl.
Fingscheidt, Fr., Metallgiesserei.
Wernigerode a. H. Lüders, W.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Mohr & Comp., Julius, Galvano-techn. Anstalt, VII, Kaiserstr. 65.

Schweiz.

Thun. Schweizerische Metallwerke Selve.

Bootshäuser u. -schuppen.

Berlin. Feit, Fedor, W., v.-d.-Heydt-Str. 7.
Düsseldorf. vom Hövel, C., Architekt, Carlstr. 6.
Hamburg-Eilbeck. Klement & Sohn, Adalbert, Pappelallee 41/43.
Osterwieck a. H. Witte, W., Wilhelmstr. 9.
Rath b. Düsseldorf. Siebel, A.
Rheinbrohl a. Rh. A.-G. f. Verzinkerei u. Eisenkonstrukt. vorm. Jac. Hilgers.
Siegen. Gimbel, Wurm & Co., G. m. b. H., Wellblech-Bootshäuser.

Decks- u. Schiffsgläser.

Mügeln, Bez. Dresden. Richter & Co., Königstr. 50.

Dichtungsmaterial.

Berlin. Thüringer Korken-Indust., Carl Michaelis, Dichtungsringe aus Kork, SW., Lindenstr. 101/102.
Braunschweig. Neumann, Gustav.
Frankfurt a. M. Isbert, A., Dr., Röderbergweg 91.
Hamburg. Nissen & Volk, Dichtungsmasse „Fermit", Hopfensack 19.

Eisen- u. Stahlguss.

Essen-Ruhr. Krupp, Friedr., A.-G., Steven, Schmiede- u. Gussstücke.
Güstrow i. M. Stahlwerk Ludwig Martins, Stahlformguss.
Hamburg-Steinwärder. Harms, J. A., Eisenguss.
Oberhausen i. Rhld. Gutehoffnungshütte, A.-G. f. Bergbau u. Hüttenbetr., Profileisen.
Remscheid-Hasten. Stahlwerke Richard Lindenberg, A.-G., Elektro-Konstr.-Stahl, Schnellstahl, Werkzeugstahl.
Witten a. Ruhr. Lankhorst, G., Stahlguss.

Explosionssichere Gefässe.

Berlin. Martini & Hüneke, Maschinenbau, A.-G., Berlin W., Lützowstr. 96.
Cöln a. Rh. Solmitz, Arthur, Hohenzollernring 86.
Hamburg. Müllenmeister & Kapff Nachf., 5, Danziger Str. 33/41.
Osnabrück-Düstrup. Düstruper Metallwerk, G. m. b. H.
Salzkotten i. W., Bez. Minden. Fabrik explosionssicherer Gefässe, G. m. b. H.

Fachschulen.

Berlin-Charlottenburg. Auto-Technikum, Fritschestr. 27.
Mainz-Zahlbach. Erste Deutsche Automobil-Fachschule, G. m. b. H., Abt. für Bootswesen.

Farben u. Lacke.

Altona-Ottensen. Rathjen, John.
Bensberg. Böringer, Aug., Lacke.
Berlin. Aulmann, Frdr., Lacke, SO., Köpenicker Str. 176.
Beck, Koller & Co., C., Alexanderstr. 8a.
Jansen, Franz, Lackfarbe, S., Planufer 38.
Lemm, Gebr., Farben u. Lacke, S., Alexandrinenstr. 45.
Mander, Gebr. (Mander Brothers), Lacke u. Farben, C., Kurstr. 36.
Rosenzweig & Baumann, Farben, SO., Mariannenufer 7.
Berlin-Charlottenburg. Oesten, Adolf, Lacke, Leibnizstr. 99.
Berlin-Rixdorf. Cohn, S. H., Farben u. Lacke, Canner Chaussee 44/48.
Berlin-Schöneberg. Dr. Münch & Röhrs, Lacke u. Farben, Geneststr. 7/8.
Bremen. Pilgram, Ernst, Lacke u. Farben.
Cassel. Rosenzweig & Baumann, Vitralin-Hochglanzfarbe.
Cöln a. Rh. Spies, Hecker & Co., Lacke u. Farben.
Duschka, Wilhelm, Aderstr. 80.
Düsseldorf. Schmidt, Conrad William, G. m. b. H., Lacke.
Feuerbach b. Stuttgart. Lechler & Sohn Nachf., Chr., G. m. b. H., Lacke u. Farben.
Geestemünde. Geestemünder Farbenfabr., Inh. Aug. Seebeck, Lacke u. Farben.
Hamburg. Bartels, Ernst C. A., A.-G., Farben, Hohe Bleichen 10.
Flügger, J. D., Lacke u. Farben, Rödingsmarkt.
Glasurit-Werke, M. Winkelmann, Lacke u. Farben.
Green & Soermann, R. B., Farben, St. Annen-Ufer 5/6.
Hoeg, Th., Lacke u. Farben, Steinhöft 9.
Horn, Paul, Farben u. Lacke, Pappelallee 26.
v. Höveling, Emil G., Farben, Steinhöft 13.
van der Linden & Co., F. A. C., Farben, Schaartor 13.
Mankiewicz, Gebr., & Co., „Finalin", japan. Lackfarbe, 39, Jarrestr. 42.
Müller, Hans, Lacke, Ferdinandstr. 6/10.
Nibbe & Gleue, Farben, Stubbenhuk 34.
Nordd. Farbenfabr. Holzapfel, G. m. b. H., Steinhöft 8/11.
Rahtjen, Joh., Lacke u. Farben, Stubbenhuk 30/31.

Hamburg. Shaw & Schmidt, Farben, Stadtdeich 60.
Stehmann, Heesch & Co., Farben, Bankstr. 80/84.
Hamburg-Kl.-Grasbrook. Brügmann, J. H. A., Farben, Vogelreth 16.
Kiel. Farbenfabr. Hansa, G. m. b. H.
Flügger, J. D., Lacke u. Farben, Klinke 1.
„Kilia", Lack- u. Farbwerke, F. J. Ballerstein, Holtenauer Str. 91a/95.
München. Haas, Adolph, Spachtelkittfabr., Lacke u. Farben, 8, Weissenburger Platz 2.
Vereinigte Farben- u. Lackfabriken, G. m. b. H., Sendlinger Feldweg.
Nürnberg. Engelhard, Friedr., G. m. b. H., Lacke, Am Maxfeld 69.
Wandsbek. Lackfabr. „Stormarn", Schmidt & Co., A. d. Rennbahn.

Fender.

Hamburg. Gäth & Peine, Kl. Reichenstr. 19.
Heitmann, J. M. W., Antonistr. 12.

Fenster u. Fensterrahmen.

Altena i. W. Basse & Selve, Schiffsfenster.
Berlin. Pintsch, Jul., A.-G., Fensterrahmen, O., Andreasstr. 71/73.
Elbing. Elbinger Metallwerke, G. m. b. H., Schiffsfenster.
Hamburg-Steinwärder. Niemeyer, Georg, Bootsfenster.
Lüdenscheid. Basse & Fischer, G. m. b. H., Schiffsfenster.
Rönnebeck a. Weser. Dewers, H., Schiffsfenster.

Schweiz.

Thun. Schweizerische Metallwerke Selve.

Feuerlöschgeräte.

Altona a. E. König, C. B., Mörkenstr. 64.
Berlin. Feuerlöschapparate „Fix" (Hans Harder), C., Wallstr. 90.
Minimax-Apparate-Bau-Ges. m. b. H., W., Linkstr. 17.
Trocken-Feuer-Löscher „Rapid", G. m. b. H., W., Potsdamer Str. 53.
Frankfurt a. M. Citex-Apparatebau-Ges. m. b. H., Mainzer Landstr. 65.
Hamburg. Pluvius-Feuerlöscher-Ges. m. b. H., Kaiser-Wilhelm-Str. 93/103.
Sening, F. A., Maschinenfabr., Vorsetzen 23/27.
Salzkotten i. W. Fabrik explosionssich. Gefässe, G. m. b. H., Feuerlöscher Perkeo.

Flaggen.

Berlin. Hertzog, Rud., C., Breitestr. 12/19.
Minuth, Atelier f. Dekoration, G. m. b. H., SO., Oranienstr. 6.
Timm, Heinr., C., Wallstr. 21/22.
Bonn a. Rh. Bonner Fahnenfabrik, Sterntorbrücke 8.
Coburg. Thüring. Fahnenfabr. Chr. Heinr. Arnold, Hofl.
Düsseldorf. Hammann, Wilh., Rhein. Flaggen- u. Abzeichen-Fabr., Stephanienstr. 4.
Hamburg. Gäth & Peine, Kl. Reichenstr. 19.
Iven Söhne, P. H., Johannisbollwerk 19.
Hannover. Hann. Fahnenfabr. Franz Reinecke, Heinrichstr. 14.
Hann.-Münden. Mündener Fahnenfabrik.
Wiesbaden. Flaggen-Fabr. Wiesbaden, Wilh. Plagge.

Flanschen.

Dahl, Kr. Hagen-Rummenohl i. W. Griesenbeck & Co.
Duisburg,Wanheimerort. Verein. Flanschenfabr. u. Stanzwerke, A.-G., Kulturstr. 30a.
Feuerbach i. Wrttbg. Württemberg. Eisenwerke, G. m. b. H.
Regis b. Leipzig. Vereinigte Flanschenfabr. u. Stanzwerke, A.-G.

Geschwindigkeitsmesser, s. Messapparate.

Gussstahlkugeln.

Bamberg i. B. Gussstahlkugel-Fabr. Bamberg, Heim & Co., Halstadterstr. 50.
Marienthal b. Schweina i. Th. Heller, Gebr.
Schweinfurt a. M. Deutsche Gussstahlkugel- u. Maschinenfabr., A.-G.

Hängematten.

Mannheim. Taschen-Hänge-Matten-Fabrik „Gnom", Max-Josef-Str. 4.

Holzbearbeitungsmaschinen.

Altona a. E. Böttcher & Gessner, Mörkenstr. 14/26.
Aschersleben. Billeter & Klunz, A.-G., Hinter dem Zoll.

Hölzer, s. Schiffsbauhölzer.

Innen-Ausstattung.

Berlin. Bertuch, A., Hofl., Kücheneinricht., W., Mohrenstr. 59.
Handels- u. Industrie-Ges. m. b. H., Kochappar., SW., Alexandrinenstr. 135/136.
Patent-Möbel-Fabr. „Mengha", G. m. b. H., SW., Lindenstr. 3.
Berlin-Schöneberg. Duvekocher-Ges. m. b. H., Hauptstr. 9.
Frankfurt a. M. Arnold Nchf., Justus, Philipp Roth, Salon- u. Kajütausst., Niddastr. 76.
Hamburg. Heymann, J. D., Hofl., Salon- u. Kajüt-Einrichtg., Neuer Wall 42.
Kiel. Heymann, J. D., Hofl., Salon- u. Kajüt-Einrichtg., Schlossgarten 12.
Lüdenscheid. Basse & Fischer, Kochgeschirre.

Karten.

Berlin. Flemming, Carl, Verlag, Buch- u. Kunstdruckerei, A.-G., W., Geisbergstr. 2.
Geograph. Institut u. Landkarten-Verlag, Jul. Straube, SW., Gneisenaustr. 67.
Kiessling, Alexius, Buch- u. Landkarten-Verlag, SW., Kleinbeerenstr. 26.
Simon Schroppsche Landkarten-Handl. (J. H. Neumann), W., Jägerstr. 61.
Frankfurt a. M. Ravenstein, Ludwig, Wielandstr. 31.

Ketten.

Fröndenberg-Ruhr. Heermann, Heinrich.
Sodenkamp, Friedr.
Gevelsberg, Wfl. Lentzen, Diedrich, Gelenkketten, Schulstr. 8 u. 15.
Mannheim. Heuss, Gebrüder, Industriehafen.

Kettenräder.

Gevelsberg, Wfl. Lentzen, Diedrich, Schulstr. 8 u. 15.
Verneis b. Vörde. Herminghaus Nachf., Emil, Hugo Lämmerhirt.

Kolbenringe.

Breslau. Tschentschel, Herm., Ing., VI, Alsenstr. 27.
Eiserfeld a. Sieg. Schmeck & Cie., Gebr., G. m. b. H., Kolben u. Kolbenringe, Bahnhofstr. 141/45.

Kompressoren.

Berlin. Allgem. Pressluft-Ges. m. b. H., W., Neue Winterfeldtstr. 27.
Gelsenkirchen. Armat.- u. Masch.-Fabr. „Westfalia", A.-G.
Kalk b. Cöln a. Rh. Maschinenbauanstalt Humboldt.
Nürnberg. Armat.- u. Masch.-Fabr., A.-G., vorm. J. A. Hilpert, Glockenhofstr. 6.

Konstruktions-Bureaus.

Berlin. Bauer, M. H., W., Nollendorfstr. 29/30.
Deutsche Aut.-Construkt.-Ges. m. b. H., W., Fasanenstr. 29.
Rehfeldt, Felix, Diplom-Ing., N., Schönhauser Allee 44.
Berlin-Friedenau. Block, Hans, Diplom-Ing., Varziner Str. 9.
Berlin-Rixdorf. Natzke, Oskar, Ing., Richardplatz 21.
Frankfurt a. M. Kieling & Pulver, Frankenallee 89.
Hamburg. Hamburger Yacht-Agentur, Emil Ruppin, Admiralitätsstr. 23.
Schierstein a. Rh. Heymann, E., Yachtbaubureau.
Spandau. Harmsen, Conrad, Weissenburger Str. 55.

Konstruktions-Material.

Altenvörde. Osthoff, Carl.

Augustfehn i. Oldbg. Stahlwerk Augustfehn, Commanditges., Kurbelwellen.
Berlin. Böhler & Co., Gebr., A.-G., NW., Quitzowstr. 24.
Haendler, Arthur, Konstr.-Mater., NW., Heidestr. 52.
Berlin-Rixdorf. Hübner, Wilh., Wellen, Pannierstr. 6.
Bremen. Bestenbostel & Sohn, L. W., Konstr.-Stahl, Grünenstr. 104/109.
Crefeld. Krefelder Stahlwerk, A.-G.
Frankfurt a. M. Böhler & Co., Gebr., A.-G., Konstr.-Stahl, Niddastr. 76.
Euler, August, Waidmannstr. 31.
Kieling & Pulver, Frankenallee 89.
Teves, Alfred, Hohenzollernplatz 10.
Gleiwitz. Oberschl. Eisen-Industrie, A.-G. f. Bergbau u. Hüttenbetr., Abt. f. Eisen, Konstr.-Stahle.
Kabel b. Hagen i. W. Stahlwerk Kabel, C. Pouplier jr., Konstr.-Stahl.
Magdeburg. Müller, Hugo, Konstr.-Teile, Zschokkestr. 10.
Remscheid. Bergische Stahl-Ind., G. m. b. H.

Schweiz.

Schaffhausen. A.-G. der Eisen- u. Stahlwerke, vorm. Georg Fischer.

Kugellager.

Berlin. Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken, NW., Dorotheenstr. 43/44.
Cannstatt. Norma-Compagnie, G. m. b. H., Pragstr. 144.
Schweinfurt a. M. Schweinfurter Präcisions-Kugel-Lager-Werke Fichtel & Sachs, Schultesstr. 22.

Kühlanlagen.

Schöningen, Bez. Braunschweig. Lefeldt & Lentsch, Kühlanl. u. Kältemasch., Fabrikstrasse 2.

Kuppelungen.

Hamburg-Billwärder. Meissner, Carl, Neue Deich 192.

Laternen u. Lampen, s. Beleuchtungs-Zubehör.

Magnete.

Feuerbach i. Wrttbg. Bosch, Robert.
Remscheid-Hasten. Stahlwerke Rich. Lindenberg, A.-G.

Messapparate.

Berlin. Deutsche Tachometerwerke, G. m. b. H., SW., Belle-Alliance-Str. 3.
Löbner, F. L., Chronographen, W., Potsdamer Str. 23.
Meyer, Paul, Dr., A.-G., N., Lynarstr. 5/6.
Talbot, Romain, S., Wassertorstr. 46.
Berlin-Charlottenburg. Velograph, G. m. b. H., Fritschestr. 27/28.
Berlin-Nonnendamm. Siemens & Halske, A.-G., Wernerwerk, Messinstrumente.
Geestemünde. Lidecke, G., Chronometer, Borriesstr. 33.
Hamburg. Maihak, H., Indikatoren f. Bootsmotoren, Grevenweg 57.
Leipzig-Grosszschocher. Horn, Th., Dr., Geschwindigkeitsmesser.
Leipzig-V. Morell, Wilh., Tachometer, Eisenbahnstr. 98.
Magdeburg-Buckau. Maschinen- u. Armaturenfabr. vorm. C. Louis Strube, A.-G., Tachometer, Hallesche Str. 15.
Weddewarden b. Bremerhaven. Henze, Paul, Geschwindigkeitsmesser.

Metallguss.

Altena i. W. Basse & Selve.
Altona a. E. Zeise, Theodor, Bronceguss, Friedensallee 7/9.
Berlin. Kunst-Metallgiesserei u. Broncewaarenfabr., A. Friedrich, SO., Reichenberger Str. 3/4.
Magnolia Antifriktionsmetall Co., W., Friedrichstr. 71.
Metallwerke Oberspree, G. m. b. H., W., Taubenstr. 21.

Duisburg. Heckmann, C., Postfach 125.
Düsseldorf-Grafenberg. Deutsche Delta-Metall-Ges., Alexander Dick & Co.
Messingwerk bei Eberswalde. Hirsch, E., A.-G.
Elbing. Elbinger Metallwerke, G. m. b. H.
Essen a. Ruhr. Goldschmidt, Th., Salkenbergsweg 18.
Eveking i. W. Berg, Carl, A.-G.
Harburg a. E. G. u. R. Kochers Eisen- u. Bronzewerke.
Kattowitz, O.-S. Deutsche Phosphorbronze-Indust., E. v. Münstermann, G. m. b. H., Ludwigshütte.
Kupfermühle, Post Krusau. Crusauer Kupfer- u. Messingfabr., A.-G.
Oranienburg. Haase, Rich., Zinkguss.
Papenburg. Höveler & Dieckhaus, Zinnhütte u. Metallhüttenwerk.
Vogelsang i. Wtl., Kr. Schwelm. Borgmann, H.
Wiesbaden. Glyco-Metall-Ges., G. m. b. H.

Metallpressteile.

Berlin. Metallwerke Oberspree, G. m. b. H., W., Taubenstr. 21.
Feuerbach i. Wrttbg. Robert Bosch, Stuttgart, Werk Feuerbach.
Hagen i. W. Eversberg, Heinrich.

Modellfabriken.

Berlin. Marx, Max, NW., Georgenstr. 34/36.
Müller & Schmelzer, SO., Wiener Str. 12.
Wernicke & Co., F., O., Andreasstr. 38.
Berlin-Reinickendorf-West. Staamann jr., Carl, Scharnweberstr. 147.
Dresden-P. Hess, A.
Hamburg. Baron, Jos., Fesslerstr. 12.
Koch, Max, Eduardstr. 46.
Reyher, J., Nachf., 9, Vorsetzen 15.
Stührmann, Chr., 30, Bismarckstr. 145.
Kiel. Storm & Gamst, Maschinenfabr., Metzstr. 12.
Landsberg a. W. Noé, Carl.
Spandau. Wannowsky, Max.

Motorbootswerften.

Achterwehr b. Kiel. Yacht- u. Bootswerft Ludwig Scheel.
Alt-Heikendorf b. Kiel. Yacht- u. Bootswerft C. Waap.
Aumund-Vegesack. Lürssen, Fr.
Bardenfleth b. Warfleth a. Weser. Schweers, Fr.
Berlin. Continentale Motorbootwerke, G. m. b. H., W., Mauerstr. 86/88.
Krause, A., O., Markgrafendamm 29.
Neumann, W., O., Stralauer Allee 16.
Noack, Otto, Weserstr. 5.
Berlin-Adlershof. Wannowski, M.
Berlin-Friedrichshagen. Bühnemanns Bootswerft, F., Inh. Carl Bühnemann.
Henkel, Herm.
Praetzels, Emil, Bootswerft, Inh. Berkholz u. Gärsch.
Berlin-Nonnendamm. Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., Elektr. Boote, Benzin-Boote.
Berlin-Oberschöneweide. Neue Automobil-Ges. m. b. H., Kompl. Motorboote, Wilhelminenhofstrasse.
Noack, H., Schlosspark Wilhelminenhof.
Steller, Carl, Tabbertstr. 3/4.
Berlin-Stralau. Bootswerft „Germania", Alt-Stralau 5.
Hauschild, Carl, G. m. b. H., Maschinenfabr., Abt. III, Seeweg.
Hiller, Oswald, Stahlboote, Tunnelstr. 33/34.
Kahnt, L., Tunnelstr. 34.
Klause & Müller, Tunnelstr. 15/6.
Ottos, W., neue Bootswerft, Inh. Emil Müller, Seeweg.

Berlin-Stralau. Rettig, W., Inh. W. Deutsch, Tunnelstr. 38.
Schlögels, vorm. Rob., Schiffswerft, Richter & Paarmann, Tunnelstr. 48/49.
Spreewerft Stralau, Wilhelm Struck, Tunnelstr. 36/37.
Berlin-Boxhagen-Rummelsburg. „Anker", Schiffswerft u. Masch.-Fabr., G. m. b. H.
Einfall, R., Bootsbau, Cöpenicker Str. 10a.
Deutsche Flugmaschinenbau-G. m. b. H., Cöpenicker Chaussee.
Schiffswerft „Neptun", M. Schultze & Co., Cöpenicker Chaussee.
Universal-Werke, Masch.- u. Schiffbau, H. Schröder, Cöpenicker Chaussee 1.
Bielefeld. Bielefelder Maschinenfabr. vorm. Dürkopp & Co., A.-G., Kompl. Motorboote.
Blumenthal a. Weser. Havighorst, Hermann.
Boizenburg a. E. Schiffswerft u. Masch.-Fabr. F. Lemm, Fährweg.
Bonn-Beuel. Schmitting, John, Rheinwerft.
Boxfelde b. Spandau. Erhardtwerft, G. m. b. H., Stahlboote.
Brandenburg a. H. Wiemann, Gebr., Schiffswerft.
Bremen. Nordd. Masch.- u. Armat.-Fabr., G. m. b. H., Stephanikirchenweide 1/15.
Bremen-Gröpelingen. A.-G. „Weser".
Bremerhaven. Bolte, Arend.
Breslau. Best, Carl, Viehweide am Cosell-Deich.
Fabian, Robert, Klosterstr. 110.
Fiebach, Arthur, Klosterstr. 98/100.
Gottwald & Co., V., II, Claassenstr. 18.
Bromberg-Karlsdorf. Bromberger Schleppschiffahrt, A.-G., Schiffswerft.
Cladow a. H. Prüssing, W.
Coblenz-Lützel. Schaubach & Graemer, Stahlboote.
Cöln a. Rh. Conrad, Joh., Am Leystapelwerft.
Cöln-Deutz. Gasmotoren-Fabr. Deutz, A.-G.
Cöpenick. Matthies, F., Renn- u. Vergnügungsboote, Schlossstr. 22.
Perdess, Ernst, Bootsbauerei.
Schuster, Otto, Amtsstr. 5.
Sonnenschmidt, Carl, Wendenschloss.
Danzig. Danziger Schiffswerft u. Masch.-Bauanst., Johannsen & Co., Strohdeich 16.
Schichau, F., Schichaugasse 26.
Dornbusch, Bez. Stade. Hatecke, Wilhelm.
Dresden. Kölz, A. F., Magdeburger Str. 47.
Duisburg. Berninghaus, Ewald, Crefelder Str. 71.
Elbing. Schichau, F., Schichaustr. 3/8.
Elmshorn b. Hamburg. Kremer Sohn, D. W.
Thormählen & Co., Johs.
Erkner b. Berlin. Schiffswerft Erkner bei Berlin, Schroeder & Wierling.
Fürstenberg i. Meckl. Havelwerke Richter & Wichmann.
Frankfurt a. M. Wirth, A. u. F. Joseph, Deutschherrnkai.
Frankfurt a. M.-Niederrad. Leux, Ferdinand.
Geestemünde. Tecklenborg, Joh. C., A.-G.
Glücksburg a. Ostsee. Becker, J. F.
Grünau i. Mark. Bredereck & Co., Otto, Köpenicker Str. 3/4.
Hamburg. Bieberstein & Goedicke, Ferdinandstr. 25/27.
Borst & Co., J. J., Lübecker Str. 110.
Eimsbütteler Masch.-Fabr., vorm. Friedr. Filler, G. m. b. H., Pinneberg. Weg 22/24.
Ferdinandt, John, Ross am Köhlbrandt.
Günther & Götze, Arningstrasse.
v. Hacht, W., Weidestrasse 140.
Heidtmann, H., 21, Hofweg 64.
Höpner, Ed., Schilfstr. 25.
Jürgens & Co., Christian, Eimsbütteler Str. 51.
Korff, P. H., Hofweg 63.
Pieper, C., Mühlenkamp 55.
Reiherstieg Schiffswerfte Act.-Ges., Arningstr. Grasbrook.
Remmers, Heinrich, Rödingsmarkt 46.
Ruppin, Emil, Admiralitätsstr. 33.

Hamburg-Billwärder. Julius, Heinrich, Neuer Deich 332/36.
Meissner, Carl, Neuedeich 192.
Hamburg-Finkenwärder. Pahl, August, Auedeich 23.
Hamburg-Reiherstieg. Wieselmann, E.
Hamburg-Steinwärder. Brandenburg, Heinrich.
Masch.-Fabr. & Schiffswerft G. C. Jensen, Norderelbstr. 95.
Stücklen Sohn, H. R.
Hamburg-Uhlenhorst. Wetzel, C. L., J. H. F. Jeppe Nachf., Dorotheenstr. 64.
Hamburg-Veddel. Hitzler, Theodor, Stahlboote.
Hamburg-Winterhude. Rathjen, R., Willistr. 39.
Harburg a. Elbe. Holtz, R.
Horchheim a. Rh. Motorbootbau „Rhenania", Carl Stegmann.
Kiel. Howaldtswerke Act.-Ges.
Kiel-Gaarden. Krupp, Friedr., A.-G., Germania-Werft.
Kiel-Wellingdorf. Stocks & Kolbe, Inh. Chr. Kolbe.
Königswinter a. Rh. Motorboot-Ind., Peter Lemmerz Sohn, Stahlboote.
Schmitz, Jean.
Stauf, Th.
Landsberg a. W. A.-G. Hermann Paucksch, Dammstr. 74/80.
Lauenburg a. E. Hitzler, J. G.
Lehe. Riedemann & Co., B. W., G. m. b. H.
Leipzig-Connewitz. Bootsbauerei G. Honegg.
Lemwerder a. W. Abeking & Rasmussen, Boots- u. Yachtwerft.
Lürssen, Lüder.
Loschwitz i. Sa. Elbewerk-Loschwitz.
Memel. Memeler Schiffswerft, Schneider & Co.
Mondorf a. Rh. Bröhl, Peter, Hauptstr. 106A.
Mönkeberg b. Kiel. Hennings, H., Yacht- u. Bootswerft.
Motzen b. Warfleth a. Weser. Oltmann, Hinr.
Müllrose b. Frankfurt a. O. Haase, Hermann, G. m. b. H., Schiffswerft u. Masch.-Fabr.
Neckarsulm. Anderssen, J.
Neuhof a. Reiherstieg b. Hamburg. Oertz, Max, Yachtwerft.
Neumühlen-Dietrichsdorf b. Kiel. Werft Chr. Scharstein.
Neustrelitz i. Meckl. Maass, Gebr., G. m. b. H., Schiffswerft, Masch.-Fabr.
Niederlehme b. Königswusterhausen. Engelbrecht, C.
Schiffs- u. Bootswerft Carl Gollmitz.
Potsdam. Bootswerft Marchot, Burgstr. 24.
Motorbootwerke Hoffmann u. Co., Neue Königstr. 49.
Tübbecke, O., Gr. Fischerstr. 13.
Rathenow. Dröscher, W., Stadthofstr. 1.
Rauchfangwerder, Post Zeuthen i. Mark. Yacht- u. Motorbootswerft „Oberspree".
Remagen. Rhein. Motor-Yacht-Ges. m. b. H.
Rendsburg. Werft Nobiskrug, G. m. b. H.
Rosslau i. Anh. Gebr. Sachsenberg, A.-G.
Rostock i. M. Zeller, Robert, Masch.-Fabr. u. Bootbauerei.
Sacrow b. Potsdam. Elka-Werft.
Kluge, E., Hofl.
Neppich, O., Schiffswerft.
Schierstein a. Rh. Rhein. Motorboot- u. Yachtwerft, Hafenstr.
Senzig b. Königswusterhausen. Albrecht, Rudolf.
Spandau. Buller, Albert.
Continentale Motorbootwerke, G. m. b. H., Götelstr. 74.
Plath jr., L., Götelstr. 97.
Spandau-Pichelsdorf. Bootswerft J. Künkel.
Starnberg a. Würmsee. Rambeck, Anton.
Stettin-Bredow. Stettiner Maschinenbau A.-G. „Vulcan", Vulkanstr. 25.
Swinemünde. Kneiske, Franz.
Travemünde. Yacht- u. Bootbauerei J. Schlichting jr.
Werder a. H., Schramm, Johannes, Fischerstr. 108.

Werlsee-Fangschleuse (Nied.-Barnim), Bootsbauerei Paul Rüdiger.
Wermsdorf b. Schmöckwitz. Bootswerft Wilhelm Schramm.
Wewelsfleth b. Glückstadt a. Elbe. Junge, J., Schiffs- u. Yachtwerft.
Witt, Claus, Aussendeich 67.
Wilhelmsburg a. Elbe. Breuning, C., Ernst-August-Deich.
Würzburg. Ziegler, Mich., Schul- u. Vergnügungsboote.
Zeuthen i. Mark. Engelbrecht, C., Motor-Yachten.
Zippendorf b. Schwerin i. M. Hamburger Bootbauerei.
Zons a. Rh. Fleischhauer, Wilhelm.

Oesterreich-Ungarn.

Budapest. Lorenz & Lorenz, Bathory-ut. 17.
Ungar. Benz Aut.-Fabr. A.-G., IV. Váczi-ut. 42.
Klosterneuburg b. Wien. Kampe, F., Bootswerft u. Holzwarenfabrik G. m. b. H.
Wien. Fiat-Werke, A.-G., XXI, Hauptstr. 1359.
Neuhaus & Pauer, IV, Schleifmühlgasse 1.
Oesterr. Maschinenb. A.-G. Körting, XX, Dresdner Str. 68/70, Kompl. Motorboote.
Oesterr. Siemens-Schuckertwerke, Elektr. Boote, XX, Engerthstr. 150.
Wien-Praterspitz. Donau-Werft, Am Bahnhof Praterspitz.

Schweiz.

Arbon. Saurer, Adolph, Maschinenfabrik.
Bendlikon-Kilchberg b. Zürich. Treichler & Co., F., Yachtwerft.
Boudry, Ct. Neuchâtel. Soc. Neuchateloise d'automobiles A.-G.
Feldbach a. Zürichsee. Tribelhorn & Co., A., Command.-Ges., Elektr. Boote.
Genf. Doraulo & Cie., rue Karl Vogt.
Foehr, Edouard, 12 rue Diday.
Megevet & Co., C. Jules, 7 rue de Malatrex.
Piccard, Pictet & Cie., 109 route de Lyon.
Picker & Cie., Charles, 3—5 rue Duroveray.
Soc. an. L. Picker, Moccand & Cie.
Staempfli Frères, J. & A., rue Duroveray.
Trub et Cie., L., 5 rue Gevray.
Genf-Chêne. Picker, Moccand & Cie., L., 78 Chêne-Bourgeries.
Kilchberg, Treichler, Alfred, Seestr. 21.
Lausanne. Pfister, O. F., place Chauderon.
St. Blaise. Ste. Nouvelle des Automobiles Martini.
Wollishofen. Treichler, Alfred.
Zürich. Akt.-Ges. der Maschinenfabriken Escher, Wyss & Cie.
Weidmann & Cie. II Brunaustr. 95/96.

Komplette Motorboote.

Berlin. Ing. Otto Pape, Mullins Stahlboote, NW., Schiffbauerdamm 8.
Usines „Pipe" Act.-Ges. Brüssel, rue Ruysdael 10, Fil. NW., Schiffbauerdamm 25.
Berlin-Nonnendamm. Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., Automobilwerk.
Berlin-Oberschöneweide. Neue Automobil Ges. m. b. H.
Berlin-Reinickendorf. Argus Motoren-Ges. m. b. H., Flottenstrasse.
Bielefeld. Bielefelder Masch.-Fabr. vorm. Dürkopp & Co., A.-G.
Cöln a. Rh.-Deutz. Gasmotoren-Fabrik Deutz.
Hamburg. Bieberstein & Goedicke, 36.
Deurer & Kaufmann, Gr. Reichenstr. 25/33.
Kiel. Schütt & Sieck, Hofl., Schuhmacherstr. 33.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Aub, Edgar, Mullius Motorboote, VII, Zieglergasse 5.

Motorboot-Verdecke.

Berlin. Minx, Richard, SW., Friedrichstr. 228.
Reichelt, Robert, Bootsdächer aus Segeltuch, C., Stralauer Str. 52.
Vogel, Willy, SW., Charlottenstr. 8.
Colmar i. E. Widerkehr, L., Stanislausstr. 15, 26, 28.

Delmenhorst. Delmenhorster Wagenfabr. Carl Tönjes, A.-G.
Düsseldorf. Koppel & Temmler, Bismarckstrasse.
Gera-R. Golde, Traugott, Schülerstr. 14/16.
Gera-Untermhaus. Thüring. Automobilverdeckfabr. Schreiber & Meister.
Mannheim. Koppel & Temmler, Industriehafen.

Motorboot-Verkehrs-Gesellschaften.

Berlin-Wannsee. Kagel, Otto, Motorbootbetrieb.
Colberg i. Pom. Colberger Motorboot-Ges. m. b. H.
Emden. Elektrische Kleinbahn u. Motorbootsbetrieb.
Flensburg. Gesellsch. Beckmann, Link & Co.
Honnef a. Rh. Rhöndorfer Motorboote G. m. b. H.
Kiel. Hafenrundfahrt A.-G., Kaiserstrasse.
Konstanz. Motorbootges. Konstanz m. b. H.
Lübeck. Lübecker Hafenfähre, G. m. b. H.
Motorbootgesellschaft, G. m. b. H.
Norden. Akt.-Ges. Reederei Juist.
Obermünstertal i. Bad. Rheinfähre Oberlahnstein, G. m. b. H.
Oderberg i. Mark. Adametz, Rob., Oderberger Motorboot-Verk.
Plau i. Meckl. Meckl. Motor-Yacht-Co.
Posen. Posener Motorboot-Genossenschaft, e. G. m. b. H., Dammstr. 8.
Possenhofen. P. Pöcking O.-Bay., Motorbootbetrieb Feldafing.
Ribnitz i. Meckl. Motorbootges., G. m. b. H.
Rottach-Egern b. Tegernsee. Motorschiffahrt Höss & Co.
Sassnitz a. Rügen. Motorboot-Ges. zu Sassnitz, G. m. b. H.
Spandau. Kurtz, Max, Motorboot-Vermietung, Brüderstr. 27.
Spree-Havel-Motorboot-Ges. m. b. H., Weissenburger Str. 18.
Stettin. Ippen, Herm. Otto.
Stralsund. Motorbootges. E. Büssow & Co., Fährwallstr. 11.
Strassburg i. E. Motor-Schiffahrtsges. m. b. H.
Tegernsee i. Bay. Kellerer, Th.
Motorschiffahrt-Ges. Rottach-Egern.
Wustrow i. Meckl. Dampfschiffahrtsges. Wustrow-Ribnitz.
Wyk a. Föhr. Wyker Reedereigesellschaft.
Zoppot. Zoppoter Motorbootges. m. b. H.

Motorenfabriken.

Aachen. Aachener Stahlwaarenfabrik A.-G., Jülicher Str. 236a.
Motoren- u. Lastwagen-Akt.-Ges., Bachstr. 20.
Wolf & Struck, Kirberichshofer Weg 6a.
Altona a. E. Milz, W., Zweitakt-„Enak"-Motoren, Flottbeker Chaussee 11.
Altona-Ottensen. Ottensener Maschinenfabr., G. m. b. H.
Augsburg. Maschinenfabr. Augsburg-Nürnberg A.-G.
Backnang. Kaelble, Carl, Maschinenfabrik.
Berlin. Benneckenstein, Joh., Präzisions-Zweitakt-Benzin-Motoren, Elisabethstr. 8/9.
Bergmann Elektricitätswerke A.-G., Abt. M., N., Oudenarderstrasse.
Bolinders Maschinenbauges., C. 25, Kaiser-Wilhelm-Str. 47.
Chronik, Joe, Ing., Maschinenfabrik, An der Michaelbrücke 1.
Hildebrand-Motor-Ges. m. b. H., SW., Gitschiner Str. 15 (Kohlensäure-Motoren).
Cudell-Motor.-Ges. m. b. H., N. 65, Reinickendorfer Str. 46.
Kersten, Oskar, NW. 87, Sickingenstr. 4.
Maschinenfabr. M. Falkenstein & Co., N. 65, Reinickendorfer Str. 46.
Motorpflug-Fabr., G. m. b. H., NW. 52, Calvinstr. 21.
Neumann, W., O., Stralauer Allee 16.
Rothenbücher & Wietz, N., Ackerstr. 132/133.
Schenk, Heinrich, N. 65, Schulstr. 30.
Schwager, Georg, SO. 26, Waldemarstr. 55.
Wunderlich, Carl, W. 57, Bülowstr. 27.
Berlin-Halensee. Bergmann-Metallurgique Aut.-Verk.-Ges. m. b. H., Nestorstr. 10/12.
Grahner, C., Ringbahnstr. 137/138.

Berlin-Mariendorf. Kämper, Heinrich., Burggrafenstrasse.
Berlin-Marienfelde. Daimler-Motoren-Ges., Zweigniederlassung Berlin-Marienfelde.
Berlin-Oberschöneweide. Neue Automobil Ges. m. b. H., N. A. G.-Bootsmotoren.
Berlin-Reinickendorf. Argus-Motoren-Ges. m. b. H., Flottenstr. 39/40.
Berlin-Rixdorf. Hübner, Wilhelm, Pannierstr. 6.
Motoren- u. Masch.-Ind., Eugen Allgaier.
Palous & Beuse, Bergstr. 103/106.
Berlin-Stralau. Hiller, Oswald, Tunnelstr. 33/34.
Spreewerft Stralau, Wilhelm Struck, Tunnelstr. 36/37.
Berlin-Weissensee. Luders, Emile, Streustr. 30/31.
Motorenfabr. „Magnet", G. m. b. H., Lehderstr. 16/19.
Bielefeld. Bielefelder Maschinenfabr. vorm. Dürkopp & Co., Moltkestr. 2.
Braunschweig. Büssing, H., Elmstrasse.
Bremen-Hastedt. Norddeutsche Automobil- u. Motoren-Act.-Ges.
Cöln a. Rh. Becker, Otto, Vorgebirgstr. 37.
Geist, Ernst Heinr., Electr.-Act.-Ges.
Cöln a. Rh.-Deutz. Gasmotoren-Fabrik Deutz A.-G.
Delitzsch i. Prov. Sa. Schroeter, Waldemar, Schlossstr. 16.
Eisenach. Fahrzeugfabrik, Eisenach Akt.-Ges.
Elbing. Müller & Co., Erich, Holländische Chaussee 25.
Elmshorn i. Holst. Steen & Kaufmann.
Essen a. Ruhr. Weiland & Gildemeyer, Rellinghauser Str. 70.
Frankfurt-Bockenh. Jungblut, Georg, Kettenhofwg 192.
Frankfurt a. Oder. Camin & Neumann.
Gaggenau i. Bad. Süddeutsche Automobilfabrik, G. m. b. H.
Grünberg i. Schl. Grünberger Maschinenfabrik, G. m. b. H.
Gustavsburg b. Mainz. Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G.
Hamburg. Bieberstein & Goedicke, Ferdinandstr. 25/27.
The Fairbanks Company A.-G., Fil., b. d. Mühren 46/48.
Hamburger Motorenfabr. C. Jastram, Gr. Reichenstr. 47.
Wahlmann, Louis, Stadthausbrücke 3.
Heilbronn a. N. Klunzinger & Co., J., Carmeliterstr. 34.
Höchst a. M. Maschinen- u. Armaturenfabr. vorm. H. Breuer & Co.
Kiel. Howaldtswerke A.-G.
Kieler Maschinenbau-A.-G. vorm. C. Daevel, Kirchhofsallee 46.
Körting, Gebr., A.-G., Marinetechn. Abteil.
Maschinen- u. Motorenfabr. Franz Christiani, Königsweg 61.
Maschinenfabr. H. Mordhorst, Lerchenstr. 13.
Reimers, H. C., Klinke 7/9.
Kiel-Gaarden. Krupp, Friedr., A.-G., Germaniawerft.
Königsberg i. Pr. Politt, Wilh., Maschinenfabr., Fuchsberger Allee 97.
Körtingsdorf b. Hannover. Körting, Gebr., A.-G.
Landsberg a. Lech. Geisenhof, Hans.
Leipzig. Weichelt, H., Aut.- u. Motorenfabr., Windmühlenstr. 45.
Leipzig-Plagw. Maschinenbau-A.-G. vorm. Ph. Swiderski.
Lindau i. B. Saurer, Adolf.
Loschwitz, Sa. Elbewerk Loschwitz.
Magdeburg. Grade Motorwerke G. m. b. H., Steinkuhlenstr. 7a.
Mannheim. Benz & Cie., Rheinische Gasmotorenfabrik, Akt.-Ges., Unt. Riedstrasse.
Marne i. Holst. Möller & Bindseil.
München. Piolunkowski & Sternberg, Pio Aetzmasch.-Ges., Gabelsbergerstr. 59.
Nürnberg. Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G.
Ronneburg, S.-A. Automobilwerk Richard & Hering A.-G.
Rostock i. M. Zeller, Rob., Maschinenfabrik.
Stettin-Neutorney. Stoewer, Gebr., Motorwagenfabrik.
Strassburg i. E. Krahmann, Paul, Maschinenfabr., Boyenstr. 41/42.
Stuttgart. Maschinenfabrik Petri & Buisson, Militärstr. 39.
Sulzbach a. Inn. Wimmer & Sohn, B.
Untertürkheim-Stuttgart. Daimler-Motoren-Gesellschaft, Akt.-Ges.
Zella-St. Blasii, Thür. Ehrhardt, Heinr.

Oesterreich-Ungarn.

Arad, Ung. Ungar. Aut. Actienges. System Westinghouse.
Budapest. Lorenz & Lorenz, Bathory utcza 17.
Phönix Automobilwerke d. Budapest. Mühlenbauanstalt u. Masch.-Fabr., Podvinecz & Heisler, VI, váczi ut 141.
Ungar. Benz Aut.-Fabr. A.-G., IV, Váczi utcza 42.
Graz. Puch, Joh., Erste Steiermärk. Fahrrad-Fabr.-A.-G.
Jungbunzlau. Laurin & Klement A.-G., Motorfahrzeugfabrik.
Wien. Fross, A., (Stefan v. Götz & Söhne) XX/1, Nordwestbahnstr. 53.
Kraftfahrzeug-Ges. m. b. H. (Oesterr. Saurer-Werke), IX., Hahngasse 13.
Oesterreich. Maschinenbau Akt.-Ges. Körting, XX, Dresdner Str. 68/70.
Wiener Neustadt. Oesterreichische Daimler-Motoren-Ges., Ges. m. b. H.

Schweiz.

Arbon. Saurer, Adolph.
Bendlikon-Kilchberg b. Zürich. Treichler & Co., F., Yachtwerft.
Boudry, Ct. Neuchâtel. Soc. Neuchâteloise d'automobiles A.-G.
Genf. Piccard, Pictet & Cie., 109 route de Lyon.
Picker, Moccand & Cie., L., Chêne-Bourgeries 78.
St. Blaise. Neue Martini Aut. A.-G.
Zürich. Act.-Ges. d. Maschin.-Fabr. Escher, Wyss & Cie.
Gasmot.-Fabr. „Deutz" A.-G., Bahnhofsplatz 6.

Motorenersatzteile und Zubehör.

Berlin. Hellmann, H. W., Motoren-Zubeh., N., Bernauer Str. 78.
Schwager, Georg, Mot.-Zubeh., SO., Waldemarstr. 55.
Berlin-Charlottenburg. Loeb & Co., G. m. b. H., Motor-Ersatzteile, Fritschestr. 27/28.
Ettlingen b. Karlsruhe i. B. Apparatefabr. Ettlingen, G. m. b. H., Mot.-Zubeh.
Frankfurt a. M. Kieling & Pulver, Mot.-Ersatzt., Frankenallee 89.
Gumbinnen. Erste Ostpreuss. Chauffeurschule, Fr. Aug. Kriening, Motor- u. Getriebeteile, Stallupöner Str. 12 u. 25.
Hamburg. Banse, C., Motor--Zubeh., 21, Canalstr. 4a.

Motorenvertrieb.

Berlin. Erdmann & Co., Georg, SO., Muskauer Str. 28.
Renault Automobil-Aktiengesellschaft, W., Mohrenstr. 22/23.
Rinne, Rud., „Breuer"-Bootsmotoren, S., Gneisenaustr. 44.
Schwartzkopf, Rich., „Benz"-Bootsmotoren, N., Gartenstr. 105/106.
Sorge & Sabeck, „Mulag"- u. „Ferro"-Bootsmotoren, W., Mauerstr. 86/88.
Yacht- und Motorboots-Agentur Max Krüger, „Gardner'-Bootsmotoren, SW., Zimmerstr. 33.
Berlin-Stralau. Wegner, Albert, Alt-Stralau 32.
Düsseldorf. Weingand, Hermann, „Daimler"-Bootsmotoren, Graf-Adolf-Str. 63/65.
Hamburg. Bieberstein & Goedicke, „Gardner"-Bootsmotoren, Ferdinandstr. 25.
Borst & Co., J. J., Lübecker Str. 110.
Deurer & Kaufmann, „Daimler"-Bootsmotoren, Gr. Reichenstr. 25/33.
Morrison, C., Steinhöft 9, Elbhof.
Remmers, Heinr., „Daimler"-Bootsmotoren, Rödingsmarkt 46.
Kiel. Johannsen, Ing., Sophienblatt 20.
Mondorf a. Rh. Bröhl, Peter, „Fafnir"-Bootsmotoren, Hauptstr. 106A.
Reiherstieg b. Hamburg. Wieselmann, E., „Breuer"-Bootsmotoren.
Sacrow b. Potsdam. Elka-Werft, „W. S. V."-Bootsmotoren.
Strassburg i. E. Soc. Lorraine de Dietrich & Cie., Deutsche Vertriebsges. m. b. H., Kronenburger Str. 48.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Aub, Edgar, „Ferro"-Bootsmotoren, VII, Zieglergasse 5.

Schweiz.

Kilchberg b. Zürich. Treichler, Alfred.

Nautische Instrumente.

Berlin. Blankenburg, A., Kompassdreiecke, SO., Dresdener Str. 16.
Berlin-Charlottenburg. Schulze, G. A., Fernmessappar., Charlottenb. Ufer 53/54.
Berlin-Friedenau. Bamberg, Carl, Kompasse, Kaiserallee 87/88.
Berlin-Steglitz. Fuess, R., vorm. J. G. Greiner jr. & Geissler, Düntherstr. 8.
Brake i. Oldbg. Mager, A.
Bremen. Cassen & Plath, Kompasse, Turmstrasse 32.
Bremerhaven. Ehrlich, W. G.
Ludolph, W., G. m. b. H., Bürgermeister-Schmidt-Str. 72/74.
Rosebrock, Fr., Weststr. 17.
Geestemünde. Hartig, Jul., Deich 6.
Hamburg. Chronometer-Werke G. m. b. H., Gr. Bäckerstr. 13.
Hechelmann Nchf., Georg, Inh. A. W. Graaf, Vorsetzen 15/16.
Heyn, Friedr. H., Raboisen 5/13.
Knoblich, Theodor, Steinhöft 13.
Plath, C., 11., Stubbenhuk 25.
Lehe a. W. Heitmann, F., Tiefenmesser.
Stettin. Sckell, C. A., Traumstr. 15.
Weddewarden b. Bremerhaven. Henze, Paul, Tiefenmesser.

Oele und Fette.

Altona a. E. Vereinigte Benzinfabriken, G. m. b. H., „Lubrifin"-Oel.
Berlin. Deutsche Oelwerke G. m. b. H., „Vacuumit"-Motorenöl, N., Friedrichstr. 105a und N., Elsasser Strasse 47/48.
Hamburg. Deutsche Vacuum Oil-Company, Spitalerstr. 12.
Müller, Hans, Ferdinandstr. 6/10.
Oelwerke Stern-Sonneborn, Kl. Grasbrook.
Remmers, Heinrich, Motoren-Oel „Daimolin", Rödingsmarkt 46.
Valvoline Oil Company, G. m. b. H., Schmieröle, Holzbrücke 7/11.

Oel- und Schmierapparate.

Berlin. Vogel, Willy, Schmierappar., SW., Charlottenstr. 8.
Berlin-Rixdorf. Palous & Beuse, Schmierappar., Bergstr. 103/106.
Eisenberg, S.-A. Albertus & Stegmüller, Metallw.-Fabr. u. Giesserei, Schmierappar.
Höchst a. M. Schmitz & Co., J., Homburger Str. 13.
Stuttgart. Bosch, Robert, Selbsttätige Schmierappar., Hoppenlaustr. 11/13.
Eisemann & Co., G. m. b. H., Schmierappar., Rosenbergstr. 61/63.
Schweiz.
Seebach b. Oerlikon. Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Fil., Schmierappar.

Pumpen.

Altona a. E. Groth & Degenhardt, Maschinenfabrik.
Altona-Ottensen. Guthmann, Alfr., A.-G. f. Maschinenbau.
Bremen. Nordd. Masch.- u. Armaturenfabr., G. m. b. H.
Dresden. Schlotter, G. Arthur, Phys. Werkst. f. Flugtechn. u. Mechan., Dresden-A., Gabelsberger Str. 15.
Fellbach b. Stuttgart. Wüst, Carl, Bahnhofstr. 20.
Höchst a. M. Schmitz & Co., J., Homburger Str. 13.
Nürnberg. Armatur.- u. Maschinenfabr. A.-G. vorm. J. A. Hilpert, Glockenhofstr. 6.
Offenbach a. M. Becker, Ludwig, Kühlwasser- u. Lenzpumpen, Ludwigstr. 42.

Rettungsgeräte.

Berlin. Schmidt, Alfred, C., Alexanderstr. 39/40.
Thüringer Korken-Ind. Carl Michaelis, SW., Lindenstr. 101/102.
Berlin-Friedrichsfelde. Rudnick, H. R., Ing., Berliner Str. 9.
Bonn a. Rh. de Weldige, Emanuel, Dr., Rettungskleider, Taucher-Ausrüst., verlängerte Dorotheenstrasse.
Duisburg. Heffter & Co., Werner, Dr., G. m. b. H., Otto-Keller-Str. 55.

Hamburg. Deutsche Nachtrettungsbojen-Ges. m. b. H., Rettungsringe, Kaiser-Wilhelm-Strasse 93.
Gäth & Peine, Rettungsringe, Kl. Reichenstr. 19.
Seerettungsgeräte-Ges. m. b. H., Hopfensack 8.
Kiel. Baltische Korkenfabrik, Eugen Pfotenhauer & Co., Rettungsringe, Bojengürtel und -Westen, Eckernförder Allee 17.
Offenbach a M. Müller & Co., H., Rettungsgürtel, Landgrafenstr. 20.

Rohre.

Berlin. Metallwerke Oberspree G. m. b. H., Nahtlose Rohre, W., Taubenstr. 21.
Crossen a. O. Butting, H., Metallwerke, Rohrzieherei, Kupferschmiederei.
Schladern a. Sieg. Ellmores Metall-Act.-Ges., Nahtlose Kupferröhrchen.
Stettin. Schilbach, Otto, Kupferrohre, Speicherstr. 13.

Sachverständige.

Berlin. Andreas, E., Dr., NW., Wullenweberstr. 4/5.
Bauer, M. H., Ing., W., Nollendorfstr. 29/30.
Piefke, Bruno, N., Dunckerstr. 16.
Rehfeldt, Felix, Dipl.-Ing., N., Schönhauser Allee 44.
Techn. Kommission des D. M. K., W., Linkstr. 31.
Vollmer, Jos., Chef-Ing., NW., Prinz-Louis-Ferdinand-Str. 1.
Berlin-Charlottenburg. de Ahna, Schiffsbau-Ing., Stuttgarter Platz 15.
Hein, Rechnungsrat, Kantstr. 68.
Schwenke, Rob., Ziv.-Ing., Osnabrücker Str. 20.
Zechlin, Max R., Ing., Fritschestr. 27.
Berlin-Halensee. Block, Hans, Dipl.-Ing., Friedrichsruher Str. 14.
Berlin-Stralau. Deutsch, W., i. Fa. W. Rettig, Bootswerft.
Brandenburg. Louis, Ernst, Direkt. d. Brennabor-Fahrradwerke.
Cannstatt. Misol, Ernst, Ing., Hofener Str. 24.
Cöln a. Rh. Gelhausen, Ing., Teutoburger Str. 39.
Elbing. Netke, Curt, Ing., Herrenstr. 46.
Fürstenberg i. Meckl. Richter, Heinrich, Werftbes.
Wichmann, Johannes, Werftbes.
Hamburg. Banse, C., Canalstr. 4a.
Benjamin, Ludw., Ing., Grindelallee 153.
Deurer & Kaufmann, Gr. Reichenstr. 25/33.
Deutsche Seewarte.
Falk, W., Schiffbau-Ing., Annenstr. 30.
Germanischer Lloyd, Globushof, Trostbrücke.
Heidtmann, H., Werftbes., Hofweg 64.
Iskolsky, A. D., Ing., Admiralitätsstr. 58.
Jensen, G. C., Fabrikant, Norderelbstrasse.
Katzenstein, Poliz.-Kommiss., Stadthaus.
Meinardus, Kapitän, Andreasstr. 22.
Pinkert, Georg, Patentanwalt, Ferdinandstr. 36.
Hamburg-Billw. Meissner, Carl, Neuedeich 192.
Hamburg-Finkenw. Pahl, Aug.
Hamburg-Neuhof a. Reiherstieg. Oertz, Max.
Hamburg-Veddel. Hitzler, Theod., Werftbes.
Harburg a. E. Renck, Hans, Schiffbaumeister.
Kiel. Blochmann, B., Dr., Lornsenstr. 24.
Mondorf a. Rh. Bröhl, Peter, Werftbes.
Neuhof a. Reiherstieg b. Hamburg. Oertz, Max.
Schierstein a. Rh. Heymann, E., Yachtkonstrukteur.
Starnberg am Würmsee. Rambeck, Anton, Werftbes.
Witten a. Ruhr. Ulbrich, Direktor d. Märkischen Strassenbahn.

Sandstrahlgebläse.

Ottensen b. Altona. Gutmann, Alfred, A.-G. f. Maschinenbau.

Sanitäre Anlagen.

Eylau-Wilhelmshütte. Wilhelmshütte A.-G.
Farge b. Bremen. Steingutfabr. Wittenburg A.-G.
Giessen. Schaffstaedt, H.
Hamburg. Flügge, C., Alsterdamm 16/19.
Müller, Ferdinand.
„Sanitas", Akt.-Ges., Alter Wall 70.
Sievers, R., Vorsetzen 25/27.
Stettin. Schilbach, Franz, Mittwochstr. 18/20.
Schwerte i. W. Verein. Deutsche Nickelwerke A.-G. vorm. Westfäl. Nickel-Walzwerk Fleitmann, Witte & Co.

Sauggas-Anlagen.

Düsseldorf-Reisholz. Schiffs-Gasmaschinen-Fabrik, G. m. b. H., Kapellerstr. 127.

Scheinwerfer, s. Beleuchtung.

Schiffbauhölzer.

Altona, Elbe. Antonius, J. G., Gr. Brunnenstr. 67.
Möller & Söhne, J. C., Hohenzollernring.
Schmid & Hörnig, Allee 166.
Altona-Ottensen. Noske Nchf., R., Arnoldstr. 28.
Böhlen i. Thür. Harrass, B., G. m. b. H.
Bremen. Ackermann, C., Osterstr. 25.
Ahlers, O. Diedr., Holzhafen.
Lüttich, Herm., Brill 8/12.
Dresden. Grumbt, Ernst, Leipziger Str. 33.
Lelanski, J., Querallee 10.
Hamburg. Homann, D. A., Billstr. 22.
Janson & Pielstick, Glockengiesserwall 20.
Kolbe & Biehl, Ernst-Marck-Str. 12/14.
Sohst, F. A.
Wehlen, Ernst.
Hammersbeck, Bez. Bremen. Weser Holzindustrie-Ges. m. b. H.
Kiel. Esselsgroth Söhne, P. M., Waisenhofstr. 23.
Leipzig. Staerker & Fischer, Bosestr. 3.

Schiffsbodenbelag.

Cöln-Nippes. Clouth, Franz, Rhein. Gummiwarenfabr., G. m. b. H.
Fulda. Gummiwerke Fulda, A.-G., Künzellerweg.
München. A.-G. Metzeler & Co., Gummimatten, Läufer, Westendstr. 131/133.

Schiffsschilder.

Berlin. Herrmann, Gust., Metallschilder, Alte Jakobstr. 120B.
Timm, Heinr., Emaille-Schilder, C., Wallstr. 21/22.
Germersheim. Germersheimer Emaillier-Werk, Klee & Leineweber.
Hamburg. Krahn, Martin, Metallschilder, Jungfrauenthal 5.
München. Büchler, Anton, Schleissheimer Str. 53.
Kolb & Co., G. m. b. H., Pariser Str. 53.
Kolbe Sohn, Peter, Blutenburgstrasse.
Offenburg i. Bad. Dold, C. Rob.
Oranienburg. Haase, Rich., Bronceschilder.
Lücker, Gebr., Kom.-Ges., Metallschilder.
Schönau b. Chemnitz. Jakubowski, Wilh., Metallschilder.

Schiffsschrauben.

Altena i. W. Basse & Selve, Propeller.
Altona, Elbe. Milz, W., verstellbare Motorbootschrauben, Flottbeker Chaussee 11.
Zeise, Theod., Propeller, Friedensallee 7/9.

Berlin. Bauer, M. H., Propeller, W., Nollendorfstr. 29/30.
Cudell-Mot.-Ges. m. b. H., Motorschrauben, N., Reinickendorfer Str. 46.
Gewerkschaft Rübel-Bronce, Propeller, NW., Beusselstr. 27.
Motoren- u. Werkzeugfabr. Aug. Schulze, Propeller, S., Prinzenstr. 96.
Berlin-Rixdorf. Hübner, Wilh., Propeller, Pannierstr. 6.
Berlin-Stralau. Hiller, Osw., Propeller, Tunnelstr. 33/34.
Lahser, Osk., Schiffsschrauben, Alt-Stralau 13.
Spreewerft Stralau, Wilhelm Struck, „Medas"-Propeller, Tunnelstr. 36/37.
Dresden. Schlotter, G. Arthur, Physik. Werkstätt. f. Flugtechnik u. Mechanik, Schiffsschrauben, Dresden-A. 16, Gabelsbergerstr. 15.
Frankfurt a. O. Camin & Neumann, Maschinenfabrik u. Eisengiesserei, Propeller.
Hamburg. Becker, Gebr., Schiffsschrauben, Anberg 10.
Rübel-Bronce, Ges. m. b. H., Propeller, Spitalerstr. 10.
Hamburg-Billwärder. Meissner, Carl, Propeller, Neuer Deich 192.
Hamburg-Steinw. Niemeyer, Georg, Propeller aus Bronze.
Lüdenscheid. Basse & Fischer, G. m. b. H., Propeller.

Schweiz.

Thun. Schweiz. Metallwerke Selve, Propeller.

Schleifmaschinen.

Offenbach a. M. Erste Offenb. Specialfabr. f. Schmirgelwarenfabrikation, Mayer & Schmidt.

Schmirgel- u. Schmirgelscheiben.

Offenbach a. M. Erste Offenbacher Specialfabrik f. Schmirgelwarenfabrikation, Mayer & Schmidt.

Schrauben u. Nieten.

Altena i. W. Klinke, Friedrich, Söhne, Nieten.
Altona-Ottensen. Bösch, Heinrich, G. m. b. H., Fassonschrauben, Papenstr. 26/28.
Barmen. Schlüter & Forsbach.
Berlin. Schrauben- u. Mutternfabr. vorm. S. Riehm & Söhne, A.-G., SO., Eisenbahnstrasse 5.
Brandenburg a. H. Brandenburger Metallschraubenfabr. u. Fassondreherei, Friedr. Fernau Nachf., Bauhofstr. 8.
Düsseldorf-Gerresheim. v. Gahlen & Co., Emil, Nietenfabr., Neusser Tor 10/12.
Fellbach b. Stuttgart. Wüst, Carl, Schrauben, Bahnhofstr. 20.
Finsterwalde. Reichelt Metallschrauben-A.-G.
Hagen i. W. Schraubenfabrik F. W. Höfinghoff.
Hohenlimburg. Schwager & Thun, Nietenfabrik.
Laurahütte, O.-S. Fitzner, R., Nietenfabrik.
Lehrte. Hann. Nietenfabrik Albert Möhling.
Neuss. Bölling & Kummerhoff, G. m. b. H.
Ratingen b. Düsseldorf. Düsseldorfer Eisenhüttenges.
Soest i. W. Sternberg, A., Nietenfabrik.

Segel- u. Segelstoffe.

Berlin. Neubeck, R., Segel, NW., Schiffbauerdamm 36.
Reichelt, Rob., Segeltuche, C., Stralauer Str. 52.
Cassel. Baumann & Lederer, Segel.
Fröhlich & Wolff, Segeltuche, Wolfhagerstr. 69.
Gottschalk & Co., A.-G., Schlachthofstr. 22.
Frankfurt a. M. Cassel, Gebr.
Hamburg. Iven & Söhne, P., Segel, Johannisbollwerk 19.
Mackens & Edelmann, Segel, Steinhöftplatz 12.
Königsberg i. Pr. Benrowitz, Ernst, Segeltuche.
Konstanz. Stromeyer & Co., L., Segeltuche.
Neheim a. Ruhr. Tappe & Cosack, G. m. b. H., Segeltuchringe.

Pulsnitz, Sa. Bursche, J. G., Segeltuche.
Versmold i. W. Delius & Co., Conrad Wilh., Segeltuche.

Signal-Instrumente.

Berlin. Industrie-Blechwarenfabr., G. m. b. H., SO., Waldemarstr. 29.
Berlin-Nonnendamm. Siemens & Halske, A.-G., Wernerwerk, Elektr. Hupen.
Bremerhaven. Cordes, H. G., Fährstr. 26.
Dortmund. Willmann & Co., G. m. b. H., Körnebachstr. 100.
Hamburg. Becker, Gebr., Auberg 10.
Maihak, H., Fabr. f. Armat. u. techn. Messinstr., Grevenweg 57.
Lippstadt i. W. Westfälische Metallindustrie A.-G.
Lübeck. Thomsen, H., Nebelhornfabr., Untertrave 52.
Mannheim. Oberrhein. Metallwerke, G. m. b. H.
Mülheim-Ruhr. Felten & Guilleaume, Lahmeyerwerke A.-G.
Nürnberg-Doos. Marswerke Act.-Ges., Sirenen.
Stettin. Schilbach, Franz, Mittwochstr. 18/20.

Spedition.

Berlin. Yacht-Agentur- u. Motorboot-Centrale, SO., Naunynstr. 40.
Kiel. Ihms, Gebr., Verladung u. Transp. v. Motorbooten, Kaistr. 20.

Sport-Preise.

Berlin. Godet & Sohn, J., Hofjuw., W., Friedrichstr. 167/68.
Meyen, H., & Co., S., Sebastianstr. 20.
Werner, J. H., Hofjuw., W., Friedrichstr. 173.
Württembergische Metallwarenfabrik A.-G. Geislingen, Fabrikniederl., W., Leipziger Strasse 112.

Stahl.

Berlin-Tempelhof. „Flexilis-Werke", Spezial-Tiegelstahlgiesserei, G. m. b. H., Tiegelstahl, Germania- u. Ringbahnstr.-Ecke.
Bochum-Bärendorf i. W. Westfäl. Stahlwerke A.-G.
Crefeld. Krefelder Stahlwerk A.-G.
Essen-Ruhr. Schiffbau-Stahlkontor, G. m. b. H., Selmastr. 15.
Gleiwitz. Oberschles. Eisen-Ind.-A.-G. f. Bergbau- u. Hüttenbetrieb, Abt. f. Eisen, Schweissstahl.
Hagen i. W. Remy, Heinrich, G. m. b. H., Tiegelstahlwerke u. Magnetfabr.
Langenhagen b. Hannover. Knieperstahl-Compagnie, G. m. b. H.
Remscheid. Bergische Werkzeug-Ind., Emil Spennemann.
Remscheid-Hasten. Stahlwerke Rich. Lindenberg, Akt.-Ges., Elektro-Konstr.-Stahl, Schnellstahl, Werkzeugstahl.
Witten a. Ruhr. Wittener Stahlröhren-Werke.

Oesterreich-Ungarn.

Mürzzuschlag, Steiermark. Phönix Stahlwerke Joh. E. Bleckmann, Werkzeugstahl, Konstr.-Stahl.
Wien. Schiessl & Co., Hofl., Gen.-Repräs. der Poldihütte, Gussstahlfabr., Bootsstahle, Werkzeugstahle, VI, Gumpendorfer Str. 15.

Schweiz.

Schaffhausen. A.-G. der Eisen- u. Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Stahlguss.

Stahlboote.

Berlin-Boxhagen-Rummelsburg. Anker-Schiffswerft u. Masch.-Fabr., G. m. b. H.
Berlin-Stralau. Hiller, Oswald, Tunnelstr. 33/34.
Boxfelde b. Spandau. Ehrhardtwerft, G. m. b. H.
Coblenz-Lützel. Schaubach & Graemer.
Dresden. Kölz, A. F., Magdeburger Str. 47.
Erkner b. Berlin. Schiffswerft Erkner b. Berlin, Schroeder & Wierling.
Hamburg-Billwärder. Julius, Heinrich, Neuedeich 332/36.

Hamburg-Veddel. Hitzler, Theodor.
Königswinter a. Rh. Rhein. Motorboot-Ind., Peter Lemmerz Sohn.
Müllrose b. Frankfurt a. O. Haase, Herm., G. m. b. H.
Niederlehme b. Königswusterhausen. Schiffs- u. Bootswerft, Carl Gollmitz.
Wilhelmsburg a. Elbe. Breuning, C.

Steinholz.

Leipzig. Leipziger Steinholzwerke, Dr. Rud. Keil & Co., G. m. b. H.
Torgament-Werke, G. m. b. H.
Potschappel b. Dresden. Deutsche Xylolith-(Steinholz-)Fabr., Otto Sening & Co.

Steuerungen u. Zubehör.

Berlin. Weigand, Ernst, Kompl. Steuerungen, SO., Adalbertstr. 36.
Berlin-Reinickendorf. Kondor-Werke, Elektrotechn. u- Armat.-Fabr., G. m. b. H., Steuerräder, Frühlingstr. 16.
Berlin-Rixdorf. Palous & Beuse, Kompl. Steuerungen, Bergstr. 103/106.
Hamburg. Freerks, J. E. C., Steuerräder, Vorsetzen 15/16.
Mende & Haack, Steuerräder, Vorsetzen 9/10.
Hamburg-Billwärder. Meissner, Carl, Steuerböcke, Neuer Deich 192.
Mondorf a. Rh. Bröhl, Peter, pat. Bootssteuerungen.

Tachometer, s. Messinstrumente.

Tanks.

Altena i. W. Basse & Selve.
Berlin. Grabert H., G. m. b. H., Benzinbehälter, SO., Köpenicker Str. 70A.
Jeidel & Co., Oscar, G. m. b. H., W., Bülowstr. 66.
Berlin-Schöneberg. Windhoff, Hans, Benzinbehälter, Mühlenstr. 8a.
Elbing. Elbinger Metallwerke, G. m. b. H.
Frankfurt a. M. Teves, Alfred, Hohenzollernplatz 10.
Lüdenscheid. Basse & Fischer, G. m. b. H.

Schweiz.

Thun. Schweizerische Metallwerke Selve.

Tauwerk.

Berlin. Fischer, Ernst, Drahtseile, NO., Neue Königstr. 4.
Haase, Rudolph, Hanf- u. Drahtseile, NO., Gr. Frankfurter Str. 92.
Schultze, August, Hanf- u. Drahtseile, SO., Köpenicker Str. 190.
Volkmann, Paul, Mechan. Draht- u. Hanfseilfabr., N., Badstr. 10.
Blankenstein a. Ruhr. Puth, Heinr., Hanf- u. Drahtseile.
Bochum i. W. Grünberg, H., & Chr. Hilgerd, Drahtseile, Lange Str. 47.
Bremerhaven. Ahlers, C. H., Stahl- u. Hanftauwerk.
Grohn-Vegesack. Bremer Tauwerkfabr. A.-G., vorm. C. H. Michelsen.
Hamburg. Wohlstadt, Hch., Hanf- u. Drahttauwerk, Elbhof, Steinhöft 8/11.
Hamburg-Blauenbrücken. Hamburger Tauwerkfabr.
Kiel. Andersen, F., Kieler Hanf- u. Drahtseilwerk.
Dierksen, G., Schuhmacherstr. 32.
Landsberg a. W. Kabelfabrik (H. Schröder).
Mannheim-Neckarau. A.-G. f. Seil-Industrie, vorm. Ferd. Wolff.

Uhren.

Berlin. Simon, Ludw., W., Friedrichstr. 85a.
Freiburg, Schles. Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken, A.-G.

Ventilatoren.

Berlin. Danneberg & Quandt, O., Frankfurter Allee 180.
Berlin-Reinickendorf. Gans & Co., G. m. b. H.
Dresden. Schlotter, G. Arthur, Physik. Werkstätt. f. Flugtechnik u. Mechanik, A. 16, Gabelsbergerstr. 15.

Gr.-Zschachwitz, Sa. Mansfeld & Himmel, G. m. b. H.
Stettin. Schilbach, Otto, Kupferschmiede u. Metallwarenfabrik, Spichernstr. 13.

Vergaser.

Berlin. Benzol-Vergaser, G. m. b. H., W., Linkstr. 11.
Munzert-Vergaser-Ges. m. b. H., W., Friedrichstr. 58.
Berlin-Rixdorf. Palous & Beuse, Bergstr. 103/106.

Vermesser (amtliche).

Berlin-Schmargendorf. Meyer, Karl, Schiffbautechniker, Heiligendammer Str. 8.
Bremen. Grabowski, Professor, Friedrich-Wilhelm-Str. 35.
Cöln a. Rh. Radile, Joh., Ingenieur, A. d. Dominikanern 1.
Hamburg. Falk, Ingenieur, Annenstr. 30.
Kiel. Herner, Ingenieur, Sophienblatt 7.
Konstanz i. B. Kaufmann, J., Ingenieur.
München. Oberreit, Ingenieur, Rosenheimer Str. 120.
Schierstein a. Rh. Hesse, Kgl. Wasserbauwart.
Stettin. Parlow, Carl, Expert.

Versicherungs-Anstalten.

Berlin. Deutsche Transport-Versicherungs-Gesellsch., W., Charlottenstr. 29/30.
Firmenich, Christian, SW., Grossbeerenstr. 9.
Hamburg. Ruppin, Emil, Admiralitätsstr. 23.

Vertreter u. Filialen, s. am Schluss des Branchen-Verzeich.

Wendegetriebe.

Aachen. Wolf & Struck.
Altona, Elbe. Milz, W., Flottbeker Chaussee 11.
Zeise, Theodor, Friedensallee 7/9.
Berlin. Cudell-Motoren-Ges. m. b. H., N., Reinickendorfer Str. 46.
Elektrische Getriebe, G. m. b. H., S., Neue Jakobstr. 18.
Krahmann, Paul, Maschinenfabrik, N., Boyenstr. 41/42.
Weigand, Ernst, SO., Adalbertstr. 36.
Berlin-Mariendorf. Kämper, Heinr., Motorenfabrik, Burggrafen Strasse.
Berlin-Rixdorf. Hübner, Wilh., Pannierstr. 6.
Berlin-Stralau. Hiller, Osw., Tunnelstr. 33/34.
Spreewerft Stralau, Wilh. Struck, Tunnelstr. 36/37.
Frankfurt a. O. Camin & Neumann, Maschinenfabrik u. Eisengiesserei.
Hamburg. Bieberstein & Goedicke, Ferdinandstr. 25.
The Fairbanks Company, b. d. Mühren 46/48.
Hamburg-Billwärder. Meissner, Carl, Neuedeich 192.
Landsberg a. Lech. Geisenhof, Hans.
Loschwitz, Sa. Elbewerk Loschwitz.

Schweiz.

Boudry Ct. Neuchâtel. Soc. Neuchâteloise d'automobiles A.-G.

Werkzeuge.

Aue, Sa. Kircheis, Erdmann, Maschinenfabr. u. Eisengiesserei.
Berlin. Loewe & Co., Ludw. A.-G., NW., Huttenstr. 17/19.
Cöln a. Rh. Werkzeugmaschinen-Akt.-Ges., Spichernstr. 8.
Cöln-Bickendorf. Schmachtenberg, Gebr.
Düsseldorf. de Fries & Cie., A.-G.
Frankfurt a. M. Eschelbach, Aug., Stiftstr. 18/20.
Remscheid. v. Stein & Co.
Remscheid-Vieringhausen. Remscheider Werkzeugfabrik A. Ibach & Co.
Wegerhoff, Rich.
Wald, Rhld. Grossmann, C.

Werkzeugmaschinen.

Berlin. Krafft, Rud., SW., Hollmannstr. 27.
Loewe & Co., Ludw., A.-G., NW., Huttenstr. 17/19.
Chemnitz. Chemnitzer Werkzeugmaschinenfabr. vorm. Joh. Zimmermann, A.-G., Rochlitzer Str. 32.
Chemnitz-Gablenz. Reinecker, J. E.
Cöln a. Rh. Werkzeugmaschinen Akt.-Ges., Spichernstr. 8.
Dresden. Scholze & Aster, Marschallstr. 27.
Düsseldorf. de Fries & Cie., A.-G.
Frankfurt a. M. Eschelbach, Aug., Stiftstr. 18/20.
Grevenbroich, Niederrhein. Klingelhöffer, Carl, G. m. b. H.
Halle a. S. Deutsch-amerikan. Werkzeugmasch.-Fabr. vorm. Gustav Krebs A.-G., Beesauer Str. 15.
Hamburg. Heidenreich & Harbeck, Glashüttenstr. 37/40.
Leipzig-Wahren. Leipziger Werkzeug-Maschinenfabr. vorm. W. v. Pittler, A.-G.
Reutlingen. Wagner, Gust., Maschinenfabr., Opfersteinstr. 1.
Schönau b. Chemnitz. Wanderer-Werke vorm. Winklhofer & Jaenicke, A.-G., Fräsmaschinen.

Yachtagenturen.

Berlin. Yacht-Agentur u. Motorboot-Centr., SO., Naunynstr. 40.
Yacht- u. Motorboots-Agentur Max Krüger, SW., Zimmerstr. 33.
Berlin-Stralau. Wegner, Albert, Alt-Stralau 32.
Hamburg. Falk, W., Ing., Annenstr. 30.
Gahde, Johs., Vorsetzen 42.
Hamburg. Yacht-Agentur, Emil Ruppin, Admiralitätsstr. 23.
Internat. Yacht-Agentur Hermann Schmidt, Raboisen 80.
Plau i. Meckl. Mecklenburg. Motor-Yacht-Co.

Zündapparate.

Durlach i. Bad. Unterberg & Helmle.
Stuttgart. Bosch, Robert, Spezialfabrik für magnetelektr. Zündapparate u. elektrotechn. Fabrik, Bosch-Zündmagnete, Hoppenlaustr. 11/13.
Eisemann & Co., Ernst, G. m. b. H., Rosenbergstr. 61/63.
Fein, C. u. E., Elektrotechn. Fabrik, Kasernenstr. 43/45.
„Mea", Fabrik magnet-elektrischer Apparate, G. m. b. H., Rotebühlstr. 171.
Ruthardt & Co., Hackstr. 77.

Zündkabel.

Berlin-Nonnendamm. Siemens & Halske, A.-G., Wernerwerk.

Zündkerzen.

Berlin. Talbot, Romain, Zündkerzen „Reliance", S., Wassertorstr. 46.
Berlin-Nonnendamm. Siemens & Halske, A.-G., Wernerwerk.
Durlach i. Bad. Unterberg & Helmle.
Stuttgart. Eisemann & Co., Ernst, G. m. b. H., Rosenbergstr. 61/63.
Zwickau. Horch & Cie., A., Motorwagenwerke, A.-G., Crimmitschauer Strasse.

Zylinder.

Aschersleben. Aschersiebener Maschinenbau-A.-G.
Berlin. Loewe & Co., Ludw., A.-G., NW., Huttenstr. 17/19.
Berlin-Stralau. Hauschild, Carl, G. m. b. H., Seeweg.
Breslau. Tschentschel, Herm., Ing., Maschinenbau-Anstalt, VI, Alsenstr. 27.
Esslingen. Maschinenfabrik Esslingen.
Gevelsberg. Würpel & Co., Fritz.
Solingen. Giesserei Rudolf Rautenbach.
Stuttgart-Berg. Kuhn, G., G. m. b. H., Stuttgarter Str. 13.

Vertreter und Filialen in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz.

Abeking & Rasmussen, Boots- und Yacht-Werft, Lemwerder a. d. Weser.
Vertreter:
Berlin-Südende: Brandenburgische Str. 30, Dipl.-Ing. R. Henrichs. — Hamburg: Langereihe 36, R. W. Holm.

Actien-Gesellschaft H. Paucksch, Schiffs- u. Motorbootswerft, Landsberg a. W.
Vertreter:
Berlin: Königgrätzer Str. 97. — Breslau: Ysselstein-, Ecke Burauer Str. — Danzig: Dominikswall 14. — Hamburg: Semperhaus III. — Königsberg i. Pr.: Münzpl. 1. — Posen: Victoriastr. 6.

Armaturen- u. Maschinenfabrik, A.-G., vorm. J. A. Hilpert, Nürnberg, Glockenhofstr. 6.
Vertreter:
Wien: Armaturen- u. Masch.-Fabr. A.-G., vorm. J. A. Hilpert. — Zürich: Armat.-Fabr.

Basse & Selve, Altena i. W., mit den Tochterfirmen: Basse & Fischer, Lüdenscheid; Elbinger Metallwerke, Elbing; Metallwerke Bärenstein i. W.; Rhein. Sprengkapsel- und Zündhütchen-Fabrik, Küppersteg, Rhld.; Schweizerische Metallwerke Selve, Thun (Schweiz), Fabrikation von Schiffspropellern, Schiffsfenstern und -Beschlägen, Scheinwerfern, Kajüt-Einrichtungen.
Vertreter:
Bremen: Jakobikirchhof 3, Max Rudolph. — Frankfurt a. M.: Poststr. 8, J. A. Kühn. — Solingen: Bergstr. 56, Carl Hirsch.

A. Blankenburg, Fabr. nautischer Instr., Berlin SO. 26, Dresdener Str. 16.
Vertreter: Berlin SO. 26: Oranienstr. 20, Krieger & Meywald.

Camin & Neumann, Maschinenfabrik und Eisengiesserei, Frankfurt a. O.
Vertreter:
Berlin: Markgrafenstr. 26, Adolf F. Müller. — Constanz a. Bodensee: Fritz Heimlich. Nagy-Szombet (Ungarn): Sarkany Mor.

The Fairbanks Company, Filiale Hamburg, Bootsmotoren, B. d. Mühren 46/48.
General-Vertr. f. Oesterr.-Ungarn: Wien II: Unter Augartenstr. 1, Ing. Berth. Popper.

Flaggenfabrik Wiesbaden Wilh. Plagge, Wiesbaden.
Vertreter:
Berlin: An der Fischerbrücke 12, Fritzsche & Haudt. — Hamburg: Neuerwall 40, John Granzow.

Geestemünder Farbenfabrik, Inh. August Seebeck, Geestemünde, Schiffsbodenfarben.
Vertreter:
Bremen: Hohetorstrasse, Andr. Nahmens. — Emden: Gebr. Schoemaker & Strüfing. — Vegesack: Kapt. Bühner.

B. Harras, G. m. b. H., Bootseinrichtung, Böhlen i. Thür.
Vertreter:
Breslau: Opitzstr., Bruno Koffer. — Cöln: Brüsseler Str. 46, C. König. — Düsseldorf: Cölner Str. 16, Gebr. Bauer. — Friedenau: Illstr. 14, Ernst Prengel. — Hamburg: Bogenstr. 66, Herm. Moje. — Kiel: Wilh. Schaardt. — München-Pasing: Jos. Schüttinger, usw.

J. D. Heymann, Hofl., Motorboot-Inneneinrichtung, Hamburg, Neuer Wall 42.
Filiale: Kiel: Schlossgarten 12.

Kieler Maschinenbau Aktiengesellschaft, vorm. C. Daevel, Bootsmotorenfabrik, Kiel, Kirchhofsallee 46.
Vertreter: Hamburg: Anckelmannstr. 129, Ing. L. Lange.

Lefeldt & Lentsch, Kältemaschinen, Schöningen b. Braunschweig, Fabrikstr. 2.
Vertreter: Berlin: Anhaltstr. 6, E. Wünsche.

Leineke & Co., Gesenkschmiedestücke, Haspe i. W., Hardtstr. 4.

Vertreter:

Berlin-Friedenau: Beckerstr. 1, Th. Eberhard. — Hamburg 36: „Offaburg", Königstrasse 21/23, A. J. Herrmann.

Ferdinand Leux, Bootbauerei, Frankfurt a. M.-Niederrad.
Vertreter: Wien IX/3: Währinger Str. 22, Franz Jos. Hasl.

W. Ludolph, G. m. b. H., Nautische Instrumente, Bremerhaven, Bürgermeister-Schmidt-Strasse 72/74.
Vertreter: Bremen: Tannenstr. 6, W. Ludolph, G. m. b. H., Inh. W. Ludolph.

Maschinen- & Motorenfabrik Franz Christiani, Kiel, Königsweg 61.
Vertreter: Wismar i. M: Paul Heinrich Podeus.

Maschinenfabrik & Schiffswerft, G. C. Jensen, Hamburg-Steinwärder.
Vertreter: Hamburg: Deurer & Kaufmann (für Motorboote).

Georg Niemeyer, Bronze-Propeller und Fenster, Hamburg-Steinwärder.

Vertreter:

Danzig: George Gronau. — Hamburg: Otto Flohr. — Kiel: Duge & Werner. — Magdeburg: Wilh. Sieg. — Budapest: Ernst Beck & Co. — Triest: Guis. Basevi. — Wien III: Adolf Kastner, Brechardgasse 21.

Ottenser Maschinenfabrik, Gesellschaft m. b. H., Bootsmotoren, Altona-Ottensen.

Vertreter:

Berlin: Spichernstr. 8/9, Edwin L. Hurtig. — Kiel: Sophienblatt 20, Ing. Johannsen.

C. Plath, Fabr. nautischer Instr., Hamburg, Stubbenhuk 25.

Vertreter:

Berlin W. 8: Friedrichstr. 69, Firma E. Petitpierre. — Bremen: Tannenstrasse 32, Cassens & Plath, Inh. J. Cassens & Th. Plath. — Bremerhaven: Weststr. 17, Fr. Rosebrock. — Cuxhaven: Schillerstr. 52, Emil Heesemann. — Emden: Delft 11, Gebr. Schoemaker & Strüfling. — Lübeck: Breitestr. 15, Carl Vogler Nachfolger.

E. A. Sckell, Nautische Instrumente, Stettin, Frauenstr. 15.

Vertreter:

Berlin: Frobenstr. 27, Franz C. Hoyer. — Hamburg: Tornquitsch 68, Andreas Maass.

Franz Schilbach, Schiffslaternen und Signalinstrumente, Stettin, Mittwochstr. 18/21.
Vertreter: Hamburg: Curschaustr. 37, Hugo Reinhold Nachfl., Inh. Paul Chelius.

Schwelmer Eisenwerk Müller & Co., A.-G., Explosionssichere Gefässe, Schwelm i. W.

Vertreter:

Berlin O. 34: Petersburger Str. 9, Max Kupfer. — Cöln: Arthur Solmitz. — Hamburg: Kurze Mühren 8, Hein. Büschler.

Storm & Gamst, Modelle & Modellmaschinen, Kiel, Metzstr. 12.

Vertreter:

Berlin-Charlottenburg: Steifensandstr. 7, Rudolf Dengel, Ziviling. — Hamburg: Steinhöft Nr. 9, Elbhof, C. Morrison.

Stralsunder Bogenlampenfabrik, G. m. b. H., Elektr. Scheinwerfer, Stralsund, Marienstrasse 16.
Vertreter: Hamburg: Aug. Maass.

H. Thomsen, Schiffslampen, Laternen- & Nebelhornfabrik, Lübeck, Untertrave 52.

Vertreter:

Berlin: Frobenstr. 23, F. C. Hoyer. — Bremen: Pappelstr. 81/93, Willy Wacker. — Hamburg: Schopenstuhl 33, Amd. Ludolphi.

Thüringer Fahnenfabrik Chr. Heinr. Arnold, Hofl., Coburg.
Vertreter: Berlin W. 35: Lützowstr. 106, Emil Führer.

Theodor Zeise, Altona-Ottensen, Bronzeguss, Mammutbronze, Bootspropeller (Patent Zeise und Niki), Monaco-Umsteuerpropelleranlagen, Friedensallee 7/9.

Vertreter:

Berlin W. 57: Frobenstr. 23, Franz C. Hoyer. — Düsseldorf-Obercassel, Kaiser-Wilh.-Ring 41, Ernst Hartmann. — Spandau: Pichelsdorfer Str. 1, C. W. Schulz. — Wien XX/2: Dresdener Str. 68/70, Oesterr. Maschinenbau-Akt.-Ges. Koerting.

In Deutschland vertretene auswärtige Firmen:

Clark & Co., Rob. Ingham, Ltd, Lackfabrik, London.
Vertreter f. Deutschland: Hamburg 39: Jarrestr. 42, Gebr. Mankiewicz & Co.

Ferro Machine and Foundry Co., Bootsmotorenfabrik Cleveland (Ohio) U. S. A.
Vertreter f. Deutschland: Berlin W. 66: Mauerstr. 86/88, Sorge & Sabeck.

The Lozier Motor Co., Bootsmotorenfabrik, New York.
Vertreter für Deutschland: Kiel: Königsweg 61, Maschinen- & Motorenfabrik, Franz Christiani.

Gebr. Mander (Mander Brothers), Bootslacke & Farben, Fabrik in Wolverhampton (England.)
Filiale: Berlin C. 19: Kurstr. 36, Robert Kühn.

Michigan Steel Boat Co., Motorbootswerft, Detroit (Mich.), U. S. A.
Vertr. f. Deutschl.: Bocksfelde b. Spandau: Erhardtwerft, Ges. m. b. H.

Mönus Motoren-Werk (Bootsmotorenfabrik), Zürich.
Vertreter: Cöln a. Rh.: Bonner Str. 56, Rheinisches Automobil-Depot.

Mullins Steel Boats, Motorbootswerft, 30, Colemann Str. London E. C.
Vertr. f. Deutschl.: Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm 8, Ing. Otto Pape.

Norris & Henty, „Gardner", Bootsmotorenfabr., London E. C., 87, Queen-Victoria-Str.
Monopol f. Deutschl.: Hamburg: Ferdinandstr. 25, Bieberstein & Goedicke.

Smit, E. J., & Zoan, Hoogezand, Holland, Sauggasbootsmotoren.
Vertr. f. Deutschl.: Hamburg: Lübecker Str. 110 J. J. Borst & Co.

Motorboot-Literatur.

R. Champly, Les Bateaux automobiles à pétrole.
J. Izart, Canots Automobiles. 1909, Dunod & Pinat, Paris.
Forest, Les Bateaux automobiles. 1907, Dunod & Pinat, Paris.
Roberts, On Marine Motors and Motor Launches. 1901, The Rudder Pub. Co., New York.
W. F. Durand, Motor Boats. 1908, International Marine Engineering, New York.
The Motor Boat Manual. 1907, Temple Press Ltd., London.
M. H. Bauer, Das Motorboot und seine Behandlung. 3. Aufl., 1909, Berlin, R. C. Schmidt & Co.
H. Meville, Motoryachten, ihre Einrichtung und Handhabung. 1908, R. C. Schmidt & Co., Berlin.
Bruno Müller, Das Motorboot und seine Maschinenanlagen. 1906, Dr. Max Jaenecke, Hannover.
Max R. Zechlin, Das Logbuch des Motorbootfahrers. 1908, Verlag Braunbeck & Gutenberg A.-G., Berlin.

Zeitschriften für Motorbootwesen.

Deutschland.

„Die Flotte“, Offizielles Organ des Deutschen Flotten-Vereins und des Hauptverbandes Deutscher Flotten-Vereine im Auslande, Berlin W. 9, Linkstrasse 20 I, XII. Jahrgang, erscheint monatlich.

„Hansa“, Deutsche Nautische Zeitschrift, Hamburg 11, Neptunhaus, 46. Jahrgang, erscheint wöchentlich.

„Das Motorboot“, Offizielles Organ des Deutschen Motoryacht-Verbandes, des Kaiserlichen Automobil-Clubs, des Motor-Yacht-Clubs von Deutschland, des Deutschen Motorboot-Klubs, des Bayerischen Automobil-Clubs, sowie des Rheinischen Motor-Yacht-Clubs in Cöln und des Norddeutschen Automobil-Clubs, Berlin W. 35, Lützowstrasse 105, Verlag der Vereinigten Verlagsanstalten Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei A. G., VI. Jahrg., erscheint 14tägig.

„Schiffbau“, Berlin SW. 68, Zimmerstr. 9, X. Jahrgang, erscheint zweimal monatlich.

„Ueberall“, Berlin, Verlag Boll & Pickardt.

„Wassersport“, Amtlicher Anzeiger des deutschen Segler-Verbandes und des deutschen Ruder-Verbandes, Berlin SW. 48, Verlag Martin Oldenbourg, Friedrichstr. 239, XXVII. Jahrgang, erscheint wöchentlich.

„Die Yacht“, Offizielles Organ vieler wassersportlicher Vereine des In- und Auslandes, Berlin S. 14, Verlag Dr. Wedekind & Co., G. m. b. H., Dresdener Strasse 43, VI. Jahrgang, erscheint wöchentlich.

Amerika.

„Motor Boat“, New York City, 1133 Broadway, erscheint zweimal monatlich.

„Motor Boating“, New York City, 2 Ruane Street, erscheint monatlich.

„The Rudder“, New York, 9 Murray Street, erscheint monatlich.

England.

„The Motor Boat“, London, E. C., 7-15 Rosebery Avenue, erscheint wöchentlich.

„The Yachting and Boating Monthly“, London E. C., Windsor House, Bream's Buildings, IV. Jahrgang, erscheint monatlich.

„Yachting Weekly“, London W. C., Strand, 5 Arundel Street, erscheint wöchentlich.

„The Yachtsman“, London W. C., 143 Strand, erscheint wöchentlich.

Frankreich.

„Bulletin Officiel du Yacht Club de France“, Paris, Boulevard Haussmann 82, erscheint alle 2 Monat.

„Le Yacht“, Journal de la Marine, Paris IX. 55, rue de Châteaudun d'Antin, XXXII. Jahrgang, erscheint wöchentlich.

„Yachting Gazette“, Paris, IX, 4 rue Meyerbeer, erscheint wöchentlich.

„Le Yachtsman“, Paris, 14, rue de Hannovre, erscheint monatlich.

Italien.

„La Stampa Sportiva“, Torino, Via Davide Bertolotti 3. VIII. Jahrgang, erscheint wöchentlich.

Niederlande.

„De Motorboot“, Offizielles Organ des Niederländischen Motorboot-Clubs, Amsterdam, II. Jahrgang, erscheint monatlich.

INSERATEN-ANHANG

Abteilung II:

Motorbootwesen

Alphabetisches Verzeichnis der Inserenten befindet sich am Schluss der Abteilung IV

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

„Anker“ Schiffswerft und Maschinenfabrik G. m. b. H.

Berlin-Rummelsburg

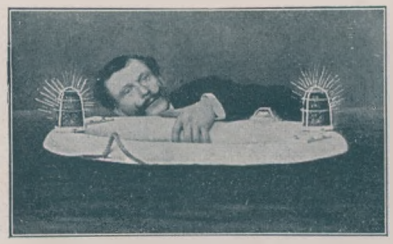
Spezial-Werft für Motorbootbau in Stahl und Holz

Passagier-Motorboote bis 300 Personen ▫ **Dienst-Motorboote** für Wasserbau-, Zoll- und Fischerei-Behörden ▫ **Motor-Yachten** für Binnen und See mit eleganten Kajüten ▫ **Offene Tourenboote** von 6 m an ▫ **Motorboote** für Marinezwecke ▫ **Motor-Schlepper** etc. etc

Elektrisch leuchtende Nachtrettungsboye

selbsttätig einschaltend :: Brenndauer 10—12 Stunden

D. R. P. 201598 — E. P. 3946708



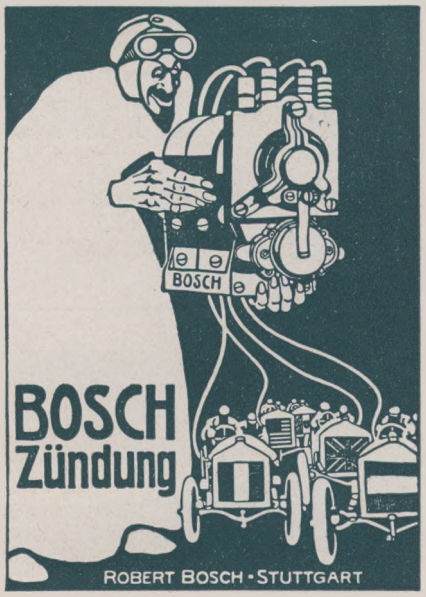
Verlangen Sie Offerte

Deutsche Nachtrettungsboyen Gesellschaft m. b. H.

Tel. Amt IV, 8856 **HAMBURG 36, Kaiser Wilhelmshaus** Tel. Amt I, 249

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

MONACO 1909



In dem 100 km Rennen um den

Pokal der Nationen

siegten

1. **Wolseley-Siddeley** (24 Cylinder Motor)
2. **Liselotte** (Mercedes)

In dem 200 km Rennen um die

Meiſterſchaft des Meeres

siegte

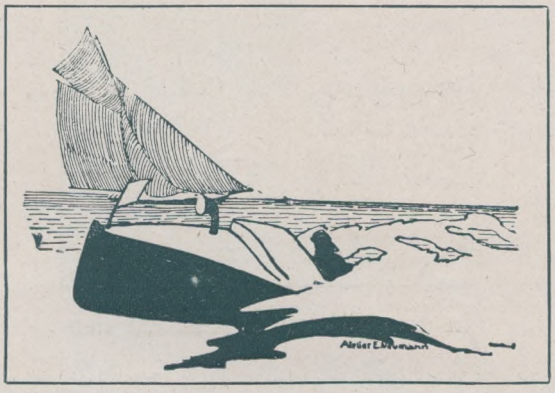
1. **Chantecler** (Brasier). Alle mit

Bosch-Magnetos

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Continentale Motorbootwerke

G. m. b. H.



Zentrale:

Berlin, Mauerstr. 86-88

Werft Spandau

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

DAIMLER-Schiffsmotoren

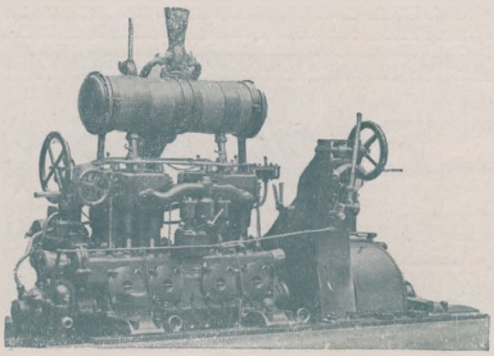
für Betrieb mit Benzin, Benzol, Spiritus oder Petroleum

Zwei-, Vier-, Sechs- und Acht-Zylinder

5—300 PS Leistung

Anerkannt erstklassige Konstruktion als Motor für Fahrzeuge aller Art:

für Gebrauchsboote, Fischerboote, Rennboote, Luxus-Yachten und Beiboote für Kriegsschiffe



70 PS Daimler-Schiffsmotor

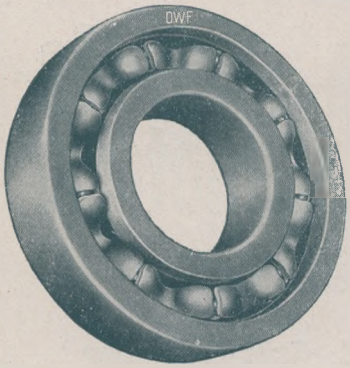
Rennsaison 1909:

28 erste Preise mit **Daimler**-Schiffsmotoren, darunter:
Kieler Woche 1909: 9 erste Preise und Preis der Ostsee

Daimler-Motoren-Gesellschaft

Zweigniederlassung: Berlin-Marienfelde

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!



Für

Motorboote

ist eine

vorzügliche Lagerung

der **Hauptlager,**

der **Enddrucklager,**

der **Motorlager** etc.

die

Kugellagerung „D. W. F."

der

Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken

Berlin NW. 41, Dorotheenstr. 43/44

C. Engelbrecht

ZEUTHEN bei Berlin — **Yachtwerft** — **Niederlehme** bei Königswusterhausen

Telephon: Amt Zeuthen Nr. 4. Telegramm-Adresse: Engelbrecht, Zeuthen

Konstruktion und Bau
aller Arten von Motoryachten und -Booten
Segelyachten und -Booten

Bauausführung in Holz und Stahl nach jedem Bausystem

Massive Werkstätten mit Maschinenbetrieb.
Eigene Schmiede, Schlosserei und Tischlerei

Rollslips

Winterlager in gedeckten massiven Schuppen

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Salzkottener

explosionssichere Gefässe

aller Art zur gefahrlosen Aufbewahrung und Hantierung feuergefährlicher Flüssigkeiten, wie Benzin, Aether etc.

Ausführung beste, nach behördlicher Vorschrift

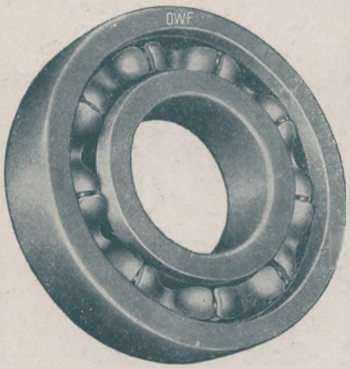
Jedes Gefäss mit Garantieschein

Feuerlösch-Apparat „Perkeo“

Goldene Staatsmedaille, Staatsmedaille für gewerbliche Leistungen

Fabrik explosionssicherer Gefässe, G. m. b. H., Salzkotten in Westfalen

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!



Für

Motorboote

ist eine

vorzügliche Lagerung

der **Hauptlager,**

der **Enddrucklager,**

der **Motorlager** etc.

die

Kugellagerung „D. W. F.“

der

Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken

Berlin NW. 41, Dorotheenstr. 43/44

C. Engelbrecht

ZEUTHEN bei Berlin — **Yachtwerft** — **Niederlehme** bei Königswusterhausen

Telephon: Amt Zeuthen Nr. 4. Telegramm-Adresse: Engelbrecht, Zeuthen

Konstruktion und Bau
aller Arten von Motoryachten und -Booten
Segelyachten und -Booten

Bauausführung in Holz und Stahl nach jedem Bausystem

Massive Werkstätten mit Maschinenbetrieb.
Eigene Schmiede, Schlosserei und Tischlerei

Rollslips

Winterlager in gedeckten massiven Schuppen

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Salzkottener

explosionssichere Gefässe

aller Art zur gefahrlosen Aufbewahrung und Hantierung feuergefährlicher Flüssigkeiten, wie Benzin, Aether etc.

Ausführung beste, nach behördlicher Vorschrift

Jedes Gefäss mit Garantieschein

Feuerlösch-Apparat „Perkeo“

Goldene Staatsmedaille, Staatsmedaille für gewerbliche Leistungen

Fabrik explosionssicherer Gefässe, G.m.b.H., Salzkotten in Westfalen

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Fichtel & Sachs

Schweinfurter Präcisions-Kugellager-Werke

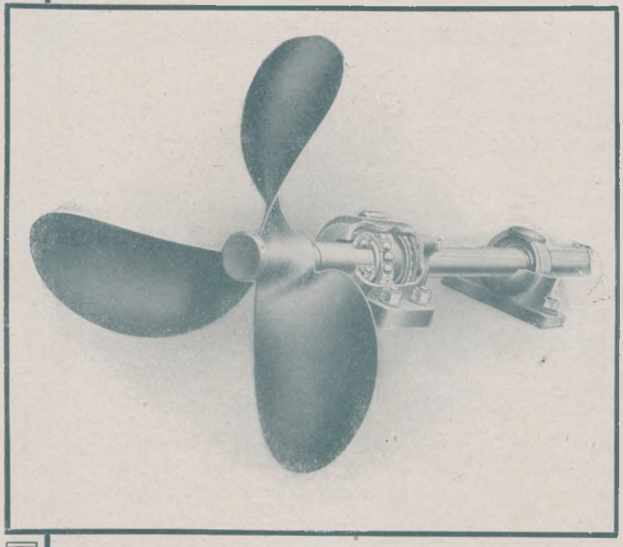
Schweinfurt a. M.

Aelteste und grösste Specialfabrik der Branche.

Kugellager

aller Art für die

Schiffbau-Technik



wie

Motore
Propeller-wellen
Seilrollen
Bootsheiss-maschinen
Ventilatoren
Hebezeuge
etc.

Grösste Krafterspamis!

Projecte und Anschläge kostenlos.

Vertreter und Lager in allen Ländern.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

J. D. HEYMANN · HAMBURG

Hofl. S. M. des Kaisers u. Königs u. des Königs v. Rumänien.

Vornehme Innenausstattungen.

Filiale Kiel, Schloßgarten 12

Die Firma lieferte u. a. für die Einrichtung folgender

Schlösser: in Tokio
S. M. des Kaisers von Japan

in Bukarest und Sinaia
S. M. des Königs von Rumänien

in Cotroceni
S. K. H. d. Thronfolgers v. Rumänien

Repräsentations-Gebäude: Reichstags-Gebäude, Rathaus in Hamburg

Bureaus etc.: Hamburg-Amerika-Linie in Hamburg, Deutsche, Dresdner und Vereins-Bank in Hamburg, Heinrich Lanz in Berlin und Mannheim

Diverse Ladeneinrichtungen

Hotels und Restaurants: Esplanade-Hotel in Hamburg, Hotel Atlantic in Hamburg, Champion Wine Comp. in Berlin u. a. mehr

Kriegsschiffe: S. M. S. Friedrich Karl . . . . ausgebaut in Hamburg
S. M. S. Deutschland . . . . . „ „ Kiel

Handelsschiffe:	ausgebaut in:		ausgebaut in:
Amerika	Belfast	Blücher	Hamburg
Kaiserin Auguste Victoria	Stettin	Rhaetia	Vegesack
Fürst Bismarck	Glasgow	Cincinnati	Danzig
Kronprinzessin Cäcilie	Kiel	Principessa Mafalda	Genua

Yachten: S. M. Y. Meteor, Yacht Germania.

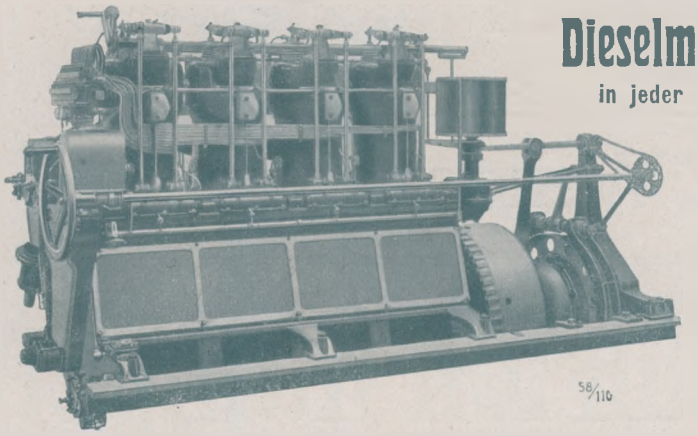
Schwere langsamlaufende Bootsmotoren

für Benzin, Spiritus, Petroleum etc.

sowie umsteuerbare

Dieselmotoren

in jeder Grösse



Gebr. Körting Aktiengesellschaft, Körtingsdorf bei Hannover.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Heinrich Kämper

Motorenfabrik

Inhaber:

H. Kämper · G. A. Burmeister

Berlin-Mariendorf

Ab 1. Oktober 1910 im neuerrichteten Werke

Buckow bei Berlin

Gegr. HK 1901

Schiffsmotoren
Motoren für Gewerbe
und Landwirtschaft
Wendegetriebe

Heinrich Kämper

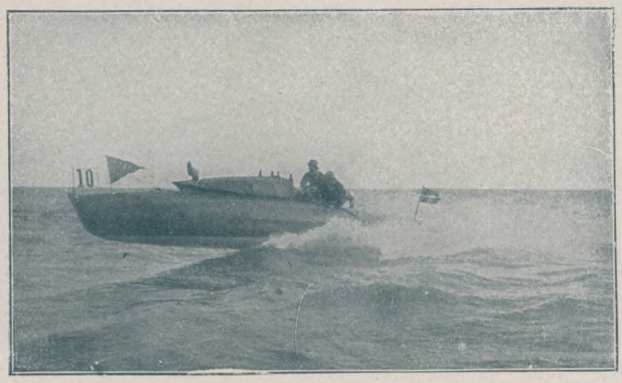
Motorenfabrik

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Gleit-

Das schnellste Boot

40—50 Kilometer pro Stunde



Motorgleitboot „Ricochet"

Für Sport-, Jagd-, Luxus- und praktische Zwecke

Wegen seiner **Schnelligkeit** und **Sicherheit** auf dem Meere auch ganz besonders für **Rettungszwecke** geeignet

Motorboots-Werft de Korwin,
Paris-Neuilly

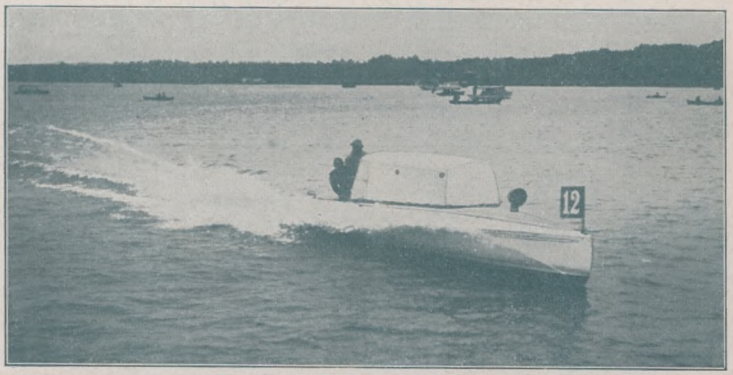
Ile de la Jatte. 48. Boulevard d'Asnières

Katalog franko

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

FERDINAND LEUX

Gegründet 1855 — YACHT- UND BOOTBAUEREI FRANKFURT A. M. - NIEDERRAD — Telefon 7511



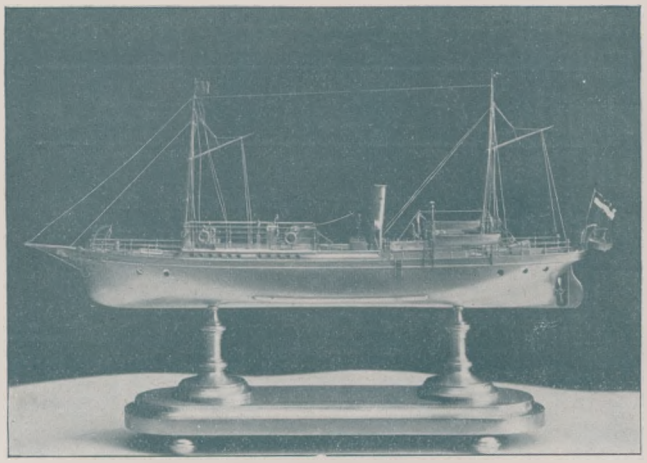
Rennboot „LEUX" in 45 km-Fahrt

MOTORBOOTE IN ALLEN AUSFÜHRUNGEN
RUDERBOOTE SEGELYACHTEN
RUDER SKULLS

H. MEYEN & Co., Königliche Hoflieferanten

Silberwarenfabrik

BERLIN S. 14, SEBASTIAN-STRASSE 20.



„Aries", Dampf-Yacht im Besitze des Herrn W. Seeger, Steglitz.

Anfertigung von Motor- u. Segelbooten in Silber nach Originalen

Naturgetreue Nachbildung.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

FR. LUERSSEN

AUMUND-VEGESACK BEI BREMEN

Seit 1878 **4200 BOOTE** abgeliefert

Schnellstes deutsches Rennboot

Stundengeschwindigkeit 53 km **260 PS**

Motor-, Segel- und Dampfyachten

Patent-Slip aus Holz und Stahl bis zu 50 Meter Länge Trockendock

Marine-Motorboote ▫▫▫ Sport-Ruderboote ▫▫▫ Yacht-Beiboote

Erfolgreichste Boote:

1906: 3 Boote **5 Preise,** darunter **1 ersten Preis**
1907: 7 Boote **22 Preise,** darunter **8 erste Preise**
1908: 9 Boote **31 Preise,** darunter **9 erste und Preis der Ostsee**
1909: 6 Boote **13 Preise,** darunter **8 erste und Preis der Ostsee**

Erbauer von „Maria-Augusta", „Sophie-Elisabeth", „Guestphalia", „Donnerwetter", „Aloha", „Aloha-oe", „Verteidiger", „Florida" u. einer grossen Anzahl anderer der erfolgreichst. Boote.

Kiel 1909: Höchste Punktzahl für Geschwindigkeit

Kiel 1907 und Rheinkonkurrenz 1909:

3 mal höchste Punktzahl für bauliche Eigenschaften

Vergl. den lexikalischen Teil: **Fr. Lürssen — Otto Lürssen — K. Vertens**

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

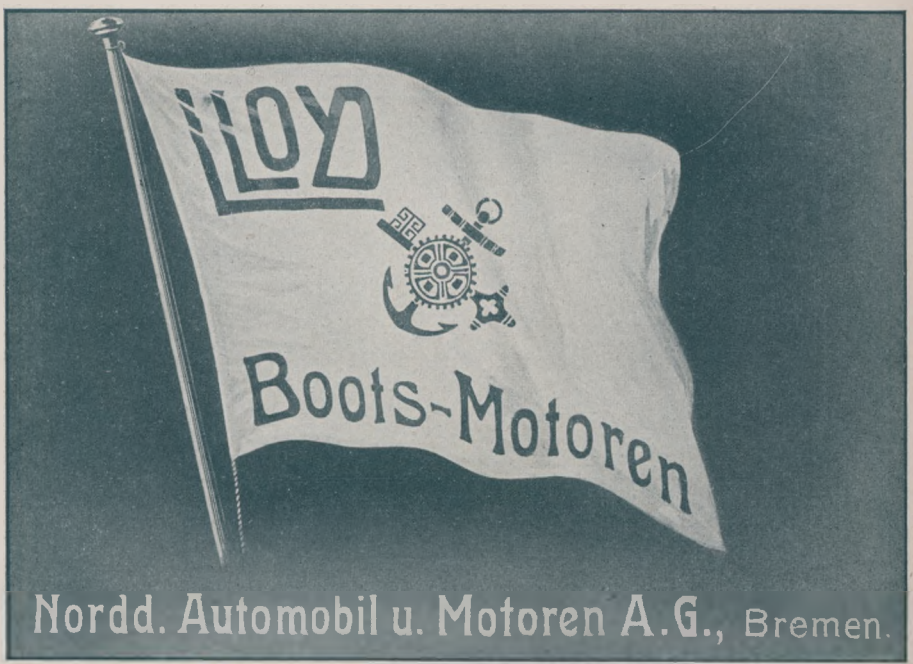
Bau von Motorbooten jeder Art, als

Luxusfahrzeuge ▪ Gebrauchsfahrzeuge ▪ Marinefahrzeuge

Motorbootwerke

Hoffmann & Co., Potsdam

Neue Königstrasse 49



Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

NAG

Schiffsmotoren
Motorboote

Schiffsmotoren von 8-100 PS für Sport- u. Vergnügungsboote

Komplette Motorboote in jeder Ausführung

Man verlange illustrierte Kataloge

Neue Automobil Gesellschaft m.b.H.

Ober-Schöneweide bei Berlin

Konzern der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Norma Compagnie G. m. b. H.

Telegramm-Adr.: Norma Cannstatt ◆ **Cannstatt-Stuttgart** ◆ ::: Telephon: ::: Nr. 415, Stuttgart

Fabrik für Präcisions-Kugel- und Rollen-Lager

Spezialität: **Kugellager für hohe Umdrehungszahlen**

einzig bewährtes und allgemein eingeführtes System für
Apparatebau, Magnet-Zündapparate, Kleinmotoren, Ventilatoren, Geschwindigkeitsmesser etc.

Exakteste Ausführung, alle Teile auswechselbar, einfache Montage, geräuschloser Gang
Patentiert im In- und Ausland

Abbildungen verschiedener Spezialausführungen Seite 880, Abteilung I.

SIEMENS-SCHUCKERTWERKE

AUTOMOBILWERK **G. m. b. H.** **Berlin-Nonnendamm**

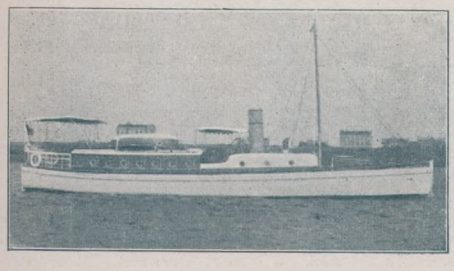
Komplette Motorboote und Ausrüstungen mit rein elektrischem, rein Benzin- und benzin-elektrischem Schraubenantrieb, elektrische Ausrüstungen für Propeller-Antrieb auf Schleppbooten, Motorleichtern etc.

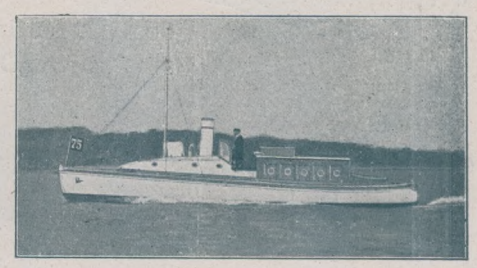
Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Max Oertz, Yachtwerft

NEUHOF am Reiherstieg bei **HAMBURG**

Erbauer der erfolgreichsten deutschen Segelyachten und Motorfahrzeuge





Konstrukteur der Schoneryachten „Germania" 1908 u. S. M. Y. „Meteor IV" 1909

Bekannte gelieferte Motorfahrzeuge:

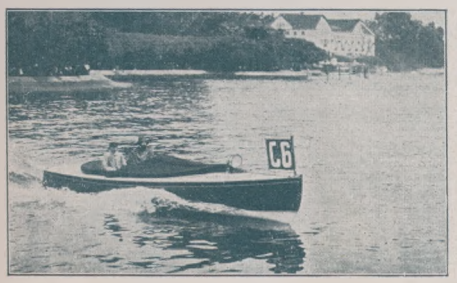
Kreuzeryachten:
„Tarasp", „Karama", „Stuttgart", „Marienfelde", „Lilli"

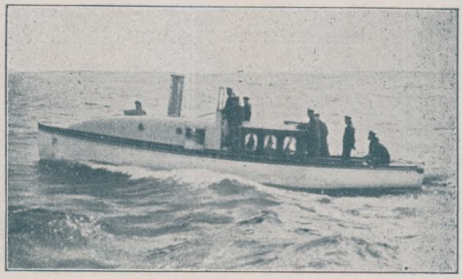
Rennboote:
„Blitzmädel", „Hein-Mück", „Gottlieb", „Marienfelde II"
„Liselotte-Daimler", Gewinnerin des Lanz-Preises 1908
„Saurer A I", Gewinner des Lanzpreises 1909

Verschiedene Schnellboote u. Beiboote der Kaiserlichen Marine

125 PS Flottenchefboot für S. Kgl. Hoheit Prinz Heinrich v. Preussen

Segelyachten mit Hilfsmotor in jeder Grösse u. Ausführung



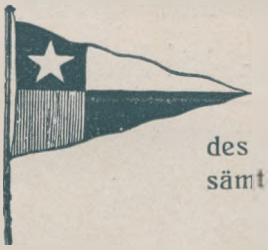


Bau von Flugzeugen verschiedener Systeme

Fernsprecher:
Hamburg Amt I, 9064; ab Juni 1910: Hamburg Gruppe III, 871
Telegramme: Oertz, Hamburg

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Das Motorboot



Offizielles Organ des Deutschen
:: :: Motoryacht-Verbandes :: ::

des Kaiserlichen Automobil-Klubs und
sämtlicher Deutschen Motorboot-Klubs

Einziges deutsches Fachblatt

für den Motorbootsport und die Industrie

Unentbehrlich

für Besitzer und Führer von Motorbooten,
für Anfänger des Motorboot-Sports, ::
für Interessenten der Motorboot-Industrie

REICH ILLUSTRIERT

Inserate für Industrie und Sport
∴ finden grösste Beachtung! ∴

Abonnements vierteljährlich 3 Mark
Ausland 4,50 Mark :: Jährlich 12 Mark, resp. 18 Mark

Probenummer und Insertionstarif auf Verlangen!

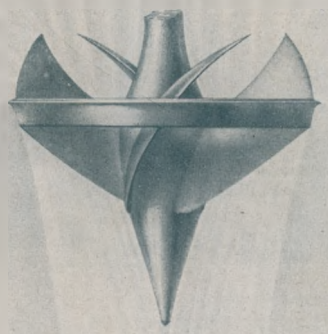
Vereinigte Verlagsanstalten
Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei
Aktiengesellschaft

Berlin W. 35, Lützowstrasse 105

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Schlotter-Propeller

Nutzeffect
auch bei kleinsten Schrauben 78—83 %



Patente
in allen Kulturstaaten

Der Idealpropeller für Turbinendampfer, Torpedo- u. Motorboote, Flußdampfer

VORTEILE:

— Unbeschränkte Tourenzahl
— Ohne jede Kavitationsbildung
— Gleichbleibender Wirkungsgrad
— Kein Ansaugen von Luft und Fremdkörpern
— Hohe Schraubensteigung
— Aeußerst klein und leicht
— Kein Verbiegen und Bruch einzelner Flügel

Die endgültige Lösung der Propellerfrage

Schlotter-Propeller-Pumpen
für große Leistungen — äußerst klein — hoher Nutzeffekt
Spezialität für Schiffs-, Lenz- und Dockpumpen

Schlotter-Propeller-Ventilatoren
speziell f. den Schiffsbedarf :: Druck bis 1000 mm Wassersäule

Lizenzen werden vergeben — Man verlange Prospekte
Vorführungen jederzeit

Die endgültige Lösung der Propellerfrage

G. ARTHUR SCHLOTTER
Schlotter-Propeller-Werke ::: Dresden-A. 16

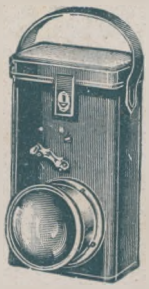
Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Adolph Wedekind, Fabrik galvanischer Elemente, Hamburg 36.

Innenbeleuchtung
von
MOTORBOOTEN
Yachten und Automobilen.

Type Kupferoxyd-Alcali-Zink.
Über 140 Entladungen erfolgreich durchgeführt.

Unabhängig von einer Zentralladestation.
Kupferoxydelektrode durch Wärme regenerierbar.



83

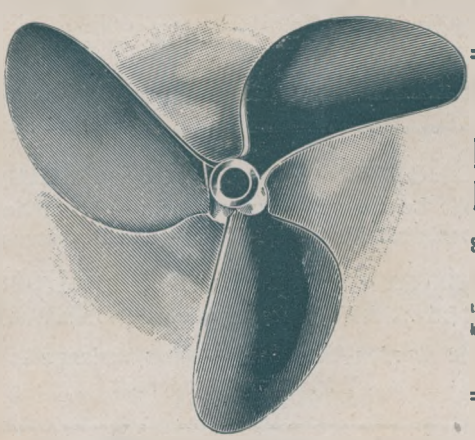
Brennstunden ununterbrochen brennt „Ferabin" Handlampe I., D. R. P., laut Prüfungsschein des Physikalischen Staatslaboratoriums in Hamburg.

Auch von Luftschiffern und Automobilisten erfolgreich erprobt. Militärische Referenzliste franko.

Theodor Zeise, Altona-Ottensen
Specialfabrik für Schiffsschrauben

Monaco-Umsteuer-Propeller
einfachste und beste Konstruktion

Wellenböcke
Ruder, Stevenrohre
Wellen etc.



Zeise-Propeller für Luftfahrzeuge
sicher leicht elastisch
und von bester Wirkung mit einstellbarer Steigung

Niki-Propeller • Zeise-Propeller
sind allen überlegen!

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Abteilung
LUFTSCHIFFAHRT

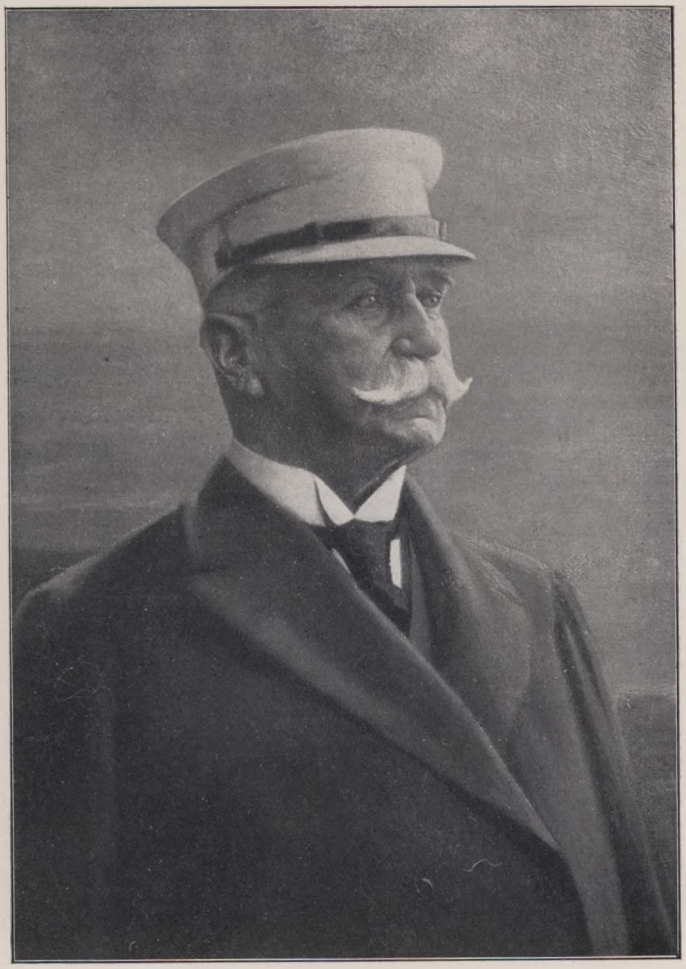
Geschichte

der

Luftschiffahrt.

S. M. König Wilhelm II. von Württemberg.

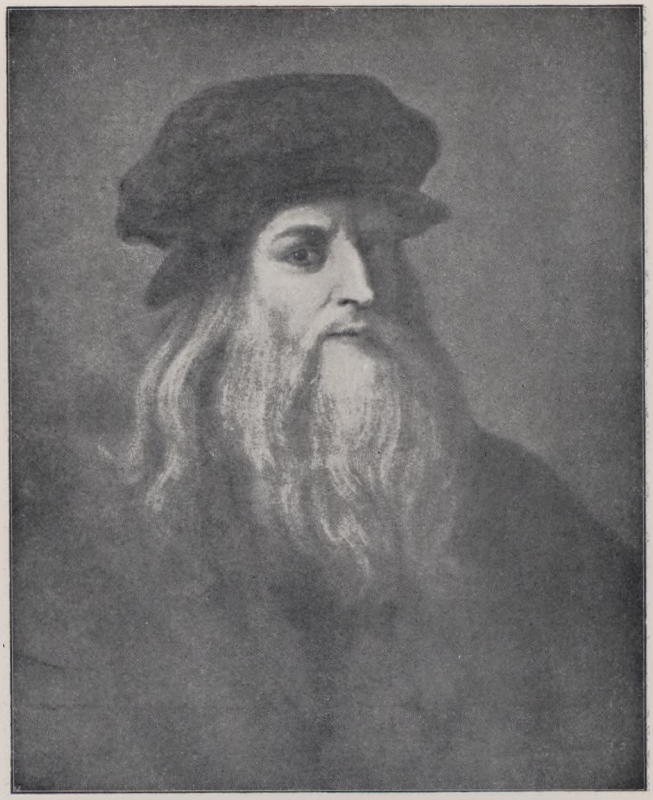
S. H. Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg.



Se. Exzellenz General der Kavallerie z. D.
Dr. ing. Dr. Graf Ferdinand von Zeppelin, General à l. s.
Sr. Maj. des Königs von Württemberg.
(Nach dem Gemälde von E. Emerich.)

Luftschiffahrt.

Von den Anfängen bis zum Jahr 1880.



Lionardo da Vinci (1452—1519),
der grosse italienische Künstler, der erste, der das Flugproblem
auf wissenschaftlicher Basis in Angriff nahm.

Von den Anfängen bis zum Jahr 1880.

Um 400 v. Chr. Der Pythagoräer Archytas von Tarent baute eine freifliegende Taube aus Holz.

Um 206 v. Chr. Der chinesische General Hau-Si erfand angeblich den Flächendrachen.

Um 114. In Rom wurde die Trajanssäule errichtet, die den Drachen als römisches Feldzeichen zeigt.

Um 875. Versuch des Arabers Abul-Kasim-Abbas-ben-Firnas, des Weisen von Andalusien, mit einem Schwingenflieger.

Um 500. Erste Nachricht über den Mai-Karpfen der Japaner, eine eigenartige Drachenform.

Um 1060. Der Mönch Olivier von Malmesbury erbaute angeblich einen Schwingenflieger.

Um 1178. Tödlicher Flugversuch eines Sarazenen in Konstantinopel zur Zeit des byzantinischen Kaisers Manuel I.

1232. Der Drache als Feldzeichen bei den Chinesen.

1241. Der Drache als Feldzeichen bei den Mongolen vor Liegnitz.

1256. Roger Baco (1214—1294) schrieb über Schwingenflieger in seinem Werk „Ueber die geheimen Werke der Kunst und Natur" (De secretis artis et naturae operibus).

1306. Ballonaufstieg in Peking bei der Krönungsfeier des Kaisers Fo-Kien.

1405. Konrad Kyeser brachte sein Werk „Bellifortis" zum Abschluss, in dem ein Reiter mit einem Drachen-Feldzeichen abgebildet ist.

Um 1450. Regiomontanus' Schwingenflieger: Adler und Mücke.

1467. Erste praktische Versuche mit dem Fallschirm durch Veranzio in Venedig, die 1617 veröffentlicht wurden.

1490. Abbildung eines Warmluftballons mit Fesselseil und Winde im Rüst- und Feuerwerksbuch der Stadt Frankfurt a. M.

Um 1500. Lionardo da Vinci (1452—1519) schrieb eine Abhandlung über den Vogelflug („Sul volo degli ucelli") und machte flugtechnische Studien. Er fertigte Skizzen eines Schwingenfliegers und schlug als erster vor, mittels Schrauben Lasten in die Höhe zu heben; dann fertigte er die Konstruktionszeichnung eines Schraubenfliegers, experimentierte mit Papierschrauben und wurde somit der Erfinder des Schraubenfliegers.

Um 1500. Flugversuch des Dante von Perugia.

1524. Gutierez berichtete über den spanischen Flieger Elmero.

Um 1539. Sturm berichtete über einen fliegenden Menschen in Venedig.

1540. Abbildung eines gefesselten Warmluftdrachens in einer Handschrift der Königl. Bibliothek zu Berlin.

XVI. Jahrh. Porta und Wecker beschrieben den Flächendrachen.

1572. Erste Verwendung von Brieftauben. (Bei der Belagerung von Haarlem.)

Um 1600. Der schwäbische Mönch Kaspar Mohr (1575—1625) trat als Flieger auf.

1604. Professor Magnus Pegelius entwarf ein lenkbares Luftschiff.

Um 1620. Burggraf berichtete über den Flugversuch eines Nürnbergers.

1627. Des Tübinger Professors Flayder Werk über die Fliegekunst („De arte volandi").

1630. In Frankfurt nahm ein Drachen zum erstenmal einen Menschen in die Höhe.

Um 1636. Unglücklicher Flugversuch des Schusters Salomo Idler in Augsburg.

Francesco de Lana (1631—1687).

1640. In Holland erschien eines Unbekannten Werk über die Fliegekunst („De arte volandi").

1646. Der Jesuit Athanasius Kircher machte den Drachen aufs neue bekannt.

1648. John Wilkins in London brachte Erörterungen über die Fliegekunst in seinem Werke „Mathematische Magie".

1654. Kircher beschrieb in seinem Werke „Magnes sive de arte magnetica libri tres" (Rom) die Taube des Archytas.

Um 1660. Flugversuch des Seiltänzers Allard in St. Germain vor Ludwig XIV.

1670. Der Jesuit Francesco de Lana zu Brescia erkannte die physikalische Möglichkeit, Lasten aerostatisch zu heben. Er gab in seinem „Prodromo" die erste Idee des Unterdruck-(Vacuum-)luftschiffs.

1673. Bernoin verunglückte bei einem Flugversuch in Frankfurt a. M.

4. 3. 1674. Professor Lohmeier hielt in Wittenberg eine Vorlesung über Lanas Projekt, das er befürwortete, ohne jedoch Lana zu nennen.

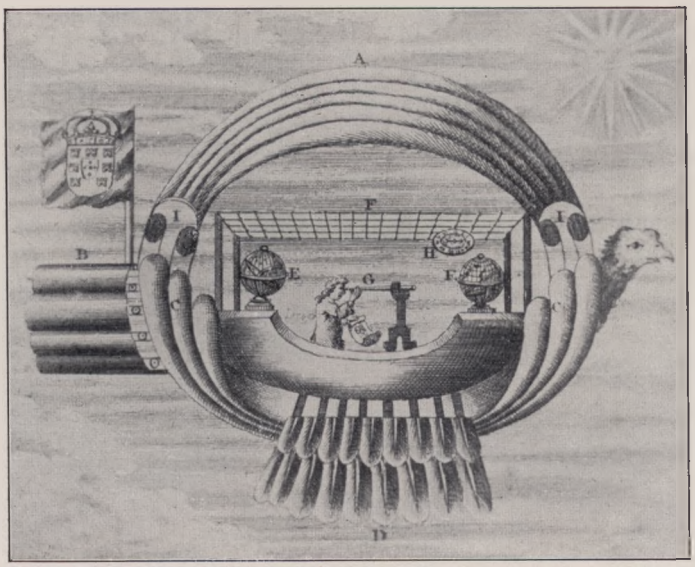
1674. Joh. Jacob Scaliger erwähnte einen „Sack mit erhitzter Luft" im Hinblick auf einen Gedanken des Cardanus.

12. 12. 1678. Projekt eines Flugzeugs von Besnier, Schlosser zu Sablé in Maine. (Schon am 17. 9. soll Besnier einen glücklichen Flug gemacht haben!)

1683. Becher trat in seiner „Närrischen Weisheit und weisen Narrheit" (2. Auflage 1725) gegen Lana auf.

1685. Borellis Schrift „Ueber die Bewegung der Tiere" (De motu animalium) erschien in 2. Auflage. Schon 1680 hatte er einen künstlichen Vogel konstruiert.

1691. John Claytons Versuche Steinkohlengas (Leuchtgas) herzustellen.



Die Passarola des Brasiliers Gusmão (1709).

1695. Prof. Georg Paschius berichtete über einen von ihm unternommenen Flugversuch mit einer „Maschine à la Ikarus" in seinem „Schediasma de curiosis huius seculi inventis".

Um 1700. Angebliche Flugversuche von Barottini in Polen.

1708. Bischof John Wilkins schrieb in seinem „Daedalus or mechanical motions" skeptisch über Flugversuche.

8. 8. 1709. Der Brasilier Bartholomeu Lourenço de Gusmão erhob sich in einem Warmluftballon in die Luft.

1742. Marquis de Bacquevilles Flugkahn und Flugversuche.

1748. Projekt eines Luftschiffs des Gelehrten Eberhard Christian Kindermann in seiner „Physica sacra".

1749/50. A. Wilson und Th. Melville führten mit Drachen ein Thermometer in höhere Luftschichten.

Um 1750. Des schwäbischen Müllers Schweikart Flugversuche.

1751. Drei Mitglieder der Lyoner Akademie behaupteten den Flug des Paters Grimaldi von Calais nach Dover.

1752. Benjamin Franklin wies mit Drachen die elektrische Natur der Gewitter nach.

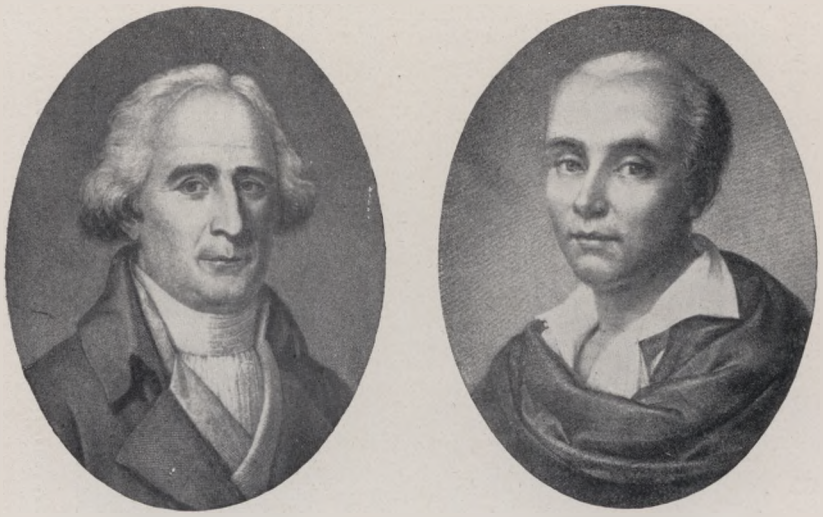
1755. Der Mönch Joseph Galien machte treffende Bemerkungen über die Luftschiffahrt in seinem Buch „L'art de naviguer dans l'air". Bei seinem Projekt eines mit verdünnter Luft gefüllten Ballons redete er von einem „mit erhitzter Luft gefüllten Sack".

1756. Musschenbrock wiederholte die Versuche von 1749/50.

1763. In den „Aventures de Wilkins" werden fliegende Menschen beschrieben. (Vgl. 1767.)

1766. Cavendish entdeckte den Wasserstoff.

1767. Prof. Zachariaes Roman: „Die fliegenden Menschen oder wunderbare Begebenheiten Peter Wilkins". (Vgl. 1763.)



Joseph und Etienne Montgolfier.

1768. Pauctons erfand den Schraubenflieger. (Vgl. 1500.)
— Black machte den Vorschlag, Gefässe mit Wasserstoff zu füllen und in die Luft steigen zu lassen.

1772. Versuch des Abbé Desforges mit seinem Flugwagen.

1781. Restif de la Bretonnes Werk „La découverte australe par un homme volant ou le Dédale françois".

28. 8. 1781. Blanchards Projekt eines Flugwagens.

1782. Der badische Landbaumeister Carl Friederich Meerwein behandelte die Frage „Ob der Mensch nicht auch zum Fliegen gebohren sey, und ob ihm das Fliegenlernen nicht möglich sein sollte" eingehend im zweiten Jahrgang der „Oberrheinischen Mannigfaltigkeiten". Er betrachtete den Vogelflug als Grundlage der Fliegekunst. (Vgl. 1784.)
— Joseph und Etienne Montgolfier, zwei wohlhabende Papierfabrikanten zu Annonay in der Bretagne, begannen im geheimen ihre Versuche. Ursprünglich planten sie einen Wasserdampfballon. Dann erfanden sie den Warmluftballon, die „Montgolfière".
— Tiberio Cavallo stellte Laboratoriumsexperimente mit kleinen Wasserstoffballons an.
— Juni. Der Physikprofessor Charles und die Brüder Robert planten (angeblich), Gasbehälter mit Kautschuklösung zu dichten.

1783. 5. 6. Die Montgolfier liessen in Annonay die erste Montgolfière (von 10 m Durchmesser) öffentlich aufsteigen. **Der eigentliche Geburtstag der Luftschiffahrt.**

Jacques Alexandre César Charles.

— 27. 8. Charles wurde durch Faujas de Saint-Fonds veranlasst, von den Brüdern Robert einen Kugelballon von 4 m Durchmesser bauen zu lassen. Er füllte ihn mit Wasserstoff und wurde damit zum Erfinder des Gasballons der „Charlière". Der erste Aufstieg des Ballons fand am 27. 8. 1783 auf dem Pariser Marsfelde statt.

— 19. 9. Aufstieg einer Montgolfière von rund 1500 cbm im Schlosshof zu Versailles vor der Königsfamilie. Erster Aufstieg mit lebenden Gondelinsassen (ein Hammel, ein Hahn, eine Ente).

— September. Deschamps stellte in Paris Versuche mit kleinen Ballons, dem Vorbilde des heutigen Kinderspielzeugs, an.

— 23. 10. Aufstieg einer Montgolfière in Brüssel.

— 28. 10. Der Physiker Saussure zu Genf machte Versuche mit kleinen Montgolfièren, die er am 14. 11. vor der italienischen Königsfamilie in Monza wiederholte.

— 15. 11. Fesselaufstieg einer bemannten Montgolfière mit Pilâtre de Rozier.

— 21. 11. Prof. Mintzeler, der Erfinder der Leuchtgasherstellung aus Oel, liess im Park des Schlosses Arenberg in Héverlé (bei Löwen) den ersten mit Leuchtgas gefüllten Ballon (aus Goldschlägerhaut) aufsteigen.

— 21. 11. Freifahrt der ersten bemannten Montgolfière von 2837 cbm vom Park La Muette in Paris vor der Königsfamilie. Die beiden Insassen sind de Rozier und der Marquis d'Arlandes.

— 1. 12. Aufstieg der ersten bemannten Charlière von 381 cbm von den Gärten der Tuilerien aus vor der Königsfamilie. Die beiden Insassen sind Charles und Robert. Man machte eine Zwischenlandung, während der Robert ausstieg. — Charles benutzte eine hölzerne Gondel als angeblichen Schutz bei einer Landung im Wasser.

Jean Baptiste Meusnier de la Place.

1783. Am 3. 12., sechs Monate nach dem aufsehenerregenden Versuch der Brüder Montgolfier, legte Meusnier der Pariser Akademie der Wissenschaften vor seine „Denkschrift über das Gleichgewicht der aerostatischen Maschine mit brennbarer Luft, über die verschiedenen Mittel, sie steigen und fallen zu lassen, und besonders über dasjenige der Ausführung dieser Manöver ohne Ballastwurf und ohne Verlust an brennbarer Luft, indem man in dem Ballon einen besonderen Raum anbringt, bestimmt zur Aufnahme von atmosphärischer Luft". Meusnier entwickelte darin die Gesetze der Bewegung des Freiballons, und erfand das Ballonett, mit dem Luftschiffer ihre Fahrzone wählen können.

Am 3. Juli 1784 gaben die Kommissare der Akademie, die zur Prüfung der Denkschrift von Meusnier ernannt waren, in den Registern der Königl. Akademie der Wissenschaften einen sehr günstigen Bericht ab und befürworten ihre Drucklegung. — Das „Mémoire sur l'équilibre des machines aérostatiques" wurde mit einem Beiheft, enthaltend die Anwendung der Theorie an einem besonderen Beispiel, veröffentlicht im „Journal de physique" des Abbé Rozier, Juli 1784.

— Am 27. Dezember liess der Chemiker Achard im Lustgarten am Kgl. Schloss zu Berlin einen Luftballon aufsteigen.

— Der Abbé Mongez veröffentlicht in Lyon sein Werk „Essai sur l'art du vol aérien".

D'Arlandes und de Rozier, die beiden ersten Luftschiffer (21. 11. 1783).

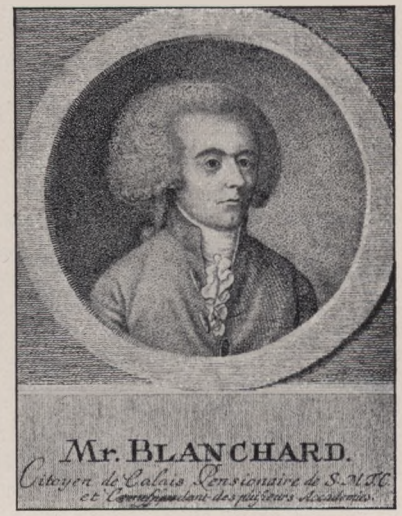
1783. Faujas de St. Fonds veröffentlichte eine „Description des expériments aérostatiques des Mrs. Montgolfier (Paris)", die die neue Erfindung überall populär machte.

— Girond de Villette schlug die Verwendung des Kugelballons im Kriege vor.

1784. Am 21. 1. liess der Physikprofessor Veneziani in Mailand eine grosse Montgolfière aufsteigen. Er plante Vorrichtungen zu einer willkürlichen Vertikalbewegung des Luftballons und Dauerfahrten von zwei und mehreren Tagen.

— 22. 1. Aerostatischer Versuch im Reichsstift Ottobeuren vom Benediktinerpater P. Ulrich Schiegg.

— Am 31. Januar war Meusnier zum Akademiker ernannt und von seinen Kollegen beauftragt worden, die Versuche mit den aerostatischen Maschinen im Auge zu behalten.



Jean Pierre Blanchard.

Er entwarf im Anschluss daran das Projekt eines Luftschiffs, und der „Abriss der Arbeiten der Akademie der Wissenschaften zu Paris zur Verbesserung der aerostatischen Maschinen", redigiert von Meusnier, enthält die kurze Darstellung des nach seiner Meinung Erreichbaren. Dieser Bericht scheint in der Sitzung vom 12. November 1784 vorgelesen zu sein. Er wurde im Januar 1851 im „Conservatoire", 1854 in der „Histoire des principales découvertes" von L. Figuier, Band III, veröffentlicht. Ein Manuskript befindet sich in der Techn. Sektion des Geniewesens zu Paris, ein zweites im Gr. Generalstab zu Berlin. In dem Bericht kennzeichnete Meusnier alle wesentlichen Bestandteile eines „lenkbaren Luftschiffs" in richtiger Weise. Er gab die Grundlage für die Stabilität des Langballons, die Luftschrauben, den Hallenbau usw.

Am 14. Januar verlas Meusnier eine Denkschrift über das Verhältnis zwischen den Luftrudern und den Wasserrudern, am 3. März über die Ballons, am 19. und 23. Juni über einige vorgelegte Mittel zur Lenkung der Aerostaten, am 2., 9. und 16. Juli über den Druck, den die Hüllen erleiden, die elastische Flüssigkeiten enthalten.

— Januar. Brissons Denkschrift über Lenkballons im Anschluss an das Projekt von Meusnier.

— Januar. Wielands Aufsatz „Die Aeronauten".

— 5. 2. Graf Andriani stieg mit den Brüdern Gerli in einer Montgolfière zu Mailand auf: die ersten italienischen Luftschiffer.

1784. 24. 2. Der Chemiker Klaproth liess in Berlin zur Geburtstagsfeier Friedrichs des Grossen eine Charlière aufsteigen.

— 2. 3. Blanchards Aufstieg vom Marsfeld in einer mit einer Luftschraube versehenen kugelförmigen Charlière. (Blanchards erste Luftfahrt.)

— 27. 4. Erste Polizeiverordnung, die sich mit Luftschiffahrt befasst; vom Rat der Stadt Frankfurt a. M.

— 19. 5. Goethe schrieb der Frau von Stein über seine Versuche mit einer Montgolfière.

— 25. 5. In Paris stiegen Robert, der Staatsminister Malesherbes und die Schwestern Montalembert in einer gefesselten Montgolfière auf.

— 4. 6. Madame Tible machte mit Fleurant in Lyon einen Aufstieg in Gegenwart des Schwedenkönigs Gustav III.: die erste Luftschifferin.

— 16. 6. Rozier erfand den Warmluft-Gasballon, die „Rozière". Beim Aufstieg von Boulogne aus, um den Kanal zu überfliegen, verbrannte der Ballon, und die Insassen, Rozier und Romain, wurden die ersten Todesopfer der Luftschiffahrt.

— 25. 6. und 6. 7. Erste Aufstiege einer bemannten Montgolfière am Fesselseil in Wien.

— 15. 7. und 19. 9. Aufstiege des Herzogs von Chartres mit den Brüdern Robert in einer oblongen Charlière mit Meusnierschem Ballonett (nach Charles' Vorschlag) zu Saint-Cloud. Der fischförmige Ballon hatte Steuerruder und Flügel, und tatsächlich ist dieser Versuch des Herzogs von Chartres **der erste ernst zu nehmende Versuch, den Luftballon lenkbar zu machen.** Zugleich geschah der erste Versuch, Luftpropeller in Gestalt von Rudern auf einem Wasserboot zu erproben, wie Meusnier vorgeschlagen hatte.

— 25. 8. Erster Aufstieg einer bemannten freifliegenden Montgolfière in Wien.

— 19. 9. Aufstieg der Brüder Robert in einer Charlière zu Paris. Sie legten 190 km in 7 Stunden 40 Minuten zurück und vollführten damit die bisher grösste Reise im Ballon.

— Christian Kramp veröffentlichte seine „Geschichte der Aerostatik, historisch, physisch und mathematisch ausgeführt": ein hochwichtiges Werk, das die wissenschaftliche Seite der Luftschiffahrt betont.

— David Bourgeois gab seine „Recherches sur l'art de voler" heraus.

— Meerwein veröffentlichte ein Werk: „Die Kunst zu fliegen nach Art der Vögel". (Vgl. 1782.)

— In London stieg der amerikanische Arzt Dr. Jefferies mit Blanchard auf: **die erste wissenschaftlich-meteorologische Ballonfahrt.**

— Der preussische Ingenieur Hayne beurteilte als erster Deutscher die Zukunft der Luftschiffahrt.

— Carra projektiere einen Lenkballon.

— Erstes freifliegendes Modell eines Schraubenfliegers von Launoy und Bienvenu.

1785. 17. 1. Jeffries überflog mit Blanchard den Kanal von Dover nach Calais: Erster Flug übers Meer.

— Der Ire Crosbie ersetzte die Holzgondel Charles' (vgl. 1784) durch einen runden, geflochtenen Korb mit Luftblasen.

— Guyton de Morveau baute einen kugelförmigen Lenkballon.

— Miolan und Janinet bauten eine Montgolfière als Lenkballon.

— Der Fürstprimas Dalberg projektierte einen Lenkballon.

— 17. 9. Alban und Vallet machten mit einem kugelförmigen Lenkballon die erste grössere Fahrt.

1786. Testu Brissy baute einen kugelförmigen Lenkballon mit Schaufelrädern.

— 26. und 28. 8. Erster, vergeblicher Versuch eines Deutschen mit einem bemannten Kugelballon: Freiherr von Lütgendorfs verunglückter Aufstieg in Augsburg. — 27. 12. Letzter Versuch in Gersthofen bei Augsburg.

1789. Scott projektierte den ersten Segel-Lenkballon.

1793. Monge schlug die Verwendung von Ballons zu Rekognoszierungszwecken im Kriege vor. Am 13. August erstattete der Chemiker Guyton de Morveau darüber der Kommission für Wissenschaften einen Bericht, in dem er den Fesselballon empfahl. Daraufhin übertrug der französische Konvent dem Physiker Coutelle am 25. Oktober die Vorarbeiten.

1794. 29. 3. Coutelle machte die ersten Versuchsbeobachtungen vom Korb des Fesselballons aus. Daraufhin richtete der Wohlfahrtsausschuss eine französische Luftschifferkompagnie ein.
— Mai. Tägliche Aufstiege des ersten, kugelförmigen Kriegsfesselballons „Entreprenant" in Maubeuge unter Coutelle.
— 23. 6. Der Wohlfahrtsausschuss beschloss die Einstellung einer zweiten Luftschifferkompagnie.
— Juni. Der „Entreprenant" stieg vor Charleroi auf.
— 25. 6. General Morelot beobachtete acht Stunden vom Korb des „Entreprenant" aus.
— 26. 6. Der „Entreprenant" nahm an der Schlacht bei Fleurus teil, die der Einnahme von Charleroi folgte.
— Nach der Schlacht bei Fleurus wurde ein zweiter, länglicher Fesselballon „Céleste" beschafft, der sich nicht bewährte.
— Luftschiff von Assgil.

1795. Ende März. Organisation der zweiten französischen Luftschifferkompagnie.
— April und folgende Monate. Zahlreiche Erkundungsaufstiege der zweiten französischen Kompagnie vor Mainz, von Kreuznach aus.
— Oktober. Der Wohlfahrtsausschuss gründete die Militär-Luftschifferschule (Ecole nationale aérostatique) zu Meudon.

1796. Organisation der ersten französischen Luftschifferkompagnie zur Teilnahme am ägyptischen Feldzug. Ihr Material geriet bei Abukir in die Hände der Engländer.

1798. Auflösung der ersten französischen Luftschifferkompagnie durch Hoche und Bonaparte.

1799. 23. 2. Der Oesterreicher Kaiserer plante einen durch Adler zu lenkenden Ballon.
— Der Chemiker Lebron erwarb ein Patent für Gasbereitung aus Kohle. Schon 1786 hatte er sein Verfahren veröffentlicht.

1803. Zweite wissenschaftlich-meteorologische Ballonfahrt: der belgische Physiker Robertson erreichte mit dem Aeronauten Lhost von Hamburg aus angeblich 7400 m Höhe.
— Am 13. April stieg Garnerin mit seiner Frau und J. P. Gärtner in Berlin auf.

1804. Wissenschaftlich-meteorologische Ballonfahrten auf Veranlassung der Pariser Akademie der Wissenschaften nach Vorschlag von Laplace. Biot und Gay-Lussac erreichten 4000 m Höhe, Gay-Lussac allein 7000 m (16. Sept.).
— Erste wissenschaftliche Ballonfahrten in Russland durch den Akademiker Sacharoff.

1805. 16. 9. Erste wissenschaftlich-meteorologische Fahrt des Berliner Professors W. Jungius.

1807. Degens Schwingenflieger: erstes ernst zu nehmendes Modell.
— Zacharias Werk „Elemente der Luftschwimmkunst".

1808. 12. 11. Degens erste Versuche in Wien mit seinem Schwingenflieger.

1809. 13. u. 15. 11. Degens neue Versuche in Wien.

1809. Sir George Cayley sprach das Prinzip des Drachenfliegers klar aus.
— Die Königliche Gesellschaft zu Kopenhagen stellte eine Preisaufgabe über die Erforschung der höheren Luftschichten durch unbemannte Luftbälle.

1810. 15. 10. Claudius' missglückter Ballonaufstieg in Berlin, bei dessen Gelegenheit Heinrich von Kleist, Preussens grosser Dichter, zur Luftschiffahrt Stellung nahm und prophetische Worte sprach.

1811. 5. 5. Claudius baute einen Ballon mit Hebungs- und Senkungsschirm und machte seine erste Luftreise von Berlin bis Garz an der Oder.
— 30. u. 31. 5. Versuche mit einem Schwingenflieger durch Berblinger, den „Schneider von Ulm".
— Frau Wilhelmine Reichardt machte in Berlin einen Aufstieg: die erste deutsche Luftschifferin.

1812. 5. 10. Degens missglückte Flugversuche in Paris mit seinem neuen, mit Entlastungsballon versehenen Schwingenflieger.

1819. 6. 7. Todesfahrt der Madame Blanchard vom Pariser Tivoli aus.

1820. Der Breslauer Meteorologe und Physiker Brandes schlug in seinen „Beiträgen zur Witterungskunde" vor, die Temperatur der Atmosphäre mittels unbemannter Registrier-Kugel- und Fesselballons zu messen.

1822—1823. Fischer und Parry veranstalteten die ersten Drachenaufstiege in polaren Gegenden zu Temperaturmessungen.

1823. Taylor machte zuerst den Vorschlag, ein Flugzeug mit einem Motor zu verbinden.

1824. Der Heidelberger Professor Erb plante die Gründung einer aero- und hydrodynamischen Gesellschaft zur Ausnutzung seiner Erfindungen.

1825. Genet projektierte ein Luftschiff.

1831. 30. 4. Dr. Thomas Forsters Aufstieg von Chelmsford zu medizinischen Beobachtungen.

1834. Graf von Lennox und Le Berrier bauten ein Luftschiff.
— Espy ersetzte die Drachenschnur durch Draht.
— Gründung des Franklin Kite Club in Philadelphia.

1835. Ferrands Lenkballon mit schraubenförmigen Segeln.
— Rebensteins Werk: „Die Luftschiffkunst".

1836—1837. Admiral Backs Temperaturbeobachtungen mit Drachen in der Hudsonstrasse.

1837. Nachweis aufsteigender Luftströme durch Drachenversuche des Franklin Kite Club. (Vergl. 1834.)

1842. Philipps Modell eines Reaktions-Schraubenfliegers.
— Hensons Drachenfliegerprojekt: das erste seit Cayley (1809).

1843. 22. 4. W. Millers Projekt eines fliegenden Menschen.
— Schraubenfliegermodelle von Boume.
— 17. 8. Luftschiffprojekt von Gire in Nimes.
— Der französische Luftschiffer Dupuis-Delcourt baute auf Veranlassung von Marey-Monge einen Kugelballon aus Messingblech von 10 m Durchmesser, der aber keinen Auftrieb hatte. Erste Ausführung eines Metallballons.

1844. Renou-Graves Projekt eines Luftschiffs.
— Drachenfliegermodell von Henson-Stringfellow.
— Cossus Projekt eines Schraubenfliegers.

1845. Projekt eines Flugapparates „Dädaleon" des Freiherrn von Drieberg.

1845. Dupuis-Delcourt wies als erster darauf hin, dass man den Nordpol im Luftballon erreichen könnte.
— Herbst. Henry Coxwell gründete eine aeronautische Zeitschrift: „The Ballon or Aerostatic Magazine".

1846. Prechtls wertvolle „Untersuchungen über den Flug der Vögel".

1847. 14. 8. Beginn der Drachenaufstiege zur Windstärkemessung am Kew-Observatorium bei London.
— Der japanische Andon- oder Würfeldrache hebt Menschen in die Höhe.

1848. Duchesnay baute einen Schwingenflieger.
— Uchatius suchte vom Luftballon aus vergeblich, Bomben in das belagerte Venedig zu schleudern.

1849. Marc Séguin baute einen Schwingenflieger.

1850. Wissenschaftlich-meteorologische Fahrten der Franzosen Barral und Bixio. Sie erreichten Höhen von 5900 und 7000 m.
— 3. 5. Luftschiffprojekt von Samson père et fils.
— 6. 9. Fahrt des Luftschiffs von Jullien.
— Der erste Segel-Lenkballon von Petin.

1851. Prosper Mellers Projekt eines Metall-Luftschiffs.

1852. 24. 9. Henri Giffard, französischer Maschineningenieur, baute das erste Luftschiff (Spitzballon), das eine Dampfmaschine als Motor erhielt.
— Drachenfliegerprojekt von Loup.
— September. Greens wissenschaftlicher Aufstieg in London, an den sich vier wissenschaftliche Fahrten von Welsh und Green anschlossen.
— Versuche vom Freiballon aus mit dem lenkbaren Fallschirmapparat von Letour, mit dem er 1854 verunglückte.

1854. Schwingenflieger von Bréant.

1855. Giffards zweites Luftschiff.
— Luftschiffprojekt von Fromage. Die Propeller liegen in einem Mittelrohr.

1856. Drachenfliegerprojekt von Carlingford.

1857. Drachenfliegerprojekt von Du Temple.

1857—1867. Gleitflugversuche von Le Bris.

1858. Drachenfliegermodell von Jullien.

1859. Schraubenfliegerprojekt von Bright.
— Lenoir baute die erste brauchbare Gasexplosionsmaschine.
— Am 24. Juni, während der Schlacht von Solferino, machte Nadar gute photographische Aufnahmen vom Fesselballon (mit Godard) aus: erste Ballonphotographie.

1860. Schraubenfliegerprojekt von Smithies.
— In der „Gazette de Pékin" wurde eine Luftreise nach dem Nordpol als möglich erörtert.

1861. La Landelle machte zahlreiche Versuche mit Schraubenfliegern.
— Verwendung von Luftballons im amerikanischen Sezessionskrieg. Erstmalige telegraphische Verbindung des Ballons mit der Erde. Photographische Aufnahmen vom Ballon aus. Fahrbare Gaserzeuger.

1861—1866. 30 wissenschaftlich-meteorologische Fahrten des englischen Meteorologen Glaisher mit dem Aeronauten Coxwell. Die erste Fahrt ging bis fast 8000 m Höhe.

1862. 5. 9. Dritte, interessanteste Fahrt von Glaisher und Coxwell, die angeblich 11 300 m Höhe erreichte, ohne dass die Luftschiffer Sauerstoffapparate mit sich führten.

1863. Nadars berühmtes „Manifeste de l'automotion aérienne".

1863. Drachenfliegerprojekt von de Louvrié.
— Gründung der Société d'Aviation in Paris in ausgesprochener Gegnerschaft gegen die Aerostatik. Sie ging 1869 in der „Société aéronautique et météorologique" auf.

1864. Luftschiffprojekt von Vicomte de la Garenne.
— Eugène Godards Riesenmontgolfière „Aigle" von 14 000 cbm: der grösste, je gebaute Luftballon.
— D'Esterno schrieb sein Werk: „Du vol des oiseaux" und plante einen Gleitflugapparat.
— Schwingenfliegerprojekt von Struvé und Telescheff.

1865. Paul Hänlein nahm ein englisches Patent auf das erste Luftschiff mit einem Explosionsmotor. Er verwertete die Lenoirsche Gaskraftmaschine als Luftschiffmotor, zugleich erfand er selbständig das Meusniersche Ballonett.
— Ponton d'Amécourt baute ein sinnreiches Schraubenfliegermodell.
— Nadars Werk: „Le droit au vol".
— Hatton Turnors Werk: „Astra Castra. Experiments and adventures in the atmosphere".

1866. 27. 6. In seinem Vortrag in der Aeronautical Society of Great Britain über den Drachenflieger gab Wenham die erste Idee des Doppeldeckers und der rechteckigen Tragflächen.
— Bourcarts Schwingenflieger.
— Provisorische Organisierung einer Luftschiffertruppe in Wien.
— Erstes ernsthaftes Projekt, den Nordpol im Ballon zu erreichen, von Dr. E. Meisel, Direktor der Städtischen Realschule in Kiel. Eine Rozière wird zur Benutzung vorgeschlagen.

1866—1867. Benutzung des Ballons im Krieg der Tripelallianz gegen Paraguay.

1867. Letzter Gleitflugapparat von Le Bris.
— Erster Schraubenflieger von Trouvé; erste Kaptivschraube.
— Butler und Edward projektierten einen Drachenflieger.
— Stringfellow baute zwei Drachenfliegermodelle.

1868. Flugzeugmodell von Kaufmann.
— Schwingenflieger von Palmer.
— Drachenfliegermodell von Ch. Spencer.
— G. Tissandier machte wissenschaftliche Ballonfahrten an der französischen Kanalküste und bestimmte die Höhe der Land- und Seebrise.

1869. Glaisher veranstaltete ungefähr dreissig wissenschaftliche Fesselballonaufstiege zur Ergänzung der Ergebnisse seiner Freifahrten. (Vgl. 1861 und 1862.)

1870. Zu Beginn des deutsch-französischen Krieges wurden in Cöln unter dem Engländer Coxwell zwei preussische Luftschiffer-Detachements gebildet, von denen das erste vor Strassburg tätig war und vor Paris wieder aufgelöst wurde.
— Im belagerten Paris wurde ein regelrechter Ballondienst eingerichtet. Es wurden u. a. 358 Brieftauben in 44 Pariser Ballons mitgenommen.
— Am 24. November machten Rolier und Bezier die bisher weiteste Fahrt im Freiballon „Ville d'Orléans" (2300 cbm) von Paris bis Lifjeld in Norwegen. Bei dieser Fahrt wurde eine Stundengeschwindigkeit von 208,6 km erreicht. Am gleichen Tage fuhr Fonvielle im „Egalité" von Paris bis Löwen.
— Im Dezember führte Hänlein in Mainz ein grösseres Modell seines Luftschiffs vor, in das er zuerst zwei Motoren einbaute.

1871. Drachenfliegerprojekt von Dangard.
— Erstes freifliegendes Drachenfliegermodell „Planophore" von Penaud.
— Schraubenflieger von Pomés und de La Pauze.
— Schwingenfliegermodell von Jobert.

1871. Erstes freifliegendes Schwingenfliegermodell von Trouvé.
— Bildung einer englischen Kommission zum Studium der Militär-Luftschiffahrt.

1872. 2. 2. Dupuy de Lôme baute ein Luftschiff, das durch Menschenkraft getrieben werden sollte.
— 12. 8. Gründung der Société Française de Navigation Aérienne.
— 13. u. 14. 12. Die beiden Versuchsfahrten mit Hänleins Luftschiff in Brünn. Der Bau des Luftschiffs, dessen Modell Hänlein 1870 in Mainz erfolgreich vorgeführt hatte, war im Januar im Auftrage eines Wiener Konsortiums begonnen worden.
— Von Staats wegen wurde eine Kommission nach Berlin berufen, um eine Prüfung der im Laufe der Zeit zutage getretenen aeronautischen Fragen vorzunehmen und ein endgültiges Urteil über deren Haltbarkeit und Möglichkeit zu fällen. Das Ergebnis war Helmholtz' Schrift: „Theoretische Betrachtungen über lenkbare Ballons." (Vgl. 1873.)
— J. Popper schlug zuerst die mechanische Stabilisierung des Luftschiffs vor.
— Renoir machte bemerkenswerte Versuche mit einem Schraubenflieger.
— Schraubenfliegerprojekt von Mélikoff.
— Schwingenfliegermodell von Pénaud.
— Schwingenfliegermodell von Hureau de Villeneuve.
— Schwingenflieger von Ader.
— Sivels Projekt, den Nordpol im Ballon zu erreichen.

1873. Helmholtz' Schrift: „Ueber ein Theorem, geometrisch ähnliche Bewegungen flüssiger Körper betreffend, nebst Anwendung auf das Problem, Luftballons zu lenken." (Vgl. 1872.) — Darin gab Helmholtz eine vernichtende Kritik aller bisherigen Flugversuche. Die Folge seiner Aeusserungen war, dass alle Versuche fast zwei Jahrzehnte, bis zum Auftreten Lilienthals im Jahre 1889, ruhten.
— Graf von Zeppelin begann seine Studien über das Luftschiff.
— Charles Renard erfand einen lenkbaren Fallschirm nach einem Jalousiesystem.

1873—1874. Drachenfliegermodelle von Brown.
— Der internationale meteorologische Kongress in Wien legte das Schema einer einheitlichen meteorologischen Beobachtung fest.

1874. Drachenflieger der Brüder Du Temple.
— Schwingenflieger von de Groof und von Gauchot.
— Versuche mit lenkbaren Fallschirmen vom Ballon aus durch de Groof, der dabei tödlich verunglückte.
— Bell Pettigrews Werk über die Ortsbewegung der Tiere.
— Stephans Buch: „Weltpost und Luftschiffahrt".

1874—1876. Schwingenfliegermodelle von Tatin.

1875. 23. 3. Wissenschaftliche Fahrt der Franzosen Gaston und Paul Tissandier, Crocé Spinelli und Sivel, bei der man in 23 Stunden von Paris bis Arcachon gelangte.
— 15. 4. Wissenschaftliche Fahrt von Gaston Tissandier, Sivel und Crocé Spinelli bis etwa 8600 m Höhe. Sivel und Spinelli wurden dabei die ersten Todesopfer der wissenschaftlichen Luftschiffahrt.
— J. Popper machte zuerst den Vorschlag eines Luftschiffs mit doppeltem Tragkörper.
— Drachenfliegermodell von Moy.
— Der französische Kriegsminister rief eine Kommission für den Luftverkehr (optische Telegraphie, Brieftauben, Luftschiffahrt) ins Leben unter dem Vorsitz von Oberst Laussedat.

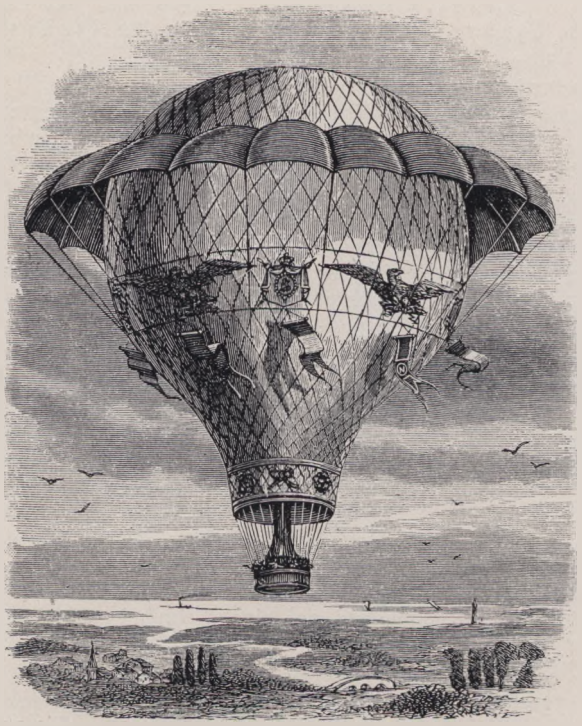
1876. Drachenfliegermodell von Pénaud und Gauchot.
— Cleveland Abbe wiederholte die Versuche von Tissandier (1868) zur Bestimmung der Höhe der Seebrise mittels Drachen.

1877. Schraubenfliegermodell von Dieuaide.
— Erstes Schwingenfliegerprojekt von De Louvrié.

1878. Kress brachte sein Drachenfliegermodell zum ersten Male zum freien Flug.
— Schraubenflieger von Forlanini und von Linfield.
— Schraubenfliegermodell von Castel.
— Erstes Projekt eines Ventilator-Schraubenfliegers von Ward.
— Zweiter Kaptiv-Schraubenflieger von Trouvé.
— Der englische Seeoffizier Kommandeur John P. Cheyne entwickelte das Projekt einer Nordpol-Ballonfahrt.

1879. 31. 7. Der kgl. sächsische Oberförster Georg Baumgarten zu Grüna bei Chemnitz begann mit Modellversuchen eines Luftschiffs, das er im Herbst vergrösserte.
— Drachenflieger von Pichancourt und von Linfield.
— Ausgezeichnetes Drachenfliegermodell von Tatin.
— Zweites Drachenfliegermodell von Moy.
— Schwingenflieger von Brearey und von Dandrieux.
— Sherman wiederholte die Versuche von Tissandier (1868).
— Mendelejeff empfahl unbemannte Ballons mit Registrierinstrumenten zur Erforschung der höheren Schichten der Atmosphäre.

1880. Baumgarten veranstaltete mit seinem Luftschiff Fahrten bei Leipzig, bis am 27. März ein Unfall die Aufstiege beendete.
— Auf der Elektrizitäts-Ausstellung in Paris stellte Gaston Tissandier das Modell eines Luftschiffs aus, das durch Elektrizität getrieben wurde.
— Van Rysselberghe veranstaltete Drachenversuche mit Registrierapparaten.



Eugène Godards Riesenmontgolfière „Aigle" (1864).

Luftschiffahrt.

Die geschichtliche Entwicklung von 1881 bis 1909.

1881.

In Deutschland war die Teilnahme an der Luftschiffahrt hauptsächlich emporgewachsen aus dem Interesse, das Tausende von der Belagerung von Paris im Jahre 1870 in die Heimat gebracht hatten. Zehn Jahre sollten indes noch dahingehen, ehe in Deutschland eine grössere Tat auf aeronautischem Gebiete geschah. Das war ein Ereignis organisatorischer Art: **die Gründung des „Deutschen Vereins zur Förderung der Luftschiffahrt"** in Berlin, der sich später — nach dem Entstehen zahlreicher anderer Luftschiffervereine in Deutschland — „Berliner Verein für Luftschiffahrt" nannte.

Nachdem bereits im Jahre 1879 vergeblich versucht worden war, in Berlin einen Luftschiffahrtsverein ins Leben zu rufen, benutzten die interessierten Kreise im Jahre 1881 geschickt die Stimmung, die die Versuche von Baumgarten und Dr. Wölfert mit ihrem Luftschiff erzeugt hatten.

Am 31. August 1881 fassten in Berlin drei Männer in Uebereinstimmung mit einigen Gleichgesinnten den Entschluss, einen Deutschen Verein zur Förderung der Luftschiffahrt zu gründen. Es waren: der Schriftsteller Dr. phil. Wilhelm Angerstein, der Ingenieur J. E. Broszus und der Buchbindermeister Maximilian Wolff.

Am 8. September wurde dann der Verein im Restaurant Kuhlmann, Lindenstrasse 105, mit 17 Mitgliedern endgültig gegründet.

Was man beabsichtigte, ergibt sich aus § 2 und § 3 der Satzungen:

§ 2. Der Zweck des Vereins ist im Allgemeinen, die Luftschiffahrt in jeder Weise zu fördern, sowie darauf hinzuarbeiten, dass die Lösung des Problems der Herstellung lenkbarer Luftschiffe mit allen Kräften unterstützt wird, im besonderen aber eine permanente Versuchsstation zu unterhalten, um alle in bezug auf die Luftschiffahrt auftauchenden Erfindungen zu prüfen und eventuell zu verwerten.

§ 3. Die Mittel zur Erreichung dieses Zweckes sind:

1. Vor allem das Bestreben, die Möglichkeit der Herstellung lenkbarer Luftschiffe zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.
2. Die Beschaffung der nötigen Kapitalien.

Wir werden sehen, wie dieses erste Ziel — die Herstellung eines Luftschiffes — sich bald änderte. Man widmete die Aufmerksamkeit des Vereins der Klärung vieler aeronautischer Fragen, besonders der militärischen Luftschiffahrt. Daneben fasste man die Ausführung von Freiballonfahrten ins Auge. Nach der Bildung der preussischen Luftschiffertruppe wandte man sich dann der meteorologischen Luftschiffahrt (der „Aerologie") zu, bis schliesslich die sportliche Betätigung in den Vordergrund trat.

Als vorläufigen Vorstand wählte man:

Vorsitzender: Angerstein. Stellvertretender Vorsitzender: Broszus. Schriftführer: Wolff. Stellvertretender Schriftführer: Redakteur F. Gilles. Schatzmeister: Dachdeckermeister F. Gericke.

Das Bekanntwerden dieses Programms führte dem Verein zahlreiche Mitglieder zu. Eine besonders einflussreiche Stütze gewann er am 4. Oktober in dem Hauptmann Buchholtz vom Eisenbahn-Regiment, dem späteren ersten Kommandeur der preussischen Luftschiffertruppe, der bald eine engere Fühlung des Vereins mit den militärischen Kreisen vermittelte. Kaiser Wilhelm I., der Kriegsminister General von Kamecke und der Generalfeldmarschall Graf von Moltke traten für den Verein ein.

Von den übrigen Mitgliedern des Vereins ragt Paul Häulein, der Erfinder eines der besten Luftschiffmodelle, hervor.

Die für die Bildung des Deutschen Vereins so wichtigen Versuche von Baumgarten und Wölfert fanden in Charlottenburg statt. Schon im April

und Mai hatte der kgl. sächsische Oberförster Baumgarten ein neues Modell seines Luftschiffs im Altendorfer Schützenhause bei Chemnitz vorgeführt. Er gewann dann den Dr. Wölfert für die Luftschiffahrt und baute mit diesem das Modell eines Luftschiffes, an dem Tragkörper und Gondel starr miteinander verbunden waren. Anfangs wollte er einen Petroleummotor einbauen, er wählte dann aber einige Jahre später einen Daimler-Benzinmotor.

In Frankreich veröffentlichte 1881 Mouillard seine Vogelflug-Studien in seinem Werke: „L'empire de l'air" und baute vier Gleitflugzeuge.

1882.

Am 7. Januar fand die erste Generalversammlung des D. V. F. L. statt, in der die §§ 2 und 3 der Satzungen (von 1881) folgende abgeänderte Fassung erhielten:

§ 2. Der Zweck des Vereins ist, die Luftschiffahrt zu fördern, sowie insbesondere darauf hinzuarbeiten, dass die Lösung des Problems der Herstellung lenkbarer Luftschiffe tunlichst unterstützt wird.

Der Titelkopf der ersten deutschen Zeitschrift für Luftschiffahrt.

§ 3. Die Mittel zur Erreichung dieses Zweckes sind:

1. Vor allem das Bestreben, die Möglichkeit der Herstellung lenkbarer Luftschiffe zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.
2. Die Beschaffung der nötigen Kapitalien.
3. Verfügbare Geldmittel in obigem Sinne zu verwenden.

In den Vorstand wurden gewählt:

1. Vorsitzender: Angerstein. 2. Vorsitzender: Hauptmann Buchholtz. 1. Schriftführer: Telegraphen-Inspektor Frhr. vom Hagen. 2. Schriftführer: Broszus. Schatzmeister: Rittergutsbesitzer Puhlmann. Bibliothekar: Gilles.

Dazu kam eine Technische Kommission aus 5 Mitgliedern mit Kooptationsrecht:

1. Buchholtz. 2. vom Hagen. 3. Hauptmann Klauer vom Ingenieur-Komitee. 4. Premierleutnant v. Tschudi. 5. Dr. phil. Wölfert.

Am 10. Februar führten Baumgarten und Wölfert ihr Luftschiff in der Charlottenburger Flora dem D. V. F. L. und dem preussischen Kriegsministerium und Generalstab vor. Ein neuer Versuch am 5. März verunglückte.

Die „Zeitschrift des Deutschen Vereins zur Förderung der Luftschiffahrt" begann als Monatsschrift in Berlin unter der Redaktion von W. Angerstein zu erscheinen.

Douglas Archibald machte Vorschläge zur Erforschung der oberen Luftschichten mit Drachen.

1883.

Vom 3. bis 4. Juli überflogen Morlan und de Costa den Kanal zum ersten Male im Freiballon in der Richtung von Frankreich nach England; von Courtrai nach Bromley.

Am 4. September führte Wellner dem D. V. F. L. zu Schöneberg sein keilförmiges Luftschiff ohne Erfolg vor.

Am 9. September fuhr Lhoste als zweiter im Freiballon über den Kanal in der Richtung von Frankreich nach England; von Boulogne aus.

Am 8. Oktober fand die erste Fahrt des Luftschiffs von Gaston Tissandier statt, das Gaston und A. Tissandier von 1881 bis 1883 erbaut hatten. Dieses Luftschiff war das erste, in das ein Elektromotor eingebaut war.

Im November beauftragte der preussische Kriegsminister General Bronsart von Schellendorf I den Hauptmann Buchholtz vom Eisenbahn-Regiment, Vorschläge zur Bildung einer Luftschiffertruppe zu machen.

Im November mass Douglas Archibald die Windgeschwindigkeit mittels Anemometern, die mit Drachen in die Höhe gehoben wurden. Dabei stellte er die Zunahme der Windgeschwindigkeit mit der Höhe fest.

Pichancourt konstruierte einen Schwingenflieger, seinen sogenannten „künstlichen Vogel".

Goupil konstruierte einen Drachenflieger.

1884.

Am 9. April und am 26. September fanden weitere Versuche mit dem Luftschiff „Tissandier" statt.

Am 9. Mai fand die **Gründung der preussischen Luftschiffertruppe als Ballondetachement** statt unter der Bezeichnung: „Versuchsstation für Captifballons". Dieses Detachement trat am 8. Juni auf dem Berliner Ostbahnhof zusammen. Dem Kommandeur Hauptmann Buchholtz waren beigegeben: Premierleutnant v. Tschudi, Sekondeleutnant Moedebeck und Freiherr v. Hagen. Damit war die militärische Luftschiffahrt endgültig vom D. V. F. L. abgezweigt.

Am 20. Juli wurde die russische Luftschiffertruppe als „Kaiserlich Russischer Lehrluftschifferpark" mit dem Sitz Wolkopolie bei Petersburg gebildet.

Am 7. August überflog Lhoste zum drittenmal den Kanal von Boulogne aus.

Am 9. August begann das Luftschiff „La France" von Renard seine Fahrten von Chalais-Meudon aus. Es durchfuhr gleich beim ersten Versuch eine geschlossene Kurve und bewies damit als erstes erfolgreiches Luftschiff die Lösbarkeit des Problems. Die zweite Fahrt fand am 12. September, die dritte und vierte am 8. November statt.

Am 24. Dezember erhielt die vierte Kompagnie des spanischen Telegraphen-Bataillons den Auftrag zu aeronautischen Versuchen. Damit wurde die spanische Militär-Aeronautik begründet.

In England wurde das „Balloon Establishment" zu Chatham eingerichtet, das Oberst Elsdale begründet hatte.

Von der Tätigkeit der französischen Luftschifferabteilung zeugte deren Teilnahme am hinterindischen Feldzug in Tonkin.

In Italien wurde die militärische Luftschiffahrt begründet, indem die Regierung zwei französische Luftschifferparks ankaufte.

Lassie konstruierte ein Luftschiff mit schraubenförmigen Segeln.

Duroy de Bruignac schlug ein Luftschiff mit doppeltem Tragkörper vor.

Sanderval konstruierte einen Drachenflieger und einen Schwingenflieger.

1885.

Am 31. Januar fand der erste Aufstieg des ersten preussischen Militär-Fesselballons „Barbara" statt.

Am 2. Februar hielt der D. V. F. L. eine Generalversammlung ab, in der die §§ 2 und 3 der Satzungen folgenden Wortlaut erhielten:

§ 2. Der Zweck des Vereins ist, die Luftschiffahrt im Dienste der Wissenschaft, des Verkehrs und der Kriegskunst zu fördern, sowie insbesondere darauf hinzuarbeiten, dass die Lösung des Problems der Herstellung lenkbarer Luftschiffe tunlichst unterstützt wird.

§ 3. Die Mittel zur Erreichung dieses Zweckes sind:

1. Vor allem das Bestreben, die Möglichkeit der Herstellung lenkbarer Luftschiffe sowie Projekte solcher Luftschiffe, soweit dieselben tatsächlich neu sind und von der technischen Kommission des Vereins als zur Veröffentlichung geeignet werden, zur allgemeinen Kenntnis zu bringen.
2. Prüfung und Förderung von Projekten, welche zur Entwickelung der Aeronautik geeignet erscheinen.

Im April erhielt das preussische Ballon-Detachement die Bezeichnung „Luftschiffer-Truppe".

Am 25. August führte das Luftschiff „La France" seine fünfte, am 22. September die sechste, am 23. September die siebente und letzte Fahrt aus.

Die französische Luftschiffer-Abteilung war im Feldzuge in Tonkin tätig.

Englische Luftschiffer-Abteilungen waren in Betschuanaland unter Major Elsdale und im Sudan unter Major Templer tätig.

Luftelektrische Studien mit Drachen wurden durch McAdie auf dem Blue-Hill-Observatorium und durch Weber bei Breslau vorgenommen.

Daimler (s. Abschnitt „Automobilismus" 1883—86) bot seinen Motor der preussischen Luftschifferabteilung für die Herstellung eines Luftschiffs an. Auf dem Rummelsburger See fanden Versuche vor Offizieren der Abteilung statt.

Philipps baute das erste Versuchsmodell seiner Flugmaschine.

Im Jahre 1885 und in den folgenden Jahren baute Hargrave über fünfzig Modelle von Drachen- und Schwingenfliegern.

1886.

Am 26. Juli fanden Lhoste und Mangot bei der vierten Kanalüberfliegung in der Richtung Frankreich—England den Tod; von Cherbourg nach London.

Am 12. bis 13. September glückte Hervé die erste Ueberfliegung der Nordsee im Freiballon „National", der mit einem Treibanker ausgerüstet war; von Boulogne nach Yarmouth. Das war zugleich die erste Ballonfahrt von 24 Stunden Dauer ohne Zwischenlandung.

Russland vergrösserte seine Luftschiffertruppe durch Ankauf von zwei französischen Luftschifferparks.

Gaston Tissandier projektierte das Hochlassen unbemannter Ballons mit Registrierinstrumenten.

Pompéien-Piraud versicherte in seinem „Aéronef", dass die künstlichen Flügel allein das Problem der Luftschiffahrt lösen werden.

1887.

Am 11. März wurde die preussische Luftschiffertruppe etatisiert und erhielt den Namen „Luftschifferabteilung".

Am 14. Mai änderte die Generalversammlung des D. V. F. L. die Satzungen in folgender Weise ab:

§ 1. Der Verein hat den Zweck, allen Interessen zu dienen, welche die Luftschiffahrt berühren, soweit es seine Mittel und Kräfte gestatten.

§ 2. Angestrebt wird dieser Zweck durch

1. die Abhaltung wissenschaftlicher Vorträge in öffentlichen Vereinssitzungen;
2. die theoretische und praktische Bearbeitung der das Gebiet der Luftschiffahrt berührenden Fragen;
3. die Prüfung eingehender Vorschläge, Erfindungen, Instrumente usw.;
4. die öffentliche Bekanntmachung der Arbeiten und Einsendungen (ad 1 und 2), soweit sie für brauchbar erachtet sind, durch die vom Vereine herausgegebene Zeitschrift.

Am 17. November legte Assmann der Berliner Akademie der Wissenschaften einen Bericht über das von ihm erfundene Aspirations-Psychrometer vor, ein Instrument zur Bestimmung der wahren Temperatur und Feuchtigkeit der Luft.

Die italienische Luftschiffertruppe nahm am abessinischen Feldzug teil, der von 1887 bis 1888 dauerte.

Douglas Archibald machte Vorschläge zur Erforschung der höheren Luftschichten mit Fesselballons. (Vgl. 1882.)

Von 1887 bis 1891 machte Langley umfassende Versuche über den Luftwiderstand. Zugleich begann er mit dem Bau von Flugmaschinen, von denen er bis 1897 sechs Modelle herausbrachte.

De Louvrié projektiert seinen zweiten Schwingenflieger.

Der Wiener Flugtechnische Verein wurde gegründet.

Gaston Tissandier schrieb seine grundlegende „Histoire des ballons".

1888.

Am 2. Juni hielt der D. V. F. L. seine 100. Sitzung ab, in der v. Bezold durch seine Rede „Die Bedeutung der Luftschiffahrt für die Meteorologie" den Uebergang des Vereins zur meteorologischen Luftschiffahrt dokumentierte.

Am 23. Juni machte v. Sigsfeld mit Kremser und Opitz unter Verwendung des Aspirations-Psychrometers im Ballon „Herder" die erste speziell wissenschaftlich-meteorologische Freifahrt des D. V. F. L., nachdem schon 1883 Jeserich zwei und v. Tschudi mit Opitz eine kleinere wissenschaftliche Fahrt gemacht hatten. Damit nahmen die 75 wissenschaftlichen Ballonfahrten des D. V. F. L. ihren Anfang„ die unter Leitung von Assmann mit Unterstützung des Kgl. Preussischen Meteorologischen Instituts stattfanden und bis zum Jahr 1899 dauerten.

In Wien wurde durch Viktor Silberer eine Luftschiffahrts-Ausstellung veranstaltet.

Eine österreichische „gemischte Kommission" (Dr. Wächter, Hauptmann Sandner, Oberleutnant Schindler und Oberleutnant Hoernes) machte eine Studienreise wegen der Gründung einer militärischen Luftschiffertruppe in Oesterreich.

Joseph Popper empfahl als erster die Anwendung des Kreisels (Gyroskops) in der Luftschiffahrt zum Zwecke der Stabilisierung.

1889.

Am 19. Juni fand die erste deutsche wissenschaftliche Simultanfahrt auf Anregung von Assmann statt. Moedebeck fuhr im „Nautilus" von Schöneberg, v. Sigsfeld im „Herder" von München aus auf. Ausserdem machten Köppen im Hamburger Ausstellungsballon und Assmann auf dem Hohen Säntis Beobachtungen. — Damit nahmen zugleich die Münchener wissenschaftlichen Fahrten ihren Anfang.

Am 27. Juni besichtigte Königin Marie Christina von Spanien den kurz vorher eingerichteten spanischen Feldluftschifferpark und stieg im Fessel-

ballon auf 400 m Höhe auf. Nie zuvor hatte ein König oder eine Königin sich einem Ballonkorb anvertraut.

Am 21. November wurde der Münchener V. f. L. gegründet.

Der D. V. z. F. d. L. schaffte einen Fesselballon mit Registrierinstrumenten („Meteor") an. (Vgl. 4. Juni 1890.)

Auf der Hamburger Gewerbeausstellung sammelte Köppen kurze Beobachtungsreihen im Registrier-Fesselballon.

In Petersburg machte Kowanko vom Ballon aus photographische Aufnahmen, die Brieftauben mitgegeben wurden.

Pichancourt konstruierte einen neuen Schwingenflieger.

Tatin und Richet bauten ein Drachenfliegermodell, mit dem im Jahre 1890 die ersten Versuche zu Saint-Adresse angestellt wurden.

Lilienthals wichtiges Werk: „Der Vogelflug als Grundlage der Fliegekunst" erschien. (Vgl. 1872.)

1890.

Vom 14. April bis 5. August fand in Wien der erste „K. u. K. Militär-Aeronautische Kurs" unter Leitung von V. Silberer statt. — Der zweite Kurs dauerte vom 1. Mai bis 17. August 1891, ebenfalls unter V. Silberer. Erst im Jahre 1893 fand der erste rein aeronautische Kurs unter Trieb statt.

Am 4. Juni fand in Charlottenburg der erste Aufstieg des Registrier-Fesselballons „Meteor" des D. V. z. F. d. L. statt. (Vgl. 1889.)

In Japan wurde die Militärluftschiffahrt durch Errichtung eines Luftschifferparks begründet.

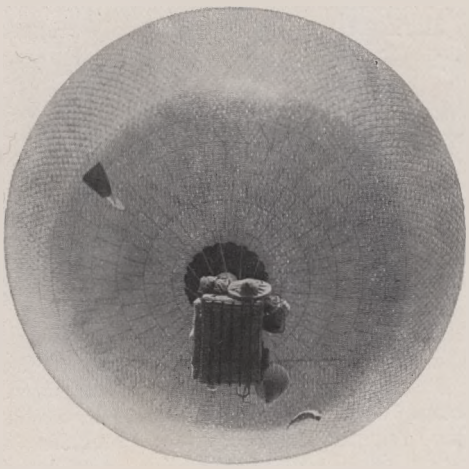
Rotch führte den Flächendrachen von Eddy in die Meteorologie ein.

Lilienthal baute seinen ersten Gleitflieger.

Schwingenflieger wurden konstruiert von Frost, von Quartermain und von Middleton, der auch ein Drachenfliegermodell herausbrachte. Auch Maxim baute einen Drachenflieger.

In Paris erschien das grundlegende Werk von Marey: „Le vol des oiseaux".

Am 9. Oktober flog Aders erster Drachenflieger „Avion I" eine Strecke von 50 m. Erster menschlicher Flug mit einem Flugzeug. — Im Jahre 1891 gelang mit dem „Avion II" ein Flug von 100 m.



Augen hoch!

1891.

Am 30. Januar machten Gross, Assmann und Killisch von Horn im Freiballon „M. W." v. Horns die erste grössere wissenschaftlich-meteorologische Freifahrt des D. V. z. F. d. L.

In diesem und dem folgenden Jahre stellte Assmann in Charlottenburg umfangreiche Versuche mit dem Fesselballon „Meteor" zu meteorologischen Beobachtungen an.

Lilienthal machte seine ersten Gleitflugversuche in Steglitz bei Berlin.

Langleys Werk „Experiments in aerodynamics" erschien. (2. Auflage 1902.)

1892.

Graf von Zeppelin begann die Konstruktion und Bearbeitung seines Luftschiffs. Von 1892 bis 1895 liess er durch seinen Ingenieur Kober Versuche anstellen.

Der englische Hauptmann Baden-Powell begann seine Versuche mit grossen Drachen, um sie Menschen hochheben zu lassen. (Ersatz von Fesselballons.)

Hermite und Besançon planten eine Nordpolfahrt im Ballon.

Charles Renard liess als erster freifliegende, unbemannte Registrierballons aufsteigen.

Der D. V. z. F. d. L. beschloss auf Anregung von Assmann die systematische Erforschung der höheren Luftschichten mit Hilfe des Freiballons. Kaiser Wilhelm II. stellte auf eine Immediateingabe Assmanns dem D. V. z. F. d. L. für die Jahre 1892 und 1893 je 25 000 Mark zur Ermöglichung wissenschaftlicher Ballonfahrten zur Verfügung.

1893.

Bartsch von Sigsfeld und von Parseval erfanden den Drachenfesselballon, den sie mit Riedinger konstruierten. Nach zahlreichen Probeaufstiegen in Augsburg und dann — im August — auf dem Schöneberger Uebungsplatz der preussischen Luftschiffertruppe wurde der Drachenfesselballon bei dieser Truppe eingeführt und verdrängte bald den Kugelfesselballon gänzlich.

Am 1. März fand die erste wissenschaftliche Fahrt mit dem Ballon „Humboldt" des D. V. z. F. d. L. mit Assmann, Gross und Kremser statt.

Am 26. 4. wurde der Ballon „Humboldt" (vgl. 1. März) bei der Landung nach seiner sechsten Fahrt durch eine Explosion zerstört. Darauf stellte Kaiser Wilhelm II. dem D. V. z. F. d. L. von neuem 12 000 Mark für einen neuen Ballon („Phönix") und 20 000 Mark für weitere Fahrten zur Verfügung.

Am 14. Juli fand die erste Fahrt des „Phönix" mit Gross und Berson statt.

Das Luftschiff „Bartholomeo de Gusmao" des Severo, das 1892 bis 1893 erbaut war, wurde kurz vor dem Aufstieg zerstört.

Schwarz baute in Petersburg sein erstes starres Luftschiff, bei dem das Gerippe und die Aussenhaut aus Aluminium bestanden.

Die belgische Luftschiffertruppe baute ein Luftschiff.

Philipps baute einen Drachenflieger und stellte die ersten Versuche mit Drachenfliegermodellen in grösserem Massstabe an. Tatin baute ebenfalls ein Drachenfliegermodell, ebenso Maxim; Wellner baute einen Segelradflieger.

Im Jahre 1893 begannen die Aufstiege von unbemannten Registrierballons in Paris, die von Hermite und Besançon ins Leben gerufen wurden. In Berlin fanden die ersten derartigen Aufstiege 1894, in Strassburg 1896 statt.

Der Schweizerische Bundesrat beschloss die Schaffung eines Luftschifferparks. (Vgl. 1897, 1900.)

1894.

Am 27. Juni gelang es Baden-Powell zum erstenmal, mit einem Drachen einen Menschen emporzuheben.

Am 4. August fand der erste Drachenaufstieg mit Registrierinstrumenten in Amerika statt. Rotch liess auf dem Blue-Hill-Observatorium einen Thermographen durch fünf Eddydrachen in die Höhe heben.

Am 4. Dezember machte Berson allein im Ballon „Phönix" von Stassfurt aus eine Hochfahrt auf 9155 m.

In einer Mitteilung an die Pariser Akademie der Wissenschaften setzte Ch. Renard das Prinzip auseinander, dass jedes Luftschiff von bestimmter Gestalt und bestimmtem Gewicht eine kritische Geschwindigkeit besitzt, unter der es stabil ist, die aber nicht überschritten werden kann, ohne dass die Stabilität in Frage gestellt wird. Man muss deshalb danach streben, diese kritische Geschwindigkeit möglichst weit zu vergrössern. Das wirksamste Mittel hierzu, das gleichzeitig von Renard und Hervé angegeben wurde, besteht in der richtigen Anbringung von Stabilisierungs-(Dämpfungs-)flächen.

Graf Zeppelin legte seine fertigen Pläne einer Kommission von Fachleuten vor. Sein Ingenieur Kober liess als Handschrift in Berlin drucken: „Lenkbares Luftschiff nach den Angaben Seiner Exzellenz General Graf von Zeppelin, Stuttgart, entworfen und berechnet."

Lilienthal setzte seine Gleitflugversuche bei Gross-Lichterfelde fort. In den Vereinigten Staaten baute Herring einen Gleitflieger nach Lilienthals Vorbild.

Maxim brach die Versuche mit seinem Riesendrachenflieger nach der ersten unglücklichen Probe ab.

Jarolimek veröffentlichte seine Untersuchungen über Hubschrauben.

In diesem und dem folgenden Jahre versuchte Moedebeck, einer Anregung von v. Bezold folgend, internationale Simultanfahrten anzubahnen.

1895.

Am 13. Februar legte Andrée seinen Plan, den Nordpol im Freiballon zu erreichen, der Schwedischen Akademie der Wissenschaften, zwei Tage später der Stockholmer Gesellschaft für Anthropologie und Geographie vor.

Am 30. März erhielt die preussische Militär-Luftschifferabteilung eigene Uniform und Bewaffnung.

Am 4. April meldete Carl Berg ein Verfahren zur Füllung von Metallballons mit Gas zum Patent an. Er hatte sich damals mit Schwarz verbunden, der sein zweites Aluminium-Luftschiff in Berlin baute. Das mit einem Daimlermotor ausgestattete Luftschiff war mit 3697 cbm der grösste bis dahin erbaute Motorballon.

Vom 31. August datiert das erste Patent des Grafen Ferdinand von Zeppelin über sein lenkbares Luftschiff (Nr. 98 850).

Am 4. Dezember erliess der Senat der Vereinigten Staaten eine Bill, die dem Erbauer eines Flugzeuges nach gegebener Vorschrift eine Prämie von 100 000 Dollars und eine von 25 000 Dollars verheisst.

Lilienthal wagte zum erstenmal Flüge mit einem Gleitflugzeug, in das ein Motor eingebaut war. In England begann Pilcher seine Gleitflüge, in Wien baute Kress einen Schraubenflieger.

Wellner veröffentlichte seine Untersuchungen über Hubschrauben.

In Wien wurde die Errichtung der Militär-Aeronautischen Anstalt vollzogen.

Die französische Luftschiffertruppe war beim Feldzug in Madagaskar tätig.

Moedebecks „Taschenbuch für Luftschiffer und Flugtechniker" erschien in erster Auflage.

1896.

Am 6. Mai fand zu Berlin die erste Fahrt mit Wölferts Luftschiff „Deutschland“ statt, in dem der ursprünglich beabsichtigte Daimlerpetroleummotor durch einen Benzinmotor ersetzt war. Die weiteren Probefahrten waren am 28. und 29. August 1896 und am 6. März 1897.

Vom Mai bis August befand sich eine spanische Kommission auf einer Studienreise im Ausland, um die Militärluftschiffahrt in Deutschland, Frankreich, England und Italien zu studieren.

Am 8. Mai hob sich der Drachenflieger von Langley mit Dampfmotor, Modell 5, bei Washington selbständig fast 1 km weit in grossen Kurven in die Luft. Ebenso flog am 18. November sein Modell 6 frei. Damit haben wir die ersten grossen Modelle eines Drachenfliegers in freiem Flug.

Otto Lilienthal († 21. 8. 1896).

Im Juni begann Chanute mit Herring seine Gleitflugversuche mit dem ersten Apparat, der dem Lilienthals ähnlich war. Im August fanden weitere Versuche mit drei neuen Apparaten statt.

Am 24. Juli fand in Strassburg die Gründung des Oberrheinischen Vereins für Luftschiffahrt statt.

Am 21. August verunglückte Lilienthal bei seinen Flugversuchen in der Hügellandschaft von Rhinow bei Berlin tödlich.

Am 30. August wurde die spanische Luftschiffer-Kompagnie in Guadalajara gegründet.

Im September tagte in Paris der Internationale Meteorologen-Kongress. Rotch wies auf die Bedeutung hin, die ein Drachen in grossen Höhen mit zweckentsprechenden Instrumenten für die Meteorologen hat. Moedebeck trat erneut für die internationalen Simultanfahrten ein. Schliesslich wurde die Internationale Kommission für wissenschaftliche Luftschiffahrt gebildet.

In der Nacht vom 13. zum 14. November fand die erste internationale Ballonfahrt statt. (Die zweite war am 18. Februar 1897.)

Graf de Dion gründete den Aero-Club de France (Ae. C. F.) in Paris als Abzweigung des A. C. F.

Tatin und Richet wiederholten die Versuche mit ihrem Drachenflieger vom Jahre 1890.

Mouillard baute einen Drachenflieger.

Andrée führte den ersten Versuch aus, den Nordpol im Ballon zu erreichen, gab aber die Fahrt wegen widriger Winde auf. Am 5. Juni war er von Gotenburg nach Spitzbergen abgefahren; zu Anfang des August warf ein Sturm die Ballonhalle um.

Der Zellendrachen von Hargrave trat in der Meteorologie an die Stelle des Flächendrachens von Eddy.

1897.

Im Januar regte Hergesell im Oberrheinischen V. f. L. Drachenaufstiege mit Registrierinstrumenten an.

Am 12. Juni ging Wölferts Luftschiff während seines Fluges über dem Tempelhofer Feld infolge einer Explosion des Benzinvergasers in Flammen auf, wobei der Erfinder ums Leben kam.

Am 16. Juni nahm die 38. Hauptversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure in Kassel Stellung zu den Entwürfen Zeppelins. Der Verein stellte dem Grafen ein Gutachten eines Sachverständigenausschusses aus für einen Aufruf.

Am 1. Juli begann das Erscheinen der „Illustrierten Mitteilungen des Oberrheinischen V. f. L.“, die Moedebeck begründete.

Am 11. Juli stieg Andrée mit Ingenieur Fraenkel und Strindberg zur Nordpolarfahrt auf, von der sie nicht mehr zurückkehrten. Am 30. Mai waren die Luftschiffer auf der Däneninsel angekommen. Dann wurde das Ballonhaus ausgebessert, und vom 19. bis 20. Juni fand die Füllung des 5000 cbm fassenden Ballons statt. Es war die erste, leider erfolglose Benutzung des Ballons zu geographischen Entdeckungsreisen.

Im Herbst begann Teisserenc de Bort an seinem Observatorium für dynamische Meteorologie zu Trappes bei Paris Drachenaufstiege.

Am 3. September begann Chanute mit Gleitflügen seine dritte Versuchsreihe.

Am 19. September erreichte ein Registrierdrachen zu Blue Hill 3054 m, am 15. Oktober 3571 m.

Am 12. Oktober flog zu Satory Aders Drachenflieger „Avion III“, der für das französische Kriegsministerium gebaut war, 1500 m. Bei einem zweiten Versuch am 14. Oktober (300 m) zerschellte der Apparat.

Am 19. Oktober gelang Louis Godard die bisher längste Dauerfahrt im Ballon mit dem Leipziger Ausstellungsballon „August Polich“. Er blieb 25 Stunden in der Luft.

Am 3. November scheiterte das zweite Luftschiff von Schwarz bei seiner ersten Fahrt zu Berlin.

Am 27. Dezember meldete Graf von Zeppelin ein Luftfahrzeug mit verschiebbaren Schlepptauen zum Patent an.

In Augsburg gründete August Riedinger die erste deutsche Ballonfabrik.

L. Godard und Surcouf planten eine Nordpolballonfahrt von Spitzbergen aus.

Herring baute ein „Doppeldeck-Gleitflugzeug mit Motor“.

Der schweizerische Bundesrat genehmigte die Mittel zur Schaffung eines Luftschifferparkes. (Vgl. 1893 und 1900.)

In Paris wurde der Aéronautique Club de France (A. C. D. F.) gegründet.

1898.

Am 1. Januar wurden die „Illustrierten Mitteilungen des Oberrheinischen V. f. L." umgewandelt in die „Illustrierten Aeronautischen Mitteilungen" mit dem Untertitel: „Fachzeitschrift für alle Interessen der Flugtechnik mit ihren Hilfswissenschaften, für aeronautische Industrie und Unternehmungen; Organ des Münchener und des Oberrheinischen Vereins für Luftschiffahrt." — Redaktion: Hauptmann Moedebeck und Leutnant Hildebrandt, später Dr. Moennichs.

Im Anfang des Jahres rüstete das U. S. Weather Bureau nach sehr umfassenden Vorarbeiten von Marvin 17 Stationen mit Registrierdrachen aus. Vom Ende des April bis zum Oktober wurden regelmässige Beobachtungen veranstaltet.

Am 8. Februar überflogen Spencer und Griffith den Kanal von London bis Verchin bei Aubin.

Vom 31. März bis 4. April war die erste Tagung der internationalen Konferenz für wissenschaftliche Luftschiffahrt in Strassburg, während der zahlreiche Drachenballonaufstiege mit Registrierinstrumenten stattfanden.

Am 20. April brach die Andrée-Hilfsexpedition unter Stadling von Stockholm nach Nordsibirien (Lenamündung und Neusibirischen Inseln) auf.

Vom 8. Mai bis 16. Oktober wurde gelegentlich der Wiener Jubiläums-Ausstellung der Drachenfesselballon von Riedinger öffentlich vorgeführt.

Am 9. Mai (bezw. am 28. Juni) wurde die „Gesellschaft zur Förderung der Luftschiffahrt in Stuttgart" als A.-G. gebildet zum Bau eines Luftschiffs nach Zeppelins Entwürfen.

Am 23. Mai schlug Eschenhagen vor, die Deklination und Inklination der Magnetnadel zur Ortsbestimmung im Ballon zu verwenden.

Am 1. Juli waren Fesselballons im spanisch-amerikanischen Kriege vor Santiago de Cuba tätig. Hier ereignete sich der erste Fall, dass ein Fesselballon im Kriege durch Artilleriefeuer herabgeschossen worden ist.

Am 26. August erreichte ein Registrierdrachen von Blue Hill 3680 m.

Im Anfang des September tagte in Kiew der zehnte Kongress der russischen Naturforscher und Aerzte, auf dem auf Anregung des Professors Zchukowski von der Sektion „Physik" die Luftschiffahrt als Unterabteilung abgezweigt wurde. Mit dem Kongress war eine aeronautische Ausstellung verbunden. Auch fanden Aufstiege von Freiballons, Registrierballons und manntragenden Drachen statt.

Am 15., 18. und 20. September begann Santos Dumont Versuche mit seinem Luftschiff Nr. 1 (von 180 cbm) in Paris, die aber missglückten.

Am 3. Oktober wurden die Alpen zum erstenmal im Ballon überflogen. Spelterini fuhr mit Prof. Heim und Dr. Maurer in der „Wega" von Sitten über die Diablerets in 5¾ Stunden nach Langres.

Ferber begann mit dem Bau von 6 Gleitflieger-Typen.

Kress baute seinen ersten grossen Drachenflieger, den er im Mai 1899 vollendete und 1900 auf dem Wasser ausprobierte.

Herring flog mit einem Drachenflieger frei während 9 Sekunden.

Der meteorologische Landesdienst von Elsass-Lothringen (Hergesell) versuchte vergeblich, die meteorologische Luftschiffahrt zu verstaatlichen.

Für die preussische Luftschiffer-Abteilung wurde eine Dienstvorschrift erlassen.

Die spanische Luftschiffertruppe wurde vergrössert.

Der englische Professor Deward stellte zuerst flüssigen Wasserstoff her.

1899.

Von der Mitte des Januar bis zum August fand der Bau der ersten Zeppelinhalle auf dem Bodensee statt.

Am 2. März war die zweite Fahrt eines deutschen Militärballons über die Grenze, von Berlin bis Bogusca in Galizien. (Die erste: 1897 bis Kalisch.) Die Folge

davon war ein Abkommen zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn betreffs freien Ueberfliegens der Grenze durch Militärballons.

Am 1. April begann die Aeronautische Abteilung des Kgl. Meteorologischen Instituts in Berlin ihre Tätigkeit. (Abteilungsvorsteher: Assmann; Assistenten: Berson, Elias.) — Vgl. 1. 10. 1899.

Im April stiftete Blum vom Ae. C. F. eine „Coupe des aéronautes" für Weitfahrten im Freiballon.

Am 15. April wurde die „Gesellschaft zur Förderung der Luftschiffahrt in Stuttgart" nach Friedrichshafen verlegt. Der Bau des Zeppelin-Luftschiffs Nr. 1 begann, nachdem die einzelnen Teile schon in der Fabrik von Carl Berg in Lüdenscheid gefertigt waren, und dauerte bis Mitte Juni 1900.

Am 11. Mai war der erste Aufstieg des Luftschiffes Nr. 2 von Santos Dumont.

Am 29. Mai und 22. Juni beschäftigte sich die Haager Friedenskonferenz mit den Luftfahrzeugen.

Vom 15. Juni bis 15. Oktober fand die Münchener Sportausstellung statt, auf der die Luftschiffahrt als Abteilung X eine besondere Gruppe bildete. An der Zusammenstellung dieser Abteilung beteiligten sich besonders der Münchener V. f. L. und der D. V. z. F. d. L. Der Drachenfesselballon trat hier zum erstenmal in Deutschland öffentlich in Tätigkeit.

Im Sommer erprobte Kress seinen Drachenflieger.

Am 30. September verunglückte der Engländer Pilcher bei einem Gleitflug bei Rugby. Er starb an den Folgen seiner Verletzungen am 2. Oktober.

Vom 30. September bis 1. Oktober fuhren Comte Castillon de Saint-Victor und Mallet im Freiballon „Centaure" (1600 cbm) in 23 St. 15 Min. 1330 km von Paris bis Westervik (Schweden).

Am 1. Oktober fand der erste wissenschaftliche Aufstieg der Aeronautischen Abteilung (vgl. 1. 4. 1899) mit Drachenballons und Drachen auf 1090 m Höhe statt.

Englische Luftschifferabteilungen waren von 1899 bis 1900 im Burenkrieg tätig und veranstalteten Aufstiege im Kugelfesselballon. Am 24. November bei der Belagerung von Ladysmith, am 11. bis 15. Dezember in der Schlacht bei Magersfontein, am 17. Dezember am Modder-River, in der Nacht vom 18. zum 19. Januar 1900 auf dem Zwartskop, südlich des Grossen Tugela, am 24. Februar vor dem Lager des Cronje. Ausserdem am Spionkop, vor Springfontein, am Paardeberg, bei Fourteen Streams. Der Kriegsdrachen von Baden-Powell wurde zu photographischen Zwecken und für Versuche mit drahtloser Telegraphie verwendet.

Am 13. und 23. November fanden mit dem Luftschiff Nr. 3 von Santos Dumont Versuchsfahrten statt.

Ferber baute seinen ersten Gleitflieger nach Lilienthalschem Muster. Beim Bau seines fünften Apparates lehnte er sich an das Vorbild von Wright an. Sein sechster Apparat erhielt einen Motor und wurde an einem Rundlaufapparat ausprobiert. Die ersten Versuche fanden bei Nizza statt, die späteren bei Brest.

Die meteorologische Luftschiffahrt erhielt in den Jahren 1899 und 1900 ihr dreibändiges Standwerk, in dem über die 75 Fahrten des D. V. z. F. d. L. Bericht erstattet wurde: „Wissenschaftliche Luftfahrten, ausgeführt vom Deutschen Verein zur Förderung der Luftschiffahrt in Berlin. Unter Mitwirkung von O. Baschin, W. von Bezold, R. Börnstein, H. Gross, V. Kremser, H. Stade. Herausgegeben von R. Assmann und A. Berson."

In Russland begannen die ersten Unternehmungen zur Einführung der wissenschaftlichen Luftschiffahrt.

1900.

Im Anfang des Jahres wurde der Wiener Aero-Klub gegründet auf Anregung eines Vortrags von V. Silberer im Wiener Flugtechnischen Verein am 15. Dezember 1899. Vorsitzender: Hinterstoisser; stellvertretender Vorsitzender: V. Silberer.

Am 24. März stiftete Henri Deutsch de la Meurthe für Luftschiffer einen Preis von 100 000 Francs als Grand Prix de l'Ae. C. F. für den Erfinder, der „abfahrend vom Luftschifferpark von St. Cloud oder von den Hügeln von Longchamps oder von irgendeinem andern Punkte, der eine ebensolche Entfernung vom Eiffelturm hat, innerhalb einer halben Stunde zweimal diese Strecke gefahren und zurückgekehrt sein wird, um an seinem Aufstiegsort zu landen".

Am 2. Juni machten Berson, Süring und Zekeli eine Versuchsdauerfahrt von 20 Stunden. Sie landeten nach 570 km Fahrt zwischen Utrecht und Thiel. (Vgl. 23. 9. 1900.)

Vom 17. Juni bis 30. September fand die Pariser Weltausstellung statt. Die Luftschiffahrt bildete die Sektion X in Klasse 34 der Gruppe II; das Komitee bestand aus P. Renard, L. Godard, Hirschauer, Pezet, de La Vaulx. Es wurden zahlreiche aeronautische Wettbewerbe veranstaltet, unter denen die Wettfliegen bemannter Freiballons besonders hervorragten. Am 22. Juli starteten z. B. 22 Ballons zu einer Zielfahrt, am 16. September 25 Ballons gelegentlich der Tagung der C. P. I. A.

Am 2. Juli fand der erste Aufstieg des Zeppelin-Luftschiffes Nr. 1 statt, der 17 Minuten (von 8,03 bis 8,20 nachmittags) dauerte.

Am 12. Juli machte Santos Dumont die erste Fahrt mit seinem Luftschiff Nr. 5. Zehnmal umfuhr er die Rennbahn von Longchamps mit zehn vorher bestimmten Landungen. Dann fuhr er nach Puteaux und zurück, wobei er den Eiffelturm umkreiste. Am 13. Juli erfolgte der zweite Aufstieg, bei dem Santos Dumont den Eiffelturm zum zweitenmal vor der Kommission des Deutsch-Preises umfuhr.

Am 19. Juli erreichte ein Drachen von Blue Hill 4846 m, also Mont-Blanc-Höhe.

Im August erhielt das japanische Kaiserliche Ingenieur-Komitee den Befehl, sich mit der Luftschiffahrt zu befassen.

Am 1. August überflog Spelterini (mit Gautier und Ernst) die Alpen vom Rigifirst (höchste Füllstation eines Ballons) bis zur Alp Ennetsewen bei Haslen.

Am 4. August machte Santos Dumont die dritte Fahrt mit seinem Luftschiff Nr. 5. Beim vierten Aufstieg vom 8. August umfuhr er den Eiffelturm zum drittenmal vor der Kommission des Deutsch-Preises.

Vom 15. bis 20. September fand in Paris die 2. Tagung der Internationalen Kommission für wissenschaftliche Luftschiffahrt statt.

Am 19. September machte Santos Dumont eine Versuchsfahrt mit seinem Luftschiff Nr. 4.

Am 23. September begann der Versuch einer Dauerfahrt mit dem 8400 cbm grossen Ballon „Preussen" von Friedenau bei Berlin aus, der bald bei Bernau, nahe Berlin, endete. Im Korbe befanden sich P. Y. Alexander, Berson, Süring, Zekeli. (Vgl. 2. 6. 1900.)

In der Nacht vom 24. zum 25. September wurde das Zeppelin-Luftschiff Nr. 1 durch einen Unfall in der Halle deformiert.

Vom 30. September bis 1. Oktober fuhr de La Vaulx im Freiballon 21 Std. 34 Min., wobei er 1237 km zurücklegte.

Im Oktober begannen Wilbur und Orville Wright ihre Gleitflugversuche bei Kitty Hawk in North Carolina.

Am 9. bis 10. Oktober machten de La Vaulx und Castillon de Saint Victor eine Weitfahrt im Freiballon von 35¾ Stunden bis Kiew, auf der sie 1925 km zurücklegten.

Am 17. Oktober fand die zweite Fahrt des „Z. 1" statt, die 1 Std. 20 Min. dauerte (von 4,45 bis 6,05 nachmittags).

Am 21. Oktober fand die dritte und letzte Fahrt des „Z. 1" statt, die 23 Minuten dauerte (von 5,02 bis 5,25 nachmittags).

Im November begannen die monatlichen internationalen wissenschaftlichen Ballonfahrten, die jeden ersten Donnerstag im Monat stattfinden.

Am 9. Dezember fand die Neuorganisation der französischen Genietruppen statt. Die bisher bei einzelnen Genieregimentern vorhandenen

„Compagnies d aérostiers“ wurden zu einem Luftschiffer-Bataillon von vier Kompagnien vereinigt. Dieses „bataillon d'aérostiers“ wurde als „25. du génie“ dem 1. Genie-Regiment zugeteilt. In den Festungen blieben Luftschiffer-Sektionen. Der Mittelpunkt der französischen Militär-Luftschiffahrt bildet das Zentral-Etablissement zu Chalais-Meudon, mit dem eine Lehranstalt verbunden ist.

Am 15. Dezember wurde die Svenska Aeronautiska Sällskapet (S. A. S.) in Stockholm gegründet. Vorsitzender: Dr. Nils Ekholm.

Der Italiener Schiavone schlug ein Luftschiff mit doppeltem Tragkörper vor.

Hergesell stellte die ersten Versuche mit Registrierdrachen vom Schiff aus auf dem Bodensee an.

In Bern (Bennenfeld) wurde unter Generalstabsoberst Schaeck der schweizerische Luftschifferpark eingerichtet. (Vgl. 1893 und 1897.)

Französische und englische Luftschifferabteilungen nahmen am Chinakrieg teil, z. B. zu Tientsin und Peking.

1901.

Im Januar wurde auf Veranlassung von Oberst Schaeck der Schweizerische Aero-Club mit dem Sitz in Bern gegründet, mit dem sich die in Lausanne bereits gegründete Gesellschaft vereinte.

Am 10. Januar gelangten Berson und Hildebrandt im Ballon von Berlin nach Schweden: erste deutsche Ballonfahrt übers Meer.

Am 19. Februar fand die Liquidation der „Gesellschaft zur Förderung der Luftschiffahrt“ in Stuttgart statt. Graf von Zeppelin kaufte sein Luftschiff an.

Am 30. März fand die 200. Ballonfahrt des D. V. z. F. d. L. statt.

Im Frühjahr fasste Godard den Plan einer Ueberfliegung des Atlantischen Ozeans im Ballon von New York aus. In den Jahren 1903 und 1905 arbeitete er dann diesen Plan genauer aus.

Am 1. April wurde eine deutsche Versuchsabteilung der Verkehrstruppen, Standort Berlin, mit 3 Unterabteilungen: 1. Eisenbahnwesen, 2. Telegraphenwesen, 3. Luftschifferwesen, eingerichtet, auf Grund der Kaiserlichen Kabinettsorder vom 28. März 1901. Damit ging die Versuchssektion der Luftschifferabteilung ein.

Am 30. Mai wurde der Augsburger Verein für Luftschiffahrt gegründet. Vorsitzender: von Parseval.

Im Juli gewährten auf Vorschlag von Severo die brasilianischen Kammern dem Santos Dumont in Anerkennung seiner aeronautischen Leistungen 125 000 Francs.

Am 27. Juli begannen die Brüder Wright ihre neue Versuchsreihe.

Am 31. Juli erreichten Berson und Süring mit dem Ballon „Preussen“ (8400 cbm) die Höhe von 10 800 m und errangen damit den Höhenrekord für bemannte Freiballons.

Am 11. August verliess die deutsche Südpolarexpedition auf dem „Gauss“ Kiel. Sie war mit 2 Kugel-Fesselballons zu je 300 cbm und Drachen ausgerüstet.

Am 22. August veranstaltete Rotch den ersten Drachenaufstieg zur See.

Am 6. September beendete Santos Dumont die erste Versuchsreihe mit seinem Luftschiff Nr. 6. — Am 19. September begann er die zweite Versuchsreihe.

Am 22. September flog Latruffe im Ballon von Dünkirchen nach Southminster: sechste Kanalüberfliegung von Frankreich nach England.

Am 24. September stiegen Butler, Miss Vera Butler und Rolls mit Stanley Spencer im Freiballon „City of York“ vom Londoner Kristallpalast auf. Bei dieser Fahrt fasste Butler den Plan, einen englischen Luftschiffahrtsvereir zu gründen. (S. 21. 10. 1901.)

Am 28. September fand die erste Automobilverfolgung eines Ballons in Frankreich statt; von Rueil nach Brosse.

Am 1. Oktober wurde eine zweite Kompagnie und eine Bespannungsabteilung bei der preussischen Luftschiffer-Abteilung eingerichtet, die dadurch zum „Luftschiffer-Bataillon" wurde. Die neue Kaserne am Tegeler Schiessplatz wurde eingerichtet.

Am 12. Oktober fuhr de La Vaulx (mit Castillon de St. Victor und Hervé) im Ballon über das Mittelmeer, vom Isthmus des Sablettes bei Toulon bis an Bord des Dampfers „Du Chayla", in 41 Stunden.

Am 17. Oktober wurde das preussische „Exerzier-Reglement für Luftschiffer" veröffentlicht, eine Erweiterung der „Dienstvorschrift" von 1898.

Am 19. Oktober umfuhr Santos Dumont mit seinem Luftschiff Nr. 6 in 30 Min. 40 Sek. zum viertenmal den Eiffelturm und gewann damit den Deutsch-Preis von 100 000 Francs.

Am 21. Oktober fand die Gründung des Aero Club of the United Kingdom (Ae. C. U. K.) im Anschluss an den Automobile Club of G. B. and I. (später Royal Automobile Club) statt. (Vgl. 24. 9. 1901.)

Vom 2. bis 4. November fuhr v. Sigsfeld 46 Stunden im Ballon, wovon 13 Stunden auf Zwischenlandungen kamen. Es wurden zum erstenmal eingehende Messungen der Temperaturen im Innern des Ballons vorgenommen.

Am 7. November fuhren Berson und Elias in 11 Std. 4 Min. 1010 km von Berlin bis Jezierzany in Galizien: die bis dahin grösste deutsche Weitfahrt.

Vom 13. bis 14. November fand der erste Jahreswettbewerb für Flugapparate des Ae. C. F. statt.

Am 6. Dezember wurden mit Registrierballons von Trappes und Meudon die tiefsten Temperaturen der Atmosphäre gemessen; — 73,8 Grad bezw. — 73,1 Grad, in 12 800 m Höhe. (Vgl. 25. Januar 1905.)

Am 9. Dezember wurde in der Luftwarte des Puy de Dôme die bisher grösste Windgeschwindigkeit beobachtet mit 70 m in der Sekunde oder 252 km in der Stunde. (Am 18. Mai 1892 beobachtete man am Observatorium Point-Reyes bei San Francisco 53,6 m oder 192,9 km; am bosnischen Observatorium Bjelanisca einmal 56 m oder 201,6 km.)

Vom 10. bis 25. Dezember fand in Paris die vierte Automobil-Ausstellung statt, die die Luftschiffahrt in besonderer Weise berücksichtigte.

Roze plante den Bau eines starren Luftschiffs mit doppeltem Tragkörper.

Die Zeitschrift „L'Auto" veranstaltete den ersten Wettbewerb für Flugzeugmodelle.

Der Drachenflieger von Kress verunglückte auf dem Tullnerteich bei Wien.

Josef Hofmann baute ein Drachenfliegermodell.

Die englische Südpolarexpedition (Schiff „Discovery") wurde mit einem Kugelfesselballon von 225 cbm ausgerüstet.

Die französische Luftschifferabteilung war im Feldzug in China tätig.

Im Laufe des Jahres änderte der D. V. z. F. d. L. den Neuerungen entsprechend seine Satzungen wie folgt um:

§ 2. Der Zweck des Vereins ist die Pflege und die Förderung der Luftschiffahrt. Angestrebt wird die Erreichung dieses Zweckes insbesondere durch:

1. die Veranstaltung von Ballonfahrten zu wissenschaftlichen und sportlichen Zwecken;
2. die Abhaltung wissenschaftlicher Vorträge in Vereinsversammlungen;
3. die Herausgabe einer fachwissenschaftlichen Zeitschrift oder die Beteiligung an einer solchen.

In Brüssel wurde der Aéro-Club de Belgique gegründet.

v. Tschudi veröffentlichte eine: „Instruktion für den Ballonführer".

1902.

Vom 9. bis 10. Januar errangen Berson und Elias den deutschen Rekord der Dauer und Entfernung im Freiballon, indem sie in 29 Stunden 1470 km von Berlin bis Poltawa zurücklegten. Der Entfernungsrekord ist bis heute (März 1910) noch nicht überboten.

Vom 28. bis 29. Januar fuhren Balsan und Corot 20 Stunden 9 Minuten, wobei sie von St. Cloud bis Földvar bei Madocsa (Ungarn) 1295 km zurücklegten. Sie benutzten zum ersten Male einen grossen Kugelballon (3000 cbm) mit Ballonett (1000 cbm).

Im Februar fasste Deburaux den Plan einer Ueberfliegung der Sahara im Freiballon.

Am 1. Februar verunglückte Bartsch von Sigsfeld bei der Landung seines Ballons bei Zwyndrecht nahe Antwerpen tödlich.

Am 1. März begründete V. Silberer die „Wiener Luftschiffer-Zeitung".

Am 29. März fanden die ersten und einzigen Aufstiege mit dem Kugel-Fesselballon der Deutschen Südpolarexpedition unter Leitung von v. Drygalski statt.

Am 1. April übernahm Erzherzog Leopold Salvator das Protektorat des Magyar-Aero-Clubs.

Am 12. Mai verunglückte das Luftschiff „Pax" des Brasilianers Severo bei der Probefahrt zu Paris, wobei Severo und sein Ingenieur umkamen.

Vom 20. bis 25. Mai fand in Berlin die dritte Tagung der Ständigen Internationalen Kommission für wissenschaftliche Luftschiffahrt statt. Auf ihr wurde der Zusammenschluss aller deutschen Luftschiffervereine angebahnt. Berson und Rotch machen den Vorschlag, die Drachen auch zum Studium der Passate zu verwenden.

Am 5. Juni setzte die Zeitschrift „La Vie au Grand Air" die erste „Coupe des femmes-aéronautes" aus.

Vom 15. Juni bis 30. September war die Motorboot-Ausstellung zu Wannsee bei Berlin, auf der Graf von Zeppelins Luftschraubenboot in Tätigkeit war. (Vgl. die Abteilung „Motorboot-Wesen").

Im Sommer wurde die Organisation der Schweizer Luftschiffertruppe vollendet.

Im Sommer veranstaltete Dines umfangreiche Drachenaufstiege in den Gewässern an der schottischen Westküste. Es wurde eine Höhe von 4000 m erreicht.

Im Anfang des Jahres 1901 hatte Teisserenc de Bort den Vorschlag gemacht, eine zeitweilige Station für Aufstiege von Registrierdrachen und -Ballons zu gründen, die an einer der Hauptzugstrassen der Sturmzentren (barometrische Depressionen) gelegen ist. Man wählte Hald bei Viborg in Nordjütland, und die Beobachtungen auf dieser „Station franco-scandinave de sondages aériens" dauerten vom Juli 1902 bis Mai 1903.

Am 31. Juli fuhren Berson und Elias von Kiel auf dem Dampfer Oihonna nach dem nördlichen Atlantischen Ozean und Spitzbergen zwecks Drachenbeobachtungen zu meteorologischen Untersuchungen. Im August führten sie ihre Beobachtungen aus.

Im August begannen die Brüder Wright neue Gleitflugversuche in den Kill Devil Hills am Westrand von North-Carolina.

Am 2. August wurde die Gründung einer K. u. K. österreichischen maritim-aeronautischen Anstalt geplant.

Am 19. September machte Stanley Spencer die erste Fahrt mit dem von ihm erbauten Mellin-Luftschiff.

Vom 22. bis 24. September fuhr de La Vaulx im Ballon von Palavas bei Montpellier übers Mittelmeer nach Capite nahe Cette in 35¼ Stunden.

Am 30. September fand die Probefahrt des Luftschiffes des Amerikaners Leo Stevens statt.

Am 13. Oktober verunglückte das Luftschiff des Baron v. Bradsky-Laboun bei der Probefahrt zu Paris, wobei der Erfinder und sein Ingenieur umkamen.

Im November begannen die Fahrten des Luftschiffs Lebaudy-Julliot Nr. I („Le Jaune", d. h. der Gelbe), des ersten Motorballons nach dem halbstarren System, das auf Kosten der Brüder Paul und Pierre Lebaudy von Julliot erbaut war. Am 25. Oktober war die Probefüllung, am 3. und 12. November veranstaltete man kurze Probefahrten am Fesseltau und am Schlepptau. Am 13. November erfolgten die ersten vier Freifahrten. Bei 33 Fahrten kam das Luftschiff nur einmal in eine schlimme Lage. Die Fahrtdauer hat 1 Stunde 36 Minuten, 1 Stunde 41 Minuten, 2 Stunden 46 Minuten mit Fahrtlängen von 37, 62 und 98 km erreicht. Das waren bemerkenswerte Ergebnisse, wie sie vorher kein Luftschiff zu Wege gebracht hat.

Am 4. November begann die tägliche Veröffentlichung der Ergebnisse der Drachenaufstiege des Berliner Aeronautischen Observatoriums im „Deutschen Reichsanzeiger".

Am 4. November fand die 300. Ballonfahrt des D. V. z. F. d. L. statt.

Am 15. November veranstaltete der Ae. C. U. K. die erste englische Ballonverfolgung durch Automobile vom Londoner Kristallpalast aus. (Vgl. 24. 11. 1904.)

Im Dezember fand in Paris eine Ausstellung für Automobile, Fahrräder und Luftschiffahrt statt.

Am 6. Dezember erreichte ein Berliner Registrierdrachen 4475 m: deutscher Rekord bis zum 25. März 1904.

Am 15. Dezember wurde in Barmen der Niederrheinische V. f. L. gegründet durch Dr. Bamler. Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Lentze.

Am 28. Dezember fand in Augsburg die Gründung des „Deutschen Luftschiffer-Verbandes" (D. L. V.) statt. Nachdem auf dem am 20. Mai und den folgenden Tagen des Jahres (s. d.) in Berlin abgehaltenen Internationalen Kongress für wissenschaftliche Luftschiffahrt ein Meinungsaustausch über einen engeren Zusammenschluss aller deutschen Vereine für Luftschiffahrt stattgefunden hatte, führte die Aufforderung des D. V. z. F. d. L. zu einer Besprechung über die Grundlagen eines Verbandes, zu der die Vertreter der folgenden Vereine am 28. Dezember nach Augsburg kamen:

1. D. V. z. F. d. L. zu Berlin, 2. Augsburger V. f. L., 3. Münchener V. f. L., 4. Oberrheinischer V. f. L.

Der Zweck des D. L. V. kommt in § 1 seines Grundgesetzes in folgenden Worten zum Ausdruck:

§ 1. Der D. L. V. besteht aus einer Vereinigung von Luftschiffervereinen, welche Luftfahrten wissenschaftlicher oder sportlicher Natur ohne gewerbsmässige Führer veranstalten, und bezweckt die Förderung gemeinsamer Interessen der Luftschiffahrt, insbesondere:

1. Die Unterstützung einer gemeinsamen Verbands-Zeitschrift,
2. die Herausgabe eines gemeinsamen Verbands-Jahrbuches,
3. die Aufrechterhaltung einer einheitlichen Führer-Instruktion,
4. die Erteilung der Führerberechtigung seitens des Vereins nach gemeinsamen vom Verband festgesetzten Grundsätzen.

Vorsitzender: Geh. Regierungsrat Prof. Busley. Sitz: Berlin.

1903.

Am 1. Januar begann die ununterbrochene Reihe von täglichen Aufstiegen mit Drachen und Ballons am Aeronautischen Observatorium Reinickendorf, die bis heute fortgesetzt ist. Bisher ist gleiches an keinem anderen wissenschaftlichen Institut gelungen.

Am 1. Februar wurde ein Denkmal für Bartsch v. Sigsfeld auf dem Gelände des Luftschiffer-Bataillons am Tegeler Schiessplatz enthüllt.

Am 21. Februar gelang es Emden und Heinke zum erstenmal im Ballon den Zentralkamm der Alpen (östlich der Grossglocknergruppe) zu überfliegen. Die Fahrt ging in 3 Stunden von München nach Kärnten.

Am 23. Februar änderte der „Deutsche Verein für Luftschiffahrt" seinen Namen in „Berliner Verein für Luftschiffahrt" um.

Im Frühjahr veranstaltete Teisserenc de Bort umfassende Drachenaufstiege auf der Ostsee, nahe den dänischen Inseln, im Anschluss an seine Arbeiten auf der „Station franco-scandinave des sondages aériens." Es wurde eine Höhe von 5800 m erreicht. (Vgl. 1902.)

Am 1. April begann das Luftschiff Lebaudy-Julliot die zweite Reihe seiner Versuchsfahrten. Am 8. Mai machte es die erste grössere Fahrt von Moisson nach Mantes und zurück. Diese Leistung einer in sich geschlossenen Fahrt von 37 km in 1 Stunde 16 Minuten war bis dahin unerreicht.

Erzherzog Leopold Salvador auf Mercedes des Dr. v. Stern bei der zweiten österreichischen Ballonverfolgung am 17. Mai 1903.

Am 26. April veranstaltete die Sektion der Motorzweiradfahrer des Oesterreichischen Touring-Club die Verfolgung eines Luftballons, in dem sich Erzherzog Leopold Salvator von Oesterreich befand. (Vgl. 17. 5. 1903.)

Am 7. Mai begann Santos Dumont mit den Fahrten seines Luftschiffs Nr. 9, die er bis zum 16. Juli fortsetzte. Am 23. Juni flog er zum ersten Male über das Häusermeer von Paris, am 24. machte er zwei Fahrten (darunter eine Nachtfahrt), am 26. sogar drei Fahrten.

Zu Ostern des Jahres 1903 wurde von der Deutschen Seewarte in Hamburg eine Drachenstation in Grossborstel errichtet unter Leitung von Professor Dr. W. Köppen.

Am 17. Mai wurde die Ballonverfolgung vom 26. April (s. d.) wiederholt. Erzherzog Leopold Salvator beteiligte sich an der Verfolgung auf dem Mercedes-Wagen des Dr .Richard v. Stern.

Am 24. Juni fuhr der abgeänderte Lebaudy-Julliot Nr. 1 98 km in 2 Stunden 46 Minuten.

Im Sommer schaffte die Schwedische Marine ein mit einem Drachenfesselballon ausgerüstetes Seefahrzeug an.

Vom 27. Juni bis 6. Juli fanden auf den Bahama-Inseln die ersten Drachenaufstiege in den Tropen statt durch Olliver F. Fassig.

Am 8. August machte Langley mit seinem neuen Drachenflieger-Modell Versuche. Es gelang ein Flug von 45 Sek. in 15 m Höhe im Halbkreis.

Bei dem Herbstmanöver vom 8. bis 16. September fand die Schweizer Militär-Luftschifferabteilung zum erstenmal Verwendung.

Vom 17. bis 18. September fand Spelterinis zweite Alpenfahrt vom Zermatt-Tal bis Bignosco (Tessin) statt.

Vom 26. bis 27. September flog de La Vaulx (mit Voyer und D'Oultremont) über die Nordsee im mit Ballonett versehenen Freiballon von Paris bis Hull in England.

Am 7. Oktober versagte der neue Drachenflieger von Langley, in dem ein Fünfzylinder-Motor von 52 PS eingebaut war, und stürzte in den Potomacfluss.

Im November fassten der Brüsseler Geograph Elisée Reclus und Professor Berget von der Pariser Sorbonne den Plan, mit Capazza, Noquet und zwei Matrosen eine Fahrt über den Atlantischen Ozean von den Kanarischen Inseln zur Nordküste Südamerikas im Freiballon zu unternehmen.

Am 8. November begann das Luftschiff „Lebaudy-Julliot I" eine neue Versuchsreihe von Aufstiegen:

8. November: 30. Fahrt, 27 Min.,
12. November: 32. Fahrt von Moisson nach Paris, 1 St. 41 Min., 62 km,
21. November: 33. und letzte Fahrt, von Paris nach Chalais-Meudon 36 Min., 8 km. Bei dieser Landung zerriss die Hülle.

Am 4. Dezember wurde der Posener Verein für Luftschiffahrt gegründet. Vorsitzender: Hauptmann Harck.

Mitte Dezember beendeten die Brüder Wright den Bau ihres ersten Drachenfliegers. Am Vormittag des 17. Dezember flogen sie zum ersten Male in den Kill-Devil-Sandhügeln bei Kitty Hawk in Dare County (North Carolina, U. S. A.) bei einem Sturm von 11,18 Sekundenmetern. Im ganzen wurden vier Flüge ausgeführt. Der erste Flug umfasste 250 m. Der vierte Flug dauerte 59 Sek. und umfasste 259,80 m.

1904.

Am 6. März wurde bei Zwyndrecht nahe Antwerpen, an der Stelle, wo v. Sigsfeld den Tod gefunden hatte, vom Verein Deutscher Reserveoffiziere in Antwerpen ein Denkstein errichtet.

Am 25. März erreichte ein Berliner Registrierdrachen 5080 m. Dadurch wurde der deutsche Rekord vom 6. Dezember 1902 überholt.

Am 30. März trat die Società Aeronautica Italiana endgültig ins Leben, deren Gründung von der Kgl. Meteorologischen Zentralanstalt angeregt war. Generalpräsident: Dr. Filippo de Filippe.

Am 1. Mai fand in Ungarn die erste Ballonverfolgung durch Automobile statt.

Vom 24. bis 28. September waren drei Funkentelegraphen-Stationen auf dem südwestafrikanischen Kriegsschauplatz tätig, die mit Ballons und Drachen arbeiteten. Die Stationen waren vom preussischen Luftschiffer-Bataillon ausgerüstet und besetzt.

Im Juni, August und den folgenden Monaten gelangen den Brüdern Wright zahlreiche Flüge auf ihrem Zweidecker bei Dayton.

15. September: 1. Kurve; ½ engl. Meile,
20. September: 1. Kreisflug,
9. November und 11. Dezember: beinah vier volle Kreise über 4½ km mit Belastung von 50 bezw. 70 Pfund. Die Flüge dauerten 5 Min. 4 Sek. bezw. 4 Min. 52 Sek.

Am 11. Juni wurde in Graudenz der Ostdeutsche Verein für Luftschiffahrt durch Moedebeck gegründet. Vorsitzender: Major Moedebeck.

Im Juni begann die Tätigkeit der russischen Luftschiffertruppe auf dem Kriegsschauplatz in der Mandschurei.

Im Juli begann das Erscheinen der „Beiträge zur Physik der freien Atmosphäre“ als zwanglose „Zeitschrift für die wissenschaftliche Erforschung der höheren Luftschichten.“

Im Juli wurden auf Veranlassung Kaiser Wilhelms II. auf S. M. Depeschenboot „Sleipner“ an zwei Tagen Drachenaufstiege auf der Ostsee durch Hergesell unternommen. — Auf der Nordlandreise Kaiser Wilhelms II. wurden auf demselben Schiff mehrere Drachenaufstiege an der norwegischen Küste ausgeführt.

Im Juli stiftete Deutsch de la Meurthe dem Ae. C. F. 25 000 Frcs. als Preis für den Flugtechniker, der mit Erfolg einen Umflug von 1 km ausführt.

Am 13. Juli machte Hervé mit dem Freiballon „Méditerranéen Nr. 2“ eine erfolgreiche 2¼ stündige Rundfahrt über dem Mittelmeer, wobei er seine Luftschraube „Lamellaire“ benutzte. Es ist dies die erste sicher dargetane Rundfahrt eines Kugelballons mit Hilfe mechanischer Mittel.

Am 4. August fand der erste Aufstieg des Luftschiffs Lebaudy-Julliot Nr. 2 statt, der ein vergrösserter Umbau des ersten Modells war. — Am 20. und 22. August nahmen die Gemahlinnen der Brüder Lebaudy an den Fahrten teil. — Am 3. November stellte das Luftschiff mit 33,2 km in der Stunde einen Rekord der Geschwindigkeit von Luftschiffen auf.

Vom 29. August bis 3. September tagte der 4. Kongress der Internationalen Kommission für wissenschaftliche Luftschiffahrt in Petersburg.

Am 20. September machte Spelterini seine vierte Alpenfahrt von Station Eigergletscher über die Berner Alpen nach Adelboden.

Am 19. Oktober bildete der Wiener Flugtechnische Verein auf Anregung von Milla und Nimführ ein „Wissenschaftliches Studienkomitee“ zur Durchführung von grundlegenden flugtechnischen Forschungsarbeiten.

Am 21. November erhielt der D. L. V. durch Reichsgesetz eine Frachtermässigung für sein Ballonmaterial.

Am 24. November veranstaltete der Ae. C. U. K. die zweite englische Ballonverfolgung durch Automobile von Birmingham aus. (Vgl. 15. 11. 1902. Die dritte Ballonverfolgung fand am 26. Juli 1906 von Nottingham aus statt.)

Am 3. Dezember wurde der erste amerikanische Registrierballon durch Rotch von St. Louis aus hochgelassen.

Am 4. Dezember fand in Leipzig die erste Tagung des Deutschen Luftschiffer-Verbandes („Deutscher Luftschiffer-Tag“) statt. Alle sieben deutschen Luftschiffer-Vereine (Berlin, München, Oberrhein, Augsburg, Niederrhein, Posen, Ostdeutscher) waren vertreten.

Am 18. Dezember fand die erste sportliche Freiballonfahrt in Spanien statt. Duro fuhr mit Guisasola im „Aleotan“ von Madrid nach Oropesa.

Am 18. Dezember überflog H. Froenkel (mit Arne Carlson) die Ostsee von Stockholm nach Oesel; 360 km in 6 Stunden.

Auf der Weltausstellung in St. Louis bildete die Luftschiffahrt die Klassen 481 bis 484 in der Gruppe 77 der Abteilung G: Verkehrswesen. Deutscher Reichskommissar: Geh. Ober-Regierungsrat Lewald. Der D. L. V. brachte eine gemeinsame deutsche Luftschiffahrts-Ausstellung zustande. Es fanden zahlreiche Wettbewerbe statt.

De La Vaulx gab die erste Anregung zu einem internationalen Zusammenschluss der Luftschiffer-Vereine.

An Bord der Yacht des Fürsten von Monaco fanden Drachenaufstiege im Mittelmeer und im Atlantischen Ozean (im Bereich des Passatwindes) statt.

In Frankreich fanden Funkentelegraphie-Versuche zwischen Paris und Belfort mit Hilfe von Kugelballons statt.

Hänleins Broschüre: „Ueber das jetzige Stadium des lenkbaren Luftschiffs“.

Moedebecks „Taschenbuch für Luftschiffer und Flugtechniker“ erschien in zweiter Auflage.

1905.

Im Januar stiftete Santos Dumont für Mitglieder des Ae. C. F. einen Preis von 4000 Frcs. für die erste 48stündige Freifahrt im Ballon oder in einem anderen Luftfahrzeug.

Vom 14. bis 16. Januar veranstaltete der Ae. C. de Belgique eine Ausstellung von Ballonphotographien des Jahres 1904, wobei Medaillen verteilt wurden.

Am 25. Januar wurde mit einem Registrierballon von St. Louis aus durch Rotch die Temperatur der Atmosphäre gemessen (— 80° in 14 800 m Höhe): tiefste bis dahin gemessene Temperatur. (Vgl. 6. Dezember 1901.)

Vom 11. bis 13. Februar veranstaltete auf Anregung von Archdeacon der Ae. C. F. die erste Ausstellung mit Preisbewerb von Flugzeugmodellen in Paris. (Concours d'appareils d'aviation non montés.)

In der Nacht vom 11. zum 12. Februar überflog Jacques Faure mit H. Latham den Kanal zwischen Hastings und Dieppe. Die Fahrt, von London bis St. Denis, dauerte 6 Stunden.

Am 21. Februar versandte der Ae. C. F. ein „Règlement d'affilation" an die ihm bekannten Luftschiffer-Vereine zwecks Gründung einer F. A. I., nachdem am 16. Februar sein Komitee das Reglement angenommen hatte.

Im Frühjahr wurde der Coblenzer V. f. L. gegründet, der später den Namen „Mittelrheinischer V. f. L." annahm. Vorsitzender: Oberbürgermeister Ortmann.

Vom 19. bis 20. März machte De La Vaulx im Ballon eine Dauerfahrt von 26 Std. 42 Min.

Im April wurde in Bordeaux der Aéro-Club du Sud-Ouest durch Briol, Duprat und Baudry gegründet, nachdem er einige Jahre vorher als Sektion vom Automobil-Club Bordelais durch Briol und Duprat abgezweigt war.

Die Lütticher Weltausstellung setzte einen Preis von 100 000 Francs für ein Luftschiff aus, das in der Zeit vom 1. April bis 30. Oktober 1905 von Lüttich nach Spa und zurück (54 km) in der kürzesten Frist fährt.

Im April wurden gelegentlich der internationalen Simultanfahrten von der Yacht des Fürsten von Monaco zum ersten Male Registrierballons über dem freien Meere emporgesandt durch Hergesell.

Am 23. April vollführte Maloney einen Gleitflug von 20 Minuten Dauer auf einem Apparat des Professors Montgomery in Santa Clara (Californien), der von einem Freiballon losgelöst wurde. Bei einem zweiten Versuch am 18. Juli verunglückte er tödlich.

Am 12. Mai wurde durch Hackstetter in Würzburg der Fränkische V. f. L. gegründet. Vorsitzender: Baumeister Hackstetter.

Am 18. Mai fand auf Anregung von Duro die Gründung des „Real Aero-Club de España" in Gegenwart des Königs Alfons XIII. statt, nachdem sich bereits am 8. April ein Komitee gebildet hatte. Vorsitzender: Marquis de Viana.

Im Juni und Juli wurden mit dem Luftschiff des Grafen A. da Schio einige vorläufige Versuche angestellt.

Im Sommer veranstaltete Rosenthal Drachenaufstiege im Küstengebiet der Ostsee, wobei es ihm auf vergleichende Beobachtungen an der Küste und über dem freien Meere ankam.

Vom 9. bis 14. Juni tagte in Brüssel der Olympische Kongress. Die Luftschiffahrt war der Abteilung D. zugeteilt, in der Graf E. Brunetta d'Usseaux den Vorsitz führte. In ihr wurde nach einer Vorberatung von De La Vaulx, Moedebeck und D'Oultremont über die Begründung einer F. A. I. verhandelt.

Am 12. Juni stürzten die Berufsluftschiffer Volmer und Flügel aus Remscheid bei Scheveningen ins Meer und ertranken.

Im Juli und August setzten Hergesell und der Fürst von Monaco die Erforschung der Passatgegenden des nordatlantischen Ozeans fort. Neben den Drachen wurden diesmal auch Registrierballons hochgelassen. — Gleichzeitig fanden bei den Azoren, Kanarischen und Kapverdischen Inseln durch Clayton

und Maurice Drachenversuche auf der von Rotch und Teisserenc de Bort ausgerüsteten Yacht „Otario“ sowie Pilotballon-Aufstiege von den Inseln aus statt.

Am 3. Juli begannen die vom französischen Kriegsminister angeordneten Fahrten des Luftschiffs Lebaudy-Julliot Nr. II. Vom 3. bis 26. Juli machte das Luftschiff die Etappenfahrt von Moisson nach Châlons.

Am 30. August wurde die totale Sonnenfinsternis von Burgos aus mit drei Ballons beobachtet durch die spanischen Luftschiffer. Es nahmen daran teil Vives y Vich und Berson; ebenso von der Meteorologischen Station Constantin in Algerien aus durch de La Vaulx und Jaubert; ausserdem in Paris und Bordeaux.

Am 31. August überflogen Butler und P. Spencer den Kanal von London bis Caen in der Normandie. Rekord der Ueberfliegung des Kanals an dessen breitester Stelle.

Am 6. September schlugen die Brüder Wright auf der Hoffmann-Prairie östlich von Dayton ihren vorjährigen Rekord.

26. September	. . .	17	km	961	m,	18	Min.	9 Sek.
29. „	. . .	19	„	570	„	19	„	55 „
30. „	. . .	—	„	—	„	17	„	15 „
3. Oktober	. . .	24	„	535	„	25	„	5 „
4. „	. . .	33	„	456	„	33	„	17 „
5. „	. . .	38	„	965	„	38	„	3 „

Am 11. September fand in Lüttich gelegentlich der Weltausstellung ein internationales Wettfliegen von Freiballons statt.

Im Oktober 1905 empfahl Moedebeck in einem Strassburger Vortrag zum ersten Male Automobile mit Schnellfeuergeschütz zur Verfolgung und Bekämpfung von Luftschiffen und gab zugleich artilleristische Methoden an für den Kampf gegen in Fahrt befindliche Luftschiffe.

Am 8. Oktober begannen die militärischen Erkundungsfahrten des Luftschiffs „Lebaudy-Julliot Nr. II“ von Toul aus. Die Fahrt vom 24. Oktober wurde für die Entwickelung der Luftschiffahrt insofern von aussergewöhnlicher Bedeutung, als es von da an feststand, dass die Militärbehörden das Luftschiff als wichtiges Hilfsmittel der Landesverteidigung betrachten und seine weitere Verbesserung auf Staatskosten in die Hand nehmen würden. — Am 10. November erreichte das Luftschiff eine Meereshöhe von 1370 m.

Auf den 12. bis 14. Oktober hatte der Ae. C. F. eine Internationale Aeronautische Konferenz nach Paris einberufen zum Zweck der Gründung eines Internationalen Aeronautischen Verbandes. — Nach dreitägiger Beratung wurde am 14. Oktober die Fédération Aéronautique Internationale gegründet, nachdem im Juni d. J. (s. d.) Vorberatungen stattgefunden hatten. — Die Wertigkeit der Vereine und damit deren Stimmenzahl wurde nach dem Gasverbrauch bemessen. Auf 25 000 cbm Gasverbrauch kommt eine Stimme. Die Zahl von 12 Stimmen gilt als Maximum.

Auf der Konferenz, wo die Zeit vom 1. August 1904 bis 31. Juli 1905 angesetzt wurde, waren folgende Stimmen vorhanden:

Nr.	Land	Verein	Gasverbrauch cbm.	Stimmenzahl
1.	Frankreich	Ae. C F.	310 471	12
2.	Deutschland	D L V.	202 200	9
3.	Belgien	Ae C de Belg.	67 000	3
4.	Italien	S. A I.	33 000	2
5	England	Ae. C U. K.	20 230	1
6.	Spanien	R A C E.	20 000	1
7.	Schweiz	Schw Ae. C.	7 000	1
8.	Ver. Staaten	Ae. C. of Am.	—	1
		Summe:	659 901	30

Für Deutschland im besonderen brachte der Gasverbrauch die Verbandsvereine in folgende Rangordnung:

1. Berliner V. f. L. . .	9000	cbm	Wasserstoffgas	bei 15	Ballonfahrten
	65000	„	Leuchtgas	„ 50	„
2. Niederrhein. V. f. L. .	50290	„	„	„ 35	„
3. Augsburger V. f. L. .	18200	„	„	„ 14	„
4. Posener V. f. L. . .	12970	„	„	„ 9	„
5. Münchener V. f. L. .	12240	„	„	„ 7	„
6. Oberrhein. V. f. L. .	11700	„	„	„ 9	„
7. Coblenzer V. f. L. .	9100	„	„	„ 7	„
8. Ostdeutscher V. f. L.	7200	„	„	„ 5	„
9. Fränkischer V. f. L.	6500	„	„	„ 5	„
Sa.	202200	cbm	Gas	156	Ballonfahrten

In das Bureau für 1905/06 wurden gewählt:
Ehrenpräsident: Cailletet,
Präsident: Prinz Roland Bonaparte,
Vizepräsidenten: Busley, Jacobs, de La Vaulx.
Schriftführer: Besançon,
Berichterstatter: Surcouf,
Schatzmeister: Paul Tissandier.

Die Satzungen werden festgesetzt, aber als fakultativ betrachtet. Ihre endgültige Festsetzung sollte auf der nächsten Konferenz erfolgen. Die Ziele der F. A. I. gibt der erste Artikel an: „Unter dem Namen „Fédération Aéronautique Internationale" ist eine internationale Vereinigung der Verbände oder Clubs gebildet, die im Luftschiffahrtssport die führende Stelle einnehmen. Für jedes einzelne Land wird nur eine Sportgewalt anerkannt". (Sous le titre de Fédération Aéronautique Internationale, il est fondé une Union Internationale entre les Fédérations ou Clubs régissant le sport aéronautique dans leurs nations respectives. Il n'est reconnu pour chaque pays qu'un seul pouvoir sportif.)

Am 15. Oktober fand in Paris eine internationale Ballonwettfahrt um den Grand Prix des Ae. C. F. als Weitfahrt statt, bei der 15 Ballons aufstiegen. Ergebnis: 1. Jacques Faure (mit Comte Rozan), 1350 km in 18 Std. 6 Min.; 2. J. F. Duro (mit Herrera), 1080 km in 13 Std. 56 Min.; 3. Edouard Boulenger 10 Std. 26 Min.

Am 16. Oktober fand die Einweihung des Aeronautischen Observatoriums Lindenberg (bei Beeskow), der Schöpfung Assmanns, in Gegenwart des Kaisers statt.

Am 17. Oktober wurde bei einem Aufstieg von Paris aus zum ersten Male an einem englischen Freiballon die Reissbahn benutzt.

Am 23. Oktober hielt der Berliner V. f. L. seine 250. Sitzung ab.

Am 27. Oktober wurden die Funkentelegraphieversuche zwischen Paris und Belfort nach gutem Erfolg abgeschlossen. Man hatte — im Gegensatz zum Jahre 1904 — statt des Kugelballons Drachenfesselballons nach dem System Parseval-Sigsfeld benutzt.

Am 25. November erreichte ein Lindenberger Registrierdrachen 6400 m Höhe.

Am 30. November fand der erste, erfolglose Versuch mit „Zeppelin Nr. 2" statt. Das Luftschiff konnte wegen niedrigen Wasserstandes nicht aufsteigen.

Riabouchinsky gründete das Aerodynamische Institut von Koutchino bei Moskau.

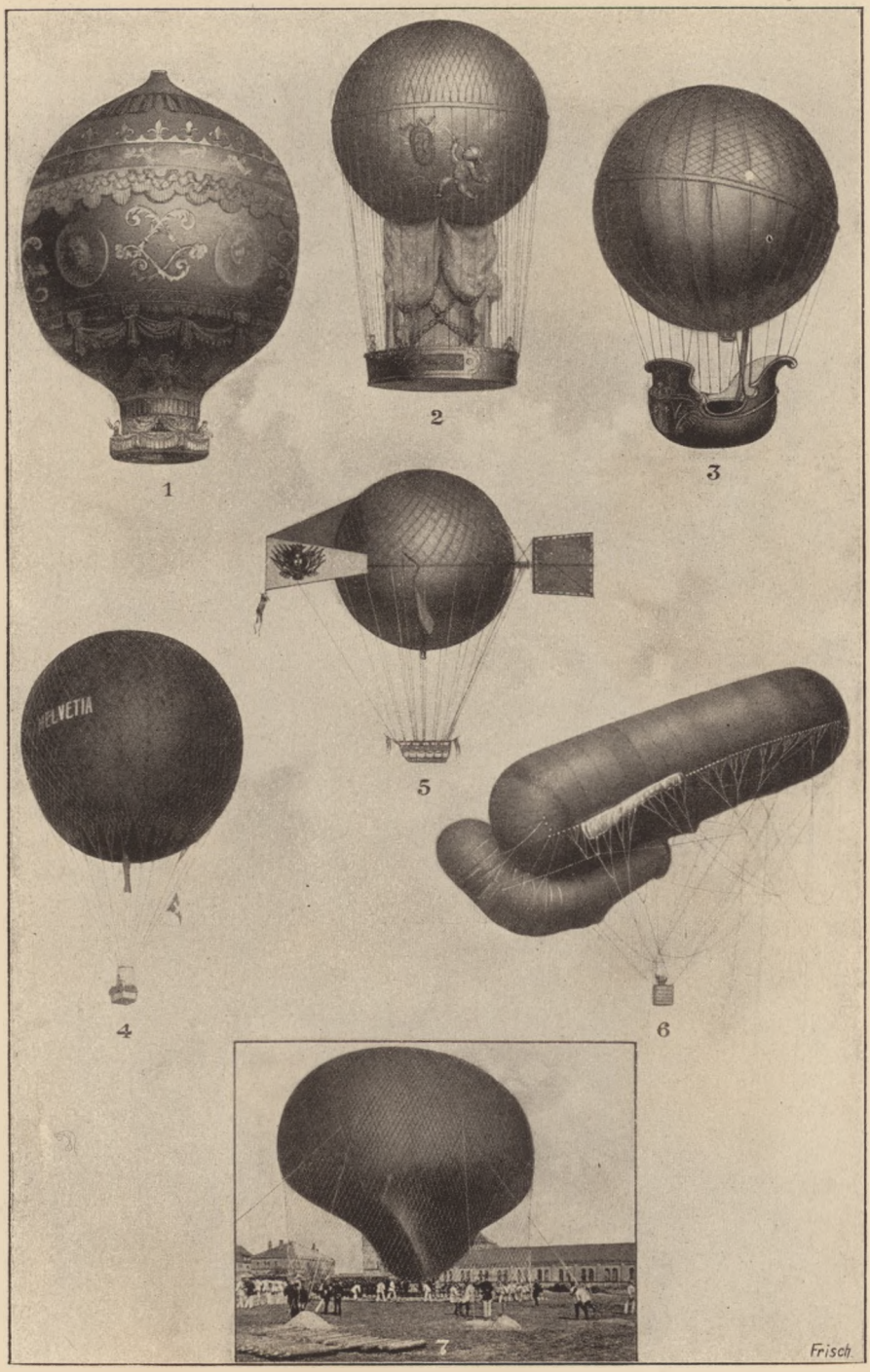
In Aldershot brachte Cody einen manntragenden Drachen auf 800 m Höhe.

Blériot baute seinen ersten Drachenflieger als Doppeldecker vom Typ des Hargravedrachens.

Wallin baute den ersten manntragenden Schwingenflieger.

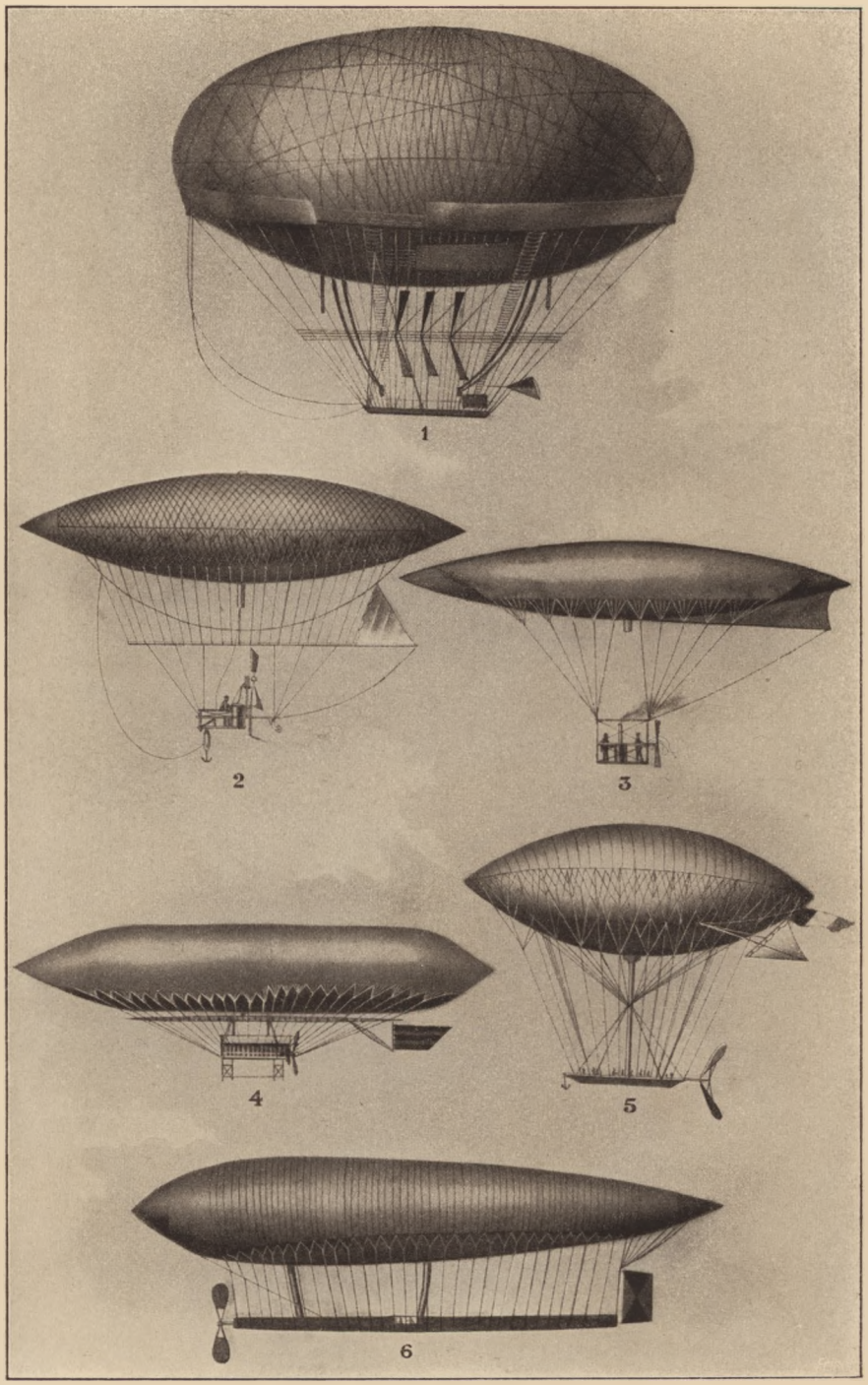
Die Brüder Dufaux in Genf konstruierten eine Kombination von Schrauben- und Drachenflieger.

Berühmte Freiballons, Lenkballon, Fesselballon.



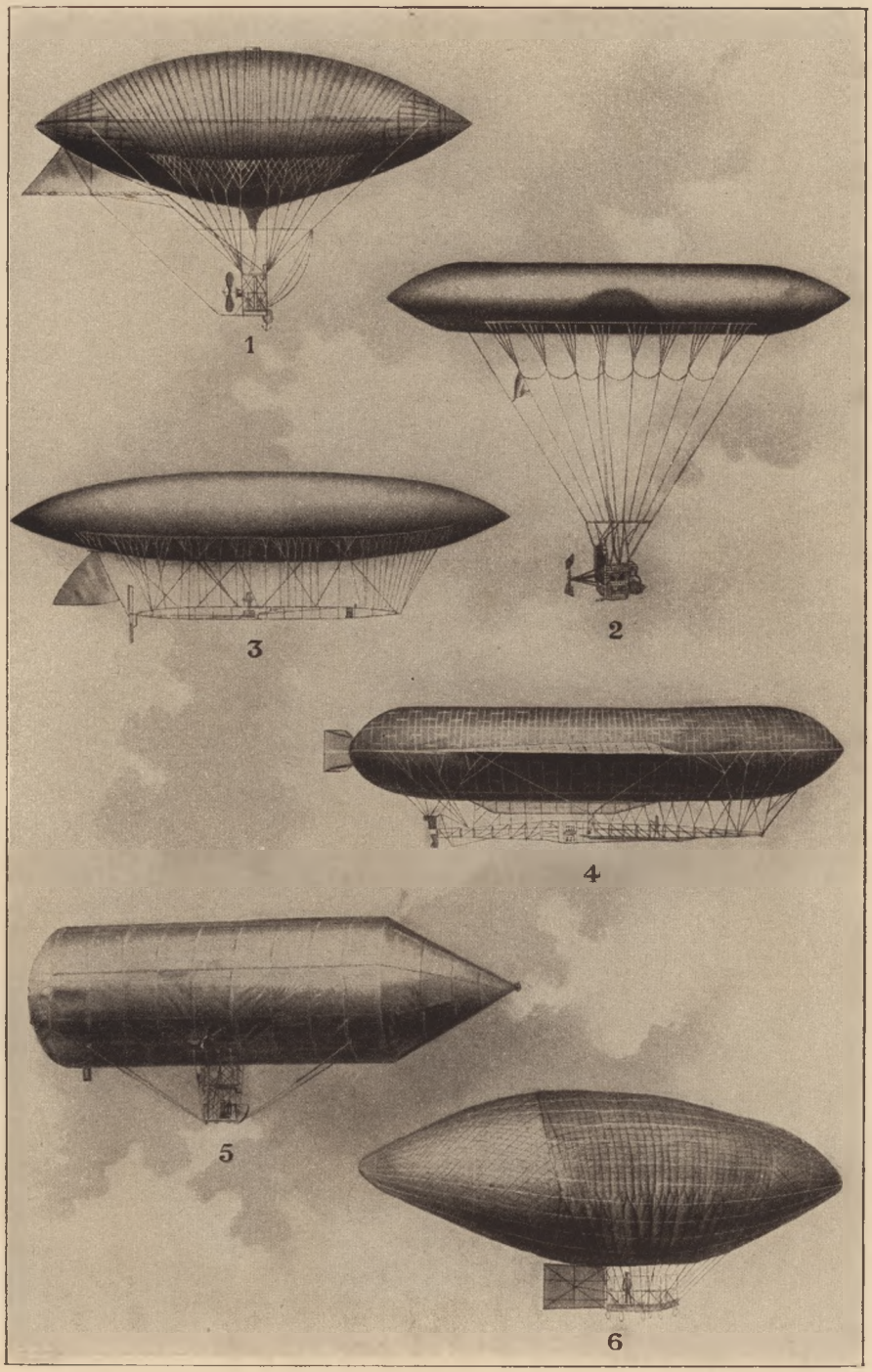
1. Montgolfiere (1783). 2. Roziere (1784). 3. Charliere (1783). 4. Freiballon „Helvetia“ (Weltrekord der Dauer 1908). 5. Lenkballon Morveau (1785). 6. Drachenfesselballon Parseval-Sigsfeld (1893). 7. Freiballon „Preussen“ (Weltrekord der Höhe 1901).

Berühmte Luftschiffe I.



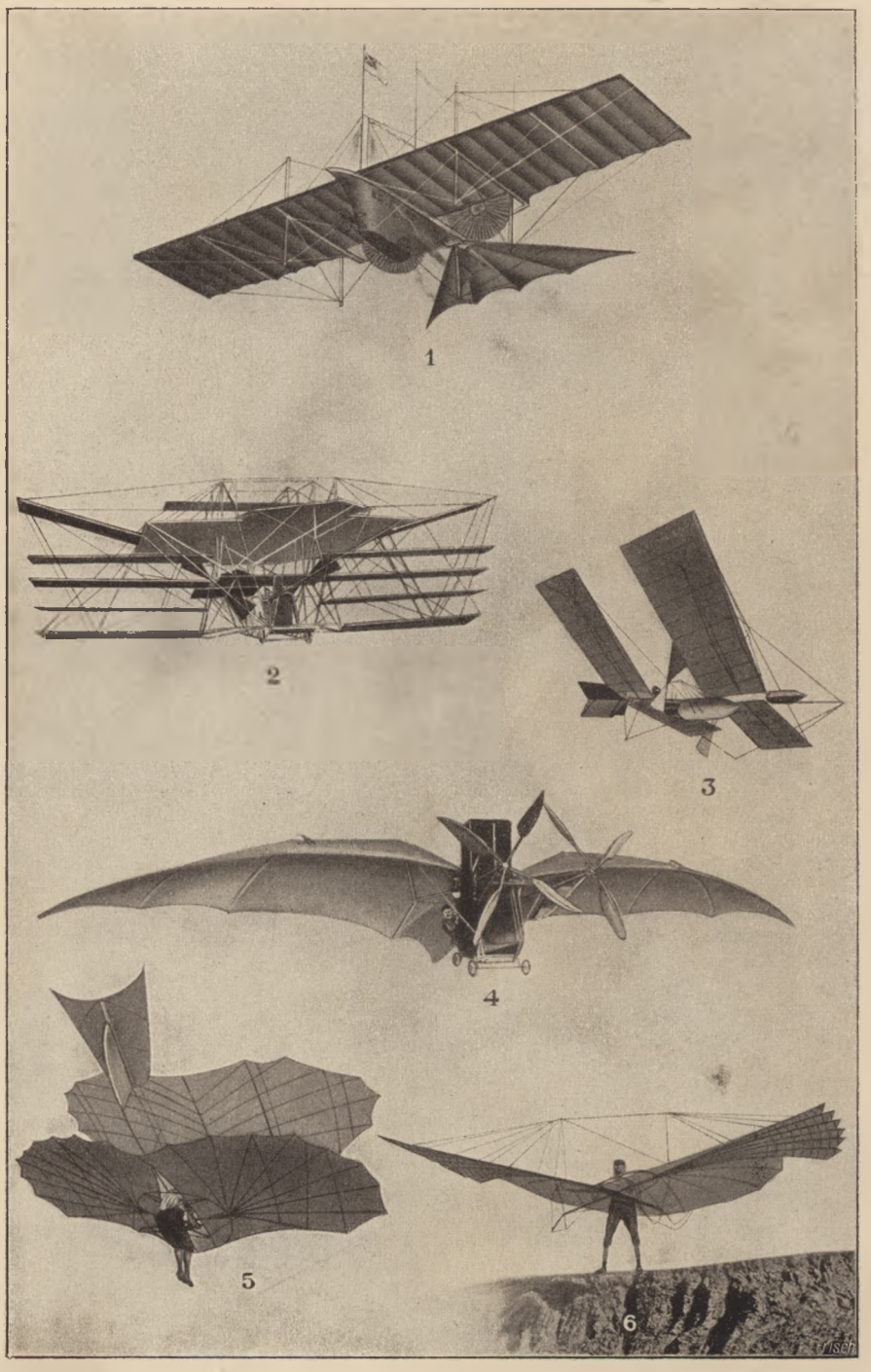
1. Projekt von Meusnieur (1783). 2. Giffard I (1852). 3. Giffard II (1855). 4. Hänlein (1872). 5. Dupuy de Lôme (1872). 6. „La France“ von Ch. Renard (1884).

Berühmte Luftschiffe II.



1. Tissandier (1883). 2. Santos Dumont I (1898). 3. Santos Dumont VI (1901). 4. Bradsky-Laboun (1902). 5. Schwarz (1897). 6. „Deutschland“ von Wölfert (1897).

Berühmte Flugzeuge.



1. Drachenflieger-Projekt Henson (1842). 2. Drachenflieger Maxim (1893). 3. Drachenflieger-Modell Langley (1896). 4. Drachenflieger „Avion III“ Ader (1897). 5. u. 6. Die beiden letzten Gleitflieger Lilienthals (1896).

Léger baute mit Unterstützung des Fürsten von Monaco ein grosses Schraubenfliegermodell.

In Preussen wurde die „Funker-Abteilung“ vom Luftschiffer-Bataillon als besondere Truppe abgeschieden und dem Telegraphen-Bataillon Nr. 1 in Berlin angegliedert. Leiter: Hauptmann von Tschudi.

Marillac fasste den Plan einer Nordpol-Ballonfahrt.

1906.

Im Anfang des Jahres wurde in New York durch Hedge der erste Verein für Luftschiffahrt in Amerika, der Aero-Club of America, gegründet.

Vom 13. bis 23. Januar veranstaltete der Ae. C. of America in New York eine aeronautische Ausstellung gleichzeitig mit der Ausstellung des Automobil-Club of America. Levée machte die beiden ersten sportlichen Luftfahrten in der Neuen Welt.

Am 14. Januar wurde im Pariser Vorort Neuilly-sur-Seine das Denkmal enthüllt, das der Ae. C. F. zur Erinnerung an die Luftschiffer errichten liess, die sich bei der Belagerung von Paris hervorgetan hatten.

Am 17. Januar fand der zweite und letzte Aufstieg von „Zeppelin Nr. 2“ statt. Bei Kislegg im Algäu wurde das Schiff in der Nacht vom 17. zum 18. durch einen Sturm zerstört.

Erste Ueberfliegung der Pyrenäen im Freiballon. Am 22. bis 23. Januar überflog Duro zum erstenmal die Pyrenäen allein im „Cierzo“ von Pau bis Guadix (Grenada).

Erste Kanalüberfliegung im Freiballon durch eine Dame: Am 20. Februar überflog Mrs. Griffith Brewer als erste Dame den Kanal mit Butler und P. Spencer von Wandsworth-Putney bis Samer bei Boulogne.

Am 24. März veranstaltete der Ae. C. U. K. gelegentlich der Cordingley Automobil-Show eine Spezialausstellung für Luftschiffe und Luftschifftechnik in London.

Am 24. März überflogen zwei Mann des preussischen Luftschiffer-Bataillons, Goergen und Plep, die Ostsee. Die Fahrt ging von Reinickendorf bis Karlskrona, wo die Luftschiffer fast nackt ankamen, da sie alles als Ballast abgeben mussten.

Vom April bis November fand die Mailänder Weltausstellung statt, auf der die Luftschiffahrt in Abteilung VII vertreten war.

Am 2. April überflogen Herrera und Duro das Mittelmeer von Barcelona bis Salves bei Perpignan in Frankreich in einer Fahrt von 15 Std. 10 Min.

Weltrekordfahrt der Dauer: Vom 5. bis 7. April machten die Brüder Alfred und Kurt Wegener eine 52½ stündige wissenschaftliche Ballonfahrt von Reinickendorf über den Mariager Fjord in Jütland bis zum Spessart.

Im Mai änderte der Coblenzer V. f. L. seinen Namen um in „Mittelrheinischer V. f. L.“.

Am 3. Mai schuf ein Registrierballon des Kaiserl. Meteorologischen Landesdienstes in Strassburg den Höhenrekord von 24 200 m.

Am 26. Mai begannen auf dem Tegeler Schiessplatz mit Unterstützung des preussischen Luftschiffer-Bataillons die ersten Versuche mit dem Parseval-Luftschiff, denen der Kriegsminister General v. Einem und die Offiziere des Bataillons beiwohnten. Die erste Reihe der Versuchsfahrten wurde am 26. Juni abgeschlossen; die zweite dauerte bis zum 27. Oktober, an dem die 11. Fahrt stattfand.

Am 28. Mai überflogen Meckel und Frischknecht zum erstenmal die Ostalpen von Davos nach Boladore an der oberen Adda.

Ende Mai begann Linke am Observatorium der Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen auf Deutsch-Samoa Registrierdrachenaufstiege.

Vom 2. bis 3. Juni überflog von Korwin im Ballon den Kanal zwischen Dover und Dieppe-Aubin-sur-Mer.

Am 17. Juni fand in Zürich die erste schweizerische Automobilverfolgung eines Ballons statt.

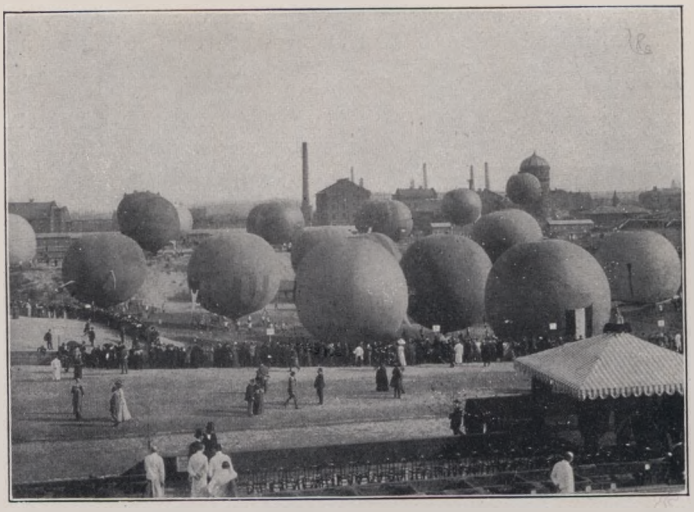
Am 30. Juni fand der erste Aufstieg des Luftschiffs von de la Vaulx statt, dessen Bau am 11. Mai d. J. beendet war.

Von Ende Juni an veranstalteten Hergesell und Fürst Albert von Monaco auf der Yacht „Prinzess Alice" Registrierballon- und Drachenaufstiege in der ostgrönländischen See.

Vom Juli bis September weilte Wellman, der Führer der „Wellman Chicago Record Herald Polar Expedition", auf Spitzbergen zwecks Vorbereitungen. Die Reise selbst wurde um ein Jahr verschoben.

Am 7. Juli fand das erste Wettfliegen von Freiballons des Ae. C. U. K. statt von London (Ranelagh Club) aus. (Das zweite am 25. 5. 1907.)

Am 31. Juli wurde auf Anregung Kaiser Wilhelms II. in Berlin die Motorluftschiff-Studiengesellschaft als G. m. b. H. gegründet. Ehrenpräsident S. H. Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg; Vorsitzender des Aufsichtsrats: Staatssekretär a. D. Exzellenz von Hollmann.



Ballonwettfahrt.

Zwischen dem 1. und 15. August führte Coym auf dem schwedischen Vermessungsschiff „Skagerak" Drachenaufstiege in der Ostsee, südlich vom Sund, im Sund, Kattegat und Skagerak aus.

Am 12. September glückte Ellehammer ein freier Flug von 30 bis 40 m in einer Höhe von ½ bis ¾ m auf der dänischen Insel Lindholm: erster Flug in Europa.

Am 30. September fand das erste Gordon-Bennett-Wettfliegen der Freiballons in Paris statt, über das der besondere Abschnitt zu vergleichen ist.

Im Oktober berief das Kuratorium der Jubiläumsstiftung der deutschen Industrie eine Kommission für das Studium des dynamischen Fluges.

Am 1. Oktober stifteten Deutsch de la Meurthe und Archdeacon den „Grand Prix de l'Aviation" von 50 000 Francs für die erste Flugmaschine, die eine geschlossene Flugbahn von 1 km zurücklegt.

Vom 1. bis 6. Oktober tagte in Mailand die 5. Konferenz der Internationalen Kommission für wissenschaftliche Luftschiffahrt.

Am 9. und 10. Oktober fanden die beiden ersten Aufstiege des „Zeppelin Nr. 3" statt. Beim zweiten Aufstieg blieb das Luftschiff 2 Std. 17 Min. in der Luft und legte 110 km zurück.

Vom 10. bis 14. Oktober fand die Feier des 25jährigen Bestehens des Berliner V. f. L. statt.

Am 10. war eine Ballonwettfahrt mit Automobilverfolgung, an der 4 Ballons und 4 Automobile des D. F. A. C. teilnahmen. Nur ein Ballon („Lerche") wurde bei Wittstock von de la Croix erreicht. (Vergleiche Kapitel „Deutsches Freiwilligen-Automobil-Corps".)

Am 11. war die Festsitzung des Berliner V. f. L.

Am 12. fand die Vorführung einer bespannten Luftschifferabteilung mit Füllung eines Drachenballons statt.

Am 13. war die Besichtigung des Aeronautischen Observatoriums Lindenberg.

Am 14. Oktober fand in Berlin eine Internationale Ballonwettfahrt statt, welche die erste Ballonwettfahrt in Deutschland war. Gemeldet hatten 21 Ballons, von denen 17 starteten. Die Art des Wettbewerbs war eine Weitfahrt mit Ausgleichung (Handikap nach der Entfernung).

Klassifizierung:

Nr	Name des Ballons	red. Grösse cbm	Führer	Luftlinie km
1	„Ernst"	580	Bröckelmann	334
2	„Sohnke"	1340	Emden	423
3	„Helios"	1130	Schlein	320
4	„Helmholtz"	1200	Elias	290
5	„Coblenz"	1300	Zimmermann	307
6	„Graudenz"	1340	Wehrle	304
7	„Bezold"	1280	v. Kehler	241
8	„Cognac"	1500	de Beauclair	277 *)
9	„Brandenburg"	1180	K. Wegener	216
10	„Pommern"	2000	v. Hewald	359
11	„Strassburg"	1250	Lohmüller	215
12	„Schwaben"	1400	v. Krogh	216
13	„Franken"	1500	Hackstetter	212
14	„Düsseldorf"	2080	Benecke	266
15	„Radium"	750	de la Hault	89
16	„Ville de Bruxelles"	2050	Léon de Brouckere	240
17	„Süring"	1200	Ribbentrop	48

*) Längste Fahrt: 26 Std. 20 Min.

Am 14. Oktober fand die Jahresversammlung des D. L. V. statt. Vertreten waren 9 Vereine durch 23 Delegierte: 1. Berlin (8 Stimmen), 2. München (4), 3. Oberrhein (2), 4. Augsburg (3), 5. Mittelrhein. (1), 6. Ostdeutsch. (2), 7. Niederrhein. (7), 8. Fränkischer (2), 9. Posener V. f. L. (1). — Gasverbrauch im Jahre 1906 = 258 410 cbm. — Zur F. A. I. stellt der D. L. V. 11 Delegierte.

Am 15. Oktober fand in Berlin die zweite Tagung der F. A. I. statt. — Als Abzeichen für alle Vereine der F. A. I. wurde das Abzeichen des Ae. C. F. allgemein angenommen mit den entsprechenden Inschriftänderungen der verschiedenen Vereine und der Ueberschrift „F. A. I." als Abkürzung von „Fédération Aéronautique Internationale".

Vom 22. bis 28. Oktober fand in Mailand, im Anschluss an die Ausstellung, der 3. Internationale Aeronautische Kongress statt.

Santos Dumont widmete sich der Flugtechnik und baute nach vergeblichen Versuchen mit einem Schraubenflieger seinen ersten Drachenflieger. Am 23. Oktober flog Santos Dumont mit seinem Aeroplan 14a, in den ein 50 PS Antoinettemotor eingebaut war, 220 m in einer Höhe von 3—5 m. Er errang damit den Archdeaconpreis. Das war der erste offizielle Flug mit einem bemannten Flugzeug in Europa.

Am 12. November wiederholte Santos Dumont seinen Versuch vom 23. Oktober viermal mit Erfolg. Er flog 40 m in 5 Sek., dann 40 m, dann 60 m, dann 50 m und schliesslich 82,6 m in 7⅕ Sek.

Am 1. November wurde in Berlin eine Automobilausstellung eröffnet, in der das erste Panzerautomobil mit Schnellfeuergeschütz zur Verfolgung

und Bekämpfung von Luftschiffen (System: Geh. Baurat Ehrhardt) vorgeführt wurde.

Am 11. November überquerte Usuelli (mit Crespi) die Walliser Alpen und die Montblancgruppe von Mailand nach Aix-les-Bains, nördlich von Chambéry. Er errang damit den Preis der Königin Margherita von Italien.

Am 11. November fand der erste Aufstieg des Luftschiffs „Ville de Paris" von Deutsch de la Meurthe zu Sartrouville statt, der wegen Motordefekts fehlschlug. Das Luftschiff war ein vollständiger Umbau des ersten Modells durch Kapferer und Surcouf, der am 23. Oktober beendet war. Am 27. Oktober hatte schon ein kleiner Versuchsaufstieg stattgefunden.

Am 15. November wurde die „Patrie" (Lebaudy III) als erstes französisches Kriegsluftschiff vom Militär übernommen. An demselben Tage fand der erste Aufstieg statt. Nach einer Reihe von Fahrversuchen fuhr es am 15. Dezember von Moisson nach Chalais, 52 km in 77 Min. Zum ersten Male fuhr hier ein Luftschiff in freier Fahrt nach seinem Bestimmungsort.

Am 17. November stiftete die „Daily Mail" einen Preis von 200 000 Mark für einen Flug von London nach Manchester.

Vom 1. bis 8. Dezember veranstaltete der Ae. C. of America in New York (in Verbindung mit dem A. C. Am.) eine aeronautische Ausstellung.

Statue zur Erinnerung an Santos Dumonts ersten Flug in Bagatelle (23. 10. 1906).

1907.

Am 1. Januar wurde die „Meteorologische Drachenstation am Bodensee" in Friedrichshafen eröffnet.

Im Anfang des Jahres baute Blériot seinen ersten Eindecker.

Im Januar beobachtete eine russische Expedition im Innern Asiens die totale Sonnenfinsternis mit Ballons und Drachen.

Am 8. Januar fuhr das Luftschiff des Grafen de la Vaulx 10 Minuten. Am 9. machte es zwei Aufstiege von 15 und 10 Minuten Dauer. Am 17. wurden Schnellfahrtsversuche begonnen und am 27. mit zwei Fahrten von 10 und 20 Minuten fortgesetzt. Am 15. Februar machte das Luftschiff seine 13. Fahrt.

Am 29. Januar wurde der Aero Club of St. Louis gegründet. Präsident: L. D. Dozier.

Am 21. Februar überflog Mrs. Assheton Harbord den Kanal (mit Pollock). — Am 24. Februar glückte ihr ein zweiter Flug über den Kanal (mit Griffith Brewers).

Am 24. Februar begannen die Versuche mit dem „Motorgleitflieger" von Etrich-Wels.

Am 28. Februar machte G. Voisin mit dem von ihm gebauten Drachenflieger „Delagrange" den ersten erfolglosen Versuch. Beim zweiten Versuch am 30. März legte er zuerst 10 m, dann 60 m zurück.

Am 1. März machte Kapferer mit einem bei Voisin gebauten Drachenflieger den ersten erfolglosen Versuch.

Am 2. März wurde die Sektion Mannheim-Ludwigshafen des Oberrhein. V. f. L. gegründet. 1. Vorsitzender: Geh. Kommerzienrat Generalkonsul Reis. — Am 3. April wurde diese Sektion um Heidelberg erweitert.

Am 3. März machte Vuia mit seinem Eindecker die ersten erfolgreichen Versuche. Beim zweiten Versuch legte er 4 m, beim dritten 10 m zurück; am 12. und 27. März etwa 8 m.

Am 7. März und am 10. April flog Delagrange auf seinem Apparat Nr. 2 60 m weit.

Am 18. und 19. März fuhr Vicomte de Lirac mit Scharf im Freiballon in 21 Std. 30 Min. von Bordeaux bis Trayaz bei Cannes (615 km), wobei auch die Alpen überflogen wurden.

Am 27. März zerbrach der zweite Drachenflieger (Nr. 15) von Santos Dumont beim ersten Versuch.

Für die Zeit vom 1. April bis 31. Dezember veranstaltete der Berliner V. f. L. einen Wettbewerb von Ballonphotographien für die Mitglieder des D. L. V.

Am 2. April machte Blériot mit seinem Eindecker den ersten, erfolglosen Versuch.

Am 4. April flog Santos Dumont mit seinem Drachenflieger Nr. 1 (Nr. 14 bis) 55 m weit.

Im Frühjahr erfolgte die Angliederung einer Versuchskompagnie für Motorluftschiffahrt an das preussische Luftschiffer-Bataillon.

Am 5. April flog Blériot 5,5 m, ebenso am 7. Am 15. April zweimal 2,5 m. Ein Flug am 19. misslang.

Vom 6. bis 15. April veranstaltete der Ae. C. U. K. in Verbindung mit der Internationalen Motorwagen-Ausstellung in London eine Ausstellung und einen Wettbewerb von Flugzeugmodellen.

Am 8. April machte Ch. Voisin auf dem Drachenflieger „Delagrange" einen Flug von 15 m. Am 13. April bewarb er sich um den Wanderpreis Archdeacon, flog aber nur 35 m.

Am 10. und 11. April führten K. Wegener und Koch die erste Ueberquerung der Nordsee mit einem in Deutschland aufgestiegenen Ballon aus; von Bitterfeld bis Leicester.

Am 13. April wurde die Sektion Freiburg des Oberrheinischen V. f. L. gegründet. 1. Vorsitzender: Geh. Hofrat Himstedt.

Mitte April fand eine Geldlotterie zur Förderung des Zeppelinschen Luftschiffunternehmens statt.

Vom 20. April bis 5. Mai fand in Berlin eine „Internationale Sport-Ausstellung" statt, die Modelle und Zeichnungen aeronautischer Art ausstellte. Auch ein Modell des Zeppelinluftschiffs war ausgestellt.

Am 27. April war die Eröffnung der Jamestown-Weltausstellung in Norfolk (Virginia), mit der eine aeronautische Ausstellung verbunden war.

Am 27. und 28. April fuhr Bans in dem kleinen Freiballon „Micromegas" (430 cbm) mit 75 kg Ballast 11 Std. 35 Min. von Paris bis Persac bei Poitiers, 301 km.

Am 27. und 28. April fuhr Balsan in dem grossen Freiballon „Aigle" (4150 cbm) mit 9 Mitfahrern 6 Stunden.

Am 2. Mai flog Blériot 5—6 m beim zweiten Versuch mit seinem Eindecker.

Vom 4. bis 19. Mai fand in Madrid eine vom Kgl. Automobil-Club und der Radfahrer- und Automobilvereinigung veranstaltete Ausstellung („Erste Internationale Ausstellung für Automobile, Fahrräder und Sport") statt, die als Gruppe 10 die Luftschiffahrt enthielt.

Am 12. Mai veranstaltete die Sportausstellung in Poitiers eine Ballonverfolgung durch Automobile, Radfahrer und Reiter.

Am 15. Mai macht Seux die zwei ersten, erfolglosen Versuche mit seinem Drachenflieger in Lyon.

Vom 15. Mai bis 5. September fand in Berlin die Deutsche Armee-, Marine- und Kolonial-Ausstellung statt, auf der der Berliner V. f. L. eine Aeronautische Abteilung eingerichtet hatte.

Am 16. Mai wurde der Niedersächsische V. f. L. in Göttingen gegründet. Vorsitzender: Geh. Regierungsrat Professor Dr. Riecke.

Das Jahr 1907 brachte die ersten deutsch-nationalen Wettfliegen von Freiballons, zu denen Moedebeck die Anregung gab. Am 19. Mai war das Mannheimer Wettfliegen des Oberrheinischen V. f. L., an dem 9 Ballons des D. L. V. zu einer „Weitfahrt ohne Zwischenlandung" starteten.

Ergebnis:

Reihenfolge	Name des Ballons	Grösse cbm	Führer	Fahrzeit Std.	Fahrzeit Min	Wegelänge	Startfolge
1.	„Abercron"	1437	v. Abercron	22	58	421	3
2.	„Coblenz"	1400	Benecke	14	7	366 5	9
3.	„Cognac"	1700	de Beauclair	20	54	364,5	6
4.	„Tschudi"	1300	Ladenburg	17	2	350	1
5.	„Düsseldorf"	2250	O. Erbslöh	17	19	348 8	7
6.	„Franken"	1700	Hackstetter	21	52	336,5	4
7.	„Augusta II"	1490	Schmeck	11	14	257	2
8	„Cöln"	1437	Zimmermann	8	21	189	8
9.	„Podewils"	1200	Spangenberg	13	1	168	5

Das zweite deutsch-nationale Wettfliegen der Freiballons veranstaltete der Niederrheinische V. f. L. unter Leitung von v. Abercron. Dieses Düsseldorfer Wettfliegen fand am 8. und 9. Mai statt.

Am 8. Juni starteten 4 Ballons des D. L. V. zu einer „Zielfahrt mit festem Ziel". Ergebnis: 1. Meckel, 700 m vom Ziel, 2. Ladenburg, 1500 m vom Ziel.

Am 9. Juni starteten 12 Ballons zu einer Zielfahrt mit selbstgewählten Zielen".

Ergebnis:

Reihenfolge	Name des Ballons	Inhalt cbm	Führer	Entfernung v. Ziel km	Startfolge	Bemerkungen
1.	„Coblenz"	1400	Benecke	0,055	10	Totes Fliegen
2.	„Ziegler"	1437	Mensing		11	
3	„Pommern"	2200	v. Hewald		4	
4.	„Abercron"	1437	v. Abercron	1,3	3	
5.	„Elberfeld"	1437	Erbslöh	1,4	7	
6	„Augusta"	1490	Scherle	1 5	9	
7.	„Cöln"	1437	Welter	2,6	5	
8.	„Cognac"	1700	Milarch	4,75	8	Fährt dann weiter
9.	„Franken"	1700	Protzmann	10	6	
10.	„Bezold"	1380	Niemeyer	20	2	
11.	„Podewils"	1200	Wissmann	25	1	
12.	„Tschudi"	1300	Flemming		12	Preis f. Weitfahrt

Am 22. Mai veranstalteten Crocco und Ricaldoni auf dem See von Bracciano neue Versuche mit einem von Luftschrauben getriebenen Gleitboot.

Am 28. Mai stürzten die englischen Offiziere Mc. Clintock Caulfield und Martin-Leake mit dem Ballon „Thrasher", der in Aldershot aufgestiegen war, in den Kanal und ertranken.

Am 2. Juni veranstalte der Real Ae. C. España die erste internationale Freiballon-Wettfahrt in Spanien. An dieser „Weitfahrt", die in Barcelona stattfand, nahmen 10 Ballons teil. Preisträger: Herrera, Gordejuela, Magdalena, Montojo, Kindelan, Mulero.

Am 2. Juni verunglückte Ulivelli tödlich bei einem Freiballonaufstieg von Rom aus, als er in ein Gewitter geriet.

Am 3. Juni veranstaltete der A. C. D. F. einen Wettbewerb für Flugmaschinenmodelle.

Am 24. Juni wurden die Berufsaeronauten Bulkaen und Tannay in einem Freiballon von Ostende aus aufs Meer getrieben und ertranken.

Im Juli veranstaltete die Ae. Soc. G. B. in London eine Drachen-Ausstellung.

Vom Juli bis September veranstaltete Elias Drachenaufstiege im nördlichen Eismeer nördlich von Spitzbergen.

Im Juli begannen die Fahrten mit der ersten Konstruktion des halbstarren preussischen Militär-Luftschiffs („Versuchsballon"). Die 11. Fahrt am 23. Juli dauerte 3 Std. 27 Min.

Am 7. Juli veranstaltete der Ae. C. de Belgique in Lüttich eine internationale Weitwettfahrt von Freiballons für die F. A. I. Es starteten 13 Ballons. Die vier ersten Preise erhielten Niemeyer, Dumortier, Hansen, Cormier.

Am 10. Juli veranstaltete in Stockholm die S. A. S. mit dem Svenska Automobilklub eine Ballonverfolgung durch Autos und Motorräder zur Erinnerung an Andrée, der vor 10 Jahren seine Polar-Ballonfahrt antrat.

Am 12. Juli flog Blériot 30 m; am 15. Juli 80 m.

Am 19. Juli wurden die russischen Offiziere Kologriwow, Ssafonow, Lichutin und Michailow in einem Freiballon, der von Petersburg aufstieg, aufs Finnische Meer getrieben und ertranken.

Am 20. Juli überflog Spelterini mit Roth die Alpen von Andermatt aus.

Für den 21. bis 27. Juli waren Schiffsexpeditionen für Drachen- und Registrierfessel- und Freiballonbeobachtungen vorgesehen.

Fürst Albert von Monaco und Hergesell: Spitzbergen.
Russisches Schiff: Sibirische Küste.
Deutsches Vermessungsschiff „Möwe": Zwischen Norwegen und Island.
Französisches Kriegsschiff: Nördlich der Azoren.
Rotch und Teisserenc de Bort: Südlich der Azoren, bei den Kapverden.
v. Hewald und Hildebrandt: Südwestlich und südlich von Island.

Am 22. Juli überflogen Bröckelmann und Krause von Innsbruck aus den Zentralkamm der Alpen (die Zillertaler Alpen). Erste Alpenfahrt im Kohlengasballon.

Am 24. und 25. Juli wurde Kindelan im Ballon auf das Mittelmeer verschlagen, aber durch einen Dampfer gerettet.

Am 5. und 6. August geschah die zweite Ueberfliegung der Pyrenäen durch Salamanca und Romero, von Madrid nach Urau (Dép. Haute-Garonne).

Am 8. August begann das Luftschiff „Ville de Paris" seine erfolgreichen Versuchsfahrten, die bis zum 25. September dauerten.

Im September erliess die Motorluftschiff-Studiengesellschaft ein Preisausschreiben für Luftschiffmotoren, die bis zum 1. April 1908 anzuliefern waren.

Am 2. September fand Wellmans erfolgloser Aufstieg im Luftschiff „America" zur Polarfahrt statt.

Am 3. September gelang H. Farman der erste Sprung mit seiner Flugmaschine.

Am 10. September machte das britische Militärluftschiff „Nulli Secundus I" zu Aldershot mit Capper und Cody an Bord seinen ersten Aufstieg.

Am 11. September fand in Cöln die Tagung des D. L. V. statt. Von den 11 Verbandsvereinen (43 Stimmen) waren 6 (mit 28 Stimmen) vertreten. Als 12. Verein trat der Niedersächsische V. f. L. dem Verbande bei. Zur F. A. I. stellt der D. L. V. nun die Höchstzahl von 12 Delegierten.

Vom 13. bis 14. September fand in Brüssel die dritte Tagung der F. A. I. statt. Vorsitzender: Prinz Roland Bonaparte. Vertreten 8 Länder.

1. Ae. C. Belg. . . .	129,000 cbm Gas,	6 Stimmen,	5. Svenska Ae. C. .	10,000 cbm Gas,	1 Stimme,
2. Ae. C. F.	468,905 „ „	12 „	6. Schweiz. Ae. C. .	25,900 „ „	2 Stimmen,
3. Ae. C. U. K. . .	206,078 „ „	9 „	7. Ae. C. Amer. . .	33,930 „ „	2 „
4. S. A. I.	148,000 „ „	6 „	8. D. L. V.	308,190 „ „	12 „

Vertreter des D. L. V.: v. Abercron, Assmann, Bamler, Busley, Erbslöh, Hiedemann, Menzer, Oschmann, v. Romberg, Stade, Trumpler, K. Wegener.

Anträge: Zusätze zum Reglement usw.

Bureau: Präsident: Prinz Roland Bonaparte. Vizepräsidenten: Busley, Jacobs, de la Vaulx, Wallace. Schriftführer: Besançon. Berichterstattender Schriftführer: Perrin. Schatzmeister: Tissandier.

Am 13. September erhielt Moedebeck von der F. A. I. den Auftrag, eine Internationale Kommission für aeronautische Landkarten zu bilden.

Der Scientific American stiftete einen Preis im Werte von 10 000 M. („Amerikapokal") für Flugzeuge, der jährlich in Amerika bestritten werden soll. Am 1. Termin (14. September) erschien kein Bewerber. (Vgl. 4. Juli 1908.)

Am 15. September fand in Brüssel als Abschluss des Luftschifferkongresses eine internationale Ballonwettfahrt statt.

Am 16. September flog Santos Dumont (auf Apparat 19) 200 m. Am 17. September bewarb er sich um den Preis Deutsch-Archdeacon, erreichte aber nur 50, 100 und 200 m.

Am 24. September begannen die Versuchsfahrten des Zeppelin-Luftschiffs Nr. 3.

24. September	4 Stunden	4 Minuten
25. „	2 „	35 „
30. „	8 „	— „
8. Oktober	1 Stunde	23 „

Am 27. September wurde die Zeppelin-Luftschiffhalle auf dem Bodensee vom Deutschen Reich übernommen.

Am 29. September veranstaltete der Ae. C. F. eine internationale Weitwettfahrt der Freiballons in Paris.

Am 30. September gelang H. Farman der erste Flug von 60 m.

Im Oktober gelangen Wels Gleitflüge bis 225 m.

Im Oktober erfolgten neue Probefahrten des ersten englischen Militärluftschiffs „Nulli Secundus". Am 5. Oktober fuhr er nach London, am 10. Oktober wurde er durch einen Sturm zerstört.

Am 12. und 13. Oktober flogen Gaudron, Tannar und Turner im Ballon „Mammuth" (3550 cbm) von London über die Nordsee und Dänemark nach Toesso in Schweden.

Am 15. Oktober fuhren in Bordeaux Scharf und de Bethmann im Ballon „Fernandez Duro" auf. Beide sind seitdem verschollen.

Am 20. Oktober wurde der Weltrekord der Entfernung eines Pilotballons erzielt, der von Paris bis Undermannlaam in Finnland flog, also 1970 km zurücklegte.

Am 21. Oktober begann das Luftschiff „Patrie" eine neue Reihe von Versuchsfahrten.

Am 21. Oktober fand das II. Gordon-Bennett-Fliegen der Freiballons in St. Louis statt, über das der besondere Abschnitt zu vergleichen ist.

Am 22. und 23. Oktober fand in St. Louis im Anschluss an die Gordon-Bennett-Fahrt ein Wettfliegen von Luftschiffen statt, an dem sich einige kleine Sportluftschiffe, z. B. Konstruktionen von Baldwin, Wise, Dallas, Strobel und Dixon, nicht ohne Erfolg beteiligten.

Für den 23. Oktober war in St. Louis ein Wettbewerb für Flugmaschinen angesetzt. Von sieben gemeldeten Apparaten erschien nur einer am Start: ein Doppeldecker von Ludlow.

Am 24. Oktober flog H. Farman im Zweidecker 150 m; am 25. gelang ihm der erste horizontale Flug; am 26. flog er 350 m in 27 Sek., 410 m in 31 Sek., 771 m in 52 Sek.; am 8. November gelangen ihm die ersten Wendungen; am 9. November flog er 1036 m in 1 Min. 14 Sek.

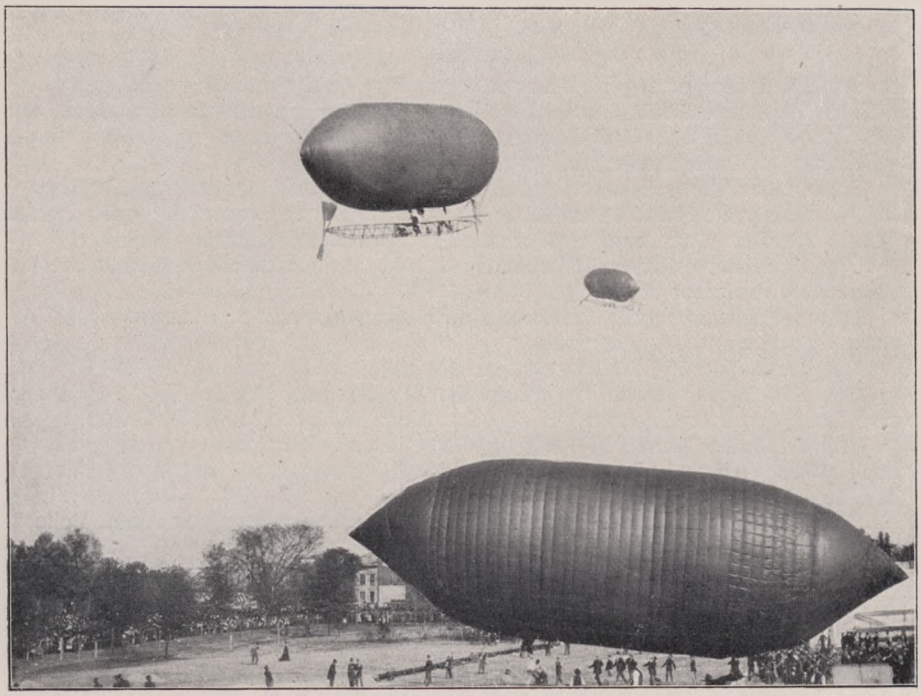
Am 26. Oktober flog Esnault-Pelterie im Eindecker 150 m.

Am 28. und 29. Oktober fand in der Jamestown-Ausstellung ein internationaler aeronautischer Kongress statt.

Im November erschien Johannes Poeschels Werk: „Luftreisen."

Am 1. Dezember wurde das Luftschiff „Patrie" durch einen Sturmwind in den Atlantischen Ozean entführt und ging verloren.

Am 1. bis 3. November überquerte K. Wegener (mit Th. Böhm und Sauerwein) im Ballon „Ziegler" ein zweites Mal den Kanal; von Rheinfelden bei Basel bis Huntington fuhr der Ballon in 40½ Stunden.



Erstes Wettfliegen von Luftschiffen zu St. Louis am 22. und 23. Oktober 1907.
(Oben Baldwin I, darunter Wise, kurz vor dem Aufstieg Dallas.)

Im Dezember erfolgte auf Anregung von Dr. med. Weisswange die Gründung des Sächs. V. f. L. in Dresden.

Am 18. Dezember machte das preussische Militärluftschiff zwei erfolgreiche Aufstiege.

Am 21. Dezember wurde im Anschluss an die Motorluftschiff-Studiengesellschaft in Berlin der Deutsche Aero-Klub gegründet. Präsidium: Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg, Exzellenz von Hollmann, Exzellenz von Moltke, Dr. W. Rathenau, Hauptmann von Kehler. Clubdirektor: Rittmeister von Frankenberg und Ludwigsdorf.

Im Jahre 1907 erschienen die wichtigen Werke von Hildebrandt („Die Luftschiffahrt nach ihrer geschichtlichen und gegenwärtigen Entwicklung") und von Lanchester („Aerodynamics").

Bréguet stellte umfassende Versuche mit einem Schraubenflieger an.

Die Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte nahm in Sektion 6 (Geophysik, Meteorologie, Erdmagnetismus) die Aerologie auf.

Der Etat des Deutschen Reiches 1907 sah zum erstenmal Mittel zur Förderung der dynamischen Luftschiffahrt vor. Er stellte beim Etat des Reichsamt des Innern 500 000 Mark für den Bau einer schwimmenden Reichsballonhalle für das Zeppelinluftschiff sowie zur Anstellung von Versuchen aus. (Für die Internationale Kommission für wissenschaftliche Luftschiffahrt wurde auch diesmal wieder ein Beitrag eingestellt.) — Für den Etat 1908 des Deutschen Reiches sollten für die Luftschiffahrt folgende Aufwendungen gemacht werden:

Jahresbeitrag zu den Kosten der Internationalen Organisation für Luftschiffahrt		4 000 M.
Beitrag zur Drachenstation am Bodensee		7 400 „
(Bereits bewilligt 1906 . 43 850 M. 1907 . . 22 400 M.)		
Entschädigung an Graf v. Zeppelin	500 000 M.	2 150 000 M.
und Erwerb seiner zwei Luftschiffe . . .	1 650 000 „	
(Im Etat für 1907 waren angesetzt 1 369 200 M.)		

1908.

Am 13. Januar errang H. Farman den Preis Deutsch-Archdeacon mit einem Flug von 1 Min. 28 Sek., nachdem er schon am 12. Januar zweimal den 1000 Meter-Kreis in etwa 105 Sek. durchflogen war. Die erste vollständige Kurve war ihm am 10. Januar gelungen.

Nach einer Versuchsfahrt von 66 Minuten am 13. Januar machte das Luftschiff „Ville de Paris“ am 15. Januar die Fahrt von Sartrouville nach Verdun in 9 Std. 25 Min. Dazu kam eine einstündige Zwischenlandung bei Valmy.

Am 13. Januar erfolgte die Gründung des Schlesischen V. f. L. in Breslau. Vorsitzender: Professor Dr. Abegg.

Am 16. Januar wurde in Stettin auf Anregung von v. Schoenermarck der Pommersche V. f. L. gegründet.

Am 20. Januar flog Delagrange 100 m.

Am 25. Januar wurde im Haag die Nederlandsche Vereeniging voor Luchtvaart gegründet. Vorsitzender: Genieoberst C. J. Snijders.

Am 29. Januar wurde in Paris die Syndikatskammer für die aeronautische Industrie in Frankreich gegründet. Präsident: Marquis Albert de Dion.

Vom 31. Januar bis 1. Februar flog Mrs. Assheton Harbord (mit Pollock) über den Kanal; London—Houdiemont (Dép. Meuse).

Im Februar und März unternahm Bertin erfolglose Versuche mit einem grossen zweisitzigen Schraubenflieger.

Im Februar gewann Delagrange die Coupe Archdeacon mit einem Flug von 3900 m.

Im Februar wurde in Plauen der Vogtländische V. f. L. gegründet.

Am 12. Februar flog der Eindecker Gastambide-Mengin 100 und 150 m; am 13. 50 und 40 m.

Am 17. Februar wurde der Hamburger V. f. L. gegründet. Vorsitzender: Direktor Professor Dr. Voller.

Am 16. März führte Delagrange fünf Flüge bis 700 m aus.

Am 21. März flog H. Farman in 3 Min. 31 Sek. 2004,8 m (mit Kurven 3 Min. 39 Sek. = 4000 m). An demselben Tage flog Delagrange eine vollständige Kurve: 1550 m in 2 Min. 30 Sek.; dann machte er mit Farman als Passagier Sprünge von mehr als 50 m.

Am 15. April stiftete Karl Lanz in Mannheim einen „Lanzpreis der Lüfte“ von 40 000 M. für Flugzeuge. Um diesen Preis konnten sich Flugzeuge bewerben, die von Deutschen konstruiert, in allen ihren Teilen in Deutschland hergestellt waren und von einem Deutschen geführt wurden. — Ausserdem stiftete Lanz 10 000 M. zur Unterstützung der Versuche deutscher Flugtechniker.

Am 27. April wurde der Magdeburger V. f. L. auf Anregung von Dr. A. Berg gegründet. Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Lentze.

Im Mai veranstaltete der R. A. C. E. ein internationales Ballonwettfliegen in Barcelona.

Im B. A. C. München bildete Dr. Gans-Fabrice eine Abteilung für Flugschiffahrt und stiftete am 30. Januar einen internationalen Preis von 10 000 M. für einen Flug von 10 Minuten in geschlossener Kurve in der Zeit vom 1. Mai 1908 bis 1. Mai 1909.

Vom Mai bis Oktober veranstaltete die Ausstellung „München 1908" mit dem Münchener V. f. L. einen Wettbewerb für Gleitfliegermodelle.

Am 6., 8., 11., 13. und 14. Mai fanden neue Flugversuche der Brüder Wright zu Dayton statt: bis 8050 m in 7 Min. 29 Sek. Am 14. Mai vollführten sie zwei Flüge mit zwei Personen an Bord: 540 m in 28,6 Sek. und 4050 m in 3 Min. 40 Sek.

Am 10. Mai fand in Cöln das deutsche Ausscheidungsfliegen für die Gordon-Bennett-Wettfahrt 1908 statt, worüber der besondere Abschnitt zu vergleichen ist.

Am 23. Mai begann Delagrange mit seinen Flügen in Rom. Am 26. flog er 6 km. Am 30. stellte er einen neuen Zeit- und Entfernungsrekord auf, indem er 12,75 km in 15 Min. 26⅘ Sek. flog.

Am 25. Mai tagte in Düsseldorf der 5. Deutsche Luftschiffertag. Zum D. L. V. gehören nun 17 Vereine mit 62 Stimmen.

Vom 27. bis 29. Mai fand in London die 4. Tagung der F. A. I. statt. Vertreten waren folgende Länder: Oesterreich-Ungarn (1 Stimme), Belgien (9), Spanien (5), Vereinigte Staaten von Amerika (3), Frankreich (12), Grossbritannien (10), Italien (4), Schweden (1), Schweiz (1), Deutschland (12). Die Abgeordneten des D. L. V. waren: Hergesell, Vorsitzender, Moedebeck, Stellvertreter, v. Abercron, Hildebrandt, Frhr. v. Romberg, Bamler, Hiedemann, Clouth, Perlewitz, v. Selasinsky, Stade, Wurmbach (ausserdem Marcuse, Dierlamm, v. Mach).

Am 30. Mai veranstaltete der Ae. C. U. K. ein internationales Wettfliegen in Hurlingham, an dem 31 Ballons teilnahmen.

Am 30. Mai flog Farman mit Archdeacon in Gent 1241 m und stellte damit einen neuen Passagierrekord auf.

Am 8. Juni flog Esnault-Pelterie mit seinem Eindecker (R. E. P. II) in 30 m Höhe rund 1200 m. Weltrekord der Höhe für Flugzeuge; Weltrekord der Entfernung für Eindecker.

Am 17. Juni flog Blériot auf seinem Eindecker Nr. 8 660 m, am 22. Juni 500 m, am 23. Juni 600 m, am 29. Juni 700 m, wofür er den zweiten 200 Meter-Preis erhielt.

Am 20. Juni war der erste Aufstieg des Zeppelin-Luftschiffs Nr. 4, am 23. Juni der zweite Aufstieg.

Am 24. Juni fand die erste Fahrt des Luftschiffes „République" von 34 Min. statt. Eine zweite Fahrt am 29. Juni dauerte 30 Min., eine dritte am 30. Juni 44 Min., eine vierte am 3. Juli 2 Stunden.

Auf den 28. Juni schrieb die Sportfest-Kommission in Kiel einen Wettbewerb aus für Flugmaschinen um den Kieler Preis von 5000 M. Verlangt wurde ein Flug von mindestens 1 Minute. Es startete nur Ellehammer, der mit 47 m den ersten Flug in Deutschland leistete.

Vom 29. bis 30. Juni fuhren de Beauclair, Guyer, Frau Guyer und Falke im Ballon „Cognac" über die Berner und Walliser Hochalpen von Station Eigergletscher der Jungfraubahn bis zum Lago Maggiore.

Am 30. Juni begann das neue preussische Militärluftschiff „M. I." seine Versuche. Am 1. Juli erlitt es durch Luftwirbel einen Unfall.

Im Juli setzte die russische Regierung 50 000 Rubel für einen Flugmaschinen-Wettbewerb für die Zeit vom 1. Juli bis 15. August 1909 in Petersburg aus.

Die Schweizfahrt des Zeppelin-Luftschiffs Nr. 4: Am 1. Juli machte „Z. 4" die berühmte Zwölfstundenfahrt über Konstanz—Stein—Schaffhausen—Bulach — durch das Reusstal nach Luzern—Vierwaldstätter See—Zuger See—Zürich—Winterthur—Frauenfeld—Romanshorn—Rorschach—Friedrichshafen.

Am 3. Juli machten nacheinander König Wilhelm von Württemberg und die Königin eine Fahrt mit dem „Z. 4".

Am 4. Juli flog Curtiss im Doppeldecker „June Bug" bis 1370 m und gewann die Trophäe des Scientific American. (Vgl. 14. Sept. 1907.)

Am 6. Juli flog Farman auf seinem Zweidecker (Nr. III) 20,4 km in 20 Min. 20 Sek. Damit gewann er den Armengaudpreis von 10 000 Francs.

Am 6. Juli flog Blériot im Eindecker in 20 m Höhe 8 Min. 29 Sek.

Am 7. Juli wurde in Mannheim der Deutsche Luftflotten-Verein (D. L. F. V.) von Fenten und v. Neuenstein gegründet. Präsidium: Karl Lanz.

Am 14. Juli wollte Graf von Zeppelin die von ihm geplante Vierundzwanzigstundenfahrt mit dem „Z. 4" antreten, fuhr aber nur 1 Std. 27 Min. wegen Motordefekts. Bei einem zweiten Versuch am 15. Juni wurde die Hülle beim Herausbringen aus der Halle beschädigt.

Am 17. Juli begann Ferber die Versuche mit seinem Zweidecker, in den ein Antoinettemotor eingebaut war. Er erzielte am 25. Juli einen Flug von 15. Sek.

Am 24. Juli fanden die ersten Fahrtversuche mit dem englischen Militärluftschiff „Nulli Secundus II" statt.

Vom 27. Juli bis 1. August fanden Serienaufstiege von Schiffsexpeditionen zur Erforschung der hohen Atmosphäre auf Veranlassung der C. P. I. A. statt.

Der französische Kreuzer „Loubet" bei den französischen Antillen (Marineleutnant Hautefeuille).
Der italienische Kreuzer „Caprera" bei Sansibar (Prof. Palazzo).
Der deutsche Kreuzer „Viktoria Luise" südlich der Kanarischen Inseln.
Deutsche Expedition auf den Kanarischen und Kapverdischen Inseln.
Deutsche Expedition in Ostafrika, Viktoriasee (Berson und Elias).
S. M. S. „Planet" im Stillen Ozean am Aequator.
S. M. S. „Möwe" in der Nordsee.
Das Geophysikalische Observatorium auf Samoa.

Im August konstruierte Bestelmeyer ein neues Ballonvariometer zur Messung der Varialgeschwindigkeit.

Am 4. und 5. August vollführte Graf von Zeppelin mit „Z. 4" die grosse Rheinfahrt, in der Absicht, eine Dauerfahrt von 24 Stunden durchzusetzen. Am 4. August verliess das Luftschiff um 6 Uhr 10 Min. früh die Halle. Es fuhr über Konstanz, Schaffhausen, Waldshut, Basel, Kolmar, Strassburg, Speier, Mannheim. Um 5 Uhr 45 Min. nachmittags fand auf der Rheininsel „Kornsand" bei Oppenheim eine Zwischenlandung wegen eines Motordefekts statt. Um 10 Uhr 25 Min. abends fuhr das Luftschiff weiter über Mainz, Worms, Mannheim, Ludwigsburg und Stuttgart bis Echterdingen, wo zur Abstellung der störenden Motordefekte eine zweite Landung um 7 Uhr 45 Min. am Vormittag des 5. August stattfand. Gegen 3 Uhr nachmittags wurde das Luftschiff durch einen Gewittersturm zerstört. Der Graf wurde in den Stand gesetzt, seine Versuche fortzusetzen; denn sofort nach dem Echterdinger Unglück sammelte das deutsche Volk gegen 6 Millionen Mark als „Zeppelinspende".

Am 8. August begann Wilbur Wright seine Versuche in Europa auf der Rennbahn Les Hunaudières bei Le Mans. Er flog am:

8. August 0: 1: 45,
11. „ 0: 3: 43,
12. „ 0: 6: 56,
13. „ 0: 8: 13⅖ (10 km).

Die auf den 9., 16. und 23. August vom Ae. C. Belg. angesetzten Wettfliegen für Flugmaschinen in Spa fanden wegen Mangel an Anmeldungen nicht statt.

Am 11. August überflog Dunville den Kanal von London nach St. Omer.

Am 12. August fand der erste Aufstieg des für das Signalkorps der Union erbauten Luftschiffs von Baldwin statt.

Vom 13. bis 20. August fanden mit dem verbesserten Typ des Luftschiffs „Parseval" Versuchsfahrten statt. Das Luftschiff erreichte 13 m Sekundengeschwindigkeit.

Am 19. August flog Legagneux in Ferbers Apparat Nr. 9 256 m.

Dritte Ueberfliegung der Pyrenäen im Ballon: Am 19. August überflogen Cardejuela und Mendero die Pyrenäen von Canfranc bis Artigueloutan bei Pau.

Am 20. August begann man neue Versuche mit dem Luftschiff „Malécot" (gemischtes System), nachdem es 1907 nur wenige schnell unterbrochene Versuche erlebt hatte.

Am 21. August flog Welferinger im Eindecker Gastambide-Mengin 1600 m in 1 Min. 30 Sek.

Am 22. August wurde der Frankfurter V. f. L. gegründet. Vorsitzender: Fabrikant Julius Wurmbach.

Am 29. August wurde in Kiel der Verein für Motorluftschiffahrt in der Nordmark (V. M. L.) gegründet. Präsident: Vizeadmiral z. D. Graf von Moltke, Exzellenz.

Im September wurde in Frankreich die Ligue Aérienne Nationale nach dem Vorbild des D. L. F. V. gegründet. Präsident: Dr. René Quinton.

Am 3. September siedelte Wilbur Wright auf das Manöverfeld von Auvours bei Le Mans über. Er flog:

3. September 0: 10: 40,
5. „ 0: 19: 48⅖,
10. „ 0: 21: 43⅖,
16. „ a) 0: 39: 18⅘ (50 km in 10 bis 15 m Höhe; Rekord),
b) Passagierflug mit 1 Passagier 0: 2: 20,
17. „ 0: 32: 47.

Am 3. September begann Orville Wright in Amerika beim Fort Myers neue Versuche. Er flog:

9. September a) 0: 57: 31 (Rekord), 11. „ 1: 10: 00,
b) 1: 2: 30 (Rekord), 12. „ 1: 15: 20.
10. „ 1: 5: 52,

Ausserdem gelangen ihm zwei Passagierflüge von 0: 6: 0 bezw. 0: 9: 6.

Im September übernahm die französische Regierung das Luftschiff „République", das im Frühjahr erbaut war. Am 4. September vollführte es eine Dauerfahrt von 6½ Std.

Am 5. September flog Delagrange in 4 bis 6 m Höhe 29 Min. 53 Sek. und schuf damit einen neuen Rekord.

Am 6. September machte Spelterini seine sechste Alpenfahrt. Er überflog mit de Kattendyke von Interlaken aus die Berner und Walliser Alpen bis Brusson.

Am 10. September fand die erste Fahrt mit dem von Schabsky erbauten russischen Militär-Versuchsluftschiff statt. Die zweite Fahrt am 13. September hatte einen ungünstigen Verlauf.

Am 11. bis 12. September vollführte das Militärluftschiff „M. I." eine Dauerfahrt von 13 Stunden von Tegel über Rathenow, Stendal, Magdeburg, Brandenburg und Potsdam bis Tegel. Weltrekord der Dauer für Luftschiffe.

Am 14. und 15. September vollführte das Parseval-Luftschiff eine Dauerfahrt von 11¼ Std. von Reinickendorf über Genthin, Wolmirstedt, Burg, Lehnin, Potsdam und Grunewald.

In der Mitte des September wurde in Aachen in Verbindung mit dem Meteorologischen Observatorium und der öffentlichen Wetterdienststelle durch Polis eine Pilotballonstation eingerichtet.

Am 16. September erlitt das Parseval-Luftschiff einen Unfall durch einen Bruch einer Dämpfungsfläche und musste in einem Villengrundstück landen.

Am 16. September flog Delagrange 30 Min. 27 Sek.

Am 17. September führte Orville Wright einen Passagierflug mit Selfridge aus, bei dem dieser tödlich verunglückte.

Am 19. September flog Legagneux auf „Ferber IX" 500 m.

Am 21. September flog Wilbur Wright 66 km in 1 Std. 31 Min. 25⅘ Sek.
Am 24. September flog Wilbur Wright 55 km in 0:54:3⅕,
25. September mit 1 Passagier 0:9:1⅗,
28. „ a) „ 1 „ 0:11:35,
b) 48,2 km 1:7:24⅘.

Am 28. September wurde der Lübecker V. f. L. gegründet durch F. Johs. Möller.

Am 29. September flog Farman 42 km in 43 Min.

Im Oktober schrieb die Deutsche Meteorologische Gesellschaft einen Preis von 3000 M. aus für die beste Bearbeitung der bei den internationalen Aufstiegen gewonnenen meteorologischen Beobachtungen, soweit sie veröffentlicht vorliegen. Ablieferungstermin: 31. Dezember 1911.

Im Oktober wurde die English Aero Club League gebildet. (Vgl. 3. 5. 1909.)

Am 2. Oktober flog Blériot 4,5 km. Rekord für Eindecker.

Bröckelmann, der Gewinner des Kaiserpreises vor der Abfahrt am 12. Oktober 1908.

Am 2. Oktober flog Farman ca. 40 km in 44 Min. 32 Sek.
Am 3. Oktober flog Wilbur Wright mit 1 Passagier 55 Min. 37⅗ Sek.
Am 6. Oktober flog W. Wright mit 1 Passagier 1 St. 4 Min. 26⅕ Sek.
Am 10. Oktober flog W. Wright mit 1 Passagier 1 St. 9 Min. 42⅖ Sek.

Am 10. Oktober fand in Berlin gelegentlich des Gordon-Bennett-Fliegens der Freiballons eine internationale Zielfahrt statt, zu der 22 Ballons starteten. Unter 1000 m vom Ziel entfernt blieben: Meckel, Bletschacher, Hanrez, Flemming, v. Rappard, v. Hadeln, Liefmans und Schott.

Am 11. Oktober fand das dritte Gordon-Bennett-Fliegen der Freiballons in Berlin statt, über das der besondere Abschnitt zu vergleichen ist.

Am 12. Oktober fand in Berlin gelegentlich des Gordon-Bennett-Fliegens eine internationale Dauerfahrt statt, an der 32 Ballons zum Start kamen. In der II. Klasse (Ballons von 601—900 cbm) starteten 2 Ballons, in der III. Klasse (901—1200 cbm) 4, in der IV. Klasse (1201—1600 cbm) 21, in der V. Klasse (1601 bis 2200 cbm) 5 Ballons.

Startfolge und Preisträger:

Klasse	Name des Ballons	Inhalt cbm	Führer	Bemerkungen
II.	„Essen-Ruhr"	900	Vogt	I. Preis
	„Ernst"	680	Graf v. Einsiedel	II. Preis
III.	„Clouth"	1200	Rich. Clouth	II. Preis
	„Hewald"	1200	Cassirer	I. Preis
	„Podewils"	1000	Schubert	
	„Radetzky"	1100	Schlein	
IV.	„Abercron"	1437	Kempken	II. Preis
	„Otto v. Guericke"	1437	Everth	
	„Württemberg"	1437	Dierlamm	
	„Bamler"	1437	Schröder	
	„Overstolz"	1437	Micke	IV. Preis
	„Atlas"	1600	Holthoff v. Fassmann	III. Preis
	„Posen"	1500	Mattersdorf	
	„Mainz-Wiesbaden"	1437	Eberhard	
	„Ziegler"	1437	Möller	
	„Gross"	1600	Bröckelmann	I. Preis (Kaiserpreis)
	„Dresden"	1437	Poeschel	
	„Hamburg"	1500	v. Pohl	V. Preis
	„Prinzess Victoria Bonn"	1437	Milarch	
	„Pegnitz"	1500	Berlin	
	„Tschudi"	1300	Liebich	VIII. Preis; Landung: Insel Fanö
	„Segler"	1437	Treitschke	
	„Bochum"	1437	Schulte-Herbrüggen	VII. Preis
	„Schlesien"	1437	Graf z. Dohna-Schlodien	VI. Preis
	„Köln"	1437	Zimmermann	Landung: Insel Nordstrand
	„Hergesell"	1450	Foertsch	Ballon gefunden in der Nordsee, 185 km nordwärts von Helgoland; die Insassen Foertsch und Hummel ertranken
	„Elberfeld"	1437	Meckel	
V.	„Düsseldorf"	2200	Weiss	
	„Plauen"	1696	Hackstetter	Auf d. Nordsee v. Dampfer Rugby gerettet
	„Graf Zeppelin"	2200	Reichel	III. Preis
	„Pommern"	1694	O. Müller	I. Preis
	„Augusta"	1700	A. Riedinger jr.	II. Preis

Am 22. Oktober flog Blériot 30 Sek. bei einem Wind von 12 m/Sek.

Am 23. Oktober begannen die Versuchsfahrten mit „Z. I". (Umbau des „Z. 3" von 1907 und 1908.)

1. 23. Oktober: 3 St.,
2. 24. „ 1½ St.,
3. 26. „ —
4. 27. „ Fahrt mit Prinz Heinrich 6 St., 250 km.
5. 29. „ „ „ Herzog Albrecht von Württemberg, 3 St.

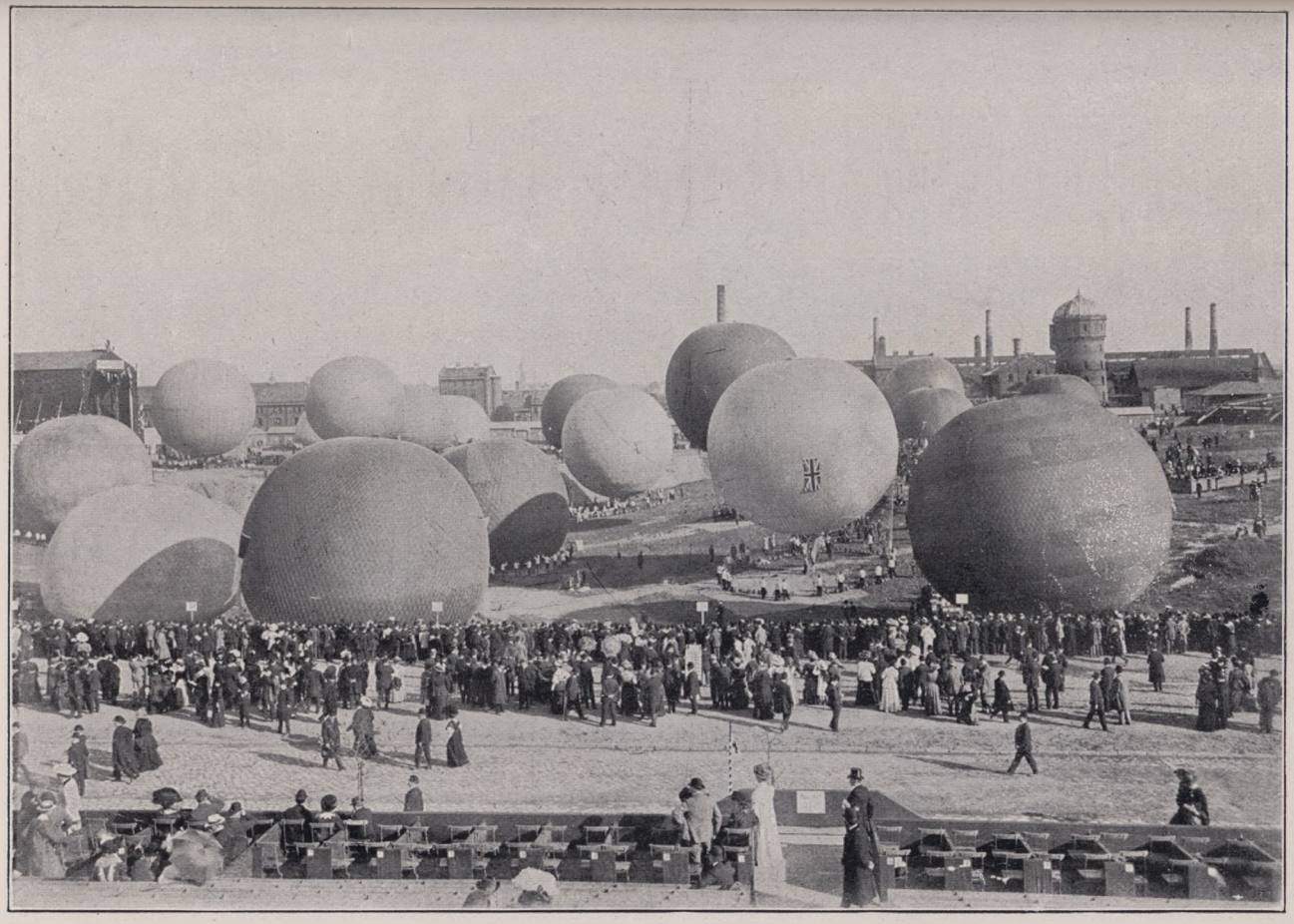
Am 30. Oktober vollführte Farman die erste Ueberlandreise im Flugzeug von Mourmelon-le-Grand bis Reims, 27 km, in 20 Minuten. Der erste Flug von Stadt zu Stadt.

Im November wurde in Bordeaux die Ligue Méridionale Aérienne vom Ae. C. S.-O. und Ae. C. Pyr. gegründet.

Am 1. November wurde die Sektion Thüringische Staaten des Sächsisch-Thüringischen V. f. L. mit dem Sitz in Jena gegründet.

Am 1. November fand die erste Fahrt des von der Gesellschaft „Astra" erbauten Luftschiffs „Clément-Bayard" statt. Es legte 200 km in 4 St. 53 Min. zurück.

Am 1. November vollführte Blériot die zweite Ueberlandreise im Flugzeug von Toury bis Artenay, mit zwei Zwischenlandungen, 30 km. (Vgl. 30. 5. 1909.)



Das Gordon-Bennett-Wettfliegen zu Berlin am 11. Oktober 1908.

Am 7. November machte „Z. I" eine Fahrt mit dem deutschen Kronprinzen nach Donaueschingen, wo Kaiser Wilhelm II. das Luftschiff zum ersten Male in Augenschein nahm.

Am 20. November besichtigte Kaiser Wilhelm II. die Zeppelinwerft in Manzell.

Am 13. November erreichte W. Wright 90 m Höhe und gewann damit den Preis des Ae. C. de la Sarthe.

Am 15. November überflog Otto Müller (mit Klein und Gericke) die Ostsee von Berlin bis Rädkarsbro in Jütland.

Am 4. Dezember gelang Moore-Brabazon der erste Flug (400 m) zu Issy.

Am 5. und 6. Dezember wurde in Frankfurt am Main der Sechste Deutsche Luftschiffertag abgehalten. Von den 23 zum D. L. V. gehörenden Vereinen, die über 79 Stimmen verfügten, waren 18 mit 69 Stimmen vertreten. Auf dieser Tagung wurde eine Deutsche aeronautische Terminologie festgesetzt:

Luftschiffahrt (Aeronautik), Luftschiffer (Aeronaut).

I. Flugschiffahrt
(dynamische Aeronautik oder Aviatik).
a) Flugmaschinen,
b) Fallschirme.

II. Ballonschiffahrt
(Aerostatik).
a) Fesselballons,
b) Freiballons,
c) Luftschiffe.

Nach der Bauart sind zu unterscheiden:

I.
a) Flügelflieger (Schwingenflieger).
b) Schraubenflieger.
c) Drachenflieger (Gleitflieger).

II.
a) Ballonettluftschiffe
1. Pralluftschiffe,
2. Halbstarrluftschiffe,
b) Starrluftschiffe.

Flugtechnik. Ballontechnik.

Luftschiffahrtstechnik.

Am 7. Dezember machte das Luftschiff „Clément-Bayard" eine Fahrt von 2 Stunden. Weitere Fahrten fanden am 16., 20. und 24. statt.

Am 12. Dezember wurde in Elberfeld die Rheinisch-Westfälische Motorluftschiff-Gesellschaft gegründet.

Am 18. Dezember erreichte W. Wright eine Höhe von 115 m und gewann den Höhenpreis für die erste Flughöhe über 100 m. Dann schuf er einen neuen Weltrekord der Flugdauer, indem er 99 km in 1 St. 54 Min. 22⅗ Sek. zurücklegte.

Vom 24. bis 30. Dezember fand in Paris die erste Sonderausstellung für Luftschiffahrt statt.

Am 30. Dezember flog W. Wright 98,1 km in 1 St. 26 Min. 10 Sek.

Am 31. Dezember flog W. Wright 124,7 km in 2 St. 20 Min. 44⅕ Sek.

Mit diesem neuen Weltrekord errang er den Michelin-Preis. — Dann machte er mit dem französischen Arbeitsminister Barthou noch einen Flug von 4 Minuten.

Im Laufe des Jahres 1908 erschienen die Werke von Nimführ („Leitfaden der Luftschiffahrt und Flugtechnik") und Lanchester („Aerodonetics").

Von Preisen ist der von Gordon Bennett ausgesetzte Preis für Flugmaschinen in dem besonderen Abschnitt behandelt. — Der von W. Wright am 31. Dezember d. J. errungene Michelin-Preis ist eine Stiftung der Gebrüder Michelin, die auf acht Jahre 260 000 Francs für Flugmaschinen aussetzten. Für 1908 20 000 Frcs. für den Flug der grössten Entfernung (mindestens 20 km) u. s. f., 100 000 Frcs. für Flug Paris—Puy de Dôme in weniger als 6 Stunden. — Einen Preis von 10 000 Francs für einen Flug von mehr als 15 Minuten Dauer hatte Armengaud jeune gestiftet.

1909.

Am 6. **Januar** flog Welferinger auf Antoinette-Eindecker mit Robert Gastambide 500 m.

Am 11. und 12. Januar fand eine ausserordentliche Tagung der F. A. I. in London statt, die in der Hauptsache endgültig über den Gordon-Bennett-Preis von 1908 zugunsten von Schaeck entschied.

Am 18. Januar wurde in Ulm auf Anregung von Neuschler und Schott der Oberschwäbische V. f. L. gegründet. Vorsitzender: Hauptmann Neuschler.

Am 20. Januar wurde in Kopenhagen die Dänische Aeronautische Gesellschaft gegründet.

Am 23. Januar hatte Blériot seinen ersten Erfolg in Issy.

Vom 24. Januar bis 23. April hatte der Internationale Sport-Club in Monaco einen Wettbewerb für Flugmaschinen angesetzt, zu dem zahlreiche Meldungen eingingen. Ein wirkliches Fliegen kam nicht zustande.

Vom 27. bis 29. Januar fuhr Otto Korn 50 Stunden im Freiballon „Graf Zeppelin" von Dresden bis Ahrensburg bei Hamburg.

Vom 28. Januar bis 4. Februar veranstaltete Zipfel mit einem Voisin-Zweidecker Flugversuche auf dem Tempelhofer Feld auf Veranlassung des „Berliner Lokal-Anzeiger". Ihm gelangen einige Flüge bis zu 1000 m.

Am 29. Januar fand zu Reims der erste gleichzeitige Flug zweier Aeroplane statt: Brabazon und M. Farman.

Im **Februar** stiftete die Zeitung „New York World" einen Preis von 10 000 Dollar gelegentlich der 300 Jahrfeier der Entdeckung des Hudson-Flusses. Im September oder Oktober sollte ein Luftschiff oder Flugzeug von New York aus den Hudson aufwärts fliegen bis Albany: 225 km (vgl. 29. 9. 1909).

Am 1. Februar wurde in Berlin der Verein Deutscher Flugtechniker gegründet. Vorsitzender: Dr. Fritz Huth.

Am 3. Februar wurde der Oesterreichische Flugtechnische Verein durch Zusammenschluss des „Wiener Flugtechnischen Vereins" und des „Vereins Flugmaschine" gegründet. Präsident: Generalmajor Schleier.

Am 5. Februar überflog Pollock (mit Gardner) den Kanal zum 11. Mal im Freiballon von London bis Crepy-la-Valois.

Am 5. Februar wurde zu Linz an der Donau der Oberösterreichische V. f. L. gegründet. Präsident: Hofrat Adolf v. Pitner.

Am 9. bis 10. Februar fuhr Erbslöh (mit Reimann und Grüneberg) von St. Moritz über die Alpen nach Mailand, und von da über Venedig, Laibach, Agram und Fünfkirchen nach Sarbogard sw. von Budapest, also über 1000 km in 30 Stunden.

Am 13. Februar fand zu Berlin-Schmargendorf eine interne Wettfahrt des Berliner Vereins f. L. statt, an der sechs Ballons teilnahmen. Sieger: Ballon „Pommern" mit v. Selasinsky.

Am 14. Februar flog Legagneux auf Farmanapparat zu Bouy 2 km und 5 km.

Am 14. Februar veranstaltete der Sächsische V. f. L. eine kriegsmässige Ballonverfolgung durch Automobile, an der sich acht Mitglieder des Sächs. Freiw. Aut.-Corps beteiligten. Bei der Ungunst der Witterung lösten weder der Ballon noch die Automobile ihre Aufgabe.

Am 16. Februar wurde in Paris die Union des Industriels de la Locomotion Aérienne gegründet. Präsident: Esnault-Pelterie.

Am 16. Februar wurde zu Breslau der Schlesische Flugsport-Club gegründet. Vorsitzender: Rechtsanwalt Dr. Bohn.

Am 18. Februar wurde auf Veranlassung der Gebrüder Martin der V. f. L. von Bitterfeld und Umgegend gegründet. 1. Vorsitzender: Bürgermeister Dippe, 2. Vorsitzender: Chemiker Dr. Jäger.

Am 18. Februar machte das Luftschiff „Parseval III" (Type B) seine Probefahrt zu Bitterfeld.

Die deutschen Ballonführerinnen.

Frau E. Freimuth.
Frau M. Gocht.
Fräulein M. Grosse.

Frau H. Bamler.
Frau H. v. Reppert.
Freifrau v. Ende.
Frau E. la Quiante.

Frau L. Abegg.
Frau K. Freise.
Fräulein E. Grosse.

Am 18. Februar flog W. Wright zu Pau mit Comte de Lambert 18 Min. Am gleichen Tage gelang P. Tissandier ein Flug von 21 Min.

Am 21. Februar erfolgte der Zusammenschluss der Luftschiffer und Automobilisten Deutschlands in einer Sitzung zu Berlin unter dem Präsidium von Graf Sierstorpff, an der Vertreter des D. L. V., D. Ae. C. und K. A. C. teilnahmen. (Vgl. 20. 5. 1909.)

Am 25. Februar flog McCurdy zu Baddeck (Canada) auf Bells Zweidecker 7 km in 15 m Höhe.

Am 4. **März** erreichte ein Registrierballon von Uccle die Höhe von 21 780 m.

Am 8. März flog McCurdy zu Baddeck 13 km in 11 Min. 15 Sek. (Vgl. 25. 2. 1909.).

Am 9. März flog Santos Dumont zu Issy auf seinem Eindecker „Demoiselle" 500 m.

Am 9. März begannen die Aufstiege des vom Deutschen Reich übernommenen **„Z. I"** mit militärischer Besatzung. Weitere Aufstiege fanden statt am 10., 11., 12., 15., 18., 20. usw. Am 12. März wurde mit 1500 bis 1800 m ein Höhenrekord für starre Luftschiffe geschaffen. Am 15., 18. und 22. März vollzog man die ersten gewollten Landungen auf festem Boden. Am 19. März erzielte man einen Bemannungsrekord mit 26 Personen Besatzung. Bei der dritten Erdlandung am 22. März gelang ein neues Manöver: das Einfahren in eine Landballonhalle. — Am 6. April (s. d.) fanden diese militärischen Aufstiege ihren Abschluss.

Am 11. März wurden die Propeller für **„Z. II"** im Luftschraubenboot ausprobiert.

Am 11. März machte de La Vaulx im Luftschiff „Zodiac I" die erste Fahrt nach Chalais-Meudon und Auteuil.

Am 11. März fand die Abnahme des Luftschiffes „Clément-Bayard" durch die russische Regierung nach einer Probefahrt statt.

Am 15. März fanden zu Bitterfeld zwei neue Fahrten des „Parseval III" von zwei- und einstündiger Dauer statt.

Am 17. März besuchte König Eduard VII. W. Wright in Pau.

Am 19. März flog F. W. Baldwin zu Baddeck im Bell-Zweidecker 25 km.

Vom 19. bis 27. März fand in London eine Luftschiffahrts- und Motorbootausstellung der Society of Motor Manufacturers and Traders mit Unterstützung des Ae. C. U. K. und des Royal Automobile Club statt.

Am 20. März flog de Lambert zu Pau auf Wright-Zweidecker 21 Min., dann Tissandier 23 Min.

Am 23. März verunglückte das Luftschiff „Faure" zu Monaco beim ersten Aufstieg.

Am 23. März beendete W. Wright seine Versuche in Pau.

Am 23. März begannen neue Fahrten mit **„Z. I"**. Am Morgen versuchte man die Fahrt nach München, die aber wegen einer kleinen Havarie verschoben werden musste. Am 29. März fand eine fünfstündige Fahrt zur Erprobung der Höhensteuer statt, am 30. März eine Uebungsfahrt mit Zwischenlandung, am 31. März eine Höhenfahrt auf 1400 m.

Am 27. März beging das Luftschifferbataillon in Berlin das Fest des 25jährigen Bestandes des Ballonwesens im deutschen Heer.

Im März wurde der Grundstein zu dem Aerologischen Observatorium auf Teneriffa gelegt.

Im **April** erliess die Motorluftschiff-Studiengesellschaft ein zweites Preisausschreiben für Luftfahrzeugmotoren. Meldefrist 1. März 1910.

Vom 1. bis 6. April tagte in Monaco die sechste Konferenz der Internationalen Kommission für wissenschaftliche Luftschiffahrt.

Am 1. April machte **„Z. I"** die Fernfahrt nach München. Das Luftschiff verliess früh 4 Uhr 5 Min. Manzell und erschien um 9 Uhr über München. Der Sturmwind zwang aber zur Weiterfahrt bis Nieder-Viebach bei Dingolfing, wo im

Die ersten fünf Kommandeure des preussischen Luftschifferbataillons.

Oberstleutnant v. Besser. † Major Buchholtz. Oberst Klussmann.

Major v. Tschudi. Generalleutnant v. Nieber.

Loichinger Moos um ¾3 Uhr gelandet wurde. — Am 2. April erfolgte die Rückfahrt nach München (12 Uhr 30 Min. bis 2 Uhr 35 Min.), um 3 Uhr 35 Min. wurde die Rückfahrt nach Manzell angetreten, das um 7 Uhr 55 Min. erreicht wurde.

Am 3. April fand zu Wien ein Wettbewerb von Flugzeugmodellen statt, den der Oesterreichische Flugtechnische Verein veranstaltet hatte.

Am 4. April wurde in Osnabrück der Nordwestdeutsche V. f. L. gegegründet. Vorsitzender: Hauptmann Romberg.

Am 5. April stieg **„Z. I"** zu einer geplanten vierundzwanzigstündigen Dauerfahrt zu Manzell um 9 Uhr früh auf, kam aber nur bis gegen Ulm. Um 4 Uhr 5 Min. landete er wieder auf dem Bodensee. Ein neuer Aufstieg um 4 Uhr 30 Min. dauerte bis 7 Uhr 55 Min.

Am 5. April geriet Blériot auf seinem Eindecker IX in den Sumpf Trou salé.

Am 5. April fuhren Cassinone und Ferd. Richter im Freiballon von Wien nach Cossina bei Triest (360 km) in 12 Stunden.

Am 6. April machte **„Z. I"** zwei Aufstiege. Am Tage fuhr das Luftschiff bis Strohmeierdorf (Zwischenlandung) und zurück. Dann versuchte es zum zweiten Male die Dauerfahrt von 24 Stunden. Das Luftschiff stieg 10 Uhr abends auf und landete am 7. April um 10 Uhr 45 Min. wieder bei Manzell. Diese zwölfstündige Nachtfahrt bildete den Abschluss der militärischen Uebungsfahrten. (Vergl. 9. März 1909.)

Am 6. April flog Guffroy auf Eindecker „R. E. P. I bis" 500 und 600 m. — Blériot flog auf Eindecker IX 3 Min.

Am 7. April flog Ferber zu Juvisy 1600 m in 20 m Höhe.

Am 7. April machte das schon 1905 einmal vergeblich erprobte Luftschiff „Italia" des Grafen da Schio einen verunglückten Aufstieg.

Am 8. und 9. April machte das Luftschiff „Clément-Bayard" zwei Aufstiege.

Am 8. April flog Santos Dumont zu St. Cyr auf seinem Eindecker „Demoiselle" in 20 bis 25 m Höhe 2,5 km. — Ferber flog zu Juvisy 3 km.

Am 9. April errang Demanest zu Châlons auf Eindecker „Antoinette V" den letzten 250 Meterpreis des Ae. C. F.

Am 9. April flog Tissandier zu Pau im Wright-Zweidecker mit seinem Schüler Gasnier. Tissandiers erster Passagierflug.

Am 11. April flog Tissandier 4 Min. mit Vives y Vich. — De Lambert flog mit Delagrange.

Am 11. April machte das Luftschiff „Zodiac I" einen Aufstieg zu Bagatelle.

In der Mitte des April veröffentlichte Brucker sein Projekt, im Luftschiff den Atlantischen Ozean zu überfliegen.

Vom 14. bis 26. April veranstaltete W. Wright seine Schauflüge auf dem Manöverfeld von Centocelle bei Rom.

15. 4. 5 Flüge von 6,8 und 5 Min. mit 1 Passagier.
17. 4. 4 Flüge mit Calderara.
19. 4. 3 Flüge in 10—11 m Höhe mit Calderara.
21. 4. 2 Flüge von je 10 Min. mit Calderara.
22. 4. 9 Flüge, davon 4 von 20 Min. und 5 von 10 Min.
24. 4. 5 Flüge im Nebel, in Gegenwart des Königs von Italien.
26. 4. Aufflug ohne Hilfsvorrichtung. W. Wright erreichte 155 m Höhe.

Am 15. April machte de La Vaulx mit dem Luftschiff „Zodiac I" die zweite Versuchsfahrt. Das Luftschiff kreuzte über Paris.

Am 17. April flog Latham zu Châlons auf Eindecker „Antoinette IV" 1500 m in 15 m Höhe. — Zu Issy flog Rougier mehrere Male 200 m auf Voisin-Zweidecker.

Am 20. April wurde zu Rom die Commissione Aeronautica Nazionale gegründet.

Am 22. April begann Legagneux mit dem Dreidecker H. Farman seine ersten Flugversuche in Wien. Am 23. April flog er 200 m. Am 27. April gelang ihm der erste grössere Kreisflug von 4,8 km in 4 Min. 12 Sek., am 28. flog

er 3 km in 3 Min. 50 Sek., auch erlitt er einen Unfall. Am 23. Mai fand der letzte Versuch statt.

Am 23. April flog Guffroy auf Eindecker „R. E. P. I bis" zu Buc 300 m.

Am 25. April flog H. Farman zu Châlons in seinem neuen Zweidecker 4 km.

Am 26. April machte **„M. II"** zu Tegel zwei Aufstiege von 1 Stunde und 1½ Stunden Dauer.

Am 26. April flog Maurice Farman zu Buc auf seinem Zweidecker 300 und 400 m.

Am 27. April machte Reissner zu Aachen mit seinem Zweidecker Flugversuche.

Am 27. April flog Latham zu Châlons auf „Antoinette IV" 300 m, ebendort Bourget auf „Antoinette VI" 300 m.

Am 28. April gelang Calderara zu Centocelle bei Rom (vgl. 14. 4. 1909) der erste Flug auf Wright-Zweidecker. Er hielt sich 10 Minuten im strömenden Regen in der Luft.

Am 29. April flog Demanest zu Châlons auf Antoinette-Eindecker V 6 km in 5 Minuten. Er erzielte also eine Stundengeschwindigkeit von 72 km und errang damit den Weltrekord der Schnelligkeit für Flugzeuge.

Am 30. April flog Tissandier zu Châlons auf Wright-Zweidecker 12 Minuten. — Demanest flog 13 Min. 23 Sek. — Latham legte im Kreisflug 3 km zurück.

Am 1. **Mai** flog Calderara zu Centocelle auf Wright-Zweidecker 35 Min. Dann gelang ihm sein erster Passagierflug mit Leutnant Savoia.

Am 2. Mai machte **„M. II"** zu Tegel einen Aufstieg von 1½ Stunden. — Am 3. 5. dauerte ein neuer Aufstieg 2 Stunden. — Am 4. 5. kreuzte das Luftschiff 2 Std. 25 Min. über dem Weichbild von Berlin.

Am 2. Mai veranstaltete die Sektion Heilbronn des Württemberg. Aut.-Club eine Ballonverfolgung durch Automobile.

Am 3. Mai fand in London die Konstituierung der Aero Club League zu London statt, die drei Vereine umfasst: Ae. Soc. G. B., Ae. C. U. K., Aerial League. (Vgl. 1. 10. 1908.).

Am 4. Mai fanden zu Aldershot die ersten Versuche mit dem dritten englischen Militärluftschiff „Baby" statt.

Vom 4. Mai bis 23. Juni fand in St. Petersburg eine Internationale Ausstellung neuester Erfindungen statt, an der sich der Allrussische Aero-Club beteiligte.

Am 5. Mai besichtigten die deutschen Reichstagsmitglieder die Militärluftschiffe **„M. II"** und **„P. II"** zu Tegel. **„M. II"** fuhr 5 Min. in sehr starkem Wind; dann fuhr **„P. II"** 30 Minuten.

Am 5. Mai machte der **„P. II"** die erste Fahrt von Tegel aus, die 30 Minuten dauerte.

Am 6. Mai stürzte Calderara zu Centocelle mit dem Wright-Zweidecker ab und verletzte sich erheblich.

Am 7. Mai flog Tissandier zu Pau 10 Min. mit Gasnier auf Wright-Zweidecker. — Am 9. Mai gelangen ihm weitere Flüge.

Am 8. Mai wurde der Hannoversche V. f. L. gegründet. Vorsitzender: Prof. Dr. Precht, Vizevorsitzender: Kommerzienrat Seligmann.

Am 9. Mai wurde zu Amiens im Hause von Jules Verne das Monument Roze eingeweiht.

Am 9. Mai wurde **„Z. II"** von der schwimmenden Halle in die Zelthalle auf festem Boden überführt.

Am 10. Mai fand ein Aufstieg des **„M. II"** statt, der durch Bruch der Antriebsvorrichtung abgekürzt wurde.

Am 11. Mai wurde die Oesterreichische Aeronautische Kommission zu Wien gegründet. Die konstituierende Sitzung fand am 26. Mai statt.

Am 12. Mai flog H. Farman zu Châlons 3 Min. — Gobron flog auf Voisin-Zweidecker 500 m.

Am 13. Mai wurde zu Berlin die „Flugmaschine Wright G. m. b. H." gegründet.

Am 14. Mai flog Cody zu Aldershot auf seinem Zweidecker 200 m.

Am 15. Mai flog Santos Dumont auf seiner „Demoiselle" über 7 km.

Am 15. Mai wurde der Braunschweigische V. f. L. gegründet. Vorsitzender: Graf von der Schulenburg-Wolfsburg.

Am 15. Mai musste **„P. II"** bei einer Fahrt von Tegel aus bei Spandau wegen Deformation der Hülle landen.

Vom 15. Mai bis 15. Juni fand in Paris eine Historische Ausstellung für Luftschiffahrt statt.

Am 16. Mai veranstaltete der Sächsische Aut.-Club eine kriegsmässige Ballonverfolgung.

Am 18. Mai flog Latham zu Châlons auf Antoinette-Eindecker 500 m allein, dann mit Demanest. — Zu Cannes flog de Lambert auf Wright-Zweidecker 3 Min. 55 Sekunden.

Am 20. Mai wurden der K. A. C. und der K. Ae. C. in den D. L. V. aufgenommen. (Vgl. 21. 2. 1909.)

Am 20. Mai flog Tissandier zu Pau (Pont Long) auf Wright-Zweidecker 57 km in 1 Std. 2 Min. Französischer Dauerrekord. — Latham flog zu Châlons 600 m mit 1 Passagier, beschrieb dann eine Acht und hielt sich 12 Min. 50 Sek. in der Luft.

Am 21. Mai flog Demanest auf Antoinette-Eindecker 13 Min. 23 Sek. — Tissandier flog zu Pau zum erstenmal mit seinem Schüler Leblanc (4 Min. 25 Sek.), dann mit Gasnier 8 Min. — Zu Châlons flog Latham auf Antoinette 9 Min. in 25 m Höhe. — Zu Issy erprobte Blériot zum erstenmal seinen Eindecker XII und vollführte mehrere Flüge.

Am 22. Mai fand eine Schnelligkeitsprüfung vom **„M. II"** und **„P. II"** zu Tegel in einstündiger Fahrt statt. Die Luftschiffe kreuzten über Berlin.

Am 22. Mai fand zu Hurlingham bei London ein Internationales Wettfliegen (Zielfahrt des Ae. C. U. K.) statt, zu dem 7 Freiballons starteten.

Am 22. Mai blieb Latham auf Antoinette-Eindecker IV 37 Min. 37 Sek. in 40 m Höhe in der Luft mit 72 km Stundengeschwindigkeit. Der erste grosse Erfolg eines Eindeckers, zugleich Rekord. — Zu Buc flog Guffroy auf Eindecker „R. E. P. II bis" 500, 600 und 800 m.

Am 23. Mai wurde das Flugfeld der S. E. A. „Port-Aviation" bei Juvisy eingeweiht durch Flieger-Wettbewerbe.

Es hatten gemeldet: Société Ariel (2 Wright-Zweidecker), Blériot (1 Eindecker), Delagrange (1 Zweidecker Voisin), H. Farman (1 Zweidecker), Ferber (1 Zweidecker), Köchlin (1 Eindecker Pischoff-Köchlin), von Pischoff (1 Zweidecker Pischoff-Köchlin), H. de Puybaudet (1 Farman-Zweidecker), Tissot (1 Flugzeug), R. de Valliers (1 Farman-Zweidecker). — Am 23. 5. errang Delagrange den Geschwindigkeitspreis.

Am 23. Mai fand zu Bordeaux ein Drachenwettbewerb statt.

Am 25. Mai nahmen **„M. II"** und **„P. II"** an der Truppenübung bei Döberitz in Gegenwart von Kaiser Wilhelm II. teil.

Am 25. Mai flog Tissandier zu Pau auf Wright-Zweidecker 4 km.

Am 27. Mai flog Blériot zu Issy auf seinem Eindecker XII fast 10 Runden in 10 m Höhe.

Am 27. Mai wurde zu Frankfurt a. M. der Frankfurter Flugtechnische Verein gegründet. Vorsitzender: Zivilingenieur Paul Schubbert.

Am 28. Mai machte Barbotte zu Konstantinopel den ersten Freiballonaufstieg in der Türkei. Er überflog im „Osmanli" den Bosporus.

Am 29. Mai machte das russische Militärluftschiff „Ljebed" (Rossija, Russie) seine erste Fahrt von 30 Min. Dauer.

Vom 29. bis 30. Mai fuhr Poeschel (mit v. Elgott und A. Pohlmann) 48 Stunden im Freiballon „Segler" von Bitterfeld nach Besançon.

Vom 29. Mai bis 1. Juni war die Fernfahrt des **„Z. II"** von Friedrichshafen nach Bitterfeld und zurück bis Göppingen. In 37 Stunden 40 Minuten wurden 1000 km zurückgelegt: Weltrekord der Dauer und Länge für Luftschiffe. Bei der Zwischenlandung bei Göppingen, die man zur Ergänzung des

Benzinvorrats vornahm, wurde das Luftschiff am Bug beschädigt, konnte aber nach vorläufiger Ausbesserung mit eigener Kraft Friedrichshafen wieder erreichen.

Am 29. Mai veranstaltete der Wiesbadener Automobil-Club eine kriegsmässige Ballonverfolgung.

Am 29. Mai flog A. M. Singer mit einem Begleiter im Freiballon über die Nordsee, von Battersea bei London bis Ostende.

Vom 29. Mai bis 4. Juli fand in Königsberg i. P. eine Ausstellung für Reit-, Fahr- und Motorsport, verbunden mit Luftschiffahrt, statt.

Am 30. Mai wurde das Blériot-Denkmal zu Toury eingeweiht zur Erinnerung an Blériots Ueberlandflug Toury—Artenay vom 1. November 1908 (s. d.). — Am 31. Mai wollte Blériot jenen Flug wiederholen, aber ein Motorschaden zwang ihn, bei Château-Gaillard (14 km) zu landen. Nach Abstellung des Schadens flog er nach Toury zurück.

Ueber Land! Blériot auf einem seiner Ueberlandflüge.

Am 30. Mai, dem zweiten Tag von Port-Aviation bei Juvisy (vgl. 23. 5. 1909), flogen Delagrange (1 Min. 40 Sek.), Ferber (1 Min. 41 Sek.) und Rougier (1 Min. 53 Sek.) um den Preis Stern (1 km im geschlossenen Flug). — Am 31. Mai flog Delagrange 1 km in 1 Min. 18 Sek.

Am 31. Mai fand der zweite Aufstieg des Luftschiffes „Ljebed" statt, der 1 Stunde 5 Min. dauerte.

Am 31. Mai überflog Leder im Freiballon die Montblancgruppe.

Zu Anfang des **Juni** machte **„P. II"** Uebungsfahrten von Tegel aus: 2. 6. (45 Min.), 3. 6. (35 Min.), 4, 6., 5. 6. — Am 4. 6. kreuzten gleichzeitig **„P. II"** und **„M. II"** über Berlin.

Zu Anfang des Juni wurde die Landesausstellung in Nancy eröffnet, auf der die Luftschiffahrt einen bedeutenden Platz einnahm.

Am 1. Juni gelangen Santos Dumont neue Flüge auf seinem Eindecker „Demoiselle".

Am 2. Juni flog Blériot auf seinem Eindecker XII mit seinem Mechaniker. Erster Passagierflug im Eindecker.

Am 2. Juni wurde Usuelli mit Minoletti und Marina im Freiballon auf das Adriatische Meer getrieben, wobei beide Mitfahrer umkamen

Am 5. Juni flog Latham zu Châlons auf Antoinette-Eindecker IV 1 Stunde 7 Min 37 Sek. und schuf damit einen neuen französischen Dauerrekord für Aeroplane (vorher Delagrange mit 1 Std. 6 Min. 59 Sek.) und zugleich den Weltrekord für Eindecker.

Am 6. Juni machte Latham zu Bouy einen Ueberlandflug nach Vadenay von 5,9 km in 14 Min. 5⅗ Sek. und zurück ohne Zwischenlandung in 50 m Höhe. Er gewann damit den Preis Ambroise Goupy für einen Ueberlandflug von 5 km.

Am 6. Juni fand in Essen die deutsche Ausscheidungsfahrt zum Gordon-Bennett-Fliegen der Freiballons statt, an der 14 Ballons teilnahmen. (Ergebnis: siehe Seite 106.)

Am 7. Juni werden an Bord des **„M. II"** Versuche mit drahtloser Telegraphie vorgenommen. (Vgl. 17. 8. 1909.)

Am 7. Juni gewann Ferber die Coupe Archdeacon mit einem Flug von 10 km. (Vgl. Februar 1908.) — Delagrange flog zu Argenton.

Am 7. Juni flog Latham zu Châlons 12 Min. 3 Sek. im Eindecker Antoinette. — Zu Issy nahm Blériot mit seinem Eindecker XII einen Passagier mit.

Am 8. Juni gelang Latham zu Châlons mit Eindecker Antoinette ein prächtiger Gleitflug. — Delagrange flog zu Argenton zweimal 1 km.

Am 8. Juni flog Curtiss im Morris Park (bei New York) zweimal 2,5 km.

Am 9. Juni flog Delagrange zu Argenton 2 km in 12 m Höhe und 1,5 km in 25 m Höhe.

Am 11. Juni flog Blériot auf seinem Eindecker XII 2 km, dann 15 km mit 1 Passagier. — Zu Argenton flog Delagrange 6 km in 20 m Höhe.

Am 12. Juni flog Blériot zu Issy auf seinem Eindecker XII 250 m mit zwei Passagieren (Santos Dumont und Farnier) im Eindecker. Dann flog er 2 km mit 1 Passagier und 1 km allein. — Santos Dumont flog auf seiner „Demoiselle". — Zu Châlons flog Latham auf „Antoinette IV" 40 km in 39 Minuten.

Am 13. Juni flog Ferber zu Juvisy 8 Min. 32 Sek. und errang den Ehrenpreis R. Gosselin. — Latham flog im starken Wind zu Châlons 3 km in 10 Min.

Am 15. Juni erreichte Latham zu Châlons 60 m Höhe.

Am 16. Juni wurde in Frankfurt a. M. die Internationale Wasserstoff-Aktiengesellschaft gegründet.

Am 16. Juni flog Cockburn auf Dreidecker H. Farman 500 m.

Am 16. Juni verlieh das „Institut" zu Paris den Osiris-Preis an Blériot und G. Voisin.

Am 16. Juni veranstaltete der Aero-Club „Stella" (Damen-Club) zu Paris ein Blumenfest, bei dem sechs Ballons aufstiegen.

Am 17. Juni flog Curtiss im Morris Park 0,8 km.

Am 18. Juni stieg Hermann mit dem Freiballon „General Wanowski" zu St. Petersburg auf. Der Führer, Graf Rostoff und Frau Palykin verunglückten schwer, der Ingenieur Palykin kam ums Leben.

Am 19. Juni fanden die letzten Aufstiege des Luftschiffes „Ljebed" bei Paris statt, das nach Russland abgeschickt wurde.

Am 20. Juni flog Odier-Vendôme zum erstenmal auf seinem Zweidecker zu Port-Aviation bei Juvisy 800 m in 6 Min., also mit einer Stundengeschwindigkeit von 72 km.

Am 20. Juni vollführte das Luftschiff „Zodiac I" zu Rouen einen Aufstieg.

Am 20. und 21. Juni veranstaltete Legagneux Schauflüge zu Klampenborg bei Kopenhagen. Am 20. flog er 900 m, am 21. 4 Min. 25 Sek.

Am 25. Juni gelangen Paulhan auf Voisin-Zweidecker die ersten Flüge.

Am 27. Juni flog Odier-Vendôme 150 m. — Zu Châlons flog Gobron auf Voisin-Zweidecker 15 km. — Zu Essen bei Breda (Niederland) flog de Lambert 1 km geschlossen.

Am 27. Juni fand der erste Aufstieg des Luftschiffes „Ville de Nancy" zu Longchamps statt.

Am 27. und 29. Juni fanden zu Cöln Internationale Ballon-Wettfliegen des Kölner Clubs f. L. statt.

1 An der Ballonfuchsjagd vom 27. 6. nahmen 35 Ballons teil.

Ergebnis:

Nr.	Ballon	Führer
1.	„Hamburg“	Freiherr v. Pohl
2.	„Zähringen“	v. Pavel
3.	„Plauen“	de Beauclair
4.	„Overstolz“	Zimmermann
5.	„Bürgermeister Mönckeberg“	v. Milczewsky
6.	„Abercron“	v. Abercron
7.	„Pommern“	v. Selasinsky
8.	„Pegnitz“	Berlin
9.	„Otto von Guericke“	Bartsch
10.	„Düsseldorf III“	Klingelhöfer
11.	„Moenus“	Steinwachs
12.	„Le Roitelet“	Geerts

2. An der Weitfahrt vom 29. 6. nahmen 36 Ballons teil.

Ergebnis:

Klasse	Nr.	Ballon	Führer
V. (1601—2200 cbm)	1	„Berlin“	Bröckelmann
	2	„Cognac“	Guyer
IV. (1201—1600 cbm)	1	„Plauen“	Sticker
	2	„Prinz Adolf“	Andernach
	3	‚Hildebrandt“	de la Quiante
	4	„Stuttgart“	Abercron
	5	„Krefeld“	Stach v. Goltzheim
	6	„Schröder“	Heimann
	7	„Clouth I“	Rich. Clouth
	8	„Graf v. Wedel“	Vogt
III. (901—1200 cbm)	1	„Bürgermeister Mönckeberg“	v. Milczewsky
II. (601—900 cbm)	1	„Moenus“	M. Korn
	2	„Clouth III“	Grüneberg

Vom 28. Juni bis 18. Juli fanden zu Douay Fliegerwettbewerbe der Ligue Nationale Aérienne statt auf dem Flugfeld von Brayelle.

Besondere Ergebnisse:

28. 6. Blériot flog auf Blériot-Eindecker XII 2,5 km in 4,5 m Höhe.

2. 7. Bréguet gelangen die ersten kurzen Flüge auf seinem Zweidecker.

2. 7. Blériot flog auf Blériot-Eindecker XII einen geschlossenen Kreis von 1500 m und errang den Preis Weiller von 1000 Frcs.

3. 7. Blériot machte einen Ueberlandflug nach der Stadt Douay und zurück, 6 km in 30 m Höhe mit einer Stundengeschwindigkeit von 59 km. — Dann flog er in 12—20 m Höhe 47,277 km in 0 : 47 : 17.

15. 7. Paulhan flog auf Voisin-Zweidecker 26 Runden (44,778 km; mit Kurven 70 km) in 1 : 7 : 19.

18. 7. Paulhan erzielte mit 150 (120?) m einen Höhenrekord (vergleiche 18. 12. 1908: W. Wright 110 m).

19. 7. Paulhan machte einen Ueberlandflug von Douay nach Arras (22 km in 22 Min.) und kehrte dann nach Douay zurück.

Vom 29. Juni bis 4. Juli dauerte die Ueberführungsfahrt des **„Z. I“** von Friedrichshafen nach Metz mit militärischer Besatzung. Die Abfahrt erfolgte kurz nach Mitternacht. Wegen Regens wurde eine Zwischenlandung bei Biberach nötig, die vom 29. Juni, 4 Uhr nachmittags, bis 3. Juli, 11 Uhr 5 Min. abends, dauerte.

Ueber Ulm, Stuttgart, Karlsruhe, Bitsch, Saargemünd und St. Avold wurde Metz am 4. Juli, 8 Uhr früh, erreicht.

Am 29. Juni machte **„P. III"** eine Rundfahrt von Bitterfeld nach Leipzig und zurück.

Am 29. Juni fand die erste Fahrt des Luftschiffes „Belgique" statt, das für Professor Dr. Goldschmidt von Godard erbaut war.

Am 29. Juni begann Orville Wright neue Flugversuche bei Fort Myers nahe Washington. Wichtigste Daten:

29. 6. und 30. 6. keine Erfolge.
1. 7. 0 : 5 : 0.
2 7. 0 : 8 : 0.
12. 7. 0 : 7 : 7.
19. 7. a) 0 : 25 : 18 b) 0 : 30 : 0.
20. 7. 1 : 20 : 45 in 60 m Höhe. Neuer amerikanischer Rekord der Dauer und Höhe. (Am 12. 9. 1908 war O. Wright 1 : 15 : 20 geflogen.). Zugleich Weltrekord der Schnelligkeit.
27. 7. 1:12:40, Weltrekord eines Fluges von zwei Personen.
30. 7. Flug nach dem 8 km entfernten Alexandra mit 1 Passagier, bei dem eine Stundengeschwindigkeit von 68,531 km erreicht wurde, und zurück. Dies war der erste Ueberlandflug der Wright, der erste in Amerika und der erste von 2 Personen.

Das Flugzeug wurde daraufhin vom amerikanischen Heer für 120 000 M. erworben.

Im Juni erhielt die Pariser Universität (Sorbonne) zwei grosse Schenkungen für die Pflege der Luftschiffahrt. Deutsch de la Meurthe stiftete 500 000 Frcs. für ein Aerotechnisches Institut, Zaharoff 700 000 Frcs. für einen Lehrstuhl der Luftschiffahrt.

Ende Juni machte Legagneux erfolglose Schauflüge in Kopenhagen.

Am 1. **Juli** nahm Calderara zu Rom (Centocelle) auf Wright-Zweidecker seine Flugversuche wieder auf. Es gelangen ihm mehrere Flüge. Am 3. 7. flog er 40 Min. (Vgl. 14. 4. und 6. 5. 1909.)

Am 3. Juli flog Gobron zu Châlons auf seinem Zweidecker in 5 m Höhe 5 Min. mit zwei Passagieren: Mme. Colliex und M. d'Almeida.

Am 3. Juli veranstaltete die Kite Flying Association ihre ersten Drachen-Wettbewerbe zu Wimbledon Common. W. Barton gewann Baden-Powells Challenge Cup.

Am 3. Juli fuhr **„P. III"** 120 km von Bitterfeld über Dessau, Rosslau, Zerbst und Wittenberg bis zurück nach Bitterfeld.

Am 4. Juli gelang Sommer der erste Flug auf Farman-Zweidecker zu Châlons. Er flog 6 km in 10 m Höhe.

Am 4. Juli flog Ferber zu Juvisy 3 Min. 47 Sek. in 30 m Höhe und gewann den zweiten 2500 Frcs.-Preis La Gatinerie, der dem zufiel, der zweimal 1500 m in 15 m Höhe in der kürzesten Zeit flog. (Vgl. 4. 7. 1909: Blériot.)

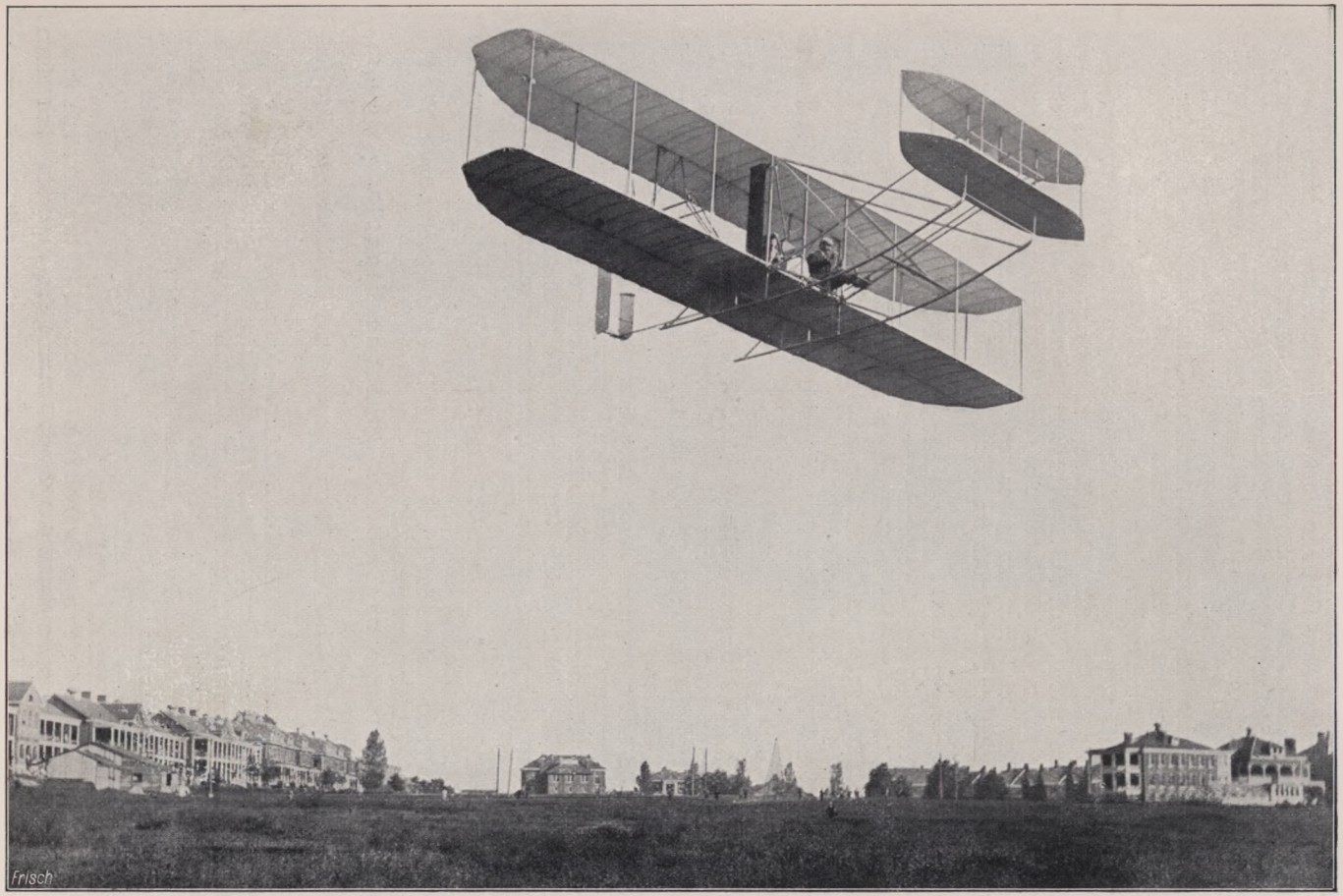
Am 4. Juli fand Blériots fast einstündiger Rundenflug statt. Er hielt sich 58 Min. 8 Sek. bei heftigem Regenwetter auf seinem Eindecker XI in der Luft und gewann den 1000 Frcs.-Preis von Mme. E. Archdeacon. Dann bewarb er sich mit einem Flug von 3 Minuten 59 Sekunden um den Gatinerie-Preis. (Vergl. 4. 7. 1909: Ferber.)

Am 5. Juli flog Curtiss im Morris Park 1,75 km (= 52 km/Std.) und gewann den Preis des Ae. C. America für den Flug von 1 km.

Am 6. Juli wurde zu London (Olympia) die Travel Exhibition durch Leutnant Shackleton eröffnet.

Am 6. Juli wurde auf Veranlassung von Riefenstahl, Schriftführer des A. C. Westfalen, in Bielefeld der Westfälisch-Lippische V. f. L. gegründet. 1. Vorsitzender: Brennereibesitzer Fr. Elmendorf, Isselhorst.

Am 10. Juli wurde in Frankfurt a. M. die erste „Internationale Luftschiffahrts-Ausstellung" eröffnet, die bis zum 17. Oktober dauerte und von Major von Tschudi und Hauptmann Thewalt geleitet wurde.



Orville Wright bei einem Flug zu Fort Myers nahe Washington (Juli 1909).

Am 10. Juli errang Gobron mit seinem Zweidecker in einem Flug von 5 Min. 5 Sek. den 500 m-Preis des Ae. C. F.

Am 12. Juli kreuzte Frank Goodale mit seinem Luftschiff über New York und kehrte zur Aufstiegstelle zurück.

Am 13. Juli vollführte Blériot auf seinem Eindecker XI einen Ueberlandflug von Etampes bis Chevilly bei Orléans (41,2 km) mit einer Landung an vorher bestimmter Stelle in 44 Min. 30 Sek. (wovon 11 Min. 26 Sek. auf die Zwischenlandung fielen), durch den er den 14 000 Frcs.-Preis des Ae. C. F. errang.

Am 13. Juli fand Lathams Vorversuch statt, den Kanal zu überfliegen. Er startete bei Sangatte mit Antoinette-Eindecker IV, landete aber nach 7 Min., wobei sein Apparat beschädigt wurde. (Vgl. 19. 7. und 27. 7. 1909.).

Am 14. Juli kreuzten die Luftschiffe „République" und „Ville de Nancy" über der Truppenschau gelegentlich des Nationalfestes in Longchamps.

Am 16. Juli stieg das Luftschiff „Ville de Nancy" zu Sartrouville auf, um nach Nancy zu fahren. Nach einstündiger Fahrt musste es wegen Motorschadens bei Coulommiers landen. Am 18. 7. setzte es seine Reise fort, wurde aber nach einhalbstündiger Fahrt bei Meaux zu einer zweiten Zwischenlandung gezwungen. Schliesslich erreichte es Nancy noch am Abend des 18. Juli, wo es auf dem Ausstellungsplatz landete.

Am 16. Juli flog Curtiss auf den Hempstead Plains von Long Island (bei New York) auf Herring-Curtiss-Zweidecker fast 48 km in 52 Min.

Am 18. 7. flog Sommer zu Châlons auf Farman-Zweidecker 1 Std. 4 Min.

Am 18. Juli veranstaltete die Sektion Halle a. S. des Sächs.-Thür. V. f. L. eine kriegsmässige Ballonverfolgung.

Vom 18. bis 25. Juli fanden Fliegerwettbewerbe zu Vichy am Alliers statt.

Wichtige Ereignisse:

21. 7. Tissandier auf Wright-Zweidecker 0 : 56 : 32.

22. 7. Tissandier und Paulhan flogen gleichzeitig. Tissandier flog 20 km in 0 : 22 : 52⅘, dann machte er einen Passagierflug mit Gasnier.

25. 7. Die Anlagen wurden durch einen Sturm zerstört.

Am 19. Juli machte Latham den ersten Versuch, den Kanal zu überfliegen. Er stieg im Antoinette-Eindecker zu Sangatte auf und musste sich mitten über dem Kanal, 11 km von der französischen Küste, wegen Motorschadens auf den Wasserspiegel niederlassen. Er wurde samt seinem Apparat herausgefischt. (Vgl. 13. 7. und 27. 7. 1909.)

Am 19. Juli flog H. Farman zu Châlons 1 Std. 23 Min. und überholte damit die französischen Rekorde.

Am 21. Juli veranstaltete der Ae. C. Belg. in Brüssel internationale Wettfliegen: eine Weitfahrt und eine Zielfahrt.

Am 21. Juli wurde zu Berlin die Deutsche Flugplatz-Gesellschaft begründet.

Am 21. Juli gelang Cody zu Aldershot auf seinem Zweidecker ein Kreisflug von 6,4 km.

Am 22. Juli fanden militärische Schiess-Versuche gegen einen Fesselballon auf dem Truppenübungsplatz Griesheim bei Darmstadt statt. Die Versuche geschahen mit Infanteriegewehren, mit Maschinengewehren und mit Feldhaubitzen der Artillerie.

Am 23. Juli flog A. V. Roe zu Lea Bridge auf seinem Dreidecker 270 m.

Am 25. Juli gelang Blériot die Ueberfliegung des Kanals von Baraques bei Calais bis Dover in seinem Eindecker XI in 27 Minuten. Er gewann damit den 20 000 Mark-Preis der „Daily Mail".

Am 27. Juli fand die erste Probefahrt des **„Z. II"** zur Abnahme durch die Reichs-Militärkommission statt. Am 28. Juli wurde das Luftschiff nach einer letzten Probefahrt abgenommen.

Am 27. Juli wurde auf Anregung von Hofrat Pfaff der Leipziger V. f. L. gegründet. Vorsitzender: Hofrat Prof. Pfaff, stellv. Vorsitzender: Ingenieur von Axelson.

Ueber Land und Meer! Blériot erreicht nach glücklicher Ueberfliegung des Kanals die englische Küste (25. Juli 1909).

Am 27. Juli machte Latham auf Antoinette-Eindecker VII den zweiten Versuch, den Kanal zu überfliegen. Er fiel 1,5 km östlich vom Admiralty Pier bei Dover in die See. (Vgl. 13. 7. und 19. 7. 1909.)

Am 27. Juli flog Sommer zu Châlons auf Farman-Zweidecker 1 Std. 23 Min. 30 Sek. und schlug damit alle französischen Rekorde.

Am 28. Juli wurde ein Aufruf zur Gründung eines „Komitees zum Rechtsbeistand für Luftschiffer" zu Paris erlassen.

Am 31. Juli flog Sommer zu Châlons auf Farman-Zweidecker 1 Std. 50 Min. 30 Sek. Neuer französischer Rekord.

Am 31. Juli fuhr **„Z. II"** nach Frankfurt a. M. zur „Ila".

Am 2. **August** brach **„Z. II"** um 10 Uhr 10 Min. vormittags von der Ila nach Cöln auf. Die Fahrt ging über Wiesbaden, Rüdesheim, Koblenz, Ems, Koblenz bis Rolandseck, wo stürmisches Unwetter zur Umkehr zwang. Abends um 9 Uhr landete das Luftschiff wieder auf dem Gelände der Ila. (Vgl. 3. u. 5. 8. 1909.)

Am 2. August machte das Luftschiff „Zodiac III" drei Aufstiege zu St. Cyr.

Am 3. August erlitt **„Z. II"** beim zweiten Aufstieg zur Fahrt nach Cöln einen Propellerbruch, der das Luftschiff zu mehrtägigem Aufenthalt in Frankfurt a. M. zwang. (Vgl. 2. und 5. 8. 1909.).

Am 4. August flog Sommer zu Châlons auf Farman-Zweidecker 2 Std. 10 Min. Neuer französischer Dauerrekord.

Am 4. August machte das Luftschiff „République" einen Fahrtversuch um den Deutsch-Preis unter Führung von Kapitän Bois. Es fuhr von Meudon über St. Germain, Senlis, Meaux und Melun nach Corbeil, 210 km, in 7 Std. 30 Minuten.

Am 4. August kreuzte das Luftschiff „Belgique" über Brüssel.

Am 4. August verunglückte das russische Luftschiff „Utschebni".

Am 4. und 5. August machte **„M. II"** eine Fern- und Dauerfahrt von Tegel über Halle, Weissenfels und Apolda bis Tegel, 460 km, in 16½ Std.

Am 5. August fuhr **„Z. II"** von der Ila nach Cöln. Die Fahrt ging in 6 Std. 54 Min. von Frankfurt a. M. über Limburg, Neuwied, Bonn, Düren und Cöln nach Bickendorf.

Am 7. August flog Cody zu Aldershot auf seinem Zweidecker 5 km.

Am 7. August war zu Mourmelon Sommers Dauerflug von 2 Std. 27 Min. 15 Sek., mit dem er W. Wrights Rekord vom 31. 12. 1908 (2 : 20 : 23) brach und einen neuen Weltrekord aufstellte.

Am 8. August überflog Spelterini den Montblanc und die Walliser Alpen. Siebente Alpenüberquerung Spelterinis.

Am 8. August fand die Eröffnung der Elektrizitätsausstellung zu Brescia statt, deren Luftschiffahrts-Abteilung am 20. August eingeweiht wurde. (Vgl. 8. 9. 1909.).

Am 9. August erreichten die Italiener Luigi Mina und Mario Piacenza von Turin aus mit dem Freiballon „Albatros" (2280 cbm; Kohlengasfüllung) angeblich 11 800 m Höhe.

Am 9. August erlitt Sommer zu Châlons auf Farman-Zweidecker einen Unfall.

Am 12. August erlitt **„P. III"** bei einer Fahrt von dem Gelände der Ila aus einen Unfall, indem er zu einer Notlandung inmitten der Stadt Frankfurt a. M., gezwungen wurde.

Am 13. August flog Cody zu Aldershot auf seinem Zweidecker mehrere Kilometer.

Am 14. August flog Cody zu Aldershot 3 km mit Capper, dann 5 km mit Mrs. Cody.

Am 15. August gelang Etrich auf seinem Eindecker auf dem Steinfeld bei Wien der erste kurze Flug.

Am 15. August stieg Wellman mit seinem Luftschiff „America" von Spitzbergen aus mit 4 Passagieren auf. Die Landung erfolgte nach wenigen Stunden im Meer wegen Bruch des Schleppseils. Das Luftschiff wurde zerstört, die Passagiere

gerettet. Damit scheiterte Wellmans neuer Versuch, im Luftschiff den Nordpol zu erreichen.

Am 16. August versuchte Dr. Folmer Hansen, im Farman-Zweidecker den Oeresund (zwischen Seeland und Schweden) zu überfliegen.

Am 17. August wurden an Bord des **„M. II"** neue Versuche mit drahtloser Telegraphie unternommen. (Vgl. 7. 6. 1909.)

Am 17. August machte das italienische Luftschiff „I bis" (verbesserte Form von I a) den ersten Aufstieg zu Bracciano.

Am 19. August gelangen Etrich auf dem Steinfeld auf seinem Eindecker drei Flüge in einer Gesamtlänge von 200 m.

Am 20. August fiel das italienische Militärluftschiff „I bis" in den See von Bracciano.

Am 22. August machte das Luftschiff „Clouth" seinen ersten Aufstieg auf dem Gelände der Ila.

Am 22. August machte das Luftschiff „Lionardo da Vinci" von Forlanini einen Probeaufstieg zu Crescenzago bei Mailand.

Vom 22. bis 28. August fand auf dem Flugfeld zu Bétheny bei Reims die erste **Grosse Flugwoche der Champagne** statt.

Veranstalter: Ae. C. F.

Präsident des ausführenden Ausschusses: Marquis de Polignac.

Ehrenpräsidium: Präsident Fallières, der frühere Ministerpräsident Clémenceau, Kriegsminister Picquart, Gewerbeminister Barthou.

Flugfeld: Ebene von Bétheny bei Reims, ein Rechteck von 3,5 × 1,5 km (Lageplan siehe Seite 83).

Preise: 1. Grosser Preis der Champagne und der Stadt Reims für Weitflüge (100 000 Frcs., davon dem I. 50 000, II. 20 000, III. 10 000, IV. bis VI. je 5000). — 2. Schnelligkeitspreis auf drei Bahnrunden (30 km) (20 000 Frcs.: 10 000 — 5000 — 3000 — 2000). — 3. Passagierpreis für die meisten Passagiere auf 1 Bahnrunde (10 km) (10 000 Frcs.). — 4. Preis für die schnellste Bahnrunde (10 000 Frcs.: 7000 und 3000). — 5. Gordon-Bennett-Preis für Flugmaschinen (vgl. darüber den besonderen Abschnitt). — 6. Preis für das Luftschiff, das 5 Bahnrunden in der besten Zeit fährt (10 000 Frcs.). — 7. Zielfahrt für Freiballons (2000 Frcs.: 1000 — 500 — 300 — 200). Insgesamt erreichten die Preise die Höhe von 200 000 Frcs.

Meldungen: A. 38 Flugmaschinen (Drachenflieger), davon 14 Eindecker und 24 Zweidecker.

	Konstruktion	Führer
Eindecker	R. E. P.	Guffroy, Lauréus
	5 Blériot	Blériot, Delagrange, Leblanc
	Antoinette	G. Belly, Demanest, Latham, Duchamell
	Santos Dumont	Santos Dumont
Zweidecker	7 Wright	de Lambert, Lefèbvre, Schreck, Tissandier
	8 Voisin	Besa, Bunau-Varilla, Ferber (de Rue), Gobron, Legagneux, Paulhan, Rougier
	4 Farman-Zweidecker	Cockburn, Farman, Paulhan, Sommer
	1 Herring-Curtiss	Curtiss
	1 Kluytmans	Kluytmans
	1 Bréguet	Bréguet
	1 Fernandez	Fernandez

B. Luftschiffe: „Clément-Bayard", „Colonel Renard", „Zodiac III".

Verlauf der Veranstaltungen:

Schon in der Woche, die den Wettbewerben voranging, fand ein eifriges Trainieren statt, und man sah oft drei, vier, fünf Apparate gleichzeitig in der Luft: ein bisher unbekannter Anblick.

I. 22. August: Ueber die Bahnrunde (10 km):

Lefèbvre	0 : 8 : 58⅘	Paulhan	0 : 10 : 50
Tissandier	0 : 9 : 26⅕	Sommer	0 : 11 : 24⅖
Lambert	0 : 9 : 33⅖	Cockburn	0 : 11 : 44
Latham	0 : 9 : 47	Bunau-Varilla	0 : 13 : 30⅕

Um den Geschwindigkeitspreis (30 km):

Tissandier	0 : 29 : 26⅕	Paulhan	0 : 32 : 40⅘
Lambert	0 : 29 : 2		

An diesem Tage fanden auch die Ausscheidungsflüge über 20 km für den Gordon-Bennett-Preis (s. a. a. O.) statt:

Latham	0 : 8 : 33	Paulhan	0 : 21 : 45
Blériot	0 : 19 : 26⅕	Sommer	0 : 32 : 40⅘

Am Abend sah man 12 Apparate zu gleicher Zeit in der Luft.

II. 23. August:

Das Militärluftschiff „Colonel Renard", das die Gesellschaft „Astra" für die Regierung gebaut hatte, fuhr von Meaux nach Bétheny, 110 km, in 1: 32.

Um den grossen Preis:

Paulhan	49,500 km	Latham	2 km
0 : 58 : 45		Tissandier	10 km
Paulhan	56 km	Cockburn	1 km
Blériot	10 km	Bunau-Varilla	15 km
0 : 8 : 42⅗ (Rekord der Bahnrunde, 68,912 km/Std.)		Gobron	3 km
		Farman	10 km
		Besa kurzer Flug	
Lefèbvre	26 km	Curtiss	10 km
Sommer	10 km	0 : 8 : 35⅖ (Neuer Rekord der Bahnrunde, 69,550 km/Std.)	
Delagrange	10 km		
Lambert	1 km		

III. 24. August.

Präsident Fallières besuchte den Flugplatz.
Bunau-Varilla kurzer Flug.
Paulhan 30 km (60 m Höhe) 0 : 38 : 12⅖.
Latham 9 km.
Blériot 10 km — 0:8:4⅗. (Neuer Rekord der Bahnrunde, 74,318 km/Std.)
Latham 30 km — 0 : 30 : 2⅕.

IV. 25. August:

Paulhan 2:43:24⅘ — 133,676 km. (Weltrekord der Dauer und Entfernung.)
Latham 31 m Höhe.
Abends sah man wieder 7 Apparate gleichzeitig in der Luft.

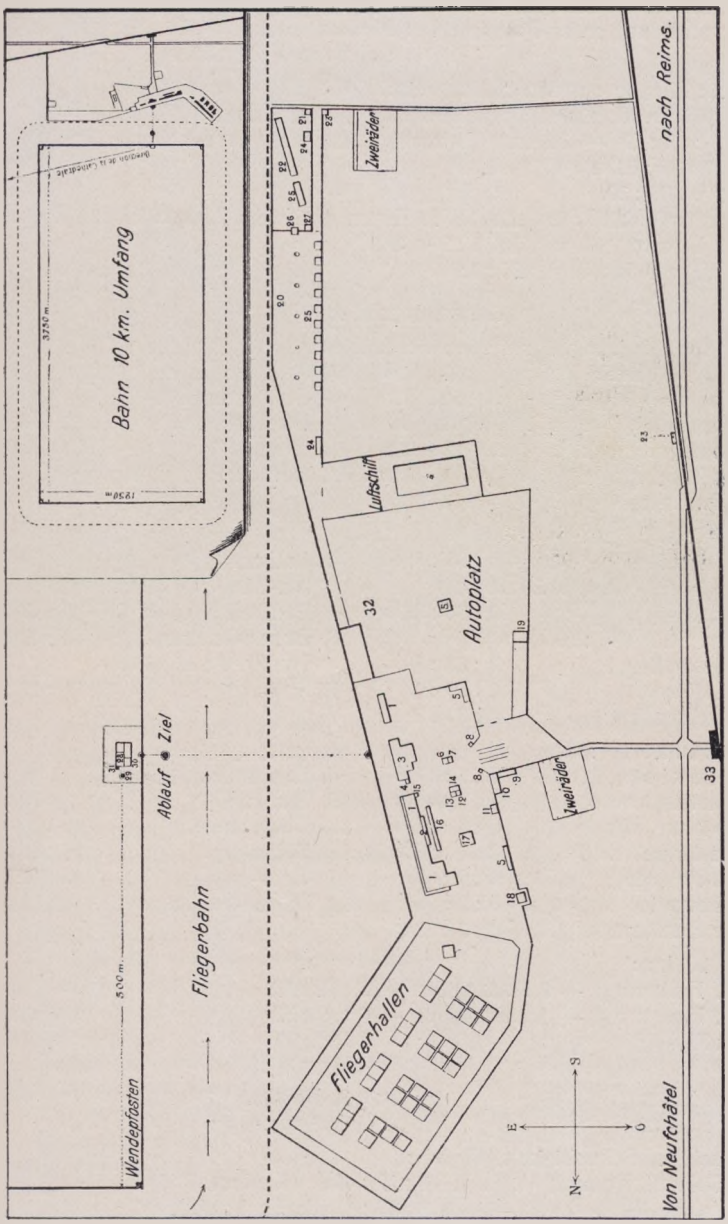
V. 26. August:

Latham 70 km — 1 : 1 : 51 (40 m Höhe).
Curtiss 30 km 0 : 28 : 29⅗.
Cockburn 10 km 0 : 11 : 28.
Blériot 10 km mit 1 Passagier.
Latham 2: 18: 9⅗ — 154,375 km (Weltrekord der Entf.), bis 150 m Höhe.
Legagneux 10 km 0 : 8 : 5⅘.

VI. 27. August:

Tissandier: Dauerflug 110 km 1 : 46 : 52.
Blériot: Ueberlandflug mit 1 Passagier, 7 km, Bétheny bis Witry. Erste praktische Benutzung des Flugzeugs. Blériot brachte seinen Passagier noch rechtzeitig zum Bahnhof, den dieser sonst nicht mehr erreichen konnte.
Brèguet 3 km.

Blériot 3 Runden (je 10 km) 0 : 9 : 59, 0 : 19 : 49⅘, 0 : 40 : 39⅕.
Sommer 3 Runden: 10 km 0 : 10 : 54⅕, 20 km 0 : 21 : 34⅖, 30 km 0 : 32 : 53⅗.
Latham 100 m Höhe.



Lageplan des Flugfeldes von Bétheny bei Reims, anlässlich der ersten Grossen Flugwoche der Champagne.

1. Tribünen. 2. Garderoben. 3. Restaurant. 4. Büfett. 5. W. C. 6. Frisiersalon. 7. Schuhputzraum. 8. Billetausgabe für unnummerierte Plätze. 9. Billetausgabe für nummerierte Plätze. 10. Verwaltung und Sekretariat. 11. Dunkelkammer. 12. Zigarrenkiosk. 13. Blumenkiosk. 14. Zeitungsverkauf. 15. Korrespondenzzimmer (Remington). 16. Anzeigetafel. 17. Post. 18. Krankenstation. 19. Pneumatikreparaturwerkstätte. 20. Rasenplatz. 21. Pavillonplätze. 22. Pavillon. 23. Rasenplätze. 24. W. C. 25. Verkaufshallen. 26. Zigarrenkiosk. 27. Krankenstation. 28. Post für das Organisationskomitee. 29. Signalmast. 30. Uhr. 31. Windmesser. 32. Mechaniker. 33. Haltestelle.

H. Farman 180 km (in Wirklichkeit 189,950 km): 3 : 4 : 56⅖ (Weltrekord der Dauer und Entfernung). Grosser Preis der Champagne.

Am Abend sah man zahlreiche Flugzeuge und die beiden Luftschiffe „Colonel Renard“ und „Zodiac III“ in der Luft. Das dritte der gemeldeten Luftschiffe, der „Clément-Bayard“, hatte die Fahrt zum Flugfeld nicht durchführen können. (Vgl. 23. 8. 1909.)

VII. 28. August:
Entscheidung über den Gordon - Bennett - Preis. (Vgl. den besonderen Abschnitt.)
Nachher: Blériot 10 km in 0:7:47⅘ (76,955 km/Std.). (Neuer Rekord der Bahnrunde.) Preis der Bahnrunde.
Passagierpreis mit zwei Passagieren: Farman 10 km 0 : 10 : 39.
Lefèbvre 0 : 11 : 5⅘.

VIII. 29. August: Fliegen um den Höhenpreis:
Latham 155 m, Farman 110 m, Paulhan 90 m, Rougier 55 m.
Curtiss 0 : 23 : 29 — 30 km (Schnelligkeitspreis). (Weltrekord über 30 km.)
Latham 0 : 25 : 18⅕.
Lefèbvre 0 : 30 : 29.
Wettfahrt der Luftschiffe: zweites Wettfliegen zwischen Luftschiffen überhaupt.
„Colonel Renard" 50 km in 1 : 29 : 49⅕.
„Zodiac III" 50 km in 1 : 25 : 1.

Gesamtergebnis:

Grosser Preis der Champagne und der Stadt Reims (Distanzflüge):

1. H. Farman	180 km	7. Sommer	60 km
2. Latham	154,5 km	8. Delagrange	50 km
3. Paulhan	131 km	9. Blériot	40 km
4. de Lambert	116 km	10. Curtiss	30 km
5. Latham	111 km	11. Lefèbvre	21 km
6. Tissandier	111 km		

Schnelligkeitspreis, 30 km:

1. Curtiss	0 : 25 : 39⅕	6. Latham	0 : 29 : 11⅗
(wirkliche Zeit 0: 23: 29⅕)		(w. Zt. 0 : 26 : 32⅗)	
2. Latham	0 : 26 : 33⅕	7. Paulhan	0 : 32 : 49⅘
(w. Zt. 0 : 25 : 18⅕)		8. Bunau-Varilla	0 : 42 : 25⅘
3. Tissandier	0 : 28 : 59⅕	(w. Zt. 0 : 38 : 30⅘)	
4. Lefèbvre	0 : 29 : 0	9. Sommer	1 : 19 : 33⅕
5. de Lambert	0 : 29 : 2		

Preis der Bahnrunde, 10 km:

1. Blériot	0 : 7 : 47⅘	8. Legagneux	0 : 9 : 56⅘
2. Curtiss	0 : 7 : 49⅗	9. Paulhan	0 : 10 : 50
3. Latham	0 : 8 : 32⅗	10. Delagrange	0 : 11 : 3⅗
4. Lefèbvre	0 : 8 : 58⅘	11. Sommer	0 : 11 : 24⅗
5. H. Farman	0 : 9 : 6⅗	12. Cockburn	0 : 11 : 44
6. Tissandier	0 : 9 : 26⅕	13. Bunau-Varilla	0 : 13 : 30⅕
7. de Lambert	0 : 9 : 33⅗		

Passagierpreis, 10 km:
1. H. Farman — 2 Passagiere — 0 : 10 : 39
2. H. Farman — 1 Passagier — 0 : 9 : 52⅕
3. Lefèbvre — 1 „ — 0 : 10 : 39

Höhenpreis:

1. Latham	155 m	3. Paulhan	90 m
2. H. Farman	110 m	4. Rougier	55 m

Preis der Luftschiffe, Schnelligkeit, 50 km:
1. „Colonel Renard" 1 : 19 : 49⅕ (Kapferer),
2. „Zodiac III" 1 : 25 : 1 (de La Vaulx).

Preis der Mechaniker:

1. Bunau-Varilla	100 km	2. Rougier	90 km

Weltrekorde: Siehe die besondere Tabelle der Rekorde im lexikal. Teil.

Am 23. August fuhr das Luftschiff „Clément-Bayard" von Sartrouville (Montesson) aus zwei Stunden in 1300—1500 m und landete dann unglücklich in der Seine (Weltrekord der Höhe für Luftschiffe).

Am 25. August fand der erste Aufstieg des **„Z. III"** in Friedrichshafen statt.

Vom 27. August bis 2. September machte **„Z. III"** mit 8 Passagieren die grosse Fahrt nach Berlin. Die Fahrt ging 4 Uhr 40 Min. vormittags von Friedrichshafen über Ulm nach Nürnberg, wo die erste Zwischenlandung in der Nähe zwischen Ostheim und Gunzenhausen, die zweite — ebenfalls am 27. August — bei Nürnberg selbst 4 Uhr

Der Empfang des Grafen v. Zeppelin durch das Kaiserpaar auf dem Tegeler Schiessplatz.

40 Min. nachmittags vorgenommen wurde. Am 28. ging die Fahrt über Bayreuth, Hof, Plauen, Ronneburg und Leipzig bis Bitterfeld (Landung 6 Uhr 15 Min. nachmittags). Am 29. 8. erfolgte die Abfahrt von Bitterfeld um 7 Uhr 10 Min. vormittags, und um 10 Uhr 30 Min. erschien „Z. III" über Berlin mit Graf Zeppelin an Bord, um nach längerem Kreuzen über Berlin und Potsdam um 12 Uhr 30 Min. in Gegenwart Kaiser Wilhelms II. in Tegel auf dem Schiessplatz zu landen. Mit ungeheurem Jubel wurde Zeppelin von der Berliner Bevölkerung empfangen. Der Kaiser ehrte ihn und seine Mitarbeiter — Direktor Colsmann, Oberingenieur Dürr usw. — durch eine Einladung zur Frühstückstafel im Königl. Schloss. Noch am gleichen Tage wurde 11 Uhr 24 Min. abends die Heimfahrt angetreten, auf der ein Propellerbruch die fünfte Zwischenlandung bei Bülzig, nahe Wittenberg, am 30. 8. erzwang. Am 1. September erfolgte die Abfahrt von Bülzig, und nach 23 Stunden landete das Luftschiff in Friedrichshafen.

Am 27. August machte das französische Militärluftschiff „Liberté" zu Moisson seinen ersten Aufstieg.

Am 28. August flog Cody zu Aldershot auf seinem Zweidecker 6,5 und 10 km.

Im August stiftete Baron de Forest einen Preis von 80 000 Mark für den ersten Kanalflug mit einem britischen Flugzeug.

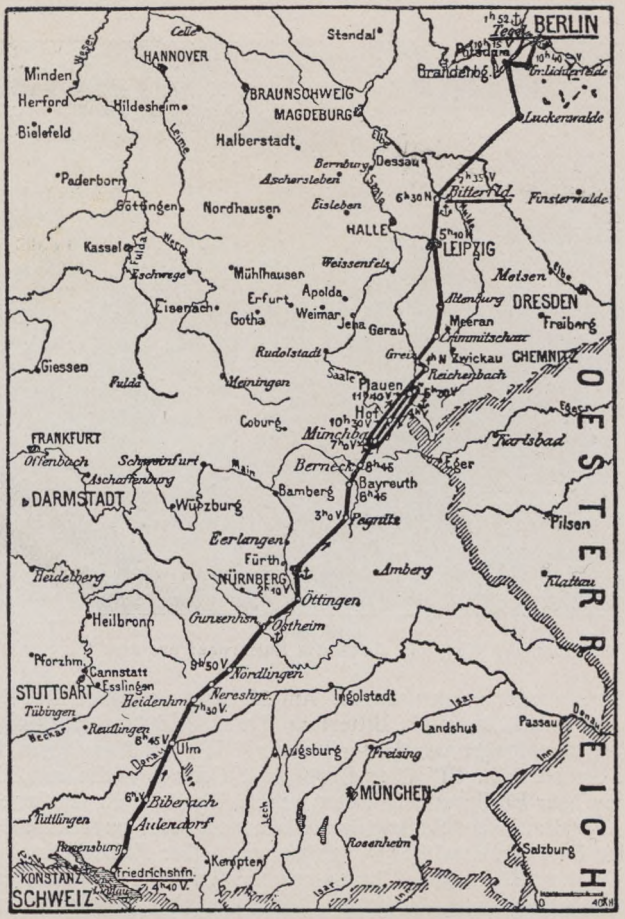
Am 1. **September** wurde in Genf der Club Genevois d'Aviation gegründet. Präsident: Pierre Brasier.

Am 2. September wurde zu Frankenhausen am Kyffhäuser der Verein für Flugtechnik Ikaros gegründet. Vors.: Regierungsbaumeister Schuster.

Am 3. September trat das Luftschiff „République" seine Fahrt zur Teilnahme an den grossen französischen Herbstmanövern bei La Palisse an, wo es im Aufklärungsdienst ganz Vorzügliches leistete, nachdem es vorher schon mit Erfolg an den Manövern der Garnison von Versailles teilgenommen hatte. Die Abfahrt

erfolgte um 7 Uhr 15 Min. früh von Chalais-Meudon, und um 10 Uhr musste das Luftschiff wegen Beschädigung bei Saint-Hilaire-sur-Puiseaux landen. Die Weiterfahrt (um 11 Uhr) musste wegen Motorschadens bei Précy nahe Jussy-le-Chaudrier (Dép. Cher) abgebrochen und das Luftschiff entleert werden.

Vom 4. bis 19. September fand in Linz im Anschluss an die oberösterreichische Landes-Industrie-Ausstellung eine Luftschiffahrt-Ausstellung statt.



Der Weg des Luftschiffes Z. III von Friedrichshafen nach Berlin.
Die eingezeichneten Anker bezeichnen die Stellen, wo Zwischenlandungen stattfanden, und die Zahlen geben die Zeiten an, zu welchen das Luftschiff passierte.

Am 4. September besuchten die deutschen Reichstagsabgeordneten die Zeppelinwerft von Manzell, wo sie an Aufstiegen des „Z. III" teilnahmen.

Am 4. September begann Orville Wright auf Aufforderung des „Berliner Lokalanzeiger" seine Schauflüge auf dem Tempelhofer Feld bei Berlin.

4. 9. 0 : 19 : 2.
7. 9. 0 : 51 : 58, — 50 km.
8. 9. a) 85 m Höhe.
b) Erster Passagierflug (mit Hildebrandt).
9. 9. Einige Flüge vor dem deutschen Kronprinzen, darunter einen mit Engelhard und einen mit Frau Hauptmann Hildebrandt.
10. 9. 1 : 2 : 30.
11. 9. a) 100 m Höhe.
b) Passagierflug mit v. Kehler.
13. 9. Passagierflug mit Hergesell.

17. 9. a) Passagierflug mit Engelhard über 0 : 30 : 0.
b) 0 : 54 : 26 in 172,3 m Höhe (geschätzt auf über 200 m). Weltrekord der Höhe.
18. 9. 1 : 35 : 47½ mit Engelhard. (Weltrekord mit 1 Passagier.)

Am 7. September flog Cody mit seinem Zweidecker von Aldershot über Laffans-Plain nach Farnborough und ohne Zwischenlandung zurück 75,637 km, in 1 Std. 3 Min. (Weltrekord für Ueberlandflüge.).

Am 7. September stürzte E. Bossi zu Mailand mit seinem Flugzeug aus 20 m Höhe ab.

Am 7. September verunglückte Lefèbvre zu Juvisy auf Wright-Zweidecker tödlich.

Am 7. September fuhr das russische Militärluftschiff „Ljebed" 25 Min. über St. Petersburg.

Am 8. September fanden an Bord von **„Z. III"** funkentelegraphische Versuche statt. (Vgl. 29. 9. 1909.)

Am 8. September flog Cody zu Aldershot in seinem Zweidecker 65 km.

Vom 8. bis 20. September fand die Flugwoche von Brescia statt, zu der Luftschiffe und Flugmaschinen zugelassen waren. (Ueber die gleichzeitige Luftschifffahrts-Ausstellung vergleiche 8. 8. 1909.)

Preise für Luftschiffe: Schnelligkeitswettbewerb (7000 Frcs.).
Nur eine Meldung: „Zodiac III".

Preise für Flugzeuge: Grosser Preis von Brescia, Schnelligkeitsflug auf 50 km, 50 000 Frcs. (1. Preis 30 000.) — Höhenpreis (Preis Modigliani): 10 000 Frcs. — Passagierpreis: 5000 Frcs.

Preis für Aufflug auf Kommando: 5000 Frcs. — Ausserdem kleinere Preise für italienische Flieger.

Meldungen:

Art der Flugzeuge		Konstruktion	Führer
Drachenflieger	Eindecker	3 Blériot	Blériot, Leblanc
	Zweidecker	Herring-Curtiss	Curtiss
		Voisin	Rougier
		Avis	Anzani, Cagno
		Wright	Calderara
		Cobianchi	Cobianchi
	Dreidecker	Faccioli	Faccioli
Schraubenflieger		Moncher	Moncher

Ergebnisse:
Grosser Preis von Brescia: 1. Curtiss, 2. Rougier.
Höhenpreis: 1. Rougier 116 m, 2. Curtiss 51 m.
Aufflugpreis: 1. Curtiss, 2. Leblanc.
Passagierpreis: Calderara.
Bahnrundenpreis (10 km): Calderara.

Am 11. September fuhr **„Z. III"** von Friedrichshafen nach Frankfurt a. M. zur Jla über Konstanz, Basel, Freiburg i. Br., Baden-Baden, Karlsruhe und Mannheim. Die Landung erfolgte 9 Uhr 48 abends.

Am 13. September machte **„M. II"** einen Aufstieg zu Schwäbisch-Hall zur Teilnahme an den süddeutschen Kaisermanövern.

Am 13. September nahm das Luftschiff „République" seine Fahrten zur Teilnahme an den grossen französischen Manövern wieder auf. Es machte an diesem Tage drei Aufstiege, am 14. 9. einen vierten und leistete bei den Manövern gute Dienste.

Am 16. September machte das Luftschiff „Liberté" seine erste Probefahrt zwecks Abnahme durch die Militärverwaltung.

Am 17. und 18. September gelangen Santos Dumont zwei Flüge auf seinem Eindecker „Demoiselle".

Vom 18. September bis 8. Oktober fand in Paris eine Internationale Luftschiffahrts-Ausstellung unter Leitung von Esnault-Pelterie statt. Sie war veranstaltet worden von der Association des Industriels de la Locomotion Aérienne mit Unterstützung des Ae. C. F., der F. A. I. und des Naturhistorischen Museums und Observatoriums.

Vom 18. bis 24. September tagte in Nancy die vierte Versammlung der der C. P. I. A. Die juristische Sektion wurde abgetrennt und wird in Zukunft einen eigenen Kongress bilden.

Am 18. und 19. September hatte der 7. Ordentliche Deutsche Luftschiffertag in Frankfurt a. M. seine Sitzung. Von den 39 Vereinen des D. L. V., die über 149 Stimmen verfügten, waren 37 mit 143 Stimmen vertreten. Das neue Grundgesetz und die neue Geschäftsordnung des D. L. V. wurden auf ein Jahr angenommen. Es wurden Ballonbräuche und ein Messbriefmuster für Freiballons festgesetzt.

Am 19. September fuhr **„Z. III"** in 11½ Stunden von der Jla nach Düsseldorf. Am 22. September fuhr **„Z. III"** in 9 Stunden von der Jla nach Friedrichshafen.

Am 22. September verunglückte Ferber tödlich mit seinem Zweidecker zu Boulogne-sur-Mer.

Am 22. September wurde in Helsingfors der Finnische Aero-Club gegründet.

Am 23. September flog Blériot zu Spa 5,3 km in 5 Min.

Am 23. September flog M. Farman auf seinem Zweidecker über Land von Châteaufort über Buc, Guyancourt und Voisins-le-Bretonneux bis zurück nach Châteaufort in 15 Minuten.

Am 23. September setzte die Oesterreichische Aeronautische Kommission zwei Ehrenpreise von je 5000 Kr. für österreichische Flugtechniker aus.

Am 23. September begann Latham seine Schauflüge auf dem Tempelhofer Feld auf Veranlassung von Rozendaal und auf Aufforderung von W. Wertheim. Er flog in 50 m Höhe 10 Min., dann in 30 bis 50 m Höhe 20 und 10 Min. (Vgl. 26. 9. 09.)

Am 25. September bewarb sich auf dem Flugplatz „Mars" Grade als erster Anwärter um den Lanzpreis der Lüfte.

Am 25. September wurde das Luftschiff „République", das zu Rozières um 8 Uhr 30 Min. aufgestiegen war, bei Trevol (Dép. Alliers) durch einen Propellerschaden zerstört. Dabei fanden Hauptmann Marchal, Leutnant Chaurê und die Unteroffiziere Reau und Vincent den Tod.

Am 26. September machte das Luftschiff „Estaric I" der Brüder Renner zu Graz seinen ersten Aufstieg. Die 2. Fahrt fand am 27. 9., die 3. am 29. 9., die 4. am 30. 9. statt. (Vgl. 16. 10. 1909.).

Vom 26. September bis 3. Oktober fand auf dem Flugplatz Johannisthal bei Berlin die Berliner Flugwoche statt, die die Deutsche Flugplatz-Gesellschaft veranstaltete. Wichtige Ereignisse:

26. 9. Latham flog vom Tempelhofer Feld (vgl. 23. 9. 09) über Britz zum Flugplatz. Erster Ueberlandflug in Deutschland.
28. 9. Rougier: 44,7 km 0 :52 :0.
29. 9. Rougier: 77,6 „ 1 :37 :0.
Latham: 67 „ 1 :14 :0.
30. 9. Latham: 82,5 „ 1 :22 :0.
1. 10. Rougier: 120 „ 2 :41 :51. Damit gewann Rougier den grossen Preis von 40 000 Mark.
3. 10. Rougier machte einen Passagierflug von 30 Minuten, dann gewann er den Höhenpreis mit 158 m.

Am 27. September flog Moore-Brabazon zu Shellbeach auf Short-Zweidecker 1,5 km.

Am 28. September fuhren die russischen Luftschiffe „Ljebed" und „Utschebni" von St. Petersburg bis Ligowo, 32 km, in 70 bezw. 85 Minuten bei 500 bezw. 800 m Höhe.

Am 29. September und den folgenden Tagen fanden weitere funkentelegraphische Versuche an Bord von **„Z. III"** statt. (Vgl. 8. 9. 1909.)

Am 29. September starteten gelegentlich der Hudson-Fulton-Feier in New York die Luftschiffe von Baldwin und von Tomlinson zu einer Wettfahrt nach Albany um den Preis der „New York World" von 40 000 Mark. (Vgl. Februar 1909.) Beide Luftschiffe stürzten nach kurzer Fahrt ab. — Am gleichen Tage umflog W. Wright von Governor Island aus die Freiheitsstatue im Hafen von New York. Erster Flug der Wrights über eine Wasserfläche.

Am 30. September flog O. Wright auf dem Bornstedter Feld (vgl. 2. 10 und 15. 10. 1909) in Gegenwart von Kaiser Wilhelm II. auf 300 m Höhe. (Weltrekord der Höhe.)

Vom 30. September bis 6. Oktober fand die Cölner Flugwoche auf der Rennbahn Merheim statt, an der Blériot, Delagrange, Dufour und Paulhan teilnahmen. Dufour kam nicht vom Boden.

Orville Wright mit Frau Hauptmann Hildebrandt beim Abflug auf dem Tempelhofer Feld (9. 9. 1909).

Am 30. September und 1. Oktober fand in Zürich die 5. ordentliche Konferenz der F. A. I. statt unter Vorsitz des Prinzen Roland Bonaparte. Vertreten sind folgende Länder: Deutschland (12 Stimmen), Oesterreich (2), Schweiz (2), Belgien (9), Niederland (1), Frankreich (12), England (12), Italien (4) und die Vereinigten Staaten (8). Nicht vertreten sind: Dänemark (1), Spanien (1), Russland (2), Schweden (1). Im ganzen umfasst die F. A. I. 67 Stimmen bei einem Gasverbrauch für Freiballons von rund 3 000 000 cbm. — Als Vertreter Deutschlands nahmen an der Konferenz teil: Abegg, Bröckelmann, Busley, Clouth, Dierlam, Eberhard, Grüneberg, Hiedemann, Moedebeck, Oestreich und Thewalt. — Am 29. September war schon die Tagung der internationalen Kommission der F. A. I. zur Revision des Grundgesetzes unter Vorsitz von Moedebeck. Auf der eigentlichen Sitzung wurden die Statuten und Reglements neu festgesetzt.

Am 30. September stiftete Alexander einen Preis von 20 000 Mark für englische Flugzeugmotoren mittlerer Stärke. Die Motoren müssen vollständig in England hergestellt sein und dürfen an der Bremse nicht mehr als 35 PS leisten. Der Motor muss 24 Stunden ohne Ueberwachung laufen. Das zulässige Höchstgewicht beträgt 110 kg, also 3,15 kg auf 1 PS. Der Prüfungsausschuss wird gebildet von dem Royal Automobile Club, dem Ae. C. U. K., der Ae. Soc. G. B. und der Aerial League. Die Prüfungen werden im Nationalen Physikalischen Laboratorium ausgeführt. Die Meldungen müssen zwischen 1. 2. und 30. 4. 1910 eingehen.

Am 1. **Oktober** fanden in Zürich gelegentlich des Gordon-Bennett-Fliegens der Freiballons zwei internationale Wettfliegen statt, eine Zielfahrt und eine Weitfahrt.

1) An der Zielfahrt nahmen 27 Ballons teil, ausserdem startete ein Ballon ausser Wettbewerb. Unter 1000 m Entfernung vom Ziel blieb Farner (Ballon „Mars"), unter 2000 m blieben Liefmans („Vers l'Azur"), Leder („Bise"), Schmid („Kumulus"), Thewalt („Jla").

2) Bei der Weitfahrt starteten in Klasse III 3, in Klasse IV 15 und in Klasse V 3 Ballons.

Ergebnisse:

Klasse	Name des Ballons	Führer	Fahrtlänge in km
III	„Harburg II"	Sticker	246
	„Danmark"	Krebs	68
	„Justitia"	v. Seldeneck	64
IV	„Hessen"	Engelhard	416
	„Belgica"	Demoor	358
	„Pommern"	Gericke	344
	„Prinz Adolf"	Andernach	302
	„Ulm"	Schott	295
	„St. Gotthard"	de Quervain	281
	„Atlas"	Holthoff	269
	„Clouth V"	Grüneberg	266
	„Riedinger"	Riedinger jr.	250
	„Hildebrandt"	Cassirer	250
	„Plauen"	Georg Müller	222
	„Windsbraut-Liegnitz"	Abegg	130
	„Gross"	Erdmann	99
	„Barmen"	Peill	90
	„Tschudi"	Berliner	55
V	„Graf Zeppelin"	O. Korn	235
	„Kolmar"	Brinkmann	115
	„Frankfurt"	M. Korn	62

Am 1. Oktober wurde die Luftschifferschule in Friedrichshafen, eine Gründung des D. L. F. V., eröffnet. Aufsicht: Exzellenz v. Nieber, Leitung: Oberleutnant P. Neumann.

Am 2. Oktober flog O. Wright mit dem deutschen Kronprinzen auf dem Bornstedter Feld (vgl. 30. 9. 1909) 15 Min. Bei einem zweiten Flug erreichte O. Wright allein angeblich eine Höhe von 500 m.

Am 3. Oktober fand das vierte Gordon-Bennett-Fliegen der Freiballons in Zürich statt, über das der besondere Abschnitt zu vergleichen ist.

Vom 3. bis 11. Oktober veranstaltete die Jla auf ihrem Fluggelände die Frankfurter Flugwoche.

Gemeldet hatten: Besa, Blériot, de Caters, Dufour, Edwards, Euler, Latham, Molon, Nervo und Sydow.

Wichtige Ereignisse:

6. 10. Rougier über 200 m. Unter ihm fuhr „P. III".

7. 10. Euler 0:4:54 in 10 m Höhe. Erster längerer Flug eines deutschen Fliegers.

10. 10. Blériot 1:12:0; de Caters 1:17:0.

Die Flugvorführungen in Frankfurt a. M. dauerten noch bis zum 17. 10. 1909 fort, an dem die Jla geschlossen wurde.

Am 4. Oktober wurde zu Frankfurt a. M. der Frankfurter Flugsport-Club gegründet. Erster Vorsitzender: Konsul Hermann von Passavant, zweiter Vorsitzender: Assessor Dr. Alex Meyer.

Am 4. bis 5. Oktober fuhr Clifford B. Harmon (mit Post) 48 St. 46 Min. im Freiballon.

Am 5. Oktober fand in Friedrichshafen die erste Sitzung des Arbeitsausschusses der Deutsch-Arktischen Zeppelin-Luftschiffexpedition unter dem Vorsitz des Prinzen Heinrich von Preussen statt.

Am 6. Oktober fuhren der Prinz und die Prinzessin Heinrich von Preussen und der Grossherzog und die Grossherzogin von Hessen 2 Std. 45 Min. im **„Z. III"**.

Am 7. Oktober begann die grosse Doppel-Flugwoche von Port-Aviation bei Juvisy, organisiert vom Ae. C. F. und von der L. A. N.

Die Wettbewerbe betrafen Lanzierung (Aufflug) ohne künstliche Anlaufbahnen, Windstärke, Dauer, Gesamtstrecke, Langsamkeit, Hochflüge, Gleitflüge mit abgestelltem Motor. Eigenartig waren die Festsetzungen für den Höhensteuerungspreis, wobei die Flieger unter einem Seil von 12 m Höhe, dann über einem Fesselballon von 40 m Höhe und dann wieder unter dem Seil durchfliegen mussten. Als militärische Aufgabe war die Ueberbringung von Nachrichten an bestimmte Stellen gegeben.

Ergebnisse:

Weitflug: 1. Brégi 21,4 km, 2. Gobron 13,4 km.

Gesamtdistanz: 1. Brégi, 2. Gobron.

Schnelligkeits-Fünfrundenpreis (10 km):

1. Lambert . . . 0 : 10 : 13¾ 3. Brégi . . . . . 0 : 11 : 40⅗
2. Gobron . . . . . 0 : 10 : 45⅖ 4. Paulhan . . . . . 0 : 13 : 37⅘

Streckenpreis: 1. Brégi, 2. Lambert.

Am 18. Oktober flog Graf de Lambert auf seinem Wrightapparat von Juvisy nach Paris, umflog den Eiffelturm und landete nach 49 Min. wieder auf dem Flugplatz. (Höhenrekord mit 300 m und erster Flug über eine Grossstadt.)

Am 10. Oktober flog Grade rund 13 km in 11 Min. 12 Sek.

Am 10. Oktober trat ein deutscher Bahntarif für Flugzeuge in Kraft.

Am 11. Oktober wurde in Marburg a. L. der Kurhessische V. f. L. gegründet. Vorsitzender: Universitätsprofessor Dr. Richarz.

Am 12. Oktober wurde der Bremische V. f. L. gegründet. 1. Vorsitzender: Vizeadmiral a. D. von Ahlefeld, 2. Vorsitzender: Professor Dr. Grosse. Die eigentliche Konstituierung („Gründungsversammlung") erfolgte am 2. 11. 1909.

Am 12. Oktober fuhr das italienische Militärluftschiff „I bis" vom See von Bracciano nach Rom und kehrte nach zwei Zwischenlandungen zurück. Fahrtdauer: 1 St. 55 Min.

Vom 12. bis 16. Oktober vollführte **„P. III"** eine grosse Rundfahrt durch Süddeutschland unter Führung von Stelling, der die Jla-Fahrten des Luftschiffes geleitet hatte. Die Fahrt ging von Frankfurt a. M. über Nürnberg, Augsburg, München, Augsburg und Cannstatt-Stuttgart zurück nach Frankfurt a. M.

Am 13. Oktober machte Engelhard, der Schüler von O. Wright, auf dem Bornstedter Feld den ersten selbständigen Flug von 9 Minuten.

Am 13. Oktober bewilligte die Oesterreichische Aeronautische Kommission 10000 Kr. als Preis für österreichische Flieger: 5000 Kr. für den ersten Flug von 10 km, 5000 Kr. für den schnellsten Flug.

Am 15. Oktober führte O. Wright auf dem Bornstedter Feld mehrere Flüge vor Kaiser Wilhelm II. und der Kaiserin aus.

Vom 15. bis 26. Oktober fand die erste englische Flugwoche von Doncaster statt. Am 16. Oktober flog Delagrange 2,395 km in 1 Min. 47⅕ Sek. und errang den Weltrekord der Geschwindigkeit (86 km/Std.). Am gleichen Tage erlitt Cody einen Absturz. Am 26. Oktober flog Sommer 47,8 km in 44 Min. 53 Sek.

Am 16. Oktober fand der erste Aufstieg des Luftschiffs „Estaric" in Wien statt, dann am 17., 19. und 20. (Vgl. 26. 9. 1909.)

Am 17. Oktober wurde in Frankfurt a. M. die Jla feierlich geschlossen.

Am 17. Oktober veranstaltete Blériot Schauflüge in Budapest.

Am 17. Oktober erlitt F. Keidel auf dem Bornstedter Feld mit Wright-Zweidecker einen Absturz.

Am 18. Oktober begann die vom Ae. C. U. K. unterstützte zweite englische Flugwoche von Blackpool.

Besondere Ereignisse:

20. 10. H. Farman flog 76,766 (offiziell 76,750) km in 1 : 32 : 16⅘. Englischer Rekord der Fluglänge und Dauer.

22. 10. Latham machte 3 Flüge in sehr starkem Wind von 16 m/Sek.

Preisträger:

Schnelligkeitspreis: 1. H. Farman, 2. Paulhan, 3. Rougier.

Langsamkeitspreis: 1. Rougier, 2. Paulhan.

Ehrenpreis: 1. Latham, 2. Rougier, 3. Paulhan.

Entfernungspreis: 1. H. Farman, 2. Rougier.

Am 18. Oktober wurde zu Münster i. W. der Luftschiffahrtsverein für Münster und das Münsterland gegründet. 1. Vorsitzender: Bürgermeister Goebels, 2. Vorsitzender: Landesrat Fels.

Am 19. Oktober bewilligte der Niederösterreichische Landtag gemäss eines Beschlusses seines Finanzausschusses vom 6. 10. 1909 30 000 Kronen zur Förderung der Flugtechnik in Oesterreich.

Am 19. Oktober machte M. Farman einen Ueberlandflug von 55 Min. von Buc über Châteaufort zurück nach Buc. (Vgl. 1. 11. 1909.)

Am 20. Oktober machte Olieslagers zu Issy auf Blériot-Eindecker seine drei ersten Flüge.

Am 20. Oktober gelang Verheyen zu Issy auf Blériot-Eindecker sein vierter Flug von 600 m. Am 21. Oktober legte er im fünften Flug 1,2 km zurück.

Am 20. Oktober machte das Luftschiff „Erbslöh" seinen ersten Aufstieg bei Leichlingen, wurde aber zur vorzeitigen Landung gezwungen.

Am 20. Oktober unternahm **„Z. III"**, in den versuchsweise ein dritter Motor zum Antrieb von zwei weiteren Propellern eingebaut war, eine Probefahrt von 1 Stunde 11 Minuten. Das Luftschiff erreichte am 21. 10. eine Geschwindigkeit von 15 m in 1 Sekunde, übertraf also den Durchschnittswert von „Z. III" in der ursprünglichen Form um 2 m. Der dritte Motor wurde dann wieder entfernt.

Am 21. Oktober machte das italienische Militärluftschiff „Ibis" eine fast siebenstündige Fahrt von 300 km Länge an der Mittelmeerküste. Es fuhr dabei auch übers Meer zur Insel Del Giglio.

Am 22. Oktober machte Baronin de Laroche ihren ersten selbständigen Flug auf Voisin-Zweidecker zu Châlons und flog 300 m. Am 23. 10. flog sie 6 km.

Am 23. Oktober machte Blériot Schauflüge auf der Simmeringer Heide bei Wien mit seinem Eindecker XI.

Am 24. Oktober wurde das russische Militärluftschiff „Ljebed" bei einer Motorprobe durch Brand stark beschädigt.

Am 24. Oktober wurde zu Lemberg in Galizien der flugtechnische Verein „Awiata" gegründet. Präsident: Korpskommandant Feldmarschall-Leutnant Schröder.

Am 24. Oktober überflog Brinkmann im Ballon „Berlin" und Berliner im Ballon „Tschudi" die Ostsee von Berlin bis Schweden.

Am 24. Oktober stieg Otto Korn (mit Freiherr v. Rochow und Zapp) zu Weissig im Freiballon „Dresden" (2200 cbm, Wasserstoff) auf. Er hielt sich durch die dritte Nacht in der Luft und landete nach 70 Stunden Fahrt bei Radow nahe Warschau. Längste Dauerfahrt eines Freiballons nächst der Fahrt der „Helvetia" beim Gordon-Bennett 1908. Deutscher Rekord für Dauerfahrten im Freiballon.

Vom 24. Oktober bis 2. November fand die Flugwoche von Antwerpen statt.

Am 25. Oktober begannen die Cölner Luftschiffmanöver vom Luftschiffsplatz zu Bickendorf aus, an denen die Militärluftschiffe „M. II", „Z. II" und „P. II" und das Privatluftschiff „P. III" (vgl. 27. 10.) teilnahmen.

Es handelt sich bei diesen ersten Manövern von Luftschiffen, die überhaupt stattfanden, um Vergleichsfahrten zur Feststellung der Schnelligkeit, Lenkbarkeit und Landungsfähigkeit der drei verschiedenen Systeme.

Wichtigste Ereignisse:

30. 10. Erste gemeinschaftliche Fahrt von „M. II", „Z. II" und „P. II" von 10 St., Cöln—Wesel—Cöln.

31. 10. bis 1. 11. Nachtdauerfahrt von „M. II“ (7 St.), „Z. II“ (7 St.) und „P. II“ (10 St.).
2. 11. „M. II“ und „P. II“ machten einen nächtlichen Angriff auf die Feste Ehrenbreitstein. Fahrtdauer 9 Std.
4. 11. „M. II“: Höhenfahrt auf 1300 m, 5 St.
„P. II“: Schleifenfahrt in 1000 m Höhe.
„P. III“: Geschwindigkeitsfahrt in Höhen bis 500 m; 10 km in 18 Min., dann in 21 Min.
5. 11. „M. II“, „P. II“ und „P. III“ fahren in drei Stunden nach Koblenz (Angriff auf Ehrenbreitstein), wobei eine Feststellung der Geschwindigkeit im Nebel stattfand. Rückfahrt in 3 Stunden.
„Z. II“: Höhenfahrt auf über 1000 m, 2½ Std.
6. 11. Letzte Fahrten vor der militärischen Kommission. Alle vier Luftschiffe kreuzten gleichzeitig über Cöln. Interessant ist die Feststellung, dass es schwierig ist, Kiellinie zu halten.
7. 11. Fortsetzung der Fahrten zur Ausbildung der Mannschaften.
9. 11. Fahrt von „M. II“, „Z. II“ und „P. II“ im Nebel bis Bonn.
20. 11. „M. II“ und „P. II“ fahren in 5 Stunden von Cöln nach Metz.

Am 27. Oktober fuhr „P. III“ in 3 St. 10 Min. von Frankfurt a. M. nach Cöln (225 km), wo er an den Luftschiffmanövern (vgl. 25. 10.) teilnahm.

Am 27. Oktober überflogen Garnier und Mlle. Marvingt im Freiballon die Nordsee von Nancy bis Southwood in Suffolk in 2 St.

Am 27. Oktober fand der letzte Aufstieg von **„Z. III“** im Jahre 1909 statt.

Am 27. Oktober hatte Alexics zu Pancsowa (Ungarn) einen Unfall beim Probeflug mit seinem Flugzeug.

Am 27. und 30. Oktober veranstaltete Blériot Schauflüge zu Bukarest auf seinem Eindecker XI.

Am 28. Oktober wurde in Brüssel eine internationale Luftschiffahrts-Ausstellung eröffnet.

Am 28. Oktober begannen Schauflüge auf der Brooklandbahn in England. Wichtige Ereignisse:
29. 10. Paulhan machte mehrere kurze Flüge.
30. 10. Paulhan stellte einen neuen Höhenrekord von 219,46 m und einen neuen Schnelligkeitsrekord (54,7 km in 0 : 58 : 57) auf.
1. 11. Paulhan 159 km in 3 : 19 : 0. Weltrekord.
Latham 275 m Höhe.

Am 29. Oktober begann die Hamburger Flugwoche, an der Besa, Edwards, Grade und Péquet teilnahmen.

Am 30. 10. gelangen Péquet einige Flüge. Grade machte auf seinem Eindecker am 1. 11. zwei, am 2. 11. vier Flüge, von denen einer auf 40 m Höhe ging. Am 3. 11. flog Grade 8 Min. in 70 m Höhe.

Am 29. Oktober flog Engelhard auf dem Bornstedter Feld auf Wright-Zweidecker 1 St. 6 Min. 30 Sek.

Am 29. Oktober gelangen Jos. Suwelak jun. zu Billerbeck Gleitflüge bis über 100 m Länge und bis 10 m Höhe.

Am 30. Oktober errang Grade zu Johannisthal auf seinem Eindecker den Lanzpreis der Lüfte“, indem er mit seiner „in allen Teilen in Deutschland gebauten, von einem Deutschen gesteuerten Flugmaschine“ das Dreieck 700 × 1000 × 700 m (2,5 km) in 2 Min. 43 Sek. umflog.

Am 30. und 31. Oktober fand die Einweihung des Flugfeldes von Villars bei St. Etienne statt. Es startete Gobron.

Am 30. Oktober flog Moore Brabazon zu Shellbeach auf Short-Zweidecker 3 km in 2 Min. 36 Sek. Er errang damit den Preis der „Daily Mail“ für einen Kreisflug über eine Meile (1,6 km), der von einem englischen Flieger mit einem in allen Teilen in England hergestellten Flugzeug ausgeführt sein musste. Ausserdem erhielt

er den 100 Guineen-Pokal des Sir David Salomons für einen Flug über ½ Meile (0,8 km) mit Landung am Aufstiegort.

Am 30. Oktober errang Rolls zu Shellbach auf Wright-Zweidecker den ersten der vier Preise von 5000 Mark, die der Ae. C. U. K. für Flüge über 250 Yards (225 m) gestiftet hatte.

Am 31. Oktober durchflog Grade zu Johannisthal auf seinem Eindecker die Lanzpreis-Strecke in ungefähr 7 Min. zweimal. Dann flog er 13 Min. und — mit Start ohne fremde Hilfe — 3½ Min. und 3 Min.

Am 31. Oktober gelang Coler mit seinem Eindecker der erste Flug von 4 Min. in 14 m Höhe auf der Mülheimer Heide bei Cöln.

Am 31. Oktober veranstaltete der Westfälisch-Lippische V. f. L. zusammen mit dem A. C. Westfalen eine Ballonfuchsjagd, mit der zugleich eine kriegsmässige Ballonverfolgung durch Automobile verbunden war. Teilnehmer: 4 Freiballons, 10 Kraftwagen.

Am 31. Oktober fuhr das italienische Militärluftschiff „I bis" von Bracciano nach Neapel. Nach einer Fahrt von 625 km fand bei Rom (Piazza d'Armi) eine Zwischenlandung von 2½ St. Dauer statt. Bei der Abfahrt um Mitternacht, am 1. 11. früh, zerschmetterte ein Propellerflügel dem Genieleutnant Rovetti den Kopf.

Im Oktober erprobten die Brüder Staufenbiel zu Helmsdorf im Eichsfeld und zu Biesdorf bei Berlin ihren Gleitflieger und ihren Drachenflieger IV.

Am 1. **November** wurde zu Dessau der Anhaltische V. f. L. gegründet. Vorsitzender: Generaldirektor Dr. ing. von Oechelhäuser.

Am 1. November flog Mc Curdy zu Petewawa (Ottawa) auf Baddeck-Zweidecker 24 km in 21 Min.

Am 1. November flog H. Farman zu Mourmelon 1 St. 16 Min. 35 Sek. mit 1 Passagier. Französischer Passagierrekord.

Am 1. November gelang M. Farman ein zweiter Ueberlandflug Buc—Châteaufort—Buc in 45 Min. (Vgl. 19. 10. 1909.)

Am 2. November machte das spanische Militärluftschiff „España", das von der Gesellschaft „Astra" nach dem Muster von „Ville de Paris" erbaut war, seinen fünfstündigen Probeflug.

Am 3. November stellte H. Farman zu Mourmelon auf seinem Zweidecker sämtliche Rekorde für Flugmaschinen neu auf, abgesehen vom Höhenrekord, den Graf de Lambert mit 300 m behielt. Er schuf den:

Schnelligkeitsrekord:	200 km in 3 : 42 : 34.
Entfernungsrekord:	234,212 km.
Dauerrekord:	4 : 17 : 53⅖.
Zeitrekord:	108,930 km in 2 St. (54,415 km/St.).
	162,276 km in 3 St. (54,092 km/St.).
	215,622 km in 4 St. (53,906 km/St.).

Zugleich übertraf H. Farman mit diesem Bewerbungsflug um den Michelin-Preis die Anwärter Rougier (120 km am 1. 10. 1909; vgl. 26. 9. 1909) und Paulhan (159 km am 1. 11. 1909; vgl. 28. 10. 1909) um ein Bedeutendes. Da diese Leistung bis zum 31. 12. 1909 nicht übertroffen wurde, so wurde H. Farman Eigner des Michelin-Preises. (Vgl. 30. und 31. 12. 1909.)

Am 4. November flog Rolls zu Shellbeach auf Wright-Zweidecker etwas über 1 englische Meile (1,6 km).

Am 4. November flog Moore Brabazon zu Shellbeach auf Short-Zweidecker 5,6 km.

Am 5. November gelang Engelhard auf dem Bornstedter Feld auf Wright-Zweidecker ein Dauerflug von 1 St. 53 Min.

Am 5. November erlitt das Luftschiff „España" bei einer Nachtfahrt einen Propellerschaden und wurde vom Wind abgetrieben.

Am 6. November erlitt Dufour auf dem Rakoser Exerzierplatz bei Budapest auf Farman-Zweidecker einen Unfall.

Am 6. November fuhr Engelhard mit 1 Passagier, dann erreichte er 120 m Höhe.

Am 6. November wurde die Westdeutsche Luftschiffhafen-Gesellschaft (E. V.) in Krefeld durch Pflueger gegründet.

Am 7. November schuf Paulhan im Sandown-Park (England) mit 292 m einen neuen englischen Höhenrekord für Flugmaschinen.

Am 8. November überflog de Beauclair mit 3 Begleitern im Freiballon „Cognac" die Alpen von Lintthal (Kanton Glarus) bis Novara in 6 St. Am 10. 11. gelangte er im zweiten Aufstieg über Turin nach Cassine. Am 11. 11. wurde de Beauclair allein beim dritten Aufstieg durch widrigen Wind an die Meeresküste getrieben und wollte deshalb bei Cestri Ponente auf dem Meer landen. Durch einen Dampfer wurde er gerettet, während der Ballon durch den Sturm entführt wurde und später zwischen den dalmatischen Inseln Arbe und Pago im Meer aufgefunden wurde.

Am 9. November machte der italienische Kriegsminister im italienischen Militärluftschiff „J bis" einen Aufstieg von der Dauer einer Stunde.

Am 10. November wurde zu Graz der Flugtechnische Verein für Steiermark gegründet. Präsident: Rechtsanwalt Dr. Carl Rintelen.

Am 10. November gelangen A. Ogilvie zu Camber Sands bei Rye (Sussex) mehrere Flüge auf Wright, deren längster 9 Min. dauerte. Am 11. 11. flog er 11 Min.

Am 11. November flogen Legagneux auf Voisin-Zweidecker und Guyot auf Blériot-Eindecker zu St. Petersburg. — Am 14. 11. flog Guyot 6 km in 6 Min. 5 Sek. und 2 km in 2 Min. 10 Sek. — Am 18. 11. flog Guyot bei 6 Grad unter Null 2 km in 2 Min. 6 Sek.

Am 14. November fuhr **„P. III"** von Leichlingen nach Gotha, 270 km.

Um die Mitte des November wurde in New York eine amerikanische Wright-Gesellschaft mit einem Kapital von 1 Million Dollars gegründet.

Um die Mitte des November leitete der französische Arbeitsminister Millerand die Bildung einer aeronautischen Kommission in die Wege, die die Regierung über wichtige technische Neuerungen und notwendig erscheinende Reformen auf dem Laufenden erhalten soll. Präsidenten: Professor Painlevé und Deutsch de la Meurthe.

Um die Mitte des November wurde der Aero-Club von Luxemburg gegründet. Präsident: Konstrukteur Brasseur.

Am 15. November gelangen dem Seeoffizier Vasseroi zu Saint-Brieux auf dem von ihm erbauten französischen Militäraeroplan Flüge von 6 bis 14 km.

Am 15. November wurde in Paris die Aeronautische Hochschule eröffnet. Professor Painlevé hielt die erste Vorlesung, in der er einen Ueberblick über die Geschichte der Luftschiffahrt gab.

Am 15. November wurde in Mailand eine Luftschiffahrtsausstellung eröffnet.

Am 15. November machte Métrot auf Voisin-Zweidecker zu Algier mehrere kurze Flüge. Erste Flüge in Afrika.

Am 15. November flog Grade in Bremen 54½ Min.

Am 15. November stiftete Dr. Karl Lanz weitere 10 000 Mark für Flüge unter den Bedingungen des ersten Lanzpreises der Lüfte. Ferner stifteten der Berliner V. f. L. und der K. A. C. zusammen weitere 4500 Mark. Schlusstermin: zunächst 31. 12. 1910.

Am 16. November wurde in Frankfurt a. M. die Deutsche Luftschiffahrts-A.-G. mit einem Kapital von 3 Millionen gegründet. Vorstand: Direktor Colsmann von der Luftschiffbau-Gesellschaft Zeppelin (Friedrichshafen) und Rechtsanwalt Dr. Andreae (Frankfurt a. M.). Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Dr. Adickes (Frankfurt a. M.) als Vorsitzender, Geh. Kommerzienrat Loewe (Berlin) als stellvertretender Vorsitzender. Zweck: Veranstaltung von Passagierfahrten mit Luftschiffen der Luftschiffbau-Gesellschaft Zeppelin („Z. IV", „Z. V" usw.).

Am 16. November gelang Dr. Kutassy zu Budapest ein kleiner Flug. Am 17. 11. flog er mit seinem Mechaniker und stürzte ab.

Am 19. November flog de Caters auf Voisin-Zweidecker in Warschau.

Am 19. November schufen Paulhan und Latham zu Bouy beim Wettbewerb um den Weiller-Preis kurz nacheinander zwei neue Weltrekorde der Höhe, indem Paulhan auf Farman-Zweidecker 360 m, Latham 410 m auf Antoinette-Eindecker erreichten.

Am 20. November machte Paulhan einen Ueberlandflug Bouy—Mourmelon—Baconnes—Sept-Saulx—Bouy. Dabei schuf er einen neuen Weltrekord der Höhe mit 600 m. Dann machte er einen zweiten Ueberlandflug Bouy—Châlons—Bouy, indem er in 300 m Höhe 55 km in 55 Min. zurücklegte.

Am 20. November machte Rolls auf Wright-Zweidecker einen Ueberlandflug Shellbeach—Eastchurch mit einer Zwischenlandung.

Vom 20. bis 22. November flog Grade auf der Pferderennbahn Hartlieb bei Breslau.

20. 11.	21. 11.	22. 11.
0 : 5 : 18	0 : 51 : 0.	0 : 4 : 40⅗ (80 m)
0 : 4 : 10	0 : 2 : 20.	0 : 2 : 27
0 : 6 : 17	0 : 3 : 7. (über 50 m hoch)	0 : 4 : 54 (150 m)
		0 : 2 : 19.

Am 22. November wurde die Schweizer Liga für Luftschiffahrt gegründet.

Am 22. November stiegen Brinckmann und Franke zu einer grösseren Fahrt mit dem Freiballon „Kolmar" in Schmargendorf auf, überflogen die östlichen Alpengebiete und hatten bei Crasica (nahe Fiume) nach 22stündiger Fahrt (900 km) bei stürmischer Bora auf dem felsigen Boden Dalmatiens eine derart unglückliche Landung, dass beide den Tod fanden.

Am 23. November brachte die Cölner Pulverfabrik ein neues Geschoss gegen Luftschiffe auf den Markt.

Am 23. November machte Latham einen Ueberlandflug von Mourmelon bis Schloss Berry bei Reims (30 km in 35 Minuten), nahm dort an der Fasanenjagd teil und kehrte in 25 Min. wieder zurück.

Am 23. November wurde auf Anregung von v. Schoenermarck der Ostpreussische V. f. L. zu Königsberg i. Pr. gegründet. Vorsitzender: Major von Schoenermarck..

Am 24. November veröffentlichte das Pariser Amtsblatt einen Erlass betreffend die Einsetzung einer Kommission zur Ausarbeitung eines Luftschiffahrt-Reglements.

Am 25. November machte Santos Dumont zu Issy einen verunglückten Probeflug mit seinem neuen, nach dem Muster der „Demoiselle" gebauten Eindecker.

Am 26. November besuchte Blériot zu Pau in seinem Eindecker den Wright-Führer Tissandier und kehrte dann zu seinem Schuppen zurück (20 km).

Am 26. November machte das erste österreichische Militärluftschiff „Parseval" („Parseval V") zu Fischamend die beiden ersten Probefahrten von 20 und 15 Min. Dauer.

Am 26. November machte das umgebaute Luftschiff **„M. I"** eine Probefahrt zu Tegel.

Am 27. November fand in Hannover ein Aufstieg des Luftschiffes „Ruthenberg" statt.

Am 27. November wurde die schwimmende Reichsluftschiffhalle auf dem Bodensee nach Ludwigshafen gebracht, um abgebrochen zu werden.

Am 27. November unternahm das Luftschiff „Lionardo da Vinci" zu Crescenzago bei Mailand seinen ersten wohlgelungenen Probeflug, bei dem es 40 km zurücklegte.

Am 27. November wurde in Danzig der Westpreussische V. f. L. gegründet. Vorsitzender: Professor Schütte.

Am 27. und 28. November flog Grade auf der Bahn des Rennvereins zu Magdeburg..

27. 11.		28. 11.	
0 : 3 : 38	Höhen von 50—60 m	0 : 5 : 48	in 80—90 m Höhe.
0 : 3 : 0		0 : 6 : 23	
0 : 5 : 52		0 : 4 : 44	
0 : 3 : 0		0 : 7 : 0	
		0 : 6 : 0	

Am 27. November fanden zu New York mit einem neuen Armeegeschütz Schiessversuche gegen einen 150 m hohen Fesselballon statt.

Am 28. November kreuzte der österreichische „Parseval" über Wien und Schönbrunn in 2½stündiger Fahrt.

Am 29. November gelang Etrich auf dem Flugfeld bei Wiener-Neustadt mit seinem Eindecker der erste grosse Flug. Er flog 4,5 km in 2½ m Höhe.

Am 29. November machte Quoika auf der Simmeringer Heide bei Wien auf Blériot-Eindecker zwei kurze Sprünge von Sekundendauer.

Am 29. November wurde der Oldenburgische V. f. L. gegründet. Vorsitzender: Konteradmiral z. D. Lilie.

Am 30. November wurde Marchis als erster Professor für Flugtechnik an die Pariser Universität, die „Sorbonne", berufen.

Im November erprobte der französische Genie-Hauptmann Saçonney in Marokko ein neues System der Drachenphotographie für Kriegszwecke mit gutem Erfolg.

Im November wurden zu Pau die Fliegerschulen von Blériot und der französischen Wright-Gesellschaft eröffnet.

Im November begann Mlle. Marvingt zu Mourmelon als Schülerin Lathams ihre Flugversuche.

Im November wurde in dem East London College der Londoner Universität eine englische Luftschifferschule nach dem Muster der Deutschen Luftschifferschule zu Friedrichshafen eingerichtet. Gleichzeitig setzte der Millionär Burdon einen Preis von 20 000 M. für das erste Flugzeug aus, das ganz aus englischem Material hergestellt ist und 50 m fliegt.

Raguet erfand einen Höhenmesser für Aeroplanflüge („Sitometer").

Schlüter unternahm mit seinem Voisin-Zweidecker auf der Loddenheide bei Münster i. W. die ersten Flugversuche.

Das französische Kriegsministerium hatte im August 1909 ein Preisausschreiben für verbesserte Luftschiffe erlassen. Von den etwa 150 Entwürfen kamen 14 in die engere Wahl, und von diesen wieder wurde das Luftschiff „Malécot" (gemischtes System) prämiiert.

Im Laufe des Novembers wurde die Errichtung einer ständigen Ausstellung für Luftschiffahrt im Reichspostmuseum zu Berlin beschlossen.

Am **1. Dezember** versuchte der österreichische „Parseval" seine erste grosse Dauerfahrt (Distanzfahrt von 260 km rund um Wien: Fischamend—Wien—Schönbrunn—Weikersdorf—Pressburg—Bruck a. d. Leitha—Fischamend), fuhr aber nur 180 km in 7 Std. wegen ungünstiger Witterung.

Am 1. Dezember erreichte Latham zu Châlons 500 m Höhe. Der Flug fand bei starkem Wind und Regen statt und dauerte 45 Min. Offizieller Weltrekord der Höhe.

Am 1. Dezember vollführte Etrich weitere Flüge zu Wiener-Neustadt.

Am 4. Dezember setzte die Sportkommission des D. L. V. Messformeln für Freiballons, Luftschiffe und Flugzeuge fest.

Am 5. Dezember vollführte de Caters den ersten Flug in Konstantinopel, unterliess aber den geplanten Flug über den Bosporus.

Vom 6. bis 11. Dezember fand eine grosse wissenschaftliche Woche statt. Zur Erforschung der Passatgebiete wurden von 7 Expeditionen Registrierballon-, Pilotballon- und Drachenaufstiege unternommen und Wolkenbeobachtungen angestellt. Im Atlantischen Ozean waren fünf deutsche Expeditionen tätig, im Indischen Ozean eine deutsche und eine italienische.

1. Observatorium Teneriffa.
2.—4. Drei Lloyddampfer kreuzten den Passat an verschiedenen Stellen und führten Pilotballonaufstiege aus.
5. Deutscher Kreuzer „Viktoria Luise" bei den kleinen Antillen: Hergesell liess Registrierballons aufsteigen.
6. Italienisches Kriegsschiff an der Somalküste: Palazzo.
7. Deutsches Vermessungsschiff „Planet" im Indischen Ozean.

Am 6. Dezember stürzte Fernandez zu La Brague bei Antibes (Nizza) mit seinem Zweidecker eigener Konstruktion ab und verunglückte tödlich.

Am 6. Dezember erprobte Gérardville einen neuen Drachenflieger zu Chalais-Meudon.

Am 6. Dezember nahm der Berliner V. f. L. eine wichtige Aenderung seiner Satzungen vor, die vor allem den Erfolgen der dynamischen Luftschiffahrt Rechnung trug, daneben aber die Vereinsleitung betraf. Wir geben den § 2 der Satzungen („Zweck des Vereins") in alter und neuer Fassung wieder:

Bisherige Fassung:

Der Zweck des Vereins ist die Pflege und Förderung der Luftschiffahrt.

Angestrebt wird die Erreichung dieses Zweckes insbesondere durch:

1. die Veranstaltung von Ballonfahrten zu wissenschaftlichen und sportlichen Zwecken;
2. die Abhaltung wissenschaftlicher Vorträge in Vereinsversammlungen;
3. die Herausgabe einer fachwissenschaftlichen Zeitschrift oder die Beteiligung an einer solchen.

Neue Fassung:

Der Zweck des Vereins ist die Pflege und Förderung der Luftschiffahrt.

Angestrebt wird die Erreichung dieses Zweckes insbesondere durch:

1. die Abhaltung von Wettfahrten mit Luftschiffen, Flugmaschinen und Freiballons;
2. die Veranstaltung von Freiballonfahrten zu wissenschaftlichen und sportlichen Zwecken;
3. die Anordnung wissenschaftlicher Vorträge in Vereinsversammlungen.

Am 7. Dezember wurde in Paris das „Syndicat général de l'aviation" als Zweckgemeinschaft der jungen französischen Flugtechniker gegründet.

Am 7. Dezember wurde in Paris die Jahreskonferenz der Vertreter der international anerkannten Automobilclubs abgehalten unter dem Vorsitz von Baron van Zuylen. Es wurde besonders über das Verhalten der Automobilclubs zu den Aeroclubs verhandelt.

Am 8. Dezember machte Engelhard zu Johannisthal auf Wright-Zweidecker 7 Aufstiege, davon 5 mit Passagieren. Der längste Flug dauerte 20 Min.

Am 8. Dezember unternahm das Parseval-Sportluftschiff **„P. VI"** zu Bitterfeld seinen ersten Aufstieg von 30 Min.

Am 8. Dezember flog McCurdy zu Baddeck auf Baddeck-Zweidecker II bei heftigem Sturm.

Am 9. Dezember machte M. Farman in seinem Zweidecker einen Ueberlandflug von Buc über Trappes, Rambouillet, Hallardon und Landes bis Chartres. 70 km, in 0:53:0. Offizieller Weltrekord im Ueberlandflug.

Am 9. Dezember flog Defries zu Sydney auf Wright-Zweidecker. Erster Flug in Australien.

Am 9. Dezember wurde der Bromberger V. f. L. gegründet. Vorsitzender: Stadtrat Metzger.

Am 10. Dezember flog Jacques de Lesseps auf Blériot-Eindecker 35 Min. in 60 m Höhe.

Am 10. Dezember fuhr **„P. VI"** in der Umgegend Bitterfelds zwei Stunden.

Am 11. Dezember erlitt Reissner auf der Branderheide bei Aachen mit seinem Flugzeug einen Unfall.

Am 11. Dezember schrieb der Oesterreichische Flugtechnische Verein einen Wettbewerb für Schrauben- und Schwingenflieger aus.

Am 12. Dezember stürzte Blériot bei einem Flug über das Taximfeld bei Konstantinopel ab und erlitt schwere Verletzungen.

Am 13. Dezember unternahm das Luftschiff „Erbslöh" von Leichlingen aus seinen zweiten Aufstieg. Wegen eines Rohrbruches musste es bei Neuberg unweit München-Gladbach niedergehen, und während dieser Zwischenlandung wurde das Luftschiff schwer beschädigt, indem der Sturm die Hülle von der Gondel losriss und fortführte.

Am 14. Dezember gelangen Etrich weitere Flüge auf seinem Eindecker.

Am 14. Dezember wurde der Flugsport-Klub Rorschach gegründet. Präsident: G. Stürm.

Am 15. Dezember machte das Luftschiff „Lionardo da Vinci“ eine Fahrt von 1 Std. 30 Min. von Crescenzago aus. Es kreuzte längere Zeit über Mailand.

Am 15. Dezember machte Métrot auf Voisin-Zweidecker bei Joinville (nahe Algier) einen Ueberlandflug bis Blida und zurück. Er flog 17,5 km in 16 Min.

Am 15. Dezember flog de Caters auf Voisin-Zweidecker zu Abassia (Heliopolis) bei Kairo 2,4 km in 3 Min. Erster Flug in Aegypten.

Am 16. Dezember flog J. de Lesseps auf Blériot-Eindecker zu Issy 1 Std. 30 Min. 28 Sek.

Am 16. Dezember gelangen Graham White zu Pau auf Blériot-Eindecker mehrere längere Flüge.

Am 16. Dezember machte de Baeder zu Mourmelon auf Voisin-Zweidecker einen Ueberlandflug von 30 Min.

Am 17. Dezember erlitt A. Ogilvie zu Camber Sands bei Rye (Sussex) auf Wright-Zweidecker einen Absturz aus 45 m Höhe.

Am 17. Dezember flog F. Mc Clean zu Shellbeach auf Wrightapparat 6,5 km.

Am 18. Dezember wurde in München die Parseval-Luftfahrzeug-G. m. b. H. durch den Deutschen Touring-Club und den Bayerischen Automobil-Club gegründet. In München und am Walchensee sollen Luftschiffhallen erbaut werden und mit einem Parsevalluftschiff („P. VII“) sollen Fahrten ins Gebirge (z. B. zum Besuch der Oberammergauer Passionsspiele) veranstaltet werden.

Am 19. Dezember fand zu Paris ein Wettbewerb von Flugzeugmodellen statt.

Am 19. Dezember verlieh die französische Akademie der Wissenschaften in ihrer Jahressitzung eine grössere Anzahl von goldenen Medaillen an hervorragende Luftschiffer. Es erhielten Medaillen: Blériot, Bouttieaux, Santos Dumont, H. Farman, Ferber (†), Graf de Lambert, Major Paul Renard, Graf de La Vaulx, O. Wright, W. Wright, Zeppelin.

Am 19. Dezember stieg Leutnant Willy Richter um ½5 Uhr abends mit dem Freiballon „Luna“ des Sächsischen V. f. L. (925 cbm; Wasserstoffüllung) zu Weissig auf. Am 20. Dezember, früh ½10 Uhr, wurde der Ballon bei Mariahamn (Alandsinseln) gesichtet. Seitdem sind Führer und Ballon verschollen.

Am 21. Dezember stieg J. de Lesseps zu Etampes auf, um den Ueberlandflug von 100 km um den 10 000 Francs-Preis der Zeitschrift „La Nature“ auszuführen und sich gleichzeitig um den Reisepreis des Ae. C. F. zu bewerben. Bei Ville Beauval, wo er wegen Motorschadens vorzeitig landen musste, erlitt er einen Unfall.

Am 21. Dezember stürzte Kuller zu Châlons mit seinem Flugzeug ab.

Am 21. Dezember führte Rolls zu Shellbeach auf Wright-Zweidecker einen Ueberlandflug Leysdown—Eastchurch (25 km) aus.

Am 21. Dezember flog Singer zu Châlons auf Farman-Zweidecker 65 km in 1 Std. 5 Min. Am 22. Dezember nahm er als erster Engländer einen Passagier mit.

Am 23. Dezember wurde auf Anregung des Oesterreichischen Touring-Clubs zu Wien der Oesterreichische Flugsport-Club gegründet. Präsident: K. k. Marine-Oberingenieur i. R. Paul Eyb.

Am 24. Dezember machte A. V. Roe zu Wembley-Park auf seinem Dreidecker mehrere erfolgreiche Flüge und erlitt dann einen Absturz.

Am 24. Dezember wurde durch ein Dekret des Präsidenten der Französischen Republik eine Vermehrung der französischen Luftschiffertruppen angeordnet. Die französische Armee verfügte bisher über ein Luftschifferbataillon zu 4 Kompagnien, das als 25. Genie-Bataillon mit dem Standort Versailles dem ersten Genie-Regiment angegliedert war. In den grossen Festungen befanden sich nur Festungs-Luftschiffer-Sektionen, zu denen Mannschaften des Luftschiffer-Bataillons abkommandiert waren. Gemäss dem Dekret werden zwei Pionier-Kompagnien in Luftschiffer-Kompagnien umgewandelt mit den Standorten Toul und Verdun. Sie treten aus dem Verband ihrer Genie-Bataillone aus und werden dem Luftschiffer-Bataillon angegliedert.

Am 27. Dezember bewarb sich Latham zu Châlons um den Michelinpreis, flog aber im Regenwetter nur 35 Min. (Vergl. 30. Dezember.)

Am 29. Dezember wurde die Gründung einer Rheinischen Luftschiffbau-A.-G. Zorn & Hense zu Düsseldorf beschlossen.

Am 29. Dezember versuchte Cody auf seinem Zweidecker abermals den Ueberlandflug von Liverpool nach Manchester, musste aber nach 19 Min. wegen dichten Nebels bei Eccleston-Park unweit St. Helens (20 km) landen.

Am 30. Dezember flog Delagrange zu Juvisy auf Blériot-Eindecker 200 km in 2 Std. 32 Min. und stellte damit einen neuen Weltrekord für Eindecker auf.

Am 30. Dezember flog der Deutsche Frey zu Bouy 50 km in 50 Min.

Am 30. Dezember bewarb sich Latham zu Bouy erneut um den Michelinpreis (vgl. 27. Dezember), musste aber nach 34 Runden (88 km in 1 Std. 51 Min.) wegen Motorschadens landen.

Am 31. Dezember erlitt Grade auf dem Flugfeld „Mars" bei Bork mit seinem Eindecker einen Unfall.

Am 31. Dezember begann J. J. Bourcart Versuche mit dem Zweidecker der Siemens-Schuckert-Werke auf dem Bornstedter Feld.

Am 31. Dezember vollführte M. Farman einen Ueberlandflug Chartres—Orléans (78 km in 58 Min.) und errang den Preis der Zeitschrift „La Nature" (vgl. 21. Dezember 1909). Er erreichte eine Stundengeschwindigkeit von 67 km.

Am 31. Dezember rangen Latham und H. Farman zu gleicher Zeit um den Michelinpreis. Während Latham wegen Motorschadens bald wieder landen musste, hielt sich H. Farman 2 Std. 45 Min. in der Luft, wobei er 124 km zurücklegte.

Am 31. Dezember fand die erste Fahrt des preussischen Militärluftschiffes **„M. III"** zu Tegel statt. Das Luftschiff zeigte eine Stundengeschwindigkeit von 60 km und stellte damit einen neuen Weltrekord der Geschwindigkeit für Luftschiffe auf.

Im Deutschen Reichstag trat man dem Plan näher, in Friedrichshafen eine „Deutsche Akademie und Versuchsanstalt für Luftschiffahrt und Flugtechnik" zu begründen.

An der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg habilitierten sich Oberingenieur A. Dietzius und Major v. Parseval als Privatdozenten für Luftschiffahrt.

Die aeronautischen Gordon-Bennett-Preise und die Wettbewerbe.

James Gordon Bennett,
Stifter der aeronautischen Gordon-Bennett-Preise.

A. Der Gordon-Bennett-Preis der Lüfte (für Freiballons und Luftschiffe).

Die Geschichte des „Gordon-Bennett-Preises der Lüfte" bietet ein getreues Abbild vom Aufblühen der Luftschiffahrt. Der Preis ist, wie wir bereits bei der Geschichte der Gordon-Bennett-Rennen der Automobile erwähnten, eine Stiftung des Besitzers des „New York Herald", James Gordon Bennett, um die Weiterentwickelung der Luftschiffahrt zu fördern. Im Jahre 1905 stiftete Gordon Bennett ein Kunstwerk von 12 500 Francs als Wanderpreis und ausserdem 12 500 Francs in bar für den jedesmaligen Sieger, vorläufig für drei Jahre. Die Organisation des Wettbewerbs erfolgt durch die F. A. I., die Nennungen und Einsätze nimmt der Ae. C. F. entgegen. Die Konkurrenz ist für Freiballons und Luftschiffe von 900 bis 2200 cbm offen. Für die Luftschiffe ist Wasserstoffüllung zu verwenden. Von den Einzahlungen fallen dem ersten Sieger 50, dem zweiten 30, dem dritten 20 pCt. zu. Der dauernde Besitz des Preises selbst hängt von einem dreimaligen Sieg ab. Der Wettbewerb ist für Angehörige von Vereinen der F. A. I. offen.

Die „Coupe Gordon Bennett" stellt ein Luftschiff dar, das eine weibliche Gestalt über die Wolken führt. Die Gestalt schwingt eine Fackel und versinnbildlicht den modernen Fortschritt.

Die Art des Wettbewerbs ist eine Weitfahrt, die aber, wenn die Wetterlage es fordert, in eine Dauerfahrt umgewandelt werden kann. Im Prinzip ist also der Wettbewerb der Lüfte sowohl für Freiballons als auch für Luftschiffe offen. Die Luftschiffe beteiligten sich freilich — wie natürlich — bisher noch nicht

an den Wettfliegen. Erwähnenswert ist jedoch, dass beim ersten Wettfliegen zu Paris Santos Dumont seinen Freiballon mit einem Motor und einer Hubschraube („hélice lest") versehen hatte, womit er aber keinen Erfolg erzielte. Aus Punkt III (Schlusssatz) der beifolgenden „Bestimmungen" ergibt sich überdies, dass der Stifter ursprünglich auch andere Luftfahrzeuge als Freiballons und Luftschiffe, nämlich die Flugmaschinen für diesen Wettbewerb ins Auge gefasst hatte.

Gordon-Bennett-Preis der Lüfte (für Freiballons und Luftschiffe).

Die Bestimmungen des Gordon-Bennett-Preises der Lüfte.

Punkt I. Der Aéro-Club de France hat von James Gordon-Bennett die Verteilung folgender Preise unter den weiterhin stehenden Bedingungen übernommen:

§ 1. Es ist der F. A. I. ein Kunstgegenstand im Wert von 12 500 Frcs. zu übergeben, der deswegen einen internationalen aeronautischen Wettbewerb unter der Bezeichnung „Coupe Aeronautique Gordon-Bennett" mit folgenden Bedingungen zu veranstalten hat:

Dem Fortschritt der Luftschiffahrt entsprechend ist der Wettbewerb für jede Art von Luftfahrzeugen nach Wertung seitens der F. A. I. von der ersten Preisausschreibung an offen, auch für die Luftschiffe; die Art der Bewerbung wird auf dem Wege des internationalen Uebereinkommens gemass den von der F. A. I. besonders anerkannten vorliegenden Bestimmungen, die nur durch ihn selbst prüfbar sind, geregelt. Zum ersten Male wird Paris für den Wettbewerb bestimmt, unter Leitung des Aéro-Club de France, der die Nennungen entgegenzunehmen hat.

§ 2. Der F. A. I. gegenüber besteht die Verpflichtung, vor jedem der drei ersten Preisbewerbe eine Summe von 12 500 Frcs. zur Hinterlegung bei dem mit der Organisation beauftragten Verein der F. A. I. einzuzahlen, die dieser Verein in bar als Belohnung für den aufzubewahren hat, der seinen Verein zum Besitzer gemacht oder ihm den Preis erhalten hat.

Die Art des Wettbewerbs.

Punkt II. Der Wettbewerb wird in einer Weitfahrt bestehen, die je nach den herrschenden Witterungsverhaltnissen in eine Dauerfahrt nach dem Ermessen der Sportkommissare, die bis zum Augenblick der Abfahrt diese eventuelle Umänderung ausschliesslich zu bestimmen haben, umgewandelt werden kann.

Die Art der Maschinen.

Punkt III. Der Wettbewerb wird für alle Luftfahrzeuge, die nach den allgemeinen Bestimmungen der F. A. I. zur dritten, vierten und fünften Rubrik

gehören, und für Luftschiffe, für diese jedoch unter der Bedingung, dass sie sich vorher über ihre Manövrierfähigkeit ausweisen, offen sein. In dem Fall, wo der Inhaberverein andere Rubriken zulassen wollte, musste er dazu die Ermächtigung der F. A. I., die diese Zulassungsbedingungen regeln würde, vor dem 1. April einholen. Die Frage, ob auch andere Luftfahrzeuge als Freiballons und Luftschiffe zugelassen werden, muss innerhalb derselben Frist unmittelbar von der F. A. I. geregelt sein.

Befähigungsnachweis der Bewerber.

Punkt IV. Jeder Verband oder Verein der F. A. I. ist berechtigt, den Inhaberverein wegen des Preises herauszufordern. Durch die Tatsache einer Herausforderung ist jeder Verband oder Verein im Fall des Sieges gehalten, den nächsten Wettbewerb zu organisieren.

Punkt V. Jeder berechtigte Verband oder Verein, der mit dem Inhaberverein um den Preis konkurrieren will, muss dem Inhaberverein diese Absicht vor dem 1. Februar jedes Jahres durch einen eingeschriebenen Brief bekannt geben. Dieser Brief, dem 500 Franken für jeden Bewerber beizufügen sind, hat den Charakter einer Verpflichtung. Von dieser Summe werden so viel mal 250 Franken zurückbezahlt, als Bewerber von dem herausfordernden Verein teilgenommen haben werden.

Punkt VI. In jedem Jahr kann ein Verband oder Verein höchstens drei Bewerber aufstellen; für denselben Zeitraum kann er für jeden konkurrierenden Ballon einen Stellvertreter ernennen.

Punkt VII. Die in den Wettbewerb tretenden Luftschiffer oder ihre Stellvertreter müssen unbedingt die Staatsangehörigkeit des sie konkurrieren lassenden Verbandes oder Vereines der F. A. I. besitzen. Wenigstens 2 Monate vor dem Zeitpunkt des Wettbewerbs müssen sie namentlich bezeichnet sein.

Datum und Ort des Wettbewerbs.

Punkt VIII. Zwischen dem 1. April und dem 15. November jeden Jahres wird um den Preis gekämpft werden. Vor dem 1. März muss von dem Inhaberverein das Datum bestimmt werden.

Punkt IX. Der Wettbewerb muss im Lande des Inhabervereins stattfinden. Wenn indessen durch die Macht der Verhältnisse, deren Dazwischentreten die F. A. I. anerkennt, der Inhaberverband oder -Verein nicht in der Lage sein sollte, seinen Verpflichtungen wegen der Organisation des nächsten Wettbewerbes nachzukommen, so soll sie von dem Verband oder dem Verein, der vorher Inhaber war, in die Hand genommen werden; im Fall dieser Verband oder Verein sich weigert, wird der Preis in Frankreich ausgefochten werden.

Organisation des Wettbewerbes.

Punkt X. Die Sportkommission des Inhabervereins wird mit der Organisation des Wettbewerbs betraut und beauftragt, die Bestimmungen anzuwenden; in welchem Lande aber auch immer der Wettbewerb stattfindet, eines der Mitglieder der Sportkommission muss immer der C. S. (Commission sportif) des Aéro-Club de France angehören.

Punkt XI. Im Fall die Zahl der Bewerber für die verfügbaren materiellen Mittel des Inhabervereins zu betrachtlich wird, hat der Inhaberverein das Recht zur Beschränkung und zu Ausschliessungsmassregeln; die Teilnehmer sind durch das Los unter den Bewerbern zu bestimmen.

Punkt XII. Die Fahrtenfolge wird unter den eingeschriebenen Verbänden oder Vereinen durch das Los bestimmt. Die Aufstiege werden in folgender Ordnung stattfinden: ein Ballon des durch das Los zuerst gezogenen Landes, ein Ballon des durch das Los an zweiter Stelle gezogenen Landes usw. Wenn dann die Zahl der vertretenen Länder erschöpft ist: ein zweiter Ballon des ersten Landes, ein zweiter Ballon des zweiten Landes usw.

Diese Anordnung der Abfahrt lässt sich in den unter Punkt XI vorgesehenen Fällen natürlich nicht einhalten.

Punkt XIII. Das Füllgas muss den Wettbewerbern durch den Inhaber-Verband oder -Verein zu demselben Preise wie bei seinen eigenen Auffahrten geliefert werden. Alle Ballons müssen mit Gas derselben Herkunft gefüllt werden; die Luftschiffe immer mit reinem Wasserstoffgas.

Punkt XIV. Die Kosten der Einrichtung des Wettbewerbes werden immer von dem Inhaberverein getragen.

Zuerteilung des Preises.

Punkt XV. Die Sportkommission der in dem Inhaberland massgebenden aeronautischen Vereinigung wird den Preis zuerteilen. Der Preis braucht nicht früher als einen Monat nach der Zusprechung dem neuen Inhaberverein zugestellt werden.

Punkt XVI. Der von der F. A. I. anerkannte Verband oder Verein, dessen Mitglied den Preis gewonnen hat, ist der Inhaber.

Punkt XVII. Ein Verein kann nur dann Besitzer des Preises werden, wenn er aus drei aufeinanderfolgenden Wettbewerben siegreich hervorgegangen ist. Andernfalls ist er eben nur Inhaber gemäss den obengenannten Bedingungen. Ebenso wird der Preis endgültiges Eigentum des Inhabervereins, wenn er während fünf Jahren nicht bestritten worden ist.

Punkt XVIII. In dem Fall, wo nur ein einziges Land beim Start vertreten sein wird, also auch dann, wenn der Inhaberverein sich vom Wettbewerb fernhält, wird der Preis dem Verein bleiben, wenn die durchflogene Entfernung oder die Fahrtdauer nicht um 75 % bedeutender ist, als sie beim Inhaberverband oder Verein betrug. Der Betrag dieses zu überschreitenden Grenzwertes wird, wenn der Inhaberverband oder Verein im zweiten Jahre auf die Verteidigung verzichtet, auf 50 und im dritten Jahr auf 25 % herabgesetzt werden. Die dem Inhaberverein zugefallenen Erfolge werden, wenn er während dreier Jahre auf die Verteidigung verzichtet, vollständig in Wegfall kommen. In dem Fall aber, wo die Vertreter des Verbandes oder des Vereins, oder bei Verzichtleistung der anderen an dem Wettbewerb teilnimmt, eine Dauer- oder eine Entfernungsfahrt veranstalten würden, während doch eine Fahrt unter umgekehrten Bedingungen den herausgeforderten Verband oder Verein zum Inhaber des angefochtenen Preises gemacht haben würde, so wären jede Stunde für vierzig Kilometer oder umgekehrt vierzig Kilometer für eine Stunde zu rechnen.

Punkt XIX. Der Inhaberverband oder Verein, der nicht mitkonkurriert und dem der Preis inzwischen nicht abgewonnen worden ist, obgleich ein Wettbewerb stattgefunden hat, würde doch deswegen als erneuter Gewinner des Preises nicht betrachtet.

Punkt XX. Im Fall eines Einspruches oder einer Berufung vor der Verhandlung wird der Preis, den Bestimmungen der F. A. I. gemäss, bis zur Entscheidung des Falles in den Händen des herausfordernden Vereins bleiben.

Punkt XXI. Wenn der Inhaberverein sich auflöst, fällt der Preis an den Landesverband zurück; wenn ein solcher nicht vorhanden ist, an die F. A. I. und falls dieser nicht besteht, an Gordon Bennett.

Nebenpreise.

Punkt XXII. Neben den drei von Gordon Bennett gestifteten Prämien von 12 500 Frcs., wie das unter Punkt I angegeben ist, und ausser den etwa gebotenen anderen Preisen, werden die Nenn- und Reugelder folgendermassen zwischen den Bewerbern verteilt werden: dem Ersten die Hälfte, dem Zweiten ein Drittel und dem Dritten der Rest.

Punkt XXIII. Jeder Verband oder Verein, der Preisinhaber ist, verpflichtet sich ex eo ipso zur Befolgung dieser vorliegenden Bestimmungen und sich in einem unvorhergesehenen Falle den Gesamtbestimmungen über die Wettbewerbe der F. A. I. anzuschliessen.

Erstes Gordon-Bennett-Fliegen der Freiballons in Paris.

Datum: 30. September 1906. Art: Weitfahrt.
Start: Paris, Tuileriengarten. Teilnehmer: 16 Freiballons.

Während das erste Gordon-Bennett-Rennen der Automobile eine wenig beachtete Veranstaltung blieb, war das erste Gordon-Bennett-Fliegen der Freiballons ein grosses internationales Ereignis. Die Veranstaltung hatte der Ae. C. F. übernommen. Der Gasverbrauch betrug ungefähr 34 000 cbm. Die Fahrtrichtung war gegen den Kanal und England, und von den 16 gestarteten Ballons landeten 7 in England. Der Schlussspruch fiel am 11. Oktober 1906.

Ergebnis:

Reihenfolge	Name des Ballons (und des Landes)	Inhalt cbm	Führer	Mitfahrer	Startfolge
1.	**„United States"** (Ver. Staaten)	2080	**Lahm**		12
2.	„Elfe" (Italien)	1850	Vonwiller	Cianetti	1
3.	„Britannia" (England)	2200	Rolls	Capper	5
4.	„Walhalla" (Frankreich)	2250	De La Vaulx	D'Oultremont	3
5.	„Montaner" (Spanien)	2250	Kindelan	de la Horga	15
6.	„X" (Frankreich)	2250	Balsan		14
7.	„Zephir" (England)	2200	Huntington	Pollock	16
8.	„Ay-Ay-Ay" (Spanien)	2250	Herrera		4
9.	„X" (Deutschland)	2250	v. Abercron	Erbslöh	2
10.	„Le Foehn" (Frankreich)	2250	Castillon de St. Victor	Zens	9
11.	„City of London" (England)	2200	Butler	Spencer	12
12.	„Norte" (Spanien)	2250	de Salamanca	Montojo	10
13.	„Pommern" (Deutschland)	2200	v. Hewald	Steyrer	13
14.	„Les Deux Amériques (Ver. Staat.)	2150	Santos Dumont		6
15.	„Ojonki" (Belgien)	2200	Van den Driessche	Capazza	7
16.	„Schwaben" (Deutschland)	1500	Scherle	Schmeck	8

Zweites Gordon-Bennett-Fliegen der Freiballons in St. Louis.

Datum: 21. Oktober 1907. Art: Weitfahrt.
Start: St. Louis. Teilnehmer: 8 Freiballons.

Während Deutschland im ersten Gordon-Bennett-Fliegen, an dem es sich mit drei Ballons beteiligte, vom Glück wenig begünstigt war, trug es im zweiten Wettfliegen den Sieg davon. Freiherr von Hewald und Hauptmann Hildebrandt hatten mit der Führung ihres Ballons „Pommern" in der Konkurrenz den bekannten Sportsman Oskar Erbslöh beauftragt. In der durch das Los festgestellten Startfolge traf den „Pommern" die Nummer 1. Als Gehilfe Erbslöhs war Assistent Helm Clayton vom Blue Hill Observatorium bei Boston tätig. Der Ballon „Pommern" ging nach einer Fahrt von 1403 km bei Ashbury (nur 25 Meilen von New York entfernt) nieder und wurde so Sieger.

Ergebnis:

Reihenfolge	Name des Ballons (und des Landes)	Inhalt cbm	Führer	Mitfahrer
1.	**„Pommern"** (Deutschland)	2200	**Erbslöh**	Clayton
2.	„Isle de France" (Frankreich)	2400	Leblanc	Mix
3.	„Düsseldorf (I.)" (Deutschland)	2200	v. Abercron	Hiedemann
4.	„America (I.)" Ver. Staaten)	2200	Mc Coy	Chandler
5.	„St. Louis" (Ver. Staaten)	2200	Hawley	Post
6.	„Abercron" (Deutschland)	1437	Meckel	Denig
7.	„Anjou" (Frankreich)	2250	Gasnier	Levée
8.	„United States" (Ver. Staaten)	2150	Hersey	Athersholt

Drittes Gordon-Bennett-Fliegen der Freiballons in Berlin.

Datum: 11. Oktober 1908. Art: Weitfahrt.
Start: Schmargendorf bei Berlin. Teilnehmer: 23 Ballons.

Infolge des deutschen Sieges durch Oskar Erbslöh mit dem Ballon „Pommern" im Gordon-Bennett-Fliegen 1907 in Amerika fiel Deutschland die Aufgabe zu, das dritte Gordon-Bennett-Fliegen zu organisieren.

Abzeichen des Berliner Vereins für Luftschiffahrt zum Gordon-Bennett-Fliegen in Berlin (1908).
Abzeichen für den Organisationsausschuss. Abzeichen für die Fahrtteilnehmer.

Die Ausschüsse: Der D. L. V. betraute mit der Organisation den Berliner V. f. L., der nun nach dem Reglement der F. A. I. die Ausschüsse bildete.

Dem Organisatonsausschuss gehörten an: Geh. Regierungsrat Busley, als Vorsitzender. — Generaldirektor Braunbeck, Stellvertreter Direktor Bock. — Direktor de la Croix, Stellvertreter Rittmeister von Oertzen. — Kommerzienrat Eichmann, Stellvertreter Direktor Redantz. — Rechtsanwalt Eschenbach, Stellvertreter Geh. Hofkammerrat Dr. Jäger. — Gasdirigent Evers, Gasanstalt Schmargendorf. — Privatier Fiedler, Stellvertreter Rittmeister a. D. Broeking. — Schriftsteller Foerster, Charlottenburg. — Gasdirigent Gadamer, Gasanstalt Tegel. — Fabrikant Krause, Stellvertreter Wirkl. Geh. Oberbaurat Zimmermann. — Oberstleutnant z. D. Moedebeck, Stellvertreter Professor Dr. Süring. — Hauptmann de le Roi, Stellvertreter Dr. Belde. — Verlagsbuchhändler Dr. Salle. — Betriebsdirektor Schimming. — Oberleutnant a. D. Sievers, Stellvertreter Freiherr von Wechmar. — Observator Dr. phil. Stade. — Kaufmann Windeck, Stellvertreter Kaufmann Kurth.

Der Sportkommission gehörten an: Kriegsgerichtsrat Becker, Strassburg. — Oberleutnant Herwarth von Bittenfeld, Berlin. — Oberleutnant von Frankenberg und Proschlitz, Berlin. — Leutnant Kirchner, Berlin. — Hauptmann von Kleist, Berlin. — Geh. Regierungsrat Professor Dr. Miethe, Berlin. — Werftbesitzer Oertz, Hamburg. — Hauptmann Spangenberg, Freiburg. — Dr. med. Weisswange, Dresden. — Oberleutnant Freiherr von Zedlitz, Berlin.

Die Starter waren: Leutnant Schlütter, Berlin. — Oberleutnant von Selasinsky, Berlin. — Observator Dr. phil. Stade, Berlin. — Oberleutnant Wissmann, Berlin.

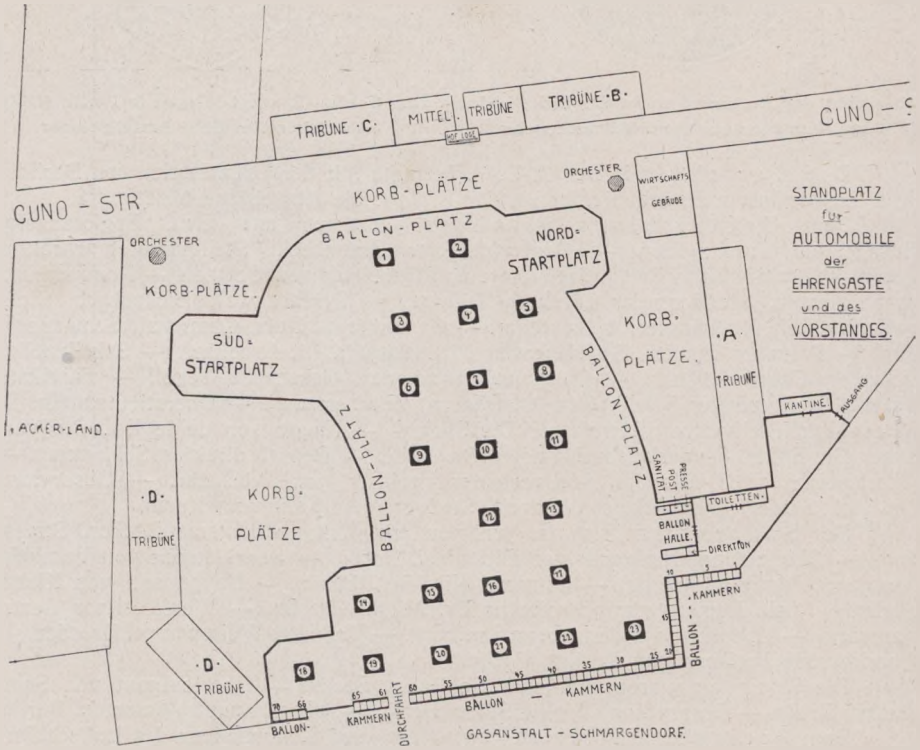
Dem Preisgericht gehörten an: Major und Kommandeur des Luftschiffer-Bataillons Gross, Vorsitzender. — Oberlehrer Dr. Bamler, Essen, Beisitzer. — Dr. Robert Emden, München, Beisitzer. — Professor Dr. Süring, Berlin, Beisitzer. — Oberleutnant Herwarth von Bittenfeld, Berlin, Sportkommissar.

Die Sonder-Sportkommission setzte sich nach dem Sondergesetz für das Gordon-Bennett-Fliegen wie folgt zusammen: Geh. Regierungsrat Professor Busley, Berlin. — Comte Castillon de St. Victor, Paris. — Hauptmann a. D. Hildebrandt, Berlin. — Oberstleutnant z. D. Moedebeck, Berlin. — Direktor A. Riedinger, Augsburg.

Deutschland stellte für das Wettfliegen drei Ballons. Zwei Führer waren schon vorher bestimmt worden: von Abercron und Erbslöh. Da nach einer Bestimmung der Sportkommission der dritte deutsche Führer durch ein Ausscheidungsrennen festgestellt werden musste, fand am 10. Mai 1908 von Cöln a. Rh. aus eine Dauerfahrt als Auswahl-Wettfliegen statt. Es starteten 10 Führer, von denen Dr. Niemeyer mit „Abercron" sich in 26 Stunden 2 Minuten für die Gordon-Bennett-Konkurrenz qualifizierte.

Ergebnis des Ausscheidungsfliegens:

Reihenfolge	Ballon	Führer	Dauer Std.	Dauer Min.	Startfolge	Bemerkungen
1.	**„Abercron"**	**Niemeyer**	26	2	1	
2.	„Elberfeld"	Meckel	24	1	5	
3.	„Bamler"	Mensing	23	38	6	
4.	„Segler"	Ladenburg	23	34	7	
5.	„Bezold"	Flemming	23	33	4	
6.	„Tschudi"	Bröckelmann	23	25	3	
7.	„Köln"	Hiedemann	19	6	10	
8.	„Coblenz"	Eberhard	18	31	8	
9.	„Dresden"	Poeschel	18	23	2	980 km; Ehrenpr. f. d. weiteste Fahrt
10.	„Clouth"	R. Clouth	17	57	9	



Der Startplatz in Schmargendorf bei Berlin für das Gordon-Bennett-Fliegen 1908.

Die dritte Gordon-Bennett-Wettfahrt vom 11. Oktober 1908 wurde mit mehreren Veranstaltungen zu einer deutschen Gordon-Bennett-Woche vereinigt. So fand am Tage zuvor, am 10. Oktober, eine Zielfahrt, und am Tage nachher, am 12. Oktober, eine Dauerfahrt statt, über die wir in dem Abschnitt „Geschichte der Luftschiffahrt" berichten.

An dem Gordon-Bennett-Fliegen nahmen insgesamt 23 Freiballons teil, deren Namen und Art aus der untenstehenden Resultatliste hervorgeht. Von den 9 der F. A. I. angehörenden Staaten hatten 7 das zulässige Maximum von 3 Ballons gemeldet; einzig die Schweiz erschien mit 2 Ballons. Für die Füllung der 23 gelben Kugeln waren am 11. Oktober allein 50 000 cbm Gas nötig. 47 Unteroffiziere und 585 Mann halfen bei der Bedienung. Sämtliche Luftballons flogen nach Südwesten. Der „Conqueror" mit dem reichen amerikanischen Brauer Augustus Post als Begleiter im Korbe war sehr schwer abgewogen und schlug gegen die Umzäunung des

Der Organisationsausschuss des dritten Gordon-Bennett-Fliegens der Freiballons in Berlin (1908).

Startplatzes. Einige Säcke Ballast wurden hastig geopfert, und nun stieg der Ballon fast senkrecht sehr schnell in die Höhe. Plötzlich zerriss er und näherte sich in starkem Fall der Erde. Durch Auswerfen alles Ballastes bremste der Führer, Holland Forbes, den Fall ab, wobei die fallschirmartig gebauschte Hülle ihm zu Hilfe kam. Die Insassen kamen ohne Verletzungen davon. Der Ballon landete auf einem Hause in Friedenau. Die Ursache des Platzens wurde in dem zu langen, obendrein zugebundenen Füllansatz gefunden und in der Tatsache, dass der Ballon aus einfacher, gefirnisster amerikanischer Baumwolle bestand.

Ergebnis:

Reihenfolge	Name des Ballons (und des Landes)	Inhalt cbm	Führer	Mitfahrer	Landungsort	Entfernung km	Startfolge
1.	**„Helvetia"** (Schweiz)	2200	**Schaeck**	Messner	Borgset (Norwegen) nach zweistündiger Schleppfahrt	1212	14
2.	„Banshee" (England)	2200	Dunville	Pollock	Hvidding bei Hadersleben	428,75	3
3.	„Belgica" (Belgien)	1680	Geerts	Peeters	Kreis Aurich	413	5
4.	„Condor" (Frankreich)	2250	Faure	Dubonnet	Tondern	379	8
5.	„Brise d'automne" (Frankreich)	2250	Carton	Baralouse	Garding	361,75	23
6.	„Isle de France" (Frankreich)	2250	Leblanc	Delebecque	Garding	361,25	16
7.	„Aetos" (Italien)	2200	Cianetti	Pastine	Osternburg bei Oldenburg	348	7
8.	„Cognac" (Schweiz)	2200	de Beauclair	Biehly	Aussendeich b. Kappel - Neufeld, Kr. Lehe	347,67	6
9.	„Berlin" (Deutschland)	2200	Erbslöh	Sticker	Kappel-Neufeld Kreis Lehe	347,50	10
10.	„Düsseldorf I" (Deutschland)	2200	v. Abercron	Stach v. Goltzheim	Kreis Lehe	341,75	18
11.	„Ruwenzori" (Italien)	2200	Usuelli	Borsalino	Kreis Geestemünde	334	15
12.	„Utopie" (Belgien)	2200	de Brouckère	van den Bussche	Nordseeküste	333	13
13.	„Valencia" (Spanien)	2200	Kindelan	de la Horga	Bremen	310	4
14.	„Basiliola" (Italien)	2200	Frassinetti	Cobianchi	bei Bremen	293,5	22
15.	„Britannia" (England)	2200	Griffith Brewer	Mc. Clean	Ahausen bei Langwedel in Hannover	275	11
16.	„Americall" (Vereinigte Staaten)	2200	Mc Coy	Fogmann	bei Wismar	205,5	1
17.	„Montanes"	2200	Herrera		Meitzendorf b. Magdeburg: Fall aus 2000 Meter Höhe	121,5	20
18.	„Zephyr" (England)	2200	Huntington	Brabazon	Wolmirstedt b. Magdeburg	118	19
19.	„Ville de Bruxelles" (Belgien)	2200	Everarts	Jacobs	Golzow (Ventilhavarie)	52,5	21
20.	„Busley" (Deutschland)	2200	Niemeyer	Hiedemann	bei Helgoland i. d. Nordsee v. einem Dampfer aufgenommen	im Meer gelandet	2
21.	„Castilla" (Spanien)	2200	Montoyo	de Vejade	Nordsee bei Helgoland	„	12
22.	„St. Louis"	2200	Arnold	Hewat	Nordsee bei Wangeroog	„	15
23.	„Conqueror" (Vereinig. Staaten)	2200	Holland Forbes	Post	Platzte über Friedenau bei Berlin		9

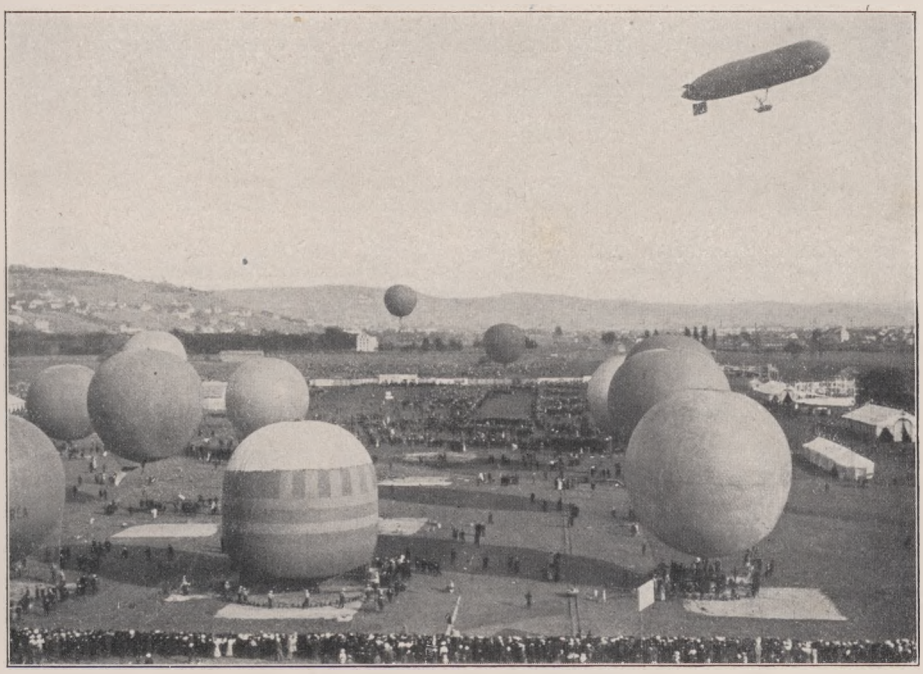
Der Sieger, Oberst Schaeck, erhielt ausser dem Gordon-Bennett-Wanderpreis noch 12 500 Francs, gegeben von Herrn James Gordon Bennett, ferner die Hälfte der Nenn- und Reugelder und ein Kunstwerk in Bronze: „Der Sieger", gegeben von der Sektion Düsseldorf des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt.

Der zweite Preis, der an Dunville fiel, betrug ein Drittel der Nenn- und Reugelder und der dritte Preis, den Geerts gewann, ein Sechstel dieser Gelder.

Der Verlauf des dritten Gordon-Bennett-Fliegens war sehr aufregend, und eine Zeitlang schien es, als sollte es mit einer Reihe schwerer Katastrophen enden. Der Wind, der die Gordon-Bennett-Flieger anfangs nach Südwesten trug, drehte sich später und zwang fast sämtliche Ballons, dicht vor der Nordsee niederzugehen. Drei Ballons wurden ins Meer getrieben: „Busley" mit Niemeyer und Hiedemann, und ferner die zwei ausländischen Ballons „Castilla" und „St. Louis". Aber alle wurden glücklich von zu Hilfe eilenden Schiffen aufgelesen und gerettet. Der Sieger der Fahrt, der Schweizer Oberst Schaeck, brachte in der Rekordzeit von 73 Stunden, davon zuletzt wider seinen Willen 2 Stunden am Schleppseil eines Dampfers, 1212 km hinter sich. Obwohl die Landung ohne fremde Hilfe vollzogen werden musste, um die Trophäe zu erlangen, wurde der Preis doch dem kühnen Aeronauten, der den Flug über die Nordsee nicht gescheut hatte, zuerkannt. Die Proteste wurden abgewiesen, da Schaeck die fremde Hilfe auf ein Missverständnis zurückführte. Ein analoger Fall liegt in der Geschichte der Gordon-Bennett-Rennen für Automobile vor. Das dritte Rennen dieser Art gewann S. F. Edge, obwohl sein Wagen durch 40 Leute bei Bregenz aus einem Fluss gezogen worden war. Edge hatte die Helfer abweisen wollen, war aber nicht verstanden worden.

Viertes Gordon-Bennett-Fliegen der Freiballons in Zürich.

Datum: 3. Oktober 1909. Art: Weitfahrt.
Start: Schlieren bei Zürich. Teilnehmer: 17 Ballons.



Der Start zum Gordon-Bennett-Fliegen 1909.

Das vierte Gordon-Bennett-Fliegen wurde den Bestimmungen gemäss vom Schweizer Aeroklub organisiert.

Dem Organisationsausschuss gehörten an: Bundesrat Dr. Ludwig Forrer, Ehrenpräsident; Stadtpräsident R. Billeter; Oberingenieur Hans von Engelberg; Regierungsrat Dr. Haub; Hauptmann Messner.

Auch diesmal war das Gordon-Bennett-Fliegen in ein grosses aeronautisches Fest umgestaltet worden. Am 1. Oktober fand vormittags eine Zielfahrt, nachmittags eine Weitfahrt statt, über die wir in dem Abschnitt „Geschichte der Luftschiffahrt" berichten. Ausserdem sind die Fahrten des Parsevalluftschiffs Nr. IV über dem Festplatz und über der Stadt Zürich zu erwähnen.

Zum Gordon-Bennett-Wettfliegen selbst hatten 20 Ballons gemeldet, von denen aber nur 17 starteten. Ausserdem fuhr ausser Wettbewerb der Ballon „Clouth I" unter Führung des spanischen Luftschiffers Alberto Oettli. Deutschland entsandte drei Ballons unter Führung von v. Abercron, Bröckelmann und Meckel. Ueber die 17 gestarteten Ballons unterrichtet die folgende Liste.

Schlussspruch: 27. November 1909. Protestfrist: 25. Dezember 1909.

Ergebnis:

Reihenfolge	Name des Ballons (und des Landes)	Inhalt cbm	Führer	Mitfahrer	Landungsort	Entfernung km	Startfolge
1.	**„America II"** (Vereinigte Staaten)	2200	**Mix**		Gustowo bei Ostrolenka	1121,11	5
2.	„Azurea" (Schweiz)	2200	Messner	Givaudan	Thule, Kr. Rosenberg, Schlesien	803,70	12
3.	„Helvetia" (Schweiz)	2200	Schaeck	Armbruster	Strelitz, Kreis Oels	772,02	17
4.	„Picardie" (Frankreich)	2200	Bienaimé		Blaschewitz bei Oberglogau	758,70	15
5.	„Berlin" (Deutschland)	2200	Bröckelmann	Kempken	Nesselsdorf in Mähren	753,25	11
6.	„Cognac" (Schweiz)	2200	de Beauclair	Graf von Einsiedel	Possnitz, Kreis Löbschütz	747,13	6
7.	„Busley" (Deutschland)	2200	Meckel	Mickel	Laz bei Trenszen, Ungarn	728,18	16
8.	„Utopie" (Belgien)	2200	de Brouckère	Hansen	Kunzendorf, Mähren	,91	2
9.	„Düsseldorf II" (Deutschland)	2200	von Abercron	Holthoff von Fassmann	Habendorf bei Reichenbach, Schlesien	701,74	4
10	„Condor" (Frankreich)	2200	Dubonnet		Neudorf bei Reichenbach, Schlesien	699,63	10
11.	„Zixa" (Italien)	2200	Frassinetti	Cobianchi	Nemoyan, Mähren	663,15	13
12.	„Albatros" (Italien)	2260	Piacenza	Bellia	Ziely bei Rokitnitz, Böhmen	660,71	1
13.	„Austria" (Oesterreich)	2200	Schlein	v. Siegmundt	Landshut, Mähren	647,84	8
14.	„The Planet" (England)	2200	Mc Clean	Singer	Rinenen bei Gritschin, Ungarn	604,90	7
15.	„Ville de Bruxelles" (Belgien)	2200	Geerts		Ober-Yesowag b. Jungbunzlau, Schlesien	576,57	9
16.	„Jesús Duro" (Belgien)	2200	Vlemincx		Baumgarten-Berg (Hofstetten) b. Linz	444,88	14
17.	„Isle de France" (Frankreich"	2200	Leblanc		Zazriva i. Ungarn (Ballon entflog.)	817,17	3

Der von Leblanc geführte Ballon „Isle de France“ war bei der unter schwierigen Verhältnissen erfolgten Landung entflogen. Da nun nach den Bestimmungen der F. A. I. eine Landung nur dann als vollzogen gilt, wenn der Ballon in keinem seiner Teile mehr zieht, so konnte dem Führer der ursprünglich in Aussicht gestellte zweite Preis nicht zugesprochen werden.

Die vorgesehenen Spezialpreise wurden zugesprochen an:

1. Mix für die längste Fahrtdauer eines nichtschweizerischen Ballons,
2. de Beauclair für die längste Fahrtdauer eines schweizerischen Ballons,
3. v. Abercron für das bestgeführte Bordbuch.

Sieger wurde der amerikanische Luftschiffer W. E. Mix mit dem Ballon „America II“, und deshalb findet das fünfte Gordon-Bennett-Fliegen der Freiballons in den Vereinigten Staaten statt. Als Ort der Veranstaltung ist Denver in Aussicht genommen, das in der Mitte zwischen New York und San Francisco liegt. (Vgl. darüber den Terminkalender.)

Uebersichten
über die vier ersten Gordon-Bennett-Fliegen der Freiballons 1906—1909.

I. Die Ergebnisse.

Nr.	Datum	Start	Art	Siegender Ballon und Land	Siegender Führer	Entfernung km
I.	30. September 1906	Paris	Weitfahrt	„Les Etats-Unis“ (Ver. Staaten)	Lahm	647,098
II.	21. Oktober 1907	St. Louis	„	„Pommern“ (Deutschland)	Erbslöh	1403
III.	11. Oktober 1908	Berlin	„	„Helvetia“ (Schweiz)	Schaeck	1212
IV.	3. Oktober 1909	Zürich	„	„America II“ (Ver. Staaten)	Mix	1121,11

II. Die Beteiligung der einzelnen Länder gemäss der Zahl der Ballons.

Nr.	Land	I. 1906	II. 1907	III. 1908	IV. 1909	Insgesamt
1.	Belgien	1	—	3	3	7
2.	Deutschland	3	3	3	3	12
3.	England	3	—	3	1	7
4.	Frankreich	3	2	3	3	11
5.	Italien	1	—	3	2	6
6.	Oesterreich	—	—	—	1	1
7.	Schweiz	—	—	2	3	5
8.	Spanien	3	—	3	—	6
9.	Vereinigte Staaten	2	3	3	1	9
	Summa	16	8	23	17	64

B. Der Gordon-Bennett-Preis für Flugmaschinen.

James Gordon Bennetts jüngste Stiftung ist die Hergabe eines internationalen Ehrenpreises für Flugmaschinen. Von dem Gordon-Bennett-Preis für Automobile, der nur noch eine geschichtliche Rolle spielt, da der Preis nach schwierigem Kampf dem Stifter zurückgegeben wurde, und der Gordon-Bennett-Trophäe für Freiballons und Luftschiffe haben wir also noch den dritten Gordon-Bennett-Preis für Flugmaschinen.

Der Gordon-Bennett-Preis für Flugmaschinen.

Die „Coupe Gordon Bennett für Flugmaschinen" wurde im November 1908 dem Aéro-Club de France als internationaler Ehrenpreis überreicht. Ausser diesem Ehrenpreis im Werte von 12 500 Francs hat Gordon Bennett noch drei Preise von 25 000 Francs gestiftet, von denen je einer dem Gewinner im Jahre 1909, 1910 und 1911 zufällt.

So besitzt die F. A. I., dank der Freigebigkeit des Herrn James Gordon Bennett, jetzt zwei internationale Preise: einen für Freiballons und Luftschiffe, den anderen für Flugmaschinen.

Die Preisträger der aeronautischen Gordon-Bennett-Wettbewerbe.

Frank P. Lahm 1906.

Oskar Erbslöh 1907.

Glenn H. Curtiss 1909.

Edgar W. Mix 1909.

Oberst Schaeck 1908.

Auszug aus dem Reglement.

Der Aëro-Club de France erhielt von Herrn James Gordon Bennett:

1. einen Kunstgegenstand im Wert von 12 500 Francs, die sogenannte „Coupe Gordon Bennett für Flugmaschinen", die von Flugmaschinen sämtlicher Gattungen, die mit Motoren betrieben sind, nach den Bestimmungen des Reglements der F. A. I. von Führern die Clubs angehören, gewonnen werden kann;

2. das der F. A. I. gegenüber gültige Versprechen, dass in den drei ersten Jahren, 1909, 1910 und 1911 der Preisbewerbung die Sieger der Wettbewerbe um die Gordon-Bennett-Coupe, die ihren Club zum Besitzer des Preises machen, einen Preis von 25 000 Frcs. erhalten.

Art des Wettbewerbes.

Es handelt sich um einen Entfernungsrekord auf einer vorher bestimmten Strecke in gerader, krummer oder kreisförmig geschlossener Linie.

Sieger wird der Bewerber sein, der die vollständige Strecke durchflogen hat.

Ist das bei mehreren Bewerbern der Fall, so wird der Sieger sein, der die Strecke in der kürzesten Zeit zurückgelegt hat.

Durchfliegt kein Bewerber die ganze Strecke, so wird der Preis nicht vergeben, sondern bleibt im Besitz der F. A. I.

Qualifikation der Bewerber.

Jeder Verband und jeder qualifizierte Club, der den Preis dem derzeitigen Besitzer abgewinnen will, muss dem Inhaber diesen Entschluss vor dem 1. März durch einen an den Clubpräsidenten gerichteten eingeschriebenen Brief mitteilen unter Angabe der Anzahl der Bewerber.

Datum und Ort des Wettbewerbes.

Der Preis kann jedes Jahr zwischen dem 1. Mai und dem 15. November gewonnen werden. Das Datum muss von dem den Preis besitzenden Club vor dem 1. April festgestellt sein.

Der Wettbewerb muss in dem den Preis besitzenden Lande stattfinden.

Organisation des Wettbewerbes.

Die Sportkommission des den Preis besitzenden Clubs hat den Wettbewerb zu veranstalten und samtliche Kosten zu tragen.

Das Inkrafttreten des Reglements.

Jeder Verband und jeder Club, der Besitzer des Preises wird, verpflichtet sich, das gegenwärtige Reglement zu beachten und in unvorhergesehenen Fällen das allgemeine Wettbewerbungsreglement der F. A. I. anzuwenden.

Alle Verbände, Clubs und Bewerber verpflichten sich, die Entscheidung der F. A. I. als letzte Instanz anzuerkennen.

Erstes Gordon-Bennett-Fliegen der Flugmaschinen zu Reims.

Datum: 22. bis 28. August 1909. Entfernung: 20 km (zwei Runden).
Flugplatz: Flugfeld von Bétheny. Teilnehmer: 4 Flugmaschinen.

Der erste Wettbewerb um die „Coupe Gordon Bennett für Flugmaschinen" wurde zu einer aeronautischen Veranstaltung, die sich als wichtiges Kennzeichen einer neuen Epoche der Kulturgeschichte kundgab. Das war die erste „Grosse Flugwoche der Champagne", die vom 22. bis 29. August auf dem Flugfeld von Bétheny bei Reims stattfand. Ueber den Verlauf der Flugwoche der Champagne ist der Abschnitt „Geschichte der Luftschiffahrt" zu vergleichen.

Der erste Gordon-Bennett-Kampf der Flugmaschinen, der am vorletzten Tage der Reimser Woche, am Sonnabend, den 28. August 1909, zur Entscheidung kam, war sicher mit die interessanteste Konkurrenz unter den vielen Flugwettkämpfen. Bezeichnend für den schnellen Fortschritt der Flugtechnik ist die Tatsache, dass für das erste Gordon-Bennett-Wettfliegen unter den französischen Bewerbern ein Ausscheidungsfliegen stattfinden musste. Diese bildeten am 22. August die Einleitung der Reimser Woche. Es qualifizierten sich als französische Starter: 1. Lefèbvre, 2. Blériot, 3. Latham, als Ersatzmänner: 1. Tissandier, 2. Paulhan, 3. Sommer.

Im Entscheidungskampf am 28. August gesellte sich zu diesen drei französischen Fliegern noch der Amerikaner Curtiss, der als Favorit galt und mit seinem eigenen Doppeldecker, an dessen Konstruktion der amerikanische Flugtechniker Herring fleissig mitgewirkt hatte, auch als Erster die Trophäe gewann, indem er mit einer Geschwindigkeit von 73,637 km auf die Stunde flog und damit in der kürzesten Zeit in geschlossenem Flug zwei Bahnrunden (20 km) zurücklegte.

Die genauen Ergebnisse waren:

Nr.	Führer (und Land)	Flugmaschinen-Type	Motor	Zeit Min.	Zeit Sek.
1.	„Curtiss" (Ver. Staaten)	Doppeldecker Curtiss	Curtiss	15	50⅘
2.	„Blériot" (Frankreich)	Eindecker Blériot	E. N. V.	15	56⅕
3.	„Latham" (Frankreich)	Eindecker Antoinette	Antoinette	17	32
4.	„Lefèbvre" (Frankreich)	Doppeldecker Wright	Wright	20	47⅗

Das zweite Gordon-Bennett-Fliegen der Flugmaschinen soll am Startplatz für das fünfte Gordon-Bennett-Fliegen der Freiballons, nämlich ebenfalls zu Denver abgehalten werden. (Vgl. darüber den „Terminkalender".)

Verzeichnis

der

Luftschiffahrts-Vereine.

Uebersicht.

(Innerhalb der einzelnen Abteilungen finden sich die Vereine in alphabetischer Reihenfolge.)

I. Fédération Aéronautique Internationale. (Internationaler Luftschiffer-Verband).

II. Deutschland.
- A. Deutscher Luftschiffer-Verband.
- B. Vereine im Deutschen Luftschiffer-Verband.
- C. Vereine ausserhalb des Deutschen Luftschiffer-Verbandes.

III. Oesterreich-Ungarn.

IV. Schweiz.

Anhang: Uebersichtstabellen zu II, B, C, III und IV.

V. Belgien.

VI. Dänemark.

VII. England und seine Kolonien.
- A. England.
- B. Englische Kolonien.

VIII. Frankreich.
- A. An den Aéro-Club de France angeschlossene Vereine.
- B. Nicht an den Aéro-Club de France angeschlossene Vereine.
- C. Französische Kolonien.

IX. Japan.

X. Italien.

XI. Luxemburg.

XII. Niederland.

XIII. Norwegen.

XIV. Russland.

XV. Schweden.

XVI. Spanien.

XVII. Vereinigte Staaten von Amerika.

I. Fédération Aeronautique Internationale. (F. A. I.) Internationaler Luftschiffer-Verband. (I. L. V.)

Sitz: Paris. — Gegründet: 14. 10. 1905.
Geschäftsstelle: Paris, 63 rue des Champs-Elysées.

Vorstand.

Ehrenpräsident: Professor Cailletet, Paris (Frankreich).
Präsident: Prinz Roland Bonaparte, Paris (Frankreich).
Vizepräsidenten: Cortland Field Bishop, New York (Ver. Staaten).
Fürst Scipione Borghese, Rom (Italien).
Geh. Regierungsrat Prof. Busley, Berlin (Deutschland).
Fernand Jacobs, Brüssel (Belgien).
Comte de La Vaulx, Paris (Frankreich).
Roger W. Wallace, London (England).
Schriftführer: Comte Castillon de St. Victor, Paris (Frankreich).
Berichterstatter: Oberstleutnant Moedebeck, Berlin (Deutschland).
Schatzmeister: Paul Tissandier, Paris (Frankreich).

Zusammensetzung.

1.	Belgien	Aéro-Club de Belgique. (Brüssel.)
2.	Dänemark	Danske Aeronautiske Selskab. (Kopenhagen.)
3.	Deutschland . . .	Deutscher Luftschiffer-Verband. (Berlin.)
4.	England	Royal Aero Club of the United Kingdom. (London.)
5.	Frankreich	Aéro-Club de France. (Paris.)
6.	Italien	Società Aeronautica Italiana. (Rom.)
7.	Niederland	Neederlandsche Vereeniging voor Luchtvaart. (s'Gravenhage.)
8.	Norwegen	Norks Luftseilads Forening. (Kristiania.)
9.	Oesterreich . . .	Oesterreichischer Aero-Klub. (Wien.)
10.	Russland	Kaiserlich-Russischer Aero-Club. (St. Petersburg.)
11.	Schweden	Svenska Aeronautiska Sällskapet. (Stockholm.)
12.	Schweiz	Schweizer Aero-Club. (Bern.)
13.	Spanien	Real Aereo Club de España. (Madrid.)
14.	Vereinigte Staaten .	Aero Club of America. (New York.)

Internationale Kommission für Luftschifferkarten.

Präsident: Oberstleutnant z. D. Moedebeck, Berlin W. 30, Martin-Luther-Strasse 86.

Mitglieder:

1. Belgien: Jacobs, Brüssel. — Capitaine du génie Malevé, Brüssel.
2. Dänemark: Ingenieur Krebs, Kopenhagen.
3. Deutschland: Generalmajor z. D. Neureuther, München. — Fregatten-Kapitän a. D. Meinardus, Hamburg.
4. England: Oberst Capper, Chef des Englischen Luftschifferparks, Farnborough. — Prof. Huntington, London.
5. Frankreich: Georges Besançon, Paris. — Boulade, Lyon. — Joanneton. Troyes. — Saunière, Paris.
6. Italien: Hauptmann Castagneris, Rom. — Leutnant Mina, Turin.
7. Niederland: Dr. J. J. A. Muller, Major a. D. — Leutnant zur See A. E. Rambaldo. — Ingenieur J. R. Osselen.
8. Oesterreich-Ungarn: Freiherr v. Berlepsch, k. u. k. Oberleutnant der Luftschifferabteilung, Wien. — Dr. Karl Peucker, Wien. — Baron Ludwig v. Tolnay, Reichstagsabgeordneter, Budapest.
9. Schweiz: Oberst Schaeck, Bern.
10. Spanien: Oberst Vives y Vich, Chef des Kgl. Spanischen Luftschifferdienstes, Guadalajara.

Die Vorstandschaft der Fédération Aéronautique Internationale.

Prinz Roland Bonaparte. Professor Cailletet. Fürst Scipio Borghese.
Comte de La Vaulx. Geh. Reg.-Rat Prof. Busley. Cortland Field Bishop.
Roger W. Wallace. Oberstleutnant Moedebeck †. Comte Castillon de St. Victor.
Paul Tissandier.

II. Deutschland.

A. Deutscher Luftschiffer-Verband. E. V. (D. L. V.)

Vorstandssitz: Berlin. — Gegründet: 28. 12. 1902.

Geschäftsstelle: Berlin W. 9, Vossstr. 21. (Tel. I, 1481.)

Geschäftsführer: Oberleutnant zur See a. D. Rasch, Berlin-Charlottenburg, Sybelstr. 57.

Ehrenpräsident: Se. Exzellenz General der Kavallerie z. D. Dr. ing. Dr. Graf Ferdinand von Zeppelin, General à la suite Sr. Maj. des Königs von Würtemberg.

Geschäftsführender Vorstand.

Vorsitzender: Geh. Reg.-Rat Prof. Busley, Berlin.
Erster Stellvertreter des Vorsitzenden: Generalmajor z. D. Neureuther, München.
Zweiter Stellvertreter des Vorsitzenden: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Hergesell, Strassburg i. E.
Schriftführer: Dr. Stade, Observator am Kgl. Preuss. Meteorolog. Institut, Berlin.
Mitglied: Adalbert Graf von Sierstorpff, Berlin.
Beisitzer: Universitätsprofessor Dr. Abegg, Breslau.
Oberlehrer Professor Dr. Bamler, Essen-Rellinghausen.
Studiendirektor Universitätsprofessor Dr. Eckert, Cöln.
Fabrikbesitzer Kampmann, Graudenz.
Major z. D. Knopf, Weimar.
Oberstleutnant z. D. Moedebeck, Berlin.
Werftbesitzer Oertz, Hamburg.
Geh. Hofrat Prof. Dr. Schmidt, Stuttgart.
Dr. med. Weisswange, Dresden.
Syndikus: Justizrat Eschenbach, Rechtsanwalt beim Kammergericht, Berlin

Kommissionen.

A. Sportkommission.

(Siehe § 19 des Grundgesetzes.)

Gruppe 1: Freiballon-Kommission.

Vorsitzender: Geh. Reg.-Rat Prof. Busley, Berlin.
Schriftführer: Observator Dr. Stade, Berlin.
Mitglieder: Hauptmann von Abercron, Düsseldorf. — Privatdozent Dr. v. d. Borne, Breslau. — Chefredakteur Dr. Elias, Berlin. — Fürstl. Baumeister Hackstetter, Wertheim a. M. — Rektor Prof. Dr. Poeschel, Dresden.

Gruppe 2: Motorflug-Kommission:

Vorsitzender: Geh. Reg.-Rat Prof. Busley, Berlin.
Schriftführer: Observator Dr. Stade, Berlin.
Mitglieder: Graf v. Arco, Berlin. — Fabrikbesitzer Gradenwitz, Berlin. — Hauptmann Herwarth von Bittenfeld, Berlin. — Major Hesse, Berlin. — Hauptmann a. D. Hildebrandt, Berlin. — Hauptmann d. R. v. Kehler, Berlin. — Dr. W. Rathenau, Berlin. } Seitens des K. A. C. und des K. Ae. C.

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Hergesell, Strassburg i. E. — Generalleutnant z. D. v. Nieber, Exzellenz, Mannheim. — Univ.-Prof. Dr. Prandtl, Göttingen. — Prof. Dr. Süring, Berlin. — Major a. D. v. Tschudi, Berlin. | Seitens der übrigen 44 Verbandsvereine.

B. Kommission für Luftschifferkarten.

Ehrenpräsident: Se. Exzellenz General der Kavallerie z. D. Dr. ing. Dr. Graf von Zeppelin.

Präsident: Oberstleutnant z. D. Moedebeck, Berlin.

Mitglieder: Ingenieur Arbogast, Strassburg i. E. — Prof. Dr. Bamler, Essen-Rellinghausen. — Katasterkontrolleur v. Borries, Wittmund. — Generalmajor z. D. von Carlowitz, Warmbrunn. — Marine-Oberingenieur a. D. Claassen, Kiel. — Dr. phil. Otto Curs, Braunschweig. — Dr. Walter Dellbrück, Direktor der Aktien-Gesellschaft Seebad Heringsdorf, Mitglied des Reichstages, Heringsdorf. — Ingenieur Dettmar, Generalsekretär des Verbandes Deutscher Elektrotechniker, Berlin. — Oberleutnant Ernst, Neubreisach. — Rittmeister a. D. von Frankenberg und Ludwigsdorf, Berlin. — Ingenieur P. Geissler, Cannstatt. — Kreisdirektor Geh. Reg.-Rat Baron von Gemmingen-Hornberg, Strassburg i. E. — Kunstmaler Griesbach, Strassburg i. E. — Oberingenieur Heinze, Erfurt. — Hauptmann a. D. Hildebrandt, Berlin. — Fabrikbesitzer Kampmann, Graudenz. — Kgl. Oberpostassessor Kantschuster, Würzburg. — Oberlehrer Dr. Keller, Mülheim a. Ruhr. — Dr. Kempken, Leutnant d. Res., Wickrath. — Major a. D. Knopf, Weimar. — Hauptmann Kolbe, Oldenburg. — Fabrikant Max Krause, Berlin (Schatzmeister der Kommission). — Prof. Dr. Paul Krause, Jena. — Oberingenieur Krell, Direktor der Siemens-Schuckertwerke, Charlottenburg. — Ingenieur Kromer, Hannover. — Bankdirektor Ley, Nürnberg. — Direktor F. Lux, Ludwigshafen a. Rh. — Leutnant und Adjutant Mattersdorf, Posen. — Fregatten-Kapitän a. D. Meinardus, Hamburg. — Oberlehrer Dr. I. Möller, Elsfleth i. Old. — Generalmajor z. D. Neureuther, München. — Dr. Precht, Professor an der Technischen Hochschule, Hannover. — Apotheker Rassfeldt, Hagen i. W. — Oberingenieur Röse, Dortmund. — Hauptmann Romberg, Osnabrück. — Generalmajor Scheele, Göttingen (†). — Bankier Friedrich Schmidt, Leutnant d. Res., Augsburg. — Major v. Schoenermarck, Königsberg i. Pr. — Direktor der Navigationsschule Dr. Schulze, Lübeck. — Kreisbaumeister Seyboldt, Gleiwitz. — Steuerrat Steffens, Osnabrück. — Bergreferendar Steinwachs, Offenbach a. M. — Professor Dr. Süring, Potsdam. — Dr. Stade, Observator am Königl. Meteorol. Institut, Berlin. — Geh. Reg.-Rat Universitäts-Professor Dr. Wagner, Göttingen. — Dr. Wandersleb, Jena. — Weidenhagen, Vorsteher der Wetterwarte der „Magdeburgischen Zeitung", Magdeburg. — Dr. med. Weisswange, Dresden. — Kammerherr von der Wense, Neustrelitz. — Leutnant und Adjutant Zimmermann, Ehrenbreitstein.

Technischer Beirat: Hauptmann Wagler, komm. z. Landesaufnahme des Grossen Generalstabes, Berlin.

C. Kommission zur Verdeutschung luftschifferischer Fachausdrücke.

Präsident: Oberstleutnant z. D. Moedebeck, Berlin.

Mitglieder: Patentanwalt Abrahamsohn, Berlin. — Dr. Bendemann, Lindenberg bei Beeskow. — Hauptmann a. D. Hildebrandt, Berlin. — Reg.-Rat a. D. Hofmann, Genf. — Dr. Fritz Huth, Ingenieur, Berlin. — Rektor Professor Dr. J. Poeschel, Meissen. — Observator Dr. Stade, Berlin.

Anzahl der angeschlossenen Vereine	46	(Vergleiche B)
Zahl der Mitglieder	52854	
Zahl der Ballonführer		(Vgl. besondere Uebersichten)
Zahl der Freiballons		

Die Vorstandschaft des Deutschen Luftschiffer-Verbandes. I.

Geh. Reg.-Rat Prof. Busley.

Generalmajor Neureuther. Observator Dr. Stade.

Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Hergesell.

Graf v. Sierstorpff. Professor Dr. Bamler.

Professor Dr. Abegg †.

Die Vorstandschaft des Deutschen Luftschiffer-Verbandes. II.

Oberstleutnant Moedebeck †.

Major Knopf. Professor Dr. Eckert.

Werftbesitzer Oertz. Hofrat Prof. Dr. Schmidt.

Fabrikbesitzer Kampmann. Dr. med. Weisswange.

Justizrat Eschenbach.

B. Vereine im Deutschen Luftschiffer-Verband.

1. Akademie für Aviatik in München.

(Gesellschaft zur Förderung und Ausübung der Flugschiffahrt.)

Sitz: München. — Gegründet: 10. 5. 1909.
Geschäftsstelle: München, Briennerstr. 5, I.

Präsidium.

Präsident: Graf Boos-Waldeck.
1. Vizepräsident: Dr. James von Bleichröder.
2. Vizepräsident: Kommerzienrat Karl Waitzfelder.
Generalsekretär: Redakteur A. Tosolini.
Beisitzer: Redakteur Baumgärtner. — Dr. Josef Bruckmayer. — Notar Dr. Karl Schad.

Im D. L. V. seit Dez. 1909. — 80 Mitglieder. — Flugplatz: Gelände von 11 000 qm zu Puchheim bei München.

2. Augsburger Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Augsburg. — Gegründet: 10. 5. 1901.

Geschäftsstelle: Bankier Friedrich Schmid, Augsburg A. 26, Gesundbrunnenstr. 11.
Für Kassenangelegenheiten: Direktor Knappich, Augsburg.

Vorstand.

1. Vorsitzender: Oberbürgermeister Georg Wolfram, k. Hofrat.
2. Vorsitzender: Fabrikbesitzer Kommerzienrat August Riedinger.
1. Schriftführer: Bankier Friedrich Schmid.
2. Schriftführer: Oberleutnant Karl Lochmüller.
Schatzmeister: Direktor J. Knappich.
Obmann des Fahrtenausschusses: Fabrikgesellschafter Hans Scherle.
Mitglieder des Fahrtenausschusses: Dr. Hermann Pauli, Gersthofen. — Frhr. Otto v. Tautphoeus, München.
Beisitzer: Rechtsanwalt Arnold Oehler. — Rentier Gustav Riedinger. — Dr. Herm. Schmeck.

Hauptgruppe: **Augsburg.**

Ortsgruppe 1. Abteilung Kempten.

Obmann: Dr. Modlener.
Mitglied: A. Weixler.

Ortsgruppe 2. Abteilung München.

Obmann: Intendanturrat H. Schedl.
Mitglieder: Baron von Bassus. — Intendanturrat Dr. Koch.

Im D. L. V. seit 1902. — 452 Mitglieder; 75 Ballonführer. — 5 Freiballons: „Augusta", „Gersthofen", „Quo vadis", „Riedinger", „Schwaben". — 2 Ballonplätze: 1. Kohlengas-Füllplatz an der Augsburger Filial-Gasfabrik, 2. Wasserstoff-Füllplatz an den Farbwerken Gersthofen. — Luftschiffhafen: das Parsevalfeld bei Augsburg.

3. Automobil- und Flugtechnische Gesellschaft. (A.T.G., F.T.G.)

Zweig der Automobiltechnischen Gesellschaft. (A. T. G.)

Sitz: Berlin. — Gegründet: 1904.

Geschäftsstelle: Berlin O. 27, Holzmarktstr. 65.

Präsidialvorstand.
(Siehe Abteilung Automobilismus.)

Vorstand.
(Siehe Abteilung Automobilismus.)

Zweig: Flugtechnische Gesellschaft.
Vorsitzender: Georg Graf v. Arco, Direktor der Gesellschaft für drahtlose Telegraphie.
Schriftführer: Zivilingenieur Ernst Valentin.

Hauptverein: Berlin. Bezirksverein: Frankfurt a. M.

Im D. L. V. seit 25. 10. 1909. — 600 Mitglieder. — Flugzeuge: 1 Wright-Zweidecker. Flugplatz: Johannisthal. — Vereinsorgan: „Der Motorwagen".

4. Bayerischer Automobil-Club, München. (B. A. C.)

Hauptgruppe B. A. C. München e. V. des B. A. C.

Sitz: München. — Gegründet: 14. 1. 1899.

Generalsekretariat und Kassenverwaltung: München, Briennerstr. 5 I. Telephon: 1035.
Clublokal: Briennerstr. 5 I.

Vorstand.
(Siehe Abteilung Automobilismus.)

Kommission für Luftschiffahrt.
Vorsitzender: S. K. H. Prinz Georg von Bayern.
1. stellv. Vorsitzender: Intendanturrat Schedl.
2. stellv. Vorsitzender: Oberleutnant Frhr. v. Falkenhausen.
Beisitzer: Freiherr von Bassus. — Dr. Freiherr von Hirsch. — Direktor Gerhard Ley, Nürnberg.

Im D. L. V. seit 1908. — 354 Mitglieder; 6 Ballonführer. — 1 Freiballon: „B. A. C. München". — Vereinsorgan: „Allgemeine Automobil-Zeitung".

5. Berliner Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Berlin. — Gegründet: 31. 8. 1881.

Geschäftsstelle: Berlin W. 9, Vossstr. 21.
Geschäftszeit: Wochentags von 9—4 Uhr. Bücher-Ausgabe: Mittwochs u. Sonnabends von 2—4 Uhr. Giro-Konto: Deutsche Bank, W. 9, Königgrätzer Str. 6. — Telegramm-Adresse Luftschiff, Berlin. — Fernsprecher: Geschäftsstelle: Amt I, 1481. — Schriftführer: Amt VI, 14761. — Ballonhalle: Wilmersdorf 4702. — Fahrten-Ausschuss: Amt VI, 8301.

Vorstand.

Vorsitzender: Geh. Reg.-Rat Prof. Busley, Berlin.
Stellv. Vorsitzender: Oberst Schmiedecke, Abteilungschef im Kriegsministerium, Friedenau.
Schriftführer: Dr. phil. Stade, Observator am Kgl. Preuss. Meteorologischen Institut, Berlin.
Beisitzer: Direktor Christmann, Friedenau. — Privatier Fiedler, Berlin. — Fabrikant Max Krause, Berlin. — Geh. Reg.-Rat Dr. phil. Miethe, Prof. und Laboratoriumsvorsteher an der Technischen Hochschule, Charlottenburg. — Oberstleutnant z. D. Moedebeck, Berlin. — Dr. Zimmermann, Dr. ing., Wirkl. Geh. Oberbaurat und Vortragender Rat im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Berlin.
Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Dr. Broeckelmann.
Stellv. Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Oberleutnant v. Selasinsky.
Technischer Beirat: Hauptmann Herwarth v. Bittenfeld.
Fahrtenausschuss-Mitglieder: Fabrikbesitzer Krause. — Oberleutnant d. L. La Quiante. — Buchdruckereibesitzer Unverdorben.
Vorsitzender des Redaktionsausschusses: Prof. Dr. Süring.
Stellv. Vorsitzender des Redaktions-Ausschusses: Dr. Stade.
Mitglieder des Redaktions-Ausschusses: Schriftsteller Förster, Krause, Dr. Salle.
Vorsitzender des flugtechnischen Ausschusses: Wirkl. Geh. Oberbaurat Dr. Zimmermann.
Juristischer Beirat: Eschenbach, Justizrat, Rechtsanwalt beim Kammergericht.

Im D. L. V. seit 1902. — 1426 Mitglieder; 64 Ballonführer. — 9 Freiballons: „Berlin", „Ernst", „Gross", „Hewald", „Hildebrandt", „Otto Lilienthal", „Preussen", „S. S.", „Tschudi". — 2 Ballonplätze: 1. Städt. Gasanstalt zu Berlin-Schmargendorf mit 1 Ballonhalle, 2. Wasserstoff-Füllplatz der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron II zu Bitterfeld. — 1 Luftschiff: „S. S.". — 1 Luftschiffhalle: Siemens-Halle zu Biesdorf bei Berlin. — 5 Flugzeuge: 1 Antoinette-Eindecker, 1 Dorner-Eindecker, 1 Grade-Eindecker, 1 Huth-Zweidecker, 1 Voisin-Zweidecker. — Flugplatz: Johannisthal. — Vereinsorgan: „D. Z. f. L.".

6. Braunschweigischer Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Braunschweig. — Gegründet: 15. 5. 1909.

Geschäftsstelle: Braunschweig, Augusttorwall 5. (Tel. 733.)

Ehrenpräsident: Se. Hoheit der Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, Regent des Herzogtums Braunschweig.

Vorstand.

Vorsitzender: Graf v. d. Schulenburg-Wolfsburg.
Stellv. Vorsitzender: Regierungsassessor a. D. Dr. jur. Eberhard Hörstel.
Fahrtenwart: Dr. phil. Otto Curs.
Stellv. Fahrtenwart: Oberleutnant Karl v. Seel.
Schriftführer: Rechtsanwalt Heinrich Andree.
Stellv. Schriftführer: Redakteur Julius Reissner.
Schatzmeister: Fabrikant Walter Löbbecke.
Stellv. Schatzmeister: Fabrikant Otto Löbbecke.
Beisitzer: Rittmeister Eduard von Eickhof gen. Reitzenstein. — Professor Max Möller. — Dr. med. Wilhelm Bernhardt.

Im D. L. V. seit 3. 9. 1909. — 180 Mitglieder; 12 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Braunschweig". — Ballonplatz: Städt. Gasanstalt, Braunschweig. — Vereinsorgan: „D. Z. f. L."

7. Breisgau-Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Freiburg i. B. — Gegründet: 1. 12. 1908.

Geschäftsstelle: Rechtsanwalt Dr. Graff, Freiburg i. B., Kaiserstr. 152. Fernspr. 1873.

1. Vorsitzender: General der Infanterie z. D. Gaede, Exzellenz.
2. Vorsitzender: Rentner W. Weyermann.
Schriftf. u. Obmann des Fahrtenaussch.: Hauptmann Spangenberg.
Stellv. Schriftführer: Rechtsanwalt Dr. Graff.
Schatzmeister u. Mitgl. des Fahrtenaussch.: Kaufmann H. Hein.
Mitglied des Fahrtenausschusses: Univers.-Prof. Dr. Liefmann.

Im D. L. V. seit 1908. — 285 Mitglieder; 12 Ballonführer. — 1 Freiballon: „X." — Vereinsorgan: „D. Z. f. L."

8. Chemnitzer Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Chemnitz. — Gegründet: 3. 1. 1895.

Geschäftsstelle: Rechtsanwalt von Stern, Chemnitz, Chemnitzer Str. 1. (Tel. 530.)

Vorstand.

Ehrenvorsitzender: Kreishauptmann v. Burgsdorff.
Vorsitzender: Kommerzienrat Weissenberger.
Stellv. Vorsitzender: Stadtrat Edmund Giehler.
Schriftführer: Kaufmann Horst Schubardt.
Stellv. Schriftführer: Prokurist Max Rübberdt.
Geschäftsführer und Syndikus: Rechtsanwalt v. Stern.
Bibliothekar: Buchhändler Martin Feller.

Fahrtenausschuss.

Vorsitzender: Dr. Rostosky.
Mitglieder: Oberingenieur Otto. — Oberleutnant Schmidt. — Fabrikant Spiegel. — Rechtsanwalt v. Stern. — Buchdruckereibesitzer Wiechert.

Technischer Ausschuss.

Vors.: Regierungsrat Mühlmann, Rektor der Königl. Gewerbe-Akademie.
Mitglieder: Major Frhr. v. Oldershausen. — Oberingenieur Arthur Otto. — Fabrikbesitzer Richard Reinecker. — Fabrikant Spiegel.

Redaktionsausschuss.

Vorsitzender: Dr. Rostosky.
Mitglieder: Rittmeister Frhr. v. Fritsch. — Rechtsanwalt v. Stern.

Finanzausschuss.

Prokurist Rübberdt. — Kommerzienrat Weissenberger.

Im D. L. V. seit 18. 10. 1909. — 250 Mitglieder; 5 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Chemnitz". — Ballonplatz: Gelände der Firma Reinecker, Chemnitz, Ecke Kant- und Charlottenstrasse. — Vereinsorgan: „D. Z. f. L."

9. Deutsche Motorfahrer-Vereinigung. (D.M.V.)

Sitz: München. — Gegründet: 24. 5. 1903.
Geschäftsstelle: München 23.

Präsidium.

Siehe Abteilung Automobilismus.

Luftschiffer-Kommission.

Vorsitzender: Architekt L. Bruckmayer, München.
Mitglieder: Rechtsanwalt Dr. Bick, Breslau. — Generaldirektor G. Braunbeck, Berlin. — Dr. Favreau, Königswinter. — Zivilingenieur Julius Küster, Berlin. — Zollsekretär Thurein, Hamburg.

Im D. L. V. seit 21. 5. 1909. — 12 500 Mitgl. — Vereinsorgan: „Der Motorfahrer".

10. Deutscher Luftflotten-Verein. (D. L. F. V.)

Sitz: Mannheim. — Gegründet: 7. 7. 1908.
Geschäftsstelle: Mannheim O. 6, Nr. 7.
Ehrenpräsidium: Seine Exzellenz Graf von Zeppelin.

Präsidium.

Vorsitzender: Fabrikbesitzer Dr. Karl Lanz.
Stellv. Vorsitzende: Rechtsanwalt Ernst Bassermann, Mitglied des Reichstages. — Dr. Richard Brosien, Direktor der Rheinischen Kreditbank, Niederl. und Portug. Konsul. — Rittmeister der Reserve Wilhelm C. Fischer.
Schriftführer: Hofopernsänger Wilhelm Fenten.
Schatzmeister: Oberinspektor Gustav von Neuenstein.
Syndikus: Notar Mattes.
Beisitzer: Weinhändler Frei. — Hofschauspieler Köckert. — Ingenieur Martin. — Fabrikdirektor Zabel.
Geschäftsführender Direktor: Generalleutnant z. D. von Nieber.
Im D. L. V. seit 18. 9. 1909. — 15 000 Mitglieder. — 1 Luftschiff: „Schütte-Lanz".
Luftschiffhalle: Lanz-Halle bei Mannheim. — Vereinsorgan: „Die Luftflotte".

Landes- und Provinzial-Verbände, Bezirksstellen, Ortsgruppen.

1. Landes-Verband Baden.

Ortsgruppe 1. Heidelberg.
Vorsitzender: Architekt Mai, Heidelberg, Bunsenstr. 22.

Ortsgruppe 2. Karlsruhe. (12. 11. 1909.)
Vorsitzender: Major z. D. Dahlmann, Karlsruhe, Bachstr. 10.
Stellv. Vorsitzender: Stadtrat Leop. Kölsch.
Schatzmeister: Bankdirektor R. Nicolai.
Stellv. Schatzmeister: Bankdirektor van der Kors.
Schriftführer: Redakteur Freiherr v. Seckendorf.
Stellv. Schriftführer: Rechtsanwalt Max Harrer.
25 Beisitzer.

Ortsgruppe 3. Mannheim.
Vorsitzender: Bankdirektor Obkircher, Mannheim, N. 2, Nr. 3.

Ortsgruppe 4. Wiesloch.
Vorsitzender: Prakt. Arzt Dr. med. Pressler.

2. Landes-Verband Bayern.

Geschäftsstelle: München, Theatinerstr. 18.
1. Vorsitzender: Reichsrat der Krone Bayern Graf E. v. Moy, München.
2. Vorsitzender: Kommerzienrat Dr. Jodlbauer, München, Maximilianstr. 18.
Schriftführer: Oberstleutnant z. D. Ries, München, Türkenstr. 99 II.
Schatzmeister: Bankier Dr. E. Schneider, München, Franz-Josef-Str. 19.

A. Bezirksstelle Rheinpfalz.
1. Vorsitzender: Oberlandesgerichtsrat Wagner, Zweibrücken.

Ortsgruppe 1. Homburg-Pfalz.
1. Vorsitzender: Fabrikdirektor R. Gerwen.

Ortsgruppe 2. Kaiserslautern.
1. Vorsitzender: Direktor u. Rittmeister d. L. W. Oeffner.

Ortsgruppe 3. Zweibrücken.
1. Vorsitzender: Oberlandesgerichtsrat Wagner.

B. Einzelne Ortsgruppen.

Ortsgruppe 1. Beuerberg.
1. Vorsitzender: Stationsvorstand Max Machhaus.

Ortsgruppe 2. Kronwinkl bei Landshut.
1. Vorsitzender: Braumeister Oettel.

Ortsgruppe 3. Nürnberg-Fürth.
1. Vorsitzender: Fabrikbesitzer L. Schütte, Nürnberg, Nunnenbergstr. 21.

3. Provinzial-Verband Brandenburg.

Sitz: Berlin.

Geschäftsstelle: Ingenieur Paul M. C. Fladrich, Charlottenburg, Spandauer Str. 16.

1. Vorsitzender: Professor Dr. Georg Nass, Charlottenburg.
2. Vorsitzender: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Oswald Flamm, Charlottenburg.
3. Vorsitzender: Rechtsanwalt Ulrich, Berlin.
1. Schriftführer: Ingenieur Paul M. C. Fladrich, Charlottenburg.
2. Schriftführer: Dr. H. Zerener, Pankow bei Berlin.
1. Schatzmeister: Prokurist H. v. Grumbkow, Berlin.
2. Schatzmeister: Ph. Hoegg, Charlottenburg.

Ortsgruppe 1. Brandenburg.

1. Vorsitzender: Bürgermstr. Voigtel, Brandenburg, Magdeburger Str. 22.

Ortsgruppe 2. Cottbus.

1. Vorsitzender: Oberst z. D. v. Otto, Cottbus, Grünstr. 16.

Ortsgruppe 3. Gross-Berlin (Berlin).

1. Vorsitzender: Hauptmann A. Hildebrandt, Berlin W. 30, Martin-Luther-Strasse 10.

Ortsgruppe 4. Tegel bei Berlin.

1. Vorsitzender: Gemeindesekr. P. Zwiebel, Tegel, Schöneberger Str. 10.

4. Landes-Verband Herzogtum Gotha.

Sitz: Gotha. — Gegründet: 9. Juni 1909.

1. Vorsitzender: Staatsminister v. Richter, Exzellenz.
1. Schriftführer: Bankdirektor Dr. Müller.
1. Schatzmeister: Geh. Finanzrat Schapitz.

5. Landes-Verband Hessen.

1. Vorsitzender: Generalmajor v. Eckenbrecher, Darmstadt, Neckarstr. 6.

Ortsgruppe 1. Bensheim a. B.

1. Vorsitzender: Oberst v. Kalinowski.
Schriftführer: von Schad.

Ortsgruppe 2. Darmstadt.

1. Vorsitzender: Generalarzt Dr. Lindemann, Darmstadt, Heinrichstr. 162.

Ortsgruppe 3. Friedberg i. Hessen.

1. Vorsitzender: Redakteur Fluhrer.

Ortsgruppe 4. Giessen.

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Biermann.

Ortsgruppe 5. Mainz.

1. Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Göttelmann.

Ortsgruppe 6. Worms.

1. Vorsitzender: Oberbürgermeister Köhler.

6. Landes-Verband Mecklenburg-Schwerin.

Sitz: Schwerin. — Gegründet im Oktober 1909.

1. Vorsitzender: Geh. Finanzrat Büsing.

Ortsgruppe 1. Rostock i. M.

1. Vorsitzender: Bürgermeister Geh. Kommerzienrat Clement.

Ortsgruppe 2. Schwerin.

1. Vorsitzender: Major a. D. v. Fabrice, Schwerin, Osttorfer Vorstadt.

7. Landes-Verband Mecklenburg-Strelitz.

1. Vorsitzender: Kammerherr v. d. Wense, Neustrelitz.
Schatzmeister: Wilhelm Rust, Neustrelitz.

Ortsgruppe 1. Neustrelitz.
1. Vorsitzender: Hofrat Bürgermeister Wohlfahrt.

8. Provinzial-Verband Posen.

Sitz: Posen. — Gegründet im Oktober 1909.
1. Vorsitzender: Professor Dr. Spies, Rektor der Akademie, Posen, Helmholtzstr. 2.

9. Provinzial-Verband Rheinprovinz.

1. Vorsitzender: Oberbürgermeister Wallraf, Cöln a. Rh.

Ortsgruppe 1. Verband für Berg und Mark.
1. Vorsitzender: Oskar Erbslöh, Elberfeld.

Ortsgruppe 2. Bonn-Godesberg.
1. Vorsitzender: Professor Dr. A. Pflüger, Bonn, Coblenzer Str. 176.

Ortsgruppe 3. Düsseldorf.
1. Vorsitzender: Oberst z. D. Blaurock, Düsseldorf, Stefanienstr. 24.

Ortsgruppe 4. Cöln.
1. Vorsitzender: Oberbürgermeister Wallraf.

Ortsgruppe 5. Crefeld.
1. Vorsitzender: Geh. Regierungsrat Dr. Limbourg.

Ortsgruppe 6. Mülheim a. Ruhr.
1. Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Dr. Deicke.

7. Ortsgruppe für das Saargebiet.
1. Vorsitzender: G. Obenauer, Saarbrücken 1.

Ortsgruppe 8. Sigmaringen.
1. Vorsitzender: Major v. Blumröder.

10. Landes-Verband Königreich Sachsen.

Sitz: Dresden. — Gegründet: 7. November 1909.
Geschäftsstelle: Dresden-A. 3, Prager Str. 22.

Vorstand.

Vorläufige Kommission: Rechtsanwalt Dr. Sachse, Leipzig, Burgstrasse 14. — Königl. Baurat Wolf, Leipzig, Kaiser-Wilhelm-Str. 37. — Stadtverordneter Dr. med. Hopf, Dresden, Reichsstr. 4. — Generalkonsul E. Kaps, Dresden-A. 3.

Ortsgruppe 1. Dresden.

Vorsitzender: Stabsarzt d. R. Stadtverordneter Dr. med. Hopf, Dresden, Reichsstr. 4.

Ortsgruppe 2. Leipzig.

Geschäftsstelle: Rechtsanwalt Dr. Sachse, Leipzig, Burgstr. 14 I.
1. Vorsitzender: Rechtsanwalt Dr. Sachse.
2. Vorsitzender: Kgl. Baurat Wolff.
1. Schriftführer: Amtsrichter Dr. Sachse.
2. Schriftführer: Herr Korn.
1. Schatzmeister: Herr Hecker.
2. Schatzmeister: Herr Jacksche.

11. Landes-Verband Württemberg.

Geschäftsstelle: Stuttgart, Königstr. 35 I.
1. Vorsitzender: Generalleutnant z. D. von Berger, Exzellenz

Ortsgruppe 1. Biberach a. Riss.
1. Vorsitzender: Bauinspektor Lamparter.

Ortsgruppe 2. Friedrichshafen.
1. Vorsitzender: Stadtschultheiss Mayer.

Ortsgruppe 3. Reutlingen.
1. Vorsitzender: E. Wiedner.

Ortsgruppe 4. Stuttgart.
1. Vorsitzender: Generalleutnant z. D. v. Berger, Stuttgart, Cannstatter Strasse 111.

12. Einzelne Ortsgruppen ausserhalb der Verbände.

1. Aux-Cayes (auf Haiti).
Vorsitzender: Konsulatsverweser Seidel.
2. Bernburg a. S. (Anhalt).
Vorsitzender: Hof-Pianofabrikant F. H. Zahn.
3. Cassel (Hessen-Nassau).
Vorsitzender: Stadtrat Bödeker.
4. Danzig (Westpreussen).
Vorsitzender: Geh. Regierungsrat Prof. Genzmer.
5. Halberstadt (Prov. Sachsen).
Vorsitzender: Kgl. Bergmeister Heckel.
6. Hemsdorf (Prov. Sachsen).
Vorsitzender: Gutsbesitzer u. Rittmeister d. R. Raecke.
7. Marienberg im Westerwald (Hessen-Nassau).
Vorsitzender: Kgl. Katasterkontrolleur Christoph.
8. Peking (China).
Vorsitzender: Hoteldirektor Wilhelm Trendel, Peking, Grand Hotel des Wagon Lits.
9. Rennerod (Hessen-Nassau).
Vorsitzender: Amtsgerichtsrat Hoffmann.
10. Schalke-Bismarck-Hessler (Westfalen).
Vorsitzender: Heinrich Reichard, Gelsenkirchen.

11. Deutscher Touring-Club. (D.T.C.)

Sitz: München. — Gegründet: 1899.
Sekretariat: München, Schommerstr. 21/0. Tel. 8773.

Vorstand.
(Siehe Abteilung Automobilismus.)

Abteilung für Luftschiffahrt.
Gegründet: 10. 3. 1909.

Vorstand.

Vorsitzender: Hauptmann L. Köhler.
Fahrwart: Oberleutnant Jos. Gmeinwieser.
Schriftführer: Prakt. Arzt Dr. Gustav Falk.
Rechner: Direktor und Fabrikant Ludwig Frank.
Geschäftsführender Direktor: Kaufmann Herm. Distler.
Beisitzer: Prakt. Arzt Dr. A. Dessauer. — Bankdirektor Gerhard Ley, Nürnberg. — Bankier Siegm. Meyer. — Ingenieur N. J. Mödder. — Rechtskundiger Magistratsrat H. Schlicht. — Kaufmann M. Zaduck.

Hauptgruppe: München.
18 Sektionen. (Siehe Abteilung Automobilismus.)

Im D. L. V. seit 3. 5. 1909. — 4500 Mitglieder. (Die Abteilung für Luftschiffahrt hat 45 Mitglieder.) 13 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Touring-Club". — Vereinsorgan: „Allgemeine Automobil-Zeitung".

12. Frankfurter Flugsport-Club.

Sitz: Frankfurt a. M. — Gegründet: 4. 10. 1909.
Geschäftsstelle: Frankfurt a. M., Bethmannstr. 52 (Central-Hotel). (Tel. 11 634.)
Protektor: S. K. H. Ernst Ludwig Grossherzog von Hessen.

Vorstand.

1. Vorsitzender: Konsul G. Hermann v. Passavant.
2. Vorsitzender: Assessor Dr. jur. Alex Meyer.

Schriftführer: Referendar Otto v. Rottenburg.
Schatzmeister: Freiherr Philipp v. Schey.
Vorsitzender der technischen Kommission: Bernhard Flinsch.

Im D. L. V. seit 30. 11. 1909. — 55 Mitglieder; 3 Ballonführer; 2 Flugzeugführer. — Flugzeuge: 2 Euler-Zweidecker. — Flugplatz: Griesheimer Exerzierplatz bei Darmstadt. — Vereinsorgan: „D. Z. f. L."

---

13. Frankfurter Flugtechnischer Verein.

Sitz: Frankfurt a. M. — Gegründet: 27. 5. 1909.
Geschäftsstelle: Bahnhofsplatz 8. (Tel. 4557.)

Vorstand.

1. Vorsitzender: Zivil-Ing. Paul Schubbert.
2. Vorsitzender: Dipl.-Ing. Hans Krastel.
Schriftführer: Zivil.-Ing. Oskar Ursinus.
1. Flugwart: Zivil-Ing. Oskar Ursinus.
Kassierer: Oberleutnant a. D. zur See Dornheim.
Beisitzer: Dipl.-Ing. Ernst Groedel. — Dipl.-Ing. Theodor Wittich.

Im D. L. V. seit 1. 9. 1909. — 91 Mitglieder. — Flugzeuge: 1 Gleitflieger. — Flugplatz: Griesheimer Exerzierplatz bei Darmstadt. — Vereinsorgan: „Flugsport". — Vereinslokal: Frankfurt a. M., Savoy-Hotel.

---

14. Frankfurter Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Frankfurt a. M. — Gegründet: 22. 8. 1908.
Geschäftsstelle: Leiter: Dr. Hugo Hütz. — Stellvertreter. Dr. Franz Linke, Frankfurt a. M., Kettenhofweg 136. (Tel.: 12 420.)

Vorstand.

Vorsitzender: Geh. Kommerzienrat Handelskammerpräsident Jean Andreae.
Stellv. Vorsitzender: Fabrikant Julius Wurmbach.
Kassenführer: M. H. Böninger.
Schriftführer: Dr. Hugo Hütz.
Beisitzer: Geh. Kommerzienrat Dr. Leo Gans. — Professor Eugen Hartmann. — A. R. Koch. — Geh. Regierungsrat Adolf Varrentrapp. — Professor Dr. Wachsmuth.
Obmann der Abteilung für Freifahrten: Dr. Franz Linke.
Obmann der Abteilung für Motorluftschiffahrt: Eduard Engler.
Obmann der Abteilung für Flugtechnik: M. H. Böninger.
Delegierter des Physikal. Vereins: Professor Dr. W. Boller.
Rechtsbeirat: Dr. Ludwig Joseph.

Im D. L. V. seit September 1908. — 600 Mitglieder; 44 Ballonführer. — 9 Freiballons: „Alfa", „Frankfurt", „Hansea", „Hessen", „Justitia", „Moenus", „Taunus", „Tillie II", „Ziegler". — 2 Ballonplätze: 1. Kohlengas-Füllplatz am Gaswerk zu Griesheim, 2. Wasserstoff-Füllplatz an der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron zu Griesheim bei Frankfurt a. M. — Flugplatz: Griesheimer Exerzierplatz bei Darmstadt.

---

15. Fränkischer Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Würzburg. — Gegründet: 12. 5. 1905.
Geschäftsstelle: Kaufmann Anton Seisser, Würzburg, Kürschnerhof 6.

Vorstand.

1. Vorsitzender: Kgl. Oberpostassessor Ludwig Kantschuster.
2. Vorsitzender: Kgl. Landgerichtsrat Valentin Schuler.
Schriftführer: Kaufmann Anton Seisser.
Schatzmeister: Kaufmann Paul Hünnerkopf.
1. Beisitzer: Hauptmann Heinrich Roth.
2. Beisitzer: Notar Aquilin Mauter.
3. Beisitzer: Bankprokurist Fritz Wachs.
Vorsitzender des Fahrtenaussch.: Ingenieur Karl Protzmann.
Stellv. Vors. des Fahrtenaussch.: Druckereibes. Hermann Scheiner.
Mitglieder: Kaufmann Albert Dahmen. — Kgl. Oberpostassessor Ludwig Kantschuster. — Kaufmann Anton Seisser.

Im D. L. V. seit 1905. — 151 Mitglieder; 21 Ballonführer. — 2 Freiballons: „Franken I", „Franken II". — Ballonplatz: Städtisches Gelände bei der Luitpoldbrücke, Würzburg.

16. Hamburger Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Hamburg. — Gegründet: 17. 2. 1908.
Geschäftsstelle: Rechtsanwalt Dr. Moenckeberg, Hamburg, Gr. Bleichen 64.

Vorstand.

Vorsitzender: Prof. Dr. Voller, Direktor des Physikal. Staatslaboratoriums.
Stellv. Vorsitzender: Edmund J. A. Siemers.
Schriftführer: Rechtsanwalt Dr. Rud. Moenckeberg.
Stellv. Schriftführer: Dr. P. Perlewitz.
Kassenführer: Bankdirektor M. W. Kochen.
Fahrwart: Freg.-Kapitän a. D. Meinardus.
Beisitzer: Max Oertz, Yachtwerftbesitzer. — A. Gumprecht. — Hauptmann a. D. Gurlitt. — Landrichter Dr. G. Schaps.

Fahrtenausschuss.

Vorsitzender: Fregatten-Kapitän a. D. Meinardus.
Mitglieder: Yachtwerftbesitzer Max Oertz. — Hauptmann a. D. Gurlitt. — Gaswerkdirektor Dr. Leybold.

Technischer Ausschuss.

Vorsitzender: Professor Dr. Voller.
Mitglieder: Professor Dr. Ahlborn. — M. Oertz. — Dr. Steffens.

Im D. L. V. seit 1908. — 645 Mitglieder; 19 Ballonführer. — 3 Freiballons: „Bürgermeister Moenckeberg", „Hamburg", „Harburg II". — Ballonplatz: Städtische Gasanstalt, Hamburg. — Vereinsorgan: „D. Z. f. L."

17. Hannoverscher Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Hannover. — Gegründet: 8. 5. 1909.
Geschäftsstelle: Dr. R. Weil, Hannover, Podbielskistr. 32 I.

Hauptgruppe Hannover.

Vorstand.

Ehrenvorsitzender: Stadtdirektor Tramm.
1. Vorsitzender: Professor Dr. Precht.
Stellv. Vorsitzender: Königl. Kommerzienrat Seligmann.

Schriftführer: Dr. R. Weil.
Schatzmeister: Dr. jur. Jul. Caspar.
Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Oberleutnant v. Westrem.
Beisitzer: Oberst v. Alten. — Direktor Anderson. — Senator Beindorff. — Geh. Regierungsrat Professor Dr. Ost. — Dr. Max Jaenecke.

Abteilung für Flugsport.

In Gründung begriffen 1910.

Im D. L. V. seit Juni 1909. — 324 Mitglieder; 7 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Hannover". — Ballonplatz: Schützenplatz in Hannover.

Ortsgruppe Minden i. W.

Sitz: Minden i. W. — Gegründet: 25. 5. 1909.
Geschäftsstelle: Minden i. W., Grosser Domhof 1. (Tel. 55.)

Vorstand.

Vorsitzender: Hauptmann Richard Roskoten.
Stellv. Vorsitzender: Kaufmann Rudolf Leonhardi.
1. Schriftführer: Direktor Dipl.-Ing. J. P. Schay.
2. Schriftführer: Reg.-Rat Heinrich Schulze.
Kassierer: Kaufmann Wilhelm Hattenhauer.
Beisitzer: Hauptmann Consbruch. — Postinspektor Hugo Kasperlit. — Kaufmann Georg Kornder. — Hauptmann Johann Witting.

Fahrtenausschuss.

Vorsitzender: Oberleutnant Herm. Henrici.
1. Beisitzer: Prorektor Dr. Wilh. Lorey.
2. Beisitzer: Hauptmann Leopold Weiz.

Im D. L. V. seit Dezember 1909. — 105 Mitglieder. — Ballonplatz: Friedrich-Wilhelm-Strasse neben Fort A und Gasanstalt.

---

18. Kaiserlicher Aero-Club. (K. Ae. C.)

Sitz: Berlin. — Gegründet: 21. 12. 1907.
Geschäftsstelle und Clubhaus: Berlin W. 30, Nollendorfplatz 3. (Tel. VI, 5999 und 3605.)
Fahrtenausschuss: Bitterfeld, Fernsprecher 94.

Protektor: Seine Majestät der Kaiser und König.
Ehrenpräsident: S. K. u. K. Hoheit der Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preussen.
Präsident: S. Hoheit Herzog Ernst II. von Sachsen-Altenburg.
Vizepräsidenten: Seine Durchlaucht Herzog v. Arenberg.
Staatssekretär a. D. Admiral a. l. s., Exz. v. Hollmann.
Hauptmann d. R. R. v. Kehler.
General d. Inf., Chef des Generalstabes der Armee, Exzellenz v. Moltke.
Dr. Walter Rathenau.

Hauptausschuss.

Mitglieder des Präsidiums: Kommerzienrat E. v. Borsig. — Geh. Reg.-Rat Dr. v. Böttinger. — L. Delbrück. — Staatssekretär Exzellenz Dernburg. — Fabrikbesitzer R. Gradenwitz. — Major und Kommandeur des Luftschifferbataillons Gross. — Geh. Kommerzienrat Dr. J. Loewe. — Major z. D. Dr. ing. A. v. Parseval. — Geh. Baurat Dr. E. Rathenau. — Generalkonsul Dr. v. Schwabach. — James Simon.

Aufnahmeausschuss.

Vorsitzender: Seine Hoheit Herzog Ernst II. v. Sachsen-Altenburg. — Rittmeister v. Frankenberg und Ludwigsdorf. — Hauptmann d. R. R. v. Kehler.

Verwaltungsausschuss.

Vorsitzender: Dr. W. Rathenau. — Rittmeister v. Frankenberg und Ludwigsdorf. — Fabrikbesitzer R. Gradenwitz. — Hauptmann v. Kleist. — Hauptmann v. Schulz.

Finanzausschuss.

Vorsitzender: Geh. Kommerzienrat Dr. Loewe. — Kommerzienrat von Borsig. — James Simon.

Technischer Ausschuss.

Vorsitzender: Major v. Parseval. — Professor Dr. Börnstein. — Geh. Ober-Regierungsrat Professor Dr. Hergesell. — Prof. Dr. Klingenberg. Geheimer Rat Professor Dr. Miethe. — Professor Dr. Nass. — Ingenieur E. Rumpler.

Fahrtenausschuss.

Vorsitzender: Hauptmann R. v. Kehler. — Rittmeister v. Frankenberg und Ludwigsdorf. — Oberleutnant Geerdtz. — Fabrikbesitzer Gradenwitz. Hauptmann v. Krogh. — Ingenieur Kiefer.

Navigationsausschuss.

Vorsitzender: Staatssekretär a. D. Admiral a. l. s. Exzellenz von Hollmann. — Oberleutnant Geerdtz. — Rittmeister von Frankenberg und Ludwigsdorf. — Professor Dr. Marcuse. — Kapitänleutnant von Rheinbaben.

Clubdirektor: Rittmeister a. D. v. Frankenberg u. Ludwigsdorf.

Im D. L. V. seit 20. 5. 1909. — 427 Mitglieder; 116 Ballonführer. — 6 Freiballons: „Atlas", „Cognac", „K. Ae. C. I", „K. Ae. C. II", „K. Ae. C. III", „X". — Ballonplatz: Wasserstoff-Füllplatz der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron II zu Bitterfeld. — 1 Luftschiff: „P. IV". — Luftschiffhalle: Luftschiffhalle zu Griesheim-Elektron bei Bitterfeld. — Flugzeug: 1 Wright-Zweidecker. — Flugplatz: Johannisthal. — Vereinsorgan: „D. Z. f. L.".

19. Kaiserlicher Automobil-Club. (K. A. C.)

Sitz: Berlin. — Gegründet: 31. 7. 1909.
Generalsekretariat und Clubhaus: Berlin W. 9, Leipziger Platz 16

Vorstand.

(Siehe Abteilung Automobilismus.)

Motorflugkommission.

Gegründet: 28. 4. 1909.

Mitglieder: W. Graf Arco. — Geh. Regierungsrat Professor Busley. — Dr. v. Bleichröder. — Graf Goetzen. — Major Hesse. — Hauptmann Hildebrandt. — Otto v. Mendelssohn-Bartholdy. — Guido von Nimptsch. — Kapitän z. S. a. D. v. Pustau. — Adalbert Graf v. Sierstorpff.

Im D. L. V. seit 20. 5. 1909. — 1849 Mitglieder. — Vereinsorgan: „Allgemeine Automobil-Zeitung".

20. Kölner Club für Luftschiffahrt.

Sitz: Cöln a. Rh. — Gegründet: 6. 11. 1906 als „Kölner Aero-Klub".
Geschäftsstelle und Clubhaus: Cöln a. Rh., Kattenbug 1—3. (Tel. 4892.) Telegramm-Adresse: Luftschiff, Cöln.

Geschäftsführender Vorstand.

Vorsitzender: Studiendirektor Professor Dr. Eckert.
Stellv. Vorsitzender: Oberingenieur U. Nottebrock
Schriftführer: Alb. Heimann jun.

Schatzmeister: Ludw. Sprung.
Vorsitzender der Sportkommissionen: Hans Hiedemann.
Beisitzer: Max Clouth. — Konsul J. H. von Stein jr.

Fahrtenausschuss.

Vorsitzender: Friedr. Grüneberg.
Stellv. Vorsitzender: H. Marten.
Mitglieder: W. R. Greven. — Hauptmann von Kleist. — L. Hölterhoff jr.

Materialverwaltungsausschuss.

Vorsitzender: Leutnant Rönneberg.
Stellv. Vorsitzender: Carl Bau.
Mitglieder: Reg.-Assessor Griebel. — Dr. C. Heimann. — R. Leyendecker.

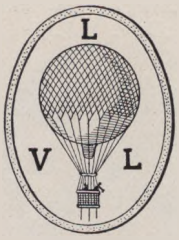
Wissenschaftlicher Ausschuss.

Vorsitzender: Professor Dr. Bermbach.
Mitglieder: Dipl.-Ing. Oberlehrer A. Lippmann. — Professor Dr. Siegert.
Meteorologischer Beirat: Professor Dr. Polis, Aachen.

Flugtechnischer Ausschuss.

Vorsitzender: Oberingenieur F. Schade.
Mitglieder: Leutnant H. Coler. — Gustav P. Stollwerck.

Im D. L. V. seit 1907. — 700 Mitglieder; 63 Ballonführer. — 10 Freiballons: „Busley", „Clouth I", „II", „III", „IV", „V", „Hardefust", „Köln", „Overstolz", „X". — Ballonplatz: Jugendspielplatz vor dem Lindentor, Cöln a. Rh. (Tel. 10 134); mit 36 Füllstellen; 7750 qm gross. — 2 Luftschiffe: „Clouth I", „II". — 2 Flugzeuge: Eindecker Antoinette, Eindecker Coler. — Flugplatz: Truppenübungsplatz zu Meerheim bei Cöln.



22. Lübecker Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Lübeck. — Gegründet: 28. 9. 1908.
Geschäftsstelle: Lübeck, Israelsdorfer Allee 13a.

Vorstand.

1. Vorsitzender: Konsul Carlos Behn.
2. Vorsitzender: Schiffsmakler Johs. F. J. Möller.
1. Schriftführer: Kaufmann Friedr. Stave.
2. Schriftführer: Rechtsanwalt Otto Schorer.
Schatzmeister: Bankier W. Kohrs.
Beisitzer: Buchdruckereibesitzer W. Dahms. — Direktor M. Hase. — Schriftsteller J. Wilda.

Im D. L. V. seit 1908. — 200 Mitglieder; 5 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Lübeck". — Ballonplatz: Spielplatz der Lübecker Turnerschaft, Vor dem Mühlentor, unterhalb der Charlottenstrasse, Lübeck.

---

21. Leipziger Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Leipzig. — Gegründet: 27. 7. 1909.
Geschäftsstelle: Juwelier Heinrich Schneider, Leipzig,
Altes Rathaus, Markt 1. (Tel. 4504.)

Ehrenpräsident: Exzellenz von Kirchbach, General der Artillerie, kommandierender General des XIX. Armeekorps, Leipzig.

Vorstand.

Vorsitzender: Hofrat Prof. W. Pfaff, Direktor am zahnärztlichen Institut.
Stellvertreter: Ingenieur Carl von Axelson.
Schriftführer: Juwelier Heinrich Schneider.
Stellvertreter: Kaufmann Carl Graupner.

Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Hauptmann und Kompagniechef im Train-Bataillon Härtel.
Stellvertreter: Ingenieur Direktor Carl Wölcke.
Schatzmeister: Bankdirektor Hans Hoff.
Stellvertreter: Stabsarzt Dr. med. Sandkuhl.
Vorsitzender des technischen Ausschusses: Geheimer Hofrat Prof. Dr. Wiener, Direktor des physikalischen Instituts.
Stellvertreter: Studiendir. Hofrat Prof. Raydt, Direktor der Handelsschule.
Juristischer Beirat: Rechtsanwalt Dr. Barthel.

Im D. L. V. seit 5. 9. 1909. — 325 Mitglieder; 4 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Leipzig". — Ballonplatz: Radrennbahn des Leipziger Sportplatzes, mit 6 Füllstellen. — Vereinsorgan: „D. Z. f. L.".

23. Magdeburger Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Magdeburg. — Gegründet: 27. 4. 1908.

Geschäftsstelle: Rudolf Weidenhagen, Wetterwarte der „Magdeburgischen Zeitung", Magdeburg, Bahnhofstrasse 17. (Tel. 1854.)

Vorstand.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. jur. Lentze.
Stellv. Vorsitzender: Vors. Direktor des Krupp-Grusonwerk Sorge.
Schriftführer: Vorsteher der Wetterwarte Rudolf Weidenhagen.
Stell. Schriftführer: Fabrikbesitzer Fuchs.
Schatzmeister: Bankier Loewe.
Stellv. Schatzmeister: Kaufmann Ramdohr.
Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Reedereibesitzer Bartsch.
Bücherwart: Kaufmann Ziemer.
Beisitzer: Kgl. Kommerzienrat Buchdruckereibesitzer Baensch. — Fabrikbesitzer Georg Hauswaldt. — Kgl. Bergmeister Heckel, Halberstadt. — Rechtsanwalt Loebell, Halberstadt. — Bankdirektor Moritz Schulze. — Bankier Vogler, Halberstadt. — Oberpostdirektor Wabner.

Fahrtenausschuss.

Vorsitzender: Reedereibesitzer Bartsch.
Stell. Vorsitzender: Gerichtsassessor Dr. jur. Everth.
Beisitzer: Fabrikbes. Fuchs. — Hauptmann Gündel. — Kaufmann Ziemer.

Im D. L. V. seit 1. 6. 1908. — 250 Mitglieder; 14 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Otto von Guericke". — Ballonplätze: 1. Städt. Schlacht- und Viehhof zu Magdeburg, 2. Städt. Gasanstalt zu Halberstadt. — Flugplatz: Pferderennbahn des Magdeburger Rennvereins, Herrenkrug.

24. Mannheimer Verein für Luftschiffahrt „Zähringen".

Sitz: Mannheim. — Gegründet: 1. 12. 1908.

Geschäftsstelle: Zentrale des Deutschen Luftflotten-Vereins, Mannheim, O 6, 7.

Vorstand.

1. Vorsitzender: Geh. Kommerzienrat Generalkonsul Carl Reiss.
2. Vorsitzender: Generalleutnant z. D. Exzellenz v. Nieber.
1. Schriftführer: Kaiserl. Reg.-Assessor a. D. Wilhelm Scipio.
2. Schriftführer: Kaufman Raichle.
Schatzmeister: Kaufmann Hermann Riel.

Vereinsausschuss.

Wilhelm, Prinz von Sachsen-Weimar, Herzog zu Sachsen, Hoheit. — Fabrikant Böhringer. — Direktor Dr. Hans Clemm, Waldhof. — Victor Darmstädter. — Direktor der Städt. Gaswerke Förtsch, Ludwigshafen. — Oberamtsrichter

Dr. Carl Heintze. — Direktor Fritz Hieronymi. — Otto Kauffmann. — Carl Lanz. — Friedr. Lux, Ludwigshafen. — Major v. Merkatz. — Kaufmann Ig. Morgenroth. — Leutnant Pavel, Heidelberg. — Direktor der städt. Gaswerke Pichler. — Kaufmann Philipp Reinhardt. — Bürgermeister Ritter. — Leutnant Ruland. — Ingenieur Smrecker.

Fahrtenausschuss.

Mitglieder: Böhringer. — v. Merkatz. — v. Nieber. — Pavel. — Raichle. — Reiss. — Riel. — Ritter. — Ruland. — Scipio.

Im D. L. V. seit 1908. — 285 Mitglieder; 5 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Zähringen". — Ballonplatz: Städtisches Gaswerk „Lugenberg", Mannheim.

---

25. Mittelrheinischer Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Mainz. — Gegründet: 11. 5. 1905 als „Coblenzer V. f. L.". Geschäftsstelle: Mainz, Schillerplatz 1.

Vorstand.

1. Vorsitzender: Se. Exzellenz der Gouverneur der Festung Mainz, General der Infanterie von Gossler, Mainz.
2. Vors.: Oberstleutnant Auer von Herrenkirchen, Wiesbaden.
3. Vorsitzender: Konsul H. Burandt, Wiesbaden.

1. Schriftführer: Justizrat E. Heintzmann, Wiesbaden.
2. Schriftführer: Rechtsanwalt H. Brass, Wiesbaden.
1. Schatzmeister: Heinrich Raupp, Städtische Gaswerke, Mainz.
2. Schatzmeister: Karl E. Schmitz, Mainz.
Vors. des Vereins-Fahrten-Auss.: Hauptmann Eberhard, Wiesbaden.
Stellvertreter: Leutnant van Beers, Wiesbaden.

Bezirks-Fahrtenausschüsse.

Vors. des F. für Darmstadt: Hauptmann von Hahn.
Stellvertreter: Vakat.
Vorsitzender des F. für Coblenz: Leutnant Zimmermann.
Stellvertreter: Vakat.
Vors. des F. für Mainz-Wiesbaden: Hauptmann Eberhard.
Stellvertreter für Mainz: Leutnant Warmuth.
Stellvertreter für Wiesbaden: Leutnant van Beers.

Im D. L. V. seit 1905. — 274 Mitglieder; 20 Ballonführer. — 2 Freiballons: „Coblenz", „Mainz-Wiesbaden". — 2 Ballonplätze: 1. Städtisches Gaswerk II, Mainz, 2. Städtisches Gaswerk, Wiesbaden. — Vereinsorgan: „D. Z. f. L.".

---

26. Münchener Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: München. — Gegründet: 21. 11. 1889.

Geschäftsstelle: Hofbuchhändler Ernst Stahl (Lentnersche Buchhandlung), Dienerstrasse 9. (Tel. 2097.)

Vorstand.

1. Vorsitzender: Generalmajor z. D. Karl Neureuther.
2. Vorsitzender: Professor Dr. Robert Emden.
Schriftführer: Oberleutnant Gmeinwieser.
Schatzmeister: Hofbuchhändler Ernst Stahl.
Vorstand der Abt. I (Wissenschaftliche Abteilung): Dr. A. Schmauss.
Vorstand der Abt. II (Luftschifferabteilung): Hauptmann Ernst Dietel.
Vorstand der Abt. III (Abt. zur Förderung der allgemeinen Vereinszwecke): Dr. Hermann Steinmetz.
Beisitzer: Hauptmann Baligand. — Professor Dr. Heinke. — Dr. Rabe. — Professor Dr. Vogel.
Revisor: Kaufmann Russ.

Flugtechnische Kommission (bei Abteilung II):

Hauptmann Dietel. — Professor Dr. Emden. — Professor Dr. Finsterwalder. — Oberleutnant Gmeinwieser. — Professor Dr. Heinke. — Diplom-Ingenieur Dr. Heis. — Generalmajor z. D. Neureuther. — Dr. Rabe. — Hauptm. Vogel.

Im D. L. V. seit 1902. — 400 Mitglieder; 51 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Pettenkofer". — Ballonplatz: Städt. Gasanstalt zu München.

27. Niederrheinischer Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Barmen. — Gegründet: 15. 12. 1902.

Geschäftsstelle: Hugo Eckert, Barmen-Unterbarmen, Haspelerstr. 10. (Tel. 1287.)

Vorstand.

1. Vorsitzender: Hauptm. i. Niederrh. Füs.-Rgt. 39 v. Abercron, Düsseldorf.
2. Vorsitzender: Oberlehrer Milarch, Bonn.
Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Oberlehrer Prof. Dr. Bamler, Rellinghausen-Ruhr.
Stellv. Vors. des Fahrtenaussch.: Oscar Erbslöh, Elberfeld.
Schatzmeister: Bankdirektor Becker, Essen-Ruhr.
Schriftführer: Hugo Eckert, Barmen-Unterbarmen.
Stellv. Schriftführer für Bonn: Rechtsanwalt Wassermeyer II, Bonn.
Stellv. Schriftf. f. Düsseldorf: Bankdirektor Barthelmess, Düsseldorf.
Stellv. Schriftführer für Essen: Ingenieur Mensing, Essen-Ruhr.
Beiräte: Rechtsanwalt Dr. Victor Niemeyer, Essen-Ruhr. — Professor Dr. Peter Polis, Aachen. — Professor Silomon, Barmen.
Dazu zwölf Beisitzer.

Im D. L. V. seit Januar 1903. — 1735 Mitglieder; 6 Ballonführer. — 16 Freiballons: „Abercron", „Bamler II", „Barmen", „Bochum", „Dortmund", „Düsseldorf I, II, III", „Elberfeld", „Essen" (Ruhr), „Krefeld", „Prinz Adolf", „Prinzessin Viktoria-Bonn", „Rhein", „Schröder", „Wesel". — 14 Ballonplätze: Altena, Bochum, Bonn, Dortmund, Düsseldorf, Eller, Elberfeld, Essen-Ruhr, Gelsenkirchen, Krefeld, M.-Gladbach, Oberhausen, Rhein-Elbe bei Gelsenkirchen, Saarbrücken, Wesel. — 3 Flugzeuge: 1 Gleitflieger, 1 Eindecker, 1 Zweidecker. — Flugplatz: Ruhrwiesen bei Essen a. Ruhr. — Vereinsorgan: „D. Z. f. L.".

Sektion Bonn.

Geschäftsstelle: Bankdirektor Fritz Becker, Bonn, Bergisch-Märkische Bank.
1. Vorsitzender: Rechtsanwalt Wassermeyer II, Bonn.
2. Vorsitzender: A. W. Andernach, Beuel.
Fahrtenwart: Grubendirektor Schönnenbeck, Bonn.
Stellv. Fahrtenwart: Albert Sippel, Bonn.
Fahrtenwart für Saarbrücken: Reg.-Assessor v. Hartmann-Krey.
Vorsitz. der Flugtechn. Komm.: Oberlehrer Milarch, Bonn.
Schriftführer und Schatzmeister: Bankdirektor Fritz Becker, Bonn.
Beisitzer: Sanitätsrat Dr. Gudden. — Prof. Dr. Krause. — Hermann Neusser, Bonn. — Hauptmann v. Rappard. — Hauptmann v. Tümpling.

Sektion Düsseldorf-Crefeld.

Geschäftsstelle: Bankdirektor Barthelmess, Düsseldorf, Steinstrasse 20.
1. Vorsitzender: Oberbürgermeister Marx, Düsseldorf.
2. Vorsitzender und Fahrtenwart: Hauptmann v. Abercron, Düsseldorf.
Beiräte: Oberst Blaurock, Düsseldorf. — Bankdirektor Bührhaus, Düsseldorf. — Geheimrat Ehrhardt, Düsseldorf. — Kommerzienrat Fleitmann, Düsseldorf. — Kommerzienrat Hermann Heye, Düsseldorf. — Geheimer Reg.-Rat v. Krüger, Schloss Eller. — Rechtsanwalt Dr. Niemeyer, Essen.
Schatzmeister und Schriftführer: Bankdirektor Barthelmess.
Stellvertreter: Rittmeister v. Obernitz, Adjutant des Westf. Ulanen-Regiments Nr. 5, Düsseldorf.
Stellv. Fahrtenwart: Paul Klingelhöfer, Hilden (Rhld.).

Fahrtenwart für München-Gladbach, Rheydt, Aachen und Düren: Dr. Eberhard Kempken, Wickrath.
Fahrtenwart für Krefeld: Oberleutnant Stach v. Golzheim.
Stellvertreter: Paul Kayser, Krefeld.

Sektion Essen.

Geschäftsstelle: Egon Mensing, Essen-Ruhr, Huttropstrasse. (Tel. 1467.)
Ehrenvorsitzender: Oberbürgermeister Geh. Reg.-Rat Holle.
1. Vorsitzender: Oberlehrer Professor Dr. Bamler, Rellinghausen-Ruhr.
2. Vorsitzender: Dr. Gummert, Essen-Ruhr.
Fahrtenwart: Ernst Schröder, Essen-Ruhr.
Stellv. Fahrtenwarte: A. Schulte-Herbrüggen, Essen-Ruhr. — Heinrich Schmetz, Altenessen bei Essen-Ruhr.
Fahrtenwart für Wesel und Umgebung: Paul Giersberg, Wesel.
Fahrtenwart für Bochum: Otto Dierichs, Bochum.
Schriftführer: Egon Mensing, Essen-Ruhr.
Schatzmeister: Bankdirektor Becker, Essen-Ruhr.
Beiräte: Beigeordneter Brandi, Essen. — Stadtrat Dönhoff, Witten-Ruhr. — Heinrich Jucho, Dortmund.

Sektion Wuppertal.

Geschäftsstelle: Elberfeld, Schwanenstr. 15. (Tel. 1274.)
Ehrenvorsitzender: Oberbürgermeister Voigt, Barmen.
Vorsitzender: Oscar Erbslöh, Elberfeld.
Stellv. Vorsitz.: Kommerzienrat Bankdirektor Theodor Hinsberg, Barmen.
Fahrtenwart: Max Toelle, Barmen.
Stellv. Fahrtenwart: Dr. P. C. Peill, Elberfeld.
Schriftführer: Fritz Peters jun., Elberfeld.
Stellv. Schriftführer: Willy Ed. Wolff, Elberfeld.
Kassierer: Sulpiz Traine, Barmen.
Beisitzer: Karl Britt, Elberfeld. — Hugo Eckert, Barmen. — Konsul Karl Frohwein jun., Elberfeld. — Stadtverordneter Max Herbst, Elberfeld. — Rechtsanwalt Dr. Herkersdorf, Elberfeld. — Walter vom Hofe, Barmen. — Rudolf Luhn, Barmen. — Hans Molineus, Barmen. — Dr. Pistor, Barmen. — Bergassessor Schulte, Lünen a. d. Lippe. (Beauftragt mit der Leitung der Ballonfahrten ab Rhein-Elbe, Gelsenkirchen.) — Branddirektor Schultz, Barmen. — Max Toelle, Barmen. — Willy Ed. Wolff, Elberfeld.

---

28. Niedersächsischer Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Göttingen. — Gegründet: 16. 5. 1907.

Geschäftsstelle: Privatdozent Dr. Bestelmeyer, Göttingen, Sternstr. 6.

Ehrenpräsident: Se. Hoheit Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, Regent des Herzogtums Braunschweig.

Vorstand.

Vorsitzender: Senator Jenner.
Stellv. Vorsitzender: Professor Dr. Prandtl.
Schriftführer: Oberlehrer Dr. Trommsdorff.
Stellv. Schriftführer: Professor Dr. Pütter.
Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Leutnant Helmrich von Elgott, bis 1. 8. 1910; dann Professor Dr. Pütter bis 31. 12. 1910.
Schatzmeister: Privatdozent Dr. Bestelmeyer.
Beisitzer: Bankier E. Benfey. — Oberleutnant Jacobs. — Geh. Regierungsrat Professor Dr. Riecke. — Fabrikbesitzer W. Sartorius.

Fahrtenkommission.

Vorsitzender: Leutnant Helmrich von Elgott.
Mitglied: W. Sartorius.

Im D. L. V. seit 1907. — 267 Mitglieder; 19 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Segler". — Ballonpl.: Städt. Gasanst., Göttingen. — Vereinsorg.: „D. Z. f. L.".

29. Nürnberger Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Nürnberg. — Gegründet: 29. 8. 1908.

Geschäftsstelle: Bankdirektor Ley, Nürnberg, Laufer Torgraben 3.

Vorstand.

1. Präsident: Direktor Ludwig Schütte.
2. Präsident: Direktor Gerhard Ley.
Vors. des Fahrtenausschusses: Kaufmann Julius Berlin.
Schriftführer: Grosskaufmann Ludwig Schmelzer.
Kassierer: Fabrikbesitzer Wilhelm Krafft.
Beisitzer: Kaufmann Emil Hopf. — Kommerzienrat Fabrikbesitzer Theodor Körner. — Arzt Langenheim. — Geh. Kommerzienrat Direktor Oskar Petri. — Privatier Eberhard Ramspeck.

Im D. L. V. seit 5. 11. 1908. — 267 Mitglieder; 9 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Pegnitz". — Ballonplatz: Städtisches Gaswerk, Nürnberg.

---

30. Oberrheinischer Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Strassburg i. E. — Gegründet: 24. 7. 1896.

Geschäftsstelle: A. Rössler, Strassburg i. E., Schiffleutstaden 11.

Vorstand.

1. Vorsitzender: Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Hergesell.
2. Vors.: Geh. Reg.-Rat Kreisdirektor Freiherr v. Gemmingen-Hornberg.
1. Schriftführer: Ingenieur Ch. Arbogast.
2. Schriftführer: Oberarzt Dr. med. Biermann.
1. Schatzmeister: Kaufmann A. Weber.
2. Schatzmeister: Kaufmann C. Hefermehl.
Obmann des Fahrtenausschusses: Oberleutnant z. D. v. Stein.

Im D. L. V. seit 1902. — 515 Mitglieder; 40 Ballonführer. — 3 Freiballons: „Stadt Strassburg", „Graf von Wedel", „Zeppelin". — Ballonplatz: Städtisches Gaswerk, Strassburg i. E.

---

31. Oberschwäbischer Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Ulm a. D. — Gegründet: 18. 1. 1909.

Geschäftsstelle: Ulm a. D., Wagnerstr. 60.

Vorstand.

Ehrenvorsitzender: General der Infanterie, Gouverneur von Ulm Exzellenz v. Uslar.
Vorsitzender: Hauptmann Neuschler.
Schriftführer: Kaufmann K. Hausser.
Schatzmeister: Bankdirektor Sali Thalmessinger.
Beiräte: Chefredakteur Ebner. — Landrichter Dr. Ganzhorn. — Fabrikant Otto Magirus. — Oberstudienrat Neuffer. — Major Rosenberger, Neu-Ulm. — Oberbaurat Schimpf, Ulm, Karlstr. 3. — Kommerzienrat Schwenk. — Oberbürgermeister v. Wagner.

Fahrtenausschuss.

Vorsitzender: Oberleutnant Schott.
Mitglieder: Ingenieur Baader. — Oberingenieur Dürr, Friedrichshafen. — Hauptmann Reiser, Neu-Ulm. — Hauptmann Weidner.

Im D. L. V. seit 14. 2. 1909. — 285 Mitglieder; 7 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Ulm". — Ballonplatz: Hof der Friedenskaserne, Ulm.

---

32. Osnabrücker Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Osnabrück. — Gegründet: 4. 4. 1909 als „Nordwestdeutscher V. f. L.".
Geschäftsstelle: Osnabrück, Wittekindstr. 4.

Vorstand.

Ehrenvorsitzender: Regierungspräsident Boetticher.
1. Vorsitzender: Hauptmann Romberg.
2. Vorsitzender: Reichsbankdirektor Wulff.
1. Schriftführer: Rechtsanwalt Rackhorst.
2. Schriftführer: Redakteur Heilbronn.
Schatzmeister: Bankdirektor Stolcke.
Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Ingenieur Fritz Brück.
Beisitzer: Oberleutnant Hopfe. — Oberleutnant Klotz, z. Zt. Jüterbog. — Dr. med. Mutert. — Fabrikant Felix Schoeller, Schinkel bei Osnabrück. — Kaufmann E. Struck.

Im D. L. V. seit 21. 6. 1909. — 210 Mitglieder; 4 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Osnabrück". — Ballonplatz: Zwischen der Städtischen Gasanstalt und dem Städtischen Schlachthof an der Liebigstrasse, Osnabrück.

---

33. Ostdeutscher Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Graudenz. — Gegründet: 11. 6. 1904.
Geschäftsstelle: Graudenz, Oberbergstr. 40 I.

Vorstand.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Kühnast.
Stellv. Vorsitzender: Fabrikbesitzer Kampmann.
Schatzmeister: Hauptmann u. Platzmajor Heck.
Stellv. Schatzmeister: Weinkaufmann Seick.
Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Hauptmann Lange.
Stellv. Vors. des Fahrtenauschusses: Oberleutnant Budde.
Bücherwart: Oberlehrer Lerique.
Beisitzer: Oberleutnant Schink. — [illegible]uptmann Gottschalk.

Im D. L. V. seit 1904. — 200 Mitglieder; 16 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Graudenz". — Ballonplatz: Städt. Gasanstalt, Graudenz.

---

34. Ostpreussischer Verein für Luftschiffahrt in Königsberg i. Pr.

Sitz: Königsberg i. Pr. — Gegründet: 23. 11. 1909.
Geschäftsstelle: Geschäftszimmer der Militär-Lehrschmiede, Königsberg i. Pr., Steindamm 2.

Vorstand.

Ehrenvorsitzender: Graf Dönhoff, Landhofmeister i. Kgr. Preussen, Exzellenz, Friedrichstein.
Vorsitzender: Major von [illegible]hoenermarck.
Stellv. Vorsitzender: Bankdirektor Kauffmann.
Schatzmeister: Bankier Albert Schlimm.
Schriftführer: Reg.-Assessor Götte.
Stellv. Schriftführer: Rittmeister v. Batocki.
Archivar: Professor Dr. Ach.
Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Oberleutnant Wieder.
Stellv. Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Ltn. Franceson.

Beisitzer: Landeshauptmann v. Berg. — Geh. Kommissionsrat Claas. — Fabrikbesitzer Felix Neumann. — Oberbürgermeister Körte. — Generalleutnant v. Rauch. — Geh. Reg.- und Gewerberat Sack. — Stadtrat a. D. Prof. Dr. Walter Simon. — Erster Bürgermeister Zülch, Allenstein.

Mitglieder des Fahrtenausschusses.

Oberleutnant Kolbe. — Oberleutnant Fr. Rogalla v. Bieberstein. — Leutnant Werner. — Stud. jur. v. Wuthenau.

Im D. L. V. seit Dez. 1909. — 176 Mitglieder; 8 Ballonführer. — Ballonplatz: Königsberg, zwischen Louisenwahl und Neuer Bleiche.

---

35. Pommerscher Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Stettin. — Gegründet: 16. 1. 1908.

Geschäftsstelle: Stettin, Gr. Domstr. 1 (Kreishaus).

Vorstand.

1. Vorsitzender: Landrat von Brüning.
2. Vorsitzender: Generalkonsul und Obervorsteher der Kaufmannschaft G. Manasse.

Schatzmeister: Kommerzienrat Gribel.
1. Schriftführer: Fabrikbesitzer W. Stahlberg.
2. Schriftführer: Reg.-Assessor von Puttkammer.
Archivar: Professor Himmel.
Beisitzer: Direktor d. Pomm. Landw.-Kammer Reg.-Rat Borchert. — Fabrikbesitzer B. Stoewer jun.

Fahrtenausschuss.

Vorsitzender: Stadtbaurat Berduhn.
Mitglieder: Leutnant Gerd von Buggenhagen, Pasewalk. — Leutnant von Frankenberg-Proschlitz. — Leutnant Freiherr von der Recke, Pasewalk. Leutnant von Stülpnagel, Pasewalk.

Im D. L. V. seit 1908. — 241 Mitglieder; 18 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Pommern". — Ballonplatz: Platz an der Städtischen Gasanstalt „Zabelsdorf", Stettin. — Vereinsorgan: „D. Z. f. L.".

Sektion Vorpommern des Pommerschen V. f. L.

Sitz: Greifswald. — Gegründet: 21. 8. 1908.

Vorstand.

1. Vorsitzender: Privatdozent Dr. Halben.
2. Vorsitzender: Major v. Bülow, Stolpe b. Anklam.
1. Schriftführer: Referendar Weissenborn.
2. Schriftführer: Graf Strachwitz, Oranienburg.
1. Schatzmeister: Bankvorstand Roemer.
2. Schatzmeister: Direktor Dr. Mohrmann, Jarmen.
Archivar: Rechtsanwalt Franz.
Vertreter des Fahrtenausschusses: Oberleutnant Schlenzka.
Beiräte: Landrat Graf Behr, Behrenhoff bei Greifswald. — Rechtsanwalt und Notar Fischer, Grimmen. — Oberlehrer Dr. Leick. — Gutspächter Fr. Modrow, Gobbin bei Lancken auf Rügen. — Rittmeister von Oertzen, Demmin. — Bürgermeister Schlüter. — Fideikommissbesitzer Graf Schwerin, Schwerinsburg bei Löwitz, Kr. Anklam. — Rechtsanwalt Dr. Ziemssen, Demmin.
Fahrtenausschuss: Dr. Halben. — Oberleutnant Schlenzka. — Cand. jur. von Platen.

---

36. Posener Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Posen. — Gegründet: 2. 12. 1903.

Geschäftsstelle: Posen, Tiergartenstr. 8.

Vorstand.

Vorsitzender: Prakt Arzt Dr. med. Witte.
Stellv. Vorsitzender: Professor Dr. Spies, Rektor der Kgl. Akademie.
1. Schriftführer: Architekt Pitt.
2. Schriftführer: Oberleutnant Jllgner.
Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Oberleutnant Mattersdorf.
Schatzmeister: Bankvorsteher Frömmling.
Stellv. Schatzmeister: Kommerzienrat Hugger.
Beisitzer: Reg.-Assessor v. Groddeck. — Oberleutnant Koeppel. — Direktor des Zool. Gartens Meissner.

Fahrtenausschuss.

Vorsitzender: Leutnant Mattersdorf.
Stellv. Vorsitzender: Oberleutnant Koeppel.
Schatzmeister: Bankvorsteher Frömmling.
Mitglied: Direktor der Städt. Licht- und Wasserwerke Mertens.

Redaktionsausschuss.

Vorsitzender: Reg.-Assessor v. Groddeck.
Mitglieder: Ingenieur Stodt. — Direktor Wilm, Luban.

Im D. L. V. seit Dezember 1903. — 229 Mitglieder; 16 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Posen". — Ballonplatz: Städt. Gasanstalt, Posen.

---

37. Rheinisch-Westfälische Motorluftschiff-Gesellschaft. E. V.

Sitz: Elberfeld. — Gegründet: 12. 12. 1908.

Geschäftsstelle: Elberfeld, Schwanenstr. 15. (Tel. 1274.)

Telegramm-Adresse: „Motorluftschiff Erbslöh".

Vorsitzender: Oscar Erbslöh.
Vorsitzender der Techn. Kommission: Paul Meckel, Berlin.
Schriftführer und Schatzmeister: Karl Frowein jun.
Stellvertreter: Max Toelle, Barmen.
Beisitzer: Dr. P. C. Peill, Elberfeld. — Walter Selve, Altena i. W.
Technische Kommission: Ingenieur Bucherer, Cöln-Lindenthal. — Oscar Erbslöh. — Carl Maret, Harburg. — Paul Meckel, Berlin. — Diplom-Ingenieur Hugo Schuchard, Barmen.

Im D. L. V. seit Februar oder März 1909. — 150 Mitglieder; 11 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Leichlingen". — Ballonplatz: Leichlingen. (Tel. 12.) — 1 Luftschiff: „Erbslöh". — Luftschiffhalle: Leichlingen. (Tel. 12.) — Vereinsorgan: „D. Z. f. L.".

---

38. Sächsischer Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Dresden. — Gegründet: 25. 1. 1908.
Geschäftsstelle: Dresden, Ferdinandstrasse 3 II.

Protektor: Se. Majestät der König Friedrich August III. von Sachsen.

Vorstand.

1. Präsident: Frauenarzt Dr. med. Weisswange.
2. Präsident: Hauptmann z. D. Hetzer.
1. Schriftführer: Rechtsanwalt Dr. jur. Schulze-Garten.
2. Schriftführer: Hauptmann v. Funcke.
Vors. des Fahrtenausschusses: Hauptmann z. D. Baarmann.
Stellv. Vors. des Fahrtenausschusses: Architekt Wunderlich.
Vors. des Finanzaussch.: Kommerzienrat Paul Millington Herrmann.
Stellv. Vors. des Finanzaussch.: Kommerzienrat Th. Bienert.
Vorsitzender des Technischen Ausschusses: Dr. phil. Hallwachs, Geheimer Hofrat, Professor an der Technischen Hochschule.
Stellv. Vorsitzender des Technischen Ausschusses: Dr. phil. Kübler, Professor an der Technischen Hochschule.
Syndikus: Rechtsanwalt Trummler.

Im D. L. V. seit Januar 1908. — 560 Mitglieder; 16 Ballonführer. — 5 Freiballons: „Dresden", „Heyden I", „Heyden II", „Graf Zeppelin", „X". — 2 Ballonplätze: 1. Kohlengas-Füllplatz auf der Radrennbahn zu Reick bei Dresden, 2. Wasserstoff-Füllplatz auf dem Gelände der Chemischen Fabrik von Heyden zu Weissig bei Grossenhain. — Vereinsorgan: „D. Z. f. L."

39. Sächsisch-Thüringischer Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Weimar. — Gegründet: 1. 11. 1908.
Geschäftsstelle: Weimar, Belvedere-Allee 5.

Vorstand.

Vorsitzender: Major z. D. Knopf, Weimar.
Mitglieder: Dr. med. Gocht, Halle a. S. — Oberingenieur Heime, Erfurt.
Fahrtenwart: Oberleutnant Riemann, Naumburg a. S.

Im D. L. V. seit November 1909. — 1174 Mitglieder; 19 Ballonführer. — 4 Freiballons: „Erfurt", „Halle a. S.", „Nordhausen", „Thüringen". — Ballonplätze: 1. Städt. Gasanstalt in Erfurt, 2. Städt. Gasanstalt auf der Ziegelwiese zu Halle a. S., 3. Städt. Gasanstalt zu Jena, 4 Städt. Gasanstalt zu Nordhausen, 5. Wasserstoff-Füllplatz der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron II bei Bitterfeld. — Vereinsorgan: „D. Z. f. L.".

Sektion Erfurt.

Sitz: Erfurt. — Gegründet: 1. 1. 1909.
Geschäftsstelle: Postinspektor W. Steffen, Erfurt, Bismarckstr. 9.

Vorstand.

1. Vorsitzender: Stadtrat und Fabrikbesitzer Gensel.
2. Vorsitzender: Oberingenieur Heime.
Schriftführer: Postinspektor W. Steffens.
Schatzmeister: Bankdirektor Otto Wolff.
Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Fabrikdirektor Herrmann.
Stellv. Vors. des Fahrtenausschusses: Oberleutnant Besser.
Bücherwart: Buchhändler Paul Neumann.
Beisitzer: Major von Etzel. — Bankdirektor Thalheim, Arnstadt. — Dr. Wilhelm Treitschke, Göttingen.

Hauptgruppe: **Erfurt.**

Ortsgruppe 1. Arnstadt.

Vorsitzender: Bankdirektor Thalheim.

Ortsgruppe 2. Suhl.

Sektion Halle a. S.

Sitz: Halle a. S. — Gegründet: 5. 11. 1908.

Geschäftsstelle: Rechtsanwalt Dr. jur. Kassler, Halle a. S., Poststr. 6.

Vorstand.

1. Vorsitzender: Dr. med. Herm. Gocht.
2. Vorsitzender: Bankier Curt Steckner.
1. Schriftführer: Kaufmann Leo Lewin.
2. Schriftführer: Rechtsanwalt Dr. jur. Kurt Kassler.
1. Schatzmeister: Bankdirektor Rich. Schmidt.
2. Schatzmeister: Bankdirektor Bauer, Merseburg.

Vors. des Fahrtenaussch.: Oberleutnant Riemann, Naumburg a. S.

Stellv. Vorsitzende des Fahrtenausschusses: Hauptmann von Oidtmann. — Berginspektor Liebenam, Nordhausen.

Flugtechnischer Beirat: Direktor Svend Olsen.

Wissenschaftlicher Beirat: Ingenieur Martin Blancke. — Geh. Rat Prof. Dr. Dorn. — Dr. Thiem.

Hauptgruppe: **Halle a. S.**

Ortsgruppe 1. Nordhausen.

Vorsitzender: Berginspektor Werner Liebenam.

Ortsgruppe 2. Naumburg a. S. und Umgegend.

Vorsitzender: Oberleutnant Riemann.

Sektion Thüringische Staaten.

Sitz: Jena. — Gegründet: 1. 11. 1908.

Geschäftsstelle: Major z. D. Knopf, Weimar, Belvedere-Allee 5.

Protektor: Se. Königl. Hoheit Wilhelm Ernst, Grossherzog von Sachsen.

Ehrenpräsident: Se. Hoheit Ernst II., Herzog von Sachsen-Altenburg.

Vorstand.

1. Vorsitzender: Major z. D. Knopf, Weimar.
2. Vorsitzender: Professor Dr. R. Straubel, Jena.
1. Schriftführer: Professor Dr. E. Philippi, Jena.
2. Schriftführer: Dr. Eppenstein, Jena.
1. Schatzmeister: Dr. G. Fischer jun., Jena.
2. Schatzmeister: B. H. Peters, Jena.

Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Dr. Wandersleb, Jena.

Stellv. Vors. des Fahrtenaussch.: Direktor Rosskothen, Jena.

Beisitzer: Hofapotheker Bergmann, Eisenberg. — Bergrat Boehmisch, Altenburg. — Major von Eschwege, Jena. — Direktor Feige, Gotha. — Fabrikbesitzer Gerhardt, Gera. — Gymnasialdirektor Dr. Kullwich, Gera. — Regierungsrat Dr. Quark, Koburg. — Kaufmann Steinmann, Ilmenau. — Dr. med. Vulpius. — Rechtsanwalt Dr. Zersch, Ilmenau.

Wissenschaftlicher Ausschuss.

Vorsitzender: Professor Dr. Auerbach, Jena.

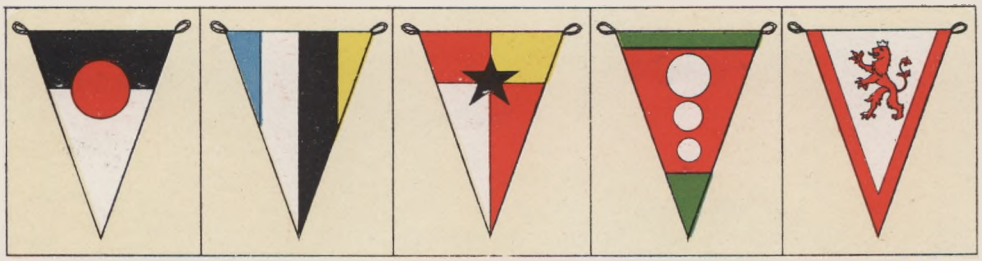
Für physikalische Fragen: Professor Dr. Auerbach, Jena. — Privatdozent Dr. Baedecker, Jena.

Für optische Fragen: Professor Dr. Straubel, Jena. — Dr. Eppenstein, Jena.

Für Meteorologie: Direktor Professor Böttcher, Ilmenau.

Für Flugtechnik: Geschäftsleiter Dr. Bauersfeld, Jena.

Die Stander
der Vereine des Deutschen
Luftschiffer-Verbandes



Berliner Verein
gegr. 1881, eing. 1902.

Münchener Verein
gegr. 1889, eing. 1902.

Oberrhein. Verein
gegr. 1896, eing. 1902.

Augsburger Verein
gegr. 1901, eing. 1902.

Niederrhein. Verein
gegr. 1902, eing. 1903.

Posener Verein
gegr. 1903, eing. 1903.

Ostdeutscher Verein
gegr. 1904, eing. 1904.

Mittelrhein. Verein
gegr. 1905, eing. 1905.

Fränkischer Verein
gegr. 1905, eing. 1905.

Kölner Club
gegr. 1906, eing. 1907.

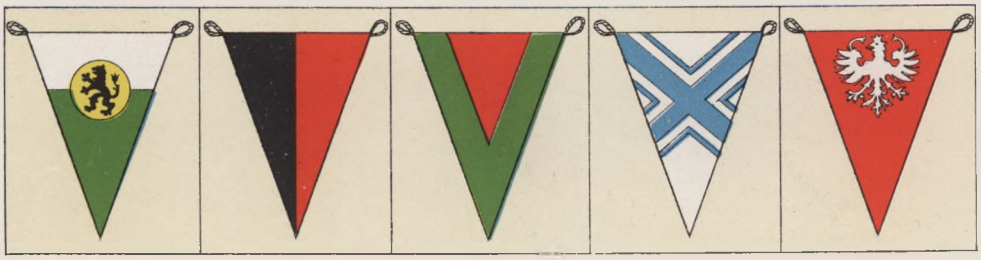
Niedersächs. Verein
gegr. 1907, eing. 1907.

Sächsischer Verein
gegr. 1908, eing. 1908.

Schlesischer Verein
gegr. 1908, eing. 1908.

Pommerscher Verein
gegr. 1908, eing. 1908.

Hamburger Verein
gegr. 1908, eing. 1908.



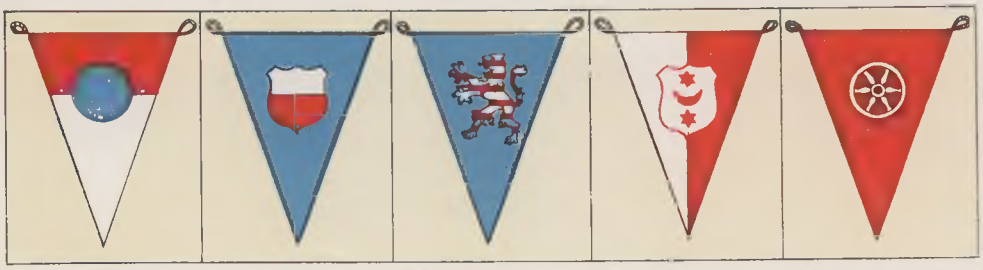
Vogtländischer Verein
gegr. 1908, eing. 1908.

Württemberg. Verein
gegr. 1908, eing. 1908.

Magdeburger Verein
gegr. 1908, eing. 1908.

Bayer. Automobil-Club
gegr. 1899, eing. 1908.

Frankfurter Verein f. L.
gegr. 1908, eing. 1908.



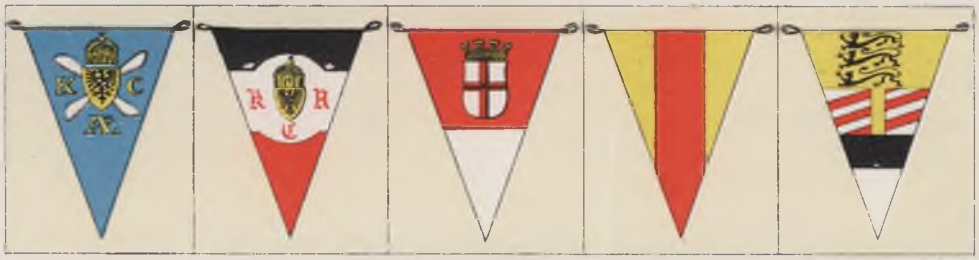
Nürnberger Verein
gegr. 1908 eing. 1908.

Lübecker Verein
gegr. 1908, eing. 1908.

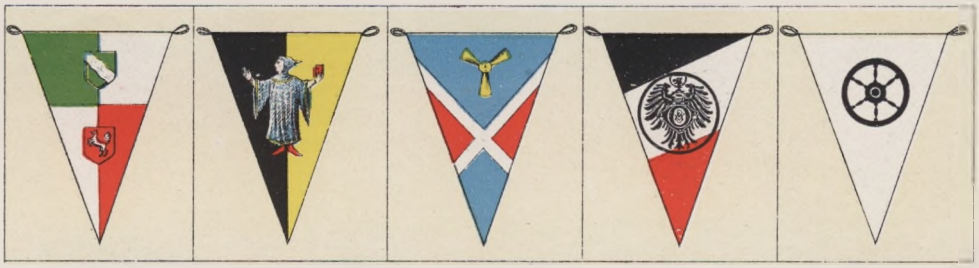
Sachs.-Thüring. Verein
gegr. 1908, eing. 1908.
Sekt. Thüring. Staaten

Sachs.-Thüring. Verein
Sektion Halle a. S

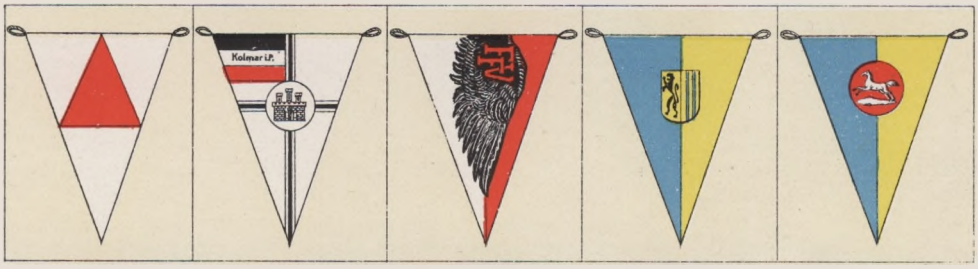
Sachs.-Thüring. Verein
Sektion Erfurt



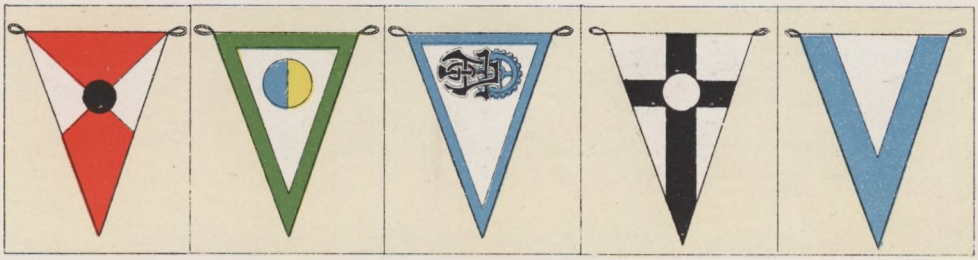
Kaiserl. Aero-Klub gegr. 1907, eing. 1909. | **Kaiserl. Automob.-Club** gegr. 1899, eing. 1909. | **Breisgau-Verein** gegr. 1908, eing. 1908. | **Mannheimer Verein f. L. „Zähringen"** (1908). | **Oberschwäbisch. Verein** gegr. 1909, eing. 1909.



Rhein.-Westf. Motorl.-Ges. (1908—1909). | **Deutscher Touring-Club** gegr. 1899, eing. 1909. | **V. f. Motorl. Nordmark** gegr. 1908, eing. 1909. | **D. Motorfahrer-Vg.** gegr. 1903, eing. 1909. | **Nordwestdeutsch. Verein** gegr 1909, eing. 1909.



Hannoverscher Verein gegr. 1909, eing. 1909. | **Verein f. L. Kolmar** gegr. 1908, eing. 1909. | **Frankf. Flugtech. Verein** gegr. 1909, eing. 1909. | **Leipziger Verein** gegr. 1909, eing. 1909. | **Braunschweig. Verein** gegr. 1909, eing. 1909.



Verein f. L. Bitterfeld gegr. 1909, eing. 1909. | **Chemnitzer Verein** gegr. 1895, eing. 1909. | **Autom.- u. Flugtech. Ges.** gegr. 1904. eing. 1909. | **Ostpreuss. Verein** gegr 1909, eing. 1909. | **Akademie f. Aviatik** gegr. 1909, eing. 1909

Westpreuss. Verein gegr. 1909, eing. 1910.

Zu „Braunbeck's Sportlexikon"

Für Photographie: Dr. Wandersleb, Jena.
Für medizinische Fragen: Dr. Bennecke, Jena. — Professor Dr. Hertel, Jena. — Professor Dr. Krause, Jena.

Hauptgruppe: **Jena.**

Ortsgruppe 1. Altenburg.
Vorsitzender: Bergrat Boehmisch.
Ortsgruppe 2. Eisenach.
Ortsgruppe 3. Gera.
Vorsitzender: Gymnasialdirektor Dr. Kulbrich.
Ortsgruppe 4. Gotha.
Vorsitzender: Direktor Feige.
Ortsgruppe 5. Ilmenau.
Vorsitzender: Rechtsanwalt Dr. Zersch.
Ortsgruppe 6. Koburg.
Vorsitzender: Regierungsrat Dr. Quarck.
Ortsgruppe 7. Weimar.
Vorsitzender: Major z. D. Knopf.

---

40. Schlesischer Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Breslau. — Gegründet: 13. 1. 1908.
Geschäftsstelle: Breslau XIII, Kaiser-Wilhelm-Strasse 21.
(Tel. 4780 und 4965.)

Vorstand.

1. Vorsitzender: Professor Dr. Richard Abegg.
2. Vorsitzender: Burggraf und Graf Hermann zu Dohna-Schlodien auf Gross-Kotzenau.
Schriftführer: Kapitän a. D. Freiherr von Kloch-Kornitz.
Stellv. Schriftführer: Walter Stern.
Schatzmeister: Bankdirektor Dr. jur. Max Korpulus.
Vors. d. Fahrtenaussch.: Privatdozent Dr. von dem Borne.
Beisitzer: Regierungsrat Dr. W. Abegg, Oppeln. — Rittmeister Graf Hubert von Carmer. — Kgl. Kommerzienrat M. Ephraim, Görlitz. — Gasanstaltsdirektor E. Eberle, Liegnitz. — Generalagent Hans Frömsdorf. — Oberleutnant Carl v. Hymmen. — Hauptmann Jentsch, Grottkau. — Dr. phil W. Korn. — Frauenarzt Dr. med. Georg Kunicke. — Kreisbaumeister Seybold, Görlitz. — Regierungsassessor Dr. Simon. — Oberbürgermeister Dr. phil. Soetbeer, Glogau.

Fahrtenausschuss.

Vorsitzender: Privatdozent Dr. von dem Borne, Breslau-Krietern.
Stellv. Vorsitzende: Oberleutnant Carl von Hymmen. — Frauenarzt Dr. med. Georg Kunicke.
Schatzmeister: Bankdirektor Dr. jur. Max Korpulus.

Wissenschaftlicher Ausschuss.

Vorsitzender: Professor Dr. Pringsheim.
Mitglieder: Professor Dr. Abegg. — Privatdozent Dr. von dem Borne. — Professor Dr. Lummer. — Treusch v. Buttlar-Brandenfels.

Im D. L. V. seit 1908. — 1360 Mitglieder; 24 Ballonführer. — 3 Freiballons: „Rübezahl", „Schlesien", „Windsbraut-Liegnitz". — 9 Ballonplätze: 1. Städt. Gasanstalt III in Breslau, Trebnitzer Chaussee, 2. Städt. Gasanstalt IV in Dürrgoy bei Breslau, 3. Städt. Gasanstalt in Liegnitz, 4. Städt. Gasanstalt in Hennersdorf (Bahnstation) bei Görlitz, 5. Gasanstalt in Glogau, 6. Gasanstalt in Oppeln, 7. Gasanstalt in Gleiwitz, 8. Gasanstalt in Kattowitz, 9. Gasanstalt in Hirschberg i. Schl. — 1 Flugzeug: Eindecker „Grade". — Flugplatz: Wird in nächster Nähe von Breslau erworben. — Vereinsorgan: „Allgemeine Schlesische Sportzeitung".

Hauptgruppe: **Breslau.**

Ortsgruppe 1. Gleiwitz.
Vorsitzender: Kreisbaumeister Seybold.
Ortsgruppe 2. Glogau.
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. phil. Soetbeer.
Ortsgruppe 3. Görlitz.
Vorsitzender: Kgl. Kommerzienrat M. Ephraim, Goethestr. 17.
Ortsgruppe 4. Hirschberg.
Ortsgruppe 5. Liegnitz.
Vorsitzender: Direktor der Gasanstalt E. Eberle.
Ortsgruppe 6. Oppeln.
Vorsitzender: Reg.-Rat Dr. W. Abegg.

41. Verein für Luftschiffahrt von Bitterfeld und Umgegend.

Sitz: Bitterfeld. — Gegründet: 18. 2. 1909.
Geschäftsstelle: Bitterfeld, Weststr. 5 und Lindenstr. 18.

Vorstand.

1. Vorsitzender: Bürgermeister Dippe.
2. Vorsitzender: Chemiker Dr. Jäger.
1. Schriftführer: Rechtsanwalt Dr. Kleinau.
2. Schriftführer: Kaufmann Karl Martin.
1. Schatzmeister: Bankprokurist F. Neumann.
2. Schatzmeister: Kaufmann A. Pötzsch.

Fahrtenausschuss.

Vorsitzender: Chemiker Stadtrat Dr. Radenhausen.
Stellv. Vorsitzende: Chemiker Dr. Hilland. — Kaufmann K. Luft.

Beisitzer und wissenschaftlicher Beirat.

Dr. med. Atenstädt. — Ingenieur Fr. Bauer, Delitzsch. — Oberlehrer Prof. Dr. Klotz. — Oberleutnant zur See a. D. Fabrikant O. Landgraf, Jessnitz. — Postdirektor Lattermann, Wittenberg. — Postdirektor Wiedicke.

Im D. L. V. seit August 1909. — 230 Mitglieder; 11 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Bitterfeld". — Ballonplatz: Wasserstoff-Füllplatz der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron II bei Bitterfeld. — Luftschiffhalle: Die Parseval-Halle auf dem Ballonplatz steht dem Verein zeitweilig zur Verfügung. — Vereinsorgan: „D. Z. f. L.".

42. Verein für Luftschiffahrt in Kolmar i. P.

Sitz: Kolmar in Posen. — Gegründet: Dezember 1908.
Geschäftsstelle: Bankdirektor Strohmann, Kolmar i. P.

Ehren-Präsidium.

Se. Exzellenz der Preussische Staats- und Kriegsminister General der Infanterie von Heeringen, Berlin.
Königlicher Landrat Freiherr von Plettenberg.

Vorstand.

1. Vorsitzender: Bankdirektor Strohmann.
2. Vorsitzender: Bürgermeister Foege.
Schriftführer: Redakteur Erbrich.
Schatzmeister: Kaufmann F. Bigalke.
Beisitzer: Fabrikbesitzer M. Retzlaff. — Hauptmann Druschki, Schneidemühl. — Baron von Lüttwitz auf Warnow. — Graf Bnin-Bninski, Pietronke. — Landrat Dr. Buresch, Hohensalza. — Oberst Zillmann, Hohensalza. — Freiherr v. Wilamowitz-Möllendorff, Kobelnik bei Hohensalza.

Fahrtenausschuss.

Vorsitzender: Bankdirektor Strohmann.
Mitglieder: Kaufmann F. Bigalke. — Hauptmann Runge, Hohensalza. — Leutnant Cranz, Schneidemühl.

Redaktionsausschuss.

Rechtsanwalt Henning. — Postmeister Hoepfner. — Apotheker Dr. Kaeding. — Redakteur Erbrich. — Amtsgerichts-Sekretär Goebel.
Archivar: Oberlehrer Nold.

Hauptgruppe: **Posen.**

Ortsgruppe Kujawien.
Sitz: Hohensalza. — Gegründet: 22. 7. 1909.

Im D. L. V. seit 1909. — 237 Mitglieder; 4 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Kolmar". — Ballonplatz: Städt. Gasanstalt, Kolmar i. P. — Vereinsorgan: „D. Z. f. L.".

43. Verein für Motor-Luftschiffahrt in der Nordmark. E. V.

(V. M. L.)

Sitz: Kiel. — Gegründet: 29. 8. 1908.
Präsidialgeschäftsstelle: Kiel, Düsternbrooker Weg 38.
(Tel. 2736.)

Präsidium.

Präsident: Vize-Admiral z. D. Graf von Moltke, Exzellenz.
1. Vize-Präsident: Konter-Admiral Lans, Inspekteur des Torpedowesens.
2. Vize-Präsident: Zurzeit unbesetzt.
Geschäftsf. Direktor: Kaiserl. Marine-Ingenieur a. D. Claassen.
Vors. des Techn. Ausschusses: Geh. Marine-Baurat Tjard Schwarz.
Vors. des Presse- u. Propaganda-Aussch.: Kaiserl. Marine-Baurat Gerlach.
Hauptschatzmeister: Wilhelm Meyer, Direktor der Kommerz- und Diskonto-Bank zu Kiel.
Stell. Hauptschatzmeister: Königl. Portugiesischer Konsul E. Nehve.
Syndikus: Rechtsanwalt Dr. iur. Hasse.
Beisitzer: Dr. jur. Ahlmann, Bankier und Stadtverordnetenvorsteher. — Königl. Baurat Baur, Direktor der Friedr. Krupp A.-G., Germania-Werft. — Stadtrat Freyse. — Dr. phil. Harries, Universitätsprofessor. — Dr. jur. Liedke, Rechtsanwalt und Notar. — Frhr. v. Moltke, städt. Branddirektor, Vorsitzender des Verkehrsvereins. — Redakteur Pape, stellvertr. geschäftsführender Direktor. — Geheimer Marine-Baurat Uthemann.

Technischer Ausschuss.

Vorsitzender: Geh. Marine-Baurat Tjard Schwarz.
Beisitzer: Fabrikbesitzer Dr. phil. Anschütz-Kämpfe. — Universitäts-Professor Dr. phil. Biltz. — Diplom-Ingenieur Professor Bohnstedt, Direktor der Kgl. Höheren Schiffs- und Maschinenbauschule. — Korvetten-Kapitän a. D. Ingenieur Friedländer. — Geh. Reg.-Rat Universitätsprofessor Dr. phil. Harzer, Direktor der Sternwarte, Kiel. — Konsul Georg Howaldt, Ingenieur und Direktor der Howaldt-Werke, Akt.-Ges. — Architekt A. Klein. — Stadtbaurat Kruse. — Kaiserl. Marine-Baumeister Langenbach. — Kapitän-Leutnant Paschen. — Fabrikant H. C. Reimers. — Kaiserl. Torpedo-Ingenieur Rieseler. — Marine-Oberbaurat Schirmer. — Universitätsprofessor Dr. phil. Weber.

Propaganda- und Presse-Ausschuss.

Vorsitzender: Kaiserl. Marine-Baurat Gerlach.

Beisitzer: Kaiserl. Marine-Oberingenieur a. D. Friedrich. — Buchdruckereibesitzer Koch, Elmshorn. — Kaufmann W. Jakobsen. — Direktor Dr. phil. v. Kozlowski, Neumünster. — Kaiserl. Marine-Baumeister a. D. Neudeck, Direktor der Gebr. Körting A.-G., Marinetechnische Abteilung. — Chefredakteur A. Niepa. — Rechtsanwalt Nieschling, Flensburg. — Redakteur H. Pape. — Gutsbesitzer Dr. phil. Schifferer, Mitglied des Abgeordnetenhauses. — Kaufmann R. Walter.

Vorstandsrat.

Generaldirektor Ballin, Hamburg. — Landrat Behncke, Heide. — Prof. Cords, Glückstadt i. H. — Bürgermeister Hauptmann a. D. Eissfeldt, Oldenburg i. H. — Generalmajor z. D. Frhr. v. Ende, Flensburg. — Bürgermeister Heldmann, Eckernförde. — Kgl. Kommerzienrat Holle, Vorsitzender der Handelskammer, Kiel. — Kataster-Kontrolleur Keiser, Plön. — Bankvorsteher Löy, Heide i. H. — Stadtrat M. Möller, Kiel. — Kaufmann und Stadtrat A. Paulsen, Kiel. — Oberbürgermeister Roer, Neumünster. — Regierungsrat Dr. jur. Reichelt, Schleswig. — Senator A. Zeise, Altona.

Im D. L. V. seit 8. 3. 1909. — 1500 Mitglieder. — Luftschiffhalle: Kiel (im Projekt). — Vereinsorgan: „Die Luftflotte".

Hauptgruppe: **Kiel.**
(Siehe oben.)

Kreisgruppen:

1. Kreisgruppe Norderdithmarschen.

Vorsitzender: Zurzeit unbesetzt.
Stellv. Vorsitzender: Bankvorsteher Löy, Heide. (Geschäftsstelle.)
Beisitzer: Rentner Martin Möller. — Schornsteinfegermeister Herwig, Wesselburen. — Hofbesitzer Wilh. Kahlke, Friedrichsgabekoog zu Westen. — Amtsvorsteher Rheder, Weddingstedt.

2. Kreisgruppe Oldenburg i. H.

Vorsitzender: Gutsbesitzer Rittmeister d. L. Beckmann, Seegalendorf.
Stell. Vorsitzender: Dr. med. Söhn, Heiligenhafen.
Schriftführer und Schatzmeister: Amtssekretär G. Veit, Seegalendorf. (Geschäftsstelle.)
Beisitzer: Bürgermeister Hauptmann a. D. Eissfeldt, Oldenburg i. H.

Ortsgruppen:

1. Altona. (20. 11. 1909.)

Vorsitzender: Senator A. Zeise.
Schriftführer: Oberbürgermeister a. D. Dr. Tettenborn. (Geschäftsstelle.)
Schatzmeister: Bankdirektor Heinemann.

2. Eckernförde.

Vorsitzender: Bürgermeister Heldmann.

3. Elmshorn.

1. Vorsitzender: Bankdirektor Föst. (Geschäftsstelle.)
2. Vorsitzender: Brauereidirektor Haar.
1. Schriftführer: Kaufmann Karl Bock.
2. Schriftführer: Apothekenbesitzer Dr. phil. Knauer.
1. Schatzmeister: Rentner J. H. Schinkel.
2. Schatzmeister: Lederfabrikant Johs. Metzger.

4. Flensburg.

Vorsitzender: Generalmajor z. D. Frhr. v. Ende.
Stellv. Vorsitzender: Eisenbahndirektor Paap.
Schriftführer: Rechtsanwalt Nieschling. (Geschäftsstelle.)
Schatzmeister: Kaufmann Franz Brodersen.
Beisitzer: Dr. jur. von Hobe, Düttebüll. — Stadtrat Schuldt.

5. Glückstadt.

Vorsitzender: Gymnasialoberlehrer Professor W. Cords. (Geschäftsstelle.)
Stellv. Vorsitzender: Professor Dr. phil. Clasen.
Schatzmeister: Bankbeamter F. Bünte.

6. Neumünster.

1. Vorsitzender: Oberbürgermeister Roer.
2 Vorsitzender: Oberst und Regimentskommandeur von dem Borne.
Schriftführer: Direktor Dr. phil. von Kozlowski. (Geschäftsstelle.)
Schatzmeister: Bankdirektor König.
Beisitzer: Sanitätsrat Dr. med. Barlach. — Königl. Kommerzienrat Blunck. — Hauptmannn Reinhard.

7. Plön.

Vorsitzender: Kataster-Kontrolleur Keiser. (Geschäftsstelle.)
Beisitzer: Apotheker Hasse. — Bürgermeister Schondorf.

8. Schleswig.

1. Vorsitzender: Regierungsrat Dr. jur. Reichelt.
1. stellv. Vorsitzender: Zurzeit unbesetzt.
2. stellv. Vorsitzender: Hof-Apotheker Dr. phil. Warnecke.
1. Schriftführer: Fabrikant J. F. E. Firjahn. (Geschäftsstelle.)
Stell. Schriftführer: Kreisbauinspektor Kusel.
Schatzmeister: Kaufmann H. W. Röschmann.
Beisitzer: Major Balthasar. — Buchdruckereibesitzer Ibbeken.

---

44. Vogtländischer Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Plauen im Vogtland. — Gegründet: 23. 2. 1908.
Geschäftsstelle: Plauen i. V., Fürstenstr. 89. (Tel. 62.)

Vorstand.

Vorsitzender: Fabrikbesitzer Rudolf Sieler.
Stellv. Vorsitzender: Dr. med. Flachs.
Schriftführer: Fabrikant Oskar Wohlfahrt.
Stellv. Schriftführer: Rechtsanwalt Dr. Lehmann.
Schatzmeister: Fabrikant Rudolf Apitzsch.
Stellv. Schatzmeister: Fabrikbesitzer Richard Köchel jun.
Vors. des Fahrtenausschusses: Fabrikbes. Ingenieur Paul Beyer.
Stellv. Vors. des Fahrtenausschusses: Dr. med. Rausch.
Beisitzer: Fabrikbesitzer Georg Müller, Greiz i. V. — Kapitän a. D. Wilhelm Reents.

Im D. L. V. seit 25. 5. 1908. — 395 Mitglieder; 23 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Plauen". — Ballonplatz: Städt. Gasanstalt, Plauen i. V.

---

45. Westpreussischer Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Danzig. — Gegründet: 27. 11. 1909.
Geschäftsstelle: Dr. med. Schucht, Danzig, Holzmarkt 12/14.

Vorstand.

Vorsitzender: Hochschulprofessor Schütte.
Stellv. Vorsitzender und Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Hauptmann und Batteriechef im Feldart.-Regt. 36 Boisserée.
Schriftführer: Dr. med. Schucht.
Stellv. Schriftführer: Landesrat Claus.
Schatzmeister: Kaufmann O. Schäfer.
Stellv. Schatzmeister: Redakteur Hertell.
Stellv. Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Oberleutnant im 1. Leibhusaren-Regt. Freiherr Schenk zu Trautenburg.

Beisitzer: Privatdozent Dr. von Brunn. — Zeitungsverleger Kafemann. — Wirkl. Geh. Kriegsrat Dr. jur. Keber. — Kaufmann Krautwurst. — Leutnant im 2. Leibhusaren-Regt. von Laffert. — Hauptmann a. D. von Mach, Zoppot. — Stadtrat Schürmann. — Hauptmann a. D. Wachsen.

Im D. L. V. seit Januar 1910. — 130 Mitglieder; 3 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Danzig". — Ballonplatz: Städt. Gasanstalt, Danzig.

46. Württembergischer Verein für Luftschiffahrt

Sitz: Stuttgart. — Gegründet: 20. 3. 1908.
Geschäftsstelle: Stuttgart, Kräherwaldstr. 23.
Protektor: S. M. König Wilhelm II. von Württemberg.
Ehrenpräsident: Graf von Zeppelin.

Vorstand.

Vorsitzender: Geh. Hofrat Professor Dr. Schmidt.
1. stellv. Vorsitzender: Generalleutnant z. D. Exzellenz von Berger.
2. stellv. Vorsitzender: Oberst z. D. von Sprosser.
Schriftführer: Reallehrer Oskar Dambach.
Stellv. Schriftführer: Gemeinderat Dr. Matthes, Cannstatt.
Schatzmeister: Notar a. D. Dr. jur. Schrenk.
Stellv. Schatzmeister: Kaufmann Karl Vischer.
Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Alfred Dierlamm.
Stellv. Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Oberleutnant Henke, Ludwigsburg.
Bücherwart: Major Pasquay.
Beisitzer: Fabrikant Albert Hirth, Cannstatt. — Kaufmann Hans Müller. — Fabrikant Albert Schmidt-Schröder, Heilbronn a. N. — Kaufmann Ernst Sommer, Ravensberg.

Flugtechnische Abteilung.

Mitglieder: A. Dierlamm. — A. Hirth. — Dr. ing. J. Kirner.

Redaktionsausschuss.

Mitglieder: A. Dierlamm. — Dr. Kahn. — Redakteur G. Wais.

Hauptgruppe: **Stuttgart.**
Ortsgruppe: Heilbronn.

Im D. L. V. seit 1908. — 730 Mitglieder; 23 Ballonführer. — 2 Freiballons. „Stuttgart", „Württemberg". — Ballonplatz: Städt. Gaswerk, Stuttgart. — 1 Luftschiff: „Z. III". — 1 Luftschiffhalle: Zeppelin-Halle in Friedrichshafen. — Sitzungen: Am ersten Mittwoch des Monats in den Räumen des Automobil-Clubs, Stuttgart, Königstrasse.

C. Vereine ausserhalb des Deutschen Luftschiffer-Verbandes.

1. Abteilung für Luftschiffahrt der Wildenschaft an der Technischen Hochschule Berlin.

Sitz: Charlottenburg. — Gegründet: Oktober 1909.
Geschäftsstelle: Studentenheim, Charlottenburg, Schillerstr. 5. (Tel. 6280.)

Vorstand.

1. Vorsitzender: Cand. ing. Adrien Mosser.
2. Vorsitzender: Cand. ing. Blaschke.
Kassenwart: Cand. ing. Brauns.

1 Flugzeug: Doppeldeck-Gleitflieger.

2. Anhaltischer Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Dessau. — Gegründet: 1. 11. 1909.
Geschäftsstelle: Dessau, Kavalierstr. 29/30.

Vorstand.

Vorsitzender: Generaldirektor Dr. ing. von Oechelhaeuser.
Stellv. Vorsitzender: Oberst z. D. von Graevenitz.
Schriftführer: Bankdirektor K. Wandel.
Stellv. Schriftführer: Erster Staatsanwalt Bürkner.
Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Dr. phil. Bueb, Dessau.
Stellv. Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Oberleutnant von Frankenberg und Proschlitz.
Schatzmeister: Bankdirektor Richter.
Stellv. Schatzmeister: Kommerzienrat Venator.
Beisitzer: Kommerzienrat Bauermeister, M. d. R., Bitterfeld. — Oberbürgermeister Dr. jur. Ebeling. — Geh. Regierungsrat a. D. Dr. jur. Eilsberger, Bernburg a. S. — Hofkammerpräsident Dr. jur. Hess. — Geh. Ober-Regierungsrat Lange. — Präsident d. Herzogl. Regierung (Abt. d. Innern) Laue. — Kreisdirektor Mühlenbein, Zerbst. — Kreisdirektor Dr. jur. Sachsenberg. — Professor K. Ströse. — Kommissionsrat Trautmann, M. d. R., Köthen i. A. — Bürgermeister Wendt, Ballenstedt.
Mitglieder des Fahrtenausschusses: Rittmeister d. R. A. Nette, Cöthen i. A. — Rittmeister à la suite Graf zu Solms, Rösa.

Wissenschaftlicher Beirat.

Vorsitzender: Professor K. Ströse, Dessau, Roonstr. 20.

168 Mitglieder. — 1 Freiballon: „Anhalt". — Füllplatz: Freies Gelände an der Roon- und Blumenthalstrasse, auf dem eine Ballonhalle gebaut ist. Diese wird so eingerichtet, dass sie später verlängert werden und zur Aufnahme kleinerer Luftschiffe dienen kann. — Flugzeuge: Zwei Dessauer Firmen stellen dem Verein einen deutschen Drachenflieger zur Verfügung. — Vereinsorgan: „D. Z. f. L.". — Im D. L. V. seit 15. März 1910.

3. Bremischer Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Bremen. — Gegründet: 12. 10. 1909.
Geschäftsstelle: Buchhändler Franz Quelle, Bremen, Bischofsnadel 12.

Vorstand.

1. Vorsitzender: Vizeadmiral a. D. v. Ahlefeld.
2. Vorsitzender: Professor Dr. Grosse.
Schriftführer: Dr. phil. Grober.
Schatzmeister: Buchhändler Franz Quelle.
Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Direktor Dr. Schütte.
Beisitzer: Richter Castendyk. — Baudirektor Grapel. — Direktor des Nordd. Lloyd" Ph. Heineken. — Hauptmann von Jacobi. — Oberpostdirektor von Schlichting. — Professor Adolf Viett. — Präses der Handelskammer J. K. Victor.

200 Mitglieder. — Vereinsorgan: „D. Z. f. L.". — Im D. L. V. seit März 1910.

4. Bromberger Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Bromberg. — Gegründet: 9. 12. 1909.
Geschäftsstelle: Rechtsanwalt Thiele, Bromberg, Posener Str. 5.

Vorstand.

Vorsitzender: Stadtrat Metzger.
Stellv. Vorsitzender: Regierungsassessor Laue.

Schriftwart: Rechtsanwalt Thiele.
Stellv. Schriftwart: Betriebsdirektor Wilsch.
Schatzmeister: Bankier Martin Friedländer.
Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Leutnant und Adjutant im Inf.-Regt. 178 Beyersdorf, Bromberg, Rinhauerstrasse.
Beisitzer: Regierungsrat Dr. Keil. — Oberleutnant von Klitzing, Gren.-Regt. zu Pferde. — Oberingenieur Tessendorf.

Rund 80 Mitglieder. — 1 Freiballon: „Bromberg". — Ballonplatz: Hamfeld-Wiese an der Städt. Gasanstalt, Bromberg. — Im D. L. V. seit 20. März 1910.

5. Düsseldorfer Flugsport-Klub.

Sitz: Düsseldorf. — Gegründet 18. 2. 1910.
Geschäftsstelle: Düsseldorf, Hotel Römischer Kaiser.

6. Flugtechnischer Verein Leipzig.

Sitz: Leipzig. — Gegründet: 26. 1. 1910.
Geschäftsstelle: Georg Specht, Leipzig-Taucha, Bismarckstr. 4.

Vorstand.

1. Vorsitzender: Lehrer und Schriftsteller Georg Specht.
2. Vorsitzender: Oberlehrer und Ingenieur Alfred Freund.
1. Schatzmeister: Kunstgewerbezeichner Ludwig Scheewe.
2. Schatzmeister: Bergdirektor Otto Prochnow, Wüstungstein bei Lausigk i. Sa.
Bücherwart: cand. math. Hans Röse, Halle a. S.
Beisitzer: Flugmaschinen-Konstrukteur Paul Kanno. — Fabrikbesitzer Adolf Magneschef. — Kaufmann Richard Müller. — Elektrizitätswerkleiter Hermann Voigt.

40 Mitglieder; 1 Flugzeugführer. — Vereinsorgan: „Flugsport".

7. Kurhessischer Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Marburg a. L. — Gegründet: 11. 10. 1909.
Geschäftsstelle: Professor Dr. Richarz, Marburg a. L.

Vorstand.

Vorsitzender: Professor Dr. Richarz.
Stellv. Vorsitzender: Professor Dr. Brauer.
Schriftführer: Rechtsanwalt Dr. Külz.
Schatzmeister: Bankier Bang.
Vors. des Fahrtenausschusses: Privatdozent Dr. A. Wegener.
Stellv. Vors. des Fahrtenausschusses: Professor Dr. Gürber.
Beisitzer: Regierungs-Assessor Dr. Bredt. — Oberleutnant Ferno. — Fabrikant C. H. Hering. — Oberleutnant d. L. Kauffmann.

102 Mitglieder; 1 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Marburg". — Ballonplatz: Städtische Wiese am Afföller.

8. Luftschiffahrtsverein Münster für Münster und das Münsterland.

Sitz: Münster i. W. — Gegründet: 18. 10. 1909.
Geschäftsstelle: Münster i. W., Stadthaus.

Vorstand.

1. Vorsitzender: Bürgermeister Goebels.
2. Vorsitzender: Landesrat Fels.

Schriftführer: Redakteur Koene.
Stellv. Schriftführer: Rechtsanwalt Berrenberg.
Schatzmeister: Kaiserl. Bankdirektor Coste.
Vorsitzender des Fahrtenausschusses: Stadtbaurat Tormin.
Beisitzer: Hauptmann von Bismarck. — Regierungsbaumeister Heusen. — Fabrikant Kunbel. — Fabrikbesitzer Mülder, Emsdetten i. W. — Fabrikbesitzer Specht, Dülmen i. W.

198 Mitglieder. — 1 Freiballon: „Münster". — Ballonplatz: Städt. Gasanstalt, Münster i. W. — Flugplatz: Militär-Exerzierplatz Loddenheide bei Münster i. W.

---

9. Luftschiff-Studien-Gesellschaft Hamburg. E. V.

Sitz: Hamburg. — Gegründet: 18. 11. 1909.

Geschäftsstelle: Rechtsanwalt Dr. W. Brinckmann, Hamburg, Hohe Bleichen 5/7. (Tel. I, 6774.)

Vorstand.

1. Vorsitzender: Rechtsanwalt Dr. W. Brinckmann.
2. Vorsitzender: Fabrikdirektor Julius Lorenz, Hamburg-Gr.-Borstel.
1. Schriftführer: Kaufmann Max Holz.
2. Schriftführer: Leo Axien.
1. Schatzmeister: Ingenieur Curt Wolf.
2. Schatzmeister: F. W. Rubel.
Beisitzer: Dr. Chs. P. Haselden. — Ingenieur J. Springefeld. — Dr. Joh. Wendt.

Technische Kommission.

Vorsitzender: Dr. Joh. Wendt.

85 Mitglieder.

---

10. Norddeutscher Automobil-Club in Hamburg.

Sitz: Hamburg. — Gegründet: 20. 3. 1902.

Geschäftsstelle und Clublokal: Hamburg, Colonnaden 17, I.

Vorstand.

(Siehe Abteilung Automobilismus.)

Flugtechnische Kommission.

Mitglieder: Carl Bergner, Sande-Bergedorf b. Hamburg. — H. Hasperg jr., Hochkamp b. Kl.-Flottbeck. — Henry Kalisch. — Werftbesitzer Max Oertz. — Franz C. A. Schumacher.

150 Mitglieder.

---

11. Nordwestdeutsche Vereinigung für Luftschiffahrt.

Sitz: Osnabrück. — Gegründet: 10. 1. 1910.

Vorort: 1910 Osnabrück, 1911 Bremen, 1912 Münster i. W., 1913 Oldenburg i. O., 1914 Bielefeld.

Umfasst die Vereine in . . .
- Bielefeld . . (s. B. Nr. 17)
- Bremen . . . (s. B. Nr. 3)
- Münster . . . (s. B. Nr. 7)
- Oldenburg . . (s. B. Nr. 9)
- Osnabrück . . (s. A. Nr. 29)

Der **Vorstand** besteht aus den ersten Vorsitzenden der 5 zugehörigen Vereine.

Rund 760 Mitglieder.

---

12. Oldenburgischer Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Oldenburg i. G. — Gegründet: 29. 11. 1909.

Vorstand.

Kontreadmiral z. D. Lilie. — Handelskammer-Syndikus Professor Dr. Dursthoff. — Hofbuchhändler Schwartz. — Brennereibesitzer Hullmann-Etzhorn. — Hauptmann Kolbe. — Navigationslehrer Dr. Moeller, Elsfleth. — Redakteur von Busch.

75 Mitglieder.

---

13. Ostdeutscher Automobil-Club.

Sitz: Königsberg i. P. — Gegründet: 10. 4. 1905.

Geschäftsstelle: Hans Frohmann, Königsberg i. Pr., Weissgerberstr. 4. (Tel. 3009.)

Vorstand.

(Siehe Abteilung Automobilismus.)

Flugtechnische Kommission.

Vorsitzender: Kreisbaumeister Georg Henrich.

Mitglieder: Leutnant Walther Grosse. — Leutnant Erich Olszewski. — Alfred Polster. — Zivilingenieur Hans Reddig.

84 Mitglieder. — Clublokal: Hotel „Deutsches Haus".

---

14. Schlesischer Flugsport-Club.

Sitz: Breslau. — Gegründet: 16. 2. 1909.

Geschäftsstelle: Freiherr von Kloch, Breslau, Bureau des Norddeutschen Lloyd, Neue Schweidnitzer Str. 4. (Tel. 2701.)

Vorstand.

1. Vorsitzender: Rechtsanwalt Dr. Bohn.
2. Vorsitzender: Privatdozent Dr. von dem Borne, Breslau-Krietern.
1. Schriftführer: Ingenieur Stoeckicht.
2. Schriftführer: Kaufmann Kutsch.
Schatzmeister: Kommerzienrat Dr. iur. G. Heimann.
Flugwart: Ingenieur Walzel.
Bibliothekar: Dr. ing. Heller.
Syndikus: Notar Dr. Oestreich.
Beisitzer: Universitätsprofessor Dr. Abegg. — Freiherr von Durant, Langendorf. — Kapitän Freiherr von Kloch. — Universitätsprofessor Dr. Lummer. — Steinbruchbesitzer Nicoleier. — Ingenieur C. von Sallwürck.

Sportkommission:

Obmänner: Fritz Heidenreich. — Rentier Hans Ledermann.

Technischer Ausschuss.

Vorsitzender: Dr. von dem Borne.

Beisitzer: F. Heidenreich. — Dr. ing. Heller. — Ingenieur Kühne. — Ingenieur von Sallwürck. — Ingenieur Walzel.

152 Mitglieder. — Flugzeuge: 2 Gleitflieger. — 2 Flugplätze: 1. Uebungsplatz Nippern, 2. Pferderennbahn des Schlesischen Rennvereins bei Hartlieb. — Vereinsorgan: „Allgem. Schles. Sport-Zeitung", „Flugsport".

---

15. Studiengesellschaft für Aviatik.

Sitz: Breslau. — Gegründet: 21. 12. 1908.
Geschäftsstelle: Oberingenieur E. Schrader, Breslau, Friedrichstr. 22.

Vorstand.

1. Vorsitzender: Oberingenieur E. Schrader.
2. Vorsitzender: Ingenieur Gerhard Winkler sen.
Schriftführer: Ingenieur Walter Bruch.

Kommission für Ballonfahrt.

Vorsitzender: Oberingenieur G. Schrader.
Beisitzer: Diplomingenieur Oskar Bermann. — Ingenieur Georg Wiesler.

Kommission für Flugmaschinen.

Vorsitzender: Kaufmann Paul Thiel.
Beisitzer: Chefredakteur Leone Beninatto. — Ingenieur Gerhard Winkler.

35 Mitglieder; 1 Ballonführer, 1 Flugzeugführer. — 1 Freiballon: in Bestellung. 3 Flugzeuge: 2 Gleitflieger: Schrader, Sorrent; 1 Drachenflieger im Bau. — Flugplatz: Exerzierplatz Gandau bei Breslau. — Vereinsorgan: „Allgemeine Schles. Sport-Zeitung", „Flugsport".

---

16. Verein Deutscher Flugtechniker.

Sitz: Berlin. — Gegründet: 1. 2. 1909.
Geschäftsstelle: Berlin SW., Friedrichstrasse 218.

Vorstand.

1. Vorsitzender: Dr. Fritz Huth.
2. Vorsitzender: Major a. D. von Parseval.
3. Vorsitzender: Dr. Adams.
Schriftführer: O. Schmal-Carbur.
Syndikus: Rechtsanwalt Justizrat Eschenbach.
Beisitzer: Diplomingenieur H. Dorner. — Ingenieur J. Grade, Bork. — Oberingenieur H. Rosenstein, Elbing. — Ingenieur Max Schüler.
Vorsitzender der Techn. Kommission: Oberingenieur Zix.
Vorsitzender der Platzkommission: Kapitän z. S. a. D. von Pustau.

Flugplatz: Flugfeld Mars bei Bork. — Vereinsorgan: „Flugsport".

---

17. Verein für Flugtechnik Jkaros.

Sitz: Frankenhausen am Kiffhäuser. — Gegründet: 2. 9. 1909.
Geschäftsstelle: Ingenieur Carl Plass, Frankenhausen a. K.

Vorstand.

Vorsitzender: Regierungsbaumeister James Schuster.
Schriftführer: Ingenieur Carl Plass.
Stellv. Schriftführer: Ingenieur Rudolf Wohlrabe.
Sekretär und Kassierer: Aviatiker Wilhelm Söhns jun.
Fahrtenausschuss: Direktor Siegmund Huppert. — Ingenieur Wilhelm Söhns sen. — Hermann Zeiger.
Beisitzer: Diplomingenieur Lingens. — Diplomingenieur Panzer.

127 Mitglieder; 1 Flugzeugführer. — 2 Flugplätze: 1. Flugplatz „Mars" bei Udersleben, 2. Waldschlösschen bei Frankenhausen a. K.

---

18. Westdeutsche Luftschiffahrt-Gesellschaft. E. V.

Sitz: Düren. — Gegründet: 6. 11. 1909 als „Westdeutsche Luftschiffhafen-Gesellschaft".
Geschäftsstellen: Krefeld, Ostwall 183. (Tel. 623 und 951.)
Düsseldorf, Rheinhof IV l. (Tel. 4219.)

Direktion.

Fabrikdirektor A. Dohmen, Düsseldorf. — Kaufmann O. H. Pflueger, Krefeld.

Ballonplatz, Luftschiffhafen und Luftschiffhalle: Unter-Maubach bei Düren. — Vereinsorgan: „Luftschiffahrt und Flugsport".

---

19. Westdeutscher Verein für Flugsegler.

Sitz: Oberhausen i. Rhld. — Gegründet: 1909.

Vorstand.

Vorsitzender: Bürgermeister a. D. Schüller.
Stellv. Vorsitzender: Gemeindevorsteher Fritz Nohlen, Holten.
Schriftführer: Hafenbahnmeister Heinr. Timmer, Meiderich.
Schatzmeister: Ingenieur Heusser.
Gerätewart: Maschinenmeister Trutenau.
Beisitzer: Rudolf Heuhn.

50 Mitglieder. — Flugplatz: Holtener Bruch bei Holten, mit Abflugturm. — Vereinsorgan: „Flugsport".

---

20. Westfälisch-Lippischer Verein für Luftschiffahrt.

Sitz: Bielefeld. — Gegründet: 6. 7. 1909.
Geschäftsstelle: Bielefeld.

Vorstand.

1. Vorsitzender: Brennereibesitzer Fr. Elmendorf, Isselhorst.
2. Vorsitzender: Brauereidirektor W. Rossenbeck, Gütersloh.
Schriftführer: Redakteur Gustav Riefenstahl, Bielefeld.
Schatzmeister: Rentner Fritz Marten, Gütersloh.
Bibliothekar: Kaufmann Carl Stratemann, Bielefeld.

Fahrtenausschuss.

1. Vorsitzender: Fabrikbesitzer Max Jucho, Hamm i. W.
2. Vorsitzender: Vakat.
Beisitzer: Kaufmann Otto Ruhenstroth, Gütersloh. — Fabrikant Kurt Wellensiek, Bünde.

Landkartenkommission.

Stadtrat C. Brüggemann, Bielefeld.

78 Mitglieder; 4 Ballonführer. — 2 Freiballons: „Bielefeld", „Elmendorf". — Ballonplatz: Städt. Gasanstalt Bielefeld. — Vereinsorgan: „Luftschiffahrt und Flugsport".

III. Oesterreich-Ungarn.

1. Český Club Automobilistu.

(Klub tschechischer Automobilisten und Motozyklisten.)

Sitz: Prag.

Vorstand.

Siehe Abteilung Automobilismus.

Aviatische Sektion.

Gegründet: 1909.

2. Flugtechnischer Verein für Mähren. (F. V. M.)

(Zweigverein des Oesterreichischen Flugtechnischen Vereins.)

Sitz: Brünn. — Gegründet: 1910.

Vereinsorgan: „Flug- und Motor-Technik".

3. Flugtechnischer Verein in Steiermark. (F. V. S.)

(Zweigverein des Oesterreichischen Flugtechnischen Vereins.)

Sitz: Graz. — Gegründet: 10. 11. 1909.

Geschäftsstelle: Graz, Schmiedgasse 31.

Vorstand.

Präsident: Rechtsanwalt Dr. Karl Rintelen.
1. stellv. Präsident: Universitätsprofessor H. Benndorf.
2. stellv. Präsident: Oberst Scotti, Generalstabschef des 3. k. k. Korps.
1 Schriftführer: Sportredakteur Franz Smutny. (Geschäftsführer.)
2. Schriftführer: Prokurist Max Kleinoscheg.
1. Kassierer: Landes-Oberingenieur Moritz Heider.
2. Kassierer: Ingenieur Direktor Julius Mayer.
1. Sportwart: Ingenieur F. Graf Platen-Hallermund.
2. Sportwart: Fabrikbesitzer Ph. Weydmann, Bruck a. M.
Ausschüsse: Chefredakteur Dr. Decsey. — Oberleutn. Hugo Günthersberger. — Ingenieur Koffend. — Fabrikant Joh. Puch. — Leutn. Heinrich Weiss.

Vereinsorgan: „Flug- und Motor-Technik".

4. Kärntner Automobil-Club.

Sitz: Klagenfurt.

Geschäftsstelle und Clubheim:

Klagenfurt, Hotel Lerch „Kaiser von Oesterreich".

Vorstand.

(Siehe Abteilung Automobilismus.)

Flugtechnische Abteilung.

Präsident: Felix Ritter von Gutmannsthal, Schloss Rain bei Klagenfurt.

1 Doppeldecker „Wright".

5. Klub Awiata.

(Société d'Aviation.)

Sitz: Lemberg in Galizien. — Gegründet: 24. 10. 1909.

Geschäftsstelle: Zivil-Ingenieur Edmund Libanski, Lemberg (Galizien), Obertynska-Strasse 8.

Vorstand.

Ehrenpräsident: Exz. Feldmarschall-Leutnant A. Schödler, Lwow.
Vize-Ehrenpräsident: Exz. Feldmarschall-Leutnant J. Tapeiner.
Präsident: Exz. Fürst Andreas Lubomirski, Reichs- und Landtagsabgeordneter, Przeworsk.

Vizepräsidenten: Ingenieur Wladislaw Ritter v. Dlugosz, Landtagsabgeordneter. — Graf Moritz Dzieduszycki. — Vizebürgermeister Dr. Tadeusz Rutowski, Lwow. — Staatsbahndirektor Hofrat Dr. Stanislaw von Rybicki.
Generalsekretär: Zivilingenieur Edmund Libanski.
Beisitzer: Bankdirektor Dr. Ernest Adam, Landtagsabgeordneter. — Oberleutnant J. Harnisch. — Dr. Edward Lilien. — Dr. Zygmunt Poznanski. — Ingenieur Wincenty Rawski, Präsident der Polytechnischen Gesellschaft. — Ingenieur Josef Tomicki, Direktor der Elektrizitäts-Zentrale. — Ingenieur Waclaw Wolski. — Graf Franciszek Zamotyski.

Technische Kommission.

Mitglieder: Ingenieur Karl Richtmann. — Dr. Jan Kanty Steczkowski, Direktor der Bank für Handel und Handwerk. — Dr. Wiktor Ungar. — Architekt Alfred von Zacharjewicz.

120 Mitglieder. — 1 Gleitflugzeug: Eindecker „Libanski". — Flugplatz: Pferderennbahn zu Lemberg.

---

6. Magyar Automobil-Club.

(Ungarischer Automobil-Club.)

Vorstand.

(Siehe Abteilung Automobilismus.)

Aviatische Kommission.

Sitz: Budapest. — Gegründet 1901 als „Magyar Aero-Club" (Ungarischer Aero-Club).

Geschäftsstelle: Ungarischer Automobil-Club, Budapest IV, Királyi bérpalota.

Vorstand.

Präsident: Exzellenz Geh. Rat Franz Bolgár, Staatssekretär.
Generalsekretär: Dr. Ludwig v. Tolnay, M. d. R.
Mitglieder: Ludwig Ballai. — Donát Bánki. — Gabriel Bárczay. — Dr. Teodor Delmár. — Wilhelm Hevesi. — Dr. Ludwig Hoffmann. — Oedön R. Jonás. — Michael Graf Károlyi. — Alexander Král. — Béla v. Krisztinkovich. — Joseph Kunz. — Paul Merse. — Desider Nagy. — Géza Pap. — Elemér Pompéry. — Stefan Röck jun. — Ludwig Samarjay. — Graf Paul Teleki. — Graf Béla Rudolf Zichy. — Aladár Zsélyi.

268 Mitglieder; 2 Ballonführer, 1 Flugzeugführer. — 1 Freiballon „Turul". — Ballonplatz und Flugplatz: Grosser Kavallerie-Exerzierplatz „Rákosfeld", Budapest.

---

7. Magyar Athletikai-Club.

Abteilung für Aviatik.

Sitz: Budapest. — Gegründet: November 1909.

Rund 100 Mitglieder.

---

8. Oberösterreichischer Verein für Luftschiffahrt in Linz a. D.

Sitz: Linz a. D. — Gegründet: 5. 2. 1909.

Geschäftsstelle: Ingenieur Julius Sedlacek, Linz a. D., Landstr. 119.

Protektor: S. K. und K. Hoheit Erzherzog Josef Ferdinand.

Vorstand.

Präsident: K. k. Hofrat der Statthalterei Adolf R. von Pitner.

1. Vizepräsident: K. k. Statthaltereirat Freiherr Franz von Aichelburg-Labia.
2. Vizepräsident: K. k. Major im Generalstab Rudolf Schamschula.
Schriftleiter: Gemeinderat Ingenieur Julius Sedlacek.
Kassenverwalter: K. k. Postdirektor Hofrat Konrad Hoheisel.
Obmann des Fahrtenaussch.: Oberleutnant Theodor Malina.
Mitglieder des Fahrtenausschusses: Direktor Ingenieur Ludwig v. Gallois, Klein-München. — K. k. Oberingenieur Ludwig Nejdl. — Generalstabsoberleutnant Theodor Waldherr.
Bibliothekar: K. k. Statthaltereirat und Vorstand der Bezirkshauptmannschaft Graf Hermann Attems.
Zeugwart: Oberleutnant des k. k. Pionierbataillons Wilhelm König.
Mitglieder des Ausschusses: Fabrikbesitzer Karl Franck. — Fabrikbesitzer Walter Franck. — Fabrikbesitzer Richard Hofmann. — Gemeinderat Advokat Dr. Fritz Ruckensteiner.

475 Mitglieder; 6 Ballonführer. — 1 Freiballon: „Salzburg". — Ballonplatz: Gasanstalt Linz a. D. — Vereinsorgan: „Fachzeitung H. P."

9. Oesterreichischer Aero-Klub.

Sitz: Wien. — Gegründet: 1881 als „Wiener Aero-Club".
Geschäftsstelle: Wien I, St. Annahof.

Protektor: S. K. und K. Hoheit Erzherzog Franz Ferdinand.

Vorstand.

Ehrenpräsident: S. Durchlaucht Max Fürst zu Fürstenberg.
Präsident: Victor Silberer.
1. Vizepräsident: Dr. Konstantin Baron Economo. (Zeugwart.)
2. Vizepräsident: Hauptmann Franz Hinterstoisser. (Fahrwart.)

Ausschuss für 1910.

Josef Eduard Bierenz. — Alexander Cassinone. — Hauptmann Adolf Engel. — Oberleutnant Wilhelm Hoffory. — Rudolf Hubel. (Schriftführer.) — Dr. Otto von Komorzynski. (Revisor). — Hans Plescher. — Josef Pohl. — Josef Polacsek. — Dr. Anton Schlein. (Fahrwartstellvertreter.) — Eduard C. v. Sigmundt. — Herbert Silberer. — Dr. Julius Steinschneider. (Kassier.)

151 Mitglieder; 33 Ballonführer. — 6 Freiballons: „Austria", „Excelsior", „Radetzky", „Sonia", „Tillie I", „Vindobona". — Ballonplatz: Wien II, k. k. Prater, Nordportalstrasse. — Vereinsorgan: „Wiener Luftschiffer-Zeitung" bezw. „Allgemeine Sport-Zeitung".

10. Oesterreichischer Flugsport-Club.

Sitz: Wien. — Gegründet: Dezember 1909.
Geschäftsstelle: Wien VII. Breite Gasse 7. (Tel. 7377.)

Vorstand.

Präsident: K. k. Marine-Oberingenieur i. R. Paul Eyb.
1. Vizepräsident: K. k. Militär-Oberintendant I. Kl. Ladislaus Jarzebecki.
2. Vizepräsident: Dozent Dr. Paul Cohn.
1. Schriftführer: Ingenieur Stefan Popper.
2. Schriftführer: Redakteur Jacques Singer.
Kassenreferent: K. k. Oberleutnant i. R. Ruppert Pflanzer.
Mitglieder: K. k. Marine-Elektro-Oberingenieur Josef Schaschl. — K. k. Sektionsrat Dr. Eduard Suchanek.
Delegierte des Oe. Touring-Club: Ritter Felix von Mayer-Tenneburg. — Dr. Theodor Mauthner.

Flugzeug: 1 Doppeldeck-Gleitflieger. — Vereinsorgan: „Fachzeitung H. P.".

11. Oesterreichischer Flugtechnischer Verein.

Sitz: Wien. — Gegründet: 3. 2. 1909.
Geschäftsstelle: Wien IV, Wienstrasse 31 I. (Tel. 628.)

Vorstand.

Ehrenpräsident: S. Durchl. Fürst Hugo Dietrichstein.
Präsident: K. u. k. Generalmajor Leopold Schleyer.
1. Vizepräsident: Generaldirektor Alexander Cassinone
2. Vizepräsident: Ritter Hermann von Lössl.
3. Vizepräsident: Markgraf Alexander Pallavicini, Exzellenz.
1. Schriftführer: Regierungsrat Leopold Ritter von Stockert.
2. Schriftführer: Adjunkt Anton Schuster.
1. Bibliothekar: Adjunkt Georg Eckard.
2. Bibliothekar: James Worms.
Kassier und geschäftsführendes Ausschussmitglied: Ingenieur Otto Freiherr von Czedik.
Ausschuss: 37 Mitglieder des Vereins und 5 Delegierte.
Ausschüsse: 1. Plenarausschuss.
2. Arbeitsabteilung für technische und Demonstrationsangelegenheiten. (Technischer Ausschuss.)
3. Arbeitsabteilung für Press- und Vortragsangelegenheiten.
4. Arbeitsabteilung für administrative, Propaganda-, Werbe- und Finanzangelegenheiten.

Sektion für Gleitflug (des Oe. F. V.).

Obmänner: Wilhelm Burchardt. — August Wärndorfer.
Beirat: 6 Beisitzer.
Rund 1300 Mitglieder. — Flugplatz: Steinfeld bei Wiener-Neustadt. — Vereinsorgan: „Flug- und Motor-Technik".

Zweigvereine.

Flugtechnischer Verein für Mähren. (Siehe oben Nr. 2.)
Flugtechnischer Verein in Steiermark. (Siehe oben Nr. 3.)

---

12. Oesterreichischer Luftflotten-Verein.

Sitz: Wien. — Gegründet: 1909.

---

13. Oesterreichischer Wintersportklub.

Abteilung für Gleitflug.

Sitz: Wien. — Gegründet: 1909.

---

14. Verein für Luftschiffahrt in Tirol.

Sitz: Innsbruck. — Gegründet: März 1910.

Vorstand.

Vorsitzender: Hofrat v. Posselt-Csorich.
Stellv. Vorsitzender: Kaufmann Fritz Heigl.
Schriftführer: Direktor O. Peischer.
Kassierer: Bankdirektor H. Sonviko.
Bibliothekar: Kaufmann O. Hueber.
Zeugwart: Oberleutnant Sorlay, Hall.
Beisitzer: H. Belzcac. — Kurt Ritter v. Goldberg, Meran. — Dr. Rohn.

Fahrtenausschuss:

Obmann: Dr. H. v. Ficker.
Mitglieder: Hauptmann Deutelmoser. — Kaufmann O. Hueber. — Direktor O. Peischer.

80 Mitglieder. — 1 Freiballon: „Tirol".

IV. Schweiz.

1. Club Genêvois d'Aviation.

Sitz: Genf. — Gegründet: 1. 9. 1909.
Geschäftsstelle: Genf, Petit Lancy.

Vorstand.

Präsident: Pierre Brasier.
Vizepräsident: F. G. Gentet.
Sekretär: A. Reyboubet.
Vizesekretär: De Vaud.
Schatzmeister: A. Gondret.
Beisitzer: Ingenieur Ph. Humbert. — Advokat E. Magnenat.

Commission de Construction.

Dumont. — Dudorsin. — Zilleweger.

Commission de Concours.

Deluz. — Luscher. — Traverse.

Sektion: Ecole de Vol Plané.

Leiter: P. Brasier.

60 Mitglieder; 15 Flugzeugführer. — Flugzeuge: 5 Gleitflieger: „Vol au Vent". 4 Drachenflieger im Bau: „Brasier", „Liwentaal", „Sigma", „X". — Flugplatz: Petit Lancy bei Genf.

---

2. Club Suisse d'Aviation.

Sitz: Genf. — Gegründet: 14. 10. 1909.
Geschäftsstelle: Genf, 51 rue du Staud.

Vorstand.

Präsident: Le Royer.
Präsident der Sportkommission: A. Martin.
Präsident der Techn. Komm.: Ingenieur G. Poujoulat.
Präsident der Flugplatz-Kommission: Architekt Corte.

---

3. Flugsport-Klub Rorschach.

Sitz: Rorschach. — Gegründet: 14. 12. 1909.
Geschäftsstelle: Kaufmann Jacques Raedle, Rorschach.

Vorstand.

Präsident: Kaufmann G. Stürm.
Vizepräsident: Bautechniker V. Bischofberger.
Geschäftsführer: Kaufmann J. Raedle.
Präsident der Techn. Komm.: Ingenieur E. Lengweiler.
Bibliothekar: Brauereibesitzer C. Fischer.
Beisitzer: Privatier E. Egger. — Kaufmann E. Hut. — Direktor A. Zürn.

Technische Kommission.

Präsident: Ingenieur E. Lengweiler.
Vizepräsident: Konstrukteur J. Steiger, Arbon.
Beisitzer: Konstrukteur H. Bruggisser. — Kaufmann J. Raedle (als Geschäftsführer). — Kaufmann G. Stürm.

40 Mitglieder. — Flugzeuge: 1 Gleitflieger, 2 Drachenflieger. — Flugplatz: Rheinebene und Bodensee bei Rorschach.

---

4. Ligue Nationale Suisse pour la Navigation Aérienne.

(Schweizerische Nationalliga für Luftschiffahrt.)

Sitz: Genf. — Gegründet: 22. 11. 1908.
Geschäftsstelle: Dr. R. J. Hodel, Genf, 1 constance.

Vorstand.

Präsident: Ingenieur Phelps, Genf.
1. Vizepräsident: Dr. med. Döpfner, Luzern.
2. Vizepräsident: Oberrichter Dr. Schibler, Aarau.
Aktuar: Dr. R. J. Hodel, Genf.
Kassier: Bankier Tombet, Genf.
Archivar: Dr. Th. Zubler, Basel.

---

5. Schweizer Aero-Club. (Aéro-Club Suisse.)

Sitz: Bern. — Gegründet: 31. 3. 1901.
Geschäftsstelle: Bern, Hirschengraben 3.

Vorstand.

Präsident: Oberst i. G. Th. Schaeck, Bern.
1. Vizepräsident: Alb. Barbey, Lausanne.
2. Vizepräsident: H. Nabholz-von Grabow, Zürich.
1. Kassier: Kaufmann Paul Kehrli, Bern.
2. Kassier: Kaufmann W. Joho, Bern.
1. Sekretär: Generalsekretär F. Filliol, Bern.
2. Sekretär: Ingenieur A. Rundzieher, Bern.
1. Bibliothekar: Dr. A. Farner, Bern.
2. Bibliothekar: Redakteur E. K. Mescher, Bern.
1. Chef des Materiellen: Oberleutnant d. Ballonkomp. W. Leder, Basel.
2. Chef des Materiellen: Lithograph Paul Armbruster, Bern.
Mitglieder: Professor Alph. Bernoud, Genf. — Genie-Hauptm. E. Blattner, Neuchâtel. — Premier-Leutnant der Art. P. Bonnard, Lausanne. — Direktor E. Debétaz, Lausanne. — Genie-Hauptmann H. von Gugelberg, Zürich. — Artillerie-Major Fritz Haller, Bern. — Hauptmann E. Messner, Zürich. — Dr. A. de Quervain, Zürich. — Redakteur E. Trachsel, Genf. — M. Vincent, Genf.

Fahrtenausschuss.

Fahrtendirektor: Schaeck.
1. Chef des Materiellen: Leder.
2. Chef des Materiellen: Armbruster.
Mitglieder: Barbey. — Farner. — Mescher. — Messner.

Sportkommission.

Präsident: Oberstleutnant Amsler, Schaffhausen.
Mitglieder: Alb. Barbey, Lausanne. — Ingenieur Bolliger, Basel. — von Gugelberg, Zürich. — A. Guyer, Zürich. — P. Kehrli, Bern. — Dr. Meyer, Luzern.

Redaktionskomitee.

Präsident: Farner.
Mitglieder: Bernoud. — Filliol. — Messner. — de Quervain. — O. Schmid, Montreux.

---

600 Mitglieder; 27 Ballonführer. — 7 Freiballons: „Azurea", „Cognac", „Helvetia", „Mars", „St. Gotthard", „Shaal", „Sirius". — Ballonplätze: 1. Gasanstalt Bern, 2. Gasanstalt Schlieren bei Zürich. — Vereinsorgan: „Bulletin des Schweizer Aero-Clubs".

Tabelle der Vereine des Deutschen Luftschiffer-Verbandes.

Nr.	Alphabetische Reihenfolge und Sitz	Datum der Gründung	Eintritt in den D. L. V.	Nach dem Eintrittsalter	Mitgliederzahl	Stimmenzahl
1	Akademie für Aviatik in München	10. 5. 1909	Dez. 1909	45	80	1
2	Augsburger V. f. L.	10. 5. 1901	1902	4	452	5
3	Automobil- u. Flugtechnische Ges. (Berlin)	1904	25. 10. 1909	42	600	6
4	Bayerischer Automobil-Club (München) .	14. 1. 1899	1908	19	354	4
5	Berliner V. f. L.	31. 8. 1881	1902	1	1 426	15
6	Braunschweiger V. f. L.	15. 5. 1909	3 9. 1909	38	180	2
7	Breisgau-V. f. L. (Freiburg i. B.) . . .	1. 12. 1908	1908	24	285	3
8	Chemnitzer V. f. L.	3. 1. 1895	18. 10. 1909	41	250	3
9	Deutscher Luftflotten-Verein (Mannheim) .	7. 7. 1908	18. 9. 1909	40	rd. 15 000	3
10	Deutsche Motorfahrer-Vereinigung (München)	24. 5. 1903	21. 5. 1909	32	12 500	3
11	Deutscher Touring-Club (München) . . .	1899	3. 5. 1909	29	4 560	1
12	Frankfurter Flugsport-Club (Frankf. a. M.)	4. 10. 1909	30. 11. 1909	43	55	1
13	Frankfurter Flugtechn. V. (Frankfurt a. M.)	27. 5. 1909	1. 9. 1909	37	91	1
14	Frankfurter V. f. L. (Frankfurt a. M.) . .	22. 8. 1908	Sept. 1908	20	600	6
15	Fränkischer V. f. L. (Würzburg)	12. 5. 1905	1905	9	151	2
16	Hamburger V. f. L.	17. 2. 1908	1908	15	645	7
17	Hannoverscher V. f. L.	8. 5. 1909	21. 5. 1909	34	324	3
18	Kaiserlicher Aero-Club (Berlin)	21. 12. 1907	20. 5. 1909	30	427	5
19	Kaiserlicher Automobil-Club (Berlin) . .	31. 7. 1899	20. 5. 1909	29	1 849	19
20	Kölner Club f. L.	6. 11. 1906	1907	10	700	7
21	Leipziger V. f. L.	27. 7. 1909	3. 9. 1909	37	325	3
22	Lübecker V. f. L.	28. 9. 1908	1908	22	200	2
23	Magdeburger V. f. L.	27. 4. 1908	Juni 1908	18	250	3
24	Mannheimer V. f. L. „Zähringen“	1. 12 1908	1908	25	285	3
25	Mittelrheinischer V. f. L. (Mainz) . . .	11. 5. 1905	1905	8	274	3
26	Münchener V. f. L.	21. 11. 1883	1902	2	400	1
27	Niederrheinischer V. f. L. (Barmen) . . .	15. 12. 1902	Jan. 1903	5	1 735	18
28	Niedersächsischer V. f. L. (Göttingen) . .	16. 5. 1907	1907	11	267	3
29	Nürnberger V. f. L.	29. 8. 1908	5. 11. 1908	21	267	3
30	Oberrheinischer V. f. L. (Strassburg i. E.)	24. 7. 1896	1902	3	515	5
31	Oberschwäbischer V. f. L. (Ulm a. D.) .	18. 1. 1909	16. 2. 1909	26	285	3
32	Osnabrücker V. f. L.	4. 4 1909	21. 5. 1909	33	210	2
33	Ostdeutscher V. f. L. (Graudenz)	11. 6. 1904	1904	7	200	2
34	Ostpreussischer V. f. L. (Königsberg i. Pr.)	23. 11. 1909	Dez. 1909	44	176	2
35	Pommerscher V. f. L. (Stettin)	16. 1. 1908	1908	14	241	3
36	Posener V. f. L.	2. 12. 1903	Dez. 1903	6	229	2
37	Rhein.-Westf. Motorluftschiff.-Ges. (Elberf.)	12. 12. 1908	16. 2. 1909	27	150	2
38	Sächsischer V. f. L. (Dresden)	25. 1. 1908	Jan. 1908	12	560	6
39	Sächs.-Thüringischer V. f. L. (Weimar) .	1. 11 1908	Nov. 1908	23	1 174	12
40	Schlesischer V. f. L. (Breslau)	13. 1. 1908	1908	13	1 360	14
41	V. f. L. von Bitterfeld u. Umg. (Bitterfeld)	18. 2. 1909	9. 9. 1909	39	230	3
42	V. f. L. in Kolmar i. P.	Dez. 1908	19. 6. 1909	35	237	3
43	V. f. Motor-Luftsch. in d. Nordmark (Kiel)	28. 8. 1908	21. 5. 1909	31	1 500	3
44	Vogtländischer V. f. L. (Plauen i. V.) . .	23. 2. 1908	25. 5. 1908	16	395	4
45	Westpreussischer V. f. L. (Danzig) . . .	27. 11. 1909	Jan. 1910	46	130	2
46	Württembergischer V. f. L. (Stuttgart) . .	20. 3. 1908	1908	17	730	8

Tabelle der deutschen Vereine ausserhalb des Deutschen Luftschiffer-Verbandes.

Nr.	Alphabetische Reihenfolge und Sitz	Datum der Gründung	Mitglieder-zahl
1	Abteilung f. L. der Wildenschaft an der Techn. Hochsch. Berlin-Charlottenburg	Okt. 1909	—
2	Anhaltischer V. f. L. (Dessau)	1. 11. 1909	168
3	Bremischer V. f. L.	12. 10. 1909	200
4	Bromberger V. f. L.	9. 12. 1909	rd. 80
5	Düsseldorfer Flugsport-Klub	18. 2. 1910	—
6	Flugtechnischer Verein zu Leipzig	26. 1. 1910	—
7	Kurhessischer V. f. L. (Marburg a. L.)	11. 10. 1909	102
8	Luftschiffahrts-V. Münster f. M. u. d. Münsterland	18. 10. 1909	198
9	Luftschiff-Studien-Gesellschaft (Hamburg)	18. 11. 1910	85
10	Norddeutscher Automobil-Club (Hamburg)	20. 3. 1902	150
11	Nordwestdeutsche Vereinigung (Osnabrück)	10. 1. 1910	rd. 760
12	Oldenburgischer V. f. L.	29. 11. 1909	75
13	Ostdeutscher Automobil-Club (Königsberg i. Pr.)	10. 4. 1905	84
14	Schlesischer Flugsport-Club (Breslau)	16. 2. 1909	152
15	Studiengesellschaft für Aviatik (Breslau)	21. 12. 1908	35
16	V. Deutscher Flugtechniker (Berlin)	1. 2. 1909	—
17	V. f. Flugtechnik Ikaros (Frankenhausen a. K.)	2. 9. 1909	127
18	Westdeutsche Luftschiffahrt-Ges. (Düren)	6. 11. 1909	—
19	Westdeutscher V. f. Flugsegler (Oberhausen)	1909	50
20	Westfälisch-Lippischer V. f. L. (Bielefeld)	6. 7. 1909	78

Tabelle der Vereine von Oesterreich-Ungarn.

Nr.	Alphabetische Reihenfolge und Sitz	Datum der Gründung	Mitglieder-zahl
1	Cesky Klub Automobilistu (Prag)	1909	—
2	Flugtechnischer V. für Mähren (Brünn)	1910	—
3	Flugtechnischer V. in Steiermark (Graz)	10. 11. 1909	—
4	Kärntner Automobil-Klub	—	—
5	Klub Awiata (Lemberg)	24. 10. 1909	120
6	Magyar Automobil-Club: Aviatische Kommission (Budapest)	1901	268
7	Magyar Athletikai-Club (Budapest)	Nov. 1909	rd. 100
8	Oberösterreichischer V. f. L. (Linz a. D.)	5. 2. 1909	475
9	Oesterreichischer Aero-Klub (Wien)	1881	151
10	Oesterreichischer Flugsport-Club (Wien)	Dez. 1909	—
11	Oesterreichischer Flugtechnischer Verein (Wien)	3. 2. 1909	rd. 1300
12	Oesterreichischer Luftflotten-Verein (Wien)	1909	—
13	Oesterreichischer Wintersportklub (Wien)	1909	—
14	V. f. L. in Tirol (Innsbruck)	März 1910	80

Tabelle der Vereine der Schweiz.

Nr.	Alphabetische Reihenfolge und Sitz	Datum der Gründung	Mitglieder-zahl
1	Club Genêvois d'Aviation (Genf)	1. 9. 1909	60
2	Club Suisse d'Aviation (Genf)	14. 10. 1909	150
3	Flugsport-Klub Rorschach	14. 12. 1909	40
4	Ligue Nationale Suisse pour la Navigation Aérienne	22. 11. 1908	—
5	Schweizer Aero-Club (Bern)	31. 3. 1909	600

V. Belgien.

(Die mit * bezeichneten Vereine sind an den Ae. C. Belgique angeschlossen.)

Nr.	Name des Vereins	Geschäftsstelle
1	*Aéro-Club d'Anvers	Antwerpen, Café Léopold.
2	*Aéro-Club de Belgique	Brüssel, 5 place Royale.
3	*Aéro-Club de Flandres	Gent, 16 place d'Armes.
4	*Aéro-Club du Hainaut	Mons, 6 rue des Clercs.
5	*Aéro-Club de Liége-Spa	Lüttich, 2 rue des Dominicains.
6	Aéro-Club de Namur	Namur.
7	*Aéro-Club d'Ostende	Ostende, place d'Armes.
8	Drago-Club de Belgique	Brüssel.
9	Ligue Nationale Aérienne de Belgique	Brüssel.

VI. Dänemark.

1	Danske Aeronautiske Selskab	Kopenhagen.

VII. England und seine Kolonien.

A. England.

1	„The Aeronautical Bodies". Verband des Ae. C. U. K., der A. S. G. B. und der Aerial League	London.
2	Aerial League of the British Empire. (Ae. L. B. E.)	London.
3	Aerial League of the United Kingdom. (Ae. L. U. K.)	London, Carlton Hotel.
4	Aero Club of the United Kingdom. (Ae. C. U. K.)	London W., 166 Piccadilly.
5	Aeronautical Institute and Club	London.
6	Aeronautical Society of Great Britain. (Ae. S. G. B.)	London SW., 53 Victoria St.
7	Aeroplane Club of Great Britain. (Umfasst Sektionen.)	London W., Savoy-Hotel.
8	Association of British Aerocraft	London.
9	Blackpool Aero Club	Blackpool, 56 Cookson Str.
10	Coventry Aeronautical Society	Coventry, 18 Hertford Str.
11	Flying Association	London.
12	Flying Club	London.
13	Glasgow Model Aero Club	Glasgow, 101 St. Vincent Street (H. T. Roberts & C. P. Gibson).
14	Glider Club	London.
15	Heatherfield Aero Club	Heatherfield (Sutton), Brighton Road.
16	Institute of Flight	London W., Queens' Elm Parade.
17	Kite Flying Association	London.
18	Leicester Aeronautical Society	Leicester, 126 Wellington St.
19	Liverpool Aviation Society	Liverpool, 1 Exchange Str.
20	Manchester Aero Club	Manchester, 5 Scovell Str., Higher Burton.

Nr.	Name des Vereins	Geschäftsstelle
21	Midland Aero Club	Birmingham, Stechford, The Bungalow.
22	Northumberland Aero Club	Newcastle-on-Tyne, Royal Turk's Head Hotel. (D. F. Fairbairn Crawford).
23	Oxford University Aero Club	Oxford, 106 High Street (C. R. Huggins).
24	Scottish Aeronautical Society	Glasgow, 185 Hope Street.
25	Sheffield and District Aero Club	Sheffield, 36 Colver Road (C. Wightman).
26	South-West of England Aeronautical Society	London W., 51 St. Leonard Street, East Sheen (Albert D. Fransella).
27	Yorkshire Aero Club	Leeds, 63 Albion Street (Herbert Dunn).
28	Welsh Aero Club	Cardiff, 7 St. Johns Square.
29	Women's Aerial League	London, 227 Strand (Mrs. Watt-Smytte).

B. Englische Kolonien.

1	Aerial League of Australia	Melbourne (Australien).
2	Aero Club of Canada	Winnipeg (Kanada).
3	Aero Club of Montreal	Montreal (Kanada).
4	Aero Club of Toronto	Toronto (Kanada).
5	Aeronautical Society of Canada	Toronto, 99 Gloucester.

VIII. Frankreich und seine Kolonien.

A. An den Aéro Club de France angeschlossene Vereine.

1	Académie Aéronautique de France. (Société d'Encouragement à la Navigation Aérienne.)	Paris, 17 rue de la Présentation.
2	Aéro-Club des Alpes. Ligue Aérienne du Sud-Est.	Grenoble, place de la Halle.
3	Aéro-Club Ardennais	Charleville (Ardennes), Buffet.
4	Aéro-Club du Béarn	Pau, Mairie.
5	Aéro-Club du Centre	Orléans, 31 place du Martroi.
6	Aéro-Club Charentais	Rochefort.
7	Aéro-Club de l'Est de la France	Nancy, Bourse de Commerce.
8	Aéro-Club de France. (Ae. C. F.) (Société d Encouragement à la Locomotion Aérienne)	Paris, 35 rue François Ier.
9	Aéro-Club Havrais	Le Havre, 4 rue Baudin.
10	Aéro-Club Lorrain	Verdun (Meuse).
11	Aéro-Club de Nice	Nice, 7 promenade des Anglais.
12	Aéro-Club du Nord	Roubaix, 11 contour Saint-Martin.
13	Aéro-Club de l'Ouest	Angers, 6 place du Ralliement.
14	Aéro-Club de Picardie	Amiens, 68 chaussée Saint-Pierre.
15	Aéro-Club des Pyrénées	Toulouse, 81 boulevard Carnot.
16	Aéro-Club du Rhône (et du Sud-Est) . . .	Lyon, 4 quai de la Pêcherie.

Nr.	Name des Vereins	Geschäftsstelle
17	Aéro-Club de la Sarthe	Le Mans, 7 boulevard René-Levasseur.
18	Aéro-Club du Sud-Ouest	Bordeaux, 2 place de la Comédie.
19	Aéro-Club de Vichy	Vichy, 11 rue du Parc.
20	Aéro-Club des Vosges	Saint-Dié (Vosges), Grand Hôtel, rue Thiers.
21	Aéronautique-Club de France (A. C. D. F.) .	Paris, 58 rue J. J. Rousseau.
22	Automobile-Club de France	Paris, 6 place de la Concorde.
23	Club Aéronautique de l'Aube	Troyes, 23 place de la Bonneterie.
24	Club Aéronautique de Dunkerque	Dunkerque, 13 rue de l'Eglise.
25	Ligue Aérienne de l'Ouest	Nantes, 34 rue Fosse.
26	Ligue Nationale Aérienne:	Paris, 27 rue de Rome.
	Section de Douai	Douai, 34 rue des Foulons.
	Section de Nices	Nices.
	Section de Paris	Paris, 27 rue de Rome.
	Section de Rennes	Rennes.
27	Section Aérienne de l'Automobile-Club de Picardie et du Sport d'Amiens	Amiens, 58 rue des Trois-Cailloux.
28	Société Amicale des Anciens Aérostiers Militaires	Paris, 25 rue d'Angoulême.
29	Société d'Aviation de Bayonne-Biarritz . .	Biarritz.
30	Société d' Encouragement à l'Aviation (S. E. A.)	Paris, 120 avenue des Champs-Elysées; Port-Aviation, Juvisy (S.-et-O.).
31	Société Francaise de Navigation Aérienne. (S. F. N. A.)	Paris, 19 rue Blanche.
32	Stella. Aéro-Club Féminin	Paris, 92 bis boulevard Pèreire.

B. Nicht an den Aéro Club de France angeschlossene Vereine.

1	Fédération des Sociétés Aériennes de France. (F. S. A. F.) (Umfasst 12 Vereine.) . . .	Paris, 164 rue Saint-Honoré.
2	Aéro-Club de l'Aube	Troyes, 23 place de la Bonneterie.
3	Aéro-Club du Gard	Nîmes (M. Chaix).
4	Aéro-Club de Gennevilliers	Gennevilliers.
5	Aéro-Club Havrais	Le Hâvre.
6	Aéro-Club Internationale de la Manche . .	Le Hâvre.
7	Aéro-Club des Jeunes (A. C. J.)	Paris, 4 rue Rameau.
8	Aéro-Club Monmartre	Paris, 33 boulevard Barbès.
9	Aéro-Club Parisien	Paris.
10	Aéro-Club de Provence	Marseille.
11	Aéro-Club J.-B. Say	Paris.
12	Aéro-Club des Tuileries	Paris, 6 rue du 29 Juillet.
13	Aéronautique-Club Parisien	Paris, faubourg du Temple.
14	Aéro-Photo-Club Français	Saint-Denis, 6 rue du Port.
15	Aéro-Pilote	Paris, 107 rue Lemercier.

Nr.	Name des Vereins	Geschäftsstelle
16	Association Amicale des Jeunes Aviateurs de la Seine	Paris, 14 rue des Blancs Manteaux.
17	Association des Inventeurs Aviologistes	Paris, 37 rue de Repos.
18	L'Atmosphère	Paris, 22 rue de Grange-Batelière.
19	Avenir Aérostatique du Nord	Lille, 15 rue de la Monnaie.
20	Avia Pilote	Paris, 66 avenue Kléber.
21	Aviatic-Club Scolaire (Ancien Modern-Club) (A. C. S.)	Paris, 33 avenue d'Eylau
22	Aviation-Club	Paris, 3 rue Taitbout.
23	L'Aviation Française, Société pour le développement de l'aviation	Paris, 8 rue de la Grange-Batelière.
24	Avio	Paris, 84 rue d'Allemagne
25	Cercle d'Aérostation de France	Paris, 4 rue Aumont-Thieville.
26	Club Aéronautique de la Seine	Paris, place de l'Hôtel de Ville (maison Dalby).
27	Club Aéronautique et Colombophile de la Seine. (C. A. S.)	Paris, 47 rue de Pantin, Pré-Saint-Gervais (Seine).
28	Club de l'Est Parisien	Paris.
29	Club Français des Aviateurs (C. F. A.)	Paris-Bagnolet, 104 rue de Noisy.
30	Club Français des Touristes Aériens. (C. F. T. A.)	Paris, 306 rue Saint-Martin.
31	Club National d'Aviation de la Ville de Paris (10e arrondissement.)	Paris, 48 rue des Marais.
32	Club Parisien des Jeunes Aviateurs	Vincennes, 80 rue de Paris
33	Club Sportif d'Aéronautique de France	Paris, 4 rue Mardar.
34	Club Sportif Aéronautique de la Seine	Paris, 4 rue Mardar.
35	Comité Français de l'Hélicoptère	Paris.
36	Drago-Club de France	Paris.
37	Drago-Club de la Seine	Paris, 24 avenue du Polygone (Vincennes), maison Gabet.
38	Ecole d'Aérostation de France 1. Section Parisienne 2. Section Lyonnaise	 Paris, 206 rue Lafayette. Lyon (M. Fournier).
39	Emulation Aérostatique du Nord. (E. A. N.)	Lille, 24 rue Lepelletier.
40	Etoile Aéronautique de la Seine (Société pour la vulgarisation de l'aéronautique).	Paris, 36 rue de la Convention.
41	Femina-Club Aéronautique	Paris, 73 avenue de la République.
42	Groupe d'Initiative des Sports, région Ouest de Paris	Paris.
43	Institut Aéronautique	Paris, 78 rue Taitbout.
44	Ligue Aérienne du Nord	Douai (Nord), 9 rue Fortier
45	Ligue Française des Pionniers de la Navigation Aérienne	Paris, 24 avenue Duquesne.
46	Ligue Méridionale Aérienne (Verband des Ae. C. S.-O. und des Ae. C. Pyr.)	Bordeaux, 1 rue Franklin.
47	Nord-Aviation	Lille.
48	Section Aérienne de l'A. C. P. A. et du S. A.	Paris, 58 rue des Trois Cailloux.

Nr.	Name des Vereins	Geschäftsstelle
49	Société Aérienne de Bretagne	Cherbourg.
50	Société des Aéronautes de Paris	Paris, 170 rue Légendre.
51	Société des Aeronautes du Siège	Paris.
52	Société Douaisienne d'Encouragement à l'Aviation	Douai.
53	Société pour l'Etude des Cerfs-Volants . . .	Issy-les-Moulineaux, 83 rue Ernest Renan.
54	Société Scolaire des Jeunes Aviateurs de France	Paris.
55	Sport Aéronautique de la Seine	Paris.
56	Touring-Club de France. (Commission de Tourisme Aérien.)	Paris.
57	Union Aéronautique de France	Paris, 261 avenue Gambetta.
58	Union Aérophile Française	Paris, 56 rue de Rome.
59	Union des Aviateurs de la Seine (U. A. S.) .	Paris, 244 rue des Pyrénées.
60	Union Française Aérienne	Toulon, 42 rue Nicolas Laugier.
61	Union des Pilotes Aéronautes de la Seine .	Paris, 4 rue Mardar.

C. Französische Kolonien.

1	Aéro-Club d'Alger	Alger (Algerien).

IX. Japan.

1	Gesellschaft zur Förderung der Luftschiffahrt in Japan	Tokyo.

X. Italien.

1	L'Aeronauta	Rom.
2	Cadore-Club	Rom.
3	Società Aeronautica Italiana . . . . . Sektionen: 1) Mailand, 4 via Boccacio. 2) Rom, 70 via delle Muratte. 3) Turin, 16 via Ettore de Sonnaz.	Rom, 70 via della Muratte.
4	Società Italiana di Aviazione	Mailand, 14 via Monte-Napoleone.

XI. Luxemburg.

1	Aéro-Club Luxemburgeois (A. C. L.)	Luxemburg.

XII. Niederland.

1	Nederlandsche Vereeniging voor Luchtvaart	s'Gravenhage, Riouwstr. 101.
2	Java Aerial Society	Batavia.

XIII. Norwegen.

1	Norks Luftseilads Forening	Kristiania.

XIV. Russland.

1	Aero-Club an der Universität Kiew	Kiew.
2	Aero-Club von Moskau	Moskau.
3	Aero-Club an der Kaiserl. Technischen Hochschule Moskau (Cercle d'Aviation des Etudiants de l'Ecole Imperiale Technique de Moscou.)	Moskau.

Nr.	Name des Vereins	Geschäftsstelle
4	Aero-Club am Polytechnikum Riga	Riga.
5	Aero-Club von Tomsk	Tomsk.
6	Finnischer Aero-Club	Helsingfors.
7	Kaiserlich-Russischer Aero-Club (Früher: Allrussischer Ae. C.) Abteilungen: 1) Odessa. 2) Rostow am Don 3) St. Petersburg.	St. Petersburg.
8	Russische Luftschiffer-Liga	St. Petersburg.

XV. Schweden.

1	Kungl. Automobil-Klubben: Komité für Motorluftfahrt (K. A. K.)	Stockholm, Hotel Continental, Vasagatan Nr. 22.
2	Svenska Aeronautiska Sällskapet. (S. A. S.)	Stockholm.
3	Svensk Motor-Klubben: Aero-Sektion . .	Stockholm.

XVI. Spanien.

1	Asociacion de Locomoción Aerea. (A. L. A.)	Barcelona, Plaza de Cataluna, 20, bayos.
2	Real Aero-Club de Espana. (R. A. C. E.) .	Madrid, 70 rue Alcala.

XVII. Vereinigte Staaten von Amerika.

(Die mit * bezeichneten Vereine sind an den Ae. C. Am. angeschlossen.)

1	Aerial Experiment Association (1909 aufgelöst)	Hammondsport b. New York.
2	*Aero Club of America. (Ae. C. Am.) . . .	New York, 12 East 42d St.
3	Aero Club of Atalanta	Atalanta.
4	Aero Club of Baltimore	Baltimore (Maryland).
5	Aero Club of California	Los Angeles (Cal.).
6	Aero Club of Chicago	Chicago (Jll.).
7	Aero Club of Cincinnati	Cincinnati (Ohio).
8	Aero Club of Colorado	Denver (Col.).
9	Aero Club of Columbus	Columbus (Ohio).
10	Aero Club of Dayton	Dayton (Ohio).
11	Aero Club of Hartford	Hartford (Conn.).
12	*Aero Club of Indiana	Indianapolis (Ind.), Pythian Building.
13	Aero Club of Kansas City	Kansas City.
14	Aero Club of Louisville	Louisville (Ky).
15	Aero Club of Memphis	Memphis (Ten.).
16	Aero Club of Michigan	Detroit.
17	Aero Club of Minnesota	Minneapolis (Minn.).
18	Aero Club of Mobile	Mobile (Alabama).
19	*Aero Club of New England	Boston (Mass.), 526 Tremont Building.
29	Aero Club of Ohio	Canton (O.).
21	Aero Club of Peoria	Peoria (Jll.).
22	Aero Club of Philadelphia	Philadelphia (Pa.).
23	Aero Club of Phoenix	Phoenix (Arizona).
24	Aero Club of Portland	Portland (Oregon).
25	Aero Club of Quincy	Quincy (Jll.).
26	Aero Club of St. Augustin	St. Augustin (Florida).

Nr.	Name des Vereins	Geschäftsstelle
27	Aero Club of St. Diego	St. Diego (Col.).
28	*Aero Club of St. Louis	St. Louis (Mo.), 704 Locust Street.
29	Aero Club of St. Paul	St. Paul (Minnesota).
30	Aero Club of Santa Fé	Santa Fé (New Mexico).
31	Aero Club of Saratoga	Saratoga (N. Y.).
32	Aero Club of Seattle	Seattle (Wash.).
33	Aero Club of Springfield	Springfield (Mass.).
34	Aero Club of Tacoma	Tacoma (Wash.).
35	Aero Club of Thousand Islands	St. Lawrence Park, Thousand Islands (N. J.).
36	Aero Club of Toledo	Toledo (Ohio).
37	Aero Club of Vermont	Rutland (Vt.).
38	Aero Club of Washington	Washington (D. C.).
39	Aero Club of Worcester	Worcester (Mass.).
40	Aeronautic-Club of Chicago	Chicago.
41	The Aeronautic Society	New York, West 54th Street.
42	The Air Craft Club of Peoria	Peoria.
43	Amherst College Aero Club	Amherst (Mass.).
44	Ben. Franklin Aeronautical Society of the United States	Philadelphia.
45	California Balloon Club	San Francisco.
46	Columbia University Aero Club	Columbia University.
47	The Edwardsville Aero Club	Edwardsville (M.).
48	Franklin Kite Club	Philadelphia.
49	The International Aeroplane Club	Dayton (O.).
50	The Junior Aero Club of America	New York, 12 East 42d Str.
51	Milwaukee Aero Club	Milwaukee (Wisconsin).
52	New Aero Club of St. Louis	St. Louis (Mo.).
53	New Junior Aero Club	Fond du Lac (Wis.).
54	*North Adams Aero Club	North Adams (Mass.).
55	Oakland Aero Club	Oakland (Cal.).
56	Pacific Aero Club	San Francisco (Cal.).
57	The Philadelphia Aerial Recreation Society	Philadelphia (Pa.).
58	Pittsfield Aero Club	Pittsfield (Mass.).
59	San Antonio Aero Club	San Antonio (Texas).
60	The South St. Louis Aero Club	St. Louis, Fourteenth and Rutgers Sts.
61	The Washington Aero-Scientific Club . . .	Washington.
62	Women's Aero Club	New York.

Die Michelin-Preise für Flugschiffahrt.
(Der Preis rechts oben wurde 1908 von W. Wright, 1909 von H. Farman gewonnen.)

Ballonführer-Verzeichnis

von

Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz.

Uebersicht.

I. Die Ballonführer des Deutschen Luftschiffer-Verbandes. Mit Uebersichtstabelle.

II. Die Ballonführer des Oesterreichischen Aero-Klubs.

III. Die Ballonführer des Oberösterreichischen V. f. L.

IV. Die Ballonführer des Schweizer Aero-Clubs.

Anhang: Bestimmungen des Deutschen Luftschiffer-Verbandes über die Erteilung von Führerpatenten.

1. Zeugnisse für Freiballonführer.
2. Zeugnisse für Luftschiffführer.
3. Zeugnisse für Flugzeugführer.

Abkürzungen zu Abschnitt I.

A. V.	Augsburger Verein für Luftschiffahrt.
B. A. C.	Bayerischer Automobil-Club (München).
B. V.	Berliner Verein für Luftschiffahrt.
Bra. V.	Braunschweigischer Verein für Luftschiffahrt.
Brg. V.	Breisgau-Verein für Luftschiffahrt (Freiburg i. B.).
Ch. V.	Chemnitzer Verein für Luftschiffahrt.
D. T. C.	Deutscher Touring-Club (München).
F. F. C.	Frankfurter Flugsport-Club (Frankfurt a. M.).
Fra. V.	Frankfurter Verein für Luftschiffahrt (Frankfurt a. M.).
Frä. V.	Fränkischer Verein für Luftschiffahrt (Würzburg).
H. V.	Hamburger Verein für Luftschiffahrt.
Ha. V.	Hannoverscher Verein für Luftschiffahrt.
K. Ae. C.	Kaiserlicher Aero-Club (Berlin).
K. C.	Kölner Club für Luftschiffahrt (Cöln a. Rh.).
Lei. V.	Leipziger Verein für Luftschiffahrt.
L. V.	Lübecker Verein für Luftschiffahrt.
Ma. V.	Magdeburger Verein für Luftschiffahrt.
M. V. Z.	Mannheimer Verein für Luftschiffahrt „Zähringen".
Mi. V.	Mittelrheinischer Verein für Luftschiffahrt (Mainz).
Mü. V.	Münchener Verein für Luftschiffahrt.
Nr. V.	Niederrheinischer Verein für Luftschiffahrt (Barmen).
Ns. V.	Niedersächsischer Verein für Luftschiffahrt (Göttingen).
Nü. V.	Nürnberger Verein für Luftschiffahrt.
Ob. V.	Oberrheinischer Verein für Luftschiffahrt (Strassburg i. E.).
O. V.	Osnabrücker Verein für Luftschiffahrt.
Os. V.	Oberschwäbischer Verein für Luftschiffahrt (Ulm a. D.).
Od. V.	Ostdeutscher Verein für Luftschiffahrt (Graudenz).
Op. V.	Ostpreussischer Verein für Luftschiffahrt (Königsberg).
Pm. V.	Pommerscher Verein für Luftschiffahrt (Stettin).
Ps. V.	Posener Verein für Luftschiffahrt.
Rh. M. G.	Rheinisch-Westfälische Motorluftschiff-Gesellschaft (Elberfeld).
Sä. V.	Sächsischer Verein für Luftschiffahrt (Dresden).
Sä. Th. V.	Sächsisch-Thüringischer Verein für Luftschiffahrt (Weimar).
Sch. V.	Schlesischer Verein für Luftschiffahrt (Breslau).
V. Bi.	Verein für Luftschiffahrt von Bitterfeld und Umgegend.
V. K.	Verein für Luftschiffahrt in Kolmar i. P.
V. V.	Vogtländischer Verein für Luftschiffahrt (Plauen i. V.).
W. V.	Westpreussischer Verein für Luftschiffahrt (Danzig).
Wü. V.	Württembergischer Verein für Luftschiffahrt (Stuttgart).

Von folgenden 7 Vereinen des D. L. V. sind keine Ballonführer in der nachstehenden Liste aufgeführt, da darüber keine amtlichen Angaben vorliegen.

Ak. f. A.	Akademie für Aviatik in München.
A. T. G.	Automobil- u. Flugtechnische Gesellschaft (Berlin).
D. L. F. V.	Deutscher Luftflotten-Verein (Mannheim).
D. M. V.	Deutsche Motorfahrer-Vereinigung (München).
F. F. V.	Frankfurter Flugtechnischer Verein (Frankfurt a. M.).
K. A. C.	Kaiserlicher Automobil-Club (Berlin).
V. M. L.	Verein für Motor-Luftschiffahrt in der Nordmark (Kiel).

I. Die Ballonführer des Deutschen Luftschiffer-Verbandes.

Ernst, Herzog von Sachsen-Altenburg, Hoheit, Altenburg. — B.V., K.Ae.C.
Prinz Georg von Bayern, Kgl. Hoheit, München. — A.V., B.A.C., Mü.V.
Erzherzog Leopold Salvator von Oesterreich, Kaiserl. u. Kgl. Hoheit, Wien. — A.V.

Abegg, Frau Lina, Breslau XVI, Parkstr. 13. — B.V., Sch.V.
Abegg III, Wilhelm, Reg.-Assesor Dr. jur., Oppeln, Sedanstr. 20a. — Sch.V.
v. Abercron, Hugo, Hptm. u. Komp.-Chef i. Niederrh. Füs.-Regt. 39, Düsseldorf, Prinz-Georg-Str. 79. — A.V., B.V., Bra.V., K.Ae.C., Mi.V., Mü.V., Nr.V., Wü.V.
Amundson, Karl, Hauptmann, Stockholm, Feldtelegr.-Korps. — A.V.
Andernach, Alexander W., Beuel (Rhpr.), Rheinstr. 40. — K.C., Nr.V., Rh.M.G.
Andreack, Kaufmann, Halensee b. Berlin, Johann-Sigismund-Str. 14. — B.V.
Andreae, Hauptmann a. D., Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstr. 43 I. — B.V.
Andreae, Jean, Geh. Rat, Frankfurt a. M., Neue Mainzer Str. 59. — Fra.V.
Andree, Conrad, Leutnant, Charlottenburg, Eosanderstr. 3. — K.Ae.C.
Apitzsch, Rudolf, Fabrikbesitzer, Plauen i. Vgtl., Dittrichplatz 13. — V.V.
Arbogast, Ch., Ingenieur, Strassburg i. Els., Ludwiggasse 1. — Ob.V.
Assmann, Richard, Geh. Reg.-Rat, Professor Dr. med. et phil., Lindenberg (Kreis Beeskow). — B.V., K.Ae.C., Nr.V., Ob.V., Pm.V.
Augsberger, Rechtsanwalt, Strassburg i. Els., Steinstr. 1. — Ob.V.

Baarmann, Hauptmann z. D., Dresden-A., Mozartstr. 2. — Sä.V.
v. Baligand, Hauptmann, München, Maximilianstr. 16. — Mü.V.
Bamler, Frau Hilde, Rellinghausen a. Ruhr, Haus Hilde. — Nr.V.
Bamler, K., Oberlehr. Prof. Dr., Rellinghausen, Haus Hilde. — K.Ae.C., K.C., Nr.V.
Bartsch, Paul, Reedereibesitzer, Magdeburg, Mittelstr. 2. — Ma.V.
Baschin, Otto, Kustos d. Geogr. Instituts, Berlin H. 15, Pariser Str. 14a. — B.V.
Basenach, Nikolaus, Oberingenieur b. Luftschiffer-Bat., Berlin-Nikolassee, Paul-Krause-Str. 5. — B.V., K.Ae.C.
v. Bassus, Konrad, Freiherr, Privatgelehrter, Oberleutnant d. Res., München, Steinsdorfstr. 14. — A.V., B.A.C., B.V., Mü.V., Ob.V.
Bau, Carl, Cöln a. Rh., Werderstr. 31. — K.C.
Bauer, Hermann, Leutnant i. Feld-Art.-Rgt. 31, Hagenau i. Els. — B.V.
Bauwerker, Steuerrat, Strassburg i. Els., Zabernring 13. — Ob.V.
de Beauclair, Victor, Kaufmann, Berlin W. 50, Augsburger Str. 74. — A.V., B.V., Brg.V., K.Ae.C., Ob.V., V.V.
Becker, Dietrich, Bankdirektor, Essen a. Ruhr, Linden-Allee 29. — Nr.V.
Becker, Max, Kriegsgerichtsrat, Strassburg i. Els., Wimpfelnigstr. 2. — Ob.V.
van Beers, Karl, Leutnant i. Feldart.-Rgt. 27, Wiesbaden, Rheinstr. 51. — Mi.V.
Benecke, Max, Oberlt. i. Fussart.-Regt 3, Mainz, Ernst-Ludwig-Str. 5. — B.V., K.C.
Berlin, Julius, Grosskaufmann, Nürnberg, Marienstr. 8. — A.V., B.A.C., B.V., D.T.C., K.Ae.C., Nü.V.
Berliner, Alfred, Dr., Grunewald, Beymestr. 23. — B.V., K.Ae.C.

Berliner, Hans, Ingenieur, Schöneberg b. Berlin, Kolonnenstr. 19. — B.V.
Berson, Arthur, Professor, Zehlendorf, Hauptstr. 9. — B.V., K.Ae.C., Ob.V.
Bestelmeyer, A., Privatdoz. Dr. phil., Göttingen, Sternstr. 6. — Bra.V., Fra.V., Ns.V.
Beyer, Paul, Ingenieur u. Fabrikbesitzer, Plauen i. Vgtl., Forststr. 36. — V.V.
Bieber, Karl, Gutsbesitzer, Niedereschbach b. Frankfurt a. M. — B.V., Fra.V.
Blau, Leutnant, Wesel, Bismarckstr. 14. — Nr.V.
Bletschacher, Roman, Oberpostassessor, München, Bräuhausstr. 10. — A.V., D.T.C. Frä.V., Mü.V.
Block, Oberlt. i. Inf.-Rgt. 105, Strassburg i. Els., Schiltigheimer Platz 10. — Ob.V.
Böckelmann, A., Oberleutnant i. Drag.-Rgt. 9, Metz, Ludwigstr. 9. — B.V., Ma.V.
v. Bogen, Leutn. i. Garde-Gren.-Regt. 5, Berlin W. 15, Sächsische Str. 75. — B.V.
v. Boehm-Bezing, Oberleutnant i. Hus.-Rgt. 4, Ohlau i. Schles. — Sch.V.
Boisserée, Hauptmann u. Batteriechef i. Feld-Art.-Rgt. 36, Danzig, Kl. Gasse 12-13. — Od.V., Wp.V.
Boller, Oberlehrer, Prof. Dr., Frankfurt a. M., Günthersburgallee 48. — Fra.V.
Bolscheff, M., Korvettenkapitän, Sebastopol. — A.V.
Bonatz, Oberleutnant, Cuxhaven. — Ob.V.
Bongards, H., Assistent, stud. rer. nat., Göttingen, Wilhelm-Weber-Str. 44. — Fra.V., Ns.V.
von dem Borne, Georg, Privatdozent Dr. phil., Direktor d. Kgl. Erdbebenwarte, Krietern b. Breslau. — A.V., K.Ae.C., Sä.Th.V., Sch.V.
Börnstein, Professor Dr., Wilmersdorf b. Berlin, Landhausstr. 10. — B.V., K.Ae.C.
Bottlinger, C. F., cand. math., Freiburg i. B., Kronenstr. 19. — Brg.V., Fra.V., Mü.V., Ns.V.
v. Boxburg, Oberlt. i. Jäg.-Batl. 13, Dresden-N., Kurfürstenstr. 16. — Ch.V., Sä.V.
Brandenburg, Oberlt. i. Jäg.-Batl. 10, Goslar, Zwingerwallpromenade 5a. — B.V.
Brauns, Major, Strassburg i. Els. — Ob.V.
Briegleb, Hauptmann, Naumburg a. S., Burgstr. 2. — Sä.Th.V.
v. Britzke, Gotth., Oberleutnant, Schwerin i. M., Hermannstr. 4. — K.Ae.C.
Bröckelmann, Karl, Dr. phil., Berlin W. 30, Speyerer Str. 1. — A.V., B.V., K.Ae.C.
v. Brug, Karl, Ritter, Generalmajor u. Insp. d. Ing.-Koprs u. d. Festungen, München, Thierschplatz 2. — A.V., B.A.C., Mü.V.
Brunner, Leutnant, Neu-Ulm, Maximilianstr. 12. — Mü.V., Os.V.
Budde, Oberleutnant i. Feld-Art.-Rgt. 71, Graudenz, Lindenstr. 63. — Od.V.
v. Buggenhagen, Leutnant i. Kürass.-Rgt. 2, Pasewalk. — Pm.V.
Busley, Geh. Reg.-Rat Prof., Berlin NW. 40, Kronprinzenufer 2. — B.V., Sch.V.
Butler, Frank Hedges, London, 155 Regent Str. — Mi.V.

Casella, Hauptmann, Landau, Pfalz. — Mü.V.
Cassinone, Alexander, Generaldirektor, Wien III, Nordpolstr. 2. — A.V.
Cassirer, Alfred, Fabrikbesitzer, Charlottenburg, Berliner Str. 83. — K.Ae.C., Wü.V.
Castiglioni, C., Dir. d. Oest. Amer. Gummiw.-Fabr., Wien XIII, Breitensee. — A.V.
Clouth, Max, Fabrikbesitzer, Cöln-Nippes. — B.V.
Clouth, Richard, Cöln-Nippes, Deutscher Ring 2. — K.C., Nr.V.
Conrad, Oberleutnant a. D., Charlottenburg, Fasanenstr. 5. — Od.V.
Cöppicus, Albert, Fabrikant, Neheim i. Wfl. — Nr.V.
Coym, Observator Dr. phil., Lindenberg (Kr. Beeskow). — B.V.
Curs, Otto, Oberlehrer Dr. phil., Braunschweig, Eulenstr. 7. — Ha.V., Ns.V., Fra.V., Bra.V.

Davids, Hauptmann a. D., Wilmersdorf b. Berlin, Ringbahnstr. 246. — B.V.
Davids, Oberleutnant i. Inf.-Rgt. 16, Mülheim a. Rh., Sedanstr. 5. — K.C., Nr.V.
Deilnghaus, Hermann, Kaufmann, Borbeck. — Nr.V.
Deiker, Carl, Maler, Düsseldorf, Böcklinstr. 14. — Nr.V.
Dettmer, Oberltn. i. Feld-Art.-Rgt. 72, Marienwerder, Graudenzer Str. 15b. — Od.V.
Dierlamm, Alfred, Stuttgart, Hegelstr. 14b. — A.V., K.C., Mü.V., Wü.V.
Dietel, Ernst, Hauptm. u. Komm. d. Kgl. Luftschiffer-Abt., München, Nymphenburger Str. 109. — D.T.C., Mü.V.
Dieterle, Richard, Fabrikant, Stuttgart, Hackstr. 34. — A.V., Wü.V.

Dietrich, Dr. med., Oberarzt, Kassel, Hohenzollernstr. 70 I. — Ns.V.
Dinglinger, Felix, Hauptmann a. D., Charlottenburg, Witzlebenstr. 16. — K.Ae.C.
v. Doebeln, Oberleutn. i. Feld-Telegraphenkorps, Stockholm. — A.V.
zu Dohna-Schlodien, Burggraf u. Graf Hermann, Oberltn. d. R., Gross-Kotzenau (Schles.). — B.V., Sch.V.
Douglas, Donald, Leutnant, Berlin NW., Luisenstr. 24a. — K.Ae.C.
Draudt, Oberlt. u. Adj. i. Feldart.-Rgt. 52, Hannover, Rühmkorfstr. 6. — B.V., Ha.V.
v. Dresow, Hptm. u. Komp.-Chef i. G.-Gr.-Rgt. 5, Spandau, Plantage 15. — B.V.
Dunst, Oberleutnant i. Inf.-Rgt. 76, Hamburg. — K.Ae.C., Ps.V.
Dürr, L., Oberingenieur, Friedrichshafen a. Bodensee. — Ob.V., Os.V.

Eberhard, Hauptm. i. Feldart.-Rgt. 27, Wiesbaden, Dotzheimer Str. 47. — Mi.V.
Eberhard, Carl, Ingenieur, Charlottenburg, Grolmanstr. 10. — K.Ae.C.
v. Eckartsberg, Leutnant. — Od.V.
Eckhardt, Oberleutnant, Charlottenburg, Tauroggener Str. 2. — Sä.Th.V.
v. Einsiedel, Graf Alex, Ltn. i. 1. Garde-Drag.-Rgt., Zernikow, Post Rostin, Kr. Soldin. — B.V., K.Ae.C., Sä.V., V.V.
Elias, H., Dr. phil., Berlin SW. 47, Katzbachstr. 15. — B.V., K.Ae.C., K.C.
Elkan, Hans Septimus, Kaufm., Hamburg, Havestehuder Weg 64. — H.V., K.Ae.C.
Emden, R., Professor Dr. phil., München, Habsburger Str. 4. — B.V., Mü.V.
v. Ende, Freifrau, Wiesbaden, Uhlandstr. 20. — Mi.V.
Endras, Clemens, Dipl.-Ing., Augsburg, Ballonfabrik. — A.V.
Engelhard, Armin, Ingenieur, Frankfurt a. M., Schneckenhofstr. 29. — Fra.V.
Engelhard, Paul, Korvetten-Kapitän, Berlin, Nollendorfplatz 3. — K.Ae.C.
Erbslöh, Oskar, Kaufmann, Elberfeld, Hofaue 85. — A.V., B.V., H.V., K.Ae.C., K.C., Nr.V., Rh.M.G.
Erdmann, Oberingenieur, Bochum i. W., Friederikastr. 78. — Nr.V.
Erdmann, H., Prof. Dr. phil., Charlottenburg, Bismarckstr. 11. — K.Ae.C.
Ernemann, Alexander, Ing. u. Fabrikdir., Dresden-A., Mosenstr. 6. — Sä.V., V.Bi.
Ernst, Oberleutnant i. Inf.-Rgt. 172, Neu-Breisach. — Brg.V., Ob.V.
Erythropel, Hermann, Reg.-Rat, Hilfsarbeiter i. Reichsschatzamt, Berlin. — Sch.V.
v. Etzdorff, Oberleutnant, Strassburg i. Els., Baldungstr. 9. — B.V., V.Bi.
v. Etzdorff, Ltn. i. Hus.-Rgt. 10, Berlin NW. 23, Brückenallee 9. — K.Ae.C., Pm.V.
Everth, Rich., Gerichtsassesor Dr. jur., Magdeburg, Mittelstr. 2. — Ma.V.

v. Falkenhausen, Rich., Freih., Oberlt. i. Inf.-Leib-Rgt., München, Josefstr. 2/0. B.A.C., D.T.C., Mü.V.
Feldt, Hauptm. i. Feldart.-Rgt. 35, Deutsch-Eylau. — Od.V.
Fetzer, Michael, Hoflieferant, Strassburg i. Els., Weissturmring 21. — A.V., K.Ae.C.
Finsterwalder, Professor Dr., München, Leopoldstr. 5 II. — Mü.V.
Fischer, Major i. Generalstab, Mainz, Walpodenstr. 6. — Mi.V.
Flachs, Otto, Dr. med., Plauen i. Vgtl., Albertplatz 20. — Frä.V., V.V.
Flaskamp, Hauptmann, Berlin SO. 33, Görlitzer Ufer 8. — B.V., K.Ae.C.
Flemming, J., Stabsarzt Dr. med., Berl. W. 50, Neue Ansbach. Str. 2. — B.V., K.Ae.C.
Franceson, Paul, Oblt. i. Saml. Pion.-Bt., Königsbg. i. P., Friedrichstr. 13b. — B.V.
v. Frankenberg u. Ludwigsdorf, Rittm. a. D., Berlin W., Pariser Str. 18. — K.Ae.C.
v. Frankenberg u. Proschlitz, Oberltn. i. Luftsch.-Bat., Reinickendorf-West, Scharnweberstr. 8. — A.V., B.V., K.Ae.C.
Freimuth, Frau Edith, Bochum i. W., Bergstr. 82. — K.C., Nr.V.
Freimuth, Erich, Bergassessor, Bochum i. W., Bergstr. 82. — K.C., Nr.V.
Freise, Frau Katharina, Görlitz, Promenade 12. — Sch.V.
Freise, Walter, Sanitätsrat Dr. med., Görlitz, Promenade. — Sch.V.
Friedrich, Leutnant, Germersheim. — Mü.V.
Frischknecht, E. O., Ing., Zürich-Wallishofen, Mutschellenstr. 109. — A.V.
Fritz, Oberarzt Dr. med., Ludwigsburg, Wilhelmstrasse. — Frä.V., Nü.V., Wü.V.
Fröhlich, Fr. W.,Privatdoz. Dr. med., Göttingen, Gosslerstr. 2. — FraV., Ns.V.
Fromberg, Heinrich, Reg.-Rei. Dr. jur., Breslau, Schweidn. Stadtgraben 19. — Sch.V.

Fuchs, Willy, Fabrikbesitzer, Magdeburg, Gr. Diesdorfer Str. 210. — Ma.V.
v. Funcke, Hauptm. i. Feldart.-Rgt. 12, Dresden-N., Arndtstr. 9. — Sä.V.

Gaissert, Victor, Oberleutn. i. 11. Inf.-Rgt. 139, Döbeln (Sa.), Bahnhofstr. 50. — K.Ae.C., Lei.V.
Gans-Fabrice, Paul, Privatgelehrter, Dr., Herrenh. Schmölz b. Garmisch. — A.V., B.A.C., K.Ae.C.
Ganzer, Major, München, Jutastr. 6 I. — Mü.V.
Gayling v. Altheim, Karl, Freih., Oberltn. i. 1. Garde-Drag.-Rgt., Berlin SW. 61, Teltower Str. 18. — B.V., Fra.V., K.Ae.C.
Geerdtz, Oberleutn. i. d. Vers.-Abt. d. Verkehrstruppen, Charlottenburg, Schlossstrasse 17. — B.V., K.Ae.C.
Geerts, Ingenieur, Brüssel, Argelander Str. 120. — Bra.V.
Geisler, Joachim, Leutnant, Posen W. 3, Liebigstr. 2. — K.Ae.C.
v. Gellhorn, Oberlt. i. Gren.-Rgt. 2, Stettin, Kaiser-Wilhelm-Str. 92. — B.V.
George, Hauptm. i. Luftsch.-Bat., Charlottenburg, Tegeler Weg 101. — K.Ae.C.
Gérard, Conrad, Berlin-Grunewald. — B.V.
Gerdien, Privatdoz. Dr. phil., Halensee b. Berl., Kurfürstendamm 145. — B.V., Ns.V.
Gerhardt, Rich., Kaufmann, Gera, Luisenstr. 5. — Sä.Th.V.
Gericke, H., Ingenieur, Leutn. d. R., Potsdam, Schlossstr. — B.V., K.C., Pm.V.
Gerike, Oberleutnant, Insterburg, Bahnstr. 24. — B.V.
Geyer, F., Dr. med., Jena, W.-G., Bahnhofstr. 14. — Sä.Th.V.
v. Gienanth, Freih., Oberleutn., Berlin NW. 23, Schlesw. Ufer 10. — Fra.V., K.Ae.C.
Giersberg, Paul, Wesel, Hohenzollernring 4. — Nr.V.
Gmeinwiser, Jos., Oblt. d. Luftsch.-Abt., München, Schillerstr. 20. — D.T.C., Mü.V.
Gocht, Hermann, Dr. med., Halle a. S., Hedwigstr. 12. — B.V., Sä.Th.V.
Gocht, Margarete, Frau Dr., Halle a. S., Hedwigstr. 12. — B.V., Sä.Th.V.
Goetz, Anton, Rentner, München, Gentzstr. 1. — A.V., B.A.C.
Gottschalck, Guido, Kaufmann, Breslau III, Neue Graupenstr. 10. — Sch.V.
Gottschalk, Hauptmann d. Inf.-Rgt. 73, Hannover. — Ha.V.
Gradenwitz, Richard, Fabrikbesitzer, Berlin S., Dresdener Str. 38. — A.V., K.Ae.C.
Granier, Oberleutn. i. Inf.-Rgt. 61, Thorn. — Od.V.
Greven, Paul, cand. ing., Charlottenburg, Leibnizstr. 101. — B.V., K.Ae.C.
Greven, Wilh. R., Kaufmann, Cöln, Eiselstr. 25. — K.C.
Griesbach, Kunstmaler, Strassburg i. Els., Gewerbslauben 79. — Ob.V.
Gross, Hans, Maj. u. Kom. d. Luftsch.-Bat., Berlin NW. 21, Alt-Moabit 95-96. — B.V., K.Ae.C.
Grosse, Frl. Elsbeth, Lehrerin, Meissen i. S., Jüdenbergstr. 20. — B.V., Sä.V.
Grosse, Frl. Margarete, Lehrerin, Meissen i. Sa., Jüdenbergstr. 20. — B.V., Sä.V.
Gruber, Leutnant i. Gren.-Rgt. 6, Posen, Buker Str. 37. — Ps.V.
Gruhl, Curt, Ingenieur, Loschwitz, Carolastr. 10b. — K.Ae.C., Sä.V.
v. Grünau, Freiherr, Legationsrat, Berlin W. 15, Olivaer Platz 9. — A.V., B.V.
Grüneberg, Friedrich, Fabrikbesitzer, Cöln a. Rh., Overstolzenstr. 8. — K.C.
Grüner, Hptm. i. 2. Feldart.-Rgt. d. Schutztruppe, Deutsch-Südwest-Afrika. — B.V.
v. Gugelberg, Hans, Genie-Hptm., Mayenfeld (Schweiz), Schloss Salenegg. — K.C.
Gummert, Dr. med., Essen a. Ruhr, Bahnhoftstr. 14. — Nr.V.
Gumprecht, Arnold, Hamburg, Hermannstr. 14. — H.V.
Gumprecht, Erich, Kaufm., Charlottenburg, Bleibtreustr. 38-39. — B.V., H.V.
Gumprecht, Heinrich, Hamburg, Karlstr. 38. — H.V.
Gündell, Hptm. i. Inf.-Rgt. 26, Magdeburg, Kaiser-Otto-Ring 2. — Ma.V.
Gurlitt, Hauptmann a. D., Hamburg, Mundsburger Damm 21. — B.V., H.V.
Guyer, Gebhard A., Direktor d. Jungfraubahn, Zürich I, Börsenstr. 18. — A.V., K.Ae.C., Ob.V.

v. Haasy, Hauptmann i. 16. Inf.-Rgt., Passau. — Mü.V.
Hackstetter, Karl, Fürstl. Baumeister, Wertheim a. M. — A.V., Fra.V., Sä.Th.V., Sä.V., V.V., Wü.V.

v. **Hadeln,** Wilhelm, Freih., Oberlt. i. 3. Garde-Rgt., Berlin SO. 16, Michaelkirchstrasse 14. — B.V., K.Ae.C.
Haehnelt, Wilhelm, Oberlt. i. Inf.-Rgt. 51, Breslau III, Berliner Str. 9. — Sch.V.
Hagemeier, Maximilian, Direktor, Plauen i. Vgtl., Breite Str. 25. — Frā.V., V.V.
Hahn, Oberlt. a. D., Dir. d. Opt. Anst., Friedenau b. Berlin, Rheinstr. 44-46. — B.V.
Hahn, Martin, Prof. Dr., München, Arcisstr. 30 I. — A.V., Mü.V.
v. **Hahn,** Heinrich, Hptm. i. Feldart.-Rgt. 25, Darmstadt, Heidelbg. Str. 9¼. — Mi.V.
Halben, Dr., Privatdoz. u. Augenarzt, Greifswald, Bahnhofstr. 40-41. — H.V., Pm.V.
Hamilton, Graf, Hauptmann, Stockholm, Fortification. — A.V.
v. **Hammerstein-Gesmold,** Freih., Oberleutn. i. Rgt. 31, Altona a. E., Fritz-Reuter-Strasse 9. — H.V.
Hansen, Mauritz, Hauptmann, Döbrak (Norwegen). — A.V.
Harck, Major und Eisenbahn-Linienkommandant, Posen. — Ps.V.
Härtel, Edgar, Hptm., Leipzig-Gohlis, Garnisonstr. 16. — A.V., K.Ae.C., Lei.V.
v. **Hartmann,** Reg.-Assessor, Saarbrücken. — Nr.V., Sā.Th.V., V.Bi.
Hatzler, Oberleutnant a. D., Bruck b. München. — Mü.V.
Heck, Hauptmann u. Platzmajor, Graudenz, Thorner Str. 7 III. — Od.V.
Heckel, Max, Kgl. Bergmstr., Halberstadt, Seidlitzstr. 13b. — K.Ae.C., Ma.V., Nr.V., Rh.M.G.
Heerlein, Leutnant i. Inf.-Rgt. 162, Lübeck. — L.V.
Hefermehl, Kaufmann, Strassburg i. Els., Stephansplan 7. — Ob.V.
Heimann, Carl Maria, Knappschaftsdir. Dr. jur., Bochum i. W., Gabelsbergerstr. 19. — K.Ae.C., K.C., Nr.V.
Heine, O., Oberingenieur, Erfurt, Sedanstr. 5. — Sā.Th.V.
Heincke, Prof. Dr., München, Kaulbachstr. 35. — Mü.V.
v. **Helmrich,** Elgott, Lt. i. Inf.-Rgt. 82, Göttingen. — Bra.V., Ns.V.
Hemmer, A., Rechtsanwalt Dr., München, Salvatorstr. 20 I. — Mü.V.
Hempel, Leutnant i. 9. Bad. Inf.-Rgt. 170, Offenburg (Baden). — Brg.V.
Henke, Oberleutn. i. Drag.-Rgt. 25, Ludwigsburg, Mörickestr. 6. — Wü.V.
Hennig, Oberlt. i. Drag.-Rgt. 15, Hagenau-Schmittshof i. Els. — B.V.
Herforth, Hauptmann, Metz-Sablon, Militärstr. 12. — Mü.V.
Hergesell, Geh. Reg.-Rat, Univ.-Prof. Dr., Strassburg i. Els., Silbermannstr. 4. — B.V., K.Ae.C., Nr.V., Ob.V.
Herrmann, George Millington, Dresden-A., Residenzstr. 1. — Sā.V.
Herwarth v. Bittenfeld, Hans Waldemar, Hauptm. i. Luftsch.-Bat., Berlin W. 10, Bendlerstr. 6. — B.V., K.Ae.C., Pm.V.
Heyne, Leutnant i. Luftsch.-Bat., Reinickendorf b. Berlin. — Ps.V.
Heyne, Rich., Referendar, Offenbach a. M., Frankfurter Str. 106. — Fra.V.
Hiedemann, Hans, Fabrikbesitzer, Cöln a. Rh., Mauritiussteinweg 27. — A.V., K.C., Nr.V., Wü.V.
Hildebrandt, Alfred, Hauptmann a. D., Berlin W. 30, Martin-Luther-Str. 10. — B.V., D.L.F.V., K.C., Nr.V., Ob.V., Sch.V.
v. **Hilger,** Ritter, Oberlt. i. 21. Inf.-Rgt., Eichstädt. — D.T.C., Mü.V.
Hiller, Hauptmann i. 2. Fuss-Art.Rgt., Germersheim. — Mü.V.
Hirth, Alb., Fabrikant, Cannstatt, Prager Str. 34. — Wü.V.
Hofmann, Regierungsrat a. D., Genf, Rue Plantamour 43. — B.V.
v. **Holbach,** Kurt, Leutn. i. Drag.-Rgt. 6, Mainz, Hafenstr. 15. — Fra.V., Mi.V.
Höltershof jun., Leo, Kaufmann, Cöln, Spichernstr. 32. — K.C.
Holthoff v. Fassmann, Oberlt. i. Kais.-Alex.-Garde-Gren.-Rgt., Berlin N. 24, Prinz-Friedrich-Karl-Str. 1—3. — B.V., K.Ae.C., K.C., Nr.V.
Holzhäuer, Otto, Fabrikant, Augsburg-Göggingen. — A.V.
Hopfe, Fritz, Lt. i. Art.-Rgt. 62, Osnabrück, Artilleriestr. 34. — O.V.
Hoerle, Julius, Kaufmann, Frankfurt a. M., Westendstr. 3. — Fra.V.
Horn, Alfred, Oberleutn., Karlsruhe-Mühlburg, Kaiserallee 139. — K.Ae.C.
Hoernes, Major i. Inf.-Rgt. 42, Königgrätz, Georggasse 353. — B.V.
Hornis, Kgl. Haptm. i. 21. Inf.-Rgt., Sulzbach i. Oberpfalz. — Mü.V.

Humann, Oberlt. i. Feldart.-Rgt. 3, Brandenburg a. H., Magdeburg. Str. 26. — B.V.
Hünnerkopf, Grosskaufmann, Würzburg, Bahnhofstr. — Frä.V.
Hütz, Hugo, Dr. phil., Frankfurt a. M., Brentanostr. 21. — Fra.V.
v. Hymmen, Karl, Oberlt. u. Reg.-Adj. i. Feldart.-Rgt. 6, Breslau X, Am Wäldchen 1. — Sch.V.

Jacobs, Fernand, Brüssel, Rue de Chevalier. — K.C.
v. Jena, Friedrich, Hptm. i. Luftsch.-Bat., Charlottenburg, Tauroggener Str. 1. — B.V., K.Ae.C.
Jentsch, Hauptm. u. Batteriechef i. Feldart.-Rgt. 21, Grottkau. — B.V., Sch.V.
Illgner, Oberleutn. i. Inf.-Rgt. 46, Posen, Friedrichstr. 21. — Ps.V.
Illing, Landrichter Dr. jur., Dresden-A., Schnorrstr. 75. — Sä.V.
v. Ising, Hofrat, Halensee b. Berlin, Ringbahnstr. 117. — B.V., Sä.V.
Jucho, Max, Fabrikbesitzer, Hamm i. W., Ostenallee 46a. — K.Ae.C., Nr.V.

Kahnt, Stabsarzt Dr., Wilmersdorf b. Berlin, Günzelstr. 9. — B.V.
Kalbfuss, Fritz, Leutnant, Ulm. — K.Ae.C., Os.V.
Kantschuster, Oberpostassesor, Würzburg, Sanderglacisstr. 37. — Frä.V.
v. Kattendyke, M., Zürich IV, Stöckerstr. — Nr.V.
Kayser, Paul, Crefeld, Bismarckplatz 19. — Nr.V., Wü.V.
v. Kehler, Hauptmann d. R., Charlottenburg, Dernburgstr. 49. — B.V., K.Ae.C., V.Bi.
Kempken, Eberhard, Dr. rer. nat., Leutn. d. R., Wickrath (Rhpr.). — A.V., K.C., Nr.V., Ob.V., Rh.M.G., B.V.
Kes, Leutn. i. Feldart.-Rgt. 12, Coblenz, Markbildweg 19 u. Berlin NW., Thomasiusstrasse 7 pt. — Sä.V.
Kiefer, Oberstleutn., Landau (Pfalz). — Mü.V.
Kiefer, Th., Obering. d. Motor-Luftsch.-Stud.-Ges., Reinickendorf-West b. Berlin u. Bitterfeld, Kaiserstr. 40. — A.V., K.Ae.C., V.Bi.
Kienitz, Oblt. i. 5. Bad. Feldart.-Rgt. 76, Freiburg i. B., Art.-Kas. — Brg.V.
Kienitz, Kurt, Leutnant, Berlin NW., Am Zirkus 7. — K.Ae.C.
Killisch v. Horn, Gutsbesitzer, Reuthen i. Lausitz (Kr. Spremberg). — B.V.
Kirchner, Leutnant, Charlottenburg, Königin-Luisen-Str. 4. — B.V., K.Ae.C.
Klein, Ludwig, Kaufmann, Strassburg i. Els., Steinstr. 1. — Ob.V.
Kleinrath, E., Ingenieur, Hannover, Herrenstr. 14. — K.C.
Kleinschmidt, Dr., Vorst. d. Meteorol. Station, Friedrichshafen a. B. — Wü.V.
v. Kleist, Hauptmann a. D., Köln a. Rh., Richlerstr. 59. — A.V., B.V., K.Ae.C., K.C.
Klingelhöfer, Gustav, Rittergutsbes., Haus Horst b. Hilden, Rhp. — K.Ae.C., Nr.V.
Klingenberg, G., Professor Dr., Berlin W., Hohenzollernstr. 11. — K.Ae.C.
Klotz, Werner, Oberleutn. i. Art.-Regt. 62, Osnabrück, Kaiserwall 2. — O.V.
Klussmann, Oberst u. Abt.-Chef b. d. Art.-Prüf.-Komm., Friedenau b. Berlin, Kaiserallee 65. — B.V.
Knabe, Fabrikbesitzer, Freiburg a. U. — Sä.Th.V.
Knack, Oberleutnant i. Inf.-Regt. 65, Köln, Burgunderstr. 35. — K.C.
Knigge, Frhr., Rittmeister u. Esk.-Chef i. Ulanen-Regt. 3, Fürstenwalde. — B.V.
v. Knobelsdorff-Brenkenhoff, Oberleutnant i. 4. Garde-Regt., Berlin NW. 5, Birkenstrasse 33. — B.V.
Knoblauch, Leutnant i. Inf.-Regt. 70, Saarbrücken. — Nr.V.
Knoll, Hauptmann i. 19. Inf.-Regt., Landau, Pfalz, Teichstr. 19 II. — Mü.V.
Knopf, Oscar, Major z. D., Weimar, Belvedereallee 5. — K.Ae.C., Ob.V., Sä.Th.V.
Kober, Oberingenieur, Friedrichshafen a. B. — A.V., Os.V., Wü.V.
Koch, A. R., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 48. — Fra.V.
Koch, Georg, Kaufmann, Leutnant d. R., Berlin W. 10, Dörnbergstr. 1. — B.V.
Koch, Oskar, Intendanturrat, Regensburg. — A.V.
Köchel jr., Richard, Fabrikant, Plauen i. V., Reissiger Str. 22. — Frä.V., V.V.
Köhler, Fritz, Zahnarzt, Plauen i. V., Bahnstr. 8. — Frä.V., V.V.
Köhler, Lorenz, Hauptmann, München. — D.T.C.
Kollmann, Major a. D., Miesbach, Tölzer Str. 138. — Mü.V.
Kolbe, Hptm. i. Art.-Rgt. 62, Oldenburg, Staulinie 2. — O.V.

Kolbe, Oberlt. i. Feldart.-Rgt. 16, Allenstein, Korintendamm 10. — Op.V., V.K.
Kolbe, Kurt, Oberleutnant, Charlottenburg, Kaiser-Friedrich-Str. 91. — K.Ae.C.
Koelsch, Hauptmann, Neu-Ulm, Schützenstr. 19. — Os.V., Mü.V.
Koenigsmarck, Graf, Oberlt. i. Königs-Ulanen-Rgt. 13, Wesel. — B.V.
Koeppel, Oberleutnant i. Gren.-Rgt. 60, Posen, Nollendorfstr. 27. — Ps.V.
Korn, Max, Fabrikbesitzer, Frankfurt a. M., Schillerstr. 14 I. — Fra.V., Sä.V.
Korn, Otto, Fabrikbesitzer, Dresden-A., Chemnitzer Str. 65. — B.V., Fra.V., Sä.V., V.Bi., V.V., Ch.V.
Koschel, Stabsarzt Dr., Berlin W. 57, Mansteinstr. 5. — B.V.
v. Kospoth, Graf, Landrat d. Kr. Oels, Kritschen, Post Oels (Schles.). — Sch.V.
Koettgen, Albert, Lt. i. Feldart.-Rgt. 43, Wesel. — Nr.V.
v. Kowanko, A., Exz., Kais. Russ. Generallt., St. Petersburg, Wolkowopolie. — A.V., Fra.V., K.C., Ob.V.
Krause, Max, Fabrikant, Steglitz, Grunewaldstr. 44. — B.V.
Krause, Paul, Prof. Dr. med., Bonn, Med. Poliklinik. — B.V., Sä.Th.V.
Krebs, Ingenieur, Kopenhagen. — B.V., V.K.
Krenz, Kaufmann, Berlin NW. 21, Rathenower Str. 75. — B.V.
v. Krogh, Hauptmann a. D., Reinickendorf-West b. Berlin, Scharnweberstr. 140. — A.V., H.V., K.Ae.C., Pm.V., Wü.V.
Kunicke, G., Frauenarzt, Dr. med., Breslau II, Gartenstr. 103. — Sch.V.

Laeis, Oberlt. i. Fussart.-Rgt. 7, Cöln, Lothringer Str. 21. — K.C.
v. Laffert, Kurt, Leutn. i. 2. Leib-Hus.-Rgt., Danzig-Langfuhr, Baumbachallee 10. — Od.V., W.V.
Landmann, F. R., Referendar, Frankfurt a. M., Schumannstr. 62. — B.V., Fra.V.
Lange, Hauptm. i. Feldart.-Rgt. 71, Graudenz, Kl. Kunterstein. — Od.V.
Langenmantel, Jos., Kgl. Oberlt. d. Luftsch.-Abt., München, Schwindtstr. 9. — D.T.C., Mü.V.
Langhoff, Max, Bankdirektor, Bochum, Kanalstr. 18. — Nr.V.
Lans, Konter-Admiral, Kiel, Niemannsweg 117. — B.V.
Lappe, Kaufmann, Essen a. Ruhr, Brandstr. — Nr.V.
Laubert, H., Oberlehrer, Hagen i. W., Badstr. 6. — Nr.V.
Lehnert, Ingenieur, Dresden-Plauen, Bienertstr. 33. — Sä.V.
v. Lekow, Rittergutsbes. u. Oblt. d. R., Glusky b. Sobotka (Kr. Pleschen). — B.V.
Lenders, Leutn. i. 2. Bad. Gren.-Rgt. Kais. Wilh. I. Nr. 110, Heidelberg, Neckarstaden 21. — M.V.Z.
Leschetitzky, Oberlt. a. D., Redakteur, Dresden-A., Schandauer Str. 12. — Sä.V.
Leven, Leopold, Fabrikbesitzer, Cöln a. Rh., Gladbacher Str. 10 I. — K.C., Nr.V.
Ley, Gerhard, Bankd., Nürnbg., Laufertorgraben 3. — D.T.C., Frä.V., K.Ae.C., Nü.V.
Liebich, Oberpostsekretär, Berlin NW. 21, Turmstr. 24. — B.V.
Liefmann, Universitäts-Professor Dr., Freiburg i. B., Goethestr. 33. — Brg.V.
Liehner, Amtsrichter, Düsseldorf, Uhlandstr. 4. — Mi.V.
Liehner, Bergassessor, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 61. — Fra.V., Wü.-V.
Linke, Franz, Observator Dr. phil., Frankfurt a. M., Kettenhofweg 181 I. — Brg.V., Fra.V., Ns.V.
Lochmüller, Karl, Oberleutn., Augsburg, Schälerstr. 19. — A.V., K.C.
Loebell, Wolfgang, Rechtsanwalt, Halberstadt, Blücherstr. 16. — Ma.V.
Loebner, Georg, Referendar, Berlin SW., Gneisenaustr. 8. — Sch.V.
Löffler, Oberleutnant, München. — D.T.C.
Lohmüller, Wilhelm, Hptm., Strassbg. i. E., Grandidierstr. 2. — A.V., K.Ae.C., K.C.
Ludowici, Regierungsrat, Köslin. — Ps.V.
Luft, Karl, Kaufmann, Bitterfeld, Kirchstrasse. — V.Bi.
Lüttichau, Leo, Graf, Reg.-Ref., Wiesbaden, Hotel Quisisana (Potsdam, Palasthotel). — K.Ae.C., Mi.V.

Lützenberger, Ludw., Oberlt., München, Albrichstr. 35 I, Neu-Ulm, Donaustr. 43. — Mü.V., O.S.V.

Maasberg, Buchhalter, Strassburg i. Els., Ingweiler Str. 15. — Ob.V.
v. Mach, Hauptm. a. D., Zoppot, Schulstr. 47. — Od.V., K.Ae.C., W.V.
Madelung, Dr. phil., Göttingen, Prinz-Albrecht-Str. 10 I — Ns.V.
v. Manger, Dr. med., Berlin N. 31, Bernauer Str. 17. — B.V.
Märcker, Maj. b. Oberkomm. d. Schutztruppen, Windhuk, Südwestafrika. — B.V.
Maret, Carl, Kaufmann, Harburg a. E., Schlossstr. 33. — H.V., Ns.V., L.V., Rh.M.G.
Marten, H., Ingenieur, Cöln, Richard-Wagner-Str. 2. — K.C.
Martienssen, Oberingenieur Dr., Berlin W. 50, Würzburger Str. 21. — B.V.
Marvin, Professor, Washington, Weather Bureau. — B.V.
v. d. Marwitz, Hptm. i. Gren.-Rgt. 2, Stettin, Barnimstr. 81. — Pm.V.
Masius, Hans, Oberlt. i. Jäg.-Bat. 14, komm. z. Luftsch.-Bat., Reinickendorf-West b. Berlin, Scharnweberstr. 116. — B.V., K.Ae.C.
Mattersdorf, Oberlt. i. Gren.-Rgt. 6, Posen, Nollendorfstr. 27. — Ps.V.
Matthaei, Oberleutnant, Magdeburg, Halberstädter Str. — Ma.V.
Mauter, Notar, Würzburg, Sterngasse. — Frä.V.
Meckel, Paul, Kaufmann, Berlin W. 8., Taubenstr. 26. — Rh.M.G.
Meinardus, Fregatten-Kapitän a. D., Hamburg, Andreasstr. 22. — H.V.
Meissner, Direktor des Zoologischen Gartens, Posen. — Ps.V.
Meissner, Dr. med., Gerschede-Dellwig. — Nr.V.
Mensing, Egon, Ingenieur, Essen a. Ruhr, Huttropstr. — Nr.V.
Menzel, Oberlt. i. Feldart.-Rgt. 73, Allenstein, Kleeberger Str. 6. — Od.V., Op.V.
Menzen, Cornelius, Rechtsanwalt, Cöln, Gereonsdriesch 25. — K.C.
Merz, Walter, Hamburg, Grimm 32. — H.V.
Merzbach, Paul, Fabrikant, Frankfurt a. M., Königsteiner Str. 7. — Fra.V.
Messner, E., Hauptmann, Zürich. — K.C.
Meurer, Hans, Leutn. i. Inf.-Rgt. 87, Mainz, Emmeransstr. 2. — Mi.V.
Mey, Oskar, Fabrikbes., Komm.-Rat, Bäumenheim b. Donauwörth. — A.V., B.A.C.
Meyer, Alex, Gerichtsassessor Dr., Frankfurt a. M., Beethovenstr. 23. — F.F.C., Fra.V., Mi.V., Nr.V., Rh.M.G.
Meyer, Rich., Referendar, Frankfurt a. M., Beethovenstr. 23. — Fra.V.
Mickel, E., Oberleutnant, Charlottenburg, Schlossstr. 40. — B.V., K.C.
Miethe, Adolf, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr., Halensee b. Berlin, Halberstädter Str. 7. — B.V., K.Ae.C.
Milarch, Ernst, Oberlehrer Dr. phil., Bonn, Argelander Str. 120. — A.V., K.C., Nr.V., Bra.V.
v. Milezewski, Gerd, Oberleutn. i. Rgt. 31, Altona a. E., Holstenplatz 12. — H.V.
Mintrop, Markscheider, Bochum i. W., Vödestr. 49. — Ns.V.
Mohr, Chemiker Dr., Hermsdorf b. Berlin, Auguste-Victoria-Str. 4. — B.V.
Mohr, W., Hauptm. i. 13. Jäg.-Bat., Dresden, Alaunpl. 2 I. Johannstädter Ufer 3. — Lei.V., Sä.V.
Mojat, Ernst, Kaufmann, Offenbach a. M., Roonstr. 12. — Fra.V.
Moeller, Gerichtsassessor Dr., Essen a. R., Dreilindenstr. 53. — Nr.V.
Möller, Leutnant, Berlin W. 15, Pariser Str. 63. — Fra.V.
Moeschke, Leutn. i. Leib-Inf.-Regt. 117, Mainz, Albinistr. 3. — Mi.V.
Moltke, Graf, Kopenhagen. — B.V.
Mühe, Oblt. i. Fussart.-Rgt. 3, k. z. Kriegsak.., Charlottenbg., Lützower Str. 9. — B.V.
Mulch, W., Oberingenieur, Cöln, Kameckestr. 39. — K.C.
v. Müller, Hauptmann, Trier. — K.Ae.C.
Mueller, Hauptmann i. Feldart.-Rgt. 68, Riesa i. Sa. — Sä.V.
Müller, Emil, Kaufmann, Neu-Ruppin, Friedrich-Wilhelm-Str. 15. — B.V.
Müller, Ernst, Rentier, Halle a. S., Richard-Wagner-Str. 54. — Sä.Th.V.
Müller, Georg, Fabrikbesitzer, Greiz i. V. — Ch.V., Nü.V., V.V.
Müller, Otto, Arch., Lt. d. R., Friedenau b. Berlin, Handjerystr. 49. — B.V., K.Ae.C., Pm.V.
Müller, Oberlt. i. Jäg.-Rgt. z. Pf. Nr. 5, Mülhausen i. Els. — Brg.V.

v. Müller-Berneck, Hellmuth, Kap.-Lt. z. D., Wilhelmshaven, Brommystr. 2. — Fra.V., K.Ae.C.
Münzing, Hugo, Fabrikbesitzer, Plauen i. V., Auenstr. — Frä.V., V.V.

Nagel, Franz, Lt. i. bayer. 21. Inf.-Rgt., z. Zt. Straubing, Bez.-Kom. — Frä.V., Mü.V
Nass, G., Prof. Dr., Charlottenburg, Mommsenstr. 63. — K.Ae.C.
Nat, A. A., Oberstlt. d. Luftsch.-Komp., Jablonno (Gouv. Warschau). — A.V.
Neddermann jr., Rud., Gummiwarenfabrik., Strassburg i. Els., Blauwolkengasse 19 — Ha.V., Ob.V.
Nees, Kgl. Hauptm. i. Generalstab, Ingolstadt. — Mü.V.
Nestler, Alfred, Fabrikbesitzer, Rosswein i. Sa. — Sä.V., V.V.
Neumann, Ad., Kaufmann, Frankfurt a. M., Wolfsgangstr. 83. — Fra.V.
v. Neumann, Heinr., Leutnant, Berlin NW., Karlstr. 34-35. — K.Ae.C.
Neumann, Herm., Oberleutn. i. Füs.Rgt. 39, Düsseldorf, Pempelforter Str. 44. — K.Ae.C., K.C.
Neumann, Otto, Fabrikdirektor, Frankfurt a. M., Wolfsgangstr. 83. — Fra.V.
Neumann, Paul, Oberlt. i. Inf.-Rgt. 19, Dir. d. Deutsch. Luftschifferschule, Friedrichshafen, Scheffelstr. 37. — B.V., K.Ae.C.
Neumann, Major u. Komp.-Chef i. Luftsch.-Bat., Schlachtensee b. Berlin, Friedrich-Wilhelm-Str. 17. — B.V., K.Ae.C.
Neumann, Oberleutnant, Geldern, Rhpr. — Nr.V.
Neureuther, Karl, Generalmajor z. D., München, Gabelsbergerstr. 17. — B.V.
Neusser, Hermann, Bonn, Lennéstr. 31. — Nr.V.
v. Nickisch-Rosenegk, Job., Leutn. i. Luftsch.-Bat, Reinickendorf-West b. Berlin, Scharnweberstr. 116. — K.Ae.C., V.V.
v. Nieber, Stephan, Exzellenz, Generalleutnant z. D., Mannheim, Hebelstr. 7. — B.V., D.L.F.V., K.Ae.C., Mi.V., M.V.Z., Ob.V.
Niederhofheim, R., Dr. phil., Frankfurt a. M., Eschenheimer Landstr. 12. — Fra.V.
Niemeyer, Victor, Rechtsanwalt Dr., Essen a. Ruhr, Richard-Wagner-Str. 14. — B.V., H.V., K.C., Nr.V.
v. Niesewand, Kurt, Referendar, Bonn, Meckenheimer Str. 83. — K.C.
Nivac de Souza, Carlos, Dip.-Ing., Frankfurt a. M., Friedb. Landstr. 7. — Fra.V.
Nourney, Otto, Rechtsanwalt Dr., Barmen, Unter-Dörnerstr. 47. — K.C., Mi.V.

Obermann, Oberl. i. Inf.-Regt. 136, Strassburg i. Els., Cölner Ring 18. — B.V., Ob.V.
v. Ochs, Baron, Oberleutnant i. Husaren-Regt. 10, Stendal. — Ma.V.
v. Oheimb, Leutnant d. Res., Schloss Dehrn b. Limburg a. d. L. — Mi.V.
v. Oidtmann, Hauptmann, Halle a. S., Dorotheenstr. 18. — B.V., Sä.Th.V.
Oertz, Max, Ingen., Werftbesitzer, Hamburg, Holzdamm 40. — B.V., H.V., K.Ae.C.

v. Parpart, Oberlt. i. Garde-Drag.-Regt., Berlin SW. 13, Alexandrinenstr. 12-13 .— B.V., K.Ae.C.
v. Parseval, August, Major z. D., Dr. ing., Charlottenburg, Niebuhrstr. 6. — A.V., B.V., K.Ae.C., Mü.V., V.Bi.
Pauli, Hermann, Chemiker Dr., Gersthofen b. Augsburg. — A.V.
Pavel, Leutn. i. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Heidelberg, Neckarstaden 21. — M.V.Z.
Pechwell, Leutnant und Adjutant i. 12. Inf.-Regt. 177, Freiberg, Sa. — Sä.V.
Peill, P. Conrad, Assessor Dr. jur., Elberfeld, Wortmannstr. 15. — K.C., Nr.V., Ob.V., Rh.M.G.
Pessler, Max, Fabrikant, Plauen i. V., Windmühlenstr. 26. — Frä.V., V.V.
Pfaff, W., Hofrat Prof., Leipzig, Ferdinand-Rhode-Str. 14. — Ch.V., Sä.V., Lei.V.
Pieper, Oberleutnant im Fussart.-Regt. 8, kommandiert zur Kriegsakademie, Berlin W. 15, Pfalzburger Str. 72. — B.V.
Pitt, Architekt, Posen, Tiergartenstr. 8. — Ps.V.
Plass, Gustav Werner, Apothekenbesitzer, Leutnant d. R., Salzwedel-Neustadt. Neuperver Str. 2. — B.V., Ma.V.
v. Platen, Referendar, Wiesbaden, Hotel Quisisana. — Pm.V.

Platzhoff, Hptm. i. Luftsch.-Bat., Charlottenburg, Scharrenstr. 32. — B.V., K.Ae.C.
v. Pohl, Gustav, Frhr., Neverstaven b. Oldeslohe i. Holst. — H.V., K.Ae.C. K.C., L.-V., Nr.V.
Pohl, kgl. Leutnant i. 1. Inf.-Regt., München. — D.T.C., Mü.V.
Pohlmann, Adolf, Schuldir. Dr. phil., Hannover, Aegidiendamm 6. — Ha.V., Ns.V.
Pohlmann, Heinrich, Oberlehrer, Minden i. W., Besselstr. 19. — Ha.V.
Pöhm, Leutnant i. Inf.-Regt. 56, Wesel. — K.C.
Popp, H., kgl. Leutnant i. 13. Inf.-Regt., Ingolstadt, Friedenskaserne B. — Mü.V.
Poeschel, Johannes, Prof. Dr. phil., Meissen a. E. — B.V., Ns.V., Sä.V.
v. Posern, Ltn. i. Gardereiter-Regt., Dresden-N. 15, Kavalleriekas. — K.Ae.C., Sä.V.
Prandtl, Prof. Dr. phil., Göttingen, Kirchweg 1a., Prinz-Albrecht-Str. 20 I. — Bra.V., K.Ae.C., Ns.V.
Precht, J., Prof. Dr., Hannover, Callinstr. 24. — Ha.V.
v. Pressentin, gen. v. Rautter, Oberlt. i. Jäger-Bat. 5, Hirschberg, Schles. — Sch.V.
v. Prittwitz und Gaffron, Oberlt. i. Ulanen-Regt. 10, Berlin W. — Ps.V.
Protzmann, Ingenieur, Würzburg, Tröltschstr. 1a. — Frä.V.
Pütter, A., Professor Dr., Göttingen, Burgstr. 51, Walkemühlenweg. — Bra.V., Fra.V., Ns.V.

v. Quast, Oberleutnant, Berlin S. 53, Hasenheide 56. — K.Ae.C.
la Quiante, Fabrikbesitzer, Berlin N. 31, Ackerstr. 136. — B.V., V.K.
la Quiante, Frau Emma, Berlin N. 31, Ackerstr. 136. — B.V., V.K.

Rabe, Chemiker Dr., München, Schönfeldstr. 11. — Mü.V.
Rackhorst, Rechtsanwalt. — O.V.
Ramspeck, Eberh., Privatier, Nürnberg, Steinbühler Str. 12. — Nü.V.
Rapock, Dr. med., Strassburg i. E., Manteuffelstr. 5. — Ob.V.
v. Rappard, Hauptmann, Bonn, Bonner Talweg. — Nr.V.
Rassfeld, Apotheker, Hagen, Wfl., Mittelstr. 15. — Nr.V.
Rautenberg, Hauptmann a. d. Unteroffizierschule, Rastatt i. B. — B.V., K.C.
Reichel, O., Justizrat Dr. jur., Meissen. — D.T.C., Sä.V.
Reimann, Fritz, Elberfeld, Moltkestr. 33. — K.C., Nr.V., Rh.M.G.
Reiser, Hauptmann, Neu-Ulm. — Os.V.
Reitmeyer, Hptm. b. d. Insp. d. Ing.-Korps, Berlin, Kurfürstenstr. 63-69. — Mü.V.
Rempp, Dr. Assist. d. Meteorologischen Landesanstalt, Strassburg i. E. — Ob.V.
v. Reppert, Frau Hedwig, Mainz, Binger Str. 14. — B.V., K.C., Mi.V.
Ribbentrop, Kurt, Oberleutn. d. Res., Schwanebeck b. Halberstadt. — Ma.V.
Rieckeheer, Erich, Hptm. i. Inf.-Regt. 134, Plauen i. V., Bärenstr. 59. — V.V.
Riederer, O., kgl. Oberleutn. i. 7. Feld-Art.-Regt., München, Georgenstr. 21. — D.T.C., Mü.V.
Riedinger sen., August, Kommerzienrat, Fabrikbesitzer, Augsburg, Prinz-Regenten-Str. 2. — A.V., B.V., Frä.V., K.Ae.C., K.C., Mi.V., Mü.V., Nr.V., Od.V., Wü.C.
Riedinger jun., August, Fabrikant, Augsburg, Prinz-Regenten-Str. 2. — A.V., Fra.V., K.C., Mü.V., Nü.V., Wü.V.
Riemann, Oberlt. i. Feldart.-Rgt. 55, Naumburg a. S., Gartenstr. 12. — Sä.Th.V.
Riesenfeld, Prof. Dr., Freiburg, Sternwaldstr. 24, Karlsruhe, Sternwaldstr. 26. — Brg.V., Ob.V.
Ritter, Curt, Bankdirektor, Merseburg. — Sä.Th.V.
Rogalla v. Bieberstein, Fr., Oberlt. i. Gren.-Regt. 1, Königsberg i. Pr., Altrossg. Kirchenstr. 1. — Op.V.
v. Rochow, Frhr., Rittergutsbesitzer, Altnaudorf b. Leipzig-Schönfeld. — Sä.V.
de le Roi, Hauptmann, Coblenz, Mainzer Strasse, Charlottenburg, Neue Grolmanstr. 6. — B.V., K.Ae.C., K.C.
Roenneberg, Leutnant, Kalk, Kaiserstr. 57, Tel. Amt Kalk 13. — K.C.
v. Roon, Oberleutnant, Berlin SW., Wilhelmstr. 148. — K.Ae.C.
Rosenberger, Major und Offizier vom Platz, Neu-Ulm. — Mü.V., Os.V.
v. Rossen-Hoogendyck v. Bleiswijk, cand. phil., Göttingen, Kurze Str. 7. — Ns.V.
Rossenbeck, W., Direktor, Gütersloh. — K.C.

Rostosky, Leopold, Fabrikdirektor Dr., Chemnitz, Lotharstr. 1. — Sä.V., Ch.V.
v. Rotberg, Frhr., Oberlt. i. Inf.-Regt 132, Berlin W. 30, Heilbronner Str. 8, Strassburg i. E., Gr. Spittelgartenstr. 3. — B.V., Ob.V.
Rotch, Prof., Hyde-Park, Massachusetts, U. S. A. — B.V., K.C.
Roth, Leutnant i. Fussart.-Regt. 4, Magdeburg, Leipziger Str. 65. — Ma.V.
Röthe, Major und Verkehrsoffizier vom Platz, Cöln, Hohenzollernring. — K.C.
Rotzoll, H., Assistent der Meteorologischen Landesanstalt, Strassburg i. E., Gailerstrasse 18. — Fra.V., Ob.V.
Ruh, Fabrikant, Karlsruhe. — Ob.V.
Ruehle, Vers.-Direktor, Strassburg i. E., Apfelstr. 19. — Ob.V.
Ruland, Leutn. i. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Mannheim, Kaiser-Kaserne. — M.V.Z.
Rümker, Paul, Amtsrichter Dr. jur., Hamburg, Jungfrauenthal 5. — H.V., L.V.
Runge, Hptm. i. Inf.-Rgt. 141, Hohensalza, Alexanderstr. 19. — K.C., Ps.V., V.K.

Sachs, Oberltn. u. Adjut. i. Luftsch.-Batl., Charlottenburg, Suarezstr. 58. — A.V., B.V., K.Ae.C.
Salomann, Aug., Hauptmann, Vaxholm (Schweden). — A.V.
Sauerwein, H., Frankfurt a. M., Westendstr. 13. — Fra.V.
Schaeck, Th., Oberst, Sektionschef im Grossen Generalstab, Bern, Hirschengraben 3. — A.V., B.V.
Schaps, Georg, Landrichter Dr., Hamburg, Mittelweg 55. — H.V., K.Ae.C., Os.V.
Schedl, Hans, Int.-Rat, München, Tattenbachstr. 6 II. — A.V., B.A.C., Frä.V., Mü.V.
Schreiner, Druckereibesitzer, Würzburg, Kaiserstr. 13 I. — Frä.V.
Scherle, Hans, Fabrikgesellschafter, Ingenieur, Augsburg, Am Pfannenstiel 17. — A.V., B.V., Frä.V., K.Ae.C., K.C., Mi.V., Nr.V., Nü.V., Sch.V., V.V., Wü.V.
Schink, Oberlt. i. Pionier-Bat. 23, Graudenz, Schwerinstr. 15. — Od.V.
v. Schleinitz, Frhr., Leutn. i. Ulanen-Regt. 3, Gr.-Lichterfelde, Prinzenhaus. — B.V., Sä.Th.V.
Schlütter, Fritz, Leutnant Berlin N. 4, Chausseestr. 59. — K.Ae.C.
Schmauss, J., Major, Augsburg, Schaezlerstr. 30. — A.V.
Schmeck, Herm., Dr. med., Augsburg, D. 44. — A.V.
Schmetz, Heinrich, Architekt, Altenessen, Horster Strasse 259. — Nr.V.
Schmid, Friedr., Bankier und Leutnant d. Res., Augsburg, A. 26. — A.V., Mü.V.
Schmidt, Karl, Direktor, Neckarsulm. — Wü.V.
Schmidt v. Schmideseck, Leutnant, Berlin N., Invalidenstr. 56. — K.Ae.C.
Schmidt-Schröder, Alb., Kaufmann, Heilbronn, Moltkestrasse. — Wü.V.
Schmelzer, Ludw., Kaufmann, Nürnberg, Prinz-Regenten-Strasse 3. — Nü.V.
Schniewind, Ewald, Elberfeld, Deweerthstr. 67. — Nr.V.
v. Schönaich, Frhr., Major, Berlin SW. 29, Wilhelmshöhe 13-14. — B.V.
v. Schönermarck, Major u. Direktor d. Militärlehrschmiede, Königsberg i Pr. — Op.V., Pm.V.
Schönnenbeck, Grubendirektor, Bonn, Blücherstr. 10. — Nr.V.
Schoof, Hauptm. i. Luftsch.-Bat., Reinickendorf-West, Scharnweberstr. 116. — B.V., K.Ae.C.
Schott, Oberlt. i. Rgt. Kaiser Wilhelm, Ulm a. D., Kasino. — B.V., Frä.V., V.H.V., Os.V., Wü.V.
Schreier, Oberleutnant i. Gren.-Regt 5, kommandiert zur Kriegsakademie, Charlottenburg, Lohmeyer str. 4. — B.V.
Schreiterer, Herb., Fabrikbesitzer, Reichenbach i. V. — V.V.
Schröder, Ernst A., Kfm., Essen a. Ruhr, Schubertstr. 10. — K.Ae.C., K.C., Nr.V.
Schroetter v. Kristelli, Ritter, Dr. phil., Wien IX., Mariannengasse 3. — B.V.
Schubert, Fabrikbesitzer, Zittau. — Sä.V.
Schubert, Friedrich, Ober-Postsekretär, Berlin NO. 18, Elbinger Str. 31. — B.V.
Schulte, Paul, Bergassessor, Lünen i. Wfl., Zeche Preussen II. — Nr.V., Rh.M.G.
Schulte-Herbrüggen, Aloys, Kaufmann, Essen a. Ruhr, Burgstr. 1. — Nr.V., Pm.V.
v. Schulz, Hptm. i. Luftsch.-Bat., Charlottenburg, Eosanderstr. 12. — B.V., K.Ae.C.
Schwark, Otto, Hamburg, Schröderstr. 4. — H.V., Pm.V.

Schuler, Kgl. Landgerichtsrat, Würzburg, Tiepolostr. 17. — Fra.V.
Sedlbauer, Wilh., Ingenieur, München, Ehrengutstr. 18. — A.V.
Seefrid, Referendar, Frankfurt a. M., Grüneburgweg 117. — Fra.V.
Seisser, Ant., Kaufmann, Würzburg, Pleicherglacisstr. 18. — Frä.V., V.V.
v. Selasinsky, Eberhard, Oberlt. i. Inf.-Regt 117, kommandiert zum Dienst beim Luftschiffer-Bat., Berlin W. 30, Martin-Luther-Str. 74. — B.V., K.Ae.C., Pm.V.
v. Seldeneck, Frhr., Hans, Lt. d. Res. i. Drag.-Regt. 20, Frankfurt a. M., Oederweg 11. — B.V., Fra.V., K.Ae.C., F.F.C.
Semkofsky, Kais. russ. Oberstleutnant, St. Petersburg. — A.V.
Seybold, Kreisbaumeister, Gleiwitz, Wernickestr. 4. — Sch.V.
Siebert, Hans, Leutnant i. Feldart.-Regt. 31, kommandiert zur Kriegsakademie, Berlin W. 15, Uhlandstr. 63. — B.V., K.Ae.C., Pm.V.
Siegert, Hauptmann i. Inf.-Regt. 172, Neubreisach. — Ob.V.
Sieler, Rud., Fabrikbesitzer, Plauen i. V., Fürstenstr. 89. — V.V.
Silomon, Dodo, Prof., Barmen, Untere Lichtenplatzerstr. 74. — K.C., Nr.V., Rh.M.G.
Sippel, Albert, Dr., Bonn, Schlossstr. 4a. — Nr.V.
Siversen, Olaf, Hauptmann, Drobak (Norwegen).
Solff, Oberleutnant a. D., Steglitz, Schöneberger Str. 8. — B.V.
zu Solms-Sonnenwalde, Graf, Rittm. à la s., Rosa, Kr. Bitterfeld. — B.V., V.Bi.
Spangenberg, Hauptm. i. 5. Bad. Feldart.-Regt. 76, Freiburg, Barbarastr. 16. — Brg.V., Ob.V.
Spelterini, Eduard, Kapitän-Aeronaut, Zürich, Rotes Schloss. — A.V., Ob.V.
Sperling, Major i. Luftsch.-Bat., Charlottenburg, Schillerstr. 118. — A.V., B.V., K.Ae.C.
Stach v. Goltzheim, Hans, Oberleutn. i. Hus.-Regt. 11, Berlin W., Kurfürstendamm 175. — K.Ae.C., Nr.V.
Stade, Hermann, Observator Dr. phil., Berlin W. 56, Schinkelplatz 6. — B.V., Brg.V., K.Ae.C., Nr.V., Ob.V.
Staus, Dr., Ing., Leutn. d. Landwehr, Karlsruhe, Kaiser-Wilhelm-Str. 12. — Mü.V.
Stein, Adolf, Chefredakteur, Leutn. d. Res. Feldart.-Regt. 63, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 6. — B.V.
Steinwachs, Hans, Bergreferendar, Offenbach a. M., Bismarckstr. 36. — B.V., Fra.V.
Stelling, Oberlt. a. D., Charlottenburg, Knesebeckstr. 70-71. — B.V., K.Ae.C., V.Bi.
Stempel, Kgl. Hauptmann, München, Nymphenburger Str. 67. — MüV.
Sticker, Jos., Referendar, Ltn. d. Res., Berlin W. 30, Aschaffenburger Str. 8. — B.V., K.Ae.C., K.C., Ma.V., Sch.V., V.Bi., V.V.
Stolberg, Schriftsteller Dr., Strassburg i. E., Müllerstr. 9. — Wü.V.
Struve, Prof. Dr. phil., Charlottenburg, Berliner Str. 84. — B.V.
Stuhlmann, Eug., Oberleutnant, Frankfurt a. M., Frankfurter Str. 106. — Fra.V.
v. Stülpnagel, Oberlt. i. Feldvermessungstr. d. Schutztruppe, Südwestafrika. — B.V.
v. Stülpnagel, Leutnant i. Kürassier-Regt. 2, Pasewalk. — Pm.V.
Süring, Professor Dr., Potsdam, Meteorologisches Observatorium. — B.V.

v. Tautphoeus, Frhr., Otto, Kunstmaler u. Lt. d. Res., München, Kaulbachstr. 59. — A.V., Wü.V.
Teisserenc de Bort, Direktor, Paris, Avenue Marceau 82. — B.V.
Thewalt, Hauptmann a. D., Bonn, Bergisch-Märkische Bank. — B.V., Fra.V., K.Ae.C., Wü.V.
Thiele, Universitätsprofessor Dr., Strassburg i. E., Goethestr. — Ob.V.
Thurein, Zollsekretär, Hamburg V, Lübecker Tor 5. — B.V.
Toelle, Max, Barmen, Loherstr. 15. — Nr.V., Rh.M.G.
Thörner, cand. med., Göttingen, Weenderstr. 55 II. — Ns.V.
Traine, Sulpiz, Barmen, Kl. Flurstr. 11. — Nr.V.
Trautmann, Oberleutnant, Ehrenbreitstein. — K.C., Mi.V.
Treitschke, Wilhelm, Dr. phil., Göttingen, Walkemühlenweg 5. — B.V., Bra.V., H.V., Ns.V., Ob.V., Sä.Th.V.
Trommsdorff, Oberlehrer Dr. phil., Göttingen, Friedländer Weg 59. — Ns.V.

Trumpler, Hauptmann, Mörchingen. — K.C.
v. Tschudi, Aug., Major a. D., Berlin W., Berchtesgadener Str. 7. — B.V., Fra.V., K.Ae.C., Mi.V., Mü.V., Ob.V.

Uhl, Oberleutnant, Ulm, Zinglerstr. 42. — Os.V., Wü.V.

Valentin, Fritz, Zimmermeister, Breslau XVIII, Kürassierstr. 22. — Sch.V.
v. Veltheim, Franz, Oberlt. i. Garde-Füs.-Regt., Berlin N. 4, Pflugstr. 4. — B.V.
v. Veltheim, Frhr., Hans, Leutnant, München, Rambergstr. 3. — A.V., Mü.V.
Vives y Vich, Kgl. Span. Oberst, Guadalajara (Spanien). — A.V.
Vix, W., Dr. med., Breslau, Auenstr. 42. — Sch.V.
Vogel, August, Kgl. Hauptm., Luftsch.-Abt., Neuburg a. D. — Mü.V.
Vogel, Frau, Neuburg a. D. — Mü.V.
Vogel, Peter, Kgl. Professor Dr., München, Renatastr. 11 I. — Mü.V.
Vogt, Leo, Lt. u. Adjut., Saarburg i. Lothr., Artillerie-Kasino. — Nr.V., Ob.V.
Vollbrandt, Adolf, Kaufmann, Hamburg, Park-Allee 7. — H.V., L.V.

Wachs, Bankprokurist, Würzburg, Haugerglacisstr. 8 III. — Frä.V.
Wachs, Dr. chem., Dresden-A., Waisenhausstr. 32. — Sä.V.
Wagner, Horst, Fabrikbesitzer, Schöneberg-Berlin. — V.V.
v. Wahlen-Jürgass, Major i. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Heidelberg, Scheffelstr. 7. — M.V.Z.
Wandersleb, E., Dr. phil., Jena, Botzstr. 2. — B.V., Sä.Th.V.
Warmuth, Aug., Leutnant i. Feldart.-Regt. 27, Mainz, Kaiserstr. 94. — Mi.V.
Wassermeyer, Rechtsanwalt, Bonn, Kaufmannstrasse. — Nr.V.
Weber, Kgl. Oberstleutnant, München, Hessstr. 56 I. — Mü.V.
Wegeler, Franz, Kaufmann, Cöln, Herwarthstr. 3. — K.C., Mi.V.
Wegener, Alfred, Dr. phil., Marburg, Roserstr. 9. — B.V., Fra.V.
Wegener, Kurt, Dr. phil., Leiter des Samoa-Observatoriums, Apia a. Samoa. — B.V.
Wehrle, Hauptmann i. d. Fussart.-Schiessschule, Jüterbog. — Od.V., Sä.V.
v. Weiher, Oberlt. i. 1. Garde-Regt., Potsdam, Breite Str. 12. — B.V.
Weingand, Hermann, Leutnant, Düsseldorf, Schumannstr. 40. — K.C., Nr.V.
Weingärtner, Adolf, Spezialarzt Dr., Hirschberg i. Schl. — Sch.V.
Weise, Erich, cand. ing., Charlottenburg, Herderstr. 3-4. — B.V.
Weiss, Oskar, Dr. med., Hichenbach, Wfl. — Nr.V.
Weisswange, Stabsarzt d. R., Dr. med., Frauenarzt, Dresden-A. 14, Schnorrstr. 82. — B.V., Sä.V., V.V.
Welter, Hauptmann und Batteriechef i. Fussart.-Regt. 8, Diedenhofen, Vaubanring 12, oder Metz. — B.V., K.C.
Wentrup, Friedrich, Hauptmann i. Luftschiffer-Bat., Schöneberg bei Berlin, Martin-Luther-Str. 26. — B.V., K.Ae.C.
Werner, Leutnant i. Inf.-Regt. 43, Königsberg i. Pr., Königstr. 92. — Op.V.
v. Westrem z. Gutacker, Oberlt. i. Hus.-Regt. 12, Hannover, Ferdinand-Walbrecht-Strasse 88. — Bra.V., Ha.V.
Weström, Rittergutsbesitzer, Grabow b. Zudar, Kr. Rügen. — Pm. V.
Weygandt, Kgl. Universitätsprofessor Dr., Hamburg-Friedrichsfeld. — FräV.
Wider, Oberleutn. i. Feldart.-Regt. 52, Königsberg i. Pr., Kaiserstr. 46. — Op.V.
v. Wiese und Kaiserswaldau, Oberleutnant, Lauban i. Schl. — Sch.V.
Wiessner, Oberlt. i. Inf.-Regt. 176, Thorn, Bromberger Str. 52. — Od.V.
Wilhelmy, Oberlt. i. Inf.-Regt. 47, Rittergut Posottendorf b. Leschwitz, Kr. Görlitz. — B.V.
Wilkens, Oblt. i. Karabinier-Rgt., Charlottenburg, Lietzenseeufer 2a. — B.V., Sä.V.
Winawer, Direktor, St. Petersburg, Mochowaja 45. — A.V.
Winckler, Kurt, Leutnant d. Res., Berlin W. 30, Motzstr. 58. — B.V., K.Ae.C.
Wirth, Oberleutnant und Adjutant, Nürnberg, Herbartstr. 44. — Nü.V.
Wissmann, Oberleutnant im Niederschles. Fussart.-Regt. 10, Wilmersdorf bei Berlin, Düsseldorfer Str. 99. — B.V.
Witte, Dr. med., Posen, Berliner Str. 14. — Ps.V.

Wittenstein, Chemiker Dr. phil., Nordenham a. d. W., Oldbg. — B.V., Brg.V., Ob.V.
Witting, Leutnant i. Gren.-Regt. 6, Posen, Kaiser-Friedrich-Str. 45. — Ps.V.
Wölke, Karl, Ingenieur, Leipzig-R., Salomonstr. 16. — A.V.
Wolff, Franz, Rittmeister a. D., Berlin NW., Hotel de Russie. — B.V., K.Ae.C.
Wolff, Rittmeister i. Drag.-Regt. 25, Ludwigsburg. — Wü.V.
Wolff, Hans, cand. phil., Rothkretscham, Post Breslau I. — Sch.V.
Woerlen, Ingenieur, Dresden-Altst., Hansastr. 10. — Sä.V.
Wührer, Nikolaus K., Reallehrer, München, Hiltensberger Str. 21. — A.V.
Wunderlich, Architekt, Dresden-Strehlen, Residenzstr. 3. — Sä.V.
Wunderly, Hans, Meilen bei Zürich. — K.C.
Wurmbach, Julius, Fabrikant, Frankfurt a. M.- Bockenheim, Gr. Seestr. 26. — Fra.V., K.C.
v. Wuthenau, stud. jur., Königsberg i. Pr., Rhesastr. 6d. — Nr.V., Od.V., Op.V.

Zander, Kaufmann, Stettin, Königsplatz 2. — Pm.V.
Zapp jun., R., Dresden-A., Nürnberger Str. 41. — Sä.V.
v. Zastrow, Karl, Oberleutnant i. Garde-Füs.-Regt, Berlin N. 4, Kesselstr. 25. — B.V., K.Ae.C.
Zawada, Oberleutnant und Distriktschef in der Schutztruppe, Namutoni, Deutsch-Südwest-Afrika. — B.V., Ps.V.
v. Zech, Ritter und Edler, Oberleutnant. i. Luftschiffer-Bat., Reinickendorf-West bei Berlin, Spandauer Weg. — B.V., K.Ae.C.
v. Zedlitz und Neukirch, Freiherr, Oberleutnant im Luftschiffer-Bat., Reinickendorf-West bei Berlin, Scharnweberstr. 116. — B.V., K.Ae.-C.
v. Zeppelin, Graf, Exzellenz, Dr. ing., General der Kavallerie z. D., General à la suite S. M. des Königs von Württemberg, Stuttgart, Keplerstr. 19. — Fra.V., K.Ae.C., Mü.V., Nr.V., Ob.V., Wü.V.
v. Zerboni di Sposetti, Oberleutnant und Adjutant des Inf.-Regt. 50, Rawitsch, Luisenstr. 67. — Ps.V.
Zersch, Wilh., Rechtsanwalt Dr., Ilmenau. — Sä.Th.V.
Ziegler, Heinz, Rentner, Augsburg, Annastr. D. 216. — A.V., Nr.V.
Ziemer, Max, Kaufmann, Magdeburg, Wilhelm-Raabe-Str. 15. — Ma.V.
Zimmermann, Hermann, Wirkl. Geh. Oberbaurat, Dr., Berlin NW. 52, Calvinstr. 4. B.V., Pm.V.
Zimmermann, Leutnant u. Adjutant im Train-Bat. 8, Ehrenbreitstein, Am Markt 217. — K.C., Mi.V., Wü.V.

Uebersichtstabelle über die Zahl der Ballonführer und Ballonführeraspiranten des D. L. V.

(Es ist zu beachten, dass viele Führer mehreren Vereinen zu gleicher Zeit angehören.)

Nr.	Verein	Zahl der Ballon-führer	davon Damen	Zahl der Führer-aspirant.	davon Damen	Gesamt-Mitglieder
1	Akademie für Aviatik in München	—	—	—	—	80
2	Augsburger V. f. L.	75	—	?	—	452
3	Automobil- und Flugtechnische Gesellschaft (Berlin)	—	—	—	—	600
4	Bayerischer Automobil-Club (München)	6	—	—	—	354
5	Berliner V. f. L.	64	6	?	1	1 426
6	Braunschweigischer V. f. L.	12	—	2	—	180
7	Breisgau-Verein f. L. (Freiburg i. B.)	12	—	—	—	285
8	Chemnitzer V. f. L.	5	—	6	—	250
9	Deutscher Luftflotten-Verein (Mannheim)	—	—	—	—	15 000
10	Deutsche Motorfahrer-Vereinigung (München)	—	—	—	—	12 500
11	Deutscher Touring-Club (München)	13	—	6	1	4 560
12	Frankfurter Flugsport-Club (Frankfurt a. M.)	3	—	—	—	55
13	Frankfurter Flugtechnischer Verein (Frankfurt a. M.)	—	—	—	—	91
14	Frankfurter V. f. L. (Frankfurt a. M.)	44	—	15	3	600
15	Frankischer V. f. L. (Würzburg)	21	—	1	—	151
16	Hamburger V. f. L.	20	—	6	—	645
17	Hannoverscher V. f. L.	7	—	5	—	324
18	Kaiserlicher Aero-Club (Berlin)	116	—	4	—	427
19	Kaiserlicher Automobil-Club (Berlin)	—	—	—	—	1 849
20	Kölner Club für Luftschiffahrt (Cöln a. Rh.)	63	1	22	2	700
21	Leipziger V. f. L.	4	—	—	—	325
22	Lübecker V. f. L.	5	—	4	1	200
23	Magdeburger V. f. L.	14	—	2	—	250
24	Mannheimer V. f. L. „Zähringen“	5	—	—	—	285
25	Mittelrheinischer V. f. L. (Mainz)	20	1	—	—	274
26	Münchener V. f. L.	51	—	—	—	400
27	Niederrheinischer V. f. L. (Barmen)	66	2	70	—	1 735
28	Niedersächsischer V. f. L. (Göttingen)	20	—	3	—	267
29	Nürnberger V. f. L.	9	—	8	—	267
30	Oberrheinischer V. f. L. (Strassburg i. E.)	40	—	1	—	515
31	Oberschwäbischer V. f. L. (Ulm a. D.)	7	—	3	1	285
32	Osnabrücker V. f. L.	4	—	1	—	210
33	Ostdeutscher V. f. L. (Graudenz)	16	—	—	—	200
34	Ostpreussischer V. f. L. zu Königsberg i. Pr.	8	—	3	—	176
35	Pommerscher V. f. L. (Stettin)	18	—	2	—	241
36	Posener V. f. L.	16	—	—	—	229
37	Rhein.-Westf. Motorluftschiff-Ges. (Elberfeld)	11	—	—	—	150
38	Sächsischer V. f. L. (Dresden)	16	2	15	2	560
39	Sächsisch-Thüringischer V. f. L. (Weimar)	19	1	—	—	1 174
40	Schlesischer V. f. L. (Breslau)	24	2	—	—	1 360
41	V. f. L. von Bitterfeld und Umgegend (Bitterfeld)	11	—	—	—	230
42	V. f. L. in Kolmar i. P.	4	1	—	—	237
43	V. f. Motor-Luftschiffahrt in der Nordmark (Kiel)	—	—	—	—	1 500
44	Vogtländischer V. f. L. (Plauen i. V.)	23	—	9	—	395
45	Westpreussischer V. f. L. (Danzig)	3	—	2	—	130
46	Württembergischer V. f. L. (Stuttgart)	23	—	6	—	730

II. Die Ballonführer des Oesterreichischen Aero-Klubs.

(* bedeutet Militärluftschiffer.)

*Ambrozy de Zsédény, Emil, k. u. k. Oblt. i. Festungsart.-Bat. Nr. 3, Pola (Istrien).

*Beer, Rudolf, k. u. k. Oberlt. i. d. R. d. Festungsart.-Rgt. Nr. 5, Wien VII, Neustiftgasse 67.

*v. Berlepsch, Franz Frhr., k. u. k. Oblt. d. 22. Feld-Jäg.-Bt., Wien IV, Heugasse 74.

Boltzmann, Artur, Dr., Wien XVIII, Haizingergasse 26.

Cassinone, Alexander, Generaldir. d. Oesterr. Masch.-A.G. „Körting", Wien II, Nordpolstr. 2.

Castiglioni, Kamillo, Kommerzialrat, Dir. d. Oesterr.-Amerikan. Gummifabrik, Wien XIII, Hütteldorfer Str. 74.

*Dolezal, Oskar, k. u. k. Linienschiffsleutn., Pola (Istrien).

Economo, Konstantin Baron, Dr., Wien I, Rathausstr. 13.

*Engel, Adolf, k. u. k. Hauptm. i. techn. Militärkomitee, Wien IV, Wiedner Hauptstrasse 114.

*Fichna, Zdenko, k. u. k. Oberleutn. d. bosn.-herz. Inf.-Regt. Nr. 3, Dolnja-Tuzla (Bosnien).

Fischl, Oskar, Dr., Reg.-Sekr. i. k. u. k. gemeinsamen Finanzministerium, n. a. Oberleutnant im Landwehr-Ulanen-Regt. Nr. 5, Wien I, Seilerstr. 15.

*Gallé, Franz, k. u. k. Oberlt. d. Inf.-Rgt. 75, Prag III, Belvederegasse 18.

*Hauswirth, Johann, k. u. k. Oblt. d. 2. Fest.-Art.-Rgt., Wien III, Hohlweggasse 11.

*Hinterstoisser, Franz, k. u. k. Hptm., Komm. d. Mil.-Luftsch.-Abt., Wien IV, Luisengasse 35.

*Hoernes, Hermann, k. u. k. Oberstlt. i. Inf.-Rgt. 42, Königgrätz (Böhmen).

*Hoffory, Wilhelm, k. u. k. Oberlt. i. Inf.Regt. 91, Wien III, Obere Bahngasse 22.

Hubel, Rudolf, Wien I, Riemergasse 13.

*Jankovic, Friedrich, k. u. k. Hptm. d. 3. bosn.-herz. Inf.-Rgt., Budapest, Ferdinands-Kaserne.

*Kaiser, Kamillo, k. u. k. Oblt. d. Rgt. „Deutschmeister", Wien III, Paulusgasse 4.

*v. Lütgendorff, Hermann Frhr., Oblt. i. Feld-Jäg.-Bat. 25, Wien XIII, Schönbrunn.

*Mannsbarth, Franz, k. u. k. Oberlt. i. Inf.-Rgt. 49, Wien III, Obere Bahngasse 22.

Polacsek, Josef, Wien IV, Belvederegasse 3.

Pollack, Otto, Triest, Via Ghega I (Wien I, Grand Hotel).

*Richter v. Burgbrück, Ferdinand, k. u. k. Oberlt. i. 14. Pion.-Bat., Wien IV, Wiedner Gürtel 16.

Schlein, Anton, Dr., Wien XIX, Hohe Warte 38.

*v. Schrimpf, Georg, k. u. k. Hptm. i. 4. Fest.-Art.-Rgt., Pola (Istrien), Via Cacea 33.

v. Sigmundt, Eduard C., Wien I, Kärntner Ring 3.

Silberer, Herbert, Wien I, Annagasse 3.

Silberer, Victor, Wien I, Annagasse 3.

*Starcevic, Joh., k. u. k. Oberst, Kom. d. Fest.-Art.-Rgt. Nr. 1, Cattaro (Dalmatien).

*Tauber, Friedrich, k. u. k. Hauptm. d. 3. Tiroler Kaiserjäger-Regt., Bozen.

*Thun-Hohenstein, Heinrich Karl Graf, k. u. k. Kämmerer, k. u. k. Oerleutn. i. 12. Ulan.-Regt., Paris, 9. arr. 27. rue Ballu.

*Zborowski, Julian, k. u. k. Oberleutn. i. Inf.-Rgt. 92, Theresienstadt.

III. Die Ballonführer des Oberösterreichischen Vereins für Luftschiffahrt.

Erzherzog Heinrich Ferdinand, K. u. K. Hoheit, München.
Erzherzog Josef Ferdinand, K. u. K. Hoheit, Linz a. D.

Dittrich, Karl, Kommandant der Ballonabteilung i. Fest.-Art.-Rgt. 6, Komarom.
Erbslöh, Oskar, Kaufmann, Elberfeld, Hofaue 85.
Heller, Siegfried, k. u. k. Oberlt. i. Inf.-Rgt. 63, Besztercze.
Hirsch, Johann, k. u. k. Oberleutn. i. Feld-Jäger-Bat. 29, Monfalcone.
Ikawetz, Johann, k. u. k. Leutn. i. Inf.-Rgt. 14, Linz.
Krisch, Richard, k. u. k. Oberleutn. i. Inf.-Rgt. 1, Troppau.
Kriz, Rudolf, k. u. k. Oberleutn. i. Feld-Jäger-Bat. 16, Freistadt (O.-Oe.).
Kurzamann, Rupert, k. u. k. Leutn. i. Pion.-Bat. 2, Linz.
Malina, Theodor, k. u. k. Oberleutn. i. Inf.-Regt. Nr. 14, Linz a. D.
Müller, Otto, k. u. k. Oberleutn. i. Inf.-Rgt. 1, Troppau.
Sarlay, Eugen, k. u. k. Oberleutn. i. Kaiser-Jäger-Rgt. 4, Bregenz.

Ausserdem folgende Führer des Oesterreichischen Aero-Clubs: Ambrozy de Zsédeny, v. Berlepsch, Cassinone, Castiglioni, Fischl, Gallé, Hauswirth, Hinterstoisser, Hoffory, König, Mannsbarth, Richter v. Burgbrück, Starcevic.

IV. Die Ballonführer des Schweizer Aero-Clubs.

Armbruster, P., Bern.
Barbey, Albert, Lausanne.
Barlocher, O., Zürich.
de Beauclair, Victor, Kaufmann, Berlin W. 50, Augsburger Str. 74.
Blattner, E., Genie-Hauptmann, Neuchâtel.
Farner, A., Dr., Bern.
Fetzer, Michael, Hoflieferant, Strassburg i. E., Weissturmring 21.
Frischknecht, E. O., Ingenieur, Zürich-Wallishofen, Mutschellenstr. 109.
Givaudan, L., Genf.
v. Gugelberg, Hans, Genie-Hauptmann, Mayenfeld (Schweiz), Schloss Salenegg.
Guyer, Gebhard A., Direktor der Jungfraubahn, Zürich I, Börsenstr. 18.
Hemmeler, Ingenieur, Braunschweig.
Karrer, J., Zürich.
Leder, W., Oberleutnant der Ballonkompagnie, Basel.
Messner, E., Hauptmann, Zürich.
Meyer, Albert, Winterthur.
de Quervain, A., Adjunkt Dr. phil., Zürich.
Riedinger sen., August, Kommerzienrat, Augsburg, Prinzregentenstr. 2.
Schaeck, Th., Oberst, Sektionschef i. Gr. Generalstab, Bern, Hirschengraben 3.
Scherle, Hans, Fabrikgesellschafter, Ingenieur, Augsburg, Am Pfannenstiel 17.
Schmid, O., Montreux.
Schneeli, M., Dr., Zürich.
Sorg, O., Schaffhausen.
Spelterini, Eduard, Kapitän-Aeronaut, Zürich, Rotes Schloss.
Suter, U., Schaffhausen.
de Virien, Marquis, Virien (Schweiz).
Walther, W., Brugg (Kanton Aargau).

Anhang.

Bestimmungen des Deutschen Luftschiffer-Verbandes über die Erteilung von Führer-Patenten.

1. Zeugnisse für Freiballonführer.

1. Die **Anmeldung** zur Ausbildung als Ballonführer hat beim Vorstand eines Verbandsvereins nach Ausführung von mindestens einer Ballonfahrt zu erfolgen.

2. Für die Zulassung als **Führeraspirant** ist die Durchführung von weiteren drei Fahrten bei verschiedener Witterung, darunter einer Nachtfahrt, erforderlich.

Hiernach kann das Gesuch um Anerkennung als **Führeraspirant** eingereicht werden, wobei als Beweisstücke vorzulegen sind:

a) das Führerbuch des D. L. V., in dem alle Fahrten, die möglichst unter verschiedenen Führern auszuführen sind, eingetragen und vom jeweiligen Führer beglaubigt sein müssen;
b) Nachweis, dass mindestens eine Fahrt mit Leuchtgas ausgeführt worden ist;
c) Nachweis über die Befähigung, Instrumente abzulesen (mindestens Aneroid und Aspirations-Psychrometer) und atmosphärische Verhältnisse — Wetterlage — nach Wetterkarte, Sonnenstrahlung und Wolkenbildung zu beurteilen. Zum Nachweis genügt das Zeugnis eines Führers.

4. Der Vereinsvorstand entscheidet nach Anhörung der Führer über die Anerkennung als **Führeraspirant** oder stellt etwaige neue Bedingungen.

5. Nach Ernennung zum **Führeraspiranten** sind noch drei Fahrten durchzuführen, zunächst zwei Fahrten unter verschiedenen, vom Vereinsvorstand zu ernennenden Führern, die dem Vorstand Bericht über das Verhalten des Führeraspiranten einzureichen und insbesondere zu bescheinigen haben, dass der Aspirant die Landung sowie das Entleeren und Verpacken des Ballonmaterials und der Instrumente selbständig durchgeführt hat.

Bei diesen Fahrten soll er einmal als wissenschaftlicher Beobachter gewirkt und wenigstens einmal die Landung selbständig durchgeführt haben. Die dritte Fahrt ist die Prüfungsfahrt.

Diese Fahrten hat der Aspirant im Führerbuch einzutragen und eingehenden Fahrtbericht mit Kurve vorzulegen. Eine der sieben Fahrten muss in der Zeit vom 1. Juni bis 31. August, eine zweite in der Zeit vom 1. Dezember bis Ende Februar ausgeführt sein. Wünschenswert ist, dass bei einer Fahrt eine Zwischenlandung nachgewiesen werden kann und dass der Aspirant auch eine Alleinfahrt gemacht hat. (Diese Alleinfahrt soll die siebente Fahrt, also die „Führerfahrt" sein.)

6. Der Vereinsvorstand lässt durch einen besonderen Ausschuss den Aspiranten prüfen:

a) ob er das Kleben der Reissbahn, Revidieren, Fertigmachen und Füllen eines Ballons ohne Hilfe eines Sachverständigen zu leiten und die erforderlichen technischen Handgriffe persönlich zu machen versteht;
b) ob er die Fahrtvorschriften des D. L. V. sowie die Sondervorschriften seines Vereins und die Satzungen der F. A. I. genau kennt.

7. Der Vereinsvorstand ernennt alsdann den Aspiranten zum Ballonführer und stellt ihm ein Patent aus. Falls der Aspirant den gestellten Anforderungen noch nicht entspricht, kann der Vorstand die Ernennung noch von weiteren Bedingungen abhängig machen.

8. Die Fahrten bei andern Vereinen der F. A. I. müssen berücksichtigt werden, wenn Beweise dafür erbracht sind und sie auch den Bedingungen unter 2, 3 und 5 entsprechen.

9. Alle bei einem Verein der F. A. I. ernannten Führer müssen anerkannt werden.

10. Die bei einer Luftschiffertruppe ausgebildeten Führer werden ohne weiteres als solche anerkannt, nachdem sie dem Vorstand schriftlich von ihrer beim Militär erfolgten Ernennung zum Führer Mitteilung gemacht haben.

Ein Patent des Vereins kann ihnen auf Wunsch ausgestellt werden, wenn sie alle vom D. L. V. vorgeschriebenen Bedingungen erfüllt haben.

2. Zeugnisse für Luftschiffführer.

Der Vorstand des D. L. V. stellt auf Vorschlag der Motorflugkommission Führerzeugnisse für Luftschiffe an die Mitglieder des D. L. V. aus, die das 21. Jahr überschritten, ein schriftliches Gesuch eingereicht und die nachstehenden Bestimmungen erfüllt haben:

Der Bewerber muss bereits das Führerzeugnis für Freiballons besitzen. Er muss ferner sechs Fahrten in einem Luftschiff von mindestens je einer Stunde Dauer an verschiedenen Tagen gemacht haben. Während dieser Fahrten muss der Bewerber in den zur Führung des Luftschiffes erforderlichen Handgriffen ausgebildet sein. Bei der sechsten Fahrt muss der Bewerber das Luftschiff selbst geführt haben. Der Bewerber muss für Abfahrten und Landungen von mindestens drei Fahrten Zeugnisse von mindestens zwei Personen beibringen, die entweder Mitglieder der Motorflugkommission oder Luftschiffführer des D. L. V. sein müssen.

Die Gesuche müssen in zwei Exemplaren mit der Photographie des Bewerbers, Angabe seines Vor- und Zunamens, seiner Adresse, seiner Nationalität, seines Geburtsortes und -Datums an den Vorsitzenden der Motorflugkommission gerichtet werden.

Der Vorstand hat das Recht, solche Zeugnisse ohne Angabe von Gründen zu erteilen, zu verweigern oder bereits erteilte Führerzeugnisse zeitweise oder ganz zurückzuziehen.

Das Zeugnis in Passform wird kostenlos abgegeben.

Ein zurückgestellter Bewerber kann sich nach Ablauf von zwei Monaten wieder melden.

Der D. L. V. lehnt jede Verantwortlichkeit für Unfälle, Schäden usw. ab, die vor oder nach Erteilung des Führerzeugnisses den Luftschiffführern, ihren Luftschiffen, dritten Personen oder deren Eigentum durch die Flugtätigkeit zustossen.

3. Zeugnisse für Flugzeugführer.

Der Vorstand des D. L. V. stellt auf Vorschlag der Motorflugkommission Führerzeugnisse für Flugzeuge an solche Bewerber aus, die das 18. Jahr überschritten, ein schriftliches Gesuch eingereicht und die nachstehenden Bedingungen erfüllt haben:

Der Bewerber muss mindestens drei geschlossene Rundflüge von je mindestens 5 km Länge, ohne den Boden zu berühren, ausgeführt haben. Der Bewerber ist verpflichtet, nach jedem Rundflug zu landen und seinen Motor anzuhalten. Die Landung und das Anhalten des Motors darf höchstens 150 m weit von dem Punkt erfolgen, der dem Bewerber vorher hierfür bezeichnet wurde.

Die Gesuche müssen in zwei Exemplaren mit der Photographie des Bewerbers, Angabe seines Vor- und Zunamens, seiner Adresse, seiner Nationalität, seines Geburtsortes und -Datums an den Vorsitzenden der Motorflugkommission gerichtet werden.

Der Vorstand hat das Recht, solche Zeugnisse ohne Angabe von Gründen zu erteilen, zu verweigern oder bereits erteilte Führerzeugnisse zeitweise oder ganz zurückzuziehen.

Das Zeugnis in Passform wird kostenlos abgegeben.

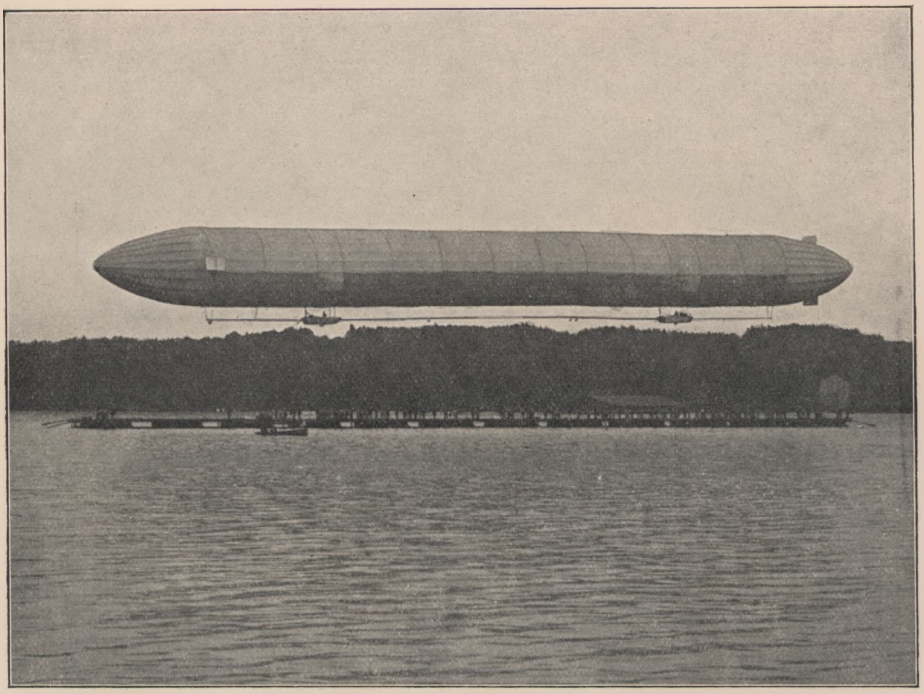
Ein zurückgestellter Bewerber kann sich nach Ablauf von zwei Monaten wieder melden.

Der D. L. V. lehnt jede Verantwortlichkeit für Unfälle, Schäden usw. ab, die vor oder nach Erteilung des Führerzeugnisses den Flugzeugführern, ihren Flugzeugen, dritten Personen oder deren Eigentum durch die Flugtätigkeit zustossen.

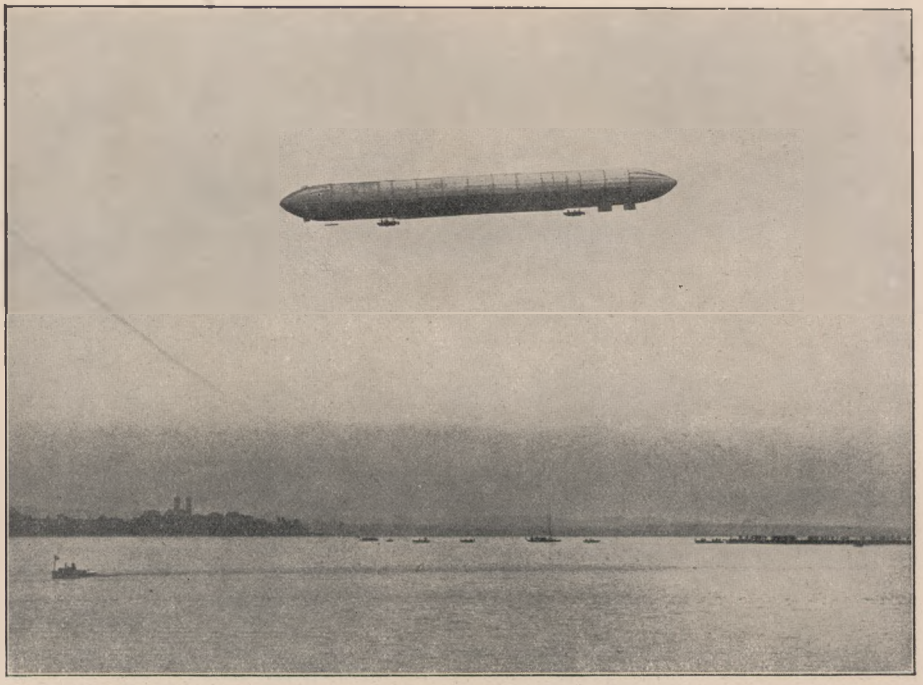
Tafeln der Luftschiffe.

Uebersicht.

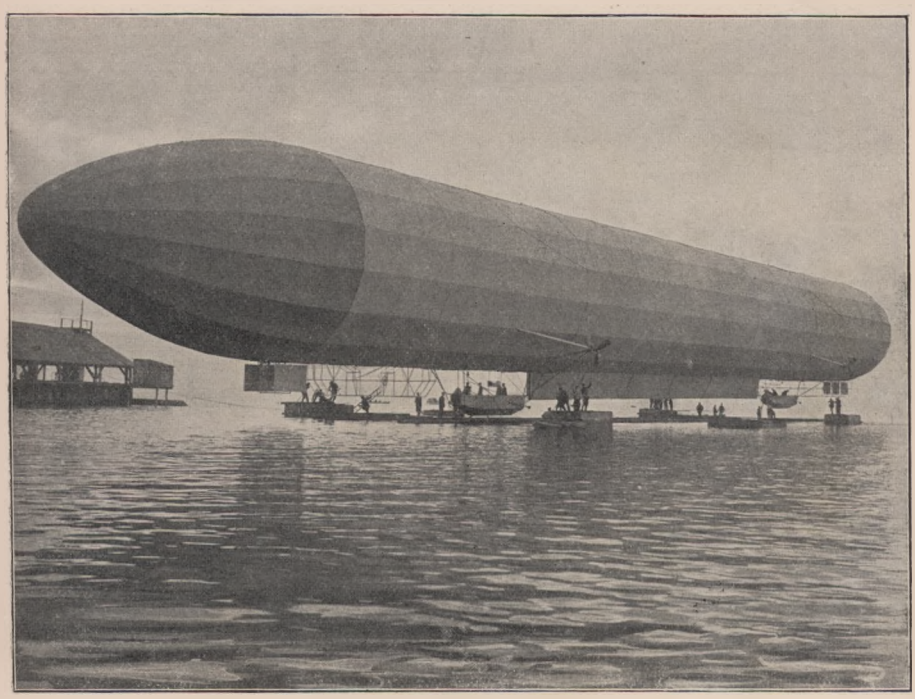
I. Deutschland.
II. Österreich.
III. Italien.
IV. Frankreich.
V. England.
VI. Belgien.
VII. Spanien.
VIII. Russland.
IX. Vereinigte Staaten.



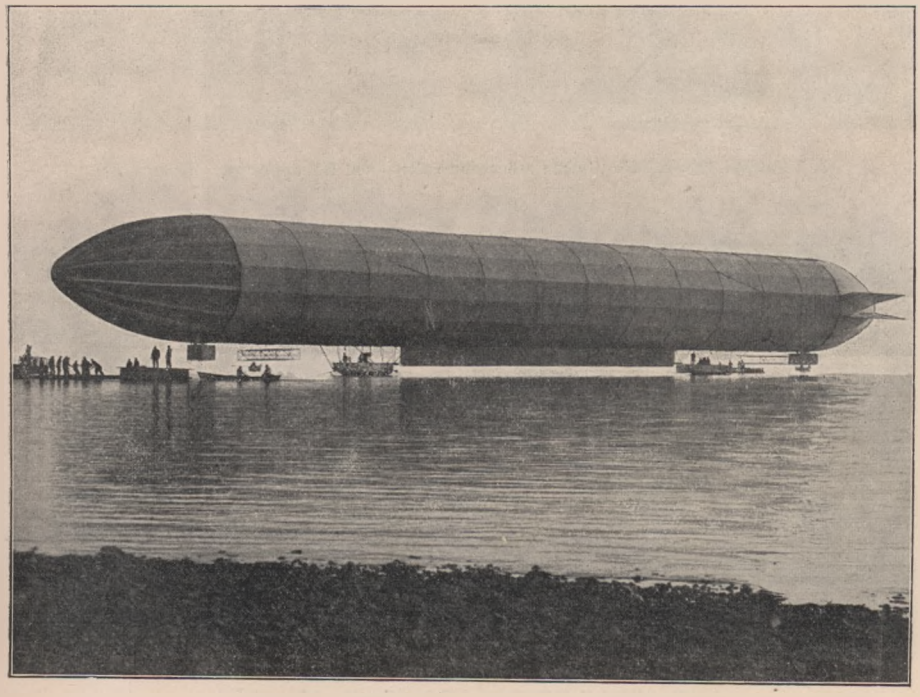
Z. 1 (Modell 1900): Erste Fahrt am 2. Juli 1900.



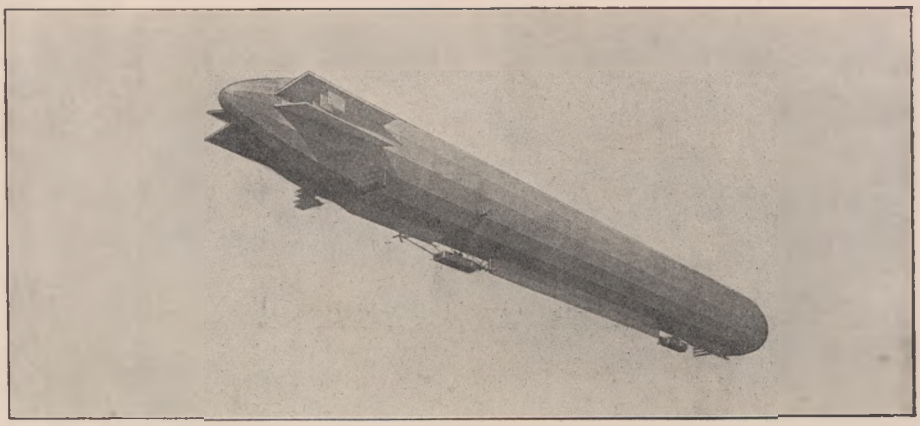
Z. 1 (Modell 1900): Umbau der ursprünglichen Form mit Höhensteuer unter dem Bug.



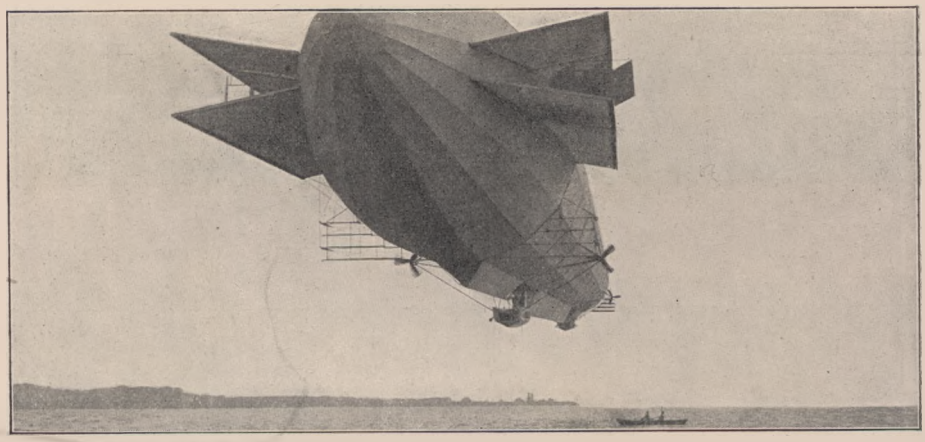
Z. 2 (Modell 1905—1906).



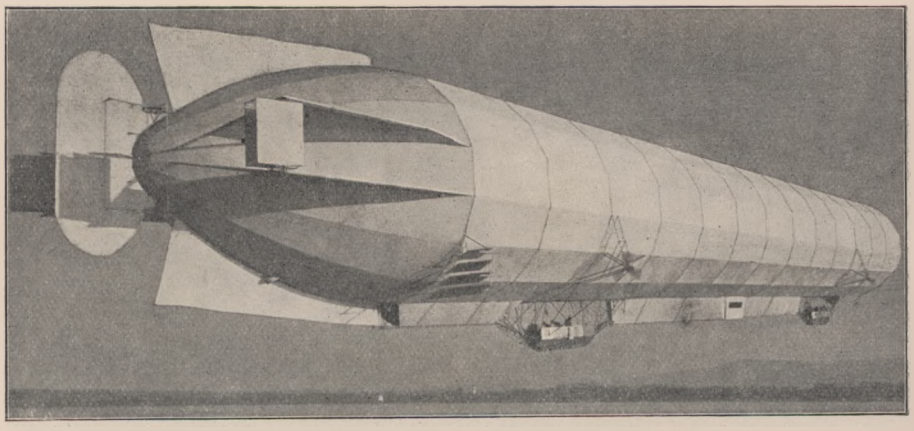
Z. 3 (Modell 1906—1907): Landung auf dem Wasser, Oktober 1906.



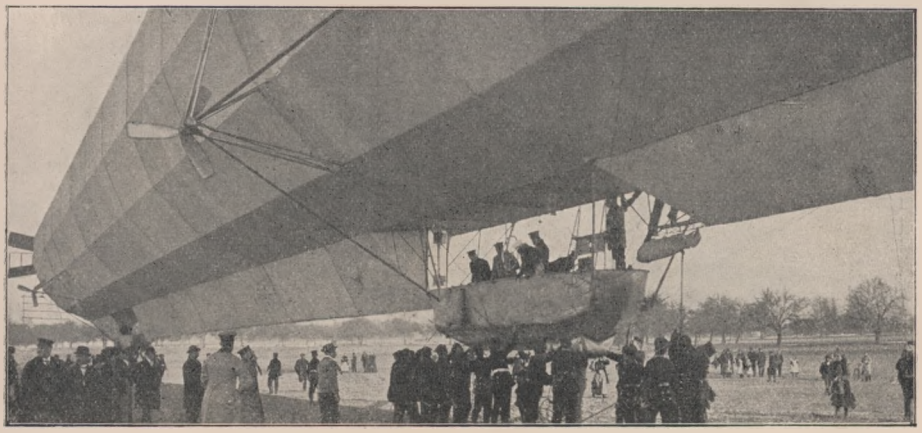
Z. 3 (Modell 1906—1907): Umbau mit neuen Seiten- und Höhensteuern (Seitenansicht).



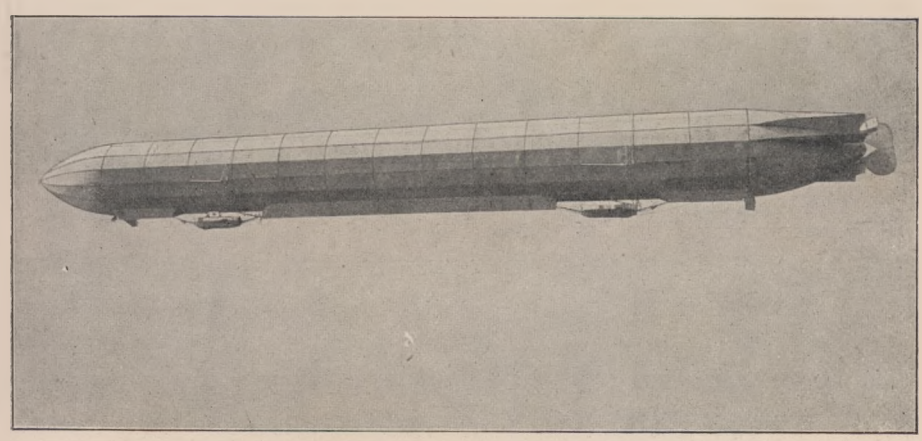
Z. 3 (Modell 1906—1907): Umbau mit neuen Seiten- und Höhensteuern (Heckansicht).



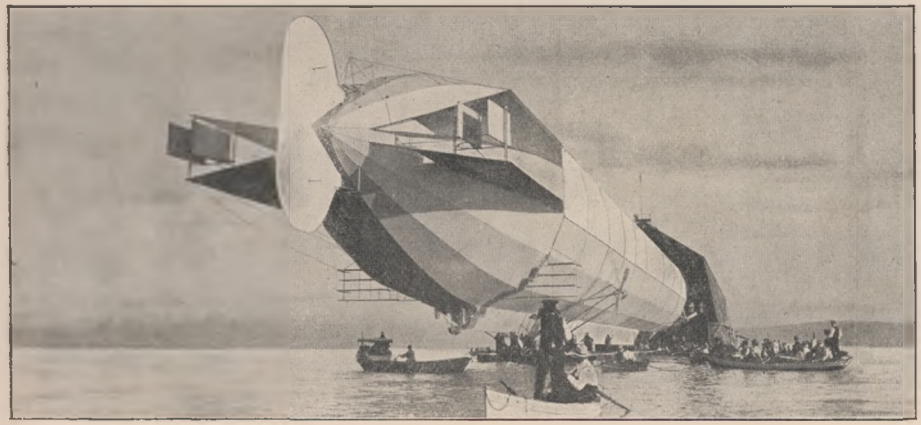
Z. 4 (Modell 1908, das bei Echterdingen verbrannte).



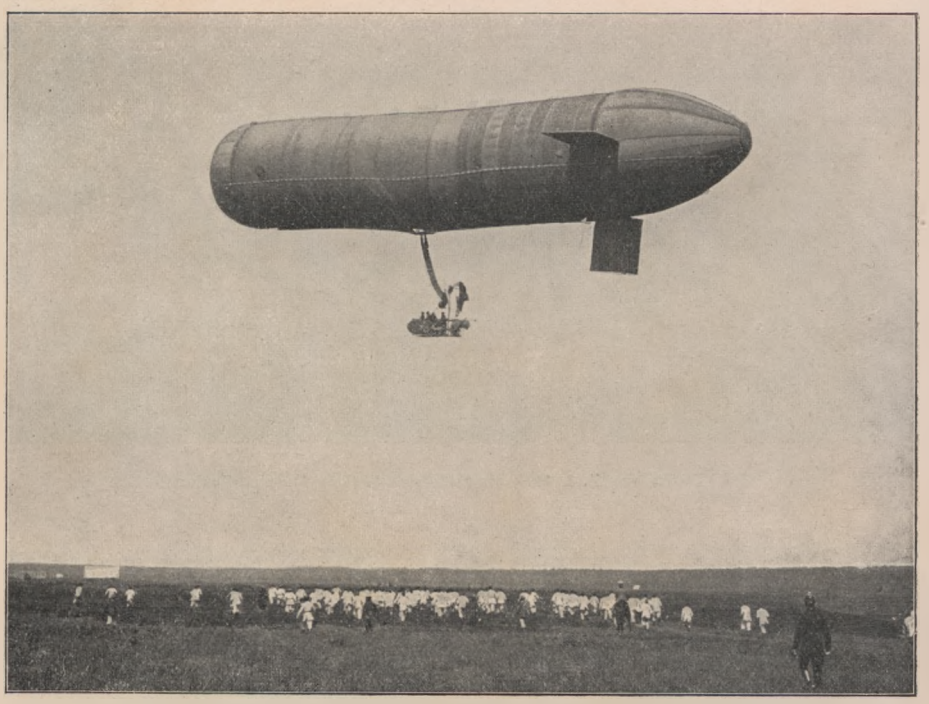
Z. I (Umbau von Z. 3, 1908, als Militärluftschiff in Metz stationiert).



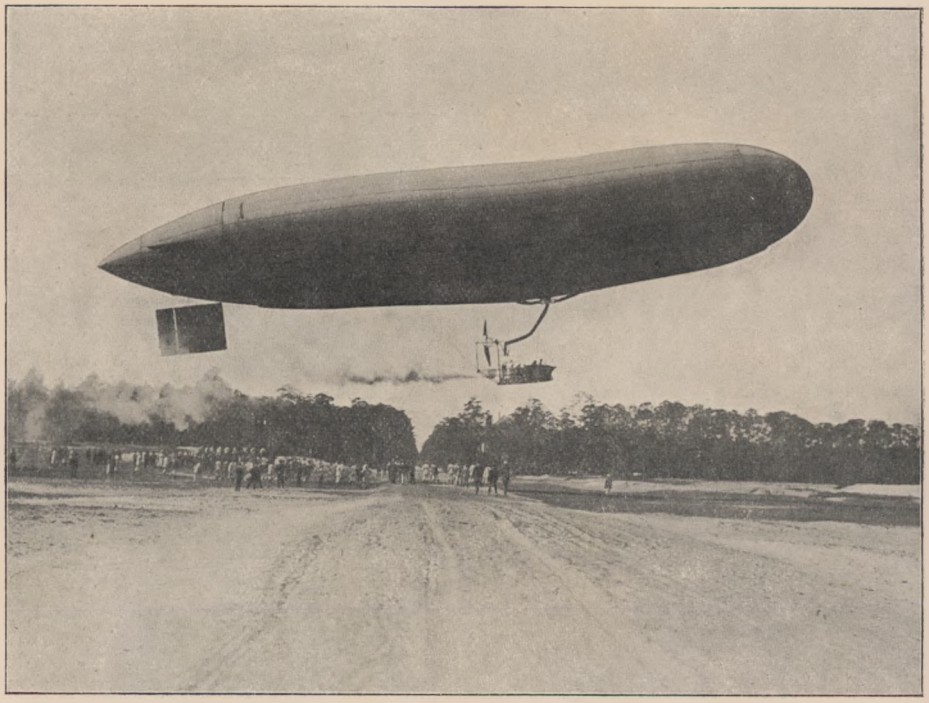
Z. II (1909, als Militärluftschiff in Cöln a. Rh. stationiert).



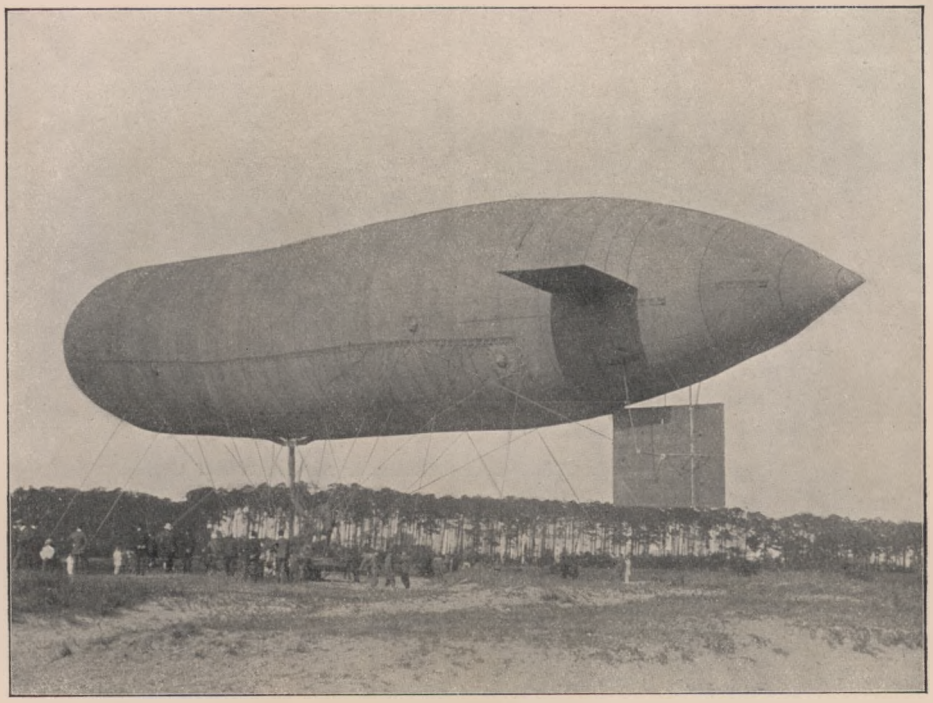
Z. III (1909, Luftschiff der Zeppelin-Luftschiffbau- Ges.).



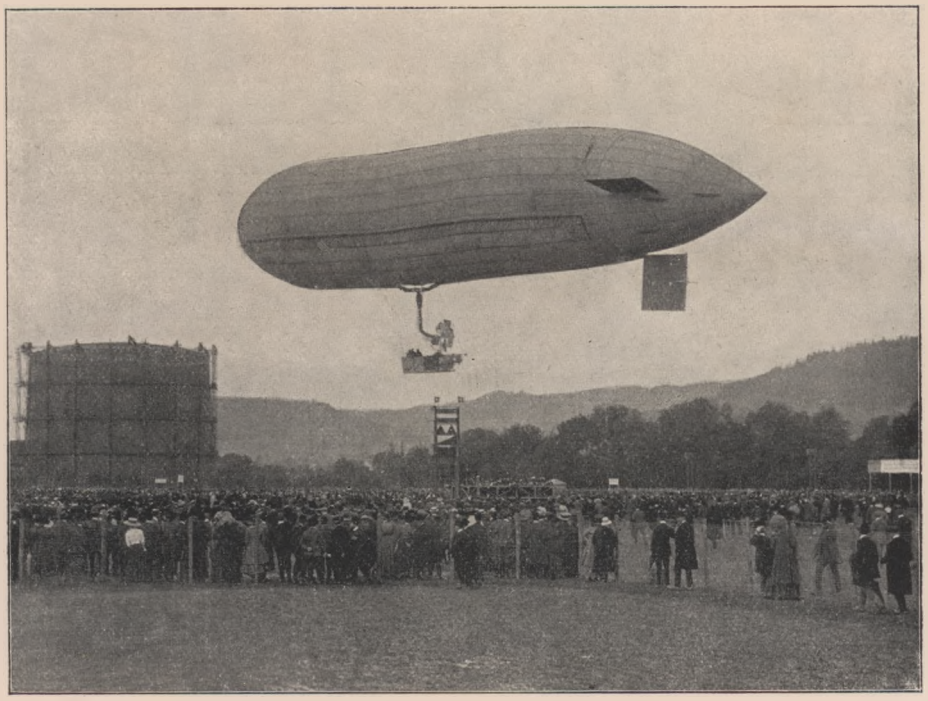
Parseval-Versuchsluftschiff (P. I, 1906).



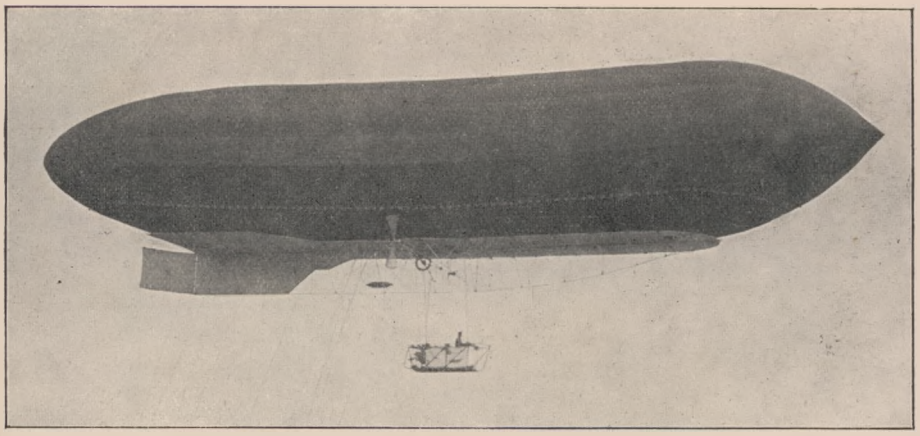
Erstes Parseval-Militärluftschiff (P. II, 1908).



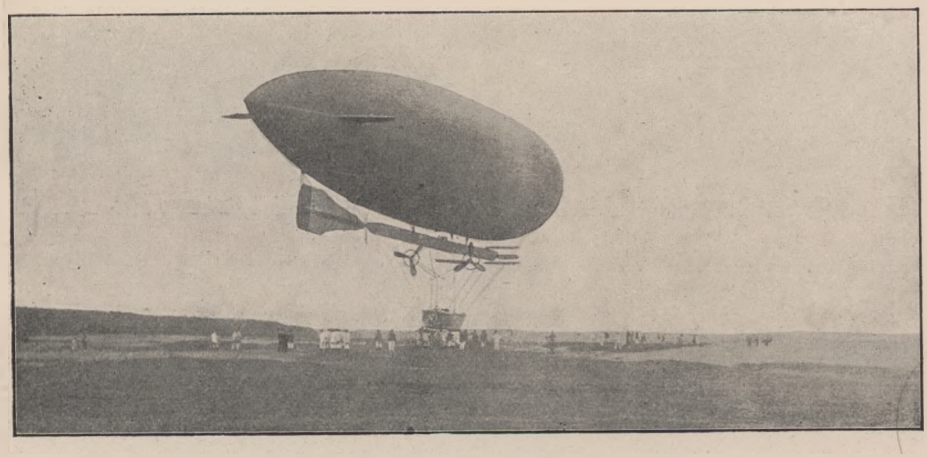
Zweites Parseval-Militärluftschiff (P. III, 1909), das auf der „Jla“ stationiert war.



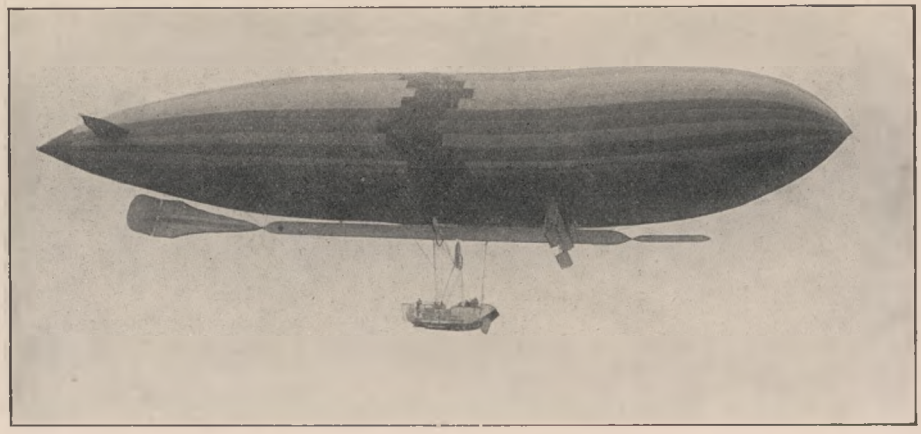
Parseval-Luftschiff des Kaiserlichen Aero-Clubs (P. IV, 1909).



Preussisches Versuchs-Militärluftschiff M. (Erster Aufstieg 7. Mai 1907).

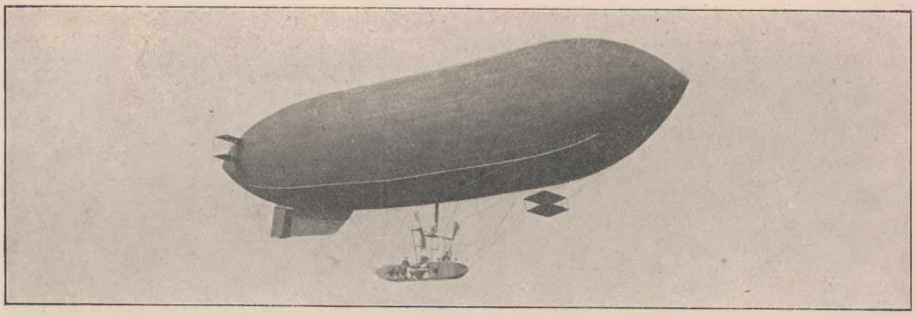


M. I (Erster Aufstieg 30. Juni 1908).

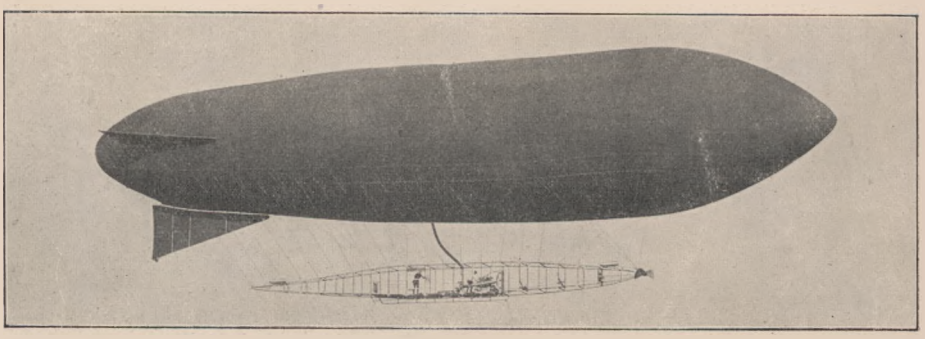


M. II. (Erster Aufstieg 26. April 1909).

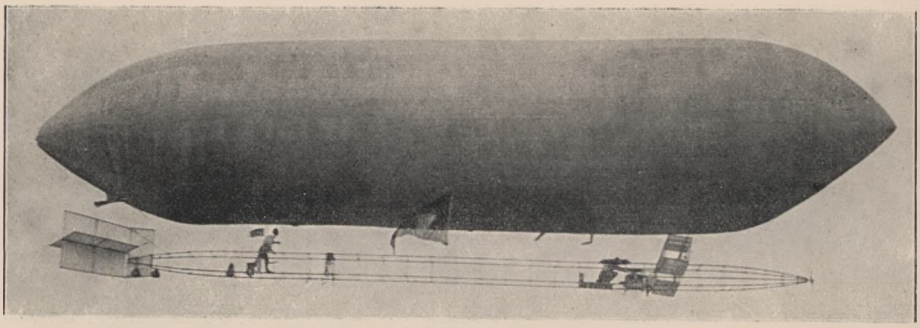
M. III (1910, über Berlin).



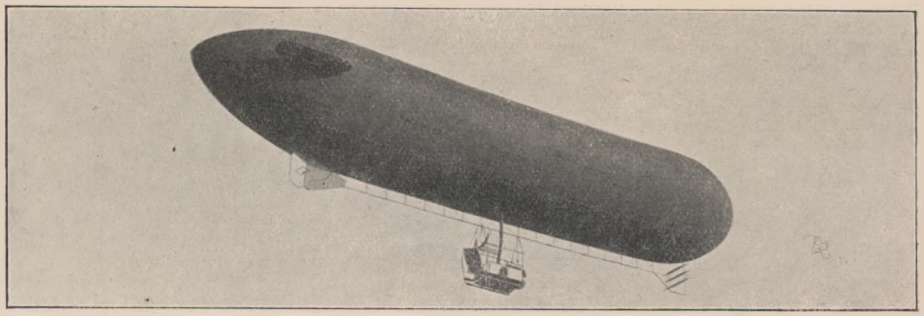
Clouth (Cöln a. Rh. 1909).



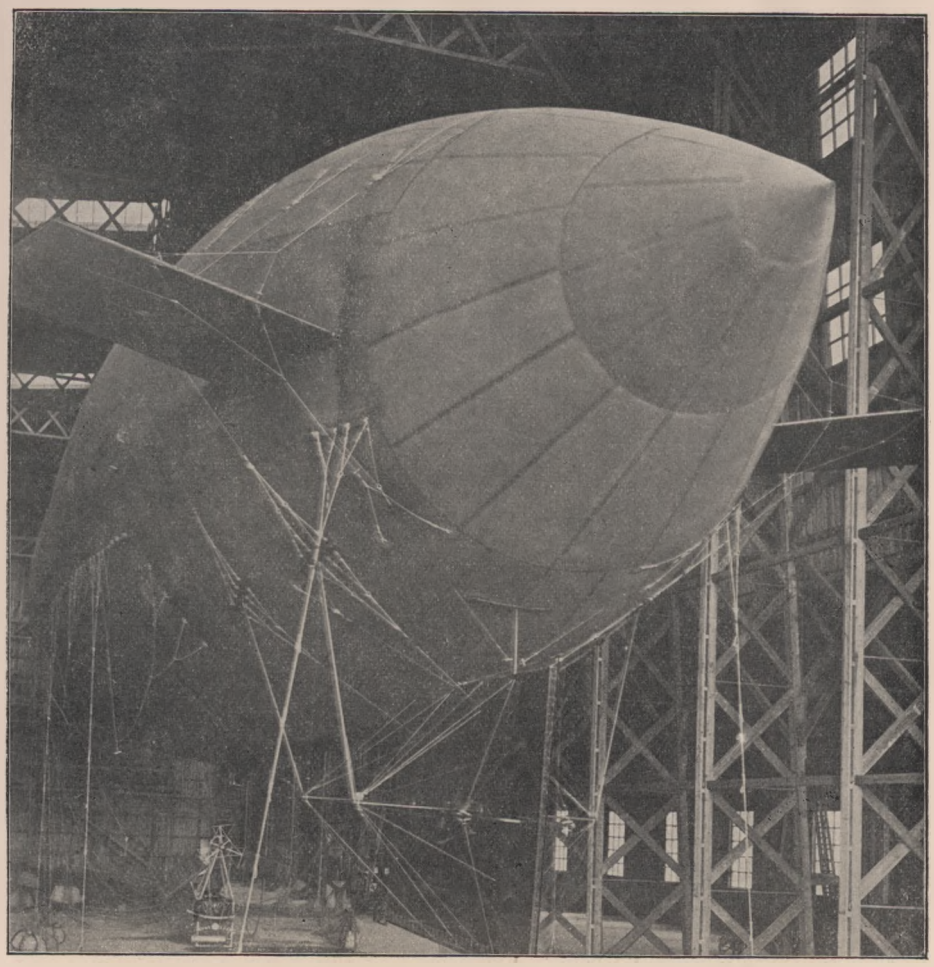
Erbslöh (Elberfeld 1909).



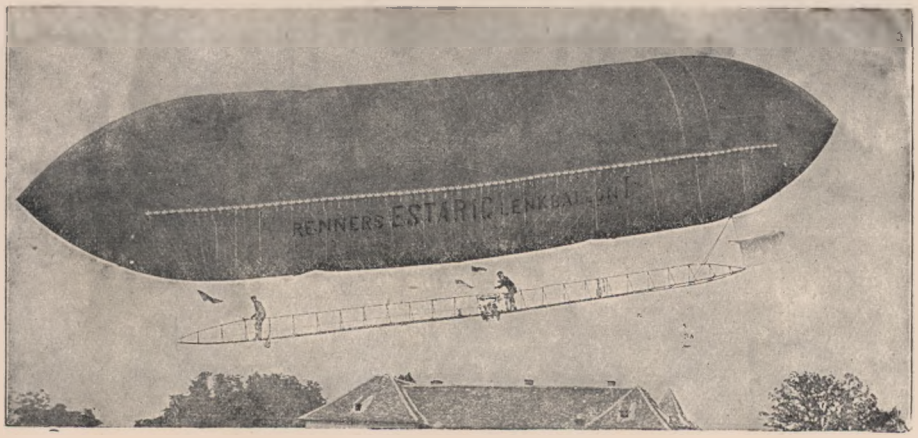
Hildebrandt („H.", Cöln a. Rh. 1909).



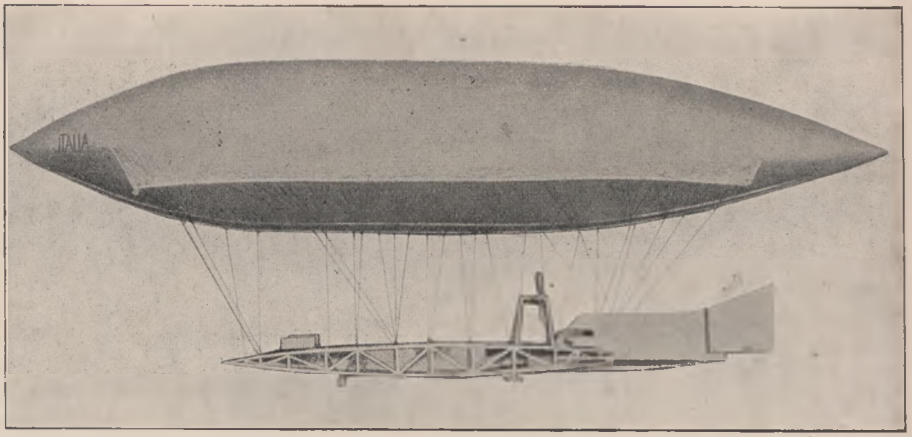
Ruthenberg (Berlin 1909).



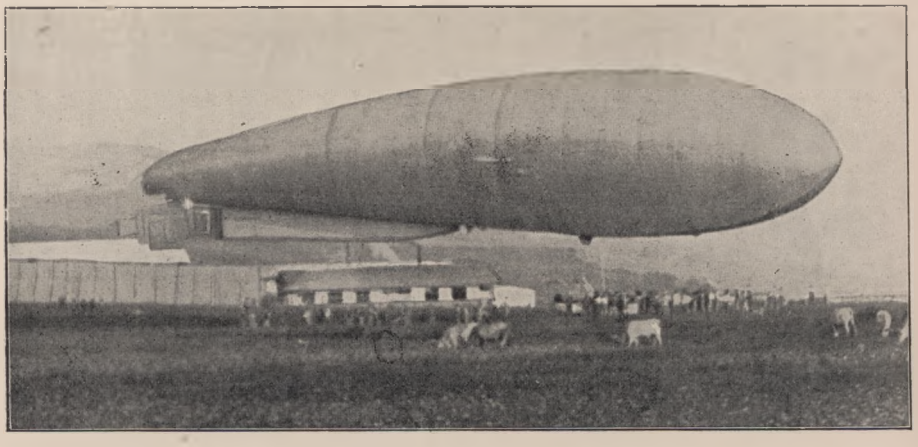
Erstes österreichisches Militärluftschiff („P. V". Wien-Fischamend 1909).



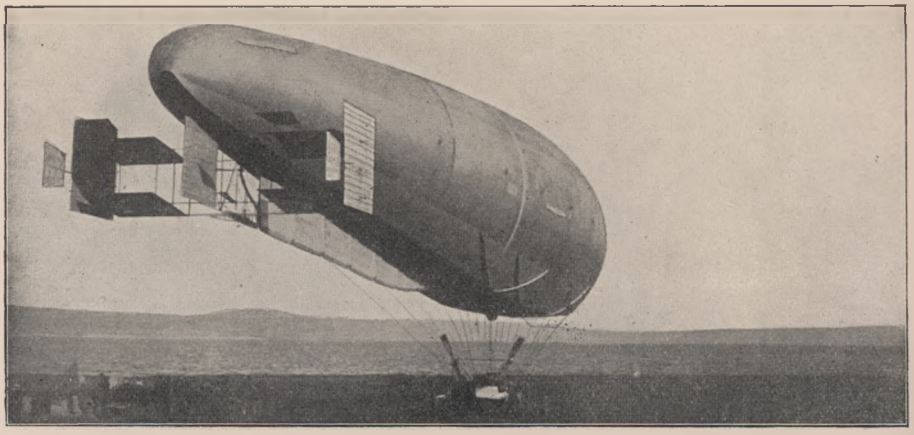
Luftschiff „Estaric I" der Familie Renner (Graz 1909).



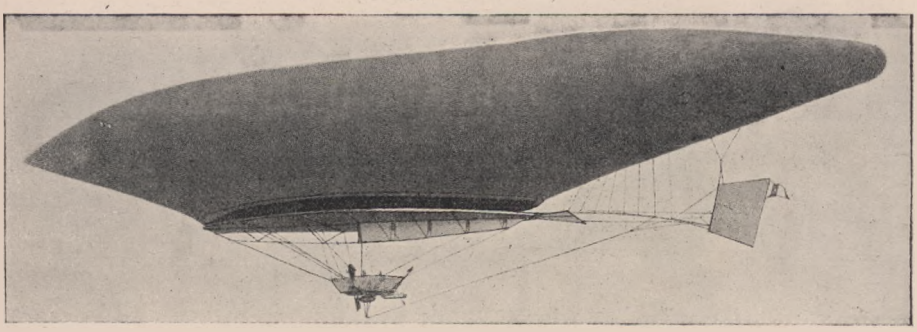
„Italia“ von Almerico da Schio. (Erste Versuche Sommer 1905.)



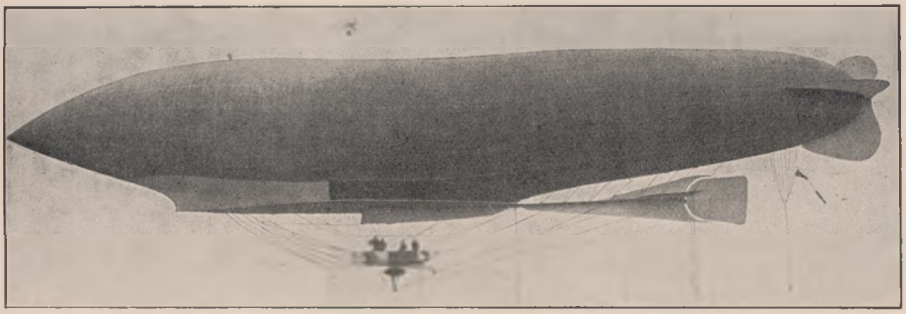
Italienisches Militärluftschiff „I a“ (1908).



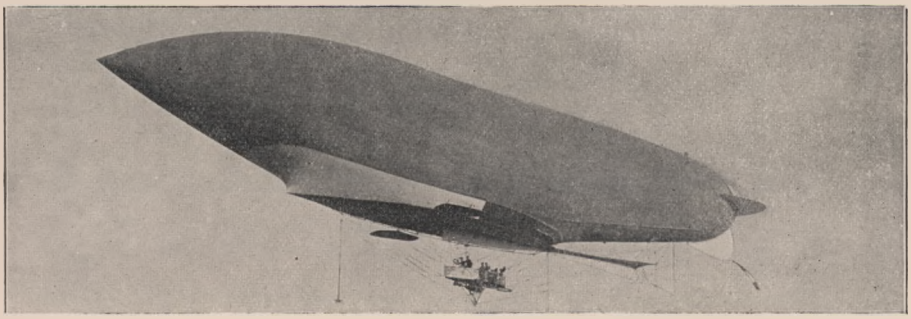
Italienisches Militärluftschiff „I bis“ (1909).



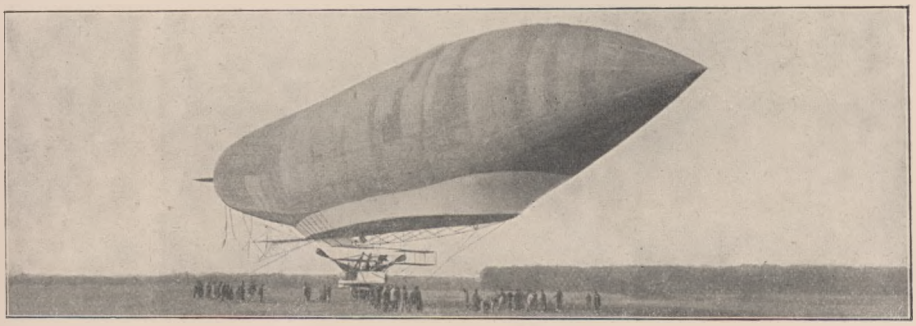
Julliot-Lebaudy I (u. II), genannt „Le Jaune" (I. Probefahrten November 1902, II. erster Aufstieg 4. 8. 1904).



Patrie (1907).

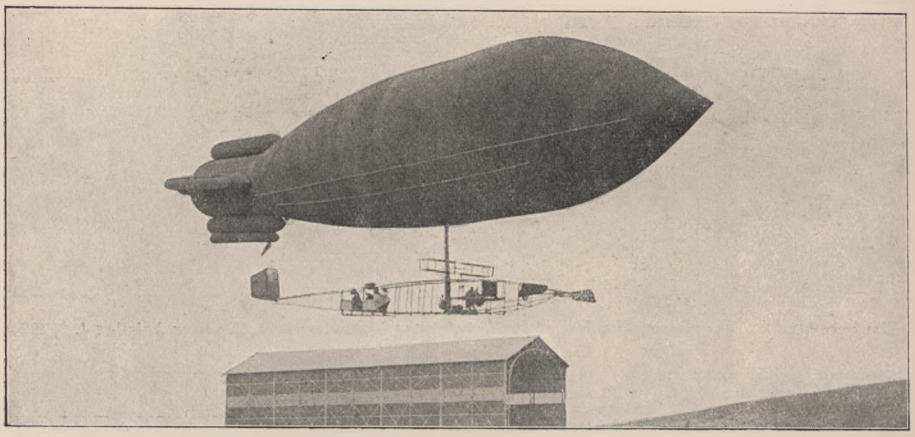


République (1908).

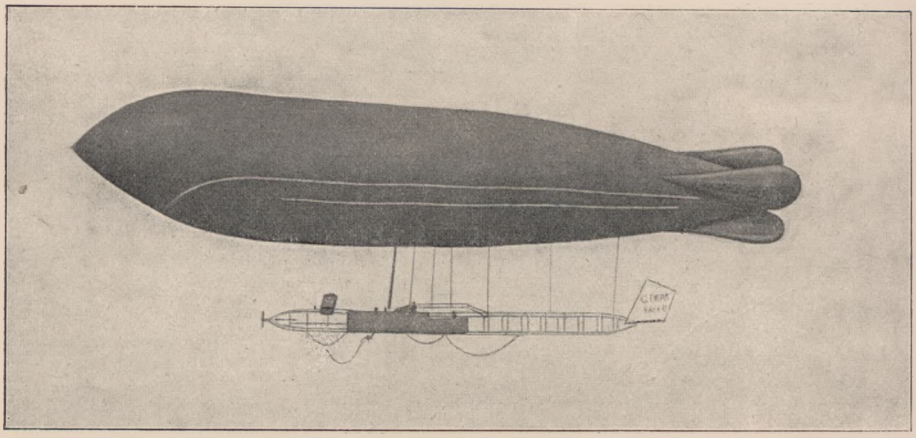


Liberté (1909).

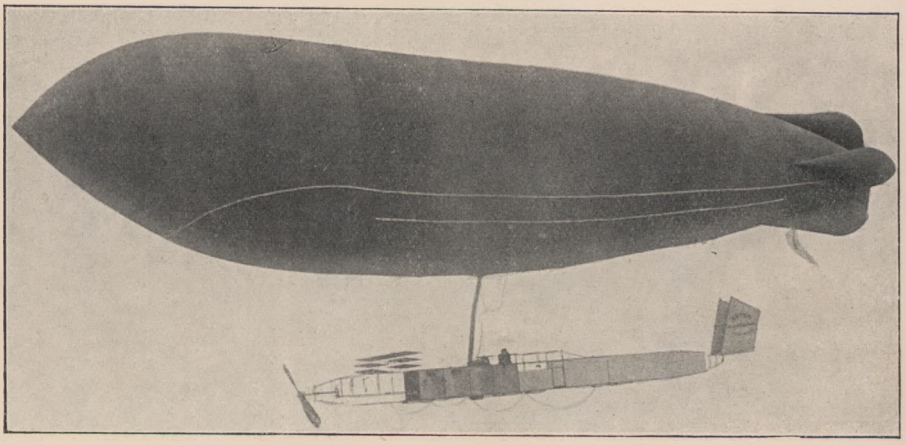
Frankreich II.
(Die Astra-Klasse.)



Ville de Paris (1907).

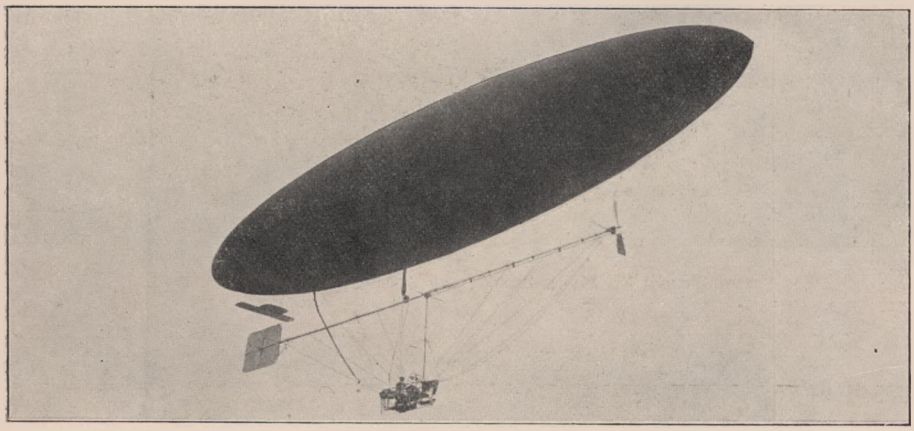


Clément-Bayard I (1908).

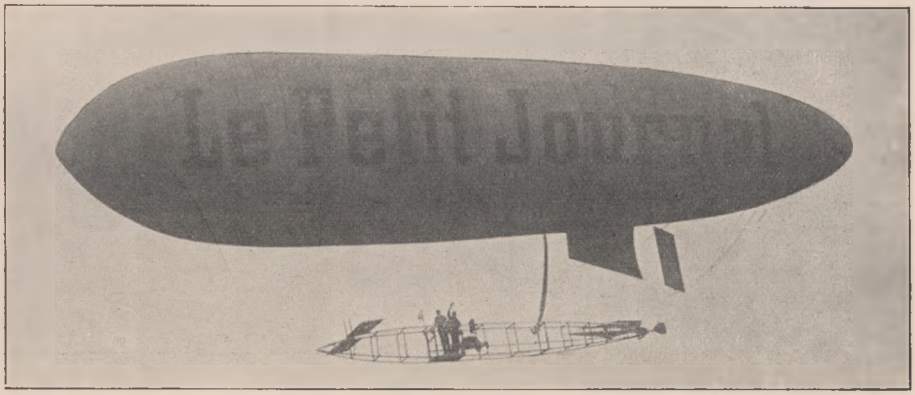


Ville de Nancy (1909).

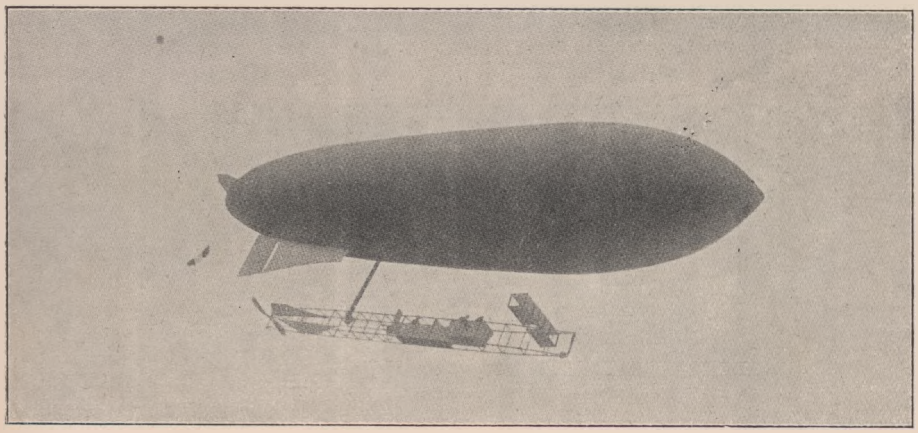
(Die Zodiac-Klasse.)



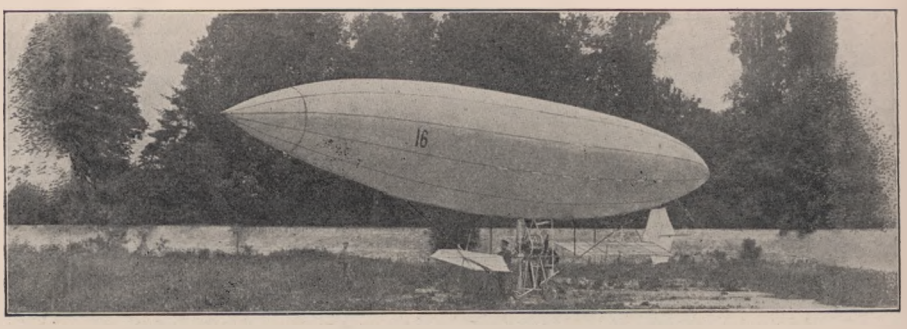
de la Vaulx (1906).



Zodiac I (1909).

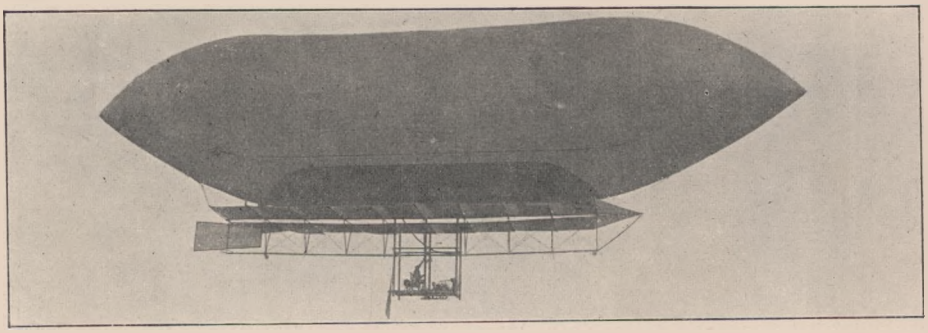


Zodiac III (1909).

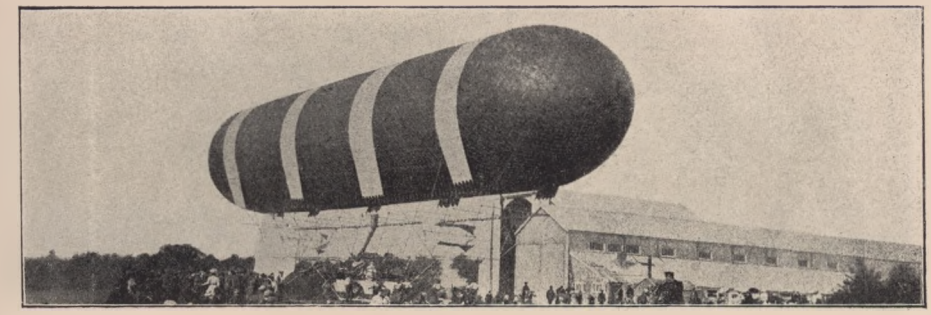


Santos Dumont Nr. 16: Luftschiff nach dem gemischten System (1908).

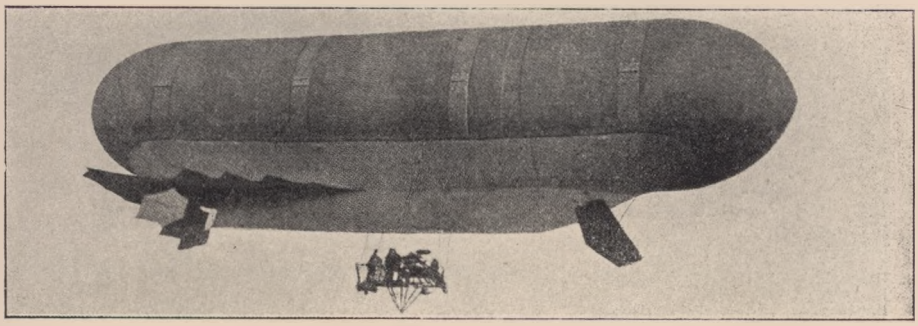
Das Luftschiff von Faure bei seinem Probeflug (Monaco 1909).



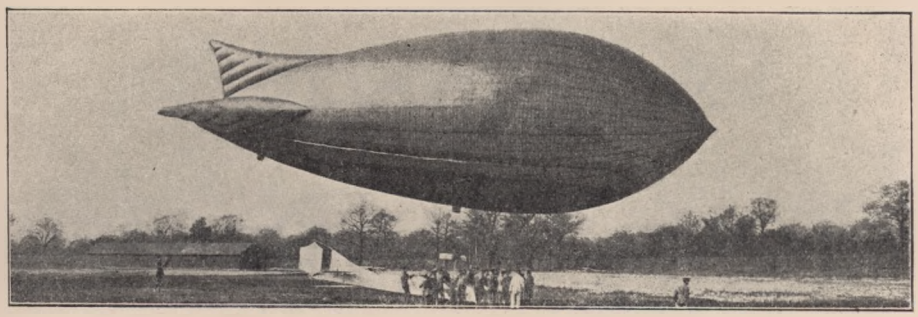
Malécot: Luftschiff nach dem gemischten System (1909).



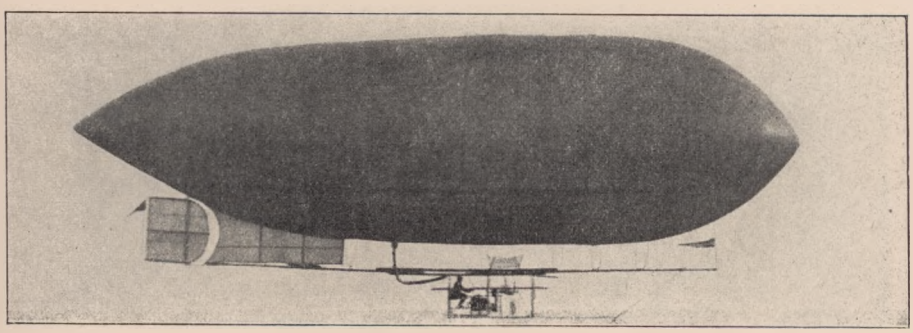
Englisches Militärluftschiff „Nulli Secundus I“ (1907).



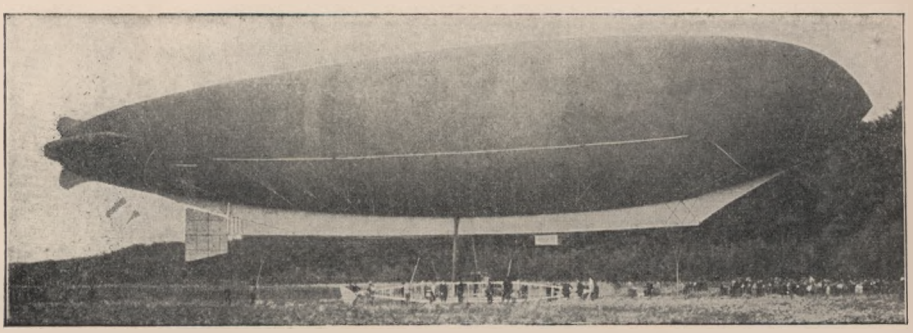
Englisches Militärluftschiff „Nulli Secundus II“ (1908).



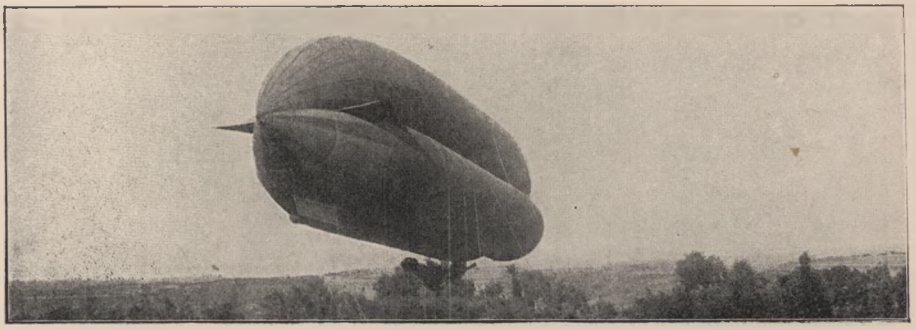
Englisches Militärluftschiff „Baby“ aus Goldschlägerhaut (1909).



Willows Nr. II (1910).

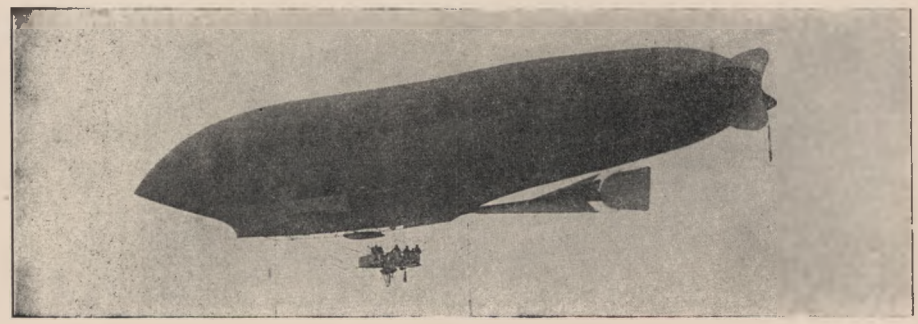


Belgisches Luftschiff „Belgique“ (1909).

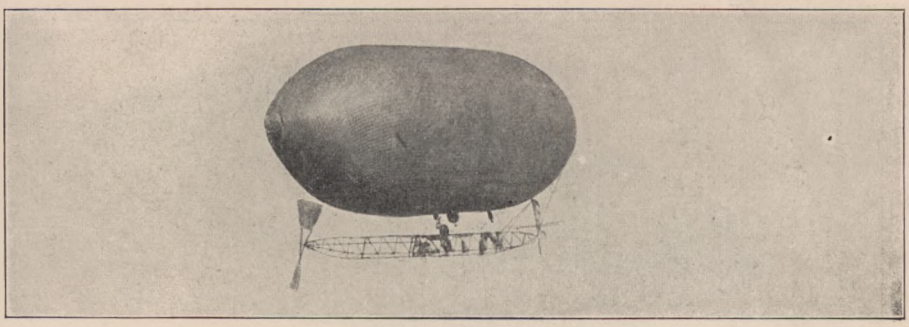


Erstes spanisches Militärluftschiff „Torres Quevedo“ (1908).

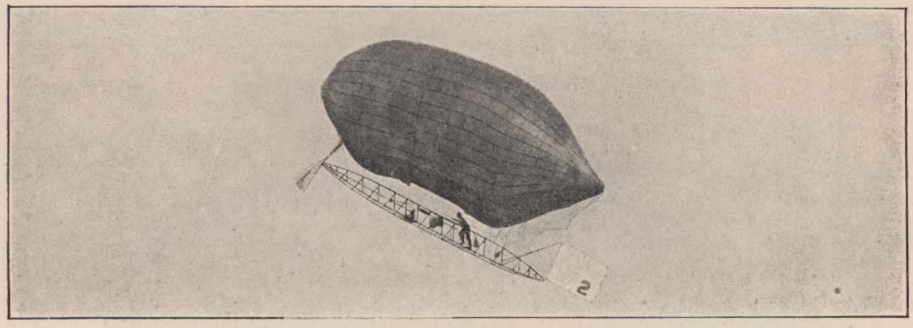
Erstes russisches Militärluftschiff „Utschebni“ von Schabsky (1908).



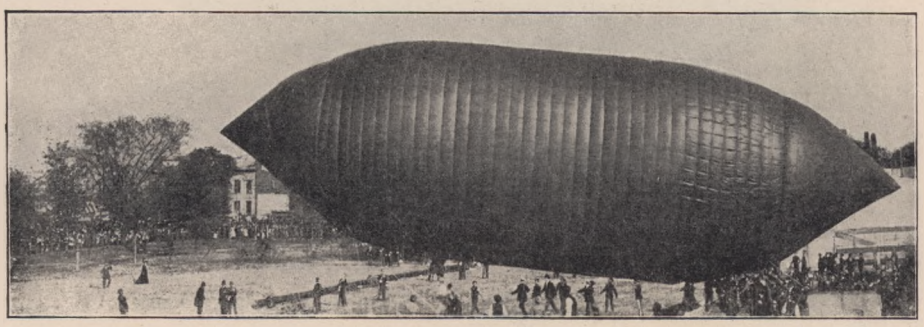
Russisches Militärluftschiff „Ljebed“ (Typ: Julliot-Lebaudy, 1909).



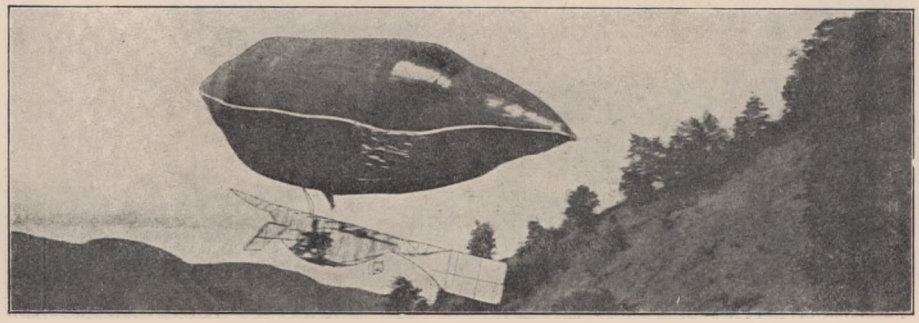
Baldwin I (1907).



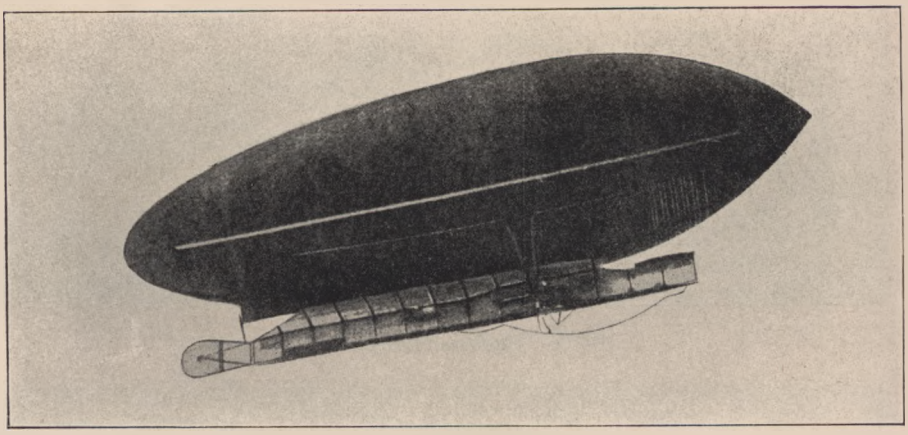
Wise (1907).



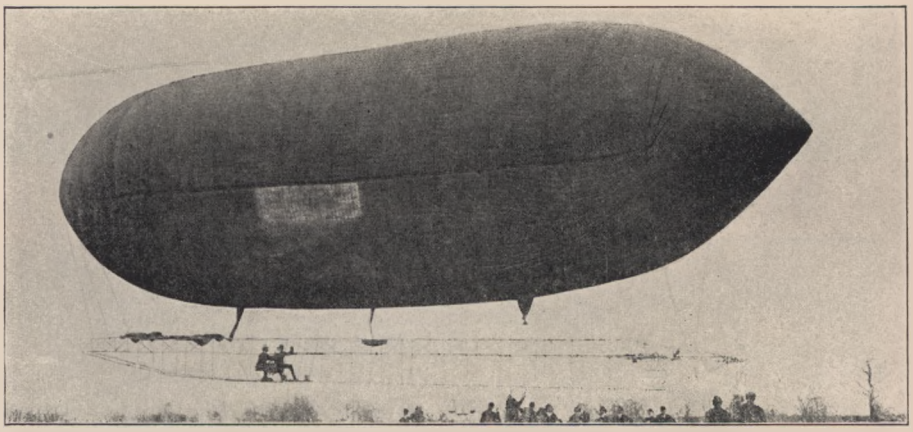
Dallas (1907).



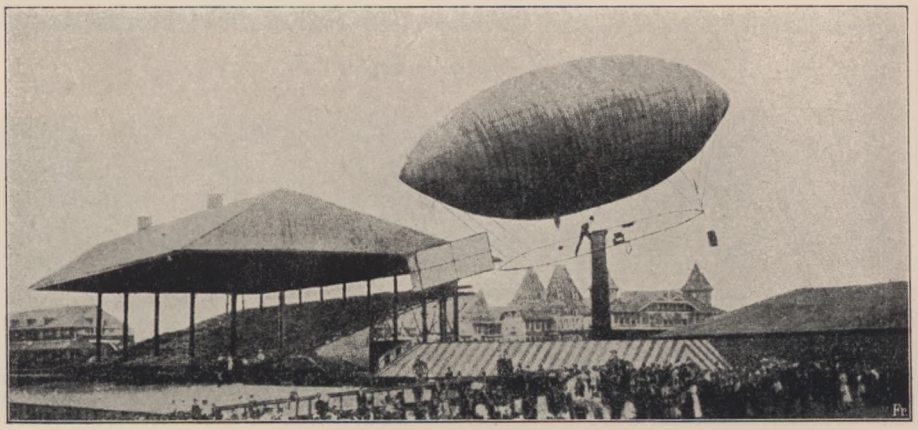
Luftschiff „Boomerang“ von Jones (1908).



Wellmann (Spitzbergen 1907—1909).



Rigg und Rice (1909).



Goodale (1909).

Tafeln der Flugzeuge.

Allgemeine Uebersicht.

(Innerhalb der einzelnen Abteilungen finden sich die Flugzeuge in möglichst alphabetischer Reihenfolge.)

I. Gleitflieger.

II. Drachenflieger.

1) Ältere Drachenflieger.

2) Eindecker.

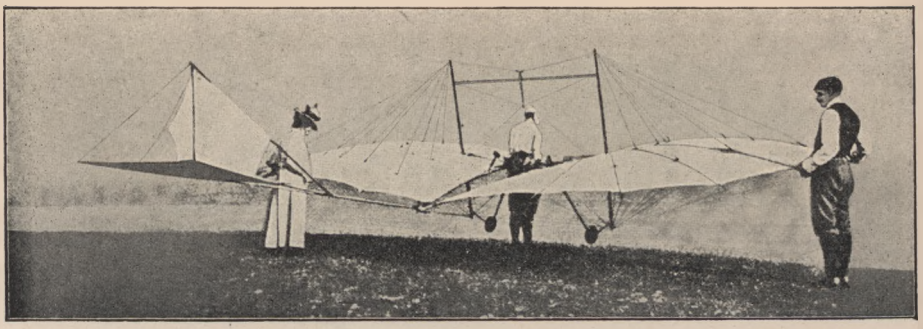
3) Zweidecker.

4) Dreidecker.

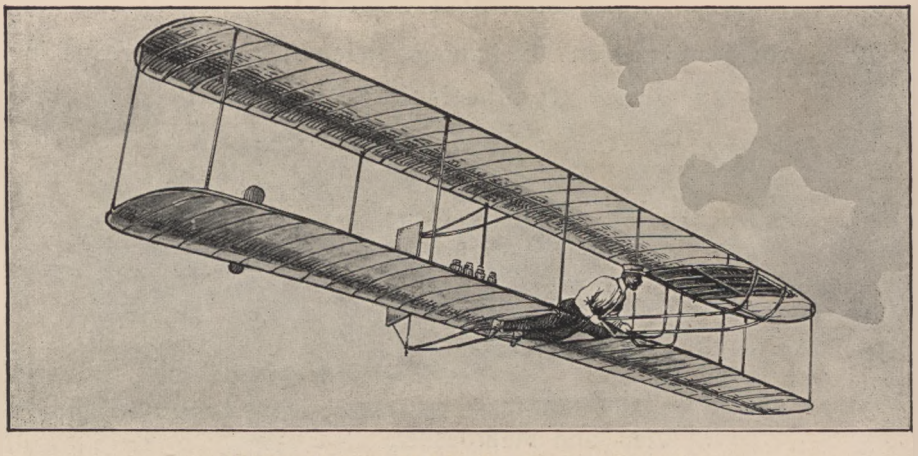
5) Vier- und Mehrdecker.

III. Schraubenflieger.

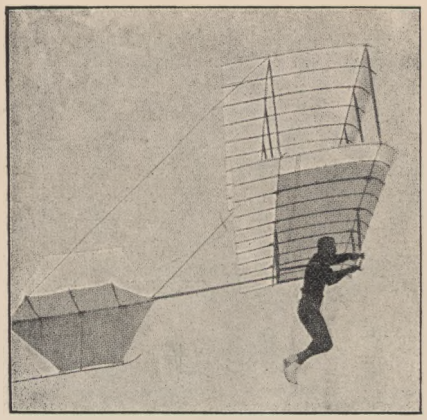
IV. Schwingenflieger und andere Typen.



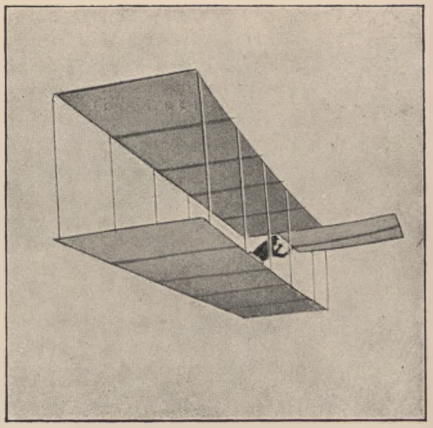
Pilcher (England 1899).



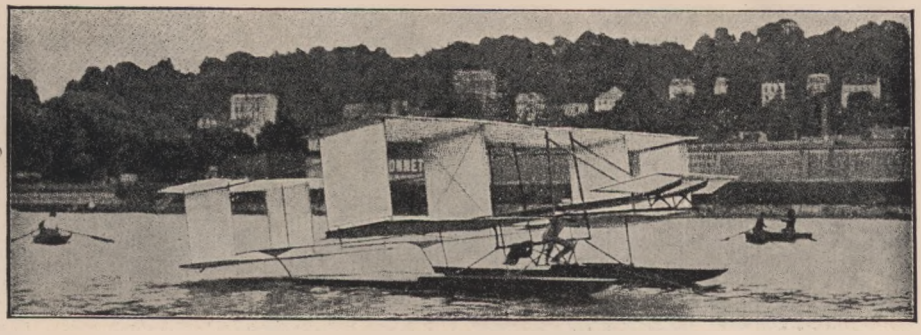
Orville und Wilbur Wright (Ver. Staaten 1900—1902).



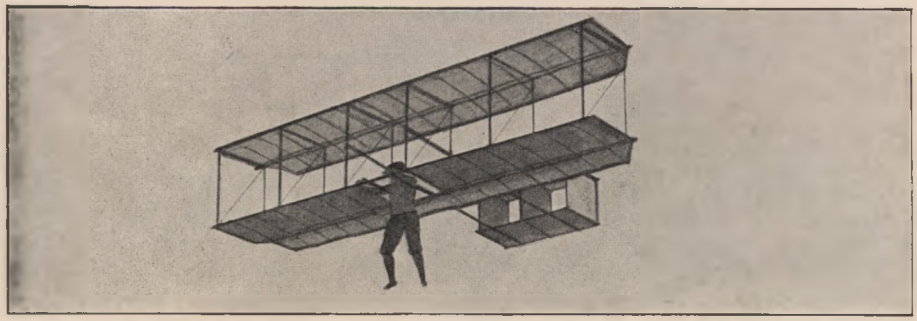
Chanute (Ver. Staaten 1896).



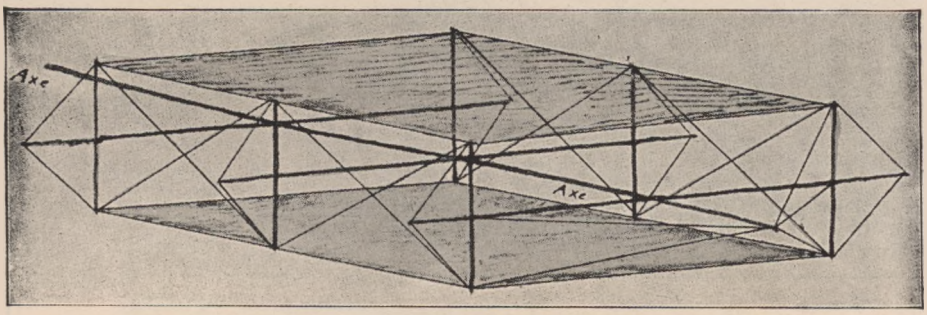
Ferber (Frankreich 1903).



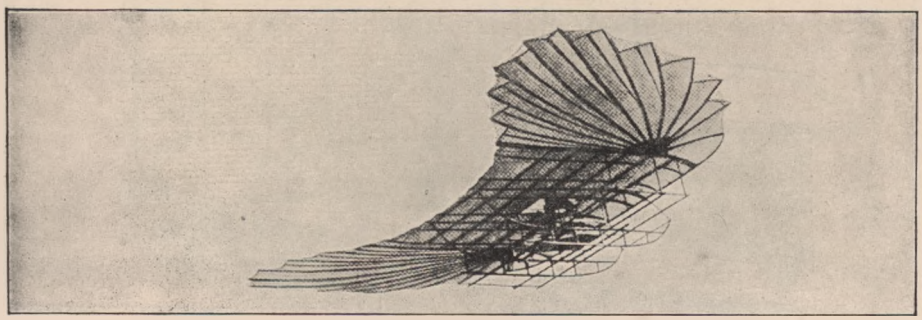
Archdeacon (Frankreich 1905).



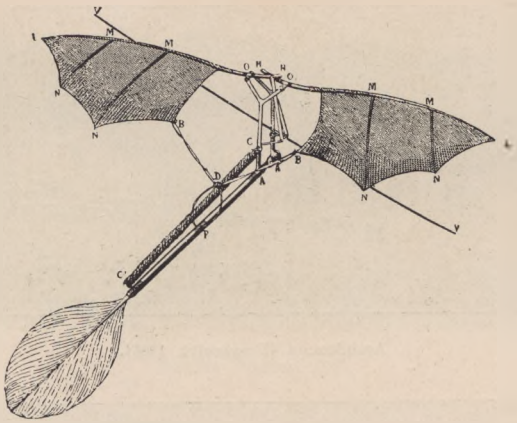
Voisin (Frankreich 1905).



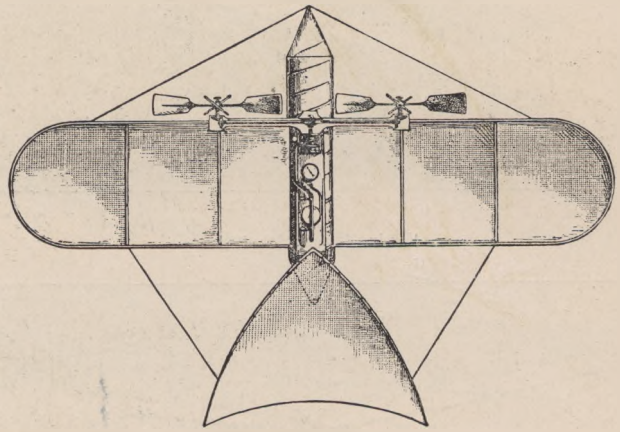
Arnold Böcklin (Berlin 1887).



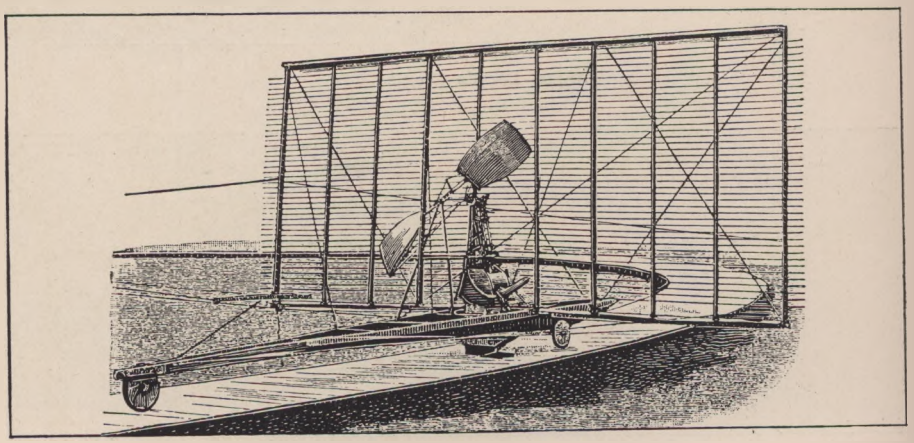
Wels, Apparat Nr. II (Trautenau in Oesterreich 1907).



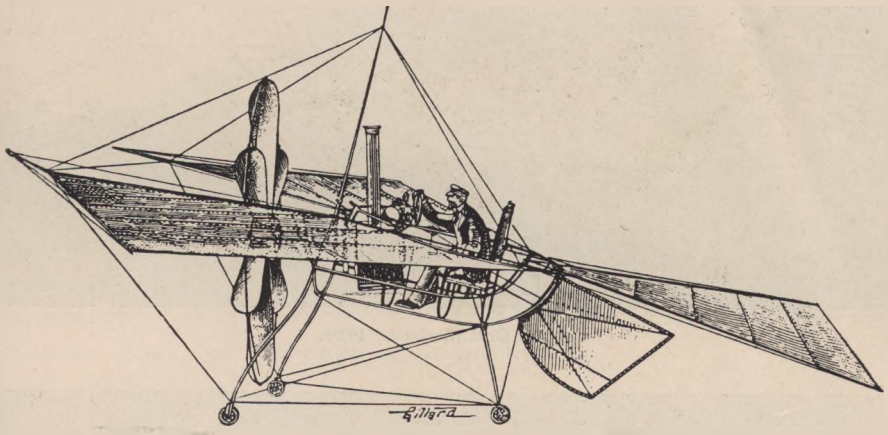
„Planophore“ von Penaud (Frankreich 1871).



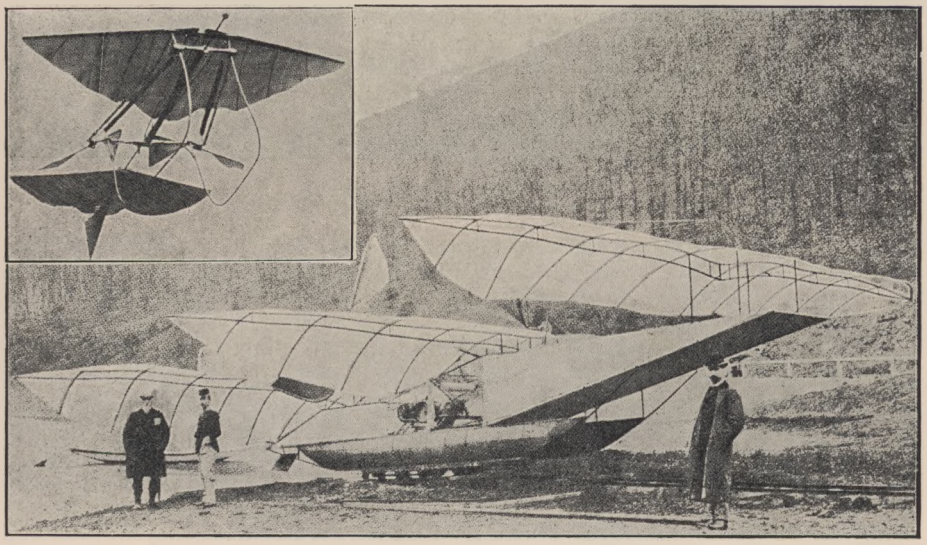
Tatin (Frankreich 1879).



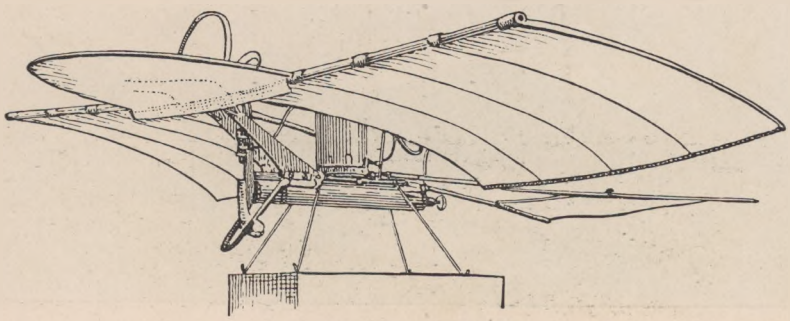
Philipps Nr. 1 (1885).



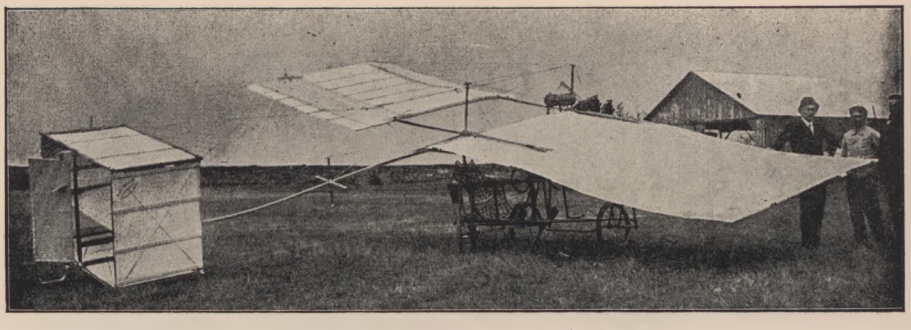
Du Temple (Frankreich 1874).



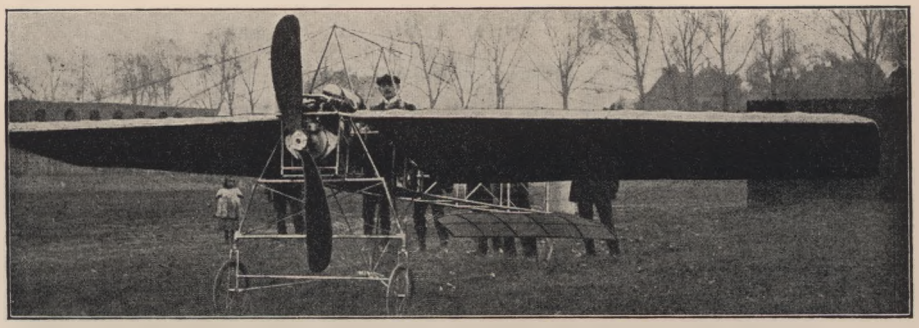
Kress (Wien 1898—1901). Links oben das erste Modell von 1878.



Hofmann (Berlin 1901).

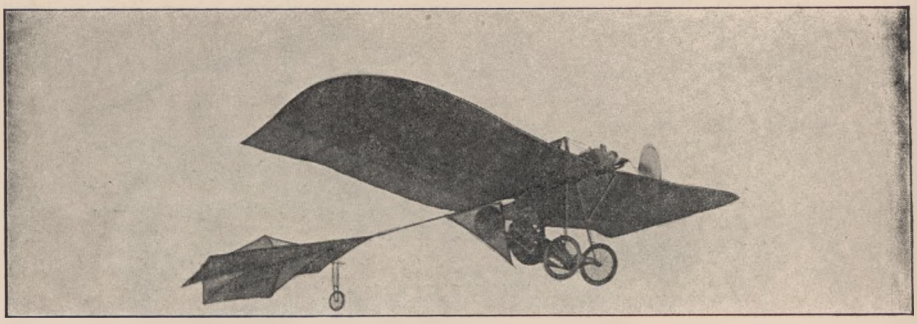


Auffm Ordt (Karlsruhe 1908).

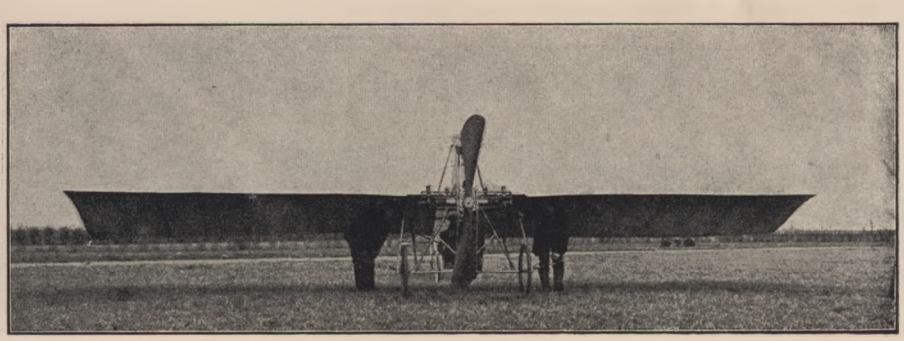


Delfosse (Cöln a. Rh. 1909—1910).

Dorner (Berlin 1910).



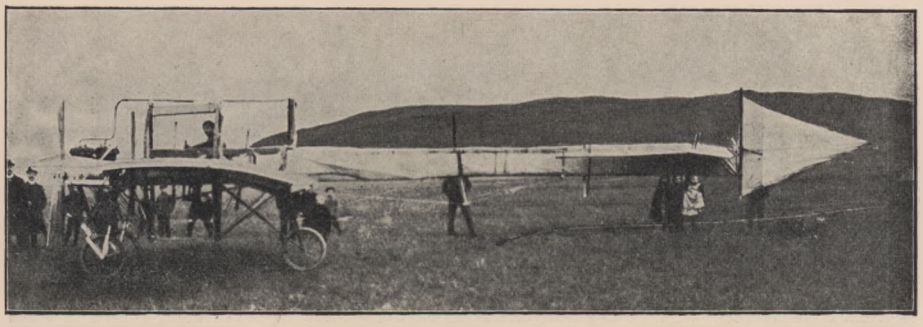
Grade (Magdeburg 1909).



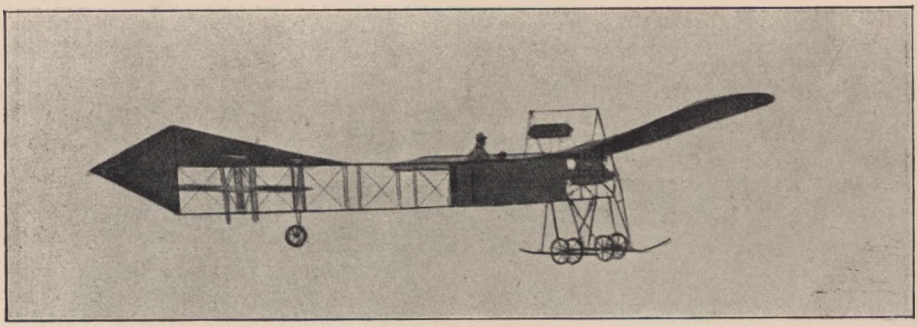
Heidenreich (Breslau 1910).

Heitmann (Breslau 1909, Berlin 1910).

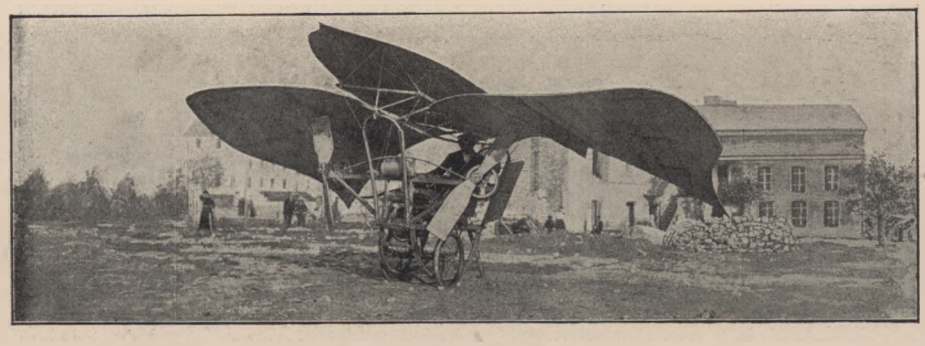
Hintner (Bork 1910).



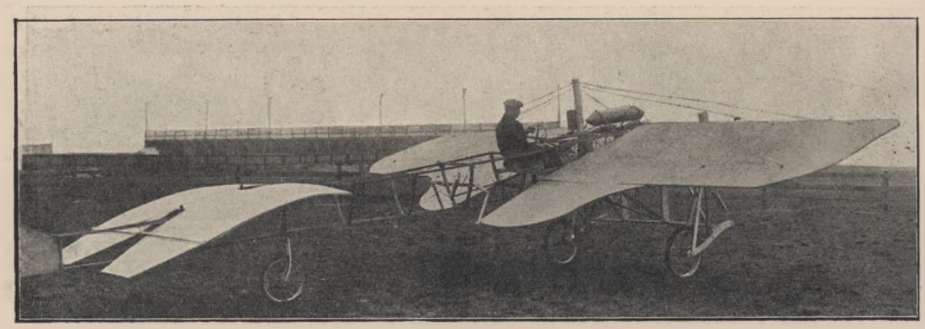
Schrader (Breslau 1910).



Schultze-Herfort (Berlin 1910).

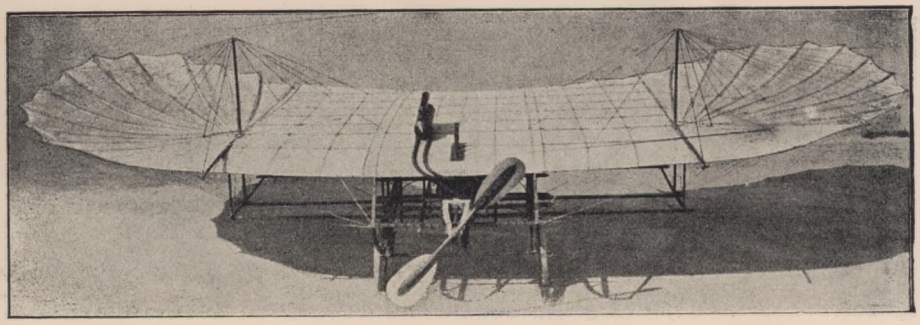


Staeckel (1909).

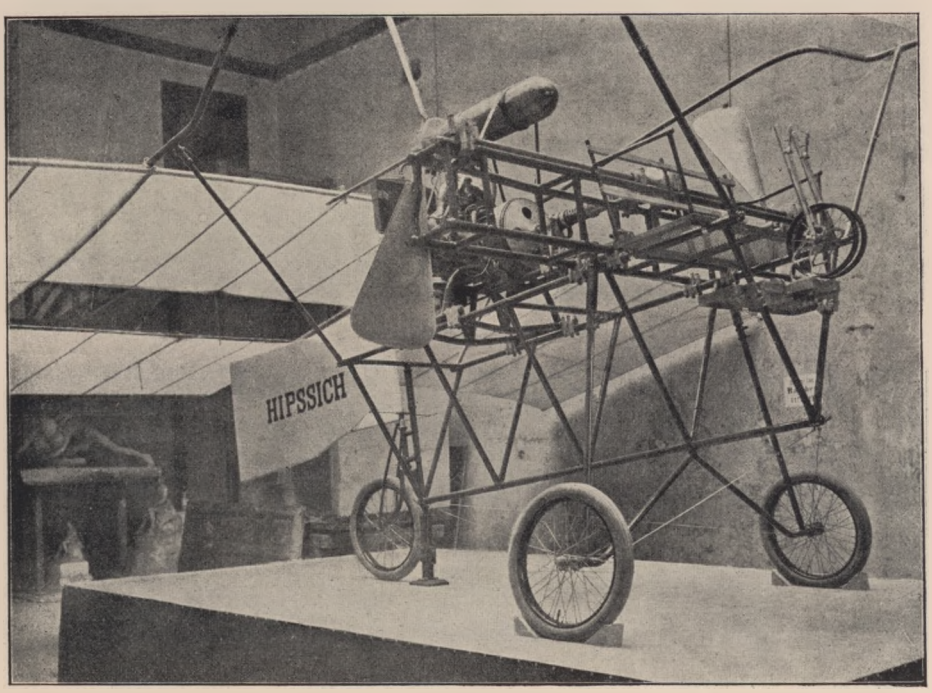


Timm (Berlin 1909).

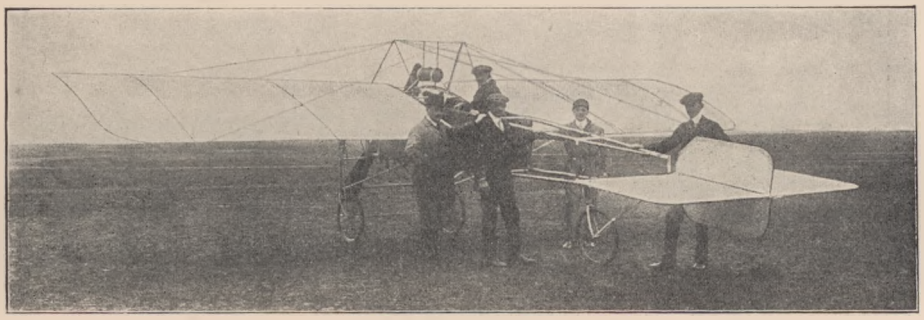
Vollmöller (Stuttgart 1909).



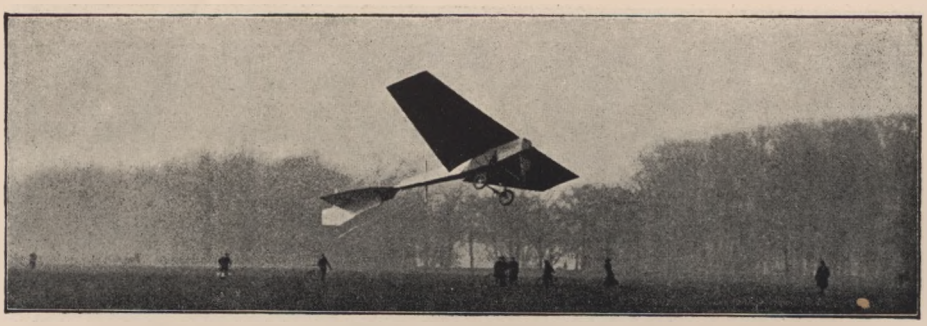
Etrich (Wien 1908—1909).



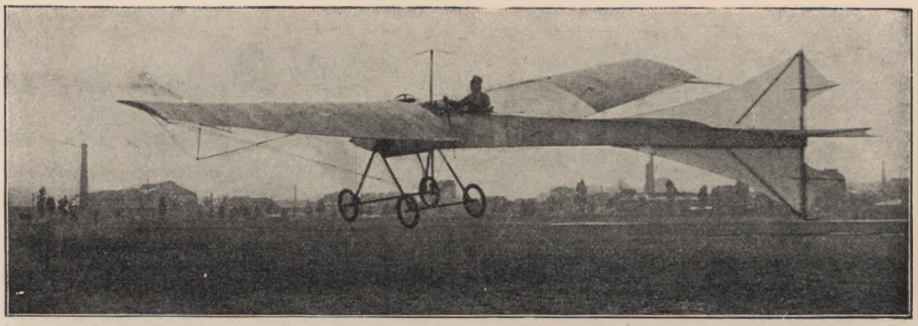
Hipssich sen. (Wien 1909).



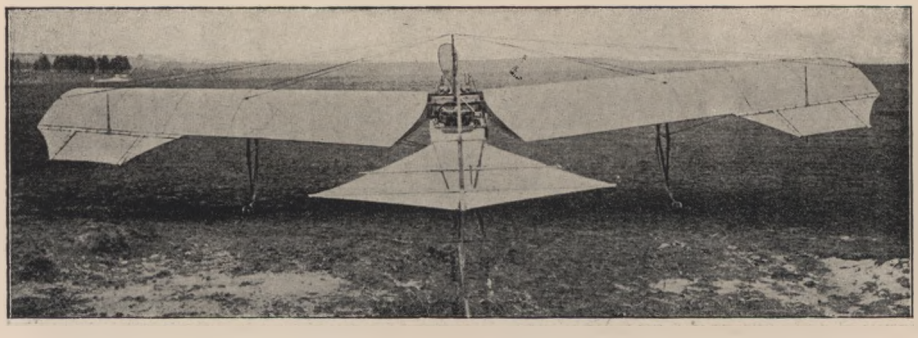
Adorjan (Budapest 1910).



Antoinette 1908 („Gastambide-Mengin").

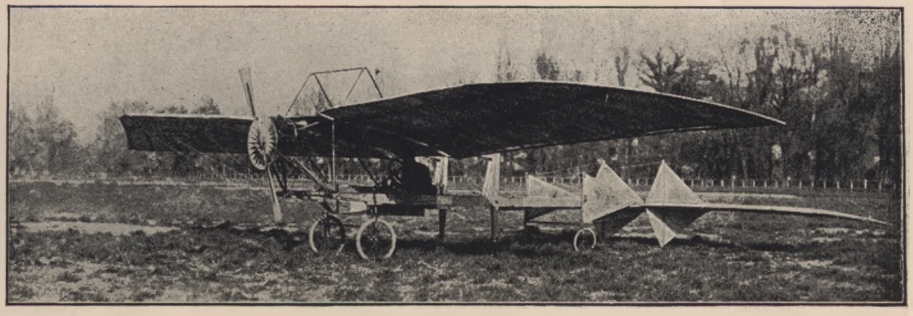


Antoinette 1908—1909.

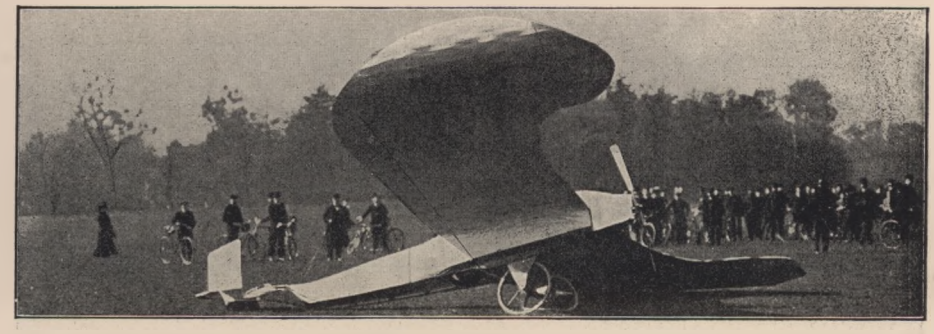


Antoinette 1908—1909.

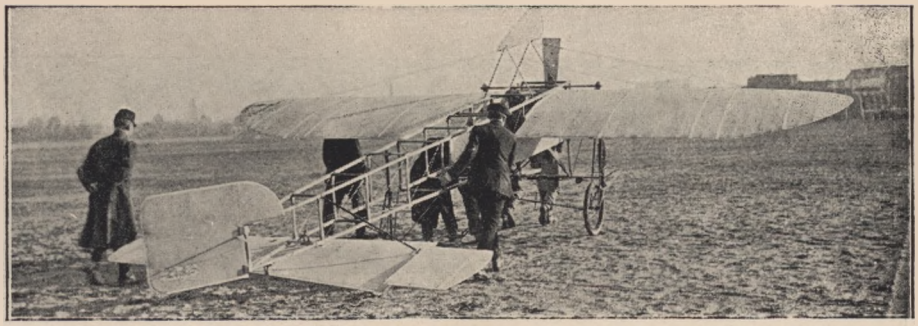
Antoinette 1909.



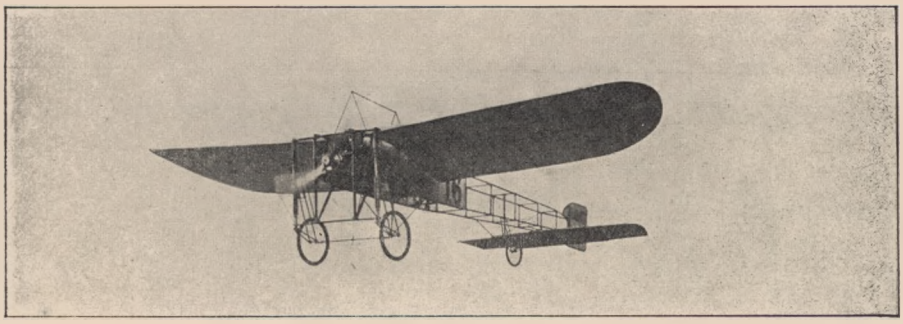
Blanc (1908).



Blériot Nr. IV (1907).

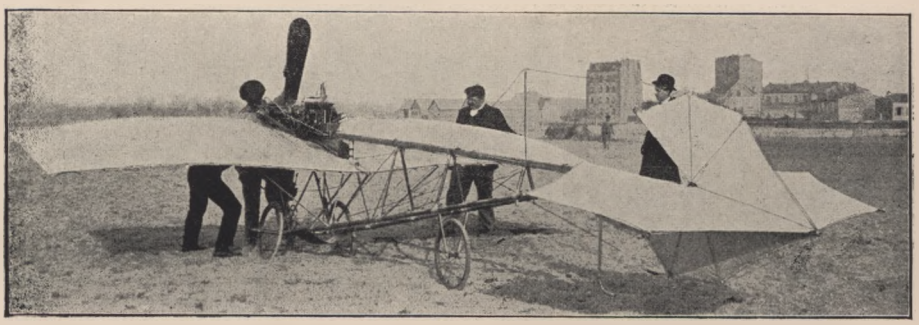


Blériot Nr. XI (1909).

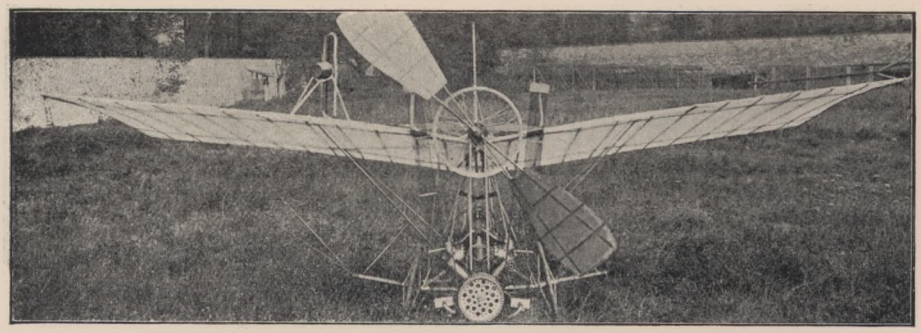


Blériot Nr. XII (1909).

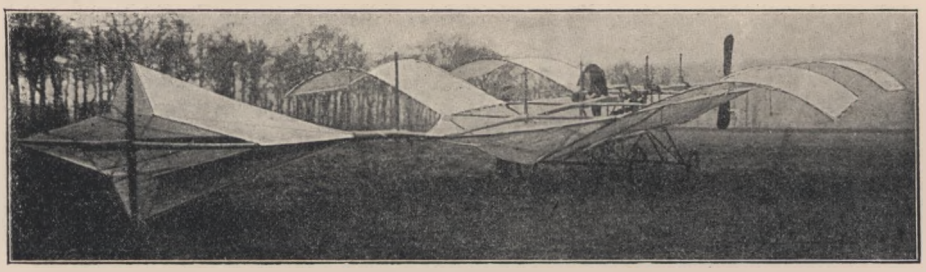
Clerget (1910).



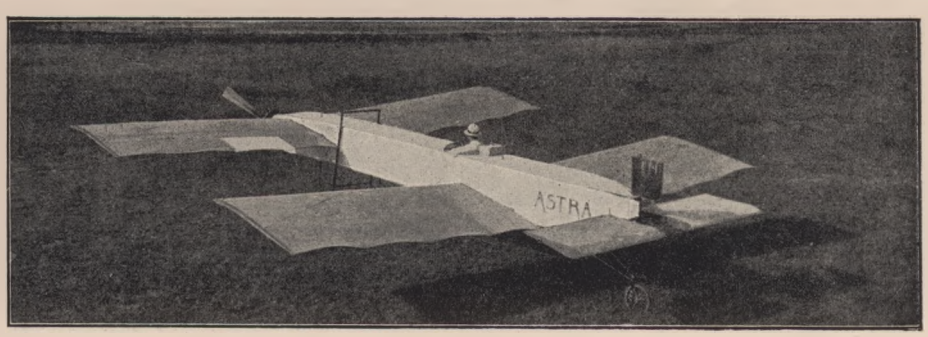
„Demoiselle Nr. II" von Santos Dumont (1909).



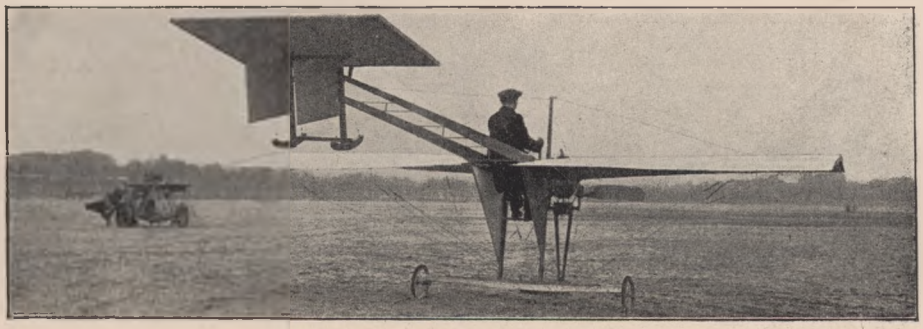
„Libellule" von Santos Dumont (1908).



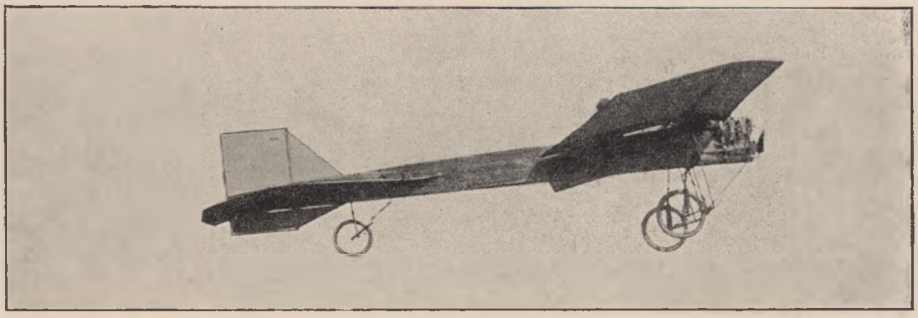
Guillebeaud (1909).



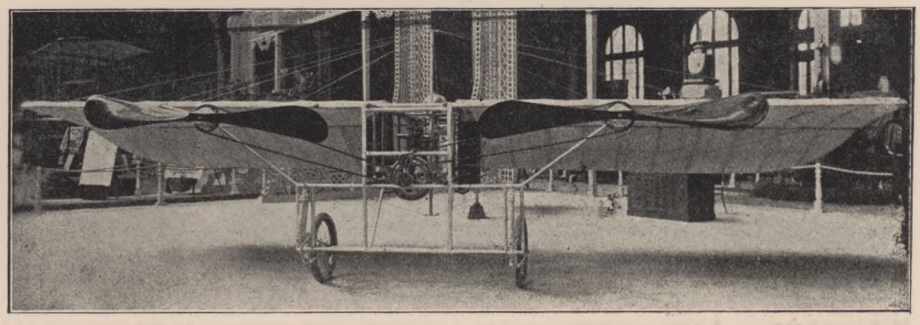
Kapferer (1907).



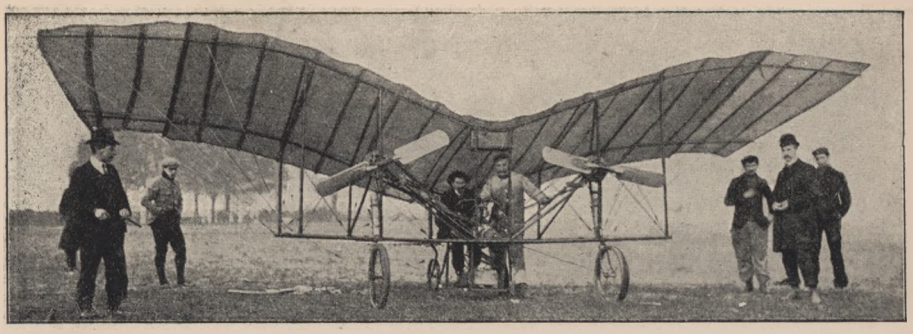
Kaufmann (1910).



Köchlin (1909).

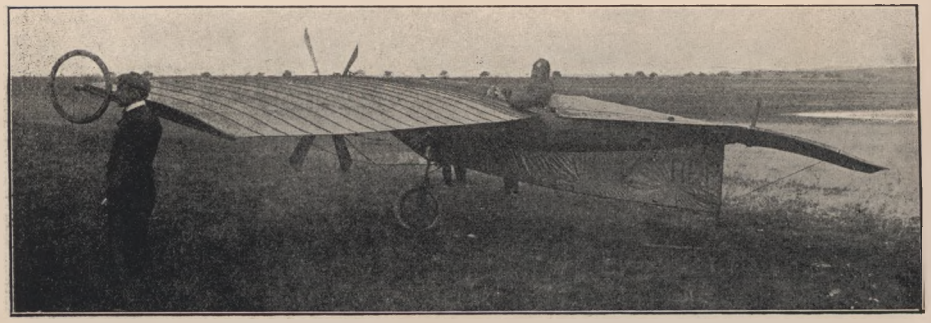


Liore (1909).

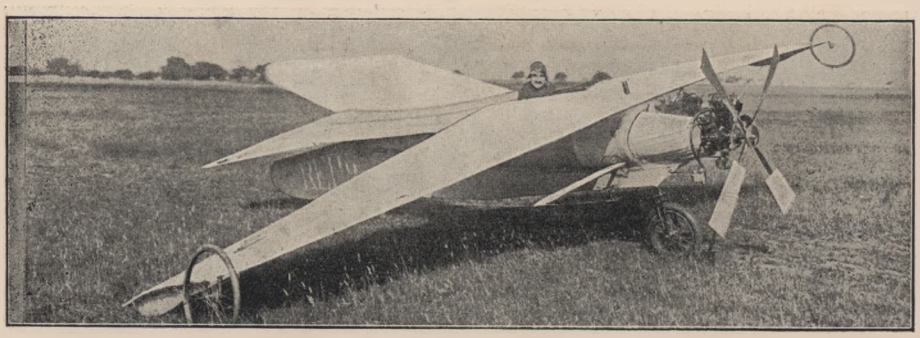


Peau (1908).

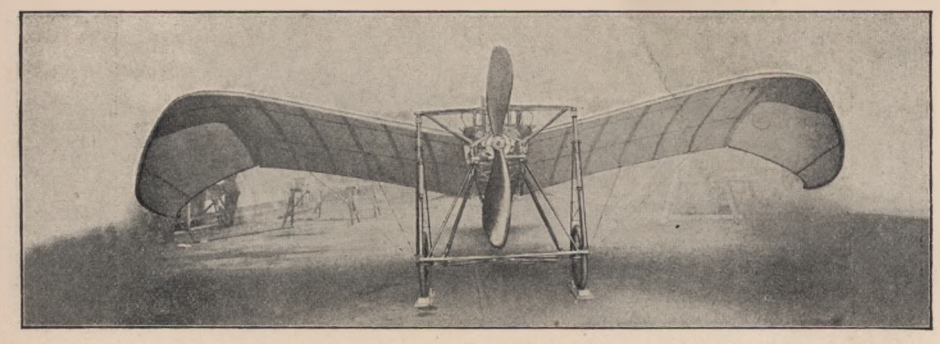
Pischof und Köchlin (1908).



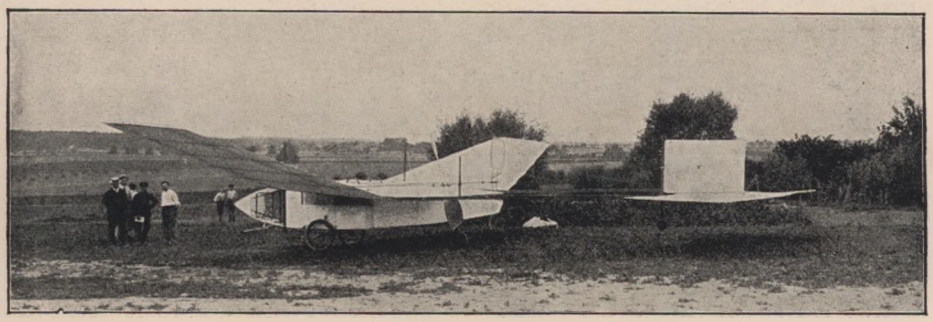
R. E. P. I (Robert Esnault-Pelterie, 1907).



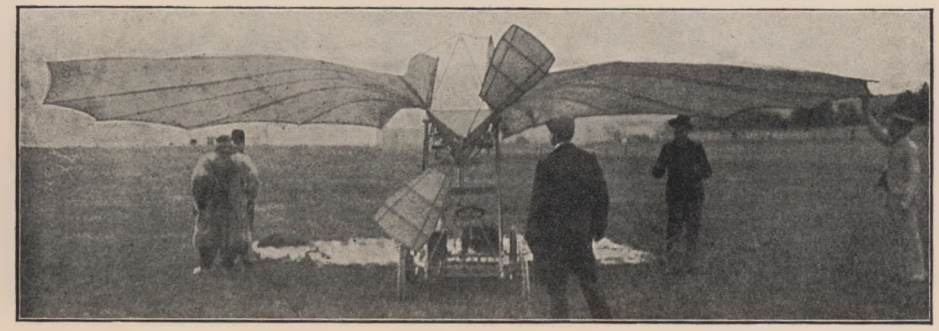
R. E. P. II (Robert Esnault-Pelterie, 1908).



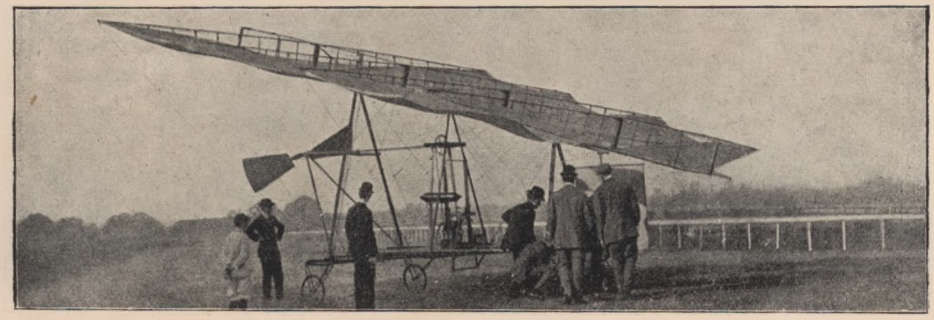
„La Frégate“ von Taris, mit der R. de Lesseps fliegt (1910).



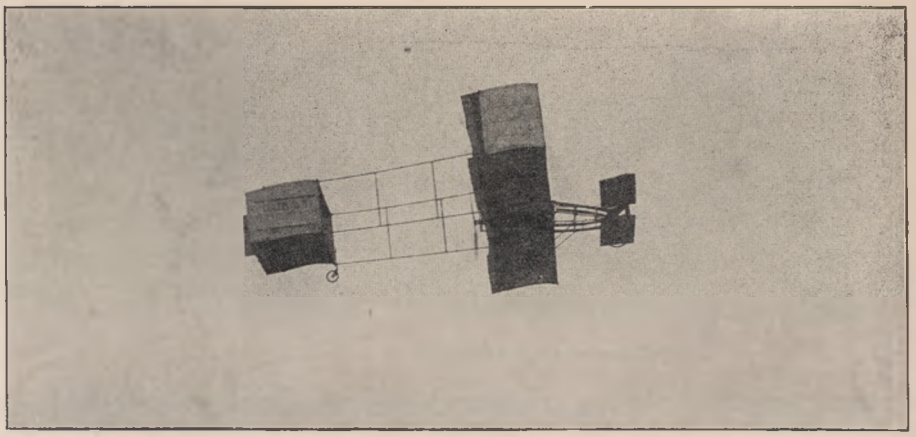
de La Vaulx, konstruiert von Tatin (1907).



Vuia (1907).



Williams (Ver. Staaten 1909).

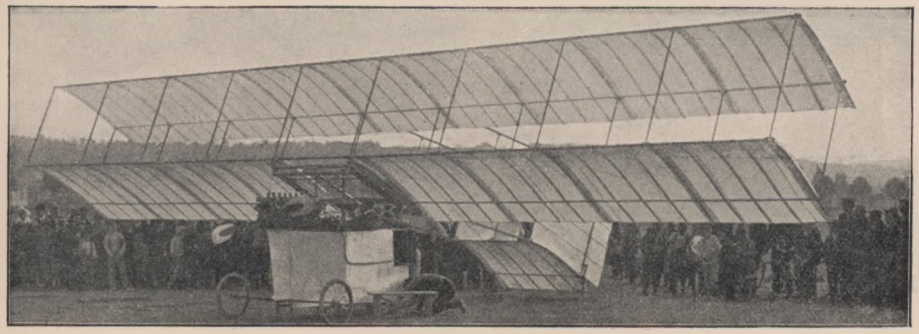


Euler (Frankfurt a. M. 1909).

Hanuschke (Berlin 1910).

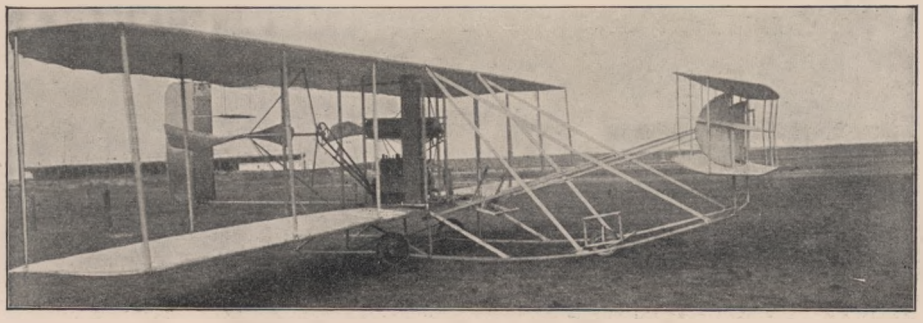
Siemens-Schuckert (Berlin 1909).

Oertz (Hamburg 1910).

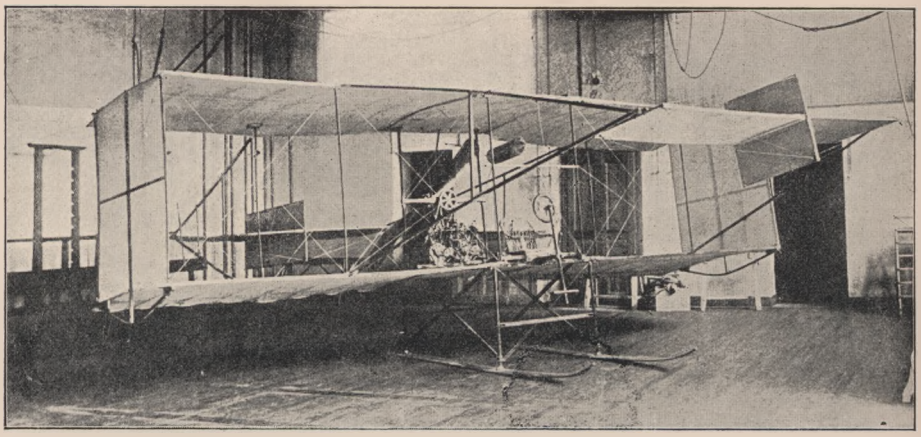


Reissner (Aachen 1909).

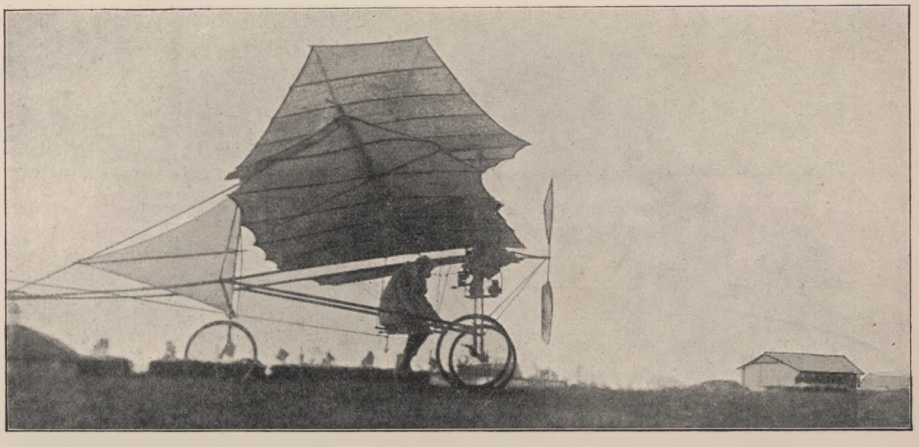
Sohn (Berlin 1910).



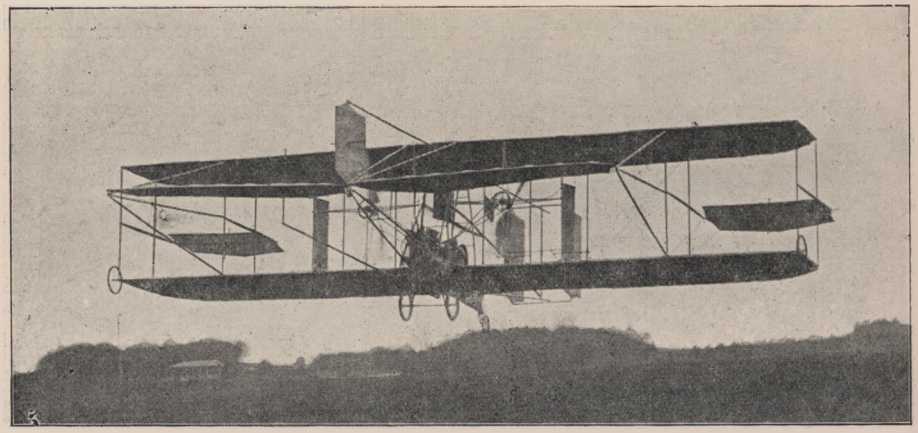
Deutscher Wrightapparat mit Rädern (Berlin 1910).



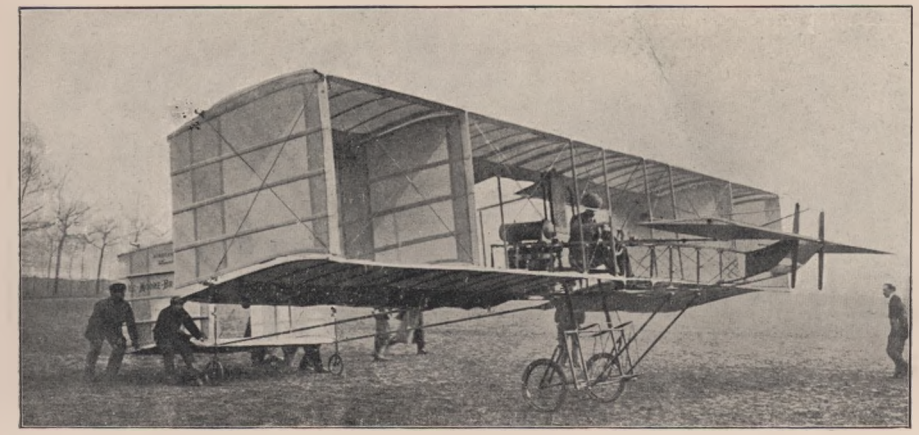
Maire (Schweiz 1909).



Ellehammer (Dänemark 12. 9. 1906).

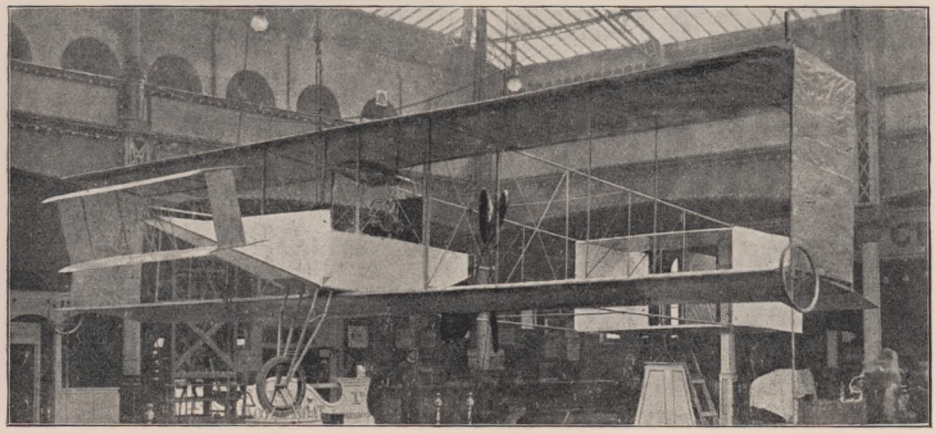


Cody (England 1909).

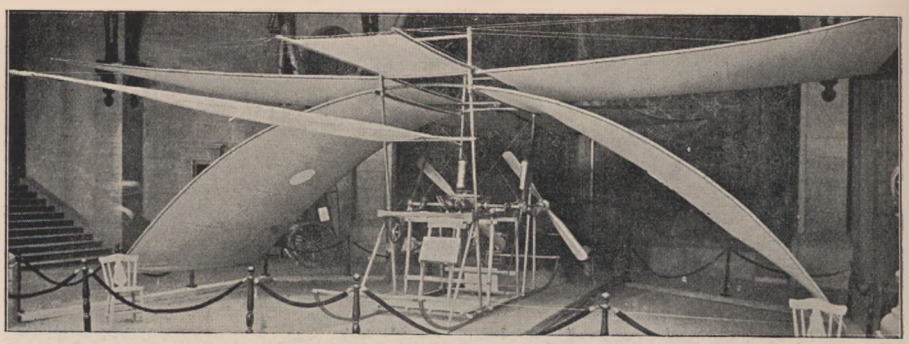


Moore-Brabazon (1908).

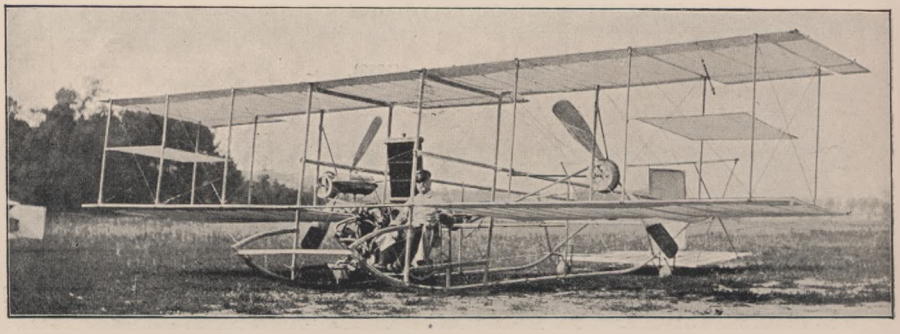
„Silver Dart“ (Kanada 1909).



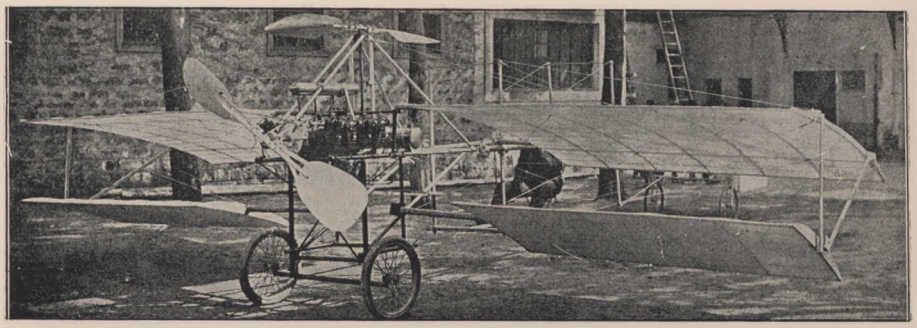
Howard Wright (1909).



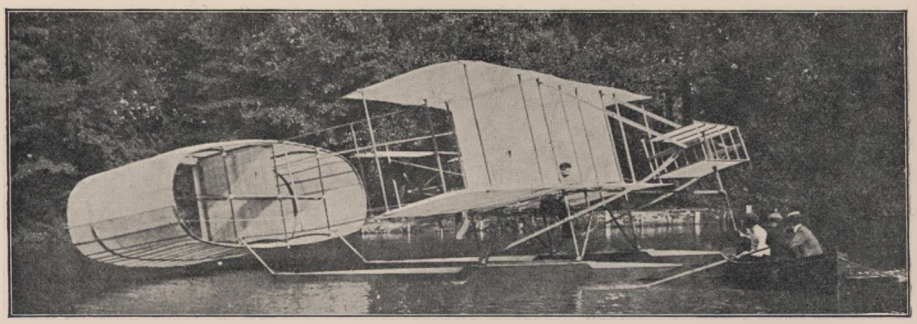
Aimé-Salmon (1909).



Berthaud (1909).

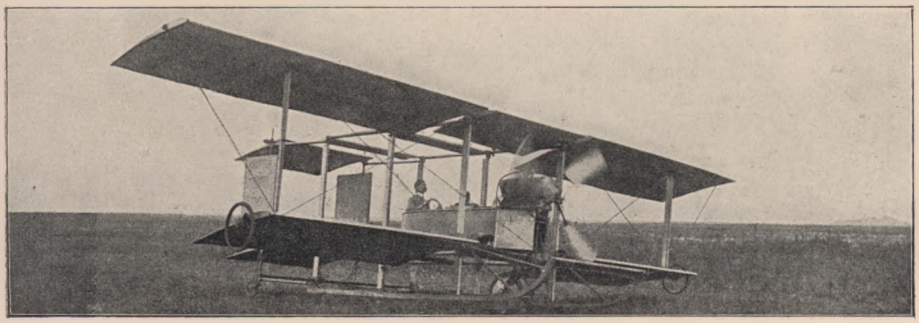


Bertin (mit Hubschraube, 1908).

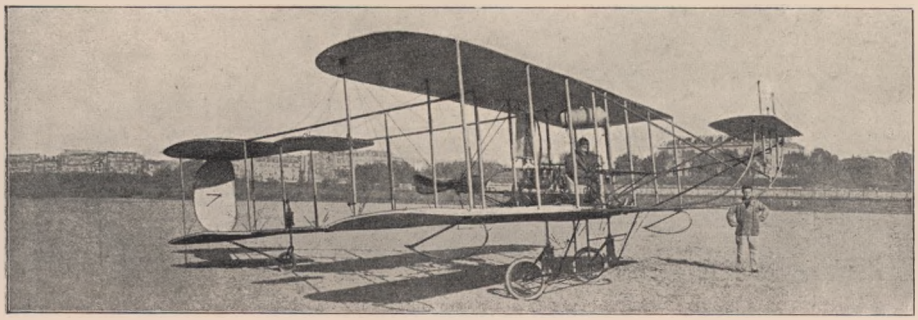


Blériot Nr. III („Hydroplan", 1906).

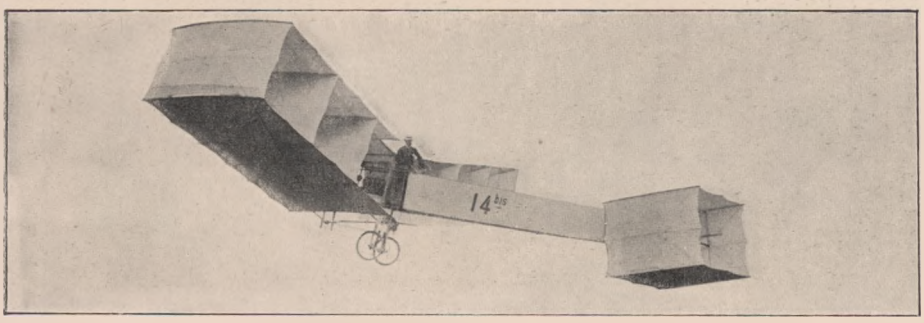
Bonnet-Labranche Nr. II (1908).



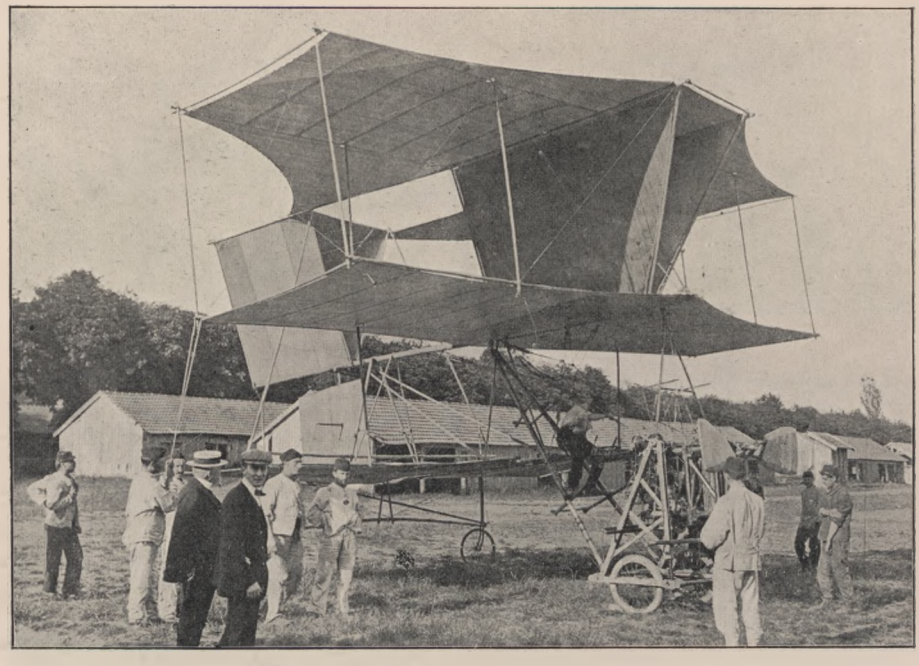
Breguet (1909).



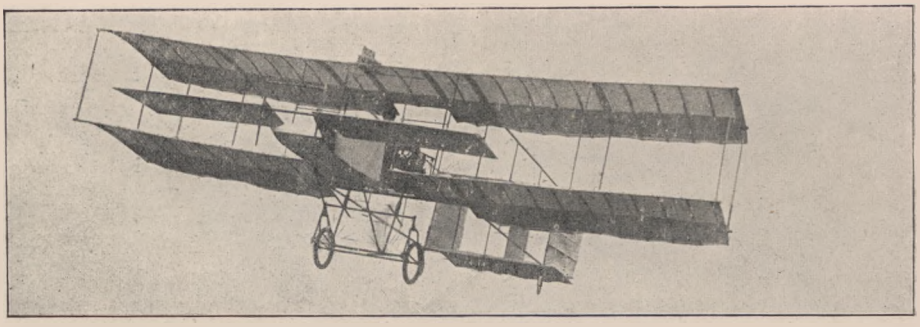
Maurice Clément (1910).



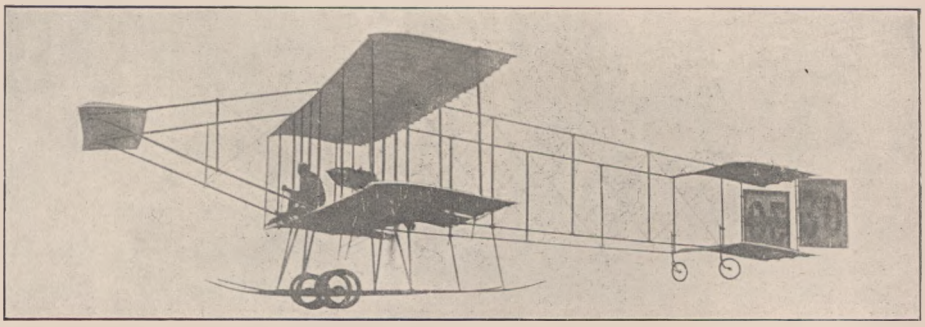
Santos Dumont Nr. 14 bis (23. 10. 1906).



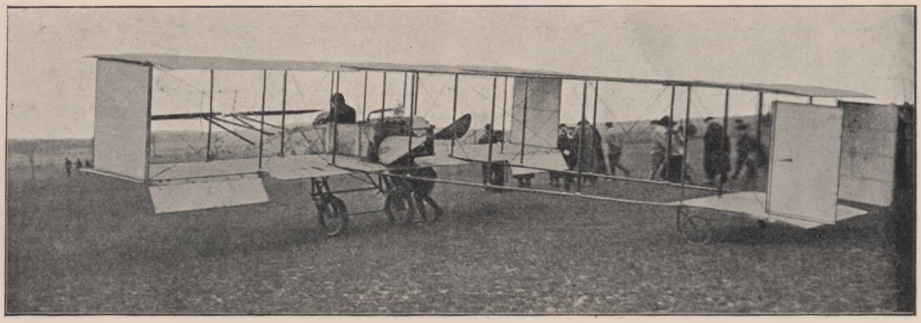
Französischer Militär-Zweidecker von Dorant (1909).



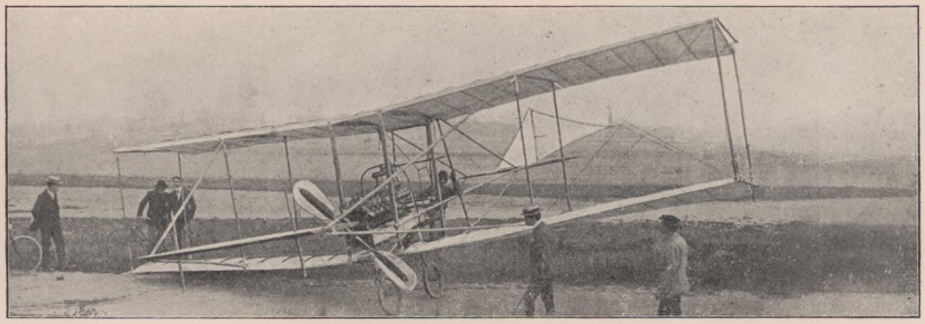
Henri Farman Nr. I (1907).



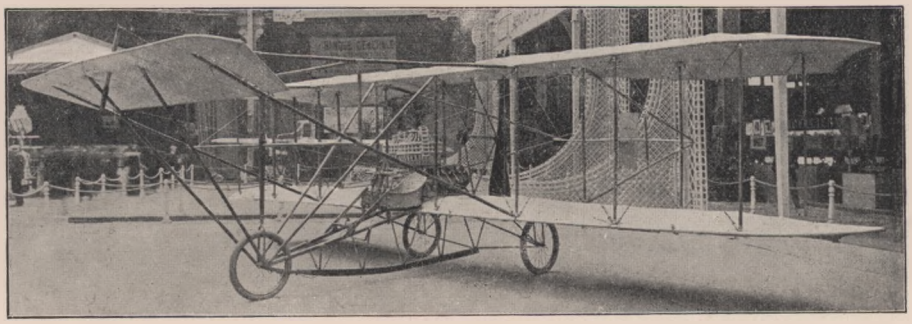
Henri Farman Nr. III (1909).



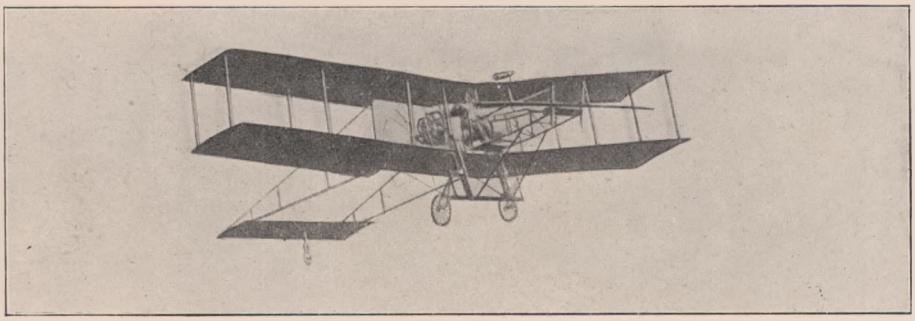
Maurice Farman (1909).



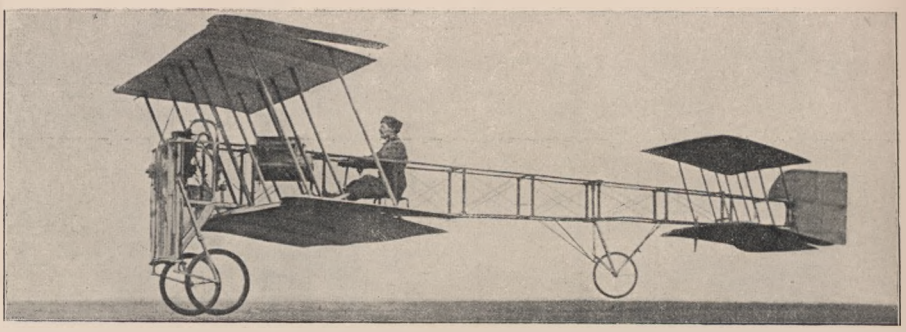
Legagneux auf Ferber Nr. IX (1909).



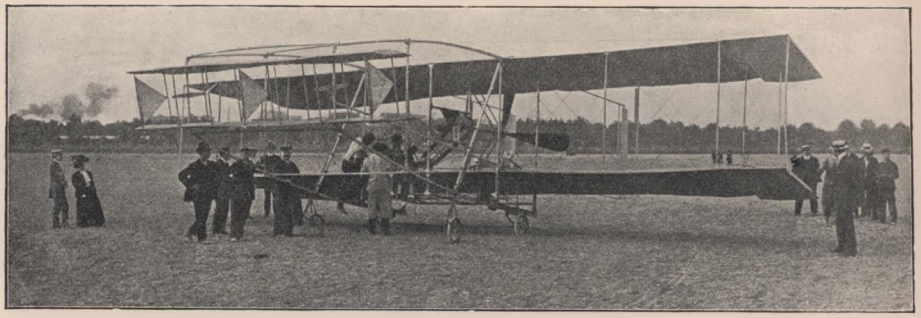
Fernandez (1909).



Gasnier (1909).



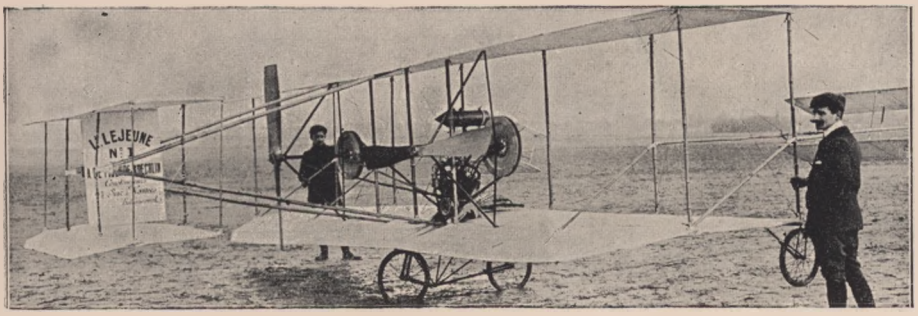
Goupy (1909).



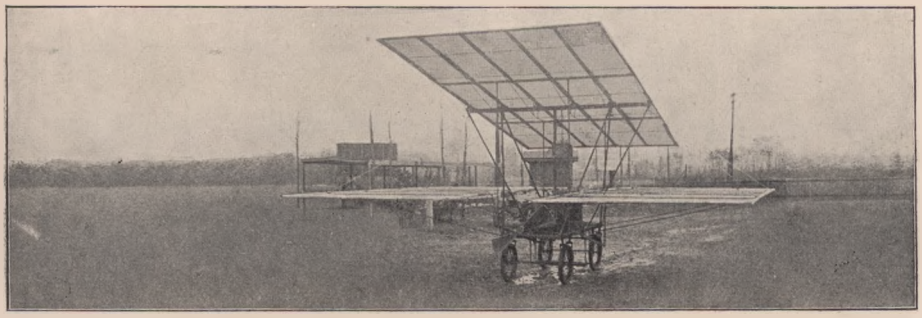
Jerme (1909).

Kapferer (1908).

Köchlin (1908).

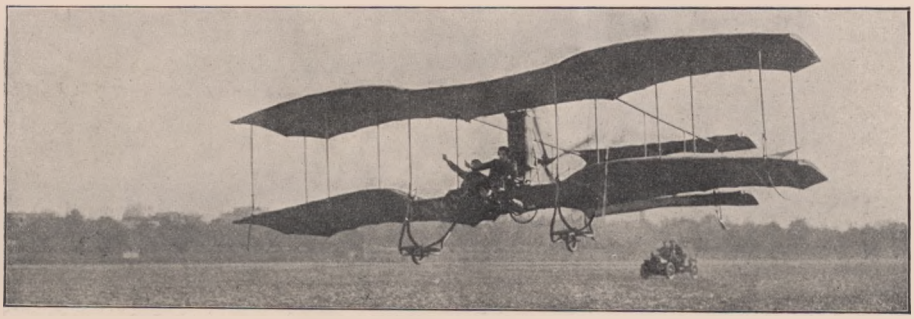


Lejeune (1909).

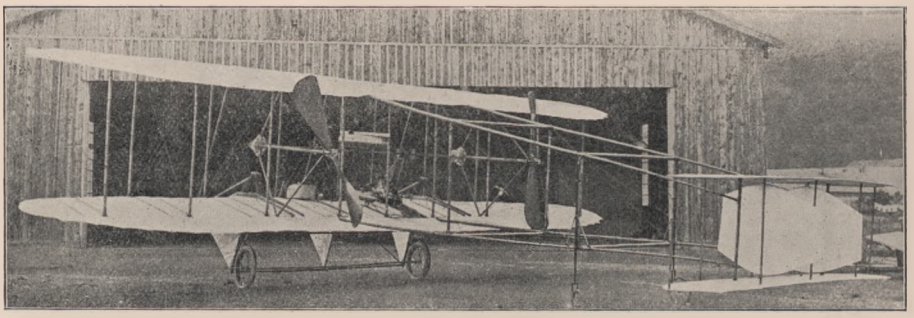


Levy und Gallat (1909).

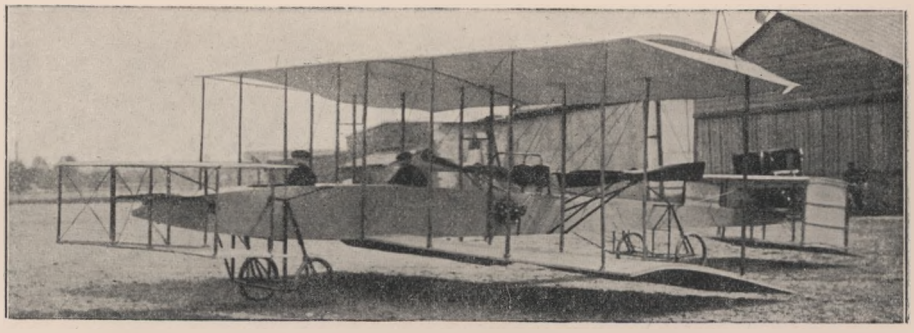
Obre (1909).



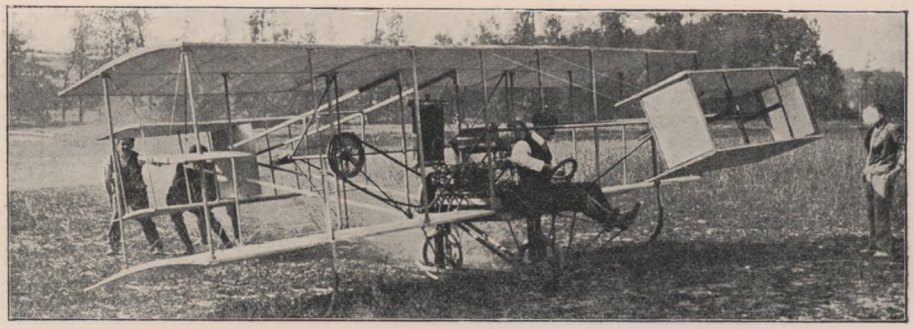
Odier-Vendôme (1909).



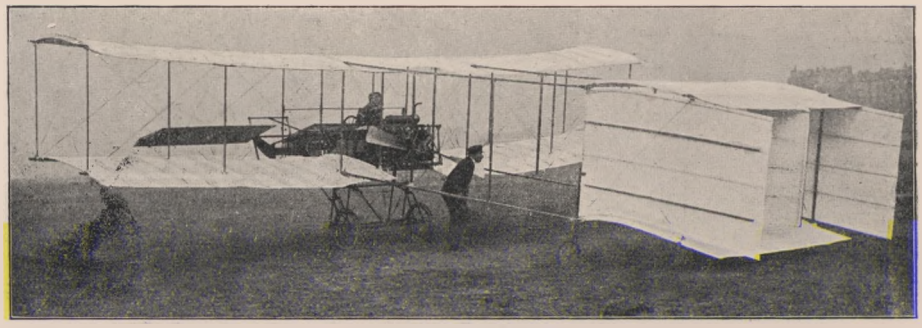
Peugeot (1909).



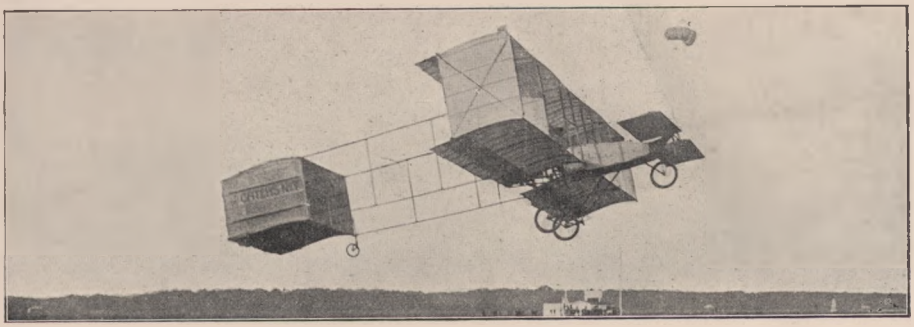
Piquerez (1909).



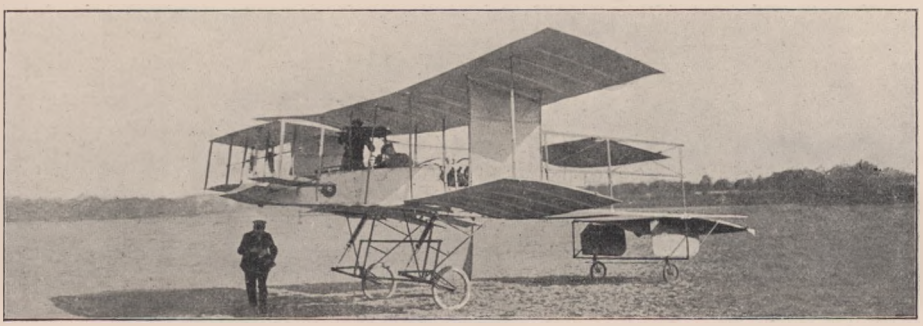
Pischoff (1909).



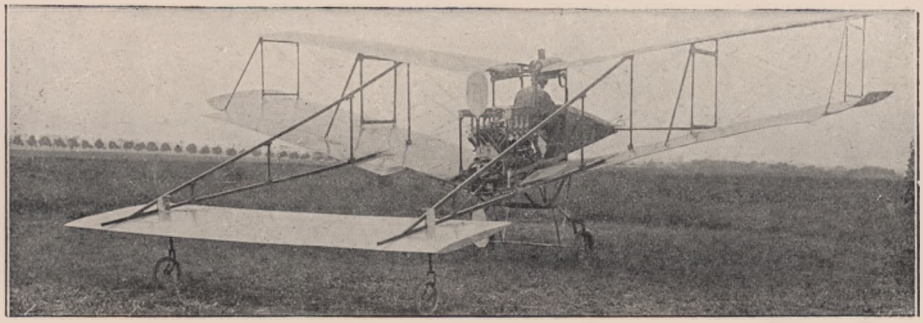
Delagrange auf Voisin II (1908).



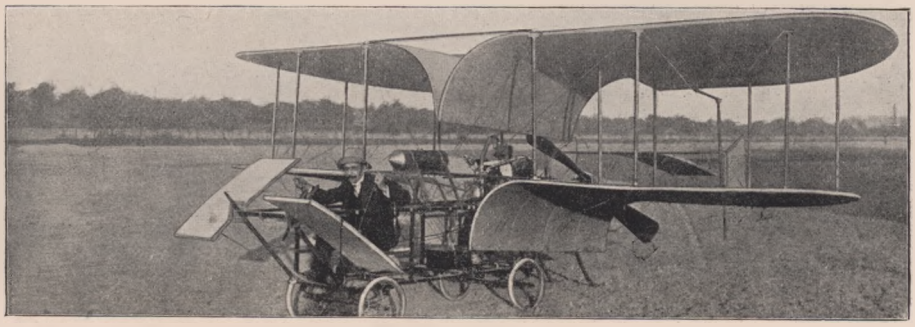
de Caters auf Voisin (Berlin 1909).



Witzig (1909).

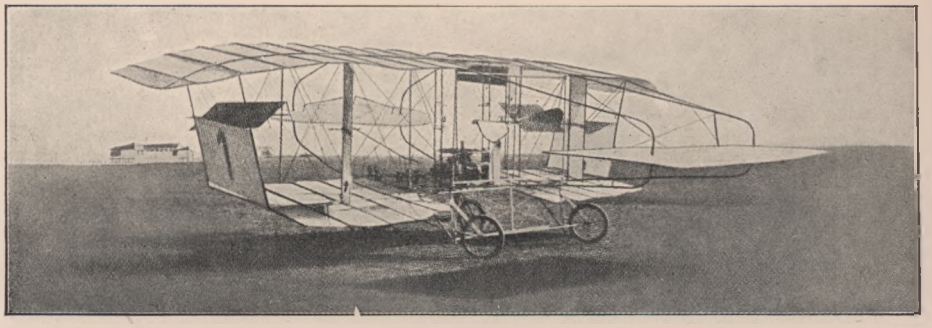


Zens (1908).

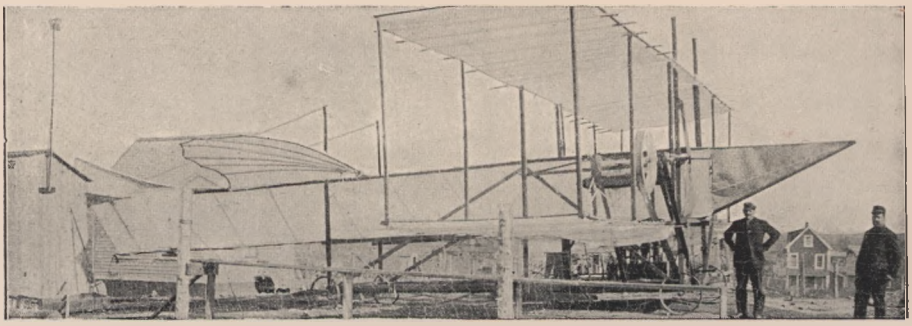


Gomez da Sylva (Portugal 1909).

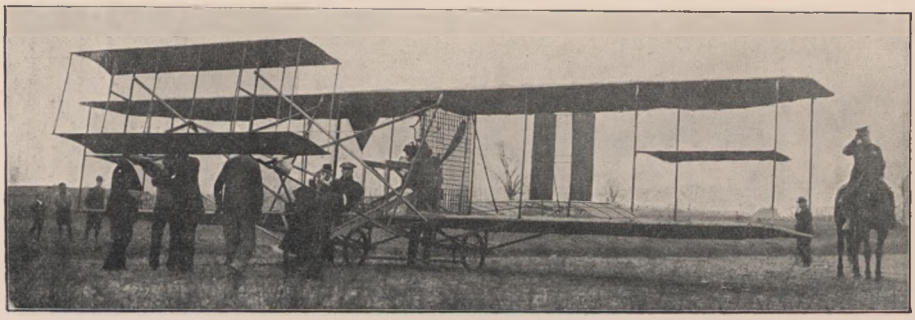
Bellamy (Italien 1908).



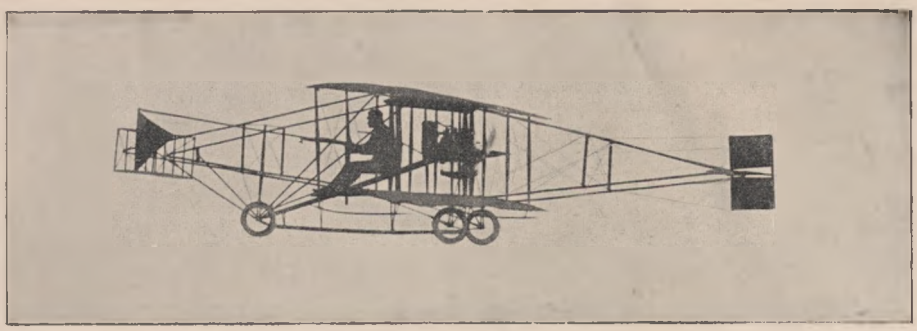
Cobianchi (Italien 1909).



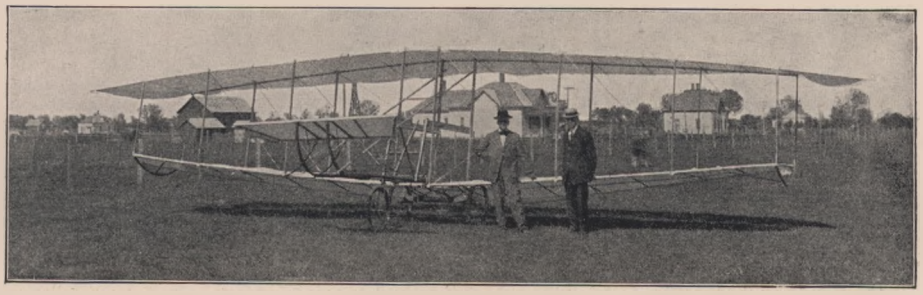
„White Head“ von Beach (Ver. Staaten 1909).



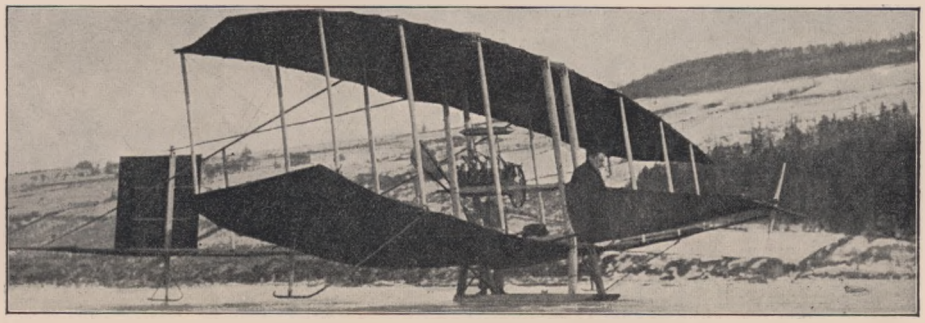
Greene (Ver. Staaten 1909).



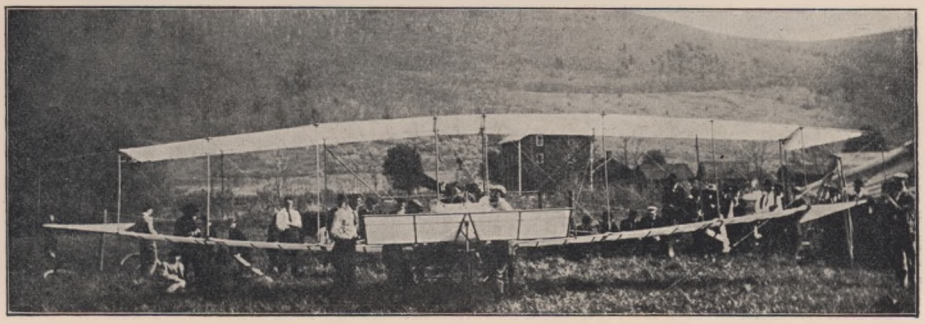
Herring-Curtiss (1909).



Herzog (1909).

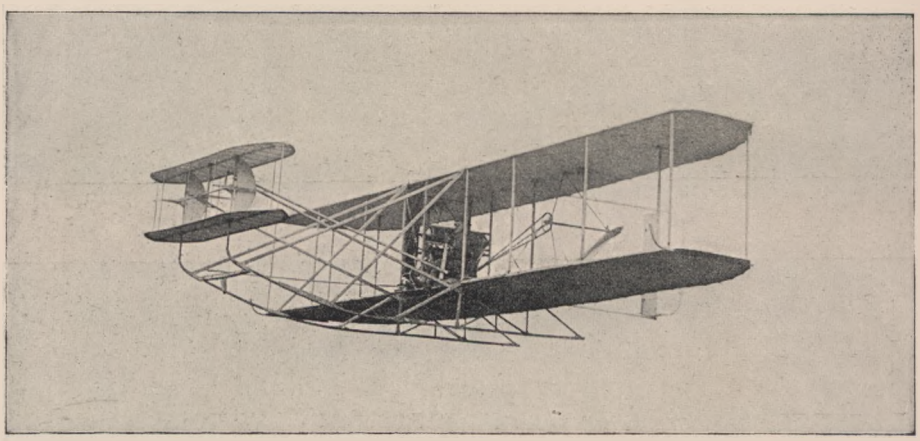


Red Wings (1908).

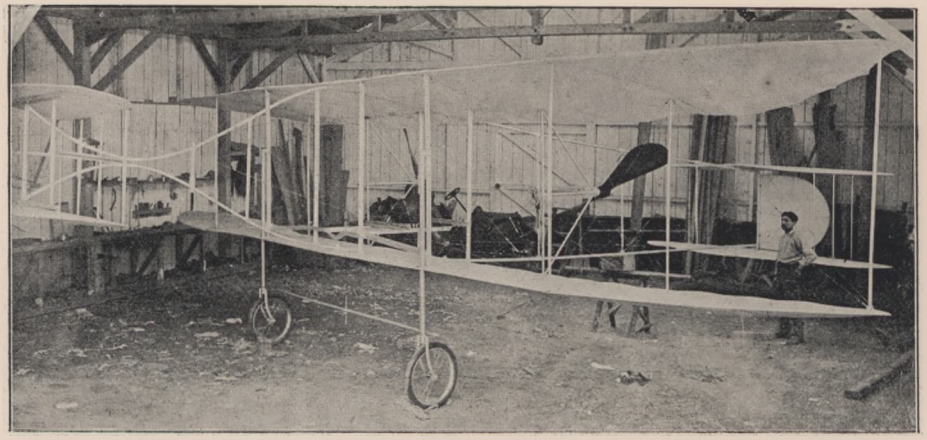


White Wings (1908).

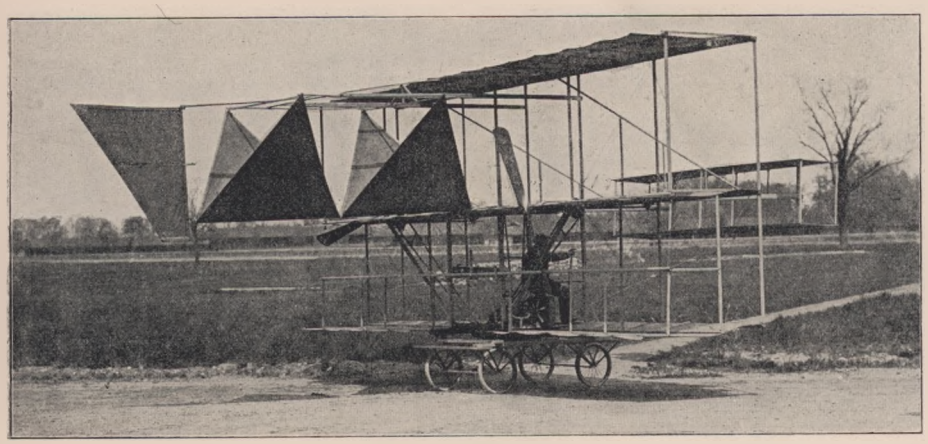
O. und W. Wright (1909).



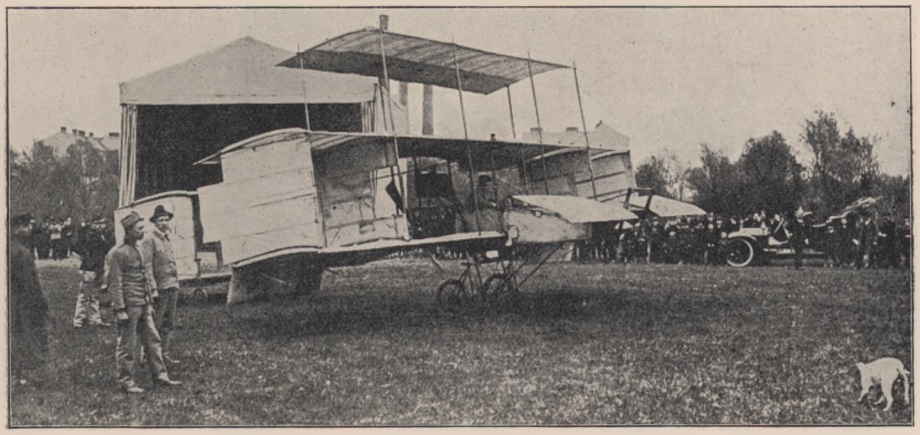
O. und W. Wright (1909).



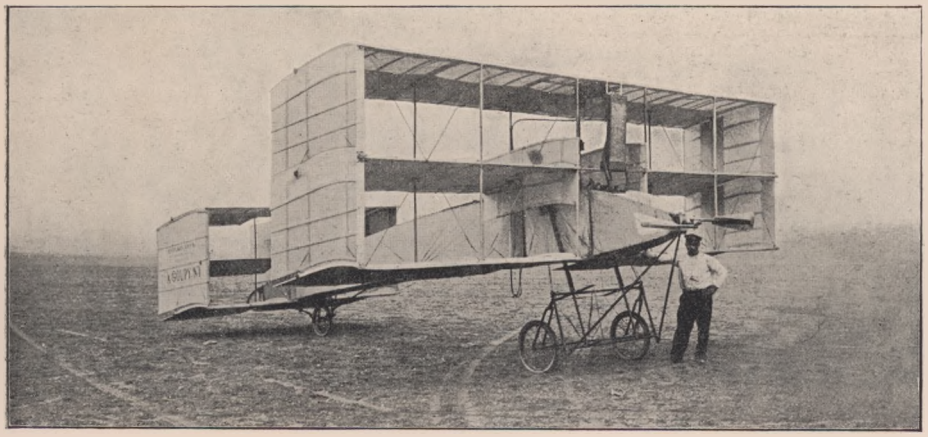
O. und W. Wright, durch Sanchez Besa abgeändert (1909).



Boker (Ver. Staaten 1909).



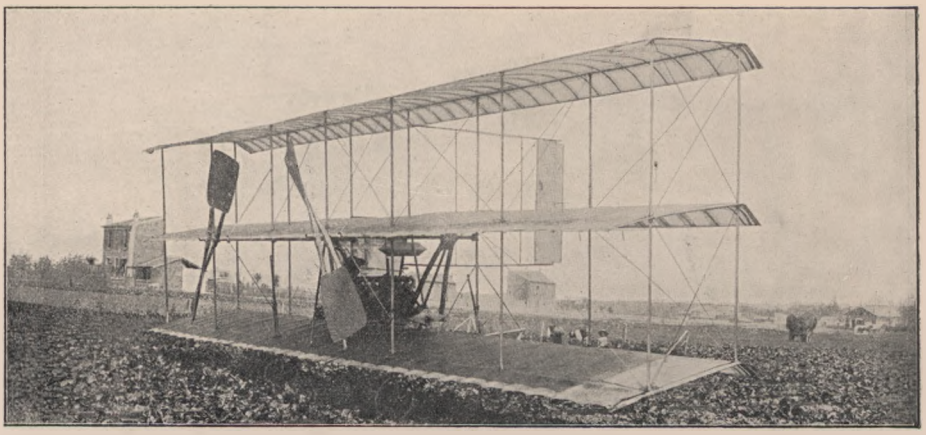
Henri Farman (Frankreich 1909), gebaut für die Wiener Schauflüge.



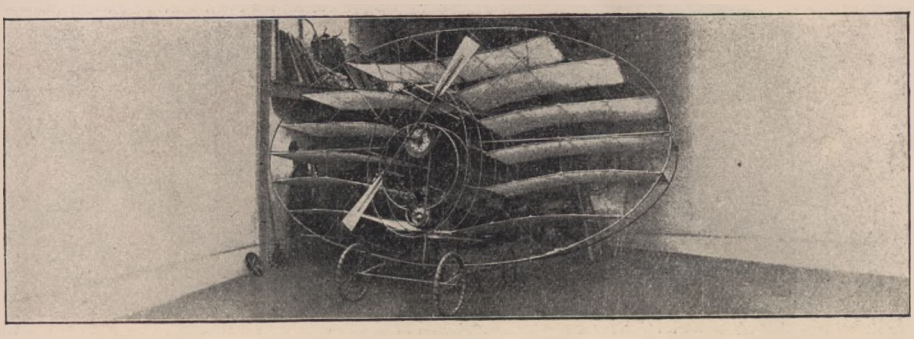
Goupy (Frankreich 1908).

Grade (Magdeburg 1908).

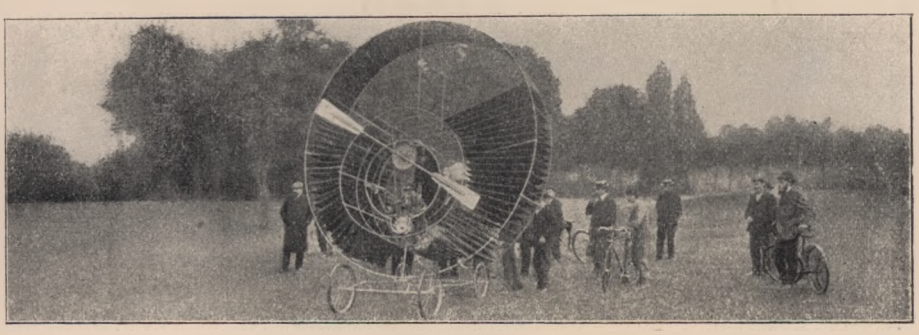
Roe Nr. II (England 1909).



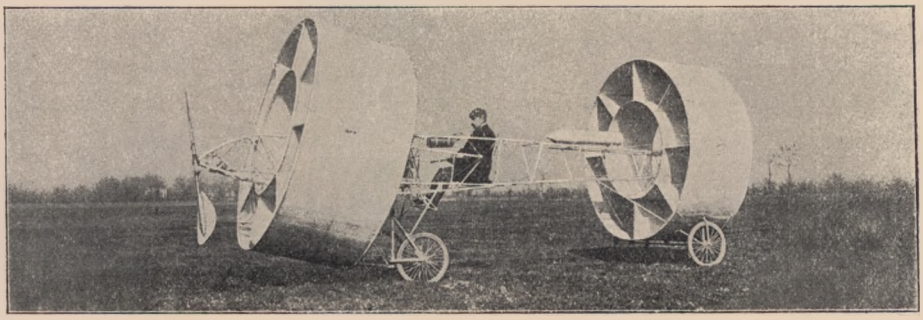
Vanlman (Frankreich 1908).



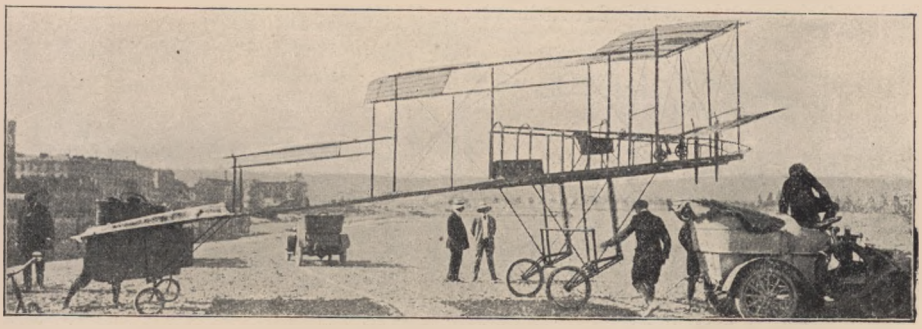
Ecquevilley Nr. I (Frankreich 1907).



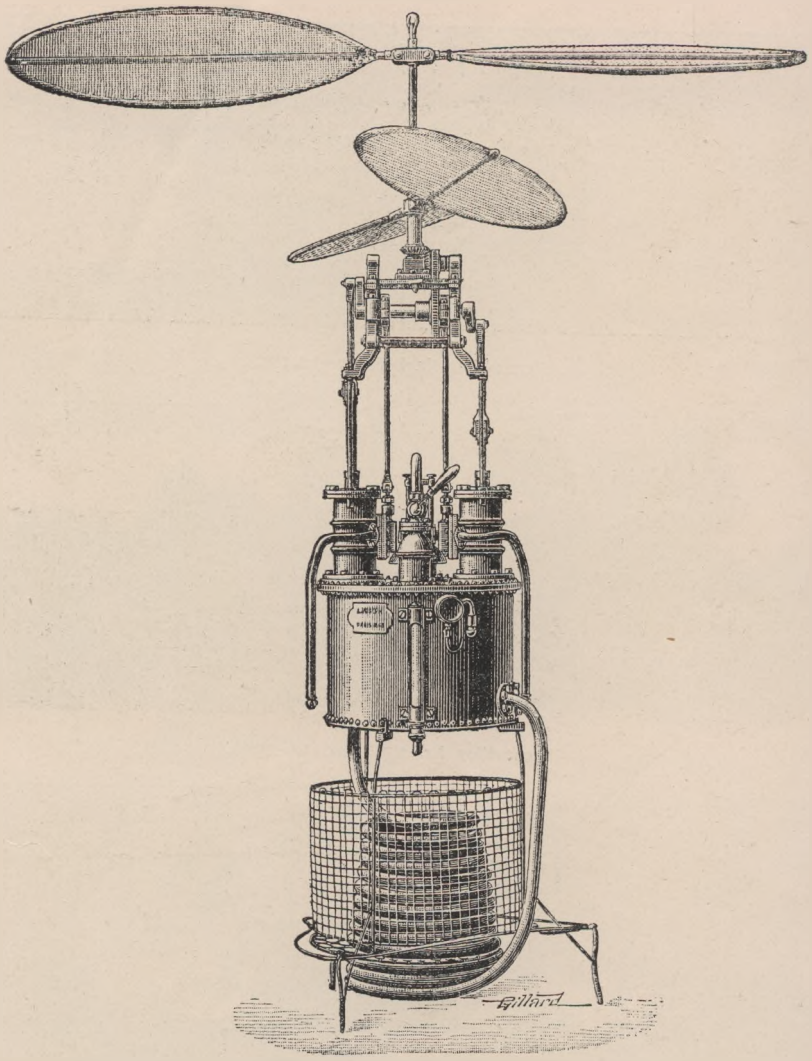
Ecquevilley Nr. II (Frankreich 1908).



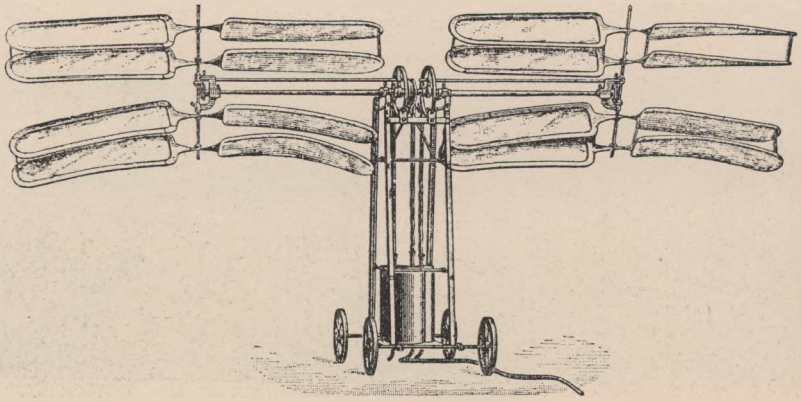
Givaudan (Frankreich 1909).



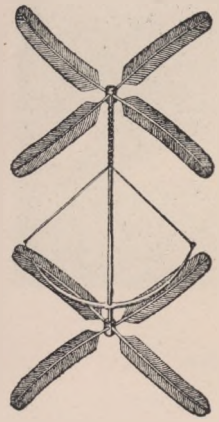
Witzig-Liore-Dutilleul (Frankreich 1908).



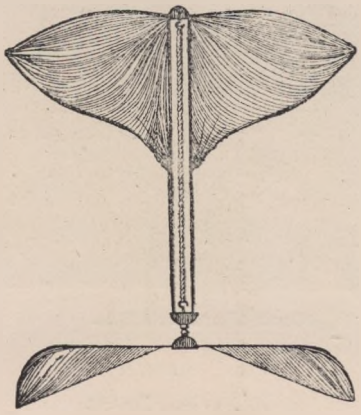
Ponton d'Amecourt (Frankreich 1865).



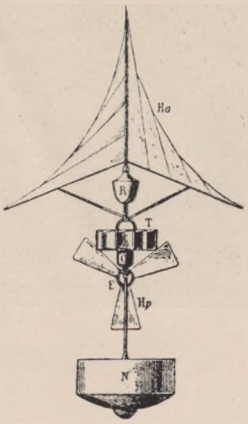
Castel (England 1878).



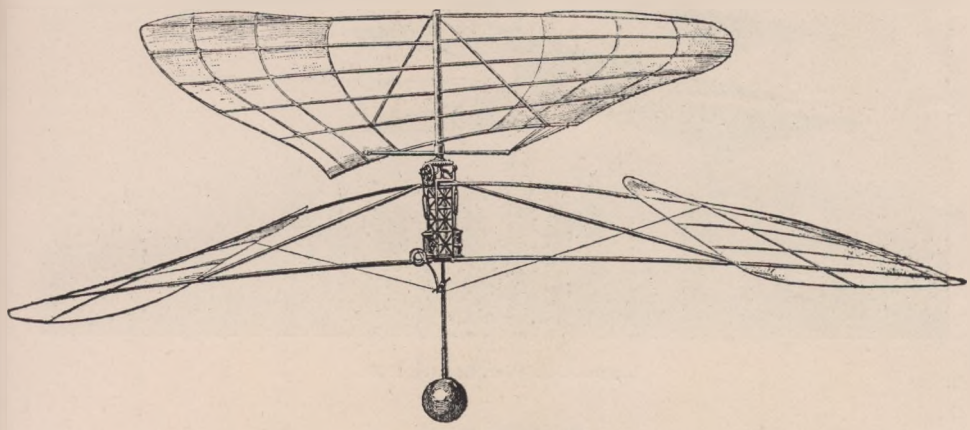
Launoy und Bienvenu (Frankreich 1784).



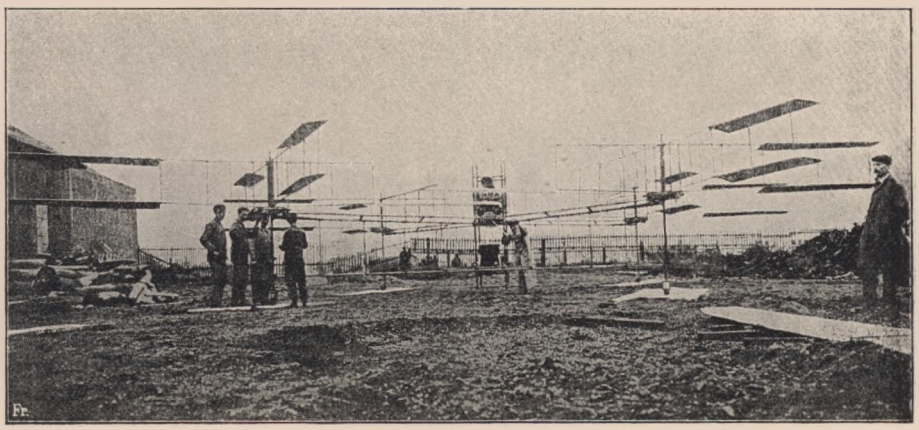
Dandrieux (1878).



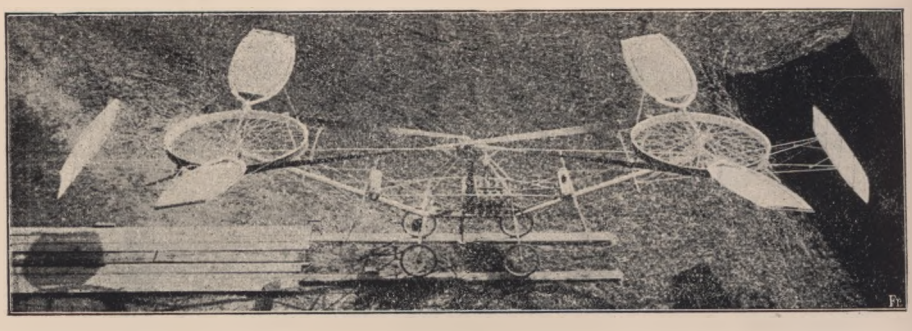
Melikoff (1872).



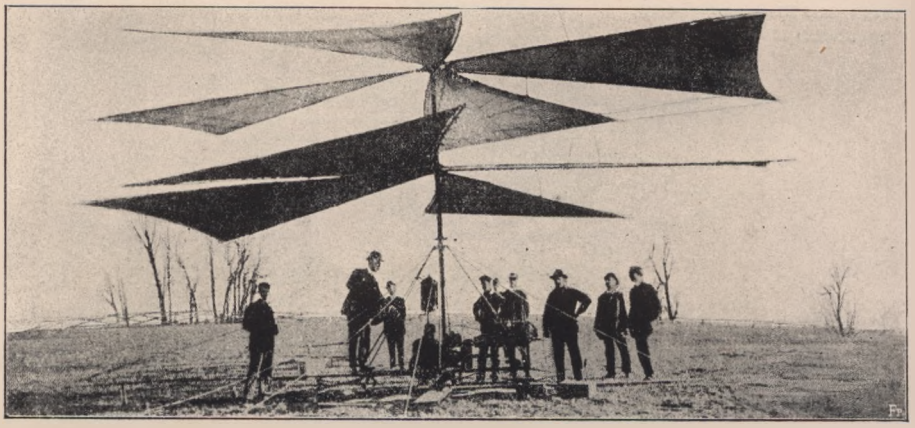
Forlanini (Italien 1878).



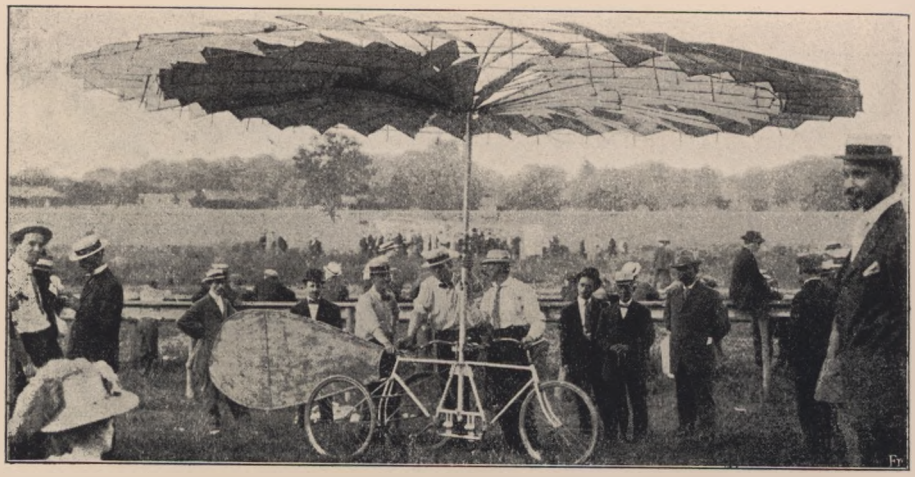
Breguet (Frankreich 1907).



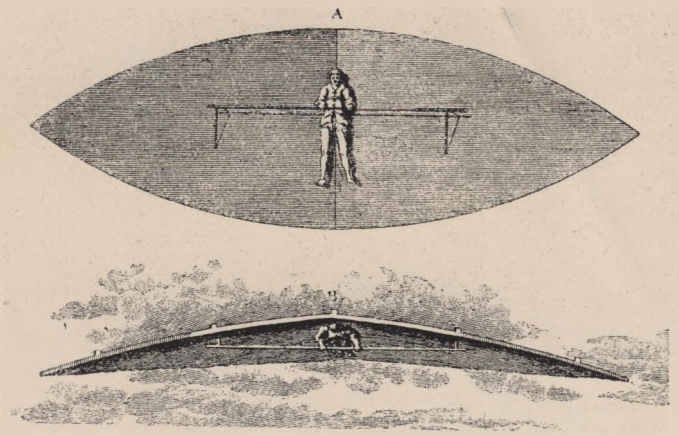
Cornu (Frankreich 1908).



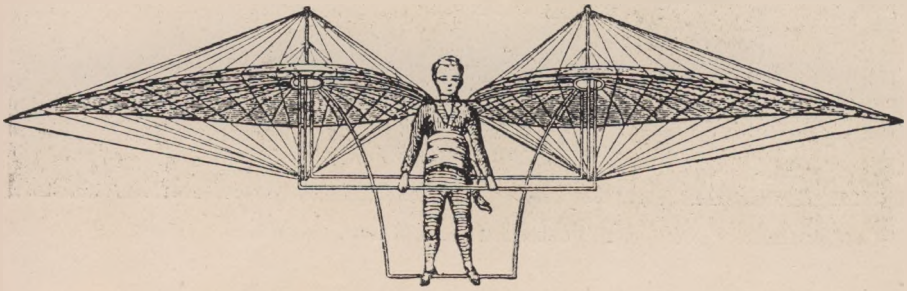
Luyties-Otto (Ver. Staaten 1909).



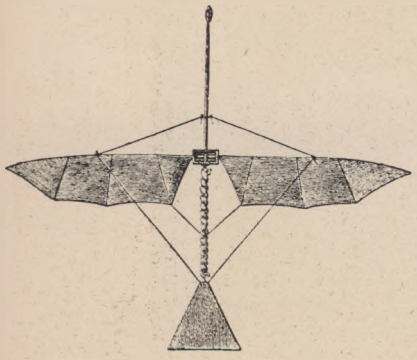
Rickman (Ver. Staaten 1909).



Meerwein (Karlsruhe 1782). (Als Schwingenflieger gedacht, ist in Wirklichkeit ein Gleitflieger.)

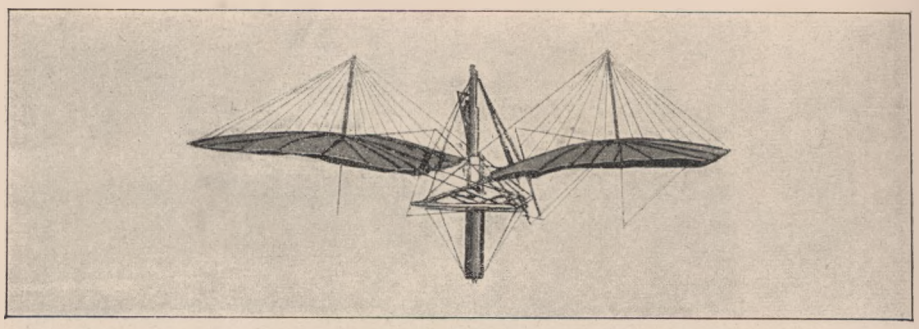


Degen (Wien 1808).

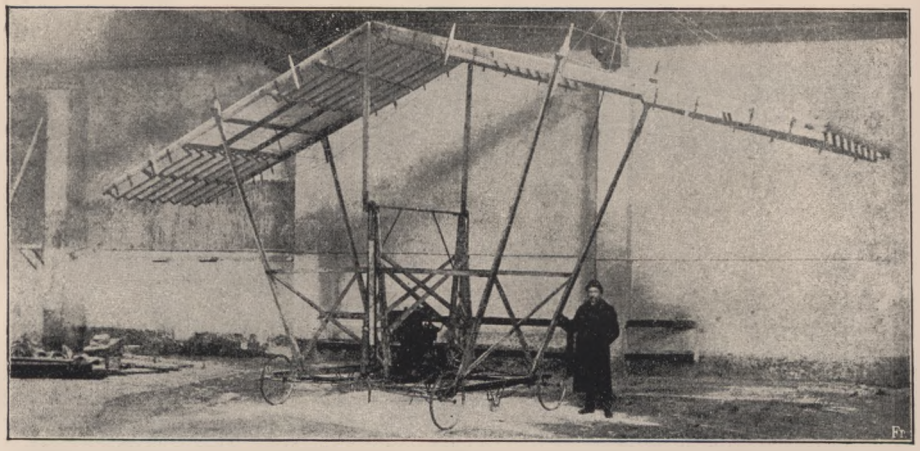


Tatin
(Frankreich 1870).

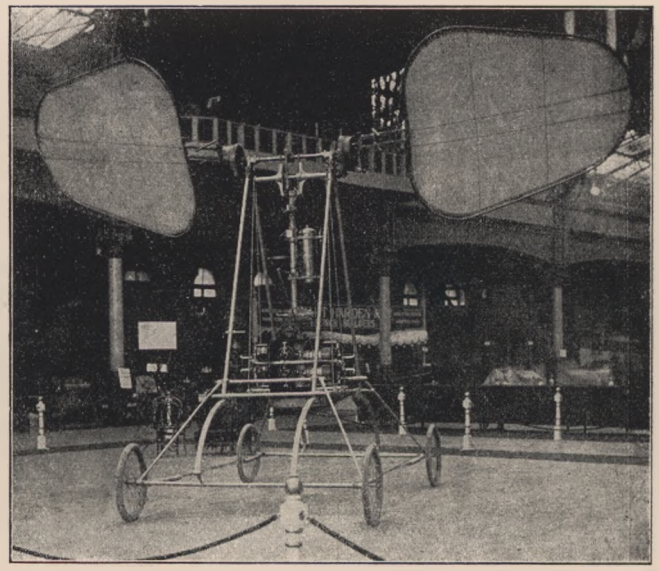
Trouvé
(Frankreich 1871).



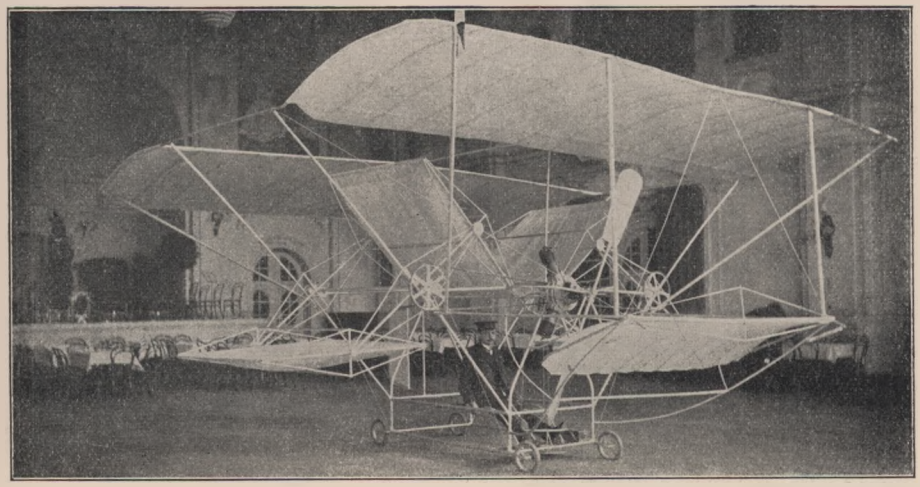
Blériot I (Frankreich 1900).



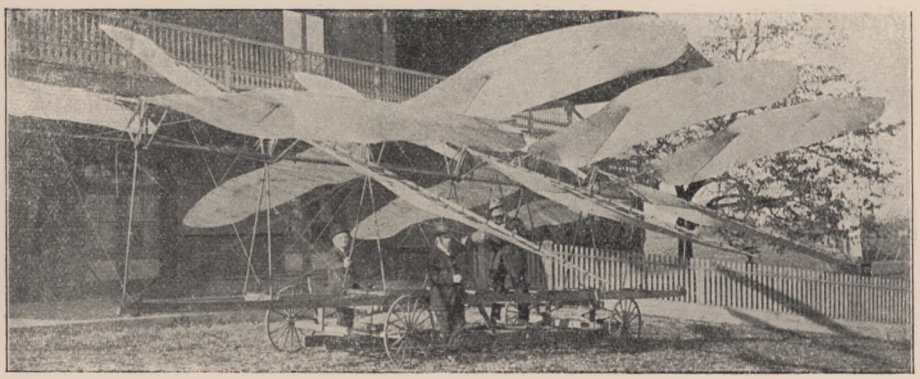
Collomb (Frankreich 1907).



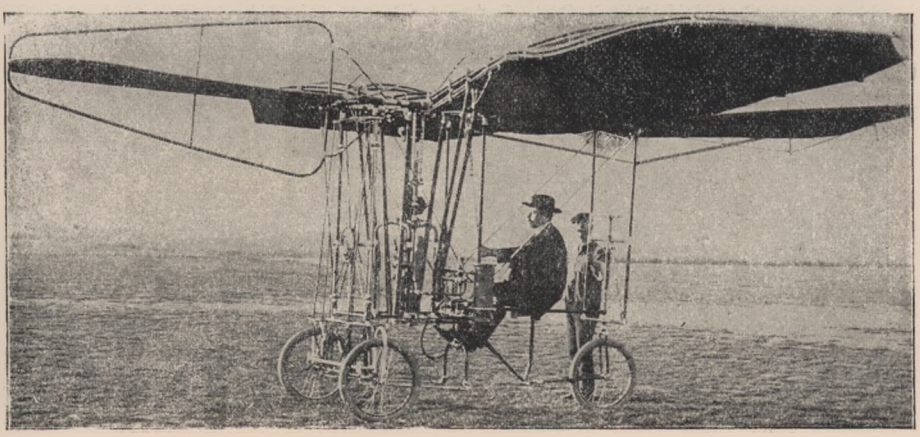
de La Hault (Wendeflügel-Flugzeug, Belgien 1909).



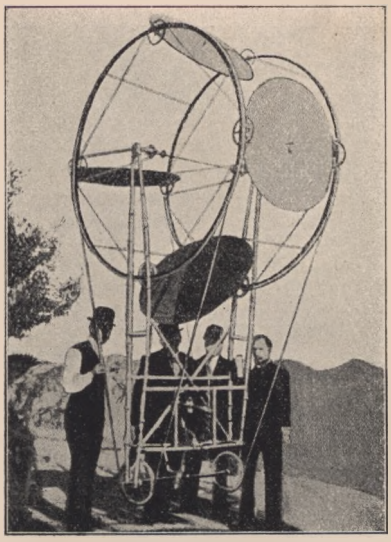
Hayn und Leilich (Wendeflügelflugzeug, Chemnitz 1909).



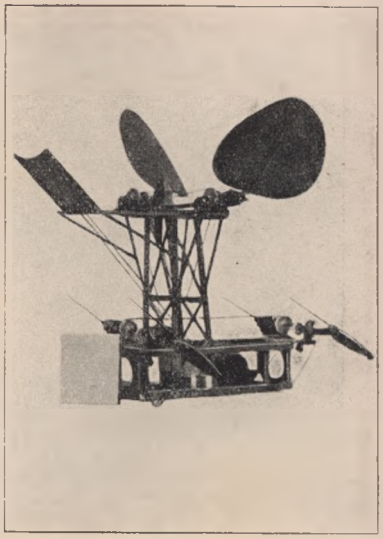
„Flying Dragoon" von Smith (Ver. Staaten 1909).



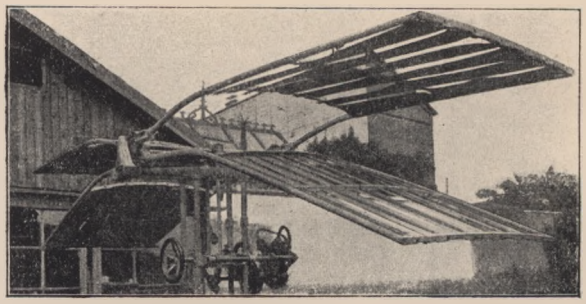
Soltau (Wien 1909).



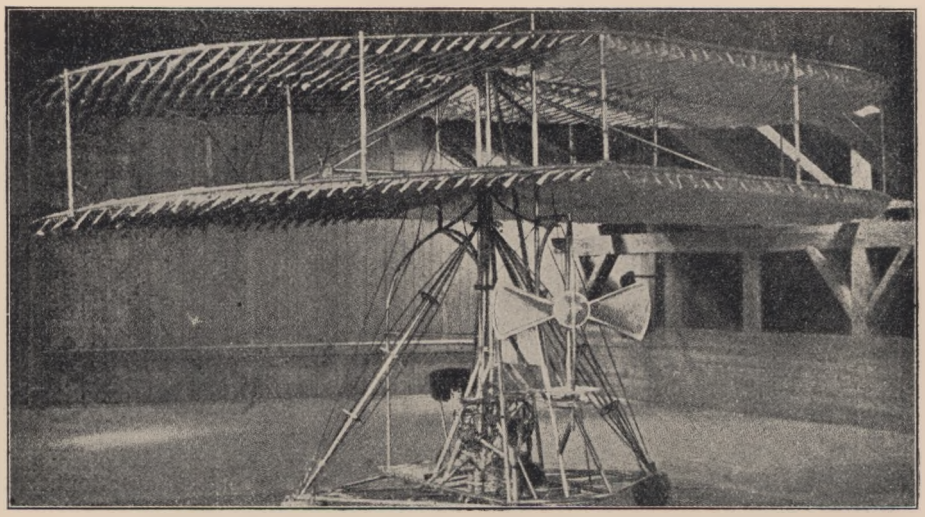
Irvine (Segelradflieger, 1909).



Quelfeleant (Frankreich 1907).



Wapenko (Frankreich 1908).



Wallin (Schweden 1907).

Die Luftfahrzeuge

der

Luftschiffahrts-Vereine

von

Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz.

Uebersicht.

A. Luftfahrzeug-Register der Vereine des Deutschen Luftschiffer-Verbandes.

I. Die Freiballons des D. L. V.
II. Die Luftschiffe des D. L. V.
III. Die Flugzeuge des D. L. V.
1. Gleitflieger.
2. Drachenflieger.

Anhang. 1. Luftfahrzeug-Register, nach den Vereinen geordnet.
2. Ballonbräuche und Messbriefe des D. L. V.

B. Die Luftfahrzeuge der deutschen Vereine ausserhalb des D. L. V.

C. Die Luftfahrzeuge der Vereine von Oesterreich-Ungarn.

D. Die Luftfahrzeuge der Vereine der Schweiz.

A. Luftfahrzeug-Register der Vereine des Deutschen Luftschiffer-Verbandes.

I. Die Freiballons des Deutschen Luftschiffer-Verbandes.

Nr.	Name des Ballons	Grösse cbm	Im Gebrauch seit	Zahl der Fahrten bis Ende 1909	Vereinszugehörigkeit	Besitzer
1	Abercron	1680	19. 5. 07	63	Niederrh. V.	Verein
2	Alfa	1200	Juli 09	18	Frankf. V.	Privatbesitz
3	Atlas	1600	Sept. 08	16	K. Ae. C.	E. Spindler
4	Augusta II	1600	19. 3. 06	77	Augsb. V.	Verein
5	B. A. C. München	680	16. 5. 08	15	B. A. C.	Verein
6	Bamler (II)	1437	15. 9. 07	76	Niederrh. V.	Verein
7	Barmen	1680	27. 6. 09	11	Niederrh. V.	Verein
8	Berlin	2200	3. 9. 08	13	Berl. V.	Verein
9	Bitterfeld	820	20. 6. 09	20	V. f. L. Bitterfeld	Verein
10	Bochum	1600	20. 9. 07	37	Niederrh. V.	Verein
11	Braunschweig	1600	30. 4. 09	10	Braunschw. V.	Verein
12	Bürgermeister Mönckeberg	1200	20. 5. 09	21	Hamb. V.	Verein
13	Busley	2275	Sept. 08	16	Kölner Cl.	Verein
14	Chemnitz	1680	17. 11. 09	3	Chemnitzer V.	Verein
15	Clouth I	1200	Mai 08	17	Kölner Cl.	Franz Clouth
16	Clouth II	400	Sept. 08	6	Kölner Cl.	Franz Clouth
17	Clouth III	900	Mai 09	3	Kölner Cl.	Franz Clouth
18	Clouth IV	1600	Mai 09	2	Kölner Cl.	Franz Clouth
19	Clouth V	2275	Sept. 09	3	Kölner Cl.	Franz Clouth
20	Coblenz	1437	5. 5. 06	65	Mittelrh. V.	Verein
21	Cognac	2200	Aug. 06	27	K. Ae. C.	de Beauclair und Guyer
22	Danzig	1680	23. 1. 10	1	Westpreuss. V.	Verein
23	Dortmund	1437	im Bau	—	Niederrh. V.	Verein
24	Dresden	1437	25. 2. 08	65	Sachs. V.	Verein
25	Düsseldorf I	2200	30. 9. 06	22	Niederrh. V.	Verein
26	Düsseldorf II	2200	26. 9. 08	6	Niederrh. V.	Verein
27	Düsseldorf III	600	15. 11. 08	32	Niederrh. V.	Verein
28	Elberfeld	1437	9. 6. 07	69	Niederrh. V.	Verein
29	Erfurt	1680	27. 6. 09	17	Sachs.-Thür. V.	V. (Sektion Erfurt)
30	Ernst	680	9. 3. 06	81	Berl. V.	Verein
31	Essen-Ruhr	900	24. 5. 08	34	Niederrh. V.	Verein
32	Franken I	1696	1904	59	Frank. V.	Verein
33	Franken II	1680	im Bau	—	Frank. V.	Verein
34	Frankfurt	2200	Sept. 09	5	Frankf. V.	Verein
35	Gersthofen	380	28. 8. 07	39	Augsb. V.	Verein
36	Görlitz	1435	im Bau	—	Schles. V.	V. (Ortsgr. Görlitz)
37	Graudenz	1437	11. 12. 04	73	Ostdeutsch. V.	Verein
38	Gross	1600	4. 7. 08	33	Berl. V.	Verein
39	Otto v. Guericke	1437	27. 6. 08	70	Magdeb. V.	Verein
40	Halle a. S.	640	20. 12. 08	35	Sachs.-Thür. V.	V. (Sektion Halle)
41	Hamburg	1500	18. 5. 08	49	Hamb. V.	Verein
42	Hannover	1660	Mai 09	20	Hannov. V.	Verein
43	Hansea	900	Juli 09	40	Frankf. V.	Landmann

Anmerkungen: Zu Nr. 6: Neue Hülle Oktober 1908. — Nr. 28: Neue Hülle Oktober 1908.

Nr.	Name des Ballons	Grösse cbm	Im Gebrauch seit	Zahl der Fahrten bis Ende 1909	Vereinszugehörigkeit	Besitzer
44	Harburg (II)	1250	27. 8. 09	10	Hamb. V.	Privatbesitz
45	Hardefust	1600	Mai 09	12	Kölner Cl.	H. Hiedemann
46	Hessen	1600	Juni 09	20	Frankf. V.	Privatbesitz
47	Hewald	1200	6. 9. 08	41	Berl. V.	Verein
48	Heyden I	680	2. 10. 09	9	Sächs. V.	von Heyden
49	Heyden II	945	im Bau	—	Sächs. V.	von Heyden
50	Hildebrandt	1437	18. 4. 09	25	Berl. V.	Verein
51	Justitia	1200	Juli 09	18	Frankf. V.	Assessor Dr. Meyer
52	K. Ae. C. I	380	7. 3. 08	64	K. Ae. C.	Verein
53	K. Ae. C. II	780	5. 3. 08	59	K. Ae. C.	Verein
54	K. Ae. C. III	750	22. 3. 09	31	K. Ae. C.	Verein
55	Kolmar	2300	16. 5. 09	12	V. f. L. Kolmar	Verein
56	Köln	1437	6. 4. 07	58	Kölner Cl.	Verein
57	Krefeld	1680	9. 5. 09	15	Niederrh. V.	Verein
58	Leichlingen	600	Okt. 09	—	Rh.-Westf. M.-G.	Verein
59	Leipzig	1680	19. 10. 09	5	Leipz. V.	Verein
60	Otto Lilienthal	1600	im Bau	—	Berl. V.	Verein
61	Mainz-Wiesbaden	1437	5. 10. 08	23	Mittelrh. V.	Verein
62	Moenus	900	März 09	25	Frankf. V.	Hoerle u. Hütz
63	Nordhausen	1680	4. 7. 09	12	Sachs.-Thür. V.	V. (Sektion Halle)
64	Osnabrück	1680	17. 7. 09	10	Osnabrücker V.	Verein
65	Overstolz	1437	Sept. 08	29	Kölner Cl.	Verein
66	Pegnitz	1679	18. 8. 08	25	Nürnb. V.	Julius Berlin
67	Pettenkofer	1438	4. 7. 09	13	Münch. V.	Verein
68	Plauen	1678	22. 6. 08	28	Vogtl. V.	Verein
69	Pommern	1600	21. 6. 08	34	Pomm. V.	Verein
70	Posen	1500	2. 12. 06	47	Posener V.	Verein
71	Preussen	8400	1900	3	Berl. V.	Kgl. Aer. Obs. Lindenbg.
72	Prinz Adolf	1680	1. 6. 09	13	Niederrh. V.	Verein
73	Prinzess-Victoria-Bonn	1437	23. 5. 08	49	Niederrh. V.	Verein
74	Quo vadis	380	Sept. 08	4	Augsb. V.	Dr. Gans-Fabrice
75	Rhein	1437	27. 12. 05	121	Niederrh. V.	Verein
76	Riedinger	1500	Okt. 08	23	Augsb. V.	Verein
77	Rübezahl	1680	5. 5. 09	22	Schles. V.	Verein
78	S. S.	1700	1. 11. 08	17	Berl. V.	W. v. Siemens
79	Schlesien	1435	16. 3. 08	74	Schles. V.	Verein
80	Schröder	1500	6. 6. 09	12	Niederrh. V.	Verein
81	Schwaben	750	April 09	17	Augsb. V.	Verein
82	Segler	1437	7. 3. 08	53	Nieders. V.	Verein
83	Stadt Strassburg	1658	1909	24	Oberrh. V.	Verein
84	Stuttgart	1600	9. 5. 09	20	Württ. V.	Verein
85	Taunus	1400	Aug. 09	7	Frankf. V.	Seefried
86	Thüringen	1600	7. 3. 09	34	Sachs.-Thür. V.	V. (Sektion Thür. St.)
87	Tillie II	1200	Aug. 09	8	Frankf. V.	A. u. O. Neumann
88	Touring Club	1500	25. 5. 09	13	D. T. C.	Verein
89	Tschudi	1300	27. 4. 07	100	Berl. V.	Verein
90	Ulm	1680	16. 5. 09	9	Oberschwäb. V.	Verein

Anmerkungen: Zu Nr. 52: Neue Hülle seit 2. 5. 1909.

Nr.	Name des Ballons	Grösse cbm	Im Gebrauch seit	Zahl der Fahrten bis Ende 1909	Vereinszugehörigkeit	Besitzer
91	Graf v. Wedel	1658	27. 2. 09	37	Oberrh. V.	Verein
92	Wesel	900	9. 5. 09	10	Niederrh. V.	Verein
93	Windsbraut-Liegnitz	1680	8. 8. 09	11	Schles. V.	Verein
94	Württemberg	1600	12. 4. 08	39	Württ. V.	Verein
95	Zähringen	1500	6. 7. 08	7	Mannh. V.	Verein
96	Zeppelin	1300	Dez. 08	13	Oberrhein. V.	Verein
97	Graf Zeppelin	2300	30. 6. 08	32	Sachs. V.	Verein
98	Ziegler	1400	Jan. 07	105	Frankf. V.	Verein
99	X 1	—	im Bau	—	Breisgau-V.	Verein
100	X 2	816	Nov. 08	5	K. Ae. C.	A. Berliner
101	X 3	2200	im Bau	—	Kölner Cl.	Verein
102	X 4	—	im Bau	—	Sachs. V.	Verein

II. Die Luftschiffe des Deutschen Luftschiffer-Verbandes.

Nr.	Bezeichnung	Inhalt cbm	System	Motoren		Zahl der Schrauben	Personen einschl. Besatzung	Vereinszugehörigkeit	Besitzer
				Anzahl	Stärke zus. i. PS				
1	Clouth	1700	Ballonett-L.	1 Adler	40	2	3/4	Kölner Cl.	Franz Clouth
2	Erbsloh	2900	Ballonett-L.	1	125	1	6	Rh.-Westf. M.-G.	Verein
3	H.	700	Baldwin II	1 Curtiss	8	1	6/8	Kölner Cl.	A. Hildebrandt
4	Parseval IV	3200	System „Parseval“	1	115	1	1	K. Ae. C.	Verein
5	S. S.	13000	Ballonett-L.	4	500	6	10	Berl. V.	W. v. Siemens
6	Schütte-Lanz	20000	starr	4	600	2	—	D. L. F. V.	Dr. K. Lanz und Prof. Schütte
7	Z. III	15600	starr	2	220	4	—	Württ. V.	Graf Zeppelin

Anmerkungen: Zu Nr. 1: Ballonett 350 cbm. — Zu Nr. 3: Umgebaut bei Clouth. — Zu Nr. 4: Ausser „P. IV“ stehen dem K. Ae. C. die Luftschiffe der Motorluftschiff-Studienges. und der Luftfahrzeug-Ges. vorübergehend zur Ausführung von Fahrten seiner Mitglieder zur Verfügung.

III. Die Flugzeuge des Deutschen Luftschiffer-Verbandes.

1) Gleitflieger.

Nr.	Bezeichnung, System	Vereins-zugehörigkeit	Besitzer	Bemerkungen
1	Chanute	Berl. V.	Verein	
2	Wright	Niederrh. V.	Verein	Abflugbahn aus Holz
3	Lilienthal mit Höhensteuer	Hamburger V.	Verein	Gebaut von Bagum
4	Chanute-Doppeldecker mit doppelter Schwanzfläche	Frankf. V. f. L.	Verein	Gebaut von Euler
5	Chanute-Doppeldecker	Frankf. Flugt. V.	Verein	

2) Drachenflieger.

Nr.	System		Tragflächen: Areal in qm	Motoren Anzahl	Motoren Stärke zus. i. PS	Zahl der Schrauben	Personenzahl einschl. Führer	Vereins-zugehörigkeit	Besitzer	Bemerkungen
1	Antoinette	Eindecker	40	1	50	1	1	Berl. V.	Oberleutn. Huth	
2	Antoinette	Eindecker	—	1 Ant.	30	1	1—2	Kölner Cl.	v. Mumm, Reims	
3	Coler	Eindecker m. eingebaut. Kreisel	94	1	90	2	1—2	Kölner Cl.	Leutnant Coler	wird umgebaut u. entsprechend verkleinert
4	Dorner	Eindecker	25	1	24	1	1	Berl. V.	Dorner	
5	Euler	Zweidecker	50	1	40	1	2	Frankf. V. f. L.	Verein	
6	Euler	Zweidecker	45	1	50	1	2	Frankf. V. f. L.	Verein	
7	Euler	Zweidecker	50	1	50	1	2	Frankf. V. f. L.	Verein	
8	Euler	Zweidecker	50	1	50	1	2	Frankf. F.-C.	Verein	
9	Euler	Zweidecker	50	1	50	1	2	Frankf. F.-C.	v. Gorrissen	
10	Grade	Eindecker	30	1	24	1	1	Berl. V.	Grade	
11	Grade	Eindecker	30	1	24	1	1	Schles. V.	Abegg, v. d. Borne, Walter Stern	im Bau
12	Huth	Zweidecker	30	1	50	1	1	Berl. V.	Dr. Fritz Huth	
13	Voisin	Zweidecker	50	1	60	1	1	Berl. V.	Alfred Cassierer	
14	Wright	Zweidecker	50	1	30	2	2	K. Ae. C.	Verein	im Bau
15	Wright	Zweidecker	—	1	—	2	2	A. T. G.	Valentin	im Bau
16	—	Zweidecker	24	1	20	1	1	Niederrh. V.	Verein	
17	—	Zweidecker	50	1	65	1	2—3	Niederrh. V.	Verein	im Bau

1. Luftfahrzeug-Register, nach den Vereinen geordnet.

Nr.	Name des Vereins	Zahl der Ballons im Ver.-Besitz	Zahl der Ballons im Privatbesitz	Zahl der Ballons insgesamt	Namen der Ballons	Zahl der Luftschiffe Ver.-Besitz	Zahl der Luftschiffe Privatbesitz	Zahl der Luftschiffe insgesamt	Namen der Luftschiffe	Zahl der Gleitflieger Ver.-Besitz	Zahl der Gleitflieger Privatbesitz	Zahl der Gleitflieger insgesamt	Zahl der Drachenflieger Ver.-Besitz	Zahl der Drachenflieger Privatbesitz	Zahl der Drachenflieger insgesamt
1	Akademie f. Aviatik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Augsburger V. f. L.	4	1	5	Augusta II, Gersthofen, Quo vadis, Riedinger, Schwaben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Automobil-Technische Ges.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
4	Bayrischer Automobil-Club	1	—	1	B. A. C. München	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Berliner V. f. L.	7	2	9	Berlin, Ernst, Gross, Hewald, Hildebrandt, Otto Lilienthal, Preussen, S. S., Tschudi	—	1	1	„S. S."	1	—	1	—	5	5
6	Braunschweigischer V. f. L.	1	—	1	Braunschweig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Breisgau-V. f. L.	1	—	1	X 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Chemnitzer V. f. L.	1	—	1	Chemnitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Deutscher Luftflotten-Verein	—	—	—	—	—	1	1	Schütte-Lanz	—	—	—	—	—	—
10	Deutsche Motorfahrer-Vereinig.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Deutscher Touring-Club	1	—	1	Touring Club	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Frankfurter Flugsport-Club	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
13	Frankfurter Flugtechn. Verein	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
14	Frankfurter V. f. L.	2	7	9	Alfa, Frankfurt, Hansea, Hessen, Justitia, Moenus, Taunus, Tillie II, Ziegler	—	—	—	—	1	—	1	3	—	3
15	Fränkischer V. f. L.	2	—	2	Franken I, Franken II	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Hamburger V. f. L.	2	1	3	Bürgermeister Mönckeberg, Hamburg, Harburg (II)	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
17	Hannoverscher V. f. L.	1	—	1	Hannover	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Kaiserlicher Aero-Club	3	3	6	Atlas, Cognac, K. Ae. C. I, II, III, X 2	1	—	1	P. IV	—	—	—	1	—	1
19	Kaiserlicher Automobil-Club	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	Kölner Club f. L.	4	6	10	Busley, Clouth I, Cl. II, Cl. III, Cl. IV, Cl. V, Hardefust, Köln, Overstolz, X 3	—	2	2	Clouth, „H."	—	—	—	—	2	2
21	Leipziger V. f. L.	1	—	1	Leipzig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	Lübecker V. f. L.	1	—	1	Lübeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Magdeburger V. f. L.	1	—	1	Otto von Guericke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Mannheimer V. f. L.	1	—	1	Zähringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	Mittelrheinischer V. f. L.	2	—	2	Coblenz, Mainz-Wiesbaden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Nr.	Name des Vereins	Zahl der Ballons im Ver.-Besitz	Zahl der Ballons im Privatbesitz	Ballons insgesamt	Namen der Ballons	Zahl der Luftschiffe Ver.-Besitz	Luftschiffe Privatbesitz	Luftschiffe insgesamt	Namen der Luftschiffe	Zahl der Gleitflieger Ver.-Besitz	Gleitflieger Privatbesitz	Gleitflieger insgesamt	Zahl der Drachenfliger Ver.-Besitz	Drachenfliger Privatbesitz	Drachenfliger insgesamt
26	Münchener V. f. L.	1	—	1	Pettenkofer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27	Niederrheinischer V. f. L.	16	—	16	Abercron, Bamler (II), Barmen, Bochum, Dortmund, Düsseldorf I, D. II, D. III, Elberfeld, Essen (Ruhr), Krefeld, Prinz Adolf, Prinzessin Viktoria-Bonn, Rhein, Schröder, Wesel	—	—	—	—	1	—	1	2	—	2
28	Niedersächsischer V. f. L.	1	—	1	Segler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Nürnberger V. f. L.	—	1	1	Pegnitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30	Oberrheinischer V. f. L.	3	—	3	Stadt Strassburg, Graf v. Wedel, Zeppelin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Oberschwäbischer V. f. L.	1	—	1	Ulm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32	Osnabrücker V. f. L.	1	—	1	Osnabrück	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	Ostdeutscher V. f. L.	1	—	1	Graudenz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	Osspreussischer V. f. L.	—	—	—	--	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Pommerscher V. f. L.	1	—	1	Pommern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	Posener V. f. L.	1	—	1	Posen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Rh.-Westf. Motorluftschiff.-G.	1	—	1	Leichlingen	1	—	1	Erbslöh	—	—	—	—	—	—
38	Sächsischer V. f. L.	3	2	5	Dresden, Heyden I, Heyden II, Graf Zeppelin, X 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39	Sächsisch-Thüringisch. V. f. L.	4	—	4	Erfurt, Halle a. S., Nordhausen. Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	Schlesischer V. f. L.	4	—	4	Görlitz, Rübezahl, Schlesien, Windsbraut, Liegnitz	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
41	V. f. L. v. Bitterfeld u. Umgeg.	1	—	1	Bitterfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	V. f. L. in Kolmar i. P.	1	—	1	Kolmar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	V. f. Motor-L. i. d. Nordmark	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44	Vogtländischer V. f. L.	1	—	1	Plauen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	Westpreussischer V. f. L.	1	—	1	Danzig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46	Württembergischer V. f. L.	2	—	2	Stuttgart, Würrttemberg	—	1	1	„Z. III."	—	—	—	—	—	—
Sa.	46 Vereine	80	23	103		2	5	7		5	—	5	7	10	17

2. Ballonbräuche und Messbriefe des Deutschen Luftschiffer-Verbandes.

Auf dem 7. Deutschen Luftschiffertag, Frankfurt a. M. 1909, wurde folgender Entwurf angenommen, abgedruckt im Jahrbuch des D. L. V. für 1910, S. 83.

a) Ballonbräuche.

§ 1. Grösse. Die Grösse der Ballons richtet sich nach den im Artikel 187 der Reglements der F. A. I. vorgeschriebenen Klassen. Es ist empfehlenswert, mit der Ballongrösse immer bis an die äusserste Klassengrenze zu gehen.

§ 2. Namen. Die Ballons erhalten einen Namen oder ein Erkennungszeichen; diese Bezeichnungen werden unter dem Aequator des Ballons in grossen lateinischen Buchstaben angebracht. Reklamenamen oder kaufmännische Zeichen sind verboten. Ballons, welche derartige Namen oder Zeichen (ausgenommen die Fabrikmarke des Erbauers) tragen, werden in die offizielle Ballonliste des Deutschen Luftschiffer-Verbandes nicht aufgenommen und dürfen sich an Wettfahrten nicht beteiligen. Es ist üblich, die Ballons bei ihrem ersten Aufstiege feierlich zu taufen.

§ 3. Nationalflagge. Bei internationalen Wettbewerben müssen die Ballons am unteren Rande des Netzes eine ihrer Grösse entsprechende rechteckige Nationalflagge im Verhältnis der Breite zur Länge wie 2 : 3 führen.

§ 4. Vereinsstander. Es ist üblich, dass die Ballons auch einen dreieckigen Vereinsstander im Verhältnis der Breite zur Länge wie 1 : 3 führen. Der Vereinsstander wird am unteren Rande des Netzes, und zwar gegenüber der Nationalflagge, angebracht. (Vgl. die Tafel der Stander des D. L. V.).

§ 5. Führerwimpel. Die Führer können ausser der Nationalflagge und dem Vereinsstander noch einen dreieckigen Führerwimpel führen, der am Korb zu befestigen ist und dessen Breite zur Länge ein Verhältnis von 1 : 8 hat.

§ 6. Ballonliste und Messbrief. Sämtliche im Besitz von Verbandsvereinen oder Vereinsmitgliedern befindlichen Ballons müssen in die Ballonliste des Verbandes eingetragen werden. Sie können sich an einer Wettfahrt nicht beteiligen, bevor sie nicht einen vom Verbande ausgestellten Messbrief besitzen. Dieser Messbrief, der in nachstehender Form ausgestellt wird, ist jeder Meldung zu einer offenen Wettfahrt in Urschrift oder beglaubigter Abschrift beizufügen. Die Vereine sind verpflichtet, alle Meldungen zurückzuweisen, denen der Messbrief nicht beigefügt war.

Die Ausfertigung des Messbriefes hat binnen einer Woche nach Eingang des Antrages zu erfolgen.

§ 7. Die Paragraphen 2 und 6 finden auf Luftschiffe und Flugzeuge sinngemässe Anwendung.

b) Messbriefe.

1.
Messbrief für Freiballons.

Messbrief-Nr. .....

für den Ballon .....

d .....

Es wird hiermit bescheinigt, dass der im Besitz des .....

befindliche, aus (Stoff) .....

hergestellte Ballon „ .....

der von der Fabrik .....

am .....

geliefert worden ist, eine

Grösse von ..... cbm besitzt, und dass beträgt:

die Länge des Meridians von Pol zu Pol: ..... m

die Länge des Aequators: ..... m.

Berlin, den .....

Der Vorsitzende des Deutschen Luftschiffer-Verbandes.

(Unterschrift) .....

2.

Messbrief für Luftschiffe.

Messbrief-Nr. .....

für das Luftschiff .....

d .....

Luftschiffbezeichnung: (Name oder Nummer) .....

.....

Konstrukteur: .....

Erbauer: .....

Baujahr: .....

Bauort: .....

Hülle:

Länge: ca. ..... m

Sperrbreite: ca. ..... m

Gesamthöhe: ca. ..... m

Rauminhalt: ca. ..... cbm

Motor:

System: .....

Fabrik: .....

Fabriknummer: .....

Baujahr: .....

Zylinder:

Anzahl: .....

Durchmesser: ..... mm

Hub: ..... mm

Pferdestärken: .....

Kühlung: .....

Propeller:

Zahl: .....

Material: .....

Flügelzahl: .....

Kurze Beschreibung des Höhensteuers: .....

Kurze Beschreibung des Seitensteuers: .....

Gesamtgewicht des Luftschiffes ohne Betriebsstoffe: .....

Die Luftschiffe müssen von einem anerkannten Vermesser des Deutschen Luftschiffer-Verbandes vermessen werden.

Die Kosten für die Vermessung eines Luftschiffes richten sich nach dessen Grösse und sind mit dem Vermesser zu vereinbaren.

Dem Vermesser sind ausser den Vermessungskosten seine Reisekosten zu ersetzen.

3.

Messbrief für Flugzeuge.

Messbrief-Nr. .....

für das Flugzeug .....

d .....

Flugzeugbezeichnung: (Name oder Nummer) .....

.....

Konstrukteur: .....

Erbauer: .....

Baujahr: .....

Bauort: .....

Zahl der Decks: .....

Grösse der Tragfläche: ..... qm

Motor:

System: .....

Fabrik: .....

Fabriknummer: .....

Baujahr: .....

Zylinder:

Zahl: .....

Durchmesser: ..... mm

Hub: ..... mm

Pferdestärken: .....

Kühlung: .....

Propeller:

Zahl: .....

Material: .....

Flügelzahl: .....

Steuerung: .....

Kurze Beschreibung des Höhensteuers: .....

Kurze Beschreibung des Seitensteuers: .....

Landungs- und Abflug-Vorrichtungen: .....

Gesamtgewicht des Flugzeugs ohne Betriebsstoff: .....

Die Flugzeuge müssen von einem anerkannten Vermesser des Deutschen Luftschiffer-Verbandes vermessen werden.

Die Vermessung eines Flugzeugs kostet 15 Mark.

Dem Vermesser sind ausser den Vermessungskosten seine Reisekosten zu ersetzen.

B. Die Luftfahrzeuge der Vereine ausserhalb des Deutschen Luftschiffer-Verbandes.

I. Freiballons.

Nr.	Name	Inhalt cbm	Verein	Bemerkungen
1.	Anhalt	1260	Anhalt. V.	Im Bau, fertig im März 1910
2.	Bielefeld	—	Westf.-Lipp. V.	Seit 5. 5. 1910
3.	Bromberg	—	Bromb. V.	Im Bau
4.	Elmendorf	—	Westf.-Lipp. V.	Seit 5. 5. 1910
5.	Marburg	1260	Kurhess. V.	Ex „Louis Peter". 17 Fahrten vor dem Erwerb
6.	Münster	—	L.-V. Münster	Im Bau
7.	X.	—	Studien-Ges. f. Aviatik	Im Bau

Ausserdem sind in Deutschland u. a. folgende Freiballons vorhanden: Continental (Besitzer: Continental Caoutchouc Co., Hannover), Ikarus, Pflueger (O. H. Pflueger), Pilot (ex „Jla"; Thewalt), Sleipner [I.] (O. H. Pflueger). Ferner besitzen die Luftschiffertruppen in Berlin und in München Freiballons.

II. Flugzeuge.

Nr.	Bezeichnung	Verein
1.	Gleitflieger I	Abt. f. L. der Wildenschaft Charlottenburg.
2.	„ I	Schles. F. C.
3.	„ II	
4.	„ Schrader	Studien-Ges. f. Aviatik
5.	„ Sorrent	
6.	Drachenflieger I	Studien-Ges. f. Aviatik
7.	„ I (im Bau)	Anhalt. V.

C. Die Luftfahrzeuge der Vereine von Oesterreich-Ungarn.

I. Freiballons.

Nr.	Name	Inhalt cbm	Erster Aufstieg	Fahrten	Verein
1.	Austria	1200	1910	—	Oe. Ae. K.
2.	Excelsior	1600	1909	—	Oe. Ae. K. (Besitzer: Castiglioni)
3.	Radetzky	1200	1907	—	Oe. Ae. K.
4.	Salzburg	1340	—	rund 45	Oberöst. V. f. L. (Bes.: Erzh. Josef Ferdinand)
5.	Sonia	1000	—	—	Oe. Ae. K. (Besitzer: Baron Economo)
6.	Tillie I	800	1908	—	Oe. Ae. K. (Bes.: Hauptm. Scheimpflug)
7.	Tirol	2200	1910	—	V. f. L. Tirol
8.	Turul	1300	1. 5. 1902	rund 30	Magyar Aut.-C.
9.	Vindobona	1200	1908	—	Oe. Ae. K.

Ausserdem besitzt die Wiener Militär-Aeronautische Anstalt Freiballons.

II. Flugzeuge.

Nr.	Bezeichnung	Verein
1.	Doppeldeck-Gleitflieger	Oesterreichischer Flugsport-Club
2.	Eindecker Libanski	Klub Awiata
3.	Zweidecker Wright	Kärntner Aut.-Kl.

D. Die Luftfahrzeuge der Vereine der Schweiz.

I. Freiballons.

Nr.	Name	Inhalt cbm	Erster Aufstieg	Fahrten	Verein
1.	Azurèa	2250	1909	3	Schw. Ae. C. (Besitzer: L. Givaudan, Genf)
2.	Cognac	2250	1908	8	Schw. Ae. C. (Bes.: de Beauclair u. Guyer)
3.	Helvetia	2250	1908	13	Schw. Ae. C. (Verein)
4.	Mars	1650	1904	68	Schw. Ae. C. (Verein)
5.	St. Gotthard	1650	1909	8	Schw. Ae. C. (Verein)
6.	Shaal	640	1909	9	Schw. Ae. C. (Verein)
7.	Sirius	2000	1908	10	Schw. Ae. C. (Besitzer: Spelterini, Zürich)

Ausserdem besitzt die Luftschiffertruppe in Bern einige Freiballons.

II. Flugzeuge.

Nr.	Bezeichnung	Verein
1.	Gleitflugzeug I (Vol au Vent)	Club Génévois d'Aviation
2.	„ II „	„
3.	„ III „	„
4.	„ IV „	„
5.	„ V „	„
6.	„ I	F.-K. Rorschach
7.	„ II	„
8.	Drachenflugzeug „Brasier“ (im Bau)	Club Génévois d'Aviation
9.	„ „Liwentaal“ „	„
10.	„ „Sigma“ „	„
11.	„ „X“ „	„
12.	„ I	F.-K. Rorschach
13.	„ II	„

Orientierungssystem für Luftschiffahrt.

Nummernverzeichnis der 90 Bezirke des Deutschen Reichs.

(Entwurf des Rittmeisters v. Frankenberg und Ludwigsdorf.)

	Bezirk	Orientierungs-Nummer		Bezirk	Orientierungs-Nummer		Bezirk	Orientierungs-Nummer
	Aachen	35		Hannover	22		Oberpfalz	58
	Altenburg	66		Helgoland	17		Oldenburg	14
	Allenstein	88		Hildesheim	23		Oppeln	81
	Anhalt	75		Hohenzollern	54		Osnabrück	20
5	Arnsberg	29	35	Jagstkreis	51	65	Pfalz	42
	Aurich	19		Karlsruhe i. B.	48		Posen	84
	Bautzen	80		Koblenz	36		Potsdam	2
	Berlin	1		Köslin	5		Reuss ält. Linie	65
	Birkenfeld	38		Königsberg i. Pr.	89		Reuss jüng. Linie	64
10	Braunschweig	24	40	Konstanz	46	70	Rheinhessen	41
	Bremen	13		Leipzig	76		Rudolstadt	68
	Breslau	83		Liegnitz	82		Rügen	7
	Bromberg	85		Lippe	26		Schaumburg	25
	Cassel	31		Lothringen	43		Schleswig	10
15	Chemnitz	78	45	Lübeck	11	75	Schwaben-Neuburg	55
	Coburg	62		Lüneburg	21		Schwarzwaldkreis	52
	Cöln	34		Magdeburg	74		Schwerin	9
	Danzig	87		Mannheim	49		Sondershausen	69
	Donaukreis	53		Marienwerder	86		Stade	18
20	Dresden	79	50	Meiningen	63	80	Starkenburg	40
	Düsseldorf	33		Merseburg	73		Stettin	4
	Eisenach	71		Minden	27		Stralsund	6
	Erfurt	72		Mittelfranken	59		Strelitz	8
	Frankfurt a. O.	3		Münster i. W.	28		Trier	37
25	Freiburg i. B.	47	55	Neckarkreis	50	85	Unterelsass	44
	Friesische Inseln	16		Niederb yern	57		Unterfranken	61
	Fürstentum Lübeck	15		Oberbayern	56		Waldeck	30
	Gotha	70		Oberelsass	45		Weimar	67
	Gumbinnen	90		Oberfranken	60		Wiesbaden	32
30	Hamburg	12	60	Oberhessen	39	90	Zwickau	77

Uebersicht der wichtigsten Luftschiffahrts-Literatur.

I. Alphabetisches Verzeichnis der Verfasser.

Adams. Flug. 1909. Jll. 3,—.
Ahlborn. Ueber den Mechanismus des hydrodynam. Widerstandes. 1902. 4°. 57 S. 16 T. — Anastatischer Neudruck i. V.
— Ueber die Mechanik der Flugbewegung. Vortrag. 1900. 4°. 6 S. 15 Pfg. — Anastat. Neudruck i. V.
— Der Schwebeflug u. die Fallbewegung ebener Tafeln in der Luft. — Ueber die Stabilität der Flugapparate. 1897. 83 S. Jll. — Anast. Neudruck 1909. 5,—.
— Zur Mechanik des Vogelfluges. 1896. 134 S. Jll. — Anast. Neudruck 1909. 8,—.
Alexander, John. The conquest of the air. 1902. 160 p. Jll. 2,50.
Armengaud jeune. Le problème de l'aviation et sa solution par l'aéroplane. 3. éd. 1909. 102 p. Jll. 2,75.
Assmann, Die modernen Methoden zur Erforschung der Atmosphäre mittels der Luftballons und Drachen. 1901. 36 S. Jll. 1,20.
— Beiträge zur Erforschung der Atmosphäre mittels Luftballon. Unter Mitwirkung von Berson, Gross, Kremser und Süring herausgegeben. 1900. 161 S. Jll. 4,—.
Assmann und Berson. Wissenschaftliche Luftfahrten, ausgeführt vom Deutschen Verein zur Förderung der Luftschiffahrt. Unter Mitwirkung von Baschin, v. Bezold, Börnstein, Gross, Kremser, Stade, Süring. 3 Bde. 1900. 4°. Jll. Statt 100,—: 75,—.
— Ergebnisse und Arbeiten am aeronaut. Observatorium. 1.—3. Bd. 1904, 1905, 1907. 262 S., 189 S., 115 S. Jll. 4°. je 15,—.
Aston. Model flying machines. 1909. 128 p. Jll.
Bacon, Gertrude. Balloons, airships, and flying machines. 1905. 124 p. Jll. geb. 1,40.
— The record of an aeronaut. Being the life of John M. Bacon. 1907. 358 p. Jll. geb. 16,—.
—, **J. M.** By land and sky. 1900. 275 p. Jll. geb. 7,50.
— The dominion of the air. Story of aerial navigation. 1902. 355 p. geb. 6,—.
Bakker. De militaire Luchtscheepvart. 100 S. Jll. 2,—.
Bassoli. Elementi di aerostatica ed aviazione. 1909.
Baudry de Saunier. Eléments de locomotion aérienne. 1909. 200 p. Jll. 5,—.
Bell, Graham. Aerial locomotion. 1907. 40 p. Jll. 1,—.
Berget. Ballons, dirigeables et aéroplanes. 1908. 283 p. 3,50.
— La route de l'air. Aéronautique, aviation. Histoire, théorie, pratique. 1909. 312 p. Jll. 15,—.
— The conquest of the air. 1909. Jll.
Bernhardt, Sarah. Dans les nuages. Impressions d'une chaise. Illustré par G. Clairin. 94 p. 10,—.
v. Bezold. Theoret. Betrachtungen über die Ergebnisse der wiss. Luftfahrten des Deutschen Vereins zur Förderung der Luftschiffahrt in Berlin. 1901. 4°. 31 S. 17 Abb. 1,—.
Blanchet. Le Vade-Mecum de l'Aéronaute. 2. éd. 1907. 284 p. Jll. 3,50.
(Blériot.) La vie en aéroplane de L. Blériot, vainqueur de la traversée aérienne de Calais à Douvres. Album de 100 photogr. 13×18 cm, avec légendes. (1909.) 120 fr.
Böcklin, Arnold. Neben meiner Kunst. Flugstudien, Briefe und Persönliches. 1909. Jll. 12,—.
Bodenheim. Das Privatrecht der Luftschiffahrt. 1910. 30 S. 1,—.
Borelli. De motu animalium. Editio II. Lugd. Bat. 1685.
— — Editio Joh. Bernoullii. Hagae Comit. 1743.
Bouttieaux. La navigation aérienne par ballons dirigeables. 1909. 109 p. Jll. 2,75.
Branca. Fossile Flugtiere und Erwerb des Flugvermögens. 1908. 49 S. Jll. 2,—.
Brewer and Alexander. Aeronautics. An abridgement of aeronautical specifications filed at the Patent Office from 1815 to 1891. 1893. 143 p. Jll. 6,—.
Brosser. L'hélice propulsive, théorie et pratique. 1907. 125 p. Jll. 7,50.
Buonaccorsi. Graf Zeppelin und sein Luftschiff. 1908. 27 Taf. 1,50.
Butler. 5000 miles in a balloon. 1907. 42 p. Jll.
Camus, La technique des hélices aériennes. Tracé, utilisation et construction. 1909. 2,50.
Cavallo. History and practice of aerostation. London 1785. 326 p. 2 Taf.
— Geschichte und Praxis der Aerostatik. Aus dem Englischen übersetzt. 1786.
Chanute. Progress in flying machines. 1894. 290 p. Jll.
— Aerial navigation. 1891. 36 p.
Chatley. The problem of flight. A textbook of aerial engineering. 1907. 119 p. Jll. 12,50.
— The force of the wind. 1909. 83 p. Jll. 4,20.
Coxwell. My life and balloon experiences. 1887. 228 p. Jll. — 2. Band: 1889. 238 p.
De Maria. Navigazione aerea. 1909. 338 p. Jll. 3,50.
Desmons. Comment on construit un aéroplane. 1909. 28 p. Jll. 1,—.
Dreihardt. Der Schraubenpropeller (Schiffsschraube). Konstruktion und Berechnung desselben. 1906. 71 S. Jll. 3,50. geb. 4,50.
Drzewiecki. Des hélices aériennes. Théorie générale des propulseurs hélicoïdaux et méthode de calcul de ces propulseurs pour l'air. 1909. 62 p. Jll. 2,50.
— De la nécessité urgente de créer un laboratoire d'essais aérodynamiques destiné à fournir aux aviateurs les éléments nécessaires à la construction des aéroplanes et de la manière d'organiser ce laboratoire. 1909. 15 p. —,75.
Dumas. Ceux qui ont volé et leurs appareils. 1909. 182 p. Jll. 2,—.
Dumont, Santos. Dans l'air. 1904. 343 p. Jll. 4,—.
— My airships. 1904. 328 p. Jll. 4,—.
— Im Reiche der Lüfte. 1905. 176 p. Jll. 4,—.
Eberhardt. Theorie und Berechnung der Luftschrauben. 1910. Jll. 6,—; geb. 7,50.
Eckener. Luftschiff und Luftverkehr. 1910. 0.50.
Ehrmann. Montgolfier'sche Luftkörper oder aerostatische Maschinen. Strassburg 1784.
Espitallier. Pratique des ascensions aérostatiques. 1900. 45 p. 12°. 1,—.
— Aéronautique. La technique du ballon. 1907. 467 p. Jll. 5,—.
D'Estournelles de Constant, Painlevé, Bouttieaux etc. Pour l'aviation. 1909. 305 p. Jll. 3,50.
Eyth. Der Schneider von Ulm. Geschichte eines 200 Jahre zu früh Geborenen. 2 Bde. 1906. 399 S., 455 S. geb. 10,—.
Faliotte. Le ballon libre et sa manoeuvre. 1908. 80 p. Jll. 1,—.
Farman, D. Aviation. London 1909. 10,50.
Fauchille. Le domaine aérien et le régime juridique des aérostats. 1901. 90 p.
Faujas de St. Fond. Description des expériences de la machine aérostatique. Paris 1783. 2 Bde. 299 und 366 p. 9 und 5 Taf.
— Beschreibung der Versuche mit den aerostatischen Maschinen der Herren von Montgolfier. Leipzig 1784.
Feldhaus. Luftfahrten einst und jetzt. 1908. 164 S. Jll. 2,—.
Ferber. Les progrès de l'aviation depuis 1891. Paris 1905.
— Pas à pas, saut à saut, vol à vol. Paris 1906.
— L'aviation. Ses débuts — son développement. De crête à crête, de ville à ville, de continent à continent. 1908. 250 p. Jll. 5,—.
Figuier. Les aérostats. Paris 1850.
Finsterwalder. Aerodynamik. 1903. (In: Enzyklopädie der mathemat. Wissenschaften. IV, 2.)

— Eine Grundaufgabe des Photogrammetrie und ihre Anwendung auf Ballonaufnahmen. 1903. 4^0. 36 S. 2 Taf.

Flammarion. Voyages aériens. Paris 1868 und öfter. (Vgl. Masius.)

— L'atmosphère et les grands phénomènes de la nature. 1905. 370 p. 4^0. Ill. 8,—.

— Meine Luftreisen. Deutsch von Grigull. 1910. 1,—.

Fontaine. Comment Blériot a traversé la Manche. 1909. 151 p. Ill. 3,—.

de Fonvielle. Histoire de la navigation aérienne. 1907. 271 p. Ill. — 2. Aufl. 1910. 3,—.

— Manuel pratique de l'aéronaute. 1894. Ill. 5,—.

— Le siège de Paris au vol d'oiseau. Paris 1895.

— Les ballons-sondes de M. M. Hermite et Besançon et les ascensions internationales. 1898.

de Fonvielle et Besançon. Notre flotte aérienne. 1908. 234 p. Ill. 6,50.

Gastine. Enigme dans l'espace. 1910. 380 p. 2,50.

Gaston. Les aéroplans de 1909. 1909. Ill. 4,—.

Girard et Rouville. Les Ballons dirigeables. Théorie. Applications. 2. éd., augmentée de deux annexes: le ballon „Lebaudy", le ballon „Patrie": par le commandant Voyer. 1908. 380 p. 174 fig. 5,—.

Glaisher. Travels in the air. 1871. 398 p. Ill. — Neue Ausg. London 1880. (Vgl. Masius.)

— Meteorological and physical observations made in balloon ascents. 1864. 132 p.

Glaisher, Flammarion, de Fonvielle, G. Tissandier. Voyages aériens. Paris 1870. Ill. (Vgl. Masius.)

de Graffigny. Die Luftschiffahrt und die lenkbaren Ballons. Deutsch von A. Schulze. 1888.

— Les aéroplanes. Historique, calcul et construction. 2. éd. 1908. 140 p. Ill. 4,—.

— Le constructeur d'appareils aériens. 1909. 3,—.

— Récits d'un aéronaute. Historie de l'aérostation. — Fantaisies aérostatiques. 8. éd. 295 p. Ill. 3,—.

Grand-Carteret et Delteil. La Conquête de l'air. 1909—1910. 10 Lief. 10,—.

Gross. Die Luftschiffahrt. 1904. 106 S. Ill. 0,50.

— Der Luftballon im Dienste des Heeres und der Wissenschaft. 1904. 38 S. —,75.

— Motor-Luftschiffe. 1905. 4^0. 21 S. Ill. 1,50.

— Die Entwicklung der Motor-Luftschiffahrt im 20. Jahrhundert. 1906. 31 S. Ill. 1,—.

v. Grote. Beitrage zum Recht der Luftschiffahrt. 1907. 59 S. Diss. 1,60.

Grünwald. Das Luftschiff in völkerrechtlicher und strafrechtlicher Beziehung. 1908. 61 S. 1,—.

Guyer. Im Ballon über die Jungfrau nach Italien. Naturaufnahmen aus dem Freiballon. Mit Anhang: Himmelfahrt. Traversierung der Alpen im Ballon „Cognac" von Falke. 1908. 45 S. Ill. geb. 5,50.

Haenlein. Ueber das jetzige Stadium des lenkb. Luftschiffes. 1904. 48 S. Ill. 1,50.

Hayne. Versuch über die neuerfundene Luftmaschine des Herrn von Montgolfier, besonders in wie fern solche in der Kriegskunst eine Aenderung machen und einem Staate nützlich und nachteilig seyn konne. Berlin 1784.

Hearne. Aerial warfare. 1908. 237 p. Ill. geb. 10,—.

— Der Luftkrieg. Mit ein Geleitwort von Sir Hiram Maxim. 1909. 255 S. Ill. 6,—; geb. 7,—.

Helm, Maurer, Spelterini. Die Fahrt der „Wega" über Alpen und Jura am 3. 10. 1898. 1899. 125 S. Ill. 2,40.

Hellmann und **Hildebrandsson.** Internat. meteorologischer Kodex. 1907. 81 S. 4,—.

Hergesell, von Bassus, Eckener. Graf Zeppelins Fernfahrten. Offizielles Album aus dem Lager des Grafen mit Originalaufnahmen der Mitfahrenden. 2. Aufl. 1908. 32 S. Ill. 1,—.

Hervé. Les ancres de cape (ancres flottantes) depuis l'antiquité jusqu'a nos jours et les engins à frottement. 1900. 4^0. 216 p. Ill. 12,—.

Hildebrandt. Die Luftschiffahrt nach ihrer geschichtlichen und gegenwärtigen Entwickelung. 1907. 426 S. Ill. — 2. Aufl. 1910. (1909.) 456 S. Ill. 15,—.

— Airships past and present. Together with chapters on the use of balloons. 1908. 380 p. Ill. 13,—.

— Die Brüder Wright. Eine Studie über die Entwickelung der Flugmaschine von Lilienthal bis Wright. 1909. 64 S. Ill. —,50.

(—) „Aviatik". 16. Sonderheft der „Woche". 1909. 63 S. Ill. 1,—.

Hinterstoisser. Aus meinem Luftschiffertagebuch. Aufzeichnungen. 1904. 141 S. Ill. 4,—.

Hoernes. Die Luftfahrzeuge der Zukunft. 1890.

— Lenkbare Ballons. Rückblicke und Aussichten. 1902. 359 S. Ill. 15,—.

— Das Loessl'sche Luftwiderstandsgesetz und dessen Anwendung in der Lufttechnik. 1900. 26 S. 1,60.

— Die Luftschiffahrt der Gegenwart. 1903. 264 S. Ill. 5,—.

— Die Planet-Luftschraube. 1907. 21 S. 1,—.

— Das Zeppelinsche Ballonproblem. 1901. 34 S. Ill. 2,—

Hubbard and Ledeboer. How to build an aeroplane. 1910. Ill. 3,—.

Huth. Luftfahrzeugbau. Konstruktion von Luftschiffen und Flugmaschinen. 1909. 240 S. Ill. 7,—; geb. 8,—.

Jane. All the world's airships. (Aeroplanes and dirigibles.) 1909. 374 p. Ill. 21,—.

Julliot. Le dirigeable Lebaudy. 1905. 48 p.

Jurisch. Das Luftrecht in der deutschen Gewerbeordnung. 1905. 364 S. 12,—.

Kasmar. First lessons in aeronautics. 1909. 159 und 17 p. Ill.

Kirchhoff. Die Erschliessung des Luftmeers. 1909. Ill. 5,—; geb. 6,—.

Köppen. Drei Jahre gleichzeitiger meteorologischer Drachenaufstiege bei Hamburg, Berlin und St. Petersburg. Im amtl. Auftr. bearb. 1908. 4^0. 12 S. 108 Taf. 1 Fig. 8,—.

— Bericht über die Erforschung der freien Atmosphare mit Hilfe von Drachen. 1902. 4^0. 104 S. 6 Taf. 10,—.

Kramp. Geschichte der Aerostatik. historisch, physisch und mathematisch ausgeführt. Strassburg 1784.

Krell. Ueber Messung von dynamischem und statischem Druck bewegter Luft. 1904. 65 S. Ill. 2,50.

Kress. Aviatik. Wie der Vogel fliegt und wie der Mensch fliegen wird. 1905. 100 S. Ill. 4,—.

— Aviation. Comment l'oiseau vole, comment l'homme volera. 1909. 92 p. Ill. 3,50.

v. Krogh. In die Lüfte empor! Entwickelung und Technik der Luftschiffahrt. 1908. 110 S. Ill. 1,—; geb. 2,—.

Kühl. Aeronautische Bibliographie: 1670—1895. 2 Teile. Berlin, W. H. Kühl.

Lana. Prodromo overo saggio di alcune inventioni nuove premesso all' arte maestra. Brescia 1670.

Lanchester. Aerial flight. — Band I: Aerodynamics. Constituting the first volume of a complete work on aerial flight. 1907. 458 p. Ill. 25,—.

— — Band II: Aerodonetics: Constituting the second vol. of a complete work on aerial flight. 1908. 450 p. Ill. 25,—.

— Aerodynamik. Uebersetzt von C. und A. Runge. 1909. Bd. I. 360 S. Ill. geb. 12,—.

Langley. Experiments in aerodynamics. 1891. 115 p. Ill. — 2. ed. 1902. 115 p. 10 pl. 6,—.

— The internal work of the wind. 4^0. 1893. 23 p. Ill.

— Researches and experiments in aerial navigation. 1908. 3,—.

de La Vaulx. Seize mille kilomètres en ballon. 1903. 307 p. Ill.

Lecornu. La navigation aérienne. Histoire documentaire et anecdotique. Les précurseurs; les Montgolfiers; les deux écoles; le siège de Paris; les grands dirigeables; le sport aérien. 1903. 4^0. 484 p. Ill. 10,—.

— Les cerfs-volants. 1902. 240 p. Ill. 3,50.

Lelasseux et Marque. L'aéroplane pour tous. 1909. 128 p. 2,—.

— Deutsche Ausgabe. 1909.

Lilienthal, O. Der Vogelflug als Grundlage der Fliegekunst. Ein Beitrag zur Systematik der Flugtechnik. Auf Grund zahlreicher von O. und G. Lilienthal ausgeführter Versuche. 1889. 187 S. Ill. — 2. Aufl. 1910. 10,—.

Linke. Moderne Luftschiffahrt. Grosse Ausgabe. 1903. 296 S. Jll. 7,50; geb. 9,—.
— — Kleine Ausgabe. 1903.
— Die Luftschiffahrt von Montgolfier bis Graf Zeppelin. Mit einem Beitrage über Militärluftschiffahrt von Hildebrandt. 1909. 378 S. Jll. 12,50.
v. Lössl, F. Die Luftwiderstandgesetze, der Fall durch die Luft und der Vogelflug. Mathematisch-mechanische Klärung, auf experimenteller Grundlage entwickelt. 1896.
Lougheed. Vehicles of the air. 1909. 550 p. Jll.
Malecot. L'aviation et l'aérostation appliquées à la navigation aérienne. S. l. ni d. Jll. 4,—.
Mallet. Les aéronautes et les colombophiles du siege de Paris. 1909. 149 p. 3,50.
Marchis. Leçons sur la navigation aerienne. 1905. 704 p. Annexes 105 p. Jll. 4^0.
— Le navire aérienne. 1909. 930 p. Jll. 27,50.
Marcuse. Astronomische Ortsbestimmung im Ballon. 1909. 67 S. 10 Taf. 3 Kart. 3 Abb. geb. 5,—.
Marey. Le vol des oiseaux. Paris 1890.
Marshall and Greenly. Flying machines: past, present and future. A popular account of flying machines, dirigible balloons and aeroplanes. 2. ed. 1907. 138 p. Jll. 1,25.
Martin. Die Eroberung der Luft. Kritische Betrachtungen über die Motorluftschiffahrt. 1907. 87 S. Jll. 1,—.
— Berlin—Bagdad. Das deutsche Weltreich im Zeitalter der Luftschiffahrt. 1910—1931. 1907. 160 S. 2,50; geb. 3,—.
— Das Zeitalter der Motorluftschiffahrt. 1908. 101 S. Jll. 3,—; geb. 4,—.
— Der Weltkrieg in den Lüften. 1909. 236 S. 3,—; geb. 4,—.
Masius. Luftreisen von Glaisher, Flammarion, v. Fonvielle und Tissandier. 1872. — 2. Auflage 1884.
Maxim. Artificial and natural flight. 2. ed. 1909. 176 p. Jll. geb. 6,50.
May. Ader. (Les maîtres de l'aviation: I.) 1909 50 p. Jll. 1,50.
— Le vol naturel et le vol artificiel. Trad. de l'anglais. 1909. 239 p. Jll. 6,—; geb. 7,25.
Melli. Das Luftschiff im internen Recht und Völkerrecht. 1908. 61 S. 1,80.
— Das Luftschiff und die Rechtswissenschaft. Vortrag. 1909. 29 S.
Meurer. Luftschiffahrtsrecht. 1909. 41 S. 1,50.
Meyer, A. Die Erschliessung des Luftraums in ihren rechtlichen Folgen. Ein Vortrag. 1909. 47 S. 1,50.
— Die Luftschiffahrt in kriegsrechtlicher Beziehung. 1909. 60 S. Jll. 1,50.
Miethe. Photographische Aufnahmen vom Ballon aus. 1909. 70 S. Jll. 2,50.
Milarch. Aus dem Reich der Lüfte. Fahrten eines rheinischen Luftschiffervereins. 1908. — 2., mit einem Anhang über „Lenkbare Luftschiffe" versehene Auflage. 1909. 155 und 23 S. Jll. 4,50.
— Lenkbare Luftschiffe. Was jeder Deutsche vom deutschen Lenkballon wissen muss. 1909. 23 S. Jll. 0,50.
Milla. Der freie Hebel des Flugschiffes. 1907. 29 S. Taf. 4,—.
— Wie fliegt der Vogel? 1908. 28 S. Jll. 1,—.
Moedebeck. Taschenbuch zum praktischen Gebrauch für Flugtechniker u. Luftschiffer. 2. Aufl. 1904. 588 S. Abb. 1 Taf. 10,—.
— 3. Aufl. in Vorbereitung für Oktober 1910.
— Pocket-book of aeronautics. Translated by W. Mansergh Varley. 1907. 510 p. Jll. 12,50.
— Die Luftschiffahrt unter besonderer Berücksichtigung ihrer militärischen Verwendung. 1886. 2 Teile.
— Die Luftschiffahrt in ihrer neuesten Entwickelung. 1887.
— Die Luftschiffahrt. Ihre Vergangenheit und ihre Zukunft, insbesondere das Luftschiff im Verkehr und im Kriege. 1906. 137 S. Jll. 2,50.
— Fliegende Menschen! Das Ringen um die Beherrschung der Luft mittels Flugmaschinen. 1909. 98 S. Jll. 3,—.
— Von der Erfindung des Luftschiffes bis zur Luftflotte. Vortrag zu 60 Lichtbildern. 1908. 28 S. 2,—.
— 25 Jahre Geschichte des Berliner Vereins für Luftschiffahrt. . . . 1906. 4^0. 52 S. Jll.
— Die Pioniere d. Luftschiffahrt. Kunstbl. 1909. 80×100 cm. 6,50.
— Die Aufgaben der Zukunft und die nationale Bedeutung unserer Luftschiffahrtsvereine. Vortrag. J. A. M. 1907. S. 302—306.
Montagu. A short history of balloons and flying machines. With a chapter by Major B. Baden-Powell. 1907. 124 p. 1,50.
de Nansouty. Actualités scientifiques. 1—5. 1904 bis 1908. je 3,50.
Neubronner. Die Brieftaubenphotographie und ihre Bedeutung für die Kriegskunst, als Doppelsport, für die Wiss. und im Dienste der Presse. 1909. 55 S. Jll. 1,—.
Neumann. Die Verwendung von Ballon und Motorluftschiff in der Marine. 1908. 39 S. Jll. 1,—.
— Die Militär-Luftschiffahrt der Gegenwart. 1908. 19 S. Jll. —,60.
Nimführ. Leitfaden der Luftschiffahrt und Flugtechnik in gemeinverständlicher Darstellung und mit besonderer Berücksichtigung der historischen Entwickelung. 1909. (1908.) 444 S. Jll. geb. 12,—.
— Die Luftschiffahrt, ihre wissenschaftlichen Grundlagen und technischen Entwickelung. 2. Aufl. 1910. 152 S. Jll. geb 1,25.
— Genetische Darstellung der Zustandsgleichungen der aerodynamischen Flieger. 1909. 30 S. Jll. 1,—.
Pacher. Die Flüssigkeits-Schraube, Winddruck-, Luftschiffs- und Schiffsschraube, Kanalschiffs-Luftschraube, Niederdruck-Windrad, Graf Zeppelins Luftschiff. 1900. 66 S. 1 Taf. 1,50.
— Das Flugproblem wieder einmal „endgültig gelöst". Mit Reflexlicht auf Friedrich Ritter von Loessl's Luftwiderstandsgesetze und andere Wunderlichkeiten der Fluggelehrten. 1903. 74 S. 1,—.
v. Parseval. Die Mechanik des Vogelfluges. 5,—.
— Motorballon und Flugmaschine. 1908. 39 S. Jll. 1,—.
Perlewitz. Registrierballonaufstiege in Hamburg vom April 1905 bis März 1906. 1906. 37 S. Jll. Taf. 3,—.
Petit. Comment on construit un aéroplane. 1909. 133 p. Jll. 2,—.
Pettigrew. Animal locomotive. With a dissertation on aeronautics. 1874. 264 p. Jll.
— Die Ortsbewegungen der Tiere nebst Bemerkungen über die Luftschiffahrt. Leipzig 1875. Jll. 5,—.
Peyrey. Au fil du vent. Préface du Comte H. de La Vaulx. 1909. 302 p. Jll. 15,—.
— Les premiers hommes-oiseaux, Wilbur et Orville Wright. Edition nouvelle relatant toutes les expériences des frères Wright, en France et aux Etats-Unis d'Amérique. 1909. 154 p. Jll. 4,—.
— Les oiseaux artificiels. 1909. 667 p. Jll. cart. 12,50; br. 13,50.
— L'oeuvre de l'Aéro-Club de France. 1910.
— Debout au vent! (Ballons automobiles.) 1910.
— Les Tabarins de l'Atmosphère. 1910.
Pohlmann, A. Zwei Tage und zwei Nächte im Luftballon. 1909. 63 S. Jll. —,50.
Popper, J. Flugtechnik. 1889.
— Flugtechnische Studien. Zeitschr. f. Luftschiffahrt 1896 und 1899.
Poeschel. Luftreisen. 1908. 239 S. 44 Bilder, 5 Karten, 4 Fahrtkurven. 5,—; geb. 6,—.
Powell, Baden-. Ballooning as a sport. 1907. 156 p. 3,50.
— Alexanders Aeronautics. 1909. 12 p.
— Practical aerodynamics and the theory of the aeroplane. Part I. 1909. 55 S. Jll.
Prechtl. Untersuchungen über den Flug der Vögel. Wien 1846.
Quinet. Des pigeons. (Essai de bibliographie postale.) 1904. 122 p. Jll.
Renard, P. L'aéronautique. 1909. Jll. 3,50.
Rojas. Servicio aerostatico militar. 1906. 256 p. Jll.
Rolle. Die Luftbahn. Ihr Bau und ihre Verwendung. 1909. 44 S. Jll. 1,—.
Rolls. Comment vole un aéroplane. 2. Aufl. 1909. 159 p. Jll. 2,50.
Rossi. I palloni postali. Lanciano 1894.
Rost. Flugapparate. 1909. 64 S. Jll. 1,20; geb. 1,60.

Rotch. Sounding the ocean of air. 6 lectures (Boston 1898). 1900. 12^0. 184 p. Jll.
— The conquest of the air. 1909. 186 p. Jll.
Rumpler. Flugmaschinen. Herausgegeben im Auftrage des Berliner Vereins für Luftschiffahrt. 1909. 6,—; geb. 7,50.
Saconney. Cerfs-volants militaires. 1909. 94 p. Jll. 2,50.
Samuelson. Luftwiderstand und Flugfrage. Experimentalvortrag. 1904. 42 S. Jll. 2,—.
— Flight velocity. 1906. 44 p. Jll. 2,—.
Sandt. Cavete! Eine Geschichte, über deren Bizarrerien man nicht ihre Drohungen vergessen soll. Volksausgabe. 1908. 470 S. 2,—; geb 3,—.
Sazerac de Forge. La conquête de l'air. Le problème de la locomotion aérienne; les dirigeables et l'aviation; leurs applications. 1907. 380 p. Jll. — 2. Aufl. 1910. 10,—.
— L'homme s'envole. Le passé, le présent et l'avenir de l'aviation. 1909. 92 p. Jll. 1,25.
Scheimpflug. Die Herstellung von Karten und Plänen auf photographischem Wege. 1907. 32 S. Jll. 1,20.
Schelcher et Omer-Decugis. Paris vu en ballon, Album. 1910. 15,—.
Schell. Die stereophotogrammetrische Ballonaufnahme für topographische Zwecke. 1906. 37 S. Jll. 1,50.
Schmauss. Die von der k. bayr. met. Centralstation im Jahre 1906 veranstalteten Registrierballonfahrten. Mit einem Anhang: Ueber die Temperatur und Höhe der oberen Inversion. 1907. 35 S. 2,25.
v. Schrötter. Hygiene der Aeronautik. 60 S.
Seyfert. Luftschifferkarte von Deutschland. 1909. 1,50; aufgez. 2,50.
Silberer, H. Viertausend Kilometer im Ballon. 1903. 136 S. Jll. 4,50; geb. 6,—.
Silberer, V. Grundzüge der praktischen Luftschiffahrt. 1910. Jll. geb. 7,—.
Solff. Motorluftschiffe und Flugmaschinen. 1909. 96 S. Jll. —,50.
Soreau. La navigation aérienne. Paris 1902.
— Etat actuel et avenir de l'aviation 1909. 1909. 245 p. Jll. 5,—.
Souvestre et Wimille. La traversée de la Manche en aéroplane. (1909.) 314 p. Jll. 3,50.
Spelterini. 5 Ballonaufnahmen als farb. Lichtdrucke. 1909. 46 × 60 cm.
Squier. The present status of military aeronautics (in U. S. A.). (1908.) 70 p. Jll.
Steiger. Vogelflug und Flugmaschine. München 1891.
v. Stephan. Weltpost und Luftschiffahrt. Berlin 1874.
Surcouf. L'aéronaute maritime, système Henri Hervé. 1902. 72 p. Jll.
Tatin. Eléments d'aviation. Les expériences d'aviation de Wilbur et d'Orville Wright. Description de l'aéroplane Wright. 1909. 71 p. Jll. 3,—.
Tissandier, G. Histoire des ballons et des aéronautes célèbres. 2 Bände. Paris 1887—1890.
— La navigation aérienne. Paris 1886.
— Les ballons dirigeables. Paris 1885.
— Bibliographie aéronautique. Paris 1887. 10,—.
v. Tschudi. Der Unterricht des Luftschiffers. (1. Aufl. 1899.) 2. Aufl. 1905. 366 S. Jll. 3,—.
Turgan. Histoire de l'aviation. Avions et aviateurs d'hier, d'aujourd'hui, de demain. 1909. 280 p. Jll. 5,—.
Turner. Aerial navigation of to-day. 2. Aufl. 1909. 330 p. Jll. 6,—.
Turnor. Astra Castra. Experiments and adventures in the atmosphere. London 1865. 4^0. 530 p. Jll.
Valentine and Tomlinson. Travels in space. With an introduction of Sir H. Maxim. 1902. 344 p. Jll.
Vives y Vich. El Real Aereo-Club de Espana. 1905. 11 p.
Vömel. Graf Ferdinand von Zeppelin. Ein Mann der Tat. 3. Aufl. 1909. 112 S. Jll., kart. 1,50; geb. 2,40.
Vorreiter. Motor-Luftschiffe. 1909. 146 S. Jll. geb. 2,80.
— Motor-Flugapparate. Drachen-, Schrauben- und Schwingenflieger. 1909. 134 S. Jll., geb. 2,80.
— Motoren für Luftschiffe und Flugapparate. 1910. Jll. geb 7,50.
Walker. Aerial navigation. Practical handbook on the construction of dirigible balloons, aerostats, aeroplanes and aeromotors. 1902. 151 p. Jll. 9,—.
Wellner. Die Flugmaschinen. Theorie und Praxis. Berechnung der Drachen- und Schraubenflieger. 1909. 152 S. Jll. 10,—.
Wells. The war in the air. 1908. 398 p.
— Der Luftkrieg. Roman. 1909. 416 S. 3,—; geb. 4,—.
Wetzel. Der Bau von Riesen-Luftschiffen. 1909. 44 S. Jll. 2,—.
Wilhelm. Die Anfänge der Luftschiffahrt. Lana-Gusmao. Zur Erinnerung an den 200. Gedenktag des ersten Ballonaufstieges (8. August 1709—8. August 1909). 1909. 204 S. Jll.
Wright, W. Some aeronautical experiments. 1901. 22 p. Jll.
Wright (frères). Les expériences d'aviation des frères Wright. Rapport présenté à l'Aéro-Club d'Amérique. Traduit par L. Ferrus. 1907. 7 p.
Zachariae. Die Elemente der Luftschwimmkunst. Wittenberg 1807.
v. Zeppelin. Motorluftschiffahrt. Vortrag. J. A. M. 1906. S. 381—390.
— Die Eroberung der Luft. Vortrag. 1908. 31 S. —,75.
— Erfahrungen beim Bau von Luftschiffen. Vortrag. 1908. 23 S. —,80.

II. Alphabetisches Stichwortverzeichnis der anonym erschienenen Werke.

Aéro-Club de France. Règlement général, concours et records aéronautiques. 1902. 137 p. 2,—.

The Aero Manual. Compiled by the staff of "The Motor". 1909. 157 p. 1,75.

Anweisung für die Ballonführer des Deutschen Luftschiffer-Verbandes, sowie Allgemeine Bestimmungen für die Ballonfahrten des Deutschen Luftschiffer-Verbandes. Herausgegeben vom Deutschen Luftschiffer-Verband. 2. Aufl. 1908. 126 S. 1 Karte. 1,—.

Aspirations-Psychrometer-Tafeln. Herausgegeben vom Kgl. Preuss. Met. Inst. 1908. 6,—.

Bulletin de l'Institut Aérodynamique de Koutchino. Publié par Riabouchinsky. Fasc. I. 1906. 108 p. Jll. 5,—. Fasc. II. 1909. 127 p. Jll. 6,—.

Commission permanente internationale d'aéronautique (C. P. J. A.). Statuts et règlements. Liste des membres. 1909. 20 p.

Die Eroberung der Luft. Ein Handbuch der Luftschiffahrt und Flugtechnik. Nach den neuesten Erfindungen und Erfahrungen, gemeinverständlich dargestellt für alt und jung. 1909. 391 S. Jll. geb. 6,—.

Exerzier-Reglement für Luftschiffer vom 8. Oktober 1903. 1903. 12^0. 138 S. 1,20.

Fédération Aéronautique Internationale. Statuts et Règlements. 1906. 22 et 137 p.
— Deutsche Ausgabe. 1910. 2,—.

Institut Aérodynamique de Koutchino. Description. 8 p. 17 figures hors texte. 3,50.

Le Livre d'Or de la Conquête de l'Air. 1910. 100,—.

L. B. G. Die Luftbahn. Das Verkehrsmittel der Zukunft. Herausgegeben von der Luftbahn-Gesellschaft Marburg. 2. Aufl. 1909. 23 S. Jll. 1,—.

Die Luftschiffahrt. Dem heutigen Stande der Wissenschaft entsprechend dargestellt. Herausgegeben von Graf Ferd. v. Zeppelin jun. und anderen Fachmannern. 1909. 157 S. Jll. 1,60; geb. 2,50.

Wir Luftschiffer. Die Entwicklung der modernen Luftschifftechnik in Einzeldarstellungen. Unter Mitarbeit hervorragender Fachleute herausgegeben von Dr. Bröckelmann. 1909. 500 S. 350 Abb. geb 8,—.

Die Königlich Preussische Luftschiffer-Abteilung. Berlin 1884—1901. 1905. 47 S. Ill. 1,50.

Manual of military ballooning. Part. I. 1905. 77 p. 1,20.

Navigating the air. A scientific statement of the progress of aeronautical science up to the present time. By the Aero Club of America. 1907. 259 p. Ill. 6,—.

Satzungen und Reglements des Internationalen Luftschifferverbandes. I. L. V., (Fédération Aéronautique Internationale, F. A. I.), begründet am 14. Oktober 1905. Aus dem Franz. übertr. von v. Selasinsky und H. Stade. Mit einem Nachtrag: Reglement für den Gordon-Bennett-Preis. 1908. 153 S. Ill. 1,—.

Sorties de Paris à vol d'oiseau. Carte en 5 couleurs à l'échelle du 1 : 60 000 à l'usage des aéronautes et aviateurs. Publié sous le patronage de l'Aéro-Club de France. 1909. 1,75.

Unterricht für die Ballonabteilungen. Wien 1905. 305 S. Taf. 3,50.

Zeppelin-Album. Erinnerung an die erste Auffahrt des lenkbaren Luftschiffes in Manzell bei Friedrichshafen, 2. Juli 1900. 1900. 7 S. 12 Phot. ,50.

Zeppelin. 15. Sonderheft der „Woche". 1908. 20 S. Ill. 1,—.

Zeitschriften für Luftschiffahrt.

1. Deutschland.

„Allgemeine Automobil-Zeitung". Offizielles Organ des Kaiserl. Aut.-Clubs, sowie ca. 50 deutscher Aut.-Clubs. Zeitschrift für Automobilismus, Motorbootwesen und Luftschiffahrt usw. usw. Berlin, Verein. Verlagsanstalt. Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei A.-G. 11. Jahrg., 1910. Wöchentlich. 20,—.

„Automobil-Welt. Flugwelt". Illustrierte Zeitschrift für die Gesamtinteressen des Automobil- und Flugwesens. Berlin, Buchdruckerei Strauss G. m. b. H., 8. Jahrg. 1910. Wöchentlich dreimal. 10,—.

„Der Motorwagen". Zeitschrift für Automobil-Industrie und Motorenbau. Berlin, M. Krayn, 13. Jahrg., 1910. Monatl. dreimal. 16,—.

„Deutsche Zeitschrift für Luftschiffahrt". Illustrierte aeronautische Mitteilungen. Offizielles Organ des Deutschen Luftschiffer-Verbandes, des Kaiserlichen Aero-Clubs, insgesamt ca. 60 Vereine in Deutschland. Vereinigte Verlagsanstalten Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei A.-G. — Berlin W. 35, 14. Jahrg. 1910. Vierzehntägig. 12,—.

„Die Luftflotte". Monatsblatt des Deutschen Luftflotten-Vereins und des Vereins für Motor-Luftschiffahrt in der Nordmark. Berlin, Ver. Verlagsanst. Braunbeck & Gutenberg, 2. Jahrg., 1910. Monatlich. 3,60.

„Die Luftschiffhalle". Illustr. Fachzeitschrift. Frankfurt a. M., Dr. Gustav Schüler, 1. Jahrg. 1910. Vierzehntägig. 12,—.

„Flugsport". Illustrierte technische Zeitschrift und Anzeiger für die gesamte Flugschiffahrt, Frankfurt a. M., Bahnhofsplatz 8, 2. Jahrg., 1910. Monatlich zweimal. 12,—.

„Illustrierte Aeronautische Mitteilungen". Siehe Deutsche Zeitschrift für Luftschiffahrt.

„Im Reich der Lüfte". Populäre illustr. Zeitschr. für Luftschiffahrt. Berlin, Emil Pilger Nachfl., 3. Jahrg., 1910. Monatlich zweimal. 6,—.

„Internationale Revue für Autowesen und Aviatik". Fachblatt für das gesamte Kraftfahrwesen, sowie für Luftschiffahrt und den einschlägigen Sport, Leipzig, Karl Wagner & Co., 1. Jahrg., Okt. 1909—Sept. 1910. Monatl. zweimal. 6,—.

„Luftschiffahrt und Flugsport". Illustrierte Halbmonatsschrift für das gesamte Ballon- und Flugwesen, Bielefeld, E. Gundlach, A.-G., 1. Jahrg., 1910. Monatlich zweimal.

„Zeitschrift für Flugtechnik und Motorluftschiffahrt". München und Berlin, R. Oldenbourg. 1. Jahrg., 1910. Monatlich zweimal. 12,—.

2. Oesterreich-Ungarn.

„Allgemeine Automobil-Zeitung". Wien I, Fleischmarkt 5, 11. Jahrg., 1910. Wöchentl. 29,—.

„Allgemeine Sport-Zeitung". Wien I, St. Annahof, 31. Jahrg., 1910. Wöchentlich. 36,—.

„Flug- und Motor-Technik". Wien IV, Wienstr. 31, 4. Jahrg., 1910. Monatlich zweimal. 20,—.

„H. P.-Fachzeitung für Automobilismus und Flugtechnik". Wien I (Hoher Markt 1), Wallishausersche k. k. Hofbuchhandlung, 4. Jahrg., 1910. Wöchentlich. 25,—.

„Wiener Luftschiffer-Zeitung". Wien I, St. Annahof, 9. Jahrg., 1910. Monatl. zweimal. 10,—.

3. Schweiz.

„Bulletin des Schweizerischen Aero-Club". Bern, Hirschengraben 3, 3. Jahrg., 1909. Monatlich. 18,—.

„La Suisse Sportive". Genf, 16 rue de Hesse, 13. Jahrg., 1910. Wöchentlich.

4. Belgien.

„L'Aéro-Mécanique". Casteau-Mons, 11 chemin de Saint-Denis, 2. Jahrg., 1909—1910. Monatlich. 5,—.

„La Conquête de l'Air". Organe de vulgarisation aéronautique, Bruxelles, 214 rue Royale, 16. Jahrg., 1910. Monatlich zweimal. 4,50.

5. England.

„The Aero". London, 2. Jahrg., 1910. 12,—.

„Aerocraft". London, 3. Jahrg., 1910. Monatlich. 10,—.

„The Aeronautical Journal". London W. C., 27 Chancery Lane. 14. Jahrg., 1910. Vierteljährlich.

„Aeronautics". London W. C., 27 Chancery Lane, 3. Jahrg., 1910. Monatlich. 5,—.

„Automobilia and Flight". Paris, 26 avenue de la Grande Armée, 7. Jahrg., 1910. Monatl. 15,—.

„Flight". London, 44 St. Martins Lane, 2. Jahrg., 1910. Wöchentlich. 8,—.

6. Frankreich.

„L'Aéro". Organe hebdomadaire de la locomotion aérienne. Paris, 198 rue de Courcelles. 3. Jahrgang, 1910. Wöchentlich. 8,—.

„L'Aéronaute". Paris, 5 rue Ballu. 43. Jahrg., 1910. Wöchentlich. 18,—.

„L'Aeronautique". Bulletin officiel de l'Aéronautique-Club de France. Paris. 9. Jahrg., 1910. Alle zwei Monate. 4,—.

„L'Aérophile". Revue technique et pratique des locomotions aériennes. Paris, 35 rue Français I. 18. Jahrg., 1910. Monatlich zweimal. 18,—.

„L'Aéro-Revue". Lyon, 4 quai Pêcherie. 3. Jahrg. 1909. Monatlich. 9,—.

„L'Aerostation". Paris, 14 rue des Goncourts. 7. Jahrg., 1910. Jährlich 4 Nr. 2,50.

„Avia". Paris, L. Vivien. 1. Jahrg., Okt. 1909 bis Sept. 1910. Monatlich. 7,—.

„L'Aviation Illustrée". Paris, 5 rue Coëtlogon. 2. Jahrg., 1910. Monatlich zweimal. 9,—.

„L'Avion". Organe spéciale de l'aviation. Paris, 8 rue du Faubourg-Montmartre. 3. Jahrg., 1910.

„Encyclopédie de l'Aviation" et Revue Mensuelle des Publications Aéronautiques. Paris (33 rue Madame), Librairie Aéronautique. 2. Jahrg., 1910. Monatlich. 7,—.

„La France Automobile et Aérienne". Paris, 2 rue de la Bourse. Wöchentlich. 20,—.

„La Ligue Nationale Aérienne". Paris. 2. Jahrg., 1910. Monatlich.

„**La Revue Aérienne**". Paris, 17 rue Casette. 13. Jahrg., 1910. Monatlich zweimal. 15,—.

„**La Revue de l'Aviation**". Paris, 8 rue de la Grange-Batelière. 5. Jahrg., 1910. Monatlich. 8,—.

„**Revue juridique internationale de la locomotion aérienne**". Revue mensuelle du comité juridique international de l'aviation. Paris (13 rue Soufflot), A. Pedone. 1. Jahrg. 1910. Monatlich. 13,—.

„**La Revue Sportive de l'Aviation et de l'Automobile**". Paris, 7 rue Rameau. 1. Jahrg., Juli 1909 bis Juli 1910. Monatlich zweimal. 5,—.

„**La Technique Aéronautique**". Revue internationale des sciences appliquées à la locomotion aérienne. Paris (32 rue Madame), Librairie Aéronautique. 1. Jahrg., 1910. Monatlich zweimal. 25,—.

„**La Vie au Grand Air**". Paris, Pierre Lafitte et Cie. 13. Jahrg., 1910. Wöchentlich. 22,—.

7. Italien.

„**L'Aviatore Italiano**". Milano, Società Editrice Sonzogno. 2. Jahrg., 1910. Vierzehntägig. 12,—.

„**Bolletino della Società Aeronautica Italiana**". Rivista tecnica di aeronautica. Rom, 70 via delle Muratte. 7. Jahrg., 1910. Monatlich. 18,—.

8. Niederland.

„**De Luchtvaart**". Geillustreerd Tijdschrift voor Luchtvaart en aanverwante Vakken. Haarlem, J. A. Boom. (Klein Heiligland 5-6-8.) 2. Jahrg., 1909—1910. Alle 14 Tage. 10.20.

9. Russland.

„**Aëro**". Moskau. 1. Jahrg., 1909—1910. Wöchentlich. 4,80.

„**Dans l'Empire des Airs**". Revue bi-mensuelle de la locomotion aérienne. St. Petersburg, 7 Rota, 26. 1. Jahrg., 1909—10. Monatlich zweimal. 18,—.

„**Wosduchoplawanje y Sport**". (Luftschiffahrt und Sport.) Moskau, Riabouchinsky. (Gr. Dimitrowka, Haus Wosdriakowitsch.) 1. Jahrg., Okt. 1909 bis Sept. 1910.

„**Wosduchoplawatel**". (Der Luftschiffer.) St. Petersburg. 21. Jahrg., 1910. Monatlich. 15,—.

10. Schweden.

„**Svensk Motor-Tidning**". Stockholm, Vasagatan 22. 4. Jahrg., 1910. Zweimal monatlich. 7,—.

11. Spanien.

„**Boletin official de la Associación de Locomoción Aérea**". Barcelona, Plaza de Cataluna 20. 1. Jahrg., 1909. Monatlich.

„**Revista de Locomoción Aérea**". Barcelona, Plaza de Cataluna 20. 1. Jahrg., Juni 1909 bis Mai 1910. Monatlich.

12. Vereinigte Staaten.

„**Aeronautics**". The American magazine of aerial navigation. New York, 1777 Broadway. 6. Jahrgang. Monatlich. 14,—.

„**Aircraft**". New York (37-39 East 28 th Street), The Lawson Publishing Co. 1. Jahrg., 1910 bis 1911. Monatlich. 8,—.

„**Fly**". A popular magazine for men, women and children. Philadelphia (Pa.), Betz Building. 2. Jahrg., 1910. Monatlich. 5,—.

Jahrbücher und Kalender für Luftschiffahrt.

Aeronautischer Kalender. Von J. Riecken. Berlin, R. C. Schmidt & Co. 2. Jahrg., 1909—1910. 3,—.

Almanac des Aviateurs. Par E. Lessard. Paris. 2. Jahrg., 1910. 64 p. Ill. —,60.

Annuaire de l'Aéro-Club de France. Paris. 1910.

Annuaire des Sciences Aeronautiques 1910. Casteau-Mons (Belgien), 11 chemin de St.-Denis. 1910. 95 p. Ill. 2,50.

L'Annual. Annuaire-Dictionnaire universel des industries automobile, nautique et aéronautique Paris, 58 rue de Monceau. 5. Jahrg., 1910. 12,—.

Annual Report of the Aeronautical Society of Great Britain. London. 43. Jahrg., 1910. 2,—.

Jahrbuch des Deutschen Luftschiffer-Verbandes. Berlin 1910. 754 S. 2 Taf. 3,—.

Jahrbuch der Motorluftschiff-Studiengesellschaft. 2. Jahrg. Berlin 1908.

Jahresbericht des Münchener Vereins für Luftschiffahrt. 19. Jahrg., München 1908.

Jahresbericht des Oberösterreichischen Vereins für Luftschiffahrt in Linz. 1. Jahrg., Linz 1910.

Jahresbericht des Oesterreichischen Aero-Klub. Wien 1910.

Koehlers Zeppelin-Kalender. Gera, Dr. W. Koehler. 1. Jahrg., 1909. 1,—; geb. 2,—.

Yearbook of the Aero-Club of America. New York, 753 Fifth Avenue. 1909.

Sehzeichen
für aeronautische Veranstaltungen.

Auf der Sitzung der F. A. I. in Zürich 1909 wurde folgender Beschluss gefasst: „Für die künftigen Veranstaltungen werden Sehzeichen (codes des signants) festgesetzt und veröffentlicht werden, die aus den in Zürich und Reims erprobten zu entnehmen sind."

A) Sehzeichen für Veranstaltungen mit Flugmaschinen.

Erklärung der einzelnen Ziffern.

1.	○	Es ist ein Rekord geschlagen.
2.	●	Schlechte Abfahrt oder schlechte Landung.
3.	●	Gute Abfahrt oder gute Landung.
4.	△	Flugunterbrechung, niemand verletzt.
5.	▲	Ruf für den Mechaniker des Apparates.
6.	▲	Apparat hat den Boden berührt oder den Eckpfeiler schlecht gerundet.
7.	□	Den Sportkommissaren vorbehalten.
8.	■	Den Sportkommissaren vorbehalten.
9.	■	Den Sportkommissaren vorbehalten.
0.	▼ ▲	Die früheren Zeichen gelten nicht mehr.

Stander.

Es wird nicht geflogen. Es wird wahrscheinlich geflogen. Es wird geflogen.

Doppelfarbige Zeichen.

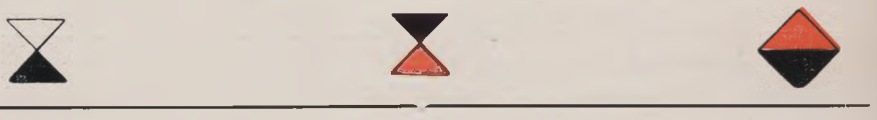
Entfernungspreis.

Schnelligkeitspreis.

Höhenpreis.

Belastungspreis.

Anfängerpreis.



Weitere Preise.

Ziffern.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

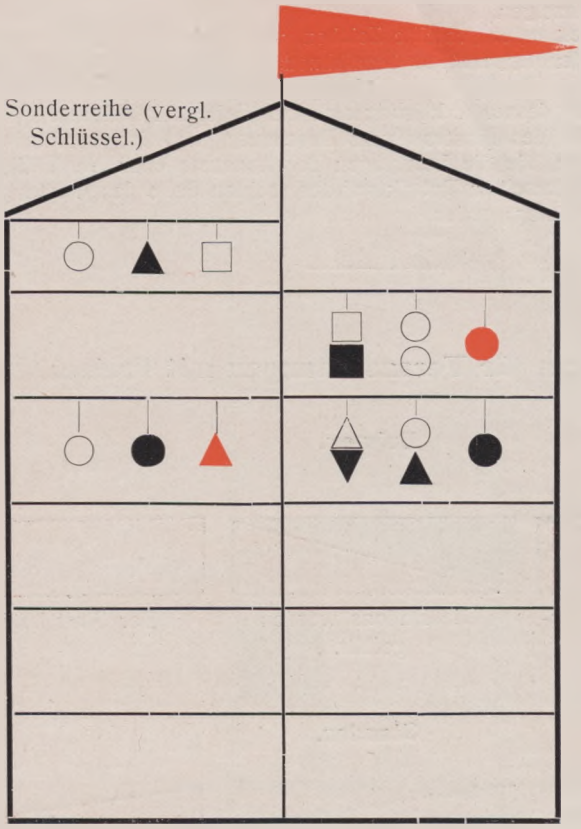
Bedeutung der zusammengestellten Schlüsselzeichen.

101 = ½ Stunde geflogen
102 = 1 „ „
103 = 1½ Stunden „
104 = 2 „ „
105 = 2½ „ „
106 = 3 „ „
107 = 3½ „ „
108 = 4 „ „
109 = 4½ „ „
110 = 5 „ „
111 = 5½ „ „
112 = 6 „ „
113 = 20 Kilometer überflogen
114 = 40 „ „
115 = 60 „ „
116 = 80 „ „
117 = 100 „ „
118 = 125 „ „
119 = 150 „ „
120 = 175 „ „
121 = 200 „ „
122 = 225 „ „
123 = 250 „ „
124 = 300 „ „
125 = 1 Mitfahrer an Bord
126 = 2 „ „ „
127 = 3 „ „ „
128 = 60 m Höhe
129 = 70 „ „
130 = 80 „ „
131 = 90 „ „
132 = 100 „ „
133 = 125 „ „
134 = 150 „ „
135 = 175 „ „
136 = 200 „ „
137 = Nicht eingeschriebener Führer
138 = Versuchsfahrt, kein Wettbewerb
139 = Beginn der Wettbewerbe
140 = Motordefekt
141 = Zündungsdefekt
142 = Versagen der Benzinzufuhr
143 = Wechsel der Schraube
144 = Wechsel der Zündung
145 = Kette zerbrochen
146 = Beschädigung der Steuer
147 = Beschädigung des linken Flügels
148 = Beschädigung des rechten Flügels
149 = Apparat beschädigt, Führer unversehrt
150 = Apparat beschädigt, Führer leicht verletzt
151 = Apparat zertrümmert
152 = Glatte Landung
153 = Landung wegen Benzinmangels
154 = Die Maschine hat die Trennungswand berührt, der Flug ist ungültig
155 = Die Maschine hat die Trennungswand berührt, der Flugweg wird entsprechend kürzer berechnet
156 = Kufen oder Räder bei der Landung zerbrochen
157 = Windgeschwindigkeit unter 3 m in der Sekunde
158 = Windgeschwindigkeit zwischen 3 bis 5 m in der Sekunde
159 = Windgeschwindigkeit zwischen 5 bis 7 m in der Sekunde
160 = Windgeschwindigkeit zwischen 7 bis 10 m in der Sekunde
161 = Windgeschwindigkeit über 10 m in der Sekunde
162 = Der Start muss verschoben werden
163 = Die Wettbewerbe sind beendigt
164 = Ankunft
165 = „
166 = „
167 = „

Startliste.

Nr.	Zeichen	Namen der Flieger	Apparat	Motor
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				

Beispiel.



Oben: Roter Stander: Es wird geflogen.

Sonderreihe: 157 = Windgeschwindigkeit unter 3 m in der Sekunde (vgl. Chiffreschlüssel S. 213).

1. Reihe: Entfernungs- und Dauerpreis, Flieger Nr. 6, guter Start.

2. Reihe: Rechts: Belastungspreis, Flieger Nr. 8, schlechter Start oder schlechte Landung.
Links: 126 = 2 Passagiere an Bord (vgl. Chiffreschlüssel).

Erklärung der Zeichen.

Für Mitteilungen, die die Sportkommissare den Zuschauern während der Wettbewerbe zukommen lassen wollen, ist ein hoher Mast errichtet worden, der auf jeder Seite 6 Reihen und ausserdem oben eine Sonderreihe aufweist.

1. Die Spitze des Mastes ist bestimmt für die Angaben, ob an dem betreffenden Tage geflogen wird oder nicht.
   Ein schwarzer Stander heisst: Es wird nicht geflogen.
   „ **weisser** „ „ Es wird wahrscheinlich geflogen.
   „ **roter** „ „ Es wird geflogen.
2. An der rechten Seite des Mastes (vom Beschauer aus) werden Zeichen angebracht werden, die Aufschluss geben über die Bewerber, welche starten,

über den Apparat, den sie steuern, und über die Beurteilung dieses Starts. Die Zeichen bedeuten vom Mast an gerechnet:

a) eins der doppelfarbigen Zeichen, welche die Art des Wettbewerbes (S. 212) anzeigen.
b) zwei untereinander gestellte Zeichen, wie sie in der Startliste angegeben sind, um den Apparat zu bezeichnen, der an dem Wettbewerbe teilnimmt,
c) ein Zeichen, dessen Erklärung sich auf Seite 211 befindet.

3. Die linke Seite des Mastes (vom Beschauer aus) ist bestimmt für die Schlüsselzeichen, die die Leistungen der Apparate oder die Tätigkeit ihrer Führer, die in derselben Rubrik auf der rechten Seite des Mastes angeführt sind, näher erläutern sollen.

B) Sehzeichen für Veranstaltungen mit Freiballons.

Fahnen.

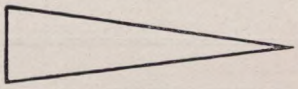
Die Ballons werden ausgelegt.

Die Ballons werden gefüllt.

Der Start beginnt.

Stander.

Es wird nicht geflogen.

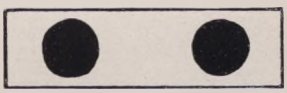


Es wird wahrscheinlich geflogen.

Es wird geflogen.

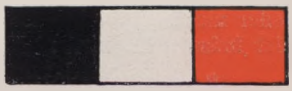
Versammlung der Führer.

Widerruf des letzten Signals.

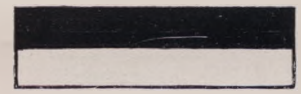


Gefahr. — Das Publikum soll zurücktreten.

Das Luftschiff X wird heute aufsteigen.

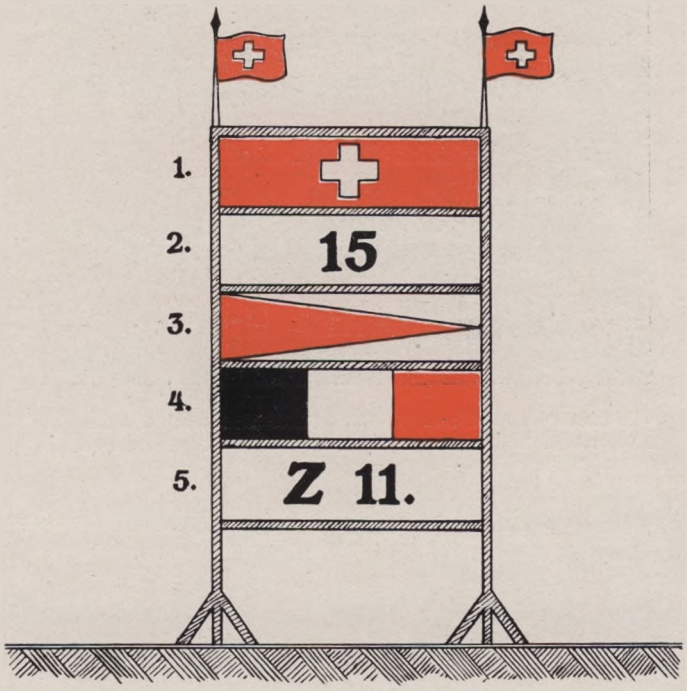


Das Luftschiff Y kommt in Sicht.



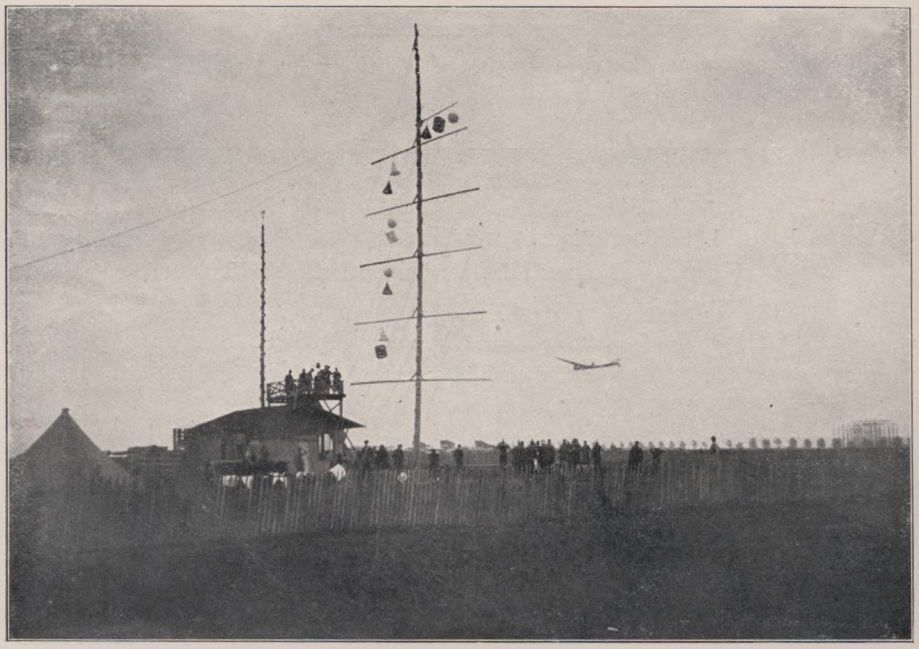
Schluss für heute.

Beispiel.



1. Feld. Nationalität: Schweiz.
2. „ Nummer des startenden Ballons: 15.
3. „ Es wird geflogen.
4. „ Das Luftschiff Y kommt in Sicht.
5. „ Gewähltes Ziel für die Zielfahrt: Nr. 11.

Wie man dem Publikum die Windstärke und durch 3 besondere Standersignale den Start bezw. den Nichtstart der Flugmaschinen mitteilt.



Zielrichterhaus mit Signalmast.

Lexikalischer Teil.

Luftschiffahrt.

Abkürzungen.

Im nachfolgenden lexikalischen Teil sind alle Abkürzungen aufgeführt. An dieser Stelle geben wir der schnelleren Orientierung halber eine Uebersicht der gebräuchlichsten Abkürzungen. — Die Abkürzungen, die für das „Verzeichnis der Ballonführer des Deutschen Luftschiffer-Verbandes“ (S. 175–188) in Betracht kommen, finden sich vor diesem Verzeichnis (S. 174) abgedruckt.

A. A. Z. — Allgemeine Automobil-Zeitung.
A. C. D. F. — Aéronautique-Club de France.
A. C. F. — Automobile-Club de France.
Ae. C. F. — Aéro - Club de France.
Ae. C. U. K. — Aero Club of the United Kingdom (= R. Ae. C. U. K.).
A. E. G. — Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft (auch F. T. G., s. d.).
Ae. S. G. B. — Aeronautical Society of Great Britain.
A. T. G. — Automobil-Technische Gesellschaft.
Autom. — Automobilismus.
B. A. C. — Bayrischer Automobil-Club.
B. A. C. M. — Bayrischer Automobil-Club München.
Begr. — Begründer.
Bestandt. — Bestandteile.
BK. — Bank-Konto.
Bk. — Bank.
C. A. M. — Commission Aérienne Mixte.
C. J. I. A. — Comité Juridique International de l'Aviation.
C. P. I. A. — Commission Permanente Internationale d'Aéronautique.
D. L. A. G. — Deutsche Luftschiffahrts-Aktien-Gesellschaft.
D. L. F. V. — Deutscher Luftflotten-Verein.
D. L. V. — Deutscher Luftschiffer-Verband.
D. M. V. — Deutsche Motorfahrer-Vereinigung.
D. T. C. — Deutscher Touring-Club.
D. V. z. F. d. L. (auch D. V. F. L.) — Deutscher Verein zur Förderung der Luftschiffahrt.
D. Z. f. L. — Deutsche Zeitschrift für Luftschiffahrt.
Fa. — Firma.
Fabr. — Fabrik.
F. A. I. — Fédération Aéronautique Internationale (= I. L. V.).
Fil. — Filiale.
F. T. G. — Flugtechnische Gesellschaft (s. A. T. G.).
Gegr. — Gegründet.
Gesch. — Geschichte.
Geschäftsf. — Geschäftsführer.
Hdlg. — Handlung.
HP — Horse Power (= PS).
I. A. M. — Illustrierte Aeronautische Mitteilungen.
I. L. A. (Jla.) — Internationale Luftschiffahrts-Ausstellung, Frankfurt a. M. 1909.
I. L. V. — Internationaler Luftschiffer-Verband (= F. A. I.).
Inh. — Inhaber.
K. A. C. — Kaiserlicher Automobil-Club.
K. Ae. C. — Kaiserlicher Aero-Club.
km/St. — Stundenkilometer.
lex. Teil — lexikalischer Teil.
L. Z. — Luftschiffbau Zeppelin.
M. — Militärluftschiff der preussischen Luftschiffertruppe.
m/Sek. — Sekundenmeter.
Mat. — Material.
Mitbegr. — Mitbegründer.
Mitinh. — Mitinhaber.
Motorb., Motorbootw. — Motorbootwesen.
N. A. G. — Neue Automobil-Gesellschaft.
P. — Parseval-Luftschiff.
PK. — Postscheck-Konto.
Prok. — Prokurist.
PS — Pferdestärke.
R. Ae. C. U. K. — Royal Aero Club of the United Kingdom (Vgl. Ae. C. U. K.).
S. A. I. — Società Aeronautica Italiania.
S. F. N. A. — Société Française de Navigation Aérienne.
S. S. — Luftschiff der Siemens-Schuckertwerke
T. (auch Tel.) — Telephon, Fernsprecher.
TA. — Telegramm-Adresse.
Tel. (auch T.) — Telephon, Fernsprecher.
u. — und.
v. — von.
V. f. L. — Verein für Luftschiffahrt.
V. M. L. — Verein für Motorluftschiffahrt in der Nordmark.
Z. — Zeppelin-Luftschiff.
Zubeh. — Zubehör.

A

Abbe, Cleveland (s. Gesch. 1876).

Abbindeleine (s. Füllansatz).

Abegg, Frau Lina, geb. Simon, Breslau, Parkstraße 13, geb. 21. 9. 1871 in Breslau. Machte ihre erste Ballonfahrt 1901 und erwarb im November 1909 die Führerqualifikation des D.L.V. Beim ostdtsch. Ballonwettfliegen 1909 gewann Frau A. in der Fuchsjagd den ersten Preis. Frau A. begleitete ihren Gatten bei dessen Todesfahrt am 3. 4. 1910. (Bild s. Ballonführerinnen.)

Abegg, Richard, geb. 9. 1. 1869 zu Danzig, gest. am 3. 4. 1910 bei Tessin in Pommern, wo er bei einer schwierigen Landung einen Schädelbruch erlitt. Dr. phil., Prof. a. d. Un. u. d. Technischen Hochschule Breslau, Ballonführer, Begründer und 1. Vors. des Schlesischen V. f. L., Beisitzer im D.L.V. und im Schles. Flugsport-C. (Bild s. Vorstandstafel des D.L.V.).

Abegg, Wald., s. Ortsgr. Oppeln, Schles. V. f. L. (Vereine).

Abercron, Hugo v., geb. 24. 10. 1869 in Bosatz bei Ratibor, Düsseldorf, Prinz Georgstr. 79, Hauptmann u. Kompagnie-Chef im Niederrhein. Füs.-Rgt. Nr. 39. v. A. ist einer der tätigsten Ballonführer in Deutschland, er hat bisher etwa 145 Freifahrten ausgeführt, darunter ist besonders zu erwähnen eine Alleinfahrt 1907 von Augsburg aus, die ihn mit einem nur 340 cbm fassenden Ballon über die Hohen Tauern nach St. Georg in Steiermark führte. Er hat sämtliche vier Gordon-Bennetfahrten mitgemacht und gewann bei der Fahrt 1907 von St. Louis aus den 3. Preis, außerdem erhielt er bei der Mannheimer Wettfahrt im Mai 1906 den ersten Preis (Pokal des Großherzogs von Baden). Beim Luftschifferbataillon wurde v. A. als Führer für Luftschiffe ausgebildet. Er ist Mitbegründer des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt und seit 1906 dessen 1. Vorsitzender sowie 2. Vorsitzender und Fahrwart der Sektion Düsseldorf-Krefeld dieses Vereins, ferner korrespondierendes Mitglied des Mittelrhein. und Braunschweig. V. f. L. und Mitglied der Freiballon-Sportkommission des D. L. V. Einen schweren Ballonunfall bestand er 1908 ohne Gefahr. Der 2300 cbm fassende Ballon „Düsseldorf II" platzte in etwa 2000 m Höhe in der Nähe von Düsseldorf, weil das Gas nicht schnell genug abfließen konnte. Der Ballon wirkte jedoch fallschirmartig beim Fallen, so daß keinerlei Verletzungen der Insassen vorgekommen sind.

Hptm. v. Abercron.

„Abercron", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Absteigende Luftbewegungen (s. Wind).

Abteilung für Luftschiffahrt der Wildenschaft an der Techn. Hochschule, Berlin-Charlottenburg (s. Vereine).

Académie Aéronautique de France, Paris (s. Vereine).

A.C.D.F. Aéronautique Club de France (s. Vereine).

A.C.F. Automobile Club de France (s. Vereine).

Achard, Franz Karl, Physiker und Chemiker, geb. 28. 4. 1753 in Berlin, gest. 20. 4. 1821 (s. Gesch. 27. 12. 1783).

Achenbach, Gebr., G. m. b. H., Luftschiffhallenbau, Weidenau a. Sieg, Gegr. 1899, Gründ. u. Inh. Wilh. u. Fritz Achenbach, T. Siegen 202, T.-A. Gebr. Achenbach, BK. Siegener Bk. f. Hand. u. Gew., PK. Cöln 2439.

A.C.J. Aéro Club des Jeunes (s. Vereine).

A.C.L. Aéro Club Luxembourgeois (s. Vereine).

A.C.S. Aviatic Club Scolaire (s. Vereine).

Adams, Heinrich, Dr. phil., Berlin W. 62, Kleiststr. 11. Verf. d. Werk. „Flug", 3. Vors. des Ver. Deutsch. Flugtechn.

Adams-Co., The, Luftschiff-Motorenfabrik, Dubuque, Iowa (U.S.A.).

Ader, C., Major, Paris, war der erste mit einer Flugmaschine fliegende Mensch. Bereits 1872 baute er einen Drachenflieger. Am 9. 10. 1890 flog er mit s. Drachenflieger „Eole" (Avion I) im Park zu Armainvilliers 50 m weit, 1891 mit einem neuen „Eole" (Avion II) ebendort 100 Meter in Gegenwart des Kriegsminist. Am 12. 10. 1897 flog sein Drachenfl. „Avion III", der für das Kriegsministerium erb. war, zu Sartory 1500 m. Bei einem zweiten Vers. am 14. 10. zerschellte der Apparat.

Major Ader.

Adickes, Franz, Oberbürgermstr. Dr., Frankfurt a. M., geb. 19. 2. 1846 in Harsefeld bei Stade, studierte 1864—67 in Heidelberg, München und Göttingen die Rechte, trat in den Staatsjustizdienst, machte den französischen Krieg 1870/71 mit, wurde 1873 z. Beigeordneten von Dortmund, 1877 zum 2. Bürgermeister von Altona und 1883 zum Oberbürgermeister daselbst gewählt. Er erwarb sich um die Neugestaltung der Stadt und die Selbstverwaltung der Provinz Schleswig-Holstein große Verdienste. 1890 wurde er als Nachfolger Miquels zum Oberbürgermeister von Frankfurt a. M. gewählt. A. ist Vorsitzender des Aufsichtsrats der D. L. A.-G.

Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer, A.-G. „Adler"-Luftschiffmotoren-Fabr. (Vgl. lex. Teil u. Vertr.-Verz. im Branchent. Autom. u. Inserat d. Fa.)

Adorjan, Johann, Technischer Leiter, Budapest, Barosgasse 50, geb. 1. 1. 1882 in Budapest. A. warf sich nach Erfolgen im Autom. auf die Konstruktion von Flugmaschinenm. und konstruierte einen solchen mit Luft- und Wasserkühlung. Dann baute er einen Eind.

Ae. C. Aero Club, Aéro-Club (s. Vereine).

Ae. C. Am. Aero-Club of America (s. Vereine).

Ae. C. F. Aéro-Club de France (s. Vereine).

Ae. C. M. Aéro-Club de Montmartre (s. Vereine).

Ae. C. U. K. Aero-Club of the United Kingdom. (s. Vereine).

A. E. G. Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin.

Ae. L. B. E. Aerial League of the British Empire.

Ae. L. U. K. Aerial League of the United Kingdom.

Aerial Experiment Association, Hammondsport (s. Vereine).

Aerial League of Australia zu Melbourne (Australien). (S. Vereine.)

Aerial League of the British Empire, London (s. Vereine).

Aerial League of the United Kingdom, London (s. Vereine).

Aéro, s. russ. Zeitschr.

„L'Aéro“ (s. französ. Ztschr.).

Aero, The (s. engl. Ztschr.).

Aéro Club d'Alger (s. Vereine).

Aéro-Club des Alpes (Ligue aérienne du Sud-Est), Grenoble.

Aero-Club of America, New York, ging aus dem Automobile-Club of America auf Veranlassung von Homer W. Hedge, Herring, Marley, Rotch u. a. hervor. Erster amerikanischer Verein für Luftschiffahrt. Veranstaltete vom 13. bis 23. 1. 1906 und vom 1. bis 18. 12. 1906 aeronautische Ausstellungen in New York. Weiteres s. Vereine.

Aéro-Club d'Anvers, Antwerpen (s. Vereine).

Aéro-Club Ardennais, Charleville (Ardennes) (s. Vereine).

Aero-Club of Atlanta, Atlanta, U. S. A. (s. Vereine).

Aéro-Club de l'Aube, Troyes (s. Vereine).

Aero-Club of Baltimore, Baltimore (siehe Vereine).

Aéro-Club du Béarn, Pau (s. Vereine).

Aéro-Club de Belgique, Brüssel, veranstaltete vom 14. bis 16. 1. 1905 eine Ausstellung von Ballonphotographien aus dem Jahre 1904, ferner am 20. u. 27. 8., 10., 17. u. 24. 9. 1905 u. am 7. 7. 1907 in Lüttich internationale Wettbewerbe für Freiballons. (Weiteres s. Vereine.)

Aero-Club of California, Los-Angeles (s. Vereine).

Aero-Club of Canada, Winnipeg (s. Vereine).

Aero-Club of Canton (Ohio) (s. Vereine).

Aéro-Club du Centre, Orléans (s. Vereine).

Aéro-Club Charentais, Rochefort (siehe Vereine).

Aero-Club of Chicago, Chicago (s. Vereine).

Aero-Club of Cincinnati, Cincinnati (s. Vereine).

Aero-Club of Colorado, Denver (s. Vereine).

Aero-Club of Columbus, Columbus (s. Ver.).

Aero-Club of Dayton, Dayton (s. Vereine).

Aero-Club de l'Est de la France, Nancy (s. Vereine).

Aéro-Club de Flandres, Gent (s. Vereine).

Aéro-Club de France (Ae. C. F.), Société d'Encouragement à la Locomotion Aérienne, Paris. Der Ae. C. F. wurde 1896 durch de Dion als Abzweigung des A. C. F. gegründet und zählt weit über 1000 Mitglieder. Er hat eine große Schar von Freiballonführern ausgebildet. Auch gehören ihm die bedeutendsten französischen Luftschiff- und Flugzeugführer an. Besonders zahlreich sind die Preise, die der Ae. C. F. oder seine Mitglieder für hervorragende Einzelleistungen und Wettbewerbe ausgesetzt haben. Wir nennen davon nur die Preise von Archdeacon, Michelin, Deutsch de la Meurthe. Der Ae. C. F. ist zusammen mit der C. A. M., zu der er 5 Mitglieder stellt, die oberste Sportbehörde Frankreichs in Luftschifferangelegenheiten u. vertritt als solche die F. A. I. Die wichtigsten der französischen Luftschiffervereine (s. das Vereins-Verz.) haben sich ihm angeschlossen. Der Ae. C. F. hat auch verschiedene Wettbewerbe veranstaltet, z. B. 1905 einen Wettbewerb von Flugzeugmodellen, und am 29. 9. 1907 in Paris eine internationale Weitwettfahrt für Freiballons. Zur Erinnerung an die Luftschiffer, die sich bei der Belagerung von Paris hervorgetan hatten, hat der Ae. C. F. in Neuilly-sur Seine ein Denkmal errichtet, das am 14. 1. 1906 enthüllt wurde. (Weiteres s. Vereine.)

Aéro-Club du Gard, Nîmes (s. Vereine).

Aéro-Club de Gennevilliers (s. Vereine).

Aéro-Club du Hainaut, Mons (s. Vereine).

Aero-Club of Hartford, Hartford (s. Vereine.)

Aéro-Club Havrais, Le Havre (s. Vereine).

Aero-Club of Indiana, Indianapolis (siehe Vereine).

Aéro-Club Internationale de la Manche, Le Hâvre (s. Vereine).

Aéro-Club des Jeunes, Paris (s. Vereine).

Aéro-Club of Kansas City, Kansas (siehe Vereine).

Aéro-Club an der Universität Kiew, Kiew (s. Vereine).

Aero-Club League (s. Vereine).

Aéro-Club Liége-Spa (s. Vereine).

Aéro-Club Lorrain, Verdun (Meuse). (S. Vereine).

Aero Club of Louisville, Louisville (siehe Vereine).

Aéro-Club Luxemburgeois, Luxemburg (s. Vereine).

Aero-Club of Memphis, Memphis (siehe Vereine).

Aéro-Club of Michigan, Detroit (s. Vereine).

Aero-Club of Minnesota, Minneapolis (siehe Vereine).

Aero-Club of Mobile, Mobile (s. Vereine).

Aéro-Club de Mons (s. Vereine).

Aéro-Club Montmartre, Paris (s. Vereine).

Aero Club of Montreal, Montreal (s. Vereine).

Aero-Club von Moskau, Moskau (s. Vereine).

Aero-Club an der Kaiserl. Techn. Hochschule Moskau, Moskau (s. Vereine).

Aéro-Club de Namur (s. Vereine).

Aero Club of New England, Boston (Mass.) (s. Vereine).

Aéro-Club de Nice (s. Vereine).

Aéro-Club du Nord, Roubaix (s. Vereine).

Aero-Club of North Adams (Mass.). (Siehe Vereine.)

Aero-Club, Odessa (s. Vereine).

Aero-Club of Ohio, Canton (s. Vereine).

Aéro-Club d'Ostende, Ostende (s. Vereine).

Aéro-Club de l'Ouest, Angers (s. Vereine).

Aéro-Club Parisien, Paris (s. Vereine).

Aero-Club of Peoria, Peoria (s. Vereine).

Aero-Club of Philadelphia, Philadelphia (s. Vereine).

Aero-Club of Phoenix, Phoenix (s. Vereine).

Aéro-Club de Picardie, Amiens (s. Vereine).

Aero-Club of Portland, Portland (s. Vereine).

Aéro-Club de Provence (s. Vereine).

Aéro-Club des Pyrénées, Toulouse (s. Vereine).

Aero-Club of Quincy, Quincy (s. Vereine).

Aéro-Club du Rhône, Lyon (s. Vereine).

Aero-Club am Polytechnikum Riga, Riga (s. Vereine).

Aero-Club of St. Augustin, St. Augustin (s. Vereine).

Aero-Club of St. Diego, St. Diego (s. Vereine).

Aero-Club of St. Louis, St. Louis (s. Vereine).

Aero-Club of St. Paul, St. Paul (s. Vereine).

Aero-Club of Santa Fé, Santa Fé (s. Vereine).

Aero-Club of Saratoga, Saratoga (siehe Vereine).

Aéro-Club de la Sarthe, Le Mans (siehe Vereine).

Aéro-Club J.-B. Say, Paris (s. Vereine).

Aero-Club of Seattle, Seattle (s. Vereine).

Aero-Club of Springfield, Springfield (s. Vereine).

Aéro-Club du Sud-Ouest, Bordeaux (siehe Vereine).

Aero-Club Tacoma, Tacoma (s. Vereine).

Aero-Club of Thousand Islands, St. Lawrence-Park (s. Vereine).

Aero-Club of Toledo, Toledo (s. Vereine).

Aero-Club von Tomsk, Tomsk (s. Vereine).

Aéro-Club des Tuileries, Paris (s. Vereine).

Aero-Club of the United Kingdom (siehe Royal Aero-Club of the U. K.).

Aero Club of Vermont, Rutland, Vt. (s. Vereine).

Aéro-Club de Vichy (s. Vereine).

Aéro-Club des Vosges, Saint-Dié (Vosges) (s. Vereine).

Aero-Club of Washington, Washington (s. Vereine).

Aero-Club of Worcester, Worcester (s. Vereine).

Aerocraft (s. engl. Zeitschr.).

Aerodrom. Von Langley angewendet für einen Gegenstand, welcher sich in der Luft bewegt, also gleichbedeutend mit Flugzeug; in gleichem Sinne von Lanchester gebraucht. In Frankr. versteht man neuerdings darunter einen Flugplatz.

Aerodynamik. Wissenschaft der Vorgänge, welche bei der Bewegung eines Körpers durch die Luft bzw. bei Vorbeistreichen von Luft an einem Körper auftreten. Die A. befaßte sich zuerst mit dem Auftrieb, welchen verschieden geformte Flächen im Winde erfahren (Vers. von Lilienthal, Langley, Lössl, Dines, Lanchester, Canovetti, Eiffel, Ahlborn usw.). A.-Laboratorien bestehen z. Z. unter Leitung von Prandl in Göttingen (gegründet von der Motorluftschiff-Studiengesellschaft) und Riabuschinski (Kutschino).

Aero G. m. b. H., Flugmaschinenbau u. Vertr., Straßburg i. E. Gegr. 1909 von E. E. C. Mathis, Inh. E. E. C. Mathis, Geschäftsf. H. Esser, T. 678 u. 700.

Aero-Gesellschaft „Segantini", Maloja (Engadin), wurde 1909 mit einem Kapital von 100 000 Frcs. gegründet und gibt sich mit der Verwertung der Patente des Malers Segantini, dessen Schraubenflieger betreffend, ab.

Aero League, London (s. Vereine).

Aerologie. Wissenschaft, welche sich mit der meteorologischen Erforsch. d. höheren Schichten der Atmosphäre befaßt. Die Untersuchung der chemischen und rein physikalischen (optischen, elektrischen usw.) Eigenschaften der Atmosphäre fällt bisher nicht in den Bereich dieser Wissenschaft (s. Drachenstationen).

Aerologische Observatorien, s. Drachenstationen.

L'Aéro-Mécanique (s. belgische Zeitschr.).

Aeronaut = Luftschiffer.

L'Aeronauta, Rom (s. Vereine).

Aéronaute (frz.) = Luftschiffer, s. ferner frz. Ztschr.

Aeronautic Club of Chicago, Chicago (s. Vereine).

Aeronautic Society, The, New York (s. Vereine).

Aeronautical-Bodies, The, London (s. Vereine).

Aeronautical Institut and Club, London (s. Vereine).

Aeronautical Journal, The (s. engl. Zeitschriften).

Aeronautical Society of Canada, Toronto (s. Vereine).

Aeronautical Society New York (s. Ver.).

Aeronautical Society of Great Britain, London. Aeltester Luftschiffer-Verein der Welt. Veranstaltete im Juli 1907 in London eine Drachenausstellung. Weiteres s. Vereine.

Aeronautics (s. engl. und amerik. Zeitschr.).

Aeronautik = Luftschiffahrt.

L'Aéronautique (s. französ. Zeitschr.).

Aéronautique-Club de France, Paris. Veranstaltete 9. 6. 07 einen Wettbewerb für Flugmaschinenmodelle. Weiteres s. Vereine.

Aéronautique-Club Parisien, Paris (s. Vereine).

Aeronautische Observatorien (s. Drachenstationen).

Aeronautisches Observatorium des Kgl. meteorologischen Instituts, ist eine Gründung Aßmanns (1900). Es befand sich anfangs am Tegeler Schießplatz, wurde 1905 nach Lindenberg bei Beeskow verlegt, wo die Neuanlagen am 16. 10. 1905 in Gegenwart des Kaisers eingeweiht wurden.

Aérophile, s. frz. Ztschr. — Ferner Name des ersten Registrierb., der von Hermite und Besançon 1893 aufgelassen wurde.

Aéro-Photo-Club Français, Saint-Denis (s. Vereine).

Aéro-Pilote, Paris (s. Vereine).

Aeroplan, s. Drachenflieger.

Aeroplane Club of Great Britain (s. Vereine).

L'Aéro-Revue (s. französ. Zeitschr.).

Aerostat = Luftballon.

Aerostatik = Luftschiffahrt unter Benutzung von Gas als Tragmittel.

Aerostation (frz.), Luftschiffahrt im gleichen Sinne, in welchem das deutsche Wort angewendet wird, d. h. das ganze Gebiet umfassend. Neuerdings wird das gleiche Wort gelegentlich unbefugterweise für Luftschiffhäfen (Aero-Station) angewendet.

L'Aérostation (s. französ. Zeitschr.).

Aérostier = französischer Militärluftschiffer (1794).

Ae. Soc. G. B. Aeronautical Society of Great Britain.

Ahlborn, Friedrich, Prof. Dr. phil, Oberlehrer am Realgymnasium des Johanneum, Hamburg 24, Mendsburgerdamm 61, geb. 4. 1. 1858 in Göttingen. A. ist seit langem tätig mit wissenschaftlichen Untersuchungen über den Flug der Vögel und Fische und hat darüber viele wertvolle Arbeiten veröffentlicht, die in den Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins in Hamburg erschienen sind. Die wichtigste dürfte seine Untersuchung über die Widerstandsvorgänge und Strömungslinien in Wasser und Luft bei Bewegung von Körpern in diesen Medien sein. A. ist Mitbegründer des Hamburger V. f. L. und Mitglied des Technischen Ausschusses desselben.

Ahlefeld, v., Vizeadmiral a. D., Exzellenz, Bremen, Contrescarpe 71. 1. Vors. des Bremer V. f. L.

„Ajax" A.-G. für Fabrikation v. Kraftfahrzeugen, Luftfahrz.-Motorenbau („Ajax"-Aeromotor). (Vgl. lex. Teil Autom. u. Vertr.-Verzeichnis).

Aichelburg-Labia, s. Oberöst. V. f. L. (Ver.).

l'Aigle, Riesenmontgolfiere, 14 000 cbm, wurde 1864 von Godard erbaut.

„Aigle", Freiballon, 4150 cbm groß, machte u. a. unter Führung seines Eigentümers Balsan vom 26. zum 27. 4. 1907 eine bemerkenswerte Nachtfahrt, wobei sich außer B. noch 9 Herren in der Gondel befanden.

Aircraft (s. amerikan. Zeitschr.).

Air Craft Club of Peoria, The, Peoria (s. Vereine).

Akademie für Aviatik in München (siehe Vereine).

Aktiebolaget Aviatorer. Gotenburg, Schwed.

Aktiebolaget Svenska, Göteborg (Schwed.), Kugellager-Fabr., Zweign. Duisburg a. Rh. (Vgl. lex. Teil Autom.).

A.-G. Alphons Custodis, Luftschiffhallenbau, Regensburg. Gegr. 1906, Dir. Hugo Nathan u. Wilh. Sprenger, Prok. Jean Schaaf u. Gust. Schönhofer, T. 45, T.-A. Custos, BK. Hugo Thalmessinger & Co., PK. 815 Nürnberg.

A.-G. f. Brückenbau, Tiefbohrung und Eisenkonstruktionen, Luftschiffhallenbau, Neuwied a. Rh. Gegr. 1899, Dir. P. Kreutzer, Prok. A. Gutacher, H. Zöllner; T. 15 u. 327, T.-A. Brückenbau Neuwied, BK. Reichsbk.-Giro-Kto.

A.-G. für Eisen- und Bronzegießerei vorm. Carl Flink, Abt. f. Eisenkonstruktion (Hallentore), Mannheim, Amerikanerstr. 2/12; T.: 208.

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Luftschiff-Konstr.-Mat., Schaffhausen (Schweiz) u. Singen (Bad.). (Vgl. lex. Teil Autom. u. Vertr.-Verzeichnis).

A.-G. f. Korbwaren- u. Kinderwagen-Industrie Hourdeaux-Bergmann, Fabr. für Ballonkörbe, Lichtenfels i. Bay. Gegr. 1872 v. Amédée Hourdeaux. T. 3, T.-A. Industrie-Lichtenfels, BK. Bk. f. Thür. vorm. B. M. Strupp-Meiningen, Crédit Lyonnais-Paris-London, PK. 1462.

A.-G. Metzeler & Co., älteste Spez.-Fabr. v. Aeroplanstoffen, Aeroplanpneus, Frei- u. Motorballonstoffen, deren Erzeugnisse sowohl im Automobil- wie im Luftschiffsport der ganzen Welt weite Verbreitung gefunden haben. München, Westendstr. 131/33. (Vgl. lex. Teil u. Vertr.-Verzeichnis unter Branchen; s. Ins.. Abt. Autom.

A.-G. für Seil-Industrie vorm. Ferdinand Wolff, Fabr. f. Hanf- u. Drahtseile, Mannheim-Neckarau. Gegr. 1830; Dir.: Ad. Wenk-Wolff, Ferd. Wolff; T.: 193, 894, 1662; T.-A.: Seilwolff; BK.: Reichsbank-Giro-Konto; PK.: 719, Karlsruhe.

A.-G. für Verzinkerei u. Eisenkonstruktion, vorm. Jacob Hilgers, Luftschiffhallenbau, Rheinbrohl a. Rh. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Vertr.-Verz.)

A.L.A. Asociación de Locomoción Aérea zu Barcelona (s. Vereine).

Alban, franz. Chem. (s. Gesch. 17. 9. 1785).

Albert von Monaco, Fürst (Bild siehe Motorboot-Abt.). Fürst Albert von Monaco stellt seit langem Untersuchungen des Meeres auf seiner Jacht „Prinzeß Alice" an, die sich auf alle Gebiete erstrecken, unter Mitarbeit eines Stabes von Gelehrten. Durch Hergesell wurde er auf die Erforschung der oberen Luftschichten über dem Meere hingewiesen und unternahm 1905 zum ersten Male Drachenaufstiege im Mittelmeer und im Passatgebiet des Atlantischen Ozeans, welche uns die ersten Kenntnisse über den Passat brachten. Die Versuche wurden im Juli und August 1905 ebenfalls in Gemeinschaft mit Hergesell im Passatgebiet des Nordatlantischen Ozeans fortgeführt, jedoch mit der Erweiterung, daß bei dieser Reise auch Registrierballons verwendet wurden, die zum ersten Male auf dem Meere im April des gleichen Jahres von der „Prinzeß Alice" durch Hergesell aufgelassen waren. Ende Juli 1906 ging die „Prinzeß Alice" zu Registrier- und Drachenaufstiegen in die ostgrönländische See, im Juli 1907 in die Gewässer um Spitzbergen. Vom 1. bis 6. April tagte auf Einladung des Fürsten die 6. Konferenz der Kommission für wissenschaftliche Luftschiffahrt in Monaco. Der Fürst unterstützte ferner den Bau eines großen Schraubenfliegers, der nach dem Projekt von Léger in Monaco erbaut wurde.

Alberti, Dr., München. deutscher Flugtechniker. A. baute 1909 zusammen mit Focke einen Eind. von 30 qm Tragfl. mit 10 PS.-Antoinette-M., dessen Gg. 309 kg beträgt.

„Albidur"-Alum.-Guß (s. Otto Gruson & Co.).

Aldershot (England), Balloon Factory, Uebungsplatz der engl. Luftschifferabteilung.

„Aleotan", Freiballon, mit dem Duro und Guisasola am 18. 12. 04 die erste sportliche Freiballonfahrt in Spanien unternahmen.

Alexander, Patrick Y, Portsmouth. Carisbrooke House, Stubbington Avenue, England. A. ist von jeher ein eifriger Förderer der L. sowohl in England, als auch in Deutschland. Er richtete in Bath ein Laboratorium für Aerodynamik ein, in welchem hauptsächlich Luftschrauben geprüft wurden. Auch ließ er von dort aus Registrierb. zur Erforschung der Atmosphäre steigen. In Deutschland unterstützte er finanziell den Bau des Hofmannschen Drachenfl. und nahm an der geplanten Dauerfahrt mit dem großen B. „Preußen" (Mitfahrende außerdem: Berson, Süring und Zekeli) am 23. Sept. 1900 teil. Bereits im Jahre 1900 demonstrierte er ein Modell einer Flugmaschine, welches durch elektrische Wellen von unten her gelenkt wurde. Seit 1909 hat er sich von der L. vollständig zurückgezogen.

Alexics, Pancsowa (Ungarn), machte Gleitflugversuche und baute 1909 seinen Gleitfl. in einen Motorfl. um.

„Alfa", Freiballon. s. Luftfahrzeug-Reg.

Alisch, E. & Co., Fabr. f. Füllanlagen und Ballon-Armat., Berlin S. 14, Kommandantenstraße 44. Gegr. 1861 v. Hugo Alisch. Inh. Emil A. Schneider, Prok. Rich. Wilde, T. Amt IV, 1625, BK. Dtsche. Bk. Depk. D., PK. 3876.

Allard (s. Gesch. 1660).

Allgemeine Automobil-Zeitung (siehe deutsche u. österr. Ztschr.).

Allgemeine Sport-Zeitung (siehe österr. Ztschr.).

Allrussischer Aero-Club (s. Kaiserl.-Russ. Aero-Club).

Alpenüberfliegungen. Die Sehnsucht sehr vieler Luftschiffer ist es von jeher gewesen, die Alpen im Ballon zu überfliegen. Wenn es auch mehreren gelungen ist, einen mehr oder weniger beträchtlichen Teil der Alpen zu überfliegen, so kann man doch von einer vollständigen Ueberfliegung derselben bisher nur in einem Falle sprechen, nämlich von der Ballonfahrt des italienischen Luftschiffers Usuelli. U. stieg am 11. 11. 1906 mit Crespi zusammen in Mailand auf und gelangte über die Alpen hinweg bis nach Aix-les-Bains, nördlich von Chambéry in Frankreich. Die meisten (6) Alpenüberfliegungen hat der schweizerische Luftschiffer Kapitän Spelterini unternommen. Nachstehend chronologische Uebersicht der einzelnen Alpenfahrten:

3. 10. 1898 Spelterini, Ballon „Wega", Begleiter Professor Heim und Dr. Maurer, von Sitten über die Diablerets in 5¾ Stunden nach Langres.

1. 8. 1900 Spelterini, Begleiter Gautier und Ernst, vom Rigifirst (höchste Ballonfüllstation) bis zur Alp Ennetsewen bei Halsen.

21. 2. 1903 Emden und Heinke, in 3 Stunden von München über den Zentralkamm der Alpen östlich der Großglocknergruppe bis Kärnten.

17. bis 18. 9. 1903 Spelterini, vom Zermatttal bis Bignosco (Tessin).

20. 9. 1904 Spelterini, von Station Eigergletscher über die Berner Alpen nach Adelboden.

28. 5. 1906 Meckel und Frischknecht, von Davos über die Ostalpen nach Boladore an der oberen Adda.

11. 11. 1906 Usuelli, Begleiter Crespi, von Mailand über die Walliser Alpen und die Montblancgruppe nach Aix-les-Bains nördlich von Chambéry in Frankreich.

18. bis 19. 3. 1907 Vicomte de Lirac, Begleiter Scharf, in 21½ Stunden von Bordeaux bis Trayaz bei Cannes (615 km).

Alpenüberfliegungen.
20. 7. 1907 Spelterini, Begleiter Roth, von Andermatt aus.
22. 7. 1907 Bröckelmann und Krause, von Innsbruck über die Zillertaler Alpen. Erste Alpenfahrt im Kohlengasballon.
29. bis 30. 6. 1908 de Beauclair, Ballon „Cognac", Begleiter Guyer, Frau Guyer und Falke, von Station Eigergletscher über die Berner und Walliser Hochalpen bis zum Lago Maggiore.
6. 9. 1908 Spelterini, Begleiter de Kattendyke, von Interlaken über die Berner und Walliser Alpen bis Brusson.
9. bis 10. 2. 1909 Erbslöh, Begleiter Reimann und Grüneberg, in 30 Stunden von St. Moritz nach Mailand, von da über Venedig, Laibach, Agram und Fünfkirchen nach Sabogard südwestlich von Budapest (1000 km).
23. 7. 1909 Hauptmann von Funke, Ballon „Graf Zeppelin", Begleiter Fräulein M. und E. Große, in 12½ Stunden von Innsbruck über das Karwendel- und Sonnwendgebirge, das Salzkammergut, den Böhmerwald bis Vesze bei Mährisch-Budwitz.
12. bis 13. 2. 1910 Leutnant Holthoff v. Faßmann, Begleiter Brenner, Ballon „Berlin", in 22 Stunden von St. Moritz bis Mailand.

Aluminium. Das spez. Gew. des A. schwankt zwischen 2,64 und 2,70. A. ist härter als Zinn, aber weicher als Zink und Kupfer und läßt sich zu sehr dünnem Draht und Blech verarbeiten. Gegossen hat es etwa die Festigkeit von Gußeisen, gewalzt oder geschmiedet fast diejenige gegossener Geschützbronze. Es wird zum Bau der starren Luftschiffe des Grafen Zeppelin verwendet, ist außerdem als Ballonhülle von Schwarz (s. d.) benutzt worden, findet außerdem bei der Herstellung einzelner Teile von Motoren Anwendung. Durch Zusatz von Zinn wird die Festigkeit und Widerstandsfähigkeit des Aluminiums erhöht, aber das Metall selbst spröder.

Aluminium-Industrie, A.-G., Herst. von Leichtmetall für den Luftschiffbau, Neuhausen (Schweiz).

Aluminium- u. Magnesium-Fabrik Akt.-Ges., Leichtmetalle f. d. Luftschiffbau, Hemelingen b. Bremen. Gegr. 1884, Dir. A. Brabant, W. Kirchner, T. 3, T.-A. Magnesium, BK. Bernhard Loose & Co.

d'Amécourt, Ponton (s. Gesch. 1865).

„America", Wellmans Polar-Luftschiff. Der erste Aufstieg am 2. 9. 1907 blieb erfolglos, und auch alle übrigen Versuche mißglückten bisher.

„America II", siegender Ballon im Gordon-Bennett-Fliegen Zürich 1909 mit dem Führer Mix. Mitfahrer: Roussel.

American Aeroplane Co., Flugzeug-Fabr., Wilmington N.C. (U. S. A.).

„Amerikapokal" im Werte von 10000 M., gestiftet von der Zeitschrift „Scientific-American". Ein Preis für Flugzeuge, der jährlich in Amerika bestritten werden soll. 1908/09 Gewinner Curtiss.

Amherst College Aero Club, Amherst (s. Vereine).

Amsler, s. Schweizer Ae.C. (Vereine).

Andernach, A. W., Fabrikbesitzer, Beuel, Rheinstr., 2. Vors. der Sekt. Bonn des Niederrhein. V.f.L.

Andersen, F., Kieler Hanf- und Drahtseilwerk, Kiel. (Vgl. lex. Teil Motorbootw.)

Andreae, Rechtsanwalt Dr., Frankfurt a. M., Vorstandsmitgl. der D.L.A.G.

Andreae-Passavant, Jean, Geh. Kommerzienrat, Handelskammerpräsident. Frankf. a. M., Neue Mainzer Str. 59. Ballonführer, Vors. des Frankf. V.f.L., förderte und unterstützte Hanlein bei seinem Luftschiffbau.

Andrée, Salomon August, Ingenieur, geboren 18. 10. 1854 zu Greuna in Schweden, besuchte die technische Hochschule in Stockholm, war dann praktisch tätig u. führte eine Reihe von wissenschaftl. Ballonreisen aus, u. a. nach Gotland und Finnland über die Ostsee. Er entwarf den Plan, von Spitzbergen aus im Ballon den Nordpol zu erreichen, und legte diesen am 13. 5. 1895 der schwed. Akademie der Wissenschaften und 2 Tage später der Stockholmer Gesellschaft für Anthropologie u. Geographie vor. Als die erforderlichen Mittel vorhanden waren, wurde auf Spitzbergen eine Ballonhalle erbaut, von der 1896 die Fahrt beginnen sollte. Da jedoch der erforderliche Südwind ausblieb, mußte der Aufstieg aufgegeben werden. Am 30. 6. 1897 war der Ballon „Ornen" reisefertig und am 11. 7. trat A. mit seinen Begleitern Froenkel u. Strindberg die Reise an. Seitdem ist er verschollen. Am 20. 4. 1898 brach die Andrée-Hilfsexpedition unter Stadling von Stockholm nach Nordsibirien auf.

Andrée.

Andriani, Graf (s. Gesch. 5. 2. 1781).

Anemometer. Vorrichtung zur Messung der Windgeschwindigkeit. Man unterscheidet Schalenkreuzanemometer, bei welchen eine kleine Windmühle verschiedenster Ausführung durch die Luftbewegung gedreht wird und die Anzahl der Umdrehungen registriert, und Stauscheibena., bei welchen der vor einer Platte durch den Wind entstehende Ueberdruck vermittelst eines empfindlichen Druckmessers beobachtet wird. Das Vertikala. — im B. zuerst angewendet von Wiechert —, ist ein Flügelrad mit senkrechter Achse, welches dazu dient, die Relativbewegung eines B. gegen die umgebende Luft anzuzeigen (Windrädchen).

Angerstein, Wilhelm, Dr. phil., Schriftsteller, geb. 20. Aug. 1835 in Berlin, gest. 30. April 1893 ebendort, gründete im Jahre 1881 den „Deutschen Verein zur Förderung d. Luftschifffahrt" in Berlin, dessen erster Vorsitzender er wurde, und leitete die „Zeitschrift des D. V. z. F. d. L.".

Dr. Angerstein.

„Anhalt", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.
Anhaltischer V.f.L., Dessau (s. Vereine).
Ankerplätze f. Luftschiffe, s. Luftschiffhallen.

Annonay, Stadt, Wohnsitz der Brüder Montgolfier, die dort am 5. 6. 1783 die erste, unbemannte Montgolfiere aufsteigen ließen.

Antoinette-Flieger, Eindecker, aus den Versuchen von Gastambide-Mengin hervorgegangen. Die A. zeichnen sich durch große Eleganz in der Form aus, hatten früher besondere Schrägsteuer, neuerdings Verwindung. Erste Erfolge am 12. und 13. 2. 08, wo Welferinger bis 150 m flog, am 21. 8. 1908 flog er 160 m in 1 Min. 30 Sek. Unter Lathams Führung wurden die A. sehr populär, es gelang am 17. 4. 1909 in Chalons ein Flug von 1500 m Länge, am 29. 4. 1909 wurde mit 6 km in 5 Min. = 72 km p. Stde. ein Weltrekord für die Schnelligkeit erzielt, bei der Flugwoche in Reims stellte Latham einen Weltrekord für Länge (154,5 km) auf, der jedoch bald geschlagen wurde, und einen Höhenrekord mit 155 m. Ende Sept. 1909 wurden die A. in Berlin durch Latham vorgeführt, dem am 27. Sept. 1909 der erste Ueberlandflug in Deutschland (Tempelhof-Johannisthal) gelang.

Antoinette-Motor für Flugmasch. Nach einem bekannten Beispiel aus der Automobilindustrie („Mercedes", s. d. im Automob.) nannte Levavasseur seine Mot. „Antoinette" nach der Tochter des ersten Geldgebers (Gastambide, s. d.), der ihn unterstützte. (S. a. Soc. Antoinette-Putcaux.)

Antriebsmittel. Als A. für die Luftschifffahrt sind sämtl. Mittel vorgeschlagen worden, welche auf anderen Gebieten sich bereits bewährt haben bezw. in Aussicht genommen worden sind, z. B. Schraubenpropeller, Schaufelräder, auch mit überdeckten Teilen und beweglichen Schaufeln, ähnlich wie bei Wasserfahrzeugen, bewegte Schirme mit Klappen, Schlagflügel usw. Von allen diesen haben sich nur Schraubenpropeller bewährt.

Anzani, Alessandro, Mailand, Erfinder und Erbauer eines Doppeldeckers, Konstrukteur des Anzani-Mot. für Flugmasch., mit dem z. B. Blériot am 25. Juli 1909 über den Kanal flog.

Anzani.

Anzani, A., Flugzeugmotoren-Fabr., Paris-Asnières 71, bis Quai d'Asnières.

Appendix, veralteter Name für Füllansatz (s. d.).

Archdeacon, Ernest, Paris, 77 rue de Prony, geb. zu Paris, den 28. März 1863. Advokat in Paris 1883—1885, Gründer und Teilhaber der Automobilfabr. Serpollet 1890, gründete 1894 die Maschinenfabr. Valère, erwarb 1896 das Hüttenwerk Rouxel & Dubois, das sich von da an ausschließlich mit Automobilbau beschäftigte, assoziierte sich 1898 mit M. Paris Singer, von dem er sich jedoch bereits im darauffolgenden Jahre wieder trennte. A. betätigte sich auf allen Sportgebieten, er bestieg das Hochrad und später das Niederrad und machte seit Anfang 1884 25 Ballonaufstiege. Er ist Stifter der „Coupe Archdeacon", die Santos Dumont 1906 gewann, und zusammen mit Deutsch de la Meurthe des „Deutsch-Archdeacon-Preises" für diejenige Flugmaschine, die 1 km in geschlossener Kurve zurücklegt, gewonnen von H. Farman (18. 1. 1908). A. konstr. seit 1905 mehrere Flugapparate (Gleitflieger), mit denen er persönlich Versuche anstellte und die er in fesselnden, volkstümlich gehaltenen Artikeln in Fachzeitschriften beschrieb; er ist vielleicht der eifrigste Förderer der Flugtechnik in Frankreich. A. ist Vizepräsident der L.N.A. und Mitglied der C.A.M.

Archdeacon.

Archibald, Douglas (s. Gesch. 1882, Nov. 1883, 1887).

Archytas von Tarent (s. Gesch. 400 v. Chr. u. 1654).

Arco, Graf Georg v., Ingenieur, Direktor der Gesellschaft für drahtlose Telegraphie, Berlin NW. 40, In den Zelten 17. Vors. der A.T.G., Mitgl. des Flugtechn. Aussch. d. Berl. V. f. L.

Arco, Graf Wilhelm v., Berlin W. 15. Lietzenburger Str. 3. Mitgl. der Motorflug-Sportkomm. des D. L. V. u. der Motorflug-Komm. des K. A. C. Vors. d. Aufsichtsr. d. Flug- u. Sportpl.-Ges. (s. Automob.).

Arenberg, Herzog von, Durchlaucht. Schloß Nordkirchen (Kr. Lüdinghausen, Westf.), Vizepräsident des K. Ae. K.

Argus-Motoren-Ges. m. b. H., Reinickendorf b. Berlin, Flottenstr. 39/40. Fabr. v. Luftschiff- u. Flugzeug-Motoren. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Ariel, Soc. L', Flugmaschinenfabr., Paris, 152, Av. des Champs-Elysées.

d'Arlandes, Marquis (s. Gesch. 21. 11. 1783).

Armbruster, S., K. u. K. Hofwagenfabrikant, Flugzeugfabr., Wien IX/1, Porzellangasse 4. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Armengaud jeune, Paris, 23 boulevard de Strasbourg, Vorstandsmitgl. der Chambre Synd. I.Ae., Mitgl. des A.C.F., Ae.C.F. und der L.N.A. Eifriger Förderer der Flugtechnik in Frankr.

Armengaud-Preis, 10000 Francs, für Flugmaschinen. Gewonnen von Farman am 6. 7. 08.

Arntzen, Dr., Kopenhagen, dän. Wrightführer. Stürzte Anfang 1910 bei Versuchen in St. Moritz.

Ashoff, Generaldirektor der Firma Basse & Selve, Altena; Basse & Fischer, Lüdenscheid; Elbinger Metallwerke, Elbing; Metallwerke Bärenstein i. W.; Schweizerische Metallwerke Selve, Thun; Rheinische Sprengkapsel- u. Zündhütchen-Fabrik Küppersteg. Generaldirektor A. gehört zu den Mitbegründern der Rheinisch-Westfälischen Motorluftschiff-Gesellsch. (E. V.), Geschäftsstelle Elberfeld. (Vgl. lex. Teil Automob. und Bild.)

Aspirations-Psychrometer (s. Psychrometer).

Aspirations-Thermometer (s. Psychrometer).

Assgil (s. Gesch. 1794).

Aßmann, Richard, Dr. med. et phil., Prof., Geh. Reg.-Rat, Direktor des Kgl. preuß. aeronaut. Observ. Lindenberg (Beeskow), geb. am 13. 4. 1845 in Magdeburg. A.s Hauptverdienst ist die Erfindung des Aspirations-Psychrometers (s. d.), durch welches zum ersten Male einwandfreie Messungen von Temperatur u. Feuchtigkeit im Ballon ermöglicht wurden. Die mit diesem Instrument auf Anregung von A. ausgeführten Fahrten des D. V. z. F. L. (jetzt Berl. V. f. L.) haben unsere Vorstellungen üb. Temperatur- usw. Verteilung in der Atmosphäre auf eine völlig neue Basis gestellt und die Wiederaufnahme der Erforschung der Atmosphäre, die nunmehr in allen Staaten mit den verschiedensten Methoden betrieben wird, veranlaßt. A. ist daher der geistige Urheber und Vater der modernen Aerologie (s. d.). Dieser hat er in seinen Gummiballons, die bis zu sehr großen Höhen einwandfreie Temperaturmessungen gestatten, ein neues Forschungswerkzeug gegeben. Die Gründung des Aeronautischen Observatoriums, früher in Reinickendorf, jetzt in Lindenberg bei Beeskow, dessen Leiter er von Anfang an gewesen ist, geschah auf seine Veranlassung. A. war 1870 Feldassistenzarzt im französischen Feldzuge und erhielt das Eiserne Kreuz am weißen Bande. Bis 1885 praktizierte er als Arzt in Freienwalde (Oder) und Magdeburg, von 1880—1885 war er Vorsteher der Wetterwarte der Magdeburgischen Zeitung in Magdeburg und begründete während dieser Zeit den Verein für praktische Witterungskunde in Mitteldeutschland. 1885—1886 las er als Privatdozent Meteorologie an der Universität Halle, 1886 wurde er als wissenschaftlicher Oberbeamter in das Königliche meteorologische Institut nach Berlin berufen und ist seit 1899 Vorsteher des bereits genannten Aeronautischen Observatoriums und seit 1905 Direktor desselben. A. hat in der ersten Zeit der Berliner L. mehrere wissenschaftliche Freifahrten gemacht und war von 1888—1900 Vor-

Geh. Rat Prof. Dr. Assmann.

sitzender des D. V. z. F. L. (jetzt Berl. V. f. L.). Seitdem ist er dessen Ehrenmitglied. Er erhielt 1902 zusammen mit Berson die goldene Buys-Ballot-Medaille der Niederländischen Akademie der Wissenschaften für die besten Arbeiten auf dem Gebiete der Meteorologie in den letzten 10 Jahren.

Asociación de Locomoción Aérea. Barcelona (s. Vereine).

Association Amicale des Jeunes Aviateurs de la Seine, Paris (s. Vereine).

Association of British Aerocraft, London (s. Vereine).

Association des Inventeurs Aviologistes, Paris (s. Vereine).

L'Aster (Soc. anon.), Flugzeugmot.-Fabrik, Paris, 74 rue de la Victoire.

„Astra", Gesellschaft zur Erbauung von Luftschiffen, früher „Etablissement Surcouf". Billancourt (Seine), 123 rue de Bellevue; Ateliers: Paris, 166 quai Jemmapes; Direktor: M. Surcouf. Die Gesellschaft erbaute die „Ville de Paris", den „Clément-Bayard" und die übrigen Luftschiffe der Astra-Klasse.

Atelier für Aviatik Heinrich Heitmann, Flugzeug-Fabr. u. Vertr., Altona a. Elbe, Am Brunnenhof 33. Gegr. 1908, Gründ. und Inh.: Heinrich Heitmann; BK.: West-Holst. Bk.

Ateliers Vosgiens de la Société Aéronautique de l'Est, Flugzeug-Fabr., Saint Dié des Vosges (Frkr.).

A. T. G. Automobiltechnische Gesellschaft (s. Vereine).

„Atlas", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

L'Atmosphère, Paris (s. Vereine).

Aubry, Roger, Paris, 55 rue de Lille (siehe A.C.D.F., Vereine).

Auer, Chr., Fabr. v. Flugzeugen u. Luftschr., Cannstatt i. Wttbg.

Auer v. Herrenkirchen, Edgar, Oberstleutnant. Wiesbaden, Schöne Aussicht 12. 2. Vors. des Mittelrhein. V. f. L.

Auffm-Ordt, Rastatt i. B., deutsch. Flugtechn. A. baute einen Eind., mit dem er im Engadin zahlreiche Versuche anstellte. Später ging er zum Zweid. über und konstruierte einen Apparat von 38 qm Tragfl. und 35 PS. R.E.P.-Motor, dessen Gesamtgew. 300 kg beträgt.

Aufsteigende Luftbewegungen (s. Wind).

Augsburger V. f. L., beteiligte sich an der Gründung des D.L.V. Weiteres s. Vereine.

„Augusta II", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Auslaufleine (s. Ballonnetz).

Ausscheidungsfahrten. Wettfahrten von Ball., Luftschiff. oder Flugmasch., bei welchen festgestellt werden soll, welche von d. Führern für die Hauptwettfahrt geeignet sind. A. wurden bisher für die Gord.-Benn.-Wettfahrt. für Freiballons und für Flugmasch. vorgenommen.

Ausstellungen. Für die Entwicklung der Luftschiffahrt hatten Bedeutung:

1880 Elektrizitäts-Ausst. Paris. G. Tissandier stellte das Modell eines durch Elektrizität getriebenen Luftschiffs aus.

1888 Luftschiffahrts-Ausst. Wien, veranstalt. von V. Silberer.

1899 Allg. deutsche Sport-Ausst. München.

1900 Pariser Welt-Ausstellung.

1902 Motorboot-Ausstellung in Wannsee bei Berlin. Zeppelin führte sein Luftschraubenboot im Betriebe vor.

1902 Ausst. f. Automobile, Fahrräder und Luftschiffahrt in Paris.

1904 Welt-Ausst. in St. Louis. Der D. L. V. brachte eine gemeinsame deutsche Luftschiff.-Ausst. zustande, bei der zahlr. Wettbewerbe stattfanden.

1905 erste Ausst. mit Preisbewerb v. Flugzeugmodellen in Paris.

1905 Welt-Ausst. in Lüttich.

1905 Ausst. v. Ballonphotographien, veranstaltet vom Ae. C. de Belgique.

1905 Flugmasch.-Ausst. in Mailand.

1906 Spezial-Ausst. f. Luftschiffe u. Luftschifftechnik in London, veranst. v. Ae. C. U. K.

1906 Welt-Ausst. in Mailand (Abtlg. VII: Luftschiffahrt).

1906 Automobil-Ausst. Berlin. Ehrhardt stellte das erste Panzerautomobil mit Schnellfeuergeschütz zur Verfolgung von Luftsch. aus.

1906 Aeronautische Ausst. in New York, veranstaltet vom Ae. C. of America.

1907 Ausst. v. Flugzeugmodellen in London, veranstaltet vom Ae. C. U. K.

1907 Internat. Sport-Ausst. in Berlin.

1907 Jamestown-Welt-Ausst. in Norfolk (Virginia).

1907 Erste internat. Ausst. f. Automobile, Fahrräder und Sport in Madrid (Gruppe 10: Luftschiffahrt).

1907 Sport-Ausst. in Poitiers.

1907 Deutsche Armee-, Marine- u. Kolonial-Ausst., Spezial-Ausst., veranst. v. Berl. V. f. L.

1907 Drachen-Ausst. in London, veranst. von der Ae. Soc. G. B.

1908 Erste Sonder-Ausst. für Luftschiffahrt in Paris.

1909 Internat. Luftsch.-Ausst. Frankfurt a. M. (Ila).

1909 Oesterr. Luftschiffahrts-Ausst. in Linz.

1909 Luftschiffahrts- und Motorboot-Ausst. in London.

1909 Landes-Ausst. in Nancy.

1909 Internat. Ausst. neuester Erfindungen in St. Petersburg unter Beteiligung des Allrussischen Ae. C.

1909 Historische Ausst. für Luftschiffahrt in Paris.

1909 Ausst. für Reit-, Fahr- u. Motorsport, verbunden mit Luftschiffahrt, in Königsberg (Preußen).

1910 Internationale Motorboot- u. Motoren-Ausstellung in Berlin.

1910 Internationale Ausst. f. Sport u. Spiel in Frankfurt a. M.

1910 Welt-Ausst. in Brüssel.

Australia I u. II, zwei 1909 gebaute Modell-Versuchsluftschiffe der austral. Regierung von 600 und 115 cbm Inhalt.

„Austria", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

„L'Auto". Zeitschrift, veranstaltete 1901 den ersten Wettbewerb für Flugzeugmodelle.

Auto-Aero-Zubehör G. m. b. H., Berlin SW., Charlottenstr. 8. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Auto-Centrale G. m. b. H., Bau u. Vertr. v. Flugzeugen eig. Systems, Dresden A., Wiener Platz 3. (Vgl. lex. Teil Autom.)

„Autolavol"-Kühlerreinigungsmittel (s. Basse & Selve, Altena).

Automobil-Centrale Henry Kalich & Co., Flugapparate-Fabr., Hamburg, Alsterglacis 19/20. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Automobil- und Flugtechnische Gesellschaft (A. T. G., F. T. G.), Berlin (s. Vereine).

Automobilverfolgung. Verfolgung von Luftfahrzeug. durch Automob., gewöhnlich veranst. in der Form von Wettfahrten, bei welchen das Automob. innerhalb einer gegebenen kurzen Zeit (5—15 Min.) am Korbe des gelandeten Ball. sein muß. Die erste A. fand am 28. 2. 1901 in Frankr. statt. Moedebeck empfahl im Oktober 1905, Automob. mit Schnellfeuergeschützen zu bewaffnen zur Verfolgung und Bekämpfung von Luftschiffen.

„Automobil-Welt. Flug-Welt." (Siehe deutsche Ztschr.)

Automobile-Club de France, Paris, stellt 5 Mitglieder zur C. A. M. und hat damit Anteil an der aeronautischen Sporthoheit in Frankreich. (Näheres s. Automob.)

Automobilia and Flight (s. engl. Zeitschriften).

Automobilwerk Richard & Hering A.-G., Fabr. v. Luftfahrz.-Mot., Ronneburg (S.-A.). (Vgl. lex. Teil Autom. u. Vertr.-Verz.)

Auto-Technikum Berlin, Fachschule für Luftschiffahrt, Charlottenburg, Fritschestr. 27. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Auvours, Manöverfeld bei Le Mans, bekannt durch die Flüge von W. Wright vom 3. 9. bis 31. 12. 1908.

Avanzinisches Gesetz, s. Luftwiderstand.

Avenir Aérostatique du Nord, Lille (s. Vereine).

„Avia" (s. französ. Zeitschr.).

„Avia"-Flugmaschinen (s. August Euler).

Avia Pilote, Paris (s. Vereine).

Avia Société Belge de Constructions Aéronautiques, Bau u. Betr. v. Luftschiffen (Syst. „Astra", Paris), Brüssel.

Aviatic Club Scolaire (s. Vereine).

Aviatik (deutsches Fremdwort) = Flugtechnik u. Flugschiffahrt.

„Aviatik" G. m. b. H., Flugzeug- u. Motorenbau, Mülhausen i. E., gegr. 1910, Gründ. u. Geschäftsf. Jul. Spengler, T. 1480, T.-A. Aviatik Mülhausenelsaß, BK. Rhein. Credit-Bk.

Aviation (frz.) = Flugschiffahrt.

„L'Aviation Illustrée" (s. franz. Ztschr.).

Aviation-Club, Paris (s. Vereine).

L'Aviation Française, Paris (s. Vereine).

„L'Aviatore Italiano" (s. ital. Zeitschr.).

Avio, Paris (s. Vereine).

„L'Avion" (s. franz. Zeitschr.).

„Avion" (s. Ader).

Aviselva, ein Leichtmetall (Aluminiumleg.) von dem spezifischen Gewicht 1,7, wird beim Bau von Luftschiffgondeln der Fa. „Basse & Selve" verwandt.

Axelson, Carl v., Ingenieur, Leipzig, Zeitzerstraße 10. Stellv. Vors. des Leipziger V. f. L.

„Azurea", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

B

Baarmann, Hauptmann z. D., Dresden-A., Mozartstr. 2. Fahrtenwart im Sächs. V. f. L.

„Baby", englisches Militärluftschiff, s. Militärluftschiffahrt, englische.

B. A. C. M. Bayrischer Autom.-Club München.

„B. A. C. München", Freiballon, s. Luftfahrz.-Reg.

Back, Sir George (s. Gesch. 1836/37).

Bacon (Baco), Roger (s. Gesch. 1256).

Bacon, Victor, Paris, 3 rue Greneta (s. A.C.D.F., Vereine).

Bacqueville, Marquis de (s. Gesch. 1742).

Baden-Powell, s. Powell.

Bagatelle bei Paris, Versuchsfeld für Flugmaschinen. Hier führte Santos Dumont den ersten beglaubigten Flug aus. Zur Erinnerung daran ist in B. ein Denkmal errichtet.

Bagum, G. m. b. H., Bauanstalt aviatischer Geräte und Maschinen, Breslau II, Gartenstr. 21, Geschäftsf. Hch. Steiner, T. 782, T.-A. Bagum, Breslau, BK. Schles. Bk.-Verein.

Baldwin, F. W., amerikan. Flugtechniker (s. Gesch. 19. 3. 1909).

Baldwin, Thomas S., amerikanischer Berufsluftschiffer. B. erbaute mehrere Fesselballons und wandte sich dann 1907 dem Luftschiffbau zu. Bei Gelegenheit der Gordon-Bennett-Wettfahrt 1907 in St. Louis erregte er Aufsehen durch sein Luftschiff „Californian-Arrow", welches gleich bei seinem ersten Aufstieg am 12. 8. Ausgezeichnetes leistete. Das Luftschiff wurde auch dem amerikanischen Signalkorps vorgeführt und von diesem als brauchbar für militärische Zwecke befunden. Das Neuartige bei dem Luftschiff besteht darin, daß durch den Zug, welchen der unter dem Luftschiff gelagerte Träger auf den Ballonkörper ausübt, dieser prall gehalten wird.

Ballif, Abel (s. Verein Ae.C.F.).

Ballon. Hohler Körper, welcher mit einem Gase gefüllt ist, das leichter ist als die Luft. Zur Füllung ist vorgeschlagen bzw. verwendet: Leuchtgas, Wasserstoff, Ammoniak, erwärmte Luft, verdünnte Luft, Wasserdampf. Der mit leichtem Gase gefüllte Hohlkörper war bis 1897 das einzige Mittel, mit welchem man praktisch Lasten in die Luft heben konnte. (S. auch Ballonstoff.)

Ballonbräuche des D. L. V., s. S. 200.

Ballonett. Erfunden 1783 von Meusnier, neuerfunden ohne Kenntnis des vorhergehenden 1865 von Haenlein. Zuerst angewendet 1784 vom Herzog von Chartres. Das B. besteht aus einem gesonderten Ball., welcher in den Hauptball. eingebaut ist und durch einen Ventilator mit Luft gefüllt wird. Dadurch wird im Innern des Hauptball. gegen die Außenluft ein Ueberdruck erzeugt, welcher dem Ball. seine Form sichert. Man unterscheidet Innen- und Außenb. Das Innenb. liegt ganz oder zum größten Teil im Gasballon. Bei den Außenb. liegt der Gasb. in einer mit Luft gefüllten Hülle. Beide Arten der B. haben ihre Vorteile. Es ist vorgeschlagen worden, die Luft im B. anzuwärmen.

Ballonettluftschiff. Luftschiff, welches mit einem Ballonett (s. d.) versehen ist.

Ballonflaggen. Dienen zum Kenntlichmachen des Landes (Flagge), des Klubs, dem der Ballon gehört (Klub- oder Vereinsstander), des Ballonführers (Führerwimpel). Für die Anbringung und Größe dieser Flaggen sind in Deutschland vom Luftschifferverband erlassene Bestimmungen maßgebend (s. d.).

Ballonführer. B. dürfen bisher nur von den Vereinen oder Verbänden, welche der F. A. J. angeschlossen sind, ernannt werden. Die Ernennung erfolgt auf Grund von bestimmten Leistungen bzw. einer Prüfung. Die Bestimmung. der einzelnen Länder weichen erheblich voneinander ab.

Ballongondel (s. Ballonkorb).

Ballonhallenbau-G. m. b. H., Charlottenburg V., Fritschestr. 27/28, Dir. Dr. ing. Wilh. Heller, T. Ch. 9360—9362, T.-A. Ballonhallenhaus, BK. Commerz u. Disc.-Bk. (s. Ins.).

Ballonhülle (s. Ballonstoff).

Ballonin, s. Ballonstoff.

Ballooninstrumente, s. Barometer, Barograph, Aspirationspsychrometer, Ballonvariometer, Anemometer.

Ballonkorb. Korb aus Geflecht, gewöhnlich Weiden oder Rohr, der zum Aufenthalt der Luftschiffer während der Fahrt dient. Die untere Seite ist zum Schutze mit Holzleisten beschlagen. Im B. befindet sich der Sitzkorb, der als Sitzgelegenheit für die Luftschiffer und gleichzeitig zum Verpacken von Utensilien dient. Mit dem Ring (s. d.) ist der B. durch die Korbleinen verbunden. Die Korbleinen sollen unter dem Korb hindurchlaufen und von Geflecht umschlossen sein. Man nennt bisweilen den B. Gondel.

Ballonmeister. In der Luftschiffahrt ausgebildeter Vereinsangestellter, der die Revision und die Füllung der Ball. besorgt.

Ballonmesser. Großes Messer in Scheide zum eventl. Abschneiden von Tauen während der Fahrt.

Ballonnetz. Ueber den Ball. gelegtes Netz aus Hanfschnur. Das B. dient zum Verbinden des Ball. mit den zu hebenden Lasten und fernerhin zur Verstärkung der Ballonhülle. Angewendet wird bisher nur das Rautennetz, vorgeschlagen wurde auch ein Meridiannetz, bei

welchem vom Pol des Ball. herunter die Schnüre meridianartig verlaufen. Beim Rautennetz sind die Schnüre miteinander verknotet (Netzknoten) und daraus entstehen die Maschen. Die Netzleine wird nach dem Pol zu dünner. Nach unten vereinigen sich die Maschen, bis an ihnen schließlich die Auslaufleinen, starke Leinen, die zum Ring herablaufen, angreifen. Die Verbindungsstelle zwischen Auslaufleinen und Netz nennt man „große Gänsefüße", die darüberliegende Reihe Maschenverbindung nennt man „kleine Gänsefüße". Der oberste Teil des Netzes ist durch ein ringförmiges starkes Seil zusammengehalten (Taukranz). Neuerdings ersetzt man, besonders bei Drachenballons und Luftschiffen, das Netz durch den Gurt, einen an den Ballon angenähten und angeklebten Stoffstreifen, an welchen die Tragleinen vermittels Schlaufen angreifen.

Ballon-Photographie. Am 24. 6. 1859 machte Nadar während der Schlacht bei Solferino vom Fesselballon aus die ersten photograph. Aufnahmen. 1861 wurden während des amerikan. Sezessionskrieges photograph. Aufnahmen vom Ballon aus gemacht. 1889 machte Kowanko in Petersburg vom Ballon aus photograph. Aufnahmen. Im übrigen haben sich um die Ballonphotographie besonders verdient gemacht: die Erzherzöge Heinrich Ferdinand und Josef Ferdinand von Oesterreich, Guyer, Härtel, Miethe, Spelterini.

Ballonring. Die vom Netz herabkommenden Auslaufleinen (s. Ballonnetz) und die vom Korb heraufgehenden Korbleinen (s. Ballonkorb) werden an einem gemeinsamen Ring (Ballonring) angeknebelt. Der Ring wird aus Holz oder Stahlrohr gefertigt, im letzteren Fall mit Schnur umwickelt oder mit Stoff bezogen.

Ballonstoff. Für Drachenball. und Prallluftschiffe wird ausschließlich Diagonalstoff verwendet, d. h. doppelte Stofflage mit dazwischengelegter Gummischicht, bei welcher die Fäden sich unter 45 Grad kreuzen, für Freiball. nimmt man in Deutschland Diagonalstoff, in Frankreich, England, Amerika, Italien vielfach Firnisstoff, d. h. Baumwolle, die mit Leinölfirnis getränkt ist. Für kleine Drachenball. und kleine Freiball. wird vielfach einfacher Gummistoff verwendet, zum Teil auch gefirnißte Seide, deren Anwendung aber neuerdings sehr selten geworden ist. Registrierball. und Pilotball. werden aus Seidenpapier oder Paragummi (Aßmannball.) hergestellt. Kleine Fesselball. und Ball. der englischen Militärluftschifferabteilung werden aus Goldschlägerhaut gebaut, einer dünnen Haut vom Ochsendarm. — Gewichte der Stoffe: Gummierte Stoffe zwischen 75 und 300 g pro qm, gefirnißte Stoffe neu 150 bis 250 g pro Quadratmeter, Goldschlägerhaut (leichtester und dichtester Ballonstoff, aber sehr teuer) je nach Anzahl der Schichten zwischen 25 und 215 g pro qm, Papier 6,5—85 g pro qm. — Dichtungsmittel: Leinölfirnis, Gummi, Ballonin (ein Präparat aus Benzol und Guttapercha), Konjaku (japanischer Pflanzenstoff, der im Wasser löslich ist), Chromleim (Gelatine unter Zusatz von doppeltchromsaurem Kali), Pegamoit (Dichtungsmittel aus Leinöl). Metalle (Aluminium) als Ballonhülle, sind bisher nur beim Luftschiff Schwarz verwendet worden.

Ballonvariometer. Erfunden von Bestelmeyer in Göttingen, dient zur Ablesung der Vertikalgeschwindigkeit des Ball. Es beruht darauf, daß eine eingeschlossene Luftmenge, welche mit der Außenluft nur durch eine sehr kleine Oeffnung in Verbindung steht, sofern sie unter geringeren oder höheren Druck gebracht wird, je nach der Geschwindigkeit der Druckänderung auf ein empfindliches Manometer verschiedenen Druck ausübt.

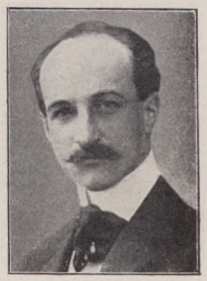
Ballonventil. Am höchsten Punkt des Ball. angebrachte verschließbare Oeffnung zum Auslassen des Gases. Man unterscheidet Klappenventile, bei welchen der Ventilteller längs seines Durchmessers geteilt ist und die dadurch entstehenden Klappen durch die Ventilleine nach innen gezogen werden, und Tellerventile, bei welchen der ganze Ventilteller durch Zug an der Ventilleine vom Ventilsitz abgehoben wird. Erstere Ausführung wird gewöhnlich in Frankreich, letztere in Deutschland benutzt. Neuerdings baut man sehr flache Tellerventile (Ausführungen von Riedinger-Augsburg und Vereinigte Gummiwaarenfabriken Harburg-Wien). Gelegentlich werden untere Ventile bei Freiballons zum automatischen Gasablaß bei zu hohem Ueberdruck verwendet, solche Ventile sind regelmäßig bei geschlossenen Ballons (für Luftschiffe und Drachenballons) angewendet; besondere deutsche Ausführungsform. derselben von Zeppelin und Parseval.

Ballonverfolgung (s. Automobilverfolgung).

Balloon or Aerostatic Magazine, The, aeronautische Zeitschrift, wurde im Herbst 1845 von Henry Coxwell gegründet.

Baltische Korkenfabrik, Eugen Pfotenhauer & Co. (Rettungsgeräte), Kiel, Eckernförder Allee 17. (Vgl. lex. Teil Motorb.).

Balsan, Jacques, Paris, 52 quai Debilly, geb. 1868 in Châteauroux, französischer Ballonführer. Dritter Vizepräsident des Ae.C.F. Von seinen zahlreichen Ballonfahrten seien erwähnt: 28.—29. 1. 1902 von St. Cloud bis Földvar bei Madosca in Ungarn 1235 Kilometer in 20 Std. 9 Min., wobei zum erstenmal ein großer Kugelballon (3000 Kubikmeter) mit Ballonett (1000 cbm) benutzt wurde, ferner 27.—28. 4. 1907 sechsstündige Fahrt im Freiballon „Aigle" mit 9 Begleitern. B. nahm auch am ersten Gordon-Bennett-Fliegen teil. Später wandte er sich der Flugtechnik zu und wurde Schüler von Blériot, an dessen Fliegerschule er unterrichtet.



Balsan.

Bamberger & Hertz, Sportbekleidung, Frankfurt a. M., Zeil 54. Gegr. 1904; Gründ. u. Inh.: Heinrich Bamberger; Prok.: Jacob Bamberger; T.: 3781; T.-A.: Bamberger Hertz Frankfurtmain; BK.: Pfälz. Bk.; PK.: 3044.

Bamler, Karl, Prof. Dr. phil., Oberlehrer, Essen-Rellinghausen, geb. 29. 10. 1865 in Groß-Cammin. B. ist Begründer des Niederrhein. V. f. L. und seit dessen Gründung Vorsitzender des Fahrtenausschusses, in den letzten Jahren 2. Vors., ferner 1. Vors. der Sektion Essen des gen. Ver. und Vorstandsmitgl. des D. L. V. 1909 wurde er in die Kom. f. wissensch. Luftschiff. aufgenommen. Im Niederrhein. V. förderte er vor allem wissenschaftl. Forschungen, zu denen er als früherer Schüler und späterer Assistent von Hergesell vorgebildet war. Er war einer der Organisatoren der Berl. Flugwoche 1909. (Bild s. Vorstandstafel des D. L. V.)

Bamler, Frau, Hilde, Rellinghausen bei Essen-Ruhr, geb. 20. 6. 1875 in Düsseldorf. Frau B. ist die erste deutsche Dame, welcher die Ballonführerqualifikation zuerkannt wurde. Seit Februar 1906 bis Januar 1908 führte sie 6 Fahrten unter 4 verschiedenen Führern aus und bestand das praktische und theoretische Examen als Ballonführer. (Bild s. Tafel „Ballonführerinnen".)

„Bamler (II)", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Bans, Georges, Paris, 50 boulevard Latour-Maubourg, geb. 18. 9. 1870. Chef des Sekretariats des Ae.C.F. Machte zahlreiche Ballonfahrten und ist Mitarbeiter für Luftschiff. an den wichtigsten französischen Fach- und Tagesblättern. Von seinen etwa 60 Fahrten, darunter 5 Alleinfahrten, sind zu erwähnen: Paris-La Villette nach Angoulême (20 Std.), St. Cloud nach Persac (bei Wien), letztere Fahrt mit dem nur 400 cbm großen „Micromegas" (Alleinfahrt).

B. ist officier de l'Instruction publique, chevalier de mérite agricole und Besitzer der „médaille d'honneur d'Encouragement au bien".

Baratoux, Paris, 45 rue Cortambert. Französischer Wrightführer.

„Barbara", Fesselballon (s. Gesch. 31. 1. 1885).

Barber, Brüder, Vertr. v. Flugzeugen „Demoiselle" u. Konstr.-Mat., Wien IX/4 Sechs-Schimmelgasse 14.

Barbey, s. Schweizer Ae.C. (Vereine).

Barbotte, Ernest, Paris, 8 place Sainte-Opportune, geb. 19. 11. 1871, bekannter Luftschiffer, machte annähernd 400 Ballonaufstiege, gewann den Grand Prix des Ae. C. F., gründete die „Ecole normale d'aérostation" und die „Académie aéronautique de France". Am 28. 5. 1909 machte B. im Ballon „Osmanli" den ersten Freiballonaufstieg in der Türkei, wobei er den Bosporus überflog.

Barillet, Rechtsanwalt, Sekretär der C. J. I. A.

Bariquand & Marre, Luftschiffmot.-Fabr., Paris, Rue Oberkampf 127.

„Barmen", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Barograph. Registrierender Luftdruckmesser, dient zur Ermittlung der Sechöhe bei Ballonfahrten.

Barometer. Apparat zum Messen des Luftdruckes, dient im Ballon zum Messen der Höhe. Gewöhnlich werden Aneroidb. verwendet. Zur genauen Messung ist ein Quecksilberb. erforderlich.

Barottini (s. Gesch. 1700).

Barral (s. Gesch. 1850).

„Bartholomeo de Gusmão", s. Gusmão.

Barthou, Léon, Kabinettsdirektor d. Ministers der öffentl. Arbeiten, Paris, 12 rue des Fermiers, geb. Oloron (Basses-Pyrénées) 23. 8. 1868, stud. die Rechte, war dann Advokat am Apellationshof in Paris u. veröffentlichte gleichzeitig eine Reihe v. Artikeln, in denen er verschiedene Rechtsfälle behandelte und mit viel Geist und Witz über den „wahren Rechtspunkt" und den „wahren Tatbestand" polemisierte. Durch diese Arbeiten wurde d. Regierung auf ihn aufmerksam und berief ihn in die Verwaltg. Er wurde nacheinander Kabinettschef des Präfekten von Marseille, Unterpräfekt, Kabinettschef des Ministers des Innern, Ritter der Ehrenlegion und gelangte dann in seine jetzige Stellung. Von jeher interessierte sich B. für Kunst und Sport. Zunächst fesselte ihn der Wassersport, nachdem er aber 1902 mit seinem Freund, dem ausgezeichneten Ballonführer Emile Janet, in dem berühmten kleinen Ballon „Iris" seine erste Luftreise gemacht hatte, war er ganz für die Luftschiffahrt gewonnen. In seinem eigenen Ballon „Escapade" machte er dann weit über 50 Fahrten, von denen die bemerkenswerteste eine 14stündige Fahrt in strömendem Regen sein dürfte, die ihn bis nach Lorentzweiller in Luxemburg führte. An der wissenschaftl. Luftschiffahrt beteiligte sich B. gleichfalls und wußte auch seinen Bruder, den Minister Louis B. für den Luftsport zu interessieren. Auch mit den Luftschiffen „Patrie" und „Ville de Paris" machte er Aufstiege. 1909 gewann er die Coupe d'Arlandes.

Léon Barthou.

Barthou, Louis, Justizminister, Paris, 7 avenue d'Antin, geb. Oloron-Sainte-Marie (Basses-Pyrénées) 25. 8. 1862, studierte in Bordeaux und Paris die Rechte und erwarb den Doktorgrad. B. machte sehr schnell Karriere. Nachdem er erst in Paris, dann in Pau Rechtsanwalt gewesen war und sich an letzter Stelle bei seinen Mitbürgern durch seine ausgezeichneten juristischen Kenntnisse und seine Rednergabe bekannt gemacht hatte, wurde er, erst 27 Jahre alt, 1889 zum Deputierten gewählt. Er schuf sich bald im Parlament eine angesehene Stellung und bereits 1894 wurde ihm das Ministerium der öffentl. Arbeiten übertragen. Von 1896—1898 war er dann Minister des Innern und 1906 wurde ihm von dem Kabinet Sarrien zum zweitenmal das Arbeitsministerium übertragen, dessen Leitung er auch unter dem Kabinet Clemenceau beibehielt. Von Briand endlich wurde er in seine jetzige Stellung berufen. Während B. zum zweitenmal Minister der öffentl. Arbeiten war, begann die Luftschiffahrt gerade sich voll zu entfalten, und er erkannte schnell, daß sie eine große Zukunft vor sich habe. Noch besonders angespornt durch seinen Bruder Léon B., machte er mit diesem als Führer und in Begleitung des Deputierten René Grosdidier und seines Kabinetschefs Lamirault am 26. 5. 1907 mit dem Ballon „Exelsior" seine erste Luftreise. B. war entzückt von dieser Fahrt und wollte nun auch die anderen Arten der Luftschiffahrt kennen lernen. Zu diesem Zweck machte er am 18. 12. 1907 in Begleitung von Henry Kapférer seinen ersten Aufstieg mit dem Luftschiff „Ville de Paris" und begleitete ein Jahr später, am 31. 12. 1908, W. Wright als dessen Passagier bei einem Flug von 4 Min. Dauer. Es war dies gerade der Tag, an dem Wright den ersten Michelin-Preis gewonnen hatte. B. ist seitdem einer der eifrigsten Förderer der Luftschiffahrt in Frankreich.

Baschè, Jos., Herausgeb. der russ. Wochenschr. „Luftschiffahrt und Sport".

Baschin, Otto, Geograph, Berlin W. 15, Pariserstraße 14a, geb. 7. 4. 1865 zu Berlin. B. machte 1891 Studienreisen nach Grönland und hielt sich im Winter 1891/92 in Lappland zum Studium des Erdmagnetismus und des Polarlichtes auf, nahm 1893/94 an den Ballonfahrten des Berliner Vereins zur Förderung der Luftschiffahrt teil.

Basenach, Nikolaus, Ob.-Ing. beim Luftschiff.-Batl., Berlin, Nikolassee, Paul Krausestr. 4, geb. 20. 4. 1875 zu Mettlach (Kr. Merzig). Von B. stammen die Militärluftschiffe („M") in Entwurf und Konstruktion. Er studierte auf den Hochschulen in Stuttgart und Charlottenburg und trat 1907 bei der Fa. Schuckert in Nürnberg ein. Im Jahre 1904 ging er zu der Kruppschen Germaniawerft über und wurde am 1. Mai 1906 Ingenieur beim Luftschiffer-Batl.

Ob.-Ing. Basenach.

Basse & Selve, Altena i. W., Spezialfabr. f. Luftschiffkonstr.-Mat. und „Aviselva"-Leichtmetalle, Kühler f. Luftschiffmotoren („Selve"-Kühler aus Alum.), Propeller f. Luftsch. aus Holz u. Alum., Radfelgen f. Flugmasch., Betriebsstoff-Tanks aus Alum. u. kompl. Gondeln f. Luftschiffe. S. auch folgende Tochterfirmen: Basse & Fischer G. m. b. H., Lüdenscheid (Westfalen), Elbinger Metallwerke G. m. b. H., Elbing, Metallwerke Bärenstein G. m. b. H., Bärenstein, Schweizer. Metallwerke Selve, Thun (Schweiz), Rhein. Sprengkapsel- u. Zündhütchen-Fabrik, Küppersteg (Rhld.). (Näheres vergl. lex. Teil Autom. u. Inserate d. Fa., s. auch Vertreter-Verz. i. Branchent.)

Basse & Fischer G. m. b. H., Lüdenscheid, Tochterfirma v. Basse & Selve, Altena i. Westf., Fabrikate vergl. dort. (S. auch lex. Teil Autom.)

Bassermann, Ernst, Rechtsanwalt, Mitglied des Reichstags, Mannheim, L. 10, 3. Stellv. Vors. des D. L. F. V.

Basset, James, Fabr. f. Luftschrauben mit automat. verstellb. Flügeln, Auteuil-Paris, 2 rue Gericault.

von Bassus, Konrad, Freiherr, Privatgelehrter, München, Steinsdorfstr. 14, geb. 31. 3. 1874 in München. v. B. ist Mitbegründer der Akademie für Aviatik und des Landesverbandes Bayern des D. L. F. V., ferner Vorstandsmitglied der Abtlg. München des Augsburger V. f. L. und der Komm. f. Luftsch. des B. A. C. Er ist seit Januar 1900 Mitarbeiter des Grafen Zeppelin und ist auf verschiedenen Gebieten der Luftschiffahrt hervorgetreten, so stammt von ihm eine einfache Ablesevorrichtung für Aspirationspsychrometer vom Korbe des Ballons aus, sowie ein Instrument zur Messung und Registrierung von Gastemperaturen im Ballon und zum Auswerten von Registrierkurven. Er vertritt die Ansicht, daß Flüsse und Gewässer sich in den Wolkendecken abbilden und daß diese Abbildungen von oben erkannt werden können, die er mehrfach durch Belege zu stützen suchte.

Bauanstalt f. Flugmaschinen B. Jirotka, Berlin S. 59, Hasenheide 54; Bureau: N. W., Mittelstr. 23. Gegr. 1910; Gründ. u. Inhaber: B. Jirotka, cons. Ing.; Geschäftsführer: Ob.-Ing. H. J. Gramatzki; T. IV. 9921 u. I. 7518; T.-A. Jirotka, Berlin S. 59, BK. Dresd. Bk., Deutsche Bk., Depk. T; PK. 3426.

Baudry de Saunier, Charles-Louis, Paris, 108 rue Lauriston, gibt ein Jahrbuch für Autom., Motorbootwesen u. L. heraus.

Baumann, Otto, Maschineningenieur, Berlin. Deutsch. Flugtechn. B. konstruierte 1909 einen Dreideck. von 30 qm Tragflächen mit 25 PS. Grade-Motor, dessen Gesamtgew. 260 kg beträgt. Bei Hannover sollen ihm Flüge bis 150 m Länge gelungen sein.

Baumgarten, † 1883 (s. Gesch. 1879, 1880, 1881 u. Luftschifftabelle).

Bauschlicher, August, Ziv.-Ing., Inhaber eines techn. Bureaus in Frankfurt a. M., Stegstr. 64, Tel. 11393, geb. 12. April 1878 in Hilsbach (Baden). Fachschriftsteller und Mitarbeiter an Fachztschr., Verf. der Humoreske „Wie es Dr. Lufthuber in der Flugtechnik erging". Er ist Mitbegr. des Bezirksvereins Frankfurt a. M. der A. T. G. (s. auch Autom.).

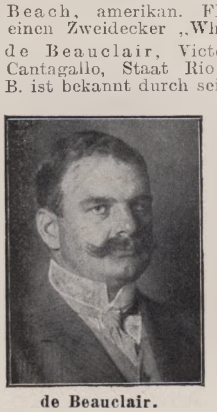
Bayard - Clément - Luftschiffe (siehe Clément-B.).

Bayrischer Automobil-Club, München. An den D. L. V. angeschlossen.

Bazin, Raoul, Paris, 91 rue Lamarck. Geschäftsführer der Chambre Synd. J. Ae. und der Ch. S. de l'Automobile.

Beach, amerikan. Flugtechniker, baute 1909 einen Zweidecker „White Head".

de Beauclair, Victor, geb. 19. 7. 1874 in Cantagallo, Staat Rio de Janeiro (Brasilien). B. ist bekannt durch seine kühnen Ballonfahrten, vor allem durch seine Alpenüberfliegungen. Er hat von frühester Jugend an Sport getrieben, am meisten Wassersport, Alpinismus und Skisport, wo er seinerzeit überall an der Spitze marschierte. Er ist Ehrenmitglied verschiedener Klubs. 1902 wandte er sich der Luftschiffahrt zu, zu der er zuerst aus Liebe zu den Bergen getrieben wurde, mit der besonderen Absicht, das Ballonfahren im Gebirge heimisch zu machen. Seine erste Alpenfahrt 1906 machte er mit seinem als Alpenüberflieger bekannt gewordenen Ballon „Cognac" von Chur in Graubünden, wobei der westliche Rätikon überflogen wurde. Von seinen bisher ausgeführten sechs Alpenfahrten ist der Flug über die Jungfrau die bekannteste (s. Gebhard A. Guyer, Im Ballon über die Jungfrau nach Italien. Verl. Braunbeck-Gutenberg, Berlin W.) Mit einer Fahrt von Zürich nach dem Plattensee in Ungarn wurden auch die österreichischen Alpen in ihrer ganzen Länge überflogen. Eine 56stündige Fahrt um den Dumont-Preis führte ihn von Bitterfeld über die östlichen Alpen nach Pola und über das Adriatische Meer nach Italien bis Pisa. B. hat mehrfach Wettfahrten und Preise gewonnen. Er erhielt die silberne Medaille der I. A. M. für besondere Leistungen 1906, die goldene Medaille des Ae. C. Belgique, bei der Ballonwettfahrt von Mannheim aus gewann er den Preis der Stadt Mannheim. Durch die vorgenannte 56stündige Fahrt wurde ihm der Santos Dumont-Preis zugesprochen. Es wurde ihm ferner verliehen: die gold. Medaille des Ae. C. F., die silberne Medaille des gleichen Klubs für die längst dauernde Fahrt 1908, und er gewann bei der Gord.-Benn.-Wettf. 1909 den 6. Preis und den Sonderpreis für die größte Fahrtdauer.



de Beauclair.

Beauval (Meaux), Luftschiffhalle der Ges. „Astra".

Becher (s. Gesch. 1683).

Becker, Carl, Architekt, Koblenz, Mainzerstraße 15, Mitbegründer des Mittelrhein. V. f. L. (s. Automob.).

Becker, Ludwig, Aluminium-Werkzeug-Fabr., Offenbach a. M., Ludwigstraße. (Vergl. lex. Teil Autom. u. Vertr.-Verz.)

Becker, Otto, Flugapparatefabr., Köln a. Rh., Vorgebirgstr. 37. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Beckmann, Gutsbesitzer, Rittmeister d. L., Seegalendorf (Holstein). Vors. der Kreisgruppe Oldenburg i. H. des V. M. L.

Beger, Robert, G. m. b. H., Luftschiffhallenbau, Hamburg, Brandstwiete 29. Gegr. 1903 v. Robert Beger; Geschäftsf.: Ernst Heller, Heinr. Kayser; T.: V, 3268; T.-A.: Scheunenbau; BK.: Nordd. Bank.

Behn, Carlos, Konsul, Lübeck, Roeckstr. 10. 1. Vors. des Lübecker V. f. L.

Behrend, deutscher Flugzeugführer, fliegt seit Anfang 1910 auf dem Eindecker Schultze-Herfort (s. d.), mit dem er auf dem Flugplatz „Mars" bei Bork gute Erfolge erzielte.

Behrendt, Richard, Vorstand d. Fa. „C. Henry Hall Nachfolger, Carl Eichler G. m. b. H." (Wasserstoffgasanstalten u. Luftschiffarmaturen), Fürstenwalde a. d. Spree.

Behrens, F., & A. Kühne, Luftschiffhallenbau, Oschersleben a. d. Bode.

Bejeuhr, Paul, Ingenieur, Frankfurt a. M., Kettenhofweg 181, Assistent von Prof. Dr. Prandtl, Fachschriftsteller, leitete 1909 die Propellerprüfungen auf der Ila.

Beiträge zur Physik der freien Atmosphäre, zwanglose Zeitschrift für die wissenschaftliche Erforschung der höh. Luftschichten, begann im Juli 1904 zu erscheinen.

Bell, Dr. Alexander Graham, Prof., Washington, Erf. d. Teleph., eifriger Förderer der Flugtechnik, Begründer der Aerial Experiment Association in New York. Begann 1904 mit dem Bau von tetraedischen Drachen, bei welchen eine große Anzahl von Flugflächen, deren Enden sehr stark nach außen gebogen sind, Verwendung fanden. Die Stabilität war sehr gut, so daß er ihre Verwertung für Flugmaschinen ins Auge faßte. Eine solche Maschine wurde im Jahre 1909 gebaut und auf dem Eise versucht, wobei sich gute Resultate ergaben.

Bellamy, italienischer Flugtechniker, baute 1908 einen Zweidecker.

Bellenger, franz. Artillerieoff., geb. 19. 9. 1878. Machte seinen ersten Aufst. am 21. 4. 1906. Am 8.—9. 12. 1908 fuhr er von St. Cloud bis Groß-Kurzhagen (Pomm.) 950 km allein mit einem 600 cbm großen mit Wasserstoff gefüllten Ball. (Weltrekord f. Ball. der 1. Kl.). Auf dem

photograph. Wettbew. J. Balsan gewann er mit Ballonphotographien einen Preis.

Benecke, Friedrich, Oberleutnant im Fußart.-Reg. 3, komm. zum Großen Generalstab, Charlottenburg, Wielandstr. 11, geb. 11. 5. 1878 in Braunschweig. B. hat etwa 40 Freifahrten gemacht und ist seit Frühjahr 1903 Ballonführer. 1902 bis 1904 war er zum Luftschifferbat. kommandiert. Bei der Internationalen Ballonwettf. Mannheim am 19. 5. 1907 gewann er den zweiten Preis in der Weitfahrt, bei der Internationalen Wettf. Düsseldorf in der in eine Zielf. abgeänderten Weitf. den ersten Preis.

Bendemann, L. Friedrich, Dr. Ing., Geschäftsführer der Geschäftsstelle für Flugtechnik des Sonderaussch. der Jubiläumsstiftung der deutsch. Industrie, Lindenberg (Kreis Beeskow) und Mitglied der Kommission zur Verdeutschung luftschifferischer Fachausdrücke, geb. 19. 1. 1874. B. studierte an der Techn. Hochsch. in Charlottenburg und war von 1902 bis 1908 erster Assistent u. Konstruktionsing. am Maschinenlaboratorium dieser Hochschule. Seit 1908 ist er Geschäftsführer der obigen Geschäftsstelle, die sich mit der Erprobung und Untersuchung von Luftschrauben befaßt.

Ben. Franklin Aeronautical Society of the United States, Philadelphia (s. Vereine).

Benndorf, Flugtechn. V. Steiermark (siehe Vereine).

Benneckenstein, Johannes. Flugzeug-Mot.-Fabr., Berlin NO., Elisabethstr. 8/9. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Bennenfeld bei Bern, Standort der Schweizer Luftschifferabteilung.

Bentkowski. Rechtsanwalt, St. Petersburg, Vizepräsident der C.J.I.A.

Benz & Cie., Rheinische Gasmotoren-Fabrik A.-G., Motorenfabrik f. Luftschiffe u. Flugzeuge, Mannheim, Unt. Riedstraße. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Inserat d. Fa.; s. a. Vertr.-Verz. i. Branchent. Autom.)

Berblinger (s. Gesch. 30./31. 5. 1811).

Berck Plage (Pas de Calais), Uebungsplatz des Kapt. Ferber †.

Berg, Alfred, Dr. phil., Fachschriftsteller, Begründer des Magdeburger V. f. L., Charlottenburg, Wielandstr. 32.

Berg, Carl, Kommerzienrat und Fabrikbesitzer in Lüdenscheid i. W., meldete am 4. 4. 1895 ein Verfahren zur Füllung von Metallballons mit Gas zum Patent an, unterstützte den Bau der starren Luftschiffe von Schwarz (1897) und Graf von Zeppelin. In seiner Fabrik wurden die einzelnen Teile des „Z. I" angefertigt.

Berg, Carl, Akt.-Ges., Aluminiumguß, Eveking (Westf.). (Vgl. lex. Teil u. Vertr.-Verz. im Branchent. Autom.)

Berger, v., s. Württemb. V. f. L., Landes-Verb. Württemberg und Ortsgr. Stuttgart des D. L. F. V. (s. Vereine).

Berget, A. (s. Gesch. Nov. 1903).

Bergwind (s. Wind).

Berlepsch, Freiherr Franz v., k. u. k. Oberleutnant bei der Luftschifferabteilung, Wien IV, Heugasse 74. Ballonführer, Mitglied d. Int. Komm. f. Luftschifferkarten.

Berlin, Julius, Großkaufmann, Nürnberg, Marienstraße 8, geb. 22. 10. 1882 in Nürnberg. Ballonführer, Begründer u. Fahrwart des Nürnberger V. f. L., Besitzer des Freiballons „Pegnitz".

„Berlin", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Reg.).

Berliner, Alfred, Dr., Berlin-Grunewald, Beymestr. 23. Ballonführer, Besitzer eines Freiballons (X 2).

Berliner Lithographisches Institut Julius Moser, Karten-Verlag, Berlin W. 35, Potsdamer Str. 110. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Berliner Metallwaren-Industrie J. Kratz & Co., Fabr. elektr. Handlampen, Berlin S., Ritterstr. 21.

Berliner Präzisionswerkzeug- und Maschinenfabrik Fleck & Co., Fabrik für Massenart. z. Luftsch.-Bau, Berlin W. 57, Bülowstraße 66.

Berliner Verein für Luftschiffahrt. Gegründet 1881 als Deutscher Verein zur Förderung der Luftschiffahrt, seit 1901 Deutscher Verein für Luftschiffahrt, seit Gründung des Deutschen Luftschifferverbandes Berliner Verein für Luftschiffahrt, Näheres vergl. Geschichte. Er veranstaltete am 14. 10. 1906 die erste Ballonwettfahrt in Deutschland, 1907 einen Wettbewerb für Ballonphotographien und mehrere interne Wettfahrten, beteiligte sich bei der Weltausst. St. Louis 1905, bei der Deutschen Marine- und Kolonialausst. 1907 und bei der Intern. Luftschiffahrts-Ausst. Frankfurt a. M. 1909.

Berner, deutscher Flugtechniker, Zwickau, baute einen Schwingenfl. mit Schmaedelbach (s. d.).

Bernhard, L., & Co., Luftschiffhallenbau, Berlin NW., Döberitzer Str. 3; T. II, 1571; T.-A.: „Wellblech Berlin".

Bernoin (s. Gesch. 1673).

Le Berrier (s. Gesch. 1831).

Berson, Arthur, Prof., Observator a. D., wissenschaftliches Mitglied der optischen Anstalt C. P. Goerz, Zehlendorf, Hauptstr. 9, geb. 6. 8. 1859 in Neusandez (Galizien).

Prof. Berson.

B. ist bekannt durch seine wissenschaftlichen Fahrten, die er mit Groß auf Veranlassung von Aßmann (s. d.) ausführte. B. war zuerst Germanist und Lehrer in öffentlichen Colleges in England und englischen Kolonien, später studierte er physische Geographie und Meteorologie. Seit 1890 war er am Königlichen meteorologischen Institut in Berlin tätig, seit 1905 am Königlichen aeronautischen Observatorium. Von 1891—1908 führte er rund 100 Ballonfahrten, vorwiegend zu wissenschaftlichen Zwecken, aus, darunter am 4. Nov. 1894 eine Fahrt allein bis 9150 m (damaliger Höhenrekord), am 31. Juli 1901 mit Süring auf 10800 m (Weltrekord). Die wissenschaftlichen Fahrten des Deutschen Vereins zur Förderung der Luftschiffahrt gab er zusammen mit Aßmann in drei Bänden 1900 heraus. 1902 führte er gemeinsam mit Elias die ersten Forschungen in der freien Atmosphäre über dem Polarmeer aus, 1908 mit demselben die ersten Drachen- und Ballonaufstiege über einem tropischen Kontinent (Viktoria Njanza, Küste von Deutsch-Ostafrika bis zum Kanal von Mozambique). 1905 nahm er an einer Ballonfahrt in Spanien während der totalen Sonnenfinsternis teil. Er erhielt 1902 zusammen mit Aßmann die goldene Buys-Ballot-Medaille der Niederländ. Akademie der Wissenschaften für die besten Arbeiten auf dem Gebiete der Meteorologie in den letzten 10 Jahren. Außer vielen wissenschaftlichen Arbeiten, die größtenteils in den Veröffentlichungen des Königlichen meteorologischen Instituts und Aeronautischen Observatoriums und in Fachzeitschriften erschienen sind, redigierte er von 1896—1898 die Zeitschrift für Luftschiffahrt und Physik der Atmosphäre. Am 1. Jan. 1910 schied er aus dem Staatsdienst aus und trat bei der Optischen Anstalt C. P. Goerz als wissenschaftliches Mitglied ein.

Berthaud, Frankreich, Erfinder und Erbauer eines Doppeldeckers.

Bertin, Louis, Paris, 23 rue de Rocroy, baute einen Schraubenflieger, der sich bei sehr starkem

Motor und größter Solidität im Bau durch geringes Gewicht auszeichnete, und stellte mit diesem im Februar und März 1908 in Paris Versuche an. Er scheint jedoch von diesen Versuchen nicht befriedigt worden zu sein, denn er ging sehr bald zum Drachenflieger über. B. brachte bereits im Juni 1908 einen Flieger dieser Form heraus, den er, abweichend von anderen seiner Art, mit einer Hubschraube versehen hatte.

Besa, Sanchez, beteiligte sich im August 1909 an der Großen Woche zu Reims und im September 1909 an der Berliner Flugwoche mit Voisin-Doppeldecker, und erzielte einige Erfolge. B. hat auch einen eig. Doppeldecker konstr.

Besançon, Georges, Paris, 63 avenue des Champs-Elysées, geb. zu Paris am 30. 5. 1866, Ritter der Ehrenlegion, Preisträger der Akademie der Wissenschaften, französischer Ballonführ., Generalsekr. des Ae.C.F. u. Schatzmeister der C.P.J.A., Mitglied der Int. Komm. für Luftschifferkarten, seit 1897 Leiter des „Aérophile". B. ließ mit Hermite (s. d.) zusammen seit 1886 zahlreiche Registrierballons aufsteigen und schuf eine Anzahl wichtiger Verbesserungen des Ballonmaterials. 1892 plante er mit H. eine Ballonfahrt nach d. Nordpol.

Besançon.

Besnier (s. Gesch. 17. 9. 1678).

Besser, v., Oberstleutnant, gest. am 5. 10. 1906. B. war 1903–1906 Kommand. des preuß. Luftschifferbat. und hat als solcher große Verdienste um die Einführung des Luftschiffes in die Armee. Er unterstützte die ersten Parsevalschen Versuche und förderte die Gründung der Motorluftschiff-Studiengesellschaft. (Bild s. Tafel der Kommand. des Luftsch.-Bat.)

Bestelmeyer, Dr. Alfred, Privatdoz. f. Physik an der Universität Göttingen, Gr. Sternstr. 6, geb. 21. 12. 1875 in Nürnberg. B. ist Erfinder des Ballon-Variometers, eines sehr geschätzten Instruments zur Messung der vertikalen Geschwindigkeit des Ballons, sowie eines Ballonkompasses zur Messung von Richtung u. Größe der horizontalen Geschwindigkeit der Ballons. Bei der internen Fuchsjagd des Frankfurter Vereins für Luftschiffahrt 1909 und bei der internen Fuchsfahrt des Niedersächsischen Vereins für Luftschiffahrt 1909 bekam er je den 2. Preis. Er ist Mitbegründer und Schatzmeister des Niedersächs. V. f. L.

Bestenbostel, L. W., & Sohn, Stahlgußfabr., Bremen, Grünenstr. 104/109. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Vertr.-Verz.)

Bétheny, Flugplatz bei Reims, wo vom 22. bis 29. 8. 1909 die Große Woche stattfand (siehe Reims).

Bezier, s. Gesch. 24. 11. 1870.

Bezold, Wilhelm v., Geh. Ober-Reg.-Rat Prof. Dr., Direktor des Königl. Meteorolog. Instituts zu Berlin, geb. 21. 6. 1837 in München, gest. 17. 2. 1907 in Berlin, studierte in München und Göttingen Mathematik und Physik, habilitierte sich 1861 als Privatdozent in München, wurde 1868 Professor an der dortigen Technischen Hochschule, später Direktor der meteorolog. Zentralstation in München und 1885 Professor der Meteorologie und Direktor des meteorolog. Instituts in Berlin. Gerade diese letzte Stellung gab v. B. Gelegenheit, die Aerologie und die Tätigkeit des Berliner V. f. L. in hohem Maße zu fördern. So regte er 1894 die internationalen Simultanfahrten an. Von seinen Schriften auf meteorologischem Gebiet sind bes. seine Arbeiten über die Meteorologie, als „Physik der Atmosphäre", hervorzuheben. v. B. war auch Mitarbeiter an dem Werk: „Wissenschaftliche Luftfahrten, ausgeführt vom D.V.z.F.d.L. in Berlin".

Bick, Georg, Rechtsanwalt Dr. jur., Breslau I, Junkernstr. 18/19. Mitgl. der Luftschiffer-Komm. der D.M.V.

Bickendorf bei Köln, Luftschiffhallen der Militärverwaltung.

„Bielefeld", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.).

Bielefelder Maschinenfabrik vormals Dürkopp & Co., Fabr. f. Luftfahrzeugmotore, Bielefeld, Moltkestr. 2. (Vgl. lex. Teil Autom., Vertr.-Verz. u. Ins.)

Bienvenu, s. Gesch. 1784.

Bjerknes, V., Professor der mathematischen Physik an der Universität Stockholm, der hauptsächlichste Förderer der meteorologischen Luftschiffahrt in Schweden.

Biermann, Professor Dr., Gießen. 1. Vors. der Ortsgr. Gießen des D.L.F.V.

Biot, J. B., s. Gesch. 1804.

Biplan, s. Zweidecker.

Bischofberger, s. Flugsport-Klub Rorschach (Vereine).

Bishop, Cortland Field, New York, 52 William-street, room 1410. Präsident des Ae.C.Am., Vizepräs. der F.A.I. (Bild s. Tafel der F.A.I.)

Bismarckhütte, Constr.-Mat. z. Luftschiffbau, Bismarckhütte O.-S. (Vgl. lex. Teil. Autom. u. Vertr.-Verz.)

Bitterfeld, Stadt in der preuß. Provinz Sachsen, etwa in der Mitte Deutschlands gelegen, Füllstat. d. Wasserstoffwerke Elektron II, wurde wegen seiner geographischen Lage von jeher als Aufstiegplatz von Freiballons mit Wasserstoffgasfüllung bevorzugt. Da für Luftschiffe nur dieses Gas in Betracht kommt, haben die Luftschiff-Studien-Gesellschaft gemeinsam mit der Parseval-Gesellschaft eine Ballonhalle erbaut und dort ihre Luftschiffe stationiert. Auch Zeppelin wählte bei seinen großen Fahrten bis dorthin und nach Berlin B. als Zwischenlandungsplatz.

„Bitterfeld", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Bixio, s. Gesch. 1850.

Black, s. Gesch. 1768.

Blackpool Aero Club, Blackpool (s. Vereine).

Blanc, französ. Flugtechniker, baute 1908 einen Eindecker.

Blanchard, Jean-Pierre, geb. 4. 7. 1753 zu Petit-Andely im Depart. Eure, gest. 7. 3. 1809, erlernte zunächst das Mechanikerhandwerk und wurde dann Berufsluftschiffer. Am 23. 8. 1781 machte er sein Projekt eines lenkbaren „Flugkahns" bekannt, widmete sich aber nach den Erfolgen der Montgolfier dem Fahren im Freiballon und machte seine erste Luftreise am 4. 3. 1784. B. bediente sich bei seinen Ballonfahrten des von Montgolfier angegebenen Fallschirms, auf dessen Erfindung er Anspruch machte. Von seinen zahlreichen Aufstiegen, die er in den verschiedensten Ländern unternahm, wodurch die Montgolfiersche Erfindung besonders populär wurde, seien hauptsächlich erwähnt: seine Luftreise vom 7. 1 1785 mit Dr. Jeffries von Dover nach Calais, bei welcher Gelegenheit er als erster im Ballon den Kanal überflog und seine mit demselben ausgeführte erste wissenschaftlich-meteorologische Ballonfahrt. Er verunglückte bei seiner 66. Luftreise.

Blanchard, Sophie, franz. Luftschifferin, Gattin des J.-P. Blanchard, verunglückte am 6. 7. 1819 durch einen in Brand geratenen Ballon.

Blanchet, Georges, geb. in Paris 10. 1. 1876, Komitee-Mitglied und Ballonführer des Ae.C.F., Redakteur mehrerer Luftschiffer-Journale, Verfasser des „Vade-Mecum für Luftschiffer". B. hat seit 1892 mehr als 100 Ballonaufst. gemacht.

Blanke & Rast, Armat.-Fabr. & Metallgießerei, Leipzig-Plagwitz. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Blankenburg, A., Registr.-Appar.-Fabr., Berlin SO. 26, Dresdnerstr. 16. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Blaschke, cand. ing., Charlottenburg, Schillerstraße 5. 2. Vors. der Abt. für L. der Wildenschaft an der Techn. Hochschule Berlin.

Blau, Edmond, Paris, 29 boulevard des Capucines. Vertreter der „Deutschen Zeitschrift für Luftschiffahrt" für Frankreich und Belgien. (Bild und nähere Angaben s. Automob.)

Blaurock, s. Ortsgr. Düsseldorf D.L.F.V. und Sektion Düsseldorf Niederrhein. V.f.L. (Vereine).

Bleichröder, James v., Dr. jur., Berlin W. 10, Stülerstr. 10. 1. Vizepräs. der Akademie für Aviatik in München, Mitgl. der Motorflug-Komm. des K.A.C., Stifter des Bleichröder-Preises.

Blériot, Louis, Paris, 16 rue Duret, Ingenieur des Arts et Manufactures, Officier d'Académie, Geschäftsführer der Société Anonyme Blériot,

Blériot.

Mitglied der flugtechn. Kommission des Ae.C.F., geb. 1. 7. 1872. B. erfand 1896 helleuchtende Lampen für Automobile, die er „Pharuslampen" nannte. Seit 1901 widmete er sich dem Studium der Flugtechn., baute 1905 seinen ersten Drachenflieger als Zweidecker nach dem Typ Hargrave, gründete 1906 die Fa. „Blériot-Voisin" — heute „Les Frères Voisin" —, errichtete 1907 in Neuilly (10 boulevard Victor Hugo) eine flugtechn. Werkstatt, aus der seine Eindecker hervorgingen, deren erster Anfang 1907 erbaut wurde und gleich im Laufe des Jahres bemerkenswerte Erfolge aufzuweisen hatte. Diesen folgten im Juni 1908 weitere erfolgreiche Flüge, darunter die Erringung eines 200 m-Preises. Am 6. 7. gelang ihm ein Flug in 20 m Höhe von 8 Min. 29 Sek. Dauer, am 22. 10. flog er 30 Sek. bei einer Windstärke von 12 m.-Sek. und am 1. 11. machte er eine Ueberlandreise im Flugzeug von Toury bis Artenay, 30 km, mit 2 Zwischenlandungen. Das Jahr 1909 brachte B. endlich volle Erfolge seiner Bemühungen. Nachdem er mit seiner alten Maschine noch im Januar in Issy sehr gelungene Flüge ausgeführt und diese im April nach einem Unfall — er war in das Trou salé (Sumpf) geraten — fortgesetzt hatte, begann er im Mai mit seinem inzwischen fertiggestellten neuen Flieger in Issy Versuche. Es gelang ihm, mit diesem am 27. 5. fast zehn Runden in 10 m Höhe zurückzulegen und am 2. 6. seinen ersten Passagierflug auszuführen, den er am 7. und 11. 6. wiederholte und von denen der letzte Flug sogar 15 km umfaßte. Am 12. 6. flog B. sogar mit 2 Passagieren (Santos Dumont und Farman) 250 m weit. Am 16. 6. wurde B. in Anerkennung seiner Verdienste um die Flugtechnik vom „Institut" in Paris die Hälfte d. Osiris-Preises (50000 Frcs.) verliehen. Auch während des Fliegerwettbewerbes zu Douay (28. 6. bis 18. 7.) erzielte er bedeutende Erfolge, von denen folgende erwähnt seien: am 2. 7. flog B. einen geschlossenen Kreis von 1500 m und errang damit den Weiller-Preis (1000 Frcs.); am 3. 7. machte er einen Ueberlandflug nach der Stadt Douay und zurück, 6 km in 30 m Höhe mit einer Stundengeschw. von 59 km; am 4. 7. absolvierte er einen fast einstündigen Rundenflug, indem er sich bei heftigem Regenwetter 58 Min. 8 Sek. in der Luft hielt und durch diese Leistung den 1000 Francs-Preis der Mme. E. Archdeacon gewann; am 13. 7. gewann er den 14000 Frcs.-Preis des Ae.C.F. durch seinen Ueberlandflug von Etampes bis Chevilly bei Orléans (41,2 km) mit einer Landung an vorher bestimmter Stelle in 44 Min. 30 Sek., wovon 11 Min. 20 Sek. auf die Zwischenlandung fielen. Am 25. 7. gelang B. als ersten ein Flug über den Kanal, und zwar von Baraques bei Calais bis Dover in 27 Min., wodurch er den 20000 Mark-Preis der „Daily-Mail" gewann. Im weiteren beteiligte sich B. an der großen Flugwoche in Reims (22.—28. 8.) und errang bei dieser Veranstaltung den Preis der Bahnrunde (10 km in 7 Min. 47 4/5 Sek., gleichzeitig Geschwindigkeits-Rekord); bei dem Distanzwettfliegen um den Grand Prix der Champagne wurde er neunter. Im September machte B. in Spa Flugvorführungen und flog dort am 23. 5,3 km in 5 Min. Auch an der Berliner und Cölner Flugwoche (Okt. 1909) nahm er teil. Am 17. 10. veranstaltete B. Schauflüge in Budapest, am 23. ebensolche auf der Simmeringer Heide bei Wien und am 27. und 30. wiederum in Budapest. Am 26. 11. besuchte B. im Flugzeug den Wrightführer Tissandier in Pau und kehrte dann nach seinem Schuppen zurück (20 km). Leider sollte das für B. so erfolgreiche Jahr nicht ohne Unfall vorübergehen, denn er stürzte bei seinen Schauflügen auf dem Taximfeld bei Konstantinopel und erlitt schwere Verletzungen, die aber zum Glück keine ernstlichen Folgen hinterlassen haben. Anfang 1910 brachte er einen verbesserten Eindecker seines Typs heraus.

Blériot (Soc. An. des Etabl.), Flugzeugfabr., Paris, Boulevard Maillot.

Bletschacher, Roman, Postassessor, München, Bräuhausstr. 10, geb. 22. 5. 1873. B. hat an der Verbesserung wissenschaftlicher Meßinstrumente für Ballonzwecke mitgearbeitet, z. B. am Thermometer zur Bestimmung der Gastemperatur von Ballons, und gewann bei den internat. Wettfl. in Berlin 1908 in der Zielf. mit dem Ballon „Sohnke" den 2. Preis.

Blue Hill Observatory, Hyde Park bei Boston (Mass. U. S. A.). Meteorolog. u. Aerol. Observat., an dem die ersten Drachenaufstiege mit Registrier-Instrumenten ausgeführt wurden.

Blum, Mitglied des Ae.C.F., stiftete April 1899 eine „Coupe des aéronautes" für Weitfahrten im Freiballon.

Blumröder, Major v., Sigmaringen, 1. Vors. d. Ortsgr. Sigmaringen des D.L.F.V.

Boccon-Gibod, Prozeßanwalt, Paris, Schatzmeister der C.J.I.A.

„Bochum", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Bock, F., Berlin W. 35, Direktor der Braunbeck-Gutenberg-A.-G., Verlagsanstalt, Verlag der „Deutschen Zeitschrift für Luftschiffahrt" (J.A.M.). (Bild s. Abt. Automob.)

Böcklin, Arnold, deutsch-schweizer. Maler, geb. 16. 10. 1827 in Basel, gest. 16. 1. 1901 in Fiesole bei Florenz. B. interessierte sich gleich Lionardo da Vinci (s. d.) in hohem Maße für das Flugproblem. Er stellte seit ungefähr 1850 praktische Versuche an und baute seit 1881 sechs Flugapparate, fünf Gleitflieger u. einen Drachenflieger, von denen aber keiner regelrecht erprobt wurde. B. wendete von vornherein die starre Fläche als Hauptbestandteil seiner Apparate an und baute Gleitflugzeuge in Form von kastenartigen Drachen (vgl. Hargrave); hierin hat er keinen Vorgänger. B. baute folgende Apparate: Dreidecker, Juni 1881 (Campo Caldo bei Florenz); Zweidecker, Juli 1882 (ebendort); Zweidecker, August 1883 (Tempelhofer Feld); zwei weitere Zweidecker, 1884 u. 1887 (Berlin). Der letzte Apparat endlich war ein Drachenflieger, und zwar ein von einem Elektromotor (Siemens) getriebener Eindecker. Im D.V.z.F.L. hielt B. 1887 einen Vortrag über die Aussichten des Luftschiffs.

Bödeker, Stadtrat, Cassel. Vors. der Ortsgr. Cassel des D.L.F.V.

Böhler, Gebr. & Co., A.-G., Fabr. v. Spez.-Konstr.-Stahl f. Luftfahrz., Berlin NW., Quitzowstraße 24. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Vertr.-Verz.)

Böhm, Gustav, Fabrikant, Offenbach a. M., Mitbegr., Mitinh. u. Geschäftsführer der Fa. „Carbonium" daselbst.

Böhm, Theodor, Fabrikant, Offenbach a. M., Mitbegr. u. Mitinh. der Firma „Carbonium" G. m. b. H., daselbst. B. nahm an der zweiten Ueberfliegung der Nordsee, am 1.—3. 11. 1907 (Führer K. Wegener), teil. Er hatte Londoner Verwandten im Scherz vorgeschlagen, sie bald im Ballon zu besuchen und löste durch diese Fahrt sein Versprechen ein.

Theodor Böhm.

Bohn, Rechtsanwalt, Dr. jur., Breslau, Tauentzienstr. 16. 1. Vors. des Schles. Flugsport-Club.

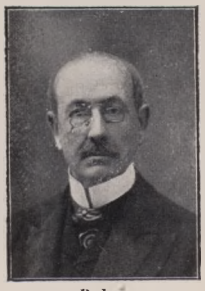
Bohne, Otto Nachf., Fabr. meteorolog. Instr., Berlin S. 42, Prinzenstr. 90. Gegr. 1863 v. Otto Bohne; Inh.: Louis Kurth, Otto Kohlmann; T.: 7594; BK.: Deutsche Bk., Depk. D.

Boisserée, s. Westpreuß. V. f. L. (Vereine).

Boker, amerikan. Flugtechniker, baute 1909 einen Dreidecker.

Boletin Official de la Assosiación de Locomoción Aérea (s. span. Zeitschr.).

Bolgár, Franz v., Exzellenz, Staatssekretär beim Kgl. ungarischen Landwehr-Ministerium, Budapest. Präsident der Flugtechn. Kommission des Magyar Automobil Club. v. B. ist der vornehmste Förderer der Luftschiff. in Ungarn.



v. Bolgár.

Bolletino della Società Aeronautica Italiana (s. italien. Zeitschr.).

Bolscheff, Michel, geb. 1867, russischer Marineoffizier. Assistierte 1897 bei den Versuchen von Danilewski (s. d.) in Charkow und Kiew, der seinerzeit einen Ballon, welcher durch Schlagflügel angetrieben war, versuchte, aber damit wenig Resultate erzielte. Bei der selbständigen Fortführung der Danilewskischen Arbeiten wollte er das Luftschiff in einen Fesselballon umwandeln, erhielt jedoch einen Auftrag vom russischen Kriegsminister, Versuche an Bord von Panzerschiffen zu machen, und kaufte in Frankreich bei Goddard 1901 das dazu nötige Material. Die Versuche bestimmten 1902 den Kriegsminister, den Fesselballon dauernd in die russische Marine einzuführen.

Bonaparte, S. A. I. Prince Roland, Paris, 10 avenue d'Jena, Mitglied des Ae.C.F., Präs. der F.A.I., Membre de l'Institut. Förderer der L. in Frankreich. (Bild s. Tafel der F.A.I.)

Boehmisch, Bergrat, Altenburg (S.-A.), Hohe Straße 27. Vors. der Ortsgr. Altenburg des Sächs.-Thür. V. f. L.

Bonnet-Labrange, Doppeldecker v. Bonnet und Labrange (s. d.).

Boomerang, 1908 von dem Amerikaner Jones erbautes Sportluftschiff von 600 cbm Inhalt.

Boos-Waldeck, Graf v., s. Akad. f. Aviatik (Vereine).

Bora (s. Wind).

Borelli (s. Gesch. 1680).

Borghese, Fürst Scipione, Rom. Vizepräs. der F.A.I., geb. 1871 zu Migliarino (Pisa). Er ist Artillerie-Offizier, Deputierter des italienischen Parlaments, Hauptführer der ital. radikalen Partei, begeisterter Landwirt, dem die Provinz Brescia verschiedene landwirtschaftl. Reformen verdankt. Präsident der Soc. Aer. Ital. und eifriger Förderer der Luftschiffahrt in Italien. Fürst B. studierte Naturwissenschaften, war seit frühester Jugend ein eifriger Alpinist und unermüdlicher Forschungsreisender. Mit seiner Gemahlin und dem französ. Naturforscher Prof. Brocherel durchquerte er bald zu Pferd oder zu Kamel, bald zu Fuß ganz Asien. Von Beirut ging er durch Syrien, Mesopotamien, Persien, Transkaspien nach Taschkent. Durch seine topographischen Arbeiten ist er dem Militärisch. Geographischen Institut Italiens einer der verdienstlichsten Mitarbeiter geworden. (Bild s. Vorstandschaft der F.A.I., vgl. auch Autom.)

Borgset, Ort in Norwegen, wo Oberst Schaeck mit dem Schweizer Ballon „Helvetia" als Sieger des 3. Gordon-Bennettfliegens am 14. 10. 1908 landete.

Bork, Bahnstation der Linie Berlin-Wannsee-Belzig, ca. 80 km von Berlin. Dicht beim Bahnhof befindet sich der Flugplatz „Mars", 500×1100 m groß, auf dem Grade 1909 seine ersten Flüge im Eindecker ausführte.

Borne, Georg von dem, Dr. phil., Privatdoz. a. d. Univ. Breslau, Krietern (Kr. Breslau), geb. 28. 5. 1867. v. d. B. ist Mitbegr. u. Fahrw. d. Schles. V. f. L. und hat als solcher große Verdienste um die Ausbreitung der Luftschiff. in Schlesien, im bes. auch der Flugtechn. Er ist Mitgl. der Sportkomm. Abt. Freiball. d. D. L. V. u. 2. Vors. des Schles. Flugsport-Club.

Bornstedter Feld, Exerzierplatz der Potsdamer Garnison. Auf dem B. F. führte O. Wright dem Kaiser seinen Apparat vor. Von hier aus unternahm der deutsche Kronprinz mit O. Wright einen Flug. Das B. F. dient als Uebungsplatz der Wright-Flugmaschine G. m. b. H., der Siemens-Schuckertwerke und vieler deutscher Flugtechniker.

Börnstein, Richard, Prof. a. d. Kgl. Landwirtschaftl. Hochsch. in Berlin, Wilmersdorf bei Berlin, Landhausstr. 10, geb. 9. 1. 1852 in Königsberg i. Pr. B. war Mitarbeiter an dem großen von Aßmann und Berson herausgegeb. Werke „Wissenschaftliche Luftfahrten" und hat besonders das Gebiet der Luftelektrizität bearbeitet. Er machte bei den Fahrten des D. V. z. F. L. luftelektrische Messungen u. untersuchte bei Gelegenheit der Katastrophe des „Humboldt" die Gefährdung von Ballons durch elektrische Entladungen. Er hat auch bei den Vorarbeiten z. Einführung d. deutschen öffentlichen Wetterdienstes, von dem auch die Luftschiffahrt Nutzen hat, tätig mitgewirkt. B. ist Mitgl. des Techn. Aussch. des K. Ae. C.

Borsig, v., s. K. Ae. C. (Vereine).

Borsig, A., Kompressorenbau, Berlin-Tegel.

Borsum, Gustav, Sportredakteur der „Hamburger Neuesten Nachrichten", Hamburg 19, Emilienstr. 25.

Bosch (Hieronymus van Aken genannt Bosch auch der „Lustige"), niederländ. Maler, geb. um 1462 in Herzogenbusch, gest. daselbst 1516, malte ein dreiteiliges Altarbild, das die Versuchung des heil. Antonius, ein Luftschiff und einen Luftfisch mit 2 Menschen darin darstellte.

Bosch, J. & A., Fabr. f. meteorolog. Instr. u. Registr.-Appar., Straßburg i. E. Gegr. 1888 von Joseph u. Alb. Bosch; T.: 1172.

Bosch, Robert, Fabrikbes., Stuttgart, Hoppenlaustr. 11—13, ist Alleininhaber der Bosch-Werke in Stuttgart und Feuerbach, in denen die Bosch-Zündapparate für Luftschilfmotoren hergestellt werden. (Näheres s. Automob.)

Bosch, Robert, Elektrotechn. Fabr., Stuttgart, Hoppenlaustr. 11/13, Forststr. 7/9 und Militärstraße 2b. Fabr. von magnetelektrischen Zündapparaten für alle Arten von Explosionsmotoren. (Näheres über die Fa. Robert Bosch siehe Inserate d. Firma; Zweigstellen s. Vertreter u. Filialen im Branchenteil.)

Bostel Airship Co., The, Luftschiff-Fabrik, Cleveland, Ohio (U.S.A.).

Böttticher, R., Regierungspräsident, Osnabrück, Clubstr. 2. Ehrenvors. des Osnabrücker V. f. L.

Böttinger, v., Geh. Regierungsrat Dr., Elberfeld. Haus Sonneck. Mitgl. des Präsidiums des K. Ae. C.

Bouché Eugène, Flugzeug-Fabr., Paris, 15 rue Tourlaque.

Boulade, Antonin, Lyon, 4 rue Saint-Gervais, Präsident des Ae. C. de Sud-Est. Mitgl. der Int. Komm. f. Luftschifferkarten, geb. 28. 4. 1868. Begründer d. Zeitschr. „Aéro-Revue", Direktor der Vorbereitungsschule für Militärluftschiffer von 1898 und der „Zenith-Vergaser-Werke" zu Lyon-Monplaisir („Boulade Frères"), die 1856 gegründet wurden. Bedeutender Förderer der französischen Flugtechnik. B. hat ausgezeichnete Ballonphotographien angefertigt.

Boulenger, Eduard Victor, geb. 1875. Führte unt. einem Berufsluftschiffer Fallschirmabstürze bis 800 m Höhe aus. Am 5.—6. 10. 1901 gelang ihm eine Ballonfahrt von Frankreich bis Altrüdnitz (Oderbruch), die 820 km Länge hatte. Am 11.—12. 4. 1903 fuhr er von Saint-Cloud nach Niederbayern, 780 km in 23 Stunden.

Boume (s. Gesch. 1843).

Bourcart, C., Kolmar i. Els. Deutscher Flugtechniker. B. veröffentlichte mehrere Arbeiten in deutscher und französischer Sprache über Automob. und Flugtechn. Er stellte zahlreiche Versuche an und konstruierte 1866 einen Schwingenflieger ohne Motor.

Bourgeois (s. Gesch. 1784).

Bouttieaux, Kommandant, Direktor des Parc aérostatique de Chalais, Chalais-Meudon (Seine-et-Oise). B. wurde 1894 Luftschifferoffizier und ist seit 1903 Chef des Zentraletablissement des Materials, wo ihm die Luftschiffe unterstellt sind. Er unternahm 1905 m. d. „Lebaudy", 1906 mit der „Patrie" systematische Studien und veröffentlichte darüber eine Anzahl von Arbeiten.

Capitain Bouttieaux.

Brabazon, s. Moore B.

Bracke, Albert, Meteorologe, Mons (Belg.), 138 boulevard Dolez. Veranstaltet Massenaufstiege von Pilotballons zur Bestimmung der Windrichtung.

Bracciano, See nordwestlich von Rom am Rande der Campagna di Roma. Am See wurde das erste italienische Militärluftschiff erprobt.

Bradsky-Laboun, Baron von, geb. 1866 in Zwickau, Offizier im 19. Husaren-Regiment in Grimma, war bekannter Herrenreiter, nahm dann seinen Abschied und ging als Botschaftssekretär nach Paris. Hier lernte er den Luftsport kennen, fand soviel Gefallen daran, daß er sich selbst ein Luftschiff erbauen ließ. Beim ersten Aufstieg desselben, am 13. 10. 1902, verunglückte er zusammen mit seinem Ingenieur Morin tödlich.

Brand & Dencker, Bambusrohr, Bremen, Georgenstr. 51; T.: 658; PK.: 96 Hmbg.

Brandes (s. Gesch. 1820).

Brasier, Pierre, Genf, Petit Lancy. Präs. d. Club Genévois d'Aviation.

Brauer, Universitäts-Prof. Dr., Marburg a. L. Stellv. Vors. des Kurhess. V. f. L.

Braunbeck, Gustav, Generaldirektor d. Braunbeck-Gutenberg A.-G. (Verlag d. Deutschen Zeitschrift für Luftschiffahrt (J. A. M.), der Luftflotte, All. Aut.-Ztg., Motorboot usw.). Gründer mehr. Sportzeitungen, selbst vielseitiger Sportsmann. Mitgl. des Organisations-Ausschusses der Berliner Internat. Wettfahrt 1908, Mitgl. der Luftsch.-Komm. der D. M. V., Gesellschafter der Motorluftschiff-Studien-Ges., stellvertr. Vors. des Aufsichtsrats der Luft-Verkehrs-Ges., Mitgl. verschiedener Luftschiff.-Vereine u. a. lebenslängl. Mitgl. des Kaiserl. Aero-Clubs. — Herausgeber und Schöpfer des vorliegenden nach seinem Namen benannten Werkes. (Siehe auch lex. Teil Automob. u. Motorbootwesen.)

Braunbeck's Sport-Lexikon für Automobilismus, Motorbootwesen u. Luftschiffahrt, Berlin W. 35, Lützowstr. 105. Herausgeber Generaldirektor Gustav Braunbeck; T.: VI, 6636 bis 6639; T.-A.: Autobraunbeck-Berlin.

Braunbeck & Gutenberg, s. Vereinigte Verlagsanstalten.

„Braunschweig", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Braunschweigischer V. f. L., Braunschweig (s. Vereine).

B. R. C. Alpha-Laternen (siehe Rodrigues, Gauthier & Cie.).

Bréant (s. Gesch. 1854).

Breary (s. Gesch. 1879).

Brégi, Henri, franz. Flugtechniker, fliegt auf Voisin-Zweidecker. Auf der Fliegerwoche zu Port-Aviation, Oktober 1909, wurde er Erster im Weitflug (21,4 km) und in der Gesamtstrecke sowie Zweiter im Schnelligkeits-Preis. Anfang 1910 ging er zur Veranstaltung von Schauflügen nach Argentinien.

Brèguet, Louis-Charles, Douai (Nord), 31 rue Morel, geb. 2. 1. 1880 in Paris, leitender Ing. der Fa. Brèguet, Präs. der Sekt. Norden der L. N. A., Mitgl. der C. J. I. A. Begann 1907 mit dem Bau eines Schraubenfliegers und setzte die Versuche 1908 fort. Am 24. 8. 1907 hob sich dieser Flieger mit dem Führer vom Boden ab. Später konstruierte er zusammen mit Gobron einen Doppeldecker, mit dem er sich an der großen Flugwoche in Reims 1909 beteiligte, der aber dort keine Erfolge hatte und bei Aufstiegversuchen zerbrach.

Breisgau-Verein f. L., Freiburg i. B. (siehe Vereine).

Bremer Tauwerk-Fabrik A.-G. vormals C. H. Michelsen, Seile, Grohn-Vegesack. (Vergl. lex. Teil Motorb.)

Bremer V. f. L. (s. Vereine).

Brescia, Stadt in Norditalien, wo vom 8. bis 20. 9. 1909 ein Wettbewerb von Flugmaschinen stattfand.

Breton, Flugmasch.-Motorenfabr., Paris, 76 rue Bolivar.

Brewer, Mrs. Griffith (s. Gesch. 20. 2. 06).

Brianne, Lucien, Leichtmetalle, Paris, 2 Boulevard Saint-Martin.

Bright (s. Gesch. 1859).

Brillié, Eugène-A., Le Havre, 18 rue Jules-Lescesnes, geb. 18. 5. 1863 in Paris, Ingénieur des Arts et Manufactures, Ingenieur bei der Fa. Schneider & Cie., Abteilung für Automobilbau, interessiert sich sehr für Luftschiffahrt, deren eifriger Förderer er ist.

Brinckmann, W., Rechtsanwalt, Dr. jur., Hamburg, Hohe Bleichen 5/7. 1. Vors. der Luftschiff-Studien-Ges. Hamburg.

Brinkmann, Dr. Wilhelm, geb. 1876, gest. 25. 11. 1909 bei Crasica (Fiume). B. war zuerst Artillerieoffizier in Wesel, studierte dann Chemie und erwarb den phil. Doktorgrad. Er trat dann zum Bergfach über, wandte sich aber bald der Medizin zu und bestand 1909 sein Staatsexamen. B. war Führer im Berl. V. f. L. und hatte als solcher verschied. ausgezeichnete Ballonfahrten, u. a. nach Rußland und Schweden, geführt. Am 24. 11. 1909 stieg er abends 7 Uhr 5 Min. mit Architekt Franke mit dem Ballon „Kolmar", 2200 cbm, von Schmargendorf auf, überflog Prag, Lundenburg bei Wien und versuchte dicht vor der Adria eine Landung bei ziemlich starker Bora. Die Landung wurde vorschriftsmäßig durchgeführt, jedoch war das Landungsterrain schlecht geeignet, so daß der Korb gegen Felsen geschleudert wurde, wobei die Luftschiffer tödl. verunglückten.

Brisson (s. Gesch. 1784).

Brissonet, Anatole, Ballonkonstrukteur, geb. zu Chauvigny bei Poitiers am 20. 4. 1834, gest. zu Paris am 25. 2. 1900. Erfinder der kleinen Kautschuk-Reklame-Ballons.

Brissy (s. Gesch. 1786).

Bröckelmann, Dr. Karl, Mitinh. d. Chemigr. Anstalt „Fischer & Dr. Bröckelmann", Berlin W., Speyerer Str. 1, geb. 25. 3. 1866. B., einer der erfolgreichsten Ballonführer in Deutschland, hat bis Ende 1909 auf 55 Freiballonf. über 15000 km zurückgelegt und hat zweimal die Alpen überflogen. An Preisen gewann er: Internat. Ballonwettf. Tegel, 14. 10. 1906: 1. Preis (Kaiserpreis); internat. Ballonwettf. Schmargendf., 12. 10. 08: 1. Pr. (Kaiserpr.); Wettf. des Berliner V. f. L. Schmargendf., 1. 5. 1909: 1. Pr.: Ausscheidungsft. für die Gord.-Benn.-F. Essen. 6. 6. 1909: 1. Pr.; intern. Ballonwettf. Köln, 29. 6. 1909: 1. Pr.; Gord.-Benn.-F. Zürich, 3. 10. 1909: 5. Pr., erster der deutschen Ballons. In letzter Zeit ist B. auch weiteren Kreisen bekannt geworden als Herausgeb. des Werkes „Wir Luftschiffer". Seit Januar 1907 ist er Vors. d. Fahrtenaussch. d. Berl. V. f. L.

Dr. Bröckelmann.

„Bromberg", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Bromberger V. f. L. (s. Vereine).

Brosien, Richard, Dr., Direktor der Rheinisch. Kreditbank, niederländ. u. portug. Konsul, Mannheim, B. 6, 26, stellv. Vors. des D. L. F. V.

Broszuz, J. E., Ingenieur, gest. 1. 8. 1885, Mitbegründer des D. V. z. F. L., dessen erster stellv. vors. u. späterer 2. Schriftf. er war.

de Brouckère, Léon, Brüssel, 23 rue Joardens, belgischer Ballonführer.

Brouhot (Soc. an.), Flugmasch.-Motorenfabr., Vierzon (Frkr.).

Brown (s. Gesch. 1873/74).

Brückenbau Flender A.-G., Luftschiffhallenbau, Benrath b. Düsseldorf. Gegr. 1901; Geschäftsf.: H. Aug. Flender, Carl Riensberg; T.: 8; T.-A.: Flender-Benrath; BK.: Schaaffh. Bankverein.

Brucker, Joseph, deutsch-amerik. Journalist, veröffentlichte Mitte April 1909 sein Projekt, im Luftschiff den Atlantischen Ozean zu überfliegen. Dr. Gans-Fabrice will dieses Projekt gemeinsam mit B. 1910 ausführen.

Bruckmayer, L., Architekt, München, Galeriestraße 11. Vors. der Luftschiffer-Komm. der D. M. V.

Brug, Ritter Carl von, Generalmajor, München, Thierschplatz 2, geb. am 15. 6. 1855. B. ist Mitbegründ. des Münchener V. f. L. und des Bayr. Landesverb. D. L. F. V. Er erhielt auf der Allgem. deutschen Sportausst. München 1899 die gold. Medaille für eine aeronautische Sammlg. Nach Absolvierung des Realgymnasiums studierte er an der Techn. Hochsch. München und bestand die Vorprüfung für die Ingenieurabteilung. 1878 trat er aus der Reserve in den aktiven Dienst über und besuchte 1881—1884 die Kriegsakad. 1885—1886 wurde er zum Preuß. Detachem. nach Berlin kommand. und 1890 als Premierleutnant in den Generalstab versetzt. 1890—1895 war er Hauptmann à la suite des Generalstabes und Kommandeur der Königl. Bayr. Luftschifferabteilung, zu deren Errichtung er Auftrag erhalten hatte. 1897 wurde er unter Beförderung zum Major zum Generalstab versetzt und wurde 1902 Chef des Generalstabes des 1. Bayr. Armee-Korps, 1903 wurde er zum Oberst befördert, 1906 zum Generalmajor und 1909 wurde er Chef des Kgl. Bayerischen Ingenieurkorps und Inspekteur der Festungen.

Gen.-Major v. Brug.

Brunetta d'Usseaux, Graf E., führte den Vorsitz in der Abtlg. D. (Luftschiffahrt) des Olympischen Kongresses in Brüssel (9. bis 14. Juni 1905).

Brüning, v., s. Pommersch. V. f. L. (Vereine).

Bucherer, Max, Inhaber der Gewerkschaft „Rotor", Köln-Lindenthal, Klosterstraße 13, geb. 15. 6. 1866. B. hat vor allem die rotierenden Explosionsmotoren bedeutend verbessert. Er ist seit 1890 im Bau von rotierenden Kraftmaschinen tätig und ist Mitbegründer und Mitglied der Techn. Komm. der Rhein.-Westf. Motorluftschiffahrt-Gesellschaft, Elberfeld. B. hat auch für Automobile und Motorboote eine wichtige Erfindung auf dem Gebiete der Rauchvernichtung gemacht, die ihm patentiert wurde.

Buchet (Anc. Usines Giraud Aîné), Luftschiffmotorenfabr., Levallois-Perret (Seine), 49 rue Greffulhe.

Buchheim & Heister, Kommanditges., Luftschiffhallenbau, Frankfurt a. M. Gegr. 1889 v. Theodor Buchheim und Ch. L. Heister, Direkt. Ch. L. Heister, Prok. Th. Stern, T. 845 u. 6469, BK. Dtsche. Bk., PK. 761.

Buchholtz, Franz Hugo, Oberstleutnant a. D., Berlin W. 62, Kalckreuthstr. 3, I, geb. 1. 7. 1840. B. ist einer der ältesten deutschen Luftschiffer. Er erhielt im Dezember 1882 vom Kriegsministerium den Auftrag, aus abkomm. Offizieren, Unteroffizieren und Gemeinen der Armee eine Luftschiffertruppe zu bilden und sie in der Herstellung und Bedienung von Fesselballons zu unterweisen. Er behielt das Kommando über diese Truppe, bis ihn im Mai 1887 ein nervöses Leiden nötigte, seine Enthebung zu erbitten. Später wurde aus dieser „Luftschifferabteilung" durch Vergrößerung das Luftschifferbataillon. B. ist Mitbegründer des am 8. September 1881 gegründeten Vereins zur Förderung der Luftschiffahrt, jetzigen Berliner Vereins für Luftschiffahrt. (Bild s. Tafel der Kommand. des Luftsch.-Bat.)

Budau, Arthur, Professor Dr., Wien, techn. Hochschule, Karlsplatz 4, hielt 1909 Vorlesungen über Luftschiffahrt an der Wiener techn. Hochschule, die im Druck erschienen sind.

Buc de Versailles, Flugplatz bei Paris, 1400 m Durchmesser, wo Esnault-Pelterie mit seinem Eindecker übte.

Bueb, Dr. phil., Dessau, Albrechtstr. 109. Vors. des Fahrtenausschusses im Anhalter V. f. L.

Bues, Theodor, Ing., Spezialpatentbüro f. d. Luftfahrz.-Industr., Bielefeld u. Berlin SW. 11, Kleinbeerenstr. 9. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Buhl, Fritz, Berichterstatter der Frankf. Ztg. für Luftschiffahrtswesen, Frankfurt a. M.

Bulletin des Schweizerischen Aero-Club, s. schweiz. Zeitschriften.

v. Bülow, Major, Stolpe bei Anklam. 2. Vors. der Sekt. Vorpommern des Pomm. V. f. L.

Bunau-Varilla, Etienne, Paris, 22 avenue du Trocadéro, französischer Voisin-Führer, Teilnehmer an der großen Flugwoche zu Reims, August 1909.

Bunge, Bernh., Fabr. f. Registrier- u. Meßapparate, Berlin SO. 26, Oranienstr. 20, Gegr. 1899, Gründ. u. Inh. Bernhard Bunge, T. IV, 8785, T.-A. Bernh. Bunge, Berlin SO.

Burandt, H., Konsul, Wiesbaden, Gustav-Freytag-Str. 9. 3. Vors. des Mittelrhein. V.f.L.

„Bürgermeister Mönckeberg", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Burggraf, s. Gesch. 1620.

v. Burgsdorf, Kreishauptmann, Chemnitz, Metzschstr. 2. Ehrenvors. des Chemnitzer V.f.L.

Burroughs Wellcome & Co. „Tabloid"-Tabl. f. Luftschiffer, London.

Busch, Emil, A.-G., Optische Industrie, Rathenow, Gegr. 1800, Gründ. Prediger J. H. A. Duncker, Dir.: Hermann Thiele, Ing. Karl Martin, T. 14, T.-A. Buschanstalt. BK. E. J. Meyer, Berlin, Voßstr. 16, P.-K. 1785.

Buschbaum, Regierungsbaumeister, Berlin SW. 47, Yorckstr. 14, III. Deutscher Flugtechniker, konstruierte einen Schraubenflieger mit 6 PS.-Motor, dessen Propeller einen Durchmesser von rund 20 m haben.

Büsing, Geh. Finanzrat, Schwerin. 1. Vors. des Landes-Verbandes Mecklenburg-Schwerin des D.L.F.V.

Busley, Carl, Geh. Regierungsrat, Professor, Berlin NW. 40, Kronprinzenufer 2. B., der sich außer um den Segelsport auch um den Automobilismus und das Motorbootwesen (s. d. lex. Teil) große Verdienste erworben hat, nimmt in der Luftschiffahrt einen bedeutenden Platz ein. 1900 wurde er Vorsitzender des Berliner V.f.L., in welcher Eigenschaft er 1903 den D.L.V. gründete, dessen Vorsitz er heute noch führt, ebenso wie er Vorsitzender von dessen beiden Sportkommissionen ist. Ferner ist er Vizepräsident der F.A.I. und Mitglied der Motorflug-Komm. des K.A.C. Geheimrat B. stellte eine Statistik über die Unglücksfälle in der Luftschiffahrt auf, durch die er bewies, daß der Ballonsport einer der ungefährlichsten Sports ist. (Bild s. Tafeln der F.A.I. und des D.L.V.)

„Busley", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Buss, Alb., & Cie., Luftschiffhallenbau, Wyhlen i. Bad. Gegr. 1896; Gründ. u. Inh. Alb. Buss; T. 4, Amt Grenzbach, T.-A. Buss-Wyhlen i. B.; BK. Rhein. Creditbk., Freiburg i. B. Die Firma führte die schwimmende Reichsballonhalle auf dem Bodensee aus.

Butenschön, Georg, Registr.-Appar.-Fabrik (Libellenquadranten z. Ortsbest. i. Luftballon), Bahrenfeld b. Hamburg, Gegr. 1886, Gründ. u. Inhaber Georg Heinrich Ludwig Butenschön, T. Gruppe I, 3939, T.-A. Butenschön Altona-Bahrenfeld, P.-K. Hamburg 173. (Vgl. Inserat d. Fa.).

Butler, Frank Hedges, Dir. der Fa. „Messrs. Hedges and Butler, Ltd., Wine Shippers", London, 155 Regent street. B. wurde 1855 geb. und begab sich frühzeitig auf Entdeckungsreisen in Amerika, Asien, Marokko, Rußland, Finnland und Lappland. Dann betätigte er sich als Musiker und begründete u. a. das Imperial Institute Orchestra. Seit 1897 pflegte er den Automobilismus, den Yacht- und Motorbootsport, daneben auch Ski und Golf. Von 1897—1901 war er erster Hon. Treasurer des Automobile Club G.B.a.I. (jetzt Royal A.C.), dem er seit 1897 auch als Komiteemitgl. angehört. Schließlich wandte sich B. der Luftschiffahrt zu. Er machte zahlreiche Fahrten im Freiballon und gründete 1901 den Ae.C.U.K. Auf diesem Gebiet war er auch schriftstellerisch tätig. Außer zahlreichen Aufsätzen veröffentlichte er das Werk „5000 miles in a balloon", Uebrigens gehört B. einer bekannten Aeronautenfamilie an.

Butler.

Sein Vater, James William B., machte mehrere Freiballonfahrten, die erste in E. Godards „L'Aigle" 1864, dann mit Coxwell. Er war Mitbegründer der Ae.S.G.B. und konstruierte auch Flugmaschinen mit Dampf- und Gas-Antrieb, die er sich 1867 patentieren ließ. — Seine Tochter, Miß Vera B. (s. d.), ist ebenfalls als Luftschifferin bekannt.

Butler, James William, s. F. H. Butler.

Butler, Nat, früherer Rennfahrer, beschäftigt sich seit einiger Zeit mit der Flugtechnik. Er hat sich in Saint Maudé bei Paris niedergelassen, wo er an der Konstruktion einer Flugmaschine arbeitet, über deren Fortschritte und eventl. Erfolge er aber bisher völliges Stillschweigen zu wahren wußte.

Butler, Miß Vera (Mrs. Vera Nicholl), geb. 1880 als Tochter von F. H. B. (s. d.), ist Miß V. B. die typische Vertreterin des englischen Sportslebens. Als kühne Hochalpinistin erstieg sie im Alter von 15 Jahren den Montblanc, als gute Schwimmerin hatte sie schon ein Jahr vorher einer Mitschülerin das Leben gerettet, als eifrige Automobilistin erhielt sie das erste Automobilführer-Patent für Damen in Frankreich, als andauernde Reiterin durchquerte sie 1903 Marokko. Auch als erprobte Luftschifferin ist sie bekannt. Sie führte viele Freiballonfahrten aus und ist die Mitbegründerin des Ae.C.U.K. — 1905 vermählte sie sich mit Captain Hugh Ifitid Nicholl (früher Staff-Captain, General Staff, Aldershot).

Buttenstedt, Carl, Königlicher Schichtmeister a. D., Friedrichshagen-Berlin, Seestr. 95a, geb. 29. 7. 1845. B. hat lange Zeit sein „Flugprinzip" eifrig in Wort und Schrift verfolgt, das kurz darin besteht, daß durch die Spannung, welche im elastischen Flügel durch Gewicht und Luftwiderstand erzeugt wird, der Flugapparat vorwärts getrieben wird. Er beschäftigt sich augenblicklich mit dem Bau eines Eindeckers, dessen Fläche elastisch ist.

Butting, H., Fabr. f. Alum.-Nieten, Crossen (Oder). (Vergl. lex. Teil Motorb.)

„B. Z. am Mittag", Tageszeitung mit bestinformiertem, aktuellem Sportteil. Verlag von Ullstein & Co. (s. d.).

C

Cadore-Club, Rom (s. Vereine).

Cagnolo-Preis. 2500 Lires jährl. dem Instituto Lombardo di Scienze e Lettere in Mailand: für die beste Arbeit über ein lenkbares Luftschiff. 1876 erhielt Cordenons, Prof. der Math., aus diesem Fonds 1000 Lires für eine von ihm eingereichte Arbeit.

Calderara, Leutnant, Rom. C. war ursprünglich Offizier der italienischen Marine und wurde 1908 mehrere Monate nach Paris zum Studium der Flugtechnik kommandiert, wo er im besonderen die Voisinflieger, sowohl im Betriebe, als auch im Bau studierte. Er unternahm bereits in Paris praktische Versuche und erhielt 1909 von W. Wright Unterricht im Fliegen, wobei er sehr bald zur selbständigen Führung der Flugmaschine gelangte. Am 28. 4. 1909 unternahm er den ersten selbständigen Flug auf Wright-Zweidecker zu Centocelle bei Rom, wobei er sich 10 Minuten in strömendem Regen in der Luft hielt. Am 1. 5. 1909 flog er zu Centocelle auf Wright 35 Minuten, bald gelang ihm auch sein erster Passagierflug. Am 6. 5. 1909 stürzte er ab und verletzte sich erheblich.

California Balloon Club, San Francisco (s. Vereine).

Caillетet, Louis Paul, Prof., Paris, 75 boulevard Saint-Michel. Ehrenpräs. der F.A.I., seit

1884 Präs. des Ae. C. F., Mitgl. der französischen Akademie der Wissenschaften. C. hat auf dem Gebiet der Physik der Gase gearbeitet und es ist ihm bekanntlich gelungen, zum ersten Male die sogen. permanenten Gase zu verflüssigen. Seine Arbeiten hingen immer sehr eng mit der Physik der Atmosphäre zusammen und er beschäftigte sich demnach seit sehr langem mit Luftschiffahrt. Bereits im Jahre 1900 schlug er vor, sauerstoffreiche flüssige Luft zur Atmung im Ballon zu verwenden, die in einer Dewarschen Flasche mitgeführt werden sollte und durch einen kleinen, von Hand aus zu betreibenden Ventilator zu verdampfen war. Eine ähnliche Einrichtung ist später von Erdmann (s. d.) praktisch ausgeführt worden. (Bild s. Tafel der F. A. I.)

C. A. M. Commission aérienne mixte.

Campbell, W. & Co., Nachf., Fabrik für Registr.-Appar., Hamburg, Neuerwall 45. Gegr. 1816 von W. Campbell, Jnh. Julius Flaschner; T.: 3, 3011; BK.: Vereinsbk. Hamburg.

Canovetti, Ing. consulente, Mailand, via Vincenzo Monti 21, führte zahlreiche Messungen des Luftwiderstandes von großen Flächen aus.

Capazza, Louis, Vizepräs. der franz. Luftschiffahrtsgesellschaft und Leiter der Abteilung Luftschiffahrt der Werke Clément-Bayard, geb. 1862 in Paris. C. ist seit langem für die Luftschiffahrt tätig und bevorzugte von jeher das Projekt eines flachen, linsenförmigen Ballons, der gleichzeitig in gewisser Beziehung als Drachenflieger arbeitet. Er nahm darauf bereits früher deutsche und ausländische Patente und erbaute 1908 im Auftrage der Clément-Bayardwerke ein Modell eines derartigen linsenförmigen Luftschiffes. Dieses Modell wurde jedoch nicht ins Große übersetzt, sondern die Clément-Bayardwerke kehrten zum spindelförmigen Tragkörper zurück, und C. führte in den letzten Jahren mehrfach erfolgreiche Fahrten mit Luftschiffen dieser Fabrik aus.

Capper, Oberst, Chef des engl. Luftschifferparks, Farnborough. Mitgl. der Int. Komm. für Luftschifferkarten.

Carbonium, G. m. b. H., Wasserstoff-Fabrik, Offenbach a. M. Gegr. 1909 von Geh. Rat Prof. Dr. Dieffenbach; Inh.: A. Marx, Gust. Böhm u. Theodor Böhm; T.: 398; BK.: Bk. f. Hand. u. Ind., Offenbach.

Cardanus (s. Gesch. 1550).

Cardejuela (s. Gesch. 19. 8. 08).

Carfagni, A. A., Aeroplan-Vertrieb, Genf, 30—36 rue Ph. Plantamour, gegr. 1905. Gründer und Inhaber A. A. Carfagni; Dir. Charles Nigg; T.: 5152; T.-A.: Garage Moderne.

Carlingford (s. Gesch. 1856).

Carlson (s. Gesch. 18. 12. 04).

Carra (s. Gesch. 1784).

Carton, Emile, Vorstandsmitgl. der Chambre Synd. I. Ae., Paris, 24. passage des Favorites, Mitinhaber der Etablissements Aérostatiques E. Carton & Vve. Lachambre, geb. 1865 in Paris, machte seinen ersten Aufstieg 1885 in Paris und errang bei den Wettbewerben 1889—90 von Paris aus 4 erste Preise auf 5 Wettfahrten. 1892 machte er den ersten Aufstieg in Venezuela in Gegenwart des Präsidenten der Republik. Von 1893 bis 1896 führte er eine Reihe von 24 Aufstiegen in den Ver. Staaten aus, wobei er viermal im Meere landete. 1901—1902 war er Lehrer an der Führerschule des Wiener Aero-Clubs, wo ihm u. a. eine Fahrt von Wien nach Cuxhaven in 12½ Std. gelang. Dann ging er nach Portugal und Spanien und führte dort 15 Aufstiege aus, gewann auf dem Kongreß in Madrid 1905 einen Preis mit einer Fahrt von 27¼ Std. in einem nur 800 cbm großen Ballon. Er hat viele erfolgreiche Ballons konstruiert und seine Fabr. gehört zu den angesehensten in Frankreich.

Carton, E. & Vve. Lachambre, Luftschiff-Fabr., Paris, 22—24 passage des Favorites.

C. A. S. Club Aéronautique de la Seine.

Cassel, Gebr., Ballonstoff-Fabr., Frankfurt am Main. Gegr. 1874 von Benj. B. Cassel; Inh. Siegfr. Cassel; T.: 5132; T.-A.: Gebr. Cassel, Frankfurtmain; BK.: Frankfurter Gewerbekasse; PK.: 2083.

Cassinone, Alexander, Wien II. Nordpolstr. 2. Mitbegründer des Oberösterr. V. f. L. in Linz u. des Oesterr. Flugtechn. Vereins in Wien, dessen 1. Vizepräsident er ist, und Ausschußmitgl. des Oesterr. Ae. C., ferner Mitglied der österr. aeronaut. Kommission u. Sachverständ. f. Luftschiffahrt. Er baute gemeinsam mit d. Fa. „Verein. Gummiwarenfabriken Harburg-Wien" in Wimpassing das österr. Militärluftschiff Nr. III nach unstarrem System, 3200 Kubikmeter Inhalt, ausgerüstet mit 2 75 PS.-Körting-Luftschiffmot. Bei der internat. Dauerfahrt in Frankfurt a. M. am 2. 10. 1909 beteiligte er sich mit Ballon „Harburg II" als Führer erfolgreich und gewann einen Preis. (Vgl. Automob.)

Cassinone.

Cassirer, Alfred, Inhaber d. Fa. Dr. Cassirer & Co., Charlottenburg, Berliner Str. 83, geb. 29. 7. 1875 zu Görlitz. C. ist ein eifriger Ballonfahrer und gewann auf der Internat. Wettfahrt Berlin 1908 mit dem Ballon „Hewald" in der Dauerfahrt in Kl. III den 1. Preis. Er ist Mitbegründer des Kaiserlichen Aero-Clubs.

Castagnieris, Guido, Hauptmann, Generalsekretär der S. A. I., Mitglied d. Internat. Komm. für Luftschifferkarten, Rom, 70 via delle Muratte. C. ist einer der Führer d. Luftschiffahrt in Italien und ist für dieselbe vielfach in Wort und Schrift tätig gewesen. Er ist Schriftleiter des Bollettino della Soc. Aeronaut. Ital., der italienischen Luftschiffer-Zeitung.

Castel (s. Gesch. 1878).

Castiglioni, Camillo, K. K. Kommerzialrat, Wien I, Stubenring 20, kommerzieller Direktor der Motorluftfahrzeug G. m. b. H. in Wien, geb. 22. 10. 1879. C. gebührt das Verdienst, die Schwierigkeiten beseitigt zu haben, die sich der Einführung von Luftschiffen in das österreichisch-ungarische Heer entgegenstellten. Als Direktor der Oe. A. G. mit dem Ballonbau durchaus vertraut, wandte er frühzeitig dem Bau von Luftschiffen sein Interesse zu, und auf seine Initiative hin erfolgte die Gründung der Motor-Luftfahrzeug-Gesellschaft m. b. H. Gesellschafter: Oesterreichisch-Amerikan. Gummifabrik A.-G., Oesterreich; Daimler-Motoren-Gesellschaft und Wiener Bank-Verein, welcher er die wertvollen Erfahrungen der Motorluftschiff-Studiengesellschaft, Berlin, und der Firmen August Riedinger, Augsburg, und Lebaudy frères, Paris, zu sichern wußte. Bei dieser Gesellschaft bestellte die Heeresverwaltung die beiden ersten Luftschiffe, einen „Parseval" und einen „Lebaudy". C. ist Besitzer des Freiballons „Excelsior". (Vgl. Automob.)

Castillon de Saint-Victor, Comte, Paris, 74 avenue Marceau, geb. 17. 9. 1870. studierte Jura in Paris und trat 1893 in das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten ein. 1898 führte er unter Mallet als Lehrer seine erste Ballonfahrt aus. Am 12. 6. 1898 fuhr er bereits in einem nur 580 cbm großen Ballon bis zur See, am 30. 9. machte er in 23¼ Stunden eine Fahrt von Paris nach Westerwyk, die mit 1330 km damals den Weltrekord darstellte, und am 10. 10. fuhr er mit dem Ballon „Aéro-Club" 35 Std. 35 Min. Mit de La Vaulx als Führer nahm C. an der Weitfahrt am 9. 9. 1900 teil, bei welcher Gelegenheit ein neuer Weltrekord mit 1925 km Entfernung und 35¾ Std. Dauer aufgestellt wurde. Am 12. 10. 1901 begleitete er de La Vaulx auf seinem Flug über das Mittelmeer. In letzter Zeit war C. hauptsächlich

als Organisator auf den verschiedensten Gebieten der Luftschiffahrt tätig. Er ist Schriftführer der F.A.I., nahm regelmäßig an ihren Versammlungen teil und hat sich um ihre Entwicklung große Verdienste erworben. 1909 organisierte C. die große Flugwoche in Reims. (Bild s. Tafel der F.A.I.)

de Caters, geb. 25. 12. 1875 in Antwerpen, bekannter Automobilherrenfahrer (vgl. Automob.), warf sich 1909 auf den Flugsport und machte auf der Ila in Frankf. a. M. gelungene Flüge auf einem Voisin-Zweidecker. Auf der ersten Flugwoche in Berlin 1909 gewann er einen Trostpreis und führte dann Ende 1909 Flüge in Kairo aus. Er ist heute einer der beliebtesten Flugzeugführ. und hatte von Oktober 1909 bis März 1910 große Erfolge aufzuweisen.

de Caters.

Caulfield, Mc. Clintock (s. Gesch. 28. 5. 1907).

Cavallo, Tiberio (s. Gesch. 1782).

Cavendish (s. Gesch. 1766).

Cayley, Sir George (s. Gesch. 1809/10).

„Céleste", Fesselballon (s. Gesch. 26. 6. 1794).

Centaure, Freiballon, 1600 cbm, einer der erfolgreichsten Freiballons überhaupt, machte am 30. 9. bis 1. 10. 1899 unter de La Vaulx eine Fahrt von 1330 km, und bereits am 9. Okt. dess. Jahres unter de La Vaulx und Castillon eine Fahrt von 35 Std. 45 Min. und 1925 km Luftlinie, die damals den Weltrekord für Zeitdauer und Zeitlänge darstellte und jetzt noch Weltrekord für Länge ist.

Cento Celle, prächtiger Rasenplatz bei Rom, Paradefeld, auf dem Wilbur Wright im April 1909 flog.

Cercle d'Aérostation de France, Paris (s. Vereine).

C. F. A. Club Français des Aviateurs.

C. F. T. A. Club Français des Touristes Aériens.

Chalais-Meudon (Seine-et-Oise), Standort d. französischen Luftschiffertruppe. Von Ch.-M. aus wurden bereits die Fahrten der „La France" (s. d.) unternommen.

Chambre Syndicale des Industries Aéronautiques, Paris, 8 place de la Concorde, gegründet 29. 1. 1908, stellt 5 Mitglieder zur C.A.M. (s. d.). Vorstand: Präsident: Marquis A. de Dion; Vizepräsidenten: Blériot, Godard, Mallet; Generalsekretär: Besançon; Archivar: Chauvière; Schatzmeister: Esnault-Pelterie; Geschäftsführer: Bazin; Beisitzer: Armengaud jeune, Carton, Echalié, Farcot, Guittet, Juchmès, de La Valette, de La Vaulx, Levavasseur, Richard, Surcouf, Tatin, Voisin.

Chanute, Octave, Ingenieur, Boston, geb. 1821. C. ist Schüler Lilienthals und begann 1896 Versuche mit Gleitfliegern, die er aufs energischste ausführte, indem er in einem Jahre 5 Maschinen in 4 verschiedenen Ausführungen baute. Er hat bis 1902 viele weitere Maschinen fertiggestellt, u. a. Dreidecker, mit denen weit über 1000 Gleitflüge ausgeführt wurden. Seine Erfahrungen hat er in ausgezeichneter Form veröffentlicht.

Chanute-Preis, gestiftet im Mai 1896 in Höhe von 100 Doll. für die beste Arbeit über Drachen. Gewinner C. F. Marvin mit seinem Werk „The Mechanics and Equilibrium of Kites", Washington 1897.

Charlière. C. nennt man Ballons, welche mit Wasserstoff gefüllt sind, nach ihrem Erfinder Professor Charles. 1782 stellte Cavallo Versuche mit kleinen Wasserstoffballons an. Am 27. 8. 1783 fand auf dem Pariser Marsfelde der erste Aufstieg einer Charlière statt, die Charles auf Veranlassung von Faujas de St. Fond von den Brüdern Robert als Kugelballon mit einem Durchmesser von 4 m hatte bauen lassen. Im September 1783 stellte Deschamps in Paris Versuche mit kleinen Wasserstoffballons an, dem Urbilde des heutigen Kinderspielzeugs. Am 1. 12. 1785 erfolgte der erste Aufstieg einer bemannten Charlière von 381 cbm von den Gärten der Tuilerien aus vor der Königsfamilie. Die beiden Insassen waren Charles und Robert. Die folgenden Jahre brachten an verschiedenen Orten zahlreiche Aufstiege unbemannter und bemannter Charlièren. 1784 Klaproth (Berlin), Blanchard (Paris, Marsfeld), (seine kugelförmige Charlière war mit einer Luftschraube versehen), Herzog von Chartres mit den Brüdern Robert in Saint-Cloud (die oblonge Charlière war mit einem Meusnierschen Ballonett ausgerüstet), Brüder Robert (Paris).

Charles, Jaques Alexandre César, geb. 12. 11. 1746 zu Beaugency, gest. 7. 4. 1823 zu Paris. Berühmter Physiker, Erfinder des mit Wasserstoff gefüllten Ballons (der „Charlière"), des Ballonventils, des (offenen) Füllansatzes, des Netzes. Er verwendete den Kautschuk als Dichtungsmittel für die Gashüllen. (Vgl. Charlière.) Ch. wurde durch Faujas de St. Fond veranlaßt, einen Kugelballon von 4 m Durchmesser bauen zu lassen. Er füllte diesen mit Wasserstoff und wurde damit zum Erfinder des Gasballons, der Charlière. Am 27. 8. 1783 erfolgte der erste Aufstieg dieses Ballons auf dem Pariser Marsfelde. Am 1. 12. 1785 unternahm C. zusammen mit Robert im Beisein der Königsfamilie von den Gärten der Tuilerien aus einen bemannten Aufstieg. Er machte dem Herzog von Chartres den Vorschlag, eine spindelförmige Charlière mit einem Meusnierschen Ballonett zu versehen.

Chartres, Herzog v., s. Gesch. 15. 7. 1784.

Château, Flug-Lehrer der Fa. Voisin frères, Paris.

Chatham (England), ca. 25 km südöstl. von London, früher Sitz des „Balloon Establishement" (engl. Luftschiffer-Abteilung).

Chauvière, Lucien, Paris, 52 rue Servan. Archivar der Chambre Synd. J. Ac. Ch. besitzt eine Fabrik für den Bau des mechanischen Teiles von Luftschiffen, aus der die bekannte Integrale-Schraube (Hélice Integrale) hervorgegangen ist, die aus Holz hergestellt wird und bei vielen Flugzeugen und Luftschiffen Anwendung findet.

Chavez, Geo, französischer Farmanführer, vollführte am 28. 2. 1910 zu Bouy einen Ueberlandflug von 1 Std. 47 Min.

Chemisch-elektr. Fabrik „Prometheus" G. m. b. H., Fabr. f. elektr. Koch- & Heizappar., Frankfurt a. M.-Bockenh., Frankfurter Straße 36. Gegr. 1896, T. 5510, T.-A. Prometheus Frankfurtmain-Bockenh. PK. 3236.

Chemische Fabrik Griesheim-Elektron. Fabr. f. Leichtmetalle, Sauerstoff u. Wasserstoff, Frankfurt a. M. Gegr. 1856, Dir. Th. Plieninger u. Dr. C. Eickemeyer, T. 207, 5206, 12 620, T.-A. Sulfur-Frankfurtmain, BK. Reichsbk., PK. 241 Frankf. a. M.

„Chemnitz", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Chemnitzer Verein für Luftschiffahrt, s. Vereine.

Cheyne, s. Gesch. 1878.

Chinesische Luftschiffahrt. Die Chin. sollen bereits seit 1232 den Warmluftdrachen (s. d.) als Feldzeichen benutzt haben. 1306 soll gelegentlich der Krönungsfeier des Kaisers Fo-Kien (s. d.) in Peking ein Ballonaufstieg vorgenommen worden sein. Der Drachen in verschiedenen Formen, die sehr oft phantastisch ausgeschmückt wurden, ist jedenfalls in vorhistorischen Zeiten in China schon heimisch gewesen. Während des Krieges in China 1900/01 wurde das chinesische Ballonmaterial im Sommer 1900 nach der Erstürmung von Tientsin von den verbündeten Mächten erbeutet. Das Material befand sich in der Kriegsschule, die

unmittelbar am Peiho gelegen war. Außer einer großen eisernen Ballonhalle wurden 5 Ballons aufgefunden. Das Material soll in China wenig benutzt und der Ballon soll im Jahre nicht häufiger als einmal gefüllt und dann auch meist unbemannt hochgelassen worden sein. Im Kriege waren Frankreich und England mit Luftschifferformationen vertreten; durch einen französischen Fesselballon, der vom Schiffe aus hochgelassen war und im Oktober 1901 den Peiho aufwärts geschleppt wurde, sind Erkundungen vorgenommen worden. Eine englische Luftschiffersektion machte in Peking Aufstiege. Die klare Luft in China begünstigt die militärische Verwendung des Ballons, die schlechten Wegeverhältnisse und das dürftige Kartenmaterial bieten große Schwierigkeiten für den Nachschub.

Christmann, s. Berl. V. f. L. (Vereine).

Christoph, s. Ortsgr. Marienberg D.L.F.V. (Vereine).

Chronik, Joe, Ingenieur, Maschinenfabr. u. Fabr. f. Luftfahrzeug-Mot., Berlin SO., An der Michaelbrücke 1. (Vgl. lex. Teil Autom.)

„Cierzo", Freiballon, machte unter Führung Duros am 22./23. 1. 1906 die erste Pyrenäen-Ueberfliegung.

C. J. I. A. Comité juridique international de l'aviation.

Claaßen, Mitgl. der deutsch. Komm. f. Luftschifferkarten, s. V. M. L. (Vereine).

Clanner, Dr. (s. Gesch. Nov. 1903).

Claudius (s. Gesch. 5. 5. 1811).

Clayton, H. Helm., Assistent am Blue Hill-Observatorium in Boston, Mass., V. St. A. C. ist Mitarbeiter von Rotch (s. d.) an dessen Observatorium und hat beachtenswerte Arbeiten über die Bewegung der Luft in den atmosphärischen Wirbeln geliefert. Im Juli u. Aug. 1905 nahm er an der von Rotch und Teisserenc de Bort ausgerüsteten Expedition der „Otario" teil und führte zahlreiche Drachenaufstiege im Passatgebiet des Atlantischen Ozeans aus. Bei der Gordon-Bennett-Wettfahrt 1908 von St. Louis aus war er Begleiter des siegreichen Erbslöh.

Clayton, John (s. Gesch. 1691).

Clement, s. Ortsgr. Rostock i. M. des D. L. F. V. (Vereine).

Clément, Maurice, französ. Flugtechniker, baute 1909/1910 einen Zweidecker.

Clément-Bayard (Clément-A.), Luftschiff- u. Aeroplan-Motorenfabr., Levallois Perret (Seine), 33 Quai Michelet.

„Clément-Bayard", Luftschiff, erbaut von der Gesellschaft „Astra", legte auf seiner ersten Fahrt am 1. 11. 1908 200 km in 4 Std. 53 Min. zurück und wurde nach einigen weiteren zufriedenstellenden Probefahrten am 11. 3. 1909 von der russischen Regierung übernommen.

Clerget, französ. Flugtechniker, baute 1909/10 einen Eindecker.

Clouth, Franz, Inhaber und Begründer d. Fa. Franz Clouth, Rhein. Gummiwarenfabr. m. b. H., Cöln-Nippes, geb. 18. 2. 1838. Die Fa. F. C. hat seit einiger Zeit den Bau von Ballons, sowohl gummierten, als auch von Firnisballons, in ihr Fabrikationsgebiet aufgenommen u. bereits viele Ballons geliefert. 1909 brachte sie das Luftschiff „Clouth" heraus, das von der „IIa" aus im Septbr. 1909 mehrere Fahrten ausführte und dafür den goldenen Pokal der Stadt Cronberg erhielt. Bisher hat dieses Luftschiff ca. 20 Fahrten gemacht. C. ist Besitzer der Freiballons „Clouth I, II, III, IV, V".

Franz Clouth.

Clouth, Franz, Rheinische Gummiwarenfabrik G. m. b. H., Fabrik von Autoreifen u. -Schläuchen, Ballonstoffen, Ballonhüllen sowie kompl. Luftschiffen verschied. Syteme, Cöln-Nippes. Gegr. 1862; T.: 15 071 u. 15 072; T.-A.: Clouth Cöln-Nippes; BK.: Reichsbk. Giro-Cto.; PK.: 4012 Cöln.

Clouth, Max, s. Kölner Cl. f. L. (Vereine).

Clouth, Richard, Cöln, Deutscher Ring 2, geb. 26. 11. 1882. C. erhielt seine praktische u. theoretische Ausbildung in der Luftschiffahrt in Paris und ist seit 1907 Führer des Aéro-Club de France. Bei seinen 32 Fahrten im Freiballon legte er etwa 6000 km zurück. Das Luftschiff „Clouth", mit dem er 9 Fahrten machte, wurde unter seiner Leitung gebaut. Er gewann folgende Preise: 1907 Grand Prix (internat.) in Paris: Medaille für den besten ausländischen Ballon; 1908 Berlin, internat. Weitfahrt, Klasse II: 2. Preis; 1909 Bonner Wettfahrt: 5. Preis; 1909 Kölner internat. Wettfahrt, Klasse III: 7. Preis; 1909 Frankfurt, „IIa", Luftschiff „Clouth": Pokal v. Cronberg.

„Clouth" I—V, Freiballons, s. Luftfahrz.-Reg.

Club Aéronautique de l'Aube, Troyes (s. Vereine).

Club Aéronautique de Dunkerque (siehe Vereine).

Club Aéronautique de la Seine, Paris, (siehe Vereine).

Club Aéronautique et Colombophile de la Seine, Paris (s. Vereine).

Club de l'Est Parisien, Paris (s. Vereine).

Club Français des Aviateurs, Paris-Bagnolet (s. Vereine).

Club National d'Aviation de la Ville de Paris, Paris (s. Vereine).

Club Parisien des Jeunes Aviateurs, Vincennes (s. Vereine).

Club Sportif Aéronautique de France, Paris (s. Vereine).

Club Sportif Aéronautique de la Seine, Paris (s. Vereine).

Cobianchi, Mario, Bologna, junger italienischer Flugtechniker, der zuerst einen Schraubenflieger, dann einen Doppeldecker konstruierte.

„Coblenz", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Cockburn, Georges B., London, engl. Flugzeugführer. Er benutzte einen Doppeldecker Farman mit Vivinusmotor und nahm an der ersten Flugwoche zu Reims, August 1909, teil, wo er Vertreter Englands beim Gordon-Bennett-Fliegen für Flugmaschinen war.

Codes dessignants (frz.) = Sehzeichen.

Cody, Oberst, Aldershot (Engl.). Konstr. einen sehr leicht zusammenlegb. u. sehr stab. Drachen, mit welchem er Menschen hob und der in der englischen Armee Eingang fand. Er benutzte diesen Drachen zum Ziehen von Booten und versuchte mit einem derartig angetriebenen Boot den Kanal zu überqueren. 1905 gelang es ihm, durch seinen Drachen einen Mann auf 800 m Höhe zu heben. Die Konstruktion des maschinellen Teils des engl. Militärluftschiffes Nulli Secundus I stammt von ihm. 1909 konstruierte er einen Zweidecker, mit dem er am 14. 5. in Aldershot 200 m weit flog. Nach mehreren Mißerfolgen gelangen ihm Ende 1909 schöne Flüge, und zwar am 8. 9. ein Ueberlandflug von 75 km, der nur durch Mangel an Benzin unterbrochen wurde.

Oberst Cody.

„Cognac", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Cohn, Dr. Paul, s. Oesterr. Flugsport-Cl. (Vereine).

Coler, Hans, Leutnant im 5. Rhein. Infanterie-Regiment Nr. 65, Cöln a. Rh., Makkabäerstr. 17, geb. 7. 6. 1886 in Berlin. C. hat einen Flugapparat gebaut, dessen Stabilität durch eine Kreiselkonstruktion gewahrt wird, welche Konstruktion nach etwa zweijährigen Versuchen zum Erfolg geführt hat. Im Oktober 1909 begannen die Versuche, die auch zeigten, daß die Ideen, nach welchen C. arbeitete, im wesentlichen richtig waren. C. hat den Flugapparat größtenteils selbst gebaut und arbeitet augenblicklich an der Vervollkommnung desselben. Er ist Mitglied des Flugtechn. Ausschusses des Cölner Cl. f. L.

Cölln, Georg v., G. m. b. H., Luftschiffhallenbau, Hannover, Schulzenstr. 10. Gründ.: Georg von Cölln; T.: 2800: T.-A.: Cölln, Hannover; BK.: Hannov. Bk.; PK.: 1250.

Collomb, gest. 24. 2. 1908, französ. Sportsmann, der sich mit Eifer der Flugtechnik zuwandte. Er baute erst einen Hydroplan mit Luftschrauben, dann einen Drachenflieger, schließlich konstruierte er 1907 einen Schwingenflieger mit jalousieartigen Flügeln, der wirkliche Erfolge nicht aufzuweisen hatte.

Cölner Luftschiffmanöver, s. Luftschiffmanöver.

Colsmann, Alfred, Direktor d. Fa. „Luftschiffbau-Zeppelin", Friedrichshafen, erster Vorstand der D. L. A. G.

Columbia University Aero Club, Columbia (s. Vereine).

Comité Français de l'Hélicoptère, Paris (s. Vereine).

Comité Juridique International de l'Aviation (C. J. I. A.), Paris, 95 rue des Petits-Champs. Ehrenpräsidenten: Louis Barthou u. Millerand; Präsident: D'Hooghe; Vizepräsidenten: Talamon, Delayen, Bentkowski, Schirokauer; Berichterstatter: Rambaud; Schatzmeister: Boccon-Gibod; Sekretäre: Barillet, Joppé, Allart; 12 französische u. 12 ausländische Beisitzer. — Die C. J. I. A. gibt die „Revue juridique de la locomotion aérienne" heraus. Sie hat ein Revue-Komitee, eine Unterkommission für fremde Sprachen und eine technische Kommission (Commission internationale technique consultative) gebildet.

Commissione Aeronautica Nazionale wurde am 20. April 1909 in Rom von Abgeordneten der S. A. I., der Società Italiana di Aviazione, des Automobile Club d'Italia und des Touring Club Italiano nach dem Vorbild der „Commission Aérienne Mixte" gebildet. Die C. wird in Fragen über Freiballons und Luftschiffe mit der S. A. I., in Fragen über Flugzeuge mit der Soc. It. di Aviazone vorgehen.

Commission Aérienne Mixte (C. A. M.) wurde am 28. 11. 1908 vom Automobile-Club de France u. dem Ae. C. F. gegr. und konstituierte sich am 8. 12. 1908. Geschäftsstelle: Paris, 8 place de la Concorde. — In ihr sind vertreten 4 Klubs mit 20 Mitgliedern:

Chaix, de Dion, Ferrus, de Knyff, Loreau vom A. C. F.;

Appel, Archdéacon, de Céligny, Painlevé, Quinton von der L. N. A.;

Léon Barthou, Deutsch de la Meurthe, Rousseau, Soreau, de La Vaulx vom Ae. C. F.;

Blériot, Echalié, Esnault-Pelterie, Mallet, Surcouf von der Chambre Synd. I. Ae.

Vorstand: Präsident: Loreau; Vizepräs.: L. Barthou; Generalsekretär: Surcouf; Berichterstatter: Ferrus; Sekretäre: Lumet u. Ventou-Duclaux.

Die C. A. M. ist seit dem 1. 1. 1909 die oberste französische Sportbehörde für Luftschiffe, Flugzeuge mit und ohne Motor und Drachen. Sie arbeitet die sportlichen Reglements aus und wendet sie an, genehmigt besondere Reglements, bestätigt Leistungen, Versuche, Rekords und gibt Lizenzen aus an Veranstalter und Teilnehmer von Wettbewerben. Sie setzt mit der Sportkommission des Ae. C. F., der die Sporthoheit über die Freiballons verblieben ist, alljährlich die Zeiten für Wettbewerbe für Frankreich fest.

Compagnie Aérienne, Monopol d. Société „Antoinette", Vertrieb von Flugmasch., Lenkballons u. Luftschiff-Motoren, Paris, 15 rue de Presbourg.

Compagnie Générale de Navigation Aérienne (Inh. des Wright-Patents in Frankreich), Aeroplan-Konstr., Paris, 27 rue de Londres.

Conrad, Robert, s. A. T. G. (Vereine) u. Autom.

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Comp. A.-G., Hannover, Vahrenwalderstraße 100. Seit einer Reihe von Jahren gehört die Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Comp. A.-G. zu den führenden Firmen in der Ballonstoffindustrie. Eine große Reihe der weltbekannten Luftschiffe, zahlreiche durch Siege u. Rekordfahrten ausgezeichnete Freiballons und eine Fülle von Flugzeugen, von deren Siegen die jetzige Generation Zeuge ist, sind mit Continental-Ballon- oder Fliegerstoff bespannt. (Vgl. lex. Teil Automob. u. Ins. d. Fa., s. a. Vertr.-Verz. i. Branchenteil.)

„Continental"-Paris (s. Soc. an. de caoutchouc manufacturé).

„Continental", Freiballon, s. Luftfahrz.-Reg. B.

Contour, baute 1907 mit François ein Luftschiff für Knabenshue (s. d.).

Cords, W., s. Ortsgr. Glückstadt des V. M. L. (Vereine).

Cornu, Paul, Mechaniker, Lisieux (Calvados), Frankr., 24 rue de la Gare, konstruierte 1908 einen Schraubenflieger, der aber keinen Erfolg hatte.

Corot, s. Gesch. 28./29. 1. 1902.

Corvin, s. Korwin.

Cossu, s. Gesch. 1844.

de Costa, s. Gesch. 3./4. 7. 1883.

de Coster, Konstruktionsmat. f. d. Luftschifffahrt, Paris, 92 av. Philippe-Auguste.

Coupe Archdeacon. Gewonnen von Delagrange, Februar 1908.

„Coupe des aéronautes", gestiftet von Blum für Weitfahrten im Freiballon.

Coupe des femmes-aéronautes, ausgesetzt 5. 6. 1902 von der Zeitschrift „La Vie au Grand Air".

„Coupe Ambroise Goupy", für einen Ueberlandflug von 5 km, gewonnen von Latham 6. 6. 1909.

Coutelle, s. Gesch. 1793 u. 29. 3. 1794.

Coventry Aeronautical Society, Coventry, s. Vereine.

Coxwell, Henry, geb. 2. 3. 1819 in Wouldham, gest. 6. 1. 1900 in Tottenham. C. widmete sich zuerst der Zahnheilkunde und wurde durch den Luftschiffer Green in die Aeronautik eingeführt. Seine erste Auffahrt machte er am 19. August 1844, er stieg unter dem Namen Mr. Wells auf. Schon 1845 gründete er eine engl. Zeitschrift für Luftschiffahrt, „The Balloon or Aerostatic Magazine". 1848 erwarb er billig einen Ballon, mit welchem er in England, Belgien und Deutschland, hier in den Städten Elberfeld, Cöln, Berlin, Magdeburg, Leipzig, aber auch in Wien und Prag Aufstiege veranstaltete. Er warf bei diesen Aufstiegen Feuerwerkskörper vom Ballon herab, um zu versuchen, auf welche Weise Bomben auszuwerfen seien und erfand ein System optischer Telegraphie vom Ballon aus, beruhend auf der verschiedenen Stellung von Flügeln zueinander, die am Ballonkorb befestigt waren. Weiteren Kreisen

bekannt wurde er durch die Ballonfahrten mit Glaisher 1862—65, bei welchen nach G.'s nachträglichen Berechnungen eine Höhe von 11 077 Meter erreicht worden sein soll. Während des Krieges 1870/71 ließ das preußische Kriegsministerium durch Coxwell in Cöln eine Luftschiffertruppe ausbilden. 1883 wurde er von der englischen Armee zu militärischen Uebungen herangezogen. Seine letzte Auffahrt machte er am 18. Juni 1885, bald darauf zog er sich ins Privatleben zurück und schrieb seine Erinnerungen in einem zweibändigen Werk (My life and balloon-experiences).

Coym, Arthur, Dr. phil., Observator am Königl. aeronautischen Observatorium in Lindenberg b. Beeskow, geb. 17. 9. 1875. C. hat mehrfach Ballonfahrten zu wissenschaftlichen Zwecken, im besonderen zur Messung der Sonnenstrahlung, in großen Höhen ausgeführt und hat auch eine Reihe von Drachenaufstiegen auf der Ostsee vorgenommen.

C. P. I. A. Commission Permanente Internationale d'Aéronautique (s. Ständige intern. Kommiss.).

Crespi, italien. Ballonführer, s. Usuelli.

Crocco, Leutnant, erbaute mit Major Moris u. Hauptm. Ricaldoni das erste italienische Militärluftschiff. Er unternahm auch im Mai 1907 mit Ricaldoni Versuche mit einem von Luftschrauben getriebenen Gleitboot, dessen Schrauben und Antriebsmotor später beim Luftschiff Verwendung fanden.

de la Croix, Jean P. H., Berlin W. 10, Drakestraße 20. Sieger bei der ersten Ballonverfolgung durch Automobile zu Berlin am 10. 10. 1906. (Nähere Angaben u. Bild s. Automob.)

Crosbie s. Gesch. 1785.

Curdy s. Mc. Curdy.

Curtiss, Glenn H., amerikan. Flugtechniker, Mitbegründer der Herring-Curtiss-Gesellschaft Hammonsport. Erbauer des erfolgreichen Herring-Curtissfliegers. Die Flugmaschine konnte bereits 1908 erfolgreiche Flüge bis 1370 m Entfernung zurücklegen. Auf der großen Flugwoche 1909 in Reims zeichnete sie sich durch besondere Schnelligkeit und sehr kurze Anlaufstrecken aus, und C. gewann dort den Gordon-Bennettpreis für Flugmaschinen. (Bild s. Gordon-Bennett-Sieger.)

D

„Dädaleon" (s. Gesch. 1845).

Daggenham (England), 1909: Flugfeld der Ae.Soc. G.B.

Dahlmann, s. Ortsgr. Karlsruhe D.L.F.V.

Daily-Mail-Preis, 200 000 M. für einen Flug London—Manchester, unter Aufsicht des Ae.C. of the Un.K., London.

Daimler, Gottlieb (s. Automob.).

Daimler, Paul, Fabrikdirektor, Cannstatt bei Stuttgart. Als technischer Direktor der Daimler-Motoren-Gesellschaft in Untertürkheim hat D. in den letzten Jahren seine Aufmerksamkeit besonders auf den Bau von Flugmotoren gerichtet. (Nähere Angab. und Bild s. Automob.)

Daimler Motoren-Gesellschaft, A.-G., Untertürkheim b. Stuttgart, Fabr. d. „Mercedes"-Luftschiffmotoren, Mot. von 42 PS. wiegt 230 Kilogramm. 1895 stattete Schwarz sein zweites Aluminium-Luftschiff mit einem Daimlermotor aus. (Näheres über d. Fa. vgl. lex. Teil Autom. u. Ins.).

Dalberg (s. Gesch. 1785).

Dallas, amerikan. Luftschiffer, baute 1907 ein kleines Sportluftschiff.

Dämpfungsflächen. Ein langgestreckter in der Luft bewegter Körper gerät in Schwingungen um seine Querachse (Stampfen). Verhindert wird dieses Stampfen durch am Ende des Tragkörpers angebrachte Flächen (Dämpfungsflächen), welche ähnlich wirken wie die Federn bei einem Pfeile. Zuerst angewendet wurden die D. bereits bei dem ersten erfolgreichen Luftschiffe „La France" (s. d.), und sie werden neuerdings bei allen Luftschiffen angebracht.

Dandrieux (s. Gesch. 1879).

Dangard (s. Gesch. 1871).

Danilewski, Konstantin, Charkow. D. begann am 8. 10. 1898 Versuche mit einem lenkbaren länglichen Ballon von nur 150 cbm Inhalt, der mit zwei Flügeln mit jalousieartigen Klappen ausgerüstet ist. Diese wurden durch die Kraft des Führers bewegt, der auf einem sattelartigen Sitz unterhalb des Ballons Platz nahm. Es wurden nur sehr kleine Höhen erreicht und der Ballon blieb selbst bei stillem Wetter unlenkbar. Jedoch gelang es mit dem Ballon, welcher nur 5—25 kg Auftrieb hatte, durch die Arbeit mit den Flügeln bei völliger Windstille auf etwa 80 m zu steigen. Im Juni und August 1898 wurde ein neuer Ballon gebaut, der gegen den vorhergehenden einigen Fortschritt aufwies und bei welchem einige willkürliche Bewegungen angeblich erzielt wurden. D. baute dann noch ein drittes Luftschiff, bei dem die Längsachse des Tragkörpers senkrecht stand.

„Dans l'Empire des Airs" (s. russische Zeitschriften).

Danske Aeronautiske Selskab; Kopenhagen (s. Vereine).

Dante, Giovanne Battista, geb. zu Perugia (s. Gesch. 1500).

„Danzig", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Reg.).

Darracq & Cie, Motoren-Fabr. f. Flugmasch.; Suresnes, 33 Quai de Suresnes.

Dayton (Ohio, U. S. A.), Fabrik der Gebrüder Wright.

Deburaux, franz. Kapitän (Schriftstellername Leo Dex), geb. 1864, gest. 1904. D. hat unter seinem Schriftstellernamen zahlreiche und bemerkenswerte Schriften, hauptsächlich über Ballons für Dauerfahrten veröffentlicht, auf Grund von vielen Fahrten, die über 24 Std. währten und die er mit dem kleinen 540 cbm haltenden französischen Militär-Normal-Ballon unternahm. Er wurde weiteren Kreisen bekannt durch sein Projekt, die Sahara im Freiballon zu überfliegen, welches er im Februar 1902 veröffentlichte.

Degen, Jakob, 1756—1848, Uhrmacher in Wien (s. Gesch. 12. 11. 1808 u. 13./15. 11. 1809) baute den ersten manntragenden Schwingenflieger, mit dem er am 12. 11. 1808 und am 13. u. 15. 11. 1809 in Wien erfolgreiche Versuche anstellte. Als er dieses Flugzeug mit einem entlasteten Ballon verband, scheiterten die am 5. 10. 1812 in Paris unternommenen Versuche.

Degn, Paul, Diplom-Ingenieur, geb. 23. 2. 1868 in Scherrebek (Schl.-Holst.), Zivil-Ing. in Fa. „Degn & Krafft", Bremen, und Geschäftsführer von „Degns Flugmaschinen-G. m. b. H.", Bremen, die 1909 zur Verwertung seiner Erfindung begründet wurde. Diese besteht in einem eigenartigen Schraubenflieger, an dessen 14 m hoher Achse zwei gegenläufige Propeller von je 15 m Länge angebracht sind. Der Antrieb erfolgt durch einen vierzylindrigen Daimler-Motor. D. ist schon vorher ein erfolgreicher Erfinder gewesen und war auf den verschiedensten Gebieten tätig, in der Hauptsache gab er sich mit Konstruktionen von Hauptmaschinen für Kriegsschiffe ab. D. ist Mitbegründer des Bremer V. f. L.

Degn's Flugmaschinen-G. m. b. H., Flugmaschinenbau, Bremen, Wilhadistr. 3. Gegr. 1908. Geschäftsf.: Paul Frederik Degn. u. Eugen Krafft; T.: 5721; BK.: E. E. Weyhausen, Bremen.

Deicke, s. Ortsgr. Mülheim a. R. D.L.F.V. (Vereine).

Delagrange, Léon, franz. Flugtechniker, geb. am 13. 3. 1872 zu Orleans, gest. am 4. 1. 1910 zu Pau. D., früher ein mehrfach preisgekrönter Bildhauer gewesen, war einer der ältesten franz. Flieger. Er benutzte anfangs Voisin-, später Blériotflieger. Im Febr. 1908 errang D. die Coupe Archdeacon und am 21. März desselben Jahres gelang es ihm als erstem, einen Passagierflug auszuführen, nachdem er vorher eine vollständige Kurve von 1550 m in 2 Min. 30 Sek. durchflogen hatte. So seine Leistungen allmählich steigernd, stellte er bei seinen Flugvorführungen in Rom am 30. 5. 1908 einen neuen Zeit- und Entfernungsrekord, mit 12,75 km in 15:26¼, auf. Am 5. 9. 1908 flog er in 4 bis 6 m Höhe 29 Min. 53 Sek., wodurch er seinen eigenen Rekord schlug. Während der Flieger-Wettbewerbe gelegentlich der Einweihung des Flugfeldes „Port-Aviation" errang D. am 23. 5. 1909 den Geschw.-Preis. Im Aug. 1909 flog D. in Reims 50 km, u. in Doncaster schlug er Blériots Schnelligkeitsrekord, indem er 2,395 km in 1 Min. 47⅕ Sek. durchflog, was einer Geschwindigkeit von 80 km pro Std. gleichkommt. Noch am 30. 12. 1909 konnte D. im Kampfe um den Michelinpreis durch seinen 200 km-Flug in 2 Std. 32 Min. einen neuen Weltrekord für Eindecker aufstellen, und nur wenige Tage später ereilte ihn der jähe Tod. Er hatte am 4. 1. 1910 bei der feierlichen Einweihung des Flugplatzes zu Pau einen größeren Flug glänzend absolviert und befand sich in der dritten Runde in einer Höhe von etwa 30 m, als der heftige Wind plötzlich den linken Flügel und hierauf auch den rechten Teil seiner sehr leicht gebauten Maschine zerbrach, so daß diese abstürzte. D. wurde kopfüber hinausgeschleudert und erlag sofort den erhaltenen schweren Verletzungen. Er hatte sich übrigens auch an den Wettbewerben zu Reims, Spaa, Aarhus und Doncaster meist mit Auszeichnung beteiligt.

Delagrange.

Delaisis, H., Fils, Aeroplanfabr., La Flèche, Rue du Marché-au-Blé.

Delbrück, Ludwig, s. K. Ae. C. (Vereine).

Delbrück, W., Dr., M. d. R., Berlin W. 30, Münchenerstr. 14 u. Seebad Heringsdorf, Bülowstraße 16. D. ist Ballonführer im Berl. V. f. L., auf seine Veranlassung stiftete 1909 die Gemeinde Heringsdorf einen Preis für die Zielfahrt eines Freiballons nach Heringsdorf. Dr. D. verunglückte tödlich am 3. 4. 1910 bei einer Fahrt mit Ballon „Pommern". Bereits bei dem Aufstieg wurde der Korb von dem herrschenden starken Winde gegen einen Fabrikschornstein geschleudert, wobei alle vier Insassen mehr oder minder schwere Verletzungen davontrugen. Außerdem war das Netz in ein Telegraphennetz geraten und bedeutend beschädigt, so daß zu befürchten war, daß der Ballonkörper sich befreien würde. Aus diesem Grunde versuchte Dr. D. etwa 800 m vor Rügen eine Landung auf dem Wasser, doch waren die Luftschiffer so erschöpft, daß drei von ihnen — Dr. D., Stadtbaurat Benduhn u. Kaufm. Hein — ertranken, bevor die Retter eintrafen. Nur der vierte — Prokurist Semmelhack — konnte, allerdings schwer verletzt, gerettet werden.

Delfosse, A. A., Ingenieur, Riehl bei Cöln am Rhein. Deutscher Flugtechniker u. Motorenbauer. D. baute 1909 einen Eindecker mit 28 qm Tragflächen und 145 kg Gewicht. Der Antrieb erfolgt durch einen 24 PS.-Delfosse-Motor.

Delfosse jr., Aug. Arthur, Luftfahrz.-Motoren- u. Flugapparatebau, Cöln-Riehl, Stammheimerstraße 16, gegr. 1908. Gründ. u. Inh.: Aug. Arthur Delfosse jr.; T.: 5359; T.-A.: Motor-Delfosse.

Dellwick - Fleischer, Wasserstoffgas-Gesellschaft m. b. H., Frankfurt a. M., Marienstr. 5.

Delmenhorster Wagenfabr. Carl Tönjes A.-G., Fabr. f. Konstruktions-Mat. (Hohlkörper aus Faserstoff-Mat.) f. Flugzeuge u. Luftschiffe, Delmenhorst. (Vergl. lex. Teil Autom. u. Inserat der Fa.)

Demanest, René, Neuilly-sur-Seine, 25 rue d'Orléans. Flog auf Antoinette und hatte zur großen Flugwoche in Reims 1909 gemeldet. Am 9. 4. 1909 errang er in Châlons auf Antoinette den letzten 250 m-Preis des Aé. C. F., am 29. 4. schlug er den damaligen Schnelligkeitsrekord für Flugzeuge, indem er 6 km in 5 Minuten, d. h. 72 km in der Stunde zurücklegte. Am 21. 5. 1909 gelang ihm ein Flug von 13 Min. 23 Sek.

Demoiselle, Eind. von Santos Dumont (s. d.).

Dènes & Friedmann, Verkaufsmonopol der Société „Gnome"-Paris, Fabr. für Luftschiffmotoren, Wien XVIII, Mittlerberggasse 11. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Depasse, Hector, Präs. der Gruppe für Flugtechnik der franz. Deputiertenkammer.

Dernburg, Bernhard, Staatssekretär, Exzellenz, Berlin-Grunewald, Erbacherstr. 1. Mitglied des Präsidiums des K. Ae. C.

Deschamps (s. Gesch. 1783).

Desforges, Abbé (s. Gesch. 1772).

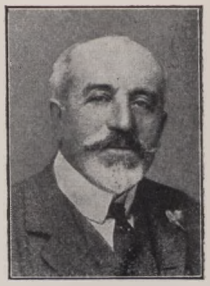
Desjardin, Léopold, Fabr. f. Aeroplane und deren Zubehör, Versailles-Paris, 5 rue de la Paroisse.

Dessau, Hauptstadt des Herzogtums Anhalt, besitzt eine hölzerne Ballonhalle mit massiven Ausbauten der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft an der Moltke-Blumenthalstraße (20 m lichte Länge, 20 m lichte Breite, 18 m Höhe). Die Breite ist so gewählt, daß die Halle später verlängert werden und kleinen Luftschiffen zur Aufnahme dienen kann. Erbaut von der Fa. Arthur Müller-Charlottenburg. Ballonaufstiegplatz für 10 Ballons. Sitz des Anhalt. V. f. L.

Dettmar, G., Ingenieur, Generalsekretär des Verbandes Deutscher Elektrotechniker, Berlin-Grunewald, Gillstr. 4. Mitgl. der Deutschen Kommission f. Luftschifferkarten.

Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft, Hamburg, Fabr. d. bek. Motorenbetr.-Stoffe „Dapolin" und „Autonapht", Hamburg, Neuer Jungfernstieg. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Deutsch de la Meurthe, Henry, Paris, 4 place des Etats-Unis, Offizier der Ehrenlegion, Mitinhaber der Fa. „Les Fils de A. Deutsch", Mitbegründer u. Vorstandsmitgl. des Aé. C. F., Präs. d. l'Académie des Sports, zweiter Vizepräs. der L. N. A., Mitglied der C. A. M. Stiftete 24. 3. 1900 den „Grand Prix de l'Aé. C. F." (100000 Frs.) für Umfliegung des Eiffelturmes mit einem Luftschiff, ferner Juli 1904 den „Grand Prix f. Flugmasch." (25000 Frs.) für einen Rundflug von 1 km, endlich am 1. 10. 1906 zus. mit Archdeacon den „Grand Prix de l'Aviation" in Höhe von 50000 Frs. für die erste Flugmaschine, die eine geschlossene Flugbahn von 1 km zurücklegt. Baute 1901 das Luftschiff „Ville de Paris", das 1906 durch Kapférer und Surcouf umgebaut wurde. Wenn auch die ersten Versuche mit dem Luftschiff mißlangen, so konnte sein Erbauer doch in den folgenden Jahren erfolgreiche Fahrten bis zu 9stündiger Dauer damit unternehmen.



Deutsch de la Meurthe.

Deutsche Continental-Gasgesellschaft, Spez. Herstellung von Ballongas, Dessau.

Deutsche Flugmaschinen-G. m. b. H., Herstellung kompl. Flugmaschinen u. Propeller, Rummelsburg b. Berlin, Köpnicker Chaussee. Gegr. 1909. Inh. J. Schultze-Karlshorst u. Dipl.-Ing. A. Joachimczyk, Berlin. T.-A.: Flugmaschinenbau; BK.: Dresdner Bk. Depk. M.

Deutsche Gußstahlkugel- und Maschinenfabrik A.-G., Schweinfurt a. M., Stahlkugeln- u. Kugellagerfabr. (Vgl. lex. Teil u. Ins. Autom.)

Deutsche Hausbau-Ges. System Dickmann, Berlin W. 57, Potsdamerstr. 68, Fabr. f. Ballonhallen u. Flieger-Schuppen. Inh.: Franz Dickmann u. Georg Kielblock; T.: VI, 9738; T.-A.: Dickmann, Berlin 57.

Deutsche Kommission für Luftschifferkarten, angegliedert an den D.L.V. (s. Vereine).

Deutsche Luftschiffahrt-Gesellschaft e. G. m. b. H. Bau v. Luftschiffen u. Flugapparaten, Dresden-Blasew., Residenzstr. 24. Gegr. 1909. T.: 18 962; BK.: Dtsche Bk.

Deutsche Luftschiffahrts-A.-G., Luftschiff-Verkehrsges., Frankfurt a. M. Gegr. 1909; Dir.: A. Colsmann, Friedrichshafen u. Rechtsanwalt Andreae, Frankfurt a. M.

Deutsche Luftschifferschule, Friedrichshafen a. B., Scheffelstr. 37. Leitung: Oberleutnant Neumann.

Deutsche Luftschiffgesellschaft, G. m. b. H., Herstellung u. Vertr. v. Luftfahrzeugen, Charlottenburg, Grolmanstr. 36, Geschäftsf.: Ing. Hermann Herbers.

Deutsche Michelin Pneumatik A.-G. Verkaufsmonop. f. Deutschland u. Luxemburg d. Fa. Michelin & Cie., Clermont-Ferrand (Frkr.), Spez.-Fabr. v. Automobilreifen, Ballon- u. Aeroplanstoffen, Frankfurt a. M., Frankenallee 4. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Ins. d. Fa.)

Deutsche Motorfahrer-Vereinigung. An den D.L.V. angeschlossen (s. Vereine).

Deutsche Patent G. m. b. H., Flugtechn. Bureau, Cassel, Herkulesstr. 5 u. Braunschweig, Münzstr. 10. Gegr. 1908. Grund. u. Inh.: Udo Haase u. Georg Ising; Fernspr.: 2367; BK.: Brschw. Privatbk. A.-G.

Deutsche Sauerstoff-Werke, G. m. b. H. Herstellung v. Wasserstoff, Wasserstoffanl., Düsseldorf, Breitestr. 20. Geschäftsf.: Arthur Döhmen; T.: 4219; T.-A.: Sauerstoff; BK.: Rhein.-Westf. Disc.-Ges., Berg.-Märk. Bk.

Deutsche Tachometerwerke G. m. b. H., Berlin SW., Belle Alliancestr. 3. (Vgl. lex. Teil u. Ins. Autom.)

Deutsche Vacuum Oil Company, Hamburg, „Gargoyle"-Spezialöle für Luftschiffmotore, Spitalerstr. 12. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Inserat d. Fa.)

Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken, Spez.-Fabr. f. Kugellager u. Präzisions-Kugeln aus Stahl, Bronze, Alum. usw., Berlin NW., Dorotheenstr. 43/44. (Vgl. lex. Teil u. Vertr.-Verz. im Branchent. Autom., sowie Inserate d. Fa.)

Deutsche Zeitschrift für Luftschiffahrt. Mit dem Untertitel: Illustrierte Aeronantische Mitteilungen. (S. deutsche Ztschr.)

Deutscher Aero-Klub (D.A.K.), ursprünglicher Name des K. Ae.-C.

Deutscher Luftflotten-Verein; Mannheim (s. Vereine).

Deutscher Touring-Club, München. An den D.L.V. angeschlossen (s. Vereine).

Deutscher V.f.L. (s. Berl. V.f.L.).

Deutsches Flugtechnisches Institut, Köppern i. Taunus, Lehranstalt u. Versuchsstation f. Flugtechnik. Bau v. Flugzeugen.

„Deutschland", Luftschiff, erbaut von Dr. Wölfert, erhielt statt des anfangs geplanten Daimlerpetroleummotors einen Benzinmotor. Erste Fahrt am 6. 5. 1896, weitere Fahrten am 28. u. 29. 8. 1896 und 6. 3. 1897. Am 12. 6. 1897 ging das Luftschiff während seines Fluges über dem Tempelhofer Feld infolge einer Explosion des Benzinvergasers in Flammen auf.

Dex, Leo, Schriftstellername f. Deburaux (s. d.).

D. F. G. Deutsche Flugmaschinen-Baugesellschaft m. b. H., Rummelsburg.

Diapositive (s. Lichtbilder).

Dichtungsmittel für Ball. (s. Ballonstoff.).

Dieffenbach, Geheimrat Prof. Dr., Darmstadt, Techn. Hochschule. Mitbegr. u. Mitinh. d. Fa. „Carbonium", Offenbach a. M. Sachverständiger für Wasserstoff.

Dienstbach, Carl, Schriftsteller, New York 60, 6th. Avenue Brooklyn, geb. 29. 5. 1870, begann 1893 mit aeronautischen Studien und Experimenten und ist Mitarbeiter der I.A.M.

Dierlamm, Alfred, Stuttgart, Hegelstr. 45. Ballonführer, Vors. des Fahrtenaussch. des Württemb. V.f.L. D. landete Anfang 1909 bei zwei Ballonfahrten in Frankreich, zu der Zeit, als das französische Zollgesetz gegen Luftschiffer in Kraft war, und wurde sehr schlecht aufgenommen.

Dietel, s. Münchener V.f.L. (Vereine).

Dieterich, W., Luftschiffhallenbau, Hannover, Alte Bischofsholerstr. 9. Gegr. 1861 v. Senator W. Dieterich; T.: 234, T.-A.: Eisendieterich; BK.: Herm. Bartels, Hannover; PK.: Hannover 1727.

Dietrich jun., Jacob. Repräs. d. Fa. „Aéro Office", Paris, Wien IX/4, Nußdorferstr. 42/44. Gegr. 1905, Grund. u. Inh. Jacob Dietrich jun., T.: 13 523.

de Dietrich & Cie. (s. Soc. Lorraine des anc. établissements de Dietrich).

Dietrichstein, Fürst Hugo, s. Oesterr. Flugtechn. V. (Vereine).

Dietzius, Alexander, Diplom-Ingenieur, Ober-Ingenieur der Luftschiffbau-Abteilung der Siemens-Schuckertwerke, Charlottenburg 2, Grolmanstraße 59a, geb. 9. 8. 1879, studierte auf der Technischen Hochschule Charlottenburg Schiffbau, war dann Assistent an der Schiffbau-Abteilung ebendort, kam 1906 als Ingenieur zu den Siemens-Schuckertwerken, woselbst ihm die Leitung des Bureaus für Luftschiffbau übertragen wurde. Er ist Mitkonstrukteur des Luftschiffs dieser Firma. Seit Ostern 1910 ist D. Privatdozent für Luftschiffbau und Luftschiffahrt an der Techn. Hochschule Charlottenburg, Abt. für Schiff- und Schiffsmaschinenbau.

Dieuaide (s. Gesch. 1877).

Dill, Herbert F., Ingenieur, Fachschriftsteller, Berlin NW. 87, Beußelstr. 9.

Dines, Prof., engl. Meteorologe. D. veranstaltete im Sommer 1902 umfangreiche Drachenaufstiege in den Gewässern an der schottischen Westküste, wozu er ein höchst einfaches Registrierinstrument baute. Er konstruierte einen Registrierapparat für Ballonsondes ohne Vergrößerung der Ausschläge durch Hebel, der mikroskopisch ausgewertet werden muß. Auf aerodynamischem Gebiete hat er einige wertvolle Arbeiten geliefert.

Dinglinger, Felix, Hauptmann, Charlottenburg, Witzlebenstr. 16, deutscher Ballonführer, Luftschiffführer bei der „Luftfahrzeug G. m. b. H." (System Parseval).

de Dion, Marquis Albert. Paris, 104 avenue des Champs-Elysées und Maubreuil par Craquefou (Loire-Inférieure), geb. 9. 3. 1856 zu Nantes, Abgeordneter von Loire-Inférieure, Besitzer einer großen Motorwagenfabrik, Konstrukteur von Automobilen, Gründer und Vizepräs. des A.C.F., Gründer und Präs. der Chambre Syndicale Automobile, Gründer und Ehrenpräs. des Ae.C.F. (s. Autom.).

de Dion-Bouton, Fabr. f. Aeroplane, Lenkballons, Luftschiffmotoren, Paris-Puteaux, Quai National 36.

Dippe, A., s. V.f.L. von Bitterfeld (Vereine).

Distler, Hermann, Kaufmann, München, Schommerstr. 21. Geschäftsführender Direktor des D.T.C.

„Dixi"-Luftschiffmotor (s. Fahrzeug-Fabrik Eisenach.)

D. L. F. V. Deutscher Luftflotten-Verein.

Dlugosz, Wladislaw Ritter v., Ingenieur, Landtagsabgeordneter, Lemberg (Galizien), Vizepräs. des Klub Awiata.

D. L. V. Deutscher Luftschiffer-Verband.

Dohna-Schlodien, Burggraf und Graf Hermann zu, s. Schles. V. f. L. (Vereine).

Donalies, Chefredakteur, Dr. phil., Sportredakteur der „B. Z. am Mittag", Berlin S. 53, Urbanstr. 187. D. betätigt sich literarisch auf dem Gebiet der Luftschiffahrt. (Bild u. nähere Angaben s. Automob.)

Dönhoff, Graf, Exzellenz, Landhofmeister im Königr. Preußen, Königsberg i. Pr.-Friedrichstein, Ehrenvors. des Ostpreuß. V. f. L.

Döpfner, Dr. med., Luzern, 1. Vizepräs. der Schweizer Nationalliga für Luftschiffahrt.

Dorant, französ. Flugtechniker, baute 1909 einen Zweidecker für Heereszwecke.

Dorner, H., Diplom-Ingenieur, Berlin S. 42, Luckauer Str. 10, baute 1909 einen Eindecker von 28 qm Tragflächen und 24 PS.-Motor eig. Konstruktion und 280 kg Gewicht. Die größte Flugdauer betrug bis Frühjahr 1910 6 Min., die größte erreichte Höhe 25 m. D. hat, bevor er zum Bau des Drachenfliegers schritt, zahlreiche Gleitflüge ausgeführt. Er ist Beisitzer im Verein Deutscher Flugtechniker.

Doerry, Kurt, Chefredakteur, Berlin. D. betätigt sich als Sportschriftsteller auch auf dem Gebiet der Luftschiffahrt. (Näheres s. Automob.)

„Dortmund", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Dortmunder Brückenbau J. H. Jucho, Ballonhallenbau, Werke in Dortmund und Hamm i. Westf., gegr. 1877; techn. Bureau: Berlin-Wilmersdorf, Ringbahnstr. 260.

Dozier, L. D., Präsident des Aero Club of St. Louis.

Drachen: Gefesselte Fläche oder Flächensystem, das durch den Winddruck in der Luft erhalten wird. Es sind ein- und mehrflächige Drachen gebaut worden; bei den einflächigen (Malaiischer- oder Eddy-Drachen und Nickeldrachen) liegen die Flächen in einer Ebene, beim letztgenannten mehrere Flächen hintereinander, bei den mehrflächigen oder Kastendrachen (erfunden von Hargrave) liegen die Flächen übereinander, Abart des Hargrave-Drachen der Treppen- und Treppenkastendrachen, erfunden von Köppen. Kastendrachen werden in verschiedenster Ausführung gebaut, mit viereckigem und rundem Querschnitt, zum Teil mit Flügeln an den Seiten (Diamantdrachen der Seewarte). Bei Drachenaufstiegen, bei denen Lasten gehoben werden sollen, werden mehrere Drachen an dieselbe Leine gebunden. Zum Heben von Menschen sind Drachen in England, Frankreich und Rußland hauptsächlich für militärische Zwecke verwendet worden. Zu wissenschaftlichen Zwecken werden sie in der ganzen Welt gebraucht (s. Drachenstationen).

Drachenballon, erfunden 1893 von v. Sigsfeld und v. Parseval, erbaut in der Ballonfabrik Riedinger. Vom 8. 5. bis 16. 10. 1898 führte Riedinger den Drachenfesselballon gelegentlich der Wiener Jubiläums-Ausstellung öffentlich vor. Vom 15. 6. bis 15. 10. 1899 trat er während der Allg. Deutschen Sport-Ausstellung in München zum erstenmal in Deutschland öffentlich in Tätigkeit. 1899 begann das Meteorologische Institut zu Berlin die Errichtung eines fortlaufenden Dienstes zur Erforschung der höheren Schichten der Atmosphäre mittels Drachenballon. 1903 rüstete die schwedische Marine ein Seefahrzeug mit einem Drachenfesselballon aus, auch die deutsche und russische Marine gebrauchen ihn. Jetzt ist der D. bei fast allen Armeen eingeführt.

Drachenflieger: Fläche oder Flächensystem; welches schief gegen die Bewegungsrichtung gestellt und durch einen Propeller vorwärts getrieben wird. Den ersten D. mit mechanischer Arbeitsmaschine projektierte 1842 Henson. Es folgten dann:

1844 Henson-Stringfellow (Modell).
1852 Loup (Projekt).
1856 Carlingford (Projekt).
1857 Du Temple (Projekt).
1858 Julien (Projekt).
1863 de Louvrié (Projekt).
1867 Butler und Edward (Projekt).
1867 Stringfellow (2 Modelle).
1868 Ch. Spencer (Modell).
1871 Dangard (Projekt).
1871 Pénaud (Modell, freifliegend).
1872 Ader (Flieger).
1873/74 Brown (Modelle).
1874 Brüder Du Temple (Flieger).
1875 Moy (Modell).
1876 Pénaud und Gauchot (Modell).
1878 Kreß (Modell, freifliegend).
1879 Pichancourt.
1879 Tatin (Modell).
1879 Linfield.
1879 Moy (2. Modell).
1883 Goupil.
1884 Sanderval.
1885 u. f. Jahre Hargrave (Modelle).
1887—1897 Langley (6 Modelle).
1889 Tatin und Richet (Modell).
1890 Middleton (Modell).
1890 Maxim.
1891 Ader.
1893 Phillips.
1893 Tatin (Modell).
1893 Maxim (Modell).
1893 Ader.
1894 Maxim (Riesendrachenflieger).
1895 Lilienthal (mit Motor).
1896 Mouillard.
1898 Kreß (erster großer Flieger).
1901 Hoffmann (Modell).
1903 Langley (Modell).
1905 Blériot (Zweidecker).
1906 Dumont (erster freier bemannter Flug).

Von nun an wurden viele erfolgreiche Dr. konstruiert.

Drachenstationen befinden sich in Lindenberg bei Beeskow, Hamburg-Groß-Borstel, Friedrichshafen a. B., Trappes bei Paris, Petersburg, Blue-Hill bei Boston, Mount Weather (U.S.A.). Ihr Zweck ist die meteorol. Erforschung der höheren Luftschichten. Auf den D. werden auch vielfach Fesselballons verwendet und Pilot- und Registrierballons aufgelassen.

Drägerwerk, Heinr. u. Bernh. Dräger, Fabr. f. Sauerstoffapparate, Lübeck. Gegr. 1888; Gründ. u. Inh.: Heinr. u. Bernh. Dräger; T.: 314; T.-A.: Drägerwerk; BK.: Reichsbk., Commerzbk., Privatbk.; PK.: Hamburg.

Drago-Club de Belgique, Brüssel. (siehe Vereine).

Drago-Club de France, Paris (s. Vereine).

Drago-Club de la Seine, Paris (s. Vereine).

Dreidecker, Drachenflieger mit 3 Tragflächen übereinander.

„Dresden", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Dreyer, Rosenkranz & Droop, G. m. b. H., Armaturenfabrik, Hannover, Leisewitzstraße 4. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Drieberg, Freih. Friedr. v. (s. Gesch. 1845).

Druck (s. Luftwiderstand).

Druckmittelpunkt (s. Luftwiderstand).

D. T. C. Deutscher Touring-Club.

Dubonnet, Emile, franz. Flugzeugführer, begann Mitte März 1910 zu Juvisy seine Versuche mit dem Eindecker Tellier, flog am 16. 3. 40 Min., am 3. 4. 109 km über Land von Juvisy bis Saint-Aubin bei Orleans in 1 Std. 50 Min. (Weltrekord über Land), wodurch er den 10000 Frcs.-Preis errang.

Duchesnay (s. Gesch. 1848).

Dufaux, A. u. H., Genf, konstruierten eine Flugmaschine, die 1909 kleine Flüge machte.

Dumont, Alberto Santos, Paris, 150 avenue des Champs-Elysées, geb. 20. 7. 1873 zu Sao Paulo als Sohn eines brasilianischen Kaffeekönigs franz. Ursprungs. Ritter der Ehrenlegion. 1897 begann er seine Luftschifferlaufbahn im Freiballon unt. Leitung von Machuron. D. hat als erster zahlreiche Erfolge mit einem Explosionsmotor als mechanische Arbeitsmaschine für Luftschiffe erzielt. Er baute hintereinander eine ganze Reihe von Luftschiffen. mit denen er glänzende Fahrten ausführte, deren Anfang der 15. 9. 1898 ist. Dadurch machte er, wie kein zweiter, die Luftschiffahrt nicht nur in Paris, sondern in ganz Frankreich, ja im ganzen zivilisierten West- und Mitteleuropa, populär. Seine kostspieligen Unternehmungen wurden gekrönt, als es ihm am 19. 10. 1900 gelang, mit seinem Luftschiff Nr. VI den Eiffelturm zu umfliegen und den 100000 Francs-Preis des Deutsch de la Meurthe zu erringen. Im Juli 1901 gewährten ihm auf Vorschlag Severos die brasilianischen Kammern in Anerkennung seiner Leistungen 125000 Frcs. Im Januar 1905 stiftete D. für Mitglieder des Ae. C. F. einen Preis von 4000 Frcs. für die erste 48stündige Freifahrt im Ballon oder in einem anderen Luftfahrzeug, der von Beauclair (s. d.) 1909 gewonnen wurde. B. warf sich nun auf den Bau von Flugmaschinen. Nach verschiedenen vergeblichen Versuchen mit Schraubenfliegern baute er 1906 seinen ersten Drachenflieger, mit dem er am 23. 10. 1906 die Coupe Archdeacon gewann. Es war dies der erste öffentliche, von einer Sportbehörde beglaubigte Flug der Welt. Am 12. 11. wiederholte er seine Versuche vom 23. 10. viermal mit Erfolg. 1908 baute er die beiden kleinen Eindecker „Libellule" und „Demoiselle". Am 9. 3. 1909 flog er auf „Demoiselle II" zu Issy 500 m, am 8. 4. 1909 zu St. Cyr a. „Demoiselle" in 20—25 m Höhe 2,5 km, am 15. 4. 1909 auf „Demoiselle" über 7 km. D. nahm mit einem Freiballon, der eine Hubschraube hatte, am ersten Gord.-Benn.-Wettfliegen 1907 teil.

Santos Dumont.

Dunville, John, geb. 1866 in Eton, englischer Ballonführer. D. machte am 11. 8. 1908 eine Kanalüberfliegung von London nach St. Omer und nahm an der Gordon-Bennett-Wettf. 1908 teil, wo er Zweiter wurde.

Dupuis-Delcourt, Herausgeber einer Pariser Zeitschrift, begründete die französische Gesellschaft für Luftschiffahrt und Astronomie, baute 1843 auf Veranlassung von Marey-Monge einen Kugelballon aus Messingblech (erster Metallballon. s. d.), 1845 entwickelte er als erster den Plan einer Nordpol-Ballonfahrt. Er starb im April 1864.

Dupuy de Lôme (s. Gesch. 1872).

„Duralumin", eine Alum.-Legierung der Fa. Dürener Metallwerke A.-G., das bes. zum Bau von Luftschiffen sich eignet.

Duray, früher Automobilfahrer, seit Weihnachten 1909 übt er auf Farman-Zweidecker.

Dürener Metallwerke A.-G., Fabr. v. Leichtmetallen für den Luftschiffbau („Duralumin"), Düren (Rhld.), gegr. 1886. Vorstand: Rasmus Beck u. Karl Gervin; Prok.: August Otterbeck; T.: 26; T.-A.: Metallwerke Dürenrheinland; BK.: Reichsbk. und A. Schaaffh. Bkv., Berlin; PK.: Köln, 1228.

Duro, Jesus Fernandez, geb. im Mai 1878 in Asturien, gest. 9. 8. 1906 in San Juan de Sur in Frankreich. Unternahm seinen ersten Aufstieg 1904 vom Park des Ae. C. F. aus. Im Oktober 1905 wurde er beim Wettfliegen um den großen Preis des Ae. C. F. Zweiter mit einer Fahrt von 1080 km Länge. die 13 Stunden 56 Min. dauerte. Am 22.—23. 1. 1906 gelang ihm die Ueberfliegung der Pyrenäen. Mit einem 1600 cbm großen Ballon in 14 Stunden 59 Min. wurden damals 704 km zurückgelegt, und nicht nur die Pyrenäen, sondern fast die ganze spanische Halbinsel überflogen. Am 2. 4. 1906 fuhr er in Begleitung von Herrera von Barcelona in der Richtung nach Marseille, was schon gesichtet wurde, als der Wind umschlug und den Ballon zurücktrieb, der in der Nähe von Perpignan landete. Die Fahrt dauerte 15 Stunden 10 Min. und ging über 380 km, davon 310 km über dem Meere. Im Mai 1905 gründete D. den Real Aero-Club de España. In den letzten Monaten seines Lebens widmete er sich der Flugtechnik und hatte bereits seine Versuche mit einem Drachenflieger begonnen.

Duroy de Bruignac (s. Gesch. 1884).

Dürr, Ludwig, leit. Ingenieur im Luftschiffbau Zeppelin G. m. b. H., wurde am 4. 6. 1878 in Stuttgart geboren, besuchte dort die Gemeindeschule und trat dann bei einem Mechaniker zunächst in praktische Schlosserlehre, worauf er die Baugewerkschule absolvierte. Nach Ableistung seiner Dienstpflicht als Einjährigermaschinist bei der Kais. Marine und Ablegung seiner Diplomprüfung trat er im Jahre 1898 als Techniker in die Dienste des Grafen Zeppelin. Hier machte er sich durch seine große konstruktive Begabung sehr bald so bemerkbar, daß er schnell in eine leitende Stellung emporrückte und ihm im Jahre 1904 als ersten Ingenieur die Bauausführung des zweiten Luftschiffs übertragen wurde. Er ist seitdem erster Konstrukteur des Grafen Zeppelin und hat auch alle bedeutenderen Fahrten der Z-Schiffe entweder als Begleiter des Grafen mitgemacht oder allein geleitet. Nach der Schweizerfahrt (1908) erhielt er die große goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft am Bande des Friedrichsordens, im Jahre 1909 den Roten Adlerorden 4. Klasse neben zahlreichen sonstigen Auszeichnungen. D. ist Mitglied des Fahrtenausschusses des Oberschwäb. V. f. L.

Duruof, Jules, geb. 21. 12. 1841, gest. 12. 2. 1898. D. führte in den 60er Jahren mehrere Ballonfahrten aus und führte den ersten Ballon aus dem belagerten Paris über die umschließenden deutschen Linien. Er ließ bei dieser Ballonfahrt seine Visitenkarte in ein deutsches Lager fallen und auf Grund dieser Verhöhnung soll Bismarck ein Manifest erlassen haben, nach welchem er drohte, französische Ballonfahrer späterhin als Spione zu behandeln. 1874 unternahm er von Calais aus einen Aufstieg. der auf die Nordsee hinausging und bei welchem die Luftschiffer mehrere Tage verschollen waren, jedoch durch ein Fischerboot auf offenem Meere in der Nähe der Ostküste Südenglands aufgefischt wurden.

„Düsseldorf" I, II, III, Freiballons, s. Luftfahrzeug-Reg.

Düstruper Metallwerk, G. m. b. H., Fabrik explosionssicherer Gefäße, Spez.: Explosionss. geschweißte Benzinbehälter f. Luftschiffmotore, Osnabrück-Düstrup, Post- und Bahnstation Lüstringen. T.: Osnabrück 962; BK.: Deutsche Nat.-Bk. (Vergl. lex. Teil u. Vertr.-Verz. im Branchent. Autom., s. auch Inserat.)

Du Temple (s. Gesch. 1857 u. 1874).

Dutheil, Chalmers & Cie., Motorenfabr. f. Luftfahrzeuge, Paris, 81—83 Avenue d'Italie.

Dutilleul, französ. Flugtechniker, baute 1908 mit Livré und Witzig einen Vieldecker.

Duttenhofer, v., Geh. Komm.-Rat, Erfinder des „Ballonin", eines Dichtungsstoffes f. Ballonhüllen, das bei dem ersten Zeppelin-Luftschiff versucht wurde.

Dyckerhoff & Widmann, A.-G., Luftschiffhallenbau, Karlsruhe in Baden, gegr. 1865 von Dyckerhoff & Widmann. Dir.: Spangenberg; Prok.: Schwarz, Moegling, Heintz; T.: 20 u. 715; T.-A.: Dywidag; BK.: Reichsbk.-Giro-Kto.; PK.: 2526.

Dutrieu, Hélène, Paris, bekannte französische Variété-Künstlerin, die seinerzeit durch ihre wagehalsigen Leistungen von sich reden machte (Salto mortale mit dem Rad u. Automobil, Todessprünge usw.). Ende 1909 ging sie zur Flugtechnik über und übte zu Issy-les-Moulineaux auf dem Eindecker „Démoiselle" (Nr. 2) von Santos Dumont, wo ihr im März 1910 schöne Flüge gelangen.

Hélène Dutrieu.

D. V. z. F. d. L. Deutscher Verein zur Förd. der Luftschiffahrt in Berlin (s. Berl. V. f. L.).

D. Z. f. L. Deutsche Zeitschrift für Luftschiffahrt.

Dzieduszycki, Graf Moritz, Lemberg (Galiz.). Vizepräs. des Klub Awiata.

E

E. A. N. Emulation Aérostatique du Nord.

E. A. S., Etoile Aéronautique de la Seine.

Eastchurch (England), neuer Flugplatz des Ae. C. U. K.

Eberhard, s. Mittelrhein. V. f. L. (Vereine).

Eberhardt, Charlottenburg, Ingenieur im Luftschiffer-Bataillon, veröffentlichte mehrere wertvolle Arbeiten über Theorie und Praxis der Luftschrauben.

Eberle, Emil, s. Ortsgr. Liegnitz des Schles. V. f. L. (Vereine).

Ebert, H., Dr., Professor an der Techn. Hochschule, München, Karl-Theodorstr. 12a, konstruierte einen Apparat zur Messung der Luftelektrizität.

Echterdingen, Ort in Württemberg, wo am 5. 8. 1908 der „Z. 4" durch einen Gewittersturm zerstört wurde.

Eckardt, Wilhelm Rich., Aachen, Rochusstraße 9, geb. 11. 10. 1879 in Hildburghausen. E. studierte Erdkunde, Meteorologie u. Biologie und ist seit 1908 Assistent am Meteorologischen Observatorium und der öffentl. Wetterdienststelle Aachen, die sich auch mit der Auslotung der höheren Luftschichten befaßt.

Eckelt, J. L. C., Fabr. f. Wasserstoff-Anlagen, Berlin N. 4, Chausseestr. 24.

Eckenbrecher, v., Generalmajor. s. Landes-Verb. Hessen d. D. L. F. V. (Vereine).

Eckener, Dr. Hugo, Friedrichshafen am Bodensee. E. ist als aeronautischer Schriftsteller wohlbekannt und hat sich besonders durch sein energisches Eintreten für das starre Luftschiff des Grafen Zeppelin einen Namen gemacht. Er gehört der Geschäftsleitung der Zeppelin-Gesellschaft und der Deutschen Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft an.

Eckert, Christian, Professor Dr., Studien-Direktor der Handelshochschule Cöln, außerord. Professor der Staatswissenschaften a. d. Univ. Bonn, Cöln a. Rh., Ubier-Ring 45, geb. 16. 3. 1874. E. ist Vorsitzender des Kölner Clubs f. Luftschiffahrt, Mitbegründer der Ortsgr. Cöln und des Rhein. Provinzialverbandes d. D. L. F. V. und Beisitzer in diesem. Neben den sportl. und wissenschaftl. Fragen der Luftschiffahrt pflegt er im besonderen auch die volkswirtschaftlichen. (Bild s. Tafel des D. L. V.)

Ecole d'Aéronautes de la Société Française de Navigation Aérienne. Präs.: Anatole Brissonet.

Ecole d'Aérostation de France, Paris (siehe Vereine).

Ecole des Elèves Pilotes-Aviateurs, Paris, 44 rue de Rennes. Eine Gründung der L. N. A. Der theoretische Unterricht umfaßt wöchentliche Vorträge, die von den bedeutendst. Technikern abgehalten werden. Der praktische Unterricht im Flug mit Drachenfliegern findet täglich zu Port-Aviation statt.

Ecole nationale aérostatique (s. Militär-Luftschiffahrt, französ.).

Ecole Préparatoire aux Aérostiers Militaires. Gegr. 1887, Schöpfung des A. C. D. F. Vorbereitung in Abendkursen auf den Luftschifferdienst.

Economo, Dr. Konstantin. Baron. Bes. des Freiballons „Sonia", s. Oesterr. Ae. C. (Vereine).

Ecquevilley, französ. Flugtechniker, baute 1907/1908 mehrere eigenartig gestaltete Vield.

Eddy, baute 1890 einen Flächendrachen, der sehr dem malaiischen Drachen ähnelt, und der von Rotch (s. d.) zu meteorolog. Zwecken verwandt wurde.

Eduard VII., König von England. Kaiser von Indien, besuchte am 17. 3. 1909 W. Wright in Pau.

Edward (s. Gesch. 1867).

Edwards, Emilio, Chile, Voisinführer. Machte seine ersten Versuche auf der Berliner Flugwoche 1909, wo ihm ein schöner Flug gelang. Durch zu frühes Abstellen des Motors und falsche Manöver mit dem Höhensteuer stürzte er aus etwa 10 m ab, wobei das Untergestell des Flugzeugs zerbrach.

Edwardsville Aero Club, The, Edwardsville (s. Vereine).

Egalité, Freiballon, in dem Fonvielle (s. d.) am 24. 11. 1870 eine Fahrt von Paris bis Löwen machte.

Ehrenfeld, F., Fabr. freiflieg. Flugmasch., Modelle u. Luftschraubenfabr., Frankfurt a. M., Goethestr. 34; gegr. 1874; Gründ. u. Inh.: F. Ehrenfeld; T.: 1531; T.-A.: F. Ehrenfeld, Frankfurt a. M.

Ehrhardt, Heinrich, Geh. Baurat, Düsseldorf. Reichsstr. 20. Erbauer der ersten Automobil-Ballon-Kanone, Beirat der Sektion Düsseldorf des Niederrhein. V. f. L. (Nähere Angaben und Bild s. Automob.)

Ehrhardt, Heinrich, Fabr. v. Luftfahrzeug-Motoren, Düsseldorf, Reichsstr. 20, Fabrik in Zella-St. Blasii (Thür.). (Vgl. lex. Teil Autom. u. Vertr.-Verz. im Branchent.)

Eichenwald, Prof. der Mechanik an der Kais. Techn. Hochschule zu Moskau. Hält seit dem Winter-Semester 1909/10 Vorles. üb. Luftschiff.

Eilenberger, H., deutscher Flugtechniker, Leipzig, baute einen Eind. mit M. Kühn (s. d.).

Eindecker, Drachenflieger mit Tragflächen in einer Ebene.

Eisemann, Ernst & Co., G. m. b. H., Fabr. f. magnetelektr. Zündapparate, Zentralschmierapparate u. Zündkerzen, Stuttgart, Rosenbergstraße 61/63. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Vertr.-Verz. i. Branchent., s. a. Inserat.)

Eisenmann, Max & Co., Vertr. von Aeroplanen „La Demoiselle" (v. Santos Dumont), Hamburg, Lübecker Tor 17. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Eisenwerk Jagstfeld G. m. b. H., Luftschiffhallenbau, Jagstfeld i. Wttbg.

Ekholm, Nils, Dr., Prof. an der Meteorol. Zentralanstalt Stockholm. 1. Vorsitzender der Svenska Aeronautiska Sällskapet. E. betrieb gemeinsam mit Andrée (s. d.) die Vorarbeiten für dessen Polarexpedition, an welcher er teilnehmen sollte, trat jedoch kurz vor dem Aufstieg, den er für aussichtslos hielt, zurück.

„Elberfeld", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Reg.).

Elbewerk Loschwitz, Flugmasch.-Vertrieb, Loschwitz i. Sa. (Vgl. lex. Teil Motorb.).

Elbinger Metallwerke G. m. b. H., Tochtergesellschaft von Basse & Selve, Altena i. Wfl., Fabrikate vgl. dort, Elbing/Wpr. (Vgl. lex. Teil Autom.).

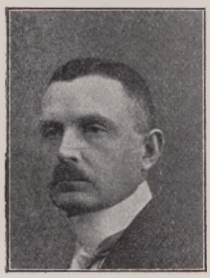
Electric-Export-Werke, G. m. b. H., Fabr. f. Sicherheits-Ballon-Lampen, Berlin N. 4, Chausseestr. 25. (Vgl. lex. Teil Autom.).

Elektrizitäts-A.-G. vorm. Schuckert & Co., Spez.-Fabrik f. Anlagen z. Herstellung v. Wasserstoff, Nürnberg. Gegr. 1892. Gen.-Dir.: Geh. Kommerz.-Rat Oscar Petri; Dir.: Dr. Rudolf Cohen; T.-A.: Schuckert, Nürnberg; BK.: Reichsbk.-Giro-Kto.; PK.: 435.

Elektromotor, wurde zum erstenmal von G. Tissandier zum Antrieb eines Luftschiffes benutzt, später im Luftschiff „La France" von Renard.

Elektron, leichtes, festes Metall der Elektron-Werke Griesheim bei Frankfurt a. M. Nähere Angaben bisher nicht veröffentlicht.

Elias, Hermann, Dr. phil., Berlin SW. 47, Katzbachstr. 15, geb. 2. 10. 1876. Er studierte an der Techn. Hochschule u. Univ. Berlin, war 1899—1905 Assistent am neu gegründ. Aeronaut. Obs. Reinickendorf und machte als solcher eine große Reihe wissensch. Ballonfahrten, darunter besonders zu bemerken: 7. 11. 1901 Berlin—Ost-Galizien, 1010 Kilom.; 9/10. 1. 1902 Berlin—Gouv. Poltawa, 1470 km, beide gem. mit Berson, letztere deutscher Rek.; 3. 7. 1902 allein auf fast 8000 m mit 750 cbm Ballon. Aerolog. Expeditionen: Juli 1902 gem. mit Berson Spitzbergen; Juli—Sept. 1907 Spitzbergen; Juni—Dez. 1908 gem. mit Berson Ost-Afrika. Seit 1907 ist E. Schriftleiter der „Ill. Aeron. Mitt." (Deutsche Ztschr. f. Luftschiff.). Er ist Mitgl. der Freiball.-Komm. d. D. L. V. u. d. Flugtechn. Aussch. d. Berl. V. f. L., gewann bei den Berliner Wettfahrten 1906 den 4. Preis u. organ. die Zeitmessung auf der Berl. Flugwoche 1909.



Dr. Elias.

Elka-Werft, Sakrow b. Potsdam, Bau von Flugmaschinen; T.: Potsdam 376; T.-A.: Elkawerft-Sakrow. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Ellehammer, J.C.H., Ingenieur, Inhaber eines „Mekanisk Etablissement", Kopenhagen, Istedgade 119. E. machte seit dem Jahre 1905 Flugversuche auf der dänischen Insel Lindholm und vollführte dort am 12. September 1906 den ersten freien Flug in Europa. Am 28. 6. 08. flog er 47 m um den Preis von Kiel. Dieser Flug ist der erste in Deutschland mit einer angetriebenen Flugmaschine.

Ellehammer, J. C. H., Mekanisk Etablissement, Bau v. Gleitfliegern u. Flugmasch., Kopenhagen, Istedgade 119, T.: 7643 u. 9421.

Elmendorf, Friedrich (s. Westfäl.-Lippischer V. f. L., Vereine. Vgl. auch Automob.).

„Elmendorf", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Elsdale, Oberst. Begründete 1884 das engl. Balloon-Establishement und befehligte 1885 eine Luftschifferabt. in Betschuanaland.

Emden, Dr. Robert, außerordentlicher Professor an der Königl. Technischen Hochschule, 2. Vors. des Münch. V. f. L., München, Habsburgerstr. 4, geb. 4. 3. 1862. E. hat die wissenschaftliche Seite des Ballonfahrens mit Erfolg gepflegt und insbesondere eine ausgezeichnete Theorie der Ballonführung gegeben. Er redigierte von 1899 bis 1902 die „Illustrierten Aeronautischen Mitteilungen" und las bis zum Wintersemester 1908/1909 das erste Kolleg über Luftschiffahrt und Flugtechnik an einer deutschen Hochschule. Bei der internationalen Wettfahrt in Berlin 1906 gewann er den 2. Preis.

Emulation Aérostatique du Nord, Lille (s. Vereine).

Encyclopédie de l'Aviation et Revue Mensuelle des Publications Aéronautiques (s. französ. Zeitschr.).

Ende, Freiherr v., Generalmajor z. D. (s. Ortsgruppe Flensburg des V.M.L., Vereine).

Ende, Freifrau v., geb. de Nivac, Wiesbaden, Uhlandstr. 20. Freifrau v. E., deutsche Ballonführerin, ist von Geburt eine Brasilianerin. Als Gattin des Majors a. D. Freiherrn v. Ende in Wiesbaden hat sie 1909 den Ballonsport begonnen und auf der IIa den ersten Preis für die meisten Fahrten einer Dame davongetragen. Am 22. 1. 1910, gelegentlich ihrer 18. Fahrt, machte sie die erforderliche Winter- und Nachtfahrt und zugleich ihre Führerfahrt. Sie erhielt am 4. 2 1910 das Ballonführerzeugnis. (Porträt siehe Tafel der Ballonführerinnen.)

Engelhard, Korvettenkapitän a. D., Berlin W., Nollendorfplatz 3. E. wurde Ende 1909 von O. Wright in der Führung der Wrightflieger ausgebildet und machte bald selbständige Flüge auf dem Bornstedter Felde. Er ist Fluglehrer bei der Flugmaschine Wright, G. m. b. H., welche im Januar 1910 ihre Flugschule nach St. Moritz verlegte und wo Engelhard mehrere Flüge ausführte und mit Erfolg unterrichtete.

Enghien, See von, erste Uebungsstelle Blériots. Hier wurden Versuche mit gefesselten Gleitfliegern (Drachen), die vom Motorboot geschleppt wurden, vorgenommen.

Engler, Eduard, Frankfurt a. M., Forsthausstraße 113, Mitbegründer des Frankfurter V. f. L. Er gewann in der Ballonverfolgung der IIa am 22. 8. 1909 den ersten Preis im Gesamtklassement. (Vgl. lex. Teil Automob.)

Entreprenant, erster französischer Kriegsfesselballon, unternahm im Mai 1794 täglich unter Coutelle in Maubeuge Aufstiege. Am 25. 6 1794 stieg er vor Charleroi auf, wobei General Morelot acht Stunden lang Beobachtungen anstellte. Am 26. 6. nahm derselbe an der Schlacht bei Fleurus teil.

E. N. V. Motors Ltd., Luftschiffmotoren-Fabr., Paris-Courbevoie, 25 Rue St. Germain. General-Vertreter f. Deutschland Loeb & Co., Berlin-Charlottenburg, Fritschestr. 27/28.

Ephraim, Martin, Kgl. Kommerzienrat (s. Ortsgr. Görlitz des Schles V. f. L., Vereine und Automob.).

Erb, Professor (s. Gesch. 1824).

Erbslöh, Oscar, Fabrikant, Mitinhaber der Fa. Gebr. Erbslöh, Elberfeld, Hofaue 85, geb. 21. 4. 1879. E. ist im besonderen dadurch bekannt, daß er die Gordon-Bennettfahrt in St. Louis 1907 gewann und damit den wertvollen Preis nach Deutschland brachte. Auch sonst hat er viele Preise gewonnen, so bei der internationalen Ballonwettfahrt Brüssel am 15. 9. 1907 mit Ballon „Pommern" den 1. Preis, Ballonfuchsjagd Essen am 29. 11. 1908 1. Preis, Ballonfuchsjagd Krefeld am 15. 11. 1908 3. Preis, Ballonzielfahrt Düsseldorf am 9. 6. 1907 5. Preis. In letzter Zeit hat er an der Konstruktion des Luftschiffes „Erbslöh" mitgearbeitet. Er ist Vorsitzender und Mitbegründer der Rheinisch-Westfälischen Motorluftschiffahrt-Gesellschaft, Elberfeld, Vors. der Sektion Wuppertal des Niederrhein. V. f. L., sowie stellvertr. Vors. des Fahrtenausschusses desselben und Vors. der Ortsgruppe „Verband für Mark und Ravensberg" des D.L.F.V. (Bild siehe Tafel der Gordon-Bennett-Sieger.)

„Erbslöh", Luftschiff der Rhein.-Westfäl. Motorluftschiff-Ges., erbaut 1909. 2900 cbm Inhalt, 125 PS.-Motor, 12—13 m/Sek. Geschw.

Erdmann, Hugo, Professor, Dr., Direktor des Anorganisch-Chemischen Instituts der Königl.

Techn. Hochschule, Berlin, Charlottenburg, Bismarckstr. 11, II, geb. 1862. E. studierte auf den Universitäten Halle, München und Straßburg und wurde nach seiner Promotion Assistent in Halle, wo er sich 1885 habilitierte und 1894 Professor wurde. Seit 1901 ist Erdmann als Nachfolger Rüdorfs ord. Prof. an der Technischen Hochschule in Berlin. 1907 wurde ihm der Rote Adlerorden verliehen. Seine in chemischen und geologischen Interessen unternommenen Reisen führten ihn u. a. nach Zentralasien und bis in das Herz des chinesischen Reiches, ferner an die Küsten des Stillen Ozeans und in die arktischen Gebiete Europas, Asiens und Amerikas. Er ist Ballonführer des Kaiserlichen Aeroklubs und hat die Füllung, im besonderen die Nachfüllung der Ballons während der Fahrt durch flüssigen Wasserstoff vorgeschlagen. Für die Hochfahrten wurde eine von ihm angegebene Vorrichtung zur Verdampfung sauerstoffreicher flüssiger Luft verwendet, wodurch die schweren Sauerstoffflaschen überflüssig wurden.

„Erfurt", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Erk, Fritz, Prof. Dr., geb. 1857 in Straubing (Bayern), gest. 2. 9. 1909. E. war Direktor der Meteorol. Zentralstat. München und hat zahlreiche Schriften über Meteorologie verfaßt, die auch für den Luftschiffer Interesse haben.

Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen und bei Rhein, Kgl. Hoheit. Darmstadt. Protektor des Frankf. Flugsport-Club.

Ernst II., Herzog von Sachs.-Altenburg, Hoheit, Präs. des K. Ae. C. und Ehrenpräs. der Sektion Thür. Staaten des Sächs.-Thür. V. f. L. Seine Hoheit Ernst II. ist nach vorschriftsmäßiger Ablegung d. Ballonführerprüfung zum Ballonführer des Berl. V. f. L. ernannt worden und fördert die Luftschiffahrt in allen ihren Zweigen, Ballontechnik, Flugtechnik und wissenschaftliche Luftschiffahrt seit Jahren auf das energischste.

Ernst, Oberleutnant im Infanterie-Regt. 172, Neubreisach. Mitgl. der Deutschen Komm. für Luftschifferkarten. Begleitete am 1. 8. 1900 Spelterini auf seiner zweiten Alpenüberfliegung.

„Ernst", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Erste deutsche Fachschule für Flug-Technik, Ausbildung von Konstr. u. Piloten, Fabr. v. Flugapparaten, Mainz. (Vergl. Erste Deutsche Autom.-Fachschule lex. Teil Autom.)

Erste Frankfurter Imprägnier-Anstalt E. Schuster, Frankfurt-Oberrad, Fabr. imprägn. Stoffe für Sportzw., gegr. 1887. Gründ. u. Inh.: E. Schuster; T.: 8768; T.-A.: Schuster-Oberrad-Frankfurt; BK.: Disconto-Ges.

Erste Offenbacher Spezialfabrik für Schmirgelwaren-Fabrikation Mayer & Schmidt, Herst. von Univ.-Rund- und Werkzeugschleifmasch., Präz.-Zylinder-Schleifmasch. D. R. P. sowie Schmirgel- u. Carbositescheiben, Offenbach a. M. (Vergl. lex. Teil Autom., siehe auch Inserat.)

Erste Ostdeutsche Fahrrad- u. Motorfahrzeug-Fabrik E. Stadie, Flugapparate-Fabrik, Bromberg, Mittelstr. 20a. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Erste Stätte Deutschlands z. Erlernung der Luftschiffahrt, verbunden mit der Fabrikat. von Luftschiffen, Chemnitz i. S., Poststr. 61 I, gegr. 1907. Gründ. u. Inh.: Paul Spiegel; T.: 3785.

Eschenbach, A., Justizrat, Rechtsanwalt am Kammergericht, Berlin SW 48, Enckeplatz 3, geb. 4. 9. 1859. E. ist als Organisator zahlreicher Genossenschaften hervorgetreten. Er war seinerzeit Mitgl. der Börsenenquete-Kommission u. vielfach nationalökonomisch schriftstellerisch tätig. Er ist Mitbegründer der Deutschen Flugplatzgesellschaft Berlin und Syndikus des D. L. V. und des Berl. V. f. L. (Bild s. Tafel des D. L. V.)

Eschenhagen, Max, Professor Dr., Abteilungsvorsteher im Königl. Preuß. Meteorolog. Institut und Leiter des Magnetischen Observatoriums in Potsdam, gest. 12. 11. 1901, schlug in einem am 25. 5. 1898 im D. V. L. gehaltenen Vortrage vor, die Aenderungen der erdmagnetischen Kraft zur Ortsbestimmung im Ballon zu verwenden, wodurch diese Frage nach fast 100jähriger Pause wieder in Bewegung gebracht wurde.

Esnault-Pelterie, Robert, Paris, 149 rue de Silly, Schatzm. der Chambre Synd. I. Ae., Mitgl. der C. A. M., Präs. der Union des Industr. de la Locom. Aérienne, geb. 1881. Begann 1904 seine Arbeiten in der Flugtechnik und baute zuerst einen leichten Flugmotor. 1907 gelang ihm mit seinem Eindecker „R. E. P. I" ein Flug von 150 m, am 8. 6. 1908 „R. E. P. II" ein Flug von 30 m Höhe und 1200 m Länge, der damals den Weltrekord für Höhe u. Entfernung f. Eindecker darstellte. Trotz mehrfacher Mißerfolge und Stürze arbeitet er noch heute a. d. Weiterausbildung s. Flugmasch.

Esnault-Pelterie.

Esnault-Pelterie, Fabr. f. Luftsch.-Motoren und Aeroplane („REP"), Billancourt (Seine), Rue de Silly 149; T.: 672—01; T.-A.: REP-Billancourt.

Espitallier, Georges, Oberstleutnant, Paris, 25 rue St. Petersbourg, war Ingenieur-Leutnant während der Belagerung von Paris. In Arras, als Regiments-Kamerad von Charles Renard, beteiligte er sich an den aeronaut. Forschungen des letzteren u. später auch an sein. Versuchen m. Drachenfliegern. Mit 25 Jahren wurde er in Haiphong (Tonkin) zum Hauptmann ernannt. 40jährig wurde er Batl.-Chef und Lehrer an der Ecole d'Application de l'Artillerie et du Génie zu Fontainebleau. 1897 nahm er als Oberstleutn. seinen Abschied, wurde Präsident bezw. Direktor verschied. industrieller Unternehmungen und hat sich durch zahlreiche Vorträge und schriftstellerische Beiträge — meist wissenschaftlicher Art — in den ersten franz. und ausländischen Fachzeitschriften um die Entwickelung der Luftschiffahrt sehr verdient gemacht. Von seinen Werken nennen wir: „Les Ballons et leur Emploi à la Guerre", „La Pratique des Ballons Libres", „La Technique du Ballon", „Cours d'Aéronautique en quatre parties", das für den Gebrauch der International School of Aeronautics ins Englische übersetzt wurde. Kürzlich hat er eine rein wissenschaftliche Zeitschrift, „La Technique Aéronautique", gegründet. Gegenwärtig ist er Lehrer der Konstruktion von Luftschiffen der „Ecole Supérieure d'Aéronautique" zu Paris. Er ist Vizepräs. der C. P. I. A. und war als deren Delegierter auf den Kongressen zu Mailand (1906) und Brüssel (1907) beauftragt, die Arbeiten und Protokolle dieser Kommission herauszugeben. E. ist Officier de la Legion d'Honneur, Officier d'Academie, Officier du Dragon de l'Annam, Chevalier du Cambodge.

Oberstl. Espitallier.

Espy (s. Gesch. 1834).

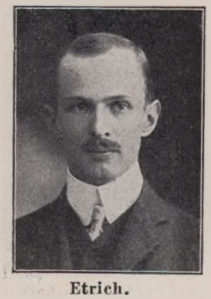
„Essen-Ruhr", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Esser, Heinrich, Direktor und Prokurist der Fa. E. E. C. Mathis (Monopol des Eindeckers „Antoinette" [Paris-Puteaux] u. des Zweideckers „H. Farman" [Mourmelon] für Deutschland), Straßburg i. E.

d'Esterno (s. Gesch. 1864).

d'Estournelles de Constant, Baron Paul Henri Benjamin, seit 1904 franz. Senator, erhielt

zusammen mit dem belgischen Minister Beernaert den Friedenspreis der Nobelstiftung 1909. Geb. 21. 11. 1852 in La Flèche (Dep. Sarthe), bedeutender Diplomat u. Politiker, seit 1895 Mitglied der franz. Kammer. E. ist Präsident der franz. Senatsgruppe für Luftschiffahrt.



Etrich.

Etoile Aeronautique de la Seine, Paris (s. Vereine).

Etrich, Igo, Fabrikbes., Wien II, Rotunde, geboren 25. 12. 1879 bei Trautenau. E. beschäftigt sich bereits seit einigen Jahren mit der Flugtechnik u. konstruierte 1909 einen Eindeck., der am 29. 11. 1909 als erster österreich. Flugapparat gute Erfolge aufzuweisen hatte. Diese Flugmasch. wird zurzeit vervollkommnet.

Euler, August, Kaufmann, Frankfurt a. M., Am Hauptbahnhof, Begründer und Inhaber der Fa. August Euler, geb. am 20. 11. 1868 zu Oelde i. Westf. E. hatte sich ursprünglich dem Radfahrsport gewidmet und war ein erfolgreicher Straßenradrennf. Dann betätigte er sich als Herrenfahrer im Automobilismus. Schließlich wandte er sich der Flugtechnik zu, kaufte die Liz. Voisin f. Deutschland u. baute auf dieser Grundl. deutsch. Zweidecker. Am 7. 10. 1909 flog er 4 Min. Nach dem offiziellen Bericht des Frankf. V. f. L. hat er a. d. Frankf. Flugwoche, also in einem internat. Wettbewerb, am 7. 10. 1908 den ersten Preis für die längste Flugdauer gegen Latham und Rougier erhalten, indem er sich 4 Min. 54 Sek. in der Luft hielt. Anfang 1910 erhielt er das erste Patent für Flugzeugführer, das der D.L.V. ausstellte. (Vgl. Bild lex. Teil Automob.)

Euler.

Euler, August, Fabr. f. Flugmaschinen, dazugehöriges Konstruktionsmaterial, sowie Flugmaschinen-Vertrieb, Frankfurt a. M., Forsthausstraße 31. Die im Jahre 1904 gegründete Firma August Euler, die sich in kurzer Zeit auf dem Gebiete des Handels mit Automobil-Konstruktions-Material einen Weltruf erworben hat, nahm vor einigen Jahren auch die Fabrikation von „Euler"-Flugmaschinen auf, deren Konstrukteur August Euler selber ist. Gleichzeitig hat die Fa. August Euler auch den Handel mit Flugmaschinen in den Bereich ihrer Tätigkeit gezogen (s. Inserat).

Ewgrafow, Nicolai Petrowitsch. Ingenieur, Moskau. E. war techn. Mitarbeiter der russ. Luftschiffertruppe, später das gleiche bei der Firma „Dux", Moskau, für die er den Flugapparat „Dux-Meller Nr. 1" konstruierte.

„Excelsior", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Eyb, Paul, k. u. k. Marine-Oberingenieur i. R., Wien, Präsident des Oesterr. Flugsport-Clubs. (Bild s. Motorbootw.)

Eyring, Raimund, Dortmund. Deutsch. Wrightführer, machte seine ersten Flüge Anfang 1910 zu Johannisthal.

F

Fabrice, v., Major a. D., s. Ortsgr. Schwerin des D.L.F.V. (Vereine).

Fabrik für Gummilösung, A.-G., vorm. Otto Kurth, Offenbach a. M., Sprendl. Landstraße 77. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Faccioli, Aristide, Prof. der Physik, Turin. Veröffentlichte ein beachtenswertes Werk über Luftwiderstand und Theorie der Schrauben.

Fafiotte, Paris, 198 Rue de Courcelles, Chefredakteur der Wochenschrift „L'Aéro".

Fahrzeugfabrik Eisenach, „Dixi"-Luftschiffmotoren-Fabr. Vgl. lex. Teil Autom. sowie Vertr.-Verz. i. Branchenteil Autom., s. a. Inserat (Abt. Automobilismus).

F.A.I., Fédération Aéronautique Internationale (s. I.L.V.).

Falkenhausen, Freiherr Richard v., s. B.A.C. (Vereine).

Fallschirm: Die ersten praktischen Versuche mit einem F. unternahm Veranzio im Jahre 1467 in Venedig. Die Ergebnisse derselben wurden jedoch erst 1617 veröffentlicht. Die wissenschaftl. Grundlagen für Fallschirmversuche lieferte Lionardo da Vinci. 1852 stellte Letour vom Freiballon aus Versuche mit dem lenkbaren Fallschirmapparat an. 1854 verunglückte er mit diesem Apparat. 1873 erfand Renard einen lenkbaren F. nach einem Jalousiesystem. 1874 machte de Groof Versuche mit lenkbaren F., bei denen er tödlich verunglückte. Neuerdings dient der F. nur zu Schaustellungen. Köppen hat einen rotierenden F. erfunden.

Faerber, Brüder, Hamburg, deutsche Flugtechniker. Die Brüder F. bauten einen Eindecker von 32 qm Tragflächen und 210 kg Gewicht mit 40 PS.-Zweizylinder-Motor.

Farcot, Jean Ambroise, Fabrikbesitzer, Paris, 37 rue des Acacias, Vorstandsmitgl. d. Chambre Synd. J. Aé. F. konstruierte einen leichten Flugmotor mit Luftkühlung, der in seiner Fabrik angefertigt wird.

Farman, Henri, Paris, 10 rue Notre-Dame-de-Lorette, geb. 1873. F. ist einer unserer erfolgreichsten Flugzeugführer. Am 3. 7. 1907 gelang ihm auf Voisin sein erster Sprung. Er lernte in erstaunlich kurzer Zeit die Führung des Apparates, konnte am 8. 11. 1907 bereits die ersten Wendungen vollführen und machte am 10. 1. 1908 die erste vollständig geschlossene Kurve. Am 13. 1. 1908 gelang ihm eine geschlossene Kreisbahn v. 1 km Länge, womit er den Preis Deutsch—Archdéacon gewann. Im gleich. Jahre, am 30. 10., führte er den ersten Ueberlandflug von Châlons nach Reims aus und wurde in der Flugwoche von Reims 1909 Sieger im Großen Preis der Champagne mit 180 km in 3 Std. 4 Min. Bei Gelegenheit dieser Flugwoche erreichte er eine Höhe von 180 m. Er gewann durch einen Flug, der am 3. 11. ausgeführt wurde und 222,298 km in 4 St. 6 Min. 25 Sek. umfaßte, den Preis Michelin für 1909; auch baute er in diesem Jahre einen Dreidecker.

H. Farman.

Farman, Maurice, Paris, 3 rue Villaret-de-Joyeaux, geb. 1877. F. ging vom Rad- und Automobilsp. zur Luftschiffahrt über und unter-

M. Farman.

nahm im September 1899 seine erste Ballonfahrt, die ihn von Paris bis in die Nähe von Marseille führte. Später ging er nach dem Vorbilde seines Bruders zur Flugtechnik über und konstruierte 1909 einen Doppeldecker, mit dem er am 26. 4. 1909 bereits einige Flüge ausführte. Am 9. 12. 1909 flog er von Buc nach Chartres über Land, die Entfernung beträgt etwa 70 km, der Flug wurde in 53 Min. ausgeführt.

Farman Fréres, Aeroplanbauanstalt, Paris, 22 Avenue de la Grande Armée.

Farnborough, Ort in England, wo Oberst Cody seine Flugmaschinen erprobte.

Fassig, Olliver F. (s. Gesch. 27. 6.—6. 7. 03.

Faujas de St. Fond, Professor, verbreitete die Erfindung der Brüder Montgolfier durch seine Schrift: „Description des expériments aérostatique des Mrs. Montgolfier (Paris)", die in fast sämtl. europäischen Sprachen übersetzt ist. 1783 veranlaßte er Charles, einen Kugelballon von 4 m Durchmesser bauen zu lassen.

Faure, Jacques, Paris, 32 rue Washington, geb. 1873 zu Bellevue, Vorstandsmitgl. des Aé.C.F., überflog in den Jahren 1900—1905 viermal den Kanal von England nach Frankreich und machte 1906 und 1907 erneute Aufstiege, um denselben in umgekehrter Richtung zu überfliegen. F. ist durch seinen Flug im Freiballon vom 15. zum 16. 10. 1905 — 1314 km in 18 Std. 6 Min. — Gewinner des Grand Prix des Aé.C.F. Er nahm an der Gordon-Bennett-Weitfahrt im Jahre 1908 als Führer des Ballons „Le Condor" teil und errang den 4. Preis. 1909 versuchte er, in einem kleinen Luftschiff von Monte-Carlo aus das Mittelländische Meer zu überfliegen.

Faure.

„Faure", Luftschiff, erbaut zu Versuchen auf dem Mittelmeer von Faure, verunglückte zu Monaco am 23. 3. 1909 beim ersten Aufstieg.

Favreau s. D.M.V. (Vereine).

Fédération des Sociétés Aériennes de France, Paris (s. Vereine).

Feige (s. Ortsgr. Gotha Sächs.-Thür. V.f.L., Vereine).

Fein, C. & E., Elektrotechnische Fabrik, Spez.: Magnetelektr. Zündappar., elektr. betr. Werkzeugmasch., Elektromotoren u. Dynamos, Stuttgart, Kasernenstr. 43/45. (Vgl. lex. Teil u. Vertr.-Verz. im Branchent., s. a. Ins., Abt. Automob.)

Feldhaus, Franz M., Ingenieur i. Fa. Techno-Photographisches Archiv, Berlin W. 50, Spichernstraße 17. Fachschriftsteller, bevorzugt besond. die Geschichte der Luftschiffahrt.

Feller, Paul, deutscher Berufsluftschiffer, Bremen, Hohentor-Chaussee 175, I.

Fels, Landesrat (s. L.-V. Münster, Vereine).

Femina-Club Aéronautique, Paris (s. Vereine).

Fenten, Wilhelm, Großh. Bad. Hofopernsänger, Mannheim, gründete am 7. 7. 1908 mit v. Neuenstein (s. d.) den D.L.F.V., dessen Schriftführer er ist.

„Ferabin", elektr. Handlampe f. Luftschiffer (s. Adolf Wedekind, Hamburg).

Ferber, F., französ. Hauptm., Ritter d. Ehrenlegion, geb. 8. 2. 1862 zu Lyon, wohin sein Urgroßvater von Gießen — die Familie stammte eigentlich aus Sachsen, wohnte aber seit dem 18. Jahrhund. in Gießen — ausgewandert war, gest. 22. 9. 1909 zu Boulogne - sur - Mer. F. war der erste Pionier der Fliegekunst in Frankreich. Durch die Versuche Lilienthals angeregt, begann er 1898 mit dem Bau von Gleitfliegern, deren er 6 Typen herstellte. In Nizza, wo er von 1900 bis 1904 die 17. Gebirgsbatterie befehligte, machte er die ersten Versuche mit dem von ihm nach Lilienthalschem Muster konstruierten Fluggeschirr. Später ging er dazu über, den Chanuteschen Flugdrachen zu benutzen, den er nach und nach in sein bekanntes Motorflugzeug umwandelte. Mit diesem gelangen ihm 1908 auf dem Felde Issy les Moulineaux die ersten erfolgreichen Flüge. Anfang 1909 kaufte F. einen Voisin-Zweidecker, mit dem er wiederholt größere Flüge ausführte. In der Flugwoche von Reims (22.—29. 8. 1909), wo er unter dem Pseudonym „de Rue", unter dem er auch sonst fuhr und schrieb, mitkonkurrierte, erzielte er leider keine Erfolge. In Boulogne-sur-Mer, wo er als einziger Bewerber Aussicht auf mehrere Preise und auch bereits mehrere ansehnliche Flüge ausgeführt hatte, ereilte ihn dasselbe Schicksal wie vor ihm Lilienthal und Pilcher. F. wird mit Recht der „Vater der französischen Flugtechnik" genannt; denn er hat nicht nur selbst als einer der ersten eigene Apparate gebaut und Flüge erreicht, sondern er war es auch, der die Brüder Voisin, Farman und Blériot zum Studium der Flugtechnik angeregt und sie in ihren Arbeiten unterstützt hat. Allerdings war F. mehr Theoretiker als Praktiker, was man seiner Kurzsichtigkeit zuzuschreiben geneigt ist. 1906 schickte ihn die französ. Regierung zum Studium der Flugversuche der Gebr. Wright nach Dayton (Ohio).

Capitain Ferber.

Fergusson, Blue Hill Observatorium, Boston (Mass., V.St.A.). F. ist Assistent von Rotch (s. d.) an dessen Observatorium und hat sich hauptsächlich um die Ausbildung von Registrierinstrumenten und Drachenwinden verdient gemacht.

Fernandez (1876—1909), ein geb. Spanier, von Beruf Damenschneider, wandte sich 1909 der Flugtechnik zu und baute gemeinsam mit einem Zunftgenossen einen Zweidecker eigner Konstr. Er beteiligte sich an den Wettbewerben von Reims (1909) und verunglückte am 6. Dez. 1909 tödlich bei seinen Schauflügen zu Nizza.

Fernandez - Dufour & Bauer, Aeroplanbauanstalt, Paris, Rue Richepanse 8.

„Fernandez Duro", Freiballon, ist seit seinem Aufstieg am 15. 10. 1907 mit Schart und de Bethmann an Bord verschollen.

Ferrand (s. Gesch. 1835).

Ferrus, Kommandant, Vincennes, 2 villa David, Berichterstatter der C.A.M.

Fesselballon. Morveau empfahl 1793 den F. zu Rekognoszierungszwecken im Kriege. Coutelle machte am 29. 3. 1794 die ersten Versuchsbeobachtungen vom Korb des Fesselballons (s. „Entreprenant") aus. Nach der Schlacht bei Fleurus wurde ein zweiter, länglicher Fesselballon — Céleste — beschafft, der sich jedoch nicht bewährte. Am 24. 6. 1859 machte Nadar während der Schlacht bei Solferino gute photographische Aufnahmen. 1. 7. 1898 waren Fessel-

ballons im spanisch-amerikanischen Kriege vor Santiago de Cuba tätig. Hierbei wurde zum erstenmal ein Ballon durch Artilleriefeuer heruntergeschossen (s. Drachenballon).

Feuchtigkeit der Luft, Bestimmung ders. (s. Psychrometer).

F. I. A. M. Fabbrica Italiana Aerostati-Milano, Bau v. Aeroplanen u. lenkb. Luftschiff., Milano, 51 Via Gaetano Donizetti.

„Fiat", Fabbrica Italiana di Automobili Torino, Fabr. d. „Fiat"-Luftschiffmotore, Turin, 35 Corso Dante (s. Ins.).

Fiedler, Otto, Berlin W. 15, Kurfürstend. 177, geb. 21. 3. 1851. F. ist Vorstandsmitglied des Berliner V. f. L. und hat große Verdienste um den Verein, dessen Geschäftsführer er ehrenamtlich viele Jahre war. Bei der Organisation der internationalen Wettfahrten Berlin 1908 war er in hervorragender Weise tätig.

Finnischer Aero-Club, Helsingfors (s. Vereine).

Finsterwalder, Dr. Sebastian, ordentlicher Professor an der Techn. Hochschule. München, Franz Josefstr. 6, geb. 4. 10. 1862. F. hat sich um den Bau von Ballons durch Erfindg. eines besond. Zuschnittmusters mit geringstem Stoffverschnitt und kleinster Nahtlänge verdient gemacht, auch die Beanspruchung beim Freiballon und die Kräfteverteilung am Netz usw. hat er untersucht und ferner eine Grundlage f. die Verwendg. des Luftschiffes zur Landesvermessung gegeben. Er ist ordentliches Mitgl. der Königl. Bayer. Akademie der Wissenschaften und Mitbegründer und Mitgl. der Flugtechn. Komm. des Münchener V. f. L.

S. Finsterwalder.

Firnas (s. Gesch. 875).

Firnhaber, Leonhard, Dr. med., Leipzig, Fleischerplatz 1b, Mitbegründ. d. Leipz. V. f. L., geb. am 5. 5. 1869 zu Nordhern bei Hannover. (Porträt s. unter Präsidententafeln, weitere Angaben lex. Teil Autom.)

Fischamend, an der Donau unterhalb Wiens, an der elektrischen Bahn Wien—Preßburg, seit 1909 der Standort der Oesterr.-Ungar. Militär-Aeronaut. Anstalt. Hier befindet sich die Halle für das erste österreichische Militärluftschiff „P. V" und eine Anlage für die Herstellung von Wasserstoff.

Fischer (s. Gesch. 1822—23).

Fischer, Wilhelm C., s. D. L. F. V. (Vereine).

Fixator (Cie internationale d'exploitation des appareils mécaniques), Spez.-Fabr. f. Steuerungsvorrichtungen f. Flugmaschinen, Paris, 14. aven. de la République.

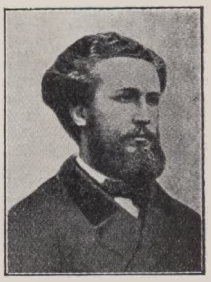
Flächendrachen, wurde von Eddy 1890 in die Meteorologie eingeführt, 1896 aber durch den Zellendrachen von Hargrave verdrängt. (Vgl. im übrigen „Drachen".)

Flachs, Otto, s. Vogtländ. V. f. L. (Vereine).

Fladrich, Paul M. C., Ingenieur, Charlottenburg, Spandauerstr. 16. 1. Schriftf. des Prov.-Verbandes Brandenburg des D. L. F. V.

Flamm, Oswald, Geh.-Regierungsrat Prof. Dr., Charlottenburg, Techn. Hochschule. 2. Vors. des Prov.-Verb. Brandenburg des D. L. F. V.

Flammarion, Camille, französischer Astronom, Juvisy (Seine-et-Oise), geb. 25. 2. 1842 in Montigny-le-Roi, besitzt den Ruf eines der besten, wenn auch etwas phantasievollen, populären astronomischen Schriftsteller. Auf seiner Privatsternwarte zu Juvisy lag er auch meteorol. Studien ob und wandte sich im Anschluß daran der Luftschiffahrt (Freiballon) zu. Er machte zahlreiche Aufstiege, von denen der bemerkenswerteste am 14. 7. 1867 von Paris nach Solingen führte. Für die Luftschiffahrt kommen vor allem in Betracht seine Werke: „Voyages aériens" (1868 u. ö.); deutsch bearbeitet von Masius in den „Luftreisen", Leipzig 1872, 2. Aufl. 1884, und von Grigull, Halle a. S. 1910, und dann „L'atmosphère et les grands phénomènes de la nature" (1905), das wohl fast jeder Luftschiffer benutzt.



Flammarion.

Flayder (s. Gesch. 1617 und 1627).

Flemming, Johannes, Stabsarzt an der Kaiser-Wilhelms-Akademie, Berlin W. 50, Neue Ansbacherstr. 2, geb. 11. 6. 1874. F. war 1903 bis 1907 Oberarzt beim Luftschifferbataillon und ist seitdem Stabsarzt bei d. Kaiser Wilhelms-Akademie. Als solcher wurde er im September 1908 als Assistent z. Königlichen Augenklinik d. Charité kommandiert. Er untersuchte die Arten und Verbreitung der lebensfähigen Mikroorganismen in der Atmosphäre und stellte die Unfälle und Rettungsmaßnahmen auf dem Gebiete der Luftschiffahrt in einer größeren Arbeit zusammen (Klin. Jahrb. Bd. 20). Auch sportlich war er tätig und gewann Preise bei der internationalen Wettfahrt 1907 in Düsseldorf, bei der Zielfahrt 1908 in Berlin und bei der Ballonwettfahrt im September 1909 in Frankfurt a. M. Er konstruierte eine bequeme Vorrichtung zum Schließen und Wiederöffnen des Füllansatzes während der Fahrt.

Dr. Flemming.

Flender, A. Friedr. & Co., Spez.-Fabr. für Holzriemenscheiben, Düsseldorf-Reisholz, gegr. 1899. T.: Düsseldorf 2489; PK.: Köln 927, 6285.

Fleurant (s. Gesch. 4. 6. 1784).

Fliege & Co., Luftschiffmotorenfabr., Altenburg S.-A.

Fliegekunst. Die ersten drei Werke über die „Fliegekunst erschienen 1627 von Flayder, 1640 von einem unbekannten Holländer und 1648 von John Wilkins.

Flieger = Flugmaschine, auch Führer derselben (Flugzeugführer). (S. Drachenflieger, Schraubenflieger, Schwingenflieger).

Fliegerschulen, s. Unterrichtsanstalten.

„Flight" (s. engl. Zeitschr.).

„Flug- und Motor-Technik" (s. österr.-ungar. Zeitschr.).

Flug- und Sportplatz Berlin-Johannisthal G. m. b. H., Unternehmen f. Flugveranstaltungen u. Einr. v. Flugplätzen, Berlin W. 35, Lützowstr. 89/90. Gegr. 1909 von Justizrat Eschenbach, Direktor Müller, Kapitän z. S. a. D. v. Pustau, Major a. D. v. Tschudi. Geschäftsf.: Major a. D. v. Tschudi; T.: VI, 5204 u. 5205; T.-A.: Commerz- u. Disc.-Bk., Depk. J. K. 1910 werden drei Flugwochen veranstaltet: 10. bis 16. Mai (international), 7.—13. August und 7.—13. Oktober (national) (s. Inserat).

Flugapparate-Bauanstalt „Deutschland" G. m. b. H., Flugapparate, Ersatzteile für Aeroplane, Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 151. Gegr. 1909; Inh.: H. Allers sr. u. Ing. J. Kluytmans; T.: VI, 18710.

Flügel (s. Gesch. 12. 6. 1905).

Flügelflieger (s. Schwingenflieger).

Flugmaschine Nolte, G. m. b. H., Bau v. Flugmaschinen „System Nolte". Geschäftsf.: Jul. Burghard u. Georg Meyer, Hannover.

Flugmaschine Wright G. m. b. H., Herstell. u. Vertrieb v. Flugmaschinen „System Wright", Berlin W. 30, Nollendorfpl. 3. Gegr. 1909: Vorstandsmitgl.: Hauptmann d. R. v. Kehler, Kaufmann F. Klose u. Ob.-Ing. Max Lange; T.: VI, 3605 u. 5999. S. Inserat (Abt. Luftschiff.).

Flugmaschinen und Motoren, G. m. b. H., Berlin W. 15, Kurfürstendamm 217.

Flugmaschinen-Rekorde (s. Rekordtab.).

Flugplätze (Flugfelder) befinden sich: In Deutschland: Aerodrom-Straßburg-Ruprechtsau, Gr. Borstell-Hamburg, Johannisthal-Berlin, Loddenheide-Münster, Mars bei Bork, Mügeln-Dresden, Polygon-Straßburg i. E., Puchheim-München, Teltow-Berlin, Tempelhofer Feld-Berlin (provisorisch), Truppenübungsplatz bei Darmstadt, Vahrenwalder Heide-Hannover. In Frankreich: Aeropolis-Village-Paris, Auvours, Béthény-Reims, Bouy, Brayelle, Croix d'Hins-Bordeaux (der L. M. A. gehörig), Douay, Grand Champ-Lyon, Issy-les-Moulinaux, Les Hunaudières-Le Mans, Hyères-Cannes, Moisson, Mourmelon-le-Grand, Pau, Port-Aviation-Juvisy, St. Cyr, Vincennes. In England: Barking-London, Camber, Huntington, Wembley-Park. In Belgien: St. Job in t'Ger-Antwerpen. In der Schweiz: Wangen-Dübendorf-Zürich.

Flugplatzgesellschaft „Aerodrom". Geschäftsführer: Ingen. Gilardoni, Straßburg i. E., Sternwartstr. 23, u. Dipl.-Ing. H. Stoll, Straßburg-Ruprechtsau, Wanzenauer Str. 41d.

„Flugsport" (s. deutsche Zeitschr.).

Flugsport-Club Rorschach (s. Vereine).

Flugstation August von Parseval, Plau i. Meckl. Zuruf a. Plauer See; gegr. 1910; Gründ. u. Inh.: Dr. ing. August v. Parseval, Major z. D.; Prok.: Ernst Blochmann; T.: 62; BK.: Meckl. Bank.

Flugtechniker, deutsche. Das in Deutschland stets sehr rege gewesene Interesse an der Flugtechnik ist in den letzten Jahren mächtig gewachsen und wir können eine ganze Reihe ausgeführter Konstruktionen von deutschen Flugmaschinen nennen. Die wichtigsten sind:

1. Eindecker: Alberti u. Focke, Auffm Ordt, Buttenstedt, Fritz Conrad, Coler, Delfosse, Dorner, Gebr. Faerber, Grade, Hansen, Harlan, Heidenreich, Heitmann, Hintner, Hofmann, Kühn u. Eilenberger, Loutzkoi, Mordhorst, S. Müller, v. Parseval, Schrader, Schubert-Berlin, Schubert-Hamburg, Schüler, Schultze-Herfort, Staeckel, Gebr. Timm, Verheyen, Vollmöller, Zweigenthal.

2. Zweidecker: Auffm Ordt, Euler, Grawert, Hanuschke, Hilsmann, Hoffmann, F. Huth, Jatho, Kober, Oertz, Reißner, Rosenstein, Siemens-Schuckert, Skopik, Sohn, Stumpf.

3. Dreidecker: Baumann, Grade, P. A. Neumann.

4. Schraubenflieger: Buschbaum, Degn, Müncke, Neyen.

5. Schwingenflieger: Bourcart, Gans-Fabrice, Hayn u. Leilich, G. Lilienthal (Projekt), Riedel, Schmaedelbach u. Berner, Schülke.

Flugtechnischer Verein zu Leipzig (siehe Vereine).

Flugtechnischer Verein für Mähren, Brünn (s. Vereine).

Flugtechnischer Verein in Steiermark, Graz (s. Vereine).

Flugtechnisches Atelier Karl Komlóssy, Herst. v. Flugmodellen u. Gleitfl. Spez.: Luftschrauben, gegr. 1909; Gründ. u. Inh.: Karl Komlóssy, Wien II/8, Schönngasse 25.

Flugwoche, Berliner, fand vom 26. 9. bis 3. 10. 1909 auf dem Flugplatz Johannisthal bei Berlin statt. Teilnehmer: Blériot, Leblanc, Farman, Latham, Baron de Caters, Rougier, Edwards, Besa, O. Wright, Dufour, Schubert, Dorner, Molon. Sieger: Geschwindigkeitspr. (10 km): 1. Latham, 18 Min., 46⅗ Sek.; 2. Farman, 22:2; 3. de Caters, 22:47. Belastungspreis: Rougier, 79 kg. Höhenpreis: 1. Rougier, 158 m; 2. Latham, 85 m. Entfernungspreis: 1. Rougier, 120 km; 2. Latham, 82,5 km; 3. Farman, 80,09 km. Trostpreis: de Caters.

Flugzeug = Flugmaschine.

Flugzeugführer: Die Bestimmungen d. D. L. V. über die Erteilung von Patenten für Flugzeugführer s. S. 192. — Bisher erhielten folgende Flugzeuglenker das deutsche Flugzeugführer-Patent: Behrend, Engelhard, Euler, v. Gorrissen, Grade, E. Jeannin, Keidel.

Flugzeuglenker. In der nachfolgenden Uebersicht verzeichnen wir die erfolgreichsten F. der verschiedenen Länder mit den von ihnen benutzten Maschinen:

Deutschland: Arntzen (Zweidecker Wright), Auffm Ordt (Eindecker und Zweidecker eigener Konstruktion), Baumann (Dreidecker eig. Konstruktion), Behrens (Eindecker Schultze-Herfort), Coler (E. e. K.), Delfosse (E. e. K.), Dorner (E. e. K.), Engelhard (Z. Wright), Euler (Z. e. K.), Eyring (Z. Wright), Frey (Z. H. Farman), von Gorrissen (Z. Euler), Grade (E. e. K.), Hanuschke (Z. e. K.), Heim (Z. Wright), Heidenreich (E. e. K.), Heitmann (E. e. K.), Hilsmann (Z. e. K.), Hintner (E. e. K.), F. Huth (Z. e. K.), Oberl. Huth (E. Antoinette), Ilse (Z. Euler), Jatho (Z. e. K.), F. Keidel (Z. Wright), R. Kiepert (Z. Wright), Lange (Z. Wright), Loutzkoy (E. e. K.), Mathis (E. Antoinette), v. Mumm (E. Antoinette), Kätchen Paulus (E. Blériot), Ida Perry (E. Schultze-Herfort), Reißner (Z. e. K.), Robl (Z. Wright), Schaumburg (Z. Wright), Schlüter (Z. Voisin), Schrader (E. e. K.), O. Schubert (E. e. K.), Schüler (E. e. K.), Schultze-Herfort (E. e. K.), Sohn (Z. e. K.), Staeckel (E. e. K.), Thelen (Z. Wright), Timm (E. e. K.), Valentin (Z. Wright), Verheyn (E. e. K.), Vollmöller (E. e. K.).

In Oesterreich-Ungarn machten erfolgreiche Flüge u. a.: Adorjan (E. e. K.), Etrich (E. e. K.), Quoika (E. Blériot), Sablapning (Z. Wright), Wiesenbach (Z. Wright), Wacholowsky (Z. Farman).

Von Belgien ist de Caters (Z. Voisin) zu nennen, außerdem Vandenborn.

In Dänemark fliegt Arntzen auf Wright-Zweidecker, Ellehammer auf eigenem Zweidecker und Dr. Hansen auf Zweidecker H. Farman.

Bedeutendere englische F. sind: Ballin Hinde (E. Blériot, Z. H. Farman), Barber (E. Howard Wright), Cockburn (Z. H. Farman), Cody (Z. e. K.), Cox (E. Blériot), George (Z. Voisin), Handley Page (E. e. K.), Huntington (E. „Dunne" e. K.), Miss Lewitt, Meale (E. Blériot), Moore-Brabazon (Z. Voisin), Ogilvie (Z. Wright), Parkinson (E. Blériot), Roe (D. e. K.), Rolls (Z. Wright). Singer (Z. H. Farman), Graham White (E. Blériot), Windham (E. Blériot u. e. K.), Howard Wright (Z. e. K.).

Von französischen F. nennen wir als wichtigere: Auf Eindecker Antoinette: Bourgeat, Charry, Demanest, Helène Dutrien, Hauvette-Michelin, Latham, Mlle. Marvinght, Ruchonnet, Welferinger. Auf Eindecker Blériot: Aubrun, Balsan, Fürst Bibesco, Blériot, Leblanc, Jacques de Lessops, Molon, Paulhan, Mlle. Spencer. Auf Eindecker Santos Dumont: Mlle. Abonkaia, Santos Dumont. Auf Eindecker R. E. P.: Esnault-Pelterie, Guffroy. Auf sonstigen Eindeckern (eig. Konstruktin): Bertin, Bertrand, Blanc, Clement, Guillebeaud, Hanriot, Köchlin, Robert de Lesseps (auf Taris), Moisant. Auf Zweidecker H. Farman: Brégi, Duray, H. Farman, Paulhan, Rigal, Sommer, Szisz, Vandenborn. Auf Zweidecker Voisin: de Baeder, Bello, Besa, Braniff, Bunau-Varilla, Château, Edwards, Fournier, Gobron, Goupy, Baronin Laroche, Legagneux, Métrot, Paulhan, Rougier, Schreck, Zipfel. Auf Zweidecker Wright: Baratoux, Brunau de Laborie, Gasnier, Gaubert, Gérardville, de Lambert, P. Tissandier. Auf sonstigen Zweideckern (eigner Konstruktion): Aimé-Salmon, Berthaud, Bonnet-Labranche, Dorant, M. Farman, Guyot, Lejeune.

In Italien sind die wichtigsten F.: Anzani (Z. Voisin), Bellamy (Z. e. K.), Cagno (Z. Voisin),

Calderara (Z. Wright), Cobianchi (Z. e. K.), Frassinetti (E. e. K.).

Niederland: Kuller (Z. Wright).

Portugal: Gomez da Sylva (Z. e. K.).

Rumänien: Goliescu (E. e. K.).

Rußland: Fürst Bolotoff (Z. Voisin).

Vereinigte Staaten: Barnes (Z. Wright), Beach (Z. e. K.), Bishop (Z. Herring-Curtiss), Curtiss (Z. Herring-Curtiss), Green (Z. Wright), Greene (Z. e. K.), Herzog (Z. e. K.), Mc. Curdy (Z. Bell), Pitman (Z. Wright), Randolph (Z. Wright), Thomas (Z. Wright), Orville u. Wilbur Wright (Z. e. K.).

Fluhrer, s. Ortsgr. Friedberg i. H. D.L.F.V. (Vereine).

„Fly" (s. amerikan. Zeitschr.).

Flying Association, London (s. Vereine).

Flying Club (s. Vereine).

„Flying Dragoon" (Fliegender Drache), Schwingenflieger von Smith (s. d.).

Focke, München, deutscher Flugtechniker. F. baute 1909 einen Eindecker mit Dr. Alberti (s. d.).

Foege, Bürgermeister (s. V.f.L. in Kolmar i.P., Vereine).

Fo-Kien (s. Gesch. 1306).

de Fonvielle, Wilfrid, geb. 25. 7. 1826, Paris, 50 rue des Abesses. F. studierte Mathematik und beteiligte sich an der Revolution 1848, wurde verhaft. u. nach Algerien deportiert. Von dort ging er nach London und vollend. seine Studien, hauptsächlich in der Elektrizität. 1887 begann er seine wissenschaftlichen Aufstiege, die sich auf alle Gebiete der Meteorologie und Astronomie, Winde, Sonnenfinstern., Sternschnuppen, Wetterprognose, atmosphärische Elektrizität usw. erstreckten. Er begann bald eine Geschichte der Luftschiff. zu schreiben, die große Verbreitung gefunden hat. 1870 ließ er den Ballon „Egalité" (3000 cbm) konstruieren und wollte entgegen allen Warnungen Paris bei Tage verlassen, deswegen wurde ihm die Mitgabe von wichtigen Depeschen verweigert, die dann der „Ville d'Orléans", die nachts abgelassen und nach Norwegen verschlagen wurde, mitgegeben wurden. Diese Depeschen erreichten bekanntlich ihr Ziel nicht, und die geplante gemeinsame Operation der eingeschlossenen und der Ersatzarmee wurde auf diese Weise vereitelt. F. landete unbelästigt außerhalb der deutschen Linien. Seither ist er hauptsächlich schriftstellerisch tätig und besitzt trotz seines hohen Alters eine erstaunl. Elastizität u. Arbeitskraft.

de Fonvielle.

Forlanini, Enrico, Ingenieur, Mailand, baute 1878 einen Schraubenflieger, konstruierte darauf ein Luftschraubenboot und baute 1908/09 den Lenkballon „Leonardo da Vinci", mit dem er am 22. 7. 1909 mit nur geringem Erfolg bei Crenscenzago nahe Mailand Flugversuche anstellte. Der Ballon ist dann umgebaut worden und machte Anfang 1910 erfolgreiche Fahrten über Mailand.

Forrer, Ludwig, Bundesrat, Dr., Bern, Ehrenpräsident des Organisations-Komitees für das Gordon-Bennett-Fliegen zu Zürich 1909.

Foertsch, Oberleutnant im Inf.-Regt. Nr. 136. Beim Luftschiffer-Batl. und bei dem Oberrhein. V.f.L. als Ballonführer ausgebildet, galt F. für einen durchaus erfahrenen Luftschiffer. Anläßlich des Gordon-Bennett-Fliegens 1908 war ihm für die Dauerfahrt am 12. 10. die Führung des Ballons „Hergesell" übertragen worden. Er wurde auf die Nordsee verschlagen und ertrank samt seinem Begleiter, Leutnant Hummel. F.s Leiche wurde Anfang 1909 von Fischern gefunden.

Forster, Thomas, Dr. (s. Gesch. 30. 4. 1831).

Förster, August, Schriftsteller, Charlottenburg, Leibnizstr. 76. Mitgl. d. Redaktions-Ausschusses des Berliner V.f.L.. F. liefert sowohl für den Berl.V.f.L. wie für den D.L.V. amtliche Berichte.

Föst, Bankdirektor, s. Ortsgruppe Elmshorn des V.M.L. (Vereine).

Fournier, Henri, Paris, 4 rue Eugène-Labiche, geb. Mans 13. 4. 1871. F. war erst Radrennfahrer, wurde 1896 Automobilist, wurde als solcher 1901 Sieger bei den Distanzfahrten Paris—Bordeaux u. Paris—Berlin und ging dann zum Flugsport über. August 1909 beteiligte er sich mit Voisin-Doppeldecker an der Flugwoche in Reims. (Bild s. Automob.)

Fournier, Marc, Flugzeugfabr., Crécy-en-Brie (Seine et Marne).

Fraber, ungarischer Flugtechniker, baute 1909 einen großen Eindecker m. Dreischraubenantrieb.

France, La, erstes franz. Militärluftschiff, erbaut von Renard und Krebs. Inhalt 1864 cbm. Länge 50,42 m, größter Durchm. 8,4 m, Elektromotor 9 PS., angetrieben von Chromsäurebatterien besond. Konstruktion, Gondel 33 m lang, Schraube 2flügl., 9 m Durchm., Netzhemde, Luftballonett, Laufgewicht. Erster Versuch 9. 8. 1884, Geschwindigk. 6,5 m per Sek. Bei 7 Fahrten gelang es 5 mal, zum Aufstiegsort zurückzukehren. Letzter Aufstieg 23. 9. 1885.

Franck, Wilhelm, Oberingenieur, Stuttgart-Kannstatt, Schriftleiter der Zeitschrift „Luftschiffhalle".

François, baute 1907 mit Contour ein Luftschiff für Knabenshue (s. d.).

Frank, Alfred, Luftschiffhallenbau, Karlsruhe in Baden, Böckhstr. 9, gegr. 1905; Gründ. u. Inh.: Alfred Frank; T.: 411; T.-A.: Industriefrank.

Franke, Hugo, geb. 1875, gest. 25. 11. 1909. Gehörte dem V.f.L. Kolmar an und unternahm mit Brinkmann (s. d.) am 24. November 1909 eine Ballonfahrt, bei welcher er nahe Crasica unweit Fiume, verunglückte.

Fraenkel, Hans, schwed. Ingenieur. Begleiter Andrees (s. d.) auf der beabsichtigten Ballonfahrt nach dem Nordpol. 18 12. 04 überflog er mit Carlson die Ostsee von Stockholm nach Oesel, 360 km in 6 Stunden.

„Franken" I und II, Freiballons, s. Luftfahrzeug-Reg.

von Frankenberg und Ludwigsdorf, Curt, Rittmeister a. D., Berlin W. 15, Pariserstr. 18. F. war von 1901 bis 1907 Rittmeister und Eskadronchef im Kürassier-Regiment von Driesen. Seit Dezember 1907 ist er Direktor des K.Ae.C. und außerdem Mitgl. der Deutschen Komm. für Luftschifferkarten. Er hat ein Orientierungssystem für Luftfahrzeuge ausgearbeitet und einen Signalapparat zum Zeichengeben zwischen Erdstation u. Luftschiff angegeben. Außer auf dem Gebiete der Luftschiffahrt war er auch besonders im Wasser- u. Reitsport in früheren Jahren tätig, wobei er sich eine Reihe von Preisen und Auszeichnungen erwarb.

v. Frankenberg

Frankfurter Flugsport-Club, Frankfurt am Main (s. Vereine).

Frankfurter Flugtechnischer Verein, Frankfurt a. M. (s. Vereine).

Frankfurter Verein für Luftschiffahrt, Frankfurt a. M. (s. Vereine).

Fränkischer Verein für Luftschiffahrt, Würzburg (s. Vereine).

Franklin Kite Club, Philadelphia (s. Vereine).

Franz Ferdinand, k. und k. Hoheit, Erzherzog, Protektor des Oesterr. Ae. C.

„Frankfurt", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Franklin, Benjamin, nordamerikan. Staatsmann und Schriftsteller, geb. am 17. 1. 1706 zu Boston, gest. am 17. 4. 1790, trat zunächst in das väterliche Geschäft, wurde später zu einem älteren Stiefbruder, der eine Buchdruckerei besaß, in die Lehre gegeben. Er widmete hier jede freie Stunde seiner weiteren wissenschaftlichen Ausbildung. Ein Streit mit seinem Bruder veranlaßte ihn, 1723 Boston zu verlassen und sich nach London zu begeben. 1726 kehrte er nach Amerika zurück und errichtete zwei Jahre später eine eigene Buchdruckerei, die bald zu großer Blüte gelangte. 1731 begründete er eine Bibliothek, sowie einen Verein zur Ausbildung von Kaufleuten und Handwerkern. Nebenbei betrieb er zu seiner eigenen Ausbildung das Studium neuer und alter Sprachen, wurde 1736 Sekretär des Kolonial-Parlam. von Pennsylvanien, 1737 Oberpostmeister und nahm nun mehr als früher an den öffentlichen Geschäften teil. Der Gouverneur u. das Kolonial-Oberhaus beauftragten ihn im Jahre 1793, den Plan einer philosophischen Gesellschaft für Amerika zu entwerfen, deren Vorstand er nach Begründung derselben bis zu seinem Lebensende gewesen ist. In diese Zeit fallen seine elektrischen Versuche, die zu der Erfindung des Blitzableiters und des elektrischen Drachens führten. Seine Schrift „New experiments and observations on electricity" übersetzte der französische Naturforscher Buffon, wodurch dieselbe über ganz Europa verbreitet wurde. 1753 ernannte die Kgl. Gesellschaft in London F. zu ihrem Mitglied und übersandte ihm ihre goldene Preismedaille. — Von seinem Verständnis für die Luftschiffahrt zeugt folgende Geschichte: Als F. am 21. 11. 1783 dem ersten Aufstieg einer bemannten Montgolfiere im Park La Muette beiwohnte, machte ein Pariser die spöttische Bemerkung: „Man kann das Ding ja doch nicht lenken." Da gab F. die Antwort in der Gegenfrage: „Kann denn ein neugeborenes Kind gleich laufen?"

Freerks, J. E. C., Sohn, Import japan. Bambushölzer. Hamburg, Postamt 9, Vorsetzen 15/16, gegr. 1842. Gründ. u. Inh.: Jos. E. C. Freerks, Gustav Th. J. Freerks; T.: I. 3351; T.-A.: Freerks und Sohn; BK.: Deutsche Bk., Filiale Hamburg.

„La Frégate", Eindecker von Taris (s. d.).

Frei, s. D.L.F.V. (Vereine).

Freiballon s. Ballon.

Freiballon-Rekorde (s. Rekordtabellen).

Freimuth, Edith, Bochum, Graf Engelbertstr. 4. geb. 1885. Ist Ballonführerin im Niederrhein. V.f.L. (Bild s. Tafel der Ballonführerinnen.)

Freise, Frau Katharina, Görlitz, Promenade 12. Frau F., deutsche Ballonführerin, machte als Mitgl. des Schles. V.f.L. ihre erste Fahrt am 5. 12. 1908, dann folgten weitere sieben Luftreisen, darunter eine Nachtfahrt von zwölfstünd. Dauer im Mai 1909. Sodann beteiligte sie sich an zwei Wettfahrten, am 7. 6. und 31. 10. 1909. Ihre Prüfungsfahrt fand am 10. 12. 1909 statt. Von der IIa aus machte sie jene Fahrt des „Parseval III" (12. 8. 1909) mit, die mit schwerer Havarie bei der Landung endete. Frau F. ist die Gattin des Sanitätsrat Dr. med. Walter Freise in Görlitz, der ebenfalls Ballonführer des D.L.V. ist. (Bild siehe Tafel der Ballonführerinnen.)

Freund, Alfred, s. Flugtechn. V. Leipzig (Vereine).

Freundlich, A., Masch.-Fabr., Spez.: Wasserstoff-Kompressoren f. Ballon- u. Flaschenfüllung, Düsseldorf, Suitbertusstr. 137.

Frey, deutscher Flugzeugführer auf II Farman-Zweidecker, beteiligte sich erfolgreich an der Flugwoche von Cannes 1910, wo er 1 Std. 9 Min. 2 Sek. in der Luft blieb.

Friedenskonferenz, Haager. Bereits die erste F. im Jahre 1899 beschäftigte sich mit der Luftschiffahrt, ebenso wurde auf der zweiten F. im Jahre 1907 über diesen Punkt verhandelt. Es wurde auf der letzteren bestimmt, daß Art. 25, der bisher nur das Beschießen unverteidigter Plätze untersagte, den Zusatz erhalten sollte „mit welchen Mitteln es auch sei". Dieser Zusatz sollte klarstellen, daß sich das Verbot auch auf solche Beschießung erstreckt, die aus Luftschiffen oder auf sonstigen neuen Wegen erfolgen könnte. Während die frühere Vereinbarung für den Zeitraum von 5 Jahren geschlossen war, sollte die neue bis zum Schlusse der dritten F. Geltung haben. Obgleich Deutschland durchaus geneigt war, sämtliche Vereinbarungen mit Ausnahme der Erklärung über die Luftschiffe zu unterzeichnen, mußte es doch vorläufig davon Abstand nehmen, da auch die Bevollmächtigten anderer Großmächte mit der sofortigen Unterzeichnung zögerten. Ferner wurde in Art. 29 (2. Kap., Spione) u. a. festgesetzt, daß: Militärpersonen oder Nichtmilitärpersonen, die den ihnen erteilten Auftrag, Mitteilungen an ihr eigenes oder an das feindliche Heer zu überbringen, offen ausführen, nicht als Spione gelten sollen. Dahin gehören auch Personen, die in Luftschiffen befördert werden, um Mitteilungen zu überbringen oder um überhaupt Verbindungen zwischen den verschiedenen Teilen eines Heeres oder eines Gebietes aufrechtzuerhalten.

Friedlaender-Fuld, Fritz v., Geh. Komm.-Rat, Berlin NW. 7, Pariser Platz 5a, Mitgl. des Arbeitsausschusses d. Deutschen Arktischen Luftschiff-Expedition.

Friedrich August III, König v. Sachsen, Protektor des Sächs. V.f.L.

Friedrichshafen am Bodensee, Werft der Zeppelin-Luftschiff G. m. b. H.

Fritzsche, Oberl. z. S., † bei einer Automobilfahrt, baute 1908 eine Flugmaschine, mit welcher die Versuche von Loew (s. d.) aufgenommen sind.

Fromage (s. Gesch. 1855).

Frost (s. Gesch. 1890).

Frowein, Karl, Kaiserl. Russischer Vizekonsul, Elberfeld, Wellendahlerstr. 70, geb. 26. 8. 1880. F. hat sich mit der Konstruktion von Gleitfliegern und Drachenfliegern beschäftigt und ist Mitbegr. der Rhein.-Westf. Motorluftsch.-Ges. und des Frankf. Flugsp.-C.

Fuchs, Paul, Ballonfabrik, Paris, 62 rue de la Fédération.

Fueß, R., vorm. J. G. Greiner jr. & Geiseler, Fabr. f. Registr.- u. Meßinstr., Steglitz b. Berlin, Güntherstr. 8. Gegr. 1865; Gründ. u. Inh. R. Fueß; T.: 65; T.-A.: Fueß, Steglitz; BK.: Nat.-Bk. f. Deutschl. Die Fabrik betreibt besond. eifrig den Bau wissenschaftl. Instrum. für Ballonzwecke, so entstanden dort in gemeinschaftl. Arbeit mit Aßmann (s. d.) das Aspirationspsychrometer (s. d.) und das Ballonbarometer, sowie mehrere Registrierinstrumente für unbemannte Ballons. In letzter Zeit wurden auch Ballonbarographen und Meteorographen fabriziert.

Führerpatente. Der D.L.V. hat Best. über die Erteilung von Patenten für Freiballon-, Luftschiff- und Flugzeugführer erlassen. Diese sind im Anhang zum Ballonführer-Verzeichnis abgedruckt. Bei der Geschäftsstelle des D.L.V. werden „Listen der Führer des D.L.V." geführt. Die Vorstände der einzelnen Verbandsvereine haben dem Verbandsschriftführer eine Liste der von ihnen ernannten Freiballonführer einzureichen und diese Liste durch Mitteilung der Namen und Adressen der neuernannten Führer ständig auf dem laufenden zu halten. Die Listen der Luftschiff- und Flugzeugführer werden von der Sportkommission des D.L.V. ergänzt.

Außer den genannten Bestimmungen hat der

D.L.V. eine „Anweisung für die Ausführung von Ballonfahrten", „Allgemeine Bestimmungen für die Ballonfahrten des D.L.V." und eine „Anweisung für die internationalen wissenschaftl. Ballonfahrten" (Simultanfahrten) veröffentlicht, die im „Jahrbuch des D.L.V." (1910, 85 f., 90 f. und 92 f.) abgedruckt sind. — Vergleiche auch das selbständige Buch: „Anweisung für die Ballonführer des Deutschen Luftschiffer-Verbandes, sowie Allgemeine Bestimmungen für die Ballonfahrten des Deutschen Luftschiffer-Verbandes". Herausgegeben vom D.L.V. (2. Aufl. 1908, 126 S., 1 Karte.) (S. auch Ballonführer, Flugzeugführer, Luftschifführer.)

Füllansatz. Schlauchförmige Oeffnung am unteren Teil des Freiballons. Der F. ist mit dem Ballon gewöhnlich durch einen Ring (Füllansatzring) verbunden, von diesem Ringe aus laufen die F.-Leinen zum Ballonring. Diese Leinen sollen verhindern, daß beim schnellen Fallen die untere Hälfte des Ballons sich zu sehr nach oben eindrückt. Bei Drachenballons und Luftschiffen wird der F. abgebunden und durch eine darübergelegte Stoffklappe gesichert, beim Freiballon hat man Vorrichtungen konstruiert, um den F. während der Fahrt öffnen und schließen zu können. Vor dem Hochlassen ist der Füllansatz zugebunden und wird durch eine Leine (Abbindeleine) unmittelbar vor dem Aufstieg geöffnet.

Füllansatzleine (s. Füllansatz).

Füllansatzring (s. Füllansatz).

Fung Quay, Chinese, ist 1909 b. San Francisco mit einem Doppeldecker $1/2$ engl. Meile geflogen.

Fürstenberg, Max Fürst zu, Durchlaucht, s. Oesterr. Ae.C. (Vereine).

G

Gaede, General d. Infant. z. D., s. Breisgau-V.f.L. (Vereine).

Galien (s. Gesch. 1755).

Gallat, französ. Flugtechniker, baute 1909 mit Lévy einen Zweidecker.

Gandau, Exerzierplatz bei Breslau, Flugplatz der Studiengesellsch. f. Aviatik.

Gans, Leo, Geh. Kommerzienrat Dr., Vorstand der IIa (1909), s. Frankf. V.f.L. (Vereine).

Gänsefüße (s. Ballonnetz).

Gans-Fabrice, Dr. Paul, Privatgelehrter, Herrenhaus Schmölz bei Garmisch (Oberbay.), geb. 11. 7. 1866. G. ist eifriger Automobilist, beschäftigt sich aber seit einiger Zeit mit dem Bau von Lenkballons, welche durch einen drehbaren Motor mit Schraube angetrieben werden sollen. G. ist Membre fondateur des Aéro-Club de France. G. stiftete 1908 einen Preis von 10 000 M. für Flugmaschinen und baute 1909 ein Luftschiff nach Plänen von Rodeck, mit dem er Mai 1910 das Bruckersche Projekt, den Atlantischen Ozean im Luftsch. zu überfliegen, verwirklichen will. Er ist deutscher Ballonführer und Besitzer des 360 cbm großen Ballons „Quo vadis".

Dr. Gans-Fabrice.

Ganske, Julius, Mech. Werkst. u. Bauanst. f. Flugmasch.-Modelle, Zehlendorf-Berlin, Stahnsdorferstr. 4.

„Gargoyle"-Spez.-Motoren-Oel (s. Deutsche Vacuum Oil Co.).

Garenne, Vicomte de la (s. Gesch. 1864).

Garnerin, André-Jacques, französischer Berufs-Luftschiffer, führte als erster 1797 einen Absturz im Fallschirm aus dem Ballon von 1000 m Höhe aus. Er machte an zahlreichen Orten Ballonaufstiege, so z. B. am 13. April 1803 mit seiner Gattin und Gärtner zusammen in Berlin und 1805 in Frankfurt a. M. Im ganzen unternahm er 50 Luftreisen.

Gas (s. Ballon, Kohlengas, Wasserstoff).

Gasnier, René, Paris, geb. 1874 in Quimperlé, Ehrenpräsident des Aé. C. de l'Ouest, Mitglied des Direktionskomitees des Aé. C. F. G., ein Schüler von Paul Tissandier, konstruierte selbst einen Zweideck. u. d. Ball. Anjou, mit dem er sich 1907 in St. Louis als Vertreter des Aé. C. F. um den Gordon-Bennett-Preis bewarb. G. hat seitdem viele erfolgreiche Flüge ausgeführt. 1908 wurde sein Apparat durch einen Sturz zerstört, 1909 baute er einen neuen.

Gasser, Max, Dr. phil., Dozent f. Geodäsie u. Aeronautik a. d. Techn. Hochschule Darmstadt, Chefingenieur b. d. A. G. Hahn-Cassel, Cassel, Akazienweg 6, geb. Salzburg i. Algäu, am 13. 2. 1875. G. wurde von der Zeppelinluftschiff-Bauges. mit der Anfertigung von Luftschifferkarten beauftragt, wovon er bisher einen Entwurf im Maßstab von 1:200 000 lieferte. Er ist in Luftschifferkreisen auch durch einige lesenswerte Aufsätze über Luftschifferkarten und durch seine Konstruktionen: Ballontelemeter, Polhöheninclinometer und Stereophototheodolit bekannt geworden. G. wurde 1909 zum ständ. Mitglied der C.P.I.A. gewählt.

Gastambide, J., Paris, Präsident u. kaufm. Dir. des Verwaltungsrates der Soc. Antoinette.

Gastambide, Robert, Paris, 27 boulevard de Carnelles. G. baute Ende 1907 einen Eindecker, aus dem die Antoinetteflieger hervorgegangen sind. Die ersten Versuche fanden Anfang 1908 statt. Diese Eindecker haben ihren Namen nach dem Antoinette-Motor (s. d.). (Weit. s. Autom.)

Gauchot (s. Gesch. 1874).

Gautier (s. Gesch. 1. 8. 1900).

Gay-Lussac, Professor der Chemie am Collège de France, unternahm 1804 mit Biot und allein auf Veranlassung der Pariser Akademie der Wissenschaften meteorologische Ballonfahrten. Er erreichte am 16. 9. 1804 eine Höhe von 7000 m.

Geerdtz, Oberleutnant, s. K.Ae.C. (Vereine).

Geerts, Georges, Oberleutn., belgischer Ballonführer. Führer des Ballons „Belgica" bei dem Gord.-Benn.-Wettfl. am 11. 10. 1908, wobei er den 3. Preis errang.

Geisenhof, Hans, Fabr. f. Luftschiff-Motoren, Landsberg a. W. Gegr. 1907; Gründ. u. Inh.: Ing. Hans Geisenhof.

Geist, Ernst Heinrich, Elektr.-A.-G., Motoren- & Propeller-Fabr. f. Luftfahrz., Cöln a. Rh. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Gemmingen, Freiherr von, Major a. D., Dr., Leipzig, Teilhaber an der Fa. „Luftschiffbau-Zeppelin G. m. b. H.", Friedrichshafen a. B.

Gemmingen-Hornberg, Freiherr v., Geh. Regierungsrat, Mitgl. der Deutsch. Komm. für Luftschifferkarten, s. Oberrhein. V.f.L. (Ver.).

Gendrich, Berlin, Schellingstr. 3. G. baute 1909 das Modell einer Flugmaschine, die aus zwei hintereinander angeordneten Dreideckern besteht. Die Maschine soll mit 2 Motoren 20 Propeller antreiben und vier Mann tragen.

Genet (s. Gesch. 1825).

Gensel, Stadtrat, s. Sekt. Erfurt Sachs.-Thür. V.f.L. (Vereine).

Gentet, F. G., s. Club Genévois d'Aviation (Vereine).

Genzmer, Geh. Regierungsrat, Ortsgr. Danzig des D.L.F.V. (Vereine).

Georg v. Bayern, Prinz, Königl. Hoheit, München. Ballonführer, Vors. der Komm. f. Luftschiffahrt d. B.A.C.

S. K. H. Prinz Georg v. Bayern.

George. Hauptmann im Luftschiffer-Bat., Charlottenburg 1, Tegeler Weg 101. Führer der Militärluftschiffe aller 3 Systeme.

Gericke, F., Dachdeckermeister, Mitbegr. des D.V.F.L., dessen 1. Schatzmeister er war.

Gerlach, Kaiserlicher Marine-Baurat, s. V.M.L. (Vereine).

Gerli, Brüder (s. Gesch. 5. 2. 1784).

Gerling, Holz & Co., Fabr. f. Sauer- und Wasserstoff, Herst. v. Ballonhüllen, Altona a. E., Holstenstr. 222; gegr. 1904 v. Max Holz; Inh.: Max Holz u. A. Gerling; Prok.: E. Homberg; T.: 2268; T.-A.: Calciumgas; BK.: Vereinsbank Altona.

Gerngroß, Hugo, Groß-Industrieller, Wien I, Getreidemarkt 2, stiftete wertvolle Preise für österreichische Flieger.

„Gersthofen", Freiballon, s. Luftfahrz.-Reg.

Gerwen, R., Fabrikdirektor, s. Ortsgr. Homburg i. Pfalz des D.L.F.V. (Vereine).

Geschäftsstelle für Flugtechnik des Sonderausschusses der Jubiläumsstiftung der deutsch Industrie, Lindenberg (Kreis Beeskow). Geschäftsführer: Dr. ing. Bendemann (s. d.).

Geschwindigkeit.

(Vgl. Sekundenmeter, Stundenkilometer.)

Im folgenden geben wir eine vergleichende Tabelle bemerkenswerter Geschwindigkeiten.

Bezeichnung	m/Sek.	km/Std.
Schnecke	0,0015	0,0054
Schildkröte	0,002	0,0072
Fische	0,25	0,72—1.08
Wasser der Flüsse (Ebene)	0,9	3,24
Kaum fühlbar bewegte Luft	1,0	3,6
Schwimmer	1,0	3,6
Frachtwagen	1,1	3,96
Pferd im Schritt	1,1	3,96
Infanterist des deutschen Heeres (auf 8 stündigem Marsch)	1,04—1.22	3,74—4,39
Trabendes Lastkamel	1,2	4.32
Kettenschleppschiffahrt	1.6	5,76
Fußgänger, schnell gehend	1,7	6,12
Mäßiger Wind	2,0	7.2
Pferd im Trab vor dem Wagen	2,1	7,6
Trabendes Reitpferd	2,1	7,56
Postwagen	2,2	7,92
Wettgänger (Ferngänger)	2.4	8,6
Schnelläufer bei längerem Weg	2,6	9,36
Pferd vor einem Kutschwagen	3,8	13,68
Fahrrad (Tourentempo)	4,4	15.84
Pferd im Galopp	4,5	16.2
Schnellsegelnde Schiffe	4,6	16.56
Ruderboot (Einer od. Skiff)	4,73	17,03
Schneeschuhläufer	5,0	18,0
Reitpferd im gestreckten Trab	4,9	17,64
Ruderboot (Achtriemer)	4,96	17,86
Seedampfer (mittlere Geschwindigkeit)	5,0	18,0
Zweirad auf größerer Tour	5,5	19,8
Leichter Wind	6,0	21,6
Trabendes Reitkamel	6,2	22,32
Catamaran (Segeldoppelboot)	7,71	27,76
Motorrad (Tourentempo)	8,0	28,8
Segeljacht	8,02	28,87
Geübter Schlittschuhläufer	8,39	30,2
Schnelläufer bei kurz. Weg	8,93	32,148
Geübter Schlittschuhläufer in Holland	12,33	44,99
Reitpferd im Karriere	12,37	44,53
Frischer Wind	12 5	45,0
Schnelldampfer	13,33	47,99
Traber	13,2	47,52
Zweirad bei Wettfahrt	15,0	54,0
Sturm	16,0	57,6
Luftschiff (M. II, 31. 12. 1909)	16,0	57,6
Bobsleigh (Skeleton)	16,53	59,5
Güterzüge, deutsche (zulassiges Maximum)	12,5—16,6	45,0—59,76
Steinwurf	17,0	61,2
Brieftaube (mittlere Geschwindigkeit)	18,0	64,8
Hase	18,0	64,8
Motorboot („Ursula" in Monaco, 12. 4. 1910)	19,2	69
Torpedoboot	18,9	68,04
Fahrrad (Höchstgeschwindigkeit)	23,5	84,6
Fußball	24,0	86,4
Automobil (Tourenwagen)	21,0—25,0	75,6—90,0
Flugmaschine (Curtiss 11. 1. 1910)	24,58	88,5
Jagdhund auf kurze Strecke	25,0	90,0
Personenzüge, deutsche (zulässiges Maximum)	16,6—27,7	59,76—99,72
Englisches Rennpferd	25,3	91,08
Motorrad (Rennrad)	28,0	100,8
Adler	31,25	112,5
Brieftaube (höchste Geschwindigkeit)	32,5	117,0
Eisjacht	33,6	120,96
Heftiger Orkan	39,0—45,0	140.4—162.0
Meereswellen vom Sturm	40,33	145,19
Fregattvogel	44,4	159,84
Elektrische Schnellbahn	58,3	209,98
Automobil (Rennwagen, März 1910)	58,89	212
Freiballon (von Sigsfeld u. Linke, 1. 2. 1902)	57,94	208,6
Schwalbe	68,0	244,8
Heftigster, beobachtet. Orkan (Wetterwarte Puy de Dôme, 9. 12. 1901)	70,0	252
Rauchschwalbe	90,0	324
Schall bei 0° und 760 mm Barometer	330	1 188
Achsendrehung der Erde am Aequator	464	1 670
Geschoß des deutschen Feldgeschützes	550	1 980
Geschoß der deutschen Küstenartillerie	620	2 232
Geschoß des deutschen Infanteriegewehrs	800	2 880
Geschoß des 34-cm Geschützes von Krupp	1 200	4 320
Erde in ihrer Bahn um die Sonne	30 700	110 520
Elektrizität im Telegraphendraht	11 690 000	42 084 000
Licht	305 685 000	1 100 466 000
Elektrizität im Kupferdraht von 1,7 mm Stärke	450 000 000	1 620 000 000

Gesellschaft Harkort, Fabr. f. Eisenkonstr., Spez.: Ballonhallen m. sternförmigem Grundriß, Duisburg a. Rh. Gegr. 1846.

Gesellschaft für Ausführung freitrag. Dachkonstruktionen in Holz, „System Stephan", G. m. b. H., Luftschiffhallenbau, Düsseldorf, Ulmenstr. 18. Gegr. 1905; Gründ.: Bankdir. Honnefelder, Archit. Phil. Stephan; Inh.: Phil. Stephan; Prok.: Rud. Heidkamp, Hans Heller; T.: 1320; T.-A.: Stephansdach; BK.: Herm. Schüler, Bochum.

Gesellschaft für Flugmaschinen- und Apparatebau G. m. b. H., Bau von Gleitfliegern sowie Herst. v. Konstr.-Mat. f. d. Bau v. Luftschiffen, Cöln-Ossendorf. Gegr. 1910; Geschäftsf.: Ing. Theo Kautny; T.: 5105; T.-A.: Flugtechnik; BK.: Rhein-Westf. Disc.-Ges.

„Gesellschaft zur Förderung der Luftschiffahrt", wurde 9. 5. bezw. 28. 6. 1898 als A.-G. in Stuttgart zum Bau eines Luftschiffs nach Zeppelins Entwürfen begründet und am 15. 4. 1899 nach Friedrichshafen verlegt. Am 19. 2. 1901 liquidierte die Gesellschaft und Graf Zeppelin kaufte das Luftschiff der Gesellsch. an.

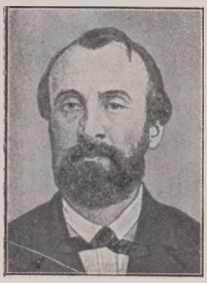
Gesellschaft zur Förderung der Luftschiffahrt in Japan, Tokyo (s. Vereine).

Gewerkschaft „Rotor", deutsche Rotationsmotoren-Fabr., Bau v. Luftfahrz.-Motoren, „Pat. Bucherer", Milspe i. W.; gegr. 1909 von M. Bucherer u. H. Oberhof; Geschäftsführer: M. Bucherer; T.: 231; T.-A.: Rotor Milspe.

Gevelsberger Nietenfabrik, G. m. b. H., Herst. v. Aluminium-Nieten, Gevelsberg i. W.; gegr. 1893 v. Weinbrenner u. Kummerhoff; Geschäftsf.: Rudolf Dörken u. Jul. Pitz; T.: 74; T.-A.: Nietenfabrik; BK.: H. Halbermann, Altena i. W.

Giehler, Edmund, Stadtrat, s. Chemn. V. f. L. (Vereine).

Giffard, Henri, franz. Maschinen-Ingenieur, Erfinder des Injektors für Dampfmasch., baute am 24. 9. 1852 das erste Luftschiff (Spitzballon), das eine Dampfmaschine als Motor erhielt. 1855 baute G. sein zweites Luftschiff.



Henri Giffard.

Gilbert, Octave, baute nach zahlreichen Gleitflugversuchen einen Eindecker.

Gilles, F., Redakteur, Mitbegr. des D. V. F. L., dessen erster stellvertr. Schriftführer er war.

Gire (s. Gesch. 17. 8. 1843).

Givaudan, L., Genf, Besitzer des Freiballons „Azurea", baute 1909 in Frankreich einen Vieldecker.

Glaisher, James, bedeut. engl. Meteorologe u. Luftschiffer, geb. 7. 4. 1809 in London, gest. 7. 2. 1903 in Croydon bei London. Nach vollendeten mathematischen und astronom. Studien wurde G. 1829 Assistent bei der Landes-Triangulation von Irland, wo sein Interesse für die Meteorol. erwachte, der er sich dann völlig widmete. Nach kurzem Aufenthalt an d. Observatorium zu Cambridge wurde er 1836 Assistent und 1840 Vorsteher der magnetisch - meteorolog. Abtlg. d. Observatoriums in Greenwich, wo er bis 1874 verblieb. In Anerkennung sein. Verdienste wurde er 1849 zum Mitglied der Royal Society gewählt. Daß seine Leistungen auch in Deutschld. gewürdigt wurden, beweisen seine Ernennungen zum Ehrenmitglied der Deutschen meteorolog. Gesellschaft 1885 und zum Ehrenmitglied des Deutschen Vereins für Luftschiffahrt 1897. G. hat in den Jahren 1862 bis 1866 mit dem Luftschiffer Coxwell 28 wissenschaftliche Ballonfahrten gemacht, die weltberühmt geworden sind. Die interessanteste dieser Fahrten war die vom 5. 9. 1862, wobei angeblich eine Höhe von 11300 m erreicht wurde, ohne Sauerstoffapparate mitgeführt zu haben. 1869 veranstaltete G. etwa 30 Fesselballonaufstiege zur Ergänzung der Ergebnisse seiner Freifahrten.

James Glaisher.

Gleichgewicht von Flugzeugen. Eine in der Luft befindliche Flugmaschine kann Bewegungen nach allen Richtungen des Raumes machen und sich um alle drei Koordinatenachsen drehen; infolgedessen muß das Gleichgewicht nach allen drei Dimensionen gewahrt werden. Die Längsachse wird in ihrer Richtung erhalten durch Höhensteuer, das sind an wagerechten Achsen drehbare Flächen, welche vor oder hinter den eigentlichen Tragflächen angebracht sein können. Die Drehung um die senkrechte Achse wird bewirkt durch Seitensteuer, das sind senkrechte Flächen, die um eine senkrechte Achse drehbar sind und genau so wirken wie Steuer bei Schiffen und Booten. Das Erhalten der Lage der Querachse, also der wagerechten Achse quer zur Flugrichtung, wird durch Schräg- oder Lagensteuer bewirkt. Diese Steuer beruhen darauf daß der Flugmaschine auf einer Seite mehr Auftrieb als auf der anderen gegeben wird. Praktisch wird dieses ausgeführt dadurch, daß Flächen an dem Ende der Tragflächen einen größeren oder kleineren Neigungswinkel erhalten. Es können besondere Zusatzflächen vorhanden sein (franz. ailerons) z. B. an den Flugmaschinen Curtiss, Farman u. a., oder es kann einem Teil der Flächen selbst ein veränderter Neigungswinkel gegeben werden, z. B. durch die Verwindung (Wright, Blériot, Antoinette u. a.) oder durch Abbiegen von Flächenteilen (z. B. Grade). Die Schrägsteuer dienen gleichzeitig dazu, die Maschine in einer Kurve schräg zu legen, damit sie durch die Zentrifugalkraft nicht nach außen getrieb. wird.

Gleitflieger: Flugmaschinen ohne Motorantrieb. 1864 plante d'Esterno einen Gleitflugapparat; seit 1881 baute Mouillard 4 Gleitflieger; 1890 baute Lilienthal seinen ersten Gleitflieger; 1894 baute Herring einen Gleitflieger nach Lilienthalschem Muster; 1898 begann Ferber mit dem Bau von 6 Gleitflieger-Typen nach Lilienthalschem Muster. Gleitfl. werden neuerdings in verschiedenen deutschen u. franz. Werkstätten fabrikmäßig hergestellt. Der Gleitsport ist ein besonderer Zweig des Flugsports geworden und wird in mehreren Vereinen gepflegt.

Glidden, Charles J., amerik. Ballonführer. Regte 1909 auf der Glidden-Automobil-Tour (s. lex. Teil Autom.) die Gründung zahlr. Aeroklubs im Westen der Ver. Staaten an: Kansas City, Minneapolis, Detroil, Denver.

Glasgow Model Aero Club, Glasgow (siehe Vereine).

Gmeinwieser, Joseph, Oberleutnant, s. D. T. C. und Münchener V. f. L. (Vereine).

„Gnome"-Luftschiffmotor (s. Soc. des Moteurs „Gnome").

Goebels, Bürgermeister, s. L.-V. Münster (Vereine).

Gobron, Jean, Paris, 147 rue de Longchamps. G. nahm mit Doppeldecker Voisin an der ersten Flugwoche in Reims 1909 teil, hatte jedoch keine großen Erfolge aufzuweisen.

Gobron-Brillié (s. Soc. an. des Automob.)

Gocht, Dr. med., prakt. Arzt in Halle a. S., Hedwigstr. 12, Vorstandsmitgl. d. Sachs.-Thür. V. f. L., 1. Vors. der Sekt. Halle a. S. dieses Vereins, gewann bei der Ballonverfolgung durch 16 Automobile des A. C. Sachsen-Anhalt u. des Leipziger A. C. am 18. 7. 1909 als Führer des Ballons „Nordhausen" den 1. Preis. (Vgl. lex. Teil Automob.)

Gocht, Frau Margarete, geb. Kassler, Halle a. S., geb. 2. 10. 1873. Frau G. ist Ballonführerin des Deutschen Luftschifferverbandes u. Mitbegründ. des Sächs.-Thüring. V. f. L., Sektion Halle (Bild siehe Ballonführerinnen).

Godard, Eugène, franz. Berufsluftschiffer und Ballonfabrikant, baute 1864 die Riesenmontgolfiere „Aigle" von 14000 cbm, den größten je fertiggestellten Luftballon. G. führte mit diesem Ballon, der mit acht Mann Besatzung über 3800 kg wog, mehrere Aufstiege aus. Aber die Wiederbelebung der Montgolfiere gelang ihm nicht. So erschien denn von seiner Zeitschrift „Le Montgolfier", die er 1864 herausgab, auch nur ein Heft. G. führte auch Giffard in die Technik des Freiballons ein. Er gründete mit seinem Bruder Jules G. eine Ballonfabrik und baute schon 1855 die Reißbahn in seine Ballons ein. 1870 war er für die franz. Luftschiffertruppe tätig.

Godard, Louis, Paris, 170 rue Legendre, zweit. Vizepräs. der Chambre Syndicale I. Ac., franz. Ballon-Fabrikant, der viel zu der Vervollkommnung der Freiballon-Fabrikation beigetragen hat. G. machte am 19. 10. 1897 die bis dahin bedeutendste Dauerfahrt im Ball. „August Polich", den er 25 Stunden in der Luft hielt. In demselben Jahr plante er zusammen mit Surcouf eine Nordpolfahrt von Spitzbergen aus. G. war Komiteemitgl. der Pariser Weltausstellung 1900 für die Abteilung Luftschiffahrt. Im Frühjahr 1901 faßte er den Plan, den Atlant. Ozean im Freiballon zu überfliegen u. arbeitete diesen 1903 und 1905 genauer aus. G. hat bisher etwa 845 Ballonfahrten unternommen. Aus der Fabrik G. stammt das Luftschiff „Belgique", das Ende 1909 schöne Fahrten ausführte.

Louis Godard.

Godard, Louis, Fabrik v. lenkb. Luftschiffen, Freiballons und Fesselballons; Bureau: 170 rue Legendre, Paris; Fabrik und Park: Pont de St. Quen, St. Quen (Seine).

Godet & Sohn, Hofjuweliere Sr. Maj. d. Kais. u. Königs, Spezialfirma f. künstlerisch ausgeführte Sportpreise. Gegr. 1761; Inh.: Jean & Eugène Godet, Berlin W. 8, Friedrichstraße 167/168; T.: I, 7017.

Goldschlägerhaut s. Ballonstoff.

Gollnow, J., & Sohn, Luftschiffhallenbau, Stettin, Prutzstr. 1.

Gomes, Aug. G., & Cie., Aeroplanbauanstalt und Fabr. f. Zubehörteile, Paris, Avenue Victor-Hugo 163.

Gomez da Sylva, portugies. Flugtechniker, baute 1909 einen Zweidecker.

Gondel, Aufenthalt für Besatzung des Luftschiffs, Raum zur Unterbringung der Motoren und des Materials (s. auch Ballonkorb).

Goodale, amerikan. Ingenieur, New York, baute 1909 ein Luftschiff von 226 cbm Inhalt und 7 PS.-Motor.

Göppingen, Ort in Württemberg, wo „Z. II" auf seiner großen Fahrt von Friedrichshafen nach Bitterfeld, 29. 5. bis 1. 6. 1909, landete, um den Benzinvorrat zu ergänzen. Das Luftschiff fuhr beim Landen gegen einen Birnbaum, der die Spitze eindrückte.

Gordon-Bennett, James, Besitzer d. Zeitung „New York Herald", New York, stiftete 1906 für internationale Wettflüge einen Wanderpreis für den siegenden Verein im Werte v. 12500 Frs. sowie für drei Jahre — für ein viertes erneuert — je 12500 Frs. bar für den Führer des siegenden Ballons. 1909 stiftete er für Flugmaschinen als Preis einen Kunstgegenstand im Werte von 12500 Frs. für den gewinn. Klub u. 25000 Frs. bar für den gewinn. Flugzeugführer. (S. auch Kapitel Gord.-Benn.-Wettbewerbe, S. 101—114.)

Gordon-Bennett-Wettbewerbe, s. das besondere Kapitel S. 101—114.

„Görlitz", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Gorrißen, E. v., geb. 10. 4. 1886. G. war zunächst Leutnant im Großherz. Hess. Gardedrag.-Rgt. Nr. 23 in Darmstadt, später im Jäger-Rgt. zu Pferde Nr. 5 in Mülhausen i. Els. Er trieb früher Segelsport u. Pferdesport, wobei er schöne Erfolge zu verzeichnen hatte. In letzter Zeit wandte er sich der Luftschiffahrt zu u. trainiert seit Herbst 1909, wo er zur Reserve überführt wurde, auf Euler-Doppeldecker. Im Frühjahr 1910 erwarb er das Flugzeugführer-Zeugnis des D. L. V.

Goerz, C. P., A.-G., Optische Anstalt, Photograph. Appar., spez. f. Ballonphotogr., Berlin-Friedenau 100.

Goßler, Konrad v., General der Infanterie, s. Mittelrhein. V. f. L. (Vereine).

Göttelmann, Oberbürgermeister Dr., s. Ortsgruppe Mainz des D. L. F. V. (Vereine).

Goetzen, Graf Adolf v., Preuß. Gesandter, Hamburg, Harvestehuder Weg. Mitgl. d. Motorflug-Komm. des K. A. C.

Grade, Hans, Inh. der Fliegerfabrik H. Grade in Bork, geb. 17. 5. 1879. G. hat nach bestand. Abiturientenexamen in Charlottenburg studiert u. 1905 das Grade-Motorwerk in Magdeburg gegründet. Seit 1908 macht er Flugversuche und benutzte anfangs einen Dreidecker, ging schließlich aber zum Eindecker über. Mit diesem hat er große Erfolge erzielt. Am 17. 10. 1909 konnte er auf dem Flugplatz Bork vier wohlgelungene Flüge ausführen u. zeigte dadurch, daß er die Bedingung d. Lanzpreises der Lüfte erfüllen kann. Er flog an diesem Tage die geforderte Acht, am Sonnabend, den 30. 10., gewann er in Gegenwart des Stifters auf dem Flugplatze in Johannisthal den Lanzpreis endgültig, wobei er die vorgeschriebene Strecke mit doppelter Wendung nach rechts und links in 2 Min. 43 Sek. zurücklegte. Später führte er mehrfach wohlgelungene Flüge in Hamburg u. in andern Orten Deutschlands aus. Bei der großen Flugwoche in Heliopolis Februar 1910 beteiligte er sich als einziger Deutscher und wurde Vierter im Geschwindigkeitspreis und Fünfter im Preis über die größte Gesamtstrecke. G. ist Beisitzer im Verein Deutsch. Flugtechniker.

Hans Grade.

Grade, Hans, Flieger-Werke, Bau v. Flugmaschinen u. Zubehör, Bork, Poststation Brück i. Mark, gegr. 1910; Gründ. u. Inh.: Hans Grade; T.: Amt Brück, 7; T.-A.: Grade Bork b. Brück Mark; BK.: Dtsch. Palästina-Bk., Berlin (s. Ins.).

Gradenwitz, Richard, Ingenieur und Fabrikbesitzer, Begr. u. Inh. der Fa. Richard Gradenwitz (Füllanlagen, Ventile, Wasserstoffgas-Entwickler u. Armaturen), Berlin W. 15, Kurfürstendamm 181, Mitglied des Präsidiums des K. Ae. C. u. der Motorflug-Sportkommission des D. L. V., Aufsichtsrat der „Luftfahrzeug G. m. b. H.".

R. Gradenwitz.

Gradenwitz, Richard, Ballon-Armaturen-Fabr., Berlin S. 14, Dresdener Straße 38; gegr. 1887; Gründ. u. Inh.: Rich. Gradenwitz; Prok.: Fr. Hirthe u. Arthur Steg-

lich; T.: IV, 9779; T.-A.: Präcision; BK.: Dresd. Bk., Depk. D.

„Graudenz", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Graevenitz, v., Oberst z. D., s. Anhalt. V.f.L. (Vereine).

Grawert, Fritz H., Berlin-Tempelhof, deutscher Flugtechniker. G. baute einen Zweidecker von 60 qm Tragflächen und rd. 560 kg Gewicht mit 50 PS. Anzani-Motor.

Green, englischer Luftschiffer, machte 1836 eine Ballonfahrt von London nach Weilburg a. L., benutzte als erster das Leuchtgas zur ständigen Füllung großer Ballons und führte im September 1852 einen meteorologischen Aufstieg aus, dem sich noch 4 weitere mit Welsh anschlossen. Im ganzen hat G. 526 Freiballonfahrten unternommen.

Green Motor Patents Syndicate, Limited, London. Vertreter J. Rozendaal (s. d.). Fabr. für den Green-Motor für Flugmaschinen; ein 30—40 PS. wassergekühlter Vierzylinder.

Greene, amerikan. Flugtechniker, baute 1909 einen Zweidecker.

Grégoire, Pierre F., Konstrukteur des „Gyp"-Luftschiff-Motors, Paris-Suresnes, 3 rue de St. Cloud.

Griesheim bei Frankfurt a. M., Wasserstoff-Füllstation der Elektron-Werke, Griesheim.

Griffith (s. Gesch. 8. 2. 1898).

Grimaldi, Pater (s. Gesch. 1751).

Grom & Holl, Werkzeugmasch. u. Werkzeuge, spez. f. d. Bau v. Flugappar. u. Motoren f. Luftschiffe, Frankfurt a. M., Mainzer Landstraße 65.

Gromann, Ingenieur, Hamburg, konstruierte 1909 einen Dreidecker.

de Groof (s. Gesch. 1874).

Grosdidier, René, Paris, 13 rue de Strasbourg, Vorstandsmitgl. des Aé. C.F.

Groß, Hans, Major u. Kommand. des Luftschifferbat., Berlin NW. 21, Alt-Moabit 95/96, geb. 4. 5. 1860. G. war früher Pionieroffizier, wurde bald zur Luftschifferabt. kommand., machte am 31. 1. 1891 mit Ballon „M.W." seine erste wissenschaftliche Freifahrt und führte dann die Ballons „Humboldt" und „Phönix" des D.V.F.L. bei fast allen wissenschaftlichen Fahrten; er war auch Mitarbeiter der Ergebnisse dieser Fahrten. Seit 1906 ist er Kommandeur des Luftschiff.-Bat. und betrieb als solcher den Ausbau uns. Luftflotte durch Konstr. von besonderen Militärluftschiffen. Er ist Ehrenmitglied der Berl. V.f.L. u. Vorstandsmitglied des K. Ae. C.

Major Gross.

„Groß", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Groß-Borstel bei Hamburg, Drachenstation der Deutschen Seewarte unter Leitung von Prof. Dr. W. Köppen. Bei Gr.-B. fanden Ende 1909 Wettfliegen mit Flugmaschinen statt; der Platz soll als ständiger Flugplatz eingerichtet werden.

Grosse, Prof. Dr., s. Bremer V.f.L. (Vereine).

Grosse, Elsbeth, Meißen, Jüdenbergstr. 20, geb. 3. 10. 1879. Führte mit ihrer Schwester Margarete im Juli 1909 eine Alpenfahrt m. Leuchtgas aus; erwarb ebenso wie ihre Schwester die Führerqualifikation des Deutsch. Luftschifferverbandes und unternahm ebenfalls in Begleitung ihrer Schwester Margarete in Deutschl. die erste selbständige Damenfahrt ohne Begleitung von Herren, die vom 30. 9. bis 1. 10. 1909 in 17stündiger Fahrtdauer von Bitterfeld in großer Schleife durch Sachsen u. Thüringen nach Uebigau (Reg.-Bez. Merseburg) führte. (Bild s. Tafel „Ballonführerinnen".)

Grosse, Margarete, Lehrerin, Meißen, Jüdenbergstraße 20, geb. 19. 5. 1876 (siehe Elsbeth Grosse). Margarete G. ist wie ihre Schwester Elsbeth Mitbegründerin des Tiroler Vereins für Luftschiff. (Bild s. Taf. „Ballonführerinnen".)

Groupe d'Initiative des Sports, région Ouest de Paris, Paris (s. Vereine).

Groupe parlamentaire de la locomotion aérienne à la Chambre. Präs.: Hector Depasse.

Grünhut, Artur, Architekt, Wien I, Schwarzenbergplatz 15. Stifter des Grünhut-Preises für österreichische Flugzeugführer (s. Preise).

Grünwald, S., Hofoptiker, optische Artikel f. Ballonzwecke, Frankfurt a. M., Zeil 56.

Gruson, Otto & Co., Eisen- und Stahlwerke, Herst. v. „Albidur"-Alum., Spezialguß für den Bau v. Luftsch., Magdeburg-Buckau. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Guadalajara, ca. 3 km südlich von Madrid gelegen, Standort der spanischen Luftschiffer-Abteilung.

Guericke, Otto v., berühmter Physiker, geb. Magdeburg 20. 11. 1602, gest. Hamburg 11. 5. 1686, studierte in Leipzig, Helmstedt und Jena die Rechte, dann zu Leiden Mathematik, Geometrie und Mechanik, und bereiste hierauf Frankreich und England. Er wurde 1627 Ratsherr in Magdeburg, 1636 Oberingenieur in Erfurt, 1646 Bürgermeister in Magdeburg und brandenburgischer Rat, legte 1681 seine Aemter nieder und siedelte nach Hamburg über. G. hat verschiedene Erfindungen auf dem Gebiete der Physik gemacht, deren wichtigste wohl die Luftpumpe (1650) und das Manometer (1661) sind.

„v. Guericke, Otto", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Guffroy, Maurice, R.E.P.-Führer, Paris, 22 rue du Général-Foy, stellte mit R.E.P.-Eindecker 1909 erfolgreiche Versuche in Buc an und beteiligte sich mit diesem auch an der Großen Flugwoche in Reims, wo er jedoch keine Erfolge aufzuweisen hatte.

von Gugelberg von Moos, Hans L., Genie-Hauptmann, Zürich, Vizepräsident des Organisations-Komitees des Züricher Gordon-Bennett-Fliegens von 1909.

Guignard, Quidam, Fabr. f. Luftfahrzeuge, Motoren u. Zubehör, Paris, 10 rue Duperre.

Guilleaume-Werke, G. m. b. H., Masch.- u. Dampfkesselfabr., Spez.: Bau v. Luftschiffhallen u. Landungsvorricht. f. Flugschiffe, Neustadt (Haardt).

Guillebeaud, französ. Flugtechniker, baute 1909 einen Eindecker.

Guisasola (s. Gesch. 18. 12. 04).

Guittet, Paul, Paris, 43 rue de Paris, Vorstandsmitglied der Chambre Synd. I. Ae.

Gummert, Dr., s. Sektion Essen d. Niederrhein. V.f.L. (Vereine).

Gummi-Werke „Elbe" A.-G., Ballonstoff-fabrik, Piesteritz, Post Kl. Wittenberg, Bez. Halle. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Günther, Georg, Herstellung v. Sandsäcken f. Luftsch., München, Landwehrstr. 87. Gegr. 1879; Inh. Georg Günther.

Gurt (s. Ballonnetz).

Gusman (s. Gusmão).

Gusmão (Gusman), Bartholomeu Lorenço, 1685 bis 1724, brasilianischer Gelehrter, stieg am 8. 8. 1709 mit einem Warmluftballon in Lissabon auf.

„Gusmão, Bartholomeo de", Luftschiff des Severo, erbaut 1892/93, wurde kurz vor seinem ersten Aufstieg zerstört.

Gutehoffnungshütte, Aktienverein f. Bergbau u. Hüttenbetrieb, Ballonhallenbau, Oberhausen i. Rhld. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Gutierez, (s. Gesch. 1524).

Gutmansthal, Felix Ritter v., s. Kärntner Aut.-Cl. (Vereine).

Guyer, G. A., Zürich, Börsenstr. 18. G. machte mit dem Ballon „Cognac", dessen Mitbesitzer er ist, am 29.—30. 6. 1908 eine Alpenüberfliegung, von welcher er ausgezeichnete photographische Aufnahmen machte, die in dem Werk „Guyer, Im Ballon über die Alpen (Jungfrau)", (Verl. Braunbeck-Gutenberg A.-G., Berlin W. 35), in meisterhafter Weise veröffentlicht sind. Er ist Mitgl. der Sportkomm. des Schweiz. Ae.C.

Guyot, Ernest, Spezialhölzer f. Flugmaschinenbau, rue Marceau 89, Montreuil-sous-Bois (Frkr.).

„Gyp" - Luftschiffmotor (s. Pierre F. Grégoire-Paris).

Gyrostat (s. Kreisel).

Guyton de Morveau (s. Morveau).

H

Haab, R., Regierungsrat Dr., Zürich, Präsident d. Organisationskomitès für das Gordon-Bennett-Fliegen zu Zürich 1909.

Haack, Max, Fabr. opt. u. physik. Instrum. f. Luftschiffer, Leipzig-Stötteritz.

Haacke, H., Motorenfabrik, Spez.-Ausführ. f. Flugappar., Berlin SO., Elsenstr. 115/116.

Hackenschmidt, Th., Spez.-Fabr. f. Ballonkörbe, Straßburg i. E. Gegr. 1807; Inh.: Adolf Hackenschmidt; Geschäftsf.: Arnold Hackenschmidt.

Hacker, Friedrichshafen, Luftschiffkapitän d. Zeppelin-Luftschiffe.

Hackstetter, Karl, Regierungsbaumeister, Wertheim a. M., geb. 27. 7. 1876. H. war Führer des Ballon „Plauen" bei der internationalen Dauerfahrt am 12. Oktober 1908 von Berlin aus, wobei der Ballon, nachdem er 31 Stunden über der Nordsee geschwebt hatte und Ballon und Insassen 3¾ Stunden in der See gelegen hatten, von dem englischen Fischdampfer St. Ruby unter Kapitän Marsh gerettet und nach Hull in Engl. gebracht wurden. H. erhielt bei der Dauerfahrt d. Sächs. Vereine in Frankf. a. M. 1909 den 2. Preis und bei der Fuchsjagd des Sächsisch-Thüringischen Vereins in Frankfurt a. M. ebenfalls den 2. Preis. Er ist Mitbegründer des Fränkischen V.f.L. in Würzburg und des Vogtländischen V.f.L. in Plauen, sowie Mitglied der Sportkommission, Abt. für Freiballons, des D.L.V.

Reg.-Baumstr. Hackstetter.

Hadeln, Freiherr v. Oberleutnant im 3. Garde-Regiment z. F., Berlin SW. 68, Charlottenstr. 77. Führer im Berliner V.f.L., gewann bei der Internationalen Zielfahrt am 10. Okt. 1908 von Berlin aus den 6., von Gen.-Direkt. Braunbeck gestifteten Preis.

Haedicke, Hermann, Kaiserl. Marine-Ing. a. D., Schladen. Veröffentlichte mehrere Abhandlungen über Luftwiderstand.

Hagen, Freiherr vom, Major a. D., Berlin, wurde 1884 bei Begründung der „Versuchsstation für Captivballons" dazu kommandiert.

Hagen sen., Freiherr vom, Oberleutnant a. D., Telegrapheninspektor, geb. 12. 2. 1827 zu Halle a. S., gest. 30. 11. 1885 zu Berlin. H. war gründendes Mitglied des D.V.z.F.L. und wurde bei der Gründung zum Schriftführer des Vereins und Mitgl. der techn. Komm. gewählt.

Hagen, Gottfried, Spez.-Fabr. v. Zünd-Acc. u. elektr. Handlampen f. Luftsch., Kalk b. Cöln. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Hager & Weidmann, G. m. b. H., Bau kompl. Luftschiffhäfen, Berg-Gladbach; Inh.: Dr. Carl Weidmann u. Jul. Hager; T.: 13; T.-A.: Hager; BK.: Berg.-Märk. Bk., Cöln.

Hahn, Martin, Dr. med., außerordentlicher Prof. an d. Universität München u. Honorarprof. a. d. Techn. Hochschule, München, Arcisstr. 30, geb. 17. 4. 1865. Hahn untersuchte den Staub- und Bakteriengehalt in den höheren Luftschichten vom Ballon aus.

Halben, Dr., s. Sekt. Vorpomm. des Pommer. V.f.L. (Vereine).

Halbstarres System (s. Luftschiff).

Hald bei Viborg in Nordjütland, wurde für die „Station franco-scandinave de sondages aériens", zur Beobachtung barometrischer Depressionen, ausgewählt. Die Beobachtungen dauerten von Juli 1902 bis Mai 1903.

Hall, C. Henry, Nachf. Carl Eichler G. m. b. H., Bau v. Wasserstoffgasanst. u. Luftsch.-Armat.-Fabr., Fürstenwalde/Spree. Gegr. 1879; Gründ.: Carl Eichler; Dir.: Rich. Behrendt; T.: 5; T.-A.: Pulsometer; BK.: Dtsche. Bk., Berlin. Depk. A.

„Halle a. S.", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Reg.).

„Hamburg", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Reg.).

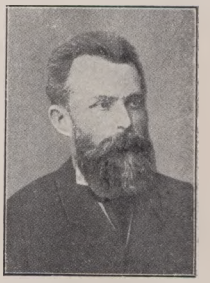
Hamburger Gesellschaft für Luftschiffahrt und Aviatik m. b. H., Hamburg. Gegr. 1909; Geschäftsf.: Wilh. Georg Adolf Paris u. H. Wilhelm Harms.

Hamburger Verein für Luftschiffahrt, Hamburg (s. Vereine).

Hampe & Co., G. m. b. H., Hölzer f. Luftschiffbau, Altona a. E., Moltkestr. 26. (Vgl. lex. Teil Autom.).

Handventil — Ballonventil (s. d.), das von der Hand bedient wird (im Gegensatz zum selbsttätigen Ventil).

Haenlein, Paul, Ingenieur, geb. 17. 10. 1835, Mainz, gest. 27. 1. 1905, Mainz. H. baute als erster Deutscher ein Luftschiff, welches bereits 1865 in Engld. patentiert wurde. Es ist das Urbild des jetzigen halbstarren Systems. 1872 wurde das Luftschiff in Wien erbaut u. in Brünn mit Leuchtgasfüllg. versucht (Inhalt 2408 cbm, Luftballonett, Gasmasch. mit vier Zylinder, etwa 2,8 PS.). Versuche am 13. u. 14. Dezember 1872 ergaben 1,3 m per Sek. Eigengeschwindigkeit. Das Luftschiff war zu schwer, um sich mit Leuchtgasfüllg. frei vom Schlepptau in die Luft zu erheben, und die Versuche konnten nur am Tau angestellt werden. 1904 erschien seine Broschüre „Ueber das jetzige Stadium des lenkbaren Luftschiffes".



Paul Haenlein.

„Hannover", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Reg.).

Hannov. Fahnenfabr. Franz Reinecke (Wimpel & Flaggen), Hannover, Heinrichstr. 14. (Vgl. lex. Teil Motorb.).

Hannoverscher Verein für Luftschiffahrt, Hannover (s. Vereine).

Hanriot, René, Monoplanbauanstalt, Châlons-sur-Marne (Monopol f. Frkr.: Banque générale de l'Industrie automobile, 74 boulev. Haussmann).

„Hansea", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Hanseatische Acetylen-Gasindustrie-A.-G., Fabr. f. kompl. Beleuchtungsanl. f. Luftschiffe, Hamburg und Wilhelmsburg. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Hanseatische Apparatebau-Gesellsch. vorm. L. v. Bremen & Co., m. b. H., Fabrik f. Sauerstoffatmungsappar., gegr. 1869 von L. v. Bremen; Dir.: C. Schümann; T.-A.: Schiffsapparat; BK.: Commerz- u. Disc.-Bk.

Hansen, Friedrich, Hamburg, deutscher Flugtechniker, baute einen Eind. von 35 qm Tragfl. und 120 kg Gew. mit 25 PS.-Motor eigner Konstruktion.

Hansen - Aeroplan - Aktien - Gesellschaft, Bau v. Aeroplanen, Aeroplanteilen u. Gleitbooten, „Syst. Friedr. Hansen", Zürich.

Hanuschke, Bruno, Flugtechn., Tegel, Schöneberger Str. 63, geb. 12. 3. 1892. H. konstruierte einen Gleitflieger und einen Zweidecker, mit dem er Anfang 1910 in Johannisthal Flugversuche vornahm.

Harbord, Mrs. Assheton, überflog 21. 2. 1907 mit Pollock den Kanal, 24. 2. 1907 zweiter Flug über den Kanal (mit Griffith Brewer), 31. 1. bis 1. 2. 1908 dritte Kanalüberfliegung, von London bis Houdiemont (Dép. Meuse), Begleiter Pollock.

„Harburg (II)", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Register.

„Harburg-Wien"-Ballonstoff (s. Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien).

Harck, Hauptmann, Posen, 1. Vors. d. Posener V. f. L., war längere Zeit zum Luftschiffer-Bataillon kommandiert.

„Hardefust", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Hargrave, Law., Woollahra, Point Sidney, New South Wales, baute von 1885 ab über 50 Modelle von Drachen- und Schwingenfliegern. Der von ihm konstruierte Zellendrachen verdrängte 1896 den Flächendrachen von Eddy fast völlig aus der Aerologie, und wird für hohe Aufstiege u. U. mit gewissen Abänderungen ausschließlich benutzt.

Harlan, Wolfgang, Berlin, deutsch. Flugtechn., baute einen Eind. von 29 qm Tragfl. und 280 kg Gew. mit 50 PS.-Anzani-Motor.

Harraß, B., G. m. b. H., Hölzer f. Luftschiffbau (Propellerflügel usw.), Böhlen i. Th., gegr. 1859 v. B. Harraß; Vorst.: Geh. Kommerzienrat Max Harraß, Böhlen i. Th.; T.: Großbreitenbach Nr. 8; T.-A.: Harraß, Böhlen (Schwarzbg.-Rud.); BK.: Bk. f. Thüringen in Meiningen; PK.: Leipzig 212. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Härtel, Edgar, Hauptmann und Kompagniechef im Train-Bataillon Nr. 19 zu Leipzig, Leipzig-Gohlis, Garnisonstr. 16, geb. 7. 1. 1872. H. ist ein eifriger Ballonfahrer und hat sehr gute Arbeiten auf dem Gebiete der Ballonphotographie geliefert. Er erhielt auf der Ausst. f. Ballonphotogr. zu Paris 1905 und auf der internat. Ausst. Mailand 1906 je eine silberne Medaille, auf der Ila 1909 eine bronzene Medaille. Bei der Ballonwettf. von Chemnitz am 18. 11. 1909 gewann er den 1. Preis. Er ist Mitbegr. und Vors. d. Fahrtenaussch. des Leipziger V. f. L.

Hartlieb bei Breslau, Pferderennbahn des Schles. Rennvereins, dient dem Schles. Flugsport-Club als Flugplatz.

Hartmann & Braun A.-G., Fabr. f. elektr. Meßinstrumente, Frankfurt a. M.-Bockenheim, Königstr. 97. Gegr. 1879; Gründ.: Prof. Eug. Hartmann; Vorst.: Prof. Eug. Hartmann u. Dr. Franz Braun; stellv. Vorst.: Dr. Leo Braun u. Dr. Hartmann-Kempf; T.: 5402 u. 5403; T.-A.: Hermannbraun; BK.: Reichsbk.-Giro-Kto.; PK.: 127.

Hart O'Berg, Kaufmann, Brüssel, Vertreter der Wright's.

Hasse & Wrede, Berlin N., Fennstr. 21, Konstrukt.-Teile f. Luftfahrz. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Hauenfels, Albert Miller Ritter v., Professor an der Berg-Akademie, geb. 1817, gest. 5. 11. 1897, projekt. den Bau eines Metalluftschiffs.

Hault, de la, Adhémar, Brüssel, 214 rue Royale. Herausgeber d. Zeitschr. „La Conquête de l'Air", gründete 1906 die belgische Wetterwarte Mogimont-Vivy, konstruierte 1908 einen Schwingenflieger mit einem 100 PS.-Motor, mit dem er bei Berkandael Versuche anstellte. 1909 begründete er eine Fabrik für Flugzeug-Zubehörteile (s. u.).

de la Hault, Adhémar, Fabr. f. Flugzeugmotoren, Luftkühler u. Ventilatoren, System Mieße, sowie Demonstrations-Apparate, Brüssel, 214 rue Royale.

Hau-Si (s. Gesch. 206 v. Chr.).

Haußmann, Gottlieb, Flugzeugfabr., Heidelberg, Bauamtsg. 4. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Hauvette-Michelin, Antoinetteführer, beteiligte sich an der Flugwoche Febr. 1910 in Heliopolis, wo sein Apparat zerbrach.

Hayn, deutsch. Flugtechn., Chemnitz, baute mit Leilich einen Segelradflieger mit Vortriebsschraube. Der Antrieb des höchst eigenartig konstruierten Apparates erfolgt durch einen Rotationsmotor eigener Konstruktion.

Hayne (s. Gesch. 1784).

Heatherfield Aero Club, Heatherfield (s. Vereine).

Hecht & Koeppe, Armat.-Fabr., Herst. von Luftsch.-Armat., Leipzig, Blücherpl. 1. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Heckel, Max, s. Ortsgr. Halberstadt D. L. F. V. und Magdeburger V. f. L. (Vereine).

Heddernheimer Kupferwerk und Süddeutsche Kabelwerke A.-G., Aluminium-Fabrikate f. d. Luftschiffbau, Frankf. a. M., Gallusstr. 16; T.-A.: Kupferwerk; PK.: 515.

Heeringen, v., General der Infanterie, preuß. Staats- u. Kriegsminister, Exzellenz, Berlin, Ehrenpräsident des V. f. L. in Kolmar i. P.

Heffter, Dr. Werner, & Co., G. m. b. H. (Abt. Masch.-Fabr. Wolfg. Zenker), Fabr. für Sauerstoff-Rettungsapparate, Duisburg, Otto-Keller-Str. 55. Gegr. 1901; Gründ. u. techn. Geschäftsf.: Dr. Werner Heffter; Prok.: Aug. Peine, Hugo Martin, Osk. Haug, Forstmann; T.: I, 323; T.-A.: Heffterkompagnie; BK.: Rheinische Bank; PK.: Cöln 450.

Heidenreich, Fritz, Fahrradgroßhdlr., Breslau, Freiburger Str. 21, geb. 24. 11. 1872. H. konstruierte einen Eindecker mit 24 PS.-Motor, dessen Gesamtgew. 160 kg ist. Der Apparat machte bereits bei seinen ersten Flugversuchen Flüge von 50—60 m und wird weiter ausprobiert. H. ist Mitbegr. des Schles. Flugsp. C. und Obmann der Sportkomm. dieses Klubs.

Heim, Prof., Zürich, begleitete Spelterini auf dessen erster Alpenüberfliegung (3. 10. 1898).

Heim, Berlin, deutscher Wrightführer, machte seine ersten Flüge Anfang 1910 zu Johannisthal.

Heime, Oberingenieur, s. Sachs.-Thür. V. f. L. (Vereine). Mitgl. der Deutschen Komm. f. Luftschifferkarten.

Heinke, München. 21. 2. 03 überflogen Emden und H. als erste den Zentralkamm der Alpen, in 3 Stunden von München nach Kärnten.

Heinrich Ferdinand, Erzherzog v. Oesterreich, k. u. k. Hoheit, München. Mitglied und Ballonführer des Oberösterr. V. f. L., führte zahlreiche Fahrten im Freiballon aus und pflegte besonders die Ballonphotographie. Gerade aus den österreichischen Landen hat er zahlreiche wertvolle Landschafts- und Städtebilder aufgenommen. Am 3. 6. 1909 machte er mit seinem Bruder, Erzherzog Josef Ferdinand, von Salzburg aus eine Nachtfahrt zur Beobachtung der Mondfinsternis. Er beteiligte sich auch an Automobilverfolgungen (z. B. 23. 5. 1909, Wien) und an wissenschaftl. Hochfahrten. Am 13. 3. 1910 machte der Erzherzog seine 30. Freiballonfahrt in Begleitung seines Bruders, des Erzherzogs Josef Ferdinand, der seine 50., und des Hauptmanns Hoffory, der seine 70. Fahrt ausführte.

Heitmann, Heinrich, Inhaber eines Ateliers f. Aviatik und Konstruktions-Werkstätten, Altona, Elbe, Am Brunnenhof 33, geb. 26. 1. 1882. H. hat früher „Looping the loop" gefahren, hat aber seit Anfang 1909 viele Flüge mit Gleitfliegern ausgeführt und recht gute Resultate erzielt. Zurzeit ist er mit dem Bau einer sehr kleinen Flugmaschine von nur 12 qm Tragfläche beschäftigt, dieselbe erhält einen 50 PS.-Argusmotor, und der Erbauer hofft auf jeder Chaussee starten zu können. H. ist Mitbegründ. d. Schles. Flugsportklubs Breslau u. d. Studiengesellschaft für Aviatik, Breslau.

Heldmann, Bürgermeister, s. Ortsgr. Eckernförde des V. M. L. (Vereine).

Helikoptere s. Schraubenflieger.

Heliopolis bei Kairo, Schauplatz der Flugwoche vom 6.—13. 2. 1910.

Hellmann, Dr. Professor, Geh. Reg.-Rat, Dir. des Königl. Meteorolog. Inst., Berlin W., Schinkelplatz 6. H. hat viele Arbeiten auf allen Gebieten der Meteorologie veröffentlicht, die auch für die Luftschiffahrt Wert und Interesse haben.

Helmholtz, Hermann Ludwig Ferdinand von, geb. 31. 8. 1821 in Potsdam, gest. 8. 9. 1894 in Charlottenburg, studierte in Berlin Medizin, war 1842 Assistent an der Charité daselbst und 1843 Militärarzt in Potsdam. 1848 wurde er Lehrer der Anatomie an der Akademie der Künste und Assistent am Anatomischen Museum in Berlin, ging 1849 als Professor der Physiologie nach Königsberg, 1855 als Professor der Anatomie und Physiologie nach Bonn, 1858 als Professor der Physiologie nach Heidelberg und 1871 als Professor der Physik nach Berlin. Von diesem Zeitpunkt ab wendete sich H. fast ausschließlich der Physik zu. 1888 wurde er zum Präsidenten der physikal.-techn. Reichsanstalt in Charlottenburg ernannt. Seine Bedeutung für die Luftschiffahrt besteht darin, daß er zum Mitglied der 1872 vom preußischen Staat nach Berlin einberufenen Kommission zur Prüfung der im Laufe der Zeit zutage getretenen aeronautischen Fragen ernannt wurde. Er übte insofern eine vernichtende Kritik an diesen, als die damaligen Flugprobleme alle von dem Grundsatz ausgingen, daß der Mensch durch eigene Kraft sich müsse in die Luft erheben können, welcher Annahme H. entschieden widersprach. Er veröffentlichte hierüber zwei Schriften, betitelt: „Ueber ein Theorem, geometrisch ähnliche Bewegungen flüssiger Körper betreffend, nebst Anwendung auf das Problem, Luftballons zu lenken", und „Theoretische Betrachtungen über lenkbare Luftballons". Die wissenschaftliche Luftschiffahrt dagegen unterstützte H. dadurch, daß er der Akademie empfahl, die von Aßmann unternommenen Aufstiege von Registrierballons zur Erkundung der oberen Luftschichten auch fernerhin zu fördern.

Helmrich von Elgott, Arwid, Leutnant, Berlin W. 15, Pariserstr. 1, geb. 6. 3. 1885 in Potsdam. H. ist Mitbegründer des Niedersächs. V. f. L. und hat von Oktober 1908 bis Oktober 1909 die Geschäfte des Fahrtenausschusses dieses Vereins geführt. Seit 1909 ist er zur Militärtechnischen Akademie in Berlin kommandiert.

„Helvetia", Freiballon. Mit der H. gewann Oberst Schaeck beim Gordon-Bennett-Wettfliegen 1908 den ersten Preis (s. auch Luftschiffahrts-Register).

Hempstead, 30 km von New York, Flugfeld des Ae. C. America seit 1909, 1200 ha.

Henrich, Georg, Kreisbaumeister, Königsberg i. Preuß., Vorder-Roßgarten 1—2. Vors. d. Flugtechn. Komm. des Ostdeutschen Automobil-Club.

Henson (s. Gesch. 1842).

„Herder". Freiballon, erbaut und konstruiert von v. Sigsfeld, wurde 1888/1889 hauptsächlich zu wissenschaftlichen Fahrten benutzt.

Herdtlé & Bruncau, Luftschiffmotoren-Fabr., Paris, 38bis rue de la Chine.

Hergesell, Prof. Dr. phil., Geh. Regierungsrat, Direktor der Meteorologischen Landesanstalt, Straßburg i. E., Silbermannstr. 4. H. ist 2. stellvertret. Vors. des D. L. V., Mitgl. des Motorflug-Sportkomm. des D. L. V., Mitgl. des Techn. Ausschusses des K. Ae. C., 1. Vors. des Oberrhein. V. f. L., Präs. der Internat. Komm. für wissenschaftliche Luftschiffahrt, Mitgl. des Arbeitsausschusses der deutschen arktischen Luftschiffexpedition. H. regte bereits im Januar 1897 im Oberrhein. V. f. L. Drachenaufstiege m. Registrierinstrumenten an und führte 1900 auf dem Bodensee derartige Aufstiege aus. Im April 1905 führte er auf der Yacht des Fürsten Albert von Monaco (s. d.) die ersten Registrierballonaufstiege über dem freien Meere aus, welche im Juli und August 1905 in den Passatgegenden des Nordatlantischen Ozeans fortgesetzt wurden. Sommer 1906 ging er mit dem Fürsten von Monaco nach der Ostgrönländischen See, 1907 in die Spitzbergischen Gewässer. 1909 veröffentlichte er das Projekt einer mit Zeppelin gemeinsam zu unternehmenden Expedition in das unbekannte Nördliche Eismeer, bei welcher die Forschungen vom Luftschiff aus vorgenommen werden sollen. (Bild s. Tafel des D. L. V.)

Hermann, ehemal. Kapitän d. russ. Luftschiffertruppe. Chefred. d. „Wosduchoplawatel", St. Petersburg.

Hermite, Bois-Colombes (Seine), 66 rue du Sentier. H. ließ 1893 gemeinsam mit Besançon den ersten Registrierballon „Aérophile" steigen und regte Simultanaufstiege an verschiedenen Stellen Europas an.

Herrera y Sotolongo, Emilio, Offizier der spanischen Luftschiffertruppe, geb. Granada 13. 2. 1879, span. Ballonführer, überflog 2. 4. 1906 das Mittelmeer von Barcelona bis Salves bei Perpignan in Frankreich in 15 Std. 10 Min., Begleiter Duro. An dem Gordon-Bennett-Wettfliegen 1906 nahm H. als Führer des Ballons „Ay-Ay-Ay" teil, ebenso beteiligte er sich am Gord.-Benn.-Wettf. 1908 von Berlin aus. Bei dieser Fahrt öffnete sich am 12 Okt. nahe Meitzendorf b. Magdeburg die Reißbahn u. der Ballon stürzte aus bedeutender Höhe ab, ohne daß die Insassen erheblich verletzt wurden.

Herring, A. M., amerikan. Ingenieur, Freeport (Long Island), Schüler Lilienthals, baute 1894 einen Gleitflieger nach dessen Vorbild, war 1895 Assistent von Langley und baute während dieser Zeit eine Flugmaschine, 1896 Assistent von Chanute, mit dem zusammen er bei Chicago Gleitflugversuche anstellte. 1897 baute H. einen Doppeldecker, mit dem ihm im folgenden Jahre Gleitflüge gelangen. Später tat er sich mit Curtiss zusammen, und aus der gemeinsamen Arbeit mit diesem sind die erfolgreichen Herring-Curtiss-Flieger hervorgegangen. 1909 wurde in Amerika eine Aktiengesellschaft für Fliegerbau begründet, die in der Hauptsache diese Maschinen fabriziert.

Herring-Curtiss-Compagnie, The, „Herring"-Luftschiffmotoren-Fabr., New York, Office 1926 Broadway.

Hertzog, Rudolph, Atelier f. Sportbekleidg., Flaggen usw., Berlin C., Breitestr. 12/19. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Motorbootw.)

Hervé, Henri, Paris, rue d'Hautefeuille. H. machte am 12./13. 9. 1886 die erste Ueberfliegung der Nordsee im Freiballon „National" und begleitete 1901 de La Vaulx auf seiner Mittelmeerfahrt, bei welcher die von ihm konstruierten Abtreibanker u. Schlepptaue Verwendung fanden. Am 13. 7. 1904 gelang ihm mit dem Freiballon „Mediterranéen II" eine 2½stünd. Rundfahrt auf dem Mittelmeer, bei welcher der Freiballon eine geringe Eigengeschwindigkeit durch eine besonders konstruierte Luftschraube erhielt. Die Anbringung von Dämpfungsflächen bei Luftschiffen hatte er schon 1894 empfohlen.

Herwarth v. Bittenfeld, Hans Wolfgang, Hauptmann im Luftschiffer-Batl., Berlin W. 10, Bendlerstr. 6. Mitgl. der Motorflug-Sportkomm. des D. L. V., technischer Beirat im Berl. V. f. L.

Herzog, amerikan. Flugtechniker, baute 1909 einen Zweidecker.

Hesse, Hans, Major im Großen Generalstab, Berlin W. 15, Fasanenstr. 59, ist mit der Bearbeitung der Luftschiffahrt im Generalstab beauftragt. Er ist Mitgl. der Motorflug-Sportkomm. des D.L.V. u. der Motorflug-Komm. des K.A.C.

„Hessen", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Hetzer, Hauptmann z. D., s. Sächs. V. f. L. (Vereine).

Hetzer, Otto, Holzpflege- u. Holzbearb.-A.-G., Luftschiffhallenbau, Weimar, Ettersburger Str. 93. Gegr. 1872; Gründ.: Otto Hetzer, Hofzimmermeister; Dir.: Otto Hetzer jr. u. Carl Moll; Prok.: Karl Hetzer u. Karl Paul Hetzer; T.: 22; T.-A.: Ohag; BK.: Mitteld. Privatbk. A.-G., Fil. Weimar, u. Privatbk. zu Gotha, Fil. Weimar.

Hewald, Freiherr v., gest. 17. 6. 1908. H. war einer der eifrigsten Förderer des Berl. V. f. L. Er besaß einen eigenen Ballon „Pommern", welchen er in der ersten Gord.-Benn.-Wettf. 1906 von Paris aus selbst führte und der unter Erbslöhs Führung bei der Gord.-Benn.-Wettf. 1907 von St. Louis aus den 1. Preis gewann. Um den Bau der Ballonhalle des Berliner Vereins hat er sich sehr verdient gemacht.

„Hewald", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Heyde, Gustav, mathemat.-mechan. Institut u. opt. Präz.-Werkst., Dresden, Friedrichstr. 18; T.: 1728; PK.: Nr. 69.

„Heyden" I und II, Freiballons, s. Luftfahrz.-Reg.

Heymann, J. D., Hofl. S. M. des Kais. u. Königs, Gleitfliegerfabrik u. Bau von Gondelkabinen, Hamburg, Neuer Wall 42, Kiel, Schloßgarten 12. Vgl. lex. Teil Automob., s. Inserat (Abt. Motorboot).

Hiedemann, Hans, Fabrikbesitzer, Köln, geb. 24. 8. 1862. H. ist Vorsitzender der Sportkomm. des Kölner Klubs für Luftschiffahrt u. gehört dem geschäftsführenden Vorstand an. Er ist Besitzer des Ballons „Hardefust" v. 1600 cbm. 1907 nahm er mit Abercron (s. d.) am Gordon-Bennett-Fliegen von St. Louis aus teil, wobei der Ballon den dritten Platz belegte. Am 10. 5. 1908 in Köln erhielt er den 1. Preis. H. ist Gründer des Kölner K. f. L.

Hieronymus, bekannter österreichischer Automobilist und Rennfahrer, Jungbunzlau. H. beschäftigt sich seit Anfang 1910 mit Flugtechnik. Im März 1910 gelangen ihm die ersten Flüge auf Blériot-Eindecker auf dem „Großen Sand" bei Mainz.

Hildebrand, Heinrich, Dipl.-Ingenieur, Berlin-Wilmersdorf, Augustastr. 66/67. Erfand mit Wolfmüller (s. d.) das Motorzweirad, erwarb sich dadurch Verdienste um die Flugtechnik, daß er mit W. auf Grund einer Reihe von Erfindungen 1898 in München die erste Flugmaschinenfabrik der Welt handelsgerichtlich eintragen ließ. Besonders erwähnenswert von den H.schen Erfindungen ist ein 500 PS.-Luftschiffmotor, ein Flugmaschinenmotor, der unter Druck läuft. (Weiteres und Bild siehe Automob.)

Hildebrandsson, Prof., Upsala (Schwed.). H. ist ein hervorragender Meteorologe und als solcher auch in der Aerologie tätig. Er gab zusammen mit Teisserenc de Bort ein großes Werk heraus, welches sich mit den Grundlagen der Aerologie befaßt.

Hildebrandt, Gotthold, Fabr. f. Sauerstofferzeug.-Masch., Spandau-Tiefwerder. Gegr. 1907; Gründ. u. Inh.: Gotthold Hildebrandt; T.: Spandau 646; T.-A.: Oxynitro; BK.: Deutsche Bank, Spandau.

„Hildebrandt", Freiballon, s. Luftfahrz.-Reg.

Hildebrandt, Alfred, Hauptmann a. D., Berlin W. 30, Martin-Luther-Str. 10, geb. 10. 6. 1870 zu Wittingen. H. ist Mitgl. der Sportkomm. des D.L.V. für Freiball., 1. Vors. der Ortsgruppe Groß-Berlin des D.L.F.V. und Vors. des Vereins Deutsche Sportpresse. Er war früher Lehrer beim Luftschifferbat. und veröffentlichte dann sein Werk „Die Luftschifffahrt" (Verl. Oldenbourg, München u. Berlin). Am 10. 1. 1901 gelang ihm gemeinsam mit Berson die erste deutsche Ostsee-Ueberfliegung. 1907 forschte er nach den Erfolgen der Wrights in Amerika an Ort u. Stelle nach und gelangte schon

Hauptm. Hildebrandt.

damals zu der Ueberzeugung, daß die sagenhaften Flüge auf Wahrheit beruhten. Er organisierte die ersten Berliner Ballonwettfahrten 1906 sowie die Berliner Flugwoche 1909, ist Mitgl. der Motorflug-Sportkomm. des D.L.V., der Motorflugkomm. des K.A.C., der Deutsch. Komm. für Luftschifferkarten und der Komm. zur Verdeutschung luftschifferischer Fachausdrücke und Mitarbeiter an vielen Zeitschriften und Tageszeitungen. 1907 führte er eine aerologische Expedition nach Island aus. 1909 kaufte er ein Luftschiff („H."), das nach dem Baldwin-Typ erbaut ist, einen Inhalt von 375 cbm und einen 8 PS.-Motor hat.

Hiller, Oswald, Fabr. v. Holzmodellen für Flugmasch.-Motore, Stralau, Tunnelstr. 33/34. Gegr. 1900; Gründ. u. Inh.: Oswald Hiller; T.: VII, 580; T.-A.: Hiller, Stralau; BK.: Bank für Handel und Industrie.

Hilsmann, Otto, Ingenieur, Essen a. Ruhr, Dreilindenstr. 64, deutscher Flugtechn., konstruierte einen Zweidecker, den er 1909 für die Sektion Essen des Niederrhein. V. f. L. baute. Er erzielte bisher Flüge v. 60—100 m Länge.

Hinrichsen, Adolf, Redakteur der Zeitschr. „Im Reich der Lüfte", Berlin.

Hinsberg, Theodor, Kommerzienrat, s. Sekt. Wuppertal Niederrhein. V. f. L. (Vereine).

Hinterstoisser, Franz, k. k. Hauptmann und Kommandant der Militär-aeronautischen Anstalt, Wien 5, Luisenstr. 35. Hervorragender österreichischer Militärluftschiffer. H. wurde als junger Leutnant 1890 u. 1891 zu den beiden ersten „k. u. k. militär-aeronautischen Kursen" abkommandiert, die in Wien unter der Leitung v. V. Silberer abgehalten wurden. Als Oberleutnant wurde er 1892 zu einer Studienreise nach Deutschld. entsendet u. wurde Ende 1907 zum Kommandanten der 1895 eingerichteten militär-aeronautischen Anstalt ernannt. Unter seiner Leitung nahm die österreichische Militärluftschiffahrt einen ganz besonders energischen Aufschwung. Er sorgte für vielseitige Verwendung der neuen Truppe bei den Kaisermanövern u. anderen großen Uebungen und stattete die Festungen mit dem erforderlichen Luftschiffergerät aus, auch führte er den Drachenballon 1898 ein. Von 1903 bis November 1907 bekam H. ein anderes Kommando, dann wurde er wieder zum Kommandanten der Anstalt ernannt und erwarb sich 1909 dadurch besondere Verdienste, daß er das Luftschiff in den Dienst der österr. Luftschiffertruppe stellte, indem für die inzwischen nach Fischamend verlegte Anstalt ein Parseval-Luftschiff (P. V) erworben wurde. H. ist 2. Vizepräsident und Fahrwart des Oesterr. Ae. K. und vom Kriegsministerium delegiertes Ausschußmitglied des Oesterr. Flugt. V. Er war auch für die Errich-

Hauptm. Hinterstoisser

tung eines österr. aerologischen Observatoriums tätig. H. hat sich auch außerhalb seines Vaterlandes in Luftschifferkreisen bekannt gemacht, besonders durch sein Werk: „Aus meinem Luftschiffertagebuch" (1904). Kleinere literarische Arbeiten veröffentlichte er unter dem Pseudonym „Ikarus".

Hintner, L., Berlin, deutscher Flugtechniker, baute einen Eindecker von 20 qm Tragfläche u. 120 kg Gewicht mit 18 PS.-Schüler-Motor, mit dem ihm Anfang 1910 in Bork zahlreiche Flüge gelangen.

Hipssich, Cäsar, Ingenieur, Wien V, Schönbrunner Str. 65, geb. 29. 7. 1840. H. war Eisenbahningenieur und hat mit Hilfe eines aus Offizieren und Artillerie-Ingenieuren bestehenden Komitees einen Drachenflieger mit zwei Tragflächen, welche in einiger Entfernung hintereinander angeordnet sind, gebaut. Hiermit sollen im Frühjahr 1910 Flugversuche vorgenommen werden.

Hirsch, D., Fabr. f. Eisenkonstr. u. Ballonhallenbau, Berlin-Lichtenberg, Herzbergstr. 140.

Hirschauer, Komiteemitgl. der Pariser Weltausstellung 1900, Abtlg. Luftschiffahrt.

Hirsch-Gereuth, Freiherr Adolf v., Dr., siehe B. A. C. (Vereine).

Hitz, Leonhard, Spezialgeschäft f. Luftschifferbekleidg., Frankfurt a. M., Roßmarkt 15, gegr. 1839 von Arnold Hitz. Inh.: Ferd. Hitz u. Paul Maybach; T.: 4297, 332.

Hoche (s. Gesch. 1798).

Hochlaßtaue. Leinen, welche am Ballonring befestigt sind und an welchen die Mannschaften vor dem Hochlassen den Ballon halten.

Hochschulunterricht (s. auch Unterrichtsanstalten). An verschiedenen Hochschulen Deutschlands sind jetzt Unterrichtskurse für Luftschiffahrt, teils hauptamtlich, teils nebenamtlich, eingerichtet worden, z. B.: Univ. Göttingen (hauptamtl.): Prof. Dr. Prandtl; Techn. Hochschule, Charlottenburg: Privatdoz. Major v. Parseval, Obering. Dietzius; Techn. Hochschule Danzig: Prof. Schütte, Prof. Wagner, Privatdoz. Dr. ing. Pröll; Techn. Hochschule Hannover: Prof. Weber; Polytechn. Coethen: Fabrikdirektor Olsen.

Hoffmann, Amtsgerichtsrat, Rennerod (Hessen-Nassau). Vors. der Ortsgr. Rennerod des D.L.F.V.

Hoffmann, Herrmann, Hoflief., Spezialgeschäft f. Sportbekleidg., Berlin SW., Friedrichstraße 50/51. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Ins.)

Hoffmann, Regierungsbaumeister, Schöneberg, Siegfriedstr. 2. Techn. Beirat der Inspektion der Verkehrstruppen. Konstrukteur des preußischen Militärflugzeugs.

Hoffory, Wilhelm, k. u. k. Hauptmann des Inf.-Regt. 91, Lehrer und Material-Offizier an der mil.-aeron. Anstalt, Wien III, Obere Bahngasse 22. Machte am 13. 3. 1910 als Begleiter der Erzherzöge Josef Ferdinand (50. Fahrt) und Heinrich Ferdinand (30. Fahrt) seine 70. Ballonfahrt.

Hofmann, Joseph, Kais. Reg.-Rat a. D., Genf, 43 rue Plantamour. H. baute 1901 ein sehr gut flieg. Modell eines Drachenfliegers m. Kohlensäuremotor, das von Stelzen abflog und begann dann mit dem Bau eines Drachenfliegers, der Juli 1906 eingestellt wurde. Der Drachenflieger war mit Dampfmotor, einer besonders konstruierten Lamellenschraube u. eigenartiger Abflugvorrichtung, sowie mit zusammenlegbaren Flügeln versehen.

Hofmann, Raoul, Ingenieur, Wien. Konstrukteur und Flugtechniker.

Hofmann, Gebrüder, Flugzeugfabr., Offenbach a. M., Eisenbahnstr. 48/52. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Höhensteuer (auch Tiefensteuer genannt), um wagerechte Achsen drehbare Flächen, welche die Bewegung eines Luftschiffes oder Flugzeugs nach der Höhe regeln.

Holle, Geh. Regierungsrat, Oberbürgermeister, s. Sekt. Essen Niederrhein. V. f. L. (Vereine).

Hollmann, v., Staatssekretär a. D., Admiral a. l. s., Exzellenz, Berlin W. 15, Fasanenstr. 71, Vizepräsident des K. Ae. C. und Vorsitzender des Navigationsausschusses desselben, 1. Vorsitzender der Motorluftschiff-Studiengesellschaft und Vorsitzender des Aufsichtsrats der „Luftfahrzeug-G. m. b. H.", Berlin.

Holtener Bruch bei Holten i. Rhld., Flugplatz mit Abflugturm des Westdeutschen V. f. Flugsegler.

Holthoff v. Faßmann, Leutnant im Kaiser-Alex.-Garde-Grenadier-Regt. Nr. 1, Berlin N. 24, Prinz-Friedrich-Karlstr. 1. Ballonführer, überflog am 12.—13. 2. 1910 die Alpen von St. Moritz bis Mailand.

Holtzheuer, Abteilungschef der Continental Caoutchouc u. Gutta Percha Compagnie, Hannover. H. leitet in seiner Firma die ausgedehnte Reklameabteilung.

Holzbau „System Meltzer" G. m. b. H., Konstr. v. Gondeln u. Luftschiffgerippen aus sogen. Lamellenholz, Darmstadt, Landwehrstr. 31, gegr. 1909. T.-A.: Holzbau, Darmstadt; BK.: Volksbk. Darmstadt.

Hopf, Dr., s. Landes-Verb. Kgr. Sachsen und Ortsgr. Dresden D. L. F. V. (Vereine).

Hoerle, Julius, Frankfurt a. M., Westendstr. 3. Deutscher Ballonführer, Mitbesitzer des Ballons „Moenus".

Horn, Dr. Th., Fabr. elektr. Meßinstr., Leipzig-Groß-Zschocher. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Hoernes, Hermann, k. u. k. Oberstleutnant, Batl.-Kommandant, Theresienstadt, Nordböhmen, Geniegebäude, geb. 31. 7. 1858. H. wurde vom k. k. Kriegsministerium zum Studium der Luftschiffahrt 1880 nach Deutschland, Frankreich und England gesandt. Er baute 1893 als erster in Oesterreich einen Ballon ganz aus inländischem Material. H. ist auf dem Gebiete der Luftschiffahrt vielfach schriftsteller. tätig gewesen und u. a. Verfasser d. Bücher „Lenkbare Ballons", „Die Luftschiffahrt d. Gegenwart" usw. Den Antrieb von Luftschiffen und Flugmasch. suchte er durch Erfindg. seiner Planetluftschraube zu verbessern. H. ist Mitgl. der Commission Permanente International d'Aéronautique und korrespondierendes Mitgl. des Berl. V. f. L.

Oberstl. Hoernes.

Hornstein, Ingenieur, Frankreich. Erbauer u. Erfinder eines Doppeldeckers, der Sommer 1909 in Juvisy erfolgreich flog.

Hörstel, Eberhard, Regierungsassessor, Dr. jur., s. Braunschw. V. f. L. (Vereine).

Houdini, Entfesselungskünstler, Hamburg. Erwarb Ende 1909 einen Voisinflieger, mit dem er in Hamburg Versuche machte. Er begab sich dann zu Schauflügen nach Australien.

Hounslow-Heide, w. von London, Flugplatz der engl. Heeresverwaltung, auf dem Rolls (s. d.) Versuche anstellt.

Houry, Ch., Aeroplane, Leichtmotoren u. Zubehörteile, Paris, 25 rue Royale.

HP-Fachzeitung für Automobilismus u. Flugtechnik (s. österr. Zeitschriften).

H. P. = Horse Power, Pferdestärke. Im Deutschen ist P. S. dafür üblich.

Hue, E., Spez.-Fabr. f. Registr.-Appar. f. Luftschiffer, Paris, 63 rue des Archives (s. Ins.).

Humber, Ltd., Automobilwerke u. Aeroplan-Fabrik, Coventry, Engl.

„Humboldt", Freiballon des D.V.z.F.d.L., wurde aus den von Kaiser Wilhelm II. gewährten Mitteln 1892/1893 erbaut. Erste Fahrt am 1. 3. 1893, Teilnehmer Aßmann, Groß, Kremser. Bei der Landung nach seiner 6. Fahrt — 26. 4. 1893 — wurde er infolge einer Explosion zerstört.

Hummel, Leutnant, ertrank mit dem Ballon „Hergesell", Führer Leutn. Foertsch, in der Nordsee. Der Ballon war am 12. 10. 1908 von Berlin aus zu einer Dauerwettf. aufgestiegen.

Huntington, A. K., Professor der Metallurgie, London WC., 14 Buckingham street, Charing Croß, geb. 1856 in Norfolk, englischer Ballonführer, reger Förderer der Luftschiffahrt in England, führte bei dem ersten (1906) und dritten (1908) Gordon-Bennett-Wettfliegen den Ballon „Zephir". H. ist Mitgl. d. Int. Komm. f. Luftschifferkarten.

Huppert, Sigmund, Direktor des Polytechn. Instituts Frankenhausen a. Kyffh., geb. 5. 10. 1871. H. hält seit einiger Zeit am Polytechn. Institut Frankenhausen Vorträge über Theorie und Bau moderner Flugzeuge. Ein Leitfaden über Flugtechnik für technische Lehranstalten von ihm befindet sich in Vorbereitung.

Hurlingham, Schauplatz großer internationaler Wettfliegen am 30. 5. 1908. Ballonplatz des Ae.C.U.K.

Hureau de Villeneuve (s. Gesch. 1872).

Hutchinson (Etablissements), Fabr. f. Pneumatiks u. Stoffe f. Ballons u. Flugmasch., Paris, 60 rue Saint Lazare.

Huth, Dr. Fritz, techn. Direktor, Berlin-Rixdorf, Böhmische Str. 46, geb. 23. 2. 1872. H. hat eine Flugmaschine eigener Konstruktion mit bes. dazu entworfenem Flugmotor gebaut. Er ist Geschäftsf. der „Flugmaschinen- und Motorengesellschaft", hat den Verein Deutscher Flugtechniker, dessen erster Vorsitzender er ist, und die Flugtechnische Gesellschaft in Berlin gegründet und ist Mitgl. der Kommission zur Verdeutschung luftschiffer. Fachausdrücke.

Dr. F. Huth.

Hütz, Hugo, Dr., Frankfurt a. M., Brentanostraße 21. Deutscher Ballonführer, Mitbesitzer des Ballons „Moenus", Schriftführer des Frankf. V.f.L.

J

Jacobs, Fernand, Rechtsanwalt. Brüssel. Präs. des Ae.C. Belgique, 3. Vizepräs. der F.A.I., Mitgl. der Int. Komm. f. Luftschifferkarten.

Jagels, Luftschiffer, der den ersten Aluminiumlenkballon von David Schwarz am 3. 11. 1897 auf dem Tempelhofer Felde lenkte. Als Zuschauer Graf Zeppelin.

Jäger, Dr. phil., s. V.f.L. von Bitterfeld (Vereine).

Jahrbücher für Luftschiffahrt (s. Literatur).

Janinet (s. Gesch. 1785).

I. A. M. Illustrierte Aeronautische Mitteilungen. (s. deutsch. Ztschr.).

Janssen, Pierre Jul. César, Hon.-Prof. Dr., Astronom, geb. 24. 2. 1824, Paris, gest. 23. 12. 1907, Meudon. J. verließ am 2. Dezember 1870 im Ballon „Volta" das belagerte Paris, um sich nach Algerien zu begeben, wo er eine totale Sonnenfinsternis beobachten wollte. Er war Präsident des Luftschifferkongresses 1900 in Paris.

Jarolimek, Anton, Oberinspektor der österr. Tabakregie i. P., Prag-Smichow, Karlsgasse 24, geb. 13. 2. 1835. J. ist einer der ältesten leb. Flugtechniker, er ist bereits seit dem Jahre 1873 hauptsächl. theoretisch dafür tätig und hat eine große Anzahl von Arbeiten darüber veröffentlicht, die zum größten Teil in der „Zeitschrift für Luftschiffahrt und Physik der Atmosphäre" sowie in der „Zeitschrift des Oesterr. Ingenieur- und Architektenvereins" erschienen sind.

Jarolimek.

Jarzebecki, Ladislaus, k. k. Militär-Oberintendant 1. Kl., Wien VII, Breitegasse 7. 1. Vizepräs. des Oesterr. Flugsport-Club.

Jatho, Karl, Hannover, Stader Chaussee 32, geb. 3. 2. 1873. J. hat sich früher als Amateurrennfahrer betätigt und mehrere Preise gewonnen. 1895 zog er den Bau von Segelflugapparaten in Erwägung und begann 1896 den Bau eines großen Fliegers von 16 qm Tragfläche, 1899 baute er seinen ersten Drachenflieger, einen Dreidecker von 54 qm Fläche mit einem Buchetmotor von 9—12 PS. 1906 konstruierte er einen Zweidecker von 38 qm Fläche, ebenfalls mit Buchetmotor. 1909 gelangen ihm im Frühjahr mit einem Zweidecker von 52 qm und einem 36 PS. Vierzylinder-Körtingmotor drei kleine Flüge, im Herbst ebenfalls mehrere kleine Flüge mit einem Eindecker von 32 qm und einem Körtingmotor wie vorstehend. Den Bau von Flugmaschinen führte er mit eigenen Mitteln durch. Er ist Mitbegründer des Hannoverschen Luftschiffervereins.

Le Jaune (Der Gelbe), Name des ersten Julliot-Lebaudy-Luftschiffs (s. d.).

Java Aerial Society, Batavia (s. Vereine).

„Ica" A.-G. Dresden, Vereinigung d. Camerafabriken Hüttig, Dr. Krügener, Wünsche, Zeiß-Palmos, Fabr. f. Spezialappar. f. Ballonphotogr., Dresden 21, Schandauerstr. 76. Vorstand: G. Menzel, Dr. Krügener, Elsner, W. Krügener; T.: 18 957 u. 18 958; T.-A.: Ica; PK.: 3420, Leipzig.

„Ideal"-Tachometer (s. Wilhelm Morell).

Idler, Salomon, Schuhmacher in Augsburg (s. Gesch. 1636).

Jeannin, Emil, Berlin. Bekannter Automobil-Sportsmann, wandte sich Ende 1909 der Flugtechnik zu. Fliegt mit Farman- und Pischoff-Köchlin-Flugmaschinen der „Aviatik G. m. b. H." (s. d.). J. erwarb auf Farman-Flieger am 5. 4. 1910 das Flugzeugführer-Zeugnis d. D.L.V., machte sodann am 8. 4. einen Ueberlandflug von 8 km in 10 Min. (deutscher Rekord) und schlug am 11. 4. den bisherigen deutschen Dauerrekord (1:53:00) durch seinen Flug von 2:1:55.

Jefferies, John, Dr. med., amerikanischer Arzt, unternahm 1784 mit Blanchard die erste wissenschaftlich-meteorologische Ballonfahrt und begleitete Blanchard auf der ersten Kanalüberfliegung im Freiballon am 7. Januar 1785.

Jena, F. von, Hauptmann im Luftschifferbataillon, Berlin N. 4, Wöhlertstr. 1. Führer der Luftschiffe aller drei Systeme.

Jenner, Senator, s. Niedersächs. V.f.L. (Ver.).

Jerme, französ. Flugtechniker, baute 1909 einen Zweidecker.

Jerzykowski, J., Ingenieur, Flugapparatefabrik, Nürnberg, Adamkleinstr. 148. Gegr. 1896. Gründ. u. Inh.: J. Jerzykowski; T.: 5458; T.-A.: Jerzykowski, Nürnberg.

Jeserich, Paul, Dr. phil., Gerichtschemiker, Charlottenbg., Fasanenstraße 12, geb. 27. 1. 1854. J. ist Mitbegr. des Deutschen Vereins zur Förderung der Luftschiff. Er hat bereits im Jahre 1884—1885 wissenschaftliche Luftfahrten, die verschied. Zwecken dienten, ausgeführt. Bei dem seinerzeit gegründeten Ballondetachement, aus dem das Luftschifferbataillon hervorgegangen ist, war er technischer Beirat.

Dr. Jeserich.

Jirotka, B. (siehe Bauanstalt f. Flugmasch.).

„Ikaros", Gesellschaft zur Veranstaltung von Kunst- u. Schauflügen m. b. H., Berlin C. 2, Neue Friedrichstr. 1. Gegr. 1910; Geschäftsf.: Ober-Ing. E. Valentin: T.: VII, 3610; T.-A.: Ikaros-Berlin; BK.: Deutsche Bk., Depk. F.

Ikarus: Pseudonym für Hinterstoisser (s. d.).

„Ikarus", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg. B.

I. L. A. (IIa), Internationale Luftschiffahrt-Ausstellung, Frankfurt, vom 10. 7. bis 17. 10. 1909.

I. L. V., Internationaler Luftschiffer-Verband. Gewöhnlich gebraucht man die andere Abkürzung: „F. A. I." (s. d.).

„IIa", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg. B.

Illustrierte Aeronautische Mitteilungen (I. A. M.). Diese Fachzeitschrift erscheint vom 1. 1. 1910 ab unter dem Titel: „Deutsche Zeitschrift für Luftschiffahrt" (s. deutsche Zeitschr.).

„Im Reich der Lüfte" (s. deutsche Zeitschr.).

Institut Aérodynamique de Koutchino bei Moskau, wurde 1905 von Riabouchinsky gegründet, der auch die Direktion führt: stellvertretender Direktor: Kusnetzow; Arbeitsprogramm: Untersuchungen über den Luftwiderstand, praktische Anwendungen der Widerstandsgesetze der Luft, wissenschaftliche Erforschung der verschiedenen Schichten der Atmosphäre.

Institut Aéronautique, Paris (s. Vereine).

Institut of Flight, London (s. Vereine).

„Integral"-Luftschraube (s. L. Chauvière).

International Aerial Navigation Co. of Texas in Texas (U. S. A.).

International Aeroplane Club, The, Dayton, O. (s. Vereine).

Internationale Kommission für Luftschifferkarten, angegliedert an die F. A. I. (s. Vereine).

Internationale Revue für Autowesen und Aviatik (s. deutsche Zeitschr.).

Internationale Sauerstoff-Aktienges., Berlin SW., Trebbiner Str. 3.

Internationale „Wasserstoff"-Aktiengesellschaft, Wasserstoff-Anlagen, speziell f. d. Zwecke d. Luftschiffahrt, Frankfurt a. M., Marienstr. 5; T.: 5135; T.-A.: Wasserstoff.

Joanneton, Troyes. Präs. des Ae. C. de l'Aube, Mitgl. d. Int. Komm. f. Luftschifferkarten.

Jobert (s. Gesch. 1871).

Jobert, Claude, geb. 1829, gest. 1903. J. war einer der Gründer der Soc. Franç. N. A. Von ihm stammen Verbesserungen und Anregungen auf den verschied. Gebieten der Luftschiffahrt.

Jodlbauer, Kommerzienrat Dr., s. Landes-Verband Bayern des D. L. F. V. (Vereine).

Johann Albrecht, Herzog zu Mecklenburg, Regent des Herzogtums Braunschweig, Hoheit, Braunschweig, Ehrenpräsident des Braunschw. V. f. L. und des Niedersächs. V. f. L.

Johannisthal bei Berlin, Flugplatz, wo die erste deutsche Flugwoche (26. 9. bis 3. 10. 1909) stattfand.

Jones, Erbauer des Luftschiffs „Boomerang" (s. d.).

Josef Ferdinand, Erzherzog von Oesterreich, k. u. k. Hoheit, Protektor des Oberösterr. V. f. L. in Linz, der auf seine Anregung hin gegründet wurde, Besitzer des Ball. „Salzburg" den er der Linzer Luftschiffahrts-Ausstellung (1909) zu Fessel- und Freifahrten überließ und der jetzt dem Oberösterr. V. f. L. zur Verfüg. steht. J. F. ist einer der eifrigsten Unterstützer u. Förderer der Luftsch. in Oesterreich und einer der bedeutendsten österreich. Ballonführer und führte zahlr. Luftreisen aus, von denen er stets treffliche Photographien und gute Fahrtberichte heimbrachte. Am 4.—5. 4. 1909 fuhr er (mit Hoffory) von Linz bis Envermeu bei Dieppe, 938 km in 16 Std., und schuf damit den Rekord der weitesten Fahrt eines österr.-ungar. Ballons. Am 3. 6. 1909 machte er mit seinem Bruder, Erzherzog Heinrich Ferdinand, von Salzburg aus eine Nachtfahrt zur Beobachtung der Mondfinsternis. Er unternimmt auch wissensch. Hochfahrten und beteiligt sich an Automobilverfolgungen (z. B. 23. 5. 1909, Wien; 26. 8. 1909, Linz), bei denen er meist den Ball. führt. Am 13. 3. 1910 unternahm er von Linz aus mit Erzh. Heinrich Ferdinand und Hoffory seine 50. Luftreise, wobei die Begleiter ihre 30. bezw. 70. Ballonfahrt machten.

Erzhzg. Josef Ferdinand

Irvine, amerikan. Flugtechniker, baute 1909 einen Segelradflieger.

Isendahl, Chefredakteur der Allgem. Autom.-Zeitung (s. Autom. u. Motorbootw.).

Isola-Gesellschaft f. Wärme- u. Kälte-Isolierung m. b. H., „Isola"-Gefäße z. Verpflegung, Berlin SO., Elisabethufer 44. Gegr. 1908; Vorstand: Die Gründ. M. Gumbert u. A. Monasch; T.: IV. 2354; T.-A.: Isolages.; BK.: Dresdn. Bk.; PK.: 4747.

Issy-les-Moulineaux, Truppenübungsplatz bei Paris. Hier machten Blériot, Delagrange, H. Farman ihre ersten Flugversuche. Flugplatz des Ae. C. F.

Italia, Luftschiff des Grafen Da Schio. Mit dem Bau wurde 1905 begonnen. Das Luftschiff ist 41 m lang, sein Durchmesser kann vermittelst einer eingelegten elastischen Bahn verändert werden, um auf diese Weise das Luftschiff ohne Ballonett unter verschiedenem Druck prall zu erhalten. Im Versuchsschiff 1905 war ein 40/50 PS.-Motor eingebaut. Das Luftschiff wog 1180 kg und soll eine Eigengeschwindigkeit von 11 Meter-Sekunden gehabt haben.

Juchmès, Georges, Moisson, par La Roche-Guyon (Seine-et-Oise). J. ist Vorstandsmitgl. der Chambre Synd. I. Ae. Er zeichnete sich bei den Wettfahrten bei der Pariser Welt-Ausstellung 1900 aus und erhielt mehrere Preise. 1903 führte er das erste Lebaudy-Luftschiff bei allen Aufstiegen. Er ist Direktor des Konstruktionsbureaus für Militärluftschiffe in Moisson.

Jucho, Heinrich, s. Sekt. Essen des Niederrhein. V. f. L. (Vereine).

Jukowsky. Professor der Mechanik u. Physik an der Kaiserl. Universität u. Kaiserl. Techn. Hochschule zu Moskau, hält seit dem Winter-Semester 1909/1910 Vorlesungen über Aerodynamik an letzterer.

Jullien (s. Gesch. 1858).

Julliot, Henri, technischer Direktor der Militär-Luftschiff-Werkstätten Lebaudy Frères, Moisson par la Roche-Guyon (Seine et Oise),

Julliot.

geb. 1855 zu Fontainebleau, besuchte von 1873 bis 76 die Ecole Centrale und trat dann bei der Firma Lebaudy ein, wo er bald zum technischen Dir. v. deren Zuckerfabrik aufrückte. Seit 1896 trug sich J. bereits mit dem Gedanken an ein lenkbares Luftschiff herum u. wu'te endlich die Gebrüder Lebaudy für die Ausführung eines solchen zu gewinnen. Im Herbst 1902 war der Bau beendet, und noch im selben Jahre konnten kurze Probefahrt. unternommen werden. J. hatte nach Hänleins Vorbild das „halbstarre" System angewendet, und sein Luftschiff war das erste, das tatsächliche Erfolge aufzuweisen hatte. 1903/04 baute er nach demselben Modell ein größeres Luftschiff, das vom französ. Militärfiskus übernommen wurde. Die Firma Lebaudy richtete nun eine Fabrik für Militär-Luftschiffe ein, zu deren technischem Leiter J. bestellt wurde (s. auch Lebaudy-Luftschiffe).

„June Bug", Doppeldecker, Eigentümer und Konstrukteur Curtiss.

Jungblut, Georg, Maschinenfabrik, Herst. v. Luftschiffmot., Frankfurt a. M.-Bockenheim, Kettenhofweg 192. Gegr. 1898; Gründ. u. Inh.: Georg Jungblut.

Jungius, W. (s. Gesch. 16. 9. 1805).

Junior Aero Club of America, The, New York (s. Vereine).

„Justitia", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Justus, C. A., & Sohn, Fabrik für Ballonarmaturen, Barmen, Veilchenstr. 27, gegr. 1857 von Carl Aug. Justus sen. Inh.: Hugo und Paul Justus; T.: 356; T.-A.: Justus Sohn.

Juvisy (Seine-et-Oise), auch Port-Aviation genannt, Flugplatz, 25 km von Paris, 800×1000 Meter groß.

K

K. A. C. Kaiserlicher Automobil-Club.

K. Ae. C. Kaiserlicher Aero-Club.

„K. Ae. C." I, II, III, Freiballons, s. Luftfahrzeug-Reg.

K. A. K. Kungl. Automobil-Klubben, Stockholm.

Kahan & Friedlein, Aeroplan-Gesellschaft, Gießen.

Kaiser, Kapitänleutnant, Wilhelmshaven, trat vielfach für Orientierungsmethoden für Luftschiffer durch Artikel in Zeitschriften ein. Erhielt auf der Berliner Flugwoche 1909 von einer Gönnerin der Luftschiffahrt einen Flugapparat geschenkt, der 1910 versucht werden soll.

Kaiser, Gebrüder. Bauten 1909 motorlose Ein- und Zweidecker, mit denen sie am 26. 12. 1909 bei Beuggen (nahe Badisch-Rheinfelden) Gleitflüge ausführten. Sie wollen nun in die Apparate Motoren einbauen.

Kaiserer, Jakob (s. Gesch. 23. 2. 1799).

Kaiserlicher Aero-Club, Berlin (s. Vereine).

Kaiserlicher Automobil-Club, Berlin (s. Vereine).

Kaiserl.-Russischer Aero-Club, St. Petersburg (s. Vereine).

Kalab, Otto, Hauptm., Wien, geb. 1864. K. wurde 1903 zum Kommandanten der Wiener Luftschifferabteilung ernannt.

Kalender für Luftschiffahrt (s. Literatur).

Kalinowski, v., Oberst, s. Ortsgruppe Bensheim a. B. D. L. F. V. (Vereine).

Kampmann, Henning, Inhaber der Fa. Baugeschäft H. Kampmann und der Zementwarenfabrik Kampmann Cie., Graudenz, Rehdenerstraße 12, geb. 17. 1. 1861. K. ist Mitbegründer des Ostdeutschen V. f. L. und dessen stellvertret. Vorsitzender, Beisitzer im D. L. V. und Mitglied der Deutschen Kommission f. Luftschifferkarten. (Bild s. Vorstandstafel des D. L. V.)

Kanalüberfliegungen:

I. Von Frankreich nach England.

Bereits 1751 soll nach der Behauptung von drei Mitgliedern der Lyoner Akademie der Pater Grimaldi einen Flug von Calais nach Dover ausgeführt haben.

Am 16. 6. 1784 unternahmen Rozier u. Romain von Boulogne aus einen Kanalflug. Der Ballon verbrannte jedoch und beide kamen als erste Opfer der Luftschiffahrt ums Leben;

am 3. bis 4. 7. 1883 überflogen Morlan und de Costa zum erstenmal im Freiballon von Courtrai nach Bromley den Kanal;

Lhost überflog als zweiter im Freiballon am 9. 9. 1883 von Frankreich nach England den Kanal;

7. 8. 1884: Lhost überfliegt zum drittenmal von Boulogne aus den Kanal;

26. 7. 1886: von Cherbourg nach London vierte Kanalüberfliegung, unternommen von Lhost und Mangot, wobei beide den Tod fanden;

22. 9. 1901: Latruffe flog von Dünkirchen nach Southminster (6. Kanalüberfliegung).

II. Von England nach Frankreich.

Am 17. 1. 1785 überflogen Jeffries u. Blanchard als erste von Dover nach Calais den Kanal;

8. 2. 1898: Spencer und Griffith von London bis Verchin bei Aubin;

1.—2. 9. 1900: Faure und Graf Kergarion von London bis Alette bei Calais;

11.—12. 2. 1905: Faure mit Latham zwischen Hastings und Dieppe;

6. 4. 1905: Faure von Folkstone aus;

20. 2. 1906: Mrs. Brewer als erste Dame von Waudworth-Putney bis Samer bei Boulogne, Begleiter Butler und Spencer;

2.—3. 6. 1906: von Korwin von Dover nach Dieppe-Aubin-sur-Mer;

21. und 24. 2. 1907: Mrs. Assheton Harbord;

31. 1. bis 1. 2. 1908: Mrs. Assheton Harbord zum drittenmal;

11. 8. 1908: Dunville von London nach St. Omer;

5. 2. 1909: Pollock (mit Gardner) von London bis Crepy-la-Valois (11. Kanalüberfliegung).

III. Von Deutschland nach England.

10.—11. 4. 1907: K. Wegener von Bitterfeld nach Leicester;

1.—3. 11. 1907: K. Wegener von Rheinfelden nach Huntington.

Kantschuster, Ludwig, Kgl. Oberpostassessor, Würzburg, Sanderglacisstr. 37. Ballonführer, 1. Vors. des Fränk. V. f. L., Mitgl. der Deutschen Komm. f. Luftschifferkarten.

Kapferer, Henri, Paris, rue de Clichy, geb. 2. 10. 1870 zu Paris. K. führte seine erste Ballonfahrt am 1. 11. 04 aus und arbeitete zusammen mit Tatin und Surcouf an dem Bau des Luftschiffes „Ville de Paris", an dessen Auffahrten er regelmäßig teilnahm, zum Teil als Führer. 1907 machte er Versuche mit einem Voisinflieger, konstruierte selbst einen Eindecker und 1908 einen Zweidecker.

Kapferer.

Kaps, E., Gen.-Konsul, s. Landes-Verband Kgr. Sachsen und Ortsgruppe Dresden des D. L. F. V. (Vereine).

Kaptivschraube. Die K. wurde von Trouvé konstruiert und 1867 bei Erbauung seines ersten Luftschiffes zur Anwendung gebracht. 1878 baute er einen zweiten Kaptiv-Schraubenflieger.

Kärntner Automobil-Club, Klagenfurt (s. Vereine).

Károlyi, Graf Michael, Budapest, Mitgl. der Aviat. Komm. des Magyar Aut. Cl.

Kaßner, Carl, Abteilungsvorsteher am Königl. preuß. meteorolog. Institut, Privatdozent an der Königl. techn. Hochschule, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 10, geb. 1. 11. 1864 in Berlin. K. ist seit Mitte der neunziger Jahre vor. Jahrh. literarisch in der Luftschiffahrt tätig und seine Arbeiten sind größtenteils in der Zeitschrift für Luftschiffahrt erschienen. 1891 gelangen ihm photographische Aufnahmen von Lilienthal, die wohl die ersten Aufnahmen eines fliegenden Menschen sind.

Kauffmann, Bankdirektor, s. Ostpreuß. V. f. L. (Vereine).

Kaufmann, französ. Flugtechniker, konstr. 1910 einen Zweidecker.

Kaufmann (s. Gesch. 1868).

Kautschuk. Die erste Benutzung des K. für die Luftschiffahrt soll angeblich 1782 von Charles und den Brüdern Robert gemacht worden sein. Heute ist der K. unentbehrlich bei der Herstellung der gummierten Stoffe (s. Ballonstoff).

Kehler, Richard v., Hauptmann d. R., Geschäftsführer der Motorluftschiff-Studiengesellschaft, der Luftfahrzeug-Gesellschaft und der Gesellsch. Flugmaschine Wright, Vizepräsident des K. Ae. C. u. Mitglied der Sportkommiss. des D. L. V., Charlottenburg, Dernburgstr. 49, geb. 3. 5. 1866. v. K. studierte nach bestandenem Abiturientenexamen und praktischer Arbeit vier Semester an d. Techn. Hochsch. Karlsruhe und trat dann zum Feldart.-Rgt. 18 in Frankf. a. O. über. Am 1. 10. 1894 wurde er zur Luftschifferabtlg. kommandiert u. nach 1¾ Jahren in dieselbe versetzt, wo er 3 Jahre Adjutant war. Nach vorübergehender Abwesenheit vom Luftschifferbat. kam er 1903 als Kompagniechef wieder in dasselbe und trat dann im Juli 1906 zur Res. des gleichen Bat. über, um bei der Gründung der Motorluftschiff-Studiengesellschaft deren Geschäftsführung zu übernehmen. K. ist Mitbegründer des K. Ae. C.

v. Kehler.

Keidel, Fridolin, Mechaniker u. Fluglehrer der Wright-Ges., führte 1909 u. 10 auf d. Bornstedter Feld u. in Johannisthal erfolgreiche Flüge aus. Am 5. 4. 1910 wurde ihm das Flugzeugführer-Zeugnis d. D. L. V. ausgestellt.

Keiser, Kataster-Kontrolleur, s. Ortsgr. Plön V. M. L. (Vereine).

Kempf, Rudolf, Mainz-Zahlbach, Begründer u. Direktor der „Ersten Deutschen Automobil-Fachschule", der eine Fachschule für Flugtechnik angegliedert ist. (Vgl. Bild u. nähere Angaben lex. Teil Automob. u. Motorbootw.)

Kergarion, Graf (s. Gesch. 1./2. 9. 1900).

Kersten, Oscar, Luftsch.-Motorenbau, Berlin NW., Sickingenstr. 4. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Kestermann, Gerh., Spez.-Fabr. leichter Zahnräder f. Luftsch.-Motoren, Bochum. Begr. u. Inh.: Alfons Johnel; T.: 1515; T.-A.: Johnel, Bochum; BK.: Essener Cred.-Anst., Bochum.

Kiefer, Theodor, Ober-Ing. der Luftfahrzeug G. m. b. H., Berlin und Bitterfeld, Bitterfeld, Kaiserstr. 40, geb. 17. 6. 1878 in Schwäb.-Gmünd. K. studierte an der Techn. Hochsch. Stuttgart und war dann 5 Jahre lang als Konstrukteur in Motorenfabriken tätig, seit Anfang 1907 ist er Ing. bei der Motorluftschiff-Studiengesellschaft, später Luftfahrzeug G. m. b. H., Berlin, und zwar liegt seine Tätigkeit sowohl auf dem Gebiet als Konstrukteur und Betriebsleiter, als auch als Führer. K. ist Ballonführer u. Mitgl. des Fahrtenausschusses im K. Ae. C.

„Kiel I", Luftschiff nach dem System Steffens (s. d.).

Kieling & Pulver, Fabr. v. Motoren, Propellern u. kompl. Flugmasch., Frankfurt a. M., Franken-Allee 89. Vgl. lex. Teil Autom., s. a. Inserat (Abt. Luftschiffahrt).

Kill Devil hills bei Kitty Hawk in Dare County (Nordkarolina), Versuchsfeld der Gebr. Wright.

Killisch von Horn, Kurt, Berlin W. 30, Heilbronner Str. 22, eines der verdienstvollsten Mitglieder des Berliner V. f. L. K. wurde scherzweise aufgefordert, dem D. V. z. F. L. einen Ballon zu stiften, ging hierauf bereitwilligst mit dem Ausruf „M. W." (machen wir) ein. Der darauf erbaute Ballon wurde zum Andenken an diese Szene „M. W." genannt.

Kindelán, Hauptm. der span. Luftschifferabt., Guadalajara (Spanien), geb. 1879 in Santiago. K. war Teilnehmer an der ersten Gord.-Benn.-Wettf. 1906 und führte vom 24. bis 25. 7. 1907 eine Ballonfahrt von Valencia allein aus mit dem nur 600 cbm großen Ballon „Maria Theresia", bei welcher er auf das Mittelländ. Meer bis in die Nähe der Balearen getrieben wurde, dann aber zurückflog. Nach 20stündiger Fahrt tauchte der Korb ins Wasser und nach 22-stündiger Fahrt fuhr in der Nähe des Ballons ein Dampfer vorbei, dem er sich vergeblich bemerkbar zu machen versuchte. Nach 23½-stündiger Fahrt entschloß er sich, den Ballon zu verlassen und das Land durch Schwimmen zu erreichen, wurde aber nach etwa 24 Stunden seit seiner Abfahrt von dem spanischen Dampfer „Antonio Lopez" gerettet. K. ist neuerdings beteiligt an den Versuchen mit den spanischen Militärluftschiffen.

Kindermann (s. Gesch. 1748).

Kienzle, Albert, Fabr. für Gummilösung und Schuhzemente, Asperg, Württbg. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Kirchbach, v., General der Artillerie, komm. General des XIX. Armeekorps, s. Leipziger V. f. L. (Vereine).

Kircher (s. Gesch. 1646).

Kirchhoff, Arthur, Berlin-Wilmersdorf, Herausgeber der Motorluftschiff-Korrespondenz.

Kirchner & Co., A.-G., Spez.-Fabr. f. Holzbearb.-Masch., Leipzig-Sellerh., Torgauer Str. 43; T.: 131, 4331 Lpz.; T.-A.: Kirchnerco, Leipzig; PK.: Lpz. 4260.

Kite Flying Association, London (siehe Vereine).

Klaaß & Sachtleben, Armaturenfabr., Magdeburg, Fettehennenstr. 5. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Klaproth (s. Gesch. 24. 2. 1784).

Kleemann, Anton, k. u. k. Hofoptiker und Mechaniker, Herst. meteorolog. Instr. f. Luftsch., Wien VII, Schottenfeldg. 79. Gegr. 1843 v. Paul Kleemann; T.: 13226, 917/VI, 3244, 1403/IV; T.-A.: Optiker Kleemann, Wien; BK.: W. Bank-Verein; PK.: 12226, 13418.

Klement, Adalbert, & Sohn, Luftschiffhallenbau, Hamburg-Eilbeck, Pappelallee 41/43. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Kleinschmidt, Dr. Ernst, Friedrichshafen a. Bodensee, geb. 5. 9. 1877. K. war 1902 bis 1907 Assistent beim Meteorologischen Landesdienst Elsaß-Lothringen in Straßburg und ist seit 1. 1. 1908 Vorstand der damals errichteten Drachenstation am Bodensee.

Klimm, Eugen, Stuttgart, konstruierte 1909 ein gut fliegendes, großes, durch Motor betriebenes Modell eines Drachenfliegers.

Klingenberg, G., Professor Dr., Direktor der A. E. G., Berlin W. 10, Hohenzollernstr. 11, Ballonführer, Mitgl. d. Techn. Aussch. des K. Ae. C.

Klinke, Friedr., Söhne. Spez.-Fabr. f. Alum.-Nieten, Altena i. W. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Kloch-Kornitz, Freiherr Alexander v., Kapitän a. D., Breslau V, Kaiser-Wilhelm-Str. 75. Geschäftsführer des Schles. V. f. L. und des Schles. Flugsport-Club.

Klönne, Aug., Fabrik für Eisenkonstruktion u. Luftschiffhallenbau, Dortmund, Weißenburger Str. 75; T.: 48.

Klose, F. C., Kaufmann, Prokurist der Firma „Flugmaschine Wright G. m. b. H.", Berlin.

Klub Awiata, Lemberg (s. Vereine).

Kluytmans, J. V., Vorstand der „Flugapparate-Bauanstalt Deutschland G. m. b. H." Schöneberg-Berlin, Konstrukteur eines Eindeckers, beteiligte sich an der Großen Flugwoche zu Reims, 22. bis 29. 8. 1909.

Knappich, J., s. Augsburger V. f. L. (Vereine).

Knabenshue, amerikan. Luftschiffer, ließ von François und Contour 1907 ein Luftschiff von 1850 cbm Inhalt und 24 PS.-Motor bauen.

Knebel, Heinrich, Holzpropellerfabrik, Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 41.

Knoller, Richard, außerord. Professor a. d. Techn. Hochsch. Wien, Lehrkanzel für Luftschiffahrt u. Automobilwesen, Wien I, Riemergasse 8, geb. 25. 4. 1869. K. hat auf dem Gebiete des Motorenbaues, und zwar sowohl für Dampfmotoren, als auch für Verbrennungsmotoren, beachtenswerte Neuerungen erfunden. Auf dem Gebiete der Luftschiffahrt ist er bisher mehrfach durch Aufsätze literarisch hervorgetreten.

Knopf, Oskar, Major z. D., Weimar, Belvedere-Allee 5, geb. 28. 6. 1859. K. ist Mitbegr. des Oberrhein. V. und des Sächs.-Thür. V. f. L. Er trat 1878 nach bestandenem Abiturientenexamen beim Gardepionier-Bat. ein und war, nachdem er bei verschiedenen Inf.-Rgt. und bei der Marineinfanterie gestanden hatte, zuletzt Bataillons-Kommandeur im Inf.-Rgt. v. Grolman (Nr. 18) in Osterode. Seit Oktober 1907 lebt er in Weimar und ist Vors. des Sächs.-Thür. V. f. L. und 1. Vors. der Sekt. Thür. Staaten dieses Vereins, sowie Vorstandsmitglied des D.L.V. (Bild s. Vorstandschaft des D.L.V.)

Knyff, Chevalier René de, Paris, 31 rue Demours. Mitgl. der C.A.M., Präs. der Sportkommission des A.C.F. Einer der ersten Förderer des Automobilismus, hat sich auch um das Emporkommen der Luftschiffahrt große Verdienste erworben. (Weiteres und Bild s. Aut.)

Kober, Theodor, Oberingenieur, Friedrichshafen am Bodensee, geb. 13. 2. 1865. K. berechnete und konstruierte unter Graf Zeppelin in den Jahren 1892 bis 1893 das erste Zeppelinluftschiff mit 123 m Länge und 11 m Durchmesser.

Kober.

Koch, Gustav, Techn., Salzburg, Haydnstr. 24, geb. 4. 12. 1843. K. hat bereits in den achtziger Jahren eine lebhafte Tätigkeit, auch literarischer Art, in der Luftschiffahrt entfaltet. Er baute und führte mehrfach Modelle von Luftschiffen vor. Auf der Sportausstellung in München, 1899, erhielt er die silberne Medaille für verbesserte Tragflächen von Flugmaschinen.

Koechlin, Paul, Paris, 11 bis rue Lauriston. Erbaute mehrere Ein- und Zweidecker, zum Teil zusammen mit Pischoff (s. d.).

Koechlin, P., Aeroplanbauanst., Billancourt (Seine), 27 rue de Vanves.

Köckert, Alex, Großherzogl. Hofschauspieler, s. D.L.F.V. (Vereine).

Kohlengas (Leuchtgas). Clayton macht 1691 die ersten Versuche Kohlengas herzustellen, der größte Teil d. Ballons wird heute damit gefüllt. Spez. Gew. d. K. zwischen 0,37 u. 0,52, bisweilen noch schwerer. Preis pro cbm zwischen 3 u. 16 Pf. in Deutschland.

Köhler, Fritz, Fabr. meteorolog. Instr., Leipzig, Gegr. 1897: Gründ. u. Inh.: Fritz Köhler; T.: 2719; T.-A.: Termostat; BK.: Dtsche Bk.

Köhler, Lorenz, Hauptmann, s. D.T.C. (Ver.).

Köhler, Oberbürgermeister, s. Worms D.L.F.V. (Vereine).

„Kolmar", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Reg.).

„Köln", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Reg.).

Kölner Club für Luftschiffahrt, Köln a. Rhein (s. Vereine).

Kölsch, Leopold, Stadtrat, s. Ortsgr. Karlsruhe D.L.F.V. (Vereine).

Kommission zur Verdeutschung luftschifferischer Fachausdrücke, angeglied. an den D.L.V. (s. Vereine).

Konkoly, von, Hofrat Dr. Thege, Direktor der k. ungarischen meteorologischen Reichsanstalt und des k. astrophysikalischen Observatoriums, Budapest.

Köppen, W., Professor Dr., Admiralitätsrat, Abteilungsvorsteher an der Deutsch. Seewarte, Direktor der Drachenstation Groß-Borstel bei Hamburg. K. hat die Drachenstation der deutschen Seewarte errichtet und durch Erfind. des Treppenkastendrachens und des Diamantdrachens mit elastischen Flügeln wertvolle Drachentypen geschaffen. 1901 veranstaltete er Drachenaufstiege auf der Ostsee. Er hat sich durch experimentelle Untersuchungen über den Gleitflug und den Fall von Flugkörpern in der Luft um die Klärung flugtechn. Fragen verdient gemacht, hat einen rotierenden Fallschirm erfunden und war der erste, welcher verlangte, daß man den Führer einer Flugmaschine in die Maschine setzt, welche Anordnung neuerdings bekanntlich bei vielen Flugzeugtypen durchgeführt ist. Am 19. 6. 1899 machte er während der ersten deutsch. Simultanaufstiege im Hamburger Ausstellungballon aerologische Beobachtungen.

Koepsel, Dr. A., Mech. Werkst. G. m. b. H., Registr.- & Meßinstr.-Fabr., Charlottenburg, Spreestr. 32. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Korb, früher Gondel (s. d.) genannt, 1785 ersetzte Crosbie die Holzgondel Charles' durch einen runden, geflochtenen Korb mit Luftblasen (s. Ballonkorb).

Korbleinen (s. Ballonkorb).

Korbtasche. Solide Tasche zum Verpacken der Balloninstrumente.

Korn, Otto, Dresden, Chemnitzer Str. 65, geb. 15. Aug. 1876. K. ist Mitbegründer des Sächs. Vereins für Luftschiffahrt. Er gewann beim internat. Dauerwettfliegen vom 2. bis 4. September 1909 von der IIa in Frankfurt a. M. aus den 1. Preis in Klasse 5, bei der internat. Weitfahrt in Zürich im Oktober 1909 den 1. Preis in Klasse 5 und ist Inhaber des deutschen Rekords für die am längsten dauernde Ballonfahrt (70 Std.). Diese Fahrt wurde vom 24. bis 27. Oktober 1909 mit dem Ballon „Dresden" ausgeführt. Außerdem hat er mehrere Fahrten von 50, 38, 36 Std. usw. ausgeführt und verschiedene zweite Preise bei internen Wettfliegen gewonnen.

Körting, Gebrüder, A.-G., Motorenfabrik, Bau v. Luftschiffmot., Körtingsdorf b. Hannover. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Ins., Abt. Luftschiff.)

Kramp, Christian (s. Gesch. 1784).

Krastel, Hans, s. Frankf. Flugtechn. V. (Ver.).

Krause, Max, Fabrikbesitzer, Berlin SW. 42, Alexandrinenstr. 93. Beisitzer und Fahrtenausschuß-Mitglied im Berliner V. f. L., Schatzmeister der Deutschen Komm. für Luftschifferkarten. Begleitete Dr. Bröckelmann auf seiner Alpenüberfliegung am 22. 7. 07.

Korwin, Josef Maria v., Oberleutnant, geb. 1873 in Klagenfurt in Kärnten, Inhaber des Ritterkreuzes des Franz-Josefordens, der Militärverdienstmedaille am roten Band für Lebensrettung, des Kaiserl. russischen Stanislausordens II. Klasse. Von 1898—1905 der ersten österreichischen Militärluftschiff.-Abteilung zugeteilt, machte derselbe über 100 Ballonfahrten, u. a. auch 1906 ohne jede Begleit. die Ballonreise über den Aermelkanal. Zurzeit befaßt sich v. Korwin mit der Eigenkonstruktion einer Flugmasch., in welcher der Gyrostat zum ersten Male praktische Verwendung finden wird.

Oberleutn. von Korwin.

Koutchino (s. Aerodynamik).

Kowanko, Alexander, General, Exzellenz, St. Petersburg, geb. 1856. 1884 wurde K. in die Kommission gewählt, welche sich mit der Schaffung einer russ. Luftschiffertruppe befassen sollte und wurde bald z. Kommandanten dieser Truppe ernannt, an deren Arbeiten und Erfolgen er groß. Anteil nahm. Er hat einige 50 Ballonfahrten gemacht, darunter mehrere i. Auslande, auch in Deutschland, und war auch für die Luftschiff. schriftstellerisch tätig. Die Feld-Luftschiffertruppe, die i. japanischen Kriege verwendet wurde, war nach seinen Angaben zusammengestellt, und K. begab sich selbst in das russische Hauptquartier, um die Arbeiten der Truppe zu leiten.

General Kowanko.

Krause, Robert, Redakteur, Köln a. Rh., Clever Straße 3, geb. 25. 11. 1857. K. veröffentlichte eine Brosch. „Neue Bahnen d. Luftschiffahrt".

Krebs, Arthur, Mitarbeiter von Renard bei dem Bau des frz. Militärluftschiffes „La France", des ersten erfolgreichen Luftschiffs.

Krebs, Ingenieur, Kopenhagen, dän. Ballonf., Mitgl. der Int. Komm. für Luftschifferkarten.

„Krefeld", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Kreisel, vielfach zur Erhaltung des Gleichgewichts von Flugmaschinen vorgeschlagen; ausgeführt bisher nur im Eindecker Coler (1909) u. v. Korwin (1909/10).

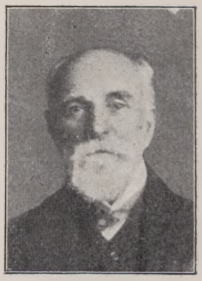
Kreiß, Eugen, Flugmaschinenbau, Hamburg, Hofweg 46, gegr. 1884; Gründ. u. Inh.: Eugen Kreiß; T.: 7697 Gruppe V; T.-A.: Kreiß, Hamburg.

Krell, Otto, Oberingenieur u. Direktor der Kriegs- u. Schiffsbautechn. Abteilg. der Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., Berlin W. 15, Kurfürstendamm 22, geb. 4. 4. 1866. K. ist seit 1891 bei den Siemens-Schuckertwerken (früher Schuckert) tätig. Der Siemens-Schuckert-Motorballon wird unt. sein. Leitg. gebaut. Durch diesen Versuchsballon sollen die Vor- und Nachteile eines möglichst unstarren Ballons dem starren System gegenüber praktisch erprobt werden, gleichzeitig damit soll das Problem der drehbaren Ballonhalle auf festem Boden, welche in Biesdorf gebaut ist, der Verwirklichung näher gebracht werden. K. ist Mitgl. der Deutsch. Komm. für Luftschifferkarten.

Kremser, Victor, Prof. Dr., geb. 1858, gest. 27. 7. 1909, Abt.-Vorst. d. Kgl. Meteorol. Inst., bedeutender Aerolog, Mitarbeiter an dem Werke „Wissenschaftliche Luftfahrten, veranstaltet von dem D. V. z. F. d. L. in Berlin" (1899—1900). K. nahm an der wissenschaftlichen Fahrt mit dem Ballon „Humboldt" — 1. 3. 1893 — teil. Er hat den Berl. V. f. L. und damit die ganze deutsche Luftschiffahrt durch seine erfolgreiche wissenschaftliche und organisatorische Tätigkeit bedeutend gefördert.

Krepelka, ungarischer Oberleutnant, baute 1909 einen Zweidecker.

Kreß, Wilhelm, Ingenieur, Wien IV, Waaggasse 13, geb. 29. 7. 1836. K. ist einer der ältesten Vorkämpfer für die Flugtechnik. Er war früher Klavierbauer und ging im Alter von 57 Jahren als außerordentlicher Hörer des Maschinenbaus an die Techn. Hochschule in Wien. Am 15. 3. 1880 erregte er in Wien Aufsehen durch einen Vortrag üb. Flugtechnik, in welchem seine Modelle frei über das Publikum durch den Saal flogen. Seit etwa 30 Jahren ist er in Schriften, Vorträgen u. Vorführungen für den Drachenflieger tätig. Das erste Modell eines solchen baute er bereits 1864, wegen zu großen Gewichts konnte es sich jedoch nicht in die Luft erheben. 1877 gelang ihm ein frei fliegendes Modell. Von seinen Veröffentlichungen sind zu erwähnen: „Aviatik, wie der Vogel fliegt und wie der Mensch fliegen wird", das auch ins Französische übersetzt wurde. Einen großen Drachenflieger mit Ablauf vom Wasser, den er 1898 baute, konnte er jedoch nicht zum Fliegen bringen. Er ist Mitbegründer der Fachgruppe für Flugtechnik d. Niederösterreichischen Ingenieur- und Architektenvereins sowie Mitbegründer und Ehrenmitglied des Wiener Flugtechnischen Vereins 1887 und des Oesterreich. Flugtechnischen Vereins 1909.



Kress.

Krieger & Meywald, Herst. von Kompaßdreiecken z. Navigat. auf Luftsch., Berlin SO. 26, Oranienstr. 20. Inh.: Curt Krieger; T.: IV, 3191; BK.: Deutsche Bk., Depk. T.

Krietern bei Breslau. Hier befindet sich eine Abflugbahn, von welcher aus die schlesischen Flugtechniker Gleitflüge vornehmen.

Krisztinkovich, v., Béla, Budapest, Mitgl. der Aviat. Komm. des Magyar Aut.-Cl.

Krogh, v., Christoph Hans-Gustav, Hauptmann a. D., Reinickendorf-West bei Berlin, Scharnweberstr. 140, geb. 17. 11. 1868. v. K. ist ein erfolgr. Luftschiffführer und hat die Fahrten d. ersten beiden Zeppelinluftschiffe 1900, 1905 und Anfang 1906 als aerostat. Führer mitgemacht. Er ist einer der ältest. Luftschiff-Führer Deutschlands. 1906 und 1907 führte er das erste Parsevalluftschiff, ebenso im Jahre 1908 das zweite. Wegen eines bei einer Landung erfolgten Armbruches schied er von der Motorluftschiff-Studiengesellschaft, in deren Auftrage er die Fahrten d. Parsevalluftschiffes geleitet hatte, aus. Seit Juli 1908 ist er bei den Siemens-Schuckertwerken als Luftschiff-Führer angestellt und soll das große unstarre Luftschiff dieser Werke führen. Er ist Mitbegründer des K. Ae. C. (u. Mitgl. d. Fahrtenausschusses), des Westpreußischen, Ostpreußischen, Pommerschen, Württembergischen u. Hamburger V. f. L.

Hauptm. von Krogh.

Kromer, Hugo H., Ing., Hamburg 4, Eimsbütteler Str. 14, Betriebsdir. d. lenkb. Luftsch. Hugo Haase, Leipzig. Mitgl. der Deutschen Komm. f. Luftschifferkarten.

Krupp, Friedrich, A.-G. Grusonwerk, Spez. Alum.-Guß f. Luftsch.-Bau, Magdeburg-Buckau, Marienstr. 20. Dir.: K. Sorge; T.: 100, 1769, 1776; PK.: 1149.

Kübler, Ingenieur, Mitarb. des Grafen Zeppelin bei dem Bau des ersten Luftschiffs 1894 und Direktor der dazu gegründeten „Gesellschaft z. Förderung der Luftschiffahrt" in Stuttgart.

Kuhn, G., G. m. b. H., Spez.-Grauguß für den Luftschiffbau, Stuttgart-Berg. (Vergl. lex. Teil Autom.)

Kühn, J. A., Vertr. der Fa. Basse & Selve, Altena i. W., i. Konstr.-Mat. für den Luftschiffbau, Frankfurt a. M., Poststr. 8, gegr. 1883 von Johs. Alb. Kühn. T.: 4997; T.-A.: Machinery; BK.: Pfälz. Bk. Frankfurt a. M., Kolb & Bönninger.

Kühn, M., deutsch. Flugtechn., Leipzig, baute mit H. Eilenberger einen Eindecker von 24 qm Tragfl. u. 220 kg Gew. mit 25 PS.-Anzani-Motor.

Kühn, Max, Ingenieur, Flugmaschinenfabrik, Leipzig.

Kühnast, Oberbürgermeister, s. Ostdeutscher V. f. L. (Vereine).

Kulbrich, Dr., Realgymnasialdirektor, s. Ortsgruppe Gera des Sächs.-Thür. V. f. L. (Vereine).

Kuller, niederländ. Ingenieur, Antoinetteführer, flog im Dezember 1909 zu Bouy.

Kungl. Automobil-Klubben, Stockholm (s. Vereine).

Kurhessischer Verein für Luftschiffahrt, Marburg a. L. (s. Vereine).

Kusnetzow, Assistent an der Drachenstation Pawlowsk (Petersburg). Konstruierte eine eigenartige Form des Hargrave-Drachens und gab Verbesserungen an Reg.-Instr. für Drachen an.

Küster, Julius, s. D. M. V. (Vereine).

Küster, Jul., Ingen., & Dr. Hölken, Patentbureau, Berlin S. 61, Gneisenaustr. 41, gegr. 1902, Gründer und Inh.: J. Küster; T.: IV, 13693; T.-A.: Autotechnik, Berlin; BK.: Deutsche Bk., Depk. O.

Koutchino bei Moskau, Aerodynamisches Institut, gegründet von Riabuchinsky.

Kyeser, Konrad (s. Gesch. 1405).

L

Lachambre, H., Ballonfabrik u. Luftschiffbauanst., Paris, Passage des Favorites 22 et 24.

„La Conquête de l'Air" (s. belg. Zeitschr.).

Ladenburg, Erich, Dr., erfolgreicher Ballonführer des Berl. V. f. L., gewann mehrfach Preise bei Wettfahrten, verunglückte tödlich am 21. 6. 1908 bei einer Segelfahrt in plötzlich einsetzendem Sturm auf dem Wannsee.

La France, s. France.

„La France Automobile et Aérienne" (s. französ. Zeitschr.).

Lagensteuer, s. Gleichgewicht v. Flugzeugen.

Lahm, Frank P., Leutnant b. Signalkorps d. Ver. Staat., Fort Myers, Washington. L. ist Sieger der ersten Gord.-Benn.-Wettf. 1906 und beauftragt mit der Schaffung einer Luftflotte in den V. St. A. (Bild s. Tafel d. Gord.-Benn.-Sieger.)

„Lamellaire", Luftschraube mit mehreren Blättern hintereinander, von Hervé 1904 bei dem „Méditerranéen No. 2" angewendet.

Lambert, G. (s. Gesch. 1864).

de Lambert, Comte Charles, Neuilly-sur-Seine, 74 rue Charles-Lafitte, geb. 30. 12. 1865 auf Madeira als russischer Untertan, erfand 1885 die Gleitboote (Hydroplane), machte 1893, nachdem er sich der Luftschiffahrt zugewandt hatte, Versuche mit Maxims Riesendrachenflieger, trat 1894 in Beziehungen zu Lilienthal und erwarb von diesem einen Gleitflieger. Er verfügte aber ebenso wie jener über kein günstiges Fluggelände, ging zum dynamischen Flug über und baute in Anlehnung an Philipps einen Motor-Gleitflieger. 1908 wurde er der erste Schüler von W. Wright, unter dessen Leitung er eine Gesamtflugdauer von 5 Std. 22 Min. 7½ Sek. erreichte. Hierauf flog L. selbständig 25,5 km und nahm an der Großen Woche zu Reims 1909 teil, wobei er folgende Resultate erzielte: Grand Prix Vierter, Schnelligkeitspreis Fünfter, Preis der Bahnrunde Siebenter. Bei der Pariser Doppelflugwoche, Oktober 1909, fielen ihm fast alle Preise zu. U. a. gelang ihm bei dieser Gelegenheit, am 18. 10., der große Flug von Port Aviation über Paris um den Eiffelturm und zurück (49 Min.), womit er zugleich den ersten Flug (49 Min.), womit er zugleich den ersten Flug üb. eine Großstadt vollführte (s. auch Motorbootw.).

Comte de Lambert.

Lambrecht, Wilh., Fabr. f. meteorologische Instr., Göttingen, Friedländerweg 65. Gegr. 1859; Gründ. u. Inh.: Wilh. Lambrecht; Prok.: Mart. Hochapfel; T.: 751; T.-A.: Lambrechts Wetterwarte; BK.: Göttinger Bank.

Lamparter, Bauinspektor, s. Ortsgr. Biberach a. Riß D. L. F. V. (Vereine).

Lana, Francisco, Jesuitenpater zu Brescia (1631—1687), erkannte die physikalische Möglichkeit, Lasten aeronautisch zu heben und wies 1670 in seinem „Prodromo" als erster auf ein Vakuumluftschiff (Metall-Luftschiff) hin. Am 4. 3. 1674 befürwortete Prof. Lohmeier in Wittenberg in einer Vorlesung Lanas Projekt, ohne diesen zu nennen. 1683 trat Becher in seinem Werk „Närrische Weisheit und weise Narrheit" gegen Lana auf.

Lanchester, F. W., engl. Physiker, machte umfassende Studien über den Luftwiderstand, als deren Ergebnis sein grundlegendes Werk der Aerodynamik „Aerial Flight" — erster Band „Aerodynamics" 1907, zweiter Band „Aerodonetics" 1908 — erschien. Der erste Band liegt bereits in deutscher Uebersetzung von C. und A. Runge (1909) vor.

La Landelle (s. Gesch. 1861).

Landis, Paul, Ingen., Flugapparate-Vertrieb, Zürich, Dufourstr. 24. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Landmann, F. R., Referendar, Frankf. a. M., Schumannstr. 62, deutscher Ballonführer, Bes. des Ballons „Hansea".

Landwind (s. Wind).

Lange, Max, Ober-Ing. bei der „Flugmaschine Wright G. m. b. H.", Berlin.

Lange, Paul Dresden, deutscher Wrightführer, machte seine ersten Flüge Anfang 1910 zu Johannisthal, stürzte Febr. 1910 bei Schauflügen in Dresden, wobei er verletzt wurde.

Langley, Samuel Pierpont, Dir. des Smithonian Institut, Washington, geb. Roxburg, Mass., 22. 8. 1834, gest. Aiken, S. C., 27. 2. 1906. L. war einer der bedeutendsten Flugtechniker Amerikas. Von 1887 bis 1891 machte er umfassende Versuche über den Luftwiderstand und begann gleichzeitig mit dem Bau von Flugmaschinen, von denen er bis 1897 6 Modelle herausbrachte. 1891 erschien sein Werk „Experiments in aerodynamics" (2. Aufl. 1902), 1893 „The Internal Work of Wind". Am 8. 5. 1896 hob sich sein Drachenflieger mit Dampfmotor, Modell 5, selbständig fast 1 km weit in großen Kurven in die Luft. Ebenso flog am 8. 10. sein Modell 6 frei. 1903 machte er Flugversuche mit einem neuen Drachenflieger-Modell, die aber nicht zu vollem Erfolge führten.

Lankhorst, G., Leichtmetalle, Witten a. Ruhr. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Lans, Konter-Admiral, Inspektor des Torpedowesens, Kiel, Niemannsweg 90. 1. Vizepräs. des V.M.L. L. machte mit Sigsfeld die ersten Versuche zur astronomischen Ortsbestimmung vom Ballon in Deutschland. Er wurde als Kommandant des Kanonenboots „Iltis" bei der Beschießung der Takuforts im Anfang des Chinafeldzugs schwer verwundet.

Lanz, Karl, Fabrikbesitzer, Dr. h. c., Mannheim, Lachnerstr. 18. Vors. des D.L.F.V., Ausschußmitglied des Mannheimer V.f.L. Stiftete 1908 10 000 M. für Versuche deutscher Flugtechniker und einen Preis von 40 000 M. für deutsche Flugmaschinen (Lanzpreis der Lüfte, der von Grade, s. d., gewonnen wurde.) Er finanzierte den Bau des Schüttesehen Luftschiffes. (Weiteres und Bild s. Motorbootw.)

Lanzpreis der Lüfte. Die Hauptbedingungen sind: Das Flugzeug muß von der 100 m langen Startlinie zwei 1000 m voneinander entfernte Marken umfliegen, davon die zweite Marke im entgegengesetzten Drehungssinn wie die erste, u. dann zur Startlinie zurückkehren, die 500 m entfernt parallel zur Verbindungslinie der Marken liegt. Das Flugzeug muß von einem Deutschen konstruiert, in allen seinen Teilen in Deutschland hergestellt sein und von einem Deutschen geführt werden. Der Preis ist zunächst bis 31. 12. 1910 offen. Er wird als Geldpreis von 7000, 3000, 2000, 1500 u. 1000 M. verliehen, wovon Dr. Karl Lanz 10 000, der K.A.C. zusammen mit dem Berliner V.f.L. 4500 M. gestiftet haben.

Laplace (s. Gesch. 1804).

Laroche, Mme. de, Paris. Sie ist die erste franz. Flugzeugführerin und zugleich die erste Dame überhaupt, die eine Flugmaschine selbstständig u. allein führte. Am 22. 10. 1909 machte sie ihren ersten selbstständ. Flug auf einem Voisin-Zweidecker zu Châlons und bedeckte eine Strecke von 300 m. Schon am folgenden Tag gelang ihr ein Flug von 6 km. Der Ae.C.F. verlieh ihr das offizielle Führerpatent für Flugzeugführer nach einem kontrollierten Flug von 7 Min. am 1. 1. 1910 zu Mourmelon. An der Flugwoche von Heliopolis, an der sie teilnahm, erhielt sie mit 20 km den 6. Preis der größten Entfernung.

Mme. de Laroche.

Lassie (s. Gesch. 1884).

Latham, Hubert, Paris, 7 rue Rembrandt, französischer Antoinetteführer, machte sich bereits 1905 dadurch bekannt, daß er seinen Vetter Jacques Faure auf dessen Kanalüberfliegung am 11. bis 12. 2 begleitete. Anfang 1909 begann er in Châlons mit seinen Flugübungen auf Antoinette-Eind. Am 17. 4. gelang ihm bereits ein Flug von 1500 m in 15 m Höhe. Am 18. 5. flog er zunächst 500 m allein, dann mit Demanest als Passagier, am 20. 5. mit einem Passagier 600 m, beschrieb alsdann eine 8 und hielt sich 12 Min. 50 Sek. in der Luft, am 21. 5. 9 Min. in 25 m Höhe, am 22. 5. 37 Min. 37 Sek. in 40 m Höhe mit 72 m Stundengeschwindigkeit. Mit diesem Flug schuf L. einen Rekord und zugleich den ersten großen Erfolg eines Eindeckers, den er jedoch selbst am 5. 6. durch einen Flug von 1 Std. 7 Min 37 Sek. schlug. Am 6. 6. gewann er die „Coupe Ambroise Goupy" durch einen Ueberlandflug nach Vadenay und zurück, 5,9 km in 14 Min. 5⅗ Sek., ohne Zwischenlandung. Am 12. 6. legte L. 40 km in 39 Min. zurück und flog am 13. 6. bei starkem Wind 3 km in 10 Min. Am 15. 6. erreichte er eine Höhe von 60 m; am 13. 7. machte er einen Vorversuch, den Kanal zu überfliegen, landete aber nach 7 Min., wobei der Apparat beschädigt wurde. Am 19. 7. startete er in Sangatte zur definitiven Kanalüberfliegung, mußte sich jedoch mitten über dem Kanal, 11 km von der französischen Küste entfernt, wegen Motorschadens auf das Wasser niederlassen. Am 27. 7. machte L. einen zweiten Versuch, den Kanal zu überfliegen, wobei er 1,5 km östlich vom Admirality Pier bei Dover in die See fiel, aber wieder glücklich herausgefischt wurde. Im August beteiligte sich L. an der Großen Flugwoche in Reims und gewann u. a. den 2. Preis im Distanzwettfliegen um den Grand Prix, den 3. Preis im Gordon-Bennett-Fliegen und den 1. Preis im Höhenpreis. Am 23. 9. begann L. seine Schauflüge auf dem Tempelhofer Feld bei Berlin, am 26. 9. flog er von dort über Britz bis zum Flugplatz Johannisthal, womit er den ersten Ueberlandflug in Deutschland vollführte. Im Oktober beteiligte er sich an der Flugwoche in Blackpool, wobei er Erster im Ehrenpreis wurde. Am 1. 11. stellte L. bei den Schauflügen auf der Brooklandsbahn einen neuen Höhenrekord mit 275 m auf und am 23. 11. machte er einen Ueberlandflug von Mourmelon bis Schloß Beru bei Reims (30 km in 35 Min.), nahm dort an der Fasanenjagd teil und kehrte in 25 Min. zurück. Er beteiligte sich auch an der Flugwoche in Heliopolis Anfang 1910, hatte aber dort keine Erfolge aufzuweisen. Am 7. 1. 1910 flog er zu Châlons 1 Std. 15 Min, wobei er eine Höhe von 1050 bis 1100 m erreichte (Weltrekord der Höhe für Flugzeuge).

Latham.

Latruffe (s. Gesch. 22. 9. 1901).

Lattemann, deutscher Berufsluftschiffer, bes. für Fallschirmabstürze; verunglückte tödlich bei einem solchen.

Lau, Friedrichshafen a. B., Luftschiffkapitän des L.Z.

Laue, Regierungsassessor, s. Bromberger V.f.L. (Vereine).

Laufgewicht, verschiebbares Gewicht zum Ausbalancieren von Luftschiffen. Man verwendet entweder ein besonderes Gewicht (La France, Zeppelin), Materialien oder Utensilien (Zeppelin, Wellman) oder Wasser, das nach vor- oder rückwärts gepumpt wird (Deutsch. Mil.-Luftsch.).

Launoy (s. Gesch. 1784).

Laurin & Klement, A.-G., Motorfahrzeugfabr. u. Fabr. f. Flugmasch.-Motore, Jungbunzlau i. Böhmen. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Laussedat, Aimé, Oberst, geb. 1819, gest. 18. 3. 1907, war einer der ersten Förderer der Militär-Luftschiffahrt in Frankreich. Er führte den Vorsitz in der vom französ. Kriegsminister 1875 ins Leben gerufenen Kommission für den Luftverkehr.

La Valette, Comte H. de, Paris, 120 avenue des Champs-Elysées. L. V. studierte 1885 bis 1889 Bergbau und Hüttenwesen; eifriger Förderer des Automobilismus und der Luftschiffahrt in Frankreich; Vorstandsmitglied der Chambre Synd. I. Ae.

La Vaulx, Comte Henry de, Paris, 2 rue Gaston de Saint-Paul. La V., einer der bedeutendsten französischen Luftschiffer, wurde am 2. 4. 1870 im Schloß Bierville (Seine-Inférieure) geboren, studierte in Paris Jura und — nach Ableistung seiner Heerespflicht — neuere Sprachen. 1894 machte er eine Forschungsreise durch das französische Hinterindien und besuchte dann China, Korea, Sibirien und Nordamerika. Im Auftrage der französ. Regierung bereiste er dann Patagonien zu Pferde vom Rio Negro bis zur Magellanstraße, worüber er in einem glänzenden Reisewerk Bericht erstattete. Den Plan einer neuen

Reise in das Feuerland gab er auf, als ihn die Bekanntschaft mit Mallet in die Luftschiffahrt einführte, zu deren begeistertem Anhänger er schnell wurde. La V. hat — mit seinem Freund Castillon de St. Victor — eigentlich das Verdienst, in die Luftschiffahrt große Sportprobleme hineingebracht zu haben. Den ersten Aufstieg im Freiballon machte er am 18. 7. 1898 mit St. Victor. Im Auftrage von Janssen führte er den Ballon, der mit dem Astronomen Tikhoff von der Sternwarte Meudon zur Beobachtung der Sternschnuppenschwärme in der Nacht vom 14. zum 15. 11. 1898 aufstieg. Bei den Pariser Wettfliegen im Herbst 1900 spielte er die bedeutendste Rolle. Er schuf den Dauerrekord und schuf auch einen neuen (noch heute gültigen) Weltrekord der Fahrtlänge. Am 30. 9. bis 1. 10. 1900 fuhr er 1237 km in 21$^3/_4$ Std. bis Wlodawek in Rußland und gewann den „Grand Prix de l'Aéronautique". Am 9. 10. 1900 fuhr er mit St. Victor im 1600 cbm-Ballon „Centaure" bis Korostischew bei Kiew, 1925 km in 35$^3/_4$ Std. Im Herbst 1901 und 1902 machte er mit einem 3000 cbm-Freiballon in Gemeinschaft mit Hervé Versuchsfahrten über dem Mittelmeer. Am 12. 10. 1901 fuhr er mit Hervé und St. Victor von der Rade des Sablettes bei Toulon aus 41 Std. 5 Min. über dem Mittelmeer bis an Bord des Dampfers „Du Chayla". Der zweite Versuch einer Ueberfliegung des Mittelmeers geschah im „Mediterranéen Nr. II" am 22. bis 24. 9. 1902, wobei man in 35$^1/_4$stündiger Fahrt von Palavas bei Montpellier bis Capitte bei Cette gelangte. Von den zahlreichen weiteren Fahrten L. V.'s sei die vom 26.—27. 9. 1903 mit Voyer und d'Oultremont erwähnt, wobei mit einem mit Ballonett versehenen Freiballon die Nordsee von Paris bis Hull überflogen wurde, die Dauerfahrt von 26 Std. 42 Min. am 19.—20. 3. 1905 und der Aufstieg vom 30. 8. 1905 mit Joubert von der Wetterwarte Constantine (Algerien) aus zur Beobachtung der totalen Sonnenfinsternis. Auch dem Luftschiff und dem Flugzeug hat L. V. großes Interesse entgegengebracht. 1906 ließ er von Tatin ein Luftschiff von 720 cbm und 16 PS.-Motor konstruieren, mit dem er zahlreiche Versuche anstellte, auf deren Grundlage die Zodiac-Luftschiffe (s. d.) gebaut wurden. Diese Luftschiffe führte er 1909 selbst. 1907 baute er ferner nach Tatins Plänen einen Eindecker. Von seiner Tätigkeit als Organisator zeugt, daß er Komiteemitglied der Abt. Luftschiffahrt der Pariser Weltausstellung 1900 war. 1904 gab er die erste Anregung zu einem internationalen Zusammenschluß der Luftschiffervereine, den er auf dem Olympischen Kongreß (9.—14. 6. 1905, s. Gesch.) in die Wege leitete. L. V. ist Vizepräsident der F.A.I., erster Vizepräs. des Ae.C.F., Mitgl. der C.A.M., Vorstandsmitgl. der Chambre Syndicale I. Ae. (Bild siehe Tafel der Vorstandschaft der F.A.I.)

„de La Vaulx-Luftschiff", erbaut 1906 von de La Vaulx.

Lebaudy, Paul und Pierre (ein dritter Bruder ist der „Kaiser der Sahara"), Paris, 12 rue de Lubeck, Inhaber der Fa. Lebaudy frères, Fabrik

Paul und Pierre Lebaudy.

von Luftschiffen, Moisson bei La Roche-Guyon (Seine-et-Oise), erbauten 1902 ihren ersten Motorballon (Le Jaune", der Gelbe genannt) nach dem halbstarren System, konst. von Julliot. Dieser machte in der Zeit vom November 1902 bis November 1903 eine Reihe gelungener Fahrten. Luftschiff Nr. 2 — erster Aufstieg 4. 8. 1904 — ein vergrößerter Umbau von Nr. 1, wurde von der französischen Militärbehörde geprüft, worauf diese der Firma ein Luftschift in Auftrag gab, das am 15. 11. 1906 als erstes französ. Kriegsluftschiff unter dem Namen „Patrie" vom Militärfiskus übernommen wurde (s. auch Militärluftschiffahrt).

„Lebaudy-Julliot Nr. 1. („Le Jaune = der Gelbe), erster Motorballon nach dem halbstarren System, erbaut 1902 von Julliot auf Kosten der Brüder Paul und Pierre Lebaudy. Bei 33 Fahrten kam das Luftschiff nur einmal in eine schlimme Lage. Die Fahrtdauer hat 1 Std. 36 Min. 1 Std. 41 Min., 2 Std. 46 Min. mit Fahrtl. von 37, 62 und 98 km erreicht. Ergebnisse, wie sie vorher kein Luftschiff aufzuweisen hatte. Am 8. 5. 1903 machte es die erste größere Fahrt von Moisson nach Nantes und zurück, geschlossene Fahrt von 37 km in 1 Std. 16 Min., bisher unerreichte Leistung. Am 24. 6. 1903 fuhr das abgeänderte Luftschiff 98 km in 2 Std. 46 Min.

„Lebaudy-Julliot Nr. 2", ein vergrößerter Umbau des ersten Modells, erstes Luftschiff, das auf Anordnung des französ. Kriegsministers zu militärischen Zwecken benutzt wurde. Es wird noch als Versuchs- und Ausbildungsschiff benutzt

Leblanc, Alfred, Ingenieur und techn. Leiter der Zink- u. Bleigießerei und des Walzwerks von Victor Bidault, Paris, 17 rue Lakanal, geb. 13. 4. 1869 in Paris, war früher Turner, Schlittschuhläufer und Jäger, wandte sich aber 1904 der Luftschiffahrt zu, der er nun sein ganzes Interesse widmet. L. erwarb schnell die Führerqualität und hat mit seinem eigenen Ballon „Albatros" bemerkenswerte Fahrten ausgef., deren bekannteste die vom 16. 3. 1907, wo er von St. Cloud bis zur Insel Rügen (1015 km) flog, sein dürfte. Er errang dadurch die „Coupe du Gaulois". Im Gord.-Benn.-Wettfl. 1907 wurde er mit dem Ballon „L'Isle de France" Zweiter und stellte gleichzeitig einen anerkannten Weltrekord der Dauer durch seine 44 Std. 3 Min. währende Fahrt auf (die Fahrt der Brüder Wegener (s. d.) war von der F.A.I. nicht anerkannt worden). Auch bei dem Gord.-Benn.-Fliegen 1908 führte L. diesen Ballon und wurde Sechster. Sein letzter Erfolg war die Erringung eines ersten Preises in dem Frühjahrs-Wettbewerb (29.—30. 5. 1909) durch eine Fahrt von St. Cloud bis Coneillan (Gers) mit einem 600 cbm großen Ballon. Seit 1909 versucht sich L. auch als Flugzeuglenker. Er erwarb einen Blériot-Eindecker, in dessen Handhabung er von Paul Tissandier unterwiesen wurde. Mit diesem Flugzeug beteiligte er sich erfolgreich an den großen Wettfliegen (Reims 1909, Berlin 1909, Heliopolis 1910).

Leblanc.

Le Blon, französ. Flugzeugführer, Schüler Blériots, geb. 1875, ging im Herbst 1909 vom Automobilsport zur Flugtechnik über, machte seinen ersten Flugversuch am 15. 9. 1909 zu Issy, beteiligte sich an der Flugwoche von Doncaster und Anfang 1910 an den Wettbewerben zu Heliopolis und San Sebastian. In Heliopolis erhielt er im Gesamtklassement den 2. Preis für die Gesamtflugstrecke und den 3. Preis für die größte Geschwindigkeit. In San Sebastian stürzte er am 28. 3. 1910 bei einem Fluge vor König Eduard von England ins Meer, konnte jedoch noch rechtzeitig auf-

gefischt werden. Am 2. 4. 1910 erlitt er bei Schloß Miramar einen Absturz aus fast 100 m Höhe und war sofort tot.

Le Bret, Ludwig (s. lex. Teil Autom.).

Le Bris (s. Gesch. 1857 u. 1867).

Le Clément de St. Marcq, Chevalier, Major, Brüssel, Commandant du génie militaire de Belgique.

Lecornu, Prof. der Mechanik an der Ecole Polytechnique, Paris, gab mehrere ausgezeichn. Werke über Theorie und Praxis des Drachens heraus.

Leder, W., Oberleutnant der Schweizer Ballonkompagnie, Basel. 1. Materialchef des Schweiz. Ae.C., überflog 31. 5. 1909 im Freiballon die Montblancgruppe.

Lefèbvre, Eugène, französ. Flugtechniker, Ing. der Gesellschaft „Ariel", bei der er als Fluglehrer angestellt war, geb. Corbie 4. 10. 1878, gest. 7. 9. 1909. L. war Führer eines Wrightapparats und galt allgemein für W.s geschicktesten Schüler. Er hat zahlr. gelungene Flüge ausgeführt und nahm auch an der Großen Flugwoche zu Reims (22.—28. 8. 1909) teil, wobei er folgende Resultate erzielte: Grand Prix: Elfter, Schnelligkeitspreis: Vierter, Gordon-Bennett-Wettbew.: Vierter und Passagierpreis: Dritter. Am 7. 9 1909 wollte er den für Schreck neu erbauten Wrightflieger einfahren, wobei er tödlich verunglückte.

Lefebvre.

Legagneux, französ. Flugzeugführer, begann seine Flugversuche mit Ferber-Zweidecker Nr. IX, auf dem er am 19. 8. 1908 256 m und am 19. 9. 1908 500 m flog. Dann wählte er einen Zweidecker H. Farman, womit er am 14. 2. 1908 zu Bouy 2 und 5 km flog. Mit einem Dreidecker H. Farman veranstaltete er zwischen dem 22. 4. und 23. 5. 1908 Schauflüge zu Wien, wobei er aber mit 4,8 km hinter seinen früheren Erfolgen zurückblieb. Mit einem Voisin-Zweidecker beteiligte er sich an der Großen Woche zu Reims, wo er am 26. 8. 1909 10 km in 8 Min. 5⅘ Sek. flog und den achten Bahnrundenpreis erhielt.

Léger, Ingenieur, stellte 1905 mit Unterstützung des Fürsten v. Monaco Versuche mit Schraubenfliegern an.

Leher, Max, Augsburg, Geschichtsforscher in der Luftschiffahrt. Bearbeitete hauptsächlich die Zeit kurz nach der Erfindung des Ballons durch Montgolfier.

Lehne, Alfred, Ingenieur, Flugtechnisches Bureau, Frankfurt a. M., Königstr. 61. T.: 9694.

Leicester Aeronautical Society, Leicester (s. Vereine).

„Leichlingen", Freiballon (s. Luftfahrz.-Reg.).

Leichlingen, Regbez. Düsseldorf, Luftschiffhalle der Rhein.-Westf. Motorluftschiff-Ges.

„Leichter als Luft" (plus léger que l'air), Luftfahrzeuge mit Auftrieb durch Gas.

Lejeune, französ. Flugtechniker, baute 1909 einen Zweidecker.

Leilich, deutsch. Flugtechn., Chemnitz, baute eine Flugmasch. mit Hayn (s. d.).

„Leipzig", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Reg.).

Leipziger Verein für Luftschiffahrt, Leipzig (s. Vereine).

Lenkbares Luftschiff, älterer Name für Luftschiff (s. d.).

Lennox, v. (s. Gesch. 1834).

Lenoir (s. Gesch. 1859).

Lentze, Oberbürgermeister Dr. jur., Magdeburg, Rathaus. Vorsitzender des Magdeburger V.f.L., vorher langjähriger Vorsitzender des Niederrheinischen V.f.L.

Lentzen, Diedrich, Kettenfabr., Gevelsberg i. Westf., Schulstr. 8 u. 15. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Leonhardi, Rudolf, s. Ortsgr. Minden des Hannov. V.f.L. (Vereine).

Leopold Salvator, Erzherzog, k. u. k. Hoheit, geb. 1883. Erzherzog Leopold Salvator trat als Offizier bei der österreichischen Armee ein und absolvierte d. Artillerie- und die Kriegsschule. Er ist Chef des 18. österreichischen Infant.-Regiments und Ritter d. Ordens vom Goldenen Fließ. Seine erste Anregung für die Luftschiffahrt erhielt er während der Ausstellung 1900 in Paris und begeisterte sich so für den neuen Sport, daß er bald darauf, am 22. Juli 1900, mit dem Ballon „Aero-Club" und Graf de La Vaulx als Führer einen Aufstieg unternahm. Er ließ sich dann bei Riedinger in Augsburg den Ballon „Meteor" von 1300 cbm bauen, welcher in zwei Jahren 17000 km bei 83 Aufstiegen zurücklegte, von denen der Erzherzog 17 selbst leitete. Am 19. 4. 1901 und am 16. 4. 1902 wurden mit diesem Ballon die Alpen überflogen. Am 26. 4. u. 17. 5. 1903 beteiligte sich an den beiden ersten österr. Automobilverfolgungen (s. auch Autom.).

Erzhzg. Leopold Salvator.

Le Royer, Genf, 51 rue du Staud. Präs. des Club Suisse d'Aviation.

Les Aéromoteurs belges Aktiengesellschaft, Luftmotoren-Bau, Soignes, Belgien.

Lesjöfors Aktiebolag, Spezialfabr. f. Stahldraht und Drahtseile für Luftschiffe, Lesjöfors (Schweden).

de Lesseps, Comte Jacques, Sohn des Erbauers des Suezkanals, franz. Blériotführer. Sein Bewerbungsflug vom 21. 12. 1909 um den Preis der Zeitschrift „La Nature" (für den ersten 100 km-Flug in gerader Richtung) und um den Reisepreis des Ae.C.F. mußte schon 7 km von Etampes wegen Motordefekt abgebrochen werden. Bei der Landung wurde der Apparat zertrümmert.

Lesseps, R. de, französ. Flugzeugführer, fliegt seit Anf. 1910 auf dem Eindecker „La Frègate" von Taris.

Letord, E., et Niepce, Fabr. f. Holzschrauben u. Aeroplan-Gestelle, Meudon (Seine), 15/16 rue Paira.

Letour (s. Gesch. 1852 u. 1854).

Leuchtgas, s. Kohlengas.

Leux, Ferdinand, Bootbauerei u. Flugapparatebau, Frankfurt a. M.-Niederrad. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Levavasseur, Ingen. u. techn. Direktor der Soc. Antoinette, Puteaux (Seine), 25 rue Paul-Bert. Vorstandsmitgl. der Chambre Synd. I.Ae., Konstrukteur des erfolgreichen Eindeckertypus „Antoinette". (Bild s. Motorb.)

Levasseur, Pierre, Propellerfabr. f. Luftsch., Paris, 47 rue d'Hauteville.

Levassor, Robert, Paris, 32 avenue de la République (s. Autom.).

Levy, französ. Flugtechniker, baute 1909 mit Gallat einen Zweidecker.

Lewald, Theodor, Geh. Ober-Regierungsrat im Reichsamt des Innern, Dr., Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 44. 1904 Deutscher Reichskommissar bei der Weltausstellung in St. Louis, Mitgl. des Arbeitsausschusses der Deutschen Arktischen Luftschiffexpedition.

Lewitt, Miß, bekannte Automobilistin u. erste engl. Flugzeugführerin, fliegt seit Ende 1909 auf Antoinette-Eindecker (s. Autom.).

Ley, Gerhard, Bankdirektor, Nürnberg, Laufer Torgraben 3. Ballonführer, 2. Präs. des Nürnberger V. f. L., Beisitzer der Komm. f. Luftsch. im B. A. C. und der Abtlg. f. Luftschiffahrt im D. T. C., Mitgl. der Deutschen Komm. f. Luftschifferkarten.

L'Herme & Cornez, Aeroplanbauanst., Paris, 4 rue Emile-Deschanel.

Lhost, Hamburger Kaufmann (s. Gesch. 1803).

Lhost, François, gest. 26. 7. 1886, überflog am 9. 9. 1883 als Zweiter im Freiballon von Frankreich nach England den Kanal 7. 8. 1884 dritter Flug über den Kanal von Boulogne aus, 26. 7. 1886 mit Mangot von Cherbourg nach London vierte Kanalüberfliegung, wobei beide den Tod fanden.

Libanski, Edmund, Zivil-Ingenieur u. Schriftsteller, Lemberg (Galizien), Obertynska-Straße 8. Gründer und Generalsekretär des „Klub Awiata", hält Propagandavorträge über Luftschiffahrt in Galizien und Bukowina, Erbauer eines Eindeck.

„Libellule", kleiner Eindecker von Santos Dumont (s. d.).

Lichtbilder (Diapositive), s. Branchen-Reg.

„Ljebed" (Rossija, Russie), s. Militärluftschiffahrt, Russische.

Liebenam, Werner, Berginspektor, s. Ortsgr. Nordhausen Sächs.-Thür. V. f. L. (Vereine).

Lieusaint bei Juvisy. Flugfeld des Ae.C.F., gegr. 1909, 800 ha, 3 km lang.

Ligue Aérienne du Nord, Douai (s. Vereine).

Ligue Française des Pionniers de la Navigation Aériennes, Paris (s. Vereine).

Ligue Méridionale Aérienne, Paris (siehe Vereine).

Ligue Nationale Aérienne (s. Vereine).

„Ligue Nationale Aérienne", La (s. franz. Zeitschr.).

Ligue Nationale Aérienne de Belgique, Brüssel (s. Vereine).

Ligue Nationale Suisse pour la Navigation Aérienne (s. Vereine).

Lilie, Kontreadmiral z. D., s. Oldenburg. V. f. L. (Vereine).

Lilienthal, Gustav, Baumeister, Groß-Lichterfelde, Marthastr. 5, deutscher Flugtechniker. Als Bruder des Altmeisters Otto Lilienthal nahm Gustav L. an zahlreichen Versuchen desselben teil. Er setzte nach dem Tode Ottos dessen Studien, wenn auch in bescheidenerem Umfange, fort und wandte sich besonders den Schwingenfliegern zu. Im Frühjahr 1910 plante er den Bau einer solchen Maschine. Auch literarisch trat G. L. hervor, indem er 1910 das Meisterwerk seines Bruders in zweiter Auflage herausgab.

Lilienthal, Otto, Ing., geb. Anklam 24. 5. 1848, gest. Berlin 10. 8. 1896. Trotz der vernichtenden Kritik Helmholtz' begann L. 1889 von neuem Flugversuche anzustellen und sprach seine Ansicht in seiner Schrift „Der Vogelflug als Grundlage der Fliegekunst, ein Beitrag zur Systematik der Fliegekunst" aus. L. begründete die Schule des persönlichen Kunstfluges; von seinen Schülern seien genannt: Archdeacon, Buttenstedt, Chanute, Herring, Nimführ, Pilcher, Voisin, Wels, Wright. 1890 baute er seinen ersten Gleitflieger. 1891 machte er seine ersten Gleitflugversuche und setzte diese 1894 fort. 1895 machte er seine ersten Flugversuche mit einem Gleitflugzeug (Schwingenflieger), in das ein Motor eingebaut war. Am 21. 8. 1896 verunglückte er bei seinen Flugversuchen bei Rhinow bei Berlin. Er wurde das erste Todesopfer der Flugtechnik in Deutschland. Seinem Andenken soll an der Unglücksstelle und in Groß-Lichterfelde ein Denkstein errichtet werden. (Bild s. Gesch.)

„Lilienthal, Otto", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Lill von Lilienbach, Carl, k. u. k. Oberleutnant d. R., Redakteur der „HP."-Fachzeitung für Automobilismus und Flugtechnik, Wien XV/1, Neubaugürtel 29III, geb. 1. 3. 1873. L. ist aeronautischer Schriftsteller und als solcher seit 1908 für die Einführung der Flugmaschinen tätig. Er ist korrespondierendes Mitglied des Oesterr. flugtechn. Vereins und des Oesterr. Flugsportklub, welch letzteren er mitbegründet hat.

Limbourg, Geh. Regierungsrat Dr., s. Ortsgr. Krefeld D. L. F. V. (Vereine).

Lindemann, Generalarzt Dr., s. Ortsgr. Darmstadt D. L. F. V. (Vereine).

Lindenberg, Kreis Beeskow, Aeronautisches Observatorium, Geschäftsstelle für Flugtechn. des Sonderausschusses der Jubiläumsstiftung der deutschen Industrie.

Lindholm, Insel nördl. Insel Laland, wo der Däne Ellehammer seit 1905 auf einer eigenen Bahn Flugversuche anstellte. Hier wurde der erste Flug in Europa am 12. 9. 1906 ausgeführt.

Linfield (s. Gesch. 1878).

Lingner, Karl August Ferd., Kgl. Sächs. Geh. Kommerzienrat u. Fabrikbesitzer, Loschwitz, Dresdener Str. 20, Mitbegr. des Sächs. V. f. L. (vgl. Automob.).

Linke, Franz, Dr. phil., Dozent am Physikalischen Verein und der Akademie in Frankfurt a. M., Direktor des Geophysikalischen Instituts, Frankfurt a. M., Kettenhofweg 181, geb. 4. 1. 1878. L. hat seit langem luftelektrische Messungen bei Ballonfahrten ausgeführt und war der Begleiter bei der Todesfahrt Sigsfelds (s. d.). Während der Internationalen Luftschiffausstellung Frankfurt a. M. 1909, bei deren Veranstaltungen er mehrere Preise gewann, war er wissenschaftlicher Beirat. Sein Werk „Moderne Luftschiffahrt", das in erster Auflage 1903 und in dritter Auflage unter dem Titel „Die Luftschiffahrt von Montgolfier bis Graf Zeppelin" 1909 erschien, wurde auf der „Ila" preisgekrönt. Er ist Mitbegründer des Niedersächsischen und des Frankfurter V. f. L. und Fahrtenwart des letzteren. In Samoa veranstaltete er während seines Aufenthaltes dort Drachenaufstiege.

Lionardo da Vinci (1492—1519), der gewaltige italienische Künstler und Techniker der Renaissancezeit, kam sowohl als Künstler wie auch als Techniker an die Probleme der Luftschiffahrt. Als Künstler trieb er anatomische Studien, die ihn zu dem Flug der großen Vögel hinleiteten. Er schrieb um 1500 ein Essay „Sul volo degli ucelli" („Ueber den Vogelflug") und versuchte dann mit großem Scharfblick, seine Beobachtungen auf eine Maschine zu übertragen, die den Schwingenschlag getreulich nachahmte. Ferner schlug er als erster vor, mittels Schrauben Lasten in die Höhe zu heben, und fertigte die Konstruktionszeichnung eines Schraubenfliegers an. Indem L. mit Papierschrauben experimentierte, wurde er der Erfinder des Schraubenfliegers. Ebenso ist er der eigentliche Erfinder des Fallschirms (s. d.).

„Lionardi da Vinci", Luftschiff (s. Forlanini).

Lioré, F., Aeroplanbauanst. u. Zubehör-Fabr., Levallois-Perret (Seine), 4bis rue de Cormeille.

Lioré, F., französ. Flugtechniker, baute 1908 einen Vieldecker mit Dutilleul u. Witzig, 1909 einen Eindecker.

Literatur der Luftschiffahrt (s. S. 205 bis 210).

Liverpool Aviation Society, Liverpool (s. Vereine).

Liwentaal, Ing., Genf, war Mitarbeiter Wellmans 1906 und ist mit dem Bau eines Drachenfliegers beschäftigt.

L. N. A., Ligue Nationale Aérienne.

Loeb & Co., G. m. b. H., Fabr. f. sämtl. Luftschiffmotoren-Ersatz- u. Zubeh.-Teile, Herst.

von Luftschiff- u. Drachenfliegerantrieben. Gen.-Vertr. f. Deutschland der „E.N.V."-Motore f. Flugapparate u. Luftschiffe, Lieferung kompl. „Antoinette"- und „Farman"-Flugapparate. Charlottenburg-Berlin, Fritschestr. 27/28. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Ins. d. Fa.)

Lochmüller, Karl, Oberleutnant, s. Augsburger V.f.L. (Vereine).

Loddenheide, Exerzierplatz bei Münster i. W., Flugplatz des Luftschiffahrtsvereins Münster.

Lohmann, Berlin, deutsch. Wrightlenker.

Lohmeier, Philipp (s. Gesch. 1674).

Lohmüller, Wilhelm, Hauptm. und Kompagniechef im 1. Unterelsäss. Inf.-Regt. Nr. 122, Straßburg i. E., Grandidierstr. 2, geb. 5. 3. 1873. L. ist Mitbegr. des Oberrhein. V.f.L. und ein eifriger Ballonführer des D.L.V. Er führte u. a. eine Fahrt von Straßburg bis zum Atlant. Ozean aus. L. war zum Luftschifferbat. kommandiert und ist als militärischer Führer für alle drei Systeme ausgebildet. Er erhielt mehrere Preise für Ballonphotographien.

Lohner, Jacob, & Co., Bau kompl. Aeroplane, Herstellung von Ballongondeln, Gerippen in Holz u. Stahlrohren, Wien IX, Porzellangasse 2. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Loreau, Alfred, Ingenieur, Paris, 243 boulevard Saint-Germain, geb. 20. 12. 1844 zu Berchères, Ritter der Ehrenlegion, Präsident der C.A.M.

Lorenz, Julius, Fabrikdirektor, Hamburg-Groß-Borstel, Wolterstr. 2. Vors. der Luftschiff-Studien-Ges. Hamburg.

Lössl, Friedrich Ritter v., geb. 1817, gest. 14. 5. 1907, Wien. L. war der Nestor der Wiener Flugtechniker und beschäftigte sich seit seinem sechzigsten Lebensjahre ausschließl. mit aerodynamischen Problemen. Auf seine Veranlassung wurde 1880 eine eigene flugtechnische Gruppe im österreichischen Ingenieur- und Architektenverein gegründet, aus welchem der Wiener flugtechn. Ver. hervorwuchs. Seine Forschungen hat er niedergelegt in dem Werk: „Die Luftwiderstandsgesetze, der Fall durch die Luft und der Vogelflug" (Wien 1896). Das danach aufgestellte Luftwiderstandsgesetz hat noch heute Gültigkeit.

Lössl, Ritter v., Hermann, Ober-Ingenieur der k. k. Nordbahn, geb. 1852, gest. 22. 3. 1910. L. war Mitbegründer und Vizepräsident des Oesterr. Flugtechn. V. Er studierte Maschinenbau an der Polytechn. Hochsch. Wien u. nahm lebhaften Anteil an den langjährigen grundlegenden Experimenten und Studien über Luftwiderstand, welche sein Vater Friedrich von Lößl (s. d.) ausführte. 1903 konstruierte er einen Winddruckmesser, der für das Hamburger Preisausschreiben bestimmt war.

Louet, Paris, 14 rue des Goncourt. Präsident der Académie Aéronautique de France.

Loup (s. Gesch. 1852).

Loutzkoy, Boris, Gewerbe-Attaché der russ. Botschaft, Berlin. L. baute einen Eindecker bei den Daimler-Werken von 50 qm Tragfl. u. 600 kg Gew. mit 140 PS.-Mercedes-Motor. Mit diesem machte er seine ersten Versuche am 9. 3. 1910, wobei die Flugmasch. nach kurzem Flug beschädigt wurde.

Louvrié, de (s. Gesch. 1863, 1877 u. 1887).

Loew, Karl, Marine-Oberingenieur, Kiel, Gerhardstr. 77, geb. 29. 10. 1869 in Emmerich a. Rhein. L. ist zurzeit mit der Verbesserung einer Flugmaschine in Johannisthal beschäftigt. Die Flugmaschine wurde bereits im Winter 1907/1908 von Oberleutnant z. See Fritzsche, der bei einem Automobilunfall tödlich verunglückte, entworfen und gebaut. Die Weiterführung der Versuche übernahm im Herbst 1909 Loew, wobei konstatiert wurde, daß die Höhensteuerung durch Verdrehung der Flügel, welche die Maschine vorsah, nicht zweckmäßig ist. Infolgedessen mußte die Maschine einem Umbau unterworfen werden, und die Versuche werden voraussichtlich im Sommer 1910 wieder auf-

Loewe, Isidor, Geh. Kommerzienrat Dr., Berlin W., Bellevuestr. 11a, stellvertr. Vors. des Aufsichtsrats der D.L.A.G., Aufsichtsratsmitglied der „Luftfahrzeug-G. m. b. H.", Berlin, Gesellschafter der Motorluftschiff-Studien-Gesellschaft und der Flugmaschine Wright, G. m. b. H., Mitbegründer des K.A.C. und des K.Ae.C., zu dessen Vorstand er gehört. (Vgl. lex. Teil Autom. und Bild.)

Lübecker Verein für Luftschiffahrt, Lübeck (s. Vereine).

Lubomirski, Fürst Andreas, Exzellenz, Reichs- und Landtagsabgeordneter, Przeworsk (Galizien). Präs. des Klub Awiata.

Luchtvaart, De (s. niederl. Zeitschr.).

Luders, Emile, Maschinenfabrik, Fabr. v. Luftschiffen, Flugzeugen u. Motoren, Weißensee bei Berlin, Streustr. 30/31. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Ludlow, manövrierte im Herbst 1907 zu St. Louis mit einem Drachenflieger, wobei er schwer verunglückte.

Ludolph, W., G. m. b. H., Fabr. meteorolog. Instr., Bremerhaven, Bürgermeisterstr. 72/77. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Ludolph, W., G. m. b. H., Apparate u. Instrum. z. Navigierung v. Luftschiffen. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Luftbahn-Gesellschaft Marburg, Marburg a. L. Veröffentlichte die Broschüre: L. B. G. „Die Luftbahn. Das Verkehrsmittel der Zukunft." (2. Aufl. 1909.)

Luftbewegungen (s. Wind).

Luftdruck, der statische Druck, den die Atmosphäre auf einen luftleeren Raum ausübt. Der L. nimmt mit der Höhe ab und wird durch das Barometer gemessen (s. auch Luftwiderstand).

Luftelektrische Beobachtungen: Wurden zuerst von Franklin (s. d.) gemacht, neuerdings ist die Luftelektrizität eine Wissenschaft geworden und basiert zu einem großen Teil auf Beobachtungen im Freiballon, die in Deutschland von Ebert, Börnstein, Linke, Wichert, Gerdien u. a. ausgeführt worden sind.

Luftfahrzeug „System Bloos, G. m. b. H.", Bau von Motorluftschiffen „System Bloos", Berlin N., Brunnenstr. 181. Gegr. 1910 von Baumstr. Rich. Bloos.

Luftfahrzeug G. m. b. H., Luftschiffbau (System Parseval), Berlin W., Nollendorfpl. 3. Gegr. 1908, Direktor: Hauptm. d. Res. Rich. v. Kehler. T.: 3605 u. 5999; T.-A.: Luftfahrzeug; BK.: Berl. Handelsges.

Luftfahrzeug-Motorenbau, G. m. b. H., Bissingen a. Enz. Gegr. 1909, Geschäftsführer: Ingenieur Karl Keßler.

Luftfahrzeug-Register. Die Luftfahrzeuge der deutschen, österreichisch-ungarischen und schweizerischen Luftschiffahrts-Vereine sind auf S. 193—203 zusammengestellt.

Luftfahrzeuge: Sammelname für Flugmaschinen, Luftschiffe und Freiballons.

„Luftflotte", Die. (S. deutsch. Ztschr.)

Luftflotten-Vereine. Nach dem Muster des Deutschen Flottenvereins, der bekanntlich die Schaffung einer starken deutschen Marine zum Ziel hat, wurde in Deutschland 1908 ein Luftflotten-Verein gegründet. Dieses Beispiel regte die Konstituierung ähnlicher Vereine im Auslande an. Es gibt bis jetzt folgende Luftflottenvereine: 1. Deutscher Luftflotten-Verein, 2. Oesterreichischer Luftflotten-Verein, 3. Ligue nationale suisse pour la navigation aérienne, 4. Ligue nationale aérienne (Frankreich), 5.

Aerial Ligue of the United Kingdom, 6. Aerial Ligue of the British Empire, 7. Ligue nationale aérienne de Belgique, 8. Aerial Ligue of Australia. Da die Organisation des Vereins für Motorluftschiffahrt in der Nordmark analog der des D.L.F.V. ist, muß auch dieser den Luftflotten-Vereinen zugezählt werden.

„Luftschiffahrt und Flugsport". (Siehe deutsch. Ztschr.)

Luftschiffahrts-Verein Münster, Münster. (Siehe Vereine.)

Luftschiff-Bauanstalt Dr. R. Wagner & C. v. Radinger. Bau von Luftsch. u. Fabr. für Luftschiff-Zubehör, Stettin.

Luftschiffbau-Zeppelin G. m. b. H., Bau von Luftsch. starren Systems, Friedrichshafen am Bodensee. Gegr. 1908 v. Exz. Dr. ing. Graf Ferd. von Zeppelin; Inh.: Exz. Graf Ferd. v. Zeppelin, Freiherr Dr. v. Gemmingen-Leipzig, Baron Konrad v. Bassus-München; Direktor: Alfred Colsman; Prokuristen: Oberingenieure Ludwig Dürr, Theodor Kober und Dipl.-Ing. Graf F. v. Zeppelin jr; Handelsbevollm.: Rud. Peter. T.: 115; T.-A.: Luftschiffbau; BK.: Reichsbank, Nebenstelle Friedrichshafen.

Luftschiffe: Durch Gas entlastete Luftfahrzeuge, welche durch Propeller vorwärts getrieben werden. Zum Heben dient der Tragkörper, dessen Form verschieden ist (s. Luftwiderstand). Die Mannschaft und die Antriebsmaschinen befinden sich in der Gondel, welche unter dem Tragkörper angebracht ist. Da der Tragkörper im allgemeinen langgestreckte Form hat, so muß er gegen das Einknicken gesichert werden. Beim starren System wird dies dadurch erreicht, daß der ganze Tragkörper als Träger ausgebildet ist, beim halbstarren, daß unter dem Gaskörper, der durch Luft aufgeblasen wird, ein die ganze oder fast die ganze Länge des Tragkörpers aufweisender Träger liegt. Dieser wird oft als Gondel ausgebildet (Luftschiff Erbslöh, französische Luftschiffe der Astraklasse, Zodiac, englische Militärluftschiffe, Luftschiff Baldwin, letzte Luftschiffe von Santos Dumont) oder aber es ist eine besondere, unter dem Versteifungsträger liegende Gondel vorgesehen (deutsche Militärluftschiffe, Lebaudy-Luftschiffe, italienische Militärluftschiffe). Beim unstarren System (Parseval, Clouth) wird die Erhaltung der Form nur durch inneren Ueberdruck erreicht. Die Höhensteuerung geschieht fast allgemein durch besondere Höhensteuer, nur bei den älteren Parseval-L. durch vorn und hinten angebrachte Ballonetts und bei Baldwin und Renner durch Gewichtsverschiebung; diese war auch bei den ersten Zeppelin-L. verwendet worden.

Im folgenden geben wir eine Tabelle der wichtigsten Luftschiff-Konstruktionen bis April 1910.

Ein Fehlzeichen bedeutet, daß für den betreffenden Wert keine genauen Zahlen angegeben werden können.

Bezeichnung	Jahr	Inhalt cbm	Motorstärk. PS.	Geschwindigkeit m/Sek.
America (Wellman)	1906–09	8 500	80—85	7,5
Australia I (Mod.-L)	1909	600	—	—
Australia II (Mod.-L)	1909	115	—	—
Baby I	1909	594	16	—
Baby II	1909	1 200	50	—
Baldwin I	1907	580	20	7—8
Baldwin II	1908	700	25	9
Baumgarten	1879/80	—	1,5	1
Bayard-Clément, sieh. Clément-Bayard				
Belgique	1909	2 700	120	12,5
Boomerang (v. Jones)	1908	600	—	—
Bradsky	1901	850	16	—
Clément-Bayard I (Russ. Mil.-L.)	1908	3 500	120	12—13
Clément-Bayard II (Engl. Mil.-L.)	1910	7 000	260	—
Clouth	1909	1 700	40	9—10
Colonel Renard	1909	4 000	100	12—13
Dallas	1907	—	—	—
Deutsch de la Meurthe (v. Tatin; vgl. auch Ville de Paris)	1901 (1903)	2 000	63	11?
Deutschland, siehe Wölfert II.				
Santos Dumont I	1898	180	1,75	—
„ „ II	1898	200	1	—
„ „ III	1899	500	25	—
„ „ IV	1900	420	7	3?
„ „ V	1900	550	16	—
„ „ VI	1900/01	622	16	7—8
„ „ VII	1901	1 257	60	—
„ „ IX	1901	216	3	—
„ „ X	1901	2 010	20	—
„ „ XVI	1907	90	14	—
Dupuy de Lome	1872	3 454	3	—
Englische Armeeluftschiffe, s. Baby, Clément-Bayard, Julliot-Lebaudy, Nulli Secundus.				
Englisches Marine-L.	1910	—	—	—
Erbslöh	1909	2 900	125	13
España	1909	4 000	100	12—13
Estaric I (v. Renner)	1909	—	25	—
Faure	1909	1 035	28	—
La Flandre	1910	6 500	220	—
Forlanini, s. Lionardo da Vinci.				
La France (v. Renard)	1884	1 864	9	6,5
François und Contour (Knabenshue)	1907	1 850	24	—
Giffard I	1852	2 500	3	3?
Giffard II	1855	3 200	3	?
Goodale	1909	226	7	—
H (Hildebrandt)	1909	375	8	—
Hanlein	1870—72 1874	2 408	3,6	4,5?
Hildebrandt, siehe H.				
Le Jaune, sieh. Julliot-Lebaudy I.				
Jones, s. Boomerang.				
Italia (von da Schio)	1905—09	1 208	40–50	11?
Italien. Militär-L Ia	1908	2 500	70—80	12
Italien. Militär-L Ibis	1909	3 450	120	14
Julliot-Lebaudy I (Le Jaune)	1902	2 300	35	8,5
Julliot-Lebaudy II	1904	2 600	40	10
„ „ III (engl. Mil.-L.)	1910	10 400	—	—
Kiel I, siehe Steffens				
Knabenshue, siehe François u. Contour.				
de La Vaulx (= Zodiac II)	1906	720	16	—
Liberté a	1909	4 200	135	12—13
„ b (Umbau)	1910	—	—	—
Ljebed (Rossija, Russie)	1909	3 700	70	13
Lionardo da Vinci (v. Forlanini)	1909	3 265	40	13
M-Versuchs-L. (a)	1907	1 400	24	9,5
(b)	1907	1 800	24	9,5
M. I. (a)	1908	5 000	150	12,5
(b)	1909	5 200	150	12,5
M. II	1909	5 200	150	12,8
M. III	1909/10	6 500	300	16,4
Malécot	1908–10	1 650	30	9
Morell	1908	—	—	—
Myers	1909	212	7	—
Nulli Secundus I	1907	2 000	60—70	—
„ „ II	1908	2 500	100	—
Oesterr. Mil.-L., siehe P. V				

Bezeichnung	Jahr	Inhalt cbm	Motorstärke PS.	Geschwindigkeit m/Sek.
P. I (Versuchs-L.) [a] [b]	1906	2 300	86	12
	1907	2 800	90	12
P. II (Type A) . . .	1908	3 800	114	13
P. III („ B) . . .	1909	6 500	220	14—15
P. IV („ E) . . .	1909	3 200	115	12
P. V („ C; Oesterr. Mil.-L.) . .	1909	2 300	70	12,5
P. VI (Type D) . . .	1909	1 200	25	10
Parseval siehe P.				
Patrie	1906/7	3 250	70	11—12
Pax (von Severo) . .	1902	2 400	40	—
Renard s. La France				
Renner s. Estaric I				
République	1908/9	3 600	70	12—13
Rigg (und Rice) . .	1909	—	—	—
Rossija siehe Ljebed				
Russie siehe Ljebed				
Russische Milit.-Luftschiffe s. Clément-Bayard, Ljebed, Utschebni				
Ruthenberg	1909/10	1 200	24	10
SS (Siemens-Schuckert)	1910	13 000	500	—
da Schio siehe Italia				
Schütte-Lanz	1910	20 000	600	—
Schwarz	1897	3 697	12	4?
Severo siehe Pax				
Siemens-Schuckert s. SS				
Stanley Spencer I .	1900	850	6	—
„ „ II .	1902	1 860	23,5	6?
Steffens (Kiel I) . .	1910	500	40	—
Stevens	1907	800	70	—
Tatin s. Deutsch de la Meurthe				
Tissandier	1883	1 600	1,5	—
Torres Quevedo . .	1908	960	48	—
Utschebni	1908	1 500	16—18	—
Ville de Bordeaux .	1908/9	3 000	90	12
Ville de Nancy . . .	1909	3 500	120	12—13
Ville de Paris (vgl. Deutsch de la Meurthe).	1906	3 200	70	10
Ville de Pau	1910	4 300	—	—
Wellman s. America				
Willows I	1909	340	7	—
„ II	1910	400	20	—
Wise	1907	—	—	—
Wolfert I	1887	1 456	9	5?
„ II („Deutschland“)	1896/7	875	8	8—8,5
Z. 1	1900	11 300	29,4	7,8
Z. 2	1905/6	11 300	170	—
Z. 3	1906/7	11 300	170	12,5
Z. 4	1908	15 500	210	12—13
Z. I	1908	12 100	170	13
Z. II	1909	15 600	220	12,8
Z. III a) mit 3 Motor.	1909	15 600	220	13,5
b) „ 3 „	1909	15 500	335	15
c) Neubau . .	1910	—	—	—
Zeppelin siehe Z.				
Zodiac I	1909	700	24	8—9
„ II s. de la Vaulx				
Zodiac III	1909	1 400	40—45	11

Luftschifferkarten. Besondere Karten mit Eintragungen der für den Luftschiffer wichtigen Punkte (Bahnhöfe, Starkstromleitungen, Leuchtfeuer, schlechte Landungsstellen, geschützte Landungsstellen). Vorgeschlagen zuerst von Moedebeck. In Ausführung. Karten der deutsch. Komm. für Luftschifferkarten (Moedebeck) u. der Zeppelin-L.-G. (Dr. Gasser).

Luftschiff-Führer. Die Bestimmungen des D.L.V. über die Erteilung von Patenten für Luftschiff-Führer s. S. 192. Bisher erhielten folgende Freiballonführer das deutsche Patent als Luftschiff-Führer: v. Abercron, Dinglinger, Kiefer, v. Parseval, Stelling.

„Luftschiffhalle“, Die. (S. deutsch. Ztschr.)

Luftschiffhallen (Ballonhallen). Es sind feste und transportable Hallen ausgeführt worden. Die festen sind gewöhnlich aus Eisenkonstruktion und Wellblech (Hallen der Militärverwaltungen in fast allen Staaten), seltener in Eisenfachwerk (Halle der L. Z.) ausgeführt. Leichtere Hallen werden in Holzkonstruktion mit Holzverschalung (Hallen der Parseval-Ges. in Berlin und Bitterfeld, Halle in Leichlingen), in Frankreich vielfach mit Stoffbezug gebaut. Eine Halle der letzteren Art wurde auch von Wellman auf Spitzbergen verwendet. Wesentlich beim Bau von Luftschiffhallen ist, daß hervorragende Teile im Inneren vermieden werden. Man stellt deshalb vielfach die Binder außerhalb. Bei französischen Hallen werden die Binder neuerdings durch Bedeckung mit Ziegeln geschützt. Die Konstruktion von Ballonhallen bietet keine Schwierigkeiten, da genügend Erfahrungen im Bau von Bahnhof- und anderen großen Hallen vorliegen. Dagegen ist die Torkonstruktion ein noch in Lösung begriffenes interessantes Problem, von dem allerdings bereits mehrere glückliche Lösungen vorliegen (Preisausschreiben der L.Z.). Auf gute Ventilation, besonders der oberen Teile, ist bei der Konstr. Wert zu legen (diffundierendes Gas), die auf der Sonnenseite liegenden Fenster sind gelb zu verglasen oder durch gelbe Vorhänge zu schützen (Empfindlichkeit des Gummis gegen Sonnenstrahlung). Neben den Hallen werden gewöhnl. Reparaturwerkstätten angelegt. Transportable Hallen sind in Deutschland (Kaisermanöv. 1909) und in Frankreich von den Militärverwaltungen versucht worden, sie werden als Zelthallen gewöhnlich mit eisernem Gerüst ausgeführt. Bequemeres Ein- und Ausführen von Luftschiffen lassen drehbare Hallen zu, entweder auf dem Wasser schwimmend, die sich selbsttätig einstellen (Reichsballonhalle auf dem Bodensee), oder auf Schienen drehbare Hallen (Halle von Siemens-Schuckert bei Biesdorf nahe Berlin). Als Ersatz für drehbare Hallen schlug Zeppelin 1909 Rundhallen vor, welche das Ein- und Ausführen von Luftschiffen auf allen Seiten gestatten.

Luftschiffmanöver. Nachdem schon im Laufe des Jahres 1909 französische und deutsche Luftschiffe an verschiedenen Manövern teilgenommen hatten (s. deutsche und französische Militärluftschiffahrt), fanden die ersten wirklichen Luftschiffmanöver zu Cöln a. Rh. vom 27. 10. bis 6. bezw. 20. 11. 1909 statt.

Luftschiff-Modell-Schleppanstalt des V.M.L., ist auf der Kaiserl. Werft in Kiel eingerichtet.

Luftschiff-Rekorde (s. Rekordtabellen).

Luftschiffsantrieb-G. m. b. H., Berlin W., U. d. Linden 12. Gegr. 1909: Geschäftsf.: Vincent Wisniewski; T.: Amt I, 2814; BK.: Dresdner Bk.

Luftschiff-Studien-Gesellschaft, Hamburg (s. Vereine).

Luftschiffwerften. Luftschiffe werden in Hallen gebaut (s. Luftschiffhallen).

Luft-Verkehrsgesellschaft m. b. H., Berlin-Charlottenburg, Fritschestr. 27/28. Dir.: J. Loebell. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Motorballons für Passagierfahrten.

Luftwarten (s. Drachenstationen).

Luftwiderstand: L. ist die Kraft, welche der Bewegung eines Körpers durch die Luft entgegengesetzt wirkt. Der L. setzt sich zusammen aus dem Druck auf den Körper und aus der Reibung an der Oberfläche; beide zusammen ergeben den resultierenden L. Dieser ist sehr verschieden nach der Körper- und der Oberflächengestaltung und wird sich nie in eine feste Formel bringen lassen, so daß für jeden Körper der L. durch Versuche neu festgestellt werden muß. Für die Tragkörper von Luftschiffen hat man bereits solche Formen gefunden die sehr wenig L. geben. Besondere

Bedeutung hat der L. in der Flugtechnik, besonders bei Drachenfliegern. Er wird hier zerlegt in eine Komponente parallel der Bewegung und in eine solche senkrecht zur Erdoberfläche. Die erstere (Stirnwiderstand) muß durch die Arbeit des Motors vermittels Schrauben oder dergl. überwunden werden, die zweite (Auftrieb) dient zum Tragen des Flugapparates. Für ebene Flächen gilt für die Größe des resultierenden L. (R) folgende Formel (Lößl): $R = s\ F\ v^2 \sin a/g$, wo s = spez. Gewicht der Luft, g = 9,81 m (Schwerebeschleunigung), F = Flächeninhalt, v = Geschwindigkeit, a = Neigungswinkel gegen Bewegungsrichtung. Da der Stirnwiderstand nie verschwindet, hat der resultierende L. immer eine Komponente in der Bewegungsrichtung. Bei ebenen Flächen wird die Lage des Luftwiderstandes vielfach durch die Lage des Druckmittelpunktes, d. i. desjenigen Punktes, in welchem der resultierende Widerstand die Fläche schneidet, angegeben. Die Lage dieses Punktes wandert bei vergrößerter Neigung der Fläche gegen die Bewegungsrichtung allmählich von der vorderen Kante bis zum Schwerpunkt. Ihre Lage in Abhängigkeit von der Flächenneigung ist gegeben durch das avanzinische Gesetz (Joessel): a = (0.3 — 0.3 sin a) l, a = Abstand des Druckmittelpunktes von der Vorderkante, a = Neigungswinkel, l = Länge der Fläche in der Bewegungsrichtung. Die Formel ist nur gültig für rechteckige Platten. Die Untersuchung des Luftwiderstandes ist Aufgabe der aerodynamischen Laboratorien (s. Aerodynamik).

Lumet, Georges, Ingenieur, Levallois-Perret (Seine), 128 rue du Bois, geb. 10. 11. 1870 zu Nantes, 1. Sekretär der C. A. M.

„Luna", Freiballon des Sächs. V. f. L., mit dem Leutnant Richter am 19. 12. 1909 in Weißig aufstieg und seitdem verschollen ist.

Lunardi, Vincent (s. Gesch. 15. 9. 1784).

Lütgendorff, v., Joseph Carl Maximilian Freiherr, bayr. Hof-, Kammer- und Bezirksrat in Regensburg, geb. 10. 10. 1750 zu Rom, unternahm als erster deutscher Luftschiffer am 26. und 28. 8. und 27. 12. 1786 mißglückte Aufstiege in Augsburg (s. auch gesch. Teil).

Lux jun., Fritz, technischer Direktor der Luxschen Apparatebaugesellschaft G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh., Schillerstr. 17, geb. 1883. L. ist Mitbegründ. und Ausschußmitgl. des V. f. L. „Zähringen" in Mannheim und Mitglied der Deutschen Komm. für Luftschifferkarten. Er hat außer wertvollen Erfindungen auf dem Gebiete der Motorwagen und auf anderen Gebieten ein System der wellentelegraphischen Ortsbestimmung für die Luftschiffahrt vorgeschlagen.

Lux, Friedrich, G. m. b. H., Fabr. f. Registr.-Apparate (Appar. f. d. wellentelegraph. Ortsbestimmung im Ballon), Ludwigshafen a. Rh., gegr. 1905 v. Friedr. Lux. Inh.: Friedr. Lux sen. und August Lux; T.: 150; T.-A.: Friedrilux; BK.: Rhein. Creditbk.; PK.: 977.

Lyon-Villeurbanne, Flugplatz.

L. Z., „Luftschiffbau Zeppelin", Friedrichshafen.

M

M. Abkürzung für die in den Luftschiffwerften der Militärverwaltung hergestellten Militärluftschiffe.

„M. I—III" (s. preuß. Militärluftschiffahrt).

Machhaus, Max, s. Beuerberg D. L. F. V. (Vereine).

Magdeburger Verein f. Luftschiffahrt, Magdeburg (s. Vereine).

Magnet-Werke G. m. b. H., Eisenach, Fabr. f. Hebemagnete. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Magyar Aero-Club (Ungarischer Aero-Club), wurde 1901 zu Budapest unter dem Protektorat des Erzherzogs Leopold Salvator gegründet und heißt seit 1909: „Aviatische Kommission des Magyar Automobil-Clubs" (s. d.). S. Vereine.

Magyar Automobil-Club: Aviatische Kommission, Budapest (s. Vereine).

Magyar Athletikai-Club, Budapest (siehe Vereine).

Mai, Architekt, s. Ortsgr. Heidelberg D. L. F. V. (Vereine).

Maihak, H., Fabr. f. Armaturen und techn. Meßinstr., Hamburg, Grevenweg 57. (Vgl. lex. Teil Autom.)

„Mainz-Wiesbaden", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Maire, schweizer. Flugtechniker, baute 1909 einen Zweidecker.

„Malécot", Luftschiff, gemischtes System. Unter dem Tragkörper ist eine große Drachenfläche angebracht, die zur Vergrößerung des Auftriebs dient. Die Schrägstellung des ganzen Luftschiffes wird durch einen tief hängenden verschiebbaren Korb erreicht. Versuche 1908 gaben gute Resultate. Die durch das Luftschiff gegebene Lösung des gemischten Systems erhielt 1909 von der französ. Regierung einen Preis.

Malécot, Konstrukteur eines Luftschiffes gemischten Systems, das im November 1909 vom französ. Kriegsministerium prämiiert wurde. Das Luftschiff wurde erbaut von d. Société Anonyme d'Aérostation, Paris, 65 faubourg du Temple.

Malenfer, Hughes, Direktor d. Zeitschr. „La France Automobile", Sekretär v. Port-Aviation, Mitgl. der Techn. Komm. der C. J. I. A.

Malesherbes, franz. Staatsminister (s. Gesch. 25. 5. 1784).

Malevé, Capitaine du génie, Brüssel, Mitglied der Internat. Komm. f. Luftschifferkarten.

Malicet & Blin, Luftschiffmotoren-Fabrik, Aubervilliers (Seine), 103 avenue de la République; T.: 413—03; T.-A.: Mab-Aubervilliers.

Mallet, Maurice, Puteaux (Seine), 10 route du Havre, 1. Vizepräs. der Chambre Synd. I. Ae., Mitgl. der C. A. M. M. studierte ursprünglich Literatur, wandte sich dann aber d. Luftschiffahrt zu, wo er als Ballonführer große Erfolge aufzuweisen hatte u. Castillon de St. Victor, de La Vaulx u. a. zu Freiballonführern ausbildete. Mit Castillon machte er vom 30. 9. zum 1. 10. 1899 die Rekordfahrt im Ballon „Centaure" von Paris bis Westerwick in Schweden (1330 km in 23 Stunden 15 Min.). Seine Hauptbedeutung liegt jedoch in der Konstruktion von Luftfahrzeugen. In sein. Werkstätten zu Puteaux baut er jetzt die Luftschiffe der Société Française de Ballons Dirigeables „Zodiac", an der er finanz. beteiligt ist.

Mallet.

Mallet, Maurice, Fabr. v. Freiballons u. Zubehör, Puteaux, 10 route du Havre.

Maloney, amerik. Luftschiff., gest. 14. 7. 1905, vollführte am 23. 4. 1905 mit dem Gleitflieger des Prof. Montgomery einen Flug von 20 Min. Dauer. Bei einem zweiten Versuch am 14. 7. verunglückte er tödlich. Der Flieger war an einer Montgolfiere in die Luft gelassen u. brach beim Fall einen Flügel.

„Mammuth", Freiballon, 3550 cbm, flog am 12. u. 13. 10. 07 von London über die Nordsee und Dänemark nach Toesso in Schweden Insassen: Gaudron, Tannar und Turner.

Manasse, G., Generalkonsul, s. Pommerscher V. f. L. (Vereine).

Manchester Aero Club, Manchester (siehe Vereine).

Mangot, Jos. (s. Gesch. 26. 7. 1886).

Mannheimer Verein für Luftschiffahrt „Zähringen", Mannheim (s. Vereine).

Mannsbarth, Franz, k. u. k. Oberleutnant im Inf.-Regt. 49, Wien III, Obere Bahngasse 22, österr. Militär-Luftschiffer.

Manometerfabrik Max Schubert, Chemnitz, Bernhardstr. 40, Registr.-Apparatefabrik. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Manzell am Bodensee, dort befand sich bis 1909 die Zeppelinwerft.

„Marburg" (früher „Louis Peter"), Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Marc Séguin, s. Séguin.

Marchal, frz. Kapitän, war Führer des frz. Militär-Luftschiffs „République" in den Manöv. 1909 und stürzte mit diesem am 25. 9. 1909 ab, wobei er den Tod fand.

Marchis, der bisher als Professor für allgem. Physik an der Universität Bordeaux wirkte und sich durch seine Schriften über Automobilismus und Luftschiff. bekanntgemacht hat, erhielt am 30. 11. 1909 den neuen Lehrstuhl für Luftschifffahrt an der Pariser Universität (Sorbonne).

Marcuse, Adolf, Prof., Dozent an der Handelshochsch. u. Univ. Berlin, Gr.-Lichterfelde-Ost-Berlin, Wilhelmstr. 5, geb. 14. 11. 1860. M. ist seit langem bemüht, die astronom. Ortsbestimm. im Ballon einzuführen u. hat besond. Methoden dafür ausgearbeitet. Er ist Lehrer für Ortsbestimmungen beim Luftschifferbataillon und Mitglied des Navigationsausschusses d. K. Ae. C.

Marey, Etienne Jules, Mitglied des Instituts, Professor am Collège de France, Mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Akademie für Medizin sowie Mitglied der ständigen Intern. Kommission für Luftschiffahrt und des Aéro-Club de France, geb. Beaune 5. 3. 1830, gest. Paris 16. 5. 1904. Seinen Forschung. ist die volle Erkenntnis über die geheimnisvoll. Erscheinung. der Fortbewegung aller Wesen auf dem Lande, im Wasser und in der Luft zu verdanken. Unter Zuhilfenahme der Augenblicksphotographie ist es ihm gelungen, irrige Vorstellungen über diese Vorgänge zu zerstreuen. Die Ergebnisse seiner Arbeiten veröffentlichte er in den Werken: „Du mouvement dans les fonctions de la vie", Paris 1868; „La machine animale, Locomotion terrestre et aérienne", Paris 1882, 2. Aufl. 1886, und „Le vol des oiseaux", Paris 1890.

Marey-Monge (s. Gesch. 1843).

Marie Christina, Königin von Spanien, besichtigte 27. 6. 1889 den kurz vorher eingerichtet. spanischen Feldluftschifferpark und stieg als erste von allen Herrschern bzw. Herrscherinnen im Fesselballon auf.

Marillac, faßte 1905 den Plan einer Nordpol-Ballonfahrt.

„Mars", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Mars bei Bork, Flugplatz des V. Deutscher Flugtechniker (s. Bork).

Mars bei Udersleben, Flugplatz des V. f. Flugtechnik Ikaros zu Frankenhausen a. K.

Martignier, Henri, Vaulion (Schweiz). Machte Dez. 1909 die ersten Probefahrten auf dem Schnee mit eignem, auf Skis montierten Zweidecker.

Martin, Ingenieur, s. D. L. F. V. (Vereine).

Martin, Rudolf, Berlin W. 15, Württembergische Straße 29/30, geb. 1. 6. 1867. Hat viele Broschür. auf dem Gebiete der Luftschiffahrt geschrieben, die bekannteste davon ist „Berlin-Bagdad".

Martini & Hüneke, Maschinenbau-Akt.-Ges., Fabr. explosionssicherer Gefäße. Spez.: Vorrichtungen f. gefahrlose Speisung d. Luftschiff-Gondeln sowie Spezialanlagen z. Sicherung d. mitgeführten Benzinvorräte, Berlin W., Lützowstraße 96. Vgl. lex. Teil Autom., s. Inserat (Abt. Luftschiffahrt).

Martin-Leake, T. E. (s. Gesch. 28. 5. 1907).

Marvin, C. F., Professor of Meteorology, Washington Weather Bureau, leitete die Vorarbeiten z. Ausrüstg. v. 17 Registrierdrachen-Stationen, die das U. S. Weather Bureau 1898 ausrüstete, und schrieb zwei ausgezeichnete Studien über Theorie u. Praxis des Drachens. Er konstruierte einen Registrierapparat für Drachen, der in Deutschland Eingang fand, und beisp. beim Aeronaut. Obs. Lindenberg fast ausschließlich in Gebrauch ist.

Marvingt, Marie, bekannte französ. Sportswoman. Mit $5^1/_2$ Jahren schon ausgezeichnete Schwimmerin, m. 11 Jahren Radfahrerin (Straßenrennen 1904—1906), außerdem gute Schützin, Fechterin, Alpinistin u. Anhängerin des Wintersports. Als Ballonführerin überflog sie am 26. 10. 1909 mit Granier, der seinen ersten Aufstieg machte, die Nordsee von Nancy bis Southwood in Suffolk. Im November 1909 begann sie zu Mourmelon als Schülerin Lathams ihre Flugversuche auf Antoinette-Eindecker, nachdem sie schon vorher unter Sommer geübt hatte.

Marx, Oberbürgermeister, s. Sekt. Düsseldorf Niederrhein. V. f. L. (Vereine).

Mascart, Elenthère Elie Nicolas, geb. 1837, gest. 26. 8. 1908 zu Poissy, Direktor des Zentralbureaus für Meteorologie in Frankreich.

Maschinen-Bau-Anstalt Herm. Mordhorst, Flugzeugmotoren-Fabr., Kiel, Lerchenstraße 13. (Vgl. lex. Teil Autom., s. a. Ins. d. Fa.: Motorb.)

Maschinen- u. Armaturenfabrik, vorm. C. Louis Strube, A.-G., Fabr. f. Tachographen, Magdeburg-Buckau, Hallesche Str. 15. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G., Luftschiffhallenbau, Werke in Augsburg, Nürnberg u. Gustavsburg b. Mainz. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Maschinenfabrik Eßlingen, Spez.: Grauguß f. d. Luftschiffbau. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Maschinenfabrik Oerlikon, Fabr. elektr. Wasserzersetzer z. Herstellung v. Wasserstoff f. Luftschiffahrtszw., Oerlikon bei Zürich.

Maschinenfabrik Petri & Buisson, Fabr. f. Luftfahrz.-Mot., Stuttgart, Militarstr. 39. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Maschinenfabrik Sürth, G. m. b. H., Fabr. f. Wasserstoff-Kompress.-Anl. u. Ballon-Abfüllanl., Sürth a. Rh.; T.: Cöln 2777, 595; PK.: Cöln 2869.

Mathis, Emil Ernst Carl, Inhaber der Fa. E. E. C. Mathis, Straßburg i. E., Zaberner Ring 32, geb. 15. 3. 1880. M. hat große Verdienste im Automobilismus (siehe seine Biographie in dies. Teil), aber auch in der Luftschiffahrt ist er neuerdings hervorgetreten. Er gründete 1909 die Firma Aero G. m. b. H. (s. d.) in Straßburg, die das alleinige Verkaufsrecht der Antoinette- und Farmanflieger für ganz Deutschland besitzt. M. ist Alleinbesitzer der Firma. Eine Halle ist bereits fertiggestellt, und die Militärbehörde hat das Polygon bei Straßburg für seine Flugversuche hergegeben, die er selbst auf Antoinetteflieger unternimmt.

Mathis.

Mattes, Notar, Mannheim, Syndikus d. D. L. F. V.

Maurice, war Assistent von Teisserenc de Bort an der „Station franco-scandinave de

sondages aériens" in Hall auf Jütland und machte mit Clayton Juli und August 1905 bei den Azoren, Kanarischen und Kapverdischen Inseln von der Jacht „Otario" aus Drachenversuche, sowie Pilotballon-Aufstiege von den Inseln aus.

Maxim, Sir Hiram, englischer Großindustrieller und berühmter Techniker, Erfinder des Schnellfeuergeschützes, London, 377 Norwood Road, West Norwood, geb. 1840 in Sangerville (U.S.A.), ließ 1890 einen Drachenflieger mit 360 PS.-Dampfmaschine bauen, der sich auch vom Boden abhob. Er gab jedoch seine Versuche bereits nach der ersten mißglückten Probe auf, will sie aber neuerdings wieder aufnehmen.

Mayer, Stadtschultheiß, s. Ortsgr. Friedrichshafen D.L.F.V. (Vereine).

McCoy, James C., Vizepräsident und Leiter des Ae.C. America, zum Ballonführer sowohl von dem amerikan. wie auch dem französ. Aéro-Club ernannt, hat zahlreiche Aufstiege von Washington, St. Louis, Pittsfield und Paris aus unternommen.

McCurdy, Douglas, Sekr. d. Graham-Bell-Luftschiff-Studiengesellschaft, machte am 25. 2. und 8. 3. 1909 sowie 1910 zu Baddeck erfolgr. Flüge mit Bells Flugmaschine.

Mea, Fabrik magnet-elektr. Apparate (Zündapparate), Stuttgart, Rotebühlstr. 171 u. 171B. Gegr. 1907 v. Carl Ebner u. Max Wild; Inh. u. Prok.: Max Wild u. Carl Ebner; T.: 7789; T.-A.: Mea; Gen.-Vertr.: Arthur Haendler, G. m. b. H., Berlin NW. 40.

Meckel, Paul, Bankier, Berlin, Friedrichstr. 181, i. Fa. Max Aders & Co., geb. 3. 5. 1881. M. ist erfolgreicher Ballonführer. Er wurde u. a. bei den Wettfahrten in Düsseldorf am 8. 6. 1907 Erster, in Berlin am 10. 10. 1908 Erster, in Crefeld am 15. 11. 1908 Erster, in Cöln am 10. 5. 1908 Zweiter, in Frankfurt am 14. 8. 1909 Zweiter, in Barmen im September 1908 Dritter, in Essen am 6. 6. 1909 Dritter. Zu Ortsbestimmungen im Ballon konstruierte er einen Ballonkompaß und einen Geschwindigkeitsmesser und arbeitete an der Konstruktion des Luftschiffes der Rheinisch-Westfälischen Motorluftschiffgesellschaft, deren Mitbegründer und Vorsitzender ihrer Techn. Kommission er ist.

Meckel.

„Méditerranéen Nr. II", Freiballon, erbaut von Hervé, machte am 13. 7. 1904 eine 2¼std. Rundfahrt über dem Mittelmeer. Es war dies die erste sicher dargetane Rundfahrt eines Kugelballons mit Hilfe mechanischer Mittel.

Medizinische Beobachtungen im Ballon wurden zuerst von Dr. Forster, Chelmsford, 30. 4. 1831, ausgeführt. In neuerer Zeit von Zuntz, v. Schrötter, Flemming u. a.

Meerheim, Truppenübungsplatz bei Cöln a. Rh., Flugplatz des Kölner Cl. f. L.

Meerwein, Carl Friedrich, badischer Landbaumeister, geb. Leixlheim 2. 8. 1737, gest. Karlsruhe 6. 12. 1810, beschäftigte sich seit 1781 mit der Flugtechnik und legte seine Forschungen und Ansichten in dem Werk „Die Kunst zu fliegen nach der Art der Vögel" nieder. Später konstr. er eine Maschine, mit der er bei Gießen a. Lahn Versuche anstellte. Es war dies ein primitiver Schwingenflieger. Sein Schüler war Degen.

Meier, Ernst, Ingenieurbureau f. Eisenhochbau, spez. Luftschiffhallenbau, Berlin W., Bayerisch. Platz 2. Gegr. 1900 v. Ernst Meier; T.: VI, 4207; T.-A.: Meier-Berlin, Bayerischer Platz 2; BK.: Deutsche Bk., A. Schaaffhaus. Bankverein.

Meili, Prof. Dr., Zürich, hervorrag. Rechtslehrer, hat ein System des Internat. Rechts für die Luftschiffahrt aufgestellt.

Meinardus, Fregatten-Kapitän a. D., Hamburg, Andreasstr. 22, Ballonführer, Fahrwart im Hamburger V.f.L., Mitglied der Int. und der Deutschen Komm. f. Luftschifferkarten.

Meisel (s. Gesch. 1866).

Mélikoff (s. Gesch. 1872).

Mellenthin, Hermann, Modellbauanst., Pankow bei Berlin, Heynstr. 4. Gegr. 1902; Gründ. u. Inh.: Hermann Mellenthin; T.: 3156; BK.: Dresdner Bank.

Meller, Prosper (s. Gesch. 1857).

Metall-Luftschiffe (s. Gesch. 1680, 1843, 1851, 1893, 1895).

Melville, Th. (s. Gesch. 1749—1750).

Mendelejeff (s. Gesch. 1879).

Mendelssohn-Bartholdy, Otto v., Bankier, Berlin W., Mauerstr. 34, Mitgl. der Motorflug-Komm. des K.Ae.C.

Mendero (s. Gesch. 19. 8. 1908).

Menier, Henri, Paris, 8 rue Alfred-de-Vigny, zweiter Vizepräsident des Ae.C.F.

Mensing, Egon, Maschinenfabrikant und Ingenieur, Essen-Ruhr, Huttropstr. 86, geb. 19. 5. 1872. M. ist Vorstandsmitgl. des Niederrhein. Vereins für Luftschiffahrt, sowohl des Hauptvereins als auch der Sektion Essen, u. Gründer von Ortsgruppen dieses Vereins in Düren und Witten. Er gewann folgende Preise: bei der Ballonzielfahrt in Düsseldorf am 9. 6. 1907 den 1., sowie den 7. u. mit Erbslöh u. Dr. Niemeyer gemeinsam den Länderpreis d. Brüsseler Weitfahrt am 15. 9. 1907; beim Gordon-Bennett-Ausscheidungsfliegen am 10. 6. 1908 ab Cöln den 3. Preis.

„Mercedes"-Luftschiffmotoren (siehe Daimler Motoren-Gesellschaft, Untertürkheim).

Meridiannetz, s. Ballonnetz.

Meßbriefe des D.L.V. für Freiballons, Luftschiffe und Flugzeuge s. S. 200—201.

Meßner, E., Ingenieur u. Hauptmann d. Ballon-Compagnie der schweizerischen Armee, Zürich, Claridenstr. 36, geb. 11. 9. 1875 in Winterthur. M. war lange Zeit als Ingenieur im Auslande: in Frankreich, Deutschland, England, Verein. Staaten u. Kanada tätig. 1898 wurde er Leutnant der Genietruppe der schweizer. Armee u. 1900 bei der Gründung des schweizer. Militärballonparks zur Ballon-Komp. versetzt. 1909 wurde er Hauptmann in d. Ballon-Komp. Bei dem Gord.-Benn.-Wettfl. 1908 von Berlin aus startete er unt. Führung von Oberst Schaeck im Ballon „Helvetia", wobei dies. Ball. mit 73 Stunden 1 Min., davon 43 Stunden auf offener See, einen neuen Weltrekord aufstellte. Beim Gord.-Benn.-Wettfl. 1909 von Zürich aus gewann er den II. Preis. Er ist Mitbegründer d. schweizerischen Aero-Clubs, dessen Vorstandsmitglied er ist.

Hauptm. E. Messner.

Metall-Luftschiffe (s. Gesch. 1680, 1843, 1851, 1893, 1895).

Metallwarenfabrik Otto Scharlach, Fabr. f. Azetyl.-Scheinwerfer u. Entwickler, Nürnberg, Heerwagenstr. 28. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Ins.)

Metallwerke Bärenstein, G. m. b. H., Bärenstein, Tochterfirma der Fa. Basse & Selve, Altena i. Westf., Fabrikate vgl. dort. (Vgl. auch lex. Teil Autom.)

Metallwerke Kretzer & Busse. Fabr. nahtloser Rohre, Niederschöneweide bei Berlin. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Metallwerke Oberspree G. m. b. H., Metallgießerei, Leichtmetalle, Marke „Nickelstahl-Aluminium" und Herstellung von Preßteilen für den Luftschiffbau, Berlin W. 8, Taubenstr. 21. T.: I, 5615, 5635, 5636; T.-A.: Spreemetall Berlin.

Metallwerk Neumühl G. m. b. H., Leichtmetalle, Neumühl-Niederrhein. (Vgl. lex. Teil Autom.)

„Meteor", 1. Registrier-Fesselballon des D.V. z.F.d.L., 4. 6. 1890 erster Aufstieg, 1891/92 benutzte ihn Aßmann zu umfangreichen meteorologischen Beobachtungsversuchen. 2. Freiballon des Kgl. Aeron. Observatoriums, Firnisballon von 750 cbm, 1905 außer Dienst gestellt.

Metzeler, Karl, Dr., München, Hermann Linggstraße 18, techn. Dir. der „A.-G. Metzeler & Co.", München, Westendstraße, geb. am 10. 10. 1865 zu München. Karl Metzeler ist der Sohn des Kommerzienrats R. F. Metzeler, des Gründers des Gummiwerkes Metzeler & Co. Nach Absolv. des Gymnasiums studierte M. auf den Universitäten München und Berlin Chemie und Physik. Im Jahre 1889 promovierte M. an der Universität München. Zur Vervollkommnung seiner Sprachstudien war M. dann in England und Italien, um 1891 in die Fa. Metzeler & Co. einzutreten. Nach Umwandlung der Fabrik in eine Aktiengesellschaft wurde M. deren techn. Dir. Er leitet die techn. u. aeronautische Abteilung des Werkes.

Metzeler & Co., Fabr. v. Ballon- u. Aeroplanstoffen, Wien VI/1, Königsegg-Gasse 6 (Gummihof). Vgl. lex. Teil Autom.

Metzger, Stadtrat, s. Bromberg. V. f. L. (Vereine).

Meudon (s. Chalais-Meudon).

Meusnier de la Place, Jean-Baptiste Marie Charles, französ. General, geb. Tours am 19. 6. 1754, gest. am 13. 6. 1793 an den Folgen einer Verwundung, die er bei der Belagerung von Mainz empfangen hatte. Bereits als ganz junger Offizier des Geniekorps wurde M. auf Grund zweier Denkschriften über Geometrie von der Akademie zum korrespondierenden Mitglied ernannt, und man hat später bedauert, daß ihn seine dienstlichen Pflichten von der weiteren Förderung der mathematischen Wissenschaft zurückhielten. Seine geniale Erfindungsgabe brach sich aber auch während des trockenen Dienstes dadurch Bahn, daß er gelegentlich eines Kommandos nach Cherbourg, wo er bei der Befestigung der die Hafeneinfahrt verteid. Inseln tätig war, einen Wasserdestillationsapparat erfand, der auf dem Prinzip der Luftleere unter Benutzung der Meeresbewegung als Motor beruhte. Nach zweijähriger Arbeit führte er diesen Apparat der Akademie vor und wurde in Anerkennung seiner Verdienste von dieser zu ihrem „membre adjoint" ernannt. 1783, 6 Monate nach den aufsehenerregenden Versuchen der Brüder Montgolfier legte M. der Akademie seine „Denkschrift über das Gleichgewicht der aerostatischen Maschine mit brennbarer Luft usw." (s. Gesch., wo eingehend über M. berichtet ist) vor. Er entwickelte darin die Gesetze der Luft beim Freiballon und erfand das Ballonett, damit sich die Luftschiffer ihre Fahrzone wählen könnten. 1784 wurde er zum Akademiker ernannt und im selben Jahre erfand er als Mitarbeiter des berühmten Chemikers Lavoisier den Gasometer und veröffentlichte auch den genauen Entwurf eines Luftschiffs mit Propellern. Obgleich sich König Ludwig XVI. sehr für dieses Projekt interessierte, hielten ihn doch die bedeut. Kosten von der Erbauung eines solchen Luftsch. ab; wohl aber verwertete der Herzog v. Chartres die Prinzipien M.'s bei der Erbauung des seinigen. Wenn man M. heutzutage den „Vater der Luftschiffahrt" nennt, so ist diese Bezeichnung insofern voll berechtigt, als er der erste war, der erkannte, daß ein Luftschiff erst dann lenkbar sei, sobald es eine eigene Geschwindigkeit besitzt. Erwähnt sei noch der Ausspruch, den Friedrich Wilhelm II. tat, als ihm die Nachricht von dem Tode M.'s überbracht wurde, der König sagte: „Er hat mir viel Leids getan, aber fürwahr, Frankreich hatte keinen größeren Mann hervorgebracht". (Bild s. Seite 16.)

Meyer, Dr. jur., Alex, Assessor, Frankfurt a. M., Beethovenstr. 23, geb. 1879. M. hat auf dem Gebiete des Luftschifferrechts zwei Arbeiten veröffentlicht, und zwar „Die Erschließung des Luftraumes in ihren rechtlichen Folgen" und „Die Luftschiffahrt in kriegsrechtlicher Beleuchtung" (beide erschienen bei Knauer in Frankfurt a. M.). M. ist Mitbegründer und 2. Vorsitzender des Frankfurter Flugsport-Clubs und Besitzer des Ballons „Justitia".

Meyer, Wilhelm, Direktor, s. V. M. L. (Vereine).

Michelin, André, Paris, 105 boulevard Pereire (s. Autom.).

Michelin, Edouard, Paris, 105 boulevard Pereire (s. Autom.).

Michelin & Cie., Pneumatik-Fabr. u. Fabr. f. Ballon- u. Aeroplanstoffe in Clermond-Ferrand (Puy-de-Dôme). Verkaufsmonopol f. Deutschland u. Luxemb.: Deutsche Michelin-Pneumatik A.-G., Frankfurt a. M., Frankenallee 4, Kölnerstr. 2; T.: 4123; T.-A.: Pneumiclin, Frankfurtmain. Siehe Inserat (Abt. Automobilismus).

Michelin-Preise für Flugmaschinen. Die französischen Industriellen André und Edouard Michelin (s. d.) stifteten zwei internationale Preise für Flugmaschinen, einen Jahrespreis (coupe annuelle) und einen Sonderpreis (prix spécial), die vom Aéro-Club de France vergeben werden.

1. Der Michelin-Jahrespreis besteht aus einem Kunstgegenstand im Wert von wenigstens 10 000 Francs und einem Geldpreis von 20 000 Frcs. Er wird auf 8 Jahre (1908—1915) ausgesetzt und fällt dem Flugzeugführer zu, der vor dem 31. Dezember 12 Uhr nachts jeden Jahres die größte Entfernung durchflogen hat. Bisherige Preisträger: 1. Für 1908: W. Wright am 31. 12. 1908 zu Pau 124,7 km. 2. Für 1909: H. Farman am 3. 11. 1909 zu Mourmelon 234,212 Kilometer.

2. Der Michelin-Sonderpreis besteht in einem Geldpreis von 100 000 Frcs. Er fällt dem Flugzeuglenker zu, der mit einem Passagier einen Flug leistet von einem Ort der Dép. Seine oder Seine-et-Oise bis zum 1456 m hohen Gipfel des Puy-de-Dôme in der Auvergne in weniger als 6 Stunden, wobei der Triumphbogen in Paris und die Kathedrale in Clermont-Ferrand zu umfliegen sind. Für diesen Preis haben sich bisher noch keine Bewerber gemeldet.

Middleton (s. Gesch. 1890).

Midland Aero Club, Birmingham (s. Vereine).

Miethe, Adolf, Geh. Reg.-Rat, Prof. Dr., Halensee, Halberstädter Str. 7, geb. 5. 4. 1862. M. verfaßte eine Reihe von Publikationen auf dem Gebiete der Ballonphotographie und hat selbst ausgezeichnete Aufnahmen vom Ballon aus gemacht. Es gelangen ihm als erstem Dreifarbenaufnahmen vom Ballon aus nach seinem Verfahren, welche in bisher unübertroffener Weise feine Farbenunterschiede, vor allem auch solche, die durch Dunst und Wolken hervorgerufen sind, zeigen. M. ist Beisitzer im Berliner V. f. L. und Mitgl. des Techn. Ausschusses im K. Ae. C.

Milarch, Ernst, Gymnasialoberlehrer, Bonn am Rhein, Argelanderstr. 120, geb. 12. 7. 1869. M. ist Ballonführer und 2. Vors. des Niederrhein. V. f. L. sowie Mitbegründer der Sektion Bonn dieses Vereins. Er hat bisher über 100 Ballonfahrten ausgeführt. Bei der Lütticher internat. Wettf. 1907 gewann M. den 5. Preis. Seine Hauptverdienste liegen jedoch auf literar. Gebiete, in welchem er unermüdlich für die Luftschiffahrt tätig war, und es ist wahrscheinlich seinen Arbeiten mit zu verdanken, daß die Luftschiffahrt im Rheinlande einen so großen Aufschwung genommen hat. Er schrieb: „Aus dem Reich der Lüfte" und „Was jeder Deutsche vom deutschen Lenkballon wissen muß".

Milczewski, v., Gerd, Oberleutnant, Altona a. Elbe, Holstenplatz 12, geb. 16. 5. 1875. M. wurde durch Sigsfeld als Führer ausgebildet und war 1900 und 1901 zu der Luftschiffer-Abtlg. kommandiert. 1905 bis 1908 machte er den Feldzug in Südwestafrika mit, wobei er den Kronenorden IV. Klasse mit Schwertern erhielt. Im Ballonsport erhielt er folg. Preise: 12. 6. 1909, Automobilverfolg. i. Hamburg, 1. Preis; 27. 6. 1909, Ballonfuchsjagd in Köln, 6. Preis; 29. 6. 1909, Weitfahrt in Köln, 1. Preis, Klasse 3; 31. 8. 1909, Zielfahrt Frankfurt a. M., 3. Preis, Klasse 3; 2. 9. 1909, Dauerfahrt Frankfurt a. M., 2. Preis, Klasse 3.

Militärluftschiffahrt.

Die Verwendung der Luftfahrzeuge für die Zwecke der Landesverteidigung faßte man frühzeitig ins Auge. Schon 1670 legte Lana wertvolle Gedanken darüber nieder. Den Kugelballon zur Verwendung im Krieg schlug als erster Girond de Villette 1783 vor. 1793 betonte Monge die Verwendung von Ballons zu Rekognoszierungszwecken. In Frankreich wurde dann 1794 die erste Luftschiffertruppe organisiert. Im folgenden geben wir die wichtigsten Daten für die Militärluftschiffahrt in den einzelnen Ländern.

1. Belgien. 1889 Errichtung eines Service aérostatique. 1893—1894 Bau eines Luftschiffes unter Le Clément, das nicht vollendet wurde. — Park: Wyrwick bei Amsterdam; Kommandant: Le Clément de St. Marcq.

2. China. 1886 Errichtung eines Ballonparks. 1900 Erbeutung des Parks zu Tientsin durch die Russen.

3. Dänemark. 1886 Bau eines Signalballons durch Hauptmann Rambusch. 1889 Ankauf eines Luftschifferparks.

4. Deutschland. 31. 8. 1870 Bildung zweier preußischer Luftschiffer-Detachements unter Coxwell, die vor Straßburg und Paris tätig waren. 1884 Einrichtung einer Versuchsstation für Captivballons unter Hauptmann Buchholtz auf dem Ostbahnhof Berlin. 1884—1885 Bau von Fesselballons; das Detachement erhält die Bezeichnung „Luftschiffertruppe", dann 1886 „Luftschifferabtlg.". 1887 endgültige Bildung. 1890 Bildung einer bayrischen Luftschiffer-Lehrabteilung unter Hauptmann Brug. 1894 Einrichtung einer Luftschifferschule, Versuche mit dem Drachenballon (1896 eingeführt). 1901 Versuche mit drahtloser Telegraphie; Erlaß des Exerzier-Reglements. 1902 Teilnahme der „Funker" am südwestafrikan. Kriege. Frühjahr 1907 Angliederung einer Versuchskompagnie für Motorluftschiffahrt. Einstellung von Luftschiffen der Typen M., P. und Z. (s. d.). 1909 u. 1910 Luftschiffmanöver zu Cöln.

5. England. 1879 Bildung einer Luftschifferschule zu Chatham. 1880 Errichtung der Ballon-Factory und Military School of Ballooning zu Aldershot. 1882 Tätigkeit in Aegypten, 1885 in Betschuanaland und im Sudan, 1899—1900 im Burenkrieg, 1900 im Chinakrieg. 1907 Bau des ersten Luftschiffs „Nulli Secundus I", dann „N. S. II", „Baby I" und „II". 1910 Bau des englischen Marineluftschiffs. Ankauf des Luftschiffs „Clément-Bayard II" und „Julliot-Lebaudy III", sowie Einführung von Zweideckern (Cody u. Wright).

6. Frankreich. Ueber die Errichtung der ersten französ. Luftschiffertruppe und ihre Tätigkeit s. Gesch. 1793—1796. 1859 Teilnahme L. Godards am italienischen Feldzug (Solferino). 1870 Einrichtung eines Ballondienstes im belagerten Paris; Auftrag an Dupuy de Lôme, ein Luftschiff zu bauen. 1877 Bildung eines Luftschiffer-Kommandos in Meudon unter Ch. Renard. 1884—1885 Tätigkeit in Tonkin; Vers. mit dem Luftschiff „La France". 1890 Bildung eines Bataillon d'aérostiers. 1890 Erste Vers. des Kriegsministeriums mit Aders Drachenfliegern. 1905 Einstellung des ersten Luftschiffs „Julliot-Lebaudy II", dann „Patrie", „République", „Ville de Paris", „Liberté". Einführung von Zweideckern (Wright usw.).

7. Japan. 1890 Errichtung eines Luftschiffer-Parks.

8. Italien. 1884 Ankauf zweier Luftschiffer-Pk. 1887—1888 Tätigkeit in Abessinien.

9. Marokko. 1902 Ankauf eines Luftschiffer-Parks.

10. Niederland. 1886 Ankauf eines Luftschiffer-Parks. 1890 Tätigkeit in Java.

11. Oesterreich. 1848 Bombardement auf Venedig durch Uchatius. 1866 Organisierung einer provisor. Luftschiffertruppe für die Besatzungsarmee in Wien. 1880 Studienkomm. 1890 Erster mil.-aeronaut. Kurs, 1891 zweiter. 1893 Organisat. der K. K. Militär-aeronautisch. Anstalt unter Trieb. 1902 Projekt einer maritim-aeronaut. Anstalt. 1909 Verlegung der Anstalt nach Fischamend, Ankauf des ersten Luftschiffs P. V (s. d.).

12. Rußland. 1884 Errichtung des „Kaiserl. Ruß. Luftschifferparks" zu Wolkopolie bei St. Petersburg. 1886 Vergrößerung durch zwei franz. Parks. 1904 Tätigkeit in der Mandschurei. 1908 Versuche mit dem Luftschiff „Utschebni". 1909 Ankauf der Luftschiffe „Clément-Bayard I" und „Ljebed" (Rossija, Russie).

13. Schweden. 1897 Errichtung eines Luftschiffer-Parks. 1903 Beschaffung von Drachenballons, Einrichtung eines Drachenballon-Schiffs für die Marine.

14. Schweiz. 1893 Bildung einer Luftschiffertruppe beschlossen, 1897 genehmigt, 1900 unter Oberst Schaeck in Bennenfeld b. Bern eingerichtet, 1902 Organisation vollendet. 1903 erstmalige Tätigkeit während der Herbstmanöver.

15. Spanien. 1884 Einrichtung eines Luftschiffer-Parks. 1889 Besichtigung durch die Königin Marie Christina (s. Gesch.). 1896 Gründung der Luftschiffertruppe in Guadalajara. 1902 Neuorganisierung. 1908 Versuche mit dem Luftschiff „Torres Quevedo". 1909 Ankauf des Luftschiffs „Espana".

16. Vereinigte Staaten. 1861—1862 Verwendung von Ballons im Sezessionskriege durch das Ballonkorps. 1892 Bildung eines Luftschiffer-Parks. 1898 Tätigkeit im spanisch-amerikan. Krieg. 1908 Einstellung des Luftschiffs „Baldwin II", 1909 des ersten Zweideckers Wright. (1866—1897 Benutzung des Ball. im Krieg der Tripelallianz gegen Paraguay.)

Militärluftschiffe („M."-Schiffe). Ballonettluftschiffe m. Versteifungsgerüst zwisch. Gondel und Tragekörper, sogen. „halbstarres System", entworfen und erbaut beim Luftschiffer-Batl., Berlin-Reinickendorf-West. 1. Zur Erprobung verschiedener Organe, wie Propeller, Steuerorgane usw., wurde im Jahre 1907 zunächst ein kleines Versuchsluftschiff gebaut, Gasinhalt erst 1400 cbm, später ca. 1800 cbm, Länge ca. 41 m, Durchmesser erst 7 m, später ca. 8 m, das mit einem normalen 24 PS.-Automobilmotor der Gaggenauer Automobilwerke u. zwei seitlich am Versteifungsgerüst angebrachten zweiflügeligen Propellern ausgestattet war. Höhensteuerung durch Gewichtsverschiebung mit Hilfe einer gleichzeitig als Entlastungsorgan bei der Landg. dienenden verschiebbaren Kette.

Am 7. 5. 1907 machte dieses Schiff seine erste Fahrt, am 23. 7. 1907 fuhr es 3 Std. 27 Min. und schlug den damals von dem franz. Luftschiff „Julliot-Lebaudy" innegehabten Dauerrekord. Am 28. 10. 1907 konnte es den von „Z. I" inzwischen verbesserten Dauerrekord mit einer Fahrt von 8 Std. 10 Min. überbieten.

Mit dem Versuchsluftschiff wurden im ganzen 67 Fahrten unternommen, abgesehen von den ersten an Haltetauen erfolgten kleineren Probefahrten. Das Schiff konnte hierbei stets im betriebsfähigen Zustand zur Halle zurückkehren.

2. Auf Grund der mit dem Versuchsluftschiff gewonnenen Erfahrungen wurde noch in demselben Jahre mit dem Bau des ersten Militärluftschiffes „M. I" begonnen. Es erhielt folgende Abmessungen: Gasinhalt der Hülle ca. 5000 cbm, Länge ca. 71 m, größter Durchmesser ca. 12 m, Versteifungsgerüst dreiteilig. Auf beiden Seiten des mittleren Gerüstteiles je ein dreiflügeliger

Propeller von 3,6 m Durchmesser, Höhensteuerg. durch je zwei jalousieartig bewegliche Flächen vorn am Versteifungsgerüst. Antrieb der Propeller durch Baumwollseile. Die beiden 75 PS. 8 Zyl.-Körtingmotoren wiegen mit Magneten, Vergasern usw., aber ohne Schwungrad. ca. $2^1/_2$ kg pro PS. und können vermittels Zahnkuppelungen aus- und eingeschaltet werden. Ballast und Benzintanks befinden sich in der Gondel. Die Gondel besteht in ihrem Aufbau aus Stahlröhren, Versteifungsgerüst, Steuer und Dämpfungsflossen aus Aluminiumröhren. Die Gerüstflächen sind des Luftwiderstandes wegen mit Stoff bespannt. Der Zentrifugalventilator zur Speisung der beiden zus. ca. 1200 cbm haltenden Ballonetts ist im Gerüstmittelteil eingebaut und wird von einer der Propellernaben durch Seil angetrieben.

Am 30. 6. 1908 machte „M. I" seine beiden ersten Probefahrten. Bei der dritten Probefahrt am 1. 7. 1908 wurde das Schiff durch einen starken aufsteigenden Luftwirbel von 300 m auf 1750 m gehoben und über Charlottenburg nach dem Grunewald abgetrieben. Bei dem ungewollt schnellen Abstieg verfing sich die Gondel in den Bäumen des Grunewalds. Das Schiff wurde an Ort und Stelle entleert und durch Fuhrwerke zur Halle geschafft. Am 11. 7. 1908 konnte „M. I" bereits wieder die weiteren Versuchsfahrten aufnehmen. Am 11. 9. 1908 machte das Luftschiff eine Dauerfahrt von 13 Std. 3 Min. über Stendal nach Magdeburg und zurück zur Halle. Die 28. Fahrt des Schiffes, eine Nachtfahrt zur Erprobung verschiedener Organe, verlief unglücklich, indem das Schiff im Laufe der Nacht durch starken Südwind nach Norden abgetrieben wurde. Um bei dem unsichtigen Wetter die Orientierung aufrechtzuerhalten, mußte sehr tief gefahren werden, wobei das Schiff in der Nähe von Ziegenhals am Stettiner Haff unbeabsichtigt mit starkem Stoß auf den Wasserspiegel aufsetzte und durch Herausspringen der Transmissionsseile betriebsunfähig wurde. Es trieb bei Wollin ans Ufer, wurde dort durch die Reißleine entleert und per Bahn zur Halle zurückgebracht. Am 12. 12. 1908 nahm es die weiteren Versuchsfahrten wieder auf. Das Schiff hat bis jetzt im ganzen 41 Fahrten unternommen, wobei es zweimal am Landungsplatz entleert und zerlegt nach Hause transportiert werden mußte. Am 1. 12. 1909 wurde „M. I" per Bahn nach Cöln transportiert, um dort dauernd stationiert zu bleiben.

3. „M. II" hat die gleichen Dimensionen und die gleiche Konstruktion wie „M. I". Am 26. 4. 1909 machte es seine erste Probefahrt, am 4. 8. 1909 eine Dauerfahrt von 16 Std. 30 Minuten über Halle nach Apolda in Thüringen und zurück. Zur Teilnahme an dem Kaisermanöver 1909 wurde „M. II" am 4. 9. 1909 nach Gailenkirchen bei Schwäbisch-Hall geschafft und dort in einer transportablen Zelthalle untergebracht. Bei den verschiedenen Manöverfahrten hat sich das Schiff und die an Bord eingebaute Geber- und Empfangsstation für drahtlose Telegraphie in der Uebermittlung von Erkundungen an das Armee-Oberkommando der blauen Partei aufs beste bewährt. Am 21. 10. 1909 wurde das Schiff von Berlin aus per Bahn nach Cöln geschafft, um dort an den Uebungsfahrten der drei Luftschiff-Systeme teilzunehmen. Auch hier bewährte sich das Schiff gut. Nach Beendigung der Uebung fuhr es zusammen mit „P. I" auf dem Luftwege nach Metz, wo es nunmehr stationiert ist. „M. II" hat im ganzen 34 Fahrten unternommen, wobei es stets mit eigener Kraft zur Halle zurückkehren bzw. seinen Bestimmungsort erreichen konnte.

4. Das im Jahre 1909 erbaute Schiff „M. III" hat einen Gasinhalt von 6500 cbm und vier Körting-Motoren von je 75 PS. Seine Hauptdimensionen sind: Länge ca. 81 m, Durchmesser ca. 12 m, ganze Höhe ca. 21 m. Die beiden vierflügligen Propeller, Durchmesser 4,6 Meter, sind an seitlichen Auslegern auf der Gondel angebracht und werden ebenfalls durch Seile angetrieben. Das Versteifungsgerüst besteht aus 3 gleichlangen Trägern, die miteinander verspannt sind. An dem hintersten Träger ist das Seitensteuer mit davorliegender Leitfläche angebracht. Die Höhensteuerung erfolgt durch Verschiebung von Ballastwasser zwischen zwei in den Gerüstenden gelagerten Ballasttanks. Das Schiff konnte am 31. 12. 1909 seine Probefahrten aufnehmen, bei denen es eine Eigengeschwindigkeit von beinahe 60 km pro Stunde zeigte. Es ist somit der schnellste gegenwärtig existierende Luftkreuzer. Auch hinsichtlich seiner Tragfähigkeit ist das Schiff seinen Vorgängern überlegen.

4. Das Militärluftschiff „M. IV": Der Bau ist bereits Ende 1909 im Gange und wird im Laufe des Jahres 1910 beendet sein. Dieses letzte Militärluftschiff wird seine Vorgänger sowohl an Größe als auch an Leistungsfähigkeit übertreffen.

Milla, Karl, Fachlehrer, Wien VI/1, Esterhazygasse 12, geb. 3. 12. 1847. M. hat eine große Anzahl von theoretischen Arbeiten über Flugtechnik geschrieben, die sich im besonderen auf den Vogelflug beziehen. Er ist Mitbegründer des Wiener Flugtechnischen Vereins, jetzt Oesterreichischer Flugtechnischer Verein, und regte 1904 mit Nimführ die Bildung eines „wissenschaftlichen Komitees" an.

Miller, W. (s. Gesch. 22. 4. 1843).

Millerand, französischer Minister der öffentl. Arbeiten, Paris. Ehrenpräsident der C.J.I.A.

Milwaukee Aero Club, Milwaukee (s. Ver.).

Mina, Luigo, Leutnant, Turin. Mitgl. d. Int. Komm. f. Luftschifferkarten.

Mintzeler, Professor, ist der Erfinder der Leuchtgasherstellung aus Oel. Er ließ am 21. 11. 1783 im Park des Schlosses Arenberg in Heverlé bei Löwen den ersten mit Leuchtgas gefüllten Ballon (aus Goldschlägerhaut) aufsteigen.

Minx, Richard, Ausrüstungen f. Luftschiffe u. Flugzeuge, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 228. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Miolan (s. Gesch. 1785).

Missouri Motor Car Company, The, Flugmaschinenfabrik, St. Louis (U.S.A.).

Mitteldeutsche Gummiwarenfabr. Louis Peter A.-G., Frankfurt a. M., Mainzerlandstraße 196. Die Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter A.-G., deren Pneumatiks und Vollgummireifen weltbekannt sind, fabriziert seit einer Reihe von Jahren auch Ballon- und Aeroplanstoffe, die sich nicht minderer Beliebtheit erfreuen als die Reifen. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Vertreter-Verz. unter Branchenteil, s. Ins., Abt. Autom.)

Mitteldeutsche Kühlerfabrik Teves & Braun G. m. b. H., Frankfurt a. M., Hohenzollernplatz 10. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Mittelmeerüberfliegungen: 12. 10. 1901 de La Vaulx vom Isthmus des Sablettes bei Toulon zum Dampfer „Du Chayla", 41 Stunden, Begleiter de Castillon und Herve. 22.—24. 9. 1902 de La Vaulx von Palavas bei Montpellier nach Capite nahe Cette, $35^1/_4$ Stunden. 2. 4. 1906 Herrera und Duro von Barcelona bis Salves bei Perpignan in Frankreich, 15 Stunden 10 Min. (s. auch Kindelan).

Mittelrheinischer Verein f. Luftschiffahrt, Coblenz (s. Vereine).

Mix, Edgar W., amerikanischer Ballonführer, Sieger im Gord.-Benn.-Fliegen 1907 mit Ballon „America". (Bild s. Tafel der Gordon-Bennett-Sieger.)

Moedebeck, Hermann W. L., Oberstleutn. z. D., geb. Berlin 10. 4. 1857, gest. Berlin 1. 3. 1910. M. trat nach Absolvierung des Gymnasiums 1877 als Avantageur in das Fußart.-Regt. 6 in Neiße ein, wurde 1879 Leutnant, war 1884—90 zur Luftschiffer-Abtlg. kommandiert, 1891 als Hauptmann zum Fußart.-Regt. 9 Köln a. Rh. versetzt, 1896 Fußart.-Regt. 10 Straßburg. 1900 Art.-Offizier vom Platz in Swinemünde, 1901 Maj. beim Stabe

Fußart.-Regts. v. Dieskau, 1903 Art.-Offizier vom Platz in Graudenz, 1905 Bat.-Kommand. Bad. Fußart.-Regt. 14, 1907 Oberstleutnant. Bereits bei Begründung des Preuß. Ballondetachements als Versuchsstation für Captivballons (9. 5. 1884) wurde M. diesem als junger Leutnant beigegeben, und von diesem Tage an bis zu seinem Tode ist er Luftschiffer geblieben. 1907 nahm er den Abschied und widmete sich nun ganz der Luftschiffahrt. M. war auf allen Gebieten der Luftschiffahrt tätig. So war er 19. 6. 1889 Führer des Ballons „Nautilus" bei der ersten wissenschaftlichen Simultanfahrt. Gelegentlich des Olympischen Kongresses in Brüssel, Juni 1905, wurde er zum Mitglied der Vorberatungs-Komm. zur Begründung einer „Fédération aéronautique internationale" gewählt. 1907 erhielt M. von dieser inzwischen ins Leben getretenen obersten Luftsportbehörde den Auftrag, eine internation. Kommission zur Herstellung von Luftschifferkarten zu bilden, welcher Aufgabe er sich mit vollem Eifer widmete. Vor allem ist M. literarisch tätig gewesen. Es erschienen von ihm: 1885 „Handbuch der Luftschiffahrt" — 1886 ins Russische übersetzt —, 1887 „Die Luftschiffahrt in ihrer neuesten Entwickelung", 1904 „Taschenbuch für Flugtechnik und Luftschiffahrt", 2. Aufl. — 1907 ins Englische übersetzt —, 1907 „Die Luftschiffahrt, ihre Vergangenheit und ihre Zukunft, insbesondere die Luftschiffahrt im Verkehr und im Kriege". 1897 begründete er die „Illustr. Mitteilungen des Oberrhein. V. f. L.", die er 1. 1. 1898 in die „Illustr. Aeronautischen Mitteilungen" und 1. 1. 1910 in die „Deutsche Zeitschrift für Luftschiffahrt" umwandelte und bis zu seinem Tode herausgab. M. hat endlich auch organisatorisch durch Gründung mehrerer Vereine für den Luftsport vieles geleistet. Zu vielen Ehrenämtern wurde M. in seinem Leben gewählt, er war: 1. Vorsitzender des Provinzial-Verbandes Brandenburg des D. L. F. V., Berichterstatter der F. A. I., Präsident der Internat. und der Deutsch. Kommission für Luftschifferkarten und der Kommission z. Verdeutschg. luftschifferischer Fachausdrücke, Beisitzer im D. L. V. und Berl. V. f. L., Mitgl. der Internat. Komm. für wissenschaftl. Luftschiffahrt, Mitgl. der C. P. I. A., Ehrenmitgl. des Oberrhein. und des Ostdeutschen V. f. L., Ehrenmitgl. der Société française de navigation aérienne. (Bild s. Vorstandstafeln der F. A. I. und des D. L. V.)

Modellwerke Peter Koch, Luftschiff- & Ballonmodellbau, Köln a. Rh.-Sülz.

Mohr, P. Kaspar, Prior des Prämonstratenser Reichsstifts Schussenried, 1575—1625, bedeutender Mathematiker, gab sich auch mit den verschied. Künsten und Handwerken ab, als Musik, Bildhauerei, Malerei, Orgelbauerei, Kunstdrechslerei, Schlosserei usw. Um 1600 konstruierte er einen Flugapparat, dessen Flügel aus Gänsefedern bestanden, und soll mit diesem erfolgreiche Versuche gemacht haben; wie die Legende sagt, ist er sogar zwei Stunden weit bis nach seiner Pfarrei geflogen. Man nannte ihn „Der fliegende Mönch von Schussenried".

Monge (s. Gesch. 1793).

Moisant, französ. Flugtechniker, baute 1910 einen Eindecker mit Gnome-Motor.

Moisson (Seine-et-Oise). In M. befinden sich die Werkstätten u. Hallen der Lebaudy frères, wo die Lebaudy-Luftschiffe gebaut werden.

Möller, Johannes, Dr. phil., Astronom und Navigations-Oberlehrer, Elsfleth (Oldenburg), geb. 17. 2. 1867. M. hat Beachtenswertes auf dem Gebiete der astronomischen Ortsbestimmung im Luftschiff geleistet und ist Mitbegründer und Vorstandsmitglied des Oldenburgischen V. f. L., sowie Mitglied der Deutschen Kommission für Luftschifferkarten.

Möller, Johs. F. J., Schiffsmakler und Reeder, Lübeck, Israelsdorfer Allee 13a, geb. 23. 8. 1871. M. ist Gründer und 2. Vors. des L. V. f. L.

Molon, Blériotführer, startete auf der Berliner Flugwoche 1909, wo sein Apparat nach einigen schönen Flügen bei einem Sturz schwer beschädigt wurde. Am 13. 3. 1910 machte er einen Ueberlandflug von 1 Std. 15 Min. Dauer und nahm an verschiedenen französ. Wettbewerben teil.

Moltke, Graf v., Vize-Admiral a. D., s. V.M.L. (Vereine).

Moltke, v., General d. Inf., Chef des Generalstabs der Armee, Exzellenz, Berlin NW., Königsplatz 6. Vizepräs. des K.Ae.C.

Moncher, Guido, italien. Flugtechniker, baute einen Schraubenflieger, den er auch für die Flugwoche von Brescia (Sept. 1909) anmeldete.

„Mönckeberg, Bürgermeister", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Reg.).

Moenckeberg, Dr., Rechtsanwalt, s. Hamb. V. f. L. (Vereine).

Mondorf in Luxemburg, Flugfeld des A.C.L.

Mongez (s. Gesch. 1783).

Moennichs, Gustav Anton Paul, Dr. phil., Geophysiker und Meteorolog, Redakteur der I.A.M. 1898, geb. 26. 6. 1869 zu Cleve, 2. 1. 1899 in den Alpen tödlich verunglückt (Susterpaß — Skitour).

Monoplan = Eindecker, s. Drachenflieger.

Montalembert, Schwestern (s. Gesch. 25. 5. 1784).

Montgolfier, Joseph Michel und Jacques Etienne, Joseph geb. 1740 in Viladon-lès-Annonay, gest. 26. 6. 1810 in Balarac-les-Bains bei Montpellier; Jacques geb. 7. 1. 1745 in Viladon-lès-Annonay, gest. 2. 8. 1799 in Sevières, studierten gemeinsam Mathematik, Mechanik und Physik, übernahmen dann die Papierfabrik ihres Vaters in Annonay und begannen im geheimen, angeregt durch die Priestleyschen Schriften, ihre Versuche mit Luftballons. Sie planten anfänglich einen Wasserdampfballon, erfanden dann aber den Warmluftballon, der nach ihnen „Montgolfiere" genannt wurde. 5. 6. 1785 ließen sie in Annonay die erste Montgolfière von 10 m Durchmesser öffentlich aufsteigen, und dieser Tag kann als der eigentliche Geburtstag der Luftschiffahrt betrachtet werden. 1784 erfand Joseph M. dann noch den Fallschirm, 1794 einen eigenartigen Abdampfapparat und 1796 mit Argand den Stoßheber.

Montgolfieren. Im Rüst- und Feuerwerksbuch der Stadt Frankfurt a. M. findet sich 1490 ein Warmluftballon am Fesselseil und Winde abgebildet, eine Handschrift der Kgl. Bibliothek in Berlin 1540 zeigt gleichfalls einen derartigen, 1674 erwähnt Scaliger einen Sack mit erhitzter Luft. Am 8. 8. 1709 gelang es Gusmão (s. d.), sich in einem Warmluftballon tatsächlich in die Luft zu erheben. 1755 wird in dem Werk von Galien „L'Art de naviguer dans l'air" ein mit verdünnter Luft gefüllter Sack erwähnt, der näher als ein „mit erhitzter Luft gefüllter Sack" definiert ist. Diese Erfahrungen wurden vergessen und gingen für den Fortschritt verloren. Die endgültige Erfindung des Warmluftballons machten die Gebr. Joseph und Etienne Montgolfier. Der erste öffentliche Versuch fand am 5. 6. 1783 statt. Am 19. 9. des gl. J. wurden in Versailles vor der Königsfamilie ein Hammel, ein Hahn und eine Ente einer Montgolfiere anvertraut, die auch glücklich wieder landeten. Am 23. 10. stieg eine Montgolfiere in Brüssel, am 28. 10. in Genf und 14. 11. in Monza auf. Am 15. 11. erhob sich in einer gefesselten Montgolfiere Rozier und am 21. 11. wurde die erste Freifahrt mit Passagieren (Rozier u. d'Arlandes) vom Park La Muette in Paris unternommen. Der dazu benutzte Ballon hatte einen Inhalt von 2837 cbm. Am 27. 12. wurde durch den Chemiker Achard der erste Heißluftballon in Deutschland, und zwar im Lustgarten in Berlin, aufgelassen. In dem darauf folgenden Jahre mehrten sich die Aufstiege mit Montgolfieren, so daß sich ein näheres Eingehen auf dieselben erübrigt. Eine besond. große Montgolfiere von 14000 cbm baute 1864 E. Godard (s. d.).

Montgomery, J. J., Prof. am Santa Clara College, Santa Clara, Calif., machte Studien über den Segelflug, baute 1905 auf Kosten der Jesuiten des Klosters Santa Clara einen Gleitflieger, mit dem ihm am 29. 4. aus 1000 m Höhe vom Ballon aus ein Abflug gelang, wobei er sich 20 Min. lang in der Luft hielt. Am 19. 7. 1905 stieg Malloney in einer Montgolfiere mit dem Apparat auf, doch brach beim Fall ein Flügel desselben und M. wurde getötet.

Montichiari (Campagna di Montichiari), Ort der ersten Flugwoche bei Brescia, Sept. 1909.

„Moenus", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Reg.).

Moore-Brabazon, J. T. C., London S. W., Cheshamstreet, geb. in London 8. 2. 1884, engl. Automobilist und Ballonführer, ging Ende 1908 nach Frankreich, um sich der Flugtechnik zu widmen. Am 3. 12. 1908 gelang ihm zu Issy-les-Moulineaux der erste Flug (s. auch Autom.).

Mordhorst (s. Masch.-Bau-Anst. Herm. Mordhorst).

Mordhorst, C. F., Kiel. Deutsch. Flugtechn., baute einen Eindecker mit 40 PS. Haacke-Motor.

Morell, amerikanischer Finanzmann, der 1908 die National Airship Company of America (s. d.) begründete, die das Luftschiff „Morell" (s. d.) baute.

„Morrel", Versuchsluftschiff der National Airship Company of America, verunglückte 1908 bei der Probefahrt zwischen Oakland und Berkeley in Kalifornien.

Morell, Wilhelm, Fabr. „Ideal"-Tachometer u. Tachographen, Leipzig-Vo., Eisenbahnstr. 98, Begründer der Fa. Wilhelm Morell. T.-A.: Morell; T.: 631; BK.: Allgemeine Deutsche Creditanstalt, Leipzig-Neu. M. fabriziert in erster Linie Handtachometer, stationäre Tachometer, ferner Tachographen spez. f. Automobile, Motorboote, Luftschiffe u. Lokomotiven. Bis Oktober 1909 lieferte die Firma 5000 Tachometer. Die Morell-Tachometer und -Tachographen kommen auch für Luftschiffe in Betracht und sind bereits für sämtliche deutschen Luftschiffe geliefert. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Motorb., s. Ins. Autom.)

Morelot (s. Gesch. 25. 6. 1794).

Morin, Paul, Ingenieur, verunglückte 13. 10. 1902 tödlich mit dem Luftschiff des Baron von Bradsky-Laboun (s. d.).

Moris, Major, Komm. der ital. Luftschiffer. Erbauer des ersten Militärlenkluftschiffes in Italien. (Zusammen mit Hauptm. Ricaldini u. Leutnant Crocco.)

Morlan (s. Gesch. 3./4. 7. 1883).

„Mors" (s. Société Mors).

de Morveau, Guyton (s. Gesch. 1785 und 13. 8. 1793).

Moskauer Fahrradfabrik A.-G. „Dux", Bau von Flugapparaten n. d. System „Dux-Meller", Moskau.

Mosser, Adrien, Ingenieur, Charlottenburg, Pestalozzistr. 94, erster Vorsitzender der Abteilung für Luftschiffahrt der Wildenschaft an der Techn. Hochsch. Berlin, konstruierte ein sinnreiches Drachenfl.-Modell u. einen „Flugtechnischen Experimentierkasten" (D. R. G. M. 408099).

Motorballon, s. Luftschiff.

Motorenfabrik Magnet G. m. b. H., Fabr. v. Flugzeugmotoren, Weißensee b. Berlin, Lehder Straße 16/19. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Motorfahrzeug-Fabrik Roland Brandt, Flugzeug-Fabr., Berlin O. 17, Stralauer Allee 29b. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Motorflug-Gesellschaft m. b. H., Flugmasch.-Fabr., Berlin SO., Köpenicker Str. 48/49.

Motor-Luftfahrzeug-Gesellsch. m. b. H., Herst. v. Luftfahrzeugen aller Art, Wien XIII/3, Hütteldorfer Str. 74. Gegr. 1909; kaufm. Leiter: Dir. Castiglioni; techn. Leiter: Dir. Fischer; Prok.: Berthold Schweiger; T.: O. 42 u. 91; T.-A.: Luftzeug.

Motorluftschiff-Studiengesellschaft m. b. H. wurde 31. 7. 1906 auf Anregung S. M. des Kaisers gegründet. Ehrenpräsident: S. H. Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg. Vors. des Aufsichtsrats: Staatssekretär a. D. von Hollmann, Exz. Geschäftsführer: von Kehler, von Parseval. Die M.St.G. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Bedingungen für eine erfolgversprechende Entwicklung der Luftschiffahrt zu untersuchen und dazu einen technischen Ausschuß eingesetzt, der aus den ersten Fachleuten auf allen Gebieten der Luftschiffahrt und ihrer Hilfswissenschaften besteht. Die Arbeiten wurden verteilt auf die meteorologische Gruppe, die dynamische Gruppe, die Konstruktionsgruppe und die Maschinengruppe. Bisher ist der Bericht der meteorolog. Gruppe (Aßmann, Die Winde in Deutschland) erschienen. Die dynam. Gruppe hat in Göttingen unter Leitung von Prandtl eine Versuchsstation eingerichtet. Die Maschinengruppe erließ im Sept. 1907 und April 1909 Preisausschreiben für Flugmotoren, die bemerkenswerte Neukonstruktionen ergaben.

Motorluftschiff-Studiengesellschaft m. b. H., Erprobung v. Motorballons (System „Parseval"), Reinickendorf-West bei Berlin, Spandauer Weg. Gegr. 1906; Dir.: Hptm. d. R. v. Kehler; T.: Reinickendorf 175 u. 347; T.-A.: Emestege; BK.: Berl. Handels-Ges.

Motorpflug-Fabrik, G. m. b. H., Fabr. v. Luftschiffmotoren, Berlin NW. 52, Calvinstr. 21. (Vgl. lex. Teil Autom.)

„Motorwagen" (s. deutsche Zeitschr.).

Mouillard, veröffentlichte 1881 sein Werk „L'empire de l'air" und baute 1896 einen Drachenflieger, nachdem er zuvor mit 4 Gleitfliegern Versuche angestellt hatte.

Mourmelon-le-Grand bei Châlons-sur-Marne, französisches Flugfeld an der Stelle der geschichtlich berühmten katalaunischen Felder, Uebungsplatz der Ges. Antoinette u. Farman.

Moy, Graf E. v., Reichsrat der Krone Bayern, Kgl. Oberzeremonienmeister, München, Gabelsbergerstr. 13, 1. Vors. des Landes-Verbandes Bayern des D. L. F. V.

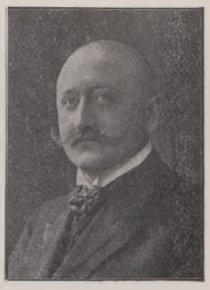
Moy (s. Gesch. 1875 u. 1879).

Mühlhausers, Josef, Nachf. Stembach & Reisch, Bauanstalt f. Flugzeug-Mod., Wien I, Kärntner Str. 28.

Müllenhoff, Karl, Professor Dr., geb. Kiel 3. 5. 1849, wurde am 16. 1. 1886 zum Vorsitzend. des D. V. z. F. L. gewählt und leitete als solcher eine zwar nur kurze flugtechnische Periode ein.

Müller, Dresden, deutsch. Wrightführer.

Müller, Arthur, Direktor der Arthur Müller Land- und Industrie-Bauten-Ges., der Ballonhallen-Baugesellschaft, Charlottenburg, und der Flug- und Sportplatz Berlin-Johannisthal G. m. b. H., Charlottenbg., Fritschestr. 27, geb. Stuhm in Westpr. 23. 10. 1871. M. ist Begründ. obiger Gesellschaften u. hat die ersten großen Ballonhallen f. Parseval-Luftschiffe auf dem Luftschiffer-Uebungspl. Reinickendorf und in Bitterfeld, sowie sämtliche Hallen für die „Ila" in Frankfurt a. Main erbaut. Er war einer der Organisatoren der ersten Berliner Flugwoche und ist Mitglied des K. A. C., K. Ae. C. und des Berliner V. f. L.



Arthur Müller.

Muller, J. J. A., Major a. D., Dr., Amsterdam, Mitgl. d. Int. Komm. f. Luftschifferkarten.

Müller, Otto, Architekt, Mitinhaber des Baugeschäfts E. F. Jacob, Berlin SW. 29, Friedenau, Handjerystr. 49, geb. 27. 4. 1873. M. ist ein erfolgreicher Ballonführer, er flog u. a. am 15. November 1908 über die Ostsee von Berlin nach Viborg in Jütland und führte mehrere Fahrten nach Ungarn und Rußland. Bei der internen Wettfahrt des Berliner Vereins für Luftschiffahrt am 11. Juni 1908 gewann er den 1. Preis, bei der Internationalen Dauerfahrt am 12. Oktober 1908 den 1. Preis der 5. Klasse.

Müller, Siegfried, Stettin. Deutsch. Flugtechniker, baute einen Eind. von 40 qm Tragfläche mit 50 PS.-Motor und 380 kg Gewicht.

Müller, Victor v., Hauptmann und Batteriechef im Trierschen Feldartillerie-Regiment 44, Trier, Schützenstr. 29, geb. 2. 12. 1872 in Homburg vor der Höhe. v. M. war 1905 und 1906 zum Luftschifferbataillon kommandiert und hat während dieser Zeit eine große Anzahl von Fahrten im Freiballon gemacht. Seit 1908 war er zusammen mit Hauptmann von Abercron und Hauptmann Lohmüller zur Ausbildung als Luftschiffführer wiederholt zu den Versuchen beim Luftschifferbataillon kommandiert. Er ist in allen drei Systemen ausgebildet, hat aber in letzter Zeit hauptsächlich Militär- und Parsevalluftschiffe geführt, eines der letzteren ist am 20. November 1909 unter seiner Führung von Köln nach Metz gefahren.

Müller-Breslau, Geh. Regierungsrat, Prof. an der Technischen Hochschule Charlottenburg, Berlin-Grunewald, Kurmärkerstr. 8. Lieferte die statischen Berechnungen für das Aluminiumgerüst der Zeppelin-Luftschiffe.

Müller & Schneider, Fabrik für Gummilösung, Schwabenheim b. Mainz. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Multiplan = Vieldecker, s. Drachenflieger.

Münchener Verein für Luftschiffahrt, München, beteiligte sich an der Gründung des D.L.V. (s. Vereine).

Müncke, E., Erstein. Deutscher Flugtechn.; baute 1910 einen Schraubenflieger mit Vibration, der mit Gleitflächen überdeckt ist.

„Münster", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Reg.).

Munzert-Vergaser G. m. b. H., Berlin W. 8, Friedrichstr. 58. (Vgl. lex. Teil u. Ins. in Abt. Autom.)

Musschenbrock (s. Gesch. 1756).

Museen, speziell für Luftschiffahrt, sind in Deutschland noch nicht vorhanden, inhaltreiche Abteilungen sind dem Zeughaus, dem Reichspost-Museum in Berlin und dem Deutsch. Museum München angegliedert worden. Außerdem besteht in London ein Museum der Aeronautical Society und auch der Kais. Russ. Luftschiffer-Park Wolkowo Polie hat ein solches eingerichtet.

Mutel & Cie., Luftschiffmotoren-Fabrik, Paris, 124 rue St. Charles.

„M.W.", Freiballon des D.V.z.F.d.L. (Firnisballon), gestiftet von Killisch v. Horn (s. d.), für wissenschaftl. Fahrten, 30. 1. 1891 erste Fahrt, Teilnehmer Groß, Aßmann, Killisch v. Horn.

Myers, Fort (bei Washington). Hier führte Orville Wright im Juli 1909 seinen Flieger der Komm. des Amerik. Signal-Corps vor. Bei den Versuchen verunglückte Leutnant Selfridge tödl.

Myers, 1907 in Amerika gebautes Sportluftschiff von 212 cbm Inhalt und 7 PS.-Motor.

N

Nabholz von Grabow, H., Zürich, 1. Vizepräs. des Schweizer Ae. C.

Nacke, E., Fabr. f. Flugzeug-Motoren, Coswig i. Sachs. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Ins.)

Nadar (Pseudonym für Felix Tournachon), Photograph, Paris, geb. Lyon 1820, gest. Paris am 20. 3. 1910. N. war erst Mediziner, dann Journalist und schließlich Photograph. Schon frühzeitig interessierte er sich für die Luftschiffahrt, er baute einen gewaltigen Kugelballon — „Le Géant" —, mit dem er eine große Anzahl Fahrten unternahm, deren kühnste die 1869 unternommene sein dürfte. Er landete damals in äußerst gefährlicher Weise bei Hannover, wobei er sowohl wie seine Gattin und seine beiden Begleiter fast ums Leben gekommen wären. N. hatte gehofft, durch seine Ballonfahrten soviel Geld zu erwerben, daß es ihm möglich sein würde, sein Ideal, einen Lenkballon mit einer Schraube, dem er bereits den Namen „Aéromotive" gegeben hatte, zu erbauen. Da er jedoch nicht nur nichts erwarb, sondern sogar sein Vermögen verlor, wandte er sich dem praktischen Beruf eines Photographen zu. Bereits während der Schlacht bei Solferino, am 24. 6. 1859, hatte er vom Fesselballon aus photographische Aufnahmen gemacht, und er brachte, als er Berufsphotograph wurde, diesem damals neuen Erwerbszweig viel künstlerisches Gefühl und technisches Verständnis entgegen, wodurch er die Entwicklung der Photographie fraglos bedeutend gefördert hat. Wenn er auch nicht selbst dazu kam, seinen Traum zu verwirklichen, so hat er es doch noch erlebt, daß das Problem von anderen gelöst wurde. N. hat übrigens seinem Vaterland als Luftschiffer insofern nicht unwesentliche Dienste geleistet, als er während der Belagerung von Paris 1871 die deutsche Armee vom Ballon aus beobachtete und von ihrer Stellung photographische Aufnahmen machte. Er hat mit vielen bedeutenden Männern seiner Zeit in nahen Beziehungen gestanden, z. B. Gambetta, Hugo, Baudelaire, Daudet, Goncourt usw. Auch schriftstellerisch ist N. tätig gewesen. 1863 erschien sein berühmt gewordenes Werk „Manifeste de l'automotion aérienne", in dem er das Wortspiel von der „sainte hélice" — der heiligen Schraube — prägte, 1865 „Le droit aut vol", und endlich legte er seine aeronautischen Erinnerungen in den beiden lebendig geschrieb. Büchern „Les Mémoires du Géant" und „Les Ballons en 1870" nieder.

N. A. G., Neue Automobil-Gesellschaft.

N. A. G.-Flugmaschine (s. Stumpf).

„N. A. G." - Luftschiffmotoren (s. neue Automobil-Gesellschaft).

Naß, Georg, Professor a. d. Militärtechn. Akademie, Dr. phil., Charlottenburg, Mommsenstraße 63. 1. Vors. d. Prov.-Verb. Brandenburg des D. L. F. V., Mitgl. des Techn. Aussch. im K. Ae. C. N. war lange Zeit Lehrer am Luftschifferbat. und hat einen Gasentwickler konstruiert, der sich besonders zur Füllung von Registrierballons eignet (Einwurf von Kalziumhydrür in Wasser).

„National", Freiballon, mit Treibanker ausgerüstet, in dem Hervé am 12.—13. 9. 1886 die Nordsee von Boulogne nach Yarmouth überflog. Es war dieses gleichzeitig die erste Ballonfahrt von 24stündiger Dauer.

National Airship Company of America, eine im Jahre 1908 von Morell mit über 40 Millionen Mark gegründete Aktiengesellschaft zum Bau von Luftschiffen und zum

Luftschiffverkehr zwischen den großen Städten der Union und über den Atlantischen Ozean. Die Luftschiffe sollten 500 Fahrgäste tragen und den atlantischen Großdampfern an Pracht und Ausstattung gleichkommen. Das im kleinen Maßstab gebaute Versuchsluftschiff (s. Morell) verunglückte jedoch gleich bei der Probefahrt, und die Gesellschaft löste sich auf.

„Nautilus", Freiballon, stieg am 19. 6. 1889 gelegentlich der ersten deutschen wissenschaftlichen Simultanfahrt in Schöneberg auf, Führer Moedebeck.

Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., Fabr. f. Motorwagen u. Motorräder, sowie Luftfahrz.-Motoren, Neckarsulm. Vgl. lex. Teil Autom. u. Vertreter-Verz. unter Branchen, s. Inserat (Abt. Automob.).

Necker, Hamburg, deutscher Wrightführer.

Nederlandsche Vereeniging voor Luchtvaart, s'Gravenhage (s. Vereine).

Nehve, E., Kgl. portug. Konsul, s. V. M. L. (Vereine).

Némethy, Emil, techn. Direktor der Papierstoff-Fabrik in Arad (Ungarn), Arad, geb. 17. 2. 1867. M. baute 1899 und 1902 Drachenflieger, bei welchen er auf eine langgestreckte Form, „Pfeilform", wie er es nennt, Wert legte. 1889 versuchte er sich an einem Schraubenflieger.

Netz (s. Ballonnetz).

Netzhemd: Ueber den Ballon gelegte Stoffhülle zum Ersatz des Netzes, praktisch verwendet beim Luftschiff „La France" (s. d.).

Netzmaschen (s. Ballonnetz).

Neubronner, Dr. Julius, Besitzer der Apotheke in Cronberg i. T., geb. 8. 2. 1852. N. ist der Erfinder der Brieftaubenphotographie, bei welcher den Brieftauben kleine, sehr leichte photogr. App. mit selbsttätiger Auslösung mitgegeben werden, und hat damit gute Erfolge erzielt.

Neuburger, Josef, Fabrik f. elektr. Meßappar., München, Weißenburger Str. 28. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Neue Automobil-Gesellschaft m. b. H., Oberschöneweide-Berlin, Bau v. „N. A. G."-Luftschiffmotoren u. kompl. Luftschiff-Gondeln. Vgl. lex. Teil Autom. sowie Vertr.-Verz. im Branchenteil; s. Inserate (Abt. Autom., Motorb. u. Luftsch.).

Neue Martini-Automobil-A.-G., Luftfahrzeug-Motorenfabr., St. Blaise und Frauenfeld. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Neuenstein, Gustav v., Oberinspektor, Mannheim, Augusta-Anlage 7. v. N. begründete am 7. 7. 1908 mit Fenten den D. L. F. V., dessen Schatzmeister er ist.

Neumann, Adolf, Frankfurt a. M., Wolfgangstraße 83, deutscher Ballonführer; ihm gehört zusammen mit seinem Bruder Otto N. der Ballon „Tillie II".

Neumann, Alfred W., Großhandl. f. Luftschiff-Zubehör, Berlin S., Gitschiner Str. 38. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Neumann, F. A., Fabr. f. Gas- u. Flüssigkeitsbehälter, gegr. 1833, Eschweiler.

Neumann, Ignaz, Rechtsanwalt, Wien, Mitgl. der C. J. I. A.

Neumann, Max, Major beim Stabe des Luftschiffer-Bataillons, Schlachtensee bei Berlin, Friedrich-Wilhelmstr. 17/19, geb. 29. 12. 1863. N. ist einer der ältesten aktiven Offiziere der Luftschiffertruppe, der mit Ausnahme von zwei Jahren, während welcher er als Kompagnieführer im Chinafeldzuge 1900/1901 tätig war, dauernd der Luftschiffertruppe angehörte und sämtliche Phasen ihrer Entwicklung durchgemacht hat. Außer im Ballonsport, wo er am 10. 10. 1906 in Berlin als Führer eines Ballons gegen die verfolgenden Automobile einen Preis gewann, ist er auch im Pferderennsport erfolgreich gewesen und hat bei einem internationalen Offizierrennen im Frühjahr 1901 in China einen Preis gewonnen.

Neumann, Otto, Direktor, Frankfurt a. M., Wolfgangstr. 83. Deutscher Ballonführer; ihm gehört zusammen mit seinem Bruder, Adolf N., der Ballon „Tillie II".

Neumann, Paul, Oberleutnant und techn. Dir. der Deutsch. Luftschifferschule des Luftflottenvereins, Friedrichshafen a. Bodensee, Scheffelstraße 37, geb. 14. 4. 1878. N. wurde nach bestandenem Abiturientenexamen Leutn. im Inf.-Regiment Courbière in Görlitz, war dann beim Eisenbahn-Regt. 3. b. Luftsch.-Bat., b. Tel.-Bat. Offizier, 1905 bis 1909 war er zur Kriegsakad. kommandiert. Am 1. 10. 1909 wurde er durch A.K.O. zur Leitung der Deutsch. Luftschifferschule in Friedrichshafen beurlaubt.

Neumann, Paul Alexis, Ingenieur, Halensee, Ringbahnstr. 128, geb. 25. 9. 1870. N. war etwa ein Jahrzehnt Viehzüchter in Argentinien und dann Prospektor und Mineningenieur in Südafrika. Er hat bei der Deutschen Flugmaschinenbaugesellschaft einen Dreidecker bauen lassen, der fast vollendet ist.

Neumayer, Wirkl. Geheimrat Professor Dr., gest. 24. 5. 1909, wandte als Direktor der Deutschen Seewarte der Luftschiffahrt, bes. der Aerologie, dauernd sein Interesse zu.

Neureuther, Karl, Generalmaj. z. D., München, Gabelsbergerstr. 17. Garten 1, geb. 29. 9. 1838. N. kam nach dem Besuch der Polytechn. Schule und der Kriegsakademie 1859 als Leutn. zum 4. Bayer. Art.-Rgt. Er wurde später zum Groß. Generalstabe kommandiert und weiterhin Refer. im Kriegsministerium, darauf Direktor des Topographischen Bureaus. Nach seiner Pensionierung entwickelte er eine ausgedehnte literarische Tätigkeit. Er ist seit 1899 erster Vors. des Münchener V. f. L., Vorstandsmitgl. des D. L. V. seit dessen Bestehen und Mitgl. der Internat. und der Deutsch. Komm. für Luftschifferkarten. (Bild s. Tafel d. D. L. V.)

Neuschler, Hauptmann, s. Oberschwäb. V. f. L. (Vereine).

New Aero Club of St. Louis (s. Vereine).

New Junior Aero Club, Fond du Lac (s. Vereine).

Neyen, Emil, Ingenieur, Berlin, deutsch. Flugtechniker, baute einen Schraubenflieger.

Nickel, Hugo Ludwig, k. u. k. techn. Oberoffiz. im Militärgeographischen Institut in Wien, Wien XIX/2, Kahlenbergerstr. 97, Villa Josefinenheim, geb. 6. 5. 1867. N. konstruierte 1890 einen Drachen, der sich dadurch von den bisher verwendeten unterschied, daß an einer gemeinsamen Mittelrippe viele Flächen hintereinander angebracht sind. Zur Vervollkommnung dieses Drachens erhielt er 1000 Kr. Subvention von der Wiener Akademie der Wissenschaften. 1895 bis 1896 war er Redakteur für Flugtechnik der „Illustrierten Aeronautischen Mitteilungen". Er ist gerichtlich vereidigter Sachverständiger für Flugtechnik und Redakteur der in Wien erscheinenden „Flug- und Motortechnik", des Organs des Oesterreichischen Flugtechn. Vereins.

Nieber, Stephan von, Generalleutnant z. D., Exzellenz, Mannheim, Habelstr. 7, geb. 10. 5. 1855, war von 1893 bis 1897 Kommandeur der Preußischen Luftschifferabteilung, z. Z. Geschäftsführender Direktor des D. L. F. V., 2. Vors. des Mannheimer V. f. L. und Mitglied der Motorflug-Sportkomm. des D. L. V. (Bild s. Tafel der Kommandeure des Luftsch.-Bat.)

Niederhofheim, Robert, Dr., Frankfurt a. M., Eschenheimer Landstr. 12, deutsch. Ballonführer, Besitzer des 1200 cbm großen Ballons „Alfa".

Niederrheinische Automobil- & Fahrrad-Industrie. Fabr. f. Flugzeuge (Ein- u. Zweidecker), Wesel a. Rh., Rheintorstr. 4. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Niederrheinischer Verein f. Luftschiffahrt (s. Vereine).

Niedersächsischer Verein f. Luftschiffahrt, Göttingen (s. Vereine).

Niemeyer, Dr. jur., Victor, Rechtsanwalt u. Notar, Essen a. Ruhr, geb. 8. 12. 1867. N. ist Mitbegr. und Beirat des Niederrhein. V.f.L. und ebenso bei der Gründung der F.A.I. beteiligt. Er wohnte 1897 dem Aufstiege Andrées (s. d.) in Spitzbergen bei, hat an zahlr. internat. Wettfl. teilgenommen und 1906 in Lüttich, 1907 in Brüssel und beim Ausscheidungsrennen 1908 in Köln 1. Preise gewonnen. Beim Gord.-Bennett-Fl. 1908 von Berlin aus führte er den Ballon „Busley", der nach 35-stündig. Fahrt bei Cuxhaven aufs Meer ging, um mit d. herrschenden Südost nach England zu kommen. Der Ballon wurde jedoch auf hoher See nach Norden getrieben und nach 47 Std. Fahrt zwischen Helgoland und Edinburgh, nachdem er schon längere Zeit im Wasser gelegen hatte, v. einem Kohlendampfer gerettet.

Dr. Niemeyer.

Nimführ, Raimund, Dr. phil., Wien VIII, Lerchengasse 15, geb. 17. 8. 1874. N. tritt seit 1900 in Wort und Schrift für Fortführung der Gleitflugstudien im Sinne Lilienthals ein, dessen Motorflieger er erwarb und mit dem er experimentierte. 1903 führte er Versuche mit einem Gleitflieg. eigener Konstruktion aus. Er war früher Assistent an der Zentralanstalt für Meteorologie in Wien und führte als solcher mehrere wissenschaftl. Ballonfahrten aus. Er ist Verfasser der Werke „Leitfaden der Luftschiffahrt und Flugtechnik", „Die Luftschiffahrt, ihre wissenschaftlichen Grundlagen und technische Entwicklung".

Dr. Nimführ.

Nimptsch, Guido v., Berlin W., Hohenzollernstraße 12, Mitgl. d. Motorflug-Komm. des K.A.C.

Nippern bei Breslau, Flugplatz des Schles. Flugsport-Club.

Nöhlen, Fritz, Gemeindevorsteher, s. Westdeutscher V.f.Flugsegler (Vereine).

Nord-Aviation, Lille (s. Vereine).

Norddeutsch. Automobil-Club, Hamburg (s. Vereine).

„Nordhausen", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Register).

„Nordpol", 10 500 cbm großer Ballon, wurde am 27. 6. 1869 von dem französ. Berufsluftschiff. Gabriel Mangin geführt.

Nordsee-Ueberfliegungen. 12. bis 13. 9. 1886 1. N.-Uebfl. (Hervé im Freiballon „National") von Boulogne nach Yarmouth. 26. bis 27. 9. 1903 de La Vaulx, Voyer und d'Oultremont von Paris bis Hull (England). 10. bis 11. 4. 1907, 1. N.-Uebfl. von Deutschland aus, K. Wegener u. Koch von Bitterfeld bis Leicester. 12. bis 13. 10. 1907, „Mammuth" mit Gaudron, Tannar und Turner von London zum Wenern-See (Schweden). 1. bis 3. 11. 1907 K. Wegener, Ballon „Ziegler", Begleiter Böhm und Sauerwein von Rheinfelden bei Basel bis Huntington. 29. 5. 1909 A. M. Singer von Battersea bei London bis Ostende (s. auch Kanal-Ueberfliegungen).

Nordwestdeutsche Vereinig., Osnabrück (s. Vereine).

Nordwestdeutscher Verein für Luftschiffahrt, ursprünglicher Name des Osnabrücker V.f.L.

Norks Luftseilads Forening, Christiania (s. Vereine).

Norma-Compagnie, G. m. b. H., Kugellagerfabrik, Cannstatt, Pragstr. 144. (Vgl. lex. Teil Autom., s. Ins., Abt. Autom., Motorbootw., Luftschiff.)

North Adams Aero Club, North Adams (s. Vereine).

Northumberland Aero Club, Newcastle-on-Tyne (s. Vereine).

Nottebrock, U., Oberingenieur, s. Kölner Cl.f.L. (Vereine).

„Nulli Secundus I. II". die ersten engl. Militärluftschiffe (s. Luftschiff-Tabelle).

Nürnberger Lebensversicherungsanst., Unfall- u. Haftpflichtversich. f. Luftschiffer, Nürnberg, Laufer Torgraben 3. Gegr. 1894; Direktoren: W. Clausen u. G. Ley; Prokuristen: P. Clauß, K. Heßler, Dr. W. Külbel; T.: 6853; T.-A.: Lebensbank, Nürnberg; BK.: Pfälz. Bk. und Dtsche. Bk., Nürnberg.

Nürnberger Verein für Luftschiffahrt, Nürnberg (s. Vereine).

N. Y. Aerial Mfg. & Navigation Co., Brooklyn (U.S.A.).

O

Oakland Aero Club, Oakland (s. Vereine).

Obenauer, Gustav, Kaufmann, s. Ortsgr. f. d. Saargebiet D.L.F.V. (Vereine).

Oberlaender & Co., Gen.-Vertr. d. „Blériot"-Flugappar. f. Hess.-Nass., Spez.-Fabr. f. Ballastsäcke u. Gondeldecken, Frankfurt a. M., Ludwigstr. 31. Vgl. lex. Teil u. Inserat (Abt. Automobilismus).

Oberösterreichischer Verein für Luftschiffahrt, Linz a. D. (s. Vereine).

Oberrheinische Metallwerke, G. m. b. H., Laternen, Scheinwerfer, Signal-Instr., Mannheim. Vgl. lex. Teil u. Inserat (Abt. Autom.).

Oberrheinischer Verein für Luftschiffahrt, Straßburg i. E., beteiligte sich an der Gründung des D.L.V. (Weiteres s. Vereine.)

Oberschwäbischer Verein für Luftschiffahrt, Ulm a. D. (s. Vereine).

Obkircher, Bankdirektor, s. Ortsgr. Mannheim D.L.F.V. (Vereine).

Obre, französ. Flugtechniker, baute 1909 einen Zweidecker.

Observatorien, aerologische (s. Drachenstationen).

Oechelhäuser, v., Generaldirektor Dr. ing., Dessau, Vors. des Anhalt. V.f.L., leitet Versuche zur Herstellung eines leichten Leuchtgases für Ballonfüllung vermittels eines äußerst einfachen Verfahrens.

Odier-Vendôme, französ. Flugtechniker, baute einen Zweidecker, mit dem ihm am 20. und 27. 6. 1909 die ersten Flüge gelangen.

Office d'Aviation Richelieu-Automobiles (Soc. anon.), Vertrieb von Luftfahrzeugen aller Art u. Motoren „Wolseley" der Firma Vickers Sons & Maxim Ltd., Birmingham, Paris, 42 rue Richelieu; Generalrepräs. f. Oesterreich: Ausstellung: Wien I, Stubenring 6 (T.: 22915), Administr.: I, Köllnerhofgasse 3 (T.: 22915), T.-A.: Aeroplan-Wien.

Oeffner, W., Direktor u. Rittmeister d. L., s. Ortsgr. Kaiserslautern D.L.F.V. (Vereine).

Oldenburgischer Verein für Luftschiffahrt, Oldenburg (s. Vereine).

„L'Oléo" (s. Soc. L'Oléo).

Olivier v. Malmesbury (s. Gesch. 1060).

Olsen, Svend, Fabrikdirektor, Halle a. S., Kronprinzenstr. 1, flugtechnischer Beirat der Sektion Halle a. S. des Sächs.-Thür. V.f.L., Dozent für Luftschiffahrt am Städt. Friedrichs-Polytechnikum Cöthen i. Anh.

Olympischer Kongreß, tagte vom 9. bis 14. 6. 1905 in Brüssel. Den Vorsitz der Abteilung D (Luftschiffahrt) führte Graf E. Brunetta d'Usseaux, weitere Mitglieder von Bedeutung waren: de La Vaulx, Moedebeck, d'Oultremont. Auf dem O. K. wurde die Vereinigung der Luftschiffer-Vereine aller Länder zu einem Verband vorbereitet.

Opel & Beyschlag, Bau von Flugmaschinen, Syst. „Santos Dumont", u. Vertrieb v. Aeroplanen (Clément-Paris), Wien I, Canovagasse 5. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Opitz, Richard †, Berufsluftschiffer, Militär-Aeronaut bei der preuß. L.-Truppe. O. machte bereits 1883 mit v. Tschudi eine kleinere wissenschaftliche Fahrt im Freiballon im Auftrage des D.V.z.F.L. und begleitete v. Sigsfeld am 23. 6. 1888 auf dessen erster wissensch.-meteorol. Freifahrt des D.V.z.F.L. im Ballon „Herder". Er leitete in der ersten Zeit des preuß. Luftschifferbataillons den Ballonbau.

Orientierung, s. Ortsbestimmung u. Orientierungs-System S. 204.

Ornithoptère = Schwingenflieger.

Ortmann, Oberbürgermeister, s. Mittelrhein. V.f.L. (Vereine).

Ortsbestimmung. Bisher wird in sämtlichen Luftfahrzeugen fast ausnahmslos nach Sicht gefahren, indem unter Aufsuchung geeigneter Orientierungspunkte auf einer Karte der Ort des Luftfahrzeugs bestimmt wird. Sonderkarten für Luftschiffahrt sind in Vorbereitung durch den D.L.V. (Moedebeck) und die Zeppelin-Luftschiffbau G. m. b. H. (Dr. Gasser). Im Auslande ist bisher nur eine Luftschifferkarte von Paris und Umg. und eine von Reims und Umg. erschienen. Die astronomische Ortsbestimmung ist noch nicht völlig geklärt. Vorarbeiten von Andree, Berson, Elias, Favé, Kaiser, Lans, Leick, Marcuse, Schwarzschild u. a., von denen die Methoden von Marcuse und Schwarzschild sich bisher praktisch bereits bewährt haben. Die erste astronom. O. im Ballon, die für die praktische Führung von Bedeutung war und auf Grund deren eine sonst zweifelhafte Fortführung einer Ballonfahrt sichergestellt wurde, ist von Berson auf der gemeinsam mit Elias unternommenen Weitfahrt vom 9./10. 1. 1902 (s. Gesch.) vorgenommen worden. Bei völlig unsichtiger Erde und bedecktem Himmel verspricht die magnetische O. Erfolg, die zuerst von Eschenhagen vorgeschlagen wurde. Für Ballonzwecke brauchbare magnet. Meßinstrumente wurden von Bidlingmayer und Marcuse konstruiert. Die O. durch Fahren nach Kurs und Besteck ist von Elias, Erbslöh, Meckel für Ballons und Luftschiffe ausgebildet worden (s. auch das Orientierungs-System S. 204).

Oertz, Max, Jachtwerftbesitzer, Hamburg, Holzdamm 40, Beisitzer im D.L.V. und im Hamburger V.f.L., Mitgl. der Flugtechn. Komm. des Norddeutschen Automobil-Clubs und d. Deutsch. Arktischen Luftschiff-Expedition. O. baute Ende 1909 einen auf zahlreichen Modellversuchen basierenden Drachenflieger mit aut. Gleichgewicht, der Anfang 1910 einen schönen Flug ausführte. (Bild s. Tafel des D.L.V.; vgl. auch Abtlg. Motorbootw.)

Oertz-Flugzeug-Gesellschaft m. b. H., Berlin NW., Herkules-Ufer 11.

„Osmanli", Freiballon, war der erste Freiballon, der in der Türkei aufstieg (am 28. 5. 1909, Führer Barbotte), er überflog den Bosporus.

„Osnabrück", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Osnabrücker Verein für Luftschiffahrt, Osnabrück (s. Vereine).

Osselen, J. R., Ingenieur, Amsterdam, Mitgl. d. Int. Komm. f. Luftschifferkarten.

Ostdeutscher Automobil-Club, Königsberg i. Pr. (s. Vereine).

Ostdeutscher Verein für Luftschiffahrt, Graudenz (s. Vereine).

Oesterreichischer Aero-Klub, Wien (siehe Vereine).

Oesterreichische Aeronautische Komm. Geschäftsstelle: Wien I, Annahof; wurde am 11. 5. 1909 ins Leben gerufen (konstituierende Sitzung: 26. 5.). Besteht aus Vertretern des Wiener Aero-Klubs, des Oesterr. Automobil-Klubs und des Oesterr. Flugtechn. Ver. Sie übt die oberste sportliche Leitung aller Luftschiff- u. Flugzeug-Angelegenheiten aus. Vorstand: Präs.: V. Silberer; Mitglieder: Cassinone, K. Baron Economo, Harmsen, Hildesheimer, Plecher, H. Silberer, Spanner, Wärndorfer, R. Wolf.

Oesterreichisch-Amerikanische Gummifabrik A.-G., Fabr. f. Pneumatiks, Ballon- u. Fliegerstoffe, Wien XIII/3, Hütteldorfer Str. 74. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Oesterreichische Daimler-Motoren-Gesellschaft G. m. b. H., Fabrik für Motoren-Gestelle u. mechan. Ausrüstung f. Luftschiffe u. Flugapparate, Wiener-Neustadt. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Oesterreichischer Flugsport-Club, Wien (s. Vereine).

Oesterreichischer Flugtechnischer Verein, Wien, wurde am 3. 2. 1909 durch Zusammenschluß des „Wiener Flugtechnischen Vereins" und des Vereins „Flugmaschine" gegründet. (Weiteres s. Vereine.)

Oesterreichischer Luftflotten-Verein, Wien (s. Vereine).

Oesterreichische Maschinenbau-A.-G. Körting, militär- u. marinetechn. Abteilung, Bau v. „Körting"-Luftschiff-Motoren für Lenkballons u. Aeroplane, Wien XX, Dresdner Str. 68/70. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Oesterreichischer Wintersport-Klub, Wien (s. Vereine).

Ostpreußischer Verein für Luftschiffahrt, Königsberg i. Pr. (s. Vereine).

Ostseeüberfliegungen. 10. 1. 1901: Berson und Hildebrandt von Berlin nach Schweden; 18. 12. 1904: H. Froenkel und Arno Carlson von Stockholm nach Oesel (360 km in 6 Stunden); 24. 3. 1906: Georgen und Blep, Mannschaften d. preuß. Luftschiffer-Batl., von Reinickendorf bei Berlin bis Karlskrona; 15. 11. 1908: Otto Müller mit Klein und Gericke von Berlin bis Rädkarsbro in Jütland.

„Otario", Yacht, wurde von Rotch und Teisserenc de Bort zu aerologischen Untersuchungen ausgerüstet (s. Rotch).

Oettel, Braumeister, s. Ortsgr. Kronwinkl bei Landshut i. B. D.L.F.V. (Vereine).

Otto, Friedrich, Redakteur, Sportschriftsteller, Berlin W. 35, Potsdamerstr. 50. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Otto, v., Oberst z. D., s. Ortsgr. Cottbus D.L.F.V. (Vereine).

D'Oultremont, Graf H., Brüssel, 13 rue de l'Industrie, geb. 1877 in Brüssel, studierte Naturwissenschaften und machte Forschungsreisen über die ganze Erde. Sein Lehrer der Luftschiffahrt war Comte Henry de La Vaulx. Mit ihm stieg er 1903 zum ersten Male auf und machte auch mit ihm und Hauptmann Voyer die Fahrt im „Djinn" über den Kanal (Paris—Hull) mit, bei welcher das Ballonett seine Brauchbarkeit erwies. Er hat zahlreiche Alleinfahrten unternommen u. erhielt bei vielen Wettfahrten den ersten Preis. Auch hat er mehrfach wissenschaftliche Aufstiege zwecks meteorologischer Beobachtungen geleitet und erhielt 1906 den vom Aéro-Club de France gestift. „Prix des observations météorologiques". In demselben Jahre dekorierte ihn die meteorologische Gesellschaft Frankreichs mit ihrer Medaille für seine Ballonbeobachtungen. Er hat viel zur Verbreitung des Luftschiffersports

in Belgien beigetragen und war der erste Herren-Luftschiffer, der einen Ballon in Belgien führte. 1905 wurde ihm die Organisation der Ballonwettfahrten gelegentlich der Ausstellung in Lüttich anvertraut. 1906 überflogen er und Comte de La Vaulx gelegentlich der Gordon-Bennett-Wettfahrt zum 2. Male den Kanal, und landeten in Walsingham (England), nachdem sie eine sechsstündige Nachtfahrt über dem Wasser hinter sich hatten. O. hat den Fürsten Albrecht von Belgien in die Luftschiffahrt eingeführt.

„Overstolz", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Oxford University Aero Club, Oxford (s. Vereine).

Ozeanüberfliegungen. 1901 faßte Godard den Plan einer Ueberfliegung des Atlantischen Ozeans und arbeitete diesen 1903 und 1905 genauer aus. 1903 faßten Reclus und Berget den Plan, den Atlantischen Ozean von den Kanarischen Inseln bis zur Nordküste Südamerikas im Freiballon zu überfliegen. Mitte April 1909 veröffentlichte Brucker sein Projekt, den Atlantischen Ozean im Luftschiff zu überfliegen. Dr. Gans-Fabrice beabsichtigt, dieses in einem eigens hierzu erbauten Luftschiff im Sommer 1910 auszuführen.

P

P. Abkürzung f. d. Parseval-Luftschiffe (s. d.).

Pacific Aero Club, San Francisco (s. Vereine).

Painlevé, Prof. an der Académie des Sciences, Paris, 3. Vizepräs. der L. N. A., Mitgl. der C. A. M.

Palazzo, L., Professor, Rom, Direktor des geophysikalischen und meteorologischen Instituts. P. richtete in Italien einen aerolog. Dienst ein und veranstaltete 1908 und 1909 Registrierballonaufstiege an der ostafrikanischen Küste. Er ist Mitgl. der Intern. Komm. f. wissenschaftl. Luftschiffahrt.

Pallavicini, Markgraf Alexander, Exzellenz, Wien, 3. Vizepräs. des Oesterr. Flugtechn. V.

Palmer, baute 1868 einen Schwingenflieger.

Palous & Beuse, Fabr. für Luftschiffmotoren u. Zubehör, Berlin-Rixdorf, Bergstr. 103/106. (Vgl. Autom. u. Motorb., s. Ins. Abt. Autom.)

Panhard & Levassor (Anc. Etabl.). Luftsch.-Motorenfabr., Paris, 19 avenue d'Ivry.

Pannewitz, Eduard v., Oberst und Chef des Generalstabs des III. Armeekorps, geb. Neiße 1855, gest. Berlin 13. 11. 1902, war Begründer und bis 1899 erster Vorsitzender des Oberrhein. V. f. L. und bis zu seinem Tode stellvertr. Vorsitzender des Deutschen V. f. L.

Parry (s. Gesch. 1822—23).

Parseval, v., August, Dr. ing. h. c., Techn. Direktor der Motorluftschiff-Studiengesellschaft, Charlottenburg, Niebuhrstr. 6, geb. 5. 2. 1861.

Major Dr. ing. v. Parseval

v. P. ist in der Königl. Bayerischen Pagerie 1873 bis 1878 erzogen u. trat dann 1878 zum 3. Infant.-Regt. Prinz Karl von Bayern in Augsburg als Fahnrich über, wurde 1880 Offizier und 1907 als Major u. Bataillonskommand. z. Disposition gestellt. Seine Arbeiten auf dem Gebiete der Luftschiffahrt u. Flugtechnik gehen bis 1889 zurück, wo er während der Jahre 1889 bis 1891 zusammen mit Sigsfeld Versuche m. Flugmasch. anstellte. 1889 gab er ein großes Werk über die „Mechanik des Vogelfluges" heraus. 1897 wurde der Drachenballon, den er zusammen mit Sigsfeld konstruiert hatte, in Deutschland eingeführt. Seit 1901 wurde er zur Erbauung eines Luftschiffs beurlaubt und er konnte dasselbe im Jahre 1906 in Berlin dem Luftschifferbatl. vorführen. Das Luftschiff sowie die Patente darauf wurden 1907 von der Motorluftschiff-Studiengesellschaft angekauft u. Parseval trat als technischer Leiter in diese Gesellschaft ein. 1908 konnte er sein erstes Luftschiff an die deutsche Regierung verkaufen, 1909 an die österreichische. Auf der Ausstellung in Frankfurt a. M. war ein größeres Luftschiff mit zwei Motoren und zwei Schrauben zwei Monate in Betrieb und dieses gewann den Kaiserpreis für die im ganzen beste Leistung auf aeronaut. Gebiet während der ganzen Dauer der Ausstellung. Ende 1909 wurde Parseval zum Dr. ing. hon. causa ernannt. Er hat zurzeit eine Flugmaschine im Bau, die als Eindecker von 14 m Spannweite und 14 m Länge konstruiert ist und im ganzen über 120 PS. verfügt. Er ist 2. Vorsitzender des Vereins Deutscher Flugtechniker und im Präsidium des K. Ae. C.

„Parseval-Eindecker", erbaut 1909, besitzt Schwimmerleisten, um auch vom Wasser aufsteigen zu können. Erste Versuche 1910 auf dem Plauer See (Meckl.).

Parseval-Luftfahrzeug-Ges. m. b. H., München, Franz Josefstr. 11.

Parseval-Luftschiffe. Die Luftschiffe nach Major v. Parseval sind unter Verwendung eines Mindestmaßes von starren Teilen gebaut. Durch die äußerste Beschränkung starrer Konstruktionsteile wird sehr an Gewicht gespart. Außerdem läßt sich das Luftschiff im entleerten Zustand leicht transportieren und ebenso auch leicht wieder zusammensetzen. Die Hülle hat eine zur Ueberwindung des Luftwiderstandes möglichst geeignete Form, mit einer stumpfen Spitze am Bug, einem ganz kurzen, rein zylindrischen Teil und einem von da aus sich zu einer schlanken Spitze allmählich verjüngenden Heck. Diese Form ist nach Modellversuchen von Prandtl ermittelt worden. Die Hülle wird durch inneren Ueberdruck prall gehalten, indem ein oder gewöhnlich zwei Ballonetts (Luftsäcke) in den Ballonkörper eingefügt sind.

Gondel aus Stahl: Der vordere Gondelraum dient zur Aufnahme der Personen u. Instrum.; unmittelbar dahinter befindet sich das Steuerrad. Der hintere Gondelraum nimmt den Motor nebst Kühler, das Getriebe für die Propeller, den Propellerbock mit den Propellern selbst u. dahinter den Benzintank auf. Außerdem enthält die Gondel den Ventilator, Ballastsäcke, Werkzeuge usw.

Gondelaufhängung: Die Stahlseile, an denen die Gondel hängt, verzweigen sich durch Kauschenverbindungen nach oben hin in eine immer größere Anzahl von Leinen, die schließlich in den eng aneinander auf den Gurt aufgenähten Schlaufen enden. Die Aufhängung der Gondel selbst ist dabei eine doppelte: erstens ruht sie mit Rollen auf starken Drahtseilen, und zweitens ist sie an senkrechten Seilen aufgehängt. Die senkrechten Seile lassen jedoch so viel Spielraum, daß die Gondel auf den Gleitseilen bugwärts und heckwärts rollen kann. Diese bewegliche Gondelaufhängung gestattet die Fahrt gleichmäßig und ruhig.

Motoren: Bisher wurden N. A. G. u. Daimler verwendet. Propeller: Sonderkonstruktion von v. Parseval. Die Propellerflügel hängen im Ruhezustande schlaff herunter. Erst durch die Rotation stellen sie sich infolge der Zentrifugalkraft auseinander. Der Durchmesser der Luftschrauben schwankt zwischen 3 und 4,2 m, die Zahl der Schraubenumdrehungen beträgt den vierten Teil der Umdrehungen des Motors. Die Uebertragung der Motorkräfte auf den Propeller geschieht durch Kegelgetriebe oder Ketten. Ventilator: Zur Speisung der Ballonetts mit Luft und damit zur Erhaltung der Form des Ballonkörpers. Er wird durch Seilübertragung von dem Motor angetrieben.

Höhensteuerung: Gewöhnlich dienen hierzu die beiden Ballonetts, von denen das eine am Bug, das andere am Heck des Ballonkörpers liegt. Je nachdem das vordere oder hintere Ballonett stärker mit Luft aufgefüllt wird, verschiebt sich der Schwerpunkt des Gases, und man kann die eintretende Schräglage benutzen, um eine tiefere oder höhere Fahrzone aufzusuchen. Bei den kleinen P.-Luftsch. erfolgt die Höhensteuerung durch ein Flächensteuer, das unter dem Bug des Tragkörpers liegt. Dann ist in den Tragkörper nur ein Ballonett eingebaut, das lediglich zur Prallerhaltung der Hülle dient.

Seitensteuerung: Durch ein gewöhnliches vertikales Steuer, das drehbar an der Hinterkante der großen vertikalen Dämpfungsfläche angebracht ist. Es wird durch Drahtseile betätigt und ist ein Körpersteuer, das durch den Windzug beim Fahren aufgeblasen wird.

Für den Fall einer Landg. unter ungünstigen Umständen, die ein Festmachen und Verweilen des Luftschiffs an der Landungsstelle nicht gestatten, dient eine Reißvorrichtung zur schnellen Gasentleerung.

Der erste Entwurf des Majors v. Parseval, an den sich der Bau eines kleinen Modelles anschloß, stammt aus dem Jahre 1891. Diese Konstruktion wurde 1905 verbessert, und 1906 war der Bau des Versuchsluftschiffes (P. I) in der Ballonfabrik von Riedinger vollendet. Das Luftschiff war 2300 cbm groß bei 48 m Länge und 8,57 m größtem Durchmesser. Der Antrieb erfolgte durch einen 86 PS.-Daimler-Motor. Die Fahrtversuche begannen mit Unterstützung der preußischen Luftschiffertruppe am 26. 5. 1906 auf dem Tegeler Schießplatz. Der Kriegsminister, General v. Einem, und die Offiziere des Luftschifferbataillons waren bei den Versuchen anwesend. Von den fünf Auffahrten der ersten Versuchsreihe (1906: 26. 5. (2 Aufst.), 7. 6., 14. 6., 26. 6.) geschahen vier frei, eine (die vierte) am Schleppseil. Führer waren Major v. Parseval und Hauptm. v. Krogh, der schon bei den Zeppelinschen Fahrten beteiligt war. Bei diesen ersten fünf Fahrten waren die Formhaltung, die Stabilität und die Lenkbarkeit klar hervorgetreten. Die durch Schrägstellung d. Längsachse (mittels der Ballonetts) erzeugte Drachenwirkung zeigte überdies die Unabhängigkeit von Ballast und Gasventil. Das Luftschiff brauchte nicht prall mit Gas gefüllt zu werden und konnte sich die Fahrzone frei wählen.

Inzwischen war am 31. 7. 1906 die Motorluftschiff-Studiengesellsch. zu Berlin gegründet worden, die das Parsevalsche Luftschiff-Unternehmen erwarb. Es wurden mit P. I dann im Herbst 1906 noch weitere sechs Versuchsfahrten (zwischen 16. 8. und 27. 10. 1906) veranstaltet. Auf Grund der gewonnenen Erfahrungen schritt man zum Umbau des Luftschiffs. Die Abänderungen bezogen sich auf die vertikale Dämpfungsfläche und das Seitensteuer, auf die Form des Bugs, der eine Spitze erhielt, und auf die Verbindungsleine zwischen den Ballonetts.

Nachdem im Frühjahr 1907 auf dem Uebungsplatz der M. St. G. am Tegeler Schießplatz eine Ballonhalle errichtet war, konnte der abgeänd. P. I am 26. 8. 1907 mit den Fahrtversuchen beginnen. Er war auf 2800 cbm vergrößert worden, hatte also nun 50 m Länge und 8,9 m größten Durchmesser. Bis zum 31. 10. 1907 wurden 18 Fahrten ausgeführt, deren Daten folgende sind: 26. 8., 27. 8., 31. 8., 4. 9., 5. 9. (2), 6. 9., 7. 9., 14. 9. (6), 21. 9., 25. 10., 28. 10., 31. 10. In dieser Zeit erhielt das Luftschiff vier Füllungen. Die Fahrt am 25. 10. fand vor Kaiser Wilhelm II. statt. Am 28. 10. fuhr P. I im ganzen 135 km mit Zwischenlandung bei Brandenburg.

Im Mai 1908 wurde dann von der M. St. G. die „Luftfahrzeug-G. m. b. H." gegründet, die den Bau von Parseval-Luftschiffen in größerem Maßstabe in Angriff nahm. Es wurden sieben Typen solcher Luftschiffe ausgearbeitet, und zwar folgende:

1. Type A von rund 4000 cbm, 60 m Länge, 10,4 m größtem Durchmesser und 16 m Breite über alles. Nach dieser Type ist P. II gebaut.
2. Type B (6600, 70—12,3—17). Geb.: P. III.
3. Type C (2000, 60—8,6—14). Geb.: P. V.
4. Type D (1200, 40—7,7—12). Geb.: P. VI.
5. Type E (3200, 60—7,7—15). Geb.: P. IV.
6. Type F (1600, 45—8,2—12,5). Diese Type wird voraussichtlich ausfallen und durch eine neue Type G ersetzt werden.

Die Luftfahrzeug-G. m. b. H. baute bisher folgende Parseval-Luftschiffe:

P. II (Type A, 1908) von 3800 cbm Inhalt und 114 PS.-Motor. Das Luftschiff entwickelt eine Geschwindigkeit von 13 m/Sek. Eine Reihe von 14 Versuchsfahrten dauerte vom 13.—22. 8. 1908, und zwar: 13., 14., 15. (2), 17. (3), 19., 20. (3), 21. (2). Nach einer weiteren Fahrt am 8. 9. gelang am 14. bis 15. 9. eine Dauerfahrt von 11¼ Std. von Reinickendorf über Genthin, Wolmirstedt, Burg, Lehnin, Potsdam und Grunewald. Am 16. 9. erlitt das L. einen Unfall durch den Bruch einer Dämpfungsfläche und mußte in einem Villengrundstück in Grunewald landen. Weitere Fahrten fanden am 22. und 23. 10. und am 4. und 28. 11. statt.

Im Jahre 1909 wurde P. II von der Militärbehörde als Armeeluftschiff übernommen. Am 5. 5. wurde das L. (zusammen mit M. II) durch die Reichstagsmitglieder besichtigt und machte von Tegel aus eine Fahrt von 30 Min. Am 15. 5. mußte es bei Spandau wegen Deformation der Hülle landen. Am 23. 5. war eine kürzere Uebungsfahrt, am 25. 5. nahm es (mit M. II) an der Truppenübung bei Döberitz in Gegenwart von Kaiser Wilhelm II. teil. Weitere Uebungsfahrten fanden statt am 29. 5. und am 1., 2., 3., 4., 5., 6., 10., 12., 14., 15. 6. Vom 25. 10. an nahm P. II an den Cölner Luftschiff-Manövern (s. d.) teil und fuhr am 20. 11. gemeinsam mit Z. II in 5 Std. von Cöln nach Metz, wo es nun stationiert ist.

P. III (Type B, 1909) von 6500 cbm Inhalt und 2 N.A.G.-Motoren von je 100 PS. Das Luftschiff entwickelt eine Geschwindigkeit von 14—15 m/Sek. Die Fahrten mit P. III begannen im Juni 1909. Schon am 29. 6. machte das L. eine Rundfahrt von Bitterfeld nach Leipzig und zurück. Am 3. 7. fuhr es 120 km von Bitterfeld über Dessau, Roßlau, Zerbst und Wittenberg bis zurück nach Bitterfeld. Dann wurde es auf der „Ila" stationiert, wo es zahlreiche erfolgreiche Fahrten in die Umgegend von Frankfurt a. M. unter Führung von Stelling ausführte. Am 12. 8. erlitt es einen Unfall und wurde zu einer Notlandung inmitten der Stadt Frankfurt gezwungen. Vom 12. bis 16. Oktober vollführte P. III eine große Rundfahrt durch Süddeutschland, über Nürnberg, Augsburg, München, Augsburg und Cannstatt-Stuttgart zurück nach Frankfurt a. M. Am 27. 10. fuhr das L. in 3 Std. 10 Min. von Frankfurt nach Cöln (225 km), wo es sich an den Cölner Luftschiffmanövern beteiligte. Nach Beendigung der Manöver fuhr es am 14. 11. von Leichlingen nach Gotha. Auf Grund der Leistungen dieses Luftschiffes wurde v. Parseval der Kaiserpreis der Ila zugesprochen. P. III wurde ebenfalls von der Reichsregierung als Militärluftschift angekauft.

P. IV (Type E, 1909) von 3200 cbm Inhalt und 115 PS.-Motor. Das Luftschiff entwickelt eine Geschwindigkeit von 12 m/Sek. Es gehört dem K.Ae.C. und veranstaltete gelegentlich des Gordon-Bennett-Wettfliegens 1909 in Zürich zahlreiche Aufstiege.

P. V (Type C, 1909) von 2300 cbm Inhalt, 70 PS.-Motor. Das Luftschiff entwickelt eine Geschwindigkeit von 12,5 m/Sek. P. V ist das erste österreichische Militärluftschiff, wurde in Fischamend, wo es stationiert ist, montiert und machte am 26. 11. 1909 die beiden ersten Probefahrten von 20 und 15 Min. Dauer. Am 28. 11. kreuzte es in 2½stündiger Fahrt über Wien und Schönbrunn. Am 1. 12. versuchte P. V seine erste große Dauerfahrt, die als Distanzfahrt von 260 km rund um Wien (Fischamend — Wien — Schönbrunn — Weikersdorf — Preßburg — Bruck a. d. Leitha — Fischamend) geplant war, fuhr aber nur 180 km in 7 Std. wegen ungünstiger Witterung.

P. VI (Type D, 1909) von 1200 cbm Inhalt und 25 PS.-Daimler-Motor. P. VI bedeutet einen ganz neuen Typ. Es ist mit seinem kleinen Rauminhalt hauptsächlich für Sportzwecke best. Der Motor treibt eine Schraube von 3 m Durchmesser. Im Gegensatz zu den früheren Konstr. wird die Höhensteuerung nicht durch Ballonetts, sondern durch ein am vorderen Ende des Ballons montiertes Horizontalsteuer bewirkt, das von der Gondel aus ebenso wie das Seitensteuer durch ein Steuerrad betätigt wird. Durch diese Einrichtung ist es möglich, daß der Führer zu gleicher Zeit Höhen- und Seitensteuer bedienen kann und die Bemannung nur aus zwei Personen zu bestehen braucht, dem Führer und dem Maschinisten. Außer diesen können noch zwei Passagiere und Betriebsstoffe für mehrere Stunden mitgenommen werden. P. VI machte am 8. 12. 1909 zu Bitterfeld seinen ersten Aufstieg von 30 Min., am 10. 12. fuhr er in der Umgegend Bitterfelds 2 Std. und am 1. 3. 1910 von dort in $1^1/_2$ Std. nach Berlin.

Augenblicklich befinden sich der für München bestimmte P. VII und der für die Weltausst. in Brüssel 1910 bestimmte P. VIII im Bau. P. VII soll von München aus Fahrten ins Gebirge, z. B. zum Besuch der Oberammergauer Passionsspiele, veranstalteten.

Pasch (Paschius), Georg, Professor (s. Gesch. 1695).

Passavant, v., G. Hermann, Konsul, s. Frankfurter Flugsport-Club (Vereine).

Patentbureau Reichau & Schilling, Konstrukt. v. Flugzeugen u. Propellern, Berlin NW. 7, Mittelstr. 23, gegr. 1877. Gründ.: Ing. Dieckmann; Inh.: W. Reichau; T.: I, 7518; T.-A.: Reichau, Berlin 7.

„Patrie" (Lebaudy III), wurde am 15. 11. 1906 als erstes französisches Kriegsluftschiff vom Militär übernommen. Erster Aufstieg am selben Tage; am 15. 12. 1906 Fahrt von Moisson nach Chalais, 52 km in 77 Min.; am 1. 12. 1907 vom Sturm nach dem Atlantischen Ozean entführt und verschollen.

Paturel, H., Ballonfabrik, Gummi-Pilot- und Registrierballons, Paris, 123 rue d'Avron.

Pau, Flugplatz in Frankreich am Fuße der Pyrenäen. Hier machte Wilbur Wright erfolgreiche Aufstiege.

Pauctons (s. Gesch. 1768).

Paulhan, Louis, französischer Flugzeugführer, Sartrouville, rue Villebois-Mareuil, geb. 19. 7. 1883 zu Pézenas (Hérault). P. besuchte im Alter von 16 Jahren die Seemannsschule in Toulon, befuhr 1899 bis 1901 als Steuermann die See von Frankreich bis Japan, diente dann bei der franz. Luftschiffertruppe und ging mit P. Renard nach Meudon, wo er Ferber bei seinen flugtechn. Versuchen unterstützte. Er baute dann selbst mehrere Drachenfliegermodelle in den Jahren 1905 bis 1908, besonders nach dem Typ Langley. 1907 trat er in die Fabrik von Surcouf als Mechaniker ein, wo er an den Versuchen mit dem Luftschiff „Ville de Paris" und an den flugtechnischen Arbeiten von Kapferer teilnahm. Schließlich gründete er eine Fabrik für Spielzeug-Flugmaschinen, die eine ganze Reihe sinnreicher Modelle herausbrachte. Als P. als Preis bei einem Flugzeugmodell-Wettbewerb des A. C. D. F. einen Voisin-Gleitflieger gewann, bildete er eine Gesellschaft zum Ankauf eines Motors. Am 25. 6. 1909 gelangen ihm die ersten Flüge auf dem Voisin-Zweidecker, am 8. 7. flog er 8 km, bei den Wettbewerben von Douay flog er am 15. 7. 70 km in 1 Std. 7 Min. 19 Sek., am 18. 7. in 150 m Höhe, am 19. 7. über Land nach Arras (22 km in 22 Min.) und zurück. Auf der Flugwoche der Champagne (22.—28. 8. 1909) wurde P. mit 131 km Dritter im Großen Preis und plazierte sich auch bei den übrigen Preisen. Dann ging er zum Zweidecker H. Farman über und nahm Oktober 1909 mit Erfolg an den Wettbewerben zu Juvisy und Blackpool teil, sowie an den Schauflügen auf der Brooklands-Bahn, wo er am 30. 10. einen neuen Höhenrekord von 219,46 m und einen neuen Schnelligkeitsrekord von 54,7 km in 58 Min. 57 Sek. sowie am 1. 11. den Weltrekord der Dauer und Entfernung mit 159 km in 3 Std. 19 Min. aufstellte. Seinen Höhenrekord verbesserte er am 7. 11. im Sandown-Park auf 292 m, am 19. 11. zu Bouy im Wettflug mit Latham auf 360 m. Am 20. 11. flog er zweimal über Land, wobei er 600 m Höhe erreichte. Anfang 1910 begab sich P. nach Nordamerika, um dort Schauflüge zu veranstalten. Auf der Flugwoche zu Los Angeles (Januar 1910) machte er mehrere Ueberlandflüge, darunter einen von 69 km und schuf einen neuen Weltrekord der Höhe mit 1270 m.

Paulhan.

Paulus, Käthchen, Frankfurt a. M., Bettinastraße 22, geb. 22. 12. 1868. Hat während einer 16jährigen Tätigkeit als Luftschifferin, anf. mit Lattemann (s. d.) zus., später allein, 452 Auffahrten unternommen und dabei 65 Fallschirmabstürze gemacht. Sie hat nunmehr einen Blériotflieger erworben und wird mit diesem in nächster Zeit Flugversuche beginnen.

de la Pauze (s. Gesch. 1871).

„Pax", Luftschiff des Brasilianers Severo, verunglückte am 12. 5. 1902 bei der Probefahrt zu Paris, wobei Severo und sein Ingenieur ums Leben kamen.

Peau, französ. Flugtechniker, baute 1908 einen Eindecker.

Pega & Emich, Flugzeugbau, Griesheim a. M., Mainzer Landstraße.

Pegelius, Magnus (s. Gesch. 1604).

„Pegnitz", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Peill, P. C., Dr., Vorstandsmitgl. der „Rhein.-Westf. Motorluftschiff-Ges.", Elberfeld.

Pénaud (s. Gesch. 1871, 1872 u. 1876).

Pequet, Henri, Mechaniker der Voisin-Werke, Teilnehmer an der Hamburger Flugwoche von 1909 auf Voisin-Doppeldecker.

Pérignon & Rougier, Flugzeug-Motorenfabr. (System Rougier), Paris, 13 rue Descombes.

Perkal = Baumwollstoff für Ballonhüllen (s. Ballonstoffe).

„Perkeo"-Feuerlöscher, s. Fabrik explosionssicherer Gefäße.

Perlewitz, Dr. Paul, Mitglied der Deutschen Seewarte Hamburg, Vorstandsmitglied des Hamburger V. f. L., Hamburg, Hoheluft-Chaussee 80, geb. 25. 4. 1878. P. ist Mitbegründer des Hamburger V. f. L.

Pernter, Josef Maria, Hofrat, Professor an der Universität Wien und Direktor der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus, geb. 1848, gest. Arco 20. 12. 1908, war eifriger Förderer der meteorologischen Luftschiffahrt in Oesterreich.

Perry, Ida, Berlin, Soubrette am Berliner Metropol-Theater, übt seit Anfang 1910 auf einem Eindecker (Schultze-Herfort) in Bork.

„Peter, Louis", Freiballon, jetzt „Marburg" genannt, s. Luftfahrzeug-Reg.

Peter Ferdinand, k. u. k. Hoheit, Erzherzog von Oesterreich, Oberst, Wien; Mitgl. des Oberösterr. V. f. L. in Linz.

Peter Nikolajewitsch, Großfürst von Rußland, Kaiserl. Hoheit, Ehrenmitgl. der Internat. Kommission für wissenschaftl. Luftschiffahrt.

Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff A.-G., „Veloxol", „Veloxin". Spez.: Schmieröl und Benzin f. Luftsch.-Motoren. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Inserat, Abt. Automob.)

„Pettenkofer", Freiballon. s. Luftfahrzg.-Reg.

Pettigrew, Bell (s. Gesch. 1874).

Peucker, Karl. Dr. phil., Wien, Mitgl. der Int. Komm. f. Luftschifferkarten.

Peugeot, französ. Flugtechniker, baute 1909 einen Zweidecker.

Pfaff. W., Prof., Hofrat, Dir. des Zahnärztl. Instituts, Leipzig, Rhodestr. 14. Begr. u. Vors. des Leipziger V. f. L., Ballonführer.

Pflüger, A., Professor Dr., s. Ortsgr. Bonn-Godesberg D.L.F.V. (Vereine).

Pflueger, Otto Heinrich, Kaufmann, Krefeld, Ostwall 183, geb. 2. 1. 1888. P. gründete die Westdeutsche Luftschiffhafen-Gesellschaft E.V., Düsseldorf, deren Direktor er ist, und ist Mitbegründer des Westfäl.-Lipp. V. f. L. in Bielefeld. Er ist Besitzer der Ballons „Sleipner", 600 cbm, und „Pflueger", 1050 cbm.

„Pflueger", Freiballon, s. Luftfahrzg.-Reg. B.

Phelps, Ingenieur, Genf. Präs. d. Schweizerisch. Nationalliga für Luftschiffahrt.

Philadelphia Aerial Recreation Society, Philadelphia (s. Vereine).

Philipp (s. Gesch. 1842).

Philipps, baute einen Drachenflieger und stellte die ersten Versuche mit Drachenfliegermodellen in größerem Maßstabe an, ist einer der ältesten englischen Flugtechniker, wendete zuerst das von Wenham entdeckte System der übereinander angeordneten zahlreichen schmalen Flugflächen bei einer Motorflugmaschine an.

„Phönix", Freiballon des D.V.z.F.d.L., wurde aus den von Kaiser Wilhelm II. gewährten Mitteln als Ersatz des zerstörten Ballons „Humboldt" erbaut. Erste Fahrt am 14. 7. 1893 mit Groß und Berson an Bord. Am 4. 12. 1894 machte Berson mit ihm allein von Staßfurt aus eine Hochfahrt auf 9155 m.

Photogrammetrie = Herstellung von Karten vermittels photographischer Aufnahmen. Die photogrammetrischen Methoden für Aufnahmen von Luftfahrzeugen aus sind insbesondere von Finsterwalder und Scheimpflug ausgebildet worden.

Photographie (s. Ballon-Photographie).

Pichancourt (s. Gesch. 1879, 1883 u. 1889).

Pielecki, S., Flugzeug-Vertr., Lemberg, Akademicka 4. Gegr. 1888; Inh.: Stephan Pielecki; T.-A.: Pielecki, Lemberg.

Piétri, Eugène, Paris, 8 rue Laghonat, dritter Vizepräsident des A.C.D.F.

Pilâtre de Rozier, s. Rozier.

Pilcher, Percy Sinclair, geb. 1866, gest. 2. 11. 1899, Schüler Lilienthals. Er begann seine Versuche 1894 mit einem Lilienthalschen Gleitflieger und versuchte von 1895 ab 5 Masch. eigener Bauart. 1896 gelang ihm eine große Anzahl von Flügen. Er ließ seinen Gleitflieger durch laufende Knaben an einer Schnur ziehen und erreichte damit Höhen von ca. 20 m, nach Zerreißen der Schnur machte er dann den Gleitflug. Am 30. 10. 1899 stürzte er im Park von Rugby aus 12—15 m ab und starb am 2. 11. 1899 an den Folgen des Sturzes.

„Pilot", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg. B.

„Pilot", Flugtechnische Gesellschaft m. b. H., Herstellung u. Vertr. v. Flugzeugen u. Zubehör, Berlin W. 15, Uhlandstraße 150, Werkst.: Flugplatz Johannisthal; Geschäftsf.: Ing. Otto Wiener u. Ing. Michael Gabriel.

Pilotballons, Ballons zur Feststellung der Windverhältnisse in höheren Luftschichten. Man verwendet kleine geschlossene Gummiballons mit konstanter Steiggeschwindigkeit (Quervain), oder Papierballons (Kremser, Schreiber), die durch besonders konstruierte Theodoliten (Quervain-Bosch, Bunge, Schreiber-Heyde) beobachtet werden. Aus der bekannten Aufstieggeschwindigkeit und den Ablesungen der Theodoliten werden die Bahnen der P. festgelegt und daraus Windstärke und Richtung in den verschiedenen Höhen ermittelt. P. sind ein sehr bequemes Forschungsmittel in allen Klimaten.

Pinner, L., Spez.-Fabr. f. Gummilösung, Berlin N. 20, Exerzierstr. 18. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Pintsch, Julius, A.-G., Bronzeguß v. hoher Festigkeit f. d. Luftschiffbau, Berlin O. 27. T.: Amt VII, 10 770—10 775; T.-A.: Pintschgas; BK.: Reichsbk., Giro-Kto.; PK.: Nr. 2151. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Piolunkowski & Sternberg, Pio-Aetzmaschinen-Gesellschaft, Fabr. f. Luftfahrz.-Motore, München II, Fabrik: Zenettistraße 26; Bureau: Gabelsbergerstr. 59. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Piquerez, französ. Flugtechniker, baute 1909 einen Zweidecker.

Pischof, Ritter Alfred v., Leiter der aviat. Abteilung bei Werner & Pfleiderer, Maschinenfabrik, Wien XV, Odoakergasse 35, geb. 17. 5. 1882. P. erhielt seine Ausbildung als Luftschiffer in Paris und begann 1906 mit Versuchen über die Stabilität von Drachenfliegern, auch durch Verwendung von Kreiseln, und über die Tragfähigkeit verschieden gewölbter Flächen. Ende 1906 konstruierte er einen großen Doppeldecker-Gleitflieger von 25 qm mit verwindbaren Flächen, mit dem er einige gelungene Gleitflüge bis 30 m Länge in 5—6 m Höhe vollführte. 1907 baute er seinen ersten Doppeldecker mit 20 PS.-Anzanimotor und Chauviereschraube, konnte bereits damit Flüge bis zu 200 m ausführen, als der Apparat bei einem Sturz am 30. 1. 1908 vollständig zertrümmert wurde. Im Sommer 1908 baute er für Rechnung des Herrn Köchlin einen kleinen Eindecker von 23 qm mit 16 PS.-Dutheil-Chalmersmotor. Es gelangen Flüge bis zu 800 m, weitere konnten wegen Heißlaufens des Motors nicht ausgeführt werden. Seit Ende 1909 ist er technischer Leiter der flugtechnischen Abteilung der Maschinenfabrik Werner & Pfleiderer in Wien, wo er augenblicklich einen Eindecker besonders für militärische Zwecke baut, der auf dem Wiener Steinfeld versucht werden wird.

Pischof, Alfred Ritter v., Flugzeug-Fabr., Wien IV/II.

Pischof & Kocchlin, Flugzeugbau, Billancourt (Seine), 27 rue de Vanves.

Pitner, Adolf Ritter v., k. k. Hofrat der Statthalterei, Linz a. D., Marktstr. 13, Präs. des Oberösterr. V. f. L.

Pittsfield Aero Club, Pittsfield (s. Vereine).

Planophore, Drachenfliegermodell von Renaud, 1871.

Platte, August, Generaldirektionsrat i. P. der k. k. öst. Staatsbahnen, geb. 1830, gest. 4. 10. 1903. P. hat für die Luftschiffahrt Ende des vorigen Jahrhunderts lebhaft in Wort u. Schrift agitiert und verfocht im besonderen seine Idee des „Segelballons".

„Plauen", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Reg.).

Plauer See (Mecklenburg). Auf dem P. S. werden die Versuche mit dem Parsevalschen Eindecker 1910 vorgenommen.

Plettenberg, Freiherr v., Kgl. Landrat, s. V. f. L. Kolmar i. P. (Vereine).

Pohl, Freiherr Gustav von, Hamburg, Heilwigstraße 112, geb. 23. 4. 1873. P. ist Mitglied des Fahrtenausschusses im Hamburger V. f. L. und gewann folgende Preise: 5. Preis, internat. Dauerfahrt, Berlin, Oktober 1908: 1. Preis, militärische Ballonverfolgung mit Automobilen, Hamburg, März 1909; 1. Preis, militärische Ballonverfolgung durch Automobile, Hamburg, 1909; 1. Preis desgl., Dezember 1909. Ferner 1. Preis, internationale Ballonfuchsjagd, Cöln, Juni 1909; 2. Preis, internationale Ballonfuchsjagd der IIa, Frankfurt a. M., 30. 8. 1909; 3. Preis, internationale Zielfahrt der IIa, Frankf. am Main, 1. 9. 1909; 3. Preis, internationale Dauerfahrt der IIa, Frankfurt a. M., 2. 9. 1909.

Pohlmann, Adolf, Dr. phil., Gymnasialdirektor, Hannover, Aegidiendamm 6., geb. 13. 6. 1875 in Osnabrück, studierte in Bonn, München, Berlin, Göttingen und im Ausland (Frankreich, England, Italien), war einige Jahre Oberlehrer in Göttingen, Ostern 1910 als Dir. nach Hannover berufen. P. hat einige bemerkenswerte Ballonfahrten gemacht, u. a. die Pfingstfahrt 1909 mit dem Ballon „Segler" unter Poeschel, 48 Std., mit Landung in Frankreich. Seine Führerfahrt führte er als Alleinfahrt aus. P. ist für die Luftschiffahrt vor allem durch seine ausgezeichneten Fahrtbeschreibungen tätig gewesen, die teilweise in deutsche Schullesebücher übergegangen sind. Wir erwähnen: „Zwei Tage und zwei Nächte im Luftballon", Verlag Bruno Volger, Leipzig-Gohlis.

Poehlmann, Moritz, G. m. b. H., Gußstahldraht-Fabrik. Spez.-Fabr. v. Drachendrähten, Nürnberg, Frommannstr. 12. Gegr. 1850; T.: 3094.

Polballonfahrten. Dupuis-Delcourt machte 1845 als erster den Vorschlag, den Nordpol im Ballon zu erreichen. In der „Gazette de Pékin" wurde 1860 die Möglichkeit einer Luftreise nach dem Nordpol erörtert. 1866 schlug Dr. Meisel zur Benutzung bei einer Polballonfahrt eine Roziere mit Ammoniakfüllung vor (erstes ernsthaftes Projekt einer P.). 1872 veröffentlichte Sivel ein neues Projekt, 1878 folgte Cheyne mit einem solchen. 1892 planten Hermite und Besançon eine Nordpolfahrt im Ballon und 1895 legte Andrée der schwed. Akademie der Wissenschaften und der Stockholmer Gesellschaft für Anthropologie und Geographie seinen diesbez. Plan vor. 1896 mußte er seinen ersten Versuch infolge widriger Winde aufgeben. Am 11. 7. 1897 trat er seine Fahrt in Begleitung von Frönkel und Strindberg an und ist seitdem verschollen. 1897 planten L. Godard und Surcouf eine Nordpolballonfahrt von Spitzbergen aus. 1905 entwickelte Marillac denselben Plan. 1906 baute Wellman zu diesem Zweck ein Luftschiff, doch ist ihm bisher ein zufriedenstellender Aufstieg noch nicht gelungen. 1909 wird auf Anregung Graf Zeppelins und Prof Hergesells eine Gesellschaft gegründet, die eine deutsche arktische Luftschiff-Expedition mit einem Zeppelin-Luftschiff vorbereiten und ausrüsten soll. 1910 sollen 2 Schiffe zur Voruntersuchung der Polargegenden entsandt werden. Die Expedition steht unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrich.

Polich". „August. Leipziger Ausstellungsballon, mit dem L. Godard am 19. 10. 1897 seine große Dauerfahrt von Leipzig aus machte.

Polis, Prof. Dr. phil., Direktor des meteorolog. Observatoriums und Leiter der Wetterdienststelle Aachen. Dozent an der Kgl. Akademie Bonn-Poppelsdorf. Privatdozent an der Kgl. Techn. Hochschule Aachen, Aachen, Monheimer Allee 62, geb. 22. 11. 1869. P. errichtete 1909 für die Rheinischen Luftschiffervereine am Aachener Observatorium einen Wetterdienst ein. Gelegentl. der Uebungen des Luftschifferbataillons zu Köln, im November 1909, wurde ihm ebenfalls eine Dienststelle für Wettervoraussage auch für die höheren Schichten übertragen. Er ist Vorstandsmitglied im Niederrheinischen V. f. L. und meteorolog. Beirat des Kölner Cl. f. L.

Polizeiverordnungen zur Ueberwachung der Luftschiffahrt sind in neuerer Zeit nicht erlassen worden. Von älteren seien folgende erwähnt: 27. 4. 1784 erläßt der Rat der Stadt Frankfurt a. M. die erste P., die sich mit der Luftschiffahrt befaßt. Im Reichsland Elsaß-Lothringen hat noch heute eine P. Gültigkeit, die weiblichen Personen das Aufsteigen in Luftfahrzeugen verbietet.

Pollack, Otto, Triest, Via Ghega 1 (Wien I, Grand Hotel), österr. Ballonführer.

Pollock, C. J., London WC., 19 Bedford Row, geb. 1866 in London, machte seinen ersten Aufstieg 1896, hat im ganzen 140 Luftballonfahrten unternommen, von denen 8 über den Kanal gingen. Er begleitete Prof. Huntington im Ballon gelegentlich des Gordon-Bennett-Fliegens von Paris 1906 und nahm mit John Dunville im „Banshee" am Gordon-Bennett-Fliegen 1908 in Berlin teil. 1907 bekam er in der internat. Ballonwettfahrt in Huntingham den 2. Preis und legte bei einer Ballonfahrt mit Mrs. Harbord die Strecke London—Verdun in 6¼ Std. zurück. Er hat die längste von einem englischen Herren-Luftschiffer unternommene Fahrt gemacht.

Polygon bei Straßburg i. E., Flugplatz der Firma E. E. C. Mathis.

Pomès (s. Gesch. 1871).

„Pommern", Ballon, früher im Besitz des Freih. v. Hewald. Der Ballon siegte in Brüssel 1907 und beim Gordon-Bennett-Wettbewerb 1907 und wurde in Amerika an einen Berufsluftschiffer verkauft, dem er bei einem schweren Sturm entflog. Er ist wahrscheinlich auf das Meer getrieben und wurde nicht mehr gefunden.

„Pommern". Freiballon (s. Luftfahrz.-Reg.). Am 3. 4. 1910 verunglückten mit ihm Dr. Delbrück (s. d.), Stadtbaurat Benduhn und Kaufm. Hein tödlich. Der vierte Mitfahrer, Prokurist Semmelhack, konnte schwerverletzt gerettet werden.

Pommerscher Verein für Luftschiffahrt, Stettin (s. Vereine).

Pompéien-Piraud, franz. Flugtechn., gest. 25. 1. 1907. P. machte eingehende Studien über den Bau des Vogelflügels und konstruierte mehrere kunstvolle Schwingenfliegermodelle, welche dem Vogel einschl. Knochengerüst des Flügels nachgebildet sind. Die Resultate seines Studiums hat er niedergelegt in dem 1903 erschienenen Werk „Les secrets du coup d'ailes".

Pont-Long, Uebungsflugplatz der französisch. Wright-Gesellschaft.

Ponton d'Amécourt (s. d'Amécourt).

Popper, Josef, Oberingenieur, Wien. Bedeutender österr. Flugtechniker, bekannt durch grundlegende theoretische Studien; er schlug 1872 zuerst die mechanische Stabilisierung des Luftschiffes durch Verwendg. d. Kreisels (Gyroskops) und 1872 ein Luftschiff mit doppeltem Tragkörper vor.

Porsche, Ferdinand, Wiener Neustadt, techn. Direktor der Oesterr. Daimler-Motoren-Gesellsch. und Aufsichtsrat der Oesterr. Motor-Luftfahrz.-Gesellschaft, geb. 4. 9. 1875 zu Maffersdorf bei Reichenberg, Konstrukteur des Motors für den Oesterr. Lenkballon „Parseval".

Port-Aviation, Flugfeld, s. Juvisy.

Poeschel, Felix Johannes, Dr. phil., Prof., Rektor der Fürsten- und Landesschule St. Afra in Meißen, Königr. Sachsen, geb. 16. 6. 1855 in Leipzig, studierte Germanistik und klassische Philologie. P.'s schriftstellerische Tätigkeit erstreckte sich früher hauptsächlich auf deutsche Sprache und Literatur, Kulturgesch. sowie Heer- und Militärvereinswesen, dem er als Offizier d. Beurlaubtenstandes, jetzt Hauptmann d. L. a. D., von jeher lebhaftes, tätiges Interesse zugewandt hat. Erst seit 1905 hat er sich auch auf dem Gebiete der Luftschiffahrt als Schriftstell. bekannt gemacht. P. ist Mitglied des Berliner V. f. L., bei dem er die Führereigenschaft erwarb, und des Sächsischen V. f. L. Bis zum Januar 1910 unternahm er 32 Ballonfahrten, fast ausschließl. Dauerfahrten bis zu 48 Std., auf denen er bei Tage und bei Nacht, zu allen Jahreszeiten und oft unter schwierigen Witterungsverhältn. Deutschland nach allen Richtungen und große

Prof. Dr. Poeschel.

Teile des angrenzenden Auslandes, im ganzen mehr als 13 000 km, überflogen hat. An Wettfahrten hat er wiederholt als Sieger teilgenommen, so erhielt er im Mai 1908 beim Ausscheidungsrennen zur Gordon-Bennett-Wettfahrt für einen Flug von Köln nach der Hohen Tatra den Preis für die weiteste Fahrt. Bei den Berliner internationalen Wettfahrten im Okt. 1908 landete er als der älteste aller beteiligten Führer unmittelbar an der Nordseeküste bei Husum. Auch eigene technische Neuerungen hat er auf seinen Fahrten mit Erfolg erprobt. Besonders verdient gemacht hat sich P. durch ästhetische Würdigung der Luftschiffahrt und durch den immer erneuten Hinweis auf den Luftballon als hervorragendstes Mittel erdkundl. Anschauung, seine „Laiengeographie im Ballon" (vgl. seinen Aufsatz bei Bröckelmann, „Wir Luftschiffer"). Durch seine von jugendlicher Begeisterung getragenen Vorträge und Aufsätze in den angeschensten deutschen Zeitschriften und Zeitungen, vor allem aber durch sein vielgelesenes, von der gesamten deutschen Presse mit rückhaltlosem Beifall aufgenommenes Buch „Luftreisen", Leipzig, 1908, bei Fr. Wilh. Grunow, hat er die Vorurteile gegen das Ballonfahren erfolgreich bekämpft und der Luftschiffahrt zahlreiche neue Freunde und Anhänger gewonnen, auch zur Gründung neuer Luftschiffervereine angeregt. Für seine ideale Auffassung der Luftschifferei ist namentlich ein Aufsatz in Westermanns Monatsheften, Oktober und November 1907 bezeichnend: „Der Gebildete und die Luftschiffahrt". P. gehörte dem Ausschuß für Aufstellung der neuen Ballonführeranweisung an, ist Mitglied der Freiballon-Sportkommission des D.V.L. und der Kommission zur Verdeutschung luftschifferischer Fachausdrücke.

„Posen", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Reg.).

Posener Verein für Luftschiffahrt, Posen (s. Vereine).

Powell, Baden-, B., Major, geb. 1860, trat 1882 bei den Scots Guards ein, tat militärischen Dienst in Aegypten, Queensland, Neu-Guinea, Südafrika und schied 1904 aus dem Dienst aus. 1887 wurde er zur Luftschiff.-Abt. in Chatham kommandiert und baute sich später einen eigenen Ballon, mit dem er zahlreiche Aufstiege machte. Er absolvierte dann einen Lehrkursus in der Luftschifferschule zu Aldershot und wurde dazu bestimmt, die Versuche mit manntragenden Drachen in Aldershot zu leiten. 1894 gelangen ihm mit einem großen Drachen viele Aufstiege mit Menschen, aber nur bis zu gering. Höhen, dagegen konnten schon Sept. 1895 Menschen auf 30—35 m gehoben werden. B.-P. versuchte auch Gleitflieger mit Schlagflügeln und einen großen Gleitflieger, der eine geneigte Bahn abrollte; zahlreiche gut arbeitende Modelle von Flugmaschinen und ein leichter Benzin-Motor, der in St. Louis 1904 ausgestellt war, stammen von ihm. Von seinen zahlreichen Werken und Schriften nennen wir nur die folg.: „Military Ballooning", 1883 und „Practical Aerodynamics", 1909.

Prager Automobil-Fabrik „Velox", G. m. b. H., Bau v. Flugzeugen, Carolinenthal-Prag, Weinbergergasse. (Vgl. lex. Teil Autom.).

Pralluftschiff (s. Luftschiff).

Prandtl, Lud., Dr. phil., ord. Prof. f. Luftschiff. an der Universität Göttingen, Prinz Albrechtstraße 20, geb. 4. 2. 1875. P. richtete eine Modellversuchsanstalt für die Motorluftschiffstudien-Gesellschaft an der Univers. Göttingen ein und konstruierte den Luftschrauben-Prüfwagen der Ila. Er ist stellv. Vors. des Niedersächsischen V.f.L. und Mitglied der Motorflug-Sportkommission des D.L.V.

Precht, Dr. Julius, etatsmäßiger Professor der Physik und Direktor des physikalischen Inst. der Königl. Technischen Hochschule, Leiter der Wetterstation in Hannover, Hannover, Callinstraße 24, geb. 28. 6. 1871. P. ist Ballonführer, Mitbegründer und 1. Vors. des Hannoverschen V.f.L. und Mitglied der Deutschen Komm. für Luftschifferkarten. Er studierte in Heidelberg, war dort Assistent, Privatdozent und außerordentlicher Professor und wurde 1901 Dozent für Physik und Photographie an der Technischen Hochschule Hannover und ist seit 1906 etatsmäßiger Professor daselbst.

Prechtl (s. Gesch. 1846).

Preise. Im nachfolgenden verzeichnen wir die internationalen, deutschen und österreichischen Preise, die für Freiballons, Luftschiffe und Flugmaschinen zurzeit offen sind. Vgl. auch „Wettbewerbe" und Terminkalender. Von den Preisen der übrigen Staaten sind die wichtigsten in dem Abschnitt „Geschichte" aufgeführt.

I. Internationale Preise für Freiballons:
1. Gordon-Bennett-Preis der Lüfte (s. d.).

II. Internationale Preise für Luftschiffe:
1. Gordon-Bennett-Preis der Lüfte (s. d.).

III. Internationale Preise für Flugmaschinen:
1. Gordon-Bennett-Preis für Flugmaschinen (s. d.).
2. Michelin-Jahrespreis für Flugmaschinen (s. d.).
3. Michelin-Sonderpreis für Flugmaschinen (s. d.).

IV. Deutsche Preise für Freiballons:
1. Hans v. Gwinner-Preis (Silberpokal im Wert von 200 M.) für eine Landung bei Ratzeburg.
2. Hildebrandt-Preis (Silberpokal im Wert von 200 M.) für eine Landung bei Hankensbüttel-Isenhagen (Kreis Isenhagen an der Bahn Celle-Wittingen).
3. Preis der A.-G. Seebad Heringsdorf (Pokal im Wert von 400 bzw. 500 M.) für eine Landung beim Seebad Heringsdorf.
4. Weit- und Dauerfahrtpreis des Berl. V.f.L. für 1910. Offen für Vereinsballons mit Aufflug von Schmargendorf u. Leuchtgasfüllung.

V. Deutsche Preise für Flugmaschinen:
1. Lanzpreis der Lüfte (s. d.).
2. Bleichröder-Preis von 10 000 M. (dazu 1000 Mark vom K.A.C.) für Flugzeuge mit deutschen Führern. Die Bewerber müssen die Flugbahn in Johannisthal (2500 m) während einer Berliner Flugwoche freischwebend dreimal mit zwei Zwischenlandungen umfliegen.
3. Kathreiner-Preis München—Berlin (50 000 Mark) für deutsche Flieger mit Flugmaschinen rein deutscher Konstruktion. Die Strecke München—Berlin muß innerhalb 60 Stunden zurückgelegt werden, wobei drei Zwischenlandungen (in Nürnberg, Leipzig und an einem dritten, beliebigen Ort) gestattet sind.

VI. Oesterreichische Preise für Freiballons:
1. Victor-Silberer-Preis (Silberpokal im Wert von 1200 Kr.) für den Führer des Oesterr. Ae. K. oder eines diesem angegliederten österr. Luftschiffer-Vereins oder für den von der österr. militär-aeronaut. Anstalt anerkannten Militär-Freiballonführer, der zw. 1. 4. und 31. 10. jedes Jahres die weiteste Fahrt ausführt. Der Preis ist ein Wanderpreis.
2. Apollo-Preis (Silberpokal im Wert von 1200 Kr.), von Bernard Ben Tieber, für das Mitglied des Oesterr. Ae. K., das zw. 15. 3. und 15. 11. jedes Jahres die meisten Ballonfahrten unternimmt. Der Preis ist ein Wanderpreis und wird dauernder Besitz des Mitgliedes, das ihn zum dritten Male erringt.

VII. Oesterreichische Preise für Flugmaschinen:
1. Großer Preis von Wien, 25 000 Kr., für den österreichischen Staatsbürger, der auf der ersten österr. Flugwoche 1910 mit allen seinen Flügen die größte Gesamtstrecke erzielt. 5000 Kr. dem Zweiten.
2. Schnelligkeitspreis der Stadt Wien, 10 000 Kronen, ebenso für zwei volle Bahnrunden in der kürzesten Zeit.
3. Passagierpreis der Stadt Wien, 10 000 Kr., ebenso für den längsten Flug mit 1 Passagier.
4. Niederösterr. Landespreis von 10 000 Kr. für den in Oesterreich geborenen österr. Staatsbürger, der auf der ersten österr. Flugwoche 1910 den weitesten Flug ohne Zwischenlandung zurücklegt.

5. Niederösterr. Landespreis von 10 000 Kr. ebenso für die längste Zeit eines Fluges.
6. Niederösterr. Landespreis von 5000 Kr. ebenso für den weitesten Flug auf dem Steinfeld bei Wiener-Neustadt bis 31. 10. 1910.
7. Niederösterr. Landespreis von 5000 Kr. ebenso für die längste Zeit eines Fluges.

8. Grünhut-Preis (Silberpokal im Wert von 1000 Kr.), von Arthur Grünhut, für das Mitglied des Oesterr. Ae. C., das im Jahre 1910 mit eigenem Flugz. die größte Entferng. zurücklegt.

Prerauer, Paul, Luftschiff-Armaturen-Fabrik, Berlin SO. 26, Oranienstr. 5. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Preß-, Stanz- und Ziehwerke, Rud. Chillingworth, Nürnberg-Ostbahnhof, Konstr.-Mat. u. Propeller für Luftfahrz., Walzwerkstr. 62/68. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Ins.)

Preßler, Dr. med., s. Ortsgr. Wiesloch D. L. F. V. (Vereine).

„Preußen", Freiballon, 8400 cbm, erreichte am 31. 7. 1901 eine Höhe von 10 800 m, Berson und Süring, Höhenweltrekord.

„Prinz Adolf", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

„Prinzeß Victoria-Bonn", Freiballon, siehe Luftfahrzeug-Reg.

Pröll, Dr. ing., Privatdozent an der Techn. Hochschule Danzig. Hält Vorlesungen über Luftschiffahrt.

Propeller = Antriebsmittel; im allgemeinen werden Schraubenpropeller in der Luftschiff. verwendet (s. Luftschrauben).

Propeller- und Ventilatoren-Industrie System Klemm G. m. b. H., Luftschrauben-Fabr., Frankfurt a. M.-Bockenheim, Markgrafenstraße 15h, gegr. 1909. Gründer und Inhaber: Leutn. a. D. Oscar Klemm; BK.: Pfälz. Bk.

Prowodnik-Motor-Pneumatic, G. m. b. H., Ballonstoffe, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 12. (Vgl. lex. Teil Autom.)

P. S., Pferde-Stärke (englisch H. P. horse-power).

Psychrometer. Das P. ist ein Apparat zur Bestimmung der Temperatur und Feuchtigkeit der Luft und besteht aus zwei Thermometern, von denen das eine ein Quecksilbergefäß besitzt, das mit dünnem Stoff umwickelt ist und feucht gehalten wird. Am Thermometer wird die Lufttemperatur abgelesen. Die Differenz der Ablesungen des trockenen und feuchten Thermometers, die sogen. psychrometrische Differenz, gestattet unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Lufttemperatur den Feuchtigkeitsgehalt der Luft zu berechnen. Das gewöhnliche P. ist sehr abhängig von der Luftbewegung und deswegen und auch wegen der intensiven Sonnenstrahlung im Freiballon für Luftschiffahrtszwecke nicht zu gebrauchen. Im Luftschiff und in der Flugmasch. dürfte es verwendbar sein. Für den Freiballon erfand Aßmann das Aspirationspsychrometer, üb. das er am 17. 11. 1887 der Berliner Akademie der Wissenschaften berichtete. Es unterscheidet sich von dem vorhergehenden dadurch, daß an beiden Thermometern ein Luftstrom mit konstanter Geschwindigkeit (ca. 2 m pro Sek.) vorbeigeführt wird und daß die Thermometer gegen Bestrahlung von außen und gegen Wärmeleitung gesichert sind. Durch die Erfindung des Aspirationspsychrometers wurden erst exakte Messungen im Ballon v. Temperatur u. Feuchtigkeit ermöglicht und von der Erfindung dieses Instruments an existiert eigentlich erst die Aerologie (s. d.).

Puch, Joh., Fabrikant, Graz. Ausschußmitglied des Flugtechn. Vereins Steiermark.

Puch, Johann, Erste Steiermärkische Fahrrad-Fabrik, Aktien-Gesellschaft, Luftfahrzeugmotoren-Fabrik, Graz (Oesterreich). (Vgl. lex. Teil Autom. u. Ins.)

Puchheim, Flugplatz der Akademie f. Aviatik zu München von 225 Tagwerk Größe, 500 m von der Bahnstation P. entfernt. Offizielle Eröffnung: 1. 5. 1910.

Pustau, v., Eduard, Kapitän zur See a. D., Aufsichtsratsmitglied der Deutschen Flugplatz-Gesellschaft m. b. H., Berlin W. 30, Landshuterstraße 35, geb. 13. 3. 1860. P. ist ein bekannter Sportschriftsteller. Ihm ist der Plan für die Gründung eines Flugplatzes in Berlin zu verdanken, den er 1909 gemeinsam mit Major von Tschudi, Justizrat Eschenbach und Arth. Müller durchführte. Er ist Mitgl. der Motorflug-Komm. des K. A. C. und Vorsitzender der Platzkomm. des Vereins Deutscher Flugtechniker.

Puth, Heinr., Draht- u. Hanfseile, Blankenstein a. d. Ruhr. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Pütter, August, Dr. phil. et med., Professor, Göttingen, Burgstr. 51, geb. 6. 4. 1879. P. ist Ballonführer, Mitbegründer, Fahrwart u. stellv. Schriftführer des Niedersächs. V. f. L.

Pyrenäen-Ueberfliegungen. Am 22. bis 23. 1. 1906 überflog Duro als erster im Freiballon „Cierzo" von Pau bis Guadix (Granada) die Pyrenäen. Am 5.—6. 8. 1907 zweite Ueberfliegung, Salamanca und Romero flogen von Madrid nach Urau (Dep. Haute-Garonne). Am 19. 8. 1908 dritte Ueberfliegung, Cardejuela und Mendero von Canfranc bis Artigueloutan bei Pau.

Q

Quarck, Regierungsrat Dr., s. Ortsgr. Koburg Sachs.-Thür. V. f. L. (Vereine).

Quartermain (s. Gesch. 1890).

Quecksilberbarometer, s. Barometer.

Quelfelcant, Ingenieur, Paris, baute einen Schwingenflieger, der am 9. 6. 1907 auf der Pariser Flugmaschinen-Ausstellung Aufsehen erregte.

de Quervain, Alfred, Vize-Dir. der Schweizer Meteorolog. Zentralanstalt in Zürich, Dozent, Zürich, Meteorolog. Zentralanstalt, geb. 15. 6. 1879 in Bern. Q. hat zahlreiche Abhandlungen, die sich auf die Verhältnisse der höheren Luftschichten beziehen, verfaßt. Er war früher Sekretär der Internat. Komm. für Luftschiffahrt und Schriftleiter der Illustr. Aeronaut. Mitteilungen. 1909 unternahm er gemeinsam mit Stolberg eine Grönlandexpedition, deren wissenschaftliche Leitung ihm oblag. Für die Bestimmung der atmosphärischen Strömungen vermittels Pilotballons konstruierte er einen Spezialtheodoliten. Bei der internationalen Wettfahrt am 1. 10. 1909 in Zürich wurde ihm der Preis für das beste Bordbuch zuerkannt. Er ist Vorstandsmitgl. d. Schweizer Aero-Clubs u. gründete die Ortsgruppe Zürich dieses Klubs.

la Quiante, Charles, Fabrikbesitzer, Oberleutnant a. D., Berlin N. 31, Ackerstr. 136, Ballonführer, Fahrtenausschuß-Mitgl. im Berl. V. f. L.

la Quiante, Frau Emma, Berlin N. 31, Ackerstraße 136, erste Ballonführerin des Berl. V. f. L. (Bild s. Tafel „Deutsche Ballonführerinnen".)

Quinton, René, Gründer und Präs. der L. N. A., Mitgl. der C. A. M.

Quoika, Emanuel, k. u. k. Hauptmann im Feldkanonen-Regt. Nr. 6, Wien IV, Margarethenstr. 16. Q. war Lehrer an der Aeronautischen Anstalt in Wien und versuchte im April 1904 mit einem Kugelballon eine Zielfahrt Paris—Oesterreich. Q. konstr. den Ballon „Meteor II". S. k. k. Hoheit des Erzherzogs Leopold Salvator. 1909 erwarb er einen Blériotflieger und hat mit diesem in Wien am 27. 11. 1909 einen Flug von 10 Minuten ausgeführt.

„Quo vadis", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

R

R. A. C. E., Real Aero Club de Espana, Madrid.

Raecke, Gutsbesitzer u. Rittmeister d. R., Vors. Ortsgr. Hemsdorf D.L.F.V.

„Radetzky", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Reg.).

Radicke, Bruno, Redakteur und Fachschriftsteller, Berlin S. 14, Stallschreiberstr. 17.

Rallie-Ballon = Ballonverfolgung durch Automobile, Fahrräder, Reiter usw. (s. Automobilverfolgungen).

Rambaldo, A. E., niederländischer Leutnant zur See, Amsterdam, Mitgl. d. Int. Komm. f. Luftschifferkarten. Veranstaltet z. Z. Drachenaufstiege in den niederländ. Kolonien der Südsee u. schlug vor, die Erforschung Neu-Guineas durch Ueberfl. mittels Freiballon zu bewirken.

Rambaud, Avocat général à la Seine, Paris, Berichterstatter der C.J.I.A.

Ranelagh. Das Gelände des Ranelagh Club war vom 31. 5. 1902 bis 1907 der Ballonplatz des Ae.C.U.K.

Rappard, v., Hauptmann bei der südwestafrikanischen Schutztruppe, Ballonführer, wurde mit dem Ballon „Rhein" Fünfter bei der internationalen Zielfahrt vom 10. 10. 1908, wodurch er den Ehrenpreis der Optischen Anstalt C. P. Goerz gewann.

Rasch, Ferdinand, Oberleutnant zur See a. D., Charlottenburg, Sybelstr. 57, Geschäftsführer des D.L.V. (Bild s. Abt. Motorbootw.)

Rathenau, Emil, Geh. Baurat Dr., Generaldir. der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, stellvertretender Vors. des Aufsichtsrats der „Luftfahrzeug-G. m. b. H.", Mitgl. des Präsidiums des K.Ae.C. (Näheres und Bild s. Autom.)

Rathenau, Walther, Dr. phil., Berlin W., Viktoriastr. 3. Vizepräs. des K.Ae.C., Mitgl. der Motorflug-Sportkomm. des D.L.V., Aufsichtsratsmitglied der „Luftfahrzeug-G. m. b. H.".

Rautennetz (s. Ballonnetz).

Ravenstein, Ludwig, Geographische Anstalt und Landkarten-Verlag, Kartenwerke f. Luftschiffer, Frankfurt a. M., Wielandstr. 31. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Reaktions-Antrieb (s. Rückstoß-Antrieb).

Real Aero-Club de Espana, Madrid, gegr. am 18. 5. 1905 auf Anregung von Duro. Veranstaltete am 2. 6. 1907 die erste internationale Freiballon-Wettfahrt in Spanien und im Mai 1908 ein internationales Ballonwettfliegen in Barcelona. (Weiteres s. Vereine.)

Rebenstein (s. Gesch. 1835).

Reclus, Elisée, Geograph, Brüssel. Faßte mit Berget im November 1903 den Plan, eine Fahrt über den Atlantischen Ozean von den Kanarisch. Inseln zur Nordküste Südamerikas im Freiballon zu unternehmen.

Red Wings, amerikan. Zweidecker 1908.

Regentraufe, ausgezackte Stoffbahn, welche unterhalb des Aequators am Ballon angenäht ist.

Regiomontanus (Königsberger), ein berühmter deutscher Humanist, soll um 1450 zwei Schwingenflieger aus Eisen, einen Adler und eine Mücke, konstruiert haben.

Registrierdrachen (s. Drachen).

Reichard, Heinrich, s. Ortsgr. Schalke-Bismarck-Heßler D.L.F.V. (Vereine).

Reichardt, Frau Wilhelmine (s. Gesch. 1811).

Reichelt, Regierungsrat Dr. jur., s. Ortsgr. Schleswig V.M.L. (Vereine).

Reichelt, Rob., Fliegerstoffe u. Sandsäcke, Berlin C. 2, Stralauerstr. 52. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Reick bei Dresden, Füllplatz des Sächs. V. f. L.

Reimers, H. C., Fabr. f. Luftschiff-Gondeln u. Gerippe, Kiel, Klinke 7, 9. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Reims, Stadt in der Champagne, wo im August 1909 die Große Flugwoche stattfand, während welcher der erste Gordon-Bennett-Wettbewerb für Flugzeuge zum Austrag kam.

Reinickendorf bei Berlin, Standort des Preuß. Luftschiffer-Bataillons.

Reiß, Carl, Geh. Kommerzienrat, Generalkonsul, s. Mannh. V. f. L. (Vereine).

Reißner, Hans, Dr.-Ing., Prof., der Mechanik an der Technischen Hochschule zu Aachen, Aachen, Lütticherstr. 166, geb. 18. 1. 1874. R. ist an der theoretischen, konstruktiven und versuchsmäßigen Durcharbeitung von Flugappar. tätig. Er hat einen Drachenflieger konstruiert, welcher in Paris gebaut wurde und bei dem im Gegensatz zu anderen die Haupttragfläche drehbar ist, so daß sie sich immer im günstigsten Winkel zum Luftwiderstand einstellt. Mit dem Flieger sind 1909 einige Versuche gemacht worden.

Reithoffer, Josef, Söhne, Ballon- u. Ballonstoff-Fabr., Wien VI 1, Rahlgasse 1. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Rekordtabellen.

Im nachfolgenden geben wir eine Uebersicht der Weltrekorde für Freiballons (A), Luftschiffe (B), Flugmaschinen (C) und Registrierdrachen (D).

A. Freiballons.

I. Dauer.

Jahr	Datum	Führer	Ballon	Zeit St. M.
1784	19. 9.	Brüder Robert	Charliere	7:40
1851	—	E. u. L. Godard	—	10:48
1863	23. 6.	E. Godard, Flammarion	—	12:0
1863	Oktob.	E. u. J. Godard, Yon, Nadar	Géant	13:0
1870	24. 11.	Rolier u. Bézier	Ville d'Orleans	22:40
1875	23. 3.	G. Tissandier, Sivel	Zénith	23:0
1886	12.-13. 9.	Hervé	National	24:0
1897	19. 10.	L. Godard	August Polich	25:0
1899	10. 10.	La Vaulx u. Castillon	Aéro-Club	29:5
1900	9.-11. 10.	La Vaulx u. Castillon	Centaure	35:45
[1906	5.-7. 4.	A. u. K. Wegener	1200 cbm	52:30]
1907	21. 10.	Leblanc	Isle de France	44:3
1908	14. 10.	Schaeck u. Meßner	Helvetia	73:0

Anm. Bereits 1784 plante Veneziani Dauerfahrten von zwei und mehr Tagen. Die Fahrt von Mallet im 830 cbm-Ballon (8. 10. 1892) von 32:30 geschah mit Zwischenlandung, ebenso die von Balsan u. Moucherand im „St. Louis" (16. 9. 1900) von 35:9. Außerdem ist die Fahrt von de La Vaulx, Castillon u. Hervé (12. 10. 1901) von 41:5 über das Mittelmeer am Schlepptau nicht eigentlich als Freifahrt zu bezeichnen.

II. Entfernung.

Jahr	Datum	Führer	Ballon	km
1784	19. 9.	Brüder Robert	Charliere	190
1863	—	E. u. J. Godard, Yon, Nadar	Géant	660
1870	24. 11.	Rolier, Bezier	Ville d'Orléans	1246
1899	30.9.—1.10.	Mallet, Castillon	Centaure	1330
1900	9. 10.	Balsan, L. Godard	St. Louis	1360
1900	9.—11. 10.	LaVaulx, Castillon	Centaure	1925

III. Höhe.

Jahr	Datum	Führer	Ballon	m
1803	18. 7.	Robertson, Lhost	—	(7 400)
1804	30. 6.	"	—	(6 000)
1804	24. 8.	Biot, Gay Lussac	—	4 000
1804	16. 9.	Gay Lussac	—	7 016
1850	25. 7.	Barrel, Bixio	—	7 049
1856	27. 9.	Green	—	7 430
1862	20. 6.	Glaisher, Coxwell	2500 cbm	7 900
1862	5. 9.	"	2500 cbm	8 250 (11 300)
1875	15. 4.	G.Tissandier,Crocé-Spinelli, Sivel	Zénith	8 600
1894	4. 12.	Berson	Phönix	9 115
1901	31. 7.	Berson, Süring	Preußen	10 800
1909	9. 8.	Mina, Piacenza	Albatros	(11 800?)

B. Luftschiffe.

I. Dauer und Entfernung.

Jahr	Datum	Luftschiff	Zeit St. Min.	km
1884	9. 8.	La France (Ch. Renard)	erster geschloss. Kreis	—
1900	17. 10.	Z. I	1:20	—
1903	8. 5.	Julliot-Lebaudy I	1:36	37
1903	24. 6.	"	2:46	98
1906	10. 10.	Z. 3	(2:17)	110
1907	23. 7.	M. - Versuchsluftschiff	3:27	—
1908	15. 1.	Ville de Paris	5:20	180
1908	1. 7.	Z. 4	12:0	—
1908	1.—12. 9.	M. I	13:0	—
1909	29.—30. 5.	Z. II	37:40	1000

II. Höhe.

Jahr	Datum	Luftschiff	m
1905	10. 11.	Julliot-Lebaudy I	1370
1909	12. 3.	Z. I	1800

III. Geschwindigkeit.

Jahr	Datum	Luftschiff	km/St
1904	3. 11.	Julliot-Lebaudy II	33,2
1906	15. 12.	Patrie	40,5
1908	August	Parseval	46,8
1909	31. 12.	M. III	57,6

C. Flugmaschinen-Rekorde.

I. Dauer und Entfernung.

Jahr	Datum	Führer	Zeit St. Min. Sek.	km
1890	9.10.	Ader (Eole)	—	0,050
1891	—	„ („)	—	0.100
1897	12.10.	„ (Avion III)	—	1,500
1903	17.12.	O. u. W. Wright	—	0.250
1903	17.12.	„	0:0:59	0,2598
1904	15.9.	„	—	0,800
1904	9.11.	„	0:5:4	rd. 4,500
1904	1.12.	„	0:4:52	rd. 4,500
1905	6.9.	„	—	über 4,500
1905	26.9.	„	0:18:9	17,961
1905	29.9.	„	0:19:55	19,570
1905	3.10.	„	0:25:5	24,535
1905	4.10.	„	0:33:17	33,456
1905	5.10.	„	0:38:3	38,965
1906	12.9.	Ellehammer	—	0,030 — 0,040
1906	23.10.	Santos Dumont	0:0:21	0,220
1907	15.10.	H. Farman	0:0:21	0,285
1907	26.10.	„	0:0:27	0,363
1907	26.10.	„	0:0:31 3/5	0,403
1907	26.10.	„	0:0:52 3/5	0,770
1907	9.11.	„	0:1:14	—
1908	11.1.	„	0:1:45	—
1908	13.1.	„	0:1:28	1,500
1908	21.3.	„	0:3:39	2,0048
1908	11.4.	Delagrange	0:6:30	3,925
1908	27.5.	„	0:15:25	9,000
1908	30.5.	„	0:15:26 4/5	12,750
1908	22.6.	„	0:16:30	17,000
1908	6.7.	H. Farman	0:20:19 3/5	19,700
1908	6.9.	Delagrange	0:29:53 3/5	24,125
1908	9.9.	O. Wright	0:57:31	—
1908	9.9.	„	1:3:15	—
1908	10.9.	„	1:5:52	—
1908	11.9.	„	1:10:50	—
1908	12.9.	„	1:15:20	—
1908	21.9.	W. Wright	1:31:25 4/5	66,600
1908	18.12.	„	1:54:53 2/5	99,800
1908	31.12.	„	2:20:44 1/5	124,700
1909	7.8.	Sommer	2:27:15	—
1909	25.8.	Paulhan	2:43:24 4/5	133,676
1909	26.8.	Latham	2:17:21 2/5	154,620
1909	27.8.	H. Farman	3:4:56 2/5	180,000
1909	1.11.	Paulhan	3:19:0	—
1909	3.11.	H. Farman	4:17:53 2/5	234,212

II. Höhe.

Jahr	Datum	Führer	m
1908	8. 5.	Esnault-Pelterie	30
1908	13. 11.	W. Wright	90
1908	18. 12.	„	115
1909	29. 8.	Latham	155
1909	17. 9.	O. Wright	172,3
1909	20. 9.	Rougier	193
(1909	2. 10.	O. Wright	500)
1909	18. 10.	de Lambert	300
1909	19. 11.	Paulhan	360
1909	19. 11.	Latham	410
1909	1. 12.	„	500
1910	7. 1.	„	1000
1910	12. 1.	Paulhan	1269,7 (1524)
1910	3. 4.	Gibbs	1520

III. Geschwindigkeit.

Jahr	Datum	Führer	km/St.
1906	12. 10.	Santos Dumont	41,292
1907	26. 10.	H. Farman	52,700
1909	20. 5.	Tissandier	54,810
1909	23. 8.	Curtiss	69,821
1909	24. 8.	Blériot	74,318
1909	28. 8.	„	76,955
1910	11. 1.	Curtiss	88,500

IV. Ueberland.

Jahr	Datum	Führer (Flugstrecke)	Zeit	km
1908	30. 10.	H. Farman (Mourmelon-Reims)	0:20:0	27
1908	1. 11.	Blériot (Toury-Artenay)	—	30
1909	13. 7.	Blériot (Etampes-Chévilly)	—	41,2
[1909	7. 9.	Cody (Aldershot)	1:3:0]	75,637

Jahr	Datum	Führer (Flugstrecke)	Zeit	km
1909	9. 12.	M. Farman (Buc-Chartres)	0:53:0	70
1909	31. 12.	M. Farman (Chartres-Orléans)	0:58:0	76
1910	11. 1.	Curtiss (Los Angeles)	1:0:0	88,5
1910	28. 2.	Chavez (Mourmelon)	1:47:0	—
1910	3. 4.	Dubonnet (Juvisy–St. Aubin b. Orléans)	1:49:40	109

V. Mit 1 Passagier.

Jahr	Datum	Führer	Zeit	km
1908	30. 5.	H. Farman	—	1,241
1908	3. 10.	W. Wright	0:55:3 1/5	—
1908	10. 10.	„	1:9:45 3/5	58.0
1909	27. 7.	O. Wright	1:12:40	—
1909	18. 9.	„	1:35:47,5	—

VI. Mit 2 Passagieren.

Jahr	Datum	Führer	Zeit	km
1909	28. 8.	H. Farman	0:10:39	10
1910	4. 3.	„	0:16:35	20
1910	5. 3.	„	1:2:25	—

D. Registrierdrachen (Höhe).

Jahr	Datum	Ort	m
1897	19. 9.	Blue Hill	3054
1897	15. 10.	„	3571
1898	26. 8.	„	3680
1900	19. 7.	„	4846
1903	April	Ostsee	5800
1903	Mai	„	5900
1905	25. 11.	Lindenberg	6400

„Reliance", Zündkerze (s. Romain Talbot).

Renard, Charles, Oberst und Direktor des „Etablissement central d'aérostation militaire de Chalais-Meudon", geb. 23. 11. 1847 zu Lamarche (Vogesen), gest. 13. 4. 1905 zu Chalais-Meudon, wies als erster auf die Bedeutg. von Registrierballons hin, erfand 1873 einen lenkbaren Fallschirm nach Jalousie-System, baute alsdann mit Krebs und seinem Bruder Paul zusammen d. Luftsch. „La France", mit dem er 1884 vier erfolgreiche Fahrt. unternahm. 1894 setzte er in einem Vortrag in der Pariser Akademie der Wissenschaften auseinander, daß jedes Luftschiff eine kritische Geschwindigkeit besitzt, unter der es stabil ist. Als wirksamstes Mittel zur Vergrößerung der Stabilität empfahl er gleichzeitig mit Hervé die richtige Anbringung von Dämpfungs- (Stabilisierungs-) Flächen. R. ist der Begr. der französ. Militär-Luftschiffahrt, die ihrerseits den Anstoß zur Bildung einer solchen Truppe in anderen Ländern gab.

Oberst Renard.

Renard, Paul, Commandant, Paris, 1 avenue de l'observatoire. Bruder von Charles R., vormaliger Leiter des Militärluftschifferparks Chalais-Meudon, Komiteemitglied der Pariser Weltausstellung 1900, Abt. Luftschiffahrt.

Renault Automobil-A.-G., Vertretung f. Deutschland der „Renault" Luftschiffmotoren (Fabrikate d. Fa. Renault, Billancourt, Seine), Berlin W., Mohrenstr. 22/23. (Vgl. lex. Teil u. Ins. Abt. Autom.)

Renner, Franz sen., Villa Renner in Windorf, Post Straßgang b. Graz (Steiermark), Oesterr., geb. 1866. R. ist ebenso wie seine Söhne (siehe diese) Artist, und zwar im gymnastischen Fach. Ohne daß die Söhne Renners auf ihren Reisen als Artisten je einen Lenkballon gesehen hätten, bauten sie einen solchen in 28 Tagen und führten ihn im September 1909 in Graz vor, wo das Luftschiff zur Zufriedenheit arbeitete. Die Begeisterung über das erste österreichische Luftschiff war in Oesterreich naturgemäß sehr groß, auch Kaiser Franz Josef interessierte sich für das Luftschiff und zeichnete die Erbauer und Führer durch Andenken aus. Das Luftschiff „Estaric" (siehe dieses) ist seitdem verbessert und vergrößert worden, und die Erbauer gedenken

Anatol Renner. Franz Renner. Alexander Renner.

im Sommer 1910 Schauflüge in Oesterreich damit vorzunehmen.

Renner, Alexander, Sohn, Villa Renner in Windorf, Post Straßgang b. Graz (Steiermark), Oesterreich, geb. 29. 5. 1892 (s. Renner, Franz, sen.).

Renner, Anatol, Sohn, Villa Renner in Windorf, Post Straßgang b. Graz (Steiermark), Oesterreich, geb. 3. 7. 1890 (s. Renner, Franz, sen.).

Renoir (s. Gesch. 1872).

Renon-Grave (s. Gesch. 1844).

R.E.P. I, II. Bezeichnung der beiden Eindecker von Robert Esnault-Pelterie (s. d.).

Reppert, Frau Hedwig von, Mainz, Bingerhafen 14, geb. 12. 2. 1861. Frau R. erhielt 1908 das Führerpatent des Berliner V.f.L. Sie machte am 1. 8. 1909 von Zürich aus eine Ballonfahrt, die in Bayern endete und war Mitfahrende bei der Zielfahrt des Gordon-Bennettfliegens 1908 und 1909. Bisher hat sie 9 Ballonfahrten ausgeführt. (Bild s. Tafel der Ballonführerinnen.)

„République", Luftschiff, Typ Julliot-Lebaudy, Größe 3600 cbm, 70 PS.-Motor, 12 bis 13 m/Sek. Geschwindigkeit, wurde nach einer Reihe von Probefahrten am 4. 9. 1908 von d. franz. Regierung übernommen u. am 25. 8. 1909 durch Propellerschaden zerstört. Die Insassen, Hauptmann Marchal, Leutn. Chaure und Unteroffiz. Reau und Vincent, fanden den Tod.

Restif de la Bretonne (s. Gesch. 1781).

Rettig, W., Städt. Oberbaurat a. D., Berlin W. 50, Passauerstr. 37. R. war vielfach erfinderisch tätig (Schulbank, Stufenbahn, hohler Riemen), projektierte seit Ende 1908 ein starres Luftschiff mit Holzgerippe, dessen Entwürfe sich zurzeit in der Vorarbeit befinden.

Reutlinger, Wilhelm, Mechan. Hanf- und Drahtseilfabrik, Frankfurt a. M., Offenbacher Landstr. 190. Gegr. 1873; Inh.: Frau Louise Agnes Reutlinger; Prok.: Wilh. Reutlinger jr.; T.: 905; T.-A.: Reutlinger Seilfabrik; BK.: Frankf. Gewerbeb.

Revista de Locomoción Aérea (s. span. Zeitschr.).

La Revue Aérienne (s. franz. Zeitschr.).

La Revue de l'Aviation (s. franz. Zeitschr.).

Revue juridique internationale de la locomotion aérienne (s. franz. Zeitschr.).

La Revue Sportive de l'Aviation et de l'Automobile (s. franz. Zeitschr.).

Reyher, Samuel, schrieb gelehrte Kommentarien über die Taube des Archytas.

„Rhein", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Rheinau. Auf der Rh. bei Mannheim befindet sich die Lanz-Schüttesche Luftschiffwerft.

Rheinbaben, Werner v., Kapitänleutnant, siehe K.Ae.C. (Vereine).

Rhein. Luftschiffbau-Akt.-Ges. Zorn & Hense, Bau v. Motorluftschiffen „Syst. Zorn", Einrichtung v. Luftschifflinien. Fabr. u. Vertr. v. Sauerstoff u. Wasserstoff-Gas, Grefrath bei Crefeld. Gegr. 1909; Gründ. u. Vorst.: Theodor Zorn, Heinr. Hense; T.: 955 Crefeld; T.-A.: Zorn & Hense; BK.: A. Schaaffhaus. Bankv., Crefeld.

Rheinische Metallwaren- u. Maschinenfabrik, Fabr. f. Wasserstoff-Flaschen, Düsseldorf-Derendorf.

Rhein. Sprengkapsel- u. Zündhütchen-Fabrik, Tochtergesellschaft der Firma Basse & Selve. (Vgl. dort.)

Rheinisch-Westfälische Auto-Reifen-Vulkanisier-Anstalt Frese & Kremer, Flugzeugbau, Düsseldorf, Carlstr. 34. (Vgl. lex. Teil Automob.)

Rhein.-Westf. Motorluftschiff-Ges., Elberfeld, Bau v. lenkb. Luftschiffen. Gegr. 1908 v. Oscar Erbslöh; Vorst.: Oscar Erbslöh-Elberfeld, Paul Meckel-Berlin, Karl Frowein jr.-Elberfeld, Max Toelle-Barmen, Dr. P. C. Peill-Elberfeld, Ing. Walter Selve-Altena i. W.; T.: 1274; BK.: v. d. Heydt, Kersten & Söhne; PK.: 3820 Köln.

Rhinow, s. Stöllerberg.

Riabuschinsky, Paul, Moskau, Gr. Dimitrowka (Haus Wosdriakowitsch), begründete 1905 und leitet die aerodynamische Versuchsstation in Koutchino bei Moskau. 1910 begründete er die Zeitschrift „Wosduchoplawanje y Sport" (Luftschiffahrt und Sport).

Ricaldoni, Hauptmann, Rom. erbaute mit Major Moris u. Leutnant Crocco das erste Militärluftschiff in Italien. Am 22. 5. 1907 veranstaltete er mit Crocco Versuche mit einem von Luftschrauben getriebenen Gleitboot.

Rice, amerikan. Luftschiffer (s. Rigg).

Richard, F. Max, Ingenieur, Paris, 61 rue de Rome, Vorstandsmitglied der Chambre Synd. I.Ae., Ehrenpräs. der Cham. S. de l'Automobile.

Richarz, Prof. Dr., s. Kurbess. V. f. L. (Vereine).

Richet, Charles, französ. Flugtechn. u. Kommandant der Führerschule der Pariser Luftschifferliga, war der bevorzugteste Schüler Ferbers. Er baute 1889 mit Tatin ein Drachenfliegermodell, mit dem 1890 und später 1896 Versuche angestellt wurden. R. verunglückte am 15. 10. 1909 in Juvisy schwer mit einem Voisin-Zweidecker.

Richter, v., Staatsminister, Exzellenz. Gotha, 1. Vors. d. Landes-Verb. Herzogt. Gotha D.L.F.V.

Rickman, amerikan. Flugtechniker, baute 1908 einen Schraubenflieger.

Riecken, Johannes, Friedenau, Eschenstr. 7, Sportschriftsteller.

Riedel, H., Berlin, dtsch. Flugtechn., baute 1909 einen Schwingenflieger mit 12 PS.-Buchet-Mot.

Riedinger, August, Ballonfabrik Gesellschaft m. b. H., Fabrik von Freiballons, Aeroplanstoffen, Motorluftschiffen, Augsburg, Eisenhammerstr. 23. Gegr. 1889 von Aug. Riedinger, Gesellsch. Kommerzienrat August Riedinger, Joh. Scherle. T.: 265; T.-A.: Ballonfabrik; BK.: Reichsbank. — Die Anzahl der von der Ballonfabrik August Riedinger gelieferten Ballons für Sportzwecke, wissenschaftliche und militärische Beobachtungen, für Signalzwecke und drahtlose Telegraphie nebst Motorluftschiffen beläuft sich auf 880. Die Firma hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, u. a. die goldene Medaille auf der Sport-Ausstellung zu St. Petersburg im Jahre 1902, den großen Preis und die goldene Medaille von St. Louis 1904 und den großen Preis auf der Ausstellung in Mailand 1906. (Näheres über die Fa. August Riedinger befindet sich in der Biogr. von August Riedinger.) S. Inserat (Abt. Luftschiffahrt).

Riedinger, August, Kommerzienrat, Augsburg, Prinzregentenstr. 2, geb. 1845. R. studierte am Polytechnikum in Zürich und trat dann in die Maschinen- und Bronzewarenfabr. seines Vaters ein, die er nach dessen Tode übernahm. Im Kriege 1870 war er Freiwilliger und als solcher Lokomotivführer. Bezeichnend für ihn ist es, daß es ihm einmal gelang, aus fünf unbrauchb. gemacht. Lokomotiven durch Entnahme und Anpassen verschiedener Teile eine leistungsfähige Masch. herzustellen. Schon in jungen Jahren machte er sich durch wertvolle Erfindungen hauptsächl. auf dem Gebiete des Maschinenbaues einen Namen. 1888 gab er Dr. Wölfert die Mittel zum Bau seines Luftschiffes und erwies dadurch seinen weitschauenden Blick, denn in dieser Zeit war für die Luftschiffahrt kein Kapital freizumachen. Er betrat dann den einmal beschrittenen Weg weiter und errichtete im Jahre 1889 nach Umwandlung seiner Maschinenfabrik in eine Aktiengesellschaft eine Versuchsstätte für Flugtechnik, in der Sigsfeld und Parseval arbeiteten. Aus dieser Werkstatt heraus entstand ein Fesselballon, der zum ersten Male den Ersatz des Netzes durch den jetzt allgemein gebräuchlichen Gurt zur Aufnahme der Auslaufleinen aufwies und aus dem dann der Sigsfeld-Parsevalsche Ballon hervorging, der bereits 1893 dem Preußischen Kriegsministerium vorgeführt wurde. Aber erst 1897 gelang es, den Ballon, der wegen mangelhafter Stabilität zurückgewiesen war, so umzuwandeln, daß er allen Anforderungen genügte, und gleichzeitig wurde ein solcher Ballon von der Militärverwaltung bestellt. Nunmehr schritt Riedinger zur Gründung der Ballonfabrik, der ersten, die ausschließlich gummierte Stoffe verwendete und durch eine mäßige Preisgestaltung und dadurch Anpassung an die Kaufkraft der Vereine den Sportbetrieb in den Luftschiffahrtsvereinen hob. Nach zwanzigjähriger zielbewußter Arbeit nimmt die Fabrik in der Welt eine führende Stellung ein, und der daraus hervorgegangene deutsche Drachenballon ist ein anerkannt unentbehrliches Kriegsmaterial in 16 Staaten geworden. R. ist 2. Vorsitzender des Augsburger V. f. L.

A. Riedinger sen.

Riedinger jun., August, stud. ing., Augsburg, Prinzregentenstr. 2, geb. 8. 7. 1886. R. studiert zurzeit Maschinenbau und machte viele Ballonfreifahrten, außerdem mehrere Fahrten im Parseval III, darunter die Fernfahrt Frankfurt-Nürnberg-Augsburg. Im Freiballonsport gewann er folgende Preise: Bei der Dauerfahrt anläßl. der Gordon-Bennettfahrt Berlin 1908, Kl. V, den 2. Preis; Ballonverfolgung durch Automobile am 26. 5. 1909 den 1. Preis; Fuchsjagd von der „Ila" aus, 12. 7. 1909, den 1. Preis; Zielfahrt von der „Ila" aus, Württembergertag, August 1909, den 1. Preis.

Riedinger, Gustav, s. Augsburger V. f. L. (Vereine).

„Riedinger", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Riefenstahl, Gustav. Redakteur, Bielefeld, Mittelstr. 22, geb. 6. 9. 1861. R. ist Mitbegr. u. Schriftf. des Westfäl.-Lipp. V. f. L. u. Herausg. der Zeitschrift „Luftschiffahrt und Flugsport" (s. Abt. Automob.).

Riemann, Oberleutn., s. Ortsgr. Naumburg a. S.

Sächs.-Thür. V. f. L. (Vereine).

Rigg, amerikan. Luftschiffer, baute 1909 mit Rice ein kleines Sportluftschiff.

Rintelen, Karl, Rechtsanwalt, Dr. jur., Graz, Schmiedgasse 31, Präs. d. Flugtechn. V. Steiermark.

Robert, Gebrüder, französ. Mechaniker, sollen im Juni 1782 angeblich mit Charles zusammen Kautschuklösung zur Dichtung von Gasbehältern benutzt haben. 1783 bauten sie für Charles einen Kugelballon von 4 m Durchmesser. Am 1. 12. 1783 begleitete der eine der Brüder Ch. bei seinem ersten Aufstieg in einer Charliere von 381 cbm. Am 25. 5. 1784 stieg der eine R. zusammen mit dem Staatsminister Malesherbes und den Schwestern Montalembert in Paris in einer gefesselten Montgolfiere auf. Beide Brüder unternahmen am 15. 7. und 19. 9. 1784 mit dem Herzog von Chartres in St. Cloud Probe-Aufstiege mit einer länglichen Charliere.

Robertson, E. G. R., belgischer Physiker, machte 1803 mit dem Aeronauten Lhost von Hamburg aus die zweite wissenschaftlich-meteorologische Ballonfahrt und soll dabei angeblich eine Höhe von 7400 m erreicht haben.

Robl, Thaddäus, bisher populärster Radrennfahrer Deutschlands, will zum Flugsport übergehen. R. hat Ende 1909 einen von einem Kieler Ingenieur nach dem System Blériot konstruierten Eindecker, der mit einem Haackeschen Motor von 40—45 PS. ausgerüstet ist, erworben und will sich mit diesem 1910 an Wettbewerben beteiligen. Außer diesem hat R. auch auf Wright u. auf Eindecker Schultze-Herfort geübt.

Rodeck, Georg, Inhaber eines Ing.-Bureaus für Luftschiffahrt, Hamburg, Zippelhaus 18, und Pansdorf (Fürstentum Lübeck), geb. 4. 5. 1864. R. beschäftigt sich bereits seit 1882 mit Luftschiffahrt und war früher Stadtingenieur in Altona a. E. Er gehörte seinerzeit der Preußischen Luftschifferabteilung an, die ihm das Attest eines Militärluftschiffers erteilte. Er hat 134 Ballonfahrten, darunter zahlreiche im Auslande, ausgeführt. Auf der „Ila" in Frankfurt a. M. war er Direktor des Vergnügungsparks, u. die Idee des auf dieser Ausstellung gezeigten Luftschiffpanoramas stammt von ihm. Mit Dr. Gans-Fabrice ist er neuerdings mit dem Bau eines Calottenluftschiffes beschäftigt.

Rodrigues, Gauthier & Cie., B. R. C., „Alpha"-Laternen und Scheinwerfer, Paris, 67 boulev. de Charonne. Gen.-Vertr. für Deutschland: Auto Bestandteile Co., Straßburg i. E., Finkmattstr. 23.

Roe, englischer Flugtechniker, baute 1908—1909 mehrere Dreidecker.

Rojas, Francisco de Paula, Capitán de Ingenieros, Guadalajara (Spanien), war 1905 Kommandant des spanischen Luftschifferdienstes.

Rolier (s. Gesch. 24. 11. 1870).

Rolls, Hon. Charles Stewart, London, South Lodge, Rutland Gade, Knights Bridge, geb. 2. 8. 1877 als dritter Sohn des ersten Barons Llangattock. Captain London Section Army Motor Reserve, Techn. Direktor der Fa. „Rolls-Royce, limited", Automobil-Fabrik, London, Manchester u. Derby u. Direktor der von seiner Fa. begründ. „General Accident Assurance Corporation", eifriger Förderer d. Automobilismus u. der Luftschiffahrt in England, beteiligte sich 1901 an der Begründung des Ae. C. U. K., hat zahlreiche Freiballonfahrten unternommen und war 1906 Führer des Ballons „The Britannia" bei dem ersten Gordon-Bennett-Wettfliegen. R. erhielt den 3. Preis und eine besondere Ehrung des Ae. C. F. für die längste Fahrtdauer. Seit Oktober 1909 fliegt R. auf Wright-Zweidecker. Am 30. 10. erhielt er in Shellbeach den 1. der 4 Preise von 5000 M. des Ae. C. U. K. für einen Flug über 225 m. Am 4. 11. flog er 1,6 km, am 20. 11. glückte ihm ein Ueberlandflug v. Shellbeach bis Eastchurch, am 21. 12. ein solcher v. Leysdown bis Eastchurch (25 km), am 26. 3. 1910 ein Ueberlandflug von 40 km. Seit Frühjahr 1910 übt R. im Auftrag der englischen Heeresverwaltung auf Hounslow-Heide westlich von London.

Hon. Rolls.

Romain, franz. Physiker, Begleiter von Pilâtre de Rozier (s. d.) auf dessen Todesfahrt am 15. 6. 1785.

Romberg, Otto, Hauptmann und Batteriechef im Feldartillerie-Regt. 62, Osnabrück, Goethestraße 35, geb. 31. 7. 1871. R. ist 1. Vors. des Osnabrücker V. f. L. An der Gründ. dieses sowie des Oldenbg. Vereins u. d. Nordwestd. L.-Verb. war er in hervorragender Weise beteiligt. Er ist weiterhin Mitbegründer des Bremer und des Münchener V. f. L. Literarisch ist er in der militärischen Luftschiffahrt tätig. Endlich ist R. Mitgl. der Deutschen Komm. für Luftschifferkarten.

Roosbeck, van, Schöpfer der Brieftaubenpost während der Belag. von Paris, gest. 30. 12. 1901.

Roer, Oberbürgermeister, s. Ortsgr. Neumünster V. M. L. (Vereine).

Rosenmüller, Georg, Fabrik für Meßapparate (Anemometer, Anemoskope, Variometer), Dresden-N. 6, gegr. 1875. Inh.: Georg Rosenmüller; Prok.: Fritz Rosenmüller; Betriebsleiter: Dr. phil. Martin Rosenmüller; T.: 2374; T.-A.: Georg Rosenmüller; BK.: Deutsche Bk. B.

Rosenstein, Oskar, Oberingenieur, Berlin. Beisitzer im V. Deutscher Flugtechniker, baute einen Zweidecker von 74,6 qm Tragflächen und 450 kg Gewicht mit 34,2 PS.-Komnik-Motor.

Rosenthal, Hofrat Dr., Petersburg, Mitarb. d. Deutsch. Zeitschr. f. L. (I. A. M.), veranstaltete im Sommer 1905 Drachenaufstiege in der Ostsee.

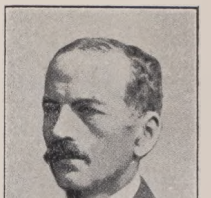
Roskoten, Richard, Hauptmann, s. Ortsgruppe Minden Hannov. V. f. L. (Vereine).

Roßberger, Felix, Fabrik optischer Instrum. (Windrädchen, Vertikalanemoskope), Meißen.

Rossenbeck, W., Brauereidirektor, s. Westfäl.-Lippischer V. f. L. (Vereine).

Rossija, Luftschiff (s. Ljebed).

Rotch, Lawrence, Professor, Direktor des Blue Hill-Observatoriums bei Boston, Hyde Park (Mass., V. St. A.), geb. 6. 1. 1861 in Boston. R. studierte auf der Polytechnischen Schule in Boston Ingenieurwissenschaften und gründete 1885 auf dem Blue Hill in der Nähe von Boston ein Observatorium, das er nach einer Studienreise, die nach Europa führte, mit allen mod. Mitteln ausstattete. 1890 führte er in Gemeinschaft mit Teisserenc de Bort eine meteorolog. Expedition in die Sahara aus. Er war Mitglied der Jury der Ausstellung 1889 in Paris, an deren Schlusse ihn die franz. Regierung auf Grund hervorragender Leistungen zum Ritter der Ehrenlegion ernannte. 1890 führte Eddy den nach ihm benannten Drachen auf dem Blue Hill-Observatorium ein und schon 1894 konnte ein Thermograph durch fünf derartige Drachen in die Luft gehoben werden. Die Höhen der Aufstiege verbesserten sich fortgesetzt, besonders, als der Hargravedrachen angewendet wurde. Bei einer Ueberfahrt nach Europa veranstaltete R. am 22. 8. 1901 Drachenaufstiege



Prof. Lawrence Rotch.

auf See. Ende 1904 ließ er von St. Louis aus eine Anzahl von Registrierballons steigen, die große Höhen erreichten und enorm tiefe Temperaturen über Nordamerika ergaben. Im Sommer 1905 rüstete er gemeinsam mit Teisserenc de Bort die Yacht „Otario" zu aerologischen Untersuchungen in den Passaten aus.

Rothgießer, Georg, Ingenieur, Berlin W. 30, Martin-Lutherstr. 82, geb. 26. 12. 1858. R. war früher im Fahrradsport tätig und gründete 1909 das Flugfeld bei Bork. (Vgl. Autom.)

Rougier, Henry, früher bekannter französischer Automobilrennfahrer, ging 1909 z. Flugsport über und machte April und Mai auf seinem Voisin-Zweidecker in Issy und Port-Aviation Probeflüge. Am 21. 9. 1909 gelang es ihm, den bisher. Höhenrekord durch einen Flug in 198 m Höhe zu schlagen. Im Oktober beteiligte er sich an der Berliner Flugwoche, wo er den Großen Preis (40 000 Mark) und den Höhenpreis errang. Auch auf der Flugwoche in Heliopolis, Anfang 1910, hatte er Erfolge u. wagte im März 1910 mehrfach Flüge von Monaco auf das Meer hinaus.

Rougier.

„Rougier"-Flugapparate, siehe Perignon & Rougier.

Rousseau, Paul, Sportredakteur des „Temps", Paris, 26 rue Lafayette, geb. Bordeaux am 22. 3. 1868, machte sich im In- und Auslande sehr verdient um die Organisation sportlicher Ereignisse, z. B. Flugwoche von Reims 1909. Er ist der Schöpfer der Nationalbewegung zur Förder. der sportl. Freiübungen der Jugend. R. ist Vizepräs. der „Union Velocipédique de France" und Generalsekretär verschiedener and. Sport-Vereinigungen, offiziell. Zeitnehmer des Ae.C.F. und Mitglied der C.A.M.

Rousseau.

Rovetti, Pietro, italien. Genieleutnant. R. wurde bei dem Aufstieg des italien. Militärluftschiffes „I bis" in der Nacht zum 1. 11. 1909 durch einen Propellerflügel der Kopf zerschmettert. Ihm zu Ehren soll ein neues italien. Luftschiff seinen Namen erhalten.

Royal Aero Club of the United Kingdom, London W., wurde 1901 von Frank Hedges Butler gelegentlich einer Freiballonfahrt mit Rolls gegründet und erhielt Februar 1910 den Zusatz „Royal". Der erste Ballonplatz war zu Ranelagh (s. d.), nachdem vorher drei Aufstiege von Freiballons im Kristallpalast zu London und auf dem Stamford Bridge Grounds stattgefunden hatten. Der jetzige Ballonplatz ist Hurlingham (s. d.). Der Flugplatz befindet sich zu Shellbeach (s. d.). Der Club veranstaltete mehrere Ausstell. und Wettbewerbe. (Weiteres s. Vereine.)

Roze (s. Gesch. 1901).

Rozendaal, John, Ingenieur, geb. 1. 7. 1877 zu Hoorn, Provinz Nord-Holland (Niederland), Berlin W., Tauentzienstr. 18 III. R. besuchte die Königl. Zeichenakademie Rotterdam u. studierte auf den Techn. Hochsch. in Zürich, Stuttgart u. Darmstadt. Er vertrat lange Jahre in Deutschl. Hart O. Berg und führte in dessen Auftrag die Verhandlungen über den Erwerb der Wrightschen Patente in Deutschland und leitete die von W. Wertheim veranstalteten Flüge Lathams in Berlin. R. ist auch als Fachschriftsteller hervorgetreten und hat die Vertretung von Green's Motor Patents Syndicate (s. d.).

Rozier, Pilâtre de, Jean François, französischer Physiker, geb. Metz 20. 3. 1756, gest. Boulogne 15. 6. 1785, studierte Chirurgie, dann Pharmazie, wurde Prof. der Chemie in Reims, dann Aufseher der Naturaliensammlung Ludwigs XVIII. und gründete 1781 eine Anstalt zur Förderung des Studiums der Physik und Chemie durch Experimente. Am 15. 11. 1783 unternahm R. den ersten Aufstieg in einer gefesselten Montgolfiere und am 21. 11. 1783 zus. mit Marquis d'Arlandes die erste Freifahrt in diesem Ballon. Darauf konstruierte er selbst einen Ballon, der aus zwei Teilen, oben Gasballon (Charliere) u. unten einer Montgolfiere, bestand. In diesem stieg er am 15. 6. 1785 zus. mit dem Physiker Romain zu Boulogne in der Absicht auf, den Kanal zu überfliegen, doch entzündete sich der Ballon in 800 m Höhe und stürzte ab. Die beiden Insassen wurden die ersten Todesopfer der Luftschiffahrt.

Roziere. 1874 erfand Pilâtre de Rozier den Warmluft-Gasballon, eine Vereinigung von Gasballon (oben) mit einem Warmluftballon (unten), der nach ihm Roziere benannt wurde. Beim ersten Versuch damit verbrannte der Ballon und die Insassen fanden den Tod. Weitere Versuche wurden nicht vorgenommen.

Rüb, L., Maschinenbauer, deutscher Flugtechn., Ulm a. D., konstruierte Anfang 1910 einen Zweidecker von 80 qm Tragfläche mit 50 PS.-Motor und einem Gesamtgewicht von 1000 kg.

„Rübezahl", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Rückstoß-Antrieb. Der beim Austritt von verdichteten Gasen auftretende Rückstoß ist mehrfach als Antriebsmittel für Luftfahrzeuge vorgeschlagen worden. Praktische Erfolge sind jedoch damit nicht erzielt worden.

de Rue = Pseudonym von Ferber (s. d.).

Rueil bei Paris, Aufstiegsplatz des A.C.D.F.

Rumpler, Edmund, Direktor, Berlin N. 39, Reinickendorfer Str. 113, geb. 4. 1. 1872 in Wien. R. studierte an der Techn. Hochschule in Wien, war dann in verschiedenen Automob.-Fabr. tätig und gründete 1906 eine Gesellschaft zum Bau von Luftfahrzeugen, deren Direktor er jetzt noch ist. Die Fabrik beschäftigt sich mit der Anfertigung von Luftfahrzeugen aller Art nach Angabe der Erfinder und baut außerdem einen besonderen 50 PS.-Achtzylinder-Flugmotor, Syst. Rumpler. Bisher sind aus der Fabrik hervorgegangen: sechs Drachenfl. verschied. Systeme ein Schraubenfl. und eine Ruderflugmaschine. R. ist Mitgl. d. Flugtechn. Ausschusses d. Berl. V.f.L. u. d. Techn. Ausschusses d. K.Ae.C. (Bild u. weiteres s. Autom.)

Rumpler, E., Luftfahrzeugbau G. m. b. H., Autogene Schweißung, sowie Luftschrauben, Aluminiumkühler und Leichtmetalle (Fabrikate der Fa. Basse & Selve, Altena i. W.), Konstruktion von Flugmotoren und Flugmaschinen nach Angaben der Erfinder, Berlin N. 39, Reinickendorfer Straße 113. (Vgl. lex. Teil Automob. u. Ins.)

Russie, Luftschiff (s. Ljebed).

Russische Luftschiffer-Liga, St. Petersburg (s. Vereine).

Ruthenberg, Hermann, Fabrikbesitzer, Weißensee, Lehderstr. 18, geb. 15. 12. 1871. R. baute ein kleines halbstarres Luftschiff von 1200 cbm Größe, 24 PS.-Motor u. 10 m/Sek. Geschw. u. konstr. dazu einen eig. Propeller. Mit dies. Luftschiff erhielt er auf der Ila den Zeppelinpreis von 10 000 M. für das kleinste Luftschiff, welches während der Ausstellung die meisten Fahrten ausführte.

Ruthenberg, Hermann, Bau v. Motorluftschiffen und Propellern, Weißensee b. Berlin, Lehderstr 16/19, Inh.: Hermann Ruthenberg; T.: 125 Weiß.

Rutowski, Tadeusz, Vizebürgermeister Dr., Lwow (Galizien), Vizepräs. des Klub Awiata.

Rybicki, v., Stanislaw, Hofrat, Staatsbahndirektor Dr., Lemberg (Galizien), Vizepräs. des Klub Awiata.

Rykatschew, M., Akademiker, General. St. Petersburg. 1904 Dir. des physikalischen Zentralobservatoriums und Präs. des Organisationskomitees der 4. Konferenz der intern. Komm. für wissenschaftl. Luftschiffahrt in St. Petersburg. R. hat die Erforschung der höheren Luftschichten in Rußland heimisch gemacht. Unter seiner Leitung werden am oben genannten Observatorium so oft als möglich Drachen- und Ballonaufstiege unternommen, deren Ergebnisse in mustergültiger Form veröffentlicht sind.

Rysselberghe, van, machte 1880 Versuche mit Registrierdrachen unter Anwendung eigener Apparate.

S

Sablatnig, Dr., Klagenfurt (Kärnten), österreichischer Flieger. S. machte seine ersten Flüge als Delegierter des Kärntner Automobil-Klubs Anfang 1910 zu Johannisthal, um den von diesem Klub erworbenen Wright-Zweidecker zu erproben.

Sacharoff (s. Gesch. 1804).

Sachê, George, Mitarbeiter des Severo, geb. 10. 11. 1876 zu Besançon, tödlich verunglückt am 12. 5. 1902 zu Paris bei der Probefahrt des Luftschiffs „Pax".

Sachse, Rechtsanwalt Dr., s. Landes-Verb. Kgr. Sachsen u. Ortsgr. Leipzig D. L. F. V. (Vereine).

Sächsischer Verein für Luftschiffahrt, Dresden-A., veranstaltete am 14. 2. 1909 eine kriegsmäßige Ballonverfolgung durch Automobile. Der Verein heißt seit Ostern 1910 Königl. Sächs. V. f. L. (s. d.).

Sächs. Werkzeugmaschinen-Gesellsch. Bernhard Escher, Akt.-Ges., Fabrikation von Flugzeugmotoren, Chemnitz.

Sächsisch-Thüringischer Verein für Luftschiffahrt, Weimar (s. Vereine).

Sage, Frau (s. Gesch. 1785).

Sagert, M., Ingenieur, Magdeburg, geb. 8. 5. 1870. S. ist seit Mitte 1909 mit dem Bau eines Flugapparates beschäftigt, welcher 2 Tragfl. von je 35 qm, die in größerer Entfernung hintereinander angeordnet sind, besitzt. Der 60 PS.-Motor treibt 2 gegenläufige Schrauben von je 3 m Durchmesser, das Gew. des Apparates ist etwa 500 kg.

Sahara-Ueberfliegung. Februar 1902 faßte Deburaux den Plan der Ueberfliegung der Sahara im Freiballon, der jedoch nicht zur Ausführung kam.

S. A. I., Società Aeronautica Italiana.

Saint-Cloud bei Paris. Aufstiegsplatz des Ae. C. F. Es ist beabsichtigt, hier große Anlagen (Hallen, Füllstationen etc.) zu errichten.

Saint-Cyr bei Versailles, Uebungs- und Aufstiegsplatz der Firma M. Mallet und der Gesellschaft „Zodiac".

Salle, Otto, Dr. phil., Verlagsbuchhändler, Berlin W. 30, Elssholzstr. 15, Mitgl. des Redaktions-Ausschusses im Berliner V. f. L.

Salmson, Emile, Flugzeugbau, Paris, 55 rue Grange-aux-Belles.

„Salzburg", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Samson, père et fils (s. Gesch. 3. 5. 1850).

Samuelson, Arnold, Oberingenieur a. D. der Hamburger Wasserwerke, Schwerin i. Meckl., Schelfmarkt 3, geb. 24. 4. 1837. S. studierte an der Techn. Hochsch. Hannover und war dann den größten Teil seines Lebens in der Technik der Wasserwerke tätig. Er konstruierte zahlreiche Modellflieger, welche gute Erfolge hatten, und zwar sowohl Ruderflieger, als auch Drachenflieger. Literarisch war er ebenfalls sehr vielseitig tätig. Er verfaßte u. a. das Werk „Luftwiderstand und Flugfrage" (Hamburg, Boysen & Maasch). Er glaubt, ein einfaches Luftwiderstandsgesetz gefunden zu haben, das darin besteht, daß der Widerstand einer ebenen Fläche diese Fläche in ein Drittel Abstand ihrer Länge vom vorderen Rande schneidet.

San Antonio Aero Club, San Antonio (siehe Vereine).

Sanchez Besa, s. Besa.

Sanderval (s. Gesch. 1884).

San Diego Aeroplane Co., San Diego, Kalifornien.

Sandner, österr. Hauptmann, war 1888 Mitglied der Studienkommission zum Zwecke der Gründung einer militär. Luftschiffertruppe.

Sandt, Emil, Hamburg, Papenstr. 102, aeronautischer Schriftsteller, der besonders warm für die Arbeiten des Grafen Zeppelin eintritt; Verfasser des Luftschifferromans „Cavete", für den Graf Zeppelin ein Vorwort schrieb.

Sangatte, Jalaise de, Frankreich, am Kanal gelegen. Von hier aus versuchte Latham 1909 mit seinem Antoinetteflieger über den Kanal zu fliegen.

„St. Gotthard", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Register.

Santos Dumont, s. Dumont.

Sartory, Flugfeld und Militär-Uebungsplatz bei Paris, wo Ader seine Flugversuche machte.

Sartrouville (Montesson), Aufstiegsplatz der Ges. „Astra".

S. A. S., Svenska Aeronautiska Sällskapet.

Sauce, E. de la, & Kloss, Fabr. f. Eisenkonstruktionen, Bau von Ballonhallen, Lichtenberg-Berlin, Herzbergstr. 140.

Sauerstoff-Fabrik Berlin G. m. b. H., Fabr. v. Sauerstoff u. Wasserstoff in Stahlfl., Berlin N. 39, Tegeler Str. 15. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Saul, S., Fabr. kompl. Freiballons, Registr.- u. Pilotballons, sowie Ballon- u. Fliegerstoffen, Aachen. Gegr. 1866; Inh.: S. Saul; T.: 313, T.-A.: Saul, Aachen; PK.: Cöln 2885.

Saunière, Jules, Architekt, Levallois-Perret (Seine), 89 rue Chevalier, Präs. u. Gründer des A. C. D. F., Mitgl. der Int. Komm. f. Luftschifferkarten, geb. 16. 10. 1882. S. machte 1892 seine erste Fahrt von Nantes aus, an welche sich innerhalb 3 Jahren noch etwa 30 anschlossen.

Saussure, Prof. der Physik, Genf (s. Gesch. 28. 10. u. 14. 11. 1783).

Sazerac de Forges (s. Literatur).

Scaliger, Johann Jacob (s. Gesch. 1674).

Schaaf, Otto, Dichtungsmittel (für Benzinleitungen), Gießen, Seltersweg 39. Gegr. 1883; Inh.: Otto Schaaf; Prok.: Frau Frida Schaaf; T.: 45; T.-A.: Adlerdrogerie; BK.: Mitteldeutsche Creditbank.

Schabsky, Athanasius Iwanowitsch, russischer Stabskapitän, Erbauer des ersten russ. Militär-Versuchsluftschiff „Utschebni" (s. d.) von 1908.

Schaeck, Th., Oberst im Schweizer Generalstab, Bern, Hirschgraben 3. 1900 wurde unter Sch. in Bern (Bennenfeld) der schweizerische Luftschifferpark eingerichtet und 1901 auf seine Veranlassung der Schweizer Ae. C. gegründet, dessen Präsident er ist. 1908 wurde er mit dem Ballon „Helvetia" Sieger im Gord.-Benn.-Wettfliegen. (Bild s. Tafel der Gord.-Benn.-Sieger.)

Schamschula, Rudolf, k. k. Major im Generalstab, Linz a. D., 2. Vizepräs. des Oberösterr. V. f. L.

Scharf, Alf., Bordeaux, Ballonführer des Ae. C. Sud-Ouest, entstammte einer Hamburger Familie, stieg zusammen mit Guy de Bethmann 15. 10. 1907 in Bordeaux im Ballon „Fernandez Duro" auf und blieb verschollen.

Schaufelräder brachte Testu Brissy 1786 bei seinem kugelförmigen Lenkballon zur An-

wendung; sie werden auch heute noch vielfach vorgeschlagen, haben aber bisher keine praktische Bedeutung erlangen können.

Schaumburg, Berlin-Johannisthal, deutscher Flugzeuglenker. S. machte seine ersten Flüge als Vertreter der Ikarus-Gesellschaft Anfang 1910 zu Johannisthal, um den von dieser Gesellschaft erworbenen Wright-Zweid. zu erproben.

Schedl, Hans, Intendantur-Rat, München, Tattenbachstr. 8. 1. stellv. Vors. der Komm. f. Luftsch. des B.A.C., Obmann der Abt. München des Augsburger V.f.L.

Scheibe jr., Friedrich, Hannover, erprobte 1909 in der Barsinghausener Feldmark (Hannover) mit Erfolg einen Gleitflieger und erbaute hierauf einen Motordrachenflieger.

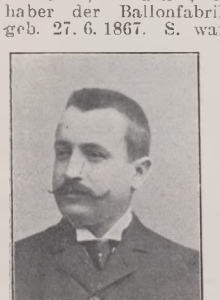
Scheimpflug, Theodor, Hauptmann a. D., Wien XVIII, Sternwartestr. 39, geb. 9. 10. 1865. Sch. ist erfolgreicher Ballonphotograph und erhielt mehrfach Preise für photographische Arbeiten. Die Auswertung von Ballonphotographien vereinfachte er durch sein System der schiefen Abbildung von Photographien. Mittels eines besonderen mehrfachen photographischen Apparates, bei dem um ein mittleres Objektiv, dessen Achse genau senkrecht steht, mehrere im Kreise mit geneigten Achsen angeordnet sind, gelingt die Aufnahme eines großen Geländestücks, dessen Auswertung sich durch das System der schiefen Abbildung leicht bewerkstelligen läßt. Sch. ist Besitzer des Freiballons „Tillie I".

Schelcher, André, Ingenieur der Fa. Panhardt et Levassor, Paris, 29 rue de la Bienfaisance, franz. Ballonführer, bekannt durch seine trefflichen Ballonphotographien.

Schelies, Richard. Inhaber eines Fabrikgeschäfts nebst Modellwerkstatt, Hamburg 24. Hohenfelderstr. 1, geb. 20. 10. 1867. Sch. hat bereits im Jahre 1907 mit einem Schwingenflieger Flüge von 28—415 m Länge gemacht. Er sieht den Fortschritt der Flugtechnik in der Weiterausbildung jener Flieger, und zwar nach dem Vorbilde der Insekten. Zurzeit ist er beim Bau einer größeren Flugmaschine. Er ist Mitbegründer der flugtechnischen Sektion des Hamburger Vereins für Luftschiffahrt.

Schelies, Rich., Flugzeug- u. Modellbau, Hamburg, Achenfelderstr. 1. Gegr. 1891; Inh.: Rich. Schelies; T.-A.: Schelies, Hamburg; BK.: Vereinsbank Hamburg.

Scherle, Johannes, techn. Direktor u. Teilhaber der Ballonfabrik Riedinger, Augsburg, geb. 27. 6. 1867. S. war von 1888 an Assistent von Sigsfeld und Parseval in der Versuchswerkstatt Riedingers u. beteiligte sich bei der Erprobung d. Drachenball. bei der preuß. Luftschifferabt. Er wurde auf Grund seiner vorzügl. Leistungen bald zu Konstruktionsarbeiten herangezogen u. rückte aus seiner Stellung als Meister neuerdings in die des Direktors der Riedingerschen Ballonfabrik auf, wobei ihn Riedinger auf Grund seiner Verdienste zum Teilhaber der Firma machte. Auch in sportlicher Hinsicht hat sich S. als vorsichtiger Ballonführer bei zahlreichen Fahrten, die zum Teil weit nach Rußland hineinführten, bewährt.



Scherle.

Scheurer, Karl, Rechtsanwalt, Bern. Mitgl. der C.J.I.A.

Schiavone, Mailand, projektierte 1900 ein Luftschiff mit doppeltem Tragkörper.

Schibler, Oberrichter Dr. jur., Aarau. 2. Vizepräsident der Schweizer Nationalliga für Luftschiffahrt.

Schiegg, Ulrich, Benediktinerpater, geb. 3. 5. 1752 zu Goldbach an der Fils bei Wiesensteig, gest. 4. 5. 1810 zu München, unternahm 21. 1. 1784 aerostatische Versuche im Reichsstift Ottobeuren.

Schindler, Rudolf und Vinzenz, Ingenieure, Krakau (Galizien), konstruierten 1909 mit ihrem technischen Leiter Kautz einen Eindecker mit Rotationsmotor für 2 Personen, der dem Apparat von Santos Dumont ähnlich ist.

Schio, Graf Almerigo da, Mailand, erbaute 1905 das Luftschiff „Italia" (s. d.).

Schirokauer, Alfred Dr. jur., Rechtsanwalt, Berlin W. 10, Bendlerstr. 25/26, Vizepräsident der C.J.I.A.

Schleiffarth, C. W., Dr., St. Louis (U.S.A.), 3830 Juniata Avenue, chem. Mitarb. der „Ill. Aeron. Mitteilungen".

Schlein, Dr. Anton, Adjunkt der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien XIX, Hohe Warte 38, geb. 16. 11. 1878. Sch. studierte an der Universität Prag und war vom März 1903 bis Januar 1906 Universitätsassistent an der k. k. Zentralanstalt für Meteorologie usw. in Wien, seit 1906 ist er Adjunkt am gleichen Institut. Er ist Ausschußmitglied im Wiener Aeroklub, Führer erster Klasse und zweiter Fahrtenwart in diesem. Bis Oktober 1909 hat er 61 Ballonfahrten, darunter 26 Alleinfahrten, ausgeführt; 22 Fahrten brachten ihn über 5000 m, 8 Fahrten über 7000 m, seine höchste Fahrt ist 7800 m im Juli 1905. Bei seinen sämtlichen Fahrten war er 276 Std. in der Luft, und die Länge aller Fahrten zusammen ist 5600 km. Er gewann auf der internat. Wettfahrt Berlin 1906 den 3. Preis, auf der österreichischen Zielfahrt von Frankfurt a. M. aus im August 1907 gleichfalls den 3. Preis. Bei der Gordon-Bennettwettfahrt 1909 war er als erster Oesterreicher beteiligt.

Schlepptau, schweres, bis zu 100 m langes Tau, welches vom Ballonring herabhängt und zum Erhalten der Höhenlage des Ballons, wenn dieser am Tau fährt, dient. Man hat schwimmfähige Schlepptaue aus gelenkig miteinander verbundenen Holzstücken (Hervé) konstruiert, neuerdings verwendet man dazu Kokostaue. Andrée benutzte das Schlepptau im Verein mit einem Segel zu einer gewissen Steuerung des Freiballons.

Schlesicky-Ströhlein, Registrier- und Meßapparate-Fabr., Frankfurt a. M., Kaiserstraße 17. Gegr. 1865; Inh.: Generalkonsuls-Wwe. B. Krebs-Pfaff; Dir.: Generalkonsul Georg Krebs; Prok.: Hugo Krebs; T.: 2208 u. 10318; T.-A.: Schlesicky-Frankfurtmain; BK.: Deutsche Bank.

„Schlesien", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Schlesischer Flugsport-Club, Breslau (s. Vereine).

Schlesischer Verein für Luftschiffahrt, Breslau 5 (s. Vereine).

Schleyer, Leopold, k. k. Generalmajor, Wien, Präs. des Oesterr. Flugtechn. V.

Schlick, Otto, Hölzer für Luftschiffbau, Berlin C. 25, Prenzlauer Str. 20. Gegr. 1873; Inh.: Otto Schlick Wwe.; Prok.: Emil Roscher; T.: VII, 2889; T.-A.: Calculus; BK.: Deutsche Bank Depk. G.

Schlotter, Georg Arthur, Ingen. u. Architekt, Dresden-A. 16. S. ist Erfinder eines nach ihm benannten Propellers und besitzt eine Werkstatt für Flugtechnik. Der Nutzeffekt der Schlotterpropeller bei geringsten Dimensionen in bezug auf die Menge der Luftlieferung und Druck ist nach den Versuchen sehr groß.

Schlotter, G. Arthur, physik. Werkstätten für Flugtechnik u. Mechanik, Fabrikation v. Luftschrauben u. Flugzeugen eigenen Systems. Die Firma Sch. beschäftigt sich ferner mit der Herstellung von Schiffsschrauben, Ventilatoren u. Pumpen, Dresden-A. 16, Gabelsbergerstr. 15 (s. Ins. Motorb. u. Luftsch.).

Gegr. 1906; Gründ. u. Inh.: Georg Arthur Schlotter. Vgl. lex. Teil Motorb.; s. Inserat (Abt. Luftschiffahrt).

Schlüter, Louis, Frankfurt a. M., wurde in Mourmelon von Baron de Caters als dessen erster Schüler als Flugzeugführer ausgebildet und will sich an der Antwerpener Flugwoche 1910 beteiligen.

Schmaedelbach, deutscher Flugtechniker, Zwickau, baute zusammen mit Berner einen Schwingenflieger von 375 kg Gewicht, der in 3 m Höhe 500 m weit geflogen sein soll.

Schmal, O. (Pseudonym O. Carbur), Berlin-Tempelhof, bekannter Journalist und Sportschriftsteller, besonders auf dem Gebiete der Luftschiffahrt und des Automobilismus. Mitarbeiter der ersten Fachzeitschriften und führender Tageszeitungen. Sportsmann schon in frühen Jahren, hat er sich besonders dem Radsport, Wintersport, dem Automobilismus und späterhin der Luftschiffahrt gewidmet. Er ist Mitglied vieler sportlichen Vereinigungen und u. a. Schriftführer des Vereins Deutscher Flugtechniker.

Schmargendorf bei Berlin, Füllplatz des Berl. V.f.L. In Schm. befindet sich eine Ballonhalle u. von hier nehmen seit 1908 die Berliner Wettfahrten ihren Ausgang.

Schmauß, Dr., Adjunkt d. meteorolog. Zentralstation, München, Königinstr. 10. Vorst. der wissenschaftlichen Abt. des Münchener V.f.L. Veröffentlichte mehrere Arbeiten auf dem Gebiet der Aerologie.

Schmid, Friedrich, Bankier, (s. Augsburger V.f.L. (Vereine).

Schmidt, August, Dr. phil., Professor a. D., Geh. Hofrat, ordentl. Mitglied d. Kgl. Württembergischen Statist. Landesamtes, Vorstand der Kgl. Württ. meteorolog. Zentralstation, Stuttgart, Hegelstr. 32, geb. 1. 1. 1840. Sch. ist Mitbegründer des Württembergischen V. f. L., dessen Vorsitzender er ist, und Beisitzer im D.L.V. Er studierte anfangs Theologie, später Mathematik und Naturwissenschaften. Seine Arbeiten liegen auf dem Gebiete der Mathematik, der Sonnenphysik, der Meteorologie und der Erdbebenkunde. (Bild s. Tafel des D.L.V.)

Schmidt, Karl, Mitbegr. des Württemberg. V.f.L., geprüfter Ballonführer. 2 Preise in der internationalen Dauerfahrt in Frankfurt a. M., 36 Std. Fahrzeit im Freiballon, vom 2. bis 4. 9. 1909. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Schmiedecke, Oberst, Abt.-Chef im Kriegsminist., Berlin-Friedenau, Sponholzstr. 51/52. Stellv. Vors. des Berliner V.f.L.

Schmitz, Richard, Ballon- u. Fliegerstoffe, Hamburg V, Georg-Kirchhof 2. Gegr. 1900; Inh.: Richard Schmitz; T.: 8175, A. III; T.-A.: Schmitz Georgkirchhof.

Schneeweis, Jean, Ingenieur, Chemnitz, Forststraße 10, geb. Hanau am 13. 4. 1866. Sch. übte in früherer Zeit den Radsport aus und errang bei Straßenrennen und im Kunstfahren verschiedene Preise. Er ist z. Z. Ingenieur bei der Fa. Bernhard Escher A.-G. in Chemnitz und hat die von dieser fabrizierten Flug- und Luftschiff-Motore sowie die reaktionsfreien Rotations-Aero-Motore konstruiert. Ferner konstruierte er die Hummel-Motore und die Maier-Remshardt-Triumphmotore. Sch. ist Mitbegr. des Chemnitzer V.f.L.

Schödler A., Feldmarschall-Leutnant, Exz., Lwow (Galizien). Ehrenpräs. des Klub Awiata.

Scholtz, Schulzendorf bei Tegel, erbaute mit großen Kosten 1908/1909 einen Drachenflieger, der aber nicht zur Zufriedenheit arbeitete. Der Erfinder zertrümmerte den Apparat Ende 1909 und ließ ihn auf dem Felde liegen.

Schoenermark, Georg von, Major, Vorstand der Militärlehrschmiede. Königsberg i. Pr., Luisenallee 27, geb. 11. 7. 1859. Sch. ist Ballonführer, Begründer des Pommerschen und des Ostpreußischen V.f.L., ist Ehrenmitglied des ersteren und 1. Vors. des letzteren sowie korrespondierendes Mitglied der Sektion Vorpommern des Pommerschen V.f.L. und Mitgl. der Deutschen Komm. f. Luftschifferkarten. Außer mehreren Preisen bei Pferderennen gewann er einen Preis bei der Ballonverfolgung von Königsberg aus 1909.

Schott, Caspar (s. Gesch. 1657).

Schott, Oberleutnant, Wilmersdorf, Tübingerstraße 4a, Ballonführer, Mitbegr. und Fahrwart des Oberschwäb. V.f.L., ist z. Z. zum Studium der Flugtechnik nach Berlin kommandiert u. will sich als Gradeführer ausbilden lassen.

Schrader, Erich, Inhaber der Versuchsanstalt für Aeronautik in Breslau, Breslau, Friedrichstraße 22, geb. 27. 8. 1875. Sch. baute mehrere zusammenlegbare Gleitflieger verschiedener Art in seiner Versuchsanstalt. Er gründete 1908 die Studiengesellschaft für Aviatik, deren 1. Vorsitzender er ist, und 1909 den Schlesischen Flugsportklub. 1910 baute er einen Eindecker.

Schrägsteuer (s. Gleichgewicht von Flugzeugen).

Schraubenflieger (französ. Helikoptère). Zum Anheben wird eine oder mehrere Schrauben mit senkrechter Achse benutzt. Der S. wurde etwa um 1500 von Lionardo da Vinci erfunden. Die wichtigsten der dann folgenden sind: 1784 Launoy und Bienvenu (Versuche), 1842 Philipps (Modell, Reaktions-Schr.), 1843 Boume (Modelle), 1844 Cossu (Projekt), 1859 Bright (Projekt), 1860 Smithies (Projekt), 1861 La Landelle (Versuche), 1865 d'Amécourt (Modell), 1867 Trouvé (Flieger mit Kaptivschraube), 1871 Pomèz und de la Pauze, 1872 Renoir (Versuche), 1872 Melikoff (Projekt), 1877 Dieuaide (Modell), 1878 Fornalini, 1878 Linfield, 1878 Castel (Modell), 1878 Ward (Projekt, Ventilator-Schr.), 1878 Trouvé (2. Kaptiv-Schr.), 1895 Kreß, 1905 Léger (Modell), 1908 Cornu. Größere Erfolge sind mit S. noch nicht erzielt worden.

Schreiber, Prof. Dr. Paul, Regierungsrat, Dresden-N. 6, Gr. Meißnerstr. 15, Direktor der Kgl. sächs. Landeswetterwarte. Sch. hat in letzter Zeit im Königreich Sachsen Aufstiege mit Pilotballons unternommen, und zwar entgegengesetzt der bisherigen Praxis, unter Verwendung von Papierballons, für welche er die Theorie (Steiggeschwindigkeit usw.) entwickelt hat. Die Papierballons wurden mit Leuchtgas gefüllt und stellen eine bedeutende Verbilligung gegenüber den mit Wasserstoff gefüllten Gummiballons dar.

Schreiber & Beuster, Maschinenfabrik, Flugzeugbau (System Schubert), Weißensee b. Berlin, Sedanstr. 47/48. Gegr. 1907; Inh.: Dr. jur. Hans Schreiber; T.: Weißensee 254; T.-A.: Schreiber-Beuster, Weißensee; BK.: Disconto-Gesellschaft, Bk. f. Handel u. Industrie.

„Schröder", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Reg.).

Schroeter, Waldemar, Fabrik f. Luftfahrz.-Motoren, Delitzsch, Schloßstr. 16. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Schrötter von Kristelli, Hermann, Ritter, Dr. phil. et med., Arzt und Privatgelehrter, Wien IX/2, Mariannengasse 3, geb. 5. 8. 1870. Sch. hat sich durch seine Untersuchungen über den Einfluß der Veränderungen des Luftdruckes auf den Menschen einen Namen gemacht. Er hat ferner der von P. Berth begründeten Sauerstofftheorie durch theoretische Studien und praktische Erfahrungen bei Hochfahrten zum Siege verholfen. Er ist Mitglied des Berliner V.f.L. (Führer) und des Wiener Aeroklubs.

Schubbert, Paul, Zivilingenieur, s. Frankf. Flugtechn. V. (Vereine).

Schubert, Ingenieur, deutscher Flugtechniker, Hamburg, Konstrukteur und Erbauer eines Monoplans mit Antoinette-Motor und zwei Ruthenberg-Propellern. Das erste Modell wurde am 13. 11. 1909 auf dem Flugplatz „Mars" samt dem Zelt vom Sturm zerstört. Darauf baute Sch. ein zweites Modell in Weißensee.

Schulenburg-Wolfsburg, Graf Günther von der, s. Braunschw. V. f. L. (Vereine).

Schüler, Max, Ingen., Berlin NW., Heidestr. 15, deutscher Flugtechniker, baute einen Eindecker von 16 qm Tragfläche und 80 kg Gewicht mit einem 14/16 PS.-Zweizylinder-Motor eigener Konstruktion. Bei den Versuchen zu Chemnitz erzielte Sch. als beste Leistung einen Flug von 1 Minute in 7 m Höhe.

Schuler, Valentin, Landgerichtsrat, s. Frank. V. f. L. (Vereine).

Schülke, Julius, Ingenieur, Jena, Kaiserin Augustastr. 18, geb. 26. 12. 1843. Sch. konstr. einen Propeller mit Leitflächen, durch welchen das zentrifugale Abschleudern der Luft verhindert werden soll, und einen Schwingenflieger.

Schüller, Bürgermeister a. D., s. Westdeutsch. V. f. Flugsegler (Vereine).

Schultz, Karl, Maschinenfabr. u. mechan. Werkstätten, Ballonarmaturenfabr., Wien X, Eugengasse 65.

Schultze, August, Seilfabrik, Fabr. v. Ballonnetzen, Berlin SO. 33, Köpenickerstr. 190. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Schultze-Herfort, Ingenieur, Rummelsburg bei Berlin, deutscher Flugtechniker, baute 1909 einen Eindecker von 26 qm Tragfläche und 320 kg Gewicht mit 50 PS.-Argus-Motor. Bei den Probeflügen zu Anfang des Jahres 1910, die auf dem Flugplatz „Mars" stattfanden, gelang dem Führer Behrend mit diesem Eindecker ein Flug von 1500 m Länge in 10—15 m Höhe.

Schulz, Hauptmann von, Charlottenburg, geb. 1867 in Berlin, wurde 1894 zur Luftschifferabteilung kommandiert und 1899 zum Luftschiffer-Bataillon versetzt. Seit 1906 ist Sch. dort Komp.-Chef.

Schuster, James, Regierungsbaumstr., Frankenhausen a. K., Vors. des V. f. Flugtechnik Ikaros.

Schütte, Johann, Professor a. d. Kgl. Techn. Hochsch. zu Danzig, Danzig-Langfuhr, Jäschkenthal 47b, geb. 26. 2. 1873, wird 1892 Baueleve bei der Kaiserl. Marine, studiert an der Techn. Hochsch. zu Charlottenburg, bereist im Dienste des Nordd. Lloyds den ganzen Kontinent und Amerika. Nach seinen Plänen entsteht 1900 die Schlepp- und Versuchsanst. des Nordd. Lloyds zu Bremerhaven, deren Leiter er bleibt, arbeitet in Schiffskonstruktionen, 1904 wurde er an die Technische Hochschule zu Danzig berufen. Sch. ist Mitbegründer des Westpreußischen V. f. L., dessen 1 Vors. er ist, und der Ortsgruppe Danzig des Deutschen Luftflottenvereins. Ein von ihm entworfenes Luftschiff ist bei Lanz, Mannheim, im Bau. Das Luftschiff erhält einen Inhalt von 20000 cbm, eine Gondel mit 2 Propellern, welche durch Motoren von insgesamt 600 Pferdestärken angetrieben werden.

Prof. Schütte.

Schütte, Ludwig, Fabrikbesitzer, Nürnberg, Nunnenbergstr. 21, 1. Vors. der Ortsgr. Nürnberg-Fürth des D. L. F. V., 1. Präs. des Nürnberger V. f. L.

Schwabach, Paul v., Generalkonsul Dr., Berlin W. 8, Mauerstr. 35/36, Mitgl. des Präsidiums des K. Ae. C., Aufsichtsratsmitglied der „Luftfahrzeug G. m. b. H.".

„Schwaben", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Reg.).

Schwager, Georg, Flugzeugbau, Berlin SW. 26, Waldemarstr. 55. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Schwarz, David, aus Agram, baute 1893 in Petersburg ein starres Luftschiff aus Aluminium, von 1895 ab auf Kosten des Kommerzienrats Carl Berg in Lüdenscheid ein zweites in Berlin. 1896 wurden Füllversuche angestellt, am 3. 11. 1897 sollte der erste Aufstieg von dem Tempelhofer Felde in Berlin aus stattfinden, wobei das Luftschiff aber scheiterte und vollständig vernichtet wurde. Sein Erfinder hatte den Unfall nicht mehr erlebt, da er bereits im Januar desselben Jahres gestorben war.

Schwarz, Tjard, Geh. Marine-Baurat, s. V. M. L. (Vereine).

Schwarzschild, Prof. Dr. phil., Direktor des astrophysikalischen Instituts, Potsdam, veröffentlichte Tafeln zur astronom. Ortsbestimmung im Luftfahrzeug, die bei dem Wettbewerb der „Ila" 1909 einen Preis erhielten.

Schweikart, um 1750, Müller in Wildberg in Schwaben, konstruierte einen Schwingenflieger mit zwei Taftflügeln und unternahm mit diesem Flugversuche.

Schweizer Aero-Club, Bern (s. Vereine).

Schweizerische Metallwerke Selve, Thun (Schweiz), Tochtergesellschaft von Basse & Selve i. Altena i. Westf. (Fabrikate vgl. Basse & Selve).

Schweizerische Nationalliga für Luftschiffahrt (s. Ligue).

„Schwerer als Luft" (französ. plus lourd que l'air). Man versteht hierunter Luftfahrzeuge, welche mechanische Mittel (Motor- oder menschl. Arbeit) gebrauchen, um sich vom Boden zu erheben.

Schwietzke, J. G., G. m. b. H., Aluminiumguß, Düsseldorf, Münsterstr. 446. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Schwingenflieger (Flügelflieger, Ruderflieger, Ornithoptere), bewirken den Auftrieb ähnlich wie die Vögel durch niederschlagende Flügel. Die ersten Schwingenflieger, Adler und Mücke, sind um 1450 von Regimontanus erbaut worden. Es folgen dann: Um 1500 Lionardo da Vinci (Skizzen), 1807 Degen (Modell), 1848 Duchenay, 1849 Marc Séguin, 1854 Bréant, 1865 Struve und Telescheff (Projekt), 1866 Bourcart, 1868 Palmer, 1871 Jobert (Modell), 1871 Trouvé (Modell, freifliegend), 1872 Pénaud (Modell), 1872 Hureau de Villeneuve (Modell), 1874 de Groof. 1874 Gauchot, 1874/76 Tatin (Modelle), 1877 de Louvrié (1. Projekt), 1879 Breary, 1879 Dandrieux, 1883 Pichancourt (1. Modell), 1884 Sanderval, 1885 u. f. Jahre Hargrave (Modelle), 1887 de Louvrié (2. Projekt), 1889 Pichancourt (2. Modell), 1890 Frost, 1890 Quartermain, 1890 Middleton, 1893 Ader, 1905 Wallin. Durchschlagende Erfolge sind mit Schwingenfliegern noch nicht erzielt worden.

Scientific Aeroplane and Airship Co., The, Bau von Flugzeugen und Luftschiffen, New York.

Scott (s. Gesch. 1789).

Scotti, Oberst, Generalstabschef, Graz, 2. stellvertretender Präs. des Flugtechn. V. Steiermark.

Scottish Aeronautical Society, Glasgow (s. Vereine).

S. E. A., Société d'Encouragement à l'Aviation.

Section Aérienne de l'Automobile-Club de Picardie et du Sport d'Amiens, Paris (s. Vereine).

Seefried, Referendar, Frankfurt a. M., Grüneburgweg 117, deutscher Ballonführer, Besitzer des Ballons „Taunus".

Seewind, s. Wind.

Segantini, berühmter Maler, beschäftigte sich jahrelang mit dem Flugproblem und ließ sich Schraubenflugzeuge patentieren. Im Jahre 1909 wurde zu Maloja (Engadin), wo S. viele Jahre lebte, eine „Aero-Ges. Segantini" gebildet, um seine Patente zu verwerten.

Segelrad: Umlaufendes Rad mit Segeln, welche auf einem Teil ihres Umlaufs verstellt werden

können. Segelräder sind zum Antrieb u. Heben von Fliegern vorgeschlagen worden.

Segelradflieger, Auftrieb durch Segelräder (s. d.). 1893 baute Wellner einen Segelradflieger, der jedoch keine nennenswerten Erfolge aufzuweisen hatte.

„Segler", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Séguin, Marc (s. Gesch. 1849).

Sehzeichen (frz.: codes dessignants) für aeronautische Veranstaltungen, s. S. 211—218.

Seibert, B., Fabrik für Eisenhoch- u. Brückenbau, Luftschiffhallenbau. Saarbrücken, Hohenzollernstr. 104, gegr. 1877. Inh.: B. Seibert; Prok.: Heinrich Rupp, Otto Becker; T.: 52; T.-A.: Brückenbau, Saarbrücken; BK.: Berg.-Märk. Bk.

Seidel, Konsulatsverweser, Aux-Cayes (Insel Haiti), Vors. der Ortsgr. Aux-Cayes d. D.L.F.V.

Seitensteuer (Ruder), um senkrechte Achsen drehbare Flächen, welche die Bewegung eines Luftschiffes oder Flugzeugs nach den Seiten regeln. Die S. entsprechen durchaus dem üblichen Steuer von Schiffen.

Sekundenmeter = m in der Sekunde (m/Sek., m p. S.), Geschwindigkeitsmaß. 1 m/Sec. = 3,6 km/Stde. = ∼ 2 Knoten = ∼ 2 Seemeilen/Stde. Zur Umwandlung von m/Sek. in km/Stde. multipliziert man die m/Sek. mit 4 und zieht $^1/_{10}$ des Produkts ab. Beispiel: 12 m/Sek. = (4 . 12—4 . 12 10) km/Stde. = (48—4,8) km/Stde. = 43,2 km/Stde. (Vgl. Stundenkilometer.)

Selasinsky, Eberhard v., Oberleutnant im Inf.Leibregt. 117, kommandiert zum Großen Generalstab, Berlin W. 30, Martin-Lutherstr. 74, geb. 8. 9. 1878. S. ist erfolgreicher Ballonführer und stellvertr. Vors. des Fahrtenausschusses des Berl. V.f.L. Er war 1908/09 zum Luftschiffer-Batl. kommandiert und hat mehrfach Preise bei Wettfahrten gewonnen.

Seligmann, S., Kgl. Kommerzienrat, s. Hann V.f.L. (Vereine).

Selve, Walter, Ingenieur, Inhaber der Firmen: Basse & Selve, Altena i. W.; Basse & Fischer, Lüdenscheid; Elbinger Metallwerke, Elbing; Metallwerke Bärenstein i. W.; Sprengkapsel- und Zündhütchen-Fabrik, Küppersteg (Rhld.), Altena i. Westf., Villa Alpenburg, geb. 25. 7. 1876, ist Mitbegründer u. Vorstandsmitgl. der „Rhein.-Westfäl. Motorluftschiff-Gesellschaft", Elberfeld, und Mitgl. der Techn. Komm. zum Studium lenkbarer Luftschiffe und Flugmaschinen des Niederrhein. V. f. L. S. erfand einen Luftschiffkühler mit auswechselbaren Röhren. (Weiteres u. Bild s. Autom. u. Motorbootw.)

„Selve"-Kühler, s. Basse & Selve.

Seux (s. Gesch. 15. 5. 1907).

Severo Maranhao, M. Augusto, geb. 11. 1. 1864 in Mocahiba (Rio Grande del Norte), gest. 12. 5. 1902 bei Paris. Bereits 1881 stellte S. Versuche mit Drachenfliegern an, wendete sich später mehr der Lenkung schwebender Ballonkörper zu und baute 1892/93 den „Bartholomeo de Gusmao", der jedoch beim ersten Aufstiegversuch gleich nach der Füllung durch einen Windstoß zerstört wurde. S. ließ sich durch dieses Mißgeschick nicht entmutigen und ging, durch die Versuche Santos Dumonts, dem er 1901 bei den brasilianischen Kammern eine Ehrengabe von 125 000 Frcs. erwirkt hatte, angeregt, an die Ausarbeitung neuer Pläne. Nach Fertigstellung derselben ging S. nach Paris, um das Luftschiff „Pax" von Lachambre herstellen zu lassen. Anfang 1902 war der „Pax" fertig u. machte am 4. u. 7. 5. gefesselt kurze Probeaufstiege, die zufriedenstellend verliefen, worauf 12. 5. die erste Probefahrt unternommen werden sollte. Das Luftschiff stieg bis auf etwa 400 m auf, schien anfangs auch der Steuerung zu gehorchen, wurde dann aber vom Winde abgetrieben. Nach ganz kurzer Fahrt stürzte der „Pax" infolge einer Explosion ab, wobei S. und sein Begleiter Saché den Tod fanden. Wie fest S. auf den vollen Erfolg seiner Erfindung rechnete, geht daraus hervor, daß er bereits den Bau eines Luftschiffes von 25 000 cbm Inhalt, 100 m Länge, 30 m Breite und einer Tragfähigkeit für 100 Personen plante und überzeugt war, mit diesem Fahrzeug den Atlantischen Ozean in 4—5 Tagen überqueren zu können.

Seybold, Kreisbaumeister, s. Ortsgr. Gleiwitz Schles. V. f. L. (Vereine).

S. F. N. A., Société Française de Navigation Aérienne.

„Shaal", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Sheffield and District Aero Club, Sheffield (s. Vereine).

Shellbeach auf der Insel Sheppey. Dort befindet sich seit März 1909 ein Flugplatz des Ae. C. U. K.

Sherman (s. Gesch. 1879).

Sieler, Rudolf, Fabrikbesitzer, s. Vogtländ. V. f. L. (Vereine).

Siemens, W. v., Dr.-Ing., Geh. Regierungsrat, Berlin SW. 11, Askanischer Platz 3, Besitzer des Freiballons „S. S.".

Siemens-Schuckert-Luftschiff („SS"). Die Siemens-Schuckert-Werke, Berlin, bauten 1909—1910 ein unstarres Luftschiff von 13 000 cbm und 500 PS. Motorenstärke.

Siemens-Schuckert-Zweidecker. Die Siemens-Schuckert-Werke, Berlin, bauten 1909 unter Leitung von Ing. Bourcart einen Drachenflieger, welcher Ende 1909 seinen ersten Versuch machte. Am 31. 12. 1909 erlitt er bei einem Sturz eine geringe Beschädigung des linken Flügels. Nach Wiederherstellung des Flugzeugs machte dieses am 9. 3. 1910 mit zwei Personen einen wohlgelungenen Flug von ca. 950 m Länge mit Kurve. Am 11. 3. 1910 erhob sich der Flieger mit drei Personen gegen den Willen des Führers, wurde durch eine Böe zur Seite gedrückt und schwer beschädigt, wobei ein Mitfahrer das Bein brach. Ob die Versuche weiter fortgesetzt werden, steht bisher nicht fest.

Siemers, Edmund J. A., s. Hamburger V. f. L. (Vereine).

Sierstorpff, Adalbert Graf v., Berlin, Vorstandsmitgl. des D.L.V., Mitgl. der Motorflug-Komm. des K.A.C. (Bild s. Vorstandschaft des D.L.V.; vgl. auch lex. Teil Automob.)

Siewert, Alexander, stat. u. transport. Stützen für Luftschiffhallen, Berlin SW. 11, Bernburger Straße 24/25. Inh.: Alexander Siewert; T.: Amt VI, 3072 u. 2360; T.-A.: Fontanmast; BK.: Deutsche Bk., Depk. C.

Sigsfeld, Rudolf Max Wilhelm Hans Bartsch von, Hauptmann im Kgl. preuß. Luftschiffer-Batl., geb. Bernburg 9. 2. 1861, gest. Zwyndrecht 1. 2. 1902, bezog, nachdem er in Greiz sein Abitur.-Examen abgelegt hatte, die Techn. Hochschule in Charlottenbg., die er 5 Jahre lang besuchte. Vom 1. 10. 1882 ab genügte er seiner einjähr. Militärpflicht beim 2. Garde-Ulanen-Regt. u. wurde am 16. 10. 1886 zum Leutn. d. R. befördert. Nachdem er mehrfach bei d. Luftschiffer-Abteilung geübt hatte, wurde er ab 1. 11. 1896 auf ein Jahr als Oberleutn. zur Dienstleistung bei dieser kommandiert, nach Ablauf dieses Jahres übernommen und am 1. 10. 1899 zum Hauptmann befördert. Als er mit seinem Freunde, dem Grafen Götzen, bei einer Orientreise auch Nordafrika berührt hatte, faßte er den Plan, das Innere Afrikas zu erforschen und sich zur Ueberwindung unzugäng-

Bartsch v. Sigsfeld.

licher Landstrecken des Luftballons zu bedienen. Die erforderlichen praktischen Kenntnisse erwarb sich v. S. durch eine Reihe von Ballonfahrten, deren erste er mit dem Luftschiffer Opitz im Juni 1886 von der „Neuen Welt" bei Berlin aus unternahm. Diese Ballonfahrten wiederum erweckten in ihm die Lust, fernerhin für die Luftschiffahrt und die meteorologische Wissenschaft tätig zu sein. Zu diesem Zweck trat er am 15. 1. 1887 dem D.V. z. F. d. L. bei, wo er den damaligen Dr. Aßmann kennen lernte. Diesem stellte er sich bereitwilligst zur Erprobung und weiteren Entwickelung des Aspirationspsychrometers zur Verfügung und entschloß sich sogar, einen eigenen Ballon zu erbauen, den er nach seinem berühmten Großvater „Herder" benannte. In diesem Ballon machte er am 23. 6. 1888 mit Kremser u. Opitz die erste speziell wissenschaftliche Freifahrt des D.V. z. F. d. L. und stieg in ihm am 19. 6. 1889 in München zur ersten deutschen Simultanfahrt auf. In München lernte v. S. Hauptmann v. Parseval und Aug. Riedinger kennen, mit denen zusammen er in den folgenden Jahren eifrig an der Herstellung von Flugmaschinen arbeitete. Er erzielte auf diesem Gebiete nennenswerte Erfolge und sammelte eine Fülle von Erfahrungen. Gemeinsam mit Parseval konstruierte er dann den Drachenballon. Nach seiner Einstellung als aktiver Offizier war seiner umfassenden Kenntnis und Erfahrung auf dem Gebiet der militärischen und wissenschaftlichen Luftschiffahrt reichlich Gelegenheit zur Betätigung gegeben. Vom 2. bis 4. 11. 1901 fuhr v. S. 46 Stunden im Ballon, wovon 13 Stunden auf Zwischenlandungen kamen. Bei dieser Fahrt wurden zum erstenmal eingehende Messungen der Temperaturen im Innern des Ballons vorgenommen. Von ihm rühren auch die ersten Arbeiten über die Ortsbestimmung im Ballon her. Am 1. 2. 1902 verunglückte er nach einer wissenschaftlichen Ballonfahrt bei der Landung unweit Zwyndrecht in der Nähe von Antwerpen. Zu seinem Andenken wurde ein Jahr nach seinem Tode, 1. 2. 1903, auf dem Gelände des Luftschiffer-Bataillons am Tegeler Schießplatz ein Denkmal enthüllt und am 6. 3. 1904 vom Verein Deutscher Reserveoffiziere an der Stelle, an der er seinen Tod fand, ein Denkstein errichtet.

Silberer, Herbert, Wien I., Annengasse 3. Ausschußmitgl. des Oesterr. Ae. C. S. ist einer der erfolgreichsten Führer des Oesterr. Ae. C. und weiten Kreisen bekannt geworden durch sein Buch: „5000 km im Ballon".

Silberer, Victor, Mitgl. des österreichischen Parlaments, Wien I., Annahof, geb. in Wien 1846, ist der Begründer der praktischen Aeronautik in Oesterr., der Schöpfer der ersten aëronautisch. Anstalt in Wien, sowie des ersten militär-aëronautischen Kursus der k. u. k. österr. Armee und des Wiener Aero-Clubs, derzeit. Präs. dieses Ver. und der Oesterr. Aëronautischen Kommission, Ehrenmitgl. des österr. Flugtechnischen Vereins, des Aëro-Club de France und vieler anderer Gesellschaften, Herausgeb. d. „Allg. Sport-Zeitung", und der „Wiener Luftschiffer-Zeitung", Verf. des Fachwerk. „Grundzüge der praktischen Luftschiffahrt", Hat 147 Freifahrten gemacht.

Victor Silberer.

Silberer-Preis („Victor Silberer-Preis"), silberner Pokal im Wert von 1200 Kronen, als Wanderpreis für den österreichischen Luftschiffer, der vom Platz des Oesterr. Aero-Klubs aus mit einem Begleiter in einem Ballon von nicht mehr als 1260 cbm aufsteigend von allen Bewerbern die weiteste Fahrt des Jahres zuwege bringt.

Silver Dart, kanadischer Zweidecker 1909.

Simon, James, Kaufmann, Berlin W., Tiergartenstr. 15 a, Mitgl. des Präsidiums des K. Ae. C., Aufsichtsratsmitglied der „Luftfahrzeug G. m. b. H."

Simon, Ludwig, Auto-Uhren- u. Registr.-Appar.-Fabrik, Berlin W. 8, Friedrichstr. 85a. (Vgl. lex. Teil u. Inserat, Abtlg. Automobilismus.)

Simultanaufstiege. Gleichzeitige Aufstiege von Ballons jeder Art und Drachen an verschiedenen Orten der Erde zur Untersuchung des Zustandes der Atmosphäre. Die Termine für die S. werden alljährlich von der Intern. Komm. für wissenschaftliche Luftschiffahrt festgesetzt, sie finden gewöhnl. an jedem ersten Donnerstag im Monat statt.

Simultanfahrten, s. Simultanaufstiege.

Singer, Jacques, Wien VII I, Westbahnstr. 35 a, Chefredakteur d. Fachzeitschr. H. P., 2. Schriftführer des Oesterr. Flugsport-Club.

Singer, Mortimer, englischer Sportsman, Sussex (England), 4 King's Gardens Hove, übte auf Farman-Zweidecker. Schon bei seinem vierten Aufstieg gelang ihm ein Flug von 1:1:23 in 8—10 m Höhe, wobei er 62 km bedeckte (21. 12. 1909 zu Bouy); 25. 5. 1909 flog er im Freiballon über die Nordsee von Battersea bei London bis Ostende.

„Sirius", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Sitzkorb, s. Ballonkorb.

Sivel, veröffentlichte 1872 ein Projekt, den Nordpol im Ballon zu erreichen, begleitete Tissandier auf dessen wissenschaftlichen Ballonfahrten am 23. 3. und 15. 4. 1875 und wurde bei dieser letzten Fahrt durch Ersticken in großer Höhe, ebenso wie Spinelli, ein Opfer der wissenschaftlichen Luftschiffahrt.

Skopik, Oscar Ludwig. Diplom. Maschineningenieur. Mainz, Kaiser-Wilhelm-Ring 67, geb. 16. 3. 1875. S. ist Mitbegründer des Luftflottenvereins Sektion Mainz und Mitarbeiter diverser Sport- und Fachzeitschriften, u. a. auch an der Fachzeitschrift „H. P.", Wien, für die Abtlg. Luftschiffahrt.

„Sleipner (I)", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Smith, amerikan. Flugtechn., baute 1909 einen Schwingenflieger „Flying Dragoon" (fliegender Drache).

Smithies (s. Gesch. 1860).

Smutny, Franz, Redakteur und Sportschriftsteller, Graz, Schmiedgasse 31, Geschäftsführer des Flugtechn. V. Steiermark.

Snijders, C. J., Generalmajor, Abteilungschef im Generalstab, 's Gravenhage, Juliana van Stolberglaan 46, Vorsitzender der „Nederlandsche Vereeniging voor Luchtvaart".

Società Aeronautica Italiana, Rom (s. Vereine).

Società Italiana di Aviazione, Mailand (s. Vereine).

Société Aérienne de Bretagne, Cherbourg (s. Vereine).

Société des Aeronautes de Paris, Paris (s. Vereine).

Société des Aëronautes du Siège, Paris (s. Vereine).

Société Aëronautique de Belgique, Brüssel, ursprünglich der führende belgische Luftschifferverein, wurde später mit dem Aëro-Club de Belgique vereinigt.

Société Aërostatique, Ballonfabrik, Asnières (Seine), 4 rue du Tresór.

Société Amicale des Anciens Aërostiers Militaires, Paris (s. Vereine).

Société anonyme Aëra, Zubehörteile f. Flugzeuge, Paris, 67 rue Jean Jacques Rousseau.

Société anonyme de caoutchouc manufacture Continental, Fabrikation v. Ballon- und Fliegerstoffen, Paris, 146 avenue Malakoff.

Société anonyme de Constructions, Flugzeuge u. Zubehörteile, Levallois-Perret, 39 rue du Bois.

Société anonyme des anciens Etablissements J. B. Torrilhou, Ballonstoff-Fabrik, Paris, 10 Faubourg Poissoniere.

Société anonyme des filatures, corderies et Aissages d'angers, Zelte u. transportable Hallen für Flugzeuge u. Lenkballons, Paris, 29 rue du Louvre.

Société anonyme du Garage des Eaux-Vives, Vertrieb von „Blériot"-Flugapparaten, Genf.

Société Antoinette. Spezial-Fabr. f. Flugzeugmotoren, Puteaux (Seine), 28 rue des Bas-Rogers, Gen.-Vertr. f. Deutschl. E. E. C. Mathis, Straßburg i. E., Finkmattstr. 23/25; T. 678 u. 700; T.-A.: Automathis. (Näheres s. E. E. C. Mathis.)

Société des Automobiles Gobron-Brillié, Luftschiffmotoren-Fabrik, „System Gobron", Boulogne-sur-Seine, 13 quai de Boulogne.

Société d'Aviation, wurde 1863 in Paris in ausgesprochener Gegnerschaft gegen die Aerostatik gegründet. Sie ging 1869 in der „Société aéronautique et météorologique" auf.

Société d'Aviation de Bayonne-Biarritz, Biarritz (s. Vereine).

Société du Carburateur Zénith, Vergaser, Spezialtypen für Luftschiff-Motoren, Lyon, 4 rue Saint Gervais.

Société Douaisiennes d'Encouragement à l'Aviation, Douai (s. Vereine).

Société d'Encouragement à l'Aviation, Paris (s. Vereine).

Société pour l'Etude des Cerfs-Volants, Issy-les-Moulineaux (s. Vereine).

Société Française de Navigation Aérienne, Paris (s. Vereine).

Société Lorraine des anciens établissements de Dietrich & Cie. de Lunéville, Motoren für Luftschiffe u. Flugzeuge, Deutsche Vertriebsgesellschaft m. b. H., Straßburg i. E. (Vgl. lex. Teil Automob. u. Ins.)

Société Mors, Luftfahrzeug-Motorenfabrik, Paris, 48 rue du Théâtre.

Société des Moteurs „Gnôme", Luftschiffmotoren-Fabrik, Paris, 49 rue Laffitte.

Société Neuchâteloise d'Automobiles, Fabrik für Luftschiffmot., Boudry (Kant. Neuchâtel). (Vgl. lex. Teil Autom.)

Société L'Oleo, Fabr. elektr. Lampen für Luftschiffer, Levallois-Perret (Seine), 50 rue Perrier.

Société des Petits Fabricants et Inventeurs Français (Apparate f. d. Luftschiffahrt), Paris, 145 rue du Temple.

Société Scolaire des Jeunes Aviateures de France, Paris (s. Vereine).

Sohn, E., deutsch. Flugtechn., Berlin-Johannisthal, baute einen Zweidecker von 36 qm Tragfl. und 260 kg Gew. mit 24 P. S. Haacke-Motor.

Sohncke, Leonhard, Professor Dr., Meteorologe, geb. Halle a. S. 22. 2. 1842, gest. München 1. 11. 1897, studierte in Halle und Königsberg, war zunächst Gymnasiallehrer in Königsberg, dann von 1866 ab Privatdozent an der dortigen Universität, wurde 1. 4. 1871 als ord. Professor der Experimentalphysik an die Technische Hochschule in Karlsruhe berufen, folgte 1883 einem Rufe als Professor der Physik an die Universität Jena und 1885 einem solchen an die Technische Hochschule in München als Nachfolger des Prof. v. Beetz. S. war seit Gründung 1. Vors. des Münchener V. f. L., dem er bis an sein Lebensende sein regstes Interesse entgegenbrachte.

Soltau, österr. Flugtechniker, baute 1909 zu Wien einen Schwingenflieger.

Sommer, Roger, Großindustrieller der Filzbranche, Mouzon (Ardennen), geb. Pierrepont (Meurthe-et-Moselle) 4. 8. 1877, übte von seinem 18. Lebensjahr an den Radfahrsport aus, der ihm verschiedene Preise einbrachte. Anger. durch die Erfolge der Gebr. Wright, konstruierte er 1908 selbst einen Zweidecker, mit dem ihm Anfang 1909 in Châlons einige kleinere Flüge glückten. Da S. von seinem eig. Apparat nicht befriedigt war, erwarb er ein. Henri Farmanschen, der mit einem Vivinus-Motor von 40 P. S. ausgerüstet war. Mit diesem gelang ihm gleich beim erstenmal ein Flug von 6 km, dann flog er eine halbe Stunde, dann 1 Std. 4 Min., 1 Std. 23 Min. und stellt schließlich mit seinem Flug von 2 Std. 10 Min. Dauer am 4. 8. 1909 den franz. Rekord auf. Am 27. 8. 1909 gelang es ihm sogar, den von W. Wright gehaltenen Weltrekord der Dauer (2 Std. 20 Min. 23 Sek.) durch seinen Flug von 2 Std. 27 Min. 15 Sek. zu brechen. Bei den Wettflügen während der Großen Woche in Reims belegte er u. a. in dem Distanzfliegen um den Grand Prix den siebenten Platz.

Sommer.

„Sonia", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Soreau, R., Paris, 65 rue de la Victoire, Mitglied der C. A. M.

Sorge, Kurt, Direktor der Krupp-Gruson-Werke, Magdeburg-Buckau, Freiestr. 23, Vors. des Vereins Deutscher Ingenieure, stellvertr. Vors. des Magdeburger V. f. L. und Vors. der Techn. Komm. desselben.

Sorge & Sabeck, Großhandlung für Automobil-, Motorboot- und Luftfahrzeug-Zubehör, Berlin W. 66, Mauerstr. 86/88. Vgl. lex. Teil u. Inserat (Abt. Automobilismus).

Soetbeer, Oberbürgermeister Dr. phil., s. Ortsgruppe Glogau Schles. V. f. L. (Vereine).

South St. Louis Aero Club, The, St. Louis (s. Vereine).

South-West of England Aeronautical Society, London (s. Vereine).

Specht, Georg, Lehrer u. Schriftsteller, siehe Flugtechn. Verein Leipzig (Vereine).

Spelterini, Eduard, Kapitän-Aeronaut, Zürich, Rotes Schloß, hauptsächlich bekannt durch seine Alpenüberfliegungen (s. d.). Besitzer des Freiballons „Sirius", hat ausgezeichnete Ballonphotographien des Hochgebirges aufgenommen.

Spencer, Ch., baute 1868 ein Drachenfliegermodell.

Spencer, Stanley, gest. 1906 auf Malta, überflog mit Griffith am 8. 2. 1898 den Kanal, baute 1902 ein Luftschiff mit Petroleummotor (Mellin-Luftschiff), erste Fahrt am 19. 9. 1902, begl. Mrs. Griffith Brewer auf ihrer ersten Kanalüberfliegung am 20. 6. 1906.

Sperling, Major im Luftschiffer-Batl., Charlottenburg 2, Schillerstr. 118. Luftschiffführer d. Luftschiffer-Batl. Führte die ersten Aufstiege des Militär-Versuchs-Luftschiffes u. einen großen Teil der Fahrten der übrigen M-Luftschiffe. Auch die mil. Fahrten mit dem Z. I gingen größtenteils unt. seiner Führung, u. a. die Ueberführung von Friedrichshafen nach Metz vom 28. 6. bis 4. 7. 1909 (Zwischenlandg. bei Biberach).

Spiegel, Paul, Fabrikant, Chemnitz i. Sa., Poststraße 61, geb. 14. 12. 1851. S. ist Mitbegründer eines Vereins zur Förderung der Luftschiffahrt

für Sachsen mit dem Sitz in Chemnitz, dessen Gründung Januar 1875 erfolgte und aus dem der Chemnitzer V.f.L. hervorgegangen ist. Sp. ist Mitgl. des Fahrten- und des techn. Ausschusses dieses Vereins. Er hat als Berufsluftschiffer bisher 392 Ballonfahrten gemacht und die Ballons dazu selbst gebaut. 1907 errichtete er in Chemnitz eine Luftschifferschule unter dem Namen „Erste Stätte Deutschlands zur Erlernung der Luftschiffahrt".

Spies, Prof. Dr., s. Prov.-Verb. Posen D.L.F.V. und Posener V.f.L. (Vereine).

Spindler, E., Fabrikbesitzer, Berlin C., Wallstraße 58, Besitzer des Freiballons „Atlas".

Spindler & Hoyer, Fabr. f. Registrier- und Meßapparate, Göttingen. Gegr. 1898; Inh.: August Spindler u. Adolf Hoyer; T.: 551; BK.: Siegfr. Benfen.

Spinelli, Croce, begleit. Tissandier auf dessen wissenschaftl. Ballonfahrten am 23. 3. (von Paris bis Arcachon in 23 Std.) und am 15. 4. 1875, erreichte Höhe etwa 8600 m. Bei dieser letzten Fahrt wurden er und der zweite Begleiter (Sivel) die ersten Todesopfer der wissenschaftl. Luftschiffahrt.

Spitzbergen, Insel nördlich von Norwegen. Die Nordspitze Sp. liegt fast unter 80° n. B. Dampfern zugänglich (guter Hafen: Virgo-Bucht). und ist mehrere Monate im Jahre den größten Von hier sind die Versuche Andrées und Wellmans, durch die Luft zum Pol zu gelangen, unternommen worden.

Sport Aéronautique de la Seine, Paris (s. Vereine).

Sprösser, v., Oberst z. D., s. Württemb. V.f.L. (Vereine).

„S. S.". Freiballon (s Luftfahrzeug-Reg.). — Auch Bezeichnung des Luftschiffs der Siemens-Schuckert-Werke (s. d.).

Stabilisierungsflächen = Dämpfungsfläch., s. Luftschiffe.

Stach von Goltzheim, Hans, Oberleutnant im Husarenregiment 11, Berlin, Kurfürstendamm 175, geb. 23. 9. 1877. St. ist erfolgreicher Ballonführer und hat viele Fahrten des Niederrhein. V.f. L. geführt und ist Fahrwart der Sektion Düsseldorf-Krefeld desselben. Bei Wettfahrten dieses Vereins und bei sportl. Veranstaltungen der IIa gewann er mehrere Preise. 1908 stürzte er aus 2000 m Höhe mit einem geplatzten Ballon ab, landete jedoch glücklich.

Staeckel. Flugtechniker, baute 1909 in Paris einen Eindecker mit vierzylindrigem 25 PS.-Motor, er fliegt jetzt aber auf Voisin-Eindecker.

Stade, Dr. Hermann, Observator am Kgl. Preußischen Meteorologischen Institut, Berlin W. 56, Schinkelplatz 6, geb. 24. 6. 1867. St. ist seit 1901 Schriftführer und stellv. Vors. des Redaktions-Ausschusses im Berliner V.f.L. und seit 1906 Schriftführer des D.L.V., ferner Mitgl. der Deutschen Komm. für Luftschifferkarten und der Komm. zur Verdeutschung luftschiffer. Fachausdrücke. Er studierte Mathematik und Naturwissenschaften in Halle und Freiburg und nahm an der Grönlandexpedition der Berliner Gesellschaft für Erdkunde 1892/1893 teil. Seit 1894 ist er Assistent, später Observator im Kgl. Meteorologischen Institut Berlin. Ende 1909 beteiligte er sich an einer aerologischen Studienreise nach dem Passatgebiet des Atlantischen Ozeans. (Bild s. Tafel des D.L.V.)

Stahlwerk Kabel, C. Pouplier jr., Fabr. von Konstruktionsstahl für Luftfahrz.. Kabel bei Hagen i. W. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Stahlwerke Rich. Lindenberg A.-G., Remscheid-Hasten, Elektro-Konstr.-Stahl f. Luftfahrzeuge. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Ins.)

Stamm, L., Farben- u. Lack-Fabrik G. m. b. H.. Ballonfirnisse. Mainz a. Rh. Gegr. 1872; Inh.: Dr. Boehm, C. Reibsamer u. Aug. Stamm; T.: 814; T.-A.: Lackstamm; BK.: Disconto-Gesellschaft, Mainz.

Stander für Luftfahrzeuge (s. Ballonflaggen u. Kunsttafel).

Ständige Internationale Kommission für Luftschiffahrt. (Commission permanente internationale d'aéronautique, C.P.I.A.) Präs. Ch. Ed. Guillaume, Sèvres (Seine-et-Oise). Die C.P.I.A. bezweckt die systematische Fortentwickelung der Luftschiffahrt durch Lösung von aktuellen Aufgaben in Ausschüssen. Zurzeit bestehen Ausschüsse für Ortsbestimmung im Ballon (Präs. Comte de la Baume-Pluvinel, Paris, 7 rue de la Baume), für Motoren (Präs. R. Soreau, Paris, 65 rue de la victoire), für Luftwiderstand (Präs. Comm. P. Renard, Paris, 1 avenue de l'Observatoire) und für Wasserstoff (Präs. Leut. Col. Espitallier, Paris, 22 rue de St. Petersbourg). Die Berichte über die alljährlichen Sitzungen sind im Druck erschienen.

Stanford Park bei Mathes Harborough, Uebungsplatz Pilchers (s. d.). Hier verunglückte Pilcher am 30. 9. 1899.

Starcevic, Johann, k. u. k. Oberst, Kommandant des Festungsartillerie-Regt. Nr. 1, Cattaro (Dalmatien), war 1904 Kommandant der k. u. k. Militäraeronautischen Anstalt.

Starke & Tarabochia, Fabr. f. Flugzeuge u. Motore, sowie Propeller und Anfahrgestelle f. Flugzeuge. Gegr. 1908; Inh.: Silvio Tarabochia, Ingenieur; T.-A.: Starketarabochia, Darmstadt.

Statoskop. Vorrichtung zum Anzeigen der Vertikalbewegung von Luftfahrzeugen. Es beruht darauf, daß eine abgeschlossene Luftmenge, wenn sie unter geänderten äußeren Druck gebracht wird, eine Volumenänderung erfährt, welch letztere an einer Anzeigevorrichtung beobachtet wird. Ausführungen von Richard-Paris, Bosch-Straßburg.

Steckner, Curt, Bankier, s. Sekt. Halle a. S. Sächs.-Thür. V.f.L.

Stefenelli, Emmerich von, Fachschriftsteller, Graz, Hartenaugasse 17.

Steffens. Ingenieur. Kronshagen bei Kiel, erbaute ein Luftschiff („Kiel I") nach dem halbstarren System von 500 cbm Inhalt und 32 m Länge, dessen achtzylindriger 40 PS.-Buchet-Motor 1800 Umdrehungen macht. Das Luftschiff machte am 25. 3. 1910 seine erste Fahrt.

Steiff, Margarete, G. m. b. H., Drachen u. Flugzeugmodelle, Giengen a. Brenz. Gegr. 1888; Geschäftsf.: Paul. Richard, Hugo u. Otto Steiff; Prok.: S. Rabus, L. Meck; T.: 12.; T.-A.: Spielwaren Giengenbrenz; BK.: Reichsbk.-Giro-Konto, Heidenheim; PK.: 185, Stuttgart.

Steinfeld bei Wiener-Neustadt, erstes, 1909 eingerichtetes österreichisches Flugfeld.

Stella. Aéro-Club féminiu, Paris (s. Vereine).

Stelling, August, Oberleutnant a. D., Charlottenburg, Knesebeckstr. 70/71, geb. 19. 11. 1874 in Kampen in Holland, trat am 16. 5. 1894 als Fahnenjunker beim Feldart.-Regt. 35 ein, wurde 1902 zum Luftschiffer-Bataillon kommandiert, machte 1906 bis 1907 den südwestafrikan. Feldzug mit, mußte aber weg. Krankheit die Heimreise antreten. Im Sommer 1908 nahm er seinen Abschied und trat bei der Motorluftschiff-Studiengesellschaft ein, wo er die Führung der Parseval-Ballons erhielt. 1909 wurden die Fahrten des Parseval III auf der IIa in Frankfurt a. M., bes.

Oberltn. Stelling.

die große süddeutsche Fahrt nach München, unter seiner Leitung unternommen.

„Stellin", Motorenbetriebsstoff (s. Verein. Benzinfabriken).

Stentzel, Arthur Alexander, Ingenieur, Hamburg, erbaute einen Schwingenflieger und erließ 1897 einen Aufruf zur Begründung einer Maschinenfabrik für Leichtmotoren für die Flugtechnik.

Stephan, Heinrich von, Staatssekretär des Reichspostamts, geb. Stolp i. Pom. 7. 1. 1831, gest. Berlin 8. 4. 1897, brachte der Luftschiffahrt reges Interesse entgegen, wovon sein 1874 erschienenes Buch: „Weltsport und Luftschiffahrt" beredtes Zeugnis ablegt.

Stephan, Philipp, Inhaber und Generaldirektor der Gesellschaft für Ausführung freitragender Dachkonstruktionen in Holz, System Stephan, G. m. b. H., Düsseldorf, Ulmenstr. 18, geb. 30. 9. 1867. St. ist Konstrukteur von freitragenden Dachkonstruktionen, die sich insbesondere für Luftschiffhallen eignen. Er erhielt auf der Ila den 1. Preis für lange Luftschiffhallen.

Stevens, Leo, New York, baute 1907 ein Luftschiff nach eigener Konstruktion, dessen Probefahrten befriedigende Resultate ergaben. Es hatte 800 cbm Inhalt und einen 70 PS.-Motor.

Sticker, Joseph, Assessor, Berlin W. 30, Aschaffenburgerstr. 8, geb. 28. 4. 1881. St. ist ein eifriger deutscher Ballonfahrer und gewann u. a. 1. Preise bei der Zielfahrt am 3. Mai 1908 von Berlin aus, bei den internationalen Wettfahrten i. Juni 1909 von Köln und im Oktob. 1909 von Zürich aus, ebenso bei der dänisch-deutschen Wettfahrt von Kopenhagen 1909 aus. Er hat über 50 Aufstiege ausgeführt, die außer von den verschied. Plätzen Deutschlands von Paris, London, Zürich und Kopenhagen aus vorgenommen wurden, und er landete in verschied. Teilen von Rußland, in Frankreich, in Belgien, Holland, England und Schweden. Mitgl. des Fahrtenausschusses des K. Ae. C. und des Berl. V. f. L.

Assessor Sticker.

Stolberg, Dr. A., Straßburg i. Els., Mitarbeiter der „I.A.M.", deren Redakteur er 1906 war. St. machte mehrfach Ballonfahrten zu wissenschaftlichen Zwecken und führte 1908 gemeinsam mit de Quervain eine aerologische Expedition nach Grönland aus.

Stöllerberg in den Rhinower Bergen bei Rathenow. Hier verunglückte am 21. 8. 1896 Otto Lilienthal bei Gleitflügen tödlich.

Stollwerck, Gustav P., Fabrikbesitzer, siehe Kölner Cl. f. L.

„Straßburg, Stadt", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Reg.).

Straubel, R., Professor Dr. phil., s. Sekt. Thür. Staaten Sachs.-Thür. V. f. L.

Strindberg. Begleiter Andrees auf dessen Polarfahrt, seit dem 11. Juli 1897 verschollen.

Stringfellow (s. Gesch. 1867).

Strohmann, Bankdirektor, s. V. f. L. Kolmar i. P. (Vereine).

Stromeyer, L., & Co., Bau von Ballonhallen mit Segeltuchbekl., Konstanz (Bad.).

Ströse, K., Oberlehrer, Professor, s. Anhalt. V. f. L. (Vereine).

Struvé s. Gesch. 1864.

Studiengesellschaft für Aviatik, Breslau (s. Vereine).

Stumpf, Ingenieur, Berlin. St. hat sich einen Namen gemacht als Konstrukteur der N. A. G.-Luftschiffmotoren für das Luftschiff P. III sowie der Stumpfschen Motorpflüge. 1910 entwarf er einen Zweidecker, der einen Motor nach Angaben des Konstrukteurs erhalten und von der A. E. G. gebaut wird.

Stundenkilometer = km in der Stunde, Geschwindigkeitsmaß. 3,6 km Stde. = 1 m/Sec. Zur angenäherten Umwandlung von km/Stde. in m/Sek. vermehrt man die km/Stde. um 10% und dividiert durch 4. Beispiel: 54 km = (54 + 5,4)/4 m/Sek. = 59,4 4 m/Sek. = 14,85 m/Sek. (Genau 15 m Sek.). (Vgl. Sekundenmeter.)

Stürm, G., Kaufmann, Rorschach (Schweiz). Präs. des Flugsport-Klub Rorschach.

„Stuttgart", Freiballon (s. Luftfahrz.-Reg.).

Stuttgarter Karosseriefabrik Wilhelm Reutter, Flugzeug-Konstr.-Mat., Stuttgart, Reuchlinstr. 9 u. Augustenstr. 82. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Suchanek, Eduard, Dr., Wien XIII/4, Lautensachg. 31., k. u. k. Sektionsrat im Ministerium des K. u. K. Hauses u. des Aeußeren. Geb. 3. 6. 1862 zu Wien. S. ist einer der ersten Luftschiffer in Oesterreich, Mitbegründer des Oesterr. Flug-Sport-Clubs und gehört dem Oesterr. Ae.-C. seit seiner Gründung an. Er unternahm unter dem Pseudonym M. Benz zahlreiche Ballonwettfahrten. (Vgl. auch Automob. u. Motorbootw.)

Süddeutsche Automobilfabrik G. m. b. H., Luftfahrzeugmotoren-Fabr., Gaggenau-Mürzthal i. Bad. Poststation: Gaggenau. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Inserat.)

Süddeutsche Flugmaschinengesellsch. Stuttgart. Leiter: Gabriel Richheimer, Stuttgart.

„La Suisse Sportive" (s. schweiz. Zeitschr.).

Südpolarexpedition, Gebrauch des Ballons bei —. Die deutsche Expedition unter Führung des Prof. v. Drygalski, Schiff „Gauß", war mit zwei Kugelfesselballons von je 300 cbm und Drachen ausgerüstet. 29. 3. 1902 fanden die ersten und einzigen Aufstiege mit Fesselballons statt. Auch die englische Südpolarexpedition 1901, Schiff „Discovery", wurde mit einem Kugelfesselballon (225 cbm) ausgerüstet.

Surcouf, Edouard-Louis, officier de l'Instruction publique, chevalier du Mérite agricole, Direktor der Société des Trains automobiles, système Ch. Renard, u. des Ateliers aérostatique Ed. Surcouf, Paris, 33 boulevard Lannes, geb. Paris am 5. 11. 1862. S. war von jeher eifriger Luftschiffer und begr. 1897 selbst eine Ballonfabrik. Im selben Jahre plante er mit L. Godard eine Ballonfahrt nach dem Nordpol von Spitzbergen aus, die aber nicht zur Ausführung kam. Später verlegte sich S. auf die Konstr. von Luftschiffen, und es rühren von ihm her „Lebaudy", mit Julliot; „Ville de Paris", mit Kapferer; „Clement-Bayard" und andere.

Surcouf.

Surcouf, Madame Edouard, Gründerin und Präsidentin des Ae. C. Feminin „Stella". Als Gattin eines bedeutenden Luftschiffers und

Mme. Surcouf.

erfolgr. Konstrukteurs machte sie 1895 ihre erste Luftreise u. hätte sich auf gelegentliche Vergnügungsfahrten beschränken können, doch fesselte sie die Abwechslung und Poesie dieses Sports und die gute Schule ihres Gatten derartig, daß sie selbst Luftschifferin wurde. Mme. S. ist die 1. Dame der vom Ae. C. F. das Patent als Ballonführer. ausgestellt wurde. Sie hat bisher über dreißig Ballonfahrten gemacht und mehrere Preise errungen. Endlich nahm sie auch an Aufstiegen der Luftschiffe „Ville de France" und „Clément-Bayard" teil.

Süring, Reinhard, Abteilungsvorsteher am Kgl. Preußischen Meteorologischen Institut, Prof., Dr. phil., Potsdam, Meteorologisches Observatorium, geb. 15. 5. 1866. S. studierte in Göttingen, Marburg und Berlin Mathematik und Naturwissensch. und war 1887 bis 1889 wissensch. Hilfsarb. in der Physikalisch-Techn. Reichsanstalt in Charlottenburg. Von 1890 an war er Assistent beim Kgl. Meteorolog. Institut in Berlin, wo er später Observator und Abteilungsvorsteher wurde. Seine Tätigkeit a. d. Gebiete der Luftschiff. bestand zuerst in der Teilnahme an den wissenschaftlich.

Prof. Süring.

Fahrten des Deutschen Vereins zur Förderung der Luftschiffahrt, die auf Veranlassung von Aßmann (s. d.) vorgenommen wurden. Bei diesen Fahrten stieg er allein auf etwa 8000 m Höhe. Am 31. 7. 1901 unternahm er in Gemeinschaft mit Berson die berühmte Hochfahrt im Ballon „Preußen", die ihn bis 10 800 m hoch führte. 1901 wurde S. zum Vorsteher der Gewitterabteilung des Königl. Meteorologischen Instituts in Berlin ernannt und übernahm 1908 die meteorolog. Abteilung des Observatoriums Potsdam. Literarisch war er vielfach tätig, u. a. bearbeitete er das Kapitel Feuchtigkeit in dem von Aßmann und Berson herausgegeb. Werke „Wissenschaftliche Luftfahrten" (Braunschweig, Vieweg). S. ist Vorsitzender des Redaktionsausschusses des Berl. V. f. L., Mitglied der Motorflug-Sportkomm. des D.L.V. und der Deutschen Komm. für Luftschifferkarten.

Svensk Motor-Klubben, Stockholm (siehe Vereine).

Svensk Motor-Tidning (s. schwedische Zeitschriften).

Svenska Aeronautiska Sällskapet, Stockholm, veranstaltete am 10. 7. 1907 mit dem Svenska Automobilklub eine Ballonverfolgung durch Autos und Motorräder. (Weiteres s. Vereine.)

Swann, Reverend Sydney, Pfarrer in Crosby, Ravensworth, Westermoreland, baute 1909 einen dem Santos-Dumontschen ähnlichen Eindecker, der mit einem 40 PS.-Motor ausgerüstet ist. S. machte auf der Rennbahn von Aintree Flugversuche und beabsichtigt sich um den Preis von 20 000 M., den Sir William Hartley für einen Flug von Liverpool nach Manchester (etwa 48 km) ausgesetzt hat, zu bewerben.

Symanzik, Adolf, Flugzeugbau, Propeller, Borszymmen (Ostpr.). BK.: Deutsche Bk. Dept.-K. G.

T

„Tabloid"-Präparat (s. Burroughs Wellcome & Co.).

Talamon, Rechtsanwalt am Kassationsgericht, Vizepräsident der C.J.I.A.

Talwind (s. Wind).

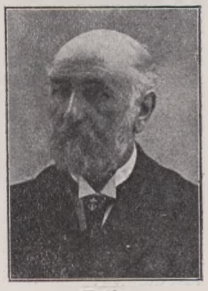
Tandem-Registrierballons, Verbindung zweier Aßmannscher Gummiballons zum Tragen des Registrierinstruments. Die T.-R. werden verwendet, wenn der Stand des gefallenen Instr. auf größere Entfernungen angezeigt werden soll, also in schwach bewohnten Gegenden (Rußland, Alpen) und auf dem Meere (Methode Hergesell).

Tapeiner, J., Feldmarschall-Leutnant, Exz., Lemberg (Galizien). Ehrenpräsident des Klub Awiata.

Taris, französ. Flugtechniker, baute den Eindecker „La Frégate", auf dem R. de Lesseps fliegt.

Tatarinoff, Laboratorium von Zagorodny, 21, St. Petersburg. Russ. Erfinder, der 1909 einen ganz neuen, sehr wirkungsvollen Antrieb für Luftschiffe erfunden haben will u. angeblich von der russ. Regierung zur Ausführung seiner Erfindung Unterstützung erhielt.

Tatin, Victor, Ingenieur, Paris, 14 rue de la Folie-Regnault, geb. Paris 1843, huldigte von Jugend an den verschiedensten Sportarten, bis er sich in den 1870er Jahren dem Luftsport zuwandte. 1874—76 baute er einige Schwingenfl.-Modelle, denen 1879 ein ausgezeichnetes Drachenfliegermodell folgte, mit dem er in Chalais-Meudon Flugvers. unternahm. 1889 baute er mit Richet ein neues Drachenfliegermod., mit dem 1890 die ersten Versuche in Saint-Adresse angest. wurden, die sie aber erst 1896 wiederholten. 1907 konstr. er den Eindecker von de La Vaulx. T. interessierte sich auch lebhaft für das Problem der lenkb. Luftschiffe und hat 1901 ein solches, die „Ville de Paris", für Deutsch de la Meurthe konstruiert. Er ist auch schriftstellerisch auf dem Gebiete der Luftschiffahrt tätig gewesen. T. ist Vorstandsmitgl. der Chambre Synd. f. Ae.



Tatin.

Taube des Archytas, s. Archytas.

Tauber, Friedrich, k. u. k. Hauptmann im 3. Tiroler Kaiserjäger-Regt., Bozen, österreich. Militär-Luftschiffer.

Taukranz (s. Ballonnetz).

„Taunus", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Reg.).

Taylor (s. Gesch. 1823).

Technikum Altenburg S.-A., Fachschule für Luftschiffahrt. (Vgl. lex. Teil Autom.)

„La Technique Aéronautique" (s. französ. Zeitschr.).

Tegeler Schießplatz, Schießplatz der Berl. Garnison, Uebungsplatz des preuß. Luftschiffer-Bataillons und der Motorluftschiff-Studien-Gesellschaft. Hier landete „Z. III" auf seiner großen Fahrt von Friedrichshafen nach Berlin 30. 8. 1909.

Teisserenc de Bort, L., Direktor und Eigentümer des aerolog. Observatoriums zu Trappes bei Paris, 33 rue Dumont-d'Urville, begann 1897 an seinem Observatorium mit Drachenaufstiegen, machte 1901 den Vorschlag, eine zeitweise Station für Aufstiege von Registrierdrachen und -Ballons zu gründen, die an einer der Hauptzugstraßen der Sturmzentren gelegen ist. Man wählte Hald bei Viborg (Nordjütland), wo die Beobachtungen vom Juli 1902 bis Mai 1903 dauerten. Daran anschließend veranstaltete er umfassende Drachenaufstiege an der Ostsee, wobei im Mai ein Drachen 5900 m Höhe erreichte. 1905 rüstete er mit Rotch zusammen die Yacht „Otario" zu aerologischen Untersuchungen aus.

Teleschеff (s. Gesch. 1864).

Tellier fils et Gerard, Motorbootwerke, Paris, bauten 1910 einen Eindecker, der etwa die Mitte hält zwischen Blériot u. Antoinette, mit 35 PS.-Panhard-Levassor-Motor. Auf diesem Eindecker fliegt Dubonnet (s. d.). Näheres über Tellier u. Bild s. lex. Teil Motorbootw.

Tempelhofer Feld, Parade- u. Uebungsplatz des Gardekorps, zwischen Berlin und Tempelhof gelegen. Hier übte zuerst die preuß. Luftschiffer-Abteilung und von hier aus stiegen die ersten deutschen Versuchs-Luftschiffe (Dr. Wölfert 12. 6. 1897, Schwarz 3. 11. 1898) auf. 28. 1. bis 4. 2. 1909 machte Zipfel dort Schauflüge mit Voisinapparat, sodann 4.—18. 9. Orville Wright und 23.—26. 9. Latham mit Antoinetteflieger.

Temple (s. Du Temple).

Templer, englischer Oberst, einer der bedeutendsten Militärluftschiffer von Großbrit. T. erhielt als Hauptm. 1879 vom engl. Kriegsministerium d. Auftrag, in Chatham eine Luftschifferlehranstalt einzurichten. 1880 bildete er die 24. Geniekompagnie in der Bedienung des Ballons aus, mit der er alljährlich auf dem Truppenüb.-Platz Aldershot an den Uebungen teilnahm. 1885 war er mit der Luftschiffertruppe im Feldzug im Sudan tätig. In den folgenden Jahren war er um die weitere Ausgestaltung der englischen Militärluftschiffahrt eifrig bemüht.

Oberst Templer.

Teves, Alfred, Großhandlung f. Konstruktionsmaterial f. Luftschiffe u. Flugzeuge, Frankfurt am Main, Hohenzollernplatz 10. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Ins., Abt. Autom., Motorb. u. Luftschiffahrt.)

Thalheim, Bankdirektor, s. Ortsgr. Arnstadt Sächs.-Thür. V. f. L. (Vereine).

Theinhardts, Dr., Nährmittel, G. m. b. H. (Hygiama-Tabletten), Stuttgart-Cannstatt, Bismarckstr. 54. Gegr. 1894; Geschäftsf.: R. O. Theinhardt & Ernst Krieg; T.: Cannstatt 132; T.-A.: Theinhardt, Cannstatt; BK.: J. B. Haertl Nachf., Stuttgart; PK.: Stuttg. 1387.

Thelen, Oskar, Ingenieur, Berlin-Johannisthal. Deutscher Wrightlenker, machte seine ersten Flüge Anfang 1910 zu Johannisthal.

Therese, Prinzessin v. Bayern, Kgl. Hoheit, München, unternahm ausgedehnte Studienreisen in Nordeuropa, Brasilien usw., über die sie wertvolle Reisewerke herausgab. Als Mitglied des Münchener V. f. L. nahm sie auch an Ballonfahrten teil.

Thermometer (s. Psychrometer).

Thermos A.-G., Original-Thermos-Fabrikate, Berlin W. 35, Potsdamerstr. 26a. Vorstand: Dr. Martin Stern u. Rob. Hartwig; Prok.: Franz Smutny; T.: VI, 4153; T.-A.: Thermos; BK.: Dtsche. Bk., Depk. C., Georg Fromberg & Co., Berlin; PK.: 413.

Thewalt, Carl Heinrich, Hauptmann a. D. (Daueradresse: Bergisch-Märkische Bank, Bonn), geb. 25. 6. 1866. Hauptmann Th. war bei der Internat. Luftschiffahrts-Ausstellung als stellvertretender Direktor tätig und ist selbst Ballonführer, der viele Erfolge aufzuweisen hat. Er wurde Erster beim Aero-Derby in Hurlingham 1909, wo ihm allerdings der Preis nicht zugesprochen werden konnte, dagegen erhielt er vom Ae.C.U.K. für seine Leistung einen Sonderpreis. Bei den verschiedenen Wettfahrten auf der IIa 1909 gewann er 8 Preise und belegte den fünften Platz bei der Zielfahrt in den internationalen Wettfliegen in Zürich 1909. Er ist Besitzer des Freiballons „IIa", der jetzt in „Pilot" umgetauft ist.

„Thrasher", englischer Freiballon, stürzte am 28. 5. 1907 in den Kanal, Insassen Clintock Caulfield und Martin-Leake ertranken.

Thurein, Carl, Zollsekretär, Hamburg. Mitgl. der Luftsch.-Komm. d. D. M. V.

„Thüringen", Freiballon (s. Luftfahrz.-Reg.).

Thüringer Fahnenfabrik, Coburg 91. Inh.: Ch. Heinr. Arnold, Hoflieferant; Gegr. 1857.

Thüringer Korken-Ind., Carl Michaelis (Korkplatten u. Rettungskörper), Berlin SW., Lindenstr. 101/102. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Thywissen, Gebrüder, Lackfabrik u. Firniß-Siederei, Neuß a. Rh.

Tible, Madame, Lyon, die erste Frau, die im Freiballon aufstieg und zwar am 4. 6. 1784 in Lyon in Gegenw. d. Schwedenkönigs Gustav III.

Tierflug ist erforscht u. a. von Borelli (s. Gesch. 1685), Pettigrew (s. Gesch. 1874), Marey u. a. (s. a. Vogelflug).

„Tillie" I und II, Freiballons, s. Luftfahrzeug-Register.

Tillmanns'sche Eisenbau-Aktien-Ges., Ballonhallenbau, Remscheid.

Timm, Heinrich, Flaggen für Luftfahrzeuge, Berlin C. 19, Wallstr. 21/22. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Tippecanoe City (Ohio), Flugplatz der Brüder Wright.

„Tirol", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Tiroler Verein für Luftschiffahrt, Innsbruck (s. Vereine).

Tissandier, Gaston, geb. 21. 11. 1843, gest. 30. 8. 1899. T. widmete sich dem Studium der Chemie und wurde bereits im Alter von 21 Jahren Direktor eines industr. Unternehm. Seine erste Ballonfahrt machte er am 16. 8. 1868 mit dem Luftschiffer Durou von Calais aus mit der ausgesprochenen Absicht, meteorol. Beobachtungen vorzunehmen. Das belagerte Paris verließ er und versuchte wiederholt erfolglos, auf gleichem Wege in die Stadt zu kommen. Er organisierte dann bei der Loirearmee eine Militärluftschifferabteilg. Am 23. 3. 1875 machte er m. Albert Tissandier, Crocé Spinelli, Sivel und Jobert eine 23stündige Ballonfahrt, mit zwei Genossen dieser Fahrt, nämlich Crocé Spinelli und Sivel, unternahm er am 15. 4. desselben Jahres in dem Ballon „Zénith" eine Hochfahrt, die bis auf 8600 m hinaufging und bei welcher Spinelli und Sivel als Leichen herabkamen. 1881 stellte er in der Pariser Elektrizitäts-Ausstellg. ein durch Elektrizität getriebenes Luftschiffmodell aus, welches er später zusammen mit seinem Bruder im großen ausführte und mit dem er am 8. 10. 1883 und am 9. 4. 1884 Versuche ausführte, die einige Erfolge aufwiesen.

Gaston Tissandier.

Tissandier ist als aeronautischer Schriftsteller überaus tätig gewesen, er hat allein über dieses Gebiet 24 Bücher geschrieben.

Tissandier, Albert, Bruder von Gaston T., geb. 1839, gest. am 4. 8. 1906, machte 1868 seinen ersten Aufstieg, dem eine große Anzahl weiterer folgten. A. T. unternahm seine Luftreisen meist zusammen mit G. T., wodurch die Namen der beiden Brüder unzertrennlich sind. Ihre luftschifferische Tätigkeit läßt sich gewissermaßen in vier Teile zerlegen: 1. die Erkundungsfahrten während des Krieges 1870/71, 2. die wissenschaftlichen Aufstiege, 3. die Konstruktion eines Lenkballons und 4. ihre Werke über Luftschiffahrt, zu denen Albert T. die Zeichnungen lieferte.

Tissandier, Paul, Sohn des Gaston T., erfolgreicher französ. Flugzeugführer, Schüler Wrights, Paris, 17 avenue Victor-Hugo, geb. am 19. 2. 1881, wurde durch seinen Vater in der Handhabung des Freiballons unterwiesen und bald ein anerkannt tüchtiger Führer. Die Erfolge der Brüder Wright bewogen ihn, Anfang 1909 gleichzeitig mit de Lambert Schüler Wilbur W.'s zu werden. Bereits im März gelangen ihm selbstständige Flüge und am 24. 3. vermochte er sogar den Anfängerpreis des Ae.C.F. (250 m) zu erringen. Am 9. 4. machte T. seinen ersten Passagierflug, dem sich weitere gelungene Flüge anschlossen, von denen besonders derjenige vom 20. 5., wo er 57 km in 1 Std. 20 Min. zurücklegte, erwähnt sei. Im August beteiligte sich T. an den Konkurrenzen der großen Fliegerwoche in Reims und wurde dritter im Geschwindigkeitspreis über 30 km und sechster im Grand Prix der Champagne. Die tüchtigen Flugzeugführer Gasnier und Leblanc sind seine Schüler. T. ist Schatzmeister der F.A.I. (Bild s. Vorstandschaft der F.A.I.)

„Tissandier", erstes Luftschiff m. eingebaut. Elektromotor, wurde von Gaston und Albert Tissandier erbaut, nachdem Gastons Modell in der Elektrizitäts-Ausstellung von 1880 in Paris ausgestellt war. Am 8. 10. 1883 unternahm G. Tissandier die erste Fahrt mit diesem Luftschiff, der am 9. 4. u. 26. 9. 1884 weitere Versuche folgten.

Tkatschenko, Wassily, Pliski (Kreis Borsna, Gouv. Tschernigow), Rußland, erbaute eine Flugmaschine, mit der er am 23. 3. 1909 16 km in 1½ Std. mit Fahrtunterbrechungen geflogen sein soll. Der Apparat besteht aus einem Schirm mit zwei Flügeln.

Tokunaaga, K., japan. Hauptmann, war 1902 Leiter der aeronautischen Versuche beim Kaiserl. Japan. Genie-Comité.

Toelle, Max, Barmen, Loherstr. 15, Ballonführer, Fahrwart der Sekt. Wuppertal des Niederrhein. V. f. L., stellv. Schriftf. u. Schatzm. der Rhein.-Westfäl. Motorluftschiff-Ges.

Tolnay, Baron Ludw. v., Dr., Budapest, Királyi bérpalota, Reichstagsabgeordneter, Generalsekretär der Aviat. Komm. des Magyar A.-C., Mitgl. der Int. Komm. für Luftschifferkarten.

Torres Quevedo, spanisches Luftschiff vom Jahre 1908 von 960 cbm und 48 PS.-Motor.

„Torrillhou"-Ballonstoff, s. Soc. anon. des anc. Etabl. J. B. Torrillhou.

Tosolini, A., München, Brienner Str. 5, Sportschriftsteller und Redakteur, Generalsekretär der Akademie für Aviatik in München, Herausgeber der Radpolo-Regeln.

„Touring Club", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Register.

Touring-Club de France, Paris (s. Vercine).

Tournachon, Félix, genannt Nadar (s. d.).

Toursellier, Fabr. rotierender Aeroplan-Mot., Paris, rue Honoré Chevalier.

Trabert, Wilhelm, Professor Dr., Direktor der Met. Centralanstalt Wien, Förderer der meteorol. Luftschiffahrt in Oesterreich.

Tramm, Stadtdirektor, Hannover, Ehrenvors. des Hannov. V. f. L.

Trappes bei Paris. Nahe T. befindet sich Teisserenc de Borts Observatorium für dynamische Meteorologie.

Treichler, F., & Co., Yachtwerft und Flugzeugfabr., Bendlikon-Kilchberg b. Zürich. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Treitschke, Wilhelm, Dr. phil., Göttingen, Walkemühlenweg 8, Ballonführer, Beisitzer der Sekt. Erfurt des Sächs.-Thür. V. f. L. T. gewann u. a. beim Wettfliegen des Berliner Tags der „Ila" den 1. Preis.

Trendel, Wilhelm, Hoteldir., Peking (China), Grand Hôtel des Wagons Lits, Vors. der Ortsgruppe Peking des D. L. F. V.

Triaca, Albert, New York, 146 west 56th street, Vorstandsmitgl. des Ae. C. of America, einer der Hauptförderer der Luftschiffahrt in Amerika.

Trieb, Joseph, Hauptm. Der erste Kommandant der österr. Luftschiffer-Abtlg., wurde 1892 mit der Führung dieser Abtlg. beauftragt. Auf seine Veranlassg. wurde im Kaisermanöver 1895 zum ersten Mal in Oesterreich ein Fesselballon verwendet. 1897 trat er wieder zur Pioniertruppe über.

Trimpler, C. G., Flugzeug-Konstr.-Material, Oranienbaum, Anhalt. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Triplan = Dreidecker, s. Dracnenflieger.

Trouvé, baute 1867 seinen ersten Schraubenflieger, den er mit der von ihm konstruierten Fesselschraube versah. 1871 konstruierte er sein erstes freifliegendes Schwingenfliegermodell. 1878 baute er seinen zweiten Fessel-Schraubenflieger.

Tschudi, Georg v., Major a. D., Geschäftsführer des Flug- und Sportplatzes Berlin-Johannisthal G. m. b. H., Berlin W. 30, Berchtesgadener Straße 7, geb. 29. 1. 1862 in Wiesbaden. v. T. war lange Zeit Vors. des Fahrtenausschusses des Berliner V. f. L. u. hat als solcher den Verein sportlich auf eine bedeutende Höhe gebracht; er wurde später stellvertr. Vors. und nach seiner Berufung als Chefingenieur des Sultans v. Marokko Ehrenmitgl. des Berliner Vereins. Nach seiner Rückkehr aus Marokko organisierte er die Internat. Luftschiffahrtausstellung Frankf. a. M. 1909 und trat dann nach dem Schluß der Ausstellung als Geschäftsführer zum Flug- und Sportplatz Berlin über. v. T.s Verdienste für die Luftschiffahrt liegen hauptsächlich auf organisatorischem Gebiete, auf dem er sich hervorragend bewährt hat.

Major von Tschudi.

Tschudi, v., Major, ehemaliger Kommandeur der preußischen Luftschiffertruppe, wurde 1884 als Premierleutnant mit v. Hagen und Moedebeck zur Bildung der ersten preußischen Luftschiffertruppe abkommandiert, der er auch als Hauptmann angehörte. Als Major erhielt er das Kommando der Truppe. (Bild s. Tafel der Kommandeure des Luftschiffer-Batl.)

„Tschudi", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Tucholka, v., Berlin, unterstützte Wölfert (s. d.) mit 50000 Mark.

Tuma, Dr. Josef, Hochschul-Professor, Prag, Deutsche technische Hochschule, geb. 31. 1. 1866. T. war 1894 bis 1900 Privatdozent an der Universität und Techn. Hochschule in Wien und unternahm während dieser Zeit eine größere Zahl von Freifahrten für luftelektr. Messungen, deren wissenschaftl. Ergebnisse in den Wiener Akademieberichten Band 108 veröffentlicht sind. Seit 1902 ist T. Ordentlicher Professor an der Techn. Hochschule in Prag.

Turnor, Hatton, veröffentlichte 1865 sein Werk: „Astra Castra. Experiments and adventures in the atmosphere".

„Turul", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

U

U.A.S. Union des Aviateurs de la Seine.

Ueberlandreisen im Flugzeug: 30. 10. 1908 Farman von Mourmelon-le-Grand bis Reims, 27 km; 1. 11. 1908 Blériot von Toury bis Artenay mit 2 Zwischenlandungen, 30 km; 6. 6. 1909 Latham von Bouy nach Vadenay u. zurück ohne Zwischenlandung, 5,9 km; 13. 7. 1909 Blériot von Etampes bis Chevilly bei Orléans, 41,2 km; 26. 9. 1909 Latham vom Tempelhofer Feld bei Berlin bis Johannisthal; 19. 10. 1909 M. Farman von Buc über Châteaufort u. zurück in 55 Min.; 1. 11. 1909 Farman dieselbe Strecke in 45 Min.; 19. 11. 1909 Paulhan von Bouy über Mourmelon-Baconnes, Sept-Saulx und zurück, wobei er bis auf 600 m Höhe kam, dann von Bouy über Châlons und zurück, in 300 m Höhe 55 km in 55 Min.; 23. 11 1909 Latham von Mourmelon bis Schloß Berry bei Reims, 30 km in 35 Min., Rückflug dauerte nur 25 Min.; 9. 12. 1909 M. Farman von Buc über Trappes, Rambouillet, Hallardon u. Landes bis Chartres, 70 km in 53 Min.; 21. 12. 1909 J. de Lesseps von Etampes bis Ville Beauval; 31. 12. 1909 M. Farman von Chartres bis Orléans, 78 km in 58 Minuten.

Uchatius, versuchte 1848 vom Luftballon aus vergeblich, Bomben in das belagerte Venedig zu schleudern.

Uhland, Ernst, Friedrichshafen a. B., Generalbevollmächtigter des Grafen Zeppelin.

Ulivelli (s. Gesch. 2. 6. 1907).

Ulldtz, Oberl. z. S., Kopenhagen, nahm an den Flugversuchen Ellehammers (s. d.) teil u. ist Mitarbeiter der I. A. M.

Ullstein & Co., Verlag, Berlin SW., Kochstraße, Verleger von „Bröckelmann, Wir Luftschiffer", „Köppen, Im Auto um die Welt" und der „B. Z. am Mittag".

„Ulm", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Ulrich, Rechtsanwalt, Berlin. 3. Vors. des Prov.-Verb. Brandenburg des D.L.F.V.

Ungarischer Aero-Club, s. Magyar Aero Club.

Ungarische Benz Automobil-Fabr. A.-G., Bau von Motorluftschiffen u. Luftschiffmotoren. Budapest, Briefadresse: V Vaczi utcza 42. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Unge, Eric, schwed. Hauptmann, geb. 3. 2. 1836, gest. 23. 4. 1904, konstruierte die Freiballons „Svenske I und II", mit denen er infolge seiner Krankheit jedoch nur wenige Fahrten ausführen konnte. Die Ballons waren für lange Fahrten gebaut, hatten zylindrische Form, die Achse senkrecht, Stoffüberwurf zum Schutz gegen Sonne und Regen, Wasserablauf usw. und haben sich sehr gut bewährt. U. hatte auch einen vollständigen Entwurf zu einem lenkbaren Ballon ausgearbeitet, zu dessen Ausführung er leider nicht mehr kommen sollte.

Unger, Gustav, technischer Direktor bisher der Fa. C. Jul. Winter, Kamen, Unna i. W., geb. 26. 4. 1863. U. beschäftigt sich mit dem Bau eines starren Luftschiffes aus Stahl, für welches von den Mannesmann-Röhrenwerken in Düsseldorf das gesamte Röhrenmaterial gestiftet wurde. Das Luftschiff soll 140 m lang werden, die gesamte Bauhöhe wird 22 m, die Breite über alles 16 m betragen. Es erhält 24 Ballons, die zusammen 20000 cbm Wasserstoff aufnehmen. Das Luftschiff soll eine Nutzlast von 4500 kg mitnehmen können.

„Union" A.-G. f. Eisenhoch- u. Brückenbau, Luftschiffhallenbau, Essen a. Ruhr, Schlenhofstr. 105. gegr. 1871. Dir.: E. Nebel und A. Rademacher; T.: 23 u. 26; T.-A.: Brückenunion, Essenruhr; BK.: Reichsbank-Giro-Konto, Essener Creditanstalt, Rhein. Bk.

Union Aéronautique de France, Paris (s. Vereine).

Union Aérophile Française, Paris (siehe Vereine).

Union des Aviateurs de la Seine, Paris (s. Vereine).

Union Française Aérienne, Toulon (siehe Vereine).

Union des Industriels de la Locomotion Aérienne, Paris. Ein Zweckverband der bedeutenderen französischen Firmen der Luftschiffahrts-Branche, wurde am 16. 2. 1909 gegründet. Präsident: Esnault-Pelterie; Vizepräsidenten: Clément, Mallet, Michel Clémenceau; Generalsekretär: Granet. Dem Exekutivkomitee gehören an: Blériot, Darracq, Dussaud, Mengin, Michelin.

Union des Pilotes Aéronautes de la Seine, Paris (s. Vereine).

Unterberg & Helmle, Fabr. magnetelektr. Zündapparate, Durlach i. Baden, gegr. 1903 von Gustav Unterberg u. Friedrich Helmle. Inh.: Friedrich Helmle. Adolf Mann, Gustav Unterberg; T.: 6; T.-A.: Unterhelm, Durlach. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Vertr.-Verz. im Branchenregister, s. Inserate, Abtlg. Automob. u. Luftschiffahrt.)

Unterdruckluftschiff: Beim U. wird der Auftrieb des Gases durch mechanisch verdünnte Luft ersetzt. Wegen der großen dabei auf die Hülle auftretenden Drucke hat bisher eine praktische Ausführung nicht erfolgen können. Die erste Idee des U. stammt von Lana (s. Gesch. 1670).

Unter-Maubach bei Düren im Rheinland, Luftschiffhafen und Luftschiffhalle der Westdeutschen Luftschiffahrt-Ges. (s. d.), Wasserstoffstation der Deutschen Sauerstoffwerke.

Unterrichtsanstalten. Es seien genannt: Deutsche Luftschifferschule, Friedrichshafen a. Bodensee; Wright-Schule, Johannisthal b. Berlin; Grade-Schule, Bork; Euler-Schule, Truppenübungsplatz bei Darmstadt; k. u. k. Luftschiffer-Abteilung, Wien; Académie Aéronautique de France, Paris; Ecole Aéronautes de la S.F.N.A., Paris; Ecole Centrale, Juvisy; Ecole des Elèves Pilotes-Aviateurs, Juvisy; Ecole des Mines, Juvisy; Ecole Nationale Aérostatique, Paris; Ecole Polytechnique, Paris-Juvisy; Ecole Supérieure d'Aéronautique et de Construction mecanique, Paris; Ecole Préparatoire aux Aérostiers Militaires, Versailles; außerdem existieren in Frankreich Antoinette-, Blériot-, Farman-, Voisin- und Wright-Schulen.

Unverdorben, Johann, Buchdruckereibesitzer, Berlin-Groß-Lichterfelde, Giesendorferstr. 29. Fahrtenausschuß-Mitgl. im Berliner V.f.L.

Ursinus, Oskar, Zivilingenieur, Frankfurt a. Main, Bahnhofsplatz 8. Schriftführer u. 1. Flugwart im Frankf. Flugtechn. V., Verleger u. Herausgeber des „Flugsport".

Ursinus, Oscar, Zivil-Ingenieur, Konstruktionsteile für Flugzeuge, Frankfurt a. M., Bahnhofsplatz 8.

Usines de Lembecq A.-G., Fabr. nahtloser Stahlrohre, speziell für Luftschiffahrtszwecke, Lembecq-lez-Hal (Belgien).

Usines „Pipe" A.-G., Brüssel, 10 rue Ruysdael, Fabr. für Luftfahrzeugmotoren, Verkaufsfiliale Berlin NW. 7, Schiffbauerdamm 25. (Vgl. lex. Teil Autom. u. Inserat, Abtlg. Automob.)

Uslar, General der Infanterie v., Gouverneur von Ulm, Exz., Ulm a. D. Ehrenvors. des Oberschwäb. V. f. L.

Usuelli, Celestino, Mailand, via Boccaccio 4, geb. 1877 zu Mailand, war seit frühester Jugend begeisterter Alpinist, erkletterte die höchsten Gipfel der Alpen und der Anden und erklomm den Chimborasso. Erst später hat er sich der Luftschiffahrt zugewandt. Er hat gegen 100 Aufstiege im Freiballon gemacht, darunter jenen unglücklichen am 2. 6. 1906, bei dem seine beiden Gefährten in der Adria ertranken. Im November desselben Jahres überflog er die Alpen von Mailand aus, sah den Mont-Blanc unter sich und landete in Aix-les-Bains. U. hat bei den internationalen Wettflügen gelegentlich der Ausstellg. von Mailand 1906 3 erste und 10 weitere Preise gewonnen.

Utschebni, erstes russisches Militär-Versuchsluftschiff, 1908 von Schabsky (s. d.) erbaut mit 1500 cbm Inhalt und 16—18 PS.-Motor.

V

Vahrenwalder Heide bei Hannover, Exerzierplatz der Hannov. Garnison. Auf der V. H. führt Jatho (s. d.) seine Flugversuche aus.

Vakuumluftschiff (s. Unterdruckluftschiff).

Valentin, Ernst, Ingenieur, Berlin O. 27, Holzmarkt 65. Mitbegründer der A.T.G. (s. Autom.). Geschäftsführer d. Gesellsch. „Ikaros" (s. d.).

Vallet, französ. Chemikalienhändler, unternahm am 17. 9. 1785 mit Alban die erste größere Fahrt mit einem kugelförmigen Lenkballon.

Vandamme, verungl. am 13. 9. 1909 schwer mit einer Flugmaschine während des Wettbewerbs zu Tournai in Belgien.

Vandenborn, belgischer Rennfahrer, fliegt auf H. Farman-Zweidecker. Beteiligte sich erfolgreich an der Flugwoche von Florenz 1910, wo er einen Flug von 1 Std. 20 Min. ausführte.

Vaniman, Melvin, Ing.-Konstrukteur f. Luftschiffe u. Flugzeuge sowie Luftschiffmotoren, Gennevilliers (Seine), 11 rue de Aguettes. Baute die Gondel zu Wellmans (s. d.) Polarluftschiff, erbaute 1908 einen Dreidecker.

Variometer, s. Ballonvariometer.

Vaulx (s. La Vaulx).

Veith, Gustav. & Koch, Bau von Luftfahrz.-Motoren u. Zubehörteilen, Wien II, Obere Augartenstr. 56. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Veneziani, Professor der Physik in Mailand, ließ dort am 21. 1. 1784 eine große Montgolfiere aufsteigen. Er plante Vorrichtungen zu einer willkürlichen Vertikalbewegung des Luftballons und Dauerfahrten von zwei und mehreren Tagen.

Ventil, s. Ballonventil.

Ventilleine, s. Ballonventil.

Ventilator, wird in der Luftschiff. gebraucht zum Aufblasen von Ballonhüllen zum Zwecke der Untersuchung von innen und zum Füllen der Ballonetts von Luftschiffen (s. d.) mit Luft. Der V. muß zu letzterem Zwecke einen Druck von ca. 50 mm Wassersäule geben. Die Menge der Luftlieferung richtet sich nach der Größe der Ballonetts.

Ventou-Duclaux, Léon, Chemie-Ingenieur, Paris, 7 boulev. Barbès, geb. 25. 3. 1881 zu Paris. 2. Sekretär der C. A. M. Fachschriftsteller.

Veranzio, Fauste (lateinisch: Faustus Verantius), machte 1617 in Venedig den ersten Fallschirmversuch.

Vereine (s. S. 115—172).

Verein Deutscher Flugtechniker, Berlin (s. Vereine).

Verein Flugmaschine, Wien, ging 5. 2. 1909 in dem Oesterr. Flugtechnischen Verein auf.

Verein für Flugtechnik Ikaros, Frankenhausen a. K. (s. Vereine).

Verein für Luftschiffahrt von Bitterfeld und Umgegend, Bitterfeld (s. Vereine).

Verein für Luftschiffahrt in Kolmar i. P., (s. Vereine).

Verein für Motorluftschiffahrt in der Nordmark, Kiel (s. Vereine).

Vereinigte Benzinfabriken, G. m. b. H., Altona (Elbe). „Lubrifin", „Stellin", Spezial-Oel- und -Benzin für Luftfahrzeugmotoren. T.: 2367, 2375; T.-A.: Benzin. (Vgl. lex. Teil Automob. u. Vertr.-Verz. im Branchenreg., s. Inserat, Abtlg. Automob.)

Vereinigte Feuerwehrgeräte-Fabriken G. m. b. H., Feuerlösch-Einricht. f. Luftschiffhallen u. -Werften, München, Schwanthalerstr. 70. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien, vorm. Menier & I. D. Reithoffer, Fabrik für Freiballon-, Motorballon- u. Flieger-Stoffe, fertige Ballonhüllen sowie kompl. Ballons, Harburg a. E., Linden b. Hann. und Wimpassing b. Wien. T.: Harburg a. E., 195 bis 199; T.-A.: Gummi; BK.: Reichsbk.-Giro-Kto.; Zweign.: Wien VI., Mariahilferstr. 115; Kontor u. Fabriken: Wimpassing i. Schwarzatal, Niederösterreich. Die Firma bringt nach eingehenden praktischen Versuchen auch ein neues Handventil für Luftballons (V. G. T.-Ventil) auf den Markt, das sich durch viele Vorzüge auszeichnet. (Vgl. lex. Teil Autom. und Vertreter-Verz. im Branchenreg., s. Inserat, Abtlg. Automobilismus.)

Vereinigte Verlagsanstalten Gustav Braunbeck u. Gutenberg-Druckerei A.-G., Berlin W. 35, Lützowstr. 105. Verlag der: „Illustrierten Aeronautischen Mitteilungen, Deutsche Zeitschrift für Luftschiffahrt" und „Die Luftflotte". T.: VI, 6636—6639; T.-A.: Autobraunbeck-Berlin. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Verez, de, Onffroy, Toulon, Präsident der Union Française Aérienne de Toulon, Mitglied der technischen Kommission der C. J. I. A.

Verheyen, Franz, Frankfurt a. M., Hohenzollernplatz 8. V. ist seit jeher eifrig. Sportsmann und hat auf dem Radsportgebiete über 200 Preise, worunter mehrere Meisterschaften, gewonnen. V. hat als erster Deutscher einen Blériotflieger erworben u. nach Deutschl. gebracht. Auf dem Exerzierplatz in Mainz hat er damit mehrere schöne Flüge ausgeführt. Er hat zurzeit einen Flugapparat eigener Konstruktion im Bau.

Verheyen.

Versicherungen für Luftschiffer (s. Branch.-Register).

Versuchsanstalt für Aerostatik u. Aerodynamik, Konstrukt.-Bureau, Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 1, gegr. 1908. Inh.: Ober-Ing. Erich Schrader; T.: 10348; T.-A.: Ing. Schrader, Breslau.

„Versuchsballon", erstes halbstarres preuß. Militär-Luftschiff (s. Militär-Luftschiffe).

Vertikalanemometer, s. Anemometer.

„V.G.F."-Handventil für Luftballons (s. Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien.)

Viana, Marquis de, Vors. des „Real Aero-Club d'Espana".

Vickers Sons & Maxim Ltd., „Wolseley"-Luftschiffmotoren-Fabr., Birmingham (Engl.), bauten das englische Marine-Luftschiff.

„La Vie au Grand Air", s. franz. Zeitschr.

Vieldecker (Multiplan), s. Drachenflieger.

Ville de Bordeaux, 1908 von der Ges. „Astra" nach dem Typ der Ville de Paris erbautes Luftschiff von 3000 cbm Inhalt, 90 PS.-Motor und 12 m/Sek. Geschw.

Ville de Nancy, 1909 von der Ges. „Astra" nach dem Typ der Ville de Paris erbautes Luft- von 3500 cbm Inhalt, 120 PS. und 12—13 m/Sek. Geschw.

„Ville d'Orléans", Freiballon (2300 cbm), in dem am 24. 11. 1870 Rolier und Bezier die bis dahin weiteste Strecke, nämlich von Paris bis Lifjeld in Schweden, zurücklegten. Der Ballon stieg vom belagerten Paris auf und sollte Depeschen übermitteln, welche ein Zusammenwirken der eingeschlossenen u. der Entsatzarmee verabredeten. Die Dep. erreichten ihren Bestimmungsort zu spät und der gemeinsame Angriff auf die deutsche Armee unterblieb (s. auch Fonvielle).

„Ville de Paris", Luftschiff, Eigentümer Deutsch de la Meurthe (s. d.), wurde durch Kapferer und Surcouf vollständig umgebaut (beendet am 23. 10. 1906), Inhalt: 3200 cbm, Motor: 70 PS., Geschw.: 10 m/Sek. Am 11. 11. 1906 Probeaufstieg, der infolge Motordefekts fehlschlug. Vom 8. 8. bis 25. 9. 1907 erfolgreiche Versuchsfahrten. Versuchsfahrten am 13. 1. 1908, Dauer 66 Min., am 15. 1. 1908 Fahrt von Sartrouville nach Verdun in 9 Std. 25 Min., mit einstünd. Zwischenlandung. Das Luftschiff wurde von der Militärbehörde übernommen.

Ville de Pau, 1910 von der Ges. „Astra" erbautes Luftschiff von 4300 cbm Inhalt.

Villeneuve, Hureau de, Gründer der Zeitschr. „l'Aéronaute", Mitbegr. der Soc. Nav. Aér. Fr.

Villette, Girond de, (s. Gesch. 1783).

„Vindobona", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Vives y Vich, Don Pedro, Oberst, Chef des Kgl. Spanischen Luftschifferdienstes, Guadalajara, Mitgl. d. Int. Komm. f. Luftschifferkarten. V. hat sich um die weitere Ausgestaltung der spanischen Luftschiffertruppe große Verdienste erworben und auch die wissenschaftliche Luftschiffahrt in Spanien fleißig gefördert. Er beobachtete am 30. 8. 1905 mit Berson vom Ballon aus die totale Sonnenfinsternis.

V.M.L. Verein für Motor-Luftschiffahrt in der Nordmark.

Vogel, Willy, Konstruktions-Mat. (Hohlkörper aus Faserstoffmat.) f. Flugzeuge u. Luftschiffe, Berlin SW., Charlottenstr. 8. (Vgl. lex. Teil Autom u. Ins., Abt. Autom.)

Vogelflug. Um 1500 schrieb Lionardo de Vinci ein Essay über den Vogelflug; 1782 bezeichnete Meerwein den Vogelflug als Grundlage der Fliegekunst; 1846 Prechtls wertvolle „Untersuchungen über den Vogelflug"; 1864 d'Esternos Werke „Du vol des oiseaux"; 1889 Lilienthal, „Der Vogelflug als Grundlage der Fliegekunst", 1890 Marey, „Le vol des oiseaux", ein grundlegendes Werk; 1896 Ahlborn, „Mechanik des Vogelflugs"; 1897 Ahlborn, „Schwebeflug", 1900 Ahlborn, „Mechanik der Flugbewegung"; Parseval, „Mechanik des Vogelflugs".

Vogtländischer Verein für Luftschiffahrt, Plauen i. V. (s. Vereine).

Voigt, Oberbürgermeister, Barmen, Ehrenvors. der Sekt. Wuppertal des Niederrhein. V.f.L.

Voigtel, Bürgermeister, s. Ortsgr. Brandenburg D.L.F.V.

Voisin Frères, Ateliers d'Aviation, Ballon- u. Flugzeug-Fabr., Billancourt (Seine), Quai du Point du Jour 34.

Voisin, Gabriel und Charles, Inhaber der Fa. „Les Frères Voisin", Flugzeugfabrik, Billancourt (Seine), 34 quai du Point-du-Jour. Gabriel V. geb. Belleville sur Saone 5. 2. 1880, Charles V. geb. Lyon 12. 7. 1882. G. V., von Beruf Architekt, begann in den Jahren 1902—1904, durch die Versuche Archdeacons angeregt, mit dem Bau von Flugmaschinen. Die ersten praktischen Versuche mit dem von ihm konstruierten Drachenflieger „Delagrange" machte er jedoch erst Anfang 1906, nachdem er bereits 1904 mit Blériot eine Fabrik von Flugmaschinen begründet hatte, in die 1905 sein Bruder Charles eintrat. Blériot schied später wieder aus der Firma aus und die beiden Brüder blieben die alleinigen Inhaber derselben. Sie bauen die bekannten Zweidecker, aus denen auch der Farman-Zweidecker hervorgegangen ist.

Volkmann, Paul, Mech. Draht- u. Hanfseilfabrik, Berlin N. 20, Badstr. 10, Fabr. f. Ballonnetze, Korbringe, Kabel u. Schleppseile. Gegr. 1866; Inh.: P. Volkmann; T.: Amt III, 2409; BK.: Bkverein Gesundbrunnen; PK.: 5453.

Voller, Professor Dr. phil., s. Hamburger V.f.L. (Vereine).

Vollmöller, Dr. Karl, Schriftsteller, Stuttgart, Hasenbergsteige 27, geb. 7. 5. 1878. V. hat mehrere Eindecker gebaut, und zwar 1907 und 1908 je einen solchen als Gleitflieger, die in Italien fertiggestellt wurden und von denen der erste die Zanoniaform (s. d.), der zweite den Typ Langley aufwies. Oktober und November 1909 führte er mit einem dritten Eindecker von 12 qm Tragfläche mit 12/14 PS.-Anzani-Zweizylindermotor kürzere Flüge bei Stuttgart aus. Ein noch größerer vierter Eindecker von 20 qm Tragfläche und 20/25 PS.-Dreizylindermotor ist fertiggestellt und soll 1910 versucht werden.

Volmer, Berufsluftschiffer, Remscheid, ertrank 12. 6. 1905 bei Scheveningen im Meer.

Voltohm, Seil- u. Kabel-Werke A.-G., Fabrik v. Seilen für Luftschiffahrtszwecke, Frankfurt a. M., Hainerweg 129.

Volz-Fuchs, S., Patentanw. u. Flugtechn. Bureau, Zürich.

Vonwiller, Alfred, Ballonführer, ist Schweizer von Geburt und einer der bekanntesten ital. Sportsmen. Nachdem er früher dem Segel- und Automobilsport gehuldigt hatte, ging er 1903 zur Luftschiffahrt über und machte in Frankreich am 30. 10. 1903 seinen ersten Aufst. mit de La Vaulx, der sein Lehrer wurde. Aus dem Schüler wurde bald ein Meister, der viele Weit- und Dauerflüge zu verzeichnen hatte, und zwar meist mit seinem Ballon „Elfe". Erwähnt sei seine Luftreise vom 23. 11. 1905 von London über den Kanal bis Saint-Quentin, 305 km in 8 Std. 10 Min., auch war er 1905 einer der Preisträger im Grand Prix des Ae.C.F., 1906 beteiligte er sich mit seinem Ballon „Elfe" an dem ersten Gordon-Bennett-Wettfliegen als Vertreter der Societa Aeronautica Italiana und errang den 2. Preis. Sein Begleiter war der Führer des Lenkballons „Italia", Leutnant Ettore Cianetti.

Vorreiter, Ansbert, Berlin S. 53, Gneisenaustraße 49, Fachschriftsteller, hat mehrere Werke über einzelne Zweige der Flugtechnik verfaßt und ist zurzeit Herausgeber der Zeitschr. „Flugtechnik und Motorluftschiffahrt".

Vosgiens (s. Ateliers Vosgiens).

Voyer, Jules, Kapitän, Chalais-Meudon (Seine-et-Oise), geb. Nogent-le-Roi 1862, trat 1882 in die Ecole Polytechnique und 1884 in die Ecole d'application zu Fontainebleau ein, wurde 1886

Leutnant bei der Luftschiffer-Kompagnie des 4. Genie-Regts. in Grenoble und 1890 Kapitän beim Stabe in Verdun. 1893 zu dem unter dem Kommando des Oberst Renard stehenden Etablissement central d'aérostation militaire kommandiert, wurde er 1900 zum Kommandanten der Luftschiffer-Kompagnie in Montpellier ernannt und 1901 mit seiner Kompagnie zur Bildung eines Luftschiffer-Batl. nach Versailles versetzt. 1903 dem neuen Etablissement central du matériel de l'aérostation militaire attachiert, teilte sich sein Dienst zwischen dem Truppenteil und den wissenschaftlichen Arbeiten in Chalais-Meudon. V. hat eine ganze Reihe von Aufstiegen sowohl im Freiballon wie auch im Lenkballon unternommen. Von den ersteren ist besonders bemerkenswert die Fahrt mit de La Vaulx am 26.—27. 9. 1903, die die Luftschiffer von Paris über die Nordsee bis nach Hull (England) führte. 1905 machte V. mit Juchmes im Julliot-Lebaudy-Luftschiff seine erste Fahrt im Lenkballon und 1906 führte er selbst das Militär-Luftschiff „Patrie". V. ist auch vielfach literarisch tätig gewesen, von seinen Schriften seien erwähnt: „Les ascensions en pays de montagnes" (1890), „Cônes sphériques" (1894), „l'Equilibres des aérostats" (1901) und „L'œvre aérostatique du général Meusnier" (1902).

Vuia, Trajan, von Geburt Ungar, kam nach Paris, um seine juristischen Studien zu vollenden und den Doktortitel zu erwerben. Zu seinem Vergnügen besuchte er auch die Vorlesungen der Ecole supérieur technique und wurde durch sie derartig angeregt, daß er sich der Flugtechnik zuwandte. 1903 begann er mit dem Bau eines eigenen Apparats, doch mißglückten ihm seine Versuche mehrere Jahre lang, bis er 1907 in eine neue Maschine einen 24 PS.-Antoinette-Motor einbaute. Die im März desselben Jahres mit diesem Flugzeug angestellten Versuche waren erfolgreich.

W

Wachsmuth, Dr. phil., Professor der Physik am Physikal. Verein, Frankfurt a. M., Staufenstraße 26, Beisitzer im Frankf. V. f. L., Leiter der wissenschaftl. Abtlg. der „Ila" (1909).

Wächter, Dr., war 1888 Mitglied der Studienkommission zum Zwecke der Gründung einer österreich. Luftschiffertruppe.

Wagner, Oberlandesgerichtsrat, s. Bezirksstelle Rheinpfalz und Ortsgr. Zweibrücken D. L. F. V.

Wais, Gustav, Redakteur, Stuttgart, Kornbergstr. 24, Herausgeber der „Württ. Automobil- und Luftschiffahrts-Korrespondenz".

Waitzfelder, Karl, Kommerz.-Rat, s. Akademie für Aviatik, München (Vereine).

Walach v. Hallban, österr. Oberleutn. d. R., begann 1904 mit dem Bau eines Stahlluftschiffes in Wien, für das die Halle am Stubenring bereits fertiggestellt war. Die weitere Ausführung des Baues ist eingestellt worden, dagegen soll sie nunmehr wieder aufgenommen werden.

Walker, Simla, Indien, Direktor des meteorol. Dienstes von Indien. W. hat sich durch seine Arbeiten über Luftwiderstand (Theorie des Bumerang) einen Namen gemacht und läßt an dem indischen meteorol. Observatorium in Simla Drachen- und Ballonaufstiege ausführen. Auch an der indischen Küste sind derartige Versuche vorgenommen worden.

Wallace, Roger W., London, Vizepräs. der F. A. I. (Bild s. Vorstandschaft der F. A. I.)

Wallraf, s. Prov.-Verb. Rheinprovinz u. Ortsgruppe Cöln D. L. F. V.

Wallin, B. H., Ingenieur, Göteborg (Schweden), machte von 1905 an ausgedehnte Versuche mit Schwingenfliegern, die zur Gründung der Aktiebolaget Aviatorer, Göteborg, führten. 1908 scheinen die Versuche, die in mancherlei Beziehung vorbildlich und grundlegend waren, abgebrochen zu sein.

Wannowsky, Max, Modelle von Luftschiffen und Flugzeugen, Spandau, Brüderstr. 22. (Vgl. lex. Teil Motorb.)

Wapenko, Ingenieur, Paris, baute 1908 einen Schwingenflieger.

Warchalowsky, Ingenieur, flog im Februar 1910 auf Farman-Zweidecker auf dem Steinfeld bei Wiener-Neustadt mit einem Passagier 27 Min. in 15 m Höhe. W. gewann im Frühjahr 1910 die Gerngroßpreise im Betrage von 2000 und 4000 Kr und den Preis der Oesterr. Aeron. Komm. von 5000 Kr.

Ward (s. Gesch. 1878).

Warmluftballon, s. Montgolfiere.

Warmluft-Gasballon, s. Roziere.

Washington Aero-Scientific Club, The, Washington (s. Vereine).

Wassermeyer, Rechtsanwalt, s. Sekt., Bonn des Niederrhein. V. f. L.

Wasserstoff, wurde 1766 von Cavendish entdeckt. 1898 stellte Deward als erster flüssigen Wasserstoff her (s. Ballonfüllung).

Wasserstoff-Füllstationen befinden sich in: Bitterfeld, Frankfurt a. M.-Griesheim, Gersthofen, Offenbach a. M., Rheinfelden bei Basel, Untermaubach, Weißig. Wasserstoff wird an diesen Plätzen größtenteils als Nebenprodukt gewonnen und ist sehr billig (10—35 Pfg. pro cbm). Im Auslande ist er wesentlich teurer.

Wasserstoff-Sauerstoff-Werk G. m. b. H., Schwarzenberg i. Sa., Post Erla i. Erzgeb. Gegr. 1909; Inh.: Kommerz.-Rat R. Breitfeld, Ing. H. Nellen u. Kaufmann C. Winkler; Geschäftsführer: Ing. H. Nellen; T.: 20, 317, Amt Schwarzenberg; T.-A.: Wasserstoff Erlaerzgebirge; BK.: Credit- u. Sparbk. Leipzig.

Weber (s. Gesch. 1885).

Weber, Carl H., Brauereidirektor, Köln a. Rh., geb. 19. 12. 1860, Begründer des Kölner C. f. L. (s. auch Automob.).

Weber, Moritz, Professor der Mechanik an der Kgl. Techn. Hochschule zu Hannover, Reg.-Baumeister a. D., Hannover, Baumstr. 19, geb. 18. 7. 1871. W. hält seit 1909 an der Techn. Hochschule in Hannover Vorles. und Uebungen ab in der Aeromechanik und ihre Anwendung auf Luftschiffe und Flugzeuge.

Wechmar, Freiherr v., Leutnant a. D., Sportschriftsteller, Berlin-Gr. Lichterfelde-West, Steglitzer Str. 25a.

Weck, J., G. m. b. H., App. u. Gläser z. Frischhaltung v. Nahrungsmitteln, Oeflingen, Amt Säckingen i. Bad. T.: Amt Säckingen 14; T.-A.: Weck Oeflingen; BK.: Reichsbank, Giro-Kto.; PK.: 2024, Karlsruhe.

Weckler, Heinrich, Flugzeugbau, Darmstadt. Inh.: Heinrich Weckler; T.-A.: Weckler-Darmstadt.

Wedekind, Adolph, Fabr. tragbarer elektr. „Ferabin"-Handlampen, Hamburg 36, Neuer Wall 36. Gegr. 1901; Gründer u. Inh.: Adolph Wedekind; T.: Amt III, 5081; T.-A.: Wedekind, Hamburg; BK.: Nordd. Bk. Die durch D. R. P. u. D. R. G. M. gesch. „Ferabin"-Handlampe leistet 57 Brennstunden und eignet sich spez. auch f. Luftschiffer. Die Fa. W. hat bereits mehrere Auszeichnungen erhalten, u. a. wurde ihr die Goldene Medaille der „Ila" Frankf. a. M. 1909 u. d. I. Preis der Int. Luftschiffahrt-Ausstellung Mailand 1909 zuerkannt (s. auch Ins. Motorb.).

„Wedel, Graf von", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Register).

„Wega", Freiballon, mit dem am 3. 10. 1898 Spelterini die erste Alpenüberfliegung machte.

Wegener, Alfred, Mitglied der „Danmark"-Expedition, Privatdozent an der Universität Marburg, Marburg i. H., Roserstr. 9, Dr. phil., geb. 1. 11. 1880. W. trat 1905 zum Aeronautisch. Observatorium Lindenberg über, wo ihm der damals höchste Drachenaufstieg auf 6100 m gelang. Er führte zusammen mit s. Bruder Kurt (s. d.) die s. Z. längste Freiballonfahrt, am 5., 6. und 7. 4. 1906, aus und ging 1906 zu Mylius-Erichsens Polarexpedition über, bei welcher er eine große Anzahl von Drachen- und Ballonaufst. machte, deren Ergebnisse vor kurzem veröffentl. sind. Im Frühjahr 1909 habilitierte er sich in Marburg und führte im Dezember 1909 und Januar 1910 im Auftrage der Intern. Komm. für wissensch. Luftschiffahrt eine Reise nach Südamerika zur Erforschung des Passats mittels Pilotballons aus.

Alfred Wegener.

Wegener, Kurt, Dr. phil., Observator am Geophysikalischen Observatorium der Göttinger Akademie der Wissenschaften zu Apia (Samoa), geb. 3. 4. 1878 zu Berlin. W. studierte Schiffbau und Physik und wurde Assistent am Aeronautischen Observatorium in Reinickendorf, später Lindenberg. 1906 führte er zusammen mit s. Bruder Alfred (s. d.) die damals längste Ballonfahrt aus. Von 1906 bis 1908 war er Meteorologe am Physikalischen V. in Frankfurt a. M. und erweiterte das Arbeitsgebiet dieses Vereins durch Aufnahme wissenschaftl. Ballonfahrten. Mit d. Ballon „Ziegler" des Frankf. V.f.L. gelang ihm 1907 die erste Ueberquerung der Nordsee von Deutschland aus, und zwar fuhr er am 10. und 11. April von Bitterfeld bis nahe Leicester in England 20 Stunden und 10 Minuten. Sehr bald nachher gelang ihm die zweite Fahrt nach England, und zwar am 1. November von Rheinfelden bei Basel bis nahe Huntington. Die Fahrt hatte etwa 40½ Stunden gedauert, und von den vorhandenen 45 Sack Ballast waren bei der Landung noch 17 übrig. 1908 ging W. als Observator am Geophysikalischen Observatorium der Göttinger Akademie der Wissenschaften nach Apia (Samoa).

Kurt Wegener.

Wegner v. Dallwitz, R., Dr. phil., Ingenieur, Charlottenburg, Kaiserin-Augusta-Allee 57, veröffentlichte mehrere Werke über Luftschiff- u. Flugmaschinenbau.

Wehrle, Hugo, Hauptmann und Lehrer an der Fußartillerie-Schießschule, Jüterbog, Triftstr., geb. 15. 12. 1866. W. ist Mitbegründer und korrespondierendes Mitglied des Ostdeutschen V.f.L., sowie Mitbegründer des Sächsischen V.f.L. Er ist als Ballonführer beim Luftschifferbataillon ausgebildet und hat bisher 32 Freifahrten unternommen. Bei dem internationalen Wettfliegen von Berlin, Oktober 1906, gewann er den 6. Preis.

Weidenhagen, Rudolf, Vorsteher der Wetterwarte der „Magdeburgischen Ztg.", Magdeburg, Bahnhofstr. 17, Geschäftsführer des Magdeburger V.f.L., Mitgl. der Deutschen Komm. für Luftschifferkarten.

Weil, L., & Reinhardt, Rohaluminium, Mannheim, Rhaustr. 11. Gegr. 1869: Inh.: Emil u. Phil. Reinhardt u. S. Weil; T.: 6800, 6801, 6802 und 6803; T.-A.: Hafencanal; BK.: Reichsbk. Mannheim; PK.: 425, Ludwigshafen am Rhein.

Weiland & Gildemeyer, Zündspulen-, Steuerräder- und Motoren-Fabrik für Flugzeuge, Essen a. Ruhr, Rellinghauser Str. 70. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Weilbier, C., Fabr. v. Ballon- u. Fliegerstoff sowie Herst. ganzer Gaszellen f. Lenkballons, Hannover, Blumenhagenstr. 5. Gegr. 1909 v. C. Weilbier; T.-A.: Weilbier, Hannover.

Weiler, Eduard, Maschinenfabrik, Stahlflaschen für Sauer- u. Wasserstoff, Heinersdorf b. Berlin. Gegr.: 1890; Inh.: Ing. Alois Traub u. Paul Oppenheim; T.: Pankow 521/522; T.-A.: Pk. 521, Weiler Berlin; BK.: Bk. f. Hand. u. Ind.; PK.: 6546.

Weigand, Hermann, Vertr. v. Flugzeugen, Düsseldorf, Graf Adolfstr. 63/65. (Vgl. lex. Teil u. Ins., Abt. Autom.)

Weiße, H., Major z. D., Kiel, Anhänger Buttenstedts (s. d.), veröffentl. 1897 folgende Schriften: „Wann werden wir fliegen?" u. „Das Fluggesetz als Grundlage zur Lösung des Flugproblems im Sinne des Buttenstedt'schen Prinzips".

Weißenberger, Otto, Kommerzienrat, Konsul, s. Chemnitzer V.f.L. (Vereine).

Weißig, Kgr. Sachsen, Wasserstoff-Füllstation, Gasometer von 4000 cbm.

Weißwange, Fritz, Dr. med., Dresden-A. 14, Schnorrstr. 82, geb. 18. 8. 1870. W. ist Ballonführer, Mitbegr. und 1. Präsident des Sächs. V.f.L., Vorstandsmitgl. des D.L.V. und Mitgl. der Deutschen Komm. für Luftschifferkarten. (Bild s. Tafel des D.L.V.)

Welb, H., & Söhne G. m. b. H., Ballonhallenbau, Offenbach a. M., Landgrafenstr. 16, gegr. 1893. Inh.: H. Welb sen., H. Welb jun. und W. Welb; T.: 159; T.-A.: Welb Söhne, Offenbachmain; BK.: Bkverein Offenbach a. M.

Welferinger, Führer des Eind. „Antoinette" 1908 und Anfang 1909.

Wellman, Washington D. C. (Ver. St.), 243 Colombia Road, Journalist, Redakteur beim „Chicago-Record-Herald", begann 1906 die Vorbereitungen zu einer Nordpol-Exped. im Luftschiff von Spitzbergen aus. Im ersten Jahre wurde der Bau des Luftschiffes nicht beendet, am 2. 9. 1907 machte es einen Aufstieg, wurde aber durch aufkommenden Wind abgetrieben u. mußte auf einem Gletscher landen. Ein weiterer Versuch 1909 hatte gleichfalls keinen Erfolg. Das Luftschiff „America" hatte 8500 cbm Inhalt, 80—85 PS.-Motor u. 7,50 m/Sek. Geschw.

Wellner, Georg, Hofrat, Prof. an der Techn. Hochschule Brünn, geb. Prag 1846, gest. Velden (Kärnten) 7. 9. 1909, hat eine Reihe von bahnbrechenden Arbeiten auf flugtechnischem Gebiet veröffentlicht und scheute auch keine materiellen Opfer, um seine Ideen praktisch zu versuchen. So baute er einen Lenkballon in Tetraederform, den er am 4. 9. 1883 bei der Gasanstalt zu Schöneberg bei Berlin aufsteigen ließ, doch erwies sich dieser als unlenkbar. W. war Anhänger der Schrauben- und Segelradflieger und baute 1893 einen solchen. 1895 veröffentlichte er seine Untersuchungen über Hubschrauben. Bis zu seinem Tode war W. Mitarbeiter der I.A.M.

Wells, H. G., Pseudonym für Coxwell (s. d.).

Wels, Erich, Flugtechn. Atelier und Konstr.-Werkstätte, Bau von Motorschlitten, Rotunde k. k. Prater, Wien.

Wels, Franz, Ingenieur, Wien I., Karlsplatz 2, geb. 10. 2. 1873. W. ist Mitbegründer des Oesterreichischen Flugtechnischen Vereins und des Gleitflugklubs. Er trieb von jeher Sport und gewann als Fechter, Springer und Turner erste Preise. 1909 erhielt er für sein Flugmodell

„Etrich-Wels" die höchste Auszeichnung auf der internat. Ausstellung in Mailand. Im Herbst 1907 führte er bei Trautenau (in Böhmen) viele Gleitflüge, die ersten in Oesterreich, aus und es gelangen ihm mit seinem stabilen Apparat auch sehr weite Flüge. Die Flugfläche ist dem javanischen Zanoniasamen (s. d.) nachgebildet und erhält ihre Stabilität automatisch. An sein. Drachenflieger brachte er eine neue Art Schrägsteuerung an, die darin besteht, daß die Enden durch ein Differentialgetriebe verdreht werden. Das Steuerrad bei diesem gestattet die Betätigung aller drei Steuer, des Höhen-, Seiten- u. der Schrägsteuer. Mit einem Drachenflieger, der nach diesen Prinzipien gebaut war, errang Etrich (s. d.) am 29. 11. 1909 gute Erfolge.

Welsh, begleitete Green 1852 auf vier wissenschaftl. Auftstiegen, bei denen er bereits ein aspiriertes Thermometer verwendete und mit den neueren Beobachtungen recht gut übereinstimmende Werte für die Temperaturabnahme mit der Höhe fand. Die Kenntnis dieses Instruments ging aber verloren. Es wurde dann von Aßmann (s. d.) aufs neue, unabhängig von W. erfunden.

Welsh Aero Club, Cardiff (s. Vereine).

Wembley Park (England), Flugplatz.

Wendt, Johannes, Dr. phil., an der Drachenstation der Deutschen Seewarte, Hamburg-Groß-Borstel, Vors. der Techn. Komm. der Luftschiff-Studien-Gesellschaft Hamburg.

Wenham, Francis Herbert, Engländer, ersann die rechteckige Tragfläche der Drachenflieger (1866), konstruierte die ersten Mehrdecker als Flugmaschinen und wies deren große Hubkraft nach.

Wense, v. d., Kammerherr, s. Landes-Verband Mecklenburg-Strelitz D. L. F. V.

Werner, A., Pseudonym für Karl Buttenstedt (s. d.).

Werner, J. H., Hofjuwelier Sr. Maj. d. Kais. und Königs, Spezialfirma f. künstlerisch ausgeführte Sportpreise. Inh.: Kommerz.-Rat J. H. Werner, Vizekonsul Curd Werner u. Hofjuw. O. M. Werner, Berlin W. 8, Friedrichstr. 173; T.: I, 1997, 7438 u. 7443; BK.: Dtsch. Bk.

„Wesel", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Westdeutsche Luftschiffahrt-Gesellschaft, Düren (s. Vereine).

Westdeutscher Verein für Flugsegler, Oberhausen (s. Vereine).

Westfälisch-Lippischer Verein f. Luftschiffahrt, Bielefeld (s. Vereine).

Westpreußischer Verein für Luftschiffahrt, Danzig (s. Vereine).

Wettbewerbe für Flugzeuge fanden statt: Kiel, 28. 6. 1908, veranstaltet von der Sportfest-Kommission; Port-Aviation, 23. 5. 1909, zur Einweihung des Flugplatzes; Douay, 28. 6. bis 18. 7. 1909, veranstaltet von der L. N. A.; Vichy, 18.—25. 7. 1909; Reims, 22.—28. 8. 1909, veranstaltet vom Ae.C.F. (erster Gordon-Bennett-Wettbewerb für Flugzeuge); Brescia, 8.—20. 9. 1909; Berlin, 26. 9. bis 3. 10. 1909, veranstaltet von der Deutschen Flugplatz-Gesellschaft; Köln a. Rhein, 30. 9. bis 6. 10. 1909; Frankfurt a. M., 3.—11. 10. 1909, veranstaltet von der Ila; Port-Aviation, 7.—13. 10. 1909, veranst. vom Ae.C.F. und der L.N.A.; Doncaster, 15.—26. 10. 1909; Blackpool, 18.—24. 10. 1909, veranstaltet vom Ae.C.U.K.; Antwerpen, 24.—31. 10. 1909; Hamburg, 24. 10. bis 3. 11. 1909. Die Wettbewerbe für 1910 s. Terminkalender.

Wettbewerbe für Flugzeugmodelle: 13. bis 14. 11. 1901 in Paris; 11.—13. 2. 1905 in Paris; 15. 4. 1907 in London; 3. 6. 1907 in Paris, veranstaltet vom A.C.D.F.; Mai bis Okt. 1908 in München, veranst. von der Ausstellung München 1908 und dem Münch. V. f. L.: 3. 4. 1909 in Wien, veranstaltet vom Oesterr. Flugtechn. V.

Wettfliegen mit Freiballons. Die wichtigsten internationalen Wettfliegen waren: 17. 6. bis 30. 9. 1900: Paris (Weltausstellung); 20., 27. 8., 10., 17., 24. 9. 1905: Lüttich, veranstaltet vom Ae. C. de Belgique; 14. 10. 1906: Tegel b. Berlin, veranstaltet vom Berl. V. f. L.; 19. 5. 1907: Mannheim, veranstaltet vom Oberrhein. V. f. L.; 2. 6. 1907: Barcelona, erste internat. Freiballon-Wettfahrt in Spanien; 8. u. 9. 6. 1907: Düsseldorf, veranstaltet vom Niederrhein. V. f. L.; 7. 7. 1907: Lüttich, veranstaltet vom Ae. C. de Belgique; 27. u. 29. 6. 1909: Köln a. Rh., veranstaltet vom Kölner Club f. L. Ueber die Gord.-Benn.-Wettfliegen s. besonderes Kapitel.

Wetzel, Albert, Zivil-Ingenieur, Stuttgart, Falkertstr. 103, arbeitete ein Projekt aus, ein großes starres Luftschiff mit Metallhülle betreffend, für das er lebhaft durch Broschüren Propaganda macht.

Weyermann, W., Rentner, s. Breisgau-V. f. L.

„White Head", Zweidecker von Beach (s. d.).

White Wings, amerikan. Zweidecker 1908.

Widerkehr, L., Flugzeugbau. Colmar i. Els., Stanislausstr. 15, 26, 28. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Wiedner, Ernst, s. Ortsgr. Reutlingen D. L. F. V.

Wiechert, Dr. phil., Professor an der Universität Göttingen (Geophysikalisches Institut), machte mehrere Ballonfahrten zu geophysikal. Messungen, bei denen er zur Beobachtung der Höhenänderungen des Ballons ein Vertikalanemometer (s. d.) verwendete, welches seither in den verschiedensten Formen (Windrädchen) Eingang in die praktische Ballonführung gefunden hat. Er beabsichtigt, an Stelle von unbemannten Ballons freifliegende, von unten gesteuerte Drachenflieger zum Tragen luftelektrischer Registrierinstrumente zu verwenden, und die Vorarbeiten für Versuche sind schon im Gange.

Wieland, Christoph Martin, hervorragender deutscher Dichter, geb. Oberholzheim 5. 9. 1733, gest. Weimar 20. 1. 1813, veröffentlichte Januar 1784 einen Aufsatz: „Die Aeronauten".

Wiener Aero-Klub, früh. Name des Oesterr. Aero-Klubs.

Wiener Flugtechnischer Verein, wurde 1887 gegründet und ging 5. 2. 1909 in dem Oesterr. Flugtechn. Verein auf.

„Wiener Luftschiffer-Zeitung", s. österreich. Zeitschr.

Wiesenbach, Mechaniker, flog im Febr. 1910 auf dem Wright-Zweidecker des Herrn v. Lieben auf dem Steinfeld bei Wiener-Neustadt 8 Min.

Wigdor, Wolfermann & Co., G. m. b. H., Fabrikation von Spannschlössern u. Verschraubungen f. Luftschiffe u. Flugzeuge, Berlin NW. 6, Karlstr. 20, gegr. 1909. Gründ. u. Inh.: Martin Wigdor u. Louis Wolfermann; T.: Amt III, 549; BK.: Deutsche Bk., Depk. A.

Wilhelm II., Deutscher Kaiser, König von Preußen, geb. am 27. 1. 1859, Protektor des K.Ae.C. Kaiser Wilhelm II. stellte infolge einer Immediateingabe Assmanns dem D. V. z. F. d. L. für die Jahre 1892/1893 je 25 000 M. zur Ermöglichung wissenschaftlicher Ballonfahrten zur Verfügung. Aus diesen Mitteln wurde der Ballon „Humboldt" erbaut, der aber am 26. 4. 1893 durch eine Explosion zugrunde ging. Daraufhin stellte der Kaiser dem Verein zur Erbauung eines neuen Ballons („Phönix") nochmals 12 000 M. und zur Veranstaltung weiterer Fahrten noch 20 000 M. zur Verfügung. Kaiser Wilhelm verfolgte mit regstem Interesse die Ergebnisse dieser wissenschaftlichen Fahrten sowie die Entwicklung der Luftschiffahrt überhaupt. Auf seine Veranlassung unternahm Hergesell im Juli 1904 vom Depeschenboot „Sleipner" aus an zwei Tagen auf der Ostsee Drachenaufstiege, und auch während der Nordlandsreise des Kaisers wurden von demselben Schiff aus an der norwegischen Küste mehrere

Drachenaufstiege ausgeführt. Von dem regen Interesse, das der Kaiser der Luftschiffahrt entgegenbringt, legt der Umstand beredtes Zeugnis ab, daß auf seine Anregung die „Motorluftschiff-Studiengesellschaft" begründet wurde. Seitdem verfolgt er mit gespanntester Aufmerksamkeit die Fortschritte, die der Luftschiffbau machte. Als der Kronprinz am 7. 11. 1908 mit „Z. I" von Manzell aus eine Fahrt nach Donaueschingen, wo sich der Kaiser gerade zum Besuch des Fürsten von Fürstenberg aufhielt, unternahm, benutzte er diese Gelegenheit, um sich das Luftschiff eingehend anzusehen und besichtigte dann am 20. desselben Monats die Zeppelinwerft in Manzell. Als „Z. III" im August 1909 nach Berlin kam, empfing ihn der Kaiser persönlich samt der ganzen kaiserlichen Familie auf dem Landungsplatz am Tegeler Schießplatz und ehrte den Grafen Zeppelin und seine Begleiter durch eine Einladung zur Frühstückstafel im Königl. Schloß. Im Automobil, an der rechten Seite des Kaisers sitzend, hielt der Graf seinen Einzug in die Reichshauptstadt. Auch für den Flugsport interessiert sich der Kaiser lebhaft und sprach Orville Wright, nachdem dieser auf dem Bornstedter Feld bei Potsdam Schauflüge vor ihm unternommen hatte, seine wärmste Anerkennung aus.

Wilhelm II., König von Württemberg, Protektor des Württembg. V.f.L. Am 3. 7. 1908 machte erst der König und dann die Königin eine Fahrt mit „Z. 4".

Wilhelm, Deutscher Kronprinz und Kronprinz von Preußen, Kaiserl. u. Königl. Hoheit, geb. Potsdam 6. 5. 1882, Ehrenpräsident des K. Ae. C. Machte am 7. 11. 1908 eine Fahrt mit „Z. I" nach Donaueschingen, ferner eine Fahrt mit dem Militärluftschiff und am 2. 10. 1909 auf dem Bornstedter Feld bei Potsdam einen Flug mit O. Wright von 15 Minuten Dauer.

Wilhelm Ernst, Großherzog von Sachsen, Kgl. Hoheit, Weimar, Protektor der Sekt. Thür. Staaten des Sächs.-Thür. V.f.L.

Wilhelm, Prinz von Sachsen-Weimar, Herzog zu Sachsen, Hoheit, Heidelberg, Ausschußmitglied des Mannh. V.f.L.

Wilhelm, Balthasar, Priester der Gesellschaft Jesu, Professor, Feldkirch i. Voralberg, Stella Matutina, geb. 1873. W. machte seine Universitätsstudien in Rom und Innsbruck und ist seit 1906 Professor an dem Privatgymnasium Stella Matutina zu Feldkirch. Er betreibt eifrig Forschungen über die Anfänge der Luftschiffahrt und hat mancherlei bisher unbekannte Tatsachen aus dem Leben und den Arbeiten von Lana und Gusmão klargestellt.

Wilkins, John, Bischof (s. Gesch. 1708).

Wilkins, John, London (s. Gesch 1648).

Wille, H., Fabr. f. wasserd. Bekleidung, Pinneberg. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Williams, amerikan. Flugtechniker, baute 1909 einen Eindecker.

Willows, engl. Ingenieur, baute 1909 ein kleines Luftschiff von 340 cbm Inhalt und 7 PS.-Motor, 1910 ein solches von 400 cbm und 20 PS.-Motor.

Wilson (s. Gesch. 1749/50).

Wind. Die Windgeschwindigkeit nimmt im allgemeinen bis zu mittleren Höhen bei schlechtem (zyklonalem) Wetter zu, bei gutem (antizyklonalem) Wetter ab, die Richtung dreht mit zunehmender Höhe nach rechts, mit Entfernung vom Aufstiegspunkte nach links. In Cumuluswolken starke aufsteigende Bewegungen (bis 8 m per Sek.), starke absteigende Bewegungen sind bisher nicht gemessen worden. An Küsten weht an schönen Tagen nachm. Seewind (von See her), nachts und vorm. Landwind. Beide Winde ändern in etwa 600—800 m ihre Richtg. In Gebirgen weht nachts Bergwind (von den Bergen herab), am Tage Talwind. Besondere Winde: In den Alpen Föhn (warmer Südwind), an der Nordküste der Adria Bora (gefährliche Windstöße bis 60 m per Sek.), in der Provence Mistral. Näheres s. Hann, Klimatologie; Hann, Meteorologie; Aßmann, Winde in Deutschland. (Windstärke-Tabelle s. Zustand d. See.)

Windhoff, Hans, Kühlerfabr. f. Luftschiffmotoren, Berlin-Schöneberg, Mühlenstr. 8a. (Vgl. lex. Teil u. Ins., Abt. Autom.)

Windmüller, Salli, kaufmännischer Direktor der Westf. Metall-Industrie-Akt.-Ges., Lippstadt i. Westf., Blumenstraße, Mitbegr. des Westf.-Lipp. V.f.L. (s. a. Automob.).

Windrädchen, s. Anemometer.

„Windsbraut-Liegnitz", Freiballon, s. Luftfahrzeug-Reg.

Winkler sen., Gerhard, Ingenieur, Breslau, Palmstr. 17, 2. Vors. der Studienges. f. Aviatik.

Winogradow, J., Ingenieur, Moskau, Kudrinskaja Ulitza 25, Quartier 7 (zeitweise in Paris), Korrespondent der russischen Zeitschrift „Luftschiffahrt und Sport", konstruierte eine Luftschraube, die er bei Moskau an einem Schlitten (Winter 1908/09) ausprobierte.

Wippermann jr., Wilh., Fabrikation v. Rollenketten auch f. Luftschiffe u. Flugzeuge, Hagen i. Westf., T.: 122. Die Rollenketten der Fa. W. fanden u. a. bei Parseval- und Zeppelin-Luftschiffen sowie Wright-Flugzeugen Verwendung. (Vgl. lex. Teil u. Ins., Abt. Autom.)

Wise, amerikan. Luftschiffer, baute 1907 ein kleines Sportluftschiff.

Wissenschaftl. Luftschiffahrt, Internationale Kommission für, Präs. Geh. Reg.-R. Prof. Dr. Hergesell. Die I. K. f. w. L. bezweckt die Erforschung der Atmosphäre. Sie wurde im Sept. 1896 in Paris gegründet. Es gehören ihr fast alle bedeutenden Aerologen an (etwa 60 Mitglieder). Die Sitzungen werden alle drei Jahre abgehalten. Letzte Sitzung 1909 in Monaco, nächste Sitzung 1912.

Witte, prakt. Arzt, Dr. med., s. Posener V.f.L. (Vereine).

Witzig, französ. Flugtechniker, konstruierte 1908 einen Vieldecker mit Liorē und Dutilleul, 1909 einen Zweidecker.

Wohlfahrt, Bürgermeister, Hofrat. s. Ortsgruppe Neustrelitz D.L.F.V. (Vereine).

Wölfert, Dr. phil., gest. 12. 6. 1897, machte seit 1881 zus. m. Baumgarten (s. d.) Versuche mit einem Luftsch. in Charlottenburg, deren Folge gewissermaßen die Gründung des „Deutschen Vereins zur Förderung der Luftschiffahrt" war. 1882 wurde er in die Technische Kommission dieses Vereins gewählt. Am 10. 2. 1882 führten W. und Baumgarten ihr Luftschiff in der Charlottenburger Flora dem D.V.z.F.L., dem preuß. Kriegsministerium und Generalstab vor. Ein neuer Versuch am 5. 3. mißglückte. Am 6. 5. 1896 erste Fahrt des Wölfertschen Luftschiffes „Deutschland", am 28. und 29. 8. 1896 und 6. 3. 1897 weitere Probefahrten. Bei der letzten Probefahrt (12. 6. 1897) ging das Luftschiff infolge einer Explosion in Flammen auf, wobei W. ums Leben kam.

Wolff, Maximilian, Buchbindermeister. Mitbegründer des D.V.z.F.L., dessen erster Schriftführer er war.

Wolff, Kgl. Baurat, s. Landes-Verb. Königr. Sachsen u. Ortsgr. Leipzig D.L.F.V. (Vereine).

Wolfmüller, Alois, Ingenieur, München, geb. Landsberg a. Lech 1864, erfand mit Hildebrand das Motorzweirad und begründete mit diesem in München die erste Flugmaschinenfabrik der Welt. Er hatte bereits vorher Motoren für Ein- und Zweidecker gebaut, und seine Konstruktion von gegenüberliegenden Doppelschrauben war der deutschen Regierung vorgelegt. Ein Flugmotor seiner Konstruktion war von dieser bereits

vorher als besonders geeignet begutachtet worden und sollte von einer Berliner Fabrik gebaut werden. Das Fallissement dieser Fabr. führte zur Begründung der eigenen. Erwähnt sei noch, daß W. seine Gleitflugversuche seit dem Tode Lilienthals ununterbrochen fortsetzt. 1908 kam er mit einer eigenartigen Flugbalance heraus, die auf der Erwägung beruhte, daß der Lenker eines Flugzeugs beim Verlieren des Gleichgewichts geneigt ist, seinen Körper nach der Seite zu neigen. (Weiteres und Bild s. Autom.)

Wolfram, Georg, Oberbürgermeister, s. Augsburger V. f. L. (Vereine).

Wolkopolie bei Petersburg, Sitz der ersten russischen Luftschiffertruppe „Kaiserlich Russischer Luftschifferpark".

„Wolseley"-Luftschiffmotoren (siehe Vickers Sons & Maxim Ltd.)

Women's Aerial League, London (s. Vereine).

Women's Aero Club, New York (s. Vereine).

„Wosduchoplawanje y Sport" (Luftschiff. und Sport), s. russ. Zeitschr.

„Wosduchoplawatel" (Der Luftschiffer), s. russ. Zeitschr.

Wright, Orville und Wilbur, amerikanische Flugtechniker. Die Brüder W. sind die Söhne des Bischofs Milton W., dessen Schwiegervater, John G. Koerner, aus einer kleinen Ortschaft bei Schleiz in Reuß j. L. stammte. Wilbur W. wurde am 16. 4. 1867 in Henry County, Orville W. am 19. 8. 1871 in Dayton (Ohio) geboren. Das Interesse für die Flug-

Orville Wright.

Wilbur Wright.

technik wurde bei den Brüdern W., die keinerlei Hochschulbildung genossen, im Sommer 1878 geweckt, als ihnen ihr Vater einmal ein Spielzeug in Gestalt eines Schraubenfliegers mit nach Hause brachte. Sie stellten darauf Versuche mit selbstgefertigten, größeren Schraubenfliegermodellen an, wandten sich aber dann, als diese Versuche mißlangen, dem Drachensport zu, dem seit den Tagen von Benjamin Franklin (s. d.) in der Union lebhaft gehuldigt wurde. Erst die Kunde von den Versuchen O. Lilienthals und besonders die Nachricht von seinem Opfertod führte die Brüder wieder der Flugtechnik zu. Sie studierten die Werke von Marey und Mouillard, von Chanute und Langley und gingen bald zu praktischen Versuchen über. Inzwischen hatten sie sich aus einfachen Verhältnissen emporgearbeitet und in Dayton eine Fahrradfabrik gegründet, so daß sie über ein großes Maß von technischen Kenntnissen verfügten, als sie ihre Experimente aufnahmen. Bald nach dem Tode Lilienthals, als dessen Schüler sich die W. mit Stolz bezeichnen, bauten die Brüder einen Gleitflieger mit zwei übereinander angeordneten Tragflächen nach dem ihnen gut bekannten Typ Chanute, den sie allerdings änderten. Sie ließen den Schwanz fort und trafen die Anordnung, daß der Führer in aufrechter, nicht mehr in liegender Stellung, das Flugzeug bediente. Im Oktober 1900 begannen sie ihre Gleitflugversuche bei Kitty Hawk in North Carolina, im Sandgebiet der Kill Devil Hills am Atlant. Ozean. Am 27. 7. 1901 begannen sie ihre zweite Versuchsreihe, im August 1902 eine dritte. Immer traten sie mit einem verbesserten Gleitflieger auf den Plan und erreichten schließlich eine Flugdauer von 26 Sek., wobei sie 622,5 m bedeckten. Bei neuen Versuchen Anfang 1903 vermochte sich Wilbur W. sogar 72 Sek. in der Luft zu halten, wobei nicht mehr als 30 m zurückgelegt wurden. 1903 schritten die W. zum Bau eines Drachenfliegers, indem sie in den weiter umgeänderten Gleitflieger einen Motor einbauten. Der Motor, ein Viertakt-Benzinmotor mit 4 Zylindern, war in der eigenen Fabrik gebaut. Auch die Schrauben waren eine Sondererfindung der W. Mitte Dezember 1903 war der Zweidecker im Bau vollendet, und am 17. 12. 1903 machten die W. die ersten Flugversuche zu Kitty Hawk. Am Vormittag dieses Tages flogen sie bei einem Sturm von 11,8 m/Sek. Im ganzen wurden vier Flüge ausgeführt, wobei eine eigenartige Startvorrichtung benutzt wurde. Der erste Flug umfaßte 250 m in 12 Sek., der vierte 259,80 m in 59 Sek. 1904 wurden im Juni, August und den folgenden Monaten die Versuche auf der Huffmann-Prairie bei Simms-Station, 17 km östl. von Dayton, fortgesetzt. Am 15. 9. 1904 gelang ihnen mit 800 m die erste Kurve, am 20. 9. der erste Kreis, am 9. 11. und 11. 12. wurden beinahe vier volle Kreise über $4^1/_2$ km mit Belastung von 50 bzw. 70 Pfd in einer Zeit von 5 Min. 4 Sek. bzw. 4 Min. 52 Sek. beschrieben. Im Frühjahr 1905 wurden die Versuche fortgesetzt, aber erst am 6. 9. schlugen sie mit 4,5 km ihren vorjährigen Rekord. Außerdem gelangen folgende Flüge: am 26. 9. 17,961 km in 18 Min. 9 Sek., am 29. 9. 19,570 km (19:55), am 30. 9. 17 Min. 15 Sek., am 3. 10. 24,535 km (25:5), am 4. 10. 33,456 km (33:17), am 5. 10. 38,965 km (38:3). Nach fast dreijähriger Pause, nachdem erst durch Santos Dumont und die ihm nachstrebenden französischen Flugtechniker das Interesse der Allgemeinheit nicht bloß auf das Luftschiff beschränkt blieb, nahmen die W. ihre Versuche wieder auf. Schon am 10. 4. 1908 hatte sich eine französische Gesellschaft unter Leitung von Lazare Weiller zur Verwertung der Wrightschen Patente gebildet. Vom 14. bis 16. 5. 1908 gelangen Flüge bis zu 7 Min. 29 Sek.

Wilbur W. begab sich darauf nach Europa und begann am 8. 8. 1908 seine Versuche auf der Rennbahn Les Hunaudières bei Le Mans (am 8. 8. 1 Min. 45 Sek., am 11. 8. 3 Min. 43 Sek., am 12. 8. 6 Min. 56 Sek., am 13. 8. 8 Min. $13^2/_5$ Sek. [10 km]). Vom 3. 9. an flog er dann auf dem Manöverfeld Anvours bei Le Mans. Er flog am 3. 0:10:40, 5. 0:19:$48^2/_5$, 10. 0:21:$43^2/_5$, 16. erst 0:39:$18^3/_5$ (50 km in 10 bis 15 m Höhe; Rekord), machte dann einen Passagierflug mit 1 Passagier (0:2:20), 17. 0:32:47, 21. 66 km in 1 Std. 31 Min. $25^4/_5$ Sekunden, 24. 55 km in 0:54:$3^1/_5$, 25. mit 1 Passagier 0:9:$1^3/_5$, 28. mit 1 Passagier 0:11:35, dann allein 48,2 km 1:7:$24^4/_5$. Am 3. 10. mit 1 Passagier 55 Min. $37^3/_5$ Sek., 6. mit 1 Passagier 1 Std. 4 Min. $25^1/_5$ Sek., 10. mit 1 Passagier 1 Std. 9 Min. $45^2/_5$ Sek. Am 13. 11. 90 m Höhe (Preis des Ae. C. de la Sarthe). Am 18. 12. Höhe von 115 m (Höhenpreis für die erste Flughöhe über 100 m). Dann Weltrekord der Flugdauer (99 km in 1 Std. 54 Min. $22^3/_5$ Sek.). Am 30. 12. 98,1 km in 1 Std. 26 Min. 10 Sek., am 31. 124,7 km in 2 Std. 20 Min. $44^1/_5$ Sek. Mit diesem neuen Weltrekord errang er den Michelin-Preis (s. d.). Im Januar 1909 bis 23. 3. verlegte Wilbur W. seine Versuchsstätte nach Pau, wo er am 18. 2. mit seinem Schüler, Comte de Lambert 18 Min. flog und am 17. 3. den Besuch König Eduards von England empfing. Vom 14. bis 26. 4. Schauflüge auf dem Manöverfeld von Centocelle bei Rom. 15. 4. 5 Flüge

von 6,8 und 5 Min. mit 1 Passagier. 17. 4. 4 Flüge mit Calderara. 19. 4. 3 Flüge in 10—11 m Höhe mit Calderara, 21. 4. 2 Flüge von je 10 Min. mit Calderará. 22. 4. 9 Flüge, davon 4 von 20 Min. und 5 von 10 Min., 24. 4. 5 Flüge im Nebel, in Gegenwart des Königs von Italien. 26. 4. Aufflug ohne Hilfsvorrichtung (155 m Höhe).

Orville W. hatte inzwischen die Versuche in Amerika fortgesetzt. Am 3. 9. 1908 begann er Flüge beim Fort Myers. Er flog: 9. 9. a) 0:57:31 (Rekord), b) 1:2:30 (Rekord), 10. 9. 1:5:52, 11. 9. 1:10:00, 12. 9. 1:15:20. Außerdem gelangen ihm zwei Passagierflüge von 0:6:0 bzw. 0:9:6. 17. 9. Passagierflug mit Selfridge, der hierbei tödlich verunglückte. Am 29. 6. 1909 begann Orville W. neue Flugversuche bei Fort Myers nahe Washington. 29. 6. und 30. 6. keine Erfolge, 1. 7. 0:5:0, 2. 7. 0:8:0, 12. 7. 0:7:7, 19. 7. a) 0:25:18, b) 0:30:0, 20. 7. 1:20:45 in 60 m Höhe. Neuer amerikanischer Rekord der Dauer und Höhe. (Am 12. 9. 1908 war O. Wright 1:15: 20 geflogen.) Zugleich Weltrekord der Schnelligkeit. 20. 7. 1:12:40 (Weltrekord eines Fluges von zwei Personen). 30. 7. Flug nach dem 8 km entfernten Alexandra mit 1 Passagier, bei dem eine Stundengeschwindigkeit von 68,531 km erreicht wurde, und zurück. Dies war der erste Ueberlandflug der Wright, der erste in Amerika und der erste von 2 Personen. Das Flugzeug wurde daraufhin vom amerikanischen Heer für 120 000 M. erworben. Am 4. 9. 1909 begann Orville W. auf Aufforderung des „Berliner Lokal-Anzeiger" seine Schauflüge auf dem Tempelhofer Feld bei Berlin. 4. 9. 0:19:2. 7. 9. 0:51:58,50 km, 8. 9. a) 85 m Höhe, b) erster Passagierflug (mit Hildebrandt), 9. 9. einige Flüge vor dem deutschen Kronprinzen, darunter einen mit Engelhard und einen mit Frau Hauptmann Hildebrandt, 10. 9. 1:2:30, 11. 9. a) 100 m Höhe, b) Passagierflug mit v. Kehler, 13. 9. Passagierflug mit Hergesell, 17. 9. a) Passagierflug mit Engelhard über 0:30:0, b) 0:54:26 in 172,3 m Höhe (geschätzt auf über 200 m), Weltrekord der Höhe, 18. 9. 1:35:47½ mit Engelhard (Weltrekord mit 1 Passagier). Am 30. 9. auf dem Bornstedter Feld in Gegenwart von Kaiser Wilhelm II. 300 m Höhe. (Weltrekord der Höhe.) Am 2. 10. mit dem deutschen Kronprinzen auf dem Bornstedter Feld 15 Min. Bei einem zweiten Flug erreichte O. Wright allein angeblich eine Höhe von 500 m.

Wucherer, Math., Fabr. f. Automob.- u. Flugzeugmotoren, Carlsbad, Habsburgerstr. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Wulff, Karl, Reichsbankdirektor, s. Osnabr. V.f.L. (Vereine).

Wurmbach, Julius, Fabrikant, s. Frankfurter V.f.L. (Vereine).

„Württembergische Automobil- u. Luftschiffahrts - Korrespondenz." Herausgeber Gustav Wais, Redakteur, Stuttgart, Kornbergstr. 24.

„Württemberg", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Register).

Württemberg. Verein für Luftschiff., (s. Vereine).

Wyrwick, Standort d. belg. Luftschiffertruppe.

X

„X" und „X" 1 bis 4, noch unbenannte Freiballons (s. Luftfahrzeug-Reg.).

Y

Yorkshire Aero Club, Leeds (s. Vereine).

Z

Z. Abkürzung für die starren Luftschiffe des Grafen von Zeppelin. Mit „Z. 1, Z. 2, Z. 3, Z 4" (arabische Ziffern) bezeichnet man die Modelle vom Jahre 1900 bis zur Katastrophe von Echterdingen am 5. 8. 1908, der Z. 4 zum Opfer fiel. Mit „Z. I, Z. II, Z. III" usw. (römische Ziffern) bezeichnet man die neue Modellreihe (s. „Zeppelin-Luftschiffe").

Zabel, Paul, Fabrikdirektor, Mannheim, Sophienstraße, Beisitzer im Präsidium des D.L.F.V.

Zacharia, Professor, veröffentlichte 1767 einen Roman: „Die fliegenden Menschen oder wunderbare Begebenheiten Peter Wilkins". 1807 erschien sein Werk: „Elemente der Luftschwimmkunst".

Zahn, F. H., Hofpianofabr., Vors. der Ortsgr. Bernburg D.L.F.V. (Vereine).

Zahnräderfabrik Köllmann G. m. b. H., Leipzig-Sellerhausen, Paunsdorferstr. 60. (Vgl. lex. Teil Autom.)

„Zähringen", Freiballon (s. Luftfahrz.-Reg.).

Zamboccari, Graf F., unternahm zur Zeit der Montgolfiers Ballonaufstiege in Italien.

Zanonia macrocarpa, javanische Pflanze. Die Z. hat einen Samen, der mit Flügeln ausgestattet ist und einen vollständig stabilen Gleitflug ausführt. Sie ist vorbildlich gewesen für die Tragflächen der Gleit- und Drachenflieger von Wels-Etrich, Vollmöller, Blériot u. a.

Zapp, Robert, Fabr. sämtl. Luftfahrz.-Konstr.-Materialien, Düsseldorf, Haroldstr. 37. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Zechlin, Max. R., Charlottenburg, Fritschestraße 27, Zivil-Ingenieur, gerichtlich vereid. Sachverständiger für Automobile, Direktor des Auto-Technikum Berlin, an dem auch Vorlesungen über Luftschiffahrt gehalten werden (s. a. Automob.).

Zeise, A., Senator, s. Ortsgr. Altona V.M.L. (Vereine).

„Zeitschrift für Flugtechnik und Motorluftschiffahrt" (s. deutsche Zeitschr.).

Zeitschriften für Luftschiffahrt, siehe S. 209—210.

Zekeli, Albert, Potsdam, machte bereits vor 1900 Propaganda für Dauerfahrten mit Riesenballons und erlangte 1900 wesentlich durch Beihilfe von Baumeister Enders, Potsdam, die Mittel zur Ausführung eines Ballons von 8400 Kubikmeter (späterer Ballon „Preußen"). Mit diesem Ballon wurde am 23. 9. 1900 vom Sportpark Friedenau aus die beabsichtigte Dauerfahrt unternommen, an welcher außer Zekeli

noch Alexander, Berson und Süring teilnahmen. Die Fahrt nahm jedoch durch Hängenbleiben des Schleppseiles in der Nähe von Bernau ein vorzeitiges Ende. Z. versuchte dann weiterhin, die Mittel für den Bau eines neuen Ballons aufzubringen und setzt seine Bemühungen noch fort, ohne daß sie anscheinend bis jetzt zum Ziele geführt haben.

„Zénith"-Vergaser (s. Soc. du Carburateur Zénith).

Zens, Ernest, Paris, 3 rue de la Boétie, geb. Lille (Nord) am 18. 7. 1878, trat 1900 dem Ae. C. F. bei und hat seitdem über 30 Luftreisen unternommen. Bei der Ballonweitfahrt während der Weltausstellung in Lüttich, 1905, errang er einen ersten Preis. Bei dem Grand Prix des Ae. C. F. begleitete er den Grafen d'Oultremont im Ballon „Belgique", der sich auch unter den Preisträgern befand. Ebenso erwählte ihn Graf Castillon bei dem Gordon-Bennett-Fliegen 1906 als Begleiter. 1908 hat er sich der Flugtechnik zugewandt und baute mit seinem Bruder Paul eine Flugmaschine. Er war am 16. 9. 1908 der erste Passagier W. Wrights. Z. ist Vorstandsmitglied und Mitgl. des flugtechn. Ausschusses des Ae. C. F.

Zens, Paul, Paris, 9 rue Vézelay, konstruierte und baute zusammen mit seinem Bruder Ernest 1908 einen Zweidecker.

Zeppelin, Graf Ferdinand von, der Konstrukteur des nach ihm benannten starren Luftschifftyps, wurde am 8. 7. 1838 auf der „Insel" in Konstanz am Bodensee geboren. Sein Geschlecht stammt aus dem südlichen Mecklenburg, wo schon im 13. Jahrhundert ein Gut „Zepelin" zu finden war. Sein Großvater, Ferdinand Ludwig, trat im 18. Jahrhundert in württembergische Dienste und wurde in den Grafenstand erhoben. Dessen Sohn, Graf Friedrich, war Hofmarschall des Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen. Er vermählte sich i. J. 1834 mit dem Fräulein Amalie Macaire, der Tochter einer alten französischen Refugié-Familie, die im ehemaligen Dominikanerkloster auf der Insel im 18. Jahrhundert eine Baumwollfabrik eingerichtet hatte. Verwandtschaftl. Beziehungen verknüpfen damit den Grafen Zeppelin u. a. mit der Familie des Ministers Necker der großen Revolution. Seine Jugendzeit verbrachte Graf Z. auf dem Konstanz benachbarten Gut Girsberg, das Macaire dem Elternpaar schenkte. Er wuchs hier in ungebundener Knabenfröhlichkeit auf, von Jugend auf zu nützlichen Arbeiten auf Hof und Feld angehalten, unterrichtet zunächst von seiner Mutter, dann von mehreren Hauslehrern, unter denen der spätere Pfarrer Moser den bestimmenden Einfluß auf ihn gewann. Vom 14. Lebensjahre ab besuchte Graf Z. die Realschule in Stuttgart, sodann die Kadettenanstalt in Ludwigsburg und wurde i. J. 1857 Leutnant. Schon im nächsten Jahre wurde er zum Besuch der Universität Tübingen beurlaubt, wo er hauptsächlich staatswissenschaftliche Fächer studierte. Im Frühjahr 1859 kam er zum Ingenieurkorps nach Ulm und dann im Herbst in den Generalquartiermeisterstab. Im Jahre 1863 erhielt er Urlaub, um als Zuschauer dem amerikanischen Sezessionskriege beizuwohnen, der ihn besonders wegen des Problems des Milizheeres lebhaft interessierte. Er erhielt vom Präsidenten Lincoln die Erlaubnis, „to move at will between the lines of United States army", wovon er, stets in vorderster Reihe der operierenden Truppen, ausgiebig Gebrauch machte. Er machte die Kämpfe der Potomac-Armee unter General Hooker mit. Mehrfach war er nahe daran, in Gefangenschaft der südstaatlichen Truppen zu geraten; er hatte sich aber vorsorglich mit einem Empfehlungsschreiben an den General Lee, den Oberbefehlshaber derselben, versehen, das er stets wohlverwahrt bei sich führte. Die Gelegenheit seines Aufenthalts in der Neuen Welt benutzte er auch zum Studium von Land und Leuten und zu halbwissenschaftlichen Expeditionen, deren eine der Erforschung der Mississippiquellen galt und fast, infolge außergewöhnlicher Trockenheit, zum Untergange in den Urwäldern geführt hätte. Im Jahre 1864 kehrte Graf Z. zurück und nahm dann mit Auszeichnung am Feldzuge 1866 teil, der ihm das Ritterkreuz des Militär-Verdienstordens einbrachte. Der deutsch-französ. Krieg machte seinen Namen zuerst bekannter durch seinen verwegenen Patrouillenritt, den er auf Befehl des Hauptquartiers der badischen Armee unternahm, um über den Aufmarsch der Mac Mahonschen Armee Näheres zu erkunden. Mit vier Offizieren und fünf Mann drang er ungestüm, einige feindliche Patrouillen überreitend, über Lauterburg, Fröschweiler und Hunspach bis nach Wörth vor, wo er feststellte, daß in der Nähe das 11. und 12. Regiment der „Chasseurs à cheval" stünden. Im Scheuerlenhof, wo man zu einer kurzen Rast abgestiegen war, wurde dann das Häuflein von einer Schwadron feindlicher Reiter überfallen und auseinandergesprengt. Nur dem Grafen Z. selbst gelang es, zu seiner Truppe mit wichtigen Nachrichten zurückzukehren. Mit Auszeichnung nahm er dann vor allen Dingen teil an der Schlacht bei Wörth und vor Paris. Er wurde mit dem Ritterkreuz erster Klasse des württembergischen Kronenordens und mit dem Eisernen Kreuz dekoriert. Nach dem Kriege wurde er als Rittmeister zum Schleswig-Holsteinischen Ulanenregiment Nr. 15 kommandiert, dann 1874 Major der 26. Dragoner in Ulm und 1882 Kommandeur der 19. Ulanen. Von 1885—1887 war er sodann Militärbevollmächtigter bei der württembergischen Gesandtschaft in Berlin und bis 1889 Gesandter und Bevollmächtigter beim Bundesrat daselbst, wo er die Interessen seines Souveräns mehrfach nachdrücklich zu vertreten Gelegenheit nahm. 1888 zum General à la suite des Königs von Württemberg befördert, trat er 1890 in den Militärdienst zurück und übernahm als Generalleutnant eine Kavalleriebrigade in Saarburg. Schon nach den Manövern des nächsten Jahres, die ihm die Division hätten bringen müssen, wurde er aber, sehr zur Ueberraschung aller, die seine militärischen Fähigkeiten kannten, zur Disposition gestellt. In bester Manneskraft und Arbeitsfreudigkeit traf ihn dieser Schlag sehr schmerzlich. Nachdem er den ersten Schmerz einigermaßen überwunden hatte, fing er nach 1891 sich näher mit einem Problem zu beschäftigen an, das ihn besonders seit dem Erfolge des französischen Kapitäns Renard lebhaft interessiert hatte, mit dem Problem eines lenkbaren Ballons, der militärisch verwendbar wäre. Zunächst studierte, rechnete und zeichnete er für sich, dann nahm er 1892 den Ingenieur Kober in seine Dienste, stellte Untersuchungen bezüglich der Konstruktionsmaterialien, des Wasserstoffs, der Motoren u. dgl. an und suchte Unterstützung und Förderung bei führenden Männern der Technik zu finden. Meist ohne Glück. Im Frühjahr 1894 war der von Kober ausgearbeitete erste Entwurf fertig und wurde einer vom Kaiser berufenen Kommission unterbreitet, der außer Offizieren des Luftschifferbataillons auch mehrere bekannte Gelehrte angehörten. Das Votum lautete ablehnend. Man bezweifelte vor allen Dingen die Festigkeit der Konstruktion und bemängelte die voraussichtlich unzureichende Geschwindigkeit. Neue Versuche des Grafen Z., nach Vornahme konstruktiver Verbesserungen eine günstigere Entscheidung herbeizuführen, hatten nur den Erfolg, daß man ihn als unverbesserlichen Querkopf zu ignorieren anfing. Die Bemühungen, gestützt auf ein günstiges Gutachten einiger angesehener Ingenieure und des „Vereins deutscher Ingenieure", Geldmittel zum Bau des Fahrzeugs zusammenzubringen, hatten auch nur geringen Erfolg. Unerwartet half da dem Grafen Z. der Tod seines Schwagers, der ihn in den Besitz reicherer Geldmittel setzte, nachdem er seine früheren fast erschöpft hatte. Jetzt wurde 1898 eine „Gesellschaft zur Förderung der Luftschiffahrt" mit 800000 Mark Kapital gegründet, wovon Graf Z. freilich 420000 Mark selbst beibrachte. In Manzell wurde eine schwimmende Halle gebaut, und im Juli 1900

stand das erste Fahrzeug fertig darin. Am 2. 7. fand der erste Aufstieg statt, der, wenn er auch noch nicht völlig befriedigte, doch gut gelang. Nach Vornahme einiger Verbesserungen fanden im Oktober des gleichen Jahres zwei weitere Aufstiege mit dem gleichen halbgünstigen Erfolg statt. Die Geldmittel waren damit erschöpft. Neue Mittel aufzubringen gelang nicht, weil man die Geschwindigkeit des Fahrzeugs für unzureichend hielt und seine praktische Brauchbarkeit bezweifelte. Ein „Notruf zur Rettung der Luftschiffahrt", den Graf Z. im Oktober 1903 veröffentlichte, brachte so gut wie nichts ein. Die Konzession einer Lotterie in Württemberg und das Entgegenkommen des Aluminiumfabrikanten Berg in Lüdenscheid schufen endlich Hilfe. Im November 1905 war das zweite, verbesserte Schiff fertig. Nach einem Vorversuch im November machte es am 16. Januar 1906 eine Fahrt, die mit seiner Zertrümmerung im Algäu bei Kißlegg endigte. Jetzt glaubte kaum noch einer an die Sache als Graf Zeppelin selbst. Mit eigenen Mitteln baute er ein drittes Schiff auf, das dann am 9. und 10. Oktober 1906 sehr erfolgreiche Fahrten machte. Das Reich griff nun zur Unterstützung des Grafen Z. ein. An Stelle der unzulänglichen alten Ballonhalle wurde die schwimmende „Reichshalle" erbaut und eine Lotterie zur Aufbringung weiterer Betriebsmittel genehmigt. Im Herbst 1907 fanden neue Fahrten statt, die einen glänzenden Verlauf nahmen. Der Reichstag bewilligte daraufhin 2150000 M., wofür Graf Z. zwei Luftschiffe liefern sollte. Die Militärverwaltung bestimmte, daß mit dem zweiten, neu zu erbauenden Schiffe eine Dauerfahrt von mindestens 24 Stunden und eine Landung auf festem Boden ausgeführt werden müßte. Im Juni 1908 war das Fahrzeug fertig und sollte die Probefahrt stattfinden. Es waren aber kleine Verbesserungen nötig und so erfolgte am 1. Juli zunächst die berühmte Reise in die Schweiz bis Luzern und zurück. Am 4. 8. ging Graf Z. sodann nach Mainz auf die Dauerfahrt. Unter Glockengeläute und Kanonendonner und begeistertem Jubel einer in Ekstase geratenen Bevölkerung ging es rheinabwärts über Basel, Straßburg, Mannheim zunächst bis Worms, worauf bei Oppenheim eine Zwischenlandg. nötig wurde, dann über Mainz zurück nach Stuttgart, wo infolge Motordefekts auf den Feldern bei Echterdingen wieder eine Landung erforderlich war. Als hierbei das Luftschiff von einer Gewitterbö losgerissen wurde und verbrannte, kam es zu einer fast beispiellosen Bewegung im deutschen Volke. Binnen wenig Wochen wurden 6170000 M. gesammelt und dem Grafen Z. für die Fortsetzung seines Werkes zur Verfügung gestellt. Das war die entscheidende Wendung des Geschicks. Jetzt wetteiferte alles, wieder gut zu machen, was tatsächlich oder vermeintlich seit Jahren an dem Grafen Z. gesündigt worden war. Graf Z. wurde nacheinander Ehrenbürger von u. a. Konstanz, Ulm, Friedrichshafen, Stuttgart und München. Er wurde Dr.-Ing. h. c. der Technischen Hochschule zu Dresden (1906), Ehrendoktor der Universitäten Tübingen und Heidelberg. Er erhielt den Schwarzen Adlerorden sowie die höchsten Orden Württembergs, Sachsens und anderer Staaten. Zahllose Deputationen von Vereinen, Städten und Hochschulen besuchten ihn im Laufe der letzten beiden Jahre, um ihm ihre Huldigung darzubringen. Am imposantesten war wohl die Huldigung der Tübinger Studentenschaft im Juli 1908. — Die bemerkenswertesten Daten nach den Tagen von Echterdingen sind die folgenden: Am 7. 11. 1908 fuhr Graf Z. mit dem Kronprinzen in der Gondel mit seinem Luftschiff nach Donaueschingen zur Begrüßung des deutschen Kaisers. Die Abnahme des „Z. I" durch die Militärbehörde war die Folge des gelungenen Stückleins. Am 1. 4. 1909 erfolgte eine bemerkenswerte Fahrt nach München mit einer Abdrift des Luftschiffs nach Loiching, wo in stürmischem Wetter zuerst ein Biwak des Fahrzeugs glücklich durchgeführt wurde. In den Pfingsttagen 1909 wurde mit dem „Z. II", dem Ersatzschiff des Echterdinger Fahrzeugs, ein neuer Dauerfahrtsversuch unternommen, der 38 Stunden währte und über Ulm, Nürnberg, Leipzig bis Bitterfeld und zurück bis Göppingen führte, wo verschentlich das Luftschiff gegen einen Birnbaum gerannt wurde. Den durch diese Umkehr bei Bitterfeld enttäuschten Berlinern wurde ein Besuch mit dem „Z. III" für Ende August in Aussicht gestellt, der denn auch ausgeführt wurde und zu großartigen Ehrungen und Ovationen für den Grafen Z. in der Reichshauptstadt führte. Den Abschluß der Veranstaltungen festlichen Charakters bildete endlich am 4. 9. der Besuch des Bundesrats und Reichstags in Friedrichshafen, bei dem klar sichtbar und auch offen ausgesprochen wurde, daß Graf Z. uns mehr geworden ist als bloß ein gefeierter Erfinder, nämlich ein ganz bedeutsamer Faktor in unserm öffentlichen Leben und nationalen Empfinden. — Von der Volksspende von 6 Mill. Mark wurde die Hälfte zur Begründung der „Luftschiffbau Zeppelin G. m. b. H." verwandt, die jetzt die Arbeiten des Grafen weiterführt, die Hälfte als eine Stiftung hingesetzt, aus der nützliche Bestrebungen auf dem Gebiete der Aeronautik unterstützt werden.

Zeppelin jun., Graf Ferdinand von, Friedrichshafen. Z. besuchte die Univ. Zürich und stud. Maschinenbau auf der Techn. Hochsch. Charlottenburg, wo er das Diplomexamen bestand. Er wurde dann von Graf Zeppelin zu dessen Luftschiffwerft berufen, wo er bei der Konstruktion der Luftschiffe tätig ist und an vielen Fahrten teilnahm.

Graf v. Zeppelin jun.

„Zeppelin" und „Graf Zeppelin", Freiballons (s. Luftfahrz.-Reg.).

Zeppelin - Lotterie (s. o.).

Zeppelin-Luftschiffe. 1. Z. 1 (Modell 1900), entworfen und konstruiert in den Jahren 1892 bis 1894, erbaut in der schwimmenden Halle bei Manzell auf dem Bodensee nahe Friedrichshafen 1898 bis 1900.

Das Luftschiff hatte die Gestalt eines Prismas von 24 Flächen mit eiförmigen Spitzen. Länge 128 m, Außendurchmesser 11,66 m, Gewicht einschl. Betriebsmaterials für 10 Stunden und 5 Mann Besatzung 10200 kg. Das aus Aluminiumgitterträgern konstruierte Gerippe hatte 17 Abteilungen (15 zu 8 und 2 zu 4 m Länge) und 16 Querschotten (Ringe mit Diagonal- u. Schnenspannung aus Stahldrahtseilen). Gasinhalt der 17, den Innenräumen angepaßten Stoffhüllen 11300 cbm. Umkleidung des Gerippes mit Stoff derart, daß die inneren Hüllen vom Winddruck vollständig entlastet sind und der Zwischenraum zwischen inneren und äußeren Hüllen sich selbsttätig ventiliert. Zwei Aluminiumgondeln starr mit dem Luftschiff verbunden, das überdies durch einen dreieckigen Kiel versteift war. Seitensteuerung durch zwei vordere Steuer oben und unten an der Spitze sowie durch ein hinten zu beiden Seiten des Gerippes angebrachtes Steuerpaar. Höhensteuerung durch ein zwischen den beiden Gondeln verschiebbares und 26 m herablaßbares Laufgewicht.

In jeder Gondel war ein 14,7 PS.-Benzinmotor (540 bis 680 Umdrehungen in der Min., Gewicht einschl. Schwungrades aber ohne Kühlwasser 385 kg oder 26 kg/PS.), der zwei am Luftschiff in Höhe des Widerstandszentrums angebrachte vierflüglige Luftschrauben aus Aluminiumblech mittels konischer Zahnräder antrieb (Schraubendurchmesser 1,15 m, 900 Umdrehungen).

Drei Fahrten am 2. Juli, 17. u. 21. Oktober 1900. Nach dem 1. Aufstieg wurde das hintere Seitensteuerpaar beseitigt und dafür zwei Seitensteuer an der unteren Seite hinter der 2. Gondel angebracht. Ueberdies wurde der Laufgang entfernt und durch eine Art Kiel ersetzt, an dem

das von 100 auf 150 kg vergrößerte Laufgewicht unter Aufgeben des Tiefhanges verschoben wurde, ferner wurde unter dem vorderen Teil ein Höhensteuer eingebaut.

Resultat: Die Lenkbarkeit des Luftschiffes, die Gefahrlosigkeit des Betriebes und der Landg. auf dem Wasser waren erwiesen. Die erreichte Geschwindigkeit betrug ca. 7,8 m/Sek. = 28 km stündlich.

2. Z. 2 (Modell 1905—1906). In der aus Kostenrücksichten auf d. Land wieder aufgeschlagenen Halle von 1900 erbaut. Länge 128 m (zwölf 8 m-Abteilungen im prismatischen Teil mit 16- statt 24-Eck als Grundfläche und je zwei 8 m-Abteilungen in den Spitzen), Durchm. 11,66 m, Gasinhalt 11300 cbm, in jeder Gondel ein 85 PS.-Motor, 4 dreiflüglige Luftschrauben. Verwendg. der Dreieckträgerform an Stelle der I-Gitterträger. Seiten- und Höhensteuerung vorn und hinten.

Zwei Aufstiege: Am 30. 11. 1905, sofort nach dem Herausbringen aus der Halle, wurde durch böigen Wind die tiefgelegene Höhen- u. Seitensteuerung beschädigt. Nach der Wiederinstandsetzung entschloß sich Graf Zeppelin am 17. 1. 1906, infolge Versagens eines Steuers und Heißlaufens der Motore, zur ersten Landung auf festem Boden bei Kißlegg im württembergischen Algäu. Die Landung vollzog sich — wie Graf Zeppelin immer vorausgesagt hatte — durchaus sanft und ohne die geringste Beschädigung des Fahrzeugs. Durch einen orkanartigen Sturm wurde das Luftschiff in der Nacht vom 17. auf 18. 1. zerstört.

3. Z. 3 (Modell 1906—1907). Wieder 128 m lang bei 11,66 m Durchm. und sechzehn 8 m-Abteilungen mit 11300 cbm Gasinhalt. Die zwei 85 PS.-Motoren des zweiten Modells wurden wieder verwendet. Zum ersten Male waren beiderseits am Heck Beruhigungsflächen eingebaut. Während das Luftschiff 1906 unten ein zweiflächiges Höhensteuer vorn und hinten und ein dreiflächiges Seitensteuer hatte, wurde 1907 die Seitensteuerung zwischen die Beruhigungsflächen eingebaut und vorn und hinten am Beginn der Spitzen ein vierflächiges Höhensteuerpaar angebracht, das sich ganz vorzüglich bewährte.

Bei den zwei vierstündigen Fahrten am 9. und 10. 10. 1906 zeigte sich, daß das Stampfen behoben werden konnte, und daß die Steuerung zur Zufriedenheit wirkte. Mittlere Eigengeschw. 12,5 m/Sek. = 45 km stündlich.

Da jedoch das Aus- und Einbringen des Luftschiffes aus der festen Halle auf den See mit seinem wechselnden Wasserstand noch zu gefährlich erschien, unterblieben weitere Fahrten, bis im Herbst 1907 6 weitere herrliche Aufstiege von der neuen schwimmenden Reichshalle aus unternommen werden konnten, wobei am 26. 9. 1907 die erste dynamische Zwischenlandung auf dem See ausgeführt wurde.

Im Dezember 1907 brachte ein heftiger Sturm die Reichshalle zum Sinken, wodurch Z. 3 stark beschädigt wurde.

4. Z. 4 (Modell 1908 — „Echterdingen") hat nunmehr 136 m Länge und 13 m Durchmesser, 15500 cbm Gasinhalt und zwei 105 PS.-Motoren.

Als Neuerung ist das große Hecksteuer zu erwähnen. Außerdem war in der Mitte ein Passagierraum angebracht.

Z. 4 machte ab 20. 6. 1908 8 Fahrten, darunter die berühmte 12stündige Schweizerfahrt am 1. 7. 1908 über Schaffhausen, Luzern, Zug, Zürich, Rorschach und Bregenz, und am 4. auf 5. 8. die historische Fahrt nach Mainz, wobei Z. 4 nach einer Zwischenlandung bei Oppenheim auf dem Rhein, nach einer zweiten Landung bei Echterdingen einem heftigen Gewittersturm zum Opfer fiel.

5. Z. I (Umbau von Z. 3). Bei der Wiederinstandsetzung 1908 wurde Z. 3 zur Erhöhung der Tragfähigkeit um eine 8 m-Abteilung verlängert (Länge 136 m, Gasinhalt 12100 cbm).

Im März und April 1909 wurde unter Graf Zeppelins umsichtiger Leitung eine Abteilung des preuß. Luftschifferbataillons in 24 Fahrten ausgebildet. Durch die Münchener Fahrt am 1. und 2. 4. wurde bewiesen, daß Z. I mit rund 13 m Eigengeschwindigkeit auch bei Winden von 18 Sek./m ruhig aushalten, in Höhen bis zu 1000 m gehen, auf nicht vorbereitetem Boden ohne militärische Hilfe landen und nach entsprechender Notverankerung einem kräftigen Sturm sicher trotzen kann.

6. Z. II (Ersatz Echterdingen). An Stelle des bei Echterdingen zerstörten Modells Z. 4 wurde der Z. II nach dem Modell 1908 gebaut und im Mai 1909 in Betrieb genommen (ohne Passagierraum und ohne die beiden senkrechten Heckflossen). Erreichte Geschw. 12,8 m-Sekunden.

Z. II machte die 38stündige Pfingstfahrt Bitterfeld-Göppingen. Beim Ueberfliegen eines Berges bei Göppingen stieß das Luftschiff gegen einen Birnbaum, wodurch das Vorderteil so stark verletzt wurde, daß es abgenommen werden mußte. Mit einem Notverband legte das Luftschiff die Strecke Göppingen—Friedrichshafen mit eigener Kraft zurück.

Anfang August Ueberführung nach Köln durch Graf Zeppelin mit Zwischenlandung auf der IIa in Frankfurt a. M.

7. Z. III (Modell 1909), in den Ausmaßen wie der Ersatz Z. II, nur mit etwas kräftigeren Motoren (zwei 110 PS.) und mit Stahlbandantrieb an Stelle der Kegelräder. Erreichte Geschwindigkeit ca. 13,5 m Sek. = 48,6 km stündl.

Nach zweistündiger Probefahrt am 25. 8. wurde am 27. 8. die Fahrt nach Berlin angetreten. Mitte September machte der Z. III von der IIa in Frankfurt aus verschiedene Rundfahrten. Anfang Oktober wurden in Friedrichshafen eingehende Vers. mit Funkentelegraphie an Bord des Z. III gemacht, die ein befriedigendes Ergebnis hatten. Hieran anschließend wurde ein dritter Motor unter der Mitte versuchsweise eingebaut, um praktisch die Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit festzustellen.

Zeppelin-Spende (s. o.).

Zersch, Wilhelm, Rechtsanwalt Dr. jur., s. Ortsgruppe Ilmenau Sächs.-Thür. V. f. L. (Vereine).

Zichy, Graf Béla Rudolf, Budapest, Mitgl. der Aviat. Komm. des Magyar Aut. Cl.

Ziegler, Heinz, Rentner, Augsburg, Annastr., bewährter Ballonführer, machte u. a. eine Alleinfahrt von Augsburg über die Karpaten bis Bosnien.

„Ziegler", Freiballon (s. Luftfahrzeug-Reg.).

Zieler, Gustav, Redakteur des „Frankfurter General-Anzeigers", Dr. phil., Frankfurt a. M. Z. ist vielfach auf luftschiff. Gebiet literarisch tätig gewesen.

Zimmermann, Leutnant, s. Mittelrhein. V. f. L. (Vereine).

Zimmermann, Hermann, Wirkl. Geh. Oberbaurat und Vortragender Rat im Ministerium der öffentl. Arbeiten, Dr., Dr.-Ing., Berlin NW. 52, Calvinstr. 4, Beisitzer des Berl. V. f. L. und Vorsitzender des Flugtechn. Ausschusses desselben. Z. veröffentlichte in den Berichten der Berl. Akad. d. Wiss. eine Abhandl. über Schwingungen unter Anwendung der erhaltenen Resultate auf die praktische Ballonführung.

Zimmermann, Otto, Dr., Spezialfabrik für Röhrenapparate, Ludwigshafen a. Rh. (Vgl. lex. Teil Autom.)

Zindel, Julius, Flauschenfabr. Ebersbach a. Fils, Wrttbg. Gegr.: 1891; Inh.: Julius Zindel; T.: 8. T.-A.: Zindel; BK.: Deutschle & Schwab, Göppingen; PK.: Stuttgart 1425.

Zipfel, Armand, Flugtechniker, geb. Lyon 1883, machte vom 28. 1. bis 4. 2. 1909 mit einem Voisinflieger Flugversuche auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin, die vom „Berliner Lokal-Anzeiger" veranstaltet wurden.

Zodiac Société Française de Ballons Dirigeables & d'Aviation, Bau v. Motorluftschiffen und Flugzeugen, Puteaux (Seine), 10 Route du Hâvre. T.: 736, Puteaux; T.-A.: „Zodiac"-Puteaux.

„Zodiac I", Luftschiff, erbaut 1909 von der Gesellschaft „Zodiac", Paris, machte am 11. 3. 1909 seine erste Fahrt (de La Vaulx) nach Chalais-Meudon und Auteuil, am 11. 4. 1909 zu Bagatelle einen Aufstieg, am 15. 4. 1909 zweite Versuchsfahrt über Paris. Führer: de La Vaulx. Zodiac-Luftschiffe wurden Anfang 1910 bestellt: 2 für die russische Regierung, je 1 für Holland, Republik Argentinien u. Frankreich.

Zorn, Ferdinand, Odessa, 24 rue Richelieu, Gründer des Ae. C. Odessa.

de Zuylen de Nyevelt de Haar, Baron, Paris, 70 avenue du Bois-de-Boulogne (s. Autom.).

Zweidecker (Biplan), s. Flugmaschinen.

Zwick, Hermann, Mathematiker und Physiker, geb. Neustadt a. d. Haardt 30. 12. 1879, gest. 25. 2. 1908, machte Versuche mit Gleitfliegermodellen und veröffentlichte eine ausgezeichnete Theorie des Gleichgewichts derselben in den „Illustr. Aeronaut. Mitteilungen".

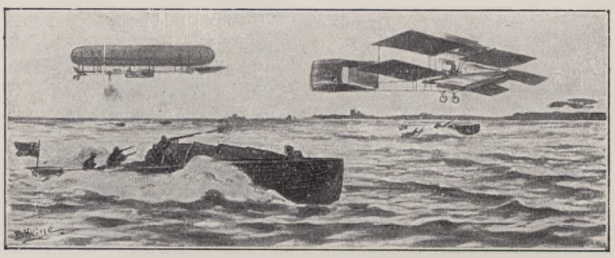
Zwiebel, Gemeindesekretär, s. Ortsgr. Berlin-Tegel D. L. F. V. (Vereine).

Zwischenlandung. Fahrtunterbrechung bei Flügen von Luftfahrzeugen. Die erste Zwischenlandung eines Ballons fand gelegentlich des ersten Aufstiegs einer bemannten Charliere am 1. 12. 1783 statt. Die Insassen des Ballons waren Charles und Robert, welch letzterer bei dieser Zwischenlandung ausstieg. Z. von Freiballons sind nur bei geringeren Windstärken als etwa 4 m/Sek. ausführbar.

Zwyndrecht, Ort bei Antwerpen, wo Hauptmann Bartsch v. Sigsfeld am 1. 2. 1902 bei einer Freiballonlandung den Tod fand. Ihm ist an dieser Stelle ein Denkmal errichtet worden.

Zustand der See und Windstärke-Tabelle. Es gibt drei verschiedene Skalen für die Windgeschwindigkeit, die mit 0 beginnen und als höchste Stufe 6, 10 oder 12 setzen. Die untenstehende Skala (bis 12) wird jetzt am meisten benutzt. Sie wurde im Jahre 1805 von dem englischen Admiral Beaufort auf Grund der Segelführung seines Schiffes eingeführt. Die Beziehung dieser 13 Stufen zur Geschwindigkeit ist noch nicht ganz einwandfrei festgestellt. Im nachstehenden sind dafür die Werte von Köppen gesetzt, die der Wirklichkeit wohl am nächsten kommen.

Stärke	Bezeichnung	Zustand der See	Windgeschwindigkeit m/Sek.	Windgeschwindigkeit km/St.
0	Vollkommene Windstille	Vollkommen glatt	0	0
1	Leise, der Rauch steigt fast gerade empor	Sehr ruhig	1,5	5
2	Leicht; für das Gefühl eben bemerkbar	Ruhig	3	11
3	Schwach: bewegt einen leichten Wimpel, auch die Blätter der Bäume	Leicht bewegt	5	18
4	Mäßig; streckt einen Wimpel, bewegt kleinere Zweige der Bäume	Mäßig bewegt	7	25
5	Frisch: bewegt größere Zweige der Bäume, wird für das Gefühl schon unangenehm	Ziemlich grob	9	32
6	Stark; wird an Häusern usw. hörbar, bewegt große Zweige der Bäume	Grob und unruhig	11	40
7	Steif; bewegt schwächere Baumstämme, wirft auf stehendem Wasser überstürzende Wellen auf	Hohe See	13	47
8	Stürmisch; bewegt ganze Bäume, erschwert das Gehen		15	55
9	Sturm; bringt Dachziegel usw. aus ihrer Lage	Sehr hohe See	18	65
10	Voller Sturm; wirft Bäume um		21	75
11	Schwerer Sturm; zerstörende Wirkungen schwerer Art	Heftige Sturmsee	30	110
12	Orkan: allgemeine Verwüstung	Gewaltig schwere See	50	180



Adressen-Verzeichnis

der Luftschiffahrt-Industrie.

I. Teil: Ortsregister.

II. Teil: Branchenregister.

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck oder Vervielfältigung wird gerichtlich verfolgt.

Sämtliche Zuschriften wegen Aenderungen oder Erganzungen für die nächste Auflage erbeten
nur unter der Adresse:
Braunbeck's Sportlexikon, Berlin W. 35.

I. Teil.

Ortsregister.

Im Adressenverzeichnis der Abt. Luftschiffahrt sind ausser den Adressen aus Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz auch die bedeutenderen Firmen des gesamten übrigen Auslandes berücksichtigt.

Die Aufnahme erfolgt für alle in Betracht kommenden Firmen, falls der Raum einer Zeile nicht überschritten wird, kostenlos; Anmeldungen für die nächste Ausgabe werden mit genauer Firmenangabe **nur** *unter der Adresse:* ***Braunbeck's Sportlexikon, Berlin W. 35,*** *erbeten. Auszeichnungen in fetter Schrift sind nur für Inserenten vorgesehen. Mehrzeilen unterliegen besonderer Vereinbarung.*

Aachen. Saul, S., Ballon- u. Fliegerstoffe.

Altena i. Westf. Basse & Selve, Konstruktionsmaterial, Kühler, Leichtmetalle, Luftschiffgondeln.

Klinke, Friedrich, Söhne, Aluminium-Nieten.

Altenburg, S.-A. Chauffeurschule am Technikum, Fachschule f. Flugtechnik.

Fliege & Co., Luftfahrzeug-Motoren.

Altona a. Elbe. Atelier f. Aviatik Heinrich Heitmann, Flugzeuge, Am Brunnenhof 33.

Gerling, Holz & Co., Sauerstoff, Wasserstoff, Ballonhüllen, Holstenstr. 222.

Hampe & Co., G. m. b. H., Konstr.-Mat. f. Flugzeuge, Moltkestr. 26.

Vereinigte Benzinfabriken, G. m. b. H., Benzin, Oel.

Zeise, Theodor, Luftpropeller, Friedensallee 7/9.

Zornow, F., Holzgestelle f. Flugzeuge, Turmstr. 9.

Andernach a. Rh. Deutsche Thermophor-A.-G., Proviantgefässe.

Aschaffenburg. Alig & Baumgärtel, Werkzeuge, Müllerstr. 27.

Veifa-Werke, Elektrotechn. Inst. Frankfurt a. M.-Aschaffenburg m. b. H., Elektr. Apparate.

Asperg i. Wrttbg. Kienzle, Albert, Fabrik f. Gummilösung.

Augsburg. Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, Akt.-Ges., Luftschiffhallen.

Riedinger, August, Ballonfabrik, G. m. b. H., Motorluftschiffe, Eisenhammerstr. 23.

Augustfehn i. Oldenburg. Stahlwerk Augustfehn, Komm.-Ges., Konstrukt.-Mat.

Bahrenfeld b. Hamburg. Butenschön, Georg, Messinstrumente.

Bärenstein i. Westf. Metallwerke Bärenstein, G. m. b. H., Konstruktionsmaterial, Kühler, Leichtmetalle.

Barmen. Justus, C. A., & Sohn, Ballonarmaturen, Veilchenstr. 27.

Benrath b. Düsseldorf. Brückenbau Flender Akt.-Ges., Luftschiffhallen.

Bergisch-Gladbach, Rhld. Hager & Weidmann, G. m. b. H., Luftschiffhafenbau.

Berlin. Accum.- u. Electrizitätswerke A.-G., vorm. W. A. Boese & Co., Beleuchtungseinricht., Zündbatterien, SO., Köpenicker Str. 154.

Adressen-Verlag Braunbeck-Gutenberg A.-G., Berlin W. 35, Adressen d. Luftschiffahrt-Ind. des In- u. Auslandes.

Alisch, E., & Co., Ballon-Armat., S., Kommandantenstr. 44.

„Allgemeine Automobil-Zeitung", Verlag: W. 35, Lützowstr. 105.

Auto-Aero-Zubehör, G. m. b. H., SW., Charlottenstr. 8.

Automobil-Ausrüstungs-Centrale Freischmidt & Kienast, G. m. b. H., Unter den Linden 16, Zubehör für Flugapparate.

„Automobil-Welt, Flugwelt", Verlag: Buchdruckerei Strauss, G. m. b. H., SW., Lindenstr. 16/17.

Bernhard, L., & Co., Luftschiffhallen, NW., Döberitzer Str. 3.

Benneckenstein, Joh., Luftfahrz.-Motoren u. Zubehör, NO., Elisabethstr. 8/9.

Berlin. Bismarckhütte, Geschäftsst. Berlin, Konstrukt.-Mat., O., Schicklerstr. 6.
Blankenburg, A., Kompassdreiecke, SO., Dresdener Str. 16.
Böhler, Gebr., & Co., A.-G., Stahl, NW., Quitzowstr. 24.
Bohne, Otto, Nachf., Meteorolog. Instrum., S., Prinzenstr. 90.
Borrmann & Körting, Luftschiffpropeller, N., Gerichtstr. 23.
Braunbeck-Gutenberg A.-G., s. Vereinigte Verlagsanstalten.
Braunbecks Sportlexikon für Automobilismus, Motorbootwesen u. Luftschiffahrt, W. 35, Lützowstr. 105.
Bues, Theodor, Ing., Specialpatentbureau f. d. Luftschiff.-Ind., SW., Kleinbeerenstrasse 9.
Chronik, Joe, Ing., Masch.-Fabr., Luftfahrz.-Zubeh., SO., A. d. Michaelbrücke 1.
Collan-Oel-Fabriken Karl Esslen, Imprägnier-Oele, Fil., SO., Köpenicker Str. 9a.
Deutsche Hausbau-Gesellschaft, Syst. Dickmann, Ballonhallen, W., Potsdamer Strasse 68.
Deutsche Tachometerwerke, G. m. b. H., Geschwindigkeitsmesser, SW., Belle-Alliance-Strasse 3.
Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken, Akt.-Ges., Kugeln, Kugellager, NW., Dorotheenstr. 43/44.
„Deutsche Zeitschrift für Luftschiffahrt", Illustr. Aeronautische Mitteilungen, Verlag: W. 35, Lützowstr. 105.
Dossmann & Grimm, Autog. Schweissung, SO., Oranienstr. 183.
Eckelt, J. L. C., Wasserstoffanlagen, N., Chausseestr. 24.
Electric-Export-Werke, G. m. b. H., Beleuchtung, N., Chausseestr. 25.
Fleck & Co., Berliner Präcisionswerkzeug- u. Masch.-Fabr., W., Bülowstr. 66.
Flugmaschinen- und Motoren-G. m. b. H., W., Kurfürstendamm 217.
Flugmaschine Wright, G. m. b. H., Flugzeugbau, W., Nollendorfplatz 3.
Flug- u. Sportplatz Berlin-Johannisthal, G. m. b. H., W., Lützowplatz 89/90.
Godet & Sohn, J., Hofjuweliere, Sportpreise, W., Friedrichstr. 167/168.
Grabert, H., G. m. b. H., Kühler, Tanks, SO., Köpenicker Str. 70a.
Gradenwitz, Rich., Ballon-Armaturen, S., Dresdener Str. 38.
Haacke, H., Flugzeug-Mot., SO., Elsenstr. 115/16.
Haendler, Arthur, G. m. b. H., Abt. K. M. Konst. Mat., NW., Helgoländer-Ufer 7.
Hasse, Carl, & Wrede, Konstruktionsteile, N., Fennstr. 21.
Hertzog, Rudolph, Sportbekleidung, Flaggen, C., Breite Str. 12/19.
Hoffmann, Herrmann, Sport-Bekleidung, SW., Friedrichstr. 50/51.
Hoyer, Franz C., Mat. f. Luftfahrzeugbau (Zeise-Luftprop.), W., Frobenstr. 23.
„Ikaros", Ges. z. Veranstalt. v. Kunst- u. Schauflügen, G. m. b. H., C., Neue Friedrichstr. 1.
Internationale Sauerstoff-A.-G., SW., Trebbiner Str. 3.
Isola-Gesellsch. f. Wärme- u. Kälte-Isolierung m. b. H., Proviantgefässe, SO., Elisabethufer 44.
Bauanstalt f. Flugmaschinen, B. Jirotka, S., Hasenheide 54.
Kersten, Oscar, Mot.-Fabr., Luftsch.-Motoren, NW., Sickingenstr. 4.
Kratz, J., & Co., Elektr. Handlampen, S., Ritterstr. 21.
Krieger & Meywald, Messinstrumente, SO., Oranienstr. 20.
Küster, Ing. Jul., & Dr. Hölken, Patentbureau, S., Gneisenaustr. 41.
Luftfahrzeug G. m. b. H., Luftschiffbau (Syst. Parseval), W., Nollendorfplatz 3.
Luftfahrzeug „System Bloos", G. m. b. H., Motorluftschiffe (Syst. Bloos), N., Brunnenstr. 181.
„Die Luftflotte", Verlag: Braunbeck-Gutenberg A.-G., W. 35, Lützowstr. 105.
Luftschiff-Antrieb-Gesellschaft m. b. H., W., Unter den Linden 12.
Martini & Hüneke, Maschinenbau-A.-G., Explosionssich. Anl., W., Lützowstr. 96.
Meier, Ernst, Ingenieurbureau, Luftschiffhallen, W., Bayrischer Platz 2.
Mestre & Blatgé, Akt.-Ges., Luftschiff-Zubehör, W., Wittenbergplatz 1.
Metallwerke Oberspree, G. m. b. H., W., Taubenstr. 21.
Minimax-Apparate-Bau, G. m. b. H., Feuerlöschappar., W., Linkstr. 17.
Motoren- u. Werkzeugfabrik Aug. Schulze, Propeller f. Luftfahrzeuge, Prinzenstrasse 96.
Motorfahrzeug-Fabr. Roland Brandt, Flugzeugbau, O., Stralauer Allee 29b.

Berlin. Motorpflug-Gesellschaft m. b. H., Flugzeugfabr., Köpenicker Str. 48/49.
Motorpflug-Fabrik, G. m. b. H., Luftfahrz.-Motoren, NW., Calvinstr. 21.
„Der Motorwagen", Verlag: M. Krayn, W., Kurfürstenstr. 11.
Munzert-Vergaser, G. m. b. H., W., Friedrichstr. 58.
Neumann, Alfred W., Luftschiffbau-Zubehör, S., Gitschiner Str. 38.
„Pilot", Flugtechn. Ges. m. b. H., W., Uhlandstr. 159.
Pinner, L., Gummilösung, N., Exerzierstr. 18.
Prerauer, Paul, Armaturen, SO., Oranienstr. 6.
Prowodnik-Motor-Pneumatik, G. m. b. H., Ballonstoffe, SW., Friedrichstr. 12.
Reichelt, Rob., Fliegerstoffe, Sandsäcke, C., Stralauer Str. 15.
Renault Automobil-Aktiengesellschaft, Luftschiffmotoren, W., Mohrenstr. 22/23.
Rumpler, E., Luftfahrzeugbau G. m. b. H., N., Reinickendorfer Str. 113.
Sauerbier, Franz, Kühler, Tanks, SO., Forster Str. 5/6.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., Sauerstoff, Wasserstoff, N., Tegeler Str. 15.
Schlick, Otto, Hölzer f. Luftschiffbau, C., Prenzlauer Str. 20.
Schüler, M., Flugzeugfabr., NW., Heidestr. 15.
Schultze, August, Seilfabrik, Ballonnetze u. Hanfseile, SO., Köpenicker Str. 190.
Schwager, Georg, Flugzeugbau, SO. 26, Waldemarstr. 55.
Siewert, Alexander, Stützen f. Luftschiffhallen, SW., Bernburger Str. 24/25.
Simon, Ludwig, Hoflief., Uhrenfabrik, Barometer u. Höhenmesser, W., Friedrichstrasse 85a.
Sorge & Sabeck, Luftfahrzeug-Zubehör, W., Mauerstr. 86/88.
Talbot, Romain, Luftfahrzeug-Zubehör, S., Wassertorstr. 46.
Thüringer Korken-Ind. Carl Michaelis, Rettungskörper, SW., Lindenstr. 101/02.
Timm, Heinr., Flaggen, C., Wallstr. 21/22.
„Pipe" (Usines) A.-G., Brüssel, Luftschiffmotoren, Fil., NW., Schiffbauerdamm.
Vereinigte Feuerwehrgeräte-Fabriken, G. m. b. H., Luftschiffwerften, SO., Köpenicker Str. 109a.
Vereinigte Verlagsanstalten Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei A.-G., Verlag der „Allgem. Automobil-Zeitung", der „Deutschen Zeitschrift für Luftschiffahrt", der „Luftflotte" usw., W. 35, Lützowstr. 105.
Vogel, Willy, Konstruktionsmaterial, SW., Charlottenstr. 8.
Volkmann, Paul, Ballonnetze, Korbringe, Seile, N., Badstr. 10.
Werner, J. H., Hofjuwelier, Sportpreise, W., Friedrichstr. 173.
Wiener, Hermann, Luftsport-Versicherung, W., Wilhelmstr. 45.
Wigdor, Wolfermann & Co., G. m. b. H., Spannschlösser, Verschraubungen, NW., Karlstr. 20.
Wunderlich, Carl, Flugzeug-Motoren, W., Bülowstr. 27.

Berlin-Boxhagen-Rummelsburg. Deutsche Flugmaschinenbau-Gesellschaft m. b. H., Köpenicker Chaussee.

Berlin-Charlottenburg. Auto-Technikum Berlin, Fachschule f. Luftschiffahrt, Fritschestrasse 27.
Ballonhallenbaugesellschaft m. b. H., Fritschestr. 27/28.
Deutsche Automobil-Konstruktionsgesellschaft m. b. H., Konstr. v. Luftfahrzeugen, Fasanenstr. 29.
Deutsche Luftschiffgesellschaft, G. m. b. H., Luftfahrzeugbau u. Vertr., Grolmanstrasse 36.
Koepsel, Dr. A., Mechan. Werkstatt, G. m. b. H., Registrier-Appar., Spreestr. 22.
Loeb & Co., G. m. b. H., Maschinenfabr. u. Präzisionswerkstätten, Luftfahrz.-Bestandteile, Fritschestr. 27/28.
Luft-Verkehrsgesellschaft m. b. H., Fritschestr. 27/28.
Sommerfeld, Wilhelm, Elektr. Hand- u. Signal-Lampen, Wallstr. 13.

Berlin-Friedenau. Goerz, C. P., Optische Anstalt, A.-G., Appar. f. Ballonphot

Berlin-Heinersdorf. Weiler, Eduard, Maschinenfabrik, Sauerstoff-Stahlflaschen und Kompressoren.

Berlin-Johannisthal. Flug- u. Sportplatz Berlin-Johannisthal, G. m. b. H., Flugplatz.
„Pilot", Flugtechn. Ges. m. b. H., Werkst.: Flugplatz.

Berlin-Lichtenberg. Hirsch, D., Fabr. f. Eisenkonstr., Ballonhallen, Herzbergstr. 140.
Sauce, E. de la, & Kloss, Fabr. f. Eisenkonstr., Ballonhallen, Herzbergstr. 140.

Berlin-Nonnendamm. Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Luftschiffbau u. -Konstruktionsteile.
Siemens & Halske, A.-G., Wernerwerk, Mess-Instr., elektr. Appar.
Berlin-Oberschöneweide. Neue Automobil Gesellschaft m. b. H., Luftschiffmotoren, Luftschiffgondeln.
Berlin-Reinickendorf. Argus-Motoren Ges. m. b. H., Luftfahrzeug-Motoren, Flottenstrasse 39/40.
Motorluftschiff-Studienges. m. b. H., Luftschiffbau (System Parseval), Spandauer Weg.
Berlin-Rixdorf. Palous & Beuse, Luftfahrzeug-Motoren, Bergstr. 103/106.
Berlin-Schöneberg. Flugappar.-Bauanstalt „Deutschland", G. m. b. H., Hauptstr. 151.
Münch, Dr., & Röhrs, Farbenfabr. f. d. Spezialzwecke d. Luftschiffahrt.
Windhoff, Hans, Kühler, Tanks, Mühlenstr. 8a.
Berlin-Stralau. Hiller, Oswald, Flugzeugmotoren u. Modelle, Tunnelstr. 33/34.
Berlin-Tegel. Borsig, A., Kompressoren f. Wasserstoff, Luft, Sauerstoff, Kohlensäure.
Berlin-Tempelhof. „Flexilis-Werke", Spezial-Tiegelstahlgiesserei, G. m. b. H.
Berlin-Weissensee. Luders, Emile, Maschinenfabrik, Luftschiffmotoren, Flugzeuge, Lenkballons.
Motorenfabrik Magnet, G. m. b. H., Flugzeugmotoren, Lehderstr. 16/19.
Ruthenberg, Hermann, Motorluftschiffe, Propeller, Lehderstr. 16/19.
Schreiber & Beuster, Maschinenfabrik, Flugzeugbau, Sedanstr. 47/48.
Berlin-Wilmersdorf. Jucho, C. H., Dortmunder Brückenbau, Ballonhallenbau, Ringbahnstrasse 260.
Biebrich a. Rh. Dyckerhoff & Widmann, A.-G., Zweigniederl., Luftschiffhallen.
Bielefeld. Bielefelder Maschinenfabrik vorm. Dürkopp & Co., Luftfahrzeugmotoren und -Zubehör, Moltkestr. 2.
Bues, Theodor, Ing., Patentbureau, Reichsbankstr. 1.
„Luftschiffahrt und Flugsport", Verlag: E. Gundlach, A.-G.
Bismarckhütte. „Bismarckhütte", A.-G., Konstruktionsmaterial.
Bissingen a. Enz. Luftfahrzeug-Motorenbau, G. m. b. H.
Bitterfeld. Chem. Fabrik Griesheim-Electron, A.-G., Wasserstoff.
Blankenstein a. Ruhr. Puth, Heinr., Draht- u. Hanfseile.
Böhlen i. Thür. Harrass, B., G. m. b. H., Propellerflügel.
Bork, Post Brück i. Mark. Grade, Hans, Flieger-Werke, Flugzeugbau.
Borszymmen, O.-Pr. Symanczik, Adolf, Flugzeugbau.
Braunschweig. Deutsche Patent-Gesellschaft m. b. H., Patentbureau (spez. f. d. Flugtechnik).
Bremen. Bestenbostel, L. W., & Sohn, Konstruktionsstahl, Grünenstr. 104/109.
Brandt & Dencker, Bambusrohr, Georgstr. 51.
Degn's Flugmaschinen-Ges. m. b. H., Wilhadistr. 3.
Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff, A.-G., Benzin u. Oele f. Luftfahrzeug-Motoren, Stephanikirchenweide 20.
Bremerhaven. Ludolph, W., G. m. b. H., Registrier-Appar., Bürgermeister-Schmidt-Strasse 72/74.
Breslau. Bagum G. m. b. H., Bauanstalt aviatischer Geräte u. Masch., Gartenstr. 21.
Versuchsanstalt f. Aerostatik u. Aerodynamik, Kaiser-Wilhelm-Str. 1.
Bromberg. Erste Ostdeutsche Fahrrad- u. Motorfahrzeug-Fabr., E. Stadie, Flugzeugbau, Mittelstr. 20a.
Cannstatt, Wrttbg. Auer, Chr., Flugzeuge u. Luftschrauben.
Norma-Compagnie, G. m. b. H., Kugellager, Pragstr. 144.
Theinhardts, Dr., Nährmittel-Ges. m. b. H., Hygiama-Tabletten, Bismarckstr. 54.
Cassel. Deutsche Patent-Gesellschaft m. b. H., Patentbureau (spez. f. d. Flugtechnik), Herkulesstr. 5.
Chemnitz i. Sa. Erste Stätte Deutschlands z. Erlernung d. Luftschiffahrt, Paul Spiegel, Poststrasse 61.
Manometerfabrik Max Schubert, Registrierapparate, Bernhardstr. 40.
Sächs. Werkzeugmasch.-Ges., Bernhard Escher, A.-G., Flugzeugmotoren.
Coburg. Thüringer Fahnenfabrik, Ch. Heinr. Arnold, Hoflief.
Colmar i. Els. Widerkehr, L., Flugzeugbau, Stanislausstr. 15/26/28.

Cöln a. Rh. Becker, Otto, Flugzeugmotoren, Vorgebirgstr. 37.
Geist, Ernst Heinrich, Elektr.-Act.-Ges., Motoren.
Knebel, Heinrich, Holz-Propeller, Ring 41.
Modellwerke Peter Koch, Luftschiff- u. Ballonmodelle.

Cöln-Nippes. Clouth, Franz, Rhein. Gummiwarenfabrik, G. m. b. H., Ballonstoffe, Ballonhüllen, kompl. Luftschiffe.

Cöln-Ossendorf. Gesellschaft f. Flugmaschinen- u. Apparatebau m. b. H.

Cöln-Riehl. Delfosse jr., Aug. Arthur, Luftfahrz.-Motoren, Flugzeuge, Stammheimer Strasse 16.

Coswig i. Sa. Nacke, E., Flugzeugmotoren.

Crefeld. Krefelder Stahlwerk, A.-G., Konstruktionsmaterial.

Crossen a. Oder. Butting, H., Metallwerke, Leichtmetalle.

Darmstadt. Buchheim & Heister, Komm.-Ges., Luftschiffhallen.
Holzbau „System Meltzer", G. m. b. H., Gondeln, Luftschiffgerippe, Landwehrstrasse 31.
Starke & Tarabochia, Flugzeugmotoren, Propeller usw., Louisenstr. 16.
Weckler, Heinrich, Luftfahrzeugbau.

Delitzsch i. Sa. Schroeter, Waldemar, Luftfahrzeugmotoren, Schlossstr. 16.

Delmenhorst i. Oldbg. Delmenhorster Wagenfabrik Carl Tönjes, A.-G., Konstruktionsmaterial.

Dessau. Anhaltische Fahrzeug-Werkstätten Rob. Krause, Spez. Flugzeugräder.
Deutsche Continental-Gasgesellschaft, Ballongas.

Dortmund. Buchheim & Heister, Komm.-Ges., Luftschiffhallen.
Dortmunder Brückenbau C. H Jucho, Luftschiffhallen.
Klönne, Aug., Fabr. f. Eisenkonstrukt., Luftschiffhallen.

Dresden. Auto-Centrale, G. m. b. H., Flugzeugbau, A., Wiener Platz 3.
Dyckerhoff & Widmann, A.-G., Zweigniederl., Luftschiffhallen.
Heyde, Gustav, mathemat. mechan. Inst. u. opt. Präzis.-Werkstätten (Theodolite z. Ballonverfolgung), Friedrichstr. 18.
„Ica" Actiengesellschaft Dresden, Apparate f. Ballonphot., Schandauer Str. 76.
Rosenmüller, Georg, Messapparate, N. 6.

Dresden-Blasewitz. Deutsche Luftschiffahrt-Ges., e. G. m. b. H., Residenzstr. 24.

Duisburg. Gesellschaft Harkort, Ballonhallenbau.
Heffter, Dr. Werner, & Co., G. m. b. H., Sauerstoff-Rettungsapparate, Otto-Keller-Strasse 55.

Düren. Dürener Metallwerke G. m. b. H., Leichtmetalle.

Durlach i. Bad. Unterberg & Helmle, Zündapparate, Zündkerzen.

Düsseldorf. Deutsche Sauerstoff-Werke, G. m. b. H., Wasserstoff, Wasserstoffanlag., Breite Strasse 20.
Ehrhardt, Heinr., Luftfahrzeugmotoren, Reichsstr. 20.
Freundlich, A., Maschinenfabr., Wasserstoff-Kompress., Suitbertusstr. 137.
Rhein.-Westf. Aut.-Reif. Vulk.-Anst., Frese & Kremer, Flugzeugbau, Carlstr. 34.
Schwietzke, J. G., G. m. b. H., Tellstr. 26, Alum.-Guss.
Weingand, Hermann, Flugzeuge, Graf-Adolf-Str. 63/65.
Zapp, Robert, Konstruktionsmaterial, Haroldstr. 37.

Düsseldorf-Derendorf. Rhein. Metallwaren- u. Maschinenfabrik, Wasserstoff-Flaschen.

Düsseldorf-Reisholz. Flender, A. Friedr., & Co., Holzriemenscheiben.

Ebersbach a. Fils i. Wrttbg. Zindel, Julius, Flanschen.

Eisenach. Fahrzeugfabrik Eisenach, Luftschiffmotoren.

Elberfeld. Kindel, Richard, Luftschiff-Zubehör, Neue Kastanienstr. 5.

Elbing. Automobilfabrik F. Komnick, Flugzeugbau.
Elbinger Metallwerke, G. m. b. H., Konstruktionsmaterial, Kühler, Leichtmetalle, Tanks, Propeller, Kompl. Gondeln.

Eschweiler. Neumann, F. A., Gas- und Flüssigkeitsbehälter.

Essen a. Ruhr. „Union" A.-Ges. f. Eisenhoch- und Brückenbau, Luftschiffhallen, Schlenhofstr. 105.
Weiland & Gildemeyer, Flugzeug-Motoren, Rellinghauser Str. 70.

Esslingen i. Wrttbg. Maschinenfabrik Esslingen, Metallguss.

Eveking i. Westf. Berg, Carl, A.-Ges., Aluminiumguss.

Feuerbach i. Wttbg. Bosch, Robert, Stuttgart, Werk Feuerbach, Metallpressteile, Stahlmagnete.

Frankfurt a. M. Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer, A.-G., Luftfahrzeug-Motoren, Höchster Strasse 17.
Buchheim & Heister, Komm.-Ges., Luftschiffhallen.
Cassel, Gebr., Ballon- und Fliegerstoffe, Allerheiligenstr. 51.
Chem. Fabrik Griesheim-Elektron A.-G., Leichtmetalle, Wasserstoff, Sauerstoff.
Dellwick-Fleischer, Wassergas Ges. m. b. H., Marienstr. 5.
Deutsche Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft.
Deutsche Michelin Pneumatik A.-G., Fliegerstoffe, Frankenallee 4.
Ehrenfeld, F., Modelle, Luftschrauben, Goethestr. 34.
Eschelbach, Aug., Metallguss, Stiftstr. 18/20.
Euler, August, „Euler-Flugzeuge" u. Konstruktionsmaterial.
„Flugsport", Fachzeitschrift, Verlag: Bahnhofsplatz 8.
Grom & Holl, Flugzeuge und Motoren, Mainzer Landstr. 65.
Grünwald, S., Hofoptiker, Opt. Artikel f. Ballonzwecke, Zeil 56.
Heddernheimer Kupferwerke & Süddeutsche Kabelwerke A.-G., Mannheim, Aluminium, Gr. Gallusstr. 16.
Hitz, Leonhard, Luftschiffer-Bekleidung, Rossmarkt 15.
Internationale „Wasserstoff"-Aktiengesellschaft, Marienstr. 5.
Kieling & Pulver, Maschinenbauanstalt, Flugzeugbau, Propeller, Frankenallee 89.
Lehne, Alfred. Ing., Flugtechn. Bureau, Königstr. 61.
„Die Luftschiffhalle", Verlag: Dr. Gustav Schüler.
Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik, Louis Peter, Akt.-Ges., Ballon- und Fliegerstoffe, Füllschläuche, Mainzer Landstr. 196.
Mitteldeutsche Kühlerfabrik Teves & Braun, G. m. b. H., Hohenzollernpl. 10.
Oberlaender & Co., Flugzeuge, Ballastsäcke, Gondeleinschlag-Decken, Ludwigstrasse 31.
Pega & Emich, Flugzeugbau, Mainzer Landstr.
Ravenstein, Ludwig, Landkarten-Verlag, Wielandstr. 31.
Reutlinger, Wilhelm, Mechan. Hanf- u. Drahtseilfabrik, Offenbacher Landstr. 190.
Schlesicky-Ströhlein, Registrier- u. Messapparate, Kaiserstr. 17.
Schrimpf-Bauer, W., Werkzeuge, Kl. Hirschgraben 4.
Teves, Alfred, Konstruktions-Material, Hohenzollernplatz 10.
Ursinus, Oscar, Ziviling., Konstr. von Flugzeugen, Bahnhofsplatz 8.
Veifa-Werke, Electrotechn. Inst., Frankfurt a. M., Aschaffenburg m. b. H.
Voltohm, Seil- und Kabelwerke, A.-G., Hainerweg 129.

Frankfurt a. M.-Bockenheim. Chemisch-elektr. Fabrik „Prometheus", G. m. b. H., Elektr. Koch- u. Heizapparate, Frankfurter Str. 36.
Hartmann & Braun, A.-G., Elektr. Messinstrumente.
Jungblut, Georg, Maschinenfabrik, Luftschiffmotoren, Kettenhofsweg 192.
Propeller- und Ventilatoren-Industrie, „System Klemm", G. m. b. H., Markgrafenstr. 15 H.

Frankfurt a. M.-Niederrad. Leux, Ferdinand, Bau von Flugapparaten.

Frankfurt a. M.-Oberrad. Erste Frankf. Imprägn.-Anst., E. Schuster, Imprägn. Stoffe.

Fürstenwalde-Spree. Hall, C. Henry, Nachfl., Carl Eichler, G. m. b. H., Wasserstoffgasanstalten.

Gaggenau i. Baden. Süddeutsche Autom.-Fabr., G. m. b. H., Luftfahrzeugmotoren.

Gersthofen b. Augsburg. Wasserstoff-Fabrik Gersthofen.

Gevelsberg i. Westf. Gevelsberger Nietenfabrik, G. m. b. H., Aluminium-Nieten.

Giessen. Hassia Pneumatik-Werke, G. m. b. H., Ballonstoffe.
Kahan & Friedlein, Aeroplan-Gesellschaft.
Schaaf, Otto, Dichtungsmittel f. Benzinleitungen, Seltersweg 39.

Gleiwitz, O.-S. Oberschlesische Eisen-Industrie, Act.-Ges. für Bergbau- und Hüttenbetrieb, Abt. f. Eisen.

Göttingen. Lambrecht, Wilh., Meteorolog. Instrumente, Friedländerweg 65.
Spindler & Hoyer, Registrier- und Messapparate.

Griesheim a. Main. Chem. Fabr. Griesheim-Elektron, A.-G., Wasserstoff, Leichtmetalle.

Grohn-Vegesack. Bremer Tauwerk-Fabrik Act.-Ges., vorm. C. H. Michelsen, Hanf- und Drahtseile.
Gustavsburg b. Mainz. Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, A.-Ges., Luftschiffhallen.
Hagen i. W. Remy, Heinrich, G. m. b. H., Tiegelstahlwerke und Magnetfabrik.
Hamburg. Automobil-Zentrale, Henry Kalich & Co., Flugzeuge, Alsterglacis 19/20.
Beger, Robert, G. m. b. H., Luftschiffhallen, Brandswiete 29.
Campbell, W., & Co. Nachf., Höhenbarometer, Neuer Wall 45.
Deutsch-Amerikanische Petroleum-Ges., Benzin, Neuer Jungfernstieg 21.
Deutsche Vacuum Oil Company, Oele und Fette, Spitalerstr. 12.
Dyckerhoff & Widmann, A.-G., Zweigniederlassung, Luftschiffhallen.
Eisenmann & Co., Flugzeuge.
Freerks, J. E. C., & Sohn, Vorsetzen 15/16, Bambushölzer.
Hamburger Gesellschaft f. Luftschiffahrt u. Aviatik m. b. H.
Hanseat. Apparatebau-Ges., vorm. L. v. Bremen & Co., m. b. H., Sauerstoff-Appar.
Heymann, J. D., Hofl. S. M. d. K. u. K., Neuerwall 42, Gondelkabinen u. Gleitflieg.
Kreiss, Eugen, Flugzeuge, Hofweg 46.
Maihak, H., Fabrik für Armaturen und techn. Messinstrumente, Grevenweg 57.
Rodeck, Georg, Ingenieur, Flugtechn. Bureau.
Schelies, Rich., Flugzeuge, Modelle, Achenfelder Str. 1.
Schmitz, Richard, Ballon- und Fliegerstoffe, Georg-Kirchhof 2.
Wedekind, Adolph, Elektr. Lampen („Ferabin"-Handlampe), Neuer Wall 36.
Hamburg-Eilbeck. Klement, Adalbert, & Sohn, Luftschiffhallen, Pappelallee 41/43.
Hamm i. Westf. Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Ballonhallen.
Hannover. v. Cölln, Georg, G. m. b. H., Luftschiffhallen, Schulzenstr. 10.
Continental Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie, Akt.-Ges., Ballonstoff, Aeroplanstoff, Vahrenwalder Str. 100.
Dieterich, W., Luftschiffhallen, Alte Bischofsholer Str. 9.
Dreyer, Rosenkranz & Droop, G. m. b. H., Armaturen, Leisewitzstr. 4.
Flugmaschine Nolte, G. m. b. H., Flugzeug-Fabrik.
Hannoversche Fahnenfabrik Franz Reinecke, Heinrichstr. 14, Wimpel u. Flaggen.
Jatho, Karl, Flugzeugbau, Stader Chaussee 32.
Weilbier, C., Ballonstoffe, Ballonfabrik, Gaszellen, Blumenhagenstr. 5.
Harburg a. E. Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien, A.-G., vorm. Menier J. N. Reithoffer, Ballonstoff-Fabrik.
Heidelberg. Haussmann, Gottlieb, Flugzeug-Fabrik, Bauamtsg. 4.
Hemelingen b. Bremen. Aluminium- u. Magnesium-Fabrik, A.-G., Leichtmetalle.
Hohenlimburg i. Westf. Winterhager, Wilh., Spiral- und Blattfedernfabrik.
Jagstfeld i. Wrttbg. Eisenwerk Jagstfeld, G. m. b. H., Luftschiffhallenbau.
Jena. Zeiss, Carl, Optische Fabrik.
Kabel b. Hagen i. Westf. Stahlwerk Kabel, C. Pouplier jr., Konstruktionsstahl.
Kalk b. Cöln. Hagen, Gottfried, Akkumulatoren, elektr. Handlampen.
Karlsruhe i. Bad. Dyckerhoff & Widmann, A.-G., Luftschiffhallen.
Frank, Alfred, Luftschiffhallen, Boeckhstr. 9.
Kiel. Andersen, F., Kieler Hanf- und Drahtseilwerk.
Baltische Korkenfabrik Eugen Pfotenhauer & Co., Eckernförder Allee 17, Rettungsgeräte.
Heymann, J. D., Hofl. Sr. M. d. K. u. K., Schlossgarten 12, Gleitflieger, Gondelkabinen.
Maschinenbau-Anstalt, Herm. Mordhorst, Flugzeug-Motoren, Lerchenstr. 13.
Reimers, H. C., Luftschiffgondeln und Luftschiffgerippe, Klinke 7/9.
Konstanz i. B. Stromeyer, L., & Co., Ballonhallenbau.
Köppern i. Taunus. Deutsches Flugtechnisches Institut, Lehranst. und Versuchsstat.
Körtingsdorf b. Hannover. Gebr. Körting, Aktiengesellschaft, Luftfahrzeug-Motoren.
Landsberg a. W. Kabelwerk Landsberg a. W., Mechanische Draht- und Hanfseilerei von H. Schröder, Ballonnetze und Hanfseile.
Landsberg a. Lech. Geisenhof, Hans, Motorenfabrik, Motoren f. Luftschiffe.
Langenhagen bei Hannover. Knieperstahl-Compagnie, G. m. b. H., Stahl.
Leipzig. Hecht & Koeppe, Automobil- und Armaturenfabrik, Armaturen (Pumpen), Blücherplatz 1.

Leipzig. Köhler, Fritz, Fabrik Physiko, Meteorologische Instrumente, Modelle.
Kühn, Max, Ing., Flugmaschinen-Fabrik.
Leipzig-Grosszschocher. Horn, Th., Dr., Tachographen.
Leipzig-Sellerhausen. Kirchner & Co., Holzbearbeitungsmasch., Torgauer Str. 43.
Zahnräderfabrik Köllmann, G. m. b. H., Paunsdorfer Str. 60.
Leipzig-St. Haack, Max, Opt. u. physik. Instrum. f. Luftsch.
„Internationale Revue für Autowesen und Aviatik", Verlag: Karl Wagner & Co.
Leipzig-Vo. Morell, Wilhelm, „Ideal"-Tachometer, Eisenbahnstr. 98.
Leipzig-Wahren. Leipziger Werkzeug-Maschinenfabrik, vorm. W. v. Pittler, A.-G., Revolver-Drehbänke.
Lichtenfels. A.-Ges. für Korbwaren- und Kinderwagen-Industrie Hourdeaux & Bergmann, Ballonkörbe.
Lippstadt i. W. Westfälische Metallindustrie A.-G., Laternen, Cornets, Beschläge.
Loschwitz i. Sa. „Elbewerk Loschwitz", Vertrieb von Flugmaschinen.
Lüdenscheid i. Westf. Basse & Fischer, G. m. b. H., Konstruktionsmaterial, Kühler („Selve"-Kühler aus Aluminium), Leichtmetalle, Tanks (aus Aluminium), Propeller (aus Holz- und Aluminium), Radfelgen (aus Aluminium für Flugmaschinen), Kompl. Luftschiffgondeln.
Ludwigshafen a. Rh. Zimmermann, Otto, Dr., Spezialfabrik für Röhrenapparate, Kühler für Luftschiffmotoren.
Magdeburg. Klaas & Sachtleben, Armaturenfabrik, Fettehennenstr. 5.
Müller, Hugo, Konstruktionsteile, Zschokkestr. 10.
Magdeburg-Buckau. Gruson, Otto & Co., Eisen- und Stahlwerk, Gussstücke, Aluminium, Schönebecker Str. 66.
Krupp, Friedrich, A.-G., Grusonwerk (Aluminiumguss), Marienstr. 20.
Maschinen- und Armaturenfabrik, vorm. C. Louis Strube, A.-Ges., Hallesche Strasse 15, Tachographen.
Mainz a. Rh. Stamm, L., Farben- und Lack-Fabrik, G. m. b. H., Ballonfirnisse.
Mainz-Zahlbach. Erste deutsche Fachschule für Flugtechnik, Konstrukteure u. Piloten, Fabrik von Flugapparaten. Direktion: Kempf.
Mannheim. A.-G. f. Eisen- und Broncegiesserei, vorm. Carl Flink, Abt. f. Eisenkonstruktion (Hallentore), Mannheim, Amerikaner Str. 2/12.
Actiengesellschaft für Seil-Industrie, vorm. Ferdinand Wolff, Neckarau.
Benz & Cie., Rheinische Gasmotoren-Ges. A.-G., Motoren für Luftschiffe und Flugmaschinen, Untere Riedstr.
Oberrheinische Metallwerke, G. m. b. H., Laternen, Scheinwerfer, Signalapparate.
Weil, L. & Reinhardt, Rohaluminium, Rhaustr. 11.
Meissen. Rossberger, Felix, Fabrik optischer Instrumente.
Milspe i. Westf. Gewerkschaft „Rotor", Deutsche Rotationsmotorenfabrik, Motoren.
Mülhausen i. E. Aviatik, G. m. b. H., Flugmasch.-Fabrik.
Baumann, Achille, Flugzeuge, Vaubanstr. 192.
München. A.-G. Metzeler & Co., Aeroplanstoff, Aeroplanpneus und Ballonstoff, Westendstr. 131/133.
Akademie für Aviatik, Brienner Str. 5.
Dyckerhoff & Widmann, A.-G., Zweigniederlassung, Luftschiffhallen.
Günther, Georg, Sandsäcke, Landwehrstrasse 87.
wehrstrasse 87.
Neuburger, Josef, Messapparate (elektr. Taschenvoltmeter, Voltamperemeter).
Parseval Luftfahrzeug-Gesellschaft m. b. H., Franz-Josef-Str. 11.
Piolunkowski & Sternberg, Pio Aetzmaschinen-Ges., Luftfahrzeugmotoren-Fabr. Bureau: Gabelsbergerstr. 59. Fabrik: Zenettistr. 26.
Reichelt, Kurt, Ingenieur, Flugzeuge, Ainmillerstr. 50.
Vereinigte Feuerwehrgeräte-Fabriken, G. m. b. H., Schwanthaler Str. 70.
Neckarsulm. Neckarsulmer Fahrradwerke, Act.-Ges., Luftfahrzeug-Motoren.
Neumühl (Niederrhein). Metallwerk Neumühl, G. m. b. H., Metalle (Kupfer, Aluminium in Blechen, Drähten, Bändern, Stangen).
Neuss a. Rh. Thywissen, Gebrüder, Lackfabr. u. Firniss-Siederei.
Neustadt (Haardt). Guilleaume-Werke, G. m. b. H., Maschinen u. Dampfkesselfabr., Luftschiffhallenbau.

Neu-Ulm. Buchheim & Heister, Komm.-Ges., Luftschiffhallen.
Neuwied a. Rh. Act.-Ges. für Brückenbau, Tiefbohrung und Eisenkonstruktionen, Luftschiffhallen.
Niederschöneweide. Metallwerke Kretzer & Busse, Bleche, nahtlose Rohre, Brückenstr. 27.
Nürnberg. Dyckerhoff & Widmann A.-G., Luftschiffhallen.
Elektrizitäts Akt. Ges. vorm. Schuckert & Co., Wasserstoffanlagen.
Jerzykowski, J., Ing., Flugzeugbau u. Vertrieb, Adamkleinstr. 148.
Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg Act.-Ges., Luftschiffhallen.
Poehlmann, Moritz, G. m. b. H., Gusstahldrahtfabriken.
Nürnberg-Ostbahnhof. Press-, Stanz- u. Ziehwerke Rud. Chillingworth, Propeller, Konstruktionsteile, Walzwerkstr. 62/68.
Oberhausen i. Rhld. Gutehoffnungshütte Actienverein für Bergbau u. Hüttenbetrieb, Luftschiffhallen.
Offenbach a. M. Becker, Ludwig, Aluminium-Werkzeuge, Ludwigstr. 42.
Carbonium G. m. b. H., Wasserstoffabrik.
Fabrik für Gummilösung A. G. vorm. Otto Kurth, Sprendl. Landstr. 77.
Erste Offenbacher Specialfabrik für Schmirgelwarenfabrikation, Mayer & Schmidt, Schleifmaschinen, Schmirgelscheiben.
Gebrüder Hofmann, Flugzeuge, Eisenbahnstr. 48/52.
Welb, H., & Söhne, G. m. b. H., Ballonhallen, Landgrafenstr. 16.
Oeflingen i. Bad. Weck, J., G. m. b. H., Proviant-Gefässe.
Opladen i. Rhld. Metallwarenfabrik „Ideal", G. m. b. H., Vergaser („Iris"-Luftregul.).
Oranienbaum i. Anh. Trimpler, G. G., Fabrik f. gebogene Hölzer.
Oschersleben a. d. Bode. Behrens, F., & A. Kühne, Luftschiffhallenbau.
Osnabrück-Düstrup. Düstruper Metallwerk, G. m. b. H., Explosionssichere Gefässe.
Piesteritz b. Kl. Wittenberg, Bez. Halle a. S. Gummiw. „Elbe" Akt.-Ges., Ballonstoffe.
Pinneberg, Schl.-Holst. Wille, H., Fabrik f. wasserdichte Bekleidung.
Plau i. Mecklbrg. Flugstation August v. Parseval, Flugplatz.
Rathenow. Busch, Emil, Akt.-Ges., Optische Industr., Ausrüst. f. Ballonphotographie.
Regensburg. Akt.-Ges. Alphons Custodis, Luftschiffhallen.
Remscheid. v. Stein & Co., Werkzeugfabrik.
Tillmanns'sche Eisenbau-Akt.-Ges., Ballonhallenbau.
Remscheid-Haddenbach. Schumacher & Kissling, Werkzeugfabrik.
Remscheid-Hasten. Stahlwerke Rich. Lindenberg, Akt.-Ges., Stahl u. Magnete.
Reutlingen i. Wrttbg. Wagner, Gustav, Maschinenfabrik, Werkzeugmaschinen, Opfersteinstrasse 1.
Rheinbrohl a. Rh. Act.-Ges. f. Verzinkerei u. Eisenkonstruktion, vorm. Jacob Hilgers, Luftschiffhallen.
Ronneburg, S.-A. Automobilwerk Richard & Hering, A.-G., Luftfahrzeug-Motoren.
Saarbrücken. Seibert, B., Fabrik f. Eisenhoch- und Brückenbau, Luftschiffhallen, Hohenzollernstrasse 104.
Sacrow b. Potsdam. Elka-Werft, Bau von Flugmaschinen.
Salzkotten i. Wfl. Fabrik explosionssicherer Gefässe, G. m. b. H., explosionssichere Gefässe, Feuerlöschapparat „Perkeo".
Schenkendorf b. Königswusterhausen. Günther, Hermann, Benzinfabrik.
Schönau b. Chemnitz. Wanderer-Werke, vorm. Winklhofer & Jaenicke, A.-G., Werkzeugmaschinen.
Schwabenheim b. Mainz. Müller & Schneider, Gummilösung.
Schwarzenberg i. Sa. Wasserstoff-Sauerstoff-Werke, G. m. b. H.
Schweinfurt a. M. Deutsche Gussstahlkugel- u. Maschinenfabrik, Akt.-Ges., Kugellager.
Erste Automatische Gussstahlkugelfabrik vorm. Friedr. Fischer, Hauptbahnhof.
Schweinfurter Präzisions-Kugel-Lager-Werke, Fichtel & Sachs, Kugellager, Schultestr. 22.
Spandau. Max Wannowsky, Modelle von Luftschiffen u. Flugzeugen.
Spandau-Tiefwerder. Hildebrandt, Gotthold, Sauerstofferzeugungs-Masch., Wasserstoff-Generatoren.
Stettin. Gollnow, J., & Sohn, Luftschiffhallenbau, Peutzstr. 1.
Wagner, Dr. R., & Co., Luftschiff-Bauanstalt.

Strassburg i. Els. Aero G. m. b. H., Flugmaschinenbau u. -Vertrieb.
Bosch, J. & A., Ballonbarographen u. Meteorol. Instrumente.
Flugplatzgesellschaft „Aerodrom".
Hackenschmidt, Th., Ballonkörbe.
Mathis, E. E. C., Flugmaschinen (Verkaufsmonopol für Deutschland der Monoplans „Antoinette" und der Biplans „Farman.") Finkmattstr. 23/25.
Schulze, Otto, Ing., Autotechn. Bureau, Geschwindigkeitsmesser, Optische Instrumente, Orangeriering 24.
Société Lorraine des anciens établissements de Dietrich & Cie. de Luneville, Deutsche Vertriebsgesellschaft m. b. H., Luftschiff- u. Aeroplanmotoren, Kronenburger Str. 48.
Stuttgart. Bosch, Robert, Elektrotechnische Fabrik, Spec.-Fabrik für Magnetelektr. Zündapparate „Bosch-Zündung", Hoppenlaustr. 11/13, Zweigfabr. Feuerbach.
Buchheim & Heister, Komm.-Ges., Zweigniederl., Luftschiffhallen.
Eisemann & Co., Ernst, G. m. b. H., Elektrotechnische Fabrik, Zündapparate, Zündkerzen, selbsttät. Schmierapparate, Rosenbergstr. 61/63.
Fein, C. & E., Elektrotechnische Fabrik, Elektromotoren, Zündapparate, elektr. betr. Werkzeugmaschinen, Kasernenstr. 43/45.
Maschinenfabrik Petri Buisson, Luftfahrzeug-Motoren, Militärstr. 39.
Mea, Fabrik magnet-elektrischer Apparate, G. m. b. H., Zündapparate, Rotebühlstrasse 171/171B.
Richheimer, Gabriel, Flugzeuge.
Schwerdt, Ad., Metallwarenfabr., Abzeichen u. Medaillen, Tübinger Str. 31.
Stuttgarter Karosseriefabrik, Wilhelm Reutter, Tragflächen für Flugzeuge, Reuchlinstr. 9.
Stuttgart-Berg. Kuhn, G., G. m. b. H., Zylinder- u. Stahlguss.
Sürth a. Rh. Maschinenfabrik Sürth, G. m. b. H., Wasserstoff-Kompressionsanlagen für Luftschiff-Stationen.
Ulm a. D. Buchheim & Heister, Komm.-Ges., Zweigniederl., Luftschiffhallen.
Vereinigte Feuerwehrgeräte-Fabriken, G. m. b. H., Luftschiffhallen.
Untertürkheim i. Wrttbg. Daimler-Motoren-Ges., Act.-Ges., Luftfahrzeugmotoren.
Velbert, Rhld. Hohagen, Emil, Stahlguss.
Vogelsang i. Westf. Borgmann, H., Metalle.
Weidenau a. Sieg. Achenbach, Gebr., G. m. b. H., Luftschiffhallen.
Weimar. Hetzer, Otto, Holzpflege und Holzbearbeitungs-Act.-Ges., Luftschiffhallen. Ettersburger Str. 93.
Wesel a. Rh. Niederrhein. Automobil- u. Fahrrad-Industrie, Flugzeug-Fabrik, Rheintorstrasse 4.
Wilhelmsburg a. Elbe. Hanseatische Acetylen-Gasindustrie, A.-G., Acetylen-Beleucht.
Witten a. Ruhr. Lankhorst, G., Aluminiumguss u. Pressstücke.
Wittener Stahlröhren-Werke, Stahl.
Wyhlen i. Bad. Buss, Alb., & Cie., Luftschiffhallen.
Zehlendorf b. Berlin. Ganske, Julius. Mechan. Werkst. u. Modellbauanst., Stahnsdorfer Strasse 4.

Belgien.

Brüssel. Avia Société Belge de Constructions Aéronautiques, Bau u. Betrieb von Luftschiffen, System „Astra", Paris.
„La Conquête de l'Air", Verlag: 214 rue Royale.
Hault, Adhémar de la, Flugzeugmotoren, 214 rue Royale.
Usines Pipe Soc. anon., Luftschiffmotoren, 10 rue Ruysdael.
Casteau-Mons. „L'Aéro-Mécanique, Verlag: 11 chemin de Saint-Denis.
Lembecq-lez-Hal (Brabant), Belg. Usines de Lembecq, Act.-Ges., Nahtlose Stahlrohre für Luftschiffahrtszwecke.
Soignies, Belg. Les Aéromoteurs belges, A.-G., Luftschiffahrtsmotoren.

Dänemark.

Kopenhagen. Ellehammer, J. C. H., Bau von Gleitfliegern u. Flugmasch., Istegade 119.

England.

Birmingham. Vickers Sons & Maxim Ltd. „Wolseley"-Luftschiffmotoren.
Coventry. Humber Ltd., Aeroplane.
London. „The Aeronautical Journal", Verlag: 27 Chancery Lane.
„Aeronautics", Verlag: 27 Chancery Lane.
Burroughs Wellcome & Co., „Tabloid", Erste Hilfe f. Aeronauten.
„Flight", Verlag: 44 St. Martins Lane.

Frankreich.

Asnières (Seine). Anzani, A., Flugzeug-Mot.-Fabr., 71bis d'Asnières (Ancienne usine).
Société Aérostatique, Ballonfabrik, 4 rue du Tresor.
Auberviliers (Seine). Société des Etablissements Malicet et Blin, Flugzeug-Motoren, 103 avenue de la République.
Billancourt (Seine). Ateliers d'Aviation Voisin Frères, Flugzeugfabr., 34 quai du Point-du-Jour.
Etablissements Robert Esnault-Pelterie, Fabr. f. Luftschiff-Motoren u. Aeroplane, 149 rue de Silly.
Renault-Automobile, Louis Renault, Konstrukteur, Luftschiff- u. Aeroplanmotoren, 15 rue Gustave-Sandoz.
Voisin, Les Frères, Flugzeugfabrik, 34 quai du Point-du-Jour.
Boulogne-sur-Seine (Seine). Société des Automobiles Gobron-Brillié, Luftschiffmotorenfabrik, 13 quai de Boulogne.
Châlons-sur-Marne. Hanriot, René, Flugzeugfabrik, 1 rond-point St.-Croix.
Clermont-Ferrand (Puy-de-Dôme). Michelin & Cie., Pneum. f. Flugm., Ballonstoffe.
Crecy-en-Brie. Fournier, Marc, Flugzeugfabrik.
Gennevilliers (Seine). Vaniman, Melvin, Ingen., Konstrukt. v. lenkb. Luftschiffen, Flugzeugen u. Luftschiffmotoren, 11 rue de Aguettes.
La Flèche. Delaisis, H., fils, Flugzeugfabrik, rue du Marché-au-Blé.
Levallois-Perret (Seine). Clement-Bayard, Luftschiffe u. Luftschiffmotoren, 33 quai Michelet.
Lioré, F., Flugzeuge u. Luftschrauben, 4bis rue de Cormeille.
Société anonyme de Construction d'Appareils Aériens, Flugzeuge u. Zubehör, 39 rue du Bois.
Société Générale de Huiles et Fournitures industrielles, L'Oleo, Oele, elektr. Lampen f. Flugmasch., 5p rue Perrier.
Luneville. Société Lorraine des anciens Etablissements de Dietrich & Cie., Luftfahrzeug- und Automobilmotoren.
Lyon. „L'Aéro-Revue", Verlag: 4 quai Pêcherie.
Lyon-Montplaisir. Société du Carburateur Zénith (Boulade Frères), Vergaser, 4 rue Saint-Gervais.
Montreuil-sous-Bois (Seine). Guyot, Ernest, Hölzer f. Flugzeugbau, 89 rue Marceau.
Meudon (Seine-et-Oise). Letord & Niepce, Hölzer u. Metalle f. Flugzeuge usw., 15/16 rue Paira.
Paris. „L'Aéro", Verlag: 198 rue de Courcelles.
„L'Aéronaute", Verlag: 5 rue Ballu.
„L'Aérostation", Verlag: 14 rue des Goncourts.
Ariel, Soc. L., Flugzeugfabr., 152 avenue des Champs-Elysées.
L'Aster, Société anonyme, Flugmasch., 74 rue de la Victoire.
Astra (Société de Constructions Aéronautiques), Konstr. v. Aeropl., 74 rue de la Victoire.
„Automobilia and Flight", Verlag: 26 avenue de la Grand Armée.
„L'Aviation Illustrée", Verlag: 5 rue Coëtlogon.
„L'Avion", Verlag: 8 rue du Faubourg-Monmartre.
Bariquand & Marre, Luftschiffmotorenfabr., 127 rue Oberkampf.
Binet, Alphonse & Cie., Signalinstrumente, 6, rue de Jarente.
Boas, Rodrigues, & Cie., Azetylen-Laternen, 67 boulevard de Charonne.
Bouché, Eugène, Flugzeugfabrik, 15 rue Tourlaque.

Paris. Breton, Flugzeugmotoren, 76 rue Bolivar.
Brianne, Lucien, Leichtmetalle 2ter boulevard Saint-Martin.
Chauvière, L., Ing. u. Konstr., Fabr. v. Flugzeugen u. Zubehör, 52 rue Servan.
Compagnie Aérienne, Verkauf v. „Antoinette"- u. „Voisin"-Flugzeugen, 15 rue de Presbourg (Place de l'Etoile).
Compagnie Générale de Navigation Aérienne, Fabr. v. Flugzeugen (Patent Wright), 27 rue de Londres.
De Coster, Konstruktionsmaterial f. Luftschiffe, 92 avenue Philippe-Auguste.
Dumez, Flugzeugfabrik, 5 rue Arago.
Dutheil, L., R. Chalmers & Cie., Flugzeugmotoren, 81/83 Avenue d'Italie.
„Encyclopédie de l'Aviation", Verlag: 33 rue Madame.
Etablissement Hutchinson, Stoff f. Ballons u. Flugzeuge, Pneumatiks, 60 rue Saint-Lazare.
Farcot, J. Ambroise, Flugzeugmotoren, 37 rue des Acacias.
Farman Frères, Flugzeugfabrik, 22 avenue de la Grande Armée.
Fernandez-Dufour & Bauer, Flugzeugfabrik, 8 rue Richepanse.
Fixator (Cie. intern. d'exploitation des appareils mécaniques). Zubehör f. Flugzeuge, Steuer usw., 14 avenue de la République.
„La France Automobile et Aérienne", Verlag: 2 rue de la Bourse.
Fuchs, Paul, Lenkballons, 62 rue de la Fédération.
Gomes & Co., Aug. G., Flugzeuge u. Zubehör, 163 avenue Victor-Hugo.
Godard, Louis (Etabl. Aéronautiques de Paris), Luftschiffingenieur, Konstrukt. von lenkb. Luftschiffen, Freiballons u. Fesselballons, 170 rue Legendre.
Guignard, Quidam, Flugzeugmotoren u. -Schrauben, 10 rue Duperre.
Herdtlé & Bruneau, Luftschiffmotoren, 38bis rue de la Chine.
L'Herme et Cornez, Flugzeuge, 4 rue Emile Deschanel.
Houry, Ch., Verk. v. Flugzeugen, Motoren u. Schrauben, 25 rue Royale.
Hüe, E., Spez. Registrierapparate u. Präzisionsinstrumente, 63 rue des Archives.
Koechlin, P., Flugzeugfabrik, 27 rue de Vanves.
Lachambre, H., Luftschiffbau, 22/24 passage des Favorites.
Lachambre, Veuve, & E. Carton, Luftschiff-Fabr., 22/24 passage des Favorits.
Levasseur, Pierre, Luftpropeller, 47 rue d'Hauteville.
Mutel & Cie., Luftschiffmotorenfabr., 124 rue St.-Charles.
Office d'Aviation Richelieu-Automobiles Soc. anon., Vertr. v. Flugzeugen und Flugmotoren, 42 rue Richelieu.
Panhard & Levassor (Société anonyme des anciens établissements). Luftschiffmotoren, 19 avenue d'Ivry.
Paturel, H., Ballonfabr., 123 rue d'Avron.
Perignon & Rougier, Flugzeugmotoren, 15 rue Descombes.
Phares, B. R. C.-Alpha (Boas Rodrigues & Cie.), Scheinwerfer u. Laternen für Automobile usw., 67 boulevard de Charonne.
„La Revue Aérienne", Verlag: 17 rue Casette.
„La Revue de l'Aviation", Verlag: 8 rue de la Grange Batelière.
„Revue juridique internationale de la locomotion aérienne", Verlag: 13 rue Soufflot.
„La Revue Sportive de l'Aviation et de l'Automobile", Verlag: 7 rue Rameau.
Salmson, Emile, Flugzeuge (Doppeldecker), 55 rue Grange-aux-Belles.
Société anonyme Aéra, Flugzeuge u. Zubehör, 69 rue Jean-Jacques-Rousseau.
Société Anonyme des Anc. Etabl. Panhard & Levassor, Luftschiffmotoren, 19 avenue de Jory.
Société anonyme des anciens Etablissements J. B. Torrilhon, Ballonstoff-Fabr., 10 Faubourg Poissonière.
Société anonyme de caoutchouc manufacture Continental, Ballonstoffe f. Frei-, Lenkballons u. Flugmaschinen, 146 avenue Malakoff.
Société An. des Etabl. Blériot, Flugzeuge, boulevard Maillot
Société anonyme de Filatures corderies et tissages d'Angers, Zelte u. transport. Hallen f. Flugmasch. u. Lenkballons, 29 rue du Louvre.
Société d'Automobiles Mors, Motoren f. Flugzeuge, 48 rue du Théâtre.

Paris. Société des Embrayages Hele-Shaw Ltd., Kupplungen (extra leicht), 208 rue St.-Maur.
Société des Moteurs „Gnome", 49 rue Laffitte.
Société des petits fabricants et inventeurs Français, Appar. f. d. Luftschiffahrt, 145 rue de Temple.
„La Technique Aéronautique", Verlag: 32 rue Madame.
Toursellier, Flugzeugmotoren, rue Honoré-Chevalier.
Paris-Asnières. Etablissement Anzani, Flugzeugmotoren, 71bis quai d'Asnières.
Paris-Auteuil. Basset, James, Luftschraubenfabr., 2 rue Géricault.
Paris-Courbevoie. E. N. V.-Motors Ltd., Luftschiffmotoren, 23 rue St.-Germain.
Paris-Suresnes. Darracq & Cie., Spezialmotoren f. Flugzeuge, 33 quai de Suresnes.
Grégoire, Pierre F., Konstrukteur, „Gyp"-Luftschiffmotor f. Aviation u. Aerostation, 3 rue de St.-Cloud.
Puteaux (Seine). Etablissements de Dion-Bouton, Flugzeuge, Luftschiffe, Luftschiffmotoren, 36 quai National.
Mallet, Maurice, Freiballons u. Zubehör, 10 route du Havre.
Société Antoinette, Flugzeugmotoren, 28 rue des Bas-Rogers.
„Zodiac", Société Française de Ballons Dirigeables et d'Aviation, 10 route du Hâvre.
Saint-Dié-de-Vosges. Ateliers Vosgiens de la Société Aéronautique de l'Est.
Versailles (Seine). Desjardin, Leopold, Flugzeuge u. Zubehör, 5 rue de la Paroisse.
Vierzon (Cher.). Brouhot (Soc. anonyme), Flugzeugmotoren.

Italien.

Mailand. „L'Aviatore Italiano", Verlag: Società Editrice Sonzogno.
F. I. A. M., Fabbrica Italiana Aerostati-Milano, Bau von Flugzeugen und Luftschiffen, 51 Via Gaetano Donizetti.
Rom. Bolletino della Società Aeronautica Italiana, Verlag: 70 via delle Muratte.
Turin. Fabbrica Italiana di Automobili Torino „Fiat", Luftschiffmot., 35 Corso Dante.

Oesterreich-Ungarn.

Budapest. Ungarische Benz-Automobil-Fabrik, A.-G., Motorluftschiffe u. Luftfahrzeugmotoren, Briefadresse: IV, Vaczi-utcza 42.
Graz, Steiermark. Nikodem & Wetzka, Flugzeuge (Santos Dumont u. Antoinette).
Puch, Johann, Erste Steiermärkische Fahrrad-Fabriks-Akt.-Ges., Luftfahrzeug-Motoren.
Jungbunzlau i. Böhmen. Laurin & Klement, A.-G., Motorfahrzeugfabrik, Motoren für Flugzeuge.
Karlsbad i. Böhmen. Wucherer, Math., Motoren f. Flugzeuge, Habsburger Strasse.
Lemberg, Galizien. Pielecki, S., Flugzeuge (Blériot), Akademicka 4.
Mürzzuschlag i. Steierm. Phönix-Stahlwerke, Joh. E. Bleckmann, Konstruktionsstahle.
Prag, Böhmen. Hofmann, Ernest, k. u. k. Hof-Reiserequisiten-Fabrik, Ausrüstung, Graben 3.
Prag-Karolinenthal. Prager Automobilfabrik „Velox", G. m. b. H., Flugzeuge, Weinberger Gasse.
Wien. „Allgemeine Automobil-Zeitung", Verlag: Fleischmarkt 5.
„Allgemeine Sport-Zeitung", Verlag: I, St. Annahof.
Armbruster, S., K. u. K. Hofwagenfabr., Flugzeugefabr., IX/1, Porzellangasse 4/6.
Brüder Barber, Flugzeuge (Santos Dumont), IX/4, Schimmelgasse 14.
Dénes & Friedmann, Luftschiffmaterial, XVIII, Mitterberggasse 11.
Dietrich, Jacob, jun., Luftschiffzubehör, IX/4, Nussdofer Str. 42/44.
Etrich-Wels, Flugtechn. Atelier, Konstrukt.-Werkstätte, Rotunde K. K. Prater.
Flugtechnisches Atelier Karl Komlossy, Flugzeuge, Modelle u. Luftpropeller, II/8, Schönngasse 25.
„Flug- und Motor-Technik", Verlag: IV, Wienstr. 31.
Hahn, Alfred, Sportbekleidung, VII, Zieglergasse 7.
Heffter, Dr. Werner, & Co., G. m. b. H., Fil., Sauerstoff-Rettungsapparate.
H. P. Fachzeitung für Automobilismus u. Flugtechnik, VII/1, Westbahnstr. 35a.
Kleemann, Anton, K. u. K. Hofoptiker u. Mechaniker, Meteorolog. Instrumente, VII, Schottenfeldgasse 79.

Wien. Lohner, Jacob, & Co., K. K. Hofwagenfabr., Flugzeuge, Ballongondeln. IX, Porzellangasse 2.
Metzeler & Co., Ballon- u. Flugzeugstoffe, VI/1, Königsegg-Gasse 6.
Motor-Luftfahrzeug-Gesellschaft m. b. H., Luftfahrzeuge aller Art, XIII/3, Hütteldorfer Str. 74.
Mühlhausers Nachfolger, J., Hans Steinbach & Gustav Resch, K. u. K. Hoflief., Modelle für Luftschiffahrt, I, Kärntner Str. 28.
Office d'Aviation Richelieu-Automobiles, Flugzeuge u. Zubehör, Generalrepräsentanz für Oesterreich, Stubenring 6.
Opel & Beyschlag, Ballon- u. Flugzeuge (System Santos Dumont u. A. Clement-Paris), Hauptniederl.: I, Canovagasse 5.
Oplatek, Carl, Luftschiffmaterial, IX/3, Währingerstr. 6/8.
Oesterr.-Amerik. Gummifabrik-Act.-Ges., Fabr. f. Ballonhüllen u. Ballonstoffe, XIII/3, Hütteldorfer Str. 74
Oesterr. Maschinenbau-Akt.-Ges. Körting (Militär- u. marinetechn. Abteilung), Flugzeuge, Luftschiff- u. Flugzeugmotoren, XX/2, Dresdner Str. 68/70.
v. Pischof, Alfred, Ritter, Flugzeugfabrik, IV/2.
Reithoffers Söhne, Josef, Ballon- u. Ballonstoff-Fabr., VI/1, Mariahilfer Str. 33.
Schiessl & Co., Hoflief., General-Repräs. d. Poldihütte, Gussstahlfabrik, VI, Gumpendorfer Str. 15.
Schultz, Karl, Maschinenfabr. u. mechan. Werkstätt., Ballonarmaturenfabrik, Eugengasse 65.
Stembach & Rech, Josef Mühlhausers Nachf., Zubehörfabr. f. Flugmodelle und Gleitflieger, I, Kärntner Str. 28.
Veith & Koch, Gustav, Motoren f. Luftfahrzeuge, II, Obere Augartenstr. 56.
Verein. Gummiwaaren-Fabriken Harburg-Wien, vorm. Menier-J. D. Reithoffer. Fabr. f. Ballon- u. Flugzeugstoffe, Niederlage: VI, Mariahilfer Str. 115
„Wiener Luftschiffer-Zeitung", Verlag: I, St. Annahof 9.

Wiener-Neustadt. Oesterreichische Daimler-Motoren-Gesellschaft, G. m. b. H., Luftschiff- u. Flugzeug-Motoren.

Wimpassing i. Schwarzatale. Verein. Gummiwaaren-Fabriken Harburg-Wien, vorm. Menier-J. N. Reithoffer, Fabr. f. Ballon- u. Flugzeugstoffe.

Russland.

Moskau. „Aero"-Fachzeitschrift f. Luftschiffahrt.
Moskauer Fahrradfabrik, A.-G., „Dux"-Flugzeugbau.
„Wosduchoplawanje y Sport", Verlag: Gr. Dimitrowka, Haus Wosdriakowitsch.

Riga. Gesellschaft der Russisch-Französ. Gummi-, Guttapercha- u. Telegraphen-Werke „Prowodnik", Ballonstoffe.

St. Petersburg. „Dans l'Empire des Airs", Verlag, 7 Rota, 26.

Schweden.

Gothenburg. Aktiebolaget Aviatorer, Luftfahrzeuge.

Lesjöfors. Lesjöfors Aktiebolag, Stahldraht u. Drahtseile f. Luftschiffe.

Stockholm. „Svensk Motor-Tidning", Verlag: Vasagatan 22.

Schweiz.

Bendlikon b. Zürich. Treichler & Co., F., Yachtwerft, Flugzeugbau.
Bern. „Bulletin des Schweizerischen Aero-Clubs", Verlag: Hirschengraben 3.
Boudry, Ct. Neuchâtel. Société Neuchâteloise d'automobiles, Luftschiffmotoren.
Frauenfeld. Neue Martini-Automobil-A.-G., Luftfahrzeugmotoren.
Genf. Carfagni, A. A., Automobil- u. Flugzeug-Vertrieb.
Société anonyme du Garage des Eaux-Vives, Flugzeuge.
„La Suisse Sportive", Verlag: 16 rue de Hesse.
Neuhausen. Aluminium-Industrie, A.-G.
Oerlikon b. Zürich. Maschinenfabrik Oerlikon, Wasserzersetzer f. Luftsch.-Zwecke.
St. Blaise, Ct. Neuchâtel. Neue Martini-Automobil-A.-G., Luftfahrzeug-Motoren.
Schaffhausen. Aktiengesellschaft der Eisen- u. Stahlwerke, vorm. Georg Fischer.

Thun. Schweizerische Metallwerke Selve, Konstruktionsmaterial, Kühler, Leichtmetalle, Tanks, Propeller, Radfelgen, kompl. Gondeln.
Zürich. v. Frankenberg, Max, Vertr. d. Continental-Ballonstoffe, Löwenstr. 9.
Landis, Paul, Ing., Flugzeuge (Santos Dumont), Dufourstr. 24.
Volz, S.-Fuchs, Ing. u. Patentanw., Flugtechn. Bureau.

Spanien.

Barcelona. „Boletin official de la Association de Locomocion Aerea", Verlag: Placa de Cataluna 20.
„Revista de Locomocion Aerea", Verlag: Placa de Cataluna 20.

Vereinigte Staaten von Amerika.

Austin (Texas). International Aerial Navigation Co.
Brooklyn (New York). N. Y. Aerial Mfg. and Navigation Co.
Cleveland (Ohio). The Bostel Airship Co., Luftschiff-Fabr.
Dubuque (Jowa), U. S. A. The Adams Comp., Luftschiffmotorenfabr.
Hammondsport (U. S. A.). Herring-Curtiss-Aeroplan-Gesellschaft m. b. H.
New York, U. S. A. „Aeronautics", Verlag: 1777 Broadway, 6.
The Herring-Curtiss Co., Luftschiffmotoren, Office 1926 Broadway.
The Scientific Aeroplane and Airship Co., Bau v. Flugappar. u. Luftschiffen.
Philadelphia (U. S. A.). „Fly", Verlag: Betz Building.
San Diego, Kalifornien. San Diego Aeroplane Co.
St. Louis (U. St. A.). The Missouri Motor Car Company, Flugmasch.-Fabr.
Wilmington, N. C. American Aeroplane Co., Flugmasch.-Fabr.

II. Teil.

Branchenregister.

Im Adressenverzeichnis der Abt. Luftschiffahrt sind ausser den Adressen aus Deutschland, Oesterreich-Ungarn und der Schweiz auch die bedeutenderen Firmen des gesamten übrigen Auslandes berücksichtigt.

Die Aufnahme erfolgt für alle in Betracht kommenden Firmen, falls der Raum einer Zeile nicht überschritten wird, kostenlos; Anmeldungen für die nächste Ausgabe werden mit genauer Firmenangabe ***nur*** *unter der Adresse:* ***Braunbeck's Sportlexikon, Berlin W. 35,*** *erbeten. Auszeichnungen in fetter Schrift sind nur für Inserenten vorgesehen. Mehrzeilen unterliegen besonderer Vereinbarung.*

Abflugvorrichtungen, s. Startvorrichtungen.

Abzeichen.

Berlin. Godet & Sohn, J., Hofjuweliere S. M. d. K. u. K., W., Friedrichstr. 167/68.
Wicker, E., Inh. Emil Wicker, C., Wallstr. 21/22.
Nürnberg. Lauer, L. Chr., G. m. b. H., Kleinweidenmühle 12.
Stuttgart. Schwerdt, Ad., Metallwarenfabr., Medaillen u. Abzeichen, Tübinger Str. 31.

Adressen-Verlag.

Berlin. Braunbeck-Gutenberg A.-G., Abt. IV, Adr. d. Automobil-, Motorboot- u. Luftschiffahrt-Industr. d. In- u. Auslandes, W. 35.

Aluminium.

Altena i. W. Basse & Selve, Leichtmetalle.
Berlin. Metallwerke Oberspree, G. m. b. H., Leichtmetalle, W., Taubenstr. 21.
Crossen a. O. Butting, H., Metallwerke, Leichtmetalle (Rohre).
Düren, Rhld. Dürener Metallwerke, G. m. b. H., Duralumin-Aluminium.
Düsseldorf. Schwietzke, J. G., G. m. b. H., Alum.-Guss, Tellstr. 26.
Elbing. Elbinger Metallwerke, G. m. b. H., Leichtmetalle.
Eveking i. W. Berg, Carl, A.-G., Alumin.-Guss.
Finsterwalde, N.-L. Norddeutsches Metallwerk, Willy Schumann.
Frankfurt a. M. Chem. Fabr. Griesheim-Elektron A.-G., Leichtmetalle.
Heddernheimer Kupferwerk u. Südd. Kabelwerke, A.-G., Gallusstr. 16.
Griesheim. Chem. Fabr. Griesheim-Elektron A.-G., Leichtmetalle.
Hemelingen b. Bremen. Aluminium- u. Magnesium-Fabr., A.-G., Magnesium u. Legier.
Lüdenscheid i. W. Basse & Fischer, G. m. b. H., Leichtmetalle.
Magdeburg-Buckau. Krupp, Friedr., A.-G., Leichtmetalle, Marienstr. 20.
Gruson & Co., Otto, Eisen- u. Stahlwerk, „Albidur"-Alum., Schönebecker Str. 66.
Mannheim. Weil & Reinhardt, L., Rohaluminium, Rhaustr. 11.
Witten a. Ruhr. Lankhorst, G., Leichtmetalle.

Frankreich.

Paris. Brianne, Lucien, Leichtmetalle, 2, boulevard Saint-Martin.

Schweiz.

Neuhausen. Aluminium-Industrie, A.-G.
Seebach b. Oerlikon. Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Alumin.-Guss, Fil.
Thun. Schweizerische Metallwerke Selve, Leichtmetalle.

Aluminium-Nieten.

Altena i. W. Klinke Söhne, Friedrich.
Gevelsberg i. W. Gevelsberger Nietenfabr., G. m. b. H.

Aluminium-Werkzeuge.

Offenbach a. M. Becker, Ludwig, Ludwigstr. 42.

Antriebsvorrichtungen, s. Luftschrauben.

Armaturen.

Barmen. Justus & Sohn, C. A., Veilchenstr. 27.
Berlin. Alisch & Co., E,. Inh. E. A. Schneider, S., Kommandantenstr. 44.
Gradenwitz, Rich., S., Dresdener Str. 38.
Prerauer, Paul, SO., Oranienplatz 6.
Fürstenwalde a. Spree. Hall Nachf., C. Henry, Carl Eichler, G. m. b. H.
Hannover. Dreyer, Rosenkranz & Droop, G. m. b. H., Manometer f. Gasdruck, Sicherheitsventile, Leisewitzstr. 4.
Höchst a. M. Schmitz & Co., J., Ventile u. Hähne, Homburger Str. 13.
Leipzig. Hecht & Koeppe, Blücherplatz 1.
Leipzig-Plagwitz. Blanke & Rast, Armat.-Fabr. u. Metallgiesserei.
Magdeburg. Klaass & Sachtleben, Fettehennenstr. 5.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Schultz, Karl, Masch.-Fabr. u. mech. Werkst., X, Eugengasse 65.

Ausrüstung und Bekleidung.

Berlin. Hertzog, Rudolph, C., Breite Str. 12/19.
Hoffmann, Herrmann, SW., Friedrichstr. 50/51.
Braunschweig. Neumann, Gustav, Filzüberschuhe
Frankfurt a. M. Bamberger & Hertz, Zeil 54.
Cassel, Gebrüder, Gondel-, Bodendecken.
Hitz, Leonhard, Rossmarkt 15.
Oberlaender & Co., Gondeleinschlagdecken, Ludwigstr. 31.
Pinneberg. Wille, H., Wasserdichte Bekleidung.

Ballastsäcke.

Berlin. Reichelt, Robert, C., Stralauer Str. 52.
Frankfurt a. M. Cassel, Gebr.
Oberlaender & Co., Ludwigstr. 31.
München. Günther, Georg, Landwehrstr. 87.

Ballonfabriken.

Aachen. Saul, S.
Augsburg. Riedinger, August, Ballonfabr., G. m. b. H., Drachen-, Kugel- u. Zielballons, Eisenhammerstr. 23.
Chemnitz. Spiegel, Paul, Fabr. v. Luftschiffen, Freiballons, Fesselballons, Poststr. 61.
Cöln-Nippes. Clouth, Franz, Rhein. Gummiwarenfabrik, G. m. b. H.
Hannover. Weilbier, C., Blumenhagenstr. 5.
Harburg a. E. Vereinigte Gummiwaaren-Fabriken Harburg-Wien, A.-G., vorm. Menier-J. N. Reithoffer, kompl. Ballons.

Oesterreich-Ungarn.

Steyr, O.-Oesterr. Reithoffers Soehne, Jos.
Wien. Reithoffers Soehne, Jos., VI, Rahlgasse 1.
Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien, vorm. Menier-J. N. Reithoffer, VI, Mariahilferstr. 115.

Frankreich.

Asnières (Seine). Société Aérostatique, 5, rue du Trésor.
Paris. Godard, Louis, Luftsch.-Ing., 170, rue Legendre.
Paturel, H., Ballonfabr. (Gummi-, Pilot- u. Registr.-Ballons), 123, rue d'Avron.

Puteaux. Mallet, Maurice, Freiballons u. Zubeh., 10, route du Havre.
Société Française de Ballons Dirigeable et d'Aviation, 10, route du Havre.

Ballonfirnis.

Mainz. Stamm, L., Farben- u. Lackfabr., G. m. b. H.

Ballonkörbe u. Zubehör.

Berlin. Volkmann, Paul, Mech. Draht- u. Hanfseilfabr., N., Badstr. 10.
Lichtenfels. A.-G. f. Korbwaren- u Kinderwagen-Ind., Hourdeaux-Bergmann.
Strassburg i. E. Hackenschmidt, Th.

Ballonnetze.

Berlin. Schultze, Aug., Seilfabrik, SO., Köpenicker Str. 190.
Volkmann, Paul, Mech. Draht- u. Hanfseilfabr., N., Badstr. 10.
Landsberg a. W. Kabelwerk Landsberg a. W., Mech. Draht- u. Hanfseilerei, G. Schröder.

Ballon- u. Flugzeugstoffe.

Aachen. Saul, S., Ballon- u. Aeroplanstoffe.
Altona a. E. Gerling, Holz & Co., Ballonhüllen, Holstenstr. 222.
Augsburg. Riedinger, August, Ballonfabr., G. m. b. H., Eisenhammerstr. 23.
Berlin. Prowodnik-Motor-Pneumatic-G. m. b. H., SW., Friedrichstr. 12.
Reichelt, Robert, Flugzeugstoffe, C., Stralauer Str. 52.
Cöln-Nippes. Clouth, Franz, Rhein. Gummiwarenfabr. G. m. b. H., Ballonhüllen u. Ballonstoffe.
Frankfurt a. M. Cassel, Gebr., Ballon- u. Flugzeugstoffe, Allerheiligenstr. 51.
Deutsche Michelin Pneumatik A.-G., Flugzeugstoffe, Frankenallee 4.
Mitteldeutsche Gmumiwarenfabr. Louis Peter, A.-G., Mainzer Landstr. 196.
Giessen. Hassia-Pneumatik-Werke, G. m. b. H., Leihgestener Weg 13.
Hamburg. Schmitz, Richard, V, Georg-Kirchhof 2.
Hannover. Continental Caoutchouc u. Gutta-Percha-Compagnie, Ballon- u. Flugzeugstoffe, Vahrenwalder Str. 100.
Weilbier, C., Ballonhüllen aus Goldschlägerhaut, Blumenhagenstr. 5.
Harburg a. E. Vereinigte Gummiwaaren-Fabriken Harburg-Wien, A.-G., vorm. Menier-J. N. Reithoffer, Stoffe f. Freiballons, Motorballons, Flugzeuge u. fertige Ballonhüllen.
München. A.-G. Metzeler & Co., Ballon- u. Flugzeugstoffe, Westendstr. 131/33.
Piesteritz b. Kl.-Wittenberg, Bez. Halle. Gummiwerke „Elbe", A.-G., Flugzeugstoffe.

Frankreich.

Clermont-Ferrand. Michelin & Cie.
Paris. Etablissements Hutchinson, 60, rue Saint-Lazare.
Société an. de caoutchouc manufacturé Continental, 146, avenue Malakoff.
Société an. des anciens Etabl. J. B. Torrilhon, 10, Faubourg Poissonière.

Oesterreich.

Steyr, O.-Oesterr. Reithoffers Soehne, Jos.
Wien. Metzeler & Co., VI, Königsegg-Gasse 6 (Gummihof).
Oesterr.-Amerik. Gummifabr.-A.-G., XIII, Hütteldorfer Str. 74.
Reithoffers Soehne, Jos., VI, Rahlgasse 1.
Vereinigte Gummiwaarenfabr. Harburg-Wien, vorm. Menier-J. N. Reithoffer, VI, Mariahilferstr. 115.

Barometer, s. Mess- u. Registrier-Instrumente.

Beleuchtung.

Beierfeld, Sa. Frank, Albert, Laternen, Scheinwerfer
Berlin. Berl. Metallwaren-Ind. J. Kratz & Co., elektr. Handlampen, S., Ritterstr. 21.
Electric-Export-Werke, G. m. b. H., N., Chausseestr. 25.
Berlin-Charlottenburg. Sommerfeld, Wilh., Taschenlamp., elektr. Batter., Wallstr. 13.

Bielefeld. Lohmann, C., Laternen.
Dresden. Allgem. Akkumulatoren-Fabrik, G. m. b. H., Sicherheitslampen, Blasewitzer Str. 64/66.
Erfurt. Stübgen & Co., Fr., Luftschifflaternen, Moltkestr. 4/5.
Hamburg. Wedekind, Adolph, „Ferabin"-Handlampen, 36, Neuer Wall 36.
Kalk b. Cöln a. Rh. Hagen, Gottfried, Elektr. Handlampen.
Lippstadt i. W. Westfäl. Metall-Indust.-Act.-Ges., Laternen.
Mannheim. Oberrhein. Metallwerke, G. m. b. H., Laternen, Scheinwerfer.
Nürnberg. Metallwarenfabrik Otto Scharlach, Laternen, Scheinwerfer, Heerwagenstrasse 28.
Walldorf i. Bad. (Amt Wiesloch). Südd. Metallwerke, G. m. b. H., Laternen.
Wilhelmsburg b. Hamburg. Hanseatische Acetylen-Gasind., A.-G.

Frankreich.

Levallois-Perret (Seine). Soc. L'Oléo, Elektr. Lampen, 50, rue Perrier.
Paris. Rodrigues, Gauthier & Cie., „Alpha"-Acetyl.-Lat., 67, boulevard de Charonne.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Weichmanns Witwe, Friedrich, Scheinwerfer, XX, Dresdner Str. 116.

Benzin.

Altona a. E. Vereinigte Benzinfabriken, G. m. b. H., Stettin, Motonaphta.
Bremen. Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff, „Veloxin", „Veloxol", Stephaniekirchenweide 20.
Hamburg. Deutsch-Amerik. Petroleum-Ges., Neuer Jungfernstieg 21.
Ludwigshafen a. Rh. Südd. Benzinwerke, G. m. b. H., „Stellin", „Motonaphta".

Diapositive, s. Lichtbilder.

Dichtungsmaterial.

Giessen. Schaaf, Otto, Dichtungsmittel f. Benzinleitungen, Seltersweg 39.

Drachen.

Giengen a. Brenz. Steiff, Margarete, G. m. b. H., Drachen f. wissensch. Zwecke.

Elektr. Heiz- u. Kochapparate.

Frankfurt a. M.-Bockenheim. Chem. elektr. Fabr. „Prometheus", G. m. b. H., Frankfurter Str. 36.

Elektr. Lampen, s. Beleuchtung.

Explosionssichere Gefässe.

Berlin. Martini & Hüneke, Maschinenbau-A.-G., W., Lützowstr. 96.
Cöln a. Rh. Solmitz, Arthur, Explosionssich. Benzinanlagen, Hohenzollernring 86.
Osnabrück-Düstrup. Düstruper Metallwerke, G. m. b. H.
Salzkotten i. W. Fabrik explosionssicherer Gefässe, G. m. b. H.

Oesterreich-Ungarn.

Budapest. Ung. Metallplatten-Ind., A.-G.
Wien. Boehm & Rosenthal, Gerson, XX.
Kommanditges. Rosenthal & Co., XX.
Schön & Kreidl, Ludwig, III, Rasumofskystr. 29.

Fachschulen u. Flugplätze.

Altenburg, S.-A. Chauffeurschule am Technikum Altenburg.
Berlin. Flug- u. Sportplatz Berlin-Johannisthal, G. m. b. H., W., Lützowstr. 89/90.
„Ikaros", Gesellschaft z. Veranstaltung von Kunst- u. Schauflügen, G. m. b. H., C., Neue Friedrichstr. 1.
Berlin-Charlottenburg. Auto-Technikum Berlin, Fritschestr. 27.
Bork, Post Brück i. Brdbg. Grade, Hans, Fliegerwerke.
Frankfurt a. M. Euler, Aug., Euler-Flugmaschinen-Werke, Hohenzollernstr. 9; Uebungsplatz: Darmstadt, Truppenübungsplatz.

Hamburg. Studiengesellschaft f. Luftschiffahrt.
Köppern i. Taunus. Deutsches Flugtechnisches Institut.
Mainz. Erste Deutsche Fachschule f. Flug-Technik, Direktion Kempff.
Plau i. Meckl. Flugstation August v. Parseval.
Strassburg i. E. Mathis, E. E. C., Finkmattstr. 23/25; eigene Fliegerschule auf dem Polygon b. Strassburg i. E.
Flugplatzges. „Aerodrom", Ing. Hilardoni, Sternwartstr. 23, u. Dipl.-Ing. H. Stoll, Strassburg i. E.-Ruprechtsau, Wanzenauer Str. 44d.

Fahnen, Flaggen u. Wimpel.

Berlin. Hertzog, Rudolph, Flaggen, C., Breite Str. 12/19.
Timm, Heinrich, Flaggen, C., Wallstr. 21/22.
Coburg. Thüringer Fahnenfabr. Ch. Heinr. Arnold, Hofl., Fahnen u. Flaggen.
Hannover. Hannov. Fahnenfabr. Franz Reinecke, Wimpel u. Flaggen, Heinrichstr. 14.

Feuerlösch-Apparate.

Berlin. Feuerlöschapparate Fix, Hans Harder, C., Wallstr. 90.
Minimax-Apparate-Bau-G. m. b. H., W., Linkstr. 17.
Salzkotten i. W., Bez. Minden. Fabrik explosionssicherer Gefässe, G. m. b. H., Feuerlöscher „Perkeo".

Flugtechnische Bureaus.

Berlin. Deutsche Automob.-Konstrukt.-Ges. m. b. H., W., Fasanenstr. 29.
Reichau & Schilling, NW., Mittelstr. 23.
Rumpler, E., Luftfahrzeugbau, G. m. b. H., N., Reinickendorfer Str. 113.
Braunschweig. Deutsche Patent-Ges. m. b. H., Münzstr. 10.
Breslau. Versuchsanstalt f. Aerostatik u. Aerodynamik, Kaiser-Wilhelm-Str. 1.
Frankfurt a. M. Kieling & Pulver, Frankenallee 89.
Lehne, Alfred, Königstr. 61.
Hamburg. Rodeck, Georg.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Etrich-Wels, Konstr.-Werkstätte, Rotunde K. K. Prater.

Schweiz.

Zürich. Volz-Fuchs, S., Patentanwalt.

Flugzeugfabriken.

Altona a. E. Atelier f. Aviatik, Heinrich Heitmann, Am Brunnenhof 33.
Berlin. Bauanstalt f. Flugmasch., B. Jirotka, S., Hasenheide 54; Bureau: NW., Mittelstrasse 23.
Flugmasch.- u. Motoren-G. m. b. H., W., Kurfürstendamm 217.
„Flugmaschine Wright", G. m. b. H., W., Nollendorfplatz 3.
Lattermann, O., SO., Köpenicker Str. 41.
Motorfahrzeug-Fabr. Roland Brandt, O., Stralauer Allee 29b
Motorflug-Gesellschaft m. b. H., SO., Köpenicker Str. 48/49.
Oertz-Flugzeug-Ges. m. b. H., NW., Herkulesufer 11.
„Pilot", Flugtechn. Ges. m. b. H., W., Uhlandstr. 159; Werkst.: Flugplatz Johannisthal.
Rumpler, E., Luftfahrzeugbau, G. m. b. H., N., Reinickendorfer Str. 113.
Schüler, M., NW., Heidestr. 15.
Schwager, Georg, Maschinenfabr., SO., Waldemarstr. 55.
Berlin-Nonnendamm. Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H.
Berlin-Rummelsburg. Deutsche Flugmaschinenbau-Ges. m. b. H., Köpen. Chaussee.
Berlin-Schöneberg. Flugapparate-Bauanst. „Deutschland", G. m. b. H., Hauptstr. 151.
Berlin-Weissensee. Luders, Emile, Maschinenfabr., Streustr. 30/31.
Schreiber & Beuster, Maschinenfabr., Sedanstr. 47/48.
Bork, P. Brück i. Brdbg. Grade, Hans, Flieger-Werke.
Borszymmen, Ostpr. Symanzik, Adolf, Flugfahrzeugbau.

Bremen. Degns Flugmaschinen-G. m. b. H., Wilhadistr. 3.
Breslau. Bagum, G. m. b. H., Bauanst. aviat. Geräte u. Masch., II, Gartenstr. 21.
Bromberg. Erste Ostd. Fahrrad- u. Motorfahrzeugfabr., E. Stadie, Mittelstr. 20a.
Cannstatt i. Wrttbg. Auer, Chr., Fabr. v. Flugmasch. u. Luftschrauben.
Colmar i. E. Widerkehr, L., Stanislausstr. 15, 26, 28.
Cöln a. Rh. Becker, Otto, Vorgebirgstr. 37.
Cöln-Ossendorf. Ges. f. Flugmasch.- u. Apparatebau m. b. H.
Cöln-Riehl. Delfosse jr., Aug. Arth., Stammheimer Str. 16.
Darmstadt. Starke & Tarabochia, Louisenstr. 16.
Weckler, Heinrich, Luftfahrzeugbau.
Dresden. Auto-Centrale, G. m. b. H., Wiener Platz 3.
Schlotter, G. Arthur, Physik. Werkstätt. f. Flugtechnik u. Mechanik, A. 16, Gabelsbergerstrasse 15.
Dresden-Blasewitz. Deutsche Luftschiffahrts-Ges., e. G. m. b. H., Residenzstr. 24.
Düsseldorf. Frese & Kremer, Carlstr. 34.
Elbing. Automobilfabrik F. Komnick.
Frankfurt a. M. Euler, Aug., Euler-Flugmaschinen-Werke, Waidmannstr. 31.
Kieling & Pulver, Frankenallee 89.
Frankfurt a. M.-Niederrad. Leux, Ferdinand.
Giessen. Kahan & Friedlein, Aeroplan-Gesellschaft.
Griesheim a. M. Pega & Emich, Mainzer Landstrasse.
Hamburg. Automobil-Centr. Henry Kalich & Co., Alsterglacis 19/20.
Hamburg. Ges. f. Luftschiffahrt u. Aviatik m. b. H.
Heymann, J. D., Hofl. S. M. d. K. u. K., Neuer Wall 42, u. Kiel, Schlossgarten 12.
Kreiss, Eugen, Schwinger-Flugmasch., Hofweg 46.
Schelies, Rich., Achenfelder Str. 1.
Hannover. Flugmaschine Nolte, G. m. b. H.
Jatho, Karl, Stader Chaussee 32.
Heidelberg. Haussmann, Gottlieb, Bauamtsgasse 4.
Kiel. Maschinenfabrik Herm. Mordhorst, Lerchenstrasse.
Köppern i. Taunus. Deutsches Flugtechnisches Institut.
Leipzig. Kühn, Max, Ingen.
Loschwitz, Sa. „Elbewerk Loschwitz".
Mainz-Zahlbach. Erste Deutsche Fachschule f. Flugtechnik, Konstrukteure u. Piloten, Direktion: Kempf.
Mülhausen i. E. Aviatik, G. m. b. H.
Baumann, Achille, Vaubanstr. 192.
München. Reichelt, Kurt, Ingen., Ainmüllerstr. 50.
Offenbach a. M. Hofmann, Gebrüder, Eisenbahnstr. 48/52.
Plau i. Meckl. v. Parseval, August, Flugmaschinenbau.
Sacrow b. Potsdam. Elka-Werft.
Strassburg i. E. Aero G. m. b. H.
Mathis, E. E. C., Verkaufsmonopol f. Deutschland der Eindecker „Antoinette" u. der Zweidecker „Farman", Finkmattstr. 23/25.
Stuttgart. Kirchheimer, Gabriel.
Wesel a. Rh. Niederrhein. Automobil- u. Fahrrad-Industrie, Rheintorstr. 4.

Amerika.

Hammondsport (N. J.). Herring-Curtiss-Aeroplan, G. m. b. H.
New York. The Herring-Curtiss Co., office 1926 Brodway.
The Scientific Aeroplane and Airship Co.
New York-Brooklyn. N. Y. Aerial Mfg. & Navigation Co.
San Diego (Californ.). San Diego Aeroplan Co.
St. Louis (U. S. A.). The Missouri Motor Car Company.
Wilmington (U. S. A.). American Aeroplane Co.

Belgien.

Brüssel. Avia Société Belge de Constructions Aéronautiques.

Dänemark.

Kopenhagen. Ellehammer, J. C. H., Istegade 119.

England.

Birmingham. Vickers Sons & Maxim Ltd.
Coventry (Warwick). Humber Ltd.

Frankreich.

Billancourt b. Paris. Astra, Luftschiff-Fabrik vorm. Etablissement Surcouf, 123, rue de Bellevue.
Atelier d'Aviation Voisin Frères, 34, Quai du Point du Jour.
Etablissements Robert Esnault-Pelterie, 149, rue de Silly.
Koechlin, P., 27, rue de Vanves.
Voisin Frères Cie. Aerienne, Verkaufsniederlage, 15, rue de Presbourg.
Châlons-sur-Marne (Champagne). Hanriot, René.
Crécy-en Brie b. Lagny (Seine-et-Marne). Fournier, Mac.
La Flèche. Delaisis, H., Fils, rue du Marché-au Blé.
Gennevilliers (Seine). Vaniman, Melvin, Ingen.-Constructeur f. Luftschiffe, Flugappar. u. Luftschiffmotoren, 11, rue de Aguettes.
Levallois-Perret (Seine). Lioré, F., 4 bis, rue de Cormeille.
Société anon. de Constructions, 39, rue du Bois.
Paris. Ariel, Soc. L., 152, av. des Champs-Elysées.
Astra, Etabl., 74, rue de la Victoire.
Blériot (Soc. anon. des Etabl.), Boulevard Maillot.
Bouché, Eugène, 15, rue Tourlaque.
Chauvière, L., Ingenieur-Constructeur, 52, rue Servan.
Compagnie Aérienne, 16, rue de Presbourg.
Dumez, 5, rue Arago.
Farman, Frères, 22, avenue de la Grande Armee.
Fernandez-Dufour & Bauer, 3, rue Richepanse.
Gomes et Co., Aug. C., 163, avenue Victor Hugo.
L'Herme & Cornez, 4, rue Emile-Deschanel.
Houry, Ch., 25, rue Royale.
Salmson, Emile, 55, rue Grange-aux-Belles.
Société anonyme Aéra, 68, rue Jean-Jacques-Rousseau.
Paris-Puteaux. Etablissement de Dion-Bouton, 36, quai National-Puteaux.
Société Antoinette, 28, rue des Bas-Rogers.
Société Française de Ballons Dirigeable et d'Aviation, 10, Route du Havre.
Saint-Dié a. Meurthe (Vogesen). Ateliers Vosgiens de la Société Aéronautique L'Est.
Versailles. Desjardin, Leopold, 5, rue de la Paroisse.

Italien.

Mailand. F. I. A. M., Fabbrica Italiana Aerostati-Milano, 51 via Gaetano Donizetti.

Oesterreich-Ungarn.

Carolinenthal-Prag. Prager Automobilfabr. „Velox", G. m. b. H., Weinbergergasse.
Wien. Armbruster, S., K. u. K. Hofwagenfabrikant, IX, Porzellangasse 4.
Flugtechn. Atelier Karl Komlóssy, II. Schönngasse 25.
Lohner & Co., Jacob, IX, Porzellangasse 2.
Opel & Beyschlag, I, Canovagasse 5.
Oesterr. Maschinenbau-Akt.-Ges. Körting, XX, Dresdner Str. 68/70.
Ritter v. Pischof, Alfred, Ing., IV.

Russland.

Moskau. Moskauer Fahrradfabrik A.-G. „Dux".

Schweden.

Gotenburg. Aktiebolaget Aviatörer.

Schweiz.

Bendlikon-Kilchberg b. Zürich. Treichler & Co., F., Yachtwerft.
Genf. Carfagni, A. A., 30/36, rue Ph. Plantamour.
Compagnie Suisse des Automobiles et Aéroplanes.
Société anonyme du Garage des Eaux-Vives „Blériot"-Flugzeuge.

Zürich. Hansen Aeroplan-Akt.-Ges.
Landis, Paul, Ing., Dufourstr. 24.

Flugzeug-Vertrieb.

Berlin-Charlottenburg. Deutsche Luftschiffahrt G. m. b. H., Grolmanstr. 36.
Loeb & Co., Maschinenfabrik u. Präcisionswerkstätte, Fritschestr. 27/28.
Düsseldorf. Weingand, Herm., Graf-Adolf-Str. 63/65.
Hamburg. Eisenmann & Co., Max („La Demoiselle" von Santos Dumont), Lübecker Thor 17.

Frankreich.

Paris. Compagnie Générale de Navigation Aérienne, „Wright"-Flieger, 27, rue de Londres.
Office d'Avation Richelieu-Automobile Soc. Anon., 42, rue Richelieu.

Oesterreich-Ungarn.

Lemberg. Pielecki, S., „Blériot-Flugapparate", Akademicka 4.
Wien. Barber Brüder, IX/4, Sechsschimmelgasse 14.
Office d'Aviation Richelieu-Automobile Soc. An., I, Stubenring 6.

Füllanlagen.

Berlin. Alisch & Co., E., Inh. E. A. Schneider, S., Kommandantenstr. 44.
Frankfurt a. M. Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter, A.-G., Füllschläuche, Mainzer Landstr. 196.
Sürth a. Rh. b. Cöln a. Rh. Maschinenfabrik Sürth, G. m. b. H.

Gaszellen.

Hannover. Weilbier, C., Blumenhagenstr. 5.

Gondeln.

Altena i. W. Basse & Selve, Kompl. Gondeln.
Berlin-Oberschöneweide. Neue Automobil-Ges. m. b. H., Kompl. Gondeln.
Darmstadt. Holzbau „System Meltzer", G. m. b. H., Gondeln aus Lamellenholz, Landwehrstr. 31.
Elbing. Elbinger Metallwerke, G. m. b. H., Kompl. Gondeln.
Kiel. Reimers, H. C., Luftschiff-Gondeln, Klinke 7/9.
Lüdenscheid i. W. Basse & Fischer, G. m. b. H.

Schweiz.

Thun. Schweizerische Metallwerke Selve.

Gondelkabinen.

Hamburg. Heymann, J. D., Hofl. S. M. d. K. u. K., Neuer Wall 42, und Kiel, Schlossgarten 12.

Gummilösung.

Asperg i. Wttbg. Kienzle, Albert, Fabr. f. Gummilösung u. Schuhzemente.
Berlin. Pinner, L., N., Exerzierstr. 18.
Offenbach a. M. Fabr. f. Gummilösung, A.-G., vorm. Otto Kurth, Sprendl. Landstr. 77.
Schwabenheim b. Mainz. Müller & Schneider.

Holz-Konstruktionsmaterial, s. a. Konstr.-Material.

Altona (Elbe). Hampe & Co., G. m. b. H., Hölzer z. Bau v. Flugzeugen, Moltkestr. 26.
Zornow, F., Holzgestelle f. Flugzeuge, Turmstr. 9.
Berlin. Schlick, Otto, Hölzer f. Luftschiffbau, C., Prenzlauer Str. 20.
Vogel, Willy, SW., Charlottenstr. 8.
Bremen. Brandt & Dencker, Bambusrohr, Georgstr. 51.
Darmstadt. Holzbau „System Meltzer", G. m. b. H., Landwehrstr. 31.
Delmenhorst. Delmenhorster Wagenfabrik, A.-G.

Hamburg. Freerks & Sohn, J. E. C., Bambushölzer, Vorsetzen 15/16.
Sohst, F. A., Grünerdeich 20.
Oranienbaum, Anh. Trimpler, C. G., Gebogene Hölzer z. Versteifung v. Tragflächen.
Stuttgart. Stuttgarter Karosseriefabrik Wilhelm Reutter, Tragflächen, Reuchlinstr. 9.

Frankreich.

Meudon (Seine). Letord & Niepce, E., 15/16, rue Paira.
Montreuil-sous-Bois. Guyot, Ernest, 89, rue Marceau.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Lohner & Co., Jacob, IX, Porzellangasse 2.

Holzpropeller, s. Luftschrauben.

Holzriemenscheiben.

Dresden, Karthaus & Co., Industriestr. 17.
Düsseldorf. Reisholz, Flender & Co., A. Friedr.
Hamburg. Jaeger & Beck, Bankstr. 70.
Ratibor, O.-S. Glassner, Martin.

Imprägn. Stoffe.

Frankfurt a. M.-Oberrad. Frankfurter Imprägnier-Anstalt E. Schuster.

Kompressoren.

Berlin-Tegel. Borsig, A., Hochdruck-Spezialkompressorenbau f. Wasserstoff, Luft, Sauerstoff, Kohlensäure.
Düsseldorf. Freundlich, A., Maschinenfabrik, Suitbertusstr. 137.
Heinersdorf b. Berlin. Weiler, Eduard, Maschinenfabrik.
Sürth a. Rh. b. Cöln a. Rh. Maschinenfabrik Sürth, G. m. b. H.

Konstruktions-Material, s. a. Holz-Konstr.-Material.

Altena i. W. Basse & Selve.
Augustfehn. Stahlwerk Augustfehn, Command.-Ges., Kurbelwellen.
Berlin. Berl. Präzis.-Werkzeug- u. Maschinenfabr., Fleck & Co., W., Bülowstr. 66.
Bismarckhütte, Geschäftsstelle Berlin O., Schicklerstr. 6.
Böhler & Co., Gebr., A.-G., NW., Quitzowstr. 24.
Haendler, Arthur, G. m. b. H., Abt. K. M., NW., Helgoländer Ufer 7.
Hasse & Wrede, Carl, N., Fennstr. 21.
Rumpler, E., Luftfahrzeugbau, G. m. b. H., N., Reinickendorfer Str. 113.
Berlin-Charlottenburg. Loeb & Co., G. m. b. H., Bestandt. f. Motorluftschiffe, Antriebsvorrichtungen, Fritschestr. 27/28.
Berlin-Nonnendamm. Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H.
Berlin-Schöneberg. Flugappar.-Bauanst. „Deutschland", G. m. b. H., Ersatzteile f. Flugzeuge, Hauptstr. 151.
Berlin-Weissensee. Schreiber & Beuster, Masch.-Fabr., Sedanstr. 47/48.
Bismarckhütte, O.-Schl. „Bismarckhütte", A.-G.
Bremen. Bestenbostel & Sohn, L. W., Grünenstr. 104/109.
Cöln-Ossendorf. Ges. f. Flugmasch.- u. Apparatebau m. b. H.
Crefeld. Krefelder Stahlwerk, A.-G.
Düsseldorf. Zapp, Robert, Haroldstr. 37.
Elbing. Elbinger Metallwerke, G. m. b. H.
Frankfurt a. M. Böhler & Co., Gebr., A.-G., Konstr.-Stahl, Niddastr. 76.
Euler, August, Euler-Flugmaschinen-Werke, Waidmannstr. 31.
Kieling & Pulver, Frankenallee 89.
Teves, Alfred, Hohenzollernplatz 10.
Ursinus, Oscar, Ziv.-Ing., Bahnhofsplatz 8.
Gleiwitz. Oberschles. Eisen-Ind.-A.-G. f. Bergbau u. Hüttenbetrieb (Abt. f. Eisen), Konstr.-Stahle.
Kabel b. Hagen i. W. Stahlwerk Kabel, C. Pouplier jr., Konstr.-Stahl.
Lüdenscheid i. W. Basse & Fischer, G. m. b. H.
Magdeburg. Müller, Hugo, Zschokkestr. 10.

Nürnberg-Ostbahnhof. Press-, Stanz- u. Ziehwerke, Rud. Chillingworth, Walzwerkstrasse 62/68.
Remscheid-Hasten. Stahlwerke Richard Lindenberg, A.-G.

Frankreich.

Paris. de Koster, 92, avenue Philippe-Auguste.
Soc. anon. Aëra, 68 rue Jean-Jacques-Rousseau.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Barber, Brüder, IX, Sechsschimmelgasse 14.
Mühlhausers Nachf., Jos., Stembach & Resch, I, Kärnterstr. 28.
Schiessl & Co., Hofl., Gen.-Repräs. d. Poldihütte, Gussstahlfabr., Fräserscheiben, VI, Gumpendorfer Str. 15.

Schweiz.

Schaffhausen. A.-G. der Eisen- u. Stahlwerke, vorm. Georg Fischer.
Thun. Schweizerische Metallwerke Selve.

Korkplatten.

Berlin. Thüringer Korken-Industrie, Carl Michaelis, SW., Lindenstr. 101/102.

Kugellager.

Berlin. Deutsche Waffen- u. Munitionsfabriken, NW., Dorotheenstr. 43/44.
Cannstatt. Norma-Compagnie, G. m. b. H., Pragstr. 144.
Schweinfurt. Deutsche Gussstahlkugel- u. Maschinenfabr., A.-G.
Erste Automatische Gussstahlkugelfabr., vorm. Friedr. Fischer, Hauptbahnhof.
Schweinfurter Präcisions-Kugel-Lager-Werke, Fichtel & Sachs, Schultesstr. 22.

Kühler.

Altena i. W. Basse & Selve, „Selve"-Kühler aus Aluminium.
Berlin. Bauanst. f. Flugmasch., B. Jirotka, S., Hasenheide 54.
Grabert, H., G. m. b. H., SO., Köpenicker Str. 70A.
Sauerbier, Franz, SO., Forster Str. 5/6.
Berlin-Schöneberg. Windhoff, Hans, Spez. Aluminium-Luftschiff-Kühler, Mühlenstr. 8a.
Elbing. Elbinger Metallwerke, G. m. b. H., „Selve"-Kühler aus Aluminium.
Frankfurt a. M. Mitteldeutsche Kühlerfabrik Teves & Braun, G. m. b. H., Hohenzollernplatz 10.
Lüdenscheid i. W. Basse & Fischer, G. m. b. H., „Selve"-Kühler aus Aluminium.
Ludwigshafen a. Rh. Zimmermann, Otto, Dr., Spez.-Fabr. f. Röhrenapparate.

Schweiz.

Thun. Schweizerische Metallwerke Selve, „Selve"-Kühler aus Aluminium.

Lichtbilder (Diapositive).

Berlin. Bermpohl, W., Photograph, N., Kesselstr. 9.
Düsseldorf. Liesegang, Ed., Volmerw. Str. 21.

Luftschiff-Fabriken.

Augsburg. Riedinger, August, Ballonfabrik, G. m. b. H., Eisenhammerstr. 23.
Berlin. Luftfahrzeug, G. m. b. H., Luftschiffe Syst. Parseval, W., Nollendorfplatz 3.
Luftfahrzeug „System Bloos", G. m. b. H., N., Brunnenstr. 181.
Rumpler, E., Luftfahrzeugbau, G. m. b. H., N., Reinickendorfer Str. 113.
Berlin-Nonnendamm. Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H.
Berlin-Reinickendorf. Motorluftschiff-Studienges. m. b. H., Luftschiffbau, System Parseval, Spandauer Weg.
Berlin-Weissensee. Luders, Emile, Maschinenfabr., Streustr. 30/31.
Ruthenberg, Hermann, Lehderstr. 16/19.
Chemnitz. Spiegel, Paul, Poststr. 61.
Cöln-Nippes. Clouth, Franz, Rhein. Gummiwarenfabrik G. m. b. H.
Dresden-Blasewitz. Deutsche Luftschiffahrt-Gesellsch., e. G. m. b. H., Residenzstr. 24.

Elberfeld. Rhein.-Westfälische Motorluftschiff-Gesellschaft.
Friedrichshafen a. Bodensee. Luftschiffbau Zeppelin G. m. b. H.
Grefrath b. Crefeld. Rhein. Luftschiffbau-A.-G., Zorn & Hense.
München. Parseval Luftfahrzeug-Ges. m. b. H., Franz-Josef-Str. 11.
Stettin. Wagner, Dr. R., & C. v. Radinger.

Frankreich.

Paris. Carton, E., & Veuve Lachambre, 22/24, Passage des Favorites.
Fuchs, Paul, 62, rue de la Fédération.
Godard, Louis, Luftschiff-Ing., 170, rue Legendre.
Paris-Puteaux. Etabl. de Dion-Bouton, 36, quai National Puteaux.
„Zodiac" (Société Française de Ballons Dirigeables) 10, route du Havre.

Oesterreich-Ungarn.

Budapest. Ungar. Benz-Automobilfabr. A.-G., IV. Váczi-ut. 42.
Wien. Motor Luftfahrzeug-Ges. m. b. H., XIII. Hütteldorfer Str. 74.
Oesterr. Maschinenbau A.-G. Körting, XX. Dresdener Str. 68/70.

Vereinigte Staaten von Amerika.

Austin. International Aerial Navigation Co. of Texas.
Cleveland, Ohio. The Bostel Airship Co.
New York. The Scientific Aeroplane and Airship Co.

Luftschiffgerippe.

Darmstadt. Holzbau „System Meltzer" G. m. b. H., Landwehrstr. 31.
Kiel. Reimers, H. C., Klinke 7/9.

Frankreich.

Paris. Chauvière, L., Ingen.-Constructeur, 52, rue Servan.

Luftschiffhallen.

Augsburg. Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G.
Benrath b. Düsseldorf. Brückenbau Flender A.-G.
Berg. Gladbach. Hager & Weidmann, G. m. b. H.
Berlin. Bernhard & Co., L., Fabrik f. Eisenhochbau, NW., Döberitzer Str. 3/4.
Deutsche Hausbau-Ges., System Diekmann, W., Potsdamer Str. 68.
Meier, Ernst, Ingenieurbureau, W., Bayerischer Platz 2.
Siewert, Alexander, Fontana-Maste, -Träger, SW., Bernburger Str. 24/25.
Vereinigte Feuerwehrgeräte-Fabriken, G. m. b. H., SO., Köpenicker Str. 109a.
Berlin-Charlottenburg. Ballonhallenbau-Ges. m. b. H., Fritschestr. 27/28.
Berlin-Lichtenberg. Hirsch, D., Fabrik f. Eisenkonstruktion, Herzbergstr. 140.
de la Sauce & Kloss, Herzbergstr. 140.
Berlin-Wilmersdorf. Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Techn. Bureau, Ringbahnstrasse 260.
Biebrich a. Rh. Dyckerhoff & Widmann, A.-G.
Darmstadt. Buchheim & Heister, Komm.-Ges.
Dortmund. Buchheim & Heister, Komm.-Ges.
Klönne, Aug., Fabrik f. Eisenkonstrukt.
Dresden. Dyckerhoff & Widmann, A.-G.
Duisburg. Gesellschaft Harkort.
Düsseldorf. Gesellschaft f. Ausführung freitragender Dachkonstr. in Holz, „System Stephan", G. m. b. H., Ulmenstr. 18.
Essen a. Ruhr. „Union" A.-G. f. Eisenhoch- u. Brückenbau, Schlenhofstr. 105.
Frankfurt a. M. Buchheim & Heister, Komm.-Ges.
Gustavsburg b. Mainz. Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.-G.
Hamburg. Beger, Robert, G. m. b. H., Brandswiete 29.
Dyckerhoff & Widmann, A.-G.
Hamburg-Eilbek. Klement & Sohn, Adalbert, Fabrik f. Eisenkonstr., Pappelallee 41/43.
Hannover. v. Cölln, Georg, Schulzenstr. 10.
Dieterich, W., Alte Bischofsholerstr. 9.

Jagstfeld i. Wttbg. Eisenwerk Jagstfeld G. m. b. H.
Karlsruhe i. Bad. Dyckerhoff & Widmann, A.-G.
Frank, Alfred, Boeckhstr. 9.
Konstanz. Stromeyer & Co., L.
Mannheim. A.-G. für Eisen- u. Broncegiesserei, vorm. Carl Flink, Abt. f. Eisenkonstr., Amerikanerstr. 2/12.
München. Vereinigte Feuerwehrgeräte-Fabriken, G. m. b. H., Schwanthaler Str. 70.
Neustadt (Haardt). Masch.- u. Dampfkesselfabr. Guilleaume-Werke, G. m. b. H.
Neu-Ulm. Buchheim & Heister, Komm.-Ges.
Neuwied a. Rh. A.-G. f. Brückenbau, Tiefbohrung u. Eisenkonstruktionen.
Nürnberg. Masch.-Fabr. Augsburg-Nürnberg A.-G.
Oberhausen, Rhnld. Gutehoffnungshütte, A.-G. f. Bergbau u. Hüttenbetrieb.
Offenbach a. M. Welb & Söhne, H., G. m. b. H., Landgrafenstr. 16.
Oschersleben a. d. Bode. Behrens, F., & A. Kühne.
Regensburg. A.-G. Alphons Custodis.
Remscheid. Tillmannsche Eisenbau-A.-G.
Rheinbrohl a. Rh. A.-G. f. Verzinkerei u. Eisenkonstrukt., vorm. Jacob Hilgers.
Saarbrücken. Seibert, B., Fabr. f. Eisenhoch- u. Brückenbau, Hohenzollernstr. 104.
Stettin. Gollnow & Sohn, J., Prutzstr. 1.
Ulm a. D. Vereinigte Feuerwehrgeräte-Fabriken G. m. b. H.
Weidenau a. Sieg. Achenbach, Gebr., G. m. b. H.
Weimar. Hetzer, Otto, Holzpflege- u. Holzbearb.-A.-G., Ettersburger Str. 93.
Wyhlen i. Bad. Buss & Cie., Alb.

Frankreich.

Paris. Soc. anon. des Filatures corderies et Aissages d'angers, 29, rue du Louvre.

Luftschiff-Verkehrs-Gesellschaften.

Berlin-Charlottenburg. Deutsche Luftverkehrs-Gesellsch. m. b. H., Fritschestr. 27/28.
Dresden-Blasewitz. Deutsche Luftschiffahrts-Ges., e. G. m. b. H.
Frankfurt a. M. Deutsche Luftschiffahrts A.-G.
Grefrath b. Crefeld. Rhein. Luftschiffbau A.-G., Zorn & Hense.
München. Parseval Luftfahrzeug-Ges. m. b. H.

Luftschiffwerft.

Berlin. Vereinigte Feuerwehrgeräte-Fabriken, G. m b. H., SO., Köpenicker Str. 109a, und München, Ulm a. D.

Luftschiff-Zubehör.

Berlin. Auto-Aero-Zubehör, G. m. b. H., SW., Charlottenstr. 8.
Aut.-Ausrüstungs-Centr. Freischmidt & Kienast, G. m. b. H., U. d. Linden 16.
Hoyer, Franz C., W., Frobenstr. 23.
Mestre & Blatgé A.-G., W., Wittenbergplatz 1.
Neumann, Alfred W., S., Gitschiner Str. 38.
Siecke & Schultz, SW., Oranienstr. 120/121.
Sorge & Sabeck, Ausrüstung f. Luftfahrzeuge, W., Mauerstr. 86/88.
Talbot, Romain, S., Wassertorstr. 46.
Teves, Alfred, Frankfurt a. M., Fil. SW., Charlottenstr. 8.
Cöln a. Rh. Solmitz, Arthur, Hohenzollernring 86.
Elberfeld. Kindel, Richard, Neue Kastanienstr. 5.
Frankfurt a. M. Solmitz, Arthur, Fil., Güterplatz 6.
Strassburg i. E. Auto-Bestandteil-Co., G. m. b. H., Finkmattstr. 21.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Auto-Zubehör-Gesellsch. m. b. H., I. Stubenring 12.
Barber, Brüder, IX. Sechsschimmelgasse 14.
Dénes & Friedmann, XVIII. Mitterberggasse 11.
Dietrich jun., Jacob, IX. Nussdorfer Str. 42/44.
Mandl, Rudolf, IV. Heugasse 54/56.
Siercke, Robert, I. Operngasse 5.

Luftschrauben.

Altena i. W. Basse & Selve, Propeller aus Holz u. Aluminium.
Altona-Ottensen. Zeise, Theodor, Spez.-Fabr. f. Schraubenpropeller, Friedensallee 7/9.
Berlin. Bauanstalt f. Flugmasch., B. Jirotka, S., Hasenheide 54.
Luftschiffantrieb-Ges. m. b. H., Archit. Vincenz Wiesniewski, NW., U. d. Linden 12.
Motoren- & Werkzeugfabr. Aug. Schulze, S., Prinzenstr. 96.
Rumpler, E., Luftfahrzeugbau G. m. b. H., N., Reinickendorfer Str. 113.
Berlin-Charlottenburg. Loeb & Co., G. m. b. H., Luftschiffs- und Drachenflieger-Antriebe, Fritschestr. 27/28.
Berlin-Rummelsburg. Deutsche Flugmaschinenbau-G. m. b. H., Holzpropeller, Köpenicker Chaussee.
Berlin-Weissensee. Ruthenberg, Herm., Propeller, Lehderstr. 16/19.
Böhlen i. Th. Harrass, B., G. m. b. H., Propellerflügel.
Borszymmen, Ostpr. Symanzik, Adolf, Propeller.
Cannstatt. Auer, Chr., Fabr. v. Flugmasch. u. Luftschrauben.
Cöln a. Rh. Geist, Ernst Heinr., Electr.-A.-G., Propeller mit heb- u. senkbarer Achse.
Knebel, Heinr., Holzpropeller, Kaiser-Wilhelm-Ring 41.
Darmstadt. Starke & Tarabochia, Propeller, Louisenstr. 16.
Dresden. Schlotter, G. Arthur, Propeller-Werke u. Werkstätten für Flugtechn. „Schlotter"-Propeller, 16. Gabelsbergerstr. 15.
Elbing. Elbinger Metallwerke G. m. b. H., Propeller aus Holz u. Aluminium.
Frankfurt a. M. Ehrenfeld, F., Luftschrauben, Goethestr. 34.
Kieling & Pulver, Maschinenbauanstalt, Propeller, Frankenallee 89.
Frankfurt a. M.-Bockenheim. Prop.- u. Ventilatoren-Ind., System Klemm, G. m. b. H., Markgrafenstr. 15H.
Lüdenscheid i. W. Basse & Fischer, G. m. b. H., Propeller aus Holz u. Aluminium.
Mainz-Zahlbach. Erste Dtsche. Fachschule f. Flugtechn., G. m. b. H., Dir. Kempff.
Nürnberg. Jerzykowski, J., Ing., Propeller aus Holz, Adam-Klein-Str. 148.
Nürnberg-Ostbahnhof. Press-, Stanz- u. Ziehwerke, Rud. Chillingworth, Walzwerkstrasse 62/68.

Frankreich.

Paris. Chauvière, L., Ing.-Constructeur „Integral"-Luftschraube, 52 rue Servan.
Levasseur, Pierre, Propeller, 47 rue d'Hauteville.
Paris-Auteuil. Basset, James, 2 rue Géricault.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Flugtechn. Atelier, Karl Komlóssy, II. Schönngasse 25.

Schweiz.

Thun. Schweizerische Metallwerke Selve, Propeller aus Holz u. Aluminium.

Magnete.

Eisenach. Magnet-Werke G. m. b. H.
Feuerbach, Wttbg. Robert Bosch, Stuttgart, Werk Feuerbach.
Remscheid-Hasten. Stahlwerke Rich. Lindenberg, A.-G.

Mess- u. Registrier-Instrumente.

Aschaffenburg. Veifa-Werke, Elektrotechn. Inst. Frankf. a. M.-Aschaffenburg m. b. H., Taschenvoltmeter u. -amperemeter.
Bahrenfeld b. Hamburg. Butenschön, Georg, Libellenquadranten für Ortsbest. in Luftschiffen.
Berlin. Blankenburg, A., Kompassdreiecke, SO., Dresdener Str. 15.
Bohne Nachf., Otto, S., Prinzenstr. 90.
Bunge, Bernh., Theodolite z. Verfolg. v. Ballons u. zur Höhenmessung v. Flugmaschinen, SO., Oranienstr. 20.
Deutsche Tachometerwerke, G. m. b. H., SW., Belle-Alliance-Str. 3.
Krieger & Meywald, Kompass-Dreiecke, SO., Oranienstr. 20.
Simon, Ludwig, Höhenmesser, W., Friedrichstr. 85a.

Berlin-Charlottenburg. Koepsel, A., Dr., Mech. Werkst., G. m. b. H., Spreestr. 22.
Berlin-Nonnendamm. Siemens & Halske, A.-G., Wernerwerk, Elektr. Messinstr.
Berlin-Steglitz. Fuess, R., vorm. J. G. Greiner jr. & Geiseler, Düntherstr. 8.
Bremerhaven. Ludolph, W., G. m. b. H., Bürgermeister-Schmidt-Str. 72/73.
Chemnitz. Manometerfabrik Max Schubert, Steigungsmesser, Bernhardtstr. 40.
Dresden. Heyde, Gustav, mech. u. opt. Instr., Friedrichstr. 18.
Rosenmüller, Georg, Anemometer, Anemoskope, Variometer, N. 6.
Frankfurt a. M. Grünwald, S., Hofoptiker, Opt. Appar. f. Ballonzwecke, Zeil 56.
Schlesicky-Ströhlein, Kaiserstr. 17.
Veifa-Werke, Elektrotechn. Inst. Frankfurt a. M.-Aschaffenburg m. b. H., Taschen-, Volt- u. Ampèremeter.
Frankfurt a. M.-Bockenheim. Hartmann & Braun, A.-G., Königstr. 97.
Gleiwitz. Weinmann & Lange, Manometer, Bahnhof.
Göttingen. Lambrecht, Wilh., Meteorol. Instr., Friedländerweg 65.
Spindler & Hoyer.
Hamburg. Campbell & Co., Nachf., W., Neuer Wall 45.
Maihak, H., Temperatur- u. Windmesser, Grevenweg 57.
Leipzig. Köhler, Fritz, Fabrik-Physiko.
Leipzig-Grosszschocher. Horn, Th., Dr., Tachographen.
Leipzig-Stötteritz. Haack, Max.
Leipzig-Volkmarsdorf. Morell, Wilh., „Idial"-Tachometer u. Tachographen, Eisenbahnstrasse 98.
Ludwigshafen a. Rh. Lux, Friedr., G. m. b. H., Reg.-Appar. f. d. Wellentelegraph.
Magdeburg-Buckau. Masch.- u. Armat.-Fabr., vorm. C. Louis Strube, A.-G., Tachographen, Hallesche Str. 15.
Meissen. Rossberger, Felix, Fabr. opt. Instr.
München. Neuburger, Julius, Taschenvoltmeter, Voltampèremeter, Weissenburger Strasse 28.
Strassburg i. E. Bosch, J. & A., Ballonbarographen.

Frankreich.

Paris. Hüe, E., Spezialfabr. v. Barometern u. Präzis.-Instr., 63 rue des Archives.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Kleemann, Anton, K. u. K. Hofoptiker u. Mechan., Instr. f. Höhenbestimmung, VII, Schottenfeldgasse 79.
Schiessl & Co., Hoflief., VI, Gumpendorfer Str. 15.

Metallpressteile.

Berlin. Metallwerke Oberspree, G. m. b. H., W., Taubenstr. 21.
Feuerbach, Wrttbg. Robert Bosch, Stuttgart, Werk Feuerbach.

Modelle.

Berlin. Rumpler, E., Luftfahrzeugbau G. m. b. H., N., Reinickendorfer Str. 113.
Berlin-Pankow. Mellenthin, Hermann, Heyestr. 4.
Berlin-Stralau. Hiller, Oswald, Tunnelstr. 33/34.
Berlin-Zehlendorf. Hanske, Julius, Mech. Werkst., Stahnsdorfer Str. 4.
Cöln-Sülz. Modellwerke Peter Koch.
Frankfurt a. M. Ehrenfeld, F., Goethestr. 34.
Propeller- u. Ventilatorenindustrie, G. m. b. H., Markgrafenstr. 15 p.
Giengen a. Brenz. Steiff, Margarete, G. m. b. H.
Hamburg. Schelies, Rich., Achenfelder Str. 1.
Leipzig. Köhler, Fritz, Fabrik-Physiko.
Spandau. Wannowsky, Max, Brüderstr. 22.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Flugtechn. Atelier Karl Komlossy, II, Schönngasse 25.
Mühlhausers Nachf., J., Hans Steinbach u. G. Resch, K. u. K. Hofl., I, Kärntnerstrasse 28.

Motoren.

Altenburg, S.-A. Fliege & Co., Flugzeugmotoren.
Berlin. Benneckenstein, Johannes, NO., Elisabethstr. 8/9.
Flugmasch.- u. Motoren-G. m. b. H., W., Kurfürstendamm 217.
Haacke, H., SO., Elsenstr. 115/116.
Kersten, Oskar, NW., Sickingenstr. 4.
Motorpflug-Fabr., G. m. b. H., NW., Calvinstr. 21.
Renault Automobil-Aktiengesellschaft, W., Mohrenstr. 22/23.
Rumpler, E., Luftfahrzeugbau, G. m. b. H., N., Reinickendorfer Str. 113.
Schüler, M., NW., Haidestr. 15.
Usines „Pipe", Act.-Ges., Brüssel, rue Ruysdael 10; Fil. NW., Schiffbauerdamm 25.
Wunderlich, Carl, W., Bülowstr. 27.
Berlin-Oberschöneweide. Neue Automobil-Ges. m. b. H., „N.A.G."-Luftschiffmotoren.
Berlin-Reinickendorf. Argus-Motoren-Ges. m. b. H., Flottenstr. 39/40.
Berlin-Rixdorf. Palous & Beuse, Bergstr. 103/106.
Berlin-Stralau. Hiller, Oswald, Tunnelstr. 33/34.
Berlin-Weissensee. Luders, Emile, Streustr. 30/31.
Motorenfabr. Magnet, G. m. b. H., Lehder Str. 16/19.
Bielefeld. Bielefelder Maschinenfabrik vorm. Dürkopp & Co., Moltkestr. 2.
Bissingen a. Enz. Luftfahrzeugmotorenbau, G. m. b. H.
Chemnitz. Sächs. Werkzeug-Masch.-Ges., Bernh. Escher, A.-G.
Cöln a. Rh. Becker, Otto, Vorgebirgstr. 37.
Geist, Ernst Heinrich, Electr. Act.-Ges.
Cöln-Riehl. Delfosse jr., Aug. Arth., Stammheimer Str. 16.
Coswig i. Sa. Nacke, E., Maschinenfabrik.
Darmstadt. Starke & Tarabochia, Louisenstr. 16.
Delitzsch. Schroeter, Waldemar, Schlossstr. 16.
Eisenach. Fahrzeugfabrik Eisenach, „Dixi"-Luftschiffmotoren.
Essen-Ruhr. Weiland & Gildemeyer, Rellinghauser Str. 70.
Frankfurt a. M. Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer, Act.-Ges., „Adler"-Luftfahrzeugmotoren, Höchster Str. 17.
Kieling & Pulver, Maschinenbauanst., Frankenallee 89.
Frankfurt a. M.-Bockenheim. Jungblut, Georg, Maschinenfabr., Kettenhofweg 192.
Gaggenau-Murgthal i. Bad. Süddeutsche Automobilfabrik, G. m. b. H.
Höchst a. M. Maschinen- u. Armaturenfabrik, vorm. H. Breuer & Co.
Kiel. Maschinen-Bauanstalt Herm. Mordhorst, Lerchenstr. 13.
Körtingsdorf b. Hannover. Gebr. Körting, A.-G.
Landsberg a. Lech. Geisenhof, Hans, Motorenfabrik.
Mannheim. Benz & Cie., Rheinische Gasmotoren-Ges., A.-G., Motoren für Luftschiffe u. Flugzeuge, Untere Riedstrasse.
Milspe i. W. Gewerkschaft „Rotor", Deutsche Rotationsmotorenfabr.
Mülhausen i. E. „Aviatik", G. m. b. H.
München. Piolunkowski & Sternberg, Pio-Aetzmasch.-Ges., II, Gabelsbergerstr. 59.
Neckarsulm. Neckarsulmer Fahrradwerke, A.-G.
Nürnberg. Jerzykowski, Ing., Adam-Klein-Str. 148.
Ronneburg, S.-A. Automobilwerk Richard & Hering, A.-G.
Strassburg i. E. Mathis, E. E. C., Finkmattstrasse.
Société Lorraine de Dietrich & Cie. de Lunéville, Deutsche Vertriebsgesellsch. m. b. H., Motoren f. Luftschiffe u. Flugzeuge, Kronenburger Str. 48.
Stuttgart. Masch.-Fabrik Petri & Buisson, Militärstr. 39.
Untertürkheim i. Wrtbg. Daimler-Motoren-Ges., Akt.-Ges., „Mercedes"-Luftfahrzeugmotoren.
Zella-St. Blasii i. Thür. Ehrhardt, Heinr.

Belgien.

Brüssel. de la Hault, Adhémar, 214 rue Royale.
Usines Pipe (Soc. anon.), 10 rue Ruysdael.
Soignies. Les Aeromoteurs belges Aktienges.

England.

Birmingham. Vickers Sons & Maxim Ltd. „Wolseley"-Luftfahrz.-Motoren.
Coventry. Humber Ltd.

Frankreich.

Asnières. Anzani, A., Motorenfabr., 71 bis, quai d'Asnières.
Aubervilliers. Malicet et Blin, 103 av. de la République.
Billancourt (Seine). Renault-Automobiles, 15 rue Gustave Sandoz.
Boulogne-sur-Seine. Soc. des Automobiles Gobron-Brillié, 13 quai de Boulogne.
Gennevilliers (Seine). Vaniman, Melvin, Ing.-Constr., 11 rue des Agnettes.
Levallois-Perret (Seine). Buchet, anciens Usines Girand Ainé, 49 rue Greffulhe.
Clément-Bayard, 33 quai Michelet.
Lunéville. Soc. an. de Construction de Diétrich & Cie.
Paris. Farcôt, Josèphe Ambroise, 37 rue des Acacias.
L'Aster, Soc. an., 74, rue de la Victoire (Constr.-Atelier Saint-Denis).
Bariquand & Marre, 127 rue Oberkampf.
Breton, 76 rue Bolivar.
Clément, A., Automobil-Bayard, Quai Miesèlet.
Dutheil, L., Chalmers & Cie., 81/83 d'Italie.
Guignard, Quidam, 10 rue Duperre.
Herdtle & Bruneau, 38 bis rue de la Chine.
Mutel & Cie., 124 rue St. Charles.
Panhard & Levassor (Soc. an. des anciens établ.), 19 av. d'Ivry.
Pérignon & Rougier, 15 rue Descombes.
Soc. des Moteurs „Gnome", 49 rue Laffitte.
Soc. Mors, 48 rue du theâtre.
Toursellier, Rotierende Aeropl.-Motoren, rue Honoré-Chevalier.
Paris-Courbevoie. E. N. V. Motors Ltd., 23 rue St. Germain.
Paris-Puteaux. Etabl. de Dion-Bouton, 36 quai National.
Soc. Antoinette, 28 rue des Bas-Rogers.
Paris-Suresnes. Darracq et Cie., 33 quai de Suresnes.
Grégoire, F. Pierre, Constructeur, 3 rue de St. Cloud.
Vierzon. Brouhot, Soc. an.

Italien.

Turin. Fabbrica Italiana di Automobili Torino „Fiat", 35 Corso Dante.

Oesterreich-Ungarn.

Budapest. Ungar. Benz-Automobilfabr., A.-G., IV, Vaczi-ut. 42.
Graz, Steierm. Puch, Johann, Erste Steiermärkische Fahrrad-Fabriks-Akt.-Ges.
Jungbunzlau i. Böhm. Laurin & Klement, A.-G., Motorfahrzeugfabr.
Karlsbad i. Böhm. Wucherer, Math., Habsburger Strasse.
Wien. Oesterr. Maschinenbau-A.-G. Körting, XX, Dresdener Str. 68/70.
Veith & Koch, Gustav, II, Obere Augartenstr. 56.
Wiener-Neustadt. Oesterr. Daimler-Motoren-Gesellsch., G. m. b. H.

Schweiz.

Boudry, Ct. Neuchâtel. Soc. Neuchâteloise d'automobiles.
Frauenfeld. Neue Martini-Automobil-A.-G., und St. Blaise.

Oele u. Fette.

Altona a. E. Vereinigte Benzinfabriken, G. m. b. H., „Lubrifin".
Berlin. Deutsche Oelwerke, G. m. b. H., Vacuum-Oele, Marke „Vacuumit" u. consist. Fette, N., Friedrichstr. 105a.
Hamburg. Deutsche Vacuum Oil-Company, „Gargoyle", Special-Motoren-Oele, Spitalerstr. 12.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Actienges. der Wien-Floridsdorfer Mineralöl-Fabrik, I, Weihburggasse 18.
Vacuum Oil-Company, A.-G., I, Stubenring 2.

Vereinigte Staaten von Amerika.

Dubuque (Jowa). The Adams Co.
St. Louis, U. S. A. The Missouri Motor Car Company.

Nährmittel.

Cannstatt, Wrtbg. Theinhardts, Dr., Nährmittel-Ges. m. b. H., „Hygiama"-Tabletten, Bismarckstr. 54.

England.

London. Burroughs Wellcome & Co., „Tabloid", Erste Hilfe f. Aeronauten.

Nahtlose Rohre.

Altena i. W. Basse & Selve, Rohre in allen Metallen, Kühlerröhrchen.
Berlin. Metallwerke Oberspree, G. m. b. H., W., Taubenstr. 21.
Berlin-Niederschöneweide. Metallwerke Kretzer & Busse, Kupfer- u. Messingrohre, Brückenstr. 27.
Ohligs, Rhld. „Kronprinz", Act.-Ges. f. Metallindustrie.
Schladern a. d. Sieg. Ellmores Metall-Aktienges.
Worms. Kuntze, Gustav, Wassergas-Schweisswerk, A.-G., Gaustr. 50.

Belgien.

Lembecq-les-Hal. Usines de Lembecq., A.-G.

Schweiz.

Thun. Schweizerische Metallwerke Selve.

Oel- u. Schmierapparate.

Gleiwitz. Weinmann & Lange, Masch.- u. Armat.-Fabr., Bahnhof.
Höchst a. M. Schmitz & Co., J., Homburger Str. 13.
Stuttgart. Bosch, Robert, Selbsttätige Schmierapparate.
Eisemann & Co., Ernst, G. m. b. H., Rosenbergstr. 61/63.

Schweiz.

Seebach b. Oerlikon. Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Fil.

Patentbureaus.

Berlin. Bues, Theodor, Ing., SW., Kleinbeerenstr. 9.
Küster, Jul., Ing., u. Dr. Hölken, S., Gneisenaustr. 41.
Reichau & Schilling, NW., Mittelstr. 23.
Bielefeld. Bues, Theodor, Ing., Reichsbankstr. 1.
Braunschweig. Deutsche Patent-Ges. m. b. H., Fil.
Cassel. Deutsche Patent-Ges. m. b. H., Herkulesstr. 5.

Photographische Ausrüstung.

Berlin-Friedenau. Goerz, C. P., A.-G., Optische Anst.
Dresden. „Ica" A.-G. Dresden, Vereinig. d. Camerafabriken Hüttig, Dr. Krügener, Wünsche, Zeiss-Palmos, Schandauer Str. 76.
Jena. Zeiss, Carl, Optische Anstalt.
Rathenow. Busch, Emil, A.-G., Optische Industrie.

Propeller, s. Luftschrauben.

Proviantgefässe.

Andernach a. Rh. Deutsche Thermophor-A.-G.
Berlin. Isola-Ges. f. Wärme- u. Kälte-Isolierungen m. b. H., SO., Elisabethstr. 44.
Thermos-Akt.-Ges., W., Potsdamer Str. 26b.
Oeflingen, Amt Säckingen i. Bad. Weck, J., G. m. b. H.

Räder u. Felgen f. Flugzeuge.

Altena i. W. Basse & Selve, Radfelgen (aus Aluminium).
Dessau. Anhaltische Fahrzeug-Werkstätten Rob. Krause.
Elbing. Elbinger Metallwerke, G. m. b. H., Radfelgen (aus Aluminium).
Lüdenscheid. Basse & Fischer, G. m. b. H., Radfelgen (aus Aluminium).

Schweiz.

Thun. Schweizerische Metallwerke Selve, Radfelgen (aus Aluminium).

Registrierapparate, s. Messapparate.

Rettungsapparate.

Berlin. Thüringer Korken-Industrie Carl Michaelis, SW., Lindenstr. 101/102.

Duisburg. Heifter, Dr. Werner, & Co., G. m. b. H., Sauerstoff-Rettungsappar., Otto-Keller-Str. 55.
Hamburg. Hanseatische Apparatebau-Ges. vorm. L. v. Bremen & Co., m. b. H., Sauerstoff-Atmungsapparate.
Kiel. Baltische Korkenfabrik Eugen Photenhauer & Co., Rettungsgeräte, Eckernförder Allee 17.
Lübeck. Drägerwerk, Heinr. u. Bernh. Dräger, Sauerstoff-Apparate.

Sachverständige für Luftfahrzeuge.

Augsburg. Riedinger sen., August, Kommerzienrat, Prinz-Regenten-Str. 2.
Scherle, Ingenieur, Am Pfannenstiel 17.
Berlin. Bröckelmann, Dr. phil., W., Speyerer Str. 1. (Freiballons.)
Elias, Dr. phil., SW., Katzbachstr. 15.
Engelhard, Korvetten-Kapitän a. D., Nollendorfplatz 3. (Flugzeuge.)
Gross, Major, NW., Alt-Moabit 95/96. (Luftschiffe.)
Hildebrandt, Hauptmann a. D., W. 30, Martin-Luther-Str. 10.
Rumpler, E., Ingenieur, N., Reinickendorfer Str. 113.
Vorreiter, Ansbert, SW., Gneisenaustr. 41.
Berlin-Charlottenburg. Dietzius, A., Oberingenieur, Grolmanstr. 59a. (Luftschiffe.)
Eberhard, Carl, Ingenieur, Grolmanstr. 10. (Luftschiffe.)
v. Parseval, Major z. D., Dr. ing., Niebuhrstr. 6.
Stelling, Oberleutnant a. D., Knesebeckstr. 70/71. (Luftschiffe.)
Berlin-Nikolassee. Basenach, Obering. beim Luftschiffer-Bat., Paul-Krause-Str. 5.
Berlin-Reinickendorf-West. v. Krogh, Hauptmann a. D. (Luftschiffe.)
Berlin-Wilmersdorf. v. Tschudi, Major, Berchtesgadener Str. 7.
Bonn. Milarch, Oberlehrer Dr., Argelanderstr. 20. (Freiballons.)
Bork (Prov. Brandenburg). Grade, Ingenieur. (Flugzeuge.)
Breslau. Schrader, Ingenieur, Friedrichstr. 22.
Cöln a. Rh. v. Kleist, Hauptmann a. D., Riehlerstr. 59.
Cöln a. Rh.-Nippes. Clouth, Richard, Deutscher Ring 2.
Düsseldorf. v. Abercron, Hauptmann, Prinz-Georg-Str. 79.
Elberfeld. Erbslöh, Oscar, Hofaue 85.
Essen a. Ruhr. Niemeyer, Rechtsanwalt, Dr., Richard-Wagner-Str. 14. (Freiballons.)
Frankfurt a. M. Euler, August, Waidmannstrasse. (Flugzeuge.)
Linke, Observator, Dr. phil., Kettenhofweg 181. (Freiballons.)
Friedrichshafen a. B. Dürr, Oberingenieur. (Luftschiffe.)
Kober, Oberingenieur.
v. Zeppelin, Graf F., Exz. (Luftschiffe.)
Hamburg. Oertz, Max, Yachtwerftbesitzer, Holzdamm 40.
Hannover. Weber, Professor a. d. Techn. Hochschule, Baumstrasse.
Lindenberg (Kreis Beeskow, Prov. Brandenburg). Assmann, Geh.-Rat Professor Dr.
Meissen. Poeschel, Professor Dr.
Rellinghausen (Ruhr). Bamler, Oberlehrer Professor Dr.

Sauerstoff.

Altona (Elbe). Gerling, Holz & Cie., Holstenstr. 222.
Berlin. Internationale Sauerstoff-Aktienges., SW., Trebbiner Str. 3.
Sauerstoff-Fabrik Berlin, G. m. b. H., N., Tegeler Str. 15.
Vereinigte Sauerstoff-Werke, G. m. b. H., SW., Trebbiner Str. 9.
Eller b. Düsseldorf. Deutsche Oxhydric, G. m. b. H.
Grefrath b. Crefeld. Rheinische Luftschiffbau-Aktienges. Zorn & Hense.
Griesheim b. Frankfurt a. M. Chemische Fabrik Griesheim-Elektron.
Spandau-Tiefwerder. Hildebrandt, Gotthold, Sauerstofferzeug.-Maschinen.

Scheinwerfer, s. Beleuchtung.

Schleifmaschinen.

Frankfurt a. M. Pfungst, Jul., Ges. des ächten Naxos-Schmirgels.

Frankfurt a. M.-Bockenheim. Actien-Ges. f. Schmirgel- u. Maschinen-Fabrikat., Adalbertstr. 61.
Fontaine & Co., Bockenheimer Naxos-Schmirgel-Schleifräder u. Maschinenfabrik, G. m. b. H.
Offenbach a. M. Erste Offenbacher Specialfabrik f. Schmirgelwaarenfabrikation Mayer & Schmidt.

Signalapparate.

Berlin. Pintsch, Julius, A.-G., Leuchtfeuer u. Lichtsignale, O., Andreasstr. 71/73.
Berlin-Nonnendamm. Siemens & Halske, A.-G., Wernerwerk.
Gleiwitz. Weinmann & Lange, Maschinen- u. Armaturenfabrik, Eisen- u. Metallgiesserei, Bahnhof.
Lippstadt i. W. Westfälische Metallindustrie A.-G.
Mannheim. Oberrheinische Metallwerke, G. m. b. H.
Markneukirchen. Deutsche Signal-Instrumenten-Fabrik, Pfretzschner & Martin.

Frankreich.

Paris. Binet, Alphonse, & Cie., 6, rue de Jarente.

Spannschlösser.

Berlin. Bauanstalt f. Flugmaschinen B. Jirotka, S., Hasenheide 54.
Wigdor, Wolfermann & Co., G. m. b. H., NW., Carlstr. 20.

Sportpreise.

Berlin. Godet & Sohn, J., Hofjuweliere, W., Friedrichstr. 167/168.
Meyen & Cie., H., S., Sebastianstr. 20.
Werner, J. H., Hofjuwelier, W., Friedrichstr. 173.
Württembergische Metallwaren-Fabrik A.-G. Geislingen, Fil. W., Leipziger Str. 12.

Stahlflaschen.

Düsseldorf-Derendorf. Rhein. Metallwaren- u. Maschinenfabrik, Wasserstoff-Flaschen.
Heinersdorf b. Berlin. Weiler Eduard, Maschinenfabrik.

Startvorrichtungen.

Darmstadt. Starke & Tarabochia, Anfahrgestelle f. Flugmaschinen, Luisenstr. 16.
Dortmund u. Hamm i. W. Dortmunder Brückenbau C. H. Jucho, Abt. Hochbau, Abflugvorrichtungen f. Gleitflieger, System Ferber.

Tachographen u. Tachometer, s. Messapparate.

Tanks.

Altena i. W. Basse & Selve.
Berlin. Grabert, H., G. m. b. H., Benzinbehälter, SO., Köpenicker Str. 70A.
Jeidel, Oscar, G. m. b. H., W., Bülowstr. 66.
Sauerbier, Franz, Benzin-Tanks, SO., Forster Str. 5/6.
Berlin-Schöneberg. Windhoff, Hans, Benzinbehälter, Mühlenstr. 8a.
Elbing. Elbinger Metallwerke, G. m. b. H.
Eschweiler. Neumann, F. A., Gas- u. Flüssigkeitsbehälter.
Frankfurt a. M. Teves, Alfr., Hohenzollernplatz 10.
Lengefeld i. Erzgeb. Wittig & Schwabe.
Lüdenscheid i. W. Basse & Fischer, G. m. b. H.

Schweiz.

Thun. Schweizerische Metallwerke Selve.

Tauwerk.

Berlin. Schultze August, Seilfabrik, SO., Köpenicker Str. 190.
Volkmann, Paul, Mechan. Draht- u. Hanfseilfabrik, N., Badstr. 10.
Blankenstein a. Ruhr. Puth, Heinrich, Draht- u. Hanfseile.

Frankfurt a. M. Reutlinger, Wilh., Mechan. Hanf- u. Drahtseilfabrik, Offenbacher Landstr. 190.
Frankfurt a. M.-Sachsenh. Volthom, Seil- u. Kabel-Werke, A.-G., Hainerweg 129.
Grohn b. Vegesack. Bremer Tauwerk-Fabrik, A.-G., vorm. C. H. Michelsen, Hanf- u. Drahtseile.
Kiel. Andersen, F., Kieler Hanf- u. Drahtseilwerk.
Landsberg a. W. Kabelfabrik Landsberg a. W., Mechan. Draht- u. Hanfseilerei G. Schröder.
Mannheim-Neckarau. Actiengesellschaft f. Seil-Industrie vorm. Ferd. Wolff.
Nürnberg. Poehlmann, Moritz, G. m. b. H., Gussstahlfabrik, Drachendrähte.

Schweden.

Lesjöfors. Lesjöfors Aktiebolag, Stahldraht u. Drahtseile.

Uhren (elektr.).

Berlin. Simon, Ludwig, Hofl., W., Friedrichstr. 85a.
Frankfurt a. M. Spohr, H. Chr., Baumweg 10.

Verschraubungen.

Berlin. Wigdor, Wolfermann & Co., G. m. b. H., NW., Carlstr. 20.

Versicherungsgesellschaften.

Berlin. Kölnische Unfall-Versicherungs-A.-G., Subdir., W., Tauentzienstr. 2.
Manasse, Alphons, S., Hasenheide 59.
Nordstern, Unfall- u. Alters-Versicherungs-A.-G., W., Mauerstr. 37/41.
Wiener, Herrmann, Assecuranz-Bureau, W., Wilhelmstr. 45.
Nürnberg. Nürnberger Lebensversicherungsbank, Laufer Torgraben 3.

Wasserstoff.

Altona (Elbe). Gerling, Holz & Co., Holstenstr. 222.
Bitterfeld. Chemische Fabrik Griesheim-Electron A.-G.
Dessau. Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft, Ballongas.
Düsseldorf. Deutsche Sauerstoff-Werke, G. m. b. H., Breite Str. 20.
Frankfurt a. M. Internationale „Wasserstoff", Aktienges., Marienstr. 5.
Gersthofen b. Augsburg. Wasserstoffabrik.
Grefrath b. Crefeld. Rhein. Luftschiffbau-Akt.-Ges. Zorn & Hense.
Griesheim b. Frankfurt a. M. Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, A.-G.
Offenbach a. M. Carbonium, G. m. b. H.
Schwarzenberg, Sa. Wasserstoff-Sauerstoff-Werke, G. m. b. H.

Wasserstoffanlagen.

Berlin. Eckelt, J. L. C., N., Chausseestr. 24.
Düsseldorf. Deutsche Sauerstoff-Werke, G. m. b. H., Breite Str. 20.
Frankfurt a. M. Internationale „Wasserstoff"-A.-G., Marienstr. 5.
Fürstenwalde a. Spree. Hall, C. Henry, Nchf. Carl Eichler, G. m. b. H.
Nürnberg. Elektrizitäts-Akt.-Ges. vorm. Schuckert & Co.
Spandau-Tiefwerder. Hildebrandt, Gotthold, Wasserstoff-Generatoren.

Wasserzersetzer.

Oerlikon b. Zürich (Schweiz). Maschinenfabrik Oerlikon.

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, s. Branchenteil Automobilismus.

Zündapparate.

Berlin. Bosch, Robert, Elektrotechn. Fabrik Stuttgart, „Bosch-Zündung", Fil. N., Linienstr. 139/40.
Fein, C. u. E., Elektrotechn. Fabrik Stuttgart, Fil. NW., Tile-Wardenberg-Str. 29.
Teves, Alfred, Frankfurt a. M., Fil. SW., Charlottenstr. 8.

Berlin-Schöneberg. „Rapid", Accumulat.- u. Motorenwerke, G. m. b. H., Hauptstr. 9.
Durlach i. Bad. Unterberg & Helmle.
Magdeburg. Klaass & Sachtleben, Fettehennenstr. 5.
Stuttgart. Bosch, Robert, Elektrotechn. Fabrik, Spezialfabrik f. magnetelektr. Zündapparate, „Bosch"-Zündung, Hoppenlaustr. 11/13.
Eisemann & Co., Ernst, G. m. b. H., Rosenbergstr. 61/63.
Fein, C. u. E., Elektrotechn. Fabrik, Kasernenstr. 43/45.
Mea, Fabrik magnet-elektr. Apparate, G. m. b. H., Rotebühlstr. 171.
Ruthardt & Co., Hackstr. 77.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Dénes & Friedmann, Mittlerberggasse 1.
Herz & Co., VI, Königsklostergasse 7.

Schweiz.

Genf. Bosch, Robert, elektrotechn. Fabrik Stuttgart, Fil., Spezialfabrik f. magnetelektr. Zündapparate.
Zürich. „Komet", Fabrik magnetelektr. Zündapparate, II, Brunaustr. 95.

Zündkerzen.

Berlin. Talbot, Romain, Zündkerzen („Reliance"), S., Wassertorstr. 46.
Berlin-Nonnendamm. Siemens & Halske, A.-G., Wernerwerk.
Durlach (Bad.). Unterberg & Helmle.
Magdeburg. Klaass & Sachtleben, Fettehennenstr. 5.
Nürnberg. Stadelmann & Co., Jean.
Stuttgart. Eisemann & Co., Ernst, G. m. b. H., Rosenbergstr. 61/63.
Zwickau. Horch & Cie., A., Motorwagenwerke, A.-G., Crimmitschauer Strasse.

Schweiz.

Couvet (Schweiz). Dubied & Co., Ed., „Lüthi-Libertas"-Zündkerzen.

INSERATEN-ANHANG

Abteilung III:

Luftschiffahrt

Alphabetisches Verzeichnis der Inserenten befindet sich am Schluss der Abteilung IV

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Ballonhallen

auch leihweise

Ausgeführte Bauten:

	Grundfläche	Lichter Querschnitt
Berlin: Auf dem Gelände des Luftschiffer-Bataillons **1 Parsevalhalle**	75×25 m	25×24 m
Bitterfeld: Für die Luftfahrzeug-Ges.		
1 Parsevalhalle	75×25 m	25×25 m
1 Parseval-Doppelhalle	80×35 m	35×25 m
Dessau: Für die Continental-Gas-Ges.		
1 Halle	20×20 m	20×18 m
Frankfurt „Jla“: 1 Zeppelinhalle	147×21 m	21×21 m
1 Parsevalhalle	75×25 m	25×23 m
1 Montagehalle	62×45 m	45×20 m
1 Riedingerhalle	30×15 m	15×25 m
1 Clouthhalle	40×13 m	13×15 m
Breslau: Für den Schlesischen Verein für Luftschiffahrt 1 Halle	45×25 m	25×25 m

Flugzeugschuppen System „Gramatzky“

D. R. P. angem.

Auf dem Flugplatz „Johannisthal“ mehrfach ausgeführt.

Besonders vorteilhaft für 3 und mehr in gesonderten Räumen aufzustellende Apparate

Prospekte – Statische Berechnungen – Kostenanschläge
Gesamtausführungen

Ballonhallenbau-Gesellschaft

mit beschränkter Haftung Charlottenburg 20

Telegr.-Adr.: Ballonhallenbau Kapital M. 300 000 Teleph.: Charlottenb. 9362

BASSE & SELVE · ALTENA i. W.

Konstruktionsmaterial
in Holz und Aluminium für die
Luftschiffahrtstechnik

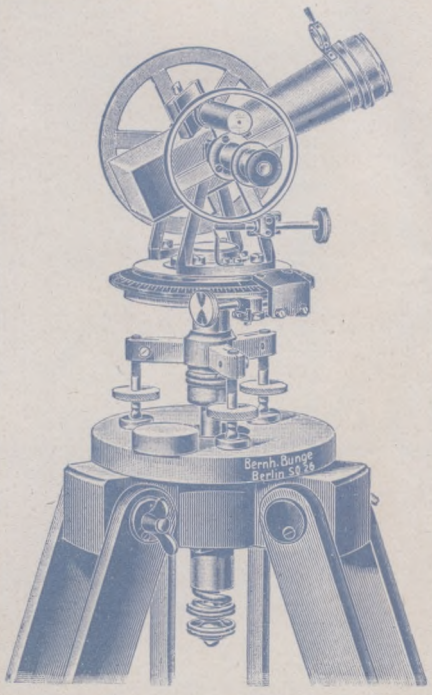
Aluminium-Verbindungsstücke und
Profilhölzer, sowie Aluminium-
Radfelgen für Flugmaschinen

Aluminium-Gerippe u. Benzintanks

„SELVE-KÜHLER"
Leichtmetall (spezifisch. Gewicht 1,7)

Komplette Luftschiffgondeln
eigenen Systems ··· Steuerräder

Wir bitten, das Inserat in Abteilung „AUTOMOBILISMUS" zu beachten!



Bernh. Bunge

Werkstatt für Feinmechanik
BERLIN SO. 26, Oranienstr. 20
Telephon: IV, 8785

Theodolite
zur Ballonverfolgung
Modell des Kgl. Preussischen Aeronautischen Observatoriums Lindenberg b. Beeskow

Ballon-Registrier-Instrumente

Baro-, Thermo-, Hygro-, Anemographen
eigener Konstruktion u. nach Angabe

Sämtliche Instrumente für Drachenstationen

Reparaturen
von Instrumenten aller Systeme
schnell und gewissenhaft

Korrespondenz: deutsch, französisch, englisch

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Aviatisches Meeting von Los Angeles.

PAULHAN flog am 12. Januar 1910

1523 Meter hoch

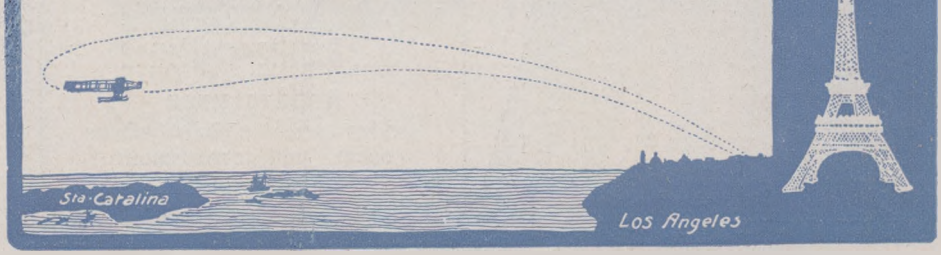
(mehr als die 5fache Höhe des Eiffelturms); und am 13. Januar 1910

140 Kilometer weit !!!

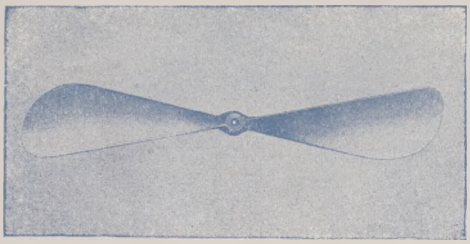
(davon 70 Kilometer — die doppelte Breite des Kanals — über Meer)

mit

BOSCH ZÜNDUNG



Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!



Komplette Flugapparate und Zubehörteile.
Techn. Bureau zur Ausführung nach Angaben der Erfinder.

Die beste aller Schrauben
und die **sämtliche Rekorde** besitzt,
ist stets noch die

Patent-Luftschraube „Integrale"

Garantie für
grösste Zugkraft und höchsten Nutzeffekt.
Mehr als 600 Schrauben bis 6 m
Diameter im Jahre 1909 verkauft.

Automobil - Schlitten

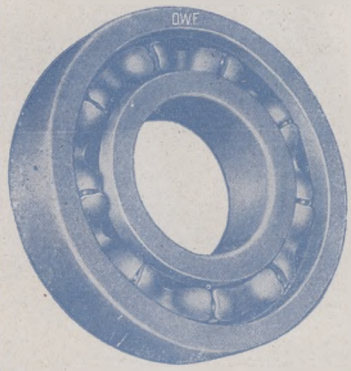
L. Chauvière, Ing.

Paris, 52 Rue Servan
Frankfurt a. M., Hansa-Haus

Man verlange Prospekte.

Die
Zeppelin-Luftschiffe,
Parseval-Luftschiffe,
Militär-Luftschiffe
sind mit
Kugel-lagern
ausgerüstet.

„D.W.F."



Im ***Luftschiffbau***
keine andere Lagerung als
Kugellager
„D.W.F."!
der
Deutschen Waffen- u. Munitionsfabriken
Berlin NW. 41, Dorotheenstr. 43/44

Fachschule für Automobil- u. Flugtechnik

MAINZ

Chauffeure, Konstrukteure, Piloten
Lehrwerkstätte u. Fabrikation für
::: Flugapparate und Propeller :::

Prospekte durch die

Erste Deutsche Automobil-Fachschule Mainz

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

1. Ballon **Helvetia** gewann den Gordon-Bennett-Pokal 1908 und hält mit 72 Stunden Flugdauer den Weltrekord. 2. Ballon **Elberfeld,** Sieger in der Zielfahrt Oktober 1908. Französische lenkbare Luftschiffe: 3. **De la Vaulx.** 4. **République.** 5. **La Patrie.** 6. **Clément-Bayard.** 7. **Ville de Paris.** — Deutsche lenkbare Luftschiffe: 8. **Zeppelin.** 9. **Parseval.** 10. **Militärluftschiff II.** — Aeroplane: 11. **Flugapparat Farman.** 12. **Ein Wrightscher Aeroplan.** 13. **Flugapparat Esnault-Pelterie.** — Und viele andere Luftschiffe, Freiballons und Aeroplane sind gefertigt aus

CONTINENTAL

Ballonstoff Aeroplanstoff

Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Compagnie

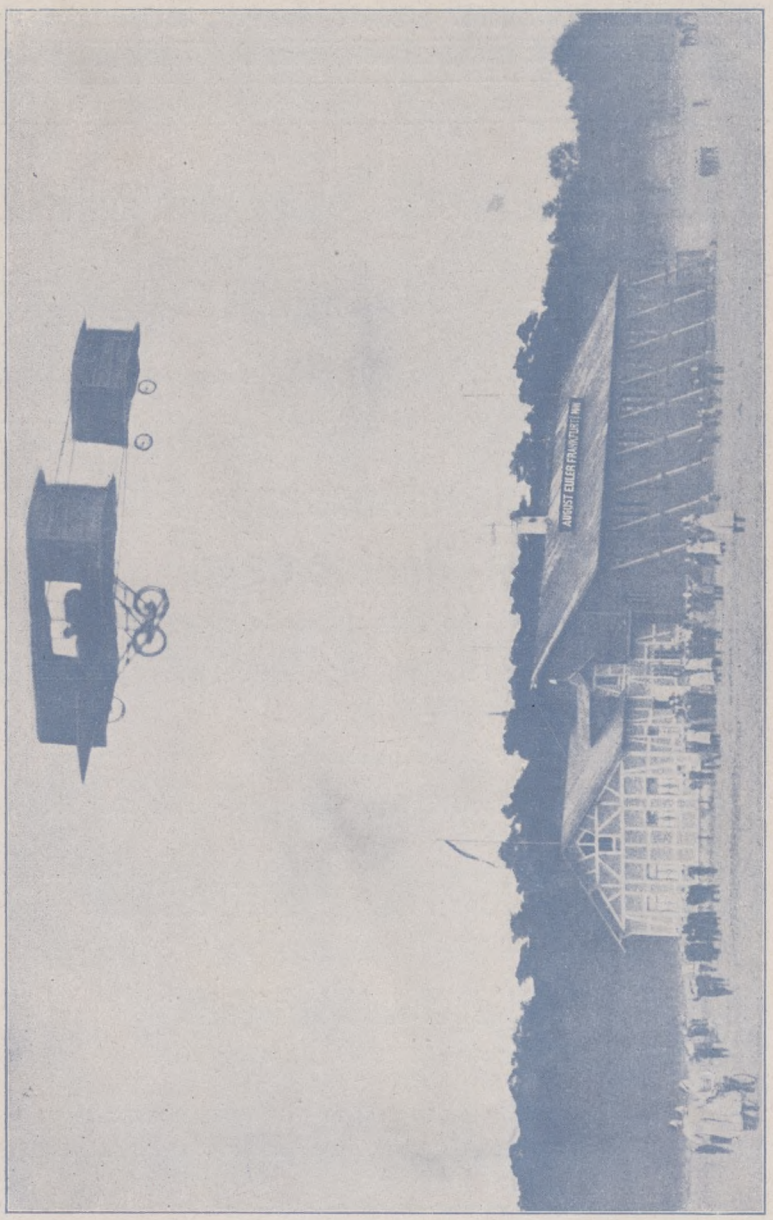
Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

AUGUST EULER

Flugmaschinenwerke

FRANKFURT A. M.

Euler-Flugmaschine mit automatischer Stabilität



Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Salzkottener

explosionssichere Gefässe

aller Art zur gefahrlosen Aufbewahrung und Hantierung feuergefährlicher Flüssigkeiten, wie Benzin, Aether etc.

Ausführung beste, nach behördlicher Vorschrift

Jedes Gefäss mit Garantieschein

Feuerlösch-Apparat „Perkeo“

Goldene Staatsmedaille, Staatsmedaille für gewerbliche Leistungen

Fabrik explosionssicherer Gefässe, G. m. b. H., Salzkotten in Westfalen

Flug- und Sportplatz Berlin-Johannisthal

W. 35, Lützowstrasse 89/90. G. m. b. H. Fernsprecher: VI, 5204, 5205.

Grösster geschlossener Flugplatz in Deutschland

im Vorortverkehr von Berlin gelegen.

Flugübungen und Fliegerlehrkurse auf allen Systemen das ganze Jahr hindurch.

Vermietung von Flugzeugschuppen.

Verpachtung von **Bauflächen für Bau- und Reparatur-werkstätten für Flugzeuge.**

Internationaler Fliegerwettbewerb

10. bis 16. Mai 1910.

Nationale Fliegerwettbewerbe

7. bis 13. August, 7. bis 13. Oktober 1910.

Tages-Eintrittskarten: M. 0 50 bis M. 10.— (Vorverkauf: M. 0.40 bis M. 9.—).

Jahreskarten: M. 6 — bis M. 100. — (für Mitglieder des Deutschen Luftschiffer-Verbandes: M. 5.— bis M. 75.—).

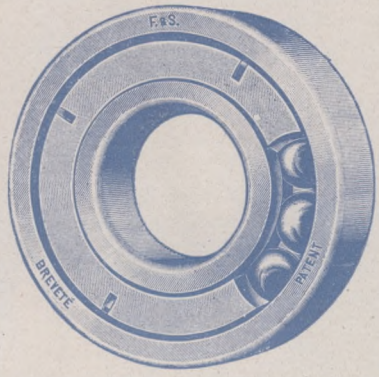
Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Special-Constructionen

von

Propeller-Kugellagerungen

Grösste Kraftersparnis!



Grösste Kraftersparnis!

für **Luftschiffe** und **Flugmaschinen**

fertigen

Fichtel & Sachs

Schweinfurter Präcisions-Kugel-Lager-Werke

Schweinfurt a. M.

Aelteste und grösste Specialfabrik der Branche.

Projecte und Anschläge kostenlos.

Präzisions-Instrumente

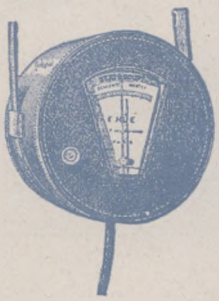
für **Luftschiffahrt** und **Flugtechnik**

Taschen-Altimeter

Altimeter — Registrierapparate
Ballon-Ausrüstungen
Statoscope — Kompasse

Garantiert absolute Verlässlichkeit
London 1908: 2 Goldene Medaillen

E. HÜE * PARIS
63. Rue des Archives



Statoscop

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

GRADE
FLIEGER

leicht ▫ schnell ▫ elegant in Form und Bewegung ▫ stabil ▫ einfach ▫ ausdauernd

Der Grade-Flieger bei 12-15 m Wind in Bremen

Motor-Flieger - Flieger-Motoren

eigener, bewährter Konstruktion.

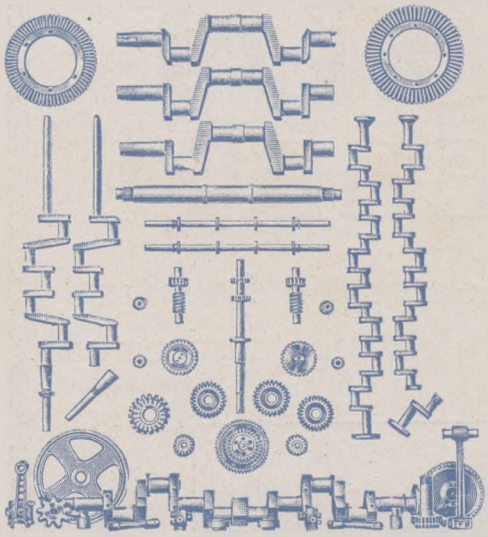
Hans Grade

Bork, Post Brück i. Mark, a. Flugfeld Mars

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

KIELING & PULVER

Maschinenbauanstalt · Frankfurt a. M.



Tel. 12790 :: Frankenallee 89

liefern als Spezialität
unter sauberster Ausführung aus nur hochwertig. Konstruktionsmaterial:

Automobilersatzteile.

Komplette Motore und Getriebe für Automobile

Bootsmotore und Wendegetriebe.

Leichteste Motore f. Luftschiffe und Flugmaschinen mit Luft- u. Wasserkühlung.

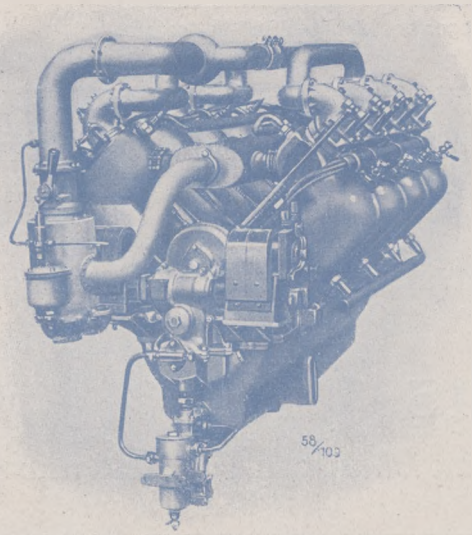
Ausarbeitung u. Anfertigung :: kompletter Luftfahrzeuge ::

Korrekte Ausführung sämtlicher Automobil-Reparaturen

Gebr. Körting Aktiengesellschaft,

Körtingsdorf

bei Hannover



liefern als Spezialität:

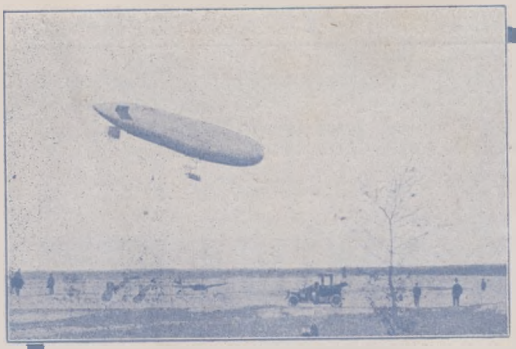
Motoren

für Luftschiffe und Flugmaschinen

von 25—200 PS

Geliefert an die **deutsche, russische** u. **japanische** Regierung.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!



Parseval-Luftschiffe

Den Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers

erhielt auf der
Internationalen Luftschiffahrts-Ausstellung
Frankfurt a. Main
der Konstrukteur dieser Luftschiffe
Major Dr. ing. h. c. VON PARSEVAL

erzielten im Jahre 1909
Preise im Gesamtbetrage
von

32000 Mark

Kostenanschläge versendet an Interessenten

Luftfahrzeug-Gesellschaft m. b. H.
BERLIN W., Nollendorfplatz 3

Wright-Flugzeug auf Rädern

Deutsches Fabrikat

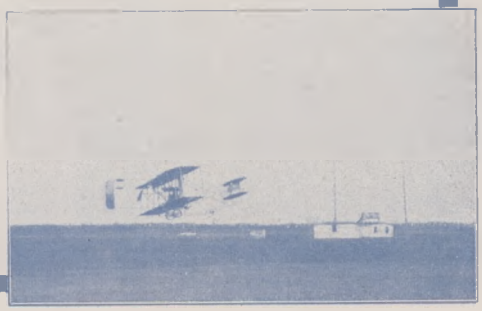
Ausgerüstet mit 30/32 PS 4 Cyl. wassergekühlter
Original-WRIGHT-Motor

Prospekte über Flugmaschinen,
sowie Mitteilungen über Beteiligung an Schau-Wettfliegen

versendet

„Flugmaschine Wright"
G. m. b. H.

BERLIN W.
Nollendorfplatz 3



Die Gefahren bei Lagerung u. Transport feuergefährlicher Flüssigkeiten können von Grund auf beseitigt werden!

Benzin absolut explosionssicher und unverbrennbar

nach Patent

MARTINI-HÜNEKE

im Betriebe bei:

Chemischen Fabriken	Chemischen Wäschereien	Gummifabriken
Kriegsschiffen	Färbereien	Drogerien
Bergwerken	Wachstuchfabriken	Automobilgaragen
Benzin-Lokomotiven	Motorbooten	Luftschiff und
Lack- und Farbenfabriken	Buchdruckereien	Luftschiff-Stationen

Durch Anwendung von nichtoxydierenden Gasen explosible Gasgemische ausgeschlossen. Die bruchsicheren Armaturen und Marthünrohre sind so konstruiert, dass bei Undichtigkeit oder Bruch die feuergefährliche Flüssigkeit nicht austreten kann. Automatische Kontrolle auf Dichtigkeit

Martini & Hüneke Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft

Berlin W. 35

Zweiggesellschaften: Wien, Mailand, Amsterdam

Ballon „Atlas"
im Besitz des Herrn Ernst Spindler, Berlin.

H. MEYEN & CO.

KÖNIGLICHE HOFLIEFERANTEN

SILBERWARENFABRIK

BERLIN S. 14, Sebastian-Str. 20

Anfertigung von Modellen
in Silber nach Originalen

Naturgetreue Nachbildung!

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

E.F.C. E&M MATHIS STRASSBURG

TELEPHON
678 und 700

AUTOMOBILE
AEROPLANE
CAROSSERIEN
CONSTRUCTION

Telegr.-Adr.:
AUTOMATHIS

STRASSBURG i. E.

FARMAN MONOPOL ANTOINETTE

der

3

besten

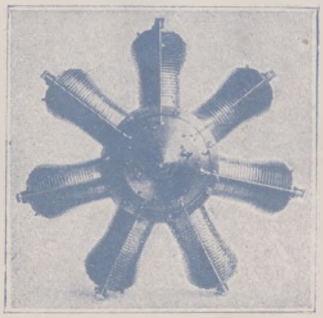
Marken

FLUG-MASCHINE

FLUG-MASCHINE

AERO
MATHIS

GNOME



ROTATIV-MOTOR
hält zurzeit alle Recorde der Welt!
50 HP, 7 cyl. betriebsfertiger Motor.

Einige Erfolge mit **FARMAN** Apparat:

Gewinnt Grand Prix von Reims

Dauerflug - Record über 4 Stunden

Dauerflug v. 2 Stund. mit einem Passagier

Recordfl. m. 3 Passagieren von 1 Stunde

Höhen-Record von 1520 Meter

Record der leichten Erlernung der Führung des Apparates

Einige Erfolge mit **ANTOINETTE** Apparat:

Erster Kanalflugversuch

Grosster Erfolg in Reims

Erreichte die ersten Höhenrecorde von 400, 600 und über 1000 Meter

Latham auf Antoinette fliegt wiederholt im Sturmwind

Erste Flugreise in Deutschl.: Tempelhof—Johannisthal

Eigene Fliegerschule auf dem Polygon bei Strassburg i. E.

Siehe Annonce über Mathis-Wagen im Automobil-Teil Seite 871 sowie über FIAT Seite 849

Metzeler Ballonstoff

ist geliefert für:

ZEPPELIN · PARSEVAL I
PARSEVAL V · PARSEVAL VI
RUTHENBERG · SCHÜTTE-LANZ
RIEDINGER

Königl. Bayerische Luftschiffer-Abteilung
viele Freiballons und Militär-Drachen-
Fesselballons

Metzeler Aeroplanstoff

wird geliefert an:

den berühmten Kanalüberflieger **Louis Blériot**

den erfolgreichsten deutschen Flugtechniker **Hans Grade**

Voisin Frères · Clement-Bayard · M. Farman

ferner für:

Santos Dumont (Demoiselle)
Clement-Bayard
L. Dutheil, R. Chalmers
Siemens-Schuckert-Werke
Ing. Dorner
Maschinenfabrik Schwager
R. Kornmann
Marine-Obering. Loew
Elka-Werft
F. Paarmann
Gebr. Miliwojewitsch
Magic Sphere
Regierungsassessor Sommer
Carl Jatho
Oscar Ursinus
Fritz Heidenreich
E. Rumpler
Thaddäus Robl
Bauanstalt Aviat. Geräte und Maschinen
Erste Deutsche Automobil-Fachschule
J. Jerzikowski
A. Deike
H. Reichelt
Gebr. Färber
Gebr. Kaiser
Kremerskoten-Strangmann
Suwelack
A. Menge
Scheuermann
Fahlbusch
Gabriel Poulain
L. Chauvière
Ing. Mordhorst
Dr Ewald
Schlesischer Flugsport-Club
R. Becker
Bertin
Mestre a Blatgé
Labonhie-Puthet
Societé Avia Paris
Gaudart
Richer
Odier Vendôme

und viele andere.

Aktiengesellschaft Metzeler & Co., München

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Flugmaschinen

nach eigenen und fremden Angaben.

SPEZIALITÄT:

Propeller für **Luftfahrzeuge** von höchstem Nutzeffekt.

Motor angetriebene **Reifen-Pumpen** für Automobile.

Schutzscheiben-Reiniger **„HENRICI“** ∴ D. R. P. ∴

Maschinenfabrik H. Mordhorst

Fernruf 3262 **KIEL** Lerchenstr. 13

Norma Compagnie G. m. b. H.

Telegramm-Adr.: Norma Cannstatt ◆ **Cannstatt-Stuttgart** ◆ ::: Telephon: ::: Nr. 415, Stuttgart

Fabrik für Präcisions-Kugel- und Rollen-Lager

Spezialität: **Kugellager für hohe Umdrehungszahlen**

einzig bewährtes und allgemein eingeführtes System für **Apparatebau, Magnet-Zündapparate, Kleinmotoren, Ventilatoren, Geschwindigkeitsmesser etc.**

Exakteste Ausführung, alle Teile auswechselbar, einfache Montage, geräuschloser Gang

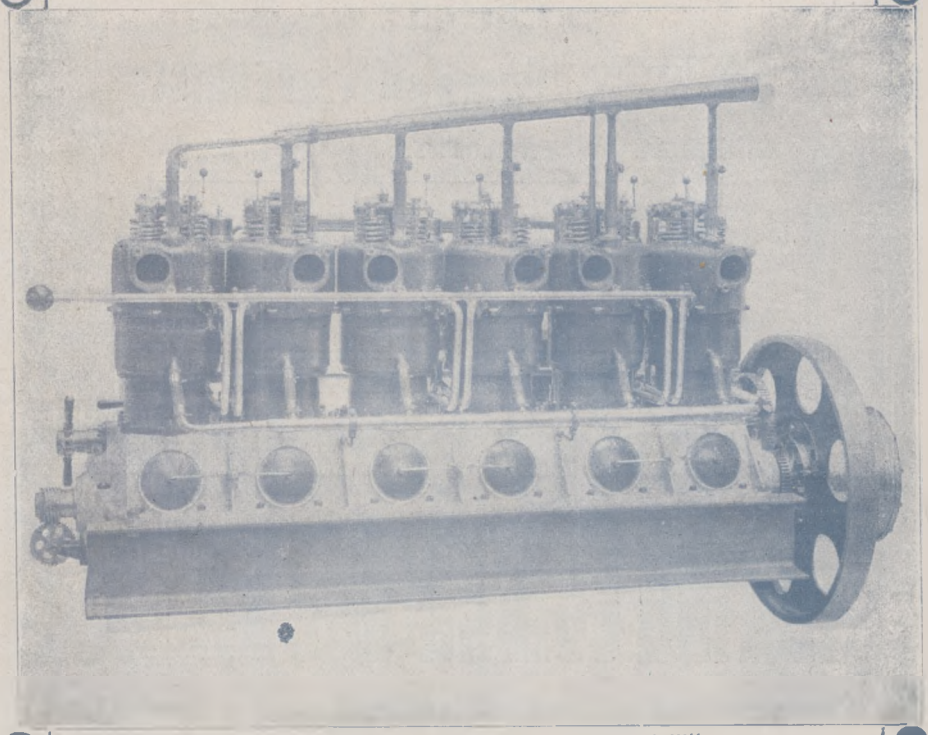
Patentiert im In- und Ausland

Abbildungen verschiedener Spezialausführungen Abteilung I. Seite 880.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

NAG Luftschiffmotoren

Unerreicht in Betriebssicherheit u. Leistungsfähigkeit



NAG Luftschiffmotor des „Parseval III"

„Parseval III" erhielt für hervorragende Leistungen den Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers

Neue Automobil Gesellschaft m.b.H.

Ober-Schöneweide bei Berlin

Konzern der Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

PALOUS & BEUSE

BERLIN - RIXDORF
Bergstrasse 103/106

Alleinige Fabrikanten des Gnomotors für Boots- und stationäre Zwecke.

Diese Motoren arbeiten ohne Zündung, Vergaser u. Ventile mit jedem Brennstoff.

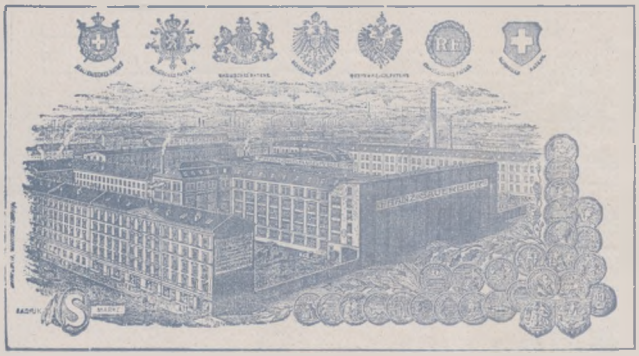
Grosses Lager in allen Zubehörteilen für Motorwagen, -Boote u. Luftschiffe.

Motor für Luftschiffe u. Flugmaschinen

Fabrik von Aeromotoren
in den Stärk. von 25 – 100 HP

FRANZ SAUERBIER

Fabrik: Berlin SO. 36, Forster Straße 5/6



Spiralfedern
Feilen und
Werkzeug-Fabrik
Drahtzieherei
Radiatorenwerk

Telegramm-Adresse:
SAUERBIER
FORSTERSTRASSE

Fernsprech-Anschluss:
Amt IV, Nr. 4921

Prämiiert Weltausstellung St. Louis Staats-Medaille. Goldene Medaille.

Gegründet 1885

Spezialfabrikation: D. R. P. Wasserkühler.

Lieferant für die ersten **Automobil- und Luftschiff**fabrikanten und die meisten **Flieger.**
□□□□ Tanks — Schalldämpfer — Kotbleche — Hauben — Ventilatoren. □□□□

Spiralfedern für alle Zwecke.

Sport-, Trainier- und Turn-Apparate für Leibesübung u. zur Körperpflege.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport Lexikon zu beziehen!

Bau von Luftfahrzeugen aller Art

Flugmotoren nach Angaben ihrer Erfinder Gleitflieger

Begutachtung · Projektierung · Fliegermodelle

E. Rumpler, Luftfahrzeugbau G. m. b. H.

BERLIN N. 39, Reinickendorfer Strasse 113

Vertretung der Firma

Basse & Selve für:

Luftschrauben, Kühler, Reservoire sowie Spannschlösser und Eckverbindungen etc.

Ing. Edmund Rumpler

Techn. Büro

BERLIN N. 39, Reinickendorfer Strasse 113

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

August Riedinger

Ballonfabrik Augsburg G. m. b. H.

Lieferant von 16 Staaten

Gefecht bei Melilla

Kugel-Ballons · Drachen-Ballons

kriegsbewährter Konstruktion

Motor-Ballonhüllen

Komplette Gaserzeugungs- und Kompressions-Anlagen

Ausrüstung kompletter Luftschiffer-Parks

Motor-Kabelwinden

DEPOT von 3000 cbm komprimiertem Wasserstoff

Illustrierte
Aeronautische Mitteilungen

Deutsche Zeitschrift für Luftschiffahrt

Offizielles Organ
des Deutschen Luftschiffer-Verbandes, des Kaiserlichen Aero-Klubs, der Motorluftschiff-Studiengesellschaft etc.

Preis des Jahrgangs (26 Hefte) Mk. 12,—, ½ Jahr Mk. 6,—, Probe-Quartal Mk. 3,— (Ausland Mk. 4,— bezw. Mk. 2,— bezw. Mk. 1,— mehr), Einzelpreis für jedes Heft 50 Pfennig

Inserate für Industrie und Sport finden in der Deutschen Zeitschrift für Luftschiffahrt grösste Beachtung

Probenummer auf Wunsch!

Vereinigte Verlagsanstalten
Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei
Aktiengesellschaft
Berlin W. 35, Lützowstrasse 105

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Konstruktions-Material

für den

Flugmaschinen-, Motoren- und Luftschiffbau

Eisemann-Magnetapparate und Zündkerzen

Eisemann-Schmierapparate, System Maybach
Ernst Eisemann & Co., G. m. b. H., Stuttgart

Zylinderguss, Spezial-Grauguss, Lagerweissmetall
Maschinenfabrik Esslingen in Esslingen
und G. Kuhn G. m. b. H., Stuttgart-Berg

Temper- und Temperstahlguss
Carl Osthoff, Altenvoerde i. Westf.

Rahmen und Pressteile
Bielefelder Press- und Ziehwerke A.-G., Brackwede

F & S-Kugellager
Schweinfurter Präzisions-Kugellagerwerke
Fichtel & Sachs, Schweinfurt

Kühler Mitteldeutsche Kühlerfabrik G. m. b. H.,
Teves & Braun, Frankfurt a. M.

+GF+ **Stahlguss und Stahlformguss**
Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke
vorm. Gg. Fischer, Schaffhausen-Singen

Rapid-Induktionsspulen
„Rapid" Accumulatoren- und Motorenwerke G. m. b. H.,
Schöneberg-Berlin

Ketten „Autok" Fabrik für Radketten, G. m. b. H., Berlin

Schmiedeteile
Gesenkschmiederei Schwinn, Homburg-Pfalz

Armaturen, Aluminiumguss, Benzinkästen, Kurbelwellen etc.

Alfred Teves, Frankfurt a. M.
Filiale: **Berlin SW. 68, Charlottenstr. 8**

Schlotter-

Propeller

Nutzeffect
86—93%

Patente
in allen Kulturstaaten

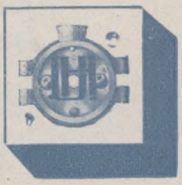
Der Idealpropeller
für Motorballons und Aeroplane

(Vorteile: unter Abteilung für Motorboote)

Lizenzen werden vergeben; man verlange Prospecte; Vorführungen jederzeit

G. Arthur Schlotter

Schlotter-Propeller-Werke
Dresden-A. 16



U-H-Zündung

ist einfach, zuverlässig und wirksam

Herr August Euler, der Inhaber des I. deutschen Flugzeugführerpatentes benutzte bei seinen erfolgreichen Prüfungsflügen am 31. Dezember 1909 die U-H-Zündung

Spezialausführung: Extra leicht gebaute Magnetzündapparate für Luftschiff- und Fliegermotoren

U-H-Zündkerzen

dauerhaft, nie verrussend, leicht demontabel

Unterberg & Helmle, Durlach

Niederlassung: BERLIN SO. 16, Köpenicker Str. 114, Lager u. Reparaturwerkstätte
Generalvertretung für Oesterreich: Ignaz Röderer, Prag-Karolinental
Lager und Reparaturwerkstätte: Wien 4, Goldegg-Gasse 16

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

INSERATEN-ANHANG

Abteilung IV:

Allgemeines

Alphabetisches Verzeichnis der Inserenten befindet sich am Schluss der Abteilung IV

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Champagne

DUMINY & Co

Maison fondee en 1814

Ay- Champagne

France

Goût Américain

Sans Liqueur

Carl H. Hintze

Hoflieferant

Seiner Majestät des Königs von Griechenland, Seiner Majestät des Königs von Rumänien Seiner Majestät des Königs von Portugal, Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs von Baden, Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs von Sachsen-Weimar, Seiner Grossherzogl. Hoheit des Prinzen Max von Baden, Ihrer Königl. Hoheit der Infantin Isabella von Spanien, Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Max von Baden, Herzogin von Braunschweig

Lieferant der Berliner Beamten-Vereinigung, des Post-Sparvereins und des Wirtschafts-Verbandes deutscher Lehrer

nur BERLIN W., Bülowstr. 49 nur

Telephon: Amt VI, Nr. 315.

Grösstes Verkaufsetablissement Deutschlands.

PIANINOS

Liliputflügel, Stutzflügel, Salonflügel, Konzertflügel

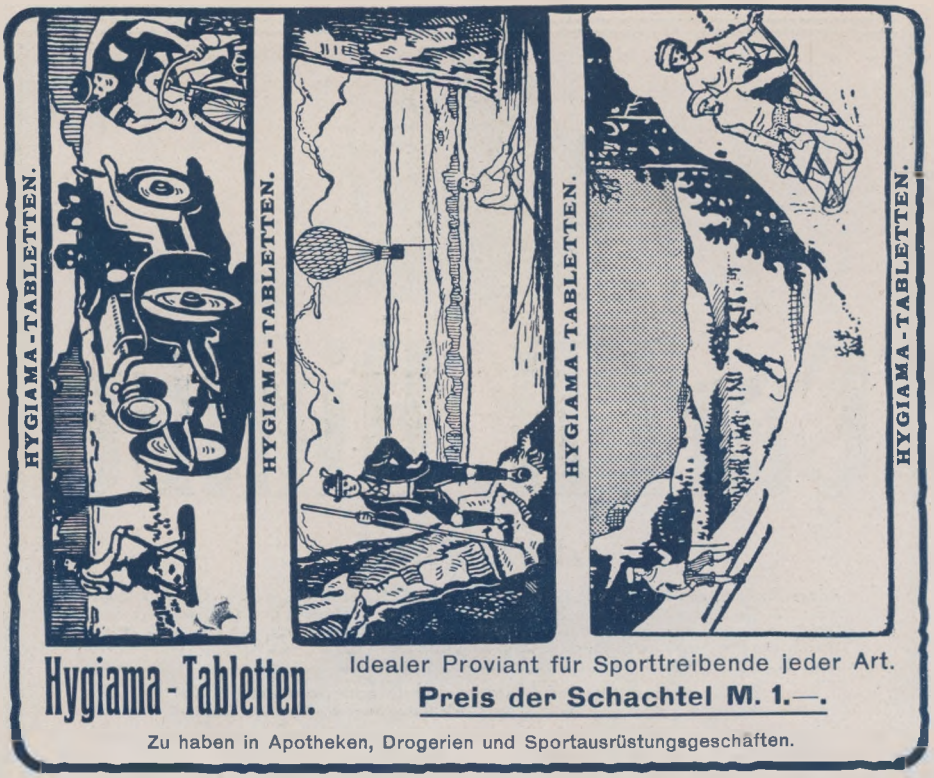
neuester kreuzsaitiger Eisenpanzer-Konstruktion in denkbar solidester Ausführung und idealer Tonschönheit, in allen Holzarten, zu allen Möbeln passend, in Schwarz, Nussbaum, Eiche, Polisander, Mahagoni, Italienisch Nussbaum, Rokoko, Barock, Empire, Jugend, Chippendale etc.

Permanente Ausstellung von über 200 fertigen Instrumenten in ca. 75 verschiedenen Modellen in mustergültigster Auswahl u. idealer Vollkommenheit.

20jährige Garantie für unverwüstliche Dauerhaftigkeit.

Pianinos und Flügel in ganz neuen u. gebrauchten Exemplaren **leihweise** auf Tage, Monate u. längere Zeit, **eventl. ohne Transportkosten.**

Verliehen gewesene, oft nur wenig gebrauchte Instrumente sind fast stets v. ca. 250 M. an am Lager.



Hygiama-Tabletten. Idealer Proviant für Sporttreibende jeder Art.

Preis der Schachtel M. 1.—.

Zu haben in Apotheken, Drogerien und Sportausrüstungsgeschäften.

Man befrage seinen Arzt
wegen

REGULIN

„Natürliches"
Mittel zur Regelung des Stuhlgangs.

D. R. P. Nr. 169,864 und Wortmarke Nr. 86674.

Reizlos! Wohlschmeckend!

In allen Apotheken zu haben.

In Tabletten (20 Tabl.) M. 0 60
In Schuppen (50 g) . . . M. 1.30

Schutzmarke.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Herrmann Hoffmann

Vornehme Herren-Kleidung

Amazones Breeches Livreen

Tailor Made-Costumes

Jagd- Reit- Anzüge

Automobilausrüstungen & Chauffeurkleidung

Friedrichstr. 50-51

Berlin SW.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Frankfurt a. M. — Festhalle

Internationale Ausstellung für Sport und Spiel

15. Mai bis 15. Juli 1910

a) Schaustellung aller sportlichen Erzeugnisse inkl. Maschinen und Zubehörteile

b) Internationale sportliche Wettkämpfe und Wettspiele auf dem Ausstellungs-Platz: Concours hippique, Tennis, Fechten, Radrennen, Olympische Spiele, Turnen, Preisschiessen usw. Rudern (Main), Pferderennen (Rennbahn)

Nähere Auskunft durch die Geschäftsstelle
Taunusstrasse 23

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Sonnen
Lampe
Billigſtes
elektriſches Licht
ca. 75% Ersparnis
Lichtwerke · Berlin · O 34
JULIUS
KLINGER

Strasser & Co.

Bankgeschäft

Berlin N. 24, Am Kupfergraben 4

Telegramm-Adresse „Compassbank" Berlin
(während der Börsenzeit mit dem Zusatz „Börse")
Reichsbank-Girokonto Postscheckkonto 3228
Fernsprecher:
Amt I, Nr. 7637 für den Lokal- u. Börsenverkehr,
Amt I, Nr. 3390 und 2084 für den Fernverkehr
Telephon zur Börse

Uebernahme des An- und Verkaufs sämtlicher börsengängiger Werte
sowie
Prämien- und Stellage-Ausführungen
an der
Berliner, Londoner, Pariser und Wiener Börse
Kulantester Handel in Aktien und Kuxen ohne Börsennotiz

Konto-Korrent-Verkehr
Effekten-Verwaltung
Nachrichten- und Informationsdienst

Besondere Abteilung für Londoner Börsenwerte

Objektive und eingehende Auskünfte
über sämtliche in- und ausländische Börsenwerte werden
kostenfrei erteilt

Zahlstelle
der Delmenhorster Wagenfabrik
Carl Tönjes A.-G. in Delmenhorst

Inserenten-Verzeichnis.

Die Inserate sind der Einteilung des Werkes entsprechend in vier Abteilungen eingeteilt; Abteilung I: Automobilismus, Abteilung II: Motorbootwesen, Abteilung III: Luftschiffahrt, Abteilung IV: Allgemeines.

Aachener Stahlwaarenfabrik A.-Ges., Aachen . . . . . I 810
Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.-G., Frankfurt a. M. . . . . I 811
Agrippina, Versicherungs-Gesellschaft, Köln . . . . . I 832
Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein, Stuttgart . . . . . I 812
„Anker", Schiffswerft und Maschinenfabrik, Berlin-Rummelsburg . . . . . II 238
Auto-Aero-Zubehör G. m. b. H., Berlin . . . . . I 815
Automobil-Anwalt Dr. jur. Haefelin, Berlin . . . . . I 813
Automobil-Compagnie m. b. H., Düsseldorf . . . . . I 812
Automobil-Welt, Berlin . . . . . I 814
Ballonhallenbau-Gesellschaft m. b. H., Charlottenburg . . . . . III 370
Basse & Selve, Altena i. Westf. . . . . I 816, III 371
Batschari, A., Baden-Baden . . . . . IV 20
Beissbarth, Gebr., München . . . . . I 819
Benkert, C. P., Berlin . . . . . I 881
Benz & Cie., Mannheim . . . . . I 817
Benz Söhne, C., Ladenburg-Mannheim . . . . . I 818
Bergmann-Metallurgique Autom.-Verkaufs-Gesellsch. m. b. H., Halensee-Berlin I 820
Berliet-Automobile, Lyon . . . . . I 821
Berlin-Frankfurter Gummiwarenfabrik, Gelnhausen . . . . . I 825
Berliner Motorwagenfabrik, G. m. b. H., Reinickendorf . . . . . I 824
Bielefelder Maschinenfabrik vorm. Dürkopp & Co., Bielefeld . . . . . I 824
Binet, Alphonse, & Cie., Paris . . . . . I 825
Bosch, Robert, Stuttgart . . . . . I 822, 823, II 239, III 372
Boulade frères, L. & A., Lyon . . . . . I 826
Brennabor-Werke, Brandenburg a. H. . . . . I 827
Bugatti, Ettore, Molsheim i. Elsass . . . . . I 828
Bunge, Bernh., Berlin . . . . . III 371
Büssing, H., Braunschweig . . . . . I 829
Chauvière, L., Paris . . . . . III 373
Chemische Fabrik Helfenberg, Sachsen . . . . . IV 4
Chillingworth, Rud., Nürnberg . . . . . I 830
Cito-Werke A.-G., Köln-Klettenberg . . . . . I 831
Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover . . . . . I 833, III 374
Continentale Motorbootwerke, G. m. b. H., Spandau . . . . . II 240
„Corona", Fahrradwerke und Metallindustrie A.-G., Brandenburg a. H. . . . I 831
Daimler-Motoren-Gesellschaft, Berlin-Marienfelde . . . . . I 835, II 241
Daimler-Motoren-Gesellschaft, Untertürkheim . . . . . I 835
Dalley, Paul, Berlin . . . . . I 812, 832
Delmenhorster Wagenfabrik Carl Tönjes, A.-G., Delmenhorst . . . . . I 837
Dtsch. Gussstahlkugel- u. Masch.-Fabr. A.-G., Fries & Höpflinger, Schweinfurt I 836
Deutsche Michelin Pneumatic A.-G., Frankfurt a. M. . . . . I 838
Deutsche Nachtrettungsboyen-Gesellschaft, Hamburg . . . . . II 238

(Fortsetzung Seite 13)

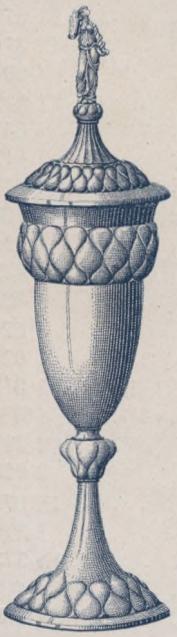
PNEU CONTINENTAL

Vereinsabzeichen, Autoschilder, Medaillen

in vornehmer künstlerischer Ausführung bei

Ad. Schwerdt, Metallwarenfabrik, Stuttgart

Muster bereitwilligst



WÜRTTEMBERGISCHE METALLWARENFABRIK GEISLINGEN-ST.

Versilberte, vergoldete und vernickelte
Gebrauchs- und Luxusartikel.

Sportpreise – Ehrengaben

in großer Auswahl.

Gravierungen und Embleme werden nach besonderen Angaben in kürzester Frist ausgeführt.

Automobilblumenhalter in verschiedenen Grössen und Preislagen.

Eigene Niederlagen in:

Aachen, Theaterpl. 1;
Altona, Königstr. 29;
Berlin W., Leipzigerstraße 112;
Berlin C., Königstraße 37;
Berlin S., Oranienstraße 139;
Breslau, Schweidnitzerstraße 31;
Darmstadt, Rheinstr. 8;
Dresden, Pragerstr. 6;
Düsseldorf, Schadowstraße 30;
Frankfurt a. M., Roßmarkt 15a;
Fürth i. B., Weinstr. 7;
Hamburg, Hermannstraße 48;
Hannover, Georgstraße 27;
Kiel, Holstenstr. 36;
Köln, Hohestraße 136;
Leipzig, Universitätsstraße 18/20;
Magdeburg, Breiteweg 55;
Mainz, Ludwigstr. 6;
München, Weinstr. 8;
Nürnberg, Königstraße 23;
Posen, Berlinerstr. 1;
Straßburg, Broglieplatz 1;
Stuttgart, Königstraße 31B;
Ulm, Münsterplatz 14 und 15.

Illustrierte Preisliste kostenlos.

Deutsche Oelwerke G. m. b. H., Berlin . . . . . I 839
Deutsche Tachometerwerke G. m. b. H., Berlin . . . . . I 836
Deutsche Transport-Versicherungs-Gesellschaft, Berlin . . . . . I 834
Deutsche Turicum Gesellschaft m. b. H., Berlin . . . . . I 834
Deutsche Vacuum Oil Company, Hamburg . . . . . I 841
Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken, Berlin . . . . . I 840, II 242, III 373
Duminy & Co., Ay-Champagne . . . . . IV 2
Dunlop Pneumatic Tyre Co., Hanau a. M. . . . . I 842
Duschka, Wilhelm, Düsseldorf . . . . . I 840
Düstruper Metallwerk, G. m. b. H., Osnabrück-Düstrup . . . . . I 843
Eisemann, Ernst, & Co., Stuttgart . . . . . I 844
Engelbrecht, C., Zeuthen (Mark) . . . . . II 242
Erste Deutsche Automobil-Fachschule, Mainz . . . . . III 373
Euler, August, Frankfurt a. M. . . . . I 845, III 375
Fabrik explosionssicherer Gefässe, G. m. b. H., Salzkotten . . I 846, II 243, III 376
Fabrique Nationale d'armes de Guerre, Herstal . . . . . I 853
Fahrzeugfabrik Eisenach . . . . . I 847
Fein, C. & E., Stuttgart . . . . . I 848
F. J. A. T., Turin . . . . . I 849
Fichtel & Sachs, Schweinfurt . . . . . I 851, II 244, III 377
Flemming, Carl, A.-G., Berlin . . . . . I 850
Flug- und Sportplatz Berlin-Johannisthal . . . . . III 376
Flugmaschine Wright, G. m. b. H., Berlin . . . . . III 381
Frank, Albert, Beierfeld i. Sa. . . . . I 843
Glaser, Amandus, Berlin . . . . . I 853
Godet, J., & Sohn, Berlin . . . . . I 846, II 243, III 378
Golde, Traugott, Gera-R. . . . . I 852
Grade, Hans, Bork, Post Brück (Mark) . . . . . III 379
Gräf & Stift, Wien . . . . . I 853
Gross & Co., Mannheim . . . . . I 856
Gummiwerke Fulda, A.-G., Fulda . . . . . I 854
Gummiwerke Oberspree, G. m. b. H., Berlin . . . . . I 855
Haefelin, Dr. jur., siehe Automobilanwalt Dr. jur. Haefelin . . . . . I 813
Haendler, Arthur, G. m. b. H., Berlin . . . . . I 858, 859
Hannoversche Gummi-Kamm Co. A.-G., Hannover-Limmer . . . . . I 857
Hansa-Automobil-Gesellschaft, Varel-Oldenburg . . . . . I 854
Herz, S., Berlin . . . . . I 856
Heymann, J. D., Hamburg . . . . . II 245
Hintze, Carl H., Berlin . . . . . IV 3
Hintze, Robert, Frankfurt a. M. . . . . I 860
Hoffmann, Herrmann, Berlin . . . . . IV 5
Horch, August, Zwickau i. Sa. . . . . I 860
Horch, A., & Cie., Zwickau i. Sa. . . . . I 862
Hué, E., Paris . . . . . III 378
Huillier, G., Paris . . . . . I 861
Hygiama-Tabletten . . . . . IV 4
Internationale Ausstellung für Sport und Spiel, Frankfurt a. M. . . . . IV 6
Kämper, Heinrich, Berlin-Mariendorf . . . . . II 246
Kieling & Pulver, Frankfurt a. M. . . . . III 380
Kienle, Anton, Charlottenburg . . . . . I 863
Köln-Lindenthaler Metallwerke, A.-G., Köln-Lindenthal . . . . . I 864
Körting, Gebrüder, A.-G., Hannover-Körtingsdorf . . . . . II 245, III 380
de Korwin, Paris-Neuilly . . . . . II 247
„Kronprinz", A.-G. für Metall-Industrie, Ohligs (Rhld.) . . . . . I 865
Kruck, Karosserie-Werke, Frankfurt a. M. . . . . I 866
K. T. Autoreifen-Gesellschaft m. b. H., Berlin . . . . . I 861

(Fortsetzung Seite 15)

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Leux, Ferdinand, Frankfurt a. M. . . . . II 248
Lichtwerke, G. m. b. H., Berlin . . . . . IV 7
Loeb & Co., G. m. b. H., Charlottenburg . . . . . I 867
Lueg Nachfolger, Fr., Bochum . . . . . I 868
Luftfahrzeug-Gesellschaft m. b. H., Berlin . . . . . III 381
Lürssen, Fr., Aumund-Vegesack . . . . . II 249
Markranstädter Automobil-Fabrik Hugo Ruppe, Markranstädt . . . . . I 866
Martini & Hüneke, Berlin . . . . . I 868, III 382
Maschinen- und Armaturenfabrik vorm. H. Breuer & Co., Höchst a. M. . . I 869
Mathis, E. E. C., Strassburg i. Els. . . . . I 849, 871, III 383
Mayer & Schmidt, Offenbach a. M. . . . . I 870
Mea, Fabrik magnet-elektrischer Apparate, G. m. b. H., Stuttgart . . . . . I 858
Mehlich, J., A.-Ges., Berlin . . . . . I 874
Metzeler & Co., München . . . . . III 384
Meyen, H., & Co., Berlin . . . . . I 870, II 248, III 382
Minerva Motors, Antwerpen . . . . . I 863
Mitchell Motor Car Co., Paris . . . . . I 872
Mitteldeutsche Gummiwarenfabrik Louis Peter A.-G., Frankfurt a. M. . . . I 873
Mitteldeutsche Kühlerfabrik Teves & Braun, G. m. b. H., Frankfurt a. M. . . I 896
Mordhorst, H., Kiel . . . . . III 385
Morell, Wilhelm, Leipzig . . . . . I 875
Motorbootwerke Hoffmann & Co., Potsdam . . . . . II 250
Munzert-Vergaser G. m. b. H., Berlin . . . . . I 874
Nacke, E., Coswig-Sa. . . . . I 877
Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., Neckarsulm . . . . . I 878
Neue Automobil Gesellschaft m. b. H., Oberschöneweide . . . I 879, II 251, III 386
Neue Kraftfahrzeug-Gesellschaft m. b. H., Berlin . . . . . I 876
Niederrheinische Güter-Assecuranz-Gesellschaft, Wesel . . . . . I 832
Nordd. Automobil und Motoren A.-G., Bremen . . . . . I 876, II 250
Norma-Compagnie G. m. b. H., Cannstatt-Stuttgart . . . . I 880, II 252, III 385
Oberlaender & Co., Frankfurt a. M. . . . . I 881
Oberrheinische Metallwerke G. m. b. H., Mannheim . . . . . I 882
Oertz, Max, Neuhof bei Hamburg . . . . . II 253
Oesterreichische Daimler-Motoren-Gesellschaft, Berlin . . . . . I 881
Palous & Beuse, Berlin . . . . . III 387
Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen . . . . . I 883
Polack, B., Aktiengesellschaft, Waltershausen i. Th. . . . . I 884
Polyphon-Werke, A.-G., Leipzig-Wahren . . . . . I 885
Priamus-Automobilwerk G. m. b. H., Köln-Sülz . . . . . I 886
Puch, Johann, Akt.-Ges., Graz . . . . . I 887
Renault Automobil-Aktiengesellschaft, Berlin . . . . . I 888
Rheiner Maschinenfabrik, Rheine . . . . . I 911
Richard & Hering A.-G., Ronneburg . . . . . I 889
Riedinger, August, G. m. b. H., Augsburg . . . . . III 389
Riemann, Herm., Chemnitz-Gablenz . . . . . I 887
Rumpler, E., Berlin . . . . . III 388
Ruppe, A., & Sohn A.-G., Apolda . . . . . I 890
Ruthardt & Co., Stuttgart . . . . . I 890
Sauerbier, Franz, Berlin . . . . . III 387
Scharlach, Otto, Nürnberg . . . . . I 891
Schenkel, Emil, Frankfurt a. M. . . . . I 891
Schlotter, G. Arthur, Dresden . . . . . II 255, III 392
Schmidt, Conrad Wm., G. m. b. H., Düsseldorf . . . . . I 840
Schwerdt, Ad., Stuttgart . . . . . IV 12
Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., Berlin . . . . . I 892, II 252
Simon, Ludwig, Berlin . . . . . I 893

(Fortsetzung Seite 17

Adressen

der Automobil-, Motorboot- u. Luftschiff-Industrie des In- und Auslandes,

sofort lieferbar auf Klebestreifen nach folgender Aufstellung:

A. Automobilisten.				B. Motorradbesitzer.		
1570	Stück	20.— M.	Gross-Berlin.			
348	„	8.— „	Provinz Brandenburg	1226	Stück	12.— M.
155	„	5.— „	„ Pommern	280	„	6.— „
154	„	5.— „	„ Posen	248	„	6.— „
140	„	5.— „	„ Ostpreussen	239	„	6.— „
144	„	5.— „	„ Westpreussen	266	„	6.— „
910	„	15.— „	„ Schlesien	1200	„	15.— „
456	„	10.— „	„ Sachsen	850	„	10.— „
690	„	10.— „	„ Hannover	1299	„	16.— „
800	„	12.— „	„ Westfalen	1198	„	18.— „
1700	„	20.— „	„ Rheinland	1970	„	25.— „
700	„	12.— „	„ Hessen-Nassau	800	„	10.— „
499	„	10.— „	„ Schleswig-Holstein	600	„	8.— „
98	„	4.— „	Herzogtum Anhalt	210	„	6.— „
434	„	10.— „	Thüringische Staaten	165	„	4.— „
700	„	12.— „	Grossherzogtum Baden	416	„	6.— „
1320	„	20.— „	Königreich Bayern	1500	„	18.— „
680	„	12.— „	Königreich Württemberg	338	„	5.— „
200	„	5.— „	Herzogtum Braunschweig und Lippe	250	„	6.— „
108	„	4.— „	Grossherzogtum Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz	186	„	5.— „
123	„	4.— „	Grossherzogtum Oldenburg	220	„	6.— „
423	„	10.— „	Hanseatische Staaten	350	„	7.— „
307	„	6.— „	Grossherzogtum Hessen	161	„	4.— „
1680	„	20.— „	Königreich Sachsen	1755	„	20.— „
935	„	15.— „	Elsass-Lothringen	300	„	6.— „

Bei Abnahme der Gesamtauflage der Automobilisten- oder Motorradbesitzer-Adressen aus ganz Deutschland liefern wir diese Kategorien zum ermässigten Preise von je . . . . . **150.— M.**

C. Automobil-Clubs: 87 Stück aus Deutschland . . . . . 3.— „

D. Automobilfabriken: 135 Stück aus Deutschland . . . . . 5.— „

E. Automobilhandlungen und -Reparatur-Werkstätten: 1130 Stück aus Deutschland 15.— „

F. Automobil-Reparatur- bezw. mechanische Werkstätten: 790 Stück aus Deutschland . . . . . 15.— „

G. Karosseriefabriken: 145 Stück aus Deutschland . . . . . 5.— „

H. Motorboot- und Yachtbesitzer: 1100 Stück aus Deutschland . . . . . 20.— „

I. Motorboot-Werften: 150 Stück aus Deutschland . . . . . 5.— „

K. Automobil-Betriebs-Gesellschaften, Automobil-Fuhrwesen- und Motordroschkenbesitzer: 550 Stück aus Deutschland (auf Berlin entfallen ca. 300 Stück für 7.50 M.) . . . . . 15.— „

L. Automobil- und Bootsmotorenfabriken: 100 Stück aus Deutschland . . . 5.— „

M. Luftschiffer-Vereine: 73 Stück aus Deutschland . . . . . 3.— „

N. „ Vereins-Mitglieder: ca 8000 Adressen aus Deutschland, pro 1000 Stück . . . . . 15.— „

O. Ballonfahrer: ca. 1500 Adressen aus Deutschland . . . . . 30.— „

P. Ballonführer: 600 Adressen aus Deutschland . . . . . 12.— „

Auslands-Preisliste auf Wunsch gratis und franko.

Adressen-Verlag der Vereinigten Verlagsanstalten Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei A.-G., Berlin W. 35.

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

Société Lorraine des anciens Etablissements de Dietrich & Cie., Strassburg i. E. I 895
Söhnlein & Co., Schierstein . . . . . IV 9
Solmitz, Arthur, Köln . . . . . I 893
Sorge & Sabeck, Berlin . . . . . I 894
Sperling, H., Berlin . . . . . IV 8
Stahlwerke Rich. Lindenberg Act.-Ges., Remscheid-Hasten . . . . . I 896
Stepney Auto-Reserve-Rad Ges. m. b. H., Berlin . . . . . I 898
Stoewer, Gebrüder, Stettin . . . . . I 897
Strasser & Co., Berlin . . . . . IV 10
Süddeutsche Automobilfabrik G. m. b. H., Gaggenau (Baden) . . . . . I 899
Talbot, Romain, Berlin . . . . . I 901
Taunus-Zünderfabrik, Frankfurt a. M. . . . . I 900
Teves, Alfred, Frankfurt a. M. . . . . I 896, 902, 903, III 391
Teves & Braun, G. m. b. H., Frankfurt a. M. . . . . I 896
Ullstein & Co., Berlin . . . . . IV 19
Unterberg & Helmle, Durlach . . . . . I 904, III 392
Usines „Pipe", Act.-Ges., Brüssel . . . . . I 900
Utermöhle, J. W., G. m. b. H., Berlin . . . . . I 905
Utermöhle, J. W., Hildesheim . . . . . I 904
Vereinigte Benzinfabriken G. m. b. H., Altona . . . . . I 906
Vereinigte Gummiwaarenfabriken Harburg-Wien, Harburg a. E. . . . . I 907
Veritas-Pneumatik, Gelnhausen, siehe Berlin-Frankfurter Gummiwarenfabrik Gelnhausen . . . . . I 825
Vereinigte Verlagsanstalten Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei A.-G., Berlin . . . . . II 254, III 390, IV 14, 16, 18
Vogel, Willy, Berlin . . . . . I 837
Wanderer-Werke, Schönau-Chemnitz . . . . . I 909
Wedekind, Adolph, Hamburg . . . . . II 256
Weingand, Hermann, Düsseldorf . . . . . I 908
Weiss, Carl, München . . . . . I 910
Westfälische Metallindustrie, Lippstadt . . . . . I 908
Windhoff, Gebrüder, Rheine i. W. . . . . I 911
Windhoff, Hans, Schöneberg . . . . . I 912
Wippermann jr., Wilh., Hagen i. W. . . . . I 912
Württembergische Metallwarenfabrik Geislingen . . . . . IV 12
Zeise, Theodor, Altona . . . . . II 256

Die Luftflotte

Amtliches Organ des Deutschen Luftflotten-Vereins und des Vereins für Motorluftschiffahrt i. d. Nordmark

Die Luftflotte

erscheint monatlich, wird sämtlichen Mitgliedern des Deutschen Luftflotten-Vereins, welcher über ganz Deutschland verbreitet und dessen Mitgliederzahl in ständigem rapiden Steigen begriffen ist, direkt zugestellt.

Inserate für Industrie und Sport finden daher in der Luftflotte die größte Verbreitung

= Probenummern auf Wunsch! =

Vereinigte Verlagsanstalten
Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei
BERLIN W. 35 Aktien-Gesellschaft Lützowstr. 105

Es wird höflichst gebeten, sich auf Braunbeck's Sport-Lexikon zu beziehen!

B Z am Mittag

Einzige Mittags-Zeitung
mit reichhaltiger Beilage

Sport

Automobilismus, Motorbootsport, Luftschiffahrt
Pferdesport, Radfahrsport
Rasensport, Wassersport
Jagd u. Fischerei, Leichtathletik, Touristik, Wintersport

werden in der „B. Z. am Mittag" mit fachwissenschaftlicher Gründlichkeit behandelt. Durch ihre ausgedehnte sportliche Nachrichtenorganisation und ihr tägliches Erscheinen übertrifft die „B. Z. am Mittag" den Sportteil der ersten Fachzeitschriften.

Bezugspreis 1 Mark monatlich

Die „B. Z. am Mittag" bietet in ihrem Leserkreise die Elite des zeitunglesenden Publikums

Verlag Ullstein & Co
Berlin SW.

Gedruckt bei den
Vereinigten Verlagsanstalten Gustav Braunbeck & Gutenberg-Druckerei A.-G., Berlin W. 35

450
348572 . 7.11.78

33183
MAG. SŁOWNIKI
Słown. zag.
Biblioteka Gł. AWF w Krakowie
1800066353

BRAUNBECK'S SPORT LEXIKON

AUTOMOBILISMUS

MOTORBOOTWESEN

LUFTSCHIFFFAHRT

1910